**© Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim**

COSMAS II-Server, C2API-Version 4.17.6 - 07.11.2019

Datum : Montag, den 18. November 2019, 8:43:52

Archiv : W - Archiv der geschriebenen Sprache

Korpus : W-ohneWikipedia-öffentlich - alle öffentlichen Korpora des Archivs W (mit Neuakquisitionen, ohne Wikipedia)

Archiv-Release: Deutsches Referenzkorpus (DeReKo-2019-II)

Suchanfrage : *&verwickeln*

Suchoptionen : Ei+Ri+Di, Flex

Ergebnis : 101.737 Treffer

**KWIC (unsortiert)**

Anz. Treffer : 101.737

Anz. exportierte Zeilen: 10.000 (interne Begrenzung)

Angezeigter Kontext : 0 Sätze links, 0 Sätze rechts

Kontext umschließt : gesamten Treffer

A97 Gespräch mit den ersten Kaufinteressenten **verwickelte** sich das Schein-Ehepaar laufend in

A97 der Verzweigung Flaschnerweg/Langgasse **verwickelt** waren.

A97 Skispringer scheinen immer mehr Personen **verwickelt** zu sein

A97 Skisprung-Idol Andreas Goldberger **verwickelt** ist, weitet sich immer mehr aus.

A97 Geliebten in einen tödlichen Tanz **verwickeln.**

A97 Drogenschmuggel, und Geldwäsche **verwickelt** seien, belasteten den EU-Fiskus.

A97 und darin sind nun auch die Mosnanger **verwickelt.**

A97 wüssten, dass sie in dunkle Geschäfte **verwickelt** seien.

A97 Das Buch erzählt eine **verwickelte** Liebes-, Familien- und

A97 wollte uns immer in religiöse Gespräche **Verwickeln.**

A97 dass unser Land in einen Krieg **verwickelt** werden könne.

A97 richterliche Befragung der in den Vorfall **verwickelten** Knaben hatte einige Zeit früher

A97 - wird Wittenbach direkt in die Kämpfe **verwickelt.**

A97 90 Prozent aller Gewaltfälle Burschen **verwickelt** sind.»

A97 richterliche Befragung der in den Vorfall **verwickelten** Knaben hatte einige Zeit früher

A97 Fahrzeuge zu besichtigen, die in Unfälle **verwickelt** gewesen waren.gn.

A97 auf seinen eigenen Geldtransporter **verwickeln.**

A97 Herr R. **verwickelte** sich in Konflikte mit dem Vermieter

A97 und Schüler mit Velos in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

A97 McVeigh war zutiefst **verwickelt** in eine konspirative Politik.

A97 Tirawi soll direkt in die Morde **verwickelt** sein.

A97 Haftbefehle gegen alle in die Morde **verwickelten** Personen ausgegeben.

A97 sei er in keinen einzigen Unfall **verwickelt** gewesen.

A97 mit Mika Häkkinen und Eddie Irvine **verwickelt,** die für den Finnen und den Briten

A97 Uli Rotach soll in einen Einzelkampf **verwickelt** worden sein.

A97 wurde ein drittes Auto in den Unfall **verwickelt.**

A97 des Artikels nie in einen Unfall **verwickelt** wird, wo er auf ärztliche Hilfe

A97 immer hoffend, Leute in ein Gespräch **verwickelnd.**

A97 Publikum ist sehr still, gepackt von der **verwickelten** Geschichte um Liebe und Tod.

A97 St.Gallen - in eine mysteriöse Geschichte **verwickelt.**

A97 Jelzin hat gestern den in einen Skandal **verwickelten** Justizminister Kowaljow entlassen.

A97 Bering und Militärkreise **verwickelt** sind.

A97 an den insgesamt 15 in die Unfälle **verwickelten** Fahrzeugen lasse sich noch nicht

A97 Graf in einen Sturz von mehreren Fahrern **verwickelt** und verletzte sich.

A97 Dufaux in Sturz **verwickelt**

A97 in praktisch jede Pleite grosser Firmen **verwickelt** war.

A97 und werden dadurch in den Freiheitskampf **verwickelt,** den die Appenzeller ab 1401 gegen

A97 In diesen war auch ein russischer Fahrer **verwickelt.**

A97 Ereignisse um das Kloster St.Gallen **verwickelt.**

A97 und Artillerie der libanesischen Armee **verwickelt** gewesen seien.

A97 in den einen oder andern Zweikampf **verwickelt** zu werden.

A97 Platz sind Berg, Wattwil und Eggethof **verwickelt.**

A97 mit einer 26jährigen Motorradlenkerin **verwickelt** war und darauf flüchtete, konnnte

A97 mit einer 26jährigen Motorradlenkerin **verwickelt** und darauf geflüchtet war, konnte

A97 Frau, der über James Joyce promovierte, **verwickelte** uns in nächtelange Gespräche über

A97 Passanten in ein Gespräch zu **verwickeln,** und ihnen anschliessend einen

A97 Bahnen (AB) in einen tödlichen Unfall **verwickelt** sind, ist das für die Angehörigen

A97 sich bei der Vernehmung in Widersprüche **verwickelt,** hiess es auf der Staatsanwaltschaft.

A97 in die Treffen von Hard und Frastanz **verwickelt,** wo die Eidgenossen dann ihren

A97 die Beherrschung des Herzogtums Mailand **verwickelt.**

A97 Vor der Trafik, dem Kiosk, **verwickelt** mich fast täglich ein pensionierter

A97 in Thal, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A97 Gefallen, in böse oder komische Affären **verwickelt** zu sein.

A97 Sturz, in den keiner der fünf Schweizer **verwickelt** war.

A97 Israels ist er in Terrorhandlungen **verwickelt),** Aufrufe zu Gewalt gegen Israel in

A97 In den Unfall war auch eine Velofahrerin **verwickelt.**

A97 Immerhin mögen ganze Völker darin **verwickelt** werden; unsere Sympathie erfordert

A97 sind alle anderen Teams heftig darin **verwickelt.**

A97 nicht in eine unverschuldete Rempelei **verwickelt** worden, was den Verlust des

A97 nicht in eine unverschuldete Rempelei **verwickelt** worden, was den Verlust des

A97 Aldo Bachmayer **verwickelt** den Gast schnell in ein Gespräch,

A97 Auffahrkollision, in die fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A97 Benazir Bhutto und deren Ehemann **verwickelt** sei, eine interne Untersuchung

A97 weiteren Auto stammen, das in den Unfall **verwickelt** gewesen sein könnte.

A97 Schweiz exportieren, nicht in den Skandal **verwickelt** sind.

A97 rein und voller Sinnlichkeit erzählt, **verwickelt** Mário de Carvalho den Leser in ein

A97 Vierkampf mit Diniz, Panis und Damon Hill **verwickelt.**

A97 Goldach randalierten, waren in Prügeleien **verwickelt** und richteten Sachschaden an.

A97 Kantonspolizei mindestens vier Personen **verwickelt:** Die Rauferei begann im «Ozon» an

A97 in die die Wölfe der Pfadi St.Laurentius **verwickelt** wurden: Der Familie Caduff,

A97 Beamten in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sei.

A97 um 01.30 Uhr waren mehrere Personen **verwickelt,** wie die Kantonspolizei St.Gallen am

A97 Ist er in einen Straffall **verwickelt,** wird ihm ein amtlicher Verteidiger

A97 von Gewalt sei nie eingeplant gewesen, **verwickelt** er sich jedoch in einen Widerspruch:

A97 gaben an, im letzten Jahr in Gewalttaten **verwickelt** gewesen zu sein.

A97 die Armee selbst ist in die Massaker **verwickelt,** um die Bevölkerung gegen die

A97 die in solche Enteignungsstreitigkeiten **verwickelt** sind.

A97 Espenmoos einmal mehr in den Strichkampf **verwickelt.**

A97 Geld und ermittelte in den Drogenhandel **verwickelte** Asylbewerber, meist Albaner.

A97 ist jetzt endgültig in den «Strichkampf» **verwickelt**

A97 die in den Skandal des Banco Ambrosiano **verwickelt** war, sei heute ein gesundes und über

A97 Zu Unrecht in Dutroux-Affäre **verwickelt**

A97 war ein Unfall, in den mehrere Fahrzeuge **verwickelt** wurden.

A97 Rechtsanwalt in mehrere Konkurse **verwickelt**

A97 Der Verurteilte war in mehrere Konkurse **verwickelt** gewesen.

A97 15.15 Uhr mehrere Autos in einen Unfall **verwickelt,** bei welchem hoher Sachschaden

A97 war sie doch gleich selber in den Unfall **verwickelt:** In Kreuzlingen wurde ein

A97 der in die Affäre um hohe Autorenhonorare **verwickelt** ist, behält aber seinen Posten als

A97 beiden Fälle sind mehr als 60 Personen **verwickelt.**

A97 sie seien in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden.

A97 Personen in groteske Situationen **verwickelt** wurden.

A97 sind später relativ weniger in Unfälle **verwickelt,** während häufig geschlagene Kinder

A97 in den Kampf um einen Finalrundenplatz **verwickelt** und mit Basel einer der

A97 Rathenau in alle europäischen Zeitströme **verwickelt.**

A97 kann, erfuhren die Zuhörer aus einer **verwickelten** Geschichte von O. Henry, dem

A97 Kriegsgeschehen im ehemaligen Jugoslawien **verwickelt** war, leidet die Bevölkerung dort

A97 Schulwegen vier Schulkinder in Unfälle **verwickelt.**

A97 Auffahrkollision, in die sieben Fahrzeuge **verwickelt** waren, zu einem Rückstau während

A97 Frau, die anscheinend nicht in die Tat **verwickelt** war, wurde aus der Untersuchungshaft

A97 oder nichtversicherten Fahrzeugen **verwickelt** sind.

A97 Hauser Treuhand in dubiose Geschäfte **verwickelt** sei

A97 Hauser Treuhand in «krumme» Geschäfte **verwickelt** sei.

A97 aus Intrigen, in das höchste Kreise **verwickelt** sind.

A97 wurden später von einer in den Fall **verwickelten** Frau aus Italien freiwillig den

A97 Fleischschmuggelfall der Schweiz **verwickelt.**

A97 Fleischschmuggelfall der Schweiz **verwickelt.**

A97 die Beamten aber nicht in den Unfall **verwickelt.**

A97 nutzt, statt sich in Machtkonflikte zu **verwickeln.M.K.**

A98 Noch und noch **verwickelte** und problemgeladene Situationen.

A98 vor allem auswärtige Lastwagen in Unfälle **verwickelt** seien.

A98 die Untertoggenburger doch in Zweikämpfe **verwickelt** waren, dann verloren sie diese

A98 die Untertoggenburger doch in Zweikämpfe **verwickelt** waren, dann verloren sie diese

A98 der Rheintalautobahn (A 14) bei Dornbirn **verwickelt.**

A98 aktiv in Aktionen islamistischer Gruppen **verwickelt** zu sein.

A98 haben, in eine unangenehme Situation **verwickelt** oder gar verletzt zu werden, kann

A98 ganz anderen Welt in die Verhältnisse **verwickelt** und sie durchlitten hatte, oft ihrer

A98 und Leute des Geheimdienstes **verwickelt** sind, lösen Unruhe aus.

A98 seien in illegale Geschäfte **verwickelt,** welche in der Regel über Jordanien

A98 sowie Hinweise auf die in den Anschlag **verwickelte** Familie fanden.

A98 Sie handelt von **verwickelten** psychologischen Vorgängen, von der

A98 ein ihm unbekömmliches scharfes Abenteuer **verwickelt** zu werden.

A98 Anwalt eines in ein Bestechungsverfahren **verwickelten** italienischen Richters auf seinem

A98 Velos waren in die 40 Verkehrsunfälle **verwickelt.**

A98 Mann auch noch in einen dubiosen Handel **verwickelt** gewesen, bei dem es um drei

A98 auf der A1 am Berner Grauholz **verwickelt** worden.

A98 Massenkollision, in die 46 Fahrzeuge **verwickelt** wurden.

A98 werden sie in den Vollzug eines Gesetzes **verwickelt,** der zur Tötung unschuldiger

A98 Autofahrer, der in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde, ein Schleudertrauma erlitten.

A98 Der Lenker des in den Unfall **verwickelten** Wagens war zur Rorschacher Strasse

A98 spielten sich doch früher genau dieselben **verwickelten** Verhältnisse ab wie heute - aber

A98 es nicht bei dieser Floskel, Mande-la **verwickelte** den Ausserrhoder Polizisten sogar

A98 sie seien in zermürbende Rechtshändel **verwickelt.**

A98 Täter noch in einen kurzen Schusswechsel **verwickelt.**

A98 und nicht in entsprechende Geschäfte **verwickelt** werden.

A98 war mit vier Fahrern in einen Sturz **verwickelt** und musste mit Verdacht auf Bruch

A98 «Nicht in Unfall **verwickelt»**

A98 der Pariser Polizei nicht in den Unfall **verwickelt.**

A98 aussenpolitischen Interessen der USA **verwickelt** - die nahöstliche Friedenssuche, die

A98 Leute haben, die in terroristische Gewalt **verwickelt** sind.»

A98 sein, dass der Ehemann in den Fall **verwickelt** sei und nun versuche, die Schuld auf

A98 in zweifelhafte Immobilien-Geschäfte **verwickelt** gewesen sein, die als Tarnung für

A98 oder Freundin in einen Verkehrsunfall **verwickelt** ist und aus einer Wunde stark blutet?

A98 ein Schienenfahrzeug und zwei Motorräder **verwickelt.**

A98 Rey und dessen Omni Holding AG nicht **verwickelt** sind.

A98 Ein Fünftel aller in einen Unfall **verwickelten** Automoblisiten begeht Fahrerflucht.

A98 und nicht in eine «schleichende Mission» **verwickelt** zu werden.

A98 Hinweise, dass der Mossad in die Aktion **verwickelt** sei, sagte Del Ponte.

A98 ist, wird am häufigsten in Unfälle **verwickelt.**

A98 In 90 Unfälle waren Kinder **verwickelt,** überwiegend Velofahrer und

A98 dass ihr Sohn in eine Dreieckbeziehung **verwickelt** ist und der junge (ebenfalls böse)

A98 Das ist kein Einzelfall: **Verwickelt** sind dabei vor allem Täter aus

A98 Und auch dies zeigen die Statistiken: **Verwickelt** in entsprechende Delikte sind dabei

A98 können, die in den Rauschgiftschmuggel **verwickelt** sind.

A98 nach wenigen Sekunden in Kollisionen **verwickelt** worden war.

A98 aber dabei nicht in Auseinandersetzungen **verwickelt,** muss man sich vor unüberlegten

A98 Region überdies in zahlreiche Skandale **verwickelt** sind.

A98 alle, die in den Bestechungsskandal **verwickelt** sind, der im vergangenen Jahr zum

A98 der Schule Wankdorf möglicherweise darin **verwickelt.**

A98 700 kleinere und mittelgrosse Betriebe **verwickelt,** die sich mit Hilfe von

A98 vorgeworfen, in Drogengeschäfte **verwickelt** zu sein.

A98 Im Anschluss **verwickelte** Ständerat Thomas Onken Elmar

A98 In die Unfälle **verwickelt** waren 93 Fahrzeuge.

A98 sei, soll der Gast in ein Gespräch **verwickelt** werden, während jemand anders die

A98 in einen absurden Fall von Kidnapping **verwickelt.**

A98 wegen Kokain- und Heroinhandels **verwickelt.**

A98 mit der Mafia in den Mordanschlag **verwickelt** gewesen seien.

A98 aufweisen, in einen an Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden.

A98 noch in sein ägyptisches Abenteuer **verwickelt** war, bildete der englische Minister

A98 wird, ist er bereits in einen Mord **verwickelt.**

A98 in einen spektakulären Verkehrsunfall **verwickelt.**

A98 die Romanshorner in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A98 Union in einem solchen Konflikt **verwickelt.**

A98 nicht serviert, in die sich Rudy Baylor **verwickelt,** indem er Kelly Riker, die von ihrem

A98 in die insgesamt vier Autos **verwickelt** waren.

A98 Schweiz folgten an mehreren Abenden der **verwickelten** Dramaturgie von Francis Henry

A98 ausländischem Kennzeichen in den Unfall **verwickelt** ist, empfiehlt es sich.

A98 der in einen der beiden Flugfehler **verwickelt** gewesen war.

A98 Geburtshelfer, Hebammen und Totengräber **verwickelt,** berichtete die grösste unabhängige

A98 Somalia mit seiner **verwickelten** Clanstruktur macht das deutlich.

A98 man immer, er werde in den Abstiegskampf **verwickelt,** Ende der Saison war er immer in den

A98 gefingert legt schlingen deinen blicken **verwickelt** dich in seine einzigartigkeit...»

A98 Autos und ein Lieferwagen waren darin **verwickelt.**

A98 sind mit Abstand am häufigsten in Unfälle **verwickelt.**

A98 Suisse sei massgeblich in die Sache **verwickelt** und habe sich schwerer Verfehlungen

A98 93., Marco Schai, der in einen Sturz **verwickelt** war, auf dem 91. Rang.

A98 Eine **verwickelte** Geschichte beginnt, Ritter Rost

A98 in Zwischenfälle mit den Williams-Fahrern **verwickelt** worden.

A98 begegnen oder gar mit ihm in ein Gespräch **verwickelt** zu werden, merkte bald, dass er sich

A98 zu und wurde schnell in diverse Gespräche **verwickelt.**

A98 Weil er sich in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Polizisten den

A98 Auffahrunfall, in den zwei Personenwagen **verwickelt** waren.

A98 des Verdachts, in illegale Prostitution **verwickelt** zu sein, mehrere Stunden lang

A98 nach 85 Kilometer in einen Massensturz **verwickelt** und beendete das Rennen auf dem 52.

A98 sei denn, die Lehrkräfte oder ihre Eltern **verwickelten** sie nachher in ein entsprechendes

A98 Auch Libyen sei vermutlich in den Plan **verwickelt** gewesen, schrieb die Zeitung.

A98 Fahrer waren in der Folge in einen Sturz **verwickelt.**

A98 Taten der Personen, die in dieses Drama **verwickelt** sind.

A98 Richter ist in ein Strafverfahren **verwickelt** und wird dabei vom Anwalt von

A98 128 km war Zülle in einen leichten Sturz **verwickelt** gewesen, der ihm einige

A98 nicht in eidgenössische Abstimmungskämpfe **verwickeln.**

A98 in eine Karambolage mit hohem Sachschaden **verwickelt** waren.

A98 ist in sechs Justizverfahren **verwickelt.**

A98 und Aristokraten gegen einander in Kampf **verwickelt.**

A98 der Kreuzung Marktstrasse/Bienenstrasse **verwickelt.**

A98 Frage, ob ein weiteres Auto in den Unfall **verwickelt** war.

A98 Alesi und Herbert, Frentzen und Trulli **verwickelt** wurden, erfolgte der Abbruch.

A98 einhalten und in keine Konkursverfahren **verwickelt** sind.

A98 wird sie direkt danach in einen Unfall **verwickelt,** ertappt ihren Freund fast beim

A98 Tagen publizierter Artikel galt der **verwickelten** Herisauer Bahnhofsgeschichte.

A98 Die Causa Groer war verstrickt und **verwickelt** mit sonstigen Begebenheiten in der

A98 auch nicht in ein Konkursverfahren **verwickelt** sein und nicht illegal Ausländer

A98 in eine gelungene Kombination in Tornähe **verwickelt** zu werden.

A98 in den drei Personenwagen **verwickelt** waren, entstand Sachschaden von rund

A98 immer wieder geschickt in Provokationen **verwickelt,** verloren die Vipers nicht nur die

A98 als er in eine Massenkarambolage **verwickelt** wurde.

A98 dass sein Freund in dunkle Geschäfte **verwickelt** gewesen sein soll.

A98 Fahrer 8 km vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt.**

A98 drei, auf der Langgasse zwei Fahrzeuge **verwickelt.**

A98 Olano und der Franzose Laurent Jalabert, **verwickelt** waren.

A98 und Wald schlendernd, in kleine Dialoge **verwickelt,** gewinnt die Gruppe an Höhe und

A98 unversehens in eine mörderische Intrige **verwickelt.**

A98 der Arzt der in eine Dopingaffäre **verwickelten** Radsportgruppe Festina, ist

A98 Die Unbekannte **verwickelte** die Auskunftsperson in ein längeres

A98 die Geschädigte im Freien in ein Gespräch **verwickelte.**

A98 die Geschädigte im Freien in ein Gespräch **verwickelte.**

A98 mit den Füssen und seien in Massaker **verwickelt.**

A98 Suche nach einem wirtlichen Flecken Erde, **verwickelt** in Eroberungskriege, vertrieben von

A98 den beiden Arrows-Fahrern Diniz und Salo **verwickelt** worden.

A98 Dabei **verwickelte** sich sein linker Unterschenkel in

A98 der im März in eine Schiesserei in Zürich **verwickelt** war.

A98 drei Wagen waren in die schwere Kollision **verwickelt.**

A98 in die Geschichte des kleinen Drachens **«verwickelt»,** können mitfühlen, mitdenken und

A98 über zwei jugendliche in Spionage **verwickelte** Computer-Hacker.

A98 sich sogar in den Abstiegskampf **verwickeln.**

A98 der Bruder in das Tötungsdelikt nicht **verwickelt** war.

A98 in terroristische Aktivitäten **verwickelt** sei.

A98 sich, wenn man in einem Verkehrsunfall **verwickelt** wurde?

A98 ausländischen Kennzeichen in den Unfall **verwickelt** sind und dessen Versicherung nicht

A98  **Verwickelt** darin ist auch die Egnacher Firma

A98 ist in Nicaragua in ein Gerichtsverfahren **verwickelt.**

A98 in Konflikte, Verfolgungen und Prozesse **verwickelt?**

A98 Haarspaltereien und Anzüglichkeiten, **verwickelt** sein Gegenüber in endlos kreisende

A98 Tatsache, dass sie nie in einen Weltkrieg **verwickelt** war, bekannt.

A98 «Wenn zum Beispiel jemand in einen Unfall **verwickelt** war, muss er sich diesen immer

A98 glücklicherweise nie in Kampfhandlungen **verwickelt** wurden, konnten die Versorgungen und

A98 Musiker immer tiefer in Drogengeschichten **verwickelt** und sadistische Züge annimmt, wird

A98 verdichten und sich schliesslich **verwickeln,** um sich dann entweder aufzulösen

A98 und wird bereits im Foyer in Gespräche **verwickelt.**

A98 waren bereits zweimal in Havarien **verwickelt.**

A98 Darin **verwickelt** sind auch die Schweizer Alex Zülle,

A98 können die in ein Disziplinarverfahren **verwickelten** Fahrer nicht für eine WM

A98 Polizeikräfte waren in den Anschlag **verwickelt.**

A98 sich bei Befragungen in Widersprüche **verwickelt,** lautete die Begründung.

A98 unverschuldet in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und für zweieinhalb Jahre vom Sport

A98 In der Lounge **verwickelt** ihn ein Fremder in die

A98 Immer wieder war Bischof in Stürze **verwickelt.**

A98 Immer wieder war Bischof in Stürze **verwickelt.**

A98 durch die in den Festina-Dopingskandel **verwickelten** Alex Zülle, Armin Meier und

A98 waren zwanzig Fahrzeuge in Auffahrunfälle **verwickelt.**

A98 und zwei Lastwagen in Auffahrkollisionen **verwickelt.**

A98 man nämlich wenig kompromissbereit und **verwickelt** sich schnell in Streitigkeiten.

A98 nach 150 Kilometern in einen Massensturz **verwickelt.**

A98 benötigt, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, wird damit gerechnet,

A98 (Vorjahr: 21 578) in einen Unfall **verwickelt,** 587 (616) Todesfälle waren zu

A98 Er sei aber nicht direkt in den Fall **verwickelt,** sagte gestern der Sprecher der

A98 Nachdem er in einen Unfall **verwickelt** war, musste ein St.Galler

A98 Zumbach in die Geschichte **verwickelt** werden, soll an dieser Stelle nicht

A98 prompt in eine rätselhafte Mordgeschichte **verwickelt.**

A98 ist in schwere Delikte wie Drogenhandel **verwickelt.**

A98 Ein drittes Auto wurde in den Unfall **verwickelt.**

A98 in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelten** Bekannten am Wirtshaustisch, als

A98 in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelten** Bekannten am Wirtshaustisch, als

A98 Oftmals liessen sie sich in Zweikämpfe **verwickeln,** die allesamt zuungunsten der

A98 Personenwagen wurden in den Unfall **verwickelt,** bei dem sechs Personen zum Teil

A98 in den Tour-de-France-Dopingskandal **verwickelte** Schweizer, bleibt hingegen gemäss

A98 dass sie in ein geheimnisvolles Spiel **verwickelt** sind, dessen Ausgang sie ganz

A98 und Munition für den Widerstand in Kosovo **verwickelt** sind.

A98 des Club of Rome und damit **verwickelt** in jene Debatten, die um das Buch

A98 nachts als Velofahrer in einen Unfall **verwickelt** zu werden, ist dreimal höher als bei

A98 gegenseitig in humorvolle Wortgefechte zu **verwickeln** und den einen oder andern «höch

A98 in die zwei Lastwagen und ein Lieferwagen **verwickelt** waren.

A98 war in tödlichen Unfall **verwickelt**

A98 Freunde in einen Fall von Werkspionage **verwickelt.**

A98 gezeigt, dass die Gefahr, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, nicht grösser ist als an

A98 dessen Verwandte in Finanzskandale **verwickelt** sind, ein Premier, dem Verbindungen

A98 Darin **verwickelt** waren zwei Personen- und ein

A98 Ex-Freund scheint in die Geschichte **verwickelt** zu sein.

A98 konnte seinen Gegner Bruno Saxer in einer **verwickelten** Stellung auskontern und stellte

A98 in die Sharif oder seine Familie **verwickelt** sind.

A98 Auto wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**

A98 Verkehrsunfall zwischen Bühler und Teufen **verwickelt** worden.

A98 Linard Bardill **verwickelt** das Publikum in seine Erzählkunst,

A98 in weniger technische Zwischenfälle **verwickelt** als vergleichbare Typen: «Wir stehen

A98 werden kann, wenn sie in einen Dopingfall **verwickelt** sein sollte.

A98 ein bekanntes Unternehmen in ihn **verwickelt** ist.

A98 war bei Festina in den Dopingskandal **verwickelt,** behauptete bisher aber stets, nicht

A98 sich verantworten, die in die Affäre **verwickelt** sind: Gustav Furrer, ein Zürcher

A98 Polizei zwei Streifenwagen in Kollisionen **verwickelt.**

A98 EPO-Dopingskandal der Festina-Mannschaft **verwickelt.**

A98 zu stark, um je in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

A98 Chauffeur ist in eine eifrige Diskussion **verwickelt.**

A98 Chauffeur ist in eine eifrige Diskussion **verwickelt.**

A98 Man hat Sie in ein Abenteuer **verwickelt.»** Man wolle bloss ein Beispiel

A98 dass in diese Transaktionen viele **verwickelt** waren.

A98 die Zuschauer in eine Schneeballschlacht **verwickelten.**

A98 der sechs Mitglieder, die in den Fall **verwickelt** sind.

A98 Saxophon und Klavier **verwickeln** sich jetzt in einen virtuosen Dialog.

A98 in Pristina, all jene, die in Kämpfe **verwickelt** seien, spielten mit Dynamit.

A98 und Munition für den Widerstand in Kosovo **verwickelt** waren.

A98 In «schräge Geschäfte» **verwickelt** zu sein, könnten sich die seriösen

A98 möglich, dass man sich in Machtkonflikte **verwickeln** lässt und in Diskussionen keinen

A98 Begegnungen und rätselhaften Sätze **verwickelt** sich mehr, als dass es sich

A98 **Verwickelte** Abwick- lungen

A99 lässt in seiner Zeit-Maschinerie eine **verwickelte** Kriminalstory abspulen, deren Witz

A99 Ereignis, in das die alte Stadtrepublik **verwickelt** war, jährt sich heuer zum 500. Mal.

A99 Fall von Geldwäscherei im Oberrheintal **verwickelt** worden.

A99 **Verwickelt** wurde die Bank in diesen Fall durch

A99 einen grösseren Betrug im Kanton Schwyz **verwickelt** sind.

A99 Insiderfälle nicht eruierbare Personen **verwickelt** sind.

A99 häufig Feriengäste mit ihren Gummiboten **verwickelt,** welche die Strömung unterschätzt

A99 in welche die Personen immer wieder **verwickelt** wurden.

A99 spektakulärer Unfall, in den vier Autos **verwickelt** waren.

A99 Der kleine Gernegross **verwickelt** die junge Heldin jedoch in drollige

A99 spielen, die ebenfalls im Strichkampf **verwickelt** sind.

A99 der auch in einen Zigarettenschmuggel **verwickelt** ist, um seine Tochter und eine

A99 noch weitere Personen in den Kunstraub **verwickelt** sind.

A99 Drei Lastwagen in Unfall **verwickelt**

A99 waren acht Fahrzeuge in die Unfälle **verwickelt.**

A99 obschon sie nicht in den Skandal **verwickelt** ist.

A99 eine Abessinierin und wird Bauer, **verwickelt** sich in Kriege und Intrigen.

A99 1998 waren vor allem Personenwagen (64) **verwickelt.**

A99 und diese Person in ein Gespräch zu **verwickeln.**

A99 in einen Schleuder-Serienunfall **verwickelt** worden.

A99 noch in den Kampf gegen den Abstieg **verwickelt.**

A99 einfahrende Pw wurde in den Unfall nicht **verwickelt** und setzte die Fahrt ohne anzuhalten

A99 Schüler von mir in einen schlimmen Unfall **verwickelt** ist.

A99 sein Sohn und weitere Geschäftspartner **verwickelt.**

A99 «Ich musste ihn in lange Ballwechsel **verwickeln.**

A99 in den letztlich drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A99 Holmes wird in einen gar sonderbaren Fall **verwickelt,** der auch ein Wiedersehen mit

A99 - Jugendliche, die sich in Gewalt **verwickeln** lassen - zu erreichen?

A99 über 80 km in Palma in einen Massensturz **verwickelt.**

A99 über 80 km in Palma in einen Massensturz **verwickelt.**

A99 «Ein dritter Mann in Morde **verwickelt»**

A99 In die Morde sei ein «dritter Mann» **verwickelt** gewesen.

A99 waren zwei Schweizer in diesen Kampf **verwickelt,** doch sie starteten nicht mit den

A99 zu bleiben, der in einen Sexskandal **verwickelt** war und deshalb unter

A99 Präsidenten in einen Zivilprozess **verwickelt,** was letztlich die Lewinsky-Affäre

A99 drei Aktivteams sind in den Abstiegskampf **verwickelt,** retten können sich voraussichtlich

A99 drei Automobilisten bei Bahnübergängen **verwickelt.**

A99 Verkehrsunfälle, in die zehn Fahrzeuge **verwickelt** waren, sechs davon in Fahrtrichtung

A99 persönlich in die tibetische Tragödie **verwickelt** sind.

A99 Ebenfalls in die Geschichte **verwickelt** sind eine Landärztin sowie ein

A99 ist, ist am häufigsten in Unfälle **verwickelt.**

A99 In die erste waren 20 Fahrzeuge **verwickelt,** in die zweite 14 Fahrzeuge.

A99 Sattelschlepper, Lieferwagen und Autos **verwickelt** waren.

A99 seien selbst in zwielichtige Sexaffären **verwickelt** oder hätten vor Gericht gelogen,

A99 im Kanton St.Gallen in ein Strafverfahren **verwickelt.**

A99 die auf einer Alp unversehens in eine **verwickelte** Geschichte um verstecktes Geld

A99 Republik Kongo, dem ehemaligen Zaire, **verwickelt.**

A99 Schul-Entwicklung solange, bis alles so **«verwickelt»** ist, dass in diesem grossen

A99 sind seit Wochen in einen Luft-Kleinkrieg **verwickelt.**

A99 und Lenker, die in Selbstunfälle **verwickelt** waren.

A99 sind Direktionsmitglieder in die Vorfälle **verwickelt.**

A99 dass Hamas in den Mord an dem Polizisten **verwickelt** sei.

A99 dem dringenden Verdacht, in den Fall **verwickelt** zu sein.

A99 St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden **verwickelt** waren.

A99 von Thomas Schumann in ein Feriengespräch **verwickelt** und danach im Lehnsessel mit der

A99 persönlich und direkt in Betrug **verwickelt** sei oder sich persönlich bereichert

A99 sich in moralische Argumentation zu **verwickeln.**

A99 mit einem aus Güttingen kommenden Auto **verwickelt.**

A99 kam, in die vier weitere Autos **verwickelt** wurden.

A99 des Mineralölkonzerns Elf-Aquitaine **verwickelt** ist.Ausland/5

A99 Chirac ist selbst in eine Affäre **verwickelt.**

A99 beide, in die Ermordung Arganas **verwickelt** zu sein.

A99 indem es in ein Frage-und-Antwort-Spiel **verwickelt** wird und ihm Geschichten erzählt

A99 es sich im Balkankonflikt nie in Kämpfe **verwickeln** liess und in der Stadt Kräfte des

A99 schon in einen Krieg gegen den Nachbarn **verwickelt.**

A99 insbesondere derjenigen, die in Kriege **verwickelt** sind, aber auch jener, die unter

A99 einen der Zwischenfälle war ein Postauto **verwickelt.**

A99 der Nähe ein Jugendlicher in einen Unfall **verwickelt** worden war, bei dem er tödlich

A99 In eine feministische Grundsatzdiskussion **verwickelt** scheinen zwei ganz in schwarz

A99 nicht wenige Male in eigentliche Kämpfe **verwickelt** wurde.

A99 war sicherlich nie in Skandale **verwickelt.**

A99 um sich nicht in den Abstiegskampf zu **verwickeln.**

A99 Tändeleien mit Göttern und Helden **verwickelt.**

A99 Spiel zweimal leicht in Keilereien **verwickeln** und, entscheidender, sie gestanden

A99 Drei PWs in Unfall in Lutzenberg **verwickelt**

A99 in Lutzenberg, in den drei Personenwagen **verwickelt** waren.

A99 Lutzenberg, in welchen drei Personenwagen **verwickelt** waren.

A99 waren in einen Massensturz nach 115 km **verwickelt,** die übrigen zum Teil jungen Fahrer

A99 ein Drittel der Liga in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A99 Debatte über Freiheit und ihre Grenzen zu **verwickeln?**

A99 um den Flugzeughersteller Lockheed **verwickelt** schien.

A99 Die drei **verwickeln** sich in einen melancholischen

A99 aus der Regierung sei in den Vorfall **verwickelt.**

A99 die Regierung sei nicht in diese Affäre **verwickelt.**

A99 sich, und Europa ist in einen Krieg **verwickelt.»** Der Glaube an die

A99 uns alle Welt in eine Auseinandersetzung **verwickeln.»** Einig sind sich beide Trainer,

A99 Ränge zurück, nachdem er in einen Sturz **verwickelt** worden war und die letzten 40 km

A99 kommt zum Schluss, dass die in die Affäre **verwickelte** Polizeitruppe schlecht ausgebildet

A99 einen Anschlag auf ein Lokal auf Korsika **verwickelte** Gendarmerie-Spezialeinheit GPS ist

A99 kurz in ein Handgemenge mit dem Schützen **verwickelt,** bis er sich ebenfalls zu seinem

A99 Müller X Thurgau und den Gewürztraminer, **verwickeln** lässt.

A99 Diepoldsau, ist noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A99 dramatisch in den Kampf um den Ligaerhalt **verwickelt.**

A99 Beteiligten in widersprüchliche Angaben **verwickeln,** sucht die Polizei Zeugen, welche

A99 jugoslawischer Abstammung **verwickelt.**

A99 in Tschetschenien in einen blutigen Krieg **verwickelt.**

A99 die in einen Unfall mit Personenwagen **verwickelt** waren, dieser Altersgruppe an.

A99 um den Brandanschlag auf ein Strandlokal **verwickeln** zu wollen.

A99 den jugoslawisch-türkischen Drogenring **verwickelt,** dessen Aufdeckung das

A99 Das Referendumskomitee **verwickelt** sich aber vollends in Widersprüche

A99 den jugoslawisch-türkischen Drogenring **verwickelt.**

A99 Abstieg, in den zurzeit noch fünf Teams **verwickelt** sind, weiter verbessert.

A99 rund 100 Schüler mit Velos in Unfälle **verwickelt.**

A99 100 Schüler mit Velos in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

A99 des schwedischen Premiers Olof Palme **verwickelt** gewesen zu sein.

A99 dabei oder aber in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A99 Ständig in den Abstiegskampf **verwickelt** zu sein, hemmt die Entwicklung.

A99 weil man entweder in den Abstiegskampf **verwickelt** war oder um den Aufstieg kämpfte und

A99 Werken ab, und man wird in Gespräche **verwickelt,** die sich um Mangusten und Surikaten

A99 hatte alle, «die in den Terrorismus **verwickelt** sind», eingeladen, «die Gewalt

A99 Glück für Mike Heierli; in eine Kollision **verwickelt,** fiel er weit zurück, kam dann bei

A99 Botschaft in Bagdad sei in den Anschlag **verwickelt.**

A99 Betrugsskandal um den Anbau von Flachs **verwickelt.**

A99 Fahrzeug; in die Kollision **verwickelt** wurde nach Mitteilung der

A99 ein weiteres von Gais her kommendes Auto **verwickelt.**

A99 (IOC) will über den in Korruptionsaffären **verwickelten** Australier Phil Coles heute Montag

A99 aber schwere Zwischenfälle: In Priz- ren **verwickelten** Heckenschützen deutsche Soldaten

A99 einer Kollision, in welche drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, wobei sich ein Auto

A99 Fäden zu einem dichten Knäuel **verwickelt,** sind dies die spannungsvollsten

A99 die Bundeswehr in einen Guerillakrieg **verwickelt** wird und Särge nach Deutschland

A99 Über 100 Personen **verwickelt**

A99 waren über 100 Personen in den Fall **verwickelt.**

A99 Doping zu - Festina in neuen Skandal **verwickelt**

A99 doch in einen neuen Dopingfall **verwickelt.**

A99 gestern in Zegra in einen Schusswechsel **verwickelt** worden.

A99 Vier Autos in Auffahr-Unfall **verwickelt**

A99 Vier Autos in Auffahr-Unfall **verwickelt**

A99 im Grossraum Stuttgart in einen Unfall **verwickelt** sind, vor Ort zu untersuchen.

A99 entschieden, ob gegen die in den Fall **verwickelten** Fotografen Anklage wegen

A99 der Kfor-Friedenstruppe in Schiessereien **verwickelt.**

A99 eine Velofahrerin und ein Lastwagen **verwickelt** waren, sucht die Polizei nach dem

A99 in welche 36 Personen **verwickelt** waren, zu drei Jahren und drei

A99 der Armee bereits zu, dass in Verbrechen **verwickelte** Militärangehörige nicht mit

A99 und war einmal in einen Crash **verwickelt,** sein Partner Sascha Maasen startete

A99 eine Fussgängerin und ein Personenwagen **verwickelt** waren, ereignete sich vorgestern

A99 die direkt nach dem Unfall mit der darin **verwickelten** Fussgängerin gesprochen haben.stapo

A99 ist es, nicht mehr in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.» Den Verein verlassen

A99 «Wenn Sie sich in fremden Streit **verwickeln** lassen, ziehen Sie unweigerlich den

A99 Im Thriller der Meisterklasse **verwickelt** Alfred Hitchcock eine brave

A99 zuerst wird Harry Grab in ein Verbrechen **verwickelt** und fällt unter Mordverdacht,

A99 sich in ein mörderisches Intrigenspiel **verwickeln** lässt.

A99 kürzester Zeit Spieler und Funktionäre **verwickelt** wurden und die nur durch einen

A99 einen äusserst merkwürdigen Zwischenfall **verwickelt.**

A99 welchem Umfang und welcher Rolle» - darin **verwickelt** seien.

A99 ausgelöst, in die zehn Kosovaren **verwickelt** waren.

A99 Die anderen vier **verwickelten** CSG-Töchter werden etwas milder

A99 auszuleuchten., die in ein Verbrechen **verwickelt** sind oder darin verwickelt zu sein

A99 ein Verbrechen verwickelt sind oder darin **verwickelt** zu sein scheinen.

A99 werden in mysteriöse Zwischenfälle **verwickelt...**

A99 wegen Verbindungen zur Mafia **verwickelt.**

A99 sprachen den Rentner auf der Strasse an, **verwickelten** ihn in ein Gespräch und gaben sich

A99 mit mehreren Fahrern in einen Sturz **verwickelt** war und dies zuerst «verdauen»

A99 die Schlacht von Solferino (Norditalien) **verwickelt.**

A99 die mit zwei Serben in ein Streitgespräch **verwickelt** sind.

A99 bereits am Vortag in einen Massensturz **verwickelt** und konnte erst nach kurzer Pflege

A99 eine langwierige Angelegenheit am Telefon **verwickelt** ist.

A99 hatte, waren sechs junge Asylsuchende **verwickelt.**

A99 und Doris Day) in ein Mordkomplott **verwickelt** wird.

A99 Tour de France in einen Sturz mit Folgen **verwickelt** worden.

A99 Für und Wider, Wenn und Aber noch so **verwickelt** und undurchsichtig präsentieren,

A99 um die Tessiner Firma Mabetex **verwickelt** sein.

A99 Weiter in die Affäre **verwickelt** sind anscheinend: Jelzins Tochter

A99 berichtet, in die auch die Familie Jelzin **verwickelt** sein soll.

A99 die auch der russische Präsident Jelzin **verwickelt** sein soll, sind nach Angaben eines

A99 In ein «Promi-Gespräch» **verwickeln** lässt sich der

A99 der fünftenRunde in den Abstiegskampf **verwickelt** sein.

A99 In ein «Promi-Gespräch» **verwickeln** lässt sich der

A99 in den ein Auto und ein Motorrad **verwickelt** waren.

A99 Darin **verwickelt** ist auch die Tessiner Baufirma

A99 angegangen und in minutenlange Gespräche **verwickelt** worden.

A99 Geheimdienst 1974 auch in Bombenanschläge **verwickelt** war, bei denen in der Republik

A99 wurde nach 400 Metern in ein Gerangel **verwickelt,** was ihn aus dem Rhythmus warf.

A99 Jahren war sie im Wallis in einen Unfall **verwickelt,** der ein Todesopfer gefordert hatte.

A99 steht unter Verdacht, in den Schmuggel **verwickelt** zu sein.

A99 Verwandten in ausserehelichen Affären **verwickelt** sind.

A99 (Gott aus der Kulisse) und löst die **verwickelten** Knoten auf», sagte Stadtammann

A99 Bald sind fast alle Bewohner in den Fall **verwickelt.**

A99 Franzosen in ein Feuergefecht **verwickelt.**

A99 wenn er oder sie in ein Gerichtverfahren **verwickelt** sei.

A99 Unfall in Triengen LU war ein Raser **verwickelt.**

A99 die Soldaten verdächtigt, in den Vorfall **verwickelt** zu sein.

A99 nannte Dutzende von angeblich darin **verwickelten** Namen: Zuerst sprach er bei

A99 Bald sind fast alle Bewohner in den Fall **verwickelt.**

A99 Freund, durch den sie ins Drogengeschäft **verwickelt** worden war, benutzte sie als

A99 italienischer Nachkriegsgeschichte **verwickelt:** 33-mal hatte sich Roms Parlament

A99 Seine Geschichten handeln alle von **verwickelten** Familien- und Lebensgeschichten im

A99 Bald sind fast alle Bewohner in den Fall **verwickelt.**

A99 im Spiritismus, in den New-Age-Bewegungen **verwickelt.**

A99 stattfindet, in die Muslime **verwickelt** sind, stellen sich schnell

A99 wurde im Training in einen Autounfall **verwickelt.**

A99 Russland könnte sich in einen Krieg **verwickeln** lassen, der mit einer neuen

A99 brutale Geiselnahme in einem Supermarkt **verwickelt** und zum Vermittler in der brenzligen

A99 der Hälfte der Distanz in einen Sturz **verwickelt.**

A99 Er war in verschiedene Finanzaffären **verwickelt** und schlüpfte immer wieder durch die

A99 Begleiter zweimal beinahe in einen Unfall **verwickelt** worden, hätte Michael Kobler

A99 Vertreter prestigereicher Auktionhäuser **verwickelt** seien.

A99 unverschuldet in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A99 durch das vorweihnächtliche New York und **verwickelt** sich im stillen Beben der Nacht in

A99 waren nach einem Selbstunfall drei Wagen **verwickelt.**

A99 in den Kampf gegen den Abstiegskampf **verwickelt.**

A99 in den Kampf gegen den Abstiegskampf **verwickelt.**

A99 Bienli und Wölfe - in einen Kriminalfall **verwickelt.**

A99 in den Kampf gegen den Abstiegskampf **verwickelt.**

A99 verdächtigt zwei Albaner, in den Anschlag **verwickelt** zu sein.

A99 zu dem in verschiedenste Affären **verwickelten,** aber beharrlich auf seinem Stuhl

A99 während des Prozesses in Widersprüche **verwickelt** hatten.

A99 Colin und sein Freund Justin unversehens **verwickelt** sind.

A99 der in die illegale Abhöraktion in Bern **verwickelten** Mossad-Agenten muss sich definitiv

A99 in welche letztlich fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren, ist einer Mitteilung der

A99 in welche letztlich fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren, ist einer Mitteilung der

A99 die Enden der Schnur in einen Tonklumpen **verwickelt,** der noch weiche Tonklumpen mit

A99 in keine wirklich ganz grosse Keilerei **verwickelt,** aber man muss ja nicht gleich an

A99 leicht hatten, ihn in ein Gespräch zu **verwickeln.**

A99 Spendenaffäre, in die Exponenten der CDU **verwickelt** sind, hat die ermittelnde

A99 Weil der Pfarrer in die 80er-Unruhen **verwickelt** wird, wird aus dem Seelenporträt ein

A00 ist zurzeit mitten in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A00 gegen die in den Kampf am Trennstrich **verwickelten** Davos, Langnau und Rapperswil-Jona

A00 bewiesen, dass Pakistan in die Entführung **verwickelt** sei.

A00 staatlichen Institutionen selber darin **verwickelt** waren.

A00 in die sich unsere Zeit mehr und mehr **verwickle,** die Schere, die sich öffne zwischen

A00 und war bald in ein intensives Gespräch **verwickelt** über Möglichkeiten und Grenzen des

A00 In die Unfälle waren zwölf Fahrzeuge **verwickelt.**

A00 Verhafteten in widersprüchliche Aussagen **verwickelt** hatten.

A00 Verhafteten in widersprüchliche Aussagen **verwickelt** hatten.

A00 In die Angelegenheit **verwickelt** war auch das Ehepaar Buschor (Bruno

A00 in eine Schlägerei im Ferienparadies Lamu **verwickelt** gewesen sein soll.

A00 der Kanton ist in sehr viele Verfahren **verwickelt.»**

A00 mehrere Teilnehmer in schwere Unfälle **verwickelt** gewesen.

A00 Verschwinden eines Dienstmädchens **verwickelt** die unbändig vorwitzige Victoria in

A00 ist Magic noch immer in den Strichkampf **verwickelt** und muss weiter punkten.

A00 der Stadt 42 Unfälle, in die Fussgänger **verwickelt** waren.

A00 Berater für **verwickelte** Aufgaben

A00 Der in den ersten Unfall **verwickelte** Bus wird gleich zum Ersatzfahrzeug.

A00 der noch voll im Kampf um Platz 2 **verwickelt** ist.

A00 begangen habe oder in einen Strassenkampf **verwickelt** war.

A00 Umweltskandal **verwickelt** ist.

A00 Wochenende die Unfälle, in die Junglenker **verwickelt** sind.

A00 18 und 23 sind häufig in schwere Unfälle **verwickelt.**

A00 Weissen- gegen Schwarzenmacht - oder um **verwickelte** Zweckkoalitionen zwischen beiden.

A00 werden in dem Dossier bezichtigt, darin **verwickelt** zu sein.

A00 wieder in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A00 selbst in einen Wahlspendenskandal **verwickelt** war, hat hoch und heilig

A00 Die in die russische Schmiergeld-Affäre **verwickelte** Tessiner Mabetex-Gruppe will die

A00 gekommen, in die fünf Autos **verwickelt** waren.

A00 der Vorgeschlagene in ein Strafverfahren **verwickelt** war.

A00 das edle Tuch trostlos verklatscht und **verwickelt,** dann wird ein Mensch beim nächsten

A00 sie sei in die Elf-Leuna-Affäre **verwickelt,** die in Deutschland Teil der

A00 Da man noch immer in den Abstiegskampf **verwickelt** ist, musste Magic Rheintal Heerbrugg

A00 und sich komisch ineinander **verwickeln,** erscheint zunächst als witziger

A00 Menschen, die in strafbare Handlungen **verwickelt** sind, nicht weiter.

A00 das hochgradig in den Abstiegskampf **verwickelt** ist.

A00 keinen Umständen in den Abstiegsstrudel **verwickelt** zu werden.

A00 Börsenstarts in einen Rechtsstreit **verwickelt** ist.T.G.

A00 Kejie, der in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sein soll, ist einen Tag vor

A00 zu setzen und auf alle in den HIV-Fall **verwickelten** Personen auszudehnen.

A00 Noch war man in den Abstiegskampf **verwickelt,** was sich auch in der Nervosität

A00 die ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelt** waren, konnte nun eine Runde vor

A00 sowie drei drogensüchtige Tessiner **verwickelt.**

A00 ist nicht Complet-e in einen Rechtsstreit **verwickelt;** vielmehr hat Bigger als

A00 hatten, wurden wir in viele Unfälle **verwickelt.»** Deshalb versteht er auch die

A00 der Hoffnung, dass man in keinen Unfall **verwickelt** wird.

A00 erreichte, dürfte er sich in dem Seil **verwickelt** haben, was zum Tode führte.

A00 südöstlichen Provinz Fujian in den Fall **verwickelt** sein, darunter auch die Frau des

A00 noch überdurchschnittlich in Unfälle **verwickelt:** «Weil sie rechts fahren und ihnen

A00 Hinzu kommt die **verwickelte** Handlung, die mit ihren vielen

A00 Doch je mehr sie in Gespräche **verwickelt** wurde, desto heller leuchtete das

A00 Arbeit etwas ablenken und in ein Gespräch **verwickeln.**

A00 Gästeschar, die dort in ein Verbrechen **verwickelt** wird.

A00 Steine und seine Werke im Speziellen **verwickeln.**

A00 einen Attentatsversuch auf ihn im Vorjahr **verwickelt** zu sein.

A00 aber in eine heftige Frontalkollision **verwickelt.**

A00 Falls man in ein Verbrechen **verwickelt** wird, sollte man raschmöglichst die

A00 In den Unfall **verwickelt** wurde auch ein nachfolgender

A00 Philippinen operiert, in die Entführung **verwickelt.**

A00 wie das Auto in eine Streifkollision **verwickelt** wurde, hatten kurz angehalten, sind

A00 den zunächst Frankreich und dann die USA **verwickelt** waren.

A00 Schaffhauser sind in den Abstiegskampf **verwickelt** und benötigen einen Vollerfolg, um

A00 und möchte den drei in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams von Frauenfeld, Widnau und

A00 gegen die in den Abstiegskampf **verwickelte** Spielvereinigung Schaffhausen vor

A00 1:4-Niederlage arg im Abstiegsstrudel **verwickelt.**

A00 unter 20 Jahren in meist schwere Unfälle **verwickelt** seien.

A00 **Verwickelte** Geschichte

A00 hinterher, der bald in seltsame Dinge **verwickelt** wird.

A00 gegen die beiden in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams aus Widnau und Frauenfeld

A00 in die so genannte «Iran-Contra-Affäre» **verwickelt** gewesen sein.

A00 vor, in Massaker an der Zivilbevölkerung **verwickelt** zu sein.

A00 die auf der Rennstrecke in einen Unfall **verwickelt** werden - jedoch könne ein Fahrer nie

A00 Gossau kam gegen den in den Abstiegskampf **verwickelten** Kantonsrivalen zum erwarteten

A00 in eine Kollision mit Alessandro Zampedri **verwickelt,** so dass er das Rennen bereits nach

A00 Anfang an sei er in harte Positionskämpfe **verwickelt** gewesen, und bis er sich behauptet

A00 in den noch fünf Mannschaften **verwickelt** sind, andern überlassen, in den zwei

A00 Kollision) waren insgesamt vier Fahrzeuge **verwickelt.**

A00 Szene immer wieder in Strafverfahren **verwickelt,** sei es wegen Übergriffen auf

A00 die auch Militär und Polizei des Landes **verwickelt** sein sollen.

A00 noch akuter in die Abstiegsturbulenzen **verwickelt** zu werden.

A00 bilden, sagen herzlich wenig aus über die **verwickelten** Prozesse, die sie steuern.

A00 in die schliesslich sechs Autos **verwickelt** wurden.

A00 sich dabei immer tiefer in Widersprüche **verwickelt,** wird nämlich jetzt in Nathalies

A00 Die Königin aber liess nicht locker und **verwickelte** die Frau, deren Namen bisher nie

A00 auf all die Streitereien, in die sie **verwickelt** war, keineswegs abgesehen.

A00 auf Uznach, das noch in die Abstiegsfrage **verwickelt** ist.

A00 Appenzeller Bahnen erneut in Unfall **verwickelt**

A00 Dann **verwickelt** er ihn, noch immer weiterschreibend,

A00 Appenzeller Bahnen erneut in Unfall **verwickelt**

A00 für Hanf», der selber in ein Verfahren **verwickelt** ist.

A00 seiner Spieler solidarisch zeigen, **verwickelte** sich der Teamchef in umständliche

A00 ohne sich gross in Zahlenspielereien **verwickeln** zu müssen gefallen: Der FC

A00 In den Unfall waren drei Fahrzeuge **verwickelt.**

A00 Drogenhandel und Korruption **verwickelt** sei.

A00 dann aber schnell in Fachsimpeleien **verwickelt** und jene Buben, die in Grüppchen

A00 der brutalsten Verbrechen der Cosa Nostra **verwickelt** sein: die Ermordung des elfjährigen

A00 Unfall ein Personenwagen und ein Motorrad **verwickelt.**

A00 Publikum schon einen Vorgeschmack auf die **«verwickelte»** Geschichte, die vom Konstanzer

A00 dar: «Die Schweiz wird in Konflikte **verwickelt** werden, unsere Neutralität ist dann

A00 Meister Markus Zberg in einen Sturz **verwickelt** wurde.

A00 Ob die Ex-Frau in den Fall **verwickelt** ist, blieb vorerst unklar.

A00 Kantons Freiburg sei in den Drogenhandel **verwickelt.**

A00 und kann Leute gewinnend in ein Gespräch **verwickeln»,** charakterisiert Kurt Walliser sein

A00 zu einer Kollision, in die vier Autos **verwickelt** waren.

A00 Kollision, in die insgesamt vier Autos **verwickelt** wurden.

A00 zwei weitere Autos in die Kollision **verwickelt.**

A00 Diese **verwickeln** sich in eine Diskussion über Armut

A00 und ehemalige ranghohe Politiker **verwickelt.**

A00 den Personen zu nahe, die in den Fall **verwickelt** sind.

A00 Der Sachverhalt ist **verwickelt,** viele Hintergründe liegen im

A00 in einen schwierigen, gefährlichen Fall **verwickelt** zu werden.

A00 für ein solches Vorhaben ungewöhnlich **verwickelte** Planungsgeschichte hinter sich.

A00 In die Affäre **verwickelt** ist offensichtlich alt Nationalrat

A00 im Alter von 21 bis 31 Jahren sind darin **verwickelt,** wobei ein Restaurant im Raume

A00 In den Fall sind 60 Personen **verwickelt** - auch der Trainer eines

A00 im Alter von 21 bis 31 Jahren sind darin **verwickelt,** wobei ein Restaurant im Raume

A00 weit über 100 Personen waren darin **verwickelt.**

A00 zwischen 21 und 31 Jahren in den Fall **verwickelt,** bei dem es sich mengenmässig um ein

A00 dass keiner ihrer Trainer in diese Affäre **verwickelt** ist: «Wir waren völlig überrascht

A00 zwischen 21 und 31 Jahren in den Fall **verwickelt.**

A00 in seinem Land in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** sein.

A00 wird in ein zwischenmenschliches Drama **verwickelt.**

A00 wird in ein zwischenmenschliches Drama **verwickelt.**

A00 Wurde er in einen längeren Ballwechsel **verwickelt,** blieb ihm oft nur das Nachsehen.

A00 Meter breiten Strasse in einen Unfall **verwickelt** zu werden.

A00 Hunziker, der in den Untergang der Bank **verwickelt** war und 1999 in einem anderen

A00 zu Schwarzenstein in einen Mordfall **verwickelt.**

A00 Dollar der Fluggesellschaft Aeroflot **verwickelt** sein.

A00 Zwischenfällen gekommen, in denen sie **verwickelt** war, so der Sprecher der

A00 Geschwindigkeit meistens junge Männer **verwickelt** seien.

A00 EU-Bürger «in wahren Verfahrensschlachten **verwickelt** sind, die ihnen kaum Hoffnung auf

A00 Lausanne in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** war und seither teilinvalid ist.

A00 dieses Unfalls in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A00 Luganeser Baufirmen Mabetex und Merkata **verwickelt** zu sein.

A00 mit Interesse die Politik von heute und **verwickelt** sich in lebhafte Diskussionen.

A00 Darin **verwickelt** seien Banken, Treuhandbüros,

A00 und Hockenheim war er in Startkollisionen **verwickelt.**

A00 diesen quasi direkt in die Handlung zu **verwickeln.**

A00 heftige Diskussion mit mehreren Passanten **verwickelten.**

A00 amerikanisches Schiff in die Kollision **verwickelt** sein könnte.

A00 bei Tschlin in einen Massensturz **verwickelt,** vier von ihnen mussten sich in

A00 bei Tschlin in einen Massensturz **verwickelt,** vier von ihnen mussten sich

A00 Ob Skinheads in beide Vorfälle **verwickelt** waren, sollen die weiteren

A00 auch Waffenhändler Schreiber als Lobbyist **verwickelt** war.

A00 Aber auch er wird in eine Geschichte **verwickelt,** die er nicht vorhersehen konnte.

A00 noch andere Fahrzeuge sind in den Unfall **verwickelt** worden.

A00 nie in ernsthafte Schwierigkeiten **verwickelt** gewesen.

A00 von Militärpflichtersatz-Gelder **verwickelt** war.

A00 Heillos **verwickelt**

A00 Diese Teilprobleme sind heillos **verwickelt.**

A00 genetischen Regulationsmechanismen ist so **verwickelt,** dass wir gerade einmal anfangen,

A00 eines kapriziösen Wichts in Windeln **verwickelt.**

A00 schienen die Eschenbacher aufgewacht und **verwickelten** die Büntler in immer mehr harte

A00 zudem vor, in Korruption und Schmuggel **verwickelt** zu sein.

A00 Nachwuchs-Radrennfahrer in einen Sturz **verwickelt.**

A00 dass militärische Extremisten in die Tat **verwickelt** sind.

A00 ein ebenso sensibles Gegenübertreffen und **verwickeln** uns choreografisch raffiniert ins

A00 mit einem amerikanischen Verwandten **verwickelt,** dem er erklären muss, warum die

A00 Klagen wolle man die in den Fall **verwickelten** Versicherungen zu

A00 dass man auch noch Tiere in den Unsinn **verwickelt,** den man Sport nennt.

A00 seit 200 Jahren nicht mehr in einen Krieg **verwickelt** war», sagte der Auns-Präsident.

A00 Opposition vor, in Mafia-Geschäfte **verwickelt** zu sein.

A00 Der in die Tessiner Justizaffäre **verwickelte** Ex-Gerichtspräsident Franco Verda

A00 Zwischenfall in der zweiten Runde **verwickelt** und beendete deshalb den Titelkampf

A00 Drei Personenwagen waren in den Unfall **verwickelt,** sechs Menschen wurden verletzt,

A00 Unfall wurden keine weiteren Fahrzeuge **verwickelt.**

A00 - lauschte den Ausführungen gespannt und **verwickelte** den Magistraten aus Bern in eine

A00 aber eben ausserkünstlerische Belange **verwickelte** Literatur ist für diese

A00 in Verfahren in verschiedenen Ländern **verwickelt.**

A00 Jean Alesi sowie Pedro de la Rosa **verwickelt** und schied aus.

A00 die beiden anderen in das Geschehen **verwickelten** Jugendlichen bislang noch nicht

A00 Begegnung noch mehr in den Strichkampf **verwickelt** wird.

A00 DLZ war damals in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt.**

A00 in welche die Stadt **verwickelt** ist, ein Ende setzt.

A00 am Wochenende in einen schweren Unfall **verwickelt.**

A00 Leirer aus Stein in tödlichen Unfall **verwickelt**

A00 am Wochenende in einen schweren Unfall **verwickelt.**

A00 In ein unendlich langes weisses Leintuch **verwickelt** erscheinen die Schwestern.

A00 letzten Saison arg in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen war und sie auf die neue

A00 zur Saisonmitte in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A00 direkt in die Ermordung seines Vaters **verwickelt.**

A00 korrekt fahrende Personen in den Unfall **verwickelt** werden.

A00 innert Kürze ist man in Diskussionen **verwickelt:** über Sport, übers Wetter, über den

A00  **Verwickelt** euch nie in Schlägereien, denn

A00 Gendarmeriebeamte in die Spitzelaffäre **verwickelt.**

A00 Teams bereits in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A00 Teams bereits in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A00 Hund aus Diethelms Zucht in einen Unfall **verwickelt** worden.» Ein Hund sei einmal auf ein

A00 dritten Bruder Mustafa in Drogengeschäfte **verwickelt** waren.

A00 nachts das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, dreimal höher als am Tag.

A00 Emil auch einen gemütlichen Jass oder **verwickelte** sich auch mal in ein politisches

A00 Drei Fahrzeuge waren darin **verwickelt** und drei Personen wurden verletzt.

A00 Je drei Personenwagen waren **verwickelt,** fünf Personen wurden verletzt.

A00 Huber in einer Abfahrt in einen Sturz **verwickelt.**

A00 in welchen drei weitere Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A00 drei Personenwagen waren in die Unfälle **verwickelt,** fünf Personen wurden verletzt.

A00 in den Strichkampf der Nationalliga A **verwickelt.**

A00 Seeunfall Griechenlands seit 35 Jahren **verwickelten** Reederei Minoan Lines gestern

A00 statt sich in sinnlose Machtkonflikte **verwickeln.**

A00 in die gestern drei Autos **verwickelt** waren, ist eine Person verletzt

A00 darauf abgesehen, in eine Schlägerei **verwickelt** zu werden, aber er sei auch nicht

A00 aus Malerei und Skulptur dialogisch **verwickelt,** die Lust am Sampeln und Sammeln

A00 der Ile-de-France **verwickelt** - und stehen nächstens beim Prozess

A00  **Verwickelt** darin sind regelmässig hohe und

A00 soll 1998 indirekt in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein, in der Drehbuchautor

A00 auch verdächtigt, in Korruptionsfälle **verwickelt** zu sein.

A00 Frau Sheila, die auch in seine Geschäfte **verwickelt** ist, und natürlich Ben Derek - der

A01 des früheren französischen Präsidenten, **verwickelt** ist.

A01 war die SP selber in eigene Konflikte **verwickelt,** teils konnten die Bürgerlichen den

A01 zahlreiche Läufer in einen Massensturz **verwickelt,** unter ihnen auch die Startläufer

A01 In ein Gespräch **verwickeln** liess sich jedoch niemand - was bei

A01 immer wieder in Skandalgeschichten **verwickelt** ist.

A01 Bignasca Skandalgeschichten, in die er **verwickelt** ist, wenig anhaben.

A01 Dass Lega-Politiker häufig in Affären **verwickelt** sind, in der Politik aber dennoch

A01 «Wie viele Leute sind in den Vorfall **verwickelt?**

A01 wurde in ein kurzes, witziges Gespräch **verwickelt,** bei dem es um die Beziehung zum

A01 Die Gründe sind zahlreich und **verwickelt.**

A01 zu spät und wurde in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

A01 Zahl Kinder oder betagte Menschen **verwickelt.**

A01 zahlreiche Läufer in einen Massensturz **verwickelt,** unter ihnen auch der Startläufer

A01 ausser, dass sie in ein Tötungsdelikt **verwickelt** scheint.»

A01 - das Risiko, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden, ist viermal so hoch, wie

A01 vor allem, weil Sport in Kinderhandel **verwickelt** ist.

A01 Strichkampf sind noch vier Mannschaften **verwickelt.**

A01 im Schienenverkehr in einen Unfall **verwickelt** zu werden, ist laut Max Friedli,

A01 So manches Reh ist in einen Autounfall **verwickelt** und die Fahrer haben Glück, wenn das

A01 sassen die Frauen in angeregte Gespräche **verwickelt** noch eine Weile zusammen.

A01 sei in einen Steuerbetrug über 150 Mio. $ **verwickelt,** und Clinton habe das vom Tisch

A01 Banditen verkleidet in eine Schiesserei **verwickelt** haben folgen die Reigen der

A01 bis er in einen tödlichen Unfall **verwickelt** wird.

A01 Aber wenn Kinder in einen schweren Unfall **verwickelt** werden, ist das besonders schlimm.

A01 des texanischen Milliardärs Elliot Vaughn **verwickelt.**

A01 Sache ist aber keine meiner Angestellten **verwickelt.»** Die Untersuchung und die

A01 Die ebenfalls in den Fall **verwickelte** jüngere Stieftochter war zum

A01 Die ebenfalls in den Fall **verwickelte** jüngere Stieftochter war zum

A01 weiteren Verkehrsteilnehmer in den Unfall **verwickelt.**

A01 weiteren Verkehrsteilnehmer in den Unfall **verwickelt** worden, schrieb die Polizei weiter.

A01 wird verdächtigt, in den Fall **verwickelt** zu sein.

A01 Unbekannte sind in einen Storchenfrevel **verwickelt.**

A01 missachten und sich in Streitigkeiten zu **verwickeln,** vor allem im Zusammenhang mit

A01 1,9 km in einen Sturz mit einer «Exotin» **verwickelt,** die in einer Abfahrt die Spur nicht

A01 Bedürfnis, Menschen, die in einen Unfall **verwickelt** sind, professionell zu helfen, ist

A01 wie Flugzeug-, Bahn- oder Busunglück **verwickelt:** Den grössten Anteil machen die ganz

A01 als im Vorjahr in einen Verkehrsunfall **verwickelt,** wobei sich 75 (74) verletzten.

A01 tausend Einwohnern 3,5 in einen Unfall **verwickelt.**

A01 Der in interne Machtkämpfe **verwickelte** Genfer Wareninspektionskonzern

A01 Polizei waren 15 Personen in den Streit **verwickelt.**

A01 Fahrer, die in einen Unfall **verwickelt** waren, zwar gleich geblieben wie

A01 teilnehmen, ohne in Kampfhandlungen **verwickelt** zu werden.

A01 war physisch anwesend, um in Gespräche **verwickelt** zu werden und zu signieren.

A01 Vor der Villa **verwickelten** Milosevics Anhänger die Polizisten

A01 Grand Prix unverschuldet in Kollisionen **verwickelt** worden.

A01 Gas and Electric in die Energiekrise **verwickelt.**

A01 wurden in die Auseinandersetzungen **verwickelt.**

A01 18 und 25 Jahren ist in einen Autounfall **verwickelt,** in den ersten Jahren nach der

A01 ablenken und in anregende Gespräche **verwickeln.**

A01 die Vergehen und die darin **verwickelten** Gruppen erstellt werden.

A01 die persönlichen Geschichten der Bewohner **verwickeln** lassen und müsse sich abgrenzen.

A01 Mauersegler, welcher sich in einer Schnur **verwickelt** hatte, befreien.

A01 in Finanz- und Korruptionsaffären **verwickelt** zu sein.

A01 Jahre schon in zwei schwerere Unfälle **verwickelt.**

A01 in Diskussionen mit dem Schiedsrichter **verwickelt,** der auch noch einen zweiten

A01 möglicherweise jahrelangen Rechtsstreit **verwickeln.**

A01 Liechtenstein sind in den FlowTex-Skandal **verwickelt.**

A01 und sind in einen Preiskampf **verwickelt,** der die Margen schmälert.

A01 Auch die Tendenz, sich in Machtspiele zu **verwickeln,** ist gross.

A01 Turbulenzen, in die Österreich mit der EU **verwickelt** war, negativ auf die Bewerbung

A01 Angestellten, mit ihm in einen Raufhandel **verwickelt** gewesen zu sein.

A01 darauf, dass Fain in das Verbrechen **verwickelt** gewesen sei.

A01 die Gäste in immer mehr Zweikämpfe zu **verwickeln** und diese auch immer öfter zu

A01 ging bedeutend aggressiver zur Sache, **verwickelten** die Gäste in immer mehr Zweikämpfe

A01 in eine turbulente Gaunerjagd **verwickelt.**

A01 ging bedeutend aggressiver zur Sache, **verwickelte** die Gäste in immer mehr Zweikämpfe

A01 Soldaten zuvor in Häuserkämpfe **verwickelt.Aktualität/2**

A01 Man wird in Gespräche **verwickelt** oder kriegt das Kleinkind der

A01 einschlägig bekannten Melser «Löwen»-Bar **verwickelt.**

A01 da Kopf, auch Ellen Lang aus Remagen **verwickelt** sich in der Zirkuskuppel und kommt

A01 ausgegrenzt und gemobbt, in Schlägereien **verwickelt** oder haben eine grobe Umgangssprache.

A01 Stand in unbekannte Spiele einweihen und **verwickeln.**

A01 er war nach 64 km beinahe in einen Sturz **verwickelt** worden.

A01 Hände und lässt sich in ein Gespräch **verwickeln.**

A01 wegen verschmutzter Hüftgelenk-Implantate **verwickelt.**

A01 um ja nicht in unerwünschte Gespräche **verwickelt** zu werden und geniessen die

A01 in ein angeregtes Fachgespräch zu **verwickeln** und so manchen Geheimtipp aus ihm

A01 50 Personen in die Planung der Angriffe **verwickelt** gewesen sein.

A01 aus dem Mittleren Osten in die Angriffe **verwickelt** ist», erklärte Sami Merhi, der vor

A01 dass möglicherweise in die Anschläge **verwickelte** Personen die Schweiz als

A01 und mehr oder weniger geheime Aktionen **verwickelt,** wenn es darum ging, die Interessen

A01 in einen «ausgedehnten Krieg» **verwickelt** würden.

A01 Nahe Osten in gewisser Weise auch darin **verwickelt.**

A01 der nach einem Spiel in eine Schlägerei **verwickelt** wird und flüchten muss - direkt auf

A01 mit dem lokalen Machthaber Farrah Aidid **verwickeln,** der zeitweise steckbrieflich

A01 durch Druck von aussen zweimal in Kriege **verwickelt.**

A01 den anderen Musikern aber viel Auslauf, **verwickelt** sie in spannende Dialoge, die ganz

A01 sie die JSVP nicht in ein Strafverfahren **verwickeln,** betont die Hanfkoordination.

A01 der Gesellschaft am Güterbahnhof und **verwickeln** sich in illegale Machenschaften.

A01 war in lautstarke Diskussionen **verwickelt,** Männer schwangen mit Vorliebe und

A01 der Arbeit in Unfälle auf der Autobahn **verwickelt** werden.

A01 wegen Verdachts auf passive Bestechung **verwickelte** Bündner Regierungsrat Peter Aliesch

A01 beseitigen, der in dunkle Machenschaften **verwickelt** zu sein scheint.

A01 und die versteckten Anspielungen darin **verwickeln** ihn in Widersprüche und beschwören

A01 um Platz 6 kämpfenden Heidfeld und Trulli **verwickelt.**

A01 Stunden in folgenschwere Ereignisse **verwickelt** werden.

A01 man sich leicht in Auseinandersetzungen **verwickelt.**

A01 aber seine Freunde folgen ihm und **verwickeln** ihn in einen dubiosen Drogendeal.

A01 Chirac sei in das Schmiergeld-System **verwickelt** gewesen.

A01 er unverschuldet in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden ist, im Spital Wil weilte und

A01 Berlusconi ist in Strafverfahren **verwickelt,** in denen sich die Anklage auf

A01 -planung und -operationen der Taliban **verwickelt.**

A01 nur behauptet - er war vielmehr tief **verwickelt** in ihre praktische Organisation.

A01 in die 62 Unfälle im August 114 Personen **verwickelt.**

A01 in die 62 Unfälle im August 114 Personen **verwickelt.**

A01 und Hallenbesucher an, **verwickeln** sie in ein Gespräch, geleiten sie zu

A01 Vier Autos wurden in die Kollision **verwickelt.**

A01 Stunden in folgenschwere Ereignisse **verwickelt** werden.

A01 Alle drei in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge kamen aus der Schweiz.

A01 Schlägerei: Rund 20 Personen seien darin **verwickelt** gewesen, teilt die Polizei mit.

A01 sich überhaupt nicht in ein Gespräch **verwickeln** zu lassen.

A01 in den auch eine 31-jährige Lehrerin **verwickelt** ist.

A01 Einwand, dass er auch in den Opiumhandel **verwickelt** war, wischen Diplomaten vom Tisch:

A01 Berlusconi in die Bestechungsaffäre **verwickelt** sein soll, wollte Hagen nicht

A01 Platz vor den ausgebreiteten Wolldecken, **verwickelte** die Kinder in ein Gespräch und

A01 denn in einem Land, das in einen Krieg **verwickelt** ist?

A01 die Frontalkollision der beiden Lastwagen **verwickelt** waren, hätten sich retten können.

A01 Elf Autos in Unfall **verwickelt**

A01 Selbstmordanschlag im Juni in Tel Aviv **verwickelt** gewesen, bei dem 22 Menschen getötet

A01 in den Bundesliga-Abstiegskampf **verwickelt** und schliesslich als Elfter so

A01 Auffahrkollision, in die vier Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A01 erfolgreich in einen langwierigen Krieg **verwickelt.**

A01 sich schon bald in einen Abstiegskampf **verwickelt** sehen.

A01 vor der Winterpause in den Abstiegskampf **verwickelt** sieht.

A01 in den letzten zehn Jahren in Skandale **verwickelt:** Einer liess sich mit der Pistole

A01 anderen Fahrzeugen auf der Burgstrasse **verwickelt** war und den Unfallort einfach

A01 anderen Fahrzeugen auf der Burgstrasse **verwickelt** war und den Unfallort einfach

A01 Schattierungen waren in die Rauferei **verwickelt.**

A01 aber zwangsläufig in den Abstimmungskampf **verwickelt** worden.

A01 und drüber, bis sich schliesslich die **verwickelten** Fäden langsam wieder lösen, die

A01 Jung und Alt ist in heisse Diskussionen **verwickelt,** der Lärmpegel dementsprechend.

A01 Unfall hörte, in den einer von den beiden **verwickelt** war, dachte ich sofort an den

A01 Attentat gegen Hitler vom 20. Juli 1944 **verwickelt,** und nur ein glücklicher Zufall

A01 Freundschafts- und Beziehungsgeschichten **verwickelt:** insgesamt ein hochexplosives

A01 Dopingverfahren (verweigerte Kontrolle) **verwickelt,** und eine Suspendierung ist möglich.

A01 es: Ich wurde in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A01 allem Roger Köppel und Hannes Britschgi **verwickelten** einander immer wieder lustvoll in

A01 seine Hand unglücklich in diesem Hemd **verwickelt,** so dass der Stürmer den Ball

A01 zu bleiben und sich nicht in Streitereien **verwickeln** zu lassen.

A01 Das Unternehmen hatte den in den Unfall **verwickelten** Camion von Super Liner Cargo

A01 schweren Schlägerei in einen Gerichtsfall **verwickelten** Lee Bowyer, der torgefährlichste

A01 man sich hier in keine Auseinandersetzung **verwickeln** wollte.

A01 wird, in den Zigarettenschmuggel **verwickelt** zu sein.

A01 Atmosphäre im Hause durcheinander und **verwickelt** die Coals in eine mörderische

A01 Zielstrebig **verwickelt**

A01 genau, wie viele Personen in den Unfall **verwickelt** waren und was dazu führte.

A01 und über die Personen, die darin **verwickelt** sind.

A01 Transmutations- und Läuterungsvorgänge zu **verwickeln.**

A01 Oder sie **verwickeln** sich in Widersprüche.

A01 scheint tatsächlich in die Einbruchserie **verwickelt** zu sein.

A01 wird, scheint in die Einbruchserie **verwickelt** zu sein.

A01 Strecke verunfallt oder in einen Unfall **verwickelt** wird, kann von seiner Versicherung

A01 dabei setzen wir uns einem unüberblickbar **verwickelten** System von Ärztewissen,

A01 gestern sechs Autos in eine Karambolage **verwickelt** worden.

A01 letzten Spieltag in den Finalrunden-Kampf **verwickelt** waren, mussten die Zürcher den Gang

A01 In den Unfall waren sechs Autos **verwickelt.**

A01 In den Unfall waren sechs Autos **verwickelt.**

A01 Dann aber geht es ins **verwickelte** irdische Leben mit all seinen

A01 in ein Meineid-Verfahren zu **verwickeln.**

A01 war anfangs Oktober in einen Autounfall **verwickelt.**

A01 Geheimdienst in die Tat am Donnerstag **verwickelt,** bei der dreizehn Menschen getötet

A01 jodelndes Juwel nicht in einen Krimi **verwickeln.**

A07 Bangladesh und Pakistan in den Anschlag **verwickelt** seien.

A07 wollte man nicht schon in einen Sturz **verwickelt** werden.

A07 Wir sind in zwei schwerwiegende Konflikte **verwickelt,** während die Bevölkerung zu Hause

A07 dieses Saison nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** sein wollen, müssen gegen den FC

A07 Wie der 28-Jährige genau in den Anschlag **verwickelt** gewesen sei und ob er einer der

A07 Reglement wurde allen in das Missgeschick **verwickelten** Fahrern die Zeit des Siegers

A07 in der Region Wil und Hinterthurgau **verwickelt.**

A07 in der Region Wil und Hinterthurgau **verwickelt.**

A07 in das Justizminister Christoph Blocher **verwickelt** ist.

A07 ahnend in ein launiges nettes Gespräch **verwickeln** und sieht sich da plötzlich

A07 Bundesrat Blocher sei in ein solches **verwickelt.**

A07 Sollte er jedoch in ein Komplott **verwickelt** gewesen sein, sei der Rücktritt

A07 wurden sogleich in angeregte Diskussionen **verwickelt.**

A07 Hussein persönlich in die Anschläge **verwickelt** war.

A07 gefährden und das Land in Kriege **verwickeln.**

A07 Christoph Blocher eingeweiht oder gar **verwickelt** waren.

A07 Personalskandale seines Regierungschefs **verwickelt.**

A07 Couchepin und Micheline Calmy-Rey, darin **verwickelt** seien.

A07 in die einer der Geschäftsleute **verwickelt** war.

A07 Jürgen Kahl, in der gleichen Sache **verwickelt** war.

A07 «Operación Puerto» um Eufemiano Fuentes **verwickelt** ist, verdichten sich weiter.

A07 in ein Komplott gegen Valentin Roschacher **verwickelt** sein könnte, liessen fragen, ob

A07 Trotter am 1. Juli in einen Autounfall **verwickelt** gewesen und deshalb nicht in Topform

A07 Traktor vorbei, um heruntergerissene oder **verwickelte** Schnüre wieder zu erneuern.

A07 Sie will nicht noch einmal in einen Krieg **verwickelt** werden.

A07 Darin **verwickelt** ist ein Tanklaster.

A07 auch da und dort in ein Gespräch **verwickeln** und hielten mit der eigenen Meinung

A07 40 Kilometer vor Schluss in einen Sturz **verwickelt,** der durch Absperrgitter ausgelöst

A07 wird in die politischen Ereignisse **verwickelt.**

A07 wollen sie nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

A07 in das Epo-Dopingnetz «Oil for drug» **verwickelt** gewesen zu sein.

A07 Strassen wecken Erinnerungen, und Spider **verwickelt** sich immer mehr in ein Durcheinander

A07 mit den islamistischen Gruppen **verwickelt,** die Musharraf lange mit

A07 Lagardère bestritt, in Insiderhandel **verwickelt** zu sein.

A07 Und oft in Drogengeschäfte **verwickelt.**

A07 Die in die Schiesserei **verwickelten** Blackwater-Leute müssten der

A07 Die in den neuen Vorfall **verwickelte** Sicherheitsfirma URG beschäftigt

A07 seien in einen Geheimplan gegen Blocher **verwickelt** recht bizarr.

A07 dass er bei diesem Stichwort ins Gespräch **verwickelt** wird.

A07 sie am Anfang in lange Ballwechsel zu **verwickeln.**

A07 **verwickelt.**

A07 in Marseille in illegale Spielertransfers **verwickelt** gewesen.

A07 in welche insgesamt drei Personenwagen **verwickelt** waren.

A07 in welche insgesamt drei Personenwagen **verwickelt** waren.

A07 in welche insgesamt drei Personenwagen **verwickelt** wurden.

A07 in eine Zerreissprobe mit offenem Ausgang **verwickelt.**

A07 drei Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden.

A07 Geschwindigkeit in eine Kollision **verwickelt** worden.

A07 drei Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden.

A07 und sich somit in heikle Tauschgeschäfte **verwickelt.**

A07 dubiose Finanz- und Immobiliengeschäfte **verwickelt,** geriet wiederholt mit dem Gesetz in

A07 und sich in heikle Tauschgeschäfte **verwickelt.**

A07 dubiose Finanz- und Immobiliengeschäfte **verwickelt,** geriet wiederholt mit dem Gesetz in

A07 Abenteuer, Krimi und Mystery-Geschichte **verwickelt** werden.

A07 und sich somit in heikle Tauschgeschäfte **verwickelt.**

A07 grosse Steuerbetrugsaffäre in Brasilien **verwickelt.**

A07 als er bisher nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** war.

A07 Jeder Zweite in Unfall **verwickelt**

A07 18 und 24 Jahren in einen Verkehrsunfall **verwickelt** sein wird.

A07 Abenteuer, Krimi und Mystery-Geschichte **verwickelt** werden.

A07 nicht in den Skandal rund um den FC Thun **verwickelte** Mario Schönenberger spielt im

A07 Dame in ein amouröses Abenteuer **verwickelt** ist.

A07 in ein belangloses Gespräch **verwickelt,** bevor er auf ihn geschossen habe.

A07 St. Gallen in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

A07 in ein belangloses Gespräch **verwickelt,** bevor er auf ihn geschossen habe.

A07 in ein belangloses Gespräch **verwickelt,** bevor er auf ihn geschossen habe.

A07 mit den Namen der nicht in die Affäre **verwickelten** Spieler an die Öffentlichkeit, um

A07 Abenteuer, Krimi und Mystery-Geschichte **verwickelt** werden.

A07 Lager, die in internationale Konflikte **verwickelt** sind: Das Regierungslager in einen

A07 Und Hillary war in viele davon genauso **verwickelt** wie Bill. Am Ende der 90er-Jahre

A07 Pinter, der ebenfalls in die Affäre **verwickelt** war.

A07 weil er unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** worden sei, ein neues Auto im Wert

A07 nicht in den Fussball-Skandal von Thun **verwickelt** ist.

A07 Mannschaft sei in die Geschichte **verwickelt,** relativierte sich zudem.

A07 verstehen, wenn man sich persönlich **verwickeln** lässt.

A07 innehatte, soll ebenfalls in die Affäre **verwickelt** sein.

A07 gegen den ehemaligen Bundesanwalt **verwickelt.**

A07 in illegale Geschäfte mit der Unterwelt **verwickelt** gewesen, wird behauptet.

A07 Schlägerei waren rund 10 junge Erwachsene **verwickelt.**

A07 wieder unterbrochen, in ein Gespräch **verwickelt,** abgelenkt.

A07 der Rückrunde nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** wird.

A07 in die Kirche, die ihn in ein Gespräch **verwickelten.**

A07 wo sie in eine Mystery-Geschichte **verwickelt** werden.

A07 es erlebt habe, sondern in den Prozess **verwickeln.**

A07 wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch

A07 Dabei wurden mutmasslich in den Fall **verwickelte** Personen befragt und in

A07 zu viele Fahrer in den Doping-Skandal **verwickelt** waren.

A07 in ein Straf- oder Betreibungsverfahren **verwickelt».**

A07 selbst sich in ungezählte Gespräche **verwickeln** liess, erzählte, lachte, auf andere

A07 selbst sich in ungezählte Gespräche **verwickeln** liess, erzählte, lachte, auf andere

A07 dass der Angeklagte sich in Widersprüche **verwickelt** habe, kein Alibi vorweisen könne und

A07 wo sie in eine Mystery-Geschichte **verwickelt** werden.

A07 wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch

A07 16 und 24 Jahren in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

A07 in einen Unfall mit tödlicher Folge **verwickelt** sind, Selbstmord, weil sie die

A07 in den Drogenhandel und in Erpressungen **verwickelt** gewesen sein.

A07 wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch

A07 wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch

A07 und Waffenlieferungen an Extremisten **verwickelt** gewesen sein.

A08 Personenwagen und ein Abschleppfahrzeug **verwickelt.**

A08 wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch

A08 Personen in diese Auseinandersetzung **verwickelt** waren, steht noch nicht fest.

A08 nach einem Skandal im Kongress, in den er **verwickelt** war, verschwand er nicht aus der

A08 In und um die schwarzen Vorhangschleier **verwickeln** sich die von Marivaux mit

A08 seit Jahren ins Drogengeschäft **verwickelt,** über das sie sich grösstenteils

A08 Abbas vor, in den Tod seines Sohnes **verwickelt** zu sein.

A08 beiden Ehepaare in ständige Reibereien **verwickelt,** die Situationskomik und

A08 von Oppositionsführerin Benazir Bhutto **verwickelt** zu sein.

A08 eine Auffahrkollision, in die drei Autos **verwickelt** waren.

A08 Sie wird in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch

A08 Hariri, in den der syrische Geheimdienst **verwickelt** gewesen sein soll.

A08 Stunden zuvor war er in einen Streit **verwickelt** gewesen und vorübergehend

A08 weiteren Verkehrsteilnehmer in den Unfall **verwickelt.**

A08 Konstellationen mit Neptun und Lilith **verwickelt** ist, klappt es auch mit der

A08 Beiz wildfremde Menschen in ein Gespräch **verwickelt,** dass er sich energiegeladen fühlt

A08 beschuldigt und in Widersprüche **verwickelt.**

A08 aus dem ehemaligen Jugoslawien **verwickelt** seien.

A08 beschuldigt und in Widersprüche **verwickelt.**

A08 war er in einen unverschuldeten Sturz **verwickelt** und zog sich Prellungen und

A08 Mann, der in die Prügelei von Locarno **verwickelt** war und kein Schweizer Bürgerrecht

A08 2006 in blutige Auseinandersetzungen **verwickelten.**

A08 Teil der Fahrer in die Operación Puerto **verwickelt** war.

A08 Serben kommt und die Kfor-Truppe darin **verwickelt** wird.

A08 usw. Beinahe im gleichen Atemzug **verwickeln** sich diese Leute in Widersprüche,

A08 und Fritz Nathan in den Transfer **verwickelt** waren, «der unter zweifelhaften und

A08 Wer je in ein Strafverfahren **verwickelt** war, weiss, wie leicht Unschuldige

A08 den letzten zwölf Monaten in Schlägereien **verwickelt,** von den anderen Jugendlichen waren

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 Bürger in zehn Ländern in den Skandal **verwickelt.**

A08 Länder oder Terrororganisationen **verwickelt.**

A08 jemand von euch schon in eine Schlägerei **verwickelt?**

A08 Teenager sind nämlich in Schlägereien **verwickelt.**

A08 einen Streit um einen Pflegekinder-Fall **verwickelt.**

A08 lassen sich gerne in spontane Gespräche **verwickeln.**

A08 wonach die Bank in die US-Kreditkrise **verwickelt** sei.

A08 ereignen, ist nur ein Wagen **verwickelt.**

A08 ereignen, ist nur ein Wagen **verwickelt.**

A08 weniger als sechs Lastwagen in Unfälle **verwickelt.**

A08 Eliot Spitzer, ist in einen Sexskandal **verwickelt**

A08 in einen sonderbaren Tumult beim Bahnhof **verwickelt,** in dessen Folge er zu Boden geht

A08 dass die Eheleute in dunkle Geschäfte **verwickelt** waren.

A08 nach dem Ergehen der in den Streitfall **verwickelten** Kinder.

A08 von Dennis Callaghan witzig, wild und **verwickelt** über die Bühne, dass dem Publikum

A08 sich die Jugendlichen in ein Gespräch **verwickeln,** wenn die intervenierende Person

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 dass wir uns in Auseinandersetzungen **verwickeln** und unserem Ärger freien Lauf lassen

A08 und der britische Geheimdienst seien **verwickelt,** entbehrten jeder Grundlage,

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 und Verfolgung der tamilischen Minderheit **verwickelt.**

A08 gewählte Volksvertreter hinein **verwickelt.**

A08 in der ersten Kurve in einen Massensturz **verwickelt.**

A08 Start wurde Bechter in einen Massensturz **verwickelt** und verlor damit wertvolle Zeit.

A08 abzuhalten, das gerade in einen Krieg **verwickelt** sei, zur «Frankfurter Allgemeinen

A08 waren die beiden Teams in ein Gerangel **verwickelt.**

A08 zu reduzieren, in einen Massensturz **verwickelt** zu werden, und zweitens um reagieren

A08 «Sind Ausländer in kriminelle Handlungen **verwickelt,** wird dies immer gross

A08 Eine in den Unfall **verwickelte** Person beklagte sich über

A08 Geschäfte einer Mädchenhändler-Bande **verwickelt** und des Mordes an einem

A08 sich von den Besuchern in Gespräche **verwickeln** zu lassen.

A08 ein Auffahrunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A08 immer wieder in kräfteraubende Zweikämpfe **verwickelt** und konnten ihre Mitspieler nicht

A08 der auch in die Anschläge auf Bali **verwickelt** gewesen sein soll, ist gestern zu 15

A08 Für Menschen, die in einen Rechtsstreit **verwickelt** sind, sei es «ausserordentlich

A08 der 80er-Jahre in den Methanol-Skandal **verwickelt.**

A08 sich nicht in den «Streit» darüber **verwickeln,** ob die St. Galler oder die Wiler

A08 Der destruktive Widder **verwickelt** sich dauernd in Streit und greift

A08 Als der Mann den Reserveschirm zog, **verwickelte** sich dieser mit dem noch nicht

A08 wisse, dass er in die Angelegenheit nicht **verwickelt** gewesen sei».

A08 noch vier Teams in die Abstiegsfrage **verwickelt:** YF Juventus (24), Herisau (20),

A08 auch, ob der Vater in weitere Verbrechen **verwickelt** ist.

A08 Terrornetzwerk Al Qaida sei in die Pläne **verwickelt** gewesen.

A08 Er holt sich beim Gemperli eine Wurst und **verwickelt** das Mädchen auf dem Bänkli davor in

A08 vor Ort aufgehalten, die in den Konflikt **verwickelt** gewesen sind.

A08 vor Ort aufgehalten, die in den Konflikt **verwickelt** gewesen sind.

A08 und junge Erwachsene aus der Region **verwickelt** waren.

A08 Massensturz, in den auch der Herisauer **verwickelt** war.

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 Zwei der drei in den Skandal um Ronaldo **verwickelten** Transvestiten haben ihre schweren

A08 Motorsport-Champion, sondern **verwickelt** sie auch in amouröse Händel mit

A08 er in die Startkarambolage mit 13 Autos **verwickelt,** 2002 blieb sein Ferrari in

A08 Diagonale vorwärts, in merkwürdig **verwickelten,** bald aggressiven, bald sanft in

A08 in einen Verkehrsunfall mit einem Auto **verwickelt** wurde und ein schweres

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 Barrymore war ebenfalls in einen Unfall **verwickelt.**

A08 St. Galler Teams in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A08 die offensichtlich in den Drogenschmuggel **verwickelt** waren und um ihr Geschäft

A08 und speziell ins Drogengeschäft **verwickelt** sind.

A08 Mexikaner, die in den Drogenhandel **verwickelt** sind – eine kleine Zahl angesichts

A08 Contador und zwei weiteren Fahrern **verwickelt.**

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 nachdem mehrere Clubs in Finanzskandale **verwickelt** gewesen seien.

A08 beiden viele Jahre später in einen Unfall **verwickelt** werden, bei dem sich eine Frau

A08 bezahlt, in irgendwelche Strafverfahren **verwickelt** ist oder Betreibungen hat, wird

A08 in einen Sorgerechtsstreit um seinen Sohn **verwickelt** war, bleibt auch dabei, nachdem das

A08 Im Fall der Aktion Reisswolf **verwickelt** sich der Bundesrat in Widersprüche.

A08 Fahrzeug und ein Fahrrad in einen Unfall **verwickelt.**

A08 auch keine weiteren Fahrzeuge darin **verwickelt.**

A08 aufgeflogene libysche Atomwaffenprogramm **verwickelt** zu sein.

A08 aber in Machenschaften der Paramilitärs **verwickelt.**

A08 sei er lediglich in zwei Schlägereien **verwickelt** worden, erzählt Marco Fritsche,

A08 jemand behauptet, ich sei in die Affäre **verwickelt,** ist das eine Sauerei.» (ap)

A08 zweiten Etappe wurde er in einen Sturz **verwickelt.**

A08 da sind alle vier in wilde Raufhändel **verwickelt.**

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 Mobilfunkanbieter in einen Rechtsstreit **verwickelt** zu werden.

A08 Margrethen drei Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt** worden.

A08 Margrethen drei Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt** worden.

A08 verwandt sei, die in Drogengeschäfte **verwickelt** seien.

A08 projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden.

A08 der auch in einen Immobilienskandal **verwickelt** war, wegen Urkundenfälschung zu

A08 30 Jahre im Amt und in Streit um Aufträge **verwickelt.**

A08 der auch in einen Immobilienskandal **verwickelt** war, zu einem Jahr Haft wegen

A08 Für die Autofahrer, die in einen Unfall **verwickelt** sind, soll sich gemäss Müller nichts

A08 der erneut tief in eine Korruptionsaffäre **verwickelte** Regierungschef für sein Ansehen

A08 Sei das Risiko zu gross, in Rechtshändel **verwickelt** zu werden, seien Retuschen am Namen

A08 Kneipenkönig Hansson, in die Sache **verwickelt** ist.

A08 jedoch in empfindliche Konstellationen **verwickelt.**

A08 des gesperrten Gennaro Gattuso solide, **verwickelte** die spielerisch überlegenen Spanier

A08 war bereits am Anfang in eine Kollision **verwickelt** und machte sich dann als einer der

A08 Gentlemen in ein tödliches Ringen **verwickelt.**

A08 in den ersten Jahren in einen Unfall **verwickelt.**

A08 Contador, das 2007 in diverse Dopingfälle **verwickelt** war, den Start.

A08 Die angeblich in den Ekelkäse-Skandal **verwickelte** Fabrik im Allgäu bleibt nach der

A08 Schlagabtausch mit den Initianten zu **verwickeln.**

A08 Der britische Künstler Ryan Gander **verwickelt** einen dabei in ein Verwirrspiel mit

A08 Ministerpräsidenten Rafik Hariri **verwickelt** gewesen.

A08 zurzeit in einschränkende Konstellationen **verwickelt,** so dass wir bescheiden und vor

A08 Rica in das Haifischflossen-Geschäft **verwickelt** sind.

A08 wenn eine Partei in Gewaltanwendung **verwickelt** sei, zur Gewaltanwendung aufrufe

A08 oder zivilrechtliches Verfahren mehr **verwickelt.**

A08 war 1998 selber in Dopinggerüchte **verwickelt.**

A08 nie in kriegerische Handlungen **verwickelten** Bundesstaates, die geradezu eine

A08 Unfall gekommen, in den ein Taxifahrer **verwickelt** war, bestätigte Daniel Meili von der

A08 dass wir uns in neue Auseinandersetzungen **verwickeln,** ist klein.

A08 Im Zug **verwickelte** eine Betrügerin eine 75jährige Frau

A08 Inter Mailand soll in einen Abhörskandal **verwickelt** sein.

A08 Der in einen Korruptionsskandal **verwickelte** israelische Premier Ehud Olmert

A08 und der Fotografin Carolin Seelinger **verwickelt** 77 Dichter in ein Selbstgespräch.

A08 und Wind unverschuldet in einen Sturz **verwickelt.**

A08 vor einem steilen Aufstieg in einen Sturz **verwickelt** wurde.

A08 in die die UBS vor allem in den USA **verwickelt** ist, wird Diethelm keinen Mangel an

A08 die insgesamt elf katholische Geistliche **verwickelt** sind, reichen bis ins Jahr 1962

A08 Die Truppen seien in schwere Kämpfe **verwickelt.**

A08 Juni 2007 in ein juristisches Verfahren **verwickelt.**

A08 spielen, sondern in den Abstiegskampf **verwickelt** sind», sagte ein frustrierter

A08 Prämien in ein Betreibungsverfahren **verwickelt** ist.

A08 Millionen Afghanen sei in den Drogenanbau **verwickelt.**

A08 noch in den Abstiegskampf **verwickelt** waren.

A08 oder internationalen bewaffneten Konflikt **verwickelt** ist oder die Menschenrechte

A08 ist derzeit gleich in mehrere Skandale **verwickelt.**

A08 Gerolsteiner nie in einen Dopingfall **verwickelt** gewesen sei, seien dem Team die

A08 waren in Au in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A08 In die Affäre **verwickelt** sind laut Anklage neben Jaquet 14

A08 Staatskrise und Komplott, in das ich **verwickelt** sein soll, redete, wurde mir klar:

A08 Zwischenfall war auch Damiano Cunego **verwickelt,** der schon in der Tour de France

A08 das in schwerste politische Konflikte **verwickelt** ist.

A08 lassen, in den auch lokale Polizisten **verwickelt** waren.

A08 Gaiserin Sandra Graf und Edith Hunkeler **verwickelt** waren.

A08 Personen, die bereits in die Schlägerei **verwickelt** waren und vier weitere Jugendliche

A08 mehreren Fronten in Europa in den Krieg **verwickelt** war, brach der persönliche Kontakt

A08 Vorwurf verhaftet, in Terroraktivitäten **verwickelt** zu sein.»

A08 ins Stadion in einen Zusammenstoss **verwickelt** und musste nach 41,5 km aufgeben.

A08 übermüdeter Lenker in einen Selbstunfall **verwickelt.**

A08 Kaum hat er die Nachricht erhalten, **verwickelt** sich der erfolgreiche Baumeister am

A08 auf Platz zwei liegend in einen Sturz **verwickelt** und überquerte die Ziellinie nach

A08 die Finanzierung von US-Ramschhypotheken **verwickelt.**

A08 gestanden angeblich, in die Entführung **verwickelt** zu sein.

A08 Mord an sechs Einwanderern im September **verwickelt.**

A08 verdächtigt, in eine Geldwäscherei-Affäre **verwickelt** zu sein.

A08 Raffiniert erzählt er die **verwickelte** Lebensgeschichte von Wilbur, einem

A08 Brodag in illegale Sterbehilfegeschäfte **verwickelt** war.

A08 vergangenen Jahren in Korruptionsskandale **verwickelt** gewesen sind.

A08 dafür, dass Schleck in diese Affäre **verwickelt** sei.

A08 Soldaten in ein stundenlanges Gefecht zu **verwickeln,** bei dem nach türkischen Angaben

A08 unter Alkoholeinfluss in einen Autounfall **verwickelt.**

A08 Drogenmafia, die Polizei und das Militär **verwickelt** sind.

A08 Gesetzeshüter selbst in den Drogenhandel **verwickelt.**

A08 Die Frau wurde in ein Gespräch **verwickelt** und abgelenkt.

A08 und Passantin in ein angeregtes Gespräch **verwickelt.**

A08 Auffahrkollision, in welche fünf Autos **verwickelt** waren, wie die Kantonspolizei

A08 umgehend an den Entenweiher zurück und **verwickelt** die psychisch angeschlagenen

A08 war der Mann wieder in eine Schlägerei **verwickelt,** erneut in einem Romanshorner

A08 Liebesgeschichte mit einem Menschenmann **verwickelt.**

A08 «Aber auch sie können in Unfälle **verwickelt** werden, denn sie müssen die

A08 dass sie in die meisten Finanzskandale **verwickelt** war und ist, und sie sorgte

A08 in ein Verfahren des Fussballverbandes **verwickelt.**

A08 Ivan Ergic wurde kaum in einen Zweikampf **verwickelt,** bei Scott Chipperfield müssen wir

A08 Basel-Stadt ist in ein Strafverfahren **verwickelt.**

A08 denn ich möchte nicht in einen Unfall **verwickelt** sein.

A08 bekanntlich zunehmend in Grabenkämpfe **verwickelt** habe.

A08 acht Personen, die in die Schlägerei **verwickelt** waren, wurden im Gesicht und am

A08 die Auseinandersetzung mit Rechtsextremen **verwickelt** gewesen seien.

A08 Regenschirm und dem gerupften Preishahn **verwickelt** worden war, von einem Aussenposten

A08 Der Pilot **verwickelt** ihn in ein Handgemenge, beide

A08 in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt,** gingen gegen Servette rund 30

A08 einem Schwan, der sich in einer Angelrute **verwickelt** hatte.

A08 Schwan, der sich in einer Fischerrute **verwickelt** hatte.

A08 die der Regierungspartei nahestehen darin **verwickelt** sind.

A08 wir uns aber in einen unpopulären Krieg **verwickeln** oder die nächsten

A08 in den sie gegen Ende der letzten Saison **verwickelt** war, enorm gewachsen sei, betont

A08 Alle in den Konflikt **verwickelten** Parteien sollten gemeinsam einen

A08 Denn die Justiz, die in tödliche Unfälle **verwickelte** Raser mit bedingten Strafen

A08 Angestellter der staatlichen Ölfirma **verwickelt** gewesen sein soll.

A08 Machenschaften wie etwa Drogenhandel **verwickelt.**

A08 Darin **verwickelt** waren zwei Personenautos und ein Bus

A08 die in den thailändischen Machtkampf **verwickelt** sind, wird ihn wahrscheinlich keiner

A08 des 33jährigen, der auch in den Streit **verwickelt** war, wurde freigesprochen.

A08 Politiker waren laufend in Gespräche **verwickelt** und blieben jeweils bis Ende des

A08 sollen nicht mehr in ein Strafverfahren **verwickelt** werden oder gar mit einem

A08 waren bislang weder in einen Unfall **verwickelt** noch in eine

A08 Fussballspiele aus Angst, in Schlägereien **verwickelt** zu werden.

A08 der Chlaus die Kinder in ein Gespräch **verwickeln,** das Eis brechen.

A08 will man nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

A08 ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern **verwickeln.**

A08 Herisau in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

A08 ABB in Kartellverfahren wegen Abreden **verwickelt**

A08 Gerhaldenstrasse in eine Streifkollision **verwickelt.**

A08 Weise in den Skandal von Chicago **verwickelt,** stehen im Kontrast zu den

A08 In der 12. Minute war Könczöl in ein Foul **verwickelt,** welches für beide Seiten Folgen

A08 Überfall auf das Oktoberfest in Mauren **verwickelt** waren.

A08 geräumte Fahrzeuge in Verkehrsunfälle **verwickelt** seien.

A08 und der Deutschschweiz ist sehr stark und **verwickelt.**

A08 in den linksstehende Lokalpolitiker **verwickelt** sind.

A08 «Tangentopoli» Anfang der Neunzigerjahre **verwickelt** gewesen.

A08 An beiden in den Unfall **verwickelten** Fahrzeugen entstand jedoch

A08 aus den Halterungen, Fäden reissen oder **verwickeln** sich.

A08 brennt, Israel in eine Militäraktion zu **verwickeln:** Wenn bei einem solchen israelischen

A09 in Tauschgeschäfte mit dem ganzen Dorf **verwickelt.**

A09 Die in die Positionskämpfe am Trennstrich **verwickelten** Romands besiegten die Tessiner,

A09 vier Jahren war er mehrheitlich in Fälle **verwickelt,** die vor Gericht oft als «System

A09 spätere Bundesanwältin Carla del Ponte **verwickelt** gewesen sein.

A09 Sind es jene FDP-Exponenten, die darin **verwickelt.**

A09 in Tauschgeschäfte mit dem ganzen Dorf **verwickelt.**

A09 Die Männer **verwickelten** eine 60-jährige Frau in ein

A09 Gegen 11.50 Uhr **verwickelten** die Männer eine 60jährige Frau im

A09 Kunden **verwickelte** er in Gespräche übers Wetter oder

A09 Skandal rund 80 Gemeinden in ganz Italien **verwickelt;** Staatsanwalt Valerio Ardito hat am

A09 häufiger vor, dass Boxer in Streitereien **verwickelt** werden?

A09 wenn das Bestimmungsland in Konflikte **verwickelt** ist oder dort die Menschenrechte

A09 und niemand ist in einen Skandal **verwickelt** – wenn da nicht die SVP mit aller

A09 gross, plötzlich in einen Autounfall **verwickelt** oder Zeuge eines solchen zu werden.

A09 sonst nur in 18 Prozent aller Fälle **verwickelt,** liegen sie in diesem Bereich gleich

A09 Weiters in den Unfall **verwickelt** wurde ein 49-jähriger Mann, der mit

A09 begrüsst die Mehrzahl mit Namen und **verwickelt** sie höflich in einen kurzen

A09 haben, waren selber schon in Schlägereien **verwickelt** – als Opfer oder als Täter.

A09 in Tauschgeschäfte mit dem ganzen Dorf **verwickelt...**

A09 in den Drogenkartelle, Polizei und Armee **verwickelt** sind.

A09 gerät und, ob man will oder nicht, darin **verwickelt** wird», sagt Viktor Rudenko, der ab

A09 Gergen die Kernfrage im grandios **verwickelten** Rache-Epos von Dumas père.

A09 während seiner Flucht in Auftragsmorde **verwickelt** gewesen sein, Paleokostas soll 2008

A09 in die die Grossbank in den USA **verwickelt** ist.

A09 auf und wurde in viele Positionskämpfe **verwickelt.**

A09 – auch ein Aspekt dieser ziemlich **verwickelten** Geschichte.

A09 und wurde in viele Positionskämpfe **verwickelt.**

A09 als in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden.

A09 gleichen Art und Weise weiterzuspielen, **verwickelte** man sich in hektische Aktionen und

A09 den Schweizer, der öfter in Unfälle **verwickelt** war, «The Undestructible» – den

A09 den Schweizer, der öfter in Unfälle **verwickelt** war, «The Undestructible» – den

A09 regen Schlagabtausch in Leserbriefen zu **verwickeln** wie diese beiden Vorlagen.

A09 Wie sehr Najib Razak in den Mord **verwickelt** ist, verrät eine Text-Nachricht an

A09 den Schweizer, der öfters in Unfälle **verwickelt** war, «The Undestructible» – den

A09 Diese **verwickelt** er in ein Gespräch und bittet um

A09 In den Betrug **verwickelt** ist laut der SEC auch die United

A09 in eine konfliktreiche Geschichte **verwickelt,** alle kämpfen sie gegen einander,

A09 sich, bevor sie in ein Gespräch **verwickelt** werden können.

A09 drei Gegner waren in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A09 In den Abstiegskampf **verwickelt** sind Heiden und Widnau II.

A09 Gegner, die ebenfalls im Abstiegsstrudel **verwickelt** sind.

A09 wäre beinahe auch noch in den Sturz **verwickelt** worden.

A09 FEI, ist in eine Dopingaffäre **verwickelt.**

A09 und sich nicht in Politik und Wirtschaft **verwickeln** lassen.

A09 wohl von Beginn weg in den Abstiegskampf **verwickelt** wäre.

A09 angebliches Mordkomplott gegen Nasrallah **verwickelt** sein sollen.

A09 miserable Sicht ausgelösten Zwischenfälle **verwickelt.**

A09 gege- ben, in die Spieler und Zuschauer **verwickelt** waren.

A09 und ein Motorrad sind in einen Unfall **verwickelt** – was nun?

A09 Die ins Unglück **verwickelten** Patienten wurden von der Feuerwehr

A09 Die Schriftstellerin Ruth Schweikert **verwickelt** die Besucherinnen und Besucher in

A09 in der Schweiz, in die der Bauunternehmer **verwickelt** ist.

A09 und dem Fussball-Club Grasshoppers **verwickelt** (Ausgabe vom Donnerstag).

A09 beim Fussballclub Grasshoppers **verwickelt** (Tagblatt von gestern).

A09 ein Teil der Gruppe in eine Schlägerei **verwickelt.**

A09 leitet in Gossau ein Tanzstudio und **verwickelte** das Publikum in eine Choreographie,

A09 ersten Lauf wurde er in eine Karambolage **verwickelt** und musste in die Pistenbegrenzung

A09 Sie **verwickelt** die Elemente in Geschichten.

A09 überaus spannend verlaufene Begegnung **verwickelt.**

A09 Hauptsponsoren «in die Aktivitäten **verwickelt** waren».

A09 dass Scarponi in die Operación Puerto **verwickelt** war.

A09 Büchlein «Emmas Schokolade» vor und **verwickelte** die Teilnehmenden in ein Fragespiel.

A09 lässt, den Zuschauer in sein Spiel zu **verwickeln.**

A09 zwei TFV-Clubs in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A09 in keine «Kämpfe mit äusseren Feinden» **verwickelt** wurde, ist der Fonds nie angezapft

A09 Im Herzschlag **verwickelt**

A09 in ein persönliches Gespräch zu **verwickeln.**

A09 Aufklärung der Affären, in die Berlusconi **verwickelt** ist oder sein soll.

A09 nicht in die verbissensten Grabenkämpfe **verwickelt.**

A09 in eine «undurchsichtige» Konstellation **verwickelt,** die viel Raum für Phantasie lässt.

A09 Tochter in ein dubioses Schneeballsystem **verwickelt** gewesen sein sollen, wollte sich

A09 Betrunken in einen Auffahrunfall **verwickelt**

A09 und die Welt, Musik, Malerei und Moleküle **verwickelt.**

A09 den einige seiner Minister und Vertrauten **verwickelt** waren.

A09 der immer mal wieder in Schlägereien **verwickelt** gewesen sei, sich in letzter Zeit

A09 Dopingfall im deutschen Reitsport **verwickelt.**

A09 Einige der in den Fall **verwickelten** Polizisten dürften wegen

A09 in den Handel mit Kinderpornographie **verwickelt.**

A09 in die vier Personenwagen **verwickelt** waren.

A09 Der 2006 in einen Manipulationsskandal **verwickelte** ehemalige Sportdirektor von

A09 anfällig für Konflikte, und in Konflikte **verwickelt** zu sein, macht arm.

A09 Vielmehr **verwickelt** der ehemalige Banker Michael

A09 einen Patentstreit mit einem Konkurrenten **verwickelt** ist.

A09 mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist.

A09 weitere Personen in das Familiendrama **verwickelt** sind, gab die Polizei nicht bekannt.

A09 Italiener war gestern in einen der Stürze **verwickelt,** die sich zu Beginn des Tagespensums

A09 mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist.

A09 mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist.

A09 lassen sich gerne in Gespräche **verwickeln** und zeigen vor Ort, welches Zuhause

A09 Spiel mit Millionen in mafiose Geschäfte **verwickelt** haben?

A09 in Nevada war in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt** und zur Zahlung von 400 000 Dollar

A09 mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist.

A09 auch schon in einen schweren Unfall **verwickelt.**

A09 eines in einen betrügerischen Bankrott **verwickelten** Konsortiums und verkündete, den

A09 mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist.

A09 Personenwagen in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

A09 wie Maria, die Knotenlöserin, selbst **verwickelte** Knoten auflösen.

A09 keine Linienmaschinen in Zwischenfälle **verwickelt** waren, starben bei 33 Unfällen im

A09 von ihnen waren schon in Schlägereien **verwickelt.**

A09 dass vor allem Ausländer in Schlägereien **verwickelt** seien.

A09 Weiterer Polizist **verwickelt**

A09 weitere Polizisten in die Drogendelikte **verwickelt** sind, gab Bruder nicht bekannt.

A09 in den auch Andy Widmer aus Altstätten **verwickelt** war.

A09 Verwandten in die Angelegenheit **verwickelt** sind, und der Fall droht ihm völlig

A09 schmutzige aber lukrative Drogengeschäft **verwickelt** zu sein.

A09 waren wir in einen unpopulären Krieg **verwickelt,** hatten Probleme mit Menschenrechten

A09 einer Bande von Ex-Polizisten **verwickelt** sein sollen.

A09 einige der wichtigsten Köpfe des Landes **verwickelt** sind.

A09 ganzes Jahr in ein Verfahren mit den USA **verwickelt** sein.» Das könne weitere

A09 Coach nicht auf die in eine Dopingaffäre **verwickelten** Yohan Blake und Marvin Anderson

A09 war er Stammgast in Zügen und Postautos, **verwickelte** die Chauffeure ins Gespräch, bat

A09 sind überproportional in Gewalttaten **verwickelt,** häufiges Ausgehen, mangelnde

A09 die hohe Beamte der betroffenen Behörden **verwickelt** sind.

A09 der Bezirke eingeladen, vor der Türe **verwickelt** mich ein Kollege in eine

A09 einige der wichtigsten Köpfe des Landes **verwickelt** sind.

A09 Verhandlungen mit diversen Einsprechern **verwickelt.**

A09 war oder ob sie in schwere Schlägereien **verwickelt** waren, in denen die Opfer bewusstlos

A09 jeden von uns treffen – in einen Unfall **verwickelt** zu werden, eine unheilbare Krankheit

A09 können ihn in unerwünschte Situationen **verwickeln.**

A09 Lastwagen und ein Car mit 22 Passagieren **verwickelt** waren.

A09 Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** wobei die beiden Fahrzeuge, die

A09 Vier Autos in Kollision **verwickelt**

A09 um eine Entlastung der in einem Verfahren **verwickelten** Person geht, die ohne diese Hilfe

A09 dem Promi-Sofa in ein lockeres Gespräch **verwickelt,** soll «Belle Michelle» ihrer

A09 leichtes Gerangel um den Kanzlersessel **verwickelt.**

A09  **Verwickelt** in den Fall ist der Forschungschef

A09 Weltelite werden die kaum in Skandale **verwickelten** Frauen auch an der WM im Schatten

A09 nicht sogleich in eine Diskussion **verwickelt** hätten, wäre er der Frau mit den

A09 trotz allem in einen Korruptionsfall **verwickelt,** raten die Experten zu einer aktiven

A09 nur die eigne sich für Satire, so Thiel – **verwickelte** er Bundesräte und ausländische

A09 bereits früher in einen ähnlichen Fall **verwickelt** war.

A09 ist seit Jahren immer wieder in Prozesse **verwickelt.**

A09  **Verwickelt** sind Personen, die nicht über alle

A09 Kindern, die auf dem Velo in einen Unfall **verwickelt** sind, trifft keine Schuld.

A09 des iranischen Atomforschers Sharam Amiri **verwickelt** zu sein.

A09 Konflikte in Afghanistan und im Irak **verwickelt** sind», heisst es in dem Brief.

A09 Konflikte in Afghanistan und in Irak **verwickelt** seien.

A09 in Kriegen mit religiösem Hintergrund **verwickelt,** da der Dialog vermieden wurde.

A09 dass vor allem Ausländer in Schlägereien **verwickelt** seien.

A09 in Betrug und Korruption **verwickelt** sind und umgerechnet drei Millionen

A09 verbunden sind, in diesen Anschlag **verwickelt.»** Sowohl der Ausdruck «ausländische

A09 wird verdächtigt, in Drogengeschäfte **verwickelt** zu sein.

A09 Tötungsdelikt an der Fasnacht von Locarno **verwickelt** gewesen zu sein.

A09 die schliesslich sogar der Geheimdienst **verwickelt** war.

A09 Konkurrenten in den Abstiegskampf zu **verwickeln.**

A09 aufgedeckt, in welchen siebzehn Kaufleute **verwickelt** waren.

A09 er an, sie seien in einen heftigen Disput **verwickelt** gewesen.

A09 in Kriege mit religiösem Hintergrund **verwickelt,** da der Dialog vermieden wurde.

A09 in Unfälle mit Toten und Schwerverletzten **verwickelt.**

A09 Noch nie in einen Unfall **verwickelt** waren Sara Linder und Carla Bormann,

A09 welche in einen bewaffneten Konflikt **verwickelt** sind oder welche Menschenrechte

A09 Verwandten in die Angelegenheit **verwickelt** sind, droht ihm der Fall zu

A09 Schweiz Waffen) in bewaffnete Konflikte **verwickelt** sind.

A09 dass Personen, die in eine Schlägerei **verwickelt** waren, auf den Notfall kommen.

A09 abzubekommen oder in ein Strafverfahren **verwickelt** zu werden.

A09 durch Menschenhand in den «Treetalk» **verwickelt,** der die Frage aufwirft: «Wer wird

A09 aus Süddeutschland waren in den Streit **verwickelt.**

A09 Pakistan ist gleich mehrfach in Konflikte **verwickelt.**

A09 ging, in die zwei Dutzend Unternehmen **verwickelt** waren: Um Wärmestabilisatoren, die

A09 Elf Wagen in vier Unfälle **verwickelt**

A09 Topskorer Ben Khalifa **verwickelte** gleich mehrere Kolumbianer in eine

A09 in einen reflektierten Dialog dazu zu **verwickeln.**

A09 Sache an, liessen sich in ein Gespräch **verwickeln.**

A09 unmöglich, zumal noch drei Paare darin **verwickelt** sind.

A09 Auffahrunfall waren drei Personenautos **verwickelt.**

A09 den früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** gewesen sein.

A09 zu bekommen oder in einen Autounfall **verwickelt** zu werden, bezeichnete er als um ein

A09 oder internationalen bewaffneten Konflikt **verwickelt** sind (wie in Pakistan).

A09 Soldaten waren in Mord und Folter **verwickelt** – das legen jedenfalls vielfältige

A09 Dem in den europäischen Wettskandal **verwickelten** FC Gossau liegen weiterhin keine

A09 ebenfalls in den europäischen Wettskandal **verwickelt** ist, werden drakonische Strafen für

A09 einen internationalen Fussball-Wettbetrug **verwickelt:** Ein Spieler hat bereits gestanden,

A09 dass der FC Gossau in solche Betrügereien **verwickelt** ist.

A09 auch ein regionaler Club wie Gossau darin **verwickelt** ist.

A09 kleiner Verein wie der FC Gossau darin **verwickelt** ist.

A09 seltener in schwerwiegende Lawinenunfälle **verwickelt** sind.

A09 des in den europäischen Wettskandal **verwickelten** FC Gossau, hat in den vergangenen

A09 Uefa-Mitarbeiter **verwickelt?**

A09 Und einmal mehr ist der FC Gossau darin **verwickelt.**

A09 in den grossen europäischen Wettskandal **verwickelt** zu sein.

A09 Wettskandal, in den auch der FC Gossau **verwickelt** ist, dringen brisante Details an die

A09 Die Spieler des in den Wettskandal **verwickelten** FC Gossau haben einen Ehrenkodex

A09 Bei dem in den Wettskandal **verwickelten** FC Gossau hat die Mannschaft einen

A09 hat der in der Schweiz in den Wettskandal **verwickelte** FC Thun herausgefunden, dass

A09 Clubfunktionäre in die Manipulationen **verwickelt** sind.

A09 dass auch ihr Verein in den Wettskandal **verwickelt** sei.

A09 nun auch der FC Wil in den Wettskandal **verwickelt.**

A09 sein Verein ebenfalls in den Wettskandal **verwickelt** sei.

A09 sein, dass der Verein nicht direkt darin **verwickelt** sei.

A09 Der in den Skandal **verwickelte** Segunda-Divisions-Verein Las Palmas

A09 Tatsache, dass der FC Wil ebenfalls darin **verwickelt** ist, wiedergeben.

A09 in den Verhören gleich nach der Tat **verwickelten.**

A09 Challenge-League-Teams in den Wettskandal **verwickelt** sind, dürfte die Partie mit

A09 Folge von Kriegen und Bürgerkriegen **verwickelt.**

A09 «ohne Verschulden» in Gerichtsverfahren **verwickelt** würden.

A09 des DV's mit Fans, die in Verfahren **verwickelt** sind, macht Szenenkenner stutzig.

A09 grossen Skandal um die «Operación Puerto» **verwickelt** gewesen sein sollen.

A09 sie auf der Stadtautobahn in einen Unfall **verwickelt** gewesen sei.

A09 Prix von Ungarn in einen schweren Unfall **verwickelt.**

A09 Familie in Drogenhandel **verwickelt**

A09 und dort in ein folgenreiches Gespräch **verwickelt** worden.

A09 Leite nicht in Spielmanipulationen **verwickelt** ist», teilte der Verein mit.

A09 und ein Lastwagen waren in den Unfall **verwickelt.**

A09 von ihrem Schicksal ablenkt und ins Spiel **verwickelt:** Das ist das ziemlich zuverlässige

A09 aufgefallen, weil er in einen Raufhandel **verwickelt** war.

A09 Wettaffäre, in die der FC Gossau **verwickelt** ist.

A09 aufgefallen, weil er in einen Raufhandel **verwickelt** war.

A09 und wird unschuldig in einen Autounfall **verwickelt.**

A09 in die Affäre um Hochstapler Volker Eckel **verwickelt;** sie wird in der Folge im September

A10 nach wie vor im Kampf gegen den Abstieg **verwickelt.**

A10 unbeliebt, denn wenn sie in Streitereien **verwickelt** wird, setzt sie sich schon mal mit

A10 auch in Cannings skrupellose Geschäfte **verwickelt** und damit in eine tödliche Tragödie,

A10 am GP von Singapur-GP 2008 **verwickelt.**

A10 Der Stürmer ist in den Wettskandal **verwickelt** und hat zugegeben, beim Testspiel

A10 Schweizer Verein, der in den Wettskandal **verwickelt** ist.

A10 gegen den ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelten** SC Weinfelden nach verlorenem

A10 die Besucher direkt an, ruft sie zu sich, **verwickelt** sie in Gespräche und versucht ihnen

A10 Eines Tages **verwickelt** ihn ein Obdachloser namens Gabriel

A10 zugelassene Auto in einen Verkehrsunfall **verwickelt** (1162 von 2516).

A10 Akteur des FC Gossau in die Betrügereien **verwickelt** zu sein.

A10 Bahnübergang St. Gallerstrasse in Herisau **verwickelt.**

A10 Die Vatikanbank ist in Finanzskandale **verwickelt.**

A10 In den Unfall **verwickelt** waren gemäss Mitteilung der

A10 Spieler sollen in die Manipulationen **verwickelt** sein.

A10 (Faye, Ikanovic) in die Manipulationen **verwickelt** sind.

A10 Challenge-League-Club in den Wettskandal **verwickelt.**

A10 Anweisungen sofort in ein Gespräch **verwickeln** und lassen ihren Emotionen freien

A10 trinkt und des Öfteren in Schlägereien **verwickelt** wird.

A10 dass David Blumer in die Manipulationen **verwickelt** ist.

A10 Thun gespielt hatte, in Manipulationen **verwickelt.**

A10 des aktuellen Kaders in den Wettskandal **verwickelt»,** schreibt Bigger weiter.

A10 in eine Karambolage mit drei Fahrzeugen **verwickelt** worden.

A10 erfolglosen Abwehr- und Abnützungskampf **verwickelt** bleiben, auch wenn Herr Steinbrück

A10 sind allerdings häufiger in einen Unfall **verwickelt** als junge.

A10 Margrit Kessler in Prozesse **verwickelt.**

A10 und weniger erfolgreiche Manipulationen **verwickelt** sind.

A10 war das «Bähnli» in einen bösen Unfall **verwickelt.**

A10 und ein Lastwagen in die Unfälle **verwickelt.**

A10 vier Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A10 Jahres, in erster Linie aber die darin **verwickelten** Personen auf die Schippe genommen

A10 nicht endgültig in den Abstiegsstrudel **verwickelt** werden.

A10 handle es sich bei den in die Skandale **verwickelten** Personen um «drei, vier oder fünf

A10 Schwerfahrzeug war in den Zusammenstoss **verwickelt.**

A10 Spanier konnte in einen Zweikampf **verwickelt** werden.

A10 in Vorfälle mit Todesfolge für Menschen **verwickelt** gewesen sei.

A10 Velofahrer immer wieder in Unfälle **verwickelt** werden: «Oftmals sind mangelnde

A10 in die «kolossale Betrugsaffäre» **verwickelten** Tochter von Telecom Italia,

A10 eine Fussgängerin, die in einen Unfall **verwickelt** wurde», sagt Benjamin Lütolf,

A10 wird vorgeworfen, in den Drogenhandel **verwickelt** zu sein.

A10 Für die **verwickeln** sie eine schöne, reiche Erbin in

A10 Idi Amin (Forest Whitaker) **verwickelt** ist.

A10 Vaduz in den internationalen Wettskandal **verwickelt.**

A10 Die in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuglenker, welche nicht

A10 Affäre um die Swisscom-Tochter Fastweb **verwickelten,** mit Mafia-Stimmen gewählten

A10 bezahlt, in irgendwelche Strafverfahren **verwickelt** ist oder Betreibungen hat, wird

A10 in Ediths früherem Haus in Rotmonten **verwickelt** gewesen.

A10 gegen diesen drittletzten Tabellenplatz **verwickelt.**

A10 Er war dort in einen Sturz **verwickelt** und musste bei diffusen

A10 Wenig später **verwickelt** ein SVP-Sympathisant Simon ins

A10 Statt Kisten zu tragen, **verwickeln** sie andere Helfer in Gespräche,

A10 bestreitet, in Hackeraktivitäten **verwickelt** zu sein, und wirft Google politische

A10 der FC Gossau, der in den Wettskandal **verwickelt** ist, in 30 Challenge-League-Spielen

A10 in den europäischen Wettskandal **verwickelt** sind.

A10 – ist es manchmal schwierig, in Gespräche **verwickelt** zu werden.

A10 Frau mit Flöte war zu verfolgen, darin **verwickelt** waren tänzerische Kämpfe zwischen

A10 Vor allem Rehe und Füchse sind in Unfälle **verwickelt,** etwas weniger Dachse.

A10 einigen ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams sei schwer einzuschätzen:

A10 Denn in einen versuchten Selbstmord **verwickelt** zu werden, wäre schädlich für Ruf

A10 Vor allem Rehe und Füchse sind in Unfälle **verwickelt,** etwas weniger Dachse.

A10 zum ersten Mal in einen Umweltskandal **verwickelt.**

A10 einem Kollegen helfen, der in den Streit **verwickelt** war.

A10 werden wir selber in die Geschichte **verwickelt** – nämlich dann, wenn die

A10 des durchsuchten Büros in Vaduz **verwickelt** ist.

A10 verteilt, sie haben Mails verschickt und **verwickeln** Menschen in Gespräche.

A10 werden wir selber in die Geschichte **verwickelt** – nämlich dann, wenn wir in unserer

A10 und Zuschauer selber in die Geschichte **verwickelt,** genau dann, wenn sie in ihrer

A10 einen Gegner, der in den Abstiegskampf **verwickelt** ist.

A10 international in riskante Spekulationen **verwickelt** und hatten einen Schuldenberg

A10 den Bademeister in seine Lebensgeschichte **verwickelt.**

A10 ob schnellere Autos häufiger in Unfälle **verwickelt** sind und welche Rolle der

A10 oder in den internationalen Drogenhandel **verwickelte** Unternehmer hinter der Gewalt

A10 oder international bewaffneten Konflikt **verwickelt»** sind.

A10 in den der Treuhänder ebenfalls **verwickelt** war.

A10 sind getrieben von Gier und Grössenwahn, **verwickelt** in Intrigen und Machtkämpfe und

A10 und in verschiedene Grabenkämpfe **verwickelte** Milchproduzenten gegenüber.

A10 völkerrechtlich zulässige Kampfhandlungen **verwickelt** seien, scheide «eine Strafbarkeit»

A10 in die zwei Personenfahrzeuge **verwickelt** waren.

A10 Im Shop sei sie in die Geschäfte **verwickelt** worden.

A10 Hierarchie in organisierten Drogenhandel **verwickelt,** als unbewiesene Theorie zurück.

A10 weil er selber nicht in einen Kampf **verwickelt** werden will.

A10 Bahnen in Herisau, in den drei Autos **verwickelt** waren, ist am Donnerstagabend

A10 in St. Gallen in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A10 und in undurchsichtige Geschäfte **verwickelte** Banker, mit dem Todesfall zu tun?

A10 war Ernst Küng glücklicherweise kaum **verwickelt,** aber er erinnert sich, dass einmal

A10 wird sie in einen Autounfall **verwickelt** und steht vor einem Berg Schulden.

A10 Auftritt in ein Gespräch über Immigration **verwickelt** hatte.

A10 Jugendbanden, «Maras» genannt, darin **verwickelt.**

A10 Zauberkunststücke, die keine sind, und **verwickelt** seinen Bruder in einen Boxkampf.

A10 in ein Theater der überirdischen Sorte **verwickelt.**

A10 war BP wiederholt in Umweltkatastrophen **verwickelt.**

A10 die Runde, er selbst sei in einen Unfall **verwickelt** gewesen.

A10 Feuerwehr in Unfall **verwickelt**

A10 in dem südspanischen Badeort **verwickelt** gewesen zu sein.

A10 44 km vor Utrecht in einen Massensturz **verwickelt.**

A10 II nochmals voll in den Abstiegskampf **verwickelt** wird, haben Montlingens Reserven mit

A10 Entführung «in zahlreiche Widersprüche **verwickelt»** und «häufig nicht die Wahrheit

A10 gejagt, weil er in jenen Polizistenmord **verwickelt** sein soll, den ein ETA-Kommando im

A10 des Stürmers, er sei nicht in den Skandal **verwickelt,** Glauben schenkten.

A10 zwischen Gebet und Magie ineinander **verwickelt.**

A10 Sie **verwickeln** Ihr Publikum in Gespräche wie dieses

A10 in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** und konnte nicht an der Seite von

A10 und 26 Jahren in eine Auseinandersetzung **verwickelt** worden.

A10 Um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, ist die Schweiz in St.

A10 gegen seinen Willen in einen Mordfall **verwickelt,** der es in sich hat.

A10 das ganze Rennen über in einem Zweikampf **verwickelt** und beendete das Rennen auf dem

A10 Anfang an (wieder) in den Abstiegskampf **verwickelt** wäre.

A10 noch theoretisch in den Abstiegskampf **verwickelt** waren, nach Ablauf einer halben

A10 bald in einen kräftezehrenden Machtkampf **verwickelt.**

A10 jedoch viele Personen in einen Unfall **verwickelt,** mache es Sinn, den Samariterverein

A10 der Gemeinde Jonschwil in einen Unfall **verwickelt** wurde, ist derzeit ein

A10 in den äusserst spannenden Abstiegskampf **verwickelt.**

A10 Clans, die in eine blutige Fehde **verwickelt** sind.

A10 in die Machenschaften der Mädchenhändler **verwickelt** zu sein.

A10 der in die mysteriöse Geschichte **verwickelt** sein soll.

A10 Der Staat war mehrfach in Terroranschläge **verwickelt** (u. a. 1988 das Attentat auf einen

A10 der in die mysteriöse Geschichte **verwickelt** sein soll.

A10 Polizei wurde in Auseinandersetzungen **verwickelt** und konnte die Gruppe schliesslich

A10 Pfarrer in Prostitutions- skandal **verwickelt**

A10 er in ein Rencontre mit Lewis Hamilton **verwickelt** war.

A10 geführt) in permanente Konflikte **verwickelt,** mal kantabel, mal dramatisch.

A10 Regierungsmitglieder selbst in Skandale **verwickelt.**

A10 sei, dass er in Drogengeschäfte **verwickelt** sei, jedoch bestehe eine grosse

A10 kann sich in Gespräche mit der Künstlerin **verwickeln.**

A10 sehr guten Start in eine Karambolage **verwickelt,** verlor den Anschluss an die Spitze

A10 30 km vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt.**

A10 und nun auch Präsident Nicolas Sarkozy **verwickelt** sein könnten.

A10 bekannten Person, die in den Wettskandal **verwickelt** ist, 6000 Euro erhalten hatte, gab

A10 Transocean scheint in dubiose Geschäfte **verwickelt** zu sein.

A10 in einen Massensturz **verwickelt.**

A10 war er in ein Verfahren wegen Betrugs **verwickelt.**

A10 war er nur ganz selten in einen Unfall **verwickelt.**

A10 Schon die Vorgeschichte mutet ziemlich **verwickelt** an.

A10 bis Samstag, 24. Juli, Schauplatz der **verwickelten** Geschichte «Fisch zu viert».

A10 In die Vorfälle waren über 200 Hundetypen **verwickelt;** bei Kindern wird jeder vierte Biss

A10 ist Caravaggio denn in zahlreiche Händel **verwickelt.**

A10 Papst Paul V. in eine Auseinandersetzung **verwickelt,** bei der er einen andern so schwer

A10 hilft es, die Leute in ein Gespräch zu **verwickeln.»** Markus redet mit den Leuten dann

A10 viert» auf dem Arenenberg zu sehen – eine **verwickelte** Geschichte um drei Schwestern und

A10 Willen in eine Mordserie an Fahrenden **verwickelt.**

A10 Verschwörung auf die Spur, in die Lang **verwickelt** zu sein scheint.

A10 Die Alten sind in viel weniger Unfälle **verwickelt** als die Jungen.

A10 Polizeifahrzeuge in Unfall **verwickelt**

A10 einen Unfall mit einem zivilen Fahrzeug **verwickelt** worden.

A10 die etlichen in Korruptionsfälle **verwickelten** Politiker und Funktionäre zu

A10 die Schulter schauen und in Diskussionen **verwickeln.**

A10 Teamkollegen waren allesamt in Dreisätzer **verwickelt,** in denen man allerdings der Reihe

A10 zugeben, in die Ermordung ihres Ehemanns **verwickelt** gewesen zu sein.

A10 ist in einen haarigen Gerichtsstreit **verwickelt.**

A10 in das auch der Kanton Graubünden **verwickelt** ist, nicht zu kennen.

A10 und in kriminelle Machenschaften **verwickelt** zu sein.

A10 den Boden nicht berühren und sich nicht **verwickeln.**

A10 da seine Gegner in Kollisionen **verwickelt** waren.

A10 angestanden und andauernd in ein Gespräch **verwickelt** worden à la «Wie alt ist er denn?

A10 dem Wettskandal, in den der FC Gossau **verwickelt** ist, gelitten.

A10 in den vier Spieler des FC Gossau **verwickelt** sind, hinterlässt auch in der

A10 Der Wettskandal, in den er **verwickelt** ist, kostet ihn 236 000 Franken.

A10 den Interviewern in persönliche Gespräche **verwickeln.**

A10 wird in eine Mordserie **verwickelt,** nachdem sie ihrem Geschäftspartner

A10 und den Vornamen der Angerufenen kennen, **verwickeln** sie diese in einen intensiven

A10 Das Trio **verwickelte** sie in konstruktive Gespräche, die

A10 zwischen den Charakteren hin und her und **verwickelte** sie in Gespräche miteinander.

A10 Personenwagen in eine Streifkollision **verwickelt.**

A10 in den ein Hochzeitspaar aus den USA **verwickelt** war.

A10 in verschiedene Skandale in Japan **verwickelt** war.

A10 der Formel-1-Geschichte, in den er **verwickelt** war.

A10 Karambolage gekommen, in die drei Autos **verwickelt** waren.

A10 und dessen in Korruptionsskandale **verwickelte** Entourage erklärte.

A10 im September 2009 in Basel **verwickelt.**

A10 Auffahrkollisionen, in die zehn Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A10 von Challenge-League-Partien **verwickelt** gewesen sein soll, gesperrt.

A10 In Steuerdatenaffäre **verwickelt**

A10 persönlich in Terrorpläne für Europa **verwickelt** ist.

A10 am Automaten – in ein (Verkaufs-)Gespräch **verwickelt** werden.

A10 er sei in eine Auseinandersetzung **verwickelt** gewesen.

A10 unter Verdacht, in die Drogenkriminalität **verwickelt** zu sein.

A10 dem Verdacht, in den Drogenschmuggel **verwickelt** zu sein.

A10 Der **verwickelt** ihn so hartnäckig in Geschichten aus

A10 des schwarzen Taxis, das in den Unfall **verwickelt** war, ist komplett eingedrückt, der

A10 in umfangreiche Kokaingeschäfte **verwickelt** sein muss.

A10 die Zuschauer selber in die Geschichte **verwickelt.**

A10 der Kreuzung Thurbrücke in einen Unfall **verwickelt.**

A10 um die Vergabe der WM 2018 und 2022 **verwickelt,** in deren Zusammenhang die Fifa zwei

A10 Fahrzeug im Ausland in einen Unfall **verwickelt,** stellen sich komplexe Rechtsfragen.

A10 beschuldigt, in die Prostitutionsmafia **verwickelt** zu sein.

A10 Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**

A10 in einen besonders grausamen Mordfall **verwickelt:** Ein junges Paar hat ein Eisloch in

A10 zurück, wenn sie in bewaffnete Konflikte **verwickelt** sind.

A10 in welchen Andreas Modrow zuvor **verwickelt** worden war, erst mit 40 Minuten

A10 gegeneinander, die in den Drogenhandel **verwickelt** sind.

A10 er in den internationalen Wettskandal **verwickelt** sein soll.

A10 der AHV und IV, in den eine Softwarefirma **verwickelt** ist, welche der AHV und IV gehört.

A10 Alkohol, sind leichter in Schlägereien zu **verwickeln** und nehmen mehr Drogen, haben aber

A10 mit der Einvernahme der in den Unfall **verwickelten** Männer begonnen.

A10 in den am Dienstag drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, sind die drei Lenker verletzt

A10 in den am Dienstag drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, sind die drei Lenker verletzt

A10  **Verwickelt** in eine Affäre um illegale

A10 soll in den internationalen Wettskandal **verwickelt** sein, weshalb ihn das

A10 zwischen Mischlingen und Rassehunden **verwickelt,** muss seine reinrassige Traumhündin

A10 andere Mal am Boden rollend oder magisch **verwickelt.**

A10 bestritt zwar nicht, in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen zu sein, doch wollte er

A10 diese Neuordnung der Pflegefinanzierung **verwickelt,** vom Bund, den Kantonen und

A10 aller Parteien in Bestechungsaffären **verwickelt** sind.

A10 In Drogengeschäfte **verwickelt**

A10 Glücksspiel und Prostitution **verwickelt.**

A10 zwischen verfeindeten Gangs **verwickelt.**

A10 sei wissentlich in Drogengeschäfte **verwickelt,** habe die Anklage nicht beweisen

A10 Mohler immer mehr in düstere Handlungen **verwickelt.**

A10 Auffahrkollision, in die drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, ein 30-jähriger Autolenker

A10 Auffahrkollision, in die drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, ein 30jähriger Autolenker

A10 der Privatisierung von Staatsbetrieben **verwickelt.**

A10 Die darin **verwickelten** Banken werden nun von den Anwälten

A10 Doktor Klapp **verwickelt** die Figuren in eine Diskussion,

A10 Frank (Johnny Depp) in die Angelegenheit **verwickelt.**

A10 illegalen Handel mit menschlichen Organen **verwickelt?**

A10 sagte respektvoll: «Sie sind in Kämpfe **verwickelt,** wie man sie im Krieg hat.» Das ist

A10 Jewgeni will sich nicht in ein Gespräch **verwickeln** lassen.

A10 hat den Verdacht, in einen Dopingskandal **verwickelt** zu sein, offensichtlich nicht

A10 am Freitag mehrere Autos in zwei Unfälle **verwickelt.**

A10 gegen das Sparprogramm der Regierung **verwickelt** zu werden.

A11 Die in den Dioxinskandal **verwickelten** Firmen hätten möglichst viel

A11 Die in den unteren Strichkampf **verwickelten** Herisauer starteten besser in die

A11 Man **verwickelte** sich in unnötige Zweikämpfe oder

A11 in Prostitution mit Minderjährigen **verwickelt** sein könnte, verletzt und

A11 in politische und militärische Konflikte **verwickelt** zu werden.

A11 in einen Unfall mit mehreren Fahrzeugen **verwickelt.**

A11 in Grundsatzdiskussionen zu **verwickeln,** worauf sich dieser allerdings nicht

A11 Herkules und wurden in allerlei Händel **verwickelt.**

A11 Wängemer war 2007 in einen Gerichtsfall **verwickelt,** von dem er heute nichts mehr wissen

A11 Ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelt** sind St. Gallen, Xamax und

A11 man, wie die drei Ballone ineinander **verwickelt** waren», sagt Stefanie Forster.

A11 mir nicht bekannt, in welche Intrige ich **verwickelt** sein soll.

A11 Insgesamt waren vier Wagen in den Unfall **verwickelt.**

A11 drei Liebespaare, in unablässige Intrigen **verwickelt.**

A11 sind äusserst prominente Japaner **verwickelt.**

A11 spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren.

A11 spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren.

A11 sich die Besucher gern in ein Gespräch **verwickeln.**

A11 oder sie in ein persönliches Gespräch zu **verwickeln.**

A11 wird von den Jugendlichen in ein Gespräch **verwickelt.**

A11 verboten, die in bewaffnete Konflikte **verwickelt** seien.

A11 wird sie auch noch in einen Autounfall **verwickelt** und steht vor einem Berg Schulden.

A11 Jahren bereits in einen ähnlichen Vorfall **verwickelt.**

A11 Nun **verwickeln** sich die Umstände bis die Verwirrung

A11 in drei Auffahrkollisionen **verwickelt** worden.

A11 in drei Auffahrkollisionen **verwickelt** gewesen.

A11 nie derart tief in einen Abstiegskampf **verwickelt.**

A11 in die Angestellte der Credit Suisse (CS) **verwickelt** sind (vgl. Ausgabe von gestern),

A11 Darin **verwickelt** ist auch Wacker Thun, das heute um

A11 erst dann auf, wenn sie in einen Unfall **verwickelt** werden.

A11 auch Italiens Premier Silvio Berlusconi **verwickelt** ist.

A11 die in die Massenschlägerei 2008 **verwickelt** waren, wurden zu bedingten

A11 solange sich die in das Strafverfahren **verwickelten** Parteien in Sachen Gutachten und

A11 jemand im Ausland in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wird, eigene Rechte auch vor Gericht

A11 Korruption, Ausbeutung und Kriminalität **verwickelt** sind.

A11 in Schmiergeldzahlungen an Alstom **verwickelt** zu sein.

A11 Widnau würde in den Abstiegskampf **verwickelt,** wenn es absackt.

A11 Werke zu erklären und in eine Diskussion **verwickelt** zu werden.

A11 österreichische Kaiserin Zita und China **verwickelt.**

A11 Und der Zahnarzt **verwickelt** sich in abstruse Situationen und

A11 Ein bislang unbekannter junger Mann **verwickelte** die Landtagskandidatin zunächst in

A11 Warum **verwickeln** sich Kopfhörerkabel andauernd?

A11 Auch die Taxifahrer sind in diesen **verwickelt** und dadurch gerät Ragnar in

A11 französischen Industriekonzerns Alstom **verwickelt** gewesen zu sein.

A11 Nach den Blutentnahmen **verwickeln** von Euws Unterstützer Witzig und

A11 Müller) sind in einen Korruptionsskandal **verwickelt.**

A11 Rennen in den Kampf um den Fahrer-Titel **verwickelt** waren – sowie Mercedes verfügen

A11 Ohne Führerausweis in Verkehrsunfall **verwickelt**

A11 drei Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

A11 Erst am Schluss der Veranstaltung, **verwickeln** einige kritische Zuhörer die beiden

A11 Gemeindeebene 2009 in drei Strafverfahren **verwickelt** war.

A11 • sich nicht in ein Gespräch mit Fremden **verwickeln** lassen.

A11 oder Brady Dougan in einen solchen Fall **verwickelt** – der Aufschrei wäre ohrenbetäubend.

A11 auf Gemeindeebene in Strafverfahren **verwickelt** war.

A11 mit dem Apartheidregime **verwickelt,** unterbrochen von Aufenthalten im

A11 Appenzeller Teams in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A11 in Kämpfe mit Gadhafis Truppen **verwickelt** worden.

A11 bekannt, welche Kantone noch in den Fall **verwickelt** sind.

A11 einen Vorfall in ein gröberes Geldproblem **verwickelt.**

A11 daheim gegen das in den Abstiegskampf **verwickelte** Bazenheid) drei Zähler mehr auf dem

A11 übersehen, dass sich die Bremsleinen **verwickelt** hatten.

A11 Maurer in Sturz **verwickelt**

A11 in der Startrunde war sie in einen Sturz **verwickelt** und musste ihr Rennen wegen eines

A11 im Strassenverkehr war in einen Unfall **verwickelt,** der von einem alkoholisierten

A11 mit seinem Teamkollegen Fränk Schleck **verwickelt** war.

A11 Leutnant **verwickelt?**

A11 Verkehrsmittel in einen Unfall **verwickelt:** Im luzernischen Ruswil prallte ein

A11 den vier Teams, die in den Abstiegskampf **verwickelt** sind, verfügt Neuchâtel Xamax über

A11 ein graues Auto und ein Kehrichtwagen **verwickelt.**

A11 von Schwerkraft, Zilla Leutenegger **verwickelt** multimedial und geisterhaft in die

A11 Das 3:0 gegen die in den Abstiegskampf **verwickelten** Romands war bereits der siebte

A11 ist die Frauenfeld-Wil-Bahn in Unfälle **verwickelt,** da zahlreiche Strassen das

A11 ist gleich in ein angeregtes Gespräch **verwickelt,** in Gedankengänge, die in die

A11 durch einen Freund in die Drogengeschäfte **verwickelt** worden ist.

A11 gläubige Jude in eine Widerstandsgruppe **verwickelt** und landet im Gefängnis.

A11 Unfälle waren fünf Autos und ein Motorrad **verwickelt.**

A11 ist die Frauenfeld-Wil-Bahn in Unfälle **verwickelt,** da zahlreiche Strassen das

A11 ist in Kalifornien in einen Auffahrunfall **verwickelt** worden.

A11 keinen Unfall mehr, in den das Publikum **verwickelt** war.

A11 Fall, wenn das Institut in ein Verfahren **verwickelt** ist.

A11 Regierungstruppen in grössere Kämpfe zu **verwickeln** oder in Richtung der Hauptstadt

A11 in ein Handgemenge mit zwei Unbekannten **verwickelt** wurde.

A11 So **verwickelt** er sich im Sommer und Winter

A11 Er **verwickelt** Scapina in die Geschichte, sehr zum

A11 weitere, in die Ölpest im Golf von Mexiko **verwickelte** Firma an den Kosten für die

A11 Dann **verwickelte** er diese in ein lebhaftes Interview

A11 Wochenende in München in eine Schlägerei **verwickelt** waren, sind von der deutschen

A11 Vorstoss steht am Ende einer langen und **verwickelten** Auseinandersetzung.

A11 und Weiterleitung der Provisionen **verwickelt.**

A11 Hinweise, dass ein Dritter in den Fall **verwickelt** sein könnte.

A11 und Weiterleitung der Provisionen **verwickelt.**

A11 Der frühere, in mehrere Affären **verwickelte** Chefdiplomat von Ex-Präsident

A11 Parteien in diverse Korruptionsskandale **verwickelt.**

A11 Das Weib **verwickelt** in einen Dialog und überredet ihn

A11 wieder einmal in einen vertrackten Fall **verwickelt** ist.

A11 ihr Vater in kriminelle Machenschaften **verwickelt** war, weiss jeder.

A11 sind Fussballer von Serie-B-Vereinen **verwickelt,** die noch an Playoff-Partien für den

A11 es, Federer in längere Ballwechsel zu **verwickeln.**

A11 Tordifferenz aller in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams.

A11 in einen Unfall in Bazenheid **verwickelt.**

A11 in einen Unfall in Bazenheid **verwickelt.**

A11 Ebenfalls in den Skandal **verwickelt** und unter Hausarrest gestellt wurde

A11 20jährigen Serbin im Mai in ein Gespräch **verwickelt.**

A11 ihr Vater in kriminelle Machenschaften **verwickelt** war, weiss jeder.

A11 Doch wer jedes Jahr in den Abstiegskampf **verwickelt** wird, muss damit rechnen, dass er

A11 sind in kriminelle Machenschaften **verwickelt.**

A11 irgendeiner Form in Diskussionen darüber **verwickelt** wurden.

A11 Menschen in einen kulturellen Dialog zu **verwickeln.**

A11 Die Nacherzählung der **verwickelten** Story würde einen ganzen

A11 Schmalz, den Kopf unter wollener Mütze, **verwickelt** verschiedene Leute in ein Gespräch

A11 Schweizer Kletterspezialist Mathias Frank **verwickelt.**

A11 wie auch Berufsmilitärs in die Gaunereien **verwickelt** sind.

A11 in das Geschehen um den Heimneubau **verwickelt,** weil sie seit über hundert Jahren

A11 ab oder waren in andere Katastrophen **verwickelt.**

A11 Soldaten sind in immer mehr Konflikte **verwickelt.**

A11 In einen solchen Fall sind viele Stellen **verwickelt.**

A11 Tierschutzorganisation Ocean Care **verwickelt.**

A11 In den Massensturz **verwickelt** war unter anderem auch Chris Horner.

A11 war zu Beginn des Rennens in einen Sturz **verwickelt,** konnte aber die Fahrt fortsetzen.

A11 soll aber nicht alleine in die Sache **verwickelt** sein.

A11 er mit der Stromleitung in Berührung und **verwickelte** sich hierbei in den Drähten und dem

A11 Nach und nach **verwickelt** er das ganze Dorf in eine

A11 und wird ebenfalls in die Kämpfe **verwickelt** – wie auch Sam Witwicky, auf dessen

A11 Nutzen alle in den Skandal **verwickelten** Akteure ihre Chance – das Publikum

A11 «Ich war oft in Schlägereien **verwickelt»,** sagte er einmal in einem Interview.

A11 sie in weitere Widersprüche zu **verwickeln.**

A11 wenn man ihn in ein Gespräch über Rosen **verwickelt.**

A11 oder Fahrer in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden.

A11 Drei Motorradfahrer in einen Unfall **verwickelt**

A11 und bald in eine Schiesserei im Saloon **verwickelt** ist, beginnt «Cowboys & Aliens».

A11 der Öffnungszeiten in einen Rechtsstreit **verwickelte** Kultur am Gleis, das «Kugl».

A11 jetzt in eine üble Korruptionsaffäre **verwickelt** ist.

A11 in Gespräche über Gott und die Welt **verwickelt** wurde.

A11 der FC Gossau in der Saison 2009/ 2010 **verwickelt** war, der an Gnägis Substanz zehrte

A11 die Kunden ungezwungen in ein Gespräch **verwickeln.**

A11 des Tages wurde er leider in einen Sturz **verwickelt.**

A11 des U23-Rennens in einen Massensturz **verwickelt.**

A11 von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden.

A11 Komplex immer wieder in Gefechte **verwickelt.**

A11 drei Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

A11 Der Besucher **verwickelt** den Bademeister in seine

A11 dritter Personenwagen wurde in den Unfall **verwickelt.**

A11 gleich in die Idda-Aufführung **verwickelt** wurde.

A11 auch in den jüngsten Anschlag in Nigeria **verwickelt** gewesen sein soll.

A11 wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**

A11 von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden.

A11 Drei Fahrzeuge in Unfall **verwickelt**

A11 Polizist in Anschlag **verwickelt**

A11 dem maghrebinischen Ableger von Al Qaida **verwickelt.**

A11 Dänemark waren in ein Rennen um Bronze **verwickelt.**

A11 dem Mittagessen oft schlecht gelaunt oder **verwickeln** sich in Streitereien.

A11 von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden.

A11 ist es, die Schüler in ein Gespräch zu **verwickeln** und sie zu animieren, Antworten auf

A11 Anschlags auf den deutschen Reichstag **verwickelt** war, wurde vor einigen Tagen in

A11 könnte auch in einen Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein.

A11 Instrumente in einen angeregten Dialog **verwickelt.**

A11 von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden.

A11 oder ist er in Drogengeschäfte **verwickelt?**

A11 Angeklagten seien selbst in Schenkkreise **verwickelt** gewesen.

A11 einige gefährliche Kämpfe mit Pottwalen **verwickelt.**

A11 in zahlreiche Korruptionsaffären **verwickelt** gewesen sein sollen.

A11 jüngsten Unfall waren gleich sechs Autos **verwickelt.**

A11 von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden.

A11 jüngsten Unfall waren gleich sieben Autos **verwickelt.**

A11 ein Auffahrunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

A11 immer über den Alltagsgeschäften, sondern **verwickelte** sich immer wieder in politische

A11 rechnen, wieder in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

A11 Mohamed Bin Hammam **verwickelt** zu sein, der im Wahlkampf versucht

A11 A13 vier Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden.

A11 normalsten Dingen in Geschichten zu **verwickeln.**

A11 Frauenfelder Altersheims in ein Gespräch **verwickeln** lasse: Ob ich mir schon Gedanken

A11 zuvor überholte Auto wurde in den Unfall **verwickelt,** als es vom Wagen des 19-Jährigen

A11 von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden.

A11 sind am Donnerstag in einen Unfall **verwickelt** worden.

A11 in welche auch der Radfahrer **verwickelt** wurde und stürzte.

A11 eine Frau, oder Kinder in ein Gespräch **verwickelten.**

A11 sind einige Senatoren in den Drogenhandel **verwickelt** und stören sich an der Präsenz der

A11 von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden.

A11 Prozent seien ins organisierte Verbrechen **verwickelt,** so die Regierung – aber belegen

A11 In den Verkehrsunfall waren drei Personen **verwickelt.**

A11 Er **verwickelt** sie in ein intensives und sehr

A11 er in ein merkwürdiges Immobiliengeschäft **verwickelt.**

A11 mit dem Wettskandal, in den er **verwickelt** war, gibt es offenbar keine.

A11 Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war, seine Erfahrung.

A11 Die Unbekannten **verwickelten,** wie die Kantonspolizei mitteilt,

A11 Die beiden Unbekannten **verwickelten** eine Spitalangestellte in ein

A11 23-Jährige war ebenfalls schon in Unfälle **verwickelt.**

A11 jemanden gefoltert und war auch nie darin **verwickelt»,** liess der Mann mitteilen, der nach

A11 Direkt oder indirekt darin **verwickelt** ein Dutzend Personen

A11 schaffen, wer in den Missbrauchsskandal **verwickelt** war.

A11 von den Kindern schon mal in ein Gespräch **verwickelt.**

A11 angegriffen und in ein Handgemenge **verwickelt.**

A11 angegriffen und in ein Handgemenge **verwickelt.**

A11 in ein Gedränge bei den Milchprodukten **verwickelt,** die andere hilft zwei Personen das

A11 Widmer-Schlumpf nicht in ein Komplott **verwickelt.**

A11 Dann **verwickelte** er die Buben in Gespräche sexuellen

A11 der ehemalige Präsidentschaftsanwärter **verwickelt** sein soll.

A11 oft auch Unschuldige in schwere Unfälle **verwickelt** und man wolle so zur Steigerung der

A11 versammelt; alle angezogen, in Gespräche **verwickelt.**

A11 Beamte sind laut Vila Torres ebenfalls **verwickelt:** «Die Kinder wurden niemals in den

A11 Schlägerei waren mindestens vier Personen **verwickelt,** die zum Teil betrunken waren.

A11 In die Schlägerei waren vier Personen **verwickelt,** die zum Teil betrunken waren.

A11 In Widersprüche **verwickelt**

A11 stritt fünf Tatbestände komplett ab und **verwickelte** sich bei einigen in Widersprüche.

A11 der 19-Jährige dreimal in Schlägereien **verwickelt.**

A11 als Ständeräte in Interessenkonflikte **verwickelt** zu werden, schreibt die CVP in ihrer

A11 Unter der Regie von Roman Krucker **verwickeln** sich der Grossvater, sein Sohn und

A11 seien in den Diebstahl **verwickelt.**

A11 Fahrzeug, das indirekt in den Unfall **verwickelt** war, wird gesucht.

A11 seien in den Diebstahl **verwickelt.**

A11 Berater von Präsident Mitterrand und tief **verwickelt** in illegale Waffengeschäfte.

A11 Mann war in Heroingeschäfte **verwickelt.**

A11 Mann war in Heroingeschäfte **verwickelt.**

A11 SC Rheintal in Unfall **verwickelt** – Spiel abgesagt

A11 mit einem Kleinbus in einen Unfall **verwickelt** war, wurde das

A11 Insassen eines ebenfalls in den Unfall **verwickelten** Linienbusses unversehrt davon.

A11 an einem Stand Station, sind in Gespräche **verwickelt** oder probieren etwas aus.

A11 Honshu in eine Massenkarambolage **verwickelt** gewesen.

A11 Schweiz zehn Unfälle, in die Fussgänger **verwickelt** waren.

A11 an einem Stand Halt, sind in Gespräche **verwickelt** oder probieren etwas aus.

A11 SC Rheintal in Unfall **verwickelt**

A11 mit einem Kleinbus in einen Unfall **verwickelt** war, wurde das

A11 Insassen eines ebenfalls in den Unfall **verwickelten** Linienbusses unversehrt.

A11 angelangt, in die die katholische Kirche **verwickelt** ist, zum Beispiel Pädophilie oder

A11 ist in einen skurrilen Skandal **verwickelt.**

A11 Weil ein ziviles Fahrzeug der Armee darin **verwickelt** war, ermittelt die Militärjustiz.

A11 laut Armeesprecher Daniel Reist jährlich **verwickelt.**

A11 ist nicht zum ersten Mal in Vorfälle **verwickelt,** die ihn in einem schlechten Licht

A11 ruchbar, dass er in irgendeinen Skandal **verwickelt** sein soll.

A11 jegliche Schuld beim Einbruch bestritten, **verwickelte** sich aber in Widersprüche und wurde

A11 immer in dubiose «Geschäfte aller Art» **verwickelt.**

A11 berichten, ob sie sich in eine Schlägerei **verwickeln** haben lassen.

A11 dass er bereits in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sei.

A11 der Kampf um den ominösen sechsten Platz **verwickelt** werden.

A11 Häftlinge entlassen, die in die Proteste **«verwickelt»** gewesen seien, aber «kein Blut an

A11 Internationale in den Skandal **verwickelt** seien, bezeichnete Staatsanwalt Di

A11 der im Oktober in einen tödlichen Unfall **verwickelt** war, wird vom Ehemann des Opfers

HAZ07 und in einen spontanen Streit **verwickelte** Besucher des Volksfestes gehandelt

HAZ07 Raketenabwurf im Nachbarland Georgien **verwickelt** zu sein.

HAZ07 Dann **verwickelte** er sie in ein Gespräch und fragte

HAZ07 eine Tochter in die US-Hypothekenkrise **verwickelt** ist und dadurch in Schieflage

HAZ07 fast nur noch in Selbsterhaltungskämpfe **verwickelt.**

HAZ07 Kilometern in einen Sturz im Hauptfeld **verwickelt** und musste in ein Krankenhaus

HAZ07 wird verdächtigt, in einen Wettskandal **verwickelt** zu sein.

HAZ07 an der Ehefrau des Clanbosses **verwickelt** sein.

HAZ07 Herrenhaus in ein Katz-und-Maus-Spiel **verwickelt** und in Todesangst versetzt.

HAZ07 wird bei Gießen in eine Karambolage **verwickelt** / Mehrere Spieler verletzt

HAZ07 wurde gestern in einen Massensturz **verwickelt** und hatte mit dem Ausgang nichts

HAZ07 • Die sind doch ins Geschäft **verwickelt.**

HAZ07 „immer stärker in terroristische Akte **verwickelt“.**

HAZ07 Insassen die Kleinen in ein Gespräch **verwickelten.**

HAZ07 persönlich in die Schmiergeldaffäre **verwickelt.**

HAZ07 einen oder anderen in ein Gespräch zu **verwickeln.**

HAZ07 Bei seiner ersten Vernehmung **verwickelte** er sich bei der Schilderung seines

HAZ07 Unternehmens bisher nie in einen Unfall **verwickelt** gewesen.

HAZ07 Heidelberg bei Gießen in einen Unfall **verwickelt** worden war, bei dem mehrere Spieler

HAZ07 Schicksal der in den jüngsten Vorfall **verwickelten** Blackwater-Mitarbeiter

HAZ07 vor dem Verteidigungsministerium **verwickelte** sich der BND-Verbindungsoffizier

HAZ07 nicht recht anfreunden: Chris Herperger **verwickelte** den Mannheimer Felix Petermann in

HAZ07 die in Lebensmittel-Skandale **verwickelt** sind, müssen ohne Wenn und Aber und

HAZ07 wurden gleich selbst in Diskussionen **verwickelt.**

HAZ07 Nürnberger in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein soll, zur „Persona non

HAZ07 1992 in einen größeren Finanzskandal **verwickelt** gewesen und zu Haftstrafen

HAZ07 er unglücklich in einen Zweikampf **verwickelt** und am Kopf verletzt worden war.

HAZ07 in die Lorenz in den vergangenen Jahren **verwickelt** war.

HAZ07 und Mitspieler in Diskussionen **verwickelte.**

HAZ07 Streit vor der Steintordisko „Sansibar“ **verwickelt,** der Ende Mai 2005 für einen der

HAZ07 prallte, das kurz zuvor in einen Unfall **verwickelt** war.

HAZ07 über die Sprechanlage in ein Gespräch **verwickelt.**

HAZ07 und Wepper waren nicht in den Unfall **verwickelt.**

HAZ07 gemeinsame Tochter Bobbi Kristina (14) **verwickelt.**

HAZ07 über genveränderte Lebensmittel **verwickelt.**

HAZ07 bist hübsch, du bist viel zu hübsch“ –, **verwickelte** ihn der auf dem Sofa ausgestreckte

HAZ07 zuvor in einem Streit mit dem Verdener **verwickelt** waren.

HAZ07 A340 der srilankischen Fluggesellschaft **verwickelt** gewesen sein.

HAZ07 Er **verwickelte** den alten Herren am

HAZ07 begeisterten Italienern in Gespräche **verwickelt,** die die Speisekarte geprägten

HAZ07 in Erpressung um Sex und Kokain **verwickelt“** titelte die „Mail on Sunday“. Ganz

HAZ07 in das Verschwinden ihrer Tochter **verwickelt** sind.

HAZ07 Fahrzeuge seien in die Karambolage **verwickelt** gewesen, berichtete ein Sprecher der

HAZ07 seien in die Unruhen in Georgien **„verwickelt“,** sagte der Präsident.

HAZ07 Nord in Kämpfe mit Taliban **verwickelt** seien: Grünen-Fraktionschef Fritz

HAZ07 in einen großen Bestechungsskandal **verwickelt.**

HAZ07 Hergang jetzt anders schildert, dann **verwickelt** sie sich zwar in Widersprüche.

HAZ07 in einen internationalen• Wettskandal **verwickelt** sein

HAZ07 Fans von Lazio Rom und Juventus Turin **verwickelt.**

HAZ07 auch das Risiko, in einen Wildunfall **verwickelt** zu werden – deutlich zu niedrig ein.

HAZ07 Dette in dieses „Spiel über Bande“ **verwickelt.**

HAZ07 mit einem Leichtverletzten **verwickelt.**

HAZ07 sie sich nicht in Gespräche mit Fremden **verwickeln** lassen sollen – schon gar nicht,

HAZ07 auch noch in korrupte Machenschaften **verwickelt** gewesen sein.

HAZ07 dass er nicht in die Wettaffäre **verwickelt** ist.

HAZ07 mit Ausstellungsmachern **verwickelt** worden.

HAZ07 mehr Menschen erscheint ihr Leben so **verwickelt,** dass sie das Gefühl haben, sich nur

HAZ07 der Industriesparte in AUB-Skandal **verwickelt**

HAZ07 Die Ausschussmitglieder versuchen, die **verwickelten** Vorgänge aufzuklären.

HAZ07 zugibt, die 2001 in einen Finanzskandal **verwickelt** war.

HAZ07 gekommen, in die auch Opiumhändler **verwickelt** waren.

HAZ07 und Waffenlieferungen an Extremisten **verwickelt** sein soll.

HAZ07 Institutionen in das Attentat **verwickelt** sein könnten.

HAZ08 „in undiplomatische Aktivitäten **verwickelt** war“, sagte der Sprecher des

HAZ08 In den Unfall waren mehrere Fahrzeuge **verwickelt,** verletzt wurde niemand.

HAZ08 als Verteidigungsminister in Korruption **verwickelt** gewesen sein soll.

HAZ08 in Sittensen in einen Raub in Essen **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 tiefer in die Radsport-Dopingaffäre **verwickelt,** als bislang bekannt gewesen ist.

HAZ08 getrennt hat, der auch in die Affäre **verwickelt** war.

HAZ08 setzte sich neben den 22-Jährigen und **verwickelte** ihn in ein Gespräch.

HAZ08 dass er Caroline B. in einen Streit **verwickelt,** der dann zur Bluttat ausufern

HAZ08 in die laut ARD 20 deutsche Athleten **verwickelt** sein sollen, eine „Medien-Affäre“

HAZ08 in eine ganze Reihe schwerer Unfälle **verwickelt** war.

HAZ08 Oder gerade in einen Scheidungskrieg **verwickelt** sein wie Ex-Beatle Paul McCartney?

HAZ08 „Seelhorster Friedhof“ in ein Gespräch **verwickelt.**

HAZ08 sie nur in einen neuen Guerillakrieg **verwickelt,** in dem sie ebenso scheitern würde

HAZ08 auf dem Seil in ein Gespräch **verwickelt** und dadurch abgelenkt worden.

HAZ08 in die Korruptionsaffäre bei Siemens **verwickelt** sind.

HAZ08 häufig in Zwischenfälle mit Türstehern **verwickelt** – ob als Gast oder Diskomitarbeiter.

HAZ08 in Auseinandersetzungen an der Diskotür **verwickelt,** 360 von ihnen hatten einen

HAZ08 8. in die Windungen dieses **verwickelten** Wickelgewandes ist die Münchner

HAZ08 ist die Münchner Wasserpolizei **verwickelt** 9. folgt jedem Jet, sofern Geld und

HAZ08 Er **verwickelt** die Opfer kurz vor Haltestellen in

HAZ08 Bundeswehrsoldaten in Kampfhandlungen **verwickelt** werden.

HAZ08 in ihn jetzt zu viele Menschen indirekt **verwickelt.**

HAZ08 und sechs Lastwagen seien in den Unfall **verwickelt** gewesen.

HAZ08 der gerade in ein Kundengespräch **verwickelt** war.

HAZ08 viele Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

HAZ08 Betrieb in ein Gerichtsverfahren **verwickelt** gewesen und zu einer Geldstrafe

HAZ08 in den sogenannten Stichfleischskandal **verwickelt.**

HAZ08 großer Unternehmen in solche Vorwürfe **verwickelt“,** sagt etwa Rebekka Tammen aus

HAZ08 Er war in SPD-Grabenkämpfe nicht **verwickelt,** und er hat sich den Kraftakt

HAZ08 sollen sie in Autoschiebereien **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 berühmt sind die in die Affäre **verwickelten** Stars.

HAZ08 sechs einzelnen Sonnen, die sich in **verwickelten** Bahnen umrunden.

HAZ08 Einzelgänger in einen Kriminalfall **verwickelt.**

HAZ08 zu ziehen und in kleine Scharmützel **verwickelt** zu werden, wurden nun taktische

HAZ08 habe sich der Mann aber in Widersprüche **verwickelt.**

HAZ08 in der Geschichte der Bundesrepublik **verwickelt** war: Als 15-Jährige wurde sie

HAZ08 in ein sehr intensives Spiel zu **verwickeln,** in dem es darum geht, Zweikämpfe zu

HAZ08 scheint in diese Geschichte **verwickelt** zu sein und festigt ihre Macht durch

HAZ08 die in einen „Edel-Begleitservice“ **verwickelt** waren: „Das ist doch nichts anderes

HAZ08 Deutsch-Syrers Mohammed Haydar Zammar **verwickelt** gewesen sei.

HAZ08 Tronto war der Pulheimer in einen Sturz **verwickelt** und musste danach das Rennen

HAZ08 Honorarforderungen des Unternehmens **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 Jugendliche bereits in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 andauernden Kampf mit Aufständischen **verwickelt,** der das US-Kommando vor

HAZ08 auf dem Eis in eine Schlägerei **verwickelt** waren.

HAZ08 Putsch in Äquatorialguinea **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ08 gebracht, indem er uns in ihre Mühen **verwickelt.**

HAZ08 persönlich **verwickelt** er an der Front in eine Wertedebatte

HAZ08 Sie sollen in dubiöse Geschäfte **verwickelt** sein, die – wenn sie sich

HAZ08 von rätselhaften Morden, in die Acland **verwickelt** sein könnte.

HAZ08 Sie sollen in Drogengeschäfte **verwickelt** sein.

HAZ08 mehr sie um sich schlagen, desto mehr **verwickeln** sie sich im Netz der Lügen und

HAZ08 in Korruption und Schiebereien **verwickelt** – manchmal weiß man nicht einmal, ob

HAZ08 in den Abstiegskampf in der Bundesliga **verwickelt** zu werden – und der umstrittene

HAZ08 mindestens vier Sonnen, die sich auf **verwickelten** Bahnen umkreisen.

HAZ08 Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden.

HAZ08 Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden, und vor zwei Wochen war in

HAZ08 halten ist und ob auch Hartmann in sie **verwickelt** ist.

HAZ08 auch Hartmann sei in die Finanzaffäre **verwickelt** – was sie vehement bestreitet.

HAZ08 in den Strudel einer Finanzaffäre **verwickelt** zu werden, die der einstige

HAZ08 die in den Sechsfachmord von Duisburg **verwickelt** sein sollen.• Seite 10

HAZ08 Istanbul nach dem Start in einen Unfall **verwickelt,** den aber beide unverletzt

HAZ08 Hütte schlendert und sich in Gespräche **verwickeln** lässt.

HAZ08 dessen als Prostituierte tätige Ehefrau **verwickelt.**

HAZ08 „Dort wurde man eben in Streitigkeiten **verwickelt“,** sagt er wie selbstverständlich.

HAZ08 ein Wohnwagengespann und ein Pkw **verwickelt.**

HAZ08 und Arbeitsorte öfter in Unfälle **verwickelt** als die Mitarbeiter der

HAZ08 der Telekom in die Spitzelaffäre **verwickelt** sein könnte.

HAZ08 um einen früheren SPD-Geschäftsführer **verwickelt** ist.

HAZ08 in dieses detektivische Querpassspiel **verwickelt.**

HAZ08 ebenfalls in das frühe Boxen-Getümmel **verwickelt** war, landete nach drei Stopps

HAZ08 Eurorun-Teilnehmer in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

HAZ08 eine Schiedsrichter-Bestechungsaffäre **verwickelt** sein, setzt sich aber per Einspruch

HAZ08 Umfang in die Aktivitäten der Gruppe **verwickelt** sein sollen.

HAZ08 Während der Vernehmung **verwickelten** sich die 16-, 19- und 20-Jährigen

HAZ08 Streifenwagen in eine Verfolgungsjagd **verwickelt.**

HAZ08 würde, in das ich unfairerweise **verwickelt** bin“. Berlusconis Bündnis Volk der

HAZ08 in gebrochenem Deutsch selbst – und **verwickelte** sich in Details in Widersprüche.

HAZ08 Zeitpunkt in einen Verkehrsunfall **verwickelt“,** sagte er.

HAZ08 Drei Lastwagen waren in den Unfall **verwickelt,** der Schaden wird auf mehr als 200

HAZ08 und Jugendliche in schwere Unfälle **verwickelt.**

HAZ08 Ich war in allerlei krumme Sachen **verwickelt:** Dealerei, kleine Diebstähle,

HAZ08 bestritten, in Vermittlungsgeschäfte **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ08 Finanzaffäre des SPD-Bezirks Weser-Ems **verwickelt** zu sein.

HAZ08 hinaus soll er in mehrere Drogendelikte **verwickelt** sein.

HAZ08 ihres früheren Lebensgefährten **verwickelt** zu sein.

HAZ08 aber ebenfalls in die Fuentes-Affäre **verwickelt** sein soll.

HAZ08 Fall, in den auch die schwäbische Firma **verwickelt** gewesen sein soll.

HAZ08 Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden.

HAZ08 ihres einstigen Lebensgefährten **verwickelt** zu sein – wie, ist allerdings unklar.

HAZ08 Der Gauner **verwickelte** den Mann telefonisch in ein

HAZ08 jahrelangen Lebensgefährten Lars Ehlers **verwickelt** zu sein, erwartete die

HAZ08 „Emden“ sei in die Befreiung aber nicht **verwickelt** gewesen, sagte Jakobsen dieser

HAZ08 Der zuvor in den Unfall **verwickelte** Golf schleuderte nach links in die

HAZ08 Stadt ist das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, so hoch wie in Hannover.

HAZ08 war, dass wir in irgendwelche Gefechte **verwickelt** werden.“

HAZ08 Malberg wird **verwickelt** in die zwielichtigen Machenschaften

HAZ08 dass er nicht in das Korruptionssystem **verwickelt** gewesen sei.

HAZ08 ihres früheren Lebensgefährten Lars E. **verwickelt** ist.

HAZ08 ihren früheren Lebensgefährten Lars E. **verwickelt** zu sein, gegen den die

HAZ08 Israels Regierungschef in Korruptionen **verwickelt**

HAZ08 Retter in Unfall **verwickelt**

HAZ08 Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden.

HAZ08 Doch in dieser Hinsicht **verwickelt** er sich in Widersprüche.

HAZ08 und von Hutu, die Tutsi versteckten, **verwickelt“,** sagte der ruandische

HAZ08 in den Kampf um den Klassenerhalt **verwickeln** lassen.

HAZ08 Unterbezirksgeschäftsführers Lars E., **verwickelt** zu sein.

HAZ08 und zudem offenbar in einen Doppelmord **verwickelt** ist, wurde von der Polizei

HAZ08 Bill Clinton in die Lewinsky-Affäre **verwickelt** war, gehörte er zu denen, die den

HAZ08 Er soll in einen Mordfall **verwickelt** sein.• Seite 10

HAZ08 noch eine weitere Täterin hinzu, beide **verwickelten** die alte Dame in ein Gespräch.

HAZ08 sollen in den Datenskandal **verwickelt** sein.

HAZ08 unberechtigte Geld- und Neiddebatte **verwickelt.**

HAZ08 Beim Stand von 8:8 **verwickelte** Klemperer den Referee in eine

HAZ08 2008 bereits 120 Kinder in Kollisionen **verwickelt.**

HAZ08 der sich vor Gericht in Widersprüche **verwickelte** und zum Schluss sogar bekannte:

HAZ08 einer anderen Gruppe von Jugendlichen **verwickelt.**

HAZ08 und Stefan Schumacher in einen Sturz **verwickelt.**

HAZ08 Polizisten streitet er die Tat ab, **verwickelt** sich aber in Widersprüche.

HAZ08 ab, habe sich jedoch in Widersprüche **verwickelt.**

HAZ08 geraten und hatte sich in Widersprüche **verwickelt;** doch es fehlten Beweise.

HAZ08 Fidschi war in einen leichten Unfall **verwickelt** und setzte die Reise an den Neckar

HAZ08 habe sie sich in Widersprüche **verwickelt** und am späten Sonnabendabend

HAZ08 Skandal um vergiftetes Babymilchpulver **verwickelt** ist.

HAZ08 stärker in zweifelhafte Geschäfte **verwickelt** war als andere Institute.

HAZ08 welche bösen Überraschungen noch in den **verwickelten** Finanzgeschäften der vergangenen

HAZ08 zwischen dem in Drogengeschäfte **verwickelten** örtlichen Mafiaclan Casalesi und

HAZ08 Klingt schon von Anfang an **verwickelt,** und vielleicht nicht ganz zufällig

HAZ08 Lebensmittelkonzern Nestlé in den Fall **verwickelt.**

HAZ08 sich aber später in Widersprüche **verwickelt.**

HAZ08 2003 indirekt in den Irak-Krieg **verwickelt** war.

HAZ08 in die Finanzaffäre des Bezirkes **verwickelt** ist.

HAZ08 in die Entführung der Touristen **verwickelt** zu sein.

HAZ08 verfolgt und in eine Schießerei **verwickelt** habe.

HAZ08 der laut Dati in die Bandenkriminalität **verwickelt** war.

HAZ08 HDZ selbst in die mafiosen Strukturen **verwickelt** sind, muss Sanader jetzt auf

HAZ08 verholfen haben, die in das Blutbad **verwickelt** gewesen seien.

HAZ08 voraus, dass die beiden in den Unfall **verwickelten** Verkehrsteilnehmer bereits einige

HAZ08 wird mit Zweitwohnung in Privatfehde **verwickelt**

HAZ08 oder in Kämpfe mit Küchenwerkzeugen **verwickelt** war.

HAZ08 „Wir haben die Bremer in ein Kampfspiel **verwickelt** und über 90 Minuten das Tempo

HAZ08 ihres früheren Lebensgefährten Lars E. **verwickelt,** der als früherer SPD-Funktionär der

HAZ08 Bundestags- und Landtagsabgeordnete **verwickelt** waren, „hochsensibilisiert“, wie der

HAZ08 In „Timmousine“ beispielsweise **verwickelt** der Moderator seine Gäste in einem

HAZ08 wird bei Gießen in eine Karambolage **verwickelt,** zwölf Spieler werden verletzt.

HAZ08 in zwielichtige Geschäfte **verwickelt** und zur Tatzeit in der Stadt gewesen

HAZ08 Schiedsrichterkabine in einen Disput **verwickelt.**

HAZ08 Und dort setzte die **verwickelte** Geschichte ein, die allein in

HAZ08 Präsidenten Juvénal Habyarimana **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 das Militärregime im September 2007 **verwickelt** gewesen zu sein, teilten in Thailand

HAZ08 ereigneten, waren insgesamt zwölf Autos **verwickelt.**

HAZ08 Vorwurf, S. sei in Rauschgiftgeschäfte **verwickelt.**

HAZ08 Machenschaften des Unternehmens **verwickelt** zu sein.

HAZ08 in terroristische Anschläge im Ausland **verwickelt** sein.

HAZ08 auf Schülerinnen in Kandahar **verwickelt** zu sein.

HAZ08 Auch das Terrornetzwerk Al Qaida könnte **verwickelt** sein.

HAZ08 Sollten sie in die Attacke **verwickelt** sein, kann Islamabad sich nicht mehr

HAZ08 zurück, in den Anschlag auf Bombay **verwickelt** zu sein.

HAZ08 in Kabul Anfang Juli soll der ISI **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 zunächst klar – und wird doch bald **verwickelt** genug, um einen Abend zu unterhalten.

HAZ08 Ein Mann ruft die alte Dame an und **verwickelt** sie in ein Gespräch, in dessen

HAZ08 entwickelt hat, in das auch Meldeämter **verwickelt** sind.

HAZ08 UEFA-Cup-Begegnungen in Ausschreitungen **verwickelt** waren.

HAZ08 darauf warten, in Gespräche über Kunst **verwickelt** zu werden.

HAZ08 des Krieges, in den Idomeneo sein Volk **verwickelt** hat?

HAZ08 einer 45 Jahre alten Krankenpflegerin **verwickelt.**

HAZ08 Arbeit Deutschland aktiv in den Krieg **verwickelt,** sind für ihn „tote publizistische

HAZ08 soll in der Vergangenheit in einen Raub **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 in einer Bar im englischen Southport **verwickelt** gewesen sein.

HAZ08 sei, wie es ihm gehe, ob er in Kämpfe **verwickelt** oder gar verletzt sei.

FSP zu tun mit bunten, beweglichen, mehrfach **verwickelten** Lebensläufen, die sich den

FSP Schwarze Protektionisten **verwickeln** sich in einen besonderen

GOE ein Labyrinth von Hoffnungen und Sorgen **verwickelten,** fragte mich der Fürst: womit ich

GOE angegriffen, teilweise in Scharmützel **verwickelt.**

GOE aber sonderbar **verwickelte** Zustände werden, durch anhaltendes

GOE entbunden, zurückgekehrt, bald hatten ihn **verwickelte** Konsultationen beschäftigt und

GOE das, durch eine auf venezianische Weise **verwickelte** Ballotage ergänzt, von bürgerlichen

GOE völlig unerwartete Weise in Verhältnisse **verwickelt,** die mich ganz nahe an große Gefahr,

GOE die gefährlichsten und schlimmsten Händel **verwickelt** hast.

GOE worden, daß Mädchen mit in die Sache **verwickelt** seien; genug, alles schien entdeckt

GOE den guten Pylades mit in diesen Handel **verwickeln** und sehr unglücklich machen könnte.

GOE und Seele in eine unheilbare Krankheit zu **verwickeln.**

GOE inwiefern sie mit in jene Verbrechen **verwickelt** oder unschuldig möchten erfunden

GOE daß alle in jene Schuld mehr oder weniger **Verwickelten** mit der größten Schonung behandelt

GOE natürlicher und religioser Forderungen, **verwickeln** muß, ein herrliches Auskunftsmittel

GOE besorgen, ich sei in jenes Unglück mit **verwickelt.**

GOE sich und das Gericht mit einem schweren **verwickelten** Handel, und zuletzt fand sich

GOE Geschäft einzugehen, das, an sich selbst **verwickelt,** nun gar durch Untaten so verworren

GOE das Unmögliche leisten zu wollen, und ich **verwickelte** mich bald in größere

GOE eines günstigen Erfolges, wieder **verwickelt** fand, wirklich von einem Stumpfsinn

GOE mehr in gleichgültige weltliche Geschäfte **verwickelte,** aus denen ich doch auch nur wieder

GOE eine so einfache Angelegenheit **verwickelt,** durch Leidenschaftlichkeit verwirrt

GOE so mannigfaltig, so **verwickelt** und unverständlich uns oft diese

GOE weil Newton seiner Hypothese einen **verwickelten** und abgeleiteten Versuch zum Grund

GOE variiert, erhöht, verringert, verbunden, **verwickelt,** verwirrt, zuletzt aber immer wieder

GOE und betrachteten mit Verwunderung die **verwickelten** Phänomene, die uns täglich und

GOE man ergriff einen **verwickelten** Versuch und eilte sogleich zu

GOE und, weil er sich gleich in Kontrovers **verwickelt,** keineswegs erfreulich; doch ist

GOE sich Umstände bei dem Falle, die ihn **verwickelt** und interessant machten, es blieb

GOE wenig Bedeutendes; meine Lage war zu **verwickelt** zwischen Kunst und Freundschaft,

GOE machen, in welchen sich die Neuern so oft **verwickeln.**

GOE ohne mich in Streit und Widerspruch zu **verwickeln.**

GOE auch dahin, aber in welche schlimmen Wege **verwickelt** er uns, wie weit führt er uns ab!

GOE hier war ich in einem weiten Feld und **verwickelte** mich in eine Untersuchung, die

GOE sind eigentlich nicht schuld, sondern die **verwickelte** Lage, in der sie sich befinden und

GOE mitgenommen hatte; es war in das Halstuch **verwickelt,** das ich aus inbrünstiger Liebe

GOE Fremde, in die Bewerbung zweier Gegner **verwickelt,** durch unbekannte Beweggründe

GOE werden, indessen wir andern die **verwickelten** Aufgaben zu lösen unternehmen und

GOE nicht lange friedlich, vielmehr **verwickelte** sich sogleich ein lebhafter Streit.

GOE wer zuviel verlangt, wer sich am **Verwickelten** erfreut, der ist den Verwirrungen

GOE aus dem Irrtum entwickelt sich nichts, er **verwickelt** uns nur.

GOE übermütige Wesen, in einen Kriminalprozeß **verwickelt,** denn darauf geht's doch hinaus, und

GOE in die gefährlichste Untersuchung **verwickelt** werden, wo man mich in jedem Fall

GOE tief in die Nacht blieb man zusammen und **verwickelte** sich immer unentwirrbarer in die

GOE zu erwidern, ich mußte den Fall so **verwickelt** finden, daß ich mir Bedenkzeit

GOE und daß er die feindseligen zuletzt so zu **verwickeln,** zu umspinnen und beiseitezubringen

GOE eine frische Analyse jener **verwickelten** und erstarrten Hypothese

GOE und war in gefährliche Prozesse **verwickelt.**

GOE nicht los; denn eigentlich sind die **verwickelten** Fälle die interessantesten.

GOE er **verwickelte** den rätselhaften Besuch in

GOE man war schon tief in die Anstalten **verwickelt,** als man erst bemerkte, daß ein

GOE gebildeten Ständen ist die Aufgabe sehr **verwickelt.**

GOE zu Pferde, und in bedeutendem Gespräch **verwickelt** ritten sie zusammen weiter.

GOE des andern nach, und die Verhältnisse **verwickelten** und verhetzten sich dergestalt,

GOE aus dem Irrtum entwickelt sich nichts, er **verwickelt** uns nur.

GOE sie gehen gerade aufs Problem los und **verwickeln** sich unterwegs in so viel

GOE 438 wer zuviel verlangt, wer sich am **Verwickelten** erfreut, der ist den Verirrungen

GOE Individualität desselben verschlungen und **verwickelt.**

GOE wodurch das Hokuspokus sich noch mehr **verwickelt.**

GR1 nicht gern, aus Furcht, in deine Ungnade **verwickelt** zu werden.

GR1 Gefecht mit republikanischen Truppen **verwickelt.**

GR1 Frank **verwickelte** Delia während der Fahrt in ein

GRI Pferde mit den vordern Füßen in die Höhe, **verwickelten** sich ins Geschirr, daß wenig

GRI der Fall einiger Kaufhäuser, worin sie **verwickelt** war, vollendete bald ihr Unglück,

GRI Männer, welche in den böhmischen Aufruhr **verwickelt** waren, sollten hingerichtet werden,

A12 ohne in irgendwelche Drogengeschichten **verwickelt** zu sein.

A12 des SNB-Direktoriums in Devisengeschäfte **verwickelt** sein sollen.

A12 In Unfälle **verwickelte** Fahrzeuge werden laut Alfred

A12 der Kleinstadt am Mississippi in den Fall **verwickelt.**

A12 das seit langem in einen Rechtsstreit **verwickelt** ist.

A12 Art Bergtouristen in ein Gespräch **verwickelt.**

A12 das seit langem in einen Rechtsstreit **verwickelt** ist.

A12 Witwe Jewel Mae Orcutt, genannt «Cookie», **verwickelt.**

A12 gegenseitig hätschelten oder in Spielchen **verwickelten.**

A12 Gespräch über Musik aus dem Barock zu **verwickeln.**

A12 Thomas Bucheli soll in einen Insiderdeal **verwickelt** sein: «Konkret geht es darum, dass

A12 im ursprünglichen Wortsinn «gefangen, **verwickelt,** begrenzt» und wird heute sowohl mit

A12 Anfahrt nach Kreuzlingen in einen Unfall **verwickelt** war.

A12 Er wurde in den Fall Hildebrand **verwickelt,** weil der Datendieb ihn um Rat bat.

A12 Muller, der in eine Strafuntersuchung **verwickelt** ist, hat sich gestern vor seiner

A12 Immer wenn Yogala rossig wird, **verwickelt** sie Gigolo in eine Rauferei.

A12 ging, und ob noch weitere Personen darin **verwickelt** waren, ist noch nicht bekannt und

A12 ging, und ob noch weitere Personen darin **verwickelt** waren, ist noch nicht bekannt.

A12 Jahren in einen Rechtsstreit mit dem Kugl **verwickelt** ist, bis 2011 im Baudepartement

A12 Mahindra Satyam war 2009 in einen Skandal **verwickelt,** Ihr Vorgänger und

A12 in den fast die gesamte politische Klasse **verwickelt** ist.

A12 in eine Affäre um Steuerhinterziehung **verwickelt** war, hatte 780 Millionen Dollar

A12 Jahren in einen Rechtsstreit mit dem Club **verwickelt** ist – «in Verbindung zu stehen».

A12 kulinarischen Untergang der Hafenstadt **verwickelt.**

A12 in die auch Giorgio, ein jüdischer Mann, **verwickelt** wird.

A12 Insgesamt drei Firmen sind in den Fall **verwickelt.**

A12 könnte nun in eine Zweifrontenschlacht **verwickelt** werden.

A12 Handel mit gefälschten Luxushandtaschen **verwickelt.**

A12 – und in einen Unfall mit einem Lastwagen **verwickelt.**

A12 Auch die Schweiz könne in einen Krieg **verwickelt** werden.

A12 vor dem Mittagessen schlecht gelaunt oder **verwickeln** sich in Streitereien.

A12 Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war.

A12 Um nicht doch noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden – der Vorsprung der

A12 im Ruf, öfter alkoholisiert in Konflikte **verwickelt** zu sein.

A12 im Ruf, öfter alkoholisiert in Konflikte **verwickelt** zu sein.

A12 war einer von ihnen in eine Schlägerei **verwickelt** oder in ein Handgemenge.

A12 mit einem Barman in eine Schlägerei **verwickelten** Genfer FDP-Regierungsrat Mark

A12 in den die regierende konservative Partei **verwickelt** ist, «illegal» gewesen seien.

A12 Imbiss schmecken und in rege Gespräche **verwickeln.**

A12 eines Mannes, der sie in ein Gespräch **verwickelte.**

A12 als Opfer oder Täter in die Schlägerei **verwickelt** waren.

A12 als Opfer oder Täter in die Schlägerei **verwickelt** waren.

A12 Fünf Autos in Unfall **verwickelt**

A12 Gossau, fünf Autos in einen Unfall **verwickelt** worden.

A12 Aufmerksamkeit, in einen Personen-Unfall **verwickelt** sein (vielleicht mit einem Kind),

A12 mehrmals in Rempeleien mit ihren Gegnern **verwickelt.**

A12 bereits beim Massenstart in einen Sturz **verwickelt** und verliess beinahe als letzter das

A12 nicht angestossen haben, tief drin **verwickelt** war er aber als Konzernchef.

A12 sich nicht noch in den Abstiegskampf **verwickeln** zu lassen.

A12 Er und andere **verwickeln** May in zahllose Prozesse.

A12 mit arabischen Terroristen **verwickelt.**

A12 Kindern, drei Soldaten und einem Rabbiner **verwickelt** sind.

A12 Darin **verwickelt** die Schweizer Schriftstellerin vier

A12 Lebens- und Liebesdrama **verwickelt.**

A12 Lebens- und Liebesdrama **verwickelt.**

A12 hat den in ein Strafverfahren **verwickelten** Christoph Blocher auf den 25.

A12 beobachtet, spannend und witzig erzählt, **verwickelt** die Autorin aus der Schweiz vier

A12 ist massgeblich in den Fall Hildebrand **verwickelt.**

A12 auch Politiker aus dem Umfeld der CDU **verwickelt.**

A12 die in den Ankauf einer Steuersünder-CD **verwickelt** sein sollen, hat die politische Lage

A12 Und darin **verwickelt** – und zeitweilig um den Finger

A12 Mariens, wie sie die Knoten aus einem **verwickelten** Band löst, das ihr von Engeln

A12 von einem Trickbetrüger in ein Gespräch **verwickelt** worden, während sein Komplize ihr

A12 Buchs waren mindestens sieben Personen **verwickelt.**

A12 Buchs waren mindestens sieben Personen **verwickelt.**

A12 Plötzlich wird er selbst in einen Mord **verwickelt.**

A12 sein, in die Justiz- oder Polizeibehörden **verwickelt** sind.

A12 in ein interessantes Gespräch über Uttwil **verwickelt.**

A12 in den der Student Carl Maria Döhring **verwickelt** ist.

A12 für vergangene Verbrechen nicht in neue **verwickelt** wird.

A12 Zürcher eine verblüffende Schubkraft und **verwickelten** den favorisierten Gegner in eine

A12 Die Opfer wurden in ein Gespräch **verwickelt,** in dessen Verlauf die Täter Bargeld

A12 war ich ehrlicherweise schon **verwickelt** – mehrheitlich als Opfer.

A12 früheren Militärdiktator Pervez Musharraf **verwickelt** war.

A12 Woerth selber in die Bettencourt-Affäre **verwickelt** wurde.

A12 selbst in die Bettencourt-Affäre **verwickelt** ist.

A12 Objekte und Geräusche aus dem Alltag **verwickeln** sich mit dem Klang von Akkordeon und

A12 der Bankdirektor wird in die Ermittlung **verwickelt.**

A12 und 350 Personen in derartige Kollisionen **verwickelt.**

A12 in widerrechtliche Transaktionen **verwickelt** sei, seien «vollumfänglich haltlos».

A12 in den sich die SGKB-Tochter Hyposwiss **verwickelt** sieht – die Aktionäre fühlen sich

A12 Tochterfirma News International (NI) **verwickelt** sind.

A12 um nicht noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

A12 Ziel, Gemeinden in Strafverfahren zu **verwickeln.»**

A12 die Gäste in ein Wildwest-Abenteuer **verwickelt.**

A12 Angeklagten waren selber in diese Kreise **verwickelt.**

A12 Informationen über die in Schenkkreise **verwickelte** Opferfamilie an die beiden Männer

A12 sich erhofft, bei der in Schenkkreise **verwickelten** Familie in Grenchen fette Beute zu

A12 Rechtsverfahren, in die der Club **verwickelt** ist.

A12 sei er nicht in die Angelegenheit **verwickelt.**

A12 Mancini empfängt das in den Abstiegskampf **verwickelten** Queens Park, Manchester United

A12 in den auch Leader Taylor Phinney **verwickelt** ist.

A12 waren sechs Personen in den Unfall **verwickelt** und waren mehr oder weniger schwer

A12 Sie **verwickeln** die Frauen in Gespräche und

A12 Sie **verwickeln** die Frauen in Gespräche und

A12 sich bei der in verbotene Schenkkreise **verwickelten** Familie viel Bargeld erhofft.

A12 Weg zur ersten Boje in Positionskämpfe **verwickelt** worden und kam unter die Räder»,

A12 Washington in einen tödlichen Autounfall **verwickelt** war, stockt: Die polizeiliche

A12 im Bereich der Telekommunikation **verwickelt** sein.

A12 war Hohl dann aber in einen Sturz **verwickelt.**

A12 eine Reihe anderer Personen in die Sache **verwickelt** sind, so dass vier weitere

A12 Kollision mit dem Brasilianer Bruno Senna **verwickelt.**

A12 Gefahr besteht, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden.

A12 stellte ich ihn mir in einen Autounfall **verwickelt** vor, auf der Strasse, verhandelnd

A12 Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war.

A12 Die drei Handlungsstränge **verwickeln** (Sanchez zeigt es ausführlich) und

A12 Toyota-Teamkollege wurde in einen Unfall **verwickelt.**

A12 die in den Wett- und Manipulationsskandal **verwickelt** sind, Strafen ausgesprochen.

A12 damaligen Arbeitgeber Novara und Siena **verwickelt** gewesen zu sein.

A12 Uli Hufen erzählt die **verwickelte** Geschichte der ukrainischen

A12 Sohn Gilanis in illegale Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein und damit Millionen

A12 in die Unfälle auf Thurgauer Strassen **verwickelt** sind.

A12 und andere Formen der Korruption **verwickelt** gewesen zu sein.

A12 wurden in die Auffahrkollision **verwickelt.**

A12 drei Jahren in eine Auseinandersetzung **verwickelt,** die viel Aufsehen erregte.

A12 Mit seiner feurigen, souligen Stimme **verwickelte** er den wandelbaren Chor in einen

A12 des Zwischenfalles, in den 19 Fahrer **verwickelt** waren, unter ihnen auch Cavendishs

A12 den Unfall sind zwei schwarze Fahrzeuge **verwickelt.**

A12 auch Nina Zünd zudem in einen Massencrash **verwickelt.**

A12 weil sein Wagen in zwei Verkehrsunfälle **verwickelt** war.

A12 Schweizer waren immer wieder in Unfälle **verwickelt,** wie die folgende Auswahl zeigt:

A12 Machenschaften seines Freundes **verwickelt.**

A12 Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war.

A12 Pawljutschenkow sei in den Mordfall **verwickelt,** doch reichten die Beweise für eine

A12 ist, der in zahlreiche Sex-Affären **verwickelt** ist, sagte der Erfinder des Drinks,

A12 dass sie sich nicht in den Wasserpflanzen **verwickeln»,** erklärt Peter Rey, Seebiologe am

A12 den tödlichen Verkehrsunfall von Pomy VD **verwickelt:** Er fuhr den Traktor, der am

A12 lebensmüden Zimmernachbarn (Jacques Brel) **verwickelt,** der ihm mit seinen

A12 In OLT-Grounding **verwickelt**

A12 fort, in die britische Banken jüngst **verwickelt** waren.

A12 die neben ihn sitzen und ihn in Gespräche **verwickeln.**

A12 Leben nicht in einen einzigen Unfall **verwickelt** – weder als Pöstler noch als

A12 Die Frage, inwieweit Bo in den Mord **verwickelt** ist, wurde in dem Verfahren

A12 Fahrer waren in den Kampf um Platz fünf **verwickelt.**

A12 Ewigen Stadt in haarsträubende Abenteuer **verwickelt,** die alle auch mit dem ewigen Thema

A12 in eine Geiselnahme in Los Angeles **verwickelt.**

A12 erneut unverschuldet in einen Sturz **verwickelt.**

A12 «Ausserdem müssen die in den Streit **verwickelten** Schüler auf die Konfliktlotsen

A12 Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war.

A12 Ewigen Stadt in haarsträubende Abenteuer **verwickelt,** die alle auch mit dem ewigen Thema

A12 erneut unverschuldet in einen Sturz **verwickelt.**

A12  **Verwickeln** sich zwei Knaben in eine

A12 Fall sind weitere Banker und Börsenmakler **verwickelt.**

A12 von Romain Grosjean ausgelösten Unfall **verwickelt** und fiel zurück.

A12 sicher nicht wieder in den Abstiegskampf **verwickelt** werden wollen.

A12 sie, Fremde im Bus in ein Gespräch zu **verwickeln,** noch immer kreuzt sie unangemeldet

A12 Bruder Zaid in einen Erbschaftsstreit **verwickelt** gewesen sein.

A12 Die Slowenen **verwickelten** die Schweizer weiterhin in heikle

A12 Wagen wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**

A12 Wagen wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**

A12 eine Auseinandersetzung beim Hafenbahnhof **verwickelt.**

A12 war in keinen der beiden Weltkriege aktiv **verwickelt** und galt als Symbol des Widerstands.

A12 Barclays weltweit bis zu 20 grosse Banken **verwickelt** sind.

A12 Dass auch die UBS darin **verwickelt** ist, hat der britische

A12 Stau oder ist in ein Kollisiönchen **verwickelt).**

A12 in einen Streit im Gebiet Fenn-Geissberg **verwickelt** ist.

A12 in Fällen, in denen mehr als zwei Täter **verwickelt** sind, sollte es eine Möglichkeit

A12 Kaum war es ins Wasser getreten, **verwickelte** es sich mit einem Fusse in

A12 Nicht **verwickeln** lassen

A12 sich in Wortgefechte auf Leserbriefseiten **verwickeln** zu lassen, entgegnet der

A12 gerät, selbst in das Mordkomplott **verwickelt** zu sein.

A12 in den Anschlag auf den US-Botschafter **verwickelt** sein sollen.

A12 fünf Fahrzeuge in Kollisionen **verwickelt** worden.

A12 fünf Fahrzeuge in Kollisionen **verwickelt** worden.

A12 war Töss lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** gerade in der letzten Rückrunde

A12 in einen Mord und in einen Abhörskandal **verwickelt.**

A12 (PMO) **verwickelt.**

A12 Rennens wurde sie in einen Massensturz **verwickelt** und konnte ihr Motorrad im steilen,

A12 höchste diplomatische Kreise in London **verwickelt** sind.

A12 Beispiel ohne Pfiff in einen «Ringkampf» **verwickelt** und musste verletzt ausgewechselt

A12 ein jüngerer Bruder eines der Mordopfer **verwickelt** war.

A12 Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** zwei Personen wurden verletzt.

A12 auf den Strassen innerorts in Unfälle **verwickelt,** nämlich rund 14 400.

A12 Der 28-Jährige soll in einen Wettbetrug **verwickelt** sein.

A12 für beide Parteien, die in das Verfahren **verwickelt** sind – der Konflikt soll konstruktiv

A12 Verstössen gegen den Gesamtarbeitsvertrag **verwickelt** seit oder nicht.

A12 Club Montpellier haben die in den Fall **verwickelten** Brüder Nikola und Luka Karabatic

A12 Jahren war Vukcevic in einen Autounfall **verwickelt.**

A12 Verstössen gegen den Gesamtarbeitsvertrag **verwickelt** ist.

A12 weiter in seinen komplizierten Deals **verwickelte.**

A12 Cosa Nostra sollen in die Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

A12 in einen Steuerhinterziehungsskandal **verwickelt** seien.

A12 Er **verwickelte** den Talkgast nach den eigentlichen

A12 In jedem Fall **verwickelt** uns Zafón in ein im Doppelsinn

A12 betonte, in die Ereignisse nicht **verwickelt** zu sein.

A12 Sandoz in einen Hormonskandal **verwickelt.**

A12 Der in eine Manipulationsaffäre **verwickelte** Nikola Karabatic und weitere in den

A12 – Ärzte in die Angelegenheit **verwickelt** seien.

A12 dass Händler der Bank in die Affäre **verwickelt** seien und es Auswirkungen auf den

A12 Rechtsstreit mit einem reichen Geldgeber **verwickelt** zu werden.

A12 Der in eine Manipulationsaffäre **verwickelte** 28jährige Nikola Karabatic,

A12 sollen seit Anfang 2010 im Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein.

A12 eine beklemmende Begegnung mit der Mafia **verwickelt.**

A12 sollen seit Anfang 2010 im Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein.

A12 sollen seit Anfang 2010 im Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein.

A12 bin ich in eine kurze Konversation **verwickelt** gewesen, bei welcher zwei

A12 später in den internationalen Wettskandal **verwickelt** war.

A12 und eine Begegnung mit der Mafia **verwickelt.**

A12 weil sie in ungewöhnliche Geschäfte **verwickelt** gewesen sein soll.

A12 bei einem Autounfall, in den sie im Juni **verwickelt** war, nicht am Steuer gesessen zu

A12 in die Geschehnisse im Haus gegenüber **verwickelt,** in dem der 80jährige Knupp wohnt.

A12 Er bestreitet, in den Wettskandal **verwickelt** gewesen zu sein.

A12 in Konstanz in eine Schlägerei **verwickelt.**

A12 ein weiteres Fahrzeug in die Kollision **verwickelt.**

A12 eines einflussreichen Landbesitzers **verwickelt** gewesen sein.

A12 Darin **verwickelt** sein könnte nach Medienberichten

A12 – etwa weil sie zuvor in eine Schlägerei **verwickelt** waren, wie dies am Wochenende der

A12 bis fünffache Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden.

A12 der FC Gossau in den Wettskandal **verwickelt** war.

A12 anderer Mannschaften unseres Vereins **verwickelt.**

A12 gemunkelt, sie seien selbst in den Fall **verwickelt.**

A12 In Schiesserei **verwickelt**

A12 in eine Schiesserei zwischen zwei Gruppen **verwickelt,** wie der Staatsanwalt sagte.

A12 Zuerst **verwickelte** er ihn in ein Gespräch, dann griff

A12 in ein Rencontre mit Stéphane Grichting **verwickelt** gewesen.

A12 (Japan und China) in einige der Konflikte **verwickelt** sind.» Ben Rhodes, Obamas

A12 waren Mitglieder in den Diebstahl **verwickelt,** der im Herbst 2011 im «Einstein» an

A12 der in Manipulationen und Spielabsprachen **verwickelt** sein soll, stellte sich nach einem

A12 AG, deren Zug in den spektakulären Unfall **verwickelt** war.

A12 ein «System der Schwarzgeldverschiebung» **verwickelt.**

A12 CIA-Direktor David Petraeus **verwickelte** General Allen bleibt jedenfalls bis

A12 Höhe Maiwis, drei Autos in einen Unfall **verwickelt** worden.

A12 wurde ebenfalls in die Kollision **verwickelt.**

A12 Drei Fahrzeuge in Kollision **verwickelt** – ein Verletzter

A12 oft in hochkarätige Dopingfälle **verwickelt,** deshalb notwendigerweise aber auch

A12 Hoch emotionale, tragisch **verwickelte** Handlungsstrukturen und

A12 eine ältere Dame in ein Gespräch **verwickelt** und ihr dabei unbemerkt die

A12 reist und dort in ein Komplott der Mafia **verwickelt** wird, sei rassistisch, hiess es.

A12 drei Autos in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden.

A12 Eich, drei Autos in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden.

A12 In den Unfall waren acht Fahrzeuge **verwickelt,** davon drei Lastwagen.

A12 ein Held in die verschiedensten Abenteuer **verwickelt** wird, gefährliche Flüsse mit

A12 Romy Amstutz, ist in zahlreiche Unfälle **verwickelt.**

A12 mit ihrem Porsche in einen Unfall **verwickelt** war.

A12 «Wir wollten nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** sein – nun stehen wir auf einem

A12 die UBS in den Libor-Manipulationsskandal **verwickelt** ist, überrascht Maurice Pedergnana.

A12 um den Zinssatz Libor **verwickelt** ist.

A12 Ohne Ausweis in Unfall **verwickelt**

A12 Machenschaften der Elektroschrott-Mafia **verwickelt** waren, aber es passiert immer noch

A12 Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war.

A12 die in den Mordfall **verwickelt** sein könnte.

A12 sind in mehrere Verfahren gegeneinander **verwickelt.**

A13 elf Fahrzeuge waren in die Kollision **verwickelt.**

A13 St. Gallen–Trogen ein Zug in einen Unfall **verwickelt** ist, warten neu die Fahrgäste auf

A13 wieder in schwere Korruptionsskandale **verwickelt.**

A13 Innerrhoden waren in die Schlägerei **verwickelt.**

A13 Auseinandersetzungen und Techtelmechtel **verwickelt.**

A13 geringeres Risiko, in einen Flugunfall **verwickelt** zu sein», schreibt das Magazin «Aero

A13 Auch ein zweites Taxi war in den Unfall **verwickelt.**

A13 unter anderem in Schutzgelderpressung **verwickelt** sein.

A13 Vier Autos in Unfall auf Autobahn A1 **verwickelt**

A13 Es kam zur Kollision, in die vier Autos **verwickelt** wurden.

A13 Vier Autos in Unfall **verwickelt**

A13 Es kam zur Kollision, in die vier Autos **verwickelt** wurden.

A13 dass er ebenfalls aktiv in die Schlägerei **verwickelt** war.

A13 in einen Schleichwerbung-Skandal **verwickelt** sei.

A13 heraus in einen zähen Guerillakrieg zu **verwickeln.**

A13 die in den pakistanischen Machtkampf **verwickelten** Streithähne gestern Luft zu holen.

A13 zum Teil verbrecherische Aktivitäten **verwickelt.**

A13 nicht zum ersten Mal in eine Schlägerei **verwickelt** war.

A13 zurückschiesse, direkt in einen Konflikt **verwickelt** sei.

A13 Wenn der Bus in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wird, nützt auch eine Minute Reserve

A13 Eine weitere Person könnte in die Tat **verwickelt** sein.

A13 sehen und/oder in Korruptionsskandale **verwickelt** sind.

A13 haben, uns in einen Zermürbungskrieg zu **verwickeln.**

A13 insgesamt sieben Fahrzeuge in die Unfälle **verwickelt.**

A13 waren sieben Fahrzeuge in die Unfälle **verwickelt.**

A13 wenn Lastwagen in tragische Unfälle **verwickelt** seien, habe ihn öfters verärgert.

A13 Der in eine Wettmanipulationsaffäre **verwickelte** Nikola Karabatic wechselt den

A13 Dieser ist ebenfalls in die Wettaffäre **verwickelt.**

A13 war der Verein in den Bundesligaskandal **verwickelt,** als es Oberhausen und Bielefeld

A13 Banden waren in den Wettbetrug **verwickelt.**

A13 Die anderen drei Ärzte, die in den Fall **verwickelt** waren, arbeiten inzwischen nicht

A13 der in die Manipulation des Libor **verwickelt** war.

A13 Die anderen drei Ärzte, die in den Fall **verwickelt** waren, arbeiten inzwischen nicht

A13 Glauben Sie, dass weitere Personen **verwickelt** sind in Güttingen?

A13 fahren und zu überlegen, wie es den darin **verwickelten** Menschen wohl geht.

A13 Haustür auch einmal in ein Gespräch zu **verwickeln.**

A13 richtig, wie gross das Ganze ist und wer **verwickelt** ist.»

A13 Polen und Frankreich in den Skandal **verwickelt** zu sein schienen, deckten

A13 Konflikt, in den auch China und Russland **verwickelt** werden könnten.

A13 Acht Fahrzeuge in Unfall **verwickelt**

A13 Königstochter in Skandal **verwickelt**

A13 Sie **verwickelte** sich jedoch immer mehr in

A13 jedoch in der 14. Stunde in einen Unfall **verwickelt.**

A13 Leute an, um sie in ein Gespräch zu **verwickeln.**

A13 der das Piratenschiff in eine Seeschlacht **verwickelt** ist, müssen die Schauspieler immer

A13 in einen riesigen Korruptionsskandal **verwickelt,** war gleichzeitig «Gentiluomo Seiner

A13 Vier Autos in Unfall **verwickelt**

A13 Sulzberg, vier Autos in einen Unfall **verwickelt** worden.

A13 Vier Autos in Unfall auf A1 **verwickelt**

A13 Vier Autos in Unfall **verwickelt**

A13 vier Autos in einen Unfall **verwickelt** worden.

A13 dreimal in eine solche Situation **verwickelt.**

A13 alle Beteiligten, die in diesen Vorfall **verwickelt** waren.

A13 Die in den Abstiegskampf **verwickelten** Innerschweizer empfangen heute mit

A13 der Leute, die in ein Schnellverfahren **verwickelt** werden, sind geständig.

A13 Das in den Abstiegskampf **verwickelte** Luzern kam zu Hause gegen den FC

A13 Täter in einen Fall von häuslicher Gewalt **verwickelt** war: «Es gab im Oktober eine Meldung

A13 dass wir bis zuletzt in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen wären», sagte der Center.

A13 Wie gesagt: **verwickelt.**

A13 der Shopping Arena in eine Schlägerei **verwickelt.**

A13 Speziell Stockers Vertretung Salah **verwickelte** Zenit reihenweise in heikle Szenen.

A13 Unfälle auf heimischen Strassen **verwickelt.**

A13 Unfälle auf heimischen Strassen **verwickelt.**

A13 sei in die Ermordung Belaids **verwickelt** gewesen.

A13 oder Provokation erinnern, in die Tibeter **verwickelt** waren.

A13 Entführung zweier Pater aus seinem Orden **verwickelt** gewesen zu sein.

A13 ausgesagt und sich in Widersprüche **verwickelt.**

A13 die Rheintalerin wurde fast in den Sturz **verwickelt.**

A13 häufiger in Unfälle mit Personenschäden **verwickelt.**

A13 er sei in mehrere Steuerstrafverfahren **verwickelt.**

A13 ihn beschuldigt, in Steuerstrafverfahren **verwickelt** zu sein, und in der Folge

A13 Autos im Rosenbergtunnel kurz vor 13 Uhr **verwickelt** waren.

A13 Autos im Rosenbergtunnel kurz vor 13 Uhr **verwickelt** waren.

A13 Darin **verwickelt** ist Gemeinderat Fredi Marty.

A13 19 Autos waren in die Unfälle **verwickelt.**

A13 Mann angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.**

A13 waren 50 Autos in den Auffahrunfall **verwickelt,** 46 davon wurden beschädigt.

A13 werde sich nie wieder in Drogengeschäfte **verwickeln** lassen, betonte die Beschuldigte vor

A13 seiner ersten Testfahrt in ein Unglück **verwickelt** war, wertet er nicht als schlechtes

A13 Königstochter in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** sein soll, ist nicht der erste

A13 ihres Ehemannes Inaki Urdangarin **verwickelt.**

A13 mit Drogen, war in Schiessereien **verwickelt** und wurde etliche Male wegen Drogen-

A13 Issa Hayatou, der in den ISL-Skandal **verwickelt** war.

A13 vor einigen Jahren selber in einen Unfall **verwickelt** wurde, überstand ich diesen nur dank

A13 wie London in unsaubere Geschäfte **verwickelt** sind.

A13 wird er erkannt und in ein Gespräch **verwickelt.**

A13 zu beschlagnahmen, die in den Fall **verwickelt** sein sollen.

A13 der Vater seiner Klientin in den Fall **verwickelt** ist.

A13 nach zwei Minuten in einen Massensturz **verwickelt** und schied verletzt aus.

A13 sind die Namen der in die Ermittlungen **verwickelten** Baufirmen nicht bekannt.

A13 waren vier Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

A13 Christian Gross in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war, musste der FC Bazenheid

A13 in so manches freundschaftliche Gespräch **verwickelt.**

A13 Er habe eine Prügelei, in die Marty **verwickelt** war, einseitig aus Sicht von Martys

A13 bevor Erika Streule sie in ein Gespräch **verwickeln** wird.

A13 im Abstiegskampf, in den die halbe Liga **verwickelt** ist: Den Tabellensechsten trennen

A13 um nicht nochmals in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

A13 auch noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A13 Arzt in einem abgelegenen Dorf in Kämpfe **verwickelt** worden ist.

A13 und die Passantinnen in ein Gespräch zu **verwickeln.**

A13 unbequem, aufsässig; Betty weicht aus, **verwickelt** sich solange in Widersprüche, bis

A13 Weise in die Vorbereitungen der Anschläge **verwickelt** gewesen zu sein.

A13 Satiriker Andreas Thiel in die Gespräche **verwickelte.**

A13 Libor-Manipulationsskandal, in den UBS **verwickelt** ist.

A13 Mafia, die Yakuza, ebenfalls darin **verwickelt** sein dürfte.

A13 definitiv in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A13 war Ende 2005 in einen Auffahrunfall **verwickelt** gewesen.

A13 In fast alle Skandale **verwickelt**

A13 und Bombenattentate in Italien **verwickelt.**

A13 Absteiger bereits fest – sind sechs Teams **verwickelt,** die durch vier Punkte getrennt

A13 Boston-Täter in Mord **verwickelt**

A13 auch in einen Dreifachmord **verwickelt** gewesen sein.

A13 Männer verhaftet, die in den Anschlag **verwickelt** sein sollen.

A13 5. März in Olten in den tragischen Unfall **verwickelt** war.

A13 Fahrzeug war in den Unfall nicht **verwickelt.**

A13 Wagens, der in den Unfall im Oktober 2011 **verwickelt** war, um den ehemaligen Angestellten

A13 Sie sollen in den Handel mit Kokain **verwickelt** sein.

A13 Thornton, dass er in eine üble Sache **verwickelt** werden soll.

A13 über Lug und Trug in fremden Beziehungen **verwickelt.**

A13 Geschäftspraktiken mit Steueroasen **verwickelt.**

A13 grosse Betrugs- und Korruptionsskandale **verwickelt** sind.

A13 soll das Paar in Diamantenschmuggel **verwickelt** gewesen sein.

A13 beiden Holländer in illegale Geschäfte **verwickelt** gewesen sein könnten.

A13 zur letzten Runde in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A13 etwa Fortuna, in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A13 beiden Mannschaften in den Abstiegskampf **verwickelt.**

A13 bedenklichen US-Drohnen-Aktionen **verwickelt,** als die Bundeswehr dies gerne sähe.

A13 in Rechtsstreitigkeit miteinander **verwickelt** seien, sagte Schallenberg.

A13 In Steuerverfahren **verwickelt**

A13 oder weniger stark in den Drogenhandel **verwickelt** – nicht jeder handelte mit allen

A13 Eltern, deren Kinder in die Prügelei **verwickelt** gewesen sein sollen.

A13 Truppen im Nordosten von Damaskus **verwickelt** waren.

A13 wird in die politischen Ereignisse **verwickelt.**

A13 In drei Affären **verwickelt**

A13 Bespitzelungs- und Bestechungsskandal **verwickelt** ist.

A13 wieder einmal in einen vertrackten Fall **verwickelt** ist.

A13 von Kunstdieben und Viehhändlern **verwickelt.**

A13 im Zusammenhang mit Bauaufträgen **verwickelt** gewesen.

A13 Senatoren seiner konservativen Partei **verwickelt** sind und wegen dem er seinen engsten

A13 «Jugendliche sind häufig in Alleinunfälle **verwickelt** – ohne, dass ein anderes Auto

A13 AG in einen Interessenkonflikt **verwickelt** zu sein.

A13 So in die Nylonfäden **verwickelt,** verbringen sie die lange Nacht in

A13 im südspanischen Luxus-Ferienort Marbella **verwickelt** sein.

A13 paar hundert Metern in einen Sturz **verwickelt** wurde und sich Schürfungen am

A13 es gelungen, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln,** während ein Mitarbeiter der

A13 Zudem war er in eine Schlägerei **verwickelt.**

A13 Motorrad in einen folgenschweren Unfall **verwickelt.**

A13 es gelungen, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln,** während ein Mitarbeiter der

A13 Tortur eines in einem Elektronetz **verwickelten** Tieres noch mit Tierschutz zu tun?

A13 in das Überwachungssystem der NSA **verwickelt** seien: «Ja, natürlich.

A13 die in einen Manipulationsskandal **verwickelt** worden sind.

A13 verkehrt, ist immer wieder in Unfälle **verwickelt** – alleine in diesem Jahr waren es

A13 Lausanne werden wohl in den Abstiegskampf **verwickelt** sein.

A13 Randstad und Manpower sind in den Fall **verwickelt.**

A13 Es ist so **verwickelt,** dass seit Jahresbeginn erst 6000

A13 Miriam noch nie zuvor in Afghanistan und **verwickelt** sich auch sonst immer mehr in

A13 Bürochefin und Geliebte, Jana Nagyova, **verwickelt** ist.

A13 Passanten in philosophische Gespräche zu **verwickeln.**

A13 Geschäften und japanischen Traditionen **verwickelt.**

A13 gut zuhören und die Gäste in Gespräche **verwickeln** können.

A13 fest, dass die Regierung in den Anschlag **verwickelt** war.

A13 soll ohne ihren in eine Korruptionsaffäre **verwickelten** Ehemann in die Schweiz ziehen.

A13 jener Menschen, die in den Überfall **verwickelt** waren.

A13 den Unfall waren insgesamt sieben Wagen **verwickelt.**

A13 den Unfall waren insgesamt sieben Wagen **verwickelt,** wie SBB-Mediensprecher Frédéric

A13 sind es die Prozesse, in die Berlusconi **verwickelt** ist, die das Bündnis zwischen seinen

A13 gestohlen und in einen tödlichen Unfall **verwickelt.**

A13 bestritten, in die Entführung der Piloten **verwickelt** zu sein.

A13 und der 1. Liga in den Abstiegskampf **verwickelt;** dies ermüdete Team, Vereinsführung

A13 eher in Streitereien und Schlägereien **verwickelt,** haben ungeschützten Sex, schlagen

A13 in Unfälle, Streitereien und Schlägereien **verwickelt.**

A13 sei in den Unfall von Prinzessin Diana **verwickelt** gewesen.

A13 waren sieben Autos in den Unfall **verwickelt.**

A13 Regierung uns in einen Krieg mit Syrien **verwickelt,** braucht sie erst einmal die

A13 am Freitagmorgen in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

A13 als Täter oder Profiteure in die Sache **verwickelt.**

A13 nie in direkte Kampfhandlungen **verwickelt.**

A13 Gemeindepräsidium, war in ein Verfahren **verwickelt.**

A13 Glück zu verdanken, dass wir nicht darin **verwickelt** wurden.

A13 waren mehrere Personen in den Streit **verwickelt.**

A13 internationalen bewaffneten Konflikt **verwickelt** sind.»

A13 nur in den Fall des Amerikaners Armstrong **verwickelt** gewesen sein, sondern etwa auch

A13 Die Täterschaft **verwickelt** vor allem ältere Personen geschickt

A13 im Treppenhaus noch in ein Schwätzchen **verwickelt** wird, während sich in der Küche

A13 waren am Sonntagabend in die Kollision **verwickelt,** wie die Kantonspolizei Bern gestern

A13 Serie von Raubüberfällen auf Passanten **verwickelt** waren, hätten sich an die Vorgaben

A13 Kanton Thurgau in eine Auffahrkollision **verwickelt** gewesen.

A13 weiterziehen; nie hat man Zeit, die darin **verwickelten** Menschen kennenzulernen, bevor sie

A13 keine weiteren Personen in den Unfall **verwickelt** seien.

A13 ermittelt, die in weitere Straftaten **verwickelt** seien.

A13 in vier Unfälle auf der Autobahn A1 **verwickelt.**

A13 wir als Zuschauer direkt ins Geschehen **verwickelt,** wir werden zum interaktiven Teil

A13 doch «möglicherweise» in einen Mordfall **verwickelt** – sagte zumindest das Pendel.

A13 jedoch ab, aktuell in den Münchner Fall **verwickelt** zu sein.

A13 Neun Autos in Unfall **verwickelt**

A13 ihn angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.**

A13 In den Unfall waren vier Autos **verwickelt.**

A13 sei in eine Schlägerei mit einem Albaner **verwickelt** worden.

A13 Dabei **verwickelte** sie sich in Widersprüche und

A13 Unter dem Vorwand, Spiessholz zu kaufen, **verwickelte** er den Bauern in ein Gespräch.

A14 Regierungsperson des Kantons St. Gallen **verwickelt** gewesen war.

A14 erhofften sich bei der in Schenkkreise **verwickelten** Familie grosse Beute.

A14 offenbar in einen Nachbarschaftsstreit **verwickelt.**

A14 war nie in eine Abzocker-Diskussion **verwickelt.**

A14 «Diese **verwickelten** den Mann zuerst in ein Gespräch

A14 in einen tödlichen Einsatz in Afghanistan **verwickelt,** erwacht US-Captain Colter Stevens

A14 Der Händler **verwickelte** mich in ein angeregtes Gespräch.

A14 Zwischen 2.30 Uhr und 4.00 Uhr **verwickelten** zwei unbekannte, dunkelhäutige

A14 einem Wirtshausbesucher in ein Gespräch **verwickelt** wird, er erzählt von seinem

A14 gelang es nicht, sämtliche in den Unfall **verwickelten** Autos zu ermitteln.

A14 Donnerstag vier Autos in eine Karambolage **verwickelt** worden.

A14 sieben Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden.

A14 Karambolage Fünf Autos in Auffahrunfall **verwickelt**

A14 und Hamburg sind darin in erster Linie **verwickelt.**

A14 48jährige Frau gemacht, die in den Unfall **verwickelt** wurde.

A14 als Geber in Bestechungsskandale **verwickelt** sind, gering.

A14 am Samstag in einen folgenschweren Unfall **verwickelt,** bei dem ein 71jähriger Mann ums

A14 Verkehrsunfall, in den zwei Personenwagen **verwickelt** waren, ein Sachschaden von mehreren

A14 Jahrhunderten nicht mehr in einen Krieg **verwickelt** gewesen.

A14 nicht in ein Gespräch mit Verdächtigen **verwickeln** zu lassen, oder diese vom Platz zu

A14 Drei Autos in Unfall **verwickelt**

A14 Organisation nicht in die Affäre Giroud **verwickelt** sei.

A14 gehäuft ältere E-Bike-Fahrer in Unfälle **verwickelt.**

A14 ohne ersichtlichen Grund in einen Unfall **verwickelt.»**

A14 bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

A14 bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

A14 bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

A14 bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

A14 nicht mehr, dass die Schweiz in den Krieg **verwickelt** wird: «Es müsste schon eigenartig

A14 aufs Glatteis führen und in Widersprüche **verwickeln.**

A14 Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith

A14 weil er im Jahre 2008 in einen Raufhandel **verwickelt** war, in den mehrere Personen

A14 Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith

A14 Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith

A14 weil er im Jahre 2008 in einen Raufhandel **verwickelt** war, in den mehrere Personen

A14 weil er im Jahre 2008 in einen Raufhandel **verwickelt** war, in den mehrere Personen

A14 Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith

A14 Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith

A14 Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith

A14 wertvollen Gemäldes aus der Renaissance **verwickelt** werden.

A14 gegen das Castro-Regime **verwickelt** waren, darunter sogar ein

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 keine anderen Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** gewesen.

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 Italien, Frankreich und Russland **verwickelt** sein würden, 1,45 Millionen Männer

A14 den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**

A14 Eine in die Sache massgeblich **verwickelte** Bankerin muss zudem eine

A14 ob auch die Schweiz in blutige Kämpfe **verwickelt** würde.

A14 sind in internationale Finanzskandale **verwickelt.**

A14 Gilles Kepel folgt der ziemlich **verwickelten** und weit zurückreichenden

A14 haben werde, seien ständig in Kriege **verwickelt** worden oder gar untergegangen.»

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 am Vorabend in eine Schlägerei **verwickelt** war.

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden.

A14 zwei Passagierschiffe in eine Kollision **verwickelt** hatte.

A14 Kreuzverhörs immer wieder in Widersprüche **verwickelt** und dabei verschiedene Versionen des

A14 und dem smarten Ermittler, Licht in einen **verwickelten** Fall zu bringen

A14 fehlt die Bereitschaft, sich ins Fremde **verwickeln** zu lassen.

A14 dritten Runde in eine Massenkarambolage **verwickelt.**

A14 Januar in eine Wettaffäre in Dänemark **verwickelt** war.

A14 Auseinandersetzungen mit den Jihadisten **verwickelt** zu werden.

A14 bedacht sein, nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

A14 den Aspekte-Literaturpreis eingebracht, **verwickelt** ist auch ihr zweites Buch

A14 da fünf Spieler in einen Autounfall **verwickelt** waren.

A14 Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**

A14 Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**

A14 Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**

A14 Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**

A14 Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**

A14 Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**

A14 wieder einmal in einen vertrackten Fall **verwickelt** ist.

A14 Der gewitzte Konsul **verwickelt** den asthmatischen General in

A14 in Drogengeschäfte und Geldwäscherei **verwickelt** sei, sagt der Nachfolger des

A14 der in Drogengeschäfte und Geldwäscherei **verwickelt** ist.

A14 in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein.

A14 in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein.

A14 in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein.

A14 in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein.

A14 in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein.

A14 journalistische Absicht zu äussern, **verwickeln** wir ihn in ein Gespräch.

A14 um nicht frühzeitig in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

A14 Asch wurde in eine Startkollision **verwickelt** und musste den Porsche 911 GT3 R

A14 Morabito, der in den Sturz mit Quintana **verwickelt** war, ist Zaugg nun als 28. bester

A14 mit einem Kleinflugzeug im Kanton Aargau **verwickelt.**

A14 «Ich war noch nie in einen Unfall **verwickelt.**

A14 Er war nach dem Start in einen Sturz **verwickelt,** drehte danach aber gewaltig auf.

A14 ihre Familie in dunkle Machenschaften **verwickelt** sein.

A14 ihre Familie in dunkle Machenschaften **verwickelt** sein.

A14 ich ihn vielleicht in andere Ballwechsel **verwickeln** können, aber so spielte er sich in

A14 Er **verwickelte** die Senioren auch in Diskussionen

A14 schrulligen Physiker Yukawa in den Fall **verwickelt.**

A14 Korruption, Geldwäsche und Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein.

A14 Rheininsler bereits in den Abstiegskampf **verwickelt** – und das war auch die

A14 Doch der Stiftungsrat ist in einen Streit **verwickelt.**

A14 und wirft ihr vor, in bewaffnete Aktionen **verwickelt** gewesen zu sein.

A14 dann noch in ein nettes Gespräch **verwickelt,** sagt man schon einmal zu, obwohl

A14 Obwohl die Schweiz nicht direkt darin **verwickelt** wurde, stellte er für Stadt und

A14 Obwohl die Schweiz nicht direkt darin **verwickelt** wurde, stellte er für Stadt und

A14 Sarkozy ist in ein halbes Dutzend Affären **verwickelt** und im Visier juristischer

A14 Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den

A14 Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den

A14 Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den

A14 Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den

A14 und dem smarten Ermittler, Licht in einen **verwickelten** Fall zu bringen, der beinah ein

A14 Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den

A14 Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den

A14 seien in mehrere Verbrechen **verwickelt,** liess Europol verlauten.

A14 in eine Kollision auf der A 28 bei Grüsch **verwickelt.**

A14 Cristina und ihr Mann Iñaki Urdangarin **verwickelt** sind.

A14 die Montlinger lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** und in der neuen Saison holen die

A14 sind in eine Veruntreuungsaffäre **verwickelt,** die auch die Wahl von

A14 Rorschach ist er in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A14 Rorschach ist er in eine Auffahrkollision **verwickelt.**

A14 an Dilma Rousseff, in Korruptionsskandale **verwickelt** zu sein.

A14 ist anscheinend ins Studentenmassaker **verwickelt.**

A14 wurde geöffnet, auch die Polizei ist **verwickelt** – und jetzt gibt es ein furchtbares

A14 Jan Ullrich in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

A14 in eine internationale Korruptionsaffäre **verwickelt** zu sein.

A14 Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften.

A14 Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften.

A14 Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften.

A14 Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften.

A14 Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften.

A14 Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften.

A14 Verkehrsunfälle mit Verletzten oder Toten **verwickelt** sind, stammen aus der Altersgruppe

A14 der jungen Automobilisten, die in Unfälle **verwickelt** sind, verunfallen nachts (bei den

A14 waren in die Rangeleien auf dem Feld **verwickelt.**

A14 mit ihrer Kollegin in ein reges Gespräch **verwickelt.**

A14 mit ihrer Kollegin in ein reges Gespräch **verwickelt.**

A14 worauf sich ein Bändel in der Fräse **verwickelte.**

A14 Erpressung und sogar Tötungsdelikte **verwickelt** sein.

A14 kurz vor Mittag («Kochstress»), **verwickeln** ihr Opfer in intensive Gespräche

A14 mehreren Personen in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt,** begründete das Landgericht.

A14 laut der Kommission CS und UBS nicht **verwickelt.**

A14 dem Autoren gespannt, stellen Fragen und **verwickeln** ihn auch bei Wein, Brot und Käse

A14 Darin **verwickelt** der Autor seinen Helden Quirke sehr

A14 aller Parteien und staatlicher Ebenen **verwickelt** seien.

A14 Militärflugzeuge in die Vorfälle **verwickelt.**

A14 in den Kampf um die Ligazugehörigkeit **verwickelt.**

A14 Weg zum Nationalstaat lang und ziemlich **verwickelt.**

A14 Er war darin **verwickelt.»**

A14 Der letzte Saison in den Abstiegskampf **verwickelte** FC Montlingen zeigte nach dem

A14 war immer ein Team in den Abstiegskampf **verwickelt,** das zur Winterpause weit davon

A14 In Mordkomplott **verwickelt?**

A14 in eine Schlägerei in Uzwil **verwickelt** gewesen.

A14 in eine Schlägerei in Uzwil **verwickelt** gewesen.

A14 Regionalstelle liess sich in Gespräche **verwickeln,** hörte zu und gab Auskunft.

A14 Postauto fuhr und ebenfalls in den Unfall **verwickelt** wurde, erlitten der 29jährige Lenker

A14 ein Lastwagen und ein Personenwagen **verwickelt** waren.

A14 viel enger in das furchtbare Geschehen **verwickelt** zu sein, als man das möchte.

A14 im alltäglichen operativen Schulbetrieb **verwickelt** ist.

A14 im alltäglichen operativen Schulbetrieb **verwickelt** ist.

A14 Bekannte zu treffen und in ein Gespräch **verwickelt** zu werden.

A14 in zwei Absatzkanälen in Dispute **verwickelt** war bezüglich der Preiskonditionen.

A14 Vertrauter des Bischofs in den Skandal **verwickelt** sein soll.

A14 Unstimmigkeiten mit seinem Arbeitgeber **verwickelt** sein soll.

A14 Cristina und ihr Mann Iñaki Urdangarin **verwickelt** sind.

A14 Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**

A14 Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**

A14 Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**

A14 verspricht die Rettung, doch dann **verwickelt** ihr Cousin sie in einen Drogendeal.

A14 Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**

A14 Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**

A14 fast jede Woche ein Velo in einen Unfall **verwickelt.**

A14 bezahle, in irgendwelche Strafverfahren **verwickelt** sei oder Betreibungen habe, werde

A14 scheint in die Geschichte der Thalbergs **verwickelt** zu sein.

A14 ein Kind, nicht bei null beginnend, eher **verwickelt** und verstrickt, verbraucht

A14 Situationen mit zynischen Dialogen **verwickelt,** so inszeniert und irreal, dass es

A14 Lieberman, der selbst nicht in die Affäre **verwickelt** ist, auf seiner Facebook-Seite.

BRZ05 Lokführer, die in derartige Unfälle **verwickelt** werden, löst die Bahn vorübergehend

BRZ05 des 12. Teilstücks in einen Massensturz **verwickelt** und zog sich eine Knieverletzung zu.

BRZ05 in eine Karambolage gegen 18.30 Uhr **verwickelt,** die sich direkt an der

BRZ05 in einem Flugzeug in ein Mordkomplott **verwickelt.**

BRZ05 die drei Menschen im Wortsinn **verwickeln.**

BRZ05 Heimatland in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden und liege dort in einem

BRZ05 dass sie in einen schlimmen Autounfall **verwickelt** wäre oder gar tot sei.

BRZ05 klingeln bei meist älteren Bürgern, **verwickeln** sie in Gespräche, verschaffen sich

BRZ05 In Gespräch **verwickelt**

BRZ05 ihr Opfer geschickt in die Küche und **verwickelten** es in ein Gespräch.

BRZ05 Wirkung vom in eine Doping-Affäre **verwickelten** Australier Rory Sutherland

BRZ05 Die junge Frau **verwickelte** die 53-jährige Inhaberin des

BRZ05 Webber, der ebenfalls in diesen Crash **verwickelt** war, musste kurz darauf sein

BRZ05 an der Adersheimer Kreuzung **verwickelt** worden war, hatte er sein Fahrzeug

BRZ05 nachts das Risiko, in schwere Unfälle **verwickelt** zu werden.

BRZ05 in ein Gespräch über die Texte zu **verwickeln.**

BRZ05 wonach die beiden in die Anschläge **verwickelt** seien.

BRZ05 zwischen 30 und 40 Jahre alte Fahrer **verwickelte** den Elfjährigen in ein Gespräch.

BRZ05 wurden aber nicht in den Unfall **verwickelt.**

BRZ05 und ich in ein einzigartiges Rodeo **verwickelt** wurde, lag – an der drei Bolzen

BRZ05 zwischen Jugendlichen **verwickelt.**

BRZ05 28-jährige mit ähnlicher Unfallursache **verwickelt** war, aufrollen.

BRZ05 mehr Mitglieder dieses Gremiums darin **verwickelt** sind beziehungsweise davon gewusst

BRZ05 seien in terroristische Aktivitäten **verwickelt** und hätten Verbindungen zu El Kaida,

BRZ05 nachts das Risiko, in schwere Unfälle **verwickelt** zu werden bzw. sogar der Auslöser

BRZ05 Conte, Chef des in den US-Dopingskandal **verwickelten** Balco-Labors in Kalifornien, muss

BRZ05 war und auch niemanden in den Unfall **verwickelte.**

BRZ05 an dem libanesischen Politiker Hariri **verwickelt** sein.

BRZ05 zwei weitere Infineon-Spitzenmanager **verwickelt.**

BRZ05 beide Teams seinen nicht in den Fall **verwickelt.**

BRZ05 ob der Mann gestürzt, in einen Unfall **verwickelt** oder Opfer eines Verbrechens

BRZ05 Syrer, die in den Mordfall **verwickelt** sind, sollen mit Reiseverbot und dem

BRZ05 drei körperliche Auseinandersetzungen **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ05 Tankstelle in ein Gespräch **verwickelt** und sich das Geld zurückgeben lassen

BRZ05 soll er in eine Diskotheken-Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

BRZ05 Köhler in rechtsextreme Machenschaften **verwickelt,** ebenso soll der Täter aus diesen

BRZ05 dass Alex in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sein soll.

BRZ05 des Halbleiter-Konzerns **verwickelt** und habe beim Börsengang mehr Aktien

BRZ05 in einen Baustellen-Diebstahl in Peine **verwickelt** sind, können wir nicht belegen.“

BRZ05 in einen Fußball-Bestechungsskandal **verwickelt** – Hoyzer.

BRZ05 Hat sich in tausend Widersprüche **verwickelt.**

BRZ05 in Wolfsburg sind in Unfälle **verwickelt:** Bis Ende September registrierte die

BRZ05 sieben weitere Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**

BRZ05 die illegale Bewegung von Auswanderern **verwickelt** ist.“ Längst aber nutzten die

BRZ05 Der 19-Jährige **verwickelte** sich in Widersprüche über die

BRZ05 Opfer hatte sich in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ05 Diskothek in eine Massenschlägerei **verwickelt** gewesen sein.

BRZ05 waren, ohne in einen Unfall **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ05 Für den in die VW-Affäre **verwickelten** zurückgetretenen Personalvorstand

BRZ05 und ein 49-jährige Mann aus Wesendorf **verwickelt.**

BRZ05 hochrangiges Mitglied der US-Regierung **verwickelt.**

BRZ05 seien immer öfter in Verkehrsunfälle **verwickelt,** obwohl die durchschnittliche

BRZ05 Nacht zum 23. Oktober in Hankensbüttel **verwickelt** waren (Rundschau berichtete),

BRZ05 sei doch viel zu verzwickt und **verwickelt,** mault er von der Bühne.

BRZ05 Alpay Özalan vom 1. FC Köln maßgeblich **verwickelt** war.

BRZ05 rund 50 Betriebe und Kühllager **verwickelt.**

BRZ05 behindert, aber nicht in Unfälle **verwickelt“,** resümiert der Sprecher.

BRZ05 in Lehre (Landkreis Helmstedt) **verwickelt** gewesen.

BRZ05 dem Salze in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und leicht verletzt worden.

BRZ05 Die EHC-Cracks fighteten und **verwickelten** die Gäste in viele Duelle, wobei

BRZ05 und einen Korruptionsskandal **verwickelt** und wurde gefeuert.

BRZ05 soll in die Anschläge vom 11. September **verwickelt** sein.

BRZ05 Sudholt auf den in den Hoyzer-Skandal **verwickelten** Unparteiischen Dominik Marks an.

BRZ05 Die unbekannte Frau **verwickelte** das Opfer in ein zehnminütiges

BRZ05 wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird, aber wegen ungenügender Sicht

BRZ05 in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

BRZ05 Massenkarambolage, in die vier Autos **verwickelt** waren.

BRZ05 verschiedensten Art kaum oder selten **verwickelt.**

BRZ05 Beim Polizei-Verhör **verwickelte** er sich in Widersprüche.

BRZ06 2005 beenden, weil er in die VW-Affäre **verwickelt** sein soll.

BRZ06 Der oberste Gerichtshof werde den **„verwickelten“** Fall überprüfen, kündigte der

BRZ06 Vier Autos in Unfall auf A 39 **verwickelt**

BRZ06 die ebenfalls in den Unfall **verwickelt** wurde.

BRZ06 immer wieder in Drogengeschäfte **verwickelt,** sagt Karl-Jürgen Heldt, Leiter des

BRZ06 auch Schüler in Drogenfälle **verwickelt,** von einer Drogenszene an den

BRZ06 Ford K, die ebenfalls in den Unfall **verwickelt** wurde, kam mit dem Schrecken davon.

BRZ06 auch die Union, die in die Affäre nicht **verwickelt** ist, zeigt sich verärgert.

BRZ06 französischen Ölkonzern Elf Aquitaine **verwickelt.**

BRZ06 zunehmend in Handgreiflichkeiten **verwickelt.**

BRZ06 aufzuklären“. Doch bei der Vernehmung **verwickelte** er sich in Widersprüche.

BRZ06 VW-Affäre, in die mehrere SPD-Politiker **verwickelt** sind, aber kein einziger

BRZ06 Grenze waren sie in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ06 Die junge Frau **verwickelt** sich in Widersprüche.

BRZ06 nicht in den Knöllchenstreit **verwickelt.**

BRZ06 Unbekannte **verwickelte** 81-Jährige in ein Gespräch

BRZ06 Die etwa 30-Jährige **verwickelte** die Rentnerin in ein kurzes

BRZ06 Vorsfelde von Trickdieben in Gespräche **verwickelt** und dabei um ihr Geld gebracht.

BRZ06 sind in 26 Prozent weniger Unfälle **verwickelt** als die Kontrollgruppe.“ Betrachte

BRZ06 in den 50er Jahren in einen Todesfall **verwickelt** ist.

BRZ06 sich schon in Kämpfe hier in Sachsen **verwickelt,** während die Obodriten aus den

BRZ06 unterwegs waren, bevor sie in Unfälle **verwickelt** wurden (32 im Januar 2005).

BRZ06 Trainer und Vereinsmanager sollen **verwickelt** sein.

BRZ06 in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** haben, bieten sie Postkarten an.

BRZ06 in einen tödlichen Unfall auf der A 5 **verwickelt.**

BRZ06 Keunecke wurde in einen Unfall **verwickelt** und verpasste so eine bessere

BRZ06 In den Unfall **verwickelt** wurde auch ein Fahrzeug der Polizei

BRZ06 auch des Polizeifahrzeug in den Unfall **verwickelt** wurde.

BRZ06 Straße wurde ein Fahrzeug der Polizei **verwickelt.**

BRZ06 Dutzend Erzählstränge werden ineinander **verwickelt,** und man verliert schon am Anfang

BRZ06  **Verwickeln** Sie sich möglichst nicht in

BRZ06 Buenos Aires in einen Autounfall **verwickelt** worden, blieb jedoch unverletzt.

BRZ06 stark in den Kampf um den Klassenerhalt **verwickelt** wird.

BRZ06 sind immer mehr Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**

BRZ06 Flughafen in Turin in einen Autounfall **verwickelt** gewesen.

BRZ06 im vergangenen Jahr in Unfälle **verwickelt** gewesen.

BRZ06 Paternion/Kärnten in einen Autounfall **verwickelt** worden sein.

BRZ06 auf eisglatter Straße in einen Unfall **verwickelt** wird, bleibt in jedem Fall auf einem

BRZ06 künftig ein Wagen, der in einen Unfall **verwickelt** ist, die nachfolgenden via Satellit

BRZ06 Zwei von ihnen **verwickelten** den Kassierer in ein Gespräch.

BRZ06 Wesendorf sind keine deutschen Panzer **verwickelt** gewesen“, sagt Müller.

BRZ06 Frau in der Küche in ein Gespräch **verwickelt** und die Wohnung etwa eine halbe

BRZ06 627 zwischen Dettum und Bansleben **verwickelt** war.

BRZ06 hat da Lust, sich in lange Gespräche **verwickeln** zu lassen.

BRZ06 auf die Erdölanlage Abkaik **verwickelt** sein.

BRZ06 doch in eine militärische Aktion **verwickelt** gewesen sein.

BRZ06 dir dein Haupt mit Rosen kränzen.“ Die **(verwickelte)** Amore in Italien spiegelte ein

BRZ06 dieses Jahres wieder in eine Schlägerei **verwickelt** wurde, bescheinigte er, dass er

BRZ06 ein hohes Gitter abgesperrten Fan-Block **verwickelt.**

BRZ06 weitere handfeste Auseinandersetzungen **verwickelt** zu werden, hörte er einen Mann

BRZ06 einen Unfall in Salzgitter-Lebenstedt **verwickelt.**

BRZ06 und sie auch in ein kurzes Gespräch **verwickelte.**

BRZ06 Konrad-Adenauer-Straße in Lebenstedt **verwickelt** war, sucht die Polizei.

BRZ06 „Nationalspieler in Wettskandal **verwickelt“**

BRZ06 Nationalspieler in den Skandal **verwickelt** sein.

BRZ06 Nationalspieler in den Skandal **verwickelt** sein.

BRZ06 Darin **verwickelt:** drei Fahrzeuge der Marke Audi.

BRZ06 Sie alle werden in Gepäckdiebstähle **verwickelt.**

BRZ06 der 1. und 2. Bundesliga in den Skandal **verwickelt** sein sollen.

BRZ06 des Kölner Handelskonzerns Rewe **verwickelt** sein.

BRZ06 in einen leichten Verkehrsunfall **verwickelt** worden.

BRZ06 Angeblich ist auch ein Nationalspieler **verwickelt“,** titelte die größte italienische

BRZ06 war in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**

BRZ06 war am Sonntag in einen schweren Unfall **verwickelt** (wir berichteten), schüttelte sich

BRZ06  **Verwickelt** sein soll in den angeblichen

BRZ06 angeregt hat und wer im Konzern darin **verwickelt** gewesen ist.

BRZ06  **Verwickelt** sein soll in den angeblichen

BRZ06 Ankündigungen abgelenkt und in Unfälle **verwickelt** werden.

BRZ06 Bei Einsatzfahrt in Unfall **verwickelt**

BRZ06 mit mehr als 40 PS waren 48 in Unfälle **verwickelt.**

BRZ06 Lehman in Augusta in eine Schießerei **verwickelt** worden.

BRZ06 Eine etwa 60 Jahre alte Südländerin **verwickelte** die Frau in dem Laden in ein

BRZ06 eines Golf, der in einen Unfall **verwickelt** wurde.

BRZ06 Paolo Borsellino im Sommer 1992 **verwickelt** gewesen sein.

BRZ06 in einen versuchten Wettbetrug **verwickelt** zu sein.

BRZ06 bat die arglose Frau um Hilfe und **verwickelte** sie in ein Gespräch.

BRZ06 in einen Sex-Skandal in Großbritannien **verwickelt** sein.

BRZ06 als Bosporus nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** sind.

BRZ06 in einer Diskothek in eine Schlägerei **verwickelt.**

BRZ06 waren darin mindestens acht Personen **verwickelt.**

BRZ06 geriet in den Verdacht, in die Affäre **verwickelt** zu sein und zumindest Sarkozy nicht

BRZ06 meist eine Art Detektivgeschichte, **verwickeln.**

BRZ06 fünf Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt,** zwei Personen wurden dabei leicht

BRZ06 Landkreis Wolfenbüttel in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ06 in die kriminellen Machenschaften **verwickelt** war.

BRZ06 Dabei **verwickelte** sie das Paar in ein Gespräch und

BRZ06 seien in das angebliche Komplott nicht **verwickelt.**

BRZ06 Rentnerin in der Küche in ein Gespräch **verwickelt** wurde, hörte sie eine zweite Frau

BRZ06 in das das Tier wie ein Rollbraten **verwickelt** war.

BRZ06 Von jedem FCK-Fan, der in den Angriff **verwickelt** war, seien die Personalien

BRZ06 das wichtige 2:1. In viele Zweikämpfe **verwickelt,** von denen er 62 Prozent gewann.

BRZ06 **Verwickelte** Beziehungen in dem Stück „Go!“.

BRZ06 die Bundeswehr in einen Bürgerkrieg **verwickelt** wird?

BRZ06 bei Salzwedel in einen Unfall **verwickelt** wurde, stellten die Beamten

BRZ06 sie!), der von den in den Skandal **verwickelten** Vereinen eine Rekordentschädigung

BRZ06 nicht in irgendwelche Ausschreitungen **verwickelt** war.

BRZ06 mehrere Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

BRZ06 in ein temperamentvolles Gespräch **verwickelt,** in dem mindestens zehn

BRZ06 Opfer **verwickelte** sich in Widersprüche

BRZ06 alles ganz anders: Als Opfer befragt, **verwickelte** sich der Rentner in immer absurdere

BRZ06 Unfall am Fahrgeschäft Breakdancer **verwickelt.**

BRZ06 Zehn Jugendliche **verwickelten** den Mann am Sonnabend gegen 22.50

BRZ06 16-Jährige erneut in Straftaten **verwickelt** werden oder fliehen könnte, haben

BRZ06 über die deutschen Luxuslimousinen **verwickelte.**

BRZ06 ein Widerspruch, in den sich der Vater **verwickelt.**

BRZ06 Vater und Sohn **verwickeln** sich in Widersprüche

BRZ06 Salzgitter-Lebenstedt in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ06 in die handfeste Auseinandersetzung **verwickelt.**

BRZ06 wurde bekannt, dass der in den Skandal **verwickelte** Präsident der italienischen

BRZ06 Saudischer Prinz in Auffahrunfall **verwickelt**

BRZ06 den ehemaligen Kelme-Teamarzt Fuentes **verwickelt** sein.

BRZ06 der zentralen Kreuzung Wortlebens und **verwickelte** erst zwei, am Ende achtunddreißig

BRZ06 sowie eine halbe Invalidität **verwickelt.**

BRZ06 Tim Cahill in einen Wettskandal **verwickelt** sein sollen.

BRZ06 wenn ein Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wurde, der durch ein gefälschtes

BRZ06 bevor die Äbtissin uns in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ06 Die Kellner **verwickelten** die Leute völlig unvorbereitet in

BRZ06 in den Vereine wie Juventus Turin **verwickelt** sind.

BRZ06 Heimat in einen Autounfall **verwickelt,** bei dem seine Freundin (22) ums

BRZ06 erneut bestätigt, nicht in die Affäre **verwickelt** zu sein.

BRZ06 haben die Ermittler die 58 angeblich **verwickelten** Radprofis nach Informationen der

BRZ06 Person angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt** worden.

BRZ06 sie in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** sein sollten.

BRZ06 beginnt heute ohne ihre in die Affäre **verwickelten** Topstars Ullrich und Ivan Basso.

BRZ06 Zwei Peiner in Unfall in Salzgitter **verwickelt**

BRZ06 Pastor in eine politische Diskussion **verwickelt,** und sie hatte bis zum Schluß nicht

BRZ06 der sich mehrfach in Widersprüche **verwickelt** hat, zu einer Freiheitsstrafe von

BRZ06 um illegale Spielabsprachen **verwickelt** sein soll.

BRZ06 in einen Fall von Schwarzarbeit **verwickelt** ist (WN berichteten).

BRZ06 Tour ohne seinen in die Doping-Affäre **verwickelten** Freund Jan Ullrich will sich

BRZ06 Der Mann und die Frau **verwickelten** die Mitarbeiterin in ein Gespräch

BRZ06 gewinnen und diese in ein Gespräch zu **verwickeln.**

BRZ06 Man merkt: Die Dinge sind **verwickelt.**

BRZ06 vor dem Ziel in einem Sturz im Feld **verwickelt,** konnte aber ohne große Blessuren

BRZ06 Lengeder in schweren Unfall **verwickelt**

BRZ06 auf der Nord-Süd-Straße in Salzgitter **verwickelt.**

BRZ06 konnte, wo und wie er in einen Unfall **verwickelt** war.

BRZ06 an und wollte ihn in eine Schlägerei **verwickeln.**

BRZ06 den italienischen Manipulationsskandal **verwickelten** Klubs das böse Erwachen.

BRZ06 war in einen weiteren Unfall **verwickelt,** der sich am Donnerstagmorgen auf

BRZ06 Sturz einer fünfköpfigen Spitzengruppe **verwickelt,** bei dem sich der Belgier Rik

BRZ06 verlangt, dass er nicht in den Skandal **verwickelt** ist.

BRZ06 von den Jugendlichen in Gespräche **verwickelt.**

BRZ06 zur Mülldeponie in einen Unfall **verwickelt** – und rammte einen Golf.

BRZ06 Ullrich in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** ist“, sagte Unternehmens-Sprecher

BRZ06 die andauernden Eskapaden des Kapitäns **verwickelt** werden.

BRZ06 Ullrich in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** ist“, sagte Unternehmes-Sprecher

BRZ06 die andauernden Eskapaden des Kapitäns **verwickelt** werden.

BRZ06 andere Auto-Konzerne in den Skandal **verwickelt.**

BRZ06 trotz einer Waffenruhe in Gefechte **verwickelt** wird, an denen auch israelische

BRZ06 für die in den Manipulationsskandal **verwickelten** Vereine und Personen zum Teil

BRZ06 maßgeblich in den Manipulationsskandal **verwickelten** Rekordmeisters Juventus Turin in

BRZ06 überhöhten Preisen verkaufte WM-Karten **verwickelt.**

BRZ06 mit äußerst unangenehmen Gegnern **verwickelt.**

BRZ06 Fahrzeug direkt in den Verkehrsunfall **verwickelt.**

BRZ06 mit äußerst unangenehmen Gegnern **verwickelt.**

BRZ06 unter unkastrierten Katern **verwickelt.**

BRZ06 eine astreine Wurst plus Apfelkorn und **verwickelte** ihn fünf Minuten lang in ein

BRZ06 einem Gesamtschaden von 127 000 Euro **verwickelt** gewesen – allein sieben seien

BRZ06 aufhielt: Er war in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ06 erneut in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ06 den italienischen Manipulationsskandal **verwickelten** AC Mailand an der Qualifikation

BRZ06 Zuverlässigkeit“ des in den Wettskandal **verwickelten** Klubs prüfen.

BRZ06 den italienischen Manipulationsskandal **verwickelten** AC Mailand die Teilnahme an der

BRZ06 wurde der Steppke gar nicht mehr **verwickelt.**

BRZ06 Auch Seat-Mitarbeiter in Affäre **verwickelt**

BRZ06 Sache, wir sind nicht länger darin **verwickelt“,** sagte Rennstallchef Andy Rihs.

BRZ06 bayerische Zulieferer Dräxlmaier soll **verwickelt** sein.

BRZ06 und Radfahrer in tödliche Unfälle **verwickelt** werden.

BRZ06 Spannende, **verwickelte** Lektüre für Mädchen ab 11 Jahren.

BRZ06 In den Unfall war auch ein Mähdrescher **verwickelt.**

BRZ06 bei einem Einsatz in einen Auto-Unfall **verwickelt.**

BRZ06 zweiter Stelle liegend in einen Unfall **verwickelt** wurde, bei dem sein Eigenbau/VW

BRZ06 Dorfpolizisten Potter in die Sache **verwickelt,** bis sich der distinguierte Lord

BRZ06 Terrorpläne in den vergangenen Jahren **verwickelt** gewesen sein.

BRZ06 habe ein Teil der in die Affäre **verwickelten** Zulieferbetriebe die Schmiergelder

BRZ06 Verkehrsteilnehmer, die in einen Unfall **verwickelt** waren, im Jahr 2005 durchschnittlich

BRZ06 Politiker, Sportler und Trainer **verwickelt** gewesen.

BRZ06 Fuentes und José Merino Batres **verwickelt** sein.

BRZ06 Ullrich soll ein Arzt aus dem Westharz **verwickelt** sein.

BRZ06 der ehemalige Tour-Sieger Jan Ullrich **verwickelt,** der weiter jede Manipulation

BRZ06 zu schönen oder zu dramatisieren oder **verwickelte** Daten so zu ordnen, dass eine

BRZ06 dass er in kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist“, wie die Nachrichtenagentur

BRZ06 Massaker im irakischen Haditha **verwickelte** US-Marines sollen laut „New York

BRZ06 in den auch Volkswagen-Mitarbeiter **verwickelt** sind, hat noch einmal

BRZ06 und sie auch noch in eine Rangelei **verwickelte,** gelang den Ganoven schließlich die

BRZ06 Grey in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

BRZ06 weil wir selbst in ganz wenige Unfälle **verwickelt** sind und ganz wenige nur sehen,

BRZ06 Er habe die Frau in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ06 habe er die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ06 werden, gibt es für in einem Unfall **verwickelte** Polizisten klare Verhaltensregeln.

BRZ06 und den Sachsen **verwickelt.**

BRZ06 zwei die Verkäuferin ins Gespräch **verwickelten,** räumte ein dritter den

BRZ06 Drei Kradfahrern waren in den Unfall **verwickelt.**

BRZ06 unverhältnismäßig häufig in Gewalttaten **verwickelt.**

BRZ06 und Spielervermittler in die Affäre **verwickelt.**

BRZ06 in die Elfen-Fürst Oberon ebenso **verwickelt** ist wie sein paradiesvogelhafter

BRZ06 Sitznachbar in tiefsinnige Gespräche **verwickelt.**

BRZ06 völlig ohne eigene Schuld **verwickelt** worden war, nach dem eine 13-Jährige

BRZ06 United in den Schmiergeld-Skandal **verwickelt** sein.

BRZ06 völlig ohne eigene Schuld **verwickelt** worden war und bei dem eine

BRZ06 sei nicht nur in den Rentenskandal **verwickelt,** sondern habe sich auch für illegale

BRZ06 den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes **verwickelt** sein sollen.

BRZ06 den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes **verwickelt** sein sollen.

BRZ06 noch mehr Personen in den Skandal **verwickelt** sein.

BRZ06 immer wieder in kleinere Kollisionen **verwickelt** und fuhr äußerst selten auf die

BRZ06 Der in den spanischen Dopingskandal **verwickelte** Radprofi Ivan Basso darf auf eine

BRZ06 … Es war alles so kompliziert und **verwickelt** … Wer je das Wort an Katharina

BRZ06 besonders häufig in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind“, sagt er.

BRZ06 Vertreter in Korruptionsskandale **verwickelt** sind.

BRZ06 und bei „Shareholder Value“ **verwickelt** sich die Zunge.

BRZ06 in die Auseinandersetzungen am Vorabend **verwickelt** gewesen war.

BRZ06 Helmstedter in tödlichen Unfall **verwickelt**

BRZ06 Siemensstraße in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

BRZ06 Also **verwickelt** man den einzig auffindbaren

BRZ06 für einige in den Fußball-Skandal **verwickelte** Klubs der Lächerlichkeit

BRZ06 mittlerweile in den Schädel-Skandal **verwickelt.**

BRZ06 in eine Prügelei mit Idioten **verwickelt** zu werden“, sagte DFB-Präsident Theo

BRZ06 mit einigen anderen jungen Männern **verwickelt.**

BRZ06 in eine Prügelei mit Idioten **verwickelt** zu werden“, sagte DFB-Präsident Theo

BRZ06 Ohne Punkt und Komma **verwickelt** sie den Vokalakrobaten, mit dem sie

BRZ06 mittlerweile in den Schädel-Skandal **verwickelt.**

BRZ06 waren im Oktober in einen Unfall **verwickelt,** acht waren es im Vorjahreszeitraum.

BRZ06 17 Jahre alten Mädchen in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ06 Jugendliche, die sie in das Gespräch **verwickelt** hat, wie folgt beschreiben: Etwa 17

BRZ06 einem Nachtklub mit einem Fotografen **verwickelt.**

BRZ06 in den drei Autos und ein Lastwagen **verwickelt** waren, forderte einen

BRZ06 Ihr Trick: Ein etwa 17-jähriges Mädchen **verwickelt** das Opfer in ein Gespräch, die etwa

BRZ06 17 Jahre alten Mädchen in ein Gespräch **verwickelt** wurde.

BRZ06 Unterdessen **verwickelte** ein zweiter Jugendlicher den

BRZ06 Glück Auf nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden, muss gegen den

BRZ06 ihre Mannschaft in den Abstiegskampf **verwickelt?**

BRZ06 Polizeifahrzeug **verwickelt**

BRZ06 der Kriminalpolizei in die Geschehnisse **verwickelt** ist, blieb gestern bis

BRZ06 Es kommt zu **verwickelten** Situationen, die sich in komischer

BRZ06 Mosambik in einen gefährlichen Vorfall **verwickelt** worden.

BRZ06 wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird, aber wegen ungenügender Sicht

BRZ06 des Konzerns in die Affäre **verwickelt.**

BRZ06 junge Fahranfänger in schwerste Unfälle **verwickelt** sind, gibt zu zusätzlicher Sorge

BRZ06 wechselnden Freunden – in Diebstähle **verwickelt:** In der City-Galerie zog er gleich

BRZ06 soll er in die Disko-Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

BRZ06 Schleicht sich an, **verwickelt** seine Gäste im Peiner Forum in

BRZ06 des Deutsch-Libanesen Khaled el Masri **verwickelt.**

BRZ06 wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird, aber wegen ungenügender Sicht

BRZ06 am Montag in Helmstedt in einen Unfall **verwickelt,** bei dem sie erhebliche Verletzungen

BRZ06 Die beiden werden in einen Unfall **verwickelt,** bei dem Mitfahrerin Vivienne (Emily

BRZ06 schmutzige wie gefährliche Geschäfte **verwickelt** gewesen sein, denen er schließlich

BRZ06 Braunschweig drei Fahrzeuge beteiligt **verwickelt** wurden.

BRZ06 Deutschland sei nicht in die Entführung **verwickelt** worden.

BRZ06 der Polizei.“ Auf Details angesprochen, **verwickelte** er sich schnell in Widersprüche.

BRZ06 gestern Mittag gleich vier Fahrzeuge **verwickelt** waren.

BRZ06 und wird in die verrücktesten Fälle **verwickelt.**

BRZ06 Das **verwickelte** Musical um „Hexe Lilli“ in der

BRZ06 sucht verzweifelt nach Worten, **verwickelt** sich in Widersprüche und lässt

BRZ07 Zeit nur zweierlei im Gedächtnis: seine **verwickelten** Frauengeschichten und die Arbeit

BRZ07 Fahrzeuge waren nicht in den Unfall **verwickelt.**

BRZ07 Patient doch fährt und in einen Unfall **verwickelt** wird?

BRZ07 – rekapituliert der Film die **verwickelten** Ereignisse, die zu dieser Tragödie

BRZ07 Abgeordnete in gerichtliche Verfahren **verwickelt** sind.

BRZ07 zufolge in einen Fall von Kokain-Handel **verwickelt** sein.

BRZ07 in einen Kokainhandel **verwickelt:** Er wird der Beihilfe an der Tat

BRZ07 den Geschäftsinhaber in ein Gespräch **verwickelten** und versuchten abzulenken,

BRZ07 Die 76-Jährige wurde in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ07 den Geschäftsinhaber in ein Gespräch **verwickelten** und versuchten abzulenken,

BRZ07 bestreitet weiter, in den Doping-Fall **verwickelt** zu sein oder den von der spanischen

BRZ07 man ganz einfach in eine Schlägerei **verwickelt** sein“, erzählte die 15-Jährige.

BRZ07 mit äußerst unangenehmen Gegnern **verwickelt.**

BRZ07 Immer mehr Elche in Verkehrsunfälle **verwickelt**

BRZ07 am Wochenende in einen Autounfall **verwickelt,** wurde aber versehentlich nach der

BRZ07 müssen, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden“, gab MTV-Trainer Thomas

BRZ07 ein 16-Jähriger aus dem Kreis Gifhorn **verwickelt.**

BRZ07 Die Komplizin **verwickelte** sich bei der Polizei später in

BRZ07 der A 2 – In Hannover in Verkehrsunfall **verwickelt**

BRZ07 „Er war so in seine Geschäfte **verwickelt,** dass er nicht einmal die

BRZ07 unser Geheimdienst nicht nur heillos **verwickelt** war, sondern offenbar auch

BRZ07 ehemalige und aktive Mitarbeiter **verwickelt.**

BRZ07 Der in die Schmiergeldaffäre **verwickelte** Chef von Hyundai Motor in Südkorea,

BRZ07 653 zwischen Neuhaus und Danndorf **verwickelt.**

BRZ07 3 in der Wolfsburger Bäckergasse **verwickelt** waren.

BRZ07 Die Linksfraktion warnte, die Regierung **verwickele** Deutschland direkt in den Krieg.

BRZ07 gleich zweimal in Disko-Schlägereien **verwickelt** gewesen sein.

BRZ07 aus Plauen, der in die Betrügereien **verwickelt** war.

BRZ07 zu laufen, noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.“

BRZ07 meine.“ Seine Tiere erschraken und **verwickelten** das Gespann völlig – Müller war 3

BRZ07 der Aachener Zeitung in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ07 (DEU) ist erneut in einen Stasi-Skandal **verwickelt.**

BRZ07 überdurchschnittlich häufig in Unfälle **verwickelt** ist.

BRZ07 Anwalt sich in solche Machenschaften **verwickeln** und ein derartiges Risiko eingehen?

BRZ07 mit Hut und Mantel auftrat, den **verwickelten** Fall und ließ alle drei abführen.

BRZ07 3. Überwiegend sei Rehwild in Unfälle **verwickelt.**

BRZ07 die Ostwestfalen in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ07 wurden zunehmend in schwere Unfälle **verwickelt.**

BRZ07 in Ringelheim in eine Massenschlägerei **verwickelt.**

BRZ07 Drei Fahrzeuge in Auffahrunfall **verwickelt**

BRZ07 soll ein Braunschweiger Unternehmer **verwickelt** sein.

BRZ07 da er in den spanischen Doping-Skandal **verwickelt** sein soll.

BRZ07 Weltkrieg in ein blutiges Gefecht **verwickelt.**

BRZ07 Bekannte und dessen zwei Begleiter **verwickelten** den Braunschweiger in ein Gespräch.

BRZ07 dass ich mich nicht in einen Streit **verwickle** und dass man seinen Freund nicht

BRZ07 der Polizei am Telefon in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ07 wieder einmal „in einen Mordfall **verwickelt”** war, machte sowieso bereits die

BRZ07 in zwei Autounfälle mit Blechschaden **verwickelt** gewesen sein.

BRZ07 oder den Klassenverbleib **verwickelt.**

BRZ07 gegen den Drogenhandel und die darin **verwickelten** Jugendbanden Mittelamerikas.

BRZ07 Millionär in Bluttat in der City **verwickelt**

BRZ07 zum Parkdeck in der Kurzen Straße **verwickelt:** Nach Informationen, die den WN

BRZ07 zwei Personenwagen in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ07 junge Fahrer würden in Wildunfälle **verwickelt.**

BRZ07 Zudem habe sie sich in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ07 drei möglicherweise in die Bluttaten **verwickelte** Männer festgenommen.

BRZ07 sind intensiv im Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ07 die Wohnungsinhaberin in ein Gespräch **verwickelte,** verschwand der Dieb mit der Beute.

BRZ07 Kommissar Marthaler soll einen **verwickelten** Frankfurter Fall aufklären.

BRZ07 von internationalem Ausmaß **verwickelt** sein.

BRZ07 Manager der beauftragten Unternehmen **verwickelt** sein.

BRZ07 als Beschuldigte in die Affäre **verwickelt.**

BRZ07 Ein ihm unbekanntes Pärchen **verwickelte** ihn in ein Gespräch.

BRZ07 Liebstodszenen der Weltliteratur zum **verwickelten** Dreier macht, bleibt unerfindlich.

BRZ07 ein Vechelder in Salzgitter-Thiede **verwickelt** worden.

BRZ07 der Zielgeraden in einen Massensturz **verwickelt.**

BRZ07 hingegen bleibt im Abstiegskampf **verwickelt,** und verlor zudem im letzten

BRZ07 gemeldet, Sie sind in einen Einbruch **verwickelt** und womöglich auch noch in einen

BRZ07 Jahr vier Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**

BRZ07 in eine Schießerei vor einem Nachtklub **verwickelt,** in der ein Mann schwere

BRZ07 in Schöningen in einen Autounfall **verwickelt** war und ins Krankenhaus eingeliefert

BRZ07 Genoveva Meyer und Simone Solga **verwickelt.**

BRZ07 die nur zufällig in das Geschehen **verwickelt** wird.

BRZ07  **verwickelt.**

BRZ07 Politiker in die Tat **verwickelt** waren, und dass die Istanbuler

BRZ07 mit einem weiteren Radfahrer **verwickelt** war.

BRZ07 von einem Sturz, in dem vier Fahrern **verwickelt** waren.

BRZ07 Wenig später war sie selbst darin **verwickelt.**

BRZ07 laut Demuth alle in den Abstiegskampf **verwickelten** Vereine davon ausgehen, dass die

BRZ07 laut Demuth alle in den Abstiegskampf **verwickelten** Vereine davon ausgehen, dass die

BRZ07 dass der Angeklagte in die Geschichte **verwickelt** war“, seine Beteiligung sei aber

BRZ07 hatte sie sich in Widersprüche **verwickelt** und angegeben, sie hätte ihre

BRZ07 stärker in den Afghanistan-Konflikt **verwickeln** lassen und sagt deshalb Nein zu

BRZ07 Peinerin am Salzgittersee in Unfall **verwickelt**

BRZ07 werden verdächtigt, in den Skandal **verwickelt** zu sein.

BRZ07 tatsächlich in den Überfall **verwickelt** waren, blieb offen.

BRZ07 Verkehrsunfall, in den drei Autos **verwickelt** waren, ereignete sich gestern auf

BRZ07 waren nicht in den Unfall **verwickelt.**

BRZ07 A 2: Lastzüge oft in Unfälle **verwickelt**

BRZ07 A 2: Lastzüge oft in Unfälle **verwickelt**

BRZ07 gleich punktete, danach in einen Sturz **verwickelt** wurde und immerhin noch Fünfter

BRZ07 könnte in Volkswagen-Korruptionsfall **verwickelt** sein

BRZ07 Korruptionsaffäre bei Volkswagen **verwickelt** zu sein.

BRZ07 regelmäßig in Diskussionsgefechte **verwickeln** lässt und sich scheinbar kontroverse

BRZ07 einer Damen-Fußballtruppe **verwickelt** war.

BRZ07 Verkäufer in ein angeregtes Gespräch **verwickelt.**

BRZ07 in die JM Consulting **verwickelt** sei.

BRZ07 Täter in Körperverletzungen **verwickelt.**

BRZ07 Er war in einen Korruptionsskandal **verwickelt** gewesen und sollte wenige Stunden

BRZ07 Ermittlungen gegen die in die Affäre **verwickelten** Freiburger Uni-Mediziner Lothar

BRZ07 er in den Siemens-Korruptionsskandal **verwickelt** sein soll.

BRZ07 in die VW-Affäre um Sex und Bestechung **verwickelt,** suchte er die Medienpräsenz.

BRZ07 um Sex-Partys von VW-Betriebsräten **verwickelt** sein soll.

BRZ07 hatte beteuert, nicht in die VW-Affäre **verwickelt** zu sein.

BRZ07 Handel mit so genannten Blutdiamanten **verwickelt.**

BRZ07 Kammer eines in den Unfall **verwickelten** Tanklastzugs statt der 13 000

BRZ07 Kammer eines in den Unfall **verwickelten** Tanklastzugs statt der 13 000

BRZ07 ProTour-Teams Quick Step in die Affäre **verwickelt** sein.

BRZ07 Jahre alte Besitzerin in ein Gespräch **verwickelt,** berichtete die Polizei.

BRZ07 Der in zahlreiche Doping-Fälle **verwickelte** 32-jährige Belgier ist außer

BRZ07 und ihn zusätzlich in ein Gespräch **verwickelte.**

BRZ07 und Polizei in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** sind.

BRZ07 sie von einer Frau in ein Gespräch **verwickelt** und abgelenkt.

BRZ07 Dopingaffäre „Operacion Puerto“ **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ07 Er habe sie in ein Gespräch **verwickelt,** einen Zettel über ihr

BRZ07 der Mutter sofort ins schönste Gespräch **verwickelt,** bald tauscht man Namen,

BRZ07 Angeklagte in die Schlägerei **verwickelt** war, begründete sie.

BRZ07 im Kreis Peine in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ07 habe er sich jedoch in Widersprüche **verwickelt** und schließlich zugegeben, zusammen

BRZ07 wird von nüchterner Frau in Unfall **verwickelt**

BRZ07 ein kostenpflichtiges Telefongespräch **verwickeln** wollen.

BRZ07 Jugendlichen in eine Schlägerei **verwickelt** wurde: „Aber Sie haben sich da wie

BRZ07 Lipiec in „kriminelle Tätigkeiten **verwickelt“** seien, sagte Ministerpräsident

BRZ07 km vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** wurde.

BRZ07 Sohn sei unschuldig in eine Schlägerei **verwickelt** worden, war mit „dickem Gesicht“

BRZ07 Polo wurden ebenfalls in den Unfall **verwickelt:** Sie fuhren auf die jeweiligen

BRZ07 immer wieder in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ07 die in den Massensturz des Vortages **verwickelten** Fahrer ihre Kräfte und erhielten

BRZ07 benommen, musste oft lange überlegen, **verwickelte** sich, auf Details angesprochen, in

BRZ07 auch nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden“, gibt der SVI-Coach vor.

BRZ07 in einen Unfall auf der Autobahn 39 **verwickelt** worden.

BRZ07 bei dem Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren, nach Angaben der Polizei

BRZ07 unmittelbar in das Doping **verwickelt** waren, heißt es in einer ÖSV-

BRZ07 Der in die Spionage-Affäre der Formel 1 **verwickelte** britisch-deutsche Rennstall

BRZ07 Vertreter des ebenfalls in den Fall **verwickelten** Rivalen Ferrari werden bei der

BRZ07 Unfall auf dem VW-Parkplatz Sandkamp **verwickelt** war.

BRZ07 mehrere Stürze der ersten Tour-Woche **verwickelte** Team-Kollege Mark Cavendish

BRZ07 Fahrzeuge und Menschen in den Unfall **verwickelt.**

BRZ07 Bruder in eine Schlägerei am Bahnhof **verwickelt** gewesen, sagt Amer.

BRZ07 Meistens sind es Jugendliche, die darin **verwickelt** sind.

BRZ07 in ein perfides Katz- und Mausspiel **verwickeln.**

BRZ07 in ihren alten Hochburgen im Süden und **verwickeln** die internationalen Truppen in

BRZ07 der mit 0,3 Promille in einen Unfall **verwickelt** wird.

BRZ07 der eine Mann das Paar in ein Gespräch **verwickelt** und der andere das Geld aus dem

BRZ07 der Amerikaner mit den Indianern **verwickelt** gewesen war.

BRZ07 Draht wird für das Traditionsgut **verwickelt,** das dann geschätzte anderthalb

BRZ07 Massensturz, in den etwa zehn Fahrer **verwickelt** waren“, sagte Tobias Senft,

BRZ07 diskutiert.“ Der Mann, der im Streit **verwickelt** war, konnte zur Hauptversammlung

BRZ07 Fleischlinge genannt) in den Zwist **verwickelt.**

BRZ07 ein Fahrer unter Drogen in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ07 der 21 südkoreanischen Geiseln **verwickelt** zu sein.

BRZ07 schnell mal in den Abstiegskampf **verwickelt“,** sagt Trainer Dieter Hoff und

BRZ07 einen Unfall auf der Reislinger Straße **verwickelt.**

BRZ07 tatsächlich in das Dilemma **verwickelt** sind.

BRZ07 Teil der Lehrkräfte in den Konflikt **verwickelt** sei.

BRZ07 Fahranfänger immer wieder in Unfälle **verwickelt** sind.

BRZ07 waren 72 Autofahrer in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ07 Dort ließ er den Wasserhahn laufen und **verwickelte** sie in ein Gespräch.

BRZ07 bis 20 Jahre alten Frau in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ07 endlich das Olympiastadion auf,diese **verwickelte** Konstruktion der Schweizer

BRZ07 bestreitet indes, in den Unfall **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ07 dem Weg nach Vorsfelde in einen Unfall **verwickelt,** musste kurz ins Krankenhaus und war

BRZ07 2 in Höhe Eixe in eine Karambolage **verwickelt.**

BRZ07 das Telefon, Sie wurden in ein Gespräch **verwickelt,** haben achtlos Ihr Schlüsselbund

BRZ07 dass seine Brüder in das Verbrechen **verwickelt** seien, befand der Vorsitzende

BRZ07 eine Entführung, in die die Stasi **verwickelt** war.

BRZ07 wehe dem, der mit ihnen in einen Unfall **verwickelt** wird.

BRZ07 Der in die VW-Affäre **verwickelte** ehemalige Betriebsratschef Günter

BRZ07 Hannover, der in die VW-Affäre **verwickelt** war, arbeitet wieder für Volkswagen.

BRZ07 und Pedro de la Rosa in den Skandal **verwickelt** sein.

BRZ07 versuchten Banküberfall in Westhagen **verwickelt** sein soll.

BRZ07 und „stille“ – können wir das sein, **verwickelt** in das belanglose Gezerre und die

BRZ07 angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ07 Autos waren in einen Unfall auf der A2 **verwickelt,** der nach Vermutungen der Polizei

BRZ07 „Möglicherweise ist er in zwei Fälle **verwickelt,** in denen leer stehende Gebäude

BRZ07 „Möglicherweise ist er in zwei Fälle **verwickelt,** in denen leer stehende Gebäude

BRZ07 überzeugt, dass die Stasi in den Fall **verwickelt** war.

BRZ07 Treibhausgase und CO2-Emissionen **verwickelt.**

BRZ07 auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 **verwickelt.**

BRZ07 „Die Herzen der stolzesten Fraun“, **verwickelte** sie in Plausch und Gesang.

BRZ07 Firma bezogen, die in den Skandal **verwickelt** sein soll.

BRZ07 am letzten Spieltag in schwache Partien **verwickelt.**

BRZ07 zu sehenden Häuser jetzt, in den Fall **verwickelt** zu werden.

BRZ07 Zwei Gifhorner in schweren Unfall **verwickelt**

BRZ07 Santana nach Werder-Spiel in Unfall **verwickelt**

BRZ07 waren fünf Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt,** drei Insassen wurden leicht

BRZ07 Berliner Ring in einen Auffahrunfall **verwickelt** gewesen.

BRZ07 drei auffällige Jugendliche darin **verwickelt.**

BRZ07 Ugandas, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde und Garrigan zu Hilfe gerufen

BRZ07 Run wurde er am Start in ein Gerangel **verwickelt,** wodurch er zwei Plätze verlor.

BRZ07 Uhr in eine Schlägerei am Salzgittersee **verwickelt.**

BRZ07  **Verwickelt** war sie auch in ein Attentat mit

BRZ07 einen Unfall mit hochrangigen Militärs **verwickelt** gewesen ist – so etwas wäre zu

BRZ07 mit der „Islamischen Dschihad Union“ **verwickelt** sein soll, gehört scheinbar zu einer

BRZ07 benachteiligt, sind in Schlägereien **verwickelt.**

BRZ07 Dopingfall – und der VfL Wolfsburg ist **verwickelt.**

BRZ07 Doch wenn ein Wildschwein in den Unfall **verwickelt** ist, kann es auch für den Autofahrer

BRZ07 Landkreis ein Tier in einen Wildunfall **verwickelt** ist und dabei schwer verletzt oder

BRZ07 Auch **verwickelte** historische Vorgänge weiß Dr.

BRZ07 Bundesstraße 65/Hämelerwalder Straße **verwickelt.**

BRZ07 Wie der Burgdorfer in den Betrug **verwickelt** wurde?

BRZ07 oftmals auch Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

BRZ07 100 Meter vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt.**

BRZ07 dass sie schon mal in Schlägereien **verwickelt** waren.

BRZ07 Verkehrsgesellschaft in einen Unfall **verwickelt:** Ein unachtsamer Caddy-Fahrer zwang

BRZ07 und Konzentration waren nötig, um die **verwickelten** Abenteuer des kleinen

BRZ07 eine Baumschule aus dem Kreis Gifhorn **verwickelt** gewesen sei.

BRZ07 in Erpressung um Sex und Kokain **verwickelt“** titelte die „Mail on Sunday“.

BRZ07 nicht in ein Gespräch über seinen Vater **verwickelt?**

BRZ07 zu sein und zunächst um Einlass bat, **verwickele** sie die 78-Jährige in ein Gespräch.

BRZ07 zum Beispiel, der in eine Schlägerei **verwickelt** war – und als erster zugeschlagen

BRZ07 Abstand, um nicht in den Sprintwahnsinn **verwickelt** zu werden.

BRZ07 Sie sind allerdings so **verwickelt,** dass selbst Deutsche, die reichlich

BRZ07 Und noch nie in Schlägereien **verwickelt** gewesen?

BRZ07 Donnerstag in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und dabei schwer verletzt worden.

BRZ07 Armee-Suchtrupp in einen Schusswechsel **verwickelt** wurde, wie die türkische

BRZ07 Schweizer Fußballer in Sex-Skandal **verwickelt**

BRZ07 Piëch sei nicht in die VW-Affäre **verwickelt.**

BRZ07 saß tagelang in Untersuchungshaft; **verwickelt** sind auch ehemalige Zentralvorstände

BRZ07 einen Unfall mit Schwarz- oder Rotwild **verwickelt** zu werden, besteht auf der Strecke

BRZ07 jetzt verdächtigt, in einen Terrorakt **verwickelt** zu sein.

BRZ07 Donnerstag in einen handfesten Streit **verwickelt** waren, versicherten, sie hätten sich

BRZ07 Meine war gestern auch ein Vechelder **verwickelt.**

BRZ07 ausschließen, die in Mafia-Geschäfte **verwickelt** sind“.

BRZ07 in Goslar ein Salzgitteraner Autofahrer **verwickelt** war.

BRZ07 Prügelei mit Catcheinlagen am Boden **verwickeln** und verlor nach einer 14:11-Führung

BRZ07 amüsiert es sich wie Bolle, wenn die **verwickelten** Situationen sich potenzieren.

BRZ07 Spitzenmanager des Weltkonzerns **verwickelt** sind.

BRZ07 eines Wagens in einen weiteren Unfall **verwickelt** war.

BRZ07 Laut Polizei **verwickelten** die Täter gegen 18.35 Uhr den

BRZ07 Compliance in den Skandal **verwickelt.**

BRZ07 sechs Wochen in einen Verkehrsunfall **verwickelte** TC-Spieler schrieb seinen

BRZ07 mit Sommerreifen in einen Unfall **verwickelt** wird.

BRZ07 In das Nigeria-Geschäft **verwickelt** waren der Chef des Rechnungswesens

BRZ07 Politiker, der in zahlreiche Affären **verwickelt** ist, setzte sich in einer

BRZ07 und drei Autos waren in den Unfall **verwickelt.**

BRZ07 die wir verdächtigen, in die Entführung **verwickelt** zu sein“, sagte der Polizeichef.

BRZ07 Im Kino stehen **verwickelte** Liebesgeschichten höher im Kurs.

BRZ07 27 Autos wurden in die Karambolagen **verwickelt,** einige hatten anschließend nur noch

BRZ07 Fast täglich waren sie in Unfälle **verwickelt.**

BRZ07 weil er in eine Schmiergeldaffäre **verwickelt** war, die der breiten Öffentlichkeit

BRZ08 in einen schweren Unfall **verwickelt** wurde.

BRZ08 die in den Korruptionsskandal **verwickelt** sind, müssen nach Informationen der

BRZ08 die in die Schmiergeldaffäre **verwickelt** sind, gaben daraufhin offenbar die

BRZ08 ist in eine klebrige Affäre **verwickelt,** die dem Zuschauer einen seltenen

BRZ08 Schumacher, ist in eine klebrige Affäre **verwickelt,** die dem Zuschauer einen seltenen

BRZ08 der Ex-Gerolsteiner Georg Totschnig **verwickelt** sein könnte.

BRZ08 Die in den Skandal **verwickelten** Manager der anderen Firmen wurden

BRZ08 bekannt, weil er in einen Sex-Skandal **verwickelt** sein soll.

BRZ08 VfL-Spieler in Unfall **verwickelt**

BRZ08 die zukünftig in Spionage-Affären **verwickelt** sind, mit dem Ausschluss aus der

BRZ08 einer in den Fall **verwickelten** Firma.

BRZ08 soll in insgesamt drei Mordfällen **verwickelt** sein, die in Polen für erhebliches

BRZ08 schnelles Passspiel nicht in Zweikämpfe **verwickeln** und zogen auf 21:15 (50. Minute)

BRZ08 in Gefechte mit aufständischen Taliban **verwickelt** werden können.

BRZ08 den Konkurrenten Netscape nieder und **verwickelte** sich in Kartellstreitigkeiten.

BRZ08 die in den Schmiergeldskandal **verwickelt** sein sollen.

BRZ08 früheren Freundin und einem Türsteher **verwickelt** war, auch dass er vor einigen Jahren

BRZ08 der 40-Jährige, der in die Keilerei **verwickelt** war.

BRZ08 in Scheinaufträge mit der Agentur **verwickelt** sein.

BRZ08 in die auch VfL-Profis als Zeugen **verwickelt** sind, gewinnt an Fahrt.

BRZ08 erwischt, ohne dass sie in einen Unfall **verwickelt** gewesen seien.

BRZ08 und Generalsekretär Hubertus Heil **verwickelt** ist, wird am kommenden Mittwoch,

BRZ08 nicht zugelassene Krebsmittel **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 bislang nur ein einziger Markt **verwickelt.**

BRZ08 Zunächst **verwickelten** zwei unbekannte Frauen die

BRZ08 Zumwinkel ist in die Steueraffäre **verwickelt.**

BRZ08 (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum **verwickelt** waren.

BRZ08 Aber übermäßig oft in rohe Delikte **verwickelt**

BRZ08 Tief in den Abstiegskampf **verwickelt** ist weiterhin der Velpker SV, der in

BRZ08 auf vier Stelzen im leeren Raum einen **verwickelten** Körper bilden, erinnern sofort an

BRZ08 insgesamt vier Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden.

BRZ08 anlässlich eines Fußballspiels **verwickelt.**

BRZ08 Straßen ist mittlerweile Waldgetier **verwickelt.**

BRZ08 die am zweithäufigsten in Unfälle **verwickelt** war.

BRZ08 Das hörte mein Nebenläufer und **verwickelte** mich in eine hitzige Diskussion

BRZ08 sechs und 14 Jahren in Zweiradunfälle **verwickelt.**

BRZ08 Jahr sind mehr Kinder in Unfälle **verwickelt** gewesen: Sie waren an 54 Vorfällen

BRZ08 Das hörte mein Nebenläufer und **verwickelte** mich so in eine hitzige Diskussion

BRZ08 wurden bei einer Abfahrt in einen Sturz **verwickelt,** konnten aber zunächst weiterfahren.

BRZ08 wurde er auch noch in einen Autounfall **verwickelt.**

BRZ08 und der Abfahrt Braunschweig-Ost **verwickelt** worden.

BRZ08 und Vernichtung sind alle Menschen **verwickelt.**

BRZ08 Angelegenheiten der islamischen Welt **verwickeln** lässt.

BRZ08 der Fahrer schon wieder in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ08 Lkw im dichten Verkehr in einen Unfall **verwickelt,** dabei gab es laut Autobahnpolizei

BRZ08 VfL-Stars, der in eine Disko-Schlägerei **verwickelt** sein soll.

BRZ08 in kleinere und größere Skandale **verwickelt** gewesen – oder mussten sich sogar

BRZ08 sollen auch ausländische Profis des VfL **verwickelt** sein.

BRZ08 Beide sollen in Schlägereien **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 zu stopfen, in das er als Geschäftsmann **verwickelt** sei.

BRZ08 zu stopfen, in das er als Geschäftsmann **verwickelt** gewesen sei.

BRZ08 Herzoghaus und dem Hildesheimer Bischof **verwickelt** waren.

BRZ08 immer tiefer in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

BRZ08 Oft sind Lastzüge darin **verwickelt.**

BRZ08 hatte der unschuldig in den Unfall **verwickelte** Hannoveraner.

BRZ08 Im Zuge der Ermittlungen **verwickelte** sich die Frau in Widersprüche und

BRZ08 Sex- und angebliche Nazi-Videoaffäre **verwickelten** FIA-Präsidenten Max Mosley

BRZ08 worden, nachdem er in eine Prügelei **verwickelt** gewesen war.

BRZ08 geklingelt und sie in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ08 aussehende Personen die Filiale und **verwickelten** die Angestellte in ein Gespräch,

BRZ08 habe ihn pausenlos in Gespräche **verwickelt** und sich erst nach etwa 20 Minuten

BRZ08 Tages gleich zweimal in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ08 die Küche ging, folgte eine Diebin und **verwickelte** die Rentnerin zusammen mit ihrem

BRZ08 von rund 300 Millionen Euro **verwickelt** sein.

BRZ08 der die Verkäuferin in das Gespräch **verwickelt** hat, soll etwa 1,60 Meter groß sein.

BRZ08 werden zwei Züge in Unfälle mit Tieren **verwickelt.**

BRZ08 Küche gestanden und ihn in ein Gespräch **verwickelt,** sagte der Rentner der Polizei.

BRZ08 eine Massenschlägerei beim Schützenfest **verwickelt.**

BRZ08 Bänder richtig zu winden, ohne sich zu **verwickeln.**

BRZ08 in die Judenverfolgung in Frankreich **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 so der Verdacht, in einen Finanzskandal **verwickelt** sein.

BRZ08 Pierer bestreitet, in die Affäre **verwickelt** zu sein.

BRZ08 – sind gestern in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

BRZ08 Die Besucherinnen **verwickelten** die 78-Jährige in ein Gespräch und

BRZ08 wurde die Rentnerin in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ08 wurden die Norweger in schwere Gefechte **verwickelt,** bei denen Taliban-Kämpfer getötet

BRZ08 sind in dem Buch ständig miteinander **verwickelt.**

BRZ08 und ein Kleinlaster waren in den Unfall **verwickelt,** der sich gegen 16 Uhr ereignete.

BRZ08 Teams in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ08 mit Andersgläubigen **verwickelt.**

BRZ08 diesem Weg wurde sie in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ08 der Autobahn-Anschlussstelle Heinenkamp **verwickelt.**

BRZ08 In welche Aktionen sind sie **verwickelt?**

BRZ08 „Er ist in eine Massenkarambolage **verwickelt** worden.

BRZ08 Unfälle wegen zu hoher Geschwindigkeit **verwickelt** ist, nämlich die Motorradfahrer,

BRZ08 Fußballanhänger seien in eine Prügelei **verwickelt** gewesen.

BRZ08 persönlich in den Skandal des Konzerns **verwickelt** zu sein.

BRZ08 Fußballanhänger seien in eine Prügelei **verwickelt** gewesen.

BRZ08 Fußballanhänger seien in eine Prügelei **verwickelt** gewesen.

BRZ08 von T-Systems in den Betrugsfall **verwickelt,** sagte Oberstaatsanwalt Bernd

BRZ08 dass sein 19-jähriger Freund in Streit **verwickelt** war, wollte er ihm zu Hilfe kommen.

BRZ08 Täter und Opfer zweier Mordfälle in **verwickelten** Familienverhältnissen.

BRZ08 er, schnell in Tumulte und Rangeleien **verwickelt,** immer mittendrin, oft, ohne es zu

BRZ08 zeigte und sie in ein Gespräch **verwickelte,** schlug eine Komplizin zu.

BRZ08 24-Jährige als auch ein Freund von ihm **verwickelt.**

BRZ08 Prager Bar offenbar in eine Schlägerei **verwickelt.**

BRZ08 IWF die 11 in einen Dopingfall **verwickelten** griechischen Auswahl-Athleten mit

BRZ08 oder andere kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist.

BRZ08 stolzen „Wagenlenker“ in Fachsimpeleien **verwickelt.**

BRZ08 an der Esso-Tankstelle am Berliner Ring **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ08 vor, er betreibe einen „Zickzackkurs“, **verwickele** sich immer mehr in Widersprüche und

BRZ08 Dauer-Einbrecher – Ehemals Beschuldigte **verwickeln** sich in Widersprüche

BRZ08 Fahrstuhl- und Rolltreppenherstellern **verwickelt** war.

BRZ08 sie vor dem Rathaus in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein Blechschaden entstand.

BRZ08 vor Jahren in eine Doping-Affäre **verwickelte,** später aber freigelassene Arzt

BRZ08 dass ein Mann in Terrorismus-Geschäfte **verwickelt** war.

BRZ08 Kinder könnten mit dem Rad in Unfälle **verwickelt** werden.

BRZ08 einem Spielplatz Kinder in ein Gespräch **verwickelt** um sich, wie die Polizei vermutet,

BRZ08 auffällige Leute in ein Gespräch zu **verwickeln:** Bist du alleine hier?

BRZ08 Lisa (Julia Roberts) in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ08 Lisa (Julia Roberts) in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ08 einen gemeingefährlichen Kriminalfall **verwickelt.**

BRZ08 Fahrer aus dem Landkreis in Unfall **verwickelt**

BRZ08 aus dem Kreis Helmstedt **verwickelt** worden.

BRZ08 einen gemeingefährlichen Kriminalfall **verwickelt.**

BRZ08 in den gleich drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, verursachte gestern

BRZ08 sieht man sich in einen Urheberstreit **verwickelt:** Um Römersalat soll es gehen.

BRZ08 das Paar sei „in eine Scheidung **verwickelt“.** Seit Dezember 2007 würden beide

BRZ08 die Rentnerin in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ08 in einen Autounfall am St.-Annen-Knoten **verwickelt,** bei dem mehrere Autos beschädigt

BRZ08 an Bord ist gestern in einen Unfall **verwickelt** worden, dabei wurden drei Chinesen

BRZ08 bereits in einen persönlichen Streit **verwickelt** gewesen.

BRZ08 einen gemeingefährlichen Kriminalfall **verwickelt.**

BRZ08 wenn mein Zahnarzt mich in Gespräche **verwickelt** hat.

BRZ08 Christian Ahlmann mit Cöster in Skandal **verwickelt** – Drei weitere positive Proben

BRZ08 kein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war“, so Geyer.

BRZ08 Sie lässt sich in keine Gespräche **verwickeln.**

BRZ08 In eine angeregte Unterhaltung **verwickelt** bemerkte eine 61 Jahre alte

BRZ08 vom Ehmer Osterfeuer in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ08 innerhalb einer Woche in einen Anschlag **verwickelt:** Eine Patrouille wurde am Vormittag

BRZ08 der 15-Jährige erneut in eine Rangelei **verwickelt.**

BRZ08 nicht nur die sprachliche Fassung des **verwickelt** Unheimlichen, sondern auch die

BRZ08 Die Bauherren, die in diese Geschäfte **verwickelt** waren, haben nach Aussagen des

BRZ08 und in organisierte Kriminalität **verwickelt.**

BRZ08 Mann in Wirklichkeit in Drogengeschäfte **verwickelt** war, habe er nicht gewusst.

BRZ08 in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt** ist oder ein anderes mit 2,36

BRZ08 Unfall seiner direkten Konkurrenten **verwickelt** wurde.

BRZ08 auf A 2 **verwickelt**

BRZ08 der Polizei in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren.

BRZ08 spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren.

BRZ08 sind Fußgänger häufiger in Unfälle **verwickelt** als auf dem Land.BRAUNSCHWEIGER LAND

BRZ08 145 Unfällen, in die Mädchen und Jungen **verwickelt** waren.

BRZ08 mit einer Häufigkeit Kinder in Unfälle **verwickelt** sind: „Wo Kinder verunglücken,

BRZ08 in die Kinder unter 15 Jahren **verwickelt** waren.

BRZ08 vom Kruckweg in den tätlichen Angriff **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 2003 indirekt in den Irak-Krieg **verwickelt** war.

BRZ08 die Bayern in ein Kampfspiel zu **verwickeln.**

BRZ08 sich dann aber in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ08 nicht **verwickelt**

BRZ08 ist kein Spieler des VfL **verwickelt.**

BRZ08 Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Er selbst ist in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen und erhofft sich durch seine

BRZ08 Salzgitteraner, die in Drogengeschäfte **verwickelt** waren, fällte die 1. Große

BRZ08 ein Abenteuer in feindlichen Gewässern **verwickelt:** Atze ist auf der Flucht vor General

BRZ08 akut existenzbedrohenden Prozess **verwickelt.**

BRZ08 Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 angeblich im Ausland in einen Unfall **verwickelt** gewesen und benötige nun mehrere

BRZ08 Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 nicht noch mehr Autos in den Unfall **verwickelt** werden.

BRZ08 die Verbraucher in Verkaufsgespräche zu **verwickeln.**

BRZ08 Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Der Bauunternehmer ist zwar **verwickelt** in den (möglichen) Korruptionsfall,

BRZ08 Mitglieder sollen 1974 in einen Mord **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Abschnitte ihres Buches vor, sondern **verwickelte** Kinder und Erwachsene in ein

BRZ08 Ursula Wolter **verwickelt** Kinder und Erwachsene in lockere

BRZ08 in einem Vereinsheim an der Neißestraße **verwickelt** waren.

BRZ08 Die Iserlohner **verwickelten** den EHC nun geschickt in

BRZ08 3 in den Mord an dem jungen Mann **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 das Ex-Vorstandsmitglied Peter Hartz **verwickelt** waren.

BRZ08 der Gemeinde Vechelde **verwickelt** sein (wir berichteten am Sonnabend).

BRZ08 Skandal um vertrauliche Patienten-Daten **verwickelt** sein könnte, haben sich bisher nicht

BRZ08 „Der VfL muss die Bayern in Zweikämpfe **verwickeln,** die Räume eng machen und immer

BRZ08 Personen aus, die in Drogengeschäfte **verwickelt** waren.

BRZ08 „Wir müssen den TuS in Zweikämpfe **verwickeln,** damit er sein Spiel nicht aufbauen

BRZ08 Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 nur die Gefahr, sich in Widersprüche zu **verwickeln.**

BRZ08 sollen in den Mord an Ulrich Schmücker **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Verkehrsunfälle, in die Radfahrer **verwickelt** sind, sind in mehrfacher Hinsicht

BRZ08 Demnach **verwickelte** eine unbekannte Gruppe von etwa 15

BRZ08 Mehrere Personen seien in Schlägereien **verwickelt** gewesen.

BRZ08 Gielde im vierten Durchgang nie locker, **verwickelte** den Spitzenreiter in hochklassige

BRZ08  **verwickelt**

BRZ08 Wolfsburgerin geschickt in ein Gespräch **verwickelt** worden.

BRZ08 Da **verwickelt** er die Ministerialbürokratie in

BRZ08 in Meine in einen mysteriösen Mordfall **verwickelt:** Ein Mann wird unter der

BRZ08 Deutsche Bank soll in Steuerskandal **verwickelt** sein

BRZ08 16 Uhr in einen Unfall am Neuen Weg **verwickelt** sein soll.

BRZ08 2007 in eine Schlägerei in Fallersleben **verwickelt,** wegen schwerer Körperverletzung

BRZ08 um gebrauchte VW-Leasing-Fahrzeuge **verwickelt** sein soll, sitzt weiter in

BRZ08 Personen wurden nicht in den Unfall **verwickelt.**

BRZ08 vorgeworfen, in den Drogenhandel **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ08 um gebrauchte VW-Leasingfahrzeuge **verwickelt** zu sein.

BRZ08 Dabei **verwickelt** sie ihre jugendlichen Zuhörer lieber

BRZ08 in Wolfenbüttels Basketball sind **verwickelt** und gehören insgesamt auf den

BRZ08 ein bestimmtes Fahrzeug in Unfälle **verwickelt** ist, desto größer fallen auch die

BRZ08 in terroristische Anschläge im Ausland **verwickelt** sein könnte.

BRZ08 in einer Gaststätte in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ08 Bandenkämpfe um Zigaretten und Drogen **verwickelt,** muss rituelle Kämpfe um

BRZ08 der Autobahn in einen schweren Unfall **verwickelt.**

BRZ08 Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel **verwickelt.**

BRZ08 der Autobahn in einen schweren Unfall **verwickelt.**

BRZ08 in Vechelde: Die beiden in den Unfall **verwickelten** Autofahrer blieben nach Aussage

BRZ08 das Opfer und die Angeklagten irgendwie **verwickelt** waren.

BRZ08 überproportional häufig in Unfälle **verwickelt.**

BRZ08 Spitzenmanager, die in den Skandal **verwickelte** waren, auf, ihre Schuld

BRZ08 betrunkenem Zustand in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

BRZ08 Zwei Unbekannte **verwickelten** sie in ein verwirrendes Gespräch.

BRZ08 Die in den Milchpulver-Skandal **verwickelten** chinesischen Lebensmittelkonzerne

BRZ09 aus, die maßgeblich in die Schlägerei **verwickelt** waren.

BRZ09 dass eine dritte Person in das Unglück **verwickelt** ist, weshalb nur gegen Althaus

BRZ09 auf Samtgemeindegebiet vorwiegend Rehe **verwickelt,** ein Wildschweinproblem wie in der

BRZ09 Jugendlicher war er in Raubüberfälle **verwickelt** und hat Autos geknackt, kam für ein

BRZ09 die halbe Liga – in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ09 (10:15) und bleiben mit der halben Liga **verwickelt** in den Abstiegskampf.

BRZ09 waren auch in den negativen Höhepunkt **verwickelt:** Für Fortuna Salzgitter und die SG

BRZ09 von Chen ein, in die Affäre **verwickelt** zu sein.

BRZ09 in Wolfsburg in einen Auffahrunfall **verwickelt,** bei dem ein Schaden von 4000 Euro

BRZ09 Eine **verwickelte** Geschichte beginnt.

BRZ09 häufig in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

BRZ09 über 65-jährige Fahrer in einen Unfall **verwickelt** waren, trugen sie sehr häufig (66

BRZ09 sind viel häufiger in Unfälle **verwickelt.**

BRZ09 von polnischen Liga-Spielen **verwickelt** sein.

BRZ09 von Spielen in der Saison 2003/04 **verwickelt** sein.

BRZ09 Da sie sich in Widersprüche **verwickelten,** wurde schnell klar, dass sie an

BRZ09 wieder zusammenklappen oder sich bizarr **verwickeln** wie ein Maßband aus Metall.

BRZ09 uns davor bewahrt, in diesen Unfall **verwickelt** zu werden?

BRZ09 über den Geburtstag ihres Sohnes **verwickelt,** doch es stellt sich heraus, dass

BRZ09 dann war sie in der Lage, sich die **verwickelten** Geheimnisse auszudenken, die ihr

BRZ09 der oppositionellen Volkspartei (PP) **verwickelt** sein sollen.

BRZ09 sollen in seine angebliche Folter **verwickelt** gewesen sein.

BRZ09 des ARV seien noch in keinen Unfall **verwickelt** gewesen, heißt es in der

BRZ09 lediglich in drei Prozent aller Unfälle **verwickelt** waren, stellten sie 38 Prozent der

BRZ09 den 50-Jährigen in ein Gespräch zu **verwickeln,** gescheitert.

BRZ09 Leasing-Geschäfte mit US-Investoren **verwickelt** sind.

BRZ09 dass dieser sich in Widersprüche **verwickeln** würde.

BRZ09 wieder mit in den Abstiegskampf **verwickeln** – Danndorfs „aalglatte Vorbereitung“

BRZ09 einem Sieg wieder in den Abstiegskampf **verwickeln.**

BRZ09 So sehr **verwickelt** er die Pfleger an seinen Ärmeln,

BRZ09 mögliche Kunden in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ09 kein anderes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** wurde und kein Ladegut austrat.

BRZ09 und lassen Sie sich nicht in Gespräche **verwickeln.**

BRZ09 Diskussion mit asiatischen Journalisten **verwickelt.**

BRZ09 ebenfalls in die Duisburger Mafiamorde **verwickelt** zu sein, fest.

BRZ09 bei der Telekom in den Skandal **verwickelt** ist und ob er die gesamte Aktion

BRZ09 keiner meiner Spieler in die Rangeleien **verwickelt.“**

BRZ09 Arbeitskollege setzte sich dazu und **verwickelte** die gemeinsame Bekannte in ein

BRZ09 er in den Autounfall einer jungen Frau **verwickelt** wird, nutzt er die Chance, seinem

BRZ09 von einem Geisterradler in einen Unfall **verwickelt** zu werden, ist größer als die

BRZ09 war in die „Geschäftsstellen-Affäre“ **verwickelt.**

BRZ09 seien am häufigsten in Rauschtaten **verwickelt.**

BRZ09 inszeniert, bietet eine äußerst **verwickelte** Handlung aus der Renaissance-Zeit

BRZ09 sein soll, in den der 43-Jährige **verwickelt** gewesen sei.

BRZ09 läuft noch Gefahr, in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

BRZ09 Begleiter in Ladendiebstahl **verwickelt**

BRZ09 Tage zuvor in einen Ladendiebstahl **verwickelt** gewesen war.

BRZ09 Hildesheim – in einen schweren Unfall **verwickelt** worden.

BRZ09 und Geldwäsche in Milliardenhöhe **verwickelt.**

BRZ09 Sie hörten Telefongespräche ab oder **verwickelten** Kollegen in Gespräche über

BRZ09 Sechs Autos in Unfall **verwickelt**

BRZ09 in getrennten Aussagen in Widersprüche **verwickelten.**

BRZ09 und ihn in ein (kurzes) Gespräch **verwickelten.**

BRZ09 der Angeklagten war in die Rangelei **verwickelt** – völlig widersprüchliche Angaben

BRZ09 in einen verhängnisvollen Kinderhandel **verwickelt** wird und am Ende stirbt.

BRZ09 des Berliner Senats in 55 Unfälle **verwickelt.**

BRZ09 in das schmutzige Geschäft **verwickelt.**

BRZ09 die Kette abgesprungen und hatte sich **verwickelt.**

BRZ09 Praktiken in den 70er und 80er Jahren **verwickelt** waren, den Mut finden, sich zu

BRZ09 wurde laut Polizei nicht in den Unfall **verwickelt.**

BRZ09 Ein bislang unbekannter Mann **verwickelte** den 58-Jährigen zunächst in ein

BRZ09 einen vermeintlichen Bestechungsskandal **verwickelt** ist.

BRZ09 in die Schmiergeldaffäre bei MAN **verwickelt** zu sein.

BRZ09 Vorstandsmitglieder sollen nicht **verwickelt** sein.

BRZ09 nicht direkt in die Affäre **verwickelt** sein.

BRZ09 vor der Diskothek Impression Club **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ09 Lastzüge des Zustellers DHL in Unfälle **verwickelt** sind, wird zunächst die Ladung

BRZ09 Tagen auf der A2 war ein DHL-Lastzug **verwickelt.**

BRZ09 des Werks Salzgitter in die Affäre **verwickelt** sind.

BRZ09 in eine Schlägerei **verwickelt**

BRZ09 war man schnell in eine Schlägerei **verwickelt.“**

BRZ09 der Tochter des Alchymisten ist etwas **verwickelt.**

BRZ09 Versuchen Sie, ihn in Gespräche zu **verwickeln.**

BRZ09 Fahrzeuge in schwere Unfälle **verwickelt“,** so Becker.

BRZ09 ob die Stasi in den Tod seines Vaters **verwickelt** sei.

BRZ09 So soll er in einem mysteriösen Fall **verwickelt** sein, in dem ein Ehepaar 1985 in

BRZ09 stehen, die beiden jüngeren mit Kind **verwickelten** den Mitarbeiter in ein Gespräch.

BRZ09 Mehrmals **verwickelt** sich die Frau in Widersprüche.

BRZ09 Er bestritt aber, in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen zu sein und reagierte damit

BRZ09 verfolgt, ihn in ein Streitgespräch **verwickelt** und plötzlich 8- bis 9-mal mit der

BRZ09 wurden die Hausbesitzer in Gespräche **verwickelt** und unter einem Vorwand ins Haus

BRZ09 leichten Sturz mit mehreren Fahrern **verwickelt.**

BRZ09 Sachschaden in der Wilhelm-Bode-Straße **verwickelt** war, möchte sich auf diesem Weg

BRZ09 in Washington in mysteriöse Mordfälle **verwickelt** werden.

BRZ09 Vor Gericht **verwickelte** sich die Frau mehrfach in

BRZ09 einen Streit eingriff, in den sein Sohn **verwickelt** war.

BRZ09 in die ausartende Schlägerei **verwickelt** gewesen, in dessen Verlauf der

BRZ09 in Washington in mysteriöse Mordfälle **verwickelt** werden.

BRZ09 Opfer **verwickelt** sich vor Gericht in Widersprüche

BRZ09 Reporter und Politiker in Mordfälle **verwickelt**

BRZ09 in Washington in mysteriöse Mordfälle **verwickelt** werden.

BRZ09 oder Funktionäre in die Vorfälle **verwickelt** sind.

BRZ09 in einen schwierigen Kampfeinsatz **verwickelt** ist.

BRZ09 die zweite Unbekannte in der Wohnung, **verwickelte** das Opfer in ein Verkaufsgespräch

BRZ09 der Adriadne, den sie unentwirrbar **verwickelt** im „Algenfuß“ in jahrelanger Geduld

BRZ09 Retter in Unfall **verwickelt**

BRZ09 In politische Diskussionen sei er nie **verwickelt** worden.

BRZ09 gegen die umstrittenen Wahlen **verwickelt** zu sein.

BRZ09 „Wenn ein Pole in einen Unfall **verwickelt** oder Zeuge oder Beschuldigter ist,

BRZ09 „Die Kinder werden in ein Abenteuer **verwickelt“,** erzählt Betreuer Christoph Hintze.

BRZ09 dass nicht nur eine Person in den Mord **verwickelt** war.

BRZ09 ein VW aus der aktuellen Produktion **verwickelt** ist, mindestens eine Person verletzt

BRZ09 Abschnitt der Autobahn in Unfälle **verwickelt** worden, auf dem Rastplatz wurden 6

BRZ09 für Laster war nur ein einziger LKW **verwickelt,** das wäre an jedem anderen Tag

BRZ09 auf der A 2 sind 247 Fahrzeuge **verwickelt** worden.

BRZ09 angegriffen und somit in Gefechte **verwickelt.**

BRZ09 „Dadurch, dass keine Lkw in die Unfälle **verwickelt** wurden, waren die Verletzungsmuster

BRZ09 Extremisten sie in ein Feuergefecht **verwickelt** hatten.

BRZ09 des Unternehmens keine Vorstände **verwickelt.**

BRZ09 Die 52-Jährige **verwickelte** sich in haarsträubende

BRZ09 Vechelder in schwerem Unfall **verwickelt**

BRZ09 Bückeburg wurde am Montag ein Vechelder **verwickelt.**

BRZ09 Verdächtige zunächst in Widersprüche **verwickelt** und dann die Tat eingestanden, sagte

BRZ09 war wie immer in viele Zweikämpfe **verwickelt,** riss die Mannschaft mit.

BRZ09 hat nach einer Schlägerei, in die er **verwickelt** war, das Krankenhaus verlassen.

BRZ09 Juli in ein Geschäft mit Methamphetamin **verwickelt** gewesen sein.

BRZ09 Martin Svábensky in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ09 Salzgitter 231 Zweiradfahrer in Unfälle **verwickelt.**

BRZ09 Annika Weiser war nicht in den Sturz **verwickelt.**

BRZ09 Salzgitter 231 Zweiradfahrer in Unfälle **verwickelt.**

BRZ09 Notarztwagen in Verkehrsunfall **verwickelt**

BRZ09 Röntgenstraße, in den ein Notarztwagen **verwickelt** war, hat die Sorge von Anwohnern

BRZ09 war ein Notarztwagen in einen Unfall **verwickelt** Fotos: Helmke

BRZ09 rempeln die Täter ihre Opfer an und **verwickeln** sie mit fadenscheinigen Fragen in

BRZ09 Dritte, die jahrelang im Abstiegskampf **verwickelt** war, kann auf bessere Zeiten hoffen.

BRZ09 hat abgestritten, in den Skandal **verwickelt** zu sein; frühere CIA-Agenturen

BRZ09 Er wolle nicht persönlich in Probleme **verwickelt** werden.

BRZ09 Klieversberg, in den ein Notarztwagen **verwickelt** war (wir berichteten).

BRZ09 in den letzten Jahren **verwickelt** war.

BRZ09 und Fümmelse in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

BRZ09 Auffahrunfall, in den sechs Fahrzeuge **verwickelt** wurden, kam es laut Polizei am

BRZ09 Gefechte seit Bestehen der Bundeswehr **verwickelt** sind.

BRZ09 seines Einsatzes in fünf Feuergefechte **verwickelt** wurde und bereits 2008 in Kundus

BRZ09 Bundeswehr wird immer öfter in Gefechte **verwickelt.**

BRZ09 Betrachter in ein geometrisches Spiel **verwickeln.**

BRZ09 in Hillerse mit einem Roller **verwickelt.**

BRZ09 gegen den Sturm und Regen an, sondern **verwickelten** sich zu oft in Zweikämpfe.

BRZ09 Angreifer immer wieder in ein Gespräch **verwickelt** und ihn dadurch „runtergesprochen“ –

BRZ09 in Unfälle mit Personenschaden **verwickelt.**

BRZ09 Als der Fall recht **verwickelt** war, sollten die Kinder vorschlagen,

BRZ09 Folgen haben und euch in Probleme **verwickeln.**

BRZ09 Mal in seinem Leben in ein Rollenspiel **verwickelt.**

BRZ09 in eine Prügelei mit drei Männern **verwickelt.**

BRZ09 Stark alkoholisiert in Auffahrunfall **verwickelt**

BRZ09 Auffahrunfall auf der Berliner Brücke **verwickelt.**

BRZ09 alle fiktiven Figuren sterben, und er **verwickelt** in das Lügengebäude auch den echten

BRZ09 mehrfach in Auseinandersetzungen **verwickelt.**

BRZ09 Sommerreifen fährt und in einen Unfall **verwickelt** ist, kann den Versicherungsschutz

BRZ09 26 meist schwere Verkehrsunfälle **verwickelt**

BRZ09 soll demnach ein ehemaliger Mitarbeiter **verwickelt** sein, der möglicherweise Summen in

BRZ09 Hohenhamelnerin in Auffahrunfall **verwickelt**

BRZ09 mit den Hermann-Göring-Werken **verwickelt** war.

BRZ09 in fünf Prozent aller Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, werden sie dabei

BRZ09 Debatte über Vorschriften der Airline **verwickelt** gewesen und hätten deshalb die

BRZ09 die in einen Unfall auf der B 188 **verwickelt** waren.

BRZ09 Während einer das Opfer in ein Gespräch **verwickelt,** nutzt der Komplize diese Situation

BRZ09 beider Seiten waren in die Schlägerei **verwickelt.**

BRZ09 In den Unfall sind zwei Fahrzeuge **verwickelt** gewesen, die total beschädigt wurden.

BRZ09 in Salzgitter-Bad in einen Unfall **verwickelt** wurde.

BRZ09  **Verwickeln** sich Bundesrepublik und Bundeswehr

BRZ09 Saison lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** spielte stark auf und reiht sich

BRZ09 in einen Sorgerechtsstreit **verwickelt.**

BRZ09 einem Rettungseinsatz in einen Unfall **verwickelt** worden.

BRZ09 bei Handorf ebenfalls in Unfall **verwickelt**

BRZ09 wurde auch der Notarzt in einen Unfall **verwickelt,** teilt die Polizei Peine mit.

BRZ09 Notarztwagen ebenfalls in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ09 dem Ruf, in Geschäfte mit Prostitution **verwickelt** zu sein.

BRZ09 auf dem Festplatz in eine Schubserei **verwickelt** gewesen sei.

BRZ09 früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** gewesen sein.

BRZ09 Doch dann **verwickelt** sich der Hauptbelastungszeuge in

BRZ09 einen prominenten Mitte-Links-Politiker **verwickelt** gewesen sein soll.

BRZ09 in der 2. Fußball-Bundesliga **verwickelt** sein.

BRZ09 laut „Spiegel“ tiefer in die Affäre **verwickelt** sein als zunächst vermutet.

BRZ09 Der angeblich in einen Wettskandal **verwickelte** Profi des Fußball-Drittligisten VfL

BRZ09 Der SSV Ulm soll in den Wettskandal **verwickelt** sein.

BRZ09 Vereinen, die in den Bestechungsskandal **verwickelt** sind.

BRZ09 die in den Wettskandal **verwickelt** sind, über den Stand der

BRZ09 ausgerüstet werden und in den Skandal **verwickelt** sind.

BRZ09 hatte sich die Frau in Wiedersprüche **verwickelt.**

BRZ09 die in sieben Spielmanipulationen **verwickelt** sein sollen.

BRZ09 Francisco „Paquillo“ Fernández **verwickelt** sein, der bei Olympia im Gehen

BRZ09 dass die drei in den Skandal **verwickelt** sein könnten“, erklärte

BRZ09 und die DEL in einen Wettskandal **verwickelt** werden könnten: „Die Gefahr ist eher

BRZ09 sind drei Wolfsburger Mannschaften **verwickelt:** SV Sandkamp, SSV Kästorf/Warmenau

BRZ09 von einer jungen Frau in eine Beziehung **verwickelt** wird, die mit ihren Möglichkeiten

BRZ09 Er **verwickelt** seine Zuhörer in ein harmlos

BRZ09 weitgehend übertragen hatte, **verwickelte** mich in ein intensives Gespräch.

BRZ09 gezielt ältere Menschen aus, **verwickeln** sie in Gespräche, bis sie einen

BRZ09 werden dabei in ein Gespräch **verwickelt,** an deren Ende die Adress- und

BRZ09 Der Schüler **verwickelte** sich bei der Vernehmung jedoch in

BRZ09 Zahlen: 247 Autos waren in die Unfälle **verwickelt,** 85 Verletzte gab es, 20 davon waren

BRZ09 wird somit in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**

BRZ09 werden dabei geschickt in ein Gespräch **verwickelt,** an dessen Ende die Adress- und

BRZ09 schweren Unfall auf der Autobahn 391 **verwickelt** worden waren, schwebt mehr in

BRZ09 Fahren mit Begleitung in einen Unfall **verwickelt** wurde“, so Klages.

BRZ09 250 Fahrzeuge in zahlreiche Unfälle **verwickelt.**

BRZ09 offenbar in Wett-Skandal **verwickelt**

BRZ09 aus Osteuropa wurden in den Unfall **verwickelt.**

BRZ09 aus Osteuropa wurden in den Unfall **verwickelt.**

BRZ09 Berlin vier LKW in Auffahrunfälle **verwickelt** gewesen.

BRZ09 vier LKW in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

BRZ09 Schlägerei, in die nicht ein Ausländer **verwickelt** ist.“

BRZ10 in die auch Palästinenser aus Gaza **verwickelt** waren, und der Aufdeckung der

BRZ10 Zahlen: 247 Autos sind in den Unfällen **verwickelt,** es gibt 85 Verletzte, 20 davon sind

BRZ10 Geschichte des unschuldig in einen Mord **verwickelten** Mr. Hannay erzählt, der aufbricht,

BRZ10 soll Robinson in finanzielle Geschäfte **verwickelt** gewesen sein und diese – entgegen

BRZ10 kaum pointiert, aber tüchtig **verwickelt.**

BRZ10 die USA und Israel, in denAnschlag **verwickelt** zu sein.

BRZ10 Regierung: USA und Israel **verwickelt** – Opposition: Getöteter war einer

BRZ10 in der Vergangenheit in einen Unfall **verwickelt** war.

BRZ10 sie in ihrer Wohnung in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ10 in einen Bestechungsskandal **verwickelt.**

BRZ10 eines unschuldig in einen Mord **verwickelten** Mannes erzählt, der aufbricht, um

BRZ10 ihre Mutter Brigitta, in die Entführung **verwickelt** zu sein, haltlos sind.

BRZ10 Dutschke **verwickelt** Bachmann in einen eigentümlichen

BRZ10 in die schmutzige Verleumdungskampagne **verwickelt** gewesen zu sein, mit der vor sechs

BRZ10 Zeugen **verwickelten** sich zudem in Widersprüche.

BRZ10 bekannt ist, soll bewusst in Zweikämpfe **verwickelt** werden.

BRZ10 bekannt ist, soll bewusst in Zweikämpfe **verwickelt** werden.

BRZ10 die Brandschützer in mehr Einsätze **verwickelt,** die etwas mit Feuer zu tun hatten,

BRZ10 Ohne Führerschein in Unfall **verwickelt**

BRZ10 den Angreifer in ein Gespräch zu **verwickeln.**

BRZ10 den Angeklagten weiterhin in Gespräche **verwickelt** haben – ein aus Sicht der

BRZ10 den jungen Mann in ein Gespräch **verwickelt** und erzählt, Drogen dabei zu haben.

BRZ10 auch andere Personen in seinen Tod **verwickelt.**

BRZ10 der sich selbst in Finanztransaktionen **verwickelt,** tat ein Übriges dabei, auch ihn

BRZ10 Joschka hat mich sofort in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ10 Natürlich nicht selbst darin **verwickelt** waren die Rothemühler

BRZ10 schon mehrere Kinder in Beinaheunfälle **verwickelt** gewesen und in Nebenstraßen auch

BRZ10 Dabei **verwickelte** er die Dame in der Küche in ein

BRZ10 der Gaststätte in einen Zweikampf **verwickelt** wurde.

BRZ10 auch ein Mitglied seiner eigenen Partei **verwickelt** sein.

BRZ10 als auch eine Zeugin in Widersprüche **verwickelten.**

BRZ10 eine pikante E-Mail des in die Affäre **verwickelten** Fifa-Referees Michael Kempter

BRZ10 in eine Schlägerei **verwickelt,** bei der sieben Polizisten verletzt

BRZ10 142 waren 2009 in Unfälle **verwickelt.**

BRZ10 ist noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ10 im Stadtgebiet 87 Radfahrer in Unfälle **verwickelt,** 60 davon zum Teil schwer verletzt.

BRZ10 vor der Disko, in die der Verurteilte **verwickelt** gewesen sein soll, mit den Aussagen

BRZ10 die sie in hinreißend komische Dialoge **verwickelt.**

BRZ10 sei nicht in den Unfall **verwickelt** gewesen.

BRZ10 in eine Auseinandersetzung **verwickelt** worden.

BRZ10 später anfuhr, war in den Streit nicht **verwickelt,** auch den Salzgitteraner hatte er

BRZ10 später anfuhr, war in den Streit nicht **verwickelt,** auch den Salzgitteraner hatte er

BRZ10 Verfügung des in die Affäre **verwickelten** Schiedsrichters Michael Kempter

BRZ10 des ehemaligen Grenzstreifens ziemlich **verwickelt** sind.

BRZ10 Straße einen 23-Jährigen an und **verwickelten** ihn in ein kurzes Gespräch.

BRZ10 nur wenige lassen sich in ein Gespräch **verwickeln.**

BRZ10 87 Fahrradfahrer in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

BRZ10 Die Klage des in den Wettskandal **verwickelten** Fußballspielers Marcel Schuon

BRZ10 Er **verwickelte** die Frau in ein Gespräch.

BRZ10 in schwere Gefechte mit Aufständischen **verwickelt** worden.

BRZ10 Minensuchen südlich von Kundus an und **verwickelten** sie in ein stundenlanges

BRZ10 Soldaten in stundenlange Bodengefechte **verwickelt** werden“, sagte Sprecher Wilfried

BRZ10 Handgemenge mit zwei HSV-Spielerinnen **verwickelt.**

BRZ10 aus, die in einen Unfall **verwickelt** seien.

BRZ10 werde man höflich in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ10 Partie konnte Carsten Pätz (4) in einer **verwickelten** Stellung mit Chancen auf beiden

BRZ10 Party in Paderborn in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ10 In Messerstecherei nicht **verwickelt**

BRZ10 in die fragliche Angelegenheit nicht **verwickelt,** weder als Verdächtiger noch als

BRZ10 auch den Zeugen in eine Diskussion **verwickeln** konnte, sprach der Richter leicht

BRZ10 der Anschlussstelle Helmstedt-Zentrum **verwickelt** waren.

BRZ10 mindestens drei Nationalspieler seien **verwickelt.**

BRZ10 Die Angeklagten **verwickelten** sich zum Prozessauftakt in

BRZ10 auf der Straße in eine Rangelei **verwickelt** haben soll.

BRZ10 in den auch Königin Elisabeth **verwickelt** ist, zeigt ihr handwerkliches Können

BRZ10 Sie **verwickelt** ihn in einen Dialog und baut spontan

BRZ10 Mercedes, das in einen schweren Unfall **verwickelt** war.

BRZ10 Die Fahrzeuge wurden in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ10 mehr Figuren werden in das Geschehen **verwickelt,** das Eltern-Paar des

BRZ10 Drogenschmuggel und andere Kriminalität **verwickelt.**

BRZ10 Ihr Kind vielleicht abfragen oder sie **verwickeln** es in ein Gespräch mit den Vokabeln.

BRZ10 Aufmerksamkeit in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ10 die in Norditalien in einen Autounfall **verwickelt** war (wir berichteten).

BRZ10 in einen Fall sexuellen Missbrauchs **verwickelt** sein.

BRZ10 gerade in einen bundesweiten Skandal **verwickelt** ist, was ich nicht hoffe, so

BRZ10 „Die **verwickeln** die Gäste in ein kleines Gespräch,

BRZ10 Mittelfeld-Pressing in viele Zweikämpfe **verwickeln,** um den Spielrhythmus der

BRZ10 Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** sei.

BRZ10 Der in den Fall Manfred Amerell **verwickelte** Schiedsrichter aus Sauldorf sei von

BRZ10 der Fraktionsvorsitzende Franz Merbach **verwickelt** waren, und in dessen Folge wieder

BRZ10 ist die SPD derzeit nicht **verwickelt.**

BRZ10 Fußballbundesligavereins VfL Wolfsburg **verwickelt.**

BRZ10 Jahren in einen Vergewaltigungsprozess **verwickelt** und sitzt deshalb in der Schweiz

BRZ10 Jahr etwas schwierig – sie hatte sich **„verwickelt“.** Hilfreich zupackende

BRZ10 Bundesligamannschaft des VfL Wolfsburg **verwickelt** waren, stammte aus der Nacht zu

BRZ10 eine Diskoschlägerei in der Esplanade **verwickelt.**

BRZ10 Jeder Autofahrer, der in einen Unfall **verwickelt** ist oder war, ist über die schnelle

BRZ10 in einen leichten Verkehrsunfall **verwickelt.**

BRZ10 Die wandlungsfähige Schauspielerin **verwickelt** in der Rolle der Oberaufseherin der

BRZ10 der in eine Dienstwagenaffäre **verwickelt** ist.

BRZ10 Ihre Mutter habe sie in die Sache **verwickelt,** „weil sie einen Führerschein

BRZ10 der in der Disko in einen Streit **verwickelt** war, beim Herausgeleiten die Nase

BRZ10 weiterer Diskobesucher, der im Streit **verwickelt** war, zugeschlagen.

BRZ10 noch eine Straßenbahn in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ10 Gewaltverbrechen, in das ein Deutscher **verwickelt** war

BRZ10 in das ein deutscher Tourist **verwickelt** war.

BRZ10 Bloß nicht **verwickelt** werden in irgendwelche

BRZ10 der Mann das Opfer in ein Gespräch **verwickelte,** zog seine Partnerin die Geldbörse

BRZ10 in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

BRZ10 am Donnerstagvormittag in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ10 Gaucks Wagen in Verkehrsunfall **verwickelt**

BRZ10 hätten die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelt** und abgelenkt.

BRZ10 Manfred Amerell **verwickelt.**

BRZ10 Manfred Amerell **verwickelt.**

BRZ10 am Rande einer Party in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ10 von Besuchern und Freunden in Gespräche **verwickelt.**

BRZ10 zunächst in ein belangsloses Gespräch **verwickelt.**

BRZ10 gewissen Zeitraum in den Abstiegskampf **verwickelt,** hat die Saison aber noch mit Rang 8

BRZ10 an einem Gewinnspiel erinnern und **verwickelte** den Anrufer in ein Gespräch.

BRZ10 auf einem Test-Motorrad in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ10 in Málaga an der Costa del Sol **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ10 in einem war auch die Autobahnpolizei **verwickelt.**

BRZ10 Seeler in Unfall **verwickelt**

BRZ10 Züricher Diskothek in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

BRZ10 die geforderten 300 Dollar zu geben, **verwickelte** sie ihn in ein Gespräch.

BRZ10 alle Wesen in Neid, Kampf und Unfriede **verwickeln.**

BRZ10 des Angeklagten, sie wäre in den Fall **verwickelt,** bewahrte den 14-fach Vorbestraften

BRZ10 alten Beschuldigten in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ10 häufig Jungen, die in schwere Unfälle **verwickelt** sind“, sagt er.

BRZ10 junger Fußballer wird in einen Unfall **verwickelt** und verliert dabei ein Bein. Während

BRZ10 ist in einen haarigen Gerichtsstreit **verwickelt.**

BRZ10 IG Metall in manch heiße Redeschlacht **verwickelten.**

BRZ10 politische Spannungen, in die er nicht **verwickelt** werden möchte.

BRZ10 schon in ein schillerndes Abenteuer **verwickelt.**

BRZ10 betrat sämtliche Räume des Hauses und **verwickelte** die Wohnungsinhaberin immer wieder

BRZ10 Er **verwickelte** die Frau am Telefon so geschickt in

BRZ10 zur Mafia, war in Korruptionsfälle **verwickelt** und hatte seine Anwaltszulassung

BRZ10 die Bistro-Besitzerin in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ10 noch schlecht an Details erinnern und **verwickelten** sich in Widersprüche.

BRZ10 kann, ohne in eine Reality-Show **verwickelt** zu werden.

BRZ10 Gifhorn) in Watenbüttel in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ10 Gifhorn) in Watenbüttel in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ10 immer wieder in große Widersprüche **verwickelte.**

BRZ10 einer unbekannten Frau in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ10 in Brandenburg tätig – in die Affäre **verwickelt** ist.

BRZ10 in Brandenburg tätig – in die Affäre **verwickelt** ist.

BRZ10 ein Gespräch über Kinder-Zeitschriften **verwickelt.**

BRZ10 unsaubere Auftragsvergaben Nahrstedts **verwickelt** zu sein.

BRZ10 in dem südspanischen Nobelbadeort **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ10 im Süden der USA in einen Mordfall **verwickelt** wird.

BRZ10 Soldaten sind regelmäßig in Kämpfe **verwickelt.**

BRZ10 Wer in einen Unfall **verwickelt** wird, hat kein Recht, der eigenen

BRZ10 Unfall-Arten sind Senioren häufig **verwickelt,** und wo gibt es Probleme im

BRZ10 Peiner in A2-Unfall mit Gefahrgut **verwickelt**

BRZ10 Einmündung Celler Straße/Neustadtring **verwickelt.**

BRZ10 einem Ackerschlepper in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ10 auch in andere Delikte (Gewalt, Drogen) **verwickelt** gewesen seien.

BRZ10 in den Terror um den 11. September **verwickelt** war.

BRZ10 über Unglücke, in die Flugzeuge **verwickelt** sind, überschlagen sich.

BRZ10 der Angeklagte wurde in die Ereignisse **verwickelt.**

BRZ10 junge Frau habe sich in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ10 War in viele, viele Zweikämpfe **verwickelt.**

BRZ10 mir vorbeizwängte, in ein Gespräch zu **verwickeln.**

BRZ10 fadenscheinigen Fragen in ein Gespräch **verwickeln.**

BRZ10 Daniel Kreuzer und Berlins Rob Leask **verwickelt.**

BRZ10 Profis des Zweitligisten VfL Osnabrück **verwickelt** gewesen sein.

BRZ10 Arndt an der Bande in eine Schlägerei **verwickelt** wurde und sein Zwillingsbruder

BRZ10 Fürstentum in die Schrecken des Krieges **verwickelte.**

BRZ10 Karsai-Unterstützers soll in den Fall **verwickelt** gewesen sein.

BRZ10 Ein Physiker und Frauenheld **verwickelt** in Sonnen- und kriminelle Energie.

BRZ10 Manchmal **verwickelt** sich Grass zu arg in die Satzgefüge,

BRZ10 um DFB-Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** war, bei einer Vernehmung enthüllt

BRZ10 Breiten Herzogstraße in ein Gespräch **verwickelt,** während ihr der Geldbeutel

BRZ10 ein schwerer Verkehrsunfall, in den er **verwickelt** war, von der Stasi geplant war, gebe

BRZ10 Einer der beiden **verwickelt** die Seniorin in ein Gespräch,

BRZ10 wenn Polizisten in einen Unfall **verwickelt** sind.

BRZ10 am Sonntag auf dem Berliner Platz **verwickelt** waren, äußert ein Zeuge massive

BRZ10 Die Taxifahrer **verwickeln** uns sofort in ein Gespräch.“

BRZ10 „härtesten Gefechte ihrer Geschichte“ **verwickelt,** sagt ein Kommandeur vor Ort.

BRZ10 Geschichte **verwickelt,**

BRZ10 Manchmal allerdings **verwickelt** er sich zu arg in die Satzgefüge.

BRZ10 Heimatstadt Cali in einen Unfall **verwickelt** worden.

BRZ10 unsere Busse nicht in schwere Unfälle **verwickelt.**

BRZ10 Straße gesperrt: Drei Pkw in Unfall **verwickelt**

BRZ10 einem Unfall, in den gleich drei Autos **verwickelt** waren.

BRZ10 Peiner in Unfall bei Königslutter **verwickelt**

BRZ10 einen schrägen Fast-Geheimdienstskandal **verwickelt** ist.

BRZ10 schon nicht „Skandal“, dann wenigstens **verwickelt.**

BRZ11 nach der er in einen Sex-Skandal **verwickelt** sei.

BRZ11 Bei der in den Skandal **verwickelten** Firma aus Uetersen in

BRZ11 zünden, die sich in Schlägereien **verwickeln,** die Drogen mit sich führen oder

BRZ11 in zwei große Dopingskandale in Spanien **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ11 kann auch ich in Kampfhandlungen **verwickelt** werden“, sagt der Hauptgefreite

BRZ11 Unfälle, in die Wagen mit Sommerreifen **verwickelt** waren, gab es kaum.

BRZ11 als Beifahrer eines Autos unverschuldet **verwickelt** und zog sich schwere Verletzungen zu.

BRZ11 auf der Jasperallee in einen Unfall **verwickelt** war, legt Wert auf die Feststellung,

BRZ11 Heiligendorf das Rohr eingebaut hatten, **verwickelten** sich vor Gericht in Widersprüche –

BRZ11 an Details nicht genau erinnern, **verwickelten** sich in Widersprüche.

BRZ11 an Details nicht genau erinnern, **verwickelten** sich in Widersprüche.

BRZ11 den vergangenen Jahren in Beißattacken **verwickelt** waren, kann das niedersächsische

BRZ11 Mitarbeiter von Präsident Richard Nixon **verwickelt** waren, ein Amtsenthebungsverfahren

BRZ11 die Salzgitter AG – der in den Unfall **verwickelte** Güterzug gehört ihrem

BRZ11 sagt über Lokführer, die in Unfälle **verwickelt** sind: „Die Leute sind sehr geschockt

BRZ11 sie als auch ihr Lebensgefährte (58) **verwickelt,** der daraufhin eine

BRZ11 gefährliche Geschäfte von Verbrechern **verwickelt.**

BRZ11 in den verdrehten und ineinander **verwickelten** Trümmern.“ Schwester Marie

BRZ11 Reihe jedem Besucher die Hand und **verwickelt** ihn in ein Gespräch.

BRZ11 Straße in einen Auffahrunfall **verwickelt** war.

BRZ11 sind einzig die CDU und CDU-Mitglieder **verwickelt.**

BRZ11 Das mutmaßliche Opfer **verwickelte** sich mit den Aussagen vor Gericht

BRZ11 Das Geständnis, in die Rangelei **verwickelt** zu sein, wertet das Gericht positiv.

BRZ11 waren sofort in ein zwangloses Gespräch **verwickelt.**

BRZ11 deren Auto am Samstag in einen Unfall **verwickelt** war.

BRZ11 die sie jeweils in ein Gespräch **verwickelte** und dabei ihre Geldbörsen

BRZ11 Er wird in einen schweren Unfall **verwickelt,** liegt mehrere Tage im Koma.

BRZ11 mit Anhänger in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

BRZ11 leichten Unfällen, in die Zweiradfahrer **verwickelt** sind.

BRZ11 sind fünf Teams direkt im Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ11 Fünf Firmen seien darin **verwickelt** gewesen.

BRZ11 in Braunschweig in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden.

BRZ11 sind auch andere Länder in den Konflikt **verwickelt.**

BRZ11 in Braunschweig in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden.

BRZ11 Am Solvis-Stand **verwickelt** er Volker Kremer sogleich in ein

BRZ11 habe versucht, sie in ein Gespräch zu **verwickeln.**

BRZ11 Mannschaftskollege Stefan Riedel **verwickelt** war.

BRZ11 Fahrtrichtung Berlin waren zwei Laster **verwickelt.**

BRZ11 Mutig **verwickelt** Regisseur Tom Twyker in seinem neuen

BRZ11 Während des Wechselvorgangs **verwickelte** der Unbekannte die Frau in ein

BRZ11 bis man tatsächlich in Kampfhandlungen **verwickelt** ist“.

BRZ11 aus Richtung Kaiserdom genähert und **verwickelte** das Kind in ein Gespräch.

BRZ11 Löwendivision in Kriegsverbrechen **verwickelt** war

BRZ11 ist, bestritt, in diese Abmachung **verwickelt** zu sein.

BRZ11 die Frau im Badezimmer in ein Gespräch **verwickelte** und ablenkte, drang ein Komplize

BRZ11 Mannschaft in den Abstiegskampf zu **verwickeln.**

BRZ11 18- bis 20-mal häufiger in einen Unfall **verwickelt** als ein nüchterner Fahrer.

BRZ11 nach Name, Beruf und Wohnort und **verwickelt** sie in ein Gespräch.

BRZ11  **Verwickelt** ist auch Berlusconis Sohn

BRZ11 Diego **verwickelt** sich im Heimspiel gegen Bayer

BRZ11 der Frage nach der Herkunft des Rades **verwickelte** sich der 25-Jährige immer mehr in

BRZ11 im Haus kontrollieren zu müssen, **verwickelte** die Bewohnerin in ein Gespräch und

BRZ11 Er **verwickelte** die Wohnungsinhaberin in ein

BRZ11 nun ein Kraftfahrzeug in einen Unfall **verwickelt** werden sollte, obwohl es nunmehr

BRZ11 in Schlägerei **verwickelt**

BRZ11 in der Nähe des Bremer Hauptbahnhofs **verwickelt** gewesen sein.

BRZ11 der 24-Jährige sei in zwei Schlägereien **verwickelt** gewesen, und sein T-Shirt sei so

BRZ11 als ob sie Flügel hätte, doch dann **verwickelt** sie sich in ihn, Zeichen der

BRZ11 Unfall **verwickelt**

BRZ11 überproportional oft in Unfälle **verwickelt** seien); 138 Fälle

BRZ11 sind und einen gleich ins Gespräch **verwickeln.“**

BRZ11 **Verwickelte** Lektüre mit (von links) Yasuyuki

BRZ11 mit einem Fitness-Studio-Betreiber **verwickelt** zu werden.

BRZ11 und ich haben schon in Angelschnüre **verwickelte** Blesshühner befreit“, berichtet der

BRZ11 Fußballfans, in die auch sein Bruder **verwickelt** war.

BRZ11 euch nicht in Verfahrensdiskussionen **verwickeln** und entmündigen!

BRZ11 in Kollision auf Kreuzung vor Helmstedt **verwickelt** – Ampelanlage war ausgeschaltet

BRZ11 Die Fremde **verwickelte** die Frau in ein Gespräch und lenkte

BRZ11 Es **verwickelte** das anwesende Personal in

BRZ11 dem Parkplatz eines Schnellrestaurant **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ11 65 Personen sollen in diesen Fall **verwickelt** sein.

BRZ11 Renner war am Sonnabend in einen Unfall **verwickelt,** als DTM-Pilot Edoardo Mortara in

BRZ11 ablösen, verschränken, wiederkehren, **verwickeln.**

BRZ11 Mann, in illegale Geschäfte mit Opium **verwickelt** zu sein.

BRZ11 der 24-Jährige in den Drogenschmuggel **verwickelt** ist, sind zwei schwedische

BRZ11 rechts der ebenfalls in den Unfall **verwickelte** Kleintransporter.

BRZ11 Sie soll sich in Widersprüche **verwickelt** und gelogen haben, hieß es.

BRZ11 sie auch in kriminelle Machenschaften **verwickelt** gewesen sein soll.

BRZ11 nach dem Start in einen Massencrash **verwickelt** und konnte erst mit einer Runde

BRZ11 Der Jüngere **verwickelte** die drei jungen Männer, die

BRZ11 Zwischenfall war Janez Brajkovic **verwickelt.**

BRZ11 Doch **verwickelte** er sich aus Sicht der Richter im

BRZ11 der „News of the World“ sollen **verwickelt** sein, darunter der ehemalige

BRZ11 Abendessen jemand in einen Zweikampf **verwickelt.“**

BRZ11 Abendessen jemand in einen Zweikampf **verwickelt.“** In zweieinhalb Wochen ist der

BRZ11 Affäre **verwickelt**

BRZ11 in die Abhör- und Bestechungsaffäre **verwickelt** zu sein.

BRZ11 die Gefahr, in einen Unfall mit Rehwild **verwickelt** zu werden.

BRZ11 wird in einen sublimen „Augensex“ **verwickelt,** der viel aussagt über unsere von

BRZ11 Kampf mit den Manuskriptseiten und **verwickelte** sich im Kabel des Mikrophons.

BRZ11 60 Mal waren Diplomatenautos in Unfälle **verwickelt,** bei 9 davon wurden Menschen

BRZ11 der Beschuldigte sich in Widersprüche **verwickelt,** dann aber Schuldeingeständnis und

BRZ11 zum 31. Juli 95 Radfahrer in Unfälle **verwickelt,** 2010 waren es nur 57.

BRZ11 Mädchen und junge Frauen in Prügelei **verwickelt**

BRZ11 haben und in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sein.

BRZ11 82 Jahre alte Nachbarin in ein Gespräch **verwickelte** und die andere sich verdeckt hielt,

BRZ11 wie er sind besonders häufig in Unfälle **verwickelt.**

BRZ11 Während er den Wasserhahn aufdrehte, **verwickelte** er die 76-Jährige in ein Gespräch.

BRZ11 Diallo hat sich jedoch in Widersprüche **verwickelt,** auch nachweislich gelogen.dpa

BRZ11 werden auf 96 Seiten in neue Abenteuer **verwickelt.**

BRZ11 Fahrzeuge wurden nicht in den Unfall **verwickelt.**

BRZ11 in schlangengleichen Zöpfen und Knoten **verwickelt** ist.

BRZ11 hatten die Terroristen in einen Kampf **verwickelt** – und damit vielleicht das Weiße

BRZ11 Etwa 50 Personen waren darin **verwickelt,** wie die Polizei gestern mitteilte.

BRZ11 „Sie hatte sich völlig in Klebeband **verwickelt** und war von einem anderen Bewohner

BRZ11 Eskapaden berichten, in die wir **verwickelt** waren“, sagte Richards derm Magazin

BRZ11 der Hannoverschen Straße, Höhe Raffturm **verwickelt** waren.

BRZ11 für alle sechs nicht so einfach und oft **verwickelt.**

BRZ11 Frau habe sich dabei in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ11 mehr als 30 Fahrzeuge in Unfälle **verwickelt** worden, berichtete die Polizei.

BRZ11 Er habe sich jedoch in Widersprüche **verwickelt** und bewusst gelogen.

BRZ11 dass Bjarne Thoelke in ein Laufduell **verwickelt** wurde, bei dem sein Gegenspieler zu

BRZ11 Ein Täter **verwickelte** die Frau in ein Gespräch.

BRZ11 juristische Auseinandersetzungen **verwickelt,** darunter auch

BRZ11 die am Donnerstagmorgen in einen Unfall **verwickelt** waren.

BRZ11 auch Freunde und Bekannte in den Fall **verwickelt.**

BRZ11 Schinken aus dem Orient, sehr **verwickelt,** sehr umständlich nachzuerzählen.

BRZ11 in einen bitteren Sorgerechtsstreits **verwickelt** war.

BRZ11 Mit **verwickelt** in das Komplott eines verurteilten

BRZ11 offenbar acht Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

BRZ11 waren insgesamt acht Fahrzeuge **verwickelt.**

BRZ11 der 13. Runde in eine Massenkarambolage **verwickelt.**

BRZ11 deutsche Mädchen in eine Beziehung **verwickeln,** sie durch Drohungen hörig machen

BRZ11 Der in den Unfall **verwickelte** Kleinwagen war dagegen hellblau.

BRZ11 Er **verwickelte** den 86-Jährigen in ein Gespräch,

BRZ11 Auf **verwickelten** Wegen versuchte die Fürstin beim

BRZ11 einem Massen-Unfall, in den 15 Boliden **verwickelt** waren, in einem Flammenmeer

BRZ11 Kettenreihe von Verbrechen und Lastern **verwickeln** als die vermaledeite Spielsucht.

BRZ11 Autos und fünf Insassen in den Unfall **verwickelt** waren.

BRZ11 fünf Insassen waren in den Unfall **verwickelt.**

BRZ11 in Las Vegas in einen Massencrash **verwickelt.**

BRZ11 auch ein Freund, der in die ganze Sache **verwickelt** sein soll.

BRZ11 einst in einen rauen Übernahmekampf **verwickelte** Marken elementar verschmelzen.

BRZ11 einst in einen rauen Übernahmekampf **verwickelte** Marken elementar verschmelzen.

BRZ11 offenbar in eine Auseinandersetzung **verwickelt** waren.

BRZ11 in einen Unfall mit einem Krankenwagen **verwickelt,** berichtet die Polizei.

BRZ11 in die Stadtwerke-Affäre **verwickelten** Ex-Chef.

BRZ11 einem Lokal erneut in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

BRZ11 in die Stadtwerke-Affäre **verwickelte** Ex-Vorstandschef Markus Karp

BRZ11 mutmaßlichen Bankräuber in den Fall **verwickelt** sind, die sich am Freitag in

BRZ11 in eine Schießerei im Nordkosovo **verwickelt** war, erlag gestern seinen schweren

BRZ11 Sommerreifen fährt und in einen Unfall **verwickelt** wird, kann zudem Probleme mit der

BRZ11 ihnen selbst in strafbare Handlungen **verwickelt** sein sollen.

BRZ11 war in die Doping-Affäre Fuentes **verwickelt,** hat aber Doping stets bestritten.

BRZ11 der Football-Liga NFL in diesem Jahr **verwickelt.**

BRZ11 Er **verwickelte** sie jedoch in ein Gespräch, bis

BRZ11 sind für schöne Arien, aber auch eine **verwickelte** Handlung bekannt.

BRZ11 in die Massenkarambolage vom Wochenende **verwickelt** gewesen sein könnte“, sagt das

BRZ11 in vermeintliche Widersprüche **verwickelt** wurde, nahm die Vorsitzende

BRZ11 auch ein Beamter aus Baden-Württemberg **verwickelt** gewesen.

BRZ11 und regulärer Polizeistreife vor Ort **verwickelt** waren“.

BRZ11 in einen Auffahrunfall auf der A2 **verwickelt** waren.

BRZ11 unterwegs und in den Unfall **verwickelt** war.

BRZ11 25 Jahre alten Täter in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ11 Eine **verwickelte** Geschichte: Andrea am Vertikaltuch,

BRZ11 Feuerwehr in einen zweiten Unfall **verwickelt.**

BRZ11 im April dieses Jahres in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ11 Ministerpräsidenten Nuri al-Maliki **verwickelt** zu sein.dpa

BRZ11 am häufigsten in tödliche Unfälle **verwickelt** sei.

BRZ11 seien Ortsunkundige in die Unfälle **verwickelt.**

BRZ11 um kurz vor 6 Uhr das Geschäft und **verwickelten** die Verkäuferin in ein Gespräch.

BRZ11 großer niedersächsischer Putenmäster – **verwickelt** gewesen.

BRZ11 fünf Lastwagen sind in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ12 russischen Athleten in einen Sturz **verwickelt,** musste seine Bindung reparieren und

BRZ12 auf Trab – Einsatzfahrzeug in Unfall **verwickelt**

BRZ12 und Chef des Monteurs in Widersprüche **verwickelt.**

BRZ12 meine Freundin (17) in eine Diskussion **verwickelt** war.

BRZ12 zwischen Porsche und Volkswagen **verwickelt** gewesen sein.

BRZ12 war sie intensiv in ein Handygespräch **verwickelt.**

BRZ12 – Regierung: Israels Geheimdienst ist **verwickelt**

BRZ12 Erzfeind Israel vor, in die Anschläge **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ12 besonders gering ist, in einen Unfall **verwickelt** zu werden.

BRZ12 Göttingen in Studenten-Unruhen **verwickelt** gewesen“, berichtet Appuhn.

BRZ12 Werner Spies in Kunstfälscher-Skandal **verwickelt**

BRZ12 Benjamin Milch, der mehrfach in Stürze **verwickelt** wurde und sich dennoch bis auf Platz

BRZ12 etwa 30 Fahrzeuge in die Unfallserie **verwickelt** waren.

BRZ12 waren am Freitag in die Unfallserie **verwickelt.**

BRZ12 aus dem Hintergrund erscheint, **verwickelt** der Charmeur auch die noch in ein

BRZ12 Und das, wo die Stücke doch so lang und **verwickelt** sind?

BRZ12 plötzlich in einen tödlichen Racheakt **verwickelt.**

BRZ12 und Radfahrer in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

BRZ12 das Team in den Abstiegskampf **verwickeln.**

BRZ12 selbst der beste Fahrer in einen Unfall **verwickelt** werden kann, wenn andere hinterm

BRZ12 Dreher hat die Geschichte tüchtig **verwickelt.**

BRZ12 in einen Unfall **verwickelt** war.

BRZ12 in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt.**

BRZ12 die auf dem Laagberg wohnt, und **verwickelte** sie in ein Gespräch über

BRZ12 werden Unbeteiligte in Schlägereien **verwickelt.**

BRZ12 schuldlos in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde, verlor dennoch seinen

BRZ12 feststellt, in etliche Widersprüche **verwickelt.**

BRZ12 dass seine Frau ebenfalls in die Affäre **verwickelt** gewesen sei.

BRZ12 Nutzung des Fahrzeugs in keinen Unfall **verwickelt** gewesen zu sein, was die

BRZ12 München in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

BRZ12 Oppositionelle, wird in ein Attentat **verwickelt,** landet im Knast, lernt

BRZ12 der in Moskau in ein Attentat **verwickelt** wird und im Gefängnis den

BRZ12 auch noch in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

BRZ12 Und nicht nur das: Als sie den darin **verwickelten,** später davonfahrenden Mann

BRZ12 die Österreich an der Seite Russlands **verwickelt** war.

BRZ12 Manager soll in Bestechungsfall **verwickelt** gewesen sein, weist die Vorwürfe

BRZ12 in einen Bestechungsfall in der Ukraine **verwickelt** gewesen zu sein.

BRZ12 in den bis zu fünf Mannschaften **verwickelt** sind.

BRZ12 Darin **verwickelt** sind nicht nur eine Millionärin mit

BRZ12 sind immer mehr Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**

BRZ12 Zahl von Radfahrern, die in Unfälle **verwickelt** sind.

BRZ12 Zahl von Radfahrern, die in Unfälle **verwickelt** sind.

BRZ12 153 Mal wurden sie 2011 in Unfälle **verwickelt** – der höchste Stand seit 2005.

BRZ12 er in juristische Händel um seine Werke **verwickelt** war und mit heftigen Angriffen aus

BRZ12 Großkunden des Unternehmens darin **verwickelt** sind.

BRZ12 waren drei Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** worden.

BRZ12 in Isenbüttel in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde.

BRZ12 war demnach in den Zweikampf mit Busch **verwickelt.**

BRZ12 für die Personenrettung aus in Unfälle **verwickelten** Fahrzeugen.

BRZ12 Schwarz-Gelben kämpften um jeden Ball, **verwickelten** die SSV-Kicker immer wieder in

BRZ12 Höhe des Rastplatzes Röhrse ereignet: **Verwickelt** waren laut Autobahnpolizei unter

BRZ12 in eine gefährliche Körperverletzung **verwickelt:** Damals war das Verfahren

BRZ12 vor, in den ein Traktor und ein Auto **verwickelt** waren.

BRZ12 Zwei polnische Fahrer in Unfall **verwickelt**

BRZ12 der Bundesstraße 188 in einen Unfall **verwickelt** worden.

BRZ12 andere Menschen Sie in ein Gespräch **verwickeln** wollen!

BRZ12 in die Kinder im Alter bis zu 14 Jahren **verwickelt** werden, ereignen sich auf dem

BRZ12 in Wolfsburg in einen Autounfall **verwickelt,** bei dem ein 48-Jähriger starb.

BRZ12  **Verwickelt** in den Streit sind der

BRZ12 Angeblich ein Viertel der Krankenhäuser **verwickelt** – Kassen sehen korruptes System

BRZ12 Zu einem Unfall, in den ein WVG-Bus **verwickelt** war, kam es gestern Abend gegen

BRZ12 Angehörige seien in schlimme Unfälle **verwickelt.**

BRZ12 auf, in die Familienmitglieder **verwickelt** sind und fordern Geld zur Abwehr

BRZ12 waren voriges Jahr in Unfälle **verwickelt,** 59 wurden schwer verletzt, mussten

BRZ12 tief in die organisierte Kriminalität **verwickelt“,** hieß es.

BRZ12 waren voriges Jahr in Unfälle **verwickelt,** 59 wurden schwer verletzt, mussten

BRZ12 offenbar in einer Kneipenschlägerei **verwickelt.**

BRZ12 vier Autofahrerinnen in einen Unfall **verwickelt** waren.

BRZ12 in eine Schlägerei mit einem Bekannten **verwickelt.**

BRZ12 in eine Schlägerei mit einem Bekannten **verwickelt.**

BRZ12 demnach weder direkt noch indirekt **verwickelt.**

BRZ12 schlagzeilenträchtige Silikon-Affäre **verwickelt.**

BRZ12 eine Auseinandersetzung in einer Kneipe **verwickelt** gewesen, bei der ein Mann und eine

BRZ12 er im „Torsomord-Fall“ in eine Intrige **verwickelt** war, steht ein Anwalt vor Gericht.

BRZ12 Tüten mitgebrachten Massagekissen und **verwickelten** die älteren Herrschaften in ein

BRZ12 sachdienlichen Hinweise geben oder **verwickelten** sich in Widersprüche“, hieß es.

BRZ12 am Ende der Radstrecke in einen Sturz **verwickelt** und musste im Krankenhaus verarztet

BRZ12 einen Streit mit US-Sicherheitskräften **verwickelt** – und mussten am Ende ihre

BRZ12 und versuchte, mich in ein Gespräch zu **verwickeln.**

BRZ12 Der Mann **verwickelte** sich in Widersprüche.

BRZ12 „heilige“ Buffon in einen Wettskandal **verwickelt** ist.

BRZ12 waren in den vermeintlichen Unfall **verwickelt,** drei Verletzte, zwei davon

BRZ12 Besuch war Fabian in einen Autounfall **verwickelt** – glücklicherweise ohne schlimmere

BRZ12 im Bus **verwickelte** mich eine ältere Dame ins Gespräch.

BRZ12 lange Gespräche oder häufige Rückrufe **verwickelt,** um zu verhindern, dass diese sich

BRZ12 Meter vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** und konnte in die Entscheidung nicht

BRZ12 nach rund 35 Kilometern in einen Unfall **verwickelt** und verletzte sich an Schulter,

BRZ12 und oft in persönliche Konflikte **verwickelt.**

BRZ12 reagiert und den Täter in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ12 Schwerkranken gar in eine Diskussion **verwickelt** und behindert sah, erstattete er

BRZ12 verfolgten den mutmaßlichen Täter, **verwickelten** ihn in ein Gespräch und riefen die

BRZ12 in Diskussionen um die Zufahrt **verwickelt** hatte.

BRZ12 möglich, wenn man in einen Unfall **verwickelt** ist.

BRZ12 Und Unfälle, in die Rennradler **verwickelt** sind, werden hauptsächlich von

BRZ12 Alkoholeinfluss in einen Autounfall **verwickelt** war.

BRZ12 Betreten der Wohnung in ein Gespräch **verwickelte,** gelangte ein Komplize durch die

BRZ12 Täter gibt vor, er sei in einen Unfall **verwickelt,** bei dem auch ein fremdes Kind

BRZ12 Ex-Frau in einen Sorgerechtsstreit **verwickelt.**

BRZ12 verstellt den Weg, Mitglieder **verwickeln** McAllister in eine Diskussion über

BRZ12 in die Manipulation von Patientendaten **verwickelt** war.

BRZ12 gehörenden Handy-Hersteller Motorola **verwickelt.**

BRZ12 zu prüfen, ob in illegale Handlungen **verwickelten** Transplantationszentren ihre

BRZ12 rund um ein linkes Jugendwohnprojekt **verwickelt** gewesen sein, bei denen auch Steine

BRZ12 dauernden Expedition in einen Kampf **verwickelt,** dessen Ausgang über die Zukunft

BRZ12 Mann will in eine Wirtshausschlägerei **verwickelt** worden sein, die ihm eine

BRZ12 seiner Zeit in den Watergate-Skandal **verwickelt.**

BRZ12 vor allem der in einige Sex affären **verwickelte** Ex-Währungsfonds-Chef Dominique

BRZ12 Kolleginnen sind bereits in Gespräche **verwickelt.**

BRZ12 während das Opfer in ein Gespräch **verwickelt** werde.

BRZ12 In so wenig Zweikämpfe **verwickelt** wie selten zuvor.

BRZ12 Dort war er in einen Streit **verwickelt,** der auch Blessuren bei ihm

BRZ12 ungefähr kommt, ist er in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ12 Streit über Belästigung am Arbeitsplatz **verwickelt** gewesen, berichtete der Sender CNN

BRZ12 Zum Inhalt: Woody Allen **verwickelt** seine Figuren in der Ewigen Stadt in

BRZ12 Fahrzeuge wurden in den Unfall **verwickelt** – sie wurden beim Überfahren von

BRZ12 Fahrzeuge wurden in den Unfall **verwickelt** – sie wurden beim Überfahren von

BRZ12 schlimmsten Fälle von Kindesmissbrauch **verwickelt** sein, der in den vergangenen Jahren

BRZ12 in einen spektakulären Crash zu Beginn **verwickelt** war.

BRZ12 Lewis Hamilton ebenfalls in den Crash **verwickelt** war.

BRZ12 Die Frauen **verwickelten** den Mann an seiner Haustür in der

BRZ12 Kästorf in einen Frontalzusammenstoß **verwickelt** waren, sind noch immer in ärztlicher

BRZ12 Mein Leben ist so **„verwickelt“,** dass ich mich eigentlich nur

BRZ12 sondern als Fußgänger in den Unfall **verwickelt** worden.

BRZ12 In einen Wildunfall **verwickelt** wurde am vergangenen Freitag gegen

BRZ12 kein Schulkind in einen Verkehrsunfall **verwickelt** oder verletzt worden.

BRZ12 Gegner in Schlägerei **verwickelt**

BRZ12 Der Angreifer **verwickelte** Naldo und Emanuel Pogatetz in 76

BRZ12 insgesamt waren sechs Fahrzeuge **verwickelt.**

BRZ12 turbulente Jagd auf einen Schuhdieb **verwickelt,** die mit dessen Verhaftung endete.

BRZ12 der Küche in ein belangloses Gespräch **verwickelte,** konnte der andere sich

BRZ12 Dopingskandal des spanischen Radsports **verwickelt** gewesen sein.

BRZ12 waren ein Treckerfahrer und eine Katze **verwickelt,** bei dem anderen gab es einen

BRZ12 waren ein Treckerfahrer und eine Katze **verwickelt,** bei dem anderen gab es einen

BRZ12 der 40. Runde in einen harten Zweikampf **verwickelt** hatte, um Spengler von Rang acht auf

BRZ12 alawitische Familienclans aus der Stadt **verwickelt** sein.

BRZ12 versuchen, den Gegner in Zweikämpfe zu **verwickeln** und dann den einen oder anderen

BRZ12 versuchen, den Gegner in Zweikämpfe zu **verwickeln** und dann den einen oder anderen

BRZ12 früherer Mitarbeiter des Landkreises **verwickelt** sind.

BRZ12 Drei Autos waren in Unfall **verwickelt**

BRZ12 Regierung will sich in den Bürgerkrieg **verwickeln** lassen, erst recht nicht hinter den

BRZ12 Oldtimer sind nur seltenin Unfälle **verwickelt**

BRZ12 in Verkehrsunfälle mit Personenschaden **verwickelt** sind – im Vergleich zu allen PKW im

BRZ12 mitzugehen oder sich in Gespräche **verwickeln** zu lassen.

BRZ12 soll, könne in 43 statt in 23 Fälle **verwickelt** sein, berichteten die

BRZ12 Montpellier AHB haben die **verwickelten** Karabatic-Brüder ihr Schweigen

BRZ12 seinem Fahrzeug in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

BRZ12 aus Vechelade und ein BMW **verwickelt** waren.

BRZ12 Wolfsburger **verwickelte** falschen Enkel in Gespräch

BRZ12 Senioren um ihre Ersparnisse zu **verwickeln,** indem sie sich am Telefon als

BRZ12 Rahel Frey in einen harten Zweikampf **verwickelt,** um seinem Markenkollegen Spengler

BRZ12 Gespräch über artgerechte Tierhaltung **verwickeln,** damit Sie genau wissen, wie das

BRZ12 Hierbei **verwickelte** der Unbekannte den Rentner in ein

BRZ12 Tragen von Kopfhörern in einen Unfall **verwickelt** sind, stellt DVR-Sprecher Rademacher

BRZ12 in eine Kette fingierter Verkäufe **verwickelt.**

BRZ12 die Gefahr, in einen schweren Unfall **verwickelt** zu werden, allerdings drastisch

BRZ12 Hertha-Fans inRandale **verwickelt**

BRZ12 in einen umfangreichen Ärztebetrugsfall **verwickelt** sein.

BRZ12 die Zuschauer im Congress-Park mit und **verwickelte** die Kinder in die Handlung

BRZ12 geäußert hat, wie der Nachbar, der im **verwickelten** Überbleibsel vom Protestbanner das

BRZ12 Sutton in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**

BRZ12 BBC personell und journalistisch fatal **verwickelt** ist.

BRZ12 Unfällen im Kreis seien Tiere in 1080 **verwickelt.**

BRZ12 in die Massenkarambolage bei Eisleben **verwickelt.**

BRZ12 Anschließend **verwickelte** der Gauner die Rentnerin in ein

BRZ12 dass der unschuldig in den Unfall **Verwickelte** alkoholisiert war, nicht dazu

BRZ12 Während sie die Frau in ein Gespräch **verwickelten,** entwendeten die Täter Schmuck.

BRZ12 Gefecht mit der amerikanischen Armee **verwickelt** wurde.

BRZ12 ob noch mehr Gäste in die Schlägerei **verwickelt** waren.

BRZ12 und im Prozess nicht in Widersprüche **verwickelt** hatte.

BRZ12 auf dem Leonhardsplatz in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ12 Kind plärrt, stampft mit dem Fuß auf, **verwickelt** Mama in unnütze Gespräche, sagt,

BRZ12 eine 76-Jährige in ein Gespräch **verwickelt,** sein Komplize versuchte

BRZ12 in einen kurzen, aber heftigen Kampf **verwickelt** wurde.

BRZ12 oder ist es oft in einen Unfall **verwickelt,** ist es in einer hohen Typklasse

BRZ12 rennen mir die Bude ein.“ Beide Männer **verwickelten** sich mehrfach in Widersprüche und

BRZ12 Mittäter noch in andere Einbrüche **verwickelt** waren.

BRZ12 möglichst ohne in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

BRZ12 auf der Calberlaher Hauptstraße **verwickelt** gewesen.

BRZ12 beschuldigte, in Schwarzgeldgeschäfte **verwickelt** zu sein.

BRZ12 ein Traum in Taft und Tüll – Jeannie **verwickelte** Kinder in ein Gespräch

BRZ12 Bevor es jedoch losging, **verwickelte** Jeannie die Kinder in ein Gespräch

BRZ12 Auto und ein Fahrrad fahrendes Mädchen **verwickelt** sind.

BRZ12 Landesstraße 295 in einen Wildunfall **verwickelt,** blieben dabei jedoch unverletzt.

BRZ12 um nicht in den syrischen Konflikt **verwickelt** zu werden.

BRZ12 auf dem Platz in die meisten Zweikämpfe **verwickelt** – 33-mal stürzte sich der Kanadier

BRZ12 in Wolfenbüttel 59 Kinder in Unfälle **verwickelt.**

BRZ12 Kinder, die in einen Unfall **verwickelt** waren, stieg um 15 auf 35 an.

BRZ12 von 2006 bis 2010 selten in Unfälle **verwickelt** gewesen.

BRZ12 das nebenher lief, in einen Unfall **verwickelt** wurden.

BRZ12 waren als Radfahrer in einem Unfall **verwickelt,** 249 als Insassen in einem Fahrzeug.

BRZ12 Immer wieder **verwickelte** er sich in Widersprüche.

BRZ12 von dem Unbekannten in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ12 Allianz um Himmels willen nicht **verwickelt** werden.

BRZ12 ob Schnellecke in die Stadtwerke-Affäre **verwickelt** war.

BRZ13 ist wie in diesen unglaublichen Skandal **verwickelt** und welche Rolle spielt die

BRZ13 Wagen zu ermitteln, der in den Unfall **verwickelt** war.

BRZ13 Dachdecker zu sein und **verwickelte** sie in ein Gespräch.

BRZ13 in der Geschichte der Niederlande **verwickelt.**

BRZ13 geringeres Risiko, in einen Flugunfall **verwickelt** zu sein“, schreibt das Magazin.

BRZ13 Mann von zwei Tätern in eine Rangelei **verwickelt** und bestohlen worden.

BRZ13 Der jüngst in einen Wettskandal **verwickelte** ehemalige Welthandballer Nikola

BRZ13 cool und so gut wie nie in Unfälle **verwickelt.**

BRZ13 in kriminelle Prostitutionsfälle **verwickelt** sein, haben sich nicht bestätigt.

BRZ13 Männer zwischen 22 und 25 Jahren **verwickelt.**

BRZ13 Jugendliche hätten sie in ein Gespräch **verwickelt,** als einer der beiden die Tasche aus

BRZ13 in einen Verkehrsunfall in Peine **verwickelt.**

BRZ13 um den Verbleib im Schulzentrum **verwickelt.**

BRZ13 soll außerdem in den Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein.

BRZ13 soll außerdem in den Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein.

BRZ13 die am häufigsten in Unfälle **verwickelt** sind.

BRZ13 hatte, öffnete ein Unbekannter die Tür, **verwickelte** den Mann in ein Gespräch und riss

BRZ13 um ihrem angeblich in einen Unfall **verwickelten** Enkel aus der Klemme zu helfen.

BRZ13 vor, der Angehörige sei in einen Unfall **verwickelt,** bei dem auch ein fremdes Kind

BRZ13 der angeblich in einen Unfall **verwickelt** ist, nur mit Bargeld aus

BRZ13 die unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wurden, immer wieder: Können sie mit

BRZ13 alten PKW unverschuldet in einen Unfall **verwickelt,** so hat die

BRZ13 ein Sohn oder ein Neffe des Opfers **verwickelt** gewesen sei.

BRZ13 Klosters Corvey sind ebenfalls darin **verwickelt.**

BRZ13 Mann von zwei Männern in eine Rangelei **verwickelt** und bestohlen.

BRZ13 2001 in einen folgenschweren Unfall **verwickelt.**

BRZ13 statistisch gesehen häufiger in Unfälle **verwickelt** sind, kostet eine KFZ-Versicherung

BRZ13 in keine kriminellen Machenschaften **verwickelt** zu sein oder Schulden zu haben.

BRZ13 möchten in diesen Streit aber nicht **verwickelt** werden.“

BRZ13 Typen ME 109 und FW 190 in Luftkämpfe **verwickelt.**

BRZ13 sprach ihn ein Unbekannter an und **verwickelte** ihn in ein Gespräch.

BRZ13 in keine kriminellen Machenschaften **verwickelt** zu sein oder Schulden zu haben.

BRZ13 sei im Ausland in einen Unfall **verwickelt.**

BRZ13 Die Täter **verwickelten** die Postangestellte in Gespräche.

BRZ13 Die Täter **verwickelten** die Postangestellte abwechselnd in

BRZ13 Königs soll in eine Finanzaffäre **verwickelt** sein.

BRZ13 Aufsicht in ein belangloses Gespräch **verwickelt** und sich auffällig umgesehen.

BRZ13 Schlüsse ziehen, sich in Widersprüche **verwickeln,** neuere Erkenntnisse des Faches

BRZ13 Aufsicht in ein belangloses Gespräch **verwickelt** und sich umgesehen.

BRZ13 relativ gering, in einen solchen Unfall **verwickelt** zu werden.

BRZ13 Die **verwickelte** Geschichte um einen Polterabend, an

BRZ13 Jahr aber in weit weniger Fälle **verwickelt** als in den Jahren zuvor – die

BRZ13 Der sei in einen Unfall **verwickelt** gewesen und benötige dringend 10 000

BRZ13 mit dem Einrichten neuer Wohnungen **verwickelt.**

BRZ13 ein mit 50 Kindern besetzter Schulbus **verwickelt** war.

BRZ13 des Angeklagten und dessen Exfrau **verwickelt** waren.

BRZ13 Partie eine ungewöhnliche Eröffnung, **verwickelte** seinen Gegner dermaßen, dass dieser

BRZ13 insgesamt zwölf Wagen in den Crash **verwickelt** - bei einem Tempo von

BRZ13 habe der Unbekannte sie in ein Gespräch **verwickelt** und unter der Spüle angeschaut,

BRZ13 dem Wagen stammen, der in den Unfall **verwickelt** war.

BRZ13 Streit um Rassismus unter Genossen **verwickelt.**

BRZ13 in einen der jüngsten Kurienskandale **verwickelt,** weder Vatileaks noch die

BRZ13 Strauss-Kahn ist in mehrere Sex-Affären **verwickelten.Archivfoto:** /dpa

BRZ13 ist bislang in den Eier-Skandal **verwickelt.“** Das Ausmaß des Skandals habe ihn

BRZ13 wurden von zwei Männern in ein Gespräch **verwickelt** und aus dem Lagerbereich

BRZ13 bis 24 Jahre) waren seltener in Unfälle **verwickelt,** insgesamt 1624 Mal.

BRZ13 übersehen und werden so in Unfälle **verwickelt:** 2012 hatten elf Kinder einen

BRZ13 gab es 158 Unfälle, in denen Radfahrer **verwickelt** waren (2011: 153), von denen 15

BRZ13 Ein Unfall, in den ein Radfahrer **verwickelt** ist, ereignet sich zwischen

BRZ13 Spiele in der Türkei und in Österreich **verwickelt** war.

BRZ13 dass Unfälle, in die Menschen ab 70 **verwickelt** sind, zum überwiegenden Teil auch

BRZ13 Unfall waren drei Lastwagen und Auto **verwickelt.**

BRZ13 Region Zehn LKW waren in die Unfälle **verwickelt.**

BRZ13 sieben Lastwagen waren in den Unfall **verwickelt.**

BRZ13 Sieben LKW waren **verwickelt,** sechs Menschen wurden verletzt,

BRZ13 in viele große historische Ereignisse **verwickelt** war.

BRZ13 weder in den Auf- oder Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ13 war 2005 in einen Motorrad-Unfall **verwickelt** und lag elf Tage im Koma.

BRZ13 Betrunkener in Unfall auf Parkplatz **verwickelt**

BRZ13 in Affären um Schmiergelder **verwickelt** zu sein, die das Unternehmen an

BRZ13 mit ihrem Motorrad in einen Unfall **verwickelt,** der sie schwer verletzte.

BRZ13 glamouröse Frau (Catherine Zeta-Jones) **verwickelt** sind.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 „Sie haben uns gekonnt in Zweikämpfe **verwickelt.“** Nach der Pause baute Vahdet

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 die Moral seiner in den Abstiegskampf **verwickelten** Mannschaft wichtig gewesen.

BRZ13 die Angestellte in ein Verkaufsgespräch **verwickelte,** gelang seinem Komplizen unbemerkt

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 wurde ich wieder in einen Fahrradkrimi **verwickelt.**

BRZ13 später wieder in einen Fahrradkrimi **verwickelt.“**

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 in einen Millionen-Steuergeldbetrug **verwickelt** sein soll.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 Zu viele Ballverluste, unnötiges **Verwickeln** in Zweikämpfe – „das hat mir nicht

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 Wie es sich anfühlt, in Unfälle **verwickelt** zu sein, konnten Besucher der

BRZ13 mehreren Gegenspielern in Zweikämpfe **verwickelt.**

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 Er gibt vor, er sei in einen Unfall **verwickelt,** bei dem auch ein fremdes Kind

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 in einen überflüssigen Zweikampf **verwickeln** und verlor den Ball an Genoveva

BRZ13 in einen überflüssigen Zweikampf **verwickeln** und verlor den Ball an Genoveva

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird.

BRZ13 Wir dürfen uns nicht **verwickeln** lassen in Unrecht und

BRZ13 wurde er unverschuldet in Unfälle **verwickelt.**

BRZ13 auch in einen Dreifachmord **verwickelt** gewesen sein.

BRZ13 somit weiter in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BRZ13 dem Weg zum Krankenhaus in ein Gespräch **verwickelt.**

BRZ13 Der Angeklagte **verwickelte** sich in der Verhandlung in

BRZ13 und ein zwielichtiger Geheimbund **verwickelt** sind.

BRZ13 waren im vergangenen Jahr Radfahrer **verwickelt.**

BRZ13 „Olaf“. Die Brüsseler Prüfer nehmen das **verwickelte** Finanzkonstrukt des umstrittenen

BRZ13 in der Stadt Menag in einen Häuserkampf **verwickelt** ist.

BRZ13 die Deutsche Bank in die Affäre **verwickelt** war.

BRZ13  **Verwickelt** waren drei Fahrzeuge.

BRZ13 Spieltag noch einige Mannschaften **verwickelt.**

BRZ13 in kämpferische Auseinandersetzungen **verwickelt.**

BRZ13 wurde immer wieder in Kampfhandlungen **verwickelt.**

BRZ13 wurde immer wieder in Kampfhandlungen **verwickelt.**

BRZ13 Rollenporträts zum Verständnis der **verwickelten** Handlungsstränge.

BRZ13 nach Polizeiangaben in die Küche und **verwickelten** sie in eine Gespräch.

BVZ07 passiert: Er wurde in einen Unfall **verwickelt!**

BVZ07 achtjährigen Buben in ein Gespräch **verwickelt** und dann onaniert hat.

BVZ07 der Schule in den Hort in ein Gespräch **verwickelt** und vor ihm onaniert.

BVZ07 Auf dem Parkplatz **verwickelte** er das Kind in ein Gespräch.

BVZ07 Buben zuerst in ein Gespräch **verwickelt** und dann vor ihm onaniert hat.

BVZ07 in Drogendelikte **verwickelt**

BVZ07 Der 18-Jährige **verwickelte** das Volksschulkind in ein Gespräch

BVZ07 Volksschule in den Hort in ein Gespräch **verwickelt** und dann auf einem Parkplatz vor ihm

BVZ07 Studentin Susanne Kogler **verwickelte** den Politiker am Ende noch in ein

BVZ07 und die zweite, nicht in den Vorfall **verwickelte** Tochter des Bulgaren als Zeugen

BVZ07 und die zweite, nicht in den Vorfall **verwickelte,** Tochter des Bulgaren befragt.

BVZ07 in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**

BVZ07 in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**

BVZ07 Verkahrsteilnehmer in diesen Unfall **verwickelt.**

BVZ07 Verkehrsteilnehmer in diesen Unfall **verwickelt.**

BVZ07 dieser auch noch in einen Autounfall **verwickelt** wurde.

BVZ07 Während dessen **verwickelten** sie die Kassiererin in ein

BVZ07 in derartige Fälle häufig Jugendliche **verwickelt.**

BVZ07 Englisch anreden und in ein Gespräch **verwickeln.**

BVZ07 Burschen waren in einen Unfall **verwickelt.**

BVZ07 Arbeitsprozess, in den seine Gattin **verwickelt** war.

BVZ07 Autofahrern, die in einen Wildunfall **verwickelt** werden, zukünftig zu helfen, ist

BVZ07 gab zwar zu, in die Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein.

BVZ07 in den verschiedenen Entscheidungen **verwickelt.**

BVZ07 noch in den unmittelbaren Abstiegskampf **verwickelt** werden.

BVZ07 die alle in die Doping-Affäre von Turin **verwickelt** waren – für Olympische Spiele

BVZ07 Anfahrt zu der Partie in einen Unfall **verwickelt** war.

BVZ07 Thomas Reeh in einen Autounfall **verwickelt.**

BVZ07 Minuten später **verwickelt** sie der Mann in ein Kreditgespräch.

BVZ07 Dass die Zuschauer einmal in Raufereien **verwickelt** sind, passiert doch schon einige

BVZ07 trickreich in ein verwirrendes Gespräch **verwickelt** und schon gingen die Täter mit

BVZ07 die anwesenden Jäger in ein Gespräch zu **verwickeln,** um so Auskunft über die ungewohnte

BVZ07 Supper ganz tief in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

BVZ07 Personen sollen in die Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

BVZ07 Bei der Polizei **verwickelte** er sich in Widersprüche.

BVZ07 Daher sind wir in den Abstiegskampf **verwickelt,** das ist ein Faktum.

BVZ08 Meteorologen auf einer Theaterbühne **verwickelt** wurden.

BVZ08 er kurz nach dem Start in einem Sturz **verwickelt** und konnte sich leider nicht für die

BVZ08 dass der 26-Jährige in eine Rauferei **verwickelt** war.

BVZ08 zu haben und danach in eine Rauferei **verwickelt** gewesen zu sein.

BVZ08 Meteorologen auf einer Theaterbühne **verwickelt** wurden.

BVZ08 Roth wurde in einem Verkehrsunfall **verwickelt.**

BVZ08 16-jährige sind viel öfter in Unfälle **verwickelt",** erklärt Christian Kräutler vom

BVZ08 auch in eine Reihe anderer Diebstähle **verwickelt.**

BVZ08 in kriegerische Auseinandersetzungen **verwickelt,** zerstört und wieder aufgebaut oder

BVZ08 Anstalten, sich in eine Rauferei zu **verwickeln.**

BVZ08 Zusammenstoß, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

BVZ08 freuen sich darüber, ins Gespräch **verwickelt** zu werden.

BVZ08 Freund war in die Auseinandersetzung **verwickelt,** die Ordner brachten ihn hinaus und

BVZ08 der Aussagen des Künstlers **verwickeln.**

BVZ08 Nova Rock in einen ähnlichen Unfall **verwickelt** – damals wurde er von einem Quad

BVZ08 Nova Rock in einen ähnlichen Unfall **verwickelt** – damals wurde er von einem Quad

BVZ08 heuer wieder tief in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ08 Sie waren in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**

BVZ08 dass sie sich in ein Offensivspektakel **verwickeln** lassen."

BVZ08 dass sie sich in ein Offensivspektakel **verwickeln** lassen."

BVZ08 wären wir nie in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen", lobte Heinz Hackstock,

BVZ08 wären wir nie in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen", lobte Heinz Hackstock,

BVZ08 sechs Mannschaften in den Abstiegskampf **verwickelt** sein.

BVZ08 wurden in den Unfall nicht **verwickelt.**

BVZ08 wurden in den Unfall nicht **verwickelt.**

BVZ08 tatsächlich in einen Erbschaftsprozess **verwickelt** ist.

BVZ08 Ziel, nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu sein, scheint realisierbar, auch

BVZ08 vor Gericht, der in den Betrugsfall **verwickelt** sein soll.

BVZ08 eine zwei Euro-Münze in der Hand und **verwickelte** die hilfsbereiten Senioren in ein

BVZ08 es so oft Roma, die in Schlägereien **verwickelt** sind?

BVZ08 in einen Streit mit der Gemeinde **verwickelt** ist.

BVZ09 Sie waren in einen Tumult **verwickelt,** dabei soll auch ins Lokal uriniert

BVZ09 haben zu müssen, in einen Massensturz **verwickelt** zu werden.

BVZ09 Muttersprache in eine Diskussion zu **verwickeln.**

BVZ09 sein, um nicht komplett in den Abstieg **verwickelt** zu werden.

BVZ09 bleibt Schlaining im Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ09 Autos waren auf der B63 in einen Unfall **verwickelt.**

BVZ09 Verkehrsunfall, in den sieben Fahrzeuge **verwickelt** waren, kam es vergangenen Donnerstag

BVZ09 zum Molenberg in einen Massensturz **verwickelt.**

BVZ09 in einen Massensturz **verwickelt,** schlug sich zwei Zähne aus und zog

BVZ09 Autos waren auf der B63 in einen Unfall **verwickelt.**

BVZ09 Verkehrsunfall, in den sieben Fahrzeuge **verwickelt** waren, kam es vergangenen Donnerstag

BVZ09 in strafrechtliche Delikte **verwickelt** ist oder war.

BVZ09 "Zuerst **verwickelten** sie den Burschen in eine verbale

BVZ09 Während der Vernehmungen **verwickelten** sich die Festgenommenen jedoch in

BVZ09 wird wohl in den Abstiegskampf **verwickelt** sein.

BVZ09 gegen die im Abstiegskampf **verwickelten** Steinbrunner antraten, war

BVZ09 waren Sie in einen Massensturz **verwickelt.**

BVZ09 In den Eklat **verwickelt** sind drei nicht unbekannte

BVZ09 zugetan und häufig in Streitereien **verwickelt.**

BVZ09 in einen heftigen Nachbarschaftsstreit **verwickelt** gewesen sein.

BVZ09 rund 30 Fahrern in einen Massensturz **verwickelt** und zog sich dabei wieder

BVZ09 rund 30 Fahrern in einen Massensturz **verwickelt** und zog sich dabei wieder

BVZ09 in eine Schlägerei mit Körperverletzung **verwickelt** gewesen, haben.

BVZ09 Fahrrad unterwegs war, in einen Unfall **verwickelt** und schwer verletzt.

BVZ09 Vorfall mit einer Körperverletzung **verwickelt** gewesen, bedarf es einer

BVZ09 als mein Sohn in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde und in Folge

BVZ09 verursacht durch Zug oder Bus, **verwickelt** zu werden.

BVZ09 im Mittelfeld ohne im Abstiegskampf **verwickelt** zu sein.

BVZ09 Einer der beiden Männer **verwickelte** den Juwelier in ein Gespräch.

BVZ09 Du bist in die gleichen Dinge **verwickelt."**

BVZ09 Fahrzeuge waren in den fiktiven Unfall **verwickelt,** mehrere Personen eingeklemmt.

BVZ09 Wenn unsere Gegner bereits früh darin **verwickelt** werden, kommt die Verteidigung

BVZ09 geben wird, der in solch einer Causa **verwickelt** ist, da ich jeden Einzelnen seit

BVZ09 dass sie noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

BVZ09 Personen, die in Firmenkonkurse **verwickelt** sind.

BVZ10 Die Brieflos-Diebin **verwickelte** die Trafikantin in ein Gespräch.

BVZ10 Die Trafikanten wurden in ein Gespräch **verwickelt,** meistens, dass die Bankomatkarte

BVZ10 die Verbindung mit in den BUWOG-Skandal **verwickelten** Peter Hochegger.

BVZ10 haben sich **verwickelt**

BVZ10 nur gering geöffnet und ineinander **verwickelt.**

BVZ10 nur gering geöffnet und ineinander **verwickelt.**

BVZ10 ist die halbe Liga in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ10 im Frühjahr wieder in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ10 Neun Vereine sind in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ10 er sei von dem in den BUWOG-Skandal **verwickelten** Peter Hochegger zum Grand Prix

BVZ10 Bei der Befragung **verwickelte** sich der Hausbesitzer in

BVZ10 Bei der Befragung **verwickelte** sich der Hausbesitzer in

BVZ10 Bei der Befragung **verwickelte** sich der Hausbesitzer in

BVZ10 „Bei den Einvernahmen **verwickelte** er sich immer wieder in

BVZ10 Darin **verwickelt:** eine tiefgefrorene Katze und ein

BVZ10 Frühjahr in den Kampf um den Abstieg **verwickelt** sein.“

BVZ10 Mehrere Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**

BVZ10 Er wurde in eine Schlägerei **verwickelt** und dabei verletzt.

BVZ10 Mehrere Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** bei dem eine Person eingeklemmt

BVZ10 Mehrere Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**

BVZ10 man im Frühjahr in den Abstiegskampf **verwickelt,** aber Janos Mayer und Co. bombten

BVZ10 bis zum Schluss in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ10 ein Rad waren in Zusammenstöße mit Pkws **verwickelt.**

BVZ10 Woche, bei denen zweirädrige Fahrzeuge **verwickelt** waren.

BVZ10 Nicht in ein Gespräch **verwickeln** lassen.

BVZ10 in den Ex-Skirennläufer Armin Assinger **verwickelt** war.

BVZ10 wieder in Zwischenfälle mit Autofahrern **verwickelt.**

BVZ10 wieder in Zwischenfälle mit Autofahrern **verwickelt.**

BVZ10 Zu diesem Zweck **verwickelte** ein Täter die Opfer mit einer groß

BVZ10 dass eine Amtsperson in den Vorfall **verwickelt** ist, wurde der Fall der

BVZ10 einen Unfall im Neutaler Kreisverkehr **verwickelt.**

BVZ10 einen Unfall im Neutaler Kreisverkehr **verwickelt.**

BVZ10 sind zurzeit in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ10 Vorjahr lange Zeit in den Abstiegskampf **verwickelt** war, sollte sich die Mannschaft, der

BVZ10 schneeglatte Burgenlandschnellstraße **verwickelt.**

BVZ10 Taxler wurde in „Ehe“-Streit **verwickelt** und kassierte anschließend Tritte

BVZ10 und noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, hatten die

BVZ11 bei Hornstein in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

BVZ11 aus dem Bezirk in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ11 der Bund und das Verkehrsministerium **verwickelt** sind“, kritisierte Umweltsprecherin

BVZ11 in einen Verkehrsunfall mit einem Zug **verwickelt** war.

BVZ11 dass sein Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wurde.

BVZ11 Sie **verwickelt** sich nicht in die Hypochondrie

BVZ11 Rennens war sie in einen Massensturz **verwickelt.**

BVZ11 Gästen, ließ sich in kurze Gespräche **verwickeln** und fotografieren.

BVZ12 noch sechs Vereine in den Titelkampf **verwickelt.**

BVZ12 zu einem Sturz, in den auch der Oggauer **verwickelt** war.

BVZ12 zu einem Sturz, in den auch der Oggauer **verwickelt** war.

BVZ12 in einem Bordell in Wörterberg **verwickelt.**

BVZ12 ob sie nicht in Handgreiflichkeiten **verwickelt** werden.“ SPÖ-Vizebürgermeisterin

BVZ12 Zwei Pkw waren in einen Auffahrunfall **verwickelt,** verletzt wurde dabei zum Glück

BVZ12 eine erbrechtliche Auseinandersetzung **verwickelt** sein und will seine Ansprüche

BVZ12 Whisky-Gelage in eine wilde Schlägerei **verwickelt.**

BVZ12 Start wurde Janits in eine Kollision **verwickelt,** bei der seine Hinterachse brach.

BVZ12 einen Verkehrsunfall in Deutschkreutz **verwickelt.**

BVZ12 Woche in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

BVZ12 einen Verkehrsunfall in Deutschkreutz **verwickelt.**

BVZ12 einen Verkehrsunfall in Deutschkreutz **verwickelt.**

BVZ12 Zweimal war ein Arbeiter in Raufereien **verwickelt,** auch zwei Kontrahenten wurden

BVZ12 uns vor dem Festzelt in eine Rauferei **verwickelt** war.

BVZ12 in ein Gespräch mit seinem Freund **verwickelt** war.

BVZ12 in ein Gespräch mit seinem Freund **verwickelt** war.

BVZ12 Auch ihre Mutter soll in den Konflikt **verwickelt** gewesen sein.

BVZ12 jedoch in einen Massensturz **verwickelt** und büßte so in der ersten

BVZ12 er sie auf eine falsche Fährte oder er **verwickelte** sie in eine länger andauernde

BVZ12 die in keinen Korruptionsskandal **verwickelt** ist.

BVZ12 Nazis in Österreich in einen Mordfall **verwickelt.**

BVZ12 noch ein dritter Schüler in den Vorfall **verwickelt** gewesen sein.

BVZ12 ist in die Einbruchsdiebstähle **verwickelt.**

BVZ13 Pech wird man noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ13 in den Auf- noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

BVZ13 Geschichte des unschuldig in einen Mord **verwickelten** Richard Hannay erzählt, der

BVZ13 Die mysteriöse Annabella Schmidt **verwickelt** Hannay in eine aberwitzige

BVZ13 Geschichte des unschuldig in einen Mord **verwickelten** Richard Hannay erzählt, der

BVZ13 gestand auch, in einen Testamentsstreit **verwickelt** gewesen zu sein.

BVZ13 alt, sollen ebenfalls in den Raufhandel **verwickelt** gewesen sein.

BVZ13 mit 200 oder 500 Euro-Scheinen, **verwickeln** die Verkäufer in ein Gespräch, das

BVZ13 einem 200-Euro- bzw. 500-Euroschein und **verwickeln** den Kassier bei der Rückgabe des

BVZ13 beziehungsweise 500-Euroschein und **verwickeln** den Kassier bei der Rückgabe des

BVZ13 Mal war sie früh im Rennen in Stürze **verwickelt.**

BVZ13 die ebenfalls in den Abstiegsstrudel **verwickelt** sind, machen ihre Hausaufgaben und

BVZ13 die ebenfalls in den Abstiegsstrudel **verwickelt** sind, machen ihre Hausaufgaben und

BVZ13 die ebenfalls in den Abstiegsstrudel **verwickelt** sind, machen ihre Hausaufgaben und

BVZ13 oder eine Affäre, in die die FPÖ nicht **verwickelt** gewesen wäre.

BVZ13 zehn Kinder in einen Wegunfall **verwickelt** – also jedes Schulmonat ein Kind.

BVZ13 von Fahranfängern in einen Unfall **verwickelt** zu werden ist überproportional hoch.

BVZ13 ist und auch in einige ähnliche Fälle **verwickelt** gewesen sein soll.

BVZ13 Personen waren nicht in den Unfall **verwickelt.**

BVZ13 war in die meisten Zweikämpfe (22) **verwickelt,** kam allerdings nur einmal zum

BVZ13 Jubiläumssaison in den Abstiegskampf **verwickelt** waren, kamen erfolgreich aus den

BVZ13 und „zufällig“ in die Rauferei **verwickelt** worden sein.

BVZ13 Sie habe sich in Widersprüche **verwickelt** und offen zugegeben, in ihren

BVZ13 hatte die Besitzer in ein Gespräch **verwickelt** und ein anderer die Beifahrertür

BVZ13 Straße nachlaufen und in einen Unfall **verwickelt** werden.

BVZ13 mit frischem Sturm in ein Gespräch zu **verwickeln.**

BVZ13 bereits vor dem Lokal in ein Gespräch **verwickelt.**

BVZ13 nicht nur die in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams, sondern auch die Klubs in

BVZ13 bereits bekannte Tiroler Firma Ortner **verwickelt** sein.

BVZ13 Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** wobei einer der Lenker mit leichten

BVZ13 viele Mannschaften in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ13 der Vorwoche in eine Diskussion darüber **verwickelt,** ob es richtig sei, einem Schüler

BVZ13 für viele Unfälle, in die Kinder **verwickelt** sind.“

BVZ14 Neusiedler Familie in Unfall **verwickelt**

BVZ14 „Einer **verwickelte** die Frau in ein Gespräch, sein

BVZ14 die Machenschaften von Rudolf Simandl **verwickelt** gewesen sein.

BVZ14 Deutsch sprach und sie in ein Gespräch **verwickelte.**

BVZ14 wurden zwei weitere Autos in den Unfall **verwickelt“,** so Gerhard Sutrich von der

BVZ14 den Stefan Winkler und Jürgen Hartmann **verwickelt** sind – beim Faschingsumzug.

BVZ14 wurden zwei weitere Autos in den Unfall **verwickelt“,** so Gerhard Sutrich von der

BVZ14 Als der Banker sich in Widersprüche **verwickelte,** fanden die Ermittler immer mehr

BVZ14 Als der Banker sich in Widersprüche **verwickelte,** fanden die Ermittler immer mehr

BVZ14 Lackner in Györ in einen Autounfall **verwickelt** war.

BVZ14 fünf Teams alle in den Abstiegskampf **verwickelt.**

BVZ14 Ermittlungen und weiterer Vernehmungen **verwickelte** er sich in Widersprüche und es

BVZ14 sekundär, da er in einem Massensturz **verwickelt** war.

BVZ14 und ihre drei Kinder waren in Unfall **verwickelt.**

BVZ14 hatten zugegeben, in den Raubüberfall **verwickelt** gewesen zu sein.

BVZ14 Bezirk, angehalten und in ein Gespräch **verwickelt.**

BVZ14 sich mit netten Menschen in Gespräche **verwickeln** zu lassen.

BVZ14 vergangene Woche in mehrere Unfällen **verwickelt.**

BVZ14 Beide waren in einem Raufhandel **verwickelt.**

BVZ14 Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**

BVZ14 Er war in einen Autounfall **verwickelt.**

BVZ14 Butrint Vishaj war in einen Autounfall **verwickelt.**

BVZ14 Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**

BVZ14 Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**

BVZ14 Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**

BVZ14 Wochen unschuldig in einen Autounfall **verwickelt** war und gegen Marz zum Zuschauen

BVZ14 wo es in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war.

BVZ14 der Bewag könnte in Malversationen **verwickelt** sein.

BVZ14 über 570.000 Euro Altlasten **verwickelt** (auch wenn der Spielbetrieb

BVZ14 Saison noch voll im Abstiegskampf **verwickelt** war, ist das eine tolle Steigerung.

BVZ14 bereits in eine Auseinandersetzung **verwickelt** gewesen, bei der er selbst verletzt

BVZ14 saß, von einem Mann in ein Gespräch **verwickelt.**

BZK der Kuomintang-Garnison in heftige Kämpfe **verwickelt.**

BZK sah er sich wegen der in den Skandal **verwickelten** prominenten Persönlichkeiten

BZK Diers, Drogan und Fischer in einen Sturz **verwickelt.**

BZK bis zuletzt in interne Machtkämpfe **verwickelt,** mußte die Sieben-Tage-Regierung

BZK sie glaubten, selbst in ein Verfahren **verwickelt** zu werden, oder Repressalien ihrer

BZK ihn die Franzosen in einen ihrer Prozesse **verwickelt,** bei dem er freigesprochen worden

BZK mit ihren Tarifpartnern **verwickelt** sind, zu einer Besprechung nach Bonn

BZK oder indirekt in den Montesi-Skandal **verwickelt.**

BZK zurück, mit überreichem Schmuck und **verwickelten** Frisuren, die plötzlich, wenn es

BZK in einen heftigen Krieg der Stile **verwickelt.**

BZK in Zusammenstöße mit etwa 800 Polizisten **verwickelt.**

BZK daß bei Unfällen, in die diese Fahrzeuge **verwickelt** wurden, mindestens 50 Prozent

BZK Acedo, den Zivilgouverneur von Barcelona, **verwickelt** ist.

BZK hat sich schon in viele Widersprüche **verwickelt.**

BZK in einen Widerspruch zu sich selbst **verwickelt.**

BZK wenn er keine schnelle Lösung einer **verwickelten** Situation erkennen könne; so

BZK gewissen Nuancen, auf die in das Drama **verwickelten** Staatsmänner verteilt.

BZK Düsseldorfer in eine spannende Situation **verwickelt.**

BZK nicht bedienen, sondern in den Prozeß **verwickeln,** dessen Resultat er ist.

BZK er sei in Kriegsverbrechen in Polen **verwickelt** gewesen.

BZK Präsident nicht in den Watergate-Skandal **verwickelt** sei.

BZK Land, das direkt in den Nahost-Konflikt **verwickelt** ist.

C93 als die mit dem Fernsehen, denn es **verwickelt** die Konsumenten direkt ins

C94 Die Welt ist **verwickelt** und voller Facetten; sie verfügt

C94 ist übrigens auch Bell South **verwickelt,** die dem Home-Shopping-Anbieter QVC

C95 hingegen schwer: Die Logik ist ihnen zu **verwickelt,** und die Struktur der Daten zu weit

C95 dennoch, Billy in ein kurzes Gespräch zu **verwickeln.**

C95 können angeklickt und in einen "Plausch" **verwickelt** werden.

C96 bei Word 6.0 für DOS, das so lange **verwickelt** wurde, bis der Anbieter von selbst

C96 werden nach und nach in Preiskämpfe **verwickelt,** so daß ihre börsenmäßigen

C96 Sie basieren auf **verwickelten** biochemischen Prozessen, wie sie

C97 läuft Gefahr, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden oder einen Stein an den

C97 ist in Patentrechtsstreitigkeiten **verwickelt.**

C98 den Verdacht geraten, in Insidergeschäfte **verwickelt** zu sein.

C98 waren monatelang in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt,** weil Nomaï mit den sogenannten

C98 mit der sie in einen Patentrechtsstreit **verwickelt** ist, technische Informationen über

FOC00 Rauschgifthandel und Autoschiebereien **verwickelt** gewesen sein.

FOC00 Der gelernte Buchhändler ist offenbar **verwickelt** in ein tödliches Komplott, dem vor

FOC00 Vielleicht ist die Polizei selber **verwickelt",** mutmaßt Budo Babovic, Ex-Vizechef

FOC00 in den führende Bundestagsabgeordnete **verwickelt** sind.

FOC00 den in den CDU-Schwarzgeld-Skandal **verwickelten** Weyrauch in die Schweiz geschickt

FOC00 die in das dubiose Millionengeschäft **verwickelt** sein sollen, kennen sich aus

FOC00 jedoch emotional sehr in die Geschichte **verwickelt** . . .

FOC00 und Alliierte in einen Konflikt **verwickelt** sind.

FOC00 Verdacht, sie sei in die Leuna-Affäre **verwickelt** (FOCUS 26/99).

FOC00 reichlich in überprüfbare Widersprüche **verwickelt.**

FOC00 in einen spektakulären Bilderraub **verwickelt** wird und eine alte Geschichte neu

FOC00 Der ebenfalls in den Deal **verwickelte** VEBA-Manager Dieter Dieckmann nahm

FOC00 rücken, der in dubiose Geldgeschäfte **verwickelt** war und sich als Bauminister in den

FOC00 jedoch in einen genetischen Unfall **verwickelt,** der sich besonders häufig bei

FOC00 auf irgendeine Weise in den Konflikt **verwickelt** ist.

FOC00 wird, ist jeder in den Konflikt **verwickelt.**

FOC00 werden in einen echten Sternenkrieg **verwickelt.**

FOC00 die Nottaufe, weil sich die Nabelschnur **verwickelt** hatte.

FOC00 Der in die CDU-Schwarzgeldaffäre **verwickelte** Kiep hört "aus Altersgründen" auf

FOC00 Deutschland ja nie mehr in einen Krieg **verwickelt** werden kann.

FOC00 Deutschland ja nie mehr in einen Krieg **verwickelt** werden kann.

FOC00 Ich war noch nie in einen Skandal **verwickelt.**

FOC00 dass der Geheimdienst irgendwie darin **verwickelt** war ...

FOC00 Projekte mit Menschenrechtsverletzungen **verwickelt** waren, sondern diese vielfach auch

FOC00 intellektuellerem Stoff gemacht - und **verwickelte** mich in eine tief schürfende

FOC00 er in einen verdammt gefährlichen Coup **verwickelt** wird.

FOC00 NPD-Funktionäre in die Gewaltaktionen **verwickelt?**

FOC00 in Drogenhandel und Waffenschieberei **verwickelt.**

FOC00 Er **verwickelte** das Muttersöhnchen in ein Gespräch

FOC00 War Jewell doch in den Anschlag **verwickelt?**

FOC00 Mia Farrow in eine sinnliche Affäre zu **verwickeln,** lassen auch bei Paul Zweifel an der

FOC00 - nicht, dass Präsident Chirac darin **verwickelt** ist", gab Strauss-Kahn zu Protokoll.

FOC00 sie sei nicht in das Drogengeschäft **verwickelt.**

FOC00 Wypjatsch und Alexej Rosanow aus und **verwickelte** sie in einen Unfall.

FOC00 der Roten Armee Fraktion (RAF) **verwickelt,** wenn auch längst nicht so tief wie

FOC00 Vorbereitung spektakulärer Straftaten **verwickelt.**

FOC00 war in Waffenschiebereien mit dem Irak **verwickelt,** und der gebürtige Ghanaer Anthony

FOC00 der iranstämmige Filmkunst-Exzentriker **verwickelte** sich in einen Finanzierungsskandal,

FOC00 die auch CDU-Innenminister Klaus Meiser **verwickelt** ist, vor Schadenfreude.

FOC00 Stelle anzukommen, sondern auf einem **verwickelten** haushaltstechnischen Wege vom

FOC00 Verfahren, in die eigene Parteifreunde **verwickelt** waren, fehlte ihnen offenbar der

FOC00 sei in eine Korruptionsaffäre **verwickelt.**

FOC00 der bis ins Jahr 1991 zurückreicht, **verwickelt.**

FOC01 oder den in eine Korruptionsaffäre **verwickelten** Polizisten in Oliver Hirschbiegels

FOC01 Jahre in die Aachener Spielbankenaffäre **verwickelt.**

FOC01 DU-Geschosse ab oder waren in Unfälle **verwickelt,** bei denen DU-Munition in Brand

FOC01 Heimatland in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** ist.

FOC01 französischen Ölkonzern Elf Aquitaine **verwickelt** sein.

FOC01 des Tötens und der Moral des Kampfes **verwickelt** uns Annaud also; ein Spiel, in dem

FOC01 dem Times Square, in eine Schießerei **verwickelt,** bei der drei Verletzte zu Boden

FOC01 ab, dass sie nicht in Begnadigungen **verwickelt** war.

FOC01 Rheinland-Pfalz lange in Flügelkämpfe **verwickelte** Ökopartei zwar überspringen.

FOC01 ich einen Streifenwagen los und **verwickelte** den Mann in ein Gespräch."

FOC01 die nur in relativ leichte Unfälle **verwickelt** waren (15 bis 20 km/h), in

FOC01 man vermeiden, in einen Drogenkrieg **verwickelt** zu werden.

FOC01 doch in den Handel mit Kindersklaven **verwickelt.**

FOC01 auf serbischem Boden in Kampfhandlungen **verwickelt** werden", warnt die

FOC01 Doch nun **verwickelt** der wertvolle Mitarbeiter seinen

FOC01 einen milliardenschweren Börsenskandal **verwickelt** sind.

FOC01 größten belgischen Wirtschaftsskandale **verwickelt.**

FOC01 die in den L&H-Skandal **verwickelt** sind, Übersetzungsprogramme für so

FOC01 in die kriminellen Machenschaften **verwickelt.**

FOC01 Eine Kollegin aus dem Internet-Ressort **verwickelte** der Kurzzeitchef in ein

FOC01 War tief in den Salt-Lake-City-Skandal **verwickelt.**

FOC01 Frankfurter Aufbau AG **verwickelt** sind, stehen inzwischen mehr als 100

FOC01 in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt** war, die ihn zur Flucht zwangen".

FOC01 sehen, ob ich mich in Widersprüche **verwickele."**

FOC01 Beide sind **verwickelt** in jene Affäre, die wie keine andere

FOC01 direkt in die jüngsten Terroranschläge **verwickelt** gewesen zu sein.

FOC01 noch die Hoffnung, dass keine Muslime **verwickelt** seien.

FOC01 oder - noch schlimmer - in einen Crash **verwickelt** werden.

FOC01 nach Wien und entdecken, dass sie **verwickelt** war in ein perfides Verbrechen, bei

FOC01 dieser Politiker in eine Spendenaffäre **verwickelt** ist und vor dem

FOC01 in den internationalen Terrorismus **verwickelt",** sagt Blunkett.

FOC01 kennt und die Imame in eine Diskussion **verwickelt.**

FOC01 des Kindes, ohne selbst in den Konflikt **verwickelt** zu sein.

FOC01 wenn man sich ständig in Widersprüche **verwickelt."**

FOC01 Wie viele Männer sind in die Kämpfe **verwickelt?**

FOC01 Angaben soll auch er in Terrorakte **verwickelt** gewesen sein.

FOC01 vor, dass die in den Kaschmir-Konflikt **verwickelten** Moslemgruppen Lashkar-e-Taiba und

FOC02 in die Anschläge vom 11. September **verwickelt** waren, können wir sie sehr wohl vor

FOC02 häufiger in Unfälle mit Überschlägen **verwickelt** als andere Pkw".

FOC02 Angriffs in Kampfhandlungen **verwickelt** werden könnten.

FOC02 und Anabolika-Affäre, in die 27 Beamte **verwickelt** sein sollen.

FOC02 Schmiergelder von 14,83 Millionen Euro **verwickelt** zu sein.

FOC02 weil er in dubiose Provisionszahlungen **verwickelt** war.

FOC02 **Verwickelt** in die Affäre ist auch das Kieler

FOC02 Mitglieder hat, in Waffengeschäfte **verwickelt** gewesen zu sein und in den Skandal

FOC02 Der eine war in eine Schlägerei **verwickelt,** der andere hat sich Geld geliehen,

FOC02 angeblich in einige Bestechungsaffären **verwickelte** Kaufmann und Pfahls Freund Dieter

FOC02 in Kenia und Tansania im August 1998 **verwickelt.**

FOC02 womöglich nun ein Promi in die Affäre **verwickelt.**

FOC02 Eumann ist in die Kölner Spendenaffäre **verwickelt.**

FOC02 Auch die Sozialisten sind in Affären **verwickelt.**

FOC02 dass er jemals in illegale Geschäfte **verwickelt** war", erklärte Djukanovics

FOC02 in die illegalen Machenschaften **verwickelt** ist.

FOC02 Der in die Leuna-Affäre **verwickelte** Lobbyist Dieter Holzer ist wieder

FOC02 zu Lasten des Steuerzahlers **verwickelt** (Az. 530 Js 58372/00).

FOC02 in den Bremer Korruptionsskandal **verwickelt.**

FOC02 zehn Angestellte sind in den Skandal **verwickelt.**

FOC02 trickreich in seine Steuerpläne **verwickelt** hat, rumort es heftig.

FOC02 Monaten die Neuordnung der in Skandale **verwickelten** Landesbank WestLB durchgesetzt.

FOC02 Er alberte mit dem Kleinen herum und **verwickelte** ihn in Ringkämpfe."Es begeisterte

FOC02 in dunkle, finale Verschwörungen **verwickelt,** die nicht für mehrteilige

FOC02 die Machenschaften der Anlagebetrüger **verwickelt** war, als er glauben machen wollte.

FOC02 mehr in einen Krieg gegen den Irak **verwickeln,** als Rot-Grün vorgibt

FOC02 sich der in eine Spendenaffäre **verwickelte** FDP-Politiker über den Fortgang von

FOC02 der ihn "in das lebhafteste Gespräch **verwickelt".**

FOC03 selbst soll in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sein, der ihn politisch ruinieren

FOC03 in Messerstechereien und Drogendeals **verwickelt** war - puscht das die Plattenverkäufe?

FOC03 des Unternehmers Pilz (FOCUS 33/02) **verwickelt** - zum Schaden der Steuerzahler.

FOC03 alle in diese Abwerbemaßnahmen **verwickelten** Staatsschützer auf eine Todesliste

FOC03 In Skandale **verwickelt**

FOC03 viele Zivilisten in den Konflikt zu **verwickeln,** könnte sich das Blatt wenden.

FOC03 in kriegerische Auseinandersetzungen **verwickelt** werden, wenn sie als bewaffnete

FOC03 wieder wurden US-Soldaten in Kämpfe **verwickelt,** immer wieder gerieten sie in einen

FOC03 weil die Frontsoldaten noch in Kämpfe **verwickelt** sind.

FOC03 irgendwo auf der Welt in einen Krieg **verwickelt** sind, jedes Mittel recht.

FOC03 reinkamen oder mich in Diskussionen **verwickelten,** ob ihr Hund sie verteidigen darf.

FOC03 Die **verwickelte** Geschichte der Familie Stephanides,

FOC03 in eine strafrechtliche Untersuchung **verwickelt,** die Bank in eine Steueraffäre.

FOC03 den internationalen Rauschgiftschmuggel **verwickelt?**

FOC03 sehen den "internationalen Terrorismus" **verwickelt.**

FOC03 Goldgeschäfte großen Stils **verwickelt.**

FOC03 und Foren nach Kinderpornographie, **verwickeln** Pädophile in Gespräche und

FOC03 sollen in das Ärzte-Sponsoring mit AWB **verwickelt** gewesen sein.

FOC03 nicht mehr verkauft wird, in Prozesse **verwickelt.**

FOC03 Die aber **verwickelt** sich mit jedem Rupfen und Ziehen

FOC03 und seine engsten Mitarbeiter **verwickelt** sind.

FOC03 Hotel in Glückspiel-Razzia **verwickelt",** mussten die Stammgäste übereilt

FOC03 juristischen Auseinandersetzungen **verwickelt:**

FOC03 SPD-Bundestagsfraktion, Herbert Wehner, **verwickelt** sind.

FOC03 der Silber-Autos in einen Schadensfall **verwickelt** wurden.

FOC03 Der 64-jährige Rentner **verwickelte** seine Opfer in pornographische

FOC03 oder nur in harmlosen Bürostreit **verwickelt** sind.

FOC03 Programms stand, war in einen Skandal **verwickelt** ...

FOC03 häufig in Scharmützel mit Paramilitärs **verwickelt.**

FOC03 Gruppen sind ebenfalls in den Konflikt **verwickelt.**

FOC03 übernimmt, wird darin in ein Abenteuer **verwickelt,** das ihn später in den Besitz des

FOC03 In den Deal war Mitterrands Sohn **verwickelt.**

FOC04 in der DDR wurden gezielt in Unfälle **verwickelt**

FOC04 und dem erstarkenden Römischen Reich **verwickelt.**

FOC04 weniger bombige Geschäfte mit Pakistan **verwickelt** waren.

FOC04 das geheime Atomwaffenprogramm Libyens **verwickelt** sein soll, führen Schweizer Behörden

FOC04 Terroristen in die Angriffe **verwickelt** waren.

FOC04 Attentate der Rote Armee Fraktion (RAF) **verwickelt** - den Mord an Treuhand-Chef Detlev

FOC04 frühere Tochterfirma der Commerzbank AG **verwickelt** ist (FOCUS 10/04), sind nun auch

FOC04 In Korruptionsfälle **verwickelte** Formen sollen bundesweit auf einer

FOC04 sind nämlich in ein Komplott des Königs **verwickelt,** der bei der guten Fee in der Schuld

FOC04 wieder war der Rapper in Schießereien **verwickelt.**

FOC04 in mehrere Morde an Regimekritikern **verwickelt,** die, so Schulz, "die Handschrift

FOC04 Ebenso **verwickelt** sich John O'Neill, Autor von "Unfit

FOC04 nicht in einen öffentlichen Konflikt **verwickeln.**

FOC04 - **Verwickelt** seinen Partner in nächtelange

FOC04 deutschen Immobilienfondsgesellschaften **verwickelt.**

FOC04 galanteste Art, in ein Flirt-gespräch **verwickelt** zu werden: "Fahren Sie etwa auch zur

FOC04 Auch die Kinder seien in die Kämpfe **verwickelt** oder würden von Hamas als

FOC04 PLO soll in Geldwäsche und Drogenhandel **verwickelt** sein.

FOC04 Finanzen in einen Pädophilen-Skandal **verwickelt** sei.

FOC04 in den Massenmord vom 11. September **verwickelt** als bislang bekannt.

FOC04 Sohn Kojo Annan, 30, soll in die Affäre **verwickelt** sein.

FOC04 und den in eine Parteispendenaffäre **verwickelten** Landtagsabgeordneten Richard

FOC04 der Bank in die Geldwäsche-operation **verwickelt.**

FOC05 Einige steigen auf und **verwickeln** die Deutschen in Luftkämpfe.

FOC05 sich dort, wo sie gerade ins Gefecht **verwickelt** wurde", so ein Offizier der 16.

FOC05 Karl-Heinz Funke **verwickelt** war, gedrängt von Vizekanzler

FOC05 gar nicht direkt in die Unfälle **verwickelt.**

FOC05 Autos untereinander in Auffahrunfälle **verwickeln** kann.

FOC05 waren, und hielt still, oder sie ist **verwickelt** in diese Verbrechen.

FOC05 ein Land acht Jahre lang in einen Krieg **verwickelt** war, versucht es danach natürlich,

FOC05 und schneller in Auseinandersetzungen **verwickelt** als sein Bruder.

FOC05 in so genannte "Graumarktgeschäfte" **verwickelt** sein.

FOC05 Ex-Justizminister August Lang **verwickelt** war.

FOC05 die klären soll, inwieweit Scharon **verwickelt** war.

FOC05 dass sie weder in ein Strafverfahren **verwickelt** noch Mitglied rechtsradikaler

FOC05 in einen Krieg mit England und den USA **verwickelt** gewesen wäre, hätte er sich

FOC05 "Affären und Skandale, in die Politiker **verwickelt** waren".

FOC05 nur Kunden, sondern auch Mitarbeiter **verwickelt.**

FOC05 laufen, eines Tages selbst in Gewalt **verwickelt** zu werden.

FOC05 sich" - ist in ein Immobiliengeschäft **verwickelt,** das der SPD Einnahmen in

FOC05 im fernöstlichen Myanmar (Birma) **verwickelt** sein.

FOC05 mehrere Tausend Personen in den Skandal **verwickelt",** weiß der Saarbrücker

FOC05 ist erneut in einen Korruptionsskandal **verwickelt.**

FOC05 auch Betriebsratschef Klaus Volkert **verwickelt** sein, der vergangene Woche

FOC05 Am Donnerstag **verwickelte** sich Klawitter in Widersprüche.

FOC05 einer verdeckt arbeitenden CIA-Agentin **verwickelt.**

FOC05 Auftritte, weil sie in Skandale **verwickelt** sind.

FOC05 20 auch tatsächlich in fünf Unfälle **verwickelt,** zerlegte dabei unter anderem eine

FOC05 er nicht in den blutigen Bürgerkrieg **verwickelt** war wie viele der anderen Kandidaten.

FOC05 LDP-Mitglieder waren in Finanzskandale **verwickelt,** so Premierminister Kakuei Tanaka

FOC05 Monatszahlung", taufte der selbst **verwickelte** Jefferson den Stimmenkauf.

FOC05 Sedlmair aber **verwickelte** ihn geschickt in ein klärendes

FOC05 seien selbst in "ernste Terrorakte" **verwickelt** gewesen und daher nicht bereit zum

FOC05 Burschen sind schon mal in Rauferei **verwickelt,** aber ein Altpräsidenten-Sohn landet

FOC05 Die in den Fleischskandal **verwickelte** Deggendorfer Frost GmbH hat seit

FOC05 Mitarbeiter sei in die CIA-Affäre **verwickelt:** "Ich rufe Sie dringend auf, die

FOC05 Cheney und Libby "tief in die Affäre **verwickelt"** sein.

FOC05 Ministerpräsidenten Rafik Hariri **verwickelt,** können die Syrer nicht begreifen.

FOC05 auf, dass die CIA in Aktivitäten **verwickelt** ist, die nach US-Recht und auf

FOC05 Präsident gar persönlich in den Fall **verwickelt** sein soll, halten die meisten für

FOC05 sollen in die Entführungsindustrie **verwickelt** sein.

FOC05 irrtümlich in den Hoyzer-Wettskandal **verwickelt** wird: "Dass ein Schiedsrichter wie

FOC06 Wert legen, sollten sie in einen Unfall **verwickelt** werden", sagt Jörg Reimann, Leiter

FOC06 auch in den Londoner U-Bahn-Anschlag **verwickelt** sein und zwei der Täter an einen

FOC06 um die Sport-Show "Star Biathlon" **verwickelt.**

FOC06 der auch in den geplanten Deal **verwickelt** gewesen sein soll.

FOC06 mit "falschen" Reifen in einen Crash **verwickelt** wird, könnte von der Versicherung

FOC06 deutschen Besatzung in einen Kunstraub **verwickelt** gewesen sei.

FOC06 ist nun in einen Betrugsskandal **verwickelt.**

FOC06 die Politspitze Montenegros ist darin **verwickelt**

FOC06 war er in einen Kreditkartenbetrug **verwickelt.**

FOC06 Vorhaltungen, er sei in den Betrug **verwickelt,** nannte der Ballfänger "absoluten

FOC06 seien in die Manipulationen **verwickelt** - und zu den mutmaßlichen

FOC06 in der Münsteraner Klinik bieten - sie **verwickeln** sie nicht in komplizierte Theorie,

FOC06 Wie häufig notorische Linksfahrer darin **verwickelt** waren, weist die Statistik

FOC06 Der Kasus war freilich **verwickelt.**

FOC06 jemals in schmuddelige Geschichten **verwickelt** sein könnte.

FOC06 mit Italiens Silvio Berlusconi **verwickelt** war, mit einem blauen Auge.

FOC06 Jahren hochrangige Beamte Montenegros **verwickelt** waren, sowie an Vorwürfe gegen

FOC06 Der in den Skandal **verwickelte** frühere BND-Sicherheitschef Volker

FOC06 58 Rennfahrer in die Fuentes-Affäre **verwickelt.**

FOC06 Ländern und Teams in den Skandal **verwickelt** sind, verwundert mich sehr.

FOC06 das Staatsministerium, **verwickelt.**

FOC06 Affäre ist nun auch die VW-Tochter Seat **verwickelt**

FOC06 Konzerne sind in Korruptionsaffären **verwickelt,** andere klagen über Absatzprobleme,

FOC06 die Frankfurter Clique in die Anschläge **verwickelt** gewesen sein könnte, gelang nicht.

FOC06 Im Streit mit dem in den Fußballskandal **verwickelten** Club Juventus Turin lässt die Fifa

FOC06 Ganczarski soll in den Anschlag **verwickelt** sein.

FOC06 Präsident Karzai soll in Drogenhändel **verwickelt** sein.

FOC06 in Korruptionsfälle des Autokonzerns **verwickelt** war.

FOC06 In einen angeblichen Falschgeldskandal **verwickelt,** kündigen einige Banken dem SPD-Mann

FOC06 um geheime Parteikonten in der Schweiz **verwickelt.**

FOC06 Der Westen will nicht in einen Krieg **verwickelt** werden.

FOC06 erreicht hätte, ohne persönlich **verwickelt** zu sein?

FOC06 Mann der boomenden Weltstadt soll darin **verwickelt** ein.

FOC06 Art ist Ilse Grün\* seit sieben Jahren **verwickelt.**

FOC06 Dutzend Staaten "direkt oder indirekt" **verwickelt** wären.

FOC06 **Verwickelte** Provenienz.

FOC06 ehemalige und amtierende Betriebsräte **verwickelt** sind.

FOC06 sind Ihre Truppen in blutige Gefechte **verwickelt.**

FOC06 Fahrer, die in die Operacion Puerto **verwickelt** sind, bei dem einen oder anderen

FOC06 in einem Krieg der Ideen und sind **verwickelt** in einen Kampf innerhalb des Islam,

FOC06 Anschläge gegen hinduistische Tamilen **verwickelt.**

FOC06 angetreten, der in den Enron-Skandal **verwickelt** war.

FOC06 auf, in den selbst hohe UN-Beamte **verwickelt** waren.

FOC07 besonders häufig in Unfälle **verwickelt** sind.

FOC07 Flugzeuge in schwere Zwischenfälle **verwickelt.**

FOC07 Spiel um Macht und Kapital **verwickelt**

FOC07 war vor einigen Jahren in Schlägereien **verwickelt.**

FOC07 nun auch in eine Affäre um Leiharbeiter **verwickelt.**

FOC07 der Partner fast nichts weiß, oder **verwickeln** sich in Internet-Spiele, die zur

FOC07 verhaftete Tatverdächtige in den Fall **verwickelt** ist, steht noch nicht fest.

FOC07 (SPD) ist womöglich auch in die Affäre **verwickelt,** was er bestreitet

FOC07 Bereits der in die Korruptionsaffäre **verwickelte** ehemalige Siemens-Zentralvorstand

FOC07 Präventivkrieg in Afghanistan **verwickelt** werden könnten.

FOC07 eine Verschwörung von Regierungsstellen **verwickelt**

FOC07 "mittelbar in terroristische Aktionen **verwickelt"** - weil nicht ausgeschlossen sei,

FOC07 nicht in Gefechte in Afghanistan **verwickelt** - doch werden sie immer häufiger

FOC07 vor, "in terroristische Aktionen **verwickelt** zu sein"

FOC07 den in die Siemens-Korruptionsaffäre **verwickelten** 48-Jährigen unter Druck gesetzt.

FOC07 den Siemens-Skandal um schwarze Kassen **verwickelt** sein, was Zeugen und ein

FOC07 am stärksten in Kämpfe gegen die Hamas **verwickelt.**

FOC07 auf Bali mit mehr als 200 Toten **verwickelt** gewesen sein, was er bis heute

FOC07 und die fortan in mysteriöse Ereignisse **verwickelt** werden.

FOC07 im Verlauf des Films immer tiefer **verwickelt.**

FOC07 Mudschaheddin, die Bosnien verließen, **verwickelt** war, indem er ihnen Geld zukommen

FOC07 2002 mit mehr als 200 Toten soll er **verwickelt** gewesen sein.

FOC07 Verdacht, in den Anschlag auf Bali **verwickelt** gewesen zu sein.

FOC07 (Lampre);3. 2002; 2002 in Dopingskandal **verwickelt,** zu vier Monaten auf Bewährung

FOC07 Dunkle Autos werden eher in Unfälle **verwickelt** als hell lackierte Fahrzeuge, so

FOC07 Abgang des in die Siemens-Affäre **verwickelten** Lothar Pauly (FOCUS 27/07) ist es

FOC07 in laufende Prozesse oder Verfahren **verwickelt.**

FOC07 Nagolder Unternehmens Teufel GmbH **verwickelt** sein.

FOC07 für gut 13 Milliarden Dollar **verwickelt** - bei einem Mini-Eigenkapital von

FOC07 Ihre oft recht **verwickelten** persönlichen Beziehungen und

FOC07 in den Skandal um Ramschkredite **verwickelt.**

FOC07 nicht, dass ihre Tochter in den Fall **verwickelt** sein könnte: "Für jeden, der Kate

FOC07 soll in die Bali-Anschläge 2002 **verwickelt** gewesen sein, bei denen 200 Menschen

FOC07 über seinen in die Spionage-Affäre **verwickelten** Formel-1-Piloten Fernando Alonso

FOC07 Militärs, die in die Che-Festnahme **verwickelt** waren, relativ bald danach durch

FOC07 vermutet, dass er in 25 Morde **verwickelt** war.

FOC07 in einen Bestechungsskandal **verwickelt** zu sein: der zurückgetretene

FOC07 in ein illegales Grundstücksgeschäft **verwickelt** zu sein.

FOC07 spektakulären Morde der letzten Zeit **verwickelt.**

FOC07 19. Jahrhundert in eine Verschwörung **verwickelt.**

FOC07 einen millionenschweren Spendenskandal **verwickelt** sein.

FOC07 seien in den Menschenhandel **verwickelt,** sind sich Experten einig.

FOC08 Insel Bali im Oktober 2002 **verwickelt** zu sein.

FOC08 zahlt oder gar in Aktivitäten der Mafia **verwickelt** ist.

FOC08 prozentual häufiger in Gewalttaten **verwickelt** sind.

FOC08 von Malatya im vergangenen April **verwickelt** gewesen sein.

FOC08 ähnlichen Skandal in den 90er-Jahren **verwickelt.**

FOC08 Immobiliendeal in Barcelona **verwickelt.**

FOC08 Zumwinkel in eine Steueraffäre **verwickelt** ist.

FOC08 Als dieser in einen Korruptionsskandal **verwickelt** wird, hilft ihm der Jurist Medwedew,

FOC08 oder Autogrammjäger in Gespräche **verwickelt** und sich so auf deren Stufe stellt.

FOC08 in die Dopingpraktiken **verwickelt** war.

FOC08 die Kokainproduktion sind viele Leute **verwickelt.**

FOC08 Studentin, die in einen Beziehungsmord **verwickelt** ist und im Gefängnis zur Mutter wird.

FOC08 jemand behauptet, ich sei in die Affäre **verwickelt,** ist das eine Sauerei."

FOC08 war der Belgier in zwei Autounfälle **verwickelt,** und die Polizei entzog dem

FOC08 in diesen gefährlichen Kampfeinsatz **verwickelt** wird.

FOC08 wo Mädchen nicht in eine Schlägerei **verwickelt** waren oder mit der Schere auf die

FOC08 eben erst erfolgreich in ein Gespräch **verwickelt.**

FOC08 wie die Affären und Skandale, in die er **verwickelt** ist.

FOC08 22 Firmen sind in den Skandal **verwickelt**

FOC08 Hier allerdings wird es **verwickelt:** So sehr die Emanzipation der

FOC08 Sie **verwickeln** sich in Widersprüche, haben

FOC08 Metro Stars in eine Korruptionsaffäre **verwickelt.**

FOC08 in Medikations- oder Dopingfälle **verwickelt.**

FOC08 Reinhard Marx, den in eine Sexaffäre **verwickelten** Priester Wolfgang R. in München

FOC08 in die Sie im Laufe Ihrer Karriere **verwickelt** waren.

FOC08 der in ein tödliches Hof-Komplott **verwickelt** wird, das an die historische

FOC09 Soldaten sind ja nicht in Gefechte **verwickelt,** sie sind den Gefahren von

FOC09 Ganczarksi soll in den Djerba-Anschlag **verwickelt** sein.

FOC09 Zirkel und wird in eine Mordserie **verwickelt,** deren Opfer nach bekannten Motiven

FOC09 Korruptionsfälle bei der Deutschen Bahn **verwickelt.**

FOC09 noch in ein Korruptionsverfahren **verwickelt.**

FOC09 Alle, die irgendwie in die Affäre **verwickelt** sein könnten, müssen nun gehen.

FOC09 in blutige Kämpfe mit den Taliban **verwickelt.**

FOC09 Mich in eine Debatte zu **verwickeln,** ohne genau zu wissen, wohin das

FOC09 um Isabell Werths Pferd Whisper **verwickelt** ist (FOCUS 27/09), hat wohl Methode.

FOC09 Bankberater sich selbst in Widersprüche **verwickeln** oder mündlich Auskünfte geben, die

FOC09 circa 50 der 394 deutschen Hochschulen **verwickelt.**

FOC09 da ein, zwei, die in solche Aktivitäten **verwickelt** waren", behauptet ein Mönch und

FOC09 seit Jahren in große Kartellverfahren **verwickelt** ist.

FOC09 die zuletzt in Wall-Street-Skandale **verwickelten** Bosse wie Richard Fuld oder

FOC09 bereits Spieler, die in die Affäre **verwickelt** sein könnten.

FOC09 Fußball-Bunds (DFB) in den Wettskandal **verwickelt** sein.

FOC09 kulminierten, in den engste Mitarbeiter **verwickelt** waren.

FOC09 Meist **verwickeln** die Journalisten Marktfrauen,

FOC10 der Außenpolitik alles anders machen, **verwickelte** sich aber nur in Widersprüche

FOC10 Präsident Obama **verwickelt** sich in Widersprüche.

FOC10 Acht Kunden waren in einen Unfall **verwickelt** - allerdings ohne Personenschaden.

FOC10 vor der Disco in eine Messerstecherei **verwickelt** und braucht schnellen Schutz.

FOC10 "Ich bin in viele Machtkämpfe **verwickelt.**

FOC10 Als der Security-Mann das Bad verließ, **verwickelten** die Täter ihn in ein Gespräch, auf

FOC10 mit anderen Geheimdiensten zu **verwickeln** und ihn so beherrschbar zu machen.

FOC10 Straßen, in die Landmaschinen **verwickelt** waren, 75 Menschen.

FOC10 Weise in die Karlsruher Morde **verwickelt.**

FOC10 um die Milliardärin Liliane Bettencourt **verwickelt** sein.

FOC10 in den Drogenhandel soll Ahmed Wali **verwickelt** sein.

FOC10 Er soll in den Drogenhandel **verwickelt** sein

FOC10 eine Flugmeilen- und eine Kreditaffäre **verwickelt** war".

FOC10 Mediapart, denn Borloo war als Anwalt **verwickelt** in den Jahrhundertskandal um die

FOC10 Korruptionsdelikte in Griechenland **verwickelt** war.

FOC10 "lieber in ein Gespräch **verwickelt,** anstatt sie in die Enge zu

FOC10 Tagen der Woche und immer um 21 Uhr **verwickelte** Larry King auf CNN Prominente ins

FOC10 der in die HSH-Affäre **verwickelten** Sicherheitsfirma Prevent.

FOC11 missglückter Geschäfte, in die diese **verwickelt** sind.

FOC11 Verteidigungsminister Paulo Portas **verwickelt** sein soll.

FOC11 die rund 100 Hochschullehrer bundesweit **verwickelt** waren.

FOC11 und in den sein eigenes Ministerium **verwickelt** war.

FOC11 in eine Affäre um Dankeschön-Spenden **verwickelt** ist.

FOC11 Balbert **verwickelte** den Täter so sehr in Widersprüche,

FOC11 Chef Ian Blair in Skandale und Querelen **verwickelt.**

FOC11 in den "Öl für Lebensmittel"-Skandal **verwickelt** sein, bei dem Schmiergelder an die

FOC11 um den Kauf von finnischen Radpanzern **verwickelt** wäre.

FOC11 DSK sei in eine Callgirl-Affäre **verwickelt.**

FOC12 Deutschland in Gespräche über Alkohol **verwickeln** sollen.

FOC12 wenig Interesse, sich in einen Krieg zu **verwickeln.**

FOC12 Als Jugendlicher war er in Schlägereien **verwickelt** und wurde oft genug selbst

FOC12 Jahren nur halb so häufig in Unfälle **verwickelt** wie eine untrainierte

FOC12 in Streitigkeiten mit der Tochter **verwickelt** oder werden von geschwängerten

FOC12 bei Reisen ins europäische Ausland **verwickelt,** ermittelte die

FOC12 wie tief - in den Schmiergeldskandal **verwickelt** ist.

FOC12 Der in Sexaffären **verwickelte** Wirtschaftspolitiker unterhält sich

FOC12 immer wieder in kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist.

FOC12 solcher, in die sie selbst **verwickelt** ist, das letztentscheidende Wort

FOC12 versucht, sie in eine Schlägerei zu **verwickeln.**

FOC12 Prominente sind offenbar in den Fall **verwickelt.**

FOC12 der Partei in die nächsten Machtkämpfe **verwickelt**

FOC12 Versuchung, sich in einen Bieterkampf **verwickeln** zu lassen.

FOC13 Arcandor-Erbin Madeleine Schickedanz **verwickelt.**

FOC13 ablesen, in die die FC-Spieler **verwickelt** sind.

FOC13 müsste Steinbrück in Menschenhandel **verwickelt** sein oder ein Schwarzgeldkonto in

FOC13 Autos sind besonders selten in Unfälle **verwickelt,** weil meist ältere Damen mit

FOC13 Du kannst in Skandale **verwickelt** werden, die griechischen Politiker

FOC13 danach war er in zwei Betrugsverfahren **verwickelt.**

FOC13 Anwalt, einen weiteren Fall, in den G. **verwickelt** sein könnte - eben den geplanten

FOC13 Alvaro war in einen schweren Autounfall **verwickelt**

FOC13 Geschäfte, in die er sich intellektuell **verwickelte,** waren so abenteuerlich, dass er

FOC13 regelmäßig in Kämpfe mit den Taliban **verwickelt**

FOC13 Auch wer als Kind in einen Unfall **verwickelt** war, kann durch das Trauma

FOC14 Wut- oder Bewunderungstiraden auf ihn, **verwickelten** mich in seine Thesen, stellten

FOC14 in einen Verkehrsunfall **verwickelt** oder Opfer von Kriminalität zu

FOC14 Milan Djuric in illegalen Doping-Handel **verwickelt** sein, der über Web-Foren lief

FOC14 Nico Rosberg war in den Unfall Ende Mai **verwickelt,** ebenso wie DTM-Pilot Pascal

FOC14 Zukunft am ehesten in Gewaltverbrechen **verwickelt** sein werden.

FOC14 Die **verwickelten** Strukturen bei größeren

FOC14 melden, damit sie nicht in den Unfall **verwickelt** werden.

FOC14 am Frankfurter Flughafen **verwickelt.**

FOC14 in Anschuldigungen gegen einen Mann **verwickeln** lassen, der zum Nachmittagstee im

FOC14 Bombenanschlag am Bonner Hauptbahnhof **verwickelt** gewesen sein soll - offenbar ein

FOC14 Finanzchef der Kirch-Gruppe war er **verwickelt** in die größte Medienpleite der

FOC14 und je mehr ich strample, desto tiefer **verwickle** ich mich in den Zaun.

FOC14 Konflikte, in die Russland **verwickelt** ist, machten die Nato auf Beispiele

FOC14 Streit mit einer Bundesbehörde **verwickelt.**

FOC14 eine Schlägerei auf dem Alexanderplatz **verwickelt.**

FOC14 Attackierte werde sich in Widersprüche **verwickeln.**

HAZ09 noch verbliebenen Hamas-Sprecher **verwickeln** sich in Widersprüche.

HAZ09 der Achtzehnten waren in Gefechte **verwickelt** worden, deren Lärm bis zu ihnen

HAZ09 in die Anschlagsserie von Bombay **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ09 den Libanon in ein neues Abenteuer zu **verwickeln,** dass weitere Menschenleben und

HAZ09 Putschplänen auch in Dutzende Attentate **verwickelt** sein, darunter der Mord an dem

HAZ09 nachrückten, sich in ein Handgemenge **verwickelten.**

HAZ09 russischen Behörden könnten in den Fall **verwickelt** sein.

HAZ09 einen schweren Sturz von acht Fahrern **verwickelt** und musste mit einer ausgekugelten

HAZ09 auf den Flughafen Los Angeles 2000, **verwickelt** gewesen sein.

HAZ09 der in einen Streit mit einem Passagier **verwickelt** war, ist nach der Rückkehr von

HAZ09 einen Sorgerechtsstreit mit der Mutter **verwickelt** gewesen.

HAZ09 US-Kriegsschiff „USS Cole“ im Jahr 2000 **verwickelt** gewesen sein.

HAZ09 herausgehalten hat, wird in Intrigen **verwickelt.**

HAZ09 die 19-jährige Popsängerin Rihanna, **verwickelt** waren.

HAZ09 ist viel tiefer in einen Datenskandal **verwickelt** als bisher bekannt.

HAZ09 sei jedoch nicht in den Unfall **verwickelt** gewesen.

HAZ09 in kriegerische Auseinandersetzungen zu **verwickeln,** ist immer unverzeihlich“, sagte

HAZ09 Besatzer in Kriegsverbrechen an Juden **verwickelt** war.

HAZ09 Hauptmanns nicht in Kriegsverbrechen **verwickelt** gewesen sein könnte.

HAZ09 und Privatbanken in ähnliche Geschäfte **verwickelt** waren.

HAZ09 entstanden sei, in den Chris Brown **verwickelt** sei, teilte die Polizei mit.

HAZ09 Abwehrschlacht beim Thema „50+1“ **verwickeln.**

HAZ09 in die Zucht und den Verkauf der Tiere **verwickelt** gewesen sein sollen, seien

HAZ09 in den Tod von Dutzenden Schiiten **verwickelt** zu sein.

HAZ09 ihrer 60 Mitarbeiter per Handschlag und **verwickelt** den einen oder anderen in einen

HAZ09 in keinster Weise in die Angelegenheit **verwickelt** zu sein: „Ich habe weder selbst an

HAZ09 und soll gleichfalls in die Affäre **verwickelt** sein.

HAZ09 Behauptung, dass Real in den Skandal **verwickelt** gewesen sei, auf eine „Quelle von

HAZ09 der Schwester Telekom in den Skandal **verwickelt** ist.

HAZ09 auch noch in ganz andere Geschäfte **verwickelt** sind.“

HAZ09 dass ich in diesen tragischen Unfall **verwickelt** bin.

HAZ09 sie drei Zeugen, die in den Streit **verwickelt** waren.

HAZ09 Josef Ackermann und Jürgen Klinsmann **verwickelten** ihn in komplizierte Knebelverträge.

HAZ09 vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** worden und musste die Rundfahrt

HAZ09 keine weiteren Menschen in den Unfall **verwickelt.**

HAZ09 in Einbrüche und Diebstähle soll sie **verwickelt** gewesen sein.

HAZ09 durch angeheuerte Privatdetektive **verwickelt** zu sein.

HAZ09 dass deutsche Sportler in diesen Fall **verwickelt** sind“.

HAZ09 später immer wieder in Widersprüche **verwickelt.**

HAZ09 am Steintor in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**

HAZ09 in einen Skandal um gepanschten Schnaps **verwickelt** gewesen sein.

HAZ09 haben Fußgänger Radler in Unfälle **verwickelt** – zumeist durch Unachtsamkeit beim

HAZ09 mörderische Pleite der Banco Ambrosiano **verwickelt** und in alle größeren Skandale

HAZ09 auch Journalisten in Schlägereien zu **verwickeln.**

HAZ09 in Einbrüche und Diebstähle sollte sie **verwickelt** gewesen sein.

HAZ09 der Haft“ für Menschen, die in Folter **verwickelt** gewesen seien.

HAZ09 sich freilich selbst in Widersprüche **verwickelte,** sagte aus, dass Friedrich K.

HAZ09 rechnen, sobald er in einen Unfall **verwickelt** ist“, sagt Schöler.

HAZ09 MILF-Rebellen in das Attentat **verwickelt** ist.

HAZ09 Guido Heuber wird in einen Massensturz **verwickelt,** ein Ski zerschlägt dem ehemaligen

HAZ09 Dabei **verwickelte** er die Verkäufer geschickt in ein

HAZ09 jeder dritte Dorfschützer in Straftaten **verwickelt** – vom Rauschgifthandel über

HAZ09 deren Vertreter in die Krawalle **verwickelt** seien.

HAZ09 Bundeswehr in heftige Gefechte **verwickelt**

HAZ09 Offenbar Topmanager **verwickelt** / Auch Griechen ermitteln

HAZ09 Mitarbeiter der Lkw-Sparte **verwickelt.**

HAZ09 in die einer seiner Mitarbeiter **verwickelt** ist, den Demokraten bei der

HAZ09 an die dubiose Detektei Argen **verwickelt** gewesen sein, die illegal sogar

HAZ09 einem 35-Jährigen in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen.

HAZ09 sei selbst in die Vorgänge **verwickelt.**

HAZ09 in ein Kabelseil an einem Laufband **verwickelt** und sich in einer dabei entstandenen

HAZ09 als Familienangehöriger aus und **verwickelte** sie in ein Gespräch.

HAZ09 zu später Stunde in eine Schlägerei **verwickelt** war.

HAZ09 ist auch Hoon in den Spesenskandal **verwickelt.**

HAZ09 Renschke) ist auch in die Angelegenheit **verwickelt.**

HAZ09 Terrororganisation Al Qaida in die Tat **verwickelt** ist.

HAZ09 nun versuchen, ihn in Widersprüche zu **verwickeln.**

HAZ09 großen, alten Lappen, ist verworren, **verwickelt,** nicht mehr glatt zu bekommen, da

HAZ09 Tricks, in die sogar der König **verwickelt** ist.

HAZ09 Pässen waren in die jüngsten Aufstände **verwickelt“,** ergänzte Geheimdienstminister

HAZ09 Dressur-Weltcupsiegerin) Pferd Rusty **verwickelt** war.

HAZ09 gegenüber der Polizei in Widersprüche **verwickelt.**

HAZ09 gehören die Waggons, die in das Unglück **verwickelt** waren.

HAZ09 sind die US-Truppen in heftige Kämpfe **verwickelt** worden.

HAZ09 auftrat, in weitere dubiose Geschäfte **verwickelt.**

HAZ09 Schießerei in der Göttinger Innenstadt **verwickelt** war.

HAZ09 die in eine Massenschlägerei **verwickelt** waren.

HAZ09 Bei ihren Aussagen **verwickelten** sie sich jedoch in Widersprüche.

HAZ09 kontaktiert und in ein Gespräch **verwickelt.**

HAZ09 Mit viel Geschick **verwickelte** der Unbekannte die alte Dame in ein

HAZ09 War er in Waffengeschäfte **verwickelt,** war er Opfer einer Intrige?

HAZ09 lasse mich nicht in unnötige Kämpfe **verwickeln.**

HAZ09 hatte, in die „Operacion Puerto“ **verwickelt** zu sein, und der

HAZ09 30-jährige Frau des Mannes in die Taten **verwickelt** ist.

HAZ09 Hinterhalte bedroht und in Gefechte **verwickelt.**

HAZ09 Bank sind offenbar keine Vorstände **verwickelt**

HAZ09 Vorstandsmitglieder in die Vorgänge **verwickelt** oder darüber informiert gewesen.

HAZ09 er einem Safaristen die Kamera und **verwickelt** eine Wolfsspinne in ein Fotoshooting.

HAZ09 hatte, in die „operacion puerto“ **verwickelt** zu sein, und der

HAZ09 Raum Kundus in den vergangenen Wochen **verwickelt** wurde.

HAZ09 ist er in ein Komplott **verwickelt.“** Er machte eine melodramatische

HAZ09 peinlichen Gespräche mit all jenen **verwickelt** wurde, die nur zu gern ein paar

HAZ09 oft in Händel (Streit) miteinander **verwickelt** waren.

HAZ09 Auch bei dem Fahrer eines in den Unfall **verwickelten** Autos handele es sich nicht um

HAZ09 den Vorfall seien keine US-Streitkräfte **verwickelt.**

HAZ09 Han-Chinesen in der Provinz Xinjiang **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ09 an, da einer der in den Unfall **verwickelten** Lkw erst per Hand entladen werden

HAZ09 vergangenen Jahren in mehrere Unfälle **verwickelt.**

HAZ09 sein Team nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werde.

HAZ09 in Streitigkeiten um Erdgaslieferungen **verwickelt** ist.

HAZ09 seit vier Jahren in einen Machtkampf **verwickelt.**

HAZ09 und in Feuergefechte mit den Taliban **verwickelt** worden.

HAZ09 Gespräch über Luftdruck und Vögel zu **verwickeln.**

HAZ09 warst du wohl nicht in Kampfhandlungen **verwickelt“,** sagte Philip kauend.

HAZ09 ist seine Geschichte als Symbol wohl so **verwickelt** und muss für fast alles herhalten:

HAZ09 war auch der Westen in die Sache **verwickelt.**

HAZ09 Landes ist in ein kurzes Feuergefecht **verwickelt** worden: in der Provinz Farya, im

HAZ09 den zahlreichen Frauenbekanntschaften **verwickelt** sich während seiner Verhöre in

HAZ09 Krieg um die Zukunft seines Orchesters **verwickelt.**

HAZ09 Abhängigkeiten, in die Frantz **verwickelt** sein soll, Gerichtsvollzieher und

HAZ09 die Intrige gegen den GEW-Vorsitzenden **verwickelt** ist“, sagte die bildungspolitische

HAZ09 den Korruptionsskandal über Fangprämien **verwickelt** sind“. Die stellvertretende

HAZ09 gestern in schwere Gefechte **verwickelt.**

HAZ09 Immer wieder wird sie in schwere Kämpfe **verwickelt** – auch in dieser Woche, als 60

HAZ09 seien in die Auseinandersetzungen **verwickelt** gewesen, erklärte die Polizei.

HAZ09 schon in andere spektakuläre Diebstähle **verwickelt** gewesen sein könnte.

HAZ09 von den Taliban erneut in Gefechte **verwickelt** worden.

HAZ09 auch Unschuldige in dieses „Verbrechen“ **verwickelt.**

HAZ09 Nils S. **verwickelte** sich in Widersprüche und packte

HAZ09 auf ein israelisches Flugzeug **verwickelt** gewesen sein.

HAZ09 In der Zwischenzeit **verwickelten** sie die Mutter in ein Gespräch.

HAZ09 Fahrzeuge seien in den Unfall nicht **verwickelt** gewesen, auf ein illegales Rennen

HAZ09 vermuten, dass Garrido auch darin **verwickelt** sein könnte.

HAZ09 mit zwei ziemlich wilden Radfahrern **verwickelt.**

HAZ09 der Firmen in die Steuerhinterziehungen **verwickelt** sind.

HAZ09 fast täglich in stundenlange Gefechte **verwickelt,** in deren Folge es zu Toten und

HAZ09 sind in Bestechungsfällen **verwickelt)** und verstopfte Straßen (nur 37

HAZ09 ist in einen Unfall mit Paparazzi **verwickelt** worden.

HAZ09 in Fahrtrichtung Lübeck waren 18 Autos **verwickelt.**

HAZ09 Oder war er in Stammesfehden **verwickelt?**

HAZ09 In den Skandal **verwickelt** ist auch ein Analyst der

HAZ09 Ali Laridschani zurück, in das Attentat **verwickelt** zu sein.

HAZ09 Gegend von Sharwangi in heftige Kämpfe **verwickelt.**

HAZ09 Insiderskandal, in den je Hedgefonds **verwickelt** worden seien.

HAZ09 Möglicherweise seien auch Medien **verwickelt** gewesen.

HAZ09 Debatte über Vorschriften der Airline **verwickelt** gewesen und hätten deshalb „die

HAZ09 zu Pharma-Firmen in Interessenkonflikte **verwickelt.**

HAZ09 In den Fall **verwickelt** ist auch Jaume Matas, früherer

HAZ09 rund um eine unschätzbar wertvolle Vase **verwickelt.dpa**

HAZ09 beider Seiten waren in die Schlägerei **verwickelt.**

HAZ09 Gabriele Heinen-Kljajic **verwickelte** sich Kühn in Widersprüche.

HAZ09 die bereits einmal in einen Unfall **verwickelt** waren.

HAZ09 waren in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**

HAZ09 früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** gewesen sein.

HAZ09 Spielmanipulationen in der 2. Liga **verwickelt.(dpa)** Der neue WettskandalSeite 28

HAZ09 früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** und verurteilt, ist wieder da.

HAZ09 bereits in einen früheren Wettskandal **verwickelt** war.

HAZ09 Medien, welche Vereine in den Skandal **verwickelt** sein könnten.

HAZ09 deutscher Schiedsrichter in den Skandal **verwickelt** sein.

HAZ09 ist auch der SSV Ulm in den Wettskandal **verwickelt.**

HAZ09 Ante S., der auch in die Hoyzer-Affäre **verwickelt** war.

HAZ09 und sogar ein DFB-Schiedsrichter sollen **verwickelt** sein.

HAZ09 53 Spieler, Trainer und Funktionäre **verwickelt** waren, wandten sich die Fans in

HAZ09 24 Stunden dreimal in Gefechte **verwickelt** worden.

HAZ09 aller Spieler, nicht in Manipulationen **verwickelt** zu sein, wollen sich Drittligist VfL

HAZ09 der europäische Verband UEFA selbst **verwickelt.**

HAZ09 auch ein peruanischer Sportarzt **verwickelt,** der früher für den Radrennstall

HAZ09 Träumen wird ihr Held in eine Schlacht **verwickelt** und von einer Übermacht bedroht.

HAZ09 dass die drei in den Skandal **verwickelt** sein könnten“, sagte

HAZ09 haben sie in ein kampfbetontes Spiel **verwickelt,** und da waren wir ebenbürtig.

HAZ09 sollen möglicherweise bis zu 20 Spieler **verwickelt** sein – auch Profis aus der Primera

HAZ09 viele Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind.

HAZ09 2008 noch 120 Kinder in Kollisionen **verwickelt.**

HAZ09 dass eine ganze Mannschaft darin **verwickelt** ist“, sagte gestern

HAZ09 gegen Mitarbeiter, die in die Affäre **verwickelt** sind.

HAZ09 Industrieländer in solche Klimakriege **verwickelt** werden?

HAZ09  **Verwickelte** Elektrokabel wirken wie ein zartes

HAZ09 sei man eben selbst in die Geschehnisse **verwickelt** gewesen?

HAZ09 Die Angerufenen werden in ein Gespräch **verwickelt,** an deren Ende die Adress- und

HAZ09 vorher in kriminelle Machenschaften **verwickelt** gewesen.

HAZ09 viele Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind.tm

HAZ09 erst, dass die Deutschen in einen Krieg **verwickelt** sind.

HAZ09 Bundeswehrangehörige in Feuergefechte **verwickelt.**

HAZ09 in eine handfeste Auseinandersetzung **verwickelt** zu werden oder sogar in Lebensgefahr

HAZ09 Wie **verwickelt** die Suche nach einem geeigneten Ort

HAZ09 Als die Seniorin ihnen öffnete, **verwickelten** sie die Frau in ein Gespräch.

HAZ09 Frau, gaben sich als Polizisten aus und **verwickelten** sie in ein Gespräch.

HAZ09 Ende des 2. Drittels in ein Handgemenge **verwickelt,** nachdem es Schiedsrichter Lars

HAZ09 ist noch, inwieweit „Klai 4 Life“ **verwickelt** ist.

HAZ10 eines britischen Informatikers **verwickelt.**

HAZ10 der Vertreter seien in Korruptionsfälle **verwickelt** gewesen.

HAZ10 im Einsatz in Verkehrsunfälle **verwickelt** worden.

HAZ10 Günter Kirchheim **verwickelt** gewesen sein.

HAZ10 erste, dann ein zweites Glas Wasser und **verwickelte** die 77-Jährige in ein Gespräch.

HAZ10 im Verdacht, in eine Bestechungsaffäre **verwickelt** zu sein.

HAZ10 soll in Hunderte Bestechungsfälle **verwickelt** sein.

HAZ10 die 53-Jährige, in die Bestechungsfälle **verwickelt** zu sein.

HAZ10 Diplomaten in die Unruhen in Teheran **verwickelt** waren, seien „in der Sache nicht

HAZ10 VfL Osnabrück erneut, in den Skandal **verwickelt** zu sein.

HAZ10 Mann attackiert und in ein Handgemenge **verwickelt,** als dieser auf die Straße trat,

HAZ10 deutscher Steuerflüchtlinge **verwickelt** ist.

HAZ10 Bank oder andere Banken in die Affäre **verwickelt** sein, wäre dies nach Einschätzung

HAZ10 Hypo Real Estate (HRE) soll diesmal **verwickelt** sein.

HAZ10 dass Unbeteiligte in die Konfrontation **verwickelt** werden.“ Auch Polizeisprecher

HAZ10 Bundeswehr in einen Bürgerkriegseinsatz **verwickelt** ist.

HAZ10 bei mehreren Bauprojekten **verwickelt** sein.

HAZ10 nah, Henning sei tief in einer Kartell **verwickelt** gewesen, das sich um mehrere Stader

HAZ10 einen undurchsichtigen Korruptionsfall **verwickelt,** sondern taucht auch tief in ihre

HAZ10 Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** und stark beschädigt worden.

HAZ10 im Ausland in (mögliche) Verbrechen **verwickelt** sind.

HAZ10 Immer öfter in Gefechte mit den Taliban **verwickelt:** Bundeswehrsoldaten in

HAZ10 wenn die USA in die Festnahme Salams **verwickelt** wären.

HAZ10 darauf, dass Mitarbeiter der Bank **verwickelt** sind.

HAZ10 Bank selbst in betrügerische Handlungen **verwickelt** sind, hieß es.

HAZ10 wo eigene Leute in abscheuliche Akte **verwickelt** sind.“ Der zweite Mann im Vatikan

HAZ10 30 Firmen sollen in Preisabsprachen **verwickelt** sein.

HAZ10 werfen ihnen vor, in Drogenhandel **verwickelt** zu sein.

HAZ10 Österreich sind nach Angaben der darin **verwickelten** Firma Humanplasma keine deutschen

HAZ10 in eine Messerstecherei am Times Square **verwickelt** gewesen, erinnert er sich.

HAZ10 ist in Berlin-Neukölln in eine Rangelei **verwickelt** worden.

HAZ10 Vorwürfe, der Mossad sei in den Mord **verwickelt,** erneut zurück.

HAZ10 Olmert **verwickelt** inneue Korruptionsaffäre

HAZ10 Der in einen Sexskandal **verwickelte** Bayern-Star Franck Ribéry hat den

HAZ10 sind oft auch polnische Lkw in Unfälle **verwickelt“,** sagte Innenminister Uwe Schünemann

HAZ10 im südspanischen Marbella **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ10 Der in den Fall Manfred Amerell **verwickelte** Referee aus Sauldorf sei von der

HAZ10 Jahren in einen Vergewaltigungsprozess **verwickelt.**

HAZ10 Auffahrunfall, in den fünf Lastwagen **verwickelt** waren, hat gestern für einen großen

HAZ10 angesprochen, ihn in ein Gespräch **verwickelt** und dabei unauffällig eine Tüte mit

HAZ10 um die Auffüllung ihrer Wahlkampfkasse **verwickelt.**

HAZ10 das Auto des Angeklagten in den Unfall **verwickelt** gewesen sei.

HAZ10 mit einem polnischen Lastwagen **verwickelt** gewesen, hieß es.

HAZ10 Botschafter im Jemen Ende April **verwickelt** sein.

HAZ10 Unfallstelle waren nicht in das Unglück **verwickelt.**

HAZ10 Vorbereitungen zu einem Mord in Dubai **verwickelt** gewesen sein soll, ist an

HAZ10 auf einen Hamas-Aktivisten in Dubai **verwickelt** gewesen sein, ihm hätte in

HAZ10 (54) sind in einen Streit ums Geld **verwickelt.**

HAZ10 seine Tochter in ihre Machenschaften zu **verwickeln.**

HAZ10 Leute, mit denen man in ein Gerücht **verwickelt** werden kann.“dpa

HAZ10 worden, in den Mord an Djindjic **verwickelt** zu sein.dpa/ap

HAZ10 im Verdacht, in einen Immobilienskandal **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ10 der konservativen Volkspartei (PP) **verwickelt** sein sollen.

HAZ10 Empfangsmitarbeiter in ein Gespräch **verwickelten,** griff ihr Komplize in eine der

HAZ10 von mehr als 30 Fußballspielen **verwickelt** sein.

HAZ10 in den dänische Soldaten in Afghanistan **verwickelt** waren.

HAZ10 wieder in Gefechte mit Taliban-Kämpfern **verwickelt** werden, solle eine Kompanie Panzer

HAZ10 S. auch in den aktuellen Wettskandal **verwickelt.**

HAZ10 den aktuellen Dopingskandal in Spanien **verwickelt.**

HAZ10 in handgreifliche Streitigkeiten **verwickelt** waren.

HAZ11 auf der Autobahn 2 in einen Unfall **verwickelt** worden.

HAZ11 Land beschuldigt, in den Fall **verwickelt** zu sein.

HAZ11 BayernLB-Vorstand Gerhard Gribkowsky **verwickelt** sein.

HAZ11 schmutzige Geschäfte mit Blutdiamanten **verwickelt.**

HAZ11 Ermittlungen zufolge in die Ermordung **verwickelt** gewesen, sagte ein Staatsanwalt.

HAZ11 in insgesamt vier Justizverfahren **verwickelt.**

HAZ11 zu einzelnen in den Skandal **verwickelten** Unternehmen hält.meme

HAZ11 bereits in die Wettmanipulationen 2005 **verwickelt** war, ist verschoben worden, weil

HAZ11 international agierenden Schleuserbande **verwickelt** zu sein.

HAZ11 in den gleichen Geldwechseltrick **verwickelt.**

HAZ11 Der Mann **verwickelte** sich in den Leinen und trieb durch

HAZ11 fing die Seniorin vor ihrer Wohnung ab, **verwickelte** sie in ein Gespräch, in dem er sie

HAZ11 von professionellen Autoschiebern **verwickelt** zu sein.

HAZ11 Attentat auf den Politiker Rafik Hariri **verwickelt** gewesen sein sollen.

HAZ11 Sie **verwickelten** die Frau in ein Gespräch über das

HAZ11 den Bewohner in ein Gespräch zu **verwickeln,** und gleichzeitig spürte der

HAZ11 Eskapaden berichten, in die wir **verwickelt** waren“, sagte Richards dem „GQ

HAZ11 dann in einen Steuerstreit mit den USA **verwickelt,** weil sie Kunden bei der

HAZ11 den Taliban in teils tödliche Kämpfe **verwickelt** wurden.

HAZ11 juristische Auseinandersetzungen **verwickelt,** darunter auch

HAZ11 Nordbahn des Flughafens in einen Unfall **verwickelt** worden.

HAZ11 Informationen zu dem Fall und den darin **verwickelten** Verdächtigen vorzulegen.

HAZ11 der in den Tod von 30 000 Menschen **verwickelt** sein soll.

HAZ11 Bericht zufolge in die Missbrauchsfälle **verwickelt.**

HAZ11 Rühmann) in einen folgenschweren Unfall **verwickelt** wird.

HAZ11 das ZDF zeigte drastische Gewalt und **verwickelte** Familienintrigen in einer Weise,

HAZ12 Dreieck Ahlhorner Heide und Cloppenburg **verwickelt** worden.

HAZ12 Lkw waren am Freitag in die Unfallserie **verwickelt.**

HAZ12 wurden nicht in die Karambolage **verwickelt.**

HAZ12 gegen Aronjan keine Chance in einer **verwickelten** Partie.

HAZ12 Bandenkämpfe, in die die Hells Angels **verwickelt** waren, wurden in Skandinavien

HAZ12 mit gegenseitigen Ideenklau-Vorwürfen **verwickelt.**

HAZ12 Casiraghi von Monaco in eine Schlägerei **verwickelt** und wurde dabei laut Augenzeugen

HAZ12 Er sei in einen Unfall **verwickelt** und benötige nun dringend Bargeld.

HAZ12 Osteuropäer in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**

HAZ12 die in ein tumultartiges Handgemenge **verwickelt** waren.

HAZ12 Bräutigam waren nicht in die Schlägerei **verwickelt.brun**

HAZ12 Der Mann **verwickelte** sich aber bei seiner Aussage in

HAZ12 junge Mann ihn bewusst in ein Gespräch **verwickelt,** damit ein Komplize unbemerkt nach

HAZ12 unbefangen völlig Unbekannte an, **verwickelt** sie in ein Gespräch und bezieht alle

HAZ12 beim Boulevardblatt von Rupert Murdoch **verwickelt** sein soll, sei am Donnerstagmorgen

HAZ12 der am Montag in einen Massensturz **verwickelt** worden war, gewann gestern in Fano

HAZ12 ein anderer Autofahrer in den Unfall **verwickelt** war.lni

HAZ12 und sie an der Haustür in einen Streit **verwickelt.**

HAZ12 in der Nähe des Marktplatzes von Posen **verwickelt** gewesen sein sollen.

HAZ12 es seien mehr Personen in die Affäre **verwickelt.**

HAZ12 die am stärksten in die Libor-Affäre **verwickelt** seien.

HAZ12 Beweise erbracht, dass auch BSkyB darin **verwickelt** sei, erklärte die Medienkommission

HAZ12 Kleintransporters, der in den Unfall **verwickelt** war, trugen schwere Verletzungen

HAZ12 soll in die Manipiulationen **verwickelt** gewesen sein.

HAZ12 sind am Freitag in einen Unfall **verwickelt** und verletzt worden.

HAZ12 der Sozialisten Evangelos Venizelos **verwickelt.**

HAZ12 in einen Wett- und Manipulationsskandal **verwickelte** französische Weltstar Nikola

HAZ12 in einer Bar im Zentrum Roms **verwickelt.**

HAZ12 dass der Sohn in einen Verkehrsunfall **verwickelt** gewesen sei und 20 000 Euro brauche,

HAZ12 hatte, in Schwarzgeldgeschäfte **verwickelt** zu sein.

HAZ12 mit dem Kollegen Michael Kempter **verwickelt.Seite** 22

HAZ13 Mindestens vier Autos waren darin **verwickelt.**

HAZ13 in der Geschichte der Niederlande **verwickelt** ist.

HAZ13 ist noch in eine Reihe weiterer Affären **verwickelt,** in denen er als Staatschef vor

HAZ13 Dort **verwickelte** er die Frau in ein Gespräch über

HAZ13 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss **verwickelt** sind.

HAZ13 in den auch China und Russland **verwickelt** werden könnten.

HAZ13 ist auch Deutschland wieder in Kriege **verwickelt,** auch wenn das kaum einer so zugeben

HAZ13 in Los Angeles in einen Auffahrunfall **verwickelt,** wie die Zeitung „Sydney Morning

HAZ13 ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt.**

HAZ13 bei Neuenkirchen-Vörden (Kreis Vechta) **verwickelt** gewesen.

HAZ13 weiteres Fahrzeug war in den Unfall **verwickelt,** wie die Polizei mitteilte.

HAZ13 trennen, die in ein Schienenkartell **verwickelt** war.

HAZ13 seiner Eltern, als dieser in den Unfall **verwickelt** wurde.

HAZ13 hatte, kam eine zweite Frau hinzu und **verwickelte** die Mieterin in ein Gespräch.

HAZ13 Boston-Attentäter war in Mord **verwickelt**

HAZ13 ist offenbar auch in einen Dreifachmord **verwickelt** gewesen.

HAZ13 Der in den Pferdefleischskandal **verwickelte** niederländische Großhändler Willy

HAZ13 als bisher angenommen in die Affäre **verwickelt.**

HAZ13 Stéphane Richard, sind in die Affäre **verwickelt.**

HAZ13 der Parteiführer in Korruptionsskandale **verwickelt** war.

HAZ13 demonstrierte, in ein Gespräch **verwickelt** und Ausschnitte davon in seiner

HAZ13 „Nowaja Gaseta“ am 7. Oktober 2006 **verwickelt** sein sollen.

HAZ13 Der in den tödlichen Unfall in Venedig **verwickelte** Gondoliere stand einem

HAZ13 Unfall auf dem Canal Grande in Venedig **verwickelte** Gondoliere hatte offensichtlich

HAZ13 die beiden Täter ihn in ein Gespräch **verwickelten.**

HAZ13 waren nicht nur in die Schlägerei **verwickelt,** sondern hatten auch noch Drogen in

HAZ13 Sie **verwickelte** das Opfer in ein Gespräch, so dass

HAZ13 gut 85 Prozent der Unfälle, in die sie **verwickelt** sind, selbst.“ Ein Crashtest nach

HAZ13 bei Patrouillenfahrten in Gefechte **verwickelt.**

HAZ13 die verbotene Partei PKK in den Angriff **verwickelt** sei, habe es keinen Anhaltspunkt

HAZ13 Zahl der Unfälle, in die junge Leute **verwickelt** sind, sank um 20 Prozent.

HAZ13 zählt, dass seine Bank in zig Verfahren **verwickelt** ist und Schuld eingestehen musste.“

HAZ13 Tiere damit nicht, da sie sich darin **verwickeln** können.

HAZ14 Airlines in einen schweren Unfall **verwickelt** zu werden, betrug 2013 weniger als

HAZ14 Fünf Autos wurden in den Unfall **verwickelt.**

HAZ14 in einen Verkehrsunfall auf der A 27 **verwickelt.**

HAZ14 28. Februar in der List in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein Schaden von rund 20 000

HAZ14 geliehen, war damit in einen Unfall **verwickelt,** wollte eine Restschadenssumme in

HAZ14 Nach dem in mehrere Sex-Skandale **verwickelten** früheren französischen

HAZ14 Euro schwere Korruptionsaffäre **verwickelt** ist.

HAZ14 demnach 2013 auch in 69 Verkehrsunfälle **verwickelt.**

HAZ14 PR-Aktion mit der Fußball-Nationalelf **verwickelt** war.

HAZ14 Auffahrunfall mit mehreren Fahrzeugen **verwickelt,** wie US-Medien berichteten.

HAZ14 westliche diplomatische Einrichtungen **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ14 mit zwei Schwerverletzten **verwickelt** worden.

HAZ14 in die Verwandtenaffäre des Landtags **verwickelt.**

HAZ14 bei der Firma Sapor Modelltechnik **verwickelt** gewesen zu sein.

HAZ14 Hintergründen, ob etwa Rechtsradikale **verwickelt** sind, gab es gestern bis

HAZ14 Rotherham ist auch ein Polizeibeamter **verwickelt.**

HAZ14 in die Massenkarambolage **verwickelt.**

HAZ14 Lopez (45) ist in einen Auffahrunfall **verwickelt** worden.

HAZ14 bei dem Raub am Freitag in ein Gespräch **verwickelt** und ihn damit wohl erweicht, wie die

HAZ14 Nachdem sie ihn in ein Gespräch **verwickelt** hatten, griff ihn einer der beiden

HAZ14 den Militärdienst in Kriegsverbrechen **verwickelt** zu werden drohten.

HAZ14 in Höhe der Raststätte Lappwald **verwickelt.**

HAZ14 waren fünf Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

HAZ14 Brooklyn (15) sind in einen Autounfall **verwickelt** worden.

HAZ14 Beamte, der in einen Korruptionsskandal **verwickelt** ist.

HAZ14 Dezember gegen 2.10 Uhr in ein Gespräch **verwickelt.**

HAZ14 dass der Geisterfahrer in den Unfall **verwickelt** sei, sagte ein Sprecher der

HAZ14 stehenden Kunsthändlers Helge Achenbach **verwickelt.**

HMP05 sein, während die ebenfalls in den Fall **verwickelten** Banken kein Interesse an dessen

HMP05 Jeder zehnte Abgeordnete in Affäre **verwickelt**

HMP05 es, jeder zehnte ist in eine Affäre **verwickelt,** zwei traten bereits zurück - und

HMP05 wieder wird es auch in reale Kämpfe **verwickelt,** denn häufig wird es von russischen

HMP05 Sie alle werden in Gepäckdiebstähle **verwickelt.**

HMP05 Die beiden Ratekrimis des Abends **verwickeln** selbst unterschiedlichste

HMP05 zwei Jesuiten-Missionaren im Jahr 1976 **verwickelte** gewesen sein.

HMP05 Heimat in eine Entführung von Priestern **verwickelt** sein soll

HMP05 HJ" in heftige Kämpfe bei Wien **verwickelt.**

HMP05 Alle **verwickelten** sich im Kreuzverhör in

HMP05 Stück, in dem sich alles um die **verwickelten** Beziehungen zwischen Eltern und

HMP05 1992 befördert und sei nie in Unfälle **verwickelt** gewesen.

HMP05 nächsten Rolle in ein Mordkomplott **verwickelt.**

HMP05 das Risiko für Kinder, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, in Hamburg deutlich

HMP05 das Risiko für Kinder, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, in Hamburg deutlich höher

HMP05 im Szenelokal "Café Opera" in Stockholm **verwickelt.**

HMP05 Großindustrieller in die wüste Handlung **verwickelt.**

HMP05 Montgomery, der in einen Dopingskandal **verwickelt** ist.

HMP05 in den auch Paula Radcliffe (Nr. 71) **verwickelt** war.

HMP05 Verdacht, maßgeblich in die Entführung **verwickelt** zu sein.

HMP05 seiner Band Subtle in einen Busunfall **verwickelt** und als Einziger schwer verletzt

HMP05 Kimi Räikkönen (Finnland) **verwickelt.**

HMP05 wurde kein anderes Auto in den Crash **verwickelt.**

HMP05 Brasilianer in viele Zweikämpfe **verwickeln** kann.

HMP05 soll in Brasilien in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

HMP05 Hartz könnte in die Schmiergeldaffäre **verwickelt** sein, die bereits Skoda-Personalchef

HMP05 wonach sie in den Skandal **verwickelt** sind.

HMP05 in den die ganze Familie **verwickelt** war.

HMP05 dass diejenigen, die in den Terrorismus **verwickelt** sind, begreifen, dass unsere

HMP05 Olympia-Bewerber Salt Lake City **verwickelt** waren.

HMP05 und versicherte, nicht in die Attentate **verwickelt** zu sein.

HMP05 Rundfunks (MDR) soll auch die Techem AG **verwickelt** sein.

HMP05 dass er in so furchtbare Dinge **verwickelt** sein könnte", so Germaine Lindsays

HMP05 bei Kilometer elf in einen Massensturz **verwickelt.**

HMP05 Oberaufseher Piëch in die VW-Affäre **verwickelt** ist, werden wir wohl frühestens im

HMP05 Dort **verwickelte** sich Klawitter in Widersprüche.

HMP05 Kurve in einen spektakulären Unfall **verwickelt.**

HMP05 an einem Bahnübergang in Bad Oldesloe **verwickelt.**

HMP05 aus, Franzmann wird in den Sturz **verwickelt** und trägt Schürfwunden davon.

HMP05 aus, Franzmann wird in den Sturz **verwickelt** und trägt Schürfwunden davon.

HMP05 dass eine rumänische Bande in den Fall **verwickelt** ist, die Kinder zum Stehlen

HMP05 in gerichtliche Auseinandersetzungen **verwickelt.**

HMP05 zusammengeschlagen und in einen Unfall **verwickelt.**

HMP05 Volkert, der in die Bestechungsaffäre **verwickelt** ist, damit der Entlassung

HMP05 60 PERSONEN **VERWICKELT?**

HMP05 darin laut VW-Chef Bernd Pischetsrieder **verwickelt** sein.

HMP05 stehen unter Verdacht, in den Fall **verwickelt** zu sein.

HMP05 Maria Papadopoulou in einen Dopingfall **verwickelt.**

HMP05 in die Flucht der Terroristen **verwickelt?**

HMP05 wird unfreiwillig in ein Terrorkomplott **verwickelt.**

HMP05 Während dieser Zeit **verwickelte** er sie zudem in Gespräche und

HMP05 der Autos am selben Tag in einen Unfall **verwickelt** war, kam die Polizei auf die Spur

HMP05 den Messer-Mann in ein Gespräch zu **verwickeln.**

HMP05 um Sex- und Luxusreisen auf VW-Kosten **verwickelt.**

HMP05 um Sex- und Luxusreisen auf VW-Kosten **verwickelt.**

HMP05 Reiseveranstalter soll in Entführung **verwickelt** sein

HMP05 Abstammung in eine Entführung **verwickelt** sein soll.

HMP05 Asylantrag auch noch in Widersprüche **verwickelt.**

HMP05 Cheney doch in CIA-Affäre **verwickelt**

HMP05 Enttarnungsaffäre um eine CIA-Agentin **verwickelt,** wegen der sein Mitarbeiter Lewis

HMP05 Oder man wird in Schlägereien **verwickelt.**

HMP05 US-Soldaten in heftige Häuserkämpfe **verwickelt** worden.

HMP05 rund um den Ex-Personalmanager Gebauer **verwickelt** sind.

HMP05 Und natürlich kommen dabei **verwickelte,** listige, gnadenlos tanzbare Songs

HMP05 ist unmöglich, dass ich in diese Sache **verwickelt** werde.

HMP05 ist unmöglich, dass ich in diese Sache **verwickelt** werde" Sängerin Gülay G. In diesem

HMP05 Sie **verwickeln** sich in vielsagende Widersprüche,

HMP05 Warum sich Buterfas in Widersprüche **verwickele,** könne er sich nicht erklären.

HMP05 Doch sie werden in einen Mordfall **verwickelt** und die Leiche einfach nicht los Œ

HMP05 zwischen 0 und 14 Jahren in Unfälle **verwickelt** worden.

HMP05 Behörden seinen in die CIA-Affäre **verwickelt.**

HMP05 libanesische Geheimdienste in den Mord **verwickelt** sind.

HMP05 zurück, Syrien sei in den Anschlag **verwickelt.**

HMP05 und des Libanons in den Mordanschlag **verwickelt** gewesen seien.

HMP05 den Verdacht geraten, in einen Mordfall **verwickelt** zu sein: In Caroll Spinneys Garten

HMP05 Ex-Wetterfee Mohnssen ist in den Fall **verwickelt**

HMP05 gegen Verdächtigungen, in den Skandal **verwickelt** zu sein.

HMP05 Organisation sei in den CDU-Skandal **verwickelt.**

HMP06 Notar in den schmutzigen Deal **verwickelt** war, landete die Sache vor dem

HMP06 man auf diese Art in einen Rechtsstreit **verwickelt** wird?

HMP06 Der Mann öffnet die Tür, **verwickelt** das Mädchen in ein Gespräch.

HMP06 davon, dass der in mehrere Affären **verwickelte** Staatschef ins Gefängnis kommen

HMP06 in den bis zu 20 US-Abgeordnete **verwickelt** sein sollen.

HMP06 Hier **verwickeln** sich Julien und seine

HMP06 kein Verdacht, in die Tötung des Jungen **verwickelt** zu sein.

HMP06 Plushenko gestern in einen Autounfall **verwickelt.**

HMP06 nicht die Schweinereien, in die die CIA **verwickelt** ist."

HMP06 Auch gestern **verwickelte** er sich in Widersprüche.

HMP06 Streit in einer Diskothek auf St. Pauli **verwickelt** gewesen sein, heißt es aus seinem

HMP06 PUA Feuerbergstraße Behörden **verwickeln** sich in Widersprüche

HMP06 2. Liga spielt, in die Manipulationen **verwickelt** ist.

HMP06 Auch Bayreuth und Trier in die Sache **verwickelt**

HMP06 Nationalspieler in Skandal **verwickelt?**

HMP06 in den neuerlichen Wett-Skandal **verwickelt** sein.

HMP06 fünf Spieler in die Manipulationen **verwickelt** sein.

HMP06 REWE **verwickelt?**

HMP06 soll ein leitender REWE-Mitarbeiter **verwickelt** sein.

HMP06 niemand die Namen der möglicherweise **verwickelten** Spieler.

HMP06 Nicht nur Tony Blairs Partei **verwickelt**

HMP06 Spieler sind nicht in einen Wettskandal **verwickelt.**

HMP06 Spieler sind in den Wettskandal nicht **verwickelt.**

HMP06 und Frauen ab 65 Jahren in Kollisionen **verwickelt,** stieg die Zahl vier Jahre später

HMP06 raus, wirst du sofort in Fachgespräche **verwickelt.**

HMP06 Ermyas M. in Potsdam am Osterwochenende **verwickelt.**

HMP06 Ermyas M. in Potsdam am Osterwochenende **verwickelt.**

HMP06 auch in einen Schiedsrichterskandal **verwickelt** sein.

HMP06 soll in dubiose Immobiliengeschäfte **verwickelt** sein / Razzia in Villa

HMP06 die nicht in krimi nelle Aktivitäten **verwickelt** ist, für Osmani das Objekt.

HMP06 Alle Klubs scheinen in den Skandal **verwickelt.**

HMP06 und war zuvor in einen Unfall **verwickelt.**

HMP06 erklärte K., er sei in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen.

HMP06 Festplatten von rund 20 in die Affäre **verwickelten** Behördenmitarbeitern sollen

HMP06 war und ist in so viele Skandale **verwickelt** wie Michael Schumacher.

HMP06 nun der 19-Jährige in eine Prügelei **verwickelt** wurde, kam er zurück.

HMP06 um CIA-Flüge und CIA-Geheimgefängnisse **verwickelt.**

HMP06 um CIA-Flüge und CIA-Geheimgefängnisse **verwickelt.**

HMP06 in Frankfurt in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

HMP06 Unfall mit einem ausländischen Besucher **verwickelt** ist, den dieser verschuldet hat?

HMP06 und Tim Cahill in einen Wettskandal **verwickelt** sein sollen.

HMP06 um das spanische Team, in den 15 Fahrer **verwickelt** sein sollen.

HMP06 sie in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** sein sollten.

HMP06 kann: Die Mafia ist in den Mord **verwickelt** - und hohe politische Kreise ... Die

HMP06 Fußball, in den Pessotto nicht **verwickelt** ist, beginnt derweil heute.

HMP06 Die "Codes" der 58 in die Dopingaffäre **verwickelten** Profis sind geknackt, die Fahrer

HMP06 die in den aktuellen Dopingskandal **verwickelt** sein sollen, sind in einem 500

HMP06 in der Geschichte des Radsports **verwickelt.**

HMP06 Abwehr ist er andauernd in Zweikämpfe **verwickelt.**

HMP06 der Düsseldorfer Kaufmann Rolf Wegener **verwickelt** sein - gegen ihn ermittelt die

HMP06 oder indirekt in die Blutdoping-Affäre **verwickelt** sind.

HMP06 aus, "in einen Vorfall in der U-Bahn **verwickelt** gewesen zu sein" ...

HMP06 Als er sich in Widersprüche **verwickelte,** gab er die Tat zu.

HMP06 könnte in die Anschläge auf Vorortzüge **verwickelt** sein.

HMP06 Eine der Ordensfrauen **verwickelte** ihn in ein Gespräch, die andere

HMP06 überhöhten Preisen verkaufte WM-Karten **verwickelt.**

HMP06 in dem unter anderem auch Jan Ullrich **verwickelt** sein soll, führen immer mehr Spuren

HMP06 die von dem in mehrere Dopingskandale **verwickelten** Trainer Trevor Graham betreut

HMP06 Launig wie immer **verwickelte** Günther Jauch den Kandidaten ins

HMP06 der 221 wertvollen Kunstobjekte **verwickelt** zu sein.

HMP06 50 Jugendliche in Massenschlägerei **verwickelt** - am Ende liegen zwei am Boden /

HMP06 50 Jugendliche in Massenschlägerei **verwickelt** - am Ende liegen zwei am Boden /

HMP06 die nicht in kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist, für Osmani das Objekt.

HMP06 seien in terroristische Aktivitäten **verwickelt** - über das ganze Land verteilt

HMP06 sie auf irgendeine Weise in die Sache **verwickelt** war, wenn auch nur dadurch, dass sie

HMP06 sehr dankbar dafür, dass die Leute, die **verwickelt** waren, Verständnis hatten.

HMP06 Tanzformen, gefeiert von virtuos sich **verwickelnden** Beinen.

HMP06 zu, der in den Skandal um Fuentes **verwickelt** ist, aber weiterhin jede

HMP06 mit Hisbollah und syrischen Schmugglern **verwickelt** werde - Anschläge und Entführungen

HMP06 ist erneut in einen heftigen Streit **verwickelt.**

HMP06 dafür geben, dass er in Folterpraktiken **verwickelt** war; nicht in den Unterlagen, die

HMP06 Deutscher Arzt tief in Skandal **verwickelt**

HMP06 wurden, soll stärker in den Skandal **verwickelt** sein als bisher bekannt.

HMP06 Polizei nicht in die Machenschaften **verwickelt.**

HMP06 Fuentes, in die auch Jan Ullrich **verwickelt** sein soll, hat erneut Hamburg

HMP06 Mahmoud, der sich in einen Konflikt **verwickelt,** weil er sich in Amsterdam mit dem

HMP06 den Streit ist auch die Regierung Prodi **verwickelt.**

HMP06 sowie Spielervermittler **verwickelt.**

HMP06 waren zuletzt häufiger in Unfälle **verwickelt** - für die SPD-Verkehrsexpertin ein

HMP06 Auch Inter in Skandal **verwickelt**

HMP06 als ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war.

HMP06 Der in den spanischen Dopingskandal **verwickelte** Ivan Basso darf auf eine baldige

HMP06 Damals waren 200 Deutsche in Krawalle **verwickelt.**

HMP06 Profi in Wettskandal **verwickelt?**

HMP06 in Kämpfe mit den "Heiligen Kriegern" **verwickelt.**

HMP06 Dreharbeiten in Indien in einen Unfall **verwickelt** worden.

HMP06 um die Skilangläufer und Biathleten **verwickelt.**

HMP06 Der in die spanische Dopingaffäre **verwickelte** Basso hat offenbar mehrere Angebote

HMP06 Der in die spanische Dopingaffäre **verwickelte** Basso hat offenbar mehrere Angebote

HMP06 in die sein Schwiegerpapa (Peter Fitz) **verwickelt** scheint.

HMP06 schaute, fand sie ihn tot in die Schnur **verwickelt.**

HMP06 mit der israelischen Luftwaffe **verwickelt** worden.

HMP06 man einen Stoff, der so wunderbar **verwickelt** und verwoben ist, auf die Bühne?

HMP06 und Senioren waren in die Unfälle **verwickelt.**

HMP06 mit Namen von in den Fall Politkowskaja **verwickelten** Leuten versprochen hatte.

HMP06 waren über 40 Autos in Unfälle **verwickelt.**

HMP06 waren über 40 Autos in Unfälle **verwickelt.**

HMP06 soll in die Affäre **verwickelt** sein.

HMP06 war in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** und erlitt dabei lebensgefährliche

HMP06 in die Ermordung Litwinenkos **verwickelt** war, wäre das ein gravierender

HMP06 in immer verlustreichere Zusammenstöße **verwickelt** werden.

HMP06 hauseigenen Anti-Korruptionsabteilung **verwickelt** sein.

HMP06 Alle bei Glatteis in einen Unfall **Verwickelten** haben immer Mitschuld - auch wenn

HMP06 Nur ein Teilnehmer war in einen Unfall **verwickelt.**

HMP06 können, die in Strafverfahren **verwickelt** sind - ohne, dass Fahnder selbst vor

HMP06 ist in einen ungeklärten Todesfall **verwickelt.**

HMP06 mehr Spitzenmanager als bisher bekannt **verwickelt** sein sollen.

HMP06 als Kanzleramtschef in den Fall Kurnaz **verwickelt,** berichtet der "Stern".

HMP06 als Kanzleramtschef in den Fall Kurnaz **verwickelt,** berichtet der "Stern".

HMP06 Auf welche Art Kowtun in den Mord **verwickelt** ist, wird ermittelt.

HMP06 der Ermordung des Ex-Spions Litwinenko **verwickelt.**

HMP06 im Skandal-Spiel in New York **verwickelten** Spieler.

HMP06 gemutmaßt, dass Pete in den Todessturz **verwickelt** war: Videos zeigen aber, dass Blanco

HMP06 Jeder, der in einen Unfall **verwickelt** ist, muss die Personalien nennen.

HMP07 sind ältere Autos häufiger in Unfälle **verwickelt,** weil Fahranfänger eben nur selten

HMP07 nach dem Schlusspfiff **verwickelt.**

HMP07  **Verwickelt** in die Liebesgeschichte um die

HMP07 aber nicht gern in Ihre Gefühlswelt **verwickeln.**

HMP07 spanischen Mediziner Eufemiano Fuentes **verwickelt** zu sein.

HMP07 sind die USA weltweit in Folterungen **verwickelt** - und kaum jemand tut etwas dagegen.

HMP07 - so als würde man in eine Schlägerei **verwickelt** sein."

HMP07 Er wurde schuldlos in einen Autounfall **verwickelt,** blieb unverletzt.

HMP07 Waren sie in kriminelle Geschäfte **verwickelt,** aus denen sie aussteigen wollten?

HMP07 ist erneut in einen "Kopfstoß-Skandal" **verwickelt.**

HMP07 du permanent in Bewegung, in Zweikämpfe **verwickelt** und kannst auf dem Feld nie

HMP07 Oskar Lafontaine: "Die Bundesregierung **verwickelt** Deutschland direkt in den Krieg in

HMP07 Monaten miteinander in schwere Kämpfe **verwickelten** Palästinenser-Bewegungen Hamas und

HMP07 Ein Schriftsteller wird in einen Mord **verwickelt,** eine für tot gehaltene Frau taucht

HMP07 die Ostwestfalen in den Abstiegskampf **verwickelt.**

HMP07 Ich war noch nie in eine Schlägerei **verwickelt** und habe bisher auch noch nicht

HMP07 im vergangenen Jahr in einen Autounfall **verwickelt** und ist nun zu einer gerichtlichen

HMP07 Und er **verwickelte** sie in Gespräche über die "Harry

HMP07 Adriano in Prügelei **verwickelt**

HMP07 Adriano in Prügelei **verwickelt**

HMP07 alkoholisiert in einen Verkehrsunfall **verwickelt** ist, riskiert dabei nicht nur den

HMP07 Hinweise, dass Song in Mafia-Geschäfte **verwickelt** war.

HMP07 seinen Willen in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** wird, sollte einfach unhöflich

HMP07 War häufiger in Kollisionen **verwickelt,** verlor auch schon einige Plätze,

HMP07 und mein Name wurde in das Massaker **verwickelt.**

HMP07 Der selbst in die Fuentes-Doping-Affäre **verwickelte** Jörg Jaksche hält Jan Ullrich für

HMP07 Vor Gericht **verwickelten** sich die Schüler in Widersprüche.

HMP07 sind in einen Porno-Skandal **verwickelt.**

HMP07 Im Plauderton **verwickelt** mich die Kosmetikerin in ein

HMP07 sollen in teaminterne Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein.

HMP07 erneut in eine Schlägerei **verwickelt.**

HMP07 Vier Männer sprangen aus dem Audi, **verwickelten** beide auf dem Pannenstreifen in

HMP07 zum 75. Lebensjahr seltener in Unfälle **verwickelt** als junge Fahrer.

HMP07 zu treten, nachdem er in einen Unfall **verwickelt** worden war - dafür musste er sogar

HMP07 "in terroristische Aktivitäten **verwickelt".**

HMP07 gewertet, die Regierung sei in den Fall **verwickelt.**

HMP07 Er war in einen Korruptionsskandal **verwickelt,** bei dem im Gegenzug für

HMP07 um Schmiergelder und schwarze Kassen **verwickelt** sein.

HMP07 in Sex-Skandälchen und Liebesaffären **verwickelt** - von München über Wolfsburg bis

HMP07 Quick Step in die neue Affäre **verwickelt** sein.

HMP07 Karsai sollen in die Drogengeschäfte **verwickelt** sein.

HMP07 Anschlag auf den Flughafen von Glasgow **verwickelt** sein sollen.

HMP07 Mitarbeiter von McLaren in die Affäre **verwickelt.**

HMP07 Ex-Ferrari-Chefmechaniker Nigel Stepney **verwickelt** sein soll.

HMP07 kurz vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** wurde.

HMP07 Er **verwickelte** Bekanntschaften oder Freunde in

HMP07 einen schweren Motorradunfall in London **verwickelt.**

HMP07 seine Regierung sei in die Ermordung **verwickelt,** sei "absurd".

HMP07 - Patils Bruder ist in einen Mordfall **verwickelt,** ihr Ehemann in einen Selbstmordfall

HMP07 Erfahrener NBA-Schiri in Wettskandal **verwickelt?**

HMP07 700 Spiele) soll in einen Wettskandal **verwickelt** sein.

HMP07 Helfer an acht Feuerfronten kämpften, **verwickelte** sich N. in Widersprüche und wurde

HMP07 oder Spieler scheinen in die Affäre **verwickelt** zu sein.

HMP07 2004/05 in einen Manipulationsskandal **verwickelt** war, muss Belgiens Zweitligist

HMP07 alles andere als zurückhaltend und **verwickelte** Wu sogar in eine Diskussion über

HMP07 in einen Zweikampf mit Hamit Altintop **verwickelt,** landet mit den Stollen auf dem Kopf

HMP07 dass die Eltern in Maddies Verschwinden **verwickelt** sind.

HMP07 Mord, in den auch staatliche Stellen **verwickelt** seien.

HMP07 in einen tödlichen Unfall des Mädchens **verwickelt** war und dass die Eltern dann

HMP07 beim Team Nürnberger in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein und diese durch eine

HMP07 beim Team Nürnberger in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein und diese durch eine

HMP07 seien Apotheken in Hamburg in den Fall **verwickelt.**

HMP07 Verschwörung, in die das Königshaus **verwickelt** ist.

HMP07 seit 2005 in insgesamt 200 Schießereien **verwickelt** gewesen sein.

HMP07 die Polizei in einen "Mehrfrontenkrieg" **verwickelt.**

HMP07 Gennaro Rinaldi ist in 50 Verbrechen **verwickelt**

HMP07 soll Rinaldi in knapp 50 Verbrechen **verwickelt** sein.

HMP07 Royal, der in einen Oralsex-Skandal **verwickelt** sein soll, heißt David Linley.

HMP07 der Queen, ist in den Oralsex-Skandal **verwickelt.**

HMP07 laut des Insiders auch deutsche Spieler **verwickelt** sein.

HMP07 (Wilhelmsburg): Vergewaltiger S. **verwickelt** sein späteres Opfer J. in ein

HMP07 470 Mitarbeiter in Korruptionsaffäre **verwickelt** - jeder dritte gefeuert

HMP07 Wagen möchte ich nicht in einen Unfall **verwickelt** werden.

HMP07 Umgehend war "Meggi" in einen Zweikampf **verwickelt.**

HMP07 Unschuldig in einen Unfall **verwickelt,** aber trotzdem haftbar:

HMP07 65-Jährige, der in zahlreiche Affären **verwickelt** ist, setzte sich gestern Abend in

HMP07 einen Strudel von Intrigen und Verrat **verwickelt.**

HMP07 wird in eine Entführungsgeschichte **verwickelt.**

HMP07 in "Mr. Bean"-Manier in einen Unfall **verwickelt:** Beim Ausparken mit seinem

HMP07 und war auch noch nie in eine Prügelei **verwickelt.**

HMP07 Dass sein Sohn in einen Streit **verwickelt** gewesen sein soll, kann sich der

HMP08 Lassen Sie sich nicht in Pläne **verwickeln,** die keine Substanz haben!

HMP08 Lassen Sie sich nicht in Pläne **verwickeln,** die keine Substanz haben!

HMP08 einer Wiener Blutbank **verwickelt** seien (MOPO berichtete).

HMP08 Athleten, die in Dopingmachenschaften **verwickelt** sein sollen, 20 aus Deutschland

HMP08 waren in eine Messerstecherei **verwickelt.**

HMP08 gehören, die in das Attentat auf Bhutto **verwickelt** gewesen sei.

HMP08 gehören, die in das Attentat auf Bhutto **verwickelt** gewesen sei.

HMP08 sind in einen handfesten Skandal **verwickelt** - und deckten ihn selbst auf.

HMP08 Dienst- Audi in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

HMP08 Radfahrer in 3133 Verkehrsunfälle **verwickelt.**

HMP08 umbringen" - ist auch ein Hamburger **verwickelt.**

HMP08 Ist eine Marke in ein Kartellverfahren **verwickelt,** könne der Absatz total

HMP08 Tennisspieler und Fußballer **verwickelt** sind, hatte der Mediziner Eufemiano

HMP08 war nie in solche Auseinandersetzungen **verwickelt.**

HMP08 des Liechtensteinischen Fürstenhauses **verwickelt.**

HMP08 war ebenfalls in die Flick- Affäre **verwickelt.**

HMP08 Zwei Diebinnen (21 und 29 Jahre alt) **verwickelten** eine 80-Jährige Sonnabendmittag im

HMP08 die im Ausland in einen Unfall **verwickelt** werden.

HMP08 der Journalistin Lilly in einen Unfall **verwickelt.**

HMP08 Hafen wohnt und in einen Mafia-Mord **verwickelt** wird.

HMP08 Schwester Rike (Anke Engelke) ist darin **verwickelt.**

HMP08 (Spreewald) in eine Massenkarambolage **verwickelt** worden.

HMP08 YORK Der in einen Prostitutionsskandal **verwickelte** New Yorker Gouverneur Eliot Spitzer

HMP08 Doch sie ist da wohl in etwas **verwickelt,** das mehr als nur eine Nummer zu

HMP08 um das Wandsbeker Bordell "Tropicana" **verwickelt:** Zusammen mit Zuhälter Marcel M.

HMP08 gehören und in den Bandenkrieg **verwickelt** sind, ist bisher noch unklar.

HMP08 16-Jährige konnte ihn in ein Gespräch **verwickeln,** später flüchten.

HMP08 in den Mordfall vom 7. Oktober 2006 **verwickelt,** darunter auch ein Offizier des

HMP08 britische Geheimdienst in den Unfalltod **verwickelt** seien.

HMP08 gehe ich vor, wenn ich in einen Unfall **verwickelt** wurde?

HMP08 Ihr Schiff war in einen Finanzstreit **verwickelt,** wurde auf Madeira gepfändet.

HMP08 Piraten und der hübsche Juan **verwickeln** Sunny dabei in immer neue Abenteuer.

HMP08 seit 15 Jahren offenbar in Verbrechen **verwickelt** ist, zieht sich mittlerweile durch

HMP08 Pop-Prinzessin (26) war in einen Unfall **verwickelt!**

HMP08 Christopher Hampton als Spezialist für **verwickelte** Beziehungsgeflechte.

HMP08 er vor mehr als 30 Jahren in einen Mord **verwickelt** war.

HMP08 sollen die Männer in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

HMP08 in den Abstiegskampf der Hamburg-Liga **verwickelt** sind, konnte Oberligist Bergedorf

HMP08 Die in den Skandal um Ronaldo (31) **verwickelten** Transvestiten haben ihre Vorwürfe

HMP08 Die in den Skandal um Ronaldo (31) **verwickelten** Transvestiten haben ihre Vorwürfe

HMP08 Kunstraubfälle der Stadt **verwickelt** gewesen zu sein.

HMP08 in die dritte heikle Chose des Abends **verwickelt.**

HMP08 Peaches Geldof soll in den Drogendeal **verwickelt** sein.

HMP08 Kunstraubfälle der Stadt **verwickelt** sein - vor dem Gericht ging nun der

HMP08 In Boutiquen grüßt sie beim Eintreten, **verwickelt** Verkäuferinnen in Gespräche und

HMP08 in Zweikämpfe der etwas anderen Art zu **verwickeln,** bei denen diese ungewohnte

HMP08 Organisationen in die Vorfälle **verwickelt.**

HMP08 ist er nun in einen bestialischen Mord **verwickelt** - und droht seiner Strafe zu

HMP08 überdurchschnittlich häufig in Unfälle **verwickelt.**

HMP08 sind häufiger in Unfälle **verwickelt.**

HMP08 war in einen schrecklichen Autounfall **verwickelt,** ein guter Freund von ihm kam ums

HMP08 schlimmen Autounfall in Scharbeutz **verwickelt** war.

HMP08 Frankfurts Fenin in Kneipenschlägerei **verwickelt**

HMP08 Luciano Moggi war er nicht **verwickelt.**

HMP08 des Nordelbischen Missionswerks **verwickelt.**

HMP08 der Ex-Präsidenten Samper und Pastrana **verwickelt** waren, oft angeprangert.

HMP08 Er **verwickelte** sie in Gespräche, verging sich

HMP08 war, dass wir in irgendwelche Gefechte **verwickelt** werden."

HMP08 ist angeblich in einen Sexvideo-Skandal **verwickelt.**

HMP08 in der Saison 2003/2004 **verwickelt** gewesen.

HMP08 Der im NBA-Wettskandal **verwickelte** Schiedsrichter Tim Donaghy wurde zu

HMP08 sich die junge Frau in Widersprüche **verwickelt.**

HMP08 Denn in dem Telefonat **verwickeln** die Call-Center-Mitarbeiter den

HMP08 Wenn Motorradfahrer in Verkehrsunfälle **verwickelt** werden, dann sind sie oftmals selbst

HMP08 wurde erneut in ein Feuergefecht **verwickelt.**

HMP08 sollten Teilnehmer in die Attacke **verwickelt** sein.

HMP08 Als der 28-Jährige sich in Widersprüche **verwickelte,** was er in Denver wolle, nahm der

HMP08 zu spielen, die in ein Mord-Komplott **verwickelt** wird.

HMP08 2006 zwischen Ghana und Brasilien (0:3) **verwickelt** gewesen sein.

HMP08 Denn in dem Telefonat **verwickeln** die Call-Center-Mitarbeiter den

HMP08 Merkel ist in einen Verkehrsunfall **verwickelt?**

HMP08 ersten Erkenntnissen in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

HMP08 der ist vielleicht in einen Mordfall **verwickelt** ...

HMP08 Hafen wohnt und in einen Mafia-Mord **verwickelt** wird.

HMP08 immer häufiger in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt** werden, sagt Carola Veit, die

HMP08 sich in eine nervenaufreibende Partie **verwickeln.**

HMP08 Afghanistan in kämpferische Handlungen **verwickelt.**

HMP08 Affäre um illegale Parteienfinanzierung **verwickelt.**

HMP08 eine nervenaufreibende Partie gegen ihn **verwickeln** und ruft damit die Geister der

HMP08 eine 22-Jährige in ein Gespräch zu **verwickeln.**

HMP08 den Unparteiischen in einen Disput **verwickelt.**

HMP08 und wohl auch in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen.

HMP08 auf das Büro des EU-Sondergesandten **verwickelt** sein.

HMP08 vorführen können, hat mit der **verwickelten** politischen Lage des Landes zu

HMP08 illegale Parteienfinanzierung der CDU **verwickelt** zu sein.

HMP08 Freiheit, wird er wieder in einen Mord **verwickelt** - und wieder ist er unschuldig.

HMP08 in den Strudel der Finanzmarktkrise **verwickelt,** und ein Zusammenschluss bringt

HMP08 sind und daher öfter in Auffahrunfälle **verwickelt** sind.

HMP08 im Schneesturm rund 100 Autos **verwickelt** waren.

HMP08 in einer Bar im englischen Southport **verwickelt** gewesen sein.

HMP09 sind in 70 Prozent aller Unfälle Männer **verwickelt.**

HMP09 keine anderen Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden.

HMP09 Zwar schmeckte die **verwickelte** Krimi-Intrige nicht jedem der

HMP09 in den die Popdiva Ende 2006 **verwickelt** war.

HMP09 Visuell beeindruckend, aber auch arg **verwickelt.**

HMP09 Im Zentrum der **verwickelten** Story steht Leopold Katteker.

HMP09 Krimi-Intrige der besseren Gesellschaft **verwickelt.**

HMP09 Botschaft in Kabul (MOPO berichtete) **verwickelt** war oder weitere Anschläge plant.

HMP09 Tatort St. Pauli: Erst **verwickeln** sie ihr Opfer in einen Plausch -

HMP09 darauf hin, dass die beiden in den Fall **verwickelt** sind.

HMP09 polnischen Heimat in eine Schlägerei **verwickelt** worden sein, die für sein Opfer in

HMP09 ausgebildet als auch in Kampfhandlungen **verwickelt** wurden.

HMP09 extra angereiste FBI-Agenten nachhaken, **verwickeln** sich die drei in Widersprüche ...

HMP09 war in einen Ski-Unfall **verwickelt,** bei der eine Frau ums Leben kam.

HMP09 Er soll in Manipulationen von Spielen **verwickelt** sein.

HMP09 in der Rykestraße (Prenzlauer Berg), **verwickelte** sie in stundenlange Gespräche über

HMP09 am Prenzlauer Berg in Berlin-Mitte, **verwickelte** sie in stundenlange Gespräche.

HMP09 die der Mieter (29) ebendieser Wohnung **verwickelt** war.

HMP09 Sie nicht jedes Jahr in Streitigkeiten **verwickelt** sind, sparen Sie so auf Dauer viel

HMP09 "Ich bin in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

HMP09 Beweissituation für den in einen Unfall **verwickelten** Autofahrer verschlechtern.

HMP09 Während der Vernehmung **verwickelte** sich der stark betrunkene

HMP09 und Gemeinden sind in Geschäfte mit AIG **verwickelt.**

HMP09 1998 in Österreich in einen Skiunfall **verwickelt** - er prallte auf eine Frau, die in

HMP09 dann wird er in einen bizarren Mordfall **verwickelt:** Im Karnevalsgetümmel treibt ein

HMP09 in einen Massensturz **verwickelt.**

HMP09 gelöchert, die in einen Skandal **verwickelt** waren.

HMP09 Noch) trifft sie beim Putzen an und **verwickelt** sie in ein Gespräch, das von Leben

HMP09 in unsaubere Deals mit Krebsmitteln **verwickelt** sein.

HMP09 die Hauptperson in sexuelle Handlungen **verwickeln."**

HMP09 Außerdem habe sie sich in Widersprüche **verwickelt.**

HMP09 Nicht selten **verwickeln** sich seine Gesprächspartner bei der

HMP09 Weltmeister hinterher in Widersprüche **verwickelte.**

HMP09 Oktober in einen Streit mit Ballack **verwickelt)** und Oliver Bierhoff ließen derweil

HMP09 Cornelia Schirmer und Götz Schubert - **verwickelt** uns in den Liebeskampf zweier Frauen

HMP09 angemacht als charmant in ein Gespräch **verwickelt.**

HMP09 in stundenlange Feuergefechte **verwickelt**

HMP09 in stundenlange Feuergefechte **verwickelt**

HMP09 verletzt, er könnte in einen Kampf **verwickelt** gewesen sein", meinte der Beamte.

HMP09 Kriminalfälle war ihre Dienststelle nie **verwickelt:** Die Arrestzellen im Keller dienten

HMP09 Dänemark in Kopenhagen in eine Prügelei **verwickelt** gewesen sein soll.

HMP09 des SPD-Bürgermeisterkandiaten der SPD **verwickelt.**

HMP09 ungeklärte Umstände in einen Mord **verwickelt** zu sein!

HMP09 Militärkonvoi in ein Feuergefecht **verwickelt** worden.

HMP09 Minderjährige, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** waren, aber gleichzeitig 50000

HMP09 Marie Bäumer **verwickelt** in ein erotisches Drama

HMP09 rechtliche Lage rund um die Immobilie **verwickelt** ist.

HMP09 des polnischen Fußballs **verwickelt** sein.

HMP09 und Steve Buscemi) in eine Entführung **verwickelt** werden.

HMP09 und 24 Jahren sollen in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

HMP09 Ludwig-Holger Pfahls, **verwickelt** ist.

HMP09 und das Opfer in ein Gespräch **verwickelt.Plötzlich** sprang ein maskierter Mann

HMP09 Bundeswehr in Gefecht **verwickelt**

HMP09 Autofahrer in einen Unfall **verwickelt** wird, den Verkehr gefährdet oder

HMP09 **Verwickelt** seinen Helden Brenner in einen neuen

HMP09 wird er in einen längeren Kontakt **verwickelt.**

HMP09 dem 7004 Kilometer langen Ardennen-Kurs **verwickelt** und konnte nicht mehr weiterfahren.

HMP09 schwer, Technikchef Pat Symonds **verwickelte** sich in Widersprüche.

HMP09 schwer, Technikchef Pat Symonds **verwickelte** sich in Widersprüche.

HMP09 Bill Clinton war in die Lewinsky-Affäre **verwickelt.**

HMP09 schon in Intrigen und einen Mordfall **verwickelt.**

HMP09 Dienstwagenaffäre á la Ulla Schmidt **verwickelt** zu sein: "Es gibt keine Verstöße

HMP09 werden sie immer wieder in Gespräche **verwickelt** (jede SMS kostet 1,99 Euro) und mit

HMP09 Wer schuldlos in einen Unfall **verwickelt** wird, erlebt immer öfter, wie die

HMP09 eine Intrige und einen Mordfall **verwickelt.**

HMP09 bildschöne Blondine in einen Infight **verwickelt.**

HMP09 Die Frau **verwickelte** den Minister zunächst in ein

HMP09 in Gespräche mit deren Sachbearbeitern **verwickeln!**

HMP09 zwischen Palermo und New York **verwickelt** war.

HMP09 in der Vergangenheit in Unfälle **verwickelt** war.

HMP09 wird er in einen längeren Kontakt **verwickelt.**

HMP09 Wer sich in ein solches Gespräch **verwickeln** lässt, bekommt meist wenige Tage

HMP09 soll, und wird dabei selber in Kämpfe **verwickelt.**

HMP09 ist in einen neuen Spendenskandal **verwickelt.**

HMP09 ist in einen schweren Datenskandal **verwickelt.**

HMP09 Akteure waren in ein heftiges Gerangel **verwickelt.**

HMP09 wir uns nicht in finanzielle Abenteuer **verwickeln.**

HMP09 der 70er in den Bundesliga-Skandal **verwickelt** war, der Klub Spiele verkaufte.

HMP09 Fußballs um den Referee Robert Hoyzer **verwickelt.**

HMP09 Thomas Czichon und Marcel Schuon darin **verwickelt** sind.

HMP09 sein) ein deutscher Schiedsrichter **verwickelt.**

HMP09 ist, noch stärker in den Skandal **verwickelt** sei.

HMP09 Spiele oder Profis aus der ersten Liga **verwickelt** sind.

HMP09 bereits in einen früheren Wettskandal **verwickelt** gewesen, erklärte Pressesprecher

HMP09 dass auch die 2. Bundesliga darin **verwickelt** sein soll.

HMP09 auch Trainer in die Manipulationen **verwickelt** sind.

HMP09 Paulianer **verwickelt?**

HMP09 Spielern offenbar auch ein Akteur **verwickelt,** der laut Nachrichtenagenturen

HMP09 Paulianer **verwickelt?**

HMP09 Er soll in Spielmanipulation **verwickelt** sein.

HMP09 in den er als Schatzmeister der FDP **verwickelt** war, aber genauso sein imponierendes

HMP09 England: U21-Spieler in Prügelei **verwickelt**

HMP09 das Frankie zur Last gelegte Verbrechen **verwickelt** zu sein scheint.

HMP10 um den neuentdeckten Rohstoff Ikarium **verwickelt.**

HMP10 der italienischen Nachkriegsgeschichte **verwickelt** war (von Waffenhandel bis hin zur

HMP10 Parteispendenskandale, in die Hatoyama **verwickelt** sein soll.

HMP10 oder in St.Georg in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen, an deren Folgen er nun

HMP10 der 48-Jährigen soll in den Schwindel **verwickelt** sein.

HMP10 harte Kämpfe mit viel mehr Todesopfern **verwickeln.**

HMP10 VfL Osnabrück erneut, in den Skandal **verwickelt** zu sein.

HMP10 Falle: Wer hier in einen Unfall **verwickelt** wird, ist nach Auffassung der

HMP10 von "König der Löwen" in Verbrechen **verwickelt** sind.

HMP10 Gruselstunden: An der Kiez-Bühne **verwickeln** uns Meisterdetektiv Sherlock Holmes

HMP10 Mossad oder andere Parteien in den Mord **verwickelt** sind."

HMP10 Schnell wird er in Ereignisse **verwickelt,** in deren Zentrum das spurlose

HMP10 der in die CDU-Schwarzgeld-Affäre **verwickelt** war, wurde 93 Jahre alt.

HMP10 der organisierten Kriminalität **verwickelt** ist.

HMP10 Prügelei mit dem Sicherheitspersonal **verwickelt** gewesen sein.

HMP10 Staatsrat Frigge in Affäre **verwickelt**

HMP10 illegale Parteienfinanzierung der CDU **verwickelt** sein.

HMP10 Sie behielt die Nerven, **verwickelte** ihn in ein Gespräch und konnte ihn

HMP10 in die Ereignisse des Bürgerkriegs **verwickelt,** die im Libanon zu Beginn der 70er

HMP10 in Auseinandersetzungen miteinander **verwickelt.**

HMP10 die Geschwister in den Nahen Osten und **verwickelt** sie in Kriegsereignisse, die Anfang

HMP10 wird Jordan in ein brisantes Komplott **verwickelt.**

HMP10 Kunis) sind in einen Erpressungsfall **verwickelt.**

HMP10 Nationalspieler in Prostitutionsaffäre **verwickelt** / Einem Profi drohen drei Jahre

HMP10 mindestens drei Nationalspieler seien **verwickelt.**

HMP10 mit einem Artgenossen in eine Beißerei **verwickelt,** die der Spieler des ETV beenden

HMP10 Rib-ry in Sex-Affäre **verwickelt?**

HMP10 RibØry in Sex-Affäre **verwickelt?**

HMP10 Govou von Bayerns Halbfinalgegner Lyon **verwickelt.**

HMP10 Govou von Bayerns Halbfinalgegner Lyon **verwickelt.**

HMP10 ist in einen Spendenskandal **verwickelt.**

HMP10 - Noch ein Genosse in Scheinehe-Skandal **verwickelt** - Stürzt bald der zweite

HMP10 Metin Hakverdi in die Affäre **verwickelt.**

HMP10 eines Volksfests in eine Schlägerei **verwickelt** worden.

HMP10 nicht in einen Parteispendenskandal **verwickelt** sein."

HMP10 Skandal um fingierte Spesenabrechnungen **verwickelt.**

HMP10 Jarolim: Emsig und in viele Zweikämpfe **verwickelt.**

HMP10 soll in einen Bauskandal in Spanien **verwickelt** sein.

HMP10 Flügelkämpfe zwischen Realos und Linken **verwickelt** war.

HMP10 in schwerste Verkehrsunfälle **verwickelt** sind.

HMP10 um Ex-Schiedsrichter Manfred Amerell **verwickelte** Michael Kempter wurde seitens der

HMP10 Das Nachspiel des One-Night-Stands **verwickelt** die Zuschauer im raffiniert

HMP10 Lohan In eine Nachtclub-Rangelei **verwickelt**

HMP10 in eine New Yorker Nachtclub-Rangelei **verwickelt** sein.

HMP10 Zudem soll El Kaida in die Tat **verwickelt** sein.

HMP10 einen Autounfall unter Alkoholeinfluss **verwickelt.**

HMP10 Geldwäscheverbrechen größeren Ausmaßes **verwickelt.**

HMP10 war Hatoyama in einen Finanzskandal **verwickelt.**

HMP10 rheinlandpfälzische CDU-Finanzaffäre **verwickelt** sein.

HMP10 Damit **verwickelt** ihr den reservierten Hanseaten in

HMP10 Gespräche, in die Thorton **verwickelt** wird, um Informationen zu bekommen.

HMP10 D.s vermeintlichen Ehemann Kenan D. **verwickelt.**

HMP10 war in den Siemens-Korruptionsskandal **verwickelt.**

HMP10 der rheinland-pfälzischen CDU **verwickelte** Hamburger Finanzsenator Carsten

HMP10 vor dem Brand in einen Unfall **verwickelt,** er wies erhebliche Schäden auf.

HMP10 Vorbereitung von Selbstmordanschlägen **verwickelt.**

HMP10 US-Politiker an Al Gore in Sex-Skandal **verwickelt?**

HMP10 Weg zum Flughafen in einen Autounfall **verwickelt.** 'Er bekommt eine Strafe, aber er

HMP10 ihrem Ex-Mann, in Geldwäsche-Geschäfte **verwickelt** ist - finanziert aus Belmondos

HMP10 oder Heinze (32) in Tempo-Dribblings **verwickelt,** kriegen die älteren Herren Probleme.

HMP10 Untreue-Skandal der belgischen Marine **verwickelt** zu sein.

HMP10 'Der Westen ist in sehr viel Mist **verwickelt'**

HMP10 Mist **verwickelt.**

HMP10 in den Rap-Star Nana (damals 31) **verwickelt** gewesen sein sollte.

HMP10 Unfälle bei niedriger Geschwindigkeit **verwickelt,** wo Autos dicht beieinander fahren.

HMP10 hatte und in Korruptionsfälle **verwickelt** war.

HMP10 vorn, sind häufiger in schwere Crashs **verwickelt,** seltener in Bagatellschäden.

HMP10 US-Spezialeinheiten in Afghanistan **verwickelt** als bisher bekannt.

HMP10 (49) ist in Schwarzmarkt-Geschäfte **verwickelt** +++ Er behauptet "Ich tat es für

HMP10 die unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wurden: Können sie ihre

HMP10 alten Pkw unverschuldet in einen Unfall **verwickelt,** muss die gegnerische

HMP10 gerade Anfänger häufiger in Unfälle **verwickelt** als der Durchschnitt der Autofahrer.

HMP10 Lois Reddle: Ein heimlicher Verehrer **verwickelt** sie in einen provozierten

HMP10 - offenkundig kriminellen - Vorgänge **verwickelt** ist, ist ein zutiefst erschütternder

HMP10 Darin ist sie in einen Mordfall **verwickelt.**

HMP10 "Starsitter" in etliche Peinlichkeiten **verwickelt** wird - und zugleich die Würde seiner

HMP10 Stützen der dänischen Gesellschaft **verwickelt** sind.

HMP10 Intrigen und Bespitzelungen **verwickelt** ist.

HMP10 bei seinen Aussagen in Widersprüche **verwickelte:** Mal war das Mädchen mit dem Rad,

HMP10 soll -und sie in spektakuläre Kämpfe **verwickelt.**

HMP10 auf die Bretter zurückkehren kann, **verwickelt** uns nun Charakterdarsteller Jörg

HMP10 No" ist schon wieder in einen Skandal **verwickelt.**

HMP10 rasant in anspruchsvolle Gefechte **verwickelt.**

HMP10 Schuster war in den VW-Sex-Skandal **verwickelt** und wurde gestern in Abwesenheit zu

HMP10 Werke", war schon 1982 in einen Skandal **verwickelt..**

HMP10 indirekt in die Kinderporno-Affäre **verwickelt** sind.

HMP10 Charmant **verwickeln** sie ihre Opfer in Gespräche.

HMP10 Sie sollen in Drogenhandel **verwickelt** sein.

HMP10 Marbella in einen Immobilienskandal **verwickelt** sein.

HMP10 in Schießereien und Messerstechereien **verwickelt,** er galt als gefährlicher Mann.

HMP10 in die Vertracktheiten des Lebens zu **verwickeln.**

HMP10 in die Vertracktheiten des Lebens zu **verwickeln.**

HMP10 Minnich in einen harmlosen Autounfall **verwickelt.**

HMP10 dem Unfall wohl in einen Bankskandal **verwickelt** und hatte seitdem massive berufliche

HMP10 Schwelbrände und die **verwickelte** Ankerkette behindern die

HMP10 Frauen-Quartett: Warpaint legen **verwickelte** Gitarrenschleifen unter ihren

HMP10 die möglicherweise in den Fall **verwickelt** ist.

HMP10 sich dann in ein Verkaufsgespräch **verwickeln** zu lassen.

HMP10 kriegerische Auseinandersetzungen **verwickelt** waren, ein großer Teil der Welt

HMP10 Werders Mannschaftsbus in einen Unfall **verwickelt** (nur Blechschaden), dann steckte das

HMP10 des Max-Bahr-Baumarkts in Stellingen **verwickelt,** bei dem offenbar mit einer

HMP10 in Handgreiflichkeiten beim Training **verwickelt.**

HMP10 "Sie sind in Kämpfe **verwickelt,** wie man sie im Krieg hat", sagte

HMP10 9 in Thüringen sind elf Fahrzeuge **verwickelt** worden.

HMP10 nur nicht selbst in die Finanzaffäre **verwickelt** wäre.

HMP10 Wer in diesem Jahr in einen Unfall **verwickelt** war und den Schaden erst mal selbst

HMP10 Ramos in Auto-Unfall **verwickelt**

HMP10 mit 0,53 Promille in einen Autounfall **verwickelt** worden.

HMP11 Boden- oder Bio-Eier in den Dioxin-Fall **verwickelt** sind, ist unklar.

HMP11 gehört, dass er wieder in irgendetwas **verwickelt** war.

HMP11 sich der Mann in zu viele Widersprüche **verwickelt.**

HMP11 der in größere kriminelle Geschäfte **verwickelt** sein soll.

HMP11 Bestechungsaffäre um RenØ Schnitzler **verwickelt** sein sollen und dass mit dem 0:2

HMP11 des polnischen Fußballs **verwickelt.**

HMP11 waren Polizei und Armee in Scharmützel **verwickelt,** vielerorts zog die Polizei

HMP11 Affäre um den Referee Michael Kempter **verwickelt** war, wollte Zwanziger gerichtlich

HMP11 in den größten Drogenfund aller Zeiten **verwickelt** -es ging um 1,33 Tonnen Kokain.

HMP11 bekanntlich in den Wettskandal **verwickelt,** will für den Gladbacher B-Ligisten

HMP11 Genk in einer Bar in einer Schlägerei **verwickelt** worden sein und eine Person mit

HMP11 Kader in den Manipulationsskandal **verwickelt.**

HMP11 diverse Affären und Skandale der Bank **verwickelt** ist, steht vor der Pleite.

HMP11 Francis Turatello ausgesöhnt hat, **verwickelt** sich Vallanzasca bald darauf in eine

HMP11 bereits zuvor in Drogenschmuggel **verwickelt** gewesen.

HMP11 der Grünen war er 2002 in zwei Skandale **verwickelt:** Er nutzte dienstlich erworbene

HMP11 Der Künstler wurde dort in einen Unfall **verwickelt** und schwer verletzt.

HMP11 dauerhaft in einen Krieg in Nordafrika **verwickelt** werde.

HMP11 Vierbeiner einmal in einen Beißvorfall **verwickelt** sein, ist es sehr wichtig, dass

HMP11 Auseinandersetzung mit drei Frauen **verwickelt** gewesen sein.

HMP11 gibt zu, dass er in den Ärger **verwickelt** war, will sich aber nicht weiter

HMP11 ABGEMELDET: Der in den Wettskandal **verwickelte** Ex-St.

HMP11 BU: Thomas S. **verwickelte** sich in einer ersten Befragung in

HMP11 Zwecke nutzt und in einen Unfall **verwickelt** ist, kann für den entstandenen

HMP11 gerechnet, so tief in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden."

HMP11 vermied es, sich in Widersprüche zu **verwickeln.**

HMP11 Leandro Penna (25) in einen Autounfall **verwickelt,** bei dem zwei Pferde starben.

HMP11 Ein älterer Mann **verwickelt** den Kellner in ein Gespräch.

HMP11 im nordafghanischen Talokan **verwickelt** gewesen als bisher bekannt.

HMP11 Wochenende in eine Disco-Schlägerei **verwickelt.**

HMP11 Das offenbart einiges an Sprachwitz, **verwickelt** seine Protagonistin aber nicht nur

HMP11 der die Bundeswehr häufig in Gefechte **verwickelt** ist.

HMP11 der die Bundeswehr häufig in Gefechte **verwickelt** ist.

HMP11 Klause" einen Mann (39) in ein Gespräch **verwickelt** und ihm dabei heimlich 140 Euro aus

HMP11 sich aus / Sogar die Mafia ist wohl **verwickelt**

HMP11 auch die Mafia in die neuen Vorfälle **verwickelt.**

HMP11 einen 75-jährigen Mann in ein Gespräch **verwickelt** und ihm Bargeld aus der Geldbörse

HMP11 sich Gläubiger der in den Dioxinskandal **verwickelten** schleswig-holsteinischen

HMP11 in die EHEC-Ausbrüche in beiden Ländern **verwickelt,** halten die europäischen Behörden

HMP11 Doch die Bade-Nixe **verwickelte** den fast zwei Meter großen Hünen in

HMP11 Inter Mailand soll in Spielabsprachen **verwickelt** gewesen sein.

HMP11 ließ sich immer wieder in Schlägereien **verwickeln.**

HMP11 BU: Fünf Autos waren in den Unfall **verwickelt.**

HMP11 man einen geilen Mann in ein Gespräch **verwickelt,** in dem er vergisst, wie geil er

HMP11 Anschläge auf das World Trade Center **verwickelt** gewesen sein und wurde verdächtigt,

HMP11 Die Reißleine ihres Hauptschirms **verwickelte** sich, der Reserveschirm blieb

HMP11 Auch ihre Cousine **verwickelte** sie in den Betrug.

HMP11 um den Unternehmer Bernard Tapie **verwickelt** gewesen sein.

HMP11 kein anderes Auto war in den Unfall **verwickelt.**

HMP11 in einen Dialog mit den Einheimischen **verwickelt** wird.

HMP11 dass Rentner sogar weniger in Unfälle **verwickelt** sind als Fahranfänger.

HMP11 das angebliche Opfer in Widersprüche **verwickelte.**

HMP11 Der Krankenpfleger Samuel wird in einen **verwickelten** Konflikt der Unterwelt mit guten

HMP11 ebenfalls in die Auseinandersetzungen **verwickelt** war und nun zum Saisonstart der "La

HMP11 damit rechnen, in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** zu werden.

HMP11 Mann sie auf Türkisch in ein Gespräch **verwickelt,** sie schließlich aufgefordert, sich

HMP11 Erst da **verwickelt** sich die arbeitslose

HMP11 gewann alle zehn Zweikämpfe, in die er **verwickelt** wurde.

HMP11 der Frau taucht plötzlich auf, **verwickelt** seinen Nebenbuhler in einen heftigen

HMP11 Fuhlsbütteler in einen heftigen Streit **verwickelte.**

HMP11 ohne eigenes Dazutun in eine Rauferei **verwickelt** worden.

HMP11 Bei der Polizei **verwickelt** sich der Fahrer immer mehr in

HMP11 seit 1974 in mehr als 50 Verbrechen **verwickelt** gewesen sein.

HMP11 eine Schlägerei mit anderen Besuchern **verwickelt** worden.

HMP11 Augsburger Profis in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein.

HMP11 Holmes und seinem Gehilfen Dr. Watson **verwickelt.**

HMP11 Wayne Senior soll in Spielmanipulation **verwickelt** sein - Auch der Onkel verhört.

HMP11 nun in eine weitere Affäre **verwickelt:** Ein Polizist soll für ihn

HMP11 der New Yorker Niederlassung der Bank **verwickelt.**

HMP11 Bedingungen in einen Unfall **verwickelt** wird, kann

HMP11 er alkoholisiert in einen Auto-Unfall **verwickelt** war.

HMP11 Schießereien und Schlägereien im Milieu **verwickelt.**

HMP11 in einen internationalen Wettskandal **verwickelte** Profi Mario Bigoni ist tot im

HMP11 Männer in ein größeres Drogengeschäft **verwickelt** gewesen.

HMP11 dem Heimweg gleich in zwei Schlägereien **verwickelt** -auf Autobahnraststätten kam es auf

HMP11 Spielern, die in einen Wettskandal **verwickelt** gewesen sein sollen.

HMP11 Steuer-Skandal: Auch UEFA **verwickelt**

HMP11 Während der Befragung **verwickelt** sich die arbeitslose Köchin mit

HMP11 in Hamburg in einen Totschlag **verwickelt.**

HMP11 um, ist prompt in ein Verkaufsgespräch **verwickelt.**

HMP11 29-Jährige soll in einen Revierkampf **verwickelt** gewesen sein, bei dem in

HMP11 man unschuldig in einen solchen Unfall **verwickelt** wird.

HMP11 (26) sich vor Gericht in Widersprüche **verwickelte.**

HMP11 eine 72-jährige Kundin in ein Gespräch **verwickelt** und ihr dabei das Portemonnaie aus

HMP12 Neujahrsparty war er in eine Schießerei **verwickelt.**

HMP12 meist tief in einem Konflikt **verwickelt** sind, ist es sinnvoll einen speziell

HMP12 seine Opfer erst in Bussen in Gespräche **verwickelt,** dann bedrohte er die Jugendlichen

HMP12 ist in die ganze Sache **verwickelt,** das macht mir Angst.

HMP12 BND in Agenten-Affäre **verwickelt?**

HMP12 in eine Agentenaffäre in Pakistan **verwickelt,** wie Spiegel-online berichtet.

HMP12 Handy-Shops in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** worden, räumten Diebe unterdessen

HMP12 bekannt: 70 deutsche Referees sind **verwickelt.**

HMP12 in die rund 70 deutsche Referees **verwickelt** sind, bekannt.

HMP12 Ministerpräsidenten Zoran Djindjic 2003 **verwickelt** war.

HMP12 wiederholt in ein Saufgelage **verwickelt** gewesen sein.

HMP12 wiederholt in ein Saufgelage **verwickelt** gewesen sein.

HMP12 könnte in seine Ermordung **verwickelt** gewesen sein.

HMP12 verhaftet, die sich in Widersprüche **verwickelt** hatten.

HMP12 Fahrgemeinschaft wird in einen Unfall **verwickelt,** einer der Autoinsassen kommt dabei

HMP12 und Skandälchen rund um die Nationalelf **verwickelt** war.

HMP12 eines einzelnen Vanillekipferls zu **verwickeln").**

HMP12 "Er beantwortete Fragen, **verwickelte** sich in Widersprüche.

HMP12 BU: "Der Verdächtige **verwickelte** sich in Widersprüche":

HMP12 Obwohl der Junge sich in Widersprüche **verwickelt** und kein Alibi für die Tatzeit

HMP12 Obwohl der Junge sich in Widersprüche **verwickelt** und kein Alibi für die Tatzeit

HMP12 Uhr einen Betrunkenen in ein Gespräch **verwickelt.**

HMP12 wohnte bei England, soll in die Taten **verwickelt** sein: Alvin Watts (33).

HMP12 Er **verwickelt** das Duo in eine milde aufregende

HMP12 er sei in den tragischen Fall nicht **verwickelt.**

HMP12 Frauen sollen laut US-Medien darin **verwickelt** sein -diverse von ihnen sind

HMP12 dem SPD-Stand abgreift, in Gespräche **verwickelt** und mit Gummibärchen beschenkt.

HMP12 Aktionen, er will nur nicht darin **verwickelt** werden.

HMP12 kriminelle Machenschaften im Internet **verwickelt** zu sein.

HMP12 dass Lindbergh in die Entführung **verwickelt** gewesen sei; er habe die

HMP12 wird vorgeworfen, in einen Mord **verwickelt** zu sein, so Vize-Generalstaatsanwalt

HMP12 Wer in einen Auto-Unfall **verwickelt** wird, benötigt zur

HMP12 Werner Hansch in Unfall **verwickelt**

HMP12 (73) ist in einen Unfall in Dortmund **verwickelt** worden.

HMP12 das spannungsreiche Beziehungsgeflecht **verwickeln.**

HMP12 und in ein rasantes Abenteuer **verwickelt.**

HMP12 Autos demolierte und in eine Schlägerei **verwickelt** wurde.

HMP12 stören, ihn in harte Zweikämpfe **verwickeln** und ihm so die Lust am Fußball

HMP12 Shevchenko in einen Auto-Unfall **verwickelt**

HMP12 vorwärtsgerichtet in einen Frontalcrash **verwickelt** werden, tragen schwere Wirbelsäulen-

HMP12 "Dann geht man auf die Frau zu, **verwickelt** sie in ein Gespräch, macht ihr

HMP12 vor einem Jahr in eine Schießerei **verwickelt** war -damals als Mittäter.

HMP12 in Berlin in kriminelle Machenschaften **verwickelt.**

HMP12 gebe aber Hinweise, dass Y. in die Tat **verwickelt** sei.

HMP12 wurde er nach 11 km in einen Sturz **verwickelt.**

HMP12 schwelenden Tarifkonflikt der Branche **verwickelt.**

HMP12 häufig in Verkehrsunfälle **verwickelt** seien.

HMP12 Unfälle mit Toten und Schwerverletzten **verwickelt.**

HMP12 eine Person in die Datenmanipulation **verwickelt** sei, sagte Hans Lilie, Vorsitzender

HMP12 Laut "Blick" **verwickelte** sich Claudia bei drei Befragungen

HMP12 Radfahrer, die dabei in einen Unfall **verwickelt** wurden, stieg von 278 auf 791", sagt

HMP12 um manipulierte Zinssätze ("Liborgate") **verwickelt** sein.

HMP12 südamerikanischer Drogenkartelle **verwickelt** sein soll.

HMP12 errichten hier später Barrikaden, **verwickeln** Beamte in Straßenschlachten und

HMP12 von Schweden (33) in eine Schlägerei **verwickelt.**

HMP12 Vor Gericht **verwickelten** die Kinder sich in Widersprüche,

HMP12 Superschurken in ein wildes Duell **verwickelt** (15 Uhr, Imperial-Theater, 8/6 Euro).

HMP12 Murphy wurde in eine Bar-Schlägerei **verwickelt.**

HMP12 Die Frau **verwickelt** sich in Widersprüche.

HMP12 in den die Hamburger Feuerwehr je **verwickelt** war, nochmals in Erinnerung.

HMP12 verdächtigt, in Geldwäsche-Geschäfte **verwickelt** zu sein.

HMP12 Dopingskandal des spanischen Radsports **verwickelt** gewesen sein.

HMP12 vorzugehen: "Alle, die darin **verwickelt** sind, sollten lebenslang gesperrt

HMP12 Geschäfte mit Münchener Hells Angels **verwickelt** sein.

HMP12 dass Barschel in Waffengeschäfte **verwickelt** war, gab es bestimmt Mitwisser, die

HMP12 Rekordmeister Montpellier AHB haben die **verwickelten** Karabatic-Brüder ihr Schweigen

HMP12 Bruder Luka, der auch in den Skandal **verwickelt** ist, streiten die Vorwürfe ab,

HMP12 sowie ein New Yorker Rad-Cop **verwickelt** werden, ist reich an sehenswerten

HMP12 war er in eine Schlägerei im "East" **verwickelt,** Gehirnerschütterung, drei Wochen

HMP12 in die Strauß oder Freunde von ihm **verwickelt** sind.

HMP12 aufklären, in die hochrangige Politiker **verwickelt** sind.

HMP12 Wens sind weder in illegale Geschäfte **verwickelt** noch hielten sie Unternehmensaktien.

HMP12 wie meine Charaktere in die Ereignisse **verwickelt** sein könnten.

HMP12 einen umfangreichen Ärzte-Betrugsfall **verwickelt** sein.

HMP12 verspricht Transparenz -und **verwickelt** sich tags darauf wieder in

HMP12 in bizarren Sex-Skandal in den USA **verwickelt**

HMP12 Dem ebenfalls in die Affäre **verwickelten** General John Allen sprach Obama

HMP12 Sarkozy in Dopingskandal **verwickelt?**

HMP12 in den Dopingfall um Lance Armstrong **verwickelt** gewesen sein.

HMP12 Sarkozy in Dopingskandal **verwickelt?**

HMP12 in den Dopingfall um Lance Armstrong **verwickelt** gewesen sein.

HMP12 Antwort-, Gedanken- und Rollenspiele zu **verwickeln.**

HMP12 eine kleine Film-noir-Nebenhandlung zu **verwickeln,** die mal aus dem Hotel hinausführt.

HMP12 Sie suchen Körperkontakt, drängeln und **verwickeln** ihre Opfer in dubiose Gespräche.

HMP12 Dieb schaut ebenfalls in das Geldfach, **verwickelt** den Betroffenen oft in ein Gespräch.

HMP12 Einer der Täter setzt sich daneben und **verwickelt** den Gast in ein Gespräch.

HMP12 in einen Vertragsstreit mit seinem Klub **verwickelte** Sneijder hatte wegen einer

HMP13 Elf Autos werden in den Unfall **verwickelt**

HMP13 sind in Mali in schwere Gefechte **verwickelt.**

HMP13 Zigarettenschmuggel und in Entführungen **verwickelt.**

HMP13 Die Kiez-Damen **verwickeln** die Gäste in Gespräche, eine

HMP13 (39 Prozent) in mehrere Prozesse **verwickelt.**

HMP13 Klo verfolgt - und in eine Schlägerei **verwickelt.**

HMP13 im Ausland, die in Terror-Aktivitäten **verwickelt** sind, zukommen lassen.

HMP13 im Ausland, die in Terror-Aktivitäten **verwickelt** sind, zukommen lassen.

HMP13 Der Taschendieb **verwickelt** das Opfer in ein Gespräch über

HMP13 - und wurde selbst in Verschiebungen **verwickelt**

HMP13 in Geschäfte mit verdorbenem Fleisch **verwickelt** sind.

HMP13 in Geschäfte mit verdorbenem Fleisch **verwickelt** sind.

HMP13 Die nervöse junge Zeugin **verwickelt** sich im harten Kreuzverhör der

HMP13 Botha dazu, sich in Widersprüche zu **verwickeln.**

HMP13 insgesamt zwölf Wagen in den Crash **verwickelt** -bei Tempo 300!

HMP13 Personen vernommen, die in den Vorfall **verwickelt** sein könnten.

HMP13 Jahr in die Krawalle von Port Said **verwickelt** waren.

HMP13 über das "Spardiktat der Deutschen" **verwickelt.**

HMP13 über das "Spardiktat der Deutschen" **verwickelt.**

HMP13 Tour- Sattelschleppern in einen Unfall **verwickelt.**

HMP13 lang warten, bis er in einen Unfall **verwickelt** ist", heißt es.

HMP13 Doch das angebliche Opfer **verwickelte** sich immer mehr in Widersprüche.

HMP13 Kollegen zum Tanzen; Julia Nachtmann **verwickelt** ein letztes Mal als "Die zweite

HMP13 In den Vernehmungen **verwickelte** sich Bülent A. in Widersprüche,

HMP13 Rosberg war in mehr Verteidigungskämpfe **verwickelt** -Gift für die weichen Gummis!

HMP13 wieder sind Kinder in tödliche Unfälle **verwickelt:** Erst am vergangenen Montag hatte in

HMP13 er in einen Unfall mit einem Mietwagen **verwickelt** war und Indien deshalb nicht

HMP13 Die meisten der in die Diebstähle **verwickelten** Arbeiter sind bei der

HMP13 zuvor in einen Unfall mit einem Taxi **verwickelt** war, bei dem zwei Insassen leicht

HMP13 in einen Unfall mit einem Geisterfahrer **verwickelt** zu werden, statistisch gesehen

HMP13 Candelaria sei in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen, befand ein Gericht.

HMP13 einen Kampf mit einem anderen Mädchen **verwickelt** war.

HMP13 Geltendorf in eine Schießerei **verwickelt** worden, einer von ihnen wurde

HMP13 abgestelltes Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wird.

HMP13 nähert sich Erwin H. (48) langsam, **verwickelt** ihn in ein Gespräch.

HMP13 Sieben Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**

HMP13 Pistorius kurz vor dem Tod Steenkamps **verwickelt** gewesen sein.

HMP13 mit 15- und 18-jährigen Mädchen **verwickelt** wurde.

HMP13 von Polizeibeamten in ein Gespräch **verwickeln** und äußern Sie sich nicht zu

HMP13 Ex-Frau war in illegale Geldgeschäfte **verwickelt.**

HMP13 statistisch gesehen häufiger in Unfälle **verwickelt** sind, kostet eine Kfz-Versicherung

HMP13 "Alexandra Stan wurde in einen Unfall **verwickelt.**

HMP13 Weil er in einen Sex-Skandal **verwickelt** sein soll, steht Fußballer Franck

HMP13 Die 67-Jährige **verwickelte** ihr Opfer in ein Gespräch und

HMP13 der Flüchtlinge in eine Messerstecherei **verwickelt** gewesen sei.

HMP13 mehrere Kleintransporter, PKW und LKW **verwickelt.**

HMP13 oder barfuß fahre und in einen Unfall **verwickelt** werde, riskiere seinen

HMP13 Kumpel Martin am Tresen in ein Gespräch **verwickelt.**

HMP13 schnell per Internet Daten über das **verwickelte** Auto abrufen.

HMP13 sie hört, dass man in einen Mordfall **verwickelt** ist.

HMP13 L. (39) wurde unwissend in den Fall **verwickelt.**

HMP13 das die beiden in lauter Abenteuer **verwickelt:** "Mission Unterhose"! Superlustige

HMP13 weil er womöglich in eine Unfallflucht **verwickelt** war.

HMP13 alkoholisierten Mann in ein Gespräch **verwickelt** und ihm das Portemonnaie gestohlen.

HMP13 in eine Reihe fingierter Verkäufe **verwickelt** gewesen sein.

HMP13 wollten mich in eine Diskussion **verwickeln,** wurden schnell aggressiv.

HMP13 alle Personen, die damals in den Fall **verwickelt** waren ...

HMP13 Ehefrau absichtlich in einen Autounfall **verwickelt** hat, wurde vom Amtsgericht Bergedorf

HMP13 war 2008 in einen Manipulationsskandal **verwickelt.**

HMP13 erste Skandal, in den das Unternehmen **verwickelt** ist: 1928 explodiert ein mit

HMP13 Ehemann, denn der hat kein Alibi und **verwickelt** sich immer mehr in Widersprüche.

HMP13 in einen neuen kriegerischen Konflikt **verwickelt** zu werden.

HMP13 A. gab zu, dass er in den Konflikt **verwickelt** war und auch so gehandelt hat, dass

HMP13 und zwei Tänzerinnen in den Vorfall **verwickelt** waren, jedoch nicht angeklagt

HMP13 nach eigenen Angaben in Hunderte Morde **verwickelt.**

HMP13 auch unfreiwillig, in die Geschehnisse **verwickelt** werden?

HMP13 wenige das moralische Dilemma der darin **verwickelten** Menschen ausgeleuchtet.

HMP13 Crew auch noch in einen Weltraumcrash **verwickelt** wird.

HMP13 Benko ist in eine Korruptionsaffäre **verwickelt.**

HMP13 der frühere kroatische Regierungschef **verwickelt** ist, zu zwölf Monaten Haft auf

HMP13 von Polizeibeamten in ein Gespräch **verwickeln** und äußern Sie sich nicht zu

HMP13 Fahrbahn: Vier Fahrzeuge sind darin **verwickelt,** darunter ein Krankenwagen.

HMP13 angeklagt, in eine Mordverschwörung **verwickelt** zu sein.

HMP13 der arme Trip in einen schweren Unfall **verwickelt.**

HMP13 Frau der Welt, d. Red.) und die darin **verwickelten** Politiker."

HMP13 auch Dariusch F. Bargeld gezahlt haben, **verwickelte** sich aber in so viele Widersprüche,

HMP13 Jetzt wurde er selbst in einen Angriff **verwickelt.**

HMP13 Animiermädchen (23/25) zu ihnen und **verwickelten** sie in einen Plausch.

HMP13 seinem Sportwagen in einen Autounfall **verwickelt** worden.

HMP13 den er mutwillig in einen Unfall **verwickelt** hatte, zeigte er gar wegen

HMP13 sahen sich bald in ein rasantes Spiel **verwickelt.**

HMP13 auf der Autobahn, in den alle Frauen **verwickelt** waren, die danach diese behinderten

HMP13 CDU-Chef Christoph Böhr **verwickelt** zu sein.

HMP13 waren Frauen nur in jeden vierten Fall **verwickelt.**

HMP13 Hessen zum SPD-Mitgliederentscheid und **verwickelte** ihn in ein Streitgespräch darüber,

HMP13 über den SPD-Mitgliederentscheid und **verwickelte** ihn in ein Streitgespräch darüber,

HMP13 CDU-Chef Christoph Böhr **verwickelt.**

HMP13 Drama abspielte, soll in den Vorfall **verwickelt** sein.

HMP13 Dieb schaut ebenfalls in das Geldfach, **verwickelt** den Betroffenen oft in ein Gespräch.

HMP13 hat, dass er in einen schweren Unfall **verwickelt** war", sagt Polizeisprecher Andreas

HMP13 jahrelang in dubiose Aktiengeschäfte **verwickelt.**

HMP13 jahrelang in dubiose Aktiengeschäfte **verwickelt.**

HMP14 viele Familien in den Rauschgifthandel **verwickelt** sind.

HMP14 Weihnachtsurlaubs in eine Schlägerei **verwickelt** war und sich dabei das Nasenbein

HMP14 in eine Kneipenschlägerei in Mailand **verwickelt.**

HMP14 die 2013 in einen tödlichen Unfall **verwickelt** war, nicht auf dem letzten Platz

HMP14 Auch ein Opel Astra war in den Unfall **verwickelt,** der Fahrer wurde schwer verletzt

HMP14 die selbst in eine Bärenrettungs-Aktion **verwickelt** wird, verfügt er auch über eine

HMP14 ewigen Kampf zwischen Gut und Böse **verwickelt.**

HMP14 Darin **verwickelt** war die Firma "Azov Filme".

HMP14 wurden als Geschädigter in einen Unfall **verwickelt?**

HMP14 alle im täglichen Leben in Rollenspiele **verwickelt.**

HMP14 der diesjährigen Berlinale, so **verwickelt** ist dessen Story.

HMP14 Sie sind in ein gefährliches Spiel **verwickelt:** Connie und Tristan, zwei junge

HMP14 Kelly und Roxie Hart, die in Mordfälle **verwickelt** sind - und im Gefängnis eine

HMP14 allerdings in einen Bestechungsskandal **verwickelt.**

HMP14 Dass sie in einen Terrorakt **verwickelt** waren, scheint Ermittlern aber nicht

HMP14 Tatort gewesen oder sonst in den Mord **verwickelt** gewesen zu sein.

HMP14 Ist man in einen Unfall **verwickelt,** können aber bereits 0,3 Promille zu

HMP14 Wer in einen Unfall **verwickelt** ist, für den gilt die 0,3-Grenze

HMP14 Sind sie in einen Unfall **verwickelt,** tragen sie in 60 Prozent der Fälle

HMP14 einen Fall um ein verschwundenes Kind **verwickelt.**

HMP14 Claudia Ehlert in Unfall **verwickelt** - Totalschaden!

HMP14 Darin **verwickelt** sind drei Paare, die gemeinsam ihre

HMP14 Leapai war in Schulhofschlägereien **verwickelt,** flog aus dem Rugby-Team, weil er

HMP14 wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird.

HMP14 war er ebenfalls in eine Schießerei **verwickelt.**

HMP14 "Als Sechser bin ich in mehr Zweikämpfe **verwickelt** als vorher.

HMP14 andere Autofahrer bewusst in Unfälle **verwickelt** haben.

HMP14 in Höhe von 10 Millionen Euro **verwickelt,** mit denen Wahlkampfkosten vertuscht

HMP14 Rechnungen von 10 Millionen Euro **verwickelt,** mit denen Wahlkampfkosten vertuscht

HMP14 des DFB-Teams in einen Unfall **verwickelt** wurde.

HMP14 des DFB-Teams in einen Unfall **verwickelt** wurde.

HMP14 Schritt und Tritt in Romanhandlungen **verwickelt** und die Kinder können auch selbst

HMP14 in Drogengeschäfte und Entführungen **verwickelt** gewesen sein und Verbindungen zu

HMP14 Bernd Sibler in die "Verwandtenaffäre" **verwickelt.**

HMP14 Bin-Laden-Clan in Fall **verwickelt**

HMP14 den lukrativen Handel mit Medikamenten **verwickelt** ist, zweifelt kaum jemand.

HMP14 in die illegalen Geschäfte ihres Mannes **verwickelt** gewesen sei, meint Pedro Horrach,

HMP14 Arkansas, in einen Vaterschaftsskandal **verwickelt.**

HMP14 Sarkozy ist in zahlreiche Affären **verwickelt.**

HMP14 erwartet: eine meist nicht übermäßig **verwickelte** Story und jede Menge geradlinige

HMP14 in rund sieben Vorfälle **verwickelt.**

HMP14 in rund sieben Vorfälle **verwickelt.**

HMP14 Crash, in den HVV-Busse in diesem Jahr **verwickelt** waren:

HMP14 Per Mertesacker und Co. in Laufduelle **verwickelt** werden, sehen die deutschen

HMP14 fest, dass das Fahrzeug in zwei Unfälle **verwickelt** war (Az.: 41 O 555/13).

HMP14 sind Drogen-Konsumenten in Unfälle **verwickelt:** 2010 waren es 86, 2011 bereits 101,

HMP14 in einen bösen Autounfall **verwickelt** und liegt mit schweren Verletzungen

HMP14 die Männerkörper anzüglich oder **verwickeln** den Partner in endlose Drehungen.

HMP14 Der Täter **verwickelte** die Rentnerin in ein Gespräch,

HMP14 Sound von Haushaltsgeräten: Topf **verwickelt** Kanne in einen kontroversen Dialog.

HMP14 korrupten Sondereinheiten der Polizei **verwickelt** werden.

HMP14 Frau und einem 18 Monate alten Kind **verwickelt** sein, bei dem die Frau einen

HMP14 mit den verfeindeten Hells Angels **verwickelt:** Weil sein Lokal im Gebiet der

HMP14 Skandal um die braune Terrorzelle NSU **verwickelt.**

HMP14 Ins Geschehen **verwickelt** war übrigens eine hochrangige

HMP14 von San Francisco in einen Streit **verwickelt** - und daraufhin von einem weißen

HMP14 nicht vorstellen, dass Phil in so etwas **verwickelt** sein kann."

HMP14 Augsburger Presseball in eine Rangelei **verwickelt** gewesen sein und einen Gast

HMP14 Augsburger Presseball in eine Rangelei **verwickelt** gewesen sein.

HMP14 Mercedes-Fahrzeuge sollen ebenfalls **verwickelt** gewesen sein.

HMP14 weit häufiger in Unfälle **verwickelt** sind als jüngere.

HMP14 Sicherheitskräfte in ein Feuergefecht **verwickelte",** so ein Militärsprecher.

HMP14 Boy aus Argentinien in eine Schlägerei **verwickelt.**

HMP14 Beckham und Sohn in Unfall **verwickelt**

HMP14 zufolge in einen Autounfall **verwickelt** worden.

HMP14 unverschuldet in einen Autounfall **verwickelt.**

HMP14 ist auch in seltsame Geschäfte **verwickelt.**

HMP14 wenn der Fahrer in einen Unfall **verwickelt** wird oder durch unsichere Fahrweise

HMP14 sie in nicht alltägliche Begebenheiten **verwickeln** und denen sie helfen kann.

I00 61-Jährige bestritt zwar die Anstiftung, **verwickelte** sich allerdings in Widersprüche.

I00 bewiesen, dass Pakistan in die Entführung **verwickelt** sei, sagte Advani.

I00 mehr, Sie werden in einen Prozess **verwickelt,** der Staatsanwalt klagt Sie an.

I00 im Zweifel" für die in die Affäre **verwickelten** Ärzte fällte die

I00 des Gerichtes in zu viele Widersprüche **verwickelt.**

I00 des 28-Jährigen durch die Beamten **verwickelte** sich der Mann jedoch immer wieder

I00 ein Angehöriger der KFOR in einen Mord **verwickelt** sei, erfülle ihn mit "Schrecken und

I00 stockbetrunken oder in einen Mordfall **verwickelt** wäre", sagte der TV-Star.

I00 im Herbst 1998 in einen Schlepperfall **verwickelt.**

I00 um die Grieser Oben-ohne-Bar "Treffpunkt" **verwickelt** wäre.

I00 der nordamerikanischen Football-Liga NFL **verwickelt** sein soll wurden die Feiern nach der

I00 sehr aufpassen, um nicht in einen Unfall **verwickelt** zu werden.

I00 Er **verwickelte** sie nebenbei in ein Gespräch und

I00 Er **verwickelte** sie nebenbei in ein Gespräch und

I00 Im Laufe der Einvernahme **verwickelten** sich die Beiden aber in

I00 Im Zuge der Befragungen **verwickelte** sich der Holländer in Widersprüche

I00 Bei der Befragung **verwickelte** sich der Mann in Widersprüche und

I00 Im Zuge der Befragungen **verwickelte** sich der Holländer in Widersprüche

I00 zurück, sie sei in die Entführung **verwickelt.**

I00 Bei der Einvernahme **verwickelten** sich die Männer jedoch in

I00 zugegeben, dass er in Kokaingeschäfte **verwickelt** war.

I00 zugegeben, dass er in Kokaingeschäfte **verwickelt** war.

I00 seien fünf Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** gewesen, von denen vier in Flammen

I00 Polizist aus Innsbruck in den Vorfall **verwickelt.**

I00 Bei der Vernehmung **verwickelte** sie sich aber in Widersprüche.

I00 nach Kitzbühel fahrenden Shaolin-Mönche **verwickelt.**

I00 In die Messerstecherei **verwickelt** waren drei Männer.

I00 In die Messerstecherei **verwickelt** waren drei Männer.

I00 Juwelier noch immer ins Verkaufsgespräch **verwickelt** war, ließ der Dieb die Beute in der

I00 sich zunehmend in einen Partisanenkrieg **verwickelt.**

I00 um den LASK in der Abstiegskampf zu **verwickeln.**

I00 Waage: Liebe: Jemand **verwickelt** Sie in ein aufregendes Spiel.

I00 er unverschuldet in einen Autounfall **verwickelt** und so schwer verletzt, dass er

I00 eines Pkw, der ebenfalls in den Unfall **verwickelt** war, kam mit leichteren Verletzungen

I00 eines Pkw, der ebenfalls in den Unfall **verwickelt** war, kam mit leichteren Verletzungen

I00 abfuhren, waren in einen Unfall **verwickelt.**

I00 abfuhren, waren in einen Unfall **verwickelt.**

I00 (RPR) haben ihren in mehrere Affären **verwickelten** Parteifreund und Pariser

I00 abfuhren, waren in einen Unfall **verwickelt.**

I00 Lkw-Lenker wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**

I00 Wachmann in ein Gespräch über Drogen **verwickelt.**

I00 Jahr auf dem Schulweg in Unfälle **verwickelt.**

I00 der 1996 in fragwürdige Spendenpraktiken **verwickelt** war, will damit seinen Kritikern

I00 es allerdings vor, nicht in die Straftat **verwickelt** zu werden.

I00 Erfahrung in 33,6 Prozent der Unfälle **verwickelt** waren.

I00 Gendarmen auf, und bei einer Befragung **verwickelten** sich die beiden Autoknacker auch

I00 weiterer Pkw aus Wien wurde in den Unfall **verwickelt.**

I00 weiterer Pkw aus Wien wurde in den Unfall **verwickelt.**

I00 Detroit beinahe in eine Massenschlägerei **verwickelt** worden, musste in Deckung gehen.

I00 ist in eine Affäre um Geldgeschenke **verwickelt,** begründete die Absicht, sein Amt

I00 Festgenommenen schon früher in Straftaten **verwickelt.**

I00 Festgenommenen schon früher in Straftaten **verwickelt.**

I00 Weg zum Unfallort selbst in einen Unfall **verwickelt:** Ein St. Johanner (29) fuhr

I00 Weg zum Unfallort selbst in einen Unfall **verwickelt.**

I00 Schießerei **verwickelt**

I00 Zirkusartisten, der in einen Diebstahl **verwickelt** ist.

I00 des Sohnes von Präsident Michal Kovac **verwickelt** gewesen sein.

I00 Gendarm in Unfall **verwickelt**

I00 Drei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.**

I00 aktive Top-Ringer, die in den Schwindel **verwickelt** sein sollen - darunter Yokuzuna

I00 Kriminalbeamter der Wirtschaftsabteilung **verwickelt** war.

I00 Er soll möglicherweise in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

I00 Kleinzug in einen Unfall **verwickelt**

I00 und Grünmandatarin Maria Scheiber (Elmen) **verwickelten** LHStv.

I00 dass Jäger in Fälle von schwerer Wilderei **verwickelt** waren.

I00 war andauernd in mysteriöse Kriminalfälle **verwickelt.**

I00 ein, war dann aber in einen Massensturz **verwickelt.**

I00 Weizman war in eine Spendenaffäre **verwickelt.**

I00 Der Täter **verwickelte** den Mann in seinem Haus in ein

I00 Arbeitende von Passanten in ein Gespräch **verwickelt.**

I00 ihrem Schulweg zehnmal öfter in Unfälle **verwickelt** als sehtüchtige.

I00 soll in eine delikate Suchtgiftaffäre **verwickelt** sei.

I00 Der fünfte Mann sei nicht in den Fall **verwickelt,** stehe aber wegen ähnlicher Delikte

I00 Verdacht, in das Geschäft mit Raubkopien **verwickelt** zu sein.

I00 Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen!

I00 in zwei Betrugsprozesse am LG Innsbruck **verwickelt.**

I00 Kroon (NL), der nach 88 km in einen Sturz **verwickelt** war und mit Verdacht auf einen

I00 ihren Aussagen in so viele Widersprüche **verwickelt,** dass Richter Werner Engers wegen

I00 Südtiroler Unternehmen soll darin darin **verwickelt** sein.

I00 Bozner Unternehmen in den Waffenhandel **verwickelt** ist bzw. wie viele Waffen insgesamt

I00 in eine Rauferei vor dem Nachtlokal **verwickelt,** bei der auch ein Taxi beschädigt

I00 ob Jost noch in andere Banküberfälle **verwickelt** war.

I00 Der Musiker war in eine Schlägerei **verwickelt.**

I00 waren Lenker mit mehr als 0,5 Promille **verwickelt.**

I00 Im Vorjahr noch in den Abstiegskampf **verwickelt** erreichten sie dank eines

I00 unter Alkoholeinfluss zu Hysterie neigt, **verwickelte** sich als Zeugin massiv in

I00 auf der Bundesstraße bei Nussdorf-Debant **verwickelt.**

I00 Kilometer vor dem Ziel) in einen Sturz **verwickelt** war.

I00 die in eine Geheimdienstaffäre **verwickelt** werden und natürlich alles falsch

I00 Nach eingehender Befragung **verwickelten** sich die angeblich Geschädigten in

I00 Die angeblich Geschädigten **verwickelten** sich in Widersprüche, ließen aber

I00 vier Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

I00 Netz von amourösen Beziehungen entwickelt **(verwickelt!)** sich mehr und mehr zu einen

I00 wahr, ist wohlmeinend, es involviert, **verwickelt** einen selber in die Situation, auch

I00 Kennzeichen und ein Lkw in den Unfall **verwickelt,** der sich im Gegenverkehrsbereich

I00 in den vier Schulbusse und ein Lastwagen **verwickelt** waren.

I00 zwischen Franzosen und Marokkanern **verwickelt.**

I00 Augenzeugen waren rund 30 Personen darin **verwickelt.**

I00 zwischen Franzosen und Marokkanern **verwickelt.**

I00 den Unfall war noch ein weiterer Lenker **verwickelt,** der von der Deutschen frontal

I00 war über mehre Runden in einen Vierkampf **verwickelt.**

I00 die Diebe bei den getrennten Einvernahmen **verwickelten.**

I00 Augenzeugen waren rund 30 Personen darin **verwickelt.**

I00 waren in den Raub jüdischer Aktien **verwickelt.**

I00 das sich als Mutter und Tochter ausgab, **verwickelte** den 41-Jährigen in ein Gespräch.

I00 der nach neuen Erkenntnissen in den Fall **verwickelt** sein könnte.

I00 Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen!

I00 aus Richtung Salzburg kommender Lkw-Zug **verwickelt,** der mit dem umgekippten Anhänger

I00 Hamas-Bewegung in ein Gefecht **verwickelt.**

I00 aber mit den Bauern in eine Schlägerei **verwickelt.**

I00 Steinach ist noch in eine zweite "Affäre" **verwickelt.**

I00 Nahkampf mit Zams-Stürmer Peter Schmid **verwickelt.**

I00 ausgelöst, in den sieben der 22 Autos **verwickelt** wurden.

I00 Bei der Befragung **verwickelte** sich der Urlauber in Widersprüche

I00 Bei der Befragung **verwickelte** sich der Urlauber allerdings in

I00 dass militärische Extremisten in die Tat **verwickelt** sind.

I00 gegen 5.30 Uhr in eine Rauferei in Hall **verwickelt.**

I00 höheres Risiko, in Verkehrsunfälle **verwickelt** und verletzt zu werden, warnt der

I00 Weg zur Schule in einen Verkehrsunfall **verwickelt** werden.

I00 vorletzten Runde in einen schlimmen Sturz **verwickelt** worden war, den der 26-jährige

I00 mit einem Skateboarder in einen Unfall **verwickelt** zu werden, eigentlich ganz unnötig

I00 früher in fremdenfeindliche Aktivitäten **verwickelt.**

I00 in eine Fehlspekulation mit Kundengeldern **verwickelt** war, auf nunmehr 98% aufgestockt.

I00 Land-tags-präsident Hermann Thaler (SVP) **verwickelt** war.

I00 Dieser sei selbst in eine Spitzelaffäre **verwickelt** gewesen.

I00 Osloer Kriminellenmilieus" in den Fall **verwickelt.**

I00 eingegriffen haben, in die auch Taylor **verwickelt** war.

I00 Der in mehrere Affären **verwickelte** einstige enge Vertraute von

I00 in die sechs weitere Jugendliche **verwickelt** waren.

I00 gegen den in eine Schmiergeldaffäre **verwickelten** Präsidenten Joseph Estrada

I00 Polizeibeamte bzw. auch FPÖ-Politiker **verwickelt** sein sollen, eintrete.

I00 wird verdächtigt in Kleiderdiebstähle **verwickelt** zu sein.

I00 in denen Kleindienst in illegale Abfragen **verwickelt** war.

I00 an, auch Kreißl sei in die Heller-Abfrage **verwickelt** gewesen.

I00 Einem und Ex-Stapo-Chef Kessler **verwickelt** gewesen sein sollen.

I00 Sie sollen in den Spitzelskandal **verwickelt** sein.

I00 Estrada, der in einen Schmiergeldskandal **verwickelte** philippinische Präsident, gerät

I00 Dabei **verwickelten** sie die Frau so geschickt in ein

I00 Rücktritt des in eine Korruptionsaffäre **verwickelten** Präsidenten Joseph Estrada.

I00 Einkaufszentrum Cyta: Zwei junge Männer **verwickelten** die beiden Angestellten der

I00 weiterer Lkw mit fünf Pkw in einen Unfall **verwickelt.**

I00 Kopfschütteln: Der in den Spitzelskandal **verwickelte** Naderer schlage nur um sich.

I00 Der in eine Finanzaffäre **verwickelte** deutsche Verkehrsminister Reinhard

I00 Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen!

I00 Schwindel mit den Frühvermarktungsprämien **verwickelt.**

I00 Der Urlauber **verwickelte** sich aber bei der genauen Befragung

I00 lediglich zu sieben Prozent in Unfälle **verwickelt** werden, während es bei herkömmlich

I00 Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen!

I00 Sie **verwickelten** den Tankwart einer Tankstelle in

I00 Sie **verwickelten** den Tankwart einer Tankstelle in

I00 seiner zweiten Vernehmung in Widersprüche **verwickelt** habe und nicht mehr glaubwürdig

I00 Berufslaufbahn noch nie in einen Unfall **verwickelt** war.

I00 Allerdings **verwickelte** sich der 52-Jährige immer mehr in

I00 Allerdings **verwickelte** sich der 52-Jährige immer mehr in

I00 waren sieben Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

I00 Personen vermutlich türkischer Herkunft **verwickelt.**

I00 Frau seines besten Freundes Nottingham **verwickelt,** deren letales Ende vorherzusehen

I00 Air & Style schuldlos in die Tragödie **verwickelt** worden sind.

I00 Sie bestritten zunächst die Vorwürfe, **verwickelten** sich jedoch im Verhör in

I00 in einen schwungvollen Kokainhandel **verwickelt.**

I00 Viele Sportler sind in Drogenskandale **verwickelt.**

I00 Der in eine Drogenaffäre **verwickelte** deutsche Fußballtrainer Christoph

I00 ein rufschädigendes Disziplinarverfahren **verwickelt** und sofort.

I00 war noch ein niederländischer Fahrzeug **verwickelt.**

I00 war noch ein niederländischer Fahrzeug **verwickelt.**

I00 ein Massenunfall, in den 15 Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I00 sie in eine Bandenschlacht der Unterwelt **verwickelt** wird.

I96 gelungen, den Täter in ein Gespräch zu **verwickeln,** ihn damit abzulenken und in das

I96 gelungen, den Täter in ein Gespräch zu **verwickeln,** ihn damit abzulenken und in das

I96 Rund 30 Fahrzeuge waren in Karambolagen **verwickelt.**

I96 daß man als Leser emotional völlig **verwickelt** wird, bis man selbst das Gefühl hat,

I96 in einen Skiunfall am Füssener Jöchle **verwickelt.**

I96 die in Ravenna in eine Schießerei **verwickelt** waren und illegal nach Tirol kamen,

I96 Die Wahrscheinlichkeit, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, sei für Lenker mit 0,8

I96 Zustand in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind.

I96 Alle anderen sechs in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt.

I96 Alle anderen sechs in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt.

I96 hatten sich in erhebliche Widersprüche **verwickelt.**

I96 Verdacht zurück, in Mairs Malversationen **verwickelt** zu sein.

I96 Da er sich jedoch öfters in Widersprüche **verwickelte,** wurde Brigitte Moser, Gattin des

I96 Gampern in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**

I96 Bei der Befragung **verwickelte** er sich aber in Widersprüche.

I96 Bei der Befragung **verwickelte** er sich in Widersprüche und gab

I96 der Liftgebiete, die in Lawinenereignisse **verwickelt** waren.

I96 der deutschsprachige RAI-Sender Bozen **verwickelt** zu werden: \* Warum soll die RAS die

I96 in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt,** bei dem ein 20jähriger starb.

I96 In den Unfall waren drei Fahrzeuge **verwickelt.**

I96 dafür war Witting in eine Massenkollision **verwickelt.**

I96 20.000 Litern Benzin beladener Tankwagen **verwickelt,** der jedoch nicht in Brand geriet.

I96 Ihr Mann **verwickelte** sich allerdings in zahlreiche

I96 Geschäfte mit einer Türkenbande **verwickelt** zu sein, wurde enthaftet.

I96 bei Wiener Neudorf waren sieben Fahrzeuge **verwickelt.**

I96 Nachdem er sich in Widersprüche **verwickelt** hatte und inzwischen in seiner Nähe

I96 Autofahrer, die in einen Unfall **verwickelt** sind, sollen zur Kasse gebeten

I96 über 75jähriger in einen Verkehrsunfall **verwickelt** ist, dann ist er in 75 Prozent der

I96 und einem Meinungsforschungsinstitut **verwickelt** gewesen zu sein.

I96 hat sich in ein weit größeres Schlamassel **verwickelt** als die anderen.

I96 drauf und dran, noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden!

I96 und Militärs in den Handel **verwickelt** sind.

I96 Kriminalpolizei, bereits in Widersprüche **verwickelt.**

I96 geeilt und in ein längeres Gespräch **verwickelt** worden war, kam sie in die Küche

I96 sie in ein längeres Telefongespräch **verwickelt** worden war, kam sie in die Küche

I96 geeilt und in ein längeres Gespräch **verwickelt** worden war, kam sie in die Küche

I96 waren in eine Reihe von Verkehrsunfällen **verwickelt.**

I96 Zu dem Unfall, in den drei Pkw **verwickelt** waren, rückten die

I96 Zu dem Unfall, in den drei Pkw **verwickelt** waren, mußten die

I96 auch Polizisten in die Machenschaften **verwickelt.**

I96 April 1995 war auch ein 20jähriger Türke **verwickelt.**

I96 in Polemiken mit Kollegen und Politikern **verwickelt** oder hat in einer ständigen Kolumne

I96 des Verunglückten war in den Unfall **verwickelt,** er wurde ebenfalls nach München

I96 den ein Pkw-Lenker und ein Fahrradfahrer **verwickelt** waren, wurde letzterer leicht

I96 in den ein Pkw-Lenker und ein Radler **verwickelt** waren, wurde letzterer leicht

I96 in einen Unfall auf der Loferer Straße **verwickelt** war.

I96 Motorräder in Unfälle **verwickelt**

I96 auch in eine Geldfälschergeschichte **verwickelt** ist.

I96 die sich mehrmals in Widersprüche **verwickelt** hat.

I96 auch Pekinger Regierungsmitglieder **verwickelt.**

I96 Motorräder in Unfälle **verwickelt**

I96 Vorjahr waren 237 Pedalritter in Unfälle **verwickelt** drei Radfahrer sind ums Leben

I96 Vorjahr waren 237 Pedalritter in Unfälle **verwickelt** drei Radfahrer sind ums Leben

I96 Lenkerin, die in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war und eventuelle Zeugen werden von

I96 die Vatikanbank IOR in die Geldwäsche **verwickelt.**

I96 Ultrarechte Vladimir Schirinowski **verwickelt** sein.Seite 24

I96 Fotografen, in den auch Hoteliers **verwickelt** wurden.

I96 heißt es immer, ich stelle Einfaches **verwickelt** dar".

I96 Widersprüche, in die sich der Kronzeuge **verwickelt** hatte.

I96 on Sunday" den Skandal, in den Sumitomo **verwickelt** ist, entdeckt.

I96 in einem Spielsalon in der Wörndlestraße **verwickelt** zu sein.

I96 Freitag im Oberland in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

I96 Hintermänner in den Anschlag in Dhahran **verwickelt** seien.

I96 die in einen Unfall mit Blechschaden **verwickelt** sind und die Exekutive zur Aufnahme

I96 Urteil, "die Widersprüche, in die er sich **verwickelt** hat, suchen ihresgleichen."

I96 in einen Massensturz der Spitzengruppe **verwickelt** und erlitt dabei in der rechten Hand

I96 insgesamt neun Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

I96 angurtet und in einen schweren Unfall **verwickelt** ist, muß mit einer sechsmal höheren

I96 Tiroler Soldaten in Schlägerei **verwickelt**

I96 ist das Risiko, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden, so hoch wie in Innsbruck,

I96 und des Gendarmeriepostens Kirchberg **verwickelte** er sich jedoch in Widersprüche.

I96 zudem in keinerleri Grenzstreitigkeiten **verwickelt** sein.

I96 einen Prozeß wegen sexueller Belästigung **verwickelt** ist.

I96 wurde von zwei der Männer in ein Gespräch **verwickelt.**

I96 wurde von zwei der Männer in ein Gespräch **verwickelt.**

I96 wurde von zwei der Männer in ein Gespräch **verwickelt.**

I96 Doch der Holländer **verwickelte** sich in Widersprüche.

I96 Bei der Einvernahme **verwickelte** sich der Deutsche aber in

I96 seltener in Unfälle **verwickelt** sind als ältere Fahrsemester, sei

I96 Nach dem Start war er in eine Rempelei **verwickelt,** die damit endete, daß sich sechs

I96 zwar nicht direkt in den Kindesmißbrauch **verwickelt,** aber Komplizen des geständigen

I96 in Tirol 14 aktiv in Verkehrsunfälle **verwickelte** Kinder ums Leben, 246 wurden

I96 ereignet hat und in den drei Pkw **verwickelt** waren.

I96 der DDR-Firma Metallurgiehandel **verwickelt** sei.

I96 in Slowenien, als er in einen Sturz **verwickelt** war, radelt der Völser Juniorfahrer

I96 ist auch in Autodiebstahl und Hehlerei **verwickelt** und verfügt über Kontakte unter

I96 meisten hatten angeblich nichts gesehen, **verwickelten** sich aber untereinander in

I96 und deshalb verstärkt in Unfälle **verwickelt** werden, ist nicht haltbar.

I96 werden beschuldigt, in den Skandal **verwickelt** zu sein.

I96 sollen auch in Geheimdiensttätigkeiten **verwickelt** gewesen sein.

I96 Verdachtes, in Schwargeldtransaktionen **verwickelt** zu sein, verhaftet worden.

I96 bei Wörgl in einen spektakulären Unfall **verwickelt.**

I96 bei Wörgl in einen spektakulären Unfall **verwickelt.**

I96 vorgeworfen, in einen Autobahnskandal **verwickelt** zu sein.

I96 in undurchsichtige Finanztransaktionen **verwickelt** zu sein.

I96 ergaben, in die Bergradler überhaupt **verwickelt** waren, spricht für sich.

I96 die Befragung der in den "Fall Olivia" **verwickelten** Ärzte.

I96 Werden Fußgänger in einen Unfall **verwickelt,** so ist das Verletzungsrisiko extrem

I96 in den Autounfall in der Nähe von Berlin **verwickelt.**

I96 Unvernunft eines anderen in den Unfall **verwickelt** worden sind.

I96 hinaus andere Menschen in seinen Unfall **verwickelt** und deren Verletzungen herbeigeführt.

I96 Allee drei Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

I96 sind in 17 US-Staaten in Prozesse darüber **verwickelt,** wer für die Behandlungskosten für

I96 Sportler, Wissenschaftler und Ärzte" **verwickelt** sein sollen.

I96 15 Uhr auf der Arlbergstraße bei Strengen **verwickelt,** vier teils schwer Verletzte waren

I96 Großbanken in umfangreiche Geldwäsche **verwickelt** sind.

I96 die im Vorjahr lange im Abstiegskampf **verwickelt** waren, wohl niemand zugetraut.

I96 Drei Pkw in Unfall **verwickelt**

I96 Drei Pkw in Unfall **verwickelt**

I96 Drei Pkw in Unfall **verwickelt**

I96 einen weitreichenden Korruptionsskandal **verwickelte** Sohn eines engen Freundes des

I96 in jüngster Zeit in schwere Unglücke **verwickelt.**

I96 die laut Staatsanwaltschaft in den Fall **verwickelt** sein sollen.

I96 Klubpräsidenten und Schiedsrichter **verwickelt** sind.

I96 von Überfällen der "Killer von Brabant" **verwickelt** zu sein.

I96 Nur wer sich vorwagt, kann ins Treiben **verwickelt** werden.

I96 Bei genaueren Erhebungen **verwickelte** sich der 24jährige aber zusehends

I96 Erhebungen durch die Flirscher Gendarmen **verwickelte** sich der 24jährige aber zusehends

I96 Die drei Kontrahenten des Beschuldigten **verwickelten** sich in massive Widersprüche.

I96 Fünf Pkw in Unfall **verwickelt**

I96 seiner Freundin: Bei seiner Einvernahme **verwickelte** er sich jedoch in Widersprüche.

I96 häufiger in tödliche Unfälle **verwickelt** als Fahrzeuge mit herkömmlichen

I96 Urlaubsgast in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**

I97 Maxl läßt sich auch gern in ein Spielchen **verwickeln.**

I97 1992, Doralt sei in einen Autobahnskandal **verwickelt,** im Fernsehen ein zweites Mal

I97 Doch er **verwickelte** sich in Widersprüche und gab

I97 Politiker seiner gaullistischen RPR **verwickelt** sind.

I97 März 1995 auf der Silleralm in Söll nicht **verwickelt** waren.

I97 alle Verfahren, in die Politiker **verwickelt** sind.

I97 alle Verfahren, in die Politiker **verwickelt** sind.

I97 fünften Unfall ist ein Fahrradfahrer **verwickelt.**

I97 fünften Unfall ist ein Fahrradfahrer **verwickelt.**

I97 mit einem Milliardenschaden **verwickelt** zu sein.

I97 an Nancy Kerrigan vor Olympia 1994 **verwickelt** gewesen war, hatte ein Angebot an

I97 worden, in die Affären Lucona und Noricum **verwickelt** zu sein.

I97 einen Unfall mit einem italienischen Pkw **verwickelt** worden, bei dem erheblicher

I97 einen Unfall mit erheblichem Sachschaden **verwickelt** worden.

I97 mit seinem Kombi in einen Unfall **verwickelt** worden und verschwand im Wald, ehe

I97 um den russischen Sportfonds **verwickelt.**

I97 Doch beim Nachfragen der Beamten **verwickelten** sich die Holländer in Widersprüche.

I97 Doch beim Nachfragen der Beamten **verwickelten** sich die Holländer in Widersprüche.

I97 durch die Kriminalbeamten in Widersprüche **verwickelt.**

I97 die FPÖ in der Kärntner Gemeinde Lavamünd **verwickelt** ist, ist nunmehr gerichtsanhängig.

I97 In das finanzielle Schlamassel **verwickelt** ist übrigens auch die Kassa der

I97 Personen in den spektakulären Fall **verwickelt** sind, wollte der TT gegenüber

I97 bzw. Skiführer in tödliche Lawinenunfälle **verwickelt.**

I97 Hillary Clinton in den Spendenskandal **verwickelt.**

I97 so, daß alle Mitglieder in die Sache **verwickelt** sind."

I97 Richtung Süden in die erste Unfallserie **verwickelt.**

I97 Unterschriftenaffäre im SP-Landtagsklub **verwickelten** Bürgermeisters von Friesach, Max

I97 in kriminelle Geschäfte mit der Unterwelt **verwickelt** zu sein.

I97 in den zwei Exponenten der Freiheitlichen **verwickelt** sind, hat dem Image dieser Partei

I97 in den ein weiterer Pkw und zwei Lkw **verwickelt** waren.

I97 das zu zeigen und in keine Zweikämpfe **verwickelt** zu werden", meinte er in Anspielung

I97 seine Frau Hillary und ihre Mitarbeiter **verwickelt** sein sollen, haben die Steuerzahler

I97 der Präsidentengarde Mobutu Sese Sekos **verwickelten** Guerillakämpfer vor Lubumbashi in

I97 könnten laut Polizei in den Drogenfall **verwickelt** sein, in dessen Rahmen der Musiker

I97 Gouverneur Clinton und seine Frau Hillary **verwickelt** sind.

I97 den Wirbel und sind in Schlägereien **verwickelt",** sagt der Leiter der Staatspolizei.

I97 den Wirbel und sind in Schlägereien **verwickelt",** sagt der Leiter der Staatspolizei.

I97 in einen Auffahrunfall ohne Verletzte **verwickelt.**

I97 nachgegeben und die in die Tat **verwickelten** Iraner ausreisen lassen.

I97 Zeuge hat sich in zu viele Widersprüche **verwickelt.**

I97 war in eine Reihe von Gerichtsverfahren **verwickelt** und behauptete, seinen Rechtsanwalt

I97 damalige Justizminister Egmont Foregger **verwickelte** sich in Widersprüche: Im Wiener

I97 einen tätlichen Streit mit fünf Männern **verwickelt** gewesen, bevor er über eine zwölf

I97 war in diese Versicherungsgeschäfte **verwickelt** ist."

I97 war in diese Versicherungsgeschäfte **verwickelt** ist."

I97 in welchen ein Lkw und ein Pkw **verwickelt** sind.

I97 Seine Alibizeugen **verwickelten** sich zwar in Widersprüche, doch

I97 einen Konflikt (Umschreibung für Krieg) **verwickelt** ist.

I97 Handlungen wie der Andi Goldberger **verwickelt** waren", stellt Widhölzl richtig.

I97 Hatzl, den Täter in ein Gespräch zu **verwickeln.**

I97 soll auch die sezessionistische Lega Nord **verwickelt** sein.

I97 bei der drei Autos aus Deutschland **verwickelt** waren.

I97 Tiroler in Mordfall **verwickelt**

I97 Meldungen zufolge drei Pkw und ein Lkw **verwickelt** waren, wurden gestern gegen 19 Uhr

I97 in einen tödlichen Zwischenfall **verwickelt.**

I97 hat den angeblich in einen Sexskandal **verwickelten** Justizminister Valentin Kowaljow

I97 in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelt.**

I97 schon zuvor in Fleischskandale **verwickelt** gewesen waren.

I97 verursacht einen Unfall, in den zwei Pkw **verwickelt** sind.

I97 in einem Tunnel in einen schweren Unfall **verwickelt,** blieb aber unverletzt.

I97 und Telekom-Kapitän Bjarne Riis **verwickelt** war.

I97 Die Österreicher waren in den Sturz nicht **verwickelt.**

I97 gekommen bzw. in ernste Zwischenfälle **verwickelt** worden als dem Bergwandern.

I97 mehr als 900 Menschen waren in Unfälle **verwickelt.**

I97 waren bundesweit in solche Zwischenfälle **verwickelt,** 99 kamen ums Leben.

I97 zu Beginn der Frankreich-Rundfahrt **verwickelt,** gab neuerlich angeschlagen auf und

I97 Der Angeklagte **verwickelte** sich vor Richterin Ingrid

I97 nach 21 Uhr in die Mangel genommen hat, **verwickelte** sich erneut in Widersprüche.

I97 Tiroler Autobus in Kollision **verwickelt**

I97 Der in eine Koks-Affäre **verwickelte** Skiflug-Weltmeister Andreas

I97 zufolge der italienische Geheimdienst **verwickelt** sein.

I97 Lkw-Zug (Bild) wurden in die Karambolage **verwickelt.**

I97 in Fahrtrichtung Landeck, in einen Unfall **verwickelt.**

I97 Pkw und ein Lkw wurden in die Karambolage **verwickelt.**

I97 ein Lkw wurden in die Massenkarambolage **verwickelt.**

I97 Organik verschränken sich nun raffiniert, **verwickeln** sich in ein Spiel aus Offenem und

I97 Landeck bei der Simmeringgalerie (Silz) **verwickelt.**

I97 Landeck bei der Simmeringgalerie (Silz) **verwickelt.**

I97 sind in einen kleinen Datenskandal **verwickelt.**

I97 Fünf Fahrzeuge in Unfall **verwickelt**

I97 Unfall, in den insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I97 Fünf Fahrzeuge in Unfall **verwickelt**

I97 Unfall, in den insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I97 Unfall, in den insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I97 bei seinen Zeugenaussagen in Widersprüche **verwickelt,** teilte Oberstaatsanwalt Wolfgang

I97 Regierung in Sachen Euro in Widersprüche **verwickle** und versuche, die Frage an der

I97 Angestellten eines Altstadtrestaurants **verwickelt** wurde.

I97 aufpassen, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

I97 die unverschuldet in die Affäre **verwickelt** wurde.

I97 die besonders stark in Unfälle **verwickelt** sind.

I97 die besonders stark in Unfälle **verwickelt** sind.

I97 Pirchner in Unfall **verwickelt**

I97 Unfall auf der Felbertauernstraße **verwickelt.**

I97 Beim Lokalaugenschein gestern Montag **verwickelte** sich der Mann in Widersprüche.

I97 der den wieder in einen Dopingskandal **verwickelten** Diego Maradona vergessen ließ.

I97 Mannschaft praktisch in den Abstiegskampf **verwickeln.**

I97 Sache soll auch ein Tiroler Geschäftsmann **verwickelt** sein.

I97 Sache soll auch ein Tiroler Geschäftsmann **verwickelt** sein.

I97 man durch die seither zurückgelegten, **verwickelten** Lebenspfade nicht mehr

I97 als Soziusfahrer in einen Motorradunfall **verwickelt.**

I97 in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt,** heute ist es eines von 130. 1972

I97 Montag mittag bei Faggen **verwickelt:** Als der erste Pkw auf der Fahrt in

I97 Montag mittag bei Faggen **verwickelt:** Als der erste Pkw auf der Fahrt in

I97 Terroranschläge in der Unruheprovinz **verwickelt** ist.

I97 1992, Doralt sei in einen Autobahnskandal **verwickelt.**

I97 und ohne sich in Widersprüche zu **verwickeln** den Verlauf jener schrecklichen

I97 Ex-Frau soll in Morde und Folterungen **verwickelt** gewesen sein, die Ende der achtziger

I97 nur mit Blechschaden) in seiner Heimat **verwickelt** und kehrte wie der Slowene

I97 in jeden fünften Unfall ist ein Radler **verwickelt.**

I97 in jeden fünften Unfall ist ein Radler **verwickelt.**

I97 Menschen profitieren, die in Unfälle **verwickelt** sind, ohne daß den Autolenkern ein

I97 ist nach Medienberichten auch ein Arzt **verwickelt.**

I97 Drei Pkw in Unfall **verwickelt**

I97 Pkw, in dem zwei Personen saßen, **verwickelt.**

I97 Pkw, in dem zwei Personen saßen, **verwickelt.**

I97 Daß nicht öfter Rettungswagen in Unfälle **verwickelt** sind, grenze an ein Wunder.

I97 Daß nicht öfter Rettungswagen in Unfälle **verwickelt** sind, grenze an ein Wunder.

I97 dort zwei Unfälle, in die Fußgänger **verwickelt** waren.

I97 den "tödlichen Bombenanschlag" ein Wagen **verwickelt** war, der den Mercedes von Diana und

I97 Eine Frau **verwickelte** die Senioren in ein Gespräch, die

I97 Eine Frau **verwickelte** die betagten Bewohner in ein

I97 Eine Frau **verwickelte** die Senioren an der Tür in ein

I97 Typs war möglicherweise in den Unfall **verwickelt,** bei dem Diana, ihr Freund Dodi el

I97 Gott" empfing und bald in ein Gespräch **verwickelte,** wohl nie.

I97 Gott" empfing und bald in ein Gespräch **verwickelte,** wohl nie.

I97 Drogensüchtige gerade in jüngster Zeit **verwickelt** waren: "In diesem Bereich tut sich

I97 Attentate mit mindestens neun Toten **verwickelt** gewesen sein.

I97 junger Autofahrer, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, überproportional hoch ist.

I97 junger Autofahrer, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, überproportional hoch ist.

I97 junger Autofahrer, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, überproportional hoch ist.

I97 die 1996 in Tirol in einen Unfall **verwickelt** waren, sind Deutsche.

I97 gar in 64 Prozent der Unfälle Ausländer **verwickelt** waren, auf der Inntalautobahn 29

I97 und andere Reformer in die Affäre **verwickelt** sein.

I97 war in einem Auffahrunfall mit einem Lkw **verwickelt** worden, der von der

I97 Drei Autos waren in einen Unfall **verwickelt,** der sich am Sonntag gegen 14.30 Uhr

I97 für ein Buch über Privatisierungen **verwickelt,** in der drei seiner Vertrauten

I97 Nemzow, der nicht in die Buchaffäre **verwickelt** ist, bleibt ebenfalls Erster

I97 Steven Spielberg in einen Plagiatsprozeß **verwickelt.**

I97 Regierungschef Rajiv Gandhi 1991 **verwickelt** sein soll.

I97 Buch über die Privatisierung in Rußland **verwickelt** ist.

I97 Bettelstudent wird in Krakau in Abenteuer **verwickelt,** die Wiener Gräfin Lisa verliebt

I97 hat er sich dabei in Widersprüche **verwickelt.**

I97 Verkehrsunfall auf der B 316 bei Strengen **verwickelt** war, starb noch am Abend in der

I97 Verkehrsunfall auf der B 316 bei Strengen **verwickelt** und dabei schwer verletzt wurde,

I97 Verkehrsunfall auf der B 316 bei Strengen **verwickelt** und dabei schwer verletzt wurde,

I97 Profisportler, die in solche Delikte **verwickelt** sind.

I97 in den zwei Lkw und mehrere Pkw **verwickelt** waren, mußte der Tunnel wegen der

I97 in den zwei Lkw und mehrere Pkw **verwickelt** waren, mußte der Tunnel wegen der

I97 Woche in Brixlegg in einen Autounfall **verwickelt** war, sucht seine Dalmatinerhündin

I97 Alle sieben in die Affäre **verwickelten** Männer sollen mehrere Dutzend

I97 Niederösterreich, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, starb ein Mann.

I97 die in die drei Flugzeugkatastrophen **verwickelt** waren:

I98 auf der Rheintalautobahn bei Dornbirn **verwickelt.**

I98 wäre, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

I98 Prinz Ernst August von Hannover (43) **verwickelt.**

I98 nachdem er sie zur Ablenkung in Gespräche **verwickelte.**

I98 die er zur Ablenkung in Gespräche **verwickelte.**

I98 die er zur Ablenkung in Gespräche **verwickelte.**

I98 Der Lenker des verdächtigen Wagen **verwickelte** sich jedenfalls in Widersprüche.

I98 wo Behördenmitglieder in die Überfälle **verwickelt** sein sollen.

I98 Nachdem er sich in Widersprüche **verwickelt** hatte, gab er schließlich den

I98 waren gestern zwei Lkw und drei Pkw **verwickelt.**

I98 Arlbergtunnel waren zwei Lkw und drei Pkw **verwickelt.**

I98 waren gestern zwei Lkw und drei Pkw **verwickelt.**

I98 dem neun Polen zum Opfer gefallen sind, **verwickelt.**

I98 Vorfall, in den eine deutsche Kollegin **verwickelt** ist.

I98 Kanal, bestritt erneut, in das Attentat **verwickelt** zu sein.

I98 Dabei **verwickelten** sie sich in Widersprüche und der

I98 einen großangelegten Mehrwertsteuerbetrug **verwickelt** sein, der in Süditalien aufgedeckt

I98 Transportunternehmen Quehenberger **verwickelt** sein soll.

I98 Für die fünfte angeblich in diesen Betrug **verwickelte** Person, den Salzburger

I98 im Außendienst tätiger Südtiroler **verwickelt** zu sein scheint.

I98 Weitere 15 in die Affäre **verwickelte** Personen werden in den nächsten

I98 sich bei Zeugenaussagen in Widersprüche **verwickelt** haben und wird jetzt der

I98 Anschläge in der britischen Krisenprovinz **verwickelt.**

I98 Oberösterreich soll in eine Drogenaffäre **verwickelt** sein.

I98 unter anderem war er in einen Mordfall **verwickelt.**

I98 Regime verkauft, die in Bürgerkriege **verwickelt** sind, wie zum Beispiel Kolumbien,

I98 Mädchen waren häufiger in Schlägereien **verwickelt.**

I98 Er dürfte in eine Kollision **verwickelt** gewesen sein und angehalten haben.

I98 viele Soldaten direkt in Kriegsverbrechen **verwickelt** waren".

I98 Gemeinde ist heute in ein Fernsehspiel **verwickelt,** das "Zeit im Bild" oder "Tirol

I98 hatten, bestritten den Diebstahl, **verwickelten** sich später aber vor der

I98 hatten, bestritten den Diebstahl, **verwickelten** sich später aber vor der

I98 der friedliche Hippie in ein Entführung **verwickelt.**

I98 Monteur war gleich mehrfach in Unfälle **verwickelt.**

I98 hat sich jedoch in Widersprüche **verwickelt.**

I98 und Medienmagnaten Boris Beresowsky **verwickelt,** nachdem sie im sogenannten Krieg

I98 Bei den Details **verwickelte** er sich aber in Widersprüche.

I98 sind nachweislich auch in Geldwäsche **verwickelt.**

I98 vor dem Nachhausekommen in einen Streit **verwickelt** war und dabei verletzt worden ist.

I98 Nachdem sich der Mann in Widersprüche **verwickelt** hatte, entdeckten die Beamten in

I98 den nach nur 13 Kilometern rund 30 Fahrer **verwickelt** waren, mußte der Tiroler Thomas Buda

I98 rund ein Dutzend ausländische Unternehmen **verwickelt,** mit Firmensitzen "von Lettland bis

I98 in die Vorbereitung von Terrorakten **verwickelt** seien.

I98 in Rif bei Salzburg in die Affäre **verwickelt.**

I98 Geburtshelfer, Hebammen und Totengräber **verwickelt,** berichtete am Samstag die größte

I98 sind Radler in Stürze oder Kollisionen **verwickelt,** und wenn es kracht, dann geht es

I98 Jahr waren nahezu 38 Prozent Radfahrer **verwickelt.**

I98 Unfälle, in die Motorradfahrer **verwickelt** waren: In Jenbach stießen am

I98 Unfälle, an denen Motorradfahrer **verwickelt** waren: In Jenbach stießen am

I98 Unfälle, an denen Motorradfahrer **verwickelt** waren: In Jenbach stießen am

I98 Eid zu ihrer Rolle als Anwältin des darin **verwickelten** Geldinstituts vernommen worden.

I98 Smith, ist in eine Dopingaffäre **verwickelt.**

I98 Partei Herri Batasuna (HB/Volksunion) **verwickelt.**

I98 wird er in eine teuflische Intrige **verwickelt.**

I98 Regionalliga-Abstiegskampf die halbe Liga **verwickelt,** die Ungewißheit, banges Hoffen bis

I98 Theiner und Co. noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**

I98 Bei der Kontrolle **verwickelte** sich der Bursch in Widersprüche.

I98 Bei der Kontrolle **verwickelte** sich der junge Mann in Widersprüche.

I98 jeden vierten Unfall war ein Radfahrer **verwickelt",** weiß Gerhard Huter.

I98 jeden vierten Unfall war ein Radfahrer **verwickelt",** weiß Gerhard Huter.

I98 daß die FP-NÖ in Rosenstingls Geschäfte **verwickelt** ist.

I98 FP tief in Rosenstingls Geschäfte **verwickelt** ist: Konkret hat der Landtagsklub

I98 Weil er sich in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Gendarmen den

I98 Drei Autos in Auffahrunfall **verwickelt**

I98 in welchen insgesamt drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I98 Drei Autos in Auffahrunfall **verwickelt**

I98 ein Unfall, in welchen drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I98 Weil er sich in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Tiroler Gendarmen

I98 Innsbruker in einige Widersprüche **verwickelt** hat.

I98 der Zigarettenkippen in Widersprüche **verwickelt.**

I98 Haselsteiner dürfte in den Bauskandal **verwickelt** sein.

I98 in leichte Unfälle im Ortsgebiet häufiger **verwickelt** sind.

I98 bei öffentlichen Aufträgen **verwickelt** sein sollen.

I98 ist dabei, daß vermehrt Jugendliche darin **verwickelt** sind.

I98 in eine teuflische Südstaatenintrige **verwickelt.**

I98 mehr oder weniger direkt im Abstiegskampf **verwickelt.**

I98 mit zwei anderen Männern **verwickelt** gewesen war.

I98 mit zwei anderen Männern **verwickelt** gewesen war.

I98 eine Auseinandersetzung mit zwei Männern **verwickelt** gewesen war.

I98 ein anderes Auto in den Unfall im Tunnel **verwickelt** war.

I98 In die Finanzaffäre **verwickelt** sei auch der Ehemann einer

I98 Niederösterreicher in einen Zwischenfall **verwickelt:** Er schob Jarno Trulli an, der Jean

I98 Brasilien einsitzenden Peter Rosenstingl **verwickelt** zu sein.

I98 Allerdings **verwickelten** sich die Zeugen in Widersprüche.

I98 Bei der Schilderung der Vorfälle **verwickelten** sich die Zeugen in erhebliche

I98 Allerdings **verwickelten** sich die Zeugen in Widersprüche.

I98 rätselhaften Mord mit schaurigem Beiwerk **verwickelt** wird.

I98 während des Militärregimes (1976 1983) **verwickelt** zu sein.

I98 in Anlagebetrügereien im großen Stil **verwickelt** zu sein.

I98 daß er nicht in die Schlägerei **verwickelt** war.

I98 der beiden, worin die Prinzessin **verwickelt** gewesen sein soll.

I98 wird Fred in einen Kriminalfall **verwickelt.**

I98 Österreicher in den Kinderporno-Skandal **verwickelt** sind.

I98 auf die in die Lassing-Katastrophe **verwickelte** Naintsch Mineralwerke GmbH, die

I98 des 19jährigen in zahllose Widersprüche **verwickelt.**

I98 "Nur nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden", lautet die Devise im Lager

I98 in ein Gefecht mit kubanischen Arbeitern **verwickelt** worden.

I98 den niederländischen Kinderpornoskandal **verwickelten** Niederländer Gerrit-Jan U.

I98 Bin Laden tatsächlich in die Anschläge **verwickelt** sei.

I98 Bank Austria, die in die Nazigoldaffäre **verwickelt** sein soll, haben US-Anwälte nun auch

I98 Auch der Vizepräsident ist in den Skandal **verwickelt.**

I98 ohne gleich ungewollt in Gespräche **verwickelt** zu werden.

I98 einen Schritt zuviel, als in Rempeleien **verwickelt** zu werden."

I98 Er **verwickelte** sich jedoch in massive Widersprüche.

I98 Er **verwickelte** sich in Widersprüche.

I98 Er **verwickelte** sich jedoch in massive Widersprüche.

I98 Vier Autos in Unfall **verwickelt**

I98 Er **verwickelte** sich aber in Widersprüche und gab

I98 und flämischen Sozialisten (PS und SP) **verwickelt** sein sollen.

I98 die Hauptschuld, wenn sie in einen Unfall **verwickelt** wurden.

I98 Urlaubsgast im Samnaun in einen Skiunfall **verwickelt** wird, kann der Posten Pfunds das

I98 aus Pfunds im Samnaun in einen Skiunfall **verwickelt** wird, kann der Posten Pfunds das

I98 einen Sturz mit einigen anderen Fahrern **verwickelt** und zog sich dabei Abschürfungen auf

I98 UCLAF in Betrugsfälle **verwickelt** sein, bei denen umgerechnet rund 33

I98 soll in einem Raufhandel mit Kölner Fans **verwickelt** gewesen sein.

I98 sich einige Schnüre seines Gleitschirms **verwickelt** hatten, mußte am Sonntag ein

I98 sich einige Schnüre seines Gleitschirms **verwickelt** hatten, mußte am Sonntag ein

I98 sich einige Schnüre seines Gleitschirms **verwickelt** hatten, mußte am Sonntag ein

I98 Landesgericht in einen Zivilprozeß **verwickelt.**

I98 Gelder für humanitäre Hilfe, "Echo", **verwickelt** sein soll.

I98 Die Lenkerin, eine 27jährige Italienerin, **verwickelte** sich in Widersprüche.

I98 15 Kinder und Jugendliche aus Hall **verwickelt.**

I98 sind diese in Unfälle auf Schutzwegen **verwickelt.**

I98 Person, die in viele Auseinandersetzungen **verwickelt** ist.

I98 Vollkraft-Truppe in den Abstiegskampf **verwickelt** sein wird, war kein

I98 einem Viertel der Unfälle (184) Radfahrer **verwickelt** waren.

I98 einem Viertel der Unfälle (184) Radfahrer **verwickelt** waren.

I98 Dornbirn der "Rest"? Im Abstiegstrubel **verwickelt.**

I98 immer mehr Jugendliche in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind.

I98 bei Temesvar in einen schweren Unfall **verwickelt.**

I98 war: Ihr Bus wurde in einen Unfall **verwickelt.**

I98 war der Tiroler Reisebus in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein Rumäne starb.

I98 zehn Prozent am häufigsten in Unfälle **verwickelt.**

I98 Der Urlauber **verwickelte** sich aber am Gendarmerieposten

I98 Mayrhofen Anzeige erstattet, **verwickelte** sich aber in Widerspruch.

I98 in Bieterabsprachen im Wiener Bauwesen **"verwickelt** ist".

I98 Männer waren in illegales Glücksspiel **verwickelt** gewesen.

I98 daß jene, die in Unregelmäßigkeiten **verwickelt** seien, als "Kronzeugen" gegen die

I98 sie in eine Streiterei wegen einer Frau **verwickelt",** schilderte gestern ein Soldat als

I98 um den Verkauf der Turkbank **verwickelt** zu sein.

I98 weitere Personen in die Straftaten **verwickelt** seien.

I98 waren in insgesamt 18 fingierte Unfälle **verwickelt.**

I98 Personen in diesen Versicherungsbetrug **verwickelt.**

I98 eingesetzt und prompt in die Geschichte **verwickelt.**

I98 ist möglicherweise in einen Sexskandal **verwickelt.**

I98 zum Handkuß kommt und in einen Unfall **verwickelt** wird, dessen Schaden würde auch bei

I98 Die ÖNB war selbst in die Ereignisse **verwickelt:** Wie die "Wiener Zeitung" am 3. No-

I98 in illegale Wahlkampfspendenaffären **verwickelt** sein.

I98 deutsche Kommissärin Monika Wulf-Mathies **verwickelt** sein.

I98 Onuprijenko in Westeuropa in Mordfälle **verwickelt** war.

I98 dieses Falles zu befreien, in den er **verwickelt** worden ist", erklärte Vater Rainer

I98 die immer wieder in Tätlichkeiten **verwickelt** waren.

I98 einen 5000-Schilling-Schein wechseln und **verwickelte** dabei den Kassier in ein Gespräch,

I98 und Kabinettsmitglieder von Cresson **verwickelt** sein sollen.

I98 Sechs Fahrzeuge waren in Unfälle **verwickelt.**

I98 vermeiden, in Schleppergeschäfte **verwickelt** zu werden ging nun allen Tiroler

I98 Sechs Fahrzeuge waren in Unfälle **verwickelt.**

I98 vermeiden, in Schleppergeschäfte **verwickelt** zu werden ging nun allen Tiroler

I98 1957 war er in ein Mordkomplott **verwickelt.**

I98 Er **verwickelte** den Kassier in ein Gespräch und

I98 Er **verwickelte** den Kassier in ein Gespräch und

I98 Er **verwickelte** den Kassier in ein Gespräch und

I98 Haar wäre Hermann Maier in einen Unfall **verwickelt** worden.

I98 auch ein Funkstreifenwagen der Polizei **verwickelt** war.

I98 auch ein Funkstreifenwagen der Polizei **verwickelt** war.

I98 Prozent seien in "weichere" Gewaltformen **verwickelt.**

I98 an Wochenenden in schwere Verkehrsunfälle **verwickelt.**

I98 als Pkw-Insasse in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden, sei im vergangenen Jahr

I98 die Winterspiele 2002 in Salt Lake City **verwickelt** zu sein.

I99 daß sie schon einmal in einen Streitfall **verwickelt** waren.

I99 Die junge Frau **verwickelte** sich freilich in Widersprüche und

I99 in Kenia und Tansania im August **verwickelt** zu sein.

I99 Ganga in einen Grundstückshandel **verwickelt.**

I99 Im Zuge der Befragung **verwickelte** sich der Urlauber in Widersprüche

I99 aus Nigeria eingeflogene Soldaten **verwickelten** die inzwischen ermüdeten

I99 um den tschechischen Chemapol-Konzern **verwickelt.**

I99 wengier als sieben Fahrzeuge in Unfälle **verwickelt.**

I99 schlanke Damen mit Berliner Dialekt **verwickelten** am Sonntag früh einen Bargast in

I99 ein Taxi-Pkw mit Innsbrucker Kennzeichen **verwickelt.**

I99 ein Taxi-Pkw mit Innsbrucker Kennzeichen **verwickelt.**

I99 Bei der Vernehmung **verwickelte** er sich allerdings in Widersprüche.

I99 die auch in die frühere Mordserie **verwickelt** sein soll.

I99 Angehörige in einen neuerlichen Unfall **verwickelt.**

I99 seiner Mitarbeiter in politische Morde **verwickelt** sind.

I99 versuchte dieser zunächst zu leugnen, **verwickelte** sich letztlich aber in zahlreiche

I99 waren 382 Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt,** eines davon starb (Zahlen bis Ende

I99 ein hoher EU-Beamter in den Fall **verwickelt.**

I99 Die ÖVP werde den in die "Spendenaffäre" **verwickelten** EU-Abegordneten Karl Habsburg

I99 Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein.

I99 waren in den Unfall mehr als 20 Fahrzeuge **verwickelt.**

I99 Drei Pkw in Kollision **verwickelt"**

I99 bei der Vergabe der Spiele 1998 **verwickelt** gewesen sein.

I99 im berauschten Zustand in einen Unfall **verwickelt** waren.

I99 Aber auch das "Opfer" **verwickelte** sich in Widersprüche, und so fällte

I99 Außerdem **verwickelte** auch er sich in Widersprüche.

I99 sechs Pkw und der italienische Reisebus **verwickelt.**

I99 Abtreibung erforderliche Schein **verwickle** die Kirche in die Tötung unschuldiger

I99 um die Entführung Abdullah Öcalans **verwickelten** Staaten werden von den Kurdinnen

I99 bei Kufstein in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

I99 bei Kufstein in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

I99 die Kronzeugen in massive Widersprüche **verwickelt** und die Anstiftung erst viel später

I99 die Kronzeugen in massive Widersprüche **verwickelt** und die Anstiftung erst zu einem

I99 Devise den Gegner ständig in Zweikämpfe **verwickeln."**

I99 der Kommission in Betrügereien persönlich **verwickelt,** aber die Kommission trage eine

I99 direkt in betrügerische Praktiken **verwickelt** oder hat sich gar persönlich

I99 Polizisten in Schlepperei **verwickelt**

I99 Medienberichten auch ein Oberstaatsanwalt **verwickelt** sein.

I99 einen Skiunfall im Skigebiet Bergkastel **verwickelt** war.

I99 einen Skiunfall im Skigebiet Bergkastel **verwickelt** war.

I99 einen Skiunfall im Skigebiet Bergkastel **verwickelt** war.

I99 in Innsbruck in zehn Verkehrsunfälle **verwickelt.**

I99 eine ungestörte Zukunft garantieren, **verwickeln** sich die unglücklichen Finder in

I99 Vizepräsident Luis Argana vor einer Woche **verwickelt** zu sein.

I99 keine weiteren Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden, ist pures Glück.

I99 "Wir haben den Burschen in ein Gespräch **verwickelt",** schildert einer der Retter die

I99 "Wir haben den Burschen in ein Gespräch **verwickelt",** schildert einer der Retter die

I99 Land erneut in einen unlösbaren Konflikt **verwickelt** werden könnte.

I99 eine ungestörte Zukunft garantieren, **verwickeln** sich die unglücklichen Finder in

I99 mit einem Reinheitsgehalt über 75 Prozent **verwickelt** gewesen zu sein.

I99 Er **verwickelte** sich dann aber in Widersprüche.

I99 Er **verwickelte** sich aber in Widersprüche und gab

I99 mit einem Reinheitsgehalt über 75 Prozent **verwickelt** gewesen zu sein.

I99 Bei der Einvernahme **verwickelten** sich die beiden in Widersprüche

I99 in einem Lokal in der Amraser Straße **verwickelt** war.

I99 Behörden in den Betrug an den Ausländern **verwickelt** gewesen seien.

I99 Opfer hätten sich auch in Widersprüche **verwickelt,** sagte erst vor wenigen Tagen der

I99 in eine Schlägerei mit zwei Polizisten **verwickelt** und dabei verletzt worden war, stand

I99 in jüngste "Provokationen" gegen Israel **verwickelt** seien.

I99 als die beiden Schützen in die Tat **verwickelt** seien.

I99 in den drei Pkw und ein Lkw **verwickelt** waren.

I99 die anderen acht in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt.

I99 in den drei Pkw und ein Lkw **verwickelt** waren.

I99 die anderen acht in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt.

I99 Personenschaden, in die Motorradfahrer **verwickelt** waren.

I99 Der Mann **verwickelte** sich in Widersprüche und mußte

I99 Allerdings **verwickelte** sich der Urlauber in der Befragung

I99 Der Mann **verwickelte** sich in Widersprüche und mußte

I99 war in den Korruptionsfall Salt Lake City **verwickelt.**

I99 hin, daß die Autolenker in einen Unfall **verwickelt** waren.

I99 in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**

I99 in den zwei seiner ehemaligen Mitarbeiter **verwickelt** sein sollen.

I99 Omofuma belastet die drei in den Skandal **verwickelten** Beamten schwer: Sie dürften dem

I99 der Unfälle, in die Kinder als Fußgänger **verwickelt** sind, passieren auf Zebrastreifen.

I99 464 Personen wurde in Unfälle **verwickelt,** 296 Personen davon erlitten einen

I99 36 Personen waren in Fahrradunfälle **verwickelt,** 53 bei Unfällen mit dem Motorrad.

I99 und zwölf Personen in "sonstige" Unfälle **verwickelt.**

I99 er als Sozius in einen Motorradunfall **verwickelt** wurde.

I99 gewählter Volksvertreter in eine Affäre **verwickelt** war oder weil der Finanzminister

I99 mit der südamerikanischen Kokain-Mafia **verwickelt** gewesen sein.

I99 die ihre Schlankheit bewundert, **verwickelt** Raschhofer gleich in einen Plausch

I99 "Die Zahl der Unfälle, in die Radfahrer **verwickelt** sind, bleibt aber hoch".

I99 in einen Unfall mit einem Motorradfahrer **verwickelt.**

I99 in einen Unfall mit einem Motorradfahrer **verwickelt.**

I99 Öllieferungen tätigte, in den Fall **verwickelte** sei, wie Hildegard behauptet.

I99 wurden in einen Schußwechsel **verwickelt** und haben drei der Angreifer getötet.

I99 wurden US-Soldaten in ein Feuergefecht **verwickelt,** bei dem einer der Angreifer getötet

I99 In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit

I99 In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit

I99 In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit

I99 In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit

I99 Dann **verwickeln** sie ihr Opfer in ein Gespräch und

I99 Dann **verwickeln** sie ihr Opfer in ein Gespräch und

I99 Söll auf der B 312 in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

I99 In einen Zusammenstoß waren elf Personen **verwickelt.**

I99 In einen Zusammenstoß waren elf Personen **verwickelt.**

I99 Kein RK-Bus in Unfall **verwickelt**

I99 in die Kollision am Mittwoch in Perfuchs **verwickelt.**

I99 Kein RK-Bus in Unfall **verwickelt**

I99 in die Kollision am Mittwoch in Perfuchs **verwickelt.**

I99 Zwei Pkw und Mofa in Unfall **verwickelt**

I99 wies StR Helmut Waltle (VP) auch auf **verwickelte** Nutzungsrechte durch Unterbauung

I99 in einen Unfall auf der Roppener Brücke **verwickelt.**

I99 Sie **verwickelte** sich bei der Befragung in

I99 sollen in internationale Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

I99 in einen Streit mit der EU-Kommission **verwickelt.**

I99 16 gegenüber Pettneu waren zwei Fahrzeuge **verwickelt,** eine Person wurde dabei laut ersten

I99 aber jeder zweite Lkw war in einen Unfall **verwickelt,** was bedeutet, daß der Pkw den Lkw

I99 ob außer ihm noch jemand in den Unfall **verwickelt** war.

I99 mittag in Sellrain in einen Unfall **verwickelt.**

I99 Bei der getrennten Befragung **verwickelten** sich die Eheleute in Widersprüche.

I99 Bei der getrennten Befragung **verwickelten** sich die Eheleute in Widersprüche.

I99 Bei der getrennten Befragung **verwickelten** sich die Eheleute in Widersprüche

I99 vorgeworfen, in einen Straßenbauskandal **verwickelt** zu sein und musste diese Vorwürfe

I99 Innsbrucker Mutter mit ihren drei Söhnen **verwickelt** war.

I99 Innsbrucker Mutter mit ihren drei Söhnen **verwickelt** war.

I99 man völlig unschuldig in einen Kfz-Unfall **verwickelt** wird, läuft man Gefahr, mit

I99 maßgeblich in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sein.

I99 Bundeswirtschaftsministeriums in Bonn **verwickelt** zu sein, sagt der Sprecher der

I99 Drei Autos in Unfall auf Autobahn **verwickelt**

I99 insgesamt neun Personen besetzte Autos **verwickelt** waren.

I99 Drei Autos in Unfall **verwickelt"**

I99 insgesamt neun Personen besetzte Autos **verwickelt** waren.

I99 Vier in den Unfall **verwickelte** Personen (eine Familie mit zwei

I99 300.000 sind derzeit in Kampfhandlungen **verwickelt.**

I99 im ersten Lauf in einen schweren Unfall **verwickelt.**

I99 Bundesstraße in Schwaz drei Fahrzeuge **verwickelt.**

I99 in eine Korruptionsaffäre in der Schweiz **verwickelt** sein.

I99 einen Schmiergeldskandal in Millionenhöhe **verwickelt** sein.

I99 Drogenaffäre, in die auch Sozialarbeiter **verwickelt** sind, weitet sich aus: Laut

I99 hatte er sich vorher in Widersprüche **verwickelt.**

I99 hatte er sich vorher in Widersprüche **verwickelt.**

I99 auch der Mafiaboss Semjon Mogilewitsch **verwickelt** sein, der in Budapest lebt.

I99 Unfall, in den weitere zwei Soldaten **verwickelt** wurden.

I99 in einen riesigen Geldwäscheskandal **verwickelt** sein.

I99 landeseigene Immobiliengesellschaft LWS **verwickelt** sein.

I99 Darin **verwickelt** Gerhard Trampusch und Mathias

I99 vor der Ziellinie in einen Massensturz **verwickelt** wurde.

I99 dass sie in keine Bestechungsskandale **verwickelt** und fachlich erste Wahl sind.

I99 Ministerpräsident Viktor Tschernomyrdin **verwickelt.**

I99 im Lauf des Stücks in mehrere Kämpfe **verwickelt)** handelt.

I99 Dabei **verwickelte** sich die Britin immer wieder in

I99 in einen Unfall auf der Inntalautobahn **verwickelt.**

I99 in einen Unfall auf der Inntalautobahn **verwickelt.**

I99 waren 1998 in Tirol 444 Kinder in Unfälle **verwickelt,** zwei starben.

I99 bundesweit jedes siebte in einen Unfall **verwickelte** Kind.

I99 weil er in eine Aktienaffäre **verwickelt** ist.

I99 die Bayerische Beamten-Versicherung (BBV) **verwickelte** Vorstandschef Klaus-Dieter

I99 Bachlechnerstraße in einen Unfall **verwickelt** wurden.

I99 Bachlechnerstraße in einen Unfall **verwickelt** wurden.

I99 am Mittwoch in Innsbruck in einen Unfall **verwickelt** wurden.

I99 in Unfälle im gesamten Stadtgebiet **verwickelt** gewesen.

I99 ein Verkehrsunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I99 in "Geldwäsche"-Aktivitäten großen Stils **verwickelt** gewesen sein.

I99 am Pannenstreifen in einen Unfall **verwickelt.**

I99 am Pannenstreifen in einen Unfall **verwickelt.**

I99 entlassen sollen auch in Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein und Geld von

I99 Andere Beamte sollen in ähnliche Vorfälle **verwickelt** sein.

I99 Auch die Zahl der Unfälle, in die Lkws **verwickelt** waren, ist um zehn Prozent

I99 Busse sechs Mal in Unfälle **verwickelt.**

I99 eines Schutzweges in einen Unfall **verwickelt.**

I99 in dubiose Finanzgeschäfte des Vereins **verwickelt** sein, doch haben beide diese

I99 serbische Oppositionspolitiker Draskovic **verwickelt** war.

I99 in einen Verdrängungswettbewerb **verwickelt.**

I99 bei Völs, in die insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren.

I99 Skiführer und Tourengeher in Unfälle **verwickelt.**

I99 Geschäftsinhaber soll in dunkle Geschäfte **verwickelt** sein.

I99 zwei weitere Autos wurden in den Unfall **verwickelt.**

I99 zwei weitere Autos wurden in den Unfall **verwickelt.**

I99 doch eine 10ØSchillingØMünze zu wechseln, **verwickelte** Montagnachmittag ein mutmaßlicher

I99 Stadt Gudermes östlich von Grosny und **verwickelten** die dort verschanzten Verteidiger

I99 zu tun, sie werden in eine Schießerei **verwickelt** und ihre Wege triften wieder

I99 In die Affäre sind 69 Personen **verwickelt,** die acht Köpfe des Netzwerks,

I99 später wurde er in die reale Schießerei **verwickelt,** als er wegen eines Meniskusschadens

I99 Kranebitten, in dem zwei Pkw **verwickelt** waren, wurden am Mittwoch eine

I99 Kranebitten, in dem zwei Pkw **verwickelt** waren, wurden am Mittwoch eine

I99 Hohe Militärs sind **verwickelt.¶**

I99 bei Innsbruck, in den zwei Pkw **verwickelt** waren, wurden am Mittwoch eine

I99 sagen, ob seine Gruppe in den Anschlag **verwickelt** sei.

I99 der Grünen, Madeleine Petrovic, **verwickelt** war.

I99 Zusammenstoß mit einer MopedØLenkerin **verwickelt.**

I99 Zusammenstoß mit einer MopedØLenkerin **verwickelt.**

I99 fest, wie viele Personen in diesen Fall **verwickelt** sind.

I99 der noch nicht in den großen Krieg **verwickelten** Sowjetunion griffen den kleinen,

I99 ist laut dem Magazin Stern auch die FDP **verwickelt.**

I99 des Magazins Stern auch die FDP **verwickelt.**

I99 in einem Innsbrucker Lokal **verwickelt.**

I99 Innsbrucker Lokal in der Angerzellgasse **verwickelt.**

I99 dessen Zimmer das Feuer ausgebrochen war, **verwickelte** sich bei der Befragung durch die

I99 dessen Zimmer das Feuer ausgebrochen war, **verwickelte** sich dieser in Widersprüche.

I99 sind Geschichten aus der Shoah darin **verwickelt** "und die darf und kann man nicht

I99 er nicht unmittelbar in die Waffenaffäre **verwickelt** sein soll, wurde er enthaftet und

I99 Innsbrucker in Waffencoup **verwickelt**

I99 Diebstahl von 18 Polizeiwaffen in Wien **verwickelt.**

I99 Finanzskandal um eine Wiener Handelsfirma **verwickelt** worden ist.

I99 Beschuldigte auch in einige Widersprüche **verwickelt.**

I99 und die ungarische Postabank in den Fall **verwickelt** seien.

I99 Auch Vranitzky in Flugaffäre **verwickelt?**

I99 Im ersten der in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge wurden drei Personen

I99 gemeinsam mit dem ÖVP-Wehrsprecher Kraft **verwickelt** gewesen war.

I99 waren in einen Unfall im Außerfern **verwickelt.**

I99 Die Zahl der Unfälle, in die Lkws **verwickelt** waren, sind um 20,5 Prozent

I99 häufiger in schwere Verkehrsunfälle **verwickelt.**

I99 Deutscher und eine 7-jährige Deutsche **verwickelt** waren.

K00 auf der B74 in Kaindorf/Sulm **verwickelt.**

K00 sollen insgesamt 20 Fahrzeuge **verwickelt** gewesen sein.

K00 in Niederösterreich in zwei Serienunfälle **verwickelt:** In dichtem Bodennebel mit

K00 der mit dem Spanier in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein dürfte.

K00 Dass ihr Mann in "Schwarzgeschäfte" **verwickelt** gewesen sein soll, sei ihr nicht

K00 Herbert Rosenstingl in "Schwarzgeschäfte" **verwickelt** war, sei ihr nicht bekannt: "Ich

K00 nach Polizeiangaben in den Drogenhandel **verwickelt.**

K00 im Zweifel" für die in die Affäre **verwickelten** Ärzte.

K00 bereits 1992 in eine Listeriose-Epidemie **verwickelt.**

K00 bereits 1992 in eine Listeriose-Epidemie **verwickelt.**

K00 und im Kosovo in grausige Massaker **verwickelten** Freischärlertruppe "Tiger".

K00 und Arkan war in diverse Mafia-Geschäfte **verwickelt.**

K00 und Arkan war in diverse Mafia-Geschäfte **verwickelt.**

K00 der Fahrbahn entfernt werden, und ein Lkw **"verwickelte"** sich bei Trautenfels in einer

K00 jeweils mehrere Autos in die Unfälle **verwickelt** waren.

K00 In den Unfall waren rund zehn Fahrzeuge **verwickelt.**

K00 der Südautobahn in eine Massenkarambolage **verwickelt** EGGENBERGER

K00 Bei Unfall acht Autos **verwickelt**

K00 von Guntramsdorf in eine Karambolage **verwickelt.**

K00 Schiebungen von Käufen des Bundesheeres **verwickelt** sei und gar Geld für seine Partei

K00 - ist mit S. in einen Erbschaftsstreit **verwickelt.**

K00 Heimat in wirtschaftliche Turbulenzen **verwickelt** war", erinnert der neue

K00 Schiebungen von Käufen des Bundesheeres **verwickelt** gewesen sei und gar Geld für seine

K00 in einen heillosen Erbschaftsprozess **verwickelt,** der sich seit ihrem Tod 1996

K00 der Frage gekommen, ob den in die Affäre **verwickelten** Ärzten Fehler bei der Diagnose

K00 Neuerdings **verwickelt** er mich in durchaus niveauvolle,

K00 in die mindestens zwölf Fahrzeuge **verwickelt** waren, nach ersten Angaben nur ein

K00 verletzt wurden, waren Überlandbusse **verwickelt.**

K00 Marcialonga war sie zwar in einen Sturz **verwickelt,** durch ein starkes Finish schaffte

K00 unseren zwölf Mitarbeitern in diese Sache **verwickelt** ist."

K00 Gerüchten soll auch Europa in den Skandal **verwickelt** sein - auch der umstrittene

K00 des Landes den in die "Stechuhr-Affäre" **verwickelten** Parlamentarier einstimmig

K00 als die Hälfte der Klubs in Schiebungen **verwickelt** waren.

K00 sagt, Taha sei in Korruptionsaffären **verwickelt.**

K00 Mühlviertel (OÖ) in einem schweren Unfall **verwickelt** wurde.

K00 dem Krampuslauf zufällig gesehen hatte, **verwickelte** er sie in ein Gespräch.

K00 ein Kärntner, sondern auch ein Steirer **verwickelt.**

K00 belgische Regierung in den Pornoskandal **verwickelt** ist.

K00 Steirer, die in die Falschgeldaffäre **verwickelt** sind, wurde die Untersuchungshaft

K00 Schüler des BORG in eine Drogenaffäre **verwickelt.**

K00 Redaktion) in wirtschaftliche Turbulenzen **verwickelt** war".

K00 Waste, ist in einen riesen Betrugsskandal **verwickelt.**

K00 in ein richtiges Netz von Fragen **verwickelt.**

K00 20 Fahrzeuge waren in die Unfallserie **verwickelt,** die sich auf einer Strecke von rund

K00 15 Fahrzeuge waren in eine Karambolage **verwickelt.**

K00 Zwei Lkw und acht Pkw in Unfall **verwickelt**

K00 liegen die Unfälle, in die Fahrradfahrer **verwickelt** sind.

K00 soll in kriminelle Aktivitäten **verwickelt.**

K00 Er war in zehn Zweikämpfe **verwickelt,** fünf hat er gewonnen, fünf verloren.

K00 die beiden in das Gaddafi-Komplott **verwickelten** Agenten.

K00 Rechte Skinheads gegen linke Punks - **verwickelt** in eine Straßenschlacht im Zentrum

K00 er dort kurz zuvor in einen Streit **verwickelt** gewesen war.

K00 in einen Unfall im Plabutschtunnel **verwickelt.**

K00 In Seil **verwickelt:** Neunjähriger tot

K00 Dabei **verwickelte** er sich so unglücklich, dass er

K00 Vergewaltiger: Er griff ihn auf und **verwickelte** ihn in ein Gespräch, so dass die

K00 betrunkene Fußgänger in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

K00 Weststeirer war in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

K00 der weiteren Befragung durch die Beamten **verwickelte** sie sich allerdings in

K00 die Bankangestellten in ein Gespräch **verwickelten** und dabei unbemerkt einen der

K00 stritt die Tat vorerst noch ab, **verwickelte** sich während der Einvernahme aber

K00 auf der Südautobahn bei Villach **verwickelt** war.

K00 Mann zuerst in ein Gespräch zu **verwickeln** und dann mit einem raschen Griff

K00 gleich drei Mitglieder einer Bikergruppe **verwickelt.**

K00 dem letztjährigen Malaysia-GP Ferrari **verwickelt** war, brüten wieder 15 unabhängige

K00 Verkehrsämter seien in die Angelegenheit **verwickelt** gewesen.

K00 Laurent, mit Festina im TdF-Skandal '98 **verwickelt.**

K00 Lkw und ein Kärntner Pkw in einen Unfall **verwickelt.**

K00 dritten Verkehrsunfall ein Radfahrer **verwickelt** ist.

K00 sind die Hartberger im Abstiegskampf **verwickelt,** eigentlich hatte man von Platz vier

K00 auch Frantisek Trkal (Bosch-Team-Kärnten) **verwickelt** war.

K00 "Dann **verwickle** ich sie in ein Gespräch, um den Ernst

K00 Unfälle in Schladming und Wörschach **verwickelt.**

K00 waren insgesamt 16 Fahrzeuge in den Crash **verwickelt.**

K00 Sie konnten den Mann in ein Gespräch **verwickeln.**

K00 können oder weiter im Abstiegskampf **verwickelt** sind", weiß Rohrer.

K00 politische Fälle, in die Meciar **verwickelt** ist.

K00 politische Fälle, in die Meciar **verwickelt** ist.

K00 St. Georgen am Längsee, in dem drei Autos **verwickelt** waren.

K00 der Trainer noch in eine Massenschlägerei **verwickelt** war

K00 nicht vor - soll in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

K00 Gaddafi selbst, in den Lockerbie-Anschlag **verwickelt** zu sein.

K00 geflüchtet, er soll in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

K00 Reisebus und mehrere Pkws in einen Unfall **verwickelt** sind.

K00 Verkehrsunfall in Steinfeld am 14. April **verwickelt.**

K00 einen Sturz **verwickelt** und hatte dann Motorschaden.

K00 wies die Anschuldigung, in das Verbrechen **verwickelt** zu sein, strikt zurück.

K00 Tage, in welche einige GVB-Straßenbahnen **verwickelt** waren.

K00 in internationale Millionenbetrügereien **verwickelt** sein soll: Interpol und FBI

K00 bekannt sein sollen, sind in den Fall **verwickelt.**

K00 größte italienische Computerfirma Olidata **verwickelt** ist, sind vermutlich auch

K00 dass der Mann nicht in die Entführung **verwickelt** ist.

K00 sind noch vier Klubs in den Abstiegskampf **verwickelt:** St. Peter, Bruck und die beiden

K00 in die Drogenszene in Hartberg und Pöllau **verwickelt:** Dort wurden die Konsumenten von

K00 Er sei in eine Messerstecherei **verwickelt** worden, erzählte der 18-Jährige.

K00 13 Fahrzeuge wurden in die Karambolage **verwickelt.**

K00 in einen Schmuckdiebstahl in Stones Villa **verwickelt** gewesen zu sein.

K00 alterskluge Gemeinheiten und Berechnungen **verwickeln** sich hier leichtfüßig, aber

K00 wird, in den auch einzelne Politiker **verwickelt** sein sollen.

K00 in den auch politische Kreise **verwickelt** sind.

K00 später war der Mercedes in einen Unfall **verwickelt** worden.

K00 23-jährige Erich jun., in einen Unfall **verwickelt,** der ihn um ein Haar das Leben

K00 Verbrechen der sizilianischen Cosa Nostra **verwickelt** sein: die Entführung und Ermordung

K00 österreichische und britische Buchmacher **verwickelt** waren.

K00 über den Durst getrunken, in Keilerei **verwickelt,** Polizisten attackiert,

K00 ist die Partei in heillose Diskussionen **verwickelt.**

K00 Patrick Hödl war in einem Massensturz **verwickelt,** die Klubkollegen Daniel Wolf und

K00 Fall von Polizeigewalt in New York **verwickelt** war, ist zu 15 Jahren Haft

K00 Seit zwei Jahren **verwickelt** Joey Fellner, Morgenmoderator der

K00 aus dem Bezirk Weiz in einen Busunfall **verwickelt.**

K00 Kunden in ein Verkaufsgespräch **verwickelt,** während sein Komplize die Uhren aus

K00 (eine Urform des geschriebenen Wortes) **verwickelt** hatten und die Staatsfinanzen nicht

K00 (eine Urform des geschriebenen Wortes) **verwickelt** hatten und die Staatsfinanzen nicht

K00 Burgenland rechnet nun auch der politisch **verwickelte** Landeshauptmann Karl Stix (SPÖ) mit

K00 Verschulden traf, wurde er in den Skandal **verwickelt** und erlitt einen schweren

K00 Ebenso in den Unfall **verwickelt** wurde eine 30-jährige Frau, die drei

K00 Inwieweit sind sie in Verkehrsunfälle **verwickelt?**

K00 ihm melden, wenn sie in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind: "Diese Fälle sind nicht die

K00 Das zweite in den Unfall **verwickelte** Fährschiff kam von Marokko, beladen

K00 Anrufer wurde so lange in ein Gespräch **verwickelt,** bis ihn die Polizei in

K00 Ich **verwickelte** den Krebs in einen inneren Dialog.

K00 Ich **verwickelte** den Krebs in einen inneren Dialog.

K00 Grundschuldbriefen an deutsche Kunden **verwickelt,** als bisher bekannt.

K00 Fußgänger, der in einen Unfall **verwickelt** ist, zu einer mitunter recht

K00 Mindestens einer der Täter **verwickelt** die Angestellten in ein Gespräch.

K00 Gestern war er wieder in einen Prozess **verwickelt.**

K00 dabei in eine Rauferei mit Unbekannten **verwickelt** worden, woher auch seine frischen

K00 Er **verwickelte** die Kassiererin in ein Gespräch,

K00 als bisher bekannt in die Affäre **verwickelt** seien.

K00 bislang noch nicht in Unfälle **verwickelt** gewesen, berichtet Walter Kaspl,

K00 bezahlt, sein Gegenüber in ein Gespräch **verwickelt** und dabei sowohl Zahl- als auch

K00 dass der Gift-Lkw in keinen der Unfälle **verwickelt** war, die sich im starken

K00 Klagenfurt Ost in einen Unfall **verwickelt.**

K00 Sie **verwickelten** die Inhaberin der Tankstelle in

K00 in einer Disco in eine Schlägerei **verwickelt.**

K00 Auffahrunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

K00 nicht persönlich in eine Stechuhr- Affäre **verwickelt",** so Unterasinger.

K00 in den sechs Urlauber- Autos **verwickelt** waren.

K00 Der in die CDU-Spendenaffäre **verwickelte** Kohl hat noch nicht entschieden, ob

K00 der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der

K00 der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der

K00 Ehefrau und sein Kind waren in den Unfall **verwickelt** gewesen, blieben aber unverletzt.

K00 in Österreich in ein dramatisches Unglück **verwickelt:** Im Sommer 1997 ist der Tiroler

K00 die Männer den Kaufmann in ein Gespräch **verwickelten,** ging die Frau in einen Nebenraum

K00 der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der

K00 Lastwagen wird in den Unfall **verwickelt:** Beim Bremsen gerät der mit

K00 Lastwagen wird in den Unfall **verwickelt:** Beim Bremsen gerät der mit

K00 Lastwagen wird in den Unfall **verwickelt:** Beim Bremsen gerät der mit

K00 ich dachte zuerst, es seien mehrere Autos **verwickelt.**

K00 dann, wenn Unschuldige in einen Unfall **verwickelt** werden!

K00 fünfzehn Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der

K00 Sklavenhandel" mit Frauen aus dem Osten **verwickelt** sein sollen.

K00 der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der

K00 Er soll in organisierten Menschenhandel **verwickelt** sein.

K00 in einen organisierten Menschenhandel **verwickelt** zu sein.

K00 dem Bezirk Braunau in den Menschenhandel **verwickelt** sein.

K00 er allein in der ersten Woche in Stürze **verwickelt.**

K00 Monza **verwickelt** war

K00 Staatsanwaltschaft die fünf in den Unfall **verwickelten** Wracks (zwei Jordan,

K00 der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der

K00 In den Unfall waren mehrere Autos **verwickelt.**

K00 Ich habe nicht den Ruf, öfters in Unfälle **verwickelt** zu werden.

K00 Insgesamt waren drei Pkw in den Unfall **verwickelt,** an den Fahrzeugen entstand

K00 um Präsident Alberto Fujimori **verwickelt** ist, verschwand spurlos.

K00 13 Personen waren in Unfällen **verwickelt.**

K00 Unfall, in den gleich mehrere Fahrezeuge, **verwickelt** waren, musste gestern Vormittag die

K00 - sogar in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt** Gestern standen alle drei Männer in

K00 - sogar in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt.**

K00 Maler, der auch in einen tödlichen Unfall **verwickelt** war.

K00 Tauernautobahn in eine Massenkarambolage **verwickelt,** das "sichere Transportfahrzeug"

K00 in Bayern - und zwei Kärntner waren darin **verwickelt.**

K00 in einen fürchterlich aussehenden Sturz **verwickelt:** Auf den zweiten Platz nach vorne

K00 des US-Teams ist je in einen Dopingfall **verwickelt** gewesen."

K00 der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der

K00 schlecht, aber, einmal in ein Gespräch **verwickelt,** dozierte die Studentin: "20, 30

K00 Jospins Sozialisten sind darin am Rande **verwickelt.**

K00 zu nennen, die in Doping-Fälle **verwickelt** sind.

K00 1700 Italiener sind in das Geschäft **verwickelt,** gegen sie wird ermittelt.

K00 die ganz großen Massen ins Kampfgeschehen **verwickelt,** doch besitzen zehntausende

K00 via Internet auf eine in einen Mordfall **verwickelte** reife Blondine (Lisa Fitz)

K00 präsentieren, die in diesen Skandal **verwickelt** sind.

K00 Der Vizepräsident **verwickelte** den Texas-Gouverneur in eine

K00 auf österreichischen Straßen **verwickelt** sind, ist auf Übermüdung und

K00 und Haiders Leibwächter Horst Binder **verwickelt** sein.

K00 einer Liste mit angeblich in die Affäre **verwickelten** Personen, die der ehemalige

K00 und Haiders Leibwächter Horst Binder **verwickelt** sein.

K00 einer Liste mit angeblich in die Affäre **verwickelten** Personen, die der ehemalige

K00 und Haiders Leibwächter Horst Binder **verwickelt** sein.

K00 Haiders Leibwächter Horst Binder sollen **verwickelt** sein.

K00 Auffahrunfall auf A 2: drei Pkw **verwickelt**

K00 im Wahlkampf ja üblich), in einen Skandal **verwickelt** zu sein.

K00 beiden Tatverdächtigen in Betrügereien **verwickelt** sein, auf Mallorca wird gegen sie

K00 beiden Tatverdächtigen in Betrügereien **verwickelt** sein.

K00 "profil" und "Format" ebenfalls **verwickelte** Wiener FPÖ-Landesparteisekretär

K00 - meist zu zweit - in ein Gespräch **verwickeln** um es dadurch abzulenken.

K00 den Dopingskandal der Tour de France 1998 **verwickelten** Festina-Teams, gab gestern beim

K00 den Dopingskandal der Tour de France 1998 **verwickelten** Festina-Teams, gab beim Prozess in

K00 auf der B 76 im Johngraben bei Bad Gams **verwickelt.**

K00 der Bankraubaffäre, in die ihr Ehemann **verwickelt** war, von sich aus gleich gehen

K00 Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina **verwickelt** gewesen sein.

K00 in einen Mega-Steuerskandal **verwickelt** sein soll.

K00 Manfred Moser, selber in den Skandal **verwickelt** wurde und die SPÖ plötzlich

K00 auf der B 114 bei Pöls in einen Unfall **verwickelt,** nachdem die 40-jährige Veronika S.

K96 gelenkt - waren in die Massenkarambolage **verwickelt.**

K96 Dort waren acht Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt.**

K96 der ersten Etappe in einen Massensprint **verwickelt,** brach sich drei Rippen, mußte

K96 der ersten Etappe in einen Massensprint **verwickelt,** brach sich drei Rippen, mußte

K96 Die Kabel seien wie "Spaghetti **verwickelt".**

K96 in den die beiden Auftragnehmer **verwickelt** waren, rettete den Mädchen das Leben.

K96 MRD-Rallye-Teams in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

K96 hatte alle drei in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge beschlagnahmen lassen,

K96 eines 45jährigen Angestellten aus Krems **verwickelt** waren.

K96 sei nicht in den Mordfall "Mykonos" **verwickelt,** der gegenwärtig in Berlin vor

K96 Clinton nicht **verwickelt.**

K96 und daß internationale Mafia-Ringe darin **verwickelt** sein könnten.

K96 Sechs Fahrzeuge waren in einen Unfall **verwickelt,** den zwei schlecht gesicherte

K96 sechs Motorräder waren in einen Unfall **verwickelt.**

K96 in eine Flächenwidmungs-Affäre **verwickelt,** die in Tirol mittlerweile ein

K96 der Bande, die auch in Autoschiebereien **verwickelt** ist, zu decken.

K96 neun Fahrzeuge waren in eine Karambolage **verwickelt,** bei der es nach ersten Meldungen

K96 **Verwickelt** sei nach Polizeiangaben auch der

K96 Wie schaut dieses Österreich aus, so **verwickelt** in Szeemanns-Garn?

K96 einen Handel mit gestohlenen Wertpapieren **verwickelt** gewesen sein und dafür Telefon, Fax

K96 am Dienstag ein Radfahrer in einen Unfall **verwickelt:** Michael R. (12) stieß, als er aus

K96 auch Italiens Ex-SP-Chef Bettino Craxi **verwickelt** gewesen sein.

K96 scheinen auch in die Dutroux- Affäre **verwickelt** zu sein.

K96 Clan zählt, war in eine Korruptionsaffäre **verwickelt.**

K96 die Verschwörung waren ranghohe Offiziere **verwickelt,** die teilweise zum Gaddafi-Clan

K96 südkoreanischen Soldaten und Polizisten **verwickelt.**

K96 gestellt und in eine Schießerei **verwickelt.**

K96 Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnstrec ken **verwickelt** sind.

K96 könnten gleich einige Beamte in die Sache **verwickelt** sein.

K96 Oberstaatsanwalt erklärte aber, der Mann **verwickle** sich laufend in Widersprüche, eine

K96 Ministerpräsidenten Olof Palme 1986 **verwickelt** gewesen sei, werden vom zuständigen

K96 schweren Verkehrsunfall bei Cambridge **verwickelt,** bei dem eine Frau schwer verletzt

K96 und dort bereits zweimal in Schießereien **verwickelt** war.

K96 Sabotage oder terroristische Aktivitäten **verwickelt?**

K96 gestern mittag insgesamt vier Fahrzeuge **verwickelt** waren (gekracht hatte es, weil ein

K96 fünf Motorradfahrer in Unfälle mit Wild **verwickelt.**

K96 die Befragung der in den "Fall Olivia" **verwickelten** Ärzte.

K96 Lauda in einen WM-Krimi im letzten Rennen **verwickelt:** In Fuji 1976, wo er nach

K96 war schon einmal in einen Entführungsfall **verwickelt** gewesen.

K96 Mehrere Pkw waren in einen Auffahrunfall **verwickelt** worden.

K96 Denn "dreimal war ich in einen Unfall **verwickelt,** jedesmal war ich schuldlos.

K96 sei in einen Kokainskandal **verwickelt,** die Staatsanwaltschaft ermittle

K96 die vor allem Ex-Präsident Bernard Tapie **verwickelt** war, in der letzten Saison in der

K96 in einen Fünfkampf um den achten Platz **verwickelt.**

K96 Christian Nehiba in die ORF-Kokainaffäre **verwickelt** sein könnte.

K96 Sportler, Wissenschaftler und Ärzte **verwickelt** sein sollen.

K96 deutschen Millionärs Jan Philipp Reemtsma **verwickelt** gewesen.

K96 Goritschew soll in "krumme Geschäfte" **verwickelt** gewesen sein.

K96 abend in Graz in eine Massenschlägerei **verwickelt.**

K96 Ich wollte in keine Rauferei **verwickelt** werden."

K96 - war auf der Heimfahrt in einen Unfall **verwickelt** worden.

K96 dann mehrere Fahrzeuge in Auffahrunfälle **verwickelt.**

K96 Ebenfalls in die Affäre **verwickelt:** ein burgenländischer

K96 Personen sollen in "Schlepperaktivitäten" **verwickelt** sein.

K96 des Mobilen Einsatzkommandos **verwickelt.**

K96 ein Fahrzeug des Mobilen Einsatzkommandos **verwickelt.**

K96 Vranitzky angefangen mehrere Parteien **verwickelt** wären.

K96 Der Fernfahrer **verwickelte** sich in Widersprüche und gestand,

K96 übrigens weitaus häufiger in Sportunfälle **verwickelt** als Frauen.

K96 die in den "Fall" mehr oder weniger **verwickelt** sein sollen: In 68 durchsuchten

K96 in Geschäfte mit der Guerilleros **verwickelt** sein soll, sieht in Mauss offenbar

K96 war sozusagen in einen Verkehrsunfall **verwickelt",** schmunzelt Harald Gaisch, Leiter

K96 Als Justizministerin in Washington **verwickelte** sie Präsident Bill Clinton in

K96 war sozusagen in einen Verkehrsunfall **verwickelt",** schmunzelt Harald Gaisch, Leiter

K96 nachkommenden Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

K96 in mehrere Sprengstoffanschläge in Peru **verwickelt** gewesen sein, erklärte gestern die

K96 sind in Korruption und Drogenhandel **verwickelt.**

K96 sind in Korruption und Drogenhandel **verwickelt.**

K97 waren 17 Fahrzeuge in einen Serienunfall **verwickelt** - zum Glück gab's aber keine

K97 müßten, sind immer wieder in Unfälle **verwickelt.**

K97 könnte auch ein Obersteirer **verwickelt** sein, um dessen Person die

K97  **Verwickelt,** verkeilt, verschachtelt.

K97 Nachfolgende, nicht in die Karambolage **verwickelte** Kraftfahrer waren für Stunden im

K97 gekommen, wieder waren Lkw in den Unfall **verwickelt,** wieder war die Südautobahn für

K97 Gemeinde Köttmannsdorf nahe Klagenfurt **verwickelt.**

K97 16 Autos in Karambolage **verwickelt**

K97 die Drau in der Gemeinde Köttmannsdorf **verwickelt.**

K97 ohne Ketten in eine Kollision **verwickelt** ist, kann sich jede Versicherung mit

K97 nimmt, sich bedankt und in ein Gespräch **verwickeln** läßt.

K97 Haft verurteilten Haupttäters Udo Proksch **verwickelt.**

K97 Themen der Politik, die dennoch höchst **verwickelt** sind.

K97 Höchst **verwickelt** sind Psychologie und Geschichte.

K97 ich war auch selten oder nie in Skandale **verwickelt.**

K97 Schwarzafrikaner die Frau in ein Gespräch **verwickelten,** verschwanden aus einer Vitrine

K97 hauptsächlich Gastarbeiter in die Unfälle **verwickelt** gewesen.

K97 Nancy Kerrigan vor Olympia 1994 **verwickelt** gewesen ist, strebt ein olympisches

K97 Sachschaden - fünf Fahrzeuge waren **verwickelt** -, verletzt wurde aber niemand.

K97 50 Jahre in keinen kriegerischen Konflikt **verwickelt** waren.

K97 durch seinen früheren Beruf als Architekt **verwickelt** war: Subunternehmen klagten von

K97 beim Kauf belgischer Kampfflugzeuge **verwickelt** sein.

K97 beim Kauf belgischer Kampfflugzeuge **verwickelt** sein.

K97 und Ybbs waren 15 Pkw in eine Karambolage **verwickelt.**

K97 in eine Auseinandersetzung in dem Lokal **verwickelt** gewesen sein soll - am

K97 des Plabutschtunnels in einen Unfall **verwickelt.**

K97 des Plabutschtunnels in einen Unfall **verwickelt.**

K97 Er war vor Jahren in einen Mordfall **verwickelt.**

K97 viermal so hohes Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden.

K97 Die FIFA ist in diesen Fall insofern **verwickelt,** da sie sich laut Klägern der

K97 und Lügenskandal **verwickelt** sind, weigert sich nun, die

K97 und Lügenskandal **verwickelten** Abgeordneten Dietmar Wedenig

K97 und Lügenskandal **verwickelte** Abgeordnete Dietmar Wedenig bis

K97 und Lügenskandal **verwickelte** Abgeordnete Dietmar Wedenig bis

K97 der Einvernahme durch die Kriminalbeamten **verwickelte** sich der 50jährige Ehemann dermaßen

K97 jemanden, der in Unterschriftenaffären **verwickelt** sei, die Bevölkerung bewußt anlüge

K97 und Lügenskandal **verwickelten** Abgeordneten Dietmar Wedenig nach

K97 hatte müssen, war in einen Autounfall **verwickelt** und wird erst in zwei Wochen ins

K97 Bruder des in den Unterschriftenskandal **verwickelten** LAbg. Dietmar Wedenig, befürchtet

K97 zwischen Opfer und Täter sind sehr **verwickelt.**

K97 Unfall mit einem ausländischen Fahrzeug **verwickelt** ist?

K97 (34 bzw. 46 Jahre alt) seien in den Mord **verwickelt,** sagte er.

K97 einer Karambolage, in die vier Fahrzeuge **verwickelt** wurden.

K97 "Sportler" sollte angeblich in die Affäre **verwickelt** sein, doch der hat in Wahrheit mit

K97 Josef Kehrer und vom anderen Deutschen **verwickel** ten den Armeetrupp aber in ein hef

K97 in eine wissenschaftliche Abhandlung **verwickeln,** die Abfolge in groben Zügen:

K97 die Unruhen vor allem im Süden des Landes **verwickelt** waren.

K97 Wedenig, war bekanntlich in den Skandal **verwickelt.**

K97 wenn Väter oder nahestehende Verwandte **verwickelt** sind.

K97 und war in Geheimunternehmen **verwickelt.**

K97 Fünf weitere Wagen wurden **verwickelt.**

K97 des Italieners Gianfranco Ramoser **verwickelt,** der von der Landesgirokasse

K97 den wilden Streitereien der letzten Zeit **verwickelt",** sagt Letzl, der auf

K97 er mit einem Dienstwagen in einen Unfall **verwickelt** gewesen.

K97 Wenn wir in Diskussionen über den Glauben **verwickelt** werden, stellen wir fest, wie wenig

K97 sicherlich in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

K97 in drei davon war auch der 26jährige **verwickelt.**

K97 der L 612 in Ehrenhausen in einen Unfall **verwickelt.**

K97 aber nun voll in den Abstiegskampf **verwickelt.**

K97 In schwere Gefechte **verwickelte** die Regierungsarmee gestern die

K97 zahlreiche prominente Persönlichkeiten **verwickelt** sein sollen, und der "Heroin-

K97 Dienstag bekanntgewordene Schmuggelaffäre **verwickelt.**

K97 Kärntner Betrugsfälle der letzten Jahre **verwickelt** sein soll (wir berichteten).

K97 Mafia-Komplizenschaft in zwei Prozesse **verwickelte** italienische Ex-Premier Giulio

K97 in interstellare Auseinandersetzungen **verwickelt.**

K97 demonstriert hatten, könnten in die Sache **verwickelt** sein, wird überprüft.

K97 Soldaten sollen darin aber nicht **verwickelt** gewesen sein.

K97 ist in die sogenannte "Wiener Koksaffäre" **verwickelt.**

K97 einen tätlichen Streit mit fünf Männern **verwickelt** gewesen.

K97 die überproportional in Alkohol-Unfälle **verwickelt** sind.

K97 die in die diversen Suchtgiftaffären **verwickelt** sind, rechtlich gesehen zu?

K97 Allerdings **verwickelte** er sich bei der weiteren

K97 Berater oder Kunde - sich in Widersprüche **verwickelt.**

K97 nachdem sich ihr Schal in die Hinterachse **verwickelt** hatte.

K97 der Anwalt des in eine Kokain-Affäre **verwickelten** Skispringers Andreas Goldberger.

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 N. war eigentlich nicht in die Streiterei **verwickelt** gewesen.

K97 Promille ist das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, doppelt so groß wie bei

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 Die **verwickelten** Personen werden auch nicht als

K97 war der Schweißer gar nicht in den Streit **verwickelt** gewesen.

K97 den nächsten Scheidungsprozeß (Marla, 32) **verwickelt,** sagt man eine neue Liaison nach:

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 öfters in Schlägereien mit Gästen **verwickelt.**

K97 Promille ist das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, doppelt so groß ist wie

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 der Vatikanbank **verwickelt** gewesen sein.

K97 und Anschläge auf Bankmanager in Rußland **verwickelt** zu sein und Banken um 1,01 Mrd.

K97 eingehen, die ihn in einen Krieg **verwickeln** könnten.

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 in die auch ein Gefängnisbeamter **verwickelt** war.

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 einen Massensturz aus, Pantani war darin **verwickelt** und mühte sich dann mit

K97 Friedenstruppe sind in die Kämpfe **verwickelt.**

K97 Spiel, in dem die im Abstiegskampf **verwickelten** Gurnitzer das bessere Ende für

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 der Südautobahn im Kärntner Packabschnitt **verwickelt.**

K97 beauftragte Volkssturm soll in Kämpfe **verwickelt** worden sein.

K97 den Rücktritt des in Korruptionsaffären **verwickelten** Präsidenten Kim Young Sam.

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 Bau und Angestellte waren in die Affäre **verwickelt.**

K97 Sonntag waren wieder Motorradfahrer **verwickelt:** Der Salzburger Christian W. (31)

K97 Saubermann, der noch nie in eine Affäre **verwickelt** war.

K97 in den Kampf gegen den Abstieg **verwickelt.**

K97 (Sie wissen, der mutmaßlich nicht **verwickelte,** unautorisierte Briefbomben-

K97 Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches

K97 Zwei Pkw waren in eine Karambolage **verwickelt,** wobei der Anprall so heftig war,

K97 "Irritationen" (Galerie Unart) **verwickeln** "Urbild und Abbild" sowie "Schein

K97 war im zweiten in eine Kollision **verwickelt.**

K97 P. angeblich immer wieder in Widersprüche **verwickelt.**

K97 Skandal mit einem sogenannten "Sokaiya" **verwickelt.**

K97 Zustand immer wieder in Schlägereien **verwickelt** ist, sich die Verletzung auch

K97 Der in eine Ko kain-Affäre **verwickelte** dreifache Weltcupsieger muß nach

K97 der Polizei in den Drogenhandel **verwickelt.**

K97 aus Graz wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**

K97 wie vor behauptet, nicht in den Krieg **verwickelt** gewesen zu sein, ignoriert die

K97 in die sich seine Mandantin immer wieder **verwickelte,** die Hände über dem Kopf zusammen.

K97 Donnerstag abend in zwei Auffahrunfälle **verwickelt.**

K97 Donnerstag abend in zwei Auffahrunfälle **verwickelt.**

K97 den Verkäufer in ein längeres Gespräch **verwickeln,** gemeinsam: Sie kaufen nicht.

K97 "Fulgore", die in den Skandal **verwickelt** ist.

K97 In eine Schlägerei von Jugendlichen **verwickelt** wurde Innsbrucks Bürgermeister.

K97 Höllwarth in die Kokain-Affäre Goldberger **verwickelt** sein soll.

K97 Kreditinstitute in die Angelegenheit **verwickelt** ist.

K97 bei Fürnitz in einen Unfall **verwickelt.**

K97 nach in einen schwerwiegenden Fall **verwickelt** war, aber nie außer Dienst gestellt

K97 in eine Unzahl von Korruptionsskandalen **verwickelten** PRI-Führung zu gewinnen, mit der

K97 eine Verschwörung gegen Kaiser Leopold I. **verwickelt.**

K97 Hänsch nicht persönlich in den Skandal **verwickelt** ist.

K97 gestartet, war in den Massensturz **verwickelt.**

K97 Mayer mit seinem Porsche in einen Unfall **verwickelt** worden war - er blieb unverletzt -,

K97 stundenlang mit Harinda M. - und dieser **verwickelte** sich dabei immer mehr in

K97 der in einen gräßlichen Mordfall **verwickelt** wird.

K97 das steirische Rad-As in einen Sturz **verwickelt.**

K97 Unfall auf der Brucker Schnellstraße **verwickelt.**

K97 ernsthaft in den Überlebenskampf **verwickelt** wird, glaubt der Teamkapitän nicht.

K97 Unfall auf der Brucker Schnellstraße **verwickelt.**

K97 schnell genug das Spiel wiederaufnahm, **verwickelte** sich Skoff in Diskussionen.

K97 Jahre alte Pensionistin in ein Gespräch **verwickelte,** stahl der andere aus dem

K97 darstellen oder in Unfälle **verwickelt** sind, müssen mit Bestrafungen

K97 Daniele Nardello in einen Massensturz **verwickelt** war.

K97 weh tat, daß er, mitten im Massensturz **verwickelt,** alle Chance auf einen Spitzenplatz

K97 der Überfall fingiert war: Die Urlauber **verwickelten** sich in Widersprüche, am Tatort

K97 Die Urlauber **verwickelten** sich in Widersprüche.

K97 Tarifi in die Registrierung von 4500 Pkw **verwickelt** sein.

K97 auf der A 9 in eine Karambolage **verwickelt** wurden.

K97 nicht in den heraufziehenden Wahlkampf **verwickelt** werden.

K97 Anwalt in die Kinderporno-Affäre **verwickelt** ist, kann Krickler noch nicht

K97 in die mindestens 20 Fahrzeuge **verwickelt** waren, mußte der Tunnel eine Stunde

K97 in Pöls in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt:** Revierinspektor Ferdinand W. war

K97 jener Nacht in drei Raufereien in Villach **verwickelt,** bei denen er auch zu Boden stürzte.

K97 sitzende Grenzpolizisten **verwickelt** sind.

K97 Kollisionen, in die mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren.

K97 frühere FPÖ-Geschäftsführer Harald Göschl **verwickelt.**

K97 einem Dutzendfoul, einige Spieler waren **verwickelt,** es wurde geschupft, aber es gab

K97 Auffahrunfall auf der B 98 in Treffen **verwickelt.**

K97 der Bus in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt,** wobei alle 22 Sportler, unter ihnen

K97 Der junge Mann war am Brandort und **verwickelte** sich laut Zeugen in Widersprüche.

K97 sich in Sachen Euro in Widersprüche **verwickle.**

K97 Während das Opfer in das Gespräch **verwickelt** war, erspähten die Betrüger den PIN-

K97 Bei Bankomatbehebungen in keine Gespräche **verwickeln** lassen.

K97 in den sieben bis acht Fahrzeuge **verwickelt** waren.

K97 waren acht Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt,** der Tunnel war eine Weile gesperrt.

K97 größten Skandale der Vereinsgeschichte **verwickelt** und statt der versprochenen

K97 daß sich die Fäden der Puppen nicht **verwickeln.**

K97 in eine private detektivische Geschichte **verwickelt** und folgt einer

K97 seien offenbar nicht direkt in den Unfall **verwickelt** gewesen, denn laut Zeugenaussagen

K97 die unverschuldet in die Affäre **verwickelt** wurde.

K97 Er habe die Schuldlosigkeit der **verwickelten** Abgeordneten immer betont, ihre

K97 zu nehmen, weil sie in die Affäre direkt **verwickelt** waren.

K97 auch die höchsten Politiker des Landes **verwickeln** sind: In einem Interview in der

K97 Landespolitiker in die Affäre im Landtag **verwickelt.**

K97 brandneuer Mitsubishi Evo in einen Unfall **verwickelt.**

K97 fünf Fahrzeuge waren in diesen Unfall **verwickelt,** vier Personen - darunter auch zwei

K97 die Anzeigen gegen drei in die Affäre **verwickelte** SPÖ-Politiker eingestellt hat,

K97 daß Herr Penz sich in Widersprüche **verwickelt** hatte, für welche Organisationen die

K97 Karin unschuldig in einen Unfall **verwickelt.**

K97 Kopfsteinpflaster in einen Massenspurt **verwickelt** war.

K97 Bau und den Betrieb von Kernkraftwerken **verwickelt** sind.

K97 Der Gesuchte war in mehrere Schießereien **verwickelt** und gilt als bewaffnet und sehr

K97 Spanien in die heftigen Karlistenkämpfe **verwickelt,** die die Thronbesteigung Don Carlos,

K97 zuerst in ein harmloses Gespräch **verwickelt,** dann aber kamen sie zur Sache.

K97 ob ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war.

K97 in keinen Terroranschlag in Ägypten mehr **verwickelt** waren, nahm der Tourismus ins Land

K97 in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt** war, ist es heute "nur" jedes 130.

K97 großes Zutun in eine schaurige Mordserie **verwickelt** wird.

K97 Sicherheit auch europäische Drahtzieher **verwickelt** sind) ungehindert weiter und werden

K97 eine Karambolage wurden sieben Fahrzeuge **verwickelt,** mehrere Insassen zogen sich zum

K97 Formel-1-Teams "Jordan" in eine Kollision **verwickelt.**

K97 bei Lannach in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

K97 ein "Kollege" in den Autobahnskandal **verwickelt** ist.

K97 Bernd Schneider war in einen Unfall **verwickelt,** mußte den defekten Boliden wenig

K97 wurde auch der Schwiegersohn **verwickelt.**

K97 Pkw, der vorher in einen anderen Unfall **verwickelt** war, auf unserer Fahrbahn

K97 in den gleich vier Lkw-Züge und zwei Pkw **verwickelt** waren.

K97 noch bis zum Schluß in den Abstiegskampf **verwickelt,** sind die Schützlinge des

K97 dreizehn Teams noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

K97 Der Unparteiische darf sich in kein Spiel **verwickeln** lassen, daß heißt, wird der Schiri-

K97 und ein 21jähriger Kfz-Mechaniker im März **verwickelt** waren, brachte die beiden gestern

K97 Der Südsteirer **verwickelt** sich in seinen Aussagen oft in

K97 muß, in einen schweren Korruptionsskandal **verwickelt** zu sein.

K97 ist auch Weiz in die Briefbombenaffäre **verwickelt.**

K97 den Pensionisten bedroht haben soll, so **verwickeln** sich die Zeugen in viele

K97 Und dann lief alles wie gehabt: Einer **verwickelte** Maria K. in ein Gespräch, der

K97 Serie von Gewalttaten und Verbrechen **verwickelt** wird.

K97 war als Schüler in einen Raufhandel **verwickelt** gewesen.

K97 Affäre in Dänemark sei auch ein Arzt **verwickelt.**

K97 Drei Nachkommende wurden in den Unfall **verwickelt,** zwei Personen verletzt.

K97 nie persönlich in eine parallele Spannung **verwickelt** gewesen zu sein, dementiert er.

K97 nie persönlich in eine parallele Spannung **verwickelt** gewesen zu sein, dementiert er.

K97 Auch Michael Schumacher war schon zweimal **verwickelt:** Adelaide 1994 - "Schumi" rutschte

K97 postwendend "Besuch" von der Polizei und **verwickelte** sich prompt in Widersprüche.

K97 in die Bresche, die in einen Autounfall **verwickelt** war.

K97 Sechs Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** der zum Glück nur zwei

K97 zählt die Angst, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden.

K97 Machenschaften sein, in die die Absender **verwickelt** werden.

K97 weil sich mein Fuß in den Gummibändern **verwickelt** hatte.

K97 Fininvest in dreißig Verfahren **verwickelt,** bei denen mehr auf dem Spiel steht

K98 Laut Gendarmerie **verwickelte** sich Ernst L. allerdings in

K98 Villeneuve war diesmal in einen "Crash" **verwickelt,** der mit dem Autorennsport nichts zu

K98 und Urenkel, die in Unglücke und Skandale **verwickelt** waren und sind; wie nun Michael

K98 Pkw wurden ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**

K98 die Tatsache, daß vier Kinder in Unfälle **verwickelt** waren.

K98 der Rheintalautobahn (A 14) bei Dornbirn **verwickelt.**

K98 über seinen Aufenthalt in Widersprüche **verwickelt** hatte, wurde er geröntgt.

K98 laut Wiener Angaben in Drogendelikte **verwickelt.**

K98 Die algerische Armee soll in Massaker **verwickelt** sein.

K98 Jahre alte Schifahrer Norbert M. aus Wien **verwickelte** sich mit dem Bügelseil und wurde

K98 gab es 339 Unfälle, in die ein PKW **verwickelt** war, 52 mit einem LKW.

K98 daß der in den Watergate-Kriminalfall **verwickelte** Präsident Richard Nixon nicht mit

K98 Er **verwickelte** sie in ein Gespräch und steckte

K98 früh auch in den tragischen Unfall **verwickelt,** bei dem zwei Mitglieder einer

K98 Kleinigkeit, zahlte mit einer 500-S-Note, **verwickelte** die Kassierin dann in ein Gespräch,

K98 in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt.**

K98 neuerlichen Gespräch mit den Beamten **verwickelte** sich der Deutsche in Widersprüche -

K98 Athletin wurde am Start in ein Gedränge **verwickelt,** wobei sie sich eine leichte

K98 Für jene Personen, die in den Unfall **verwickelt** waren, hätte das katastrophale

K98 Ein Auffahrunfall, in den vier Pkw **verwickelt** waren, ereignete sich am Donnerstag

K98 linken Szene und rechtsextreme Skinheads **verwickelten** die Polizei in der Stadt Magdeburg

K98 auch Gaddaffi in die ganze Angelegenheit **verwickelt.**

K98 tödlichen Autounfall von Prinzessin Diana **verwickelt** war.

K98 dieser Pkw eindeutig nicht in den Unfall **verwickelt** gewesen sei.

K98 in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** worden war, befindet sich auf dem

K98 dürfte in eine Drogen-Affäre **verwickelt** sein.

K98 Spieltag, es werden fünf bis sieben Klubs **verwickelt** sein.

K98 "T. hat sich in Widersprüche **verwickelt",** sagen die Bezirksinspektoren Hans

K98 "Er hat sich in Widersprüche **verwickelt",** sagen BI. Hans Blüml und BI. Egon

K98 die Familie eines Grazer Polizeijuristen **verwickelt** worden war, nahm eine furchtbare

K98 bereits in größere Drogendelikte **verwickelt** waren, dauern noch an.

K98 er sich jetzt in einen Mehrfrontenkrieg **verwickelt.**

K98 1965 war Frisch in eine Dopingaffaire **verwickelt,** nach der er für ein Jahr gesperrt

K98 an diesem gefährlichen Übergang in Reding **verwickelt** gewesen sei und daß ihm dieser Tage

K98 gegen die Demokratiebewegung im Juni 1989 **verwickelt.**

K98 ist als 17. weiter in den Abstiegskampf **verwickelt.**

K98 Rebagliati in einen Marihuana-Skandal **verwickelt** war, erwischte es jetzt bei einem

K98 er selbst und seine Regierung wohl tief **verwickelt** sind.

K98 Salzburg -München in einen Auffahrunfall **verwickelt** wurde: 20 leicht verletzt.

K98 und ein Klein-Lkw waren in einen Unfall **verwickelt.**

K98 wurden sogleich in spannende Aktionen **verwickelt.**

K98 der Regie von Obfrau Martha Fritzenwanger **verwickelten** die Recken ihr Publikum in die

K98 Verkehrsunfall, in den fünf Fahrzeuge **verwickelt** wurden.

K98 Insgesamt waren rund 25 Fahrzeuge **verwickelt.**

K98 vor der Tunneleinfahrt in Auffahrunfälle **verwickelt,** die jedoch alle glimpflich

K98 Insgesamt zehn Pkw waren in die Unfälle **verwickelt,** wobei einmal drei und zweimal zwei

K98 In den Absturz **verwickelt** war auch ein 25jähriger Bauarbeiter

K98 In den Absturz **verwickelt** war auch ein 25jähriger Bauarbeiter

K98 Sie war in einen schweren Raub **verwickelt** gewesen, den das Opfer seinerzeit

K98 in den auch ein vollbesetzter Schulbus **verwickelt** war.

K98 43 Firmen in die Betrügereien direkt **verwickelt** waren oder selbst Opfer ihrer

K98 Gugganig und Wrolich in Massensturz **verwickelt**

K98 In den ärgsten waren rund 30 Fahrer **verwickelt.**

K98 Rückerstattung von ärztlichen Leistungen **verwickelt** sein sollen, wurde am Montag für

K98 Rückerstattung von ärztlichen Leistungen **verwickelt** sein sollen, wurde am Montag für

K98 ein Dutzend ausländische Unternehmen **verwickelt** gewesen sein soll ("von Lettland bis

K98 von Zuhältern, Politik und Polizei **verwickelt** werden.

K98 seiner Ausbildung einmal in einen Unfall **verwickelt** - als Beifahrer, wobei er leichte

K98 waren in den Unfall drei Fahrzeuge **verwickelt.**

K98 "Arbeiterpartei Kurdistans" (PKK) **verwickelt.**

K98 in Rif bei Salzburg in die Affäre **verwickelt.**

K98 in eine Schlägerei mit zwei Burschen **verwickelt.**

K98 Leute der Baubranche seien in das Kartell **verwickelt.**

K98 Geburtshelfer, Hebammen und Totengräber **verwickelt,** berichtete am Samstag die größte

K98 Schleppe der österreichischen Geschichte **verwickelt** und tritt für ein von Ausländerhaß

K98 darunter auch Polizisten, **verwickelt.**

K98 Susanne Riess-Passer in die Probleme **verwickelt** sein.

K98 Ob auch Kärntner Firmen in den Fall **verwickelt** sind, konnte die

K98 Arabien in den Wiener Bauring- Skandal **verwickelt.**

K98 in einen gigantischen Drogendeal **verwickelt.**

K98 ehemaliger Trainer in unlautere Geschäfte **verwickelt** war, und Pfann es deshalb für besser

K98 das Schlamassel um den Semmering-Tunnel **verwickelt** sind.

K98 Peter Rosenstingl **verwickelt** war.

K98 in ein neuerliches dubioses Geschäft **verwickelt.**

K98 in einen Abwehrkampf in eigener Sache **verwickelt.**

K98 Daß er in dunkle Geschäfte **verwickelt** war, glaube ich überhaupt nicht.

K98 Lenker, der in den Unfall auf der Pack **verwickelt** war, soll als Kind mit seiner Oma

K98 Kartellbildung in der Bauwirtschaft **verwickelt** sein.

K98 Kartellbildung in der Bauwirtschaft **verwickelt,** und legte gestern Dokumente vor,

K98 vor den Verkehrsgendarmen in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Beamten das

K98 sein Bauimperium wäre in Kartellbildungen **verwickelt,** sondern wegen der rasanten

K98 in Geschäfte mit der "Russenmafia" **verwickelt** war.

K98 Waffengeschäfte mit der russischen Mafia **verwickelt** sein soll; Kärntens

K98 der Karte plötzlich in eine Drängerei **verwickelt** oder sonstwie abgelenkt wird.

K98 Bei der Schilderung des Hergangs **verwickelte** sich Carr offenbar in Widersprüche:

K98 Hergangs Carr offenbar in Widersprüche **verwickelt.**

K98 maßgeblich in die Affäre Waldheim **verwickelt** war, konnte sich im Vorjahr über

K98 zwar einen Zusammenhang mit dem Mord, **verwickelte** sich aber beim Verhör in

K98 hat, daß Doralt in den Autobahnskandal **verwickelt** sei.

K98 in eine sportliche Diskussion **verwickelt.**

K98 bei öffentlichen Aufträgen **verwickelt** sein sollen.

K98 bei öffentlichen Aufträgen **verwickelt** sein sollen.

K98 der Westautobahn beim Knoten Asten (OÖ) **verwickelt** - zwei Lkw, ein Omnibus und ein

K98 die vier Autos mit insgesamt 16 Personen **verwickelt** waren.

K98 die Frau vor, in zu viele Ungereimtheiten **verwickelt** sie sich.

K98 Finanzskandale der Zweiten Republik **verwickelt.**

K98 nicht ebenfalls in den Skandalstrudel **verwickelt** zu werden?

K98 Wieder war Wurz **verwickelt.**

K98 Rauschgifthandel sollen auch Deutsche **verwickelt** sein.

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 Dann **verwickelte** der Unbekannte die junge Frau in

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 Pkw und ein Motorrad in eine Kollision **verwickelt.**

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 Max Plötzeneder ist in eine Drogenaffäre **verwickelt.**

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 weil seine Partei in üble Spendenaffären **verwickelt** war.

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**

K98 wurde ein Motorradlenker in einen Unfall **verwickelt:** Dieser hatte vor einem Schutzweg

K98 Zumindest vier Autos waren **verwickelt.**

K98 Fünf Deutsche wurden in Unfall **verwickelt**

K98 des berüchtigten Cali-Kartells **verwickelt** gewesen sein.

K98 der Folge soll es sich um den Hauptrotor **verwickelt** haben.

K98 nach seinen Angaben in die Absprachen **verwickelt,** die es in Wien seit rund 20 Jahren

K98 Wie weit auch Beamte darin **verwickelt** sind, wollte Pilz nur vage

K98 Alle seien in die Absprachen **verwickelt,** die es in Wien seit rund 20 Jahren

K98 Wie weit auch Beamte darin **verwickelt** sind, wollte Pilz nur vage

K98 Bei ihren Angaben **verwickelten** sich vor allem die Geschwister

K98 Massenkarambolage, in die zwölf Fahrzeuge **verwickelt** waren.

K98 ergeben, daß Aktive in den Vorfall **verwickelt** sind, werden wir hart reagieren."

K98 Er **verwickelte** die Frau in ein Gespräch -

K98 des Mediziners in eine Doping-Affäre **verwickelt** sein.

K98 des Arztes in eine Doping-Affäre **verwickelt** zu sein.

K98 Auffahrunfall gekommen, in den fünf Pkw **verwickelt** waren.

K98 noch ein drittes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt.**

K98 Pkw - Steirer waren in den Unfall nicht **verwickelt** - wurde durch die Wucht des Anpralls

K98 "sehr gefährlichen regionalen Konflikt zu **verwickeln".**

K98 "sehr gefährlichen regionalen Konflikt zu **verwickeln".**

K98 der Triebwagenführer des in den Unfall **verwickelten** Zuges unmittelbar nach dem

K98 in Halle noch sonstwo in einen Konkurs **verwickelt** bin!"

K98 des ebenfalls in eine Doping-Affäre **verwickelten** TVM- Teams nicht zur Debatte

K98 Der Künstler, auch in die Beuys-Affäre **verwickelt,** spricht von einer "Intrige".

K98 Der Künstler, auch in die Beuys-Affäre **verwickelt,** spricht von einer "Intrige."

K98 verheiratet, in zwei Hexenprozesse **verwickelt** und zog natürlich auch am Sonntag

K98 Personen sind in welchem Umfang darin **verwickelt?**

K98 einige Zeugen in massive Widersprüche **verwickelten** und andere überhaupt nicht

K98 Fußball, wie andere Sportarten auch, tief **verwickelt** ist ins Doping", deutete Donati an.

K98 bekannt gewordenen Kinderpornoskandal **verwickelten** deutschstämmigen Niederländer

K98 nachdem er immer wieder in Raufereien **verwickelt** gewesen war.

K98 Plötzlich tauchte ein Mann auf und **verwickelte** die Kärntnerin in ein Gespräch.

K98 mit Diana und Freund Dodi al Fayed **verwickelt** waren.

K98 sich in lange, unnötige Prozesse **verwickeln** zu lassen".

K98 weil die Bank in Geschäfte mit Raubgold **verwickelt** gewesen sein könnte, vielmehr

K98 tatsächlich in terroristische Aktivitäten **verwickelt** ist.

K98 Vier Fahrzeuge in Kollision **verwickelt**

K98 die Gruppe sei nicht in das Attentat **verwickelt.**

K98 sind 25 Wiener Obdachlose in den Fall **verwickelt,** sie bekamen pro ergaunerten Kredit

K98 30.000 S. 25 Sandler waren in den Fall **verwickelt.**

K98 seiner Heimatstadt Halle in einem Konkurs **verwickelt** gewesen sei.

K98 bei Ludersdorf in einen Serienunfall **verwickelt,** den ein 18jähriger Hartberger

K98 in ein Handgemenge mit der Polizei **verwickelt** war.

K98 Insgesamt 13 Autos waren **verwickelt** - sogar eines mehr als beim bisher

K98 Insgesamt 13 Autos waren **verwickelt** - sogar eines mehr als beim bisher

K98 Unfall auf der B 114 in Hohentauern **verwickelt:** Der 26jährige Helmut S. aus

K98 Unfall auf der B 114 in Hohentauern **verwickelt:** Der 26jährige Helmut S. aus

K98 Die Drogen-Affäre, in die er zuletzt **verwickelt** war, flog übrigens auf, weil sich

K98 de France zuletzt in den Dopingwirbel **verwickelt.**

K98 in der Türkei, als sie in einen Unfall **verwickelt** wurden.

K98 in der Türkei, als sie in einen Unfall **verwickelt** wurden.

K98 sechsmal verheiratet, in Hexenprozesse **verwickelt** war, und ihren Reichtum ständig

K98 de France ebenfalls in den Dopingskandal **verwickelt,** mit Pascal Lino, der 1992 bei der

K98 Die damals schon in einen Dopingskandal **verwickelt** war.

K98 in den Dopingskandal der Tour 98 **verwickelt** war.

K98 Die damals schon in einen Dopingskandal **verwickelt** war.

K98 in den Dopingskandal der Tour 98 **verwickelt** war.

K98 war in einen Unfall mit einem Auto **verwickelt,** mußte auch aufgeben.

K98 war in einen Unfall mit einem Auto **verwickelt,** mußte auch aufgeben.

K98 ihm attestiert, nicht in den Skandal **verwickelt** zu sein, die Konsequenzen daraus

K98 nächste Unfall - und wieder war ein Lkw **verwickelt:** Als er in Frohnleiten auf seinem

K98 Schuldlos in einen Autounfall **verwickelt** wurde eine 57jährige Pensionistin

K98 Fahrzeuge wurden in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

K98 von Anfang an in den Rinderkopf-Streit **verwickelt** und hat sogar eine Klage gegen den

K98 Der 38jährige Landwirt, der in den Unfall **verwickelt** wurde, erlitt Verletzungen

K98 Der Angeklagte **verwickelte** das Mädchen in ein Gespräch, zog

K98 Toni Polster in eine Prügelei **verwickelt**

K98 In einen nicht alltäglichen Zwischenfall **verwickelt** war gestern Toni Polster.

K98 in einen Zwischenfall im Kabinengang **verwickelt.**

K98 überrascht und in ein Handgemenge **verwickelt** wurde.

K98 Südafrikaner in blutige Kämpfe **verwickelt**

K98 von der Opposition in blutige Kämpfe **verwickelt.**

K98 einigen Jahren in haarsträubende Unfälle **verwickelt** war.

K98 einigen Jahren in haarsträubende Unfälle **verwickelt** war.

K98 Karambolagen nahe dem Knoten Merklingen **verwickelt,** darunter auch zwei Autobusse.

K98 in den der Ministerwagen aber nicht **verwickelt** war.

K98 sich dabei immer mehr in Widersprüche **verwickelt.**

K98 Serbische Soldaten seien nicht darin **verwickelt.**

K98 beziffern das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, als viermal so hoch, wenn

K98 von Korruptionsfällen und Großskandalen **verwickelten** Kabinett nicht mehr haben wollten.

K98 von Korruptionsfällen und Großskandalen **verwickelten** Kabinett nicht mehr haben wollten.

K98 der schweren Unfälle, in die Fußgänger **verwickelt** waren, sind heuer bei Dunkelheit,

K98 nur ein Kind in einen Unfall **verwickelt.**

K98 Die **verwickelten** biologisch-chemischen Prozesse

K98 Figuren in hochspannende Geschichten **verwickelt,** die sich in diversen Krisengebieten

K98 in eine Schmiergeldaffäre größeren Stils **verwickelt.**

K98 Einer der in die Karambolage **verwickelten** Kraftfahrer gab an, sie seien mit

K98 Er verlief glimpflich - den Lenkern der **verwickelten** Autos passierte nichts, aber drei

K98 den Auffahrten zur S 6, in Karambolagen **verwickelt.**

K98 1959: Tony Brooks wird in eine Kollision **verwickelt,** läßt sein Auto an der Box

K98 1959: Tony Brooks wird in eine Kollision **verwickelt,** läßt sein Auto an der Box

K98 - die der Gemeinde Wien gehört - darin **verwickelt** sei.

K98 ich bin in kein laufendes Verfahren **verwickelt."**

K98 mit Rudi Völler **verwickelt**

K98 de France, in den auch seine Mannschaft **verwickelt** war, weiterhin in Frankreich zur

K98 bereits bei der Tour in den Doping-Wirbel **verwickelt,** als u. a. Rudolpho Massi als

K98 im Finanzministerium, soll ebenfalls **verwickelt** gewesen sein und schloß sich

K99 der Höhe Ybbs in Fahrtrichtung Salzburg **verwickelt.**

K99 wenn ein Triebfahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wird.

K99 hätte oder gar in ein Verbrechen **verwickelt** wäre.

K99 um die Olympiastadt Salt Lake City **verwickelt.**

K99 dem Verdacht, in die Korruptionsaffäre **verwickelt** zu sein.

K99 in Villach aufhielten, in den Einbruch **verwickelt** sind, wurde gestern noch überprüft.

K99 aber auch Rußland und die USA sind darin **verwickelt.**

K99 sind zumindest indirekt Nachbarstaaten **verwickelt.**

K99 Unfall verursachen oder auch nur darin **verwickelt** sein, hat er mit einer höheren

K99 in die auch mehrere römische Richter **verwickelt** sind.

K99 Pkw-Lenker von Raser in Unfall **verwickelt**

K99 und wurde völlig unschuldig in den Unfall **verwickelt.**

K99 Er war wieder einmal in eine Rauferei **verwickelt** und hatte sich deshalb im

K99 Acht Autos in Unfall auf der Pyhrn **verwickelt**

K99 früh im Weinviertel in einen Serienunfall **verwickelt.**

K99 Sieben Pkw in Unfall auf der Pyhrn **verwickelt**

K99 ein Leitanhänger der Autobahnmeisterei **verwickelt** waren.

K99 letzten Wochen in einen Doping-Skandal **verwickelt** war, schwer haben, seinen Titel zu

K99 durch alle, die in den Korruptionsskandal **verwickelt** sind, für Klagenfurt gestiegen?

K99 In die Affäre war auch Bgm. Pfeifer **verwickelt** gewesen.

K99 Wahlkampf-Konvoi in Autounfall **verwickelt**

K99 auf der B 100 in einen schweren Unfall **verwickelt.**

K99 Wahlkampf-Konvoi in Autounfall **verwickelt**

K99 Berg und Dellach/Drau in einen Unfall **verwickelt.**

K99 viele Religionen in blutige Konflikte **verwickelt.**

K99 Trauernde Angehörige in schweren Unfall **verwickelt**

K99 in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**

K99 Trauernde Angehörige in schweren Unfall **verwickelt**

K99 in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**

K99 - die Unternehmen sind nicht in den Fall **verwickelt** - gleichzeitig brachte er bei der

K99 Sie **verwickelten** den Maskierten in ein Gespräch -

K99 Bei der Alibiüberprüfung **verwickelte** sich dieser in Widersprüche - und

K99 drei weitere IOC-Mitglieder **verwickelt.**

K99 Daß zwei Nachbarn in einen Autounfall **verwickelt** sind, dürfte nicht alle Tage

K99 in Berlin in eine Wirtshausschlägerei **verwickelt.**

K99 hatte, die möglicherweise in einen Mord **verwickelt** waren.

K99 daß die Stadt in den Korruptionsskandal **verwickelt** wurde, so Hodler: "Wir wollen nur

K99 ", wurde in einen schlimmen Autounfall **verwickelt,** als vor ihm eine Kanadierin ins

K99 einer Wanderbühne kommen ihr zuvor, **verwickeln** sie in ein Gespräch und allmählich

K99 der zweite Bursche, der in den Vorfall **verwickelt** war, wegen vorsätzlicher

K99 Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein.

K99 Meißnitzer in einen "Schi- Streit" **verwickelt.**

K99 in den auch ein Rettungswagen **verwickelt** war.

K99 rund um Salt Lake City 2002 **verwickelt** sein sollen.

K99 Karambolage waren neun Lkw und neun Pkw **verwickelt.**

K99 Weitere IOC-Mitglieder in die Affäre **verwickelt**

K99 rund um die Spiele in Salt Lake City **verwickelt** zu sein, dem Nationalen Olympischen

K99 am Montag in keine Handgreiflichkeiten **verwickelt** war.

K99 bekannt, die in die Bestechungsaffäre **verwickelt** sein dürften.

K99 Rund 20 Fahrzeuge waren darin **verwickelt,** Verletzte gab es aber keine.

K99 ebenfalls in den Verkehrsunfall **verwickelt** sein sollen.

K99 ihre Vertreter aber in Rückzugsgefechte **verwickelt.**

K99 sich die meisten der in den 2. Weltkrieg **verwickelten** Staaten nicht gehalten, die

K99 wurden fünf Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

K99 Autounfall von Prinzessin Diana in Paris **verwickelt** gewesen sein soll.

K99 war am Vortag in einen Autounfall **verwickelt** und mußte erst einige Arztbesuche

K99 Dopingwirbel rund um die Tour '98 **"verwickelt".**

K99 sieben Prozent aller Anfänger in Unfälle **verwickelt.**

K99 Da noch ein weiterer Bursche in die Sache **verwickelt** gewesen sein soll, wird der Prozeß

K99 mit dem Verkauf eines Hauses an Karner **verwickelt** sein soll, bestritt er.

K99 bei seiner Vernehmung in Widersprüche **verwickelt,** schließlich ein Geständnis abgelegt

K99 geben, die in den Korruptionsskandal **verwickelt** sind.

K99 Risiko, in die Terrorwirren dieser Welt **verwickelt** zu werden.

K99 ist nämlich in einen Wettskandal **verwickelt,** verstößt somit gegen die

K99 Vizeregierungschefs und Duma-Abgeordnete **verwickelt** sein sollen.

K99 noch ein drittes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war.

K99 in den ein Dienstwagen der Gendarmerie **verwickelt** war.

K99 Außerdem **verwickelte** sich der Steirer während der

K99 Bärnbacher Gasthaus in eine Rauferei **verwickelt** gewesen.

K99 auf der B 97 bei Stadl in einen Unfall **verwickelt.**

K99 In den Unfall waren elf weitere Fahrzeuge **verwickelt.**

K99 Immobilien- Skandal der Bayern-Hypo **verwickelt!**

K99 Nachbarstaaten würden in diesen Konflikt **verwickelt** werden.

K99 Fünf Fahrzeuge wurden darin **verwickelt,** zwei Insassen erlitten schwere

K99 zirka 20 Personen in eine Streiterei **verwickelt.**

K99 aus der Luft in einen Abnützungskrieg **verwickelt** und demoralisiert werden,

K99 Man möchte möglichst wenig in den Krieg **verwickelt** werden.

K99 Sie **verwickelten** die mit Handys ausgerüsteten

K99 Sie **verwickelten** die mit Handys ausgerüsteten

K99 der Tour de France in den Doping-Skandal **verwickelt** worden.

K99 ihn auf jeden Fall in ein langes Gespräch **verwickeln.**

K99 Direkt in die Kampfhandlungen **verwickelt** werden könnten die 5350 US-Soldaten,

K99 Beim Verhör **verwickelte** sich der Verdächtige in

K99 Beim Verhör **verwickelte** sich der Verdächtige in

K99 Länder Zentral-, Ost- und Südafrikas **verwickelt** sind.

K99 der auch den in den "Festina-Skandal" **verwickelten** Richard Virenque vertritt, saß

K99 bekannter Pferdezüchter in die Affäre **verwickelt.**

K99 sechs Runden noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, sieht er nicht: "Mit

K99 Acht Autos in Unfall **verwickelt**

K99 im Plabutschtunnel in einen Unfall **verwickelt** worden waren.

K99 in einen Unfall mit zwei Pkw **verwickelt** worden.

K99 Sizilien in einen schweren Massensturz **verwickelt.**

K99 Opel Corsa und ein graugrüner Range Rover **verwickelt** waren.

K99 Karawankenautobahnskandal **verwickelt** ist.

K99 den Tod des nigerianischen Schubhäftlings **verwickelt** sind (siehe auch den Bericht im

K99 An den **verwickelten** Fahrzeugen entstand erheblicher

K99 die Gefahr, noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, sieht Kronsteiner nicht:

K99 auf halber Strecke in einen Unfall **verwickelt** war.

K99 hatte, überhaupt in Unkorrektheiten **verwickelt** gewesen ist.

K99 in den mehrere italienische Fußballteams **verwickelt** sind.

K99 einer Spendenaffäre, in die er am Rande **verwickelt** ist, nicht mehr als EU- Kandidaten

K99 mit jugoslawischen "Weißgardisten" **verwickelt** und getötet.

K99 er abgedrängt und in einen Massensturz **verwickelt.**

K99 PKK in Mord an Palme **verwickelt?**

K99 Olof Plane im Jahre 1986 **verwickelt** gewesen sein.

K99 weggedrängt und in ein Handgemenge **verwickelt,** das dazu diente, Dori den Weg

K99 mit drei Fahrern in einen Sturz **verwickelt** worden.

K99 weggedrängt und in ein Handgemenge **verwickelt,** das dazu diente, Dori den Weg

K99 waren einige von ihnen selbst in Unfälle **verwickelt,** die sich in Tunnels ereigneten.

K99 waren einige von ihnen selbst in Unfälle **verwickelt,** die sich in Tunnels ereigneten.

K99 ein Nachhutgefecht um den dritten Platz **verwickelt** zu werden.

K99 8320 Meter im Tunnel in einen Unfall **verwickelt** sein, wird der diensthabende

K99 Miegerer Landesstraße (Gemeinde Ebenthal) **verwickelt.**

K99 von Liezen in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

K99 den Köflacher in ein längeres Gespräch **verwickelte,** wurde ihm zum Verhängnis: "Wir

K99 in den Festina- und Doping- Skandal **verwickelt,** von Festina gefeuert und sechs

K99 France in den Festina- und Dopingskandal **verwickelt,** von Festina gefeuert und sechs

K99 von Olympiasieger Fabio Casartelli **verwickelt,** mit offener Hüftfraktur lag er

K99 bereits in parteiinterne Machtkämpfe **verwickelt:** SPÖ-Spitzenkandidat Hans-Peter

K99 auch nicht von Kindern - in ein Gespräch **verwickeln** lassen: Das sind oft

K99 in ein Verfahren des UNO- Strafgerichts **verwickelt** ist.

K99 Front in den Festina- & Dopingskandal **verwickelt** - trotz eindeutiger Laborergebnisse

K99 wechselten 150 Autos den Besitzer) **verwickelt** war, holte IOC- Präsident Samaranch

K99 strafbare Handlungen gegen Leib und Leben **verwickelt.**

K99 Gefahrenguttransport in einen Feuerunfall **verwickelt.**

K99 in einen Abnutzungskrieg im Südlibanon **verwickelt.**

K99 Urlaubstag wird Eisner in einen Mordfall **verwickelt,** und er hilft bei den Recherchen.

K99 heuer weniger oft in schwere Unfälle **verwickelt.**

K99 Fall einer Brandmeldung in einen Unfall **verwickelt** sind." Außerdem wird bemängelt, daß

K99 der AISÖ habe der in den Auffahrunfall **verwickelte** Lkw nur zwei Paletten Haarspray,

K99 der in zahlreiche Geschäfte in Serbien **verwickelt** ist, hat diesen sogenannten

K99 Boogerd war gleich in zwei Unfälle **verwickelt.**

K99 in einen kräftevergeudenden Abstiegskampf **verwickeln** zu lassen.

K99 Kirchstetten (NÖ) in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden.

K99 mit dem Gelöbnis, daß in Verbrechen **verwickelte** Militärs nicht mit Verfolgung

K99 beenden soll, in den sechs Länder Afrikas **verwickelt** sind.

K99 in Halle an der Saale, in einen Konkurs **verwickelt** sei.

K99 Ein Kombi wurde in einen Unfall **verwickelt.**

K99 ruft immer wieder Frauen an und **verwickelt** sie in unzüchtige Gespräche.

K99 den rund 80 Personen, die in die Rauferei **verwickelt** waren, wurde nur eine leicht

K99 Verlust des in keinen einzigen Skandal **verwickelten** "Prinzen" ist echt und geht tief.

K99 Eine Polizistin **verwickelte** sie jedoch solange in ein Gespräch,

K99 einem holländischen Pärchen ins Gespräch **verwickelt,** das nach dem Wechselkurs von 4000

K99 W. **verwickelte** sich bei seiner Einvernahme jedoch

K99 in der Klagenfurter Völkermarkter Straße **verwickelt.**

K99 kürzerster Zeit Spieler und Funktionäre **verwickelt** wurden.

K99 in der ersten Kurve in eine Kollision **verwickelt** und landete bei seiner -

K99 Club auf Sri Lanka in einen Bürgerkrieg **verwickelt** wird", meint Weibel.

K99 daß jeder zweite LKW in einen Unfall **verwickelt** war, hingegen nur jeder zehnte PKW.

K99 "Ist außer mir noch jemand in den Unfall **verwickelt?"**

K99 Die Folge: Beide Schirme **verwickelten** sich ineinander - Bernhard Trammer

K99 in(ter)aktiv" und wird in ein Spiel **verwickelt,** in dem Schlaftrunkene gegen

K99 Beide **verwickelten** sich ineinander - Bernhard Trammer

K99 Die Folge: Beide Schirme **verwickelten** sich.

K99 Alle anderen in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt.

K99 Der Autor dieses etwas **verwickelten** Satzes war ein gewisser Direktor

K99 schweren Unfällen, in die Motorradlenker **verwickelt** waren, war der Freitag auf Kärntens

K99 von Familie durch den italienischen Staat **verwickeln** will, bin ich nachgerade

K99 aus dem Polizeicomputer an eine Detektei **verwickelt** sein.

K99 In drei Unfälle waren leider Kinder **verwickelt.**

K99 und Italien in Vorsteuer-Betrügereien **verwickelt** sein könnten.

K99 keine weiteren Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden.

K99 Hinweise", dass Politiker in Betrugsfälle **verwickelt** seien.

K99 deren Spendengelder nicht in den Skandal **verwickelt** seien.

K99 dem viel kleineren und ärmeren Pakistan **verwickelt.**

K99 dem viel kleineren und ärmeren Pakistan **verwickelt.**

K99 Hinweise, dass Politiker in Betrugsfälle **verwickelt** sind.

K99 aus Villach in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war.

K99 Die Dachrinne lag **verwickelt** in einer Baumkrone, in den nahen

K99 in Luanda und der Rebellenfront UNITA **verwickelt.**

K99 dementiert aber, in den Anschlag **verwickelt** zu sein.

K99 einen Schmiergeldskandal in Millionenhöhe **verwickelt** zu sein.

K99 die Staatsspitze in dunkle Machenschaften **verwickelt** ist.

K99 dass Kollegen in einen solchen Unfall **verwickelt** waren.

K99 anderen in den Konflikt im Herzen Afrikas **verwickelten** Länder das Dokument bereits am 10.

K99 Unfall, in den auch ein Rettungsauto **verwickelt** war, kam es ebenfalls am

K99 dessen private Firma in den Drogenhandel **verwickelt** sein soll.

K99 dessen private Firma in den Drogenhandel **verwickelt** sein soll.

K99 sie in blutige Anschläge gegen Israel **verwickelt** waren.

K99 wieder blieben Autofahrer stehen und **verwickel**

K99 Unfällen gekommen, in die auch Lkw **verwickelt** waren.

K99 Bestechungsskandale der Fußballgeschichte **verwickelt** war.

K99 in den Schmuggel mit Suchtgift und Handys **verwickelt** sein.

K99 in eine sehr "rot"-überzeugte Diskussion **verwickelten,** machte ihm den Besuch in der

K99 für Wissenschaft und Verkehr (SP) rasch **verwickelt** war, zeigten - auf diesen Mann haben

K99 war Eisel schon nach 12 km in einen Sturz **verwickelt.**

K99 in Geschäfte mit Herrn Schreiber **verwickelt** gewesen zu sein.

K99 dem Sozialbereich in Graz in die Affäre **verwickelt.**

K99 ließ und die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelte,** räumte der Komplize drinnen eine

K99 die SPÖ für den in die Stechuhr-Affäre **verwickelten** Spitzenkandidaten Anton Leikam

K99 werden immer wieder in Schießereien **verwickelt.**

K99 S. war als Beifahrer in einen Unfall **verwickelt.**

K99 um den 1. FC Saarbrücken **verwickelt.**

K99 Stunden gleich in zwei Verkehrsunfälle **verwickelt** war.

K99 sich ausländische Journalisten und **verwickelten** den FP-Obmann in Diskussionen über

K99 früh auf der Südautobahn in einen Unfall **verwickelt.**

K99 in einen bis heute dubiosen Dopingwirbel **verwickelt.**

K99 (I) im Nebel in Massen- Karambolagen **verwickelt.**

K99 Karambolage waren drei Fahrzeuge **verwickelt.**

K99 in eine Handgreiflichkeit mit einem Gast **verwickelt.**

K99 Auch der in einen Steuerskandal **verwickelte** bayerische Bäderunternehmer

K99 Samstag in einen spektakulären Autounfall **verwickelt.**

K99 einem Auto - das zuvor in einen Unfall **verwickelt** worden war - brach Sonntag gegen

K99 Davon waren 55 Stück in Verkehrsunfälle **verwickelt** und 97 Stück wurden Opfer von frei

K99 erwischt, der unschuldig in den Unfall **verwickelt** wurde.

K99 in Mopeddiebstähle und Suchtgiftdelikte **verwickelt** ist, weiß man ebenfalls.

K99 bei Juventus in die Doping- Diskussionen **verwickelt** gewesen sein.

K99 Autoinsassen, die in einen Verkehrsunfall **verwickelt** waren, wirklich Nackenschmerzen

K99 Zwei PKW waren bei Sulz in den Unfall **verwickelt.**

K99 soll Vranitzky in die deutsche Flugaffäre **verwickelt** sein.

K99 die Brandkatastrophe waren 41 Fahrzeuge **verwickelt.**

L97 (Jürgen Schornagel, li.) in die Sache **verwickelt** ist.

L98 uns in quasi-offizielle Verhandlungen **verwickelt** zu haben, dann wäre der Fall

L98 sind, sind bislang sechs in einen Unfall **verwickelt** worden.

L98 "nicht in ein Gerichtsverfahren **verwickelt** und frei von Betrugs- und

L98 gerüstete Krieger sind in grausame Kämpfe **verwickelt.**

L98 in dubiose Geschäfte und Menschenhandel **verwickelt** ist.

L98 Wissens, wo es tatsächlich viele **verwickelte** Pfade gegeben hat.Es blieb unter

L98 Tonnen Kokain und vier Tonnen Marihuana **sicher.Verwickelt** sind demnach 26 Mitarbeiter

L98 Wötzel ist derzeit in ein Verkehrsdelikt **verwickelt.An** der Ehrung nahm aus Berlin auch

L98 Chef in einen Putsch gegen die Regierung **verwickelt** gewesen sein soll.

L98 der in einen mörderischen Auftrag **verwickelt** wird.

L98 49 810 Kinder unter 15 Jahren in Unfälle **verwickelt** - 1243 oder 2,6 Prozent mehr als

L98 vor 50 Jahren in drei Kriege mit Indien **verwickelt,** zwei von ihnen um das auch jetzt

L98 Darin **verwickelt** ist die Zwillingsschwester der

L98 ein Polizeifahrzeug in einen Unfall **verwickelt,** bei dem vier Menschen und ein Hund

L98 der auf Schloß Gentry in mysteriöse Morde **verwickelt** wird.

L98 Probleme: Er wird in einen Diebstahl **verwickelt** - und verbringt eine Liebesnacht mit

L98 die den Betrachter in ein Gespräch **verwickeln** möchte, ihn auffordert, sich mit

L98 mißbraucht oder sei gar in Mafiageschäfte **verwickelt** gewesen.

L98 Frontalkollision mit mehreren Fahrzeugen **verwickelt.**

L98 mit den glitzernden Steinen **verwickelt.Von** einem bescheidenen Leben, wie es

L98 Darin **verwickelt** sind die drei Trucker und ein

L98 Vortag in den Unfall von Chris Boardman **verwickelt** war.

L98 unbedingt in ein persönliches Gespräch **verwickeln...** Die Komiker der Hamburger

L98 km, in den auch der Tscheche Jan Svorada **verwickelt** war, zog er sich Prellungen an der

L98 das die tief in den Dopingskandal **verwickelten** TVM-Fahrer Hand in Hand an der

L98 der für das tief in den Skandal **verwickelten** TVM-Team fuhr, stieg direkt hinter

L98 in die Korinth **verwickelt** war."

L98 soll 1986 in der DDR in eine Dopingaffäre **verwickelt** gewesen sein.

L98 unfreiwillig ausgelöste Karambolage **verwickelt,** einige Teams sogar mit beiden

L98 Ex-Weltmeister war in einen Autounfall **verwickelt** und soll einem Unfall-Gegner auf die

L98 in den Kampf um die Macht in der Stadt **verwickelt** wurden.

L98 daß Jack selbst in die Ereignisse **verwickelt** gewesen sein könnte, die zum Absturz

L98 darin waren zwangsläufig andere Leute **verwickelt** - zum Beispiel der Häusermakler.

L98 Unfälle mit Toten und Schwerverletzten **verwickelt** sind.

L98 des in Subventionsbetrug **verwickelten** und inzwischen zusammengebrochenen

L98 Unfälle mit Schwerverletzten und Toten **verwickelt.**

L98 Gefühle der Dame durcheinander, sondern **verwickelt** die Coals auch in eine bizarre

L98 Acht Autofahrer in Wildunfälle **verwickelt**

L98 Furcht, Deutschland könnte in einen Krieg **verwickelt** werden.

L98 Er soll in den Anschlag auf den Schulbus **verwickelt** gewesen sein.

L98 zufällig in jene Bomenanschläge **verwickelt** war, die Verena und ihrem getreuen

L98 ersten Halbjahr 1998 48 Kinder in Unfälle **verwickelt,** so die Statistik der

L98 gleichen Zeit Kinder nur in 55 Unfälle **verwickelt.**

L98 von umgerechnet knapp 30 Milliarden DM **verwickelt** sein.

L98 Höhe von 42 Milliarden belgischen Franc **verwickelt** zu sein, umgerechnet 2,1 Milliarden

L98 Richtung Berlin in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurden.

L98 nächtliche Berlin, wird in einen Unfall **verwickelt.**

L98 Nicht in den Fall **verwickelt** ist die westfälische RI Schröer

L98 "Es waren noch andere darin **verwickelt",** sagte Muire.

L98 daß Jack womöglich in diese Geschichte **verwickelt** war?" fragte Kathryn.

L98 6 Uhr morgens 13 Fahrzeuge in Unfälle **verwickelt,** darunter ein Sattelschlepper.

L98 schuldlos in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**

L98 Flugzeuge seit langem in Schmuggeleien **verwickelt** war, andere Piloten wurden

L98 Korruption der Brüsseler EU-Kommission **verwickelt** sein.

L98 in die sie sich in ihrem Eifer selbst **verwickeln.**

L98 Abt des Klosters wird in Betrug und Mord **verwickelt** und von einer Domina erpreßt.

L98 wie den auf die Oppositionspolitikerin **verwickelt** sind.In der Tat steht der FSB wie

L98 Einige der Beamten sollen in beide Fälle **verwickelt** sein.

L98 umzingelt und in ein wildes Feuergefecht **verwickelt.Das** Bemerkenswerteste waren jedoch

L98 waren hochrangige Politiker darin **verwickelt.**

L98 Pristina, all jene, die in Kämpfe **verwickelt** seien, müßten wissen, daß sie mit

L98 der Waffen in ein Katz-und-Maus-Spiel **verwickelt,** das nun vorbei sein könnte.

L98 Branoner auch in Stadtgut-Affäre **verwickelt?**

L98 Stadtgutes Stolpe an Alwin Schockemöhle **verwickelt.**

L98 Marzahn bereits mehrfach in Schießereien **verwickelt** war.

L99 drei weitere in die Bestechungsaffäre **verwickelte** IOC-Mitglieder namhaft gemacht.

L99 sie sein, immer "in den alltäglichen Kram **verwickelt."** Auf keinen Fall dürfe sie nur "auf

L99 weniger Kinder und Jugendliche in Unfälle **verwickelt.**

L99 des Internationalen Olympischen Komitees **verwickelt.**

L99  **Verwickelt** sind Mandatsträger der Stadt - vom

L99 Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein.

L99 in den das Ehepaar Clinton angeblich **verwickelt** sein sollte) Geld von einer

L99 den Korruptionsskandal um Salt Lake City **verwickelt** sein, berichtet die

L99 (Algerien) erhöht sich die Zahl der **verwickelten** IOC-Mitglieder auf 24. Vier sind

L99 der deutschen Leichtathletik **verwickelt** war.

L99 wären Sie beinahe noch in eine Prügelei **verwickelt** worden.

L99 Zwischenfall, "in den vermutlich Deutsche **verwickelt** waren", wie es hieß.Laut Irna hatte

L99 gekommen, in die immer wieder Fußgänger **verwickelt** waren.

L99 in die Verhaftung von PKK-Chef Öcalan **verwickelt** gewesen sei.

L99 in allerlei turbulente Mißverständnisse **verwickelt** wird.

L99 in die insgesamt 80 Fahrzeuge **verwickelt** waren.

L99 wissen, daß er selbst in die Korruption **verwickelt** ist.Unterdessen gestand Charlie

L99 schrecklichen militärischen Konflikt **verwickelt** zu werden.

L99 dafür, daß Bagdad in den Mord an Sadr **verwickelt** sei.

L99 auf das "Maison de France" im August 1983 **verwickelt** gewesen sein.

L99 in die millionenschwere Bestechungsaffäre **verwickelt** sind.Zuvor schon waren vier der

L99 keine Beweise, daß er in die Entführung **verwickelt** gewesen sei.

L99 der 24 in den millionenschweren Skandal **verwickelten** Mitglieder waren schon

L99 gab es fünf Unfälle, in die Radfahrer **verwickelt** waren.

L99 Jahr rund 50000 Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

L99 sind in einen Kinderschänder-Skandal **verwickelt.**

L99 Dabei **verwickelte** er sich in Widersprüche und gestand

L99 in den eine verwöhnte Millionärstochter **verwickelt** ist, in große Gefahr.

L99 in eine Körperverletzung im April 1998 **verwickelt** gewesen sein, äußerte der

L99 In der Befragung **verwickelten** sie sich in Widersprüche.

L99 die Bestechungsaffäre um Salt Lake City **verwickelt.**

L99 direkt in betrügerische Praktiken **verwickelt** oder hat sich gar persönlich

L99 Paris, ist tief in Veruntreuungsskandale **verwickelt.**

L99 Europa würde in einen Krieg **verwickelt,** dessen Ausgang nicht abzusehen

L99 km in einen Massensturz von 15 Fahrern **verwickelt.**

L99 diesmal mit einem in Mafia-Geschäfte **verwickelten** Banker zu tun hatten, paßte zum

L99 geworden sein und mich in ein Gespräch **verwickeln** - aber weit gefehlt!

L99 in kriegerische Operationen am Boden **verwickelt** werden.Europa steht am Ende dieses

L99 (38) und deren 28jähriger Lebensgefährte **verwickelten** sich bis gestern in eine Reihe von

L99 Katalanischen Woche in einen Massensturz **verwickelt** worden.

L99 beschuldigt, in das Attentat gegen Argana **verwickelt** zu sein.Oviedo widersprach der

L99 Skinhead Bernd, der in eine Schlägerei **verwickelt** wird und sich bewußtlos in das

L99 war am Vortag in einen Massensturz **verwickelt** worden.

L99 gesamte Spektrum der Luftkriegsführung" **verwickelt** ist.Offenbar aus Protest gegen die

L99 Paddy Moloney derzeit in ein Gespräch **verwickelt** wird - und dazu ist er immer gern

L99 "serbischen Brudervolkes" in einen Krieg **verwickeln** zu lassen.

L99 um 41 Prozent weniger in Unfälle **verwickelt** waren, die Sportboote aber eine

L99 im Berliner Restaurant "Mykonos" **verwickelt** gewesen.S.

L99 der Bundeswehr bisher in Luftkämpfe **verwickelt** worden?Schelzig: Bisher kam es zu

L99 Auch die Kanzlei scheint in den Mordfall **verwickelt** zu sein.

L99 dem 1:1 (0:1) von "OM" beim FC Bologna **verwickelt.**

L99 Nachbarn Kroatien in den Balkankrieg zu **verwickeln**

L99 Kroatien mit in den Balkankrieg zu **verwickeln:** Weitgehend unbemerkt sind Anfang

L99 und sind reletiv selten in Unfälle **verwickelt.Die** Rallye findet findet am Samstag,

L99 in jüngste "Provokationen" gegen Israel **verwickelt** seien.

L99 daß er in eine Wahlspendenaffäre **verwickelt** sei.

L99 Bonnet gab gestern zu, in den Anschlag **verwickelt** gewesen zu sein.

L99 in zweifelhafte oder gar Mafia-Geschäfte **verwickelt.**

L99 mit polizeilichen Untersuchungen **verwickelt.**

L99 Ihr Kollege stellt sich mutig vor sie, **verwickelt** den Täter in eine Diskussion.

L99 beide Hände im Gekräusel der Flocken **verwickelt".▪Bundeskunsthalle** Bonn,

L99 beschleunigen, wird gar in einen Mordfall **verwickelt.Im** Bellevue verstärkt jetzt der

L99 von Interessen, die sich im Kosovo-Krieg **verwickelt** haben, vor allem Information zu

L99 in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sind.

L99 so recht, in welche Geschäfte die Opfer **verwickelt** gewesen sein könnten und ob der

L99 Jahr waren 29 Skater in Berlin in Unfälle **verwickelt.**

L99 in den ein auf Fischer gemeldeter Pkw **verwickelt** war.1973 hatte die Polizei in

L99  **Verwickelt** sein soll auch ein hoher Offizier.

L99 der vier Beamten sich in Widersprüche **verwickelt** hat und deswegen jetzt inhaftiert

L99 Haar in das Attentat von Sarajevo 1914 **verwickelt** worden.

L99 In einer Aktuellen Stunde **verwickelt** sie die Bundesregierung in eine

L99 der Taten zu einzelnen Beschuldigten **verwickelte** er sich allerdings in

L99 in Gefechte mit indischen Einheiten **verwickelt.Allerdings** hätten seine Truppen die

L99 Vip-Lounge spricht ihn ein Fremder an und **verwickelt** ihn in eine Debatte über den

L99 maßgeblich in den Bundesliga-Skandal **verwickelt** war, diese Ausgaben leisten:

L99 Dienstag erneut mehrfach in Schußwechsel **verwickelt.**

L99 sind gestern in einen Schußwechsel **verwickelt** worden und haben drei der Angreifer

L99 Mitte mit 416 Unfällen, in die Radfahrer **verwickelt** waren, hinter Charlottenburg (449)

L99 Ludwigshafen und ein französischer Pkw **verwickelt** waren, sind gestern in der

L99 In den Unfall war auch ein Lastwagen **verwickelt.**

L99 werde "nicht in unmittelbare Konflikte **verwickelt".Für** Bonn konterte Anwalt

L99 Regisseur Philippe Arlaud rückte dem **verwickelten** Riesenwerk mit (ein-)leuchtenden

L99 Gleich nach dem Start in eine Rempelei **verwickelt,** war der damals 16jährige vom

L99 Lore Maria Peschel-Gutzeit **verwickelt** war, stolperte.

L99 Linie 694 wurde Sonntag in einen Unfall **verwickelt,** meldete gestern die Polizei.

L99 Kilometer vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt,** ohne sich zu verletzen; Steffen

L99 verfolgen, wie weit die Landesregierung **verwickelt** ist."

L99 Regierung und der anderen in den Krieg **verwickelten** Staaten einigten sich in der

L99 Renault "Clio" in einen leichten Unfall **verwickelt** gewesen.

L99 und Manager in die Korruptionsaffäre **verwickelt** seien.

L99 Gelöbnis: Stadträtin in Polizeiaktion **verwickelt**

L99 sowie der Fraktionssprecher Frank Müller **verwickelt** waren.

L99 Marokkos seien in den Export von Cannabis **verwickelt:** "Die Cannabis-Einkünfte

L99 hervor.70 Kinder waren 1998 in Unfälle **verwickelt,** im Jahr zuvor waren es 87. Getötet

L99 waren hier 56 Menschen in 52 Unfälle **verwickelt.**

L99 von CDU und SPD sind in Stadtgut-Affäre **verwickelt**

L99 Kremmen und Fehrbellin in einen Unfall **verwickelt:** Zu spät hatte ein Ford-Fahrer

L99 Angeklagten, ist er selbst in den Fall **verwickelt?**

L99 daß die USA immer stärker in den Konflikt **verwickelt** werden.

L99 Motorräder zunehmend in Unfälle **verwickelt**

L99 am häufigsten in Verkehrsunfälle **verwickelt.**

L99 Dann aber **verwickelte** sich M. bei einer Befragung in

L99 noch gut gemeinte Ratschläge, andere **verwickelten** einen in Gespräche."Aber genau das

L99 erteilt."Mit in die finstere Verschwörung **verwickelt** sieht Dodis Vater auch Dianas

L99 einer iranischen Zeitung in den Fall **verwickelt.**

L99 über 20 Autos und ein Lkw in drei Unfälle **verwickelt,** teilte die Polizei mit.

L99 gut einem Jahr in eine Schlammschlacht **verwickelt.**

L99 vor einem Jahr in Tschetschenien **verwickelt** gewesen sein.

L99 Schlägerei, in die auch andere Gäste **verwickelt** wurden.

L99 in einen unverschuldeten Verkehrsunfall **verwickelt,** den der 23-Jährige jedoch

L99 aller Unfälle, in die Polizeibeamte **verwickelt** waren, sogar von diesen verschuldet

L99 bosnische Politiker in Korruption **verwickelt** seien.Damit bestätigte der

L99 zu tun, erklärte er im Prozeß um eine **verwickelte** Denkzettel-Angelegenheit.

L99 in die Spannungen des Kalten Krieges **verwickelt** war."Sechzig Prozent der Berliner

L99 Später **verwickelte** er sich in Widersprüche.

L99 Schmiergeld-Skandal in Millionenhöhe **verwickelt** zu sein.Dabei geht es um angebliche

L99 (zehn) und der in eine Doping-Affäre **verwickelten** Jamaikanerin Merlene Ottey (14)

L99 Boris Jelzin, Tatjana Djatschenko, **verwickelt.Unterdessen** ist der Vertreter der

L99 und dagestanischen Wahhabiten **verwickelt.**

L99 in Anschläge auf der Mittelmeerinsel **verwickelt** gewesen sein.

L99 nun doch fast dankbar in ein Gespräch **verwickeln:** Drei Kinder habe sie großgezogen,

L99 in Fulda in immer mehr Widersprüche **verwickeln** ließ, war im zweiten Verfahren in

L99 - nicht in "bedeutungslose Kämpfe" **verwickeln** zu lassen.

L99 in Haifa und Tiberias **verwickelt** waren.

L99 Araber direkt in Anschläge in Israel **verwickelt** waren.

L99 SPD-T-Shirts, Passanten in Gespräche zu **verwickeln** - eigentlich ein Kinderspiel: Denn

L99 Er soll in eine Schmiergeldaffäre **verwickelt** sein, die sich um den bayerischen

L99 Gefechte mit moslemischen Rebellen **verwickelt** sind.

L99 In Korruptionsfälle war er nicht **verwickelt.Dieser** als Saubermann auftretende

L99 Heimat in Cesenatico in einen Autounfall **verwickelt.**

L99 (Barnim) in einen Unfall mit einem Zug **verwickelt** wurde.

L99 führenden SPD-Bootes in eine Kollison **verwickelt,** die für MdA Jürgen Radebold und MdB

L99 in frühere belgischen Korruptionsskandale **verwickelt** gewesen sein soll.Im Parlament

L99 und Fälschung sind langwierig und **verwickelt.**

L99 um 300000 Mark, in den ein Mitarbeiter **verwickelt** war und den Einsatz von

L99 ausgewertet, die in Fahrradunfälle **verwickelt** waren.

L99 Der angeblich in eine Finanzaffäre **verwickelte** Bundesverkehrsminister Reinhard

L99 im Verdacht, in einen Korruptionsfall **verwickelt** zu sein.

L99 vier Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

L99 vier Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.Eine** junge Frau musste mit

L99 Vier Fahrzeuge waren in den Auffahrunfall **verwickelt.**

L99 Weise in die Ereignisse auf dem Markt **verwickelt** gewesen.Die Europäische Union, die

L99 und bewaffneten Schauspieler und **verwickelten** sie in ein Handgemenge.Dem Bericht

L99 wurden am Mittwoch nachmittag fünf Autos **verwickelt.**

L99 Nationale des Etudiants de France) **verwickelt** sein.Gegen diese Gesellschaft, die

L99 in Reinickendorf, in den ein BVG-Bus **verwickelt** war, zum Teil schwere Verletzungen

L99 Klitschko und dem in mehrere Skandale **verwickelten** Mike Tyson wird, wie aus dem

L99 beleidigt und in eine Schlägerei **verwickelt** worden.

L99 80er Jahren in eine Parteispendenaffäre **verwickelt** war, soll für Vermittlungsdienste

L99 Verschwörung, in die auch jene **verwickelt** sind, denen Julie vertraute.

L99 in einen schweren Kriminalfall **verwickelt."**

L99 mit ihren Fahrrädern häufig in Unfälle **verwickelt.**

L99 Straßenbahnen in das Unfallgeschehen **verwickelt,** dabei starben zwei Menschen.Jüngste

L99 auch schon vorher in das Millionending **verwickelt:** Er hatte laut Kiep das Geld von

L99 in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelt** worden.

L99 versuchen, sie in seichte Plaudereien zu **verwickeln** - der Anfang so manch harter

L99 1998 waren in 7523 Unfälle 889 Menschen **verwickelt,** es gab zwei Tote und 117

L99 Personen in 3944 Straßenverkehrsunfälle **verwickelt.**

L99 herkömmlichen Stricken mit vielen Farben **verwickeln** sich die Wollknäule sehr schnell

L99 um Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl **verwickelt.**

LIM in der Welt und für die Lösung der **verwickelten** internationalen Zahlungs- und

LIM Krieg unternimmt oder in einen Krieg **verwickelt** wird, sich gerecht verhalten kann.

LIM vorgenommen wurde, ist eine lange, **verwickelte** Geschichte und eine Geschichte der

LIM erbracht, die sich in Widersprüche **verwickeln** und zu einer Handhabung des

LIM dabei muß er sich in Widersprüche **verwickeln.**

LIM Persischen einzuführen, ohne ihn durch **verwickelte** Regeln mit ihren unvermeidlichen

LIM oder in einen internationalen Konflikt **verwickelt** ist, dessen Ausgang ihr politisches

LIM wird Jai unversehens in die Mörderjagd **verwickelt** und gerät in höchste Lebensgefahr.

LIM wird er in einen interessanten Fall **verwickelt,** bei dem es um die Befreiung von

DIV in die Geschäfte mit Wohnungsverkäufen **verwickelt.**

DIV die Welt und Leben und Tod und Teufel zu **verwickeln,** und die dabei jedes Medikament

DIV in Riesenspiralen in Tod und Verderben **verwickelt.**

DIV darinnen – in Geschehnisse und Taten **verwickelt,** die häufig weit in den Schatten

DIV nicht in eine solche Geschichte **verwickelt** ist«.

DIV gleichen Zeit, während sie in diesem Denk **verwickelt** war, ihre Lippen verließen,

DIV sich in niveaulose Diskussionen nicht **verwickeln** lassen, und er antwortete nicht.

DIV oder in eine Wirtshausschlägerei **verwickelt** zu werden, die ihm ein gebrochenes

DIV in die Wirren um die böhmische Thronfolge **verwickelt** wurde, und der König ließ ihn

DIV und hielt seinen mit blutigen Lappen **verwickelten** Stumpf wie einen Säugling im

DIV gerade einmal nicht in ein Gespräch **verwickelt** zu sehen und berichtete ihm

DIV auch der Erdkunde-Student Rehus **verwickelt** wurde, dauerte an bis zum letzten

DIV der Harrow Road, in den ich Rad fahrend **verwickelt** worden sei, nach sorgfältiger

DIV ist möglicherweise in eine dumme Sache **verwickelt.**

DIV welche dumme Sache ist... soll er denn **verwickelt** sein?“ Sie sagte: „soll er denn

DIV sein?“ Sie sagte: „soll er denn **verwickelt** sein?“

DIV als fürchte sie, in irgendwelche Händel **verwickelt** zu werden.

DIV Vergangenheit in manchen schweren Händel **verwickelt** hatte.

DIV Er versuchte den Boten in ein Gespräch zu **verwickeln,** schließlich war er neugierig, wie

DIV erschrocken oder es war in einen Kampf **verwickelt.**

DIV Sie **verwickelten** uns gleich in ein Gespräch und

DIV dass wir aus der Ostzone kommen und **verwickelten** uns in ein Gespräch.

DIV Angst, sie könnten mich in ein Gespräch **verwickeln.**

DIV Sollte der Vater in dieses Verbrechen **verwickelt** gewesen sein?

DIV Gestalten in ein Scharmützel **verwickelt** ist.

DIV Wortaustausch mit Stadtrat Gasser **verwickelt** zu sein.

DIV musste Zeit schinden, ihn in ein Gespräch **verwickeln.**

DIV es stets so einfach, ihre wuselig **verwickelten** Probleme und undurchschaubar

DIV ihrem Einsatz um Rostov in heftige Kämpfe **verwickelt.**

DIV natürlich keinerlei Einsicht in das **verwickelte** Gefüge des Betriebs und der

DIV in den ein ehemaliger »Hummel«-Genosse **verwickelt** gewesen war, der Künstler Jörg von

DIV –, den Künstler Jörg von Ballmoos, **verwickelt** habe.

DIV über die Ziehrolle zu schleifen – der **verwickelten** Kette jenes knackende Geräusch

DIV Die Kellnerin **verwickelte** uns sofort in ein Gespräch, in das

DIV in Australien ein, in den ein Hai **verwickelt** war.

DIV mich in eine Diskussion über meine Ehe **verwickeln,** worauf ich keine Lust habe.

DIV »Sie sind in einen Mordfall **verwickelt«,** sagte Ritschl.

DIV nur nirgends anstreifen, in ja nichts **verwickelt** sein.

DIV kehrt sich die Bewegung um, in einem **verwickelten** und chaotischen Prozeß, der aber

DIV unter den Geschichten, in die sie es **verwickelt** (Wege durch endlose Landschaften,

DIV unter den Geschichten, in die sie es **verwickelt,** versinken lassen kann: Wege durch

DIV kurz grüßt und sich in kein Gespräch **verwickeln** lässt, die steilen Altstadtgässchen

DIV dass ein Staatsanwalt in einen Mordfall **verwickelt** ist!

DIV noch tiefer in diese Immobiliengeschichte **verwickelt,** als wir bisher annehmen.«

DIV vielleicht, in ein Kapitalverbrechen **verwickelt** wurde.

DIV als sie in den Verdacht geriet, darin **verwickelt** zu sein.

DIV Fürst und sein Vater waren tief darin **verwickelt** – wenn, ja wenn ihm die Kinotante

DIV War Neuling tiefer in diesen Mordfall **verwickelt,** als man annehmen wollte?

DIV War etwa Neuling selbst darin **verwickelt?**

DIV heftige Diskussionen mit dem armen Bollek **verwickelt.**

DIV in ein pädagogisches Gespräch mit Oskar **verwickeln.**

DIV ihr Adoptivsohn irgendwie in die Sache **verwickelt?«**

DIV und mit ihr in Geldangelegenheiten so **verwickelt** sei, dass es schwierig wird, ihn des

DIV dann begann sie sich in Widersprüche zu **verwickeln,** bis sie sich am Ende des Verhörs

DIV Da konnte man sich leicht in Widersprüche **verwickeln.**

DIV lief Professor Miller durch den Regen und **verwickelte** sich wieder einmal in seine

DIV Theophrast **verwickelte** den Richter in einen Disput über

DIV nicht dafür bekannt, in viele Prügeleien **verwickelt** gewesen zu sein?

DIV Herrscher in die alltäglichen Geschäfte **verwickelt** war, blieb dem Narren Muße, um sich

DIV bevor sie in ernsthafte Feldzüge **verwickelt** wurden.

DIV es, Else in ein längeres Gespräch zu **verwickeln.**

DIV manchmal jedoch auch ganz gezielt, **verwickelt** gewesen war.

DIV Jahre alt sein müsste, in einen Mordfall **verwickelt** ist, an dem wir gerade arbeiten …«

DIV war er in nicht ganz legale Geschäfte **verwickelt,** nichts Großes, Autoschiebereien,

DIV sind in diese kriminellen Machenschaften **verwickelt.**

DIV Schweizer Firma, die in den Drogenhandel **verwickelt** seien.

DIV wie drüben immer mehr in legale Geschäfte **verwickelt.**

DIV »Er wurde also nicht nur in diesen Unfall **verwickelt,** sondern es wurde auch versucht, ihn

DIV wie … Ich habe die Schüler da in etwas **verwickelt.**

DIV sich aber im Laufe der Geschehnisse **verwickelt** haben.

DIV ihrer wichtigsten Mitstreiter in den Mord **verwickelt** oder sogar der Täter selbst ist.

DIV Bernd auszufragen, ihn in Widersprüche zu **verwickeln,** ihm keine ruhige Minute zu gönnen,

DIV in den offensichtlich mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren; dort war der Stau berechtigt.

DIV in das der mächtige Lucas Wayne zumindest **verwickelt** schien.

DIV war ihre beste Freundin in den Fall **verwickelt.**

DIV Mirko auf einen Whisky an die Bar ein und **verwickelte** ihn in ein Gespräch, in dessen

DIV Freunde oder Bekannten in einen Mord **verwickelt** sein könnte«, sagte er.

DIV Personen in einen handfesten Streit **verwickelt.**

DIV nach wie vor irgendwie in die Sache **verwickelt** sein.«

DIV Ich sollte ihn in ein Gespräch **verwickeln,** dachte ich.

DIV Worin war er tatsächlich **verwickelt?**

DIV Fahrt nach Wien in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden.

DIV Angst, in diese Sache **verwickelt** zu werden, ohne mehr darüber zu

DIV einen Auffahrunfall auf der Reichsbrücke **verwickelt** gewesen, bei welchem laut

DIV doch in die Angelegenheit **verwickelt** war.

DIV in den Mord an dem Schweizer Architekten **verwickelt,** an diesem Immenseh.

DIV zu einem Raufhandel zu machen, in den er **verwickelt** worden war.

DIV die perfekte grafische Metapher für eine **verwickelte** Dreiecksbeziehung, eine Frau, hin-

DIV hatte, den er so lange in ein Gespräch **verwickelte,** bis er wusste, was er wissen

DIV selbst in die Aufklärung des Mordfalles **verwickelt** und hatte das bereits gehörig zu

DIV Schlägerei erzählt, in die mein Mann **verwickelt** war?«

DIV Abends, in die er zum Teil unfreiwillig **verwickelt** worden war.

DIV Johannes könne in den Mord an ihrem Vater **verwickelt** sein, in Nichts aufgelöst hatte.

DIV mit Manfred in eine lebhafte Diskussion **verwickelt.**

DIV Schwager erneut in eine Diskussion **verwickelt** hatte, erhob sich ebenfalls.

DIV dass er ohne sein Zutun in die Ereignisse **verwickelt** worden war, und da er nun ein

DIV als Privatperson in die Angelegenheit **verwickelt** worden zu sein – aber war das

DIV übermächtige Tagblatt -Konkurrenz darin **verwickelt.**

DIV denn, sie wusste etwas, sie war in etwas **verwickelt.**

DIV dem Fall in Berührung gekommen, direkt **verwickelt,** du warst es doch, die diese Hand im

DIV Leute vorgestellt, in krumme Geschäfte **verwickelt** und arrogant, überhaupt nichts Neues.

DIV Sich Alja in einen Mord **verwickelt** vorzustellen, ist das Abstruseste,

DIV Hauptaktionärin sei in die Angelegenheit **verwickelt,** diese sei seit ihrer Jugend

DIV in einen Mord noch in irgendetwas anderes **verwickeln.**

DIV Wenn Sie in krumme Geschäfte **verwickelt** sind, will ich Sie gar nicht

DIV auch schon in so krumme Dinger wie Harald **verwickelt?**

DIV in irgendwelche dubiosen Geschäfte **verwickelt.**

DIV wieder in Geschäfte im Kinderpornomilieu **verwickelt** gewesen sein sollte.

DIV Mann mitgehen oder sich in ein Gespräch **verwickeln** lassen würde.

DIV deutlich: Nur wenn Sylvia in einen Unfall **verwickelt** war, konnte er erleichtert sein.

DIV Sie meinen, war unser Unternehmen nicht **verwickelt.**

DIV munkelt, es seien auch Ärzte in die Sache **verwickelt«,** blieb der Lokaljournalist

DIV und seine Schwester in all diese Sachen **verwickelt** sind.

DIV unter keinen Umständen in eine Sache **verwickelt** werden, die unabsehbare Folgen haben

DIV hätten, in die wohl Rieder und Horschak **verwickelt** seien – und dass Frau Ringeltaube

DIV wissen, in welche Geschäfte Irina noch **verwickelt** war.

DIV ist ein gewisser Toel darin **verwickelt.**

DIV Dein Stuttner ist in Morde **verwickelt,** die er anstiftete.«

DIV in den der Fahrer einer Wäscherei **verwickelt** wurde, wobei sich dessen Transporter

DIV Auseinandersetzung mit einem der Beamten **verwickelt,** die Klaus Windisch bewachen sollten.

DIV zusammen, war in keinen Rechtsstreit **verwickelt** und kannte Psychoanalytiker bislang

DIV Da ich in die Geschichte **verwickelt** war, hatte ich auch ein Recht auf

DIV Waren sie in die Greenpeace-Geschichte **verwickelt?**

DIV um sie in unverfänglichen Smalltalk zu **verwickeln.**

DIV dass die Geschichte, in die er sie damals **verwickelt** hatte, bekannt werden würde.

DIV könnte deine Schwester wirklich darin **verwickelt** sein.

DIV dass Ihre Frau viel mehr in den Fall **verwickelt** …«

DIV Kalb und dieser Jan Markowitsch in Prag **verwickelt** waren.

DIV Darin **verwickelt** sind zumindest ein Polizeiarzt,

DIV ist Spiesberger in die Verschwörung **verwickelt«,** berichtete Zoff leise.

DIV auch unsere Geheimdienste in die Sache **verwickelt,** denn ich werde abgehört.

DIV Jetzt nur nicht in ein Gespräch **verwickelt** werden.

DIV weitere Behördenvertreter in die Sache **verwickelt** waren.

DIV der auf Gran Canaria in eine Schlägerei **verwickelt** war.«

DIV in eines ihrer ellenlangen Gespräche **verwickeln,** die beide schon zur Genüge

DIV weil ich nicht in diesen Polizei-Apparat **verwickelt** werden will.

DIV überlegte, »dass Haubensack in die Sache **verwickelt** ist?«

DIV die in irgendeiner Weise in den Mordfall **verwickelt** sein könnten?«

DIV Stadtverwaltung mit in diese Geschichte **verwickelt** ist, dann Gnade Gott…«

DIV »Wir versuchen, ihn in ein Gespräch zu **verwickeln,** damit unsere Jungs von hinten

DIV Marchese sie in einen fachlichen Disput **verwickeln** wollte, kniff sie und sagte: „Ich

DIV Vor kurzem musste der Mann in einen Kampf **verwickelt** worden sein.

DIV sind in trübe Machenschaften **verwickelt.**

DIV ihn in polizeiliche Ermittlungen zu **verwickeln,** konnte er gut nachvollziehen.

DIV wie sie ihn unauffällig in ein Gespräch **verwickeln** könnte.

DIV dieser Typ, dieser Gutsche doch da rein **verwickelt.**

DIV kennst da drübe niemand, der in die Sach’ **verwickelt** sein könnt’?”

DIV Es war ihm unangenehm, in diese Sache **verwickelt** zu werden.

DIV Finanz-Chef in eine große Steuer-Affäre **verwickelt** zu sein schienen.

DIV Finanzer, möglicherweise in diese Sache **verwickelt** sein könnte.”

DIV kannst du sie leicht in ein Gespräch **verwickeln.**

DIV isch des bei uns gar net versichert“ – **verwickelte** er die mitteilsame Nachbarin in ein

DIV war vor ein paar Jahren in einen Skandal **verwickelt,** der ihm in Ärztekreisen jedenfalls,

DIV Schon einmal war er in eine Sache **verwickelt,** die beinahe tödlich ausging.

DIV der Lehrstuhlleute untereinander sind **verwickelt«,** begann Katinka.

DIV sich von ihr in ein lebhaftes Gespräch **verwickeln** lassen.

DIV Der war damals in die ganze Sache **verwickelt.”**

DIV schneller in eine gefährliche Situation **verwickelt** werden, als es einem lieb war.

DIV »Aber dass der Pohl in die Sache **verwickelt** ist, hab’ ich mir schon gestern

DIV dass Sie ziemlich tief in die Sache **verwickelt** sind.« Noch bevor Pohl voll Empörung

DIV ebenfalls in die Angelegenheit **verwickelt** war.

DIV diese Personen wohl irgendwie in etwas **verwickelt** sind, einschließlich dieser Musiker,

DIV nimmst, könnte jeder von uns in die Sache **verwickelt** sein.

DIV mit Sicherheit tief in dubiose Geschäfte **verwickelt,** dachte Häberle.

DIV Gedanken, ihre Hebamme könnte in den Fall **verwickelt** sein.

DIV es ihm schüchtern, sie in ein Gespräch zu **verwickeln** und auf dem Höhepunkt schließlich,

DIV konnte anhalten und sie in ein Gespräch **verwickeln.**

WAM und den Prälaten in ein Gespräch **verwickelt** über den Pflasterstrand, weil der

WAM er hier auch noch in eine Bescherung **verwickelt** werde, gehe er lieber.

WAM er sich tatsächlich in die Unterhaltung **verwickeln.**

WAM In lange Gespräche war sie nicht **verwickelt** worden, weil die Damen in Eile

WAM es hören konnten, in ein Gespräch zu **verwickeln,** das nur ein Ziel hatte: Claude zu

WAM Serie von Einspruchs-Korrespondenzen **verwickelt.**

LTB08 in den ein Bus und vier Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB08 der Ex-Gerolsteiner Georg Totschnig **verwickelt** sein könnte.

LTB08 Pkws, ein Lkw und ein Lieferwagen **verwickelt** waren.

LTB08 Winterspiele ebenfalls in die Affäre **verwickelt** waren.

LTB08 in Sexaffäre **verwickelt**

LTB08 einer Schutzgelderpressung in Mamer **verwickelt** waren.

LTB08 ausdrücklich in einen Kampfeinsatz **verwickelt.**

LTB08 am Montag auf RTL Radio in Widersprüche **verwickelt** zu haben.

LTB08 und die Société Générale waren darin **verwickelt.**

LTB08 die riskanten US-Hypotheken-Geschäfte **verwickelt** ist.

LTB08 Reihe von Kunden in die Zwistigkeiten **verwickelt,** dies sowohl im Lokal selbst als

LTB08 wegen seiner Anteile an Napster **verwickelt** war, sei jetzt aber endgültig

LTB08 in die 10 bis 15 Personen **verwickelt** waren.

LTB08 Weder Mansour noch Heavey sind direkt **verwickelt** in die US-Subprimekrise, ausgelöst

LTB08 ihr unbekannten Mann in ein Gespräch **verwickelt.**

LTB08 in die Gründung des Energie-Champions **verwickelt** sind, äußern sich nicht.

LTB08 waren vier Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

LTB08 Unbekannten in ein längeres Gespräch **verwickeln.**

LTB08 In der av. Frantz Clement in Mondorf **verwickelte** einer von zwei Tätern eine Frau in

LTB08 Doping-Arzt Eufemiano Fuentes **verwickelt** gewesen seien.

LTB08 in den ein Motorrad und ein Auto **verwickelt** waren.

LTB08 Drei Lastwagen in schwere Unfälle **verwickelt**

LTB08 schweren Unfällen, in die Lastwagen **verwickelt** waren.

LTB08 und inquisitorischen Prozess **verwickelt** werden", mahnt die AK.

LTB08 Karambolage, in die sieben Autos **verwickelt** waren.

LTB08 wurde ebenfalls mit in den Unfall **verwickelt.**

LTB08 sich die beiden in die Messerstecherei **verwickelten** Personen kannten oder ob sie sich

LTB08 dass Andy in den Sturz von Schumacher **verwickelt** wurde und Zeit einbüßte.

LTB08 Dr. Fuentes in die "operación Puerto" **verwickelt** ist (siehe auch Porträt von Carlos

LTB08 Künstler in sehr interessante Gespräche **verwickelte,** sondern auch neue Nachwuchstalente

LTB08 zweite, in den ein Medaillengewinner **verwickelt** ist.

LTB08 Auffahrunfall, in den vier Lastwagen **verwickelt** waren.

LTB08 kein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt.**

LTB08 in den ein Renault Clio und ein Ferrari **verwickelt** waren.

LTB08 - luxemburgisches Fahrzeug in Unfall **verwickelt**

LTB08 in den zwei Fahrzeuge und ein Motorrad **verwickelt** waren.

LTB08 Zeugin **verwickelt** sich in Widersprüche

LTB08 in den ein Bus und ein Pkw **verwickelt** waren.

LTB08 und Banken grenzüberschreitend darin **verwickelt** wären.

LTB08 auf der Burg in wilde Gefechte **verwickelt** oder bloß den wohl kurzen, dafür

LTB08 Bank ist in eine Devisenspekulation **verwickelt,** die mit einem Verlust von etwa 82

LTB08 in den ebenfalls zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB08 Unfall, in den insgesamt vier Wagen **verwickelt** wurden.

LTB08 einer Kollision, in die drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB08 vier Polizeiautos (!) in die Kollision **verwickelt** waren.

LTB08 in Fehden mit den beiden Brüdern **verwickelt** war.

LTB08 Die Täterin **verwickelte** die Frau in ein Gespräch und machte

LTB08 am Samstag in Luxemburg in Unfälle **verwickelt.**

LTB08 zwei Unfällen, in die mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB08 die Bewohner in belanglose Gespräche zu **verwickeln.**

LTB08 Unfall, in den zwei weitere Autos **verwickelt** waren.

LTB08 Banken waren genauso stark darin **verwickelt,** sagt er.

LTB08 Die andere in den Unfall **verwickelte** Frau wurde, wie bereits erwähnt,

LTB08 der Fahrer, der in die zweite Kollision **verwickelt** war, erlitt einen Schock.

LTB08 Unfall in entgegengesetzter Richtung **verwickelt.**

LTB08 in einer Bar im englischen Southport **verwickelt** gewesen sein.

LTB09 der islamisch ausgerichteten Regierung **verwickelt** sein sollen.

LTB09 Nachmittag in einen Autounfall **verwickelt** und musste sich einer ärztlichen

LTB09 Straßen; Unfälle, in die Pendler **verwickelt** sind ...

LTB09 141 Fußgänger in Unfälle mit Autos **verwickelt.**

LTB09 die 19-jährige Popsängerin Rihanna, **verwickelt** waren.

LTB09 baute, in den ein zweites Fahrzeug **verwickelt** war.

LTB09 Skandal um Dopingarzt Eufemiano Fuentes **verwickelt.**

LTB09 zwischen Feuerwehr und Zivilschutz **verwickelt** waren, missbilligt und die Gründung

LTB09 In die Affäre **verwickelt** war auch der vormalige Präsident

LTB09 ein Unfall, in den ein Lieferwagen **verwickelt** war.

LTB09 Ex-Deutsche-Post-Chef Klaus Zumwinkel **verwickelt** war.Auf Initiative Deutschlands und

LTB09 passiert, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB09 ein Unfall, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB09 Autofahrer in schwere Unfälle **verwickelt.**

LTB09 in einen tragischen Unfall **verwickelt** war und noch immer unter den Folgen

LTB09 in das Entstehen der Wirtschaftskrise **verwickelt** ist.

LTB09 Insgesamt sechs Autos in Unfall **verwickelt**

LTB09 mehreren Unfällen, in welche Motorräder **verwickelt** waren.

LTB09 zu einem Unfall, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB09 beziehungsweise einen Totschlagversuch **verwickelt** waren.

LTB09 in die ominöse Affäre Puerto **verwickelt** zu sein, einfach nicht entkräften,

LTB09 in den zwei Personen- und ein Wohnwagen **verwickelt** waren, kam es am gestrigen

LTB09 werden, in einen Drogenhandel **verwickelt** zu sein".

LTB09 nach dem Start gleich in eine Kollision **verwickelt.**

LTB09 mit drei dunkelhäutigen Männer **verwickelt** worden.

LTB09 aber auch der ebenfalls in die Affäre **verwickelte** Technik-Direktor Pat Symonds das

LTB09 bis zum Schluss in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.

LTB09 Auffahrunfall, in den vier Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB09 Verkehrsunfall, in den vier Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB09 in den Wettskandal um Robert Hoyzer **verwickelte** Ante Sapina sitzt nach Angaben

LTB09 Drei Autos **verwickelt**

LTB09 Angeblich auch UEFA-Mitarbeiter **verwickelt**

LTB09 spanischen Leichtathleten **verwickelt** sein, der Geher Francisco "Paquillo"

LTB09 drei Fahrzeuge waren in diesen **verwickelt.**

LTB09 alleinige Insassen der in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge, verletzt.

LTB09 im Verdacht, in eine Spiel-Manipulation **verwickelt** zu sein.

LTB10 Bombenanschläge zwischen 1984 und 1986 **verwickelt** sein.

LTB10 Unfallserie auf der Autobahn bei Föhren **verwickelt.**

LTB10 betrunkenen Zustand in eine Schlägerei **verwickelt** war.

LTB10 luxemburgischen Kennzeichen in Unfall **verwickelt**

LTB10 denen der Halter in ein Kapitaldelikt **verwickelt** war.

LTB10 Yaroslav Popovych und Christophe Brandt **verwickelt** waren, brachte aber so manchen Plan

LTB10 um französische Nationalspieler **verwickelte** Sidney Govou von Anfang an stürmen.

LTB10 A6: Mehrere Fahrzeuge in Unfall **verwickelt**

LTB10 und ein Lieferwagen waren in den Unfall **verwickelt.**

LTB10 immer wieder in Umweltkatastrophen **verwickelt.**

LTB10 in den hauptsächlich junge Leute **verwickelt** waren, die - mit zwei Ausnahmen - in

LTB10 in den Drogeneinkauf und -verkauf **verwickelt** waren.

LTB10 in den Massensturz auf der Zielgeraden **verwickelt** war, hatte sich das Handgelenk und

LTB10 Arbeitnehmer war in einen Arbeitskampf **verwickelt.**

LTB10 ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war.

LTB10 vor dem Ziel in Brüssel in einen Sturz **verwickelt** wurden.

LTB10 Glück war keiner der Luxemburger darin **verwickelt.**

LTB10 in die Doping-Affäre "Operacion Puerto" **verwickelt** war.

LTB10 Pech, als er in zwei kleinere Unfälle **verwickelt** wurde und aus den Top Ten auf den

LTB10 Unternehmen der Branche **verwickelt.**

LTB10 der Norweger in einen schweren Unfall **verwickelt.Auf** der Kurzanbindung der GP-Strecke

LTB10 51 bei Blankenheim in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein 60-jähriger Mann auf

LTB10 auf der Ebene der Polemik **verwickelt** wurde.

LTB10 den Unfall waren seinerzeit drei Wagen **verwickelt.**

LTB10 Orban zu, nach dem in Katastrophen **verwickelte** Unternehmen

LTB10 Vorfälle, in die einige Unparteiische **verwickelt** waren.

LTB10 Manipulation von über 30 Fußballspielen **verwickelt** zu sein.

LTB10 inwieweit er in den Dreifach-Mord **verwickelt** sei.

LTB10 im Land zu fünf Unfällen, in die Wild **verwickelt** war.

LTB10 Dinard wurde er in einen Massensturz **verwickelt.**

LTB10 Marta Domínguez in den Skandal **verwickelt** sein soll, stößt die Spanier

LTB11 versucht hatte, sie in ein Gespräch zu **verwickeln,** war der Dame verdächtig vorgekommen.

LTB11 in die rund 150 Anhänger aus Lodz **verwickelt** waren.

LTB11 Schiitengruppe bestreitet, in den Mord **verwickelt** zu sein und hat das Hariri-Tribunal

LTB11 Ebenfalls in einen Sturz **verwickelt** war Leopard-Trek-Profi Stefan

LTB11 BGL-Ligue-Spieltagen in Handgemenge **verwickelt:** Fola-Angreifer

LTB11 Mont-Saint-Martin (F) in einen Unfall **verwickelt** sei.

LTB11 in Entführungen und Erpressungen **verwickelt** ist.

LTB11 die Vereinigten Staaten in einen Krieg **verwickeln** könnte.

LTB11 Die schuldlos in den Unfall **verwickelte** Autofahrerin erlitt einen Schock

LTB11 im italienischen Fußball **verwickelten** ehemaligen Manager von Juventus

LTB11 Schwangere Frau in Unfall **verwickelt**

LTB11 Drei Autos in Unfall **verwickelt**

LTB11 sich der Unfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB11 in einen renn(mit)entscheidenden Sturz **verwickelte.**

LTB11 war auf der Autobahn in einen Unfall **verwickelt** -, auf dem Spielfeld gab es anfangs

LTB11 Lastwagen und elf Autos in einen Unfall **verwickelt** seien.

LTB11 Acht Autos darin **verwickelt**

LTB11 in ein ganzes Netz regionaler Konflikte **verwickelt** und besteht aus einem zerbrechlichen

LTB11 - oder in ein endloses Gespräch **verwickelt.**

LTB11 und Pierre Rolland (beide Europcar) **verwickelt.**

LTB11 Arroyo (Movistar) sind in einen Sturz **verwickelt.**

LTB11 in den u.a. auch Alberto Contador **verwickelt** ist.

LTB11 über 100 Fahrer direkt oder indirekt **verwickelt** waren.

LTB11 deutschen Autobahn in ein Autounfall **verwickelt,** sodass es bis in die späte Nacht

LTB11 "Wir wurden immer noch nicht in Stürze **verwickelt,** da unsere Mannschaft äußerst

LTB11 Antonio Flecha und Johnny Hoogerland) **verwickelt** waren, gewann Luis Leon Sanchez die

LTB11 schweren Sturz, in den viele Fahrer **verwickelt** sind (siehe auch erste Sportseite).

LTB11 ganze erste Woche nicht in die Stürze **verwickelt,** nur ein Verdienst eurer Mannschaft?

LTB11 den Hoogerland und Juan Antonio Flecha **verwickelt** waren, hätte nie und nimmer

LTB11 wird Jens Voigt in einen Sturz **verwickelt.**

LTB11 der in den griechischen Wettskandal **verwickelte** Gegner vom Ausschluss aus

LTB11 Volos, als einer der Hauptdrahtzieher **verwickelt** sein soll.

LTB11 Wett- und Manipulationsskandal **verwickelt** zu sein.

LTB11 in ihrer Heimat in einen Wettskandal **verwickelt** sind, wurden von ihrem Verband am

LTB11 Sturz war übrigens auch Jempy Drucker **verwickelt.**

LTB11 in die Lastwagen oder Autobusse **verwickelt** sind, sind in den letzten Jahren

LTB11 sei eine zweite Person in den Diebstahl **verwickelt** gewesen.

LTB11 zwei Luxemburger in eine Karambolage **verwickelt** und dadurch zur Aufgabe gezwungen

LTB11 Funktionäre, die in den Terroranschlag **verwickelt** waren.) Auch die Quds-Einheit der

LTB11 waren Rehe und Wildschweine darin **verwickelt.**

LTB11 Ein Mann **verwickelte** sie in gebrochenem Französisch in

LTB11 weißer VW Polo und ein grauer Saab 9-3 **verwickelt.**

LTB11 in die immer langsamere GT-Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB11 das Opfer meistens in ein Gespräch **verwickelt** und dabei bestohlen wird.

LTB11 Sie sollen in verschiedene Diebstähle **verwickelt** gewesen sein.

LTB12 in eine rasante Verfolgungsjagd **verwickelt.**

LTB12 in den drei Autos und ein Lastwagen **verwickelt** waren.

LTB12 in der ersten Runde in einen Sturz **verwickelt.**

LTB12 wird man schon in neue Erzählstränge **verwickelt.**

LTB12 ein Dutzend Fahrzeuge in einen solchen **verwickelt.**

LTB12 in die insgesamt 25 Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB12 Mike sich zu sehr in lange Ballwechsel **verwickeln.**

LTB12 Sechs Fahrzeuge waren in diesen Unfall **verwickelt.**

LTB12 Motorradpolizisten in Verkehrsunfall **verwickelt**

LTB12 25-jährigen Polizisten bei Saint-Léger **verwickelt** zu sein.

LTB12 Vier Wagen **verwickelt**

LTB12 vier Fahrzeuge mit sechs Insassen **verwickelt** waren.

LTB12 ein Verkehrsunfall, in den drei Autos **verwickelt** waren.

LTB12 in diesen Streit zwar nur drei Personen **verwickelt** waren, die Drogenbande aber weitaus

LTB12 Cavendish, der ebenfalls in den Unfall **verwickelt** war.

LTB12 mehrere Fahrzeuge, darunter ein Trike, **verwickelt** waren.

LTB12 damit er nicht in einen unnötigen Sturz **verwickelt** wird, haben wir uns eben vorne

LTB12 damit er nicht in einen unnötigen Sturz **verwickelt** wird, haben wir uns eben vorne

LTB12 Janez Brajkovic und Juri Trofimow **verwickelt** sind.

LTB12 Vande Velde und Kanstanzin Siuzou **verwickelt** sind.

LTB12 in den auch Mitfavorit Bradley Wiggins **verwickelt** ist.

LTB12 als er im Schlussspurt in einen Sturz **verwickelt** wurde, dabei aber unverletzt blieb.

LTB12 km vor dem Ziel in Rouen in einen Sturz **verwickelt** wurde, konnte niemand André Greipel

LTB12 Mark Cavendish und Bernhard Eisel **verwickelt** sind.

LTB12 dass er im Finale nicht in den Sturz **verwickelt** wurde.

LTB12 auf das Feld, weil er in einen Sturz **verwickelt** war, sondern auch sein lädiertes

LTB12 den u.a. Peter Sagan und Tyler Farrar **verwickelt** sind.

LTB12 in ein anhängiges Dopingverfahren **verwickelt** sind.

LTB12 Valverde, sowie der Belgier Boeckmans **verwickelt** sind.

LTB12 Fahrer, unter ihnen auch Frank Schleck, **verwickelt** sind.

LTB12 Ende der Etappe war auch Frank Schleck **verwickelt.**

LTB12 gewesen, dass Schleck in den Sturz **verwickelt** war.

LTB12 nicht in den verhängnisvollen Sturz **verwickelt** waren.

LTB12 Gordon Brown in die Affäre **verwickelt** war.

LTB12 Zwei Autos in Unfall **verwickelt**

LTB12 Zwei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.**

LTB12 Der Täter folgte ihm und **verwickelte** ihn in ein Gespräch, bis er das

LTB12 Alhokoleinfluss in einen Autounfall **verwickelt** war.

LTB12 von 54 der 204 Teilnehmerländer **verwickelt** sein sollen, sowie die gestern

LTB12 die zum Teil gewaltsamen Zusammenstöße **verwickelt** gewesen sein.

LTB12 ersten Runde am Box Hill in einen Sturz **verwickelt** war und dem Feld anderthalb Runden

LTB12 ersten Runde am Box Hill in einen Sturz **verwickelt** war und dem Feld anderthalb Runden

LTB12 wichtigsten Finanzinstitute des Landes **verwickelt.**

LTB12 Zwei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.**

LTB12 Unfall, in den drei Motorradfahrer **verwickelt** sind, hat sich gestern Nachmittag

LTB12 weil er mit seinem BMW in einen Unfall **verwickelt** war.

LTB12 der Mann das Paar in ein Gespräch **verwickelte,** stahl ein zweiter Mann die

LTB12 gegen den in die "Abacus"-Transaktion **verwickelten** Goldman-Manager Fabrice Tourre

LTB12 Die in einen Zinsskandal **verwickelte** britische Großbank Barclays bekommt

LTB12 Massensturz, in den die Luxemburgerin **verwickelt** war.

LTB12 in eine Schlägerei vor einer Diskothek **verwickelt** waren und dort offenbar ordentlich

LTB12 Doping-Skandale der Sportgeschichte **verwickelt** ist.

LTB12 in den Doping-Skandal Fuentes **verwickelt** zu sein.

LTB12 der in eine laufende "Prozedur" **verwickelt** ist, verbieten, das Renntrikot

LTB12 Saison schon siebenmal in Zwischenfälle **verwickelt.**

LTB12 in ein belangloses, längeres Gespräch **verwickelt** hat, glauben tut, sie würde mit

LTB12 Wer allerdings länger in ein Gespräch **verwickelt** und selbst auf der Suche nach einer

LTB12 Libor, in den Großbanken weltweit **verwickelt** sind, hatte die britische Bank im

LTB12 ob russische Behörden in den Fall **verwickelt** waren.

LTB12 mit Ausnahme der in keine Affäre **verwickelten** Grünen.

LTB12 Fünf Autos in Unfall **verwickelt**

LTB12 ganze Licht hinter die vielfältigen und **verwickelten** Geschehnisse" der Affäre gebracht.

LTB12 am Kongress eingeschleuste Polizisten **verwickelt** waren.

LTB12 Die zweite Person **verwickelte** die Kassiererin in ein Gespräch.

LTB12 waren auch andere Großbanken weltweit **verwickelt.**

LTB12 in den der deutsche Technologieriese **verwickelt** war.

LTB12 Zwei Busse waren hierin **verwickelt.**

LTB12 Kollision, in die drei Fahrzeuge direkt **verwickelt** waren, auf ein missglücktes

LTB12 über die Bestechungsaffäre, in die er **verwickelt** ist, zumindest informiert war.

LTB12 Nike sei aktiv in die Dopingaffäre **verwickelt** gewesen (siehe auch "T" von gestern).

LTB12 zwischen dem Waldhof und Dommeldingen **verwickelt** gewesen sein, wo seine damals 88

LTB12 in einen Wett- und Manipulationsskandal **verwickelte** französische Handball-Weltstar

LTB12 Kielers und vier weiterer in die Affäre **verwickelten** MAHB-Profis ruhen.

LTB12 Oktober zwischen Hosingen und Marnach **verwickelt** war, ist gestern an seinen

LTB12 Oktober zwischen Hosingen und Marnach **verwickelt** war, ist gestern an seinen

LTB12 oft in hochkarätige Dopingfälle **verwickelt,** deshalb notwendigerweise aber auch

LTB12 mit Spielern und Funktionären der Gäste **verwickelt** waren.

LTB12 dass in einigen Fällen weitere Personen **verwickelt** gewesen seien, die noch lebten.

LTB12 (war in die Razzia des Giro 2001 **verwickelt)** und die beiden Ferrari-Patienten

LTB12 Wens seien weder in illegale Geschäfte **verwickelt** noch hielten sie Unternehmensaktien.

LTB12 Minderheit nicht in die Kämpfe zu **verwickeln.**

LTB12 - Der in eine Manipulationsaffäre **verwickelte** Handball-Weltstar Nikola Karabatic

LTB12 ließ die Verträge der in die Affäre **Verwickelten** auf richterliche Anordnung

LTB12 Montpellier ließ die Verträge der **Verwickelten** auf richterliche Anordnung

LTB12 war in furchtbare Akte gegen Zivilisten **verwickelt.**

LTB12 war in furchtbare Akte gegen Zivilisten **verwickelt.**

LTB12 Klöden niemals in einen Dopingfall **verwickelt** war.

LTB12 In den Skandal **verwickelt** ist auch der ehemalige

LTB12 zwischen Dommeldingen und Waldhof **verwickelt.**

LTB12 in die weltweiten Zinsmanipulationen **verwickelten** Großbanken droht neuer Ärger: Die

LTB12 in der Alzettestraße in eine Schlägerei **verwickelt** waren, sowie Zeugen, die diese

LTB12 Vier Fahrzeuge in Karambolage **verwickelt**

LTB12 Vier Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**

LTB12 und Ärzte" seien in die Affäre **verwickelt,** als der Bericht der

LTB12 Fuentes auch andere Spitzensportler **verwickelt** sind.

LTB12 Fuentes auch andere Spitzensportler **verwickelt** sind.

LTB12 Kurve in eine Kollision mit Bruno Senna **verwickelt** und drehte sich.

LTB12 Kurve in eine Kollision mit Bruno Senna **verwickelt** und drehte sich.

LTB12 **Verwickelt** sind weltweit Großbanken, die den

LTB12 Cessinger Kreuz, in den mehrere Autos **verwickelt** waren, der die Geduld der anderen

LTB12 in den Fall **verwickelt**

LTB12 es sollen gleich zwei in den Fall **verwickelt** sein.

LTB13 in den eine luxemburgische Familie **verwickelt** ist.

LTB13 in den eine luxemburgische Familie **verwickelt** ist.

LTB13 Cristina soll in die krummen Geschäfte **verwickelt** sein, ist aber bisher nicht von den

LTB13 hatte, in Libor-Manipulationen **verwickelt** gewesen zu sein.

LTB13 Der jüngst in einen Wettskandal **verwickelte** ehemalige Welthandballer Nikola

LTB13 Polizeiwagen in Unfall **verwickelt**

LTB13 unter anderem in Schutzgelderpressung **verwickelt** sein.

LTB13 Puerto" um Dopingarzt Fuentes **verwickelt;** 2009 wurde er zum dritten Mal

LTB13 von illegalen SED-Millionen **verwickelt"** sein.

LTB13 kriminelle Machenschaften im Internet **verwickelt** zu sein.

LTB13 in die Verschiebung von DDR-Vermögen **verwickelt** gewesen sein soll.

LTB13 SED/PDS-Strohmann Werner Girke **verwickelt.**

LTB13 zwei Freunden in eine Messerstecherei **verwickelt** - zwei Menschen starben.

LTB13 der Fahrer eines Pkws in einen Unfall **verwickelt.**

LTB13 Fahrerin auf der A4 in einen Unfall **verwickelt.**

LTB13 der Fahrer eines Pkws in einen Unfall **verwickelt.**

LTB13 Fahrerin auf der A4 in einen Unfall **verwickelt.**

LTB13 mit **verwickelt** sein

LTB13 der auch in die Affäre Winter **verwickelt** war, einen späten Zeugen.

LTB13 suspendierten Profis in Spielabsprachen **verwickelt** waren.

LTB13 Haag beschuldigt, in die Gräueltaten **verwickelt** gewesen zu sein.

LTB13 Auch er war in einen Sturz **verwickelt** worden.

LTB13 in den Wiener Humanplasma-Skandal **verwickelt** war, wurde in seiner Karriere aber

LTB13 Vor allem darin **verwickelt** ist der gegenwärtige

LTB13 Unfall, in dem ein Auto und ein LKW **verwickelt** waren.

LTB13 Jalics und Orlando Yorio im Jahr 1976 **verwickelt** gewesen zu sein.

LTB13 wurden auch nicht in den Unfall **verwickelt.**

LTB13 wurden auch nicht in den Unfall **verwickelt.**

LTB13 zu einem Sturz, in den mehrere Fahrer **verwickelt** waren.

LTB13 Spiele in der Türkei und in Österreich **verwickelt** war.

LTB13 wenn der Lieferwagen in einen Unfall **verwickelt** wird und die Tiere ausbrechen

LTB13 aufspringen und sich ineinander **verwickeln.**

LTB13 Stadtzentrum in eine Schießerei **verwickelt.**

LTB13 dass sie in Gewalt und Unruhen **verwickelt** seien, würden "notwendige Maßnahmen"

LTB13 ihres damaligen Klubs Montpellier HB **verwickelt** zu sein.

LTB13 In die Affäre **verwickelt** sein soll auch der Luxemburger Roy

LTB13 ein drittes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt.**

LTB13 und in den nicht nur Parteien **verwickelt** waren.

LTB13 nicht mein Tag; ich war in jeden Sturz **verwickelt.**

LTB13 der Sturz, in den Andy und Ben King **verwickelt** waren, fand im vorderen Teil des

LTB13 Luxemburger am Start, Andy Schleck, **verwickelt** war (siehe auch S. 41).

LTB13 auch Fahrer hatte, die in den Sturz **verwickelt** waren) das Tempo, und schnell begann

LTB13 Gesellschaft sei in einen Betrugsfall **verwickelt.**

LTB13 möglicherweise in den Doping-Skandal **verwickelten** spanischen Ärzten und Trainern in

LTB13 möglicherweise in den Doping-Skandal **verwickelten** spanischen Ärzten und Trainern in

LTB13 In Korruptionsskandale **verwickelt**

LTB13 Käerjeng war lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** während Jeunesse noch im Rennen um

LTB13 einen Verkehrsunfall in den drei Autos **verwickelt** waren.

LTB13 das Münchner Oktoberfest im Jahre 1980 **verwickelt** gewesen.

LTB13 in der Bostoner Gegend vor zwei Jahren **verwickelt** gewesen zu sein.

LTB13 in der Bostoner Gegend vor zwei Jahren **verwickelt** gewesen zu sein.

LTB13 Senator Marcello Dell'Utri **verwickelt** gewesen sein sollen.

LTB13 Senator Marcello Dell'Utri **verwickelt** gewesen sein sollen.

LTB13 die auch IWF-Chefin Christine Lagarde **verwickelt** sein soll, wurden zwei Verdächtige

LTB13 "in schwere Menschenrechtsverstöße **verwickelten** Beamten die freie Einreise in die

LTB13 "in schwere Menschenrechtsverstöße **verwickelten** Beamten die freie Einreise in die

LTB13 die in terroristische Aktivitäten **verwickelt** sein könnten, besonders Personen

LTB13 die in terroristische Aktivitäten **verwickelt** sein könnten, besonders Personen

LTB13 dem damaligen Chef der in die Affäre **verwickelten** Finanzgesellschaft CDR,

LTB13 Unfälle, in die Baustellenfahrzeuge **verwickelt** waren, die mit hochgestelltem Kipper

LTB13 Fahrzeug wurde noch in den Unfall **verwickelt.**

LTB13 Spitzen um Necas in den Skandal **verwickelt** waren.

LTB13 Spitzen um Necas in den Skandal **verwickelt** waren.

LTB13 Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** vier Personen wurden verletzt, eine

LTB13 Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** vier Personen wurden verletzt, eine

LTB13 an der Schwarzmeer-Küste **verwickelt.**

LTB13 in die der Schauspieler Helmut Berger **verwickelt** war, kommt vor Gericht.

LTB13 die auch IWF-Chefin Christine Lagarde **verwickelt** ist.

LTB13 um den Mediziner Eufemiano Fuentes **verwickelt** gewesen zu sein: "Ich bin sicher,

LTB13 folgenden Fahrer in Dopingaffären **verwickelt** gewesen waren.

LTB13 denen das IOR in den vergangenen Jahren **verwickelt** war, stehen im Zusammenhang mit

LTB13 Kreise der italienischen Politik **verwickelt** sind.

LTB13 Drei Autos waren in den Unfall **verwickelt,** die Ursache steht bisher noch nicht

LTB13 Fahrer waren am Tag zuvor in Stürze **verwickelt** gewesen.

LTB13 Auto, Bus und Motorrad in Unfall **verwickelt**

LTB13 darf, der in eine Doping-Affäre **verwickelt** war und länger als sechs Monate

LTB13 André Greipel und Edvald Boasson Hagen **verwickelt** sind.

LTB13 Massensturz auf der Etappe nach Tours **verwickelt** war, ist nicht mehr im Rennen.

LTB13 ein Auto waren in den Zusammenstoß **verwickelt.**

LTB13 Fitnesstrainer der in den Dopingskandal **verwickelten** Leichtathletik-Stars Asafa Powell

LTB13 wo gleich drei Autos in einen Unfall **verwickelt** waren.

LTB13 Zwei Autos waren in eine Kollision **verwickelt.**

LTB13 Erinnerung zu bleiben, der in Affären **verwickelt** war und am Ende der

LTB13 Position liegend, in einen Sturz **verwickelt,** der glücklicherweise glimpflich

LTB13 ereignet, in den ein Lkw aus Luxemburg **verwickelt** war.

LTB13 von Rti, im Mediatrade-Prozess **verwickelt** und freigesprochen - sowie seine

LTB13 Damit wurde der in mehrere Prozesse **verwickelte** Berlusconi erstmals rechtskräftig

LTB13 des Transportunternehmens Arthur Welter **verwickelt** war, meldet sich das "Groupement

LTB13 2007 in eine illegale Spielabsprache **verwickelt** sind.

LTB13 um den sogenannten "Wal von London" **verwickelt.**

LTB13 u.a. Sprinter Marcel Kittel (D/Argos) **verwickelt** war.

LTB13 um den sogenannten Wal von London **verwickelt** sein soll.

LTB13 der mutmaßlich in die Affäre **verwickelten** Händler.

LTB13 in das vermutlich die 'Ndrangheta **verwickelt** ist.

LTB13 in ein Attentat auf König Joseph I. **verwickelt** gewesen sein soll.

LTB13 auf einer Brücke im Südosten Englands **verwickelt** gewesen.

LTB13 in einem Basislager am Nanga Parbat **verwickelt** gewesen, teilte die Polizei mit.

LTB13 gestürzten Präsidenten François Bozizé **verwickelt** gewesen.

LTB13 in einen Korruptionsskandal **verwickelt.**

LTB13 **Verwickelt** seien auch die beiden Erstligisten

LTB13 MIT in den Mord an Dink im Jahr 2007 **verwickelt** sein soll.

LTB13 in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**

LTB13 das Unternehmen in den Putsch in Chile **verwickelt** ist.

LTB13 Landgrabbing oder Landkonflikte **verwickelt.**

LTB13 gestellt und in eine Schießerei **verwickelt.**

LTB13 Viso wurden in den Crash **verwickelt,** konnten ihre Wagen aber ohne Hilfe

LTB13 ereignet, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB13 ereignet, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren.

LTB13 In den Fall **verwickelt** ist auch ein Unternehmen, an dem

LTB13 unmittelbar in Verkehrsunfälle **verwickelt,** sechs wurden dabei getötet, 64

LTB13 um den früheren Radstar Lance Armstrong **verwickelt** gewesen zu sein.

LTB13 Schlägerei, in die etwa 25 Personen **verwickelt** waren.

LTB13 Ruto soll in die ethnischen Unruhen **verwickelt** gewesen sein, bei denen mehr als

LTB13 ob die Festgenommenen "in Verbrechen **verwickelt** seien", erklärte die Polizei.

LTB13 warnt davor, sich in ein Gespräch **verwickeln** zu lassen noch zu spenden.

LTB13 Der in den Fall **verwickelte** Senator wurde zu 20 Monaten Haft

LTB13 Mitarbeiter ebenfalls in die Affäre **verwickelt** ist.

LTB13 Rabobank seien in die Manipulationen **verwickelt** gewesen, allerdings niemand aus dem

LTB13 Die Zeugin **verwickelte** sich auf die Fragen des Präsidenten

LTB13 in dubiose Geschäfte des Ehemannes **verwickelt**

LTB13 ihres Ehemanns Iñaki Urdangarin **verwickelt** ist, verdichten sich immer weiter.

LTB13 auf einen Stützpunkt in Afghanistan **verwickelt** sein soll, bei dem 2009 sieben

LTB13 vermutlich in Spionageaktivitäten **verwickelt** sei, die das Potenzial hätten, gegen

LTB13 bei den meisten der Rempler, in die er **verwickelt** war, unschuldig war, so hat er doch

LTB13 1 in mehrere Rechtsstreitigkeiten **verwickelt.**

LTB13 den Anthony Davidson im Toyota Hybrid **verwickelt** war.

LTB13 Bei der in den Libor-Skandal **verwickelten** niederländischen Rabobank nimmt

LTB13 zwischen einem Fan und einem Polizisten **verwickelt** war.

LTB13 in ein spektakuläres Verbrechen **verwickelt.**

LTB13 Jahren in ein spektakuläres Verbrechen **verwickelt.**

LTB13 Jahren in ein spektakuläres Verbrechen **verwickelt** und zu vier Jahr Haft verurteilt

LTB13 Zug am Bahnübergang Leudelingen **verwickelt,** der Schaffner war auf der Stelle

LTB13 sie in eine Schlägerei mit der Polizei **verwickelt** waren.

LTB13 Stadt im September vergangenen Jahres **verwickelt** gewesen zu sein, bei dem der

LTB13 Managers der in den Mediaset-Skandal **verwickelten** Agrama-Gruppe sollen den

LTB13 zugab, in welchen sie aber nie **verwickelt** war.

LTB13 Beide in den Unfall **verwickelten** Fahrer fuhren weiter bis zur

LTB13 in der entgegengesetzten Fahrtrichtung **verwickelt** gewesen.

LTB13 nicht in eine zweite Mission in Afrika **verwickeln** lassen.

LTB13 UNO-Truppen in Kämpfe **verwickelt.**

LTB13 aus Schimpach nicht in diese Sache **verwickelt** werden möchte.

LTB13 immer wieder in Bestechungsskandale **verwickelte** Politiker verhinderten bis dato

LTB13 die Aktivisten auf die Passanten zu, **verwickeln** sie routiniert in Gespräche und

LTB13 beiden Seiten in die Kampfhandlungen **verwickelt** und mehr als 20.000 amerikanische

LTB13 den italienischen Manipulationsskandal **verwickelt** gewesen zu sein.

LTB13 - nur allzu leicht wird man **verwickelt** in Tanz und Gelächter, wird

LTB13 Die in Gefechte **verwickelten** Soldaten stehen entweder loyal zu

LTB13 worden, in die Halkbank-Affäre **verwickelt** zu sein.

LTB13 über den Kopf in Korruptionsskandale **verwickelt** ist.

LTB13 ist in einen Wahlspenden-Skandal **verwickelt,** Inose will das Geld aber für

LTB13 Frau, angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.**

LTB13 angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt** worden war.

LTB14 wurden, in mehrere Straftaten **verwickelt** zu sein.

LTB14 Alkoholmenge aufwies, in einen Unfall **verwickelt** war.

LTB14 Zwei Autos waren in den Unfall **verwickelt.**

LTB14 Aktivisten Etienne Pesle de Menil **verwickelt** gewesen sein.

LTB14 Angeklagten und mehrere andere Schüler **verwickelt** waren.

LTB14 in die derzeitige Korruptionsaffäre **verwickelt** sein soll.

LTB14 die in ein Familiendrama **verwickelt** wird.

LTB14 die geheimen Geschäfte in der Karibik **verwickelt,** berichtete das International

LTB14 die Visen für mehrere in die Unruhen **verwickelte** ukrainische Regierungsvertreter

LTB14 und Schlammestee in einen Unfall **verwickelt** war.

LTB14 sei persönlich in die Bommeleeër-Affäre **verwickelt,** basiere darauf.

LTB14 um nicht doch noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.S.L.

LTB14 aus einer kurz gehaltenen Beziehung **verwickelt** ist, wirken aber auch ohne

LTB14 weil er in eine Flugzeugentführung **verwickelt** war.

LTB14 sind weltweit zahlreiche Großbanken **verwickelt.**

LTB14 zwei Lkws sind gestern in Unfälle **verwickelt** worden.

LTB14 der Fluchtwagen war in einen Unfall **verwickelt.**

LTB14 zu debattieren, die in den Skandal **verwickelt** sein sollen und daher von ihren

LTB14 Geschäftsmanns Reza Zarrab **verwickelt** sein, der sich durch die Bestechung

LTB14 4,9 km vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt** wurde.

LTB14 auf der Zielgeraden in einen Sturz **verwickelt** wurde und in den Absperrungen

LTB14 Miliz in die Explosion von gestern **verwickelt** war, gab es zunächst nicht.

LTB14 in die Explosion vom Dienstag direkt **verwickelt** war, war zunächst nicht geklärt.

LTB14 Insgesamt drei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.**

LTB14 Die halbe Bundesliga ist **verwickelt.**

LTB14 sowie IBM und Microsoft in den Skandal **verwickelt** sein.

LTB14 eines Schwächeanfalls in einen Unfall **verwickelt**

LTB14 Ränge weltweit und auch in Luxemburg **verwickelt** waren und sind, haben das Wort der

LTB14 in die Unruhen in der Ostukraine **verwickelt** zu sein.

LTB14 in die auch Südkorea **verwickelt** ist.

LTB14 fallen lässt und in ein Gespräch **verwickelt)** und stiehlt dabei die Geldscheine.

LTB14 waren die Zuschauer in Gespräche **verwickelt** oder trafen erst kurz vor Anstoß ein.

LTB14 dass der in einen Rassismus-Skandal **verwickelte** und bereits lebenslang gesperrte

LTB14 hatte die Frau diese in ein Gespräch **verwickelt.**

LTB14 Beginn der Etappe in den gleichen Sturz **verwickelt** war wie Pit Schlechter.

LTB14 wurde, dass drei Fahrer in einen Sturz **verwickelt** waren, gehörte auch der Fahrer aus

LTB14 Insider-Handel **verwickelt** sind.

LTB14 Ehefrau, die ebenfalls in die Affäre **verwickelt** ist, spricht er nicht mehr viel.

LTB14 Cristina soll in die krummen Geschäfte **verwickelt** sein.

LTB14 ich in eine Staatsaffäre und einen Plot **verwickelt,** der - ich weiß nicht von wem und

LTB14 ist auch in den syrischen Bürgerkrieg **verwickelt,** wo sie gegen die Regierungstruppen

LTB14 einen Betrugs- und Korruptionsskandal **verwickelt** ist, wird nicht dabei sein.

LTB14 in Kämpfe mit anderen Assad-Gegnern **verwickelt.**

LTB14 Felipes in einen Betrugsskandal **verwickelte** Schwester Cristina war übrigens

LTB14 eines Nachtclubs in einen Skandal **verwickelt** waren.

LTB14 über mehrere Milliarden Euro **verwickelt** zu sein.

LTB14 Regierungstruppen in die Vorfälle nicht **verwickelt** gewesen, erklärte der

LTB14 "äußerst schweren Korruptionsfall" **verwickelt** sei, hieß es in einer nicht

LTB14 sie sei in eine Entführung **verwickelt.**

LTB14 Zwei Wagen waren darin **verwickelt.**

LTB14 Kämpfe mit unvorgesehenen Folgen **verwickelt** wird ...

LTB14 Prominenter Luxemburger **verwickelt** - Entführung einer 38-jährigen

LTB14 ein zweites Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war, dessen Fahrer aber flüchtete.

LTB14 Geschäftsleute aus dem Umfeld Erdogans **verwickelt** sind, darunter auch sein Sohn.

LTB14 einen Sturz, in den auch Andy Schleck **verwickelt** war.

LTB14 Péraud, Alexander Kristoff und Ben King **verwickelt** sind.

LTB14 Andy Schleck und Alexander Kristoff **verwickelt** waren.

LTB14 "Nein, sie waren nicht in den Sturz **verwickelt",** erklärte der Sportliche Leiter Kim

LTB14 Andy Schleck und Alexander Kristoff **verwickelt** waren.

LTB14 In den Sturz **verwickelt** sind auch der spanische Meister Jon

LTB14 Netz von gefährlichen Intrigen **verwickelt** wird, als sein Einsatz bei der

LTB14 Arnaud Démare, Slagter, Voeckler usw. **verwickelt** sind.

LTB14 Zwei Frauen **verwickelten** mich in eine Diskussion über die

LTB14 Chef der Angeklagten, in diesen Fall **verwickelt** sind.

LTB14 in einen Lebensmittelskandal in China **verwickelt.**

LTB14 auch Ben Gastauer und Frank Schleck **verwickelt** sind, und gewinnt mit 7" Vorsprung

LTB14 Gastauer und Schleck in Sturz **verwickelt**

LTB14 Schleck und Ben Gastauer in den Sturz **verwickelt.**

LTB14 in Angriffe auf der Sinai-Halbinsel **verwickelt** zu sein.

LTB14 Banditen seien in dem Land in Kämpfe **verwickelt,** sagte er vor wenigen Tagen dem

LTB14 Frankreich ganz von selbst in den Krieg **verwickelt."**

LTB14 Vorgänge um Referenz-Zinssätze **verwickelt",** bekräftigte der Bank-Sprecher

LTB14 sind weltweit zahlreiche Großbanken **verwickelt.**

LTB14 Jahren ist er in die härtesten Angriffe **verwickelt,** die Israel erleiden musste, ob

LTB14 angeklagt, in den Tod der Demonstranten **verwickelt** zu sein.

LTB14 Jahren in eine Reihe von Skandalen **verwickelt.**

LTB14 wird nicht in einen weiteren Irak-Krieg **verwickelt** werden", beteuerte Premierminister

LTB14 in die härtesten Angriffe gegen Israel **verwickelt** sein - ob Soldatenentführung,

LTB14 mit seiner Burgruine und den engen **verwickelten** Gassen ein Muss ist, versteht sich

LTB14 eigenen Angaben in mehr als 3.000 Morde **verwickelt** war.

LTB14 Rotherham ist auch ein Polizeibeamte **verwickelt.**

LTB14 war auf dem Teilstück in einen Sturz **verwickelt,** kämpfte sich aber trotz Prellungen

LTB14 von 2006 in die Manipulation **verwickelt** war.

LTB14 30 Menschen an Bord in die Kollision **verwickelt.**

LTB14 Abstiegskampf **verwickelt**

LTB14 Die in den Unfall **verwickelte** Fahrerin flüchtete.

LTB14 46 km vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** und musste eine Zeit lang auf den

LTB14 des Trubels war sie nie in Skandale **verwickelt.**

LTB14 nicht in einen bewaffneten Konflikt **verwickelt,** in dem jede Form von politischem

LTB14 Wagener war in einen Sturz **verwickelt,** konnte aber trotz einer

LTB14 war offenbar auch eine kriminelle Bande **verwickelt.**

LTB14 etwa 1.000 große Rechtsstreitigkeiten **verwickelt** zu sein.

LTB14 die in die Verstöße gegen US-Sanktionen **verwickelt** sind.(Reuters)

LTB14 waren drei Wagen in den Unfall **verwickelt.**

LTB14 Regierungspolitiker sollen darin **verwickelt** sein.

LTB14 auch der örtliche Sicherheitschef **verwickelt** zu sein.

LTB14 Handel mit Aufputschmitteln **verwickelt** gewesen sein soll.

LTB14 auch der örtliche Sicherheitschef **verwickelt** zu sein.

LTB14 von Kommunikationskonzernen **verwickelt** sein könnte.

LTB14 die in zahlreiche Rechtsstreitigkeiten **verwickelte** Deutsche Bank könnten einem

LTB14 und sich nicht in einen Machtkampf **verwickeln** zu lassen, indem die Türkei

LTB14 in ein teures militärisches Engagement **verwickeln.**

LTB14 den Assad-Verbündeten Russland und Iran **verwickeln** könnte, sollte jedoch grundsätzlich

LTB14 örtliche Politiker sollen in die Tat **verwickelt** sein.

LTB14 haben, die in Terror-Aktivitäten **verwickelt** waren.

LTB14 Unfälle, in die ein russisches Schiff **verwickelt** war", teilte das

LTB14 wonach es in den Fall mit einem U-Boot **verwickelt** sei.

LTB14 U-Boot sei weder in den Fall **verwickelt,** noch beteilige sich die Armee an

LTB14 Petrobras, in den die Regierungspartei **verwickelt** ist.

LTB14 sind dreimal öfter in Verkehrsunfälle **verwickelt** als erfahrene Fahrer.

LTB14 sind jedoch in fast 25% aller Unfälle **verwickelt.**

LTB14 Er war darin **verwickelt."**

LTB14 diese Ärzte tief in die Dopingpraktiken **verwickelt.**

LTB14 Cristina und ihr Mann Iñaki Urdangarin **verwickelt** sind.

LTB14 befürchten durfte, in solche Verbrechen **verwickelt** zu werden.

LTB14 haben, in ein interessantes Gespräch zu **verwickeln** - davon kann sich so manch anderer

LTB14 begann - soweit sie nicht selber **verwickelt** war - die Operation "Labirinto".

LTB14 sind jedoch in fast 25% aller Unfälle **verwickelt."**

LTB14 ich kurz nach dem Start in einen Sturz **verwickelt** und brach mir später auch noch den

LTB14 er offenbar in einen Korruptionsring **verwickelt** war, der Aufenthaltserlaubnisse an

LTB14 und in einen Umwelt-Skandal **verwickelten** Ilva-Konzern tat sich

LTB14 In den Fall **verwickelt** sind demnach Unternehmer und

LTB14 erste Konsequenzen: Die Vereine der **verwickelten** Fans, Meister Atletico Madrid und

LTB14 soll über die in mehrere Dopingfälle **verwickelte** kasachische Mannschaft entschieden

LTB14 eine ganze Reihe kostspieliger Skandale **verwickelt.**

LTB14 In den Hoyzer-Skandal **verwickelt**

LTB14 Spielerinnen, die in die Schlägerei **verwickelt** waren, zu suspendieren.

LTB14 demnach mehr internationale Konzerne **verwickelt** als bislang bekannt.

LTB14 in den Skandal **verwickelt.**

LTB14 Ein Prozess gegen die in den Skandal **verwickelten** Politiker wird im nächsten Jahr

LTB14 dass Banken, die in illegale Geschäfte **verwickelt** waren, ihre Gewinne zurückzahlen und

LTB14 Sofort nach dem Start **verwickelte** Philipp Bützow (Vëlosfrënn Gusty

LTB14 Ein dritter Fahrer, der in den Unfall **verwickelt** worden war, blieb unverletzt.

LTB14 die die Region zuvor in blutige Kämpfe **verwickelt** hatten, ihre Waffen nieder und

LTB14 Stefan Bellof im belgischen Spa **verwickelt** war.

M95 Schatztauchers wird in einen Juwelenraub **verwickelt.**

M95 verwinden und urplötzlich zu einem Knäuel **verwickeln.**

M95 Zur Rede gestellt, **verwickelte** sich der junge Mann in Widersprüche.

M95 unverschuldet im Ausland in einen Unfall **verwickelt** wird, muß mit unangenehmen

M95 einen gehörigen Kick an Virtuosität und **verwickelte** das flink reagierende Orchester in

M95 Während seiner Aussage **verwickelte** sich der Angeklagte in erhebliche

M95 Die drei jungen Männer **verwickelten** sich zusehends in Widersprüche und

M95 die schon einmal in einen Verkehrsunfall **verwickelt** waren, auch das ergab die Studie,

M95 allzuviele Kader in unsaubere Geschäfte **verwickelt** sind.

M95 fünf Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt,** bei der ein Sachschaden von rund 60

M95 er sei möglicherweise in einen Unfall **verwickelt** gewesen.

M95 jedoch beleidigt und in ein Handgemenge **verwickelt.**

M95 Bankpleite der Nachkriegsgeschichte **verwickelt** gewesen.

M95 im wesentlichen ohne eigenes Zutun **verwickelt** worden; was die Ausdehnung in den

M95 den Angeber Mike, der in einen Bankraub **verwickelt** wird, furchtbar Schiß hat, aber in

M95 aus dem Landkreis auf dem Parkfest **verwickelt.**

M95 daß die Regierung in den Skandal nicht **verwickelt** ist.

M95 jedes Jahr in einen tödlichen Unfall **verwickelt** - meist schuldlos.

M95 Letztlich läßt sich aus all diesen **verwickelten** Erklärungen und Gegebenheiten

M95 des Sudans in den Mordversuch **verwickelt.**

M95 "Brutalo-Western" mit vier Betrunkenen **verwickelt.**

M95 beide schon früher gemeinsam in Unfälle **verwickelt** waren, ist das ein erheblicher

M95 Parsifal in eine Kissenschlacht **verwickeln.**

M95 in das versuchte Attentat in Addis Abeba **verwickelt** gewesen seien.

M95 es aber, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln** und wegzurennen.

M95 er wurde in eine mörderische Intrige **verwickelt.**

M95 Unfall - Zeitpunkt: Samstag 13.15 Uhr - **verwickelt** waren.

M95 deutscher Baufirmen sollen in die Affäre **verwickelt** sein, berichteten das

M95 in den Verdacht geraten, in die Affäre **verwickelt** zu sein.

M95 jedoch in ein turbulentes Abenteuer **verwickelt** werden.

M95 die in eine Rauferei in der Innenstadt **verwickelt** waren.

M95 zu Lasten der Adam Opel AG **verwickelt** zu sein, hat sich erhärtet.

M95 die in den Schmiergeldskandal **verwickelt** sind.

M95 sind in die alkoholbedingte Krise **verwickelt.**

M95 auszuschließen, die in Korruptionsfälle **verwickelt** sind.

M95 In das Unglück **verwickelt** war auch der deutsche Neuprofi Dirk

M95 Polizist nun in der Küche in ein Gespräch **verwickelte,** muß der Komplize rasch im

M95 Journalisten Mino Pecorelli im Jahre 1979 **verwickelt** gewesen sein.

M95 Premier war angeblich in Terrorismus **verwickelt**

M95 die baskische Terrororganisation ETA **verwickelt,** weiterregieren.

M95 die 16jährige zunehmend in Widersprüche **verwickelt** und schließlich gestanden, den

M95 In einen Unfall **verwickelt** waren am Dienstag, 14.45 Uhr,

M95 (AP) Anleger der in Betrügereien **verwickelten** Investmentfirma Plus Concept haben

M95 an der Ecke Speyerer Straße/Steubenstraße **verwickelt.**

M95 sei als Treuhänder der in den Skandal **verwickelten** Firma FT Consulting GmbH tätig

M95 die in die Korruptionsaffäre **verwickelt** war.

M95 in Verbindung mit einer Vaterschaftsklage **verwickelt** wird.

M95 Steffi in die Geschäfte ihres Vaters **verwickelt** sein könnte.

M95 Über acht Millionen Mark Schaden/ Gaudino **verwickelt?**

M95 es aber, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln** und wegzurennen.

M95 und Weinheim, in den mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren.

M95 kategorisch, in diese Angelegenheit **verwickelt** zu sein."

M95 Wochenende Radfahrer in leichte Unfälle **verwickelt.**

M95 Gespräch über ihre mitgeführten Tücher **verwickelte.**

M95 bei der Münchener Krones AG **verwickelt** seien, sagte ein Sprecher der

M95 die Vermutung zu, daß er in den Skandal **verwickelt** war.

M95 gefährlichen Schlankheitskapseln **verwickelt.**

M95 waren fünf Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt.**

M95 Geheimnis und drei brutale Morde **verwickelt,** in das Schicksal sizilianischer

M95 vier Unfälle ist der junge Mann **verwickelt.**

M95 Uhr) "Bride Of The Monster": Bela Lugosi **verwickelt** sich in eine nicht bewegliche

M95 Kontroverse innerhalb der Front National **verwickelt.**

M95 CIA in dunkle Drogengeschäfte **verwickelt** ist.

M95 Lenny Weinrib und stürzt sich in eine **verwickelte** Recherche.

M95 in innerbetriebliche Auseinandersetzungen **verwickelt.**

M95 ganz unterschiedlich oft in Schäden **verwickelt.**

M95 Anderes als die in eine Steueraffäre **verwickelte** Steffi Graf war der Tennisprofi

M95 Anderes als die in eine Steueraffäre **verwickelte** Steffi Graf war der Tennisprofi

M95 Sie **verwickeln** ihn in Banküberfälle und einen

M95 In den Skandal **verwickelt** seien schließlich nur

M95 Beamte in Drogenhandel und Rotlichtmilieu **verwickelt?**

M95 Beamte in Rauschgift und Rotlicht **verwickelt?**

M95 Beamte in Rauschgift und Rotlicht **verwickelt?**

M95 die in einen bundesweiten Polizeiskandal **verwickelt** ist, einen Auftrag über 5,8

M95 Mit in die Händlerringe **verwickelt** war auch der 24jährige

M95 Sie **verwickeln** sich in Widersprüche.

M95 stehen kam: Eine freundliche Mitpatientin **verwickelte** sie in ein folgenschweres,

M95 A 5 bei Weinheim aus, in die fünf Lkws **verwickelt** waren.

M95 außerdem wurden dort Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**

M95 Zuerst **verwickelte** die Frau die Bedienstete in ein

M95 Phettberg in tiefschürfende Gespräche **verwickeln.**

M95 bei Bensheim, in die mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren.

M95 seine Partei, die flämischen Sozialisten, **verwickelt** gewesen zu sein.

M95 in Manipulationen mit Bauaufträgen **verwickelt** gewesen zu sein.

M95 Frau und ihrem in dunkle Geschäfte **verwickelten** Gatten?

M95 ist in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** worden und mußte monatelang in

M95 nie verantworten für die Morde, in die er **verwickelt** war", klagte Guiliani Arafat an.

M95 Heidelberg, in den zwei Pkw und zwei Lkw **verwickelt** waren.

M95 Belastungszeuge hat sich in Widersprüche **verwickelt.**

M95 In beiden Geschäften **verwickelten** die Täter Verkäuferinnen in

M95 21jährige Käufer die Frau in ein Gespräch **verwickelte** und sie gleichzeitig für ihn den

M95 Eifersuchtsdrama mit tödlichem Ausgang **verwickelt.**

M95 Jahr wurden mehr Lastwagen in Unfälle **verwickelt** und auch die Zahl der

M95 Ablauf des Geschehens zu schildern, auch **verwickelte** sie sich in Widersprüche.

M95 Ende waren fünf Fahrzeuge in dem Unfall **verwickelt.**

M95 statistisch gesehen in einen Unfall **verwickelt** ist.

M95 Bundeswehr auf keinen Fall in einen Krieg **verwickelt** werden dürfe.

M95 Bundeswehr auf keinen Fall in einen Krieg **verwickelt** werden dürfe.

M95 Belastungszeuge hat sich in Widersprüche **verwickelt.**

M95 auf bestimmte, besonders wenig in Schäden **verwickelte** Autotypen sowie einem zusätzlichen

M95 türkischen Jugendlichen in Eppelheim **verwickelt** gewesen zu sein, der damals viel

M95 Der mutmaßliche Täter **verwickelte** sich bei der Kontrolle in

M95 zweifelhafte Geschäfte, gar mit Waffen, **verwickelt** gewesen.

M95 bei der Anfahrt in einen Unfall **verwickelt** wurden, springt nun der Engländer

M95 Autofahrer, die 1995 in einen Unfall **verwickelt** waren, können sich noch bis

M95 60 000 NATO-Soldaten in schwere Kämpfe **verwickelt** werden, ist allerdings gering.

M95 nach denen Giesecke in Waffengeschäfte **verwickelt** worden sei.

M95 unterwegs und nicht selten in Unfälle **verwickelt** sind.

M95 in einen belgischen Parteispendenskandal **verwickelt.**

M95 in eine Unzahl militärischer Konflikte **verwickeln,** ohne den Mord zu verhindern.

M95 der in einen großen Korruptionsskandal **verwickelt** sein soll.

M95 des in Schwarzgeldaffären **verwickelten** Münchener Gelddruckkonzerns

M95 in die angeblich auch Giesecke & Devrient **verwickelt** gewesen sei.

M95 Hungersnot und sind in Kriegswirren **verwickelt.**

M95 - Eigener Bericht) Der in Steueraffären **verwickelte** Banknotendrucker Giesecke Devrient

M95 einem Tag waren Straßenbahnen in Unfälle **verwickelt:** Am Donnerstag morgen gegen 10.45

M95 zwei Streufahrzeuge und ein Polizeiwagen **verwickelt.**

M95 Plutoniumschmuggel vom vergangenen Jahr **verwickelt.**

M95 von Moskau nach München **verwickelt** sein.

M95 bei dem Rüsselsheimer Autohersteller **verwickelt** zu sein.

M95 freilich dann doch in Fachgespräche **verwickelt** wurde, hörte mit Vergnügen zu.

M95 in zwei Drittel aller Silvesterunfälle **verwickelt** sind.

M96 der Autobahnpolizei in einen Unfall **verwickelt.**

M96 Das Unternehmen hat eine äußerst **verwickelte,** alles andere als ruhmreiche

M96 Kuba in einen Unfall mit drei Todesopfern **verwickelt** (wir berichteten).

M96 Kuba in einen Unfall mit drei Todesopfern **verwickelt** (wir berichteten).

M96 (16 009) wurden im Auto in einen Unfall **verwickelt,** als Fußgänger verunglückten 23

M96 in Heidelberg in eine Karambolage **verwickelt** und total demoliert.

M96 Sie **verwickelten** die 71jährige Bewohnerin in ein

M96 auch in Waffengeschäfte mit der Mafia **verwickelt** sein.

M96 und Juni im Innenstadtbereich in Unglücke **verwickelt.**

M96 Anschließend **verwickelte** sich der 25jährige, der im

M96 B 36 bei Hockenheim, in die 20 Fahrzeuge **verwickelt** waren.

M96 und Thomas Klein in lebhafte Gespräche **verwickelt.**

M96 Daß er in Versicherungsbetrügereien **verwickelt** ist, räumte Fußballstar Maurizio

M96 Er **verwickelte** die Verkäuferin in ein Gespräch und

M96 drei Auffahrunfälle, in die zwölf Autos **verwickelt** wurden.

M96 der in einen Mord und politische Intrigen **verwickelt** wird.

M96 in Städten im Norden des Landes **verwickelt** zu sein.

M96 eine Abfüllfirma aus dem Grünstadter Raum **verwickelt** sind.

M96 noch nie in Unfälle mit tödlichen Folgen **verwickelt** war.

M96 wirlich in internationale Waffengeschäfte **verwickelt?**

M96 vermutlich zwei Winzer südlich von Worms **verwickelt.**

M96 aus Rheinhessen in die Glyzerin-Affäre **verwickelt** sein könnten, wies der Leitende

M96 zurück und wird in einen Banküberfall **verwickelt.**

M96 in einen Unfall mit drei Todesopfern **verwickelt** (unser Bild zeigt eines der

M96 Pkw und zwei Lkw in die Karambolage **verwickelt.**

M96 zum Nachteil der Bundesbank **verwickelt** seien, sei vor einiger Zeit in den

M96 zum Nachteil der Bundesbank **verwickelt** sein sollen, sei vor einiger Zeit in

M96 Vorderpfalz häufiger als zuvor in Unfälle **verwickelt:** Die Radfahrer (989), Motorradfahrer

M96 Bei den Motorradfahrern, die in Unfälle **verwickelt** wurden, machte die Steigerungsquote

M96 Lehrer, wird in dramatische Ereignisse **verwickelt.**

M96 Kundschaft gesteuert und wenig in Unfälle **verwickelt** werden.

M96 daß sogar Finanzbeamte in die Affäre **verwickelt** seien.

M96 Küstner räumte ein, daß vieles in dieser **verwickelten** Finanzaffäre im dunkeln geblieben

M96 durch den Wald irrenden Menschenpaare **verwickelt.**

M96 sind Mickey und Claudi in Mafia-Belange **verwickelt.**

M96 Wer in einen Unfall **verwickelt** wird, muß sofort die Unfallstelle

M96 einen Verkehrsunfall mit drei Todesopfern **verwickelt** wurde (wir berichteten), steht

M96 des Technischen Überwachungs-Vereins **verwickelt** seien.

M96 von Autoinsassen in Serienunfälle **verwickelt,** auf den Autobahnen bildeten sich im

M96 Hunderte von Autofahrern in Serienunfälle **verwickelt** gewesen.

M96 waren darin immer Ammann und König **verwickelt.**

M96 die nachts in einen Unfall gegeneinander **verwickelt** wurden.

M96 daß Mitarbeiter "in diese Angelegenheit **verwickelt"** sind.

M96 ob Moskauer Politiker in den Tod Dudajews **verwickelt** seien, werde es keine Verhandlungen

M96 wie russische Truppen in den Tod Dudajews **verwickelt** waren, blieb weiter strittig.

M96 bis sie sich immer mehr in Widersprüche **verwickelten.**

M96 in einen Verkehrsunfall mit drei Toten **verwickelt** wurde (wir berichteten) darf

M96 in dubiose Machenschaften **verwickelt** war und Abschleppunternehmen mit

M96 von 363 Gramm Plutonium aus Moskau **verwickelt** zu sein als öffentlich zugegeben.

M96 von Havanna entfernt in einen Unfall **verwickelt,** bei dem zwei Kubaner und ein

M96 selbst in die verschiedenen Affären **verwickelt** war, konnte nicht geklärt werden.

M96 Randale vor einer Frankenthaler Disco **verwickelt** gewesen sein.

M96 den Sprengstoffanschlag in Saudi-Arabien **verwickelt** sind, bei dem am Vortag mindestens

M96 Sprecher: Nicht in bundesweiten Skandal **verwickelt**

M96 DDR-Außenhandelsfirma Metallurgiehandel **verwickelt** sein, bei dem es um die Veruntreuung

M96 in Dutroux' Handel mit gestohlenen Autos **verwickelt.**

M97 des Tschad in den Drogenschmuggel **verwickelt** sei, sagte der Leiter des

M97 Musik hat der jüngste Bach-Sohn zum **verwickelten** Libretto geschrieben.

M97 Sieben Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**

M97 mit seinem Schlitten in einen Unfall **verwickelt** sein kann.

M97 Unfall in dem Tunnel an der Seine **verwickelt** gewesen sein.

M97 War jedoch eine der etablierten Parteien **verwickelt,** wurde von einer Rückzahlung

M97 in die etwa zehn Lastwagen und 20 Pkw **verwickelt** waren.

M97 gut organisierten Diebes- und Hehlerbande **verwickelt** waren, jedoch konnte man nur dem

M97 Vorstrafen; meist waren Frauen darin **verwickelt,** deren Sympathie und Hilfe er für

M97 in die eine seiner Firmen **verwickelt** gewesen sei, ins Gerede gekommen.

M97 Beide **verwickeln** sich in Widersprüche, sie werden

M97 Die Liquidatoren des in NS-Verbrechen **verwickelten** Unternehmens betonten, vor der

M97 Machenschaften seiner früheren Geliebten **verwickelt,** die ihn als Sündenbock für ihre

M97 mit mehreren Fahrzeugen in einen Unfall **verwickelt,** und so mußte die Partie nun

M97 Speedy vor der Polizei flüchten und einen **verwickelten** Mordfall klären.

M98 wurde die Polizei in eine kleine Schlacht **verwickelt.**

M98 Ein Fiat Uno soll in den Unfall **verwickelt** gewesen sein, bei dem auch Dianas

M98 in den Unfall auf der rutschigen Fahrbahn **verwickelt,** der Sachschaden beträgt rund 120

M98 wonach das Opfer in Rauschgiftgeschäfte **verwickelt** gewesen sein soll.

M98 ihn vor seinem Wagen in ein Handgemenge **verwickelten.**

M98 eine Frau das Ehepaar in ein Gespräch **verwickelte,** entwendete die andere eine

M98 hat sich geschickt bemüht, die manchmal **verwickelten** und wirren Handlungsstränge zu

M98 in die neben VW auch die deutsche ABB **verwickelt** ist, zeichnen sich auf Seiten der

M98 "Capital" in umstrittene Aktiengeschäfte **verwickelt** sein, bei denen dem Fiskus

M98 CIA in dunkle Drogengeschäfte **verwickelt** ist.

M98 in eine Rangelei im Toilettenbereich **verwickelt** war, helfen wollen.

M98 Drinnen dann **verwickelten** die beiden Frauen die 77jährige in

M98 würden sie in den Vollzug eines Gesetzes **verwickelt,** "der zur Tötung unschuldiger

M98 Sie sollen in einen Bestechungsskandal **verwickelt** sein.

M98 Gerhard Widder in den Fall **verwickelt** sind.

M98 werden sie in den Vollzug eines Gesetzes **verwickelt,** der zur Tötung unschuldiger

M98 Er war in so viele Skandale **verwickelt,** daß sich die zuständigen Literaten

M98 auch jener frühere Klinikum-Facharzt **verwickelt,** der bei der seit 1991 im Koma

M98 Strich in die abstrusesten Abenteuer **verwickelt.**

M98 Auseinandersetzung nicht als Beklagte **verwickelt,** sondern nur als Beteiligte

M98 in den Streit um einen gestrandeten Wal **verwickelt.**

M98 Straßen und Plätzen junge Leute an und **verwickelte** sie in Diskussionen über das Gute,

M98 Opposition in "erhebliche Widersprüche" **verwickelt.**

M98 Den **verwickelten,** hocherotischen Stoff, der an

M98 habe er die Angestellte in ein Gespräch **verwickelt** und die Frau derart abgelenkt, daß

M98 in 574 Unfälle, darunter fünf tödliche **verwickelt** waren.

M98 Vorsitzenden so sehr ins Gespräch **verwickelte,** daß der kaum zu seiner Ansprache

M98 Unfällen, in die die großen Luftschiffe **verwickelt** waren.

M98 in das Land der Mullahs **verwickelt** gewesen sein soll, plädierte er auf

M98 In Unfälle **verwickelt** waren 1 014 Zweiradfahrer und 1 016

M98 Firmen seien aber nicht in den Vorfall **verwickelt.**

M98 Wollten ehemalige Stasifunktionäre, **verwickelt** in umfangreiche

M98 waren neun Autos in die Karambolagen **verwickelt.**

M98 von der IRA scheinen wirklich nicht **verwickelt** zu sein.

M98 Militär scheint in den Mordfall **verwickelt** zu sein.

M98 Im Einkaufsmarkt auf der Vogelstang **verwickelte** ein raffinierter Trickbetrüger am

M98 schuldlos in einen schweren Autounfall **verwickelt.**

M98 Eine reichlich **verwickelte** Geschichte also über Menschen, die

M98 antreten müssen, der in einen Dopingfall **verwickelt** ist.

M98 Sie sind in rund 30 Prozent aller Unfälle **verwickelt,** obwohl sie nur zwischen 15 und 25

M98 Fehlheim, der noch in den Abstiegskampf **verwickelt** ist, reichte es nur zu einem 3:3

M98 Unfallserie mit zwei Lkw und fünf Autos **verwickelt** war, kam jede Hilfe zu spät.

M98 aller Ruhe den Gangster in ein Gespräch **verwickelt** und ihm dann blitzschnell das Gas in

M98 in den Plan einer rechtsradikalen Sekte **verwickelt** und Österreich quasi regierungslos.

M98 Weniger Kinder in Unfälle **verwickelt**

M98 - Gespräch über die Kleinen zu **verwickeln,** kann er sein babyblaues Wunder

M98 Dort **verwickelte** sie dann die alte Dame in ein

M98 Korruptionsskandal weit mehr Bedienstete **verwickelt** sind.

M98 allein die vorgestellten Arbeiten, sie **verwickelten** die jungen Forscher vielmehr ins

M98 Steuerskandal der Nachkriegsgeschichte **verwickelt.**

M98 Steuerskandal der Nachkriegsgeschichte **verwickelt.**

M98 Geschäfte in Osteuropa und Deutschland **verwickelt** gewesen sein.

M98 Wochenende in die Ausschreitungen **verwickelt** gewesen.

M98 Ganovin in einen plumpen Raubüberfall **verwickelt.**

M98 Wochenende in die Ausschreitungen **verwickelt** gewesen.

M98 Mord an dem Hamas-Bombenbauer Al Scharif **verwickelt.**

M98 stets bestritten, in den Mord an Scharif **verwickelt** zu sein.

M98 und Beifahrer von Motorrädern in Unfälle **verwickelt,** 14 Prozent mehr als im Jahr davor.

M98 Insgesamt waren drei Autos in den Unfall **verwickelt.**

M98 Unfall gekommen, in den drei Beteiligte **verwickelt** waren.

M98 geprüft, ob auch Züchter in die Aktion **verwickelt** sind.

M98 in einen umfangreichen Korruptionsskandal **verwickelt** zu sein.

M98 nicht in einen Polizeieinsatz **verwickeln"** wollen.

M98 keine Gefahr, in Schlägereien **verwickelt** zu werden, da sich Hooligans nur

M98 fiktiver Fall, in den ein hoher Beamter **verwickelt** ist, entstand noch vor der Affäre

M98 Bei der Vernehmung **verwickelte** er sich in Widersprüche und legte

M98 mit ..." im Mannheimer Anna-Reiß-Saal **verwickelte** Operndramaturgin Hildegard Wollbold

M98 mit dem Angeklagten in Heroingeschäfte **verwickelt** gewesen sein.

M98 Grund der **verwickelten** Hand also ist eine

M98 Allerdings **verwickelte** sich der Mann bei der Vernehmung in

M98 - ist in eine Reihe von Affären **verwickelt.**

M98 in die Mißwirtschaft des Familien-Clans **verwickelt.**

M98 verbrecherische Grundstücksspekulationen **verwickelt,** bei denen Lokalpolitiker und seine

M98 immer wieder in ihre eigene Geschichte **verwickelt** werden und sich auch überkreuz

M98 Kilometer vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt.**

M98 ist in die Geschäfte seines Bruders Klaus **verwickelt,** der wegen Betruges, Untreue und

M98 Als sie gebracht wurde, **verwickelte** er die Verkäuferin in ein der

M98 Besucherinnen den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln** suchten, hatte sich die dritte Frau

M98 wurden oder ob er in einen Unfall **verwickelt** war.

M98 in der Honoraraffäre in Widersprüche zu **verwickeln.**

M98 Beschäftigte vorzugehen, die in Krawalle **verwickelt** waren.

M98 waren dann auch prompt in einen Unfall **verwickelt.**

M98 Zwei Taxis in Unfall **verwickelt**

M98 Detektiv, wird in einen Mordfall **verwickelt.**

M98 die den Betrachter in ein Gespräch **verwickeln** möchte, ihn auffordert, sich mit

M98 in eine Schlägerei am Kurpfalzkreisel **verwickelt** gewesen.

M98 Die Frau und ihr Lebensgefährte **verwickeln** sich bei der Vernehmung in

M98 ob Angehörige in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurden.

M98 seien allerdings nur Einzelpersonen **verwickelt,** die Delp-Schule nehme keine

M98 die Züge noch 351 mal in ein Unglück **verwickelt,** 1996/97 wurden noch 158 Unfälle auf

M98 Glykolskandal, in den die Pieroth-Gruppe **verwickelt** war, neu benannt und strukturiert

M98 reichen Nachbarin in ein Techtelmechtel **verwickelt.**

M98 Einschätzung "ganz massiv in den Skandal **verwickelt** ist".

M98 in eine Messerstecherei in Darmstadt **verwickelt** und dabei an der linken Wange

M98 zwischen Engländern und Franzosen **verwickelt,** schlagen sich auf die Seite der

M98 Zweikampf mit dem lange führenden Helary **verwickelt,** ließ sich den Triumph aber nicht

M98 sind in verschiedene amouröse Abenteuer **verwickelt.**

M98 weitere Jugendliche, die in den Fall **verwickelt** sein sollen, ausfindig machen.

M98 Rangelei waren auch zwei Unbeteiligte **verwickelt,** die nichts anderes als schlichten

M98 die Entführung des Basken Segundo Marey **verwickelt** gewesen waren.

M98 Blijlevens von der in den Doping-Skandal **verwickelten** TVM-Mannschaft hat sich indes dem

M98 Eine **verwickelte** Geschichte

M98 Richtig **verwickelt** wird die Lage durch den alten Don

M98 auflaufen lassen und in dubiose Affären **verwickeln,** genießt Maier die "prickelnde

M98 ist mit vielen verblüffenden Wendungen **verwickelt** genug.

M98 Der Mann **verwickelte** sich bei der Vernehmung aber in

M98 Zum heutigen Auftakt **verwickelt** sich die angeblich "ganz normale"

M98 um sie in ein fachmännisches Gespräch zu **verwickeln.**

M98 der Autorin die verschiedenen in den Fall **verwickelten** Charaktere: bodenständige Leute,

M98 Wohnung wird sie in einen Autounfall **verwickelt.**

M98 US-Botschaften in Nairobi und Daressalam **verwickelt** war.

M98 die komplizierten Konstellationen und **verwickelten** Handlungsstränge augenscheinlich

M98 Kreuzung Schänzeldamm/Bruchwiesenstraße **verwickelt** war.

M98 oder in die Planung solcher Attacken **verwickelt** waren.

M98 bestritt, jemals in eine Doping-Affäre **verwickelt** gewesen zu sein.

M98 100 Meter vor dem Hauptbahnhof **verwickelte** sich jedoch aus noch ungeklärter

M98 Angolas vom Atlantik her vorrückten, **verwickelten** Regierungstruppen mit

M98 10- bis 11jährigen die alte Dame an und **verwickelten** sie in ein Gespräch.

M98 zur Arbeit wird er in einen Autounfall **verwickelt.**

M98 sind öfter in Auffahrunfälle **verwickelt** als andere Verkehrsteilnehmer.

M98 CIA in dunkle Drogengeschäfte **verwickelt** ist.

M98 Hilfsbereite ließ sich in ein Gespräch **verwickeln.**

M98 der Formel-1-Geschichte, in den 13 Autos **verwickelt** waren, war das Rennen zuvor neu

M98 waren zwölf Autos in einen Großunfall **verwickelt,** 1994 in Hockenheim waren zehn Wagen

M98 30 Fahrzeuge waren in die Unfälle **verwickelt.**

M98 im Boxen, war in einen Auto-Unfall **verwickelt.**

M98 und versuchte den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln:** "Ich weiß, wie der Mann heißt und

M98 Die drei in den Unfall **verwickelten** Fahrer erlitten Prellungen und

M98 in systematische Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein.

M98 um den TV-Börsianer Egbert Prior **verwickelt.**

M98 angepöbelt und in Streitigkeiten zu **verwickeln** versucht.

M98 und versucht, Festgäste in Gespräche zu **verwickeln.**

M98 Sauter sind ebenso in Gespräche **verwickelt** wie Gudrun Müller, die Vorsitzende

M98 in den mindestens sieben Gefangene **verwickelt** waren, durchorganisiert war und von

M98 vier Mitglieder der EU-Spitze darin **verwickelt** sind.

M98 in einen Autozusammenstoß **verwickelt** war.

M98 Kraftfahrzeuge und eine Rangierlokomotive **verwickelt.**

M98 Vierbeiner abgelenkt und in einen Unfall **verwickelt,** verliert er seinen Kaskoschutz.

M98 der Vernehmung in Widersprüche darüber **verwickelt,** wann er seine Tochter vor ihrem Tod

M98 des Zweiten Weltkriegs **verwickelt** werden, berichtet der 48 Jahre alte

M98 der von dem Golf-Diebstahl gehört hatte, **verwickelte** den jungen Mann in Widersprüche -

M98 Marcel gestoppt und in ein Gespräch **verwickelt** werden.

M98 arabische Mächte und deutsche Chemiker **verwickelt** sind, teilt das Duo die Welt wieder

M98 der älteren Schwester Ines in die Bluttat **verwickelt** wurde.

M98 die in juristische Auseinandersetzungen **verwickelte** Brigitte Baumeister als

M98 auch ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr **verwickelt.**

M98 Bundeswehr dabei auch in Kampfhandlungen **verwickelt** werden kann, sieht Scharping "keine

M98 und gegen ihren Willen in den Fall **verwickelt** worden.

M98 Sie wird in einen Unfall **verwickelt** und trifft dabei auf Alex.

M98 die in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt** werden, sind über zwei Drittel

M98 dem Lindenhof, in den ein Notarztwagen **verwickelt** war.

M98 Darin **verwickelt** sind 19 Personen, darunter drei

M98 Landsleute des Italieners und des Türken **verwickelt.**

M98 Da er in den Fall **verwickelt** ist, hat er das Recht zur

M98 Angehörigen und eine Krankenschwester **verwickelt.**

M98 Wagen waren letztlich in die Karambolage **verwickelt.**

M98 auch drei Beamte der Anstalt **verwickelt.**

M98 "Wer-gut-schmiert-der-gut-fährt"-Affäre **verwickelt.**

M98 Jahren immer mehr Autos in Kollisionen **verwickelt** werden, kam im Technischen Ausschuß

M98 Jahren immer mehr Autos in Kollisionen **verwickelt** werden, kam im Technischen Ausschuß

M98 sei aber vermutlich nicht in den Fall **verwickelt.**

M98 ist laut Hodler in Bestechungszahlungen **verwickelt.**

M98 In der **verwickelten** Geschichte gab es einen handfesten

M98 einmal im Jahr in einen Unfall oder Sturz **verwickelt.**

M98 waren insgesamt in die Kollisionen **verwickelt,** wie die Autobahnpolizei gestern auf

M98 Bahn-Insider könnten in die Erpressung **verwickelt** sein, da für die Gleismanipulationen

M98 aus dem Bahn-Umfeld in die Erpressung **verwickelt** seien.

M98 der Winterspiele 2002 an Salt Lake City **verwickelt.**

M98 Kammer waren beide in einen Mordkomplott **verwickelt,** der vorgesehen hatte, die Frau im

M98 um die Olympia-Stadt Salt Lake City **verwickelt** zu sein.

M98 Erkenntnissen sieben IOC-Mitglieder **verwickelt** sein sollen.

M98 unter Verdacht, in den Bestechungsskandal **verwickelt** zu sein.

M98 am Schalter einen Tausender hin, **verwickelte** die Schalterangestellte in ein

M98 Er gab zur Bezahlung einen Tausender hin, **verwickelte** die Schalterangestellte in ein

M98 um Salt Lake City und die darin **verwickelten** IOC-Mitglieder werde "nach

M99 Ohnehin, diese **verwickelten,** verzwickten, verdrehten

M99 unter dem Verdacht, in die Affäre **verwickelt** zu sein.

M99 verurteilt, sich aber vor den darin **verwickelten** Geheimdienst gestellt.

M99 2002 in umfangreiche Grundstücksgeschäfte **verwickelt** sein.

M99 auffällig fährt oder gar in einen Unfall **verwickelt** wird.

M99 in die Bestechungsaffäre **verwickelt** sein."

M99 die in die Korruptionsaffäre **verwickelt** sein sollen.

M99 in dem ein nicht zugelassenes Fahrzeug **verwickelt** war.

M99 seine Neugier wird er in einen Mordfall **verwickelt.**

M99 sind in die jüngste IOC-Bestechungsaffäre **verwickelt.**

M99 und Maßnahmen der NS-Psychiatrie **verwickelt** gewesen war: "Klingenmünster ist

M99 Olympischen Komitees (IOC) **verwickelt.**

M99 eine schwere Kollision, in die drei Autos **verwickelt** waren.

M99 In einen Unfall **verwickelt** wurde auch der Traktor des

M99 das durch seine deftige Sprache sowie die **verwickelte** Handling bestach.

M99 in der Neckarstadt in ein Gespräch **verwickelt,** wenig später standen zwei Männer,

M99 Schulweg wurden fünf Kinder in Unfälle **verwickelt.**

M99 der Ermittlungen in die Korruptionsaffäre **verwickelt.**

M99 Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein.

M99 Steuer - 825 von ihnen wurden in Unfälle **verwickelt.**

M99 Olympischen Winterspiele 1998 an Nagano **verwickelt** sein.

M99 Frau bei ihren Aussagen in Widersprüche **verwickelt.**

M99 daß er im Urlaub in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und deshalb tatsächlich krank

M99 Schneetreiben, in die 80 Fahrzeuge **verwickelt** waren.

M99 erhärten, müßten die in ein Preiskartell **verwickelten** Institute mit Bußgeldern bis zu 10

M99 fremd und scheint in einen Doppelmord **verwickelt** zu sein.

M99 in die millionenschwere Bestechungsaffäre **verwickelt** sind.

M99 Angeklagter **verwickelt** sich in Widersprüche

M99 Hauptverhandlung ein Teilgeständnis ab, **verwickelte** sich aber bei der Schilderung des

M99 dort gemeinsam einen Asylantrag gestellt, **verwickelte** sich im Laufe ihrer Aussage

M99 Gesprächspartner in lange Telefonate **verwickelt.**

M99 dort gemeinsam einen Asylantrag gestellt, **verwickelte** sich im Laufe ihrer Aussage

M99 In den Unfall **verwickelt** sind der Regionalexpreß 3350 Gera -

M99 Das in den Skandal **verwickelte** australische IOC-Mitglied Phil

M99 "Blödes" Buch **verwickelt** Kinder in Geschichten

M99 "Du mit deinem blöden Buch **verwickelst** uns vielleicht in Geschichten",

M99 und die Urheber in Fachgespräche **verwickelt** und somit deren Hintergrundwissen

M99 nach 186 km in einen Massensturz **verwickelt,** von dem rund 15 Rennfahrer

M99 es in aller Unschuld in eine Verschwörung **verwickelt.**

M99 und seit Jahr und Tag in eine Prozeßsache **verwickelt** bist?"

M99 und seit Jahr und Tag in eine Prozeßsache **verwickelt** sei, sondern ihr fragtet nach dem

M99 den Rücktritt des in Korruptionsaffären **verwickelten** Präsidenten des Verfassungsrates.

M99 der Republik ist selbst in eine Affäre **verwickelt.**

M99 des Ölkonzerns Elf-Aquitaine **verwickelt.**

M99 Ullrich in Sturz **verwickelt**

M99 Katalanischen Woche in einen Massensturz **verwickelt** worden.

M99 war am Mittwoch in einen Massensturz **verwickelt** gewesen und hatte sich dabei eine

M99 Die Geschichte um Kretas König Idomeneo **verwickelt** Sterbliche in Konflikte mit den

M99 Die Piloten sind auch in Luftkämpfe **verwickelt** gewesen.

M99 als Radfahrer oder Fußgänger in Unfälle **verwickelt** wurden (minus 15 Prozent).

M99 die in den olympischen Korruptionsskandal **verwickelt** sind.

M99 der Entführung in einen Auffahrunfall **verwickelt** wurden.

M99 daß ein anderes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war.

M99 dem 1:1 (0:1) von "OM" beim FC Bologna **verwickelt.**

M99 in einen zunächst verbalen Streit **verwickelt** wurde.

M99 einen Verkehrsunfall mit seinem Fahrrad **verwickelt** worden, kam aber mit dem Schrecken

M99 55jährige Frau, die sich in Widersprüche **verwickelte.**

M99 selbst das Wort ergriff, **verwickelte** er sich in Widersprüche und gab

M99 sie die Wohnungsinhaber in Gespräch **verwickelte,** schlüpfte eine Komplizin unbemerkt

M99 der dortigen Baustelle, in den vier Autos **verwickelt** waren.

M99 wurden bei der Flucht in Unfälle **verwickelt.**

M99 In den Unfall **verwickelt** wurden auch zwei Kriminalbeamte der

M99 In den Unfall **verwickelt** wurden auch zwei Kriminalbeamte der

M99 In den Unfall **verwickelt** wurden auch zwei Kriminalbeamte der

M99 Daraufhin angesprochen, **verwickelten** sie sich in Widersprüche.

M99 Fragen nach ihrem noch kurzen Lebenslauf **verwickelt** sie sich in Widersprüche.

M99 - auf dem Bahnhofsgelände in Heppenheim **verwickelt** und daß ein Messer im Spiel war, mit

M99 Weil der Mann sich in Widersprüche **verwickelte,** wurde kurzerhand die Handynummer

M99 fahrenden Omnibus in ein Gespräch **verwickelt.**

M99 Der Radfahrer übersah die Hundeleine und **verwickelte** sich in dieser.

M99 in eine Art musikalisches Gespräch zu **verwickeln.**

M99 sich bei dem Sturz, in den mehrere Fahrer **verwickelt** waren, das Schlüsselbein.

M99 Teamkollege Rolf Aldag, der in den Unfall **verwickelt** war, mußte mit einem Armbruch

M99 aus, daß selbst der in denselben Sturz **verwickelte** Rolf Aldag (Ellbogenbruch) allen

M99 weil bekannte Fahrer in die Unfälle **verwickelt** sind."

M99 neutralen Beobachter die Saiten sich zu **verwickeln** schienen.

M99 begeistert: "Er war in einen Motorunfall **verwickelt.**

M99 die in einen kleineren Unfall **verwickelt** sind, dringend, die Unfallstelle

M99 der Taten zu einzelnen Beschuldigten **verwickelte** er sich allerdings in Widersprüche.

M99 seit Jahren in einen "Mobbing-Skandal" **verwickelt.**

M99 Tina und Uschi in diesen Fall **verwickelt.**

M99 sowie die französische Rhône Poulenc **verwickelt.**

M99 an dem anderen Auto, das in den Unfall **verwickelt** war.

M99 Jahr waren 163 Kinder in Straßenunfälle **verwickelt,** 1997 kamen 143 Kinder zu Schaden.

M99 in den zwei Lastwagen und zwei Busse **verwickelt** waren, sind gestern morgen auf der

M99 habe er sich jedoch in Widersprüche **verwickelt.**

M99 Harry Kowa wird in ein Feuergefecht **verwickelt** und tötet dabei einen Mann.

M99 hätten ihn drei Männer in einen Streit **verwickeln** wollen.

M99 in den ein Reisebus aus Ludwigshafen **verwickelt** war, ist bei Straßburg erneut ein

M99 Darin **verwickelt** war auch Jörg Jaksche.

M99 104 Fahrer waren in den Massensturz **verwickelt.**

M99 haben, in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

M99 In den Unfall **verwickelt** war noch ein Pkw aus der Schweiz,

M99 hinter den Kulissen, verklemmte Türen und **verwickelte** Beziehungen zwischen Schauspielern,

M99 seltener in Unfälle mit Personenschaden **verwickelt.**

M99 am häufigsten als Fußgänger in Unfälle **verwickelt** werden.

M99 war in einen Unfall am Bibliser Bahnhof **verwickelt** gewesen.

M99 Vier etwa 17 bis 20 Jahre alte Männer **verwickelten** in der Schafweide eine 28jährige

M99 Die Polizisten **verwickelten** ihn zunächst in ein Gespräch,

M99 Der angebliche Kriminalbeamte **verwickelte** den alten Mann in ein Gespräch und

M99 Ob man selbst in einen Unfall **verwickelt** wird oder als Ersthelfer hinzukommt

M99 Andere Autos waren in den Unfall nicht **verwickelt.**

M99 in beiden Fahrtrichtungen in die Unfälle **verwickelt.**

M99 hatte sich der Italiener in Widersprüche **verwickelt.**

M99 auf dem Schulweg in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden.

M99 Radfahrer zu, der auch in den Unfall **verwickelt** war.

M99 bereits der in den IOC-Korruptionsskandal **verwickelte** Kenianer Charles Mukora, nicht mehr

M99 Zuschauer im Laufe des Films in das Chaos **verwickelt,** das Keeks Leben bestimmt.

M99 einen Schmiergeldskandal in Millionenhöhe **verwickelt** zu sein.

M99 in einen Beihilfeskandal in ihrem Land **verwickelt** zu sein.

M99 auch der russische Präsident Boris Jelzin **verwickelt** sein soll, sind nach Angaben eines

M99 Pawel Borodin in die Affäre **verwickelt** sein.

M99 Jugendlicher in die Rauschgiftgeschäfte **verwickelt** war.

M99 und der Bauer in einen Kriminalfall **verwickelt** wird, ist die Verwirrung im

M99 Überfall auf einen Werttransport **verwickelt** gewesen zu sein.

M99 kurz vorher in einen Unfall **verwickelt** gewesen war.

M99 von Prinz William in einen Drogenskandal **verwickelt.**

M99 und sind bei dem Gedränge in den Sturz **verwickelt** worden.

M99 der ebenfalls in die Messerstecherei **verwickelt** ist, wurde dagegen nach Feststellung

M99 fahren konnten, ohne etwa in ein Gerangel **verwickelt** zu werden", so die erfolgreichen

M99 Bei seiner Vernehmung **verwickelte** sich Roland S. zunehmend in

M99 der Befragung mehrfach in Widersprüche **verwickelte,** musste zugeben, dass er die genaue

M99 Geschickt **verwickelt** der Mannheimer Professor seine Gäste

M99 seinen Kommissar in den Fall emotional zu **verwickeln?**

M99 Klimmt in Affäre **verwickelt?**

M99 (CDU) in den Verdacht, in die Affäre **verwickelt** zu sein.

M99 der Hauptstadt Grosny in schwere Kämpfe **verwickelt** worden.

M99 Oliver Bierhoff umarmt und in Gespräche **verwickelt** hatte.

M99 einen Unfall mit einem tödlich Verletzten **verwickelt.**

M99 Drei Täter **verwickelten** nach Polizeiangaben die allein

M99 um kontaminierte Atommüll-Behälter **verwickelt.**

M99 als beide in einen mysteriösen Fall **verwickelt** werden.

M99 bösen Machenschaften des Gangsters Roat **verwickelt.**

M99 aus, dass weitere Autos in den Unfall **verwickelt** waren, deren Fahrer sich mit dem

M99 80er Jahren in eine Parteispendenaffäre **verwickelt** war, soll 529 000 Mark Steuergelder

M99 erpresst und in eine kriminelle Aktion **verwickelt** wird ...

M99 in einen dadurch verursachten Unfall **verwickelt,** ist das Geschrei groß.

M99 suspendiert, weil er in eine Schlägerei **verwickelt** war.

M99 worden, weil er in eine Schlägerei **verwickelt** war.

M99 unpolitische Zenek wird in die Unruhen **verwickelt.**

M99 In den Eklat **verwickelt** war auch Alba-Trainer Svetislav

M99 nach dem Referendum in Osttimor **verwickelt.**

M99 aus, dass sie in die Orgie der Zerstörung **verwickelt** waren."

M99 eines Paparazzos, der im Laufe dieser **verwickelten** Geschichte selbst zum Opfer seiner

M99 auf der Bühne, in ein stummes Rollenspiel **verwickelt** bewegten sich die Darsteller zu der

M99  **Verwickelt** in den Unfall war auch ein

M99 mit Saudi-Arabien sei auch die FDP **verwickelt.**

M99 weniger Mitarbeiter in die Angelegenheit **verwickelt** sind als der anonyme Briefschreiber

M99 mit den Tatverdächtigen aus dem Wohnheim **verwickelt** sein.

M99 in einen Freizeit- oder Verkehrsunfall **verwickelt,** dann reagieren sie im ersten Moment

M99 Kinder tatsächlich in die Betrugsfälle **verwickelt** sind, ist noch nicht klar.

M99 in den drei punktgleiche Mannschaften **verwickelt** sind.

M99 der Schulkinder in Gewalttätigkeiten **verwickelt.**

M00 zwei Mitarbeiter der CDU-Geschäftsstelle **verwickelt,** die der Generalsekretär als

M00 abgewandt, der in diverse Affären **verwickelt** ist.

M00 Eine der beiden Frauen **verwickelte** die Eheleute in der Küche in ein

M00 betreut, die beruflich in schwere Unfälle **verwickelt** werden.

M00 Geschichte natürlich trotzdem ziemlich **verwickelt** daher kommt, liegt zum Teil an Sepps

M00 nicht in die Betrugsgeschäfte **verwickelt.**

M00 wurde er in turbulente Ereignisse **verwickelt.**

M00 der L 3110 in Höhe des Forst-Lehrbetriebs **verwickelt** (das dritte Fahrzeug ist nicht im

M00 in der Geschichte der Bundesrepublik **verwickelt,** bei dem ein Schaden von 2,7 Mrd.

M00 ist in eine Affäre um Geldgeschenke **verwickelt.**

M00 lediglich in Alkohol- und Drogenschmuggel **verwickelt** und wegen dieser Delikte mehrfach

M00 lediglich in Alkohol- und Drogenschmuggel **verwickelt** und wegen dieser Delikte mehrfach

M00 lediglich in Alkohol- und Drogenschmuggel **verwickelt** und wegen dieser Delikte mehrfach

M00 Einer der Männer **verwickelte** die Verkäuferin in Gespräch, der

M00 den TÜV-Prüfern in die Bestechungsaffäre **verwickelt.**

M00 Bis dahin geht es **verwickelt** und vor allem sehr komisch zu in der

M00 Philippinen operiert, in die Entführung **verwickelt.**

M00 aus Geldgründen in den heißen Flirt **verwickelt** haben.

M00 und Frankenthal in fünf Unfälle **verwickelt.**

M00 Routinefall in eine politische Intrige **verwickelt.**

M00 Ministerpräsidenten Edmund Stoiber (CSU), **verwickelt.**

M00 22. Lxc5 Dxe5 23. Lxe7 Dh5 24. c4 bxc4 **Verwickelte** und interessante Gewinnvarianten

M00 des Streits, in den fünf Beteiligte **verwickelt** waren, ist noch unklar.

M00 gestern gegen 11 Uhr in einem Unfall **verwickelt,** der sich auf der A 6, Fahrtrichtung

M00 in die Machenschaften seines Sohnes **verwickelt.**

M00 Ausschreitendes und Anstößiges, worein er **verwickelt** war und was ihn vollends aus dem

M00 die die Polizei samt Staatsanwaltschaft **verwickelt** war.

M00 Witzig und auf virtuose Art **verwickelt** sind alle drei.

M00 amouröse und finanzielle Machenschaften **verwickelt** ist), wird ihm der Mord angehängt,

M00 ist auch der Geheimdienst in ihn **verwickelt.**

M00 die aus Versehen in ein Drogengeschäft **verwickelt** und darüber hinaus von

M00 Währenddessen **verwickelt** der Polizist die Jugendlichen in ein

M00 der Mann in die Entführung seiner Frau **verwickelt** sei.

M00 nicht in die Entführung seiner Frau **verwickelt** ist.

M00 sollen zehn Praxen in die Affäre **verwickelt** sein.

M00 weitere Personen sollen in die Affäre **verwickelt** sein.

M00 in den jüngsten Skandal um Kassenbetrug **verwickelt.**

M00 neuen Ärzte-Skandal um künstliche Linsen **verwickelt.**

M00 Der Musiker war in eine Schlägerei **verwickelt,** wie der Manager des Clubs

M00 Im Gegenteil: Der Teamchef **verwickelte** sich bei seinen Kommentaren nach

M00 ununterbrochen in Prozesse und Klagen **verwickelt,** die Umweltschützer angestrengt

M00 Erst wurde er schuldlos in einen Unfall **verwickelt,** dann büßte er auch noch seinen

M00 Ihre adlige Herrschaft **verwickelt** die Ahnungslosen in ihre infamen

M00 belegt, nachdem sie in Drogenskandale **verwickelt** worden waren.

M00 Zu toll, zu **verwickelt** die Handlung um die letztendlich

M00 transportiert werden, der in einen Unfall **verwickelt** worden war.

M00 In Widersprüche **verwickelt,** legte er schließlich ein Geständnis

M00 kurz nach Beginn in einen Massensturz **verwickelt** und fuhr danach ohne Moral.

M00 Film will heran an die Faszination eines **verwickelten** Mordfalles, zusammengesetzt aus

M00 das Opfer in widersprüchliche Aussagen **verwickelte.**

M00 einer Schlägerei, in die auch Polizisten **verwickelt** wurden.

M00 verschiedener Parteien in Frankreich **verwickelt.**

M00 auszuschließen, die in den Fall **verwickelt** seien und nicht durch rückhaltlose

M00 Mannheimer Luisenparks spielte sich sehr **verwickelte** Rache des Dr. Falke an seinem

M00 "korrupten System", in das die CDU-Spitze **verwickelt** sei.

M00 Einer der Täter **verwickelte** die 83-Jährige in ein Gespräch.

M00 Spott und hilfloser Verzweiflung **verwickelt.**

M00 auf dem Weg ins Stadion in einen Unfall **verwickelt,** kam aber trotzdem, spielte und

M00 in Roissy in einen solchen Unfall **verwickelt.**

M00 Die Geschichte ist wahrlich **verwickelt** - das aber ist ja auch das Komische

M00 das Tier in eine Beißerei mit Artgenossen **verwickelt.**

M00 Straße relativ häufig in Unfälle **verwickelt** wurden.

M00 Dass er relativ häufig in Kollisionen **verwickelt** ist, hat für Schumacher einen

M00 die Kinder unfreiwillig hineingezogen und **verwickelt** werden können.

M00 Er **verwickele** sich immer wieder in Widersprüche.

M00 in Schlägereien mit Einheimischen **verwickelt** gewesen sein sollen.

M00 zu einer Kollision, in die drei Fahrer **verwickelt** waren und stürzten.

M00 soll in eine Schmuggel- und Steueraffäre **verwickelt** sein.

M00 mehr als im Jahr davor in einen Unfall **verwickelt** waren.

M00 auch den Ministerpräsidenten Kurt Beck **verwickelt.**

M00 hatte, in die Folgen des Verbrechens **verwickelt** zu werden.

M00 gewechselt, war in einen Autounfall **verwickelt.**

M00 Der in die Leuna-Affäre **verwickelte** Geschäftsmann Dieter Holzer hat

M00 eine Frau fast in eine Handgreiflichkeit **verwickelt** worden.

M00 Das Risiko, in einen schweren Unfall **verwickelt** zu werden, ist in ostdeutschen

M00 Startcrash der Formel-1-Geschichte **verwickelt.**

M00 über dem schottischen Lockerbie 1988 **verwickelt** war, galten über zehn Jahre lang

M00 Mannheim und ungefähr 20 München-Anhänger **verwickelt.**

M00 über dem schottischen Lockerbie **verwickelt** gewesen sein sollen.

M00 sie von einer Bewohnerin bemerkt wurde, **verwickelte** die Fremde sie in ein Gespräch.

M00 Fahrlehrern, die in dem Skandal ebenfalls **verwickelt** waren.

M00 war er schon einmal in einen Mordfall **verwickelt** gewesen.

M00 am Sonntagabend waren die in den Unfall **verwickelten** Autos beschlagnahmt worden, der

M00 und ein Personenwagen waren in den Unfall **verwickelt.**

M00 sie die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelte,** machte sich eine Komplizin daran,

M00 zahlen wollte, umarmte der Mann sie und **verwickelte** sie in ein Gespräch.

M00 als er unverschuldet in einen Massencrash **verwickelt** wurde, bei dem ein italienischer

M00 in einem umfangreichen Korruptionskandal **verwickelt** gewesen zu sein.

M00 Parteifreund in die Affäre **verwickelt** ist.

M00 Strauß-Kahn, in mehrere Finanzskandale **verwickelt,** war als Wirtschafts- und

M00 und immer wieder in Verkaufsgerüchte **verwickelt** wird.

M00 Mannheim in einen Verkehrsunfall **verwickelt** sei.

M00 wurde 20 km vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt** und zog sich eine fünf Zentimeter

M00 Er **verwickelte** sich jedoch schnell in Widersprüche

M00 Der in mehrere Affären **verwickelte** einstige enge Vertraute von

M00 in einen Auffahrunfall oder Schlimmeres **verwickelt.**

M00 Gewalt und in den vorangegangenen Mord **verwickelt** zu werden.

M00 Gewalt und in den vorangegangenen Mord **verwickelt** zu werden.

M00 nach Hause brachte, noch in ein Gespräch **verwickelte** und ihm stolz die Wohnung zeigte.

M00 In den war kein Schulkind **verwickelt,** sondern ein Mopedfahrer, der

M00 die 22-Jährige in ein Gespräch zu **verwickeln.**

M00 Skandal an der Pariser Oper **verwickelt** gewesen.

M00 wie schnell sie in internationale Krisen **verwickelt** werden können.

M00 Frau in Babyhandel **verwickelt?**

M00 der Verteidiger, ihn in Widersprüche zu **verwickeln,** kündigte der Kronzeuge in Stuttgart

M00 Der in eine Finanzaffäre **verwickelte** Klimmt zog gestern die Konsequenzen

M00 legendäre Affären als CSU-Generalsekretär **verwickelt,** dieses Mal weder Partei noch

M00 um den Fußballclub 1. FC Saarbrücken **verwickelt.**

M00 Allerdings **verwickelten** sie sich in mehrere Widersprüche.

M00 EISHOCKEY: Der in eine Steueraffäre **verwickelte** Düsseldorfer wird als Präsident

M00 die Steueraffäre bei der Düsseldorfer EG **verwickelt** ist, sitzt seit Mittwoch wegen

M00 habe sich in Widersprüche **verwickelt.**

M00 mehrfach in Beißereien mit anderen Hunden **verwickelt** worden waren und einmal auch ein

M00 Angeklagten, der in die Machenschaften **verwickelt** war, wegen Bestechlichkeit

M00 Drei Lkw waren in einem Unfall **verwickelt,** der gestern auf der A 6 in

M00 Forderung, die Personalkosten zu senken, **verwickelten** sich die Freien Wähler zudem in

M00 In den folgenden Vernehmungen **verwickelt** sich S. in Widersprüche, sein Alibi

M00 fest, nachdem dieser in eine Schlägerei **verwickelt** worden war.

M00 keine weiteren Personen in den Unfall **verwickelt.**

M00 Die Kinder, die nicht in den "Unfall" **verwickelt** waren, mimten Bäume, die sich im

M00 auch kein zweites Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war, versuchten die Werkstatttrupps

M00 In den Fall **verwickelt** war eine Gynäkologin, die bei eben

M00 Ermittlungsverfahren **verwickelt** wurde.

M00 CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Rauen, **verwickelt.**

M00 Polit-Domina: Geraldine Turner - **verwickelt** wird.

M00 Allerdings **verwickelten** ihn Seidel und Bletzer an der

M00 Informationen des "stern" auch Firmen **verwickelt** sein, die als Spender der Landes-

M00 Wilfried Gaul, in unklare Kreditgeschäfte **verwickelt** zu sein, ereilte den Verein jetzt

M00 am Oberen Luisenpark in einen Unfall **verwickelt,** den ein 21-Jähriger, vermutlich

M01 als sie in so genannte Glätteunfälle **verwickelt** wurden.

M01 eines Geländewagens, der in den Unfall **verwickelt** war, stieg völlig unverletzt aus

M01 und in ein merkwürdiges Gespräch **verwickelte.**

M01 in den Tod eines britischen Soldaten **verwickelt** wird.

M01 Dabei **verwickeln** sie angeblich die Bewohner in

M01 Wie die Polizei in Darmstadt mitteilte, **verwickelte** sich der 44-Jährige vor dem

M01 waren sieben Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt,** vier davon wurden völlig

M01 Gäste prägt und in eine lange Diskussion **verwickelt,** die aufgezeichnet wurde.

M01 Schinzel, der in einen Falschgeld-Deal **verwickelt** war, in Aachen das Büro geteilt.

M01 bestritt Schmidt, in Schinzels Geschäfte **verwickelt** gewesen zu sein.

M01 gibt es keine Vorwürfe gegen die darin **verwickelte** Banken, allen voran die

M01 habe sich Hartmut S. in Widersprüche **verwickelt** so den Verdacht auf sich gelenkt.

M01 130 Zwischenfälle, in die Jugendliche **verwickelt** waren - pro Tag.

M01 Fünf Autos in Unfall **verwickelt**

M01 gegen 14 Uhr fünf Autos und ihre Fahrer **verwickelt,** die aus Lampertheim kommend in

M01 gegen 14 Uhr fünf Autos und ihre Fahrer **verwickelt,** die aus Lampertheim kommend in

M01 gebracht, in die deutsche Banken **verwickelt** sein sollen.

M01 Schießerei in dem Nachtclub "New York" **verwickelt.**

M01 Wer in einen Unfall **verwickelt** wird, bekommt schon mit 0,3 Probleme.

M01 noch zwei weitere Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**

M01 war er auch noch in einen Mordfall **verwickelt!**

M01 des texanischen Milliardärs Elliot Vaughn **verwickelt.**

M01 ein Frage- und Antwortspiel über Mannheim **verwickelt,** seine laufende Nase mit lautem

M01 Gruppe in kriminelle Machenschaften **verwickelt** ist", sagte ein Sprecher des

M01 "in das unsere Wirtschaft selbst zutiefst **verwickelt** war".

M01 auf dem Luzenberg in einen Unfall **verwickelt** war.

M01 Richter Ulrich Meinerzhagen die **verwickelten** Motive der Angeklagten, die

M01 in ein sechsstündiges Verkaufsgespräch zu **verwickeln** und dann einen Billig-Anzug für

M01 Angela Merkel in den CDU-Spendenskandal **verwickelt** sein soll.

M01 Ein Paar **verwickelte** laut Polizei am Mittwochabend im

M01 aus Schwäbisch Gmünd in die Geschäfte **verwickelt.**

M01 "Es ist beunruhigend, dass sie darin **verwickelt** sind, dem Irak beim Aufbau eines

M01 Täter bereits in eine andere Schießerei **verwickelt.**

M01 VfR tatsächlich noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden könnte.

M01 Abklärung ihrer Alibis in Widersprüche **verwickelt,** möglicherweise deshalb, weil sie in

M01 weil sie in andere strafbare Handlungen **verwickelt** sind und dies nicht ans Licht kommen

M01 Dominique Strauss-Kahn, in Affären **verwickelt,** das Finanzministerium und seinen

M01 Geschäfte in Deutschland und Osteuropa **verwickelt** sein.

M01 Im Gegenteil, auch sie waren in Skandale **verwickelt,** die Gegenstand von Strafverfahren

M01 Etappe wäre ich ja beinahe in den Sturz **verwickelt** gewesen", sagte Ullrich.

M01 einen Unfall auf der Ernst-Ludwig-Straße **verwickelt** war.

M01 Unfall mit Jacques Villeneuve (Kanada) **verwickelt,** der Kolumbianer Juan Pablo Montoya

M01 mit dem Kanadier Jacques Villeneuve **verwickelt** war, bei dem der zweite

M01 mitmischen noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden.

M01 Hausfrau will sich schon in Widersprüche **verwickeln** und einerseits grimmig die

M01 der deutschen Nachkriegsgeschichte **verwickelt** sind.

M01 Der in einen Passfälscher-Skandal **verwickelte** argentinische Torwart Martin

M01 und wird nicht ständig in Zweikämpfe **verwickelt",** begründet Coach Uwe Gibis die

M01 Punkt hat sich der Täter in Widersprüche **verwickelt** - aber nach seiner Version ist die

M01 mit einem "Ich kenne Sie sehr gut" und **verwickeln** die CDU-Politikerin in ein Gespräch.

M01 vorgeworfen, in die Spendenaffäre **verwickelt** zu sein.

M01 ab - und werden in eine Schießerei **verwickelt.**

M01 um den Bau der Giftgasanlage in Libyen **verwickelt** - zum großen Teil jedoch, ohne es zu

M01 In diesem Amt **verwickelte** Arreckx sich in "politisch-mafiose"

M01 Fürst Albert in Prügelei **verwickelt**

M01 bei Regensburg in eine handfeste Rauferei **verwickelt.**

M01 auf der Berliner Spielerbank **verwickelt** gewesen.

M01 der so genannten "Frankfurter Gruppe" **verwickelt** sind.

M01 zwischen 18 und 25 Jahren in Unfälle **verwickelt,** weil sie ihre Fähigkeiten auf den

M01 Später **verwickelte** er sich jedoch in Widersprüche und

M01 Fels" gelobt wurde, soll in den Skandal **verwickelt** sein.

M01 von Anfang an in den Abstiegskampf **verwickelt.**

M01 Die Handlung ist so **verwickelt,** dass sie nicht recht wiederzugeben

M01 einen Kinder-Sklavenhandel im Staat Benin **verwickelt** sein soll, ist zur Aufklärung der

M01 den Handel von Kindern und Jugendlichen **verwickelt** war.

M01 sich Hearst in immer größere Widersprüche **verwickelt** und unter Verdacht gerät.

M01 bewegen, in eine fiktive Geschichte zu **verwickeln.**

M01 dass der Außenminister in die Geschichte **verwickelt** sein könnte.

M01 Briefkastenfirmen, seien in das Verfahren **verwickelt.**

M01 Leuten in deren Küche in ein Gespräch **verwickelt,** die zweite Frau sei in der Zeit in

M01 ich nicht in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sind", sagte der 32-Jährige.

M01 mit seinem Schiff "Etireno" **verwickelt** sind.

M01 der sich in Erpressung und Mord **verwickelt,** bis er sich selbst in den Wendungen

M01 RADSPORT: Erneut in Sturz **verwickelt** / Hondo sprintet nicht mit

M01 in ein Beratungs- oder Verkaufsgespräch **verwickeln.**

M01 hässliche Kabel hatten, die sich dauernd **verwickelten,** und irgendwo im Flur oder im

M01 Eine der Firmen, die in den Steuerbetrug **verwickelt** sein soll, habe ihren Sitz im Raum

M01 Etappe in den spektakulären Massensturz **verwickelt** war und in den folgenden Tagen immer

M01 Ein Mann klingelte an der Tür, **verwickelte** die Frau in ein Gespräch, wollte

M01 Jaguar-Pilot Eddie Irvine (Nordirland) **verwickelt,** der ebenfalls mit Spätfolgen zu

M01 alt aussehen / Warnecke in Unfall **verwickelt**

M01 vormittags am Ulmenweg in einen Unfall **verwickelt** wurde.

M01 42 Jahre alter Autofahrer in einen Unfall **verwickelt:** Er hatte nach den Ermittlungen der

M01 Diese **verwickelte** sich in der Fräse, wodurch

M01 gar nicht erst in den Abstiegskampf **verwickeln** lassen.

M01 der nachts in Seckenheim in einen Unfall **verwickelt** wurde.

M01 in den neun der zwölf Erstliga-Vereine **verwickelt** sind.

M01 ist denn nicht in solche Untersuchungen **verwickelt.**

M01 einfallen lassen, um mich ins Gespräch zu **verwickeln."**

M01 in einen sensationellen Entführungsfall **verwickelt.**

M01 dem Paradeplatz, spricht Passanten an, **verwickelt** sie ins Gespräch.

M01 in eine Schlägerei unter Jugendlichen **verwickelt.**

M01 Der unbekannte Mann **verwickelte** sie in ein Gespräch und forderte

M01 Während Zabel ebenfalls in den Sturz **verwickelt** war, jedoch weiterfahren konnte, war

M01 war am Mittwoch in den Massensturz **verwickelt** und hatte sich dabei schwerer am

M01 in zahlreiche Abenteuer **verwickelt** - und das Marsupilami steht ihnen

M01 sich bei seinen Aussagen in Widersprüche **verwickelte,** wurde ihr Chef knapp eine Woche

M01 sind in diesen Deal offenbar nicht **verwickelt.**

M01 sich ab, läßt sich in kein Gespräch **verwickeln,** beachtet seine Umwelt kaum.

M01 dem Begehren nach, ließ sich in Gespräche **verwickeln** und als die drei weg waren, fehlte

M01 weitere Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.**

M01 Müllabfuhr sollen in schmutzige Geschäfte **verwickelt** sein.

M01 des Prost-Piloten Luciano Burti **verwickelt** gewesen.

M01 weitere Verdächtige aus dem Fürstentum **verwickelt.**

M01 langwierige und kostspielige Operation **verwickelt** wird.

M01 einem Kaufhauschef adoptiert, der darin **verwickelt** war.

M01 der in so genannte Karussellgeschäfte **verwickelt** ist oder von Betrugsfällen Kenntnis

M01 sah sich der Medicus zwei Jahre später **verwickelt:** Karl Ludwig Sand erdolchte aus

M01 den Unfall waren noch weitere Fahrzeuge **verwickelt.**

M01 auf deutschen Straßen in einen Unfall **verwickelt**

M01 Statistik seltener in schwere Unfälle **verwickelt**

M01 als Männer und in weniger schwere Unfälle **verwickelt** werden.

M01 Der in den Flowtex-Skandal **verwickelte** Geschäftsmann Mohammed Yassin

M01 Wenn Bundeswehrsoldaten in Kämpfe **verwickelt** werden, was passiert dann?

M01 beiden Männer in illegale Drogengeschäfte **verwickelt** sind.

M01 Frauen waren in einen Verkehrsunfall **verwickelt,** und die Fahrerin hatte ganz

M01 Schlägerei, in die sieben Personen **verwickelt** waren.

M01 einer der Täter die Frau in ein Gespräch **verwickelte,** stahl sein Komplize Broschen,

M01 einer der Täter die Frau in ein Gespräch **verwickelte,** stahl sein Komplize Broschen,

M01 Der in Doping-Affären **verwickelte** Radprofi Marco Pantani (Italien)

M01 - in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt** sind.

M01 alt, gibt sich als alter Bekannter aus, **verwickelt** die Dame in ein Gespräch und bittet

M01 9500 Autofahrer in tödliche Unfälle **verwickelt.**

M01 die Zuhörer in anregende Gespräche zu **verwickeln.**

M01 12 Minuten war ein Kind in einen Unfall **verwickelt.**

M01 Grundstücksgeschäfte mit der Stadt Leimen **verwickelt** zu sein.

M01 gegen 22.15 in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und verendete an Ort und Stelle.

M01 Reichstages in ein intensives Gespräch **verwickelt.**

M01 Staat in die Vorbereitung der Terrorakte **verwickelt** sei, sagt der demokratische Senator

M01 das auch der Eurocity (EC) Neapel-München **verwickelt** war, sind zwei italienische

M01 gestoßen, die in die Anschläge in den USA **verwickelt** sein sollen.

M01 sind Autofahrer in solche Karambolagen **verwickelt",** warnt Heinz Egermann von der MVV.

M01 waren 40 Prozent der in tödliche Unfälle **verwickelten** Radler.

M01 dass prominente Persönlichkeiten darin **verwickelt** sind.

M01 dass höchste Kreise der Gesellschaft **verwickelt** sind?"

M01 Darmstadt-Weiterstadt **verwickelt** sein, die Anteile des

M01 Jemen zögerte bis heute, in den Anschlag **verwickelte** Verdächtige vor Gericht zu stellen.

M01 machen, dass Amerika in endlose Kriege **verwickelt** wird, bis wir irgendwann einen

M01 sich den Angaben zufolge in Widersprüche **verwickelt** und danach ein Geständnis abgelegt.

M01 Die Sprache ist geduldig, das Leben **verwickelt,** ein zu großes Gefühl in einer zu

M01 dass sie das Opfer kannte, darüber hinaus **verwickelte** sich die Frau nach Informationen

M01 in die Affäre um das Leimener Rathaus **verwickelt** sein.

M01 Bei Vernehmungen **verwickelt** sie sich nach Angaben der Ermittler

M01 Er **verwickelte** die Kassiererinnen in Gespräche,

M01 behinderten Jungen in ein Gespräch zu **verwickeln.**

M01 eines weiteren Pkw, der in den Unfall **verwickelt** wurde, konnten ambulant behandelt

M01 und Personen, die in den Terrorismus **verwickelt** seien.

M01 waren vier Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt.**

M01 angepöbelt, beleidigt, in eine Schlägerei **verwickelt.**

M01 zwischen Deutschland und Frankreich **verwickelt** sein.

M01 Unfälle sind Schäferhunde und Mischlinge **verwickelt.**

M01 wissen, dass die Mandaten in Geldwäsche **verwickelt** sind.

M01 Ein weiterer Zulieferer **verwickelte** ihn in ein Handgemenge.

M01 80er Jahren in einen achtjährigen Krieg **verwickelt** war, führte zunächst zu einem

M01 Informationen haben sollen oder direkt **verwickelt** sein sollen.

M01 Zeit, weder die Handlung noch die darin **verwickelten** Figuren, ist er keine Satire.

M01 mit Gemüse schleppt, wird in ein Gespräch **verwickelt** - egal, ob er Italienisch versteht:

M01 und in Bodenkämpfe mit Talibanmilizen **verwickelt** worden.

M01 Sehr **verwickelt** also, aber amüsant - wie sicher

M01  **Verwickelte** Verhältnisse bei "Nur keine

M01 wurde der Teambus in einen Unfall **verwickelt.**

M01 FCK: Pettersson in Unfall **verwickelt**

M01 Nähe von Alzey in einen Verkehrsunfall **verwickelt,** bei dem ein 20-jähriger Mann ums

M01 in dem 16,3 Kilometer langen Alpentunnel **verwickelt** gewesen, sagte der Tessiner

M01 die Frontalkollision der beiden Lastwagen **verwickelt** gewesen seien, retten konnten.

M01 Mittwoch in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt,** bei dem ein 20 Jahre alter Mann

M01 In den Unfall waren weniger Autos **verwickelt** als befürchtet.

M01 in einen Unfall mit Totalschaden **verwickelt** worden.

M01 und Santo in den Mord im Jahr 1997 **verwickelt** seien.

M01 Dima, in allerlei dunkle Geschäfte **verwickelt,** vermittelt das Geschäft, Tolja

M01 in Hollywood in eine Schlägerei **verwickelt.**

M01 Selbstmordanschlag im Juni in Tel Aviv **verwickelt** gewesen, bei dem neben dem

M01 hat, in die haarigsten Angelegenheiten **verwickelt** werden kann.

M01 Uhrwerks ablaufenden Krimi-Plot **verwickelt.**

M01 und sich in dessen dubiose Geschäfte **verwickeln** lässt, wird der in stilsicherem

M01 Reifen vor, die in zahlreiche Unfälle **verwickelt** waren.

M01 Aber der Fall ist zu **verwickelt** für einen einfachen Polizisten.

M01 im September insgesamt vier Flugzeuge **verwickelt.**

M01 Kohl stärker in zweifelhafte Geschäfte **verwickelt** war als bekannt.

M01 die in der 75. Minute in eine Schlägerei **verwickelt** waren.

M01 Wattenheim aufpassen, nicht in diesen **verwickelt** zu werden.

M01 vorgeworfen, in "illegale Aktivitäten **verwickelt"** zu sein und Aberglauben zu

M01 Vergangenheit arglos in Telefonate haben **verwickeln** lassen.

M01 eine Diebin die Frau in ein Gespräch **verwickelte,** schlich die Komplizin in die

M01 Dort **verwickelte** wieder die eine die Frau in ein

M01 Wattenheim nach dem 3:4 beim TSV Hambach **verwickelt** wird.

M01 Schlägerei am Ludwigshafener Hauptbahnhof **verwickelt** waren.

M01 in den folgenschweren Zwischenfall **verwickelt** waren.

M01 Gruppen von Taliban sind in Kämpfe **verwickelt."**

M01 tödlichen Zusammenstoß in einen Unfall **verwickelt** gewesen sein.

M01 Beide in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge mussten abgeschleppt

M01 Beide in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge mussten abgeschleppt

M01 Personen in immer neue Widersprüche **verwickelt** und somit jeden verdächtig macht.

M01 die beiden Verkäuferinnen in Gespräche **verwickelt** worden, diese hätten verschiedene

M01 sie am Morgen in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden war.

M01 sie am Morgen in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden war.

M02 Pofalla auf, der in eine Steueraffäre **verwickelt** war und im Schattenkabinett von

M02 der deutschen Nachkriegsgeschichte **verwickelt** sein sollen.

M02 Spedition sei nicht in den Schmuggel **verwickelt.**

M02 die Kinder unfreiwillig hineingezogen und **verwickelt** werden.

M02 doch in erheblichen Maße in die Geschäfte **verwickelt** zu sein?", fragt er aufgebracht

M02 Morgen zu wünschen, doch immer wieder **verwickelt** mich einer der beiden in ein Spiel

M02 Keller einbrechen oder in eine Schlägerei **verwickelt** werden, Speichelproben entnehmen",

M02 obwohl der Bus nicht direkt in den Unfall **verwickelt** war, für ein Drittel des Schadens

M02 persönlich in Menschenrechtsverletzungen **verwickelt** gewesen sei.

M02 den 27-jährigen Freund der Frau ab und **verwickelte** ihn zunächst in eine wortreiche

M02 und schließlich noch Guilias Eltern **verwickelt** werden, hat nicht nur Tempo und

M02 Alt in immer neue Abenteuer und Spiele zu **verwickeln** und zu integrieren.

M02 raubt sie Michel den letzten Nerv, **verwickelt** ihn in die Machenschaften ihres

M02 werden sie in einen dramatischen Fall **verwickelt.**

M02 Frankreichs in der Nachkriegszeit **verwickelt.**

M02 ein Gast in ein Gespräch **verwickelte** und wir deswegen nicht wieder

M02 Kaupe ist freudestrahlend in Gespräche **verwickelt.**

M02 erneut schuldlos in einen Autounfall **verwickelt** wurde.

M02 Massensturz in der letzten Kurve **verwickelt.**

M02 zu Unfällen, in die dann die Polizei **verwickelt** ist.

M02 Mal Radfahrer und die Zahl der in Unfälle **verwickelten** motorisierten Zweiradfahrer wird

M02 war es von zwei Männern in ein Gespräch **verwickelt** worden, später entdeckte die Frau

M02 2448 Fahrzeuge waren in die Karambolagen **verwickelt,** wobei Sachschaden in Höhe von rund

M02 Olympiasiegerin Larissa Lasutina **verwickelt** sein könnte.

M02 wurden schon mehrfach in Kampfhandlungen **verwickelt.**

M02 waren in die Massenkarambolage **verwickelt** und konnten nicht weiterfahren.

M02 Die Handlung rund um die **verwickelte** Liebe zwischen vier jungen Leuten,

M02 Vier Jahre später befragt, **verwickelte** er sich auf die Frage nach dem

M02 Er selbst sei nicht darin **verwickelt,** sagt der Generalsekretär, den die

M02 Sozialdemokraten in einen Spendenskandal **verwickelt.**

M02 in eine Geschichte mit Organhandel **verwickelt** ist.

M02 keineswegs in die Bestechungs-Affäre **verwickelt** sei.

M02 Die noch in den Abstiegskampf **verwickelten** Clubs des Kegel-Sport-Vereins

M02 acht Heidelberger Ärzte in den Skandal **verwickelt** sein sollen, erfuhr der

M02 versichern, nicht in die Spendenaffäre **verwickelt** zu sein.

M02 abgetastet und in ein Gespräch **verwickelt** worden sei, sei die zweite Täterin

M02 in ein langes Gespräch mit dem Verkäufer **verwickeln.**

M02 auch noch mitten in den Abstiegskampf **verwickelt.**

M02 die Spieler, Offizielle und die Polizei **verwickelt** waren, eine Untersuchung ein.

M02 Dass mein Bruder in den Startcrash **verwickelt** war, hat mir natürlich geholfen",

M02 Dass mein Bruder in den Startcrash **verwickelt** war, hat mir natürlich geholfen.

M02 In gravierende Widersprüche **verwickelten** sich einige der ehemaligen Freunde

M02 / Bilfinger Berger: In Skandal nicht **verwickelt**

M02 sei in den Kölner Spendenskandal **verwickelt,** könne das Unternehmen nicht

M02 Die Beamten sprachen die Frau an, sie **verwickelte** sich sofort in Widersprüche.

M02 waren 20 Fahrzeuge in Zusammenstöße **verwickelt.**

M02 sehr stark und in unerklärliche Abenteuer **verwickelt:** Er kämpft mit gelben Taxis (den New

M02 städtischen Ausbildungszentrum Burbach **verwickelt** ist.

M02 mehr, je häufiger ich mich in die Seile **verwickelte** oder über sie stolperte", erklärt

M02  **Verwickelt** sind sie alle, von den Sozialisten

M02 Amt des Landesvorsitzenden, Johannes Rau, **verwickelt** war, und er verdrängt, dass der

M02 weil er in umstrittene Geschäfte **verwickelt** war.

M02 Kaum eingetreten, **verwickelte** sie den Mann in ein Gespräch, und

M02 in die sonst nur hochkriminelle Leute **verwickelt** waren."

M02 drei Bedrohten sein Portemonee herausgab, **verwickelten** die anderen beiden nach

M02 Rentnerin in der Küche in ein Gespräch **verwickelte,** durchsuchte sein Komplize die

M02 "dass mehrere Personen in das Ereignis **verwickelt** waren".

M02 zu ihm gesellte und ihn in ein Gespräch **verwickelte.**

M02 ohne mich weiter in ein Gespräch zu **verwickeln.**

M02 wann der Gast bereit ist, in ein Gespräch **verwickelt** zu werden und wann nicht, nichts ist

M02 am Rande und eher unbewusst in die Taten **verwickelt** war.

M02 ein Auto und ein Kleintransporter **verwickelt.**

M02 in ein rasantes Frage-und-Antwort-Spiel **verwickelt:** "In welchem Buch sind die Gesetze

M02 und offenem Hemd standen sie in der Aula, **verwickelten** die 14- bis 15-Jährigen ins

M02 von einem Unbekannten in ein Gespräch **verwickelt.**

M02 Die beiden Gruppen, die in die Schießerei **verwickelt** waren, seien der Polizei bekannt

M02 Dort **verwickelten** diese die 89-Jährige in ein

M02 Tat in der Diskothek in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen.

M02 gekommen, in den der Audi 80 **verwickelt** war.

M02 Laufleistung unschuldig in einen Unfall **verwickelt** worden.

M02 in einen handfesten Kokain-Skandal **verwickelt** ist, könnten die Vorkommnisse das

M02 mit Anklagen gegen die in den Skandal **verwickelten** Firmen.

M02 Feld rennen, die ständig in Zweikämpfe **verwickelt** werden".

M02 Nitrofen-verseuchten Halle in Malchin **verwickelt** waren.

M02 in lukrative Diamantengeschäfte **verwickelt** zu sein.

M02 Der Unbekannte **verwickle** die Verkäuferinnen gern in Gespräche

M02 Lieblingsbruder Jochen in üble Geschäfte **verwickelt** wird, und die Polizei vor der Tür

M02 16 junge Leute waren in die Prügelei **verwickelt.**

M02 des in einen Buchführungsskandal **verwickelten** US-Telekomriesen Worldcom ist

M02 aus Denver in ein Gespräch über "Europe" **verwickeln** wollte, und meldete sich telefonisch

M02 Fußball-Hooligan wieder in Schlägerei **verwickelt**

M02 Warnecke war erneut in eine Schlägerei **verwickelt.**

M02 in 34 Karambolagen in der Region **verwickelt.**

M02 das in eine Geldwäschergeschichte **verwickelt** war, nicht namentlich erwähnte, weil

M02 könnten ähnlich in Insiderhandel **verwickelt** gewesen sein.

M02 sollen in Drogen- und Waffengeschäfte **verwickelt** sein.

M02 sollen in Drogen- und Waffengeschäfte **verwickelt** sein.

M02 sollen in Drogen- und Waffengeschäfte **verwickelt** sein.

M02 Glukosesirup der in den Hormonskandal **verwickelten** belgischen Firma Bioland Liquid

M02 in der Wende, in das mehrere Boote **verwickelt** waren.

M02 Fall von Datenschmuggel und Spionage **verwickelt,** der sie rund um den Globus führt

M02 der in den Skandal um das Wachstumshormon **verwickelten** belgischen Firma Bioland.

M02 Das in einen Buchführungsskandal **verwickelte** Unternehmen Worldcom hat

M02 stellte nach Polizeiangaben den Täter und **verwickelte** ihn in ein kurzes Handgemenge,

**Belege (unsortiert)**

Anz. Treffer : 101.737

Anz. exportierte Belege: 10.000 (interne Begrenzung)

Angezeigter Kontext : 0 Absätze links, 0 Absätze rechts

Kontext umschließt : gesamten Treffer

Im Gespräch mit den ersten Kaufinteressenten **verwickelte** sich das Schein-Ehepaar laufend in Widersprüche. Als dann noch weitere Personen aus verschiedenen Gründen in dem abgelegenen Haus erschienen, wurde das ganze Geschehen beinahe dramatisch und geriet fast ausser Kontrolle. **(A97/APR.00170 St. Galler Tagblatt, 23.04.1997, Ressort: TB-BOD (Abk.); Jungmannschaft Steinach spielte vor vollem Haus)**

Am gleichen Tag ereignete sich kurz vor 16 Uhr ein Unfall, in welchen drei Autos auf der Verzweigung Flaschnerweg/Langgasse **verwickelt** waren. Ein aus dem Flaschnerweg nach links in die Langgasse einbiegender Lenker übersah zwei auf der Langgasse von links kommende Fahrzeuge, worauf alle drei Wagen aufeinander stiessen. **(A97/APR.00297 St. Galler Tagblatt, 24.04.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); Velofahrer von Auto erfasst)**

In die «Kokain»-Affäre um den österreichischen Skispringer scheinen immer mehr Personen **verwickelt** zu sein **(A97/APR.00585 St. Galler Tagblatt, 25.04.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Goldberger ein Opfer? Oder doch eher Täter?)**

Die Wiener «Kokain-Affäre», in die auch Österreichs Skisprung-Idol Andreas Goldberger **verwickelt** ist, weitet sich immer mehr aus. Im Zuge der Ermittlungen hat die Staatsanwaltschaft 70 Festnahmen verfügt. Goldberger drohen das Ende der sportlichen Karriere und ein Gerichtsverfahren. **(A97/APR.00585 St. Galler Tagblatt, 25.04.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Goldberger ein Opfer? Oder doch eher Täter?)**

Da liegt der Fall bei «Le villi» anders. Puccinis erste Oper, entstanden 1883 zur Teilnahme an der ersten Austragung des berühmten Sonzogno-Wettbewerbs für Einakter, ist ein hinreissend vitales, trotzdem recht sperriges Stück. Die «Willis» sind einer Schwarzwälder Sage nach weibliche Waldgeister, die ihre untreuen Geliebten in einen tödlichen Tanz **verwickeln. (A97/MAI.02182 St. Galler Tagblatt, 06.05.1997, Ressort: TB-KUL (Abk.); Hexentanz mit Hindernissen)**

«Es ist beunruhigend, dass so viel Geld der Steuerzahler in die falschen Taschen geflossen ist. Aber die gestiegenen Zahlen resultieren auch auf verbesserter Betrugsbekämpfung», sagte die EU-Kommissarin für Finanzkontrolle, Anita Gradin. Immer mehr kriminelle Banden, die auch in Menschenhandel, Drogenschmuggel, und Geldwäsche **verwickelt** seien, belasteten den EU-Fiskus. Fast Hälfte der Delikte sei aber mit Agrarsubventionen begangen worden. **(A97/MAI.02443 St. Galler Tagblatt, 07.05.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); EU-Steuerzahler werden um Milliarden betrogen)**

Die verlorenen Punkte aus der letzten und dieser Runde wiegen nun aber plötzlich schwerer als ursprünglich angenommen. Besiegelt ist zwar der direkte Abstieg von Altdorf, denn der Rückstand der Urner ist zu gross und für sie sind nur noch drei Partien ausstehend. Gegen den zweiten Abstiegsplatz gibt es noch einen harten Kampf und darin sind nun auch die Mosnanger **verwickelt.**Die letzten Qualifikationsrunden finden am Samstag, dem 24. Mai, statt. Für Mosnang und Sirnach geht es dabei um den Verbleib in der Nationalliga A. **(A97/MAI.02457 St. Galler Tagblatt, 07.05.1997, Ressort: TT-TOG (Abk.); RMV: Kampf gegen Abstieg)**

Moshe Sanbar, ein ehemaliger Gouverneur der Bank of Israel, lässt diese Argumentation nicht gelten. In einem neben Cottis Artikel in der «Post» veröffentlichten Beitrag geht er von der Behauptung aus, es geschehe selten, dass Empfänger gestohlener Ware nicht wüssten, dass sie in dunkle Geschäfte **verwickelt** seien. «Je dunkler die Geschäfte», schreibt er, «desto wahrer ist diese These». **(A97/MAI.02707 St. Galler Tagblatt, 10.05.1997, Ressort: TB-AKT (Abk.); Schweiz - Israel: ein tiefer Graben?)**

Der 46 Jahre alte Marias gewann die Auszeichnung für seinen jüngsten Roman «Mein Herz so weiss». Das Buch erzählt eine **verwickelte** Liebes-, Familien- und Kriminalgeschichte und ist bereits mit dem spanischen Kritikerpreis ausgezeichnet worden. Marias schrieb mit 19 Jahren seinen ersten Roman. Der Spanier hat zahlreiche englische Klassiker in seine Muttersprache übertragen. Marias ist der zweite Träger des Preises der US-Management-Beratergesellschaft IMPAC, dem höchstdotierten Preis für ein literarisches Einzelwerk. **(A97/MAI.03895 St. Galler Tagblatt, 16.05.1997, Ressort: TB-KUL (Abk.); Viel Ehre und Geld für Javier Marias)**

Sarah: Der Pfarrer wollte uns immer in religiöse Gespräche **Verwickeln.**Von unserer Seite ging aber nicht viel aus. **(A97/MAI.04275 St. Galler Tagblatt, 20.05.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); Konfirmation als Pflicht aufgefasst)**

In seiner Antwort stützt nun der Bundesrat im wesentlichen Christens Äusserung: In der «aktuellen sicherheitspolitischen Lage» sei es unwahrscheinlich, dass unser Land in einen Krieg **verwickelt** werden könne. Deshalb stehe die Fähigkeit der Armee, aus dem Stand Krieg zu führen und das Land gegen Angriffe von aussen verteidigen zu können, zurzeit auch nicht im Vordergrund; es müssten «andere Schwergewichte gelegt werden». Die bundesrätlichen Stichworte dazu: Beiträge der Armee zur Existenzsicherung und zur Friedensförderung. **(A97/MAI.04458 St. Galler Tagblatt, 21.05.1997, Ressort: TB-INL (Abk.); Armee nicht mehr kriegstauglich?)**

Vor diesem Plädoyer wurden der Schulbusfahrer als Zeuge und die Tochter der Angeschuldigten als Auskunftsperson befragt. Die richterliche Befragung der in den Vorfall **verwickelten** Knaben hatte einige Zeit früher stattgefunden. Die Gerichtskommission sprach die Frau - in Übereinstimmung mit dem Untersuchungsbeamten - wegen «Tätlichkeit» schuldig. Von der ihr in der ersten Gesetzesrunde auferlegten Haftstrafe (eine Woche, bedingt) wurde sie jedoch befreit, weil sie provoziert worden war: zum einen durch den Schneeball, zum anderen durch die vor der Tat gefallene Beschimpfung «Scheiss-Ausländerin». **(A97/MAI.04810 St. Galler Tagblatt, 22.05.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); Schneeball löste Gerichts-«Lawine» aus)**

1401 machten die Wittenbacher, die mit der Steuerpolitik des Abtes nicht einverstanden sind, gemeinsame Sache mit den Appenzellern. Am 17. Juni 1405 - am Tag der Schlacht am Stoss - wird Wittenbach direkt in die Kämpfe **verwickelt.**Die dem Abt zu Hilfe eilende österreichische Streitmacht überwindet die versperrten Engpässe beim Bruggbach und ob der Steig, wird dann von den St.Gallern am Hauptlisberg (Rosenberg) und auf dem Rückzug auch noch beim Kappelhof besiegt. Die 32 Gefallenen werden in einem Massengrab bei Kappel bestattet. **(A97/MAI.04946 St. Galler Tagblatt, 23.05.1997, Ressort: TB-BEI (Abk.))**

Der Basler Jugendanwalt Christoph Bürgin differenziert angesichts des aussergewöhnlich hohen Ausländeranteils von vierzig Prozent unter der 8- bis 18jährigen Stadtbevölkerung: «Viele Ausländer sind im Gewaltbereich überhaupt nicht auffälliger als die Schweizer. Auffällig aber ist, dass in fast 90 Prozent aller Gewaltfälle Burschen **verwickelt** sind.» **(A97/MAI.04982 St. Galler Tagblatt, 23.05.1997, Ressort: TB-LBN (Abk.); Die Schamgrenze öffnet sich nach unten)**

Vor diesem Plädoyer wurden der Schulbusfahrer als Zeuge und die Tochter der Angeschuldigten als Auskunftsperson befragt. Die richterliche Befragung der in den Vorfall **verwickelten** Knaben hatte einige Zeit früher stattgefunden. Die Gerichtskommission sprach die Frau - in Übereinstimmung mit dem Untersuchungsbeamten - wegen «Tätlichkeit» schuldig. Von der ihr in der ersten Gesetzesrunde auferlegten Haftstrafe (eine Woche, bedingt) wurde sie jedoch befreit, weil sie provoziert worden war: zum einen durch den Schneeball, zum anderen durch die vor der Tat gefallene Beschimpfung. **(A97/MAI.05313 St. Galler Tagblatt, 24.05.1997, Ressort: TB-OST (Abk.); Schneeball löste «Lawine» aus)**

In der letzten Nacht wurde die Firma Albiplast besucht. Der Bericht von Herrn Knupfer über die Geschichte der Firma und den Ablauf der Arbeiten war interessant, obwohl es im Betrieb sehr laut zu- und herging. Zuletzt durften die Schüler noch beim Autobahnpolizei-Posten in Oberbüren vorbeischauen. Dort erfuhren die Besucher nicht nur vieles über die nächtliche Arbeit in einer Polizeistation, sondern auch einiges Neue über die am Tag zu verrichtenden Arbeiten. Am Schluss waren einige Fahrzeuge zu besichtigen, die in Unfälle **verwickelt** gewesen waren.gn. **(A97/MAI.05539 St. Galler Tagblatt, 26.05.1997, Ressort: TT-TOG (Abk.); In der Nacht zu Fuss durch den Tunnel)**

Der Wachmann Steve (Burt Lancester) kann seine Ehefrau Anna nicht vergessen. Ihretwegen, die inzischen mit einem Gangster verheiratet ist, lässt er sich in den Überfall auf seinen eigenen Geldtransporter **verwickeln. (A97/MAI.05846 St. Galler Tagblatt, 28.05.1997, Ressort: SGT-PRO (Abk.); TVARD, 21.45)**

Herr R. **verwickelte** sich in Konflikte mit dem Vermieter sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex und der Gemeinde. Schliesslich wurde ihm die Wohnung gekündigt. Auf Wunsch des Klienten gelang es, einen Heimplatz zu finden. Einige Monate nach dem Heimeintritt kam es auch dort zu Spannungen und handgreiflichen Auseinandersetzungen. Die Heimleitung musste die Kündigung aussprechen. **(A97/MAI.06013 St. Galler Tagblatt, 28.05.1997, Ressort: TT-TOG (Abk.); Begleitetes Wohnen ersparte hohe Klinikkosten)**

In Buchs organisierte Lehrer Oswald Gabathuler zum wiederholten Mal die jährliche Radfahrerprüfung in Zusammenarbeit mit dem TCS und der Verkehrsgruppe der Kantonspolizei unter der Leitung von Pol Wm Hansueli Senn. In Grabs wurde diese Prüfung zum fünften Mal durchgeführt, organisiert von Guido Hollenstein und seinem Lehrer-Team. Mit einer konsequenten Verkehrs-Schulung der Mittelstufenschüler (4.-6. Klasse) versuchen Polizei und Schule, die Unfallzahlen zu senken. Leider sind im Kanton St.Gallen jedes Jahr immer noch über 100 Schülerinnen und Schüler mit Velos in Verkehrsunfälle **verwickelt. (A97/MAI.06263 St. Galler Tagblatt, 29.05.1997, Ressort: RT-NAB (Abk.); Im Verkehr Übersicht bewahren)**

McVeigh war zutiefst **verwickelt** in eine konspirative Politik. Er wütete gegen die Regierung. Er begründete dies zum Teil mit dem Eingreifen der Regierung gegen die Davidianer in Waco. Jedoch nichts kann die mörderische Gewalttat rechtfertigen, die er gegen die Unschuldigen von Oklahoma City verübte. **(A97/JUN.07266 St. Galler Tagblatt, 04.06.1997, Ressort: TB-AKT (Abk.))**

Die Verhafteten sollen in enger Beziehung zu den palästinensischen Sicherheits-diensten stehen. Geheimdienstchef Tirawi soll direkt in die Morde **verwickelt** sein. Laut israelischen Presseberichten gibt es eine Liste mit den Namen von 16 zum Tode verurteilten Maklern. Israelische Sprecher beschuldigen höchste palästinensische Amtsträger, diese Lynchjustiz aus politischen Gründen zu betreiben. Es ist durchaus möglich, dass Arafat sie als «Reaktion» auf den forcierten jüdischen Siedlungsbau der Regierung Netanyahu versteht; doch muss vom PLO-Chef, der einen Staat für die Palästinenser fordert, verlangt werden, dass er sich an rechtsstaatliche Mittel hält und nicht zu Gewalt greift. **(A97/JUN.07395 St. Galler Tagblatt, 04.06.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); Israel protestiert gegen Lynchjustiz)**

Premierminister Netanyahu kündigte an, es würden Haftbefehle gegen alle in die Morde **verwickelten** Personen ausgegeben. Die bedrohten Bodenmakler erhalten von Israel Apparate, mit denen sie die Sicherheitsorgane durch Knopfdruck alarmieren können. **(A97/JUN.07395 St. Galler Tagblatt, 04.06.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); Israel protestiert gegen Lynchjustiz)**

«Angesichts der geringfügigen Verstösse, bei denen weder Menschenleben noch Material gefährdet worden waren», legt Bundesrat Ogi gemäss Mitteilung Wert auf die Feststellung, dass Carrel eine beispielhafte Pilotenlaufbahn absolviert habe. In rund 3500 Flugstunden sei er in keinen einzigen Unfall **verwickelt** gewesen. **(A97/JUN.08423 St. Galler Tagblatt, 10.06.1997, Ressort: TB-INL (Abk.); Luftwaffenchef Carrel verzichtet auf Alleinflüge)**

Wie nahe Glück und Pech beisammen liegen können, erlebte das Prost-Team: Erstens war Panis schon wenige hundert Meter nach dem Start in eine Kollision mit Mika Häkkinen und Eddie Irvine **verwickelt,** die für den Finnen und den Briten das Aus und für den Franzosen selber aber nur einen nicht geplanten Boxenbesuch bedeutete. Zweitens profitierte der mit seinen Leistungen bisher nicht überzeugende Japaner Shinji Nakano vom späteren Missgeschick seines Stallgefährten am meisten und gewann erstmals einen WM- Punkt. Den 6. Platz vor Coulthard hätte er bestimmt nicht ins Ziel retten können. **(A97/JUN.09610 St. Galler Tagblatt, 16.06.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Reifen entscheiden den GPvon Kanada)**

Uli Rotach soll in einen Einzelkampf **verwickelt** worden sein. Das Jahrzeitbuch von 1566 berichtet: «Uli Rottach, der die fiend an dem gaden hand verbrennt, sunst hand sy in nüd mögen umbringen; yren zwölf sind an ym gsin, us deren hatt er gutt theil erlitt.» Dies ist die älteste Quelle, welche die Uli Rotach-Episode erwähnt. **(A97/JUN.10411 St. Galler Tagblatt, 19.06.1997, Ressort: AT-KAP (Abk.); Donnerstag, 19. Juni 1997)**

Eine Fahrzeugkolonne war um 18.30 Uhr auf der Seestrasse gegen die Hubkreuzung gefahren. Als die Ampel auf grün umgeschaltet wurde, fuhr die Kolonne weiter Richtung Salmsach. Als einer der Personenwagen-Lenker kurz abbremsen musste, weil ein Fahrzeug vor ihm abbog, prallte das übernächste Fahrzeug auf das Heck des vor ihm fahrenden PWs. Durch die Wucht des Aufpralls wurde ein drittes Auto in den Unfall **verwickelt.**Der Sachschaden wird auf rund 25 000 Franken geschätzt.Kapo **(A97/JUN.10435 St. Galler Tagblatt, 20.06.1997, Ressort: TB-ROM (Abk.); Auffahrkollision bei der Hubzelg-Kreuzung)**

Welches sind denn die Alternativen einer ärztlichen Unfallbehandlung? Soll der 24jährige K. nach Ansicht des Verfassers gar nicht erst behandelt werden, weil die Kosten der Behandlung für unser Gesundheitswesen nicht mehr tragbar sind? Bleibt zu hoffen, dass der Verfasser des Artikels nie in einen Unfall **verwickelt** wird, wo er auf ärztliche Hilfe angewiesen ist. **(A97/JUN.10644 St. Galler Tagblatt, 20.06.1997, Ressort: TB-FOR (Abk.))**

Sie sind alle wie Kinder, ob alt oder jung, dachte er vor sich hin, dem Zauber verfallen. Er, der junge Rheinecker auch, sonst würde er nicht bei diesem ziemlich misslichen Wetter hier seine Waren feilbieten, immer hoffend, Leute in ein Gespräch **verwickelnd.**Er fühlte sich für einmal mit den Fahrenden, den Roma und Sinti, verwandt, fühlte sich wie ein moderner Zigeuner, durch die Welt streifend. Auch er war der Magie des Marktes erlegen, auch er wird nächstes Jahr wieder hier sein, um die Leute für ein Wochenende aus der Welt der Supermärkte, aus der Welt der Fixpreise in modernen Einkaufstempeln herauszureissen. Um die Kinder und Erwachsenen wieder einmal aus der Hektik des Alltags zu entführen in eine Welt der Gemütlichkeit, eine Welt der Begegnungen, der Gespräche. **(A97/JUN.10968 St. Galler Tagblatt, 23.06.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); Für zwei Tage dem Zauber des Marktes verfallen)**

Nach kurzer Vorschau auf den nächsten Film beginnt die in Rückblenden erzählte Liebesgeschichte aus dem Zweiten Weltkrieg. Während das Flugzeug im Film Kreise über der Wüste dreht, entfernt sich auf dem dunklen Himmel über St.Gallen ein Flugzeug. Vergangenheit und die Gegenwart scheinen sich die Hand zu reichen. Das Publikum ist sehr still, gepackt von der **verwickelten** Geschichte um Liebe und Tod. **(A97/JUL.12402 St. Galler Tagblatt, 01.07.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); Kino-Open-air: Beginn mit packender Liebesgeschichte)**

Der «Fall Dulf» ist aber nicht nur ein «Fall McNaught». Das Spitzenpferd der Thurgauerin ist - wie die übrigen Schweizer Spitzenpferde beim CSIO St.Gallen - in eine mysteriöse Geschichte **verwickelt.**Alle vier Tiere wiesen am Morgen des 29. Mai Einstichstellen am Hals auf. Es bestand der Verdacht eines Attentats. Equipenchef Martin Walther verlangte deshalb sofort eine Dopingkontrolle. **(A97/JUL.12589 St. Galler Tagblatt, 02.07.1997, Ressort: TB-FRO (Abk.); Spitzenpferd: Dopingprobe positiv)**

Russlands Präsident Jelzin hat gestern den in einen Skandal **verwickelten** Justizminister Kowaljow entlassen. Jelzin ernannte den früheren Leiter des Inlandsgeheimdienstes FSB, Stepaschin, zum Nachfolger Kowaljows. Eine Zeitung hatte Bilder veröffentlicht, die Kowaljow mit nackten Frauen in einem Saunaklub der Mafia zeigten. **(A97/JUL.12836 St. Galler Tagblatt, 03.07.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); Unterstützung für Pale-Präsidentin)**

Maxie findet am Ende heraus, dass Mächtige und Medien mit dem Rummel um die Geiselnahme ablenken wollten von den Hintergründen - von Schiebereien, in die eine Industriellenfamilie Bering und Militärkreise **verwickelt** sind. Geiselnehmer Janic Bering ist trotz der rätselhaften Tat das schwarze beziehungsweise das moralisch weisse Schaf dieses üblen Clans. Mehr vom Inhalt sollte man bei Krimis nicht verraten, auch nicht das (relativ) gute Ende. **(A97/JUL.13275 St. Galler Tagblatt, 07.07.1997, Ressort: TB-KUL (Abk.); Im Schweizer Filz)**

Gestern nachmittag kam es auf der Autobahn A1 bei Wil zu mehreren Schleuder- und Auffahrunfällen. Zwei Personen wurden verletzt. Der Sachschaden an den insgesamt 15 in die Unfälle **verwickelten** Fahrzeugen lasse sich noch nicht beziffern, schreibt die Kantonspolizei. Die Autobahn A1 in Fahrtrichtung St.Gallen musste auf der Strecke Wil-Uzwil für jeglichen Verkehr gesperrt werden. **(A97/JUL.13386 St. Galler Tagblatt, 07.07.1997, Ressort: TB-OST (Abk.); Armut gibt es auch in Liechtenstein)**

In der 3. Etappe, der schwersten und sogenannten Königsetappe, von Tavanasa auf die Schwägalp wurde Urs Graf in einen Sturz von mehreren Fahrern **verwickelt** und verletzte sich. Trotzdem beendete er die Etappe und erreichte den beachtlichen 19. Rang. Am darauffolgenden Morgen musste der Radrennfahrer aber mit starken Schmerzen ins Spital eingeliefert werden. **(A97/JUL.13591 St. Galler Tagblatt, 08.07.1997, Ressort: RT-NAB (Abk.); Urs Graf an der OSR gestürzt)**

Dufaux in Sturz **verwickelt (A97/JUL.14288 St. Galler Tagblatt, 14.07.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Erik Zabel stärkster Sprinter an der Tour de France)**

Mit dem teilweisen Einlenken der Banken ist das Überleben Kias keineswegs gesichert. Der Konzern ist mit 15 Mrd Fr. verschuldet. Die Liquiditäts-probleme gehen auf eine restriktivere Kreditpolitik der Banken zurück. Ausgerechnet die Korea First Bank kämpft mit den grössten Kreditproblemen, weil sie in jüngerer Zeit in praktisch jede Pleite grosser Firmen **verwickelt** war. **(A97/JUL.15708 St. Galler Tagblatt, 23.07.1997, Ressort: TB-WIR (Abk.); Banken greifen Kia unter die Arme)**

Albrecht von Andwil wohnt fortan auf Oberberg, dem Burgsäss des St.Galler Abtes. Nach seinem Tod führen seine Söhne Fritz und Walter die abtfreundliche Politik des Vaters weiter und werden dadurch in den Freiheitskampf **verwickelt,** den die Appenzeller ab 1401 gegen das Kloster St.Gallen führen. **(A97/JUL.16097 St. Galler Tagblatt, 26.07.1997, Ressort: TB-GO (Abk.); «Mit der Wurfmaschine gegen Oberberg»)**

Manchmal kann es auch länger gehen, bis ein ausländischer Lenker seine Version der Dinge darlegen kann. Vor allem dann, wenn er eine eher exotische Sprache spricht. Graf erzählt von einem Unfall, der sich kürzlich auf der Autobahn ereignet hatte. In diesen war auch ein russischer Fahrer **verwickelt.**Nach zweieinhalb Stunden war aber auch für ihn ein Übersetzer gefunden. **(A97/JUL.16599 St. Galler Tagblatt, 30.07.1997, Ressort: TB-OST (Abk.); Wenn Automobilisten nur Bahnhof verstehen)**

Als äbtischer Hof wird Gossau immer wieder in die kriegerischen Ereignisse um das Kloster St.Gallen **verwickelt.**Während des Investiturstreits zwischen Papst und Kaiser wird es 1084 mit Waldkirch, Büren und Herisau von päpstlichen Truppen überfallen und verbrannt. Und 1208, als der St.Galler Abt in einer Schlacht gegen Bischof Werner von Konstanz unterliegt, werden die Erschlagenen zum Teil «gen Gossow gfuoert, zum tail im veld vergraben», wie Vadian in seiner Chronik festhält. **(A97/AUG.16858 St. Galler Tagblatt, 02.08.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); «Die Glocken von Gossau läuten Sturm»)**

Die israelische Armee teilte mit, beim Vorstoss auf das Dorf Kfur nördlich der von Israel beanspruchten «Sicherheitszone» in Südlibanon seien auch Helikopter und Kampfflugzeuge eingesetzt worden. Nach libanesischen Angaben kam es zu etwa zweistündigen Gefechten mit Hisbollah-Kämpfern, in die auch Flugzeuge und Artillerie der libanesischen Armee **verwickelt** gewesen seien. Die Hisbollah sagte später, die israelischen Soldaten hätten beim Rückzug Bomben gelegt, durch die fünf Hisbollah-Kämpfer getötet worden seien. Israels Armee teilte mit, «eine Anzahl Terroristen» sei verletzt worden. **(A97/AUG.17233 St. Galler Tagblatt, 05.08.1997, Ressort: TB-FRO (Abk.); Schickte Hisbollah Attentäter?)**

Es darf jedenfalls davon ausgegangen werden, dass die meisten Hoffnungsträger des ambitionierten Drittligisten selten in einem Match Kilometer um Kilometer abgespult - und doch kaum einen Ball gesehen haben. «Ich war dauernd von mindestens zwei Italienern umgeben», staunte der vom SC Brühl gekommene Mittelfeldregisseur Pascal Vollmeier. Wobei er es im Gegensaz zu einigen Kollegen wenigstens schaffte, in den einen oder andern Zweikampf **verwickelt** zu werden. **(A97/AUG.17704 St. Galler Tagblatt, 08.08.1997, Ressort: TB-ARB (Abk.); Der Provinzklub darf trotzdem stolz sein)**

In den Kampf gegen den zweitletzten Platz sind Berg, Wattwil und Eggethof **verwickelt.**Die schlechtesten Karten hat dabei Wattwil, das immer noch auf den ersten Punktegewinn in der Rückrunde wartet. Eggethof, das in Folge dreier nicht verwerteter Penaltys gegen Kreuzlingen unterlag, kann mit einem Sieg gegen Wattwil in der letzten Runde alles klar machen. Berg wird gegen Mettendorf und Kreuzlingen alles daran setzen müssen, die nötigen drei Punkte für den Ligaerhalt zu erreichen. Die letzte Runde findet am 22. August in Neukirch-Egnach statt. **(A97/AUG.18534 St. Galler Tagblatt, 14.08.1997, Ressort: TB-AMR (Abk.); Korbball 1. Liga: Wer muss absteigen?)**

Der Fahrzeuglenker, der am Donnerstag zwischen Engelburg und Schöntal in einen Unfall mit einer 26jährigen Motorradlenkerin **verwickelt** war und darauf flüchtete, konnnte nach einem Hinweis aus der Öffentlichkeit ermittelt werden. Beim fehlbaren Lenker handelt es sich um einen in der Region wohnhaften 63jährigen Schweizer. Er hat ein Geständnis abgelegt. Gegen ihn hat das Bezirksamt ein Strafverfahren eingeleitet, teilt die Kantonspolizei mit. **(A97/AUG.18860 St. Galler Tagblatt, 16.08.1997, Ressort: TB-GO (Abk.); Fehlbarer Lenker ermittelt)**

Der Fahrzeuglenker, der am Donnerstag zwischen Engelburg und Schöntal in einen Unfall mit einer 26jährigen Motorradlenkerin **verwickelt** und darauf geflüchtet war, konnte nach einem Hinweis aus der Öffentlichkeit ermittelt werden. Beim fehlbaren Lenker handelt es sich um einen in der Region wohnhaften 63jährigen Schweizer. Er hat ein Geständnis abgelegt. Gegen ihn hat das Bezirksamt ein Strafverfahren eingeleitet, teilt die Kantonspolizei mit. **(A97/AUG.18923 St. Galler Tagblatt, 16.08.1997, Ressort: wv-wil (Abk.); Sechs Verletzte bei Auffahrkollision)**

FrauenheilkundeAls ich mit 15 Jahren «Ulysses» in der Schule zum ersten Mal lesen musste, habe ich das Buch nach der Pflichtlektüre gleich wieder weggelegt. Der Text war für meine damaligen Englischkenntnisse viel zu schwierig. Erst viele Jahre später begegnete ich dem Werk erneut. Ein Studienkollege meiner Frau, der über James Joyce promovierte, **verwickelte** uns in nächtelange Gespräche über den irischen Schriftsteller, der 1882 in Dublin geboren wurde und 1941 in Zürich starb. **(A97/AUG.18947 St. Galler Tagblatt, 18.08.1997, Ressort: TB-LBN (Abk.); Uwe Lorenz)**

Im Visier hat die Abgeordnete aber ohne jeden Zweifel Scientology, die sich nach aussen als «Kirche» verkauft, von der Parlamentarierin aber als wirtschaftliches Unternehmen auf der Basis von «Seelenverkäufern» eingeschätzt wird. Wie ein grosser Teil der Bevölkerung stört sich die Parlamentarierin an der Art, wie Scientology «unter dem Deckmantel der Religionsfreiheit unsere Demokratie zu unterwandern versucht»: Durch die Akquisition von Mitgliedern auf öffentlichem Grund. Seit Jahren versuchen Scientologen, Passanten in ein Gespräch zu **verwickeln,** und ihnen anschliessend einen Persönlichkeitstest zu verabreichen. **(A97/AUG.19029 St. Galler Tagblatt, 18.08.1997, Ressort: TB-INL (Abk.); Netz gegen Greifarme von Scientology)**

Vor Monaten ein Kleinkind in Teufen, letzte Woche eine junge Frau in Appenzell: Wenn die Appenzeller Bahnen (AB) in einen tödlichen Unfall **verwickelt** sind, ist das für die Angehörigen eines Unfallopfers ein tragisches Ereignis. Aber auch am beteiligten Lokführer geht das Geschehen nicht spurlos vorbei - die posttraumatischen Folgen können im Extremfall einen Berufswechsel zur Folge haben. **(A97/AUG.19513 St. Galler Tagblatt, 21.08.1997, Ressort: AT-KAP (Abk.); «Wir lassen unsere Mitarbeiter nicht allein»)**

Ein junger Kosovo-Albaner wurde vorläufig festgenommen. Er war bis vor kurzem mit der 20jährigen Tochter der Familie befreundet. Er habe sich bei der Vernehmung in Widersprüche **verwickelt,** hiess es auf der Staatsanwaltschaft. Doch bisher bestehe nur ein vager Verdacht. **(A97/AUG.19600 St. Galler Tagblatt, 21.08.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Sieben Tote bei Brand - Verdächtiger festgenommen)**

Als der neue deutsche Kaiser Maximilian die Reorganisation des Deutschen Reiches auch auf die Schweiz ausdehnen will, stösst er bei den Eidgenossen auf Widerstand. Im sogenannten Schwabenkrieg treten 1499 auch 23 Gossauer zur Sicherung der Grenzen an und werden in die Treffen von Hard und Frastanz **verwickelt,** wo die Eidgenossen dann ihren Kriegsruhm erneut besiegeln. **(A97/AUG.19998 St. Galler Tagblatt, 23.08.1997, Ressort: TB-GO (Abk.); Gossauer unter dem Banner der Eidgenossen)**

Bereits 1478 sind äbtische Gotteshausleute erstmals über die Alpen gezogen, um Uri im Kampf gegen Herzog Bona von Mailand beizustehen. Um 1500 werden sie nun wiederholt in die Kämpfe um die Beherrschung des Herzogtums Mailand **verwickelt.**König Ludwig XII. von Frankreich hat es 1500 mit Hilfe der Eidgenossen erobert. Als er dann die Herrschaft Bellenz von ihnen fordert, wenden sie sich gegen ihn und erzwingen sein Entgegenkommen. Im März 1503 zieht auch die Abteilung des Abtes über den Gotthard, der sich 14 Gossauer angeschlossen haben. 1507 erobern die Eidgenossen, unter ihnen 13 Gossauer, für den französischen König Genua, das bisher noch kein Heer bezwungen hat. 1511/12 wenden sie sich jedoch wieder gegen ihn, indem sie auf seiten des Papstes in den Kampf zur Befreiung Italiens von den Franzosen eingreifen. Das Herzogtum Mailand fällt an Maximilian Sforza, dem die Eidgenossen 1513 ein erstes Mal beispringen, als er von den Franzosen bedroht wird. **(A97/AUG.19998 St. Galler Tagblatt, 23.08.1997, Ressort: TB-GO (Abk.); Gossauer unter dem Banner der Eidgenossen)**

Der Achte ist Teil einer Millionenstadt, aber man trifft in den Cafés, Geschäften und im Park immer die gleichen Leute, wie in einem Dorf. Vor der Trafik, dem Kiosk, **verwickelt** mich fast täglich ein pensionierter Sektionschef in eine politische Debatte - es ist eigentlich immer dieselbe. Herr Hofrat belieben ein glühender Haider-Fan zu sein, und mit dem Fingerzeig auf mein Bündel Zeitungen kommt verlässlich der Vorwurf: «Den Standard lesen Sie? Das is a total rotes Blattl.» **(A97/AUG.21203 St. Galler Tagblatt, 30.08.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Unter Hoffrisören und Handküsser-Kaisern)**

Zwei Verletzte forderte am Dienstag abend ein Verkehrsunfall in Thal, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Die beiden Autofahrer wurden mit unbestimmten Verletzungen mit dem Krankenwagen ins Spital Rorschach überführt. Während der Unfallaufnahme war gemäss Polizeiangaben die Burietstrasse in beiden Fahrtrichtungen für zwei Stunden nur erschwert passierbar. **(A97/SEP.22208 St. Galler Tagblatt, 04.09.1997, Ressort: RT-NAB (Abk.); Unfallverletzte ins Spital überführt)**

Wenn es zu Hause draussen läutet, ist es der Gasmann oder eine ähnliche Erscheinung - das gilt, versteht sich, nur für sogenannt «normale» Zeiten, in denen die Vulkane, auf denen wir herumspazieren, nicht speien -, wenn es also zu Hause draussen läutet, ist es der Gasmann. Wenn auf der Bühne die Türglocke tönt, ist es das Schicksal. Oder vielleicht eine süsse Nachbarin im Nachthemd, streichholzbedürftig, die angibt, man nenne sie nur Mimi. Auf der Bühne gehen die Gespräche, im Alltagsleben zumeist so wenig nahrhaft, nach kurzem Anlauf bestimmt in den kalorienreicheren Zustand des Dialogs über. Und der Nebenmensch dort tut uns zuversichtlich den Gefallen, in böse oder komische Affären **verwickelt** zu sein. Etwas gekräftigt immerhin wandern wir aus solcher Oase, wo das Geschehen blüht, wieder hinaus in den Sand der «Wüste aus Ziegelsteinen und Zeitungspapier», wo es nur kümmerlich vegetiert. **(A97/SEP.22652 St. Galler Tagblatt, 06.09.1997, Ressort: TB-KUF (Abk.); Zum Beginn)**

Tagessieg für den Spanier Eleuterio Anguita, Gesamtführung neu für den Italiener Fabrizio Guidi - dies ist das Verdikt der vierten Etappe der Spanien-Rundfahrt über 193 km von Huelva nach Jerez de la Frontera. Kurz vor dem Ziel ereignete sich ein Sturz, in den keiner der fünf Schweizer **verwickelt** war. **(A97/SEP.23201 St. Galler Tagblatt, 10.09.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Guidi übernimmt die Führung)**

Die Behörde müsse «terroristische Elemente» in der Palästinenserpolizei ausmerzen, Polizeichef Ghasi Jabali entlassen (nach Ansicht Israels ist er in Terrorhandlungen **verwickelt),** Aufrufe zu Gewalt gegen Israel in den Medien und Moscheen unterbinden und eine öffentliche Erziehungskampagne mit dem Ziel der Normalisierung der Beziehungen zu Israel durchführen. - Der ägyptische Präsident Mubarak warf Netanyahu vergangene Woche in einem Brief vor, er lasse alles, was die frühere israelische Labour-Regierung aufgebaut habe, «den Bach hinuntergehen». «Haaretz» publizierte gestern Auszüge aus dem Schreiben. **(A97/SEP.23317 St. Galler Tagblatt, 10.09.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Mission impossible» für Madeleine Albright?)**

Einsatzleiter Herbert Nafzger hatte um 19.30 Uhr keine leichte Aufgabe vor den kritischen Augen des geladenen Publikums und der Zaungäste zu lösen: Das Unfallszenario gab vor, ein Tankwagen sei mit einem PW kollidiert und leckgeschlagen, worauf sich eine Restmenge Benzin schlagartig im offenen Treppenhaus des Konsumhofs entzündet habe. In den Unfall war auch eine Velofahrerin **verwickelt. (A97/SEP.23401 St. Galler Tagblatt, 11.09.1997, Ressort: TB-ROM (Abk.); Havarie vor kritischen Zuschaueraugen)**

Lessing schrieb: «Macht ihrStand schon öfters ihre Unfälle wichtiger, so macht er sie darum nicht interessanter. Immerhin mögen ganze Völker darin **verwickelt** werden; unsere Sympathie erfordert einen einzelnen Gegenstand, und ein Staat ist ein viel zu abstrakter Begriff für unsere Empfindungen.» **(A97/SEP.23451 St. Galler Tagblatt, 11.09.1997, Ressort: TB-KUL (Abk.); Im Tod die Krönung)**

Spitzenreiter Servette und Verfolger Grasshoppers liefern sich allmählich ein einsames Rennen an der Tabellenspitze. Die Genfer liegen vier Punkte vor den Zürchern und bereits neun Zähler vor den drittklassierten St.Gallern. Während sich die beiden Spitzenteams wohl nicht mehr um den Strichkampf kümmern müssen, sind alle anderen Teams heftig darin **verwickelt.**Neun Mannschaften liegen nur sieben Punkte voneinander getrennt auf den Plätzen drei bis elf. Einzig Aufsteiger Etoile Carouge ist am Tabellenende bereits etwas isoliert. **(A97/SEP.24176 St. Galler Tagblatt, 15.09.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); GC und Servette setzen sich ab)**

Beim achten Lauf der FIA-GT-Meisterschaft im englischen Downington realisierte der amtierende Weltmeister Bruno Eichmann zusammen mit Claudia Hürtgen und Stephane Ortelli den ausgezeichneten zweiten Platz. Er verteidigte damit seine Spitzenposition in der laufenden Meisterschaft, die Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung bleiben intakt. Wäre die Crew nicht in eine unverschuldete Rempelei **verwickelt** worden, was den Verlust des Frontspoilers zur Folge hatte (pro Runde 1,5 Sekunden Zeiteinbusse), wäre ein Sieg durchaus realistisch gewesen. Nächster Einsatz für das Eichmann-Team ist am 28. September in Mugello.ag/prm **(A97/SEP.24523 St. Galler Tagblatt, 17.09.1997, Ressort: SBZ-RSP (Abk.); Eichmanns Titel- chancen intakt)**

Beim achten Lauf der FIA-GT-Meisterschaft im englischen Downington realisierte der amtierende Weltmeister Bruno Eichmann zusammen mit Claudia Hürtgen und Stephane Ortelli den ausgezeichneten zweiten Platz. Er verteidigte damit seine Spitzenposition in der laufenden Meisterschaft, die Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung bleiben intakt. Wäre die Crew nicht in eine unverschuldete Rempelei **verwickelt** worden, was den Verlust des Frontspoilers zur Folge hatte (pro Runde 1,5 Sekunden Zeiteinbusse), wäre ein Sieg durchaus realistisch gewesen. Nächster Einsatz für das Eichmann-Team ist am 28. September in Mugello.ag **(A97/SEP.24536 St. Galler Tagblatt, 17.09.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Gute Vorbereitung für den LCBrühl)**

An der Scheunenwand brütet der Kunstkritiker missmutig vor sich hin. Vor der Haustüre wird man von einem stummen Zeitzeugen, einem Pinguin des Zürcher Naiven Fritzli Müller, mit starren Augen registriert. Im Garten modern Holzplastiken vor sich hin. Mit Missmut, Moder und Erstarrung ist es vorbei, sobald der Hausherr die Tür geöffnet hat. Aldo Bachmayer **verwickelt** den Gast schnell in ein Gespräch, das in schöner Regelmässigkeit mit ironisch-freundlichem Lachen des Künstlers unterbrochen wird. **(A97/SEP.24997 St. Galler Tagblatt, 19.09.1997, Ressort: RT-NAB (Abk.); «Manche Leute haben mich ausgelacht»)**

Am Samstagnachmittag kam es auf der Rorschacher Strasse bei der Lichtsignalanlage Neudorfkreuzung zu einer Auffahrkollision, in die fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(A97/SEP.25490 St. Galler Tagblatt, 22.09.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); Wer hat Unfall beobachtet?)**

Der Genfer Inspektionskonzern SGS hat auf die Vorwürfe der pakistanischen Regierung hin, wonach die Firma in Schmiergeldzahlungen an die frühere pakistanische Ministerpräsidentin Benazir Bhutto und deren Ehemann **verwickelt** sei, eine interne Untersuchung angeordnet. Der für Regierungsverträge zuständige Vizedirektor Hans J. Fischer hat seine Funktionen niedergelegt, um die Untersuchung zu erleichtern. **(A97/SEP.25766 St. Galler Tagblatt, 23.09.1997, Ressort: TB-INL (Abk.); «Himmlische Abteilung»)**

Die Polizei hat gestern im Pariser Strassentunnel, in dem Prinzessin Diana ums Leben kam, Farbspuren gesichert. Die Farbfragmente wurden an einer Mauer im Tunnel entdeckt. Nun soll untersucht werden, ob sie von einem weiteren Auto stammen, das in den Unfall **verwickelt** gewesen sein könnte. Nach Aussage des überlebenden Leibwächters war ihr Wagen von einem zweiten Auto behindert worden. **(A97/SEP.25917 St. Galler Tagblatt, 24.09.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Polizei sichert Farbspuren)**

Nach dem jüngsten BSE-Skandal in Deutschland verlangt die Schweiz von Bonn eine Kontrollbestätigung der deutschen Fleisch-Exportbetriebe. Das Bundesamt für Veterinärwesen will so sicherstellen, dass deutsche Betriebe, die in die Schweiz exportieren, nicht in den Skandal **verwickelt** sind. **(A97/SEP.26423 St. Galler Tagblatt, 26.09.1997, Ressort: TB-FRO (Abk.); BSE: Bern zitiert Bonn)**

Mit seinem jüngsten Roman «Wir sollten mal drüber reden» wird der 53jährige Autor und Jurist Mário de Carvalho dem deutschsprachigen Publikum vorgestellt. Im Gegensatz zu seinem Landsmann António Lobo Antunes, der ohne reflektierendes Eingreifen rein und voller Sinnlichkeit erzählt, **verwickelt** Mário de Carvalho den Leser in ein vergnügliches intellektuelles Vexierspiel über gesellschaftliche, kulturelle und literarische Belange. In seinem Roman führt er ein paar liebenswürdige Antihelden ein, konfrontiert sie mit den Zeitzuständen und kommentiert als «totalitärer Autor» voller Ironie sein eigenes Buch. **(A97/SEP.26572 St. Galler Tagblatt, 26.09.1997, Ressort: TB-KUL (Abk.); Carvalhos vergnügliches Vexierspiel)**

Das Sauber-Team muss nach den schwachen Leistungen im Training mit dem Erreichten zufrieden sein, wenn auch die Plätze sieben und neun für Johnny Herbert respektive Gianni Morbidelli weitgehend die Folge der zahlreichen Ausfälle im Vorderfeld waren. Herbert war in der Schlussphase in einen Vierkampf mit Diniz, Panis und Damon Hill **verwickelt.**Zu einem WM-Punkt fehlten dem Briten am Ende nur 0,6 Sekunden, zu zweien auch bloss 1,2 Sekunden. Anderseits vermochte er den immer näher kommenden Hill um lediglich 0,4 Sekunden in Schach zu halten. «An den entscheidenden Stellen der Strecke war das Auto einfach nicht schnell genug zum Überholen», lautete Herberts Fazit. Panis' Comeback gelang 15 Wochen nach dem schweren Unfall in Kanada nicht schlecht, wenn auch der Franzose wie Diniz, der in diesem Jahr erstmals zu Punkten kam, von Defekten anderer profitierte. **(A97/SEP.26849 St. Galler Tagblatt, 29.09.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Das Glück lächelte Jacques Villeneuve)**

Wie der «Rägeboge» in Rorschach, das «Gmünderhaus» in Goldach oder die «Rondelle» in Arbon steht auch der Horner Jugendtreffpunkt Jugendlichen aus umliegenden Gemeinden offen. Noch. Denn besorgte Eltern verlangen von Andreas Vogel, dem Präsidenten des Vereins Jugendtreffpunkt «Wiwa» in Horn, dass er fremden Jugendlichen den Zutritt verweigert. Der Grund: Namentlich bekannte Burschen aus Goldach randalierten, waren in Prügeleien **verwickelt** und richteten Sachschaden an. Befände der Jugendtreffpunkt sich in einem Abbruchobjekt wie in anderen Gemeinden und nicht imKeller des Kirchgemeindehauses, einen Steinwurf vom Gottesacker entfernt, hätte dies allerdings kaum für Aufsehen gesorgt. Andreas Vogel sagt, er sei in hohem Masse froh darüber, dass der Jugendtreffpunkt mitten im Dorf sei. Auch wenn es wegen der Nähe zum Friedhof und bei kirchlichen Veranstaltungen, die Ruhe im und um das Kirchgemeindehaus bedingen, hie und da zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Jugendlichen und Erwachsenen komme. Befände sich der Jugendtreffpunkt an der Peripherie des Dorfes, ginge es schlimmer zu und her, sagt Andreas Vogel. Und der Reallehrer spricht aus Erfahrung; er war lange Jugendarbeiter in der Stadt Basel. **(A97/SEP.27079 St. Galler Tagblatt, 30.09.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); Kommt alles Üble und Böse aus der Stadt?)**

Ein 19jähriger Mann ist in der Nacht auf Samstag während eines Besuchs in einer St.Galler Diskothek durch Messerstiche schwer verletzt worden. In die nächtliche Auseinandersetzung waren laut Mitteilung der Kantonspolizei mindestens vier Personen **verwickelt:** Die Rauferei begann im «Ozon» an der Goliathgasse und wurde im Freien weitergeführt, wo es auch zur Messerstecherei kam. Ein Beteiligter wurde unter dringendem Tatverdacht in Haft genommen, der Schwerverletzte in Spitalpflege verbracht. **(A97/OKT.28111 St. Galler Tagblatt, 06.10.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); Streit im «Ozon»: Ein Schwerverletzter)**

Zur Geschichte, in die die Wölfe der Pfadi St.Laurentius **verwickelt** wurden: Der Familie Caduff, vertreten durch die Leiterschaft, brannte vor wenigen Wochen das ganze Hab und Gut ab. Auf der Suche nach einem neuen Wohnsitz sind sie auf ein schönes Haus in Pany im Prättigau gestossen. Mit ihrem wenigen Geld konnten sie das Haus kaufen, doch für Tiere blieb der Familie Caduff nichts mehr übrig. Auf der Suche nach neuen Tieren sind sie auf die Wölfe St.Laurentius gestossen. **(A97/OKT.28900 St. Galler Tagblatt, 10.10.1997, Ressort: TB-GO (Abk.); «Auf dem Bauernhof»)**

Nach Darstellung der «Sunday Times» wurde bisher kein Ermittlungsverfahren eröffnet. Der Zeuge Hanrahan werde aber ausführlich verhört, hiess es. Vergangene Woche hatte Scotland-Yard- Chef Paul Condon eingeräumt, dass eine «bedeutsame Minderheit» seiner Beamten in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sei. **(A97/OKT.29315 St. Galler Tagblatt, 13.10.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Scotland Yard der Korruption bezichtigt)**

Ein 19jähriger Mann ist in der Nacht auf Samstag während eines Discobesuchs in St.Gallen schwer verletzt worden. In die Auseinandersetzung um 01.30 Uhr waren mehrere Personen **verwickelt,** wie die Kantonspolizei St.Gallen am Samstag mitteilte. Über den näheren Hergang waren zunächst keine Auskünfte erhältlich. Der Schwerverletzte wurde in Spitalpflege verbracht. **(A97/OKT.29325 St. Galler Tagblatt, 13.10.1997, Ressort: TB-THG (Abk.); Unfall wegen eines Fuches - 2 Verletzte)**

Wenn jemand keine Mittel hat, um einen Anwalt zu bezahlen, kann er unentgeltliche Rechtspflege beantragen. Ist er in einen Straffall **verwickelt,** wird ihm ein amtlicher Verteidiger gestellt. **(A97/OKT.29813 St. Galler Tagblatt, 16.10.1997, Ressort: TB-OST (Abk.); «Ehekrach» zwischen Juristen und Justiz)**

Die Ermittlungen kommen deshalb so gut voran, weil mehrere der Verhafteten geständig sind. Während sich Alabdullah der Auslieferung widersetzt, ist El Bast offenbar mit der Überstellung in die Schweiz einverstanden. Ungewiss ist: Steckt hinter dem Coup allenfalls ein unbekannter Sechster als Drahtzieher? Elias Alabdullah erwähnt in einem gestern erschienenen «Blick»-Interview einen geheimnisvollen Italiener, der von Mailand aus den Postraub geplant haben soll, ohne daran selbst teilgenommen zu haben. Bei seiner Beteuerung, die Anwendung von Gewalt sei nie eingeplant gewesen, **verwickelt** er sich jedoch in einen Widerspruch: **(A97/OKT.30178 St. Galler Tagblatt, 18.10.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Sechster Mann im Spiel?)**

Sie wollen einen deutlichen Zusammenhang zwischen dem Vorhandensein von Bäumen und Sicherheit entdeckt haben: 22 Prozent der Frauen aus baumlosen Gegenden gaben an, im letzten Jahr in Gewalttaten **verwickelt** gewesen zu sein. Für Frauen aus reich bepflanzten Gegenden traf dies zu 13 Prozent zu. «Wie alle ästhetischen Dinge haben auch Bäume einen messbaren Effekt auf menschliches Verhalten. Der Puls verbessert sich, und der Blutdruck sinkt.» **(A97/OKT.30622 St. Galler Tagblatt, 21.10.1997, Ressort: TB-LBN (Abk.); Bäume als Balsam für die Seele)**

Das Ende der Tagesschau geht im Lärm der Gespräche unter. Nicht nur Zorn ist zu vernehmen. Auch Sorge um die Familienmitglieder, die jederzeit von der einen oder anderen Seite massakriert werden könnten. Die wenigen, die ihre Sommerferien in Algerien zu verbringen wagten, berichten von einer permanenten Panik unter der Bevölkerung. «Die Bärtigen sind Menschen ohne Glauben und ohne Gesetze. Verbrecher der schlimmsten Sorte», sagt einer. «Frauen und Kinder zu ermorden - das sind doch keine gläubigen Muslime», meint ein anderer. «Doch die Armee selbst ist in die Massaker **verwickelt,** um die Bevölkerung gegen die Fundamentalisten aufzustacheln», glaubt ein Dritter. **(A97/OKT.31185 St. Galler Tagblatt, 23.10.1997, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Lächerliche Farce»)**

Die USA und die EU sind sich im Prinzip einig, wie der Streit um die US-Sanktionen gegen Kuba, Iran und Libyen entschärft werden soll. EU-Botschafter Paemens sagte in Washington, die Europäische Union stelle sich in einer juristisch bindenden Erklärung gegen die Enteignung von Besitz durch andere Regierungen. Die USA verpflichteten sich ihrerseits, auf Sanktionen gegen Länder zu verzichten, die in solche Enteignungsstreitigkeiten **verwickelt** sind. **(A97/OKT.31420 St. Galler Tagblatt, 24.10.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); Neuer Kandidat Milosevics in Serbien)**

Ein Schritt nach vorne sollte das Luzern-Spiel für den FC St.Gallen sein, doch es geriet zum Rückfall: Statt sich in der Tabelle weiterhin nach oben orientieren zu können und damit der Finalrundenteilnahme näherzurücken, sieht man sich nach dem 0:0 im Espenmoos einmal mehr in den Strichkampf **verwickelt. (A97/OKT.31699 St. Galler Tagblatt, 27.10.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Jetzt beginnt erneut das Zittern)**

Rund um das Rotkreuz-Asylbewerberheim im Dorfkern entwickelte sich zudem eine Drogenszene. Bei Durchsuchungen des Heims fand die Polizei Drogen und Geld und ermittelte in den Drogenhandel **verwickelte** Asylbewerber, meist Albaner. Sie stellte als Folge dieses Drogenhandels eine Zunahme von Drogensüchtigen und von Kleinkriminalität in Lugano und Umgebung fest. Aber auch die Skepsis der Einwohner gegenüber den Fremden wächst. **(A97/OKT.32674 St. Galler Tagblatt, 31.10.1997, Ressort: TB-AKT (Abk.); In den Strassen Bürgerpatrouillen)**

Hegis Mannschaft verliert gegen Lausanne zu Hause mit 1:2 und ist jetzt endgültig in den «Strichkampf» **verwickelt (A97/NOV.33152 St. Galler Tagblatt, 03.11.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); St.Gallen vor einem frostigen Spätherbst)**

Ende diese Jahrs tritt Philippe de Weck als Vizepräsident des Istituto per le Opere di Religione (IOR) zurück - nach acht Jahren Aufräumarbeiten. Die vatikanische Bank, die in den Skandal des Banco Ambrosiano **verwickelt** war, sei heute ein gesundes und über allen Verdacht erhabenes Finanzinstitut, versichert der frühere Präsident der Bankgesellschaft. **(A97/NOV.33270 St. Galler Tagblatt, 03.11.1997, Ressort: TB-WIR (Abk.); Aufräumen in der Bank des Papstes)**

Zu Unrecht in Dutroux-Affäre **verwickelt (A97/NOV.35068 St. Galler Tagblatt, 12.11.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Zu Unrecht in Dutroux-Affäre verwickelt)**

Die Folge war ein Unfall, in den mehrere Fahrzeuge **verwickelt** wurden. Der anschliessend durchgeführte Alkoholtest bei der Frau fiel laut Polizei positiv aus. **(A97/NOV.35439 St. Galler Tagblatt, 14.11.1997, Ressort: TB-THG (Abk.); Geisterfahrerin auf der Rheintalautobahn)**

Rechtsanwalt in mehrere Konkurse **verwickelt (A97/NOV.36121 St. Galler Tagblatt, 18.11.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); Rechtsanwalt in mehrere Konkurse verwickelt)**

Das St.Galler Bezirksgericht hat einen 39jährigen Rechtsanwalt wegen Wirtschaftsdelikten zu einer bedingten Freiheitsstrafe von 18 Monaten verurteilt. Der Verurteilte war in mehrere Konkurse **verwickelt** gewesen. **(A97/NOV.36121 St. Galler Tagblatt, 18.11.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); Rechtsanwalt in mehrere Konkurse verwickelt)**

Auf dem Goldachviadukt der Autobahn A1 wurden am Sonntag ab 15.15 Uhr mehrere Autos in einen Unfall **verwickelt,** bei welchem hoher Sachschaden entstand. Eine von der Verzweigung Meggenhus auf die Autobahn Richtung Rorschach/Rheineck einfahrende deutsche Automobilistin wurde von einem bisher unbekannten Autofahrer überholt. Wegen zu knappen seitlichen Abstandes wich sie gegen den Pannenstreifen aus. Ihr VW Golf geriet ins Schleudern, prallte mehrmals gegen Leitplanken und kam auf der Normalspur zum Stehen. Ein deutscher Fahrer konnte rechtzeitig vor Trümmerstücken bremsen, ein folgender Wagen prallte jedoch wegen zu knappen Abstandes in seinen. **(A97/NOV.36155 St. Galler Tagblatt, 18.11.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); Diesmal fast alle für Ferienheim-Verkauf)**

Für einmal hatte ein verunfallter Autolenker die Verkehrspolizei nicht zu alarmieren, war sie doch gleich selber in den Unfall **verwickelt:** In Kreuzlingen wurde ein Patrouillenfahrzeug von einem Automobilisten gerammt, der von einem Parkstreifen zu wenig vorsichtig losgefahren war. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt. Der Sachschaden beträgt rund 10 000 Franken. Dem Unfallverursacher wurde der Führerausweis eingezogen und eine Blutprobe entnommen. **(A97/NOV.36797 St. Galler Tagblatt, 20.11.1997, Ressort: TB-OST (Abk.); Weniger Bäume gefällt)**

Nach politischem Druck aus allen Parteien hat Russlands Präsident Jelzin gestern Vize-Premier Tschubais als Finanzminister abgelöst. Nachfolger wird der liberale Parlamentsabgeordnete und Finanzexperte Michail Sadornow. Tschubais, der in die Affäre um hohe Autorenhonorare **verwickelt** ist, behält aber seinen Posten als Erster Vize-Premier. **(A97/NOV.37006 St. Galler Tagblatt, 21.11.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); Jelzin entmachtet Vize-Premiers)**

Mit Autos, die absichtlich demoliert wurden, haben ein Brüderpaar und ein früherer Angestellter ihrer Garage im Wallis Versicherungen um über eine Million Franken betrogen. In die beiden Fälle sind mehr als 60 Personen **verwickelt. (A97/NOV.37107 St. Galler Tagblatt, 22.11.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Autos demoliert, um Versicherungen zu betrügen)**

Die beiden Brüder aus dem Unterwallis hatten die Autos meist in ihrer Garage zerstört. Die «Opfer» meldeten darauf den Schaden ihren jeweiligen Versicherungen und behaupteten, sie seien in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden. Dabei wurden selbst die Abschleppkosten in Rechnung gestellt. Die Schadensumme für die zwischen 1988 und 1994 begangenen Delikte beläuft sich auf 760 000 Franken. **(A97/NOV.37107 St. Galler Tagblatt, 22.11.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Autos demoliert, um Versicherungen zu betrügen)**

Mit viel Elan haben die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Hohentannen unter der Leitung von Margrith Stark-Dietz ein unterhaltsames Programm einstudiert. Neben Abendliedern und Zigeunerweisen boten sie das Lustspiel «En uusgflippti Gsellschaft», in dem die verschiedenen Personen in groteske Situationen **verwickelt** wurden. **(A97/NOV.37453 St. Galler Tagblatt, 24.11.1997, Ressort: TB-ABI (Abk.); Zigeunerweisen und turbulente Gastlichkeit)**

Kinder, die oft körperlich bestraft werden, fallen später eindeutig häufiger Verkehrs- und anderen Unfällen zum Opfer. Die französische Ärztin Jacqueline Cornet spricht aufgrund von dreissig Jahren Erfahrung in einem Gesundheitszentrum von einem Teufelskreis der Gewalt. Nach ihren Untersuchungen an 300 Jugendlichen und jungen Erwachsenen steigt die Unfallneigung mit der Häufigkeit der als Kind erhaltenen Schläge. Selten gezüchtigte Kinder sind später relativ weniger in Unfälle **verwickelt,** während häufig geschlagene Kinder über dem Durchschnitt liegen. o. **(A97/NOV.37595 St. Galler Tagblatt, 25.11.1997, Ressort: TB-LBN (Abk.); Der Teufelskreis der Gewalt)**

«Fussball verkehrt» in der NLA: Während zwei Runden vor Ende der Qualifikation Vizemeister Xamax noch in den Kampf um einen Finalrundenplatz **verwickelt** und mit Basel einer der finanzstärksten und renommiertesten Klubs der Liga bereits zum Gang in die Abstiegsrunde verurteilt ist, steht Aarau souverän als Finalist fest. Es ist das Verdienst Martin Trümplers, eines zu Unrecht oft unterschätzten Trainers. **(A97/NOV.37842 St. Galler Tagblatt, 26.11.1997, Ressort: TB-SPO (Abk.); Der heimliche Star in der Trainergilde)**

Fünfundsiebzig Jahre nach dem Mord an ihm und hundert Jahre nach dem gleichzeitigen Beginn von Alldeutschtum und Zionismus, der antisemitischen Hetze gegen den französischen Hauptmann Dreyfus und Friedrich Naumanns Versuch, nationale und soziale Bestrebungen mit den imperialistischen Aspekten der deutschen Reichspolitik zu moderieren, erscheint Rathenau in alle europäischen Zeitströme **verwickelt. (A97/NOV.37938 St. Galler Tagblatt, 26.11.1997, Ressort: TB-KUL (Abk.); Mann mit vielen Eigenschaften)**

Wie weit die Liebe - und das liebevolle Schenken - führen kann, erfuhren die Zuhörer aus einer **verwickelten** Geschichte von O. Henry, dem Helmut Schüschner Erich Kästners «Der Weihnachtsabend des Kellners» entgegensetzte. **(A97/NOV.38084 St. Galler Tagblatt, 27.11.1997, Ressort: TB-SG (Abk.); Weihnachts-Lesungen des «Parfin de siècle»)**

Obwohl Sombor, die Partnerstadt des Regionalvereins Bodensee/Rhein von «Gemeinden gemeinsam» in der ehemals autonomen Provinz Vojvodina, nicht direkt ins Kriegsgeschehen im ehemaligen Jugoslawien **verwickelt** war, leidet die Bevölkerung dort enorm. Auf einer Reise mit dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz unter Leitung des Rorschachers Arne Engeli erfuhren Besucher, warum dies so ist. **(A97/NOV.38091 St. Galler Tagblatt, 27.11.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); «In Frieden mit anderen weiterleben»)**

Denn nicht nur sein Kind ist sozusagen «unter die Räder» gekommen. In den vergangenen zwei Jahren waren im Bereich von Schulwegen vier Schulkinder in Unfälle **verwickelt.**Glücklicherweise verliefen diese ohne nennenswerte Folgen. **(A97/NOV.38270 St. Galler Tagblatt, 28.11.1997, Ressort: RT-NAB (Abk.); Kind angefahren - Eltern insistieren beim Schulrat)**

Allein im Kanton Bern ereigneten sich von Mitternacht bis 10 Uhr 30 Unfälle, die glücklicherweise nur Leichtverletzte und Sachschaden zur Folge hatten. Auf der Autobahn A1 bei Kilchberg führte eine Auffahrkollision, in die sieben Fahrzeuge **verwickelt** waren, zu einem Rückstau während mehreren Stunden. Bereits in der Nacht war es auf der A6 bei Lyss BE zu einer Massenkarambolage mit 20 Autos gekommen. Auch die Zuger Kantonspolizei meldete gestern vormittag fünf Verkehrunfälle. **(A97/DEZ.39439 St. Galler Tagblatt, 04.12.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); «Winter ist auf richtigem Weg»)**

Ein 30jähriger Algerier hat den Mord an einer 26jäh-rigen Frau vor zwei Wochen auf Schloss Middes im Kanton Freiburg gestanden. Der Mann war letzte Woche zusammen mit seiner Ehefrau im Kanton Genf festgenommen worden. Die Frau, die anscheinend nicht in die Tat **verwickelt** war, wurde aus der Untersuchungshaft entlassen. Die nä-heren Umstände der Tat sind weiterhin unklar. Opfer und Täter hatten sich gekannt. **(A97/DEZ.39605 St. Galler Tagblatt, 05.12.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Mord im Schloss gestanden)**

Schutz für Verkehrsopfer. In 18 europäischen Staaten werden ab 1998 Schweizer gleich behandelt wie die Einheimischen, wenn sie in Strassenunfälle mit unbekannten oder nichtversicherten Fahrzeugen **verwickelt** sind. EJPD hat ein Abkommen zwischen dem nationalen Garantiefonds der Schweiz und jenen der EWR- Mitgliedstaaten genehmigt. **(A97/DEZ.39869 St. Galler Tagblatt, 06.12.1997, Ressort: TB-INL (Abk.); kurz)**

Rita Hauser nimmt Stellung zu Gerüchten, wonach die Firma Hauser Treuhand in dubiose Geschäfte **verwickelt** sei **(A97/DEZ.41164 St. Galler Tagblatt, 13.12.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); «Nichts geahnt von unseriösen Geschäften»)**

«Auch seriöse Treuhandunternehmen können manchmal mit fragwürdigen Geschäftspraktiken Dritter konfrontiert werden (.. .) »: so beginnt ein Communiqué, das der Rorschacher Rechtsanwalt Dr. Peter Dietsche für Rita Hauser verfasst hat. Sie möchte mit diesem Schreiben Gerüchte dementieren, wonach die Firma Hauser Treuhand in «krumme» Geschäfte **verwickelt** sei. Solche Vermutungen kamen aus verschiedenen Gründen auf: Zum einen explodierte am Gründonnerstag dieses Jahres im «Porzellanhaus», einem Geschäft an der Ankerstrasse, das Rita Hauser gehört, eine Bombe. Zum anderen wurde im Sommer Claire Koch, eine Mitarbeiterin der HTR Data, einer der Hauser Treuhand angegliederten Firma, in Deutschland in Untersuchungshaft genommen. **(A97/DEZ.41164 St. Galler Tagblatt, 13.12.1997, Ressort: TB-OT (Abk.); «Nichts geahnt von unseriösen Geschäften»)**

Ein aufstrebender Anfänger im Polizeidienst will sich nicht mit der offiziellen Lösung eines Verbrechens abfinden. Er stösst in ein dichtes Geflecht aus Intrigen, in das höchste Kreise **verwickelt** sind. «L.A. Confidential» ist die kongeniale Verfilmung des Kriminalromans von James Ellroy, angesiedelt im Los Angeles der frühen 50er Jahre. **(A97/DEZ.41690 St. Galler Tagblatt, 16.12.1997, Ressort: TB-KUJ (Abk.); Das wüste Hollywood in den 50er Jahren)**

Die Polizei konnte in Kreuzlingen Tausender-Blüten im Wert von zehn Millionen Franken sicherstellen, weitere drei Millionen wurden später von einer in den Fall **verwickelten** Frau aus Italien freiwillig den Behörden übergeben. Ohne die jeweils im Sommer erscheinende Statistik über die im Vorjahr aufgetauchten Falsifikate abzuwarten, gilt 1997 allein wegen des Falls von Kreuzlingen mit 13 Mio Blütengeld bereits als Rekordjahr, wie Folco Galli, Sprecher des Bundesamtes für Polizeiwesen (BAP), sagte. **(A97/DEZ.42222 St. Galler Tagblatt, 19.12.1997, Ressort: TB-THG (Abk.); Gemeinsames Aids-Projekt am Bodensee)**

Januar/Februar/März: Der Kanton Thurgau übernimmt die Verantwortung für das Kindergärtnerinnenseminar Amriswil (KSA). - 47,5 Tonnen Fleisch im Wert von gegen einer Millionen Franken haben Schweizer und Österreicher in die Ostschweiz geschmuggelt. 22 Personen, davon 10 aus dem Thurgau, sind in ein Strafverfahren im zweitgrössten Fleischschmuggelfall der Schweiz **verwickelt.**- Die steigende Arbeitslosigkeit in der Region macht auch dem Arbeitsvermittlungszentrum Ost (RAV) in Amriswil zu schaffen. Im Februar betreut es bereits 1200 Klienten, 500 mehr als bei seinem Start im September 1996. **(A97/DEZ.43665 St. Galler Tagblatt, 31.12.1997, Ressort: TB-THG (Abk.))**

Januar/Februar/März: Der Kanton Thurgau übernimmt die Verantwortung für das Kindergärtnerinnenseminar Amriswil (KSA). - Fleischschmuggel im grossen Stil: 47,5 Tonnen Fleisch im Wert von gegen einer Million Franken schmuggeln Schweizer und Österreicher in die Ostschweiz. 22 Personen, davon 10 aus dem Thurgau, sind in ein Strafverfahren im zweitgrössten Fleischschmuggelfall der Schweiz **verwickelt.**- Die steigende Arbeitslosigkeit in der Region führt beim Vermittlungszentrum (RAV) in Amriswil (Bild rechts) zu einem regelrechten Ansturm. Im Februar betreut es bereits 1200 Klienten, 500 mehr als bei seinem Start im September 1996. **(A97/DEZ.43667 St. Galler Tagblatt, 31.12.1997, Ressort: TB-BEI (Abk.))**

Die Ausschreitungen im Stadtteil Bagatelle von Toulouse waren eine direkte Reaktion auf den Tod eines Jugendlichen aus diesem Viertel bei einem Unfall in einem gestohlenen Auto. Drei weitere junge Leute wurden bei dem Unfall schwer verletzt. Kurz zuvor sei das Fahrzeug von einem Polizeiwagen entdeckt worden, erklärte die Staatsanwaltschaft. Nach ersten Ermittlungen seien die Beamten aber nicht in den Unfall **verwickelt.**Die Jugendlichen wollten mit dem Fahrzeug anscheinend an Autorennen in Vorstädten von Toulouse teilnehmen. **(A97/DEZ.43811 St. Galler Tagblatt, 31.12.1997, Ressort: TB-AUS (Abk.); Autos in Vorstädten angezündet)**

Mit einer gewissen Verunsicherung haben auch jene zu kämpfen, die am Anfang der 1. Dekade Wassermann, Stier, Löwe und Skorpion geboren sind, wobei hier gleichzeitig förderliche Konstellationen am Werk sind. Grosse Herausforderungen stellen sich wiederum für jene, die unter kritischen Pluto-Konstellationen stehen. Wie bereits 1997 sind das auch im neuen Jahr die 1. Dekade Schütze, Fische, Zwillinge und Jungfrau. Sie müssen sich von Sicherheiten und vielleicht auch von Menschen lösen, sich im Leben neu orientieren. Gleichzeitig bringt Pluto viel «Power». Wichtig ist, dass man diese Energien konstruktiv nutzt, statt sich in Machtkonflikte zu **verwickeln.M.K. (A97/DEZ.43830 St. Galler Tagblatt, 31.12.1997, Ressort: TB-SPL (Abk.); Wer gehört 1998 zu den Gewinnern?)**

Noch und noch **verwickelte** und problemgeladene Situationen. Kein einfacher Regie-Erstling für Jonas Knecht, der allerdings von Theaterleiter Tobias Ryser sekundiert wird. Ein spannendes Probestück auch für die Erwachsenenbildnerin Therese Engeli, die das Märchen in Dialekt dramatisiert und um einige Sequenzen vereinfacht hat. Die bewegende Geschichte wird auf offener Bühne mit wechselnd aufgebauten grossen Holzpodesten ohne jegliches Brimborium erzählt. Stine Polonius hat so schöne wie ausdruckstarke Figurenköpfe gestaltet und gemeinsam mit den beiden andern Spielerinnen Seraina Hardegger (neu im Team) und Barbara Zingg (ebenfalls neu) die Ausstattung erarbeitet. Man spürt, dass den zukünftigen Puppenspielertherapeutinnen der psychologische Märchengehalt besonders am Herzen liegt. Einfache, markante Szenen wechseln einander bildhaft ab. **(A98/JAN.01166 St. Galler Tagblatt, 09.01.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); In Schwäne verwandelt - und erlöst)**

Der Gemeinderat Brunnadern hatte in der Vernehmlassung geäussert, dass das Geld für diesen Bau auch gespart werden könnte. Gemeindammann Adolf Fäh erläutert, dass vor allem auswärtige Lastwagen in Unfälle **verwickelt** seien. Diese könnten auch über andere Strassen fahren. Hansjoachim Maas, Leiter des Staatsstrassenbaus im Kanton, weist aber darauf hin, dass die Kurve sehr gefährlich sei. Keine zwei Lastwagen können auf der Kurve kreuzen, und bei einem Sattelschlepper kein weiterer Personenwagen. Ein Teil der Unfälle werde polizeilich nicht erfasst. Er habe sich aufgrund der Vernehmlassung der Gemeinde mit dem Bund in Verbindung gesetzt, aber auch dieser sei der Meinung gewesen, eine Teilkorrektur sei sinnvoll. Es handle sich bei der Strasse über die Wasserfluh um eine eidgenössisch anerkannte Hauptstrasse. Daher er sei es für den Kanton nicht möglich, etwa ein Lastwagenfahrverbot zu erlassen. Wie schwierig das sei, zeige sich auch in Gossau, und dort handle es sich nicht einmal um eine eidgenössische Hauptstrasse. **(A98/JAN.01467 St. Galler Tagblatt, 10.01.1998, Ressort: TT-TOG (Abk.); Diese Kurve soll entschärft werden)**

Kaum jemand des EHC Uzwil suchte den Körperkontakt zu seinem Gegner. Wenn die Untertoggenburger doch in Zweikämpfe **verwickelt** waren, dann verloren sie diese praktisch immer. **(A98/JAN.01541 St. Galler Tagblatt, 12.01.1998, Ressort: WV-RSP (Abk.); Nach Derbysieg folgte Flop)**

Es war aber während dem gesamten Rest der Partie immer wieder Wetzikon, welches das Spielgeschehen dominierte. Den Gastgebern kam dabei zugut, dass die Uzwiler-Teamstützen allesamt nicht zu überzeugen wussten und ihr Team nicht führen konnten. Kaum jemand des EHC Uzwil suchte den Körperkontakt zu seinem Gegner. Und wenn die Untertoggenburger doch in Zweikämpfe **verwickelt** waren, dann verloren sie diese praktisch immer. **(A98/JAN.01613 St. Galler Tagblatt, 12.01.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Wetzikon dominiert schwaches Uzwil)**

Bis zu zwanzig Fahrzeuge waren am Sonntagmorgen in eine Massenkarambolage auf der Rheintalautobahn (A 14) bei Dornbirn **verwickelt.**Das Unglück ereignete sich nach Mitteilung der Polizei bei dichtem Nebel, die Sichtweiten lagen zwischen 30 und 50 Metern. Ausserdem waren die Fahrbahnen zum Unfallzeitpunkt durch gefrierenden Nieselregen spiegelglatt. Bei dem Unfall wurden mindestens zwei Personen schwer verletzt. Die A 14 wurde bei Dornbirn/Nord in Fahrtrichtung Tirol gesperrt. Der Verkehr wurde über die Vorarlberger Bundesstrasse umgeleitet. **(A98/JAN.01629 St. Galler Tagblatt, 12.01.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); Nebliger Sonntag am Bodensee)**

Pakistanische Regierungsbeamte und Offiziere scheinen aktiv in Aktionen islamistischer Gruppen **verwickelt** zu sein. «Ich habe bei Flügen nach Xingxiang in China immer Pakete voller Korane mitgenommen», sagte ein ehemaliger Luftwaffenpilot. Die Affäre wurde öffentlich, als China sich in Islamabad wegen der Unterstützung der Moslembewegung in der westchinesischen Provinz beschwerte. **(A98/JAN.02018 St. Galler Tagblatt, 13.01.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Heiliger Krieg» aus Pakistan)**

Dass Menschen Angst davor haben, in eine unangenehme Situation **verwickelt** oder gar verletzt zu werden, kann Eggenberger verstehen. «Aber es gibt auch andere Möglichkeiten, den Betroffenen zu helfen», findet er und erinnert daran, dass im «Handy-Zeitalter» nur schon eine Alarmierung der Polizei keine grosse Anstrengung, aber eine grosse Hilfe sei. **(A98/JAN.02174 St. Galler Tagblatt, 14.01.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Lieber wegsehen als helfen?)**

Und während sie in grössere Wohnungen zieht, erwachen in den Theatern, den Cafes die Lebensgeister neu. Doris Lessing ist dabei und doch am Rand, beobachtet involviert und kritisch zugleich, mit der geistigen Weite eines Menschen, der sich schon in einer ganz anderen Welt in die Verhältnisse **verwickelt** und sie durchlitten hatte, oft ihrer Zeit voraus. **(A98/JAN.02286 St. Galler Tagblatt, 14.01.1998, Ressort: TB-KUL (Abk.); «Der Inbrunst misstrauen»)**

In den Fünfsternehotels entlang des Bosporus trifft sich zur selben Stunde die Oberschicht. In Tischreden sind sozialkritische Töne nicht zu überhören. Neue Beweise in der «Susurluk-Affäre» in die Ex-Regierungschefin Tansu Ciller, etliche Minister und Spitzenbeamte der bürgerlichen Rechtsparteien, hohe Polizeibeamte und Leute des Geheimdienstes **verwickelt** sind, lösen Unruhe aus. Ein Bericht des Sonderermittlers Kutlu Savas brachte es an den Tag: Rechtsradikale «Graue Wölfe» haben prokurdische Politiker und Geschäftsleute ermordet. Tansu Ciller nahestehende Grundbesitzer bekämpften mit Privatarmeen die Kurdenguerilla der PKK und deren Sympathisanten. Die Waffen der Todesschwadronen kamen aus Israel; das Geld, etwa 50 Millionen Dollar, aus einem Geheimfonds Frau Cillers. Den Mordanschlag auf einen Bus nahe der Stadt Edirne vor Weihnachten verübten hohe Geheimdienstagenten des früheren Innenministers Agar im Streit um Drogengelder. **(A98/JAN.02779 St. Galler Tagblatt, 16.01.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Zwischen Terror und Korruption)**

Der Mordanschlag deute auf Spannungen unter korrupten irakischen Geschäftsleuten hin, sagte Ajub Alawi, ein Sprecher der irakischen Opposition, in der BBC. Auch hohe Mitarbeiter des irakischen Geheimdienstes seien in illegale Geschäfte **verwickelt,** welche in der Regel über Jordanien und Dubai abgewickelt würden, meinte Alawi. Er vermutet vom irakischen Geheimdienst beauftragte Berufsmörder hinter dem Anschlag. **(A98/JAN.03243 St. Galler Tagblatt, 19.01.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); Die Geschäfte des Herrn Saddam)**

Bald folgten jedoch die ersten Rückschläge. Die intensiv geführten Ermittlungen im Umfeld der Familie führten nicht auf die richtige Spur, der geschiedene Vater des getöteten Mädchens war zwar für einige Tage in Untersuchungshaft genommen worden, musste aber wieder entlassen werden, weil er ein Alibi hatte. Auch die von der St.Galler Regierung ausgesetzte Belohnung von insgesamt 25 000 Franken für sachdienliche Hinweise half nicht weiter. Die entscheidende Wende kam im April 1997, als ein Passant in einem Waldstück bei Bollingen am Zürichsee eine weggeworfene Sporttasche fand, in der sich Waffen, Unterlagen über den Umgang mit Sprengstoff sowie Hinweise auf die in den Anschlag **verwickelte** Familie fanden. **(A98/JAN.03518 St. Galler Tagblatt, 20.01.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); Sporttasche führte auf richtige Spur)**

Im Programmheft lesen wir, dass die Geschichte durch die Wieland-Brille zu einer individuellen Entwicklungsgeschichte wird. Sie handelt von **verwickelten** psychologischen Vorgängen, von der Verbindung von «animus» und «anima», von Traumbildern als Bewusstseinsstadien und von existentiellen Prüfungen. «Oberon» wächst sich aus zu einem überdimensionierten Psycho-Versuch. In der «Zauberflöte» genügten noch märchenhafte Prüfungen in Wasser und Feuer. **(A98/JAN.03588 St. Galler Tagblatt, 20.01.1998, Ressort: TB-KUL (Abk.); Hüons Psychen-Wanderung)**

Ausserdem: Bräckles meisterlicher Umgang mit thailändischen Gewürzen ist es zuzuschreiben, dass keiner der Gäste befürchten muss, in ein ihm unbekömmliches scharfes Abenteuer **verwickelt** zu werden. «Alle Speisen haben wir dem europäischen Gaumen angepasst», versichert er. Wer es aber doch etwas rassiger wünscht, sollte einmal von den feurigen, in Olivenöl eingelegten Chilischoten kosten. **(A98/JAN.04036 St. Galler Tagblatt, 22.01.1998, Ressort: TB-OT (Abk.); Thailändische Tafel im «Metropol»)**

Es wäre nicht das erstemal, dass italienische Untersuchungsbeamte unkorrekt gegenüber der Schweiz vorgehen. Auf dem Flugplatz Agno werden von der Tessiner Polizei immer wieder italienische Fahnder in zivil gestellt. 1996 beschatteten italienische Beamte den Anwalt eines in ein Bestechungsverfahren **verwickelten** italienischen Richters auf seinem Gang zu Banken, und auf Sardinien stellte der Pool «Mani pulite» einem Bellinzoneser Bankdirektor eine Falle, um ihn zu verhaften und einzuvernehmen. **(A98/JAN.04164 St. Galler Tagblatt, 22.01.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Rechtshilfe in Sachen «Mani pulite» blockiert)**

Auf den Strassen der Stadt St.Gallen haben sich im Monat Dezember 40 Verkehrsunfälle ereignet. 14 Personen wurden dabei leicht, eine Person schwer verletzt. Der Sachschaden betrug 288 450 Franken. Häufigste Unfallursache war gemäss der Unfallstatistik der Stadtpolizei die Missachtung der Vortrittsregeln, zu schnelles Fahren und mangelnde Aufmerksamkeit. 59 Autos, ein Lieferwagen, ein Lastwagen, ein Motorrad, ein Motorfahrrad und vier Velos waren in die 40 Verkehrsunfälle **verwickelt. (A98/JAN.04282 St. Galler Tagblatt, 23.01.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Fernwärme: Mehrertrag erwartet)**

Zusammen mit weiteren Urteilen - unter anderem eines in Basel-Stadt - würde sich daraus eine Gesamtdauer von insgesamt dreieinhalb Jahren Zuchthaus ergeben. Zur Last gelegt werden dem Ex-Polizisten eine ganze Liste von Verstössen. Dazu gehört Veruntreuung, Nötigung und Pfändungsbetrug. Der Mann habe Schuldbriefe eigenmächtig verwertet, die ihm für einen Liegenschaftskauf anvertraut wurden, zählte der Staatsanwalt auf. Bei einem anderen Geschäft habe er WIR-Checks im Wert von 200 000 Franken, die Dritten gehörten, für sich und seine Gesellschaften verwendet, statt sie für den Kauf einer Wohnung einzusetzen. Einem Rechtsanwalt, der gegen ihn prozessierte, habe er Zahlungsbefehle ins Haus schicken lassen, um diesen einzuschüchtern. Dann sei der Mann auch noch in einen dubiosen Handel **verwickelt** gewesen, bei dem es um drei US-Wechsel - ausgestellt durch eine nicht registrierte weissrussische Bank - im Wert von insgesamt über 500 Mio. Dollar ging. Er wollte damit eine Forderung von 300 000 DM decken und legte dazu ein Gutachten einer saudiarabischen Bank vor, nach der die Wechsel einen Wert von noch 4 Mio. Dollar hätten. «Saudiarabien hat unerwartet Rechtshilfe gewährt, ein solches Gutachten wurde nie gemacht», stellte der Staatsanwalt klar. «Der Angeklagte ist kein Geschäftsmann, der Unglück gehabt hat und einen Schritt in die falsche Richtung getan hat». Es handle sich vielmehr um eine Art «Grenzgänger», der seine Geschäfte mal auf der einen, dann wieder auf der andern Seite der Legalität abwickle. **(A98/JAN.04334 St. Galler Tagblatt, 23.01.1998, Ressort: TT-TOG (Abk.); vor den Schranken)**

46 Fahrzeuge sind am Samstag abend in eine Massenkollision auf der A1 am Berner Grauholz **verwickelt** worden. Auch in anderen Kantonen des Mittellandes kam es wegen Glatteises zu Unfällen. **(A98/JAN.04822 St. Galler Tagblatt, 26.01.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Plötzlich vereisten die Strassen)**

Aus dem Raum Bern meldete die Kantonspolizei am späten Samstag abend zahlreiche Unfälle infolge plötzlich auftretenden Glatteises. Nach ersten Angaben gab es mehrere Leichtverletzte. Kurz nach 20 Uhr kam es auf der Autobahn A1 im Grauholz zu einer Massenkollision, in die 46 Fahrzeuge **verwickelt** wurden. 15 Personen wurden leicht verletzt, zwei von ihnen mussten in Spitalpflege gebracht werden. Ein Hund wurde getötet. **(A98/JAN.04822 St. Galler Tagblatt, 26.01.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Plötzlich vereisten die Strassen)**

Es ist nicht zu übersehen, dass der gesetzlich geforderte Beratungsschein, der gewiss zuerst die Pflichtberatung sicherstellen will, faktisch eine Schlüsselfunktion für die Durchführung straffreier Abtreibungen erhalten hat. Die katholischen Beraterinnen und die Kirche, in deren Auftrag die Beraterinnen in vielen Fällen handelten, geraten dadurch in eine Situation, die mit ihrer Grundauffassung in der Frage des Lebensschutzes und dem Ziel ihrer Beratung in Konflikt steht. Gegen ihre Absicht werden sie in den Vollzug eines Gesetzes **verwickelt,** der zur Tötung unschuldiger Menschen führt und vielen zum Ärgernis gereicht. **(A98/JAN.05421 St. Galler Tagblatt, 28.01.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Keine Abstriche»)**

In der Schweiz hat jeder siebte Autofahrer, der in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde, ein Schleudertrauma erlitten. Vor allem bei Auffahrunfällen kommt es zu Halswirbelverletzungen, die das Trauma verursachen. Denn beim Heckaufprall wird der Kopf mit plötzlicher Wucht nach hinten geschleudert. Die Halswirbelsäule wird überdehnt, und es kommt zu Verletzungen von Wirbelknochen, Bandscheiben, Sehnen, Muskeln, Blutgefässen und Nerven. Endlose Therapien, Übelkeit, Schwindel, chronische Kopfschmerzen und Sehstörungen sind die Folge davon. **(A98/JAN.05889 St. Galler Tagblatt, 30.01.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); Kopfstützen im Auto oft falsch eingestellt)**

Am Freitag nachmittag stürzte eine Fussgängerin auf der Höhe Lindenstrasse, nachdem sie den Zebra-Streifen überquert hatte. Sie fiel dabei gegen einen Personenwagen und wurde am Kopf touchiert. Der Lenker des in den Unfall **verwickelten** Wagens war zur Rorschacher Strasse hin unterwegs gewesen und wollte nach rechts abbiegen, heisst es in einer Pressemitteilung der Stadtpolizei. Er hatte angehalten, um die Frau die Strasse überqueren zu lassen. Als es zu dem Unfall kam, hatte er sein Fahrzeug bereits wieder in Fahrt gesetzt. Die Frau musste ins Kantonsspital überführt werden. **(A98/FEB.06364 St. Galler Tagblatt, 02.02.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Gegen fahrendes Auto gefallen)**

Genau 13 177 Kinder kamen 1996 in der Schweiz in die Situation, «Scheidungskinder» zu sein. Also doch Ende der «richtigen Familie»? Josef Duss zweifelt, ob es diese «richtige Familie» je gab. «Unter der Oberfläche von Norm und Tabu spielten sich doch früher genau dieselben **verwickelten** Verhältnisse ab wie heute - aber eben heimlich.» Duss' Zweifel gehen noch weiter: Ob es «Richtig» und «Falsch» überhaupt gibt? Statt dessen ist er überzeugt: Es gibt tausend Ursachen für eine Trennung - und tausend Möglichkeiten, mit ihr umzugehen und sie zu verarbeiten. Ausprobieren ist gefragt. Experimentieren. Keine Familie ist gleich wie die andere. Deshalb muss jede einzelne sorgfältig nach guten Bedingungen für die Zeit nach der Trennung suchen. Seit neuerem versuchen Mediatoren und Mediatorinnen, Trennungspaaren bei der Erarbeitung dieser Bedingungen zu helfen. Ursula Jenal, Mediatorin in Zürich, umschreibt den Auftrag so: «Mediation dient nicht der Aufarbeitung der Vergangenheit, sondern der Gestaltung von Zukunft» - und zwar ganz pragmatisch. **(A98/FEB.07117 St. Galler Tagblatt, 05.02.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); Fast eine Familie?)**

«Hello, how are you?» Als sich Polizeigrenadier Toni Sonderegger aus Speicher umdreht, staunt er nicht schlecht: Nach seinem Befinden hatte sich kein Geringerer als Nelson Mandela erkundigt. Damit nicht genug: Der Staatsmann aus Südafrika beliess es nicht bei dieser Floskel, Mande-la **verwickelte** den Ausserrhoder Polizisten sogar in ein Gespräch. «Dieser Smalltalk ist mir unvergesslich geblieben», erinnert sich Sonderegger. Das war 1989. Ort des Geschehens: Das Weltwirtschaftsforum in Davos. **(A98/FEB.07418 St. Galler Tagblatt, 06.02.1998, Ressort: TB-KAP (Abk.); «Ich durfte eine sympathische Frau beschützen»)**

Die häufigsten Problemstellungen betreffen Finanzen und Familienprobleme sowie Konflikte mit Nachbarn und Behörden. Viele Anrufende bekundeten, sie seien in zermürbende Rechtshändel **verwickelt.**Während ein Teil der jüngeren Anrufer auf der Suche nach der geeigneten Partnerin ist, meldet die Generation zwischen 40 und 50 Beziehungskonflikte. Das Sorgentelefon erhielt viele Anrufe Verzweifelter, die vor Trennung oder Scheidung stehen. Dass die schwierigen Umstände auch ein Prüfstein für die Beziehungen ist, haben bäuerliche Publikationen und in unserer Region der «St.Galler Bauer» bereits thematisch aufgenommen. **(A98/FEB.08218 St. Galler Tagblatt, 10.02.1998, Ressort: WV-WIL (Abk.); Hätte Ueli diese Nummer gewählt?)**

Ohne zu zögern, erschiesst er den Beamten und kurz darauf auch den Schweizer Grenzwächter, der seinem deutschen Kollegen mit gezückter Pistole zu Hilfe geeilt ist. Dieser hat den Täter noch in einen kurzen Schusswechsel **verwickelt.**Es ist noch nicht geklärt, ob der Schweizer Grenzwächter den Angreifer auch getroffen hat. Dieser trug nämlich eine schusssichere Weste. **(A98/FEB.08455 St. Galler Tagblatt, 11.02.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); Zwei Zollbeamte sterben im Kugelhagel)**

Niklaus Huber: Unsere Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass sich die im Parabankenbereich Tätigen an die Sorgfaltspflicht gemäss Geldwäschereigesetz halten und nicht in entsprechende Geschäfte **verwickelt** werden. Das tun wir indirekt und direkt: Einerseits kontrollieren wir die Selbstregulierungsorganisationen der Berufsverbände, die ihrerseits ihre Mitglieder überwachen, anderseits kontrollieren wir jene im Finanzgeschäft Tätigen direkt, die sich keiner solchen Organisation angeschlossen haben. **(A98/FEB.08955 St. Galler Tagblatt, 13.02.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Kontrolleuren auf die Finger schauen)**

Betscharts Sturz. Schwere Verletzungen erlitt der Schweizer Radprofi Kurt Betschart in der dritten Nacht des Mailänder Sechstagerennens. Betschart war mit vier Fahrern in einen Sturz **verwickelt** und musste mit Verdacht auf Bruch des linken Schlüsselbeins ins Spital gebracht werden. Betschart zog sich zudem Gesichtsverletzungen und Hautabschürfungen zu. **(A98/FEB.08998 St. Galler Tagblatt, 13.02.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Kurz)**

«Nicht in Unfall **verwickelt» (A98/FEB.09242 St. Galler Tagblatt, 14.02.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Doch nicht der Unfallwagen?)**

Der von Privatdetektiven entdeckte weisse Fiat Uno war nach Ansicht der Pariser Polizei nicht in den Unfall **verwickelt.**Weder Farbe noch das Modell stimmten mit den hinterlassenen Spuren überein, hiess es gestern abend. **(A98/FEB.09242 St. Galler Tagblatt, 14.02.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Doch nicht der Unfallwagen?)**

«Es ist ein schreckliches Gefühl, mitansehen zu müssen, wie es unweigerlich zu einem Desaster kommen wird - und gleichzeitig nicht zu wissen, wie man es stoppen kann. Die US-Regierung hat sich selber in diese entsetzliche Position gegenüber Irak manövriert, bei der alles, was sie tut, schlecht ist, aber nichts zu tun wäre noch schlimmer.» «Das irakische Dilemma ist so sehr mit andern aussenpolitischen Interessen der USA **verwickelt** - die nahöstliche Friedenssuche, die Beziehungen mit Russland, Sanktionen gegen Iran, die Rolle der Türkei in der Nato, der Zypernkonflikt -, dass es auf der Hand liegt, dass die Folgen einer grossen und - beinah unvermeidbar - nichtentscheidenden Militäraktion unwägbar sind.» **(A98/FEB.09756 St. Galler Tagblatt, 17.02.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); US-Flugzeug im Persischen Golf)**

Die Unionisten, welche die protestantische Bevölkerungsmehrheit von Nordirland vertreten, begrüssten den Antrag der britischen Regierung. «Die Sinn Fein muss gehen», sagte John Taylor, Vize-Chef der grössten Unionistenpartei UUP. «Man kann am Tisch der Demokratie keine Leute haben, die in terroristische Gewalt **verwickelt** sind.» **(A98/FEB.09784 St. Galler Tagblatt, 17.02.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Rückschlag in Nordirland)**

«Seine Ehefrau ist eine leidenschaftliche Sammlerin von Antiquitäten. Sie hätte die Antiquitäten für eine weitaus höhere Summe verkaufen können, als der Angeklagte von der Versicherung erhielt.» Der Verteidiger zweifelte auch die Glaubwürdigkeit der Zeugin an, da sie ihrem Ehemann erwiesenermassen hörig sei und dieser in der ganzen Angelegenheit eine undurchsichtige Rolle spiele. So habe er selbst überall das Gerücht verbreitet, sein Schwiegervater habe den Einbruch in Auftrag gegeben. Und man dürfe auch nicht vergessen, dass die Zeugin ihren Vater erst angezeigt habe, als Gerüchte im Umlauf waren, ihr Angetrauter habe den Einbruch begangen.Es könnte deshalb durchaus sein, dass der Ehemann in den Fall **verwickelt** sei und nun versuche, die Schuld auf den Schwiegervater abzuwälzen, mutmasste der Verteidiger. «Aufgrund der vorliegenden Beweislage ist jedenfalls der gesetzliche Nachweis der Schuld meines Mandanten nicht erbracht. Eine Verurteilung wäre ein Fehlurteil», schloss er sein Plädoyer. **(A98/FEB.09859 St. Galler Tagblatt, 17.02.1998, Ressort: TB-GO (Abk.); Vor den Schranken)**

Die ebenfalls aus Russland stammende Frau von Roman Frumson steht laut «El Mundo» im Verdacht, ihren Ehemann ermordet zu haben. Die Polizei schliesst aber eine Abrechnung unter Mitgliedern der russischen Mafia weiterhin nicht aus. Der 54jährige Russe kontrollierte nach Erkenntnissen der spanischen Ermittler die Edel-Prostitution an der Costa del Sol. Er soll zudem in zweifelhafte Immobilien-Geschäfte **verwickelt** gewesen sein, die als Tarnung für Geldwäsche im grossen Stil dienten. **(A98/FEB.10023 St. Galler Tagblatt, 18.02.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Abrechnung der Mafia?)**

«Was mache ich, wenn mein bester Freund oder Freundin in einen Verkehrsunfall **verwickelt** ist und aus einer Wunde stark blutet? Wie lagere ich einen Bewusstlosen? Wie beatme ich richtig? Wie stille ich eine Blutung? Wie verhalte ich mich bei einem Verkehrsunfall?» Dies und noch vieles mehr kann an fünf Abenden mit Beginn am 10. März jeweils dienstags und donnerstags ab 20 Uhr im Samariterlokal in Au erlernt werden. Anmeldungen nimmt Roland Wetli, Telefon 744 43 04, oder Lilli Weder, Telefon 744 55 73, entgegen. **(A98/FEB.10804 St. Galler Tagblatt, 21.02.1998, Ressort: RT-URT (Abk.); Messe mit Jodelchörli und Alphornbläsern)**

Auf Stadtgebiet haben sich im Januar 42 Verkehrsunfälle ereignet. Dabei wurden nach Angaben der Stadtpolizei zwölf Personen verletzt - zehn leicht, zwei schwer. Es entstand Sachschaden von knapp 384 000 Franken. Gegenüber dem Januar 1997 stieg die Zahl der Unfälle um sieben, die Zahl der Verletzten um sechs. Hauptursachen waren mangelnde Aufmerksamkeit (15 Unfälle) und zu schnelles Fahren (10 Unfälle). Nach der Missachtung von Vortrittsregeln krachte es neunmal. In vier Fällen war Alkohol im Spiel. In die Unfälle waren 62 Personenwagen, ein Taxi, fünf Lieferwagen, zwei Lastwagen, je ein Auto- und Trolleybus, ein Schienenfahrzeug und zwei Motorräder **verwickelt.**Verletzt wurden sieben Lenker, drei Beifahrer und ein Fussgänger. **(A98/FEB.11423 St. Galler Tagblatt, 24.02.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Über vierzig Einbrüche begangen)**

Die Eidgenössische Steuerverwaltung interessiert sich für bislang unbekannte Investoren, die in das Strafverfahren gegen Rey und dessen Omni Holding AG nicht **verwickelt** sind. Sie vermutet, dass die 1986 bei der Publikumsöffnung und Kapitalerhöhung der Inspectorate SA investierten Beträge aus nicht deklarierten Quellen stammen könnten. Laut einem Entscheid des Bundesgerichts darf die Steuerverwaltung Einsicht in die Akten nehmen. Das Bundesgericht argumentierte, es handle sich nicht um eine allgemeine Suchaktion des Fiskus, da der Verdacht auf Steuerdelikte hinreichend konkret erscheine. **(A98/FEB.11782 St. Galler Tagblatt, 25.02.1998, Ressort: TB-WIR (Abk.); Fiskus darf in Rey-Akten suchen)**

Was die Unfallstatistik ebenfalls enthüllt: Ein Fünftel aller in einen Unfall **verwickelten** Automoblisiten begeht Fahrerflucht. Dank effizienter Technik und Fahndung sei man heute allerdings in der Lage, den Grossteil von ihnen nachträglich doch noch zu ermitteln. **(A98/FEB.12062 St. Galler Tagblatt, 26.02.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); Weniger, aber schwerere Unfälle)**

Hätten wir versucht, Saddam zu beseitigen und den Bodenkrieg in eine Besetzung Iraks münden zu lassen, so hätten wir unsere Leitlinie verletzt. Diese nämlich, nicht mitten drin die Ziele zu ändern und nicht in eine «schleichende Mission» **verwickelt** zu werden. Und wir wären auch mit nicht berechenbaren menschlichen und politischen Kosten konfrontiert worden. Die Verhaftung Saddams war vermutlich unmöglich. Wir haben schon Noriega, den wir doch bestens kannten, in Panama nicht gefunden. Also wären wir gezwungen gewesen, Bagdad zu besetzen und in Irak zu regieren. Die Golfkriegs-Allianz wäre sogleich auseinandergebrochen. Hätten wir Irak besetzt und damit das UNO-Mandat überschritten, hätten wir das Muster einer internationalen Antwort auf eine Aggression, das wir etablieren wollten, zunichtegemacht. **(A98/FEB.12258 St. Galler Tagblatt, 27.02.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); George Bush)**

Einen Tag nach Medienberichten in Israel über den Mossad-Fehlschlag orientierten gestern in Bern Bundesanwältin Carla Del Ponte und Staatssekretär Jakob Kellenberger über den Vorfall. Die Bundesanwaltschaft eröffnete gegen einen in Untersuchungshaft sitzenden Israeli ein Verfahren wegen Verdachts auf Spionage und wegen illegalen Aufzeichnens von Gesprächen. Es gebe genügend Hinweise, dass der Mossad in die Aktion **verwickelt** sei, sagte Del Ponte. Diese habe sich gegen in der Schweiz wohnhafte Personen ausländischer Herkunft gerichtet. **(A98/FEB.12361 St. Galler Tagblatt, 27.02.1998, Ressort: TB-FRO (Abk.); «Ein inakzeptabler Vorfall»)**

Die unfallträchtigsten Tage sind der Freitag und der Samstag. Wer zwischen 17 und 18 Uhr unterwegs ist, wird am häufigsten in Unfälle **verwickelt.**Ein besonderes Risiko fährt spätabends mit. Alkohol ist dabei häufig im Spiel - überdurchschnittlich am Wochenende. 12 Prozent aller Unfälle passierten unter Alkoholeinfluss (184), acht mit Todesfolgen; zwei Drittel davon sind Selbstunfälle. **(A98/FEB.12397 St. Galler Tagblatt, 27.02.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); Am Wochenende fährt Alkohol mit)**

Fünf Opfer sind Fussgänger, wovon einer auf dem Fussgängerstreifen tödlich angefahren wurde. Die Statistik weist eine Zunahme der Unfälle mit Fussgängern auf (1997: 84). In 90 Unfälle waren Kinder **verwickelt,** überwiegend Velofahrer und mehrheitlich als Verursacher. Auf der Strasse kam 1997 kein Kind zu Tode. **(A98/FEB.12397 St. Galler Tagblatt, 27.02.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); Am Wochenende fährt Alkohol mit)**

Beim ARD gilt die Sendung als Publikumsmagnet, als «Strassenfeger». Wer nun aber davon ausgeht, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner der St.Galler Lindenstrasse besonders für die Serie interessieren, irrt. Von 43 befragten Frauen, Männern und Jugendlichen wussten zwar 30 sofort, wovon die Rede war. Sie sehen sich die Sendung gelegentlich an. Aber es gibt nur wenige, die regelmässig am Sonntagabend zuschauen, wie die böse Else Kling die Nase in das Leben ihrer Mitbewohner steckt, Andy Zenker um das Sorgerecht für sein Kind kämpft, Valerie alles versucht, um schwanger zu werden, die brave Mutter Beimer entdeckt, dass ihr Sohn in eine Dreieckbeziehung **verwickelt** ist und der junge (ebenfalls böse) Herr Kling der armen Mary das Leben sauer macht. **(A98/MAR.12792 St. Galler Tagblatt, 02.03.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Geschichten, die das Leben schreibt)**

Das ist kein Einzelfall: **Verwickelt** sind dabei vor allem Täter aus Gebieten, «wo die Neigung, Waffen zu tragen und zu gebrauchen, mindestens nicht kleiner ist als bei uns», wie Jürg Rüsch, Thurgauer Polizeikommandant, auf Anfrage erklärte.Ostschweiz aktuell/37 **(A98/MAR.14025 St. Galler Tagblatt, 06.03.1998, Ressort: TB-FRO (Abk.); Kein Attest - da zückte Patient Pistole)**

Es muss nicht mal um Geld gehen, auch bei «ganz gewöhnlichen» Auseinandersetzungen «stellen wir fest, dass Gewaltanwendung häufiger ist als früher», sagt etwa Jolanda Dörig, Leiterin des Bezirksamtes Unterrheintal, das im Fall des Arztes aus Balgach ermittelt. Dörigs Feststellung in ihrem Zuständigkeitsbereich deckt sich mit dem, was auch die schweizerische Kriminalstatistik dokumentiert. Nicht nur die Gewalt nimmt zu, auch der Gebrauch von Waffen ist häufiger bei Auseinandersetzungen. Und auch dies zeigen die Statistiken: **Verwickelt** in entsprechende Delikte sind dabei vor allem ausländische Staatsangehörige aus Ost- und Südosteuropa sowie aus Eurasien, aus Gebieten also, «wo die Neigung, Waffen zu tragen und auch zu gebrauchen, mindestens nicht kleiner ist als bei uns», wie sich Jürg Rüsch, Thurgauer Polizeikommandant und Präsident der schweizerischen Kriminalkommission, mit aller Zurückhaltung ausdrückt. **(A98/MAR.14026 St. Galler Tagblatt, 06.03.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); Wegen IV-Rente - Patient schiesst auf Arzt)**

Die brasilianische Luftwaffe wird aufgrund eines neuen Gesetzes künftig Flugzeuge abschiessen können, die in den Rauschgiftschmuggel **verwickelt** sind. General Alberto Cardoso versicherte am Donnerstag in Brasilia, der Abschuss eines verdächtigen Kurierflugzeuges werde das letzte Mittel der Luftwaffe sein, nachdem die Maschine zur Landung aufgefordert worden sei. Cardoso verspricht sich einen abschreckenden Effekt von dem neuen Gesetz. Die Behörden schätzen, dass etwa acht Prozent der Kokain-Produktion aus Peru, Kolumbien und Bolivien über Brasilien abgewickelt und dann in die USA und nach Europa transportiert werden. **(A98/MAR.14218 St. Galler Tagblatt, 07.03.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Abschuss-Erlaubnis)**

Sauber verliess Australien erneut mit einem Punkt. Vor einem Jahr hatte Nicola Larini dafür gesorgt, diesmal Johnny Herbert, der in den zwei vorausgegangenen Rennen in Melbourne nach wenigen Sekunden in Kollisionen **verwickelt** worden war. «Mit ein wenig mehr Glück hätte ich heute sogar Dritter werden können», meinte der Engländer, der während der anderthalb Stunden praktisch immer wenige Meter hinter Villeneuve hergefahren war. Beim Boxenstopp, der etwas länger dauerte als gewöhnlich, zogen Frentzen und Irvine an Herbert vorbei. Weil die Tankanlage nicht perfekt funktionierte, floss zudem zu wenig Benzin in den Tank. **(A98/MAR.14526 St. Galler Tagblatt, 09.03.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); McLaren ohne Konkurrenz)**

Die Konstellationen in dieser Woche sind sehr dynamisch. Jetzt kommt vieles in Bewegung - zum Teil überraschend schnell. Merkur und Mars befinden sich zusammen im impulsiven Widder, und damit eignen sich die kommenden Tage, um Projekte in Angriff zu nehmen, Verhandlungen zu führen und aktiv für seine Anliegen zu kämpfen. Damit man sich aber dabei nicht in Auseinandersetzungen **verwickelt,** muss man sich vor unüberlegten Aussagen, überstürzten Reaktionen und vor Rechthaberei hüten. Weil Jupiter und Pluto in kritischem Kontakt stehen, besteht die Gefahr, dass man fanatisch auf seinen Überzeugungen beharrt, so dass unterschiedliche Weltanschauungen heftig aufeinanderprallen. In diesem Fall wird man einsehen müssen, dass sich Fortschritt nicht mit Druck oder Gewalt erzwingen lässt. **(A98/MAR.14934 St. Galler Tagblatt, 10.03.1998, Ressort: TB-VGN (Abk.); Keine Angst vor unkonventioneller Lösung!)**

Besonders hart umstritten ist der Grossraum Paris (Ile-de-France), der allein einen Viertel des gesamten Bruttoinlandproduktes des Landes erwirtschaftet. Bisher war diese 1972 geschaffene Region stets in der Hand der bürgerlichen Parteien geblieben. Diesmal aber hat das Linksbündnis, das vom Rocardisten Jean-Paul Huchon angeführt wird, erstmals Chancen, die Kontrolle über die Ile-de-France zu erringen. Huchons Gegner ist der ehemalige Premierminister Edouard Balladur. Doch seine Kandidatur leidet unter den Abnützungserscheinungen der Gaullisten und Mitteparteien, die in dieser Region überdies in zahlreiche Skandale **verwickelt** sind. **(A98/MAR.16021 St. Galler Tagblatt, 14.03.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Stimmungstest für Jospin)**

Justizminister Park Sang Cheon sagte, Wahlbetrüger und wegen Korruption Verurteilte seien nicht amnestiert worden. Das betreffe alle, die in den Bestechungsskandal **verwickelt** sind, der im vergangenen Jahr zum Zusammenbruch der Hanbo-Unternehmen geführt hatte. Dieser Fall habe die Wirtschaftskrise des Landes mitausgelöst. Auch der wegen Steuerhinterziehung verurteilte Sohn Ex-Präsident Kim Young Sams wurde nicht amnestiert. **(A98/MAR.16045 St. Galler Tagblatt, 14.03.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Seoul: Jeder achte begnadigt)**

Die Verhaftung eines Seklehrers in Deutschland wegen angeblichen Waffenschmuggels hat bei der Berner Schuldirektion Besorgnis ausgelöst. Denn es ist auch eine Leiterin der Schule Wankdorf möglicherweise darin **verwickelt.**Die Schulkommission wird in den nächsten Tagen über personelle Konsequenzen entscheiden. **(A98/MAR.16648 St. Galler Tagblatt, 17.03.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Wurde im Unterricht mit Waffen hantiert?)**

Der Betrugsskandal in der Pariser Modebranche weitet sich aus: Die französische Polizei nahm bei einer Grossrazzia gestern früh 55 Personen fest. Bereits im November waren 80 Verdächtige in Polizeigewahrsam genommen worden; gegen 66 von ihnen wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. In die Affäre sind nach Angaben der Behörden etwa 700 kleinere und mittelgrosse Betriebe **verwickelt,** die sich mit Hilfe von Scheingeschäften Geld von Banken erschwindelt haben sollen. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 300 Millionen Franken. **(A98/MAR.16903 St. Galler Tagblatt, 18.03.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Betrug in Pariser Modebranche)**

Der Prozess gegen die drei in Guatemala inhaftierten Schweizer könnte Ende Mai oder Anfang Juni beginnen, wie das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten mitteilte und von der Nestlé in Vevey bestätigt wurde. Andreas Hänggi, Direktor der Nestlé-Fabrik in Antigua, seinem Sohn Nicolas sowie Silvio Giovanoli wird von den Untersuchungsbehörden vorgeworfen, in Drogengeschäfte **verwickelt** zu sein. **(A98/MAR.18609 St. Galler Tagblatt, 25.03.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Hänggi-Prozess)**

Im Anschluss **verwickelte** Ständerat Thomas Onken Elmar Ledergerber, der seinen Sitz im Nationalrat mit einem SP-Mandat im Zürcher Stadtrat tauscht, in ein angeregtes Gespräch. **(A98/MAR.18743 St. Galler Tagblatt, 25.03.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); Das Volk hat nicht immer recht)**

In die Unfälle **verwickelt** waren 93 Fahrzeuge. Darunter waren 71 Personenwagen, 1 Taxi, 3 Lieferwagen, 8 Lastwagen, 2 Autobusse, 1 Trolleybus, je 2 Motorräder und Motorfahrräder sowie 3 Velos. Weitere Beteiligte waren 1 Fussgänger und 2 Mitfahrer. **(A98/MAR.19032 St. Galler Tagblatt, 26.03.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Niedergeschlagen und beraubt)**

Die Polizei rät, sich erneut mit den Sicherheitsmerkmalen der Schweizer Banknoten vertraut zu machen und die Geldscheine beim Erhalt auf diese hin zu überprüfen. Doch was ist zu tun, wenn ein Gast dabei ertappt wird, dass er eine gefälschte Note in Zahlung geben will? Hans Peter Eugster von der Kantonspolizei rät davon ab, den Helden spielen zu wollen. Soweit es gefahrlos möglich sei, soll der Gast in ein Gespräch **verwickelt** werden, während jemand anders die Polizei ruft. **(A98/MAR.19107 St. Galler Tagblatt, 26.03.1998, Ressort: WV-WIL (Abk.); Falsche Hunderternoten im Umlauf)**

The Big Lebowski (Scala 5). Joel und Ethan Coen, die Macher der Thrillersatire «Fargo», legen einen neuen Film vor. «The Big Lebowski» ist ein bizarres Schelmenstück, in dessen Zentrum Jeff Lebowski (Jeff Bridges) steht. Der kalifornische Tagträumer und meist haschvernebelte Althippie wird durch eine Namensverwechslung in einen absurden Fall von Kidnapping **verwickelt.**Jeff und seine liebenswert randständigen Freunde Walter und Donny geraten dadurch von einer Klemme in die nächste, wobei ihre Gegenspieler - ein Pornoproduzent, eine Gruppe deutscher Möchtegernbanditen und ein aufgeblasener Polizeichef - überschlau oder einfach nur in der überwältigenden Mehrzahl sind. **(A98/MAR.20125 St. Galler Tagblatt, 31.03.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); «Östrogene und kein Ende»)**

Kokainhandel. Etwa 25 Personen sind im Kanton Schaffhausen in ein Ermittlungsverfahren wegen Kokain- und Heroinhandels **verwickelt.**Sie müssen sich verantworten, rund 2,5 Kilogramm Heroin und 300 Gramm Kokain umgesetzt zu haben. Tödlich abgestürzt. Zwei im Wallis verunglückte Alpinisten sind in der Nacht auf Montag im Berner Inselspital ihren Verletzungen erlegen. Damit wurden in den Walliser Alpen in den vergangenen Tagen fünf Alpinisten tödlich verletzt. **(A98/MAR.20173 St. Galler Tagblatt, 31.03.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.))**

Rays jüngster Anwalt, William Pepper, geht jetzt aber mit seinem neuen Buch hausieren, dass das FBI und eine Geheimeinheit der Armee zusammen mit der Mafia in den Mordanschlag **verwickelt** gewesen seien. Die «verrückte» These werde irgendwann einmal zusammenbrechen, vermutete Campbell. Er könne nicht verstehen, dass die Kings mit Pepper gemeinsame Sache machten. **(A98/APR.20499 St. Galler Tagblatt, 01.04.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); Sein Traum ist geblieben)**

Begründet wird das Bemühen um diese Neuregelungen damit, dass Autofahrer durch das Telefonieren abgelenkt werden, Verkehrszeichen übersehen, Kurven schneiden und insgesamt ein viermal höheres Risiko aufweisen, in einen an Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden. **(A98/APR.20763 St. Galler Tagblatt, 02.04.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); Vorarlberg: Handy im Auto ab Juli verboten)**

Der Rhein bildete nun die Grenze zwischen dem alten und dem neuen Europa. Die Grossmächte Alteuropas traten zum Kampf gegen das republikanische Frankreich an, dem die helvetische Republik schicksalhaft verbunden war. Der Kampf um den schweizerischen Raum und seine staatliche Neuordnung muss im europäischen Zusammenhang gesehen werden. Die junge französische Republik wollte ein neues Zeitalter begründen und daher ihren Ausdehnungsdrang nicht an den Grenzen der überwundenen Monarchie der Bourbonen aufhalten. Die Herrscher im weiten Bogen rund um Frankreich ihrerseits spürten, dass das in Paris entfachte Feuer einen Flächenbrand auslöste, der ihren Thron bedrohte. Die Feinde Frankreichs wollten deshalb einem neuen Angriff zuvorkommen. Während Napoleon Bonaperte noch in sein ägyptisches Abenteuer **verwickelt** war, bildete der englische Minister Pitt der Jüngere eine Koalition, welcher Grossbritannien, Österreich und Russland angehörten. Im Frühjahr 1799 begann der zweite Koalitionskrieg gleichzeitig in Italien, am Nieder-, Mittel- und Oberrhein; ganz besonders heftig tobten die kriegerischen Auseinandersetzungen aber im St.Galler Rheintal. Im April 1799 stiessen die Franzosen zwar noch über den Rhein bis nach Feldkirch vor. Doch hier wandte sich das Kriegsglück. Bereits im Mai kamen sie zurück und mussten die ganze Ostschweiz wieder räumen. An ihrer Stelle besetzten die Österreicher unser Land. Wiederum Not und furchtbares Elend waren die Folge all dieser Ereignisse. **(A98/APR.21024 St. Galler Tagblatt, 03.04.1998, Ressort: RT-URT (Abk.); Das Rheintal als Front zweier Europa)**

Nudo no Yoru (KinoK). Im Rahmen der Reihe über das japanische Filmschaffen der neunziger Jahre zeigt das KinoK den dem «Film noir» nachempfundenen Thriller von Ishii Takashi in Originalfassung mit englischen Untertiteln. Nami, eine junge Frau, hat eine unglückliche Beziehung mit dem mafiosen Manager eines Nachtclubs. Sie will sich von ihm trennen und ins bürgerliche Lager wechseln. Als Helfer für diesen Schritt heuert sie Jiro Kureani an, der für Geld alles macht. Ehe Jiro noch weiss, was eigentlich gespielt wird, ist er bereits in einen Mord **verwickelt.**Mit der Leiche im Gepäck macht er sich auf die Suche nach seiner verschwundenen Kundin. **(A98/APR.21149 St. Galler Tagblatt, 03.04.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Oper kindergerecht inszeniert)**

Ein Car, ein Lieferwagen und ein Personenwagen waren am Donnerstag in einen spektakulären Verkehrsunfall **verwickelt.**Eine Person wurde schwer verletzt. **(A98/APR.21274 St. Galler Tagblatt, 04.04.1998, Ressort: AT-KAP (Abk.); Verletzter bei Unfall mit Car)**

Die Mannschaft von Romanshorn 1 mit Michaela Foletti, Walter Surber, Roland Surber und Kourosh Amadi belegte den sehr guten 3. Schlussrang. Romanshorn 2 mit Marcel Zwicker, Roger Graf, Bruno Amman, Daniel Füllemann und Andreas Giezendanner war letzte Saison völlig überraschend in die 3. Liga aufgestiegen. Die Mannschaft wurde deshalb vor der Saison als sicherer Abstiegskandidat eingestuft. Doch die Motivation führte dazu, dass alle Spieler fast über sich hinauswuchsen und teils viel höher klassierte Gegner bezwangen. In keiner Phase waren die Romanshorner in den Abstiegskampf **verwickelt.**Schlussendlich belegte man den sehr guten 5. Rang. Romanshorn 3 mit Marco Züllig, Christian Buri, Daniel Ringli und Tobias Ringli spielte ebenfalls eine beeindruckende Saison. In einer sehr starken Gruppe belegte die Mannschaft den sensationellen 3. Schlussrang. Hier muss man mit einbeziehen, dass Bruno Amman, eine sehr wichtige Teamstütze von Romanshorn 3, im Laufe der Saison zu Romanshorn 3 gewechselt hat. **(A98/APR.21345 St. Galler Tagblatt, 04.04.1998, Ressort: TB-ROM (Abk.); TTCR schliesst Saison erfolgreich ab)**

Der Konflikt wird durch die im Herbst geplante Stationierung russischer S-300-Raketen zusätzlich kompliziert. Die Lenkwaffen sollen der Verteidigung einer griechischen Luftwaffenbasis bei Paphos dienen, deren Zerstörung die Türkei bereits angekündigt hat. Die Folge wäre ein Krieg zwischen zwei Nato-Partnern, der das Bündnis ruinieren könnte. Zudem wäre - über Griechenland - auch die Europäische Union in einem solchen Konflikt **verwickelt. (A98/APR.21522 St. Galler Tagblatt, 04.04.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Zyperns letzte Chance?)**

Und ganz ohne Bitterstoffe wird auch die Liebesgeschichte nicht serviert, in die sich Rudy Baylor **verwickelt,** indem er Kelly Riker, die von ihrem Mann regelmässig schwer verprügelt wird, als Anwalt beizustehen versucht. Bis sie gemeinsam den Unhold umbringen, in Notwehr, versteht sich. **(A98/APR.22983 St. Galler Tagblatt, 11.04.1998, Ressort: TB-KUL (Abk.); Gut für die Kassenbücher)**

Die Osterfesttage verliefen für die Kantonspolizei Arbon «relativ ruhig». Wie der Arboner Polizei-Bezirkschef Bruno Koster auf Anfrage erklärte, ereigneten sich am Karfreitag und Ostersamstag drei Unfälle in Horn, Neukirch-Egnach und Ar- bon. Verletzt wurde niemand, doch gab es laut Koster teilweise erheblichen Sachschaden. In Horn prallte ein Personenwagen in ein parkiertes Fahrzeug an der Seestrasse. In Neukirch-Egnach kam es zu einer Auffahrkollision, in die insgesamt vier Autos **verwickelt** waren. Ein Selbstunfall am Samstag verursachte kleineren Sachschaden. Alle drei Verkehrsunfälle ereigneten sich über die Mittagszeiten. ud/db **(A98/APR.23183 St. Galler Tagblatt, 14.04.1998, Ressort: TB-ARB (Abk.); Drei Unfälle in Arbon und Region)**

Man schrieb das Jahr 1962, als das deutsche Fernsehen einen Kriminalfilm in mehreren Teilen nach dem Drehbuch des britischen Autors Francis Henry Durbridge ausstrahlte. Das Genre des «Strassenfegers» war erfunden, eine Fernsehreihe, die auf nahezu ungebrochene Zustimmung stiess - gemessen an der Einschaltquote, die zu jener Zeit mangels Konkurrenz noch nicht als Marketing-Instrument abgenutzt war: 89 Prozent aller Fernsehteilnehmer in Deutschland, Österreich und der Schweiz folgten an mehreren Abenden der **verwickelten** Dramaturgie von Francis Henry Durbridges «Das Halstuch» und machten den Autor zu seinem eigenen Markenzeichen. **(A98/APR.23408 St. Galler Tagblatt, 15.04.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); Häppchenweise Spannung)**

3. Polizei - ja oder nein? Bei Unfällen mit Personenschäden müssen Sie immer die Polizei rufen. Bei hohem Sachschaden und wenn ein Fahrzeug mit ausländischem Kennzeichen in den Unfall **verwickelt** ist, empfiehlt es sich. Alle am Unfall Beteiligten sind gesetzlich verpflichtet, an Ort zu warten, bis die Polizei eintrifft und die Formalitäten erledigt sind. Ist nur die Stossstange verbeult oder das Blech verkratzt, können sich die Autofahrer selbst helfen. Dabei sollten Sie Zeugen oder Passanten beiziehen und deren Namen und Adresse notieren. Ein Fotoapparat ist nützlich, um Unfallsituation und Schäden zu dokumentieren. **(A98/APR.23845 St. Galler Tagblatt, 16.04.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); Bei Blechschäden richtig reagieren)**

Der Kommandant der Fliegerbrigade, von dem Carrel «belehrt» worden war, wurde in der Folge zum Stabschef befördert. Der Betroffene empfand dies nicht als Beförderung, verlor er doch ein «Traumkommando». Zwar sei der Wechsel schon früher geplant gewesen, räumt die GPK ein. Dass Carrel aber den Brigadechef ausgerechnet während der fliegerischen Belehrung erstmals darüber informiert habe, sei aus psychologischer Sicht höchst fragwürdig. «Neuen Nährboden für Gerüchte und Unzufriedenheit» bot gemäss GPK auch die Behandlung des Piloten, der in einen der beiden Flugfehler **verwickelt** gewesen war. Er wurde 1997 überraschend zum Adjunkten des Projektleiters einer neuen Arbeitsgruppe bestimmt, obwohl er für die F/A-18-Frühjahrsumschulung 1998 vorgesehen war. **(A98/APR.24326 St. Galler Tagblatt, 18.04.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); GPK zweifelt an)**

Die albanische Staatsanwaltschaft hat Ermittlungen wegen illegalem Handel mit Babys und Organen Neugeborener aufgenommen. In den Fall seien Geburtshelfer, Hebammen und Totengräber **verwickelt,** berichtete die grösste unabhängige Tageszeitung des Landes. Der Zeitung zufolge sind die Kinder für tot erklärt worden, obwohl sie offenbar noch gelebt haben. Noch während der Vorbereitungen für die Bestattung seien die Neugeborenen an Schmuggler verkauft worden. Die Babys seien dann möglicherweise für illegale Adoptionen weiterverkauft oder getötet worden, um als Organspender zu dienen. **(A98/APR.24652 St. Galler Tagblatt, 20.04.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Albanien ermittelt gegen Babyhandel)**

Unbestritten - das Wesen des Krieges hat sich verändert und damit der Bezugsrahmen, innerhalb dessen Helfer agieren. Heutige Kriege sind chaotisch, da sie von ethnischen und wirtschaftlichen Motiven bestimmt werden. Oft weiss man nicht, wer wen warum erschiesst. Somalia mit seiner **verwickelten** Clanstruktur macht das deutlich. **(A98/APR.25349 St. Galler Tagblatt, 22.04.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); Opfer bedrohen die Helfer)**

Am Sonntagvormittag spielt um 10 Uhr die erste Mannschaft des FC Bütschwil in Niederstetten. Der FC Niederstetten musste in den letzten Jahren immer wieder als Überraschungsteam der 3. Liga bezeichnet werden. Anfangs der Saison glaubte man immer, er werde in den Abstiegskampf **verwickelt,** Ende der Saison war er immer in den obersten Tabellenregionen zu finden. In diesem Jahr scheinen die Niederstettner ihre Unberechenbarkeit etwas verloren zu haben. Zur Zeit liegen sie in der Tabelle zwei Punkte hinter Bütschwil auf dem 7. Platz. Trotzdem werden die Bütschwiler gut daran tun, wenn sie den Gegner ernst nehmen, denn auf heimischem Platz ist der FC Niederstetten immer noch eine Macht. **(A98/APR.26010 St. Galler Tagblatt, 24.04.1998, Ressort: TT-SPO (Abk.); Sonntag könnte in Wagen die Entscheidung fallen)**

Künstlerisch aus den Quilts erwachsen, haben ihre Poeme diesen ganz individuellen quiltartigen Charakter. «Wie verschieden gebärdet sich das junge grün eines jeden baums wie andersfarbig ein jedes blatt bezähnt behaart gefingert legt schlingen deinen blicken **verwickelt** dich in seine einzigartigkeit...» Diese Zeilen könnten genauso gut eine poetische Beschreibung ihrer Stoffkunst sein. Aus diesem Nebeneinander von Visuellem und Verbalem erwuchs der besondere Reiz dieser Finissage. **(A98/APR.27149 St. Galler Tagblatt, 29.04.1998, Ressort: TB-ROM (Abk.); Frühling in Stoff, Wort und Ton)**

Gestern morgen verursachte ein Personenwagen auf der St.Galler Stadtautobahn einen schweren Unfall. Sechs Autos und ein Lieferwagen waren darin **verwickelt.**Drei Personen wurden verletzt. **(A98/MAI.28353 St. Galler Tagblatt, 02.05.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); Massenkarambolage auf der Autobahn)**

Allem Widerstand zum Trotz ist es aber eine Tatsache, dass in der Schweiz das Verkehrsmittel Velo pro gefahrene Kilometer am meisten Unfälle verzeichnet. Und 19- bis 21jährige Personen sind mit Abstand am häufigsten in Unfälle **verwickelt. (A98/MAI.28503 St. Galler Tagblatt, 04.05.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); «Helm auf» für Schweizer Biker?)**

Die UBS hat Gschwend als Rechtsnachfolgerin der Ausserrhoder Kantonalbank (ARKB) im Visier. Im November 1996 war er durch das Kantonsgericht in Trogen vom Vorwurf freigesprochen worden, mit Hilfe gefälschter Werbeverträge mit der Internationalen Eislauf-Union bei der ARKB Millionenkredite erschwindelt zu haben. Auch die Credit Suisse sei massgeblich in die Sache **verwickelt** und habe sich schwerer Verfehlungen schuldig gemacht, sagte Gschwend. Sein Anwalt ist Ed Fagan, der auch den ehemaligen UBS-Wachmann Christoph Meili vertritt. Offen ist, ob die Klage Gschwends überhaupt zugelassen wird. apz./sda. **(A98/MAI.29502 St. Galler Tagblatt, 07.05.1998, Ressort: AT-APP (Abk.); Gschwend klagt gegen Banken)**

Um 8.00 Uhr morgens machten sich über 100 Junioren auf die erste von sechs Runden. Das über 111,6 Kilometer führende Rennen wurde von diversen Attacken geprägt. Es begann mit Fluchtversuchen in der ersten Runde und endete mit der von Mirco Bätschmann. Als zwei Kilometer vor dem Ziel der letzte Fahrer vom Hauptfeld gestellt wurde, startete der Radrennfahrer des Bike Sport Hässig eine Gegenattacke und rettete sieben Sekunden über die Ziellinie. Mathias Oertle, ein weiteres Mitglied des RMC Gossau, beendete das Rennen auf dem beachtlichen 93., Marco Schai, der in einen Sturz **verwickelt** war, auf dem 91. Rang. **(A98/MAI.29950 St. Galler Tagblatt, 08.05.1998, Ressort: TB-GO (Abk.); Bätschmann siegte in Frauenfeld)**

Der Theaterchor eröffnet das turbulente Stück mit dem Lieblingslied des Ritters, der in seiner eisernen Burg gemütlich im Schaukelstuhl wippt. Der Hausdrache Koks hat es sich hinter dem Ofen bequem gemacht. Da kommt die Hexe Verstexe auf dem Besen. Sie bietet Ritter Rost ein Geschenk an - wenn sie dafür den Drachen bekommt. Eine **verwickelte** Geschichte beginnt, Ritter Rost findet sich in einen Blechfrosch verwandelt, Koks flieht nach Amerika, und bis zum Happy-End haben alle Beteiligten gewaltige Abenteuer zu bestehen. Davon berichten nicht nur die Szenen auf derBühne in den wundervollen Kulissen, sondern auch die rassigen Lieder des Chores und der mitreissende Sound des Orchesters. **(A98/MAI.30607 St. Galler Tagblatt, 11.05.1998, Ressort: TB-OT (Abk.); «Ritter Rost» triumphierte voller Schwung)**

Bereits in der 1. Runde waren beide Sauber-Piloten in Zwischenfälle mit den Williams-Fahrern **verwickelt** worden. Villeneuve drängte Herbert kurz nach dem Start neben den Pistenrand, und Frentzen landete im Kiesbett, nachdem er Alesi aussenherum zu überholen versucht hatte und von diesem touchiert worden war. «Da war mein Rennen schon ruiniert», ärgerte sich der Franzose. **(A98/MAI.30667 St. Galler Tagblatt, 11.05.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Erster McLaren-Sieg in Montmelo)**

Heute Mittwoch feiert Ruedi Graf-Osterwalder, wohnhaft an der Tannerstrasse, seinen 75. Geburtstag. Wer je das Glück hatte, dem von Lebensfreude strotzenden Jubilar zu begegnen oder gar mit ihm in ein Gespräch **verwickelt** zu werden, merkte bald, dass er sich mit einem technisch hochbegabten Mitbürger unterhielt, dem ausserordentliche Gaben zu eigen sind. Maschinen und Motoren bedeuten ihm alles. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Automechaniker-Lehre wechselte Ruedi Graf als Wagenführer zu den PTT, bis er die letzten Jahre vor seiner Pensionierung bei den Rheintalischen Verkehrsbetrieben zum Fahrdienstleiter berufen wurde. Die Faszination der Maschinen und Motoren hat Ruedi Graf nicht mehr losgelassen. Seit über 40 Jahren baut er mit akribischer Genauigkeit Modelle von Postautobussen und Personenschiffen, die einst unsere Strassen und Seen und den deutschen Rhein befuhren. Alle Modelle sind im Massstab 1:100 gefertigt, wobei er nebst der Ankerkette alle Bestandteile selber herstellt. **(A98/MAI.31273 St. Galler Tagblatt, 13.05.1998, Ressort: RT-ORT (Abk.); Zonenplanrevision wurde genehmigt)**

Wird der neue Trainer des FC Bazenheid den Zugang zum Umfeld seines neuen Vereines finden? Diese Frage stellten sich einige, und sie beantwortete sich nach dem Spiel gegen Otmar schnell. Markus Isenring, der die letzten 20 Minuten seiner neuen Mannschaft als interessierter Zuschauer mitverfolgte, ging unkompliziert auf die Leute zu und wurde schnell in diverse Gespräche **verwickelt.**Für den aufmerksamen Beobachter machte es jedenfalls schnell einmal den Anschein, als ob Markus Isenring schon immer dazugehört hätte. **(A98/MAI.31846 St. Galler Tagblatt, 15.05.1998, Ressort: WV-RSP (Abk.); tribüne)**

Weil er sich in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Polizisten den Wagen und entdeckten dabei die Leiche im Kofferraum. In ersten Aussagen hatte der junge Vorarlberger gesagt, er habe seinen Freund im Streit erstochen, weil dieser sich geweigert habe, ihn nach Salzburg zu chauffieren. Zudem habe er sich abschätzig über die 15jährige Freundin geäussert. **(A98/MAI.32161 St. Galler Tagblatt, 15.05.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); War die Bluttat ein Mordkomplott?)**

Am Samstagmorgen touchierte ein Velofahrer bei einem Ausweichmanöver den Randstein und stürzte. Er verletzte sich leicht. Am späteren Nachmittag kam es auf der Rorschacher Strasse, Höhe Tempelackerstrasse zu einem Auffahrunfall, in den zwei Personenwagen **verwickelt** waren. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Verletzt wurde niemand. **(A98/MAI.32665 St. Galler Tagblatt, 18.05.1998, Ressort: TB-SGF (Abk.); Nicht an Unfallstelle zurückgekehrt)**

Die Pariser Tageszeitung «France-Soir» muss dem Schauspieler Robert de Niro wegen rufschädigender Berichte etwa 20 000 Franken Schadenersatz zahlen. Ein Gericht befand das Blatt für schuldig, den Star verleumdet zu haben, in dem es De Niro mit einem Prostituiertenring in Zusammenhang brachte. De Niro war im Februar von der Pariser Polizei wegen des Verdachts, in illegale Prostitution **verwickelt** zu sein, mehrere Stunden lang verhört worden. **(A98/MAI.33691 St. Galler Tagblatt, 22.05.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); BLITZLICHT)**

Mirco Bätschmann belegte in der Kategorie Junioren beim GP Tannzapfenland nach einer zwölf Kilometer langen Flucht den dritten Rang. Er absolvierte die 86 Kilometer mit seinen sechs Fluchtgefährten mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 43,765 km/h. Nach seinem Sieg in Frauenfeld war das sein zweiter Podestplatz in diesem Jahr. Am darauf folgenden Sonntag startete Bätschmann beim anspruchsvollen Strassenrennen in Märwil. Er wurde aber nach 85 Kilometer in einen Massensturz **verwickelt** und beendete das Rennen auf dem 52. Rang **(A98/MAI.33735 St. Galler Tagblatt, 22.05.1998, Ressort: TB-GO (Abk.); Weitere Podestplätze für den RMC Gossau)**

Kommt das Stück bei den Jugendlichen an? Ja, aber mit Vorbehalt: Viele junge Besucher geben sich nämlich «cool», pfeifen fast jedes Lied und vor allem jede gefühlvolle Szene auf der Bühne überheblich aus, schwatzen miteinander, wenn keine Musik erklingt, und als Beobachter muss man zum Schluss kommen, dass ihnen das Spektakel wohl wesentlich wichtiger ist, als die Botschaft. Sie werden nach der Vorstellung kaum miteinander über Musik und Drogenkonsum diskutieren, es sei denn, die Lehrkräfte oder ihre Eltern **verwickelten** sie nachher in ein entsprechendes Gespräch. **(A98/MAI.34058 St. Galler Tagblatt, 23.05.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Musikalische Reise ohne Drohfinger)**

Die Mafia und die Geheimloge P2 planten angeblich Anfang der neunziger Jahre, Sizilien von Italien abzuspalten und einen eigenen Staat zu schaffen. Dazu sollte eine Bewegung «Sicilia Libera» (Freies Sizilien) aufgebaut werden, wie die Zeitung «La Repubblica» unter Berufung auf Justizkreise berichtete. Die Cosa Nostra habe begonnen, ein Waffendepot für einen Bürgerkrieg anzulegen. Auch Libyen sei vermutlich in den Plan **verwickelt** gewesen, schrieb die Zeitung. **(A98/MAI.34361 St. Galler Tagblatt, 25.05.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Wollte die Mafia Sizilien abspalten?)**

Auf Platz 2 klassierte sich sein Trainingskollege Kurt Kleinheinz. Die Fahrer erreichten einen Stundenschnitt von 42,51 km/h. Petrus öffnete mitten im Rennen die Schleusen. Etliche Fahrer waren in der Folge in einen Sturz **verwickelt.**Zwei Fahrer zogen sich dabei Verletzungen zu, welche eine Einweisung ins Spital nötig machten. Keiner der fünf Fahrer, welche vom RV Altenrhein am Start waren, konnte begehrte Punkte sammeln. **(A98/MAI.34397 St. Galler Tagblatt, 25.05.1998, Ressort: TB-OT (Abk.); 82 pedalten um den Rheinpark)**

In der Inszenierung von Pierre Massaux versucht der Schauspieler Thomas Fuhrer, die letzten Gedanken, Reden und Taten Jesu Christi zu vergegenwärtigen. Er erzählt die Geschehnisse und Taten der Personen, die in dieses Drama **verwickelt** sind. Das Johannes-Evangelium entstand vor 2000 Jahren und hat nichts von seiner Aktualität verloren, im Gegenteil. Je mehr man sich mit den verschiedenen Episoden und Situationen beschäftigt, desto mehr wird einem bewusst, wie tief, aktuell und gültig diese Worte sind. Wir stehen heute vor schwierigen Fragen und grossen Problemen, seien sie ökologischer, sozialer, ethischer, religiöser, wissenschaftlicher oder künstlerischer Natur. Oder salopp ausgedrückt: «Das zweite Jahrtausend geht zur Neige, Sinnfragen haben Hochkonjunktur». Das Johannes-Evangelium gibt viele Antworten für unser zukünftiges Leben. Eintritt frei, es wird eine Kollekte erhoben. pd. **(A98/MAI.35154 St. Galler Tagblatt, 28.05.1998, Ressort: AT-HIN (Abk.); Passion und Auferstehung)**

Ein Berufsrichter im Osterwalder-Prozess sei möglicherweise befangen gewesen, mutmasst die «Neue Zürcher Zeitung». Der betroffene Richter ist in ein Strafverfahren **verwickelt** und wird dabei vom Anwalt von Osterwalders Ex-Freundin verteidigt. Lorenz Erni, der Verteidiger der Ex-Freundin des Kinderschänders René Osterwalder, bestätigte gestern, dass er einen der beiden im Osterwalder-Prozess beisitzenden Berufsrichter in einem anderen Verfahren vertrete. Er verwies aber darauf, dass der Ankläger, Staatsanwalt Jürg Faes, Kenntnis von diesem Auftragsverhältnis gehabt und es nicht angefochten habe. Erni geht daher davon aus, dass der Prozess gegen seine Mandantin im Fall Osterwalder nicht wiederholt werden kann. **(A98/MAI.35669 St. Galler Tagblatt, 29.05.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); War der Richter befangen?)**

Nach 128 km war Zülle in einen leichten Sturz **verwickelt** gewesen, der ihm einige Hautabschürfungen eintrug. «Der Erfolg von Roux scheint mir verdient. Er hat in den vorangegangenen Tagen einen starken Eindruck gemacht. Jetzt muss seine Mannschaft arbeiten, und wir können uns auf die schweren Aufgaben konzentrieren, die noch vor uns liegen. Für mich ist in erster Linie wichtig, die Maglia rosa am letzten Tag in Mailand zu tragen», kommentierte der Ostschweizer den Umsturz in der Gesamtwertung. **(A98/MAI.35741 St. Galler Tagblatt, 29.05.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Roux entthront Zülle)**

Das ist unüblich. Alt Bundesräte lassen sich sonst nicht in eidgenössische Abstimmungskämpfe **verwickeln.**Die Regel ist Abstinenz oder allenfalls diskrete Unterstützung der Landesregierung, von der ja keiner besser weiss, wie schwer sie's hat, als ein Ehemaliger. - Nun aber spricht ein solcher Ehemaliger seinen Nachfolgern den redlichen Willen ab, dem Gemeinwohl zu dienen, wie wir es ihm ja wohl weiterhin zubilligen sollen. **(A98/JUN.36263 St. Galler Tagblatt, 02.06.1998, Ressort: TB-FRO (Abk.))**

Die Geschwindigkeitskontrolle auf der A1 erfolgte in jenem Gebiet, wo am 5. Januar diesesJahres um 7.30 Uhr sechs Personenwagen in eine Karambolage mit hohem Sachschaden **verwickelt** waren. **(A98/JUN.36598 St. Galler Tagblatt, 03.06.1998, Ressort: TB-BOD (Abk.); Pfingstliche Autobahn-Raserei)**

Berlusconi ging es nach Aussagen von Parlamentsmitgliedern in Wirklichkeit nie um die Sache, sondern nur darum, den Kopf aus der Schlinge der Justiz zu ziehen. Die Reform sah ja auch eine Stärkung der Unabhängigkeit der Justiz vor. «Was er will, ist die Immunität», sagen Abgeordnete. Der frühere Ministerpräsident ist in sechs Justizverfahren **verwickelt. (A98/JUN.36959 St. Galler Tagblatt, 04.06.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Berlusconi: «Das Spiel ist aus»)**

«In St.Gallen gibts auch, wie allerorten, zwei und mehrere Parthyen. Da hört man fast nichts als von dem Verfall unserer Handlung und den französischen Angelegenheiten räsonieren. Heftige Demokraten und Aristokraten gegen einander in Kampf **verwickelt.**Dann wieder eine Parthey Gemässigte in der Mitte zwüschen beiden, welche immer die vernünftigste ist, den Nachmittag spekulierte noch ein bisgen in der Stadt herum. Besprach mich mit einigen guten Freunden und Bekannten, einsichtsvollen Männern, was doch endlich aus uns werden soll, ob unser Bauelgewerb völlig ins Kot sinken werde. Der einte verzweifelte an baldiger Besserung. Ein anderer machte Hoffnung. Ein dritter, der aus seinen Renten lebt und wenig mit diesem Gewerb zu tun hat, der spöttelt. Sagt, die Baumwollstümper, die Spinner und Weber haben noch viel alte Sünden auf dem Rost. Die müssen noch lange büssen.» **(A98/JUN.37008 St. Galler Tagblatt, 04.06.1998, Ressort: TT-NEU (Abk.); Gedanken zum Ulrich Bräker-Jahr)**

Drei Personenwagen, ein Motorradfahrer, eine Velofahrerin und eine Fussgängerin waren am Dienstag abend in den «Verkehrsunfall» an der Kreuzung Marktstrasse/Bienenstrasse **verwickelt. (A98/JUN.37113 St. Galler Tagblatt, 04.06.1998, Ressort: WV-UZW (Abk.); «Unfall» mit zwölf «Verletzten»)**

Im Pariser Justizpalast sind gestern wichtige Zeugen zur Aufklärung des tödlichen Unfalls der britischen Prinzessin Diana angehört worden. Mit der Gegenüberstellung, die den ganzen Tag dauerte, wollten die französischen Ermittler widersprüchliche Aussagen vor allem über die Rolle der Fotografen klären; es ging aber auch um die Frage, ob ein weiteres Auto in den Unfall **verwickelt** war. Anwesend war auch der Vater von Dianas Freund Dodi, Mohamed al Fayed, sowie ihre Mutter Frances Shand-Kydd und die Eltern des Fahrers Henri Paul. Sie durften als Nebenkläger teilnehmen. **(A98/JUN.37582 St. Galler Tagblatt, 06.06.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Zeugen zu Dianas Tod befragt)**

Der erste Start zum 69-Runden-Rennen misslang völlig. Nach einer Karambolage in der ersten Kurve, die Wurz ausgelöst hatte und in welche die Sauber-Fahrer Alesi und Herbert, Frentzen und Trulli **verwickelt** wurden, erfolgte der Abbruch. **(A98/JUN.37990 St. Galler Tagblatt, 08.06.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Schumacher umstrittener Sieger)**

Der Thurgauer Gewerbeverband hatte im vergangenen Jahr Gelegenheit, zu einem departementalen Verordnungsentwurf zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen Stellung zu beziehen. Erfreulich viele der dabei vorgetragenen Anliegen sind auf Verständnis gestossen und haben in der definitiven Verordnung Eingang gefunden. Reto Candio forderte auf, Aufträge nur an Firmen zu vergeben, die ihren sozialen Verpflichtungen nachkommen, Arbeitsschutzbestimmungen sowie Arbeitsbedingungen einhalten und in keine Konkursverfahren **verwickelt** sind. Damit könnten Risiken in bezug auf Arbeitsvollendung und Garantieleistungen ausgeschlossen werden. **(A98/JUN.38929 St. Galler Tagblatt, 11.06.1998, Ressort: TB-AMR (Abk.); Schwarzarbeit verursacht Steuerausfälle)**

Kann ein beiläufiger Moment ein ganzes Leben dramatisch verändern? Natürlich. Als die Londoner Marketing-Expertin Helen um Haaresbreite eine U-Bahn verpasst, wird sie direkt danach in einen Unfall **verwickelt,** ertappt ihren Freund fast beim Seitensprung und muss sich fortan durch einen Berg von Problemen kämpfen. Was wäre, wenn sie die besagte U-Bahn erwischt hätte? **(A98/JUN.39008 St. Galler Tagblatt, 11.06.1998, Ressort: TT-SER (Abk.); Sliding doors)**

Im Südtirol, auf einer seiner geliebten Kulturreisen, ist Albert Kläger unerwartet und plötzlich verstorben. Mit ihm hat die Gemeinde Herisau eine überaus verdiente Persönlichkeit verloren. Bis zuletzt war es dem 1906 in seinem Wohnort geborenen Lokalhistoriker vergönnt, durch Museumsführungen und Zeitungsbeiträge auf die facettenreiche Vergangenheit Herisaus hinzuweisen. Wie kein anderer verstand es Albert Kläger, Interesse für die eigene Geschichte zu wecken und auf Beachtenswertes in der Nähe hinzuweisen. Sein letzter, erst vor wenigen Tagen publizierter Artikel galt der **verwickelten** Herisauer Bahnhofsgeschichte. **(A98/JUN.40642 St. Galler Tagblatt, 18.06.1998, Ressort: AT-HER (Abk.); Im Gedenken an Albert Kläger)**

Die Causa Groer war verstrickt und **verwickelt** mit sonstigen Begebenheiten in der österreichischen Kirche; sie wurde zu einer «Existenzkrise» hinaufstilisiert. «Progressive» und «Konservative» hauten sich wechselseitig, dass es eine wahre Medienfreude war. **(A98/JUN.41024 St. Galler Tagblatt, 19.06.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); Immer wieder Österreich)**

Der Staat soll Aufträge nur an Firmen vergeben, die ihre Steuern zahlen und die Sozialabgaben entrichten. Der Preis dürfe nicht das einzige Kriterium sein. Diese Forderung erheben der Thurgauer Gewerbeverband, der Thurgauische Gewerkschaftsbund und die Christliche Gewerkschaftsvereinigung Thurgau in einem gemeinsamen «Appell an die arbeitsvergebenden Instanzen der öffentlichen Hand» im Kanton Thurgau. Die Firmen dürften auch nicht in ein Konkursverfahren **verwickelt** sein und nicht illegal Ausländer beschäftigen. Solche Machenschaften seien all jenen Firmen gegenüber unredlich, die sich in einem härter gewordenen Wettbewerb unentwegt bemühen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und zudem die Lehrlingsausbildung nach wie vor ernst nehmen. **(A98/JUN.43143 St. Galler Tagblatt, 26.06.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); Gewerbepräsidenten sagen nein zur LSVA)**

Die Jugoslawen versammelten sich nach der Pause vor allem vor ihrem Strafraum - gelassen verfolgend, wie hilflos die Rumänen ihre Pläne in die Tat umzusetzen versuchten. An vorderster Front bemühte sich zwar der frühere GC-Stürmer Viorel Moldovan lange Zeit redlich, Löcher aufzureissen. Doch irgendeinmal verliess ihn der Glaube, doch noch in eine gelungene Kombination in Tornähe **verwickelt** zu werden. **(A98/JUL.44291 St. Galler Tagblatt, 01.07.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Gelbe Haare und rote Köpfe)**

Automobilist verletzt. Bei einer Auffahrkollision in Herisau hat am Dienstag abend ein Autolenker leichte Verletzungen erlitten. Beim Unfall auf der Alpsteinstrasse, in den drei Personenwagen **verwickelt** waren, entstand Sachschaden von rund 15 000 Franken. Dies teilte die Ausserrhoder Kantonspolizei gestern mit. **(A98/JUL.44550 St. Galler Tagblatt, 02.07.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); St.Gallen)**

Bereits kurz nach Beginn des Spiels erzielten die St.Galler einen Touchdown. Danach kamen die Gäste jedoch aus dem Tritt. Von Landquart immer wieder geschickt in Provokationen **verwickelt,** verloren die Vipers nicht nur die Konzentration, sondern bis zur Pause die Führung. Die Vipers lagen mit 13:14 im Rückstand. **(A98/JUL.45784 St. Galler Tagblatt, 07.07.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Vipers ohne Niederlage Qualifikations-Sieger)**

Im zweiten Rennen musste der Franzose seinen Traum auf die Revanche begraben, als er in eine Massenkarambolage **verwickelt** wurde. Entnervt und hoffnungslos abgeschlagen gab er das Rennen auf. Daniel Müller gewann im bravourös gefahrenen Duell vor Jürgen Künzel auch den zweiten Lauf und ist nun Leader in der Schweizermeisterschaft. **(A98/JUL.46081 St. Galler Tagblatt, 08.07.1998, Ressort: TT-SPO (Abk.); Dani Müller besiegt Künzel und Salvador)**

«Der dritte Mann», heisst der Film, der morgen Sonntag, 12. Juli, am Open-air-Kino läuft. Ab 21.30 Uhr ist die Geschichte des amerikanischen Schriftstellers Holly Martins zu sehen, der seinen Freund besuchen will, doch gerade recht zu dessen Begräbnis kommt. Der Schriftsteller wird inne, dass sein Freund in dunkle Geschäfte **verwickelt** gewesen sein soll. Zum Film wird eine Zither-Gruppe musizieren. **(A98/JUL.46617 St. Galler Tagblatt, 11.07.1998, Ressort: TB-ARB (Abk.); Ludothek auch in den Ferien geöffnet)**

Bei der gestrigen Etappe setzte sich der belgische Strassenmeister Tom Steels durch. Er gewann die Spurtankunft mit einer Velolänge Vorsprung auf Erik Zabel (De) und Robbie McEwen (Au). Nicht in den Spurt eingreifen konnte Mario Cipollini. Der Italiener - einer der endschnellsten Fahrer der Gegenwart - war zusammen mit seinen Teamkollegen Giuseppe Calcaterra und Eddy Mazzoleni und einer Handvoll weiterer Fahrer 8 km vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt. (A98/JUL.46911 St. Galler Tagblatt, 13.07.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Festina-Team im Zwielicht)**

Am Wochenende haben sich auf Stadtgebiet einige leichtere Verkehrsunfälle ereignet. Am Freitag kam es zu zwei Auffahrkollisionen. Auf der Leonhardsbrücke waren darin drei, auf der Langgasse zwei Fahrzeuge **verwickelt.**Am Samstag entfernte sich nach einer Kollision auf dem Oberen Graben ein Beteiligter vom Unfallort. Er konnte von der Polizei ermittelt werden. Zwei angetrunkene Automobilisten mussten über das Wochenende ihren Führerausweis abgeben.stapo **(A98/JUL.46956 St. Galler Tagblatt, 13.07.1998, Ressort: TB-SGF (Abk.); Reaktionsschneller Autofahrer)**

Kurz nach der Einholung des Duos Simon/Seigneur ereignete sich ein weiterer Sturz, in den etwa 20 Fahrer, unter ihnen auch prominente wie der Spanier Olano und der Franzose Laurent Jalabert, **verwickelt** waren. Dank den Teamkollegen des Franzosen fand aber der Grossteil der Sturzopfer den Anschluss ans Hauptfeld wieder. In der Entscheidung errang Svorada seinen zweiten Tour-de-France-Etappensieg nach jenem 1994 in Futuroscope. **(A98/JUL.47134 St. Galler Tagblatt, 14.07.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Jan Svorada doppelt nach)**

Die Moorlandschaft im Munzenried liegt im Sonnenglanz. Staunen über Sterdolden und Moor-Enzian. Die kleinen, wortlosen Predigten der Natur. Wer wollte direkt hinaufstürmen ins Oberdorf? Der Weg ist das Ziel. Durch Wiesen und Wald schlendernd, in kleine Dialoge **verwickelt,** gewinnt die Gruppe an Höhe und Weitblick. Waren da nicht ein paar Regentropfen. Die weitausladenden Äste über der Feuerstelle werden «goppel» Schutz bieten. Die Pfarrfrau hat den Pfadikessel übers Feuer gestellt. Suppenkaspar mag niemand spielen. **(A98/JUL.47636 St. Galler Tagblatt, 16.07.1998, Ressort: TT-OBE (Abk.); «...dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen»)**

Joe Turner (Robert Redford), ein kleiner Angestellter des CIA, sieht sich unversehens in eine mörderische Intrige **verwickelt.**Der ebenso intelligente wie spannende Polit-Thriller von Sidney Pollack zeichnet das Bild eines Geheimdienstes, dessen Machtfülle zu einer Gefahr für den Staat werden kann, den er eigentlich schützen sollte. **(A98/JUL.48029 St. Galler Tagblatt, 18.07.1998, Ressort: TB-PRO (Abk.); Muuh...! extraSF1 18.45)**

Eric Ryckaert, der Arzt der in eine Dopingaffäre **verwickelten** Radsportgruppe Festina, ist gestern in Lille in Untersuchungshaft genommen worden. Dies entschied der leitende Untersuchungsrichter Patrick Keil nach der Anhörung des Mediziners. Bruno Roussel, der sportliche Leiter, wurde nach Ryckaert vernommen. Ryckaert wird beschuldigt, gegen das französische Dopinggesetz verstossen zu haben, wonach «der Vertrieb, die Einladung zum Gebrauch sowie die Anstiftung zum Gebrauch von Dopingsubstanzen bei Sportveranstaltungen» untersagt ist. **(A98/JUL.48034 St. Galler Tagblatt, 18.07.1998, Ressort: TB-FRO (Abk.); Teamarzt in Untersuchungshaft)**

Die Unbekannte **verwickelte** die Auskunftsperson in ein längeres Gespräch. Plötzlich kam noch ein unbekannter Mann dazu, der sich mit seiner Begleiterin in einer fremdländischen Sprache unterhielt. **(A98/JUL.48526 St. Galler Tagblatt, 22.07.1998, Ressort: RT-PIA (Abk.); Freche Trickdiebe klauten Geld)**

Gemäss Polizeimeldung vom Dienstag lenkte eine junge Frau die Hausbewohnerin in einem Gespräch ab. Sie erkundigte sich bei der geschädigten, die sich im Freien aufhielt, nach möglichen Hotelunterkünften. Es entwickelte sich ein längeres Gespräch. Später trat noch ein Mann dazu, der sich mit seiner Begleiterin in einer fremden Sprache unterhielt. Als sich das Paar von der Hausbewohnerin verabschiedet hatte, ging diese ins Haus und bemerkte den Diebstahl. Eine Geldkassette mit einigen hundert Franken Bargeld, Bankkontokarten, Appenzeller Zedel von etwa 8 200 Franken, sowie Verträge und Urkunden waren entwendet worden. Der Mann durchsuchte offenbar die Wohnung, während seine Komplizin die Geschädigte im Freien in ein Gespräch **verwickelte. (A98/JUL.48582 St. Galler Tagblatt, 22.07.1998, Ressort: AT-APP (Abk.); Trickdiebe am Werk im Mittelland)**

Ein unbekanntes Paar hat bei einem Trickdiebstahl in einem Privathaus Bargeld und Wertschriften im Wert von rund 8200 Franken erbeutet. Eine junge Frau lenkte die Hausbewohnerin in einem Gespräch ab. Später trat noch ein Mann dazu, der sich mit seiner Begleiterin in einer fremden Sprache unterhielt. Als sich das Paar von der Hausbewohnerin verabschiedet hatte, ging diese ins Haus und bemerkte den Diebstahl. Eine Geldkassette mit einigen hundert Franken Bargeld, Bankkontokarten, Appenzeller Zedel von etwa 8200 Franken sowie Verträge und Urkunden waren entwendet worden. Der Mann durchsuchte offenbar die Wohnung, während seine Komplizin die Geschädigte im Freien in ein Gespräch **verwickelte.**Gesucht wird eine etwa 25jährige Frau, etwa 160 cm gross, schlank, mit kurzgeschnittenen, geraden dunklen Haaren. Ihr Komplize ist etwa 30- bis 40jährig, ungefähr 170 cm gross. Beide waren vermutlich mit einem älteren weissen Mercedes mit schwarzen Seitenstreifen und mit deutschen Kontrollschildern unterwegs. kapo **(A98/JUL.48757 St. Galler Tagblatt, 23.07.1998, Ressort: RT-VOL (Abk.); Abendwanderung auf den Hirschberg)**

Die Delegierten dürfen ihrem Auftrag nur «im Rahmen des Gesetzes» nachgehen, erklärte Algier. Kontakte mit der illegalen Opposition und nicht regierungskonformen Augen- und Ohrenzeugen sind durch dieses «Gesetz» nicht gedeckt. Die algerische Regierung behindert erneut die Untersuchung von Vorwürfen, Armee und Polizei träten die Menschenrechte mit den Füssen und seien in Massaker **verwickelt. (A98/JUL.48825 St. Galler Tagblatt, 23.07.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Terror - Armee wie Islamisten?)**

Was wir mit unseren Lesern seit zwei Wochen mit viel Begeisterung von beiden Seiten veranstalten - «öbers Land» wanderen - gilt als reines Freizeitver- gnügen für die einen, als Körperertüchtigung für die andern, als anschaulicher Geographie-Unterricht für die dritten. Seinen Ursprung allerdings hat das Wandern in einem ganz anderen Zweck. Bereits im dritten vorchristlichen Jahrtausend lassen sich Wanderungen - Völkerwanderungen - in der östlichen Welt feststellen, so zum Beispiel bei indogermanischen Volksstämmen. Damals ging es aber bei weitem nicht um Freizeitvergnügen. Der pure Überlebenskampf trieb die Menschen vorwärts: wirtschaftliche Zwänge und kriegerische Ereignisse. Jahre-, vielleicht jahrzehntelang waren sie zusammen unterwegs, immer auf der Suche nach einem wirtlichen Flecken Erde, **verwickelt** in Eroberungskriege, vertrieben von stärkeren Völkern. Wahrscheinlich hatten sie keine Schuhe, bestenfalls Leder um die Füsse gewickelt. Wenn wir heutzutage nur den Rucksack öffnen müssen, um die ermatteten Lebensgeister mit einem Schinkenbrot wieder anzustacheln, mussten sie, die Urahnen, zuerst Bären erlegen und Wurzeln ausgraben. Seit die «öbers Land»-Sommeraktion läuft, empfinde ich grösste Bewunderung für die Menschen von damals. Gerade am Donnerstag, beim Aufstieg aus dem Chastenloch Richtung Gupf, fast zerfliessend an diesem schwülen Sommertag, habe ich mir die Sache mit den Völkerwanderungen noch einmal bildlich vorgestellt. Was bin ich doch für ein weicher Biber, verglichen mit meinen Vormüttern. Nach gerade einmal zwei Stunden Marschzeit wäre ich schlichtweg nicht mehr in der Lage gewesen, in kriegerischer Absicht Rehetobel zu überfallen oder in der Lobenschwendi zu plündern und zu brandschatzen. **(A98/JUL.49131 St. Galler Tagblatt, 25.07.1998, Ressort: AT-LET (Abk.); Öbers Wandere)**

Häkkinen brauchte sich gestern vor seinem Teamkollegen nicht zu fürchten, obschon Coulthard schon nach 28 von 71 Runden auf Platz zwei vorgerückt war. Der Schotte hatte nach der ersten Runde die Box zur Reparatur des Fahrzeugs aufsuchen müssen und war als Letzter auf die Piste zurückgekehrt. Er war in eine Karambolage zwischen den beiden Arrows-Fahrern Diniz und Salo **verwickelt** worden. Deswegen und aufgrund eines weiteren Zwischenfalls im Hinterfeld mit Takagi, Tuero, Nakano und Herbert hatte der «Safety-car» für zwei Runden die Führung übernommen. **(A98/JUL.49447 St. Galler Tagblatt, 27.07.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Zweifacher Erfolg für McLaren)**

Zum Unfall kam es in Romanshorn um 17.45 Uhr, als das Besatzungsmitglied versuchte, das bereits nach Rorschach ablegende Schiff wegen eines herbeieilenden Passagiers nochmals anzubinden. Dabei **verwickelte** sich sein linker Unterschenkel in den Drahtseilen. Die Ursache des Unfalls sei zurzeit Gegenstand weiterer polizeilichen Abklärungen, erklärte Arnaldo Homberger, Statthalter des Bezirks Arbon. db **(A98/AUG.50338 St. Galler Tagblatt, 03.08.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); Besatzungsmitglied schwer verletzt)**

Dealergruppe verhaftet. Die Konstanzer Polizei hat drei Konstanzer sowie einen Algerier wegen Drogenhandels festgenommen. Im Zuge der Abklärungen stiess die Polizei auf einen weiteren Algerier, der im März in eine Schiesserei in Zürich **verwickelt** war. **(A98/AUG.50396 St. Galler Tagblatt, 03.08.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); THURGAU)**

Drei Menschen, darunter ein fünfjähriges Kind, sind am Samstag nachmittag auf der A 13 bei Sufers GR ums Leben gekommen. Sechs Personen erlitten teils schwere Verletzungen. Der Verkehr wurde während drei Stunden umgeleitet. Insgesamt drei Wagen waren in die schwere Kollision **verwickelt. (A98/AUG.50397 St. Galler Tagblatt, 03.08.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); Drei Tote und sechs Verletzte)**

Vor den aufmerksamen Augen der Kinder, auf der Suche nach dem Anfang, entstehen aus dem weissen Zeitungspapier Figuren und Kulissen, verändern sich und werden zu einer Geschichte. Auf erzählende und spielende Weise werden Kindergärtler in die Geschichte des kleinen Drachens **«verwickelt»,** können mitfühlen, mitdenken und mitmachen. **(A98/AUG.51461 St. Galler Tagblatt, 08.08.1998, Ressort: TT-FRO (Abk.); «D'Gschicht vum chline Drache»)**

Etwas Ähnliches mag der Iraner Abolfazi Jalili mit den statisch aneinandergefügten Bildern seines in einer riesigen Ziegelbrennerei spielenden «Raghs-e-Khak» («Tanz des Staubes») versucht haben. Aber der Nachdruck, mit dem innere Erfahrungen hier gespiegelt werden, erstarrt im Plakativen, dürfte aber dennoch eher unter die Haut gegangen sein als der am gleichen Abend auf der Piazza programmierte deutsche «23», ein Thriller in TV-Spiel-Manier über zwei jugendliche in Spionage **verwickelte** Computer-Hacker. Hans-Christian Schmids Film basiert auf einem authentischen Fall. Die banale Umsetzung enttäuscht um so stärker. **(A98/AUG.51768 St. Galler Tagblatt, 11.08.1998, Ressort: TB-KUL (Abk.); Am Ort zwischen den Bildern)**

DerFC Goldach hat gewichtige Abgänge zu verzeichnen und ein sehr schmales Kader. Ziel dieser Saison ist der Verbleib im gesicherten Mittelfeld. Bei Sperren oder vielen Verletzungen ist es allerdings durchaus möglich, dass die Gelbblauen sich sogar in den Abstiegskampf **verwickeln. (A98/AUG.52221 St. Galler Tagblatt, 15.08.1998, Ressort: TB-OT (Abk.); Meisterschaft 3. Liga)**

Thomas Hansjakob, kantonaler Untersuchungsrichter, kann bestätigen, dass der Bruder in das Tötungsdelikt nicht **verwickelt** war. Weitere Auskünfte über die Person des Bruders können nicht gemacht werden, da verschiedene Untersuchungen noch immer im Gang sind. **(A98/AUG.52425 St. Galler Tagblatt, 18.08.1998, Ressort: WV-WIL (Abk.); Kinder in der Obhut des Bruders)**

Nur wenige Stunden vor den US-Vergeltungsschlägen versicherte ein Vertreter der afghanischen Taliban, sie seien unter bestimmten Bedingungen bereit, Osama Bin Laden auszuliefern. Die USA müssten allerdings Beweise dafür liefern, dass der saudiarabische Geschäftsmann in terroristische Aktivitäten **verwickelt** sei. Diese Beweise liegen zwar nicht vor, doch der Verdacht verdichtet sich, dass die Terroranschläge von «arabischen Afghanen» verübt wurden. **(A98/AUG.52997 St. Galler Tagblatt, 22.08.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Arabische Afghanen» terrorisieren die Welt)**

Wie aber verhält man sich, wenn man in einem Verkehrsunfall **verwickelt** wurde? «Bemühen Sie sich, ruhig zu bleiben, und verschaffen Sie sich einen Überblick über den Zustand von Verletzten und den entstandenen Schaden», rät Jean-Marc Thévenaz von der Abteilung Verkehrssicherheit des Touring Clubs Schweiz (TCS). Um den nachfolgenden Verkehr zu warnen und weitere Unfälle zu vermeiden, sollte die Warnblinkanlage angestellt und bei schlechten Sichtverhältnissen zusätzlich das Abblendlicht eingeschaltet werden. **(A98/AUG.53261 St. Galler Tagblatt, 26.08.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); Wenn's knallt: Nerven behalten)**

Wenn Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen in den Unfall **verwickelt** sind und dessen Versicherung nicht definitiv festgestellt werden kann, ist das Hinzuziehen der Polizei im Hinblick auf die spätere Schadensregulierung ratsam. Haben sich allerdings die Verunfallten nur leichte Prellungen oder Schürfungen zugezogen und sind keine inneren Verletzungen zu vermuten, muss die Polizei nicht anrücken. **(A98/AUG.53261 St. Galler Tagblatt, 26.08.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); Wenn's knallt: Nerven behalten)**

Das Bezirksgericht Arbon musste sich gestern mit einem Fall mutmasslicher Wirtschaftskriminalität aus der DDR-Wendezeit befassen. **Verwickelt** darin ist auch die Egnacher Firma Lomer AG. Strittig ist, ob der Staat um 83,8 Mio Mark betrogen wurde. **(A98/SEP.53874 St. Galler Tagblatt, 02.09.1998, Ressort: TB-FRO (Abk.); Egnacher Firma vor Gericht)**

(sda) Der Schweizer Honorarkonsul in Nicaragua, Karl Morizzo, tritt zurück. Das EDA bestätigte gestern, das Dienstverhältnis werde per Ende September im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst. Der im Kaffeehandel tätige Morizzo ist in Nicaragua in ein Gerichtsverfahren **verwickelt.**Er wird beschuldigt, Gelder in Millionenhöhe veruntreut zu haben. **(A98/SEP.54120 St. Galler Tagblatt, 03.09.1998, Ressort: TB-INL (Abk.))**

Interessant ist ja, dass in der ganzen Diskussion um Scientology das Glaubensbekenntnis nie erwähnt wird. Es würde nämlich all diesen Vorurteilen widersprechen. Auch ich könnte Dutzende von Stellen aus der Bibel zitieren, die als demokratiefeindlich uminterpretiert werden können - muss deshalb auch der Staatsschutz einen Bericht dazu verfassen? Und sind nicht auch Christen in der ganzen Welt immer wieder in Konflikte, Verfolgungen und Prozesse **verwickelt?**Der Bericht der Staatsschutzkommission wimmelt nur so von «könnte», «möglicherweise», «falls», ohne dass klare Fakten gefunden wurden. **(A98/SEP.54649 St. Galler Tagblatt, 05.09.1998, Ressort: TB-FOR (Abk.); «Keine Gefahr von Scientology», 1.8.98)**

In der Coproduktion von kleiner komödie und Kellerbühne bemühen sich Profis wie Amateure um Loriots O-Ton. In überdeutlicher Diktion verbreitet Knollennase Plattitüden, Rechthabereien, Haarspaltereien und Anzüglichkeiten, **verwickelt** sein Gegenüber in endlos kreisende Dialoge, argumentiert mit einer Logik, die an Karl Valentin erinnert. - Die meisten Szenen sind sehr gut gelungen. Perfekte Loriotsche Präsenz zeigt etwa Pepe Eigenmann als trotteliger Rennbahnbesucher («Was läuft denn da?») und auch als liebestoller Karlheinz ist er unschlagbar. Als weibliches Pendant amüsiert Gabriella Salerno in der Rolle der Politesse: unrettbar verheddert in ihrer Argumentation über Funktion und Bedeutung der roten Scheibe an der Parksäule. **(A98/SEP.55204 St. Galler Tagblatt, 07.09.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Rückkehr der Knollennase)**

Die Schweiz ist ein fortschrittliches und sauberes Land. Am meisten ist sie in der Welt wegen ihrem Käse, ihren Banken, der geringen Arbeitslosigkeit und der Tatsache, dass sie nie in einen Weltkrieg **verwickelt** war, bekannt. Was mir an der Schweiz nicht behagt, ist, dass fast das ganze Leben vorprogrammiert ist und es sehr wenig Abwechslung im Alltag gibt. **(A98/SEP.55404 St. Galler Tagblatt, 08.09.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Goran Gajic)**

«Vergessen ist nötig zum Existieren, sonst könnten wir nicht leben. Vergessenkönnen ist eine wichtige Einrichtung unserer Psyche», sagt der Altstätter Psychologe, Psychotherapeut und Psychoanalytiker Urs Wagner. Er nennt das den «heilsamen Aspekt» des Vergessens. «Es ist eine urmenschliche Eigenschaft, Negatives zu vergessen und Positives zu behalten, unabhängig von der jeweiligen Kultur», sagt Wagner. Bei kleineren Vorkommnissen funktioniert das automatisch, der Volksmund fasst diesen Vorgang in der Lebensweisheit «Die Zeit heilt Wunden» zusammen. Bei Ereignissen, die uns tiefer gehen, ist es mit dem Verstreichenlassen der Zeit nicht getan. «Wenn zum Beispiel jemand in einen Unfall **verwickelt** war, muss er sich diesen immer wieder vor Augen führen, durch Gespräche relativieren, bis ihn das Ereignis nicht mehr packt, nicht mehr affektiv berührt», führt Wagner aus. Vergessen, bedeutet das, läuft über den Umweg des Bewusstmachens, des Sicherinnerns. «Was einfach verdrängt wurde, beiseite geschoben, ohne verarbeitet zu werden, löst sich ja nicht in Luft auf. Insbesondere seit Sigmund Freud wissen wir, dass es die Rückkehr des Verdrängten gibt», betont Wagner. Mit dieser Einsicht hat das Bedürfnis von Angehörigen der Absturzopfer zu tun, an den Ort der Katastrophe zu reisen. Und wir, die Verschonten, arbeiten am Vergessen, indem wir in den Tagen nach dem Absturz Fernsehsendungen ansehen und Details zum Unglück in den Zeitungen studieren. **(A98/SEP.56600 St. Galler Tagblatt, 12.09.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); Zurück in den Alltag)**

Da wir während der Mobilisationszeit von 1939-1945 glücklicherweise nie in Kampfhandlungen **verwickelt** wurden, konnten die Versorgungen und Verschiebungen der Armeeeinheiten meist durch die Bahn erfolgen und dabei flüssige Treibstoffe gespart werden. Im Ernstfall hätte die Mobilität unserer Armee sich jedoch nur noch auf Strassenfahrzeuge verlassen können, da vermutlich bei den ersten Kampfhandlungen die Bahnanlagen und Kraftwerke bombardiert worden wären und deren Benutzung schlagartig ausgefallen wären. **(A98/SEP.57344 St. Galler Tagblatt, 15.09.1998, Ressort: AT-APP (Abk.); LSVA :Militärische und wirtschaftliche Aspekte)**

Der Film hält sich weitgehend ans eben neu aufgelegte Buch «Ter Fögi ische Souhung» (Tini-Verlag) von Martin Frank. Frank - zehn Jahre älter als Marcel Gisler - hat seinerseits einen Teil seiner Jugend im St.Galler Rheintal verbracht. Die beiden trafen sich damals allerdings nie. In seinem Buch schildert er, wie sich Beni in sein Idol, den Gitarristen «Fögi» der Rockgruppe «Minks», verliebt. Der Jüngere wird zum Groupie, zum Liebhaber und schliesslich Teil einer Amour-fou, die in Abhängigkeit und Gewalt umschlägt. Während sich der Musiker immer tiefer in Drogengeschichten **verwickelt** und sadistische Züge annimmt, wird Beni zum «Hund». Als Stricher sorgt er fürs nötige Geld. Doch dann kommt es zur Wende: Beni übernimmt die Verantwortung und überlebt schliesslich den gemeinsamen Selbstmordversuch. **(A98/SEP.58494 St. Galler Tagblatt, 18.09.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); Heimspiel für St.Galler Filmemacher)**

«Ein Theaterstück», schrieb Ionesco, «ist eine Konstruktion, die aus Bewusstseinszuständen oder Situationen besteht, die sich steigern, verdichten und sich schliesslich **verwickeln,** um sich dann entweder aufzulösen oder in einer unerträglichen Unentwirrbarkeit zu enden.» «Seine Majestät heult»! bemerkt der Wächter im Stück und spricht damit im Sinne Ionescos: «Die Sprache der Banalität, das gesprochene Klischee muss helfen, den Zuschauern die Absurdität, das Widersinnige des menschlichen Lebens in seiner oft unerträglichen Erscheinungsform zu demonstrieren.» **(A98/SEP.58552 St. Galler Tagblatt, 18.09.1998, Ressort: TB-KUL (Abk.); «In eineinhalb Stunden bist du tot»)**

Quasi als Apéro zum Tuntenmusical «Cage aux folles», das derzeit im Bernhard-Theater gegeben wird, hatte Peter Zeindler die Autoren von «zwei der wichtigsten literarischen Neuerscheinungen des Jahres» als Gesprächspartner eingeladen. Der eine, Thomas Hürlimann mit seinem von der Kritik sehr kontrovers aufgenommenen «Der grosse Kater», war zweifellos der allseits bekannte Shooting-Star. Dies, zumal er auch schon mehrfach Theaterstücke geschrieben hat, die auf der Zürcher Pfauenbühne nebenan von sich reden machten. Hürlimann in schwarzem Anzug ist denn auch schon beim Eintreffen rasch umringt und wird bereits im Foyer in Gespräche **verwickelt. (A98/SEP.58809 St. Galler Tagblatt, 19.09.1998, Ressort: AT-APP (Abk.); 13 Jahre danach doch im Bernhard-Theater)**

Nach Angaben der Behörden sind bei dem Unglück möglicherweise mehr als 200 der 454 Schiffsinsassen umgekommen. Die Hoffnung auf Überlebende wurde gestern abend als verschwindend gering bezeichnet. Allein wegen der rauhen See hätte die Fähre «Princess of the Orient», die für 3900 Passagiere zugelassen ist, nach Expertenansicht nicht sinken dürfen. Schiffe der Unglücksreederei waren bereits zweimal in Havarien **verwickelt. (A98/SEP.59077 St. Galler Tagblatt, 21.09.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Fährunglück vor den Philippinen)**

Die Verhaftung von Voet am 8. Juli an der französisch-belgischen Grenze hatte kurz vor dem Start zur Tour de France zu einem Dopingskandal mit weitreichenden Folgen geführt. Darin **verwickelt** sind auch die Schweizer Alex Zülle, Laurent Dufaux und Armin Meier. **(A98/SEP.59455 St. Galler Tagblatt, 22.09.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Willy Voet spricht vom Unbekannten)**

Vertreter des französischen Radsportverbandes hatten zwar Einsicht in die Unterlagen. Den Gerichtsbehörden zufolge darf der Verband von den protokollierten Aussagen aber keinen Gebrauch machen, sondern er muss selbst den Nachweis für die Schuld der Fahrer erbringen. Dies bildet für die Verbandsspitze ausreichend Grund, die für morgen geplante Verhandlung mit seinen Fahrern auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Daniel Baal, Präsident des französischen Verbandes und einer der drei Vizepräsidenten der UCI, präzisierte im Verlaufe einer Pressekonferenz in Paris, das Verfahren bleibe offen. Gemäss den Richtlinien des Weltverbandes können die in ein Disziplinarverfahren **verwickelten** Fahrer nicht für eine WM selektioniert werden. **(A98/SEP.59827 St. Galler Tagblatt, 23.09.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Antrag auf Milde für Festina-Fahrer)**

Mag sein, dass der Zürcher Polizei Fahndungspannen unterliefen, die sie hinterher zu vertuschen suchte. Möglich ist ebenso, dass sie von den Plänen einzelner DLZ-Angehöriger wusste, aber nichts unternahm. Die beunruhigendste Version lautet: Polizeikräfte waren in den Anschlag **verwickelt. (A98/SEP.59872 St. Galler Tagblatt, 23.09.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Fall Stucki wird wieder aufgenommen)**

Die liechtensteinische Regierung hatte 12 von 13 Asylgesuchen abgelehnt. Die Asylbewerber hätten sich bei Befragungen in Widersprüche **verwickelt,** lautete die Begründung. **(A98/SEP.60375 St. Galler Tagblatt, 25.09.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); Fürstentum: Tibeter dürfen bleiben)**

In Amriswil die Basis unter Trainer Bruno Schmucki, in Rorschach der Ruf «Der Lange» unter Axel Glässer und in Wil der Erfolg unter Erfolgstrainer Christian Gross - das ist die Erfolgsstory des Amriswilers Christian Meuli. Seine Karriere hätte noch erfolgreicher werden können, wenn er 1981 nicht unverschuldet in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und für zweieinhalb Jahre vom Sport ferngehalten worden wäre. **(A98/OKT.61937 St. Galler Tagblatt, 02.10.1998, Ressort: TB-AMR (Abk.); Der «Lange» mit dem zähen Willen)**

Eine Airport-Hostess bittet den Antiquar Rabinowitz, Kronzeuge in eines Mordprozess, seinen Flug zu verschieben und in der VIP-Lounge zu warten. Er nimmt an, auch weil er dafür ein wertvolles Buch bekommt. In der Lounge **verwickelt** ihn ein Fremder in die Rekonstruktion des Mordes, dessen Zeuge Rabinowitz war. Ein raffiniert aufgebautes Verwirrspiel beginnt. **(A98/OKT.62953 St. Galler Tagblatt, 07.10.1998, Ressort: TB-PRO (Abk.); Das UrteilARD 20.15)**

Sieg und Niederlage liegen nahe beisammen. Dies musste der Auer Christof Bischof in der soeben zu Ende gegangenen Saison erfahren. Insgesamt kann er auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In wichtigen Momenten fehlte ihm aber jeweils etwas das Glück: So zum Beispiel an der Schweizer Meisterschaft und an den Qualifikationsrennen für die Europa- und Weltmeisterschaften. Immer wieder war Bischof in Stürze **verwickelt. (A98/OKT.63285 St. Galler Tagblatt, 08.10.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); «Ich kann noch radfahren»)**

Sieg und Niederlage liegen nahe beisammen. Dies musste der Auer Christof Bischof in der soeben zu Ende gegangenen Saison erfahren. Insgesamt kann er auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im richtigen Moment fehlte ihm aber jeweils das letzte Quentchen Glück. So an der Schweizer Meisterschaft und an den Qualifikationsrennen für die Europa- und Weltmeisterschaften. Immer wieder war Bischof in Stürze **verwickelt. (A98/OKT.63435 St. Galler Tagblatt, 08.10.1998, Ressort: RT-SPO (Abk.); «Ich kann noch radfahren»)**

Nicht zuletzt setzt Camenzinds Triumph ein Glanzzeichen für den Schweizer Radsport, der in diesem Sommer durch die in den Festina-Dopingskandel **verwickelten** Alex Zülle, Armin Meier und Laurent Dufaux arg gebeutelt worden ist. **(A98/OKT.64191 St. Galler Tagblatt, 12.10.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Camenzind als Küblers Nachfolger)**

Zehn Kilometer Stau auf der Autobahn vor Bern: Ein Tiertransporter hatte sich in den Leitplanken verkeilt. Auf der A4 im Kanton Zürich waren zwanzig Fahrzeuge in Auffahrunfälle **verwickelt. (A98/OKT.64397 St. Galler Tagblatt, 13.10.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Unfälle blockieren Arbeitsverkehr)**

Zwischen Wallisellen und Urdorf waren auf der Autobahn siebzehn Autos, ein Lieferwagen und zwei Lastwagen in Auffahrkollisionen **verwickelt.**Dabei entstand ein hoher Sachschaden. Die Unfälle ereigneten sich zwischen 6.45 und 9.20 Uhr. Sie führten zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Laut Polizei waren in allen Fällen ungenügende Abstände und mangelnde Aufmerksamkeit die Ursachen für die Kollisionen. **(A98/OKT.64397 St. Galler Tagblatt, 13.10.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Unfälle blockieren Arbeitsverkehr)**

Wer nicht wirklich mit sich und der Welt im reinen ist, dürfte nun mit Ärger und Frust konfrontiert werden. Diese Gefühle können ziemlich Druck machen, so dass man sich fühlt wie ein Vulkan kurz vor dem Ausbrechen. Man muss deshalb aufpassen, dass man nicht zu heftig reagiert. Es ist auch möglich, dass man diese Konstellationen aus der Defensive erlebt, das heisst, dass man sich in die Ecke gedrängt fühlt und sich abgrenzen muss, zum Beispiel gegen Kritik und Ungerechtigkeiten. Wer spürt, dass eine konstruktive Auseinandersetzung nicht möglich ist, sollte mit einer direkten Konfrontation besser warten, bis er sich etwas beruhigt hat. Weil neben dem aktiven Mars der Kommunikationsplanet Merkur kritisch steht, ist man nämlich wenig kompromissbereit und **verwickelt** sich schnell in Streitigkeiten. Man könnte mit seinen Äusserungen recht provokativ oder verletzend sein und muss deshalb gut auf die Wortwahl achten. **(A98/OKT.64492 St. Galler Tagblatt, 13.10.1998, Ressort: TB-VGN (Abk.); Turbulenzen und Machtkonflikte)**

Auffälligster Fahrer war gestern jedoch Oscar Camenzind. Bloss zwei Tage nach dem Gewinn des Weltmeistertitels und den anschliessenden Feiern fuhr der Schwyzer äusserst aktiv. Entgegen seinen Gepflogenheiten beteiligte er sich sogar am Spurt des kleinen Feldes, musste sich aber schliesslich knapp geschlagen geben. Aebersold hatte in der entscheidenden Phase die Unterstützung seines Teamgefährten Markus Zberg. Pech hatte Pascal Richard. Der Romand wurde nach 150 Kilometern in einen Massensturz **verwickelt. (A98/OKT.64859 St. Galler Tagblatt, 15.10.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Schweizer bestätigen die WM-Leistung)**

Da St.Otmar ebenfalls dringend Punkte benötigt, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, wird damit gerechnet, dass die Mannschaft von Jack Hörler offensiver agiert. Allein das Torverhältnis mit 15 Gegentreffern zeigt, dass die Hintermannschaft verwundbar ist. Um zum Erfolg zu kommen, ist aber wieder eine disziplinierte und kämpferische Leistung nötig. **(A98/OKT.65364 St. Galler Tagblatt, 17.10.1998, Ressort: WV-RSP (Abk.); Über Kampf zum Erfolg)**

Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) hat eine vierzigseitige Broschüre mit Zahlen zum Unfallgeschehen in der Schweiz herausgegeben. Pro Jahr verunfallen in der Schweiz rund 765 000 Personen bei Nichtbetriebsunfällen, davon 2900 tödlich. Im Strassenverkehr ereigneten sich letztes Jahr 79 178 Unfälle (1996: 81 914). Nach einer Spitze im Jahr 1995 (89 098 Unfälle) bedeutet dies wieder eine leichte Abnahme; in der Vergleichsperiode von 1980-1997 entspricht die neueste Zahl einer Zunahme von 18 Prozent seit 1980. Insgesamt waren 22 076 Personen (Vorjahr: 21 578) in einen Unfall **verwickelt,** 587 (616) Todesfälle waren zu beklagen. **(A98/OKT.65478 St. Galler Tagblatt, 17.10.1998, Ressort: TB-LBN (Abk.); Unfälle in der Schweiz)**

Der Leiter der Credit Suisse- Filiale von Roveredo GR ist nach der Entdeckung einer Lösegeldzahlung auf einem Konto der Bündner Bank suspendiert worden. Er sei aber nicht direkt in den Fall **verwickelt,** sagte gestern der Sprecher der Credit Suisse-Zentrale in Lugano. **(A98/OKT.65501 St. Galler Tagblatt, 17.10.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Lösegeld auf CS-Bank)**

Nachdem er in einen Unfall **verwickelt** war, musste ein St.Galler Taxi-Chauffeur am Sonntag abend seinen Führerausweis abgeben. Der Mann hatte mit seinem Taxi bei einem unvorsichtigen Manöver auf der Schneebergstrasse ein korrekt parkiertes Auto touchiert und beschädigt. Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten dann rasch fest, dass er unter Alkoholeinfluss stand, und ordneten eine Blutprobe an.stapo **(A98/OKT.66093 St. Galler Tagblatt, 20.10.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Freundeskreis der Stiftsbibliothek)**

Der arbeitsscheue Gemüsebauer Jakob Gämperli (gespielt von Hans Forrer) und seine tüchtige Frau (Jeanette Wyss) haben drei Töchter im heiratsfähigen Alter. Nachbar Wettstein (Hanspeter Näf), dessen Sohn Toneli (Bruno Anderhalden), der etwas zurückgeblieben ist, möchte diesen gern unter die Haube bringen. Dank dem Versprechen, dass die beiden Nachbarhöfe bei einer zustandegekommenen Heirat zusammengelegt würden, willigt der von Schulden geplagte Vater in den «Kuhhandel» ein. Allerdings sind da noch die drei Töchter von Patricia Defila, von Claudia Forrer und Ruth Vetsch verkörpert, die bei diesem verzwickten Spiel nicht mitspielen wollen. Wie die Hausiererin Miggeli, alias Jasmin Schmid, den Töchtern aus der Klemme hilft, wie Polizist Möckli, alias Köbi Wyss, der von Pius Rüegg gespielte Betreibungsbeamte Zumbach in die Geschichte **verwickelt** werden, soll an dieser Stelle nicht verraten werden. Doktor von Rotz (Toni Wenk), der nach einem Unfall gerufen wird, bringt schliesslich die Wende zum Guten im Schwank «E Stobe voll Meitli». **(A98/OKT.66482 St. Galler Tagblatt, 21.10.1998, Ressort: TT-OBE (Abk.); Skifahrer als begabte Kommödianten)**

«Armitage III - Polymatrix» führt in eine ferne Zukunft, in der die Welt aufgrund der Überbevölkerung im Chaos zu versinken droht und daher der Mars kolonisiert wird. Der Chicagoer Polizist Ross Sylibus meldet sich zum Dienst auf dem Roten Planeten - und wird prompt in eine rätselhafte Mordgeschichte **verwickelt.**Der Streifen hat viele Gemeinsamkeiten mit dem Anime-Klassiker «Ghost in the Shell». Wo dieses Meisterwerk ruhig und nachdenklich ist, setzt «Armitage III - Polymatrix» aber auf schnelle Action und eine kleine Portion Sex. Im KinoK heute abend und morgen Samstag.vr **(A98/OKT.66819 St. Galler Tagblatt, 23.10.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Zibelemärit im Waaghaus)**

Kathrin Hilber: Bei den meisten Vergehen handelt es ich um kleine Delikte, um Diebstähle. Gestohlen werden Zigaretten, Schokoladen, Zahnbürsten und ähnliches. Das hat auch damit zu tun, dass die Asylbewerber in den Durchgangszentren am Tag bloss 3 Franken für Taschengeld und 1 Franken für Kleider erhalten. Mehr zu geben wäre allerdings auch nicht ratsam. Ausserdem gibt es viele Schwarzfahrer. Hier macht der Bund einen Fehler, indem er Flüchtlinge bewusst anderen Kantonen zuteilt als solchen, wo sich bereits Familienangehörige befinden. Eine ganz kleine Zahl ist in schwere Delikte wie Drogenhandel **verwickelt.**Das ist ärgerlich, sollte uns aber nicht von der humanitären Aufgabe abhalten. **(A98/OKT.66854 St. Galler Tagblatt, 23.10.1998, Ressort: TB-OST (Abk.); «Auf Rückkehr vorbereiten»)**

Eine ältere Autofahrerin fuhr gestern nachmittag von Mörschwil kommend bei der Autobahnausfahrt auf die Autobahn. Auf der Überholspur St.Gallen-Arbon fuhr sie als Geisterfahrerin Richtung St.Gallen. Ein Autofahrer, der korrekt auf der Überholspur fuhr, konnte noch ausweichen, touchierte aber die Geisterfahrerin und kam ins Schleudern. Ein drittes Auto wurde in den Unfall **verwickelt.**Drei Personen mussten in die Spitäler eingeliefert werden.uwf. **(A98/OKT.66875 St. Galler Tagblatt, 23.10.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); Geisterfahrerin verursacht Unfall)**

Diesmal stand der 35jährige Familienvater wegen Körperverletzung vor Gericht. Der Angeklagte sass mit einem zuvor in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelten** Bekannten am Wirtshaustisch, als er vom Kontrahenten seines Kollegen angepöbelt wurde. «Ich gab ihm einen Faustschlag, ich muss ja nicht lügen», sagte der Angeklagte vor Gericht und begründete seine Gewalttaten damit, dass der andere ihn an der vor kurzem operierten Schulter gerissen habe. Nachdem der Wirt den Geschlagenen aus dem Lokal spediert habe, sei dieser zurückgekommen, so dass er sich erneut verteidigt habe. **(A98/OKT.67313 St. Galler Tagblatt, 24.10.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); Drei Monate für zwei Faustschläge)**

Der Angeklagte sass zusammen mit einem zuvor in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelten** Bekannten am Wirtshaustisch, als er vom Kontrahenten des Kollegen angepöbelt wurde. «Ich gab ihm einen Faustschlag, ich muss ja nicht lügen», sagte der Angeklagte vor Gericht und begründete seine Gewalttaten damit, dass der andere ihn an der vor kurzem operierten Schulter gerissen habe. Nachdem der Wirt den Geschlagenen aus dem Lokal spediert habe, sei dieser zurückgekommen, so dass er sich erneut verteidigt habe. «Ich dachte, ich wehre mich besser, bevor Schlimmeres passiert», meinte der Mann, der zu jenem Zeitpunkt nicht nur eine lädierte Schulter, sondern auch eine Hand eingegipst hatte. **(A98/OKT.67451 St. Galler Tagblatt, 24.10.1998, Ressort: RT-PIA (Abk.); Mann schlug zweimal zu)**

Praktisch während der gesamten ersten Halbzeit fanden die Schweizer gegen die körperbetonte, aber keinesfalls unfaire Spielweise der Einheimischen kein Rezept. Oftmals liessen sie sich in Zweikämpfe **verwickeln,** die allesamt zuungunsten der Schweizer endeten. Keiner, weder Martin Rubin - vor vier Tagen in Aarau immerhin sechsfacher Torschütze und gefeierter Matchwinner - geschweige denn Urs Schärer, dem lange Zeit nichts gelang, war imstande, das isländische Abwehrbollwerk zu überwinden. **(A98/OKT.67717 St. Galler Tagblatt, 26.10.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Schweizer verpassen Bestätigung)**

Sechs Personen sind am Montag nachmittag auf der Umfahrungsstrasse Grüsch bei einem Verkehrsunfall verletzt worden. Laut Polizei ist ein Autofahrer von Küblis in Richtung Landquart auf die Gegenfahrbahn geraten und dort frontal mit einem Lastwagen zusammengeprallt. Zwei weitere Personenwagen wurden in den Unfall **verwickelt,** bei dem sechs Personen zum Teil schwer verletzt wurden. Mit dem Krankenauto und einem Helikopter der Rega wurden die Verletzten ins Spital Schiers eingeliefert. uwf. **(A98/OKT.68268 St. Galler Tagblatt, 28.10.1998, Ressort: TT-SER (Abk.); Erste Unfälle wegen Glatteis)**

Laurent Dufaux verlässt die Rad-Sportgruppe Festina. Der 29jährige Waadtländer wechselt mit einem Einjahres-Vertrag zu Saeco nach Italien und wird dort Teamkollege von Mario Cipollini. Zuvor hatte Festina schon Alex Zülle an Banesto verloren. Armin Meier, der dritte in den Tour-de-France-Dopingskandal **verwickelte** Schweizer, bleibt hingegen gemäss Manager Marc Biver «zu 99 Prozent» bei Festina. **(A98/OKT.68470 St. Galler Tagblatt, 29.10.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Laurent Dufaux wechselt zu Saeco)**

Nicht nur bei Paula, dem Spülmädchen, löst das Millionenerbe Wünsche und Hoffnungen nach Luxus und Reichtum aus. Auch andere Erben reisen an: Der Versicherungsdirektor Egon Geryon, der General Schweler, der Sträfling Jakob Nebel. Dabei kennt niemand von ihnen den ominösen Erblasser Johannes Philadelphia, in dessen Haus sie zusammengekommen sind. Erst nach und nach begreifen die «Erben», dass sie in ein geheimnisvolles Spiel **verwickelt** sind, dessen Ausgang sie ganz alleine entscheiden. **(A98/OKT.68519 St. Galler Tagblatt, 29.10.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); «Der Spielverderber» im Stadthaus)**

Die Bundesanwaltschaft hat diese Woche sechs Personen verhaftet, die in Schiebereien von Waffen und Munition für den Widerstand in Kosovo **verwickelt** sind. **(A98/OKT.68839 St. Galler Tagblatt, 30.10.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Waffenschieber-Ring für Kosovo aufgedeckt)**

In den sechziger Jahren schrieb Gabor das Buch «Inventing the Future», in dem er sich mit den Auswirkungen der Technik auf die Zukunft befasste. Nicht nur dieses Thema wurde zum Dauerbrenner, Gabor sah damals schon Krieg, Überbevölkerung und Arbeitslosigkeit als die Hauptprobleme der Weltbevölkerung voraus. Er war Gründungsmitglied des Club of Rome und damit **verwickelt** in jene Debatten, die um das Buch «Grenzen des Wachstums» geführt wurden. **(A98/NOV.70158 St. Galler Tagblatt, 04.11.1998, Ressort: TB-WIS (Abk.); Dennis Gabor)**

Das Risiko, nachts als Velofahrer in einen Unfall **verwickelt** zu werden, ist dreimal höher als bei Tag. Für die persönliche Sicherheit besonders wichtig ist deshalb eine funktionierende Beleuchtung: weisse Scheinwerfer und Rückstrahler vorne, rotes Rücklicht und roter Rückstrahler hinten. Zusätzlich empfiehlt die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu Speichenreflektoren, helle Kleider und lichtreflektierende Arm- oder Stirnbänder.pd **(A98/NOV.70458 St. Galler Tagblatt, 05.11.1998, Ressort: RT-EXT (Abk.); Edelsteine bei Juwelier Kurz im Rheinpark)**

Die lustige Truppe unterliess es nicht, sich gegenseitig in humorvolle Wortgefechte zu **verwickeln** und den einen oder andern «höch z`näh». Nach über einer halben Stunde gemächlichem «Einrauchen» ging es zur Sache. Jeder nahm eine letzte Wartung seiner Pfeife wahr. Miss-trauisch verglich man nochmal die Pfeife des Konkurrenten mit der eigenen. Anschliessend begannen die zehn Teilnehmer eifrig und sorgfältig zugleich den milden Tabak zu stopfen. Es machte sich langsam Nervosität breit. «Achtung afüürä», rief die Schiedsrichterin. Eine für den Abend einmalige Stille trat ein. Jeder nahm das alles entscheidende Streichholz hervor und zündete die Pfeife an. Ein sich schnell ausbreitender Qualm nahm Besitz von der gemütlichen Gaststube des Restaurants Kreuz. **(A98/NOV.71601 St. Galler Tagblatt, 09.11.1998, Ressort: TT-FRO (Abk.); Des Toggenburgers grosse Lust am blauen Dunst)**

Zwei Lastwagenunfälle auf der A1 in Bern haben gestern zu kilometerlangen Staus geführt. Zwei Personen wurden verletzt. Ein Sattelschlepper hatte einen auf dem Pannenstreifen stehenden Transporter gestreift und sodann den Wildzaun durchschlagen. Das mit Holz-Bauelementen beladene Fahrzeug kam im Wald zum Stehen. Die Bergung war sehr schwierig. Es mussten zunächst mehrere Bäume gefällt werden. Der Sattelschlepper musste mit einem Kran auf die Fahrbahn gehievt werden. Auf der Überholspur kam es an der gleichen Stelle zu einer Auffahrkollision, in die zwei Lastwagen und ein Lieferwagen **verwickelt** waren. **(A98/NOV.71633 St. Galler Tagblatt, 10.11.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Staus auf A1)**

Lastwagen-Chauffeur war in tödlichen Unfall **verwickelt (A98/NOV.71686 St. Galler Tagblatt, 10.11.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); Chauffeur wurde freigesprochen)**

Kalle Blomquist: Sein neuster Fall (KinoK). Die Figur des jugendlichen Meisterdetektivs Kalle Blomquist basiert auf Erzählungen von Astrid Lindgren. Im Film von Göran Carmback werden Kalle und seine Freunde in einen Fall von Werkspionage **verwickelt.**Drei Gauner entführen den fünfjährigen Rasmus und seinen Vater, einen Professor, der ein neues Supermetall entwickelt hat. Die Formel dazu hat der Forscher in seinem Haus versteckt. Es kommt zu einem spannenden Wettrennen zwischen Kalle, seinen Freunden, den Gangstern und der Polizei. - Das KinoK zeigt «Kalle Blomquist: Sein neuster Fall» in St.Gallen in einer deutsch synchronisierten Fassung. Zu sehen ist der Streifen im Nachmittagsprogramm, nämlich am Mittwoch, 11. und 18. November, sowie am Samstag, 14. November, jeweilen um 15 Uhr. **(A98/NOV.71899 St. Galler Tagblatt, 11.11.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Neuer Chef für das Einwohneramt)**

Wer glaubt, Freitag, der 13., sei im Strassenverkehr ein besonders gefährlicher Tag, der irrt. Eine Untersuchung der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu hat gezeigt, dass die Gefahr, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, nicht grösser ist als an jedem anderen Freitag. **(A98/NOV.72639 St. Galler Tagblatt, 13.11.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Keine Panik . . . !)**

Ein Präsident, dessen Verwandte in Finanzskandale **verwickelt** sind, ein Premier, dem Verbindungen zur Unterwelt nachgesagt werden, Ex-Minister, die trotz Mordanklagen im Parlament sitzen, Bürgermeister, die wegen religiöser Hetze verurteilt sind, und eine Unterwelt, die sich das Staatsvermögen teilt, die politische Krise der Türkei ist ohne Beispiel. Der Fall Korkmaz Yigit zeigt dies erneut. Yigit wird vorgeworfen, er habe mit Hilfe der Mafia rentable Staatsunternehmen gekauft und er habe die Unterwelt an seinen Gewinnen beteiligt, dass sie Konkurrenten mit Gewaltandrohungen «schachmatt» setze. **(A98/NOV.72842 St. Galler Tagblatt, 14.11.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Politische Krise ohne Beispiel)**

Bereits am letzten Freitag ist es aufgrund von Eis auf der Brücke der Lerchenfeldstrasse zu einem Unfall gekommen. Darin **verwickelt** waren zwei Personen- und ein Lieferwagen. Verletzt wurde gemäss Mitteilung vom Sonntag niemand, es gab lediglich Blechschaden. **(A98/NOV.73162 St. Galler Tagblatt, 16.11.1998, Ressort: TB-SGF (Abk.); Auf vereister Brücke geschleudert)**

In ihrem ersten Fall müssen die beiden Hauptkommissare Lilli Kutschinsky (Gunda Ebert) und Ralf Heine (Jophi Ries) einen Mord in einer Klinik aufklären, der ihre frische Beziehung auf eine harte Probe stellt, denn Lillis Ex-Freund scheint in die Geschichte **verwickelt** zu sein. Bettina, ein junges Mädchen, das seit einem schweren Verkehrsunfall vor einem Jahr im Koma liegt, wurde ermordet. Die Mutter des Mädchens hatte den betreuenden Arzt mehrfach gebeten, Sterbehilfe zu leisten. Doch er hatte sich strikt geweigert. Neue Krimiserie, von der vorerst acht Folgen zu sehen sind. **(A98/NOV.73688 St. Galler Tagblatt, 17.11.1998, Ressort: TB-PRO (Abk.); Die Mord- kommissionSF1 20.00)**

In der Thurgauer Schach-Mannschaftsmeisterschaft kam es am Dienstag zum Spitzenspiel zwischen Steckborn und Romanshorn. In der ersten Runde der Mannschaftsmeisterschaft konnte Steckborn überraschend Weinfelden besiegen. Romanshorn siegte ebenso klar gegen Aadorf A. Damit war klar, dass der Begegnung vom Dienstag zwischen Steckborn und Romanshorn vorentscheidende Bedeutung zukam. Der Steckborner Spitzenspieler Peter Haldi konnte den ersten Punkt für Steckborn gegen Franz Tolnai gewinnen. Der Steckborner Kurt Faller studierte in ausgeglichener Stellung die Lage nicht gut genug und ging nach einem ungenauen Zug schnell unter. Damit stand es 1 zu 1. Ruedi Zürcher konnte seinen Gegner Bruno Saxer in einer **verwickelten** Stellung auskontern und stellte den Stand auf 2 zu 1. Am dritten Brett spielten Giorgio Oberthaler und Markus Meienhofer eine ruhige, ausgeglichene Partie. Leider erlaubte sich der Romanshorner spät einen Fehler, der den Romanshornern den in reichbarer Nähe liegenden Sieg kostete. Damit trennten sich Steckborn und Romanshorn 2 zu 2. Romanshorn muss diesen Samstag gegen Weinfelden unbedingt gewinnen, wenn es den Turniersieg noch erreichen will. **(A98/NOV.74555 St. Galler Tagblatt, 20.11.1998, Ressort: TB-ROM (Abk.); Schach: Hart umkämpftes Spitzenspiel)**

«Warum fängt Sharif nicht bei sich selbst mit der Gerechtigkeit an?» fragt die Menschenrechtskommission. In den vergangenen Monaten wurden mehrere Korruptionsaffären aufgedeckt, in die Sharif oder seine Familie **verwickelt** sind. Sharif soll Geld in die Schweiz geschafft und Luxuswohnungen in London gekauft haben. **(A98/NOV.74756 St. Galler Tagblatt, 20.11.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Friedhofs-Ruhe» für Pakistan?)**

Eine Autofahrerin lenkte ihren PW auf der Hauptstrasse von Bühler Richtung Teufen. In einer Rechtsbiegung, nach den sogenannten Hasenränken, geriet das Auto auf der schneebedeckten Fahrbahn ins Schleudern und rutschte auf die Gegenfahrbahn. Dort kam es zu einer heftigen Kollision mit einem entgegenkommenden PW. Ein aus Bühler nachfolgendes Auto wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**Im Verlauf der Kollision geriet ein Fahrzeug auf das Bahntrassee der Appenzeller Bahnen und musste mit einem Bergungsfahrzeug weggeschleppt werden. Eine Richtung Teufen fahrende Zugskomposition musste anhalten und erlitt rund fünf Minuten Verspätung. **(A98/NOV.74994 St. Galler Tagblatt, 21.11.1998, Ressort: AT-MIT (Abk.); Ins Schleudern geraten)**

Dreifacher Blechschaden. Drei Autos sind am Freitagmorgen in einen Verkehrsunfall zwischen Bühler und Teufen **verwickelt** worden. Eine Autolenkerin geriet mit ihrem Fahrzeug auf schneebedeckter Strasse ins Schleudern und prallte in einen entgegenkommenden Wagen. Ein weiteres Fahrzeug konnte ebenfalls nicht mehr Ausweichen. Eines der Autos geriet dabei auf die Geleise der Appenzeller Bahn. Verletzt wurde niemand: Der Sachschaden beträgt laut Polizei rund 25 000 Franken. **(A98/NOV.75063 St. Galler Tagblatt, 21.11.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); St.Gallen)**

Dermassen aufgewärmt konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Geschichte von Andri eintauchen, der nach dem Sommer auf der Alp nun in einer Zürcher Männer-WG lebt und überraschend eine Tochter in Amerika erhält. Nachdem er viele Hindernisse überwunden hat, sogar ein wenig Englisch gelernt hat, findet Andri seine unbekannte Tochter Andrea in San Francisco, und das ist weit weg - «chogge-far». Doch damit ist die Geschichte noch lange nicht beim Happy-End angelangt. Linard Bardill **verwickelt** das Publikum in seine Erzählkunst, webt hier und da seine poetischen und humorvollen Lieder mit ein, die der Geschichte noch eine weitere Dimension geben. **(A98/NOV.75339 St. Galler Tagblatt, 23.11.1998, Ressort: RT-VOL (Abk.); Wundersame Reise ans Ende der Welt)**

Er habe keine Kenntnisse von weiteren Vorfällen mit Rauch im Cockpit einer MD-11, sagte Bruggisser weiter. Statistisch sei dieser Flugzeugtyp in weniger technische Zwischenfälle **verwickelt** als vergleichbare Typen: «Wir stehen weiterhin zu dieser Maschine.» Sorgen mache ihm «die Dramatisierung von Zwischenfällen» wie dem aktuellen von Singapur, sagte Bruggisser. Die Ursache für den Geruch sei noch nicht gefunden worden, sagte Swissair-Sprecher Erwin Schärer gestern. Der Kontrolleur der amerikanischen Flugsicherheitsbehörde FAA habe in Singapur den Zwischenfall als «nicht ernsthaft» eingestuft. **(A98/NOV.77092 St. Galler Tagblatt, 30.11.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Sorge macht die Dramatisierung)**

Das Interesse der Sportgruppen an der Schweizer Rundfahrt ist aber ungebrochen. So wird Steinegger nächstes Jahr mit grosser Wahrscheinlichkeit ein qualitativ hochstehendes Feld präsentieren können. Die Teams werden sich allerdings vorsehen müssen. Ins Reglement wird ein neuer Passus aufgenommen, wonach einer Mannschaft der Start verweigert werden kann, wenn sie in einen Dopingfall **verwickelt** sein sollte. **(A98/DEZ.78220 St. Galler Tagblatt, 03.12.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Weniger Geld für Tour de Suisse)**

Regierungsrat Pietro Martinelli sagte im Grossen Rat, das Tessiner Spitalwesen erleide einen schweren Schlag. In der Tat, von den fünf privaten Psychiatriekliniken stehen drei unter Betrugsverdacht. Die Untersuchungsbehörden waren bereits vor Wochen nach Hinweisen von Krankenkassen und Patienten aktiv geworden. Der Präsident der Tessiner Psychiatrieärzte, Carlo Calanchini, erklärte, es habe seit geraumer Zeit Indizien für Unkorrektheiten gegeben. Laut dem kantonalen Krankenkassen-Verbandspräsidenten, Giampaolo De Neri, musste vor drei Jahren ein in den drei Kliniken tätiger Arzt zu Unrecht kassierte 160 000 Franken zurückerstatten. Der Fall könnte Weiterungen haben, weil mit der Luganeser Treuhandfirma Pagani, Wullschleger & Martineenghi ein bekanntes Unternehmen in ihn **verwickelt** ist. Die drei Inhaber sitzen nicht nur in den Verwaltungsräten der drei Kliniken, sie haben auch Ämter in öffentlichen Spitalern inne. Sie werden auf die Frage antworten müssen, wie sie ihre Kontrollpflicht wahrgenommen haben. **(A98/DEZ.78384 St. Galler Tagblatt, 04.12.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Krankenkassen und Patienten betrogen?)**

Der französische Radprofi Richard Virenque (29) steht vor dem Rücktritt. Der vierfache Bergkönig der Tour de France war bei Festina in den Dopingskandal **verwickelt,** behauptete bisher aber stets, nicht wissentlich leistungssteigernde Mittel verwendet zu haben. Richard Virenque fand für die nächste Saison kein neues Team mehr. **(A98/DEZ.79140 St. Galler Tagblatt, 07.12.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Leverkusen schliesst zu Bayern auf)**

Auf der Anklagebank in Aarau sitzt Nyffenegger nicht alleine. Vier weitere Personen müssen sich verantworten, die in die Affäre **verwickelt** sind: Gustav Furrer, ein Zürcher Informatik-Unternehmer, sowie Brigadier Paul Meyer, der frühere Kommandant der Generalstabskurse und Vorgesetzter Nyffeneggers, müssen antreten. Angeklagt sind auch Rudolf Ringgenberg von der Gruppe Rüstung, sowie Martin Hügli, der zur Zeit der vorgeworfenen Verfehlungen Nyffeneggers der Sicherheitsbeauftragte des früheren Eidgenössischen Militärdepartementes war. **(A98/DEZ.79179 St. Galler Tagblatt, 07.12.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Eine dubiose Affäre wird aufgerollt)**

Im Kanton Bern waren nach Angaben der Polizei zwei Streifenwagen in Kollisionen **verwickelt.**Der erste Unfall ereignete sich am frühen Samstag morgen vor dem Ligerztunnel am Bielersee. Ein schleuderndes Auto prallte gegen einen Streifenwagen, der auf der Sperrfläche vor dem Tunnel abgestellt war, um einem Pannenfahrzeug zu helfen. Im Streifenwagen sass eine Polizistin, die verletzt wurde. Ähnlich erging es einem ihrer männlichen Kollegen gestern morgen kurz nach 4 Uhr. Auch er sass in einem Streifenwagen, der auf dem Pannenstreifen der Autobahn A1 an einer Unfallstelle stand und von einem ins Schleudern geratenen Auto gerammt wurde. Am Polizeifahrzeug entstand Totalschaden. Allein im Kanton Bern wurden über 70 Verkehrsunfälle registriert. **(A98/DEZ.79246 St. Galler Tagblatt, 07.12.1998, Ressort: TB-SPL (Abk.); Der Winter hat uns fest im Griff)**

«Ich wollte weitermachen, aber man liess mir nicht die Chance dazu. Ich bitte jene, die mich unterstützt haben, um Entschuldigung», liess Virenque via Communiqué verlauten. An der diesjährigen Tour de France war Virenque in den EPO-Dopingskandal der Festina-Mannschaft **verwickelt.**Im Gegensatz zu seinen ehemaligen Teamkollegen Alex Zülle, Armin Meier und Laurent Dufaux bestritt er allerdings bis zuletzt, leistungsfördernde Mittel konsumiert zu haben. Nach einem neuen, bisher nur in Frankreich anerkannten Verfahren war ihm jedoch die Einnahme des Blutdopingmittels Erythropoietin (EPO) nachgewiesen worden. **(A98/DEZ.79453 St. Galler Tagblatt, 08.12.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Richard Virenque steigt vom Rad)**

Für VBG Speicher 2 und MR Hundwil waren die drei übrigen Teams der Abstiegsrunde, TV Wolfhalden, VBG Wolfhalden und Rehetobel, zu stark, um je in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. **(A98/DEZ.79653 St. Galler Tagblatt, 09.12.1998, Ressort: AT-SPO (Abk.); STV Oberegg ist der neue Meister)**

Samstag, 13.35 Uhr, am St.Galler Busbahnhof. Der Kurs nach Eggersriet ist abfahrbereit. Doch an Fahrt ist nicht zu denken. Der Chauffeur ist in eine eifrige Diskussion **verwickelt.**Thema: Panne mit einem Kollektivbillett. **(A98/DEZ.79791 St. Galler Tagblatt, 09.12.1998, Ressort: TB-OT (Abk.); Ein Doppelstöcker für alle Fälle)**

Samstag, 13.35 Uhr, am St.Galler Busbahnhof. Der Kurs nach Eggersriet ist abfahrbereit. Doch an Fahrt ist nicht zu denken. Der Chauffeur ist in eine eifrige Diskussion **verwickelt.**Thema: Panne mit einem Kollektivbillett. **(A98/DEZ.79860 St. Galler Tagblatt, 09.12.1998, Ressort: TB-SGR (Abk.); Allzeit bereit - oder: Ein Doppelstöcker für alle Fälle)**

Anders tönte es seitens der Michailow-Verteidiger, die ihren Klienten stets als unschuldig bezeichneten. Xavier Magnée, Michailows belgischer Anwalt, wandte sich gestern direkt an die Geschworenen: «Man hat niemand anders als Sie gefunden, um sich mit dem Fall Michailow zu befassen. Man hat Sie in ein Abenteuer **verwickelt.»** Man wolle bloss ein Beispiel statuieren und beweisen, dass es «in Russland, Wien, Los Angeles und vorab in Borex eine Mafia gibt». Aber die Geschworenen müssten die Frage beantworten, ob Michailow ein Krimineller sei oder nicht und nichts anderes. **(A98/DEZ.80289 St. Galler Tagblatt, 11.12.1998, Ressort: TB-INL (Abk.); Michailow: Anklage will Verurteilung)**

Buomberger präsentiert keine Sensationen. Aber gerade darin, dass das Unsensationelle soviel Raum erhält, liegt der Wert der Studie. Es ist weithin bekannt, dass die Nationalsozialisten die Schweiz als zentralen Umschlagplatz für die Veräusserung erpresster, beschlagnahmter oder geraubter Kunst benutzten. Und es ist naheliegend, dass in diese Transaktionen viele **verwickelt** waren. Zu diesen Plausibilitäten liefert Buomberger Zahlen, Namen, Objekte, Termine, Verbindungen - und viele Fragen. Und macht das Klima alltäglicher Hehlerei spürbar. **(A98/DEZ.80879 St. Galler Tagblatt, 12.12.1998, Ressort: TB-AKT (Abk.); Der kleine Alltag der Hehlerei)**

Nicht vergessen seien aber auch Simone Dietrich und Annina Seiler, die zusammen mit Carmen Egli und weiteren Läuferinnen Aufregung an den sommerlichen Badestrand brachten. Spass am Wintersport: das war zum Auftakt zu spüren, als der Eiskindergarten Schneemänner auf das Eisfeld baute und die Zuschauer in eine Schneeballschlacht **verwickelten.**Die Club-Anfänger sorgten zu Guggenmusikklängen für eine farbenprächtige Fasnachtsstimmung., ehe die Ice Spice und die Senioren des Rheintaler Eisballetts richtige Würze ins Programm brachten. Im Blumenmonat Mai summten kleine Bienen um die Blumenkinder (2.-Stern-Test). Schliesslich durfte auch eine 1.-August-Feier mit Lampions und Fahnen nicht fehlen. Erneut darf man Maya Seiler (Programmregie), Karl Schafhäutle (Technische Regie) und den verschiedenen Choreographie-Verantwortlichen für das gelungene Programm ein Kränzlein winden. **(A98/DEZ.80976 St. Galler Tagblatt, 14.12.1998, Ressort: RT-SPO (Abk.); So bunt kann ein ganzes Jahr sein)**

Der 80jährige frühere FIS-Präsident Marc Hodler hatte am Samstag erklärt, er kenne kaum eine Stadt, die Olympische Spiele auf «unangreifbare Weise» zugesprochen bekommen hat. Vier international tätige Agenturen würden vor der Vergabe Olympischer Spiele paketweise IOC-Stimmen anbieten. Hodler sprach im Zusammenhang mit der Affäre um den Olympiaort Salt Lake City von einer «klaren Korruption». Das IOC kenne inzwischen die Namen der sechs Mitglieder, die in den Fall **verwickelt** sind. Es handelt sich dabei offensichtlich hauptsächlich um Afrikaner. Das OK von Salt Lake City 2002 hat eingestanden, Stipendien an Kinder von sechs IOC-Mitgliedern bezahlt zu haben. **(A98/DEZ.81066 St. Galler Tagblatt, 14.12.1998, Ressort: TB-SPO (Abk.); Olympia-Zuschlag nur gegen Millionen?)**

Saxophon und Klavier **verwickeln** sich jetzt in einen virtuosen Dialog. Er wird aber von immer stärkerem metallischem Ton unterbrochen. Man hört die Wellen der Brandung rauschen. Die chinesische Flöte tönt sanft wie eine zarte Brise. Im Tropenhaus bewegt sich dennoch kein Blatt. Augen schliessen, Düfte einatmen: Die Illusion ist perfekt. **(A98/DEZ.81145 St. Galler Tagblatt, 14.12.1998, Ressort: TB-SG (Abk.); Ein tropisches Musikexperiment)**

Nach den jüngsten Gewalttaten in Kosovo haben der US-Gesandte Holbrooke und die OSZE Serben und Albaner zum Frieden ermahnt. Holbrooke sagte in Pristina, all jene, die in Kämpfe **verwickelt** seien, spielten mit Dynamit. Der Sprecher der Kosovo-Befreiungsarmee (UCK), Demaci, beschuldigte Holbrooke, passiver Beobachter zu sein und forderte, die UCK an Friedensgesprächen zu beteiligen. **(A98/DEZ.81699 St. Galler Tagblatt, 16.12.1998, Ressort: TB-AUS (Abk.); Libysches Parlament für Lockerbie-Prozess)**

Die Bundesanwaltschaft (BA) hatte Ende Oktober sechs Personen verhaftet, die in Schiebereien von Waffen und Munition für den Widerstand in Kosovo **verwickelt** waren. Eine halbe Tonne Munition, zahlreiche Waffen und rund 230 000 Franken Bargeld wurden beschlagnahmt. Festgenommen wurden in Aarau, Emmen, Haag und Walenstadt vier Staatsbürger aus Ex-Jugoslawien, eine Schweizerin und ein Iraker. **(A98/DEZ.81720 St. Galler Tagblatt, 16.12.1998, Ressort: TB-OAK (Abk.); Waffenschieber aus der Ostschweiz)**

Dem Arboner Bezirksstatthalter Arnaldo Homberger ist bewusst, «dass es Händler gibt, die versuchten, verbotene Waffen noch vor Jahresende zu verscherbeln». Und sollten sie diese auf dem Schwarzmarkt absetzen, «wäre ihr Patent gefährdet». In «schräge Geschäfte» **verwickelt** zu sein, könnten sich die seriösen Händler nicht leisten, sagt Homberger. **(A98/DEZ.81900 St. Galler Tagblatt, 17.12.1998, Ressort: TB-THG (Abk.); «Schlafzimmerhändler» verschwinden)**

Am Arbeitsplatz wird man in den letzten Tagen vor Weihnachten nochmals ziemlich gefordert. Pluto erzeugt Druck und kann wichtige Informationen ans Licht bringen, so dass man eine Situation ganz neu beurteilen muss. Dies könnte wiederum mit unerwarteter Mehrarbeit verbunden sein. Auch die Kommunikation steht nicht gerade unter einem einfachen Stern. Wenn Merkur heute auf Pluto trifft, ist es gut möglich, dass man sich in Machtkonflikte **verwickeln** lässt und in Diskussionen keinen Konsens findet. Diese Konstellation kann ausserdem Anlass zu allerlei Reklamationen sein, was nicht gerade zur guten Stimmung beiträgt. Wenn morgen Mittwoch Merkur und Mond wieder harmonischer stehen, zeigt man sich eher entgegenkommend. **(A98/DEZ.83179 St. Galler Tagblatt, 22.12.1998, Ressort: TB-STE (Abk.); Fragen erzeugen Entscheidungsdruck)**

Aber so ungebrochen kommt die Erzählstimme aus dieser fremden Welt, dass es einen Schlüssel bräuchte, um sich im Kosmos dieser ausgeklügelten, aber meist nur angedeuteten Verwicklungen orientieren zu können. Denn alles bewegt sich im Bereich der Andeutung. Das Durcheinander der mittelalterlichen Gassen, der geheimen Begegnungen und rätselhaften Sätze **verwickelt** sich mehr, als dass es sich entwickelt. **(A98/DEZ.84445 St. Galler Tagblatt, 30.12.1998, Ressort: TB-KUL (Abk.); Ungelöst, unerlöst)**

**Verwickelte** Abwick- lungen **(A98/DEZ.84709 St. Galler Tagblatt, 31.12.1998, Ressort: TB-VGN (Abk.); Verwickelte Abwick- lungen)**

Von besonderer Wichtigkeit erweist sich die Doppeltüre zum Nebenzimmer, die es in sich hat. Durch diese Türen zirkulie-ren in dem im Jahre 2018 spielenden Geschehen die Protagonisten: der siebzigjährige Geschäftsmann Reece, seine beiden Frauen Jessica und Ruella, sein Geschäftspartner Julian, die 33jährige Prostituierte Phoebe und ein Hausdetektiv. Diese Gesellschaft nimmt sich aus wie eine von Sartre in der Hölle von «Huis-Clos» ersonnene Gruppe, aber sie bewegt sich in einer «Zeitfalte»: die Zeitebenen und die in ihnen agierenden Personen verschieben sich, ein Teil des Geschehens ist in das Jahr 1998, ein anderer Teil in das Jahr 1978 verlegt. Ayckbourn lässt in seiner Zeit-Maschinerie eine **verwickelte** Kriminalstory abspulen, deren Witz darin besteht, dass die Realität fortwährend durch eine bizarre Irrealität durchkreuzt wird. **(A99/JAN.00089 St. Galler Tagblatt, 04.01.1999, Ressort: TB-KUL (Abk.); Türenschlagen in der Zeitfalte)**

Der Schwabenkrieg, ein anderes kriegerisches Ereignis, in das die alte Stadtrepublik **verwickelt** war, jährt sich heuer zum 500. Mal. Im Januar 1499 zogen städtische Truppen nach Rorschach aus. Sie wurden zur Grenzsicherung zwischen Romanshorn und St.Margrethen eingesetzt. Am 20. Februar kam es zu einer Schlacht mit St.Galler Beteiligung bei Hard in Vorarlberg. Ein Kontingent aus der Stadt war am 11. April am Sieg bei Schwaderloh (bei Konstanz) beteiligt. Am 20. April 1499 kamen sechs von 230 städtischen Soldaten bei der Schlacht von Frastanz (in der Nähe von Feldkirch) um. **(A99/JAN.00666 St. Galler Tagblatt, 06.01.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); 1999 wenig Anlass zum Jubilieren)**

Eine kleine Bank ist in den ersten Fall von Geldwäscherei im Oberrheintal **verwickelt** worden. Der Fall gilt als ein Nebenschauplatz eines grossen Anlagebetrugs im Kanton Schwyz. **(A99/JAN.01514 St. Galler Tagblatt, 09.01.1999, Ressort: RT-ORT (Abk.); Erster Fall von Geldwäscherei)**

**Verwickelt** wurde die Bank in diesen Fall durch Anlagebetrüger, die in einen grösseren Betrug im Kanton Schwyz verwickelt sind. **(A99/JAN.01514 St. Galler Tagblatt, 09.01.1999, Ressort: RT-ORT (Abk.); Erster Fall von Geldwäscherei)**

Verwickelt wurde die Bank in diesen Fall durch Anlagebetrüger, die in einen grösseren Betrug im Kanton Schwyz **verwickelt** sind. **(A99/JAN.01514 St. Galler Tagblatt, 09.01.1999, Ressort: RT-ORT (Abk.); Erster Fall von Geldwäscherei)**

Das gilt auch für Sekundär-Insider - die sogenannten Tippees. Das sind Personen, die auf die eine oder andere Art einen Tip bekommen haben. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass in viele Insiderfälle nicht eruierbare Personen **verwickelt** sind. Ein Schwager, ein Golf- oder Tennispartner oder gar - wie es neulich in den USA geschah - der Coiffeur. Er hatte den heissen Tip aufgrund eines Handy-Gesprächs seines Kunden mitbekommen. Klar, dass kein Verdächtigter bereit sein wird, den Tippee bekanntzugeben. Daher wird diese Passage der Insidernorm von Fachleuten als überflüssig bezeichnet. **(A99/JAN.01567 St. Galler Tagblatt, 09.01.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Auf eigene Rechnung)**

In Thurgauer und St.Galler Gewässern war nur je ein Segelboot wegen hohen Seegangs unfallbeteiligt. Die meisten Schiffsführer liessen es an der notwendigen Sorgfalt mangeln. Jedes siebte Unfallboot war technisch mangelhaft ausgerüstet. Im Seerhein kam es zu zahlreichen Kollisionen mit Seezeichen. Laut Hefti waren häufig Feriengäste mit ihren Gummiboten **verwickelt,** welche die Strömung unterschätzt hatten. **(A99/JAN.01578 St. Galler Tagblatt, 09.01.1999, Ressort: TB-OST (Abk.); Ruhiges Schweizer Ufer, welliges Nordufer)**

Der Saal im Schulhaus Ebnet in Andwil war gut gefüllt. Beste Voraussetzungen für den «Fall», den Maria Held oder Mimi im Schwank von Walter G. Pfaus zu lösen hatte. Das Publikum freute sich ob der häufigen Situationskomik oder den Verwirrspielen, in welche die Personen immer wieder **verwickelt** wurden. Es sparte denn auch nicht mit Applaus und spontanen Lachern. Regie führte Norbert Hungerbühler. **(A99/JAN.01724 St. Galler Tagblatt, 11.01.1999, Ressort: TB-GO (Abk.); Mimi löst den Krimi-Fall fast alleine)**

Auf den Strassen forderten vor allem zwei Unfallserien Verletzte. Auf einen Schikanenstopp eines unbekannten Automobilisten am Samstag auf der Autobahn A1 beim Glattzentrum Wallisellen folgte ein spektakulärer Unfall, in den vier Autos **verwickelt** waren. Vier Personen wurden verletzt, der Unfallverursacher beging Fahrerflucht. In der Folge entstand ein drei Kilometer langer Stau. **(A99/JAN.01909 St. Galler Tagblatt, 11.01.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Der Winter meldet sich zurück)**

Als ihre Heimat von den hereinbrechenden Hunnen zum Krieg gezwungen wird, ist Mulan tief bewegt. Um das Leben ihres alten Vaters zu retten, nimmt sie seinen Marschbefehl an sich und rückt verkleidet als Mann in die Armee ein. Begleitet wird sie dabei von Mushu, einem frechen, feuerspeienden Drachen, der ihre Familiengeister schützen soll. Der kleine Gernegross **verwickelt** die junge Heldin jedoch in drollige Missgeschicke. **(A99/JAN.02618 St. Galler Tagblatt, 14.01.1999, Ressort: TT-SER (Abk.); Heldenhaftes Kino)**

Roveda, der am Samstag weiter ohne seine Verletzten Grob, Hasler, Lüthi, Loretan und A. Schällebaum auskommen muss, sieht abschliessend noch einen weiteren positiven Punkt: «Wir müssen noch gegen alle spielen, die ebenfalls im Strichkampf **verwickelt** sind. Wir haben es somit selbst in der Hand, ob wir die Play-offs schaffen oder nicht.» uno. **(A99/JAN.03296 St. Galler Tagblatt, 16.01.1999, Ressort: WV-RSP (Abk.); Programm spricht nicht unbedingt für den EC Wil)**

Ob die drei Spanier die Bilder selbst in der Schweiz gestohlen haben oder nur als Hehler auftraten, steht noch nicht fest. Bei den Verhafteten handelt es sich um einen 53jährigen Mann, der auch in einen Zigarettenschmuggel **verwickelt** ist, um seine Tochter und eine ebenfalls 53 Jahre alte Cousine des Mannes. **(A99/JAN.03732 St. Galler Tagblatt, 18.01.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Kunst im Kofferraum)**

Sicher scheint bisher nur, dass die Cousine des Mannes die geraubten Kunstwerke aus der Schweiz durch Frankreich nach Spanien schmuggelte. Die Polizei ist davon überzeugt, dass noch weitere Personen in den Kunstraub **verwickelt** sind. **(A99/JAN.03732 St. Galler Tagblatt, 18.01.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Kunst im Kofferraum)**

Drei Lastwagen in Unfall **verwickelt (A99/JAN.03771 St. Galler Tagblatt, 19.01.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Drei Lastwagen in Unfall verwickelt)**

Gestern morgen ereigneten sich auf der Stadtautobahn in St.Gallen Richtung Rorschach mehrere Auffahrkollisionen. Dabei wurde laut Angaben der Polizei eine Frau verletzt und musste mit unbestimmten Rückenverletzungen ins Kantonsspital St.Gallen eingeliefert werden. Insgesamt waren acht Fahrzeuge in die Unfälle **verwickelt.**Es entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken.uwf. **(A99/JAN.04271 St. Galler Tagblatt, 20.01.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Auffahrunfälle)**

Im Staat der Mormonen haben die Hauptverantwortlichen des Skandals die Konsequenzen gezogen. Der Präsident und der Vizepräsident des Sloc sind zurückgetreten; zudem hat Deedee Corradini, die Stadtpräsidentin von Salt Lake City, bekanntgegeben, sie werde nicht für eine dritte Amtszeit kandidieren, obschon sie nicht in den Skandal **verwickelt** ist. Die Untersuchungen sind dagegen noch nicht allzu weit gediehen. «Niemand will gewusst haben, was geschehen ist», sagt der Vorsitzende des Ethik-Ausschusses, Gordon Hall. **(A99/JAN.04414 St. Galler Tagblatt, 21.01.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Skandal-City)**

Als Händler und Forschungsreisender zieht er nach Kairo und ans Rote Meer. Er heiratet eine Abessinierin und wird Bauer, **verwickelt** sich in Kriege und Intrigen. Gegen seinen Willen steigt er auf zu Reichtum, Macht und Ehre. Der ägyptische Vizekönig verleiht ihm sogar den Ehrentitel eines Paschas. **(A99/JAN.04781 St. Galler Tagblatt, 22.01.1999, Ressort: RT-EXT (Abk.); Buchtip)**

In die Unfälle im Dezember 1998 waren vor allem Personenwagen (64) **verwickelt.**Fünfmal kam es zu Unfällen mit Lieferwagen, dreimal mit Lastwagen oder Sattelschleppern, zweimal mit Fahrrädern und einmal mit einem Car. Als «weitere Beteiligte» listet die Statistik der Stadtpolizei fünf Fussgänger und den Mitfahrer eines Zweirades auf.pd/vre **(A99/JAN.05052 St. Galler Tagblatt, 23.01.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); Mehr Unfälle, weniger Verletzte)**

Otto Hagen war kein herkömmlicher, angepasster Mensch. Er hatte zu allem seine eigenständige und oft nicht mehrheitsfähige Meinung. Er verfolgte alle politischen Fragen mit Interesse und gab dazu seine Betrachtungsweise ab. Zur offiziellen Politik ging er je länger je mehr auf Distanz und sparte oftmals nicht mit Kritik. Vielleicht gerade deshalb wurde er von vielen als Einzelgänger eingestuft. Im Innersten war er aber immer ein sehr geselliger und redseliger Mensch. Es bereitete ihm keine Mühe, auf offener Strasse jemanden anzusprechen und diese Person in ein Gespräch zu **verwickeln.**Auch hatte er im Kameradenkreis oft und gern gelacht. Unzählige Stunden verbrachte er auch mit seinen Musikkameraden vom Wiler Ensemble «Die schwarze Hand». **(A99/JAN.05089 St. Galler Tagblatt, 23.01.1999, Ressort: WV-EXT (Abk.); Otto Hagen, Zurzach, früher Wil)**

Sieben Personenwagen und zwei Reisebusse sind in der Nacht zum Samstag auf der A 1 zwischen Wil und Münchwilen in einen Schleuder-Serienunfall **verwickelt** worden. Zwei Personen wurden leicht verletzt. **(A99/JAN.05449 St. Galler Tagblatt, 25.01.1999, Ressort: RT-PIA (Abk.); Serienunfall auf der A 1)**

Auch die Männer I befinden sich zweifellos in einer ungemütlichen Tabellenlage. Die direkten Konkurrenten haben alle weitere Punkte erobert, der Abstand ist mit zwei Punkten allerdings noch immer sehr gering. Es ist aber auch um das Satzverhältnis von Rheno nicht zum besten bestellt, so dass ein Sieg mehr benötigt wird, um Kreuzlingen oder Wittenbach zu überholen. Die Mannschaft ist aber immer noch zuversichtlich, und man baut vor allem auch auf die starke Leistung vor Wochenfrist gegen Wil auf. Nach der samstäglichen Partie gegen Audax Amriswil trifft Rheno der Reihe nach auf Wittenbach, Heiden und Gossau. Diese drei Clubs sind ebenfalls noch in den Kampf gegen den Abstieg **verwickelt.**Die Ausgangslage könnte also spannender nicht sein, und es werden sich nur die nervenstarken Mannschaften behaupten können. **(A99/JAN.06675 St. Galler Tagblatt, 29.01.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Rheno steigt in die Schlussphase)**

Am Mittwoch, 27. Januar, zirka 7 Uhr ereignete sich auf der Kriessernstrasse, Höhe Bauernhof Lindenmad, ein Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen. Ein ortsansässiger Personenwagenlenker fuhr auf der Kriessernstrasse von Montlingen Richtung Kriessern. Auf Höhe des Bauernhofes Lindenmad musste er seinen Pw aufgrund eines vom Vorplatz des erwähnten Bauernhofes auf die Kriessernstrasse einfahrenden Pws stark abbremsen. In der Folge geriet er mit seinem Pw auf der nassen Fahrbahn ins Rutschen und geriet nach links auf die Gegenfahrbahn. Dort kam es zu einer leichten Streifkollision mit einem korrekt von Kriessern entgegenkommenden Pw. Der unvorsichtig auf die Kriessernstrasse einfahrende Pw wurde in den Unfall nicht **verwickelt** und setzte die Fahrt ohne anzuhalten fort. Wie die Kantonspolizei mitteilt, bestehen bezüglich des Unfallherganges noch Unklarheiten. Es werden Zeugen gesucht. Personen, welche den Unfall beobachten konnten, werden gebeten, sich mit dem Polizeistützpunkt Thal, Telefon 071/886 36 36, in Verbindung zu setzen. kapo **(A99/JAN.06679 St. Galler Tagblatt, 29.01.1999, Ressort: RT-ORT (Abk.); Verkehrsunfall: Zeugen gesucht)**

Auf die Frage, wo er in seinem Beruf die grössten Probleme sehe, meint der junge Fahrlehrer: «Das schlimmste wäre wohl für mich, wenn ich erfahren müsste, dass ein ehemaliger Schüler von mir in einen schlimmen Unfall **verwickelt** ist. Denn ich unterrichte nicht mit dem Ziel, den Führerschein zu machen, sondern sich im Verkehr sicher bewegen zu können.» **(A99/JAN.06840 St. Galler Tagblatt, 29.01.1999, Ressort: TB-AMR (Abk.); «Die Gefahr wird unterschätzt»)**

In den Konkurs von Philippin waren neben ihm auch sein Sohn und weitere Geschäftspartner **verwickelt.**Es dürfte sich um den grössten Immobilien-Crash in der Ostschweiz gehandelt haben. **(A99/JAN.06931 St. Galler Tagblatt, 30.01.1999, Ressort: TB-OST (Abk.); Fall Philippin kommt vor Gericht)**

Dass er nach 2:26 Stunden den Court als Sieger verliess, hatte er vor allem seiner grösseren Erfahrung zu verdanken. Kafelnikow nahm wenn immer möglich den Druck aus dem Spiel und zwang den um 25 Tage jüngeren Enqvist zu grossen Risiken. «Ich musste ihn in lange Ballwechsel **verwickeln.**Als mir dies gelang, war meine Chance da», erklärte Kafelnikow. **(A99/FEB.07368 St. Galler Tagblatt, 01.02.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Kafelnikow mit neuem Feuer)**

Am vergangenen Freitag ereignete sich auf der Staatsstrasse zwischen Kirchberg und Rickenbach ein Schleuderunfall, in den letztlich drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(A99/FEB.07790 St. Galler Tagblatt, 02.02.1999, Ressort: WV-UTT (Abk.); Auf eisiger Fahrbahn ins Schleudern geraten)**

. .. der letzte Sherlock Holmes; der britische Comedy-Zweiteiler wurde als Groteske auf die politische Situation der 70er Jahre erdacht. John Cleese in der Rolle des letzten Nachfahren des legendären Sherlock Holmes wird in einen gar sonderbaren Fall **verwickelt,** der auch ein Wiedersehen mit Meisterdetektiven der Krimi-Geschichte bringt. Ein bizarres Nach-Python-Ära-Abenteuer! **(A99/FEB.08923 St. Galler Tagblatt, 06.02.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); Casa NostraSF1 20.10)**

Wird es nicht eine kaum lösbare Aufgabe des Forums sein, die eigentliche Zielgruppe - Jugendliche, die sich in Gewalt **verwickeln** lassen - zu erreichen? **(A99/FEB.09372 St. Galler Tagblatt, 09.02.1999, Ressort: WV-WIL (Abk.); Albert Schweizer)**

In der 1. Etappe der Mallorca-Rundfahrt hat sich Patrick Vetsch das Schlüsselbein gebrochen. Der Grabser war im Rundstreckenrennen über 80 km in Palma in einen Massensturz **verwickelt.**Im grossen Haufen am Boden lag Rolf Järmann zuunterst. **(A99/FEB.09508 St. Galler Tagblatt, 09.02.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Patrick Vetsch mit Schlüsselbeinbruch)**

In der 1. Etappe der Mallorca-Rundfahrt hat sich Patrick Vetsch das Schlüsselbein gebrochen. Der Ostschweizer war im Rundstreckenrennen über 80 km in Palma in einen Massensturz **verwickelt.**Im grossen Haufen am Boden lag Rolf Järmann zuunterst. Dieser Fahrer des Post Swiss Teams kam mit Schürfungen davon und begab sich nach dem Rennen noch zu einer Trainingsfahrt über 100 km. **(A99/FEB.09538 St. Galler Tagblatt, 09.02.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Patrick Vetsch mit Schlüsselbeinbruch)**

«Ein dritter Mann in Morde **verwickelt» (A99/FEB.09821 St. Galler Tagblatt, 10.02.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); «Ein dritter Mann in Morde verwickelt»)**

In Rom hat gestern der römische Schriftsteller Massimo Lacchei Zweifel an der offiziellen Untersuchung der Hintergründe des Mordes am Kommandanten der päpstlichen Schweizergarde, Alois Estermann laut geworden. Er sagte der Tageszeitung «La Repubblica», Estermann und seinen angeblichen Mörder, Cedric Tornay, habe eine homosexuelle Liebesbeziehung verbunden. In die Morde sei ein «dritter Mann» **verwickelt** gewesen. **(A99/FEB.09821 St. Galler Tagblatt, 10.02.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); «Ein dritter Mann in Morde verwickelt»)**

Bei den Männern waren zwei Schweizer in diesen Kampf **verwickelt,** doch sie starteten nicht mit den besten Aussichten: Bruno Kernen und Paul Accola standen mit Kjetil André Aamodt, Lasse Kjus, Christian Mayer und Michael Walchhofer vier starke Slalomfahrer gegenüber. Der erste Lauf liess dann wenig Gutes erwarten. **(A99/FEB.09838 St. Galler Tagblatt, 10.02.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Accola dreht das Rad zurück)**

Hess: Warum nicht? Sie könnte wegen dem Impeachment-Verfahren sogar besser funktionieren als üblich. Unter normalen Umständen würde der Präsi- dent gegen Ende seiner Amtszeit nicht viel zustande bringen, zumal der Kongress von der Gegenpartei beherrscht wird. Derzeit scheint Präsident Clinton aber voller Energie, und er hat eine reich befrachtete Agenda vorgelegt. Dies ist sicher das Resultat seines Wunsches, ein positives Vermächtnis zu hinterlas-sen und nicht nur als Präsident in Erinnerung zu bleiben, der in einen Sexskandal **verwickelt** war und deshalb unter Amtsenthebungsklage stand. Auch die Republikaner sind an speditiver Ar- beit interessiert. Sie müssen ihr schlechtes Image aufpolieren, das sie sich eingehandelt haben, weil sie das Amts- enthebungsverfahren vorangetrieben und damit die Gesetzgebung blockiert haben. **(A99/FEB.10425 St. Galler Tagblatt, 12.02.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Kaum Spuren hinterlassen»)**

Hess: Das wäre die logische Konsequenz. Der Entscheid des Obersten Gerichts im Fall Paula Jones hat einen amtierenden Präsidenten in einen Zivilprozess **verwickelt,** was letztlich die Lewinsky-Affäre an die Öffentlichkeit gezerrt hat. Der Präsident darf sicher nicht über dem Gesetz stehen, aber man sollte mit Zivilklagen zuwarten, bis er seine Amtszeit beendet hat. **(A99/FEB.10425 St. Galler Tagblatt, 12.02.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Kaum Spuren hinterlassen»)**

Momentan präsentiert sich Rheno Volleyball die Situation nicht gerade rosig. Alle drei Aktivteams sind in den Abstiegskampf **verwickelt,** retten können sich voraussichtlich nur die Frauen. **(A99/FEB.10492 St. Galler Tagblatt, 12.02.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Hat Volleyball hier eine Chance?)**

Unfälle an Bahnübergängen. In drei Unfälle innerhalb von zwei Tagen waren drei Automobilisten bei Bahnübergängen **verwickelt.**In Les Emibois JU und in Worb BE wurden die Lenker der Fahrzeuge schwer bis leicht verletzt, in Oron-le-Châtel konnte der Automobilist noch rechtzeitig aussteigen. **(A99/FEB.10808 St. Galler Tagblatt, 13.02.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Kurz)**

Am Dienstag zwischen 22.10 Uhr und 22.45 Uhr ereigneten sich auf der Autobahn A1 sieben Verkehrsunfälle, in die zehn Fahrzeuge **verwickelt** waren, sechs davon in Fahrtrichtung Zürich, einer Richtung St.Gallen. Überfrierende Nässe hat laut Michael Good, Sprecher der Thurgauer Kantonspolizei, bei den Unfällen eine wesentliche Rolle gespielt: «Innerhalb kürzester Zeit ist die Autobahn zwischen Münchwilen und Wil spiegelglatt zugefroren, dies trotz unermüdlichem Einsatz der Strassen-Unterhaltsdienste.» **(A99/FEB.11685 St. Galler Tagblatt, 18.02.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Autobahn für zwei Stunden gesperrt)**

Wilson nach seinen ersten Eindrücken befragt: «Auf dem Set herrscht eine innige, ja fast religiöse Ehrfurcht vor, als wir für unsere ersten Aufnahmen ankommen. Wir sind nicht nur von Schauspielern umringt, sondern von Männern und Frauen, welche persönlich in die tibetische Tragödie **verwickelt** sind. Eine Generation, die ihre Heimat nie gekannt hat, wird von Emotionen überwältigt, als sie die sorgfältig hergestellten Bauten und Kostüme sieht. Immer wenn Martin vorbeigeht, strahlen die Lamas, aber vor unserer Kamera können sie ihren Kummer nicht mehr zurückhalten, sobald sie über die Zerstörungen in Tibet und das damit verbundene Leid berichten.» **(A99/FEB.11731 St. Galler Tagblatt, 18.02.1999, Ressort: TT-EXT (Abk.); Film-Premiere mit tibetischem Apéro)**

In der Pause besteht Gelegenheit, Tombola-Lose zu kaufen und einen der schönen Preise nach Hause zu tragen. Im zweiten Teil des Abends strapaziert das Lustspiel in drei Akten «Dr Huustyrann» die Lachmuskeln der hoffentlich zahlreich erscheinenden Besucherinnen und Besucher. Es gibt Einblick ins turbulente Leben der fünfköpfigen Familie Schnatterbeck und ihrer Magd. Ebenfalls in die Geschichte **verwickelt** sind eine Landärztin sowie ein Bauernsohn. Für Unterhaltung ist ganz sicher gesorgt. **(A99/FEB.12100 St. Galler Tagblatt, 19.02.1999, Ressort: TT-NEU (Abk.); Heimatabend der Trachtengruppe)**

Am unfallträchtigsten sind der Freitag und das Wochenende. Wer zur Feierabend- oder Rückreisezeit im dichten Verkehr zwischen 17 und 18 Uhr unterwegs ist, ist am häufigsten in Unfälle **verwickelt.**Ein besonderes Risiko fährt spätabends und überdurchschnittlich an Wochenendtagen bis frühmorgens mit: der Alkohol. Trunkenheit ist bei 12 Prozent aller Unfälle entscheidend im Spiel. **(A99/FEB.12605 St. Galler Tagblatt, 20.02.1999, Ressort: TB-OST (Abk.); Mehr Verletzte - weniger Straftaten)**

Auf der Autobahn A3 ist es am Dienstag abend bei Unterterzen und am Mittwoch nachmittag bei Murg zu zwei Massenkarambolagen gekommen. In die erste waren 20 Fahrzeuge **verwickelt,** in die zweite 14 Fahrzeuge. Zehn Menschen wurden zum Teil schwer verletzt. Bei der ersten Kollision geriet ein Chauffeur mit seinem Sattelschlepper auf der schneebedeckten Fahrbahn ins Schleudern und stellte sich quer. **(A99/FEB.13704 St. Galler Tagblatt, 25.02.1999, Ressort: TB-FRO (Abk.); Schwerverletzte am Walensee)**

Gestern nachmittag ereigneten sich beim Autobahn-Anschluss Murg vier dicht hintereinander liegende Unfälle, in die mehrere Sattelschlepper, Lieferwagen und Autos **verwickelt** waren. «Erneut haben die prekären winterlichen Verhältnisse und die zu hohen Geschwindigkeiten zu Unfällen geführt», erklärt Hans Peter Eugster, Sprecher der St.Galler Kantonspolizei, die Ursache. **(A99/FEB.13705 St. Galler Tagblatt, 25.02.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); A3: Massen- karambolagen)**

US-Pornoverleger Larry Flint will ein Dossier über die Sexaffären republikanischer Abgeordneter veröffentlichen. Er wolle das heuchlerische Verhalten der republikanischen Ankläger im Prozess gegen Präsident Clinton offenlegen, kündigte er an. Mehrere Clinton-Ankläger seien selbst in zwielichtige Sexaffären **verwickelt** oder hätten vor Gericht gelogen, sagte er in einem Interview. Flynt, Verleger des Männermagazins Hustler, hatte im Oktober eine Million Dollar für Hinweise auf Ehebruch von Politikern geboten. **(A99/FEB.13874 St. Galler Tagblatt, 26.02.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); BLITZLICHT)**

Deshalb entsteht ein falsches Bild. Es kann keine Rede davon sein, dass Bezirksammann Waldemar Marquart und Werner Dieziger von der Kantonspolizei den beiden Geschäftsleuten unklare Auskünfte gegeben hätten; beide erklärten, dass es beim Verkauf von Duftsäcklein rechtliche Probleme gebe. Werner Dieziger war an der Ausstellung einer Bewilligung zur Hanflieferung aus dem Kanton Thurgau nicht beteiligt; er teilte lediglich ein Abklärungsersuchen dem Polizeiposten Rorschach zu und leitete es an die Thurgauer Behörden zurück, ohne je materiell Stellung dazu zu nehmen. Es ist im weiteren unrichtig, dass bis zum April 1998 weder Polizei noch Untersuchungsbehörden gegen Hanfshops tätig geworden wären, sondern sie jahrelang toleriert hätten. Seit 1994 laufen unter grossem Medieninteresse in der Schweiz Strafverfahren, im Sommer 1997 wurde der erste Hanfshop im Kanton St.Gallen in ein Strafverfahren **verwickelt.**Der Rorschacher Hanfshop wurde acht Monate nach seiner Eröffnung durchsucht. **(A99/FEB.14353 St. Galler Tagblatt, 27.02.1999, Ressort: TB-FOR (Abk.); «Hanfläden im ungewissen gelassen», 25.2.99)**

Die Theatergruppe führte das Lustspiel «De root Rock» von Josef Brun auf. Die Laienspieler lebten sich in ihre Rollen hervorragend ein. Dabei wirkte unverkennbar die Erfahrung des langjährigen Regisseurs und Ehrenmitglieds Hans Brändle mit. Stefan Wick und Martin Looser mimten zwei entflohene Häftlinge, die auf einer Alp unversehens in eine **verwickelte** Geschichte um verstecktes Geld geraten. Die skurrilen Töchter Züsi (Mirjam Mumenthaler) und Fränzi (Marlies Löpfe) und der tollpatschige Knecht Joggeli (Albert Holenstein) trauern um ihr verstorbenes Meisterpaar. Die Suche nach dem roten Rock, in den angeblich Geld eingenäht ist, führt zu turbulenten Szenen. Am Ende des amüsanten Schwanks kommt der eine Häftling wieder in die Hände des Kriminalbeamten (Hans Brändle) und sein Kumpane findet bei der liebesbedürftigen Anna (Brigitte Scherrer) Unterschlupf. **(A99/MAR.14682 St. Galler Tagblatt, 01.03.1999, Ressort: WV-LAN (Abk.); Anspruchsvoll und turbulent)**

In Ruanda und Burundi kommt es immer wieder zu Kämpfen zwischen Hutu und Tutsi. Hutu-Milizen und ruandische Truppen sind jedoch auch in die Rebellion gegen das Regime Laurent Kabilas in der Demokratischen Republik Kongo, dem ehemaligen Zaire, **verwickelt.**Kabila war in seinem Feldzug gegen Diktator Mobutu 1997 hauptsächlich von Tutsi-Kämpfern unterstützt worden. Nach der Machtübernahme zerbrach diese Allianz. Die Tutsi unterstützen nun die bewaffnete Opposition gegen Kabila, der sich mit Hutu-Milizen verbündet hat. **(A99/MAR.15264 St. Galler Tagblatt, 03.03.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Hutu-Milizen)**

In den kommenden Jahren müsste man verschiedene Erziehungsdirektoren integrieren und therapieren, damit sie in unserer Schullandschaft Schweiz nicht noch grösseren Schaden anrichten können. Vor dreissig Jahren war Deutschland die grosse Vorzeige-Nation unserer Schulen in der Schweiz, nachher schaute man viele Jahre ganz begeistert nach Amerika und heute schielen die meisten nur noch bis Zürich. Alles, was die Zürcher als Fortschritt betrachten, wird in aller Eile und blindlings übernommen. Auf dem Bürokratietisch des Fortschritts werden alle guten Schultraditionen der Vergangenheit geopfert. Dabei ist nicht alles, was wissenschaftlich tönt und modern klingt auch doppelt gut. Gewisse Schulpolitiker und Wirtschaftsprofessoren betreiben die Schul-Entwicklung solange, bis alles so **«verwickelt»** ist, dass in diesem grossen Durcheinander niemand den Überblick bewahren kann. **(A99/MAR.15294 St. Galler Tagblatt, 03.03.1999, Ressort: TT-SER (Abk.); Patientin «Schule»?!)**

Die Enthüllungen kommen für die UNO zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Die USA und Irak sind seit Wochen in einen Luft-Kleinkrieg **verwickelt.**Der UNO-Sicherheitsrat sucht derweil nach einer Möglichkeit, die Waffenkontroll-Mission in Irak wiederaufzunehmen, die seit den Bombenangriffen der USA und Grossbritanniens im Dezember blockiert ist. **(A99/MAR.15780 St. Galler Tagblatt, 05.03.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Die Unscom «für dumm verkauft»?)**

Aufschlussreich ist der Blick auf die Tabelle, die über die Altersstruktur der Unfallbeteiligten Auskunft gibt. Die Kategorie der 21- bis 30jährigen liegt hier mit 169 (137) Unfällen an der Spitze, gefolgt von den 31- bis 40jährigen mit 144 (124) und den 41- bis 50jährigen mit 97 (85). Ein leicht verändertes Bild ergibt sich bei der Altersstruktur der Lenkerinnen und Lenker, die in Selbstunfälle **verwickelt** waren. Hier sind wieder die 21- bis 30jährigen Spitzenreiter mit 45 (40) Unfällen vor den 31- bis 40jährigen mit 38 (26). An dritter Stelle erscheinen bei den Selbstunfällen die 11- bis 20jährigen mit 19 (15) Unfällen. Unerfahrenheit und erhöhte Risikobereitschaft spiegeln sich in diesen Zahlen. **(A99/MAR.16084 St. Galler Tagblatt, 06.03.1999, Ressort: RT-URT (Abk.); Unfallzahlen 1998 stark gestiegen)**

Die 500 grössten Firmen in der Schweiz erleiden jedes Jahr einen Schaden von gegen 400 Mio Fr. als Folge von Wirtschaftsdelikten, wie 1997 eine Studie von Revisuisse Price Waterhouse ergab. Bei den untersuchten Delikten handelt es sich um Bargeldbetrug, Scheckfälschung, Bestechung, Bilanzfälschung, Geldwäscherei sowie Computerdelikte. Am häufigsten sind Direktionsmitglieder in die Vorfälle **verwickelt. (A99/MAR.17372 St. Galler Tagblatt, 11.03.1999, Ressort: TB-WIR (Abk.); Wirtschaftskriminalität greift um sich)**

Hamas-Gründer Scheich Jassin sagte, das Urteil sei ungerecht, und rief Palästinenser-Präsident Arafat auf, sich einzuschalten, um einen Konflikt zu vermeiden. Jassin bestritt, dass Hamas in den Mord an dem Polizisten **verwickelt** sei. Arafat könnte El Attar begnadigen. **(A99/MAR.17381 St. Galler Tagblatt, 11.03.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Tote bei Unruhen in Indonesien)**

Die beiden Männer waren am Mittwoch nachmittag verhaftet worden, nur wenige Stunden nach dem Banküberfall im thurgauischen Horn. Stürm und Portmann stehen unter dem dringenden Verdacht, in den Fall **verwickelt** zu sein. Nach Angaben von Verhörrichter Thomas Stettler hat bisher keiner der beiden ein Geständnis abgelegt. **(A99/MAR.17956 St. Galler Tagblatt, 13.03.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Banküberfall Horn: Keine Geständnisse)**

Doch bis im Jahr 1909 dann endlich eine Wasserkorporation gegründet werden konnte, gab es um das Gruber Wasser verschiedenste Händel, in welche nebst Grub die Gemeinden Rorschach, Lutzenberg und die Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden **verwickelt** waren. **(A99/MAR.18002 St. Galler Tagblatt, 13.03.1999, Ressort: TB-SGR (Abk.); Wenn sich Schnee in Wasser verwandelt)**

Von den mehr tratschenden als putzenden Frauen Monika Brodmann und Uschi Reich wurde Andrea Locher bedrängt. Sie vertrat die typische Trogner Frau. Wie immer diese sein mag, sie versteht Spass und hat Humor. Das bewies das herzliche Lachen, mit dem Andrea Locher die dicke Staubwolke quittierte, in die sie vorsätzlich gehüllt wurde. Nach einer langen Litanei eher etwas seltsam klingender Bauernregeln, vorgetragen von Hansruedi Eugster, trat Originalbauer Daniel Meier für seinen Stand ein. Er wurde mit dem für Brass Band arrangierten «Mir Senne heis luschtig...» belohnt. Als Vertreterin der Lehrerschaft wurde Dorle Vallender von Thomas Schumann in ein Feriengespräch **verwickelt** und danach im Lehnsessel mit der Melodie «Urlaubszeit» verwöhnt. Zum lockeren, ganz selbstverständlichen Mitspielen der Nationalrätin steht im Programm: «Dieses Frau vertritt die Branche der Lehrer, auch wenn sie als Politikerin auftreten könnte.» Keine Angst, sie kann - und tut dies auch ab und zu. **(A99/MAR.18482 St. Galler Tagblatt, 16.03.1999, Ressort: AT-MIT (Abk.); Musikalisches Ideen-Feuerwerk)**

Sowohl die einzelnen Kommissare als auch die Kommission im Ganzen trügen die Verantwortung dafür, dass die Kontrolle über die Verwaltung verlorengegangen sei, heisst es in dem Expertenbericht. Der Ausschuss habe aber keinen Beweis gefunden, dass einer der Kommissare persönlich und direkt in Betrug **verwickelt** sei oder sich persönlich bereichert habe. **(A99/MAR.18671 St. Galler Tagblatt, 16.03.1999, Ressort: TB-FRO (Abk.); Kontrolle verloren)**

Bei Produkten, die entwicklungspolitische Aspekte haben, ist es einfach, sich in moralische Argumentation zu **verwickeln.**Es drängt sich die wirtschaftsphilosophische Frage nach dem Mass der Grösse auf. Woran hat die Wirtschaft Mass genommem? Zum Vergleich stehen die amerikanischen Reisfelder und die Terrassenfelder auf Java. Matthias Wiessmann machte darauf aufmerksam, dass ein Zwang zur Grösse bestehen kann. Da müssen die Container mit Bananen gefüllt werden, da haben die Bananen verschiedene Reifestadien. Was, wenn ein kleiner Laden nur gerade einen Karton voll brauchen kann, wo doch erst eine grosse Auswahl die Kundschaft zum Zugreifen animiert? «Die Frage nach dem Zwang zur Grösse kann nicht mehr aus der Welt geschafft werden» meinte Matthias Wiessmann zum Schluss seines Referates. **(A99/MAR.18732 St. Galler Tagblatt, 16.03.1999, Ressort: TT-ALT (Abk.); «Ohne Kundschaft nützt der Laden nichts»)**

Beim Zusammenstoss wurde dieses Auto auf die Gegenfahrbahn gestossen und in eine weitere Kollision mit einem aus Güttingen kommenden Auto **verwickelt.**Die im Fond des Autos sitzende Frau wurde durch den Aufprall getötet, ihr Ehemann und die vorne sitzende 13jährige Tochter wurden gemäss Angaben der Polizei geringfügig verletzt. **(A99/MAR.20781 St. Galler Tagblatt, 23.03.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Eine Tote und zwei Verletzte nach Unfall)**

Auffahrunfall auf der Autobahn. Am Montag kurz vor 19 Uhr verursachte ein Autofahrer auf der A 1 zwischen Gossau und St.Gallen-Winkeln einen Selbstunfall. Der Autofahrer verletzte sich dabei und musste ins Spital eingeliefert werden. Der Selbstunfall verursachte eine Verkehrsbehinderung, in deren Folge es zu einer Auffahrkollision kam, in die vier weitere Autos **verwickelt** wurden. Eine Frau wurde dabei leicht verletzt. **(A99/MAR.21094 St. Galler Tagblatt, 24.03.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); THURGAU)**

Parteifreunde des Sozialisten hatten Dumas zu diesem Schritt gedrängt, weil er in eine Schmiergeldaffäre des Mineralölkonzerns Elf-Aquitaine **verwickelt** ist.Ausland/5 **(A99/MAR.21109 St. Galler Tagblatt, 24.03.1999, Ressort: TB-FRO (Abk.); Dumas legt sein Amt nieder)**

Bis zu den jüngsten Geständnissen seiner Ex-Geliebten hatte Dumas die Unterstützung fast aller französischen Politiker. Vor allem Präsident Chirac sprach sich mehrmals für den Grundsatz aus, «dass jeder Bürger bis zu einer Verurteilung als unschuldig zu gelten hat». Kritiker glauben, dass der Präsident Dumas damit für einen umstrittenen Entscheid des Verfassungsrates dankte. Dumas hatte vergangene Woche entschieden, dass der Präsident juristisch nicht für Delikte belangt werden darf, die er vor seiner Wahl begangen hat. Chirac ist selbst in eine Affäre **verwickelt.**Es geht dabei um fiktive Arbeitsplätze im Rathaus von Paris für Helfer der gaullistischen Partei (RPR) aus der Zeit, als Chirac Oberbürgermeister von Paris und gleichzeitig Parteichef war. **(A99/MAR.21114 St. Galler Tagblatt, 24.03.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Opfer chinesischer Folter»)**

Paraguays Kongress hat nach der Ermordung Vizepräsident Arganas ein Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Cubas eingeleitet. Die Abgeordneten werfen Cubas vor, dass er den Putschisten Oviedo vorzeitig aus der Haft entlassen hat. Der Kongress beschuldigt beide, in die Ermordung Arganas **verwickelt** zu sein. Oviedo war 1996 wegen eines Putschversuches zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Ein von Cubas eingesetztes Militärtribunal hatte ihn im vergangenen Jahr rehabilitiert. **(A99/MAR.21821 St. Galler Tagblatt, 26.03.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Mehr Rechtsextreme in Deutschland)**

Dabei ist nicht viel nötig, um der skizzierten Entwicklung wirksam zu begegnen. Wichtig ist es, mit dem Kind zu sprechen und es «sanft» zu korrigieren, wenn es Fehler macht, indem es in ein Frage-und-Antwort-Spiel **verwickelt** wird und ihm Geschichten erzählt oder vorgelesen werden. Seine Phantasie wird angeregt, sein Wortschatz vergrössert sich fast spielerisch. Und auf Fernsehen und Computer muss auch nicht verzichtet werden: Entscheidend ist, dass Eltern kindgerechte Programme und Computerspiele auswählen und mit ihremKind gemeinsam fernsehen und spielen. **(A99/MAR.22230 St. Galler Tagblatt, 29.03.1999, Ressort: TB-LBN (Abk.); Sprachstörungen bei Kindern nehmen zu)**

Mittwoch, 24. März: Der erste Schreck beim Lesen des «Tages-Anzeigers». Auf der Karte, die die möglichen Luftangriffsziele der Nato-Operation «Alliierte Kraft» in Jugoslawien zeigt, ist auch Sombor, die Partnerstadt in der Vojvodina verzeichnet. Aus dem distanzierten Mitverfolgen des diplomatischen Nervenkriegs um Kosovo wird plötzlich die reale Angst vor Nato-Bomben und ihren Folgen. Sombor wird unterstützt, weil es sich im Balkankonflikt nie in Kämpfe **verwickeln** liess und in der Stadt Kräfte des Friedens, der Lokaldemokratie und der Menschenrechte wirken. Grosse Verdienste hat das Rote Kreuz in der 100 000 Einwohner zählenden Gemeinde, das seit Kriegsbeginn rund 22 000 Flüchtlingen humanitäre Hilfe zukommen lässt. **(A99/MAR.22961 St. Galler Tagblatt, 31.03.1999, Ressort: TB-ROM (Abk.); Das lange Warten auf bessere Zeiten)**

Der Wunsch der ungarischen Regierung ist deutlich zu spüren: Nach der Bewältigung der Kosovo-Frage solle der Status der früher ebenfalls autonomen Provinz Voj-vodina geregelt werden. Zwischen den Zeilen schwingt die Angst mit, dass die ungarische Minderheit in der Vojvodina serbischen Repressionen ausgesetzt sein könnte. Das hat seinen Grund: Ungarn ist erst seit zwei Wochen Mitglied der Nato und schon in einen Krieg gegen den Nachbarn **verwickelt. (A99/MAR.22961 St. Galler Tagblatt, 31.03.1999, Ressort: TB-ROM (Abk.); Das lange Warten auf bessere Zeiten)**

In einem gemeinsamen Gebet gedachte Gemeindeleiter Gerd Zimmermann mit Hinweis auf die Karwoche aller Mitmenschen, die in Not leben, insbesondere derjenigen, die in Kriege **verwickelt** sind, aber auch jener, die unter Hunger oder Folter leiden. Von den 849 Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Rickenbach waren 49 anwesend. Mit herzlichen Worten verabschiedete Präsident August Krucker offiziell das Vorstandsmitglied Josef Bitschnau, der im November durch Joe Hafner ersetzt worden war. Josef Bitschnau war 16 Jahre Mitglied des Vorstandes und verantwortlich für die Liegenschaften. In seine Amtszeit fielen die Renovationen der Kirche St.Verena und des Pfarrhauses. Beim Pfarrhaus hatte Josef Bitschnau selbst die Bauleitung übernommen. August Krucker meinte, es sei klar, dass nicht jeder wie Bitschnau gleich mit dem Traktor komme, wenn eine Arbeit anstehe. Doch Josef Bitschnau sei eben ein bodenständiger Kamerad und vor allem ein menschlicher Freund gewesen. **(A99/MAR.23164 St. Galler Tagblatt, 31.03.1999, Ressort: WV-HTG (Abk.); Josef Bitschnau verabschiedet)**

Am Mittwoch haben sich auf der St.Leonhard-Brücke kurz hintereinander zwei Verkehrsunfälle ereignet. In einen der Zwischenfälle war ein Postauto **verwickelt. (A99/APR.23802 St. Galler Tagblatt, 03.04.1999, Ressort: TB-SG (Abk.); Postauto trug keine Schuld am Unfall)**

Der Jugendkreuzweg wurde durch die Nachricht überschattet, dass ganz in der Nähe ein Jugendlicher in einen Unfall **verwickelt** worden war, bei dem er tödlich verunglückte. In der Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende bedeutet, gedachten die Jugendlichen ihres Kameraden. **(A99/APR.23818 St. Galler Tagblatt, 03.04.1999, Ressort: TT-OBE (Abk.); «Das Umfeld muss in Ordnung sein»)**

In eine feministische Grundsatzdiskussion **verwickelt** scheinen zwei ganz in schwarz gekleidete Mittvierzigerinnen vor dem Gemälde «Die bösen Mütter». «Furchtbar», meint die eine und spricht das Frauenbild an. «Wunderbar», sagt die andere und meint die Maltechnik. **(A99/APR.24167 St. Galler Tagblatt, 07.04.1999, Ressort: TB-SGK (Abk.); Pilgern zu Segantinis Licht)**

Seine Dienste leistete Ernst Frei vorwiegend bei den Fliegertruppen, jener Waffengattung also, die immer wieder Ernstfall hatte und nicht wenige Male in eigentliche Kämpfe **verwickelt** wurde. Der Autor hat seine Erlebnisse in einem Tagebuch festgehalten und diese nun auszugsweise zu einem Buch verarbeitet. Dadurch entstand ein Zeitzeugenbericht, frei von Vorurteilen, ohne Polemiken. **(A99/APR.24382 St. Galler Tagblatt, 08.04.1999, Ressort: AT-HIN (Abk.); Ein «Kriegstagebuch»)**

Trotzdem habe die älteste Romanshornerin unzählige Kinder, ohne genau zu wissen von wem. Sogar letztes Jahr sei sie diesbezüglich aktiv gewesen und habe Kinder auf die Welt gestellt. Die älteste Romanshornerin benutze beim Duschen nur Regenwasser, aber kein Duschgel und wechsle ihr Kleid nur einmal pro Jahr. Sie übernachte grundsätzlich unter freiem Himmel; im Winter sogar ganz entblättert. Und: Sie habe keine Ausweispapiere und bezahle nicht einmal Steuern. Ob diese 251 Jahre alte Romanshornerin eine Skandalnudel ist? Würde sie eher zum verrückten New York passen als in unser Dorf? Kaum, das wären allzu schnelle Vorurteile. Die älteste Romanshornerin war sicherlich nie in Skandale **verwickelt.**Auch der Begriff «Nudel» würde ihr nicht gerecht. Sie hat eine imposante Statur und einen beachtlichen Bauch; er misst mehrere Meter im Umfang. Trotz ihres Alters soll sie ungläubig sein. Sie soll nicht einmal an ewiges Wachstum glauben; man sagt ja, «es ist dafür gesorgt, dass Bäume nicht in den Himmel wachsen». **(A99/APR.25127 St. Galler Tagblatt, 10.04.1999, Ressort: TB-ROM (Abk.); Leuchtturm)**

Die Reserven des TSV St.Otmar rangieren in der hinteren Tabellenhälfte und brauchen noch einige Zähler, um sich nicht in den Abstiegskampf zu **verwickeln.**Goldach ist zwar klarer Favorit, hat sich aber in der Vergangenheit gegen die kampfstarken Otmärler schon öfters schwergetan. TrainerJ. Bischof kann mit Ausnahme von M. Stolz auf das gesamte Kader zurückgreifen.pd **(A99/APR.25152 St. Galler Tagblatt, 10.04.1999, Ressort: TB-OT (Abk.); FCGoldach I spielt gegen St.Otmar II)**

Mythen und Sagen amphibischer Damen, denen die Herren zumeist nicht das Wasser reichen können, kennen wir aus vielen Kulturen. Quellnymphen und Flussnixen antiker Mythologie sind jugendlich schöne Frauen, oft in erotische Tändeleien mit Göttern und Helden **verwickelt. (A99/APR.26443 St. Galler Tagblatt, 16.04.1999, Ressort: TB-KUF (Abk.); Rusalka und ihre Schwestern)**

Im letzten Spielabschnitt änderte sich der Spielverlauf aber wieder gründlich. Den Schweizern fehlte nach dem Effort im Mitteldrittel anscheinend die Kraft für weitere Grosstaten; dies gegen einen Gegner, der, wohl in der Ehre verletzt, sich wieder auf seine kämpferischen Tugenden besann. «Wir waren müde», sagte Captain Sutter. «Das ist nicht erstaunlich nach den harten Trainings in der vergangenen Woche.» Die Müdigkeit zeigte sich doppelt. Erstens liessen sich die Schweizer in diesem ansonsten freundschaftlichen Spiel zweimal leicht in Keilereien **verwickeln** und, entscheidender, sie gestanden dem Gegner zwei Tore zu. 3:3 hiess es am Ende. **(A99/APR.27206 St. Galler Tagblatt, 19.04.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Weiterer Zuwachs an Selbstvertrauen)**

Drei PWs in Unfall in Lutzenberg **verwickelt (A99/APR.29011 St. Galler Tagblatt, 26.04.1999, Ressort: AT-VOR (Abk.); Drei PWs in Unfall in Lutzenberg verwickelt)**

Sachschaden in der Höhe von ca. 12 000 Franken entstand am Samstag, ca. 13.30 Uhr, bei einem Verkehrsunfall in Lutzenberg, in den drei Personenwagen **verwickelt** waren. Ein von Rheineck in Richtung Lutzenberg fahrender PW-Lenker beabsichtigte, im Schneggentöbeli nach Walzenhausen abzubiegen. Dabei übersah er bei der Überquerung der Gegenfahrbahn einen korrekt entgegenkommenden PW; es kam zur Kollision. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der entgegenkommende PW gegen einen weiteren PW gestossen, welcher korrekt auf der Einspurstrecke Richtung Rheineck stand. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.kapo. **(A99/APR.29011 St. Galler Tagblatt, 26.04.1999, Ressort: AT-VOR (Abk.); Drei PWs in Unfall in Lutzenberg verwickelt)**

Sachschaden von zirka 12 000 Franken entstand am Samstag um 13.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall in Lutzenberg, in welchen drei Personenwagen **verwickelt** waren. Ein von Rheineck in Richtung Lutzenberg fahrender Personenwagenlenker beabsichtigte im «Schneggentöbeli» nach Walzenhausen abzubiegen. Dabei übersah er bei der Überquerung der Ge- genfahrbahn einen korrekt entgegenkommenden Personenwagen, worauf es zur Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen kam. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der entgegenkommende Personenwagen gegen ein weiteres Fahrzeug gestossen, welches korrekt auf der Einspurstrecke stand. Verletzt wurde niemand. **(A99/APR.29067 St. Galler Tagblatt, 26.04.1999, Ressort: RT-PIA (Abk.); Kurz)**

Vom Post Swiss Team, das dank Vorjahressieger Rolf Järmann zum erstenmal bei einer Frühlings- Classique zugelassen war, traten alle bereits während dem Rennen den Gang zur Dusche an. Järmann und Boscardin waren in einen Massensturz nach 115 km **verwickelt,** die übrigen zum Teil jungen Fahrer wirkten überfordert, zumal ihr Formhöhepunkt erst für die Tour de Suisse vorgesehen ist. **(A99/APR.29143 St. Galler Tagblatt, 26.04.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Millimeterentscheid für Boogerd)**

Markus Babbel hatte den Bundesliga-Spitzenreiter in einem eher flauen Spiel nach 75 Minuten programmgemäss in Führung gebracht. Sechs Runden vor Schluss weisen die Bayern nun «nur» noch acht Punkte Vorsprung auf Verfolger Leverkusen auf. 1860 München wahrte sich mit dem Punktgewinn eine leise Hoffnung auf einen Europacup-Platz. Freiburg hat mit einem 2:0-Sieg gegen Kaiserslautern seine Negativserie beendet. Ab Rang zwölf ist rund ein Drittel der Liga in den Abstiegskampf **verwickelt.**Borussia Mönchengladbach ist trotz dem 5:2 gegen Wolfsburg 19 Zähler von den 40 notwendigen Punkten zum Ligaerhalt entfernt. Auch in Not geraten ist Nürnberg, das gegen Duisburg eine 0:2-Niederlage kassierte. **(A99/APR.29144 St. Galler Tagblatt, 26.04.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Kein Sieger im 189. Münchner Derby)**

Aber sind persönliche und wirtschaftliche Freiräume, die Kontrolle von staatlicher und wirtschaftlicher Macht, sind Eigentum und Rechtssicherheit wirklich Werte, für die es sich heute nicht mehr einzustehen lohnt? Wäre nicht die neue, von Computer und Internet geprägte hyperindividualistische Generation in eine liberale Debatte über Freiheit und ihre Grenzen zu **verwickeln? (A99/APR.29450 St. Galler Tagblatt, 27.04.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Mutlose Liberale)**

Als sie 1948 von ihrer Mutter, Königin Wilhelmina, den Thron übernahm, zeigte sie eher Sorge, dass sie der Aufgabe nicht gewachsen sein könnte. Sie hat ihr Amt an der Spitze des Staates stets als Pflicht verstanden. Sie habe in ihrer Amtszeit viel Geschick bewiesen, bescheinigten ihr später Politologen. Grössere Krisen in ihrem Amt hatte sie zwei zu überstehen: In den 50er Jahren die «Greet-Hofmanns-Affäre», als das Augenleiden ihrer jüngsten Tochter mit okkulten Zeremonien geheilt werden sollte. Und in den 70er Jahren, als ihr Mann Prinz Bernhard in eine Schmiergeldaffäre um den Flugzeughersteller Lockheed **verwickelt** schien. **(A99/APR.30471 St. Galler Tagblatt, 30.04.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Volkstümliche Monarchin)**

In einem französischen Luxushotel Ende der 50er Jahre begegnen sich ein verträumter junger Mann, eine attraktive junge Schauspielerin sowie ihr väterlicher Begleiter, ein homosexueller, leicht exzentrischer Arzt. Die drei **verwickeln** sich in einen melancholischen Liebesreigen. Ein atmosphärisch reizvoller Spielfilm mit einem Schuss Morbidität und Erotik. **(A99/APR.30474 St. Galler Tagblatt, 30.04.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); Trio LiteralDRS1 14.00)**

«Die Regierung selbst kann sich betrogen fühlen», verteidigte sich der Innenminister, wies aber die Rücktrittsforderung zurück. Er erklärte, niemand aus der Regierung sei in den Vorfall **verwickelt.**«Dieser lamentable Fall wurde in Korsika ausgeheckt und war in Paris völlig unbekannt», sagte Chevènement. Präsident Chirac willigte auf Antrag Premier Jospins ein, die Entlassung Bonnets auf die Traktandenliste des Ministerrates zu setzen. Als Favorit für die Nachfolge gilt der sozialistische Ex-Premier Michel Rocard. **(A99/MAI.31868 St. Galler Tagblatt, 05.05.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Korsischer Polizeiskandal bedrängt Jospin)**

Premier Jospin versicherte, die Regierung sei nicht in diese Affäre **verwickelt.**und wies Rücktrittsforderungen der Opposition zurück. Präsident Chirac erklärte, «die Autorität des Staates ist in Korsika lächerlich gemacht worden». Er forderte die Regierung auf, dem Rechtsstaat wieder Geltung zu verschaffen. **(A99/MAI.32173 St. Galler Tagblatt, 06.05.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Neuer Korsika-Präfekt)**

Romano Prodi beschrieb den Ausgangspunkt für seine Amtsführung so: «Das Wachstum in der europäischen Wirtschaft verlangsamt sich, und Europa ist in einen Krieg **verwickelt.»** Der Glaube an die konjunkturfördernde Kraft des Euro sei «einer drohenden Enttäuschung» gewichen. Als «Priorität» bezeichnete Prodi die «Öffnung» der europäischen Institutionen und die «umfassende Reform» der Kommission: Mehr «Teamarbeit», eine politisch sinnvollere Aufteilung der Aufgaben, «Einzelverantwortung» der Kommissare, mehr administrative Verantwortlichkeit der Chefbeamten, mehr «übernationale Struktur» in den «Kabinetten» der Kommission. **(A99/MAI.32175 St. Galler Tagblatt, 06.05.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Wir erwarten viel von Ihnen»)**

Während Pöhm die Meinung vertritt, dass eine Rüpelei auf keinen Fall überhört werden darf («sonst zeigen Sie, dass Sie damit nicht umgehen können»), rät Barbara Berckhan, sich nicht bei jeder Gelegenheit in die negativen Befindlichkeiten des Gegenübers hineinziehen und damit von einem ursprünglichen Vorhaben ablenken zu lassen: «Wenn Sie den Angreifer ins Leere laufen lassen, haben Sie mit einer echten Energiesparmethode reagiert. Möge sich der Angreifer die Beachtung woanders holen.» Berckhan geht es um die Wahlmöglichkeit: «Wenn wir gegen jede unsachliche Bemerkung ankämpfen müssen, kann uns alle Welt in eine Auseinandersetzung **verwickeln.»** Einig sind sich beide Trainer, dass ein Gegenschlag wohl bedacht sein will: «Ein Mitmensch, der Ihnen wohlgesonnen ist, ist 1000mal mehr wert als ein kurzfristig gewonnener Rachesieg», gibt Pöhm zu Bedenken. Als absolute Grenze für Weghör- oder Frotzelstrategien sehen Berckhan und Pöhm die massive Beleidigung. Da hilft nur noch Klartext: «Sie haben mich beleidigt. Ich erwarte, dass Sie sich entschuldigen!» Die Forderung wird körpersprachlich unterstrichen, indem sich der Angegriffene erhebt, allenfalls einen Schritt auf den Angreifer zugeht, oder aber hocherhobenen Hauptes den Raum verlässt. **(A99/MAI.32422 St. Galler Tagblatt, 07.05.1999, Ressort: TB-LBN (Abk.); Wie du mir, so ich dir erst recht)**

Den Schweizern gelang wie schon 1996 und 1997 kein Etappenerfolg. Noch im Vorjahr hatten Gesamtsieger Laurent Dufaux dreimal und Alex Zülle einmal gewonnen. Auch im Gesamtklassement blieben die Schweizer etwas hinter der Bilanz von 1997 zurück. Beat Zberg wurde Zweiter und Oscar Camenzind als zweitbester Schweizer Gesamtfünfter. Anlass zu Hoffnungen geben aber der 14. Rang von Christian Charrière und der 15. Platz von Sven Montgomery. Montgomery fiel am Samstag nach reichlich Pech noch vier Ränge zurück, nachdem er in einen Sturz **verwickelt** worden war und die letzten 40 km praktisch im Alleingang bewältigen musste. **(A99/MAI.33118 St. Galler Tagblatt, 10.05.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Jalabert zu stark für Zberg)**

Ein offizieller Untersuchungsbericht kommt zum Schluss, dass die in die Affäre **verwickelte** Polizeitruppe schlecht ausgebildet und mangelhaft organisiert war.Ausland/00 **(A99/MAI.33142 St. Galler Tagblatt, 10.05.1999, Ressort: TB-FRO (Abk.); Korsika-Präfekt schwer belastet)**

Die in einen Anschlag auf ein Lokal auf Korsika **verwickelte** Gendarmerie-Spezialeinheit GPS ist schlecht ausgebildet und stand unter Erfolgsdruck: Zu diesem Schluss kommt ein Bericht des französischen Verteidigungsministeriums. **(A99/MAI.33145 St. Galler Tagblatt, 10.05.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Schlechte Noten für Korsikas Polizei)**

Fast jeden Tag müssen St. Galler Polizeibeamte wegen häuslichem Streit ausrücken. Doch wohl noch nie endete eine Intervention so tragisch wie am 7. April 1998 in Wil. An diesem Abend ging der Hilferuf einer bedrohten Ehefrau bei der Einsatzzentrale ein. Zwei jüngere Beamte rückten aus und fanden sich im fünften Stock eines Mehrfamilienhauses ein, von wo der Anruf kam. Die Ehefrau öffnete und trat hinaus, hinter ihr erschien der Mann, der plötzlich eine Pistole zog und schoss. Der eine Beamte rannte darauf das Treppenhaus hinab und wollte beim Patrouillenwagen Verstärkung anfordern. Der andere wurde kurz in ein Handgemenge mit dem Schützen **verwickelt,** bis er sich ebenfalls zu seinem wartenden Kollegen zurückzog. In der Zwischenzeit lud der Täter die Pistole nach, fand seine Frau verletzt im unteren Stockwerk und schoss ein ganzes Magazin auf sie leer. Dann stellte er sich den Beamten. **(A99/MAI.33335 St. Galler Tagblatt, 11.05.1999, Ressort: TB-OST (Abk.); Haben die Polizisten falsch gehandelt?)**

Viele Leute drängen in die Gaststube, wo der strahlende Weinbauer Peter Felder seinen Tropfen ausschenkt, hierhin und dahin grüsst, sich in kurze Gespräche über seine drei neuen Flaschenweine, Blauburgunder, Müller X Thurgau und den Gewürztraminer, **verwickeln** lässt. Seine Frau schaut fürs Brot und den Käse, damit nicht nur getrunken wird. **(A99/MAI.33364 St. Galler Tagblatt, 11.05.1999, Ressort: TB-AMR (Abk.); Tag des offenen Weinglases)**

Der Widersacher vom Sonntagmorgen, der FC Diepoldsau, ist noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**Die Rheintaler haben das Startspiel gegen Goldach unglücklich mit 0:1 verloren, waren dann aber immer eher im vorderen Drittel der Tabelle klassiert. Und in der Winterpause haben einige Stammspieler den Verein verlassen. Diese wurden nicht wie in früheren Jahren durch teure Neuzuzüge, sondern mit eigenen jungen Spielern ersetzt. Offenbar hat dieser Aderlass nun dazu geführt, dass die Mannschaft im Frühjahr bis in den Abstiegsbereich abgerutscht ist. Für die Zuschauer könnte es zu einem unterhaltsamen Spiel führen, denn Diepoldau könnte sich mit einem Sieg hinten absetzen und Goldach vorne alles klar machen. Bei Goldach fehlen Streule und Mamais ferienhalber. **(A99/MAI.34360 St. Galler Tagblatt, 15.05.1999, Ressort: TB-OT (Abk.); Sieg auch im 14. Spiel?)**

Dem Spiel (und schon gar nicht dem Resultat) eine andere Richtung geben konnte Herisau aber nicht mehr. Das mangelhafte Deckungsverhalten und Momente der Unaufmerksamkeit hatten sie in Rücklage gebracht; die letzten Bälle im Spiel nach vorne blieben oft zu fehlerhaft und die Ausbeute aus Eckbällen und Freistössen karg. Die Umständlichkeit im Abschluss ist das eine, die hohe Zahl an Gegentoren das andere. Nimmt man das letzte Spiel vor der Winterpause hinzu, hat Herisau nun in fünf Auswärtspartien 18 Treffer erhalten. Um den Blick zurück mit etwas Positivem zu vervollständigen: Als eminent wichtig erweist sich jener 31. Oktober, als Herisau gegen Rebstein zuhause 3:1 gewann. Andernfalls wäre es jetzt dramatisch in den Kampf um den Ligaerhalt **verwickelt.**Auf den Freitagabend (20.15 Uhr) vorgezogen wurde die Pfingst-Partie gegen Wittenbach. Es handelt sich um das letzte Saison-Heimspiel. **(A99/MAI.34472 St. Galler Tagblatt, 17.05.1999, Ressort: AT-SPO (Abk.); Nur dem Gegner lacht das Glück)**

Am Freitagnachmittag um 14.05 Uhr ereignete sich auf der Rorschacher Strasse, Höhe Abzweigung Schöntalstrasse, bei einem Abbiegemanöver ein Verkehrsunfall zwischen einem Motorroller und einem Personenwagen; verletzt wurde niemand, und es entstand praktisch kein Sachschaden. Da sich die Beteiligten in widersprüchliche Angaben **verwickeln,** sucht die Polizei Zeugen, welche den Vorgang beobachten konnten. Hinweise sind an den Polizeistützpunkt Thal, Telefon 886 36 36, zu richten. **(A99/MAI.34528 St. Galler Tagblatt, 17.05.1999, Ressort: RT-PIA (Abk.); 26 000 000. Fahrgast bei der Pfänderbahn)**

Ob und wie viele Personen inhaftiert wurden, wollte die Stadtpolizei am Samstag nicht sagen. Sie machte auch keine weiteren Angaben zum Gesundheitszustand der drei Schwerverletzten, die ins Lausanner Kantonsspital gebracht worden waren. Laut Communiqué hat die Polizei elf Personen verhört. In den Zwischenfall waren mehrere Diskothekbesucher jugoslawischer Abstammung **verwickelt. (A99/MAI.34574 St. Galler Tagblatt, 17.05.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Messerstecherei in Disco)**

Dem kommunistischen Parteichef Gennadi Sjuganow blieb nach der Abstimmungsniederlage in der Duma nur Enttäuschung: «Boris Nikolaiewitsch, Sie sind eine Ausgeburt des absolut Bösen.» Statt der notwendigen 300 Volksvertreter stimmten nur 283 für den erfolgversprechendsten Impeachment-Anklagepunkt, Jelzin habe Russland 1994 in Tschetschenien in einen blutigen Krieg **verwickelt.**Fast 100 Duma-Abgeordnete nahmen an der Abstimmung nach dreitägiger Debatte gar nicht teil. Viele hatten es anscheinend dem umstrittenen Präsidenten gleichgetan, der das Ergebnis einmal mehr im Spital abwartete. Die Berliner «Tageszeitung» schrieb: «Moskaus zentrales Spital für privilegierte Patienten meldete, am Wochenende hätten sich unverhältnismässig viele 'kranke' Deputierte in Behandlung begeben.» **(A99/MAI.34963 St. Galler Tagblatt, 18.05.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Ausgeburt des absolut Bösen»)**

Die Gruppe der 20- bis 29jährigen Personen macht lediglich 13 Prozent der Wohnbevölkerung aus. Trotzdem gehörte ein Viertel aller Verunfallten und rund ein Drittel der Personen, die in einen Unfall mit Personenwagen **verwickelt** waren, dieser Altersgruppe an. **(A99/MAI.35871 St. Galler Tagblatt, 21.05.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); 78 000 Unfälle - 597 Tote)**

Bonnet kündigte in einem Brief an «Midi Libre» an, zwei französische Ex-Minister in den Skandal um den Brandanschlag auf ein Strandlokal **verwickeln** zu wollen. In Paris gingen Gerüchte um, bei den Ex-Ministern handle es sich um die bürgerlichen Politiker François Léotard und Jose Rossi. **(A99/MAI.35897 St. Galler Tagblatt, 21.05.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Zwei PKK-Mitglieder zum Tode verurteilt)**

Doch fünfmal musste er seit 1986 schon vor dem Strafrichter erscheinen. Ausserdem ist K. in das hängige Verfahren gegen den jugoslawisch-türkischen Drogenring **verwickelt,** dessen Aufdeckung das Statthalteramt Weinfelden am Dienstag bekanntgab. Einige Beteiligte gestanden, bis zu 24 Kilo Heroin gehandelt zu haben. **(A99/MAI.37823 St. Galler Tagblatt, 29.05.1999, Ressort: TB-THG (Abk.); Streckmittel mit Nebenwirkung)**

Nun kann man sich natürlich fragen, ob diese geringe Einsparung die ganze Auseinandersetzung wert ist. Vielleicht hätten Bundesrat und Parlament die Vorlage tatsächlich entschärfen können, wenn sie auf dieses Element verzichtet hätten. Vielleicht. Das Referendumskomitee **verwickelt** sich aber vollends in Widersprüche mit dem Argument, letztlich werde gar nichts gespart, weil nach Abschaffung der Viertelsrente einfach mehr halbe Renten ausgerichtet würden. Träfe dies zu, läge die Abschaffung der Viertelsrente ja im Interesse der Behinderten. **(A99/JUN.38314 St. Galler Tagblatt, 01.06.1999, Ressort: TB-INL (Abk.); Teil eines nötigen Sozialumbaus)**

Der Unkrautvertilger war ein Streckmittel. Heroin in Gassenqualität besteht zu etwa 80 Prozent aus solchem Stoff. Die Ermittler wiesen K. den Handel mit weiteren 15 Kilo Streckmittel und 700 Gramm Heroin nach. Da gestand er, er habe auch die 40 Kilo Schmerzmittel mit Koffein nicht im Garten verstreuen wollen. K., ein mehrsprachiger 46jähriger Kosovo-Albaner, sagte am Ende der Verhandlung: «Es tut mir leid. Ich bin keine Gefahr für Ihre und unsere Gesellschaft.» Doch fünfmal musste er seit 1986 schon vor den Strafrichter. Ausserdem ist K. in das hängige Verfahren gegen den jugoslawisch-türkischen Drogenring **verwickelt. (A99/JUN.38316 St. Galler Tagblatt, 01.06.1999, Ressort: TB-GO (Abk.); vor den schranken)**

Durch den hart erkämpften, hochverdienten Sieg in einem nervenaufreibenden Spiel hat sich die Stella Azzura im Kampf gegen den Abstieg, in den zurzeit noch fünf Teams **verwickelt** sind, weiter verbessert. **(A99/JUN.38426 St. Galler Tagblatt, 01.06.1999, Ressort: TB-OT (Abk.); Spannender geht es kaum)**

Trotz Verkehrserziehung sind im Kanton St.Gallen immer noch jedes Jahr rund 100 Schüler mit Velos in Unfälle **verwickelt.**Fahrradprüfungen können dem entgegenwirken. In Buchs und Grabs mussten sich Schüler kürzlich dieser Prüfung stellen. **(A99/JUN.38570 St. Galler Tagblatt, 02.06.1999, Ressort: RT-ORT (Abk.); Verkehr: Schüler geprüft)**

Für die Sechstklässler organisierte Reallehrerin Rosmarie Jordan in Buchs die jährliche Radfahrprüfung in Zusammenarbeit mit dem TCS und der Verkehrsgruppe der Kantonspolizei unter der Leitung von Pol Wm Hansueli Senn, Azmoos. In Grabs wurde diese Prüfung zum siebten Mal durchgeführt, organisiert von Guido Hollenstein und seinem Leh-rer-Team. Mit einer konsequenten Verkehrsschulung der Mittelstufenschüler (4. bis 6. Klasse) versuchen Polizei und Schule die Unfallzahlen zu senken. Leider sind im Kanton St.Gallen jedes Jahr immer noch über 100 Schüler mit Velos in Verkehrsunfälle **verwickelt.**Nebst vielen Stunden Verkehrsunterricht durch den Klassenlehrer findet in der 6. Klasse zusätzlich ein unterstützender Verkehrsunterricht durch ein speziell geschultes Team für Verkehrssicherheit der Kantonspolizei statt. Die Kenntnisse der Schüler werden in einer theoretischen und in einer praktischen Prüfung getestet und verbessert. Kürzlich mussten sich über 100 Buchser Sechstklässler dieser Prüfung stellen. **(A99/JUN.38570 St. Galler Tagblatt, 02.06.1999, Ressort: RT-ORT (Abk.); Verkehr: Schüler geprüft)**

Abdullah Öcalan, Chef der Kurdischen Arbeiterpartei (PKK), hat gestern bestritten, in die Ermordung des schwedischen Premiers Olof Palme **verwickelt** gewesen zu sein. Er schloss jedoch die Beteiligung einer PKK-Splittergruppe an dem Anschlag nicht aus. Palme war 1986 in Stockholm erschossen worden. **(A99/JUN.38781 St. Galler Tagblatt, 02.06.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Gefechte zwischen Indien und Pakistan)**

Für den FC Gossau ist dies bereits die achte Saison in Folge, in der man nicht frühzeitig mit der Planung der nächsten Spielzeit beginnen kann: Stets war man in diesen Jahren entweder im Aufstiegsrennen dabei oder aber in den Abstiegskampf **verwickelt.**Für die Leute, die die neue FCG-Mannschaft zusammenzustellen haben, wäre zu wünschen, dass sie am Samstag abend ab 20 Uhr «Nägel mit Köpfen» einschlagen können und sich nicht noch zwei weitere Wochen mit ihrer Arbeit gedulden müssen: Denn dann wären viele Spieler, die frei werden, vielleicht schon andernorts engagiert. Auch ist derzeit noch offen, wer beim FC Gossau in der nächsten Saison Trainer sein wird: Auch Valentino Osta, erster Kandidat, muss es sich angesichts der grossen zeitlichen Belastung neben Beruf und Familie genau überlegen: «Und es wird auch davon abhängig sein, was für eine Mannschaft wir für die nächste Saison zusammenstellen können.» do. **(A99/JUN.39108 St. Galler Tagblatt, 03.06.1999, Ressort: TB-GO (Abk.); Entscheidung für FC Gossau)**

FC Altstätten: Beim Aufsteiger ist genau das eingetroffen, wovor Christoph Heeb zuvor gewarnt hatte: «Der Start ist enorm wichtig, fällt er gut aus, wächst das Selbstvertrauen. Ständig in den Abstiegskampf **verwickelt** zu sein, hemmt die Entwicklung. Jedes Wochenende lastet der Druck enorm.» Was das wirklich bedeutet, wissen Altstättens Spieler inzwischen sehr genau. Die Mannschaft durfte sich während der gesamten Saison nie in Sicherheit wiegen und steigt sang- und klanglos wieder in die dritte Liga ab. **(A99/JUN.39278 St. Galler Tagblatt, 04.06.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Ende gut, alles gut? - Nicht wirklich)**

Nach der Offensiv-Topleistung gegen Vaduz sind die Gossauer Spieler optimistisch: «Wir wollen diese erste Chance zum Ligaerhalt schaffen.» Auch der Vereinsvorstand, der zum achten Mal in Folge die neue Saison nicht langfristig planen kann, weil man entweder in den Abstiegskampf **verwickelt** war oder um den Aufstieg kämpfte und die Ligazugehörigkeit nicht kannte, hofft, dass er nach einem Sieg endlich «Nägel mit Köpfen» einschlagen kann. Allerdings muss Trainer Tino Osta, der noch nicht weiss, ab er als Trainer des FCGossau weitermachen wird, auf Kopp verzichten, der eine Spielsperre absitzt. Fraglich ist der am vergangenen Samstag verletzt ausgeschiedene Schnelli. **(A99/JUN.39648 St. Galler Tagblatt, 05.06.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Gossaus vorletzte Chance zum Ligaerhalt)**

Bei der Künstlerin spielen fast immer Tiere die Hauptrolle - Tiere allerdings mit sehr menschlichen Charakterzügen. Dies erstaunt nicht, wenn man sich mit der Wolfhäldlerin unterhält. Sehr schnell schweift sie von ihren Werken ab, und man wird in Gespräche **verwickelt,** die sich um Mangusten und Surikaten (sogenannte «Erdmännchen» oder «Schleichkatzen»), um Wölfe, zur Hauptsache aber um Haie drehen. In ausgedehnten Studien an vielen Orten der Welt hat Doris Hax das Sozialverhalten dieser Tiere studiert und schliesslich sogar das Tauchen gelernt, um sich mutig mit dem Leben der Haie zu befassen: eine überraschende Frau, die überraschende Kunstwerke präsentiert. **(A99/JUN.39892 St. Galler Tagblatt, 07.06.1999, Ressort: AT-VOR (Abk.); «Versponnenes» im Zelger Kreuz)**

Mit ihrem neuen Friedensangebot scheinen die FIS und ihre Kampftruppe AIS nun die Ernsthaftigkeit Abdelaziz Bouteflikas, des neuen Präsidenten Algeriens, testen zu wollen. Bouteflika hatte alle, «die in den Terrorismus **verwickelt** sind», eingeladen, «die Gewalt aufzugeben und zur Gesellschaft zurückzukehren». **(A99/JUN.40362 St. Galler Tagblatt, 08.06.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Hoffnung für Algerien?)**

Ebenfalls mit steigender Tendenz unterwegs war ihr Bruder Daniel, der mit einem dritten Platz im Midi-Cup zum erstenmal auf das Podest kam, dahinter Merkhofer auf Platz vier. Wenig Glück für Mike Heierli; in eine Kollision **verwickelt,** fiel er weit zurück, kam dann bei der Verfolgung nochmals zu Sturz und belegte Rang sechs. Noch unglücklicher sollte es ihm in der Kategorie Elite ergehen. Vom Start weg in Führung liegend, rutschte er von der Piste und verlor drei Plätze, kam bei der Aufholjagd nochmals zu Sturz und musste die restlichen Fahrer auch noch passieren lassen. Durch den enormen Rückstand machte er nur noch einen Platz gut und wurde Fünfter. **(A99/JUN.40857 St. Galler Tagblatt, 10.06.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Eindrucksvolles Ergebnis)**

Bei einem Bombenanschlag in Bagdad sind gestern sechs Angehörige der oppositionellen iranischen Volksmujahedin und ein Iraker getötet worden. Der Sprengsatz war in einem parkenden Auto versteckt und per Fernsteuerung zur Explosion gebracht worden, als der Kleinbus mit den iranischen Oppositionellen vorbeifuhr. Für das Attentat machte ein Sprecher der Volksmujahedin den iranischen Geheimdienst verantwortlich. Auch die iranische Botschaft in Bagdad sei in den Anschlag **verwickelt.**Die politische Führung der Volksmujahedin und etwa 30 000 ihrer Kämpfer sind seit 13 Jahren in Irak. Ziel der vom US-Aussenministerium als Terrororganisation eingestuften Gruppe ist der Sturz der Regierung in Teheran. Die Tatsache, dass es iranischen Agenten gelungen ist, in Bagdad, also im irakischen Machtzentrum, eine gewaltige Sprengladung zur Explosion zu bringen, muss den Sicherheitsdiensten des irakischen Dikators zu denken geben. **(A99/JUN.40998 St. Galler Tagblatt, 10.06.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Iran-Oppositionelle in Bagdad getötet)**

In Spanien ist der Wahlkampf vor allem ein Streit um die Landwirtschaftspolitik. Bauern, Fabrikanten und Regierungsbeamte sind in einen Betrugsskandal um den Anbau von Flachs **verwickelt.**Die Sozialisten klagen die konservative Regierung an, in Spanien werde vor allem deshalb noch Flachs angebaut, um EU-Subventionen zu kassieren. **(A99/JUN.41031 St. Galler Tagblatt, 10.06.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Spanien)**

Auf der Fahrt von Bühler in Richtung Gais geriet ein Automobilist am Mittwoch nachmittag beim Mülpass mit seinem Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug; in die Kollision **verwickelt** wurde nach Mitteilung der Ausserrhoder Kantonspolizei noch ein weiteres entgegenkommendes Fahrzeug. **(A99/JUN.41144 St. Galler Tagblatt, 11.06.1999, Ressort: AT-APP (Abk.); Vier Verletzte bei einer Frontalkollision)**

In den Zusammenstoss wurde zudem ein weiteres von Gais her kommendes Auto **verwickelt. (A99/JUN.41275 St. Galler Tagblatt, 11.06.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Gais: Vier Verletzte bei Unfall)**

Das Exekutivkomitee des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) will über den in Korruptionsaffären **verwickelten** Australier Phil Coles heute Montag entscheiden. **(A99/JUN.41919 St. Galler Tagblatt, 14.06.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); IOC vertagt Entscheid)**

Der Vormarsch der Kfor-Einheiten verlief zunächst reibungslos. Gestern gab es aber schwere Zwischenfälle: In Priz- ren **verwickelten** Heckenschützen deutsche Soldaten in ein Feuergefecht; ein Serbe wurde getötet. In Pristina erschossen britische Soldaten einen serbischen Polizisten. In Dulje erschossen Bewaffnete einen deutschen Journalisten. **(A99/JUN.41971 St. Galler Tagblatt, 14.06.1999, Ressort: TB-FRO (Abk.); Schutztruppe rückt in Kosovo ein)**

Am Freitag kam es kurz nach 21.30 Uhr auf der A1 von St.Gallen Richtung Rheineck zu einer Kollision, in welche drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, wobei sich ein Auto überschlug und auf dem Dach zum Stillstand kam. Menschen kamen keine zu Schaden, hingegen ist der Sachschaden beträchtlich. Auslöser der Kollision war ein dunkelfarbener BMW der 3-er- oder 5-er-Reihe mit einem Berner Kontrollschild. Dieser war von der Fahrbahn Richtung Pannenstreifen rechts abgekommen. Der BMW-Lenker fuhr weiter, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Wagen dürfte an der Front und am Heck an der linken Seite beschädigt sein. Personen, welche den Unfallhergang beobachtet haben bzw. Angaben über das gesuchte Fahrzeug machen können, werden gebeten, sich beim Polizeistützpunkt in Thal zu melden.kapo/red. **(A99/JUN.43741 St. Galler Tagblatt, 21.06.1999, Ressort: RT-FRO (Abk.); A1: Auto überschlug sich)**

Was sie den Zuhörern in der Grabenhalle einschenkten, ist wie gesagt ein süffiger Durstlöscher: ihr «Saft» ist kein Gemisch aus beliebigen Ingredienzien, sondern eine fein abgestimmte Mixtur: Jazz und Rock sind in den Eigenkompositionen von «Schlauer Bauer» bestens austariert. Knackig und erdig gibt sich das Quartett, doch auch die sanften Töne kommen nicht zu kurz, insbesondere wenn Hubert Hungerbühler das Keyboard perlen lässt und Bassist Roland Christen den Bass auf verschlungene Pfade lockt. «Das Lyrische nimmt auf der CD einen breiten Raum ein», sagt Christen, was sich auch im gut zweistündigen Konzert bemerkbar macht. Wenn «Schlauer Bauer» am Ende einer längeren Stückfolge die feinen musikalischen Fäden zu einem dichten Knäuel **verwickelt,** sind dies die spannungsvollsten Momente - aber nicht weniger überzeugt der lässig-entspannte Sound von Stücken wie «New Times» oder die schwebende Atmosphäre von 6/8-Takten. Auch der Witz kommt nicht zu kurz: in «Sigh» beispielsweise ist es das wohlige Seufzen der Spannungspausen, das den Charme des Stückes ausmacht. **(A99/JUN.44051 St. Galler Tagblatt, 22.06.1999, Ressort: TB-SGK (Abk.); Bodenständig bis Extraterrestrisch)**

Wie wird die deutsche Bevölkerung reagieren, wenn die Bundeswehr in einen Guerillakrieg **verwickelt** wird und Särge nach Deutschland zurückkommen? **(A99/JUN.44087 St. Galler Tagblatt, 22.06.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Deutsche Soldaten freundlich empfangen)**

Über 100 Personen **verwickelt (A99/JUN.44310 St. Galler Tagblatt, 23.06.1999, Ressort: AT-APP (Abk.); Erfolge der Polizei sind kein Zufall)**

Über italienische Zwischenhändler hatte ein 43jähriger arbeitsloser Schweizer vor allem Kokain von dominikanischen Staatsangehörigen bezogen und an Abnehmer im Appenzellerland, St.Gallen, Thurgau und Zürich sowie in Vorarlberg verkauft. Insgesamt waren über 100 Personen in den Fall **verwickelt.**Der Handelswert der Waren soll sich laut Polizeimeldung auf über 320 000 Franken belaufen haben. **(A99/JUN.44310 St. Galler Tagblatt, 23.06.1999, Ressort: AT-APP (Abk.); Erfolge der Polizei sind kein Zufall)**

100 dänische Radfahrer geben Doping zu - Festina in neuen Skandal **verwickelt (A99/JUN.44812 St. Galler Tagblatt, 24.06.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Eine Ahnung vom Ausmass des Sumpfes)**

Die französische Radequipe Festina ist anscheinend doch in einen neuen Dopingfall **verwickelt.**Die genaue Untersuchung der Medikamente, die am vergangenen Donnerstag bei der Kontrolle eines Teamwagens gefunden worden waren, erbrachte, dass sich darunter auch Dopingmittel befanden. Dabei soll es sich um das Derivat Neoton und das Corticoid Diprophos handeln. Dies teilten gestern die französischen Zollbehörden mit, die den Wagen an der belgisch-französischen Grenze durchsucht hatten. Beide gefundenen Substanzen stehen auf der Liste der Dopingprodukte des französischen Ministeriums für Jugend und Sport. Die Präparate sind jedoch nicht in den Richtlinien der Zollbehörden aufgeführt. **(A99/JUN.44812 St. Galler Tagblatt, 24.06.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Eine Ahnung vom Ausmass des Sumpfes)**

Amerikanische Soldaten der Kosovo- Friedenstruppe sind gestern in Zegra in einen Schusswechsel **verwickelt** worden. Dabei haben sie drei der Angreifer getötet. Zwei Männer wurden verwundet. Auf der Seite der US-Soldaten gab es keine Opfer. Die noch nicht identifizierten Angreifer hätten das Feuer an einem Kontrollpunkt der Marineinfanterie eröffnet, teilte US-General John Craddock mit. **(A99/JUN.44826 St. Galler Tagblatt, 24.06.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); US-Soldaten töten drei Männer)**

Vier Autos in Auffahr-Unfall **verwickelt (A99/JUN.45659 St. Galler Tagblatt, 28.06.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); Europatag an der Kantonsschule)**

Vier Autos in Auffahr-Unfall **verwickelt (A99/JUN.45660 St. Galler Tagblatt, 28.06.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); Vier Autos in Auffahr-Unfall verwickelt)**

«Bei Mercedes ist der Realunfall der wichtigste Gradmesser für die Sicherheit eines Autos», sagt Ingo Kallina, leitender Sicherheitsexperte bei der Mercedes-PKW-Entwicklung. Zwei Teams mit je einem Ingenieur und einem Mediziner sind rund um die Uhr abrufbereit, um Mercedes-Modelle, die im Grossraum Stuttgart in einen Unfall **verwickelt** sind, vor Ort zu untersuchen. Trotzdem ist auch der Mercedes-Ingenieur von der Notwendigkeit normierter Crashtests überzeugt. **(A99/JUL.46935 St. Galler Tagblatt, 02.07.1999, Ressort: TB-AUT (Abk.); Nur ein gefährliches Medienspektakel?)**

Es wird damit gerechnet, dass Untersuchungsrichter Herve Stephan die «Akte Diana» noch im Sommer schliessen wird - zwei Jahre nach dem Unglück am 31. August 1997. Sobald die Ermittlungen offiziell abgeschlossen sind, wird entschieden, ob gegen die in den Fall **verwickelten** Fotografen Anklage wegen fahrlässiger Tötung und unterlassener Hilfeleistung erhoben wird. **(A99/JUL.47121 St. Galler Tagblatt, 03.07.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Die «Akte Diana» wird wohl geschlossen)**

An verschiedenen Orten in Kosovo waren Soldaten der Kfor-Friedenstruppe in Schiessereien **verwickelt. (A99/JUL.47564 St. Galler Tagblatt, 05.07.1999, Ressort: TB-FRO (Abk.); Massengrab mit Kinderleichen)**

In Zusammenhang mit einem Unfall, in den gestern in der Stadt St.Gallen eine Velofahrerin und ein Lastwagen **verwickelt** waren, sucht die Polizei nach dem Lastwagenfahrer sowie nach Augenzeugen. Zum Unfall kam es gestern Dienstag, 10.43 Uhr, auf der Rorschacher Strasse, Höhe Lukasstrasse. Eine Velofahrerin musste wegen einem in die Lukasstrasse einbiegenden Lastwagen abrupt bremsen. Dabei stürzte sie kopfüber auf die Strasse und zog sich Gesichtsverletzungen zu. Die Frau musste ins Kantonsspital überführt werden. **(A99/JUL.48071 St. Galler Tagblatt, 07.07.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); Unfall mit Velo: Augenzeugen gesucht)**

6. Juli: Die Strafkammer des st.gallischen Kantonsgerichtes verurteilte den Metallarbeiter Gottlieb Osterwalder als den Hauptakteur in einer Abtreibungsangelegenheit, in welche 36 Personen **verwickelt** waren, zu drei Jahren und drei Monaten Zuchthaus. Die übrigen Angeklagten erhielten kleinere Freiheitsstrafen mit bedingtem Strafvollzug. **(A99/JUL.48104 St. Galler Tagblatt, 07.07.1999, Ressort: TT-SER (Abk.); Wie es damals War)**

Aus den Reihen der FIS wird das Amnestiegesetz als ein «politisches Werkzeug und ein Kriegsinstrument» kritisiert, das mehr Zwietracht denn Eintracht säe. So sage das Gesetz nichts über die unzähligen von den Sicherheitskräften Verschleppten und nichts über die Hintergründe der Massaker an der Zivilbevölkerung. Auch wird die Freilassung der FIS-Führer, die Rehabilitierung der ehemals mächtigen Fundamentalistenpartei und die Bestrafung der für den Staatsstreich Anfang 1992 verantwortlichen Generäle gefordert. Bouteflika sicherte der Armee bereits zu, dass in Verbrechen **verwickelte** Militärangehörige nicht mit Verfolgung rechnen müssten. **(A99/JUL.48289 St. Galler Tagblatt, 08.07.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Schwierige Versöhnung in Algerien)**

Bruno Eichmann, der in Melbourne, Imola, Monaco und Barcelona startete, erreichte drei Rangierungen und war einmal in einen Crash **verwickelt,** sein Partner Sascha Maasen startete dreimal, beste Rangierung war Platz 2 in Monaco. Insgesamt fühlt sich der Goldacher bestätigt, dass sich sein Team auf dem richtigen Weg befindet: «In der Zwischenbilanz befinden wir uns vor Silverstone am 11. Juli teammässig auf Rang sechs. Wir kommen immer besser in Fahrt und sehen den nächsten Einsätzen positiv entgegen. Immerhin muss auch in Betracht gezogen werden, dass an diesen Rennen jeweils rund 20 Spitzenpiloten an den Start gehen; in dieser hohen Leistungsdichte bestehen zu können, will etwas heissen.» **(A99/JUL.48475 St. Galler Tagblatt, 09.07.1999, Ressort: TB-RSP (Abk.); Einstieg in Supercup gelungen)**

Die Polizei sucht Personen, die Aussagen zu einem Unfall bei der Verzweigung Poststrasse/Schützengasse machen können. Der Zwischenfall, in den eine Fussgängerin und ein Personenwagen **verwickelt** waren, ereignete sich vorgestern Mittwoch, gegen 14.30 Uhr. In einer Mitteilung werden Personen, die den Unfallhergang beobachten konnten, gebeten, sich mit der Stadtpolizei (071 224 60 00) in Verbindung zu setzen. Im Speziellen sucht die Polizei jene Passanten als Zeugen, die direkt nach dem Unfall mit der darin verwickelten Fussgängerin gesprochen haben.stapo **(A99/JUL.48607 St. Galler Tagblatt, 09.07.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); Wechsel der Fahrspur gründlich missglückt)**

Die Polizei sucht Personen, die Aussagen zu einem Unfall bei der Verzweigung Poststrasse/Schützengasse machen können. Der Zwischenfall, in den eine Fussgängerin und ein Personenwagen verwickelt waren, ereignete sich vorgestern Mittwoch, gegen 14.30 Uhr. In einer Mitteilung werden Personen, die den Unfallhergang beobachten konnten, gebeten, sich mit der Stadtpolizei (071 224 60 00) in Verbindung zu setzen. Im Speziellen sucht die Polizei jene Passanten als Zeugen, die direkt nach dem Unfall mit der darin **verwickelten** Fussgängerin gesprochen haben.stapo **(A99/JUL.48607 St. Galler Tagblatt, 09.07.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); Wechsel der Fahrspur gründlich missglückt)**

Den Verantwortlichen ist es gelungen, mit Bernd Ritter (offensives Mittelfeld), Roland Kuen (defensives Mittelfeld) und dem Österreicher Ralph Pamminger (Verteidiger) gleich drei Spieler von Lindau zu verpflichten. Ralph Pamminger ist dabei der Bruder von Marco, der vor zwei Jahren in Diepoldsau gespielt hatte. Vom FC Rebstein kehrt zudem Milenko Jevtic auf die Rheininsel zurück. In einer Woche wird auch ein Brasilianer das Training mit der Mannschaft aufnehmen. Der südamerikanische Stürmer Kuhn Valdomiro absolviert auf einem Bauernhof in Diepoldsau einPraktikum, und «wir haben gesehen, dass er mit dem Ball umgehen kann», sagt Diepoldsau-Präsident Albert Odermatt. «Vordringlichstes Ziel für die neue Saison ist es, nicht mehr in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.» Den Verein verlassen haben Oliver Sigismondi (Montlingen) und Daniel Bogojevic (FC St.Gallen U19). Aus gesundheitlichen Gründen hat zudem Juan Fernandez seinen Rücktritt gegeben. Trotzdem wird er im Vorstand weiter tätig sein. Fraglich ist hingegen die Zukunft von Sascha Ercegovic.pl **(A99/JUL.48731 St. Galler Tagblatt, 10.07.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Casanova Schweizer Junioren-Meisterin)**

«Wenn Sie sich in fremden Streit **verwickeln** lassen, ziehen Sie unweigerlich den Kürzeren. Mit einer unbefriedigenden Beziehung besser Schluss machen.» **(A99/JUL.49323 St. Galler Tagblatt, 13.07.1999, Ressort: TT-SER (Abk.); Seitenblick)**

Im Thriller der Meisterklasse **verwickelt** Alfred Hitchcock eine brave amerikanische Familie auf Ferienreise in ein Mordkomplott. Das Regiegenie hatte damit ein Remake seines eigenen Films aus dem Jahr 1934 geschaffen, mit James Stewart und Doris Day in den Hauptrollen. **(A99/JUL.49403 St. Galler Tagblatt, 14.07.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); MittagshitsDRS1 13.30)**

Gemeindebibliothek Bütschwil: Nach dem erfolgreichen Erstling erscheint Horu: ein Kriminalroman, der temporeich abläuft, in Zürich beginnt, in Zermatt den Höhepunkt erreicht und von einem Autor geschrieben ist, der mit dem Genre umzugehen versteht. Dass die Geschichte auch eine politische Dimension hat, dafür sorgt Bundesrat Gottlieb Muggli. Doch zuerst wird Harry Grab in ein Verbrechen **verwickelt** und fällt unter Mordverdacht, während nach ihm gefahndet wird, führt seine Suche nach dem wirklichen Täter bis ins geheimste Örtchen des Landes... **(A99/JUL.49793 St. Galler Tagblatt, 15.07.1999, Ressort: TT-SER (Abk.); Lesetips)**

Peter Greenaways Spielfilm erzählt die Geschichte eines Künstlers aus dem 17. Jahrhundert, der sich in ein mörderisches Intrigenspiel **verwickeln** lässt. Der vordergründige Thriller ist aber ein ironisch-satirischer Historienfilm, hervorragend fotografiert und inszeniert. **(A99/JUL.51012 St. Galler Tagblatt, 22.07.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); GoldfingerSF2 19.55)**

Ein Testspiel zwischen dem italienischen Serie-A-Verein Perugia und der Fussball-Nationalmannschaft Libyens hat bereits nach 17 Minuten in einer Massenschlägerei geendet und musste abgebrochen werden. Die Schlägerei begann kurz nach einem Penaltytreffer für die Italiener. Ein libyscher Verteidiger griff danach Perugia-Spieler Campolo an und löste damit die Schlägerei aus, in die innert kürzester Zeit Spieler und Funktionäre **verwickelt** wurden und die nur durch einen Polizeieinsatz beendet werden konnte. **(A99/JUL.51233 St. Galler Tagblatt, 23.07.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Kubilay Türkyilmaz zu Brescia?)**

In der 17. Etappe der Tour de France haben zwei Schweizer auf sich aufmerksam gemacht. Rolf Huser wurde nach einer 140-km-Flucht erst 16 km vor dem Ziel wieder eingeholt. Wenig später wurde sein Teamkollege Fabian Jeker in einem Kreisel in einen äusserst merkwürdigen Zwischenfall **verwickelt.**Anscheinend sprayte ein «Fan» einigen Fahrern Tränengas ins Gesicht. «Ich meinte, jemand würde uns mit Wasser abspritzen. Aber plötzlich begannen die Augen zu brennen und der Hals zu kratzen», sagte Jeker. **(A99/JUL.51278 St. Galler Tagblatt, 23.07.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Husers Aktion, Jeker als Tränengasopfer)**

Bezirksstatthalter Arnaldo Homberger sprach von einem «besonderen Fall», dessen Ermittlungsaufwand noch nicht einschätzbar sei. Erst müsse abgeklärt werden, ob noch andere Personen - «und wenn ja, wie viele und in welchem Umfang und welcher Rolle» - darin **verwickelt** seien. Bevor die Untersu- chung nicht zu Ende geführt ist, will Homberger nicht ausführlicher informieren, um Spekulationen vorzubeu- gen.cz **(A99/JUL.51304 St. Galler Tagblatt, 23.07.1999, Ressort: TB-ROM (Abk.); Haschischlabor ausgehoben)**

Ein Auffahrunfall hat am Samstag nachmittag in Uznach eine Massenschlägerei ausgelöst, in die zehn Kosovaren **verwickelt** waren. Eine Person wurde spitalreif geschlagen. Drei Autos waren von Schmerikon Richtung Uznach unterwegs, als sich die Lenker gegenseitig zu schikanieren begannen. Bei einem Überholmanöver kam es zum Auffahrunfall. Während der Unfallaufnahme durch die Polizei schlug ein Verwandter eines Lenkers unvermittelt einem anderen Unfallbeteiligten die Faust ins Gesicht. **(A99/JUL.51655 St. Galler Tagblatt, 26.07.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Massenschlägerei)**

Die anderen vier **verwickelten** CSG-Töchter werden etwas milder behandelt mit Geschäftsrestriktionen während eines Monats respektive eines Jahres. Wofür sie eigentlich abgestraft werden, sagt die Finanzaufsichtsbehörde FSA bisher noch nicht so genau. **(A99/JUL.52812 St. Galler Tagblatt, 31.07.1999, Ressort: TB-WIR (Abk.); CS-Group-Urteil lässt Fragen offen)**

Die Hitchcock-Hommage wird heute mit einem Doppelprogramm besonderer Art fortgeführt. Zuerst ist Hitchcocks theologischer Thriller und Charakterdrama «Zum Schweigen verurteilt» (auch als «Ich beichte» bekannt) zu sehen. Hitchcock nutzt die Geschichte eines Mordes, um die seelische Verfassung von Menschen auszuleuchten., die in ein Verbrechen **verwickelt** sind oder darin verwickelt zu sein scheinen. Danach folgt «Der Beichtstuhl» (Le confessionel) des Theaterregisseurs Robert Lepage. Er erzählt das fiktive Drama der 16-jährigen **(A99/AUG.53353 St. Galler Tagblatt, 04.08.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); I ConfessB3 22.00)**

Die Hitchcock-Hommage wird heute mit einem Doppelprogramm besonderer Art fortgeführt. Zuerst ist Hitchcocks theologischer Thriller und Charakterdrama «Zum Schweigen verurteilt» (auch als «Ich beichte» bekannt) zu sehen. Hitchcock nutzt die Geschichte eines Mordes, um die seelische Verfassung von Menschen auszuleuchten., die in ein Verbrechen verwickelt sind oder darin **verwickelt** zu sein scheinen. Danach folgt «Der Beichtstuhl» (Le confessionel) des Theaterregisseurs Robert Lepage. Er erzählt das fiktive Drama der 16-jährigen **(A99/AUG.53353 St. Galler Tagblatt, 04.08.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); I ConfessB3 22.00)**

Charlotte Lee, Tochter einer chinesischen Mutter, ist Inhaberin und Geschäftsführerin von Harmonie Biotech in Palm Springs, wo nach traditionellen chinesischen Rezepten pflanzliche Medizin mit modernster Technologie hergestellt wird. Charlotte muss sich unerwadet der Anschuldigung stellen, drei Menschen seien durch ihre Produkte zu Tode gekommen. Als sie bei einem Unwetter mit dem Auto unterwegs ist, entgeht sie nur knapp einem tödlichen Autounfall. Aber war es wirklich ein Unfall? Auch ihre Freunde werden in mysteriöse Zwischenfälle **verwickelt... (A99/AUG.53686 St. Galler Tagblatt, 05.08.1999, Ressort: TT-SER (Abk.); Lesetips)**

Geradezu frech erscheint die von der EVP unterstützte Kandidatur für die Kommission für «Freiheit und Rechte der Bürger, die Justiz und innere Angelegenheiten»: Berlusconi schlug für diesen Ausschuss, der sich auch mit dem organisierten Verbrechen befasst, seine rechte Hand Marcello dell'Utri vor. Dieser hatte einst erfolgreich die Forza Italia aufgebaut, um seinen Chef und sich selber dank der Immunität eines Abgeordneten besser vor gerichtlichen Verfolgungen schützen zu können. Dell'Utri ist heute aber in mehrere Justizverfahren wegen Verbindungen zur Mafia **verwickelt. (A99/AUG.53875 St. Galler Tagblatt, 06.08.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Berlusconi versorgt Vertraute)**

Zwei Unbekannte haben einem 79-jährigen Mann vier minderwertige Lederjacken verkauft und ihm dafür 6000 Franken abgenommen. Dabei gingen die Täter nach dem bereits hinlänglich bekannten Muster vor. Sie sprachen den Rentner auf der Strasse an, **verwickelten** ihn in ein Gespräch und gaben sich gar als ehemalige Arbeitskollegen aus. Schliesslich gelang es den Betrügern, den Betagten zum Gang auf die Bank zu bewegen und dort 6000 Franken abzuheben. Als Gegenleistung überliessen sie ihm die vier Jacken.kapo. **(A99/AUG.53944 St. Galler Tagblatt, 06.08.1999, Ressort: WV-DEG (Abk.); Rentner betrogen)**

Es war ein kleines, aber hochklassiges Feld, welches im U23-Rennen an den Start ging. Von Anfang an deutete Christoph Wirth an, dass er ein gewichtiges Wort um den Sieg mitreden wollte. Sehr initiativ fahrend gewann er in den ersten drei von acht Sprints 16 von 18 möglichen Punkten. Doch Franco Marvulli, Vize-Europameister in der 3000-Meter-Verfolgung, hielt mit und übernahm nach Rennhälfte die Punkteführung. Allerdings dürfte er in dieser Phase auch davon profitiert haben, dass Christoph Wirth zusammen mit mehreren Fahrern in einen Sturz **verwickelt** war und dies zuerst «verdauen» musste. Trotzdem versuchte der Bernecker auch später immer wieder, sich abzusetzen. «Aber wenn ich angriff, haben alle sofort reagiert und sich an mein Hinterrad gehängt. So versuchte ich es weiter, im Sprint vor Marvulli zu bleiben. Doch es wurde einfach zu schwer», analysierte Wirth das Rennen. **(A99/AUG.54199 St. Galler Tagblatt, 09.08.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Wirth und Anderegg auf dem Podest)**

Nachdem Dunant keine Konzession zur Nutzung weiteren Landes erhalten hat, sucht er den französischen Kaiser Napoleon III.auf. Dieser ist mit seinen Truppen und damit auch Teilen der Fremdenlegion in die Schlacht von Solferino (Norditalien) **verwickelt. (A99/AUG.54409 St. Galler Tagblatt, 10.08.1999, Ressort: RT-VOL (Abk.); Die «Legion» ehrte Dunant)**

Ein junges Paar mit einem Baby sonnt sich im Gras und will sich nicht stören lassen. Unter den Bäumen erheben sich energische Stimmen: «Aber Sie haben den Milosevic doch gewählt», ruft eine von zwei alten Damen, die mit zwei Serben in ein Streitgespräch **verwickelt** sind. Auch gegenüber geht es hoch her: Zwei Dutzend Kinder tummeln sich auf dem Spielplatz, unter den wachsamen Blicken ihrer Mütter - da eine Gruppe Ausländerinnen, dort Schweizerinnen. **(A99/AUG.54477 St. Galler Tagblatt, 10.08.1999, Ressort: TB-SGF (Abk.); Zwischen Vonwil, Feldli und Tobago)**

Die dritte Etappe der Tour de France feminin von Chateauneuf nach Mussidan über 104,7 Kilometer verlief erneut nicht glücklich für die Schweizerinnen. Schweizer Zeitfahrenmeisterin Karin Möbes wurde wie bereits am Vortag in einen Massensturz **verwickelt** und konnte erst nach kurzer Pflege und mit einem Reservevelo weiterfahren. Die Grabserin klassierte sich schliesslich mit 3,17 Minuten Rückstand auf dem 97. Rang. **(A99/AUG.54869 St. Galler Tagblatt, 12.08.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Vorschiessen mit Spitzenresultaten)**

Eine Beglaubigung? Der Kollege wird konsultiert, dann ein dicker Bundesordner. 11.05 Uhr. Der Legalisationsbeamte setzt sich mit verdüsterter Miene - oder ist das Einbildung? - vors Schreibgerät. Erinnerungen an bange Stunden im ehemaligen Ostblock werden wach, an furchterregende Amtspersonen, deren Stimmung jederzeit in eine totale Verweigerung umschlagen konnte. Dollars würden hier nicht weiterhelfen, also bloss freundlich bleiben, nur nicht unruhig werden, obschon der Beamte um 11.10 Uhr noch immer in eine langwierige Angelegenheit am Telefon **verwickelt** ist. **(A99/AUG.56336 St. Galler Tagblatt, 18.08.1999, Ressort: TB-SG (Abk.); 20 Minuten für 20 Franken)**

In die Auseinandersetzung, die sich am Montagabend ereignet hatte, waren sechs junge Asylsuchende **verwickelt.**Schliesslich wurden vier Männer aus der Bundesrepublik Jugoslawien verhaftet. **(A99/AUG.56392 St. Galler Tagblatt, 18.08.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Streit in Asylunterkunft)**

Der spannende Thriller von Alfred Hitchcock erzählt dramaturgisch packend und perfekt, wie eine unbescholtene amerikanische Familie (James Stewart und Doris Day) in ein Mordkomplott **verwickelt** wird. Das furiose Finale in der Royal Albert Hall schrieb Filmgeschichte. **(A99/AUG.56572 St. Galler Tagblatt, 19.08.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); Raining Stones3Sat 20.15)**

Die Auer Radrennfahrerin Silvia Zoller ist am Dienstag in der Tour de France in einen Sturz mit Folgen **verwickelt** worden. Silvia Zoller zog sich eine Schulterverletzung zu und wurde bereits in Schruns operiert. Beim Sturz zersplitterte die Schulter-Kugel, die schliesslich operativ fixiert werden musste. Zudem riss eine Sehne an. Für Silvia Zoller hat die Tour de France damit ein bitteres Ende genommen. «Ich hoffe, bis zum 14. September, dem Start zur Toscana-Rundfahrt wieder fit zu sein», sagt Silvia Zoller. Mit Sicherheit muss die Auerin für die Schweizer Meisterschaften in Flawil am 29. August und das Weltcup-Rennen in Holland Forfait geben. «Ich fühlte mich immer gut und nun ist es natürlich schade, dass ich mir gerade vor einer so wichtigen Saison-Phase diese Verletzung zogezogen habe», so Zoller.pl **(A99/AUG.57146 St. Galler Tagblatt, 21.08.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Fünfter WM-Rang für Christine Meier)**

Eine Affäre mag sich mit all ihrem Für und Wider, Wenn und Aber noch so **verwickelt** und undurchsichtig präsentieren, wortgeschichtlich haben wir es bei der «Affäre» mit einer einfachen und fast unwahrscheinlich durchsichtigen Sache zu tun. «Zu tun»: Da sind wir unvermerkt schon mittendrin. **(A99/AUG.58156 St. Galler Tagblatt, 25.08.1999, Ressort: TB-KUL (Abk.); wortgeschichte)**

Der russische Präsident Jelzin soll angeblich direkt in die Korruptionsaffäre um die Tessiner Firma Mabetex **verwickelt** sein. Laut einem Bericht der Mailänder Zeitung «Corriere della Sera» sollen der Schweizer Bundesanwaltschaft entsprechende Informationen vorliegen. Weder dort noch bei der Tessiner Staatsanwaltschaft war gestern dazu eine Bestätigung zu erhalten. Die Zeitung berichtete, der unter Korruptionsverdacht stehende Tessiner Unternehmer Pacolli habe über verdeckte Transaktionen mehr als eine Million Dollar an Jelzin bezahlt. Pacollis Baufirma Mabetex hatte grosse Aufträge für die russische Regierung ausgeführt. **(A99/AUG.58461 St. Galler Tagblatt, 26.08.1999, Ressort: TB-INL (Abk.); Brot wird bald billiger)**

Hauptbeschuldigter ist Konstantin Kagalowski, Vizechef des russischen Ölkonzerns Jukos und ein enger Freund von Ex-Premier Tschernomyrdin. Weiter in die Affäre **verwickelt** sind anscheinend: Jelzins Tochter Tatjana, Ex-Kreml-Stabschef Tschubais, Ex-Vizepremier Sowkowets, Ex-Finanzminister Liwschitz und der frühere Vizechef des Föderationsrats, Potanin. **(A99/AUG.59203 St. Galler Tagblatt, 28.08.1999, Ressort: TB-FRO (Abk.); IWF-Kredite abgezweigt?)**

Mehrere amerikanische Zeitungen haben Mitte Woche über neue Korruptionsvorwürfe berichtet, in die auch die Familie Jelzin **verwickelt** sein soll. Indirekt trifft die Affäre auch US-Vizepräsident Al Gore. **(A99/AUG.59207 St. Galler Tagblatt, 28.08.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Wusste Gore nichts von «Russiagate»?)**

Berichte über Korruption, in die auch der russische Präsident Jelzin **verwickelt** sein soll, sind nach Angaben eines hohen russischen Ermittlers grösstenteils wahr. «Zumindest 90 Prozent stimmt, und wir verfügen über entsprechende Dokumente», sagte Georgi Tschuglasow gestern. Er war am Freitag als Chef-Ermittler in der Affäre um die Schweizer Baufirma Mabetex abgelöst worden, blieb jedoch stellvertretender Leiter der Ermittlungsabteilung der Staatsanwaltschaft. **(A99/AUG.59888 St. Galler Tagblatt, 31.08.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Millionen Hungertote in Nordkorea?)**

Nach einem gemeinsamen Zmittag starten die Konfirmandinnen und Konfirmanden für vier Stunden in ein reiches Angebot kreativer Aktivitäten. Sieben verschiedene Workshops sind aus einer früher erstellten Wunschliste hervorgegangen: Es darf im Internet gesurft und im Bachbett des Neckers gewatet werden; Fachleute zeigen, wie man gute Bilder knipst, seinen Körper bemalt oder Specksteine bearbeitet. In ein «Promi-Gespräch» **verwickeln** lässt sich der Unihockey-Junioren-Trainer Gregor Wegmüller aus Weinfelden. Ausserdem schliesst der St.Galler Sänger Malcolm Green, begleitet von Urs Eigenmann am Keyboard, Interessierten die Gospelwelt näher auf. Um 17.15 Uhr wird der Schlusspunkt gesetzt.kid. **(A99/AUG.59935 St. Galler Tagblatt, 31.08.1999, Ressort: WV-DEG (Abk.); «Konftag» im Neckertal)**

«Wenn wir so weiterspielen, müssen wir schauen, dass wir nicht in die 4. Liga absteigen», gab Trainer Steffani seiner Enttäuschung nach der Partie freien Lauf. Nur mit Retos und Rainer Langeneggers Leistung sei er zufrieden. Anderen Spielern drohte er mit der Ersatzbank. Steffani ist ratlos: «Alles in der Vorbereitung Gelernte ist wie weggeblasen, und immer wieder machen die Spieler dieselben Fehler.» Am Sonntag im Heimspiel gegen Appenzell muss Rebstein gewinnen, will es nicht schon nach der fünftenRunde in den Abstiegskampf **verwickelt** sein. **(A99/SEP.60014 St. Galler Tagblatt, 01.09.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Rebstein enttäuscht und verliert in Ruggell)**

Am Sonntag, 5. September, werden in St. Peterzell an die 60 Mädchen und Burschen aus den evangelischen Kirchgemeinden Brunnadern, Hemberg, Mogelsberg, Oberhelfenschwil und St. Peterzell «zämechoo & Fun ha». «Zämechoo & Fun ha» heisst das Leitwort über dem «1. Neckertaler Konftag», der in Zusammenarbeit mit «Junge Kirche Ostschweiz» vorbereitet worden ist. Den Einladenden ist es ein grosses Anliegen, ihre jugendlichen Gäste «Kirche jung, offen und ganzheitlich erfahren» zu lassen. Die Teilnehmenden treffen sich in der evangelischen Kirche St. Peterzell. Zum Erlebnis-Gottesdienst um 10.45 Uhr sind Jung und Alt eingeladen. Nach einem gemeinsamen Zmittag starten die Konfirmandinnen und Konfirmanden für vier Stunden in ein reiches Angebot kreativer Aktivitäten. Sieben verschiedene Workshops sind aus einer früher erstellten Wunschliste hervorgegangen. In ein «Promi-Gespräch» **verwickeln** lässt sich der Unihockey-Junioren-Trainer Gregor Wegmüller aus Weinfelden. Der St. Galler Sänger Malcom Green schliesst Interessierten die Gospelwelt auf. Um 17.15 Uhr wird hinter einen vielversprechenden, erlebnisreichen Tag der Schlusspunkt gesetzt.fis. **(A99/SEP.60210 St. Galler Tagblatt, 01.09.1999, Ressort: TT-NEC (Abk.); Probenbeginn beim Voce 83)**

Am Mittwoch gegen den späteren Nachmittag ereignete sich an der Kreuzung Wilerstrasse/Enzenbühl- und Oberbotsbergstrasse ein Verkehrsunfall, in den ein Auto und ein Motorrad **verwickelt** waren. Ein von der Oberbotsbergstrasse herkommender Automobilist wollte die Wilerstrasse zur Enzenbühlstrasse überqueren. Dabei übersah er nach Auskunft des unfallprotokollierenden Polizisten offensichtlich einen Motorradfahrer, welcher auf der Wilerstrasse dorfauswärts in Richtung Uzwil unterwegs war. Bei dem Aufprall auf der Kreuzung zog sich der Töfffahrer unbestimmte Verletzungen zu, die seine Überführung ins Spital nötig machten. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.pk. **(A99/SEP.60917 St. Galler Tagblatt, 03.09.1999, Ressort: WV-FLA (Abk.))**

Der russische Staatsanwalt Nikolai Wolkow hat in der Schweiz Gespräche zu mutmasslichen Korruptionsfällen geführt. Darin **verwickelt** ist auch die Tessiner Baufirma Mabetex. Deren Chef wehrt sich. **(A99/SEP.61084 St. Galler Tagblatt, 04.09.1999, Ressort: TB-INL (Abk.); Korruptionsaffäre: Mabetex-Chef wehrt sich)**

Konkret wurden nicht nur die 14 Poststellen auf Stadtgebiet, sondern alle 123 Poststellen in der Verkaufsregion St. Gallen mit Deposito-Plakaten beliefert und den Poststellen in Mailings ans Herz gelegt, Kunden «gezielt zu beraten». Von verschiedenen Kunden ist zu hören, sie seien forsch angegangen und in minutenlange Gespräche **verwickelt** worden. Für Klaus ist das ein «positives Zeichen marktwirtschaftlichen Denkens des Personals». **(A99/SEP.62110 St. Galler Tagblatt, 08.09.1999, Ressort: TB-WIR (Abk.); Post jagt UBS-Kunden)**

1998 tauchten im Verlaufe der Friedensverhandlungen erstmals Beweise auf, dass die RUC nicht nur mehrere Aktivisten der katholischen Irischen Republikanischen Armee (IRA) in Nordirland ermordet hatte, sondern zusammen mit dem britischen Geheimdienst 1974 auch in Bombenanschläge **verwickelt** war, bei denen in der Republik Irland 33 Menschen getötet worden waren. **(A99/SEP.62399 St. Galler Tagblatt, 09.09.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); RUC)**

In der taktisch schwierigsten Disziplin, dem 800-Meter-Lauf war Daniel Brunner im Einsatz. Aus vier Vorläufen mit je acht Läufern wurde der Final ermittelt. Daniel wurde nach 400 Metern in ein Gerangel **verwickelt,** was ihn aus dem Rhythmus warf. Danach brauchte er viel Kraft, den Anschluss an die Spitze wieder herzustellen. Im Schlussspurt zeigte er eine gute Kampfkraft und erreichte die sehr gute Zeit von einer Minute 58,19 Sekunden. Leider verpasste der Läufer den Final unter den ersten acht nur ganz knapp. Trotzdem darf er mit dem neunten Rang von insgesamt 24 Athleten sehr zufrieden sein. **(A99/SEP.62829 St. Galler Tagblatt, 10.09.1999, Ressort: TT-SPO (Abk.); Grossartige Bilanz beim Nachwuchs)**

Sachlich und ernst wird «Erika», lenkt man das Gespräch auf die weniger schönen Erlebnisse. Vor einigen Jahren war sie im Wallis in einen Unfall **verwickelt,** der ein Todesopfer gefordert hatte. «Ein Personenwagen kam in Zickzackline direkt auf mich zu, und krachte Frontal in meinen Lastwagen», sagt die Barfrau nachdenklich. Den Anhänger habe es dabei überschlagen, die Wagenladung sei im Umkreis von etwa 100 Metern verstreut herumgelegen. Die Polizei sei davon ausgegangen, dass es sich beim Automobilisten vermutlich um einen Selbstmörder gehandelt habe. **(A99/SEP.62994 St. Galler Tagblatt, 11.09.1999, Ressort: RT-PIA (Abk.); Weg vom Truck an die Bar)**

Rebhühner geschmuggelt. Hundert aus Frankreich eingeschmuggelte Rebhühner erhitzen die Gemüter im Kanton Jura. Denn der jurassische Jagdinspektor steht unter Verdacht, in den Schmuggel **verwickelt** zu sein. **(A99/SEP.63027 St. Galler Tagblatt, 11.09.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Kurz)**

Gwyn stellt kurz vor ihrer Heirat fest, dass alle ihre nächsten Verwandten in ausserehelichen Affären **verwickelt** sind. Das zerstört ihre Vorstellung von einem harmonischen Familienleben. Flotte Beziehungskomödie, einfallslos inszeniert. **(A99/SEP.63033 St. Galler Tagblatt, 11.09.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); SternstundenSF1 10.00)**

Mit dem Thema Gewalt hatte sich die Jungbürgerfeier einen schweren Themenbrocken aufgeladen. «In antiken Problemstücken erscheint am Schluss jeweils ein Deus ex machina (Gott aus der Kulisse) und löst die **verwickelten** Knoten auf», sagte Stadtammann Heinz Christen zum Schluss. Solche «Gottheiten» seien die heutigen Politiker allerdings nicht, gestand er ein, auch wenn manche den Anschein erweckten, sie seien es. Wen er meint, werden wir erst in seinen Memoiren lesen. **(A99/SEP.63095 St. Galler Tagblatt, 11.09.1999, Ressort: TB-SG (Abk.); St.Gallerlei)**

Cookie's Fortune. Der plötzliche Tod der alten Witwe «Cookie» wirft in der Kleinstadt Holly Springs am Mississippi eine Reihe ungeklärter Fragen auf. Bald sind fast alle Bewohner in den Fall **verwickelt.**Robert Altmans neuester Film ist weniger Gesellschaftssatire im Stile von «Short Cuts» als vielmehr Südstaaten-Schwank. Mehr zu überzeugen als Hauptdarstellerin Glenn Close vermögen ihre beiden Filmnichten Julianne Moore und Liv Tyler. **(A99/SEP.64377 St. Galler Tagblatt, 16.09.1999, Ressort: TB-SGK (Abk.); Cinetour)**

Als die Russen den Klöntalersee erreichten, wurden sie von aus dem Tal der Linth aufgestiegenen Franzosen in ein Feuergefecht **verwickelt.**Zwei Tage dauerte der Kampf, bis die Franzosen zurückwichen. Suworows Truppen waren völlig erschöpft. **(A99/SEP.64400 St. Galler Tagblatt, 16.09.1999, Ressort: TB-WIS (Abk.); Suworows grosser Marsch)**

Prodi lehnte es hingegen ab, einen EU-Kommissar oder -Kommissarin automatisch zu suspendieren, wenn er oder sie in ein Gerichtverfahren **verwickelt** sei. Das widerspreche der juristischen Unschuldsvermutung, erklärte der neue Kommissionspräsident. **(A99/SEP.64458 St. Galler Tagblatt, 16.09.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); EU-Parlament bestätigt Prodis Kommission)**

Vier Menschen sind am Mittwochabend bei Verkehrsunfällen getötet worden. In den schwersten Unfall in Triengen LU war ein Raser **verwickelt.**Er geriet ins Schleudern und prallte gegen ein Wohnhaus. Das Auto fing sofort Feuer; dabei wurden die beiden Autoinsassen getötet. In letzter Zeit häuften sich die Unfälle und Zwischenfälle mit Rasern. Die Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) fordert deshalb verschärfte Sanktionen, vor allem bei Wiederholungstätern. **(A99/SEP.64791 St. Galler Tagblatt, 17.09.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Auto rast in Wohnhaus)**

Der Ehemann einer der betroffenen Frauen hatte die Soldaten verdächtigt, in den Vorfall **verwickelt** zu sein. Drei in der Nähe der Gymnastikhalle stationierte Soldaten seien nach dem Zwischenfall nicht bereit gewesen, für die Frauen Hilfe anzufordern. **(A99/SEP.65120 St. Galler Tagblatt, 18.09.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Wer sprayte Reizgas in die Aerobic-Halle?)**

Turower leerte den Kropf über Fenini, Pacolli und die Korruption im Kreml, nannte Dutzende von angeblich darin **verwickelten** Namen: Zuerst sprach er bei Bundesanwältin Del Ponte in Bern vor, dann bei ihrem Kollegen Skuratow in Moskau. Letzterer wollte mehr wissen und forderte von der Schweiz Rechtshilfe an, die ihm gewährt wurde. Aus den Rechtshilfeunterlagen scheinen durch Indiskretionen Dokumente in russische Zeitungen gelangt zu sein. Am 1. Juni dieses Jahres veröffentlichte zum Beispiel die Wochenzeitung «Versija» im Original die Vorderseite eines Kontos «Dean» auf der Gotthard-Bank in Lugano, mit den Unterschriften von Pacolli, Borodin (Schatzmeister des Kremls) und dessen Tochter. Über dieses Konto sollen die Schmiergelder bzw. Transaktionen gelaufen sein. **(A99/SEP.66184 St. Galler Tagblatt, 23.09.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Auch Vorwürfe an Banken)**

Cookie's Fortune. Der plötzliche Tod der alten Witwe «Cookie» wirft in der Kleinstadt Holly Springs am Mississippi eine Reihe ungeklärter Fragen auf. Bald sind fast alle Bewohner in den Fall **verwickelt.**Robert Altmans neuester Film ist weniger eine Gesellschaftssatire im Stile von «Short Cuts» als vielmehr ein Südstaaten-Schwank. Mehr zu überzeugen als Hauptdarstellerin Glenn Close vermögen ihre beiden Filmnichten Julianne Moore und Liv Tyler. **(A99/SEP.66260 St. Galler Tagblatt, 23.09.1999, Ressort: TB-SGK (Abk.); Cinetour)**

Zwar habe die Frau selbst nie Drogen entgegengenommen und weiterverkauft, aber mit ihrem Telefondienst übte sie eine wichtige Funktion aus. Nicht nur ihr Freund, durch den sie ins Drogengeschäft **verwickelt** worden war, benutzte sie als Infostelle, sondern auch der Rest der achtköpfigen Drogenbande aus dem Kosovo. Die Frau, die offiziell seit 1993 als arbeitslos gemeldet war und mit dem Drogengeld eine Liegenschaft in ihrer Heimat kaufen wollte, hatte im Gegensatz zu ihren Kumpanen ihr Geständnis widerrufen und beim Obergericht Berufung eingelegt. **(A99/SEP.66333 St. Galler Tagblatt, 23.09.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Sechs Jahre Zuchthaus)**

Von Anfang aber war Andreotti in die dunkelsten Kapitel italienischer Nachkriegsgeschichte **verwickelt:** 33-mal hatte sich Roms Parlament mit dubiosen Machenschaften zu beschäftigen. Aber Andreotti war nichts anzuhaben. Erst als das Nachkriegsitalien in Mafia- und Korruptionsskandalen 1992 unterging, kam Licht in Andreottis dunkle Seite. **(A99/SEP.67251 St. Galler Tagblatt, 27.09.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Mann der Macht und des Vatikans)**

Margrit Eigenmann hatte sich für den 1948 als Sohn eines Beduinen-Scheichs in der Negev-Wüste geborenen Salim Alafenisch entschieden. Seine Geschichten handeln alle von **verwickelten** Familien- und Lebensgeschichten im Geburtsland des Autors, der heute in Heidelberg lebt. Er pflegt die von einem Orientalen erwartete Sprache voller starker Bilder. Als Beispiel mag hier die Beschreibung einer Heiratskandidatin dienen, die angeblich Augen besass, «so schwarz wie Kameläpfel in der Milchschale». **(A99/SEP.67994 St. Galler Tagblatt, 29.09.1999, Ressort: TB-GO (Abk.); «. . . wie Kameläpfel in Milchschale»)**

Cookie's Fortune. Der plötzliche Tod der alten Witwe «Cookie» wirft in der Kleinstadt Holly Springs am Mississippi eine Reihe ungeklärter Fragen auf. Bald sind fast alle Bewohner in den Fall **verwickelt.**Robert Altmans neuester Film ist weniger eine Gesellschaftssatire im Stile von «Short Cuts» als vielmehr ein Südstaaten-Schwank. Mehr zu überzeugen als Hauptdarstellerin Glenn Close vermögen Julianne Moore und Liv Tyler. **(A99/SEP.68200 St. Galler Tagblatt, 30.09.1999, Ressort: TB-SGK (Abk.); Cinetour)**

Der Referent zeichnete ein düs- teres Bild von der Menschheit, in der Drogen und Kriminalität immer mehr Überhand nähmen. Viele Menschen hätten auch das Christentum vergessen. Er erwähnte die sozialen Probleme in Indien, die ihre Wurzeln in der Religion hätten. Die Wiederverkörperungslehre (Reinkarnation) komme ursprünglich aus Indien. Heute sei der moderne Mensch am Suchen, er wolle etwas Geistliches finden, weil ihm etwas fehle. Er wisse, dass das Leben weiter gehe nach dem Tod. Die Frage sei für ihn nur, wo wir die Ewigkeit verbringen würden. Der moderne Mensch wolle das Übersinnliche erleben. Viele Leute seien heute im Spiritismus, in den New-Age-Bewegungen **verwickelt.**Dazu zählt er auch den Satanismus. New-Age-Bewegung sei haupt- sächlich Hinduismus. Aber auch Buddhismus sei heute Mode. Immer weniger Schweizer würden heute zur Kirche gehen, sondern suchten etwas Übersinnliches. **(A99/OKT.68798 St. Galler Tagblatt, 02.10.1999, Ressort: AT-MIT (Abk.); Übersinnliches in der modernen Welt)**

Wo immer eine Auseinandersetzung stattfindet, in die Muslime **verwickelt** sind, stellen sich schnell «Dschihad-Internationalisten» ein. Statt zur alten Religion des Islam bekennen sie sich zur neuen Ideologie des Islamismus. Die Bezeichnung «Fundamentalisten» mögen sie nicht, obwohl sie in mancher Hinsicht christlichen Fundamentalisten ähneln. Auch aus dem Dschihad, dem islamischen Glaubenskrieg, haben sie eine Ideologie entwickelt: den Dschihadismus. Seine Freiwilligen nehmen jede Gelegenheit zum Einsatz wahr. **(A99/OKT.68954 St. Galler Tagblatt, 02.10.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Es begann in Afghanistan)**

Valentino Fois war 1997 sowohl in der Tour de Suisse wie in der Polen-Rundfahrt positiv getestet worden. Ende März dieses Jahres lief die Sperre ab, doch Valentino Fois wurde im Training in einen Autounfall **verwickelt. (A99/OKT.69218 St. Galler Tagblatt, 04.10.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Späte Siegpremiere für Marc Wauters)**

Die Politiker, denen das Jahr 2000 grosse Karriere-Perspektiven eröffnet, zeigen ihre Härte. Russland könnte sich in einen Krieg **verwickeln** lassen, der mit einer neuen Katastrophe enden würde.» **(A99/OKT.69844 St. Galler Tagblatt, 06.10.1999, Ressort: TB-AKT (Abk.); Neuauflage des Krieges?)**

Der blinde Tom (Hannes Jaenicke) war einst Polizist, ist nach einem Unfall erblindet und darauf Psychologe geworden. Eines Tages wird er in eine brutale Geiselnahme in einem Supermarkt **verwickelt** und zum Vermittler in der brenzligen Situation bestimmt. Spannender, zweiteiliger Psychothriller. **(A99/OKT.70403 St. Galler Tagblatt, 08.10.1999, Ressort: TB-PRO (Abk.); MemoDRS1 9.40)**

Dabei hatte die Fahrt über etwas mehr als sechs Stunden für das helvetische Aufgebot nicht überaus glücklich begonnen. Oscar Camenzind war nach der Hälfte der Distanz in einen Sturz **verwickelt.**Der Titelverteidiger erlitt Verletzungen am Kopf, vor allem im Mundbereich, und für einige Augenblicke wirkte er so benommen, dass ihn ein Sanitäter aus dem Rennen nehmen wollte. **(A99/OKT.71102 St. Galler Tagblatt, 11.10.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Zbergs Spurt zur Silbermedaille)**

68 Verhaftungen, 100 Millionen Franken beschlagnahmt: Das ist das Resultat einer Antimafia-Operation in Italien. Die Organisation verkaufte vier Tonnen Kokain und bezahlte die Lieferanten über die Schweiz. Verhaftet wurde auch Flavio Carboni, Schlüsselfigur eines Drogengeldwäscher-Rings. Er war in verschiedene Finanzaffären **verwickelt** und schlüpfte immer wieder durch die Maschen der Justiz. **(A99/OKT.72209 St. Galler Tagblatt, 15.10.1999, Ressort: TB-SPL (Abk.); Carboni verhaftet)**

Freitag, 8. Oktober: Nun heisst es Abschied zu nehmen von Rom, der ewigen Stadt. Auf der Heimfahrt, kurz nach Rom, wären die Ministranten und ihre Begleiter zweimal beinahe in einen Unfall **verwickelt** worden, hätte Michael Kobler (Kobler-Reisen) nicht so geistesgegenwärtig auf die Bremsen getreten.km. **(A99/OKT.72901 St. Galler Tagblatt, 18.10.1999, Ressort: TB-GO (Abk.); Aus dem Tagebuch der «Minis»)**

Wie der zuständige Carabinieri-General, Roberto Conforti, berichtete, sei dieser Bereich ein florierendes Geschäft für die organisierte Kriminalität. Der illegale Handel sei bereits zu einem internationalen Phänomen geworden, in das auch Vertreter prestigereicher Auktionhäuser **verwickelt** seien. **(A99/OKT.73119 St. Galler Tagblatt, 19.10.1999, Ressort: TB-KUL (Abk.); Kunstdiebe in Italien)**

Die Anreise war für die slowakische Mannschaft ziemlich beschwerlich. Auf einer österreichischen Autobahn wurde der Bus der Slowaken anscheinend unverschuldet in eine Auffahrkollision **verwickelt.**An eine Weiterfahrt war nicht mehr zu denken, weil der Reisecar beim Unfall erheblich beschädigt wurde. Spieler und Betreuer überstanden den Crash ohne Verletzungen; im Hotel trafen die Osteuropäer hingegen erst gestern Morgen um 6 Uhr ein. **(A99/OKT.73364 St. Galler Tagblatt, 20.10.1999, Ressort: TB-SPO (Abk.); Solide Schweizer siegen deutlich)**

Gequält von der Vorstellung, seine Frau in den Armen eines andern zu sehen, stromert er durch das vorweihnächtliche New York und **verwickelt** sich im stillen Beben der Nacht in erotische Begegnungen, von denen ihm eine surrealer als die andere scheint. Kubrick hat die Hauptrollen dem Schauspieler-Ehepaar Nicole Kidman und Tom Cruise anvertraut. Tatsächlich atmet «Eyes Wide Shut» eine Intimität und Ungezwungenheit, die sich nicht spielen lässt, sondern erst im Vertrauen zum Partner entsteht. **(A99/OKT.73772 St. Galler Tagblatt, 21.10.1999, Ressort: TT-SER (Abk.); Nicht alles ist käuflich)**

Nach zwei Unfällen auf der A13 bei Sevelen bildeten sich gestern Morgen in beide Richtungen Staus von vier Kilometern. Beim einen Unfall löste sich die Laderampe eines Viehtransporters. Zwei Rinder wurden auf die Fahrbahn geschleudert und mussten notgeschlachtet werden. In den andern waren nach einem Selbstunfall drei Wagen **verwickelt.**Zwei Personen wurden verletzt. sda. **(A99/OKT.74942 St. Galler Tagblatt, 26.10.1999, Ressort: TB-OAK (Abk.); Staus nach Unfällen)**

Während bei den Männern wie auch bei Frauen RVNO-Equipen an der Spitze mitmischen, sind in den hintersten Tabellenregionen Nordostschweizer bereits in den Kampf gegen den Abstiegskampf **verwickelt. (A99/OKT.75095 St. Galler Tagblatt, 27.10.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Durchzogene Zwischenbilanz)**

Die Volleyballteams des Nordostschweizer Regionalverbandes (RVNO) konnten sich in der interregionalen 1. Liga sehr unterschiedlich in Szene setzen. Während bei den Männern wie auch bei den Frauen RVNO-Equipen an der Spitze mitmischen, sind in den hintersten Tabellenregionen Nordostschweizer bereits in den Kampf gegen den Abstiegskampf **verwickelt. (A99/OKT.75636 St. Galler Tagblatt, 28.10.1999, Ressort: WV-RSP (Abk.); Rickenbach als positive Überraschung)**

Als an der Hochzeitsfeier vom ersten Abend die Eheringe verschwunden waren, war das Chaos perfekt. Die Feier wurde vertagt. Durch diesen Vorfall wurden die Kurgäste - Bienli und Wölfe - in einen Kriminalfall **verwickelt.**Ihre Aufgabe war nun, das Tatmotiv zu erforschen und die Täter zu überführen. In «Appenzell City» wurden während der Jagd nach Mr. X einige Fragen geklärt. Inzwischen war es vorbei mit der Harmonie des Hochzeitspaares: Die Freundin der Braut erlag beinahe einer Vergiftung; Liebesbriefe des Bräutigams wurden gefunden. Am letzten Abend waren die Ringe da, aber die Braut traute sich nicht mehr. Weshalb verraten die Pfadileiterinnen im Lagerrückblick am Mittwoch, 10. November, um 19.30 Uhr im Andreaszentrum. psg. **(A99/OKT.76217 St. Galler Tagblatt, 30.10.1999, Ressort: TB-GO (Abk.); Kurwoche der Pfadi St. Georg)**

Während sowohl bei den Männern wie auch bei Frauen RVNO-Equipen an der Spitze mitmischen, sind jedoch auch in den hintersten Tabellenregionen Nordostschweizer bereits in den Kampf gegen den Abstiegskampf **verwickelt. (A99/OKT.76282 St. Galler Tagblatt, 30.10.1999, Ressort: TT-SPO (Abk.); Durchwachsene Zwischenbilanz)**

Der politische Führer der Kosovo-Serben, Momcilo Trajkovic, ist bei einem Anschlag in Pristina angeschossen und leicht verletzt worden. Unbekannte hätten am Sonntagabend durch die Tür seiner Wohnung gefeuert, teilte die Friedenstruppe Kfor gestern mit. Kfor-Kommandant Klaus Reinhardt verurteilte die Tat als Terrorismus. Dies war ein «krimineller Angriff», sagte er. Die UNO-Polizei verdächtigt zwei Albaner, in den Anschlag **verwickelt** zu sein. **(A99/NOV.76878 St. Galler Tagblatt, 02.11.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Schewardnadse erklärt seine Partei zum Sieger)**

«Le Monde» weist nun zum Fall Strauss-Kahn darauf hin, auch ein Minister sei unschuldig, solange er nicht verurteilt sei. Ein Rücktritt vor vollständiger Abklärung werde vom Publikum als Geständnis aufgefasst. Im Vergleich zu dem in verschiedenste Affären **verwickelten,** aber beharrlich auf seinem Stuhl sitzenden Bürgermeister von Paris, dem Gaullisten Tiberi, sind die Vorwürfe gegen Strauss-Kahn Lappalien. Mit seinem Rücktritt wollte der Minister vor allem Jospin helfen, weiter als Verfechter hoher Moral dazustehen - vorab mit Blick auf die Präsidentenwahl. Dann nämlich könnten die Pariser Affären auch Chirac, Tiberis Vorgänger in der Mairie, einholen. **(A99/NOV.77415 St. Galler Tagblatt, 04.11.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); «Republik der Richter»?)**

Die Opposition setzt auf jene Wähler, die mit der Entlassung und spätern Verurteilung von Vizepremier und Finanzminister Anwar Ibrahim nicht zufrieden sind. Anwar gilt als wichtigster Rivale Mahathirs. Wegen angeblicher Korruption wurde Anwar zu sechs Jahren Haft verurteilt, obwohl sich Staatsanwaltschaft und Belastungszeugen während des Prozesses in Widersprüche **verwickelt** hatten. Zwei weitere Prozesse wegen angeblicher sexueller Verfehlungen bezeichnete Anwar als «politisch motiviert». Mahathir hätte dieser Tage dazu aussagen sollen, doch der Richter klagte über Rückenschmerzen und vertagte den Prozess. **(A99/NOV.79353 St. Galler Tagblatt, 11.11.1999, Ressort: TB-AUS (Abk.); Malaysia: Parlament wird aufgelöst)**

Zielstrebig steigert Peck die Dosis. Wo zunächst nur Bremsspuren auf der Landstrasse sichtbar sind, spürt man bald die lauernde Gefahr. Ein Toter taucht auf, Opfer eines Mordes, nicht das erste. Und auch nicht das letzte. Eine öde Provinz-Tanzparty wird zum Vorspiel einer Vergewaltigung und einer Entführung, in die Colin und sein Freund Justin unversehens **verwickelt** sind. **(A99/NOV.79719 St. Galler Tagblatt, 12.11.1999, Ressort: TB-KUL (Abk.); Die Schrecken eines Kaffs)**

Einer der in die illegale Abhöraktion in Bern **verwickelten** Mossad-Agenten muss sich definitiv vor dem Bundesstrafgericht verantworten. Die Anklagekammer des Bundesgerichts hat gemäss einem gestern veröffentlichten Entscheid die Anklage zugelassen. Der Agent muss sich wegen verbotener Handlungen für einen fremden Staat, politischen Nachrichtendienstes, versuchten Abhörens und wiederholten Gebrauchs verfälschter ausländischer Ausweise verantworten. **(A99/NOV.79765 St. Galler Tagblatt, 12.11.1999, Ressort: TB-INL (Abk.))**

Am Samstag beabsichtigte eine Frau beim Restaurant Scheidweg den Fussgängerstreifen zu überqueren. Durch mehrere aus der Gegenrichtung kommende Fahrzeuge wurde sie offensichtlich verunsichert und trat auf das Trottoir zurück. Die Lenkerin des ersten herannahenden Fahrzeuges wollte der Fussgängerin den Vortritt gewähren und brachte ihr Auto vor dem Fussgängerstreifen zum Stillstand. Die nachfolgenden Fahrzeuglenker wurden überrascht und es kam zu einer Auffahrkollision, in welche letztlich fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren, ist einer Mitteilung der Kantonspolizei zu entnehmen. Die Mitfahrerin des zweitletzten Fahrzeuges musste sich wegen Verdachts auf ein Schleudertrauma in ärztliche Behandlung begeben. Es entstand Sachschaden von 20 000 Franken.kapo./apz. **(A99/NOV.80203 St. Galler Tagblatt, 15.11.1999, Ressort: AT-APP (Abk.); Verwirrung führt zu Auffahrkollision)**

Am Samstag beabsichtigte eine Frau beim Restaurant Scheidweg den Fussgängerstreifen zu überqueren. Durch mehrere aus der Gegenrichtung kommende Fahrzeuge wurde sie offensichtlich verunsichert und trat auf das Trottoir zurück. Die Lenkerin des ersten herannahenden Fahrzeuges wollte der Fussgängerin den Vortritt gewähren und brachte ihr Auto vor dem Fussgängerstreifen zum Stillstand. Die nachfolgenden Fahrzeuglenker wurden überrascht, und es kam zu einer Auffahrkollision, in welche letztlich fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren, ist einer Mitteilung der Kantonspolizei zu entnehmen. Die Mitfahrerin des zweitletzten Fahrzeuges musste sich wegen Verdachts auf ein Schleudertrauma in ärztliche Behandlung begeben. Es entstand Sachschaden von 20 000 Franken.kapo./apz. **(A99/NOV.80240 St. Galler Tagblatt, 15.11.1999, Ressort: RT-PIA (Abk.); Offenen Brand verhindert)**

Greifen wir etwas ganz und gar nicht Augenfälliges heraus: das gute Dutzend unscheinbarer Tonklümpchen mit Siegelabdrücken, wie sie sich vor den Eingängen der königlichen Lagerräume in Mengen aufgehäuft fanden. Diese Depots wurden zwischen zwei - gleich daneben ausgestellten - tönernen Wandnägeln mit einer Schnur verschlossen, die Enden der Schnur in einen Tonklumpen **verwickelt,** der noch weiche Tonklumpen mit einem Rollsiegel versiegelt. Beim Öffnen brach man das einfache Tonsiegel auf und warf die Resten in eine Ecke. **(A99/NOV.80633 St. Galler Tagblatt, 16.11.1999, Ressort: TB-WIS (Abk.); Syrien - Wiege der Kultur)**

Äh - ja im Grunde genommen eigentlich nicht - oder doch? Ich war zwar noch in keine wirklich ganz grosse Keilerei **verwickelt,** aber man muss ja nicht gleich an Handgreiflichkeiten denken. Es gibt ja auch viele Formen von subtilerer Gewalt: verbale Angriffe, Ausgrenzungen, Diffamierungen, Geringschätzung... also gebe ich zu: ich bin auch hin und wieder gewalttätig - und mit mir ein erheblicher Teil meiner Mitmenschen. Ist eine gewaltfreie Gesellschaft wohl eine Illusion? Aufgeschreckt durch die jüngsten exzessiven Gewaltausbrüche an Schulen im In- und Ausland, hat eine Arbeitsgruppe des Schulrates Rorschach drei Abendveranstaltungen zum Thema «Gewalt» durchgeführt, denn verschiedene Ausdrucksformen von Gewalt kommen natürlich auch an Rorschacher Schulen vor. Der dritte und letzte Abend nahm sich der Frage an, woher die Schule Unterstützung bekommen könne im Kampf gegen Gewaltereignisse und wie sie unterstützt werden könne, diese erfolgreich zu verhindern. **(A99/NOV.81334 St. Galler Tagblatt, 18.11.1999, Ressort: TB-OT (Abk.); Sind Sie gewalttätig?)**

Vom FCWidnau erhielt unsere Redaktion gestern Abend kurz vor halb acht eine Medienmitteilung - mündlich wollte uns Präsident Ruedi Sieber in einem späteren Telefonanruf keine Auskunft geben. In der Mitteilung steht: «Die Vereinsleitung bedauert diesen Entscheid sehr.» Die Mitteilung kam zu einem Zeitpunkt, den Medien im Allgemeinen verpönen, und zu einem Zeitpunkt, der, kennt man Lüchinger, überrascht. Normalerweise ist freitags um diese Zeit Redaktionsschluss. Georges Lüchinger zeigte sich in seiner Zeit als Trainer mit den Medien umgänglich. Zum Beispiel vor dem Aufstiegsspiel in Boncourt, wo die Medienvertreterin nach Zustimmung aller Spieler bei der Mannschaftsbesprechung dabei sein durfte. Er brachte aber auch viele Emotionen mit ins Spiel. Es gab auch Journalisten, die es nach Niederlagen nicht leicht hatten, ihn in ein Gespräch zu **verwickeln. (A99/NOV.81928 St. Galler Tagblatt, 20.11.1999, Ressort: RT-SPO (Abk.); Der erfolgreichste Trainer tritt ab)**

In der deutschen Spendenaffäre, in die Exponenten der CDU **verwickelt** sind, hat die ermittelnde Staatsanwaltschaft aus der Schweiz umfangreiches Material erhalten. Mehrere Kantone wurden um Rechtshilfe ersucht. **(A99/NOV.83098 St. Galler Tagblatt, 24.11.1999, Ressort: TB-INL (Abk.); Kürzere Arbeitszeiten für Assistenzärzte)**

In der Kategorie «Die zehn Besten 'Schweiz'» ist Werner Buchers «Unruhen» auf dem achten Platz aufgeführt. «Schön panoramisch. Weil der Pfarrer in die 80er-Unruhen **verwickelt** wird, wird aus dem Seelenporträt ein Schweizroman», wie «Facts» seine Wahl begründet. Dass «Unruhen» bereits zwei Monate nach Erscheinen den Schillerpreis verliehen bekam, erregte in der ganzen Schweiz Aufsehen. Nach einer Ehrengabe der Literaturkommission der Stadt Zürich, einem Beitrag des Schweizer Fernsehens in der Sendung «neXt», Werner Buchers Auftritt am «Bernhard-Littéraire» und Buchbesprechungen in der NZZ, im Tages-Anzeiger oder Bund - um nur einige zu nennen - ist der Wolfhäldler Schriftsteller, Beizer und Verleger mit der Rangierung unter den zehn Besten somit zu einer weiteren Ehrung gekommen. eg. **(A99/DEZ.84279 St. Galler Tagblatt, 06.12.1999, Ressort: AT-VOR (Abk.); «Unruhen» - Buch der Neunzigerjahre)**

Romanshorn 2 (3. Liga) mit Walter Surber, Daniel Füllemann, Marcel Zwicker und Daniel Ringli ist zurzeit mitten in den Abstiegskampf **verwickelt.**Nach einigen schlecht gespielten Partien liegt diese Mannschaft auf dem siebten Platz der Tabelle. Romanshorn 3 (4. Liga) mit Michaela Foletti, Tobias Ringli, Steven Hartwig und Markus Surber führt zurzeit die Tabelle an. Hervorragende Leistungen während der ganzen Hinrunde haben diese Mannschaft zum Aufstiegskandidaten Nummer 1 in dieser Gruppe gemacht. Wenn in der Rückrunde ähnlich weitergespielt wird, dürfte einem Aufstieg eigentlich nichts mehr im Wege stehen. Romanshorn 4 (4. Liga) mit Marco Züllig,Pascal Petschen, Peter Petschen, Sven Mostert, Marianne Brunner und Sven Mostert steht derzeit auf dem guten sechsten Platz der Gruppe. **(A00/JAN.00019 St. Galler Tagblatt, 03.01.2000, Ressort: TB-ROM (Abk.))**

Die ZSC Lions haben aus den drei Spielen gegen die in den Kampf am Trennstrich **verwickelten** Davos, Langnau und Rapperswil-Jona nur vier Punkte geholt. Und dabei mit zwei 3:3-Unentschieden und für einen Titelanwärter unwürdigen Leistungen gegen Langnau beziehungsweise Rapperswil-Jona ihre Anhänger vergrault. Rapperswil-Jona glich im Schlussdrittel zweimal aus. Capaul lenkte elf Sekunden vor Schluss einen Schuss von Keyplayer Richard ab - und Sulander war an seinem 31. Geburtstag zum dritten Mal geschlagen. **(A00/JAN.01230 St. Galler Tagblatt, 07.01.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Ambri mit europäischem Schwung)**

Die indischen Behörden haben vier Helfer der Entführer des indischen Airbus verhaftet: zwei Pakistaner, einen Inder und einen Nepalesen. Innenminister Advani sagte, damit sei bewiesen, dass Pakistan in die Entführung **verwickelt** sei. Pakistan dementierte dies. Der von den Terroristen freigepresste Moslem-Geistliche Azhar sagte seinerseits in Karachi, die Luftpiraten hätten ihm gesagt, sie seien Inder. Sie befänden sich wieder in Kaschmir. **(A00/JAN.01308 St. Galler Tagblatt, 07.01.2000, Ressort: TB-FRO (Abk.); Indien verhaftet Terroristenhelfer)**

Racan: Mit einem Gesetz über die Revision der Privatisierung werden wir in die erste oder zweite Sitzung des Parlaments gehen. Viele Skandale und Affären wurden nicht aufgedeckt, weil die staatlichen Institutionen selber darin **verwickelt** waren. Ich glaube nicht, dass diese Revision automatisch neue Arbeitsplätze schafft. Aber je mehr Zeit verstreicht, desto weniger lässt sich revidieren. Besonders dann nicht, wenn die Gewinne ins Ausland transferiert wurden. Unsere Privatisierung unterscheidet sich radikal von der bisherigen. Sie wird öffentlich, verantwortlich und nutzbringend sein. **(A00/JAN.01529 St. Galler Tagblatt, 08.01.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Kein Revanchismus»)**

Der Präsident der Bezirkspartei, Walter Locher, ging in seiner Neujahrsansprache von den Widersprüchen aus, in die sich unsere Zeit mehr und mehr **verwickle,** die Schere, die sich öffne zwischen persönlichen Ansprüchen und gesellschaftlichen Möglichkeiten. **(A00/JAN.01843 St. Galler Tagblatt, 10.01.2000, Ressort: TB-SG (Abk.); Mit «Gesten der Freiheit»)**

Am Eröffnungsapéro am Samstagmorgen nahm auch Stadtammann Heinz Christen teil - «einfach darum, weil ich solche gesellschaftliche Entwicklungen spannend finde», sagte er und war bald in ein intensives Gespräch **verwickelt** über Möglichkeiten und Grenzen des neuen Angebotes. Grenzen sind dem Männerbüro Ostschweiz durch die bescheidenen Mittel von selbst gesetzt. Immerhin kann es nun wenigstens eine öffentliche Präsenz markieren. Es ist - in Bürogemeinschaft mit dem «Forum für Friedenserziehung» - im ladenartigen Lokal des Hauses Magnihalden 14 eingemietet. **(A00/JAN.01846 St. Galler Tagblatt, 10.01.2000, Ressort: TB-SG (Abk.); «Besinnung auf männliches Sein»)**

Auffahrunfälle auf A1. Bei drei Auffahrunfällen auf der Autobahn A1 bei Winterthur sind gestern Morgen zwei Menschen leicht verletzt worden. In die Unfälle waren zwölf Fahrzeuge **verwickelt. (A00/JAN.02044 St. Galler Tagblatt, 11.01.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Kurz)**

Die Liechtensteiner Landespolizei hat zwei Betrüger geschnappt. Die Männer hoben letzten Freitag mit gefälschten Ausweisen bei einer Bank in Vaduz 200 000 US-Dollar ab. Die Bank schöpfte Verdacht und verständigte die Polizei. Die Verdächtigen wurden kurz danach im Zentrum von Vaduz verhaftet, wie die Landespolizei am Mittwoch berichtete. Das Geld wurde einige Stunden später in einem Mietauto sichergestellt, nachdem sich die Verhafteten in widersprüchliche Aussagen **verwickelt** hatten. Die zwei Männer, deren Nationalität die Polizei nicht bekannt gab, wurden wegen Verdachts auf schweren Betrug in Untersuchungshaft gesetzt.sda **(A00/JAN.02693 St. Galler Tagblatt, 13.01.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Mit gefälschten Papieren 200 000 Dollar abgehoben)**

Die Liechtensteiner Polizei hat zwei Betrüger geschnappt. Die Männer hoben am vergangenen Freitag mit gefälschten Ausweisen bei einer Bank in Vaduz 200 000 US-Dollar ab. Die Bank schöpfte Verdacht und verständigte die Polizei. Die Verdächtigen wurden kurz danach im Zentrum von Vaduz verhaftet, wie die Polizei gestern mitteilte. Das Geld wurde einige Stunden später in einem Mietauto sichergestellt, nachdem sich die Verhafteten in widersprüchliche Aussagen **verwickelt** hatten. **(A00/JAN.02840 St. Galler Tagblatt, 13.01.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Mit falschen Ausweisen 200 000 $ abgehoben)**

In die Angelegenheit **verwickelt** war auch das Ehepaar Buschor (Bruno Ruckstuhl und Yvonne Dubi). Wie es zur doppelten Doris kam und welche Rolle dabei Hoppelers neues Dienstmädchen (Maja Giger) und Heiri Bünzli (Erwin Ruckstuhl) spielt, soll hier so wenig verraten werden wie Auflösung und Neuknüpfung des «Gnusches im Fadezainli». Am kommenden Samstag Abend ist das ganze nochmals im Detail zu erfahren. Zum Tanz spielt dann das Duo Mani und Guido auf, und Kaffeestube und Sängerbar werden wieder bis in den Morgen hinein für eine lange Nacht sorgen. cho. **(A00/JAN.03831 St. Galler Tagblatt, 17.01.2000, Ressort: WV-HTG (Abk.); Rückblick auf 70 Jahre Musik und Turnen)**

Einer Strafverfolgung entzogen hat sich auch Prinz Ernst August von Hannover, der mit Prinzessin Caroline von Monaco verheiratet ist. Der Prinz verliess Kenia, nachdem er in eine Schlägerei im Ferienparadies Lamu **verwickelt** gewesen sein soll. Joe Brunlehner, Besitzer des New Lama Palace Hotels, sei mit sechs gebrochenen Rippen in Mombasa ins Spital eingeliefert worden. Zum Streit kam es wegen der Lautstärke der Hoteldiskothek. Der Prinz, der sich über den Lärmpegel beschwerte, hat ein Anwesen, das eineinhalb Kilometer vom Hotel entfernt ist. **(A00/JAN.03956 St. Galler Tagblatt, 18.01.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); BLITZLICHT)**

Beide hätten einen guten Eindruck hinterlassen, bestätigt Brüschweiler. «Gonzenbach verfügt über ein Chancenplus dank seiner Erfahrung als Anwalt, der Kanton ist in sehr viele Verfahren **verwickelt.» (A00/JAN.04496 St. Galler Tagblatt, 19.01.2000, Ressort: TB-THG1 (Abk.); Bürgerliche wählen bürgerlich)**

Auf der 13. Etappe der Rallye Dakar-Kairo von Waha nach Koufra sind mehrere Teilnehmer in schwere Unfälle **verwickelt** gewesen. Dabei wurden acht Insassen verletzt, drei von ihnen schwer. Die Unfälle passierten, als vier Autos abseits des Kurses mit grosser Geschwindigkeit auf hohe Dünen zurasten. **(A00/JAN.04732 St. Galler Tagblatt, 20.01.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Kurz)**

Das mysteriöse Verschwinden eines Dienstmädchens **verwickelt** die unbändig vorwitzige Victoria in einen atemberaubenden Fall. Und sie entdeckt eine ganz neue Leidenschaft. Die Kriminalistik. Dieser spannende Roman erzählt nicht nur die Geschichte einer rebellischen jungen Frau im Frankfurt des ausgehenden 19. Jahrhunderts, sondem lässt zugleich auch die faszinierenden Anfänge der modernen Kriminalistik lebendig werden. **(A00/JAN.04832 St. Galler Tagblatt, 20.01.2000, Ressort: TT-SER (Abk.); Lesetipps)**

Morgen Samstag um 18 Uhr trifft das erste Männerteam von Magic Rheintal in der Kirchfeldhalle in Diepoldsau auf United Toggenburg. Nach dem hohen 9:2-Sieg gegen Rapperswil und dem 3:3 gegen die Gators im Derby sieht es so aus, als ob Magic wieder auf die Erfolgsstrasse zurückgefunden hat. Trotzdem ist Magic noch immer in den Strichkampf **verwickelt** und muss weiter punkten. **(A00/JAN.04937 St. Galler Tagblatt, 21.01.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Magic im Strichkampf)**

Seit Beginn des Jahres mussten in der Stadt vier Fussgänger wegen der Folgen eines Verkehrsunfalls ins Spital eingeliefert werden, davon zwei Kinder und eine ältere Frau. Eine ungewöhnlich hohe Zahl? «Das kann man so nicht sagen», betont Ruedi Bänziger, Leiter der Fachdienste Sicherheit und Verkehr der Stadtpolizei St. Gallen. Es gebe immer wieder Zeiten, in denen sich Unfälle mit Fussgängern häuften. Im Dezember des letzten Jahres seien es neun gewesen. - Insgesamt ereigneten sich 1999 auf den Strassen in der Stadt 42 Unfälle, in die Fussgänger **verwickelt** waren. Zum ersten Mal seit 1980 ist dabei aber niemand tödlich verletzt worden. In 22 Fällen lag die Schuld beim Autofahrer, 17-mal bei den Fussgängern. **(A00/JAN.05074 St. Galler Tagblatt, 21.01.2000, Ressort: TB-SGF (Abk.); Zebrastreifen verursachen Sorgenfalten)**

Berater für **verwickelte** Aufgaben **(A00/JAN.05163 St. Galler Tagblatt, 21.01.2000, Ressort: TB-THG1 (Abk.); Berater für verwickelte Aufgaben)**

Kaum sind die Formalitäten dort abgeschlossen, ereignet sich weiter östlich die erwähnte Kollision. Der in den ersten Unfall **verwickelte** Bus wird gleich zum Ersatzfahrzeug. **(A00/JAN.06327 St. Galler Tagblatt, 26.01.2000, Ressort: TB-SG (Abk.); Fahrerflucht beim Grabenpärkli)**

Gegen Arosa muss der EC Wil versuchen, Konstanz in seine Linien zu bringen und darf nicht daran denken, wie hoch der Sieg gegen die Bündner ausfallen soll. Wichtiger als die geschossenen Tore ist in erster Linie ein Sieg und die Bestätigung der Fortschritte. Denn das Restprogramm der Qualifikation ist happig. Am Samstag treten die Wiler auswärts gegen Leader Herisau an und eine Woche darauf empfangen die Äbtestädter den EHC Dübendorf, der noch voll im Kampf um Platz 2 **verwickelt** ist. **(A00/JAN.06465 St. Galler Tagblatt, 26.01.2000, Ressort: WV-RSP (Abk.); EC Wil weiter auf dem Weg nach oben?)**

Über seine Mission im Armen-Viertel sagte er in der Daily Mail: «Die armen Kids da draussen wissen doch gar nicht, ob ich eine Vergewaltigung begangen habe oder in einen Strassenkampf **verwickelt** war. Die wollen einfach einen berühmten Typen, der ihnen Liebe und Respekt entgegenbringt und ihnen das Gefühl gibt, dass sie wichtig sind.» **(A00/JAN.07001 St. Galler Tagblatt, 28.01.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Englands unbeliebtester Tourist)**

Umweltskandal **verwickelt** ist. Zusammen mit seinem Freund geht er der Sache nach. Die solide Mischung aus Familienchronik und Ökothriller wird auch vom prominenten Hauptdarstellerduo mitgetragen. **(A00/JAN.07501 St. Galler Tagblatt, 31.01.2000, Ressort: TB-PRO (Abk.); Zwei Asse und ein KönigZDF 20.15)**

Die wirtschaftspolizeiliche Liberalisierung fördert «Disco-Tourneen». Bis in den Morgen hinein sind Vergnügungssüchtige unterwegs. Mit dem Auto. Das Risiko fährt mit. Im Thurgau häufen sich am Wochenende die Unfälle, in die Junglenker **verwickelt** sind. **(A00/FEB.08259 St. Galler Tagblatt, 02.02.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Überschätzung und Alkohol)**

Bei jedem vierten Unfall hat der unfallverursachende Lenker oder die Lenkerin mehr als die erlaubten 0,8 Promille Alkoholkonzentration im Blut. Das trübt die Wahrnehmung - auch der eigenen Fähigkeiten. Hinzu kommt, stellt Fankhauser fest, dass sich vor allem jugendliche Männer überschätzen. Junglenker zwischen 18 und 23 sind häufig in schwere Unfälle **verwickelt.**«Man darf es nicht verallgemeinern, aber es ist tendenziell so: Sie kommen aus der Fahrschulpraxis und bewegen sich - je nach Begleitumständen - an der Grenze der Fahrfähigkeit und können Gefahren nicht richtig einschätzen.» Es gebe immer auch solche, die den Mitinsassen zeigen wollten, was ihr Auto drauf habe. In der Gruppe sinkt der Pegel der Vernunft. Ein Phänomen bringt Fankhauser direkt mit dem Unfallgeschehen in Zusammenhang: «Mit der wirtschaftspolizeilichen Liberalisierung haben immer mehr Lokale bis weit in die Morgenstunden hinein geöffnet. Fast nächtelang können sich Discobesucher vergnügen.» Die Polizei beobachtet, dass sie sich teils über grössere Distanzen zwei- bis dreimal verschieben. **(A00/FEB.08259 St. Galler Tagblatt, 02.02.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Überschätzung und Alkohol)**

Auch bei Tom Wolfe. Der ehemalige Journalist hat sorgfältig recherchiert und stellt Milieu und Beziehungsgeflecht auf Crokers Riesenfarm, im Männergefängnis, im Kühlhaus oder in Atlantas Villen zwingend dar. Meisterstücke sind jene Szenen, in denen es um Macht geht. Männermacht. Wirtschaftsmacht. Politische Macht. Weissen- gegen Schwarzenmacht - oder um **verwickelte** Zweckkoalitionen zwischen beiden. **(A00/FEB.08904 St. Galler Tagblatt, 04.02.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); US-Roman mit 400 PS)**

Ein Bericht des BND über angebliche Geldwäschereien in Liechtenstein hat das Fürstentum ins Zwielicht gebracht: Beamte, Richter, Politiker und Bankdirektoren werden in dem Dossier bezichtigt, darin **verwickelt** zu sein. **(A00/FEB.09674 St. Galler Tagblatt, 08.02.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Fürstentum klagt gegen Bundesnachrichtendienst)**

Die Männer der Spielgemeinschaft treten morgen Samstag ab 18.30 Uhr in Wittenbach an, um zwei weitere Punkte im Kampf gegen den Abstieg zu ergattern. Langsam wird die Luft gegen hinten dünner. Auch Rover Wittenbach ist nach der 27:34-Niederlage wieder in den Abstiegskampf **verwickelt.**Das Hinspiel gegen die St. Galler haben die Rheintaler mit 28:24 gewonnen. Es war eines jener besonders schönen Auftritte der Rheintaler, in denen sie sich beherzt und mit viel Willen durchgesetzt hatten. Die Vorzeichen stehen also nicht schlecht für die Rheintaler. **(A00/FEB.10489 St. Galler Tagblatt, 11.02.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); «Wir werden den Ligaerhalt schaffen»)**

Die Botschaft: McCain hat die Reform der Wahlkampf-Finanzierung zuoberst auf seine Prioritätenliste gesetzt. «Unsere Demokratie», sagt er immer wieder, «wird leer gesaugt und entehrt durch all die Millionen, die Unternehmen und Lobbyisten den Politikern zukommen lassen.» Der Senator, der Ende der 80er-Jahre selbst in einen Wahlspendenskandal **verwickelt** war, hat hoch und heilig versprochen, «den Stall endlich auszumisten» und «die Regierung dem Volk zurückzugeben». Sein zweites Thema ist der Kampf gegen die Tabakindustrie, mit dem er sich unter seinen Parteikollegen ebenfalls wenig Freunde gemacht hat. **(A00/FEB.11795 St. Galler Tagblatt, 16.02.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Ich zähle auf euch»)**

Die in die russische Schmiergeld-Affäre **verwickelte** Tessiner Mabetex-Gruppe will die Schweiz in Richtung EU verlassen. Mabetex-Chef Pacolli fühlt sich «von der Justiz ungerecht behandelt» und kritisiert die Standortbedingungen. **(A00/FEB.11889 St. Galler Tagblatt, 16.02.2000, Ressort: TB-WIR (Abk.); Norm für Qualität am Bau)**

Auf der Autobahn A7 ist es am Mittwoch in Frauenfeld zu einer Folgekollision gekommen, in die fünf Autos **verwickelt** waren. Der Unfallverursacher wurde leicht verletzt. Gemäss Polizei fuhr ein Auto einem Lastwagen ins Heck, schleuderte über die Fahrbahn und kam auf der Überholspur zum Stillstand. Da es stark regnete, bemerkten die nachfolgenden vier Autos das Fahrzeug zu spät, es kam zu einer Folgekollision. Der Unfallverursacher erlitt einen Schock. **(A00/FEB.12560 St. Galler Tagblatt, 18.02.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Fünf Autos verkeilt)**

Einen ähnlichen Fall wie in Teufen gab es in jüngst auch in Bühler. Hier wollte die örtliche SVP ein Parteimitglied als Kandidaten für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission aufstellen, ohne zu wissen, dass der Vorgeschlagene in ein Strafverfahren **verwickelt** war. Als dieser Umstand bekannt wurde, zog die Partei ihre Nomination zurück, worauf der Mann auf eigene Faust - erfolglos allerdings - kandidierte. 1999 trat er ein zweites Mal an, das absolute Mehr verpasste er diesmal nur knapp. Hätte der Bewerber die Hürde des absoluten Mehrs genommen, wäre seine Wahl rechtlich nicht anfechtbar gewesen, denn Straffälligkeit alleine macht einen Bürger nicht automatisch zu einer wahlunfähigen Person. **(A00/FEB.13212 St. Galler Tagblatt, 22.02.2000, Ressort: AT-APP (Abk.); «... der werfe den ersten Stein»)**

Wenn sie während dem von uns so geliebten Schönwetter traurig hängen bleibt, weil windstill, dann wird es uns plötzlich wärmer ums Herz. Und wenn dann ein kaltnasses Sturmwetter das edle Tuch trostlos verklatscht und **verwickelt,** dann wird ein Mensch beim nächsten Sonnenschein zum Rechten sehen. **(A00/FEB.13646 St. Galler Tagblatt, 23.02.2000, Ressort: TB-SG (Abk.); Die Viagra-Fahne auf dem «Hecht»)**

Die frühere französische Premierministerin Edith Cresson hat Vorwürfe zurückgewiesen, sie sei in die Elf-Leuna-Affäre **verwickelt,** die in Deutschland Teil der Ermittlungen zu Ex-Kanzler Kohls schwarzen Kassen ist. Zeitungen hatten berichtet, Cresson habe im Zusammenhang mit dem Kauf der ostdeutschen Raffinerie von Elf-Aquitaine etwa 750 000 Franken erhalten. **(A00/FEB.14384 St. Galler Tagblatt, 25.02.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Mindestens 400 Tote in Nord-Nigeria?)**

Da man noch immer in den Abstiegskampf **verwickelt** ist, musste Magic Rheintal Heerbrugg die Partie gegen Davos um jeden Preis gewinnen. Sich dieser prekären Situation bewusst, starteten die Rheintaler konzentriert und erarbeiteten sich einige Chancen, doch ein überraschender Konter der Davoser brachte die Führung für die Gäste. Magic schien geschockt, denn nun waren es die Davoser, die den Ton angaben. Doch der junge Magic-Keeper Thomas Frei verhinderte Schlimmeres. In der 7. Minute geschah des dann trotzdem, Davos ging mit 2:0 in Front. Jetzt hiess es bei Magic sofort zu reagieren, wollte man die Davoser nicht frühzeitig davonziehen lassen. Auf Zuspiel von Langer konnte Bartl in der 12. Minute herrlich ablenken, und so stand es nur noch 1:2. Nun war die Partie wieder ausgeglichen. **(A00/FEB.15225 St. Galler Tagblatt, 29.02.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Wichtiger Sieg für Magic)**

Die «Wunscherfindungen phantasievoller Dichter», so der Programmtext, «werden an der Wirklichkeit einer postmodernen Durchschnittsehe gemessen» - doch den Blick in angestaubte Bücher über libertine Wonnen und gefährliche Liebschaften kann sich das Narren-Pack Theater nicht verkneifen. Dass dabei zwei Zeitalter zusammenpurzeln und sich komisch ineinander **verwickeln,** erscheint zunächst als witziger Theatercoup. Doch wird der Sitz in der Kellerbühne bald hart und härter. **(A00/MAR.16317 St. Galler Tagblatt, 03.03.2000, Ressort: TB-SGK (Abk.); Zwischen Lust und Überdruss)**

Gibt es in der Stadt viele Übergriffe dieser Art? «Eine Zahl zu nennen ist schwierig. Gerade weil nicht alle gemeldet werden», sagt Hans Peter Eugster. Die Kriminalstatistik zeige aber, dass die Gewaltbereitschaft allgemein steige, auch bei den Jugendlichen. Sowohl der Pressesprecher als auch Urs Baumann weisen auf eine Aktion der Polizei hin, die demnächst gestartet wird. Sie heisst «Gemeinsam gegen Gewalt» und wird in den Schulen durchgeführt. «Das Tolerieren von Unrecht hilft jungen Menschen, die in strafbare Handlungen **verwickelt** sind, nicht weiter. Und: Ein gutes Umfeld ist den Jugendlichen eine wichtige Orientierungshilfe», heisst es in der Broschüre zur Aktion. **(A00/MAR.16336 St. Galler Tagblatt, 03.03.2000, Ressort: TB-SGF (Abk.); Nichts gesehen, nichts gesagt)**

Vor dem Saisonfinale am 11. März im Auswärtsspiel gegen Pfader Neuhausen wartet mit dem HC Neftenbach noch ein Team auf die Wiler, das hochgradig in den Abstiegskampf **verwickelt** ist. **(A00/MAR.16536 St. Galler Tagblatt, 03.03.2000, Ressort: WV-RSP (Abk.); Letztes Heimspiel für KTV Wil Handball)**

Ganz klar ist deshalb die Zielsetzung, die lautet, unter keinen Umständen in den Abstiegsstrudel **verwickelt** zu werden. Vorab die Stürmer Soller und Burger sollen dem Angriff mehr Schwung verleihen und die nötigen Tore erzielen. Zinna soll der Abwehr mehr Sicherheit verleihen und Gaetano im Mittelfeld nebst Escobar, Pedron, Lenhart die Impulse für die Offensive geben. Damit soll auch die Torbilanz (16:24 aus 14 Spielen) verbessert werden. **(A00/MAR.16768 St. Galler Tagblatt, 04.03.2000, Ressort: TB-OT (Abk.); Rorschach auf Punktejagd)**

Die PG Partner Bank ist mit einem Dutzend Mitarbeitern im Private Banking für vermögende Kunden tätig. Sie führt laut eigenen Angaben als erste Schweizer Bank standardmässig ein Value at Risk-Management ein. Diese Risiko-Massarbeit soll es dem Kunden erlauben, selbst seine Risiken zu beurteilen. Geschäftsleiter der PG Partner Bank ist Bruno Müller. Zuständig für das operative Geschäft ist Roger Bigger. Er präsidiert die glücklose Pommes-frites-Automatenfirma Tege und trat als Verwaltungsrat der Softwarefirma Complet-e zurück, die wegen ihres verpatzten Börsenstarts in einen Rechtsstreit **verwickelt** ist.T.G. **(A00/MAR.16794 St. Galler Tagblatt, 04.03.2000, Ressort: TB-WIR (Abk.); Privatbank mit Thurgauer Beteiligung)**

Der Stellvertretende Vorsitzende des Parlaments, Cheng Kejie, der in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sein soll, ist einen Tag vor Eröffnung des Volkskongresses zurückgetreten. **(A00/MAR.17011 St. Galler Tagblatt, 06.03.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Drei Hände für die Partei)**

Die Querelen am Spital Wil waren gestern trotz grossem Fasnachtsumzug in der Äbtestadt Thema Nummer eins. Und so wird es auch heute sein. Wenn die SP-Fraktion am Abend zu einer ausserordentlichen Sitzung zusammenkommt, werden Forderungen gegenüber dem Stadtrat beraten. Zur Diskussion gestellt wird, so sagt die SP-Fraktionschefin Livia Bergamin Strotz, unter anderm, die Disziplinaruntersuchung gegen den Leitenden Chefarzt Gabriel Ayer in Gang zu setzen und auf alle in den HIV-Fall **verwickelten** Personen auszudehnen. Die SP will zudem die Art und Weise der Personalführung durch Stadtammann Josef Hartmann in der Stadt Wil diskutieren und allenfalls Konsequenzen fordern. **(A00/MAR.17127 St. Galler Tagblatt, 06.03.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Krisensitzungen um Wiler Spital)**

Am Samstag schafften die Widnau Gators mit einem 5:4-(2:2, 0:1, 2:2)-Sieg gegen Zizers den vorzeitigen Ligaerhalt. Spannungsgeladen reisten die Männer I der Gators nach Schiers. Noch war man in den Abstiegskampf **verwickelt,** was sich auch in der Nervosität einiger Spieler zeigte. Man wusste, dass es kein einfaches Spiel wird. Von Beginn weg nahmen die Gators das Spiel in die Hand und machten Druck. In der 3. Minute gingen sie durch M. Köppel auf Zuspiel von P. Villommet mit 1:0 in Führung. Man erspielte sich weiter Chancen, doch war es Zizers, das in der 13. Minute den Ausgleich erzielte. Nur eine Minute später gingen die Gators durch M. Grabher wieder in Führung. Kurz vor der Drittelspause erzielte Zizers wiederum den Ausgleich und es hiess 2:2. **(A00/MAR.17250 St. Galler Tagblatt, 07.03.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Sieg und vorzeitiger Ligaerhalt)**

Mit dem zweiten und dritten Tor vom Nachwuchsspieler M. Spirig gingen die Gators mit 5:2 in Führung. Wer glaubte, das Spiel sei gelaufen, täuschte sich. Zizers machte mit gutem Passspiel viel Druck und kam in Überzahl zum 3:5. Die letzten Minuten waren eine Abwehrschlacht der Gators. Es ging im gleichen Stil weiter und in der 58. Minute gelang Zizers sogar der Anschlusstreffer zum 4:5. Die Spannung war kaum zu überbieten, als auch noch ein Lattenschuss von Zizers dazukam. Die Schlusssirene ertönte und die Gators hatten zwei sehr wichtige Punkte erkämpft. Durch die 1:4-Niederlage von Magic Rheintal, die ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelt** waren, konnte nun eine Runde vor Schluss der Ligaerhalt erreicht werden. **(A00/MAR.17250 St. Galler Tagblatt, 07.03.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Sieg und vorzeitiger Ligaerhalt)**

Zwei Drogenhändlerringe im Kanton Solothurn und im Tessin sind zerschlagen worden: Die Kantonspolizei Solothurn verhaftete 17 Personen wegen Handels mit Heroin und Kokain. Die mutmasslichen Haupttäter stammen aus Albanien. Die Tessiner Polizei nahm 13 mutmassliche Drogenhändler fest. In den Fall sind vier Gruppen von albanischstämmigen Asylsuchenden sowie drei drogensüchtige Tessiner **verwickelt. (A00/MAR.17275 St. Galler Tagblatt, 07.03.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Drogenhändler verhaftet)**

Der Artikel «Privatbank mit Thurgauer Beteiligung» in der Samstagausgabe enthält Ungenauigkeiten. Erstens ist Roger Bigger nicht VR-Präsident der börsenkotierten Holding Tege SA, aber VR-Präsident der für den Inlandvertrieb zuständigen 51%-Tochter Tege (Schweiz) AG. Zweitens ist nicht Complet-e in einen Rechtsstreit **verwickelt;** vielmehr hat Bigger als Privatperson Strafanzeige eingereicht in der Ansicht, eine Journalistin der «Sonntags-Zeitung» habe mit ihrem Artikel den Börsenstart von Complet-e verpatzt. **(A00/MAR.17428 St. Galler Tagblatt, 07.03.2000, Ressort: TB-WIR (Abk.); Erster Förderpreis der Gebert-Rüf-Stiftung)**

«Nicht zufriedenstellend» sind die Worte, die Rüegg im Zusammenhang mit der letzten Saison einfallen. «Lange war unser Auto nicht zuverlässig und als wir diese Probleme behoben hatten, wurden wir in viele Unfälle **verwickelt.»** Deshalb versteht er auch die Emotionen von Jean Alesi, der kommende Saison neu bei Prost fahren wird, sehr gut. Man habe dem impulsiven Alesi anfangs kein rechtes Fahrzeug zur Verfügung stellen können. **(A00/MAR.17792 St. Galler Tagblatt, 08.03.2000, Ressort: TT-FRO (Abk.); Am Puls der Perfektion)**

Von einem Sieg aus eigener Kraft zu reden wäre aber vermessen. Das Team Stewart hat es wohl im letzten Jahr geschafft, allerdings auch durch das Pech der anderen.» Die Stunde der Wahrheit wird, wie er sagt, am kommenden Wochenende beim Saisonstart in Melbourne kommen. Diesen wird Rüegg gemütlich zu Hause vor dem Fernseher verfolgen. «Meistens bin ich eigentlich nicht nervös, nur gespannt. Die schlimmsten Momente sind die Minuten vor und nach dem Start», gesteht Rüegg. Sein Puls steige dann jeweils auf 130 hoch. Die Gedanken seien bei der Standfestigkeit des Autos, einer fehlerfreien Fahrt des Fahrers und der Hoffnung, dass man in keinen Unfall **verwickelt** wird. **(A00/MAR.17792 St. Galler Tagblatt, 08.03.2000, Ressort: TT-FRO (Abk.); Am Puls der Perfektion)**

Ein Unfall beim Spielen hat am Dienstag einem 9-jährigen Schüler in Hohenems das Leben gekostet. Er dürfte beim Klettern auf einem Baum so unglücklich in ein Seil gefallen sein, dass er dabei getötet wurde. Der Knabe hatte gegen 17 Uhr das Elternhaus verlassen und dabei ein Kletterseil in einen angrenzenden Wald mitgenommen. Das Unglück ereignete sich etwa 50 Meter vom Haus entfernt. An einem Baum in etwa fünf Metern Höhe befestigte er das Seil und wollte vermutlich an ihm wieder zu Boden klettern. Noch bevor er den Boden erreichte, dürfte er sich in dem Seil **verwickelt** haben, was zum Tode führte. Die Leiche wurde von einer Spaziergängerin entdeckt. **(A00/MAR.19884 St. Galler Tagblatt, 16.03.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Von Autofahrer angefahren)**

Die kommenden Monate werden zeigen, ob die Regierung ihr Versprechen einlösen wird, die «grossen Tiger» (korrupte hohe Beamte) zu fangen. Zurzeit laufen Untersuchungen im grössten Schmuggelskandal seit der Machtübernahme der Kommunisten 1949. Fast 200 Personen sollen in der südöstlichen Provinz Fujian in den Fall **verwickelt** sein, darunter auch die Frau des Politbüromitglieds Jia Qinglin, eines engen Vertrauten Präsident Jiang Zemins. Erst wenn auch fehlbare Persönlichkeiten aus der Machtzentrale zur Rechenschaft gezogen werden, kann die Regierung Glaubwürdigkeit in der Korruptionsbekämpfung reklamieren. **(A00/MAR.20025 St. Galler Tagblatt, 16.03.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Der grosse Drache warnt den kleinen)**

Der VCS starte daher in die-sem Jahr wieder mit einer Aufklärungskampagne, kündigte Marianne Brunner vom Ressort Verkehrssicherheit an. Velos und Mofas sind immer noch überdurchschnittlich in Unfälle **verwickelt:** «Weil sie rechts fahren und ihnen von überholenden Fahrzeugen der Weg abgeschnitten wird.» Oder, so Brunner, weil sie von einfahrenden Autolenkern übersehen werden. «Wenn die Velofahrer die Ideallinie in der Mitte des Kreisels nehmen, fallen sie nicht aus dem Sichtfeld - und kritische Situationen können so ausgeschaltet werden.» **(A00/MAR.20686 St. Galler Tagblatt, 18.03.2000, Ressort: TB-THG2 (Abk.); Mehr Sicherheit im Kreisel)**

«Die Partie des Xerxes war sicher dankbarer, sie ist wesentlich bequemer zu singen», sagt Jörg Waschinski, der über ein Kirchenmusikstudium zum Gesang fand. «Antonio Lotti dagegen hat sehr instrumental komponiert, mit seiner Musik habe ich mich zunächst etwas schwer getan - wobei ich mir nicht anmassen will, über das Können des Meisters zu urteilen. Aber man ist gezwungen, etwas genauer hinzuhören; Ohrwürmer gibt es unter den Arien kaum. Hinzu kommt die **verwickelte** Handlung, die mit ihren vielen Intrigen und dem Happy End ein wenig an heutige Soap Operas erinnert.» Von Regie und Sängern fordert sie eine ausgefeilte Darstellung: «Während Händels 'Xerxes' als aggressiver Herrscher eine klare Figur ist, wirkt Adelberto doch eher etwas fleischlos: er hat kei- ne rechte Durchsetzungskraft, wünscht sie sich aber. Das macht ihn wiederum sehr interessant.» **(A00/APR.23807 St. Galler Tagblatt, 07.04.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); «Held aus einer anderen Sphäre»)**

Sogar in der jüngsten Zeit hat sich herausgestellt, dass wertvolle Talente auch im Verborgenen zu finden sind. Bei den Bundesratswahlen letzten Jahres, als eine ganze Reihe von hervorragenden, langjährigen Parlamentariern/-innen zur Auswahl gestanden hätten, bewarb sich eine junge Frau für das höchste Amt. Weitherum unbekannt, ohne irgendeine parlamentarische Berührung auf eidgenössischer Ebene. Doch je mehr sie in Gespräche **verwickelt** wurde, desto heller leuchtete das Licht und sie wurde - allerdings mit mehr Unterstützung der SVP als ihrer eigenen Partei - gewählt. Jetzt erfreut sie sich quer durch alle Parteien einer grossen Wertschätzung. **(A00/APR.24164 St. Galler Tagblatt, 08.04.2000, Ressort: TB-FOR (Abk.); «Diese Einigkeit ist verständlich »)**

Und dort drinnen sitzen sie, aufgereiht, Tisch an Tisch, vor sich die Früchte ihrer Tätigkeit. Und weil Emsigkeit Hauptattribut der Osterhasen ist, legen sie nicht etwa die Pfoten in den Schoss, sondern malen unentwegt weiter vor sich hin. Allerdings lassen sie sich, da ihre Festvorbereitungen grösstenteils ihrem Ende entgegengehen, ab und zu von ihrer Arbeit etwas ablenken und in ein Gespräch **verwickeln.**Allerdings nie lange, auf dass die Farben an den Pinseln nicht eintrocknen. **(A00/APR.24460 St. Galler Tagblatt, 10.04.2000, Ressort: WV-HTG (Abk.); Den Osterhasen auf die Pfoten geschaut)**

Das unter der Leitung von Niklaus Scherrer und Fabian Gross entstandene Kriminalstück in zwei Akten bietet aufreibende Spannung mit einem makaber-komödiantischen Aspekt: In einer abgelegenen, verschneiten Pension versammelt sich eine merkwürdige Gästeschar, die dort in ein Verbrechen **verwickelt** wird. Bei allen schlummert eine verborgene Gefahr: Wer ist der Täter oder die Täterin? «Die Mausefalle wird am Freitag, 28. April, am Samstag, 29. April, am Dienstag, 2. Mai, am Freitag, 5. Mai, am Samstag, 6. Mai, und am Freitag, 12. Mai, jeweils um 20 Uhr im «fabriggli» in Buchs auf-geführt. Platzreservationen Dienstag bis Samstag von 18 bis 20 Uhr oder im Internet. **(A00/APR.25007 St. Galler Tagblatt, 12.04.2000, Ressort: RT-ORT (Abk.); Eltern-Kind-Cafi in den Ferien offen)**

Arthur Schneiter lässt sich gern in ein Gespräch über den Stein im Allgemeinen und über seine Steine und seine Werke im Speziellen **verwickeln.**Er mag es aber nicht, wenn er sagen soll: So und so ist es gemeint. Und so muss es gesehen werden. «Mir geht es darum, Menschen aus ganz verschiedenen sozialen und kulturellen Schichten zum Denken und Fühlen anzuregen.» **(A00/APR.25303 St. Galler Tagblatt, 13.04.2000, Ressort: TB-ABI (Abk.); «Steine tragen die Zeit in sich»)**

Besonders im Visier der Zensoren sind die Massenblätter «Blic» und «Danas» sowie der Fernsehsender «Studio B». Das populäre Belgrader Stadtfernsehen wird von der Serbischen Erneuerungsbewegung (SPO) kontrolliert, der grössten Oppositionspartei, deren Vorsitzender der Monarchist Vuk Draskovic ist. Am Dienstag wurde «Studio B» einmal mehr zu einer Geldstrafe, diesmal zu 15 000 Dollar, verurteilt. «Studio B»-Chef Dragan Kojadinovic lehnte die Zahlung der Strafe ab: «Wir werden uns nicht mehr länger an diesem Justiz-Zirkus beteiligen.» Draskovic hatte seinen Sender dazu benutzt, einen Polizeigeneral zu beschuldigen, in einen Attentatsversuch auf ihn im Vorjahr **verwickelt** zu sein. Tatsächlich gibt es bis heute kein Ermittlungsergebnis. Damals wurden fünf Begleiter des Oppositionspolitikers bei einem offenbar inszenierten Verkehrsunfall getötet. **(A00/APR.25378 St. Galler Tagblatt, 13.04.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Serbiens Opposition wachgerüttelt)**

Kurz vor 18.30 Uhr überholte eine Autolenkerin auf der Überholspur der A1 St. Gallen Richtung Zürich kurz vor der Überleitung auf die Baustellensignalisation 3/1. Dabei wurde sie vom 42-jährigen Unfallbeteiligten schnell links überholt, wobei dieser auch Teile des Mittelstreifens benutzte. Dieser Pw-Lenker geriet ins Schleudern und kollidierte mit Baustellensignalisationen. Danach schleuderte er auf die Gegenfahrbahn, wo zuerst ein Autofahrer dank Vollbremsung einen Zusammenprall vermeiden konnte. Ein auf der Normalspur daherfahrender Lenker wurde aber in eine heftige Frontalkollision **verwickelt.**Ein nachfolgender Automobilist kollidierte ebenfalls mit dem Verursacher. Der Unfallverursacher erlag noch auf der Unfallstelle den Verletzungen. Der andere Unfallbeteiligte wurde schwer verletzt von der Feuerwehr Gossau aus dem Fahrzeugwrack befreit, starb aber später im Spital. Die Fahrspuren Zürich - St. Gallen waren während mehreren Stunden gesperrt, die Gegenrichtung (St. Gallen-Zürich) blieb offen. **(A00/APR.25500 St. Galler Tagblatt, 14.04.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Zwei Tote auf der A1-Baustelle)**

Falls man in ein Verbrechen **verwickelt** wird, sollte man raschmöglichst die örtliche Polizei informieren. Das Protokoll der Amtspersonen kann später für das Geltendmachen von Versicherungsan- sprüchen wichtig sein. Bei schwer wiegenden Ereignissen oder grösseren Schwierigkeiten kann man sich auch mit der Bitte um Unterstützung an die Schweizer Botschaften und Konsulate (siehe Kasten) wenden. **(A00/APR.26891 St. Galler Tagblatt, 19.04.2000, Ressort: TB-LBN (Abk.); Das Reisepech in Grenzen halten)**

Weil ein Autolenker ein Rotlicht missachtete, kam es am Donnerstagabend auf der Baustelle der SBB-Unterführung in Sulgen zur Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Wagen. In den Unfall **verwickelt** wurde auch ein nachfolgender Motorradfahrer; er prallte heftig ins Heck des vorausfahrenden Autos. Drei Personen erlitten nach Angaben der Kantonspolizei Thurgau leichte Verletzungen, der Sachschaden beträgt rund 25 000 Franken. **(A00/APR.27485 St. Galler Tagblatt, 22.04.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); St. Gallen)**

Die Geiseln seien nach ersten Erkenntnissen unversehrt, sagte der malaysische Aussenminister Syed Hamid Albar, ohne Details zu nennen. Der Polizeichef des Landes sprach in der Hauptstadt Kuala Lumpur von einem politischen Hintergrund. Möglicherweise sei die Abu-Sayyaf-Guerilla, die im Süden der Philippinen operiert, in die Entführung **verwickelt.**Am Samstag hatte das philippinische Militär eine Offensive gegen die Gruppe gestartet. Über die Gruppierung oder Forderung der Geiselnehmer wurde bis gestern Abend jedoch nichts bekannt. **(A00/APR.27613 St. Galler Tagblatt, 25.04.2000, Ressort: TB-FRO (Abk.); Touristen von Ferieninsel in Malaysia entführt)**

Im Zusammenhang mit einem Unfall vom Montag auf der Martinsbruggstrasse bittet die Polizei zwei Autolenker, ihre Beobachtungen zu melden (Tel.: 224 60 00). Die beiden Lenker fuhren hinter einem schwarzen BMWin Richtung Heiden. Sie hatten gesehen, wie das Auto in eine Streifkollision **verwickelt** wurde, hatten kurz angehalten, sind dann aber weitergefahren. **(A00/APR.27984 St. Galler Tagblatt, 26.04.2000, Ressort: TB-SGF (Abk.); Greenpeace erinnert an Tschernobyl)**

Am 1. Mai 1975 kapitulierte die Regierung Südvietnams; der Teilstaat war vom kommunistischen Norden überrannt worden. Damit endete nach Jahrzehnten ein blutiger Krieg, in den zunächst Frankreich und dann die USA **verwickelt** waren. Er kostete Millionen Menschen das Leben. **(A00/APR.28555 St. Galler Tagblatt, 28.04.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.))**

Für die Fürstenländer geht es eigentlich nur noch um eine Rangverbesserung: Mit sieben Punkten Rückstand auf den zweiten Platz ist vier Runden vor Saisonende kaum mehr etwas auszurichten. Für die Spielvereinigung Schaffhausen steht einiges auf dem Spiel: Die Schaffhauser sind in den Abstiegskampf **verwickelt** und benötigen einen Vollerfolg, um sich Luft zum drittletzten Platz zu verschaffen, der den Abstieg bedeuten könnte. **(A00/APR.28694 St. Galler Tagblatt, 28.04.2000, Ressort: TB-GO (Abk.); Zweitletztes Auswärtsspiel des FCGossau)**

In Schaffhausen strebt der FCG klar den achten Auswärtssieg der Saison an. Kehrausstimmung will Trainer Osta nicht einreissen lassen.Er fordert Leistung und möchte den drei in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams von Frauenfeld, Widnau und Rorschach mit einem Sieg indirekt helfen. Und auch für die Gossauer Spieler steht einiges auf dem Spiel: Mit guten Leistungen können sie sich für das Kader der kommenden Saison 2000/2001 aufdrängen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. do. **(A00/APR.28694 St. Galler Tagblatt, 28.04.2000, Ressort: TB-GO (Abk.); Zweitletztes Auswärtsspiel des FCGossau)**

Die Verantwortlichen und Trainer Tino Osta sind bereits eifrig daran, die kommende Saison in der 1. Liga zu planen. So kommt der Auswärtsbegegnung gegen die in den Abstiegskampf **verwickelte** Spielvereinigung Schaffhausen vor allem für die mitgefährdeten Ostschweizer 1.-Liga-Vereine grösste Bedeutung zu. «Wir werden alles daransetzen, in Schaffhausen den achten Auswärtssieg zu realisieren. Damit können wir unseren Nimbus als stärkste Auswärtsmannschaft der Gruppe konsolidieren und gleichzeitig den Nachbarvereinen Rorschach, Widnau und Frauenfeld helfen», sagt Osta. Der Trainer muss lediglich auf die gesperrten Kopp, Binder und Lieberherr verzichten.do **(A00/APR.28899 St. Galler Tagblatt, 29.04.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Derby um die Stadt-Vorherrschaft)**

Der FC Montlingen hat im Spiel gegen Au-Heerbrugg einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Ligaerhalt getan. Die Auer hingegen bleiben nach dieser 1:4-Niederlage arg im Abstiegsstrudel **verwickelt. (A00/MAI.29388 St. Galler Tagblatt, 01.05.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Montlingen weiter auf dem Vormarsch)**

Es erfülle ihn mit Sorge, wenn er sehe, dass immer mehr Autofahrer unter 20 Jahren in meist schwere Unfälle **verwickelt** seien. Er führt dies darauf zurück, dass die Jugendlichen oft das Abenteuer am Steuer suchten. «Wer den Thrill am Volant seines PS-Sklaven sucht, der ist - egal wie alt er ist - für die Teilnahme am Mobilitätsgeschehen nicht reif genug. Ich klage deshalb diejenigen an, die sich bei der Ausbildung von Neulenkern ihrer Verantwortung nicht bewusst sind und die charakterliche Fahrereignung weitgehend unberücksichtigt lassen», tadelte Nussmüller. **(A00/MAI.29455 St. Galler Tagblatt, 01.05.2000, Ressort: TB-THG1 (Abk.); TCS Thurgau hat 32 000 Mitglieder)**

**Verwickelte** Geschichte **(A00/MAI.29647 St. Galler Tagblatt, 02.05.2000, Ressort: TB-SG (Abk.); Lückenhafte Information?)**

Pane e Tulipani. Die mitunter kolportierten Meldungen von Hausfrauen, die an Autobahnraststätten vergessen gehen, haben den italienisch-schweizerischen Filmemacher Silvio Saldini («Le Acrobate») zu einer Komödie mit Witz und Herzschmerz inspiriert, die gleich neun italienische «Oscars» einheimste. Statt auf ihren Mann und die Kinder zu warten, macht sich Rosalba auf eigene Faust auf den Heimweg - und landet in Venedig, wo sie bei einem alten Anarchisten Arbeit im Blumenladen und bei einem Kellner und Ritterepen-Fan (Bruno Ganz) Unterschlupf findet. Ihr Mann, ausser sich, schickt ihr einen Klempner als Privatdetektiven hinterher, der bald in seltsame Dinge **verwickelt** wird. **(A00/MAI.30259 St. Galler Tagblatt, 04.05.2000, Ressort: TB-SGK (Abk.); Cinetour)**

Nun aber ist die Spielzeit 1999/2000 für die Fürstenländer definitiv gelaufen: Sie können in den ausstehenden Partien gegen die beiden in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams aus Widnau und Frauenfeld sowie gegen die zweitplatzierten Zürcher Young Fellows lediglich noch die Rolle des Spielverderbers einnehmen. **(A00/MAI.30319 St. Galler Tagblatt, 04.05.2000, Ressort: TB-GO (Abk.); Der FC Gossau empfängt am Samstag Widnau)**

Zu seinen Aufgaben gehörte die Bekämpfung der proiranischen Hisbollah. Ausserdem soll das Beiruter CIA-Büro zusammen mit dem israelischen Mossad auch in Waffengeschäfte mit Iran, in die so genannte «Iran-Contra-Affäre» **verwickelt** gewesen sein. Es könne deshalb kein Zufall sein, dass «ausgerechnet das Beiruter Starteam der CIA bei der Lockerbie-Katastrophe ums Leben kam», sagt ein europäischer Diplomat in Damaskus, der seinen Namen nicht nennen möchte. Nach seinen Erkenntnissen verfolgten Briten und Amerikaner bis zum Sommer 1990 vor allem die «Spuren nach Damaskus». Erst nach der irakischen Kuwait-Invasion habe sich die CIA auf Gadhafi gestürzt. Grund für den plötzlichen Sinneswandel war die bevorstehende Befreiung von Kuwait, bei der bekanntlich über 30 000 syrische Soldaten mitwirkten. Als Preis dafür soll Assad die Einstellung der Ermittlungen gegen seinen palästinensischen Freund und Bombenbauer Achmed Jibril verlangt haben. **(A00/MAI.30333 St. Galler Tagblatt, 04.05.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Die richtigen Spuren verfolgt?)**

Die dreiköpfige Delegation, die bis zum 14. Mai in dem Land bleibt, will Gespräche mit Politikern, Oppositionellen, Offizieren und Häftlingen führen. Amnesty wirft der algerischen Armee vor, in Massaker an der Zivilbevölkerung **verwickelt** zu sein. Zudem wird das Militär beschuldigt, für das Verschwinden von etwa 4000 Oppositionellen verantwortlich zu sein. **(A00/MAI.30350 St. Galler Tagblatt, 04.05.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Delegation von Amnesty in Algerien)**

«Die Fahrer haben eine Kombi-Versicherung, die vorübergehende Behinderung wie etwa einen Beinbruch inklusive sämtlicher Rehabilitationskosten, permanente Behinderung wie den Verlust einer Gliedmasse und auch den Todesfall abdeckt», sagt Cawthorne. Zudem käme diese Versicherung auch für Drittpersonen auf, die auf der Rennstrecke in einen Unfall **verwickelt** werden - jedoch könne ein Fahrer nie für beschädigtes Material, zerstörte Autos oder Verletzungen seiner Fahrer- und Mechanikerkollegen haftbar gemacht werden. Für die Mechaniker kommen die Teams auf, während die anderen Fahrer sich selber absichern. Die Autos sind auf dem Rennplatz grundsätzlich nicht versichert, da die Prämien dafür viel zu hoch wären. **(A00/MAI.31116 St. Galler Tagblatt, 06.05.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Glück ist unbezahlbar)**

Der FC Gossau kam gegen den in den Abstiegskampf **verwickelten** Kantonsrivalen zum erwarteten Heimsieg, der aufgrund der vielen Torchancen höher hätte ausfallen müssen. **(A00/MAI.31322 St. Galler Tagblatt, 08.05.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Gossau zeigt starke Halbzeit)**

Im Porsche-Pirelli-Supercup erreichte das AMAG Team Suisse im Rennen vonSpanien einen guten 9. Rang. Bruno Eichmann verbesserte sich mit einer grandiosen Leistung vom 16. Trainingsplatz auf Platz 9 im Rennen. Der ehemalige Formel-1-Fahrer Enrico Bertaggia wurde in der Anfangsphase in eine Kollision mit Alessandro Zampedri **verwickelt,** so dass er das Rennen bereits nach vier Runden aufgeben musste. Teamchef Axel Plankenhorn: «Damit haben wir im Rennen wenigstens mit einem Fahrzeug überzeugt. Wir müssen jedoch unbedingt mehr Erfahrungen sammeln, um ein gutes Setup fürs Training zu finden. Denn sind wir imTraining dabei, wird es auch imRennen noch besser klappen.» **(A00/MAI.31830 St. Galler Tagblatt, 10.05.2000, Ressort: TB-RSP (Abk.); Trainer hat gekündigt)**

Am Montag ging der 18-Jährige als Sechster an den Start. «Ich schaffte es, meine Ausgangsposition zu halten», so Benz. Von Anfang an sei er in harte Positionskämpfe **verwickelt** gewesen, und bis er sich behauptet hatte, sei gegen vorne bereits wieder eine Lücke entstanden. «Es gelang mir wohl, diese ziemlich rasch wieder zu schliessen, doch reichte es nicht aus, um zu attackieren.» Marc Benz wurde schliesslich Fünfter. Am Wochenende geht Marc Benz in Siegerland (Deutsche Meisterschaft) an den Start. **(A00/MAI.32794 St. Galler Tagblatt, 12.05.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Rang vier und fünf für Marc Benz)**

Durch einen beachtlichen Endspurt mit Siegen über Red Star und Horgen haben sich die Rorschacher rechtzeitig die Ligazugehörigkeit gesichert. Sie können nun den Abstiegskampf, in den noch fünf Mannschaften **verwickelt** sind, andern überlassen, in den zwei verbleibenden Spielen jedoch in doppelter Hinsicht sowohl über Aufstiegsspiele mitbestimmen wie eine Woche später die Abstiegsfrage beeinflussen. **(A00/MAI.33129 St. Galler Tagblatt, 13.05.2000, Ressort: TB-OT (Abk.); Das Zünglein an der Waage spielen)**

Vom Wochenende her meldet die Stadtpolizei vier Unfälle. In die drei Zwischenfälle vom Freitag (zwei Selbstunfälle, eine Kollision) waren insgesamt vier Fahrzeuge **verwickelt.**Zwei Personen wurden durch die Auslösung eines Seiten-Airbags leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand beträchtlicher Sachschaden. Am Samstag wurde zudem ein Velofahrer bei einer Kollision mit einem Personenwagen im Gesicht verletzt.stapo **(A00/MAI.33392 St. Galler Tagblatt, 15.05.2000, Ressort: TB-SGF (Abk.); Fussballfan abgestürzt)**

Anlass zur Sorge gibt die weitere Zunahme der Gewaltbereitschaft. So werden Exponenten der rechtsextremen Szene immer wieder in Strafverfahren **verwickelt,** sei es wegen Übergriffen auf «Fremde» oder «Linke» oder Verstössen gegen das Waffengesetz und die Strassenverkehrsordnung. **(A00/MAI.33756 St. Galler Tagblatt, 16.05.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Mehr Aggressivität)**

Der seit etwa einem Jahr amtierende algerische Präsident Bouteflika, der seinem Land Frieden und Versöhnung versprochen hat, hatte Amnesty International und drei weitere Menschenrechtsgruppen eingeladen. Seit Bouteflikas Amtsantritt habe es «weniger Gewalt, weniger Morde, weniger Fälle von Folter und weniger Fälle von Verschwindenlassen» gegeben, erklärte die Amnestie-Delegation. Man hoffe, dass diese positive Entwicklung weitergehe. Gleichzeitig beharrte Amnesty auf einer unabhängigen Untersuchung früherer Menschenrechtsverbrechen, in die auch Militär und Polizei des Landes **verwickelt** sein sollen. Nach Angaben algerischer Menschenrechtsgruppen sind seit 1992 mindestens 22 000 Oppositionelle verschleppt worden. **(A00/MAI.34168 St. Galler Tagblatt, 17.05.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Amnesty: Algier muss Massaker aufklären)**

Diepoldsau, das lange Zeit in den hinteren Regionen platziert war, hat mit einem Zwischenspurt in den letzten vier Partien neun Punkte geholt und sich damit im gesicherten Mittelfeld etabliert. Diametral dazu verlief die Leistungskurve von Staad, das seine letzten vier Spiele allesamt verlor und am vergangenen Sonntag gar eine 0:7-Schlappe in Buchs einstecken musste. Die verletzungsgebeutelten Seebuben stecken in einem veritablen Formtief und nur die anhaltende Schwäche von Schlusslicht Appenzell hat sie bis jetzt davor bewahrt, noch akuter in die Abstiegsturbulenzen **verwickelt** zu werden. **(A00/MAI.34735 St. Galler Tagblatt, 20.05.2000, Ressort: TB-OT (Abk.); FC Staad spielt gegen Diepoldsau)**

Nicht dass Goertzel das Humangenom-Projekt anzweifelt. Er glaubt nur, dass damit lediglich ein erster Schritt getan ist, und dass man den Rest des Weges sträflich vernachlässigt. Denn die schätzungsweise drei Milliarden chemischer Bausteine, aus denen unser Erbgut besteht und die etwa 40 000 Gene bilden, sagen herzlich wenig aus über die **verwickelten** Prozesse, die sie steuern. Schon wie aus eindimensionalen Sequenzen dreidimensionale Strukturen in Form von Eiweissproteinen entstehen, ist ein zutiefst rätselhafter Prozess - «ganz zu schweigen von den komplexen Vorgängen der Selbstorganisation, in denen daraus schliesslich der ganze Organismus entsteht». **(A00/MAI.34788 St. Galler Tagblatt, 20.05.2000, Ressort: TB-WIS (Abk.); 40 000 Gene. Und dann?)**

Drei Autofahrer, die sich auf der Überholspur befanden, konnten nicht mehr rechtzeitig bremsen und verursachten dadurch die Auffahrkollision, in die schliesslich sechs Autos **verwickelt** wurden. **(A00/MAI.34854 St. Galler Tagblatt, 20.05.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Unfall: Zu spät gebremst)**

Hat «Salsa» bis dahin nach Frank Capra ausgesehen, gibt Joyce Sherman Buñuel dem Film nun einige überraschende Wendungen, indem sie Elemente einer Verwechslungskomödie von Molière einbaut. Rémi, der für die Bewahrung des Erfolges bei Nathalie seine falsche Identität um jeden Preis erhalten muss und sich dabei immer tiefer in Widersprüche **verwickelt,** wird nämlich jetzt in Nathalies Familie eingeführt. **(A00/MAI.35942 St. Galler Tagblatt, 25.05.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); Alle träumen von Kuba)**

Dazu lud er seine Gefährtin Camilla, selbstredend aber auch seine königliche Mutter ein - in der Annahme, dass die Geliebte mit von der Partie sein und die Monarchin dankend ablehnen werde. Doch die gekrönten Häupter, die zum Fest gekommen waren, staunten nicht schlecht, als pünktlich zur Lunch-Zeit Elizabeth II. vorfuhr. In ein sommerliches Rot gekleidet, ging die 74-Jährige auf die Partygäste zu und, siehe da, begrüsste auch die grosse Liebe ihres Sohnes mit ungezwungener Freundlichkeit. Camilla konnte ihr Glück kaum fassen, versuchte nervös einen Hofknicks und lächelte zurück, so gut es eben ging. Die Königin aber liess nicht locker und **verwickelte** die Frau, deren Namen bisher nie über ihre Zunge ging, in ein lockeres Gespräch. Camilla wirkte zusehends gelöster und stand der Königin zehn Minuten lang Red und Antwort. Wenige Meter entfernt ging ein breites Schmunzeln über Charles' Gesicht. Und seine Söhne William und Harry, berichtete die Boulevardpresse, hätten ihren Vater «noch nie so glücklich» gesehen. **(A00/JUN.38815 St. Galler Tagblatt, 05.06.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Das Märchen vom glücklichen Prinzen)**

Solche Aussagen kamen im sozialpädagogisch-progressiven Klima der letzten paar Jahrzehnte beim Publikum und in den Medien schlecht an. Dabei hatte es die Genfer Professorin auf all die Streitereien, in die sie **verwickelt** war, keineswegs abgesehen. Im Gegenteil: «Ich möchte geliebt werden», gestand sie mit entwaffnender Offenheit im Interview. Aber sie verfocht ihre Überzeugungen mit einer zwischen Charme und Starrsinn oszillierenden Vehemenz, welche zumindest von echtem Denkertemperament und Rednertalent zeugte. Und von einer ordentlichen Portion Mut. **(A00/JUN.39012 St. Galler Tagblatt, 06.06.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Präsent in ihrer Zeit)**

Ursprünglich war die letzte Runde der 2.-Liga-Meisterschaft auf Pfingstmontag vorgesehen; dann wurden die Partien der Gruppe 2 einheitlich auf Samstag festgelegt. Früh hatte Herisau versucht, das Heimspiel gegen Bazenheid auf vergangenen Dienstag vorzuziehen. Der Ostschweizerische Fussballverband entsprach dem Gesuch der Herisauer zunächst provisorisch und dann gar nicht: Eine Verfälschung der Meisterschaftsentscheidungen hätte befürchtet werden können, weil bei einem vorzeitigen Herisauer Sieg ein Vorstoss Weinfeldens unter die ersten vier Plätze unmöglich geworden wäre. Die Thurgauer treffen im letzten Spiel auf Uznach, das noch in die Abstiegsfrage **verwickelt** ist. **(A00/JUN.39891 St. Galler Tagblatt, 09.06.2000, Ressort: AT-SPO (Abk.); FC Herisau: «Ende gut, alles gut»?)**

Appenzeller Bahnen erneut in Unfall **verwickelt (A00/JUN.39899 St. Galler Tagblatt, 09.06.2000, Ressort: AT-LET (Abk.); Appenzeller Bahnen erneut in Unfall verwickelt)**

In Ridley Scotts Monumentalfilm gibt es eine wunderbare Szene: Nach der siegreichen Schlacht gegen die Barbaren sitzt Mark Aurel nachts über seinen Papieren und ist mit seinen Schreibarbeiten so beschäftigt, dass er den eintretenden General zunächst gar nicht bemerkt. Dann **verwickelt** er ihn, noch immer weiterschreibend, in ein Gespräch über die Zukunft Roms: «Maximus, wieso haben wir diesen Krieg überhaupt begonnen? Ich habe es vergessen.» So fiktiv die Szene ist - sie enthält viel von der historischen Persönlichkeit des Kaisers: Mark Aurel (121-180 n. Chr.) gehört zu den positivsten Gestalten des römischen Kaiserreichs. Er ist auch als der «Philosoph auf dem Kaiserthron» in die Geschichte eingegangen, als Herrscher, dem die Philosophie in seiner schwierigen, durch Kriege mit Barbarenvölkern überschatteten Regierungszeit zur wichtigsten Stütze wurde. Das eindrucksvollste Zeugnis davon sind die «Selbstbetrachtungen», ein philosophisches Notizbuch, an dem der Kaiser vor allem im Feldlager geschrieben hat, irgendwo an der Barbarengrenze, nachts im Zelt - so wie es der Film zeigt. **(A00/JUN.40031 St. Galler Tagblatt, 09.06.2000, Ressort: TB-SGK (Abk.); Philosoph an der Barbarengrenze)**

Appenzeller Bahnen erneut in Unfall **verwickelt (A00/JUN.40100 St. Galler Tagblatt, 09.06.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Schafe von Zug getötet)**

Mit einer «möglichen Verschärfung der Praxis» rechnet nach dem Urteil auch Mirco Deganello, St. Galler Hanfshop-Betreiber und Initiant des Vereins «Frieden für Hanf», der selber in ein Verfahren **verwickelt** ist. Dabei gibt er zu bedenken, dass «Hanf schlicht nicht mehr wegzudenken» sei. Deshalb sei es umso wichtiger, politische und gesellschaftliche Regelungen für den Umgang mit Cannabis-Produkten zu finden. «Wie beim Alkohol», findet er, «muss es ein Mindestalter und Schutzbestimmungen geben.» **(A00/JUN.40114 St. Galler Tagblatt, 09.06.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Weiterhin kein «Frieden für Hanf»)**

Erich Ribbeck zog nach dem 1:1 in Betracht, gegen England einige frische Spieler zu nominieren. Schliesslich hatte er in der zweiten Halbzeit erkannt, dass «sich einige nicht in bester Verfassung befanden und gewisse Spieler konditionelle Probleme hatten». Als wolle er sich mit der Spielweise seiner Spieler solidarisch zeigen, **verwickelte** sich der Teamchef in umständliche Erklärungen. «Vielleicht habe ich nicht richtig aufgepasst. Aber ich denke, der Gegner hatte nicht mehr als zwei oder drei Torchancen.» Oder: «Wir sind immerhin nicht in Grund und Boden gespielt worden.» Und: «Man kann sagen, dass wir nicht sehr gut gespielt haben. Doch es gab auch Phasen, in denen wir gezeigt haben, dass wir es besser können.» **(A00/JUN.40482 St. Galler Tagblatt, 13.06.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Ernüchterung bei den Deutschen)**

Die Entscheidung ist gestern überraschenderweise ohne sich gross in Zahlenspielereien **verwickeln** zu müssen gefallen: Der FC Altstätten und auch Rüthi spielen in der kommenden Saison in der zweiten Liga. **(A00/JUN.40683 St. Galler Tagblatt, 13.06.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Sekt in Altstätten - Bier in Rüthi)**

Auf der Autostrasse A4 (Winterthur-Schaffhausen) bei Marthalen ist gestern bei einem Zusammenstoss ein Mann ums Leben gekommen; eine Frau wurde schwer verletzt. In den Unfall waren drei Fahrzeuge **verwickelt.**Eine Autolenkerin, die in Richtung Winterthur unterwegs war, kam bei einer Verengung der Fahrspur mit einem Betonelement in Berührung. Dadurch wurde ihr Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn geschleudert. **(A00/JUN.40863 St. Galler Tagblatt, 14.06.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Auf A4 Beton- element touchiert)**

Doch auch die Politik bliebe nicht verschont, wenn aus dem «Fall Grossrieder» ein «Fall Freiburger Justiz» würde. Denn Staatsrat Claude Grandjean hatte im April 1998 verkündet, dass Grossrieders Gehalt gestrichen worden sei. Er verlieh damit den Behauptungen Glaubwürdigkeit, die damals in der Presse kursierten und von der Justiz nicht entkräftet wurden: dass der Drogenfahnder in internationalen Drogenhandel und Korruption **verwickelt** sei. **(A00/JUN.41484 St. Galler Tagblatt, 16.06.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Freiburger Justiz im Zwielicht)**

Vespas liebt man entweder heiss oder man nimmt sie gar nicht zur Kenntnis. Die Fangemeinde kann kaum als «breite Masse» bezeichnet werden, dies zeigte sich am Samstagnachmittag denn auch in der Poststrasse. Die Menge der Zuschauer, welche die «Rennstrecke» säumte, hielt sich zahlenmässig in Grenzen: Wer da war, wurde am Strassenrand dann aber schnell in Fachsimpeleien **verwickelt** und jene Buben, die in Grüppchen beisammen standen, werden dereinst sicher zu den Fahrern gehören, welche Zweiräder bevorzugen. Die Faszination muss gross sein, wenn man an einem Sommersamstagnachmittag statt in die Badi zu einem Vespa-Wettbewerb pilgert. **(A00/JUN.42162 St. Galler Tagblatt, 19.06.2000, Ressort: AT-LET (Abk.); Vespa-Sound in der Poststrasse Heiden)**

Sondereinheiten der italienischen Polizei haben gestern den als äusserst gefährlich eingestuften Mafioso Giuseppe Messina gefasst. Der 53-Jährige sei seit eineinhalb Jahren wegen Mordes gesucht worden, meldete das italienische Fernsehen. Mehr als 100 Sicherheitskräfte waren im Einsatz. Messina soll in eines der brutalsten Verbrechen der Cosa Nostra **verwickelt** sein: die Ermordung des elfjährigen Giuseppe Di Matteo im Jahre 1993. Das Kind eines Mafia-Überläufers war entführt und nach 18-monatiger Gefangenschaft erdrosselt worden. **(A00/JUN.42217 St. Galler Tagblatt, 19.06.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Mädchen auf Spielplatz missbraucht)**

Am Dienstagabend ereignete sich um 21 Uhr auf der Kräzernstrasse ein Auffahrunfall. Wie die Stadtpolizei mitteilt, waren in den Unfall ein Personenwagen und ein Motorrad **verwickelt.**Durch die Kollision kam die Motorradlenkerin zu Fall. Sie zog sich dabei noch unbestimmte, wie die Polizei schreibt, jedoch eher leichtere Verletzungen zu. Sie wurde zur Kontrolle mit dem Krankenwagen in das Kantonsspital verbracht. **(A00/JUN.42833 St. Galler Tagblatt, 22.06.2000, Ressort: TB-SGF (Abk.); Polizei unterbindet Hup-Korso)**

Im Rahmen des diesjährigen Littenheider Sommerfestes gingen am Wochenende drei Aufführungen von «Littenheid Irrgärten: König und Narr» vonstatten. Einem Zweiakter ungewöhnlichen Charakters. Denn schon beim Eintreten wurde das Publikum in die Irre geführt, betrat man doch ein Labyrinth, das, aus weissen Leintüchern bestehend, die Leute urplötzlich in sich aufnahm und mit jedem Schritt weiter weg vom Alltag, der Aussenwelt und schliesslich in den Zuschauerraum führte. So bekam das Publikum schon einen Vorgeschmack auf die **«verwickelte»** Geschichte, die vom Konstanzer Regisseur Jo Eisfeld inszeniert und von rund 30 Patientinnen, Bewohnern und Mitarbeitern der Klinik umgesetzt wurde. **(A00/JUL.45119 St. Galler Tagblatt, 03.07.2000, Ressort: WV-HTG (Abk.); Träumereien in der Schafscheune)**

Doch Ogi und seine Getreuen hatten keine Chance gegen die geeinte Front der Zürcher SVP-Nationalräte, die jeweils tosenden Applaus ernten konnten. Christoph Blocher warnte: «Mit Soldaten und Armeen spielt man nicht.» Er mahnte die Delegierten auch, wenn die SVP glaubwürdig sein wolle, müsse sie sich an die vor den Wahlen gegebenen Versprechen halten. Walter Frey wollte nicht einsehen, warum das Volk nicht obligatorisch zu dieser «zentralen» Vorlage Stellung nehmen könne: «Sollen sich die Bürger denn nur noch zu Nebensächlichkeiten äussern dürfen?» Für Hans Fehr schliesslich stellt Ogis Vorhaben eine eigentliche «Türöffnervorlage» dar: «Die Schweiz wird in Konflikte **verwickelt** werden, unsere Neutralität ist dann nicht mehr glaubwürdig.» **(A00/JUL.45224 St. Galler Tagblatt, 03.07.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Ogi unterliegt erneut Zürcher Flügel)**

Einen Schreckensmoment erlebte der junge Leader David Millar, der auf den letzten zwei Kilometern zusammen mit Schweizer Meister Markus Zberg in einen Sturz **verwickelt** wurde. **(A00/JUL.45341 St. Galler Tagblatt, 04.07.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Nach dem Schrecken kam Steels)**

Ein 65-jähriger Mann ist in seiner Wohnung in Genf angeblich von seiner Ex-Frau mit einer Jagdflinte beschossen worden. Er blieb unverletzt, erlitt aber einen Schock. Ob die Ex-Frau in den Fall **verwickelt** ist, blieb vorerst unklar. Bevor die 63-Jährige von der Polizei befragt werden konnte, musste sie wegen eines Schwächeanfalls ins Spital. **(A00/JUL.45518 St. Galler Tagblatt, 04.07.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Lehrerbenotung hat ein Ende)**

Angefangen hatte alles ganz dramatisch. Da traten im Frühjahr 1998 zwei Untersuchungsrichter vor die Presse und liessen durchblicken, der oberste Drogenfahnder des Kantons Freiburg sei in den Drogenhandel **verwickelt.**Die damalige Bundesrichterin Carla del Ponte schaltete sich ein und sprach von «internationalen Dimensionen» des Falls. Gerüchte gingen um, Grossrieder hätte Verbindungen zur russischen Mafia. **(A00/JUL.45643 St. Galler Tagblatt, 05.07.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Hexenjagd im Kanton Freiburg)**

Besonders angetan hat es ihm der Country-Sound. Er setzt sich den Cowboy-Hut auf und steckt seine Füsse in Lederstiefel. «Ich würde gerne einmal in einer Band singen. Das erträume ich mir. Einmal dabei sein.» Wenn Ivo ins Schwärmen kommt, leuchten seine Augen sehnsüchtig. Sie widerspiegeln Lebensfreude, ergänzen das Gesprochene zu einem Bild. «Er geht auf die Leute zu, hat immer sofort Anschluss und kann Leute gewinnend in ein Gespräch **verwickeln»,** charakterisiert Kurt Walliser sein offenes Wesen. Im Zug kennen ihn alle, wenn Ivo in die Werkstätte fährt und abends wieder heim. Der ehemalige Schulleiter im Wiggerhof rühmt den «grossen Wortschatz», den der mitteilsame Ivo pflegt - eine Frucht seines Willens und auch der Geduld, welche die Eltern aufgebracht haben. **(A00/JUL.45724 St. Galler Tagblatt, 05.07.2000, Ressort: TB-BOD (Abk.); Der heimliche Star auf dem Rasengrün)**

Am Freitagnachmittag kam es auf der T7 zwischen Hinwil und Jona zu einer Kollision, in die vier Autos **verwickelt** waren. Am schwersten verletzt wurde dabei der 35-jährige Unfallverursacher; er war aus noch ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn geraten. Zwei weitere Fahrzeuglenker erlitten mittelschwere Verletzungen, der vierte blieb unversehrt. Drei der Personenwagen wurden total beschädigt, am vierten entstand beträchtlicher Schaden. **(A00/JUL.46823 St. Galler Tagblatt, 10.07.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); St. Gallen)**

Am Freitagnachmittag, 7. Juli, gegen 16.30 Uhr, geriet ein von Hinwil auf der «T 17» nach Jona fahrender Personenwagen-Lenker auf die Gegenfahrbahn und verursachte eine schwere Kollision, in die insgesamt vier Autos **verwickelt** wurden. Drei am Unfall beteiligte Personen erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Der 35-jährige Lenker eines Personenwagens war in Richtung Jona unterwegs, als er bei Hüllistein aus nicht geklärten Gründen über die Sicherheitslinie hinaus auf die Gegenfahrbahn geriet und mit einem korrekt entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstiess. In der Folge wurden zwei weitere Autos in die Kollision verwickelt. Der Unfallverursacher trug schwere Verletzungen davon. Zwei weitere Fahrzeuglenker erlitten mittelschwere Verletzungen. Der vierte Lenker blieb glücklicherweise unversehrt. Zur Bergung des Unfallverursachers musste die Feuerwehr beigezogen werden. Die Unfallopfer wurden mit der Rega und Ambulanzfahrzeugen in Spitäler überführt. Drei der Autos wurden total beschädigt, am vierten entstand beträchtlicher Schaden. **(A00/JUL.46944 St. Galler Tagblatt, 10.07.2000, Ressort: TT-FRO (Abk.); Zeugen nach schwerer Kollision gesucht)**

Am Freitagnachmittag, 7. Juli, gegen 16.30 Uhr, geriet ein von Hinwil auf der «T 17» nach Jona fahrender Personenwagen-Lenker auf die Gegenfahrbahn und verursachte eine schwere Kollision, in die insgesamt vier Autos verwickelt wurden. Drei am Unfall beteiligte Personen erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Der 35-jährige Lenker eines Personenwagens war in Richtung Jona unterwegs, als er bei Hüllistein aus nicht geklärten Gründen über die Sicherheitslinie hinaus auf die Gegenfahrbahn geriet und mit einem korrekt entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstiess. In der Folge wurden zwei weitere Autos in die Kollision **verwickelt.**Der Unfallverursacher trug schwere Verletzungen davon. Zwei weitere Fahrzeuglenker erlitten mittelschwere Verletzungen. Der vierte Lenker blieb glücklicherweise unversehrt. Zur Bergung des Unfallverursachers musste die Feuerwehr beigezogen werden. Die Unfallopfer wurden mit der Rega und Ambulanzfahrzeugen in Spitäler überführt. Drei der Autos wurden total beschädigt, am vierten entstand beträchtlicher Schaden. Durch das Ereignis wurde der Strassenverkehr bis in die Abendstunden erheblich behindert. Das Untersuchungsamt Uznach hat eine Untersuchung angeordnet. Wer hat zum Unfallhergang Beobachtungen gemacht und kann der Polizei sachdienliche Hinweise geben? **(A00/JUL.46944 St. Galler Tagblatt, 10.07.2000, Ressort: TT-FRO (Abk.); Zeugen nach schwerer Kollision gesucht)**

Eine dritte Arbeitsgruppe spielte schliesslich in einem Sketch eine fiktive Begegnung zwischen zwei Reichen und zwei Sozialhilfeempfängern an einem Wirtshaustisch. Diese **verwickeln** sich in eine Diskussion über Armut und Reichtum, wie sie in Wirklichkeit kaum denkbar ist. **(A00/JUL.47024 St. Galler Tagblatt, 11.07.2000, Ressort: TB-THG2 (Abk.))**

Nach Rechtshilfegesuchen aus Genf und Paris hat Liechtenstein vor einigen Monaten eigene Ermittlungen gegen die ehemaligen Topmanager des Ölkonzerns aufgenommen. Wie ein Sprecher des Landgerichts gestern erklärte, sind diese Untersuchungen noch im Gang. Keine Angaben werden über die Geldsummen gemacht. In den Korruptionsskandal Elf-Aquitaine sind in Frankreich mehrere Spitzenmanager und ehemalige ranghohe Politiker **verwickelt. (A00/JUL.47319 St. Galler Tagblatt, 12.07.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Schwarze Konten von Elf-Aquitaine im Ländle)**

Die Expertin steht als ehemalige Präsidentin des Aargauer Steuerrekursgerichts den Personen zu nahe, die in den Fall **verwickelt** sind. Dieser «Filz» ist der Humus, auf dem die Affäre gedeiht. Regierung und Parlament wollen jetzt einvernehmlich eine ausserkantonale Fachperson suchen. «Aus echter Sorge um das Vertrauen in die Institution Staat, seine Behörden und seine Verwaltung» wolle die Regierung, «dass diese Angelegenheit möglichst rasch geklärt wird», versichert Landammann Peter Wertli (CVP). **(A00/JUL.47376 St. Galler Tagblatt, 12.07.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Viel Ärger mit Ständerat Pfisterer)**

Die Zeit drängt. Seit März liegt eine Anfrage der SP-Fraktion bei der Regierung. Die SP verlangt umfassende Auskunft darüber, ob Pfisterer bei den Steuern bevorzugt worden sei. Der Sachverhalt ist **verwickelt,** viele Hintergründe liegen im Dunkeln. **(A00/JUL.47376 St. Galler Tagblatt, 12.07.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Viel Ärger mit Ständerat Pfisterer)**

Bosic war vermutlich vom Geheimdienst ermordet worden, um zu verhindern, dass er mit ihm, Gartner, zusammenarbeitete, dachte er weiter. Er hatte immer damit gerechnet und in seinem tiefsten Innern sogar gehofft, eines Tages in einen schwierigen, gefährlichen Fall **verwickelt** zu werden. Nun aber befürchtete er insgeheim, der Situation nicht gewachsen zu sein. Dr. Bosic hockte da. Das Blut tropfte von seiner Hemdbrust langsam auf die Schreibtischplatte. **(A00/JUL.47936 St. Galler Tagblatt, 14.07.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); Gerhard Roth)**

Das Projekt für den neuen Veloständer hat eine für ein solches Vorhaben ungewöhnlich **verwickelte** Planungsgeschichte hinter sich. Gegen ein erstes Baugesuch ging kein Rekurs ein, in einer Stellungnahme äusserte sich der Heimatschutz aber skeptisch. Aus verkehrstechnischer Sicht (man hatte den Lastwagenverkehr zur EPA unterschätzt) musste das bewilligte Baugesuch korrigiert werden. Gegen das Korrekturgesuch legte der Heimatschutz dann prompt eine Einsprache ein - und die Baupolizeikommission hiess sie gut. **(A00/JUL.48096 St. Galler Tagblatt, 15.07.2000, Ressort: TB-SG (Abk.); Neuer Stall für sechzig Drahtesel)**

Schwarzgeldaffäre: Im April 1992 brennt in La Roche eine stillgelegte Sägerei nieder. Zwei Männer gestehen, das Gebäude angezündet zu haben. Den Auftrag habe ihnen der Greyerzer Immobilienhändler Jean-Marie Clerc gegeben. In der Untersuchung stellt sich heraus, dass Clerc zwischen 1982 und 1992 bei Immobiliengeschäften den Preis zu tief angesetzt hatte, um Steuern zu sparen - gesamthaft 13 Millionen Franken, die sich Dutzende Personen geteilt haben. In die Affäre **verwickelt** ist offensichtlich alt Nationalrat Pierre Rime, 1992/93 Verwaltungsratspräsident der Kantonalbank. Er nimmt sich 1994 das Leben. Der Staatsrat verweigert die Bekanntgabe von Details lange Zeit mit dem Hinweis auf das Steuergeheimnis. Das Parlament lehnt es ab, die Listen mit den falschen und den richtigen Preisen zu veröffentlichen. **(A00/JUL.48230 St. Galler Tagblatt, 17.07.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Kanton Freiburg)**

Ein umfangreiches Ermittlungsverfahren der Ausserrhoder Kantonspolizei gegen Rauschgifthändler steht kurz vor dem Abschluss: 60 Personen im Alter von 21 bis 31 Jahren sind darin **verwickelt,** wobei ein Restaurant im Raume Heiden-Wolfhalden als Drehscheibe diente. Sieben Männer und die 41-jährige Wirtin wurden vorübergehend inhaftiert. Drei Lehrlinge aus dem Appenzeller Vorderland, zwei Schweizer und ein Türke, figurierten als Drahtzieher. Vorwiegend wurde mit Kokain, Amphetamin und Ecstasy gehandelt. **(A00/JUL.48747 St. Galler Tagblatt, 19.07.2000, Ressort: AT-LET (Abk.); Auch Juniorentrainer dealte)**

Ein Restaurant im Raum Heiden-Wolfhalden diente den Drogenhändlern als Drehscheibe. In den Fall sind 60 Personen **verwickelt** - auch der Trainer eines Fussball-Juniorenteams. **(A00/JUL.48818 St. Galler Tagblatt, 19.07.2000, Ressort: TB-FRO (Abk.); Juniorentrainer als Dealer)**

Ein umfangreiches Ermittlungsverfahren der Ausserrhoder Kantonspolizei gegen Rauschgifthändler steht kurz vor dem Abschluss: 60 Personen im Alter von 21 bis 31 Jahren sind darin **verwickelt,** wobei ein Restaurant im Raume Heiden-Wolfhalden als Drehscheibe diente. Sieben Männer und die 41-jährige Wirtin des Restaurants wurden vorübergehend inhaftiert. Drei Lehrlinge aus dem Appenzeller Vorderland, zwei Schweizer und ein Türke, waren die Drahtzieher. Vorwiegend wurde mit Kokain, Amphetamin und Ecstasy gehandelt. **(A00/JUL.48820 St. Galler Tagblatt, 19.07.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Drogenhandel aufgeflogen)**

Die Ausserrhoder Kantonspolizei konnte damit innert Jahresfrist bereits den zweiten grösseren Fall von Rauschgifthandel aufklären. Im Juli 1999 wurden 17 Personen festgenommen, weit über 100 Personen waren darin **verwickelt.**Hauptumschlagplatz der Suchtmittel -kiloweise Kokain und Haschisch -war ein gemieteter Kellerraum in Herisau. **(A00/JUL.48820 St. Galler Tagblatt, 19.07.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Drogenhandel aufgeflogen)**

Die Ausserrhoder Kantonspolizei und ihre Kollegen in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Zürich hatten im vergangenen Halbjahr gegen Ostschweizer Rauschgifthändler und -konsumenten ermittelt (vergleiche Ausgabe von gestern). Allein im Kanton Appenzell Ausserrhoden waren 60 Personen im Alter zwischen 21 und 31 Jahren in den Fall **verwickelt,** bei dem es sich mengenmässig um ein Kilogramm Kokain, 300 Gramm Amphetamin und 1000 Ecstasy-Tabletten handelte. Sieben Männer und eine Frau wurden gemäss Polizeiangaben vorübergehend festgenommen. **(A00/JUL.48877 St. Galler Tagblatt, 20.07.2000, Ressort: AT-LET (Abk.); Sommerwettbewerb)**

Die Verantwortlichen des rund 300 Mitglieder zählenden FC Heiden, Präsident Patrick Müller und Junioren-Obmann Marcel Maier, waren gestern erleichtert, als sie von der Polizei erfuhren, dass keiner ihrer Trainer in diese Affäre **verwickelt** ist: «Wir waren völlig überrascht und entsetzt, als wir gestern die Zeitung gelesen haben. Wir konnten uns nicht vorstellen, dass einer unserer Trainer als Drogendealer tätig ist oder Drogenpartys veranstaltet.» **(A00/JUL.48877 St. Galler Tagblatt, 20.07.2000, Ressort: AT-LET (Abk.); Sommerwettbewerb)**

Der Trainer einer Fussball-Juniorenmannschaft ist wegen Eigenkonsums weicher und harter Drogen verzeigt und gebüsst worden. Ein Zusammenhang mit seiner Trainertätigkeit besteht jedoch gemäss Präzisierungen der Polizei nicht. Die Ausserrhoder Kantonspolizei und ihre Kollegen in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Zürich hatten im vergangenen Halbjahr gegen Ostschweizer Rauschgifthändler und -konsumenten ermittelt (Ausgabe von gestern). Allein im Kanton Appenzell-Ausserrhoden waren 60 Personen im Alter zwischen 21 und 31 Jahren in den Fall **verwickelt.**Sieben Männer und eine Frau wurden festgenommen. Der Fall hatte Aufsehen erweckt, weil viele Personen, die zum Teil auch in Sportvereinen tätig sind, involviert sind. Unsere gestrige Berichterstattung konnte den Eindruck erwecken, ein Trainer eines Fussball-Juniorenteams des FC Heiden sei als Drogenhändler tätig gewesen. Dies trifft nach den übereinstimmenden Präzisierungen der Kantonspolizei Appenzell-Ausserrhoden und St. Gallen nicht zu, wie deren Sprecher Willi Moesch und Hans Eggenberger gestern sagten. «Der betreffende Mann ist nicht in Heiden als Juniorentrainer tätig», sagte Eggenberger. Zwischen dem Drogenkonsum des Mannes und seiner nebenamtlichen Tätigkeit als Juniorentrainer bestehe kein Zusammenhang. Dies hätten auch Hausdurchsuchungen ergeben. Allerdings sei der 35-jährige Mann wegen Eigenkonsums weicher und harter Drogen - namentlich Kokain - mittels eines Strafbescheids des Untersuchungsrichteramtes St. Gallen bestraft worden. **(A00/JUL.48905 St. Galler Tagblatt, 20.07.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Trainer und Drogen: Polizei präzisiert)**

Die Genfer Justiz nimmt das Konto eines ehemaligen brasilianischen Richters bei einer spanischen Bank in Genf unter die Lupe. Der Richter soll in seinem Land in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** sein. Der Richter soll Geld unterschlagen haben, das für einen Neubau des Gerichts bestimmt war. **(A00/JUL.49310 St. Galler Tagblatt, 21.07.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Kurz)**

Heute Samstag läuft im Open-Air-Kino in den Arboner Seeanlagen um 21.30 Uhr der Film «The Cider house rules» mit Tobey Maguire und Michael Caine. In den USA der 30er-Jahre hat Homer Wells wenig Glück mit seinen Adoptiveltern und wächst weitgehend im Waisenhaus auf, wo sich zwischen ihm und dem Arzt Dr. Wilbur Larch eine Vater-Sohn-Beziehung entwickelt. Doch mit zunehmendem Alter verspürt Homer Wells den Drang, die Welt selbst zu erkunden. Er entdeckt die Liebe und wird in ein zwischenmenschliches Drama **verwickelt. (A00/JUL.49403 St. Galler Tagblatt, 22.07.2000, Ressort: TB-SGR (Abk.); Strasse nach Eggersriet gesperrt)**

Heute Samstag läuft im Open-Air-Kino in den Arboner Seeanlagen um 21.30 Uhr der Film «The Cider house rules» mit Tobey Maguire und Michael Caine. In den USA der 30er-Jahre hat Homer Wells wenig Glück mit Adoptiveltern und wächst weitgehend im Waisenhaus von St. Clouds auf, wo sich zwischen ihm und dem Arzt Dr. Wilbur Larch eine tiefe Vater-Sohn-Beziehung entwickelt. Doch mit zunehmendem Alter verspürt Homer den Drang, die Welt selbst zu erkunden. Auf einer Obstplantage entdeckt er die Liebe und wird in ein zwischenmenschliches Drama **verwickelt. (A00/JUL.49440 St. Galler Tagblatt, 22.07.2000, Ressort: TB-OT (Abk.); Open-Air-Kino am Wochenende)**

Die Nummer zwei des Schweizer Daviscup-Teams war dem 1,95 Meter grossen Mirnyi in fast allen Belangen überlegen. Das überraschte doch ein wenig, weil Bastl zuletzt auf der ATP-Tour kaum ein Erfolgserlebnis zu verzeichnen hatte. Der in Florida wohnhafte Mirnyi servierte zwar hart und rückte darauf auch stets ans Netz vor, hatte sonst aber nicht viel zu bieten. Wurde er in einen längeren Ballwechsel **verwickelt,** blieb ihm oft nur das Nachsehen. Bastl war schneller auf den Beinen und passierte den teilweise konzeptlos nach vorne stürmenden Weissrussen nach Belieben. So gesehen war es auch ein Sieg der besseren Taktik und grösseren Spielintelligenz. Nachdem Bastl im vergangenen Jahr zweimal gegen Mirnyi unterlag, war diese Verbesserung im Head-to-head-Vergleich besonders süss. Und Mirnyi, der bei der Auslosung am Donnerstag noch vor Selbstvertrauen gestrotzt hatte, wirkte später ziemlich ratlos: «Eigentlich wusste ich ja, was mich hier erwartet, und auch der schnelle Platz würde für mich sprechen, aber ich kam komischerweise nur zu sehr wenigen Möglichkeiten, das Spiel zu bestimmen.» **(A00/JUL.49455 St. Galler Tagblatt, 22.07.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Positive Schwingungen)**

Geplant war der Ausbau der Verbindungsstrasse vom Dorfteil Wilen (Gottshaus) bis Trön (St.Pelagiberg) eigentlich schon längere Zeit. So wurden auch in vier Etappen von 1988 bis 1994 Teilstücke von Gottshaus bis Lauften - rund 1600 Meter - bereits saniert und mit einem - teilweise allerdings nur mit Nets- taler Bergschotter ausgestatteten - Geh- und Radweg ergänzt. Damit war zumindest der Schulweg für die Schüler und Schülerinnen von Wilen-Gottshaus bis zum Schulhaus Hoferberg gesichert. Für die Schulkinder aus den Gebieten St.Pelagiberg, Trön, Wolfhag und Mollishus bestand die Gefahr aber nach wie vor, auf der nur fünfeinhalb Meter breiten Strasse in einen Unfall **verwickelt** zu werden. So richteten in der Folge sowohl die Schulgemeinde Wilen-Gottshaus als auch die Politische Gemeinde Hauptwil schriftliche Bittschreiben ans Kantonale Baudepartement, um auch die restlichen 700 Meter bis zur Einmündung der Strasse von Waldkirch in Trön so schnell wie möglich zu sanieren. Das Vorhaben schien denn auch auf dem besten Weg zur Realisierung zu sein und 1997 bewilligte der Hauptwiler Gemeinderat den Beitrag von 30 000 Franken. **(A00/JUL.49463 St. Galler Tagblatt, 22.07.2000, Ressort: TB-AMR (Abk.); Gefahrenherd bald beseitigt)**

Neben dem Verwaltungsrat Kurt Roman Dörig - er ist laut Handelsregister auch Geschäftsführer des «Easy Kiosk» in St. Gallen - werden im Inserat noch zwei Beiräte, ein Agronom und ein Börsenspezialist namentlich erwähnt. Im Handelsregisterauszug ist auch die Revisionsstelle aufgeführt. Es handelt sich um die SHC Consulting GmbH in Lustmühle. Geschäftsführer ist der frühere Direktor der Ausserrhoder Kantonalbank, Samuel Hunziker, der in den Untergang der Bank **verwickelt** war und 1999 in einem anderen Zusammenhang wegen ungetreuer Geschäftsbesorgung verurteilt wurde. **(A00/JUL.49465 St. Galler Tagblatt, 22.07.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Landwirte als Anleger entdeckt)**

Vom Inhalt sei nur so viel verraten: Ausgerechnet am Hochzeitstag seiner Tochter wird der Berner Fahnder Studer im «Hirschen» zu Schwarzenstein in einen Mordfall **verwickelt.**Das Mordinstrument ist aussergewöhnlich:die Speiche eines Velorades, an einem Ende spitz zugefeilt. Wie kommt der bärbeis- sige Berner in die Ostschweiz? Nun, sein künftiger Schwiegersohn ist Korporal bei der Thurgauer Kantonspolizei und in Arbon stationiert. «Warum war man nachgiebig gewesen? Warum hatte man Frau und Tochter den Willen gelassen? Jetzt stand man da und sollte womöglich die Verantwortung auf sich nehmen, weil man eigenmächtig gehandelt hatte und die Leiche nicht im Gärtlein geblieben war, hinterm Haus, dort, wo sie aufgefunden worden war», lässt Glauser Wachtmeister Studer in den ersten Zeilen seines Romans mit dem Schicksal hadern. Denn an der Mittagstafel der Hochzeitsgesellschaft war von einem alten Brauch die Rede gewesen: Es sei Sitte, mit Kutschen irgendein Dörfli im Appenzellerland aufzusuchen. **(A00/JUL.49473 St. Galler Tagblatt, 22.07.2000, Ressort: TB-LBN (Abk.); «Friedel» Glausers glücklichste Tage)**

Nach Angaben der russischen Justizbehörden soll Beresowski in die Verschiebung von über 700 Millionen Dollar der Fluggesellschaft Aeroflot **verwickelt** sein. Er steht unter anderem an der Spitze einer Mediengruppe. **(A00/JUL.49812 St. Galler Tagblatt, 25.07.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Auch Beresowski vor Bundesgericht unterlegen)**

Die Gruppe sei allerdings noch «sehr neu», meinte Jürg Bühler, Sprecher der Bundespolizei, gegenüber dem Regionaljournal von Radio DRS. Die «Rheinfront» gelte bisher als «nicht speziell gefährlich». Es sei noch zu keinen gewalttätigen Zwischenfällen gekommen, in denen sie **verwickelt** war, so der Sprecher der Bundespolizei. Dem Journalisten und Rechtsextremismus-Spezialisten Hans Stutz ist allerdings aufgefallen, dass die Rechte Szene in der Ostschweiz zurzeit besonders aktiv ist und zahlreiche Treffen organisiert wurden. Eine zunehmende Bedeutung komme dem Internet als Mobilisierungsplattform zu, stimmen die Beobachter überein. **(A00/JUL.49866 St. Galler Tagblatt, 25.07.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Ostschweiz: Rechtsextreme haben Zulauf)**

Den Personalbestand für die Kontrollen bezeichnet Eggenberger als nicht gerade «üppig», liegt doch der Kanton St. Gallen im gesamtschweizerischen Vergleich an zweit- bis drittletzter Stelle. Die Kantonspolizei sei sich bewusst, dass nicht überall zum Rechten geschaut werden könne, besonders wenn ein grösserer Unfall mehr Polizisten benötige. Eggenberger verhehlt nicht, dass ein Betroffener, der in die Radarfalle gerät, vor Begeisterung nicht gerade in Lobgesang ob der Präsenz der Polizei verfalle. «Wir haben jedoch als Polizei den Auftrag, Recht und Ordnung zu gewährleisten, wobei der Verkehr auch darunter fällt.» Es sei eine Tatsache, dass in Unfälle mit überhöhter Geschwindigkeit meistens junge Männer **verwickelt** seien. Bei den jüngeren Verkehrsteilnehmern sei die Risikobereitschaft grösser als bei älteren Autofahrern. Eggenberger erstaunt es immer wieder, wie am Steuer die elementarsten Anstandsregeln nicht beachtet werden. **(A00/JUL.50202 St. Galler Tagblatt, 27.07.2000, Ressort: RT-ORT (Abk.); Keine Schikane für Autofahrer)**

Nach eigenen Angaben handelt das Ministerium «so schnell wie möglich». Aber Ende Mai hatte der Aussenminister anders gesprochen. In der Abgeordnetenkammer antwortete er einem Fragesteller, der «politische Entscheid» sei noch zu treffen, ob das Ratifizierungsverfahren dazu «benutzt» werden solle, einen hängigen belgisch-schweizerischen Versicherungsfall voranzutreiben. Dazu hatte der Abgeordnete Bart Staes ihn explizit aufgefordert und verlangt, die Schweiz müsse «Lücken in ihrer Gesetzgebung» schliessen, welche es den Versicherungsgesellschaften erlaube, die Entschädigung von Unglücks-Opfern in die Länge zu ziehen. Staes verwies auf Fälle, in denen EU-Bürger «in wahren Verfahrensschlachten **verwickelt** sind, die ihnen kaum Hoffnung auf gerechte Entschädigung in vernünftiger Zeit bieten». Minister Michel antwortete, er habe das Problem sowohl Bundesrat Deiss wie auch der helvetischen Diplomatie vor Ort unterbreitet. Michels Sprecher erklärte gestern, «formell» seien diese Demarchen und die Ratifikation der Verträge «nie miteinander verbunden worden. Es handelt sich um ein separates Problem». **(A00/JUL.50237 St. Galler Tagblatt, 27.07.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Wird Belgien zum Bremsklotz?)**

Der Fall, um den es vor allem geht, betrifft eine Belgierin, welche 1983 in Lausanne in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** war und seither teilinvalid ist. Seit 17 Jahren kämpfen das Opfer und ihr Ehemann gegen den Winterthur-Konzern um Entschädigungsgelder, unterstützt vom Versicherten-Verband «ASSUAS» des Genfer Anwalts Mauro Poggia. **(A00/JUL.50237 St. Galler Tagblatt, 27.07.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Wird Belgien zum Bremsklotz?)**

Ein 77-jähriger Automobilist wurde am Montag, 31. Juli, bei einem Selbstunfall schwer verletzt, als der Wagen frontal gegen eine Leitplanke prallte. Die Mitfahrerin erlitt mittelschwere Verletzungen. Aus der Gegenrichtung nahende Automobilisten wurden aufgrund dieses Unfalls in eine Auffahrkollision **verwickelt.**Am Montagnachmittag gegen 15.25 Uhr lenkte der Rentner seinen Mercedes auf der Umfahrungsstrasse Ebnat-Kappel Toggenburg-abwärts. Dabei geriet er aus nicht geklärten Gründen über die Gegenfahrbahn hinaus und kollidierte frontal mit der Leitplanke. Diese durchschlug, zwischen dem Fahrer und der Beifahrerin hindurch, den Fahrgastraum. Der Lenker musste mit der Rega ins Kantonsspital St. Gallen, die Mitfahrerin mit der Ambulanz ins Spital Wattwil überführt werden. Auf der Gegenfahrspur hielten zwei Automobilisten ihre Fahrzeuge bei der Unfallstelle an, worauf ein dritter Verkehrsteilnehmer mit seinem Wagen frontal gegen die stehenden Autos prallte. Dabei wurde eine Mitfahrerin erheblich verletzt und musste ebenfalls ins Spital Wattwil überführt werden. **(A00/AUG.51109 St. Galler Tagblatt, 02.08.2000, Ressort: TT-NEU (Abk.); 77-Jähriger verursacht Selbstunfall)**

Die Schweizer Justiz hat die russische Staatsanwaltschaft um Dokumente im Zusammenhang mit der Mabetex-Affäre gebeten. Sie verdächtigt demnach den ehemaligen Kreml-Finanzchef Borodin, in die Affären um die beiden Luganeser Baufirmen Mabetex und Merkata **verwickelt** zu sein. Dabei geht es um Bestechungsgelder im Zusammenhang mit der Vergabe von öffentlichen Aufträgen in Russland. Mabetex soll Schmiergelder an Borodin bezahlt haben. **(A00/AUG.51218 St. Galler Tagblatt, 02.08.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Bitte um Mabetex-Dokumente)**

Josua und Heidi Utzinger-Rechsteiner, im Bildstock 10 in Steinach, feiern morgen den 60. Hochzeitstag. Josua Utzinger pflegt mit Passion und Ausdauer seinen Garten. Er wirft reichlich Gemüse, Beeren und Blumen für den Haushalt ab. Was dann noch fehlt, geht er mit dem Velo im nahen Arbon einkaufen. Er verfolgt mit Interesse die Politik von heute und **verwickelt** sich in lebhafte Diskussionen. Auch pflegt er immer noch zu reisen mit den SBB. Der Kontakt zu seinen Kameraden aus der Aktivzeit ist ihm sehr wichtig. **(A00/AUG.51742 St. Galler Tagblatt, 05.08.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); «Badener Maske» spielt heute)**

Die italienischen Medien packen noch weiter aus. Nach dem Bericht der Untersuchungsbehörden von Bari sind in der Schweiz 38 Vermittlerfirmen im Zigaretten-Import-Export (Schmuggel?) tätig. Verdient würden riesige Summen, die zum Teil in der Schweiz gewaschen würden. Darin **verwickelt** seien Banken, Treuhandbüros, Finanzinstitute und Schmuggler, die sich als biedere Geschäftsleute ausgeben wie Gerardo Cuomo oder Antonio Michele Varano, beides Süditaliener, in Italien von der Justiz gesucht, aber im Tessin domiziliert. **(A00/AUG.52232 St. Galler Tagblatt, 08.08.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); War Verda schwach geworden?)**

Ferraris erster WM-Gewinn seit 1979 ist wieder in höchster Gefahr. In den letzten sechs Rennen war Schumacher nur einmal, beim Sieg in Montreal, in der Lage, seine imposante Gage zu rechtfertigen. In Monaco stoppte ihn ein gebrochener Auspuff, in Magny Cours sah er sich vom Motor verraten, in Spielberg und Hockenheim war er in Startkollisionen **verwickelt.**Erst schubste ihn der Brasilianer Ricardo Zonta von der Piste, dann der Italiener Giancarlo Fisichella. Alleinschuldiger an diesen Unfällen war er nicht, frei von Fehlern allerdings auch nicht. So ist der bestverdienende Rennfahrer der Welt nicht nur bei Villeneuve, Coulthard und Irvine in die Kritik geraten, sondern auch bei den italienischen Medien und bei seinem Team, das mit Rubens Barrichello einen ganz anderen und erst noch Emotionen weckenden Siegfahrer gefunden hat. Nur zehn Punkte trennen den Brasilianer noch von Ferraris Nummer 1. **(A00/AUG.52959 St. Galler Tagblatt, 11.08.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Schumacher in Rücklage)**

In geschickten Schnitten und einfachem Schwarzweiss gelingt es Lutes, die Distanz zwischen Buch und Leser weitgehend zu eliminieren und diesen quasi direkt in die Handlung zu **verwickeln.**Bestimmte Stimmungen werden durch scheinbar von der Handlung ablenkende Szenen wie zum Beispiel den plötzlichen Fokus auf einen Schwarm wegfliegender Vögel oder andere suggestive Dingdarstellungen erzeugt. Ausserdem ist Lutes ein Meister im Stellungsspiel, er dreht und wendet seine Protagonisten nach Belieben, um damit oft ohne Worte Seelisches und Emotionales auszudrücken. **(A00/AUG.53342 St. Galler Tagblatt, 14.08.2000, Ressort: TB-KUJ (Abk.); Zweimal Aussenseiter-Blues)**

Der Mann war mit einem Freund auf dem Festgelände unterwegs, als sich die beiden in eine heftige Diskussion mit mehreren Passanten **verwickelten.**Dabei kam es auch zu Tätlichkeiten. Wenig später gerieten die beiden erneut in einen Streit mit mehreren Personen. Diesmal artete das Zusammentreffen in eine massive Schlägerei aus; der 20-Jährige wurde dabei schwer verletzt. **(A00/AUG.53576 St. Galler Tagblatt, 14.08.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Feuerwerk und Fäuste)**

Der genaue Hergang des Unglücks war auch nach einem Tag noch nicht bekannt. Admiral Kurojedow sagte, es gebe «Anzeichen für eine grosse und schwere Kollision». Als wahrscheinlichste Un-fallursache gilt eine Kollision mit einem ausländischen U-Boot. Das US-Verteidigungsministerium hat Berichte zurückgewiesen, wonach ein amerikanisches Schiff in die Kollision **verwickelt** sein könnte. Eine Sprecherin des Pentagons bestätigte lediglich, dass das Aufklärungsschiff «USNS Loyal» in der «Nähe» des Unglücksortes gewesen sei. **(A00/AUG.53723 St. Galler Tagblatt, 15.08.2000, Ressort: TB-FRO (Abk.); Russisches U-Boot gesunken)**

Der Gruppenausflug von zwölf Motorradfahrern endete in einem Bündner Spital: Fünf Töfffahrer waren am Samstagnachmittag bei Tschlin in einen Massensturz **verwickelt,** vier von ihnen mussten sich in Scuol ambulant behandeln lassen. **(A00/AUG.55186 St. Galler Tagblatt, 21.08.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Massensturz von Töfffahrern)**

Der Gruppenausflug von zwölf Motorradfahrern endete in einem Bündner Spital: Fünf Töfffahrer waren am Samstagnachmittag bei Tschlin in einen Massensturz **verwickelt,** vier von ihnen mussten sich ambulant behandeln lassen. In einer Linkskurve streifte ein Töfffahrer den Randstein und stürzte. Vier nachfolgende Lenker konnten nicht mehr anhalten oder ausweichen und stürzten ebenfalls auf die Fahrbahn. **(A00/AUG.55371 St. Galler Tagblatt, 21.08.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Kurz)**

Ob Skinheads in beide Vorfälle **verwickelt** waren, sollen die weiteren Ermittlungen ergeben. Ebenfalls offen ist, ob national bekannte Rechtsextreme in St. Gallen dabei waren. Strafanzeigen - auch von Verletzten, die bis Sonntagmittag alle aus dem Spital entlassen wurden - lagen den Behörden bis Sonntagnachmittag keine vor. **(A00/AUG.57086 St. Galler Tagblatt, 28.08.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Hass und Gewalt am Burggraben)**

Die frühere Schatzmeisterin erlitt während der Affäre einen Zusammenbruch und geriet ins Zwielicht, weil sie eine Affäre mit einem Thyssen-Manager hatte, der ein Rüstungsprojekt forcierte, in das auch Waffenhändler Schreiber als Lobbyist **verwickelt** war. Die Gegenüberstellung dauerte bei Redaktionsschluss noch an, die Intrige blieb mysteriös. **(A00/AUG.57473 St. Galler Tagblatt, 29.08.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Aktenzeichen Parteispende ungelöst)**

Am kommenden Wochenende, 1. und 2. September, jeweils um 20.15 Uhr zeigt das Kino Rosental einen der schönsten Liebesfilme der Saison, «Pane e tulipani» (ab 14 Jahren). Auf einer Carfahrt wird Rosalba (Licia Maglietta), eine Hausfrau aus Pescara, in einem Autobahnrestaurant von ihrer Familie vergessen. Beleidigt beschliesst sie, auf eigene Faust weiterzureisen. Damit beginnt ihr Abenteuer, das sie von ihrem Hausmutterdasein befreit; sie beginnt ein neues Leben, findet Arbeit und knüpft Freundschaften. Der von ihrem Mann losgeschickte Hobbydetektiv findet sie schliesslich. Aber auch er wird in eine Geschichte **verwickelt,** die er nicht vorhersehen konnte. pd. **(A00/AUG.57547 St. Galler Tagblatt, 29.08.2000, Ressort: AT-VOR (Abk.); Kantonalgesetze vorgestellt)**

Ein Chauffeur bremste gestern auf der Autobahn A1 bei Oberbüren seinen Lastwagen auf nasser Fahrbahn beim Beginn einer Baustelle zu spät. Er prallte gegen einen Betonsockel und wurde aus der Führerkabine geschleudert und am Kopf verletzt. Das Fahrzeug fuhr in einer Schlangenlinie weiter, bis es durch Mittelseilpfosten gestoppt wurde. Weder Bauarbeiter noch andere Fahrzeuge sind in den Unfall **verwickelt** worden. **(A00/SEP.58523 St. Galler Tagblatt, 01.09.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Ohne Chauffeur)**

Mit grossem Bedauern verfolge ich die politischen Geschehnisse in Flawil. Was in unserer Gemeinde abläuft, ist beschämend. Ich distanziere mich hiermit von dem unanständigen Gebaren des «überparteilichen» Komitees. Es kann und darf doch nicht wahr sein, dass Werner Muchenberger auf diese Art und Weise des Amtes enthoben werden soll. Wer arbeitet, macht auch Fehler, na und? Auch ein Gemeindammann darf und tut das, es ist menschlich! Ich mag ihn so wie er ist. Und nach meinem Wissen ist Flawil bis zum heutigen Zeitpunkt wegen der «ungenügenden» Amtsführung nie in ernsthafte Schwierigkeiten **verwickelt** gewesen. Sollte es anders sein, bitte ich um Fakten, denn nur Fakten können zu einer Meinungsbildung beitragen. **(A00/SEP.59062 St. Galler Tagblatt, 04.09.2000, Ressort: WV-FLA (Abk.); Wo bleiben Anstand und Respekt?)**

Für Wellen hat gestern eine Medienschlagzeile gesorgt. Der «Blick» berichtete, dass Willy G. Kern, einer der am 27. August neu gewählten SVP-Gemeinderäte, vorbestraft und die Parteispitze vor den Wahlen davon nicht in Kenntnis gesetzt worden sei. Kern musste 1995 eine Strafe in Halbgefangenschaft absitzen, und zwar weil er in die Veruntreuung von Militärpflichtersatz-Gelder **verwickelt** war. **(A00/SEP.59771 St. Galler Tagblatt, 06.09.2000, Ressort: TB-SGF (Abk.); SVP: Vorstrafe ist kein Problem)**

Heillos **verwickelt (A00/SEP.60577 St. Galler Tagblatt, 09.09.2000, Ressort: TB-WIS (Abk.); Heillos verwickelt)**

Diese Teilprobleme sind heillos **verwickelt.**Denn jede Krankheit entsteht aus der Wechselwirkung einer kleineren oder grösseren Zahl von Genen, die sich gegenseitig regulieren. Wie sie dies tun, und welche der insgesamt schätzungsweise 100 000 Gene noch in den Prozess hineinwirken, das gilt es erst aufzuklären. «Die Kopplung zwischen den Signalübertragungswegen einer Zelle und den genetischen Regulationsmechanismen ist so verwickelt, dass wir gerade einmal anfangen, sie zu verstehen», dämpft Kauffman überhöhte Erwartungen.R.A. **(A00/SEP.60577 St. Galler Tagblatt, 09.09.2000, Ressort: TB-WIS (Abk.); Heillos verwickelt)**

Diese Teilprobleme sind heillos verwickelt. Denn jede Krankheit entsteht aus der Wechselwirkung einer kleineren oder grösseren Zahl von Genen, die sich gegenseitig regulieren. Wie sie dies tun, und welche der insgesamt schätzungsweise 100 000 Gene noch in den Prozess hineinwirken, das gilt es erst aufzuklären. «Die Kopplung zwischen den Signalübertragungswegen einer Zelle und den genetischen Regulationsmechanismen ist so **verwickelt,** dass wir gerade einmal anfangen, sie zu verstehen», dämpft Kauffman überhöhte Erwartungen.R.A. **(A00/SEP.60577 St. Galler Tagblatt, 09.09.2000, Ressort: TB-WIS (Abk.); Heillos verwickelt)**

«Wann haben Sie zum ersten Mal mit Freude Salat gegessen?», fragt «Zeit»-Kolumnist Wolfgang Siebeck via Monitoreinblendung über der Bühne. Schuldbewusst schluckt man und geht in sich - und ist doch eigentlich gerade in eine höchst abstruse Geschichte über die «Bedingungen für die Nahrungsaufnahme» am Beispiel eines kapriziösen Wichts in Windeln **verwickelt. (A00/SEP.60833 St. Galler Tagblatt, 09.09.2000, Ressort: TB-SGK (Abk.); Von der Ursuppe zur Henkersmahlzeit)**

Zu Beginn der zweiten Halbzeit schienen die Eschenbacher aufgewacht und **verwickelten** die Büntler in immer mehr harte Zweikämpfe, die für die Zuschauer sehr attraktiv waren. Die Stimmung war ohnehin sehr gut. In der 50. Minute gelang den Gastgebern der Anschlusstreffer zum 1:1, was bei den Büntlern wieder den nötigen Ehrgeiz auslöste. Schon sieben Minuten später verwandelte Romero einen Freistoss zum 1:2. **(A00/SEP.61176 St. Galler Tagblatt, 11.09.2000, Ressort: TT-SPO (Abk.); Harter Einsatz gegen Eschenbach lohnte sich)**

Die Mehrheit der slawischen Mazedonier sieht die albanischen Mitbürger als Bedrohung, und die Sozialdemokraten spielen mit dieser Angst. Die Opposition wirft der Regierung zudem vor, in Korruption und Schmuggel **verwickelt** zu sein. Mazedonien ist eine Drehscheibe für illegalen Handel aller Art auf dem Balkan. Das Embargo gegen Jugoslawien, die instabile Lage in Kosovo und in Albanien begünstigen mafiose Strukturen. **(A00/SEP.61498 St. Galler Tagblatt, 12.09.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Neuwahlen in Mazedonien?)**

Beim Kriterium in Röthis vom vergangenen Sonntag lag der Herisauer Rolf Kobelt nach der halben Renndistanz auf dem ausgezeichneten dritten Zwischenrang. Zwei Runden später wurde der Nachwuchs-Radrennfahrer in einen Sturz **verwickelt.**Dabei brach die Verbindung zwischen Rahmen und Wechsel, sodass Rolf Kobelt das Rennen aufgeben musste. **(A00/SEP.61937 St. Galler Tagblatt, 14.09.2000, Ressort: AT-SPO (Abk.); Wird der FC Herisau neuer Leader?)**

Präsident Wahid wies die Armee an, sich in die Ermittlungen einzuschalten, falls sich herausstellen sollte, dass militärische Extremisten in die Tat **verwickelt** sind. Gestern gab es in Jakarta sechs weitere Bombendrohungen gegen Bürohäuser. Suchkommandos der Polizei fanden jedoch keine Sprengsätze. **(A00/SEP.62485 St. Galler Tagblatt, 15.09.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Erneute Unruhen in Indonesien)**

Viele der Videoarbeiten sind aus Verbindungen mit räumlichen Konstellationen entstanden. Es sind Kollaborationen: denn ein Raum ist für Muda Mathis wie ein Partner, dem sie gut zuhört. Die Videoinstallationen fordern vom Rezipienten ein ebenso sensibles Gegenübertreffen und **verwickeln** uns choreografisch raffiniert ins alineare Geschehen, betten uns auf Liegen, lassen uns Kreise drehen und im Rhythmus der Musik bewegen, bis der Atem stockt. **(A00/SEP.64515 St. Galler Tagblatt, 22.09.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); Bild und Ton und Raum und Leben)**

Doch auch wir Daheimgebliebenen stehen in Kontakt zu den Spielen, habe ich letzten Mittwoch bei einer unrepräsentativen Umfrage unter den Kollegen festgestellt. Mein Fernseher läuft vormittags pausenlos, versteht sich. Ich bin wohl untypisch. Der geniale Grundspieler Bruno S. (43, Wirtschaftsredaktor) ist derzeit in einen regen E-Mail-Austausch mit einem amerikanischen Verwandten **verwickelt,** dem er erklären muss, warum die Schweizer Triathletinnen keine schweizerischen Namen haben. Netzspieler Willi F. (70, Kunstmaler) schiebt nur dann seine Video-Aufzeichnungen von den Wettkämpfen in den Recorder, wenn er anderntags erfahren hat, dass Schweizer in die Medaillenränge gekommen sind. Der Passeur Ueli K. (58, Architekt), angeblich fernsehabstinent, weil auf der Suche nach neuen Werten, wird nur rückfällig, wenn er ein Stockwerk höher seinen Nachbarn bei Schweizer Erfolgen jubeln hört. Und Jürg B. (53, Architekt und Gemeinderat in Egg) hat sich aus «Gründen der sportlichen Weiterbildung» ausschliesslich auf die brasilianischen Beach-Volleyballerinnen konzentriert. Ausserdem prüft er derzeit die Sinnfälligkeit eines Volksfestes für die Silbergewinnerin Diana Romagnoli, deren Mutter in Egg wohnt ... **(A00/SEP.66237 St. Galler Tagblatt, 27.09.2000, Ressort: TB-SYD (Abk.); peter zeindler)**

Der Zusammenbruch der vier Vera/Pevos-Stiftungen im Jahre 1996 hatte ein finanzielles Loch von rund 200 Mio. Fr. hinterlassen und führte zum grössten Pensionskassenskandal der Schweiz. Mit den nun eingereichten Klagen wolle man die in den Fall **verwickelten** Versicherungen zu Schadenersatzzahlungen verpflichten, sagte Christoph Degen, Co-Liquidator der betroffenen Stiftungen. Für die erlittenen Schäden war bisher nämlich die BVG aufgekommen. **(A00/SEP.66958 St. Galler Tagblatt, 29.09.2000, Ressort: TB-WIR (Abk.); Millionenklagen gegen Versicherungen)**

Obwohl, den Schweizer Ringern hätte ich eine gegönnt. Die Armen ernähren sich von Wasser und Brot, und wenn die Rheintaler nicht im «Hirschen»-Säli eine Tombola für sie gemacht hätten, hätten sie es gar nie bis nach Sydney geschafft. Jedenfalls hat das bestimmt nur einen Bruchteil von dem gekostet, was so ein Pferdetransport über alle Meere verschlingt. Und für einen Reitstiefel alleine kann man bestimmt ein Dutzend jener neckischen Spielhöschen kaufen, die den Ringsport fast so kleidsam machen wie das Gewichtheben. Also, zur Springreiter-Medaille: dafür kann ich mich noch weniger erwärmen als für andere Medaillen. Weil ich dagegen bin, dass man auch noch Tiere in den Unsinn **verwickelt,** den man Sport nennt. Der Mensch, allein auf sich gestellt (und ein paar Infusionen), soll tun, was er nicht lassen kann. Sich meinetwegen über Hürden peitschen. Aber wenigstens ohne unschuldiges Ross unten dran. Vorschlag zur Güte: Die Springreiter aller Nationen jagen sich huckepack gegenseitig über den Parcours. Dann könnten sie auch gleich mit den Ringern fusionieren. Ob man in Hut oder Höschen aufeinander sitzt, macht schliesslich keinen grossen Unterschied. **(A00/OKT.67461 St. Galler Tagblatt, 02.10.2000, Ressort: TB-SYD (Abk.))**

Die Reaktion der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (Auns) liess nicht lange auf sich warten. Noch gestern Morgen verkündete sie an einer Pressekonferenz, das Referendum zu ergreifen. Die Auns wolle weder Schweizer Soldaten im Ausland noch ausländische Soldaten in der Schweiz, unterstrich Nationalrat Christoph Blocher (SVP/ZH). Beides sei nicht mit der Neutralität der Schweiz zu vereinbaren: «Ein solches Instrument darf man aber nicht leichtfertig abändern, denn es gibt kaum ein anderes Land auf der Welt, das seit 200 Jahren nicht mehr in einen Krieg **verwickelt** war», sagte der Auns-Präsident. **(A00/OKT.69129 St. Galler Tagblatt, 07.10.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Auns macht Drohung wahr)**

Bereits zwei Tage nach dem Belgrader Umsturz fiel das erste Mitglied des jugoslawischen Mafia-Klüngels einem Attentat zum Opfer. Vladimir Bokan, ein enger Vertrauter Milosevics, wurde von unbekannten Tätern vor seiner Wohnung erschossen. Athener Finanzfahnder beschlagnahmten in dessen Wohnung Dokumente und Kontoauszüge. Nach griechischen Angaben besass er Grundstücke und Vermögenswerte von mehreren Millionen Dollar. Belgrader Medien hatten berichtet, dass Milosevic mehrere Villen in Griechenland besitze. Ein griechischer Journalist, der ihn zuletzt interviewt hatte, erklärte, Bokan habe ihm gegenüber geprahlt, wie er die internationalen Sanktionen gegen Jugoslawien umgangen habe. Wurde hier ein hochkarätiger Mitwisser beseitigt? Auch dem 26-jährigen Diktator-Spross Marko Milosevic warf die ehemalige Opposition vor, in Mafia-Geschäfte **verwickelt** zu sein. Der Junior suchte am Wochenende mit seiner Familie bereits das Weite: Unter dem falschen Namen «Marko Jovanovic» setzte er sich mit dem Flugzeug nach Moskau ab. **(A00/OKT.69340 St. Galler Tagblatt, 09.10.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Die Gier der «Familie»)**

Der in die Tessiner Justizaffäre **verwickelte** Ex-Gerichtspräsident Franco Verda ist von seinem Richteramt abgesetzt worden. Dies teilte die Tessiner Kantonspolizei mit. Von seinem Amt als Gerichtspräsident war Verda provisorisch bereits am 6. Juni enthoben worden. Verda sass im Rahmen der Strafuntersuchungen gegen Gerardo Cuomo wegen unzulässiger Kontakte mit dem mutmasslichen Zigarettenschmuggler vom 4. bis 24. August in Untersuchungshaft. Sonderstaatsanwalt Luciano Giudici will ihn wegen Bestechlichkeit und Verletzung des Amtsgeheimnisses vor Gericht bringen. **(A00/OKT.70199 St. Galler Tagblatt, 12.10.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Richter Verda definitiv abgesetzt)**

Für vier der sechs Schweizerinnen war die WM-Prüfung vorbei, noch ehe sie richtig begonnen hatte. Durch einen Massensturz nach 6 km, der durch Ceris Gilfillan (Gb) ausgelöst wurde, schieden Nicole Brändli, Yvonne Schnorf, Sandra Wampfler und Marcia Eicher-Vouets aus. Marika Murer war in einen ähnlichen Zwischenfall in der zweiten Runde **verwickelt** und beendete deshalb den Titelkampf ebenfalls nicht. **(A00/OKT.70997 St. Galler Tagblatt, 16.10.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Stahurskaja mit Solosieg)**

Am vergangenen Freitag, etwa um 21 Uhr, kam es in Bütschwil, Engi, zu einer heftigen Frontalkollision. Drei Personenwagen waren in den Unfall **verwickelt,** sechs Menschen wurden verletzt, vier davon schwer. **(A00/OKT.71131 St. Galler Tagblatt, 16.10.2000, Ressort: TT-FRO (Abk.); Sechs Verletzte bei Frontalkollision)**

Fenster verloren. Ein Lastwagen hat am Samstagnachmittag auf der Autobahn zwischen Müllheim und Frauenfeld zwei Fensterscheiben verloren. Sie waren auf der Ladebrücke zu wenig gut gesichert. Der Unterhaltsdienst musste anschliessend die Scherben wegräumen. In den Unfall wurden keine weiteren Fahrzeuge **verwickelt. (A00/OKT.71364 St. Galler Tagblatt, 17.10.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); THURGAU)**

Der Besuch des Bundespräsidenten stiess in der Äbtestadt am Montagabend auf grosses Interesse. Adolf Ogi sprach vor einem vollen Stadtsaal zum Thema Sicherheitspolitik und legte aus seiner Sicht dar, warum die Umverteilungsinitiative am 26. November klar abzulehnen sei. Das Auditorium - zusammengesetzt aus hochkarätigen Vertretern des Wirtschaftsraums Wil-Uzwil/Hinterthurgau, aus Politik und Militär - lauschte den Ausführungen gespannt und **verwickelte** den Magistraten aus Bern in eine engagierte Diskussion. Empfangen wurde Bundespräsident Ogi mit Klängen der Stadtmusik, durch Alexander Stiefel, Präsident der Arbeitgebervereinigung Wil, und Stadtammann Josef Hartmann. Möglich wurde der Besuch Ogis durch die freundschaftlichen Bande, welche er seit seiner Jugendzeit zu Alexander Stiefel pflegt.Inland 7 **(A00/OKT.71512 St. Galler Tagblatt, 18.10.2000, Ressort: WV-WIL (Abk.))**

Olga Tokarczuk, um eine weitere populäre Autorin zu nennen, erschafft in ihren Romanen eine von archaischen Sagen und undefinierbaren Ängsten beherrschte Welt, die jedoch in der Gegenwart wurzelt. Sie war es auch, welche die neue Tendenz auf den Punkt brachte: «Rückkehr der Literatur zu ihren ursprünglichen Aufgaben - zur Irritation, Unterhaltung, zur philosophischen Reflexion, zur Erweiterung des Horizonts.» Eine unengagierte, dafür universelle, auch für Schweizer, Thailänder oder Marokkaner leicht zugängliche Literatur soll es sein: ohne nationale oder ideologische Verpflichtungen. Eine «typisch polnische», sehr oft unmittelbar in wichtige, aber eben ausserkünstlerische Belange **verwickelte** Literatur ist für diese Schriftstellergeneration passé: Die Freuden des Lesens geniessen sollt ihr und nicht über den Lesestoff zanken. **(A00/OKT.71688 St. Galler Tagblatt, 18.10.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Die Jungen geben den Ton an)**

Der Angeklagte war vorher in Verfahren in verschiedenen Ländern **verwickelt.**Im jüngsten Strafverfahren beantragte die Staatsanwaltschaft eine Gefängnisstrafe von neun Monaten. Die Gerichtskosten muss der Skinhead, weil er nicht in sämtlichen Anklagepunkten schuldig gesprochen wurde, zu drei Vierteln bezahlen. **(A00/OKT.72372 St. Galler Tagblatt, 21.10.2000, Ressort: AT-LET (Abk.); Skinhead verurteilt)**

Weltmeister Schumacher gewann in Sepang vor David Coulthard, Rubens Barrichello und Mika Häkkinen. Mika Salo kam im Sauber mit einer Runde Rückstand hinter Jacques Villeneuve, Eddie Irvine und Alexander Wurz auf Platz 8. Pedro Diniz wurde nach wenigen hundert Metern in eine Kollision mit Nick Heidfeld, Jean Alesi sowie Pedro de la Rosa **verwickelt** und schied aus. **(A00/OKT.72648 St. Galler Tagblatt, 23.10.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Ferraris Ehrenrunde)**

Mit Blick auf den Haupttäter und einen zweiten Jugendlichen war zu berücksichtigen, dass ihr Verhalten bereits früher wiederholt zu Beanstandungen seitens des Schulrates führte, während die beiden anderen in das Geschehen **verwickelten** Jugendlichen bislang noch nicht aktenkundig waren. Die einzelnen Verfügungen fallen demnach in unterschiedlicher Schwere aus. Allen gemeinsam ist aber, dass über deren Aufrechterhaltung oder Verschärfung definitiv erst entschieden wird, wenn der Schulrat die Ergebnisse des strafrechtlichen Verfahrens kennt und sie mit denjenigen der eigenen Untersuchung verglichen hat. **(A00/OKT.73289 St. Galler Tagblatt, 25.10.2000, Ressort: WV-WIL (Abk.); Haupttäter von der Schule gewiesen)**

Eine Partie mit besonderer Brisanz ist am Sonntag, 29. Oktober, (Spielbeginn 10 Uhr) auf dem Schöntalplatz in Steinach zu erwarten: Steinach und Romanshorn trennt in der Tabelle nur ein Punkt, sodass der Verlierer der kommenden Begegnung noch mehr in den Strichkampf **verwickelt** wird. **(A00/OKT.73625 St. Galler Tagblatt, 27.10.2000, Ressort: TB-ARB (Abk.); Brillen und Design)**

Alt Bundesgerichtspräsident Jean-François Egli war 1999 mit einer Administrativuntersuchung zur Klärung von Vorwürfen beauftragt worden, die vom «Tages-Anzeiger» erhoben worden waren. Im Vordergrund stand dabei die Verdächtigung, dass die am 8. Oktober 1975 explodierte Bombe vor dem Haus des damaligen Zürcher Polizeidirektors Jakob Stucki in Seuzach mit Hilfe oder Duldung der Polizei gelegt worden sei. Swami Omkarananda und weitere Mitglieder der religiösen Gemeinschaft «Divine Light Zentrum» (DLZ) in Winterthur wurden 1979 vom Bundesstrafgericht für das Attentat zu Freiheitsstrafen verurteilt. Das DLZ war damals in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt.**Diese eskalierten und zwei DLZ-Anhänger beschafften in Brüssel Bomben. Die Polizei wusste durch einen belgischen Informanten von dem geplanten Attentat. Dass sie es nicht verhinderte, wird von Egli auf Kommunikationsprobleme zurückgeführt, die zu einer falschen Beurteilung führten. Diese habe auf der Aussage des Belgiers beruht, für die kommende Nacht bestehe keine Gefahr; der Lieferant werde erst am nächsten Tag anreisen. **(A00/OKT.74185 St. Galler Tagblatt, 28.10.2000, Ressort: TB-INL (Abk.); Anschlag war kein Polizeikomplott)**

Guido Wick, Grüne Prowil: Das Volk ist bei seinem ersten Entscheid geblieben, es hat dieSachkompetenz vor falsch verstandenes Mitleid gesetzt. Wir hoffen, dass der Fachmann BrunoGähwiler den zahlreichen unnötigen juristischenStreitereien, in welche die Stadt **verwickelt** ist, ein Ende setzt. Wir glauben nach einer sehr ausführlichen Prüfung seiner Person, dass der neue Stadtpräsident wirklich unabhängig und offen sein wird für Ideen, die von ausserhalb der CVP kommen. Josef Hartmann hingegen hat kaum zugehört, wenn Vorschläge von der für ihn «falschen» Seite kamen. **(A00/OKT.74339 St. Galler Tagblatt, 30.10.2000, Ressort: WV-WIL (Abk.); Neugier auf den neuen «Chef» - Die Reaktionen)**

Ein Ferrari-Fahrer aus dem Leirer-Racing-Team der Sportgarage Leirer in Stein war am Wochenende in einen schweren Unfall **verwickelt.**Er überlebte mit einer schweren Gehirnerschütterung. **(A00/NOV.74593 St. Galler Tagblatt, 01.11.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Sieg und Katastrophe in Italien)**

Ein Fahrer des Racing-Teams der Garage Leirer aus Stein in tödlichen Unfall **verwickelt (A00/NOV.74673 St. Galler Tagblatt, 01.11.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Sieg und Katastrophe in Italien)**

Ein Ferrari-Fahrer aus dem Leirer-Racing-Team der Sportgarage Leirer in Stein war am Wochenende in einen schweren Unfall **verwickelt.**Er überlebte mit einer schweren Gehirnerschütterung. **(A00/NOV.74673 St. Galler Tagblatt, 01.11.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Sieg und Katastrophe in Italien)**

So beginnt der zweite Akt ohne Adela. In ein unendlich langes weisses Leintuch **verwickelt** erscheinen die Schwestern. Unendlich rührend die Vokalisen der vier Frauen überm bräutlichen Tuch, das nur eine von ihnen, Angustias, einst bedecken wird. Bald werden sie Wände hinaufklettern an hängenden Stühlen, werden sich auf Martirio stürzen, werden die Diebin mit vielstimmigem «Du?» festzurren. «Hier geschieht Ungeheures», singt Isolde Elchlepp als La Poncia während der Szene mit ihrer Herrin Bernarda. **(A00/NOV.75005 St. Galler Tagblatt, 02.11.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); Bernardas dumpfer Klang)**

Weil die Mannschaft bereits in der letzten Saison arg in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen war und sie auf die neue Meisterschaft hin eher geschwächt denn gestärkt schien, glaubten viele, Staad würde weiterhin Probleme bekunden: «Alle haben sie gedacht, dass wir keinen Stich hätten», sagt Pekic, «doch das Team hat mich positiv überrascht. Mir wurde schnell einmal bewusst, dass die Mannschaft über einiges an Potenzial verfügt.» Wenn es gelinge, was ja heutzutage auch nicht so einfach sei, die Spieler in Staad zu halten, dann dürfe die Mannschaft einer hoffnungsvollen Zukunft entgegensehen, glaubt der Trainer. **(A00/NOV.75218 St. Galler Tagblatt, 03.11.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Kameradschaft als künftiger Erfolgsgarant)**

Am Wochenende empfangen die Staader St. Otmar. Die St. Galler sind in der Tabelle auf dem zweitletzten Rang zwischenklassiert und bereits zur Saisonmitte in den Abstiegskampf **verwickelt.**Das allerdings mag die Staader wenig kümmern. Die Mannschaft hat am vergangenen Sonntag Au-Heerbrugg, einem direkten Tabellennachbarn, eine deutliche 1:4-Niederlage beigefügt. «Damals zeigten wir auf, dass wir in der Lage sind, gut zu spielen und schliesslich auch die Tore zu erzielen», sagt Pekic. «Gegen St. Otmar wollen wir dort anknüpfen.» Siege gegen Mannschaften im hinteren Tabellendrittel sind für die Staader Pflicht: «Unser Ziel bleibt der Ligaerhalt», führt der Trainer weiter aus, «logisch, dass wir bis zur Winterpause noch so viele Punkte als nur möglich holen wollen.» **(A00/NOV.75218 St. Galler Tagblatt, 03.11.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Kameradschaft als künftiger Erfolgsgarant)**

Hier ist ein Sohn - Pascal - mehr oder auch weniger direkt in die Ermordung seines Vaters **verwickelt.**Das Motiv - die Kriminalität des Vaters - wird nachgeliefert. Clara, die Schwester, macht sich auf die Suche nach dem Mörder und entdeckt den Bruder wie den Geliebten Lucio als Beteiligte. Ab und zu hat sie Visionen vom Vater, «entwickelt» sich und löst sich am Ende von ihm. Aus. Dazwischen gibt es noch pittoreske Verwicklungen in Bordell und Spielhölle, die Günther Krämer szenisch elegant löst. **(A00/NOV.75915 St. Galler Tagblatt, 06.11.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); Gottfried Pilz' rettende Bilder)**

Wer sich öfters mit der vor Ihnen aufgeschlagenen Seite, dem «Cheerab», beschäftigt, sei es als Leser wie Sie, sei es als Redaktor wie ich, dem fällt zwangsläufig auf, wie viele Unfälle unter Einfluss von Alkohol passieren. Und gerade bei diesen ist das Wort «passieren» eigentlich falsch, denn ein Risiko wird bewusst in Kauf genommen, «provoziert werden» wäre der bessere Ausdruck. Übrigens auch für alle Unfälle, die wegen zu hoher Geschwindigkeit «passieren». Fast schon ein Ärgernis ist es in diesem Zusammenhang, wenn an und für sich korrekt fahrende Personen in den Unfall **verwickelt** werden. Das wiederum führt mich zu einem kleinen Fragenkatalog: Fahren Sie manchmal schneller als erlaubt? Fahren Sie noch Auto, wenn sie getrunken haben? Könnten Sie die Verantwortung übernehmen, wenn Sie jemanden schwer oder tödlich verletzt haben? Für die ersten zwei Fragen, das werden sich einige der Lesenden eingestehen, würde man des Öfteren ein Ja hören. Wer bei der letzten Frage mit Ja antwortet, hat sie nicht verstanden. Nun mögen Sie sich fragen, weshalb ich mich hier als Moralapostel aufspiele. Die Flut an derartigen Meldung lässt auch mich manchmal vergessen, dass hinter jeder Meldung ein Einzelschicksal steckt. Heute denke ich daran und möchte diesen Gedanken mit Ihnen teilen. **(A00/NOV.76149 St. Galler Tagblatt, 07.11.2000, Ressort: AT-LET (Abk.))**

Australier sind freundliche, hilfsbereite und offene Menschen. Dies weiss der Besucher aus Übersee spätestens seit den Olympischen Spielen vor anderthalb Monaten in Sydney. Kein Problem, mit den Einheimischen schnell ins Gespräch zu kommen, innert Kürze ist man in Diskussionen **verwickelt:** über Sport, übers Wetter, über den Dollar-Kurs, über die besten Surfstrände - und im Moment über Pferde. Zumindest in Melbourne, und Melbourne ist diese Woche auf dem fünften Kontinent der Nabel der Welt. **(A00/NOV.76310 St. Galler Tagblatt, 07.11.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Wetten, dass . . .?)**

Von vielen wird das Boxen mit Schlägereien in Verbindung gebracht. Doch Walter Walser, der ehemalige Amateur-Boxer aus Au, sagt es: «Wir betreiben Boxen als Sport, und das hat nichts mit einer Schlägerei zu tun. **Verwickelt** euch nie in Schlägereien, denn diese bringen euch nur Ärger.» **(A00/NOV.76669 St. Galler Tagblatt, 08.11.2000, Ressort: RT-SPO (Abk.); Boxen - mehr als blosse Schlägerei)**

In Vorarlberg sind nach derzeitigen Ermittlungen acht Zollwache- und Gendarmeriebeamte in die Spitzelaffäre **verwickelt.**Ein Zollwachebeamter hatte mehr als 1000 Daten abgefragt. Nach Ansicht von Sicherheitsdirektor Elmar Marent betätigten sich die Beamten «wahrscheinlich zu Übungszwecken» im Ekis. Es gebe keine Beweise, dass die Daten erhoben wurden, um sie an Unbefugte weiterzugeben. **(A00/NOV.76829 St. Galler Tagblatt, 09.11.2000, Ressort: TB-OST (Abk.); Feldkircher Staatsanwalt ermittelt gegen Zöllner)**

Zwar ergab sich über das Wochenende bei den 1.-Liga-Frauen keine einzige Änderung in der Tabelle, trotzdem haben sich die Voraussetzungen für die nächsten Wochen weiter verändert. Vorne weg marschieren die beiden Spitzenteams von Aadorf (acht Punkte) und Wattwil (sechs Punkte), wobei Aadorf als letztes Team unbesiegt ist. Smash Winterthur gewann gegen Andwil-Arnegg ohne Satzverlust und hält damit ebenfalls Kontakt zur Spitze. Dahinter sind aber drei Nordostschweizer Teams bereits in den Abstiegskampf **verwickelt.**Gonten und Aufsteiger Andwil-Arnegg wurden nach den überraschenden Niederlagen am Saisonstart wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Beide verloren ihre Viertrundenspiele deutlich. Auch der Ex-NLB-Verein St. Gallen kommt nicht so richtig vom Fleck. Gegen den Tabellenzweiten Volero Zürich fiel erst im allerletzten Satz die Entscheidung für die Gäste.ms. **(A00/NOV.78123 St. Galler Tagblatt, 14.11.2000, Ressort: TT-SPO (Abk.); Position des Leaders verteidigt)**

Zwar ergab sich über das letzte Wochenende bei den 1.-Liga-Frauen keine einzige Änderung in der Tabelle, trotzdem haben sich die Voraussetzungen für die nächsten Wochen weiter verändert. Vorne weg marschieren die beiden Spitzenteams von Aadorf (8 Punkte) und Wattwil (6 Punkte), wobei Aadorf als letztes Team ungeschlagen ist. Smash Winterthur gewann gegen Andwil-Arnegg ohne Satzverlust und hält ebenfalls Kontakt zur Spitze. Dahinter sind aber drei Nordostschweizer Teams bereits in den Abstiegskampf **verwickelt.**Gonten und Aufsteiger Andwil-Arnegg wurden nach den überraschenden Saisonstart-Niederlagen wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Beide verloren ihre Viertrundenspiele deutlich. Und auch St.Gallen kommt nicht so richtig vom Fleck. Gegen den Tabellenzweiten Volero Zürich fiel erst im allerletzten Satz die Entscheidung für die Gäste. **(A00/NOV.78704 St. Galler Tagblatt, 15.11.2000, Ressort: WV-RSP (Abk.); Aadorf verteidigt Leaderposition)**

Eine Hausdurchsuchung im Zwinger habe keine Besonderheiten bezüglich der Gesundheit oder des Verhaltens der Hunde ergeben. «Noch nie», betont Hofmanninger, «ist ein Hund aus Diethelms Zucht in einen Unfall **verwickelt** worden.» Ein Hund sei einmal auf ein Dorfkind losgegangen, sagt eine Nachbarin. Diethelm habe ihn stoppen können, bevor etwas passiert sei. Sie fürchte sich, an seinem Haus vorbeizugehen und sorge sich um ihre Kinder. Sie habe deswegen erfolglos von ihm verlangt, er solle einen höheren Zaun errichten. **(A00/NOV.79021 St. Galler Tagblatt, 16.11.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Gebell um scharfeHunde)**

Carter nahm ab. «Die Papiere der beiden Libanesen waren in der Tat Fälschungen», berichtete der Erkennungsdienst. «Inzwischen haben wir die beiden identifiziert: Kamal und Sagir Moha, zwei Brüder, aus Beirut. Auf Nachfrage haben uns die Kollegen im Libanon mitgeteilt, dass die beiden dort zusammen mit ihrem dritten Bruder Mustafa in Drogengeschäfte **verwickelt** waren. Ihr Bruder Mustafa ist vor drei Monaten von seiner Frau aus Eifersucht erschossen worden. Die Frau ist seitdem verschwunden, und man sagt, dass die beiden überlebenden Brüder Jagd auf sie machten, um den Mord an ihrem Bruder zu rächen.» **(A00/NOV.79748 St. Galler Tagblatt, 22.11.2000, Ressort: TB-VGN (Abk.); Reporter in Gefahr)**

Endlich Feierabend. Die Gedanken weilen bereits beim Nachtessen. Der Stress des beendeten Arbeitstages ist noch nicht ganz abgeklungen. Autofahrer reihen sich ungeduldig in den abendlichen Berufsverkehr ein. Stockdunkel ist es, und es fängt auch noch an zu regnen. Laut der Beratungsstelle für Unfallverhütung ist für Fussgänger und Radfahrer nachts das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, dreimal höher als am Tag. Bei Regen, Schnee und Blendung auf nasser Strasse kann sich die Gefahr für Fussgänger sogar bis auf das Zehnfache erhöhen. **(A00/NOV.80777 St. Galler Tagblatt, 25.11.2000, Ressort: TB-OT (Abk.); Die Gefahr lauert in der Dunkelheit)**

Zu seinen Hobbys gehörte Fussball. Viele Jahre hielt er dem FC Montlingen die Treue und spielte aktiv mit. Fast ein halbes Jahrhundert gehörte er dem Pistolen- und Schützenverein Montlingen an, bis er vor ein paar Jahren nach Oberriet zum Feldschützenverein übersiedelte. All die Jahre hatte Migg auch ein Motorrad, früher eher englische Maschinen, später BMW, die alle sein grösster Stolz waren. Er bewegte diese Töffs, bis er 70 war. In seiner Freizeit bepflanzte er seinen Acker im Zapfen, wo man ihn auch öfters antreffen konnte. Gerne machte Emil auch einen gemütlichen Jass oder **verwickelte** sich auch mal in ein politisches Gespräch. **(A00/NOV.80987 St. Galler Tagblatt, 25.11.2000, Ressort: RT-FUL (Abk.); wir gedenken)**

Der erste Auffahrunfall ereignete sich kurz vor der Ausfahrt Rorschach. Drei Fahrzeuge waren darin **verwickelt** und drei Personen wurden verletzt. Aufgrund des Rückstaus gab es auf der Höhe Riedern ein Folgeunfall, wobei ebenfalls drei Fahrzeuge beteiligt waren. Auch hier wurden zwei Personen verletzt, eine davon musste ins Spital eingeliefert werden, wie die Kantonspolizei St. Gallen gestern mitteilte. Der Sachschaden beläuft sich insgesamt auf 50 000 Franken. Die Polizei führt beide Unfälle auf ungenügenden Sicherheitsabstand zurück.rü. **(A00/NOV.81134 St. Galler Tagblatt, 27.11.2000, Ressort: AT-LET (Abk.); 5 Verletzte bei zwei Autobahnunfällen)**

Fünf Verletzte auf A1. Auf der A1 ist es am Samstag zu zwei Auffahrunfällen gekommen, wobei der zweite ein Folgeunfall des ersten war. Je drei Personenwagen waren **verwickelt,** fünf Personen wurden verletzt. Wie die Kantonspolizei mitteilte, ereignete sich der erste Unfall bei St. Gallen kurz vor der Ausfahrt Rorschach. Dabei gab es drei Verletzte. Es entstand ein erheblicher Rückstau: Wenig später kam es auf der Höhe Riedern zu einem weiteren Auffahrunfall. Eine der beiden Verletzten musste hospitalisiert werden. Laut Polizei sind die Unfälle auf mangelnden Sicherheitsabstand zurückzuführen. **(A00/NOV.81177 St. Galler Tagblatt, 27.11.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Kurz)**

Bei den Schweizerinnen schien in der Staffel vorerst alles gut zu gehen. Dann wurde Startläuferin Andrea Huber in einer Abfahrt in einen Sturz **verwickelt.**Danach war es Laurence Rochat und Brigitte Albrecht mit der je sechstbesten Abschnittszeit dafür verantwortlich, dass die knappe WM-Qualifikation noch Tatsache wurde. **(A00/NOV.81234 St. Galler Tagblatt, 27.11.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.); Dominanz der Norweger)**

Im Rückstau kam es auf Höhe Riedern/Mörschwil zu einem Folgeunfall, in welchen drei weitere Fahrzeuge **verwickelt** waren. Es entstand Sachschaden von insgesamt etwa 50 000 Franken. **(A00/NOV.81257 St. Galler Tagblatt, 27.11.2000, Ressort: TB-OT (Abk.); Auffahrunf älle auf der Autobahn)**

Auf der Autobahn A1 ist es am Samstagabend zu zwei Auffahrunfällen gekommen, wobei der zweite ein Folgeunfall des ersten war. Je drei Personenwagen waren in die Unfälle **verwickelt,** fünf Personen wurden verletzt. **(A00/NOV.81332 St. Galler Tagblatt, 27.11.2000, Ressort: TB-OAK (Abk.); Fünf Verletzte auf der A1)**

Zum siebten Mal innerhalb der vergangenen zehn Jahre ist der FC Zürich bis kurz vor Ende der Qualifikation in den Strichkampf der Nationalliga A **verwickelt. (A00/NOV.81514 St. Galler Tagblatt, 28.11.2000, Ressort: TB-SPO (Abk.))**

Mit einem Selbstmord hat ein leitender Manager der in den schwersten Seeunfall Griechenlands seit 35 Jahren **verwickelten** Reederei Minoan Lines gestern seinem Leben ein Ende gemacht. Der 62-jährige Geschäftsführer Pandelis Sphinais sprang aus dem 6. Stock eines Bürohauses in Piräus. Sphinais war auch Vizepräsident des Tochterunternehmens Minoan Flying Dolphins, dem die Unglücksfähre «Express Samina» gehörte, bei deren Untergang am 26. September vor Paros 80 Menschen ums Leben kamen. **(A00/NOV.82097 St. Galler Tagblatt, 30.11.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); Selbstmord wegen Fährunglück)**

Wenn sich Sonne und Pluto im expansiven Sternzeichen Schütze treffen, ist die Zeit für grosse Veränderungen reif. In dieser Woche nimmt man sich viel vor: man geht aufs Ganze und spielt vielleicht auch mit dem Feuer. Diese Konstellation setzt sehr grosse Energien frei, und es gilt, diese Energien konstruktiv zu nutzen. Das heisst: für ein sinnvolles Ziel kämpfen statt sich in sinnlose Machtkonflikte **verwickeln.**Jetzt dürften grundlegende Veränderungen anstehen, und im günstigen Fall hat man selber den Wunsch, einiges in seinem Leben neu zu gestalten. Es ist aber auch möglich, dass der Druck von aussen kommt und man zu einer Neuorientierung gezwungen wird. **(A00/DEZ.82754 St. Galler Tagblatt, 05.12.2000, Ressort: TB-STE (Abk.); Alles auf eine Karte setzen)**

Bei einer Auffahrkollision, in die gestern drei Autos **verwickelt** waren, ist eine Person verletzt worden. Ein Lieferwagen-lenker sah stehende Autos zu spät und prallte gegen ein Auto, das in ein anderes geschoben wurde. **(A00/DEZ.83050 St. Galler Tagblatt, 06.12.2000, Ressort: RT-PIA (Abk.); Mit dem Kopf durch die Scheibe)**

Man könne nicht jeder Konfrontation ausweichen, beginnt Harald, sonst gebe es am Ende noch viel mehr Missverständnisse. Er habe es durchaus nicht darauf abgesehen, in eine Schlägerei **verwickelt** zu werden, aber er sei auch nicht bereit, immer zu kuschen, wenn die Punks angegriffen würden. Leider habe man ein ganz falsches Bild von diesen Leuten. «Weil viele ein bisschen verrückt angezogen sind und diese Frisuren haben, denken die Leute immer gleich, wir seien aggressiv. Aber die Punks sind friedlich, sie wollen einfach in Ruhe gelassen werden. Der Name 'Punk' kommt ja von Abfall und viele denken von sich nichts besseres.» **(A00/DEZ.83442 St. Galler Tagblatt, 09.12.2000, Ressort: TB-SG (Abk.); getroffen)**

Es ist eine Momentaufnahme gelungen, die aktuelle Tendenzen mit konstanten Werten aus Malerei und Skulptur dialogisch **verwickelt,** die Lust am Sampeln und Sammeln zeigt und die dem Publikum unmissverständlich eine aktive Rolle zuschiebt. Dank inszenatorischem Geschick kommunizieren nicht nur die beiden Häuser, sondern auch die unterschiedlichen Beiträge miteinander. **(A00/DEZ.83493 St. Galler Tagblatt, 09.12.2000, Ressort: TB-KUL (Abk.); In Erinnerung an die Zukunft)**

Trotz dieser Vetternwirtschaft halten sich die politischen Gegner erstaunlich still. Sie selbst sind ja in den Parteifinanzierungsskandal der Ile-de-France **verwickelt** - und stehen nächstens beim Prozess gegen Roland Dumas, Frankreichs früheren Aussenminister und beurlaubten Präsidenten des Verfassungsrates, im Zwielicht. 15 Millionen Franken soll Dumas' frühere Mätresse, die sich selbst als «Hure der Republik» bezeichnet, erhalten haben, um dem sozialistischen Aussenminister unter Staatspräsident Mitterrand alle Wünsche von den Augen abzulesen. Gleichzeitig flüsterte sie ihm jene des Erdölkonzerns Elf ein. Dumas zeigte sich erkenntlich. Mal organisierte er einen Staatsbesuch im Land, wo Elf eine Bohrkonzession verlangte - und auch erhielt. Mal machte er sich für den Verkauf von sechs Fregatten nach Taiwan stark - der prompt getätigt wurde. **(A00/DEZ.83504 St. Galler Tagblatt, 09.12.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.); Die Republik der Skandale)**

Verfahren und Prozesse in Schmiergeldaffären machen in jüngster Vergangenheit in Frankreich immer wieder Schlagzeilen. **Verwickelt** darin sind regelmässig hohe und höchste Politiker. Mit ein Grund dafür ist die enge Verflechtung von wirtschaftlicher und politischer Elite. **(A00/DEZ.83505 St. Galler Tagblatt, 09.12.2000, Ressort: TB-AKT (Abk.))**

Ein New Yorker Gericht hat eine 76-Millionen-Franken-Klage gegen Leonardo DiCaprio bewilligt. Dies berichtet «USA Today». Der Schauspieler soll 1998 indirekt in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein, in der Drehbuchautor und Schauspieler Roger Wilson zusammengeschlagen wurde. DiCaprio soll seine Kumpels zur Gewalttat angestiftet haben, weil er angeblich Wilsons Freundin Elizabeth Berkley imponieren wollte. **(A00/DEZ.84027 St. Galler Tagblatt, 13.12.2000, Ressort: TB-SPL (Abk.); BLITZLICHT)**

Der 52-jährige Ordschonikidse ist für die ausländischen Wirtschaftsbeziehungen Moskaus zuständig sowie für den Hotel- und Glücksspielsektor. Zudem verhandelte der Kommunalpolitiker über den Bau einer Formel-eins-Rennstrecke, in den eine britische Unternehmensgruppe annähernd 220 Millionen Dollar investieren wolle, meldete Interfax. Nach Angaben Luschkows werden seine Mitarbeiter ständig von mafiösen Banden bedroht. Seit 1994 wurden bereits acht Anschläge auf Mitarbeiter der Stadtverwaltung verübt. Zahlreiche Mitarbeiter Luschkows werden aber auch verdächtigt, in Korruptionsfälle **verwickelt** zu sein. **(A00/DEZ.84522 St. Galler Tagblatt, 20.12.2000, Ressort: TB-AUS (Abk.); Moskau: Attentat auf Vizebürgermeister)**

«Wenn es um Hodge ging», sagte Carter nachdenklich, «dann kommen eigentlich nur zwei Personen für das Kidnapping in Frage: seine Frau Sheila, die auch in seine Geschäfte **verwickelt** ist, und natürlich Ben Derek - der Nachtclubbesitzer, für den Hodge die Drogen ins Land brachte.» **(A00/DEZ.84732 St. Galler Tagblatt, 31.12.2000, Ressort: TB-VGN (Abk.); Inspektor Carter in Gefahr)**

Die Genfer Justiz leistet der französischen Justiz Rechtshilfe in der Waffengeschäfte-Affäre, in die Jean-Christophe Mitterrand, der Sohn des früheren französischen Präsidenten, **verwickelt** ist. «Falls es Konten in der Schweiz gibt, sind diese blockiert», sagte der Genfer Richter Daniel Devaud gestern und bestätigte damit einen Bericht der Tageszeitung «Tribune de Genève». Der 54-jährige älteste Sohn Mitterrands war am vergangenen Donnerstag verhaftet worden. **(A01/JAN.00909 St. Galler Tagblatt, 06.01.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Mitterrand-Konto: Rechtshilfe aus Genf)**

Leider habe die SP im vergangenen Wahljahr nicht reüssieren können, fasste Bezirkspartei-Präsident Jean-Pierre Chéreau in seinem Jahresrückblick zusammen. «Teils war die SP selber in eigene Konflikte **verwickelt,** teils konnten die Bürgerlichen den 'Linken und Netten' wieder einmal alle Fehler - wie Staatsausgaben, Soziales, Asylwesen - den Linken zuschieben». Dazu habe die verschärfte Auflage, die Listenverbindungen wie bisher untersagte, der Partei geschadet. Dennoch dürfe die eigene Richtung der Politik nicht nach den Wählerstimmen ausgerichtet werden. Chéreau: «Das endet im Chaos und hilft niemandem, vor allem nicht den Wählern.» **(A01/JAN.01136 St. Galler Tagblatt, 06.01.2001, Ressort: RT-VOL (Abk.); «Der Globalisierung Leitplanken setzen»)**

Kurz nach Beginn des Rennens wurden zahlreiche Läufer in einen Massensturz **verwickelt,** unter ihnen auch die Startläufer der Appenzeller Skiclubs Elias Uhl (Bühler) und Robert Rechsteiner (Appenzell-Gonten). Uhl gelang aber ein ansprechendes Rennen und er distanzierte Rechsteiner bis ins Ziel um knapp 30 Sekunden. «Endlich habe ich wieder zu meiner Form gefunden», meinte Uhl. «Obwohl ich im Dezember wegen einer Viruserkrankung nicht trainieren konnte, bin ich jetzt in Tuchfühlung mit der Ostschweizer Spitze.» Auf der zweiten Ablösung brachte Andrej Neff die Bühlerer Staffel an die führenden Glarner heran, die vom Massensturz verschont geblieben waren. Daniel Räss brachte auch Appenzell wieder näher an die Spitze heran. Auf der letzten Ablösung hatte Bühler mit dem ehemaligen Staffel-Schweizer-Meister Roman Gmür den stärksten Läufer der drei Spitzenteams im Einsatz. **(A01/JAN.01487 St. Galler Tagblatt, 10.01.2001, Ressort: AT-SPO (Abk.); SC Bühler wieder Staffelmeister)**

Und wie haben die Leute reagiert? «Mehrheitlich freundlich», sagt Michael Bommer. «Nur wenige warfen die Broschüre gleich wieder weg», ergänzt Karin Hartmann, zusammen mit Wolfram Werder Co-Präsidentin der Nebo (Neue Europäische Bewegung Ostschweiz). In ein Gespräch **verwickeln** liess sich jedoch niemand - was bei den oft auf den Zug oder zum Arbeitsort hetzenden Pendlern eher nicht erstaunt. Dann und wann fiel eine neckische bis kritische Bemerkung: «Müsst ihr denn nicht zur Schule?» Oder: «Setzt ihr dafür eure Stipendien ein?» Andererseits habe ein Geschichtslehrer gleich «eine ganze Beige» Prospekte mitgenommen. **(A01/JAN.01630 St. Galler Tagblatt, 10.01.2001, Ressort: TB-SG (Abk.); «Nehmen wir den Zug nach Europa»)**

Die Lega ist mit einem Dutzend Grossräten, einem Vertreter in der Kantonsregierung und zwei Nationalräten ein Bestandteil, ja ein Machtfaktor in der Kantonspolitik geworden. Und dies, obwohl die Lega-Prominenz immer wieder in Skandalgeschichten **verwickelt** ist. Die Lega-Führer bestreiten jeden Rückgang ihrer Bewegung. **(A01/JAN.01885 St. Galler Tagblatt, 11.01.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Lega dei ticinesi behauptet sich)**

Damit wird verständlich, dass Bignasca Skandalgeschichten, in die er **verwickelt** ist, wenig anhaben. Obwohl man um diese Geschichten weiss, wurde Bignasca in den Nationalrat und in den Stadtrat von Lugano gewählt. **(A01/JAN.01885 St. Galler Tagblatt, 11.01.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Lega dei ticinesi behauptet sich)**

Dass Lega-Politiker häufig in Affären **verwickelt** sind, in der Politik aber dennoch das grosse Wort führen, zeigt, auf welch tiefem moralischen Niveau im Tessin gegenwärtig politisiert wird. Attilio Bignasca, Bruder von Giuliano, ist Grossratsvizepräsident und 2001 Kandidat für das Grossratspräsidium. Aber kann es sich der Grosse Rat leisten, diesen Mann auf den Präsidentenstuhl zu heben, der als Bauunternehmer wegen Unregelmässigkeiten vor Gericht gestanden hat? **(A01/JAN.01885 St. Galler Tagblatt, 11.01.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Lega dei ticinesi behauptet sich)**

«Wenn in der Einsatzzentrale der Polizei ein Anruf bezüglich einer Schlägerei eingeht, schätzt man zuerst die Lage ein», sagt Gschwend. «Wie viele Leute sind in den Vorfall **verwickelt?**Sind Waffen im Spiel? Werden Drittpersonen gefährdet? Noch während ein Beamter am Telefon ist, wird eine Patrouille zum Tatort geschickt. Normalerweise hören die Streithähne auf, sich zu prügeln, sobald die Polizisten kommen.» Wenn jemand wegen übermässigem Alkoholkonsum aggressiv sei, nehme man ihn mit. Ob der Schläger dann in polizeilichen Gewahrsam genommen werde, liege am Bereitschaftsdienstoffizier, der die Entscheidung fällt. **(A01/JAN.02391 St. Galler Tagblatt, 12.01.2001, Ressort: TB-SG (Abk.); Streithähne in St. Galler Beizen)**

Was ist ein «Notomat»? Die rund 50 Frauen und Männer aus Thurgauer Pfarreien und Kirchgemeinden staunten nicht schlecht, als aus einem grossen blauen Kasten mit der Aufschrift «Notomat» ein Hupsignal ertönte, eine monotone Roboterstimme sich meldete und aus einer Öffnung eine weisse Hand erschien. Wer sich näherte, wurde in ein kurzes, witziges Gespräch **verwickelt,** bei dem es um die Beziehung zum Geld ging. Je nach Art des Kunden spuckte der Notomat in der Folge einen Schokoladetaler oder eine besondere Note aus. **(A01/JAN.02850 St. Galler Tagblatt, 15.01.2001, Ressort: TB-THG1 (Abk.); Neue Noten braucht das Geld)**

Der amerikanische Hystoriker schreibt in seinem Buch «Die Geschichte geht weiter»: «Langfristig wird die Macht des Staates, der Zentralregierung, überall schwächer werden... Das ist mit einem tief greifenden Wandel in der Struktur der Gesellschaft, ja sogar im Gefüge der Geschichte verbunden.» Weiter schreibt John Lukacs:... «Doch die Begeisterung für ein vereintes Europa und damit der reale Fortschritt auf dieses Ziel hin hat nicht zu,- sondern abgenommen, ist nicht stärker, sondern schwächer geworden. Am stärksten war der Wunsch nach einer westeuropäischen Union oder Einheit unmittelbar nach dem Krieg, besonders unter der Jugend. Doch dreissig, vierzig, fünfzig Jahre später ist diese jugendliche Begeisterung zurückgegangen, wenn nicht gar völlig verschwunden. Die Gründe sind zahlreich und **verwickelt.**Zumindest einer davon ist offenkundig. Den wirtschaftlich-bürokratischen 'europäischen' Institutionen fehlen ein einheitlicher Charakter und ein gemeinsames Ziel. Sie sind - was immer sie im Materiellen erreichen mögen - nicht nur weit von einer funktionierenden politischen Realität entfernt, sondern auch von einem bewussten (und damit historischen) Ideal.» **(A01/JAN.03008 St. Galler Tagblatt, 15.01.2001, Ressort: TB-FOR (Abk.); EU-Initiative, gespaltene Schweiz)**

Robertos Chef stellte bald einmal fest, dass sein Mitarbeiter Probleme hatte. Die Umsätze sanken. Der Vorgesetzte glaubte aber an eine vorübergehende Krise und erinnerte sich tolerant an die früheren Spitzenresultate. Eines Tages reagierte Roberto unter Medikamenteneinfluss zu spät und wurde in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Er erlitt nur geringe Verletzungen; die bei den Routinekontrollen im Spital festgestellten Nieren- und Leberwerte waren allerdings alarmierend. Roberto landete in einer Suchtklinik. Die Entwöhnungstherapie sowie auch spätere Behandlungen brachten keinen Erfolg; Roberto fehlte es an der Motivation. **(A01/JAN.03283 St. Galler Tagblatt, 16.01.2001, Ressort: TB-LBN (Abk.); Vom Arbeitsplatz in die Suchtklinik)**

In Unfälle mit Fussgängern sind, laut Statistik, nach wie vor in überwiegender Zahl Kinder oder betagte Menschen **verwickelt.**Der Chef Verkehrspolizei, Peter-Martin Meier, setzt deshalb nach wie vor auf die Verkehrserziehung im Kindergarten. Alibiübungen jedoch, so sagt Edi Forster, brächten nichts: «Der Verkehrsunterricht sollte die Kinder über beide Kindergartenjahre hinweg begleiten. Denn einmal sagen nützt nichts, dreimal sagen ist zu wenig.» Er sei sich bewusst, sagte Meier, dass viele Eltern die Erziehungsaufgabe auch in dem Bereich an die Schule delegierten. Trotzdem müssten sie sich ihrer Vorbildrolle bewusst sein und ihr eigenes Verhalten hinterfragen. Denn sie seien für den Erfolg der Bemühungen im Kindergarten mitverantwortlich. «Was nützt es», so fragte gestern eine Kindergärtnerin, «wenn ich ein Kind zum Tragen des Velohelms anhalte und seine Mutter vor der Tür sagt: Lass ihn doch weg, ohne siehst du hübscher aus? **(A01/JAN.03786 St. Galler Tagblatt, 18.01.2001, Ressort: TB-LBN (Abk.); «Papi sagt: Das sieht ja keiner»)**

Auf der gleichen Strecke wie im Einzellauf starteten auch die Staffeln. Kurz nach Beginn des Rennens wurden zahlreiche Läufer in einen Massensturz **verwickelt,** unter ihnen auch der Startläufer Elias Uhl des favorisierten Skiclubs Bühler. Bereits nach der zweiten Ablösung brachte Andrej Neff den SC Bühler an die führenden Glarner heran. Auf der letzten Ablösung hatten die Bühler mit dem ehemaligen Staffel-Schweizer-Meister Roman Gmür den stärksten Läufer. Er holte nach einem Jahr Unterbruch den Meistertitel wieder ins Appenzellerland. **(A01/JAN.04084 St. Galler Tagblatt, 19.01.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Schocher und Oswald Langlaufmeister)**

Als nächstes rief Berndorf die Zentrale an und liess sich mit dem Leiter der Polizeidirektion Friedrichshafen, Nikodemus Schweitzer, verbinden. Berndorf schilderte ihm den Entführungsfall. «Wir können weder abschätzen, was diese Frau mit dem Kind vorhat, noch wissen wir, in welcher Verfassung sie sich überhaupt befindet. Eigentlich wissen wir überhaupt nichts von ihr, ausser, dass sie in ein Tötungsdelikt **verwickelt** scheint.» **(A01/JAN.04176 St. Galler Tagblatt, 19.01.2001, Ressort: TB-KTG (Abk.); Schwemmholz)**

Viel deutlicher fallen die Ergebnisse aus, wenn es um das Telefonieren am Steuer geht. Einerlei, ob mit Freisprechanlage oder dem Gerät in der Hand - das Risiko, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden, ist viermal so hoch, wie wenn man sich allein aufs Fahren konzentrieren kann.R.A. **(A01/JAN.04484 St. Galler Tagblatt, 20.01.2001, Ressort: TB-WIS (Abk.); Wie gefährlich sind Handys?)**

Ein Skandal. Wegen der Verstösse gegen Ausländer- und Arbeitsrecht? Auch. Aber vor allem, weil Sport in Kinderhandel **verwickelt** ist. Profifussball tritt Men- schenrechte mit Füssen. Da darf niemand zusehen. Kein Fan, kein Funktionär, die Justiz nicht und nicht die Journalisten.W.W. **(A01/JAN.04843 St. Galler Tagblatt, 23.01.2001, Ressort: TB-FRO (Abk.))**

Damit liegen die Wiler zwei Runden vor Abschluss der Qualifikation auf dem fünften Rang. Das Erreichen der Playoffs ist noch nicht definitiv gesichert. Unter Berücksichtigung des Restprogramms in zwei Wochen stehen die Chancen dazu aber sehr gut. In den Strichkampf sind noch vier Mannschaften **verwickelt. (A01/JAN.04908 St. Galler Tagblatt, 23.01.2001, Ressort: WV-RSP (Abk.); Die Reise hat sich nicht gelohnt)**

Die Wahrscheinlichkeit, im Schienenverkehr in einen Unfall **verwickelt** zu werden, ist laut Max Friedli, Direktor des Bundesamts für Verkehr (BAV), etwa 45 Mal kleiner als auf der Strasse. Noch kleiner als auf offener Strecke sei die Gefahr in Eisenbahntunnels, weil es hier keine Niveauübergänge gebe. Der Rechnerei zum Trotz hat das BAV gestern in Bern eine Liste mit 26 Eisenbahntunnels präsentiert, die bezüglich Sicherheit «Verbesserungspotential» und «Optimierungsbedarf» aufweisen; dazu gehören etwa der Gotthard-, der Simplon-, der Furka-Basis- und der Lötschbergtunnel sowie der Tunnel der Jungfraubahn. Aufgeführt werden aber auch die neuen Anlagen Vereina und Grauholz. **(A01/JAN.05015 St. Galler Tagblatt, 23.01.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); Sicherheit weiter verbessern)**

Ein scharfer Geruch durchzieht eine der Lichtungen zwischen Schocherswil und Zihlschlacht, im Revier Paul Morgenthalers, der hundertneunzig Hektar Wald für die Jagdgesellschaft Amriswil unter sich hat. «Die Füchse haben Ranzzeit», sagt der Fachmann. Sie paaren sich, heisst das im Nichtjägerlatein. Acht Uhr morgens ist es, der Boden tiefgefroren, mit Feldstecher und Schrotflinte macht Morgenthaler die Runde. Früh ist das für ihn nicht. Er ist die nächtlichen Telefonanrufe der Polizei gewöhnt, wenn er um drei Uhr nachts für einen Rapport ausrücken muss. So manches Reh ist in einen Autounfall **verwickelt** und die Fahrer haben Glück, wenn das Tier beim Aufprall nicht die Windschutzscheibe durchschlägt. **(A01/JAN.05297 St. Galler Tagblatt, 24.01.2001, Ressort: TB-AMR (Abk.); Das Leben dem Wald gewidmet)**

Die Vorstandsfrauen des evangelischen Frauenvereins servierten ein feines Nachtessen. Danach führten einige Frauen einen lustigen Sketch auf, der aber auch zum Nachdenken anregte. Protzen und Aufschneiden lohne sich nicht, war der Schluss, den manche Frau daraus zog. Bei Kaffee und einem kleinen Dessert sassen die Frauen in angeregte Gespräche **verwickelt** noch eine Weile zusammen. **(A01/JAN.05358 St. Galler Tagblatt, 24.01.2001, Ressort: TT-NEU (Abk.); Stärke liegt in der Gemeinsamkeit)**

Die Begnadigung des in Zug ansässigen Rohstoffhändlers Marc Rich durch den früheren US-Präsidenten Bill Clinton (Ausgabe vom Montag) stösst in den USA auf Kritik. Der New Yorker Bürgermeister Rudolph Giuliani, der 1983 als Staatsanwalt das Steuerbetrugsverfahren gegen Rich eröffnet hatte, regte eine Intervention des US-Kongresses an. Rich sei in einen Steuerbetrug über 150 Mio. $ **verwickelt,** und Clinton habe das vom Tisch gewischt. Staatsanwältin Mary Jo White sagte, sie sei nicht konsultiert worden. **(A01/JAN.05492 St. Galler Tagblatt, 25.01.2001, Ressort: TB-WIR (Abk.); Kritik an Richs Begnadigung)**

Den Auftakt zur Abendunterhaltung des STV machen die 1.- und 2.- Klässler und die Mädchen A je mit einem Reigen. Dann zeigen die Knaben der Geräteriege Übungen am Boden, Reck und Barren. Nachdem sich die Akrobaten als Banditen verkleidet in eine Schiesserei **verwickelt** haben folgen die Reigen der Damenriege, der Mädchen B und der Fitnessriege. Nach einer Pause treten die Aktiven am Barren auf. Die Männer der Geräteriege führen danach Disziplinen am Boden vor. In Jeans, Cowboy-Hut und Gilet gekleidet treten danach die Knaben A und B auf - und zum Schluss zeigen die Damen und Aktiven einen Paarreigen. **(A01/JAN.05934 St. Galler Tagblatt, 26.01.2001, Ressort: RT-EXT (Abk.); Der STV Kriessern dreht einen Wildwest-Film)**

Die Nasa hat nach dem «Challenger»-Absturz die Wahrscheinlichkeit für den Totalverlust eines Shuttles mit 1 zu 78 angegeben, 1993 war man nach erheblichen Verbesserungen bei den Raumfähren bei 1 zu 93 angelangt, 1995 bei 1 zu 248. Inzwischen wird die theoretische Sicherheitsmarge auf 1 zu 483 hochgerechnet. Dagegen könnte ein Flugpassagier heute - ebenfalls rein statistisch gesehen - immerhin 50 000 Flüge von je zehn Stunden Dauer absolvieren, bis er in einen tödlichen Unfall **verwickelt** wird. Seine Sicherheit ist also theoretisch mehr als hundertmal so gross wie die eines Shuttle-Astronauten. **(A01/JAN.06059 St. Galler Tagblatt, 27.01.2001, Ressort: TB-WFN1 (Abk.); Vor 15 Jahren)**

Christian Rutz: Sehr schlimm ist immer, wenn wir auf einen Unfallplatz kommen und sterbende oder tote Menschen antreffen. Bei jungen Leuten berührt einen das ehrlich gesagt noch stärker. Vor allem wenn Kinder sterben. Sie hätten ihr ganzes Leben noch vor sich. Natürlich, jeder Mensch, der durch einen Unfall einen Schaden erleidet, berührt. (Schweigt lange.) Aber wenn Kinder in einen schweren Unfall **verwickelt** werden, ist das besonders schlimm. **(A01/JAN.06089 St. Galler Tagblatt, 27.01.2001, Ressort: TT-NEU (Abk.); Unfälle mit Kindern am schlimmsten)**

«Vertical Limit», inszeniert von «Bond»-Regisseur Martin Campbell, hat wahrlich einen mitreissenden Auftakt. Aber leider sind ein paar mit Action und Tragödie prallvolle Minuten noch nicht abendfüllend. Und so sehen wir nicht nur, wer sich von den Geschwistern durchsetzt, sondern nach Zeitsprung auch noch eine lange Handlung im Himalaya, in der wiederum Peter und Annie ganz wichtige Rollen spielen. Allerdings verläuft das Wiedersehen der beiden nach Jahren der Trennung nicht sonderlich innig. Peter ist Fotograf, Annie gehört zur Elite der Hochgebirgskletterer. Die Geschwister werden in das turbulente, schliesslich auch tragische Geschehen um die Expedition des texanischen Milliardärs Elliot Vaughn **verwickelt.**Der will seinen Fuss auf den berühmten K2 setzen, der als gefährlichster Berg der Welt gilt. Das Unternehmen ist spektakulär und zieht allerhand Abenteurer sowie einen verschrobenen Einzelgänger an, der noch immer nach der Leiche seiner abgestürzten Frau sucht. Vaughn lässt sich auch nicht von einem plötzlichen Wetterumschlag von seinen Plänen abbringen, eine Katastrophe ist die absehbare Folge. Nun kommt Peters Stunde, denn er will um jeden Preis das Leben seiner Schwester retten. **(A01/JAN.06306 St. Galler Tagblatt, 27.01.2001, Ressort: TB-SGK (Abk.); Eine Überdosis Action)**

Dass eine Polizeiaktion und Gesetzesverstösse stattgefunden haben, bestätigt auch Guido Strassmann. «In die angesprochene Sache ist aber keine meiner Angestellten **verwickelt.»** Die Untersuchung und die vorübergehende Schliessung seien jedoch zwei völlig verschiedene Angelegenheiten und hätten nichts miteinander zu tun, versichert Strassmann. «Ab Mitte Dezember des vergangenen Jahres hatten wir schon jedes Jahr Betriebsferien, und im Januar mussten wir wegen eines Wasserschadens schliessen.» **(A01/FEB.06702 St. Galler Tagblatt, 03.02.2001, Ressort: TB-THG2 (Abk.); Gerüchte verblasen)**

Die Ehefrau, die ältere Stieftochter und ein Bekannter, der den Kontakt zu dem als Mörder vorgesehenen Mann herstellte, standen gestern vor dem Ausserrhoder Kantonsgericht. «Vorbereitungshandlungen zu einem Tötungsdelikt» lautete in allen drei Fällen die Anklage. Die ebenfalls in den Fall **verwickelte** jüngere Stieftochter war zum Zeitpunkt der geplanten Tat noch nicht volljährig, weshalb sie in einem separaten Verfahren abgeurteilt werden wird. Opfer hätte ein Unternehmer aus dem Appenzeller Vorderland werden sollen. Das Urteil des Kantonsgerichts steht noch aus. **(A01/FEB.07565 St. Galler Tagblatt, 09.02.2001, Ressort: TB-OAK (Abk.); Mordpläne gegen Ehemann)**

Die Ehefrau, die ältere Stieftochter und ein Bekannter, der Gift beschaffen sollte, dann aber den Kontakt zu dem Mann herstellte, der den Mord ausführen sollte, standen gestern vor dem Ausserrhoder Kantonsgericht. «Vorbereitungshandlungen zu einem Tötungsdelikt» lautete in allen drei Fällen die Anklage. Die ebenfalls in den Fall **verwickelte** jüngere Stieftochter war zum Zeitpunkt der geplanten Tat noch nicht volljährig, weshalb sie von der Jugendanwaltschaft in einem separaten Verfahren abgeurteilt werden wird. Opfer des unglaublichen Vorgangs hätte ein Unternehmer aus dem Vorderland werden sollen. Das Urteil des Kantonsgerichts steht noch aus. **(A01/FEB.07594 St. Galler Tagblatt, 09.02.2001, Ressort: AT-LET (Abk.); Der Ehemann sollte beseitigt werden)**

Ein mit vier Personen besetzter Mietwagen war gegen 12.30 Uhr von Oberbüren nach Wil unterwegs. Auf der Höhe des Reitplatzes bei Henau geriet der Lenker gegen die Mittelseilanlage, kollidierte dort mit über 40 Haltepfosten und geriet auf die Gegenfahrbahn. Nachdem er beide Fahrspuren überquert hatte, prallte er gegen die Leitplanken und kam schliesslich auf dem Pannenstreifen zum Stillstand. Die vier Fahrzeuginsassen kamen mit dem Schrecken davon und wie durch ein Wunder wurden auch keine weiteren Verkehrsteilnehmer in den Unfall **verwickelt.**Durch herumfliegende Trümmerteile wurden noch weitere Fahrzeuge beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf rund 30 000 Franken. Im Bereich der Unfallstelle kam es zu Staubildung. kpsg. **(A01/FEB.07622 St. Galler Tagblatt, 10.02.2001, Ressort: AT-INN (Abk.); A1: Auf die Gegenfahrbahn geraten)**

Wie durch ein Wunder seien keine weiteren Verkehrsteilnehmer in den Unfall **verwickelt** worden, schrieb die Polizei weiter. Bei der Unfallstelle bildete sich ein Stau. **(A01/FEB.07844 St. Galler Tagblatt, 10.02.2001, Ressort: TB-OAK (Abk.); 40 Haltepfosten abrasiert)**

Die japanische Polizei hat die zerstückelte Leiche der seit Juli vermissten Britin Lucie Blackman gefunden. Diese war am Vortag in einer Höhle an einem Strand der Tokioter Nachbarprovinz Kanagawa entdeckt worden. Sie liegt in der Nähe der Wohnung ihres mutmasslichen Vergewaltigers. Der 48-jährige japanische Geschäftsmann wird verdächtigt, in den Fall **verwickelt** zu sein. Das Schicksal der 22-jährigen Ex-Stewardess sorgte für internationales Aufsehen. Der britische Premierminister Tony Blair hatte im Juli 2000 persönlich bei seinem japanischen Amtskollegen Yoshiro Mori um Hilfe bei der Suche gebeten. **(A01/FEB.08203 St. Galler Tagblatt, 12.02.2001, Ressort: TB-SPL (Abk.); Vermisste Britin gefunden)**

Zwei Unbekannte sind in einen Storchenfrevel **verwickelt.**Nun sucht die Vorarlberger Gendarmerie nach ihnen. Die Lustenauerin Erika Ritter, Mitarbeiterin des transnationalen Storchenprojektes Ciconia, hat Klage gegen Unbekannt eingereicht. **(A01/FEB.08875 St. Galler Tagblatt, 20.02.2001, Ressort: RT-PIA (Abk.); Storch aus Auto abgeknallt)**

Die spannungsgeladene Verbindung zwischen Mars und Jupiter deutet auf einen dynamischen und kämpferischen Wochenauftakt. Man nimmt sich viel vor und geht aufs Ganze. Diese Konstellation steht für Pioniergeist, Engagement und Kampfgeist, aber auch für Ungeduld und eine Tendenz, Grenzen zu missachten und sich in Streitigkeiten zu **verwickeln,** vor allem im Zusammenhang mit weltanschaulichen Fragen und Fragen der Gerechtigkeit. **(A01/FEB.08974 St. Galler Tagblatt, 20.02.2001, Ressort: TB-STE (Abk.); Weit übers Ziel hinausschiessen)**

Andrea Huber (44.) war nach 1,9 km in einen Sturz mit einer «Exotin» **verwickelt,** die in einer Abfahrt die Spur nicht richtig freigab. Die Engadinerin verlor bei diesem Zwischenfall etwa zehn Sekunden, weil sie die Geschwindigkeit nicht in die folgende Steigung mitnehmen konnte. Doch letztlich hatte dies auf eine mässige Leistung wenig Einfluss. **(A01/FEB.09291 St. Galler Tagblatt, 21.02.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Bente Skari läuft allen davon)**

Angelika Schrodt, Diplompsychologin und Direktorin der Netzwerk Psychologie AG, ist eine Pionierin. In den 90er-Jahren hat sie mit dem systematischen Aufbau eines europaweiten Netzwerkes für Notfallpsychologie begonnen. «Ziel dieses Netzwerkes ist, Menschen, die ein psychisch erschütterndes Ereignis erlebten, psychologisch zu unterstützen», sagt die Diplompsychologin, die in Radolfzell eine eigene Praxis führt. Diesem Netzwerk sind mittlerweile fast alle europäischen Länder und auch die Schweiz angeschlossen. «Wir haben bei der Swissair, bei den SBB und auch bei der Medicall AG offene Türen vorgefunden: Das Bedürfnis, Menschen, die in einen Unfall **verwickelt** sind, professionell zu helfen, ist gross.» **(A01/FEB.10101 St. Galler Tagblatt, 28.02.2001, Ressort: TB-KLN1 (Abk.); Soforthilfe für die Seele)**

Notfallpsychologie ist eigentlich eine prophylaktische Massnahme. «Sie ist, solange keine Störung mit Krankheitswert vorliegt, keine Psychotherapie und will dieser vorbeugen», decheffriert Angelika Schrodt die Notfallpsychologie. «In der Bundesrepublik Deutschland erleben pro Jahr rund 4,5 Millionen Menschen ein psychisch erschütterndes Ereignis. Davon sind aber nur ein Prozent in ein so genanntes Grossschadenereignis wie Flugzeug-, Bahn- oder Busunglück **verwickelt:** Den grössten Anteil machen die ganz normalen Verkehrsunfälle aus (64 Prozent), gefolgt von den Opfern von Straftaten (25 Prozent) und den Arbeitsunfällen (10 Prozent)», erklärt Angelika Schrodt. Nicht zu vergessen sind Polizisten, Feuerwehrmänner, Rettungskräfte und andere Helfer, die ebenfalls betroffen sein können. **(A01/FEB.10101 St. Galler Tagblatt, 28.02.2001, Ressort: TB-KLN1 (Abk.); Soforthilfe für die Seele)**

Bei 133 (157) Unfällen im Bezirk Alttoggenburg wurden im Vorjahr 57 Personen verletzt. Mit einer Zunahme von drei Verletzten bildet dieser Bezirk damit im Toggenburg eine unrühmliche Ausnahme. Massiv zurückgegangen, nämlich von 103 auf 76, sind die Verkehrsunfälle mit reinem Sachschaden. Hingegen waren mehr Alttoggenburger als im Vorjahr in einen Verkehrsunfall **verwickelt,** wobei sich 75 (74) verletzten. Zwei Personen (Vorjahr keine) starben auf den Strassen. **(A01/MAR.10345 St. Galler Tagblatt, 02.03.2001, Ressort: TT-FRO (Abk.); Weniger Unfälle, Verletzte und Tote)**

Ein unterschiedliches Bild zeigt die Statistik über die Zahl der Verunfallten pro tausend Einwohner. Während das Untertoggenburg mit knapp drei Personen zusammen mit den Bezirken Gaster und Rorschach an der Spitze liegt, waren im Neu- und Obertoggenburg von tausend Einwohnern 3,5 in einen Unfall **verwickelt.**Zu den unfallgefährdesten im Kanton zählten die Alttoggenburger mit 4,8 Personen. Sie halten damit die Negativspitze zusammen mit den Bezirken Sargans und See. Die meisten Unfälle (54 Prozent) ereigneten sich auf Hauptstrassen, deren 31 Prozent auf Nebenstrassen. **(A01/MAR.10345 St. Galler Tagblatt, 02.03.2001, Ressort: TT-FRO (Abk.); Weniger Unfälle, Verletzte und Tote)**

Der in interne Machtkämpfe **verwickelte** Genfer Wareninspektionskonzern Societe Générale de Surveillance (SGS) scheint den Weg zur Einheitsnamenaktie geebnet zu haben. Verwaltungsratspräsident Max Amstutz teilte mit, der Generalversammlung vom 10. Mai werde die Schaffung der Einheitsaktie vorgeschlagen. Amstutz beantragt zudem die Abwahl der früheren Präsidentin und Konzernchefin Elisabeth Salina Amorini aus dem Verwaltungsrat (VR). Eine Zusammenarbeit mit der Vertreterin der SGS-Gründerfamilie sei nicht mehr möglich. **(A01/MAR.11786 St. Galler Tagblatt, 20.03.2001, Ressort: TB-WIR (Abk.); Bei SGS kehrt vorerst keine Ruhe ein)**

Bei einer Massenschlägerei zwischen Jugendlichen im vorarlbergischen Koblach im Bezirk Feldkirch sind am Wochenende drei Beteiligte verletzt worden. Laut Polizei waren 15 Personen in den Streit **verwickelt.**Zur Schlägerei kam es am Samstag gegen 2 Uhr vor dem zumeist von Punks frequentierten Lokal «Rast(h)aus». 15 Punks und türkische Discobesucher beschimpften sich. Die Auseinandersetzung artete in eine Schlägerei aus, bei der ein 17-Jähriger, ein 18-Jähriger und ein 25-Jähriger Platzwunden am Kopf und Prellungen erlitten. Skinheads waren laut Polizei nicht an den Auseinandersetzungen beteiligt. Im Dezember vergangenen Jahres hatten 20 bewaffnete Skinheads das «Rast(h)aus» überfallen, auf die Gäste eingeschlagen und die Einrichtung beschädigt. Damals waren vier Jugendliche verletzt worden. **(A01/MAR.11793 St. Galler Tagblatt, 20.03.2001, Ressort: TB-OAK (Abk.); Massenschlägerei)**

Die häufigsten Unfallursachen sind nach wie vor mangelnde Aufmerksamkeit (rund 16 Prozent), zu schnelles Fahren sowie Nichtbeachten von Signalen (je 8 Prozent). Bei 6 Prozent der Verkehrsunfälle war Alkohol im Spiel. Wie die Stadtpolizei erklärt, sei die Zahl alkoholisierter Fahrer, die in einen Unfall **verwickelt** waren, zwar gleich geblieben wie 1999. Jedoch seien bei Verkehrskontrollen noch nie so viele positive Blutproben registriert worden wie im vergangenen Jahr: 180 Blutproben wurden angeordnet (1999: 153). **(A01/MAR.12234 St. Galler Tagblatt, 21.03.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); Im Verkehr mehr Schulkinder verletzt)**

Aus diesen Gründen plädierte Bachofner für ein doppeltes Nein zu den Änderungen des Militärgesetzes, die am 10. Juni dem Volk vorgelegt werden. Dieses Gesetz würde die Schleusen in Richtung Nato-Beitritt öffnen und falsche Vorstellungen weitertragen, die Schweiz könnte an internationalen Militäreinsätzen teilnehmen, ohne in Kampfhandlungen **verwickelt** zu werden. Sehr skeptisch äusserte sich der frühere Instruktionsoffizier zur begonnenen Praxis, im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit fremde Truppen in der Schweiz zu beherbergen. Schliesslich werde mit der angestrebten Interoperabilität die mentale, organisatorische und materielle Übereinstimmung mit der Nato vorangetrieben, auch wenn sich der Bundesrat von einem Nato-Beitritt distanziere. **(A01/MAR.12759 St. Galler Tagblatt, 30.03.2001, Ressort: TB-KLN1 (Abk.); Zurück auf den Boden der Realität)**

Dann war Literatur pur angesagt. Zwölf einheimische oder aus dem Appenzellerland ausgewanderte Autorinnen und Autoren haben zum Sammelbänd-chen «Töbel und Höger» Texte beigesteuert. Kostproben lasen Eugen Auer als geistiger Vater dieser Anthologie und Marcel Steiner. Die Gäste der BücherNacht wurden gluschtig auf mehr gemacht, und eine Reihe von Autoren war physisch anwesend, um in Gespräche **verwickelt** zu werden und zu signieren. Speziellen Szenenapplaus erhielt der träfe Textausschnitt von Heinrich Kuhn über das Fliegen im Appenzellerland. Der Sammelband ist das erste der Literatur gewidmete Projekt der neu lancierten Reihe «Appenzeller Hefte». **(A01/APR.13075 St. Galler Tagblatt, 02.04.2001, Ressort: AT-APP (Abk.); Bücher statt Bilder)**

Vor der Villa **verwickelten** Milosevics Anhänger die Polizisten in stundenlange Strassenscharmützel. Im Inneren hielten sich rund drei Dutzend schwer bewaffnete Getreue des Ex-Diktators verschanzt, die auf die anrückenden Polizisten zu schiessen begannen. Der zuständige Innenminister Dusan Mihajlovic stellte Milosevic ein Ultimatum, sich bis 22 Uhr zu ergeben. Milosevic liess es verstreichen. Einigen Polizisten gelang es dennoch, in die Villa einzudringen - mit ihnen kam Mihajlovic. Doch Milosevic weigerte sich, den Haftbefehl zu lesen. Mihajlovic begann, mit Milosevic über dessen Festnahme zu «verhandeln». Doch Milosevic wollte sich nicht ergeben. **(A01/APR.13147 St. Galler Tagblatt, 02.04.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); Endgültig gestürzt)**

Ralf Schumacher, der sich im Qualifying Platz 2 gesichert und dafür gesorgt hatte, dass erstmals in der Geschichte der Formel 1 zwei Brüder in der vordersten Startreihe standen, war schon in den ersten zwei Grand Prix unverschuldet in Kollisionen **verwickelt** worden. In Melbourne hatte ihn Jacques Villeneuve gerammt, in Sepang war der Übeltäter ebenfalls Rubens Barrichello gewesen. **(A01/APR.13250 St. Galler Tagblatt, 02.04.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Heidfeld jubelt vom Podest)**

Die Southern California Edison Company, der zweitgrösste Stromversorger Kaliforniens, ist ebenso wie die Pacific Gas and Electric in die Energiekrise **verwickelt.**Sie leidet ebenfalls unter Milliardenschulden. Ihre Muttergesellschaft, die Edison International, sprach angesichts der Entscheidung der Pacific Gas and Electric von «einem traurigen Tag für Kalifornien». **(A01/APR.14124 St. Galler Tagblatt, 09.04.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); Gehen die Lichter schon wieder aus?)**

Laut Polizei folgten tumultartige Szenen. Rund 100 Discobesucher drängten zum Ausgang. Mehrere unbeteiligte Jugendliche wurden in die Auseinandersetzungen **verwickelt.**Die Situation beruhigte sich erst, als zehn Polizeibeamte eintrafen. **(A01/JUL.15068 St. Galler Tagblatt, 03.07.2001, Ressort: RT-PIA (Abk.); Tumult in Feldkircher Disco)**

Die näheren Umstände des Unfalls werden noch abgeklärt. Die Indizien deuten indessen auf einen typischen Vorfall hin. «Leider sehr typisch», sagt Hanspeter Steiger, Fahrlehrer aus Andwil. Vom Hochgefühl der bestandenen Prüfung ins Elend eines Unfalls geworfen: Auch wenn die rasche Abfolge von einem Tag zum andern eher eine Ausnahme bildet - die Statistik ist in diesem Fall nicht zu widerlegen. Jeder zweite Lenker im Alter zwischen 18 und 25 Jahren ist in einen Autounfall **verwickelt,** in den ersten Jahren nach der Prüfung fast zu 50 Prozent häufiger als Automobilisten mit längerer Praxis. **(A01/JUL.15259 St. Galler Tagblatt, 03.07.2001, Ressort: TB-LBN (Abk.); «Sie haben keine Ahnung»)**

Diese Woche ist optimal für ein kreatives Brainstorming, doch für verbindliche Entscheidungen fehlt vermutlich der Überblick. Auch die Konzentration lässt zu wünschen übrig, denn man lässt sich nur allzu gern von der Arbeit ablenken und in anregende Gespräche **verwickeln.**Telefon, SMS und Mailbox laufen in dieser Woche ganz sicher heiss - allerdings nicht nur mit geschäftlichen Nachrichten ... **(A01/JUL.16557 St. Galler Tagblatt, 10.07.2001, Ressort: TB-STE (Abk.); Vom grossen Glück träumen)**

Konkret soll vor allem der Informationsaustausch verstärkt werden, mit der bereits bestehenden Taskforce der nationalen Polizeichefs als Schaltstelle. Bei politischen Grossereignissen wie Gipfeltreffen oder wirtschaftspolitischen Foren sollen so genannte «Spotter» zum Einsatz kommen. Das sind Beamte der Polizei- oder Nachrichtendienste der EU-Länder, die in der Lage sind, gewaltbereite Gruppen oder Personen zu erkennen. Wenn immer möglich sollen gemeinsame Analysen über die Ausschreitungen, die Vergehen und die darin **verwickelten** Gruppen erstellt werden. Zusätzlich will man prüfen, ob Europol neue Kompetenzen in diesem Bereich erhalten soll. **(A01/JUL.17290 St. Galler Tagblatt, 14.07.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); Keine gemeinsame Datenbank)**

Céline Baumann war der erste Lehrling im «Alpenblick». Die Herisauerin hat die 3-jährige KV-Lehre bei der kantonalen Verwaltung absolviert. Dazu gehört auch, dass man die Abteilungen wechselt; Céline Baumann hat das ganze 3. Lehrjahr in Wienacht absolviert. Für sie sei dies hier der Traumjob schlechthin. Es sei mega-interessant gewesen, allerdings auch sehr anspruchsvoll. Sie habe am Anfang zwar Fehler gemacht, aber schnell daraus gelernt. Vor allem dürfe man sich nicht in die persönlichen Geschichten der Bewohner **verwickeln** lassen und müsse sich abgrenzen. Die hübsche, junge Frau ist in diesem Jahr nie be- lästigt worden. Sie sei sich stets sicher gewesen, dass die Bewohner ihr sofort zu Hilfe gekommen wären, hätte man sie bedrängt; deshalb habe sie unter so vielen Männern auch nie Angst gehabt. Sie wechselt nun zur Sozialberatung in Heiden. eg. **(A01/JUL.17715 St. Galler Tagblatt, 20.07.2001, Ressort: AT-APP (Abk.); Ein ständiges Kommen und Gehen im «Alpenblick»)**

Am Mittwoch gegen 19 Uhr ist die Feuerwehr Weinfelden ausgerückt, um einen Mauersegler, welcher sich in einer Schnur verfangen hatte, zu befreien. Dem Tierbetreuungsdienst des Tierschutzvereins Bischofszell-Weinfelden und Umgebung wurde gemeldet, dass in der Amriswilerstrasse in Weinfelden ein Vogel in 15 Metern Höhe, kopfüber, unter dem Dachvorsprung eines Wohnblocks an der Hauswand hinge und sich trotz heftigen Flatterns selbst nicht mehr befreien könne. Die vom Vertreter des Tierschutzvereins mitgebrachte Leiter war zu kurz. DieFeuerwehr Weinfelden hat sich auf Anfrage des Tierschutzvereins sofort bereit erklärt, zu helfen. Mittels Feuerwehrauto und -leiter konnten die Feuerwehrmänner den Mauersegler, welcher sich in einer Schnur **verwickelt** hatte, befreien. Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden bedankt sich ganz herzlich für den geleisteten tierschützerischen Einsatz der Feuerwehr.pd **(A01/JUL.17844 St. Galler Tagblatt, 20.07.2001, Ressort: TB-WFN1 (Abk.); Feuerwehr Weinfelden im Tierschutzeinsatz)**

Präsident Abdurrahman Wahid kämpft seit Monaten ums politische Überleben. Ihm wird vorgeworfen, in Finanz- und Korruptionsaffären **verwickelt** zu sein. Wahid erneuerte seine Drohung, den Ausnahmezustand über Indonesien zu verhängen. Dies gäbe ihm das Recht, das Parlament aufzulösen und Neuwahlen anzusetzen. **(A01/JUL.17987 St. Galler Tagblatt, 21.07.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Konflikt um Wahid eskaliert)**

Stadler war während der zwölf vergangenen Jahre schon in zwei schwerere Unfälle **verwickelt.**Hinzu kommen noch Fälle, bei denen die Bahn ein Auto streifte. Stadler: «Eine Streifkollision ohne Verletzte setzt dem Bahnführer nicht so zu. Schlimm sind Vorfälle mit Schwerverletzten oder gar Toten.» Hierfür wird von der Frauenfeld-Wil-Bahn seit kurzer Zeit ein psychologischer Dienst angeboten. Ein Angebot, das laut Stadler bei den SBB sehr professionell organisiert ist. **(A01/JUL.18701 St. Galler Tagblatt, 25.07.2001, Ressort: WV-HTG (Abk.); Machos, 40 Grad und ein Defekt)**

Mexiko hat im kolumbianischen Pereira den ersten Halbfinal der Copa America gegen das Fussball-Nationalteam von Uruguay nach vier Platzverweisen mit 2:1 gewonnen. Die Mexikaner gingen durch Borguetti (13.) in Führung. Nachdem Richard Morales in der 32. Minute das 1:1 gelungen war, verwandelte Garcia Aspe in der 66. Minute einen Penalty zum Siegtreffer. Zu diesem Zeitpunkt war Uruguay nur noch zu zehnt - Carlos Maria Morales wurde in der 43. Minute ausgeschlossen. Garcia Aspe sah gegen Spielende dann selber die rote Karte wie auch sein Teamkollege Vidrio. Die beiden hatten sich im allgemeinen Tumult in Diskussionen mit dem Schiedsrichter **verwickelt,** der auch noch einen zweiten Uruguayaner (Richard Morales) vom Platz stellte. **(A01/JUL.19033 St. Galler Tagblatt, 27.07.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Für Gane liegt kein Angebot vor)**

Das US-Justizministerium kann Fusionen zwar nicht verbieten, es kann die Partner aber in einen möglicherweise jahrelangen Rechtsstreit **verwickeln.**Die meisten Firmen nehmen in dem Fall von ihren Plänen meistens freiwillig Abstand. **(A01/JUL.19582 St. Galler Tagblatt, 30.07.2001, Ressort: TB-WIR (Abk.); Luftfahrt: Jumbo-Ehe ist gescheitert)**

Ein Finanzdienstleister und weitere sieben Personen aus dem Fürstentum Liechtenstein sind in den FlowTex-Skandal **verwickelt.**Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Verdachts auf Geldwäscherei. Es ist einer der grössten Betrugsfälle in der Nachkriegsgeschichte Deutschlands: Der FlowTex-Firmenführung wird vorgeworfen, Leasinggesellschaften das Vorhandensein von über 3000 Bohrsystemen vorgegaukelt und so vier Milliarden Mark ertrogen zu haben. Nach Angaben des leitenden Liechtensteiner Staatsanwalts, Robert Wallner, besteht der Verdacht, dass die Firmenführung von FlowTex einem Finanzdienstleister den Auftrag gegeben hat, eine Aktiengesellschaft zu gründen, welche bei der Verschleierung des Betrugs eine zentrale Rolle spielte. Ausserdem geht die Staatsanwaltschaft dem Verdacht nach, dass auf Schweizer Konten einer 1993 gegründeten liechtensteinischen Stiftung Erlöse aus strafbaren Handlungen von weit über 100 Mio. Franken geflossen sein könnten. **(A01/AUG.20463 St. Galler Tagblatt, 09.08.2001, Ressort: TB-OST (Abk.); Neue Ermittlungen wegen Geldwäscherei)**

Den in Aussicht gestellten Todesstoss erleidet Christ aber, weil für eine Mehrproduktion derzeit und laut Angaben von MM auch mittelfristig gar kein Anlass besteht. Wegen der konjunkturellen Abkühlung leiden viele Kartonhersteller unter Überkapazitäten und sind in einen Preiskampf **verwickelt,** der die Margen schmälert. **(A01/AUG.20825 St. Galler Tagblatt, 10.08.2001, Ressort: TB-WIR (Abk.); Christ im Teufelskreis)**

In diesen Tagen stellen sich einige Herausforderungen: Diese können entweder von aussen auf einen zukommen, man kann den Stein aber auch selber ins Rollen bringen. Unstimmigkeiten kommen ans Licht, und Frustrationen, die sich in der letzten Zeit angestaut haben, entladen sich nun heftig. Zum Beispiel dann, wenn man sich in seinem Handlungsspielraum eingeschränkt fühlt und sich mehr Selbständigkeit wünscht. Leider ist es in diesen Tagen etwas schwierig, seine Wünsche auf konstruktive Art zu formulieren, weil man schnell von der sachlichen Ebene abkommt. Es besteht die Gefahr, dass man sich mit deplatzierten Bemerkungen und Trotzreaktionen ins Abseits manövriert. Auch die Tendenz, sich in Machtspiele zu **verwickeln,** ist gross. Zum Beispiel, indem man aktiv versucht, andere unter Druck zu setzen, oder auf passive Art durch Verweigerung oder verdeckte Provokation. **(A01/AUG.21118 St. Galler Tagblatt, 14.08.2001, Ressort: TB-STE (Abk.); Machtkämpfe spitzen sich zu)**

Glauben Sie nicht, dass sich die politischen Turbulenzen, in die Österreich mit der EU **verwickelt** war, negativ auf die Bewerbung auswirken könnten? **(A01/AUG.21253 St. Galler Tagblatt, 15.08.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Die Schweiz macht uns stärker»)**

Anders sieht die beiden Vorkommnisse «Arena»-Chef Hannes König. Dem «Rheintaler» vorgeführte, von einer Überwachungskamera aufgenommene Videoaufnahmen zeigen, dassLoosli eine als aggressiv deutbare Bewegung auf einen Türsteher zu machte. Der erste Schlag ging dann allerdings vom «Arena»-Angestellten aus. Die Szene, als Loosli, angeblich am Boden liegend, getreten worden sein soll, ist laut König von keiner Kamera erfasst worden, so dass Aussage gegen Aussage steht. «Lassen wir die Gerichte entscheiden», gibt sich König gelassen. «Ich habe Zeugen, die unsere Version, wonach sich meine Leute nur gewehrt haben, bestätigen werden.» Zum Fall Riedener sagt König:«Herr Riedener beschuldigt den falschen meiner Angestellten, mit ihm in einen Raufhandel **verwickelt** gewesen zu sein. Wie seine Nase schliesslich brach, werden ebenfalls die Gerichte beurteilen müssen.» **(A01/AUG.22341 St. Galler Tagblatt, 24.08.2001, Ressort: RT-FRO (Abk.); Keine Verschnaufpause für «Arena»)**

Nach 17 Jahren in der Todeszelle ist ein wegen Sexualmordes verurteilter Amerikaner aus der Haft entlassen worden. Eine nach neuen wissenschaftlichen Methoden durchgeführte DNS-Analyse hatte Zweifel an der Schuld des heute 52 Jahre alten Charles Fain geweckt. Das Gericht in Boise im US-Staat Idaho erklärte, zwar gebe es einige Hinweise darauf, dass Fain in das Verbrechen **verwickelt** gewesen sei. Sie reichten jedoch nicht aus, um den Prozess neu aufzurollen. «Ich danke Gott für die DNS», sagte Fain beim Verlassen des Hochsicherheitsgefängnisses. «Ich wusste, dass ich es nicht war. So musste es früher oder später so weit kommen.» Er war für schuldig befunden worden, 1982 ein neunjähriges Mädchen entführt, sexuell misshandelt und getötet zu haben. **(A01/AUG.22570 St. Galler Tagblatt, 25.08.2001, Ressort: TB-SPL (Abk.); Haftentlassung nach 17 Jahren in der Todeszelle)**

Wie so häufig änderte sich nach der Pause der Charakter der Partie. Winkeln ging bedeutend aggressiver zur Sache, und es gelang, die Gäste in immer mehr Zweikämpfe zu **verwickeln** und diese auch immer öfter zu gewinnen. Winkeln kam jetzt auch zu einigen torgefährlichen Möglichkeiten und hätte mit ein wenig Glück durchaus den Ausgleich erzielen können. Dem Heimteam blieb jedoch der Erfolg versagt. Mit Dauer der Partie wurden die Konter Amriswils zunehmend gefährlicher, und schliesslich sorgte Hess in der 81. Minute nach schöner Vorarbeit von Contarese für die Entscheidung. Winkeln war auch in den Schlussminuten bestrebt, das Resultat zu verbessern, aber Amriswil feierte letztendlich einen verdienten Sieg. **(A01/AUG.23035 St. Galler Tagblatt, 27.08.2001, Ressort: TB-RSP (Abk.); Auswärtssieg für Benz-Elf)**

Wie so häufig änderte sich auch dieses Mal nach der Pause der Charakter der Partie. Winkeln ging bedeutend aggressiver zur Sache, **verwickelten** die Gäste in immer mehr Zweikämpfe und gewannen diese auch öfter. Winkeln kam jetzt auch zu einigen torgefährlichen Möglichkeiten und hätte mit ein wenig Glück durchaus den Ausgleich erzielen können. **(A01/AUG.23308 St. Galler Tagblatt, 28.08.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Winkeln mit einem zu späten Effort)**

In der turbulenten Krimikomödie aus der Westschweiz wird ein Privatdetektiv in eine turbulente Gaunerjagd **verwickelt.**Ein schräger Film mit skurrilen Figuren. **(A01/AUG.23473 St. Galler Tagblatt, 29.08.2001, Ressort: TB-PRO (Abk.); SoundsDRS 3 19.03)**

Den Thurgauern gelang ein optimaler Start. Bereits nach drei Minuten erzielte Pellegrini das 0:1. Nun liessen die Amriswiler Ball und Gegner laufen und stellten die Winkler Defensive immer wieder vor grosse Probleme. Die St. Galler waren verunsichert und fanden in der ersten Halbzeit kein Mittel gegen die gut organisierten Gäste. Wie so häufig änderte sich auch dieses Mal nach der Pause der Charakter der Partie. Winkeln ging bedeutend aggressiver zur Sache, **verwickelte** die Gäste in immer mehr Zweikämpfe und gewann diese auch öfter. Winkeln kam jetzt auch zu einigen torgefährlichen Möglichkeiten und hätte durchaus den Ausgleich erzielen können. Das Heimteam blieb jedoch ohne Erfolg. Mit Dauer der Partie wurden die Konter Amriswils zunehmend gefährlicher, und schliesslich erzielte Hess in der 81. Minute das 0:2. Winkeln war auch in den Schlussminuten noch bestrebt, den Anschlusstreffer zu erzielen, aber schliesslich feierte Amriswil einen verdienten Auswärtssieg. **(A01/AUG.23498 St. Galler Tagblatt, 29.08.2001, Ressort: TB-GO (Abk.); Winkeln mit einem zu späten Effort)**

Palästinenser hatten die israelischen Soldaten zuvor in Häuserkämpfe **verwickelt.Aktualität/2 (A01/AUG.23924 St. Galler Tagblatt, 30.08.2001, Ressort: TB-FRO (Abk.); Beit Jalla: Israel zu Rückzug bereit)**

«Auf Kuba zum Beispiel war alles ungeniessbar, ausser Poulet und Pommes frites.» Amriswil gefällt ihr: Es sei nicht zu gross und biete trotzdem alles, was sie zum Leben brauche. Auch die Nähe zum Bodensee spielt dabei eine Rolle, denn seit einer Woche besucht sie einen Tauchkurs. «Tauchen im Bodensee ist faszinierend. Man sieht fast gar nichts. Erst im letzten Moment tauchen Pflanzen oder Tiere auf. Es ist fast wie bei einer Schatzsuche.» Einen Führerausweis hat sie nicht. Immer war sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. «Nur so bekommt man hautnahen Kontakt. Man wird in Gespräche **verwickelt** oder kriegt das Kleinkind der Banknachbarin auf die Knie gesetzt.» Dank solchen Begegnungen sei sie toleranter geworden, habe mehr Verständnis für verschiedene Kulturen entwickelt. **(A01/SEP.25089 St. Galler Tagblatt, 04.09.2001, Ressort: TB-AMR (Abk.); Drei Dollar pro Stunde)**

Als Jugendliche lernen sie sich Mitte der Neunzigerjahre in der Rheintaler Skinhead-Szene kennen, wo sie offenbar keine wichtige Rolle spielen. Doch Raufhändel gehören in dieser Szene dazu. R.G. und sein Landsmann W.R. werden im Fürstentum deswegen zu drakonischen Bussen verurteilt. Der schmächtige R.G. zu 12 500 Franken, W.R. zu 3000 Franken. W.R ist zudem im August 1998 auch in einen Raufhandel in der damals einschlägig bekannten Melser «Löwen»-Bar **verwickelt.**In seiner Gesellschaft befindet sich der bekannteste Rädelsführer der Rheintaler Neonazis. **(A01/SEP.25340 St. Galler Tagblatt, 06.09.2001, Ressort: TB-OST (Abk.); Bahnhofräuber bitten um Milde)**

Unter der Regie von Dominik Flaschka wird im diesjährigen Programm «al forno» ein Feuerwerk an Komik, Artistik und Klamauk präsentiert. Nicht nur der Handstandakrobat steht da Kopf, auch Ellen Lang aus Remagen **verwickelt** sich in der Zirkuskuppel und kommt langsam oder auch plötzlich zu Fall. Jana im Röhnrad vertieft sich auf das Drehen am Ort, und Jongleur Rico beweist, dass Schenkelklopfen auch eine artistische Tugend sein kann. Für Unruhe sorgt Rafael, der das harmlose Zirkusrund ins flammende Inferno (oder eben «al forno») verwandeln möchte. Zudem will man auch Giuseppe Verdis Hundertsten mit Musik, Tanz und Spektakel feiern. Wiederum ist die Direktion des Hauses («Louisa Sonderegger» und «Tinto Vinov-sky») um einen reibungslosen Ablauf bemüht, der Requisiteur Pepe sorgt allerdings dafür, dass es auf keinen Fall so kommen wird. **(A01/SEP.25749 St. Galler Tagblatt, 07.09.2001, Ressort: WV-WIL (Abk.); Ofenfrische Unterhaltung)**

Wie an anderen Schulen auch wird im Berglischulhaus das Zusammenleben und -lernen immer schwieriger. Kinder werden ausgegrenzt und gemobbt, in Schlägereien **verwickelt** oder haben eine grobe Umgangssprache. **(A01/SEP.25911 St. Galler Tagblatt, 08.09.2001, Ressort: TB-ROM (Abk.); Elternabend zum Thema «Zämä läbä»)**

Seit Mai studieren, lernen und testen sie die neuen Spiele. Nun stellen sie Besuchern ihr Fachwissen zur Verfügung. Tagsüber lassen sich Messebesucher am Stand in unbekannte Spiele einweihen und **verwickeln.**Am Abend dann wird auch untereinander gespielt. - Ins Restaurant der Halle 2 kann man ab 18 Uhr auch ohne Messebillett. **(A01/SEP.26046 St. Galler Tagblatt, 08.09.2001, Ressort: TB-SG (Abk.); Der Salat wird zur Nebensache)**

Sieger Zabel sah die Gründe für die vielen Stürze im heftigen Seitenwind und dem Nachlassen der Kräfte und der Konzentration. Dazu legte das Feld ein horrendes Tempo vor. In der ersten Rennstunde durchmassen die Fahrer nahezu 48 km. «Nach 100 km wurde es gefährlich», sagte Zabel. Auch er war nach 64 km beinahe in einen Sturz **verwickelt** worden. «Aber sonst fiel mir das Siegen leichter als am Vortag», so Zabel, der seinen 27. Saisonsieg einfuhr. **(A01/SEP.26655 St. Galler Tagblatt, 11.09.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Zabel wieder der beste Sprinter)**

Sportlich gekleidet ist Schoch, mit schwarzer Hose und über dem Pullover, dessen Erdtöne und dessen geometrisches Muster an die Collagen des Künstlers erinnern, eine schwarze Lederjacke. Sein Haar ist weniger grau als weiss, seine dunklen, lebhaften Augen fangen jeden Besucher ein. Unauffällig steht er im Raum, grüsst hier und dort, schüttelt Hände und lässt sich in ein Gespräch **verwickeln. (A01/SEP.26893 St. Galler Tagblatt, 12.09.2001, Ressort: TB-SGR (Abk.); Wo der Künstler zum Freund wird)**

Der Verwaltungsrat des Medizinaltechnik-Unternehmens Sulzer Medica hat Rolf Urs Watter und Johannes Robert Randegger zu neuen Mitgliedern des Gremiums vorgeschlagen. Sie sollen der nächs-ten Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden. Watter ist Partner des Advokaturbüros Bär & Karrer in Zürich, Nationalrat Randegger arbeitet für Novartis International. Sulzer Medica ist in den USA in Prozesse wegen verschmutzter Hüftgelenk-Implantate **verwickelt. (A01/SEP.27240 St. Galler Tagblatt, 13.09.2001, Ressort: TB-WIR (Abk.); Zwei Neue für Medica)**

Da sitzen wir also in unseren Gärten, hinter Zäunen und Stauden um ja nicht in unerwünschte Gespräche **verwickelt** zu werden und geniessen die natürliche Einsamkeit. Und wenn es im Garten zu langweilig wird, starten wir den PC, loggen uns in einen Chatroom ein, führen ein virtuelles Schwätzchen über die Grenzen und mit Unbekannten und geniessen die künstliche Zweisamkeit. Eine verdrehte Welt. **(A01/SEP.27301 St. Galler Tagblatt, 13.09.2001, Ressort: TT-SER (Abk.); Seitenblick)**

Vergangenen Sonntag konnte die Mannschaft von Austria Memphis Wien unter der Führung des Ex-St. Gallers Walter Hörmann auf der Rheinecker Stapfenwis beim Auslauftraining bewundert werden. Möglich wurde dies, nachdem die Wiener Bundesliga-Mannschaft am Samstag nach ihrem Spiel gegen Casino Bregenz nicht plangemäss nach Wien zurückfliegen konnte - die Fluglinie Altenrhein-Wien war wegen der Dornbirner Messe ausgebucht - und sie deshalb in der Region übernachten musste. Die wenigen Zuschauer nutzten denn auch die Gunst der Stunde, um den Teamchef in ein angeregtes Fachgespräch zu **verwickeln** und so manchen Geheimtipp aus ihm herauszulocken.dw **(A01/SEP.27377 St. Galler Tagblatt, 13.09.2001, Ressort: RT-SPO (Abk.); Vierter Platz für Stefan Ammann)**

Dieser soll auch die zu entführenden Flüge sowie die Angriffsziele ausgewählt haben. Insgesamt sollen rund 50 Personen in die Planung der Angriffe **verwickelt** gewesen sein. Denn den Terrorteams in Washington, Boston und New York - den jeweiligen Startflughäfen - stand ein Netzwerk von Sympathisanten zur Verfügung, das die Terroristen bei der Beschaffung von Autos, Geld, Kreditkarten, Kommunikationsmitteln und Flugtickets unterstützte. In Union City in der Nähe New Yorks wurden am Mittwoch bereits fünf Personen verhaftet. **(A01/SEP.27545 St. Galler Tagblatt, 14.09.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Wir werden sie jagen»)**

Für die rund sieben Millionen Muslime in den USA sind derartige Ereignisse indessen nichts Neues, ereigneten sie sich doch bereits nach den Anschlägen auf die US-Botschaften in Ostafrika und nach dem Attentat auf das World Trade Center vor acht Jahren. «Ich habe gebetet, dass niemand aus dem Mittleren Osten in die Angriffe **verwickelt** ist», erklärte Sami Merhi, der vor 27 Jahren aus dem Libanon nach New York ausgewandert war, «denn ich wusste, was nun kommen würde». **(A01/SEP.27848 St. Galler Tagblatt, 15.09.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); Übergriffe auf US-Muslime)**

Auf der Suche nach den Urhebern der Anschläge führen Spuren auch in die Schweiz. Die Schweizer Behörden arbeiteten eng mit den USA zusammen, sagte Bundesrat Schmid. Nach seinen Angaben gibt es Hinweise, dass möglicherweise in die Anschläge **verwickelte** Personen die Schweiz als «Durchgangsstation» benutzten. **(A01/SEP.27955 St. Galler Tagblatt, 15.09.2001, Ressort: TB-FRO (Abk.); USA bereiten Vergeltung vor)**

Der US-Geheimdienst CIA ist nicht als Truppe mit allzu vielen Gewissensbissen bekannt. Nur allzu oft waren die Agenten Washingtons im Ausland in Verschwörungen und mehr oder weniger geheime Aktionen **verwickelt,** wenn es darum ging, die Interessen der USA zu verteidigen. Doch die «Dreckarbeit» überliessen sie meist lokalen Potentaten und deren Sicherheitskräften bzw. den Angehörigen von Guerillagruppen. Seit 1976 gibt es gar ein vom damaligen Präsidenten Gerald Ford erlassenes Dekret, das CIA-Agenten explizit untersagte, politische Morde zu planen und auszuführen. **(A01/SEP.28521 St. Galler Tagblatt, 18.09.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); Erhält der CIA die «Lizenz zum Töten» ?)**

Blair und Aussenminister Straw fanden laut Umfragen in der Bevölkerung breiten Anklang: Laut der Zeitung «Guardian» sind 66 Prozent für eine militärische «Bestrafung» der Täter. Nur 49 Prozent akzeptierten, dass die USA und die Nato mit einer Militäraktion in einen «ausgedehnten Krieg» **verwickelt** würden. Zwei Drittel der Briten bezeugten gestern laut Sky-TV «volles Vertrauen» in US-Präsident Bush. Warnende Stimmen gab es wenige. Von offizieller Seite mahnte lediglich Entwicklungshilfe-Ministerin Short zur «Vorsicht». «Spielt nicht verrückt!» riet auch der prominente «Observer»-Kolumnist Andrew Rawnsley. Die frühere Chefin des Geheimdienstes MI5, Stella Rimington, ist überzeugt, dass «weder Bush noch Blair Bin Laden zum Schweigen bringen können.» M.P. **(A01/SEP.28682 St. Galler Tagblatt, 19.09.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Mehrheit der Briten für Militärschlag)**

Weit mehr beschäftigt haben uns die Ereignisse in Amerika, ist doch der Nahe Osten in gewisser Weise auch darin **verwickelt.**Trotz der gestiegenen Anspannung zwischen Israel und seinen Nachbarstaaten ist an der «Blue Line» wenig davon zu spüren. **(A01/SEP.28753 St. Galler Tagblatt, 19.09.2001, Ressort: WV-UTT (Abk.); E-mail aus dem nahen osten)**

Er spricht gebrochen Deutsch, er ist in ein Leintuch eingewickelt, er stürzt auf die Bühne: Ferrucio Cainero. Ein Fussballfan, der nach einem Spiel in eine Schlägerei **verwickelt** wird und flüchten muss - direkt auf die Bühne des «Kultur-Raums» Bronschhofen. **(A01/SEP.28763 St. Galler Tagblatt, 19.09.2001, Ressort: WV-LAN (Abk.); Der Hooligan im Schlachthaus)**

Auch in unserer schnelllebigen Zeit mögen sich noch viele an die UNO-Mission in Somalia 1992-1995 erinnern, die unter dem Namen «Restore Hope» der Hungersnot und den Bandenkriegen in diesem afrikanischen Land ein Ende setzen sollte. Am 9. Dezember 1992 landeten die ersten UNO-Blauhelm-Soldaten an der somalischen Küste. Die UNO-Streitmacht verteilte zwar Lebensmittel, liess sich aber in blutige Kämpfe mit dem lokalen Machthaber Farrah Aidid **verwickeln,** der zeitweise steckbrieflich gesucht, aber nie gefasst wurde. Bei diesenKämpfen starben 121 UNO-«Blauhelme» und 36 US-Marines, worauf sich die USA unter Kritik an dem unfähigen UNO-Militärkommando, das ein türkischer General innehatte, aus Somalia zurückzogen. **(A01/SEP.29039 St. Galler Tagblatt, 20.09.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); Die vergessenen Kinder)**

König Ludwig II. von Bayern, 1864-1886, liess das Schloss erbauen, Bauzeit 1869-1886. Es ist Richard Wagner gewidmet. Daher ist auch nirgends ein Bildnis des Königs anzutreffen. Die grosse Verehrung des Monarchen an den Komponisten drückt sich in zahlreichen Gemälden mit Szenen aus Wagners Werken aus. Ludwig II. war ein friedliebender Regent. Trotzdem wurde er durch Druck von aussen zweimal in Kriege **verwickelt.**Verbittert vom langjährigen Kampf gegen politische Intrigen und persönliche Angriffe, begann sich seine Menschenscheu auszuprägen. Er konzentrierte sich immer mehr darauf, sich eine eigene Welt zu schaffen, in der alles nur edel und schön war und das Gemeine keinen Platz hatte. So entstanden neben Neuschwanstein die Schlösser Herrenchiemsee, Linderhof und Falkenstein. Weitere Schlossplanungen befanden sich in Vorplanung. Einmal war der König auch mehrere Monate verlobt. Plötzlich und unvermittelt, zwei Tage vor der festgesetzten Hochzeit, wurde die Verlobung durch ihn wieder aufgelöst. Motive im Thronsaal, die sinnbildliche Verbindung des Himmels und der Erde durch den riesigen Kronleuchter und die Betkapelle neben seinem Schlafzimmer, lassen auch Religiosität erahnen. **(A01/SEP.29317 St. Galler Tagblatt, 21.09.2001, Ressort: RT-FUL (Abk.); Region intern)**

Hervorgegangen ist die CD aus der Ostern 2000 in Bruggen uraufgeführten Passionsmusik «Der andere Judas». Organisch verbindet sich der damals in dramaturgischer Einbettung vorgestellte Crossover mit neuen Arbeiten des St. Galler Gitarristen. Mit Oud, der arabischen Laute, mit Akustik- und E-Gitarre hält er selbst die Fäden in der Hand, lässt den anderen Musikern aber viel Auslauf, **verwickelt** sie in spannende Dialoge, die ganz entspannt daherkommen und doch nie blosser Smalltalk sind, vielmehr weltläufiger Kammerjazz. **(A01/SEP.30369 St. Galler Tagblatt, 25.09.2001, Ressort: TB-KUL (Abk.); Verlorene Zeit, gefundene Seele)**

Der Hanfschlummertee, den die Junge SVP (JSVP) am 1. August allen Parlamentariern geschickt hatte, ist eine Droge, wie die Schweizer Hanfkoordination mitteilte. Sie liess die Teebeutel untersuchen und stellte einen zu hohen THC-Gehalt fest. Mit der Publikation der Resultate wolle sie die JSVP nicht in ein Strafverfahren **verwickeln,** betont die Hanfkoordination. Sie wolle vielmehr zeigen, wie sinnlos die Diskussion um «guten» und «bösen» Hanf und wie unüberlegt die Drogenpolitik der JSVP sei. **(A01/SEP.30408 St. Galler Tagblatt, 25.09.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Beamter veruntreut 1,5 Millionen)**

«Lost Killers» spielt in Mannheim und dreht sich um Lan, eine vietnamesische Prostituierte, zwei Ganoven, einen Ex-Kampfsportler sowie eine Dealerin. Sie alle leben als Immigranten am Rande der Gesellschaft am Güterbahnhof und **verwickeln** sich in illegale Machenschaften. Am Schluss erhält jeder, was er verdient.pd. **(A01/SEP.30963 St. Galler Tagblatt, 27.09.2001, Ressort: AT-MIT (Abk.); «Lost Killers» und «Dr. Dolittle»)**

Doch als Wanderer muss man sich anders zu helfen wissen, denn meist sieht man das Wildtier ja erst, wenn es just vor einem steht. Natürlich stehen in den Informations-Broschüren auch für diesen Fall hilfreiche Verhaltensregeln. Trifft man auf einen Bären, soll man sich ruhig zurückziehen, sich allenfalls sogar tot stellen. Ganz anders hingegen bei einer Begegnung mit einem Wolf oder einem Puma. Hier ist es angebracht, sich möglichst gross zu machen. Wehe dem, der sich tot stellt ... Dem wandernden Touristen scheint es in den weiten Wäldern Kanadas ob all dieser Tipps angebracht, ein mögliches Tête-à-Tête mit einem Wildtier von Vornherein ganz zu vermeiden. Während meinen Ferien konnte ich verschiedene Strategien beobachten: Manch eine Wandergruppe war in lautstarke Diskussionen **verwickelt,** Männer schwangen mit Vorliebe und aus lockerem Handgelenk ihre Schlüsselbünde durch die Luft und das Bimmeln von «Bären-Glöckchen» kündigte manche Wandersleute schon von weither an. Mein Lebenspartner und ich nutzten die Gelegenheit und gaben unter Fichten, Föhren, und Rotzedern unser Repertoir an appenzellischem Liedgut zum Besten - mit Erfolg. Wir entdeckten zwar Bären, Elche und Coyoten, doch sassen wir dabei zum Glück immer im schützenden Auto. **(A01/SEP.30967 St. Galler Tagblatt, 27.09.2001, Ressort: AT-LET (Abk.); Von Bussen, Bären und Glöckchen)**

Dieter Spinner (SVP, Berneck) erinnert in der Interpellation «Mehr Sicherheit für die Autobahn-Polizei», dass immer wieder kantonale Angestellte bei der Arbeit in Unfälle auf der Autobahn **verwickelt** werden. Deshalb fragt er die Regierung an, ob sie entsprechende Massnahmen zur wirksamen Sicherheitserhöhung dieser prüfe. **(A01/SEP.30991 St. Galler Tagblatt, 27.09.2001, Ressort: RT-URT (Abk.); Gleichstellung gefordert)**

Der in ein Strafverfahren wegen Verdachts auf passive Bestechung **verwickelte** Bündner Regierungsrat Peter Aliesch erhält trotz Entzug von Sachgeschäften weiter den vollen Lohn von rund 240 000 Franken pro Jahr. Eine Gehaltskürzung ist nicht möglich. Eine Lohnkürzung sei in der Regierung nie ein Thema gewesen, sagte Regierungspräsidentin Eveline Widmer auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda. Regierungsräte würden keinen Lohn im Sinne eines üblichen Arbeitsverhältnisses, sondern eine Entschädigung für eine politische Tätigkeit beziehen. Die Mitglieder der Kantonsregierung stünden in einer Art Auftragsverhältnis. Und der Auftraggeber sei das Volk. **(A01/SEP.31073 St. Galler Tagblatt, 27.09.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Chemie-Export besser kontrollieren)**

Ebenfalls in dieser Woche zeigt das Kino Rosental die deutsche Gaunerkomödie «Lost Killers 3». Die Spieldaten sind heute und morgen Samstag um 20.15 Uhr sowie am Sonntag um 19 Uhr. Eine Kneipe am Rande von Mannheim: Hier treffen sich die vietnamesische Prostituierte Lan, die Ganoven Branko und Merab, der Ex-Kampfsportler Carlos und die Dealerin und Gelegenheitsnutte Maria. Als Immigranten leben sie am Rande der Gesellschaft am Güterbahnhof. Branko und Merab haben den Auftrag übernommen, einen russischen Geschäftsmann zu beseitigen, der in dunkle Machenschaften **verwickelt** zu sein scheint. Die beiden Amateurkiller haben jedoch enorme Probleme bei der Erledigung dieser Angelegenheit. Lan hat in ihrem Gewerbe mehr Glück. Mit Hilfe von Carlos etabliert sie sich im Milieu. Beide sehen ihre Zukunft in Australien. Durch den Verkauf einer Niere an eine illegale Organspenden-Organisation will Carlos seinen Teil zur gemeinsamen Existenzsicherung beitragen. Zum Schluss bekommt jeder, was er verdient. **(A01/SEP.31284 St. Galler Tagblatt, 28.09.2001, Ressort: RT-EXT (Abk.); Im Kino)**

In den Reden Bushs finden sich Aussagen und Andeutungen, die nicht nur falsch verstanden werden könnten, sondern offensichtlich auch werden. Seine Worte und die versteckten Anspielungen darin **verwickeln** ihn in Widersprüche und beschwören apokalyptische Bilder. Amerika soll jetzt, so Bush, eine «geeinte Nation» sein, die «das Gute» verkörpert. Und gut sind: Freiheit, Pluralismus, Zivilisation, Toleranz, Fortschritt und Gerechtigkeit. Im teuflischen Dunkel gegenüber stehen: Faschismus, Terrorismus, Nazismus, Barbarentum und Totalitarismus. Amerika, «das strahlendste Leuchtfeuer der Freiheit und der Chancen in der Welt», verspricht Bush, werde alle Menschen, die sich ihm anschliessen, gegen die «gesichtslosen Feiglinge» verteidigen und in den finalen Sieg über das Böse führen. Gott werde in diesem Kampf «geduldiger Gerechtigkeit» gegen «diabolische Gewalt» nicht neutral sein, sondern im entscheidenden Kampf auf der Seite der Amerikaner stehen: «Seid bereit. Dies ist der Weltkampf (world's fight)» - «Möge Gott uns Weisheit schenken und über Amerika wachen. **(A01/SEP.31461 St. Galler Tagblatt, 28.09.2001, Ressort: TB-KUF (Abk.); Apokalyptische Untertöne)**

Einer statt zwei Boxenstopps wie Heidfeld brachten den Italiener vorbei, dass der Deutsche jedoch auch noch Eddie Irvine im Jaguar passieren lassen musste, war in einem Getriebeproblem begründet. Der Deutsche, der mit dem sechsten Startplatz, die bisherige Saisonbestleistung egalisiert und Kimi Räikkönnen im internen Trainingsduell endgültig besiegt hat, konnte zuletzt den ersten, zweiten und siebten Gang nicht mehr einlegen. «So sitzt die Enttäuschung tief», verriet Sauber. «Wenn man sieht, was heute möglich gewesen wäre, kann man nicht zufrieden sein. Noch liegen wir aber vorne.» Kimi Räikkönens Rennen war schon nach zwei Runden vorbei. Der junge Finne, dem es zuletzt etwas an der Konzentration auf seinen Job fehlt, wurde von Giancarlo Fisichella angefahren und zudem in eine Kollision mit den um Platz 6 kämpfenden Heidfeld und Trulli **verwickelt.**Als Folge dessen musste er mit einer gebrochenen Halbwelle aufgeben. **(A01/OKT.31880 St. Galler Tagblatt, 01.10.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Häkkinen dank bester Boxenregie)**

Eingebettet in das weltgeschichtliche Umfeld, lässt uns der Autor Einblick nehmen in die Arbeitswelt auf einem Flugplatz und in die Lebensumstände verschiedener Menschen, die im Zeitraum von wenigen Stunden in folgenschwere Ereignisse **verwickelt** werden. Auf spannende Art und Weise zeigt Ernst Frei dabei auf, wie verhängnisvoll sich menschliches Versagen als eine Verkettung von falschen Entscheidungen und Unterlassungen für die Betroffenen auswirken kann. **(A01/OKT.31956 St. Galler Tagblatt, 01.10.2001, Ressort: TT-SER (Abk.); buchtipp)**

Liebesbeziehungen fordern in dieser Woche volles Engagement. Unter dem feurigen Widder-Vollmond und der leidenschaftlichen Venus kann man mit lauwarmen Gefühlen nämlich überhaupt nichts anfangen. Wenn man von seinem Partner nicht die gewünschte Zuwendung bekommt, reagiert man sehr heftig und läuft Gefahr, unnötig Geschirr zu zerschlagen. Die Schwierigkeit ist, dass die Erwartungen jetzt sehr hoch sind, während gleichzeitig die Frustrationstoleranz sehr tief ist. Da ist die Kluft zwischen Idealvorstellung und subjektiver Realität leider schnell einmal sehr gross. Man ist nun aber nicht gewillt, Unstimmigkeiten stillschweigend zu akzeptieren, sodass man sich leicht in Auseinandersetzungen **verwickelt.**Machtkonflikte entstehen vor allem dann, wenn man nicht bereit ist, den Partner so zu akzeptieren, wie er ist. **(A01/OKT.32248 St. Galler Tagblatt, 02.10.2001, Ressort: TB-STE (Abk.); in den sternen)**

Abenteuer mit der jugendlichen Diane, und absurde, zum Scheitern verurteilte Jobinterviews zählen zu den heiteren Momenten in Rentons Leben, das sich allerdings zunehmend verdüstert. Seine Probleme und die seiner Freunde bewegen Renton schliesslich dazu, den Ausstieg aus der Drogenszene zu versuchen. Er zieht nach London, um ins Geschäftsleben einzutreten, aber seine Freunde folgen ihm und **verwickeln** ihn in einen dubiosen Drogendeal. Der amüsant groteske Spielfilm porträtiert den Junkie-Alltag wertfrei und ungeschönt. **(A01/OKT.32453 St. Galler Tagblatt, 03.10.2001, Ressort: TB-PRO (Abk.); Trainspotting - Neue HeldenSF2 22.40)**

In Frankreich ist gestern ein Buch des ehemaligen Elf-Chefs Loik Le Floch-Prigent über den Bestechungsskandal in der so genannten Elf-Leuna-Affäre erschienen. Unter dem Titel «Elf-Affäre - Staatsaffäre» behauptet der 58-Jährige, der damalige Präsident Mitterand sei über die Schmiergeldzahlungen genau informiert gewesen. Le Floch-Prigent sagte der Zeitung «Le Figaro», er habe auch mit dem heutigen Aussenminister Védrine und der heutigen Arbeitsministerin Elisabeth Guigou über diese Zahlungen gesprochen. Auch der heutige Präsident Chirac sei in das Schmiergeld-System **verwickelt** gewesen. **(A01/OKT.32739 St. Galler Tagblatt, 04.10.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Elf-Manager belastet französische Politiker)**

Drei Gewerbetreibende ermöglichen drei jungen Männern das diesjährige Praktikum. Beim Baugeschäft Stephan Brunner arbeitet der 23-jährige Sylwester Dziegiec. Der arbeitsfreudige und sehr angenehme Mann hatte allerdings etwas Pech, indem er unverschuldet in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden ist, im Spital Wil weilte und jetzt ambulant weiterbehandelt wird. Sollte die Heilung bis zum Abreisedatum am 5. November nicht möglich sein, wird die Projektgruppe um eine Verlängerung des Aufenthaltes ersuchen, sodass Sylwester vollständig gesund heimkehren kann. **(A01/OKT.32810 St. Galler Tagblatt, 04.10.2001, Ressort: WV-LAN (Abk.); Partnerschaft und Freundschaft)**

Nach Meinung der italienischen Opposition will sich Ministerpräsident Silvio Berlusconi auf gesetzgeberischem Weg von seinen juristischen Problemen befreien. Berlusconi ist in Strafverfahren **verwickelt,** in denen sich die Anklage auf Informationen aus der Schweiz stützt. Wenn die vom italienischen Parlament nach turbulenten Debatten am Mittwoch gutgeheissenen Ausführungsbestimmungen einmal in Kraft sind, müssen die meisten dieser Verfahren eingestellt werden. **(A01/OKT.33236 St. Galler Tagblatt, 05.10.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Ruth Metzler kritisiert Berlusconi)**

Al Qaida und Taliban stehen in enger gegenseitiger Abhängigkeit. Bin Laden hat die Taliban finanziell, materiell und militärisch unterstützt. Er ist eng in die Militärausbildung, -planung und -operationen der Taliban **verwickelt.**Omar erlaubt Bin Laden, seine terroristischen Ausbildungslager zu betreiben. Er schützt ihn gegen äussere Angriffe und schützt seine Rauschgiftvorräte. Bin Laden könnte seine terroristischen Aktivitäten ohne die Verbindung und Unterstützung der Taliban nicht betreiben. Ohne die militärische und finanzielle Unterstützung Bin Ladens wären die Taliban ernsthaft geschwächt. **(A01/OKT.34245 St. Galler Tagblatt, 10.10.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Beweise)**

Einer davon war der 1914 im dänischen Jütland geborene Asger Jorn. Er war als Maler Anfang der 50er-Jahre die treibende Kraft einer sich radikalisierenden kollektiven Praxis der Gruppe COBRA. Für Asger Jorn ist die Gründung der S.I. die richtige Fortsetzung dessen, was als eine umfassende und unbekannte Veränderung der Welt ins Auge gefasst wurde. Asger Jorn hat dies nicht nur behauptet - er war vielmehr tief **verwickelt** in ihre praktische Organisation. **(A01/OKT.34427 St. Galler Tagblatt, 10.10.2001, Ressort: TB-KUL (Abk.); Heute Abend Spektakel)**

Insgesamt waren in die 62 Unfälle im August 114 Personen **verwickelt.**Darunter waren 88 Lenkerinnen und Lenker von Personenwagen, sieben Radler und ein Fussgänger. Bei den Unfallursachen führt mit zwölf Nennungen «mangelnde Aufmerksamkeit» die Hitparade an. 9-mal krachte es, weil Verkehrssignale nicht beachtet wurden. Je 5-mal waren ein unvorsichtiger Spurwechsel und Linksfahren/ Kurvenschneiden im Spiel.stapo/vre **(A01/OKT.34714 St. Galler Tagblatt, 11.10.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); «Wetten, dass ...?» in den Olma-Hallen?)**

Insgesamt waren in die 62 Unfälle im August 114 Personen **verwickelt.**Darunter waren 88 Lenkerinnen und Lenker von Personenwagen, ein Taxifahrer, sieben Velofahrer und ein Fussgänger. Bei den Unfallursachen führt mit zwölf Nennungen «mangelnde Aufmerksamkeit» die Hitparade an. Neun Mal krachte es, weil Verkehrssignale nicht beachtet wurden. Je fünf Mal waren ein unvorsichtiger Spurwechsel und Linksfahren/Kurvenschneiden im Spiel. **(A01/OKT.34715 St. Galler Tagblatt, 11.10.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); «Wetten dass...?» in den Olma-Hallen?)**

Wer seine Neugierde stillen will, muss näher ran, muss auf die Plattform. Ein alter Trick. Es wird den Interessierten auch leicht gemacht. Die Expo-Mitarbeiter sprechen die Hallenbesucherinnen und Hallenbesucher an, **verwickeln** sie in ein Gespräch, geleiten sie zu ihrem Stand, zum schwarzen Würfel, um den alles kreist. Sie tun es zuvorkommend, informieren unaufdringlich, und so ergeben sich ungezwungene Gespräche zwischen Olma-Besuchern und Expo-Mitarbeitern. Patrick Schneider weiss davon zu berichten: «Ich habe immer wieder schöne Begegnungen mit älteren Menschen, die die Landesausstellung von 1964 oder sogar jene von 1939 erlebt haben. Sie wollen mit ihren Kindern und Enkeln an die Expo.02.» Auf der Olma-Plattform dominiert das Projekt «aua extrema» der sieben Ostschweizer Kantone. Werbeslogan:«Wasserträume und Wasserwelten - die Ostschweiz an der Expo.02». An der Landesausstellung wird das Projekt auf einer Fläche von 1700 Quadratmetern präsentiert werden. **(A01/OKT.34905 St. Galler Tagblatt, 12.10.2001, Ressort: TB-OST (Abk.); Der Würfel ist gefallen)**

Wegen regem Verkehrsaufkommen stauten sich am Sonntag, 16.15 Uhr, die Autos auf der Geltenwilenstrasse vor dem städtischen Polizeigebäude. Ein daherfahrender Lenker bemerkte dies zu spät und prallte ungebremst in die stehende Kolonne. Vier Autos wurden in die Kollision **verwickelt.**Es entstand hoher Sachschaden.stapo **(A01/OKT.35754 St. Galler Tagblatt, 16.10.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); Gegen Baum gefahren und abgehauen)**

Ernst Frei, geboren 1918 in Hemberg, schrieb seinen zweiten Zeitzeugenbericht des zweiten Weltkrieges: «Damals an einem Tag im Juni». «Ein strahlender Sommertag im Juni 1941. Bald geht das zweite Kriegsjahr zu Ende. Die Schweiz steht in dieser gefahrvollen Zeit unter grossem Druck. Überall herrscht Mangel. Hitlers Wehrmacht hat am Vortag Russland angegriffen.» Eingebettet in das weltgeschichtliche Umfeld, lässt der Autor Einblick nehmen in die Arbeitswelt auf einem Flugplatz und in die Lebensumstände verschiedener Menschen, die im Zeitraum von wenigen Stunden in folgenschwere Ereignisse **verwickelt** werden. Auf spannende Art und Weise zeigt Ernst Frei dabei auf, wie verhängnisvoll sich menschliches Versagen als eine Verkettung von falschen Entscheidungen und Unterlassungen für die Betroffenen auswirken kann. Ernst Frei wurde 1918 in Hemberg geboren. Nach einer handwerklichen und technischen Ausbildung arbeitete er 17 Jahre in der Bodenorganisation der Luftfahrt. Später war er Chef einer technischen Sektion in der Bundesverwaltung (OKK). Nebenbei in der Ausbildung tätig, ist er auch bekanntgeworden durch seine praxisnahen Vorträge. Er veröffentlichte auch zahlreiche Zeitungsartikel zu fachtechnischen Problemen.pd. **(A01/OKT.35857 St. Galler Tagblatt, 16.10.2001, Ressort: AT-HIN (Abk.); «Coiffeur-Stübli» reduziert geöffnet)**

Bei einem Auto-Auffahrunfall auf der Arlbergschnellstrasse S 16 in Langen am Arlberg sind am Mittwochabend vier Personen verletzt worden. Alle drei in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge kamen aus der Schweiz. **(A01/OKT.36710 St. Galler Tagblatt, 19.10.2001, Ressort: RT-PIA (Abk.); Verdächtiger Brief sichergestellt)**

Kurz vor Mitternacht musste die Stadtpolizei zu einer Schlägerei in der Innenstadt ausrücken. Zwischen einer Gruppe junger Leute und den Sicherheitsbeauftragten einer Bar sei es zur Auseinandersetzung gekommen; die Sicherheitsbeauftragten hätten sich daraufhin mit Pfeffersprays zur Wehr gesetzt. Eine Stunde später kam es beim Marktplatz zu einer weiteren Schlägerei: Rund 20 Personen seien darin **verwickelt** gewesen, teilt die Polizei mit. Die Aufgabe der Stadtpolizei habe darin bestanden, den Konflikt zu schlichten. Mindestens eine Person musste ins Kantonsspital eingewiesen werden.mib **(A01/OKT.37223 St. Galler Tagblatt, 22.10.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); Massenschlägerei)**

«Das ist erneut die indische Kultur», sagt Joachim Müller. «Nach dem Motto, 'Ich gebe dir, du gibst mir', selbst wenn die angebotene Wahrsagerei aufdringlich war und alles andere als gewünscht.» Drohungen seien ein magisches Element, das bewusst eingesetzt werde. «Leute werden so unter psychischen Druck gesetzt.» Was vorher ein Spiel war, werde plötzlich Ernst, Verunsicherung mache sich breit. «Nicht selten werden hohe Beträge bezahlt, weil man irrationale Auswirkungen fürchtet», sagt Müller. «Deshalb ist es besser, sich überhaupt nicht in ein Gespräch **verwickeln** zu lassen. Labile Menschen würden sich zu stark beeinflussen lassen, einen Fluch fürchten und negativ programmiert durchs Leben laufen.» **(A01/OKT.37630 St. Galler Tagblatt, 24.10.2001, Ressort: TB-LBN (Abk.); Das Geschäft mit den Göttern)**

Die Waadtländer Kantonspolizei hat einen Ecstasy-Handel aufgedeckt, in den auch eine 31-jährige Lehrerin **verwickelt** ist. Sie gestand, in den letzten Monaten an Technopartys etwa 1500 Ecstasy-Pillen verkauft zu haben. Die Pillen stammten von einem in Crissier VD wohnhaften Schweizer Paar, das in den Kantonen Waadt, Genf und Wallis ein knappes Dutzend von Dealern versorgte, darunter auch die Lehrerin. Die Lehrerin ist ebenso geständig wie das Paar, das seit Ende 1999 etwa 8000 Ecstasy-Pillen abgesetzt hat. **(A01/OKT.37729 St. Galler Tagblatt, 25.10.2001, Ressort: TB-SPL (Abk.); Lehrerin verkauft Ecstasy-Pillen)**

Auch Islamabad und Washington scheinen auf einen andern ehemaligen Kommandanten zu setzen: Abdul Haq. Er gilt wegen wagemutiger Aktionen seiner Anhänger als Held und soll, wie ein Afghane sagt, «niemanden auf dem Gewissen» haben. Den Einwand, dass er auch in den Opiumhandel **verwickelt** war, wischen Diplomaten vom Tisch: In Afghanistan habe jeder «eine Vergangenheit». **(A01/OKT.37844 St. Galler Tagblatt, 25.10.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Exilpolitiker suchen Einheit)**

Liechtensteins Justiz ermittelt in einem neuen Fall wegen Verdachts auf Geldwäscherei gegen einen im Fürstentum wohnhaften Schweizer Treuhänder sowie zwei Italiener. Im Zuge des Verfahrens wurde ein mehrstelliger Millionenbetrag blockiert. Die Vorerhebungen wurden Anfang Februar aufgenommen, wie Lothar Hagen, Sprecher des liechtensteinischen Landgerichts, am Mittwoch auf Anfrage zu einem Vorabdruck des Nachrichtenmagazins «Facts» sagte. Die Informationen, die zur Aufnahme der Ermittlungen führten, stammten laut Hagen aus einem Rechtshilfegesuch der italienischen Behörden. Angaben von «Facts», wonach der italienische Premier Silvio Berlusconi in die Bestechungsaffäre **verwickelt** sein soll, wollte Hagen nicht kommentieren. Ihm sei nicht bekannt, dass von der Staatsanwaltschaft geprüft werde, die Vorerhebungen im Fürstentum auf den italienischen Ministerpräsidenten auszudehnen, sagte Hagen. **(A01/OKT.37874 St. Galler Tagblatt, 25.10.2001, Ressort: TB-OST (Abk.); Häftlinge geschlagen - noch kein Urteil)**

Als Jubiläums-Schlusspunkt setzten Organisatoren und Jugendliche den Kinderflohmarkt. Zuhauf wurden kleine und grosse Kostbarkeiten aus Kinderzimmern angeboten, verkauft und getauscht. Für Unterhaltung sorgte Clown Jürg Bleuer vom Circus Balloni. Mit seinem grossen Besen reinigte er den Platz vor den ausgebreiteten Wolldecken, **verwickelte** die Kinder in ein Gespräch und unterhielt sie wie auch die Erwachsenen mit Spielen und Sprüchen. Wer abkömmlich war, liess es sich in der Festwirtschaft gut gehen. Im Verlaufe des Morgens offerierten Daniel Ebnöther und Jos Bernhard jedem Kind zwei Franken, wenn es die nichtverkauften Artikel nach Rumänien gebe. Auch der Transport der Kisten wird von Bernhard und Ebnöther organisiert. **(A01/OKT.38144 St. Galler Tagblatt, 26.10.2001, Ressort: TB-ABI (Abk.); Es darf gefeilscht werden)**

Abflug ist am 31. Oktober mit Ziel Kinshasa. Dort ankom- men werde ich voraussichtlich am ersten November. Kinshasa? Das liegt in Zentralafrika, hiess früher Belgisch Kongo, dann unter Mobutu Zaire, heute Demokratische Republik Kongo. Aber das Land steckt doch in einem Krieg?, werden sich viele fra- gen. Was will der denn in einem Land, das in einen Krieg **verwickelt** ist? Es geht um Organisationsentwicklung, Beratungsprojekte rund um Kulturintegration auf dem schwarzen Kontinent. Internationale Erfahrung sei gefragt, und Kinshasa sei - wenigstens einigermassen - sicher. Berichte über die politische Lage bestätigen dies: Seit Joseph Kabila an der Macht ist - er ist Nachfolger seines ermordeten Vaters Laurent - ist das Land stabiler, es wird weniger gekämpft. Aber dennoch: ist es im Kongo denn nicht zu gefährlich? **(A01/OKT.38515 St. Galler Tagblatt, 27.10.2001, Ressort: RT-PIA (Abk.); Gast)**

Bisher wurden keine weiteren Leichen gefunden. In der «roten Zone», in der die Tunneldecke auf etwa 50 Metern einbrach, befinden sich zwölf Fahrzeuge. Der Tessiner Polizeikommandant Romano Piazzini erklärte gestern unter Berufung auf Aussagen von Camionneuren, alle Fahrer, die nicht direkt in die Frontalkollision der beiden Lastwagen **verwickelt** waren, hätten sich retten können. **(A01/OKT.38632 St. Galler Tagblatt, 27.10.2001, Ressort: TB-FRO (Abk.); Feuer im Gotthard gelöscht)**

Elf Autos in Unfall **verwickelt (A01/OKT.39243 St. Galler Tagblatt, 31.10.2001, Ressort: RT-PIA (Abk.); Elf Autos in Unfall verwickelt)**

Trotz neuer Verständigungsmöglichkeiten mit den Palästinensern setzte Israel die Politik der gezielten Ermordung mutmasslicher palästinensischer Terroristen fort. Mit einem Helikopterangriff wurde in Hebron Jamil Jadallah getötet. Israel hatte Jadallah vorgeworfen, einen Hamas-Anschlag in Israel vorbereitet zu haben. Er sei auch in den Selbstmordanschlag im Juni in Tel Aviv **verwickelt** gewesen, bei dem 22 Menschen getötet worden waren. **(A01/NOV.39567 St. Galler Tagblatt, 01.11.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Erneutes Treffen Arafat - Peres)**

Ernüchterung herrscht in Deutschland, speziell im Ruhrgebiet. Von Borussia Dortmund war nach der Verpflichtung des als «Wundersturm» angepriesenen Trios Rosicky-Koller-Amoroso wesentlich mehr erwartet worden als der 3. Platz nach den Gruppenspielen. Jetzt geht im Team von Matthias Sammer die Angst um, werden Erinnerungen an die vorletzte Saison wach. Damals war der BVB nach dem Vorrunden-Aus in den Bundesliga-Abstiegskampf **verwickelt** und schliesslich als Elfter so schlecht klassiert wie nie in den Neunzigerjahren. Innerhalb von drei Monaten wurden im Frühjahr 2000 die Trainer Michael Skibbe und Bernd Krauss entlassen. Die englische Tageszeitung «The Independent» schrieb nach der 0:2-Niederlage in Liverpool, dass Dortmund nur noch ein Schatten jenes Teams sei, das 1997 die Champions League gewann. **(A01/NOV.39658 St. Galler Tagblatt, 02.11.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Ernüchterung bei Borussia Dortmund)**

Am letzten Dienstag, kurz vor 14 Uhr, kam es auf der Langgasse vor dem Haus Nummer 42 zu einer Auffahrkollision, in die vier Fahrzeuge **verwickelt** waren. Der erste Lenker musste seinen Wagen vor einem Fussgängerstreifen abbremsen. Die folgende Automobilistin fuhr von hinten auf das erste Fahrzeug auf und schob es in ein weiteres, davor stehendes Auto. Eine weitere Lenkerin fuhr dann auf ein bereits an der ersten Kollision beteiligtes Fahrzeug auf. An den vier Personenwagen entstand grosser Sachschaden. Personen wurden keine verletzt. Auch in diesem Zusammenhang sucht die Stadtpolizei Augenzeugen. Sie werden gebeten, sich unter Telefon 224 60 00 zu melden.stapo **(A01/NOV.40221 St. Galler Tagblatt, 03.11.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); Auffahrkollision: Augenzeugen gesucht)**

In den 80er-Jahren hat Washington in Afghanistan mit Milliarden von Dollar und Aufrüstung der islamistischen Gruppen Moskau erfolgreich in einen langwierigen Krieg **verwickelt.**Dieser Krieg trug dann zum Zerfall der Sowjetunion bei. Nun sind die USA in die gleiche Falle getappt, die sie damals den Russen gestellt haben. **(A01/NOV.40225 St. Galler Tagblatt, 03.11.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); In eigene Falle getappt)**

Die Kreuzlinger belegen mit 15 Zählern den 11. Rang und sind nur noch einen Punkt vom Strich entfernt. Die Späth-Elf gerät damit in die heisse Tabellenzone und könnte sich schon bald in einen Abstiegskampf **verwickelt** sehen. **(A01/NOV.40455 St. Galler Tagblatt, 05.11.2001, Ressort: TB-RSP (Abk.); Ins Verderben gestürzt)**

Schon vor der Pause hatten die Gastgeber im Mittelfeld gute Szenen, und in der zweiten Halbzeit war gar eine Überlegenheit Herisaus festzustellen. Aber die Ballstafetten fruchteten rein gar nichts. Als unproduktiv erwies sich einmal mehr das Bemühen Herisaus, das im sechsten Heimspiel zum fünften Mal ohne Tor blieb. Ein Name, jener des ehemaligen Herisauers Saykouk eben, und eine Szene, jene in der 5. Minute, waren vor allem dafür verantwortlich, dass die Thurgauer eine Woche vor dem Spitzenkampf gegen St. Margrethen einen verhältnismässig ruhigen Abend verbrachten. Sie kamen ziemlich problemlos zum sechsten Sieg in Folge, während sich Herisau eine Runde vor der Winterpause in den Abstiegskampf **verwickelt** sieht. **(A01/NOV.40571 St. Galler Tagblatt, 05.11.2001, Ressort: AT-SPO (Abk.); Saykouk als Mann des Abends)**

Gleichzeitig hatte die städtische SVP unter Walter Frey nicht immer eine geschickte Hand. Angefangen beim einstigen Stadtrat Kurt Egloff, der nach einer Verurteilung wegen Amtsgeheimnisverletzung das Handtuch warf. Drei SVP-Kantonsräte aus der Stadt waren in den letzten zehn Jahren in Skandale **verwickelt:** Einer liess sich mit der Pistole unter dem Veston im Ratssaal vereidigen, ein anderer hatte geschäftlich mit Drogenhändlern, der dritte mit dem umstrittenen griechischen Geschäftsmann Panagiotis Papadakis zu tun. Direkt involviert war Walter Frey, als Mitte der Neunzigerjahre der damalige SVP-Gemeinderat Daniel Holzreuter gegen Bezahlung Anwohner suchte, die Rekurs gegen die Verkehrsberuhigung einreichten. **(A01/NOV.40616 St. Galler Tagblatt, 06.11.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Frey sagt überraschend Ade)**

Für gestern Montag meldet die Stadtpolizei drei Unfälle. Der Autolenker, der um 7.10 Uhr vor dem Haus Zürcher Strasse 294 auf einen wegen einem Velo bremsenden Personenwagen von hinten auffuhr, zeigte «Alkoholsymptome». Er musste sich einer Blutprobe unterziehen. Die Fahrzeuglenkerin, die um 11.26 Uhr in einen Auffahrunfall mit zwei anderen Fahrzeugen auf der Burgstrasse **verwickelt** war und den Unfallort einfach verliess, war ohne Führerschein unterwegs. Und ein Automobilist, der um 13.43 Uhr ein anderes Fahrzeug auf der Rosenbergstrasse von hinten rammte, war einfach zu wenig aufmerksam. Bei den Zwischenfällen wurde niemand verletzt. Es entstand mässiger Sachschaden. **(A01/NOV.40658 St. Galler Tagblatt, 06.11.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); Wie gefährlich ist der Islamismus?)**

Für letzten Montag meldet die Stadtpolizei drei Unfälle. Der Autolenker, der um 7.10 Uhr vor dem Haus Zürcher Strasse 294 auf einen wegen einem Velo bremsenden Personenwagen von hinten auffuhr, zeigte «Alkoholsymptome». Er musste sich einer Blutprobe unterziehen. Die Fahrzeuglenkerin, die um 11.26 Uhr in einen Auffahrunfall mit zwei anderen Fahrzeugen auf der Burgstrasse **verwickelt** war und den Unfallort einfach verliess, war ohne Führerschein unterwegs. Und ein Automobilist, der um 13.43 Uhr ein anderes Fahrzeug auf der Rosenbergstrasse von hinten rammte, war einfach zu wenig aufmerksam. Bei den Zwischenfällen wurde niemand verletzt. Es entstand mässiger Sachschaden.stapo **(A01/NOV.41093 St. Galler Tagblatt, 07.11.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.); Mit Alkohol und ohne Führerausweis)**

Trimble ignorierte die Widersacher, bis ihr Wortgefecht in ein wüstes Handgemenge ausartete. Politiker aller Schattierungen waren in die Rauferei **verwickelt. (A01/NOV.41166 St. Galler Tagblatt, 07.11.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Dank Wechsel der neutralen Allianz-Partei ins protestantische Lager)**

Andreas Gross ist nicht glücklich darüber, dass die Stimmberechtigten am 2. Dezember erneut über die Armeeabschaffung entscheiden müssen. Das Umfeld habe sich gewandelt, die Armee auch: «Dank der ersten GSoA-Initiative ist die Armee ein politischer Gegenstand, wie jeder andere auch, kein symbolisch überhöhtes Heiligtum mehr.» Deshalb komme diesmal keine Debatte zustande. Vor fünf Jahren, als die GSoA ihre zweite Armeeabschaffungsinitiative lancierte, trat Gross aus. Denn er sei gegen die Initiative gewesen, wäre aber zwangsläufig in den Abstimmungskampf **verwickelt** worden. **(A01/NOV.41804 St. Galler Tagblatt, 09.11.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Die Luft ist raus)**

Gut zwei Stunden lang geht alles drunter und drüber, bis sich schliesslich die **verwickelten** Fäden langsam wieder lösen, die Paare sich finden und ein allgemeines Küssen auf der Bühne das Ende anzeigt. **(A01/NOV.41822 St. Galler Tagblatt, 09.11.2001, Ressort: TB-SG (Abk.); Turbulenzen im Hause Döbeli)**

Postauto Richtung Grüntalstrasse, es ist früh am Nachmittag. Die Frisuren sind gestylt, die Luft ist schwer, es riecht nach Alkohol. Die Sitzplätze sind belegt. Jung und Alt ist in heisse Diskussionen **verwickelt,** der Lärmpegel dementsprechend. Natürlich wird über das Spiel geredet, über das Fussballspiel. Bei der Endstation angekommen, steigen sie alle aus. Sie mischen sich unter die anderen Menschen im Grüntal. Die meisten laufen die Strasse entlang, hin zum Fussballfeld. Von den Flaggen, welche die Strassenlaternen schmücken, flattert abwechslungsweise das Wittenbacher und das St. Galler Wappen herab. Ein Gefühl von Stolz und Ehre bewegt sich mit den Flaggen. **(A01/NOV.42393 St. Galler Tagblatt, 12.11.2001, Ressort: TB-SGR (Abk.); Sieger trotz Niederlage)**

Lassen sich die Anlagen zum Schnellfahrer bereits während der Ausbildung erkennen? «Nicht unbedingt, man kann sich sehr täuschen», sagt der Fahrlehrer. «Ich unterrichtete einst zwei gleichaltrige Fahrschüler aus derselben Ortschaft. Der eine war eher zurückhaltend und scheu, der andere ein Draufgänger-Typ. So verhielten sie sich auch in der Fahrstunde. Als ich Jahre später von einem schweren Unfall hörte, in den einer von den beiden **verwickelt** war, dachte ich sofort an den Draufgänger. Irrtum! Es war der Scheue, der in einer Kurve überholt hatte und den Unfall mit zwei Schwerverletzten verursacht hatte.» Oder jener Fahrschüler, der zwar eine höhere Schule besuchte, aber auf der Strasse eher schwer von Begriff war. «Er war ein vorsichtiger Fahrer, der sich wenig zutraute. Als wir eines Tages zu einem Fussgängerstreifen kamen, den gerade eine ältere Frau überquerte, gab er aus heiterem Himmel Vollgas, sodass ich bremsen musste und die Fussgängerin sich knapp in Sicherheit bringen konnte. Ich dachte erst an eine Verwechslung des Pedals, bis ich hörte: «War doch lustig zu sehen, wie die Alte plötzlich davonrennen musste, oder?» **(A01/NOV.42717 St. Galler Tagblatt, 13.11.2001, Ressort: TB-LBN (Abk.); Autofahren: eine Frage der Intelligenz)**

Erzähler ist der von Volpi erfundene Mathematiker Gustav Links, der zur Zeit des Mauerfalls auf sein Leben zurückblickt, das ziemlich genau das 20. Jahrhundert umspannte. Er sah die Nazis kommen und untergehen, er war in das misslungene Attentat gegen Hitler vom 20. Juli 1944 **verwickelt,** und nur ein glücklicher Zufall rettete ihn vor der Hinrichtung. Links nahm aber ebenso an den weltverändernden Diskursen der Physiker jener Epoche teil, und deshalb wurde er unmittelbar nach dem Krieg von einem jungen amerikanischen Physiker namens Francis P. Bacon - die Namensgleichheit mit dem Philosophen und Naturwissenschaftler (1561- 1626) ist Programm - aufgesucht. **(A01/NOV.42757 St. Galler Tagblatt, 13.11.2001, Ressort: TB-KUL (Abk.); Einstein wäre hell entzückt)**

Zu diesen historischen gesellt Volpi eine Reihe fiktiver Figuren, indem er Bacon und Links in Frauen-, Freundschafts- und Beziehungsgeschichten **verwickelt:** insgesamt ein hochexplosives Gemisch aus Physik und zwischenmenschlicher Chemie. **(A01/NOV.42757 St. Galler Tagblatt, 13.11.2001, Ressort: TB-KUL (Abk.); Einstein wäre hell entzückt)**

Allerdings sind die Aussichten von Nicola Spirig gut. Die Triathletin aus Winkel tritt zum letzten Mal als Juniorin an, und von den beiden letzten Cross-Europameisterschaften kehrte sie jeweils mit der Silbermedaille zurück. In dieser Kategorie darf auch auf ein gutes Team-Ergebnis gehofft werden. Neben Nicola Spirig verfügen vor allem die Werdenbergerin Lea Vetsch und Deborah Büttel über Potenzial. Allerdings ist Deborah Büttel in ein Dopingverfahren (verweigerte Kontrolle) **verwickelt,** und eine Suspendierung ist möglich. Die Ausscheidungen, wer schliesslich dem Schweizer Team angehört, finden am kommenden Sonntag in Genf statt. **(A01/NOV.43342 St. Galler Tagblatt, 15.11.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); «Wir haben uns positiv präsentiert»)**

Anfang November, beim ersten Schneetreiben, geschah es: Ich wurde in eine Auffahrkollision **verwickelt.**Glücklicherweise kam ausser Blech niemand zu Schaden, nur mein Bonus wird darunter leiden. Noch so ein Unfall, und meine Autohaftpflichtpolice wird unerschwinglich! Deshalb wollte ich bei meiner Gesellschaft, der Basler, wenigstens den jetzigen Bonusstand mit einer Mehrprämie nach unten absichern. Doch die Agentur winkte ab mit der Begründung, eine solche Zusatzdeckung sei nur auf der maximalen Bonusstufe möglich. Mit andern Worten: Ich müsste vier Jahre anstehen. Ist das bei allen Gesellschaften so? **(A01/NOV.43354 St. Galler Tagblatt, 15.11.2001, Ressort: TB-LBN (Abk.); Wenn der Bonus in den Keller fällt)**

Die anschliessende Diskussion war eine Mischung von Selbstanpreisung, Spiegelfechterei und Spott für die Konkurrenz. Vor allem Roger Köppel und Hannes Britschgi **verwickelten** einander immer wieder lustvoll in Wortgefechte. Wichtiges und Nebensächliches wurde dabei bunt ineinander gewürfelt. **(A01/NOV.44164 St. Galler Tagblatt, 17.11.2001, Ressort: TB-MED (Abk.); Muntere Spiegelfechterei)**

Für jeden Sportfan macht der Schiedsrichter nur einen Fehler - er bevorzugt immer das gegnerische Team. Natürlich ist jedes Foul bloss eine «Schwalbe» vom Gegner, jeder hohe Stock ist in Wirklichkeit knapp unter der Gürtellinie. Reklamieren? Nein, das tut ein Sportler doch nie. Und was kann die Nummer 5 dafür, wenn die gegnerische Nummer 11 das Leibchen über den Hosen trägt und sich seine Hand unglücklich in diesem Hemd **verwickelt,** so dass der Stürmer den Ball verliert und umfällt? **(A01/NOV.44640 St. Galler Tagblatt, 20.11.2001, Ressort: TT-SER (Abk.); Seitenblick)**

Schon zu Beginn der Partie wurde klar, dass Buchs-Vaduz den Herisauern körperlich und auch spielerisch überlegen war. Die Gastgeber führten immer mit zwei, drei Toren Vorsprung und liessen die Gäste nie richtig ins Spiel kommen. Umso unverständlicher war die Spielweise einzelner Akteure von Buchs-Vaduz. Es wurde keine Möglichkeit ausgelassen die Herisauer mit brutalen Fouls undauch Tätlichkeiten zu zermürben. Kurt Hurni musste in der zweiten Halbzeit einen Ellbogenschlag gegen den Hals einstecken. Die Herisauer kämpften sich noch auf 10:11 heran versuchten ruhig zu bleiben und sich nicht in Streitereien **verwickeln** zu lassen. Aber die Spielweise der Gastgeber liess kein richtiges Handballspielen zu. So verloren die Gäste das Spiel mit 15:19. **(A01/NOV.44731 St. Galler Tagblatt, 20.11.2001, Ressort: AT-SPO (Abk.); HC Herisau: zweimal auswärts verloren)**

Seyf arbeitete als Chauffeur für die belgische Transportfirma Gül Trans. Das Unternehmen hatte den in den Unfall **verwickelten** Camion von Super Liner Cargo gemietet, welche wiederum die Fahrzeuge von zwei Besitzern mietete: Sattelschlepper und Sattelanhänger hatten somit verschiedene Eigentümer. «Ein kompliziertes Puzzle, auch für die Versicherungen», meinte Perugini, der ein Rechtshilfegesuch an Belgien gestellt hat, um die Verantwortlichkeiten zu klären. **(A01/NOV.44994 St. Galler Tagblatt, 21.11.2001, Ressort: TB-AKT (Abk.); «Der Chauffeur hatte getrunken»)**

Heute ist er Leeds' populärster Manager seit Revie. Mit einer relativ jungen, vor allem aber «hungrigen», weil von Erfolgen oder gar Titeln überhaupt nicht verwöhnten Mannschaft. Einem Team, «das dem Gegner kaum Chancen zugesteht», dessen physische Spielweise für jeden Gegner höchst unangenehm sei, wie Zaugg feststellte. Aber O'Leary hat vor dem Auftritt auf dem Hardturm einige Sorgen: Es fehlen ihm mit dem offensiven Mittelfeldspieler Harry Kewell und Stürmer Mark Viduka die zwei in der WM-Barrage beschäftigten Australier; die beiden nach einer schweren Schlägerei in einen Gerichtsfall **verwickelten** Lee Bowyer, der torgefährlichste Aufbauer, und Jonathan Woodgate, ein Innenverteidiger, hätten die Insel auch dann nicht verlassen dürfen, wenn sie nicht verletzt gewesen wären; Innenverteidiger Lucas Radebe ist noch nicht von einer Verletzung genesen; und der vor kurzem für 22 Millionen Franken aus Derby geholte Seth Johnson, der anstelle Kewells gegen Sunderland debütierte, ist im Uefa-Cup nicht qualifiziert. **(A01/NOV.45383 St. Galler Tagblatt, 22.11.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Auf dem Rückweg an die Spitze)**

Josua Bötschi wollte deshalb - «einmal mehr» - wissen, wie die Pläne seien, ob sie gehen, wann sie gehen? Christian Breitenmoser, Gemeindepräsident von Speicher, bekräftigte, dass «man etwas Eigenes realisieren» wolle. Nachdem im Frühling der vorerst aussichtsreiche Investor abgesprungen sei, habe man zwar kurz den Kopf in den Sand gesteckt, sich dann aber wieder aufgerappelt. Einen Ersatz-Geldgeber habe man glücklicherweise nicht suchen müssen, da sich ein Ortsansässiger selber gemeldet und einen grossen Betrag in Aussicht gestellt habe. Mit der Planung musste allerdings noch einmal bei Null angefangen werden, da die bis dahin gediehene Projekte vom abgesprungenen Investor bezahlt worden seien und man sich hier in keine Auseinandersetzung **verwickeln** wollte. Man habe es auch für anständiger gehalten, eine saubere Grundlage für den neuen Geldgeber zu schaffen. Ein Konzept werde nun am 7. Dezember vorliegen und dann gehe die Beratung mit Trogen weiter. Es sei geplant, im Frühling/Sommer 2002 in Speicher und Trogen die entsprechenden Abstimmungen durchzuführen und die Situation damit endgültig zu klären.eg. **(A01/NOV.45817 St. Galler Tagblatt, 23.11.2001, Ressort: AT-VOR (Abk.); Einmal mehr: Wie weiter mit dem Pflegeheim Trogen?)**

Dieses Image allerdings nahm Schaden, als «Blick» und «Sonntags-Blick» im Februar berichteten, Hess habe sein Verwaltungsratsmandat beim Tabakkonzern BAT nicht gemeldet - just jenem Unternehmen, das verdächtigt wird, in den Zigarettenschmuggel **verwickelt** zu sein. Hess reagierte - weil von der Kritik überrascht - zunächst gar nicht, dann wies er Vorwürfe zurück, musste schliesslich aber dem Druck nachgeben und die entsprechenden Auslandsmandate niederlegen. **(A01/NOV.46910 St. Galler Tagblatt, 27.11.2001, Ressort: TB-INL (Abk.); Ungewollt Massstäbe gesetzt)**

des neuen Butlers Fledge (Sting) und der Köchin Doris, dessen Frau, bringt die fragile Atmosphäre im Hause durcheinander und **verwickelt** die Coals in eine mörderische Intrige. Opulente Grusel-Groteske über die Dekadenz der untergehenden englischen Aristokratie und den Zynismus der neuen Aufsteiger. **(A01/NOV.47248 St. Galler Tagblatt, 28.11.2001, Ressort: TB-PRO (Abk.); Butler morden leiseArte 22.45)**

Zielstrebig **verwickelt (A01/DEZ.48110 St. Galler Tagblatt, 01.12.2001, Ressort: TB-KUL (Abk.); Schmeichelkatzen - Raubkatzen)**

«Ich wusste nicht genau, wie viele Personen in den Unfall **verwickelt** waren und was dazu führte. Auf der Unfallstelle wurde ich zum Betreuen eingeteilt. Ich machte meine Arbeit, ohne lange zu überlegen. Als wir das Unfallfahrzeug mit der Seilwinde vom Gebäude weggezogen hatten und zwei Menschen geborgen waren, entfernten wir mit den hydraulischen Rettungsgeräten das eingedrückte Fahrzeugdach. Wir stellten fest, dass nochmals zwei Personen im Auto waren. Ich schluckte leer. Die Arbeit ging weiter.» So schilderte eine junge Mutter ihren Einsatz. Nachher folgte die Besprechung und anschliessend sassen die Feuerwehrleute im «Agatha-Stübli» zusammen. «Am Samstagvormittag war ich bedrückt. Es waren nicht die schlimmen Bilder, die mir zu schaffen machten, sondern der Gedanke: die Jungen kommen nicht mehr nach Hause.» **(A01/DEZ.48347 St. Galler Tagblatt, 01.12.2001, Ressort: WV-LAN (Abk.); Verarbeiten - und nicht verdrängen)**

Die Frau hatte das Bedürfnis nach mehr Informationen, um das «Warum» besser zu verstehen. Aus den Medien erfuhr sie, was auf der Unfallstelle noch nicht bekannt war. Die Feuerwehrleute wissen normalerweise nichts über den Unfallhergang und über die Personen, die darin **verwickelt** sind. «Das sind Informationen, nach denen man später sucht», sagt der Einsatzleiter. **(A01/DEZ.48347 St. Galler Tagblatt, 01.12.2001, Ressort: WV-LAN (Abk.); Verarbeiten - und nicht verdrängen)**

Das Anziehende, Aussergewöhnliche, womit Pipilotti Rist nicht nur überrascht, überrumpelt und herausfordert, sondern tatsächlich diesen Zugrifff auf uns als Individuen und soziale Wesen ausübt, ist eine Mischung aus Archaischem und Hightech-Knowhow. Sie ist eine Alchemistin im Gewand einer Märchenfee, die supertechnologisch aufgeschlossen ist, um mit dem Bewusstsein auf der Höhe der Zeit die Menschen merklich oder unmerklich in diese alchemistischen Transmutations- und Läuterungsvorgänge zu **verwickeln. (A01/DEZ.48791 St. Galler Tagblatt, 04.12.2001, Ressort: TB-KUL (Abk.); «You are not recording this?!»)**

Keller: Sicher. Durch das Verhalten verraten sie aber früher oder später ihre wahre Einstellung. Gerade jüngere Fahrer haben ein zu positives Bild von sich, indem sie beispielsweise ihre Reaktionsfähigkeit im Stress überschätzen. Oder sie **verwickeln** sich in Widersprüche. Zudem bagatellisieren viele Klienten den Umstand, wiederholt zu schnell gefahren zu sein. Die Einsicht fehlt, oder sie sind sich der Hintergründe ihres Verhaltens nicht bewusst, können Affekte zu wenig kontrollieren. **(A01/DEZ.48911 St. Galler Tagblatt, 04.12.2001, Ressort: TB-LBN (Abk.); «Die meisten Menschen sind lernfähig»)**

Der jüngere Mann, der im Zusammenhang mit einer Einbruchserie vom Wochenende in Rebstein von der Polizei überprüft wird, scheint tatsächlich in die Einbruchserie **verwickelt** zu sein. «Wir gehen davon aus, dass wir auf der richtigen Schiene sind», sagte Hans Eggenberger, Mediensprecher der Kantonspolizei, auf Anfrage. Eggenberger spricht von «einer grossen Sache», der man durch diesen Mann auf die Spur gekommen ist. Im Klartext: der Verdächtige dürfte für weitere Einbrüche verantwortlich sein. Auch wenn der oder die Täter am Wochenende bei ihrer Tour «praktisch von einer Haustüre zur anderen» nur wenige Hundert Franken Beute machten, sei der Sachschaden an den fünf Geschäften beträchtlich. Allein beim Spielwarengeschäft an der Balgacherstrasse beträgt er laut Eggenberger rund 30 000 Franken.ht **(A01/DEZ.49051 St. Galler Tagblatt, 05.12.2001, Ressort: RT-PIA (Abk.); Wahrscheinlich der Täter)**

Der Mann, der im Zusammenhang mit einer Einbruchserie vom Wochenende in Rebstein von der Polizei überprüft wird, scheint in die Einbruchserie **verwickelt** zu sein. «Wir gehen davon aus, dass wir auf der richtigen Spur sind», sagte Hans Eggenberger, Sprecher der Kantonspolizei. Er spricht von «einer grossen Sache», der man durch diesen Mann auf die Spur gekommen sei. Der Verdächtige dürfte für weitere Einbrüche verantwortlich sein. Auch wenn der oder die Täter bei ihrer Tour «praktisch von einer Haustüre zur anderen» nur wenige hundert Franken Beute machten, sei der Sachschaden an den fünf Geschäften beträchtlich. Allein beim Spielwarengeschäft an der Balgacherstrasse beträgt er 30 000 Franken. **(A01/DEZ.49255 St. Galler Tagblatt, 05.12.2001, Ressort: TB-OAK (Abk.); Richtigen Täter gefasst?)**

Richard Wyss vom Naturverbund Appenzell und Chef des Strassenverkehrsamtes erläuterte die «Lehrmeinung» zur Interpretation des Art. 43 SVG, nach dessen Buchstabe Fuss- und Wanderwege «im Prinzip» fürs Biken verboten wären. Dann gibt es auch noch Haftungsfragen: Wer auf einer verbotenen Strecke verunfallt oder in einen Unfall **verwickelt** wird, kann von seiner Versicherung unter Umständen wegen Grobfahrlässigkeit belangt werden. Hinzu komme die Werkeigentümer-Haftpflicht, und hier äusserte er Verständnis dafür, dass Grund- oder Strasseneigentümer «skeptisch» seien, um nicht plötzlich auch an einem Unfall «schuld» zu sein. **(A01/DEZ.49656 St. Galler Tagblatt, 07.12.2001, Ressort: AT-INN (Abk.); «Kanalisierung ist nötig»)**

Oder auch: Wir verlassen uns auf Wunder wirkende Medizin im Fall eines Unfalls oder einer Erkrankung. Jede lebensrettende oder lebensverlängernde Massnahme soll selbstverständlich zur Hand sein. Doch dabei setzen wir uns einem unüberblickbar **verwickelten** System von Ärztewissen, Spitalfinanzen, Pharmaforschung oder Krankenkassen-Interessen aus, einem System, dem wir als Patient im vollen Wortsinn erleidend ausgeliefert sind. **(A01/DEZ.49871 St. Galler Tagblatt, 07.12.2001, Ressort: TB-KUF (Abk.); Immunschwach)**

In Bever sind gestern sechs Autos in eine Karambolage **verwickelt** worden. Ein Auto wurde total demoliert. An den anderen fünf Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt mehreren zehntausend Franken. Personen sind laut Polizei nicht verletzt worden. Auf der Umfahrungsstrasse zwischen La Punt und Bever musste der Durchgangsverkehr danach während eineinhalb Stunden einspurig am Unfallort vorbeigeführt werden. Dabei kam es zu kleineren Verkehrsbehinderungen. **(A01/DEZ.49898 St. Galler Tagblatt, 07.12.2001, Ressort: TB-OAK (Abk.); St. Gallen)**

Rechenspiele gehören in Aarau und Zürich schon fast zur fussballerischen Herbst-Tradition. Drei der letzten vier Male, als sie am letzten Spieltag in den Finalrunden-Kampf **verwickelt** waren, mussten die Zürcher den Gang in die Auf-/Abstiegsrunde antreten. Einzig 1996 schaffte es das Team des damaligen Trainers Raimondo Ponte dank dem 0:0 gegen Basel doch noch, dem Vergleich mit den besten vier B-Klubs zu entrinnen. 1999 wurde der FCZ wegen des legendären Wechselfehlers von Ponte in Neuenburg (1:1) mit einer 0:3- Forfaitniederlage bestraft und in die Abstiegsrunde verbannt. **(A01/DEZ.50236 St. Galler Tagblatt, 08.12.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); YB und Aarau mit der besten Ausgangslage)**

St.Gallen. Sieben Personen sind am Freitagabend bei einer Auffahrkollision auf der A1 bei Mörschwil leicht verletzt worden. In den Unfall waren sechs Autos **verwickelt.**Zur Auffahrkollision kam es, weil sich etwa 300 Meter vor der Ausfahrt Meggenhus in Fahrtrichtung St. Gallen verkehrsbedingt ein Rückstau gebildet hatte. Um 18.30 Uhr wollte ein Autofahrer mit seinem Pontiac auf die linke Fahrspur wechseln. Dabei touchierte er den vor ihm fahrenden Wagen. In der Folge konnten insgesamt vier Fahrzeuge nicht mehr rechtzeitig anhalten. Der gesamte Schaden wird auf rund 70 000 Franken geschätzt. kpsg. **(A01/DEZ.50335 St. Galler Tagblatt, 10.12.2001, Ressort: AT-LET (Abk.); Massenkollision auf der A1)**

Sieben Personen sind am Freitagabend bei einer Massen-Auffahrkollision auf der A1 bei Mörschwil leicht verletzt worden. In den Unfall waren sechs Autos **verwickelt. (A01/DEZ.50423 St. Galler Tagblatt, 10.12.2001, Ressort: TB-OAK (Abk.); Sieben Verletzte bei Kollison auf der A1)**

Am Anfang steht ein Schiffbruch: Critilo hat es auf eine einsame Insel verschlagen, wo er den sprach- und kenntnislosen Andrenio trifft. Dieser schildert dem Ankömmling, nachdem er sprechen gelernt hat, die Wunder der Schöpfung, wie er sie mit naiven Augen erlebt hat - einer der wohl grossartigsten Lobgesänge der Weltliteratur auf die «harmonia mundi». Dann aber geht es ins **verwickelte** irdische Leben mit all seinen Verlockungen und Fallstricken, Liebesfreuden und Todesgefahren. **(A01/DEZ.50533 St. Galler Tagblatt, 10.12.2001, Ressort: TB-KUL (Abk.); Literarisches Weltgebäude)**

Kohl erklärte, bei der beabsichtigten Vereidigung gehe es «eindeutig um eine politische Schikane» gegen ihn und um den Versuch, ihn im kommenden Bundestagswahlkampf in ein Meineid-Verfahren zu **verwickeln.**Der Ausschussvorsitzende Neumann erklärte nach internen Beratungen des Gremiums, der Ausschuss verzichte letztlich auf die Vereidigung des Altkanzlers, weil er davon ausgehe, dass er auch durch Zwangsmittel wie Beugehaft und Ordnungsbusse nicht dazu zu bewegen sei, seine beharrlich verschwiegenen Geldquellen zu nennen. **(A01/DEZ.51660 St. Galler Tagblatt, 14.12.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); CDU-Spenden: Kohl verweigert Eid)**

Ob Patrick Bläuenstein, der Torhüter des TSV St. Otmar, im heutigen Rückspiel des EHF-Cup-Achtelfinals in Barcelona eingesetzt werden kann, entscheidet sich erst kurz vor dem Spiel. Der 27-jährige Aargauer war anfangs Oktober in einen Autounfall **verwickelt.**Vor zwei Wochen beim Joggen bekam er die Nachwirkungen zu spüren, als es ihm die Rückenwirbel vier bis sechs verschob. Bläuenstein konnte so in der vergangenen Woche nicht mit der Mannschaft mittrainieren.pl **(A01/DEZ.52018 St. Galler Tagblatt, 15.12.2001, Ressort: TB-SPO (Abk.); Bläuensteins Einsatz fraglich)**

Erkenntnissen der indischen Polizei zufolge war der pakistanische Geheimdienst in die Tat am Donnerstag **verwickelt,** bei der dreizehn Menschen getötet wurden. Die indische Polizei erklärte am Sonntag, fünf Pakistaner hätten den Anschlag ausgeführt. Es habe sich um eine gemeinsame Aktion der Extremistengruppierungen Jaish-e-Mohammad und Lashkar-e-Tayyaba gehandelt. Bei den Erkenntnissen stütze man sich auf die Geständnisse von vier am Samstag verhafteten Personen. Nach Erkenntnissen der Polizei in Kaschmir soll der Anführer der Attentäter, der nur als Mohammed identifiziert wurde, bereits 1999 an der Entführung einer indischen Verkehrsmaschine aus der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu beteiligt gewesen sein. Am Sonntag starb Medienberichten zufolge einer der bei dem Anschlag verwundeten Wachleute, was die Zahl der Toten auf 13 erhöht. **(A01/DEZ.52381 St. Galler Tagblatt, 17.12.2001, Ressort: TB-AUS (Abk.); Indien droht Pakistan)**

Dennoch soll sich unser jodelndes Juwel nicht in einen Krimi **verwickeln.**Die Stadt verspricht, das futuristische WC bald fit und frostfest zu trimmen. Beim Weihnachtsspaziergang können wir vielleicht bereits wieder «zum Juwelier» - wir fänden es echt brillant. J.O. **(A01/DEZ.52563 St. Galler Tagblatt, 18.12.2001, Ressort: TB-SGF (Abk.))**

Bereits im Mai waren in Hyderabad, wo es immer wieder zu Spannungen zwischen Hindus und Moslems kommt, bei einem Anschlag auf eine Moschee elf Menschen getötet worden. Die Ermittler vermuteten gestern, dass es sich bei dem neuerlichen Attentat um die Tat islamistischer Extremisten handelt. Es gebe Informationen, dass Terrororganisationen in Bangladesh und Pakistan in den Anschlag **verwickelt** seien. **(A07/AUG.00714 St. Galler Tagblatt, 27.08.2007, S. 5; Trauer in Indien)**

Im engen Startgelände war vollste Konzentration gefordert, wollte man nicht schon in einen Sturz **verwickelt** werden. Anschliessend eine kurvenreiche Wiesenpartie, bevor ein langer und nicht enden wollender Anstieg zum höchsten Punkt des Parcours führte. Danach eine steile und technisch anspruchsvolle Waldabfahrt, gespickt mit diversen Sprüngen. Und dies alles unter der gnadenlos brütenden Sonne. **(A07/AUG.02235 St. Galler Tagblatt, 29.08.2007, S. 43; Blumen für Litscher und Vitzthum)**

Langton: Wir sind in zwei schwerwiegende Konflikte **verwickelt,** während die Bevölkerung zu Hause nicht das Gefühl hat, im Krieg zu leben. Daher geniessen die Streitkräfte beim Streit ums Geld, wo es auch um politische Karrieren geht, keinen Vorrang. Dabei ist die britische Armee so stark engagiert wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Damals befand sich nur zehn Prozent der Armee im Auslandeinsatz, heute sind es 20 Prozent. Indirekt sind dadurch mehr als die Hälfte aller Soldaten gebunden. **(A07/AUG.02738 St. Galler Tagblatt, 30.08.2007, S. 6; Zweifel in britischer Armee)**

Letztes Wochenende hatten die Unterrheintaler spielfrei. Gebracht hat es nichts, denn im Cup ist man gegen 3. Ligist Bütschwil sang- und klanglos mit 3:0 ausgeschieden. Bisher hat die Sulzbacher-Elf den Erwartungen entsprechend agiert. Wenn die St. Margrether dieses Saison nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** sein wollen, müssen gegen den FC Schaan deutliche Zeichen gesetzt werden. (zar) **(A07/AUG.03505 St. Galler Tagblatt, 31.08.2007, S. 62;)**

duisburg. Die Polizei hat einen möglichen Drahtzieher der Mafiamorde von Duisburg im Visier. Der Italiener Giovanni Strangio stehe im Verdacht, die Tat mitgeplant zu haben, teilte die Polizei Duisburg gestern mit. Wie der 28-Jährige genau in den Anschlag **verwickelt** gewesen sei und ob er einer der beiden gesuchten Schützen sei, ist nach Angaben eines Sprechers noch unklar. Der Mann, der im rheinischen Kaarst gemeldet ist, wird nun mit einem Haftbefehl wegen Mordes gesucht. Giovanni Strangio stammt aus der Nähe des kalabrischen Dorfes San Luca, der Hochburg der Mafia-Organisation 'Ndrangheta. Er soll ein Verwandter von Maria Strangio sein, die im vergangenen Dezember in San Luca bei einer seit langem dauernden Familienfehde getötet worden war. Das Opfer war die Ehefrau des mutmasslichen Mafia-Clan-Chefs Giovanni Nirta. Die Bluttat von Duisburg, bei der am 15. August sechs Italiener erschossen wurden, war nach Polizeierkenntnissen ein Racheakt für den Mord an Maria Strangio. **(A07/SEP.00140 St. Galler Tagblatt, 01.09.2007, S. 10; Mafiamorde in Duisburg: Haftbefehl erlassen)**

Prominentestes Opfer des Zwischenfalls war der Gesamterste Daniele Bennati. Der Italiener war ohne grösseren körperlichen Schaden davongekommen, ärgerte sich aber offensichtlich und gestikulierte wild mit einem anderen betroffenen Fahrer. Gemäss Reglement wurde allen in das Missgeschick **verwickelten** Fahrern die Zeit des Siegers zugesprochen. Aber nach zwei Spurtankünften entschied bei Zeitgleichheit die tiefere Rangpunktezahl über die Vergabe des Leadertrikots. Dieses Verdikt war eindeutig. Oscar Freire war am Samstag in Vigo Zweiter und am Sonntag in Santiago de Compostela Erster geworden. **(A07/SEP.00530 St. Galler Tagblatt, 03.09.2007, S. 30; Neuer Leader nach Massensturz)**

Über das 61-jährige Opfer scheint in der Öffentlichkeit weit mehr bekannt zu sein als über den Täter. Der getötete alleinstehende Mann war in der Vergangenheit verschiedentlich in Streitereien in der Region Wil und Hinterthurgau **verwickelt.**Vor Jahren führte dies unter anderem auch zum Ausschluss aus dem Neunerrat (Vorstand) der Fastnacht-Gesellschaft Wil (FGW). **(A07/SEP.00871 St. Galler Tagblatt, 04.09.2007, S. 52; Täter stellt sich der Polizei)**

Täter. Der getötete alleinstehende Mann war in der Vergangenheit verschiedentlich in Streitereien in der Region Wil und Hinterthurgau **verwickelt.**Vor Jahren führte dies unter anderem auch zum Ausschluss aus dem Neunerrat (Vorstand) der Fastnacht-Gesellschaft Wil (FGW). **(A07/SEP.01045 St. Galler Tagblatt, 04.09.2007, S. 52; Täter stellt sich der Polizei)**

Die ganze Nation witterte eine grosse Verschwörung gegen Roschacher, ein Komplott, in das Justizminister Christoph Blocher **verwickelt** ist. Sollte es tatsächlich einen solchen Abschussplan geben, malten sich manche aus, sei dies das politische Ende von Bundesrat Blocher – bis SVP-Nationalrat Christoph Mörgeli gestern vor die Medien trat. «Ich präsentiere Ihnen nun den angeblichen Geheimplan gegen Roschacher, für den die GPK noch Monate zu brauchen glaubt, um ihn in Deutschland aufzutreiben», sagte Mörgeli mit ironischem Unterton. Er habe am Montag Oskar Holenweger angerufen, «und eine halbe Stunde später stand er mit den Dokumenten in meinem Büro», sagte Mörgeli. Der sogenannte H-Plan sei kein Verschwörungskonzept, sondern eine Telefonliste. Die Flip-Charts seien grafische Lageanalysen eines verbitterten Generalstabsobersten, der um seine Reputation kämpfe. **(A07/SEP.02643 St. Galler Tagblatt, 07.09.2007, S. 3; Der Schachzug der SVP)**

Einen Stand weiter lässt sich frau nichts ahnend in ein launiges nettes Gespräch **verwickeln** und sieht sich da plötzlich Angesicht in Angesicht mit einem gar modernen Brennofen für den Heizungsraum, der ei der Daus wer weiss was kann. Mit einem Male dreht sich alles um Gas und Pellets, um Öl und Holzschnitzel, Erdsonden und Sonnenkollektoren – und frau hört interessiert zu, wobei sie nicht sagen könnte, was für ein Ofen in den eigenen vier Wänden für wohlige Wärme sorgt. **(A07/SEP.03133 St. Galler Tagblatt, 07.09.2007, S. 50; Weisse Flecken unerwartet füllen)**

Meier-Schatz: Nur um klar zu sein: Wir haben nie von einem Komplott gegen Ex Bundesanwalt Roschacher gesprochen. Und wir haben nie gesagt, Bundesrat Blocher sei in ein solches **verwickelt.**Diese Begriffe wurden von den Medien ins Spiel gebracht. **(A07/SEP.03307 St. Galler Tagblatt, 08.09.2007, S. 7; «Dokumente ernst nehmen»)**

Ein Spiegelbild der diffusen Informationslage zeigt eine Meinungsumfrage im Auftrag von drei Sonntagszeitungen. Eine relative Mehrheit von 43 Prozent der Befragten fand, Blocher müsse wegen der GPK-Kritik nicht zurücktreten. Sollte er jedoch in ein Komplott **verwickelt** gewesen sein, sei der Rücktritt unumgänglich, sagten 60 Prozent. 53 Prozent erklärten zudem, sie glaubten an den von der SVP angeprangerten Geheimplan zur Abwahl Blochers. **(A07/SEP.03895 St. Galler Tagblatt, 10.09.2007, S. 7; Anhaltende Aufregung)**

Zu einem gemütlichen Abend traf sich am Donnerstagabend, 6. September, eine Schar interessierter Bürgerinnen und Bürger in der Buschenschenke im Bernecker Klumpentorkel. Die CVP-Ortspartei Berneck hatte den Abend unter den Titel gesetzt «Wer soll das Rheintal in Bern vertreten». Bei Grillwürsten und einem guten Tropfen bestand die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen mit drei Rheintaler Nationalratskandidaten und einer Kandidatin: Hans Frei, Markus Ritter und die beiden Jungen Christian Frei und Patricia Mattle. Nachdem sich alle Kandidierenden auf sympathische Art und Weise kurz vorgestellt und ihre politischen Schwerpunkte genannt hatten, mischten sie sich unter die Besucherinnen und Besucher und wurden sogleich in angeregte Diskussionen **verwickelt.**Zu vielen aktuellen Themen konnten die Kandidierenden Stellung beziehen. Es zeigte sich, dass dieser persönliche Kontakt von allen Anwesenden sehr geschätzt wurde. (pd) **(A07/SEP.03954 St. Galler Tagblatt, 10.09.2007, S. 46; Bereit, das Rheintal in Bern zu vertreten)**

Noch nie haben so viele Amerikaner den Irak-Krieg als einen «Fehler» gesehen (62 Prozent). Fast zwei Drittel aller Befragten wollen den Abzug aus Irak. Eine Mehrheit von 56 Prozent favorisiert aber einen schrittweisen Rückzug, sechs von zehn Befragten sagten, die Regierung habe die Öffentlichkeit in den Krieg gelogen. Dennoch: Am sechsten Jahrestag des 11. September bleibt ein Drittel der Amerikaner und 40 Prozent aller Republikaner davon überzeugt, dass Saddam Hussein persönlich in die Anschläge **verwickelt** war. **(A07/SEP.04422 St. Galler Tagblatt, 11.09.2007, S. 5; Wie einst General Westmoreland)**

Vor der UNO-Abstimmung im März 2002 warnten die Gegner, ein Schweizer Beitritt zu den Vereinten Nationen werde die Neutralitätspolitik gefährden und das Land in Kriege **verwickeln.**So dramatisch fiel es nicht aus. Inzwischen haben sich die Gemüter längst beruhigt. Die Schweiz ist noch immer das neutrale Land, das sie zuvor schon war. Und mit dem Menschenrechtsrat setzte sie 2006 gar ein neues UNO-Gremium durch. So konnte Aussenministerin Micheline Calmy-Rey gestern sichtlich zufrieden über exakt fünf Jahre UNO-Mitgliedschaft der Schweiz Bilanz ziehen. **(A07/SEP.04434 St. Galler Tagblatt, 11.09.2007, S. 9; Mehr Einfluss in der UNO)**

Erstmals hat sich gestern Ex-Bankier Oskar Holenweger über seinen Anwalt in die Diskussionen um den Fall Blocher/Roschacher eingeschaltet. Wenig überraschend hat er dabei die Flip-Charts und den sogenannten H-Plan als rein «persönliche Orientierungshilfen» bezeichnet. Er bestreitet damit, dass es ein Komplott gegen den ehemaligen Bundesanwalt Valentin Roschacher gegeben hat, in welches zahlreiche Politiker bis hin zu Justizminister Christoph Blocher eingeweiht oder gar **verwickelt** waren. Was es mit den fraglichen Dokumenten wirklich auf sich hat, will die nationalrätliche Geschäftsprüfungskommission (GPK) so rasch als möglich klären. **(A07/SEP.04931 St. Galler Tagblatt, 12.09.2007, S. 1; H-Plan sei «Orientierungshilfe»)**

Aso, der vor einem Jahr erfolglos gegen Abe angetreten war, hat erst kürzlich seine Bereitschaft erklärt, der nächste Premier Japans zu werden. Obwohl zehn Monate Mitglied im Kabinett Abe, gilt Aso als integer und nicht in die Personalskandale seines Regierungschefs **verwickelt.**Er besitzt in der Partei eine solide Hausmacht und gehört zu den reichsten Familien des Landes. **(A07/SEP.05536 St. Galler Tagblatt, 13.09.2007, S. 2; Shinzo Abe räumt den Chefsessel)**

Allerdings wird man wohl Müllers Untersuchung abwarten müssen, um die Bedeutung dieser Dokumente endgültig einordnen zu können. Am Dienstag hatte die SVP den GPK-Bericht und den Kommentar zu den Holenweger-Papieren als den zentralen «Geheimplan» zur Absetzung Blochers «entlarvt». Parteipräsident Ueli Maurer berichtete, inzwischen habe auch Blocher eingesehen, dass es ein solches Komplott gab – und Nationalrat Mörgeli schloss nicht aus, dass auch Bundesräte, namentlich Couchepin und Micheline Calmy-Rey, darin **verwickelt** seien. Von den Medien auf diesen Verdacht angesprochen, wollte sich Blocher gestern dazu nicht äussern. **(A07/SEP.05577 St. Galler Tagblatt, 13.09.2007, S. 3; GPK-Bericht unter der Lupe)**

St. Gallen. Das Kantonsgericht hat gestern die Urteile gegen zwei Geschäftsleute bestätigt. Ihnen wurde vorgeworfen, im Jahr 2003 die St. Galler Altersresidenz Kursana ausgenommen zu haben. Allerdings reduzierte das Gericht das Strafmass. Die Verhandlung vor dem Kantonsgericht fand bereits im Mai statt. Das Urteil wurde erst gestern bekanntgegeben. Das Gericht wollte mehrere Verfahren in Deutschland einbeziehen, in die einer der Geschäftsleute **verwickelt** war. (red.) ostschweiz/9 **(A07/SEP.06040 St. Galler Tagblatt, 14.09.2007, S. 1; Kursana-Prozess: Strafmass reduziert)**

Die Verhandlung vor dem Kantonsgericht St. Gallen fand bereits im Mai statt. Das Urteil wurde allerdings erst gestern bekannt gegeben. Das Gericht wollte verschiedene Verfahren in Deutschland einbeziehen, in denen der kurzzeitige Eigentümer der St. Galler Seniorenresidenz Kursana, Jürgen Kahl, in der gleichen Sache **verwickelt** war. Zu diesen Urteilen, die teilweise erst während des Prozesses bekannt wurden, musste der Verteidiger zuerst Stellung nehmen. Sie wirkten sich schliesslich deutlich auf das Strafmass aus. **(A07/SEP.06098 St. Galler Tagblatt, 14.09.2007, S. 9; Kursana-Prozess: Urteile bestätigt)**

Rad. Für Jan Ullrich wird es ernst: Die Indizien, dass der ehemalige Radprofi in die «Operación Puerto» um Eufemiano Fuentes **verwickelt** ist, verdichten sich weiter. **(A07/SEP.06119 St. Galler Tagblatt, 14.09.2007, S. 29; Ullrich überweist Fuentes 25 000 Euro)**

Auch die SVP will über den Themenkreis dringlich debattieren – allerdings unter dem Blickwinkel einer von ihr georteten «GPK- Affäre». Die «ausführlichen Mutmassungen» von Lucrezia Meier-Schatz (CVP/SG), wonach Christoph Blocher in ein Komplott gegen Valentin Roschacher **verwickelt** sein könnte, liessen fragen, ob nicht eine gezielte Aktion gegen den Justizminister vorliege. **(A07/SEP.08414 St. Galler Tagblatt, 19.09.2007, S. 7; Dringliche Debatte über Fall Blocher&#8211;Roschacher)**

Die 22-jährige Sanya Richards hatte zwar alle sechs Golden-League-Rennen gewonnen, durfte aber an der WM nicht starten, weil sie an den amerikanischen Trials indisponiert gewesen war. Erst jetzt wurde bekannt, dass US-Trial-Siegerin DeeDee Trotter am 1. Juli in einen Autounfall **verwickelt** gewesen und deshalb nicht in Topform an der WM in Osaka angetreten war. Sie wurde dort in 50,17 enttäuschende Fünfte und hätte eigentlich zugunsten von Sanya Richards verzichten müssen. **(A07/SEP.10825 St. Galler Tagblatt, 24.09.2007, S. 35; Bestleistungen und Revanchen)**

Die 35 tibetischen Klangschalen, die am Klangseil befestigt sind, finden bei den Passanten in der Stadt unterschiedliche Beachtung. Einige gehen achtlos an den herunterhängenden Schnüren vorbei, einige ziehen ratlos daran und andere wiederum lassen die Klangschalen ganz bewusst erklingen. Eine Rorschacherin hat sich vorgenommen, den ganzen Weg vom Ausgangspunkt Mariaberg bis runter zur Badhütte abzuwandern. «Mir gefällt die Symbolik des Klangseils, das die Töne in die Welt hinaus trägt», erklärt sie. Roman Rutishauser fährt ab und zu mit seinem Traktor vorbei, um heruntergerissene oder **verwickelte** Schnüre wieder zu erneuern. Es komme vor, dass auch mutwillig zerstört werde, sagt er, aber seine Mühe lohne sich, da die Mehrheit der Bevölkerung das Klangseil und die Idee dahinter bestimmt schätze. So sehen es auch zwei ältere Damen: «Wir spielen zwar selbst nicht mit den Klangschalen, aber es ist wunderschön anzusehen, wenn das Seil abends leuchtet.» **(A07/SEP.10994 St. Galler Tagblatt, 24.09.2007, S. 50; «Nackt zu spielen, ist befreiend»)**

Wenn heute 77% der Bevölkerung gegen einen Nato-Beitritt und für Beibehaltung der Neutralität sind, dann wissen sie, warum. Denn es ist die Nato unter der Führung der USA, die heute in der ganzen Welt grausame Kriege führt. Die Bevölkerung ist halt dagegen, dass der österreichische Luftraum für USA-Militärflüge freigegeben wird. Sie will nicht noch einmal in einen Krieg **verwickelt** werden. Genauso übrigens die tschechische Bevölkerung, die mit grosser Mehrheit gegen das Nato-Raketen-Abwehrsystem ist. Zum Glück gibt es auch quer durch die politischen Parteien Österreichs Menschen, die nicht wollen, dass sich Österreich an einem Kriegsbündnis beteiligt. **(A07/SEP.12339 St. Galler Tagblatt, 26.09.2007, S. 11; Neutralität ist nötiger denn je)**

Die Dienstleistenden mussten sich mit folgendem Übungsszenario auseinandersetzen: Auf der Hauptstrasse, in 100 Metern Entfernung, ereignete sich ein schwerer Autounfall. Darin **verwickelt** ist ein Tanklaster. Aus dem Tank sickert eine noch unbekannte Flüssigkeit aus. Die Feuerwehr und die Polizei sind am Schadensplatz vor Ort im Einsatz und das Zivilschutzkommando wurde vom regionalen Führungsstab damit beauftragt, die Primarschule vorsorglich zu evakuieren, bis die flüssigen Stoffe auf ihre Giftigkeit untersucht worden sind. **(A07/SEP.12574 St. Galler Tagblatt, 26.09.2007, S. 46; 61 Schüler evakuiert)**

Dora Schweizer besucht einmal wöchentlich das Heim, um mit Demenzkranken zu singen. «Für mich war das Ganze vor allem ein Spass, ich probiere gerne mal etwas aus, das ich noch nie gemacht habe», so die 76-Jährige. Trotz Geh-Hilfe liess sich Olga Link dazu überreden, Kleider vorzuführen. Sie habe sich dem Argument gebeugt, ein «Wägeli» sei im Alters- und Pflegezentrum etwas Alltägliches, erzählte sie. Im Café Egelmoos fanden die Veranstalter ein grosses und interessiertes Publikum vor. Man war unter sich; mit viel Charme präsentierten die drei Models Pullover, Blusen, Hosen und Gilets der neuen Herbstmode. Sie liessen sich während der Präsentation auch da und dort in ein Gespräch **verwickeln** und hielten mit der eigenen Meinung nicht zurück. «Das ist ganz angenehm zu tragen» oder «... nicht unbedingt mein Stil», so die Kommentare der Hobby-Mannequins. **(A07/SEP.12581 St. Galler Tagblatt, 26.09.2007, S. 48; Alter schützt vor Mode nicht)**

Am Samstag waren sowohl die Schweizer Espoirs als auch die Frauen nicht vom Glück begünstigt. Priska Doppmann und Annette Beutler wurden 40 Kilometer vor Schluss in einen Sturz **verwickelt,** der durch Absperrgitter ausgelöst wurde, die wegen des heftigen Windes auf die Strasse geweht wurden. Beutler wurde deshalb zur Aufgabe gezwungen, Doppmann fand wieder Anschluss im Feld, doch fehlte der Innerschweizerin am Schluss die Kraft (26. Rang). Besser klassiert war die Schweizer Strassen-Meisterin, Sereina Trachsel (19.). **(A07/OKT.00120 St. Galler Tagblatt, 01.10.2007, S. 29; Ein unerwünschter Weltmeister)**

17. Juni 1953: Die Menschen in der DDR verweigern ihrer politischen Führung den Gehorsam. Auch die Familie von Hartmut Brücken wird in die politischen Ereignisse **verwickelt.**Brücken arbeitet als Meister in Bitterfeld. Seine Frau Claudia ist bei der Reichsbahn beschäftigt. Sowjetische Panzer beenden den kurzen politischen Frühling. Brücken soll verhaftet werden, doch es gelingt ihm, zu fliehen. **(A07/OKT.00608 St. Galler Tagblatt, 02.10.2007, S. 27;)**

Nächsten Sonntag, 15 Uhr, tritt Milan in Landquart an. Die Herisauer müssen im Prättigau unbedingt gewinnen, wollen sie nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. (ct) **(A07/OKT.01134 St. Galler Tagblatt, 03.10.2007, S. 45; Schwarzer Tag für Milan)**

Wie das Olympische Komitee Italiens (Coni) am Dienstag mitteilte, hat es den Giro-Sieger Danilo Di Luca auf den 16. Oktober zu einer Anhörung vor den letztinstanzlichen Richter vorgeladen. Die Antidoping-Kommission des Coni hatte am 27. September über den Radprofi eine Suspension von vier Monaten verhängt. Di Luca wird vorgehalten, vor drei Jahren in das Epo-Dopingnetz «Oil for drug» **verwickelt** gewesen zu sein. **(A07/OKT.01190 St. Galler Tagblatt, 03.10.2007, S. 30; Federer unter den 30 Einflussreichsten im Sport)**

Dennis Cleg alias Spider kehrt nach vielen Jahren in der Psychiatrie nach London zurück. Doch die bekannten Strassen wecken Erinnerungen, und Spider **verwickelt** sich immer mehr in ein Durcheinander aus Wirklichkeit und Illusion, Gegenwart und Vergangenheit. **(A07/OKT.01728 St. Galler Tagblatt, 04.10.2007, S. 31;)**

«Wenn er den Chefposten der Streitkräfte abgibt», sagt der Ex-General Talat Masood, «verschiebt sich das Machtzentrum.» Musharraf füllt die Spitze der pakistanischen Sicherheitskräfte zwar mit Gefolgsleuten, auf die er sich seiner Meinung nach verlassen kann. Aber die Generäle, die ihm bisher treu und loyal ergeben waren, dürften schon bald die Interessen der Streitkräfte – und ihre eigenen – in den Vordergrund stellen. Die erste Kluft wird sich in der Frage des Umgangs mit religiösen Extremisten öffnen. Musharraf nutzte sie während der letzten Jahre, um seine Macht abzusichern – und schaute tatenlos zu, wie sie ausser Kontrolle gerieten. Nun sehen sich Pakistans Streitkräfte entlang der Grenze zu Afghanistan in einen Guerillakrieg mit den islamistischen Gruppen **verwickelt,** die Musharraf lange mit Samthandschuhen anfasste. Die Grenzregion wuchs zum neuen Zentrum des islamistischen Terrors heran. An Koranschulen wird der Nachwuchs indoktriniert, der in Afghanistan die Reihen der Taliban füllt. In Pakistan haben verwandte Gruppen Islamabads Truppen oft blamiert. Als Präsident wird Musharraf mangels Befehlsgewalt über das Militär aber kaum noch beeinflussen können, wie sie in dem Sumpf agieren. **(A07/OKT.01784 St. Galler Tagblatt, 04.10.2007, S. 6; Musharraf erwartet seine Wiederwahl)**

Die französische Börsenaufsicht AMF übergab der Staatsanwaltschaft gestern einen Zwischenbericht zu ihren Untersuchungen. Aus Justizkreisen verlautete, der Bericht liste «gleichzeitige und massive» Aktienverkäufe von 21 Managern von EADS und von Airbus zwischen November 2005 und März 2006 auf. Auch die beiden EADS-Grossaktionäre Lagardère und DaimlerChrysler würden in dem Bericht genannt. Eine formelle Anschuldigung des Insiderhandels habe die Börsenaufsicht aber nicht erhoben. Der französische Medienkonzern Lagardère bestritt, in Insiderhandel **verwickelt** zu sein. **(A07/OKT.01812 St. Galler Tagblatt, 04.10.2007, S. 25; Insiderverdacht bei Airbus und EADS)**

«Aber Jasmin, das geht nicht. Das geht auf gar keinen Fall»!, fuhr ihr Vater fort, «du willst dir doch nicht deine Zukunft verbauen. Diese Männer sind unberechenbar. Und oft in Drogengeschäfte **verwickelt.**Und denk an die Gefahr von HIV!» **(A07/OKT.02493 St. Galler Tagblatt, 05.10.2007, S. 45; Kein Neger)**

«Wir verlangen acht Millionen Dollar für jede Familie», sagte ein Regierungssprecher. Massstab seien die «Zahlungen von Lockerbie». In dem Terroranschlag, für den die libysche Regierung die Verantwortung übernommen hatte, wurden damals 270 Zivilisten getötet. Auch die irakischen Zivilisten seien «vorsätzlich» getötet worden, sagte Regierungssprecher Al Dabbagh. Er forderte von Washington innert sechs Monaten die Kündigung aller Verträge mit Blackwater. Die in die Schiesserei **verwickelten** Blackwater-Leute müssten der Regierung Iraks überstellt werden. **(A07/OKT.04454 St. Galler Tagblatt, 10.10.2007, S. 5; Acht Millionen für jedes Opfer von Blackwater?)**

Die in den neuen Vorfall **verwickelte** Sicherheitsfirma URG beschäftigt laut einer Internetseite des amerikanischen Aussenministeriums westliches Personal, darunter frühere Einsatzkräfte von Eliteeinheiten aus den USA, Grossbritannien und Australien. **(A07/OKT.04962 St. Galler Tagblatt, 11.10.2007, S. 4; Erneut Vorfall in Bagdad mit Sicherheitsfirma)**

Herr Hirter, die Fokussierung ihres Wahlkampfs auf Bundesrat Blocher scheint sich für die SVP auszuzahlen. In Umfragen hat sie ihren Vorsprung ausgebaut. Dabei wirkten die Vorwürfe, Parlament, Verwaltung, Bundesräte und Medien seien in einen Geheimplan gegen Blocher **verwickelt** recht bizarr. Wieso haben diese Argumente verfangen? **(A07/OKT.06603 St. Galler Tagblatt, 15.10.2007, S. 6; Warum die SVP den Takt angibt)**

Obwaldner Finanzverwaltung. Niederberger ist darauf gefasst, dass er bei diesem Stichwort ins Gespräch **verwickelt** wird. Er gehört zum Team, das mit seinen kreativen Steuerideen die Schweiz aufgeschreckt hatte. «Wir haben in unserm Kanton gar keine andere Wahl, wenn wir die wohlhabenden Leute bei uns behalten wollen.» **(A07/OKT.07584 St. Galler Tagblatt, 17.10.2007, S. 51; Wie die Urschweiz tickt)**

Schnyder gebührt trotzdem ein Lob. Sie kanalisierte die Vorfreude von Beginn weg in eine variantenreiche und aggressive Spielweise, zwang Serena Williams zu Fehlern und verhinderte in jeder Phase, dass die Amerikanerin allenfalls doch noch ins Spiel finden und die Verletzung vergessen würde. Schnyder: «Es ist mir gelungen, sie am Anfang in lange Ballwechsel zu **verwickeln.**Ich merkte so rasch, dass sie sich schlecht bewegte.» **(A07/OKT.07686 St. Galler Tagblatt, 17.10.2007, S. 35; Fast kampflos weiter)**

**verwickelt.**Mi 14.30/20.00, Figurentheater, Vorverkauf 0901 560 600 **(A07/OKT.08161 St. Galler Tagblatt, 18.10.2007, S. 34; Musik/Clubs)**

Fussball. Der 54-jährige Rolland Courbis, ehemaliger Trainer von Marseille, muss gemäss Entscheid eines französischen Berufungsgerichts wegen Betrugs für zwei Jahre ins Gefängnis. Er war zwischen 1997 und 1999 in Marseille in illegale Spielertransfers **verwickelt** gewesen. Zudem muss Courbis eine Busse von 200 000 Euro bezahlen. Derzeit ist er bei Montpellier in der Ligue 2 als Trainer tätig. In erster Instanz war Courbis zu dreieinhalb Jahren unbedingter Haft verurteilt worden. Die Strafe für Marseilles Mehrheitseigentümer Robert Louis-Dreyfus wurde ebenfalls reduziert – von drei Jahren auf zehn Monate bedingt. Dazu kommt eine Busse von 200 000 Euro. (si) **(A07/OKT.08243 St. Galler Tagblatt, 18.10.2007, S. 29; Courbis muss ins Gefängnis)**

Goldach. Am Samstagnachmittag kam es in Goldach zu einer Frontalkollision, in welche insgesamt drei Personenwagen **verwickelt** waren. Drei Personen mussten mit der Ambulanz in die Spitäler Rorschach und St. Gallen gebracht werden. Die genaue Unfallursache ist zurzeit noch nicht geklärt. **(A07/OKT.09825 St. Galler Tagblatt, 22.10.2007, S. 60; Drei Verletzte bei Kollision)**

Goldach. Am Samstag kam es in Goldach zu einer Frontalkollision, in welche insgesamt drei Personenwagen **verwickelt** waren. Drei Personen mussten mit der Ambulanz in die Spitäler Rorschach und St. Gallen gebracht werden. **(A07/OKT.10063 St. Galler Tagblatt, 22.10.2007, S. 60; Drei Verletzte bei Kollision)**

Goldach. Am Samstag, gegen 15.25 Uhr, ereignete sich in Goldach auf der St. Gallerstrasse, Höhe Einmündung Florastrasse, eine Frontalkollision, in welche insgesamt drei Personenwagen **verwickelt** wurden. Dabei verletzten sich drei Personen; sie mussten in die Spitäler Rorschach und St. Gallen gebracht werden. Wer Angaben zum Unfallhergang machen kann, wird gebeten, sich bei der Mobilen Polizei in Thal, Telefon 071 886 36 36, zu melden. (kapo) **(A07/OKT.10100 St. Galler Tagblatt, 22.10.2007, S. 57; Neuer Pfarreirat)**

Die SVP schliesslich bekannte sich ebenfalls ostentativ zur Regierungsbeteiligung der SP und sichert damit definitiv die Wiederwahl von Bundesrat Christoph Blocher. Wäre sie nämlich siegestrunken auf «tutti» gegangen und hätte den Rauswurf der Linken postuliert, hätte sie damit die bürgerliche Mitte in eine Zerreissprobe mit offenem Ausgang **verwickelt.**Insbesondere die CVP als die Konkordanzpartei schlechthin hätte sich wohl kaum ohne Not auf das Experiment einer rein bürgerlichen Regierung eingelassen. **(A07/OKT.10448 St. Galler Tagblatt, 23.10.2007, S. 3; Bundesratswahl: Die Luft ist draussen)**

VILTERS. Am Dienstagnachmittag sind kurz vor 14 Uhr auf der Autobahn A13 zwischen Bad Ragaz und Sargans im Baustellenbereich drei Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden. Dabei wurden drei Personen verletzt. Sie mussten in Spitäler eingeliefert werden. Im Bereich der Unfallstelle kam es zu Verkehrsbehinderungen. **(A07/OKT.10901 St. Galler Tagblatt, 24.10.2007, S. 52; 3 Unfälle &#8211; 3 Verletzte)**

«Du fährst wie eine Grossmutter», soll die teilweise geständige Frau in der Nacht auf den 10. Oktober 2006 als Beifahrerin zu ihrem serbischen Kollegen in Zürich gesagt haben. Obwohl die Frau gewusst habe, dass der Autofahrer wegen Tempoexzessen einschlägig vorbestraft war, habe sie sich über ihn lustig gemacht und ihn weiter angestachelt. Der Autofahrer drückte prompt auf das Gaspedal und wurde mit massiv übersetzter Geschwindigkeit in eine Kollision **verwickelt** worden. Beim schweren Unfall wurden drei Menschen verletzt, darunter auch die Angeklagte. **(A07/OKT.11001 St. Galler Tagblatt, 24.10.2007, S. 10; Auch Anstiftung zum Rasen ist strafbar)**

VILTERS. Am Dienstagnachmittag sind kurz vor 14 Uhr auf der Autobahn A13 zwischen Bad Ragaz und Sargans im Baustellenbereich drei Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden. Dabei wurden drei Personen verletzt. Sie mussten in Spitäler eingeliefert werden. Im Bereich der Unfallstelle kam es zu Verkehrsbehinderungen. **(A07/OKT.11045 St. Galler Tagblatt, 24.10.2007, S. 44; Drei Personen verletzt)**

Wer kennt es nicht? Das Märchen von jenem Hans, der einen Goldklumpen eintauscht – und sich somit in heikle Tauschgeschäfte **verwickelt.**Sa, So, Mi 14.30, Figurentheater St. Gallen, 0901 560 600 **(A07/OKT.11417 St. Galler Tagblatt, 25.10.2007, S. 38; Musik/Clubs)**

Jakob F. war in diverse dubiose Finanz- und Immobiliengeschäfte **verwickelt,** geriet wiederholt mit dem Gesetz in Konflikt. Meistens ging es um Geld, manchmal sogar um Millionen. **(A07/NOV.00025 St. Galler Tagblatt, 01.11.2007, S. 44; «Lügen und Widersprüche»)**

Figurentheater Fährbetrieb Herisau. Die Geschichte erzählt von jenem Hans, der einen Goldklumpen eintauscht und sich in heikle Tauschgeschäfte **verwickelt. (A07/NOV.00063 St. Galler Tagblatt, 01.11.2007, S. 29; Musik/Clubs)**

Der 65-jährige Mann, der sich am Mittwochmorgen vor dem Kreisgericht Gaster-See wegen Mordes und weiterer schwerwiegender Delikte zu verantworten hat, sieht gebrochen aus. Sitzt im Rollstuhl, hinterlässt in der schäbigen Trainerhose und dem zerzausten Haar einen verwahrlosten Eindruck. Jakob F. war in diverse dubiose Finanz- und Immobiliengeschäfte **verwickelt,** geriet wiederholt mit dem Gesetz in Konflikt. Meistens ging es um Geld, manchmal sogar um Millionen. Am 28. Februar 2005 hätte er eine mehrjährige Haftstrafe antreten müssen. Im Gefängnis erschienen ist er nicht. Am darauf folgenden Abend, dem 1. März, starb im Städtchen Uznach ein 80-jähriger Mann, Anton F., an einem Pistolenschuss. Wenig später verursachte Jakob F. in Bazenheid einen schweren Verkehrsunfall. **(A07/NOV.00209 St. Galler Tagblatt, 01.11.2007, S. 44; «Lügen, Widersprüche»)**

Die drei Fragezeichen und das Geheimnis der Geisterinsel Eigentlich erstaunlich, dass es über 40 Jahre gedauert hat, bis die beliebte Buch- und Hörspielreihe «Die drei ???» ins Kino gefunden hat. Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews verschlägt es in ihrem ersten Kinoabenteuer nach Südafrika, wo sie in eine Mischung aus Abenteuer, Krimi und Mystery-Geschichte **verwickelt** werden. Es geht um einen Themenpark, der auf einer Insel gebaut werden soll, die den Eingeborenen als heilig gilt. Leider ist die erste «Drei Fragezeichen»-Verfilmung kein Herzensprojekt, sondern ein Film, worin das Marketingkalkül unübersehbar ist. Das Potenzial der Vorlage wurde mit hölzernen Darstellern und einem lieblosen Drehbuch schlicht verschenkt. **(A07/NOV.03422 St. Galler Tagblatt, 08.11.2007, S. 37; Kino)**

Wer kennt es nicht, das Märchen von Hans im Glück? Die Geschichte von jenem Hans, der einen Goldklumpen eintauscht und sich somit in heikle Tauschgeschäfte **verwickelt.**Sa 14.30, Figurentheater St. Gallen, 071 228 16 66 **(A07/NOV.03423 St. Galler Tagblatt, 08.11.2007, S. 38; Musik/Clubs)**

São Paulo/Zürich. UBS und Credit Suisse (CS) sind in eine grosse Steuerbetrugsaffäre in Brasilien **verwickelt. (A07/NOV.03465 St. Galler Tagblatt, 08.11.2007, S. 23; Grossbanken unter Geldwäscherei-Verdacht)**

Der Aufsteiger FC Heiden hat sich insofern stabilisiert, als er bisher nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** war. Doch Konstanz ist noch immer nicht die Stärke der Vorderländer, das zeigten sie wieder mal beim 0:5 in Ruggell. Morgen muss die Schläpfer-Elf zum Liga-Dominator Au-Berneck reisen. Erwischen die Häädler einen guten Tag, gibts ein spannendes Kampfspiel – sonst wohl eine klare Sache fürs Heimteam. (ys) **(A07/NOV.04184 St. Galler Tagblatt, 09.11.2007, S. 64;)**

Jeder Zweite in Unfall **verwickelt (A07/NOV.06154 St. Galler Tagblatt, 13.11.2007, S. 37; Verhaltensmuster erkennen und ändern)**

«60 Unfälle, ein Todesopfer und 14 Schwerverletzte»; laut Daniel Bosshart ist dies ein ganz normaler Tag auf Schweizer Strassen. «Bis ins Jahr 2020 wird der Strassenverkehr die zweitmeiste Todesursache sein», nennt Bosshart eine weitere Tatsache. Und, dass jeder zweite Lenker im Alter zwischen 18 und 24 Jahren in einen Verkehrsunfall **verwickelt** sein wird. Überhöhte Geschwindigkeit, Auswirkungen von Alkohol oder Drogen, mangelnder Abstand und Ablenkung sind dabei die häufigsten Ursachen. Nicht zu unterschätzen ist für Daniel Bosshart die Stärke des Autos. Er nimmt deshalb auch die Eltern in die Pflicht. «Einen Neulenker mit einem hochpotenten Auto fahren zu lassen, ist ebenso verantwortungslos wie wenn man einem Kleinkind ein offenes Sackmesser in die Hand drückt. Es muss nichts passieren, aber das Risiko ist klar erhöht.» **(A07/NOV.06154 St. Galler Tagblatt, 13.11.2007, S. 37; Verhaltensmuster erkennen und ändern)**

Die drei ??? und das Geheimnis der Geisterinsel Eigentlich erstaunlich, dass es über 40 Jahre gedauert hat, bis die beliebte Buch- und Hörspielreihe ins Kino gefunden hat. Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews verschlägt es in ihrem ersten Kinoabenteuer nach Südafrika, wo sie in eine Mischung aus Abenteuer, Krimi und Mystery-Geschichte **verwickelt** werden. Leider ist hier ein Film entstanden, worin das Marketingkalkül unübersehbar ist. Das Potenzial der Vorlage wurde mit hölzernen Darstellern und einem lieblosen Drehbuch schlicht verschenkt. **(A07/NOV.06886 St. Galler Tagblatt, 15.11.2007, S. 31; Kino)**

Im Einzel gehört Bernadette Meier-Brändle als Berglauf-Europameisterin zum Favoritenkreis. Laufkollegin Angela Schönenberger hat einen SM-Titel und eine EM-Teilnahme vorzuweisen. Dass es sich wie bei Bernadette Meier um keine olympische Disziplin handelt (Cross), wird wohl wenig an der Nomination «Einzelsportler» ändern. Zumal im olympischen Bereich niemand internationale Prestige-Auszeichnungen vorweisen kann. Mitentscheidend wird sein, welchen Stellenwert die Verantwortlichen den Einzel-Leistungen von Mannschaftssportlern beimessen. Daniel Kläger hat 2007 bei Malans den Sprung ins Unihockey-Nationalteam geschafft, der nicht in den Skandal rund um den FC Thun **verwickelte** Mario Schönenberger spielt im Berner Oberland in der Super League. **(A07/NOV.07287 St. Galler Tagblatt, 15.11.2007, S. 57; Internationale und Spitzenleute)**

In «Intérieur avec femme en rouge de dos» (1903) erlaubt eine offene Tür den Durchblick durch vier hintereinander gestaffelte Räume einer gutbürgerlichen Wohnung, ganz zuhinterst das hell erleuchtete Schlafzimmer mit zerwühltem Bett. Herumliegende Kleidungsstücke lassen erahnen, dass die elegante, rot gekleidete Dame in ein amouröses Abenteuer **verwickelt** ist. Doch Vallotton kann auch deutlicher werden: In «Le baiser» sehen wir ein Paar in enger Umarmung, geradezu dreist macht sich ein dunkelblau gekleideter Herr über eine Dame her, von der nur ihr wollüstig verdrehter Körper zu sehen ist. Und plötzlich meint man in den Falten ihrer mauve- und fleischfarbenen Robe die Andeutung einer Vulva zu erkennen. Es ist bekannt, dass Vallottons Verhältnis zu Frauen kein entspanntes war. Seine Heirat mit Gabrielle Rodriques-Henriques aus der vermögenden Galeristenfamilie Bernheim-Jeune erlöste ihn zwar von den Geldnöten, die ihn in frühen Jahren plagten. Als glücklich kann diese Ehe wohl kaum bezeichnet werden. «Was hat der Mann nur so Schlimmes getan, dass er die schreckliche Partnerin, die Frau, erdulden muss», klagte er in seinem Tagebuch. **(A07/NOV.08117 St. Galler Tagblatt, 17.11.2007, S. 27; Bröckelnde Fassaden)**

Für Feineis handelte der Täter Von Aesch kaltblütig, berechnend und gefährlich: «Er war durch den wahrscheinlich unbeabsichtigt frühen Tod seines Opfers keineswegs verwirrt oder aufgewühlt.» Den später angeschossenen Mann habe er im Hartmannshölzli in ein belangloses Gespräch **verwickelt,** bevor er auf ihn geschossen habe. Ob seine Handlungen nach der Flucht des angeschossenen Mannes allerdings immer noch geplant abliefen, muss mindestens bezweifelt werden. So wird nie geklärt werden, ob Von Aesch seinen Suizid von Beginn weg geplant hatte. Oder wie es Christoph Ill, St. Galler Staatsanwalt sagte: «Ohne Aussagen des Täters kann die Motivlage nicht abschliessend geklärt werden.» **(A07/NOV.09228 St. Galler Tagblatt, 20.11.2007, S. 52; «Er war ein kaltblütiger Täter»)**

Uznach. Am Sonntag wurde in Uznach ein Patrouillenfahrzeug der Kantonspolizei St. Gallen in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Der Polizist gewährte einem Fussgänger bei einem Fussgängerstreifen den Vortritt, worauf ein nachfolgender Automobilist auf das Patrouillenfahrzeug auffuhr. Verletzt wurde dabei niemand, am Patrouillenfahrzeug entstand jedoch erheblicher Sachschaden, wie die Kantonspolizei mitteilt. **(A07/NOV.09229 St. Galler Tagblatt, 20.11.2007, S. 52; Zu schnell in die Kurve)**

Für Feineis handelte der Täter Urs Hans von Aesch kaltblütig, berechnend und gefährlich: «Er war durch den wahrscheinlich unbeabsichtigt frühen Tod seines Opfers keineswegs verwirrt oder aufgewühlt.» Den später angeschossenen Mann habe er im Hartmannshölzli in ein belangloses Gespräch **verwickelt,** bevor er auf ihn geschossen habe. Ob seine Handlungen nach der Flucht des angeschossenen Mannes allerdings immer noch geplant abliefen, muss mindestens bezweifelt werden. **(A07/NOV.09378 St. Galler Tagblatt, 20.11.2007, S. 48; «Er war ein kaltblütiger Täter»)**

Für Feineis handelte der Täter Von Aesch kaltblütig, berechnend und gefährlich: «Er war durch den wahrscheinlich unbeabsichtigt frühen Tod seines Opfers keineswegs verwirrt oder aufgewühlt.» Den später angeschossenen Mann habe er im Hartmannshölzli in ein belangloses Gespräch **verwickelt,** bevor er auf ihn geschossen habe. Ob seine Handlungen nach der Flucht des angeschossenen Mannes allerdings immer noch geplant abliefen, muss mindestens bezweifelt werden. So wird nie geklärt werden, ob Von Aesch seinen Suizid von Beginn weg geplant hatte. Oder wie es Christoph Ill, St. Galler Staatsanwalt sagte: «Ohne Aussagen des Täters kann die Motivlage nicht abschliessend geklärt werden.» **(A07/NOV.09471 St. Galler Tagblatt, 20.11.2007, S. 50; «Er war ein kaltblütiger Täter»)**

Die Recherchen des FC Thun führten zur Liste von Spielern aus dem 26-köpfigen Kader, die nach den bisherigen Erkenntnissen weder von der Kantonspolizei Bern abgeholt noch von der Untersuchungsbehörde befragt wurden. Sie umfasst folgende Namen (in alphabetischer Reihenfolge): Stefan Andrist, Ibrahima Ba, Patrick Bettoni, Julian Bühler, João Paulo Di Fabio, Lukas Dosek, Nelson Ferreira, Alejandro Gavatorta, Andres Gerber, Lubomir Guldan, Sandro Iaschwili, Ari Nyman, Alain Portmann, Milaim Rama, Oscar Scarione, Mario Schönenberger, Sascha Stulz und Yves Zahnd. Über den Stand der Ermittlungen gegen Papa Omar Faye (derzeit in Senegal) und Vedran Jese (nach Israel ausgeliehen) hat der Klub keine Kenntnis. «Der FC Thun trat mit den Namen der nicht in die Affäre **verwickelten** Spieler an die Öffentlichkeit, um unbescholtene Akteure vom Generalverdacht zu befreien», sagte Präsident Kurt Weder gestern Nachmittag an einer kurzfristig einberufenen Medienkonferenz. Der Verein habe die schlimmste Woche seit seines Bestehens erlebt. «Der Klub wurde in seinen Grundfesten erschüttert», sagte Weder. **(A07/NOV.09862 St. Galler Tagblatt, 21.11.2007, S. 29; FC Thun will 18 Spieler entlasten)**

Die drei ??? und das Geheimnis der Geisterinsel Über 40 Jahre hat es gedauert, bis die beliebte Buch- und Hörspielreihe ins Kino gefunden hat. Justus, Peter und Bob verschlägt es nach Südafrika, wo sie in eine Mischung aus Abenteuer, Krimi und Mystery-Geschichte **verwickelt** werden. Leider wird das Potenzial der Vorlage mit einem lieblosen Drehbuch verschenkt. **(A07/NOV.10365 St. Galler Tagblatt, 22.11.2007, S. 31; Kino)**

Paul Salem: Richtig. Aber Libanon ist anders. Wir haben zwei politische Lager, die in internationale Konflikte **verwickelt** sind: Das Regierungslager in einen Konflikt mit Syrien, das verdächtigt wird, Ex-Premier Rafik Hariri ermordet zu haben. Und Syrien ist mit Iran verbündet, die mit der Hisbollah ihren verlängerten Arm in Libanon haben. Die Hisbollah, die Speerspitze der Opposition, befindet sich in einem internationalem Konflikt mit Israel, führte letztes Jahr Krieg gegen Israel, der von den USA unterstützt wurde. Und die USA sind mit dem von Hariris Sohn Saad angeführten Regierungslager verbündet. Vor diesem Hintergrund können die Libanesen ihre Konflikte einfach nicht selbst bewältigen, sie brauchen Hilfe. Und zwar so lange, bis das Land souverän ist. Erst dann wird es eine unabhängige libanesische Innenpolitik geben. **(A07/NOV.11006 St. Galler Tagblatt, 23.11.2007, S. 5; «Libanon ist anders»)**

Sabato: Vieles davon hat mit den Kontroversen der 90er-Jahre während der Präsidentschaft Bill Clintons zu tun. Da gab es einen Skandal nach dem anderen. Und Hillary war in viele davon genauso **verwickelt** wie Bill. Am Ende der 90er-Jahre machte sich im Land so etwas wie eine Clinton-Müdigkeit breit. Die ist bis heute noch zu spüren, insbesondere unter Republikanern und Unabhängigen. **(A07/NOV.11007 St. Galler Tagblatt, 23.11.2007, S. 2; Offenes Rennen ums Weisse Haus)**

Ski Nordisch. Der Internationale Skiverband FIS hat die österreichischen Langläufer Martin Tauber, Johannes Eder und Roland Diethart wegen Verletzungen der Anti-Doping-Bestimmungen während der Olympischen Winterspiele 2006 für zwei Jahre gesperrt. Zudem wird das Trio aus allen Ergebnislisten seit dem 18. Februar 2006 gestrichen. Keine Sanktionen verhängte die FIS gegen den Langläufer Jürgen Pinter, der ebenfalls in die Affäre **verwickelt** war. Bei einer Durchsuchung während der Olympischen Spiele in Turin waren bei den Athleten Hilfsmittel für verbotene Doping-Methoden entdeckt worden. **(A07/NOV.11021 St. Galler Tagblatt, 23.11.2007, S. 29; Drei Österreicher zwei Jahre gesperrt)**

Er wurde wegen mehrfacher Widerhandlung gegen die Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Lenker angeklagt. Auch habe er gegen die Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse verstossen. Wie gewohnt nahm Egli kein Blatt vor den Mund, bezeichnete die Arbeit der Polizei teilweise «als stümperhaft», forderte für sich einen «hundertprozentigen Freispruch» und eine Entschädigung für seine Umtriebe. Denn er habe, weil er unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** worden sei, ein neues Auto im Wert von 20 000 Franken anschaffen müssen. Diesen Betrag müsse er jetzt abstottern. **(A07/NOV.11217 St. Galler Tagblatt, 23.11.2007, S. 45; Egli verteidigte sich selbst)**

Fussball. Inzwischen steht offiziell fest, dass der Mosliger Mario Schönenberger wie der Grossteil seiner Kollegen nicht in den Fussball-Skandal von Thun **verwickelt** ist. Trotzdem haben die Ereignisse der letzten Tage beim Mittelfeldspieler Spuren hinterlassen. **(A07/NOV.11416 St. Galler Tagblatt, 23.11.2007, S. 55; Profi-Alltag kehrt zurück)**

Auch versteckte sich die Mannschaft während der schwierigen Tage nicht, sondern verhielt sich in der Stadt offensiv. «Wir hielten eine Autogrammstunde ab. Diese verlief durchaus positiv.» Der Eindruck, fast die Hälfte der aktuellen Mannschaft sei in die Geschichte **verwickelt,** relativierte sich zudem. Nach Bekanntgabe der Namen sind 18 Kaderleute nicht betroffen. «Was alles um uns herum abgelaufen ist, werden wir wohl erst später realisieren. Vieles haben wir zum Glück nicht mitbekommen. Sicher ist aber, dass wir näher zusammengerückt sind und gemeinsam aus der Sache herauskommen wollen.» **(A07/NOV.11416 St. Galler Tagblatt, 23.11.2007, S. 55; Profi-Alltag kehrt zurück)**

Signer: Ich war mit einem Stipendium des Nationalfonds drei Jahre in Afrika, um die Habilitation zu schreiben. Ich habe mich aber damals schon schwer getan mit dem akademischen Korsett, das Hexereibuch ist prompt durchgefallen. Die Wissenschafter haben es wohl als zu wenig analytisch empfunden. Meiner Meinung nach hätte es noch subjektiver sein können, man sollte das Subjektive in den Dienst des Objektiven stellen. Die Hexerei kann man, wie vieles andere auch, nur von innen heraus verstehen, wenn man sich persönlich **verwickeln** lässt. **(A07/NOV.12744 St. Galler Tagblatt, 27.11.2007, S. 23; Verlorengehen in Afrika)**

Im Zusammenhang mit einem Korruptionsskandal hat die japanische Staatsanwaltschaft gestern das Verteidigungsministerium in Tokio durchsucht. Zahlreiche Ermittler waren in den Büros im Einsatz, wie der Fernsehsender NHK berichtete. Wegen des Skandals waren der Ex-Vize-Verteidigungsminister Moriya, der im August seinen Rücktritt eingereicht hatte, sowie seine Gattin verhaftet worden. Der derzeitige Finanzminister Nukaga, der zwei Mal das Amt des Verteidigungsministers innehatte, soll ebenfalls in die Affäre **verwickelt** sein. Beide Politiker wiesen die Vorwürfe zurück. (ap) **(A07/NOV.13933 St. Galler Tagblatt, 30.11.2007, S. 5; Protest gegen Justizreform)**

Dennoch hinterlässt die Geschichte einen schalen Nachgeschmack. Der GPK-Bericht wäre eine Grundlage gewesen, intensiver über die Fehlleistungen des SVP-Tribuns in der Landesregierung zu diskutieren. Wäre. Doch diese Diskussion hat nicht stattgefunden, weil die GPK-Subkommission – fehlgeleitet durch ungesicherte Informationen der Bundesanwaltschaft – gleichzeitig mit der Veröffentlichung ihres Berichts den Verdacht geschürt hat, Blocher sei in ein Komplott gegen den ehemaligen Bundesanwalt **verwickelt.**Der eigentliche GPK-Bericht interessierte unter diesen Umständen – verständlicherweise – deutlich weniger. Je mehr sich in der Folge dieser Komplott-Verdacht entkräftete, desto stärker litt das Ansehen der GPK. Schuld daran ist freilich nicht die absurde Geheimplan-Kampagne der SVP, sondern einzig und allein die dilettantische Kommunikation der GPK. **(A07/NOV.13948 St. Galler Tagblatt, 30.11.2007, S. 3; Bericht bestätigt Kritik an Blocher)**

Hier war ein Profi am Werk. Mit zwei Schüssen wurde der Polizist Gerd Samland in einem Bordell ermordet. War Max Ballaufs Freund tatsächlich Stammgast in diesem Etablissement? Um sicherzustellen, dass polizeiintern nichts unter den Teppich gekehrt wird, schaltet sich die Abteilung «Interne Ermittlungen» ein: Samland sei in illegale Geschäfte mit der Unterwelt **verwickelt** gewesen, wird behauptet. **(A07/DEZ.00084 St. Galler Tagblatt, 01.12.2007, S. 31;)**

bischofszell. In einem Restaurant gerieten am frühen Samstagmorgen mehrere junge Erwachsene aneinander. Nach bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau begannen die Auseinandersetzungen kurz nach 3.30 Uhr. In die Schlägerei waren rund 10 junge Erwachsene **verwickelt.**Dank dem Eingreifen der Polizei konnte die Situation wieder beruhigt werden. **(A07/DEZ.00959 St. Galler Tagblatt, 03.12.2007, S. 41; Schlägerei in Restaurant)**

Zwei ganz unterschiedliche Menschen stehen an der Werkbank und bemalen Holzsterne. Während das kleine Mädchen konzentriert versucht, bei der Arbeit zu sein, wird es von Clown Pipoli immer wieder unterbrochen, in ein Gespräch **verwickelt,** abgelenkt. Die Begegnung scheint beiden Spass zu machen. **(A07/DEZ.01028 St. Galler Tagblatt, 03.12.2007, S. 39; Information und Begegnung)**

Positiv zu erwähnen bleibt, dass sich die Flawiler nicht vollständig aufgaben und den Rückstand nicht noch weiter ansteigen liessen. Die Niederlage war trotzdem bitter, auch wenn der Gegner an diesem Abend besser war. Das Team von Stefan Heuscher muss nun in den verbleibenden zwei Partien in der Vorrunde gegen Vorderland und Gossau unbedingt Punkte holen, damit es in der Rückrunde nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** wird. **(A07/DEZ.01631 St. Galler Tagblatt, 04.12.2007, S. 51; Die Niederlagenserie hält weiter an)**

Zum Reden gekommen ist Hans Schnetzer dennoch, denn wenn er die Kirche reinigte, kamen immer wieder Menschen in die Kirche, die ihn in ein Gespräch **verwickelten.**Auch Klagen von Kirchgängern bekam er zu hören. Die Schwelle schien weniger hoch, als Seelsorger oder Kirchenräte anzusprechen. Die Reinigung der Kirche und der Umgebung ohne Friedhof gehörte zum Aufgabenkatalog des Mesmer-Ehepaares, die Pflege der öffentlichen Räume im Pfarrhaus, das Schmücken der Kirche – eine Aufgabe, die Alida Schnetzer besonders gerne gemacht hat – und die eigentliche Mesmerarbeit während der Gottesdienste. Auch das Vorbeten des Rosenkranzes gehörte zu den Pflichten von Hans Schnetzer. Jeden Freitagabend um 19 Uhr. **(A07/DEZ.01639 St. Galler Tagblatt, 04.12.2007, S. 43; Mesmer-Ehepaar geht in Pension)**

Die drei ??? und das Geheimnis der Geisterinsel Erste Verfilmung der Buch- und Hörspielreihe. Justus, Peter und Bob verschlägt es nach Südafrika, wo sie in eine Mystery-Geschichte **verwickelt** werden. **(A07/DEZ.02312 St. Galler Tagblatt, 06.12.2007, S. 31; Kino)**

Finger: Leigh sagt: Warum soll ein Film nicht auf dem Set entstehen können? Und erlaubt sich damit lange Probezeiten mit den Schauspielern. Davon bin ich überzeugt: Ich wollte die Schauspieler nicht zu Ausführenden machen, wie ich es erlebt habe, sondern in den Prozess **verwickeln.**Wenn man den Schauspielern viel freien Raum lässt – wir arbeiteten nur mit Planshots –, wird man im besten Fall reich beschenkt. **(A07/DEZ.02334 St. Galler Tagblatt, 06.12.2007, S. 23; Schmerzknoten-Dreieck)**

Der goldene Kompass. «Der goldene Kompass», nach dem preisgekrönten Bestseller von Philip Pullman, erzählt die erste Geschichte in Pullmans Trilogie «His Dark Materials.» Im Mittelpunkt der Geschichte steht Lyra (Dakota Blue Richards), ein 12-jähriges Mädchen, das einen Freund retten will, der von einer mysteriösen Organisation namens Gobblers entführt worden ist. Sie wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch unsere Welt zu retten. Im Ensemble-Cast von «The Golden Compass» spielen Nicole Kidman, Daniel Craig, Sam Elliott und Ian McShane. Deutsch 115 Min. (ab 10). **(A07/DEZ.02662 St. Galler Tagblatt, 06.12.2007, S. 62; Das Mädchen, das die Welt retten will)**

Die journalistische Befragung von Opfern und Tätern bei Vergewaltigungen ist zulässig, wenn damit der gesellschaftliche Hintergrund eines Falls erhellt wird. Das stellt der Schweizer Presserat fest. Die Anonymität sei jedoch stets zu wahren. Anlass war die Berichterstattung über einen mutmasslichen Fall von sexuellem Missbrauch bei Minderjährigen im freiburgischen Schmitten. Die Medien hatten letzten März über diesen Fall berichtet, darunter «Le Matin», «L'Hebdo», der «Sonntags-Blick» und die Sendung «10 vor 10». Dabei wurden mutmasslich in den Fall **verwickelte** Personen befragt und in Medienberichten zitiert. Der Staatsrat des Kantons Freiburg reichte daraufhin gegen verschiedene Zeitungen und Fernsehsendungen Beschwerde wegen Verletzung der Privatsphäre der Beteiligten sowie des Diskriminierungsverbotes ein. Einzig in einer Reportage des Magazins «L'Hebdo» sah der Presserat die Privatsphäre eines mutmasslichen Opfers wegen eines ungenügend gepixelten Bildes verletzt. **(A07/DEZ.02863 St. Galler Tagblatt, 07.12.2007, S. 30; Ein Fall von Missbrauch)**

In seiner Heimat ist Winokurow ein Volksheld. Als sein damaliges Team Liberty Seguros im Zuge der Operacion Puerto den Sponsor und den Teamchef (Manolo Saiz) verlor, finanzierten fünf kasachische Konzerne das Nachfolge-Team Astana. 2006 war die Mannschaft nicht zur Tour de France zugelassen, weil zu viele Fahrer in den Doping-Skandal **verwickelt** waren. Heuer fiel die von Marc Biver geführte Equipe wegen der Häufung positiver Testergebnisse negativ auf. Neben Winokurow waren auch dessen Landsmann Andrej Kaschetschkin, der Italiener Eddy Mazzoleni und der Deutsche Matthias Kessler in den Doping-Schlagzeilen. (si) **(A07/DEZ.03563 St. Galler Tagblatt, 08.12.2007, S. 37; Winokurow tritt zurück)**

Er sei eigentlich immer zuversichtlich gewesen, dass es mit der Einbürgerung dereinst klappen würde, erzählt Ramiz Thaçi beim anschliessenden Imbiss im Schlosssaal, «wir haben nichts zu verbergen, unsere Steuern immer pünktlich bezahlt und waren nie in ein Straf- oder Betreibungsverfahren **verwickelt».**Die schweizerischen Sitten und Gebräuche seien ihnen sehr vertraut, sagt Ramiz Thaçi, die ganze Familie fühle sich in Wittenbach ausgesprochen wohl und bestens integriert. **(A07/DEZ.04236 St. Galler Tagblatt, 10.12.2007, S. 43; Die letzte Hürde genommen)**

All dies ist aus schweren Materialien gefertigt und dennoch von schwebender Leichtigkeit. Grosse Gebärde verbindet sich mit spielerischem Schalk. Werke, die nicht Respekt einflössen, sondern zum Verweilen verführen wollen. Genauso wie Max Oertli selbst sich in ungezählte Gespräche **verwickeln** liess, erzählte, lachte, auf andere zuging, ihnen sein Atelier und den Weg zur Kunst öffnete. **(A07/DEZ.04528 St. Galler Tagblatt, 11.12.2007, S. 43; Stadt mit Kunst angesteckt)**

All dies ist aus schweren Materialien gefertigt und dennoch von schwebender Leichtigkeit. Grosse Gebärde verbindet sich mit spielerischem Schalk. Werke, die nicht Respekt einflössen, sondern zum Verweilen verführen wollen. Genauso wie Max Oertli selbst sich in ungezählte Gespräche **verwickeln** liess, erzählte, lachte, auf andere zuging, ihnen sein Atelier und den Weg zur Kunst öffnete. **(A07/DEZ.04772 St. Galler Tagblatt, 11.12.2007, S. 35; Stadt mit Kunst angesteckt)**

In der Nacht auf den 20. Januar 2004 war das Sporthotel Kurhaus auf Melchsee-Frutt in Flammen aufgegangen und bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Eine Frau verbrannte in den Flammen, eine andere erlag drei Monate später den schweren Verbrennungen. Die Untersuchungen ergaben Brandstiftungen an zwei, eventuell drei Stellen im Hotel. Die Staatsanwältin ging davon aus, dass der heute 35jährige Angeklagte und damalige Hotelangestellte den Brand gelegt hat, um eine vorgängige Verletzung oder Tötung einer 23jährigen Kollegin zu vertuschen. Die Staatsanwältin stützte die Anklage auf 26 Indizien. Sie belegten, dass der Angeklagte sich in Widersprüche **verwickelt** habe, kein Alibi vorweisen könne und bei den drei Brandherden gesehen worden sei. **(A07/DEZ.05170 St. Galler Tagblatt, 12.12.2007, S. 8; Freispruch nach Hotelbrand auf Melchsee-Frutt)**

Die drei ??? und das Geheimnis der Geisterinsel Erste Verfilmung der Buch- und Hörspielreihe. Justus, Peter und Bob verschlägt es nach Südafrika, wo sie in eine Mystery-Geschichte **verwickelt** werden. **(A07/DEZ.05628 St. Galler Tagblatt, 13.12.2007, S. 36; Kino)**

Der goldene Kompass. «Der goldene Kompass», nach dem preisgekrönten Bestseller von Philip Pullman, erzählt die erste Geschichte in Pullmans Trilogie «His Dark Materials.» Im Mittelpunkt der Geschichte steht Lyra (Dakota Blue Richards), ein 12-jähriges Mädchen, das einen Freund retten will, der von einer mysteriösen Organisation namens Gobblers entführt worden ist. Sie wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch unsere Welt zu retten. Im Ensemble-Cast von «The Golden Compass» spielen Nicole Kidman, Daniel Craig, Sam Elliott und Ian McShane. Deutsch 115 Min. (ab 10). **(A07/DEZ.05976 St. Galler Tagblatt, 13.12.2007, S. 63; Vorweihnachtlicher Kinderfilm)**

Laut Statistik wird jeder zweite Jugendliche zwischen 16 und 24 Jahren in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**«Wir wollen hier keine Gesetzestexte vorlesen oder bekannt geben, was es kostet, wenn man Innerorts mit 80 Stundenkilometern rast – wir wollen euch mit Tatsachen aufzeigen, dass es sich nicht lohnt, das Leben aufs Spiel zu setzen, um fünf Minuten früher anzukommen», so Ivo Kuster. Anhand eines Dokumentarfilms über den Unfall des «RoadCross»-Mitglieds und ehemaligen Rasers Martin Bänz will er aufzeigen, was für Folgen «Rasen» haben kann. Nebst einer Busse, die man kriegt, folgt vieles anderes. Schäden, Schulden, Sorgen und eventuell bleibende Schäden bis hin zum eigenen oder zum Tod einer anderen Person. «Oft begehen Raser, welche in einen Unfall mit tödlicher Folge verwickelt sind, Selbstmord, weil sie die Schuldgefühle nicht unterdrücken können», sagte Moderator Ivo Kuster. **(A07/DEZ.07182 St. Galler Tagblatt, 15.12.2007, S. 51; «Keine Gesetze &#8211; nur Tatsachen»)**

«Wir wollen hier keine Gesetzestexte vorlesen oder bekannt geben, was es kostet, wenn man Innerorts mit 80 Stundenkilometern rast – wir wollen euch mit Tatsachen aufzeigen, dass es sich nicht lohnt, das Leben aufs Spiel zu setzen, um fünf Minuten früher anzukommen», so Ivo Kuster. Anhand eines Dokumentarfilms über den Unfall des «RoadCross»-Mitglieds und ehemaligen Rasers Martin Bänz will er aufzeigen, was für Folgen «Rasen» haben kann. Nebst einer Busse, die man kriegt, folgt vieles anderes. Schäden, Schulden, Sorgen und eventuell bleibende Schäden bis hin zum eigenen oder zum Tod einer anderen Person. «Oft begehen Raser, welche in einen Unfall mit tödlicher Folge **verwickelt** sind, Selbstmord, weil sie die Schuldgefühle nicht unterdrücken können», sagte Moderator Ivo Kuster. Ein kleines Fehlverhalten, egal ob betrunken oder zu schnell, zerstöre alle Lebensträume eines Jugendlichen. Die Risiken, die aus den Statistiken hervorgehen, sprechen klar gegen den Zufall. Pro Tag geschehen laut Kuster 60 Unfälle in der Schweiz, davon einer mit tödlicher Folge und 14 mit Schwerverletzten. **(A07/DEZ.07182 St. Galler Tagblatt, 15.12.2007, S. 51; «Keine Gesetze &#8211; nur Tatsachen»)**

Rom. Nach sieben Jahren Flucht ist der Mafiaboss Edoardo Contini der italienischen Polizei ins Netz gegangen. Die Beamten nahmen den 52jährigen, der als einer der gefährlichsten Anführer der Camorra gilt, in den Aussenbezirken von Neapel fest, wie das Innenministerium am Samstag mitteilte. Er soll in den Drogenhandel und in Erpressungen **verwickelt** gewesen sein. Medienberichten zufolge war er wegen zweifachen Mordes und Wettbetrugs verurteilt. Es wird vermutet, dass er einige Jahre im Ausland untergetaucht war, darunter auch in Deutschland. Er soll ausserdem der Führung der Camorra angehören. Contini sei äusserst vorsichtig gewesen. So habe er auch mit Personen im selben Raum stets über Notizzettel kommuniziert, offenbar aus Angst, dass er oder seine Vertrauten abgehört werden könnten. (ap) **(A07/DEZ.07379 St. Galler Tagblatt, 17.12.2007, S. 8; Mafiaboss Contini verhaftet)**

Der goldene Kompass, nach dem preisgekrönten Bestseller von Philip Pullman, erzählt die erste Geschichte in Pullmans Trilogie «His Dark Materials». Im Mittelpunkt der Geschichte steht Lyra (Dakota Blue Richards), ein zwölfjähriges Mädchen, das einen Freund retten will, der von einer mysteriösen Organisation namens Gobblers entführt worden ist. Sie wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch unsere Welt zu retten. Im Ensemble-Cast von «The Golden Compass» spielen Nicole Kidman, Daniel Craig, Sam Elliott und Ian McShane. Deutsch 115 Min. (ab 10) **(A07/DEZ.09136 St. Galler Tagblatt, 20.12.2007, S. 50; Viel Neues auf Weihnachten hin)**

Der goldene Kompass. «Der goldene Kompass», nach dem preisgekrönten Bestseller von Philip Pullman, erzählt die erste Geschichte in Pullmans Trilogie «His Dark Materials». Im Mittelpunkt der Geschichte steht Lyra (Dakota Blue Richards), ein 12-jähriges Mädchen, das einen Freund retten will, der von einer mysteriösen Organisation namens Gobblers entführt worden ist. Sie wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch unsere Welt zu retten. Im Ensemble-Cast von «The Golden Compass» spielen Nicole Kidman, Daniel Craig, Sam Elliott und Ian McShane. Deutsch 115 Min. (ab 10). **(A07/DEZ.10372 St. Galler Tagblatt, 27.12.2007, S. 46; Mit viel Kino in das neue Jahr)**

Zwei israelische Soldaten sind gestern im Westjordanland erschossen worden. Die beiden Männer, die nicht im Dienst waren, waren in zivilen Kleidern zu Fuss bei Hebron unterwegs; sie wohnten in einer nahegelegenen jüdischen Siedlung, wie die Armee mitteilte. Sie seien aus einem fahrenden Auto heraus beschossen worden. Kurz zuvor hatten israelische Soldaten in Ramallah einen Leibwächter des palästinensischen Chefunterhändlers Ahmed Kurei getötet. Er soll in bewaffnete Angriffe auf Israel und Waffenlieferungen an Extremisten **verwickelt** gewesen sein. (ap) **(A07/DEZ.10483 St. Galler Tagblatt, 29.12.2007, S. 3; Zwei Israeli getötet)**

An Silvester hat sich gegen Mittag auf der Westseite des Lerchenfelds ein Verkehrsunfall ereignet. In die Auffahrkollision waren nach Angaben der Stadtpolizei ein Personenwagen und ein Abschleppfahrzeug **verwickelt.**Die Ursache fürs Unglück ist noch unklar. Daher sucht die Polizei unter Telefon 071 224 60 00 Personen, die den Zwischenfall am Montag beobachtet haben und Angaben über den genauen Unfallhergang machen können. (stapo) **(A08/JAN.00164 St. Galler Tagblatt, 03.01.2008, S. 38; PW gegen Abschleppfahrzeug)**

Der goldene Kompass. «Der goldene Kompass», nach dem preisgekrönten Bestseller von Philip Pullman, erzählt die erste Geschichte in Pullmans Trilogie «His Dark Materials». Im Mittelpunkt der Geschichte steht Lyra (Dakota Blue Richards), ein 12jähriges Mädchen, das einen Freund retten will, der von einer mysteriösen Organisation namens Gobblers entführt worden ist. Sie wird schliesslich in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch unsere Welt zu retten. **(A08/JAN.00222 St. Galler Tagblatt, 03.01.2008, S. 43; Drogen-Thriller mit Russell Crowe)**

Zürich. Ein 32jähriger Mann hat am Samstagnachmittag in Zürich-Altstetten auf offener Strasse einen 45jährigen erschossen. Der Schütze stellte sich kurz darauf der Polizei und liess sich widerstandslos festnehmen. Aus welchem Grund der Mazedonier seinen Landsmann getötet hat, ist noch unklar. Nach Angaben der Stadtpolizei Zürich wurden die Schüsse im Zusammenhang mit einem Streit aus einer Faustfeuerwaffe abgefeuert. Wie viele Personen in diese Auseinandersetzung **verwickelt** waren, steht noch nicht fest. (sda) **(A08/JAN.01073 St. Galler Tagblatt, 07.01.2008, S. 8; Auf offener Strasse erschossen)**

McCain war schon vor seinem Sieg über die innerparteilichen Konkurrenten Mitt Romney, Mike Huckabee und Rudolph Giuliani bekannt für Comebacks. Er überlebte fünf Jahre in einem Kriegsgefangenenlager in Vietnam, mehrere Flugzeugabstürze und eine Hautkrebs-Erkrankung. Auch nach einem Skandal im Kongress, in den er **verwickelt** war, verschwand er nicht aus der nationalen Politik. McCain könnte sich mit einem weiteren Erfolg in der nächsten Vorwahl am 15. Januar in Michigan als der seit langem gesuchte Konsenskandidat der Republikaner positionieren. **(A08/JAN.02346 St. Galler Tagblatt, 10.01.2008, S. 2; Hillary Clinton fasst neuen Mut)**

Nach etwas mehr als zwei pausenlosen Stunden fragt man sich, was die Handflächen leicht schwitzen und die Sinne fliegend machte: Der gesamte Bühnenraum ist vor einer Leinwand (Bühnenbild und Licht: Karl-Ernst Hermann) in pastellfarbene Töne getaucht, ein Neonlicht-Rahmen setzt dem inneren und äusseren Geschehen durchlässige Grenzen. Dazwischen die schmale Rampe und auf ihr zwei Häuschen für die trauernde Marquise und den leidenden Chevalier. In und um die schwarzen Vorhangschleier **verwickeln** sich die von Marivaux mit psychologischem Feinstift gezeichneten geistreichen Dialoge voller Witz und grausamer Ernüchterung. **(A08/JAN.03288 St. Galler Tagblatt, 12.01.2008, S. 28; Ach, Liebe)**

Dieses mit dem kriminellen Treiben der Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia (Farc) im Nachbarland gleichzusetzen, ergibt für die meisten Kolumbianer keinen Sinn. Die Farc wurden wohl Mitte des 20. Jahrhunderts als marxistische Guerilla gegründet, die ideologische Grundlage ist ihnen aber grösstenteils abhanden gekommen. Der kolumbianische Staat akzeptiert sie nicht mehr als Rebellen, sondern bezeichnet sie als Terrororganisation, was sich im Wesentlichen mit der Wirklichkeit (Anschläge, Entführungen, Lösegelderpressungen) deckt. Zudem ist die bewaffnete Organisation seit Jahren ins Drogengeschäft **verwickelt,** über das sie sich grösstenteils finanziert. Von einer kriegführenden, politisch motivierten Organisation zu sprechen, wie es Chávez tut, ist im Fall der Farc des 21. Jahrhunderts kaum zu rechtfertigen. **(A08/JAN.04189 St. Galler Tagblatt, 15.01.2008, S. 5; Das Dilemma mit Chávez)**

Zahar warf dem palästinensischen Präsidenten Mahmud Abbas vor, in den Tod seines Sohnes **verwickelt** zu sein. Nach dem Tod von Zahars Sohn schoss die Hamas Granaten auf zwei kleinere Grenzübergänge mit Israel ab. Bei den Toten handelte es sich um 14 palästinensische Kämpfer und drei Zivilpersonen, wie Ärzte erklärten. Wegen der vielen Verwundeten rief das Shifa-Spital zu Blutspenden auf. Die Hamas kündigte für heute einen Generalstreik im Gaza-Streifen und im Westjordanland an, um gegen Israels Einsatz zu protestieren. **(A08/JAN.04611 St. Galler Tagblatt, 16.01.2008, S. 5; «Wir können nicht schweigen»)**

Dieser Wetteinsatz ist denn auch Anlass für zahlreiche Zänkereien in den Ehepaaren Stierli und Pfister. Liebevoll hemdsärmlig bei Stierlis, giftig und bärbeissig dagegen bei Pfisters: nach altem, bühnenbewährtem Rezept sind die beiden Ehepaare in ständige Reibereien **verwickelt,** die Situationskomik und wortgewaltigen Dialoge sind Anreiz für zahllose Lacherfolge. **(A08/JAN.04937 St. Galler Tagblatt, 16.01.2008, S. 45; Wunder mit der Wundersau)**

In Pakistan hat ein 15jähriger gestanden, in die Ermordung von Oppositionsführerin Benazir Bhutto **verwickelt** zu sein. Der Jugendliche wurde am Sonntag verhört. Innenminister Kamal Shah bestätigte die Festnahmen von zwei Verdächtigen im unruhigen Nordwesten des Landes. Aus Geheimdienstkreisen verlautete, der 15jährige habe ausgesagt, er sei Teil einer fünfköpfigen Gruppe gewesen. Die Gruppe sei von Baitullah Mehsud, einem islamischen Extremisten mit Verbindungen zu Al Qaida, nach Rawalpindi geschickt worden, wo Bhutto getötet wurde. (ap) **(A08/JAN.06582 St. Galler Tagblatt, 21.01.2008, S. 5; Jugendlicher Attentäter?)**

St. gallen. Am Montagabend, kurz nach 19 Uhr, ereignete sich auf der Rosenbergstrasse, bei der Einmündung Dufourstrasse, eine Auffahrkollision, in die drei Autos **verwickelt** waren. Eine Autolenkerin fuhr einem Wagen auf, der vor dem Rotlicht stillstand, und schob diesen wiederum in das Heck des Vorderwagens. Wie die Stadtpolizei meldet, klagte eine Person anschliessend über leichte Nackenschmerzen. (stapo) **(A08/JAN.07561 St. Galler Tagblatt, 23.01.2008, S. 37; Auffahrkollision vor Rotlicht)**

Heiden. Am Samstag, 26. Januar, um 17.15 Uhr und am Samstag, 2. Februar, um 17.15 Uhr zeigt das Kino Rosental «The Golden Compass». The Golden Compass ist ein phantastisches Abenteuer. Im Mittelpunkt steht Lyra, ein zwölfjähriges Mädchen, das einen Freund retten will, der von einer mysteriösen Organisation namens Gobblers entführt worden ist. Sie wird in eine epische Mission **verwickelt,** um nicht nur ihre, sondern auch unsere Welt zu retten. **(A08/JAN.08376 St. Galler Tagblatt, 25.01.2008, S. 59; «4 months, 3 weeks and 2 days»)**

Das Attentat galt dem höchsten Ex-Anti-Terror-Ermittler im Mordfall Rafik Hariri, in den der syrische Geheimdienst **verwickelt** gewesen sein soll. Vissam Eid leitete ein «Informationsbüro» der «Inneren Sicherheitskräfte» (ISF), das 2005, wenige Monate nach der Ermordung von Hariri, gegründet wurde. Zur Aufklärung dieses und anderer Verbrechen gegen anti-syrische Personen habe der 35jährige Geheimdienstoffizier, der vor zwei Jahren einen Mordversuch überlebt hatte, eng mit den Ermittlern des Internationalen Hariri-Tribunals zusammen gearbeitet, sagte ein Abgeordneter. **(A08/JAN.08817 St. Galler Tagblatt, 26.01.2008, S. 4; Ex-Hariri-Ermittler getötet)**

Kloten. Ein 54jähriger Mann ist am Sonntag aus noch ungeklärten Gründen in seiner Wohnung in Kloten verstorben. Stunden zuvor war er in einen Streit **verwickelt** gewesen und vorübergehend festgenommen worden. Danach begab er sich selbständig nach Hause. Um rund 4 Uhr wurde die Sanität an seinen Wohnort gerufen, da der Mann über Herzbeschwerden klagte. Die Sanitäter konnten nur noch den Tod des Mannes feststellen. Aufgrund erster ärztlicher Feststellungen steht ein plötzliches Herzversagen als Todesursache zur Diskussion. (ap) **(A08/JAN.09303 St. Galler Tagblatt, 28.01.2008, S. 8; Nach Festnahme gestorben)**

Der 47-jährige Lenker des Ford konnte sein Auto unter Kontrolle bringen und auf dem Pannenstreifen anhalten. Die 21-Jährige prallte heftig gegen die Mittelleitplanke. Dabei überschlug sich ihr Peugeot und landete mitten auf der Autobahn auf dem Dach. Die Frau war angegurtet und konnte nahezu unverletzt aus ihrem Personenwagen steigen. Wie durch ein Wunder wurden keine weiteren Verkehrsteilnehmer in den Unfall **verwickelt.**Der Lenker des Ford Cougar sowie seine Mitfahrerin wurden nicht verletzt. Die 21-Jährige wurde mit der Ambulanz ins Spital gefahren. Ihr Personenwagen wurde total beschädigt. Der Stau während der Räumarbeiten war zeitweise zweieinhalb Kilometer lang. (sc) **(A08/JAN.09347 St. Galler Tagblatt, 28.01.2008, S. 44; Überschlag auf der Autobahn)**

Weil Merkur in dieser Woche in kritische Konstellationen mit Neptun und Lilith **verwickelt** ist, klappt es auch mit der Kommunikation nicht optimal. Missverständnisse und Misstöne belasten den Austausch. Es scheint, als fiele es nun besonders schwer, den richtigen Ton zu finden. So kommt es vermehrt zu Beleidigungen und Geschmacklosigkeiten sowie zu unabsichtlichen Fehltritten. Auch Versäumnisse, Unehrlichkeit und fehlende Transparenz können für Missstimmung sorgen. Zudem könnten grössere Unregelmässigkeiten ans Licht kommen. In diesem Fall müssen wir die Phase des rückläufigen Merkur dafür verwenden, den Dingen auf den Grund zu gehen, Schwachstellen zu eruieren und Fehler zu korrigieren. Angesichts der undurchsichtigen Kommunikations-Sterne ist eine gesunde Skepsis angebracht. Vieles spielt sich hinter den Kulissen ab, und wir erfahren es vielleicht nur zufällig. **(A08/JAN.09613 St. Galler Tagblatt, 29.01.2008, S. 33; Stillstand oder Rückschritt)**

Heute spürt Roger Keller ganz genau, wenn eine Manie lauert. Es kommt gar nicht mehr zu den typischen Symptomen der Manie: dass er leutselig wird, in der Beiz wildfremde Menschen in ein Gespräch **verwickelt,** dass er sich energiegeladen fühlt und schliesslich nur noch drei Stunden pro Nacht schläft. **(A08/FEB.00460 St. Galler Tagblatt, 02.02.2008, S. 45; Roger &#8211; mal so, mal anders)**

Belastet wird der 36jährige hauptsächlich vom heute 33 Jahre alten Mitangeklagten. Die beiden hatten sich im Laufe der Untersuchung immer wieder gegenseitig beschuldigt und in Widersprüche **verwickelt.**Auf die Spur kamen die Untersuchungsbehörden den beiden Angeklagten wegen einer Zigarettenkippe, die am Tatort gefunden worden war und dank DNA-Spuren dem 33jährigen zugeordnet werden konnte. **(A08/FEB.01337 St. Galler Tagblatt, 05.02.2008, S. 1; «Es war eine Hinrichtung»)**

Justiz- und Polizeidirektor Luigi Pedrazzini (CVP) forderte unterdessen exemplarische und rasche Strafen für die drei Männer, die im Verdacht stehen, den 22jährigen zu Tode geprügelt zu haben. Er präzisierte, dass es sich um Gewaltexzesse von Einzelnen handele, die dazu führten, dass auch alle Einwanderer, die sich vorbildlich benehmen, in ein schiefes Licht gerieten. In einer Diskussion am Fernsehen der italienischen Schweiz (TSI) räumte Pedrazzini aber ein, dass bei Gewaltdelikten häufig Jugendliche aus dem ehemaligen Jugoslawien **verwickelt** seien. **(A08/FEB.01399 St. Galler Tagblatt, 05.02.2008, S. 9; Justizdirektor fordert harte Strafen)**

Belastet wird der 36jährige hauptsächlich vom heute 33 Jahre alten Mitangeklagten. Die beiden hatten sich im Laufe der Untersuchung immer wieder gegenseitig beschuldigt und in Widersprüche **verwickelt.**Auf die Spur kamen die Untersuchungsbehörden den beiden Angeklagten wegen einer Zigarettenkippe, die am Tatort gefunden worden war und dank DNA-Spuren dem 33jährigen zugeordnet werden konnte. **(A08/FEB.01469 St. Galler Tagblatt, 05.02.2008, S. 1; «Es war eine Hinrichtung»)**

Sommeri. Erwartungsvoll flog Radrennfahrer Claudio Imhof nach Berlin an sein erstes Sechstagerennen für Nachwuchsfahrer. Doch schon am ersten Tag des internationalen Madison-Omniums war er in einen unverschuldeten Sturz **verwickelt** und zog sich Prellungen und Schürfungen zu. Trotzdem lief es ihm mit seinem österreichischen Partner Lukas Gelosky aus Wien von Tag zu Tag besser gegen WM-erfahrene Konkurrenten aus Deutschland, Holland und Dänemark. Am Schlusstag lief das schweizerisch-österreichische Duo zu Höchstform auf. Mit zwei Rundengewinnen stürmte es vom sechsten noch auf den dritten Rang vor. In Presseberichten wurde das Duo als der «neue Alpenblitz» vorgestellt, der die Favoriten schockte. **(A08/FEB.01629 St. Galler Tagblatt, 05.02.2008, S. 46; «Neuer Alpenblitz» stürmte aufs Podest)**

Doch bereits jetzt können straffällig gewordene Ausländer, die in der Schweiz leben, ausgewiesen werden. Richter können in Urteilen zwar keinen Landesverweis aussprechen, doch die Kantone können gemäss Ausländergesetz die Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für Ausländer entziehen. Für den dritten jungen Mann, der in die Prügelei von Locarno **verwickelt** war und kein Schweizer Bürgerrecht besitzt, könnte dieser Passus nach einer allfälligen Verurteilung zur Anwendung kommen. **(A08/FEB.01904 St. Galler Tagblatt, 06.02.2008, S. 6; Ausbürgerung gefordert)**

Die Rebellen, die Osttimors Präsidenten José Ramos-Horta schwer verletzt haben, sind seit Monaten auf der Flucht. Ihr Anführer, Alfredo Reinado, wurde 2006 landesweit bekannt. Damals hatte die Regierung 600 streikende Soldaten entlassen, rund ein Drittel der gesamten Armee Osttimors. Die meisten von ihnen stammten aus dem Westen des Landes, der sich vom Osten diskriminiert fühlt. Aus den Entlassenen wurden Aufständische, welche den Staat im Frühling und Sommer 2006 in blutige Auseinandersetzungen **verwickelten.**Mindestens 37 Menschen starben, etwa 150 000 waren gezwungen, vor der Gewalt zu flüchten. **(A08/FEB.04093 St. Galler Tagblatt, 12.02.2008, S. 2; Osttimor kommt nicht zur Ruhe)**

«Wir können nicht über die Ereignisse der vergangenen beiden Jahre hinwegsehen», sagte Tour-Direktor Christian Prudhomme. 2006 war Astana nicht zum Tour-Start zugelassen worden, weil ein Teil der Fahrer in die Operación Puerto **verwickelt** war. Im vergangenen Juli wurde Astana am zweiten Ruhetag in Pau nach dem positiven Dopingbefund von Winokurow aufgefordert, die Rundfahrt zu verlassen. Astana muss für die Fehler der Vergangenheit nicht nur mit dem Tour-Verzicht büssen. Amaury Sport Organisation führt auch Paris–Nizza, Paris–Roubaix, die Flèche Wallonne, Lüttich–Basstogne–Lüttich sowie Paris–Tours durch. (si) **(A08/FEB.05014 St. Galler Tagblatt, 14.02.2008, S. 29; Tour de France ohne den Vorjahressieger)**

Der grüne Nationalrat Jo Lang sieht aber mit der Unabhängigkeit Kosovos die Gefahr steigen, dass es zu bewaffneten Konflikten zwischen Kosovo-Albanern und dort lebenden Serben kommt und die Kfor-Truppe darin **verwickelt** wird. Das Schweizer Militärgesetz untersagt aber die Beteiligung an bewaffneten Konflikten. **(A08/FEB.06035 St. Galler Tagblatt, 16.02.2008, S. 3; EU startet Kosovo-Mission)**

Weshalb muss übriggebliebene Munition partout sinnlos verschossen werden, anstatt weniger zu produzieren? Das geht in die Millionen von Steuerfranken. Wir haben offenbar blind alles zu glauben, was uns Armeespitze und Behörden predigen in Sachen Neutralität, Erfüllung ihres Auftrages usw. Beinahe im gleichen Atemzug **verwickeln** sich diese Leute in Widersprüche, wenn es um Verhandlungen mit der EU geht. Was bleibt uns Steuerzahlern? Wir sollen ja nicht hinterfragen, was Sinn macht und was nicht. Nur ja nicht reklamieren, wenn in betroffenen Gebieten die Lebensqualität der Menschen Jahr für Jahr abnimmt durch das, was einige hohe Tiere unter Bevölkerungsschutz verstehen. **(A08/FEB.07625 St. Galler Tagblatt, 20.02.2008, S. 46; Ja nichts hinterfragen)**

Es wird vermutet, dass die Kunsthändler Walter Feilchenfeldt und Fritz Nathan in den Transfer **verwickelt** waren, «der unter zweifelhaften und nie geklärten Umständen erfolgte», wie der Marburger Rechtsanwalt Markus Stötzel sagt. Er vertritt die Nachkommen Emdens, die sich nach ihrer Flucht aus Nazi-Deutschland in Chile niedergelassen haben. Eigentlich sollte die Sammlung Bührle wissen, wie das Bild 1941 in den Besitz von Emil Bührle gelangte. Doch dort war für eine Stellungnahme niemand erreichbar. **(A08/FEB.09012 St. Galler Tagblatt, 23.02.2008, S. 28; Ein Bild mit Geschichte)**

Abzulehnen sind alle Forderungen, welche die Rechtsmittelmöglichkeiten in Strafverfahren abbauen wollen. Wer je in ein Strafverfahren **verwickelt** war, weiss, wie leicht Unschuldige unter Verdacht geraten und Fehler passieren können. **(A08/FEB.09987 St. Galler Tagblatt, 26.02.2008, S. 47; Gesetze vollziehen statt Sündenböcke suchen)**

Sandrine Haymoz: In der Tendenz stimmt das. Gangs verprügeln aber auch Einzelpersonen. Die Untersuchungen zu meiner Dissertation über Jugendbanden zeigen, dass Jugendliche heute häufiger unbeobachtet und unkontrolliert auf der Strasse sind, sie verbringen da ihre Freizeit, die elterliche Kontrolle ist geringer, Jugendliche schwänzen öfter die Schule, kommen irgendwann nach Hause. 41 Prozent der Jugendlichen, die in Gangs sind, waren in den letzten zwölf Monaten in Schlägereien **verwickelt,** von den anderen Jugendlichen waren es nur 7 Prozent. **(A08/FEB.10358 St. Galler Tagblatt, 27.02.2008, S. 3; «Banalisierung des Schrecklichen»)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Viele regionale und überregionale Künstler sollen installieren und projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 (Ausstellung bis 3. Juli 2008) **(A08/FEB.10798 St. Galler Tagblatt, 28.02.2008, S. 31; Musik/Clubs)**

International zieht die Steueraffäre immer weitere Kreise. Nach Deutschland, den Niederlanden, Grossbritannien und den USA haben auch Spanien, Schweden, Australien und Neuseeland Ermittlungen eingeleitet. Die italienischen und französischen Behörden gehen ebenfalls Hinweisen auf Steuerhinterzieher mit Konten in Liechtenstein nach. Nach schwedischen Regierungsangaben sind Bürger in zehn Ländern in den Skandal **verwickelt. (A08/FEB.10834 St. Galler Tagblatt, 28.02.2008, S. 19; Liechtenstein hofft auf Hilfe aus Deutschland)**

In fast alle militärischen Konflikte, die im Moment auf der Welt ausgetragen werden, sind islamische Länder oder Terrororganisationen **verwickelt.**So auch in Thailand, Darfur, Tschetschenien und in Kaschmir. **(A08/MAR.01441 St. Galler Tagblatt, 05.03.2008, S. 7; Europa, wach auf)**

War jemand von euch schon in eine Schlägerei **verwickelt? (A08/MAR.02036 St. Galler Tagblatt, 06.03.2008, S. 39;)**

Manuela: Ich finde es gut, dass die Medien solche Beiträge veröffentlichen. Dank ihnen weiss die Bevölkerung, was viele Jugendlichen in ihrer Freizeit anstellen. Immer mehr Teenager sind nämlich in Schlägereien **verwickelt. (A08/MAR.02036 St. Galler Tagblatt, 06.03.2008, S. 39;)**

Die Gemeinde Romanshorn und der Kanton Glarus sind in einen Streit um einen Pflegekinder-Fall **verwickelt.**Nun nimmt Jakob Beglinger, Leiter des kantonalen Sozialamtes Glarus, Stellung. Er verteidigt die Haltung des Kantons Glarus und schiebt Romanshorn die Verantwortung zu. **(A08/MAR.02160 St. Galler Tagblatt, 06.03.2008, S. 41; «Das Pflegegeld sollte fliessen»)**

Deshalb bieten Kandidierende der SP des Wahlkreises Toggenburg am Samstag, 8. März, nochmals Gelegenheit, sie im ungezwungenen Rahmen kennenzulernen. Von 10 Uhr bis 12 Uhr stehen sie am SP-Stand vor der Migros in Bazenheid für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung und lassen sich gerne in spontane Gespräche **verwickeln.**Ausserdem bieten die Politikerinnen und Politiker Getränke an und werden das Publikum mit einem kleinen Geschenk überraschen. (pd.) **(A08/MAR.02308 St. Galler Tagblatt, 06.03.2008, S. 43; SP Toggenburg: Standaktion in Bazenheid)**

Die Aktien der Vermögensverwaltungsbank EFG International sind gestern um bis zu 18% abgestürzt. Hintergrund waren Spekulationen, wonach die Bank in die US-Kreditkrise **verwickelt** sei. Nachdem EFG dementierte, Positionen des betreffenden US-Fonds in den Büchern zu haben, erholten sich die Aktien. (rtr) **(A08/MAR.03054 St. Galler Tagblatt, 08.03.2008, S. 22; EFG-Aktien stürzen ab)**

Beim Vorkommnis von Freitagnacht handelt es sich um keinen Einzelfall, wie Sepp Hutter, Chef der Verkehrspolizei, bestätigt: «Tatsächlich kommt es in der Gallenbrunnen-Kurve etwas häufiger zu Unfällen als anderswo.» Die Strecke zwischen St. Margrethen liegt ausserorts. Erlaubt ist daher eine Geschwindigkeit von maximal 80 Stundenkilometern. Weshalb setzt man nicht die Tempolimite herunter, um die Zahl der Unfälle zu mindern? «Die Strasse trägt keine Schuld», sagt Sepp Hutter. In drei Viertel der Unfälle, die sich bei der St. Margrether Gallenbrunnen-Kurve ereignen, ist nur ein Wagen **verwickelt.**75 Prozent dieser Autofahrerinnen und Autofahrer haben zu viel Alkohol konsumiert. Die restlichen Lenker halten sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung. «Unfallursache ist folglich meistens der Lenker selbst», resümiert der Chef der Verkehrspolizei, «deshalb werden auf jener Strecke keine Massnahmen getroffen.» **(A08/MAR.03086 St. Galler Tagblatt, 08.03.2008, S. 49; Zu viel Alkohol, zu viel Gas)**

Weshalb setzt man nicht die Tempolimite herunter, um die Zahl der Unfälle zu mindern? «Die Strasse trägt keine Schuld», sagt Sepp Hutter, Chef der Verkehrspolizei. In drei Viertel der Unfälle, die sich bei der St. Margrether Gallenbrunnen-Kurve ereignen, ist nur ein Wagen **verwickelt.**75 Prozent dieser Autofahrerinnen und Autofahrer haben zu viel Alkohol konsumiert. Die restlichen Lenker halten sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung. **(A08/MAR.03123 St. Galler Tagblatt, 08.03.2008, S. 1; Zu viel Alkohol, zu schnell)**

In der Schweiz waren gestern nicht weniger als sechs Lastwagen in Unfälle **verwickelt.**Vier von ihnen kippten um. In Baar ZG überfuhr ein Sattelschlepper einen 81jährigen Fussgänger und tötete ihn. **(A08/MAR.03934 St. Galler Tagblatt, 11.03.2008, S. 8; Mehrere Lastwagenunfälle)**

New Yorks Gouverneur, Eliot Spitzer, ist in einen Sexskandal **verwickelt (A08/MAR.04512 St. Galler Tagblatt, 12.03.2008, S. 12; Ein Saubermann fällt)**

Schnetzler wurde letzten Freitag in einen sonderbaren Tumult beim Bahnhof **verwickelt,** in dessen Folge er zu Boden geht und eine Platzwunde am Kopf davonträgt. Verursacher der Eskalation war der für ein Hilfswerk tätige Ruedi Abderhalden, der einen Kirschstein ausspuckte. Er bringt sich damit in arge Schwierigkeiten, die aber irgendwie zu ihm passen. Das Leben meint es einfach nicht gut mit ihm: Zu allem Übel hat seine einzige Tochter Jasmin in einem Akt von falsch verstandener Nächstenliebe einen abgewiesenen Asylbewerber geheiratet (28), der sie schon vor der Hochzeit schwängerte. **(A08/MAR.05187 St. Galler Tagblatt, 13.03.2008, S. 47; Es wa(h)r einmal&#8230;)**

Commissario Laurenti. Bei einem gezielten Bombenanschlag auf ihr Haus kommen der Feinkosthändler Gubian und seine schwangere Frau ums Leben. Nichts deutet darauf hin, dass die Eheleute in dunkle Geschäfte **verwickelt** waren. Als wenig später der alte Fischer Marasi ermordet aufgefunden wird, scheint es zunächst keinen Zusammenhang mit dem Fall Gubian zu geben. **(A08/MAR.06091 St. Galler Tagblatt, 15.03.2008, S. 34;)**

Mit praktischen Übungen wird auch das 5-Schritte-Modell verinnerlicht. Im Rahmen des erstem Schrittes, fragen die Peacemaker bei einem Streit, was passiert sei, und lassen sich die Ansichten beider Parteien erläutern. Dann liegt es an den Friedensstiftern, das Gehörte zu wiederholen – so versichern sie sich, dass sie alles richtig verstanden haben. Der dritte Schritt: Mittels den Fragen «Wie fühlst du dich? Wie ist es für dich, wenn dir so ein Vorfall passiert?» erkundigt sich der Peacemaker nach dem Ergehen der in den Streitfall **verwickelten** Kinder. Schliesslich hört er sich um, ob die eine oder andere Partei eine Idee hat, wie sich das Problem lösen liesse. Ziel ist es, dass die Streitenden eine Abmachung treffen. **(A08/MAR.06264 St. Galler Tagblatt, 15.03.2008, S. 57; Frieden stiften kann gelernt werden)**

Die schöne, bonbonbunte Konsumwelt ist ausgebrochen. TV heisst das Zauberwort, ein runder Fernsehkasten ist die Bühne, und die «Nicest Kids in Town» kennen nur ein Ziel: die Corny-Collins-Tanzshow, live in die Stuben von Baltimore übertragen. Das Tempo ist rasant, die Swinging Sixties wirbeln in den Choreographien von Dennis Callaghan witzig, wild und **verwickelt** über die Bühne, dass dem Publikum der Atem stockt und den Alten sowieso. Sollen sie grummeln wie Edna oder züchtigen wie Mama Pingelton – Tracy, Penny, Link und die andern haben die Nase im Wind und den Spray zur Hand. **(A08/MAR.06629 St. Galler Tagblatt, 17.03.2008, S. 25; Welcome To The Sixties)**

Anschliessend wurde die Wirkung der verschiedenen Interventionen diskutiert. Wenn der Konflikt erst verbal ausgetragen wird, ist es einfacher, zu intervenieren. Besser agiert man nicht allein, sondern mobilisiert Passanten. Es ist wichtig, ruhig und freundlich zu bleiben, um die Aggression nicht noch aufzuheizen. Eine offene Frage «Was ist passiert, kann ich helfen» ist als Einstieg hilfreich. Ist die Gewalt bereits eskaliert, kann ein Eingreifen gefährlich sein. Man soll sich nicht kopflos einmischen, auf jeden Fall die Polizei verständigen, sich das Signalement des Angreifers merken. Auf dem weiteren Rundgang trafen die Teilnehmer auf Vandalismus. Hier liessen sich die Jugendlichen in ein Gespräch **verwickeln,** wenn die intervenierende Person sich genügend Zeit nahm. Eine Szene von sexueller Belästigung spielte sich im Bus ab. Hier holte ein «Mitfahrer» den Buschauffeur zu Hilfe, um die beiden Männer aus dem Bus zu weisen, welche eine junge Frau mit blöder Anmache belästigten. **(A08/MAR.07761 St. Galler Tagblatt, 19.03.2008, S. 41; Mit Zivilcourage gegen Gewalt)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Viele regionale und überregionale Künstler sollen installieren und projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 **(A08/MAR.08164 St. Galler Tagblatt, 20.03.2008, S. 32; Musik/Clubs)**

In der zweiten Wochenhälfte gerät die Sonne im eigenwilligen Sternzeichen Widder ins Spannungsfeld des impulsiven Mars – diese Konstellation birgt Zündstoff! So steigt zum Beispiel die Gefahr, dass wir uns in Auseinandersetzungen **verwickeln** und unserem Ärger freien Lauf lassen – um wenig später unsere emotionale Überreaktion zu bereuen. Auch Rivalitäten könnten die gute Stimmung trüben, denn Mars ruft Konkurrenten auf den Plan. So müssen wir nun unser Terrain verteidigen oder uns gegen Einmischung zur Wehr setzen. Und wir müssen sofort reagieren, wenn uns jemand ein gutes Angebot vor der Nase wegschnappen will. Denn wer zu spät kommt, den bestraft bekanntlich das Leben. Schnelles und entschlossenes Handeln dürfte also von Vorteil sein – vorausgesetzt, es geschieht nicht nur aus Frustration oder im Affekt. Die Sterne fordern uns auf, uns dem Wettbewerb wie auch anderen Herausforderungen zu stellen. **(A08/MAR.09142 St. Galler Tagblatt, 25.03.2008, S. 32; Aktiv werden &#8211; Chancen nutzen)**

Derartige Verschwörungstheorien sowie Vorwürfe, Prinz Philip und der britische Geheimdienst seien **verwickelt,** entbehrten jeder Grundlage, erklärte gestern Scott Baker, der vorsitzende Richter im Londoner Untersuchungsverfahren, in seinem Abschlussbericht an die Geschworenen. **(A08/APR.00107 St. Galler Tagblatt, 01.04.2008, S. 12; Richter: «Kein Mordanschlag»)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Viele regionale und überregionale Künstler sollen installieren und projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 **(A08/APR.00981 St. Galler Tagblatt, 03.04.2008, S. 34; Musik/Clubs)**

Sri Lanka, Heimat des Theravada-Buddhismus, zeigt zudem, dass die Einmischung der Buddhisten in den politischen Alltag nicht nur positive Seiten hat. Die Jathika-Hela-Urumaya-Partei, die von «Bikkhus» geführt wird, ist nicht nur ultranationalistisch. Manche ihrer Mitglieder sind auch in Morde und Verfolgung der tamilischen Minderheit **verwickelt. (A08/APR.01503 St. Galler Tagblatt, 04.04.2008, S. 4; «Es reicht nicht zu predigen»)**

«Wie konnten sie nur?», habe ich mich wieder und wieder gefragt. Wie konnten die Redaktorinnen und Redaktoren an der Kasernenstrasse 64 mir (und Dir) das antun? An meiner und der Glaubwürdigkeit des Landammanns zu kratzen… es ist ein Desaster. Deine Mitteilung hat viel ausgelöst, das kann ich Dir sagen. Es wurde sofort eine ausserordentliche Redaktionssitzung einberufen, und da ging es dann selten strub zu und her. «Ich, ja wir alle», begann die Chefin, «haben einen Fehler gemacht. Wir haben vergessen, dass sich 1.-April-Scherze für eine Zeitung nicht ziemen (und wenn sie solche Wörter braucht, ist ihre Laune im Keller), schon gar nicht, wenn man demokratisch gewählte Volksvertreter hinein **verwickelt.**Auch Humor ist in der Zeitung nicht angebracht. Schliesslich leben wir in Zeiten, in denen viele nichts mehr zu lachen haben.» «Aber», wagte eine junge Kollegin ihr ins Wort zu fallen, «alle Medien machen 1.-April-Scherze auf Kosten der Politiker. Das Publikum wartet direkt darauf.» «Wir sind eben nicht alle», donnerte es vom Chefsessel, worauf die Kollegin augenblicklich verstummte. «Was ist denn mit den vielen Lesern und Leserinnen, die Freude am Scherz hatten, wie sie uns sagten und schrieben? Sogar Komplimente haben wir erhalten», fragte ein anderer. «Das sind Leute aus dem Volk. In keiner Art zu vergleichen mit Magistraten», erhielt er zur Antwort. **(A08/APR.01935 St. Galler Tagblatt, 05.04.2008, S. 49; Liebe Ausserrhoder FDP&#8230;)**

Marc Breu, der 2007 in Amriswil gewonnen hatte, kam in Wohlen im offiziellen Training (18.) nicht ohne Zwischenfall über die Runden und beging danach trotz der väterlichen Warnung einen taktischen Fehler. Er stellte sich am Startgitter links statt rechts auf und wurde in der ersten Kurve in einen Massensturz **verwickelt.**An drittletzter Stelle konnte er das Rennen wieder aufnehmen und sich bis auf Position acht verbessern. In der Gesamtwertung blieb am Ende Rang neun. Der Romanshorner Andy Baumgartner lag nach Siegen in beiden Läufen (Punktemaximum) ausser Reichweite. Dies soll sich in Zukunft ändern. Denn auch Josias Ammann wird angreifen. **(A08/APR.02940 St. Galler Tagblatt, 08.04.2008, S. 29; Familiäre Gegensätze)**

Richtig schnell und spannend wurde es in der Kategorie International Open. Mit dabei war der Favorit des Yamaha-Teams Haltiner, Martin Bechter aus Hittisau. Leider hatte er keine Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen, denn schon beim Start wurde Bechter in einen Massensturz **verwickelt** und verlor damit wertvolle Zeit. Während seiner Aufholjagd kam es dann erneut zu einem Sturz, was für ihn im ersten Rennen der Saison das definitive Aus bedeutete. (mam) **(A08/APR.03400 St. Galler Tagblatt, 09.04.2008, S. 51; Erster Sieg für Team Haltiner)**

Befremdet von Carters forschem Ultimatum zeigt sich das «Internationale Olympische Komitee» (IOC). Der spanische Botschafter in der Sowjetunion (und spätere IOC-Präsident) Juan Antonio Samaranch sagt auf die Frage, ob es denn mit der Olympischen Charta vereinbar sei, in einem Land Spiele abzuhalten, das gerade in einen Krieg **verwickelt** sei, zur «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» (FAZ): «Offiziell gibt es keinen Krieg, von dem ich Kenntnis hätte. Aber wie gesagt, offiziell. Und ausserdem gibt es in unserer Charta an keiner Stelle das Wort Krieg. Es kommt in unserer Charta nicht vor.» **(A08/APR.03771 St. Galler Tagblatt, 10.04.2008, S. 23; &#8230;und das IOC schaut weg)**

Die Emotionen gingen hoch in der letzten Minute des Spiels zwischen St. Otmar und Amicitia in der Zürcher Saalsporthalle. Den St. Galler Ivan Pavlovic traf in der Verteidigung ein Schuss von Amicitia-Regisseur Andy Schmid mitten im Gesicht. Daraufhin waren die beiden Teams in ein Gerangel **verwickelt.**Auslöser für die Emotionen war wohl nicht nur die zuvor erwähnte Aktion, sondern viel mehr das, was sich zuvor ereignet hatte. St. Otmar schaffte in den letzten drei Minuten die Wende vom 27:29 zum 31:29. Nur eine Woche nach dem Ausscheiden im Cup-Halbfinal gegen denselben Gegner kam der Erfolg selbst für die St. Galler etwas überraschend. «Wir sind zwar nach Zürich gefahren, um zu gewinnen. Doch wir wussten auch, dass es gegen den Leader extrem schwierig wird», sagte Martin Engeler. **(A08/APR.03795 St. Galler Tagblatt, 10.04.2008, S. 31; Überraschungssieg)**

Tips erhielt die 22-jährige Pavé-Novizin vor dem Rennen von ihrer Zimmerkollegin Zulfia Zabirova, die ihre Pavé-Tauglichkeit bereits bewiesen hat. Denn 2004 gewann sie die erste «Ronde» der Frauen und wurde im Vorjahr Zweite. Weil bereits 13 Kilometer nach dem Start das erste Pavé-Teilstück folgte, ging das Rennen hektisch los. Denn in diesen Passagen ist es enorm wichtig, vorne im Feld zu fahren. Erstens, um die Gefahr zu reduzieren, in einen Massensturz **verwickelt** zu werden, und zweitens um reagieren zu können, wenn vorne die attackiert wird. Positionsgewinne sind auf dem Kopfsteinpflaster fast nicht möglich. **(A08/APR.03850 St. Galler Tagblatt, 10.04.2008, S. 49; Liebe auf den ersten Pedaltritt)**

«Man hat von uns Ausländern immer das Gefühl, wir sind Kriminelle», bedauert Akburak. «Sind Ausländer in kriminelle Handlungen **verwickelt,** wird dies immer gross herausgestellt, sind Schweizer involviert, wird es kaum erwähnt. Die Arbeit des Vereins, im speziellen der Tag der offenen Tür, soll Berührungsängste auflösen und zu Kontakten ermutigen. Wir sind eine Brücke zwischen der türkischen Regierung und der Schweizer Bevölkerung», streicht Präsident Mustafa Erkäk heraus. Er gehört noch zur ersten Generation von Türken in der Schweiz: seine Enkel sollen es einmal besser haben. **(A08/APR.04680 St. Galler Tagblatt, 11.04.2008, S. 50; «Unsere Türen sind offen»)**

Am Samstag, kurz vor Mitternacht, hat eine Junglenkerin auf der Kreuzung der Hafnersbergstrasse mit der A 1-Ausfahrt hinter der Stadion-Überbauung ein Rotlicht missachtet und ein anderes Auto gerammt. Zum Unfall kam es gemäss Polizei, weil die Lenkerin durch ein Gespräch mit der Beifahrerin abgelenkt war. Eine in den Unfall **verwickelte** Person beklagte sich über Halsschmerzen. Die Autos mussten abgeschleppt werden. (stapo) **(A08/APR.05472 St. Galler Tagblatt, 14.04.2008, S. 41; Durch Geplauder abgelenkt)**

Martin Raikes, Banker aus New York, fährt nach Nizza, um eine ungewöhnliche Geldtransaktion vor Ort zu überprüfen. Doch es bleibt nicht beim kurzen Geschäftsbesuch: Unversehens sieht er sich in die schmutzigen Geschäfte einer Mädchenhändler-Bande **verwickelt** und des Mordes an einem Polizeipräfekten verdächtigt. **(A08/APR.05711 St. Galler Tagblatt, 15.04.2008, S. 27;)**

Die Bilder von Thomas Dellenbach leben in dieser Farbwelt und erschliessen sich dem Betrachter nicht unbedingt auf den ersten Blick. Thomas Dellenbach ist jedoch ein offener Künstler, der gerne über sein Werk und seine Ideen Auskunft gibt. Auch anlässlich der Vernissage vom Samstagabend ist Thomas Dellenbach gerne bereit, sich von den Besuchern in Gespräche **verwickeln** zu lassen. **(A08/APR.06788 St. Galler Tagblatt, 17.04.2008, S. 45; Therapeutische Kraft der Farben)**

Am Freitagmittag ereignete sich auf der Rosenbergstrasse stadteinwärts ein Auffahrunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Eine Autolenkerin merkte zu spät, dass die Autos vor ihr still standen und prallte gegen das vordere Auto, welches durch die Wucht des Aufpralls ins nächste Auto geschoben wurde. Personen wurden keine verletzt. Es entstand mittlerer Sachschaden. **(A08/APR.07990 St. Galler Tagblatt, 19.04.2008, S. 45; Selbstunfall)**

Coach Borkovic ordnete von Beginn weg eine doppelte Manndeckung auf Biels beste Torschützen durch Sandro Wirz und Jasmin Ihtijarevic an. Das Heimteam dagegen verzichtete auf eine solche Massnahme, störte aber mit einer aggressiven Verteidigung schon früh die Wirkungskreise von Urs Schärer und Guido Graf. Die beiden Gossauer wurden dadurch immer wieder in kräfteraubende Zweikämpfe **verwickelt** und konnten ihre Mitspieler nicht wie gewohnt lancieren. **(A08/APR.08306 St. Galler Tagblatt, 21.04.2008, S. 29; Aufstiegsentscheidung vertagt)**

Der Militärchef der indonesischen Terrorgruppe Jemaah Islamiah (JI), der 38jährige Abu Dujana, der auch in die Anschläge auf Bali **verwickelt** gewesen sein soll, ist gestern zu 15 Jahren Haft verurteilt worden. Das Gericht in Jakarta sprach ihn wegen finanzieller und materieller Unterstützung einer Terrororganisation schuldig. (dpa) **(A08/APR.08717 St. Galler Tagblatt, 22.04.2008, S. 5; Wahlurnen manipuliert)**

Zudem liege ihm ein gut funktionierendes Gerichtswesen sehr am Herzen. Für Menschen, die in einen Rechtsstreit **verwickelt** sind, sei es «ausserordentlich wichtig», dass das Verfahren möglichst speditiv, «kundenfreundlich» oder – um ein altmodisches Wort zu gebrauchen – «dienstfertig» abgewickelt werde. **(A08/APR.09651 St. Galler Tagblatt, 24.04.2008, S. 13; «Realistischer Tiefenblick»)**

«Pünktlich zur Eröffnung der wichtigsten Weinmesse Italiens, der «Vinitaly» in Verona ist das Magazin «L'Espresso» mit der Titelstory Velenitaly («Gift-Italien») erschienen. Was war geschehen? In einer gross angelegten Aktion der Forstpolizei und des Amtes für Fälschungsbekämpfung des Landwirtschaftsministeriums waren am 3. Dezember 2007 in Veronella (Provinz Verona) 16 700 Liter gefälschten Weins entdeckt worden. Der Inhaber der Kellerei, Bruno Castagna, wurde unter Hausarrest gestellt. Der Beschuldigte war bereits Mitte der 80er-Jahre in den Methanol-Skandal **verwickelt.**Die Ermittler verfolgten die Spur und stiessen in Apulien auf riesige Mengen gefälschten Weins. Es handelt sich um fast 700 000 hl (also rund drei Chianti-Classico-Jahrgänge oder 1,5% der italienischen Weinproduktion). Als Hersteller des Kunstweins wurden zwei Kellereien in Massafra (Apulien) identifiziert und vom Staatsanwalt versiegelt: die Enoagri Export SRL und die VMC SRL. Wein kann man die Flüssigkeit nicht nennen, die die Ermittler in den Behältern vorfanden. Zu ihrer Herstellung wurde Wasser, Traubenmost, Melasse, Zitronensäure, Weinsäure, Salzsäure, Schwefelsäure, Phosphorsäure, Ammoniumsulfat, Hefen, Enzyme und Glyzerin verwendet. **(A08/APR.09686 St. Galler Tagblatt, 24.04.2008, S. 28; wein-skandal)**

Das fanden auch viele andere Gäste. Dazu stellvertretend Hans und Margrit Spirig. Die beiden Gugger waren ungeschminkt fast nicht mehr wiederzuerkennen. Sie genossen wie viele den bunten Abend und liessen sich nicht in den «Streit» darüber **verwickeln,** ob die St. Galler oder die Wiler Bürgerwurst besser sei. **(A08/APR.09693 St. Galler Tagblatt, 24.04.2008, S. 11; «Lieber bei der SGKB als bei der UBS»)**

«Der konstruktive Widder hat Durchsetzungsfähigkeit, ist aktiv, mutig und initiativ. Er setzt seine Energien konstruktiv ein. Dieser Widder entwickelt reale Führungsqualitäten und ist sehr zielbewusst. Der destruktive Widder **verwickelt** sich dauernd in Streit und greift beim geringsten Anlass an. Er markiert den starken Helden. Er hat Schwierigkeiten auf Grund von Voreiligkeit und Rücksichtslosigkeit. Er ist egoistisch und aggressiv.» (sc) **(A08/APR.10814 St. Galler Tagblatt, 26.04.2008, S. 45; Zweierlei Widder)**

In einer Höhe von rund 2500 bis 3000 Metern versuchte er den Hauptschirm zu öffnen, dieser liess sich aber nicht aktivieren. Als der Mann den Reserveschirm zog, **verwickelte** sich dieser mit dem noch nicht vollständig abgetrennten Hauptschirm. (sda) **(A08/APR.11633 St. Galler Tagblatt, 29.04.2008, S. 52; Sturz aus 4000 Metern Höhe überlebt)**

Aus «organisatorischen Gründen» war der Prozessbeginn in die Abendstunden verlegt worden. Aziz wollte sich laut seines Sohnes Ziyad als «nicht schuldig» bekennen. Über seinen Anwalt habe er ihm mitgeteilt, dass «jeder in Irak wisse, dass er in die Angelegenheit nicht **verwickelt** gewesen sei». Den Prozess bezeichnete Ziyad Aziz als einen «Racheakt der neuen irakischen Machthaber». **(A08/APR.12182 St. Galler Tagblatt, 30.04.2008, S. 5; Saddams Aussenminister vor Gericht)**

Durch Kreuzlingens Sieg über Red Star sind drei Runden vor Schluss noch vier Teams in die Abstiegsfrage **verwickelt:** YF Juventus (24), Herisau (20), Küsnacht (20) und Brugg (17). Die zwei letztplazierten Teams steigen direkt ab, der Drittletzte der Gruppe 3 und der Drittletzte der Gruppe 2 machen einen weiteren Absteiger in einem Entscheidungsspiel unter sich aus. **(A08/MAI.00016 St. Galler Tagblatt, 02.05.2008, S. 49; Neue Strophe, altes Lied und Leid)**

Gestern untersuchte das Bundeskriminalamt die rund 300 Kilogramm schwere Stahlbetontür zum Verlies. Techniker wollen eine Aussage des Täters überprüfen, er habe seiner Tochter gedroht, falls ihm etwas zustosse, ströme Gas ins Verlies. Die Polizei untersucht auch, ob der Vater in weitere Verbrechen **verwickelt** ist. So ist in Oberösterreich ein Mord von 1986 an einer jungen Frau ungeklärt. Die Amstettner Familie lebte damals in der Nähe. **(A08/MAI.00132 St. Galler Tagblatt, 02.05.2008, S. 8; Paparazzi belagern die Klinik)**

Eine Woche nach dem fehlgeschlagenen Anschlag auf den afghanischen Präsidenten Hamid Karsai haben die Behörden in Kabul zwei Regierungsbeamte festgenommen. Ihnen werde eine Beteiligung an der Verschwörung zur Tötung Karsais vorgeworfen, hiess es aus ranghohen Regierungskreisen. Geheimdienstchef Amrullah Saleh erklärte gestern ferner, das Terrornetzwerk Al Qaida sei in die Pläne **verwickelt** gewesen. (sda) **(A08/MAI.01171 St. Galler Tagblatt, 05.05.2008, S. 5; Mittelschicht schrumpft)**

Und so wagt der Virtuelle einen Neuanfang. Er kauft sich ein leeres Heft am Kiosk und für den Anfang zehn Päckli. Er mischt sich in der Multergasse unter tauschende Menschen. Er holt sich beim Gemperli eine Wurst und **verwickelt** das Mädchen auf dem Bänkli davor in einen knallharten Tauschhandel, aus dem er – gefühlt – als Sieger hervorgeht. Es dauert, bis auch das zweite Album voll ist. Doch dann kann die EM auch für den Virtuellen endlich losgehen. (mav) **(A08/MAI.01246 St. Galler Tagblatt, 05.05.2008, S. 41; &#8230;beim Bildli-Tauschen im Internet)**

Der 45jährige Schweizer wurde in Untersuchungshaft versetzt. Er ist nach Angaben der Polizei geständig, die Waffe mitgenommen und in seinen Händen gehalten zu haben, als der Schuss fiel. Die genauen Umstände der Schussabgabe sind aber noch unklar. Laut Ernst Vogelsanger, Mediensprecher der Kantonspolizei Thurgau, werden die Angaben des 45jährigen, wonach er die Waffe vor einiger Zeit legal erworben habe, derzeit überprüft. Das Care-Team des Kantons Thurgau betreut die Angehörigen des 19jährigen Opfers und steht bei Bedarf auch den anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei. Allerdings hätten sich zum Zeitpunkt der Schussabgabe nicht mehr alle Personen vor Ort aufgehalten, die in den Konflikt **verwickelt** gewesen sind. **(A08/MAI.01485 St. Galler Tagblatt, 06.05.2008, S. 52; 19jähriger erschossen)**

Der 45-jährige Schweizer wurde in Untersuchungshaft versetzt. Er ist nach Angaben der Polizei geständig, die Waffe mitgenommen und in seinen Händen gehalten zu haben, als der Schuss fiel. Die genauen Umstände der Schussabgabe sind aber noch unklar. Laut Ernst Vogelsanger, Mediensprecher der Kantonspolizei Thurgau, werden die Angaben des 45-Jährigen, wonach er die Waffe vor einiger Zeit legal erworben habe, derzeit überprüft. Das Care-Team des Kantons Thurgau betreut die Angehörigen des 19-jährigen Opfers und steht bei Bedarf auch den anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei. Allerdings hätten sich zum Zeitpunkt der Schussabgabe nicht mehr alle Personen vor Ort aufgehalten, die in den Konflikt **verwickelt** gewesen sind. **(A08/MAI.01638 St. Galler Tagblatt, 06.05.2008, S. 48; 19-Jähriger erschossen)**

Für einen 19jährigen Schweizer endete eine Auseinandersetzung am Sonntag tödlich. Der junge Mann wurde von einer Revolverkugel am Kopf schwer verletzt und erlag im Kantonsspital St. Gallen seinen schweren Verletzungen. Laut Mediensprecher Ernst Vogelsanger von der Kantonspolizei ist der Tathergang Gegenstand polizeilicher Untersuchungen. Nach ersten Ermittlungen beruht der Hergang auf einem Bagatell-Konflikt, in den Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region **verwickelt** waren. Sechs Personen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren hätten sich deswegen am Sonntagabend auf dem Vorplatz des örtlichen Schulhauses getroffen. **(A08/MAI.01761 St. Galler Tagblatt, 06.05.2008, S. 37; Tödlicher Schuss auf 19jährigen)**

Das Training machte sich schon nach einer Woche bemerkbar, und so ging Rolf Kobelt mit ansprechender Form in Lancy an den Start. Dabei konnte er sich erst einmal gut in Szene setzen und war bei den meisten Ausreissversuchen dabei. Kurz nach Mitte des Rennens ereignete sich ein Massensturz, in den auch der Herisauer **verwickelt** war. Beim Versucht weiterzufahren, brach ihm die Schaltung ab, was eine Weiterfahrt unmöglich machte. **(A08/MAI.02367 St. Galler Tagblatt, 08.05.2008, S. 49; Die Formkurve zeigt nach oben)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Viele regionale und überregionale Künstler sollen installieren und projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 **(A08/MAI.02418 St. Galler Tagblatt, 08.05.2008, S. 34; Musik/Clubs)**

Kein Sex und keine Drogen: Zwei der drei in den Skandal um Ronaldo **verwickelten** Transvestiten haben ihre schweren Vorwürfe gegen Brasiliens Fussball-Idol zurückgenommen. Die beiden Männer, die als Prostituierte ihre Liebesdienste verkaufen, erschienen freiwillig auf der Polizeiwache. **(A08/MAI.02423 St. Galler Tagblatt, 08.05.2008, S. 8;)**

Obwohl der Vater von Maggie nicht will, dass diese nach ihrem Schulabschluss in seine Fussstapfen tritt und Rennfahrerin wird, sorgt ein VW-Käfer mit Eigenleben genau dafür. Herbie, das Auto mit Gefühl und menschlicher Attitüde, weckt nicht nur Maggies Kampfgeist gegenüber einem eingebildeten Motorsport-Champion, sondern **verwickelt** sie auch in amouröse Händel mit einem Freund aus Kindertagen. **(A08/MAI.02873 St. Galler Tagblatt, 09.05.2008, S. 27;)**

In Istanbul wird gefeiert. Das hat Rubens Barrichello beschlossen, nachdem sich die Statistiker darüber streiten, wann genau er seinen 257. Grand Prix fährt. Vier Rennen in der 1993 begonnenen Formel-1-Karriere des Mannes aus São Paulo wurden nur mit einem Fragezeichen gewertet: Am schwarzen Wochenende in Imola 1994, als Ayrton Senna und Roland Ratzenberger ihr Leben verloren, hatte Barrichello im Freitagstraining einen schweren Unfall und musste für Qualifying und Rennen passen, in Spa 1998 war er in die Startkarambolage mit 13 Autos **verwickelt,** 2002 blieb sein Ferrari in Barcelona und Magny-Cours jeweils in der Formationsrunde stehen. «Ob diese Rennen in die Statistik gehören oder nicht, kann mir niemand genau sagen, jeder legt das ein bisschen anders aus. Darum habe ich mich jetzt auf den GP der Türkei festgelegt», sagt der Rekordstarter. **(A08/MAI.02937 St. Galler Tagblatt, 09.05.2008, S. 31; 257 Rennen und kein bisschen müde)**

Der Tod bewegt sich auf einer im Tanzboden markierten Diagonale vorwärts, in merkwürdig **verwickelten,** bald aggressiven, bald sanft in sich versponnenen Bewegungen. Er hat das Mädchen im Auge, das zunächst an einer Säule lehnt, dann herumirrt, traumwandlerisch, mit gesenktem Blick. Er umkreist sie, berührt sie erstmals mit dem Fuss. Dann fasst er sie immer herrischer an, spielt Katz und Maus mit ihr, auch Zärtlichkeiten tauschen die beiden aus. Schliesslich ergibt sie sich ihm, erschöpft, todessüchtig nach vielen kleinen Fluchtversuchen. **(A08/MAI.03669 St. Galler Tagblatt, 13.05.2008, S. 25; Bewegende Augen-Blicke)**

Während der Fahrt durch eine virtuelle Gegend mussten die Schüler situativ einschätzen, ob sie die Bremse zu betätigen haben oder nicht. Im Mittelpunkt stand die Vermittlung der Vortrittsregeln, welche vielen Teilnehmern im Strassenverkehr Mühe bereiten. Die Reaktionszeiten der Oberstufenschüler waren unterschiedlich, jedoch meistens gut und immer im Rahmen. «Eine Reaktionszeit von 0,5 Sekunden ist gut. Braucht jedoch jemand länger als 1,2 Sekunden, könnte es in gewissen Situationen im Strassenverkehr kritisch werden», erzählt ein Polizist. In einem anderen Schulzimmer zeigten zwei Lehrerinnen den Jugendlichen anhand von realen Beispielen die Konsequenzen auf, welche sie bei falschem Verhalten allenfalls zu tragen hätten. So wurde von einem Jugendlichen erzählt, der unverschuldet in einen Verkehrsunfall mit einem Auto **verwickelt** wurde und ein schweres Schädel-Hirntrauma erlitt. Der Knabe hatte seinen Helm nicht korrekt zugeschnürt, was wahrscheinlich nicht nur die Verletzung verschlimmerte, sondern auch versicherungstechnisch Nachteile hatte. **(A08/MAI.03895 St. Galler Tagblatt, 13.05.2008, S. 46; Unfallverhütung und Erste Hilfe)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Viele regionale und überregionale Künstler sollen installieren und projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 **(A08/MAI.04320 St. Galler Tagblatt, 15.05.2008, S. 32; Musik/Clubs)**

Filmschauspielerin Drew Barrymore war ebenfalls in einen Unfall **verwickelt.**Weil der Verursacher Fahrerflucht beging, verfolgte sie den Flüchtigen und notierte sein Kennzeichen. «Das hätte **(A08/MAI.04324 St. Galler Tagblatt, 15.05.2008, S. 8;)**

In der 3. Liga liegen Gossaus Fussballer drei Runden vor Schluss noch immer auf einem Abstiegsplatz. Am Samstag (16.30 Uhr) treffen die Gossauer auswärts auf Fortuna. Mit Rorschach und Winkeln sind zwei weitere St. Galler Teams in den Abstiegskampf **verwickelt.**Sie treffen am Samstag (17 Uhr) in Rorschach aufeinander. Zur gleichen Zeit empfangen die Goldacher Steinach. Am Sonntag (11 Uhr) trifft Brühl zu Hause auf Romanshorn, und Staad spielt in der Gruppe zwei um 16 Uhr gegen Triesenberg. (pd/dol) **(A08/MAI.04951 St. Galler Tagblatt, 16.05.2008, S. 63; FC St. Otmar gegen Wängi)**

Hiesse der Kampf schlicht Polizei und Armee gegen Drogenhändler, liesse sich die Situation wohl mehr oder weniger unter Kontrolle bringen. Die Ausgangslage in Mexiko aber ist viel komplexer. Die Organisationen der Drogenbarone haben über Jahrzehnte hinweg die Sicherheitskräfte, die Justiz, die Politik und die Gesellschaft unterwandert. Über Korruption, Drohungen und Gewalt haben sie sich zahlreiche Türen geöffnet. Ihr Einfluss ist so stark, das Netz von Verstrickungen so ausgedehnt und konfus, dass der bewaffnete Konflikt rund ums Drogengeschäft oft den Eindruck erweckt, als kämpften alle gegen alle. Es ist in Mexiko während der vergangenen Monate denn auch nicht nur einmal vorgekommen, dass Stadtpolizisten, die offensichtlich in den Drogenschmuggel **verwickelt** waren und um ihr Geschäft fürchteten, auf neu ankommende Soldaten oder andere Polizisten geschossen haben. Und je mehr die Regierung versucht, die grossen Drogenkartelle aufzubrechen, umso schneller dreht die Gewaltspirale. Die streng hierarchisch organisierten Kartelle zerfallen in kleinere Gruppierungen, die in ihrem Gebiet erbittert um die neue Vormacht über den lukrativen Handel kämpfen. Auf jeden Drogenbaron, der festgenommen wird, folgt der blutige Machtkampf um seine Nachfolge. **(A08/MAI.05204 St. Galler Tagblatt, 17.05.2008, S. 3; Alle gegen alle im Drogenkrieg)**

Es gibt aber nicht nur zu viele mexikanische Beamte – auch wenn es sich letztlich um eine Minderheit handelt –, die in die organisierte Kriminalität und speziell ins Drogengeschäft **verwickelt** sind. Immer wieder gibt es auch Überläufer in die Illegalität. Kürzlich hing über einer Autobahnbrücke im nordmexikanischen Bundesstaat Coahuila sogar ein Plakat einer kriminellen Organisation namens «Los Z» – Auftragsmörder und Drogenschmuggler –, die um «Angestellte» warb. Gerichtet war der Aufruf speziell an Soldaten und Polizisten, denen die «Z» auf dem Plakat eine bessere Entlöhnung und eine besseres Leben für sie und ihre Familien allgemein versprachen. Mexikanische Medien bezeichneten den Vorfall als «skandalös» und «bedenklich». **(A08/MAI.05204 St. Galler Tagblatt, 17.05.2008, S. 3; Alle gegen alle im Drogenkrieg)**

Letztlich sind es ein paar Zehntausend Mexikaner, die in den Drogenhandel **verwickelt** sind – eine kleine Zahl angesichts einer Bevölkerung von 105 Millionen Menschen. Die grassierende Gewalt aber, die das Milliardengeschäft mich sich bringt, beunruhigt zunehmend und lässt immer weniger Leute im Land kalt. **(A08/MAI.05204 St. Galler Tagblatt, 17.05.2008, S. 3; Alle gegen alle im Drogenkrieg)**

Nachdem Patrick Calcagni am Freitag den Giro aufgegeben hatte, war die Rundfahrt für Steve Morabito am Samstag zu Ende. Der Walliser war in einen Sturz mit seinem Teamcaptain Alberto Contador und zwei weiteren Fahrern **verwickelt.**Schon am zweiten Tag hatte sich Morabito zweimal am Boden wiedergefunden. **(A08/MAI.05635 St. Galler Tagblatt, 19.05.2008, S. 33; Italien dominiert den Giro)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Die Künstler sollen installieren und projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 (bis 3. Juli 2008) **(A08/MAI.06702 St. Galler Tagblatt, 22.05.2008, S. 35; Musik/Clubs)**

Auch für Matteo Caratti, den Chefredaktor der in Bellinzona erscheinenden Tageszeitung «La Regione Ticino», hat der Aufstieg der AC Bellinzona weiterreichende Bedeutung: «Dieser Verein hat gezeigt, dass man massvoll und bescheiden zum Erfolg kommt.» Damit werde er zu einem positiven Botschafter für die italienische Schweiz. Dies sei wichtig für das Tessin, nachdem mehrere Clubs in Finanzskandale **verwickelt** gewesen seien. **(A08/MAI.06741 St. Galler Tagblatt, 22.05.2008, S. 2; Ein Schub fürs Tessiner Selbstbewusstsein)**

Für Theodore und Tip ist nach dem Tod ihrer Adoptivmutter Bernadette eine Marienstatue, die ihr so sehr ähnelt, der einzige Trost. Doch ihre Trauer lässt sie nie darüber nachdenken, wer ihre leibliche Mut ter ist. Erst als die beiden viele Jahre später in einen Unfall **verwickelt** werden, bei dem sich eine Frau lebensgefährlich verletzt, beginnen sie über Bernadettes Tod nachzudenken und ihre eigene Herkunft. **(A08/MAI.06980 St. Galler Tagblatt, 22.05.2008, S. 45;)**

Bei verschiedenen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wachse über die Jahre der Wunsch, auch das Bürgerrecht der neuen Heimat zu erwerben. Der Gemeinderat unterbreitet der Bürgerversammlung zehn Einbürgerungsgesuche. Sie erfüllen laut Gemeinderat die hohen Hürden für die Einbürgerung, haben das intensive und anspruchsvolle Einbürgerungsverfahren durchlaufen. Wer sich einbürgern lassen will, muss in der Regel zwölf Jahre in der Schweiz und fünf Jahre in der Gemeinde Uzwil wohnen. Wohnsitzjahre während der Jugendzeit lässt das Gesetz doppelt anrechnen. Kandidatinnen und Kandidaten, die das Bürgerrecht der Gemeinde Uzwil erwerben wollen, müssen in die schweizerischen Verhältnisse integriert sein. Sie müssen die schweizerische Rechtsordnung beachten, eine «reine Weste» haben. Wer seine Steuern nicht nachhaltig pünktlich bezahlt, in irgendwelche Strafverfahren **verwickelt** ist oder Betreibungen hat, wird bereits in einer frühen Phase zurückgewiesen. Bürgerrechtsbewerber, welche die Schulen nicht oder nicht überwiegend in der Schweiz besucht haben, müssen in Uzwil einen obligatorischen Einbürgerungskurs besuchen und die Abschlussprüfung bestehen. Nebst dem Gemeindebürgerrecht müssen die Bewerber anschliessend die Bürgerrechte von Bund und Kanton erwerben. Alle drei staatlichen Ebenen prüfen die Gesuche eigenständig. Nur wer überall «grünes Licht» erhält, wird eingebürgert. (gk.) **(A08/MAI.07469 St. Galler Tagblatt, 23.05.2008, S. 55; Rechnung steht zur Debatte)**

Er soll kinderfeindlich sein, vorsätzlich Datenschutzbestimmungen verletzen und mit einem Sozialhilfebezüger eine persönliche Fehde austragen. Michael Handel, Betreiber der Homepage «kinderohnerechte», fährt mit grobem Geschütz auf, wenn es um den Wittenbacher Gemeindepräsidenten Albert Etter geht. Und der Mann aus Bisikon, der selber jahrelang in einen Sorgerechtsstreit um seinen Sohn **verwickelt** war, bleibt auch dabei, nachdem das Verfahren wegen Amtsgeheimnisverletzung gegen Etter aufgehoben und der Wittenbacher Politiker damit quasi gerichtlich freigesprochen wurde (Tagblatt vom 9. Mai 2008). **(A08/MAI.07584 St. Galler Tagblatt, 24.05.2008, S. 11; «Ich bin nicht kinderfeindlich»)**

Im Fall der Aktion Reisswolf **verwickelt** sich der Bundesrat in Widersprüche. Ob er die Akten vernichten liess, weil sie staatsgefährdend waren oder weil die USA intervenierten, ist unklar. **(A08/MAI.07613 St. Galler Tagblatt, 24.05.2008, S. 7; Bundesrat in Politkrimi verstrickt)**

Um 10.33 Uhr wird auf dem Polizeiposten Oberuzwil ein schwerer Unfall gemeldet. Mehrere Fahrzeuge sind beteiligt, und, was schwerer wiegt, mehrere Personen betroffen, die meisten sind offensichtlich schwer verletzt. Die Polizei rückt sofort aus und erkennt die Situation: Auf der Kreuzung Gerbestrasse/Wiesentalstrasse sind zwei Personenwagen, ein landwirtschaftliches Fahrzeug und ein Fahrrad in einen Unfall **verwickelt.**Ein Velo fahrender Knabe wurde von einem landwirtschaftlichen Fahrzeug überrollt, worauf dieses sofort bremste, was wiederum ein Automobilist zu spät sah und sein mit drei Personen besetztes Fahrzeug in den Anhänger des Bauern steuerte. **(A08/MAI.08225 St. Galler Tagblatt, 26.05.2008, S. 39; Schwerer Unfall &#8211; nur gestellt)**

Am vergangenen Samstag, um etwa 14.20 Uhr, waren zwei Männer aus Deutschland mit Lieferwagen und Anhänger von Richtung St. Gallen kommend unterwegs nach Zürich. Als der Lenker des Fahrzeuggespanns den Bürerstich talwärts fuhr, geriet der mit einem Oldtimer beladene Anhänger ins Schlingern. Die Versuche des Lieferwagenfahrers, das Fahrzeug wieder unter Kontrolle zu bringen, schlugen fehl. Das Gespann kollidierte mit der Mittelleitplanke. Dabei wurde der Oldtimer vom Anhänger geschleudert. Während dieses Fahrzeug teilweise auf der Gegenspur und teilweise auf der Mittelleitplanke zum Stillstand kam, schleuderte der Lieferwagen mit Anhänger in die rechte Leitplanke. Das Fahrzeug kam schliesslich – um 180 Grad gedreht – auf dem Pannenstreifen zum Stillstand. Verletzt wurde bei diesem Unfall niemand. Durch Glück wurden auch keine weiteren Fahrzeuge darin **verwickelt.**Während der Unfallaufnahme kam es in beiden Fahrtrichtungen zu Behinderungen. **(A08/MAI.08593 St. Galler Tagblatt, 27.05.2008, S. 43; Oldtimer von Anhänger geschleudert)**

Am 5. Juni beginnt in Stuttgart der Prozess gegen den 65jährigen Ingenieur Gotthard Lerch. Der Deutsche hatte in Grabs seinen Wohnsitz und wird beschuldigt, zusammen mit den Tinners in das 2003 aufgeflogene libysche Atomwaffenprogramm **verwickelt** zu sein. Das deutsche Fernsehen bezeichnete Lerch als «den Physiker der Mullahs». (M.R.) **(A08/MAI.09047 St. Galler Tagblatt, 29.05.2008, S. 9; Auf den Spuren der Familie Tinner)**

Eine ganze Reihe von ranghohen Politikern ist aber in Machenschaften der Paramilitärs **verwickelt.**Sie müssen sich vor der Justiz verantworten. Ist das jetzt ein gutes Zeichen, weil die Justiz anscheinend gut arbeitet, oder ein schlechtes, weil so viele am Pranger stehen? **(A08/MAI.09088 St. Galler Tagblatt, 29.05.2008, S. 4; Gratwanderung zum Frieden)**

Allerdings hatte er auf Gimma auch einiges wettzumachen. Dieser bringt 30 Kilogramm mehr auf die Waage und hat zudem das «Bad Boy»-Image auf seiner Seite. Bis im Alter von 20 Jahren sei er lediglich in zwei Schlägereien **verwickelt** worden, erzählt Marco Fritsche, «einmal in der Primarschule und einmal im Gymnasium». Wenn im Box-Training ein Schlag sass, habe er sich anfangs immer entschuldigt, erinnert sich der TVO-Moderator; «aber der Trainer hat mir das unterdessen abgewöhnt». Boxen sei mit einer Schlägerei jedoch nicht zu vergleichen, sagt Marco Fritsche. «Es geht darum, Punkte zu machen» – des Gegners Kopf stellt er sich im Boxring deshalb hin und wieder als Dartscheibe vor. **(A08/MAI.09190 St. Galler Tagblatt, 29.05.2008, S. 56; Moderator gegen Rapper)**

In der Spitzelaffäre der Deutschen Telekom haben sowohl der frühere als auch der jetzige Vorstandschef die Verantwortung für die Überwachungen von sich gewiesen. Ex-Telekom-Chef Kai-Uwe Ricke gab zwar zu, den Auftrag zum Aufspüren einer undichten Stelle gegeben zu haben – die angewandten Methoden habe er aber nicht angeordnet. Sein amtierender Nachfolger René Obermann sagte: «Wenn jemand behauptet, ich sei in die Affäre **verwickelt,** ist das eine Sauerei.» (ap) **(A08/JUN.00046 St. Galler Tagblatt, 02.06.2008, S. 17; Telekom-Spitze wehrt sich)**

In einer gewissen Weise war Contadors Beschränkung auf das Nötigste aber angebracht. Wie seine Teamkollegen war der Madrilene kurzfristig für diesen Giro d'Italia aufgeboten worden. Das Etappenrennen fiel in eine Zeit, in welcher der Spanier an einer Pollenallergie leidet. Und in der zweiten Etappe wurde er in einen Sturz **verwickelt. (A08/JUN.00062 St. Galler Tagblatt, 02.06.2008, S. 29; Contador wie einst Indurain)**

Im Jahre 1649 macht sich Leutnant D'Artagnan auf, die Musketiere für neue Abenteuer zu gewinnen. Sie sollen mit ihm für den verschlagenen Kardinal Mazarin und Königin Anne aufs neue ihre Haut zu Markte tragen, aber nicht bei allen stösst er damit auf Gegenliebe. Es dauert jedoch nicht lange, da sind alle vier in wilde Raufhändel **verwickelt. (A08/JUN.01107 St. Galler Tagblatt, 05.06.2008, S. 31;)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Viele regionale und überregionale Künstler sollen installieren, projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 **(A08/JUN.01118 St. Galler Tagblatt, 05.06.2008, S. 38; Musik/Clubs)**

Heidi Grau widersprach der Behauptung Pergers, der Einsprachen gegen eine Planungszone als chancenlos bezeichnet hatte. Sie warnte davor, dem Antrag auf Erarbeitung einer Planungszone zuzustimmen. Man befinde sich jetzt mitten in der Planung und wolle vermeiden, mit dem Mobilfunkanbieter in einen Rechtsstreit **verwickelt** zu werden. Sollte es zu einer Planungszone kommen, müsste laut Heidi Grau auch das Baureglement angepasst werden, was zu langwierigen Diskussionen führen könnte. Das Gemeindeoberhaupt bekräftigte die Entschlossenheit des Gemeinderates: «Wir sind sehr kampflustig, wenn es um einen optimalen Standort ausserhalb des Baugebiets geht.» **(A08/JUN.01750 St. Galler Tagblatt, 06.06.2008, S. 49; Planungszone ist vom Tisch)**

St. Margrethen. Wegen eines verlorenen Anhänger-Rads sind am Montagnachmittag auf der Autobahn A1 bei St. Margrethen drei Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Nach dem Unfall war die A1 zwischen Rheineck und St. Margrethen zwei Stunden lang nur einspurig befahrbar. **(A08/JUN.03029 St. Galler Tagblatt, 11.06.2008, S. 52; Anhänger verlor Rad)**

St. Margrethen. Wegen eines verlorenen Anhänger-Rads sind am Montagnachmittag auf der Autobahn A1 bei St. Margrethen drei Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Nach dem Unfall war die A1 zwischen Rheineck und St. Margrethen zwei Stunden lang nur einspurig befahrbar. **(A08/JUN.03054 St. Galler Tagblatt, 11.06.2008, S. 52; Brand in Wohnung)**

Das Pech seines Mandanten sei, dass er Leute kenne und mit Leuten verwandt sei, die in Drogengeschäfte **verwickelt** seien. Man könne aber niemanden aufgrund von Sippenhaft schuldig sprechen. Für den Angeklagten spreche zudem, dass er selber keine Drogen konsumiere. **(A08/JUN.03066 St. Galler Tagblatt, 11.06.2008, S. 41; Wirklich mit Drogen gedealt?)**

Show Down «Show Down» zeigt Künstler, die bis jetzt im exex-Programm nicht anzutreffen waren, im Archiv des Projektraumes aber auf keinen Fall fehlen dürfen. Viele regionale und überregionale Künstler sollen installieren und projizieren, performen und in Gespräche **verwickelt** werden. Do 9.00 – 12.00/13.30 – 17.00, Projektraum exex, 071 220 83 50 **(A08/JUN.03238 St. Galler Tagblatt, 12.06.2008, S. 32; Musik/Clubs)**

Das mit der Bank-Liquidation beauftragte Unternehmen sah im Verteilungsplan vor, dem Kontoinhaber acht Millionen Franken für Folgekosten, Umtriebsentschädigungen, Verfahrens- und Parteikosten zu verrechnen. Es folgte ein nächster Schicksalsschlag: Ein Tessiner Gericht verurteilte den Berner, der auch in einen Immobilienskandal **verwickelt** war, wegen Urkundenfälschung zu einem Jahr Haftstrafe. **(A08/JUN.04742 St. Galler Tagblatt, 17.06.2008, S. 48; Finanzminister soll 12 Millionen zurückzahlen)**

Das wollten FDP und SP auch 1951 nicht in Frage stellen, als sie den Rücktritt von Bernhard Tobler forderten. Der war bereits über 30 Jahre im Amt und in Streit um Aufträge **verwickelt.**Wenige Jahre vor dem Rentenalter wollte er aber nicht gehen. Deshalb bot die FDP eine Alternative mit Gemeindekassier Hans Mast. Er siegte mit Hilfe der SP – bei einer Wahlbeteiligung von 93 Prozent –, überstand weitere Kampfwahlen und blieb 29 Jahre Gemeindammann, bis zu seiner Pensionierung 1980. **(A08/JUN.04764 St. Galler Tagblatt, 17.06.2008, S. 49; In 90 Jahren nur drei Präsidenten)**

Später verurteilte ein Tessiner Gericht den Berner, der auch in einen Immobilienskandal **verwickelt** war, zu einem Jahr Haft wegen Urkundenfälschung. **(A08/JUN.04774 St. Galler Tagblatt, 17.06.2008, S. 50; Vermögen verloren)**

Für die Autofahrer, die in einen Unfall **verwickelt** sind, soll sich gemäss Müller nichts ändern. «Der Wechsel wird für sie nicht direkt spürbar sein.» Der Service bleibe gleich gut. Die Koordinationsstelle muss an 365 Tagen während 24 Stunden in Betrieb sein und über eine eigene, einheitliche Notfalltelefonnummer verfügen. **(A08/JUN.05163 St. Galler Tagblatt, 18.06.2008, S. 9; Polizei übergibt Elvia)**

Olmert liess sich gern von der Idee einer Offensive abbringen. Das letzte, was der erneut tief in eine Korruptionsaffäre **verwickelte** Regierungschef für sein Ansehen jetzt braucht, sind tot aus dem Gaza-Streifen zurückkehrende israelische Soldaten. Allerdings ist der Truppeneinsatz noch nicht komplett vom Tisch. Wenn alles schiefgeht und Israels Armee doch noch zum Grosseinsatz kommt, dann hat es die Regierung aber immerhin anders versucht. **(A08/JUN.05349 St. Galler Tagblatt, 19.06.2008, S. 2; Ab heute sollen die Waffen ruhen)**

bern. Ob die neue Partei der abtrünnigen Berner SVPler und der aus der SVP Schweiz ausgeschlossenen Bündner «Bürgerliche Partei Schweiz» heissen wird, ist noch offen. Für die Berner steht aber fest, dass sie bis Samstag eine Lösung haben müssen. Sei das Risiko zu gross, in Rechtshändel **verwickelt** zu werden, seien Retuschen am Namen nicht ausgeschlossen, sagte der Berner Grossrat Lorenz Hess, Vertreter der «Gruppe Bubenberg» gestern der Nachrichtenagentur SDA. Befragte Experten hätten verschiedene Ansichten, Abklärungen seien noch im Gang. (sda) **(A08/JUN.05716 St. Galler Tagblatt, 20.06.2008, S. 7; BPS überprüft den eigenen Namen)**

Die alleinerziehende Carina ist erst kürzlich von Malmö nach Ystad gezogen, um am Meer ein Restaurant zu übernehmen. Eines Nachts wird am Strand vor ihrem Lokal eine junge Frau regelrecht hingerichtet. Die einzige Zeugin des Mordes ist Carinas kleine Tochter Cleo, die aber – traumatisiert – nicht darüber sprechen kann. Kommissar Wallander nimmt die Ermittlungen auf. Es deutet alles darauf hin, dass Carinas ehemaliger Arbeitgeber, der Malmöer Kneipenkönig Hansson, in die Sache **verwickelt** ist. **(A08/JUN.06018 St. Galler Tagblatt, 21.06.2008, S. 32;)**

unkomplizierten Wassermann, ist jedoch in empfindliche Konstellationen **verwickelt.**Darum sollten wir uns und andere schonen. **(A08/JUN.06440 St. Galler Tagblatt, 23.06.2008, S. 8;)**

Dass Ambrosini in dieser Situation im Fokus war, erstaunte nicht. Der 31jährige spielte die Ersatzrolle des gesperrten Gennaro Gattuso solide, **verwickelte** die spielerisch überlegenen Spanier Iniesta und Silva immer wieder in aufreibende Zweikämpfe und nahm so im ersatzgeschwächten italienischen Mittelfeld eine wichtige Position ein. So gut in der italienischen Auswahl die Puzzleteile in der Defensive ineinander griffen, so viele Wünsche liess der Weltmeister in der Vorwärtsbewegung offen. Nur einmal war es vor der Pause vor dem Tor von Iker Casillas gefährlich geworden. (si) **(A08/JUN.06476 St. Galler Tagblatt, 23.06.2008, S. 25; Spanien jubelt dank Casillas)**

Natürlich herrschten grosse Erwartungen an den Nachwuchsfahrer. Im ersten Lauf fuhr er auf den guten 5. Zwischenrang. Grosses Pech hatte Luca Büchel aber beim Start zum zweiten Lauf. Der Rüthner war bereits am Anfang in eine Kollision **verwickelt** und machte sich dann als einer der letzten Fahrer auf die Piste. **(A08/JUN.06510 St. Galler Tagblatt, 23.06.2008, S. 41; Motocross-Zirkus mit Halt in Oberriet)**

…der aussergewöhnlichen Gentlemen. – Eine Liga, zusammengesetzt aus den bekanntesten literarischen Abenteurergestalten des 19. Jahrhunderts, erhält 1899 von Queen Victoria den Auftrag, ein grössenwahnsinniges «Phantom» unschädlich zu machen. Jeder bringt besondere Fähigkeiten mit in die Gruppe, und bald schon ist die Liga der aussergewöhnlichen Gentlemen in ein tödliches Ringen **verwickelt. (A08/JUN.07365 St. Galler Tagblatt, 26.06.2008, S. 27;)**

Fahranfänger erhalten in der Schweiz mit 18 Jahren nur einen Fahrausweis auf Probe. Wer ein Motorrad mit einem Hubraum von mehr als 125 ccm fahren möchte, muss älter als 25 Jahre sein. Wer älter als 70 Jahre ist, muss sich nach geltendem Recht in vielen Kantonen alle zwei Jahre auf seine Fahrtauglichkeit hin untersuchen lassen. Im Fall der Beschränkung bei jungen Lenkern gibt es klare Aussagen von Studien, die solche Gesetze wünschenswert machen: Nach Statistik wird jeder zweite Fahranfänger in den ersten Jahren in einen Unfall **verwickelt.**Junge Autofahrer können meist die Geschwindigkeit ihres Fahrzeugs nicht richtig abschätzen, viele junge Männer neigen zum Rasen. Schwerstunfälle sind oft die Folge nicht angepasster hoher Geschwindigkeit. Die Zahl der älteren Lenker, die Unfälle verschulden, beträgt dagegen nur zwanzig Prozent der jüngeren. Ganz offensichtlich gleichen Routine, erworbenes Können und richtige Selbsteinschätzung die mit dem Alter einhergehenden Schwächungen (insbesondere beim Sehen und Hören) mehr als aus. Von dem Gefahrenpotenzial her, das die Älteren im Strassenverkehr darstellen, ist eine Sonderbehandlung überhaupt nicht gerechtfertigt. Trotzdem fordern immer wieder – jüngst roadcross, die Opferschutz-Vereinigung – Berufene und Unberufene die Verschärfung der Tests für über 70jährige oder gar generell, dass niemand über 75 den Ausweis behalten dürfe. **(A08/JUN.08113 St. Galler Tagblatt, 28.06.2008, S. 9; Alterslimite beim Fahrausweis?)**

«Da Contador und Michael Rasmussen, die mich im Vorjahr als einzige überragten, nicht hier sind, bin ich logischerweise der Favorit», sagt Evans. Um wieder mehr Glaubwürdigkeit zu erlangen, verwehren die Organisatoren dem aktuellen Team des Spaniers Contador, das 2007 in diverse Dopingfälle **verwickelt** war, den Start. Der Däne Rasmussen, den sein Team 2007 als Träger des Leadertrikots aus dem Rennen genommen hatte, wurde in dieser Woche wegen Doping für zwei Jahre gesperrt. Rasmussen hatte falsche Angaben über seine Trainingsorte abgeliefert. **(A08/JUL.01083 St. Galler Tagblatt, 04.07.2008, S. 31; Australier geht als Favorit in die Tour de France)**

In dem am Freitag publik gewordenen Skandal um italienischen Gammelkäse besteht für Konsumenten offenbar keine akute Gesundheitsgefahr. Der Fall liegt bereits zwei Jahre zurück, es gibt keine Hinweise, dass damals produzierte Käse noch im Handel ist. Die angeblich in den Ekelkäse-Skandal **verwickelte** Fabrik im Allgäu bleibt nach der Polizeirazzia vom Freitag jedoch geschlossen. **(A08/JUL.01809 St. Galler Tagblatt, 07.07.2008, S. 6; Entwarnung beim Gammelkäse-Skandal)**

Daneben dürfte noch ein weiterer Faktor eine Rolle spielen: Ein starkes Engagement der Schweizer Moslems im Abstimmungskampf könnte kontraproduktiv sein. «Es ist im Interesse der Moslems, dass die Auseinandersetzung nicht hoch emotional wird», erklärt Andreas Ladner, Professor für Politikwissenschaft an der Uni Lausanne. Es sei daher für die Moslems nicht sinnvoll, sich in einen Schlagabtausch mit den Initianten zu **verwickeln.**Ladner hält es für strategisch geschickt, wenn die Moslems ins zweite Glied treten. Hinzu kommt: Die Initianten behaupten eine Islamisierung der Schweiz. Würden die hiesigen Moslems mit grossem Apparat und viel Geld eine Kampagne führen, fühlten sich gemäss Ladner viele in diesem Eindruck bestärkt. **(A08/JUL.02357 St. Galler Tagblatt, 09.07.2008, S. 5; Minarett-Initiative: Moslems zurückhaltend)**

Noch bis 10. August dauert die Ausstellung «Something Vague» in der Kunsthalle St. Gallen. Der britische Künstler Ryan Gander **verwickelt** einen dabei in ein Verwirrspiel mit wahren und fiktiven Geschichten. Morgen findet eine öffentliche Führung durch das facettenreiche, spielerische Schaffen von Gander statt. **(A08/JUL.02440 St. Galler Tagblatt, 09.07.2008, S. 34; Letzte Vorführungen)**

Libanon hatte alle diplomatischen Beziehungen zu Syrien im Jahr 2005 abgebrochen. Hintergrund waren Vorwürfe, die Regierung in Damaskus sei in die Ermordung des früheren libanesischen Ministerpräsidenten Rafik Hariri **verwickelt** gewesen. Assad hat die Anschuldigung zurückgewiesen. **(A08/JUL.03533 St. Galler Tagblatt, 14.07.2008, S. 2; Ein «Club Med» mit grossen Zielen)**

Der Aktivitätsplanet Mars ist zurzeit in einschränkende Konstellationen **verwickelt,** so dass wir bescheiden und vor allem auch geduldig sein müssen. In der ersten Wochenhälfte gelingt das recht gut; ab Mittwoch jedoch weniger. Dies einerseits, weil am Freitagmorgen ein Vollmond stattfindet, der eine Kluft zwischen Wunschvorstellung und Realität offenlegt. Anderseits, weil eine spekulative Konstellation von Merkur und Jupiter zu übersteigerten Erwartungen und Fehleinschätzungen verleitet. Nun müssen wir auch aufpassen, dass wir unsere eigenen Möglichkeiten nicht überschätzen und nicht mehr versprechen, als wir halten können. **(A08/JUL.03737 St. Galler Tagblatt, 15.07.2008, S. 25; Grosse Pläne scheitern an Realität)**

Der Handel mit Haifischflossen ist ein Riesengeschäft. In Asien lässt sich ein Vermögen mit Haifischflossen machen, denn die Nachfrage ist enorm. In China gilt Haifischflossensuppe als Statussymbol. Wer seinen Gästen die Delikatesse auftischt, gehört dazu. Da die Nachfrage in Asien das eigene Angebot bei weitem übersteigt, ist der Markt längstens nach Übersee expandiert und nimmt zum Teil mafiaähnliche Züge an. Im sehenswerten Film «Sharkwater» wurde zum Beispiel aufgedeckt, dass staatliche Stellen in Ecuador und Costa Rica in das Haifischflossen-Geschäft **verwickelt** sind. Zu Tausenden werden Haifische vor Cocos Island und den Galapagos gefangen, der Flossen «entledigt» und lebend wieder zurück ins Wasser geworfen. Doch das Schicksal der Tiere wurde dennoch besiegelt; die Haie sterben qualvoll durch Verbluten oder Ersticken. Die Flossen werden dann getrocknet und zu horrenden Preisen an asiatische Händler verkauft. **(A08/JUL.04162 St. Galler Tagblatt, 16.07.2008, S. 35; Verhängnisvoller Ruf)**

Osman Can unterstrich in seinem Gutachten, Parteiverbote seien in Demokratien schwere Sanktionen. Sie sollten nur verhängt werden, wenn eine Partei in Gewaltanwendung **verwickelt** sei, zur Gewaltanwendung aufrufe oder in der Verfassung garantierte Grundrechte ausser Kraft setze. Politische Äusserungen hingegen seien durch die Meinungsfreiheit geschützt. **(A08/JUL.04548 St. Galler Tagblatt, 18.07.2008, S. 3; Gutachter gegen AKP-Verbot)**

Zu Nef sagte Schmid: «Die Medien haben ihre Verantwortung nicht überall wahrgenommen.» Der Armeechef habe im Privatbereich «Fehler» begangen, die er rechtmässig wieder gutgemacht habe, und ebenso rechtmässig abseits der Öffentlichkeit. Diese Fehler wolle er, Schmid, weder gutheissen noch verurteilen. Das sei Aufgabe der Justiz gewesen. Doch Nef sei in kein strafrechtliches oder zivilrechtliches Verfahren mehr **verwickelt.**Sein Armeechef sei «integer, loyal, verantwortungsbewusst». **(A08/JUL.04836 St. Galler Tagblatt, 19.07.2008, S. 5; Schmid stellt sich hinter Nef)**

Die französische Justiz leitete gegen Ricco ein Ermittlungsverfahren wegen des Gebrauchs verbotener Substanzen ein. Ihm drohen zwei Jahre Haft und eine Busse von 3750 Euro. Trotz seiner Unschuldsbeteuerungen kam weiteres belastendes Material an den Tag. In zwei Koffern, die Ricco zuzuordnen waren, fand die Polizei Spritzen, Katheter, Verbände und medizinische Beutel. Saunier-Duval-Manager Mauro Gianetti entliess gestern neben Ricco auch Leonardo Piepoli. Der Tessiner habe interne Untersuchungen eingeleitet und dabei festgestellt, dass die beiden Fahrer «den Ethik-Code verletzt» hätten. Gianetti war 1998 selber in Dopinggerüchte **verwickelt. (A08/JUL.04873 St. Galler Tagblatt, 19.07.2008, S. 27; Saunier Duval stellt auch Piepoli frei)**

Geht es uns Schweizern nur darum, uns von einer Nation abzugrenzen, die uns bezüglich Zuverlässigkeit, Ordnungsliebe und Pünktlichkeit sehr viel näher steht, als uns lieb ist? Vieles gibt es zu berichten über das Verhältnis zwischen der kleinen Schweiz und dem grossen Deutschland: Hier die Bewohner des ultra beständigen, nie in kriegerische Handlungen **verwickelten** Bundesstaates, die geradezu eine Meisterschaft entwickelt haben, freundlich zu sein und im Ausland nicht aufzufallen, aber manchmal «langsam, verschlossen und unspontan» sind. Dort Menschen, die aus einem grossen Land mit bewegter Geschichte kommen, die deutlicher sagen, was Sache ist und statt über sich selber zu lachen, oft das Gefühl haben, die Wahrheit für sich gepachtet zu haben. **(A08/JUL.05074 St. Galler Tagblatt, 21.07.2008, S. 16; Ruckzuck-Zackzack in die Schweiz)**

Kurz vor 4 Uhr früh sei es zu einem Unfall gekommen, in den ein Taxifahrer **verwickelt** war, bestätigte Daniel Meili von der Kantonspolizei Thurgau auf Anfrage. Noch sei unklar, wie genau sich dieser Unfall zugetragen habe. Die Aussagen der Betroffenen gehen auseinander. Sicher sei, dass es vor dem Eingang zur Siebenschläferparty zu einer Kollision zwischen dem Taxi und dem Fussgänger gekommen sei. **(A08/JUL.05251 St. Galler Tagblatt, 21.07.2008, S. 29; Taxifahrer rammt Fussgänger)**

Die Sterne bringen gute Nachrichten: Die allgemeine Stimmung ist in den kommenden Tagen entspannter als in den vergangenen zwei Wochen. Wir reagieren weniger gereizt und aufbrausend und setzen stattdessen mehr den gesunden Menschenverstand ein. Zu Wochenbeginn spüren wir noch den Ausläufer einer kritischen Mars-Konstellation, die in den letzten Tagen für Zündstoff gesorgt hat. Im Lauf der Woche können wir Konflikte aber bereinigen, und die Gefahr, dass wir uns in neue Auseinandersetzungen **verwickeln,** ist klein. Mars läuft auf eine harmonische Verbindung mit Jupiter zu, was für wachsende Toleranz und Zuversicht spricht. So ist nun mehr Optimismus spürbar; Frustrationen können allmählich losgelassen werden. Zudem wirkt sich eine günstige Konstellation von Merkur und Uranus befruchtend auf die Kommunikation aus, sodass wir jetzt vieles besser verstehen. Wir sind flexibler und beharren nicht mehr stur auf unserem Standpunkt. **(A08/JUL.05332 St. Galler Tagblatt, 22.07.2008, S. 25; Auf der Suche nach Lösungen)**

Herisau. Im Zug **verwickelte** eine Betrügerin eine 75jährige Frau in ein Gespräch. Dabei schilderte die Betrügerin ihre Lebenssituation so, dass die Rentnerin Mitleid bekam. Sie gab der Unbekannten ihre Adresse. Tags darauf trafen sich die beiden Frauen am Bahnhof Herisau, wo die Rentnerin der Betrügerin 200 Franken aushändigte. Mit einer noch grösseren Lügengeschichte konnte die Unbekannte die Rentnerin dazu bewegen, bei einer Bank mehrere Hundert Franken abzuheben und ihr zu übergeben. Ein aufmerksamer Bürger verständigte die Polizei. Ihr gelang es, eine 29jährige Fahrende aus Deutschland festzunehmen. Die Rentnerin erhielt ihr Geld zurück. (kpar) **(A08/JUL.06619 St. Galler Tagblatt, 28.07.2008, S. 33; Mit Lügen Geld ergaunert)**

Fussball. Inter Mailand soll in einen Abhörskandal **verwickelt** sein. Der italienische Meister wird verdächtigt, in der Vergangenheit Detektive beauftragt zu haben, um seine Spieler wie Ronaldo, Adrian Mutu und Christian Vieri zu belauschen. Ausserdem soll der Club Spieler beschattet und ihre Steuererklärungen illegal überprüft haben. Dies berichtete der Detektiv Emanuele Cipriani, der nach Angaben italienischer Medien im Auftrag Inters die Spieler bespitzelt haben soll. Die Profis wurden von einer Privatdetektei ausspioniert, die gute Verbindungen zur Telecom Italia haben soll. Vieri ist bereits gegen seinen früheren Club vor Gericht gezogen. Er verlangt von Inter und von der Telecom Italia Schadenersatz in Millionenhöhe. (sid) **(A08/JUL.06659 St. Galler Tagblatt, 28.07.2008, S. 24; Inter soll Spieler bespitzelt haben)**

Der in einen Korruptionsskandal **verwickelte** israelische Premier Ehud Olmert wirft das Handtuch. Er werde zu den Vorstandswahlen seiner Kadima-Partei im September nicht mehr antreten, sagte er gestern abend in einer Fernsehansprache. Er wolle seinen Posten räumen, um die Bildung einer neuen Regierung zu erleichtern. Mögliche Nachfolger Olmerts sind Aussenministerin Tzipi Livni und Verkehrsminister Shaul Mofaz. Sollte Olmerts Nachfolger oder Nachfolgerin eine Koalition zusammenbekommen, könnte Israel bis Oktober eine neue Regierung haben. Falls nicht, wird es Neuwahlen geben. (ap) **(A08/JUL.07394 St. Galler Tagblatt, 31.07.2008, S. 3; Olmert gibt auf)**

«Herr Kertész, Ihre Zeit läuft langsam ab. Sind Sie zufrieden? – Nein.» Zwei Zeilen Text auf der rechten Buchseite, auf der linken das grosse Bild des ungarischen Schriftstellers Imre Kertész (oben links). So ist das ganze Buch aufgebaut. Und so sind auch alle Fotos: frontal, der Ausschnitt eng auf den Kopf begrenzt. Die Dichter sollen sich in die Augen schauen. Sie sollen sich selbst eine Frage stellen und sie selbst beantworten. Der Band des Journalisten Tobias Wenzel und der Fotografin Carolin Seelinger **verwickelt** 77 Dichter in ein Selbstgespräch. **(A08/AUG.00320 St. Galler Tagblatt, 04.08.2008, S. 16; Schau Dir in die Augen)**

Viel Lob erhielt in China auch Albasini für sein Verhalten. «Er nahm die für ihn bitteren Momente wie ein Champion hin. Er belastete niemanden und störte die Vorbereitung in keiner Weise. Ich hoffe, er erhält irgendwann den verdienten Lohn», so Burch. Albasini hätte es in Peking wohl unter die besten zehn schaffen können. Das galt lange auch für Jennifer Hohl, die mit ihren besiegten Teamkolleginnen Nicole Brändli (28 Sekunden zurück) und Priska Doppmann (21) dem Hauptfeld angehörte und bereit war, die entscheidenden Angriffe mitzugehen. Doch zuvor wurde die 22jährige Rheintalerin bei Regen und Wind unverschuldet in einen Sturz **verwickelt.**Sie schaffte zwar nochmals den Anschluss, doch der Kraftverschleiss war für die Helferin zu gross, und sie musste das Rennen aufgeben. Trotzdem durfte von einem geglückten Olympia-Début von Jennifer Hohl gesprochen werden. **(A08/AUG.02098 St. Galler Tagblatt, 11.08.2008, S. 24; Bronze-Spurt)**

Peking. Die Marbacher Radrennfahrerin Jennifer Hohl startete gestern am Olympia-Strassenrennen in Peking. Die 22-jährige Schweizer Meisterin wurde dabei vom Pech verfolgt. Sie fuhr mitten im Feld mit, als sie kurz vor einem steilen Aufstieg in einen Sturz **verwickelt** wurde. Dabei fiel auch noch die Kette heraus. Sie kämpfte sich bis zum Ende des Aufstieges wieder ins Feld zurück, machte 55 Sekunden Rückstand wieder wett. Doch der Effort hinterliess Spuren, so dass Jennifer Hohl bald darauf das Rennen aufgeben musste. **(A08/AUG.02140 St. Galler Tagblatt, 11.08.2008, S. 29; Jennifer Hohl: Sturz und Out am Olympia-Rennen)**

Auf September tritt überdies Marco Suter als Finanzchef ab. Er wird ersetzt durch John Cryan, der derzeit eine leitende Funktion in der Investment Bank hat. Nachfolger von Peter Kurer als Chefjurist wird Markus Diethelm, derzeit Chefjurist bei Swiss Re. Angesichts der vielen Rechtsfälle, in die die UBS vor allem in den USA **verwickelt** ist, wird Diethelm keinen Mangel an Arbeit beklagen können. Hansueli Schöchli **(A08/AUG.02669 St. Galler Tagblatt, 13.08.2008, S. 2; «Das Schlimmste ist vorüber»)**

Die katholische Kirche in den USA zahlt weitere 12,6 Millionen Dollar als Schadenersatz für Opfer pädophiler Geistlicher. Wie das Erzbistum Chicago in der Nacht auf gestern bekanntgab, teilen sich 16 Missbrauchsopfer die Summe. Die Fälle, in die insgesamt elf katholische Geistliche **verwickelt** sind, reichen bis ins Jahr 1962 zurück. (afp) **(A08/AUG.03003 St. Galler Tagblatt, 14.08.2008, S. 3; Tibet-Aktivisten inhaftiert)**

Die Armee habe die Rebellen der Moro Islamischen Befreiungsfront (Milf) zurückgeschlagen, sagte Armeesprecher Hilario Atendido. Generalstabschef Yano sprach von einer «faktischen Kriegserklärung» der Rebellen an die Regierung. Die Truppen seien in schwere Kämpfe **verwickelt.**Tausende Einwohner flüchteten. **(A08/AUG.03929 St. Galler Tagblatt, 19.08.2008, S. 4; Rebellen greifen Dörfer auf Philippinen an)**

Zur Erinnerung: Der zurückgetretene Armeechef Roland Nef war vor und nach seiner Wahl im Juni 2007 in ein juristisches Verfahren **verwickelt.**Wie Medien berichtet hatten, soll er seine vormalige Partnerin massiv belästigt haben. Nef hat sich strafrechtlich zwar nichts zu Schulden kommen lassen, weil er sich mit seiner Ex-Partnerin gegen Zahlung einer Wiedergutmachung geeinigt hatte. Gleichwohl führten die Informationen über Nefs Vergangenheit dazu, dass Verteidigungsminister Schmid den Armeechef fallen liess. **(A08/AUG.04628 St. Galler Tagblatt, 21.08.2008, S. 7; Rückendeckung für Samuel Schmid)**

Sein Pardon beim FC Rebstein, Michael Lehnherr, ging nach Spielschluss hart ins Gericht, mit seiner Mannschaft. «Wir haben Spieler in unseren Reihen, die sich überschätzen. Zudem müssen wir in den nächsten Trainings und Spielen endlich zu einer Einheit werden.» Er musste konsterniert feststellen, dass sich der FC Rebstein – mit Aufstiegsambitionen in die Saison gestartet – nach zwei Spielrunden auf dem letzten Platz wiederfindet. «Wir müssen uns bewusst machen, dass wir nun nicht mehr um den Aufstieg spielen, sondern in den Abstiegskampf **verwickelt** sind», sagte ein frustrierter Michael Lehnherr. **(A08/AUG.05782 St. Galler Tagblatt, 25.08.2008, S. 50; Staad weist Rebstein in die Schranken)**

Die offenen Rechnungen der Schweizer Spitäler belaufen sich inzwischen auf 74 Millionen Franken. Auslöser dafür ist eine Revision des Krankenversicherungsgesetzes: Seit Anfang 2006 zahlen die Kassen nicht mehr, wenn der Versicherte wegen ausstehender Prämien in ein Betreibungsverfahren **verwickelt** ist. (sda) **(A08/AUG.06000 St. Galler Tagblatt, 26.08.2008, S. 6; Impfung kostet mehr)**

Afghanistan war im vergangenen Jahr für 93 Prozent der weltweiten Opiumproduktion verantwortlich. UNODC teilte mit, der Rückgang der Anbaufläche sei besonders auf starke Provinzgouverneure und auf Dürre zurückzuführen. Jeder zehnte der 23 Millionen Afghanen sei in den Drogenanbau **verwickelt.**(sda) **(A08/AUG.06402 St. Galler Tagblatt, 27.08.2008, S. 8; Weniger Opium in Afghanistan)**

Lienemann: Ich denke, dass viele der jüngeren Spieler während der letzten Rückrunde einen Reifeprozess durchgemacht haben. Dies dadurch, dass wir so kurz vor Meisterschaftsende noch in den Abstiegskampf **verwickelt** waren. Die Spieler mussten lernen, mit dem Druck umzugehen. Für manchen hatte dies sicher einen enormen Lerneffekt. Ein ebenfalls erwähnenswerter Fortschritt ist, dass die Mannschaft nun als Team geschlossener auftritt. **(A08/AUG.06579 St. Galler Tagblatt, 27.08.2008, S. 41; «Von Match zu Match schauen»)**

Im Sinn eines Entgegenkommens an die Initianten und nach Kritik aus dem Parlament beschloss die Landesregierung, die heutige Kriegsmaterialverordnung zu präzisieren und den Rahmen für Exporte mit fünf neuen Ausschlusskriterien enger zu stecken. Damit sollen künftig zwingend keine Exporte mehr bewilligt werden dürfen, wenn das Bestimmungsland etwa in einen internen oder internationalen bewaffneten Konflikt **verwickelt** ist oder die Menschenrechte schwerwiegend verletzt werden. In der Praxis dürfte sich mit dieser Anpassung nur wenig ändern, weil bereits die heutigen Beurteilungskriterien restriktiv seien und alle Gesuche auch künftig einzeln beurteilt würden, sagte Leuthard. **(A08/AUG.06777 St. Galler Tagblatt, 28.08.2008, S. 1; Bundesrat will kein Verbot)**

Die beiden Schweizer Konzerne gehören zu den 173 Unternehmen und Gewerkschaften, die insgesamt 112 Mio. $ (124 Mio. Fr.) für die beiden Parteitage gespendet haben. Damit werden 80% der Kosten gedeckt. Das geht aus einer Studie des Center for Responsive Politics und des Campaign Finance Institute hervor, zwei Denkfabriken in Washington. Aus Sicht der Autoren der Studie ist klar, dass die Geldgeber damit klare politische Ziele verfolgen. «Die Spendensammler haben im Gegenzug Zugang zu gewählten Volksvertretern in Washington versprochen», schreiben sie. Es ist auch kein Zufall, dass ausgerechnet Banken und Pharmakonzerne in die Tasche greifen: Beide Branchen sind auf die Politik angewiesen. Die UBS, die für beide Parteien spendet, ist derzeit gleich in mehrere Skandale **verwickelt.**Bei einem geht es um die Beihilfe zur Steuerhinterziehung, beim andern um angeblich betrügerisch vertriebene Finanzprodukte. Die Pharmakonzerne wiederum sind an einem Wahlsieg der Demokraten interessiert. Sie hoffen auf Reformen des Gesundheitswesens, mit denen die Rolle des Staates auf dem grössten Markt für Medikamente ausgeweitet werden könnte. **(A08/AUG.07105 St. Galler Tagblatt, 29.08.2008, S. 24; Schweizer Spenden für Obama)**

Bis zum Saisonende wird der Rennbetrieb aufrechterhalten. Nach der erfolgreichen Tour de France mit zwei Etappensiegen von Stefan Schumacher, dem Sieg in der Bergpreiswertung und dem dritten Schlussrang des Österreichers Bernhard Kohl hatte sich Teamchef Hans-Michael Holczer noch optimistisch gezeigt. Obwohl Gerolsteiner nie in einen Dopingfall **verwickelt** gewesen sei, seien dem Team die Skandale der vergangenen Jahre zum Verhängnis geworden, sagte Holczer. **(A08/AUG.07136 St. Galler Tagblatt, 29.08.2008, S. 37; Team Gerolsteiner löst sich auf)**

au. Drei Autos waren in Au in eine Auffahrkollision **verwickelt.**Als der Fahrer des vordersten Fahrzeugs links abbiegen wollte und wegen Gegenverkehr anhielt, konnten die beiden folgenden Fahrzeuglenker nicht rechtzeitig bremsen und fuhren aufeinander und schliesslich in das vorderste Auto. **(A08/AUG.07243 St. Galler Tagblatt, 29.08.2008, S. 58; Täter gefasst)**

In die Affäre **verwickelt** sind laut Anklage neben Jaquet 14 Mitangeklagte im Alter zwischen 30 und 66 Jahren. Die 122seitige Anklageschrift lautet auf Falschbeurkundung, Diebstahl, Hehlerei sowie Fälschung und Handel mit gestohlenen Uhren. Einige Angeklagte stehen zudem wegen Raubs und Freiheitsberaubung vor Gericht. **(A08/SEP.00777 St. Galler Tagblatt, 03.09.2008, S. 21; Grösster Prozess der Schweizer Uhrenindustrie)**

Christoph Blocher: Umgekehrt. Ich war alleine beim Essen. Die anderen sind erst gegen Ende gekommen. Bundesrat Couchepin informierte die Presse und machte Anspielungen über den GPK-Bericht, der mich in Bedrängnis bringen werde. Weil ich von nichts wusste, habe ich nicht realisiert, was sich abspielt. Als im Lauf des Tags CVP-Präsident Darbellay übers Radio von bevorstehender Staatskrise und Komplott, in das ich **verwickelt** sein soll, redete, wurde mir klar: Da wird etwas gespielt. Heute weiss man, dass die Bundesanwaltschaft, die GPK – mit Nationalrätin Meier-Schatz an der Spitze – einzelne Bundesräte und Parlamentarier einen Geheimplan schmiedeten, um mir eine Verschwörung gegen die Bundesanwaltschaft anzudichten. Ein Jahr danach ist klar, dass nichts an der Sache war. Es handelte sich um eine Rufmordkampagne. Die verantwortlichen Politiker und die Bundesanwaltschaft müssen juristisch zur Rechenschaft gezogen werden. **(A08/SEP.00782 St. Galler Tagblatt, 03.09.2008, S. 2; «Ich kenne nun die Beweise»)**

Rad. In der vierten Etappe der Vuelta revanchierte sich Daniele Bennati für seine Niederlage vom Vortag. Der Italiener siegte in Puertollano im Leadertrikot vor Tom Boonen aus Belgien und baute dank der Zeitgutschrift seinen Vorsprung im Gesamtklassement aus. Das eher monotone Tagespensum wurde in der Schlussphase durch zwei Massenstürze beeinträchtigt. In den ersten Zwischenfall war auch Damiano Cunego **verwickelt,** der schon in der Tour de France Bekanntschaft mit dem Asphalt machte. Zum zweiten Sturz kam es knapp ausserhalb der 3-km-Marke, was bedeutet, dass die Abstände der betroffenen Fahrer nicht gestrichen wurden. Heute wird das Gesamtklassement erstmals eine aussagekräftige Struktur erhalten. In Ciudad Real kommt es zum Einzelzeitfahren über 42,5 km. Die Strecke ist flach, doch könnte der Wind in der Region von La Mancha den Fahrern das Leben schwermachen. (si) **(A08/SEP.00795 St. Galler Tagblatt, 03.09.2008, S. 31; Zwei Massenstürze an der Vuelta)**

Täglich erreichen uns Nachrichten von mehr oder weniger fernen Völkern, die von schweren politischen Wirren erfasst sind. Wir kennen deren auffälligste Wesensmerkmale und wissen, dass viele Menschen gezwungen sind zu fliehen. Mitunter ist es jedoch nicht leicht, wirklich zu begreifen, was die Flucht aus einem Land bedeutet, genauer gesagt, aus einem Land zu fliehen, das in schwerste politische Konflikte **verwickelt** ist. **(A08/SEP.02221 St. Galler Tagblatt, 06.09.2008, S. 46; Auf der Flucht mit dem Kind)**

«Die ausländischen Truppen arbeiten mit Leuten zusammen, von denen sie glauben, dass sie gut für ihre Sicherheit sind», sagt ein paar Kilometer weiter Sher Muhammad Jahesh, Leiter der lokalen Radiostation «Arzod» im Städtchen Pul-i-Khumri. «Sie merken nicht – oder sie wollen nicht merken –, dass diese Leute uns Afghanen viele Probleme machen.» Der 29jährige Radioreporter wurde einmal entführt und musste vergangenes Jahr gar in die Hauptstadt Kabul flüchten, nachdem er einen Betrügerring hatte auffliegen lassen, in den auch lokale Polizisten **verwickelt** waren. **(A08/SEP.02267 St. Galler Tagblatt, 08.09.2008, S. 2; «Von Freiheit keine Spur»)**

Peking. An den Paralympics in Peking kam es im 5000-m-Rollstuhlrennen der Frauen zu einem Massensturz, in den die Gaiserin Sandra Graf und Edith Hunkeler **verwickelt** waren. Die Schweizer Delegation legte schliesslich Protest gegen die Wertung ein. Obwohl rechtzeitig angebracht, wurde die Siegerehrung durchgeführt. Nach einer weiteren Protestnote musste die Siegerehrung annulliert werden, das Rennen wird wiederholt. Graf erhält eine zweite Chance, Hunkeler wurde disqualifiziert. (si) sport/31 **(A08/SEP.02653 St. Galler Tagblatt, 09.09.2008, S. 1; Massensturz im Rollstuhlrennen)**

In der gleichen Nacht wurde im Pfadiheim eingebrochen. Die Tat konnte geklärt werden. Bei den Tätern handelt es sich um zwei Personen, die bereits in die Schlägerei **verwickelt** waren und vier weitere Jugendliche aus Heiden und Wolfhalden. In den Folgetagen befragte die Polizei 16 Personen. Bis gestern wurden mehrere Strafanzeigen wegen Tätlichkeiten, Körperverletzungen und wegen Drohung eingereicht. **(A08/SEP.03123 St. Galler Tagblatt, 10.09.2008, S. 52; 24jähriger nach Schlägerei festgenommen)**

Auch als Nazi-Deutschland an mehreren Fronten in Europa in den Krieg **verwickelt** war, brach der persönliche Kontakt zwischen dem Führer und dem Monarchen nie ab. Zu ihren jeweiligen Geburtstagen am 20. April und 16. August wurden zwischen Berlin und Vaduz Glückwunschtelegramme hin- und hergeschickt. Und am Neujahr 1943 schrieb Franz Josef nach Berlin: «Wir alle sind voll Zuversicht, dass die schweren Kämpfe unter ihrer Führung das Deutsche Reich und ganz Europa einer dauernd glücklichen Zukunft entgegenführen.» **(A08/SEP.03757 St. Galler Tagblatt, 12.09.2008, S. 2; Glückwünsche an Adolf Hitler)**

Arun Jaitley, ein führender Politiker der hindunationalistischen BJP, sagte: «Wir haben uns etwas vorgemacht. Wir müssen erkennen, dass die Feinde auch im Land sitzen.» Gemeint sind Teile der rund 140 Millionen starken Minderheit der Moslems. Sie stehen bereits seit Jahren unter Generalverdacht. In der vergangenen Woche erst hatte der Leiter von Delhis grösster Moschee bei einem Treffen mit Premierminister Manmohan Singh geklagt: «Unschuldige Moslems werden unter dem Vorwurf verhaftet, in Terroraktivitäten **verwickelt** zu sein.» **(A08/SEP.04582 St. Galler Tagblatt, 15.09.2008, S. 5; Untergrundgruppe terrorisiert Indien)**

Im Männer-Rennen stürzte der zweifache Handbike-Goldgewinner Heinz Frei 300 m vor dem Ziel, weil die Jury unfähig war, genügend Platz für die Rollstuhlfahrer einzuplanen. Dem Thurgauer Marcel Hug erging es in der Spitzengruppe nicht besser. Er wurde bei der Einfahrt ins Stadion in einen Zusammenstoss **verwickelt** und musste nach 41,5 km aufgeben. Am Abend zuvor war er im 1500-m-Rennen gestürzt. Es waren nicht die Paralympics von Hug. Er ging in fünf Distanzen an den Start, ein vierter Rang war sein Bestergebnis. Hug wird nun zumindest ein Profijahr einschalten, um den Anschluss nicht zu verlieren. **(A08/SEP.05703 St. Galler Tagblatt, 18.09.2008, S. 31; Sandra Grafs emotionaler Moment)**

Am Sonntagmorgen musste die Kantonspolizei nach Büriswilen ausrücken. Dort war ein übermüdeter Lenker in einen Selbstunfall **verwickelt.**Er war im Weiler Büriswilen in Folge Sekundenschlafs von der Fahrbahn abgeraten und mit einem parkierten Anhänger kollidiert. Dabei wurden auch eine Glas-Sammelmulde und eine Stützmauer beschädigt. Es entstand Sachschaden in der Höhe von 12 000 Franken. Wegen Verdachts der Angetrunkenheit wurde beim Unfallverursacher eine Blutprobe angeordnet und der Führerausweis eingezogen. **(A08/SEP.06844 St. Galler Tagblatt, 22.09.2008, S. 33; Drei Selbstunfälle, keine Verletze)**

Doch aufgepasst: «Das Leben besteht nicht nur aus shoppen.» Zu dieser Einsicht gelangt Rubén, als sein Bruder Matías stirbt. Kaum hat er die Nachricht erhalten, **verwickelt** sich der erfolgreiche Baumeister am Steuer seines Wagens in bohrende Selbstgespräche. Dem Bruder wird er nicht mehr entkommen, auch und gerade jetzt nicht, da er tot ist: «Ob ich will oder nicht, ich werde an ihn denken: er ist bei mir. Das Schlimme ist, dass er sich auch jetzt, obgleich ich das nicht möchte, zwischen meine Gedanken schiebt.» Eine quälende Besetzung des Kopfes, die das Innenleben Rubéns in einen bedrohlichen Baumelzustand versetzt. **(A08/SEP.06850 St. Galler Tagblatt, 22.09.2008, S. 21; «Die Realität ist ein Schlamassel»)**

In der Kategorie F1 Open 16–24 gewann der Franzose Kenny Droguet mit einem komfortablen Vorsprung vor Danilo Zeballos aus Savigny und seinem Landsmann Alexandre Masnada. Sven Rohner aus Au wurde auf Platz zwei liegend in einen Sturz **verwickelt** und überquerte die Ziellinie nach einer Aufholjagd mit einem Rückstand von nur 0,1 Sekunden auf den letzten Podestplatz als Vierter. Sascha Grau aus Lutzenberg wurde guter Achter, dessen Schwester Fabienne klassierte sich auf dem 16. Platz. **(A08/SEP.08101 St. Galler Tagblatt, 25.09.2008, S. 51; Sven Rohner fährt auf das Podest)**

Zwar waren die Kantonalbanken nicht direkt in die Finanzierung von US-Ramschhypotheken **verwickelt.**Aber Paul Nyffeler, Präsident des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken, hat an der Jahresmedienkonferenz eine Wiederholung des Rekordjahres 2007 definitiv ausgeschlossen. Schon der kumulierte Halbjahresgewinn der 24 Kantonalbanken ist um fast ein Drittel auf 1,24 Mrd. Fr. eingebrochen. Hingegen profitierten die Staatsbanken beim Neukunden- und Neugeldzuwachs vom Vertrauensverlust der Grossbanken. Klar gewachsen seien im 1. Semester auch die Ausleihungen an Kunden; Nyffeler sprach von 10 Mrd. Fr., von denen 30% Hypotheken betrafen. Wichtigster Ertragspfeiler der Kantonalbanken blieb aber das Zinsgeschäft. **(A08/SEP.08446 St. Galler Tagblatt, 26.09.2008, S. 23; Den Turbulenzen getrotzt)**

karthum. Die sudanesischen Streitkräfte haben nach eigenen Angaben sechs der Entführer einer europäischen Touristengruppe getötet. Ein Militärsprecher sagte gestern, den Soldaten sei ein Fahrzeug mit acht bewaffneten Männern in der Nähe der libyschen Grenze aufgefallen. Bei dem nachfolgenden Feuergefecht wurden sechs Männer getötet. Die Überlebenden gestanden angeblich, in die Entführung **verwickelt** zu sein. Die Europäer würden von 35 weiteren Geiselnehmern im Tschad in der Region Tabbat Schadschara festgehalten. Die Touristen, darunter fünf Deutsche, fünf Italiener und eine Rumänin, waren vor einer Woche überfallen und zunächst in den Sudan verschleppt worden. Derzeit ist unklar, wohin die Gruppe danach gebracht wurde. (ap) **(A08/SEP.09231 St. Galler Tagblatt, 29.09.2008, S. 8; Sechs Entführer im Sudan erschossen)**

Die italienische Polizei hat am Dienstag 29 mutmassliche Camorra-Mitglieder festgenommen, darunter drei der meistgesuchten Männer des Landes. Die Verdächtigen seien vermutlich in den Mord an sechs Einwanderern im September **verwickelt. (A08/OKT.00045 St. Galler Tagblatt, 01.10.2008, S. 8; Wegen Drohung Schulhaus evakuiert)**

Rund ein Dutzend Personen aus dem Dunstkreis der oppositionellen iranischen Volksmujaheddin sind in der Schweiz und Frankreich festgenommen worden. Sie werden verdächtigt, in eine Geldwäscherei-Affäre **verwickelt** zu sein. (sda) **(A08/OKT.00105 St. Galler Tagblatt, 01.10.2008, S. 5; Steuerabzug bei Parteispenden)**

st. gallen. Mehr als 500 Seiten dick ist der Roman «Nach Hause schwimmen» von Rolf Lappert. Raffiniert erzählt er die **verwickelte** Lebensgeschichte von Wilbur, einem klein Gewachsenen und umso grösseren Fan von Bruce Willis. Der in Zürich geborene Autor Rolf Lappert, der heute vorwiegend in Irland lebt, ist für dieses grossangelegte Epos für den ersten Schweizer Buchpreis nominiert worden und hat es auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises geschafft. In einer Lesegruppe bietet sich nun die Gelegenheit, den Roman zusammen mit anderen zu lesen, ausgewählte Themen zu vertiefen und zu diskutieren. Die Lesegruppe trifft sich jeweils am Dienstag, 21. und 28. Oktober sowie 4. und 11. November von 20 bis 22 Uhr in der Freihandbibliothek St. Gallen und wird von Eva Bachmann, Redaktorin St. Galler Tagblatt, moderiert. **(A08/OKT.00749 St. Galler Tagblatt, 03.10.2008, S. 46; Gemeinsam Rolf Lapperts Roman lesen)**

Dem Tod begegnen Mordermittler oft. Aber in ihrem neuesten Fall wird Lena Odenthal auch mit dem Sterben konfrontiert. Die ermordete Sabine Brodag arbeitete für den Schweizer Sterbehilfeverein Charontas. Angeblich betreibt dieser in Deutschland nur Lobbyarbeit – aber Lena Odenthal findet heraus, dass Brodag in illegale Sterbehilfegeschäfte **verwickelt** war. **(A08/OKT.01178 St. Galler Tagblatt, 04.10.2008, S. 43;)**

Die Kommunalwahlen werden unter anderem zeigen, wie stark die PT ist – und vor allem, ob sie stark genug ist, in zwei Jahren die Präsidentschaftswahl auch ohne Lula zu gewinnen. Lula da Silva schneidet in Umfragen über die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Regierungstätigkeit regelmässig wesentlich besser ab als die Regierungspartei. Er ist Brasiliens beliebtester Präsident seit dem Ende der Militärdiktatur (1985), während zahlreiche andere Politiker der PT in den vergangenen Jahren in Korruptionsskandale **verwickelt** gewesen sind. **(A08/OKT.01232 St. Galler Tagblatt, 04.10.2008, S. 7; Gemeindewahlen als Härtetest für Lulas Partei)**

Gemäss Teamchef Riis hätten die vom Arzt und Dopingexperten Rasmus Damsgaard überprüften Blutwerte Schlecks zu keinem Zeitpunkt Anlass zu einem Dopingverdacht gegeben. In den Unterlagen zur «Operación Puerto» gebe es keinerlei Hinweise dafür, dass Schleck in diese Affäre **verwickelt** sei. Der Radprofi sei bereit, mittels einer DNA-Analyse zu beweisen, dass er nie zu leistungssteigernden Mitteln gegriffen habe und dass in den bei Fuentes sichergestellten Blutbeuteln kein Blut von ihm enthalten sei. **(A08/OKT.01259 St. Galler Tagblatt, 04.10.2008, S. 17; Schleck gesteht und wird suspendiert)**

Hinzu kommen die Umstände des Gefechts. Es war kein Hinterhalt oder nächtlicher Überfall, bei dem die Soldaten starben, sondern ein Angriff am hellen Freitagmittag. Ein Teil der Angreifer wurde bereits zehn Kilometer von der türkischen Grenze entfernt auf irakischem Gebiet entdeckt und mit Artillerie und Hubschraubern angegriffen. Trotzdem gelang es den in drei Gruppen angreifenden Rebellen, die türkischen Soldaten in ein stundenlanges Gefecht zu **verwickeln,** bei dem nach türkischen Angaben auch 23 PKK-Mitglieder starben. **(A08/OKT.01658 St. Galler Tagblatt, 06.10.2008, S. 7; Stich gegen türkische Regierung)**

Fünf Tage vor der WM 2007 in Stuttgart wurde der 27jährige, der danach Bronze gewann, ein Hämatokrit-Wert von 50,5 Prozent nachgewiesen. Weil der Wert um einen Zehntel unter der kritischen Grenze gelegen hatte, wollte ihn der Weltverband UCI nicht vom Start abhalten. Im Oktober 2007 war Schumacher unter Alkoholeinfluss in einen Autounfall **verwickelt.**Die im Januar 2008 vorgenommene Auswertung der Blutprobe förderte das Aufputschmittel Amphetamin zutage. **(A08/OKT.02004 St. Galler Tagblatt, 07.10.2008, S. 15; Schumacher und Piepoli gedopt)**

In Mexiko tobt seit Monaten ein blutiger Kampf, in den die Drogenmafia, die Polizei und das Militär **verwickelt** sind. Ein Brennpunkt ist die Stadt Tijuana an der Grenze zu den USA. **(A08/OKT.02314 St. Galler Tagblatt, 08.10.2008, S. 6; Der Drogenkrieg eskaliert)**

Doch in Mexikos Drogenkrieg, in dem 2008 über 3500 Menschen getötet worden sind, haben selbst Kenner längst den genauen Überblick verloren. Zerschlägt die Polizei ein Kartell, entstehen flugs neue, kleinere und noch schwieriger zu bekämpfende – ähnlich wie in den 90er-Jahren in Kolumbien. Zudem sind viele Gesetzeshüter selbst in den Drogenhandel **verwickelt.**Den vorläufigen Tiefpunkt erreichte der Konflikt Mitte September, als eine Drogenmafia in ihrem Kampf gegen den Staat in der Stadt Morelia erstmals einen Anschlag direkt auf Zivilisten verübte. Acht Menschen starben. **(A08/OKT.02314 St. Galler Tagblatt, 08.10.2008, S. 6; Der Drogenkrieg eskaliert)**

st. Gallen. Am Montagnachmittag stahlen Unbekannte beim Marktplatz die Umhängetasche einer 70-jährigen Frau. Die Frau wurde in ein Gespräch **verwickelt** und abgelenkt. Erst als sich der Unbekannte entfernte, bemerkte sie, dass ihre Tasche fehlte. Kurz darauf wurde an derselben Stelle eine 83-jährigen Frau bestohlen. Sie dürfte beim Einsteigen in den Bus bestohlen werden sein. Nach jetzigen Erkenntnissen dürfte es sich um zwei Diebe handeln. **(A08/OKT.02434 St. Galler Tagblatt, 08.10.2008, S. 40; Velofahrer vom Auto angefahren)**

Eine zur Hilfe herbeigeeilte Passantin war offensichtlich erleichtert, als zwei Samariter zusammen mit einer einbandagierten Mumie hinter der Hausecke hervortraten und die Situation klärten: «Wir sind vom Samariterverein Ermatingen und wollten ein emotionales Erlebnis schaffen, das nicht so schnell vergessen wird.» Schnell waren Samariter und Passantin in ein angeregtes Gespräch **verwickelt. (A08/OKT.02844 St. Galler Tagblatt, 09.10.2008, S. 37; Samariter mit Mumie)**

Am Vormittag war im Raischibentunnel in Fahrtrichtung Zürich–Chur die Überholspur wegen Revisionsarbeiten gesperrt. Auf einem Lieferwagen des Unterhaltsdienstes, der auf der gesperrten Spur stand, befanden sich Rohre, welche sich selbständig machten und auf die Normalspur rollten. Schliesslich kam es zu einer Auffahrkollision, in welche fünf Autos **verwickelt** waren, wie die Kantonspolizei mitteilt. (red.) **(A08/OKT.03191 St. Galler Tagblatt, 10.10.2008, S. 44; Fünf Autos kollidierten, weil Rohre wegrollten)**

Edy Geiger hört zu, seit Jahren. Manchmal greift er auch ein, rettet Leben. Sagt, er müsse kurz etwas holen zu Hause. Dort informiert er Angehörige oder den Notruf, kehrt umgehend an den Entenweiher zurück und **verwickelt** die psychisch angeschlagenen Menschen wieder in ein Gespräch. Bis professionelle Hilfe kommt. **(A08/OKT.03856 St. Galler Tagblatt, 13.10.2008, S. 35; «Der Herrgott kommt zu mir an den Entenweiher»)**

Im Februar verprügelte der Mann in einem Romanshorner Restaurant die Bedienung, nachdem diese ihn wegen abschätziger Bemerkungen gegenüber Gästen zurechtgewiesen hatte. Um eine Strafanzeige zu verhindern schickte der Täter der Bedienung mehrere SMS mit bedrohlichen Inhalten. Im März war der Mann wieder in eine Schlägerei **verwickelt,** erneut in einem Romanshorner Restaurant. Die Polizei musste den Angeklagten in Handschellen auf den Posten führen, wo er auf die Beamten losging und sie bedrohte. **(A08/OKT.03907 St. Galler Tagblatt, 13.10.2008, S. 29; Ultimative Warnung gefordert)**

Jeweils eine in diesen Gruppen ist in eine (meist) tödlich endende Liebesgeschichte mit einem Menschenmann **verwickelt.**Im Wald, am See, bei Mondschein führen sie die wunderbarsten Reigen auf. Ein so ausführlicher «Weisser Akt» (Ballet blanc) kam in «La Sylphide» erstmals vor. **(A08/OKT.05840 St. Galler Tagblatt, 20.10.2008, S. 34; Beflügelte Luftgeister)**

Heute sind es spezielle Lastwagen, welche die oft zwanzig Tonnen schweren Blöcke transportieren. «Aber auch sie können in Unfälle **verwickelt** werden, denn sie müssen die ungeteerten Serpentinen vor- und rückwärts herunterfahren. Manch einer ist schon ausgerutscht und hat sich überschlagen», erklärt Musetti. Wie so manche handwerkliche traditionsreiche Arbeit wird auch jene des «cavatore», des Steinbrucharbeiters, von Generation zu Generation weitergegeben. Es ist ein harter, oft lebensgefährlicher Job. Auch wenn sich die Rahmenbedingungen gebessert haben, gibt es immer wieder riskante Situationen, in denen der Berg unberechenbar wird. **(A08/OKT.06092 St. Galler Tagblatt, 21.10.2008, S. 37; Im Land des weissen Goldes)**

Noch unverfrorener beim UBS-Deal ist, dass es sich dabei um eine Bank handelt, die vor noch nicht langer Zeit uns, die Kleinanleger, als wenig rentabel bezeichnete und alle Kleinfilialen aufheben wollte. Darüber hinaus ist die UBS bekannt, dass sie in die meisten Finanzskandale **verwickelt** war und ist, und sie sorgte jahrzehntelang für unrühmlichen Gesprächsstoff wegen ihres Geschäftsverhaltens gegenüber Drittweltstaaten. Es ist höchste Zeit, dass die UBS gemäss ihrer eigenen «Geschäftsmoral» verschwindet. Gemeint ist die kapitalistische Vorstellung, dass alle unrentablen Betriebe eingehen sollen. Wer nun entgegnet, der Konkurs der UBS würde unsere ganze Wirtschaft zusammenbrechen lassen, der irrt. Die andern Grossbanken sind von der Finanzkrise nur wenig und die kleinen Banken fast gar nicht betroffen. Es ist damit zu rechnen, dass die kleinen Banken vom Einbruch der UBS eine weitere Verbesserung ihrer Lage erhoffen können. Dann werden sie vermehrt in der Lage sein, den kleinen und mittleren Unternehmen jene Kredite zu liefern, wozu sie heute nicht in der Lage sind, weil die Grossbanken viel Geld vom schweizerischen Markt absogen und im Ausland anlegten. **(A08/OKT.06511 St. Galler Tagblatt, 22.10.2008, S. 35; «Subvention für Superreiche &#8211; ohne jede Rückfrage beim Volk»)**

Das 5.-Liga-Team des FC Romanshorn ist wegen eines Spielabbruchs gegen AS Calcio Kreuzlingen in ein Verfahren des Fussballverbandes **verwickelt.**Trainer Giuseppe Bentivoglio nimmt Stellung zu den Vorkommnissen. **(A08/OKT.07127 St. Galler Tagblatt, 23.10.2008, S. 33; «Wir sind keine Schlägermannschaft»)**

Gross: Die früheren Bundesliga-Akteure konnten unserem Spiel keine Impulse geben. Ivan Ergic wurde kaum in einen Zweikampf **verwickelt,** bei Scott Chipperfield müssen wir den Leistungsstand überprüfen. Der FC Barcelona hatte jedoch ganz allgemein zu viel Freiraum. **(A08/OKT.07349 St. Galler Tagblatt, 24.10.2008, S. 23; «Barcelona hatte zu viel Freiraum»)**

Im Lörracher Entführungsfall gibt es neue Erkenntnisse: Die nach Dortmund verschleppte deutsche Geschäftsfrau mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt ist in ein Strafverfahren **verwickelt.**Die Entführung soll eine Warnung gewesen sein. (sda) **(A08/OKT.07711 St. Galler Tagblatt, 25.10.2008, S. 8; Neue Ermittlungen im Fall Kampusch)**

Ich finde den Verkehrsunterricht in der Klasse gut, denn ich möchte nicht in einen Unfall **verwickelt** sein. Am besten gefällt mir der praktische Teil mit dem Velofahren. Vom Unterricht war ich positiv überrascht. Vor allem der Polizist war sehr nett. Ich dachte aber, es werde ein bisschen schwieriger. Gelernt habe ich heute trotzdem viel, zum Beispiel über Verkehrszeichen. (jub) **(A08/OKT.07921 St. Galler Tagblatt, 25.10.2008, S. 43; Mit dem Polizisten auf eine Velotour)**

Von Seiten des Publikums wurde angeregt, das Positionspapier zum Thema Sicherheit innerhalb der SP Schweiz fair zu diskutieren, ohne sich gegenseitig schlecht zu machen. Als schlechtes Beispiel wurde die SVP genannt, die sich in letzter Zeit bekanntlich zunehmend in Grabenkämpfe **verwickelt** habe. **(A08/OKT.07991 St. Galler Tagblatt, 25.10.2008, S. 49; Sicherheitspolitisch Flagge zeigen)**

uznach/Kaltbrunn. 20 Personen waren an der Massenschlägerei am Jahrmarkt beteiligt, darunter auch die beiden jungen Männer, die gestern vor den Schranken standen; ihnen drohen bedingte Freiheitsstrafen. Das Urteil wird voraussichtlich heute bekanntgegeben. Mindestens acht Personen, die in die Schlägerei **verwickelt** waren, wurden im Gesicht und am Körper verletzt. Gegen 13 junge Männer läuft ein Strafverfahren, einige wurden durch die Jugendanwaltschaft verurteilt. Laut Anklageschrift haben ein 21jähriger Schweizer mit rechtsextremer Gesinnung und ein 25jähriger eingebürgerter Schweizer brutal zugeschlagen. Gemäss ihren Aussagen haben sie sich gegenseitig geprügelt. **(A08/OKT.09411 St. Galler Tagblatt, 30.10.2008, S. 40; Nach Massenschlägerei am Jahrmarkt vor Gericht)**

Für den 25jährigen verlangte die Anklage eine bedingte Freiheitsstrafe von 13 Monaten. Sein Verteidiger forderte einen Freispruch. Der Mann sei nur Opfer, nicht Täter. Die Anklage sei völlig unverständlich. Er habe seinen Kollegen helfen wollen, die in die Auseinandersetzung mit Rechtsextremen **verwickelt** gewesen seien. Kaum sei er in der Menge gewesen, habe ihn ein Schlag zu Boden gestreckt, sagte der 25jährige vor Gericht. (sda) **(A08/OKT.09411 St. Galler Tagblatt, 30.10.2008, S. 40; Nach Massenschlägerei am Jahrmarkt vor Gericht)**

Max Stirnimann war dann in sein Büro gegangen, hatte sein Pult geräumt, alles zwei Stöcke höher ins Büro von Ibrahim Cetinkay geschafft. Dieser war erst kurz bevor Stirnimann in die unselige Geschichte am Bahnhof mit dem Chriesistein, dem Regenschirm und dem gerupften Preishahn **verwickelt** worden war, von einem Aussenposten hierher in die Zentrale verlegt worden. Er machte einen netten Eindruck und lud Max gleich ein, mit ihm erst mal Kaffee zu trinken. In der Kantine erklärte er ihm, dass sie momentan eine Fährte zu verfolgen hätten, die auf eine illegale Hanfplantage hinweise. Einer, der unten am Bohl wohne, beobachte die Szene seit längerer Zeit von seinem Schlafzimmer aus. «Er sagte etwas von Lüftungsschächten. Und kürzlich hätten zwei Männer stapelweise Ordner von der Augustinergasse her ins <Haus zur letzten Latern> hinübergetragen. Und das mitten in der Nacht. Da geht offenbar schon nicht alles mit dem Rechten zu», erzählte Cetinkay. **(A08/OKT.09794 St. Galler Tagblatt, 31.10.2008, S. 40; Heilen auf Hawaii)**

Er soll da nämlich zusammen mit dem Agenten 006 in Archangelsk eine Chemiewaffenfabrik in die Luft sprengen, wird von russischen Soldaten entdeckt, flüchtet auf ein Rollfeld und in eine gerade startende Maschine. Der Pilot **verwickelt** ihn in ein Handgemenge, beide stürzen aus dem Flugzeug. **(A08/NOV.00082 St. Galler Tagblatt, 01.11.2008, S. 37; Bond und der Luftwiderstand)**

st. gallen. Vor einem knappen Jahr haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt St. Gallen der Videoüberwachung im Umfeld der AFG Arena deutlich zugestimmt. Argument für die Installation der 15 Kameras, die seit Mai in Betrieb sind, war von Seiten des Stadtrates vor allem die «Erhöhung der Sicherheit». An den letzten beiden Heimspielen gegen Aarau und Servette kam es jedoch zu schweizweit wahrgenommenen Krawallen. Waren im ersten Fall 40 bis 50 «Fans» in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt,** gingen gegen Servette rund 30 Randalierer aufeinander los. **(A08/NOV.00244 St. Galler Tagblatt, 01.11.2008, S. 33; Bereits 25 Krawall-«Fans» mit den Arena-Kameras identifiziert)**

Walenstadt. Der Seerettungsdienst oberer Walensee ist dieses Jahr 27-mal ausgerückt. Oft half er der Wasserversorgung Zürich bei der Entnahme von Wasserproben. Die Hilfeleistungen galten Surfern oder einem Schwan, der sich in einer Angelrute **verwickelt** hatte. In einem weiteren Einsatz konnten drei im Sturm auf dem See vermisste Personen sicher an Land gebracht werden. (red.) **(A08/NOV.01274 St. Galler Tagblatt, 05.11.2008, S. 44; Surfer und Schwäne gerettet)**

Walenstadt. Der Seerettungsdienst oberer Walensee hat im Jahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr vier Prozent mehr Einsätze geleistet. Insgesamt wurde 27mal ausgerückt. Nicht bei allen Einsätzen ging es um Lebensrettung. Oft half der Seerettungsdienst der Wasserversorgung der Stadt Zürich bei der Entnahme von Wasserproben. Die Hilfeleistungen galten Surfern oder einem Schwan, der sich in einer Fischerrute **verwickelt** hatte. In einem weiteren Einsatz konnten drei im Sturm auf dem See vermisste Personen sicher an Land gebracht werden. (red.) **(A08/NOV.01328 St. Galler Tagblatt, 05.11.2008, S. 44; Surfer und Schwäne gerettet)**

Den Verein Deniz Feneri (Leuchtturm), gibt es auch in der Türkei. Obwohl er hier nur 60 Mitglieder hat, will er vor allem im Fastenmonat Ramadan im ganzen Land etwa 100 Millionen Dollar Spenden gesammelt haben. Für Oberstaatsanwalt Yalcinkaya scheint deshalb der Verdacht nahe zu liegen, in dieser «Spendenaffäre» gebe es noch manches zu entdecken. Er hofft dass Personen, die der Regierungspartei nahestehen darin **verwickelt** sind. **(A08/NOV.01967 St. Galler Tagblatt, 07.11.2008, S. 7; Türkischer Ankläger will AKP-Verbot)**

Nye: Das kommt darauf an, was wir Amerikaner tun. Mit der Wahl Obamas haben wir einen Anfang gemacht, der unser Ansehen auf einen Schlag verändert hat. Amerikas soft power ist wiederhergestellt. Sollten wir uns aber in einen unpopulären Krieg **verwickeln** oder die nächsten Klimaschutz-Verhandlungen scheitern lassen, wird Obama die Haltung zu Amerika kaum verändern können. **(A08/NOV.03139 St. Galler Tagblatt, 11.11.2008, S. 7; «Obama kennt den richtigen Mix»)**

Zu unterschätzen sei jedoch auch nicht, dass die Mannschaft durch den Abstiegskampf, in den sie gegen Ende der letzten Saison **verwickelt** war, enorm gewachsen sei, betont Hansi Lienemann. «Durch den Druck, der damals entstand, haben vor allem die Jüngeren einen grossen Reifeprozess durchgemacht. Denn wer will schon absteigen?» **(A08/NOV.04202 St. Galler Tagblatt, 13.11.2008, S. 33; «Jetzt sind wir die Gejagten»)**

«Wir wollen friedliche Lösungen erreichen», sagte Al Bashir. Alle in den Konflikt **verwickelten** Parteien sollten gemeinsam einen effektiven, von allen respektierten Mechanismus zur Kontrolle des Waffenstillstands schaffen. **(A08/NOV.04424 St. Galler Tagblatt, 14.11.2008, S. 6; Findet Darfur Ruhe?)**

Seit bald zwei Jahrzehnten kämpft Roland Wiederkehr als Präsident des Road Cross Schweiz, der Vereinigung für Familien der Strassenopfer, für die Schwächsten im Strassenverkehr und gegen deren schlimmste Gegner, die Raser. Mit einer Kundgebung vor dem Bundeshaus wurde gestern Montag für ein härteres Durchgreifen gegen – meist junge – Raser demonstriert. Denn die Justiz, die in tödliche Unfälle **verwickelte** Raser mit bedingten Strafen davonkommen lässt, bringe immer noch zu wenig Courage auf. «Milde Richter sind mitschuldig», schreibt Wiederkehr. Der kürzlich von Luzerner Richtern bekanntgegebene und vom Bundesgericht bestätigte «Tarif» müsse bei jungen Rasern bekannt werden, «und zwar auch in serbokroatisch und albanisch: Wenn man rast, kann man über 6 Jahre im Zuchthaus verschwinden.» **(A08/NOV.05678 St. Galler Tagblatt, 18.11.2008, S. 2; KOPF DES TAGES)**

López' Amtszeit als Bürgermeister von Chacao (ein Stadtteil von Caracas) läuft demnächst aus. Danach wird es ihm drei Jahre lang verboten sein, ein öffentliches Amt zu übernehmen. Dies, weil er wegen einer Korruptionsaffäre verurteilt ist, in die er als ehemaliger Angestellter der staatlichen Ölfirma **verwickelt** gewesen sein soll. López aber ist auch ein energischer und charismatischer Gegenspieler von Präsident Hugo Chávez. In Chacao ist er als Bürgermeister ausserordentlich beliebt, in der Opposition bereits eine Grösse. **(A08/NOV.06484 St. Galler Tagblatt, 20.11.2008, S. 7; Chávez droht mit Waffengewalt)**

Als Gang wird oft eine organisierte Gruppe von Menschen bezeichnet, die ein gewisses Territorium kontrollieren und dafür nötigenfalls Gewalt anwenden. Meist stammen die Mitglieder aus ärmlichen Vierteln, die sie gegen Angriffe von anderen Gangs verteidigen. Einerseits verfolgen Gangs soziale Ziele, in dem sie ihrem Viertel helfen und es beschützen wollen. Anderseits weisen sie zum Teil mafiaähnliche Strukturen auf und sind oftmals in kriminelle Machenschaften wie etwa Drogenhandel **verwickelt.**(sg) **(A08/NOV.07128 St. Galler Tagblatt, 21.11.2008, S. 35; Keine Jugend-Gangs, aber pubertäre Schläger in Gruppen)**

Am Donnerstagmittag ist es vor dem Haus Langgasse 49 zu einer Auffahrkollision gekommen. Darin **verwickelt** waren zwei Personenautos und ein Bus der städtischen Verkehrsbetriebe. Ursache des Unfalls war die Unaufmerksamkeit eines PW-Lenkers. An den Fahrzeugen entstand nach Polizeiangaben schwerer Sachschaden. Verletzte gab es keine. **(A08/NOV.07140 St. Galler Tagblatt, 21.11.2008, S. 37; Studenten feierten mit lauter Musik)**

Von den drei Hauptakteuren, die in den thailändischen Machtkampf **verwickelt** sind, wird ihn wahrscheinlich keiner gewinnen – die Opposition nicht, der Ministerpräsident nicht und der Armeechef auch nicht. **(A08/NOV.09879 St. Galler Tagblatt, 29.11.2008, S. 7; In Thailands Machtkampf gibt es nur Verlierer)**

Rheineck. Der 33jährige Mann aus dem Rheintal, der eine Beule in das Auto seines Cousins geschlagen hat, muss 1460 Franken für deren Reparatur zahlen. So entschied das Kreisgericht Rheintal, das letzte Woche eine «Drohung» und eine «Sachbeschädigung» aus einem Streit unter Verwandten verhandelte. Neben der Reparatur muss der Verurteilte 2200 Franken Gerichtsgebühren zahlen sowie seinen Anwalt. Weiter verurteilte ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 4800 Franken – bei einer Probezeit von zwei Jahren. Der Vater des 33jährigen, der auch in den Streit **verwickelt** war, wurde freigesprochen. Seine Gerichtskosten von 2200 Franken übernimmt der Staat. Dieser zahlt ihm auch 3500 Franken an die private Verteidigung. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. (sc) **(A08/NOV.10054 St. Galler Tagblatt, 29.11.2008, S. 44; Geldstrafe und ein Freispruch)**

Die Wahlparty im Rorschacher Kulturlokal Mariaberg hat die jugendlichen Stimmbürger nicht scharenweise an die Urne gelockt. Dennoch: Im Laufe der drei Abende wurden insgesamt zehn bis zwölf Stimmzettel eingeworfen. Niklaus Reichle, Vizepräsident des Mariaberg-Teams: «Wir sind froh, dass überhaupt gestimmt wurde.» Den Tausch des Stimmzettels gegen ein Bier nutzten also wenige der Gäste. Begründet wurde dies meist damit, dass sie schon brieflich abgestimmt oder zu kurzfristig von der Wahlparty erfahren hätten. Die beiden Stadtratskandidaten Ronnie Ambauen und Res Lerch standen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Dies wurde von den Jugendlichen genutzt, wie Niklaus Reichle sagt: «Die beiden Politiker waren laufend in Gespräche **verwickelt** und blieben jeweils bis Ende des Abends im Mariaberg.» (lem) **(A08/DEZ.00143 St. Galler Tagblatt, 01.12.2008, S. 35; Gratisbier für Wahlzettel)**

Bern. Trotz dem satten Nein zur Hanf-Initiative geht die Diskussion ums Kiffen weiter: Die Pro Juventute, der Schweizerische Lehrerverband und die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände brachten bereits am Abstimmungssonntag einen alten Vorschlag wieder aufs Tapet: Erwachsene Kiffer sollen nicht mehr in ein Strafverfahren **verwickelt** werden oder gar mit einem Strafregistereintrag rechnen müssen, sondern – analog dem Vorgehen bei einer einfachen Übertretung im Strassenverkehr – nur noch mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, die vor Ort bezahlt werden kann. **(A08/DEZ.00508 St. Galler Tagblatt, 02.12.2008, S. 6; Kiffen soll nur noch mit Busse geahndet werden)**

Die Verdächtigen waren bislang weder in einen Unfall **verwickelt** noch in eine Geschwindigkeitskontrolle geraten. **(A08/DEZ.01809 St. Galler Tagblatt, 05.12.2008, S. 52; St. Galler Stadtpolizei deckt Raserbande auf)**

Es ging in dieser Publikation um die «Lochergut-Jungs», die als beim FCZ wohl nicht sonderlich erwünschte Anhängergruppe weitherum ihr Unwesen treiben und mit Gürtelschnallen und Stangen «Jagd auf Fans anderer Fussballvereine» machen. Die Gruppe soll aus rund einem Dutzend Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 20 Jahren bestehen, die wahllos und unvermittelt auf andere Fussballfans einschlagen, die sich nicht als FCZ-Anhänger identifizieren. Am fraglichen Sonntag, nach dem Cupspiel in Wil, überfielen die «Lochergut-Jungs» vermummt im Restaurant Federal im Hauptbahnhof Zürich fünf GC-Fans. Gemäss «Tages-Anzeiger» schlugen sie einem Anhänger des Grasshoppers-Clubs einen Stuhl auf den Kopf, worauf dieser ins Spital eingeliefert werden musste. Manche GC-Fans getrauen sich schon gar nicht mehr an die Fussballspiele aus Angst, in Schlägereien **verwickelt** zu werden. **(A08/DEZ.01938 St. Galler Tagblatt, 05.12.2008, S. 37; Waren die «Lochergut- Jungs» in Wil?)**

Auch Gallus Schlachter erzählt von seinen Erfahrungen und den Tricks, die man sich allmählich aneignet. «Chlaus und Schmutzli sollten nicht direkt mit dem Auto vors Haus fahren. Dann ist der Zauber weg.» Die Zettel mit dem gewünschten Lob und Tadel für ihre Kinder legen die Eltern in die Milchkästen. In der warmen Stube muss der Chlaus die Kinder in ein Gespräch **verwickeln,** das Eis brechen. «Schliesslich steht ein wildfremder Mann vor den Kindern.» Währenddessen liest der Chlaus die Zettel durch und versucht, Informationen aus den Gesprächen mit den Kindern mit denen aus dem goldenen Buch zu kombinieren. «Das Schlimme ist, wenn Eltern das Gefühl haben, der Chlaus übernähme in dieser halben Stunde die Probleme, die sie während des ganzen Jahres versäumt haben zu lösen», meint Dietrich, der es absolut untragbar findet, wenn der Chlaus immer mit dem Bösen verbunden wird. «Natürlich dürfen bei uns auch die Eltern was abbekommen», fügt Schlachter hinzu. Einmal hätten Eltern eines Sohnes auf den Zettel geschrieben: «Er darf nicht zöseln!!!» – im Haus hätten aber überall Feuerzeuge gelegen. **(A08/DEZ.02102 St. Galler Tagblatt, 06.12.2008, S. 33; Samichlaus &#8211; ungeschminkt)**

Glücklicherweise haben die Bütschwiler das bessere Satzverhältnis als Voléro Zürich und können deshalb den 9. Tabellenplatz halten. Jedoch wird es wichtig sein, die kommenden Spiele zu gewinnen, will man nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. Die nächste Chance dazu hat Volley Bütschwil nächsten Sonntag auswärts in Appenzell. (tfr) **(A08/DEZ.02623 St. Galler Tagblatt, 08.12.2008, S. 34; Volley Bütschwil startet mit Niederlage)**

Dass die Rheintaler gegen die Elo-Riesen aus Zürich leer ausgehen würden, war schon vor Spielbeginn abzusehen. Einen kleinen Vorsatz hatten sie dennoch gefasst: Nur nicht 8:0 verlieren. Wenigstens diese Hoffnung erfüllte sich, und das gleich vierfach. Marc Potterat konnte gegen Francesco Antognini sogar einen leichten Vorteil herausholen, der allerdings nicht zum Gewinn ausreichte. Das zweite Remis steuerte Renato Frick bei. Er konnte dem um 242 Elo-Punkte höher taxierten Felix Hindermann mühelos Paroli bieten und in ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern **verwickeln.**Gilbert Jost geriet gegen Edmund Hofstetter nie in Verlustgefahr und schon nach 28 Zügen schlossen die Kontrahenten in gleichwertiger Stellung Frieden. Etwa doppelt so lang musste sich Robert Sandholzer ins Zeug legen, bis auch das vierte Remis im Trockenen war. In einem Damenendspiel mit gleichen Bauern gab es für keine Seite ein Durchkommen. **(A08/DEZ.02827 St. Galler Tagblatt, 09.12.2008, S. 35; Grossmeister gegen Amateur)**

Vier Fahrzeuge waren am Dienstagabend auf der Appenzeller Strasse in Fahrtrichtung Herisau in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Der hinterste Lenker realisierte laut Polizei drei vor einem Lichtsignal stehende Fahrzeuge zu spät. Die Wucht des Aufpralls schob das vor ihm stehende Auto in die weiteren Fahrzeuge. Es entstand grosser Sachschaden. Ein Mitfahrer erlitt unbestimmte Verletzungen und wurde ins Spital gebracht. (stapo) **(A08/DEZ.03754 St. Galler Tagblatt, 11.12.2008, S. 35; Auffahrunfall mit einem Verletzten)**

ABB in Kartellverfahren wegen Abreden **verwickelt (A08/DEZ.03914 St. Galler Tagblatt, 12.12.2008, S. 9; ABB in Kartellverfahren wegen Abreden verwickelt)**

st. gallen. Innert einer Stunde verunfallte eine 71jährige Lenkerin zweimal mit ihrem Wagen. Zunächst rutschte sie auf der Girtannenstrasse in ein anderes Auto; es entstand mässiger Sachschaden. Danach war sie auf der Gerhaldenstrasse in eine Streifkollision **verwickelt.**Da die Lenkerin einen technischen Defekt an der Bremsanlage geltend gemacht hatte, wurde der Personenwagen sichergestellt. (stapo) **(A08/DEZ.04091 St. Galler Tagblatt, 12.12.2008, S. 37; Zweimal innert einer Stunde)**

Spekulationen, Obama sei in irgendeiner Weise in den Skandal von Chicago **verwickelt,** stehen im Kontrast zu den bisherigen Entscheidungen des künftigen Präsidenten. Für eine Berufung in seine Regierung gelten harte Anforderungen, wie selbst Bill Clinton erfahren musste. Der frühere Präsident musste, um die Nominierung seiner Frau Hillary Clinton zur Aussenministerin zu ermöglichen, die Offenlegung seiner Einnahmen und seiner internationalen Kontakte zusagen. **(A08/DEZ.04272 St. Galler Tagblatt, 13.12.2008, S. 7; Obama und der Chicago-Skandal)**

Die Freude hielt jedoch nur 20 Sekunden lang, ehe Ammann nach einem doppelten Abpraller am schnellsten reagierte und zum 1:2 traf. In der 12. Minute war Könczöl in ein Foul **verwickelt,** welches für beide Seiten Folgen hatte. Könczöl wurde für zwei Minuten auf die Strafbank geschickt und Beck musste mit einer Schulterverletzung zum Arzt. Kurz vor Drittelsende verwandelte Muspach im Powerplay einen Pass von Ammann zum 1:3. **(A08/DEZ.05111 St. Galler Tagblatt, 16.12.2008, S. 38; Zu kompliziert und ohne den nötigen Willen)**

Am Dienstag begann vor dem Landgericht in Vaduz der Prozess gegen fünf Liechtensteiner, die am vergangenen 19. September ebenfalls in den Überfall auf das Oktoberfest in Mauren **verwickelt** waren. Ihnen wird Raufhandel vorgeworfen. **(A08/DEZ.05420 St. Galler Tagblatt, 17.12.2008, S. 40; Ermittlungen gegen Neonazis dauern an)**

Einige der Autos, die an Wintertagen in der Stadt unterwegs sind, muten an wie fahrende Iglus. Vor allem dann, wenn die Autofahrer sich damit begnügen, bei der Frontscheibe nur ein winziges Guckloch freizuschaufeln. «Keine Seltenheit», sagt Benjamin Lütolf, Mediensprecher der Stadtpolizei St. Gallen. Es komme immer wieder vor, dass schlecht geräumte Fahrzeuge in Verkehrsunfälle **verwickelt** seien. **(A08/DEZ.05767 St. Galler Tagblatt, 18.12.2008, S. 25; Fahren in verschneiten Kisten)**

Gewiss gibt es verschiedene Gründe für die Deutschschweizer Haltung. Vielleicht sind die Deutschschweizer ja eher von Konkurrenzdenken getrieben: Die Grenzen zu Deutschland sind traditionellerweise durchlässig; die kulturelle und intellektuelle Verbindung zwischen Deutschland und der Deutschschweiz ist sehr stark und **verwickelt. (A08/DEZ.05943 St. Galler Tagblatt, 19.12.2008, S. 2; CARTE BLANCHE)**

In Italien platzt beinahe täglich ein neuer Korruptionsskandal, in den linksstehende Lokalpolitiker **verwickelt** sind. Oppositionsführer Walter Veltroni steht mit dem Rücken zur Wand. **(A08/DEZ.05952 St. Galler Tagblatt, 19.12.2008, S. 7; Italiens Linke in einer tiefen Krise)**

Immerhin war die Kommunistische Partei, aus welcher die Linksdemokraten hervorgegangen waren, als einzige Partei nicht in den Schmiergeldskandal «Tangentopoli» Anfang der Neunzigerjahre **verwickelt** gewesen. **(A08/DEZ.05952 St. Galler Tagblatt, 19.12.2008, S. 7; Italiens Linke in einer tiefen Krise)**

Wald/Heiden. Am Samstag, 20. Dezember, rutschte ein Personenwagen in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem entgegenkommenden Personenwagen. Eine Autofahrerin war um ca. 14. 30 Uhr von Wald in Richtung Heiden unterwegs. Als diese kurz vor dem Abzweiger «Lochersebni» in die Rechtskurve einbog, brach das Heck aus und schleuderte in einen entgegenkommenden Personenwagen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. An beiden in den Unfall **verwickelten** Fahrzeugen entstand jedoch beträchtlicher Sachschaden. **(A08/DEZ.06710 St. Galler Tagblatt, 22.12.2008, S. 40; In entgegenkommendes Auto geschleudert)**

Dafür ist es schon zu allen möglichen Missgeschicken gekommen: Sicherungen springen heraus, Puppen fallen aus den Halterungen, Fäden reissen oder **verwickeln** sich. «Wo Menschen sind, passieren Fehler», sagt eine Spielerin. Oft blieben Fehler aber unentdeckt. Fest steht, dass es im Puppenspiel einen gewissen Hang zum Perfektionismus braucht. Um es in den Worten des Regisseurs zu sagen: «Im Prinzip muss alles ablaufen wie ein Uhrwerk.» (cp) **(A08/DEZ.07500 St. Galler Tagblatt, 24.12.2008, S. 30; Vor der Premiere steht die Puppenbühne «unter Strom»)**

Der Schriftsteller Amos Oz schreibt in einem von der Botschaft Israels verbreiteten Text: «Israels Unlust, in Gaza einzumarschieren, ist nicht etwa auf Entschlussschwäche zurückzuführen, sondern vielmehr auf die klare Einsicht, dass die Hamas geradezu darauf brennt, Israel in eine Militäraktion zu **verwickeln:** Wenn bei einem solchen israelischen Feldzug Dutzende oder gar Hunderte palästinensischer Zivilisten, darunter Frauen und Kinder, ums Leben kommen, kann das den Extremismus im Gaza-Streifen nur verstärken, und vielleicht gar zum Zusammenbruch des Regimes von Mahmud Abbas im Westjordanland führen – ein Vakuum, das dann durch die Hamas ausgefüllt würde.» **(A08/DEZ.08185 St. Galler Tagblatt, 30.12.2008, S. 5; «Milizen kontrollieren Gaza»)**

Auf der malerischen Insel Amatrello hält ein alter Brauch die jungen Männer auf Trab: Um sich ein Date zu sichern, müssen die Burschen am 18. Geburtstag jedes Mädchens Geschenke präsentieren. Und zwar dem Vater des Geburtstagskindes. Er entscheidet dann, wer seine Tochter zu ihrem ersten Rendez-vous ausführen darf. Der Fischerssohn Marcello hält nichts von dieser Tradition – bis er die zauberhafte Elena, Tochter des Bürgermeisters, erblickt. Die Konkurrenz ist gross, doch Marcello hat eine glänzende Idee. Allerdings ist es alles andere als einfach, an das perfekte Geschenk zu kommen. Und schon bald sieht sich Marcello in Tauschgeschäfte mit dem ganzen Dorf **verwickelt. (A09/JAN.01498 St. Galler Tagblatt, 08.01.2009, S. 42; Komödien aus Deutschland und Italien neu im Kino Passerelle)**

Fribourg erfüllte beim Tabellenletzten Ambri die Pflicht. Die in die Positionskämpfe am Trennstrich **verwickelten** Romands besiegten die Tessiner, die sich am Ende aufgegeben hatten, 5:0. Überragend war Sandy Jeannin. Der Nationalspieler erzielte zwei Tore und bereitete zwei vor. Ein Drittel lang wurde Fribourg gefordert. Es führte zwar, aber Ambri wehrte sich zunächst vehement gegen die 29. Niederlage. Nach 20 Minuten erlahmte die Gegenwehr aber bereits. Jeannin und Knöpfli schufen mit ihrer Doublette innerhalb von zwei Minuten die Zäsur. Als Laurent Meunier Sekunden vor der zweiten Pause auf 4:0 erhöhte, unternahm Ambri keine Anstrengungen mehr. (si) **(A09/JAN.02021 St. Galler Tagblatt, 10.01.2009, S. 19; Langnau stoppt gegen Davos Abwärtstrend)**

Verteidiger, Untersuchungsrichter, Staatsanwälte und Richter kennen ihn deshalb bestens. Bis vor knapp vier Jahren war er mehrheitlich in Fälle **verwickelt,** die vor Gericht oft als «System unter gleichgesinnten Schlitzohren» bezeichnet worden waren: Luftgeschäfte mit Wechsel von nicht existierenden Banken, Schuldbriefe auf Grundstücken, die nur ein Bruchteil dessen wert waren, was auf dem Papier stand, undurchsichtige Transaktionen mit Geschäftspartnern aus der Halbwelt. Die Fälle verleiteten auch die Richterinnen und Richter mitunter zum Schmunzeln, Gewalt war in all den Jahren nie im Spiel. **(A09/JAN.02127 St. Galler Tagblatt, 10.01.2009, S. 42; Geschäftspartner getötet &#8211; Gericht erhöht Strafe deutlich)**

In die Geschichte soll als Drahtzieherin auch die damalige Tessiner Staatsanwältin und spätere Bundesanwältin Carla del Ponte **verwickelt** gewesen sein. Der Kläger sieht sich als Justizopfer und Sündenbock. Er vermutet, dass sein Geld irgendwie in die Bundeskasse geflossen ist. (sda) **(A09/JAN.03742 St. Galler Tagblatt, 20.01.2009, S. 27; Merz-Kläger will ans Bundesgericht gelangen)**

Kürzlich fragte mich eine FDP-Kantonsrätin, ob die SVP die Verantwortung bei einem Nein übernehmen könne. Eine ähnliche Frage wurde mir schon vor der EWR-Abstimmung 1992 gestellt. Die Lage danach kennen wir heute, nach mehr als 16 Jahren. Damals wurde uns Gegnern auch vorgeworfen, beim Nichtbeitritt zum EWR würden viele Unternehmen ihre Arbeitsplätze in die damalige EG auslagern. Also wer trage dann die Verantwortung für die darauf folgende Arbeitslosigkeit? Das Gegenteil ist aber eingetroffen, indem sich etliche Firmen aus dem EU-Raum in der Schweiz niederliessen. Gegenfrage: Wer trägt eigentlich die Verantwortung für den Untergang der Swissair? Sind es jene FDP-Exponenten, die darin **verwickelt.**waren (Honegger, Spoerry, Bruggisser, Ospel etc.)? Oder wer trägt jetzt die Verantwortung für die aktuelle Finanzkrise (UBS, CS)? Es sind nicht Wirtschaftskapitäne, sondern es ist die Nationalbank, welche bekanntlich dem Schweizer Volk gehört. Soviel zum Thema Verantwortung. **(A09/JAN.04225 St. Galler Tagblatt, 21.01.2009, S. 38; Unverantwortliche Angstmacherei)**

Italien 1956. Auf der malerischen Insel Amatrello hält ein alter Brauch die jungen Männer auf Trab: Um sich ein Date zu sichern, müssen die Burschen am 18. Geburtstag jedes Mädchens Geschenke präsentieren. Und zwar dem Vater des Geburtstagskindes. Er entscheidet dann, wer seine Tochter zu ihrem ersten Rendez-vous ausführen darf. Der Fischersohn Marcello hält nichts von dieser Tradition – bis er die zauberhafte Elena, Tochter des Bürgermeisters, erblickt. Die Konkurrenz ist gross, doch Marcello hat eine glänzende Idee. Allerdings ist es nicht einfach, an das perfekte Geschenk zu kommen. Schon bald sieht sich Marcello in Tauschgeschäfte mit dem ganzen Dorf **verwickelt.**Ital./d 97 Min. (ab 8) **(A09/JAN.04701 St. Galler Tagblatt, 22.01.2009, S. 45; Die Abenteuer von Fernsehhund Bolt &#8211; neue Filme im Passerelle)**

Zuzwil. Am Samstagmittag konnten zwei Männer in einer Denner-Filiale bei einem Trickdiebstahl festgenommen werden. Die Männer **verwickelten** eine 60-jährige Frau in ein Gespräch. Währenddessen wurde ihr das Portemonnaie aus der offenen Tasche gestohlen. Drittpersonen sahen den Diebstahl und schlugen zusammen mit der Geschädigten Alarm. Die beiden Männer konnten daraufhin festgenommen werden. (kapo) **(A09/JAN.05743 St. Galler Tagblatt, 26.01.2009, S. 40; Töff-Fahrer nach Kollision verletzt)**

Zuzwil. Am Samstagmittag konnten zwei Männer im Denner-Einkaufsladen bei einem Trickdiebstahl festgenommen werden. Gegen 11.50 Uhr **verwickelten** die Männer eine 60jährige Frau im Einkaufsladen in ein Gespräch. Während dieser Ablenkung wurde ihr das Portemonnaie aus der offenen Tasche gestohlen. Drittpersonen sahen den Diebstahl und schlugen zusammen mit der Geschädigten Alarm. Die Männer konnten festgenommen werden. **(A09/JAN.05897 St. Galler Tagblatt, 26.01.2009, S. 29; Weg mit dem Führerausweis)**

In den 1940er- und 1950er-Jahren wurde Josy Schildknecht in St. Gallen auch bekannt durch seinen Einsatz in der ersten Mannschaft des Fussballclubs Brühl (heute SC Brühl). Die Mannschaft spielte damals in der Nationalliga B. Bekannt sei auch der Umgang des Markthändlers mit den Kunden gewesen, sagt seine Schwester Berty Schildknecht. Immer gutgelaunt und schlagfertig sei er gewesen. Kunden **verwickelte** er in Gespräche übers Wetter oder Fussball. **(A09/JAN.06780 St. Galler Tagblatt, 29.01.2009, S. 26; Der Marktfahrer und sein Helfer)**

Bisher sind in den Skandal rund 80 Gemeinden in ganz Italien **verwickelt;** Staatsanwalt Valerio Ardito hat am Donnerstag gegen fünf Dutzend Gemeindepräsidenten und -räte sowie gegen rund vierzig Gemeindepolizisten Anklage wegen Betrugs erhoben. Der Chef der Firma, welcher die getürkten Ampeln geliefert hatte, wanderte in Hausarrest. Die Untersuchungsbehörden gehen davon aus, dass in den vergangenen Jahren bis zu einer Million Bussen wegen Nichtbeachtung des Rotlichts zu Unrecht ausgesprochen wurden; der zu Unrecht einkassierte Betrag dürfte sich demnach auf knapp 140 Millionen Euro belaufen. **(A09/JAN.07393 St. Galler Tagblatt, 31.01.2009, S. 8; Blitzer-Falle füllt Kassen)**

Kommt es häufiger vor, dass Boxer in Streitereien **verwickelt** werden? **(A09/JAN.07618 St. Galler Tagblatt, 31.01.2009, S. 42; Schaden für den Ruf des Sports)**

Der Bundesrat lehnt die Initiative ab, da sie der einheimischen Rüstungsindustrie die Existenzgrundlage entzöge und damit 5100 Arbeitsplätze mit einer Wertschöpfung von 485 Millionen Franken gefährdete. Die Folgekosten würden eine halbe Milliarde übersteigen. Der Bundesrat verzichtet auf einen Gegenvorschlag, verschärft aber die Kriterien, nach welchen Exporte bewilligt werden. Auslandgeschäfte mit Kriegsmaterial werden verboten, wenn das Bestimmungsland in Konflikte **verwickelt** ist oder dort die Menschenrechte systematisch verletzt werden. (ap/sda) **(A09/FEB.00492 St. Galler Tagblatt, 04.02.2009, S. 6; Schweiz exportiert Kriegsmaterial wie noch nie)**

solothurn. Die bisherigen fünf Regierungsräte des Kantons Solothurn stellen sich am 8. März zur Wiederwahl: Esther Gassler (FDP), Christian Wanner (FDP), Klaus Fischer (CVP), Walter Straumann (CVP) und Peter Gomm (SP). Eigentlich würden ihre Wahlchancen gut stehen. Ihre Leistungsausweise gelten allgemein als respektabel und niemand ist in einen Skandal **verwickelt** – wenn da nicht die SVP mit aller Härte an die Türe zum Regierungszimmer klopfen würde. Die Solothurner SVP tritt nämlich gleich mit einer Fünferliste an. Und auch von linker Seite geraten die Bisherigen unter Druck. Die SP versucht mit der amtierenden Kantonsratspräsidentin Christine Bigolin ihren vor vier Jahren an die CVP verlorenen zweiten Regierungsratssitz zurückzuerobern. **(A09/FEB.01147 St. Galler Tagblatt, 06.02.2009, S. 6; SVP will mit Brechstange in die Regierung)**

Diepoldsau/Schmitter. Besonders im Strassenverkehr ist die Wahrscheinlichkeit gross, plötzlich in einen Autounfall **verwickelt** oder Zeuge eines solchen zu werden. Der Nothilfe-Auffrischungskurs des Samaritervereins bringt die Teilnehmer in nur gerade zweimal drei Stunden ans minimale Ziel. Am Samstag, 21. Februar, von 8 bis 11 und 13 bis 16 Uhr findet der Kurs statt. Genaueres unter www.diepoldsau.ch **(A09/FEB.01233 St. Galler Tagblatt, 06.02.2009, S. 37; Nothilfe-Auffrischungskurs beim Samariterverein)**

«Das hatte auch seine guten Seiten», so Beyeler. Schulen, Gemeinden und andere Stellen würden nun vermehrt zugunsten der Teenager zusammenspannen. Das wirkt sich positiv aus: Die Jugendstaatsanwaltschaft prüfte im vergangenen Jahr 52 Gewaltdelikte – 84 waren es noch im Vorjahr. Die Betäubungsmittel-Fälle blieben «auf tiefem Niveau» konstant. Die Jugendanwälte befassten sich mit 108 Fällen, in denen Sachen beschädigt wurden. Eine neue Welle von Graffiti-Vandalismus habe unsere Gegend erreicht, teilte Esther Beyeler Mattle gestern mit. Besprayt werden vor allem Schulhäuser. In 129 Fällen (Vorjahr: 112) musste die Jugendanwaltschaft wegen Diebstahl ermitteln. Sind Mädchen sonst nur in 18 Prozent aller Fälle **verwickelt,** liegen sie in diesem Bereich gleich auf mit den Buben. «Die weiblichen Jugendlichen verbringen ihre Freizeit vorzugsweise in Kaufhäusern – und lassen dort gelegentlich Kosmetika und Unterwäsche mitlaufen.» **(A09/FEB.01612 St. Galler Tagblatt, 07.02.2009, S. 35; «In Krimis sind wir die Bösen»)**

Weiters in den Unfall **verwickelt** wurde ein 49-jähriger Mann, der mit seinem Auto gegen die zwei anderen Autos fuhr. Er blieb allerdings unverletzt – an den Fahrzeugen des 48-Jährigen und des 32-Jährigen entstand Totalschaden. (vol) **(A09/FEB.01633 St. Galler Tagblatt, 07.02.2009, S. 44; Bei Unfall schwer verletzt)**

Inzwischen stehen die ersten Dorfbewohner bei einem der drei Schüsselofen und lassen sich von Gemeindeammann Kurt Enderli ihr «Kacheli» mit der fein duftenden Tunke füllen. Er kennt seine Schäfchen, begrüsst die Mehrzahl mit Namen und **verwickelt** sie höflich in einen kurzen Smalltalk. Die lodernden Flammen züngeln vorwitzig um den an einem Galgen hängenden Kochtopf, verbreiten wohlige Wärme und einen Hauch von Lagerfeuerromantik. **(A09/FEB.02861 St. Galler Tagblatt, 11.02.2009, S. 42; Vollmundige Suppe ohne Mond)**

Viele der rund 25 Teilnehmer, die sich für den Workshop zum Thema «Ausgang, Alkohol, Konflikte: Diskussion mit der Jugendpolizei» eingeschrieben haben, waren selber schon in Schlägereien **verwickelt** – als Opfer oder als Täter. Das sei halt so, sagen sie einhellig. Ursprung der meisten Gewaltakte sind Provokationen, in vielen Fällen heizen Alkohol oder sonstige Drogen die Stimmung zusätzlich an. «Zuerst versuche ich es mit reden. Wenn das nichts nützt, dann wehre ich mich gegen Provokationen. Wenn nötig, mit Gewalt», schildert einer. **(A09/FEB.02948 St. Galler Tagblatt, 12.02.2009, S. 27; «Es gehört halt dazu»)**

Auf der malerischen Insel Amatrello hält ein alter Brauch die jungen Männer auf Trab: Um sich ein Date zu sichern, müssen die Burschen am 18.Geburtstag jedes Mädchens Geschenke präsentieren. Und zwar dem Vater des Geburtstagskindes. Er entscheidet dann, wer seine Tochter zu ihrem ersten Rendez-vous ausführen darf. Der Fischersohn Marcello hält nichts von dieser Tradition – bis er die zauberhafte Elena, Tochter des Bürgermeisters, erblickt. Die Konkurrenz ist gross, doch Marcello hat eine glänzende Idee. Allerdings ist es alles andere als einfach, an das perfekte Geschenk zu kommen. Und schon bald sieht sich Marcello in Tauschgeschäfte mit dem ganzen Dorf **verwickelt... (A09/FEB.03221 St. Galler Tagblatt, 12.02.2009, S. 51; Göre auf Zicken-Entzug und Emigranten auf Heimat-Entzug)**

Druck auf die US-Regierung, den freien Waffenhandel einzudämmen, kommt vor allem auch aus dem Nachbarstaat Mexiko. Dort sind 2008 über 5500 Menschen in einem bewaffneten Konflikt gestorben, in den Drogenkartelle, Polizei und Armee **verwickelt** sind. **(A09/FEB.04085 St. Galler Tagblatt, 16.02.2009, S. 6; Amerikas Bürger rüsten auf)**

Moskau. Knapp drei Jahrzehnte ist es her, da begann sich die Geschichte in Afghanistan im Kreis zu drehen. Genau wie der Einmarsch der Nato-Truppen vor acht Jahren war auch die sowjetische Invasion im Dezember 1979 als kurzfristige Operation gedacht. Es vergingen jedoch zehn Jahre, bis die letzten sowjetischen Soldaten am 15. Februar 1989 ihre Heimkehr antraten. «Es war, wie wenn man in die Nähe einer Schlägerei gerät und, ob man will oder nicht, darin **verwickelt** wird», sagt Viktor Rudenko, der ab 1985 in einer Pioniertruppe 150 Kilometer südlich von Kabul gedient hat. Der damals 18jährige musste mit seinen Kameraden jeweils vorausgehen, um die Strassen von Minen zu säubern. **(A09/FEB.04141 St. Galler Tagblatt, 16.02.2009, S. 7; Erben des unterschätzten Krieges)**

Regisseur Andreas Gergen äusserte Lob für die «Musical-Kultstadt» St. Gallen. Und Respekt vor den grossen Fussstapfen des weltliterarischen Stoffs – doch sei es gelungen, die über tausend Seiten des Romans von Alexandre Dumas «zusammenzudampfen» auf musicalverträgliche Eindreiviertelstunden. Sie sollen dennoch alles enthalten, was das Genre verlangt: Fechtkämpfe und «Action», für welche das Schiffsdeck der «Pharao» als Spielort dient, nicht weniger als Liebesszenen. «Wozu ist ein Mensch fähig, um seine Ziele zu erreichen?»: Das ist für Regisseur Gergen die Kernfrage im grandios **verwickelten** Rache-Epos von Dumas père. **(A09/FEB.06698 St. Galler Tagblatt, 24.02.2009, S. 30; Im Musical-Himmel)**

Rizaj und Paleokostas waren bereits im Juni 2006 mit einem Helikopter ausgebrochen. Rizaj wurde im Herbst des gleichen Jahres wieder festgenommen, Paleokostas im August 2008. Wegen ihres vorherigen Ausbruchs sollten die beiden gestern vor Gericht erscheinen. Rizaj soll während seiner Flucht in Auftragsmorde **verwickelt** gewesen sein, Paleokostas soll 2008 der Drahtzieher der Entführung eines Industriellen gewesen sein, der 13 Tage festgehalten worden war. (ap) **(A09/FEB.06720 St. Galler Tagblatt, 24.02.2009, S. 8; Ausbruch per Helikopter)**

Unter dem künftigen Verwaltungsratspräsidenten Kaspar Villiger sollte die Grossbank UBS verlorenes Vertrauen wieder aufbauen können. Die Hoffnungen in den früheren Bundesrat sind gross. «Villiger kann zur Beruhigung der Lage beitragen», sagt Urs Rellstab, Sprecher des Wirtschaftsdachverbands Economiesuisse, mit Blick auf die Steueraffäre, in die die Grossbank in den USA **verwickelt** ist. Rellstab weist auf Villigers politische Erfahrung und seine gute internationale Vernetzung hin. Dies sei von grosser Bedeutung, da die UBS derzeit stark in der öffentlichen Diskussion stehe. Villiger sei «eine gute Ergänzung zum neuen operativen Chef Oswald Grübel, der über eine grosse Erfahrung im Bankengeschäft verfügt», sagte Rellstab weiter. **(A09/MAR.01269 St. Galler Tagblatt, 05.03.2009, S. 2; Mit Sommerpneus im Winter)**

Auch für Melanie Schweizer war es die erste Meisterschaftsteilnahme. Sie startete im 1000m-Lauf U18. Auch sie hatte keine gute Vorbereitung und war recht lange verletzt gewesen. Sie wurde 14.. Mit anderen Ambitionen ging Raphael Schaffner seinen 1000m-Lauf an. Er hielt sich immer in der Spitzengruppe auf und wurde in viele Positionskämpfe **verwickelt.**Kurz vor Schluss übernahm er den dritten Platz, konnte diesen aber im Endspurt nicht halten und wurde undankbarer Vierter. (wr) **(A09/MAR.01964 St. Galler Tagblatt, 07.03.2009, S. 41; Nachwuchsathleten verpassen Medaillen)**

Das Bankgeheimnis als Schutz vor Verfolgung – auch ein Aspekt dieser ziemlich **verwickelten** Geschichte. Und auch ein Teil des Mythos. Die «Zeit» hat ihn 1984 bekräftigt, als sie schrieb, das Bankgeheimnis sei 1934 ins Gesetz geschrieben worden, um Nazi-Spitzeln den Zugriff auf jüdische Konten zu verwehren. **(A09/MAR.02020 St. Galler Tagblatt, 07.03.2009, S. 35; Mythos Bankgeheimnis)**

Melanie Schweizer startete im 1000m-Lauf der weiblichen Jugend U18. Sie war recht lange verletzt gewesen. Das Rennen ging sie vorsichtig an, da sie nicht genau wusste, wo sie stand. Schliesslich wurde sie 14. und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Mit anderen Ambitionen ging Raphael Schaffner seinen 1000m-Lauf an. Er hielt sich immer in der Spitzengruppe und wurde in viele Positionskämpfe **verwickelt.**Kurz vor Schluss übernahm er den dritten Platz, konnte diesen aber im Endspurt nicht halten und wurde undankbarer Vierter. Werner Raschle **(A09/MAR.03020 St. Galler Tagblatt, 10.03.2009, S. 41; Medaille knapp verpasst)**

«Wer sich in den Bergen aufhält, muss immer mit einem Restrisiko leben», sagt Nänni. Um aber gleich zu beruhigen: Die Wahrscheinlichkeit, auf Bündner Strassen von einem Stein erschlagen zu werden, ist hundertmal kleiner, als in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden. «Aber die Akzeptanz für Steinschläge ist in der Bevölkerung wesentlich tiefer als bei Verkehrsunfällen.» **(A09/MAR.03924 St. Galler Tagblatt, 13.03.2009, S. 32; «Im Thurgau wäre ich arbeitslos»)**

Es blieb den Zürcherinnen vorbehalten, das Skore in diesem Finalspiel zu eröffnen. Die Bischofszellerinnen und Uzwilerinnen schienen zu Beginn doch etwas nervös zu sein. Das Zusammenspiel funktionierte noch nicht wie gewünscht und das Zurücklaufen bzw. frühzeitige Unterbinden der Gegenangriffe war wie so oft in dieser Saison mangelhaft. In der Folge fing sich die SG Uzwil/Bischofszell aber wieder auf und erspielte sich durch teils sehenswerte Treffer einen Drei-Tore-Vorsprung (8:5). Doch statt in der gleichen Art und Weise weiterzuspielen, **verwickelte** man sich in hektische Aktionen und wirkte im Angriff ideenlos. Viele gegnerische Tore, erzielt über die Flügel, führten zum knappen Pausenresultat von 9:8. **(A09/MAR.05341 St. Galler Tagblatt, 17.03.2009, S. 37; Handballerinnen wiederholen Cupsieg)**

Zwischen 1970 und 1980 bestritt der Kämpfer auf Ferrari, BRM, Shadow, Williams und Ensign 132 Weltmeisterschafts-Läufe, wobei er fünfmal auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes stand. Die Engländer nannten den Schweizer, der öfter in Unfälle **verwickelt** war, «The Undestructible» – den Unzerstörbaren. 1979, also vor dreissig Jahren, liess er sich in Silverstone/GB auf Williams als letzter Schweizer Grand-Prix-Sieger feiern. **(A09/MAR.06475 St. Galler Tagblatt, 20.03.2009, S. 41; Rennautos im Rheinpark)**

Zwischen 1970 und 1980 bestritt der Kämpfer 132 Weltmeisterschaftsläufe, wobei er fünfmal auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes stand. Die Engländer nannten den Schweizer, der öfter in Unfälle **verwickelt** war, «The Undestructible» – den Unzerstörbaren. 1979 liess er sich in Silverstone/GB auf Williams als letzter Schweizer Grand-Prix-Sieger feiern. Ein schwerer Unfall im Grand Prix der USA in Kalifornien beendete 1980 jäh die Formel-1-Laufbahn. Der Tessiner war fortan querschnittgelähmt, bestritt aber mit einer Handgas-Vorrichtung weiterhin Rennen. 2006 kam er bei einem Verkehrsunfall in Norditalien ums Leben. **(A09/MAR.06896 St. Galler Tagblatt, 21.03.2009, S. 40; Rennautos im Rheinpark)**

VADUZ. Das Volk will das letzte Wort. Zur Erhaltung des seit 2008 geltenden absoluten Rauchverbotes wurde das Referendum gegen die vom Landtag beschlossene Lockerung ergriffen. Wenige Abstimmungsvorlagen haben es bisher in Liechtenstein geschafft, die Bevölkerung über Wochen hinweg in einen regen Schlagabtausch in Leserbriefen zu **verwickeln** wie diese beiden Vorlagen. **(A09/MAR.07565 St. Galler Tagblatt, 24.03.2009, S. 24; Das Rauchverbot lockern?)**

Wie sehr Najib Razak in den Mord **verwickelt** ist, verrät eine Text-Nachricht an seinen Mitarbeiter Baginda, die den Behörden in die Hände fiel und unerwartet veröffentlicht wurde: «Keine Sorge, das Problem wird gelöst.» Baginda war zum Zeitpunkt dieser Nachricht beunruhigt über die Geldforderungen seiner mongolischen Liebhaberin. **(A09/MAR.07582 St. Galler Tagblatt, 24.03.2009, S. 7; Sex, Geld, Lügen und ein Mord)**

Zwischen 1970 und 1980 bestritt Regazzoni 132 Weltmeisterschaftsläufe, wobei er fünfmal auf dem obersten Treppchen stand. Die Engländer nannten den Schweizer, der öfters in Unfälle **verwickelt** war, «The Undestructible» – den Unzerstörbaren. 1979 liess er sich in Silverstone als letzter Schweizer Grand-Prix-Sieger feiern. Ein schwerer Unfall im Grand Prix der USA in Kalifornien beendete 1980 jäh die Formel-1-Laufbahn. Der Tessiner war querschnittgelähmt, bestritt aber mit einer Handgas-Vorrichtung weiterhin Rennen. 2006 kam er bei einem Verkehrsunfall in Norditalien ums Leben. (pd) **(A09/MAR.07760 St. Galler Tagblatt, 24.03.2009, S. 34; Regazzonis Boliden bestaunen)**

Solothurn. Ein spanischer Betrüger macht sich derzeit im Solothurnischen an seine Landsleute heran. Er schwindelt ihnen vor, dass ihm auf einer Reise alles abhanden gekommen sei. Von den Hilfsbereiten erschleicht er sich Kreditkartendaten und missbraucht sie. Die Methode des 28jährigen Betrügers entbehrt nicht einer gewissen Raffinesse. Wie die Solothurner Kantonspolizei gestern mitteilte, sucht er meist am Wochenende in zufällig gewählten Orten die Polizei auf. Dort lässt er sich ein Ausweisverlustformular mit falschem Namen ausstellen. Damit kontaktiert der Betrüger spanische Landsleute, die er aufgrund ihrer Namen aus dem Telefonbuch auswählt. Diese **verwickelt** er in ein Gespräch und bittet um Hilfe. Laut Polizei war der Betrüger wohl auch in anderen Kantonen aktiv. (sda) **(A09/MAR.08013 St. Galler Tagblatt, 25.03.2009, S. 8; Spanier betrügt seine Landsleute)**

In den Betrug **verwickelt** ist laut der SEC auch die United Trust of Switzerland als Dachgesellschaft der Millennium Bank. Anders als von der SEC dargestellt sitzt United Trust aber nicht in Genf, sondern gemäss Handelsregister in Oberägeri. Einziger Verwaltungsrat ist ein in Genf gemeldeter Portugiese. **(A09/MAR.09287 St. Galler Tagblatt, 28.03.2009, S. 9; Finanzbetrug mit Spuren in die Schweiz)**

All die unterschiedlichen Figuren als kaleidoskopische Vertreter des Lebens und seiner zunehmenden Härte sind miteinander in eine konfliktreiche Geschichte **verwickelt,** alle kämpfen sie gegen einander, unsolidarisch, gierig und egoman. Und wollen doch alle nur geliebt werden. Wie Hader selber und wir auch. Trotz offenem Hirn, an dem sich Ameisen zu schaffen machen, zum Knochenmann zwinkernden Vorstellungen von abgehackten Fingern und anderen körpernahen Gruselbildern: Es gelingt ihm. **(A09/MAR.09679 St. Galler Tagblatt, 30.03.2009, S. 27; Garstiges gegen den Lebensjammer)**

Die Arbeiter hinter den Fabrikhallen verdrücken sich, bevor sie in ein Gespräch **verwickelt** werden können. Ein Mann in grünen Überhosen sagt ins Handy: «Nein, wir wissen auch nichts.» Dann zum wartenden Journalisten ausserhalb des abgesperrten Geländes: «Hans Raab will die Anlage schliessen.» Und: «Die Fische sind noch drin.» **(A09/APR.00415 St. Galler Tagblatt, 02.04.2009, S. 21; Zieht Raab heute den Stecker?)**

Radball. Drei Spiele zum Abschluss der Qualifikation stand für Mosnang 1 mit Gregor Schnellmann und Urs Schönenberger auf dem Programm. Ihr Ziel war, den vierten Tabellenplatz zu verteidigen und so die Qualifikation für den Halbfinal zu schaffen. In Mosnang spielten sie gegen ATB Winterthur, RV Winterthur 1 und 2. Alle drei Gegner waren in den Abstiegskampf **verwickelt.**Mosnang 1 legte los wie die Feuerwehr. Sie gewannen das Startspiel gegen den ATB Winterthur mit 9:0 und zeigten vor allem in der Defensive eine fehlerfreie Leistung. So sah man gelassen den beiden anderen Spielen entgegen. Coach Markus Schönenberger verbrachte dann auch einen ruhigen Nachmittag, denn Mosnang 1 siegte gegen den RV Winterthur 1 mit 5:1 und gegen den RV Winterthur 2 mit 5:2. Das Ziel war damit erreicht. **(A09/APR.00648 St. Galler Tagblatt, 02.04.2009, S. 32; Erfolge des Mosliger 2.-Liga-Teams)**

In der 3. Liga führt Staad mit fünf Punkten Vorsprung, der meistgenannte Aufstiegsfavorit ist allerdings Montlingen. Eine Vorentscheidung könnte schon am Sonntag fallen: Montlingen gastiert in Staad. Andere Verfolger wie Rebstein besitzen Aussenseiterchancen. In den Abstiegskampf **verwickelt** sind Heiden und Widnau II. In der 2. Liga sieht es nach einem Zweikampf zwischen Widnau und Au-Berneck aus, Abtwil-Engelburg und Altstätten lauern auf Ausrutscher des Spitzenduos. Ab dem fünften Platz beginnt der Abstiegskampf, Rüthi hält dafür ein vergleichsweise gutes Blatt in der Hand, St. Margrethen muss hingegen mächtig aufholen. fussball-vorschau 11–14 **(A09/APR.00909 St. Galler Tagblatt, 03.04.2009, S. 46; Aus dem Flughafen wird wieder ein Fussballplatz)**

In der Tat folgen nun in kurzen zeitlichen Abständen Spiele, die man als sogenannte Sechspunktespiele bezeichnen kann, also gegen Gegner, die ebenfalls im Abstiegsstrudel **verwickelt** sind. Am Gründonnerstag führt die Reise zum ebenfalls stark gefährdeten FC Frauenfeld, wo das am vergangenen Wochenende ausgefallen Meisterschaftsspiel nachgeholt wird. **(A09/APR.01084 St. Galler Tagblatt, 04.04.2009, S. 42; Vor wichtigen Spielen)**

Eine noch bessere Klassierung verpasste Gregory Rast wegen eines Sturzes im Sprint um Platz drei. «Ich eröffnete den Spurt und wäre wohl höchstens noch von zwei, drei Fahrern überholt worden», sagte der Zuger, den vor allem der Rücken schmerzte. Elmiger wäre beinahe auch noch in den Sturz **verwickelt** worden. «Ich hatte sehr grosses Glück, dass ich verschont blieb», sagte der 30-Jährige im Ziel. Reichlich Pech hatte dagegen Cancellara. Am bis zu 22 Prozent steilen, mit Kopfsteinpflaster durchsetzten Koppenberg nahm die Radkette des Schweizers Schaden. Zunächst schulterte er das Rad und erklomm einige Meter der Steigung zu Fuss. Dann drehte aber Cancellara um und fuhr den Berg wieder hinunter. (si) **(A09/APR.01500 St. Galler Tagblatt, 06.04.2009, S. 13; Cancellara im Pech &#8211; Elmiger mit Glück)**

Ausgerechnet der Ehemann von Haya Bint al Hussein, der Präsidentin des Reit-Weltverbandes FEI, ist in eine Dopingaffäre **verwickelt.**Pferde von Scheich Mohammed bin Rashid al Maktoum, Vizepräsident und Premierminister der Vereinigten Arabischen Emirate, wurden beim Distanzreiten positiv auf verbotene Substanzen getestet. Aufgrund ihrer Befangenheit will die 34jährige Prinzessin die Federführung bei der Aufarbeitung des Falls ihrem Stellvertreter Chris Hodson überlassen. **(A09/APR.02113 St. Galler Tagblatt, 08.04.2009, S. 16; McLaren-Mercedes wird von der FIA vorgeladen)**

Die Wissenschaft sollte unabhängig sein, und sich nicht in Politik und Wirtschaft **verwickeln** lassen. Das gilt auch für die Wirtschaftsethik. Wissenschafter sollten nicht politisieren, sondern ihre Erkenntnisse und Werturteile in Büchern publizieren. Das ist für mich wissenschaftlich. Ausserdem waren Thielemanns Aussagen nicht unbedingt fundiert. Ich kenne das von ihm aus dem Unterricht aber nicht anders. **(A09/APR.02967 St. Galler Tagblatt, 11.04.2009, S. 31; «Ein Hauch von Zensur»)**

St. Gallens Vereinsführung hat unmittelbar nach dem letztjährigen Abstieg den sofortigen Wiederaufstieg als Saisonziel bekanntgegeben, ebenso, dauerhaft in der Super League bleiben zu wollen. Die jüngsten Auftritte müssen auch den Daueroptimisten die Augen geöffnet haben, dass der FC St. Gallen mit dieser Mannschaft in der obersten Spielklasse wohl von Beginn weg in den Abstiegskampf **verwickelt** wäre. Aus dem derzeitigen Kader genügen vielleicht nur acht Akteure höheren Ansprüchen der Super League: Torhüter Daniel Lopar sowie die Feldspieler Juan Pablo Garat, Marco Hämmerli, Jiři Koubsky, Philipp Muntwiler, Lukas Schenkel, Adrian Winter und Marc Zellweger. **(A09/APR.03467 St. Galler Tagblatt, 15.04.2009, S. 15; Genügen nur acht St. Galler für die Super League?)**

In Beirut wurde gleichzeitig bekannt, dass drei hochrangige libanesische Geheimdienstgeneräle in ein angebliches Mordkomplott gegen Nasrallah **verwickelt** sein sollen. Sie wurden in den letzten Tagen von der libanesischen Staatspolizei verhaftet. Ob es sich dabei um eine Retourkutsche auf die letzte Woche von Kairo gemeldete Verhaftung von 50 Hisbollah-Agenten handelt, ist unklar. **(A09/APR.04170 St. Galler Tagblatt, 17.04.2009, S. 5; Kairo lässt Hisbollah-Chef per Interpol suchen)**

«Ein Rennen zum Vergessen!», lautete hingegen das Fazit von BMW-Sauber. Beide Fahrer, die sich schon im Zeittraining eine schlechte Ausgangsposition geschaffen hatten, waren in einige der vielen durch Aquaplaning und miserable Sicht ausgelösten Zwischenfälle **verwickelt.**Am Ende standen sie ohne Punkt da: Nick Heidfeld fuhr auf Rang zwölf, Robert Kubica kam gleich hinter ihm ins Ziel. Der Pole hatte in Runde 18 einen Auffahrunfall mit Trullis langsam fahrendem Toyota. Er traf dessen Hinterräder und stieg mit seinem Auto hoch in die Luft. Erinnerungen an seinen schlimmen Unfall in Montreal vor zwei Jahren wurden beim Fahrer wach. «Ich bin froh, unverletzt geblieben zu sein. Die Bedingungen waren gefährlich, oft konnte ich überhaupt nichts sehen.» **(A09/APR.04924 St. Galler Tagblatt, 20.04.2009, S. 17; Zweifachsieg ohne Doppeldiffusor)**

Am Samstag nach dem 5.-Liga-Spiel zwischen St. Margrethen II und Au-Berneck III hat es nach dem Match eine Schlägerei gege- ben, in die Spieler und Zuschauer **verwickelt** waren. Ein Spieler des FC Au-Berneck wurde dabei spitalreif geschlagen und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Er hat deshalb Strafanzeige wegen Körperverletzung eingereicht. (ys) **(A09/APR.06090 St. Galler Tagblatt, 23.04.2009, S. 39; Schlägerei in der 5. Liga: Noch kein Urteil gefällt)**

Ein Kleintransporter, ein Reisecar und ein Motorrad sind in einen Unfall **verwickelt** – was nun? 91 Mitglieder der Thurgauer Stützpunkt-Sanitätszüge probten den Ernstfall. **(A09/APR.06227 St. Galler Tagblatt, 23.04.2009, S. 32; Stützpunkt-Sanitäter frischten ihr Wissen auf)**

Neben den Sanitätern waren 27 Figuranten, mehrere Notärzte, die Polizei, Rettungsdienst Teams und viele andere Helfer involviert. Zu Übungszwecken wurde ein schwerer Verkehrsunfall beim Kreisel mit Brandausbruch angenommen. In den Unfall involviert waren ein Kleintransporter mit gemischter Ladung, ein Reisecar und ein Motorrad. Die Unfallstelle wurde ebenso wie die Patienten realitätsnah dargestellt. Die ins Unglück **verwickelten** Patienten wurden von der Feuerwehr geborgen und zur Sanitätshilfsstelle transportiert. Dort wurden sie an der Triage in Empfang genommen. Nun behandelten und versorgten die Sanitäter alle Patienten. Diese wurden bis zum Abtransport in die Spitäler betreut. Geübt wurde ebenfalls die Zusammenarbeit zwischen den Rettungsorganisationen. Die Mitglieder der Sanitätszüge waren voller Elan dabei und kümmerten sich einfühlsam und professionell um die Verletzten. **(A09/APR.06227 St. Galler Tagblatt, 23.04.2009, S. 32; Stützpunkt-Sanitäter frischten ihr Wissen auf)**

Anschliessend finden Workshops statt, und es wird Geld gedruckt, was das Zeug hält. Die Schriftstellerin Ruth Schweikert **verwickelt** die Besucherinnen und Besucher in eine Auseinandersetzung mit Millionen und Milliarden. Der Schlagzeuger Enrico Lenzin entführt zu einer Session besonderer Art. Gleichzeitig machen sich der Zeichner Beni Bischof und der Filmemacher Thomas Karrer ihre Bilder von der Auseinandersetzung der Workshop-Teilnehmer mit dem Geld. **(A09/APR.06834 St. Galler Tagblatt, 25.04.2009, S. 37; Millionen, Milliarden...)**

Das Vorgehen des Bauunternehmers «hat System», sagte der Staatsanwalt und erinnerte an ähnliche Fälle aus Deutschland, Österreich und anderen Gebieten in der Schweiz, in die der Bauunternehmer **verwickelt** ist. Daher forderte er nicht nur eine Verurteilung wegen Veruntreuung, sondern wegen Betrugs. Statt der Geldstrafe in Höhe von 300 Tagessätzen zu je 60 Franken aus der ersten Instanz verlangte er eine Freiheitsstrafe von 30 Monaten. Falls es nicht zur Verurteilung wegen Betrugs komme, solle der Bauunternehmer für 20 Monate hinter Gitter. **(A09/MAI.00268 St. Galler Tagblatt, 01.05.2009, S. 40; Bauruinen hinterlassen)**

Egnach. Gemäss Blick ist die Egnacher Vize-Gemeindeammann Cornelia Bösch in den «300-Millionen-Deal» zwischen einem Investor und dem Fussball-Club Grasshoppers **verwickelt** (Ausgabe vom Donnerstag). Doch die 2005 knapp neugewählte Gemeinderätin wollte dazu gestern keine Stellung nehmen. **(A09/MAI.00269 St. Galler Tagblatt, 01.05.2009, S. 40; GC-Deal beschäftigt Egnacher Gemeindechef)**

Cornelia Bösch, Vizegemeindeammann in Egnach, ist in die Affäre um einen angeblichen Grossinvestor beim Fussballclub Grasshoppers **verwickelt** (Tagblatt von gestern). Bösch schweigt – dafür spricht Gemeindeammann Stephan Tobler. **(A09/MAI.00325 St. Galler Tagblatt, 01.05.2009, S. 29; Die Gemeinderätin und der Deal)**

Danach war ein Teil der Gruppe in eine Schlägerei **verwickelt.**Das Bezirksamt Kreuzlingen hat eine Strafuntersuchung eingeleitet. (sda) **(A09/MAI.01106 St. Galler Tagblatt, 04.05.2009, S. 38; Jugendliche Randalierer festgenommen)**

Dagmar Ammann leitet in Gossau ein Tanzstudio und **verwickelte** das Publikum in eine Choreographie, woran dieses mit sehr viel Spass teilnahm. In zwei weiteren Teilen mit ihren Schülern zeigte sie, wie Tanz den Körper schult. Katja Huber und Josiane Marfurt, beide mittlerweile renommierte Pianistinnen, trugen vierhändig drei grandiose Charakterstücke von Darius Milhaud vor. Auch Nicole Bosshard war im Kathi: Sie sang «Rusalkas Lied an den Mond» von Dvorák und wurde von Josiane Marfurt begleitet. Zuletzt trat die Tänzerin Irène Blum in einem Piazzola-Stück auf, wobei sie von Antonia und Mirjam Ruesch sowie Anita Suter-Felix, Akkordeon, begleitet wurde. Dieses Trio machte mit Piazzolas «Libertango» den Abschluss des grossartigen Konzerts. **(A09/MAI.01194 St. Galler Tagblatt, 04.05.2009, S. 32; 200-jährige Geschichte trägt Früchte)**

Am Samstag wurde ein Quad-Rennen ausgetragen. Randy Büchler aus Lütisburg auf Suzuki bestritt sein erstes Rennen und wurde unter seinem Wert geschlagen. Im ersten Lauf wurde er in eine Karambolage **verwickelt** und musste in die Pistenbegrenzung ausweichen. Dabei verletzte er sich leicht an der Hand. Mit einer Runde Rückstand konnte er das Rennen wieder aufnehmen. Im zweiten Lauf macht ihm die lädierte Hand zu schaffen, nach der Hälfte der Rennzeit wurde er von Krämpfen geplagt. Im Tagesklassement liegt Büchler auf dem guten 12. Rang. **(A09/MAI.01558 St. Galler Tagblatt, 05.05.2009, S. 28; Toggenburger am Rande der WM)**

Die Ruhe hier oben ist phantastisch. Marianne Maier ist eine von vier Geschichtenerzählerinnen, die der Hütte mit ihren Geschichten – und ihrem Herzblut – Leben einhauchen werden. Auf der Strasse durch den Wald holt sie die Gruppe der Einweihungsfeier ab. Wurzelteile und Stecken werden zu Figuren eines Waldspektakels. Sie machen die Regierungsrätin, die Amtsleiter, die Projektverantwortlichen zu Beobachterinnen und Hörern; sie weist auf das Natürliche, Alltägliche des Waldes hin, Erde, Blumen, Tannen, Moose. Sie **verwickelt** die Elemente in Geschichten. Und macht sie so geheimnisvoll. **(A09/MAI.02957 St. Galler Tagblatt, 09.05.2009, S. 26; Das Herzprojekt)**

tennis. Wie bereits vor Wochenfrist beim Auftakt (4:5 gegen Dählhölzli Bern), wurden die Thurgauer auch in der 2. Runde in eine überaus spannend verlaufene Begegnung **verwickelt.**Auch gegen die Gäste aus dem Kanton Schwyz, die mit einer starken Truppe an den Bodensee gereist waren, fiel die Entscheidung erst sehr spät in den Doppelpartien. **(A09/MAI.03934 St. Galler Tagblatt, 12.05.2009, S. 34; Dank knappem Heimsieg weiter im Aufstiegsrennen)**

Laut dem Dokument begann das systematische Doping mit EPO in der Equipe unter Anleitung der Teamärzte Schmid und Heinrich im Januar 1995 während eines Trainingslagers auf Mallorca. Schon 1994 seien Glucocorticoide und Wachstumshormone im Team Telekom eingesetzt worden. Der Bericht listet verschiedene Indizien auf, «die in Verbindung mit weiteren Erkenntnisquellen der Kommission auf Doping mit EPO-Präparaten oder Blutdoping bis einschliesslich 2006 hindeuten». Zugleich entlastete die Kommission die Bonner Unternehmen Telekom und T-Mobile. Es gebe keine Anhaltspunkte dafür, dass die früheren Hauptsponsoren «in die Aktivitäten **verwickelt** waren». (si) **(A09/MAI.04552 St. Galler Tagblatt, 14.05.2009, S. 17; Klöden und Kessler werden schwer belastet)**

Scarponi, der Etappensieger von gestern in Mayrhofen, blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Nach sechs Saisonsiegen 2004 in zweitklassigen italienischen Rennen fand der Italiener beim Team Liberty Seguros von Manolo Saiz Unterschlupf. So erstaunte es nicht, dass Scarponi in die Operación Puerto **verwickelt** war. Der Athlet aus Jesi gestand seine Kontakte zum Dopingarzt Eufemiano Fuentes. Aber Scarponi kam mit einem blauen Auge davon. Er arbeitete mit den italienischen Fahndern zusammen, gab aber nichts Substanzielles von sich. Deshalb wurde die Sperre um 6 auf 18 Monate reduziert. Noch vor Ablauf der Suspension wurde Scarponi im vergangenen Sommer von der Sportgruppe Diquigiovanni verpflichtet. **(A09/MAI.04929 St. Galler Tagblatt, 15.05.2009, S. 19; Ausreisser Scarponi setzt sich durch)**

Zwei Clowns übergaben im Herbst 2008 die Begegnungsbänke am Rand der Schlosswiese den künftigen Benutzern. Autor Stephan Sigg aus Rheineck nahm diese Woche den Auftrag wahr, die zweite Saison zu eröffnen. Er las aus seinem Büchlein «Emmas Schokolade» vor und **verwickelte** die Teilnehmenden in ein Fragespiel. Sigg schreibt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Bücher und Hörspiele. **(A09/MAI.05134 St. Galler Tagblatt, 15.05.2009, S. 35; Ohne Beziehungen läuft gar nichts)**

Gekonnt gelingt es Nebbou mit dem an Filme Hitchcocks oder Chabrols erinnernden Plot durch die geschickte Zurückhaltung von Informationen, langsame Weitung des Blicks und mit einem Perspektivenwechsel, der fast bis zum Ende über den wahren Sachverhalt im Ungewissen lässt, den Zuschauer in sein Spiel zu **verwickeln. (A09/MAI.05497 St. Galler Tagblatt, 16.05.2009, S. 38; Psychoduell zweier Mütter)**

Mit Bischofszell (9./21 Punkte) und Weinfelden-Bürglen (10./19) sind gleich zwei TFV-Clubs in den Abstiegskampf **verwickelt.**Die Relegationsplätze belegen Uzwil (11./18) und Rorschach (12./15). **(A09/MAI.05593 St. Galler Tagblatt, 16.05.2009, S. 49; Traditionsclubs im Abstiegssog)**

Rätzer bestimmte, dass der Bund mit dem verbleibenden Vermögen einen Invalidenfonds gründe «zur Unterstützung von Wehrmännern, die im Kampfe mit äusseren Feinden verwundet werden und dadurch unfähig sind, ein bescheidenes Auskommen zu finden». Weil die Schweiz seit Rätzers Tod in keine «Kämpfe mit äusseren Feinden» **verwickelt** wurde, ist der Fonds nie angezapft worden, obwohl es immer wieder Postulate von Parlamentariern und Gutachten von Finanzdelegationen gab. Im Tagblatt-Archiv findet sich ein Bericht, der den Wert des Fonds 1936 auf 674 881 Franken beziffert. **(A09/MAI.06597 St. Galler Tagblatt, 20.05.2009, S. 33; Ein Mord, ein Grabmal und 5 Mio.)**

Im Herzschlag **verwickelt (A09/MAI.08045 St. Galler Tagblatt, 26.05.2009, S. 29; Boltanskis Wege zum Leben)**

Nach den beiden Vorträgen nutzten die Besucher die Gelegenheit, in der Ausstellung Farben hautnah zu erleben oder die Referenten in ein persönliches Gespräch zu **verwickeln.**In der Ausstellung konnte man zudem erfahren, wie verschieden die gleiche Farbe auf unterschiedlichem Material wahrgenommen wird. **(A09/MAI.08366 St. Galler Tagblatt, 27.05.2009, S. 33; Schreinerei Welz AG feiert 125-Jahr-Jubiläum)**

Auch die katholische Wochenzeitschrift «Famiglia Cristiana» protestierte, die Bürger verdienten Aufklärung der Affären, in die Berlusconi **verwickelt** ist oder sein soll. «Moralische Immunität» sei auch für Regierungsmitglieder nicht tolerierbar, schrieb der Chefredaktor von «Famiglia Cristiana», Don Antonio Sciortino. **(A09/MAI.08830 St. Galler Tagblatt, 28.05.2009, S. 6; Bischöfe mahnen Berlusconi)**

Nachdem er sich in einem Leserbrief entschieden gegen die zunehmende politische Polarisierung auch im Kanton St. Gallen ausgesprochen hatte, kam eine entsprechende Anfrage der CVP, die Bernold nach reiflicher Überlegung mit dem Parteibeitritt beantwortete. Inzwischen ist er, wie an der Mitgliederversammlung der Christlichdemokratischen Stadtpartei Anfang Mai bekanntgeworden ist, schon als neuer Parteipräsident ab 2010 im Gespräch, für welches Amt Bernold günstige Voraussetzungen hat. Er hat von seinem Beruf her einen passenden Hintergrund und ist politisch in der Mitte angesiedelt. Die katholische Soziallehre kennt er nicht nur, er bekennt sich auch zu ihr. Vor allem aber ist der neue Parlamentarier noch politisch unbelastet und nicht in die verbissensten Grabenkämpfe **verwickelt. (A09/MAI.09936 St. Galler Tagblatt, 30.05.2009, S. 35; Patrick Bernold (CVP))**

Der Kommunikationsplanet Merkur ist in eine «undurchsichtige» Konstellation **verwickelt,** die viel Raum für Phantasie lässt. Er bewegt sich am Dienstag und Mittwoch erneut durch das Spannungsfeld von Chiron, Neptun und Jupiter – eine Passage, die er bereits im Zeitraum vom 22. bis 26. April sowie am 20./21. Mai durchlief. Es ist also möglich, dass wir eine Art ein Déjà-vu haben, weil wir nochmals mit den gleichen Themen konfrontiert werden. Möglich ist auch, dass wir noch immer keine schlüssige Antwort auf jene Fragen finden, die uns damals beschäftigt haben. Vielleicht machen erneut Spekulationen und Gerüchte die Runde; und die Wahrheitsfindung gestaltet sich schwierig. Die Gefahr von Täuschungen und Fehleinschätzungen ist jetzt besonders gross. **(A09/JUN.02294 St. Galler Tagblatt, 09.06.2009, S. 32; Vertrauen ist gut, Kontrolle besser)**

Grenchen. Im dreifachen Tötungsdelikt von Grenchen im Kanton Solothurn haben die Ermittler vorerst keine konkrete Spur zur möglichen Täterschaft. Doch bei der Sonderkommission sind zahlreiche Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen, die nun überprüft werden. Die Hinweise beziehen sich hauptsächlich auf das Freizeitverhalten der getöteten Familie sowie auf die möglichen Aufenthaltsorte kurz vor dem Tod, wie die Kantonspolizei Solothurn gestern mitteilte. Die Hinweise würden genauestens geprüft. Die Sonderkommission ermittle nach wie vor in allen Richtungen. Zu Medienberichten, wonach das am Samstag tot aufgefundene Ehepaar und ihre Tochter in ein dubioses Schneeballsystem **verwickelt** gewesen sein sollen, wollte sich Polizeisprecher Peter Schluep auf Anfrage nicht äussern. **(A09/JUN.02344 St. Galler Tagblatt, 09.06.2009, S. 8; Keine heisse Spur im Grenchner Tötungsdelikt)**

Betrunken in einen Auffahrunfall **verwickelt (A09/JUN.02506 St. Galler Tagblatt, 09.06.2009, S. 29; Betrunken in einen Auffahrunfall verwickelt)**

Von seinen Kontakten wird der einsame Fremde in Gespräche über Gott und die Welt, Musik, Malerei und Moleküle **verwickelt.**So schwärmt Tilda Swinton für alte Filme, John Hurt philosophiert über die Genese des Wortes Bohème und fragt sich, ob es etwas mit Böhmen zu tun hat. Unser Mann aber lässt sich auf keine Gespräche ein. Im Gegensatz zu seinen Partnern, die alle ihren Themen obsessiv verhaftet sind, ist er einfach nur unterwegs, blosses Instrument eines Willens, dem er sich überlässt. **(A09/JUN.02715 St. Galler Tagblatt, 10.06.2009, S. 31; Weisse Leinwand)**

Die Ombudsfrau Beatriz Merino warf der Regierung vor, die Indios nicht vor Verabschiedung des Gesetzes konsultiert zu haben. Ein von Ministerpräsident Yehude Simon geleiteter Dialog blieb fruchtlos, nachdem weder der Kongress noch die Ureinwohner Verhandlungsbereitschaft gezeigt hatten. Für den seit drei Jahren amtierenden Alan Garcia, dessen Popularität bei knapp 30 Prozent liegt, ist dies die zweite schwere Krise seiner Amtszeit nach dem Korruptionsskandal bei der Vergabe von Erdölkonzessionen, in den einige seiner Minister und Vertrauten **verwickelt** waren. **(A09/JUN.02733 St. Galler Tagblatt, 10.06.2009, S. 7; Peruanische Ureinwohner rebellieren)**

Beim Zeughaus-Weg treffen Beatrice Salvisberg und Glen Aggeler auf einen Jugendlichen, der ihnen bekannt ist. Ein Mitläufer, der immer mal wieder in Schlägereien **verwickelt** gewesen sei, sich in letzter Zeit aber gebessert habe. Einer seiner Begleiter tippt an seinem Handy rum, derweil hört man auf dem Ebnet Jugendliche reden und pfeifen. Die Geräusche verziehen sich Richtung Bahnhof. «Habt ihr etwas dabei, das uns interessiert?», fragt Aggeler. Die Jugendlichen verneinen zwar, die Polizisten durchsuchen sie trotzdem. Aggeler übernimmt das Abtasten, Salvisberg durchwühlt die Bauchtaschen. Schnell werden sie fündig. **(A09/JUN.07125 St. Galler Tagblatt, 24.06.2009, S. 31; Jugendkriminalität auf der Spur)**

Reiten. Die fünffache Dressur-Olympiasiegerin Isabell Werth ist in den jüngsten Dopingfall im deutschen Reitsport **verwickelt.**Der zehnjährige Wallach Whisper wurde in der A-Probe positiv auf die verbotene Substanz Fluphenazine getestet. Werth wird eine Öffnung der B-Probe beantragen, wie die Deutsche Reiterliche Vereinigung mitteilte. Der Weltverband FEI hat die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt bis auf weiteres von allen Turnieren suspendiert. Damit ist die 40jährige Anwältin in der kommenden Woche am CHIO von Aachen nicht startberechtigt. Für den 25. Juni ist eine Anhörung angesetzt, in der das FEI-Tribunal entscheidet, ob es die vorläufige Suspendierung aufrechterhält. Die Regelung, dass Reiter und Pferd bereits nach einer positiven A-Probe suspendiert werden, gibt es international seit Anfang 2008. **(A09/JUN.07579 St. Galler Tagblatt, 25.06.2009, S. 17; Isabell Werths Pferd Whisper positiv getestet)**

Insgesamt drohen Nedim Sener wegen seines Buches nun 28 Jahre Gefängnis. Der jugendliche Mörder Hrant Dinks muss in seinem Verfahren «nur» mit 20 Jahren Gefängnis rechnen. Einige der in den Fall **verwickelten** Polizisten dürften wegen Nachlässigkeit zwei Jahre Gefängnis kassieren. **(A09/JUN.07915 St. Galler Tagblatt, 26.06.2009, S. 7; Buchautor droht höhere Strafe als Mörder)**

Der Betreiber der Internetseite ist nicht in den Handel mit Kinderpornographie **verwickelt.**Die Haupttäter, die sich laut Polizeisprecher Sauterel in Russland befinden, hatten aber eine Sicherheitslücke auf dessen Internetseite ausgenutzt, um ihre Daten auf der Website zu plazieren. Waadtländer Spezialisten für Cyberkriminalität suchten vergangenes Jahr wochenlang nach Adressen von Pädophilen. Innerhalb von etwas mehr als einem Monat konnten Spezialisten der Waadtländer Kantonspolizei schliesslich die rund 2300 IP-Adressen ausmachen, von welchen aus die Kinderpornographie heruntergeladen wurde. **(A09/JUN.08733 St. Galler Tagblatt, 29.06.2009, S. 8; Pädophilenring aufgedeckt)**

Am Freitag, kurz nach 19 Uhr, kam es auf der Zürcher Strasse zu einer Auffahrkollision, in die vier Personenwagen **verwickelt** waren. Drei Lenker hatten ihr Fahrzeug korrekt vor einem Rotlicht angehalten. Der vierte übersah gemäss Polizeimeldung das Lichtsignal, prallte von hinten auf das letzte der stehende Autos auf und schob es in die zwei anderen stehenden Fahrzeuge hinein. Ein Unfallbeteiligter beklagte sich über Rückenschmerzen. An den Autos entstand Sachschaden. **(A09/JUN.08825 St. Galler Tagblatt, 29.06.2009, S. 34; Im Drogenrausch am Steuer erwischt)**

In der italienischen Serie A bahnt sich die Rückkehr von Luciano Moggi an. Der 2006 in einen Manipulationsskandal **verwickelte** ehemalige Sportdirektor von Juventus Turin soll laut der Sporttageszeitung «La Gazzetta dello Sport» bei Bologna persönlicher Berater von Clubchefin Francesca Menarini werden. Vertraglich fixieren darf der Verein das Engagement des 72-Jährigen aber nicht – er ist noch gesperrt. (ms) **(A09/JUL.00029 St. Galler Tagblatt, 01.07.2009, S. 18; WM)**

Den interessantesten Ansatz der Gegenwart bietet der Oxford-Ökonom Paul Collier. Er argumentiert, dass viele afrikanische Staaten in eine oder mehrere Entwicklungsfallen tappten, denen man extrem schwer entkommen kann. Wenn ein Land überdies in einer dieser Fallen festsitzt, tappt es auch leicht in die nächste. Armut macht anfällig für Konflikte, und in Konflikte **verwickelt** zu sein, macht arm. (…) Collier unterstützt daher internationales Engagement, um den Frieden nach Konflikten zu stärken. Aber anhaltende internationale Hilfe sollte sich auf die freiwillige Bereitstellung von Modellen guter Regierungsführung beschränken. **(A09/JUL.00054 St. Galler Tagblatt, 01.07.2009, S. 2; FUNDSACHE)**

Irreführend ist der Titel, denn abgesehen von einem Todesfall in der Menge spielt der Zürcher Traditionsumzug im Frühjahr kaum eine Rolle. Vielmehr **verwickelt** der ehemalige Banker Michael Theurillat seinen Kommissar Eschenbach in eine Recherche, die einen schaudern lässt. Nicht, da die Phantasie grauslich mit dem Autor durchgeht, sondern die aus heutiger Sicht unverständlichen Fakten um «Kinder der Landstrasse», jenen höchst unmenschlichen «Verwaltungsakt», in dem Familien von Schweizer Fahrenden zerrissen und Leben zerstört wurden. Theurillat verpackt die Tatsachen in seinen gekonnten Krimiplot und leuchtet seine Protagonisten feinfühlig aus. Ein guter Krimi, eingebettet zwischen Zürich, London und – etwas erzwungen – der Fifa. **(A09/JUL.01520 St. Galler Tagblatt, 06.07.2009, S. 8; Polizist mit Charme)**

Ein sechs Meter hohes rosafarbenes Ross steht vom 9. Juli bis 15. August auf der Seebühne, auf der das See-Burgtheater ins «weisse Rössl» lädt. Im Gasthaus ist der Teufel los. Der Kellner Leopold steht auf seine Chefin, die aber hat es auf den Sommergast Dr. Siedler abgesehen. Der wiederum verliebt sich in die Tochter eines ständig nörgelnden Fabrikanten, der in einen Patentstreit mit einem Konkurrenten **verwickelt** ist. Dazwischen hetzen «Reisesklaven» und «Fremdenverkehrte» durch die Gegend. **(A09/JUL.02638 St. Galler Tagblatt, 10.07.2009, S. 18; Hin und Weg)**

Im weissen Rössl, Singspiel von Ralph Benatzky. «Im weissen Rössl», dem Gasthaus am See, ist der Teufel los. Der Kellner Leopold steht auf seine Chefin, die Rösslwirtin Josepha. Die aber hat es auf den Sommergast Dr. Siedler abgesehen. Der wiederum verliebt sich in die Tochter des ständig nörgelnden Berliner Fabrikanten Giesecke, der in einen Patentstreit mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist. Dazwischen hetzen «Reisesklaven» und «Fremdenverkehrte» durch die Gegend – bis schliesslich der Kaiser persönlich erscheint, um für Ordnung zu sorgen.(See-Burgtheater), 20.00, Seeburgpark **(A09/JUL.03427 St. Galler Tagblatt, 13.07.2009, S. 37; Agenda)**

Bettlach. Im solothurnischen Bettlach hat sich gestern morgen ein Familiendrama ereignet. Ein 57jähriger Mann hat seine 47jährige Ehefrau erschossen, die getrennt von ihm lebte. Danach tötete er sich selbst. Weshalb der Mann zur Waffe griff, sei noch Gegenstand der Ermittlungen, teilten die Solothurner Kantonspolizei und die Staatsanwaltschaft mit. Ob noch weitere Personen in das Familiendrama **verwickelt** sind, gab die Polizei nicht bekannt. Die Frau habe seit über einem Jahr getrennt von ihrem Mann gelebt. Beide Todesopfer sind Schweizer Staatsbürger. **(A09/JUL.03546 St. Galler Tagblatt, 14.07.2009, S. 8; Familiendrama mit zwei Toten)**

Das Maillot Jaune wird weiterhin von Nocentini getragen. Der Italiener war gestern in einen der Stürze **verwickelt,** die sich zu Beginn des Tagespensums ereigneten. «Es half nichts, dass ich im vorderen Teil des Feldes fuhr. Ich konnte nicht mehr ausweichen. Ich kam aber schnell wieder aufs Rennvelo. Danach war alles gut», sagte Nocentini. **(A09/JUL.04153 St. Galler Tagblatt, 16.07.2009, S. 17; Cavendish setzt seinen Siegeszug fort)**

Im weissen Rössl, Singspiel von Ralph Benatzky. «Im weissen Rössl», dem Gasthaus am See, ist der Teufel los. Der Kellner Leopold steht auf seine Chefin, die «Rössl»-Wirtin Josepha. Die aber hat es auf den Sommergast Dr. Siedler abgesehen. Der wiederum verliebt sich in die Tochter des ständig nörgelnden Berliner Fabrikanten Giesecke, der in einen Patentstreit mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist. Dazwischen hetzen «Reisesklaven» und «Fremdenverkehrte» durch die Gegend – bis schliesslich der Kaiser persönlich erscheint, um für Ordnung zu sorgen. (See-Burgtheater), 20.00, Seeburgpark **(A09/JUL.06439 St. Galler Tagblatt, 25.07.2009, S. 45; Agenda)**

Im weissen Rössl, Singspiel von Ralph Benatzky. Im «Weissen Rössl», dem Gasthaus am See, ist der Teufel los. Der Kellner Leopold steht auf seine Chefin, die «Rössl»-Wirtin Josepha. Die aber hat es auf den Sommergast Dr. Siedler abgesehen. Der wiederum verliebt sich in die Tochter des ständig nörgelnden Berliner Fabrikanten Giesecke, der in einen Patentstreit mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist. Dazwischen hetzen «Reisesklaven» und «Fremdenverkehrte» durch die Gegend – bis schliesslich der Kaiser persönlich erscheint, um für Ordnung zu sorgen. (See-Burgtheater), 20.00, Seeburgpark **(A09/JUL.06689 St. Galler Tagblatt, 27.07.2009, S. 37; Agenda)**

Neben Speis und Trank bietet der 1.-August-Brunch den Besuchern auch die Möglichkeit, die Landwirtschaft besser kennenzulernen. Die Gastgeberfamilien lassen sich gerne in Gespräche **verwickeln** und zeigen vor Ort, welches Zuhause ihre Kühe, Hühner und Bienen haben. An vielen Orten gibt es auch spezielle Angebote für Kinder. **(A09/JUL.06725 St. Galler Tagblatt, 27.07.2009, S. 31; Den Bauernstand präsentieren)**

Denn man weiss, wovor man warnt. Manche Päpste haben es schliesslich beim Shoppen von Kunstschätzen etwas übertrieben und im Kaufrausch den Kirchenstaat fast ruiniert. Und sollen nicht geistliche Vatikan-Banker ihr «Institut für religiöse Angelegenheiten» (!) beim Spiel mit Millionen in mafiose Geschäfte **verwickelt** haben? Roms Tadel müsste sündigende Clubs zur Umkehr bewegen. Wenn Real Madrid dann die Kauffinger von Ribéry lässt, hätte der Bayer Benedikt dem Bayern Franz eine geniale Steilvorlage geliefert. W. W. **(A09/JUL.06753 St. Galler Tagblatt, 28.07.2009, S. 1; Salzkorn)**

Murray selbst hatte finanzielle Probleme. Seine Praxis in Nevada war in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt** und zur Zahlung von 400 000 Dollar verurteilt worden. Mindestens zwei Steuerverfahren sollen hängig sein. Vergangenen Dezember wurde er zur Zahlung von 3700 Dollar verurteilt, weil er seinen Alimenten nicht nachkam. Der Arzt war erst seit Mai bei Jackson angestellt – angeblich für ein Monatsgehalt von 150 000 Dollar. Er sollte Jackson auf dessen geplanter Comeback-Tour «This is it» in London begleiten. **(A09/JUL.07069 St. Galler Tagblatt, 29.07.2009, S. 8; Verhängnisvolles Propofol)**

Im weissen Rössl, Singspiel von Ralph Benatzky. Im «weissen Rössl», dem Gasthaus am See, ist der Teufel los. Der Kellner Leopold steht auf seine Chefin, die «Rössl»-Wirtin Josepha. Die aber hat es auf den Sommergast Dr. Siedler abgesehen. Der wiederum verliebt sich in die Tochter des ständig nörgelnden Berliner Fabrikanten Giesecke, der in einen Patentstreit mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist. Dazwischen hetzen «Reisesklaven» und «Fremdenverkehrte» durch die Gegend – bis schliesslich der Kaiser persönlich erscheint, um für Ordnung zu sorgen. (See-Burgtheater), 20.00, Seeburgpark **(A09/JUL.07478 St. Galler Tagblatt, 30.07.2009, S. 37; Agenda)**

Immer ist der Job als Postautochauffeur in den Bündner Bergen aber auch nicht nur angenehm. Insbesondere abends an den Wochenenden gebe es Probleme. «Viele junge Leute sind am Wochenende stark alkoholisiert und werden aggressiv.» Zudem war Camenisch auch schon in einen schweren Unfall **verwickelt.**Ein Motorradfahrer sei ihm mit stark überhöhter Geschwindigkeit entgegengekommen, ausgerutscht und vorne ins Postauto geprallt. Der Verunfallte musste mit der Rega ins Spital geflogen werden. Er hatte Glück und überlebte. «Solche Erlebnisse muss man erst einmal verdauen.» **(A09/AUG.00037 St. Galler Tagblatt, 03.08.2009, S. 3; Bis in die entlegensten Winkel)**

34 Verfahren hat Globovisión gegen sich laufen – von Steuerhinterziehung bis zur Unruhestiftung. Correa beschlagnahmte die regierungskritischen TV-Sender eines in einen betrügerischen Bankrott **verwickelten** Konsortiums und verkündete, den Missbrauch der Pressefreiheit künftig drastischer zu ahnden. «Unser grösster Feind ist die mit der korrupten Oligarchie verbündete Presse, deren politisches Ziel ist, mich zu verleumden», begründete Correa dies. **(A09/AUG.00682 St. Galler Tagblatt, 05.08.2009, S. 8; Vorbild Chávez)**

Im Weissen Rössl Singspiel von Ralph Benatzky. Im «Weissen Rössl», dem Gasthaus am See, ist der Teufel los. Der Kellner Leopold steht auf seine Chefin, die Rösslwirtin Josepha. Die aber hat es auf den Sommergast Dr. Siedler abgesehen. Der wiederum verliebt sich in die Tochter des ständig nörgelnden Berliner Fabrikanten Giesecke, der in einen Patentstreit mit seinem Konkurrenten Sülzheimer **verwickelt** ist. Dazwischen hetzen «Reisesklaven» und «Fremdenverkehrte» durch die Gegend – bis schliesslich der Kaiser persönlich erscheint, um für Ordnung zu sorgen. (See-Burgtheater), 20.00, Seeburgpark **(A09/AUG.00845 St. Galler Tagblatt, 05.08.2009, S. 37; Agenda)**

LAUSANNE. Wer nach einem Unfall ein Schleudertrauma simuliert und von Versicherungen hohe Leistungen kassiert, hat nichts zu lachen, wenn die Sache auffliegt. Das Bundesgericht hat einen Mann aus Basel wegen Betruges definitiv zu vier Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Der Mann war im Oktober 1997 mit seinem Personenwagen in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Dabei erlitt er ein leichtes Schleudertrauma. Nach sechs Wochen leichter Nackenschmerzen war der Mann jedoch wieder beschwerdefrei. Dies hinderte ihn allerdings nicht daran, weiterhin über sein Schleudertrauma zu jammern. Dabei fand er immer wieder Ärzte, die ihm aufgrund seiner Lügen bestätigten, unter den Folgen des Unfalles zu leiden. Auf Basis dieser Arztzeugnisse zahlten ihm die Suva, die Invalidenversicherung, das Fürsorgeamt Basel sowie die Arbeitslosenkasse Basel zwischen 1997 und 2005 total 205 000 Franken aus. Als der Schwindel aufflog, wurde der Schleudertrauma-Simulant hart angefasst: Das Strafgericht Basel verurteilte ihn wegen mehrfachen gewerbsmässigen Betruges zu vier Jahren Freiheitsstrafe. **(A09/AUG.01288 St. Galler Tagblatt, 07.08.2009, S. 3; Simulant muss vier Jahre hinter Gitter)**

Vor der Generalversammlung des Vereins wurde der Festgottesdienst mit elf Priestern aus Afrika, Indonesien und Europa gefeiert. Der Wallfahrtspriester der Basilika in Rankweil, Walter H. Juen, hielt das Predigtwort zum Thema «Höre Israel, höre her». «Hör her» war das Leitwort des heiligen Dominikus, der Gründer des Predigerordens. Dominikus habe auf Gottes Worte gehört, habe sie sich zu Herzen genommen und damit auch weitergeben können. Pfarrer Juen ermunterte, das Hören auf Gottes Wort einem Schmuck gleich vor sich herzutragen und es im Herzen zu bewahren. Wer sich vom Wort Gottes nähre, könne Berge versetzen und vermöge wie Maria, die Knotenlöserin, selbst **verwickelte** Knoten auflösen. **(A09/AUG.02046 St. Galler Tagblatt, 10.08.2009, S. 34; Wer zuhört, kann Berge versetzen)**

Die FAA hatte die Flüge über dem East River auf der anderen Seite Manhattans stark eingeschränkt, nachdem 2006 Baseballer Corey Lidle in einen Wolkenkratzer geflogen war. Die FAA ist in der Kritik, weil sie das Offenhalten der Luftkorridore nach New York über dem Hudson anscheinend bisher höher gewichtet als Einschränkungen für Flugbewegungen. Derzeit können kleine Privatflugzeuge ohne jede Erlaubnis der Luftraumüberwachung in die Flugzone über dem Hudson einfliegen, solange sie höher als 400 Meter bleiben. Gefordert werden vor allem strengere Kontrollen des Charter-Flugverkehrs. 2007 und 2008, als keine Linienmaschinen in Zwischenfälle **verwickelt** waren, starben bei 33 Unfällen im Charterwesen 109 Menschen. Seit 2002 hat die NTSB 16 Empfehlungen zur Regulierung gecharterter Flüge abgegeben. Die FAA hat nicht eine davon umgesetzt. **(A09/AUG.02257 St. Galler Tagblatt, 11.08.2009, S. 6; Wildwest über Manhattan)**

Die meisten von ihnen waren schon in Schlägereien **verwickelt.**Messer seien keine Seltenheit. «Gewalt ist keine Lösung. Aber manchmal geht es nicht anders», sagt Pascal (19). Verbal lasse sich eine Prügelei nur selten verhindern. «Die schlagen zum Spass.» Die, das sind die anderen, die Schlägertypen. Man sehe es ihnen an, an der Gangart, ihrer Erscheinung, höre es an ihrer Sprache. **(A09/AUG.02512 St. Galler Tagblatt, 12.08.2009, S. 10; Machtspiele)**

Ein paar junge Männer stossen, brüsten, provozieren sich. «Normal», sagt ein junger Mann. «Machtspiele», quittieren Tina und Laura, beide 18 Jahre alt. Schlägereien seien weniger ein Problem für Frauen als für Männer. «Man hört viel», sagen sie. Laura hat darum zur Sicherheit einen Pfefferspray bei sich. Ihnen falle auf, dass vor allem Ausländer in Schlägereien **verwickelt** seien. **(A09/AUG.02512 St. Galler Tagblatt, 12.08.2009, S. 10; Machtspiele)**

Weiterer Polizist **verwickelt (A09/AUG.02566 St. Galler Tagblatt, 12.08.2009, S. 8; Polizeichef unter Drogenverdacht)**

Der ehemalige Polizist befindet sich anders als der Chef nicht in Untersuchungshaft. Den Konsum von Drogen hat der 33-Jährige gestanden. Ob noch weitere Polizisten in die Drogendelikte **verwickelt** sind, gab Bruder nicht bekannt. Man stehe am Anfang der Untersuchung und habe noch keinen Überblick. Das Bezirksamt geht jedoch davon aus, dass es weitere Abnehmer gibt. **(A09/AUG.02566 St. Galler Tagblatt, 12.08.2009, S. 8; Polizeichef unter Drogenverdacht)**

Den Laufabschnitt von der Schwägalp auf den Säntis schafften fünf Läufer unter einer Stunde. Christof Etter konnte sich hier mit 58,07 die schnellste Zeit notieren lassen. Auf der Velostrecke kam es zu einem Massensturz, in den auch Andy Widmer aus Altstätten **verwickelt** war. Er konnte das Rennen mit kleineren Blessuren fertig fahren. (pd) **(A09/AUG.02638 St. Galler Tagblatt, 12.08.2009, S. 43; Säntis-Challenge: Carolin Dür siegt beim Début)**

Ein neuer Fall für Inspektor Javier Falcon aus Sevilla. Inspektor Javier Falcon versucht fieberhaft, die genauen Hintergründe eines blutigen terroristischen Anschlags in Sevilla aufzuklären. Doch eines Nachts wird er zu einem tödlichen Autounfall gerufen. Bei dem Toten handelt es sich um Wasili Lukjanov, einen russischen Mafioso. Diesem werden enge Verbindungen zur sogenannten katholischen Verschwörung nachgesagt, die Falcon als Drahtzieher hinter dem Attentat vermutet. Dann erfährt Falcon jedoch, dass einige seiner marokkanischen Verwandten in die Angelegenheit **verwickelt** sind, und der Fall droht ihm völlig zu entgleiten… **(A09/AUG.03068 St. Galler Tagblatt, 13.08.2009, S. 41;)**

Seit Jahren gab es Gerüchte. Nun ist Wali Karzai, Vorsitzender des 15köpfigen Provinzrats von Kandahar und Halbbruder des afghanischen Präsidenten Hamid Karzai laut einem Bericht des Magazins «Stern» ertappt worden. Britische Eliteeinheiten sollen «tonnenweise Opium» auf einem Gehöft des Mannes beschlagnahmt haben, der im Süden des Landes als rechte Hand des Präsidenten gilt. Ausländische Experten werfen Wali Karzai seit Jahren vor, in das schmutzige aber lukrative Drogengeschäft **verwickelt** zu sein. Laut «Stern» kamen die Fahnder Wali Karzai auf die Spur, nachdem sie eine Gruppe von Talibankämpfern mit einer tonnenschweren Ladung Opium erwischt hatten. Die Karzais gehören zum Popalzaistamm, aus dem auch Mullah Abdul Ghani Baradar stammt – die Nummer zwei der Taliban. (W.G.) **(A09/AUG.03201 St. Galler Tagblatt, 14.08.2009, S. 9; Wenn Wahlkampf zu gefährlich ist)**

In den 60er-Jahren waren wir in einen unpopulären Krieg **verwickelt,** hatten Probleme mit Menschenrechten und der Umwelt und eine Regierung im Weissen Haus, die nicht auf uns einging. Heute leben wir merkwürdigerweise in sehr vergleichbaren Zeiten. **(A09/AUG.03202 St. Galler Tagblatt, 14.08.2009, S. 11; Zitat)**

Er und sein Sohn würden von politischen Gegnern und von Drogenbossen hereingelegt, die seine unermüdliche Berichterstattung und seine Nachforschungen als Abgeordneter leid seien. «Ich war derjenige, der parlamentarische Untersuchungen des organisierten Verbrechens, des Strafvollzugs, von Korruption, Drogenhandel durch Polizisten und Pädophilie in die Wege geleitet hat», sagte er. Seine Leute seien so schnell am Tatort, weil sie gute Quellen hätten und den Polizeifunk abhörten. Souzas Anwalt erklärte, es gebe keinerlei Beweis für die Anschuldigungen. Einziger Zeuge sei ein des neunfachen Mordes angeklagter Polizist, der auf Milde hoffe. Vasconcelos dagegen beruft sich auf Aussagen ehemaliger Mitarbeiter, die mit den Souzas in die Drogengeschäfte einer Bande von Ex-Polizisten **verwickelt** sein sollen. Souzas Sohn Rafael wurde bereits verhaftet, der Vater geniesst als Abgeordneter Immunität und ist noch auf freiem Fuss. **(A09/AUG.03219 St. Galler Tagblatt, 14.08.2009, S. 10; Mord um der Quote willen?)**

State of Play Ein junger aufstrebender Politiker (Ben Affleck) und der Washingtoner Enthüllungsreporter Cal (Crowe) finden sich mitten im Epizentrum einer Reihe von Morden wieder, die nur scheinbar nichts miteinander zu tun haben. Auf der Suche nach einem kleinen Skandal stösst Cal auf etwas viel Grösseres und sein Instinkt bringt ihn und seine Arbeitskollegin Della (Rachel McAdams) auf die Spur eines gewaltigen Komplotts, in das einige der wichtigsten Köpfe des Landes **verwickelt** sind. Eine kompromisslose Wahrheit im politischen Herzen der USA. Deutsch, 127 Min. (ab14/12) **(A09/AUG.05178 St. Galler Tagblatt, 20.08.2009, S. 51; Tiefgründig und rührend)**

Kein Verständnis für den Verkauf hat die SP. Es grenze an Unverantwortlichkeit, dass der Bund jetzt aussteige, hielt Präsident Christian Levrat fest. Levrat hält die Verfassung der UBS noch nicht für stabil und die Grossbank stelle weiterhin ein Systemrisiko dar. «Die UBS wird nach dem Vergleich noch ein ganzes Jahr in ein Verfahren mit den USA **verwickelt** sein.» Das könne weitere Schwierigkeiten bedeuten. Für Levrat ist der Ausstieg auch mit Blick auf den Fonds mit den unverkäuflichen Papieren nicht nachvollziehbar. **(A09/AUG.05319 St. Galler Tagblatt, 21.08.2009, S. 3; Mit UBS-Gewinn Schulden abbauen)**

Nun richtet Bolt seinen Fokus wie in Peking auf ein drittes Gold mit der Staffel. Den 4×100-m-Vorlauf heute abend wird er nicht absolvieren, aber morgen den Final mit geschwächtem Team bestreiten. Der WM-Dritte Asafa Powell soll angeschlagen sein, im weiteren darf der Coach nicht auf die in eine Dopingaffäre **verwickelten** Yohan Blake und Marvin Anderson zurückgreifen. (si) **(A09/AUG.05343 St. Galler Tagblatt, 21.08.2009, S. 23; Usain Bolt erstaunt weiter)**

Vor einem halben Jahr bekam er das erste Generalabonnement auf den Ostwind-Strecken. Seither war er Stammgast in Zügen und Postautos, **verwickelte** die Chauffeure ins Gespräch, bat sie, das Posthorn tönen zu lassen. Half Bitten nicht, bestach er den Fahrer mit einer Tafel Schokolade. **(A09/AUG.06185 St. Galler Tagblatt, 24.08.2009, S. 37; Der Mann mit dem Trottinett)**

Was 5200 St. Galler Oberstufenschüler der 9. Klasse freiwillig und online dem Fragebogen anvertrauten, bestätigt bekannte Befunde: Männer sind gewalttätiger als Frauen, Migrantenkinder der ersten und zweiten Generation sind überproportional in Gewalttaten **verwickelt,** häufiges Ausgehen, mangelnde elterliche Kontrolle, Alkohol- und Drogenkonsum sowie Quartiere mit höherer Kriminalität begünstigen gewalttätiges Verhalten. **(A09/AUG.06422 St. Galler Tagblatt, 25.08.2009, S. 3; Gelegenheit macht Gewalttäter)**

Erschwerend kommt hinzu, dass Griechenland auch keine vollständigen Grundbücher besitzt. Daraus resultiert ein weit verbreitetes Verfahren, sich staatliches Land nach einem Waldbrand anzueignen: Das gewünschte Land wird eingezäunt, einige Ölbäume werden gepflanzt. Dann wird ein Beamter im Landwirtschaftsministerium bestochen und die Fläche als Agrargebiet ausgewiesen. Mit Hilfe zweier bestellter Zeugen «beweist» man, dass das Grundstück schon vom eigenen Grossvater bebaut wurde, und reisst es sich so zum Nulltarif unter den Nagel. Immer wieder werden entsprechende Skandale bekannt, in die hohe Beamte der betroffenen Behörden **verwickelt** sind. Illegales Bauen ist in Griechenland kein Privileg der Reichen. Aber das grosse Geld mit den Waldbränden verdienen einige wenige. **(A09/AUG.06441 St. Galler Tagblatt, 25.08.2009, S. 8; Das Geschäft mit dem Feuer)**

Ratssitzung, mir brummt der Schädel vor lauter Politik. Schon auf der Treppe Diskussionen wegen der Schweinegrippe, draussen im Vorraum werde ich zu einer Komiteesitzung betreffend der neuen Einteilung der Bezirke eingeladen, vor der Türe **verwickelt** mich ein Kollege in eine Merz-Libyen-Debatte. Am Tisch will meine Nachbarin meine Meinung zur Wirtschaftslage wissen. **(A09/AUG.06954 St. Galler Tagblatt, 26.08.2009, S. 25; Der Hinterbänkler)**

State of Play – Oscar-Preisträger Russell Crowe (Gladiator, American Gangster) steht an der Spitze der ausgewählten Starbesetzung von Kevin McDonalds Verschwörungsthriller «State of Play – Stand der Dinge». Ein junger aufstrebender Politiker (Ben Affleck) und der Washingtoner Enthüllungsreporter Cal (Crowe) finden sich mitten im Epizentrum einer Reihe von Morden wieder, die nur scheinbar nichts miteinander zu tun haben. Auf der Suche nach einem kleinen Skandal stösst Cal auf etwas viel Grösseres, und sein Instinkt bringt ihn und seine Arbeitskollegin Della (Rachel McAdams) auf die Spur eines gewaltigen Komplotts, in das einige der wichtigsten Köpfe des Landes **verwickelt** sind. Deutsch 127 Min. (ab 14/12) **(A09/AUG.07318 St. Galler Tagblatt, 27.08.2009, S. 53; Brünos derbe Kino-Spässe)**

Für die Neukonzessionierung brauchte das EW Heiden jedoch Ausdauer. Der Prozess begann bereits 1997, also vier Jahre vor dem offiziellen Ende der Bewilligung. Die lange Vorlaufzeit hing mit den strengeren Vorgaben des Bundes zusammen. Ab 2001 sahen sich die Heidler zusätzlich in langwierige Verhandlungen mit diversen Einsprechern **verwickelt.**Diese zogen sich insgesamt sieben Jahre hin. Unter anderem hatten Naturverbände wegen der Restwassermenge im Gstaldenbach rekurriert. Die Restwassermenge bezeichnet die Abflussmenge, die nach der Entnahme (in diesem Fall für die Stromproduktion) im Fliessgewässer bleibt. Vorgeschrieben sind 15 Liter pro Sekunde. Zwischen 2001 und 2008 konnte das Wasserkraftwerk nur dank einer provisorischen Bewilligung, die sich an die vorangegangene Konzession orientierte, weiter betrieben werden. **(A09/AUG.07396 St. Galler Tagblatt, 28.08.2009, S. 41; Wasserkraft mit Ausdauer)**

Dabei fällt auf, dass die Zahlen im Vergleich zu ähnlichen Untersuchungen, wie zu den Gewalterfahrungen von Jugendlichen in Zürich (Professor Eisner, Universität Zürich 2007) ziemlich genau übereinstimmen. Ob diese Zahlen uns als Erwachsene beunruhigen müssen, hängt davon ab, wie diese Daten zu deuten sind. Hier beginnen die Schwierigkeiten der Studie. Wenn xy% der etwa 16-Jährigen angeben, schon einmal jemand anderen geschlagen zu haben, dann bleibt offen, ob das eine körperliche Auseinandersetzung zwischen Jugendlichen war oder ob sie in schwere Schlägereien **verwickelt** waren, in denen die Opfer bewusstlos am Boden liegen geblieben sind. Ausserdem sagt ein Ja oder Nein nichts darüber aus, in welchem Kontext eine solche Schlägerei stattgefunden hat und welches die Gründe waren. Die Studie gibt zu diesen wichtigen Differenzierungen keinerlei Auskunft. **(A09/AUG.07824 St. Galler Tagblatt, 29.08.2009, S. 2; TRIBÜNE Jugendgewalt? &#8211; Jetzt bloss keine Panik!)**

Die IV ist eine soziale Versicherung, und absolut niemand hat die Gewähr, nicht selbst einmal davon Gebrauch machen zu müssen. Tatsächlich ist es für die allermeisten Bezüger einer IV-Rente keine freie Wahl. Infolge Geburtsgebrechen, Krankheit oder Unfall wurden sie zwangsläufig davon abhängig. Es kann jeden von uns treffen – in einen Unfall **verwickelt** zu werden, eine unheilbare Krankheit zu bekommen, psychisch zusammenzubrechen unter den Anforderungen der Berufswelt oder durch traumatische Erlebnisse etc. **(A09/AUG.07841 St. Galler Tagblatt, 29.08.2009, S. 45; «Ein jeder von uns muss sich darauf verlassen können»)**

Schulpräsident sein ist nicht ein «Job», sondern es ist eine Führungsaufgabe mit Schwerpunkt «Personalführung». Herbert Bosshart hat gehandelt, und wir wissen nun, wie er denkt. Spätestens seit dem unrühmlichen Abgang unserer ehemaligen Bundesrätin Elisabeth Kopp sollte es jedem zukünftigen Mandatsträger klar sein, dass er familiär vorbelastet nicht ein wichtiges Amt übernehmen sollte. Die Ereignisse holen den Mandatsträger irgendwann ein und können ihn in unerwünschte Situationen **verwickeln. (A09/SEP.00568 St. Galler Tagblatt, 02.09.2009, S. 39; Falsche Signale)**

Niederwil. Auf der Autobahn A1 hat sich gestern zwischen Oberbüren und Gossau ein Unfall ereignet, in den zwei Lastwagen und ein Car mit 22 Passagieren **verwickelt** waren. Der 64jährige Fahrer des Busses wurde dabei verletzt. Die beiden Lastwagen fuhren hintereinander den Bürerstich hoch. Als drittes Fahrzeug folgte der Car. Der Fahrer des zweiten Lastwagens schlief hinter dem Steuer ein und fuhr auf den vorderen Lastwagen auf. **(A09/SEP.02939 St. Galler Tagblatt, 09.09.2009, S. 46; Lastwagenfahrer schläft auf A1 ein)**

Bei dieser schweren Frontalkollision zwischen den Personenwagen wurden beide Unfallbeteiligten in ihren Fahrzeugen eingeklemmt. Die Flawiler Feuerwehr rückte mit dem Einsatzmodul «Strassenrettung» aus. Dabei kommen neben Fahrzeugen, die schweres hydraulisches Werkzeug transportieren, auch Angehörige der Feuerwehr aus Degersheim zum Einsatz. Die Feuerwehren Flawil und Degersheim sind seit geraumer Zeit fusioniert. Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** wobei die beiden Fahrzeuge, die zusammengestossen waren, durch den schweren Aufprall stark zerstört waren. Das dritte Fahrzeug wurde durch herumfliegende Autoteile beschädigt. Weitere Fahrzeuge konnten rechtzeitig reagieren und anhalten. Die verunglückten Fahrzeuglenker waren durch die Verformung der Fahrzeuge nur mit hydraulischen Scheren und Spreizgerät zu retten. Sie mussten von der Feuerwehr Flawil befreit werden. **(A09/SEP.05107 St. Galler Tagblatt, 15.09.2009, S. 33; Frontalkollision im Bubental)**

Vier Autos in Kollision **verwickelt (A09/SEP.05334 St. Galler Tagblatt, 16.09.2009, S. 46; Feuer auf Balkon verursacht Schaden)**

Während es bei der unentgeltlichen Rechtspflege um eine Entlastung der in einem Verfahren **verwickelten** Person geht, die ohne diese Hilfe ihre Verfahrensrechte nicht ordentlich wahrnehmen könnte, spielt diese Interessenlage beim Kostenerlass keine Rolle. Dieser kann erst nach Abschluss eines Verfahrens geprüft werden. Zu berücksichtigen ist, dass ein verurteilter Straftäter vor einem Fall in die Bedürftigkeit bereits dadurch geschützt ist, dass im Schuldbetreibungsverfahren das Existenzminimum gewahrt bleibt. **(A09/SEP.06316 St. Galler Tagblatt, 19.09.2009, S. 45; Kostenerlass für Straftäter geregelt)**

Das ZDF-Flaggschiff «Wetten, dass…?» erhält eine Auffrischung mit einem der schönsten Schweizer Exporte: Michelle Hunziker. Die Bernerin wird Moderator Thomas Gottschalk ab der nächsten Ausgabe der Show am 3. Oktober unterstützen. Während der Altmeister weiterhin durch die Sendung führt und seine Gäste auf dem Promi-Sofa in ein lockeres Gespräch **verwickelt,** soll «Belle Michelle» ihrer aufgedrehten Art freien Lauf lassen. **(A09/SEP.06413 St. Galler Tagblatt, 19.09.2009, S. 10; «Wetten, dass&#8230;?» wird sexy)**

In dieser Lage ist Phantasie gefragt. «Der Spiegel» macht mit einem aufgeklebten Porträt von Kanzler/Kanzlerin auf; je nach Blickwinkel sitzt dann der Herr Steinmeier oder die Frau Merkel im Sessel. Löst man das «Wackelbild» ab, sind beide in ein leichtes Gerangel um den Kanzlersessel **verwickelt.**«Aber bitte nicht wieder so», beschwört die Redaktion das Wahlvolk. **(A09/SEP.07079 St. Galler Tagblatt, 22.09.2009, S. 11; Seitenblick)**

Zürich. An der ETH Zürich sind drei Forschungsarbeiten gefälscht worden. **Verwickelt** in den Fall ist der Forschungschef der ETH, Peter Chen, wie die Hochschule gestern bekanntgab. Chen gibt dieses Amt deshalb auf Ende Monat ab. **(A09/SEP.07123 St. Galler Tagblatt, 22.09.2009, S. 1; ETH-Forschungschef tritt nach Fälschung zurück)**

Rad. Die Organisatoren erwarten auf dem anspruchsvollen Kurs rund um Mendrisio 250 000 Zuschauer, davon viele aus Italien. Über 100 Fernsehstationen werden die Rennen weltweit übertragen. Das Interesse dürfte sich trotz der Abwesenheit des Amerikaners Lance Armstrong, des Luxemburgers Fränk Schleck, des spanischen Tour-de-France-Siegers Alberto Contador und möglicherweise des britischen Sprinters Marc Cavendish auf die Prüfungen der Männer konzentrieren. Trotz der versammelten Weltelite werden die kaum in Skandale **verwickelten** Frauen auch an der WM im Schatten der Männer fahren. Ausser, einer Schweizerin gelingt wie 1996 in Lugano der Ostschweizerin Barbara Heeb mit dem Gewinn des WM-Titels ein Exploit und erkämpft sich eine Medaille. «Ich habe von ihr gehört, aber erinnern kann ich mich nicht mehr an sie», so Schweizer Meisterin Jennifer Hohl, die das Strassenrennen am Samstag bestreitet und deshalb erst morgen ins Tessin reist. **(A09/SEP.07535 St. Galler Tagblatt, 23.09.2009, S. 21; Hohl als Brändlis Helferin)**

Wenn ihn die beiden Männer damals bei den Haferflöckli nicht sogleich in eine Diskussion **verwickelt** hätten, wäre er der Frau mit den engen Jeans und den roten Haaren sicher gefolgt. Zumindest hätte er versucht, sie nochmals irgendwo zu treffen. Beim Gemüse vielleicht oder bei den Suppen. Seit der dummen Geschichte mit dem Sesamkorn ass er sowieso nur noch Beutelsuppen. Und auswärts, wenn er überhaupt einmal auswärts essen ging, nahm er das Menu immer ohne Suppe. Der Mann, der einen Mundschutz trug und hinter dem Gestell mit den Haferflocken «Tschuldigung» sagte, hatte gar nicht ihn gemeint, sondern einen anderen Mann, leicht älter als «Flasche», um die sechzig vielleicht. Der Fragesteller hatte sein «Tschuldigung» vor die darauf folgende Frage gestellt, und zwar wollte er von dem Mann wissen, ob er ihm eine «hygienische Frage» stellen dürfe. **(A09/SEP.08413 St. Galler Tagblatt, 25.09.2009, S. 51; Hygienisch)**

Ist ein Hilfswerk trotz allem in einen Korruptionsfall **verwickelt,** raten die Experten zu einer aktiven Kommunikation. Statt zu warten, bis die Medien den Fall aufdecken, soll die betroffene Organisation die Fakten von sich aus auf den Tisch legen. Dass ihr daraus kein Nachteil entstehe, zeige der Fall Heks. Die Information über die Veruntreuung in Niger habe zu keinem Spendenrückgang geführt. **(A09/SEP.09012 St. Galler Tagblatt, 28.09.2009, S. 4; Helfen in korruptem Umfeld)**

Sein Programm habe 36 Akte, versprach der Satiriker seinen Zuhörern zu Beginn. Er hielt Wort, auch wenn die Länge der Akte sich als sehr unterschiedlich erwies. In geschliffener Schriftsprache – denn nur die eigne sich für Satire, so Thiel – **verwickelte** er Bundesräte und ausländische Staatsoberhäupter in fiktive Dialoge. **(A09/SEP.09539 St. Galler Tagblatt, 29.09.2009, S. 42; Wenn sich die Pinguine zum Grillfest treffen)**

Brüssel. Die EU-Kommission hat sechs Elektrokonzerne wegen illegaler Absprachen bei Transformatoren mit total 67,6 Mio. € gebüsst. Am stärksten bestraft wird ABB. Der schweizerisch-schwedische Elektrotechnikkonzern muss 33,75 Mio. € bezahlen, wie die EU-Kommission mitteilte. Die Busse für ABB fiel höher aus, weil der Konzern bereits früher in einen ähnlichen Fall **verwickelt** war. Neben ABB werden die Firmen Areva T&D, Alstom, Fuji Electrics, Hitachi und Toshiba gebüsst. Die ebenfalls an dem Kartell beteiligte Münchner Siemens muss nichts bezahlen, da sie die Verstösse gemeldet hat und damit von einer Kronzeugenregelung profitiert. Die Unternehmen haben laut EU-Kommission zwischen den Jahren 1999 und 2003 mündliche Absprachen zur Marktaufteilung und den Belieferungsgebieten getroffen. (dpa) **(A09/OKT.02025 St. Galler Tagblatt, 08.10.2009, S. 28; ABB erneut wegen Kartell gebüsst)**

Silvio Berlusconi, Regierungschef und Medienunternehmer, ist seit Jahren immer wieder in Prozesse **verwickelt.**Schon mehrfach nutzte er seine politische Macht, um sich vor Strafverfolgung zu schützen. 2004 war ein Immunitätsgesetz gekippt worden, das eine frühere Regierung Berlusconi verabschiedet hatte. (ap) ausland 7 **(A09/OKT.02038 St. Galler Tagblatt, 08.10.2009, S. 1; Berlusconis «Rechtsschutz» ist ungültig)**

In der Ostschweiz beschäftigen angebliche Diplomaten des westafrikanischen Kleinstaates Guinea-Bissau die Gerichte. **Verwickelt** sind Personen, die nicht über alle Zweifel erhaben sind. **(A09/OKT.02074 St. Galler Tagblatt, 08.10.2009, S. 44; «Merkwürdiger Botschafter»)**

Überdurchschnittlich viele Kinder kommen in der Dämmerung oder nachts zu Schaden – ohne eigenes Verschulden: Drei von vier Kindern, die auf dem Velo in einen Unfall **verwickelt** sind, trifft keine Schuld. Nur bei einem Viertel der Kinder lag ein Fehlverhalten vor. Und von diesen sind zehn Prozent ohne Licht gefahren. «Ein Grossteil von Verkehrsunfällen liesse sich vermeiden, wenn die Verkehrsteilnehmenden eine ausreichende Beleuchtung verwendeten», sagt der Chef Verkehrspolizei, Sepp Hutter. **(A09/OKT.02091 St. Galler Tagblatt, 08.10.2009, S. 44; Ein heller Kanton sein)**

Buchara. Die USA haben gestern bestritten, in das mysteriöse Verschwinden des iranischen Atomforschers Sharam Amiri **verwickelt** zu sein. In einer Telefonkonferenz mit Journalisten grosser arabischer Zeitungen sagte Jeffrey D. Feldmann, Vizesekretär des Büros für nahöstliche Angelegenheiten im US-Aussenministerium: «Wir haben von dieser Person noch nie gehört.» **(A09/OKT.02661 St. Galler Tagblatt, 10.10.2009, S. 6; Atom-Experte verschwunden)**

BERN. Die Vorwürfe der Rechtsprofessoren an die Adresse von Bundesrätin Doris Leuthard sind heftig: Mit ihrer Ausfuhrpraxis bei Kriegsmaterial widersetze sich die Schweiz ihren eigenen Gesetzen. «Ein beträchtlicher Teil des im ersten Halbjahr 2009 exportierten Kriegsmaterials wurde in Staaten geliefert, welche in die internen bewaffneten Konflikte in Afghanistan und im Irak **verwickelt** sind», heisst es in dem Brief. Die Ausfuhrstatistik der Eidgenössischen Zollverwaltung bestätigt die Angaben: Grösster Waffenabnehmer der Schweiz im ersten Halbjahr 2009 war Deutschland, viertgrösster die USA. **(A09/OKT.02962 St. Galler Tagblatt, 12.10.2009, S. 3; Dicke Post für Doris Leuthard)**

Die Professoren monierten in einem offenen Brief an Leuthard, dass die Schweiz sich ihrem eigenen Gesetz zum Export von Kriegsmaterial widersetzen würde. Konkret kritisieren die Professoren etwa Lieferungen an Länder wie die USA und Deutschland, die in die internen bewaffneten Konflikte in Afghanistan und in Irak **verwickelt** seien. Die Schweiz liefere seit Jahren auch an Länder Waffen, die in solche Konflikte involviert seien. **(A09/OKT.03249 St. Galler Tagblatt, 13.10.2009, S. 5; Leuthard über Kritik «erstaunt»)**

Diese Initiative verdeutlicht wieder einmal mehr die geistige Haltung, die bei den Initianten vorherrscht. Ebenso haben dieselben aus der Geschichte keine Lehren gezogen. Europa war in den vergangenen 600 Jahren periodisch in Kriegen mit religiösem Hintergrund **verwickelt,** da der Dialog vermieden wurde. Letztendlich haben diese Kriege nur Trauer und Leid verbreitet, aber sinnvolle Lösungen sind daraus in keiner Zeit-Epoche hervorgegangen. **(A09/OKT.03313 St. Galler Tagblatt, 13.10.2009, S. 36; Volksinitiative «Gegen den Bau von Minaretten»)**

Trotzdem komme es häufig vor, dass vor allem Ausländer in Schlägereien **verwickelt** seien. «Dann heisst es wieder: Das ist typisch. Meistens sind es einzelne, die das Image einer ganzen Gruppe zerstören.» **(A09/OKT.03367 St. Galler Tagblatt, 13.10.2009, S. 33; «Ein heimatverbundenes Völkli»)**

Nachdem eine Untersuchung ergeben hatte, dass in Standerton zahlreiche Stadträte und hohe Verwaltungsangestellte in Betrug und Korruption **verwickelt** sind und umgerechnet drei Millionen Euro aus der Stadtkasse verschwunden sind, forderten die Townshipbewohner deren Entlassung. **(A09/OKT.03530 St. Galler Tagblatt, 14.10.2009, S. 6; Südafrika jenseits der Fussball-WM)**

Bevor die Djund-Allah die Urheberschaft für den jüngsten Anschlag übernommen hatte, verbreitete das staatliche Fernsehen schon kurz nach dem Attentat eine Erklärung der Revolutionsgarde. Darin hatte es geheissen: «Sicherlich waren ausländische Elemente, jene, die mit der globalen Arroganz verbunden sind, in diesen Anschlag **verwickelt.»** Sowohl der Ausdruck «ausländische Elemente» als auch «globale Arroganz» werden in der politischen Sprache Irans gebraucht, um auf die USA hinzuweisen. Es ist nicht auszuschliessen, dass diese Anschuldigungen (die von den USA umgehend zurückgewiesen wurden) einen Einfluss haben auf die Verhandlungen über die iranische Atompolitik. Diese sollen heute mit einem Gespräch über mögliche Urananreicherung im Ausland in Wien weitergehen. **(A09/OKT.04860 St. Galler Tagblatt, 19.10.2009, S. 5; Südosten Irans als Pulverfass)**

Zwar steht Hamid Karzai selbst nicht im Ruch der Korruption, doch sein jüngerer Bruder Ahmed Wali Karzai wird verdächtigt, in Drogengeschäfte **verwickelt** zu sein. Dass der Präsident im vergangenen April fünf verurteilte Drogenbosse begnadigte, darunter den Neffen eines engen politischen Verbündeten, hatte auch in Washington Verärgerung ausgelöst. **(A09/OKT.05447 St. Galler Tagblatt, 21.10.2009, S. 7; Zweiter Anlauf für neues Afghanistan)**

Ein minderjähriger Schläger ist im Tessin zu 28 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt worden. Er wurde für schuldig befunden, in das Tötungsdelikt an der Fasnacht von Locarno **verwickelt** gewesen zu sein. Er wurde wegen Angriffs auf den 22jährigen Politstudenten verurteilt. Dieser erlag im Februar 2008 den Verletzungen. Drei weitere Täter mussten sich bereits vor Gericht verantworten. Wegen vorsätzlicher Tötung gab es Strafen von bis zu zehn Jahren Zuchthaus. **(A09/OKT.05734 St. Galler Tagblatt, 22.10.2009, S. 8; Minderjähriger Schläger von Locarno verurteilt)**

Für den Staatsanwalt steht ausser Zweifel, dass Dominique de Villepin sehr früh die Manipulation der Listen entdeckte, die man ihm angedient hatte. «Trotzdem benutzte er sie, um heimlich gegen Nicolas Sarkozy zu ermitteln», klagte Marin an. «Hinter dem Rücken der zuständigen Minister bestellte er zwei Untersuchungen und liess glauben, auf Befehl des Staatschefs zu handeln.» Laut Marin hat Villepin die Fälschungen aus rein egoistischen Motiven zu einer Staatsaffäre aufgebauscht, in die schliesslich sogar der Geheimdienst **verwickelt** war. «Er wusste, dass es sich um Fälschungen handelte, hat aber sein Wissen für sich behalten, obwohl die Affäre immer grössere Kreise zog.» **(A09/OKT.05775 St. Galler Tagblatt, 22.10.2009, S. 6; Der Kampf zweier Rivalen)**

Nur eine Woche nach dem Sieg gegen Rüthi tauchten die Seebuben wieder in die Abstiegsplätze. Nun steht für die Staub-Elf ein wichtiges Spiel an: Gegen Au-Berneck, die Enttäuschung der bisherigen 2.-Liga-Saison, bekommt Staad die Chance, einen weiteren Konkurrenten in den Abstiegskampf zu **verwickeln.**Denn mit einem Sieg könnte man nach Punkten mit den Auern gleichziehen. (ys) **(A09/OKT.06193 St. Galler Tagblatt, 23.10.2009, S. 64;)**

Über den Grund des frühen und fast gleichzeitigen Todes der beiden Cousins gibt es keine näheren Angaben. Als Ursula Hasler, Mitarbeiterin des Stadtarchivs der Ortsbürgergemeinde, nach den Hintergründen der beiden Todesfälle forschte, fand sie in der Todesanzeige lediglich den Hinweis, sie seien «nach kurzer Krankheit» gestorben. Möglich, dass sie dem unwirtlichen Klima zum Opfer fielen. Der April ist der niederschlagsreichste Monat in New York und kann sehr rapide Temperaturwechsel mit sich bringen. Möglicherweise hat der Tod auch andere Gründe. So wurde im April 1902 in New York ein Lebensmittelskandal aufgedeckt, in welchen siebzehn Kaufleute **verwickelt** waren. In der von ihnen vertriebenen Milch entdeckte man Formaldehyd. Ein Artikel der New York Times äusserte am 1. April 1902 die Befürchtung, dass zahlreiche Kleinkinder an der Vergiftung sterben könnten. **(A09/OKT.06647 St. Galler Tagblatt, 24.10.2009, S. 49; Das Grabmal im HSG-Park)**

washington. Warum fliegt eine US-Passagiermaschine mit 149 Menschen an Bord 240 Kilometer über ihren Zielflughafen Minneapolis hinaus? Auch Tage nach dem Irrflug bleibt das Rätsel ungelöst. «Alles, was ich sagen kann: Wir sind nicht eingeschlafen, und wir haben nicht gekämpft», sagte einer der beiden Piloten, Richard Cole. Gegenüber den Behörden gab er an, sie seien in einen heftigen Disput **verwickelt** gewesen. Sicherheitsexperten mutmassten, wahrscheinlicher sei ein Nickerchen der beiden gewesen. Sogar das Weisse Haus war über den rätselhaften Irrflug informiert. (ap) **(A09/OKT.06933 St. Galler Tagblatt, 26.10.2009, S. 8; Rätsel um Irrflug einer US-Maschine)**

Die Minarett-Initiative verdeutlicht einmal mehr die geistige Haltung, die bei den Initianten vorherrscht. Sie haben zudem aus der Geschichte keine Lehren gezogen. Europa war in den vergangenen 600 Jahren periodisch in Kriege mit religiösem Hintergrund **verwickelt,** da der Dialog vermieden wurde. Letztlich haben diese Kriege nur Trauer und Leid verbreitet, aber sinnvolle Lösungen sind daraus in keiner Epoche hervorgegangen. Die Argumente, die für die Initiative verwendet werden, sind völlig haltlos. Da heisst es etwa, man wolle «ein Symbol eines religiös-politischen Macht- und Herrschaftsanspruchs» verhindern. Demnach sind sämtliche Kirchtürme ebenfalls Macht- und Herrschaftssymbole!? Offensichtlich sind die Initianten den Argumenten der Bush-Administration verfallen, die nach dem Anschlag vom 11.9.2001 Terrorismus und Islam gleichsetzten. **(A09/OKT.07244 St. Galler Tagblatt, 27.10.2009, S. 29; «Miteinander, nicht gegeneinander»)**

Gerade 18- bis- 24-Jährige (vor allem Männer) sind besonders oft in Unfälle mit Toten und Schwerverletzten **verwickelt.**Deshalb veranstaltet das Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal (BZR) für seine über 1000 Schülerinnen und Schüler im letzten Lehrjahr eine rund zweistündige Veranstaltung. An dieser lernen sie die Gefahren, Ursachen und Folgen von Unfällen im Strassenverkehr kennen, damit sie davon möglichst verschont bleiben. Und damit sie andere verschonen, auch ihre Angehörigen, die ein solches Ereignis verarbeiten müssten. **(A09/OKT.07314 St. Galler Tagblatt, 27.10.2009, S. 44; Richtig fahren, bevor's knallt)**

Noch nie in einen Unfall **verwickelt** waren Sara Linder und Carla Bormann, aus Widnau. «Wir sind eher vorsichtig.» Severin Hutter aus Kriessern hingegen weiss in der Pause einiges zu erzählen: Er sei schon öfters mit dem Roller auf dem Schnee oder Eis ausgerutscht, weil er den Bremsweg unterschätzt habe. Die Schäden hätten sich bisher auf Kratzer und kaputte Blinker am eigenen Fahrzeug beschränkt. Viel zu schnell fahren werde er später nicht. Ausserdem seien alte Leute gefährlicher, die massiv zu langsam fahren. Der 17-Jährige hat vor drei Jahren Vaters Auto zu Schrott gefahren und war deshalb in der Fasnachtszeitung: Beim Auto-Waschen habe er verstanden, er solle es nach vorne fahren (statt die Scheiben putzen). **(A09/OKT.07314 St. Galler Tagblatt, 27.10.2009, S. 44; Richtig fahren, bevor's knallt)**

Die aktuelle Verordnung unterbindet Waffenverkäufe an Statten, welche in einen bewaffneten Konflikt **verwickelt** sind oder welche Menschenrechte schwerwiegend verletzen würden. **(A09/OKT.07329 St. Galler Tagblatt, 27.10.2009, S. 40; Juso-Plakate sind geschmacklos)**

Im Wagen des Toten befinden sich 7,8 Millionen Euro und mehrere DVDs, auf denen hochrangige Männer aus Wirtschaft und Politik beim Sex mit Prostituierten zu sehen sind. Falcon findet schnell heraus, dass es sich bei dem Toten um Vasili Lukyanov handelt, einen russischen Mafioso, der im Begriff war, innerhalb der Mafia die Seiten zu wechseln und zum Paten Yuri Donstov überzulaufen. Diesem werden enge Verbindungen zur sogenannten katholischen Verschwörung nachgesagt, die Falcon als Drahtzieher hinter dem Attentat vermutet. Er hat schon länger den Verdacht, dass fundamentalistische Christen den Anschlag inszeniert haben, um ihn islamistischen Kräften anzulasten und so die rechtskonservative Partei Fuerza Andalucoa zu stärken. Als Falcon aber erfährt, dass einige seiner marokkanischen Verwandten in die Angelegenheit **verwickelt** sind, droht ihm der Fall zu entgleiten. Und sein Chef, Comisario Elvira, denkt laut über Falcons Suspendierung nach. **(A09/OKT.08256 St. Galler Tagblatt, 29.10.2009, S. 45;)**

Der Ausserrhoder SVP-Kantonsrat Christian Meng schreibt, dass sich unsere Massstäbe im Kriegsmaterialgesetz und im Güterkontrollgesetz bewährt hätten. Was ist mit Pilatus-Flugzeugen, die im Irak von Saddam Hussein für den Einsatz von Giftgas benutzt oder die in Darfur gegen Flüchtlingslager eingesetzt wurden? Nur Pannen? Man muss kein Rechtsprofessor sein, um auf die Idee zu kommen, dass Pakistan oder die USA (an beide exportiert die Schweiz Waffen) in bewaffnete Konflikte **verwickelt** sind. So kann es nicht weitergehen! Deshalb stimme ich Ja am 29. November. **(A09/NOV.00046 St. Galler Tagblatt, 02.11.2009, S. 28; Stop der Ausfuhr von Kriegsmaterial)**

Laut Marc Heimgartner melden sich durchschnittlich bis zu zehn Notfälle pro Tag auf der Notfallstation des Spitals. Die Zahl schwanke je nach Saison. Im Winter gebet es immer wieder Skiunfälle, und im Herbst seien es zum Beispiel Wanderer, die Hilfe suchen. Nicht selten seien zudem Arbeitsunfälle der verschiedensten Arten. Es gibt aber noch weitere Gründe, weshalb Patienten statt zum Hausarzt zu gehen den Notfall aufsuchen. Marc Heimgartner nennt Herzbeschwerden, Allergien wie zum Beispiel Wespen- oder Bienenstiche, Atembeschwerden oder Vergiftungen. Hin und wieder komme es vor, dass Personen, die in eine Schlägerei **verwickelt** waren, auf den Notfall kommen. Oder die Polizei bringe jemanden zu einer Blutprobe vorbei. Und schliesslich kämen auch Menschen mit psychischen Problemen, die einfach jemanden suchen, der ihnen zuhört. **(A09/NOV.00729 St. Galler Tagblatt, 04.11.2009, S. 37; Rund um die Uhr einsatzbereit)**

Roman Frey, Geschäftsführer von Weisser Ring Schweiz, hat gewisses Verständnis für die Angst der Menschen, bei einer Hilfeleistung selber Gewalt abzubekommen oder in ein Strafverfahren **verwickelt** zu werden. Trotzdem appelliert er an die Gesellschaft, Zivilcourage zu zeigen: «Wir müssen ein Zeichen setzen.» Das funktioniert aber nur, wenn genügend Menschen bereit sind, die Opfer zu schützen. Wie die Forschung belegt, hat Tatenlosigkeit abgesehen davon, dass dem Opfer nicht geholfen wird, noch eine andere fatale Konsequenz: So kann Schweigen als Zustimmung fehlinterpretiert werden und die Gewalt fördern, indem Tätern die Rechtfertigung geliefert wird, sie vollzögen ja nur das, was die schweigende Mehrheit vertritt. Oder anders ausgedrückt: Das Böse braucht das Schweigen der Mehrheit. Nadine Rechsteiner **(A09/NOV.00740 St. Galler Tagblatt, 04.11.2009, S. 3; Hinschauen ist lernbar)**

Der Appenzeller Musiker und Tüftler Oliver Lüttin baut Instrumente aus Bäumen, die er in seiner Heimat findet. In Jahrhunderten gewachsen, gibt er diesen hölzernen Zeitzeugen eine Stimme, um deren Geschichte zu erzählen. Doch nicht nur die eigene Geschichte wird erzählt, die Offenheit Lüttins und seiner Begleiter löst die Wurzeln behutsam aus dem Boden und geht damit auf Reisen. So vermischen sich Musikstile verschiedener Kulturen zu Kompositionen, die sehr vertraut anmuten und gleichzeitig von weither klingen. Auf Schlag- und Blasinstrumenten entfaltet sich eine Dynamik, wie sie in natürlichen Prozessen stattfindet; von sanften Melodien bis zu treibenden. Die Bäume werden durch Menschenhand in den «Treetalk» **verwickelt,** der die Frage aufwirft: «Wer wird von wem gespielt, wer ist eigentlich Instrument?» **(A09/NOV.01234 St. Galler Tagblatt, 05.11.2009, S. 35; Kultur für ganzes Schulhaus)**

Konstanz. Eine 18jährige Schweizerin ist in der Nacht auf Samstag bei einem Streit unter Frauen in einer Disco am Auge schwer verletzt worden. Nach Angaben der Polizeidirektion Konstanz begann der Streit mit einem leichten Stoss, den eine Frau einer anderen gegeben hatte. Drei Frauen im Alter von 18 bis 20 Jahren aus dem Raum Winterthur sowie eine 19- und eine 20-Jährige aus Süddeutschland waren in den Streit **verwickelt.**(sda) **(A09/NOV.02536 St. Galler Tagblatt, 09.11.2009, S. 46; Frauen schlagen sich in der Disco)**

Auch Lieferungen nach Pakistan würden seit einigen Monaten nicht mehr bewilligt. Pakistan ist gleich mehrfach in Konflikte **verwickelt.**Auf der einen Seite schwelt ein latenter Streit mit Indien um die Region Kaschmir. Beide Staaten besitzen die Atomwaffe. Auf der anderen Seite ist die pakistanische Armee in permanentem Kampf mit den Taliban und anderen fundamental-islamistischen Rebellen. **(A09/NOV.03103 St. Galler Tagblatt, 11.11.2009, S. 5; Heikle Waffengeschäfte)**

Brüssel/Basel. Mit PET-Flasche und Plastikeimer kam EU-Wettbewerbskommissarin Neelie Kroes an die Medienkonferenz in Brüssel. Damit zeigte sie, worum es bei den beiden Kartellen ging, in die zwei Dutzend Unternehmen **verwickelt** waren: Um Wärmestabilisatoren, die sich in PVC-Erzeugnissen finden, um diesen hohe Temperaturbeständigkeit, aber auch Festigkeit zu verleihen. **(A09/NOV.03498 St. Galler Tagblatt, 12.11.2009, S. 28; EU büsst Ciba und Treuhänder wegen Kartell)**

Elf Wagen in vier Unfälle **verwickelt (A09/NOV.03635 St. Galler Tagblatt, 12.11.2009, S. 46; Elf Wagen in vier Unfälle verwickelt)**

Nach dem frühen Ausschluss des Kolumbianers Santiago Arias waren die Schweizer für eine Vorstellung erster internationaler Güte verantwortlich. Ballsicher, mit dem richtigen Timing beim Passspiel, und auf jedem Quadratzentimeter des Platzes diszipliniert zeigten sie eine grossartige Leistung. Eine Situation veränderte alles zugunsten der Schweizer. Topskorer Ben Khalifa **verwickelte** gleich mehrere Kolumbianer in eine Aktion mit Folgen. Zunächst erzwang der Stürmer der Grasshoppers einen Abpraller des Goalies, ehe er mit seinem Nachschuss das Handspiel von Arias im Strafraum provozierte. Für die Kolumbianer begann der Halbfinal deshalb denkbar schlecht – mit einer roten Karte und dem berechtigten Handspenalty Ben Khalifas zum 0:1. Von diesem Auftakt erholten sich die Südamerikaner nicht mehr. Die Schweizer spielten auf dem Kunstrasen ihren Gegner nach allen Regeln der Fussballkunst aus. **(A09/NOV.03909 St. Galler Tagblatt, 13.11.2009, S. 23; 90 Minuten vor dem WM-Titel)**

Es muss uns gelingen, junge Menschen für eine verantwortungsbewusste Auseinandersetzung mit sich und ihrem Umfeld zu interessieren, sie zumindest in einen reflektierten Dialog dazu zu **verwickeln.**Ich glaube daran, stelle ich doch auch immer wieder fest, dass junge Menschen heute sehr wohl auf eine Wertediskussion ansprechen. Kürzlich haben wir Jugendliche als «Future Scouts» Ideen für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln lassen. Ich war überrascht, wie sensibel sie auf Probleme unserer Zeit reagierten. Nachhaltigkeit war dabei immer wieder Thema. Auch im Studium werden die Studierenden mit praktischen Projekten beauftragt. Dabei lernen sie, Handlungsspielräume zu erkunden, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. **(A09/NOV.04357 St. Galler Tagblatt, 14.11.2009, S. 2; TRIBÜNE Die Hochschulen müssen Werte vermitteln)**

Nach etwa einer Viertelstunde legten sich drei der Aktivisten in die Säcke und mimten Leichen. Was sofort Neugier weckte. Einige blieben stehen, schauten sich die Sache an, liessen sich in ein Gespräch **verwickeln.**Andere schüttelten den Kopf, gingen schnell und zielstrebig weiter. «Und was wollt ihr dann arbeiten, wenn wir nicht mehr exportieren dürfen?», schnaubte ein älterer Mann eine der Flublattverteilerinnen an und marschierte am Stand vorbei. **(A09/NOV.04826 St. Galler Tagblatt, 16.11.2009, S. 35; Provokation in der Konsumzone)**

Die Ereignisse überstürzen sich, ein guter Ausweg aus Verdächtigungen und Vermutungen scheint unmöglich, zumal noch drei Paare darin **verwickelt** sind. «Braucht der Bauer einen Platz im Burghölzli?» Diese Frage wird immer lauter. Doch das Schicksal hat viele Webstühle am Laufen, auch im Dreiakter «Liebi mit Blächschade». **(A09/NOV.05597 St. Galler Tagblatt, 18.11.2009, S. 39; Liebe &#8211; so delikat wie Autoblech)**

st. gallen. Im Morgenverkehr ist es am Dienstag auf der Stadtautobahn in Fahrtrichtung Zürich bei der Ausfahrt Abtwil/Herisau zu einem Verkehrsunfall gekommen. In den Auffahrunfall waren drei Personenautos **verwickelt.**Verletzt wurde niemand, es entstand aber gemäss gestriger Mitteilung der Kantonspolizei einiger Sachschaden. Da bezüglich des Unfallablaufs noch Unklarheiten bestehen, sucht die Polizei unter Telefon 071 955 75 75 Personen, die Angaben dazu machen können. (kapo) **(A09/NOV.05939 St. Galler Tagblatt, 19.11.2009, S. 37; Kollision auf der Stadtautobahn: Zeugen gesucht)**

Fussball. Die Staatsanwaltschaft Bochum ermittelt nach eigenen Angaben seit Anfang des Jahres gegen eine international agierende Bande, der gewerbsmässige Wettbetrügerei zur Last gelegt wird. Der Hauptverdächtige soll der «Berliner Morgenpost» zufolge aus Berlin stammen und bereits in den Manipulationsskandal um den früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** gewesen sein. Laut «Morgenpost» soll es diesmal um manipulierte 1.-Divisions-Spiele in der Türkei gehen. Insgesamt gebe es 100 Tatverdächtige. Gestern morgen seien fünf Haftbefehle vollstreckt worden. «Die Beschuldigten sind verdächtig, Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Offizielle aus hochrangigen europäischen Fussballligen gegen Geldzahlungen veranlasst zu haben, den Ausgang von Partien zu manipulieren, und diese Situation zu Wettbetrügereien ausgenutzt zu haben», teilte die Staatsanwaltschaft für Wirtschaftssachen mit. Einzelheiten werden heute an einer Medienkonferenz in Bochum bekanntgegeben. (si) **(A09/NOV.06200 St. Galler Tagblatt, 20.11.2009, S. 21; Ermittlungen gegen Wettbetrüger)**

Im Bezug auf seinen Unfall stellte er in Abrede, leichtsinnig gehandelt zu haben. Wohl sei er bei der Ausübung sogenannter Risikosportarten gerne an die Grenzen gegangen, aber nur im Rahmen kalkulierbarer Risiken. Dass ein Spezialseil beim Bungee-Jumping gerissen habe, sei bis dahin noch nie der Fall gewesen und auch danach nie mehr. Sowohl das Risiko, beim Rauchen Lungenkrebs zu bekommen oder in einen Autounfall **verwickelt** zu werden, bezeichnete er als um ein Vielfaches höher als einen Bungee-Sprung. Und trotzdem würde es niemandem in den Sinn kommen, Rauchen oder Autofahren zu unterlassen. **(A09/NOV.06856 St. Galler Tagblatt, 21.11.2009, S. 50; Keine aufgezwungene Hilfe)**

Trotz einer propagierten restriktiven Ausfuhrpolitik gibt es etliche Beispiele, die zeigen, dass Kriegsmaterialien aus Schweizer Produktion gegen zivile Personen eingesetzt wurden und immer noch werden. Dies wurde durch 70 Rechts-Professoren und Professorinnen bestätigt, die sich in einem offenen Brief an Bundesrätin Doris Leuthard gewendet und die gegenwärtige Praxis der Bewilligung von Kriegsmaterial-Exporten kritisierten. So war Pakistan letztes Jahr Spitzenreiter bei den Waffenexporten der Schweiz, und nach Saudi-Arabien wurden ebenfalls für über 32 Mio. Franken Kleinwaffen und anderes Kriegsmaterial exportiert. Zur Erinnerung: Die Verordnung über den Kriegsmaterialexport verbietet der Schweiz die Ausfuhr von Waffen in Staaten, welche die Menschenrechte systematisch und schwerwiegend verletzen (wie in Saudi-Arabien der Fall) oder die in einen internen oder internationalen bewaffneten Konflikt **verwickelt** sind (wie in Pakistan). Solche Beispiele lassen alle Bemühungen der Schweiz im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und der Stärkung der Menschenrechte als Heuchelei aussehen. Wenn ich mir vorstelle, dass Mowag-Panzer später in Afghanistan zum Einsatz kommen, läuft es mir kalt den Rücken hinunter – denn dass dabei auch unschuldige Menschen sterben, ist Tatsache. Ich will verhindern, dass sich die Schweiz weiterhin am Geschäft mit dem Tod beteiligt. **(A09/NOV.06937 St. Galler Tagblatt, 23.11.2009, S. 29; «Leere Worte über Neutralität»)**

Auch britische Soldaten waren in Mord und Folter **verwickelt** – das legen jedenfalls vielfältige Aussagen irakischer Opfer nahe. Doch es gab keine Sanktionen. Einem hochrangigen Offizier der ermittelnden Militärpolizei bescheinigte der Londoner High Court kürzlich «einen Mangel an notwendiger Objektivität und Vertrauenswürdigkeit». **(A09/NOV.07303 St. Galler Tagblatt, 24.11.2009, S. 7; Briten sollen Wahrheit über ihren Irak-Krieg erfahren)**

Dem in den europäischen Wettskandal **verwickelten** FC Gossau liegen weiterhin keine Fakten vor. Darüber ärgert sich Präsident Roland Gnägi, weil deshalb «wie wild spekuliert wird». Nur einer hat endlich Antworten erhalten. **(A09/NOV.07358 St. Galler Tagblatt, 24.11.2009, S. 17; Die Fragen des früheren Trainers)**

In Österreich, das ebenfalls in den europäischen Wettskandal **verwickelt** ist, werden drakonische Strafen für die Beteiligten gefordert. «Die betroffenen Vereine müssen aus dem Spielbetrieb ausgeschlossen werden», sagte Sportminister Norbert Darabos. In Österreich stehen elf Spiele der 1. und 2. Bundesliga unter Manipulationsverdacht. (si) **(A09/NOV.07366 St. Galler Tagblatt, 24.11.2009, S. 17; Italienischer Clubpräsident verhaftet)**

Der FC Gossau ist in einen internationalen Fussball-Wettbetrug **verwickelt:** Ein Spieler hat bereits gestanden, dass ihm Geld für eine Niederlage angeboten wurde. Passanten sind ernüchtert und enttäuscht über die aufgeflogenen Machenschaften. **(A09/NOV.07463 St. Galler Tagblatt, 24.11.2009, S. 39; «Das ist kein Sport mehr»)**

Der regionale Fussball interessiert mich kaum. Umso erstaunter bin ich, dass der FC Gossau in solche Betrügereien **verwickelt** ist. Das zeigt, das solche Fälle überall passieren, nicht nur in den oberen Ligen. Ich bin der Meinung, dass auch die Sportwetten vom Staat kontrolliert werden müssen. Nur so bekommt man das in den Griff. **(A09/NOV.07463 St. Galler Tagblatt, 24.11.2009, S. 39; «Das ist kein Sport mehr»)**

Solche Geschichten machen den Sport mindestens so kaputt wie Doping. Es ist erstaunlich, dass auch ein regionaler Club wie Gossau darin **verwickelt** ist. Man muss also davon ausgehen, dass es solche Machenschaften überall gibt. Das zeigt den Ernst der Lage: Wenn Fussball nur noch Betrügereien und Hooligans bedeutet, soll man lieber ganz damit aufhören. **(A09/NOV.07463 St. Galler Tagblatt, 24.11.2009, S. 39; «Das ist kein Sport mehr»)**

Diese Manipulationen sind unfair und passen nicht zum Sport. Ich war erstaunt, dass ein kleiner Verein wie der FC Gossau darin **verwickelt** ist. Ich hätte das eher in höheren Ligen erwartet. Man sollte in den Sportvereinen mit dem Nachwuchs darüber sprechen und das Thema ins Bewusstsein der Jugendlichen rücken, damit so etwas nicht mehr passiert. Fehlbare Spieler sollten aus dem Verein ausgeschlossen werden. **(A09/NOV.07463 St. Galler Tagblatt, 24.11.2009, S. 39; «Das ist kein Sport mehr»)**

Ebenso verfehlt wäre es, die Reglementierung weiter voranzutreiben und dem Trugschluss zu verfallen, damit alle Risiken aus der Welt schaffen zu können. Vielmehr muss es darum gehen, die Ausbildung der Fachinstruktoren zu verbessern, wo dies nicht schon geschehen ist. Die Zahlenreihe des Lawinenforschungsinstituts zeigt auch, dass begleitete Touren, etwa durch Bergführer, seit zehn Jahren seltener in schwerwiegende Lawinenunfälle **verwickelt** sind. **(A09/NOV.07656 St. Galler Tagblatt, 25.11.2009, S. 2;)**

Fussball. Roland Gnägi, der Präsident des in den europäischen Wettskandal **verwickelten** FC Gossau, hat in den vergangenen Tagen das Wort «unmöglich» aus seinem Vokabular gestrichen. Mittlerweile hält er im Wettskandal alles für möglich. Und so kann ihn der neuste ungeheure Verdacht, der aus Deutschland in die Schweiz durchgesickert ist, nicht mehr gross erschüttern. Denn aus den Ermittlungsakten der Bochumer Staatsanwaltschaft geht hervor, dass es der Wettmafia in manchen Fällen gelungen ist, von ihnen engagierte Spieler bei Vereinen unterzubringen, um die Partien zu manipulieren. Nun stellt sich die Frage: Ist es den Wettpaten im Frühjahr 2009 auch bei Gossau gelungen, einen solchen Spieler einzuschleusen? Denn schliesslich waren die Fürstenländer während der Winterpause auf dem Transfermarkt äusserst aktiv. **(A09/NOV.07726 St. Galler Tagblatt, 25.11.2009, S. 17; Die Wettmafia steht auf dem Platz)**

Uefa-Mitarbeiter **verwickelt? (A09/NOV.07726 St. Galler Tagblatt, 25.11.2009, S. 17; Die Wettmafia steht auf dem Platz)**

Fussball. Der Wettskandal hat in der Schweiz eine neue Dimension erreicht. War bis anhin nur die Rede von verdächtigen Challenge-League-Partien in der Rückrunde der Saison 2008/09, steht seit gestern fest: Auch in der aktuellen Meisterschaft gab es Spielmanipulationen. Und einmal mehr ist der FC Gossau darin **verwickelt.**So soll die Heimpartie der Fürstenländer gegen Wohlen (1:3) vom 9. August «verkauft» gewesen sein. **(A09/NOV.08061 St. Galler Tagblatt, 26.11.2009, S. 17; Gossau versinkt im Wettsumpf)**

Bis anhin standen in der zweithöchsten Schweizer Liga nur Partien der vergangenen Saison unter Verdacht, in den grossen europäischen Wettskandal **verwickelt** zu sein. Gestern wurde nun bekannt, dass auch Spiele der aktuellen Challenge-League-Meisterschaft Manipulationsversuchen ausgesetzt waren. Und einmal mehr steht dabei der FC Gossau im Mittelpunkt. **(A09/NOV.08093 St. Galler Tagblatt, 26.11.2009, S. 1; Der FC Gossau suspendiert Torhüter Christian Leite)**

Fussball. Im grossen Wettskandal, in den auch der FC Gossau **verwickelt** ist, dringen brisante Details an die Öffentlichkeit. Burkhard Benecken, der Anwalt eines seit vergangener Woche in Untersuchungshaft sitzenden mutmasslichen Drahtziehers, sagte, dass gemäss Ermittlungsakten gegen Spieler auch Gewalt angewendet worden sei. Demnach seien Mannschaftsärzte und Köche von Hotels angewiesen worden, einzelne Spieler zu «vergiften», damit diese ausfallen. Somit sei die Wettaffäre ein Fall für die Abteilung «Organisierte Kriminalität», da sich die Verdächtigen nicht wie andere Wettbetrüger zuvor darauf beschränkt hätten, mit List und Täuschung vorzugehen. (si) **(A09/NOV.08449 St. Galler Tagblatt, 27.11.2009, S. 21; Wurde Gewalt angewendet?)**

Die Spieler des in den Wettskandal **verwickelten** FC Gossau haben einen Ehrenkodex ausgearbeitet. Dieser umfasst sechs Punkte und wurde von allen unterschrieben. Morgen treffen sie in der Challenge League im Auswärtsspiel auf Le Mont. **(A09/NOV.08877 St. Galler Tagblatt, 28.11.2009, S. 21; Die Unterschriften in der Kabine)**

Bei dem in den Wettskandal **verwickelten** FC Gossau hat die Mannschaft einen Ehrenkodex ausgearbeitet. Dieser wurde von allen Spielern unterschrieben. **(A09/NOV.08883 St. Galler Tagblatt, 28.11.2009, S. 1; Spieler verfassen Ehrenkodex)**

Fussball. Der internationale Wettskandal nimmt gemäss einem Bericht des Nachrichtenmagazins «Spiegel» immer grössere Dimensionen an. Die Zahl der betroffenen Länder habe sich von 9 auf 17 erhöht, schreibt der «Spiegel». Derweil hat der in der Schweiz in den Wettskandal **verwickelte** FC Thun herausgefunden, dass diverse Spieler vom selben Mittelsmann kontaktiert worden waren. Ausser dem bereits suspendierten Pape Omar Faye ging keiner auf die Manipulationsaufforderung ein, berichtete das Schweizer Fernsehen. Der Mittelsmann komme aus der Region Thun, sagte Sportchef Andres Gerber. Fast alle Spieler haben die wahrscheinlich bereits in der vergangenen Woche verhaftete Person gekannt. (si) **(A09/NOV.09248 St. Galler Tagblatt, 30.11.2009, S. 17; Wettskandal weitet sich aus)**

Namen von Spielern, die als Beschuldigte oder Auskunftspersonen einvernommen wurden, gab die Bundesanwaltschaft zwar nicht bekannt, bekräftigt wurde jedoch, dass keine Partie der Super League unter Manipulationsverdacht stehe. Die Bundesanwaltschaft schloss zudem nach aktuellem Stand der Untersuchungen eine Verwicklung von Trainern in den Wettskandal aus. Bereits früher wurde bekannt, dass keine Schiedsrichter oder Clubfunktionäre in die Manipulationen **verwickelt** sind. **(A09/DEZ.00881 St. Galler Tagblatt, 03.12.2009, S. 1; Wettskandal: Auch gegen Spieler des FC Wil wird ermittelt)**

Die Verantwortlichen des FC Wil wurden gestern darüber in Kenntnis gesetzt, dass auch ihr Verein in den Wettskandal **verwickelt** sei. Dabei stehen vier Partien mit Wiler Beteiligung im Fokus der Ermittler. Darunter befindet sich auch das Derby Wil – St. Gallen (1:1) vom 3. Mai. Gemäss Auskunft von Wils Präsident Roger Bigger sind aber keine Spieler des aktuellen Kaders von den Ermittlungen betroffen. **(A09/DEZ.00881 St. Galler Tagblatt, 03.12.2009, S. 1; Wettskandal: Auch gegen Spieler des FC Wil wird ermittelt)**

Nach dem FC Gossau ist nun auch der FC Wil in den Wettskandal **verwickelt.**Insgesamt ermittelt die Bundesanwaltschaft gegen Spieler aus fünf Clubs. Neben den beiden Ostschweizer Vereinen sind dies Thun, Schaffhausen und Fribourg. **(A09/DEZ.00888 St. Galler Tagblatt, 03.12.2009, S. 19; Vier verdächtige Wiler Spiele)**

Fussball. Während Roland Gnägi, der Präsident des FC Gossau, gestern «froh war, dass die Fakten nun endlich auf dem Tisch liegen», sass einige Kilometer von ihm entfernt ein Clubverantwortlicher, der einfach nur geschockt war. Roger Bigger, der Präsident des FC Wil, erhielt am Morgen von der Swiss Football League die Kunde, dass sein Verein ebenfalls in den Wettskandal **verwickelt** sei. Während Gossau sowohl in manipulierte Spiele der Rückrunde 2008/09 als auch in verdächtige Partien der Vorrunde 2009/10 involviert ist, richtet sich im Fall des FC Wil der Fokus der Ermittlungsbehörden auf Partien des vergangenen Frühjahres. Unter den vier Spielen (siehe Kasten) befindet sich auch das Derby Wil – St. Gallen vom 3. Mai, das 1:1 endete. **(A09/DEZ.00888 St. Galler Tagblatt, 03.12.2009, S. 19; Vier verdächtige Wiler Spiele)**

Bigger fällt es schwer, zu glauben, dass die betreffenden Spiele von Wiler Seite manipuliert wurden. «Auffällig ist doch», sagt er, «dass der FC Wil keine dieser vier Partien verloren hat. Da kann es doch zu keiner Manipulation gekommen sein.» Ausserdem habe der Club seit dem Bekanntwerden des Wettskandals alles unternommen, um sicher zu sein, dass der Verein nicht direkt darin **verwickelt** sei. Alle Spieler des aktuellen Teams wurden aufgefordert, zwei Erklärungen zu unterschreiben. In der ersten wurde festgehalten, dass der Akteur noch nie aktiv einen Spielausgang manipuliert hat und dass er auch noch nie dazu angestiftet worden ist. In einer zweiten Erklärung musste der Spieler bestätigen, dass er noch nie von der Bundesanwaltschaft einvernommen worden ist – egal ob als Verdächtiger, Zeuge oder Auskunftsperson. **(A09/DEZ.00888 St. Galler Tagblatt, 03.12.2009, S. 19; Vier verdächtige Wiler Spiele)**

Fussball. Der Wettskandal nimmt nun auch in Spanien immer grössere Ausmasse an. Gemäss der Sportzeitung «Marca» soll gegen über 300 Spieler ermittelt werden. Die Zeitung nannte für diese Information jedoch keine Quellen. Der in den Skandal **verwickelte** Segunda-Divisions-Verein Las Palmas gab derweil bekannt, worum es in den Ermittlungen geht. Danach besteht der Verdacht, dass der torlose Ausgang des Meisterschaftsspiels zwischen Las Palmas und Rayo Vallecano im Juni getürkt war. **(A09/DEZ.01247 St. Galler Tagblatt, 04.12.2009, S. 19; Wettskandal weitet sich in Spanien aus)**

Wil. «Fussball wird mir langsam zu blöd» oder «Wer schon einmal im Sumpf war, fällt immer wieder hinein», das sind zwei kernige Aussagen, die die Stimmung bezüglich des Wettskandals und der Tatsache, dass der FC Wil ebenfalls darin **verwickelt** ist, wiedergeben. **(A09/DEZ.01517 St. Galler Tagblatt, 04.12.2009, S. 37; Viele lässt das Thema kalt)**

Nicht gerade für die Unschuld des «Engels mit Eisaugen», wie die hübsche Knox in den Medien meist genannt wird, sprachen die Widersprüche, in welche sich die beiden Angeklagten in den Verhören gleich nach der Tat **verwickelten.**Erst gab Amanda an, in der Wohngemeinschaft gewesen zu sein und Meredith schreien gehört zu haben. Dann änderte sie ihre Version und will bei S. gewesen sein, wo sie Sex gehabt und ein paar Joints geraucht hätten. Zwischendurch bezichtigte die junge Amerikanerin einen schwarzen Barbesitzer der Tat, bei dem sie ab und zu gejobbt hatte. **(A09/DEZ.01662 St. Galler Tagblatt, 05.12.2009, S. 10; «Engel mit Eisaugen» wartet auf Urteil)**

Fussball. Zum Abschluss des in verschiedener Hinsicht schwierigen Jahres 2009 gastiert der FC Gossau heute um 17.30 Uhr im Stadion Lachen in Thun beim Team von Trainer Murat Yakin. Aufgrund der Tabellensituation wäre ein Punktgewinn der Fürstenländer im Berner Oberland eine Überraschung. Weil die beiden Challenge-League-Teams in den Wettskandal **verwickelt** sind, dürfte die Partie mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt werden. Gegen die Thuner müssen die Gossauer auf ihren bisher besten Torschützen verzichten: Stürmer Murat Ural ist nach der vierten gelben Karte gesperrt. Dafür sind mit Captain Michel Avanzini, Sandro Gugelmann und Alex de Lima die drei zuletzt gesperrten Akteure wieder dabei. Nach wie vor verletzt ist Mirco Graf. (do) **(A09/DEZ.01669 St. Galler Tagblatt, 05.12.2009, S. 23; Gossau in Thun ohne Murat Ural)**

Heerbrugg. Am Dienstag, 15. Dezember, um 20 Uhr findet in der Kantonsschule ein Vortrag über Afghanistan statt. Afghanistan ist ein Vielvölkerstaat an der Schnittstelle von Zentralasien und Südasien: drei Viertel des Landes bestehen aus schwer zugänglichen Gebirgsregionen. Seit drei Jahrzehnten ist es in eine unablässige Folge von Kriegen und Bürgerkriegen **verwickelt.**Der Referent Wilbert van Laake hat Afghanistan mehrmals bereist. Ihn fasziniert, wie dort die Menschen unter schwierigsten Bedingungen leben und ihre Kultur pflegen. In seinem Vortrag wird er verschiedene Seiten Afghanistans beleuchten. Ein grober Überblick über die Geschichte soll zu einem besseren Verständnis der aktuellen Entwicklungen verhelfen. Zahlreiche Bilder ergänzen den Vortrag und vermitteln einen Eindruck der grandiosen Natur vom südlichen Nuristan bis zum nördlichen Hindukusch-Gebirge. Auskunft und Anmeldung unter Telefonnummer 071 722 19 22 oder www.vhs- rheintal.ch. **(A09/DEZ.03523 St. Galler Tagblatt, 11.12.2009, S. 43; «Chinderfiir» für die ganze Familie)**

Der Dachverband der FCSG-Fans vertreibt auf seiner Homepage einen Fankalender. Mit dem Geld will man Fans unterstützen, die «ohne Verschulden» in Gerichtsverfahren **verwickelt** würden. **(A09/DEZ.03561 St. Galler Tagblatt, 11.12.2009, S. 41; Fans sammeln für Gerichtskosten)**

Diese Solidarisierung des DV's mit Fans, die in Verfahren **verwickelt** sind, macht Szenenkenner stutzig. Die Aktion irritiere, da nach den letzten Vorfällen vom DV eine gewisse Distanz zu gewalttätigen Fans erwartet werden dürfe, heisst es unter anderem. **(A09/DEZ.03561 St. Galler Tagblatt, 11.12.2009, S. 41; Fans sammeln für Gerichtskosten)**

Rad. Spanien gibt die Blutbeutel aus dem Labor des mutmasslichen Dopingarztes Eufemiano Fuentes nicht heraus. Damit werden die internationalen Sportverbände bis auf weiteres keine Dopingsperren gegen Radprofis aussprechen können, die in den grossen Skandal um die «Operación Puerto» **verwickelt** gewesen sein sollen. Ein Madrider Berufungsgericht entschied, dass die spanische Justiz die beschlagnahmten Blutbeutel verdächtiger Fahrer nicht den Verbänden zur Verfügung stellen darf. Es lehnte in zweiter Instanz entsprechende Anträge der Welt-Antidopingagentur, des Radsport-Weltverbandes und des spanischen Radsportverbandes ab. Die Verbände hatten die Blutkonserven und andere Beweismittel auswerten wollen, welche die spanische Polizei im Mai 2006 im Fuentes-Labor sichergestellt hatte. (si) **(A09/DEZ.03816 St. Galler Tagblatt, 12.12.2009, S. 25; Spanien gibt Blut nicht heraus)**

Er sei zusammen mit zwei Kollegen vom Rheintal nach St. Gallen gefahren, um einer Bekannten zu helfen, erklärte der Mann vor Gericht. Diese habe angerufen, weil sie auf der Stadtautobahn in einen Unfall **verwickelt** gewesen sei. Die Bekannte sei von den Polizeibeamten nicht korrekt behandelt worden, weshalb er und seine Kollegen trotz Wegweisung auf der Unfallstelle verblieben seien. Tätlich angegriffen habe er die Polizei aber nicht. Auch habe er nicht gewusst, dass er sich strafbar mache, wenn er der Wegweisung nicht Folge leiste. **(A09/DEZ.03915 St. Galler Tagblatt, 12.12.2009, S. 45; Haft für betrunkenen Autofahrer)**

Massa war am 25. Juli im Qualifying zum Grand Prix von Ungarn in einen schweren Unfall **verwickelt.**Eine rund 800 Gramm schwere Stahlfeder hatte sich durch den Helm des WM-Zweiten von 2008 gebohrt. In einer zweistündigen Operation wurde ihm ein Knochensplitter hinter der Augenhöhle entfernt. Massa lag zwischenzeitlich sogar im künstlichen Koma. Der 28-Jährige hat an den vergangenen zwei Tagen Testfahrten in einem F2007-Modell absolviert. (sid) **(A09/DEZ.05094 St. Galler Tagblatt, 17.12.2009, S. 19; Massa absolviert erste Testfahrten)**

Familie in Drogenhandel **verwickelt (A09/DEZ.05168 St. Galler Tagblatt, 17.12.2009, S. 33; Familie in Drogenhandel verwickelt)**

Vor gut zwei Jahren war Baumgartner an der Immomesse in St. Gallen am Stand des Architekten Thomas Metzler aus Hüttwilen stehen geblieben und dort in ein folgenreiches Gespräch **verwickelt** worden. Der Chef des Bauateliers Metzler hat sich auf Passivhäuser spezialisiert und baut keine herkömmlichen mehr. **(A09/DEZ.05739 St. Galler Tagblatt, 19.12.2009, S. 9; Aktiv im Passivhaus)**

Ebenfalls mit Heimspielen starten Wil und Gossau am Wochenende vom 13./14. Februar in die zweite Saisonhälfte der Challenge League. Die Wiler empfangen die Vaduzer, die Gossauer die Bieler. Die Fürstenländer gaben gestern zudem bekannt, dass der im Zuge des Wettskandals suspendierte Torhüter Christian Leite per sofort wieder dem Kader der ersten Mannschaft angehört. «In den vergangenen Tagen fanden Gespräche zwischen dem Goalie, seinem Rechtsvertreter und seinem Berater auf der einen Seite und den Verantwortlichen des FC Gossau auf der andern Seite statt. Dabei konnte sich die Clubleitung aufgrund der heute vorliegenden Fakten davon überzeugen, dass Christian Leite nicht in Spielmanipulationen **verwickelt** ist», teilte der Verein mit. **(A09/DEZ.05771 St. Galler Tagblatt, 19.12.2009, S. 25; St. Gallen startet zu Hause in die Rückrunde)**

Landquart. Bei einer Massenkarambolage auf der A13 bei Landquart sind am Freitagmorgen drei Personen verletzt worden. Fünf Autos und ein Lastwagen waren in den Unfall **verwickelt.**An drei Personenwagen entstand Totalschaden. **(A09/DEZ.05862 St. Galler Tagblatt, 19.12.2009, S. 50; Schmuck und Uhren gestohlen)**

Weltliteratur als leichte, wenn auch nicht seichte Musikkomödie, spanisches Kolorit in Ausstattung und Soundtrack, Theater im Theater und eine Truhe voller Kostüme (Magali Gerberon), mit der Cervantes die Hoffnungslosen für eine Weile von ihrem Schicksal ablenkt und ins Spiel **verwickelt:** Das ist das ziemlich zuverlässige Erfolgsrezept des «Manns von La Mancha». Regisseur Matthias Davids versteht mit den Zutaten umzugehen; er reichert sie um persönliche Noten an und schmeckt sie frisch und würzig ab. So merkt man dem Stück durchaus seine Entstehungszeit in den 1960ern an, doch aufgewärmt wirkt es mitnichten. Vielmehr scheint eine weitere Spielebene hinzuzukommen, ein Augenzwinkern, mit dem gesungen, gespielt, getanzt wird. Gegen den Wahn der ganz normalen Wirklichkeit. **(A09/DEZ.06064 St. Galler Tagblatt, 21.12.2009, S. 9; Armer Ritter)**

FRAUENFELD. Der heute 31-jährige Familienvater war 1993 aus Serbien in die Schweiz eingereist und war mangels beruflicher Ausbildung zunächst als Hilfsarbeiter tätig. Im Sommer 2000 heiratete er eine Landsfrau; diese zog ebenfalls in die Schweiz. Das Paar hat Zwillingstöchter, die im Jahre 2003 geboren wurden. Der Familienvater war schon vor der Heirat negativ aufgefallen, weil er in einen Raufhandel **verwickelt** war. Im Dezember 2002 wurde er wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand und anderen Delikten zu einer Gefängnisstrafe von 45 Tagen verurteilt und fremdenpolizeilich ein zweites Mal verwarnt. Ab März 2005 war der Mann arbeitslos und bezog Leistungen der Arbeitslosenversicherung. **(A09/DEZ.07071 St. Galler Tagblatt, 24.12.2009, S. 48; Serbische Familie ausgewiesen)**

Neuerlich in die Schlagzeilen geriet Gossau mit der internationalen Wettaffäre, in die der FC Gossau **verwickelt** ist. Die Stadt Gossau kann nichts dafür, aber der Name Gossau wird wohl oder übel mit dem Wettskandal in Verbindung gebracht – das Verkehrsproblem und die Spuckerei rücken dafür in den Hintergrund. **(A09/DEZ.07079 St. Galler Tagblatt, 24.12.2009, S. 45; Aufbruchstimmung gebremst)**

Der Familienvater war schon vor der Heirat negativ aufgefallen, weil er in einen Raufhandel **verwickelt** war. Im Dezember 2002 wurde er wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand und anderen Delikten zu einer Gefängnisstrafe von 45 Tagen verurteilt und fremdenpolizeilich – unter Androhung der Ausweisung – ein zweites Mal verwarnt. Ab März 2005 war der Mann arbeitslos und bezog Leistungen der Arbeitslosenversicherung. **(A09/DEZ.07087 St. Galler Tagblatt, 24.12.2009, S. 46; Serbische Familie wird ausgewiesen)**

Es läuft nicht gut für die alleinerziehende zweifache Mutter Erin Brockovich (Julia Roberts). Sie findet keinen Job und wird unschuldig in einen Autounfall **verwickelt.**Nachdem die Schadenersatzklage bei Gericht nicht durchkommt, bedrängt sie ihren Anwalt Ed Masry (Albert Finney), ihr zum «Ausgleich» einen Job in seiner Kanzlei zu geben. **(A09/DEZ.08140 St. Galler Tagblatt, 31.12.2009, S. 15;)**

1. Cornelia Bösch, Vizegemeindeammann von Egnach, ist in die Affäre um Hochstapler Volker Eckel **verwickelt;** sie wird in der Folge im September zurücktreten **(A09/DEZ.08373 St. Galler Tagblatt, 31.12.2009, S. 45; Januar)**

Weinfelden hat in den letzten Wochen dank dreier Heimsiege in Serie reichlich gepunktet. Trotzdem sind die «Trauben» nach wie vor im Kampf gegen den Abstieg **verwickelt.**Mit 22 Punkten liegen sie nur fünf respektive sechs Zähler vor den drei eben erwähnten Teams. Die vier Mannschaften dürften auch den Absteiger unter sich ausmachen. Arosa hat in den letzten Partien begonnen, sein ganzes Potenzial auszuspielen und rollt nun die Tabelle von hinten auf. **(A10/JAN.00306 St. Galler Tagblatt, 05.01.2010, S. 37; SCH: Kapitaler Match)**

Diana (Michelle Rodriguez) steht mit dem Leben und sich selbst auf Kriegsfuss. Zu Hause ist seit dem Selbstmord der Mutter die Hölle los. Der überforderte Vater kümmert sich vor allem um den Bruder von Diana. In der Schule ist sie unbeliebt, denn wenn sie in Streitereien **verwickelt** wird, setzt sie sich schon mal mit Fäusten zur Wehr. **(A10/JAN.00325 St. Galler Tagblatt, 05.01.2010, S. 10;)**

Nach dem Verlust seines Jobs und seines Zuhauses in Kapstadt will er hier als Dichter zu seinem wahren Selbst finden. Doch schon bald verliert er sich in der scheinbar Zeit und Welt entrückten Ödnis. Erst als er Kenneth Canning trifft, einen ehemaligen Mitschüler, kommt wieder Leben in Adams Alltag. Und er gerät in den Bann von Cannings eigenartiger Welt: Dieser mittlerweile schwerreiche Geschäftsmann lebt mit seiner ebenso schönen wie mysteriösen Frau Baby in einem nahezu surrealen Paradies: Gondwana – ein grün schillernder Garten Eden inmitten einer Halbwüste. Es ist ein Ort der Träume und Verführung, in dessen Zentrum Gier, Rachegefühle und Machtstreben herrschen. Hier beginnt Adam nicht nur eine Affäre mit Baby, er wird auch in Cannings skrupellose Geschäfte **verwickelt** und damit in eine tödliche Tragödie, die auch das Ende des Paradieses besiegelt. **(A10/JAN.01158 St. Galler Tagblatt, 07.01.2010, S. 37;)**

Der ehemalige Formel-1-Pilot Nelson Piquet junior geht in diesem Jahr in der Nascar-Serie in den USA an den Start. Der Brasilianer war 2008 in den Formel-1-Skandal am GP von Singapur-GP 2008 **verwickelt.**Nachdem Piquets erste 18 Monate in der Formel 1 nicht wie geplant verlaufen waren, habe er sich nun entschlossen, in einer anderen Rennserie an den Start zu gehen. **(A10/JAN.02300 St. Galler Tagblatt, 13.01.2010, S. 18; Piquet junior an der Nascar-Serie in den USA)**

Der 1.-Liga-Club Fribourg, der Tabellensechste der Gruppe eins, hat sich per sofort von Gudelj Boze getrennt. Der Stürmer ist in den Wettskandal **verwickelt** und hat zugegeben, beim Testspiel vom 17. Juni 2009 zwischen Fribourg und Biel (0:2) eine Wette plaziert zu haben. Die Partie soll er aber nicht manipuliert haben. Fribourg ist neben den Challenge-League-Clubs Gossau, Wil, Thun und Schaffhausen der fünfte Schweizer Verein, der in den Wettskandal verwickelt ist. **(A10/JAN.02300 St. Galler Tagblatt, 13.01.2010, S. 18; Piquet junior an der Nascar-Serie in den USA)**

Der 1.-Liga-Club Fribourg, der Tabellensechste der Gruppe eins, hat sich per sofort von Gudelj Boze getrennt. Der Stürmer ist in den Wettskandal verwickelt und hat zugegeben, beim Testspiel vom 17. Juni 2009 zwischen Fribourg und Biel (0:2) eine Wette plaziert zu haben. Die Partie soll er aber nicht manipuliert haben. Fribourg ist neben den Challenge-League-Clubs Gossau, Wil, Thun und Schaffhausen der fünfte Schweizer Verein, der in den Wettskandal **verwickelt** ist. **(A10/JAN.02300 St. Galler Tagblatt, 13.01.2010, S. 18; Piquet junior an der Nascar-Serie in den USA)**

Während beim SCH der Trend nach oben zeigt, hat sich Wil in den vorherigen Wochen in die entgegengesetzte Richtung entwickelt. Die mit hohen Ansprüchen in die Saison gestarteten Äbtestädter (Ziel Playoff-Platz) siegten in den letzten zehn Partien nur zweimal. Als Folge rutschten sie ans Tabellenende ab. Daraufhin sah sich der Vorstand gezwungen zu reagieren und wechselte den Trainer aus. Auf Gianni Dalla Vecchia und Reto Germann folgte vor wenigen Tagen Jürg Müller, ehemaliger Coach von Lenzerheide. Der Wechsel zeitigte bisher nur halbwegs Erfolg. Am letzten Samstag holte Wil zu Hause gegen den ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelten** SC Weinfelden nach verlorenem Penaltyschiessen immerhin einen Punkt. Eine Änderung gab es auch im Kader. Mit Alex Krstic ist kürzlich ein Leistungsträger der letzten erfolgreichen Saison zu den Wilern zurückgekehrt. Der Center könnte bereits heute zum Einsatz kommen. Für den SCH-Sportchef Chef Reto Roveda bleibt die Ausgangslage aber unverändert: «Wir müssen nicht nach Wil, sondern nur auf uns selber schauen. Wichtig ist, dass wir unsere Aufgaben sauber erledigen und unseren Gameplan konsequent zu Ende führen.» **(A10/JAN.03365 St. Galler Tagblatt, 16.01.2010, S. 49; SC Herisau: Showdown gegenWil)**

Die im Bereich Medien, Kunst und Technologie tätige Firma iart hat zwei Installationen zur Ausstellung «Gerücht» beigesteuert: einen «Flüsterwald», aus dem 74 thematisch zugeordnete Gerüchte im Flüsterton nach aussen dringen, und die Installation mit einem kleinen «Gerüchteagenten», der in seiner Puppenstuben-Agentur an einem realen Miniaturtisch sitzt und auf sich aufmerksam macht. Er spricht die Besucher direkt an, ruft sie zu sich, **verwickelt** sie in Gespräche und versucht ihnen Gerüchte zu entlocken. **(A10/JAN.04752 St. Galler Tagblatt, 21.01.2010, S. 9; Im Vakuum fehlender Fakten)**

Lou Suffern ist ein «BWM», ein Beschäftigter Wichtiger Mann. So wichtig und beschäftigt, dass er den 70. Geburtstag seines Vaters vergisst, seine Frau leichthin betrügt und seinem kleinen Sohn noch nicht ein einziges Mal die Windeln gewechselt hat. Eines Tages **verwickelt** ihn ein Obdachloser namens Gabriel in ein Gespräch. Lou fühlt sich dem Unbekannten seltsam verbunden und verschafft ihm kurzerhand einen Job – was nun wirklich nicht seine Art ist. Doch auch Gabriel hat ein Geschenk für Lou: ein rätselhaftes Mittel, durch das Lou ein anderer wird. **(A10/JAN.04935 St. Galler Tagblatt, 21.01.2010, S. 41;)**

Zürich. Die Stadt Zürich liegt betreffend Verkehrssicherheit europaweit auf einem Spitzenplatz. Betrachtet man die Jahre 2003 bis 2007, liegt Zürich auf Rang fünf nach Oslo, Stockholm, Berlin und Helsinki. Wie die Verkehrsstatistik belegt, krachte es in Zürich etwa im Jahr 1926 proportional zur Verkehrsdichte deutlich häufiger als heute. Im Jahr 1926 war fast jedes zweite zugelassene Auto in einen Verkehrsunfall **verwickelt** (1162 von 2516). Heute ist es rund jedes dreissigste (2008: 4216 von 130 601), wie die Stadt gestern mitteilte. Am gefährlichsten lebte es sich im Zürcher Strassenverkehr im Jahr 1970: 10 725 Verkehrsunfälle wurden damals registriert, 60 Personen kamen dabei ums Leben. (sda) **(A10/JAN.05094 St. Galler Tagblatt, 22.01.2010, S. 10; Verkehrssicherheit: Zürich weit vorne)**

Nach dem Studium der Ermittlungsakten mussten die Verantwortlichen des FC Gossau aktiv werden. Die Suspendierung von Mario Bigoni bleibt bestehen. Torhüter Christian Leite, der schon einmal vorübergehend suspendiert war, wird erneut vom Trainings- und Spielbetrieb ausgeschlossen. Dasselbe gilt für Marc Lütolf. Sein Name taucht zum erstenmal im Zuge des Wettskandals auf. Damit scheinen drei aktuelle (Bigoni, Leite, Lütolf) und ein ehemaliger (Damjanovic) Akteur des FC Gossau in die Betrügereien **verwickelt** zu sein. «Leite und Lütolf bestreiten die Anschuldigungen. Bis zur Klärung der Vorwürfe gilt für alle die Unschuldsvermutung», sagt Gnägi. **(A10/JAN.05485 St. Galler Tagblatt, 23.01.2010, S. 21; Zwei Kernzellen in der Schweiz)**

Drei Autos waren am Samstagmittag in eine Auffahrkollision beim Bahnübergang St. Gallerstrasse in Herisau **verwickelt.**Dabei habe sich eine Person verletzt, schreibt die Ausserrhoder Kantonspolizei, der Sachschaden sei beträchtlich. Ein PW-Lenker, der von Winkeln nach Herisau fuhr, übersah die vor der Barriere wartenden Autos. Bei der Kollision wurde der vordere PW in den nächsten geschoben, wobei sich eine Person verletzte. **(A10/JAN.05741 St. Galler Tagblatt, 25.01.2010, S. 33; Blaufahrer richten Blechsalat an)**

Und im Ausland? Der Papst legitimiert einen Holocaust-Leugner. Die Vatikanbank ist in Finanzskandale **verwickelt.**Der Irak-Krieg – ein «christlicher Kreuzzug» – forderte mehr als 100 000 Tote. Die Welt sei durch irakische Atom-, Chemie- und Biowaffen bedroht, war nachweislich gelogen – es ging ums Erdöl. Sie kennen gewiss weitere Fakten. **(A10/JAN.05771 St. Galler Tagblatt, 25.01.2010, S. 29; Ist das christlich und deshalb zu verteidigen?)**

Vorgestern Montag, 14.30 Uhr, sind auf der obersten Ebene des Parkhauses Böschenmühle unterhalb des Kantonsspitals St. Gallen zwei Personenautos zusammengestossen. In den Unfall **verwickelt** waren gemäss Mitteilung der Stadtpolizei ein Audi und ein Subaru. Personen wurden beim Zwischenfall nicht verletzt. **(A10/JAN.06597 St. Galler Tagblatt, 27.01.2010, S. 39; Zeugen gesucht: Verkehrsunfall im Parkhaus)**

Neben dem FC Gossau ist in der Ostschweiz auch der FC Wil in den europäischen Wettskandal involviert. Ein ehemaliger Wiler Akteur und ein heute beim Club unter Vertrag stehender Spieler sollen in die Manipulationen **verwickelt** sein. **(A10/JAN.07149 St. Galler Tagblatt, 29.01.2010, S. 19; Im Dunstkreis des Wettskandals)**

Bei der Akteneinsicht erhielt Stähli nicht nur Kenntnis davon, dass zwei aktuelle Spieler (Faye, Ikanovic) in die Manipulationen **verwickelt** sind. Er erfuhr auch, dass ein ehemaliger Akteur des FC Thun im Fokus der Ermittlungsbehörden steht. Um wen es sich dabei handelt, wollte Stähli aus Gründen des «Persönlichkeitsschutzes» nicht sagen. Bei diesem Spieler soll es sich jedoch um den heute beim FC Wil spielenden David Blumer handeln. Anscheinend soll der Stürmer zu jenen Akteuren gehören, die weitgehend geständig sind. **(A10/JAN.07149 St. Galler Tagblatt, 29.01.2010, S. 19; Im Dunstkreis des Wettskandals)**

Wil. Neben dem FC Gossau ist mit dem FC Wil auch der zweite Ostschweizer Challenge-League-Club in den Wettskandal **verwickelt.**Nun deutet vieles darauf hin, dass die Bundesanwaltschaft auch gegen einen ehemaligen Wiler Akteur und einen heute beim Club unter Vertrag stehenden Spieler ermittelt. Dabei soll es sich um Stürmer David Blumer, der im vergangenen Sommer von Thun nach Wil gewechselt hat, und den Mittelfeldspieler Anto Franjic, der inzwischen bei Vaduz unter Vertrag steht, handeln. (ms) sport 19 **(A10/JAN.07155 St. Galler Tagblatt, 29.01.2010, S. 1; Wettskandal: Wiler Spieler im Fokus)**

Auch bei der SBW-Schülerschaft löst die Aktion ambivalente Gefühle aus. Jene, welche die Sache ernst nehmen, spielen strikte ihre Rolle. Doch man trifft auch weniger Motivierte: In der Werkzeugabteilung verbirgt ein Vermummter einen Zettel in der Handballen und muss erst darauf schielen, bevor er den Spruch rezitieren kann. Wiederum andere lassen sich entgegen Rutishausers Anweisungen sofort in ein Gespräch **verwickeln** und lassen ihren Emotionen freien Lauf. Es sei einfach nur warm, eng und man bekomme fast keine Luft, ist beim Blumenladen zu erfahren. «Aber wir können unsere Psychologiekenntnisse anwenden beim Beobachten der Menschen», erzählen sie mit einer Prise Ironie. In der Lebensmittelabteilung kann einer kaum warten, bis ihm der Künstler seinen Rücken kehrt und er die über das Gesicht hängende Bandage öffnen kann. **(A10/JAN.07463 St. Galler Tagblatt, 30.01.2010, S. 43; Invasion klingender Mumien)**

Der Schriftsteller Henry Chinaski (Mickey Rourke) ist ein Säufer. Seine Tage verlebt er damit, zu trinken und Radio zu hören. Dann und wann schreibt er eine Kurzgeschichte. Die Abende verbringt er in Bars, wo er weiter trinkt und des Öfteren in Schlägereien **verwickelt** wird. Eines Tages trifft er auf die ebenfalls alkoholabhängige Wanda (Faye Dunaway). **(A10/JAN.07488 St. Galler Tagblatt, 30.01.2010, S. 17;)**

Im Zuge des Wettskandals erhalten die Verantwortlichen des FC Wil Akteneinsicht. Dabei stellen sie fest, dass David Blumer in die Manipulationen **verwickelt** ist. **(A10/FEB.00093 St. Galler Tagblatt, 01.02.2010, S. 19; Wil suspendiert Stürmer Blumer)**

Fussball. Wenige Tage nach dem zweiten und bislang letzten Studium der Ermittlungsakten sah sich der FC Wil zum Handeln gezwungen. Die Verantwortlichen des Challenge-League-Clubs suspendierten Stürmer David Blumer per sofort vom Spielbetrieb. «Dies geschieht, obwohl die Handlung zu einem Zeitpunkt stattfand, als Blumer noch nicht beim FC Wil unter Vertrag stand», teilte Präsident Roger Bigger am Samstag in einem Pressecommuniqué mit. Der 23jährige Blumer war in der vergangenen Saison, als er noch bei Thun gespielt hatte, in Manipulationen **verwickelt.**Erst im Sommer 2009 hatte Blumer in die Ostschweiz gewechselt. Die Wiler suspendierten den Stürmer, weil dieser am 26. November 2009 ein Papier gegenüber dem FC Wil unterzeichnet hatte, indem er versicherte, nicht in den Wettskandal involviert zu sein. **(A10/FEB.00093 St. Galler Tagblatt, 01.02.2010, S. 19; Wil suspendiert Stürmer Blumer)**

Ausserdem teilte Bigger mit, dass mit Anto Franjic ein ehemaliger Wiler Akteur ebenfalls im Fokus der Ermittlungsbehörden stehen könnte. Der Mittelfeldspieler war in der vergangenen Meisterschaft bei Wil zu 24 Einsätzen gekommen, ehe er auf die neue Saison hin zum FC Vaduz wechselte. «Neben Blumer und Franjic sind weder ehemalige Spieler des FC Wil noch Akteure des aktuellen Kaders in den Wettskandal **verwickelt»,** schreibt Bigger weiter. **(A10/FEB.00093 St. Galler Tagblatt, 01.02.2010, S. 19; Wil suspendiert Stürmer Blumer)**

Rapperswil-Jona. Ein Geldtransporter ist gestern auf der Autostrasse A53 bei Rapperswil-Jona in eine Karambolage mit drei Fahrzeugen **verwickelt** worden. Beim Unfall gab die automatische Diebstahlsicherung eine chemische Substanz frei und vernichtete Banknoten im Wert von mehreren zehntausend Franken. **(A10/FEB.00520 St. Galler Tagblatt, 02.02.2010, S. 38; Zehntausende Franken vernichtet)**

Mit dem mangelnden Rechtsbewusstsein für Steuergerechtigkeit wird unser Land noch auf Jahre in einen letztlich erfolglosen Abwehr- und Abnützungskampf **verwickelt** bleiben, auch wenn Herr Steinbrück nicht mehr droht und gleichgültig ob morgen Herr Schäuble das Angebot annimmt oder übermorgen ein anderer auf die Fluchtgelder zugreifen will! **(A10/FEB.00698 St. Galler Tagblatt, 03.02.2010, S. 29; Nix gelernt: Nicht nur die Banker)**

Bern. Wer täglich 30 Minuten zu Fuss geht, stärkt den Kreislauf und reduziert chronische Alterskrankheiten. Ältere Fussgänger sind allerdings häufiger in einen Unfall **verwickelt** als junge. **(A10/FEB.00734 St. Galler Tagblatt, 03.02.2010, S. 8; Betagte Fussgänger leben gesund &#8211; aber risikoreich)**

Zehn Jahre war Patientenschützerin Margrit Kessler in Prozesse **verwickelt.**Ihr Kontrahent: Der St. Galler Chefarzt Jochen Lange. Nun hat sie sich die zehn Jahre von der Seele geschrieben. **(A10/FEB.01030 St. Galler Tagblatt, 04.02.2010, S. 27; Margrit Kesslers Halbgötter)**

In den vergangenen Wochen ist im Wettskandal, in welchen auch die zweithöchste Schweizer Fussballliga involviert ist, so einiges bekannt geworden. Es wurden die Namen von Spielern publik, die in erfolgreiche und weniger erfolgreiche Manipulationen **verwickelt** sind. Die einen haben schon längst gestanden, die anderen – allerdings nur wenige – streiten die Vorwürfe nach wie vor ab. **(A10/FEB.01088 St. Galler Tagblatt, 04.02.2010, S. 17; Als ob nichts gewesen wäre)**

Seit Dezember 1959 verkehrt der bekannte rote Triebwagen mit dem Bergmuster auf den Seiten, nachdem sein Vorgänger durch einen Achsenbruch einen Totalschaden erlitten hatte. Mit der damit verbundenen Umstellung vom Wassergewichts-Antrieb auf die modernere Zahnradschiene war es Passagieren erstmals möglich, von Rheineck nach Walzenhausen zu fahren, ohne umsteigen zu müssen. Zuvor führte eine Tramlinie von Rheineck nach Ruderbach, wo die Wassergewichts-Anlage stand. Noch früher mussten die Fahrgäste rund 700 Meter Fussmarsch auf sich nehmen, um von Rheineck nach Ruderbach zu gelangen. Im Jahre 1991 wurde der heutige Triebwagen komplett saniert. Sechs Jahre später war das «Bähnli» in einen bösen Unfall **verwickelt.**Am einzigen Bahnübergang der Linie in Rheineck knallte ein Lastwagen in die Seite des Triebwagens und richtete diesen schlimm zu. **(A10/FEB.01115 St. Galler Tagblatt, 04.02.2010, S. 40; Zwei «Bähnli» in der Werkstatt)**

Insgesamt waren acht Personenwagen sowie ein Lieferwagen und ein Lastwagen in die Unfälle **verwickelt.**Auslöser war ein Selbstunfall eines Autofahrers, welcher auf der Autobahn von Flums in Richtung Walenstadt unterwegs war. Bei Tscherlach kam sein Fahrzeug auf der mit Schneematsch bedeckten Strasse ins Schleudern. Sein Auto prallte in die Leitplanke und blieb auf dem Überholstreifen stehen. **(A10/FEB.01182 St. Galler Tagblatt, 04.02.2010, S. 42; Chaos auf verschneiter Autobahn)**

Gestern Mittag wurden auf der Autobahn bei der Thurau vier Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt. (A10/FEB.03703 St. Galler Tagblatt, 12.02.2010, S. 41; Vier Autos verunfallt)**

Da tritt sie wieder mit voller Wucht in Erscheinung, die Fasnacht, die fünfte Jahreszeit. Von vielen heiss geliebt. Von anderen dagegen weniger. Die Fasnacht hat ohne Zweifel ihre Reize: Bissige Fasnachtszeitungen, in denen die Geschehnisse des vergangenen Jahres, in erster Linie aber die darin **verwickelten** Personen auf die Schippe genommen werden. Oder aber das Vortragen von Versen – mit vergleichbarem Inhalt. Auch grosse Fasnachtsumzüge wie in Lenggenwil oder Wil, Kinderfasnachten oder spezielle Anlässe wie jüngst der Wiler Bürgertrunk gehören zweifelsohne zu den schönen Seiten der närrischen Zeit. **(A10/FEB.03714 St. Galler Tagblatt, 12.02.2010, S. 41; Notabene)**

Mit der Niederlage gegen die zehntplazierte Spielgemeinschaft Bruggen/Fides wird die Luft für die Appenzeller immer dünner. Der Vorsprung auf den Barrage-Platz beträgt nur noch 22 Tore bei null Punkten. In den verbleibenden fünf Partien sind Siege Pflicht, will der TVA nicht endgültig in den Abstiegsstrudel **verwickelt** werden. **(A10/FEB.04420 St. Galler Tagblatt, 16.02.2010, S. 37; TVA verliert Fasnachts-Derby)**

Silvio Berlusconi bestreitet vehement, dass das Land vor einem neuen «Tangentopoli» stehe. Bisher handle es sich bei den in die Skandale **verwickelten** Personen um «drei, vier oder fünf Schlingel, die ihre Position für persönliche Interessen missbraucht haben», wobei Berlusconi seinen Zivilschutzchef ausdrücklich von diesem Personenkreis ausnahm. **(A10/FEB.06319 St. Galler Tagblatt, 22.02.2010, S. 7; Schmiergeldaffäre erinnert an 1992)**

Bei einem schweren Verkehrsunfall nahe der österreichischen Hauptstadt Wien sind in der Nacht zum Montag sechs Menschen ums Leben gekommen. Ein Bus fuhr aus noch ungeklärter Ursache in einen Lastwagen, auch ein weiteres Schwerfahrzeug war in den Zusammenstoss **verwickelt. (A10/FEB.06577 St. Galler Tagblatt, 23.02.2010, S. 8; «Parkhausmörderin» wird angehört)**

Es war diese Aktion, welche die Physiognomie des Spiels völlig veränderte. Die Stuttgarter, bis anhin nahe an der perfekten Umsetzung der theoretischen Vorgaben ihres Trainers Gross, spürten plötzlich den Kräfteverbrauch aus den ersten 45 Minuten. Nicht mehr jeder ballführende Spanier konnte in einen Zweikampf **verwickelt** werden. Es war jetzt das erwartete Spiel, es war das Spiel von Xavi, Andres Iniesta und Lionel Messi. Das Unentschieden als kleiner Teilerfolg war für die Deutschen in Gefahr. Aber Barcelona verfolgte den Sieg nicht mit letzter Konsequenz. Einige gefährliche Aktionen gab es im Strafraum der Stuttgarter zwar, doch einem weiteren Tor kam nur noch Ibrahimovic nahe. Sein Schuss wehrte Cristian Molinaro jedoch auf der Torlinie ab. **(A10/FEB.06999 St. Galler Tagblatt, 24.02.2010, S. 20; Stuttgart nahe an einer Überraschung)**

«Ich habe sie immer gewarnt, dass so etwas passieren könnte», sagt Russ Rector, ein ehemaliger Delphintrainer aus Florida, der heute zu einem Aktivisten für die Rechte der Tiere geworden ist. Schon vor drei Jahren hat Rector einen Brief an Sea World geschrieben und davor gewarnt, dass die Mitarbeiter Tilikum zu hart anfassten. «Glückliche Tiere töten ihre Trainer nicht.» Die Marine-Wissenschafterin Naomi Rose von der Humane Society der USA wies darauf hin, dass Tilikum schon zweimal in Vorfälle mit Todesfolge für Menschen **verwickelt** gewesen sei. «Dies war ein vorhersehbares Unglück», sagte Rose. «Er hat offensichtlich etwas dagegen, dass Menschen mit ihm im Wasser sind.» **(A10/FEB.07761 St. Galler Tagblatt, 26.02.2010, S. 12; «Unglück war vorhersehbar»)**

Kurt Lutz, Chef Regional- und Verkehrspolizei, weiss, weshalb Velofahrer immer wieder in Unfälle **verwickelt** werden: «Oftmals sind mangelnde Unachtsamkeit beim Abbiegen, Nichtbeherrschen des Fahrrades oder Unaufmerksamkeit der Grund.» Und dann gäbe es natürlich auch die Spezies von Velofahrern, die sich weder um Verkehrsregeln noch um andere Verkehrsteilnehmer scherten. «Uns fallen vor allem die sportlichen Fahrer auf», sagt Lutz weiter. «Sie fahren nebeneinander, links und rechts an Autos vorbei, halten an keinem Rotlicht und denken, ihnen passiere nichts. Dieses Verhalten führt auch immer wieder zu Auseinandersetzungen mit Autofahrern.» **(A10/MAR.00697 St. Galler Tagblatt, 03.03.2010, S. 33; Velofahrer leben gefährlich)**

Fastweb und der ebenfalls in die «kolossale Betrugsaffäre» **verwickelten** Tochter von Telecom Italia, Sparkle, wird vorgeworfen, über ein Karussell von Briefkastenfirmen Scheingeschäfte von 2 Mrd. € abgewickelt und damit den Fiskus um 365 Mio. € betrogen zu haben. Hinzu kommt der Vorwurf der Geldwäsche. Die Staatsanwaltschaft beantragt deshalb, die zwei Firmen unter Aufsicht eines gerichtlichen Sonderkommissars zu stellen. Ein «Commissariamento» gilt aber als eher unwahrscheinlich. Der Staatsanwalt begründet seinen Antrag mit der mangelhaften internen Kontrolle der Firmen. Hauptzweck der Zwangsverwaltung ist aber der Schutz der Arbeitsplätze und der Anleger: Der Kommissar soll laut italienischem Gesetz für die Fortführung der Tätigkeit des Unternehmens sorgen, wenn dessen Chefs in den Sog von Justizermittlungen geraten. **(A10/MAR.00778 St. Galler Tagblatt, 03.03.2010, S. 23; Swisscom-Tochter Fastweb muss weiter zittern)**

In der Stadt St. Gallen ereigneten sich im letzten Jahr 741 Verkehrsunfälle. Das sind mehr als zwei pro Tag und 60 mehr als 2008. Die Zahlen gehen aus dem Verkehrsbericht der Stadtpolizei hervor. In 198 dieser Unfälle wurden 236 Personen verletzt. Auch ein Todesfall gab es im letzten Jahr. «Es war eine Fussgängerin, die in einen Unfall **verwickelt** wurde», sagt Benjamin Lütolf, Mediensprecher der Stadtpolizei. **(A10/MAR.00904 St. Galler Tagblatt, 03.03.2010, S. 35; Zwei Unfälle pro Tag)**

Den Gärtner zum Bock gemacht: In Guatemala sind der Chef der Nationalpolizei und die Chefin der Antidrogenabteilung der Polizei verhaftet worden. Baltazar Gomez und Nelly Barillas wird vorgeworfen, in den Drogenhandel **verwickelt** zu sein. Gomez hatte sein Amt erst vor sechs Monaten übernommen, nachdem zuvor ebenfalls wegen Drogenmachenschaften die gesamte Polizeispitze abgesetzt worden war. Gegen die beiden wird nun wegen Konspiration, Amtsmissbrauchs, illegaler Festnahmen und Drogenhandels ermittelt. **(A10/MAR.01106 St. Galler Tagblatt, 04.03.2010, S. 10; Wie bitte?)**

Willkommen in der Welt der Brothers Bloom. Im Laufe der Jahre und in geschwisterlicher Teamarbeit perfektionierten die beiden Brüder ihr Handwerk als Trickbetrüger und sind nun entschlossen, noch eine letzte spektakuläre Nummer durchzuziehen. Für die **verwickeln** sie eine schöne, reiche Erbin in eine raffiniert konstruierte Geschichte, die sie um die ganze Welt führt. Doch je enger sich die von Stephen ausgelegte Schlinge zuzieht, desto mehr fragt sich Bloom, ob sein Bruder zu weit gegangen ist und einen zu gefährlichen Plan ausgeheckt hat. **(A10/MAR.01629 St. Galler Tagblatt, 05.03.2010, S. 57; Rasante Gaunerkomödie)**

Der junge schottische Arzt Nicholas Garrigan (James McAvoy) ist in Uganda am Ziel seiner Wünsche angelangt: Eine fremde Kultur und die Möglichkeit, das Gesundheitssystem mit aufzubauen, wecken seine Abenteuerlust. Unerwartet wird er zu einem Verkehrsunfall gerufen, in den der Staatspräsident Idi Amin (Forest Whitaker) **verwickelt** ist. **(A10/MAR.01922 St. Galler Tagblatt, 06.03.2010, S. 16;)**

Fussball. Der FC Vaduz und Anto Franjic haben den noch bis 30. Juni dieses Jahres gültigen Vertrag per sofort aufgelöst. Franjic ist möglicherweise sowohl als Spieler des FC Wil als auch als Akteur des Challenge-League-Dritten Vaduz in den internationalen Wettskandal **verwickelt.**Angeblich soll der 23jährige Franjic zu jenen Spielern gehören, die ihre Verwicklung in versuchte Spielmanipulationen weitgehend gestanden haben. Franjic absolvierte in dieser Saison 14 Meisterschaftsspiele für die Liechtensteiner und kam in sämtlichen vier Partien des FC Vaduz in der Europa League zum Einsatz. (si) **(A10/MAR.02010 St. Galler Tagblatt, 06.03.2010, S. 21; Vaduz und Franjic trennen sich)**

An den acht Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt mehreren zehntausend Franken, wie Krüsi schätzt. Ein Abschleppdienst brachte die nicht mehr fahrtüchtigen Autos von der Unfallstelle weg. Die Fahrbahn Richtung Chur blieb für den Verkehr während vier Stunden bis etwa 14.15 Uhr gesperrt. Die in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuglenker, welche nicht verletzt waren, mussten laut Krüsi zur Befragung mit auf den Polizeiposten. **(A10/MAR.02121 St. Galler Tagblatt, 06.03.2010, S. 50; A13 wurde zur Rutschbahn)**

Zur Enttäuschung der Wähler beigetragen haben laut den Demoskopen die Skandale um Zivilschutzchef Guido Bertolaso und den in die Affäre um die Swisscom-Tochter Fastweb **verwickelten,** mit Mafia-Stimmen gewählten Senator Nicola di Girolamo. **(A10/MAR.03437 St. Galler Tagblatt, 11.03.2010, S. 9; Chaos um Berlusconis Partei hält an)**

Wer sich einbürgern lassen will, muss in der Regel zwölf Jahre in der Schweiz und fünf Jahre in der Gemeinde Uzwil wohnen. Wohnsitzjahre während der Jugendzeit lässt das Gesetz doppelt anrechnen. Kandidatinnen und Kandidaten, die das Bürgerrecht der Gemeinde Uzwil erwerben wollen, müssen in die schweizerischen Verhältnisse integriert sein. Sie müssen die schweizerische Rechtsordnung beachten, eine «reine Weste» haben. Wer seine Steuern nicht nachhaltig pünktlich bezahlt, in irgendwelche Strafverfahren **verwickelt** ist oder Betreibungen hat, wird bereits in einer frühen Phase zurückgewiesen. Kandidatinnen und Kandidaten müssen im Gespräch mit dem Einbürgerungsrat zeigen, dass ihre sprachlichen Kenntnisse genügen. Wer die Schulen nicht mindestens teilweise in der Schweiz absolviert hat, muss vorgängig einen Einbürgerungskurs besuchen. **(A10/MAR.04129 St. Galler Tagblatt, 12.03.2010, S. 51; Letzte Einbürgerungen nach altem Recht)**

Er erzählte ihr auch noch von Andi Äbersold, von dem Erbe seiner leiblichen Mutter, vom Selbstmord des Adoptivvaters, als er, Ibrahim, ihn in dessen Werkstatt aufgesucht hatte. Und er erwähnte auch das geplante Bar-Projekt in der ausgehobenen Hanfplantage an zentraler Lage. Er selber habe zwischen Baupolizei und dem Privatbankbesitzer vermittelt, es werde sicher eines der aufsehenerregendsten Projekte sein in der Stadt. Der Typ, der die Hanfplantage angelegt habe, sei ein früherer Angestellter der Bank gewesen und – das sei nun wirklich brisant – in die Geldwasch-, Drogen- und Frauenhandel-Schaltzentrale in Ediths früherem Haus in Rotmonten **verwickelt** gewesen. Man habe ihn zusammen mit Nervi in Norditalien verhaftet. **(A10/MAR.06296 St. Galler Tagblatt, 19.03.2010, S. 46; Rundlauf)**

Handball. Nach der Spielrunde des vergangenen Wochenendes hat sich die Lage für das 1.-Liga-Herrenhandball-Team des TV Appenzell nochmals zugespitzt. Die SG Bruggen-Fides und der HC KZO Wetzikon verdrängten mit ihren Siegen die spielfreie Mannschaft des TVA auf den Abstiegsrundenplatz. Momentan sind zwei Runden vor Schluss nicht weniger als fünf Teams in den Kampf gegen diesen drittletzten Tabellenplatz **verwickelt.**Heute Samstag ist mit dem HC Romanshorn um 19.19 in der Sporthalle Wühre einer der mitgefährdeten Equipen zu Gast in Appenzell. **(A10/MAR.06524 St. Galler Tagblatt, 20.03.2010, S. 53; TVA: Kapitaler Match)**

«Es hatte zu viele Sprinter vorne. Die Situation war nicht günstig», sagte Cancellara. Der Berner fügte aber auch an, dass er sich noch nicht in Höchstform befinde. «Meine Beine waren zwar gut. Aber es fehlt immer noch ein bisschen.» Einen Zwischenfall hatte Cancellara im Turchino-Tunnel zu meistern. Er war dort in einen Sturz **verwickelt** und musste bei diffusen Lichtverhältnissen zuerst sein Rennvelo suchen, bevor er sich auf die Verfolgung der Gegner begeben konnte. (si) **(A10/MAR.06958 St. Galler Tagblatt, 22.03.2010, S. 19; Cancellara spurtet nicht um Spitzenrang mit)**

Von weitem lächelt sie einem entgegen: Beatrice Simon. Ihr Lächeln ist auf einer Werbeblache fixiert, die zwischen den Bäumen im bernischen Städtchen Aarberg hängt. Die BDP und ihre Regierungsratskandidatin machen Strassen-Wahlkampf mit gelb-schwarzen Ballonen, Hobelkäse, Zopf und Glühwein – und reden über die SVP. Simon steht bei einer älteren Passantin und plaudert. Die Seniorin gesteht, sie habe Blocher und die SVP schon lange nicht mehr ertragen. Wenig später **verwickelt** ein SVP-Sympathisant Simon ins Gespräch und hält den Finger in die Wunde: «Ihr seid aus der Partei ausgetreten.» **(A10/MAR.07244 St. Galler Tagblatt, 23.03.2010, S. 2; KOPF DES TAGES)**

Schliessen Sie «ungemütliche» Helfer aus: Auch wenn es brutal klingt: Nörgler, Schlafmützen und Hysteriker schaffen oft mehr Arbeit, als sie leisten. Tun Sie sich das nicht an. Ebenfalls höchste Vorsicht sollten Sie vor «Spass-Züglern» und Umzugs-Voyeuren haben. Sie erklären sich freudig zur Mithilfe bereit, wollen aber eigentlich nur das Schauspiel beobachten. Statt Kisten zu tragen, **verwickeln** sie andere Helfer in Gespräche, plündern lange vor der ersten offiziellen Pause das Buffet und durchstöbern eingehend nicht sauber verschlossene Umzugskisten. Diese «ungemütlichen» Helfer beauftragt man am besten mit unverfänglichen Sonderaufgaben wie den Lift aufhalten. Oder besser: Man schickt sie gleich nach Hause. **(A10/MAR.07295 St. Galler Tagblatt, 23.03.2010, S. 14; Die Psychologie des Zügelns)**

Mit dem Umzug nach Hongkong geht der wochenlange Machtkampf zwischen Google und Chinas Regierung in die entscheidende Runde. Google hatte am 12. Januar erklärt, sich nicht länger an diese Vorschriften zur Selbstzensur halten zu wollen, nachdem Server des Unternehmens angeblich von chinesischen Hackern angegriffen worden waren, die unter anderem E-MailKonten chinesischer Dissidenten ausspionieren wollten. Chinas Regierung bestreitet, in Hackeraktivitäten **verwickelt** zu sein, und wirft Google politische Motive vor. Der Streit belastet auch die Beziehungen zwischen Peking und Washington. Mehrere Verhandlungsrunden zwischen Google und der Regierung scheiterten. **(A10/MAR.07648 St. Galler Tagblatt, 24.03.2010, S. 10; Google bleibt hart)**

Gnägi spricht von «sportlich völlig unbefriedigenden Resultaten». Im Jahr 2009 habe der FC Gossau, der in den Wettskandal **verwickelt** ist, in 30 Challenge-League-Spielen nur 15 Punkte geholt. Und wenn sich die Bilanz nur auf diese Saison beschränkt, liest sie sich so: zwei Siege, vier Unentschieden und vierzehn Niederlagen. Ausserdem habe man den Ligaerhalt im vergangenen Sommer lediglich am grünen Tisch geschafft. Schon damals machte sich Gnägi ernsthafte Gedanken über die Zukunft des Vereins, bei dem sich zuletzt auch noch finanzielle Probleme einstellten. Die Liquidität sei angespannt, der halbprofessionelle Betrieb decke sich nicht mehr mit den finanziellen Möglichkeiten, sagt der Präsident. Diese Gründe und die Tatsache, dass sich bei der Swiss Football League inzwischen eine Arbeitsgruppe mit einer Reduktion der Challenge League beschäftigt, haben die Gossauer Verantwortlichen dazu bewogen, den Verein wieder in der höchsten Amateurklasse zu positionieren, wo er ihrer Meinung nach auch hingehört. **(A10/MAR.07708 St. Galler Tagblatt, 24.03.2010, S. 17; Ein kleiner Club zieht die Reissleine)**

Gnägi und seine Vorstandskollegen wollten ganz einfach einen Schlussstrich ziehen. Gerade der Präsident blickt auf turbulente Monate zurück. Oder wie er selber sagt: «Kein Präsident eines Challenge-League-Clubs wurde so durchgeschüttelt wie ich.» Am Ende der vergangenen Saison waren die Gossauer abgestiegen, ehe sie 24 Stunden später am grünen Tisch wieder aufstiegen. Danach wurde bekannt, dass die Fürstenländer in den europäischen Wettskandal **verwickelt** sind. Gnägi war damit beschäftigt, bei der Bundesanwaltschaft Akten zu studieren und Spieler zu suspendieren. Schliesslich folgten auch noch Finanzprobleme. **(A10/MAR.08518 St. Galler Tagblatt, 26.03.2010, S. 21; Gnägi sehnt sich nach Ruhe)**

Als Mann – der Anteil liegt bei geschätzten 90 Prozent – ist es manchmal schwierig, in Gespräche **verwickelt** zu werden. So macht es mir, nachdem ich zehnmal nacheinander innert drei Sekunden «genextet» werde, keinen Spass mehr, und ich übergebe den Platz meiner Freundin. Wie verhext bleibt das Bild des unbekannten Gegenübers konstant: Collin aus «Sweet California» hat offenbar kein Interesse am «Next»-Knopf, dafür umso mehr an Schweizer Schokolade, dem Lieblingsgetränk meiner Freundin, dem Grund, weshalb sie so spät noch wach ist, ihren grossen, blauen Augen… Als er dann fragt, ob sie etwas mehr von sich zeigen könne, zieht sie schliesslich mich vor die Kamera. Wir lachen – er grinst. Und findet ihn glücklicherweise doch noch, den rettenden «Next»-Knopf. **(A10/MAR.08948 St. Galler Tagblatt, 27.03.2010, S. 20; Der Nächste, bitte)**

Einzelne Tanzeinlagen erzählten Geschichten. Die Rettung einer jungen Frau mit Flöte war zu verfolgen, darin **verwickelt** waren tänzerische Kämpfe zwischen schwarz und rot Gewandeten. Aber auch Gangster fetzten über die Bühne. Das Publikum belohnte die Höhepunkte mit Applaus, der sich am Ende einer Einlage nochmals stark steigerte. Einzelne Komik-Einlagen fanden ebenso ihren Platz wie auch die Rhythmik. Einige Zuschauer mussten sich sogar die Lachtränen aus den Augenwinkeln wischen, so sehr amüsierten sie sich über die Slapstick-Einlage, aus der sich danach ein mitreissendes perkussives Spektakel bildete. **(A10/MAR.09534 St. Galler Tagblatt, 29.03.2010, S. 34; Takt, Tanz und Akrobatik)**

So entlang der Kantonsstrasse nach Eggersriet ab der Unterebni über die Haarnadelkurve bis kurz vor dem Östrain (Bild), nach dem Östrain bis Ende des Waldes und beim Dorfausgang ab dem Riemenrain bis zur Kantonsgrenze im Halten. Besonders auf der ersten Strecke ist der Wildwechsel für Autofahrer wie Tiere gefährlich. «Das Rehwild wechselt möglichst entlang einer Höhenkurve. Hier schneidet die Strasse den natürlichen Wechsel x-mal», erklärt Ralph John, Obmann der Jagdgesellschaft Eggersriet. Vor allem Rehe und Füchse sind in Unfälle **verwickelt,** etwas weniger Dachse. Pro Jahr zählt John im Schnitt 12 Unfälle mit Rehwild, bei einem Bestand von etwa 35 Tieren. «2009 hatten wir mehr Abgänge durch Unfall, als wir Tiere bejagten.» **(A10/APR.00116 St. Galler Tagblatt, 01.04.2010, S. 33; Mit Pfeiftönen gegen Wildunfälle)**

Fünf Punkte besser als Altstätten steht Montlingen II da. Dennoch haben die Aufsteiger in der Winterpause den Trainer gewechselt: Robert Stieger und Co-Trainer Gregor Dietsche ersetzen Joe Eugster. Auch für die Montlinger Reserven ist das Ziel der Ligaerhalt. Nach dem Auftaktspiel gegen Leader Goldach geht es für die Kolbensteiner gleich gegen direkte Konkurrenten, wenn Chur und Rorschach folgen. Die Spielstärke von einigen ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams sei schwer einzuschätzen: «Altstätten und vor allem Widnau haben einige neue Spieler.» In der Rückrunde kann Montlingen II wieder auf Silvio Räss und Thomas Lüchinger zählen; sie haben die Rekrutenschule beendet. Von St. Margrethen kam Roberto di Stasio auf den Kolbenstein. Roland Stieger hat hingegen ins Montlinger Fanionteam gewechselt. Aus dem Eins ist dennoch punktuell Verstärkung zu erwarten; allenfalls gar Erik Regtop, Trainer der ersten Mannschaft. **(A10/APR.00198 St. Galler Tagblatt, 01.04.2010, S. 45; Reserven kämpfen in der 3. Liga um den Klassenerhalt)**

Was tut man, wenn sich der Freund ins Ohrläppchen geschossen hat und man bei ihm zu Gast ist? Richtig: Man vertuscht es. Denn in einen versuchten Selbstmord **verwickelt** zu werden, wäre schädlich für Ruf und Karriere. Vor allem, wenn man kurz vor der Wahl in den Senat steht oder die Steuern des Opfers hinterzogen hat. Also machen sich die Gäste in Neil Simons Stück «Gerüchte, Gerüchte» daran, sich gegenseitig Lügengeschichten aufzutischen. **(A10/APR.00243 St. Galler Tagblatt, 01.04.2010, S. 37; Bühne wird Gerüchteküche)**

In Untereggen und Eggersriet beispielsweise sind es 85. So entlang der Kantonsstrasse nach Eggersriet ab der Unterebni über die Haarnadelkurve bis kurz vor dem Östrain (Bild), nach dem Östrain bis Ende des Waldes und beim Dorfausgang ab dem Riemenrain bis zur Kantonsgrenze im Halten. Besonders auf der ersten Strecke ist der Wildwechsel für Autofahrer wie Tiere gefährlich. «Das Rehwild wechselt möglichst entlang einer Höhenkurve. Hier schneidet die Strasse den natürlichen Wechsel x-mal», erklärt Ralph John, Obmann der Jagdgesellschaft Eggersriet. Vor allem Rehe und Füchse sind in Unfälle **verwickelt,** etwas weniger Dachse. **(A10/APR.00593 St. Galler Tagblatt, 03.04.2010, S. 43; Mit Pfeiftönen gegen Wildunfälle)**

Auch Cosco selbst, mit über 130 Schiffen eine der grössten Reedereien der Welt, ist nicht zum ersten Mal in einen Umweltskandal **verwickelt.**Im Sommer 2009 lief die von Cosco betriebene «Full City» vor Norwegen auf Grund und verlor Öl. Zwei Jahre zuvor rammte das Containerschiff «Cosco Busan» vor San Francisco einen Brückenpfeiler, woraufhin es 200 Tonnen Öl verlor. Damals wies das Unternehmen alle Verantwortung von sich. **(A10/APR.01113 St. Galler Tagblatt, 07.04.2010, S. 6; Frachter wird leer gepumpt)**

Vaduz. Eine Rauferei in der Samstag nacht bei der Post in Vaduz endete für zwei Beteiligte im Spital: Die Kontrahenten wurden an den Händen zum Teil schwer verletzt, nachdem ein Dritter mit einer Weinflasche zugeschlagen hatte. Der Mann mit der Flasche wollte laut Polizei einem Kollegen helfen, der in den Streit **verwickelt** war. Er traf jedoch beide Streithähne – mit den erwähnten spitalreifen Folgen. (sda) **(A10/APR.01245 St. Galler Tagblatt, 07.04.2010, S. 36; Bei Rauferei mit Flasche verletzt)**

Im Programm «Books without Words» bilden Bücher und deren Helden, Retter, Pechvögel, Glücksritter oder Unholde den roten Faden. Sherlock Holmes, James Bond oder Wilhelm Tell werden vor unseren Augen zum Leben erweckt – und unvermittelt werden wir selber in die Geschichte **verwickelt** – nämlich dann, wenn die Zuschauerinnen und Zuschauer in ihrer Phantasie den Faden weiterspinnen, den ihnen der Mime auf der Bühne ausgelegt hat. Ein Besuch in der Bibliothek bildet das Rückgrat dieses packenden Programms. (pd) **(A10/APR.01628 St. Galler Tagblatt, 08.04.2010, S. 37; Geschichten ohne Worte)**

APPENZELL. Die Razzia soll bei der Untersuchung eines Betrugsfalls stattgefunden haben, in den auch der Treuhänder des durchsuchten Büros in Vaduz **verwickelt** ist. Die damalige Untersuchungsrichterin und spätere Staatsanwäl- tin solle die Durchsuchung und Beschlagnahme veranlasst haben, sagt der Treuhänder aus dem Rheintal. Er sass damals in Untersuchungshaft. Zwei bewaffnete Polizisten in Zivil hätten ihn regelrecht entführt und ihn in einem zivilen Auto nach Vaduz gefahren. **(A10/APR.01772 St. Galler Tagblatt, 09.04.2010, S. 35; Nach Razzia: Innerrhoder Ex-Staatsanwältin im Visier)**

Bürglen. Scheinbar Belangloses erhält plötzlich Bedeutung. «Wenn man das saftige Stück Fleisch auf dem Teller betrachtet, denkt man sich nichts Schlimmes dabei, oder?» Nina Kümin, Felicia Marra Wagner und Selina Kneubühler, drei Schülerinnen der Sekundarschule Bürglen, denken vor dem Essen jedoch über die Herkunft des Fleisches nach. Sie haben sich nach einem Schulbesuch der Erklärung von Bern (EvB) für Eigeninitiative punkto Ernährung entschieden. Und leisten nun Aufklärungsarbeit in der Region. Sie haben einen Flyer entworfen und diesen in die Briefkästen verteilt, sie haben Mails verschickt und **verwickeln** Menschen in Gespräche. **(A10/APR.01984 St. Galler Tagblatt, 09.04.2010, S. 52; Fleisch: Mädchen klären auf)**

Fasziniert von den stillen Bewegungen eines einzigen Mannes im Scheinwerferlicht lässt sich das Publikum in eine Welt entführen, in welcher ein scheinbar harmloses Spiel plötzlich an den Rand menschlicher Abgründe stösst, und wo dem Alltäglichen ganz unvermittelt ein Zauber von Ewigkeit anhaftet. Dazwischen lässt der Mime seinen übermütigen Humor Kapriolen tanzen, so dass heiteres Gelächter die Stille durchbricht. Wer bei einer Vorstellung von Carlos Martinez Tränen gelacht hat, der hat seiner Seele etwas Gutes getan. Im Programm «Books without Words» bilden Bücher und deren Helden, Retter, Pechvögel, Glücksritter oder Unholde den roten Faden. Sherlock Holmes, James Bond oder Willhelm Tell werden vor unseren Augen zum Leben erweckt – und unvermittelt werden wir selber in die Geschichte **verwickelt** – nämlich dann, wenn wir in unserer Phantasie den Faden weiterspinnen, den uns der Mime auf der Bühne ausgelegt hat. Ein Besuch in der Bibliothek bildet das Rückgrat dieses packenden Programms. Sa 20.15, Gasthaus Rössli, Reservation unter 071 374 15 11 **(A10/APR.02007 St. Galler Tagblatt, 09.04.2010, S. 55; Musik/Clubs)**

Im Programm «Books without words» bilden Bücher und deren Helden, Retter, Pechvögel, Glücksritter oder Unholde den roten Faden. Sherlock Holmes, James Bond oder Wilhelm Tell werden vor unseren Augen zum Leben erweckt – und unvermittelt werden die Zuschauerinnen und Zuschauer selber in die Geschichte **verwickelt,** genau dann, wenn sie in ihrer Phantasie jenen Faden weiterspinnen, den ihnen der Mime auf der Bühne ausgelegt hat. **(A10/APR.02043 St. Galler Tagblatt, 09.04.2010, S. 50; Bücher ohne Wörter)**

Fussball. Auf seiner Abschiedstournée in der zweithöchsten Spielklasse macht der FC Gossau heute Halt in Wohlen. Dabei trifft er – wie bereits am vergangenen Wochenende in Nyon – auf einen Gegner, der in den Abstiegskampf **verwickelt** ist. Die Aargauer belegen derzeit den viertletzten Tabellenplatz. Will das Team von Trainer Martin Rueda seine Ausgangslage gegenüber der Konkurrenz verbessern, muss es gegen die Fürstenländer gewinnen. **(A10/APR.02193 St. Galler Tagblatt, 10.04.2010, S. 21; Der Tabellenletzte gastiert beim Viertletzten)**

Die Topmanager der drei grossen isländischen Banken waren international in riskante Spekulationen **verwickelt** und hatten einen Schuldenberg aufgebaut, der das Bruttoinlandprodukt Islands zehnmal überstieg. Noch 2007 und 2008, also nach dem Ausbruch der Finanzkrise, sollen die grossen Banken ein Drittel ihrer Kredite an Empfänger gewährt haben, die bereits hoch verschuldet waren und keine Rückzahlungsmöglichkeiten hatten. Mit den Geldern sollten offiziell neue Wertpapiere gekauft werden. Ein Teil der Gelder verschwand auf Auslandkonten. Privatpersonen aus den Chefetagen der Banken und der Wirtschaft hätten sich bereichert, heisst es im Bericht. **(A10/APR.02761 St. Galler Tagblatt, 13.04.2010, S. 23; Die wahren Schuldigen an Islands Zusammenbruch)**

Ein Badesee im Spätsommer ist der Schauplatz des Romandébuts «Der letzte Badegast» von Hugo Ramnek. Ein geheimnisvoller Badegast taucht dort auf, der die Badeordnung ins Wanken bringt und den Bademeister in seine Lebensgeschichte **verwickelt.**Eine sich zuspitzende Geschichte, erzählt mit feinem Gehör für individuelle Sprache. Hugo Ramnek liest an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) aus dem Roman. **(A10/APR.02869 St. Galler Tagblatt, 13.04.2010, S. 34; Trio Grigori Katz im Lyceumclub)**

Der Bund will wissen, ob schnellere Autos häufiger in Unfälle **verwickelt** sind und welche Rolle der Strassenbelag spielt. Solche Informationen sollen künftig der Statistik über die Strassenverkehrsunfälle zu entnehmen sein. Der Bundesrat hat gestern eine Verordnung verabschiedet, welche die Grundlagen für eine verbesserte Statistik schafft. (sda) **(A10/APR.03440 St. Galler Tagblatt, 15.04.2010, S. 5; Abstimmung über ALV wohl am 26. September)**

Beobachter schliessen nicht aus, dass auch konkurrierende Geschäftsgruppen oder in den internationalen Drogenhandel **verwickelte** Unternehmer hinter der Gewalt stehen könnten. Denkbar ist auch, dass der Anschlag im Zusammenhang mit den für dieses Jahr anberaumten Parlamentswahlen steht. **(A10/APR.03732 St. Galler Tagblatt, 16.04.2010, S. 6; Blutiges Neujahrsfest in Burma)**

Die Kriegsmaterialverordnung (KMV) verbietet die Ausfuhr in Länder, die «in einen internen oder international bewaffneten Konflikt **verwickelt»** sind. In Afghanistan herrscht seit dem Angriff der USA im Oktober 2001 Krieg. Für die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) ist deshalb klar, dass eine erneute Bewilligung für den Export von Eagle-Fahrzeugen illegal wäre. Da sich Deutschland nach eigener Definition in einem bewaffneten Konflikt gemäss Völkerrecht befinde, verbiete die Schweizer Gesetzgebung eine Ausfuhr. **(A10/APR.03736 St. Galler Tagblatt, 16.04.2010, S. 4; Deutschland bestellt bei Mowag 60 Panzerfahrzeuge)**

Die Staatsanwältin ist in der Zwischenzeit bekannterweise nicht mehr im Amt. Sie war im November 2006 von der Standeskommission entlassen worden. Der Grund: Ein zerstörtes Vertrauensverhältnis zwischen ihr und Landesfähnrich Melchior Looser sowie der erwähnte Betrugsfall, in den der Treuhänder ebenfalls **verwickelt** war. Sie wehrte sich gerichtlich gegen die Kündigung. Chancenlos. Sowohl vor Verwaltungs- als auch vor dem Bundesgericht blitzte sie ab. Die einzige Überraschung im Fall: Im Februar dieses Jahres schützt das Innerrhoder Verwaltungsgericht ihre Klage auf Entschädigung teilweise und spricht ihr knapp 24 500 Franken zu. **(A10/APR.04090 St. Galler Tagblatt, 17.04.2010, S. 41; Amtsmissbrauch in Innerrhoden?)**

Sie sind getrieben von Gier und Grössenwahn, **verwickelt** in Intrigen und Machtkämpfe und ständig auf dem Sprung zum nächsten Meeting. Sie sind Banker, Manager, Werbeleute oder einfach nur grossartige Schwätzer. Sie sind die Protagonisten der New Economy und erzählen in atemloser Hast von ihrem Leben auf der Überholspur. **(A10/APR.04115 St. Galler Tagblatt, 17.04.2010, S. 16;)**

Was bei einem Rückblick auf 2009 sofort ins Auge springt, ist die katastrophale Lage im Schweizer Milchmarkt. Einer zahlenmässig kleinen Gruppe von Händlern und Verarbeitern stehen ungefähr 27 000 unter sich zerstrittene und in verschiedene Grabenkämpfe **verwickelte** Milchproduzenten gegenüber. Leider hat es sich gezeigt, dass die vor gut einem Jahr gegründete «Branchenorganisation Milch» nicht in der Lage ist, den Markt zu steuern. Es ist wahrscheinlich, dass die Preise für Industriemilch noch weiter sinken werden. (…) In der landwirtschaftlichen Produktion kann man schauen, wo man will: Dort, wo sich die Produzenten für die Vermarktung ihrer Produkte verbindlich einigen, können sie am Markt Erfolg haben. Wo nicht, werden sie von den Händlern und Verarbeitern über den Tisch gezogen. **(A10/APR.04470 St. Galler Tagblatt, 19.04.2010, S. 33; Tief besorgt, aber nicht resigniert)**

Die Bundesanwaltschaft bewertet den Einsatz der Bundeswehr im Rahmen des ISAF-Mandats als «nicht-internationalen bewaffneten Konflikt im Sinne des Völkerstrafrechts». Die deutschen Soldaten seien im Rahmen dieses Einsatzes «reguläre Kombattanten». Soweit sie in völkerrechtlich zulässige Kampfhandlungen **verwickelt** seien, scheide «eine Strafbarkeit» aus. **(A10/APR.04863 St. Galler Tagblatt, 20.04.2010, S. 6; Keine Strafen nach Kunduz-Angriff)**

flawil. Am gestrigen Nachmittag gab es an der Wilerstrasse an der Ortsausfahrt von Flawil eine Streifkollision, in die zwei Personenfahrzeuge **verwickelt** waren. Beide Fahrzeuge stiessen aus noch ungeklärten Gründen fast frontal zusammen. Glück im Unglück hatte die Fahrerin eines Fahrzeuges, die mit leichten Verletzungen ins Spital eingeliefert wurde. (bm.) **(A10/APR.05120 St. Galler Tagblatt, 20.04.2010, S. 33; Totalschaden nach Kollision)**

Die Angeklagte widersprach der Version des Richters. Auf Arbeitssuche sei ihr angeboten worden, Kleider in Italien zu kaufen und sie in der Schweiz in einem Shop zu verkaufen. Im Shop sei sie in die Geschäfte **verwickelt** worden. Die Wohnung in St. Gallen begründete sie damit, dass sie dort die Kirche besucht und im Gospelchor mitgesungen habe. Zudem wohne ihr Neffe in St. Gallen, den sie jeweils besucht habe. Die Anklage warf ihr vor, die Zimmer als Wohnung für den Drogenhandel benutzt zu haben. **(A10/APR.05745 St. Galler Tagblatt, 22.04.2010, S. 37; Nigerianerin beherbergte Drogenkurier)**

Die Verteidigerin wies den Vorwurf, ihre Mandantin sei in höherer Hierarchie in organisierten Drogenhandel **verwickelt,** als unbewiesene Theorie zurück. Die Frau habe wenig am Verkauf verdient. Sie sei aus Naivität in die Kokaingeschäfte hineingerutscht. Sie beantragte eine bedingte oder teilbedingte Freiheitsstrafe von höchstens 24 Monaten. Falle die Strafe höher aus, müsse ihre Mandantin damit rechnen, dass sie die Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz verliere. Dadurch werde sie von ihrem Ehemann getrennt. In ihrem Heimatland Nigeria habe sie keine guten Zukunftsaussichten. Die Verteidigerin wies darauf hin, dass ihre Mandantin vorher ein straffreies Leben geführt habe und ihre Taten aufrichtig bereue. **(A10/APR.05745 St. Galler Tagblatt, 22.04.2010, S. 37; Nigerianerin beherbergte Drogenkurier)**

Marbach. «Ein Meuchler, ist ein bezahlter Mörder, welcher auf hinterhältige und hinterlistige Art und Weise, seine Gegner ausschaltet. Hinterhältig und Hinterlistig aus diesem Grunde, weil er selber nicht in einen Kampf **verwickelt** werden will. Also Volk, nehmt Euch in Acht!» So wird man begrüsst auf www.meuchler-gilde.ch **(A10/APR.06134 St. Galler Tagblatt, 23.04.2010, S. 68; Marbach leicht «erkeltet»)**

Herisau. Bei einem Auffahrunfall vor einer Barriere der Appenzeller Bahnen in Herisau, in den drei Autos **verwickelt** waren, ist am Donnerstagabend Blechschaden von gegen 20 000 Franken entstanden. Ein Autofahrer klagte nach dem Unfall über Kopf- und Nackenschmerzen; der Mann musste einen Arzt aufsuchen. Zwei Autos hatten vor dem Bahnübergang angehalten. Der Lenker eines dritten Wagens schaffte es nicht, seinen Wagen abzubremsen. Sein Auto prallte ins Heck des stehenden Wagens vor ihm – und zwar so heftig, dass das mittlere Auto gegen das Heck des vor ihm stehenden Personenwagens geschoben wurde. (sda/red.) **(A10/APR.06567 St. Galler Tagblatt, 24.04.2010, S. 50; Blechschaden bei Karambolage)**

St. Gallen. Drei Personenwagen und ein Sattelschlepper waren am Donnerstagabend auf der Autobahn A1 bei der Einfahrt Kreuzbleiche in St. Gallen in eine Auffahrkollision **verwickelt.**Es wurde niemand verletzt, wie die Polizei mitteilt. **(A10/APR.06568 St. Galler Tagblatt, 24.04.2010, S. 50; Vier Fahrzeuge an Kollision auf der Autobahn beteiligt)**

Kurz nach ihrer unerwarteten Wahl zur Bundesrätin wird Katrin Bürgi, erfolgreich, schön und sinnlichen Genüssen nicht abgeneigt, tot aufgefunden. War es Unfall, Mord oder sogar Selbstmord? Nichts von alldem kann ausgeschlossen werden und selbst Polizeikommissar von Gunten tappt im Dunkeln. Hat etwa gar Werner Oberholzer, der wohlhabende und in undurchsichtige Geschäfte **verwickelte** Banker, mit dem Todesfall zu tun? Marc Dubach macht sich als ermittelnder Journalist keine Freunde, als er den verschiedenen Spuren zwischen Politik, Wirtschaft und mafiosen Kreisen folgt. Die Sache spitzt sich zu, als sich ein weiterer mysteriöser Todesfall ereignet. **(A10/APR.08191 St. Galler Tagblatt, 29.04.2010, S. 37;)**

In Unfälle war Ernst Küng glücklicherweise kaum **verwickelt,** aber er erinnert sich, dass einmal auf der Autobahn ein Reifen platzte. Insgesamt könne er jedoch auf eine glückliche und beinahe unfallfreie Berufslaufbahn zurückblicken. Etwas Wehmut begleitete ihn schon, als er am Dienstag die gewohnten Routen ein letztes Mal abfuhr. Im Riet, Ennetbühl, und im Lisighaus, Wildhaus, hatten ihm treue Fahrgäste Transparente gespannt. «Ich danke all meinen Freunden, den Kollegen von Bahn und Post, meinen Fahrgästen und meiner Familie für das tolle Abschiedsfest in der Postgarage», sagte er. Bei der Frage nach der Zukunft schwang schon wieder ganz viel Zuversicht mit: «Ich freue mich auf das Hüttenleben auf der Alp im Stockberg, aufs Velofahren, die Pirsch, auf mehr Zeit mit meiner Frau Käthi und den Grosskindern.» (es) **(A10/APR.08644 St. Galler Tagblatt, 30.04.2010, S. 45; Postautofahrt in den Ruhestand)**

Die alleinerziehende Mutter Erin Brockovich (Julia Roberts) hat es nicht leicht im Leben. Nach einem missglückten Bewerbungsgespräch wird sie in einen Autounfall **verwickelt** und steht vor einem Berg Schulden. Sie fordert ihren Anwalt Ed Masry (Albert Finney) auf, für sie in seiner Kanzlei einen Job zu schaffen. Beim Sortieren der Akten stösst sie auf Ungereimtheiten. **(A10/MAI.00033 St. Galler Tagblatt, 01.05.2010, S. 14;)**

Die Anspielung galt Browns Begegnung mit der Rentnerin Gillian Duffy, 66, aus Rochdale, die den Regierungschef bei einem improvisierten Auftritt in ein Gespräch über Immigration **verwickelt** hatte. Hinterher – im Glauben, unbeobachtet zu sein -–raunzte der Premier seinen Mitarbeiter an, die Begegnung mit der «bornierten Frau» sei «ein Desaster» gewesen. Das Mikrophon einer Fernsehanstalt schnitt alles mit, wenige Minuten später war die Szene im Internet. **(A10/MAI.00076 St. Galler Tagblatt, 01.05.2010, S. 7; Aufwind für den Tory-Chef)**

Meistens sind Ableger von Drogenkartellen und gefürchtete kriminelle Jugendbanden, «Maras» genannt, darin **verwickelt.**Dies unter Wegschauen oder sogar Mithilfe von Behörden und Polizei, wie Amnesty International diese Woche bestätigte. **(A10/MAI.00078 St. Galler Tagblatt, 01.05.2010, S. 6; Die doppelte Moral Mexikos)**

Durch die Vorstellung zieht sich das Lachen in allen Facetten. Das Clown-Duo Fumagalli und Marie-Thérèse Porchet wecken es auf ihre Weise. Urkomisch spielt Marie-Thérèse Porchet auf der Klaviatur deutschschweizerisch-welscher Vorurteile. Denn es gibt nichts Schöneres für ansonsten friedlich zusammenlebende Sprachgruppen, als sich übereinander lustig zu machen. Die Fumagallis – Gianni Fumagalli und Daris Huesca – auf der andern Seite knüpfen an die Clown-Tradition an. Gianni präsentiert als «Dummer August» Zauberkunststücke, die keine sind, und **verwickelt** seinen Bruder in einen Boxkampf. Der «Dumme August» gewinnt, natürlich. **(A10/MAI.00221 St. Galler Tagblatt, 01.05.2010, S. 39; Zirkus, Schlag auf Schlag)**

Der bemitleidenswerte Mephisto-Darsteller Herr Schwarz wird in der Pause seiner Vorstellung vom Macho-Cherub Vito gewaltsam in die Wohnung des Satans geholt und in ein Theater der überirdischen Sorte **verwickelt.**Seine anfängliche Belustigung über Erzengel Michaelas Geständnis, sie sei – trotz ihrem Auftreten als knallharte Geschäftsfrau – ein Engel, weicht rasch Bestürzung ob der Aufgabe, die sie ihm stellt. Mithilfe seiner Schauspielkünste soll der Teufeldarsteller den echten Luzifer dazu bringen, wieder Spass an seiner Rolle im Welttheater zu bekommen, denn: «Gott braucht den Teufel. Ohne das Böse kann niemand das Gute erkennen, ohne den Teufel kann Gott nicht sein, und ohne Gott gibt es die Welt nicht.» Der Haken an der Sache: Der charismatische, wortgewandte Satan möchte viel lieber mit Schwarz gemütlich ein Gläschen Sherry trinken, ganz nach dem Motto philosophieren statt intrigieren, denn die Bereitwilligkeit, mit der die Menschen auf seine Verführungen zur Sünde hereinfallen, hat ihm die Freude an seiner Arbeit genommen. **(A10/MAI.00504 St. Galler Tagblatt, 03.05.2010, S. 33; Gott ist gut, der Teufel böse &#8211; oder?)**

Lange hat sich BP als grünes Unternehmen dargestellt. Entsprechend kräftig investiert es in erneuerbare Energien. Dennoch war BP wiederholt in Umweltkatastrophen **verwickelt.**Und: Öl bleibt auf lange Zeit das Hauptgeschäft. **(A10/MAI.01592 St. Galler Tagblatt, 06.05.2010, S. 24; Die Sonne scheint fahler)**

arbon/alicante. «Der Auffahrunfall wurde durch Fremdverschulden verursacht, der flüchtige Fahrer konnte von der Polizei gefasst werden», heisst es in einer Mitteilung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG, deren Chef Oehler ist. Alle Beteiligten seien ausser Lebensgefahr, jedoch teils schwer verletzt. Oehler hat den Unfall seiner Familie publik gemacht, um «entstehenden Spekulationen entgegenzutreten». Anscheinend macht das Gerücht die Runde, er selbst sei in einen Unfall **verwickelt** gewesen. **(A10/MAI.01767 St. Galler Tagblatt, 06.05.2010, S. 42; Familie von AFG-Chef Oehler bei schwerem Autounfall in Spanien verletzt)**

Feuerwehr in Unfall **verwickelt (A10/MAI.01861 St. Galler Tagblatt, 06.05.2010, S. 40; Feuerwehr in Unfall verwickelt)**

Der britische Filmstar Sean Connery (79) hat Ärger mit der spanischen Justiz. Die Ermittler in Marbella haben den früheren James-Bond-Darsteller und dessen Frau Micheline Roquebrune im Verdacht, in einen Immobilienskandal in dem südspanischen Badeort **verwickelt** gewesen zu sein. Gegen das Paar wird unter anderem wegen Verdachts der Steuerhinterziehung und der Geldwäsche ermittelt. **(A10/MAI.02459 St. Galler Tagblatt, 08.05.2010, S. 8; Leute)**

Rad. Zahlreiche Stürze prägten die Anfahrt nach Utrecht in der zweiten Etappe des Giro d'Italia in Holland. Bradley Wiggins, Sieger des Auftakt-Zeitfahrens in Amsterdam vom Samstag und damit erster Leader der Rundfahrt, war 44 km vor Utrecht in einen Massensturz **verwickelt.**Dank der Unterstützung durch seine Teamkollegen fand der Brite zurück ins Feld. Fünf Kilometer vor Schluss wurde der Gesamterste durch einen weiteren Zwischenfall aufgehalten. Wiggins kam bis auf 250 Meter an die führende Gruppe heran. Dann wurde die Aufholjagd jedoch abgebrochen. Wiggins handelte sich einen Rückstand von 37 Sekunden ein und rutschte auf Position 37 der Gesamtwertung ab. **(A10/MAI.02818 St. Galler Tagblatt, 10.05.2010, S. 23; Cadel Evans übernimmt die Maglia rosa)**

Während also Widnau II nochmals voll in den Abstiegskampf **verwickelt** wird, haben Montlingens Reserven mit sieben Punkten mehr keine allzu grossen Sorgen mehr. Trotz der 1:3-Heimniederlage gegen Aufstiegskandidat Steinach belegen die Kolbensteiner den sechsten Platz. (red.) **(A10/MAI.03289 St. Galler Tagblatt, 11.05.2010, S. 43; Hoffnung für Altstätten II)**

Die Regierung in Sanaa, betonte ein Diplomat gegenüber dieser Zeitung, habe sich nach der Entführung «in zahlreiche Widersprüche **verwickelt»** und «häufig nicht die Wahrheit gesagt». Um sich «von jeder Schuld reinzuwaschen», habe Sanaa die schiitischen Houthis und Al Qaida bezichtigt. Beide Gruppierungen hätten aber aus ideologischen Gründen «niemals gemeinsame Sache» gemacht. Auch Sprecher der Houthis bestreiten energisch, mit der Geiselnahme etwas zu tun zu haben. **(A10/MAI.05459 St. Galler Tagblatt, 19.05.2010, S. 7; Geiseldrama, der zweite Teil)**

Der zweite dicke Fisch ist der 28jährige Arkaitz Agirregabiri. Er wird seit Wochen von Frankreichs Polizei gejagt, weil er in jenen Polizistenmord **verwickelt** sein soll, den ein ETA-Kommando im März in der Nähe von Paris begangen hatte. Präsident Sarkozy schwor damals, dass Frankreich «die Stützpunkte der ETA ausmerzen» werde. Das Land ist seit Jahren deren Rückzugsgebiet, um Attentate in Spanien vorzubereiten. **(A10/MAI.05792 St. Galler Tagblatt, 21.05.2010, S. 7; Französische Polizisten fassen Kopf der ETA)**

Für 36 Monate gesperrt wurde der inzwischen bei Thun entlassene Eldar Ikanovic. Für zwei Jahre suspendiert wurden Boze Gudelj vom FC Fribourg und David Blumer vom FC Wil. Blumer war beim Ostschweizer Challenge-League-Verein zwischenzeitlich vom Spielbetrieb ausgeschlossen worden, ehe die Suspension wieder aufgehoben wurde, weil die Clubverantwortlichen den Aussagen des Stürmers, er sei nicht in den Skandal **verwickelt,** Glauben schenkten. Für ein Jahr gesperrt wurde Anto Franjic, von dem sich Vaduz bereits getrennt hat. **(A10/MAI.06250 St. Galler Tagblatt, 22.05.2010, S. 23; Verband verhängt harte Strafen)**

Toggenburg Devotionalien machen spirituelle Kräfte dingfest. Dabei verlaufen die Grenzen zwischen Gebet und Magie ineinander **verwickelt.**Wie viel Übersinnliches im Christentum steckt, zeigt zurzeit die Sammlung Peter Schaps im Toggenburger Museum in Lichtensteig. Ursula Badrutt Schoch **(A10/MAI.06560 St. Galler Tagblatt, 25.05.2010, S. 9; Aber Glauben hilft)**

Sie **verwickeln** Ihr Publikum in Gespräche wie dieses und machen daraus einen Kabarettabend. Wie haben Sie gelernt, so schlagfertig zu sein? **(A10/MAI.06565 St. Galler Tagblatt, 25.05.2010, S. 16; «Wie geht's weiter?»)**

radball. Sirnach mit Sven Korn und Silvan Oberhänsli hatte viel Pech vor dieser Meisterrunde. Silvan Oberhänsli wurde unschuldig in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** und konnte nicht an der Seite von Sven Korn spielen. Für ihn musste Coach Rainer Paperzis einspringen und so waren die Chancen auf ein Weiterkommen sehr gering geworden. Sirnach verlor das wichtigste Spiel gegen Möhlin mit 1:3 Toren und schied von der SM aus. **(A10/MAI.06809 St. Galler Tagblatt, 25.05.2010, S. 37; Es besteht Hoffnung für Mosnang)**

Wil. Am frühen Samstagmorgen sind an der unteren Bahnhofstrasse vor einem Pub fünf Männer im Alter zwischen 22 und 26 Jahren in eine Auseinandersetzung **verwickelt** worden. Dabei wurde einer der Schläger verletzt. Er musste im Spital ambulant behandelt werden. Wie die Kantonspolizei St. Gallen mitteilt, war es im Pub um etwa 4 Uhr zwischen zwei Personen zu einer Auseinandersetzung gekommen. Da einer danach vom Türsteher vor die Tür gestellt wurde, fand die Fortsetzung wenig später vor dem Lokal statt. (kapo.) **(A10/MAI.06828 St. Galler Tagblatt, 25.05.2010, S. 33; Schlägerei endet im Spital)**

Um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, ist die Schweiz in St. Gallen auf Punkte angewiesen. «Zu Hause will sowieso jeder gewinnen», sagt Schwizer. Doch der Fokus darf nicht alleine auf das Turnier in einer Woche gerichtet sein. Noch gestern reisten der Weltranglistenerste und Equipenchef Grass weiter nach Rom. Dort gibt es eine erste Möglichkeit den Fehlstart von La Baule zu korrigieren. **(A10/MAI.07307 St. Galler Tagblatt, 27.05.2010, S. 19; Schweiz trifft auf starke Konkurrenz)**

Hörspiel von Hansjörg Schneider. Peter Hunkeler, der knorrige Basler Kommissär, wird gegen seinen Willen in einen Mordfall **verwickelt,** der es in sich hat. Diesmal bekommt er es mit Kurgästen, Kunstdiebstahl, Intrigen, Schwarzwald-Indianern und Mittelalter-Freaks zu tun. **(A10/MAI.07651 St. Galler Tagblatt, 28.05.2010, S. 16;)**

Joel Kugler ging bei seinen ersten Rennen vom sechsten Startplatz aus ins Rennen und erreichte in beiden Läufen den sechsten Platz und hat sein Ziel, nicht der Letzte zu sein, bereits in seinem ersten Rennen erreicht. Bei der zweiten Veranstaltung in Levier hatten die Fahrer das ganze Rennwochenende über mit teils heftigen Regenfällen und dementsprechend schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Im Zeittraining erreichte Timo Kugler den sensationellen ersten Startplatz, sein Bruder Joel qualifizierte sich auf Platz sieben. In Lauf eins konnte Timo Kugler seinen ersten Platz aus dem Zeittraining nicht ausnutzen, erreichte aber im Regenrennen den zweiten Platz, Joel Kugler war das ganze Rennen über in einem Zweikampf **verwickelt** und beendete das Rennen auf dem siebten Platz. Wie Lauf eins war auch Lauf zwei am Nachmittag verregnet. Diesmal konnte Timo Kugler jedoch seinen Vorteil vom ersten Startplatz ausnützen und gewann souverän den zweiten Lauf. Die eigentliche Sensation des Tages war aber Joel Kugler, der als jüngster im Feld das Rennen auf dem vierten Platz beendete. **(A10/MAI.08284 St. Galler Tagblatt, 29.05.2010, S. 51; Gebrüder Kugler starten stark)**

In seiner von Verletzungen geprägten Zeit als Spieler Herisaus stieg er in die Trainerausbildung ein, arbeitete in der Nachwuchsabteilung mit und wurde loyaler Trainerassistent in der ersten Mannschaft. «Ich freue mich und danke für das Vertrauen», kommentierte Fabinho den Entscheid der Vereinsleitung, ihn mit Beginn der Saison 2010/11 als ersten Trainer einzusetzen. Wer ihn in der Trainings- und Coachingarbeit unterstützt, steht noch nicht fest. «Ein Abstieg ist nie gut. Ich wäre lieber oben geblieben; aber sicher wäre es wieder schwierig geworden», meinte Fabinho diplomatisch auf die Frage, ob denn sein Start als Trainer in der regionalen 2. Liga einfacher werde, als wenn der FCH in der nächsten Saison in der interregionalen 2. Liga von Anfang an (wieder) in den Abstiegskampf **verwickelt** wäre. **(A10/MAI.08496 St. Galler Tagblatt, 31.05.2010, S. 41; Brühls Aufstieg &#8211; Herisaus Trainerwahl)**

Fussball. Vor dem Spiel zeigte sich Trainer Marcel Romer überzeugt, dass seine Truppe die Derby-Niederlage gegen Bütschwil mental verkraftet habe. Und so begann denn seine Elf auch, zu Beginn des Spieles deutete nichts auf eine erneute Niederlage hin. Zielstrebig wurde nach vorne gespielt, bereits in der 5. Minute bezwang Anderegg den heimischen Hüter mit einem sehenswerten Schuss aus rund 25 Metern zum 0:1 für die Gäste. Weiterhin führte Ebnat-Kappel die etwas feinere und zielstrebigere Klinge, ein weiteres Tor wollte hingegen nicht gelingen. Im Gegenteil, mittels Weitschuss konnten die Einheimischen, welche immer noch theoretisch in den Abstiegskampf **verwickelt** waren, nach Ablauf einer halben Stunde zum 1:1 ausgleichen. **(A10/MAI.08773 St. Galler Tagblatt, 31.05.2010, S. 38; Der dritte Tabellenrang ist weg)**

Der Stillstand von Saturn, Neptun und Chiron kann mit körperlichen und seelischen Erschöpfungszuständen sowie mit Motivationsschwierigkeiten einhergehen. Deshalb müssen wir unsere Energien nun sorgfältig einteilen. Wir müssen Prioritäten setzen und können uns nicht auf Nebenschauplätzen aufhalten. Insbesondere sollten wir uns nicht auf unnötige Konflikte einlassen, welche unter der kritischen Konstellation von Mars schnell eskalieren können. Wer auf Provokationen reagiert, sieht sich bald in einen kräftezehrenden Machtkampf **verwickelt.**Kämpfen lohnt sich jetzt nur, wenn es um wesentliche Dinge geht. Und die Erfolgsaussichten stehen dann am besten, wenn wir uns für einen guten Zweck beziehungsweise für unsere Mitmenschen einsetzen. Denn die Sterne fordern nun in besonderem Mass Sozialkompetenz: **(A10/JUN.00041 St. Galler Tagblatt, 01.06.2010, S. 14; Sterne)**

Eine realistische Situation? «Durchaus», bestätigt Felix Lenherr, Postenchef der Wattwiler Polizei. Auch er agiert an diesem Abend als Schauspieler. «Es ist eine steile, unübersichtliche Strasse, auf der nur schwer gekreuzt werden kann.» Doch ist es realistisch, dass die Samariter anstelle des Notfallarztes aufgeboten werden? Es werde immer sofort die Ambulanz informiert, erklärt der Polizist. Sind jedoch viele Personen in einen Unfall **verwickelt,** mache es Sinn, den Samariterverein zu alarmieren. Diese können nebst ärztlicher Betreuung vor allem als psychologische Stützen zur Seite stehen. «Allerdings neigt man in den meisten Fällen dazu, zu vergessen, dass es die Samariter gibt», fügt Felix Lenherr an. **(A10/JUN.01104 St. Galler Tagblatt, 03.06.2010, S. 39; Mit einem «Affentempo» verunfallt)**

Da der Aebi Multicar der Gemeinde Jonschwil in einen Unfall **verwickelt** wurde, ist derzeit ein Ersatzfahrzeug im Einsatz. Nun wird eine Neubeschaffung geprüft. **(A10/JUN.01641 St. Galler Tagblatt, 04.06.2010, S. 51; Multicar muss ersetzt werden)**

Die anderen beiden zweiten Mannschaften – Altstätten und Widnau – sind noch in den äusserst spannenden Abstiegskampf **verwickelt.**Zwei von vier involvierten Teams steigen ab – und die Teams liegen innerhalb von nur zwei Punkten. In der letzten Runde ist noch jede Kombination möglich: So können sowohl Altstätten II als auch Widnau II noch absteigen, aber auch beide noch den Ligaerhalt schaffen. Die besten Karten hält momentan Altstätten in der Hand (19 Punkte; 35 Strafpunkte), gefolgt von Gossau b (18; 71), Chur b (18; 82) und Widnau II (17; 57). Sollten also bei Punktgleichheit die Strafpunkte entscheiden, sind die Rheintaler gegenüber den Konkurrenten im Vorteil – und zwar in der Reihenfolge Altstätten vor Widnau. In der letzten Runde (Samstag um 16 Uhr) spielt Widnau II zu Hause gegen Chur b und Altstätten II auswärts in St. Margrethen. **(A10/JUN.02191 St. Galler Tagblatt, 07.06.2010, S. 42; Spannung bleibt bis zum letzten Kick)**

Der italienischen Polizei ist erneut ein Schlag gegen die kalabresische Mafia 'Ndrangheta gelungen. Gestern erliess sie 52 Haftbefehle gegen die Mitglieder von zwei rivalisierenden Clans, die in eine blutige Fehde **verwickelt** sind. Den Verdächtigen werden Dutzende Morde zur Last gelegt. **(A10/JUN.02776 St. Galler Tagblatt, 09.06.2010, S. 8; Massengrab in Mine: 55 Leichen entdeckt)**

Ein junger Journalist bietet Mikael Blomkvist für sein Magazin eine hochbrisante Story an: Verdiente Amts- und Würdenträger vergehen sich seit Jahren an russischen Frauen, die gewaltsam ins Land gebracht und zur Prostitution gezwungen werden. Blomkvist möchte die Geschichte gross herausbringen und beteiligt sich an den Recherchen. Genau wie Lisbeth Salander. Ohne Blomkvists Wissen betreibt sie ihre eigenen Ermittlungen und entdeckt dabei ein besonders pikantes Detail: Nils Bjurman, ihr ehemaliger Vormund, scheint in die Machenschaften der Mädchenhändler **verwickelt** zu sein. (pd). **(A10/JUN.03897 St. Galler Tagblatt, 11.06.2010, S. 60; Verdammnis)**

Bern. Die Affäre um einen Berner Heiler, der bis zu 19 Menschen mit dem HI-Virus angesteckt haben soll, zieht weitere Kreise: Die Justiz hat eine Voruntersuchung gegen einen zweiten Mann eröffnet, der in die mysteriöse Geschichte **verwickelt** sein soll. Staatsanwalt Klaus Feller bestätigte am Freitag einen entsprechenden Bericht im «Tages-Anzeiger». Nähere Angaben wollte er nicht machen. Man wolle nicht Zwischenergebnisse kommunizieren, die Raum für neue Spekulationen böten, sagte er zur Begründung. **(A10/JUN.04070 St. Galler Tagblatt, 12.06.2010, S. 8; Aids-Affäre um Berner Heiler weitet sich aus)**

Die italienische Kolonie Libyen erlangte 1951 die Unabhängigkeit. 1969 wurde die Monarchie vom Militär gestürzt, seither hat der Revolutionäre Kommandorat unter Oberst Muammar al-Gadhafi die Macht inne. Libyen ist eine faktische Diktatur auf der Basis des Korans. Der Staat war mehrfach in Terroranschläge **verwickelt** (u. a. 1988 das Attentat auf einen amerikanischen Jumbo-Jet über Lockerbie, weshalb das Land lange isoliert und bis 2003 mit einem Embargo belegt war. Mit einer Fläche von 1 775 500 Quadratkilometern ist Libyen 43mal grösser als die Schweiz, mit 6,3 Millionen Einwohner leben dort aber weniger Menschen (Schweiz: 7,8 Millionen). Die Schweiz hat pro Einwohner eine siebenmal höhere Wirtschaftsleistung. **(A10/JUN.04385 St. Galler Tagblatt, 14.06.2010, S. 2; Libyen)**

Die Berner Justiz verdächtigt den Musiklehrer, zwischen 2001 und 2005 mehrere Patienten vorsätzlich mit dem HI-Virus angesteckt zu haben. Zudem wurde eine Voruntersuchung gegen einen zweiten Mann eröffnet, der in die mysteriöse Geschichte **verwickelt** sein soll. (sda/red.) **(A10/JUN.04785 St. Galler Tagblatt, 15.06.2010, S. 8; Heiler wirft HIV-Infizierten Blutsbrüderschaft vor)**

Fussball. Zwischen der Polizei von Kapstadt und den Mitarbeitern einer für die WM engagierten Sicherheitsfirma ist es gestern zu schweren Auseinandersetzungen gekommen. Die Polizisten setzten Gummischrot und Tränengas ein. Ein Sprecher der Polizei der Provinz Western Cape bestätigte den Vorfall. Sieben Personen seien festgenommen worden, Verletzte habe es keine gegeben, sagte er. Etwa 200 Mitarbeiter von Stallion Security hatten zuvor versucht, ein Büro des Unternehmens in Kapstadt zu besetzen. Die herbeigerufene Polizei wurde in Auseinandersetzungen **verwickelt** und konnte die Gruppe schliesslich nur mit Gewalt auflösen. **(A10/JUN.05919 St. Galler Tagblatt, 18.06.2010, S. 23; Polizei geht in Kapstadt gegen WM-Ordner vor)**

Pfarrer in Prostitutions- skandal **verwickelt (A10/JUN.06302 St. Galler Tagblatt, 19.06.2010, S. 8; Von Jackson signierte Gitarre wird versteigert)**

An der Spitze fuhr Sebastian Vettel vom Start weg – unbeeindruckt von den Ereignissen hinter ihm – seinem siebten Grand-Prix-Sieg entgegen. Einzig in der ersten Kurve nach Rennbeginn hatte der Deutsche mit Wohnsitz im Kanton Thurgau einen heiklen Augenblick zu überstehen, als er in ein Rencontre mit Lewis Hamilton **verwickelt** war. Vettel hatte Glück, dass er nicht in die Mauer rutschte. Beide Autos überstanden den Zusammenstoss unbeschadet und erreichten vor Weltmeister Jenson Button das Ziel. Durch seinen zweiten Saisonsieg nach jenem in Malaysia ist Vettel nach neun von 19 Rennen in der WM-Wertung hinter Hamilton (127) und Button (121) mit 115 Punkten wieder Dritter. **(A10/JUN.08796 St. Galler Tagblatt, 28.06.2010, S. 21; Vettel unbeeindruckt zum Sieg)**

Unbestreitbar ist Christian Poltéra heute die Nummer eins unter den Schweizer Cellisten mit internationalem Ruf. Ein überlegener Gestalter, neugierig – und einer, der die virtuose Geste mühelos beherrscht. Das beweist er mit zwei Werken, die fast zeitgleich 1970 für Mstislaw Rostropowitsch geschrieben wurden und mit interpretatorischen Kniffligkeiten gespickt sind. Dennoch bestehen elementare Unterschiede: Henri Dutilleux übersetzt in seinem Cellokonzert «Toute un monde lointain» fünf erotisch-ekstatische Liebesgedichte Baudelaires in flirrende Espressivo-Klänge, wohingegen Witold Lutoslawski das Soloinstrument und das Ensemble (das Radio-Sinfonieorchester Wien wird vom einstigen Winterthurer Chef Jac van Steen umsichtig geführt) in permanente Konflikte **verwickelt,** mal kantabel, mal dramatisch. **(A10/JUN.09432 St. Galler Tagblatt, 30.06.2010, S. 10; Der Pionier)**

Sarkozy und seine Regierung müssen jedenfalls befürchten, dass das Debakel der «Bleus» auf sie zurückfällt, sind doch verschiedene Regierungsmitglieder selbst in Skandale **verwickelt. (A10/JUL.00433 St. Galler Tagblatt, 02.07.2010, S. 7; Wenn mit Fussball Politik gemacht wird)**

Es sei nicht bewiesen, dass sein Mandant seine Ehefrau geschlagen habe, betonte der Verteidiger. Überhaupt stehe die Ehe des Mannes in dieser Verhandlung nicht zur Debatte. Nicht bestritten sei, dass er in Drogengeschäfte **verwickelt** sei, jedoch bestehe eine grosse Diskrepanz zwischen der tatsächlich bewiesenen und der von der Anklage vorgeworfenen Menge des gehandelten Kokains. Sein Mandant sei in den Handel von höchstens 1,5 Kilogramm Kokain involviert. Dafür sei eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren angemessen, die teilweise bedingt auszusprechen sei. **(A10/JUL.00593 St. Galler Tagblatt, 02.07.2010, S. 35; Kokain im Körper transportiert)**

frauenfeld. Vom 3. Juli bis 27. August arbeitet Rahel Müller in der Shedhalle des Eisenwerks und freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher. Man erlebt den fortschreitenden Prozess der Installationen und kann sich in Gespräche mit der Künstlerin **verwickeln.**Lust, Arbeit, Wahrnehmung, Ideen, Erfolg und Scheitern in den parallelen Arbeitsbereichen Installation und Bildfindung werden auf prozesshafte Art sicht- und einsehbar. **(A10/JUL.00627 St. Galler Tagblatt, 02.07.2010, S. 45; Atelier in der Shedhalle mit Rahel Müller)**

Auf der kürzeren Strecke wurde es im Vorlauf ganz eng. Nur um zwei Hundertstelsekunden blieb der einzige Schweizer an diesen Titelkämpfen vor dem Griechen, wurde so Siebter und erreichte den Halbfinal. Dort belegte er wiederum Rang 7 und kam so in den B-Final. Wie schon über 1000 Meter belegte Gubser den 7. Platz, was Gesamtrang 16 bedeutete. Zum Abschluss der Wettkämpfe wurden die Titel über 5000 Meter vergeben. Der Massenstart ist da ein besonderes Spektakel. Da mehrere Runden zu absolvieren sind, ergeben sich spannende Positionskämpfe mit teils heiklen Situationen bei den Wendebojen. So wurde Gubser nach einem sehr guten Start in eine Karambolage **verwickelt,** verlor den Anschluss an die Spitze und musste sich mit dem 18. Rang begnügen. **(A10/JUL.01399 St. Galler Tagblatt, 05.07.2010, S. 42; Auch als Solist in Europas Elite)**

In der zweiten Etappe der Tour de France hat Fabian Cancellaras Team Pech. Fränk und Andy Schleck sind 30 km vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt.**Und Cancellara muss das Maillot jaune an Etappensieger Sylvain Chavanel abtreten. **(A10/JUL.01560 St. Galler Tagblatt, 06.07.2010, S. 19; Wegen Fairness nicht mehr Tour-Leader)**

Doch auch die Politiker der Regierungspartei sollen von ihrer Grosszügigkeit profitiert haben, angeblich von Schwarzgeldern. Der Familienstreit aus der Duftwelt der Pariser Oberschicht hat sich inzwischen zu einer Polit- und Steueraffäre ausgeweitet, in die Minister, Anwälte, Bankiers und nun auch Präsident Nicolas Sarkozy **verwickelt** sein könnten. Sarkozy, so wird kolportiert, habe sich im Hause Bettencourt häufig für die Geldspenden bedankt, dabei sei er sehr lautstark gewesen: Liliane Bettencourt ist schwerhörig. **(A10/JUL.02111 St. Galler Tagblatt, 08.07.2010, S. 2; KOPF DES TAGES)**

Die Kontroll- und Strafkommission des SFV sperrte ihn wegen Verstosses gegen das Wettspielreglement. Dass Blumer von einer ihm nicht näher bekannten Person, die in den Wettskandal **verwickelt** ist, 6000 Euro erhalten hatte, gab der Stürmer auch zu. Als dies bekannt wurde, hat der FC Wil seinen Spieler suspendiert, den Entscheid später aber wieder rückgängig gemacht. Blumers Darstellungen, dass er nichts mit dem Wettskandal zu tun habe, seien glaubhaft, begründete der Verwaltungsrat damals. **(A10/JUL.02151 St. Galler Tagblatt, 08.07.2010, S. 17; «Ich habe keine Spiele manipuliert»)**

Der Ölbohrinsel-Eigentümer Transocean scheint in dubiose Geschäfte **verwickelt** zu sein. Auch laufen Steuerverfahren, und das Unternehmen soll Verbindungen haben zu Iran und Syrien. **(A10/JUL.02460 St. Galler Tagblatt, 09.07.2010, S. 24; Transocean steht unter Verdacht)**

Nun fragen sich viele, ob Armstrong nicht die eine Saison zu viel in Angriff genommen hat. Dass seine Vorbereitung auf die diesjährige Tour de France alles andere als optimal verlief, gerät dabei in Vergessenheit. Im April trat er wegen eines Magen-Darm-Infekts nicht mehr zur zweiten Etappe des Circuit de la Sarthe an. Ende Mai war Armstrong in der fünften Etappe der Kalifornien-Rundfahrt in einen Massensturz **verwickelt.**Die dabei erlittenen Gesichtsverletzungen zwangen ihn zur Aufgabe. Da erstaunt es wenig, dass er nach drei Stürzen in der achten Etappe der diesjährigen Tour im vorletzten Anstieg abgehängt wurde. «So etwas zu sehen, ist sehr traurig», sagte Armstrongs Mentor und Teammanager Johan Bruyneel. Die bittere Niederlage des Amerikaners bestimmte denn auch tags darauf die Schlagzeilen der französischen Zeitungen. «Armstrong in Seenot», stand in der «L'Equipe». «Aujourd'hui» schrieb: «Armstrong, es ist wirklich aus.» Und «France-Soir» titelte: «Armstrong, der unaufhaltsame Verfall.» **(A10/JUL.03285 St. Galler Tagblatt, 13.07.2010, S. 2; KOPF DES TAGES)**

Experten vermuten, dass die Klage schon an der Verjährung scheitern dürfte. Denn für Vertragsansprüche gilt in den USA eine Frist von sechs Jahren. Zudem ist die Person des Klägers nicht unumstritten. Im vergangenen Jahr war er in ein Verfahren wegen Betrugs **verwickelt.**(rbe) **(A10/JUL.03611 St. Galler Tagblatt, 14.07.2010, S. 14; Facebook: Wer hat's erfunden?)**

Diepoldsau. Nach fast 44 Jahren Berufsarbeit als Chauffeur bei der Sigmund Sieber AG in Diepoldsau geht Ruedi Schmitter Ende dieses Monats in Pension. Am 11. Juli 2010 feiert er, rank und schlank wie ein Radprofi, seinen 65. Geburtstag. Kein Wunder, fährt er doch täglich und fast bei jedem Wetter mit dem Velo über die Rheinbrücke zur Arbeit. So war er in allen Jahren kaum je krank gemeldet, und auch sein Fahrzeug war immer sauber gepflegt und gut gewartet. Ausserdem war er nur ganz selten in einen Unfall **verwickelt. (A10/JUL.03672 St. Galler Tagblatt, 14.07.2010, S. 37; Chauffeur mit SG 90 geht in Pension)**

Schon die Vorgeschichte mutet ziemlich **verwickelt** an. Als Franz Kafka 1924 stirbt, weist er seinen Freund Max Brod an, seine Manuskripte zu vernichten. Dieser widersetzt sich, in letzter Minute bringt er 1939 Kafkas Werk vor den Nazis in Sicherheit, indem er von Prag nach Palästina flüchtet. 1945 überlässt Brod seiner Mitarbeiterin Ester Hoffe alle Manuskripte und Briefe Kafkas – ein Schritt, der 1974 auch von einem israelischen Gericht anerkannt wird. Max Brod ist zu diesem Zeitpunkt schon sechs Jahre tot und Ester Hoffe seine Nachlassverwalterin. Ihr hat Brod die Aufgabe zugewiesen, für die Aufbewahrung seines Nachlasses ein öffentliches Archiv im In- oder Ausland zu bestimmen. Im September 2007 stirbt Ester Hoffe im hohen Alter von 101 Jahren, ohne dass dieser Auftrag ausgeführt worden wäre. **(A10/JUL.03906 St. Galler Tagblatt, 15.07.2010, S. 11; Kafka im Tresor?)**

Auf eine Komödie im Schlosspark am Bodensee dürfen sich Fans von Freilichtspielen freuen. Der Schlosspark Königsegg auf der Insel Reichenau ist noch bis Samstag, 24. Juli, Schauplatz der **verwickelten** Geschichte «Fisch zu viert». Vom 27. Juli bis am 7. August spielt das Theater auf der Insel dann im Schlosspark Arenenberg. **(A10/JUL.04206 St. Galler Tagblatt, 16.07.2010, S. 10; «Fisch zu viert»)**

In die Vorfälle waren über 200 Hundetypen **verwickelt;** bei Kindern wird jeder vierte Biss von kleinen Hunden verursacht. Dies zeige, dass auch Halterinnen und Halter von kleinen Hunden aufmerksam sein müssten, schreibt das BVET. (sda) **(A10/JUL.04216 St. Galler Tagblatt, 16.07.2010, S. 8; 2843 Hundebisse im letzten Jahr)**

Wer sich in seiner Ehre gekränkt fühlt, greift deshalb rasch zum Degen. So ist Caravaggio denn in zahlreiche Händel **verwickelt.**Im August 1605 fügt der im Streit um eine Kurtisane einem Juristen mit dem Schwert eine schwere Kopfwunde zu und flüchtet nach Genua. Im Mai des folgenden Jahres ist er an den Strassenfesten zum Jahrestag der Wahl von Papst Paul V. in eine Auseinandersetzung verwickelt, bei der er einen andern so schwer verletzt, dass dieser stirbt. Nun muss Caravaggio Rom verlassen. **(A10/JUL.04486 St. Galler Tagblatt, 17.07.2010, S. 11; Maler der grossen Gefühle)**

Wer sich in seiner Ehre gekränkt fühlt, greift deshalb rasch zum Degen. So ist Caravaggio denn in zahlreiche Händel verwickelt. Im August 1605 fügt der im Streit um eine Kurtisane einem Juristen mit dem Schwert eine schwere Kopfwunde zu und flüchtet nach Genua. Im Mai des folgenden Jahres ist er an den Strassenfesten zum Jahrestag der Wahl von Papst Paul V. in eine Auseinandersetzung **verwickelt,** bei der er einen andern so schwer verletzt, dass dieser stirbt. Nun muss Caravaggio Rom verlassen. **(A10/JUL.04486 St. Galler Tagblatt, 17.07.2010, S. 11; Maler der grossen Gefühle)**

Szenenwechsel: Um 22 Uhr schliesst der Avec-Shop im Rathaus St. Gallen. Markus ist dafür verantwortlich, die Leute dann am Eintreten zu hindern. «Das ist am Freitagabend schwieriger. Jeder möchte noch kurz hinein und Bier holen.» Markus hat schon einiges erlebt, war selber viele Jahre Beizer. «Da bekommt man einen breiten Rücken.» Angst habe er keine. «In 99 Prozent der Fälle hilft es, die Leute in ein Gespräch zu **verwickeln.»** Markus redet mit den Leuten dann jeweils über Fussball oder sonst alltägliche Themen. **(A10/JUL.04755 St. Galler Tagblatt, 19.07.2010, S. 21; Für Ruhe und Ordnung unterwegs)**

Salenstein. Vom 27. Juli bis 7. August ist im Schlosspark Arenenberg die Komödie «Fisch zu viert» auf dem Arenenberg zu sehen – eine **verwickelte** Geschichte um drei Schwestern und ihren Diener. Es spielt das Ensemble der Freilichtspiele «Theater auf der Insel», die derzeit auf der Insel Reichenau stattfinden. Noch bis am 24. Juli ist das Stück auf Reichenau zu sehen, bevor es dann in Arenenberg gespielt wird. **(A10/JUL.04773 St. Galler Tagblatt, 19.07.2010, S. 23; Freilichtspiele im Schlosspark Arenenberg)**

Nicht zum ersten Mal ermittelt der ewig betrunkene und auch dem Kokain nicht abgeneigte Jack Taylor im heimatlichen Galway. Ken Bruen, sein Schöpfer, stammt selbst aus dieser irischen Hafenstadt, deren Bewohner mehr Unglück als Glück zu haben scheinen. Jack Taylor ist weg gewesen, in London, wo er sogar geheiratet hat. Trotzdem kehrt er zurück und wird wider Willen in eine Mordserie an Fahrenden **verwickelt.**Natürlich sind diese Ausgestossenen der Gesellschaft genau der Fall dieses äusserlich etwas verwahrlosten, aber – zumal in Zeiten übler Stimmung – literarisch hochinteressierten Privatdetektivs, dessen Weg ihn allzu oft in die unzähligen Bars der Stadt führt. Wie schon beim ersten Jack-Taylor-Krimi («Jack Taylor fliegt raus») geht das Ganze auch diesmal wenig ermutigend aus, und wie schon damals taucht der wirklich Verdächtige erst sehr, sehr spät auf. Zu spät. **(A10/JUL.04791 St. Galler Tagblatt, 19.07.2010, S. 8; Ein tolles Paar)**

Der ehemalige britische Premierminister Adam Lang (Pierce Brosnan) heuert einen Ghostwriter (Ewan McGregor) an, der ihm bei seinen Memoiren unter die Arme greifen soll. Schnell kommt dieser einer weltweiten Verschwörung auf die Spur, in die Lang **verwickelt** zu sein scheint. Plötzlich steht der Ghostwriter im Zentrum eines mörderischen Katz-und-Maus-Spiels. Ein meisterhafter Thriller von Regie-Legende Roman Polanski. (pd) **(A10/JUL.05118 St. Galler Tagblatt, 20.07.2010, S. 31; The Ghost Writer im Open-Air-Kino)**

Ich habe mir aus drei verschiedenen Zeitungen Daten aus den Bezirken Sargans, Werdenberg, dem Rheintal, dem Bezirk Rorschach, der Stadt St. Gallen und dem Bezirk Wil und Ober- und Untertoggenburg herausgeschrieben. Die kleine Statistik zeigt, dass die «alten Lenker» auf den Strassen sicherer fahren als junge Fahrer. Die Alten sind in viel weniger Unfälle **verwickelt** als die Jungen. Ich stelle die Frage an das Astra: warum geht diese Amtsstelle nicht gegen die jugendlichen Raser vor? Es wäre endlich an der Zeit, dass man diese Raser aus dem Verkehr zieht, oder müssen durch diese Unverbesserlichen noch mehr Todesopfer zu beklagen sein? Müssen noch mehr Familien durch diese Roadies ins Unglück gestürzt werden? Alte Raser werden wohl kaum gefunden. Das Astra soll erklären, wie am meisten Unfälle passieren. Durch Rasen oder durch eine langsame Fahrweise. Bekanntlich passieren weniger Unfälle durch eine langsame Fahrweise. **(A10/JUL.05628 St. Galler Tagblatt, 22.07.2010, S. 25; Neue Geldquelle: Die Alten)**

Polizeifahrzeuge in Unfall **verwickelt (A10/JUL.07063 St. Galler Tagblatt, 28.07.2010, S. 36; Velofahrer am Kopf verletzt)**

Langwies. Zwei Patrouillenfahrzeuge der Kantonspolizei Graubünden sind gestern in Langwies in einen Unfall mit einem zivilen Fahrzeug **verwickelt** worden. Eines der Polizeiautos streifte einen entgegenkommenden Personenwagen, worauf dieser auf die Gegenfahrbahn geriet und frontal in den zweiten Patrouillenwagen prallte. Die Beifahrerin des zivilen Fahrzeugs wurde verletzt ins Kantonsspital gebracht. Der Lenker wurde zwecks Kontrolle ebenfalls ins Spital transportiert. Zwei weitere Personen zogen sich Schürfungen zu und wurden ambulant behandelt. **(A10/JUL.07063 St. Galler Tagblatt, 28.07.2010, S. 36; Velofahrer am Kopf verletzt)**

Unter den einzelnen Streitpunkten nimmt die Auseinandersetzung um Legalität eine zentrale Rolle ein. Während Berlusconi und die PdL-Mehrheit Abhörmassnahmen und damit freie Berichterstattung sowie Ermittlungen der Justiz massiv einschränken wollen, verteidigen Fini und die Seinen liberale Haltungen. Während Berlusconi die etlichen in Korruptionsfälle **verwickelten** Politiker und Funktionäre zu schützen versucht, wollen Fini und Co. diese aus dem Verkehr ziehen. Jeden der erzwungenen Minister- und Staatssekretärrücktritte der vergangenen Monate haben sie sie als ihren Sieg gefeiert. **(A10/JUL.07776 St. Galler Tagblatt, 31.07.2010, S. 5; Berlusconi bricht mit Fini)**

Halbtransparente Wände, Wolken von kleinen Spiegelpunkten, mit Wasser gefüllte Gefässe – allerhand Reflektierendes ist im Raum versammelt. Rahel Müller, Gastkünstlerin des diesjährigen Sommerateliers im Shed im Eisenwerk Frauenfeld, arbeitet seit über einem Monat an ihrer Ausstellung. Und lässt sich dabei über die Schulter schauen und in Diskussionen **verwickeln.**«Reflecting» heisst ihr Projekt. Und es meint das Doppeldeutige, das Spiegeln und das Nachdenken – ganz im Sinne von Jean Cocteau, der sagt: «Mirrors should think longer, before they reflect» (Spiegel sollten nachdenken, bevor sie spiegeln). Das Motiv des Spiegels gilt als Symbol des Übergangs zwischen verschiedenen Realitäten. Solches interessiert die 1964 geborene und in Pfyn lebende Künstlerin, die sich dem Dazwischensein verschrieben hat, schon lange. (ubs) **(A10/AUG.02333 St. Galler Tagblatt, 05.08.2010, S. 8;)**

Auch wenn letztlich alle sechs Einzelpartien für den TCS verloren gingen, konnten die Thurgauer mit einer Ausnahme in jeder der Begegnung positive Akzente setzen. Die Leistungssteigerung gegenüber der ersten Runde in Neuchâtel war eindeutig. So blieb lediglich der Argentinier Marcelo Charpentier auf dem Hallenteppich gegen den einstigen tschechischen Top-10-Mann Jiri Novak völlig chancenlos. Seine fünf Teamkollegen waren allesamt in Dreisätzer **verwickelt,** in denen man allerdings der Reihe nach verlor. **(A10/AUG.02777 St. Galler Tagblatt, 06.08.2010, S. 41; Besser als das blanke Resultat)**

Limassol. In der Sendung «20:30» musste die nach Folter und massiven Drohungen völlig gebrochene, sichtlich traumatisierte Sakine Mohammadi Ashtani zugeben, in die Ermordung ihres Ehemanns **verwickelt** gewesen zu sein. Auch eine aussereheliche Beziehung mit ihrem Cousin, der den Mord anscheinend ausführte, musste die 43jährige Mutter zweier Kinder einräumen. Zunächst habe sie die Absicht des Cousins, ihren Mann zu ermorden, für einen schlechten Witz gehalten. Später habe sie dann aber beobachtet, wie ihr Liebhaber elektronisches Zubehör gekauft und ihren Mann durch einen Stromschlag ermordet habe. **(A10/AUG.04458 St. Galler Tagblatt, 13.08.2010, S. 7; Geständnis im Fernsehen nach Folter)**

Glamour-Girl Paris Hilton ist in einen haarigen Gerichtsstreit **verwickelt.**Die Firma Hairtech International wirft der Hotelerbin vor, 2008 statt wie vereinbart eine Haarerweiterung aus ihrem Sortiment das Produkt eines Konkurrenten getragen zu haben. Deswegen klage man auf rund 35 Millionen Dollar. Die Firma wirft der 29-Jährigen zudem vor, sie habe wichtige Termine als Werbemodel versäumt. **(A10/AUG.04509 St. Galler Tagblatt, 13.08.2010, S. 8; Leute)**

Englers Kritik sei inakzeptabel, sagte Solari im Radio der italienischsprachigen Schweiz. Er warf dem Bündner Magistraten indirekt vor, das Projekt, in das auch der Kanton Graubünden **verwickelt** ist, nicht zu kennen. Solari ärgerte sich über Aussagen von Engler in der Tageszeitung «Südostschweiz». Dort äusserte sich der Vorsteher des Bündner Bau-, Verkehrs- und Forstdepartementes skeptisch zur Idee, die Eröffnung der Neat mit einer Landesausstellung zu feiern: «Was die Menschen in der Gotthard-Region brauchen, ist nicht in erster Linie eine Eintagsfliege, sondern langlebige Investitionen, die nachhaltig die Perspektive verbessern.» **(A10/AUG.04880 St. Galler Tagblatt, 14.08.2010, S. 5; Bündner Kritik an Expo-Projekt Gottardo 2020)**

Kabul. Afghanistans Regierung hat die Auflösung der umstrittenen privaten Sicherheitsfirmen im Land innerhalb von vier Monaten verfügt. Präsident Karzai erliess gestern ein entsprechendes Dekret. Ihnen wird immer wieder vorgeworfen, ausserhalb des Gesetzes zu operieren und in kriminelle Machenschaften **verwickelt** zu sein. **(A10/AUG.05823 St. Galler Tagblatt, 18.08.2010, S. 7; Afghanistan will Söldner nicht mehr)**

Die offizielle DVD der Fahnenschwinger im Eidgenössischen Jodlerverband führt 46 Schwünge – von Unter- über Leib- bis zu Hochschwüngen – auf. Diese müssen mit einer Seiden- oder Kunstseidenfahne mit 1,2 Metern Kantenlänge an einem Fahnenstock durchgeführt werden. Die Fahne darf dabei den Boden nicht berühren und sich nicht **verwickeln.**Der Fähnler darf auch nicht in den Fahnenstoff greifen und während des Vortrags nicht gehen. (sda) **(A10/AUG.06125 St. Galler Tagblatt, 19.08.2010, S. 29; Als erste Frau am Fähnler-Wettstreit)**

Automobil. Der Wittenbacher Kartfahrer Antonio Barone, der vergangene Woche den Bridgestone-Titel gewann, hat sich im vierten Lauf der Schweizer Meisterschaft die Chance auf den Titel gewahrt. Dabei waren die Voraussetzungen nicht vielversprechend gewesen. Der Ostschweizer musste gewinnen, seine drei verbliebenen Gegner um den Titel durften nicht besser als auf dem dritten Platz klassiert sein. Im Regen holte sich Barone die Pole-Position, wegen Problemen mit dem Vergaser resultierte im ersten Lauf aber nur Rang sieben. Den zweiten Lauf entschied der Wittenbacher für sich. Im Final konnte sich Barone durchsetzen, da seine Gegner in Kollisionen **verwickelt** waren. Nun belegt er in der Zwischenwertung mit drei Punkten Rückstand den zweiten Rang. (pd) **(A10/AUG.06699 St. Galler Tagblatt, 20.08.2010, S. 51; Barone mit guter Ausgangslage)**

Warum… gibt's bei Grossverteilern so viele Super-Mamis zwischen den Regalen? – Schon mal mit dem eigenen Wonneproppen an einem Vormittag bei Frau Migros vor der Gemüsewaage angestanden und andauernd in ein Gespräch **verwickelt** worden à la «Wie alt ist er denn? Der ist aber gut im Saft. Schläft er schon lange durch? Läuft er schon?» Nicht nur, dass die Fragerei lästig ist, weil Mutti Manser vor lauter Beantworten das Nümmerchen der abzuwägenden Trauben vergessen hat. – Nein, es ist meistens auch frustrierend. Denn eigentlich wollen die meisten der fragenden Mütter bloss von ihren eigenen Sprösslingen und dessen Heldentaten erzählen. «Meine schlief schon mit zwei Wochen durch!» «Unserer krabbelte schon halbjährig.» Und manch ein Wunderkind kann halbjährig seinen Brei selbst löffeln. Die Welt scheint voll von Super-Mamis mit noch viel «suprigeren» Kindern zu sein. Kaum jemand gibt auch mal zu, dass kleine Kinder nicht nur jöööh sind, sondern manchmal auch einfach kleine Monster sein können. **(A10/AUG.06866 St. Galler Tagblatt, 21.08.2010, S. 48; Warum? Woher? Wohin? Nach den Ferien: Kurze Antworten auf Sinnfragen)**

Auch die Juniorenabteilung des FC Gossau hat unter dem Wettskandal, in den der FC Gossau **verwickelt** ist, gelitten. Weniger Neueintritte gab es deshalb aber nicht. **(A10/AUG.07064 St. Galler Tagblatt, 21.08.2010, S. 49; Nachwuchs trotz Wettskandal)**

Der Wettskandal, in den vier Spieler des FC Gossau **verwickelt** sind, hinterlässt auch in der Jahresrechnung des FC Gossau Spuren (gestrige Ausgabe). Der Vorstand habe damit gerechnet, dass dieser Skandal auch finanzielle Folgen haben werde. «Dass es aber so knüppeldick kommt, haben auch wir uns nicht vorgestellt», sagt FCG-Präsident Roland Gnägi an der Hauptversammlung. Der Wettskandal kostet den FC Gossau 236 000 Franken. Die Verschuldung per 30. Juni beträgt 137 000 Franken. Es sei unabdingbar, dass in den kommenden Wochen und Monaten ein klar strukturierter Sanierungsplan erstellt werden müsse. Der FC werde auch die Stadt Gossau um Hilfe bitten, im Januar zu einer ausserordentlichen Hauptversammlung einladen und ein Zwischenabschluss präsentieren. Diesen Abschluss wird nicht mehr Finanzchef Heinz Loretini vorstellen, denn er ist nach zwei Jahren zurückgetreten. **(A10/AUG.07064 St. Galler Tagblatt, 21.08.2010, S. 49; Nachwuchs trotz Wettskandal)**

Der FC Gossau steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Der Wettskandal, in den er **verwickelt** ist, kostet ihn 236 000 Franken. Die Verschuldung beträgt 137 000 Franken. Der FC reagiert nun. Er hat mit dem Fussballverband Kontakt aufgenommen und möchte auch die Stadt Gossau um Hilfe angehen. Stadtpräsident Alex Brühwiler hat aus den Medien vom Finanzdebakel erfahren. **(A10/AUG.07760 St. Galler Tagblatt, 24.08.2010, S. 41; Nachgefragt)**

Die Begeisterung der Rentner war am Mittwoch spürbar: Schon bei der Fragestunde wurden Themen, die in der Sendung auch noch aufgegriffen werden sollten, vorgeschlagen. Die Bewerber standen Schlange, um ihren Fragebogen auszufüllen. Ungeniert posierten sie für die Fotografin und liessen sich von den Interviewern in persönliche Gespräche **verwickeln.**Der Tenor war einstimmig: Es handelt sich um eine grosse Sache, die Rentner können zeigen, was in ihnen steckt, und endlich erhalten Herisau, Ausserrhoden, ja die Ostschweiz, mehr TV-Präsenz. Einzig das «Projekt Orion» kam nicht bei allen gut an: Die Nachhaltigkeit fehle, sagten einige, es gebe dringendere Themen, meinten andere. **(A10/SEP.00018 St. Galler Tagblatt, 11.09.2010, S. 45; Die Aufmerksamkeit gebührt anderen)**

Typisch Chabrol: Eine Champagner-Fabrikantin wird in eine Mordserie **verwickelt,** nachdem sie ihrem Geschäftspartner seinen guten Namen abgeluchst hat. Oder: Eine Frau lässt ihren reichen Mann von ihrem Liebhaber ermorden – und steht plötzlich verlassen da und hochverdächtig. **(A10/SEP.00472 St. Galler Tagblatt, 13.09.2010, S. 11; Der Giftmischer des Kinos)**

Das Vorgehen dieser Trickbetrüger sei immer ähnlich. Sie rufen kurz vor Mittag an und beginnen das Gespräch nur, wenn eine Frau abnimmt. Obwohl sie nur die Telefonnummer und den Vornamen der Angerufenen kennen, **verwickeln** sie diese in einen intensiven Dialog, in dessen Verlauf sie Details aus der Familie herauskriegen und dann sofort verwenden. Wenn die Seniorin auf «Hallo Oma» antwortet, «Ja bist Du es, Adrian; ich habe dich im ersten Moment an der Stimme gar nicht erkannt», dann ist der Betrüger schon einen grossen Schritt weiter. **(A10/SEP.01289 St. Galler Tagblatt, 15.09.2010, S. 39; Für Gefahren sensibilisieren)**

Es war ein grosser Wunsch von Regalo, die Empfehlung von Reinhold Messner (2002) in die Tat umzusetzen, Arbeit mittels Tourismus in abgelegene Regionen zu bringen! Das Team verspürte besonders in Guarguallá den Willen, etwas zu verändern. Das Trio **verwickelte** sie in konstruktive Gespräche, die vor zwei Jahren zum Vertrag zwischen Regalo und dem Centro Artesanal y de Turismo Comunitario Guarguallá führten. Marco Cevallos, Reiseleiter, Freund und Architekt vor Ort, stand den Rheintalern mit Rat und Tat bei, entwarf und realisierte diese tolle, dreiteilige Anlage, die Ende August vollendet wurde. Sie ist für zwölf Gäste geplant. Auch Wissenschaftler mit Studiengruppen und Volontären sollen dort Unterkunft finden als Ausgangspunkt für ihre Entdeckungs-Touren in den Sangay Nationalpark (Unesco-Weltkulturerbe der Kat. 1). Näheres unter www.regalo-ecuador.org **(A10/SEP.01292 St. Galler Tagblatt, 15.09.2010, S. 46; Regalo setzt in Ecuador einen neuen Meilenstein)**

Fabian Unteregger, der mit seinen Auftritten bei Giaccobbo & Müller schweizweite Bekanntheit erlangte, parodierte auf dem Weg zur Mister-Schweiz-Wahl die nationale Prominenz. Von Christian Gross, «der einzige, mit einer Badekappe als Frisur», über Hitzfeld, bis zu Renzo Blumenthal. Unteregger wechselte zwischen den Charakteren hin und her und **verwickelte** sie in Gespräche miteinander. Zwischendurch funkten immer wieder seine beiden Paraderollen dazwischen: Bundesrat Moritz Leuenberger, «äh, wann bin ich an der Reihe?», und Christoph Mörgeli, «die traditionellen Werte sind in Gefahr». **(A10/SEP.02910 St. Galler Tagblatt, 20.09.2010, S. 39; Bundesrat Leuenberger mit Ei)**

Züberwangen. Am Montagmittag waren auf der Autobahn A1 Richtung Zürich drei Personenwagen in eine Streifkollision **verwickelt.**Nach bisherigen Erkenntnissen befanden sie sich auf gleicher Höhe, dadurch wurde das Auto eines 24-Jährigen abgedrängt. Er kollidierte mit der Ausfahrtstafel bei der Raststätte. Die Polizei (071 955 75475) sucht Zeugen. **(A10/SEP.03592 St. Galler Tagblatt, 22.09.2010, S. 48; Töfffahrer verfehlt beim Überholen eine Kurve)**

Besonders gut erinnert sich der Luzerner Hoteldirektor Arno Affolter an einen Vorfall, in den ein Hochzeitspaar aus den USA **verwickelt** war. «An einer Wand fehlte plötzlich ein Bild», erzählt er. Unter Verdacht standen die frisch vermählten Eheleute, der Gatte stritt jedoch ab. Als Affolter den Mann aufforderte, seinen Koffer zu öffnen, kam prompt das Bild zum Vorschein. «Er händigte mir den Luzerner Stich aus – mit der Entschuldigung, ihn als Andenken an die Flitterwochen behalten gewollt zu haben.» **(A10/SEP.03838 St. Galler Tagblatt, 23.09.2010, S. 12; Ein Andenken aus dem Hotel)**

Dass Kim Jong Il nicht seinen ältesten, sondern seinen dritten Sohn von seiner dritten Frau zu seinem Nachfolger erwählt hat, liegt wohl daran, dass sein Ältester in verschiedene Skandale in Japan **verwickelt** war. Sohn Kim Jong Un dagegen ist zumindest ein unbeschriebenes Blatt. **(A10/SEP.03843 St. Galler Tagblatt, 23.09.2010, S. 11; Der kleine Kim und die Macht)**

Mit seinem Sieg in Monza hat sich der Spanier wieder ins Titelrennen zurückgebracht. Alonsos Saison ist geprägt von Hochs und Tiefs. Auf ein gutes Rennen folgte im Ferrari meist die Ernüchterung. Aber Alonso ist im Aufwärtstrend: In den vergangenen vier Rennen holte er, trotz des Ausfalls in Spa, 68 Punkte – mehr als jeder andere Fahrer. In Singapur kehrt der WM-Dritte zurück an den Schauplatz eines der grössten Skandale der Formel-1-Geschichte, in den er **verwickelt** war. 2008 liess Renault-Teamchef Flavio Briatore Alonsos Kollegen Nelson Piquet gegen die Mauer fahren, um Alonso zum Sieg zu verhelfen. Die Konkurrenz ist gewarnt: Wenn es Erfolg verspricht, ist dem 29-Jährigen jedes Mittel recht. **(A10/SEP.04435 St. Galler Tagblatt, 24.09.2010, S. 23; Fünf Fahrer für einen Titel)**

goldach. Wegen eines Fuchses ist es gestern morgen auf der Autobahn A1 zwischen St. Margrethen und Goldach zu einer Karambolage gekommen, in die drei Autos **verwickelt** waren. Verletzt wurde niemand, es entstand jedoch ein kilometerlanger Stau. **(A10/SEP.04596 St. Galler Tagblatt, 24.09.2010, S. 54; Fuchs löst Blechlawine aus)**

Die wahren Besitzverhältnisse der ominösen Wohnung bleiben dennoch ungeklärt, zumal ein der «Lega Nord» nahestehender Anwalt inzwischen erklärte, dass der karibische Minister «Unsinn erzählt» habe und die Wohnung nicht Tulliani, sondern einem seiner Klienten gehöre. Dennoch steht Fini wegen der Immobilie mit dem Rücken zur Wand, da er, wie er selber einräumen musste, nicht wisse, ob er den Beteuerungen seines Schwagers Glauben schenken könne. Er habe im Zusammenhang mit dem Verkauf der Wohnung wohl eine «Nachlässigkeit» begangen und sei etwas «naiv» gewesen. Er selber aber habe bei Offshore-Gesellschaften weder Immobilien, noch Geld noch Yachten parkiert, um Steuern zu sparen – «im Unterschied zu anderen», wie Fini mit einem Seitenhieb auf Berlusconi und dessen in Korruptionsskandale **verwickelte** Entourage erklärte. **(A10/SEP.05336 St. Galler Tagblatt, 27.09.2010, S. 9; Fini ist in die Defensive geraten)**

Die Einreiseverbote wurden vom Bundesamt für Migration auf Antrag der Basler Behörden sowie des Bundesamtes für Polizei verfügt, wie das Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt mitteilte. Die Sperren würden von der Schweizer Auslandvertretung in Rom überreicht. Die Roma-Fans waren in aussergewöhnlich gewalttätige Krawalle beim Europa-League-Spiel im September 2009 in Basel **verwickelt.**Ein Polizist wurde dabei so schwer verletzt, dass er zwei Wochen lang nicht arbeitsfähig war. Die sieben Männer sassen eine Woche in Basel in Untersuchungshaft und mussten danach 5000 Franken Kaution hinterlegen. Im Juni verurteilte sie das Basler Strafgericht wegen Landfriedensbruchs und Gewalt gegen Beamte zu unbedingten Freiheitsstrafen von sechs bis zwölf Monaten. Am 3. November trifft Basel in der Champions League erneut zu Hause auf die AS Roma. (si) **(A10/SEP.06045 St. Galler Tagblatt, 29.09.2010, S. 21; Einreiseverbot für Roma-Fans vor Spiel in Basel)**

Auf der Autobahn, in Fahrtrichtung St. Gallen, staute sich gestern vormittag zwischen Wil und Gossau der Verkehr kilometerlang – während dreier Stunden. Auslöser waren Auffahrkollisionen, in die zehn Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(A10/SEP.06159 St. Galler Tagblatt, 29.09.2010, S. 46; Drei Stunden Stau auf der Autobahn)**

Ungewiss ist, wie es im Fall David Blumer weitergeht. Bigger sagt, wenn Blumers Anwalt keine aufschiebende Wirkung erreiche, «müssen wir Blumers Vertrag auflösen». Seit das Verbandssportgericht des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) den Rekurs des Stürmers abgewiesen hat, ist Wils noch immer bester Torschütze, der in Manipulationen von Challenge-League-Partien **verwickelt** gewesen sein soll, gesperrt. **(A10/SEP.06361 St. Galler Tagblatt, 30.09.2010, S. 19; Wil ist wieder auf Trainersuche)**

In Steuerdatenaffäre **verwickelt (A10/OKT.00492 St. Galler Tagblatt, 02.10.2010, S. 12; In Steuerdatenaffäre verwickelt)**

Allerdings gibt es nach wie vor keine offizielle Bestätigung oder gar konkrete Beweise, dass Bin Laden tatsächlich persönlich in Terrorpläne für Europa **verwickelt** ist. **(A10/OKT.00835 St. Galler Tagblatt, 04.10.2010, S. 7; Terrorwarnung aus den USA)**

«Wir wollen die Kunden neu frontal begrüssen», sagt Roger von Mentlen, Leiter Privatkunden der UBS Schweiz. Wer also den schwarz-umrandeten Eingang betritt, steht direkt vor dem Kundenmanager-Pult – intern «Bock» genannt. Dort soll ein freundlicher UBS-Mitarbeitender den Kunden begrüssen. Da sich auch die Bancomaten innerhalb der Geschäftsstelle befinden, können auch diese Kunden – heute beziehen rund 95% der Kunden ihr Geld am Automaten – in ein (Verkaufs-)Gespräch **verwickelt** werden. Die UBS möchte ihre Kunden intensiver beraten – und ihr Vertrauen (wieder) gewinnen. Daher heisst die Schalterhalle neu Verkaufsraum. Damit ist auch klar, dass die eigentlichen Kassen-Schalter nicht mehr der Mittelpunkt sind, denn heute ist das Ein- und Auszahlen eindeutig nicht mehr so relevant wie früher. Die Kassenschalter sind nun offen und sehen eher wie der Rezeptions-Tresen eines Hotels aus; das offensichtliche Bankgeschäft verschwindet. Auch weg sind im neuen Konzept die Beraterecken. Dafür gibt es neu Sitzungszimmer auch für die Retailkunden, die vorher in «in halb-diskreten Beraterecken» – laut von Mentlen – betreut wurden. Damit will die Bank dem Geschäft mit den Retailkunden in der Schweiz wieder mehr Wert beimessen. **(A10/OKT.01518 St. Galler Tagblatt, 06.10.2010, S. 24; Millionen für die Schalterhallen)**

Eine Autolenkerin beobachtete den Vorfall und verständigte kurz nach 19.15 Uhr die Polizei. Eine Patrouille der Kantonspolizei traf jedoch niemanden mehr an. Stattdessen meldete sich rund eine Stunde später der Kosovare bei der Polizei und erklärte, er sei in eine Auseinandersetzung **verwickelt** gewesen. Fast zur selben Zeit benachrichtigte das Spital die Polizei, weil sich der Italiener gemeldet hatte. Er befindet sich nach wie vor im Spital. Der Kosovare wurde verhaftet. (sda) **(A10/OKT.01854 St. Galler Tagblatt, 07.10.2010, S. 10; Autofahrer tragen blutigen Streit aus)**

Das FBI hat am Mittwoch in Puerto Rico 133 Polizisten und Staatsbedienstete verhaftet. Sie stehen unter Verdacht, in die Drogenkriminalität **verwickelt** zu sein. In Washington sprach man von der grössten Aktion dieser Art in der FBI-Geschichte. Puerto Rico ist ein an die USA assoziierter Freistaat. **(A10/OKT.02100 St. Galler Tagblatt, 08.10.2010, S. 10; Prominenter Mafiaboss in Palermo gefasst)**

Die Polizei schätzte den Schwarzmarktwert auf rund 113 Mio. Euro. Es handelt sich um den drittgrössten Drogenfang in der australischen Geschichte. Auf einen Hinweis der US-Behörden haben die australischen Ermittler zudem einen Katamaran abgefangen und abgeschleppt. Ein Deutscher sowie zwei Männer aus Costa Rica an Bord wurden festgenommen. Verhaftet wurden ferner drei Australier unter dem Verdacht, in den Drogenschmuggel **verwickelt** zu sein. (afp) **(A10/OKT.04084 St. Galler Tagblatt, 15.10.2010, S. 8; Kokainfund auf Luxusyacht)**

Ähnlich fühlt sich der Bademeister in Hugo Ramneks «Der letzte Badegast», nur dass für ihn der ersehnte Regen fast zu spät kommt: Er hat eine anstrengende Badesaison hinter sich, Jahrhundertsommer, und ist am Rande einer Erschöpfung. Kraftlos macht er sich ans Putzen des Freibades – bis er von einem Fremden, dem letzten Badegast, gestört wird. Der **verwickelt** ihn so hartnäckig in Geschichten aus seiner Kindheit, dass der Bademeister wie gelähmt zuhört und dabei immer tiefer in seine eigene Gedankenwelt abtaucht. «Der Regen. Sein Reden. Ich hatte das Gefühl, unter Wasser geraten zu sein», beschreibt er seinen seltsamen Erschöpfungszustand. **(A10/OKT.04707 St. Galler Tagblatt, 18.10.2010, S. 11; Der Regen ist die Sonne des Bademeisters)**

Gossau. Der linke Kotflügel des schwarzen Taxis, das in den Unfall **verwickelt** war, ist komplett eingedrückt, der linke Vorderreifen steht nicht mehr parallel zum rechten. In den Überresten der Stossstange kleben rote Hautfetzen mit braunem Haar, das einem Wildschwein gehört hat. Das ist das Resultat des Unfalls, der in der Nacht auf letzten Freitag einem Tier das Leben kostete. Der Taxifahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Mit der Entsorgung des Kadavers war Wildhüter Mirko Calderara vom Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen betraut. «Bemerkenswert ist, dass das Wildschwein in Fahrtrichtung St. Gallen gelaufen ist», sagt er. Da Wildschweine immer aus Richtung Norden kommen und in Fahrtrichtung Zürich auf die Autobahn geraten, muss die Wildsau eine Spur und die Mittelleitplanke überquert haben. **(A10/OKT.05136 St. Galler Tagblatt, 19.10.2010, S. 41; Wildschwein auf der Autobahn)**

Gegen den nigerianischen Drogenring ermittelten die Behörden der Kantone Waadt und Luzern im Jahre 2008. Dabei wurden die Telefone von in Holland wohnhaften Kokainlieferanten überwacht. In einem der Handygespräche, in dem es um einen Geldtransfer mit einer grösseren Summe ging, tauchte die Mobiltelefonnummer des 39jährigen Nigerianers auf, der gestern vor dem Kreisgericht St. Gallen stand. Der Verdacht erhärtete sich, dass der Angeklagte in umfangreiche Kokaingeschäfte **verwickelt** sein muss. **(A10/OKT.05139 St. Galler Tagblatt, 19.10.2010, S. 33; Von Holland Kokain bezogen)**

In «Books without Words» von Carlos Martinez ziehen Bücher und deren Helden den roten Faden durchs Programm, heisst es in einer Mitteilung. Sherlock Holmes, James Bond oder Wilhelm Tell werden zum Leben erweckt – und unvermittelt werden die Zuschauer selber in die Geschichte **verwickelt.**Carlos Martinez, ein Meister der Mimik und Gestik, zaubere seine Geschichten von der Bühne direkt in die Herzen der Zuschauer, schreiben die Organisatoren. Fasziniert von den stillen Bewegungen lasse sich das Publikum in eine andere Welt entführen. Eine Welt, in der dem Alltäglichen unvermittelt der Zauber von Ewigkeit anhaftet. Dazwischen lässt der Mime seinen Humor Kapriolen tanzen. **(A10/OKT.05750 St. Galler Tagblatt, 21.10.2010, S. 41; Helden zum Leben erwecken)**

jonschwil. Im Frühling 2010 war das knapp zehnjährige Bauamtsfahrzeug der Gemeinde Jonschwil bei der Kreuzung Thurbrücke in einen Unfall **verwickelt.**Nach einer Beurteilung durch die Versicherungen wurden die Be-schädigungen beim Fahrzeug als Totalschaden eingestuft, sodass während mehrerer Monate ein Ersatzfahrzeug gemietet werden musste. **(A10/OKT.06312 St. Galler Tagblatt, 22.10.2010, S. 49; Neues Fahrzeug für das Bauamt)**

Fussball. Sowohl bei der Fifa als auch bei der Uefa herrscht weiter Betrieb wegen angeblicher Bestechungen. Die Fifa teilte gestern mit, dass sie unethisches Verhalten mit «null Toleranz» verfolge. Zudem kündigt die Fifa an, dass die Aussagen von Michel Zen-Ruffinen in die Untersuchungen einfliessen werden. Der ehemalige Fifa-Generalsekretär ist laut der «Sunday Times» in die Korruptionsaffäre um die Vergabe der WM 2018 und 2022 **verwickelt,** in deren Zusammenhang die Fifa zwei Mitglieder des Exekutivkomitees vorläufig suspendiert hatte. Zen-Ruffinen soll den Journalisten gesagt haben, dass die Bewerber Spanien/Portugal (2018) und Qatar (2022) bereits sieben Stimmen der 24 Exekutivmitglieder sicher haben. «Das ist kein Gerücht, sondern Fakt», wird der Walliser zitiert. **(A10/OKT.07128 St. Galler Tagblatt, 26.10.2010, S. 17; Zen-Ruffinen bestätigt Kontakt und droht mit Klage)**

Ist ein ausländisches Fahrzeug an einem Unfall beteiligt oder ein Schweizer Fahrzeug im Ausland in einen Unfall **verwickelt,** stellen sich komplexe Rechtsfragen. Rechtsanwalt Manfred Dähler hält morgen Mittwoch zu diesem Thema einen Vortrag. Er beginnt um 18.15 Uhr im Grossen Gerichtssaal des Kantonsgerichts im Klosterhof 1. Anschliessend gibt es einen Apéro. (pd) **(A10/OKT.07258 St. Galler Tagblatt, 26.10.2010, S. 37; Vortrag: Rechtslage bei Unfällen)**

Im Nachbarland Spanien ist hingegen fast alles erlaubt: So gab das Oberste Gericht der Region Katalonien «Paradise»-Chef José Moreno beispielsweise grünes Licht, um sein Bordell gegen den Widerstand des Bürgermeisters durchzusetzen. Auch gegen die leicht bekleideten Frauen, die am Rande vieler Strassen ihre Dienste anbieten und die Unfallgefahr beträchtlich erhöhen, unternehmen Gesetzgeber und Ordnungshüter in Spanien erstaunlich wenig. Diese Toleranz überrascht für ein eher konservatives Land – in dem offenbar nicht nur im Immobilienmarkt per Bestechung bürokratische Hindernisse haben aus dem Weg geräumt werden können, sondern eben auch im Sexgeschäft. Amtsträger geraten deshalb regelmässig in Erklärungsnöte: Soeben wurden im westspanischen Galicien elf Polizisten beschuldigt, in die Prostitutionsmafia **verwickelt** zu sein. **(A10/OKT.07450 St. Galler Tagblatt, 27.10.2010, S. 8; Spaniens Geschäft mit dem Sex)**

Herisau. Bei einem Auffahrunfall ist am Dienstagabend in Herisau ein Autofahrer verletzt worden. Er musste ambulant behandelt werden, wie die Ausserrhoder Polizei gestern mitteilte. Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**Verursacher war ein 42jähriger Fahrer ohne «Billett»: Er gab zu, seit zehn Jahren ohne Fahrerlaubnis im Strassenverkehr unterwegs gewesen zu sein. **(A10/OKT.07914 St. Galler Tagblatt, 28.10.2010, S. 44; Ohne «Billett» Unfall verursacht)**

Rebecka Martinsson, Anwältin im nordschwedischen Kiruna, wird in einen besonders grausamen Mordfall **verwickelt:** Ein junges Paar hat ein Eisloch in einen See geschlagen, um zu einem auf dem Grund liegenden Flugzeugwrack zu tauchen. Doch während des Tauchgangs kappt jemand die Markierungsleine und schiebt eine Holztür über das Eisloch. Die beiden haben keine Chance. Was suchte das Paar in dem Flugzeugwrack? Und wer hat die beiden dafür mit dem Tod bestraft? Bei ihren Nachforschungen kommt Rebecka lange verheimlichten Ereignissen aus der Vergangenheit auf die Spur. Und sie entdeckt ein gefährliches Netz aus Schuld, Angst und Verrat, in das viele Bewohner ihrer Heimatgegend verstrickt sind. **(A10/OKT.07985 St. Galler Tagblatt, 28.10.2010, S. 41;)**

– Eine weitere Sorge ist das Wachstum der Söldnerbranche. Das Gewaltmonopol sollte zwar der Staat haben. Aber leider greifen in der Realität immer mehr Länder auf «private Militär- und Sicherheitsfirmen» zurück, wenn sie in bewaffnete Konflikte **verwickelt** sind. Damit auch diese die humanitären Regeln befolgen, haben wir mit dem Montreux-Dokument eine Initiative gestartet, die auf gutem Weg ist – 17 Staaten haben sich darin schon verpflichtet, 35 weitere unterstützen es. Und die Branche selbst wollen wir mit einem Verhaltenskodex, dem International Code of Conduct, in die Pflicht nehmen. Auch damit sind wir auf gutem Weg. **(A10/OKT.08563 St. Galler Tagblatt, 30.10.2010, S. 2; TRIBÜNE Dunants Erbe verpflichtet)**

Einen speziellen Laufsteg direkt zu ihren Füssen erhielten am Donnerstagnachmittag die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Sunnewis. Der Frauen- und Mütterverein Tobel stellte ein halbes Dutzend «Models», welche die aktuelle Winterkollektion des Kreuzlinger Unternehmens Modrow Mode-Service präsentierten. Im Anschluss an die aussergewöhnliche Modeschau konnten die Bewohner der Sunnewis das Gezeigte sowie zahlreiche andere Bekleidungsstücke vor Ort erstehen. «Wir wollen unseren Bewohnern damit die Möglichkeit bieten, selbst wieder einmal Geld in die Hand zu nehmen und etwas selbst einzukaufen, ohne dafür aus dem Haus gehen zu müssen», erklärte Heimleiterin Heidi Bötschi die Idee hinter dem Anlass. Dass die Präsentation aufgrund eines Verkehrsunfalls, in welchen Andreas Modrow zuvor **verwickelt** worden war, erst mit 40 Minuten Verspätung gestartet werden konnte, tat der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch. (mf.) **(A10/OKT.08833 St. Galler Tagblatt, 30.10.2010, S. 55; «Sunnewis» geht modisch in den Winter)**

Der Grund für das Attentat blieb zunächst unklar. In der Region kämpfen mehrere Banden gegeneinander, die in den Drogenhandel **verwickelt** sind. Sie unterhalten enge Verbindungen zu mexikanischen Drogenkartellen. In der Umgebung der Stadt San Pedro Sula, einem Zentrum der Textilindustrie, wird Kokain verfeinert, bevor es auf den Weg in die USA gebracht wird. Das mittelamerikanische Honduras ist in den vergangenen Jahren wachsender Gewalt ausgesetzt. (sda) **(A10/NOV.00091 St. Galler Tagblatt, 01.11.2010, S. 6; Blutbad mit 14 Toten bei Fussballspiel)**

Mittlerweile sind mehr als acht Jahre vergangen seit diesem 11:3. Die Wiler Fans lassen jeweils am 3. November dieses Ereignis noch einmal hochleben. Was in den ersten fünf Jahren im grösseren Rahmen zelebriert wurde, ist mittlerweile zu einem gemütlichen Beisammensein in überschaubarem Kreis geschrumpft. Vorgestern trafen sich die Fans im Restaurant Gemsli nahe des Bergholz, um das Spiel noch einmal in voller Länge zu sehen. Dabei wurden viele Details der Partie diskutiert. So zum Beispiel, dass damals ein gewisser Darko Damjanovic im Wiler Tor stand, der zuletzt Schlagzeilen machte, weil er in den internationalen Wettskandal **verwickelt** sein soll. Ein weiteres Thema war der damalige Präsident Andreas Hafen, der vor dem Spiel mit dem St. Galler Präsidenten mit Champagner anstiess, um keine zwei Wochen später verhaftet zu werden, weil er über zehn Millionen Franken an veruntreuten Geldern in den Äbtestädter Fussballclub investiert hatte. **(A10/NOV.01819 St. Galler Tagblatt, 05.11.2010, S. 55; 11:3 für immer)**

Die «Sonntags-Zeitung» vom 17. Oktober berichtet über einen brisanten Flop bei der AHV und IV, in den eine Softwarefirma **verwickelt** ist, welche der AHV und IV gehört. Die Firma ist in St. Gallen beheimatet und arbeitet offensichtlich eng mit den kantonalen Sozialversicherungsstellen zusammen. In diesem Zusammenarbeitsverbund wollte man eine neue Software entwickeln, um in einem Gesamtpaket die AHV- und IV-Renten, die EO, Familienzulagen und Prämienverbilligungen einheitlich verwalten zu können. Sicher eine gute Idee, deren Verwirklichung auch etwas kosten durfte. Für das Projekt waren 80 Millionen Franken vorgesehen. Seit 10 Jahren wird entwickelt, die Kosten stehen bei 250 Millionen, herausgekommen ist bis heute ein Schrumpfprojekt, lediglich die Adressverwaltung ist bei den Kassen eingeführt. Der Kanton Aargau hat als einziger vor ein paar Jahren die Reissleine gezogen und ist aus dem Projekt ausgestiegen. **(A10/NOV.02638 St. Galler Tagblatt, 09.11.2010, S. 29; Keine müde Zeile wert?)**

Grosse Hoden bedeuten nicht unbedingt mehr Spermien, aber mehr Sex. Ein Pfropfen auf dem weiblichen Geschlechtsorgan ist kein Verschluss, der die Kopulation mit Nebenbuhlern verhindert, sondern ein Geschenk, der die Eiproduktion positiv beeinflusst. Teenager, die viele SMS schreiben, trinken öfter Alkohol, sind leichter in Schlägereien zu **verwickeln** und nehmen mehr Drogen, haben aber auch öfter Sex. Das sind die Resultate dreier verschiedener Studien. Aber keine Angst: nur die letztgenannte beschäftigte sich mit dem Homo sapiens, die anderen analysierten das Treiben der Laubheuschrecken und des Fadenwurm-Männchens – und die schreiben keine SMS. (Kn.) **(A10/NOV.03038 St. Galler Tagblatt, 10.11.2010, S. 11; Hoden und SMS)**

Es sei zu früh, um etwas über die Unfallursache sagen zu können, sagte Silvia Schenker, Sprecherin der Militärjustiz. Die Militärpolizei habe mit der Einvernahme der in den Unfall **verwickelten** Männer begonnen. Die Panzer wurden für die Untersuchung sichergestellt. Diese könnte gemäss Schenker mehrere Monate dauern. **(A10/NOV.03448 St. Galler Tagblatt, 11.11.2010, S. 8; Militärunfall: Mehr Verletzte)**

Bregenz. Bei einem Verkehrsunfall auf der Bregenzerwaldstrasse, in den am Dienstag drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, sind die drei Lenker verletzt worden. Sie mussten ins Spital eingeliefert werden. **(A10/NOV.03559 St. Galler Tagblatt, 11.11.2010, S. 48; Motorradfahrer stösst mit Auto zusammen)**

bregenz. Bei einem Verkehrsunfall auf der Bregenzerwaldstrasse, in den am Dienstag drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, sind die drei Lenker verletzt worden. Sie mussten ins Spital eingeliefert werden. **(A10/NOV.03571 St. Galler Tagblatt, 11.11.2010, S. 46; Motorradfahrer stösst mit Auto zusammen)**

Adieu, Alain Juppé, hiess es vor sechs Jahren. Damals galt die politische Karriere des heute 65jährigen Franzosen als beendet. **Verwickelt** in eine Affäre um illegale Parteispenden, wurde Juppé 2004 zu 14 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt. Ausserdem wurde ihm das passive Wahlrecht für ein Jahr entzogen. **(A10/NOV.05004 St. Galler Tagblatt, 16.11.2010, S. 2; KOPF DES TAGES)**

Fussball. David Blumer soll in den internationalen Wettskandal **verwickelt** sein, weshalb ihn das Verbandssportgericht für 24 Monate gesperrt hat. Nachdem bekannt wurde, dass der Fall keine aufschiebende Wirkung mehr erhält und der 24-Jährige bis zum August 2012 weder in Pflicht- noch in Testspielen eingesetzt werden darf, hat der FC Wil den bis Sommer 2011 laufenden Vertrag gestern aufgelöst. **(A10/NOV.06051 St. Galler Tagblatt, 19.11.2010, S. 25; FC Wil trennt sich von Blumer und Di Gregorio)**

Marmaduke, die weltweit beliebteste Deutsche Dogge, macht den Sprung von der berühmten Comicserie ins DVD-Regal. In dieser Familienkomödie führt der tollpatschige Schosshund mit der Familie Winslow, bestehend aus Papa Phil, seiner Frau Debbie, deren drei Kindern und dem Katzenfreund Carlos, ein ruhiges Leben. Als Phil mit seinem Klan von Kansas nach Kalifornien umzieht, gerät das Leben von Marmaduke völlig aus den Fugen. Er wird in die ständigen Revierkämpfe zwischen Mischlingen und Rassehunden **verwickelt,** muss seine reinrassige Traumhündin umwerben und fällt in Ungnade. (pd.) **(A10/NOV.06321 St. Galler Tagblatt, 19.11.2010, S. 59; Marmaduke)**

Die Mädchen der dritten und vierten Klassen brachten die Zuschauer mit heissen Samba-Rhythmen und farbenprächtigen Kleidern so richtig in Schwung. Aber auch die WM in Südafrika hatte es in sich. Die grösseren Mädchen begeisterten mit einer exakt eingespielten Choreographie, die so manchen Nati-Spieler zum Stauen brächte. Dass Kunst harte Arbeit ist, zeigten die Strassenkünstler der Aktivgruppe drei. Sie bildeten Skulpturen, einmal annähernd so hoch wie der Raum, dass andere Mal am Boden rollend oder magisch **verwickelt.**Zum Schluss marschierte die Polizei der Frauenriege auf. Mit einer pfiffigen Choreographie brachten sie Stimmung pur. **(A10/NOV.06990 St. Galler Tagblatt, 22.11.2010, S. 43; «Action» &#8211; Baustelle für Baustelle)**

Vorgeworfen wird ihm, er habe mindestens 2500 Gramm Kokain gekauft; dies teilweise im Ausland. Von dieser Menge soll er 2300 Gramm in «gassenüblichen» Kügelchen und in Fingerlingen zu 10 Gramm an verschiedene Abnehmer verkauft haben. Der Angeklagte bestritt zwar nicht, in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen zu sein, doch wollte er nicht mit der ihm vorgeworfenen Menge gehandelt haben. **(A10/NOV.07751 St. Galler Tagblatt, 24.11.2010, S. 33; Drogengelder gewaschen)**

Pflegefinanzierung! Was für ein trockenes und kompliziertes Thema (s. S. 53). Was geht das uns an, die wir noch gesund und eine schöne Wegstrecke vom Pflegeheim entfernt sind? Am 1. Januar 2011 tritt ein neues Bundesgesetz unter dem Namen «Neuordnung der Pflegefinanzierung» in Kraft. Es regelt, wer ab dem neuen Jahr wie viel von den entstehenden Betreuungs- und Pflegekosten rund um Alters- und Pflegeheime übernimmt. Ein flüchtiger Blick zeigt: Es sind viele Akteure in diese Neuordnung der Pflegefinanzierung **verwickelt,** vom Bund, den Kantonen und Gemeinden über die Krankenversicherer bis hin zu den Heimen. Die Pflegefinanzierung ist sehr komplex. Daraus kann man schliessen: Das neue Gesetz muss ein gutschweizerischer Kompromiss sein. **(A10/NOV.08769 St. Galler Tagblatt, 27.11.2010, S. 49; Pflegefinanzierung: Wir alle zahlen)**

Ob solche Entgleisungen den grossen Parteien Spaniens in Katalonien helfen, ist zweifelhaft. Laut Umfragen hat die autonomistische Regionalpartei CiU mit ihrem Spitzenmann Artur Mas grosse Chancen, den bisherigen sozialistischen Regional-Premier Montilla abzulösen. Die Katalanen scheinen der CiU auch Korruptionsvorwürfe nachzusehen – vielleicht auch, weil Politiker aller Parteien in Bestechungsaffären **verwickelt** sind. Die CiU tritt für mehr Selbstverwaltung Kataloniens, Stärkung der katalanischen Sprache und die Anerkennung der Region als «Nation» ein. Neben politischer und wirtschaftlicher Autonomie fordert die CiU aber auch eine eigene Fussball-«Nationalmannschaft» für Katalonien – Spaniens Weltmeister-Elf bestehe ja überwiegend aus Spielern des katalanischen Spitzenclubs FC Barcelona. Ralph Schulze **(A10/NOV.08846 St. Galler Tagblatt, 27.11.2010, S. 9; Schriller Wahlkampf in Katalonien)**

In Drogengeschäfte **verwickelt (A10/NOV.09004 St. Galler Tagblatt, 27.11.2010, S. 55; In Drogengeschäfte verwickelt)**

Im Gegensatz zur italienischen Mafia oder zu chinesischen Triade-Gangs sind die japanischen Yakuza-Banden nicht verboten. Ihre Hauptquartiere sind sogar in Telefonbüchern zu finden. Dennoch sind sie wie andere kriminelle Banden unter anderem in Drogengeschäfte, Glücksspiel und Prostitution **verwickelt.**(sda) **(A10/DEZ.00456 St. Galler Tagblatt, 02.12.2010, S. 10; Polizei schnappt japanischen Mafiaboss)**

Morgen Samstag tritt The Game in St. Gallen auf. Der Rapper der amerikanischen Westküste wurde von Dr. Dre entdeckt. Hinter The Game steckt Jayceon Tayler, der im kalifornischen Compton geboren und zunächst eine kriminelle Karriere machte. Er handelte mit Drogen und war in Auseinandersetzungen zwischen verfeindeten Gangs **verwickelt.**Nachdem er bei einer Schiesserei schwer verletzt wurde, gab er seinem Leben eine andere Richtung. Die ersten beiden Alben «The Documentary» und «The Doctor's Advocate» erklommen die Spitze der US-Charts. (pd.) **(A10/DEZ.01145 St. Galler Tagblatt, 03.12.2010, S. 65; Am Anfang kriminell, dann ein Rap-Star)**

Es sei Tatsache, dass Menschen aus anderen Erdteilen andere Gewohnheiten bei Geschäftsabwicklungen hätten, als wir es in Europa gewohnt seien. So sei es in anderen Kulturen durchaus üblich, auch grössere Geschäfte mit Bargeld abzuwickeln. Der Vorwurf, ihr Mandant sei wissentlich in Drogengeschäfte **verwickelt,** habe die Anklage nicht beweisen können. Der Mann sei von den Drogendealern bei Autokäufen hereingelegt worden. **(A10/DEZ.01798 St. Galler Tagblatt, 06.12.2010, S. 31; Der Geldwäscherei angeklagt)**

Alex Gasser berichtet in seinem Erstlingsroman in einfacher, direkter Art von den Geschehnissen. Das Buch ist fiktiv und beginnt mit einem typischen Krimielement: auf den ersten Seiten geschieht ein schrecklicher Mord, der Tathergang und das Motiv bleiben für den Leser rätselhaft. Die Hauptfigur erlebt einige Frauengeschichten und schwebt oft in Gefahr, der sie sich nur durch schnelles und kaltblütiges Handeln entziehen kann. Der Mordfall Zuppiger klärt sich langsam und fast nebenbei auf. Gleichzeitig wird Kurt Mohler immer mehr in düstere Handlungen **verwickelt.**Das Buch ist durchgehend spannend und aktionsreich, auf einen fulminanten Höhepunkt am Ende des Buches wartet der Leser aber vergeblich. **(A10/DEZ.02788 St. Galler Tagblatt, 09.12.2010, S. 37; Krimi in der Hafenstadt)**

Gossau. Am Dienstagabend ist bei einer Auffahrkollision, in die drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, ein 30-jähriger Autolenker verletzt und ins Spital eingeliefert worden. **(A10/DEZ.02840 St. Galler Tagblatt, 09.12.2010, S. 44; Drei Autos kollidiert &#8211; eine Person verletzt)**

gossaU. Am Dienstagabend ist bei einer Auffahrkollision, in die drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, ein 30jähriger Autolenker verletzt und ins Spital eingeliefert worden. (red.) **(A10/DEZ.02846 St. Galler Tagblatt, 09.12.2010, S. 46; Drei Autos kollidiert &#8211; eine Person verletzt)**

Ihm droht zunächst eine 30tägige Untersuchungshaft; vorgeworfen werden ihm Amtsmissbrauch und Bildung einer kriminellen Vereinigung. Der 57jährige Ex-Premier, der 2003 mit dem Anspruch angetreten war, das Land vom staatsmafiosen System des Gründerpräsidenten Franjo Tudjman zu befreien, hat sich stattdessen anscheinend selbst in viele Korruptionsfälle bei der Privatisierung von Staatsbetrieben **verwickelt.**Mehrere frühere Beamte und Geschäftsleute haben als Zeugen Sanader schwer belastet. So sagte der inzwischen verhaftete frühere Zollchef Mladen Barisic aus, er habe ihm allein in den letzten drei Jahren in dessen Wohnung rund vier Millionen Euro übergeben. Sanader bestreitet alle Vorwürfe. **(A10/DEZ.03517 St. Galler Tagblatt, 11.12.2010, S. 8; Ex-Regierungschef verhaftet)**

Parmalat war 1961 von Calisto Tanzi als Molkereiunternehmen gegründet worden. Vor zehn Jahren geriet der Konzern ins Schlingern. Der Verkauf von Kleinaktien sollte ihn wieder auf Kurs bringen. Die darin **verwickelten** Banken werden nun von den Anwälten Tanzis beschuldigt, Aktien verkauft zu haben, obwohl sie von einer bevorstehenden Pleite wussten. Damit sollen sie die eigentlichen Schädiger der Kleinaktionäre sein. Etwa 135 000 Kleinaktionäre sollen um ihre Einlagen betrogen worden sein, 30 000 von ihnen traten vor dem Gericht in Parma als Nebenkläger auf. Dank eines Unternehmensrettungsgesetzes wurde ein Bankrott abgewendet. Heute ist der Konzern wieder erfolgreich an der Börse notiert. (whw) **(A10/DEZ.03551 St. Galler Tagblatt, 11.12.2010, S. 32; Harte Strafen für ehemalige Parmalat-Konzernspitze)**

Bekannt wurde Bröckelmann durch seine Auftritte in der Satire-Sendung Giaccobbo/Müller des Schweizer Fernsehens. Dort imitiert er unter anderem Matthias Hüppi, Hakan Yakin und Christian Gross. Diese drei Figuren sind es auch, die er an diesem Abend als erste «verinnerlicht». Er nimmt sie aus dem Koffer und schluckt sie. Und gleich fängt er an, die drei zu imitieren. Genial zu imitieren. Mit geschlossenen Augen erscheint es dem Zuschauer fast, als ob sich Yakin, Hüppi und Gross wirklich auf der Bühne unterhalten würden. Doktor Klapp **verwickelt** die Figuren in eine Diskussion, unter anderem über Yakins Sprachkünste. **(A10/DEZ.03983 St. Galler Tagblatt, 13.12.2010, S. 35; Ein Mund mit vielen Stimmen)**

Hunderte von Agenten scheinen Elise (Angelina Jolie) zu folgen. Die totale Überwachung soll sie zu einem Milliarden-Betrüger führen, mit dem die Schönheit zusammenarbeitet. Wenn Elise im Zug von Paris nach Venedig fährt, sind die Verfolger mit dabei. Sie haben aus einem Häufchen Asche einen Brief rekonstruiert, der Elise Instruktionen ihres Komplizen übermittelte. Sie soll im Zug die Bekanntschaft eines beliebigen Fremden suchen und den Verdacht erwecken, es handle sich bei ihm um die gesuchte Person. So wird der völlig harmlose amerikanische Tourist Frank (Johnny Depp) in die Angelegenheit **verwickelt.**Frank ahnt nicht, dass sein Leben an einem seidenen Faden hängt. **(A10/DEZ.04524 St. Galler Tagblatt, 15.12.2010, S. 11; Schöne Bilder und eine Prise Humor)**

War der kosovarische Regierungschef Hashim Thaci während des Unabhängigkeitskampfes in den illegalen Handel mit menschlichen Organen **verwickelt?**Kommentare und Berichte in den Sonntagsmedien halten das zumindest für möglich. **(A10/DEZ.05906 St. Galler Tagblatt, 20.12.2010, S. 2;)**

Die Soldaten jedenfalls wollten es von ihrer politischen Vorgesetzten hören. Wollten ihren Dienst angemessen gewürdigt wissen – wenn schon nicht ganz klar ist, für wen oder was sie ihn leisten. Und die Kanzlerin sagte respektvoll: «Sie sind in Kämpfe **verwickelt,** wie man sie im Krieg hat.» Das ist nicht Krieg, sondern «wie im Krieg» – und der ist erst noch einer innerhalb des Landes, wie Merkel hinzufügte. **(A10/DEZ.06214 St. Galler Tagblatt, 21.12.2010, S. 4; Wie im Krieg)**

Die Einkaufsmeile des Minsker Hauptbahnhofes ist leer. Statt des üblichen Getümmels warten Polizisten mit Knüppeln auf die wenigen Reisenden und mustern jeden eingehend. Auch vor dem nahen Regierungsgebäude herrscht gähnende Leere. Ein eisiger Wind heult um die klobigen Bauten. Jeder, der hier aus dem Bus steigt, macht, dass er schleunigst wegkommt. Auch Jewgeni will sich nicht in ein Gespräch **verwickeln** lassen. Nicht hier, wo es von Zivilpolizisten nur so wimmelt. Der junge Mann trägt statt einer Schärpe die von Lukaschenko verbotene, alte weissrussische Nationalflagge. «Nur so», wiegelt er ab. **(A10/DEZ.06507 St. Galler Tagblatt, 22.12.2010, S. 5; Kurzer Prozess in Minsk)**

Die spanische Leichtathletin Marta Dominguez hat den Verdacht, in einen Dopingskandal **verwickelt** zu sein, offensichtlich nicht ausräumen können. **(A10/DEZ.06828 St. Galler Tagblatt, 23.12.2010, S. 17; Dominguez weiterhin unter Verdacht)**

Im Kanton Graubünden krachte es bereits an Heiligabend über 20 Mal. Vier Personen wurden verletzt. Beim Bareggtunnel im Aargau waren am Freitag mehrere Autos in zwei Unfälle **verwickelt.**Der Rückstau erstreckte sich zeitweise über zehn Kilometer. **(A10/DEZ.07473 St. Galler Tagblatt, 27.12.2010, S. 6; Gefährliches Winterwetter)**

William und Kate drohen zusätzlich in die Proteste gegen das Sparprogramm der Regierung **verwickelt** zu werden. Soeben haben Gewerkschaftsbosse im öffentlichen Dienst und bei Verkehrsunternehmen Streiks «für das Frühjahr» angekündigt – doch nicht etwa für die Kurzwoche zwischen Ostermontag und dem Hochzeitsfreitag, dem der am Montag nachgeholte Mai-Feiertag folgt? «Das ist kein Faktor in unserer Planung», sagt Mark Serwotka von der PCS-Gewerkschaft. Das bedeutet: Wenn es hilft, verhageln die Arbeitnehmerorganisationen dem königlichen Brautpaar notfalls seinen Jubeltag. **(A10/DEZ.08608 St. Galler Tagblatt, 31.12.2010, S. 8; Hochzeit mit Hindernissen)**

In dem als Futterfett deklarierten Produkt von Harles und Jentzsch waren verbotenerweise Abfälle der Biodieselproduktion. Der niedersächsische Staatssekretär sprach von «kriminellen Machenschaften» einzelner Unternehmen in der Branche. Die in den Dioxinskandal **verwickelten** Firmen hätten möglichst viel Gewinn erzielen wollten, sagte Ripke in Hannover. **(A11/JAN.01886 St. Galler Tagblatt, 08.01.2011, S. 8; Bis zu 77mal mehr Dioxin als erlaubt)**

Die in den unteren Strichkampf **verwickelten** Herisauer starteten besser in die Partie und machten den spritzigeren Eindruck. Sie gewannen fast alle Zweikämpfe und sobald sie einmal den Ball eroberten, ging es ohne zu zögern in Richtung des Gators-Tors. So war der Führungstreffer für die Hausherren nach sechs Minuten mehr als verdient. Danach nahmen diverse Strafen den wirbligen Appenzellern etwas den Wind aus den Segeln. Da jedoch alle Überzahlsituationen ungenutzt blieben, endete das erste Drittel mit 0:1 aus der Sicht der Rheintaler. **(A11/JAN.02675 St. Galler Tagblatt, 11.01.2011, S. 38; Zweiten Platz gefestigt)**

Unihockey. In der erste Partie des Tages bekamen es die Vorderländer mit den flinken Gossauern zu tun. Die Häädler starteten konzentriert und mit viel Engagement in die Partie. Die abgeklärte Spielweise wurde denn auch prompt mit dem 1:0 belohnt. Nach der frühen Führung waren die Appenzeller wie ausgetauscht. Man **verwickelte** sich in unnötige Zweikämpfe oder produzierte Fehlpässe wie am Fliessband. So kam es, dass die Häädler mit einem 1:2-Rückstand in die erste Pause gingen. **(A11/JAN.02682 St. Galler Tagblatt, 11.01.2011, S. 38; Floorball Heiden besiegte den Tabellenführer Berg)**

Gestern hat sich Präsident Giorgio Napolitano eingeschaltet: Angesichts der «Verstörung der öffentlichen Meinung» forderte das Staatsoberhaupt eine «möglichst rasche und vollständige Überprüfung der Ergebnisse der Ermittlungen». Der Premier soll der Vorladung der Staatsanwälte Folge leisten und sich erklären. Auch «L'Avvenire», die Zeitung der italienischen Bischöfe, ging auf Distanz: «Schon nur die Idee, dass ein Mann an der Spitze einer staatlichen Institution in Prostitution mit Minderjährigen **verwickelt** sein könnte, verletzt und überwältigt uns.» **(A11/JAN.05319 St. Galler Tagblatt, 19.01.2011, S. 8; Schnappt nun die Venusfalle zu?)**

Aussenpolitisch wird es für China schwieriger, seine wirtschaftlichen Interessen durchzusetzen, ohne in politische und militärische Konflikte **verwickelt** zu werden. Nicht nur westliche Regierungen, sondern auch Chinas Nachbarn werfen Peking Arroganz und Grossmacht-Gebaren vor. **(A11/JAN.05321 St. Galler Tagblatt, 19.01.2011, S. 9; Roter Teppich für Hu Jintao)**

frauenfeld. Wegen des kurzen, heftigen Schneefalls am Donnerstag waren zwischen 9 und 11 Uhr die steilen Strassenstücke für den Stadtbus nicht mehr befahrbar. Wie der städtische Infodienst mitteilte, musste ein Bus beim Plättli-Zoo die Fahrt einstellen. Auf der Rampe vom Bahnhofplatz zur Bahnhofstrasse wurde ein Stadtbus unverschuldet in einen Unfall mit mehreren Fahrzeugen **verwickelt.**Deswegen gab es auch auf Linien ohne Steigungen, wie Oberwiesen und Sonnmatt, Ausfälle und Verspätungen. (wu) **(A11/JAN.06407 St. Galler Tagblatt, 21.01.2011, S. 39; Schneefall stoppte Stadtbus)**

Im weiteren Verlauf der Verhandlung versuchte der Angeschuldigte immer wieder, den Gerichtspräsidenten in Grundsatzdiskussionen zu **verwickeln,** worauf sich dieser allerdings nicht einliess. **(A11/JAN.08086 St. Galler Tagblatt, 27.01.2011, S. 43; Gerichtskosten höher als Strafe)**

Castor und Pollux: Homers Ilias spricht vom Rossbändiger Kastor und dem tüchtigen Boxer Polydeukes, die Römer haben ihre Namen verkürzt zu Castor und Pollux. Zwillinge waren sie, unsterblicher Halbgott der eine, sterblicher Mensch der andere, gezeugt von Zeus und von Tyndareos. Und geboren von Leda, die in derselben Nacht zwei Mal Herrenbesuch hatte. Wobei Zeus als Schwan getarnt daherkam. Castor und Pollux waren streitbar, sie begleiteten Herkules und wurden in allerlei Händel **verwickelt.**Ein von ihm vom Zaun gebrochener Streit brachte Castor den Tod, Pollux war untröstlich – und besuchte fortan den Bruder in der Unterwelt. **(A11/JAN.09409 St. Galler Tagblatt, 31.01.2011, S. 11; Sternenhimmel)**

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) übergibt seinen Sicherheitsbereich der in Frauenfeld ansässigen Firma von Christian Schöttli. Der Wängemer war 2007 in einen Gerichtsfall **verwickelt,** von dem er heute nichts mehr wissen will. **(A11/FEB.00306 St. Galler Tagblatt, 01.02.2011, S. 34; Verband heuert Thurgauer an)**

Mit Sion und den Young Boys stehen zwei Teams etwas im Niemandsland. Ihr Rückstand auf Leader Luzern ist zu gross, als dass sie in den Titelkampf eingreifen können. Mit dem Abstieg werden sie aber ebenso wenig zu tun haben. Der Abstiegskampf beginnt daher beim Sechsten Thun. Die Berner Oberländer haben zwar acht Punkte Vorsprung auf die letztplazierten Grasshoppers. Die Zürcher hatten in der Vorrunde allerdings mit grossem Verletzungspech zu kämpfen. Nun sind aber fast alle wieder an Bord, daher dürften das Team von Ciriaco Sforza in der Rückrunde mehr Punkte sammeln als in der Vorrunde. Ebenfalls in den Abstiegskampf **verwickelt** sind St. Gallen, Xamax und Bellinzona. Während sich die St. Galler und die Neuenburger in der Winterpause teilweise namhaft verstärkten, blieben die Tessiner fast untätig. Welcher Weg jener zum Erfolg ist, muss sich weisen. Wegen der Anzahl involvierter Teams dürfte der Kampf um den Ligaerhalt ohnehin bis zuletzt spannend bleiben. Markus Zahnd **(A11/FEB.00799 St. Galler Tagblatt, 03.02.2011, S. 3; Drei kämpfen um den Titel, fünf gegen den Abstieg)**

«Auf den Bildern, die Herr Andretta geschickt hat, sieht man, wie die drei Ballone ineinander **verwickelt** waren», sagt Stefanie Forster. Paolo Andretta habe sich viel Mühe gemacht, «er hat sogar auf einem Stadtplan den genauen Fundort markiert und ihn uns gemailt.» Auch eine Collage mit Bildern vom Spielplatz sei dabei gewesen. **(A11/FEB.01368 St. Galler Tagblatt, 04.02.2011, S. 43; Über die Alpen bis Italien)**

Sie hat auch geschrieben, Lorenz Liechti ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine Auswahl, was eigentlich auch das Ziel der Findungskommission war. Es stand aber mit keiner Silbe im Pressebericht, so wie du geschrieben hast, dass die Findungskommission voll und ganz Kilian Looser unterstützt. Auch ich persönlich habe nirgendwo, weder schriftlich noch mündlich kundgetan, dass ich Kilian Looser wähle. Es versteht sich von selbst, dass jedes Mitglied der Findungskommission sich erst dann entscheidet, wem es seine Stimme gibt, wenn klar ist, wer zur Auswahl steht. Du mit deinem beruflichen Hintergrund müsstest wissen, wie Gemeindepräsidentenwahlen funktionieren. Somit ist mir schleierhaft, wie du darauf kommst, ich ändere meine Meinung wie die Fahne im Wind. Auch ist mir nicht bekannt, in welche Intrige ich **verwickelt** sein soll. Lorenz Liechti ist kompetent und hat Erfahrung. Ich wähle ihn aus Überzeugung. **(A11/FEB.01527 St. Galler Tagblatt, 04.02.2011, S. 41; Wähle aus Überzeugung)**

Insgesamt waren vier Wagen in den Unfall **verwickelt.**Zwei der insgesamt sieben Personen wurden leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren tausend Franken. (red.) **(A11/FEB.02581 St. Galler Tagblatt, 08.02.2011, S. 38; Auto überschlägt sich und landet auf Geländewagen)**

E. T. A. Hoffmann war ein Multitalent – Beamter, Jurist, Maler, Dichter und Komponist. Rund zwanzig Bühnenwerke hat er komponiert und mit der Oper «Undine» die Pforte in die (romantische) Zukunft aufgestossen. Nicht ganz dieselbe Bedeutung haben seine heiteren Kreationen. Immerhin verweist «Liebe und Eifersucht» auf Hoffmanns beherzten Versuch, die traditionelle Opera buffa ins deutsche Singspiel zu übersetzen. Vorlage war eine spanische Komödie von Calderon; drei Liebespaare, in unablässige Intrigen **verwickelt.**1807 komponiert, wurde das Stück erst 2008 bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen uraufgeführt – davon kündet dieser Live-Mitschnitt mit Solisten vom Münchner Theater am Gärtnerplatz. Garantiert wird damit eine Ensembleleistung, vielleicht auf Kosten bravouröser Solodarbietungen. Hoffmann gilt als Stimmenkomponist – doch hier erhält das Instrumentale mehr als bloss Gleichberechtigung, weil Michael Hofstetter aus seinem «authentischen» Ensemble höchst kernige Töne mit scharfen Akzenten herauslockt. **(A11/FEB.02820 St. Galler Tagblatt, 09.02.2011, S. 10; Die Entdeckung I)**

Der Zerfall der Sumo-Moral ist nicht alleine den zugezogenen Sportsleuten anzulasten. In die Wettskandale sind äusserst prominente Japaner **verwickelt. (A11/FEB.02868 St. Galler Tagblatt, 09.02.2011, S. 8; Sumo-Ringer im Schwitzkasten)**

Rorschach. Am Freitag kam es in Rorschach zu einem spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren. Das Fahrzeug eines 37-Jährigen stiess mit dem Auto einer 35-Jährigen zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Fahrzeug des Mannes angehoben und gegen das an einem Stop stehende Auto einer 23-Jährigen geschoben. (red.) **(A11/FEB.04179 St. Galler Tagblatt, 12.02.2011, S. 56; Drei Autos ineinander verkeilt)**

Rorschach. Am Freitag kam es in Rorschach zu einem spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren. Das Fahrzeug eines 37jährigen Lenkers stiess mit dem Auto einer 35jährigen Fahrerin zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Fahrzeug des Mannes angehoben und gegen das an einem Stopp stehende Auto einer 23jährigen Lenkerin geschoben. Es entstand erheblicher Sachschaden. (red.) **(A11/FEB.04226 St. Galler Tagblatt, 12.02.2011, S. 56; Drei Autos ineinander verkeilt)**

An den Ständen liessen sich die Besucher gern in ein Gespräch **verwickeln.**Doch zeigten sie auch Interesse, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren? Wie eine Umfrage der TZ zeigte, tun das bereits etliche. Sie arbeiten als Rotkreuzfahrerin, Bahnhofpate oder beim Mahlzeitendienst. **(A11/FEB.05023 St. Galler Tagblatt, 15.02.2011, S. 34; Sensibilisieren und wertschätzen)**

Nach dem Auftritt nutzten die zahlreichen Gäste die Gelegenheit, von Gisela Widmer Bücher signieren zu lassen oder sie in ein persönliches Gespräch zu **verwickeln.**Dabei zeigte sich, dass viele der bekannten Radiostimme zum ersten Mal gegenüberstanden und sich darüber freuten, die Stimme nun mit einem Gesicht verbinden zu können. **(A11/FEB.05057 St. Galler Tagblatt, 15.02.2011, S. 48; Sehen, wer hinter der rauhen Stimme steckt)**

Zur Fortsetzung nur so viel: Der Billettkontrolleur wird von den Jugendlichen in ein Gespräch **verwickelt.**Wir Passagiere sind still, manche tun, als ob sie nichts merkten. Hinten im Wagen entsteht ein längeres Hin- und Hergekeife, dann ein Zischgeräusch, der Kontrolleur schreit auf und flucht, gleich darauf verlässt er den Wagen. **(A11/FEB.05130 St. Galler Tagblatt, 16.02.2011, S. 35; Abzeichen am Ärmel)**

Der Bundesrat hat die Ausfuhr von Kriegsmaterial im Wert von 1,1 Mio. Franken nach Südkorea bewilligt. Die Gesuche betrafen Motorenteile für Panzer und Granatwerfer. Die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee kritisiert die Bewilligungen. Nach geltendem Recht seine Waffenexporte in Länder verboten, die in bewaffnete Konflikte **verwickelt** seien. Der Bundesrat will die Entwicklungen auf der koreanischen Halbinsel verfolgen, um bei Bedarf reagieren zu können. (sda) **(A11/FEB.05631 St. Galler Tagblatt, 17.02.2011, S. 5; Raketen für den Ernstfall)**

Erin Brockovich (Julia Roberts), die zweifach geschiedene Mutter dreier Kinder, hat es nicht leicht. Nach einem Bewerbungsgespräch wird sie auch noch in einen Autounfall **verwickelt** und steht vor einem Berg Schulden. In ihrer Verzweiflung bittet sie ihren Anwalt um einen Job in seiner Kanzlei. Beim Sortieren der Aktenstösst sie auf Ungereimtheiten. **(A11/FEB.06400 St. Galler Tagblatt, 19.02.2011, S. 18;)**

Menschliches Versagen war die Ursache des Untergangs eines Touristenboots in der Halong Bucht in Vietnam mit zwölf Todesopfern. Das teilte die Polizei mit. Ein Ventil, durch das Wasser zur Kühlung des Motors ins Bootsinnere gelangt, war über Nacht offen gelassen worden. Weil der Motor nicht lief, funktionierte eine Pumpe nicht, die das Wasser wieder nach aussen leiten soll. Der vietnamesische Besitzer des Ausflugsschiffes war vor zwei Jahren bereits in einen ähnlichen Vorfall **verwickelt. (A11/FEB.06827 St. Galler Tagblatt, 21.02.2011, S. 8; Riesige Trauergemeinde für Peter Alexander)**

Nun **verwickeln** sich die Umstände bis die Verwirrung total ist. Doch am Ende wird alles gut, drei Paare liegen sich in den Armen und schwören sich ewige Liebe. Das begeisterte Publikum spendet anhaltenden Applaus. **(A11/FEB.07011 St. Galler Tagblatt, 21.02.2011, S. 37; Liebe und andere Katastrophen)**

St. Gallen. Sechs Autos und ein Lastwagen sind am Dienstagmittag auf der Stadtautobahn, eingangs Rosenbergtunnel, in drei Auffahrkollisionen **verwickelt** worden. Eine Mitfahrerin wurde mit dem Rettungswagen zur Kontrolle ins Spital gebracht. Während zwei Stunden war der Rosenbergtunnel nur erschwert passierbar. Gegen 12.45 Uhr stiessen im Rosenbergtunnel bei einem Spurwechsel zwei Autos ineinander. Als sich dahinter ein Stau bildete, kollidierten zuerst zwei Autos und ein Lastwagen und dann zwei Pw miteinander. (kapo) **(A11/FEB.07677 St. Galler Tagblatt, 23.02.2011, S. 40; Drei Kollisionen, eine Verletzte)**

st. gallen. Insgesamt sechs Autos und ein Lastwagen sind gestern mittag auf der Stadtautobahn SA1 beim Eingang des Rosenbergtunnels in drei Auffahrkollisionen **verwickelt** gewesen. Um 12.45 Uhr waren im Rosenbergtunnel bei einem Spurwechsel zwei Personenwagen zusammengestossen. Als sich dahinter ein Stau bildete, kollidierten zuerst zwei Autos und ein Lastwagen und sodann zwei Autos miteinander. Eine Mitfahrerin, die in einem der beiden Autos sass, die zuerst zusammenprallten, wurde mit dem Rettungswagen zur Kontrolle ins Spital gebracht. Während zweier Stunden war der Rosenbergtunnel nur erschwert passierbar. (red.) **(A11/FEB.07718 St. Galler Tagblatt, 23.02.2011, S. 42; Eine Verletzte bei Auffahrkollisionen)**

Zum erstenmal sieht sich Forte mit einer solch heiklen Ausgangslage konfrontiert. Als Trainer war er noch nie derart tief in einen Abstiegskampf **verwickelt.**Das Magazin «Zwölf» schrieb einst, in St. Gallen sei der Trainer der Star. Das war, als ihm in St. Gallen noch alle zujubelten. Nur hilft das Forte in diesen Tagen nicht wirklich weiter. «Über meine Karriere mache ich mir keine Gedanken. Niemand darf im Moment nur an sich denken.» In seiner Trainerlaufbahn war es bislang nur aufwärts gegangen – bei Red Star, bei Wil und lange auch in St. Gallen. Als Forte, der frühere NLB-Innenverteidiger, nach dem Aufstieg mit den Ostschweizern vor seiner ersten Saison in der Super League stand, sagte er: «Ich habe nun sieben fette Jahre hinter mir. Manchmal mache ich mir schon Gedanken. **(A11/FEB.08388 St. Galler Tagblatt, 25.02.2011, S. 21; «Jetzt liegt es an mir»)**

New York. Die Steuerhinterziehungen in den USA, in die Angestellte der Credit Suisse (CS) **verwickelt** sind (vgl. Ausgabe von gestern), geht bis ins Jahr 1953 zurück. Laut Anklage hat die Bank bis 2008 Tausende geheimer Konten von US-Kunden mit einem Gesamtwert von bis zu 3 Mrd. $ gehabt. Der Betrug involviere zwei Generationen von Steuerhinterziehern, die Geheimkonten geerbt hätten. Drahtzieher sind ein CS-Angestellter und drei Ex-Mitarbeiter der Bank. Sie werden im US-Staat Virginia angeklagt, weil sie Kunden geholfen haben sollen, Steuern zu hinterziehen. Laut Anklage haben die Banker illegale, grenzüberschreitende Transaktionen getätigt und US-Kunden geheime Konten eingerichtet, die vor dem Zugriff der Steuerbehörden verborgen wurden. Die CS bestätigte, dass es sich bei den Angeklagten um einen aktuellen sowie drei ehemalige Mitarbeiter der Bank handle. **(A11/FEB.08391 St. Galler Tagblatt, 25.02.2011, S. 32; Steuerbetrug über Generationen)**

Handball. Drei Runden vor Ende der NLA-Qualifikation ist die Ausgangslage am Trennstrich weiter spannend. Darin **verwickelt** ist auch Wacker Thun, das heute um 19.30 Uhr Arbon empfängt. Die Berner Oberländer sind derzeit Vierte und haben mit einem Spiel weniger zwei Punkte Vorsprung auf GC Amicitia. Die Zürcher rutschten nach der 24:26-Niederlage am Mittwoch gegen Bern Muri erstmals unter den Trennstrich. Pfadi Winterthur sicherte sich am Dienstag mit dem Sieg gegen Fortitudo die Teilnahme an der Finalrunde. Nun machen mit Wacker, St. Otmar, Bern Muri und GC Amicitia vier Teams die verbleibenden drei Plätze unter sich aus. Wollen die Berner Oberländer im Vergleich zum vergangenen Jahr, in dem sie die Abstiegsrunde bestreiten mussten, unter den ersten sechs sein, ist ein Sieg gegen das letztklassierte Arbon Pflicht. **(A11/FEB.08408 St. Galler Tagblatt, 25.02.2011, S. 24; Thun spielt gegen Arbon um Finalrunde)**

«Die Polizei geht mit gezielten Kontrollen gegen Personen vor, die ohne Führerausweis unterwegs sind», sagt Claudio Maggio, stellvertretender Leiter der Ausserrhoder Verwaltungspolizei. Will heissen: «Wir melden der Polizei, welche Lenker nicht im Besitze eines Ausweises sind, und diese kontrolliert die Personen.» Obwohl regelmässig solche Kontrollen durchgeführt werden, fliegt der grösste Teil der Personen, die ohne Ausweis unterwegs sind, meist erst dann auf, wenn sie in einen Unfall **verwickelt** werden. «Die Dunkelziffer ist extrem hoch», so Claudio Maggio. **(A11/FEB.08754 St. Galler Tagblatt, 26.02.2011, S. 43; Unbelehrbare Autofahrer)**

wien. Showgirl-Manager Lele Mora informierte die Medien gestern über den bevorstehenden Schritt Rubys. Er wird die Marokkanerin persönlich zum Altar führen. Gegen Mora wird zurzeit wegen Beihilfe zur Prostitution im Verfahren ermittelt, in dem auch Italiens Premier Silvio Berlusconi **verwickelt** ist. **(A11/MAR.01332 St. Galler Tagblatt, 04.03.2011, S. 8; Ruby ist in vierzehn Tagen Ehefrau)**

Am 17. Februar 2010 wurden die Urteile gegen zwei Täter im Oktoberfest-Prozess verkündet. Zwei Schweizer, die in die Massenschlägerei 2008 **verwickelt** waren, wurden zu bedingten Freiheitsstrafen und unbedingten Geldstrafen verurteilt. **(A11/MAR.01358 St. Galler Tagblatt, 04.03.2011, S. 31; Liechtenstein bekämpft Rechtsradikale)**

Seit zwei Jahren rostet und modert die eingestürzte Turnhalle des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums St. Gallen (GBS) im Riethüsli vor sich hin. Allfällige Neubaupläne des Kantons sind blockiert, solange sich die in das Strafverfahren **verwickelten** Parteien in Sachen Gutachten und Beweisaufnahme in den Haaren liegen. Und dies ist seit geraumer Zeit der Fall. **(A11/MAR.01503 St. Galler Tagblatt, 04.03.2011, S. 37; Tatort Turnhalle noch immer gesperrt)**

Die Rechtsschutzversicherung hilft, falls jemand im Ausland in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wird, eigene Rechte auch vor Gericht geltend zu machen. Gedeckt sind auch rechtliche Auseinandersetzungen um mangelnde Leistungen bei Reisearrangements, Sportunfälle sowie bei erlittenem tätlichem Angriff, Raub oder Diebstahl ausserhalb der Schweiz. **(A11/MAR.01993 St. Galler Tagblatt, 05.03.2011, S. 51; Sich schützen und Geld sparen)**

Es war nicht so, dass Sue Wüthrich das Schreiben schon lange vorher geplant hätte. Um kreativ zu sein, braucht es oft nur einen kleinen Auslöser, der dann den Stein ins Rollen bringt. Das war bei ihr der Fall, als sie im Jahr 2009 lange krank im Spital lag. Auf einmal entstand mit einer Idee ein Buch. Susara Bottomly erzählt in ihrem lesenswerten und spannenden Roman eine aussergewöhnliche Geschichte, eingebettet in weitere Geschichten in Tambula, welches seit neustem politisch unabhängig ist, die Leute aber immer noch in Korruption, Ausbeutung und Kriminalität **verwickelt** sind. **(A11/MAR.02778 St. Galler Tagblatt, 08.03.2011, S. 34; Eine Kanadierin schreibt in Stettfurt afrikanische Reiseerzählungen)**

• Juli 2008: Der mit dem Fall Holenweger beauftragte Untersuchungsrichter Ernst Roduner demissioniert. Er beruft sich auf ein Fax mit Drohungen. Nur: Er hat das Schreiben selbst verfasst. Er wird später wegen Irreführung der Justiz verurteilt. Unterdessen steht Holenweger auch unter Verdacht, in Schmiergeldzahlungen an Alstom **verwickelt** zu sein. **(A11/MAR.02992 St. Galler Tagblatt, 09.03.2011, S. 3; Chronik einer politischen Justizaffäre)**

Die Rheintaler Fussballclubs in der 2. Liga inter starten am Wochenende in die Rückrunde. Diepoldsau und Altstätten kämpfen um den Ligaerhalt, Widnau würde in den Abstiegskampf **verwickelt,** wenn es absackt. sport 16, 18 **(A11/MAR.03948 St. Galler Tagblatt, 11.03.2011, S. 41; Rückrundenstart)**

Sie freut sich, dass sie «ohne Kostendruck» bei einem Projekt wie dem «Fünfstern» mitmachen kann, um Bekannte und Unbekannte ins Atelier einzuladen, ihnen – so sie es wünschen – ihre Werke zu erklären und in eine Diskussion **verwickelt** zu werden. **(A11/MAR.04058 St. Galler Tagblatt, 11.03.2011, S. 56; Der rote Faden der Ariadne)**

Eine Kundin bestellt einen Hamburger und schon sind die zwei in eine Diskussion über Demenz, die österreichische Kaiserin Zita und China **verwickelt.**Hier kennt man sich, hier hat man Zeit für einen Schwatz. Die Dame am Nebentisch war beim Arzt und trinkt nun, bevor sie in den Coop vis-à-vis geht, einen Kaffee. «Es ist schade, wie alles vom Dorfzentrum ins Industriegebiet verlagert wird», sagt sie. Der Coop ziehe auch bald um. Dann gebe es hier sicher bald einen «verrückten» Kleiderladen mehr. Diese Sorge kennt auch Regula Hummel, sie befürchtet eine Entlebung des Dorfkerns. Doch zuerst kommt der Sommer; viele Velofahrer und Ausflügler werden vor dem «Walz» Platz nehmen, sich mit Sandwich oder Wähe stärken. **(A11/MAR.05415 St. Galler Tagblatt, 17.03.2011, S. 16; Gipfeli-treffen)**

Die Probleme der Hauptfigur beginnen, als seine Geliebte die Ehefrau kennenlernen möchte. Da diese gar nicht existiert, bittet er seine Praxisassistentin um Hilfe. Sie soll seine Frau spielen. Immer mehr Personen werden in die verzwickte Lage hineingezogen. Und der Zahnarzt **verwickelt** sich in abstruse Situationen und weiss bald nicht mehr, wie er aus seinem Lügengebilde ausbrechen soll. **(A11/MAR.05597 St. Galler Tagblatt, 17.03.2011, S. 39; Ein Zahnarzt in Nöten)**

konstanz. Der brutale Überfall ereignete sich am Dienstag gegen 19 Uhr. Ein bislang unbekannter junger Mann **verwickelte** die Landtagskandidatin zunächst in ein Gespräch mit politischem Inhalt. Schliesslich bedrohte er Zahide Sarikas und stiess sie nieder. Sie erlitt Verletzungen und musste ärztlich betreut werden. **(A11/MAR.05707 St. Galler Tagblatt, 17.03.2011, S. 39; Überfall auf SPD-Politikerin in Konstanz)**

Warum ist der PET-Behälter jedesmal randvoll, wenn ich mit meiner Flaschensammlung ankomme? Warum fragt man ausgerechnet Mike Shiva um Rat? Warum fährt der Zug ein bisschen früher ab, wenn ich mal ganz knapp bin? Warum gibt es so viele schlechte Bücher? Warum **verwickeln** sich Kopfhörerkabel andauernd? Warum heisst wieso dasselbe wie weshalb? Warum lassen sich viele Verpackungen nur so schlecht öffnen? Warum lässt sich Klarsichtfolie nicht gerade abreissen? Warum soll ich für ein Glas Hahnenwasser und einen Teebeutel vier Franken bezahlen? Warum muss in der Fussgängerzone immer ich ausweichen? Warum – hergottnochmal – spucken manche Männer dauernd auf den Boden? **(A11/MAR.06719 St. Galler Tagblatt, 21.03.2011, S. 39; Warum?)**

Ragnar, der Taxifahrer, ist ein unschuldiger Mann vom Lande. Er empfindet Gogo gegenüber tiefe und ehrliche Gefühle und träumt von einer gemeinsamen Zukunft. Dieser Traum rückt für ihn näher, als ihr kranker Ehemann stirbt. Gogo hingegen, von Schuldgefühlen geplagt, reagiert verbittert und lässt sich nicht trösten. In jener Zeit blüht auf Island der illegale Handel mit Alkohol. Auch die Taxifahrer sind in diesen **verwickelt** und dadurch gerät Ragnar in Berührung mit einem weiteren Liebhaber von Gogo. Diese dramatische Liebesgeschichte gewinnt zum Ende hin an Tempo und bleibt bis zur letzten Seite spannend. Ohne unnötige Worte und mit vielen kurzen Dialogen gelingt es dem Autor zudem, die Modernisierung Islands sowie die grossen Unterschiede zwischen Stadt und Land auf eindrückliche Weise zu beschreiben. **(A11/MAR.07018 St. Galler Tagblatt, 21.03.2011, S. 39;)**

Bellinzona. Der Prozess gegen den Zürcher Privatbankier Oskar Holenweger wird vom 11. bis 15. April stattfinden. Den Termin bestätigte gestern Mascia Gregori Al-Barafi, Generalsekretärin des Bundesstrafgerichts. Die Bundesanwaltschaft (BA) wirft Holenweger unter anderem vor, in Korruptionsfälle des französischen Industriekonzerns Alstom **verwickelt** gewesen zu sein. **(A11/MAR.07148 St. Galler Tagblatt, 22.03.2011, S. 4; Termin für Prozess gegen Holenweger steht fest)**

Nach den Blutentnahmen **verwickeln** von Euws Unterstützer Witzig und dessen Assistenten in eine Diskussion über den Sinn und die Zuverlässigkeit der Tests. Einer der Bauern gibt sich als Impfgegner zu erkennen. «Ich bin nicht so krank, dass ich meine Tiere impfe.» Damit schwenkt die Diskussion zum Thema Blauzungenkrankheit über. Witzig will nicht darauf eingehen. Das habe nichts mit BVD zu tun, sagt er. **(A11/MAR.07841 St. Galler Tagblatt, 23.03.2011, S. 26; Hela liess sich kein Blut nehmen)**

Der Bauunternehmer Walter Oberholzer (Mathias Gnädinger) und der Politiker Andreas Fröhlich (Walter Andreas Müller) sind in einen Korruptionsskandal **verwickelt.**Drahtzieher des gigantischen Zürcher Casino-Projektes «Eurovegas» ist ein Privatbankier. Nach seinem nicht ganz freiwilligen Tod hinterlässt er belastende Unterlagen. **(A11/MAR.08381 St. Galler Tagblatt, 25.03.2011, S. 16;)**

All diese Reglementsänderungen werden aber kaum zu einem Umsturz in der Hierarchie führen. Die Topteams Red Bull, Ferrari und McLaren – die 2010 bis zum letzten Rennen in den Kampf um den Fahrer-Titel **verwickelt** waren – sowie Mercedes verfügen weiter über die höchsten Budgets und die besten Ingenieure. Und alles deutet darauf hin, dass Weltmeister Sebastian Vettel und sein Red-Bull-Teamkollege Mark Webber auch in diesem Jahr im schnellsten Auto sitzen werden. Sollte es zwischen Vettel und Webber wieder zu einer unfreundlichen «Berührung» wie 2010 in der Türkei kommen, haben Rennkommissare vier neue Möglichkeiten zu einer Bestrafung: eine Zeitstrafe in eigenem Ermessen, eine Ermahnung, ein Ausschluss aus dem Rennergebnis und eine Sperre für das nächste Rennen. Da wird man sich vielleicht auch bei Red Bull an die jetzt nicht mehr verboten Team-Order erinnern. **(A11/MAR.08432 St. Galler Tagblatt, 25.03.2011, S. 3; Reifen für gute Unterhaltung)**

Ohne Führerausweis in Verkehrsunfall **verwickelt (A11/MAR.09648 St. Galler Tagblatt, 28.03.2011, S. 33; Ohne Führerausweis in Verkehrsunfall verwickelt)**

st. gallen. Auf der Autobahn A1 waren am frühen Dienstagabend drei Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Es wurde niemand verletzt. Drei Personenwagen hatten sich auf dem Überholstreifen befunden, als ein Autolenker unvorsichtig auf den Überholstreifen wechselte. Ein nachfolgender Autofahrer musste bis zum Stillstand abbremsen, ein weiterer ebenfalls. Weil eine dritte Lenkerin nicht anhalten konnte, prallte der Wagen gegen das mittlere und jenes ins vorderste Auto. **(A11/MAR.10733 St. Galler Tagblatt, 31.03.2011, S. 46; Sattelzug auf eigener Fahrspur übersehen)**

Erst am Schluss der Veranstaltung, **verwickeln** einige kritische Zuhörer die beiden Stadträte in längere Diskussionen. Die Markthalle sei zu gross, der Pflastersteinplatz auf dem Bohl zu holprig, der Marktplatz zu wenig grün. Noch nicht alle Zuhörer sind überzeugt. Am 5. April, 18 Uhr, haben die Stadträte eine zweite Chance: Am zweiten Marktplatz-Rundgang. (rst) **(A11/MAR.10780 St. Galler Tagblatt, 31.03.2011, S. 39; Die Prediger vom Marktplatz)**

Abgelehnt – Eine Premiere gab es, bevor der Rat die Kantonsbürgerrechtsgesuche gestern behandelte: Die Justizkommission lehnte ein Einbürgerungsgesuch ab, weil der Betroffene seit seiner Einbürgerung auf Gemeindeebene 2009 in drei Strafverfahren **verwickelt** war. Auf Anfrage der Kommission, ob er am Gesuch festhalten wolle, kam keine Reaktion innerhalb der gesetzten Frist. So betrachtete die Justizkommission das Gesuch als zurückgezogen. 88 Ausländerinnen und Ausländer sowie 6 Personen aus der Schweiz erhielten gestern das thurgauische Kantonsbürgerrecht. Bei der Abstimmung enthielt sich etwa die Hälfte der SVP-Fraktion ihrer Stimmen. **(A11/MAR.10835 St. Galler Tagblatt, 31.03.2011, S. 28;)**

• sich nicht in ein Gespräch mit Fremden **verwickeln** lassen. **(A11/MAR.10869 St. Galler Tagblatt, 31.03.2011, S. 39; Polizei verhaftet zwei rumänische Trickbetrüger)**

Kunz: Es bleibt ein flaues Gefühl. Aber Rihs ist ein Sympathieträger, ein Patron, so dass die Kritik zurückhaltend bleibt. Wären Manager wie Daniel Vasella, Oswald Grübel oder Brady Dougan in einen solchen Fall **verwickelt** – der Aufschrei wäre ohrenbetäubend. **(A11/APR.00114 St. Galler Tagblatt, 01.04.2011, S. 26; «Ablenken vom Insiderverdacht»)**

Erstmals wurde ein Einbürgerungsgesuch bereits im Vorfeld von der Justizkommission abgelehnt, weil der Betroffene seit seiner Einbürgerung auf Gemeindeebene in Strafverfahren **verwickelt** war. Ich finde es sehr gut, dass die Justizkommission und auch der Grosse Rat diese Einbürgerungen gegenüber früher seriöser angehen und nachträgliche Prüfungen anstellen. **(A11/APR.00463 St. Galler Tagblatt, 01.04.2011, S. 59; Fünf Regionalgefängnisse schliessen)**

Seine Biographie liest sich wie diejenige vieler schwarzer Kapstädter gleichen Alters. Geboren und gross geworden in Langa, dem ältesten Township der Stadt. Als Teenager in Strassenschlachten mit dem Apartheidregime **verwickelt,** unterbrochen von Aufenthalten im Gefängnis. Nach dem Ende der Rassentrennung den Aufstieg als eigenständiger Unternehmer geschafft, Umzug in die reiche Innenstadt. Doch nach nur einem Jahr kehrt Goodson nach Langa zurück. «Wer es sich leisten kann, verlässt die Townships», erklärt er seine Kehrtwende. «Diejenigen, die zurückbleiben, fühlen sich als Verlierer. Ich wollte mich solidarisch zeigen und zur Entwicklung der Armenviertel beitragen.» **(A11/APR.00534 St. Galler Tagblatt, 02.04.2011, S. 15; Von Kairo Nach Kapstadt)**

Am kommenden Wochenende nimmt der Regionalfussball die Rückrunde in Angriff. In der 3. Liga Gruppe 3 sind die drei Appenzeller Teams in den Abstiegskampf **verwickelt.**Diesen Samstag, 9. April, 18 Uhr, kommt es gleich zum ersten Derby: Das zehntplazierte Teufen empfängt das achte Appenzell, das in der Tabelle jedoch nur einen Punkt vor den Mittelländern liegt. Einen Punkt und einen Rang hinter Teufen und damit aktuell auf einem Abstiegsplatz liegt Milan Herisau. Die Hinterländer gastieren um 18 Uhr beim Tabellenvierten Bischofszell. **(A11/APR.01376 St. Galler Tagblatt, 05.04.2011, S. 37; Derby zum Auftakt)**

Nüchtern betrachtet, sind die Nato und die Rebellen ja einfach unvermittelt in Kämpfe mit Gadhafis Truppen **verwickelt** worden. Die Eliteeinheiten des libyschen Diktators konnten sich dagegen Jahrelang auf den Krieg im Osten vorbereiten, den sie mit allen Mitteln gewinnen wollen. Dazu gehören auch Zivilisten, die in der umkämpften Hafenstadt Misrata als menschliche Schutzschilde eingesetzt werden, um Panzer und schwere Artillerie vor Nato-Angriffen zu schützen. Die Kritik der Aufständischen bezog sich gerade auch auf Misrata. Die Menschen dort würden von der Nato im Stich gelassen. Ein Sprecher der Nato sagte dazu: «Wir haben ein klares Mandat, und wir werden alles tun, um die Bevölkerung von Misrata zu schützen.» **(A11/APR.02277 St. Galler Tagblatt, 07.04.2011, S. 8; Rebellen kritisieren Nato)**

Auch die Polizeikorps in St. Gallen und in Zürich bestätigen, dass Strafuntersuchungen wegen Verdachts auf Erpressung laufen. Die Kantonspolizei Zürich koordiniert die Ermittlungen innerhalb der Schweiz. Sie gibt nicht bekannt, welche Kantone noch in den Fall **verwickelt** sind. **(A11/APR.02333 St. Galler Tagblatt, 07.04.2011, S. 10; Erpressung in grossem Stil)**

Mike Terry (Chiwetel Ejiofor) lebt in Los Angeles und bildet Polizisten und Bodyguards im Kampfsport aus. Trotz finanzieller Sorgen bleibt der Träger des schwarzen Gürtels Lehrer, obwohl er mit Preiskämpfen mehr verdienen könnte. Eines Tages wird er durch einen Vorfall in ein gröberes Geldproblem **verwickelt. (A11/APR.03167 St. Galler Tagblatt, 09.04.2011, S. 18;)**

fussball. In der 2. Liga interregional duellieren sich in den bisherigen Partien dieses Frühlings Leader SV Schaffhausen und Kreuzlingen um die Tabellenspitze. Noch hat «Spielvi» (spielt daheim gegen das in den Abstiegskampf **verwickelte** Bazenheid) drei Zähler mehr auf dem Konto. Das heisst für den FCK, dass er auch heute auf eigenem Terrain gegen Töss (immerhin Vierter) einen Vollerfolg braucht. **(A11/APR.03479 St. Galler Tagblatt, 09.04.2011, S. 73; Kreuzlingen auf Verfolgungsjagd)**

Und doch wird er in bangen Minuten ein besonderes und dankbares Verhältnis zu ebendieser Tanne entwickelt haben. Der Senior hatte beim Start übersehen, dass sich die Bremsleinen **verwickelt** hatten. Als er das Problem beheben wollte, stiess er an einen Baumwipfel und blieb wenig später an der 30 Meter hohen Tanne hängen. Er blieb unverletzt und wurde von Rettern mit einem 40-Meter-Seil aus einem Helikopter geborgen. Umarmungen wären angebracht, auch für den Baum. (red.) **(A11/APR.04102 St. Galler Tagblatt, 12.04.2011, S. 42; Seniorpilot in der Tanne)**

Maurer in Sturz **verwickelt (A11/APR.04425 St. Galler Tagblatt, 13.04.2011, S. 45; Wieder Gold für Graf und Thür)**

Dort war als einzige Rheintalerin die Berneckerin Sabrina Maurer vom bsk-Graf-Team am Start. Bereits in der Startrunde war sie in einen Sturz **verwickelt** und musste ihr Rennen wegen eines daraus folgenden Defektes vorzeitig aufgeben. (aw) **(A11/APR.04425 St. Galler Tagblatt, 13.04.2011, S. 45; Wieder Gold für Graf und Thür)**

Seit 1999 sind die Unfallzahlen rückläufig, die Anzahl der im Verkehr verletzten Personen blieb jedoch konstant hoch. Jeder zehnte Verletzte im Strassenverkehr war in einen Unfall **verwickelt,** der von einem alkoholisierten Fahrer verursacht wurde. **(A11/APR.04710 St. Galler Tagblatt, 14.04.2011, S. 29; Kampagne gegen Alkohol am Steuer)**

Rad. Fabian Cancellara fiel 23 km vor dem Ziel aus der Entscheidung. Der Berner war in den drei grossen Klassikern der bisherigen Saison jeweils aufs Podest gefahren, hatte aber trotz starken Leistungen den Sieg jeweils verpasst. In Holland stoppte ihn nun ein Sturz, in den er gemeinsam mit seinem Teamkollegen Fränk Schleck **verwickelt** war. **(A11/APR.06035 St. Galler Tagblatt, 18.04.2011, S. 23; Philippe Gilbert wie im Vorjahr)**

Leutnant **verwickelt? (A11/APR.07992 St. Galler Tagblatt, 26.04.2011, S. 8; Zwei Menschen bei Gewalttaten gestorben)**

BERN. Bei Unfällen sind am Osterwochenende auf den Schweizer Strassen mindestens zehn Menschen gestorben. Ums Leben kamen neben Autoinsassen auch zwei Motorradfahrer, ein Velofahrer und eine Fussgängerin. Gleich dreimal war ein öffentliches Verkehrsmittel in einen Unfall **verwickelt:** Im luzernischen Ruswil prallte ein Auto in einen Bus, im freiburgischen Muntelier erfasste ein Zug einen Personenwagen, im zürcherischen Opfikon stiessen ein Tram und ein Auto zusammen. (pd) schauplatz 8 **(A11/APR.07998 St. Galler Tagblatt, 26.04.2011, S. 1; Zehn Verkehrstote über die Ostertage)**

In der Winterpause haben die Neuenburger einen wichtigen Transfer getätigt: die Verpflichtung von Federico Almerares vom FC Basel. Viermal traf der 26jährige Argentinier für die Romands bereits, in den verbleibenden Runden der Super League wird er noch das eine oder andere Tor mehr erzielen. Von den vier Teams, die in den Abstiegskampf **verwickelt** sind, verfügt Neuchâtel Xamax über das grösste spielerische Potenzial. Ein weiteres Plus des Cupfinalisten ist die Heimstärke auf dem Kunstrasen der Maladière. **(A11/APR.08357 St. Galler Tagblatt, 27.04.2011, S. 17; Bellinzona steigt ab, St. Gallen rettet sich)**

Gestern, kurz vor 9.45 Uhr, ereignete sich auf der Rosenbergstrasse ein Unfall. In diesen waren ein graues Auto und ein Kehrichtwagen **verwickelt.**Da der genaue Hergang des Unfalls nicht restlos geklärt werden konnte, sucht die Stadtpolizei nach Zeugen. Diese werden gebeten, sich mit dem Unfalldienst (071 224 60 00) in Verbindung zu setzen. (stapo) **(A11/APR.08493 St. Galler Tagblatt, 27.04.2011, S. 33; Polizei sucht Unfall-Zeugen)**

Mit einladender Geste lockt die Dame ihr Gegenüber die Treppe hinauf. Doch die Verführung will nicht recht gelingen. Misstrauen schleicht sich ein. Ist das eine Falle? Eigentlich könnte es sich um ein gewöhnliches Geschäftshaus handeln, vielleicht einen Schuhladen. Doch wo sind die Auslagen? Die Zeichnungen und Objekte der 1971 geborenen Genfer Künstlerin Joëlle Flumet spielen mit dem Geheimnisvollen, der Kluft zwischen uns vertrauten Situationen und nicht benennbaren Leeren in der Wahrnehmung. «Erfahrung und Sprache» bringt das Schaffen von drei Künstlerinnen zusammen, die mit den Mitteln der Kunst die Brüchigkeit des Alltags untersuchen. Die Thurgauerin Ute Klein irritiert mit einer grossen Wandmalerei unsere Vorstellungen von Schwerkraft, Zilla Leutenegger **verwickelt** multimedial und geisterhaft in die Zwiesprache mit der Riesenechse. (ubs) **(A11/APR.09121 St. Galler Tagblatt, 29.04.2011, S. 15;)**

Fussball. Im Cup hat Zürich nach dem nicht erwarteten Halbfinal-Out gegen Xamax am Ostermontag die erste von zwei Chancen auf einen Titel verspielt. In der Meisterschaft läuft es den Zürchern weiter nach Wunsch. Das 3:0 gegen die in den Abstiegskampf **verwickelten** Romands war bereits der siebte Sieg in Folge. Mit einem weiteren Erfolg am Sonntag in Bellinzona würde das Team von Urs Fischer den Saisonrekord des FC Basel – acht Siege zum Auftakt der Rückrunde – egalisieren. **(A11/APR.09205 St. Galler Tagblatt, 29.04.2011, S. 21; Zürich revanchiert sich für Out im Cup-Halbfinal)**

Münchwilen. Immer wieder ist die Frauenfeld-Wil-Bahn in Unfälle **verwickelt,** da zahlreiche Strassen das Schienentrassee kreuzen. Trotz Blinklicht- und Schrankenanlagen kommt es zu Kollisionen. Im vergangenen Jahr waren 23 Unfälle mit Beteiligung der Frauenfeld-Wil-Bahn zu verzeichnen gewesen. **(A11/APR.09611 St. Galler Tagblatt, 29.04.2011, S. 37; In die Sicherheit investieren)**

Ist es der Skisport, der Margrit Moritzi so quirlig, lebendig und aufgeschlossen werden liess? Wer ihr gegenübersitzt, ist gleich in ein angeregtes Gespräch **verwickelt,** in Gedankengänge, die in die Vergangenheit, in die Tiefe und in die Zukunft führen. Sie kennt St. Gallen quasi von innen her, hat die Möglichkeiten der Stadt ausgeschöpft und besitzt einen Schatz an Erinnerungen, der Bücher füllen könnte. **(A11/APR.09910 St. Galler Tagblatt, 30.04.2011, S. 51; «Freude, Neugier, Zuversicht»)**

Der Staatsanwalt bezweifelte auch, dass der Mann lediglich durch einen Freund in die Drogengeschäfte **verwickelt** worden ist. Er habe bewusst gehandelt, im Zeitraum von sieben Monaten rund zwei Kilogramm Kokain transportiert und sich der Geldwäscherei mit einer Summe von 31 400 Franken schuldig gemacht. **(A11/APR.09916 St. Galler Tagblatt, 30.04.2011, S. 49; Gefängnis für Dealer und Geldwäscher)**

Brian, das Ergebnis einer Affäre seiner jüdischen Mutter «Mandy» mit einem römischen Soldaten, kommt um die gleiche Zeit wie Jesus zur Welt. Seine dominante, herrische Mutter lässt ihn zu einem blassen, naiven und wenig attraktiven Mann heranwachsen, der sich trotzdem in die schöne Judith verliebt. Durch sie wird der gläubige Jude in eine Widerstandsgruppe **verwickelt** und landet im Gefängnis. Nur durch zufällige Umstände kann sich Brian aus dem Gefängnis befreien und taucht verkleidet als Prophet unter. Jedoch hatte keiner mit seinen gläubigen Anhängern gerechnet, die dem verwirrten Brian überallhin folgen. So wird Brian fälschlicherweise für den Messias gehalten. Doch ehe er die Anhänger zur Vernunft bringen kann, wird er festgenommen und ans Kreuz genagelt. Monty Pythons Kultfilm «Das Leben des Brian» aus dem Jahre 1979 ist eine bitterböse Satire auf das Leben Jesu. Kein Wunder wurde der Film schon vor seinem Erscheinen von zahlreichen religiösen Vereinen boykottiert. Es kam gar zu Demonstrationen und der Film kam in vielen Ländern nur unter rigoroser Altersbeschränkung in die Kinos. **(A11/MAI.01352 St. Galler Tagblatt, 05.05.2011, S. 20; Ein falscher Messias namens Brian)**

st. gallen. Im Rosenbergtunnel der Stadtautobahn haben am Mittwoch im Feierabendverkehr zwei Auffahrunfälle zu grösseren Staus geführt. Verletzt wurde niemand. In die Unfälle waren fünf Autos und ein Motorrad **verwickelt.**Die Polizei ruft dazu auf, im Stau Abschleppfahrzeugen Platz zu machen, damit die beschädigten Fahrzeuge schnell geborgen werden können. **(A11/MAI.02013 St. Galler Tagblatt, 06.05.2011, S. 56; Auffahrunfälle verursachen Staus)**

Münchwilen. Immer wieder ist die Frauenfeld-Wil-Bahn in Unfälle **verwickelt,** da zahlreiche Strassen das Schienentrassee kreuzen. Trotz Blinklicht- und Schrankenanlagen kommt es zu Kollisionen. Im vergangenen Jahr waren 23 Unfälle mit Beteiligung der Frauenfeld-Wil-Bahn zu verzeichnen gewesen. **(A11/MAI.02076 St. Galler Tagblatt, 06.05.2011, S. 50; In die Sicherheit investieren)**

Der englische Fussballstar David Beckham (35) ist in Kalifornien in einen Auffahrunfall **verwickelt** worden. Beckham fuhr mit seinem Cadillac auf einen Mitsubishi auf, der auf einer Schnellstrasse stehen geblieben war. Er blieb unverletzt. Der Fahrer des anderen Wagens wurde zur Beobachtung ins Spital eingeliefert. Beckham spielt seit 2007 beim Fussballclub Los Angeles Galaxy. **(A11/MAI.02866 St. Galler Tagblatt, 09.05.2011, S. 8; Leute)**

mauren. Nach dem Unfall im letzten Jahr seien die Sicherheitsvorkehrungen verstärkt worden, berichtet Jack Frei, OK-Chef und Präsident des organisierenden Motorsportclubs Seerücken. Praktisch die ganze Strecke sei doppelt abgesperrt worden. «Zum Glück gab es diesmal keinen Unfall mehr, in den das Publikum **verwickelt** war. Die Sicherheitsmassnahmen haben sich bewährt.» Das Motocross verlief jedoch nicht ganz unfallfrei. Ein älterer Fahrer musste wegen Herzproblemen mit einem Rettungshelikopter notfallmässig ins Spital transportiert werden. **(A11/MAI.03899 St. Galler Tagblatt, 11.05.2011, S. 57; Motocross: Organisatoren ziehen eine positive Bilanz)**

Vogel: Ja, denn die Reputation einer Bank leidet in jedem Fall, wenn das Institut in ein Verfahren **verwickelt** ist. Zudem kann die Finanzmarktaufsicht zu drakonischen Strafen greifen. Denn die Geschäftsleitung ist verpflichtet, die Geschäfte einer Bank einwandfrei zu führen. Tut sie dies nicht, können die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder mit einem faktischen Berufsverbot belegt werden. Dies hat sicher eine abschreckende Wirkung. **(A11/MAI.04109 St. Galler Tagblatt, 12.05.2011, S. 28; «Berufsverbot schreckt ab»)**

Tripolis. Die Truppen von Libyens Machthaber Muammar Al-Gadhafi geraten zunehmend in die Defensive. Die Rebellen in Libyen brachten nach eigenen Angaben inzwischen die Hafenstadt Misrata im Westen des Landes vollständig unter ihre Kontrolle. Im Moment werde nicht versucht, die Regierungstruppen in grössere Kämpfe zu **verwickeln** oder in Richtung der Hauptstadt Tripolis vorzustossen, sagte Abdel Salam, ein Kämpfer. Die Aufständischen beherrschen zwar grosse Teile im Osten des Landes, im Westen, wo auch die Hauptstadt Tripolis liegt, ist Misrata aber die einzige grössere Stadt unter ihrer Kontrolle. Der Kommandant der britischen Streitkräfte, General David Richards, forderte derweil eine Ausweitung der Nato-Luftangriffe. In einem Interview mit der Zeitung «Sunday Telegraph» sprach er sich auch für Angriffe auf die libysche Infrastruktur aus. Nur so könne das Regime von Gadhafi geschwächt werden. Nato-Kampfflugzeuge griffen am Wochenende erneut Ziele in Tripolis an. (dapd) **(A11/MAI.05545 St. Galler Tagblatt, 16.05.2011, S. 4; London will mehr Nato-Angriffe)**

Der 32-Jährige war mit einer 28jährigen Begleiterin unterwegs, als er in ein Handgemenge mit zwei Unbekannten **verwickelt** wurde. Dabei wurde er gegen eine Scheibe gestossen, die in Brüche ging. Der Mann zog sich dadurch Schnittverletzungen und einen Fingerbruch zu. Er musste in Spitalpflege gebracht werden. (kapo) **(A11/MAI.06080 St. Galler Tagblatt, 17.05.2011, S. 35; Bei Handgemenge bestohlen)**

Bernd Neubauer (Stefan Kurt), ein Professor der Neuen Deutschen Geschichte, will mit seiner Frau Lena (Marie Bäumer) ein Haus haben und mit seiner Freundin Melanie (Stephanie Schönfeld) ein Kind. So **verwickelt** er sich im Sommer und Winter zwischen Berlin und der Ostsee in die alte Geschichte: Was macht ein Mann mit zwei Frauen? **(A11/MAI.06291 St. Galler Tagblatt, 18.05.2011, S. 12;)**

Mit dem polternden Auftritt der Signora Argante, Octavios Mutter (Beatrice Kuster), kommt Schwung ins Spiel und die kleine, aber gewitzte Scapina zieht mit List und Lügen die Fäden. Leandros Vater (Jeremy Remus) erfährt von den Machenschaften seines Sohnes. Er **verwickelt** Scapina in die Geschichte, sehr zum Missfallen von Leandro. Doch dieser bittet die Heldin ebenfalls um Hilfe als ihm zugetragen wird, dass Octavios Geliebte, eine Zigeunerin, freigekauft werden muss. **(A11/MAI.07270 St. Galler Tagblatt, 20.05.2011, S. 42; Love Stories in Abfallbergen)**

Nach BP hat sich erstmals eine weitere, in die Ölpest im Golf von Mexiko **verwickelte** Firma an den Kosten für die Katastrophe beteiligt. Der Moex-Konzern will über 1 Mrd. $ in einen Entschädigungsfonds zahlen. (dpa) **(A11/MAI.07801 St. Galler Tagblatt, 21.05.2011, S. 32; Gericht verdonnert Siemens zu Rückzahlung)**

arbon. 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden luden mit Pfarrer Bruno Wiher in die evangelische Kirche ein. Ihre Feier stand unter dem Thema Schuhe. «Plötzlich tragen unsere Kinder grössere Schuhe als wir selber», sagte Pfarrer Wiher zu den Eltern. Dann **verwickelte** er diese in ein lebhaftes Interview über Schuhe und die dazugehörenden Träger. Schuhe werden paarweise für viele Zwecke hergestellt, Menschen sind auch einzeln wertvoll, «doch das Göttliche am Menschen ist seine Zweisamkeit», sagte Wiher. Auch Gotteserfahrung hat mit Schuhen zu tun, das erfuhr Moses beim brennenden Dornbusch. Zahlreiche Sprichwörter ranken sich um die Schuhe. Barfussgehen vermittle Gotteserfahrung, sagte Pfarrer Wiher. «Wir haben jeden Sonntag offen», erklärte Kirchenpräsident Röbi Schwarzer, «wir laden sie alle zum Wiederkommen ein.» (hz) **(A11/MAI.08397 St. Galler Tagblatt, 23.05.2011, S. 45; Barfussgehen und Bodenhaftung spüren)**

Zwei Schweizer Rekruten, die am Wochenende in München in eine Schlägerei **verwickelt** waren, sind von der deutschen Polizei vorübergehend festgenommen worden. Als sie am Sonntagabend nicht wieder in die Kaserne einrückten, wurde auch die Armee aufmerksam. Armeesprecher Daniel Reist bestätigte entsprechende Berichte. Die Männer sollen Polizisten verprügelt haben, nachdem ihnen der Zutritt in einen Club verwehrt worden war. **(A11/MAI.08540 St. Galler Tagblatt, 24.05.2011, S. 8; Zwei Rekruten festgenommen)**

Blochers Vorstoss steht am Ende einer langen und **verwickelten** Auseinandersetzung. Beendet ist die Debatte um die Atomkraft keineswegs. Auch die Annahme der Moratoriums-Initiative zwei Jahre später bringt keine Entscheidung. Denn die bereits betriebenen Atomkraftwerke laufen weiter. Bis heute, da erneut über die Atomenergie diskutiert wird: Gestern hat der Bundesrat entschieden, wie es seiner Ansicht nach weitergehen soll. **(A11/MAI.09391 St. Galler Tagblatt, 26.05.2011, S. 11; Eine unendliche Debatte)**

Zwei weitere Personen erhielten Strafbefehle. Das heisst, dass gegen sie höchstens eine Strafe von sechs Monaten und eine Busse möglich sind. Sie waren gemäss Breu in die Auszahlung und Weiterleitung der Provisionen **verwickelt.**Die eine akzeptierte den Strafbefehl, die andere ficht ihn an. Ferner stellte die Staatsanwaltschaft die Strafuntersuchung gegen eine sechste Person ein. **(A11/MAI.09905 St. Galler Tagblatt, 27.05.2011, S. 36; Ex-Finanzchef muss vor den Kadi)**

ARNSBERG. Bei einem gemeinsamen Selbstmordversuch haben sich im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen ein 16-Jähriger und eine 13-Jährige angezündet. Dem Buben konnten die Rettungskräfte nicht mehr helfen; er starb. Das Mädchen erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Ihr Zustand ist kritisch. Das Motiv ist unklar. Die Ermittler hatten gemäss eigenen Angaben keine Hinweise, dass ein Dritter in den Fall **verwickelt** sein könnte. (afp) **(A11/MAI.09933 St. Galler Tagblatt, 27.05.2011, S. 12; Jugendliche zünden sich an)**

Zwei weitere Personen erhielten Strafbefehle. Das heisst, dass gegen sie höchstens eine Strafe von sechs Monaten und eine Busse möglich sind. Sie waren gemäss Breu in die Auszahlung und Weiterleitung der Provisionen **verwickelt.**Die eine akzeptierte den Strafbefehl, die andere ficht ihn an. Ferner stellte die Staatsanwaltschaft die Strafuntersuchung gegen eine sechste Person ein. Bis zum Beweis des Gegenteils gelten der Ex-Finanzchef und die anderen Angeklagten als unschuldig. **(A11/MAI.10143 St. Galler Tagblatt, 27.05.2011, S. 33; Ex-Finanzchef muss vor den Kadi)**

Der Ansatzpunkt der beiden streitbaren Juristen: Sarkozy habe den Militäreinsatz gegen den libyschen Machthaber Muammar al-Gadhafi in Bewegung gesetzt. Die Nato-Bomben hätten bereits über 20 000 zivile Opfer gefordert, sagte Roland Dumas. Der frühere, in mehrere Affären **verwickelte** Chefdiplomat von Ex-Präsident François Mitterrand kritisiert, die Nato-Mission würde die Zivilisten nicht etwa schützen, wie die Allianz vorgebe, sondern sie sei daran, sie zu töten. Das sei «eine brutale Aggression gegen ein souveränes Land», meinte Dumas. Einzelne Opfer habe er in den Spitälern selber besucht. Kollege Jacques Vergès, der vorzugsweise Terroristen jeglicher Couleur verteidigt, fügte an, dass Frankreich «von Gaunern und Mördern regiert» werde. In Libyen mache sich Sarkozy sogar eines «Verbrechens gegen die Menschlichkeit» schuldig. In diesem Sinne will Vergès umgehend vor Pariser Gerichten Klage gegen den französischen Staatschef einreichen. **(A11/MAI.11226 St. Galler Tagblatt, 31.05.2011, S. 6; Diktator Gadhafi hat in Frankreich auch Freunde)**

Die ersten Adressaten des Protests sind Spaniens Politiker, jene der als Minderheit regierenden Sozialisten und die der oppositionellen Konservativen. Während die Linken versuchen, mit immer härteren Sparprogrammen und immer tieferen sozialen Einschnitten Spaniens Finanz- und Wirtschaftskrise in den Griff zu bekommen, blockieren die Konservativen, weil ihnen alles als noch zu wenig erscheint. Gleichzeitig sind etliche Funktionäre beider Parteien in diverse Korruptionsskandale **verwickelt. (A11/JUN.00072 St. Galler Tagblatt, 01.06.2011, S. 7; Arabischer Frühling in Europa)**

Das Programm mit dem Titel «Schwyzer, Schwede, Wyn und Wyb» kam im vergangenen Sommer im Rahmen der «Stubete am See» in der Tonhalle Zürich zur Erstaufführung. Folglich handelt es sich heute um eine Ostschweizer Premiere. Hingegen darf man bei einem erweiterten Teil des Abends in der Tat von einer kleinen «Weltpremiere» sprechen. Der von Joe Manser und mir im Jahr 1996 transkribierte Text ist ein 1730 niedergeschriebenes Lied von Maria Josepha Barbara Brogerin. Sie war Klosterfrau im Kloster Appenzell. «Das alte Weib und der Tod» ist eine leichtfüssige, beinahe unbekümmerte Begegnung mit dem Tod. Das Weib **verwickelt** in einen Dialog und überredet ihn schliesslich erfolgreich, sie, die noch überhaupt keine Zeit hat zu sterben, zu verschonen. **(A11/JUN.00223 St. Galler Tagblatt, 01.06.2011, S. 34; Schwyzer und Wyber)**

Es fängt wie immer harmlos an. Privatermittler Varg Veum (Trond Espen Seim) soll das gestohlene Auto des wohlhabenden Restaurantbesitzers Jonas Andresen (Henrik Mestad) finden. Doch als Andresens Exfrau Wenche (Sølje Bergmann) ins Spiel kommt, wird klar, dass Varg Veum wieder einmal in einen vertrackten Fall **verwickelt** ist. **(A11/JUN.00493 St. Galler Tagblatt, 03.06.2011, S. 16;)**

Winter's Bone (Knochenhart) Tief in den Ozark-Bergen in Missouri macht sich die junge Ree (Jennifer Lawrence) auf den Weg, ihren verschwundenen Vater zu finden. Viel Zeit bleibt ihr nicht. Ohne ihren Vater, der das Haus der Familie als Kaution hinterlegt hat, droht die Familie alles zu verlieren. Dass ihr Vater in kriminelle Machenschaften **verwickelt** war, weiss jeder. Aber keiner will ihn gesehen haben. Ree trifft bei ihren Nachforschungen auf eine Mauer des Schweigens und riskiert ihr Leben, um ihre Familie zu retten. Unbeirrbar und aufrichtig kämpft sie sich durch ein schier unüberwindliches Gestrüpp aus Lügen, Ausflüchten und Bedrohungen. Und je näher die resolute junge Frau der Spur ihres Vaters kommt, desto gefährlicher wird ihre Suche. Unterstützt von herausragenden Schauspielern gelingt der Regisseurin Debra Granik mit ihrem zweiten Film ein wunderbar dichter und spannender Thriller über eine junge Frau, die um ihr Recht und ihre Familie kämpft. Gefilmt vor Ort in der wilden, unberührten Natur Missouris, entwickelt «Winter's Bone» mit atmosphärischen Bildern einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann. **(A11/JUN.00870 St. Galler Tagblatt, 03.06.2011, S. 51; Eine junge Frau alleine auf der Suche nach der Wahrheit)**

Der italienische Verband bangt unterdessen um die nächste Meisterschaft. In den Skandal sind Fussballer von Serie-B-Vereinen **verwickelt,** die noch an Playoff-Partien für den Aufstieg in die Topliga teilnehmen müssen. (si) **(A11/JUN.01312 St. Galler Tagblatt, 04.06.2011, S. 25; Der Calcio bleibt nicht verschont)**

Alles verlief nach Wunsch. Bei 5:2 vergab er den Satzball, doch war er bei eigenem Aufschlag bis dahin so souverän aufgetreten, dass der Satzgewinn nur aufgeschoben schien. Doch Nadal drehte auf und schaffte es, Federer in längere Ballwechsel zu **verwickeln.**Nadal gewann insgesamt sieben Games in Folge. **(A11/JUN.01482 St. Galler Tagblatt, 06.06.2011, S. 17; Nadal bleibt der Sandkönig)**

Und die hat es ordentlich in sich: Wenn Diepoldsau-Schmitter (auswärts beim FC Linth) und Rorschach (zu Hause gegen Widnau) ihre Spiele gewinnen, ist für den FC Altstätten auch ein Unentschieden beim FC Chur 97, der übrigens seit acht Spielen vor eigenem Publikum ungeschlagen ist, zu wenig. Sollten die Diepoldsauer bzw. Rorschacher jeweils nur einen Punkt holen, ist trotzdem keine Niederlage erlaubt. Die Städtli-Elf hat nämlich die schlechteste Tordifferenz aller in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams. **(A11/JUN.01555 St. Galler Tagblatt, 06.06.2011, S. 41; Altstätten klettert über den Strich)**

Grabs/Bazenheid. Drei Personenwagen waren am Samstagnachmittag in einen Unfall in Bazenheid **verwickelt.**Kurz nach 16 Uhr war eine 33-jährige Automobilistin mit ihrem Ehemann und ihrem einjährigen Sohn aus Wil unterwegs in Richtung Wattwil, als sie in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn geriet. Dabei prallte ihr Fahrzeug gegen das Auto eines 76-jährigen Mannes, der mit zwei Mitfahrern unterwegs war. Während der Wagen des 76-Jährigen am Strassenrand zum Stehen kam, kollidierte das Fahrzeug der Frau mit einem weiteren Wagen mit zwei Männern. Fünf Personen, darunter das Kleinkind, mussten mit leichten Verletzungen ins Spital gebracht werden. Als Unfallursache dürfte Übermüdung in Frage kommen, teilt die Kantonspolizei mit. **(A11/JUN.01576 St. Galler Tagblatt, 06.06.2011, S. 48; Kollisionen fordern mehrere Verletzte)**

grabs/Bazenheid. Drei Personenwagen waren am Samstagnachmittag in einen Unfall in Bazenheid **verwickelt.**Kurz nach 16 Uhr war eine 33 jährige Automobilistin mit ihrem Ehemann und ihrem einjährigen Sohn aus Wil unterwegs in Richtung Wattwil, als sie in einer Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn geriet. Dabei prallte ihr Fahrzeug gegen das Auto eines 76jährigen Mannes, der mit zwei Mitfahrern unterwegs war. Während der Wagen des 76-Jährigen am Fahrbahnrand zum Stillstand kam, kollidierte das Fahrzeug der Frau mit einem weiteren Wagen. Darin befanden sich zwei Männer. Fünf Personen, darunter das Kleinkind, mussten mit eher leichten Verletzungen ins Spital gebracht werden. Gemäss ersten Erkenntnissen dürfte als Unfallursache Übermüdung in Frage kommen, wie die St. Galler Kantonspolizei mitteilt. **(A11/JUN.01626 St. Galler Tagblatt, 06.06.2011, S. 40; Kollisionen fordern Verletzte)**

Genau dies wird dem Stürmer in den Medien unterstellt. Die Berichte stützen sich auf die Aussagen von Marco Pirani, einem 55jährigen, gutbetuchten Zahnarzt aus Ancona. Der fussballverrückte und wettsüchtige Pirani gilt als Schlüsselfigur im neuen Fussballskandal: Er soll zusammen mit Komplizen Spieler bestochen haben, absichtlich zu verlieren, um auf diese Partien «sichere» Wetten abschliessen und im grossen Stil abkassieren zu können. 40 000 bis 400 000 Euro seien von mutmasslichen Wettbetrügern jeweils pro Spiel bezahlt worden, heisst es in den italienischen Medien. Ebenfalls in den Skandal **verwickelt** und unter Hausarrest gestellt wurde der ehemalige Nationalstürmer Giuseppe Signori. **(A11/JUN.02320 St. Galler Tagblatt, 08.06.2011, S. 17; Tragikomödie in Italien)**

Gemäss Angaben einer Geschädigten wurde sie von der 20jährigen Serbin im Mai in ein Gespräch **verwickelt.**Diese gab an, dass sie für die Geschädigte beten sowie Rituale durchführen und ihr so bei ihren Problemen helfen könne. Als Gegenleistung verlangte sie in mehreren Tranchen die Bezahlung von über 2000 Franken. Vor einer weiteren Geldübergabe informierte die Frau die Kantonspolizei Thurgau, die die 20-Jährige verhaftete. (red.) **(A11/JUN.02419 St. Galler Tagblatt, 08.06.2011, S. 42; Angebliche Heilerin verhaftet)**

Winter's Bone – Tief in den Ozark-Bergen in Missouri macht sich die junge Ree (Jennifer Lawrence) auf den Weg, ihren verschwundenen Vater zu finden. Viel Zeit bleibt ihr nicht. Ohne ihren Vater, der das Haus der Familie als Kaution hinterlegt hat, droht die Familie alles zu verlieren. Dass ihr Vater in kriminelle Machenschaften **verwickelt** war, weiss jeder. Aber keiner will ihn gesehen haben. Ree trifft bei ihren Nachforschungen auf eine Mauer des Schweigens und riskiert ihr Leben, um ihre Familie zu retten. Unbeirrbar und aufrichtig kämpft sie sich durch ein schier unüberwindliches Gestrüpp aus Lügen, Ausflüchten und Bedrohungen. Und je näher die resolute junge Frau der Spur ihres Vaters kommt, desto gefährlicher wird ihre Suche. **(A11/JUN.02904 St. Galler Tagblatt, 09.06.2011, S. 47; The Way Back handelt von einer mühsamen Flucht aus dem Gulag)**

Dank dem Punktgewinn kann Rüthi entspannt nach Buchs reisen – der Klassenerhalt ist geschafft, wieder einmal nach einer Aufholjagd im Frühling. Doch wer jedes Jahr in den Abstiegskampf **verwickelt** wird, muss damit rechnen, dass er sich mal nicht mehr retten kann. Aber dieses Jahr ist es nochmals gut gegangen – und nächste, übernächste und überübernächste Saison wird Rüthi auch wieder den Kopf aus der Schlinge ziehen ... (ys) **(A11/JUN.03137 St. Galler Tagblatt, 10.06.2011, S. 46;)**

Schönenberger: Nein, Heimweh habe ich nie verspürt. Im Gegenteil. Zwischendurch war ich für neun Jahre wieder zurück in der Schweiz. Damals hatte ich riesiges Heimweh nach Kolumbien. Ich mag das kolumbianische Volk und ihre Kultur. Viele Leute bringen Kolumbien mit Drogen und Gewalt in Verbindung. Schätzungsweise zehn Prozent der Bevölkerung sind in kriminelle Machenschaften **verwickelt.**Die restlichen neunzig Prozent sind ganz tolle Leute. **(A11/JUN.03424 St. Galler Tagblatt, 10.06.2011, S. 49; Zur Menschenrechtsarbeit berufen)**

Seit der Lancierung des neuen Logos am 30. März sei kein Tag vergangen, an dem die Verantwortlichen von Toggenburg Tourismus nicht in irgendeiner Form in Diskussionen darüber **verwickelt** wurden. «Ob an Meetings, am Stammtisch, im Ausgang – die neue Marke weckt viele Emotionen und wir sind überzeugt, dass sie diese Kraft auch in der Aussenwirkung haben wird», so die Tourismusdirektorin Christine Bolt. Bezüglich der Umsetzung der Massnahmen und der Qualitätsstrategie stehe man noch am Anfang. **(A11/JUN.03819 St. Galler Tagblatt, 11.06.2011, S. 51; Finanzielles Tief überwunden)**

Mit den von ihm organisierten Ausstellungen, Lesungen und Jazzkonzerten habe er es verstanden, Menschen in einen kulturellen Dialog zu **verwickeln.**«Richard Butz ist ein Kulturvermittler, der die Meinung vertritt, dass Kunst nichts Abgehobenes sein muss», betonte Peter Kleger. Mit Engagement und Leidenschaft habe er noch unbekannte Jazzmusiker nach St. Gallen gebracht, die später zu Grössen erklärt worden seien. **(A11/JUN.03919 St. Galler Tagblatt, 14.06.2011, S. 27; Das kulturelle Leben mitgestalten)**

Die Nacherzählung der **verwickelten** Story würde einen ganzen Zeitungsbund erfordern. Auf eines versteht sich der Autor bei alledem: Sogar wenn man unter der Häufung der Thriller-Effekte zu ermüden droht, schafft er es doch, uns bei der Stange zu halten, indem er virtuos die Lösung eines Geheimnisses zum neuen Geheimnis macht. Da hilft nichts: Man muss fertig lesen. **(A11/JUN.04298 St. Galler Tagblatt, 15.06.2011, S. 13; Buch der Woche)**

René Schmalz, den Kopf unter wollener Mütze, **verwickelt** verschiedene Leute in ein Gespräch über Werthaftigkeit, Konsum und Suggestion. Unter anderen lässt er den Kunstsoziologen und Kurator Kurt Kladler zu Wort kommen. Das Gespräch findet auf dem Wiener Zentralfriedhof statt – ob da eine Verbindung zu Millers Drama «Tod eines Handelsreisenden» geschaffen werden sollte? Nicht ganz schlüssig bleiben die Begegnungen mit den Künstlerinnen, die dem eindringlichen Befrager zu gerne und zu lange das Wort überlassen, so dass die Gespräche einigermassen ratlos um den künstlerischen Gehalt einer Kunstkiste kreisen. **(A11/JUN.04336 St. Galler Tagblatt, 15.06.2011, S. 12; Handlungsreise zur Kunst)**

In einen weiteren Sturz war auch der Schweizer Kletterspezialist Mathias Frank **verwickelt.**Er schien aussichtslos in die dritte Gruppe verbannt. Doch sechs Kilometer vor Malbun schaffte er solo den Anschluss an die Spitze. 2011 war dies die bisher herausragendste Leistung eines Schweizers an der Tour de Suisse. Albasini und Gregory Rast hatten den Kontakt 3 km zuvor verloren. **(A11/JUN.05168 St. Galler Tagblatt, 17.06.2011, S. 19; Ein erstes Erfolgserlebnis)**

Das VBS schweigt mit Verweis auf die laufenden Verfahren weiterhin zu den neuesten Unregelmässigkeiten, welche die «NZZ am Sonntag» aufgedeckt hat. Stattdessen gibt das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) Auskunft, welchem die Betrügereien überhaupt erst aufgefallen waren. Derzeit würden alle EO-Abrechnungen von Dienstpflichtigen ab 25 Jahren untersucht, welche mehr als 38 Diensttage abgerechnet hätten. Die Prüfung geht zurück bis ins Jahr 2006 und umfasst mehrere tausend Dossiers. Fest steht schon, dass sowohl Miliz- wie auch Berufsmilitärs in die Gaunereien **verwickelt** sind. Aufgeflogen war der Betrug letzten Herbst, weil ein Armeeangehöriger seinen Erwerbsersatz gleich vierfach beziehen wollte. Dabei hatte er Hilfe vom Rechnungsführer seiner Einheit, der ihm zwei EO-Meldekarten aushändigte, welche der Fehlbare dann auch noch kopierte. (sda) **(A11/JUN.06475 St. Galler Tagblatt, 21.06.2011, S. 5; Der EO-Betrug weitet sich aus)**

Eigentlich ist die Evangelische Kirchgemeinde nur deshalb in das Geschehen um den Heimneubau **verwickelt,** weil sie seit über hundert Jahren freiwillig ein Heim führt. Das EAP ist punkto Infrastruktur teils überholt. Weil sich evangelisch Arbon nicht einfach von der Sorge um alte Menschen distanzieren wollte, kam es zum Vorschlag, für einen Neubau die Landreserve verfügbar zu halten. **(A11/JUN.06660 St. Galler Tagblatt, 21.06.2011, S. 45; Kirchgemeinde erwartet Zusagen)**

Die Tu-134 wurde von 1966 bis 1984 produziert. Der staatlichen Nachrichtenagentur RIA Nowosti zufolge stürzten 72 der 852 Maschinen ab oder waren in andere Katastrophen **verwickelt.**(sda) **(A11/JUN.07748 St. Galler Tagblatt, 24.06.2011, S. 8; Russland will Tupolew 134 aus dem Verkehr ziehen)**

Paris. Französische Soldaten sind in immer mehr Konflikte **verwickelt.**Das geht ins Geld – und wirft die Frage auf, welche Art von Einsätze gerechtfertigt ist. **(A11/JUN.08611 St. Galler Tagblatt, 27.06.2011, S. 7; Kritik am Libyen-Einsatz in Paris wächst)**

Der Kanton, die Haftanstalt, die Psychiater: In einen solchen Fall sind viele Stellen **verwickelt.**Wer entscheidet über Ausgang? **(A11/JUN.09666 St. Galler Tagblatt, 30.06.2011, S. 10; «Ein Risiko ist immer dabei»)**

«Wir suchen nun intern nach einem Termin», sagt Morlok. Geplant sei eine friedliche Demonstration an einem Sonntag. Er rechnet mit 200 Demonstranten. Der kaufmännische Geschäftsführer des Connylands, Erich Brandenberger, ist verärgert. «Das ist jedes Jahr das gleiche. Militante Tierschützer wollen unser Angebot vernichten. Die Aussagen der ProWal AG sind absolut lächerlich.» Das Connyland ist bereits in ein laufendes Verfahren mit der Schweizer Tierschutzorganisation Ocean Care **verwickelt. (A11/JUL.02259 St. Galler Tagblatt, 07.07.2011, S. 33; Wackerer Walfeind wider Willen)**

In einem Massensturz 40 km vor dem Ziel endeten die Hoffnungen von Bradley Wiggins, seinen vierten Schlussrang von 2009 zumindest egalisieren zu können. Der Brite gab die Rundfahrt mit dem Verdacht auf einen Schlüsselbeinbruch auf. Vor zwei Jahren hatte der frühere Bahnspezialist mit seiner Leistung in der Tour de France die grosse Überraschung dargestellt. Vergangenes Jahr ging die Rechnung weniger gut auf (24. Platz). Mit einem geänderten Vorbereitungsprogramm schien Wiggins wieder an seine beste Strassensaison anknüpfen zu können, wie sein Gesamtsieg im Dauphiné Libéré zeigte. In den Massensturz **verwickelt** war unter anderem auch Chris Horner. Der Sieger der Kalifornien-Rundfahrt konnte zwar die Fahrt fortsetzen, traf aber mit einem Rückstand von 12:41 Minuten im Ziel ein. **(A11/JUL.02953 St. Galler Tagblatt, 09.07.2011, S. 21; Mark Cavendish ist erneut der Schnellste)**

Es gelang nicht, Cavendish aus dem Hauptfeld zu eliminieren. Der Brite biss auf die Zähne und hielt durch. Dass die Ausreisser gestellt wurden, war nicht zuletzt das Verdienst des Teams Leopard Trek, für das Jens Voigt eine Tempositzung über etliche Kilometer einlegte. Fabian Cancellara war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr im Hauptfeld. Der Berner war zu Beginn des Rennens in einen Sturz **verwickelt,** konnte aber die Fahrt fortsetzen. **(A11/JUL.03965 St. Galler Tagblatt, 13.07.2011, S. 15; Greipel spurtet zu seinem schönsten Sieg)**

Altnau. Trotz Sommerferien ist der Facebook-Grüsel noch immer ein Thema bei Schülern und Eltern von Altnau und Umgebung. Im Dorf pulsiert das Gerücht, dass die Polizei bereits einen Verdächtigen habe. Dieser soll aber nicht alleine in die Sache **verwickelt** sein. Ernst Vogelsanger von der Kapo Thurgau will das aber nicht bestätigen: «Bisher ist keine Person ermittelt worden.» Die polizeilichen Abklärungen liefen immer noch. **(A11/JUL.04811 St. Galler Tagblatt, 15.07.2011, S. 33; Facebook: Der Sex-Grüsel ist noch nicht gefasst)**

Thurgauer Zeitung vom 3. August 1911: Münchwilen. (Korr.) Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich am Sonntag in Münchwilen ereignet. Der in Oberhofen wohnhafte Schlossermeister A. Bosshardt hatte für einen vorübergehend aufgestellten Kinematographen eine elektrische Anschlussleitung herzustellen. Beim Lösen des Unterteiles auf einem Masten geriet er mit der Stromleitung in Berührung und **verwickelte** sich hierbei in den Drähten und dem Unterseil. Zufolge der ziemlich weiten Entfernung des Transformatorenhäuschens konnte der Strom nicht abgestellt werden; auch scheiterte der Versuch, Kurzschluss der Hochspannungsleitung herbeizuführen. Beim Zerschneiden des Unterteils stürzte Bosshardt, welcher beinahe zehn Minuten in den Leitungsdrähten von 250 Volt in Todesgefahr geschwebt hatte, kopfüber zu Boden. Beim Sturz hat sich Bosshardt nebst einigen kleinen Schürfungen eine Gehirnerschütterung zugezogen, welche aber ohne Folgen sein dürfte. **(A11/JUL.05825 St. Galler Tagblatt, 19.07.2011, S. 29; Einbruch & Stromschlag)**

Auf der fiktiven Insel Amatrello gibt es einen alten Brauch: Alle jungen Männer müssen am 18. Geburtstag ihrer Angebeteten ein Geschenk präsentieren. Allerdings nicht für die Geliebte, sondern für ihren Vater. Tun sie das nicht, dürfen sie sich nicht mit dem Mädchen treffen. Der junge Italiener Marcello hält davon nichts, bis die Tochter des Bürgermeisters von einer Reise zurückkehrt. Nach und nach **verwickelt** er das ganze Dorf in eine Tauschaktion, um das passende Geschenk zu finden. Die Komödie wurde 2009 als erfolgreichster Schweizer Film ausgezeichnet. (liv) **(A11/JUL.05958 St. Galler Tagblatt, 20.07.2011, S. 14; Das Geschenk für ihren Vater)**

«Transformers 3: Dark of the Moon» – 3D, 21.30 Uhr, Quaianlagen Arbon – Die Decepticons sinnen nach ihrer beschämenden Niederlage auf Rache. Die Gelegenheit zur Vergeltung ergibt sich, als die Autobots im Weltall in eine Auseinandersetzung zwischen Amerika und Russland verstrickt werden. Ihr ehemaliger Weggefährte Shockwave ist nunmehr Herr des Planeten Cybertron und wird ebenfalls in die Kämpfe **verwickelt** – wie auch Sam Witwicky, auf dessen schmalen Schultern einmal mehr das Schicksal des Universums ruht. **(A11/JUL.06424 St. Galler Tagblatt, 21.07.2011, S. 39; Heute im Open-Air-Kino)**

Nutzen alle in den Skandal **verwickelten** Akteure ihre Chance – das Publikum eingeschlossen –, könnte sich die britische Politik in den letzten vierzehn Tagen stärker verändert haben, als es manches Wahlprogramm der letzten vierzig Jahre versprochen hatte, zu tun. Sie könnte transparenter und damit demokratischer werden. **(A11/JUL.06882 St. Galler Tagblatt, 23.07.2011, S. 2; Der Abhörskandal ist für Grossbritannien eine Chance)**

Freud gehörte auch privat zu den schillerndsten zeitgenössischen Künstlern und machte Schlagzeilen. Er soll Dutzende uneheliche Kinder und zahllose Affären gehabt haben. Seine Hände kamen nicht selten als Fäuste zum Einsatz. «Ich war oft in Schlägereien **verwickelt»,** sagte er einmal in einem Interview. «Der Grund war nicht, dass ich so gerne kämpfe; die Leute haben Sachen zu mir gesagt, auf die ich meiner Ansicht nach nur mit Schlägen antworten konnte.» (sda) **(A11/JUL.06938 St. Galler Tagblatt, 23.07.2011, S. 10; Maler des Fleisches)**

Die Meinungen gehen auseinander, ob sich Diallo mit den Interviews geholfen hat. Einerseits übe sie Druck auf Chefankläger Cyrus Vance aus, den Fall weiterzuverfolgen. Anderseits biete sie der Verteidigung Gelegenheit, sie in weitere Widersprüche zu **verwickeln.**Strauss-Kahn kam frei, nachdem Vance einräumen musste, es gebe Informationen, die nicht unmittelbar mit den Vorwürfen zu tun hätten, aber geeignet seien, die Glaubwürdigkeit des mutmasslichen Opfers in Frage zu stellen. (T. S.) **(A11/JUL.07516 St. Galler Tagblatt, 26.07.2011, S. 7; «Ich will ihn im Gefängnis sehen»)**

Nussbaumen. «Als Allerschönste bist du anerkannt, bist Königin des Blumenreichs genannt», schreibt Goethe in einem Gedicht über die Rose. Thomas Herter, Juniorchef der Baumschule Herter in Nussbaumen, sagt's nicht so poetisch, dafür mit jugendlicher Ausdruckskraft. «Sensationell», entfährt es seinem Mund, und die Augen des 35-Jährigen beginnen zu leuchten, wenn man ihn in ein Gespräch über Rosen **verwickelt. (A11/JUL.08610 St. Galler Tagblatt, 29.07.2011, S. 35; Lockenkopf mit Passion für Rosen)**

Mit zunehmender Mobilität steigt auch die Anzahl der Unfälle auf der Strasse und somit das Risiko, selbst einmal als Fussgänger oder Fahrer in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden. Nach der ersten medizinischen Versorgung ist häufig noch nicht absehbar, welche finanziellen Konsequenzen bereits eine etwas komplexere Verletzung haben könnte. Daher wird im Nachfolgenden skizziert, unter welchen Voraussetzungen der Unfallverursacher haftet und an welche Schadensarten zu denken ist. **(A11/JUL.08882 St. Galler Tagblatt, 30.07.2011, S. 55; Verkehrsunfall: Wo der Verursacher haftet)**

Drei Motorradfahrer in einen Unfall **verwickelt (A11/AUG.00359 St. Galler Tagblatt, 03.08.2011, S. 36; Drei Motorradfahrer in einen Unfall verwickelt)**

Eine «moderne Version eines 50er-Jahre-Westerns» und eine Hommage an das Genre schwebte Jon Favreau vor, wie er sagte. Darum habe er auch auf 3D verzichtet. Ganz klassisch, mit einem Unbekannten ohne Namen, der in ein Städtchen reitet und bald in eine Schiesserei im Saloon **verwickelt** ist, beginnt «Cowboys & Aliens». Und dann haben bald schon die Ausserirdischen ihren Auftritt. «Der Witz steckt im Titel», sagte Daniel Craig an der Pressekonferenz. Und dieser Witz ist einer der wenigen in einem zwar ordentlich unterhaltsamen, aber erstaunlich humorlosen Film. Denn der New Yorker Regisseur meint es mit seiner Hommage ernst. Aber immerhin gibt es einen Craig, der seine «Eastwood»-Rolle knochentrocken («Ich bin gar nicht so tough») und mit Selbstironie interpretiert. Und Harrison Ford gibt in der Rolle eines Viehbesitzers wieder mal einen knorrig-knurrenden Tyrannen, hinter dessen harter Schale ein gutes Herz pocht. **(A11/AUG.01861 St. Galler Tagblatt, 08.08.2011, S. 9; Starglanz trotzt Regen)**

In ihnen war bis Ende 2002 Cargo Domizil untergebracht, derzeit gibt es Platz für Zwischennutzungen. Unter anderem befindet sich hier die wegen der Öffnungszeiten in einen Rechtsstreit **verwickelte** Kultur am Gleis, das «Kugl». **(A11/AUG.02159 St. Galler Tagblatt, 09.08.2011, S. 21; Kanton schnappt sich Bahnareal)**

Sein Finanzminister Giulio Tremonti dagegen hält Staatssäckel schon länger auch für Berlusconi fest zugeschnürt, Grund genug für eine tiefen Feindschaft der beiden. Berlusconi kann aber den machtbewussten, in der Regierungspartei PdL unbeliebten Tremonti nicht entlassen, weil es zu dessen Politik gerade jetzt keine Alternative gibt. Und der von der Regierungspartei Lega Nord unterstützte Tremonti kann nicht weiter am Stuhl Berlusconis sägen, weil er gerade jetzt in eine üble Korruptionsaffäre **verwickelt** ist. So herrscht zwischen den beiden derzeit «Waffenstillstand». **(A11/AUG.02875 St. Galler Tagblatt, 11.08.2011, S. 7; Finanzkrise bringt Premier Berlusconi in Bedrängnis)**

Nach der Aufnahme in den Orden arbeitete Hans Portmann noch einige Jahre als Schreiner, in einem Betrieb in Freiburg. «Ich trug die gleichen Überkleider wie die andern Arbeiter; war einer wie sie.» Dass er Ordensmann ist, hat er nicht verheimlicht, aber auch nicht an die grosse Glocke gehängt. Nach und nach wussten es aber doch alle. Mit der Folge, dass er immer wieder in Gespräche über Gott und die Welt **verwickelt** wurde. **(A11/AUG.03913 St. Galler Tagblatt, 15.08.2011, S. 2; Kopf des Tages)**

Am kommenden Donnerstag wird Gnägi zum letzten Mal die Hauptversammlung des FC Gossau leiten. Nach vier Jahren Vorstandstätigkeit gibt er das Präsidium ab. Vier Jahre seien zwar nicht lang, sagt er. Diese seien aber besonders intensiv gewesen. Es war der Wettskandal, in den der FC Gossau in der Saison 2009/ 2010 **verwickelt** war, der an Gnägis Substanz zehrte und den er rückblickend als die «grösste negative Belastung» in seiner Funktionärskarriere bezeichnet. Der Skandal hat nicht nur dem Image des Clubs geschadet, sondern ihn auch in die finanzielle Misere geführt. 236 000 Franken kostete der Wettskandal den Verein. Per Ende Juni 2010 betrug die Verschuldung knapp 140 000 Franken, was bei einem Budget von 800 000 Franken nicht wenig ist. Inzwischen ist ein Jahr vergangen. Gnägi und seine Vorstandskollegen haben es geschafft, aus der finanziellen Talsohle herauszufinden. Dank verschiedener Projekte mit privaten Geldgebern konnte die Verschuldung halbiert werden. «Sportlich und wirtschaftlich haben wir in der vergangenen Saison unser Ziel erreicht», sagt Gnägi. **(A11/AUG.04057 St. Galler Tagblatt, 16.08.2011, S. 35; Fussball, ein Leben lang)**

Zeller: Zudem gibt es dort Cafés, in denen Fachleute bedienen und die Kunden ungezwungen in ein Gespräch **verwickeln.**Als Einstieg werden bewusst sachliche Themen gewählt, um dann auf schwierige Bereiche wie Gefühle, Ohnmacht und Opferrolle überzuleiten. Auch Onlineberatungen werden rege genutzt. Diese Modelle könnten auch bei uns Erfolg haben. Aber das bedingt, dass wir das Schema-F-Denken über häusliche Gewalt ablegen. **(A11/AUG.05011 St. Galler Tagblatt, 18.08.2011, S. 9; Der misshandelte Mann)**

Das liess schnellere Rundenzeiten zu, hatte aber auch zur Folge, dass die Erhohlungs-Phasen kürzer wurden. Im Durchschnitt wurde die 4,25 km lange Runde, bespickt mit einem langen Aufstieg und technisch anspruchsvollen Abfahrten, in 15 Minuten zurückgelegt. Manolito Waser wurde von Daniel Baumgartner auf die dritte Runde geschickt. Waser hatte schon seit längerem kein Bikerennen mehr bestritten. Dass er mit einem zeitlich beschränkten Trainingsaufwand an den Start ging, merkte man ihm nicht an. Mit sehr guten und vor allem konstanten Rundenzeiten zeigte er, dass auf ihn Verlass ist. Daniel Heeb durfte als dritter auf die Runde. Im Verlaufe des Tages wurde er leider in einen Sturz **verwickelt.**Die Sanitäter konnten seinen blockierten Ellbogen wieder lösen. Dank Schmerztabletten konnte er weiterfahren und so seinen Teil zum guten Rang beisteuern. Heinz Ritter half beim Team Mano's Veloshop aus. Ritter fügte sich sehr gut in das Team ein und absolvierte 13 schnelle Runden. Ein 12-Stunden-Rennen steht und fällt mit einem gut harmonierenden Team. Dies bewiesen die vier Fahrer mit dem guten siebten Rang. Nach den anstrengenden zwölf Stunden waren alle froh, dass das Rennen vorbei war. Mit Saft und Wurst fand der Tag einen schönen Ausklang. (pd) **(A11/AUG.05120 St. Galler Tagblatt, 18.08.2011, S. 44; Team Mano's Veloshop auf Rang 7)**

Marc Metzler war bereits in der ersten langen Runde des U23-Rennens in einen Massensturz **verwickelt.**«Es ging im Feld der 81 Fahrer wild zu und her. Ich lag nach dem Sturz zuunterst, hatte Schmerzen an der Schulter und benötigte einige Zeit, bis ich wieder auf das Mountainbike gestiegen war.» So kam Metzler mit 30 Sekunden Rückstand aus der Startrunde. Teilweise musste er sich in engen Situationen hinten einreihen: «Das war frustrierend. Dennoch gelang es mir, Position um Position gutzumachen.» In den letzten zwei von fünf Runden musste Metzler seinem Zwischenspurt Tribut zollen und wurde 42. Dennoch wird Metzler voraussichtlich für die Heim-WM aufgeboten. «Der Nationaltrainer hat mich eingeladen, heute die Strecke zu besichtigen.» **(A11/AUG.06823 St. Galler Tagblatt, 23.08.2011, S. 39; Der WM-Fahrplan stimmt)**

Cars 2. Viel Zeit ist vergangen seitdem Lightning McQueen eher durch einen Zufall in das kleine verschlafene Wüstenkaff Radiator Springs stolperte und lernte, was richtige Freundschaft bedeutet. Auch wenn McQueen inzwischen mit seiner Freundin Sally und seinem rostigen Busenkumpel Hook ein glückliches Landleben in Radiator Springs führt, heisst das nicht, dass der rote Flitzer der Rennpiste fernbleibt. So hat Lightning McQueen gerade zum wiederholten Male den begehrten Piston Cup gewonnen. Als McQueen unerwartet die Möglichkeit erhält am World Grand Prix teilzunehmen und sich mit der weltweiten Rennfahrerelite zu messen, lässt er sich diese Möglichkeit natürlich nicht entgehen. Gemeinsam mit Abschleppwagen Hook bricht Lightning in Richtung Tokio auf, nicht ahnend, dass die beiden schon bald in eine Verschwörung von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden. Deutsch 103 Min. (ab 6) **(A11/AUG.07487 St. Galler Tagblatt, 25.08.2011, S. 61; Jetzt ermittelt Hook &#8211; von Banden und Geheimagenten in Cars 2)**

Offenbar vertrat sich Gadhafi die Füsse nicht in der Nähe des internationalen Flughafens, denn dort wüteten weiter schwere Kämpfe. In anderen Widerstandsnestern in der Hauptstadt leisteten Gadhafi-Anhänger ebenfalls Gegenwehr, gegen Mittag nahmen Regierungstruppen erneut das Zentrum von Tripolis unter Beschuss. Auch in Bab al-Azizia harren noch Gadhafi-loyale Soldaten aus. Die Aufständischen wurden gestern in dem weitläufigen Komplex immer wieder in Gefechte **verwickelt. (A11/AUG.07695 St. Galler Tagblatt, 25.08.2011, S. 7; Kämpfe um die letzten Gadhafi-Bastionen)**

Am Mittwoch kurz vor 16 Uhr wurden auf der Langgasse im Heiligkreuz drei Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Eine Automobilistin wartete in dritter Position auf der Fahrspur in Richtung Wittenbach beim Lichtsignal. Als dieses auf grün wechselt, fuhr sie in Gedanken versunken unvermittelt los, ohne die Weiterfahrt der beiden vor ihr stehenden Wagen abzuwarten. Durch die Wucht erlitten alle drei Autos mässigen Sachschaden. (stapo) **(A11/AUG.07884 St. Galler Tagblatt, 26.08.2011, S. 43; Auffahrunfall, weil zu früh gestartet)**

Nach dem Rekordsommer der erste Regentag. Der ausgebrannte Bademeister endlich allein in seinem Seebad. Da taucht ein geheimnisvoller Badegast auf und bringt die festgefügte Badeordnung ins Wanken. Der Besucher **verwickelt** den Bademeister in seine Lebensgeschichte, und der findet nicht mehr heraus aus der Geschichte des anderen – oder findet er gerade dadurch zu seiner eigenen Geschichte? **(A11/AUG.08815 St. Galler Tagblatt, 27.08.2011, S. 10; Der letzte Badegast)**

Benken. Gemäss jetzigen Erkenntnissen fuhr am Samstagmorgen um 3.30 Uhr ein Lieferwagen auf der Autobahn von Bilten her in Richtung Reichenburg. Dort kam es zu einer Kollision mit einem Personenwagen, in dem zwei Männer sassen. Das Fahrzeug überschlug sich und kam auf dem Dach liegend auf der Normalspur zum Stillstand. Ein dritter Personenwagen wurde in den Unfall **verwickelt.**Seine Rolle im Geschehen ist unklar. Der 24jährige Lenker des überstellten Autos und sein 25jähriger Beifahrer wurden auf der Stelle getötet. Beide Männer waren im Kanton Glarus wohnhaft. Der Lieferwagenlenker musste mit eher leichten Verletzungen ins Spital gebracht werden. Für die Unfallaufnahme wurde die Kantonspolizei Glarus durch Kollegen aus St. Gallen unterstützt. Aufgrund des unklaren Unfallherganges wurde zur Unterstützung des kriminaltechnischen Dienstes der Kantonspolizei Glarus das forensische Institut Zürich aufgeboten. Die Feuerwehr Schänis stand im Einsatz und erstellte eine Umleitung. Die Autobahn in Richtung Zürich war bis nach dem Mittag gesperrt. **(A11/AUG.09020 St. Galler Tagblatt, 29.08.2011, S. 40; Zwei Tote nach Unfall auf der A3)**

Die Umstände haben ergeben, dass ich vor einigen Tagen zu einem Mittagessen in den «Rebstock» in Wil eingeladen worden bin. Mich überraschte, dass ich im Gespräch mit meinen Tischnachbarn und dem Service-Mann gleich in die Idda-Aufführung **verwickelt** wurde. **(A11/AUG.09161 St. Galler Tagblatt, 29.08.2011, S. 37; Begeistert von Idda)**

Einmal handelt es sich dabei um die somalische Gruppe «Al Shabaab», die auch in den jüngsten Anschlag in Nigeria **verwickelt** gewesen sein soll. Experten glauben, dass die Gruppe dank der Piraterie finanziell besser als andere Terrorgruppen situiert ist. Da zahlreiche Somalier im Exil leben, sei es zudem einfach, Mitglieder in Europa zu rekrutieren. **(A11/AUG.09318 St. Galler Tagblatt, 29.08.2011, S. 7; Al Qaida verliert Bedeutung)**

Benken. Gemäss jetzigen Erkenntnissen fuhr am Samstagmorgen um 3.30 Uhr ein Lieferwagen auf der Autobahn von Bilten her in Richtung Reichenburg. Dort kam es zu einer Kollision mit einem Personenwagen, welcher mit zwei Männern besetzt war. Dieses Fahrzeug überschlug sich und kam auf dem Dach liegend auf der Normalspur zum Stillstand. Ein weiterer Personenwagen wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**Seine Rolle im Unfallgeschehen ist unklar. Der 24-jährige Lenker des Personenwagens wie sein 25-jähriger Beifahrer wurden auf der Stelle getötet. Beide Männer waren im Kanton Glarus wohnhaft. Der Lieferwagenlenker musste mit eher leichten Verletzungen ins Spital eingeliefert werden. Für die Unfallaufnahme wurde die Kantonspolizei Glarus durch Kollegen aus St. Gallen unterstützt. Aufgrund des unklaren Unfallherganges wurde zur Unterstützung des kriminaltechnischen Dienstes der Kantonspolizei Glarus das forensische Institut Zürich aufgeboten. Die Feuerwehr Schänis stand mit mehreren Angehörigen im Einsatz und erstellte eine Umleitung. Die Autobahn in Richtung Zürich war bis nach dem Mittag gesperrt. Der Unfallhergang ist unklar. **(A11/AUG.09411 St. Galler Tagblatt, 29.08.2011, S. 48; Zwei Tote nach Unfall auf der A3)**

Cars 2 Viel Zeit ist vergangen seitdem Lightning McQueen durch einen Zufall in das kleine verschlafene Wüstenkaff Radiator Springs stolperte und lernte, was richtige Freundschaft bedeutet. Auch wenn McQueen inzwischen mit seiner Freundin Sally und seinem rostigen Kumpel Hook ein glückliches Landleben in Radiator Springs führt, heisst das nicht, dass der rote Flitzer der Rennpiste fernbleibt. So hat Lightning McQueen gerade zum wiederholten Male den begehrten Piston Cup gewonnen. Als McQueen unerwartet die Möglichkeit erhält am World Grand Prix teilzunehmen und sich mit der weltweiten Rennfahrerelite zu messen, lässt er sich diese Möglichkeit nicht entgehen. Gemeinsam mit Abschleppwagen Hook bricht Lightning in Richtung Tokio auf, nicht ahnend, dass die beiden schon bald in eine Verschwörung von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden. Deutsch 103 Min. (ab 6) **(A11/SEP.00166 St. Galler Tagblatt, 01.09.2011, S. 49; Einer für alle, alle für einen)**

Drei Fahrzeuge in Unfall **verwickelt (A11/SEP.00234 St. Galler Tagblatt, 01.09.2011, S. 33; Drei Fahrzeuge in Unfall verwickelt)**

Polizist in Anschlag **verwickelt (A11/SEP.01443 St. Galler Tagblatt, 03.09.2011, S. 10; Auto brennt in Gotthardtunnel)**

Im Nachbarland Algerien dürfte die Besetzung einer derartigen Schlüsselposition durch einen ehemaligen «heiligen Krieger» ebenfalls argwöhnisch zur Kenntnis genommen worden sein. Algeriens Regime ist seit Jahren in eine blutige Auseinandersetzung mit dem maghrebinischen Ableger von Al Qaida **verwickelt. (A11/SEP.01489 St. Galler Tagblatt, 03.09.2011, S. 9; Misstrauen zwischen Rebellen)**

Australien und Italien lieferten sich einen Kampf um den Titel. Grossbritannien, China und Dänemark waren in ein Rennen um Bronze **verwickelt.**An dieser Reihenfolge änderte sich nichts mehr. Die Enttäuschung bei den Schweizern hielt sich in Grenzen. Schliesslich hatten sie mit dem Erreichen des A-Finals vorzeitig den Olympiaplatz gesichert. (si) **(A11/SEP.01503 St. Galler Tagblatt, 03.09.2011, S. 27; WM-Silber für Weisshaupt)**

Süsses – fein – der Blutzuckerspiegel steigt – man ist «gut drauf». Sobald der Zucker abgebaut ist, sinkt der Blutzuckerspiegel und signalisiert Hunger. Viele ADHS-Kinder sind vor dem Mittagessen oft schlecht gelaunt oder **verwickeln** sich in Streitereien. Dies ist eine natürliche Folge einer Unterzuckerung. Leider wird dann dieser Hunger mit Süssem gestillt und der Kreislauf beginnt von neuem. Eine Alternative zu Zucker ist beispielsweise Stevia, erhältlich als frische Pflanze. **(A11/SEP.02841 St. Galler Tagblatt, 07.09.2011, S. 35; Zucker &#8211; süss &#8211; gesund oder ungesund?)**

Cars 2 Viel Zeit ist vergangen seitdem Lightning McQueen eher durch einen Zufall in das kleine verschlafene Wüstenkaff Radiator Springs stolperte und lernte, was richtige Freundschaft bedeutet. Auch wenn McQueen inzwischen mit seiner Freundin Sally und seinem rostigen Kumpel Hook ein glückliches Landleben in Radiator Springs führt, heisst das nicht, dass der rote Flitzer der Rennpiste fernbleibt. So hat Lightning McQueen gerade zum wiederholten Male den begehrten Piston Cup gewonnen. Als McQueen unerwartet die Möglichkeit erhält am World Grand Prix teilzunehmen und sich mit der weltweiten Rennfahrerelite zu messen, lässt er sich diese Möglichkeit natürlich nicht entgehen. Gemeinsam mit Abschleppwagen-Hook bricht Lightning in Richtung Tokio auf, nicht ahnend, dass die beiden schon bald in eine Verschwörung von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden. Deutsch 103 Min. (ab 6) **(A11/SEP.03232 St. Galler Tagblatt, 08.09.2011, S. 57; Auf der Suche nach Identität)**

Diana Berdnik, Studentin an der Pädagogischen Hochschule Rorschach, macht als angehende Primarlehrerin zum zweiten Mal als Betreuerin am «Respect Camp» mit. «Die Erfahrungen zeigen, dass junge Menschen auf fremde Kulturen und Religionen unterschiedlich reagieren.» Die einen hätten keine Berührungsängste und zeigten sich tolerant gegenüber Fremden, andere kämen mit Vorurteilen und Stereotypen. «Unser Ziel ist es, die Schüler in ein Gespräch zu **verwickeln** und sie zu animieren, Antworten auf gestellte Fragen zu geben – ohne dass wir Indoktrination betreiben», sagt Berdnik. Ziel soll es sein, Gemeinsames und Unterschiede verschiedener Kulturen und Religionen aufzuzeigen. Auf dem Parcours lernen die Jugendlichen, wie sie sich für interreligiösen Frieden einsetzen, Zivilcourage zeigen oder Streit schlichten können. «Wir wollen sie nicht in lammfromme Geschöpfe verwandeln», sagt Müggler, «aber sie sollen lernen, sich mit Fremden auseinanderzusetzen und gleichzeitig ihre eigene Meinung zu vertreten, zugleich aber auch Respekt zu zeigen gegenüber etwas, das ihnen nicht vertraut ist.» **(A11/SEP.03393 St. Galler Tagblatt, 08.09.2011, S. 30; Toleranz unter Jungen fördern)**

Aber Indien ist weit von den Blutbädern entfernt, die die Bevölkerung des Nachbarlands Pakistan fast täglich erleben muss. Über zwanzig Menschen starben dort gestern bei zwei Anschlägen in Quetta. Die pakistanischen Taliban bezeichneten die Selbstmordattentate als Vergeltung für die Verhaftung von Younis al-Mauritani. Das hohe Al- Qaida-Mitglied, das angeblich in die Planung eines Anschlags auf den deutschen Reichstag **verwickelt** war, wurde vor einigen Tagen in Quetta festgenommen. (W. G.) **(A11/SEP.03466 St. Galler Tagblatt, 08.09.2011, S. 7; Wieder ein Bombenattentat in Indiens Hauptstadt)**

Derweil wird weiter untersucht, was in der fraglichen Julinacht genau geschehen ist. Der Diplomatensohn, so wird in Genf gemunkelt, könnte auch in einen Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein. **(A11/SEP.04859 St. Galler Tagblatt, 12.09.2011, S. 5; Gewalt in Genf beunruhigt Bern)**

Ferencz singt, tanzt und spielt mit vollem Einsatz: Er verzieht sein Gesicht in höchster Konzentration, lacht und geniesst die Solos seiner Bandkollegen und spielt dann wieder mit geschlossenen Augen. Die Kombination von Saxophon und Violine ist zwar eine ungewöhnliche, doch die Instrumente harmonieren erstaunlich gut miteinander. Und während Schlagzeug, Bass und Keyboard den Hintergrund-Rhythmus bilden, spielen Ferencz und Mits schnelle Tonfolgen und Echos, dass es scheint, als seien die zwei Instrumente in einen angeregten Dialog **verwickelt.**Doch die Ungarn spielen nicht nur schnell und wild, sondern kosten in langsameren Stücken auch die langen Töne aus. Schade nur, dass viele der ruhigeren Stücke nach den ersten Minuten zu sehr gesteigert werden und sich stilmässig den schnelleren annähern. Damit bleibt die Band ihrem Stil vielleicht zu treu, und der Zuhörer wünscht sich etwas mehr Facettenreichtum. **(A11/SEP.04946 St. Galler Tagblatt, 12.09.2011, S. 39; Ungarisches Feuer im Jazzkeller)**

Cars 2 Viel Zeit ist vergangen seitdem Lightning McQueen eher durch einen Zufall in das kleine verschlafene Wüstenkaff Radiator Springs stolperte und lernte, was richtige Freundschaft bedeutet. Auch wenn McQueen inzwischen mit seiner Freundin Sally und seinem rostigen Kumpel Hook ein glückliches Landleben in Radiator Springs führt, heisst das nicht, dass der rote Flitzer der Rennpiste fernbleibt. So hat Lightning McQueen gerade zum wiederholten Male den begehrten Piston Cup gewonnen. Als McQueen unerwartet die Möglichkeit erhält am World Grand Prix teilzunehmen, und sich mit der weltweiten Rennfahrerelite zu messen, lässt er sich diese Möglichkeit natürlich nicht entgehen. Gemeinsam mit Abschleppwagen-Hook bricht Lightning in Richtung Tokio auf, nicht ahnend, dass die beiden schon bald in eine Verschwörung von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden. Deutsch 103 Min. (ab 6) **(A11/SEP.06331 St. Galler Tagblatt, 15.09.2011, S. 53; Welchen Stellenwert hat der Wald im modernen Leben?)**

Ararat An der kanadischen Grenze wird der junge Raffi mit Filmbüchsen aus der Türkei aufgehalten. Hat er wirklich Filmaufnahmen mitgebracht oder ist er in Drogengeschäfte **verwickelt?**Das Verhör enthüllt Raffis Geschichte, ein Kaleidoskop von Liebe und Hass, Vorwürfen und Lebenslügen vor dem Hintergrund des Genozids der Türken an den Armeniern während des Ersten Weltkriegs. Mit «Ararat» hat Regisseur Atom Egoyan einen poetischen, klugen und sinnlichen Film über die Aufarbeitung eines kollektiven Traumas gedreht. **(A11/SEP.06486 St. Galler Tagblatt, 15.09.2011, S. 15; Premieren)**

Sie hätten jedoch lediglich 5000 Franken und einige hundert Euro Beute gemacht. Alle drei Angeklagten seien selbst in Schenkkreise **verwickelt** gewesen. Die drei Hauptbeschuldigten befinden sich im vorzeitigen Strafvollzug. Wann es zum Prozess kommt, steht noch nicht fest. (sda) **(A11/SEP.07632 St. Galler Tagblatt, 17.09.2011, S. 10; Dreifachmord von Grenchen: Anklage erhoben)**

Hörspiel von Herbert Ruland. Der Seemann Ismael heuert bei Kapitän Ahab als Walfänger an. Auf der Fahrt durch die Weltmeere wird die Mannschaft der «Pequod» in einige gefährliche Kämpfe mit Pottwalen **verwickelt.**Kapitän Ahab ist davon besessen, sich am weissen Wal Moby Dick zu rächen, der ihm einst ein Bein abgerissen hat. **(A11/SEP.08019 St. Galler Tagblatt, 19.09.2011, S. 12;)**

Widnau. Der konservative ÖVP-Politiker Wolfgang Schüssel trat überraschend als Abgeordneter im Nationalrat (österreichischer Nationalrat) zurück. Er führte als Bundeskanzler von 2000 bis 2007 die international umstrittene Koalitionsregierung aus seiner ÖVP und der rechten Haider-Partei FPÖ. In jüngster Zeit häuften sich Berichte, dass Minister während seiner Regierungszeit in zahlreiche Korruptionsaffären **verwickelt** gewesen sein sollen. Gegen Schüssel wurden bislang keine konkreten Vorwürfe erhoben. **(A11/SEP.09156 St. Galler Tagblatt, 21.09.2011, S. 33; Wolfgang Schüssel am Wirtschaftsforum)**

Gleich dreimal krachte es gestern am frühen Abend auf der Stadtautobahn in St. Gallen. In den jüngsten Unfall waren gleich sechs Autos **verwickelt. (A11/SEP.09217 St. Galler Tagblatt, 22.09.2011, S. 46; Unfallserie auf der Stadtautobahn)**

Cars 2 Viel Zeit ist vergangen seitdem Lightning McQueen eher durch einen Zufall in das kleine verschlafene Wüstenkaff Radiator Springs stolperte und lernte, was richtige Freundschaft bedeutet. Auch wenn McQueen inzwischen mit seiner Freundin Sally und seinem rostigen Kumpel Hook ein glückliches Landleben in Radiator Springs führt, heisst das nicht, dass der rote Flitzer der Rennpiste fernbleibt. So hat Lightning McQueen gerade zum wiederholten Male den begehrten Piston Cup gewonnen. Als Lightning McQueen unerwartet die Möglichkeit erhält am World Grand Prix teilzunehmen und sich mit der weltweiten Rennfahrerelite zu messen, lässt er sich diese Möglichkeit natürlich nicht entgehen. Gemeinsam mit seinem Freund Abschleppwagen Hook bricht Lightning McQueen in Richtung Tokio auf, nicht ahnend, dass die beiden schon bald in eine Verschwörung von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden. Deutsch 103 Min. (ab 6 J.). **(A11/SEP.09333 St. Galler Tagblatt, 22.09.2011, S. 59; Sand im Getriebe der Eintönigkeit)**

Gleich dreimal krachte es gestern am frühen Abend auf der Stadtautobahn in St. Gallen. In den jüngsten Unfall waren gleich sieben Autos **verwickelt. (A11/SEP.09427 St. Galler Tagblatt, 22.09.2011, S. 48; Unfallserie auf der Stadtautobahn)**

rebstein. Auslöser für den Stau, der gestern Abend kurz nach 18 Uhr bis Heerbrugg reichte, war ein Auffahrunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(A11/SEP.09678 St. Galler Tagblatt, 22.09.2011, S. 52; Riesen-Stau wegen Unfall)**

Bei seiner Abschiedspredigt an seiner früheren Pfarrstelle in Rehetobel hatte er sich einige persönliche Bemerkungen zu den Umständen seines Weggangs erlaubt. In Wald hatte er mitgeholfen, den Kirchenbau voranzutreiben. In der Predigt nun verliert er kein Wort über die Auseinandersetzungen bei der Ablösung von Trogen und bei der Frage des Standorts der Kirche. Anscheinend wollte er in Wald als gebildeter, sachlicher Prediger wahrgenommen werden, der über den Alltagsgeschäften steht. Adam Holderegger war in der Tat ein sehr gebildeter und tüchtiger Mann. Aber wie man in der Dorfgeschichte von Ernst Züst nachlesen kann, stand er nicht immer über den Alltagsgeschäften, sondern **verwickelte** sich immer wieder in politische Händel. Die beiden Predigten hat er auch deshalb 1690 in St. Gallen drucken lassen, um die Leser und Leserinnen von seiner Rechtschaffenheit zu überzeugen. Gewidmet hat er den Druck seiner Base Elsbeth Locher in Wald, bei deren Familie er nach seiner Absetzung in Rehetobel untergekommen war. **(A11/SEP.09955 St. Galler Tagblatt, 23.09.2011, S. 49; «Also gebe Gott&#8230;» &#8211; Predigt früher und heute)**

Die technisch starken Tessiner führten bereits zur Pause mit 3:0. Sie spielten sich von Anfang an mit weiten Zuspielen und schnellen Kombinationen problemlos durch die Gossauer Abwehr. Bereits in der 17. Minute gelang Biasca die Führung. Als die Tessiner dann mit einem abgelenkten Abschluss und nach steilem Zuspiel noch vor der Pause zwei weitere Treffer erzielten, war die Partie entschieden. Gossau konnte nicht reagieren, besass nur eine gute Möglichkeit. Es war in der 92. Minute, als ein Kopfball von Ifraim Alija auf der Linie geklärt werden konnte. Aber da stand es bereits 0:4 – ein Tessiner hatte zuvor einen Freistoss aus 22 Metern verwandelt. Bei Gossau erreichten nur wenige Spieler ihr Niveau. Sind die nächsten Darbietungen ähnlich, müssen die Fürstenländer damit rechnen, wieder in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. Bereits jetzt befinden sie sich in unmittelbarer Nähe der hinteren Tabellenplätze. Es braucht eine grosse Leistungssteigerung, um die dringend benötigten Punkte einzuspielen. (do) **(A11/SEP.10070 St. Galler Tagblatt, 23.09.2011, S. 23; FC Gossau kann in Biasca nicht gewinnen)**

Die Fifa hat den unter Korruptionsverdacht stehenden Funktionär Colin Klass aus Guyana für 26 Monate suspendiert. Klass wurde vorgeworfen, in den Bestechungsskandal um den ehemaligen Präsidentschaftskandidaten Mohamed Bin Hammam **verwickelt** zu sein, der im Wahlkampf versucht haben soll, Stimmen einiger Funktionäre aus der Karibik zu kaufen. **(A11/SEP.10291 St. Galler Tagblatt, 24.09.2011, S. 24; Thurgauer Zeberli bleibt Europameister)**

montlingen. Am Freitagvormittag sind auf der Autobahn A13 vier Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden. Personen wurden nicht verletzt. Der Unfall geschah um 7.30 Uhr auf der Autobahn A13 rheintalaufwärts. Wegen Arbeiten des Unterhaltsdienstes wurde die Normalspur auf die Überholspur gelenkt. Dadurch kam es zu Kolonnenverkehr. Als das vorderste Auto einer Vierergruppe stark bremsen musste, fuhren die nächstfolgenden Fahrzeuge auf. (kapo) **(A11/SEP.10435 St. Galler Tagblatt, 24.09.2011, S. 68; Auffahrkollision mit vier Autos)**

schwellbrunn. Nächsten Donnerstag, 29. September, um 20.15 Uhr, liest Peter Stamm im «Haus für Kultur» aus seinem neuen Buch «Seerücken». Dem Autor aus Winterthur gelinge wiederum das Kunststück, die Leser mit den oberflächlich gesehen normalsten Dingen in Geschichten zu **verwickeln. (A11/SEP.10706 St. Galler Tagblatt, 26.09.2011, S. 36; Tanzcafé startet wieder)**

Vor lauter Feiern vergisst man die Aussteller schnell. Das kümmert mich nicht, weil ich Frauenfelder bin, und richtige Frauenfelder interessieren sich eben nur an der Martini-Mäss für's Gewerbe. Es ist nun mal so, dass ich mir lieber von einem Frauenfelder Fachgeschäft eine Klospülung empfehlen oder mich von einem Mitarbeiter eines Frauenfelder Altersheims in ein Gespräch **verwickeln** lasse: Ob ich mir schon Gedanken übers Älterwerden mache? Und ob ich mir einen geruhsamen Lebensabend in einer Wohnung der Seniorenresidenz mit Blick auf den idyllischen Badiparkplatz vorstellen könnte? **(A11/SEP.10976 St. Galler Tagblatt, 27.09.2011, S. 44; Ostblock)**

Rorschacherberg. Ein 19-jähriger Autofahrer überholte am Sonntagabend in einer Linkskurve einen anderen Wagen. Dabei stiess er mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Auch das zuvor überholte Auto wurde in den Unfall **verwickelt,** als es vom Wagen des 19-Jährigen gerammt wurde, der durch den Zusammenprall mit dem entgegenkommenden Wagen zurückgeschleudert wurde. Zwei Personen wurden ins Spital gebracht. Dem 19-Jährigen wurde der Führerausweis entzogen. (red.) **(A11/SEP.11439 St. Galler Tagblatt, 27.09.2011, S. 44; Gegenverkehr: trotzdem überholt)**

Cars 2 Viel Zeit ist vergangen seitdem Lightning McQueen eher durch einen Zufall in das kleine verschlafene Wüstenkaff Radiator Springs stolperte und lernte, was richtige Freundschaft bedeutet. Auch wenn McQueen inzwischen mit seiner Freundin Sally und seinem rostigen Kumpel Hook ein glückliches Landleben in Radiator Springs führt, heisst das nicht, dass der rote Flitzer der Rennpiste fernbleibt. So hat Lightning McQueen gerade zum wiederholten Male den begehrten Piston Cup gewonnen. Als McQueen unerwartet die Möglichkeit erhält am World Grand Prix teilzunehmen und sich mit der weltweiten Rennfahrerelite zu messen, lässt er sich diese Möglichkeit natürlich nicht entgehen. Gemeinsam mit Abschleppwagen-Hook bricht Lightning in Richtung Tokio auf, nicht ahnend, dass die beiden schon bald in eine Verschwörung von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden. Deutsch 103 Min. (ab 6) **(A11/SEP.12210 St. Galler Tagblatt, 29.09.2011, S. 57; Wickie, der rothaarige Held aus Kindertagen, wird erwachsen)**

WUPPENAU. Ein Auto und ein Motorrad sind am Donnerstag in einen Unfall **verwickelt** worden. Dabei wurden die beiden Fahrer verletzt – der Zweiradfahrer unbestimmt, der Autofahrer leicht. Gemäss ersten Erkenntnissen hat der 79jährige Lenker beim Linksabbiegen den in Richtung Bürglen fahrenden Motorradfahrer übersehen. Der Rettungsdienst brachte die beiden in Spitalpflege. An den Fahrzeugen entstand Totalschaden in der Höhe von 4000 Franken. Die Kapo Thurgau sucht Zeugen. **(A11/OKT.00002 St. Galler Tagblatt, 01.10.2011, S. 58; Autolenker übersieht Motorradfahrer)**

STEIN AR. Am Freitagmorgen ereignete sich ein Zusammenstoss zwischen einer 22jährigen Autofahrerin und einem 36jährigen Radfahrer. Als die Wagenlenkerin den Radfahrer überholte, übersah sie einen entgegenkommenden Personenwagen. In der Folge kam es zu einer heftigen Frontalkollision, in welche auch der Radfahrer **verwickelt** wurde und stürzte. Er und die unfallverursachende Autofahrerin erlitten Schürfungen und mussten ärztlich versorgt werden. **(A11/OKT.00036 St. Galler Tagblatt, 01.10.2011, S. 58; Radfahrer bei Kollision verletzt)**

Ich arbeite im Spital, antwortete ich, als Arzt, ich sei Spezialist für die Lungen. Ich fand heraus, dass der 40-Jährige in Dubai auf einer Grossbaustelle Lastwagen fuhr und tags zuvor für den Urlaub in seine Heimat nach Oberägypten zurückgekehrt war. Das war auch der Grund, warum ich ihn noch nie gesehen hatte, mein Rundlauf war nämlich stets derselbe: entlang der staubigen Hauptstrasse des Städtchens, dann nach rechts ans Ufer des Nils, und dem träge dahinfliessenden riesigen Strom entlang durch Felder und Palmenhaine zurück zum Ausgangspunkt. Kein Tag, an dem mich nicht ein Mann, eine Frau, oder Kinder in ein Gespräch **verwickelten.**Das heutige sollte sich mir besonders einprägen. **(A11/OKT.00840 St. Galler Tagblatt, 03.10.2011, S. 31; «Wir sind alle Brüder hier»)**

Vorige Woche verabschiedete der haitianische Senat einen Beschluss, wonach sich die UNO-Truppe Ende 2012 endgültig aus Haiti zurückziehen soll. Laut UNO sind einige Senatoren in den Drogenhandel **verwickelt** und stören sich an der Präsenz der UNO-Blauhelme. Die UNO-Schutztruppe reagierte bisher nicht auf eine Nachfrage unserer Zeitung, was ihre Position zur geplanten Armee sei. **(A11/OKT.00873 St. Galler Tagblatt, 03.10.2011, S. 7; Haiti will wieder eine Armee statt UNO-Truppen)**

Cars 2. Viel Zeit ist vergangen seitdem Lightning McQueen eher durch einen Zufall in das kleine verschlafene Wüstenkaff Radiator Springs stolperte und lernte, was richtige Freundschaft bedeutet. Auch wenn McQueen inzwischen mit seiner Freundin Sally und seinem rostigen Busenkumpel Hook ein glückliches Landleben in Radiator Springs führt, heisst das nicht, dass der rote Flitzer der Rennpiste fernbleibt. So hat Lightning McQueen gerade zum wiederholten Male den begehrten Piston Cup gewonnen. Als McQueen unerwartet die Möglichkeit erhält am World Grand Prix teilzunehmen und sich mit der weltweiten Rennfahrerelite zu messen, lässt er sich diese Möglichkeit natürlich nicht entgehen. Gemeinsam mit Abschleppwagen-Hook bricht Lightning in Richtung Tokio auf, nicht ahnend, dass die beiden schon bald in eine Verschwörung von internationalen Ausmassen **verwickelt** werden. Deutsch 103 Min. (ab 6) **(A11/OKT.02187 St. Galler Tagblatt, 06.10.2011, S. 53; «Schöne» und «Wüste»: Auf den Spuren eines Appenzeller Brauchs)**

40 000 Menschen kamen seit 2006 ums Leben. 90 Prozent seien ins organisierte Verbrechen **verwickelt,** so die Regierung – aber belegen kann sie das nicht. Zwar sind den Leichen oft Botschaften beigelegt, doch was und wer hinter den Morden steckt, wird in nicht einmal fünf Prozent aller Fälle aufgeklärt. Die Toten, so kritisieren Menschenrechtler, würden unter der Rubrik «mafiöse Abrechnung» verbucht – und der Fall zu den Akten gelegt. **(A11/OKT.02370 St. Galler Tagblatt, 06.10.2011, S. 3; «Ein Paradies für die Mafia»)**

«Solche Übungen sind enorm wichtig, um allfällige Schwachstellen zu erkennen, so dass im Ernstfall alles reibungslos vonstatten geht», sagt Kommandant Heiri Rhyner. Übungen dieser Grössenordnung führe die Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig pro Jahr nur zweimal durch, eine für jede der beiden Kompanien. Für die Anlage der Übung war Niklaus Steinbacher verantwortlich. Diese sah folgendermassen aus: In der Werkstatt an der Ebnaterstrasse war es zu einer Explosion gekommen. Der Besitzer konnte sich selbst retten. Im zweiten Stock aber befanden sich zwei Personen, die gerettet werden mussten. Zeitgleich stellte man einen Autounfall nach. Dieser hätte sich ereignet, weil eine Lenkerin – durch die Explosion erschrocken – mit einem entgegenkommenden Fahrzeug kollidierte. In den Verkehrsunfall waren drei Personen **verwickelt.**Um die Rettungen, die Verkehrsregelung sowie den Schutz des angrenzenden Gebäudes zu gewährleisten, war die Feuerwehr mit Kommandowagen, Rüstwagen, zwei Tanklöschfahrzeugen, einem Mannschaftswagen und dem Hubretter vor Ort. Der Verkehr wurde umgeleitet. **(A11/OKT.02709 St. Galler Tagblatt, 07.10.2011, S. 45; Gross angelegte Übung der Feuerwehr)**

Der Enkeltrick funktioniert laut Metzger wie folgt: Eine Person ruft um etwa 11 Uhr bei meistens älteren Menschen an und gibt sich als deren Enkel aus. Er **verwickelt** sie in ein intensives und sehr sprunghaftes Gespräch, so dass die älteren Damen und Herren verwirrt werden. «Die Anrufer wissen nichts über ihre Opfer, sie erfahren alles in dem Telefonat, weil sie es erzählt bekommen», erklärte Metzger, und fügt hinzu: «Sie schreiben sich die ganze Zeit das Erfahrene auf und können somit Kreuzfragen stellen, die sehr verwirrend sind.» **(A11/OKT.03626 St. Galler Tagblatt, 10.10.2011, S. 36; Flinke Finger nutzen das Gedränge aus)**

Wären die Experten und Fürst Hans-Adam II. als Alleininhaber der LGT Group gegenüber Kieber nicht so gutgläubig gewesen und hätten sie einer international tätigen Detektei einen Rechercheauftrag erteilt, hätten sie herausgefunden, dass dieser Meister der Manipulation von der neuseeländischen Polizei gesucht wurde, in Sydney seine Landlady betrogen und in München einen Jeep gestohlen hatte. In Australien ging der Hochstapler eine Scheinheirat ein und zettelte einen Versicherungsbetrug an, auf Mallorca war er in ein merkwürdiges Immobiliengeschäft **verwickelt. (A11/OKT.04752 St. Galler Tagblatt, 12.10.2011, S. 28; Der Hochstapler und der Fürst)**

Seit Sonntag sucht die Polizei den ehemaligen FC-Gossau-Spieler Mario Bigoni. Hinweise auf einen Zusammenhang mit dem Wettskandal, in den er **verwickelt** war, gibt es offenbar keine. **(A11/OKT.04918 St. Galler Tagblatt, 13.10.2011, S. 40; Ex-Gossau-Spieler wird vermisst)**

Allan Karlsson hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das grosse Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: er verschwindet einfach mit einem fremden Koffer – und schon bald ist die schwedische Polizei, die Presse und auch die Mafia hinter ihm her. Doch mit solchen Dingen hat der eigensinnige Allan, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die grossen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war, seine Erfahrung. Er hat schliesslich in jungen Jahren die ganze Welt durcheinander gebracht. **(A11/OKT.05022 St. Galler Tagblatt, 13.10.2011, S. 37;)**

HERISAU. Unbekannte Trickdiebe haben am Donnerstagnachmittag in Herisau in zwei Fällen insgesamt 1100 Franken Bargeld erbeutet. Kurz vor 16 Uhr wollten zwei Männer am Empfang des Kantonalen Spitals in Herisau zwei Noten à 1000 Franken wechseln. Die Unbekannten **verwickelten,** wie die Kantonspolizei mitteilt, die Spitalangestellte in ein Gespräch, und es gelang dabei den Tätern, 900 Franken Notengeld zu erbeuten wie auch die beiden 1000er-Noten wieder mitzunehmen. **(A11/OKT.06165 St. Galler Tagblatt, 15.10.2011, S. 49; Trickdiebe unterwegs)**

HERISAU. Unbekannte Trickdiebe haben am Donnerstagnachmittag in zwei Fällen insgesamt 1100 Franken Bargeld erbeutet. Kurz vor 16 Uhr wollten zwei Männer am Empfang des Kantonalen Spitals in Herisau zwei Noten à 1000 Franken wechseln. Die beiden Unbekannten **verwickelten** eine Spitalangestellte in ein Gespräch. Es gelang ihnen dabei, 900 Franken Notengeld zu erbeuten – und die beiden Tausendernoten ebenfalls wieder mitzunehmen. Wenig später wurden einer Rentnerin auf dem Bahnhofareal in Herisau 200 Franken Bargeld gestohlen. Ein Täter hatte der Frau einen Plan gezeigt und sie nach dem Weg gefragt. Dadurch lenkte er sie ab und stahl ihr unbemerkt das Portemonnaie. (kapo) **(A11/OKT.06387 St. Galler Tagblatt, 15.10.2011, S. 60; Trickdiebe unterwegs)**

Wheldon hatte das 500-Meilen-Rennen von Indianapolis zweimal für sich entschieden, so auch in diesem Jahr. In 134 Indy-Car-Rennen feierte er insgesamt 16 Siege. Mit Simona De Silvestro fährt auch eine Schweizerin in der nordamerikanischen Rennserie mit. Sie belegte im Schlussklassement Platz 20. Die 23-Jährige war ebenfalls schon in Unfälle **verwickelt.**Im Training zum diesjährigen Rennen in Indianapolis touchierte De Silvestros Auto die Begrenzungsmauer, geriet ins Schleudern und kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die Fahrerin erlitt dabei Verbrennungen an beiden Händen. (si/red.) **(A11/OKT.07243 St. Galler Tagblatt, 18.10.2011, S. 18; Trauriges Ende in Las Vegas)**

Letztere verbreiteten vergangene Woche ein Statement im Namen ihres Mandanten. «Ich habe niemals jemanden gefoltert und war auch nie darin **verwickelt»,** liess der Mann mitteilen, der nach dem Urteil des Terrorismus-Historikers Michael Burleigh 15 Jahre lang als «Gadhafis oberster Fingernägelausreisser» amtete. In ihrem renommierten TV-Magazin «Panorama» lieferte die BBC konkrete Hinweise auf die üblen Machenschaften des «Gesandten des Todes», wie Burleigh schreibt. Der frühere Geheimdienstagent Nuri al-Burki berichtete von brutalen Prügelstrafen und der Verstümmelung seiner Genitalien. «Moussa Koussa wusste genau, dass ich gefoltert wurde.» **(A11/OKT.12335 St. Galler Tagblatt, 29.10.2011, S. 7; Geheimdienstchef liegt in der Sonne)**

Ein Unfall in Los Angeles. Direkt oder indirekt darin **verwickelt** ein Dutzend Personen unterschiedlichster ethnischer Herkunft und sozialer Stellung. Ein persischer Einzelhändler wird fast zum Mörder. Andernorts nutzt ein frustrierter Cop seine Autorität, um unbescholtene Bürger zu demütigen (Darsteller u. a. Sandra Bullock, Matt Dillon, Brendan Fraser). **(A11/NOV.00332 St. Galler Tagblatt, 01.11.2011, S. 12;)**

Das milde Klima, der tägliche Konsum von Tsatsiki oder die versteckten Qualitäten des Ouzos? Nichts von allem. Hinter der Rentner-Explosion stehen skrupelloser Opportunismus und unfähige Behörden. Starb ein Pensionär, verschwiegen die Zurückgebliebenen sein Dahinscheiden und kassierten weiterhin die Rente des Verstorbenen. Durch die schlechte Buchführung der Behörden fielen solche Missbräuche nicht auf. Mit dem Staatsbankrott vor Augen wurde das griechische Rentensystem nun genauer geprüft – mit haarsträubenden Befunden. Ersten Schätzungen zu Folge hat der grösste griechische Rentenfonds in den vergangenen zehn Jahren an die acht Milliarden Euro an Tote überwiesen. Weitere Untersuchungen sollen nun Klarheit schaffen, wer in den Missbrauchsskandal **verwickelt** war. Es bleibt zu hoffen, dass der griechische Staat nicht zur Volksabstimmung aufruft, ob die Untersuchung überhaupt durchgeführt werden soll. Möglich wäre es. **(A11/NOV.02432 St. Galler Tagblatt, 05.11.2011, S. 43; Wenn sich Rentner rasant vermehren)**

Jeweils montags, dienstags und freitags kümmern sich zwei Betreuerinnen um das Wohl der jungen Gäste. Familiär geht es am Tisch zu und her; der Koch und sein Team vom Seniorenzentrum werden von den Kindern schon mal in ein Gespräch **verwickelt.**Das Besondere ist dabei der Kontakt zwischen den Bewohnern und den kleinen Gästen. Die freie Zeit nach dem Mittagessen bis zum nachmittäglichen Schulbeginn nutzen die Kinder in der Bibliothek oder auf dem neuen Spielplatz. Wer möchte, kann sich mit den Kissen ein gemütliches Bett bauen und kuscheln. **(A11/NOV.03244 St. Galler Tagblatt, 08.11.2011, S. 52; Dreimal in der Woche ein gemeinsames Mittagessen)**

JONA. Der Bewohner kehrte um 23.15 Uhr nach Hause zurück. Nach dem Betreten des Hauses stellte er in einem Zimmer einen Lichtschein fest. Noch bevor er jedoch nachschauen konnte, wurde er von zwei Männern angegriffen und in ein Handgemenge **verwickelt. (A11/NOV.05989 St. Galler Tagblatt, 14.11.2011, S. 42; Bewohner von Einbrechern geschlagen und gefesselt)**

JONA. Der Bewohner kehrte um 23.15 Uhr nach Hause zurück. Nach dem Betreten des Hauses stellte er in einem Zimmer einen Lichtschein fest. Noch bevor er jedoch nachschauen konnte, wurde er von zwei Männern angegriffen und in ein Handgemenge **verwickelt. (A11/NOV.06373 St. Galler Tagblatt, 14.11.2011, S. 48; Bewohner von Einbrechern geschlagen und gefesselt)**

AMRISWIL. Viel Ärger für zwei Frauen bei ihrem Einkauf in der Migros: Die eine wird in ein Gedränge bei den Milchprodukten **verwickelt,** die andere hilft zwei Personen das WC-Papier zu finden. Beiden Frauen fehlt danach das Portemonnaie mit dem Geld und allen Karten. **(A11/NOV.06965 St. Galler Tagblatt, 16.11.2011, S. 54; Taschendiebe in der Migros)**

Bei der Bundesratswahl 2007 war Eveline Widmer-Schlumpf nicht in ein Komplott **verwickelt.**Im Gegenteil: Sie hatte nicht damit gerechnet, gewählt zu werden. Das schreibt SP-Nationalrat Andrea Hämmerle in seinem neuen Buch. **(A11/NOV.07293 St. Galler Tagblatt, 16.11.2011, S. 6; So lief Blochers Abwahl)**

Der Angeklagte knüpfte europaweit über Internet-Chats Kontakte zu seinen Opfern. Meist war Fussball sein Lockthema. Dann **verwickelte** er die Buben in Gespräche sexuellen Inhalts und nahm vor der Webcam sexuelle Handlungen an sich vor. Schliesslich forderte er die Buben im Alter zwischen 9 und 15 Jahren zu ähnlichen Handlungen auf, die er per Webcam verfolgte. Oft versuchte er, Treffen mit den Kindern zu vereinbaren. Insgesamt fünf Mal kam es im Jahr 2010 zu direkten sexuellen Kontakten mit drei Buben in der Ostschweiz. Diese Übergriffe erfüllen den Tatbestand des schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern. Zur Belohnung bekamen die Buben Geld, Fussballtrikots oder Fussballschuhe. **(A11/NOV.07530 St. Galler Tagblatt, 17.11.2011, S. 33; Fussballtrainer auf pädophilen Abwegen)**

So kursierten in den vergangenen Tagen neue Details zur Prostituierten-Affäre in Nordfrankreich, in die der ehemalige Präsidentschaftsanwärter **verwickelt** sein soll. Pariser Medien veröffentlichen polizeilich registrierte SMS, in denen Strauss-Kahn den Organisator der Callgirl-Treffen in «frivole» Discotheken in Wien oder Madrid eingeladen hatte. Das habe seine Gattin Anne Sinclair nun doch veranlasst, auf Distanz zu ihrem Mann zu gehen, hiess es. Während der Hotel-Affäre in New York hatte sie Strauss-Kahn noch bedingungslos unterstützt. **(A11/NOV.07860 St. Galler Tagblatt, 17.11.2011, S. 8; In Strauss-Kahns Ehe soll es nun doch kriseln)**

Für die Schulleitung ist klar, warum dieses Präventionsprojekt so wichtig ist. Da viele Jugendliche sich der gesundheitlichen, finanziellen und psychischen Konsequenzen eines Unfalls nicht bewusst seien, müsse man Aufklärungsarbeit leisten. Ausserdem würden oft auch Unschuldige in schwere Unfälle **verwickelt** und man wolle so zur Steigerung der Verkehrssicherheit beitragen. **(A11/NOV.07920 St. Galler Tagblatt, 17.11.2011, S. 37; Bewusstsein für Gefahren stärken)**

In Lausanne angekommen, schlängelt sich der Weg hinauf zum «Tribunal Fédéral». Die Sonne scheint, trotzdem ist es immer noch eisig kalt. Vor dem imposanten Gebäude haben sich zahlreiche Menschen versammelt; alle angezogen, in Gespräche **verwickelt.**Unter ihnen befinden sich auch der Anwalt des Ausserrhoder Nacktwanderers, Daniel Kettiger, und Puistola Grottenpösch, bekennendes Mitglied der Nacktwandererszene. Heute geht es für sie und viele andere nicht nur um die Busse von 100 Franken. Es geht um mehr. Um einen Grundsatzentscheid nämlich, der für die Zukunft der Nacktwandererszene von grosser Bedeutung ist. **(A11/NOV.08330 St. Galler Tagblatt, 18.11.2011, S. 47; Niederlage für Nacktwanderer)**

Anadir hatte im Frühjahr mit einer Sammelklage in 261 Kindsraub-Fällen den Stein ins Rollen gebracht. Für Anadir-Anwalt Enrique Vila Torres steckt hinter den Verbrechen eine kriminelle «Organisation mit ökonomischer Macht, Zwischenhändlern und Kliniken». Behörden oder Beamte sind laut Vila Torres ebenfalls **verwickelt:** «Die Kinder wurden niemals in den Gemeinden registriert, in denen sie geboren sind.» **(A11/NOV.09027 St. Galler Tagblatt, 19.11.2011, S. 8; Spaniens gestohlene Kinder)**

Auch in Rorschach sind am Sonntagnachmittag zwei Männer bei einer Schlägerei verletzt worden, wie die Polizei gestern mitteilte. Die zwei aus Sri Lanka stammenden Männer mussten in ein Spital eingeliefert werden. In die Schlägerei waren mindestens vier Personen **verwickelt,** die zum Teil betrunken waren. (sda) **(A11/NOV.09690 St. Galler Tagblatt, 22.11.2011, S. 42; Schlägereien am Wochenende)**

Zwei Männer im Alter von 19 und 18 Jahren sind am Samstag beim Bahnhof Wil aufeinander losgegangen. Der Ältere zog sich bei der Schlägerei Knochenbrüche am Kopf zu, wie die Polizei meldete. Er musste mit dem Rettungswagen ins Spital eingeliefert werden. Passanten konnten die streitenden Männer trennen. Der Jüngere verliess den Ort der Schlägerei. Er konnte später von der Polizei verhaftet werden. Auch in Rorschach sind am Sonntagnachmittag zwei Männer bei einer Schlägerei verletzt worden, wie die Polizei gestern mitteilte. Die zwei aus Sri Lanka stammenden Männer mussten in ein Spital eingeliefert werden. In die Schlägerei waren vier Personen **verwickelt,** die zum Teil betrunken waren. (sda) **(A11/NOV.10178 St. Galler Tagblatt, 22.11.2011, S. 44; Verletzte nach Schlägereien)**

In Widersprüche **verwickelt (A11/NOV.10200 St. Galler Tagblatt, 23.11.2011, S. 44; Notorischer Langfinger)**

Er habe gestohlen, um «finanzielle Löcher zu stopfen», erklärte der heute 32-Jährige. Darauf stimmte er mehreren Anschuldigungen zu, stritt fünf Tatbestände komplett ab und **verwickelte** sich bei einigen in Widersprüche. Die Ausreden für das Eindringen in Gasthäuser oder Wohnungen waren immer dieselben: Entweder war er auf der Suche nach Arbeit oder einer Toilette, wollte nach einem Wanderweg fragen oder sich die Haare schneiden lassen. **(A11/NOV.10200 St. Galler Tagblatt, 23.11.2011, S. 44; Notorischer Langfinger)**

Innerhalb eines Jahres war der 19-Jährige dreimal in Schlägereien **verwickelt.**Die Opfer hat er nicht gekannt. Wieso es gerade sie traf, weiss er selber nicht. «Er hat so komisch geschaut», gibt er einmal als Grund an. Es fing meist mit Pöbeleien an, endete mit Fusstritten und Schlägen. Der schlimmste Fall passierte vor gut einem Jahr. Mit einem Kollegen schlägt er auf dem Frauenfelder Bahnhofsareal einen damals 57-Jährigen nieder. Die Täter quälen ihr wehrloses Opfer noch mit Fusstritten, als es bereits am Boden liegt. **(A11/NOV.10793 St. Galler Tagblatt, 24.11.2011, S. 37; BEZIRKSGERICHT FRAUENFELD)**

Gast zu später Stunde war der CVP-Kandidat im Ständeratswahlkampf Michael Hüppi. Er präsentiere sich als politischer Quereinsteiger und sei somit eine attraktive Alternative zu SVP-Parteipräsident Brunner und Gewerkschaftschef Rechsteiner, die durch ihre Ämter Gefahr laufen könnten, als Ständeräte in Interessenkonflikte **verwickelt** zu werden, schreibt die CVP in ihrer Mitteilung. Michael Hüppi erwähnte den angestrebten Autobahnanschluss, wobei Karin Keller-Sutter und er für die Region und den Kanton St. Gallen bestimmt mehr Gewicht hätten als die beiden Vertreter der klassischen Links- und Rechtsparteien. Mit klaren Voten antwortete Michael Hüppi auch auf Fragen der Parteimitglieder zu Themen wie Atomausstieg, EU-Beitritt, Eurokrise und Erhalt von Arbeitsplätzen. (lüt/lem) **(A11/NOV.11135 St. Galler Tagblatt, 24.11.2011, S. 39; CVP nominiert Lehmann und Meier für Kantonsrat)**

Die hervorragenden Laienschauspieler der vereinseigenen Theatergruppe begeisterten mit dem Lustspiel «De Grossvater wott hürote». Unter der Regie von Roman Krucker **verwickeln** sich der Grossvater, sein Sohn und dessen Sohn in eine herrliche Verwechslungsgeschichte, zum Glück mit einem Happy-End. **(A11/NOV.12467 St. Galler Tagblatt, 28.11.2011, S. 54; Zusammenarbeit bewährt sich)**

Bereits unmittelbar nach dem Vorfall brodelte die Gerüchteküche in der Stadt. Eine Hypothese: «Einstein»-Angestellte seien in den Diebstahl **verwickelt.**Die Tatsache, dass die Türschlösser im «Einstein» elektronisch gesichert sind und die Zimmer der Chilenen laut Polizeiangaben nicht aufgebrochen worden waren, nährt dieses Gerücht. Wie Krüsi nun aber festhält, arbeitet keiner der Verdächtigen im «Einstein». **(A11/NOV.12992 St. Galler Tagblatt, 29.11.2011, S. 44; Die Jagd nach den Chile- Dieben vom «Einstein»)**

GOLDACH. Am Sonntagabend ist es um 22.30 Uhr auf dem Autobahnviadukt Goldach in Fahrtrichtung Rheineck zu einem Verkehrsunfall mit vier Personenwagen gekommen. Zwei Personen mussten mit leichten Verletzungen ärztlich behandelt werden. Ein stehendes Fahrzeug, das indirekt in den Unfall **verwickelt** war, wird gesucht. Eine 63jährige Fahrzeuglenkerin wich einem stehenden Fahrzeug aus und wechselte auf den Überholstreifen. Eine dort fahrende 24jährige Autolenkerin wurde vom Ausweichmanöver überrascht und prallte in das Heck des ausscherenden Fahrzeuges. Ein nachfolgender Personenwagenlenker wich dem beschädigten Auto aus. Dies hatte zur Folge, dass ein 59jähriger Lenker mit seinem Wagen gegen das Heck des bremsenden Fahrzeuges prallte. **(A11/NOV.13415 St. Galler Tagblatt, 29.11.2011, S. 33; Crash auf dem Autobahnviadukt)**

Bereits unmittelbar nach dem Vorfall brodelte die Gerüchteküche in der Stadt. Eine Hypothese: «Einstein»-Angestellte seien in den Diebstahl **verwickelt.**Die Tatsache, dass die Türschlösser im «Einstein» elektronisch gesichert sind und die Zimmer der Chilenen laut Polizeiangaben nicht aufgebrochen worden waren, nährt dieses Gerücht. Wie Krüsi nun aber festhält, arbeitet keiner der Verdächtigen im «Einstein». **(A11/NOV.13492 St. Galler Tagblatt, 29.11.2011, S. 44; Die Jagd nach den Chile- Dieben vom «Einstein»)**

Kriminalromane können einen ganz besonderen Sog entwickeln, wenn sie ihr Personal der politischen Wirklichkeit entlehnen. Dominique Manotti hat sehr viel übrig für die dunklen, schäbigen Seiten ihres Landes. Die mittlerweile 68jährige Französin hat erst mit fünfzig ihren ersten Krimi veröffentlicht, heute sagt die Spezialistin für Wirtschaftsgeschichte und französisches Unternehmertum im 19. Jahrhundert, das Schreiben bewahre sie vor der Depression. In der Tat: Eine Geschichte wie die in «Roter Glamour» geschilderte vermag durchaus depressiv zu stimmen, auch wenn der Bösewicht am Ende zur Strecke gebracht wird. François Bornand ist einflussreicher Berater von Präsident Mitterrand und tief **verwickelt** in illegale Waffengeschäfte. Eine tüchtige Portion an käuflichem Sex säumt seinen Weg – man denkt unwillkürlich an Dominique Strauss-Kahn –, vor allem aber klebt viel Blut an seinen Händen. Bornand schreckt vor keiner Intrige zurück, sogar die Presse weiss er virtuos für seine Zwecke einzusetzen. Zum Verhängnis wird ihm am Ende die Rivalität mehrerer Polizeiapparate – und eine junge, aufgeweckte Polizistin mit Migrationshintergrund, die sich nicht einfach abschütteln lässt. **(A11/DEZ.00402 St. Galler Tagblatt, 01.12.2011, S. 12; Mitterrands Berater)**

ST. GALLEN. Der drogensüchtige Mann war in Heroingeschäfte **verwickelt.**Wie er gestern vor dem Kreisgericht St. Gallen erklärte, schuldete er Drogenhändlern 2000 Franken. Im St. Galler Museumsquartier stiess er am 16. Oktober 2010 zufällig auf ein Auto, das nicht abgeschlossen war und mit dem Schlüssel im Zündschloss am Strassenrand stand. Um das Geld aufzutreiben, habe er den Wagen gestohlen. Er fuhr damit zu verschiedenen Gebäuden und beging Einschleichdiebstähle. **(A11/DEZ.00614 St. Galler Tagblatt, 02.12.2011, S. 56; Wilde Flucht vor der Polizei)**

ST. GALLEN. Der drogensüchtige Mann war in Heroingeschäfte **verwickelt.**Wie er gestern vor dem Kreisgericht St. Gallen erklärte, schuldete er Drogenhändlern 2000 Franken. Im St. Galler Museumsquartier stiess er am 16. Oktober 2010 zufällig auf ein Auto, das nicht abgeschlossen war und mit dem Schlüssel im Zündschloss am Strassenrand stand. Um das Geld aufzutreiben, habe er den Wagen gestohlen. Er fuhr damit zu verschiedenen Gebäuden und beging Einschleichdiebstähle. **(A11/DEZ.01688 St. Galler Tagblatt, 03.12.2011, S. 60; Wilde Flucht vor der Polizei)**

SC Rheintal in Unfall **verwickelt** – Spiel abgesagt **(A11/DEZ.01765 St. Galler Tagblatt, 05.12.2011, S. 33; SC Rheintal in Unfall verwickelt &#8211; Spiel abgesagt)**

Weil ein Teil der ersten Mannschaft des SC Rheintal mit einem Kleinbus in einen Unfall **verwickelt** war, wurde das 2.-Liga-Eishockeyspiel zwischen Kreuzlingen-Konstanz und Rheintal verschoben. **(A11/DEZ.01765 St. Galler Tagblatt, 05.12.2011, S. 33; SC Rheintal in Unfall verwickelt &#8211; Spiel abgesagt)**

MÖRSCHWIL. Beim Unfall verletzte sich ein 32-jähriger Personenwagenlenker, die Eishockeyspieler kamen wie die Insassen eines ebenfalls in den Unfall **verwickelten** Linienbusses unversehrt davon. **(A11/DEZ.01765 St. Galler Tagblatt, 05.12.2011, S. 33; SC Rheintal in Unfall verwickelt &#8211; Spiel abgesagt)**

Überhaupt: knapp die Hälfte der Besucher sind in Bewegung und schlendern durch die Standgänge. Die meisten machen irgendwo an einem Stand Station, sind in Gespräche **verwickelt** oder probieren etwas aus. Einer flitzt sogar nur mit einer neuen Unterhose bekleidet um die Standecken. **(A11/DEZ.01845 St. Galler Tagblatt, 05.12.2011, S. 47; In der Freude ein Wermutstropfen)**

Es ist einer der vermutlich teuersten Autounfälle in der Geschichte Japans: Acht Ferraris, ein Lamborghini und drei Mercedes-Benz sind auf einer Autobahn im Süden der Hauptinsel Honshu in eine Massenkarambolage **verwickelt** gewesen. Laut Polizei und Augenzeugen waren die Luxusautos auf regennasser Fahrbahn mit übersetzter Geschwindigkeit in einem Konvoi unterwegs gewesen, als der Fahrer des ersten Wagens die Kontrolle über sein Auto verlor. Das Fahrzeug krachte in eine Leitplanke; die Lenker der anderen Wagen konnten nicht mehr rechtzeitig bremsen. Fünf Männer und fünf Frauen erlitten leichte Verletzungen. An den Luxusautos im Wert von drei Millionen Euro entstand Totalschaden. **(A11/DEZ.02574 St. Galler Tagblatt, 06.12.2011, S. 8; Wie bitte?)**

BERN. Allein am vergangenen Wochenende ereigneten sich in der Schweiz zehn Unfälle, in die Fussgänger **verwickelt** waren. «Das sind zehn Unfälle zu viel», sagte Franziska Teuscher, Zentralpräsidentin des Verkehrs-Club Schweiz (VCS), gestern an einer Medienkonferenz in Bern. **(A11/DEZ.02630 St. Galler Tagblatt, 06.12.2011, S. 8; VCS für mehr Sicherheit auf Fussgängerstreifen)**

Überhaupt: knapp die Hälfte der Besucher sind in Bewegung und schlendern durch die Standgänge. Die meisten machen an einem Stand Halt, sind in Gespräche **verwickelt** oder probieren etwas aus. Einer flitzt sogar nur mit einer neuen Unterhose bekleidet um die Standecken. **(A11/DEZ.02679 St. Galler Tagblatt, 06.12.2011, S. 34; Unterhosen, Bars und Bussen)**

SC Rheintal in Unfall **verwickelt (A11/DEZ.02682 St. Galler Tagblatt, 06.12.2011, S. 34; SC Rheintal in Unfall verwickelt)**

MÖRSCHWIL. Weil ein Teil der ersten Mannschaft des SC Rheintal mit einem Kleinbus in einen Unfall **verwickelt** war, wurde das Zweitliga-Eishockeyspiel zwischen Kreuzlingen-Konstanz und Rheintal verschoben. Beim Unfall verletzte sich ein 32jähriger Personenwagenlenker, die Eishockeyspieler blieben wie die Insassen eines ebenfalls in den Unfall verwickelten Linienbusses unversehrt. Um das Gewicht der Anhänger-Ladung festzustellen, wurden die Ausrüstungen der Spieler sichergestellt – was der Hauptgrund dafür war, dass das Spiel ausgefallen ist. Untersuchungen haben ergeben, dass der Anhänger nicht zu schwer beladen war. **(A11/DEZ.02682 St. Galler Tagblatt, 06.12.2011, S. 34; SC Rheintal in Unfall verwickelt)**

MÖRSCHWIL. Weil ein Teil der ersten Mannschaft des SC Rheintal mit einem Kleinbus in einen Unfall verwickelt war, wurde das Zweitliga-Eishockeyspiel zwischen Kreuzlingen-Konstanz und Rheintal verschoben. Beim Unfall verletzte sich ein 32jähriger Personenwagenlenker, die Eishockeyspieler blieben wie die Insassen eines ebenfalls in den Unfall **verwickelten** Linienbusses unversehrt. Um das Gewicht der Anhänger-Ladung festzustellen, wurden die Ausrüstungen der Spieler sichergestellt – was der Hauptgrund dafür war, dass das Spiel ausgefallen ist. Untersuchungen haben ergeben, dass der Anhänger nicht zu schwer beladen war. **(A11/DEZ.02682 St. Galler Tagblatt, 06.12.2011, S. 34; SC Rheintal in Unfall verwickelt)**

Smart und temporeich ist das inszeniert, viele aktuelle Probleme der Kirche werden angeschnitten, wirklich heisse Eisen wie die Missbrauchsfälle aber gezielt übergangen. – Warum? Dazu hat Moretti Stellung bezogen. «Was die Skandale angelangt, in die die katholische Kirche **verwickelt** ist, zum Beispiel Pädophilie oder Finanzaffären, kann sich jeder anhand von Büchern, Dokumentarfilmen und Zeitungen informieren. Ich will mich jedenfalls nicht von aktuellen Gegebenheiten beeinflussen lassen.» Sein Film sei eine erfundene Geschichte über «seinen» Vatikan, «sein» Konklave und «seine» Kardinäle. **(A11/DEZ.03154 St. Galler Tagblatt, 07.12.2011, S. 11; Nur der Papst will nicht)**

Der ukrainische Justizminister Alexander Lawrinowitsch ist in einen skurrilen Skandal **verwickelt.**Medienberichten zufolge ist sein Dienstwagen, ein Mercedes, in Deutschland seit Januar 2010 als gestohlen gemeldet. Den Fall publik machte der Parlamentarier Waleri Konowaljuk. Seinen Angaben zufolge soll das Auto von Kriminellen in die Ukraine geschafft und im November 2010 «legalisiert» worden sein. Im April dieses Jahres sei das Auto dann an den Staat verkauft worden. **(A11/DEZ.03699 St. Galler Tagblatt, 08.12.2011, S. 10; LEUTE)**

Auf der A1 bei Bertschikon im Kanton Zürich ist es gestern zu einem schweren Unfall gekommen. Weil ein ziviles Fahrzeug der Armee darin **verwickelt** war, ermittelt die Militärjustiz. **(A11/DEZ.04238 St. Galler Tagblatt, 09.12.2011, S. 8; Ein Toter nach Kollision)**

In «Hunderte von Unfällen» ist das Militär laut Armeesprecher Daniel Reist jährlich **verwickelt.**Genaue Zahlen kann er nicht nennen; es gibt keine Statistik. Vor ein paar Jahren jedoch habe eine Studie ergeben, dass die Angehörigen der Schweizer Armee pro gefahrenen Kilometer zehnmal weniger verunfallen als zivile Verkehrsteilnehmer. **(A11/DEZ.04238 St. Galler Tagblatt, 09.12.2011, S. 8; Ein Toter nach Kollision)**

Zuppiger ist nicht zum ersten Mal in Vorfälle **verwickelt,** die ihn in einem schlechten Licht dastehen lassen. Wie mehrere Medien berichteten, gab er 1995 das Präsidium des Zürcher Gewerbeverbands im Streit ab. Laut dem «Tages-Anzeiger» hatte er in Zürich-Nord ein Bürogebäude mit 1800 Quadratmetern gekauft, um darin ein «Haus der Wirtschaft» einzurichten. Es wurden Stellen geschaffen und verdeckte Verluste eingefahren, was offenbar zum Eclat mit dem damaligen Präsidenten Ernst Cincera führte. Zuppiger demissionierte, auch wenn ihn ein Untersuchungsbericht entlastete. **(A11/DEZ.04756 St. Galler Tagblatt, 10.12.2011, S. 5; Als oberster Gewerbler tragbar?)**

Absolute Spitzenspieler haben sich allerdings vornehm zurückgehalten, sie wollten keine unnötigen Risiken eingehen. Immerhin ist es dann doch noch gelungen, einen valablen Kicker zu finden, der einigermassen gepasst hätte. – Kurz vor Schluss der Transferperiode wurde jedoch ruchbar, dass er in irgendeinen Skandal **verwickelt** sein soll. An seiner Stelle stellte sich ein Spieler zur Verfügung, der bereits früher schon einmal fast in die Mannschaft aufgenommen worden wäre. Der Fanclub hätte zwar lieber einen bissigen Angreifer gesehen als einen etwas behäbigen Verteidiger. Er selber liess verlauten, er sei topmotiviert. Er werde in der Equipe aber nur mittun, wenn eine zähe Stürmerin aus der Mannschaft ausgeschlossen werde. Sein Vater hätte ihm sonst verboten, mitzuspielen, er habe mit ihr noch eine alte Rechnung offen. **(A11/DEZ.05651 St. Galler Tagblatt, 13.12.2011, S. 33; Unsportlichkeit)**

Der Angeklagte hatte vor Gericht jegliche Schuld beim Einbruch bestritten, **verwickelte** sich aber in Widersprüche und wurde vom Haupttäter schwer belastet. Letztes Jahr stiegen seine zwei Komplizen in ein Doppeleinfamilienhaus in Hinwil ein, während Amir B. draussen aufpassen sollte. Er hatte die Polizei jedoch nicht kommen bemerkt. **(A11/DEZ.07009 St. Galler Tagblatt, 16.12.2011, S. 49; 46 Monate Gefängnis &#8211; jetzt droht Amir B. die Ausschaffung)**

NIEDERGLATT. Zum Inhalt des Stücks: Engel Angelino ist mit seinem Auftrag zur Erde unterwegs. Er stürzt ab und ist dadurch etwas verwirrt. Sein Schützling Michel Cordennier könnte wirklich Hilfe gebrauchen. Er ist ein Casanova, ein Dieb und immer in dubiose «Geschäfte aller Art» **verwickelt.**Der Besuch des Kunstfanatikers Fougère, von dessen Frau und attraktiver Tochter bringen den Casanova in eine nicht alltägliche Situation. **(A11/DEZ.07107 St. Galler Tagblatt, 16.12.2011, S. 45; Dorfbühni probt für «Angelino»)**

FLAWIL. Die Uhr an der Wand im Jugendraum oberhalb des Zwinglisaals zeigt fünf Minuten vor halb zwei. Eine Horde Knaben stürmt ins Zimmer. Pünktlich. Die Buben sind «TiL»-Teilnehmende, Kinder, die im Schulalltag verhaltensauffällig sind und von den Lehrpersonen angemeldet werden. Sie prügeln sich auf dem Schulplatz, sind auch mal frech zu den Lehrpersonen und halten sich nicht an Regeln und Grenzen. In wenigen Minuten werden die Mittelstufenschüler über ihre Erlebnisse der vergangenen Woche sprechen. Sie werden berichten, ob sie sich in eine Schlägerei **verwickeln** haben lassen. Sie werden erzählen, wie «cool» sie eine Beleidigung weggesteckt haben, und so einen drohenden Konflikt aus dem Weg gegangen sind. **(A11/DEZ.07578 St. Galler Tagblatt, 17.12.2011, S. 51; Lernen, wie man «cool» bleibt)**

Laut Anklage überwies er 90 000 Franken an Adressen in verschiedenen Ländern; etwa an seine Ehefrau in Tschechien und an seine Familie in Nigeria. Als abgewiesener Asylbewerber habe er vom Staat täglich acht Franken erhalten, wovon die überwiesenen Beträge nicht stammen könnten. Ein früheres Urteil beweise, dass er bereits in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sei. Das Gericht von Biel-Nidau hatte ihn wegen verschiedener Delikte zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt. Vieles deute darauf hin, dass der Beschuldigte in seiner Heimat Nigeria Vermögenswerte aus Drogengeschäften angehäuft habe. Es bestehe Hoffnung, dass diese mit den dortigen Behörden eingezogen werden könnten. **(A11/DEZ.08356 St. Galler Tagblatt, 20.12.2011, S. 38; Drogen in die Schweiz importiert)**

EISHOCKEY. Das letzte Spiel des Jahres hat es für den SC Herisau in sich: Nicht, weil der Gegner Ceresio übermächtig ist, sondern weil die Ausserrhoder unbedingt punkten müssen, wollen sie nicht noch weiter in der Kampf um den ominösen sechsten Platz **verwickelt** werden. **(A11/DEZ.08822 St. Galler Tagblatt, 21.12.2011, S. 37; SC Herisau: Punkten gegen HC Ceresio)**

Demgegenüber berichtete das syrische Staatsfernsehen, die Behörden hätten gestern 755 Häftlinge entlassen, die in die Proteste **«verwickelt»** gewesen seien, aber «kein Blut an den Händen» hätten. **(A11/DEZ.09384 St. Galler Tagblatt, 29.12.2011, S. 1; «Syrien führt arabische Beobachter bewusst in die Irre»)**

Meldungen, wonach auch italienische Internationale in den Skandal **verwickelt** seien, bezeichnete Staatsanwalt Di Martino als falsch. Derweil dementierte Lazio Rom einen Bericht der «Gazzetta dello Sport», Mitglieder einer osteuropäischen Wettmafia hätten vor den Spielen im Teamquartier der Römer übernachtet. (si/red.) **(A11/DEZ.09691 St. Galler Tagblatt, 29.12.2011, S. 17; Weitere Spiele unter Verdacht)**

Der Angestellte der Schweizer Botschaft in Washington, der im Oktober in einen tödlichen Unfall **verwickelt** war, wird vom Ehemann des Opfers verklagt. Angeklagt ist auch die Schweiz. **(A11/DEZ.10112 St. Galler Tagblatt, 30.12.2011, S. 3; Schweiz wegen tödlichen Unfalls in den USA verklagt)**

Der Fall Mügeln wird in seinen Konturen immer klarer. Es mag während des Volksfestes mit Wortgefechten auf der Tanzfläche begonnen haben, dann kam es zu Handgreiflichkeiten, die Inder wurden von einer Gruppe aufgebrachter Deutscher umringt und schließlich durch die Stadt getrieben. Gemeinsam mit den beiden Polizisten, die zum Tatort gerufen wurden, hätten die Inder dann Zuflucht in der Pizzeria eines Landsmanns in Mügeln gefunden. Erst die Polizeiverstärkung dort konnte dann die Belagerung beenden. Ungeklärt bleibt aber noch, ob organisierte Rechtsextremisten zu der pöbelnden Menge zählten – oder ob es sich ausschließlich um angetrunkene und in einen spontanen Streit **verwickelte** Besucher des Volksfestes gehandelt hat. **(HAZ07/AUG.00977 Hannoversche Allgemeine, 23.08.2007, S. 4; Der Fall Mügeln rüttelt Deutschland auf)**

Russland hat bestritten, in einen Raketenabwurf im Nachbarland Georgien **verwickelt** zu sein. Die Regierung in Tiflis habe sich den Vorfall ausgedacht, um einen „politischen Tsunami“ zu erzeugen, sagte der russische Botschafter bei den Vereinten Nationen, Witali Tschurkin. Eine Untersuchung Russlands habe gezeigt, dass sein Land nicht für den Vorfall verantwortlich sein könne. **(HAZ07/AUG.01103 Hannoversche Allgemeine, 23.08.2007, S. 2; Russland bestreitet Angriff)**

Als Polizist verkleidet hat ein Trickdieb gestern in der List eine 87-jährige Frau um ihre Ersparnisse gebracht. Mittags um 13 Uhr klingelte der Mann an der Tür der Dame im Lister Kirchweg und betrat unter einem Vorwand ihre Wohnung. Dann **verwickelte** er sie in ein Gespräch und fragte nach Bargeld. Die Frau erzählte dem falschen Polizisten von ihren Ersparnissen. Dann klingelte das Telefon – die Polizei vermutet ein Ablenkungsmanöver. Als die Frau zurückkam, war der Dieb mit ihrem Bargeld verschwunden. **(HAZ07/AUG.01377 Hannoversche Allgemeine, 24.08.2007, S. 14; Falscher Polizist beraubt Seniorin)**

Die Sachsen-Finanzgruppe der Sparkassen hält rund 63 Prozent und der Freistaat Sachsen rund 37 Prozent an der Landesbank, die über eine Tochter in die US-Hypothekenkrise **verwickelt** ist und dadurch in Schieflage geraten war. Die Sparkassen-Finanzgruppe musste eine Kreditlinie in Höhe von 17,3 Milliarden Euro bereitstellen, um die Liquidität der Landesbank zu sichern. Am Freitagmorgen hatte die angeschlagene Bank die Bekanntgabe ihrer Halbjahreszahlen ohne Angabe von Gründen auf den 31. August verschoben. Bereits in der vergangenen Woche war das Vorstandsmitglied Stefan Leusder zurückgetreten. **(HAZ07/AUG.01763 Hannoversche Allgemeine, 25.08.2007, S. 11; Greift Nord/LB nach Sachsen LB?)**

„Alberto Gonzales, der immer lächelnde Ehrgeizling mit den Begabungen eines Gebrauchtwagenhändlers, hat sich die Sache gut überlegt und gibt nun lieber die schnellste Maus von Washington. Die Restlaufzeit im Amt wäre doch zu freudlos geworden. Politik gestaltet die Regierung Bush kaum noch; sie ist fast nur noch in Selbsterhaltungskämpfe **verwickelt.**Da beginnt Gonzales lieber heute als morgen seine neue Karriere in der Privatwirtschaft. Im Vergleich zu Gonzales’ Amtszeit im Justizministerium waren Rumsfelds Jahre im Pentagon eine Zeit besonnener Amtsführung. Für Bush wird es nun immer einsamer. Von der alten Kernmannschaft sind nur noch Cheney und Condi Rice übrig.“ **(HAZ07/AUG.02455 Hannoversche Allgemeine, 28.08.2007, S. 2;)**

• Radsport: Der Niederländer Thomas Dekker ist bei der Benelux-Rundfahrt neuer Spitzenreiter vor dem abschließenden Einzelzeitfahren. Der bisher führende Belgier Nick Nuyens war gestern auf der vorletzten Etappe nach 55 Kilometern in einen Sturz im Hauptfeld **verwickelt** und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der bisher zweitplatzierte Dekker kam mit einigen Schürfwunden davon. Den Sieg auf dem 6. Tagesabschnitt holte sich nach 177,4 Kilometern von Beek nach Landgraaf der Spanier Pablo Lastras, der einen kleinen Vorsprung vor vier Verfolgern rettete. Wenige Sekunden später erreichte das Hauptfeld mit Dekker das Ziel. **(HAZ07/AUG.02790 Hannoversche Allgemeine, 29.08.2007, S. 26; Dekker übernimmt Spitze)**

• New York (sid). Zunächst einmal hat Nikolaj Dawidenko genug damit zu tun, sich auf Nicolas Kiefer einzustellen, auf den er heute in der 2. Runde der US Open trifft. Vielleicht denkt er dabei daran, dass er in der bisher einzigen Begegnung gegen den Hannoveraner vor zwei Jahren in St. Petersburg ziemlich abgewatscht wurde (1:6, 1:6). Vor allem aber beschäftigt den Tennisprofi aus Russland eine unangenehme Angelegenheit: Er wird verdächtigt, in einen Wettskandal **verwickelt** zu sein. **(HAZ07/AUG.03121 Hannoversche Allgemeine, 30.08.2007, S. 27; Ein böser Verdacht)**

Zahlreiche mutmaßliche Mafiosi konnten gefasst werden, teilweise sollen sie in den „Weihnachts“-Mord an der Ehefrau des Clanbosses **verwickelt** sein. Sogar ein Bunker wurde mitten im Zentrum von San Luca unter einem Wohnhaus entdeckt und von Spezialkräften mit einem Presslufthammer aufgebrochen. Innen hockten drei der Gesuchten, auch sie konnten festgenommen werden. **(HAZ07/AUG.03447 Hannoversche Allgemeine, 31.08.2007, S. 10; Razzia in San Luca)**

Auch im Film macht es ungeheuer Spaß, dem großen Michael Caine zuzusehen, wie er als narzisstisch-eifersüchtiger Gockel den Liebhaber seiner Frau demütigen will, diesen in seinem riesigen Herrenhaus in ein Katz-und-Maus-Spiel **verwickelt** und in Todesangst versetzt. So sehr der Regisseur auch betont, er habe mit seinem Drehbuchautor Harold Pinter etwas ganz Neues aus dem Anthony-Shaffer-Stück gemacht und keineswegs ein Remake der ersten und mit Caine als Milo besetzten Verfilmung von 1971: Diese Geschichte, bei der man nie nach der Logik fragen darf, schnurrt auch bei Branagh so mechanisch ab, als wäre sie aufgezogen. **(HAZ07/SEP.00174 Hannoversche Allgemeine, 01.09.2007, S. 9; Katz und Maus auf Löwenjagd)**

Bus des DRC Hannover wird bei Gießen in eine Karambolage **verwickelt** / Mehrere Spieler verletzt **(HAZ07/SEP.00606 Hannoversche Allgemeine, 03.09.2007, S. 9; Rugby-Mannschaft bei Lkw-Kollision verletzt)**

• Radsport: Die Milram-Sprintstars Erik Zabel und Alessandro Petacchi sind am ersten Wochenende der 62. Spanien-Rundfahrt leer ausgegangen. Auf der 2. Etappe über 148,7 Kilometer von Alliarz nach Santiago de Compostela musste sich Zabel mit dem 4. Platz begnügen, Sieg und Goldtrikot holte sich der Spanier Oscar Freire. Am Sonnabend hatte Petacchi auf dem 153,5 Kilometer langen Auftaktstück rund um Vigo den 3. Platz hinter Tagessieger Daniele Bennati und Freire belegt. Bennati wurde gestern in einen Massensturz **verwickelt** und hatte mit dem Ausgang nichts mehr zu tun. **(HAZ07/SEP.00697 Hannoversche Allgemeine, 03.09.2007, S. 18; Freire führt bei Vuelta)**

• Die sind doch ins Geschäft **verwickelt. (HAZ07/SEP.03521 Hannoversche Allgemeine, 12.09.2007, S. 3; &#8222;Kabul muss überlegen, wie man Frieden macht&#8220;)**

Ungeachtet dieser Anschläge fühlten sich die Österreicher sicher. Doch Terrorexperten meinten vor allem nach dem 11. September, Österreich sei sehr wohl ein Magnet für Terroristen, da diese hier fast unbeobachtet operieren könnten. Die drei nun Festgenommenen waren offenbar stark mit militanten islamistischen Gruppen verbunden, erklärte das US-Forschungsinstitut SITE Intelligence Group. Einer der Verdächtigen war führendes Mitglied der Globalen Islamistischen Medienfront, einer Propagandatruppe der Al Qaida. Diese sei „immer stärker in terroristische Akte **verwickelt“. (HAZ07/SEP.04267 Hannoversche Allgemeine, 14.09.2007, S. 4; Gefahr auch für die &#8222;Insel der Seligen&#8220;?)**

Beim Kindergarten der Bugenhagen-Kirchengemeinde in der Südstadt sind gestern mehrfach Kinder aus einem Auto heraus angesprochen worden. Teilnehmer der Aktion „Südpol“ hatten beobachtet, wie ein schwarzer Kleinwagen mit Hamburger Kennzeichen mehrfach anhielt und die Insassen die Kleinen in ein Gespräch **verwickelten.**Die Polizei hatte das Auto ebenfalls beobachtet. „Es handelt sich um eine Werbefirma, die ein Gewinnspiel mit Pokemonfiguren anbietet“, berichtet Polizeisprecherin Julia Panten. Sie warnt davor, solche Begegnungen zu bagatellisieren. „Kinder sollten sich von unbekannten Fahrzeugen fernhalten.“ Optiker Peter Remm kritisiert: „Das ist jenseits des guten Geschmacks.“ Er gehört zu den Geschäftsleuten, die die Aktion „Südpol“ gegründet haben. Ein Pinguinlogo zeigt Kindern und Senioren an, in welchen Geschäften sie Hilfe bekommen können. jön **(HAZ07/SEP.04395 Hannoversche Allgemeine, 14.09.2007, S. 15; Werber sprechen Kinder an)**

Sharef wäre der vierte Topmanager, der wegen der Affäre gehen müsste. Der ehemalige Vorstandschef Klaus Kleinfeld führt inzwischen den Aluminiumkonzern Alcoa. Der Vertrag von Vorstand Johannes Feldmayer ruht und wird nicht wieder aufleben. Kollege Jürgen Radomski scheidet Ende 2007 aus. Nach bisherigen Erkenntnissen war keiner von ihnen persönlich in die Schmiergeldaffäre **verwickelt. (HAZ07/SEP.04954 Hannoversche Allgemeine, 15.09.2007, S. 11; Bei Siemens wackelt ein Vorstandsstuhl)**

Die Parteien, die mit ihren Umständen den Trammplatz bevölkerten, hatten es schwer, Aufmerksamkeit zu erhaschen, schließlich folgten auf Fury der Hip-Hop-Rapper Spaxx, die WM-Nostalgiker Groove Kickers und spanischer Flamenco von Tierra. Philipp Rösler, FDP-Fraktionschef im Landtag, schaffte es trotzdem, den einen oder anderen in ein Gespräch zu **verwickeln.**Seine Aktion, mit gelben Karten, auf deren Rückseite eine NPD-Austrittserklärung aufgedruckt war, Mitglieder zum Verlassen der rechtsradikalen Partei aufzufordern, hatte er zuvor auf Anraten der Polizei abgebrochen. „Die Polizisten waren echt nett; sie haben mich nachdrücklich vor den Rechten gewarnt“, sagte Rösler. Mark Bindert jedenfalls war zufrieden mit Demo und Fest: „Eintreten für mehr Toleranz in der Gesellschaft hinterlässt immer ein gutes Gefühl.“ **(HAZ07/SEP.05131 Hannoversche Allgemeine, 17.09.2007, S. 12; 15 000 feiern die Demokratie)**

Ibrahim B. ist polizeilich bisher kaum in Erscheinung getreten. „Er hat einen Eintrag wegen Tankbetrugs und ist mal ohne Führerschein am Steuer erwischt worden. Das war es dann auch“, sagt Kripo-Chef Thomas Rochell. Im Fall Jenisa verhielt sich B. gleich mehrfach verdächtig. Bei seiner ersten Vernehmung **verwickelte** er sich bei der Schilderung seines Tagesablaufes vom 7. September in Widersprüche. Die Polizei konnte sein angebliches Alibi, er habe in verschiedenen Geschäften eingekauft, schnell widerlegen. Seit Montag haben die Fahnder gesicherte Erkenntnisse, dass sich Ibrahim B. am Tag von Jenisas Verschwinden nachmittags im Wunstorfer Ortsteil Klein Heidorn aufgehalten hat. Darüberhinaus machte er nicht nur gegenüber der Polizei falsche Angaben zu seinem Auto, einem dunkelgrauen Golf II. „Er hat mir erzählt, dass er das Auto am Dienstag einem Libanesen verkauft, weil er ja keinen Führerschein hat und keinen Ärger bekommen wollte“, erinnert sich Ribana Muja. Sie weiß noch, dass sie sich über diese Entscheidung geärgert hat. **(HAZ07/SEP.05985 Hannoversche Allgemeine, 19.09.2007, S. 15; &#8222;Er hat doch geholfen&#8220;)**

Der Fahrer ist seit 1991 bei der Üstra beschäftigt. Er ist nach Auskunft des Unternehmens bisher nie in einen Unfall **verwickelt** gewesen. Ihm droht nun eine Abmahnung. Ob das Verkehrsunternehmen ihn weiter im Fahrdienst einsetzt oder in einem anderen Bereich, ist noch nicht entschieden. **(HAZ07/SEP.05988 Hannoversche Allgemeine, 19.09.2007, S. 16; Fahrer soll Unfall verschuldet haben Zusammenstoß in Laatzen)**

• Rugby: Der Spielleiter der 1. Bundesliga, Herbert Lütge aus Allendorf, hat die drei verlegten Spiele des DRC Hannover neu angesetzt. Der einzige hannoversche Rugby-Erstligist empfängt am 3. Oktober (14.30 Uhr) den TSV Handschuhsheim. Die Auswärtsspiele beim SC Neuenheim und Heidelberger RK wurden auf den 1. und 15. Dezember terminiert. Die Partien waren verlegt worden, nachdem der Mannschaftsbus des DRC vor gut zwei Wochen auf dem Weg zum Bundesligaspiel nach Heidelberg bei Gießen in einen Unfall **verwickelt** worden war, bei dem mehrere Spieler verletzt wurden. **(HAZ07/SEP.06056 Hannoversche Allgemeine, 19.09.2007, S. 26; DRC-Spiele neu angesetzt)**

So wird das Schicksal der in den jüngsten Vorfall **verwickelten** Blackwater-Mitarbeiter wahrscheinlich nicht härter als das von einem ihrer Firmenkollegen. Der hatte im Dezember 2006 einen Bodyguard des Vizepräsidenten Adel Abdul Mahdi niedergeschossen. Die Firma Blackwater flog ihren Mitarbeiter schnell aus, zurück in die USA. Bis heute wurde nicht einmal Anzeige erstattet. **(HAZ07/SEP.06167 Hannoversche Allgemeine, 20.09.2007, S. 4; &#8222;Das sind tollwütige Hunde des Krieges&#8220;)**

In seiner Aussage vor dem Verteidigungsministerium **verwickelte** sich der BND-Verbindungsoffizier jedoch in Widersprüche. Zunächst erklärte Öhling, er sei nie im US-Gefangenenlager in Kandahar gewesen, dann räumte er ein, er habe an einer „Besichtigung“ teilgenommen. Der Verteidigungsausschuss erwog deshalb eine Strafanzeige wegen Falschaussage. Öhlings Anwalt versuchte, das mit einem Schreiben abzuwenden. Er halte es für entbehrlich, deshalb Justizressourcen zu vergeuden. Bevor der Anwalt eine Antwort oder auch nur eine Eingangsbestätigung erhielt, fand der Brief den Weg zu den Medien. **(HAZ07/SEP.06562 Hannoversche Allgemeine, 21.09.2007, S. 2; Wusste der BND von Folter in US-Lagern?)**

Direkt nach der Pause allerdings fiel dann die Entscheidung: Tomas Martinec, Jeff Shantz und Jason Jasper bauten innerhalb von acht Minuten den Vorsprung auf 5:1 aus; Zachs Worte von einem Mannheimer Lauf bewahrheiteten sich – aus Scorpions-Sicht – zur falschen Zeit. Ein hannoverscher Profi mochte sich mit der Niederlage so gar nicht recht anfreunden: Chris Herperger **verwickelte** den Mannheimer Felix Petermann in eine „Frustschlägerei“, wofür beide Spieler eine Spieldauer-Disziplinarstrafe kassierten. Am Sonntag gegen die Straubing Tigers (14.30 Uhr, TUI Arena) wird Stürmer Herperger seinem Team fehlen. Dass die Tigers ihren Lauf schon zu Saisonbeginn haben und Tabellendritter sind, macht die Sache für die Scorpions nicht leichter. **(HAZ07/SEP.07139 Hannoversche Allgemeine, 22.09.2007, S. 28; Adler-Lauf zur falschen Zeit)**

Bei schriftlichen Anfragen können sich betroffene Firmen auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse berufen. Allerdings entscheiden die Behörden, ob eine solche Ausnahme tatsächlich vorliegt. Die Bundestagsopposition sieht noch gravierende Mängel im Gesetz. „Die Namen aller Unternehmen, die in Lebensmittel-Skandale **verwickelt** sind, müssen ohne Wenn und Aber und ohne sich auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse berufen zu können, zugänglich gemacht werden“, fordert die Linksfraktion-Abgeordnete Karin Binder. Grüne und FDP verlangen eine Ausweitung des Anwendungsbereichs. **(HAZ07/SEP.07166 Hannoversche Allgemeine, 22.09.2007, S. 2; Verbraucher erhalten mehr Inforechte)**

• Hannover. Sie tritt für ein Tempolimit von 120 Stundenkilometern auf allen Autobahnen ein, sie soll gegen Landesumweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) antreten und kritisiert Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD): die parteilose Gymnasiallehrerin Petra Wassmann. Gestern stellten SPD-Landesvorsitzender Garrelt Duin und SPD-Landtagsfraktionschef Wolfgang Jüttner die 52-jährige Umweltaktivistin als Mitglied des Schattenkabinetts vor – und wurden gleich selbst in Diskussionen **verwickelt. (HAZ07/SEP.08337 Hannoversche Allgemeine, 27.09.2007, S. 6; Jüttners Schattenministerin fordert Tempolimit)**

Mit BDR-Präsident Rudolf Scharping fand McQuaid noch einen Verbündeten. Der Westerwälder hatte zwar im Frühjahr noch für eine Verschärfung des Anti-Doping-Kampfes gestritten, aber schon im Vorfeld der WM nicht interveniert, als Erik Zabel, geständiger Dopingsünder und Scharping-Freund, ins deutsche WM-Aufgebot berufen wurde. Und Eisenmann zog sich den Ärger des höchsten deutschen Radsport-Funktionärs zu, als sie den BDR-Vizepräsidenten Udo Sprenger, der in seiner Zeit als Sportlicher Leiter des Radrennstalls Nürnberger in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein soll, zur „Persona non grata“ bei der WM erklärte. „Hier geht es um persönliche Profilierung“, urteilte der BDR-Chef über Eisenmann und ergänzte: „Wenn ihr alles kaputt machen wollt, müssen bestimmte Leute so weitermachen, wie die Bürgermeisterin es tut.“ **(HAZ07/SEP.09161 Hannoversche Allgemeine, 29.09.2007, S. 29; Immer die Radfahrer)**

Ein Bericht der spanischen Zeitung „La Vanguardia“ vom Wochenende unterstützt die Ergebnisse der „New York Times“. Danach heißt Tania Head mit richtigem Namen Alicia Esteve Head und kommt aus Barcelona. Sie stamme aus einer Unternehmerfamilie, ihr Vater und ein Bruder seien 1992 in einen größeren Finanzskandal **verwickelt** gewesen und zu Haftstrafen verurteilt worden. Alicia Esteve habe in Barcelona als Chefsekretärin gearbeitet. Arbeitskollegen bescheinigten der Frau einen „schwierigen Charakter“. Sie habe stets im Mittelpunkt stehen wollen. Die Verletzungen, die sie sich bei den Anschlägen in New York zugezogen haben will, stammten in Wirklichkeit von einem früheren Autounfall. **(HAZ07/OKT.00069 Hannoversche Allgemeine, 01.10.2007, S. 10; Das Märchen vom 11. September)**

Dass das 1. Drittel bereits nach 17:33 Minuten endete, passte ins Bild. Aumüller brach das Drittel ab, nachdem er unglücklich in einen Zweikampf **verwickelt** und am Kopf verletzt worden war. Er konnte jedoch im Gegensatz zu Scorpions-Verteidiger Stephane Robitaille weitermachen, der nach einem Check vom Berliner Christoph Gawlik eine Innenbandverletzung im Knie erlitt und dem womöglich auch eine längere Pause droht. Gawlik erhielt dafür eine Spieldauer-Disziplinarstrafe. **(HAZ07/OKT.00265 Hannoversche Allgemeine, 01.10.2007, S. 19; Viel Pech für die Scorpions)**

Doch auch wenn niemand Zweifel an der Wahl des 65-jährigen Lorenz hegt – in der Partei „grummelt es“, wie ein renommierter Christdemokrat sagt. Während der Kandidat selbst vom bevorstehenden „Schulterschluss“ von Stadt- und Land-CDU spricht und von der „guten Arbeit“, die am Ende sicher hinten rauskommen werde, erinnert man sich anderswo an die parteiinternen Scharmützel, in die Lorenz in den vergangenen Jahren **verwickelt** war. Das Gezerre um den Listenplatz bei der Kommunalwahl mit dem damaligen Ratsherren Georg-Günther Thürnau fällt ihnen da beispielsweise ein oder auch der Konflikt mit Wolfgang Neubauer um Lorenz’ absprachegemäße, doch am Ende ausbleibende Ablösung als stellvertretender Regionspräsident. „Er hat sich so manche Eskapade geleistet“, sagt ein anderer Parteifreund. **(HAZ07/OKT.01893 Hannoversche Allgemeine, 06.10.2007, S. 22; Das Grummeln vor der Wahl)**

Und so fand der Trainer schließlich doch noch einen Ansatzpunkt für Kritik, oder besser: eine Ohrfeige für Jan Rosenthal. Der Aufsteiger der vergangenen Saison zeigte in Stuttgart zwar kein gutes, jedoch auch kein dramatisch schlechtes Spiel. Den Unmut Heckings zog er sich allerdings zu, indem er bei laufendem Spiel über nicht gespielte Pässe und dergleichen lamentierte und Mitspieler in Diskussionen **verwickelte.**„Jan ist derzeit nicht der Jan Rosenthal, den wir kennen“, klagte Hecking. „Da wird es noch mal klarere Worte geben. In der Form bin ich richtig sauer auf ihn. Wenn er auf dem Platz das Diskutieren anfängt, hilft er der Mannschaft nicht“, schnaubte Hecking in kleiner Runde über den 21-Jährigen, der nun erst einmal zum „U 21“-Länderspiel abreist. Vielleicht nicht schlecht, so eine kleine Denkpause … **(HAZ07/OKT.02141 Hannoversche Allgemeine, 08.10.2007, S. 17; 96 rauscht mit Volldampf ins Glück)**

Das Landgericht Hannover hat gestern den 27-jährigen Armend M. und den 29 Jahre alten Artan M. zu siebeneinhalb und vier Jahren Gefängnis verurteilt. Die Angeklagten waren in einen Streit vor der Steintordisko „Sansibar“ **verwickelt,** der Ende Mai 2005 für einen der Beteiligten tödlich ausgegangen war. **(HAZ07/OKT.02532 Hannoversche Allgemeine, 09.10.2007, S. 14; Urteil im &#8222;Sansibar&#8220;-Prozess: Haft für Brüder)**

Autofahrer dürfen nachts nur so schnell fahren, dass sie innerhalb der von ihren Scheinwerfern ausgeleuchteten Strecke anhalten können. Verstoßen sie gegen dieses Sichtfahrgebot, so tragen sie eine Mitschuld, wenn sie auf ein stehendes Fahrzeug auffahren. Das Oberlandesgericht Koblenz bewertete die Mitschuld mit 60 Prozent, weil eine 21-jährige Autofahrerin im Dunkeln auf ein Auto prallte, das kurz zuvor in einen Unfall **verwickelt** war. Sie hätte, so das Gericht, nicht nur durch eine den Lichtverhältnissen angepasste Geschwindigkeit den Unfall vermeiden können, sondern auch dadurch, dass am rechten Fahrbahnrand mehrere Personen standen, was – gerade nachts – auf einen Unfall hätte schließen lassen können (Az.: 12 U 258/06). **(HAZ07/OKT.02651 Hannoversche Allgemeine, 10.10.2007, S. 29; Im Dunkeln auf Sicht fahren)**

Zunächst hatte der etwa 35-jährige Mann gegen 11 Uhr an der Haustür geklingelt und die Frau, die allein zu Hause war, über die Sprechanlage in ein Gespräch **verwickelt.**Unter einem Vorwand brachte er sie dazu, die Tür zu öffnen. Als er sie bedrohte, flüchtete die 45-Jährige auf den Dachboden. Dort fand sie der Täter und vergriff sich an ihr, bevor er sein Opfer mit Klebeband fesselte und knebelte. Anschließend raubte der Mann aus dem Tresor des Hauses Schmuck und mehr als 7000 Euro. Wie sich der Täter Zugang zu dem Sicherheitsschrank verschaffte, wollte die Polizei gestern nicht sagen. **(HAZ07/OKT.02766 Hannoversche Allgemeine, 10.10.2007, S. 17; 45-Jährige zu Hause vergewaltigt)**

• München: Bei Dreharbeiten zu der ZDF-Serie „Zwei Ärzte sind einer zuviel“ mit • Christiane Hörbiger (69) und Elmar Wepper ist es am Donnerstag auf dem Tegernsee zu einem schweren Bootsunfall gekommen. Wie ein Sprecher der Polizeidirektion Oberbayern mitteilte, kenterte ein Kanu mit drei Darstellern aus ungeklärter Ursache. Ein 60-jähriger Mann werde seitdem vermisst, die beiden anderen Bootsinsassen sowie ein weiteres Teammitglied seien unterkühlt in ein Krankenhaus gebracht worden. Zu dem Unfall kam es, als ein Hubschrauber die drei Darsteller aus der Luft filmte. Nach Polizeiangaben stellten sich die Rettungskräfte darauf ein, den Vermissten nicht mehr lebend bergen zu können. Hörbiger und Wepper waren nicht in den Unfall **verwickelt. (HAZ07/OKT.03325 Hannoversche Allgemeine, 12.10.2007, S. 8; Bootsunfall bei ZDF-Dreh)**

Der amerikanische Sänger • Bobby Brown (38) hat nach einem leichten Herzinfarkt eine Nacht im Krankenhaus verbracht. Er sei aber „guter Dinge“ und erhole sich bestens, zitierte die US-Zeitschrift „People“ eine Sprecherin des Sängers. Der Sprecherin zufolge will Brown an diesem Wochenende schon wieder auftreten. Am Dienstag habe er plötzlich Schmerzen in der Brust gehabt und sich sofort ins Krankenhaus begeben. Brown und Exfrau Whitney Houston (44) sind seit Monaten in einen bitteren Sorgerechtsstreit um die gemeinsame Tochter Bobbi Kristina (14) **verwickelt. (HAZ07/OKT.03348 Hannoversche Allgemeine, 12.10.2007, S. 10; Erholt sich von Herzinfarkt)**

Nur wenige Besucher auf der IdeenExpo haben die Mitarbeiter am Stand von KWS-Saatzucht bislang in ein ernsthaftes Gespräch über genveränderte Lebensmittel **verwickelt.**„Manche fragen scherzhaft, ob das Popcorn, das wir verteilen, genverändert ist“, sagt Standchefin Claudia Bölter. Ist es nicht. Genveränderte Lebensmittel müssen in Deutschland gekennzeichnet werden, „dafür gibt es hierzulande keinen Markt“. Lediglich Rohstoffe wie Stärke aus genverändertem Mais verkauft das Saatzuchtunternehmen in Deutschland. In den USA dagegen läuft das Geschäft mit genverändertem Zucker, Soja oder Raps gut für KWS. **(HAZ07/OKT.03439 Hannoversche Allgemeine, 12.10.2007, S. 19; Von &#8222;Genmais&#8220; und Gigalinern)**

Der Prälat fuhr den jungen Mann in den Vatikan und nahm ihn mit ins Büro. „Sprich leise, ich weiß nicht, wer sonst noch da ist!“, sagte er dem Jungen. Aber der Kontakt verlief anders als womöglich erwartet. Während der Priester ihn hofierte und mit der Hand an seinem Po vorbeistreifte – „du bist hübsch, du bist viel zu hübsch“ –, **verwickelte** ihn der auf dem Sofa ausgestreckte Lockvogel drehbuchgemäß in ein Gespräch über die moralischen Verbote der Kirche gegen Homosexuelle. „Du als Priester, du begehst eine Sünde, wenn du bei mir bist“, sagte der Junge. Antwort: „Ich sehe es nicht als Sünde.“ **(HAZ07/OKT.04308 Hannoversche Allgemeine, 15.10.2007, S. 8; Priester in flagranti erwischt)**

18 Monate nach einer Messerstecherei beim Frühlingsfest hat vor dem Landgericht Hannover gestern der Prozess gegen vier 19- bis 21-Jährige aus Neustadt und Verden begonnen. Zwei Tätern wird neben anderen Straftaten unter andererem auch versuchter Totschlag zur Last gelegt. Am 15. April 2006 soll sich die Gruppe an zwei 24 und 20 Jahre alten Hannoveranern gerächt haben, die kurz zuvor in einem Streit mit dem Verdener **verwickelt** waren. Die Angeklagten sollen die beiden Männer verfolgt sowie mit Fäusten, Füßen und einer Flasche traktiert haben. Bei der Schlägerei sollen die beiden Angeklagten Patrick O. und Aydin E. ihnen schließlich ihre Messer in Rücken und Seite gerammt haben. Der 20-jährige Hannoveraner wurde dabei an einer Arterie verletzt. Er verlor dreieinhalb Liter Blut, konnte aber gerettet werden. Sein 24-jähriger Freund saß nach dem Vorfall drei Monate mit gelähmten Beinen im Rollstuhl. Seit dem Abend hinkt er mit dem rechten Bein. Die Neustädter gefielen sich offenbar in der Rolle als Kämpfer, die sich gegen eine angebliche Übermacht mehrerer Männer zur Wehr setzten. „Ich wusste nicht, was ich machen sollte. **(HAZ07/OKT.04645 Hannoversche Allgemeine, 16.10.2007, S. 14; &#8222;Da habe ich zugestochen&#8220;)**

• London (afp). Zwei Passagierflugzeuge sind am Montagabend auf dem Rollfeld des Londoner Flughafens Heathrow zusammengestoßen. Nach Angaben eines Flughafensprechers wurde bei dem Unfall niemand verletzt. In die Kollision sollen eine Boeing 747 der British Airways (BA) mit Ziel Singapur und ein Airbus A340 der srilankischen Fluggesellschaft **verwickelt** gewesen sein. Ein BA-Sprecher bestätigte den Zwischenfall. Die Passagiere hätten die Maschine anschließend verlassen und seien zurück zum Terminal gebracht worden. Heathrow ist der verkehrsreichste Flughafen der Welt. **(HAZ07/OKT.04857 Hannoversche Allgemeine, 17.10.2007, S. 10; Zwei Flugzeuge kollidieren in London)**

Ein vermeintlicher Kriminalbeamter hat einen 87-jährigen Mann per Trickbetrug um eine fünfstellige Summe Bargeld bestohlen. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei klingelte ein etwa 25 Jahre alter Mann an der Wohnungstür des Seniors im Anna-Siemsen-Weg in der Südstadt. Er **verwickelte** den alten Herren am Dienstagvormittag in ein Gespräch und gab sich als Kriminalbeamter zu erkennen. Etwa zur gleichen Zeit erhielt der 87-Jährige einen Anruf. Es meldete sich ein Mann, der vorgab, ebenfalls Polizist zu sein, der sich nach seinem Kollegen erkundigen wollte. Da die Aufmerksamkeit des Seniors abgelenkt war, nutzte der junge Mann die Gelegenheit, um eine Geldkassette mit mehreren Tausend Euro Inhalt zu stehlen. Anschließend flüchtete er unerkannt. **(HAZ07/OKT.07184 Hannoversche Allgemeine, 25.10.2007, S. 16; &#8222;Beamter&#8220; bestiehlt 87-Jährigen)**

Bella macchina!“ und „Bravo!“ tönte es bei ersten Testfahrten in Turin. Und es blieb nicht nur bei Zurufen vom Straßenrand. Bei Ampelstopps wurde man von begeisterten Italienern in Gespräche **verwickelt,** die die Speisekarte geprägten Italienischkenntnisse und die verblassten Latein-erinnerungen deutlich übertrafen. Doch der Tenor war trotzdem klar: Der neue Fiat 500 kommt an. **(HAZ07/OKT.07810 Hannoversche Allgemeine, 27.10.2007, S. 1; Ein Knuddel zum Verlieben)**

Allein schon die Schlagzeilen über den aufsehenerregenden Bericht lassen ahnen, dass die Queen gestern beim sonntäglichen Zeitungsstudium „not amused“ war: „Königlicher in Erpressung um Sex und Kokain **verwickelt“** titelte die „Mail on Sunday“. Ganz ähnlich lautete die Überschrift in der „Sunday Times“. Und beide Blätter wiesen darauf hin, dass dies der erste bekannt werdende schlüpfrige Erpressungsfall am Hofe seit mehr als hundert Jahren sei. 1891 zahlte Prinz Albert Victor, ein Sohn des späteren Königs Edward VII., zwei Prosituierten 200 Pfund, um kompromittierende Briefe zurückzubekommen, die er ihnen leichtsinnigerweise geschrieben hatte. **(HAZ07/OKT.08260 Hannoversche Allgemeine, 29.10.2007, S. 10; Sex, Lügen und Video bei den Royals)**

• London (afp). Ein neuer Laborbefund könnte nach Angaben einer britischen Zeitung den Verdacht der portugiesischen Ermittler bekräftigen, dass Maddies Eltern in das Verschwinden ihrer Tochter **verwickelt** sind. Wie der „Evening Standard“ am Freitag ohne Angabe von Quellen berichtete, sandte das britische Labor das Ergebnis seiner Analysen einer DNA-Spur aus dem Mietwagen der Eltern den Ermittlern in Portugal zu. Demnach sei das aus „Körperflüssigkeiten“ entnommene Erbgut Madeleine zuzuordnen. Zudem sollen die DNA-Proben von einer Leiche stammen. Kate und Gerry McCann hatten das Auto erst nach Maddies Verschwinden gemietet. Im Kofferraum fanden die portugiesischen Polizisten die Spuren, die sie an das britische Speziallabor sandten. Die McCanns hatten erklärt, die Spuren stammten vermutlich vom Umzug in eine andere Wohnung. Laut „Evening Standard“ sind die Proben jedoch zu groß, um von Kleidung oder Spielzeug zu kommen. **(HAZ07/NOV.00572 Hannoversche Allgemeine, 03.11.2007, S. 10; Leichenspur im Auto von McCanns entdeckt)**

• Lauenau (lni/nied). Bei einem schweren Verkehrsunfall ist in der Nacht zum Sonntag auf der Autobahn 2 zwischen den Anschlussstellen Lauenau und Rehren (Kreis Schaumburg) ein 41-jähriger Pole ums Leben gekommen. Fünf weitere Menschen wurden leicht verletzt. Insgesamt sechs Fahrzeuge seien in die Karambolage **verwickelt** gewesen, berichtete ein Sprecher der Polizei. Der Wagen des Polen sei von der Fahrbahn abgekommen, habe sich gedreht und sei quer auf der Autobahn liegen geblieben. Der Pole und sein Beifahrer seien ausgestiegen – der 41-Jährige sei allerdings am Wagen geblieben. Zwei nachfolgende Wagen prallten gegen das Auto. Dabei wurde der hinter seinem Wagen stehende 41-Jährige von seinem eigenen Auto getroffen, zwischen die Mittelplanken geschleudert und dabei tödlich verletzt. **(HAZ07/NOV.00812 Hannoversche Allgemeine, 05.11.2007, S. 6; Ein Toter bei Unfall auf der A 2)**

Zuvor war die Polizei mit Wasserwerfern, Tränengas und Gummigeschossen gegen die Demonstranten vorgegangen, 109 Verletzte wurden laut offiziellen Angaben im Krankenhaus behandelt. Der Sender Imedi Television, der der Opposition nahesteht, wurde stillgelegt. Saakaschwili kündigte die Ausweisung mehrerer russischer Diplomaten an, denen er Spionage vorwarf. Die russischen Geheimdienste seien in die Unruhen in Georgien **„verwickelt“,** sagte der Präsident. Die EU-Kommission forderte „alle Seiten“ zur „Zurückhaltung“ auf. **(HAZ07/NOV.02067 Hannoversche Allgemeine, 08.11.2007, S. 2; Ausnahmezustand in Tiflis)**

Im Anschluss an die Parlamentsdebatte sorgten gestern Medienberichte für Wirbel, wonach deutsche Soldaten auch außerhalb ihres Regionalkommandos Nord in Kämpfe mit Taliban **verwickelt** seien: Grünen-Fraktionschef Fritz Kuhn forderte Jung auf, zu erklären, „ob deutsche Soldaten die durch das Bundestagsmandat gesetzten Grenzen überschreiten“. **(HAZ07/NOV.02251 Hannoversche Allgemeine, 09.11.2007, S. 2; Steinmeier wirbt für OEF-Mandat)**

• Braunschweig (seb/mak). Die Braunschweiger Polizei ist offenbar in einen großen Bestechungsskandal **verwickelt.**Die Staatsanwaltschaft Braunschweig ermittelt wegen Vorteilsnahme gegen 36 Beamte, die einem Abschleppunternehmer gezielt Aufträge zugeschanzt haben sollen. Im Gegenzug sollen die Polizisten vor allem Rabatte bei privat gemieteten Autos erhalten haben. Dem 46 Jahre alten Abschleppunternehmer wirft die Staatsanwaltschaft Bestechung vor. **(HAZ07/NOV.02384 Hannoversche Allgemeine, 09.11.2007, S. 5; 36 Polizisten stehen unter VerdachtStaatsanwaltschaft ermittelt wegen Vorteilsnahme)**

Türkischen Presseberichten zufolge hatte Charlotte M. in ihrer ersten Vernehmung gleich nach der fraglichen Nacht vor dem Staatsanwalt erklärt, von Vergewaltigung könne keine Rede sein. Wenn Charlotte den Hergang jetzt anders schildert, dann **verwickelt** sie sich zwar in Widersprüche. Doch das wird den Prozess noch weiter in die Länge ziehen. Ein baldiges Ende der Untersuchungshaft von Marco ist nicht erkennbar. Der Schüler aus dem niedersächsischen Uelzen sitzt bereits seit sieben Monaten im Gefängnis von Antalya. Bisher lautet die Anklage auf „sexuellen Missbrauch einer Minderjährigen“. Der Anwalt der britischen Familie, Ömer Aycan, will aber durchsetzen, dass Marco wegen Vergewaltigung angeklagt wird. Bei einem Schuldspruch drohen ihm dann etwa acht Jahre Haft. **(HAZ07/NOV.02967 Hannoversche Allgemeine, 12.11.2007, S. 5; Harter Schlag gegen Marco)**

• Tennisprofi Philipp Kohlschreiber• soll in einen internationalen• Wettskandal **verwickelt** sein **(HAZ07/NOV.03085 Hannoversche Allgemeine, 12.11.2007, S. 17; Sport)**

Der tödliche Zwischenfall ereignete sich an einer Autobahnraststätte in der Nähe von Arezzo in der Toskana. In die Auseinandersetzungen waren Fans von Lazio Rom und Juventus Turin **verwickelt.**Ministerpräsident Romano Prodi nannte den Vorfall „sehr beunruhigend“. Bei dem Toten handelt es sich um einen 26 Jahre alten Discjockey aus Rom. Nach einem Bericht der italienischen Nachrichtenagentur ANSA wollte der Polizist offenbar mit seiner Pistole einen Warnschuss in die Luft abgeben. **(HAZ07/NOV.03255 Hannoversche Allgemeine, 12.11.2007, S. 10; Polizist erschießt Fußballfan)**

Nach einer aktuellen Umfrage der Sachverständigenorganisation Dekra und dem Deutschen Jagdschutz-Verband (DJV) wird das Unfallrisiko durch Wildtiere von Deutschlands Autofahrern erheblich unterschätzt. Jeder zweite befragte Autofahrer stufte die Zahl der jährlich auf Deutschlands Straßen getöteten Rehe, Hirsche und Wildschweine – und damit auch das Risiko, in einen Wildunfall **verwickelt** zu werden – deutlich zu niedrig ein. 40,1 Prozent der Befragten nannten 25 000 getötete Tiere, 10,8 Prozent sogar nur 2500. Die tatsächliche Zahl liegt bei rund 250 000. Dies wussten nur 40,5 Prozent der Teilnehmer. **(HAZ07/NOV.03587 Hannoversche Allgemeine, 14.11.2007, S. 30; Ein Wildschwein wird gewichtsmäßig zum Nashorn)**

Die Union Boden ist als städtische Tochter mit der Akquise von Neuansiedlungen auf dem Expo-Gelände befasst. Möglicherweise, so Wicke, sei auch der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Dette in dieses „Spiel über Bande“ **verwickelt.**Dettes grüne Ratsfraktion fordert im Verbund mit der Rats-SPD eine Ausnahmegenehmigung für Staude, wie sie zuletzt Ikea für sein Möbelhaus bekommen hatte. Regions- wie Stadtverwaltung haben diesem Ansinnen aber bisher eine Absage erteilt. **(HAZ07/NOV.04417 Hannoversche Allgemeine, 16.11.2007, S. 18; CDU setzt Union Boden unter Druck)**

Durch die Kollision wurde ein weiterer Lastwagen und ein Opel Corsa beschädigt. Die Polizei sperrte die A 2 Richtung Dortmund bis 11 Uhr. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt. Gegen 19 Uhr ereignete sich auf der A 2 erneut ein Unfall. Ein Lkw-Fahrer war zwischen Bothfeld und Langenhagen mit seiner Zugmaschine in den Anhänger eines anderen Lastwagen gerast. Er wurde in seiner Kabine eingeklemmt. Erneut kam es zu Verkehrsbehinderungen. Ebenso wie am späten Abend auf dem Schnellweg zwischen Weidetor und Pferdeturm. Fünf Autos waren dort in einen Auffahrunfall mit einem Leichtverletzten **verwickelt.**tm/jön **(HAZ07/NOV.05679 Hannoversche Allgemeine, 20.11.2007, S. 16; Vollsperrung nach Lkw-Unfall)**

Die Firma Cultcars ist mit ihren Werbemethoden eindeutig auf Abwege geraten. Eltern, Lehrer und Polizisten klären Kinder immer wieder darüber auf, dass sie sich nicht in Gespräche mit Fremden **verwickeln** lassen sollen – schon gar nicht, wenn diese im Auto sitzen – und dass sie keine Geschenke von ihnen annehmen sollen. An Werbestrategien dieser Art dürfen Kinder nicht gewöhnt werden, denn niemand kann erwarten, dass sie ein richtiges Urteil darüber fällen können, ob sie Teil einer Marketingaktion sind oder sich in einer gefährlichen Situation befinden. Die Stadt sollte jetzt alle Mittel ausschöpfen, um das Treiben von Cultcars zu bremsen. **(HAZ07/NOV.06279 Hannoversche Allgemeine, 22.11.2007, S. 17; Auf Abwegen)**

Sein Freund und Kollege Gerd Samland ist tot. Er wurde erschossen, von Profis, im Bordell. Und nicht nur das: Samland, beschäftigt bei der Autobahnpolizei und daher oft bei der „Spätschicht“, die diesem „Tatort“ den Titel gab, soll auch noch in korrupte Machenschaften **verwickelt** gewesen sein. Suchte er Hilfe bei Ballauf? Hätte Ballauf sein abruptes Ende verhindern können? **(HAZ07/DEZ.00277 Hannoversche Allgemeine, 01.12.2007, S. 9; Echte Kumpel)**

• Philipp Kohlschreiber will seine Spiele von offizieller Seite überprüfen lassen. Damit will der Tennisprofi beweisen, dass er nicht in die Wettaffäre **verwickelt** ist. **(HAZ07/DEZ.03678 Hannoversche Allgemeine, 13.12.2007, S. 31;)**

Es gab bei einer Ausstellung der Firma mit Inka-Gold in Markkleeberg schon einmal Fälschungsvorwürfe, und die Firma ist schon wiederholt in Rechtsstreitigkeiten mit Ausstellungsmachern **verwickelt** worden. Freyer liegt mit dem CCAC seit vergangenem Jahr im Streit. Bereits 2005, bei einer früheren Markkleeberger Ausstellung von Terrakotta-Kriegern, gab es wechselseitige Fälschungsvorwürfe. Und Freyer pocht darauf, er habe wegen eines Vertrages mit den zuständigen chinesischen Stellen einen Alleinanspruch darauf, solche Ausstellungen zu präsentieren. **(HAZ07/DEZ.03691 Hannoversche Allgemeine, 13.12.2007, S. 10; Kniefall vor der Wahrheit)**

Immer mehr Menschen erscheint ihr Leben so **verwickelt,** dass sie das Gefühl haben, sich nur noch falsch entscheiden zu können. Ein Coach kann helfen, das scheinbar unauflösliche Geflecht von Bedürfnissen und Notwendigkeiten zu entwickeln und neue Perspektiven sichtbar zu machen. **(HAZ07/DEZ.04146 Hannoversche Allgemeine, 15.12.2007, S. 1; Verwickeltes entwickeln)**

Finanzchef der Industriesparte in AUB-Skandal **verwickelt (HAZ07/DEZ.04235 Hannoversche Allgemeine, 15.12.2007, S. 13; Siemens stoppt Top-Personalie)**

Alle Seiten geben sich die beste Mühe: Der Untersuchungsausschuss des Landtags, der die verworrene Auftragsvergabe für den Jade-Weser-Port aufhellen soll, legt bisher eine erstaunliche Sachlichkeit an den Tag. Die Ausschussmitglieder versuchen, die **verwickelten** Vorgänge aufzuklären. Parteipolitische Erwägungen bleiben dabei bisher zweitrangig. Dies ist erfreulich – und erstaunlich angesichts der Tatsache, dass in sechs Wochen Landtagswahlen sind. **(HAZ07/DEZ.05127 Hannoversche Allgemeine, 18.12.2007, S. 2; Vergebliche Mühe)**

Kurz vor der Wahl war ein Video aufgetaucht, auf dem Lee die Gründung einer Firma zugibt, die 2001 in einen Finanzskandal **verwickelt** war. Die Staatsanwaltschaft prüft den Fall. **(HAZ07/DEZ.05658 Hannoversche Allgemeine, 20.12.2007, S. 2; Überraschungssieg in Seoul)**

Unsere Reise geht weiter. Zu unserer Rechten liegt nun das vom Militär drangsalierte Birma. Wir legen auf der anderen Seite in Laos an. Einen halben Nachmittag lang verhandelt unser Kapitän mit den Offiziellen in Birma – mithilfe alkoholischer Geschenke. Einen Tempelwald am Ufer wollen wir besichtigen. Am Ende fällt der Landgang ins Wasser. Zu gefährlich. Soldaten sollen sich in den Tempeln eingenistet haben. Erst in der Vorwoche ist es zu einer Schießerei gekommen, in die auch Opiumhändler **verwickelt** waren. Der letzte Mönch soll schon im vorigen Jahr geflüchtet sein. Bald thront der mächtige Buddha von Sop Ruak am Ufer. Die nach westlichen Maßstäben kitschige Figur markiert das Goldene Dreieck, wo Birma, Thailand und Laos zusammentreffen. Berüchtigt ist diese Gegend als Drogenumschlagplatz. **(HAZ07/DEZ.07189 Hannoversche Allgemeine, 29.12.2007, S. 2; Stromschnellen im grünen Nirgendwo)**

In der Nacht zuvor hatten israelische Soldaten einen Leibwächter des palästinensischen Chefunterhändlers Ahmed Kureia getötet. Die Soldaten waren in einen Vorort von Ramallah eingedrungen, um den Leibwächter festzunehmen, der in bewaffnete Angriffe auf Israel und Waffenlieferungen an Extremisten **verwickelt** sein soll. Nach Militärangaben eröffnete der Mann das Feuer und wurde beim Schusswechsel getötet. **(HAZ07/DEZ.07648 Hannoversche Allgemeine, 29.12.2007, S. 2; Israelische Siedler erschossen)**

Zu den Merkwürdigkeiten gehört, dass keine Autopsie der Leiche angeordnet wurde – eigentlich ein Muss in solchen Fällen. Dies nährt Spekulationen, dass staatliche Institutionen in das Attentat **verwickelt** sein könnten. In den indischen Zeitungen ist meist die Rede vom Geheimdienst ISI. Sollte die 54-Jährige tatsächlich an einem Kopfschuss gestorben sein, spricht dies für einen trainierten Scharfschützen. **(HAZ07/DEZ.07842 Hannoversche Allgemeine, 31.12.2007, S. 3; Rätselraten um die Mörder)**

• Teheran/Berlin (ap/afp/rtr) Die iranische Regierung hat einen deutschen Diplomaten ausgewiesen. Die zuständigen Behörden seien der Überzeugung, dass der Deutsche „in undiplomatische Aktivitäten **verwickelt** war“, sagte der Sprecher des Außenministeriums, Mohammed Ali Hosseini, in seiner wöchentlichen Erklärung. Deshalb habe der Mann das Land verlassen müssen. In Berlin sagte eine Sprecherin des Auswärtigen Amts auf Anfrage, sie könne bestätigen, dass ein deutscher Diplomat den Iran verlassen habe. Möglicherweise handelt es sich um eine Vergeltungsmaßnahme, wie sie bei bilateralen Streitigkeiten häufiger vorkommt. **(HAZ08/JAN.01051 Hannoversche Allgemeine, 07.01.2008, S. 2; Iran weist deutschen Diplomaten aus)**

Auf der A2 bei Garbsen ist gestern gegen 9 Uhr ein Lastwagen ins Schleudern geraten und in die Mittelschutzplanke geprallt. In den Unfall waren mehrere Fahrzeuge **verwickelt,** verletzt wurde niemand. Die A 2 war in Richtung Berlin etwa zwei Stunden lang gesperrt. Der Fahrer des Lkw hatte aus noch ungeklärter Ursache auf nasser Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Das Fahrzeug rutschte über drei Spuren und touchierte einen Audi. Beide Fahrzeuge prallten in die Mittelschutzplanke. Teile der Autos fielen auf die Gegenfahrbahn, wodurch zwei weitere Autos beschädigt wurden. Ausgelaufenes Öl verschmutzte dort die Straße. Die Fahrbahn nach Dortmund war deshalb bis 11 Uhr gesperrt. jön **(HAZ08/JAN.01266 Hannoversche Allgemeine, 08.01.2008, S. 16; Lkw kommt auf A 2 ins Schleudern)**

Der frühere georgische Minister Irakli Okruaschwili, der in Deutschland einen Asylantrag gestellt hat, bleibt in deutscher Auslieferungshaft. Das teilte das Berliner Kammergericht mit. Bereits einen Monat lang ist der Politiker inhaftiert. Georgische Behörden betreiben die Auslieferung von Okruaschwili, der als Verteidigungsminister in Korruption **verwickelt** gewesen sein soll. **(HAZ08/JAN.01512 Hannoversche Allgemeine, 09.01.2008, S. 2; Minister bleibt in Haft)**

Nach der Anklageverlesung lieferten sich der Anwalt des Hauptangeklagten und die Staatsanwaltschaft einen heftigen Schlagabtausch. Der Verteidiger warf dem Staatsanwalt „erhebliche Ermittlungsdefizite“ vor, weil dieser Ermittlungsakten eines weiteren Verfahrens nicht angefordert habe. Einer der Angeklagten soll zwei Wochen vor dem Blutbad in Sittensen in einen Raub in Essen **verwickelt** gewesen sein. Der Staatsanwaltschaft wiederum warf dem Anwalt „verleumderische Berichte“ vor, die dieser durch Fehlinformationen der Presse provoziert habe. **(HAZ08/JAN.01706 Hannoversche Allgemeine, 10.01.2008, S. 6; Sittensen-Prozess beginnt von vorn)**

• Bad• Sachsa. Der Südharzer Arzt Markus Ch. ist offenbar sehr viel tiefer in die Radsport-Dopingaffäre **verwickelt,** als bislang bekannt gewesen ist. Es gibt inzwischen eine Reihe von Hinweisen darauf, dass der Mediziner aus Bad Sachsa (Kreis Osterode) jahrelang in das „System Fuentes“ eingebunden gewesen ist und aktiv an Dopingaktivitäten des spanischen Arztes mitgewirkt hat. Bereits im vergangenen Jahr hatte der deutsche Radprofi Jörg Jaksche berichtet, dass Ch. bei ihm Eigenblutdoping vorgenommen habe. Darüber hinaus soll der 55-Jährige auch in enger Verbindung zu dem unter Dopingverdacht stehenden spanischen Radsportstar Alejandro Valverde gestanden haben. Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Göttingen bestätigte jetzt auf Anfrage, dass entsprechende Hinweise vorlägen. **(HAZ08/JAN.01832 Hannoversche Allgemeine, 11.01.2008, S. 6; Arzt ist tief in Dopingaffäre verstrickt)**

Im Augenblick funktioniert indes das Zusammenspiel zwischen Jüttner und Duin noch. Wenigstens in der Bewältigung der VW-Affäre, dessen letzte Details derzeit vor dem Braunschweiger Landgericht abgehandelt werden, hat sich das so ungleiche Duo bewährt. Viel politische Angriffsfläche bietet dieses unglaubliche Betriebsrats-Burschenstück nicht mehr, weil sich die SPD-Landtagsfraktion nach langem Zögern von ihrem wirtschaftspolitischen Sprecher Günter Lenz getrennt hat, der auch in die Affäre **verwickelt** war. **(HAZ08/JAN.02242 Hannoversche Allgemeine, 12.01.2008, S. 1; Wo ist das rettende Ufer?)**

Ein unbekannter Täter hat am Sonnabendmorgen in Limmer einen 22-Jährigen mit einem Messer bedroht und beraubt. Das Opfer war gegen 7 Uhr mit einer S-Bahn in Richtung Ahlem unterwegs. Zunächst saß er allein im Waggon. An der Haltestelle Wunstorfer Straße stieg der Unbekannte zu, setzte sich neben den 22-Jährigen und **verwickelte** ihn in ein Gespräch. Plötzlich zog der Täter ein größeres Küchenmesser aus seiner Hose, bedrohte das Opfer und forderte Bargeld. Der 22-Jährige übergab dem Täter seine Geldbörse. Dieser verließ die S-Bahn an der Haltestelle Erhardstraße und flüchtete in unbekannter Richtung. Über die Höhe der Beute ist nichts bekannt. Jetzt sucht die Polizei mit einer Phantomskizze nach dem Unbekannten. **(HAZ08/JAN.03027 Hannoversche Allgemeine, 17.01.2008, S. 21; Polizei sucht S-Bahn-Räuber)**

„Mach doch, mach doch, bring sie um!“ Mit diesen Worten habe der inzwischen 30-jährige S. den jüngeren H. aufgefordert, die Studentin zu erstechen. Sprachlos, nur vom Husten einzelner Zuhörer gestört, lauschten wieder 100 Prozessbeobachter im Landgericht, wie Jan H. Licht ins bisherige Dunkel des Mordgeschehens brachte. Es sei ein gemeinsamer Plan gewesen, dass er Caroline B. in einen Streit **verwickelt,** der dann zur Bluttat ausufern sollte, sagte der 19-Jährige. Er habe die in ihn verliebte 21-Jährige mit erfundenen „Frauengeschichten“ provoziert, doch Caroline habe nicht wütend, sondern deprimiert reagiert und sich ins Bad zurückgezogen. Er sei dann zu Andreas S. ins Wohnzimmer gegangen, der aufrecht auf dem Sofa saß, sagte Jan H. mit ruhiger Stimme. **(HAZ08/JAN.03075 Hannoversche Allgemeine, 17.01.2008, S. 16; Opfer vor dem Mord provoziert)**

• Neuss (sid/dpa). Die ARD hat sich für „journalistische Fehler“ in ihrer Doping-Berichterstattung entschuldigt. Ungeachtet dessen will der Deutsche Skiverband (DSV) gegen die betreffenden Redakteure des Senders eine Unterlassungserklärung erwirken. Nach Ansicht von DSV-Sprecher Stefan Schwarzbach ist aus der „Doping-Affäre“ um eine Wiener Blutbank, in die laut ARD 20 deutsche Athleten **verwickelt** sein sollen, eine „Medien-Affäre“ geworden. **(HAZ08/JAN.03346 Hannoversche Allgemeine, 18.01.2008, S. 26; Die ARD entschuldigt sich beim DSV)**

Problematisch wurde der Heckmotor mit steigender Leistung und wachsender Fahrzeuggröße. Denn beeindruckt von den Erfolgen des Käfers entwickelten in den sechziger Jahren besonders die US-Hersteller eigene Heckmotormodelle. Zu trauriger Berühmtheit ist vor allem das Mittelklassecoupé Chevrolet Corvair gekommen, das in eine ganze Reihe schwerer Unfälle **verwickelt** war. Die bis zu 104 kW/142 PS starke Stufenhecklimousine trug ihren Sechszylinderboxermotor im Heck, was zu einem schwer handhabbaren Fahrverhalten führte. „Lebensgefährlich bei jeder Geschwindigkeit“ urteilte US-Verbraucheranwalt Ralph Nader in seinem millionenfach verkauften Bestseller „Unsafe at any speed“ über das Auto, das bald darauf vom Markt verschwand. Und mit ihm, zumindest in den USA, auch das Heckmotorkonzept. Bis heute wurde es nicht wieder aufgenommen. **(HAZ08/JAN.03487 Hannoversche Allgemeine, 19.01.2008, S. 6; Heckmotor wird wieder salonfähig)**

• New York (dpa). Was Janis Joplin wohl heute machen würde, hätte sie ihre Drogenexzesse überlebt? Vielleicht wäre sie eine distinguierte Altrockerin wie ihre Woodstock-Kollegen Bob Dylan und Santana? Oder würde ohne viel Einfluss gegen den Irak-Krieg protestieren wie Joan Baez? Oder gerade in einen Scheidungskrieg **verwickelt** sein wie Ex-Beatle Paul McCartney? Alles nur Spekulation, denn Joplin war 27 Jahre alt, als sie im Oktober 1970 an einer Überdosis Heroin starb. Mit Songs wie „Me And Bobby McGee“ wurde sie zur Legende – jung, aufmüpfig und wild. Den Titel der „größten weißen Blues- und Rocksängerin“ kann ihr bis heute keiner streitig machen. An diesem Sonnabend wäre sie 65 Jahre alt geworden. **(HAZ08/JAN.03601 Hannoversche Allgemeine, 19.01.2008, S. 10; Ikone der Flower-Power-Kinder)**

Er hatte einen 57-Jährigen überfallen und ihm eine Spielzeugpistole in den Nacken gehalten: Die Polizei hat jetzt einen per Haftbefehl gesuchten 22-Jährigen festgenommen, der für einen Raubüberfall am vergangenen Donnerstag verantwortlich gemacht wird. Der Gesuchte hatte gegen 3 Uhr morgens den 57-Jährigen an der Stadtbahnhaltestelle „Seelhorster Friedhof“ in ein Gespräch **verwickelt.**Der Angesprochene ging in Richtung Ahornstraße weiter. Der Jüngere verfolgte ihn auf einem BMX-Rad und rammte ihn, sodass er stürzte. Das Opfer bekam einen Faustschlag ins Gesicht, der Unbekannte hielt ihm einen Gegenstand in den Nacken, forderte Geld und drohte, zu schießen. **(HAZ08/JAN.04030 Hannoversche Allgemeine, 22.01.2008, S. 16; Polizei nimmt Räuber fest)**

Israels Politik der Abschottung von der Hamas ist ein Zeugnis der Hilflosigkeit. Wenn in Gaza die Krankenhäuser keinen Strom mehr haben und das Abwasser durch die Straßen rinnt, weil es ohne Strom nicht abgepumpt werden kann, gerät Israel international unter Druck. Die nächste logische Eskalationsstufe fällt aus, weil die israelische Armee nicht zu einem Einmarsch in den Gazastreifen bereit wäre. Dort würde sie nur in einen neuen Guerillakrieg **verwickelt,** in dem sie ebenso scheitern würde wie 2006 im Libanon. **(HAZ08/JAN.04280 Hannoversche Allgemeine, 23.01.2008, S. 2; Hilflos)**

Die Hochseilgärten sollen nach der Montage der Sicherheitssysteme nacheinander wieder eröffnet werden. Bis dahin ist der Eintrittspreis von 13,50 auf zwölf Euro reduziert. Unterdessen sind die ersten polizeilichen Ermittlungen zum Unfallhergang abgeschlossen. Die Ermittlungsakte wird am Freitag der Staatsanwaltschaft überstellt. Die Beamten gehen offenbar davon aus, dass ein 21-jähriger, inzwischen suspendierter Mitarbeiter der Campo-Arena die Hauptverantwortung an dem Vorfall trägt. Er war zum Zeitpunkt des Unfalls von einem 34-jährigen Mitarbeiter auf dem Seil in ein Gespräch **verwickelt** und dadurch abgelenkt worden. Dabei soll er übersehen haben, dass eine 17-jährige Schülerpraktikantin die vorgeschriebene Gurtprüfung bei dem elfjährigen Jungen nicht vorgenommen hatte. Die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung richteten sich deshalb auch gegen die 17-Jährige. Dem verunglückten Jungen geht es den Umständen entsprechend gut. Möglicherweise wird er von dem Sturz keine bleibenden Schäden davontragen. **(HAZ08/JAN.04724 Hannoversche Allgemeine, 25.01.2008, S. 15; Campo sorgt für mehr Sicherheit)**

Die Aktionäre folgten mit ihrer Verweigerung der Entlastung des Vorstands einem entsprechenden Antrag der Siemens-Spitze. Der Aufsichtsrat hatte in der vergangenen Woche für eine Verschiebung dieser Formalie um ein Jahr gestimmt. Grund dafür ist, dass bisher unklar ist, in welcher Form amtierende oder ehemalige Vorstände in die Korruptionsaffäre bei Siemens **verwickelt** sind. Die Mitglieder des Aufsichtsrates dagegen wurden entlastet. Mit großer Mehrheit wählten die Aktionäre dann Aufsichtsratschef Gerhard Cromme wieder ins Gremium. **(HAZ08/JAN.04965 Hannoversche Allgemeine, 26.01.2008, S. 13; Nur Löscher ist entlastet)**

Immer wieder müssen sich die Türsteher auch mit dem Vorwurf auseinandersetzen, besonders Ausländer an den Türen abzuweisen. Die Polizei bestätigt diese Beobachtung nicht. „Nach unseren Erkenntnissen gibt es keinen latenten Rassismus an den Türen“, sagt ZKI-Leiter Goßmann. Dennoch sind Ausländer häufig in Zwischenfälle mit Türstehern **verwickelt** – ob als Gast oder Diskomitarbeiter. Zu Beginn des Türsteherprojektes 2005/2006 waren 950 Menschen in Auseinandersetzungen an der Diskotür verwickelt, 360 von ihnen hatten einen sogenannten Migrationshintergrund. „Es gibt bei diesen Gelegenheiten fast immer Mischkonstellationen“, sagt Goßmann. „Es stimmt nicht, dass Deutsche auf Ausländer einprügeln würden.“ **(HAZ08/JAN.05831 Hannoversche Allgemeine, 31.01.2008, S. 17; Alle Türsteher betreiben Kraftsport)**

Immer wieder müssen sich die Türsteher auch mit dem Vorwurf auseinandersetzen, besonders Ausländer an den Türen abzuweisen. Die Polizei bestätigt diese Beobachtung nicht. „Nach unseren Erkenntnissen gibt es keinen latenten Rassismus an den Türen“, sagt ZKI-Leiter Goßmann. Dennoch sind Ausländer häufig in Zwischenfälle mit Türstehern verwickelt – ob als Gast oder Diskomitarbeiter. Zu Beginn des Türsteherprojektes 2005/2006 waren 950 Menschen in Auseinandersetzungen an der Diskotür **verwickelt,** 360 von ihnen hatten einen sogenannten Migrationshintergrund. „Es gibt bei diesen Gelegenheiten fast immer Mischkonstellationen“, sagt Goßmann. „Es stimmt nicht, dass Deutsche auf Ausländer einprügeln würden.“ **(HAZ08/JAN.05831 Hannoversche Allgemeine, 31.01.2008, S. 17; Alle Türsteher betreiben Kraftsport)**

1. solche Zinsen lassen Banker grinsen 2. vieläugiger Radschläger 3. Ritter, der am Stück die Strecke macht 4. wo es kein Entweder-oder gibt, mag das helfen 5. denken Sie an eine verhängnisvolle Affäre und setzen Sie einen Schlusspunkt! 6. was Kaufleute so treiben 7. hier spielen wir mit Ihnen „Hol-den-Stock!“ 8. in die Windungen dieses **verwickelten** Wickelgewandes ist die Münchner Wasserpolizei verwickelt 9. folgt jedem Jet, sofern Geld und Glamour vorhanden sind• 10. das machen Wendehälse, und so ähnlich enden sie auch• 11. Stoff, der Ihr Seihvermögen stärkt• 12. das Zeichen Jesu waren nicht seine Latschen, sondern dies• 13. Eingangsbereich im Haus der Gespräche• 14. Nordlicht gewisser deutscher Radiologen (Abk.)• 15. macht als Sitzgelegenheit Monarchen zu Zaunkönigen• 16. wie die Freiheit über den Wolken ist, weiß dieser flügellahme Australier wohl kaum• 17. sie war Sally Bowles und Bombalurina, auch der plötzliche Tod blieb ihr nicht fremd• 20. wer’s weiß, weiß mehr: Weißmeervermehrerin• 22. so zu sein ist Geckzweck, früher war der Zweck weg• 29. Garten, der Gebirgsluft braucht• 31. wo man die Ölpreise von rechts nach links schreibt• 33. Stammhaus der Firma Windsor und Co.• 34. zweiseitig beschnittener Draht, kreist um de **(HAZ08/FEB.00233 Hannoversche Allgemeine, 02.02.2008, S. 8;)**

1. solche Zinsen lassen Banker grinsen 2. vieläugiger Radschläger 3. Ritter, der am Stück die Strecke macht 4. wo es kein Entweder-oder gibt, mag das helfen 5. denken Sie an eine verhängnisvolle Affäre und setzen Sie einen Schlusspunkt! 6. was Kaufleute so treiben 7. hier spielen wir mit Ihnen „Hol-den-Stock!“ 8. in die Windungen dieses verwickelten Wickelgewandes ist die Münchner Wasserpolizei **verwickelt** 9. folgt jedem Jet, sofern Geld und Glamour vorhanden sind• 10. das machen Wendehälse, und so ähnlich enden sie auch• 11. Stoff, der Ihr Seihvermögen stärkt• 12. das Zeichen Jesu waren nicht seine Latschen, sondern dies• 13. Eingangsbereich im Haus der Gespräche• 14. Nordlicht gewisser deutscher Radiologen (Abk.)• 15. macht als Sitzgelegenheit Monarchen zu Zaunkönigen• 16. wie die Freiheit über den Wolken ist, weiß dieser flügellahme Australier wohl kaum• 17. sie war Sally Bowles und Bombalurina, auch der plötzliche Tod blieb ihr nicht fremd• 20. wer’s weiß, weiß mehr: Weißmeervermehrerin• 22. so zu sein ist Geckzweck, früher war der Zweck weg• 29. Garten, der Gebirgsluft braucht• 31. wo man die Ölpreise von rechts nach links schreibt• 33. Stammhaus der Firma Windsor und Co.• 34. zweiseitig beschnittener Draht, kreist um den Schiffsmast• 36. hinterm Wall gibt sich das fremde Zahlwor **(HAZ08/FEB.00233 Hannoversche Allgemeine, 02.02.2008, S. 8;)**

Der Leitung des Straßenmagazins ist das Problem bekannt: „Es laufen bereits mehrere Anzeigen gegen den Mann, er ist auch wegen anderer Delikte polizeibekannt“, sagt Geschäftsführerin Almut Maldfeld. Vertriebsleiter Helmut Jochens weist darauf hin, dass es grundsätzlich nicht erlaubt sei, in den Bahnen der Üstra das Magazin „Asphalt“ zu verkaufen. „Der Gauner stellt sich dabei geschickt an. Er **verwickelt** die Opfer kurz vor Haltestellen in ein Gespräch und kann dann schnell aussteigen.“ Der Trick funktioniere auch bei anderen Zeitschriftentiteln. Nur genaues Hinschauen schütze vor diesem Trickbetrug. jön **(HAZ08/FEB.00378 Hannoversche Allgemeine, 02.02.2008, S. 18; Betrüger verkauft Broschüren)**

Jede Entscheidung des Bundestages, deutsche Truppen in Auslandseinsätze zu schicken, schließt letztlich die Möglichkeit ein, dass die Bundeswehrsoldaten in Kampfhandlungen **verwickelt** werden. Sollten die Parlamentarier von vornherein ein solches Risiko ausschließen, könnten sie sich auf die Entsendung von Entwicklungshelfern und Polizeibeamten beschränken. **(HAZ08/FEB.00523 Hannoversche Allgemeine, 04.02.2008, S. 24; Ein unhaltbarer Zustand)**

Spätestens im Sommer 1943, so Dörner, war der Mord an den Juden ein öffentliches Geheimnis. Es lagen viele Aussagen von Augenzeugen vor, und dazu waren in ihn jetzt zu viele Menschen indirekt **verwickelt.**Wie aus angeführten Fallbeispielen hervorgeht, wussten große Teile des deutschen Volkes bis in Einzelheiten hinein, was geschah. Gleichzeitig wuchs das Unbehagen, weil die Furcht aufkam, bei einer Kriegsniederlage würden die Sieger sich rächen. Dies war der NS-Führung keineswegs unrecht, da sie darin eine Stärkung des Durchhaltewillens sah. Anders als im Falle der Tötung von geistig Behinderten gab es auch keine öffentlichen Proteste gegen den Judenmord. **(HAZ08/FEB.00850 Hannoversche Allgemeine, 05.02.2008, S. 7; Das offene Geheimnis)**

• Kairo (afp). Bei einer Massenkarambolage im Nebel sind am Donnerstag im Südosten der ägyptischen Hauptstadt Kairo 29 Menschen ums Leben gekommen. Wie die ägyptische Polizei mitteilte, waren unter den Toten mehrere Kinder. Drei Kleinbusse und sechs Lastwagen seien in den Unfall **verwickelt** gewesen. 16 Menschen wurden den Angaben zufolge verletzt, einige davon schwebten in Lebensgefahr. Die Fahrzeuge seien wegen dichten Nebels ineinandergefahren. Der Unfall ereignete sich auf der Straße nach Helwan im Südosten der Millionenmetropole. Mehr als 20 Krankenwagen waren im Einsatz. **(HAZ08/FEB.01581 Hannoversche Allgemeine, 08.02.2008, S. 10; 29 Tote bei Karambolage in Kairo)**

Als sie fertig war mit ihrer Auslage und in den Laden zurückkroch, betrat er das Geschäft. Mit einer flüchtigen Handbewegung wischte er sich den Regen vom Gesicht, und in diesem Augenblick wurde ihr bewusst, dass er sie an den Kaufhauskönig von Berlin erinnerte. Der Unbekannte ging zu Mandelstamm, der gerade in ein Kundengespräch **verwickelt** war. Sie sah, wie sie in einer Ecke kurz miteinander tuschelten und mehrmals zu ihr schauten. Der Zug von Belustigung verschwand nicht vom Gesicht des Fremden, so als wüsste er um ein Geheimnis, mit dem er sie, Therese, im nächsten Moment überraschen würde. Während sie noch darüber nachdachte, was das alles bedeutete, kam Mandelstamm auf sie zu und sagte: „Froin Theres, lassen Sie sich von dem Herrn seine Erfindung vorführen und schauen Sie, ob das etwas für uns ist.“ **(HAZ08/FEB.01731 Hannoversche Allgemeine, 09.02.2008, S. 6; Trappentreu)**

Dem Gutachten des Prognos-Instituts zur Familienpolitik zufolge sind in Hannover überdurchschnittlich viele Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt.**Im Jahr 2005 seien 46 von 10 000 Kindern in der Landeshauptstadt bei Unfällen verletzt worden – mehr als in jeder der zehn Vergleichsstädte der Studie. Möglicherweise sei das auf spezifische Bedingungen in Hannover wie besonders viele Rad fahrende Jugendliche zurückzuführen, heißt es in dem Gutachten. In jedem Fall aber lasse das Abschneiden der Stadt einen „hohen Bedarf an einer weitergehenden Analyse der Unfallstatistik“ erkennen. Diese könne auch neue Verkehrssicherungskonzepte notwendig machen. **(HAZ08/FEB.01891 Hannoversche Allgemeine, 09.02.2008, S. 17; Viele Unfälle mit Kindern)**

Aufgeflogen war der Zerlegungsbetrieb nach der eidesstattlichen Aussage von fünf rumänischen Arbeitern, die bei dem Unternehmen beschäftigt waren. Sie hatten angegeben, dass seit März 2007 tonnenweise verschimmelte Schweineköpfe zu Wurst verarbeitet worden seien. Sie hätten das schlechte Fleisch von den Köpfen lösen und mit unverdorbenem mischen müssen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen drei Verantwortliche des Lohner Betriebes. Nach einem Fernsehbericht soll ein Mann schon früher nach Gammelfleisch-Vorwürfen in einem anderen Betrieb in ein Gerichtsverfahren **verwickelt** gewesen und zu einer Geldstrafe verurteilt worden sein. **(HAZ08/FEB.02285 Hannoversche Allgemeine, 12.02.2008, S. 9; Verdacht auf Gammelfleisch erhärtet sich)**

Nach Angaben von Wilken sind zwei der drei zurzeit Beschuldigten auch in den sogenannten Stichfleischskandal **verwickelt.**Im Jahr 2006 sollen nach Abgaben der Staatsanwaltschaft auf dem Lohner Firmengelände 130 Tonnen Schlachtabfälle zu Wurst verarbeitet oder auf anderen Weg in den Handel gebracht worden sein. Einer der Männer war zu einer Bewährungsstrafe verurteilt worden. **(HAZ08/FEB.02452 Hannoversche Allgemeine, 13.02.2008, S. 5; Handelsverbot gegen Fleischfirma verhängt)**

Weder das Ministerium noch die zuständigen Politiker von Koalition und Opposition wollen sich offiziell zum Post-Chef äußern. Auffallend sei schon, sagt ein Oppositionspolitiker, dass immer wieder angestellte Manager von Großunternehmen mit ihrer Raffgier Schlagzeilen machten, nie aber die Eigentümer von Familienunternehmen. So sieht das auch mancher Post-Kunde. „Ob das die Deutsche Bank ist, VW mit seiner Lustreisenaffäre oder Siemens – immer wieder sind Topmanager großer Unternehmen in solche Vorwürfe **verwickelt“,** sagt etwa Rebekka Tammen aus Hannover. Nun sei es eben die Post, wundern würde sie das nicht: „Die fehlte bisher im Reigen der Managerskandale.“ (mit: jto) **(HAZ08/FEB.02734 Hannoversche Allgemeine, 15.02.2008, S. 3; Raffsucht &#8211; Seuche der Manager?)**

Naumann, der graumelierte, attraktive Gentleman ist sozusagen der Querschnitt der großen Bürgermeister Brauer, Klose, Dohnanyi, Voscherau. Er war in SPD-Grabenkämpfe nicht **verwickelt,** und er hat sich den Kraftakt zugetraut, wie er sich so ziemlich alles zutraut. Als „Zeit“-Herausgeber hatte er sich die Stadt, wenn überhaupt, von oben angesehen. Im März hat er begonnen, sie von unten zu erkunden. Er hat sie aufgesogen, ist zu den Menschen gegangen – und hat ihnen zugehört. **(HAZ08/FEB.02971 Hannoversche Allgemeine, 16.02.2008, S. 4; Michael Naumann &#8211; der Mann, der den Ozean pflügt)**

Bereits kurz nach dem Auffinden des Toten war Francesco, der Sohn eines bekannten Gastronomen aus Uetze-Hänigsen, ins Visier der Fahnder geraten. Er soll Damian R. nicht nur gekannt, sondern gemeinsam mit ihm illegale Geschäfte gemacht haben. Insbesondere sollen sie in Autoschiebereien **verwickelt** gewesen sein. Im Dezember 2006 hatte die Kripo die Pizzeria und drei Eisdielen des Gastwirtes durchsucht, weil der 27-Jährige zu diesem Zeitpunkt bei seinem Vater in einer Eisdiele arbeitete und dort auch wohnte. Doch weil die spektakuläre Aktion damals keine handfesten Beweise gegen den jungen Mann zutage brachte, wähnte dieser sich offenbar in Sicherheit. **(HAZ08/FEB.03210 Hannoversche Allgemeine, 18.02.2008, S. 11; Mord an Autoschieber klärt sich auf Sizilien)**

Das Interesse ist nicht verwunderlich. Hongkong ist das Hollywood Chinas und dementsprechend berühmt sind die in die Affäre **verwickelten** Stars. Edison Chen hat als Schauspieler und Werbegesicht des Getränkekonzerns Pepsi Millionen Fans. Eine der weiblichen Stars auf seinen Bildern ist Gillian Chung, die als Teil des Popduos Twin das Image eines Unschuldmädchens pflegt und Werbung für Hongkongs Disneyland macht. Weitere Stars sind die Schauspielerinnen Cecilia Cheung und die Sängerin Bobo Chen, die beide mittlerweile mit anderen Männern liiert sind. **(HAZ08/FEB.04010 Hannoversche Allgemeine, 21.02.2008, S. 10; Sexskandal erschüttert Hongkongs Filmwelt)**

In einiger Entfernung von diesen beiden hellen Komponenten erkennt man im Fernrohr noch einen schwachen dritten Stern, dessen Umlaufszeit um die beiden Hauptkomponenten nur grob auf vielleicht 10 000 Jahre geschätzt werden kann. Doch damit nicht genug: Eine Untersuchung der Spektren hat gezeigt, dass jeder dieser drei Sterne für sich noch einmal ein sehr enger Doppelstern ist: Das Kastor-System besteht also aus insgesamt sechs einzelnen Sonnen, die sich in **verwickelten** Bahnen umrunden. **(HAZ08/FEB.04770 Hannoversche Allgemeine, 26.02.2008, S. 8; Auch die Sternbilder stellen auf Frühling um)**

Wenn Regisseur Jim Jarmusch ruft, kommen alle: Für sein Projekt mit dem Arbeitstitel „The Limits of Control“ hat er Stars wie Bill Murray, die Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton, John Hurt und Gael García Bernal nach Spanien geholt. In dem Film wird ein mysteriöser Einzelgänger in einen Kriminalfall **verwickelt. (HAZ08/FEB.05159 Hannoversche Allgemeine, 28.02.2008, S. 9;)**

Doch inzwischen wurden die Genregrenzen mit einigen Titeln durchbrochen. Der Ableger „Final Fantasy Tactics“ wandte sich etwas vom Rollenspieltypus ab und stellte den Strategieaspekt in den Vordergrund. Anstatt wie bisher mit einer kleinen Gruppen um die Welt zu ziehen und in kleine Scharmützel **verwickelt** zu werden, wurden nun taktische Schlachten mit größeren Verbänden geschlagen. „Final Fantasy XII: Revenant Wings“, das gerade für den Nintendo DS erschienen ist, wurde konsequent in diese Richtung weiterentwickelt. Im Gegensatz zu den rundenbasierten Kämpfen aus den Vorgängern werden die Gefechte nun in Echtzeit ausgetragen. **(HAZ08/FEB.05178 Hannoversche Allgemeine, 28.02.2008, S. 28; Mit Luftpiraten auf Schatzsuche)**

Als Beamte das Haus des Ehepaars in Kettenkamp aufsuchten, trafen sie dort den 27-jährigen Sohn an. Der Arbeitslose habe noch bei seinen Eltern gelebt, sagte Retemeyer. Er war dabei, das Haus zu reinigen. Dennoch fanden die Polizisten immer noch große Mengen Blut, das nach ersten Erkenntnissen nicht von dem Verdächtigen stammt. Die Eltern seien vermutlich tot, sagte der Staatsanwaltschaftssprecher. Der Sohn habe ausgesagt, seine Eltern seien am Sonntag spazieren gegangen und nicht mehr nach Hause zurückgekehrt. Insgesamt habe sich der Mann aber in Widersprüche **verwickelt.**Seine Angaben seien nicht glaubhaft. **(HAZ08/FEB.05309 Hannoversche Allgemeine, 28.02.2008, S. 5; Tötete 27-Jähriger seine Eltern?)**

Ein bisschen werden sich die Zuschauer kurz vor dem 20. Geburtstag des Fernsehklassikers im April aber doch umgewöhnen müssen, räumt Kronzucker ein: „Wer mich vom Nachtjournal kennt, der weiß, dass ich einen eigenen Stil habe, nicht auf den Mund gefallen bin, Stellung beziehe zu den Themen, die wir angehen. Mal mit Humor, mal mit bitterem Ernst“, sagt die Journalistentochter, die 1980 in einen der spektakulärsten Entführungsfälle in der Geschichte der Bundesrepublik **verwickelt** war: Als 15-Jährige wurde sie gemeinsam mit ihrer Schwester und einem Cousin in der Toskana von mehreren Geiselgangstern gekidnappt und erst nach zwei Monaten gegen Zahlung eines hohen Lösegelds freigelassen. **(HAZ08/MAR.00121 Hannoversche Allgemeine, 01.03.2008, S. 8; &#8222;Ich bin nicht auf den Mund gefallen&#8220;)**

In der vergangenen Saison gelang den „Roten“ am Rhein ein 1:0-Sieg. Hecking hält eine Wiederholung für möglich, und wie das gehen kann, hat sich der 96-Trainer beim UEFA-Cup-Spiel der Leverkusener gegen den Hamburger SV am Donnerstag live angeschaut. Zwar hat Hecking in der 1. Halbzeit zwei Mannschaften auf sehr hohem taktischen Niveau gesehen. Aber die zu den spielstärksten Teams der Liga zählenden Leverkusener haben bei dem 1:0-Sieg (Kopfballtor: Theofanis Gekas) „nicht gerade den frischesten Eindruck gemacht. Darauf können wir spekulieren, wenn wir es schaffen, Leverkusen in ein sehr intensives Spiel zu **verwickeln,** in dem es darum geht, Zweikämpfe zu gewinnen und Läufe durchzuziehen“, sagte Hecking. **(HAZ08/MAR.01804 Hannoversche Allgemeine, 08.03.2008, S. 27; Ohne Lala, mit Zuraw?)**

Jussuf, der vor vielen Jahren ein Alkoholproblem bewältigt hat, ist sehr ängstlich. Trotz seiner Furcht und des allgemeinen Desinteresses der Machthaber in Bethlehem, diesen Fall aufzuklären, bündelt er seine Kräfte, um die vermeintliche Ungerechtigkeit aus der Welt zu schaffen. Er besucht die Familie des Ermordeten und spricht mit der Frau Dima, die kurz darauf auch ermordet wird. Jussuf gerät immer mehr in die politisch brisante Szene Bethlehems, die schwer zu durchschauen ist. Die palästinensische Widerstandsbewegung scheint in diese Geschichte **verwickelt** zu sein und festigt ihre Macht durch Korruption. **(HAZ08/MAR.02324 Hannoversche Allgemeine, 12.03.2008, S. 5;)**

Von ihm gibt es auch markige Zitate, mit denen er das Übel der Prostitution geißelt. 2004 äußerte Spitzer tiefen Abscheu nach der Festnahme von 16 Verdächtigen, die in einen „Edel-Begleitservice“ **verwickelt** waren: „Das ist doch nichts anderes als ein hundsgewöhnlicher Prostitutionsring!“ **(HAZ08/MAR.02475 Hannoversche Allgemeine, 12.03.2008, S. 4; Saubermann in Nöten)**

• Berlin. Bei seiner dritten Anhörung vor dem Untersuchungsausschuss muss sich Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) gegen neue Vorwürfe zur Wehr setzen. Der SPD-Obmann Michael Hartmann wies gestern einen Bericht des Magazins „stern“ zurück, wonach die damalige rot-grüne Bundesregierung in die Verschleppung des Deutsch-Syrers Mohammed Haydar Zammar **verwickelt** gewesen sei. **(HAZ08/MAR.02716 Hannoversche Allgemeine, 13.03.2008, S. 2; Europa-Chef der CIA belastet Steinmeier)**

• Radsport: Der Schweizer Fabian Cancellara hat an seinem 27. Geburtstag bei der Fernfahrt Tirreno–Adriatico den Gesamtsieg gefeiert. Der Zeitfahr-Weltmeister verteidigte auf der Schlussetappe seinen 16-Sekunden-Vorsprung auf den zweitplatzierten Enrico Gasparotto. Den Tagessieg sicherte sich Francesco Chicchi vor Danilo Napolitano (alle Italien) und dem Briten Mark Cavendish im Massenspurt. Pech hatte Gerald Ciolek: 17 Kilometer vor dem Ziel in San Benedetto del Tronto war der Pulheimer in einen Sturz **verwickelt** und musste danach das Rennen aufgeben. Bester Deutscher im Gesamtklassement war Markus Fothen (Kaarst-Vorst) als Vierter. **(HAZ08/MAR.03950 Hannoversche Allgemeine, 19.03.2008, S. 26; Cancellara jubelt zweimal)**

Vor drei Jahren stand der Jurist als Angeklagter wegen Wuchervorwürfen vor Gericht: Als zeitweiliger Geschäftsführer der kommerziellen Schuldnerberatung Taurrus GmbH in Laatzen soll er in die überhöhten Honorarforderungen des Unternehmens **verwickelt** gewesen sein. Der junge Jurist zahlte damals 6000 Euro Geldbuße, im Gegenzug wurde das Verfahren gegen ihn eingestellt. **(HAZ08/MAR.04025 Hannoversche Allgemeine, 20.03.2008, S. 18; Wollte Anwalt die Versicherung betrügen?)**

• Oldenburg (lni). Die Polizei hat die zwei Jugendlichen, die am Montagabend sechs Mädchen und Jungen auf einem Oldenburger Schulhof überfallen hatten, gefasst. Einer der Täter, ein 15-Jähriger, habe gleich am nächsten Abend wieder jemanden überfallen, teilte die Polizei am Mittwoch mit. Weil ein Junge ihm keine Zigarette geben wollte, habe er diesen geschlagen und sein Handy gestohlen. Am Sonntagabend soll der Jugendliche bereits in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Er wurde vorläufig festgenommen. **(HAZ08/MAR.04131 Hannoversche Allgemeine, 20.03.2008, S. 6; Jugendliche nach Überfall gefasst)**

Die USA und ihre Alliierten waren im März 2003 in den Irak einmarschiert und hatten das irakische Militär schnell besiegt. Doch binnen Monaten wurden die US-Truppen in den noch immer andauernden Kampf mit Aufständischen **verwickelt,** der das US-Kommando vor strategische Probleme stellte. Am Mittwoch, dem fünften Jahrestag des Kriegsbeginns, zeigte sich US-Präsident George W. Bush überzeugt, die USA würden den Krieg gewinnen. **(HAZ08/MAR.04598 Hannoversche Allgemeine, 25.03.2008, S. 2; 4000. US-Soldat getötet)**

Den Grundstein für diese komfortable Führung legten die Indians mit dem 5:3-Heimsieg am Mittwochabend vor der Saisonrekordkulisse von 4278 Zuschauern im Eisstadion am Pferdeturm. Für den meisten Gesprächsstoff sorgten anschließend im VIP-Zelt aber die letzten 30 Sekunden der Partie, als mehrere Spieler beider Mannschaften auf dem Eis in eine Schlägerei **verwickelt** waren. **(HAZ08/MAR.05251 Hannoversche Allgemeine, 28.03.2008, S. 27; Nur noch ein Sieg)**

• Mark Thatcher, Sohn der früheren britischen Premierministerin Margaret Thatcher, wird Ermittlern zufolge bezichtigt, in einen gescheiterten Putsch in Äquatorialguinea **verwickelt** gewesen zu sein. Ein britischer Söldner habe ausgesagt, Mark Thatcher habe alles über den Plan zum Regierungssturz im Jahr 2004 gewusst, sagte Staatsanwalt Jose Olo am Sonntag in Malabo, der Hauptstadt des westafrikanischen Landes. Der Söldner, ein ehemaliger britischer Offizier namens Simon Mann, soll im Mai vor Gericht gestellt werden. Mark Thatcher hatte in der Vergangenheit zugegeben, einen Hubschrauber für Mann gechartert zu haben. Er hat aber geleugnet, von den Putschplänen gewusst zu haben. Thatcher war 2004 von der südafrikanischen Polizei unter dem Verdacht festgenommen worden, den Coup finanziert zu haben. Um einem Verfahren zu entgehen, zahlte er damals eine hohe Geldstrafe. **(HAZ08/MAR.05922 Hannoversche Allgemeine, 31.03.2008, S. 2;)**

Arbeit adelt. Kriminelle Arbeit auch? In seinem oft kopierten Meisterstück „Rififi“ von 1954 hat Regisseur Jules Dassin eine halbe Stunde Film am Stück ohne Dialoge verstreichen lassen. Er hat gezeigt, wie eine französische Gaunerbande nachts aus der Nachbarwohnung so leise wie möglich in ein Juweliergeschäft durchbricht und den Safe zu knacken versucht. Dassin, der am Montag im Alter von 96 Jahren in Athen gestorben ist, hat uns seine zwielichtigen Figuren näher gebracht, indem er uns in ihre Mühen **verwickelt.**Die Raubzugpassage demonstriert typische Elemente seines Schaffens: den Realismus, die subversive Neubewertung der Verhältnisse, das Interesse am Leben jenseits der Gutbürgerlichkeit. **(HAZ08/APR.00262 Hannoversche Allgemeine, 02.04.2008, S. 10; Ein subversiver Realist)**

Prompt zieht Richthofen seinen Fliegerschal enger und wandelt sich zum Pazifisten. Kaiser Wilhelm II. persönlich **verwickelt** er an der Front in eine Wertedebatte und fordert ihn zur Kapitulation auf. Die Friedensbewegung würde diesen Mann sofort als Ehrenmitglied begrüßen. Doch weil der Kaiser partout nicht will, beißt Richthofen lieber zusammen mit seinen Kameraden ins Gras. Ist doch Ehrensache! **(HAZ08/APR.00759 Hannoversche Allgemeine, 05.04.2008, S. 6; Die Luftnummer)**

• Dresden/Hannover. Beide gelten in ihren Ämtern nicht gerade als Glücksgriffe, beide müssen sich seit geraumer Zeit vorhalten lassen, schwach und ohne Ausstrahlung zu sein. Am Wochenende nun wurden sowohl gegen Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) als auch gegen den aus Sachsen stammenden Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) neue Vorwürfe laut. Sie sollen in dubiöse Geschäfte **verwickelt** sein, die – wenn sie sich bewahrheiten – beide ihr Amt kosten könnten. **(HAZ08/APR.01159 Hannoversche Allgemeine, 07.04.2008, S. 2; Dunkle Geschäfte von Sachsens Politspitze)**

Acland scheint seine Verwundung und Behinderung lakonisch zu nehmen, gerät aber immer wieder außer sich und außer Kontrolle. Und da gibt es eine ganze Reihe von rätselhaften Morden, in die Acland **verwickelt** sein könnte. Aber wo ist der Zusammenhang zwischen den einzelnen Taten, und was hätte Acland mit alledem zu schaffen? **(HAZ08/APR.01184 Hannoversche Allgemeine, 08.04.2008, S. 7; Mut und Wut)**

Zivilbeamte der Polizei haben am Sonntag in Linden zwei 45 Jahre alte Männer festgenommen. Sie sollen in Drogengeschäfte **verwickelt** sein. Die Fahnder waren einem der beiden Verdächtigen gefolgt. Gegen 17 Uhr stieg er an der Haltestelle Linden-Fischerhof aus einer Stadtbahn aus und traf sich in der Ricklinger Straße mit dem zweiten Verdächtigen. Als die Männer Gegenstände austauschten, wurden sie festgenommen. Die Beamten stellten drei Beutel mit insgesamt 15 Gramm Heroin, Geldscheinen und 1,5 Gramm Haschisch sicher. Anschließend durchsuchten die Polizisten die Wohnung von einem der Festgenommenen. Dabei beschlagnahmten sie 30 Beutel mit je 150 Gramm Heroin. **(HAZ08/APR.01510 Hannoversche Allgemeine, 09.04.2008, S. 18; Polizei nimmt Dealer fest)**

In „Eine tödliche Entscheidung“ präsentiert Lumet vor allem die Tragödie einer Familie. Der Überfall läuft fürchterlich schief: Hanks und Andys Mutter, die um diese Zeit gar nicht im Juwelierladen sein sollte, stirbt. Ihr Ehemann (Albert Finney) schwört dem Täter Rache. Von nun an lässt Lumet das Brüderpaar eiskalt ins Verderben rennen. Je mehr sie um sich schlagen, desto mehr **verwickeln** sie sich im Netz der Lügen und Gewalt. Ein bisschen schlimmer geht immer noch. **(HAZ08/APR.01654 Hannoversche Allgemeine, 10.04.2008, S. 9; Altmeisterwerk)**

Ein Skandal nach dem anderen durchzieht Italien – Müllkrise, Dioxin im Mozzarella, gepanschter Wein. Erst am Freitag berichtete die Zeitung „La Stampa“, ein italienischer Abgeordneter habe mit der Mafia Kontakt aufgenommen, um rund 50 000 Stimmzettel von im Ausland lebenden Italienern zu seinen Gunsten zu manipulieren. Immer wieder sind Politiker in Korruption und Schiebereien **verwickelt** – manchmal weiß man nicht einmal, ob wirklich ein Skandal oder nur eine Medienkampagne vorliegt. Jedenfalls wird keine einzige Affäre dieser Art in Italien derart aufgeklärt, dass die Zweifel verschwänden. Dafür greift eine Kultur des allgemeinen Missbehagens, des Misstrauens um sich, eine Stimmung der Ausweglosigkeit, in der sogar – nach Ilvo Diamanti – jede Aufregung als künstlich, jede Wut als steril erscheint: „Wir sind das Land der leidenschaftslosen Leidenschaften geworden.“ **(HAZ08/APR.02229 Hannoversche Allgemeine, 12.04.2008, S. 4; Ein Skandal nach dem anderen)**

• Frankfurt (dpa). Thomas Doll ist sechs Tage nach dem unglücklich verlorenen DFB-Pokalfinale zum Siegen verdammt. Bei einer Niederlage heute Abend bei Eintracht Frankfurt droht Borussia Dortmund im Saison-Endspurt in den Abstiegskampf in der Bundesliga **verwickelt** zu werden – und der umstrittene Coach das Vertrauen der Vereinsführung endgültig zu verlieren. „Wir sind sieben Punkte vom Abstiegsplatz weg. Es ist wichtig, dass wir darauf die Konzentration legen und nicht auf die Frage, ob ich in zwei Wochen noch da bin oder wer nächste Saison hier Fußball spielt“, sagte Doll, der auf Sebastian Kehl (Bänderanriss) verzichten muss (TV-Bilder der Partie gibt es morgen in der ARD um 18.30 Uhr). **(HAZ08/APR.04965 Hannoversche Allgemeine, 25.04.2008, S. 27; Trainer auf Bewährung)**

Über Spica selbst haben die Astronomen inzwischen viele Informationen gewonnen. Nach Messungen des Astrometriesatelliten Hipparcos ist Spica 262 Lichtjahre von uns entfernt. Dabei ist es eigentlich nicht sinnvoll, von „der Spica“ zu sprechen, denn das, was wir am Himmel als einen einzigen hellen Stern wahrnehmen, ist in Wirklichkeit ein System aus mindestens vier Sonnen, die sich auf **verwickelten** Bahnen umkreisen. Im Zentrum dieses Systems steht ein extrem enger Doppelstern, der aus zwei heißen, leuchtkräftigen Sonnen besteht, die sich gegenseitig in nur vier Tagen umrunden und sich dabei fast berühren. Der hellere dieser beiden Sterne ist etwa achtmal so groß wie unsere eigene Sonne und mit einer Oberflächentemperatur von über 22 000 Grad auch viel heißer. Sein Begleiter ist etwas kühler und kleiner. In größerer Entfernung von diesem zentralen Doppelstern gehören noch zumindest zwei weitere Sterne dem Spica-System an. **(HAZ08/APR.05739 Hannoversche Allgemeine, 29.04.2008, S. 21; Merkur, Mars und Saturn am Abendhimmel)**

Erneut ist ein Rettungswagen auf der Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden. Am Sonnabend waren DRK-Helfer gegen 11.30 Uhr in Laatzen auf der Marktstraße unterwegs – nach Angaben der Polizei mit Blaulicht und Martinshorn. An der Kreuzung Würzburger Straße zeigte die Ampel für den Rettungswagen Rot. Die Einsatzkräfte fuhren langsam in den Kreuzungsbereich ein. Ein 56-jähriger Autofahrer achtete offenbar nicht auf das Blaulichtfahrzeug. Er kollidierte seitlich mit dem Rettungswagen. Dabei zog er sich Schnittverletzungen zu. Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurde festgestellt, dass der Unfallverursacher angetrunken am Steuer seines Wagens saß. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,7 Promille. Bei dem Unfall entstand ein Schaden von rund 25 000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. **(HAZ08/MAI.00624 Hannoversche Allgemeine, 05.05.2008, S. 11; Auto rammt Rettungswagen)**

Erst am Sonnabend war ein Rettungswagen in Laatzen auf der Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden, und vor zwei Wochen war in Barsinghausen ein Wagen des Arbeiter-Samariter-Bunds bei einer Blaulichtfahrt auf der Bundesstraße 65 ebenfalls auf einer Kreuzung an einen Unfall beteiligt. Bundesweit wird derzeit darüber diskutiert, ob die „Raser mit Blaulicht“ genug für die schwierigen Einsatzfahrten geschult werden, weil es immer wieder zu Unfällen kommt – oft mit schlimmen Folgen. **(HAZ08/MAI.01108 Hannoversche Allgemeine, 07.05.2008, S. 18; Unfall trotz Blaulicht)**

• Hannover. „Mehr Fragen als Antworten“ habe der vorübergehende Rückzug der SPD-Landtagsabgeordneten Swantje Hartmann vom Amt der haushaltspolitischen Sprecherin aufgeworfen, kommentiert CDU-Generalsekretär Ulf Thiele – und bringt damit auch die Stimmung mancher Sozialdemokraten auf den Punkt, die sich fragen, was wirklich von der „Finanzaffäre“ im SPD-Bezirk Weser-Ems zu halten ist und ob auch Hartmann in sie **verwickelt** ist. **(HAZ08/MAI.01534 Hannoversche Allgemeine, 09.05.2008, S. 6; Die junge Hoffnungsträgerin ist out)**

„Rasche Aufklärung“ verlangen alle, nachdem in anonymen Briefen in Delmenhorst der Vorwurf erhoben wurde, auch Hartmann sei in die Finanzaffäre **verwickelt** – was sie vehement bestreitet. Aber anonym wurden auch Vorwürfe gegen Bezirkschef Duin laut: Er habe die finanziellen Verfehlungen des SPD-Unterbezirksgeschäftsführers in den letzten Landtagswahlwochen verschleiert. Duin hatte kurz nach der Landtagswahl Anfang Februar die Staatsanwaltschaft eingeschaltet und den jetzt im Verdacht stehenden SPD-Geschäftsführer zuvor noch im Wahlkampfteam des SPD-Spitzenkandidaten Wolfgang Jüttner untergebracht. **(HAZ08/MAI.01534 Hannoversche Allgemeine, 09.05.2008, S. 6; Die junge Hoffnungsträgerin ist out)**

Der Fall der bislang als Hoffnungsträgerin geltenden Swantje Hartmann scheint symptomatisch. Noch vor sechs Wochen sah man das Polittalent auf einer Klausur auf Borkum im Strandkorb vergnügt zwischen Niedersachsens SPD-Größen Wolfgang Jüttner und Garrelt Duin für die Fotografen posieren – als Symbol für einen Neuaufbruch der SPD. Doch nun hat Duin sie verstoßen, weil er fürchtet, selbst in den Strudel einer Finanzaffäre **verwickelt** zu werden, die der einstige Lebensgefährte Hartmanns ausgelöst hat. Dass Duin von seiner Stellvertreterin einen provisorischen Rücktritt verlangt (damit nichts an der Partei hängen bleibt), ist eine Zumutung: Entweder hat sie sich etwas vorzuwerfen oder nicht. Sollte wirklich nichts gegen sie vorliegen, gibt es keinen Grund, erst einmal ihre Ämter abzugeben. **(HAZ08/MAI.01569 Hannoversche Allgemeine, 09.05.2008, S. 2; Im Mustopf)**

• Welt im Spiegel: Die Polizei hat im süditalienischen San Luca neun Mafiamitglieder festgenommen, die in den Sechsfachmord von Duisburg **verwickelt** sein sollen.• Seite 10 **(HAZ08/MAI.01932 Hannoversche Allgemeine, 10.05.2008, S. 1; Schlag gegen die Mafia)**

• Überflieger: Giancarlo Fisichella (oben) und Kazuki Nakajima waren in Istanbul nach dem Start in einen Unfall **verwickelt,** den aber beide unverletzt überstanden. **(HAZ08/MAI.02097 Hannoversche Allgemeine, 13.05.2008, S. 22;)**

Der Gesprächsstoff ging dennoch nicht aus. Dafür sorgte eine Inszenierung, die man sich als große Ausnahme leistete: die „Erscheinungen der Martha Rubin“, eine Nonstop-Inszenierung des Künstlerpaars Signa, die ein Dorf, das geheimnisvolle Ruby Town, nachgebaut haben. Wer die Rubytowner sind, erfährt man, wenn man von Hütte zu Hütte schlendert und sich in Gespräche **verwickeln** lässt. Wirklichkeit und Fiktion verschwimmen bald. Wie aber verhält man sich, wenn einer der Soldaten, von denen das Dorf umzingelt ist, plötzlich die Bewohner attackiert? Dass der Mensch durch seine Umgebung konditioniert wird, ist ein Thema, das auf der Bühne immer wieder verhandelt wird. Es in spielerischen Situationen am eigenen Leib zu erfahren ist eine Zuspitzung und eine Bereicherung im Kreise der Inszenierungen aus der Hand durchgesetzter Regisseure. **(HAZ08/MAI.02226 Hannoversche Allgemeine, 14.05.2008, S. 7; Auf dem Trüffelmarkt)**

• London (dpa). In den Skandal um ein Sexvideo mit dem Präsidenten des Weltautomobilverbandes (FIA), Max Mosley, sind ein britischer Geheimdienstagent und dessen als Prostituierte tätige Ehefrau **verwickelt.**Der Mann habe wegen der für den Inlandsgeheimdienst MI5 „zutiefst peinlichen“ Affäre inzwischen seinen Rücktritt eingereicht, berichtete die Zeitung „Sunday Telegraph“. Die Ehefrau des MI5-Agenten sei eine der Prostituierten, die auf dem heimlich aufgenommenen Sexvideo mit dem Motorsportboss agiere. Sie soll die Sexorgie mit dem 68-jährigen Mosley inszeniert und das Video im März an die Boulevardzeitung „News of the World“ weitergegeben haben. **(HAZ08/MAI.03267 Hannoversche Allgemeine, 19.05.2008, S. 10; Agent nach Skandal um Mosley zurückgetreten)**

„Mir haben die Gespräche viel gebracht“, sagt Malik\*. Er ist 20 Jahre alt und ebenfalls wegen Körperverletzungsdelikten beim BAF gelandet. Seine Eltern kommen aus dem Nahen Osten, geboren und aufgewachsen ist Malik in Deutschland. Früher hat die Familie auf einem Dorf gelebt. Dort ist Malik nicht in Schlägereien geraten. Zu Hause aber hat sein Vater ihn geschlagen. Er zog zu seiner Mutter nach Hannover und fand hier neue Freunde. Mit ihnen ging er auch in Diskos. „Dort wurde man eben in Streitigkeiten **verwickelt“,** sagt er wie selbstverständlich. „Ein paar dumme Sprüche genügten, um eine Prügelei zu beginnen“, gibt er achselzuckend zu und lehnt sich zurück. „Mir taten meine Gegner nie leid. Die haben sich auch nicht anders verhalten.“ Manchmal hat er sein Verhalten im Nachhinein dann doch bereut. • „In dem Moment, in dem man zuschlägt, denkt man nicht an die Konsequenzen. Der logische Verstand ist einfach abgeschaltet.“ Meistens war Malik dabei betrunken. **(HAZ08/MAI.03379 Hannoversche Allgemeine, 20.05.2008, S. 23;)**

• Dortmund (afp). Bei einer Massenkollision auf der Autobahn 2 in Fahrtrichtung Hannover im östlichen Ruhrgebiet sind am Freitagabend fünf Menschen ums Leben gekommen. Die drei Frauen und zwei Männer im Alter zwischen 35 und 42 Jahren starben nach Polizeiangaben noch an der Unfallstelle nahe dem Kamener Kreuz. In den Unfall waren insgesamt vier Lastwagen, ein Wohnwagengespann und ein Pkw **verwickelt.**Nach ersten Erkenntnissen war der Fahrer eines niederländischen Sattelzugs aus noch ungeklärter Ursache in ein Stauende gerast. Dabei wurden die übrigen Fahrzeuge ineinandergeschoben. Drei Laster, das Wohnwagengespann und der Pkw gingen in Flammen auf. Der 41-jährige Fahrer des niederländischen Sattelzuges wurde bei dem Unfall ebenso getötet wie ein 42-jähriges Ehepaar aus dem Kreis Kleve, das in dem Wagen mit einem angehängten Wohnwagen saß. In dem weiteren Auto aus Hamm starben zwei Frauen im Alter von 39 und 35 Jahren. Aufschluss über die genaue Unfallursache soll nun ein Gutachten bringen. Die Reparaturarbeiten an den beschädigten Fahrbahnen werden voraussichtlich bis Montagabend dauern. **(HAZ08/MAI.04653 Hannoversche Allgemeine, 26.05.2008, S. 10; Fünf Tote bei Massenkollision am Kamener Kreuz)**

Unbestritten ist, dass Zeitarbeit eine große Chance für Arbeitslose ist. Gut zwei Drittel der Zeitarbeiter waren vorher arbeitslos, zeigen auch die Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit. Cordula Sczesny, Gerda Jasper, Sophie Schmidt und Silke Bode, die die Branche im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin untersuchten, fanden jedoch auch Probleme: So dauern Zeitarbeitsverhältnisse im Durchschnitt nur neun Monate, und Zeitarbeiter sind wegen der häufig wechselnden Aufgaben und Arbeitsorte öfter in Unfälle **verwickelt** als die Mitarbeiter der Stammbelegschaften. Psychologen sehen ein weiteres Problem: Stress als Dauerzustand, weil wegen der erhofften Übernahme die ganze Einsatzdauer zur unbefristeten Probezeit werde. **(HAZ08/MAI.05257 Hannoversche Allgemeine, 29.05.2008, S. 13; Für Arbeitslose bieten sie oftmals eine große Chance)**

• Bonn. Als die Journalisten am Mittwochabend im Foyer der Telekom-Zentrale auf das Ergebnis der Aufsichtsratssitzung warteten und die Sitzung sich hinzog, wurde über die kommenden Ereignisse spekuliert. Würde die Staatsanwaltschaft am nächsten Morgen zum zweiten Mal in diesem Jahr vor der Tür von Klaus Zumwinkel stehen, um seine Villa in Köln nach Beweisen zu durchsuchen? Diesmal nicht wegen Steuerhinterziehung, sondern weil er als ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der Telekom in die Spitzelaffäre **verwickelt** sein könnte. Noch hatte die Staatsanwaltschaft aber nicht mitgeteilt, ob sie überhaupt ein Verfahren einleiten wollte. Das sollte erst heute geschehen. **(HAZ08/MAI.05614 Hannoversche Allgemeine, 30.05.2008, S. 3; Telekom-Razzia &#8211; wer hat wohl den schwarzen Peter?)**

• Hannover (mbb). Die SPD-Politikerin Swantje Hartmann muss noch warten, bis sie ihre herausgehobenen Ämter in der Landtagsfraktion zurückbekommt. Fraktionschef Wolfgang Jüttner kündigte an, dass sich die Landtags-SPD erst Ende Juni/Anfang Juli mit der Zukunft Hartmanns befassen werde. Wie berichtet will die 35-jährige Delmenhorsterin um ihr Amt als haushaltspolitische Sprecherin kämpfen, das sie derzeit auf Druck der eigenen Partei ruhen lässt. SPD-Parteichef Garrelt Duin hatte Hartmann gedrängt, ihre herausgehobenen Ämter in der Partei abzugeben, weil er befürchtet hatte, dass die Politikerin in eine Finanzaffäre um einen früheren SPD-Geschäftsführer **verwickelt** ist. Hartmann bestreitet dies allerdings vehement. Aus der Tatsache, dass sie bis vor einem halben Jahr mit dem Parteimmanager liiert war, gegen den die Staatsanwaltschaft ermittelt, könne man ihr politisch keinen Strick drehen. **(HAZ08/JUN.00573 Hannoversche Allgemeine, 04.06.2008, S. 7; Hartmann muss noch warten)**

Emmes Held Mario Palinski wird mit seiner ganzen Familie in dieses detektivische Querpassspiel **verwickelt.**Manchmal verdribbelt der Autor zwar den Ball zwischen verschiedenen Spielfeldern, aber dafür landet er gekonnt satirische Freistöße. Weit aufregender als Spiele der griechischen Nationalmannschaft ist dieser Krimi allemal. Und am Ende erfahren die Leser, wie das Spiel Deutschland–Österreich verlaufen wird. Auf jeden Fall: spannend! R.W. **(HAZ08/JUN.00611 Hannoversche Allgemeine, 04.06.2008, S. 5; Detektivische Querpässe)**

Sebastian Vettel (Heppenheim), der nach dem Qualifying-Verzicht aus der Boxengasse dem Feld hinterherfahren musste, holte im Toro-Rosso-Ferrari Rang 8. Williams-Pilot Nico Rosberg (Wiesbaden), der ebenfalls in das frühe Boxen-Getümmel **verwickelt** war, landete nach drei Stopps abgeschlagen auf dem 10. Platz. Unter keinem glücklichen Stern stand das Rennen für Adrian Sutil (Gräfelfing), der sein Auto mit einem defekten Getriebe schon in der 15. Runde neben der Strecke abstellen musste. **(HAZ08/JUN.01248 Hannoversche Allgemeine, 09.06.2008, S. 20; BMW nutzt peinliche Panne)**

Gegen 16 Uhr hatten sich rund 220 Motorradfahrer mit ihren Maschinen von Bornum zum Steinhuder Meer in Bewegung gesetzt. Dabei wurden drei Rotlichtverstöße und drei Verstöße gegen die Helmpflicht geahndet. Bei der Rückreise der Hells-Angels-Mitglieder, die bereits in der Nacht zu Sonntag begann, waren zwei Eurorun-Teilnehmer in Verkehrsunfälle **verwickelt.**Ein italienischer Motorradfahrer (36) verlor auf der A 7 bei Hildesheim die Kontrolle über sein Fahrzeug, stürzte und verletzte sich an der Schulter. Ein Mitglied eines polnischen Hells-Angels-Klubs stürzte am Sonntagvormittag am Großmarkt in Hannover und zog sich Verletzungen am Bein zu. **(HAZ08/JUN.01301 Hannoversche Allgemeine, 09.06.2008, S. 11; Polizei nimmt Rocker fest)**

Wenn der FC Porto am 18. Juli (19 Uhr) in der AWD-Arena gegen Hannover 96 antritt, dann geht von diesem Vergleich auch ein Hauch von Europameisterschaft aus. Mit Torwart Nuno, den Abwehrspielern Bruno Alves, Jose Bosingwa (er wechselt zur neuen Saison zum FC Chelsea), Mittelfeldspieler Raul Meireles und Stürmer Ricardo Quaresma gehören fünf Porto-Profis um Aufgebot ihres Landes bei der EM. Das dürfte für manchen Fußballfreund ein zusätzlicher Anreiz sein, sich dieses Spiel live anzuschauen. Die Gäste gelten als der FC Bayern ihres Landes, haben derzeit allerdings einigen Ärger am Hals: Als Meister wurde der Klub vom europäischen Verband UEFA aus der Champions League ausgeschlossen. Hintergrund: Der FC Porto soll in eine Schiedsrichter-Bestechungsaffäre **verwickelt** sein, setzt sich aber per Einspruch zur Wehr. **(HAZ08/JUN.01518 Hannoversche Allgemeine, 10.06.2008, S. 32; Hauch von EM in Hannover)**

Die spanische Polizei hat acht mutmaßliche Mitglieder einer islamistischen Terrorzelle festgenommen. Die Verdächtigen, alle Algerier, werden nach Angaben des Innenministeriums in Madrid beschuldigt, Terrorgruppen mit Verbindung zu Al Qaida im islamischen Nordafrika logistisch unterstützt zu haben. Außerdem sollen sie Anhänger angeworben und Geld gesammelt haben. Bei dem landesweiten Einsatz wurden zehn weitere Menschen festgenommen, die in geringerem Umfang in die Aktivitäten der Gruppe **verwickelt** sein sollen. **(HAZ08/JUN.01805 Hannoversche Allgemeine, 11.06.2008, S. 2; Al-Qaida-Kämpfer gefasst)**

Drei Brandstifter hat die Polizei nach Papiercontainerbränden in der Südstadt am 4. Juni jetzt ermittelt. Kurz nacheinander waren ein Briefkasten und zwei Container in der fraglichen Nacht am Gertrud-Bäumer-Weg und Bertha-von Suttner-Platz in Flammen aufgegangen. Zeugen hatten die Brände gemeldet und beim Löschen geholfen. Während der Vernehmung **verwickelten** sich die 16-, 19- und 20-Jährigen in Widersprüche. Es stellte sich heraus, dass sie das Feuer selbst gelegt hatten. Die beiden älteren waren vor einem Jahr bereits mit ähnlichen Delikten in Erscheinung getreten: Damals hatten sie in der Siemens- und Mozartstraße Papierbehälter angezündet. Sie wurden zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt. Jetzt wird gegen das Trio wegen Sachbeschädigung ermittelt. jön **(HAZ08/JUN.01953 Hannoversche Allgemeine, 12.06.2008, S. 18; Feuerteufel in der Südstadt)**

Ein 24-Jähriger, der in einem gestohlenen Auto unterwegs war, hat gestern gegen 21 Uhr mehrere Streifenwagen in eine Verfolgungsjagd **verwickelt.**Zuvor war der Toyota einer Streife nahe Stadthagen aufgefallen. Der Verdächtige flüchtete über die A 2 in Richtung Berlin. An der Abfahrt Wunstorf-Kohlenfeld verließ der 24-Jährige die Autobahn, geriet am Ortseingang dann ins Schleudern und kollidierte mit einem geparkten VW Polo. Daraufhin flüchtete der mutmaßliche Autodieb zu Fuß, wurde bald darauf aber vorläufig festgenommen. Der Toyata war am Dienstag gestohlen gemeldet worden. Gegen den 24-Jährigen wird nun unter anderem wegen Diebstahls ermittelt. Zudem wurde auch ein Verfahren wegen Fahrens ohne Führerschein eingeleitet. **(HAZ08/JUN.02183 Hannoversche Allgemeine, 13.06.2008, S. 18; Verfolgungsjagd auf der A 2)**

• Silvio Berlusconi, italienischer Ministerpräsident, hat eine geplante Gesetzesänderung verteidigt, die ihn zeitweise vor weiterer Strafverfolgung schützen würde. Die Opposition in Rom verurteilte den Plan in scharfen Worten. Berlusconi erklärte, alle Bürger würden von dem Gesetz profitieren. Die italienischen Gerichte würden entlastet und könnten sich auf Prozesse gegen Gewaltverbrecher konzentrieren. Außerdem schlug Berlusconi vor, allen Amtsträgern Immunität zu verleihen. Es wäre falsch, das Gesetz nicht zu verabschieden, „nur weil es auf ein Verfahren angewendet würde, in das ich unfairerweise **verwickelt** bin“. Berlusconis Bündnis Volk der Freiheit hatte das Gesetz vorgeschlagen. Danach sollen Prozesse für ein Jahr ausgesetzt werden, wenn die Vorwürfe aus der Zeit vor 2002 stammen. Eine Ausnahme bilden Taten der Mafia und Verfahren, in denen dem Angeklagten zehn Jahre Haft oder mehr drohen. **(HAZ08/JUN.03214 Hannoversche Allgemeine, 18.06.2008, S. 2;)**

Serkans Anwälte gingen auf Nummer sicher. Immerhin wirft die Anklage den beiden versuchten Mord vor. Im Namen ihres Mandanten verlasen sie eine Erklärung, in der Serkan den Überfall schildert. „Ich kann mir heute nicht erklären, warum ich das getan habe. Ich wollte ihn nicht töten“, trug sein Verteidiger für ihn vor. „Die ganze Angelegenheit tut mir sehr leid.“ Spyridon L. dagegen äußerte sich in gebrochenem Deutsch selbst – und **verwickelte** sich in Details in Widersprüche. Unstrittig blieb der Ausgangspunkt: Spyridon L. hatte in der U-Bahn geraucht, und der pensionierte Schulrektor Bruno N. forderte ihn auf, die Zigarette auszumachen. „Ich hatte den Eindruck, er macht Stress wegen der Zigarette“, sagte Spyridon L. Er habe den Rentner bespuckt und „Hurenbastard“ gesagt, auch „Scheiß Deutscher“ vielleicht, „damit ich ihn voll fertigmache“. **(HAZ08/JUN.04383 Hannoversche Allgemeine, 24.06.2008, S. 10; &#8222;Wir waren so besoffen&#8220;)**

• Paris (afp). In Frankreich hat einer der Söhne von Staatschef Nicolas Sarkozy erneut wegen des Vorwurfs der Fahrerflucht vor Gericht erscheinen müssen. Bei der Anhörung vor dem Pariser Strafgericht beteuerte der 21-jährige Jean Sarkozy gestern erneut seine Unschuld. „Ich war zu keinem Zeitpunkt in einen Verkehrsunfall **verwickelt“,** sagte er. Er habe auch nicht die Angewohnheit, sich „zu verstecken oder davonzustehlen“. Ein Autofahrer wirft Jean Sarkozy vor, im Oktober 2005 mit einem Motorroller seinen BMW gerammt und dann geflüchtet zu sein. Zwei Gutachter widersprechen dem allerdings. Der Kläger verlangt deshalb 260 Euro Reparaturkosten und 4000 Euro Schadensersatz. **(HAZ08/JUN.04888 Hannoversche Allgemeine, 26.06.2008, S. 10; Sarkozys Sohn wegen Fahrerflucht vor Gericht)**

Am Freitagabend begann die schlimme Serie: Zwischen den Anschlussstellen Langenhagen und Bothfeld war ein 25-jährigere Fahrer eines mit Tomaten beladenen Sattelzugs in Richtung Berlin unterwegs. Er erkannte zu spät, dass zwei Lastwagen vor ihm verkehrsbedingt langsamer wurden – und fuhr auf. Drei Lastwagen waren in den Unfall **verwickelt,** der Schaden wird auf mehr als 200 000 Euro geschätzt. Der 25-Jährige wurde schwer verletzt. Von 19 bis 23 Uhr musste die Strecke voll gesperrt werden. Im Rückstau fuhr gegen Mitternacht ein 52-jähriger Fahrer eines Kleintransporters auf einen Sattelzug aus Tschechien – er und seine 46-Beifahrerin wurden ebenfalls schwer verletzt. **(HAZ08/JUN.05695 Hannoversche Allgemeine, 30.06.2008, S. 12; Serie von Unfällen auf der Autobahn)**

Die Übertragung der Operation ist der Höhepunkt des „Jugend-Uni“-Tages, den die Klinik für Unfallchirurgie der MHH und die Traumastiftung gestern erstmalig anboten. „Mit der Veranstaltung wollen wir einen Beitrag zur Unfallprävention leisten“, sagt die Organisatorin Daniela Koß. Zu oft seien Kinder und Jugendliche in schwere Unfälle **verwickelt.**„Unser Ziel ist es, das Bewusstsein der Schüler für Unfallursachen zu schärfen.“ **(HAZ08/JUL.00106 Hannoversche Allgemeine, 01.07.2008, S. 16; Livebilder aus dem Operationssaal)**

„Mein Vater starb, als ich dreizehn war. In den Jahren danach lief bei mir so Einiges aus dem Ruder. Ich war in allerlei krumme Sachen **verwickelt:** Dealerei, kleine Diebstähle, Hehlerei. Irgendwann haben sie mich beim Verticken von gefälschten Fußballtickets erwischt. Ich verbrachte eine Nacht in den Verwahrzellen in der Polizeidirektion. Meine Mutter ist aus allen Wolken gefallen und hat daraufhin ihren Stammgast vom Kriminaldauerdienst gebeten, mir ins Gewissen zu reden.“ **(HAZ08/JUL.00243 Hannoversche Allgemeine, 02.07.2008, S. 7; Der Tote vom Maschsee)**

Unterdessen ist die Uni auch intern um Schadenbegrenzung bemüht. Außer dem zurückgetretenen Dekan M. haben alle 16 aktiven Professoren der Jurafakultät schriftlich erklärt, keinerlei Kontakt mit der Promotionsfirma gehabt zu haben. Prodekan Volker Epping hatte alle Kollegen aufgefordert, bis Ende Juni Erklärungen abzugeben. 48 Schreiben seien eingegangen – alle Prüfungsberechtigten, auch emeritierte Professoren bestritten, in Vermittlungsgeschäfte **verwickelt** gewesen zu sein. „Zurzeit gibt es keine Verdachtsmomente, dass noch jemand aus der Fakultät in solche Geschäfte verstrickt sein könnte“, sagte Epping. **(HAZ08/JUL.00378 Hannoversche Allgemeine, 02.07.2008, S. 18; Korruptionsverdacht: Barke wird offensiv)**

• Swantje Hartmann (35), SPD-Landtagsabgeordnete, muss mit weiteren Befragungen durch ihre Partei rechnen. Die Abgeordneten des SPD-Bezirks Weser-Ems haben Hartmann am Wochenende zu einem Gespräch gebeten, die SPD-Landtagsfraktion will über Hartmanns Zukunft am Dienstag sprechen. Die Frau aus Delmenhorst lässt derzeit ihr Amt als finanzpolitische Sprecherin der Fraktion ruhen, weil ihr auch von SPD-Landeschef Garrelt Duin vorgehalten worden ist, in die Finanzaffäre des SPD-Bezirks Weser-Ems **verwickelt** zu sein. Beweise dafür gab es bislang aber keine. **(HAZ08/JUL.00753 Hannoversche Allgemeine, 04.07.2008, S. 5;)**

Die Vorwürfe wiegen schwer. Mit zwei Jungen soll es mit deren Einverständnis zu sexuellen Kontakten gekommen sein – einer 13, einer 15 Jahre alt. Wie Staatsanwältin Carola Oelfke vortrug, hat S. dafür dem ersten mutmaßlichen Opfer 50 Mark gezahlt, dem zweiten 30 Euro. Darüber hinaus soll er in mehrere Drogendelikte **verwickelt** sein. In einem Fall, bei dem es um 15 Kilogramm Heroin aus einer Garage in Laatzen geht, sind ein früherer Mandant des Strafverteidigers und dessen Freundin mitangeklagt. **(HAZ08/JUL.00802 Hannoversche Allgemeine, 04.07.2008, S. 15; V-Mann auf Strafverteidiger angesetzt?)**

Dieses Amt hat Hartmann nach Absprache mit der Landtagsfraktion bis zur Sommerpause ruhen lassen, weil ihr vorgeworfen wird, in die Finanzaffäre ihres früheren Lebensgefährten **verwickelt** zu sein. Gegen den früheren SPD-Bezirksgeschäftsführer ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen des Vorwurfs der Untreue. Hartmann teilte in einer Presseerklärung mit, sie sei nicht bereit, sich zu Vorwürfen zu äußern, deren Herkunft sie nicht kenne. Sie kritisierte, ihr werde der Einblick in einen Prüfbericht über die Kassenführung des SPD-Bezirks Weser-Ems verwehrt. Deshalb habe sie in einem Brief SPD-Chef Kurt Beck um Hilfe gebeten. **(HAZ08/JUL.01061 Hannoversche Allgemeine, 05.07.2008, S. 6; Swantje Hartmann isoliert sich in SPD)**

Also wird es in diesem Sommer wieder eine enthauptete Tour de France geben. Schon vor zwei Jahren war das so, als die Veranstalter alle Profis aussortierten, die mit dem spanischen Blutpanscher Eufemiano Fuentes in Verbindung gebracht worden waren, darunter alle Favoriten wie Jan Ullrich und der Italiener Ivan Basso. In diesem Jahr fehlt das Team Astana mit dem Deutschen Andreas Klöden, das im Jahr 2007 gleich für drei Dopingfälle sorgte, und damit auch Titelverteidiger Alberto Contador, der zwar erst in diesem Jahr zur Mannschaft kam, aber ebenfalls in die Fuentes-Affäre **verwickelt** sein soll. Mit der Startnummer 1 fährt anstelle des Spaniers nun der Australier Cadel Evans die 3554 Kilometer durch Frankreich, der Gesamtzweite des Vorjahres. **(HAZ08/JUL.01171 Hannoversche Allgemeine, 05.07.2008, S. 28; Tour in Trance)**

Die italienischen Verantwortlichen hatten sich am Freitagabend zu den Vorfällen geäußert. Über das europäische Schnellwarnsystem hätten die Behörden über den Handel mit verdorbenem Käse bei einer Firma im norditalienischen Cremona berichtet. Dieser Betrieb sei jedoch bereits im März 2006 von italienischen Kontrolleuren inspiziert worden, sagte Eichhorn. Die Produktion sei daraufhin eingestellt und die vergammelte Ware entsorgt worden. Im Juni 2007 hätten die italienischen Behörden die Firma geschlossen. Derzeit laufe bereits die Gerichtsverhandlung zu dem Fall, in den auch die schwäbische Firma **verwickelt** gewesen sein soll. **(HAZ08/JUL.01307 Hannoversche Allgemeine, 07.07.2008, S. 10; Käseskandal: Der Fall ist gegessen)**

Erneut ist ein Rettungswagen auf der Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden. Die Helfer der Feuerwache 4 waren am Sonnabend gegen 12 Uhr mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs zu einem Herzinfarkt-Patienten. An der Kreuzung Göttinger Chaussee/Bückeburger Allee wurde der Rettungswagen aus bisher ungeklärter Ursache von einem Kombi gerammt, der aus Richtung Tönniesbergkreisel kam. Der Rettungswagen kippte auf die Seite und rutschte über die Kreuzung. Die Beifahrerin im Kombi sowie die beiden Rettungssanitäter wurden durch den Unfall verletzt. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Einsatzkräfte bei Blaulichtfahrten verletzt. Anfang Mai hatte ein Pkw in Laatzen einen Rettungswagen gerammt. Wenige Tage später kollidierte ein Skoda im Sahlkamp mit einem Transporter der Unfallforschung der Medizinischen Hochschule Hannover, der mit Blaulicht und Martinshorn auf dem Weg zu einem Einsatz war. **(HAZ08/JUL.01383 Hannoversche Allgemeine, 07.07.2008, S. 15; Kombi rammt Krankenwagen)**

Unterdessen hat Niedersachsens CDU den Umgang der SPD mit der Affäre um Swantje Hartmann kritisiert. Die Vorgänge um die 35-Jährige „werden immer undurchsichtiger“, erklärte CDU-Generalsekretär Ulf Thiele in Hannover. Die SPD müsse alle Vorwürfe öffentlich machen. „Im Landtag darf es keine geheimen Kommandosachen der SPD geben.“ SPD-Landeschef Garrelt Duin müsse endlich alles aufklären. Hartmann wird SPD-intern vorgeworfen, in die Finanzaffäre ihres einstigen Lebensgefährten **verwickelt** zu sein – wie, ist allerdings unklar. **(HAZ08/JUL.01482 Hannoversche Allgemeine, 08.07.2008, S. 6; SPD-Fraktion leitet die Abwahl Hartmanns ein)**

• Northeim: Ein falscher Finanzbeamter hat einen 84 Jahre alten Rentner aus Northeim mit einer neuen Masche um mehrere Tausend Euro geprellt. Der Gauner **verwickelte** den Mann telefonisch in ein Gespräch und riet ihm dann, Geld vom Konto abzuheben, um Steuern zu sparen. Der Rentner habe daraufhin tatsächlich mehrere Tausend Euro von der Bank geholt, teilte die Polizei am Montag mit. Zu Hause stellte er fest, dass ihm das Geld gestohlen worden war. **(HAZ08/JUL.01485 Hannoversche Allgemeine, 08.07.2008, S. 6; Falscher Finanzbeamter)**

Zur Ruhe kam die Partei indes dadurch noch lange nicht. Hartmann, die in eidesstattlichen Erklärungen bestritt, in irgendeiner Weise in die Finanzaffäre ihres jahrelangen Lebensgefährten Lars Ehlers **verwickelt** zu sein, erwartete die Rehabilitation und sogar eine Entschuldigung von Duin. Doch der machte dazu überhaupt keine Anstalten und verabschiedete sich auf einer hochemotionalen Pressekonferenz sogar unter Tränen von seiner einstigen politischen Weggefährtin, die mit vielen Freunden von einst heute nur noch über den Rechtsanwalt verkehrt. **(HAZ08/JUL.01754 Hannoversche Allgemeine, 09.07.2008, S. 5; Wie der Auftritt eines blonden Racheengels)**

Anfang Juni hat der Weltsicherheitsrat der Vereinten Nationen daher eine Resolution beschlossen, wonach Kriegsschiffe aller Nationen in somalische Hoheitsgewässer eindringen dürfen, um Piraterie zu bekämpfen. Die derzeit vor dem Horn von Afrika patrouillierende deutsche Fregatte „Emden“ sei in die Befreiung aber nicht **verwickelt** gewesen, sagte Jakobsen dieser Zeitung: „Es hat kein Militär eingegriffen.“ **(HAZ08/JUL.01952 Hannoversche Allgemeine, 10.07.2008, S. 10; Deutscher Frachter aus Piratenhand befreit)**

Nach bisherigen Ermittlungen der Polizei fuhr der Holländer mit seinem 550 PS starken Daimler-Benz gegen 15.40 Uhr aus Langenhagen kommend in Richtung Herrenhausen. Die Polizei geht davon aus, dass er mit mindestens 180 Stundenkilometern unterwegs war, als er die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und gegen das Heck eines VW Golf stieß. Der Daimler prallte gegen die Leitschutzplanke und anschließend gegen eine Lärmschutzwand. Ein auf der mittleren Spur fahrender 76-jähriger Ford-Fahrer fuhr gegen das Wrack des Daimlers. Der zuvor in den Unfall **verwickelte** Golf schleuderte nach links in die Leitschutzplanke. Die Retter mussten den Holländer aus dem Wrack befreien. Der Mann erlitt zahlreiche Brüche und kam schwer verletzt in ein Krankenhaus. Sein 36-jähriger Sohn, der auf dem Beifahrersitz saß, kam mit leichteren Verletzungen davon. Die drei Insassen in dem Golf wurden ebenfalls allesamt leicht verletzt. **(HAZ08/JUL.02787 Hannoversche Allgemeine, 14.07.2008, S. 11; Fünf Verletzte nach Unfall)**

Egal ob zu Fuß, auf dem Fahrrad oder als Mitfahrer in einem Auto – in kaum einer anderen Stadt ist das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, so hoch wie in Hannover. Das hat eine im Mai veröffentlichte Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen ergeben. Im so genannten Kinderunfall– atlas belegt die niedersächsische Landeshauptstadt im Vergleich der Städte mit mindestens 500 000 Einwohnern den ersten Platz. **(HAZ08/JUL.03394 Hannoversche Allgemeine, 17.07.2008, S. 18; Schulwegpläne sollen Kinder schützen)**

Was genau passierte, will Lars R. nicht schildern. Auch nicht, inwieweit Druck der türkischen Militärs auf die Entführer eine Rolle bei der Freilassung gespielt habe. Er sei „froh“, dass alles so glimpflich abging. „Eine der größten Sorgen von uns war, dass wir in irgendwelche Gefechte **verwickelt** werden.“ **(HAZ08/JUL.04439 Hannoversche Allgemeine, 22.07.2008, S. 2; &#8222;Entführer haben uns gut behandelt&#8220;)**

In Vandenbergs neuem Schmöker „Die achte Sünde“ findet der Münchener Antiquar Lukas Malberg in Rom seine Schulfreundin Marlene ermordet in der Badewanne, auf dem Tisch ein Notizbuch mit lateinischen Eintragungen. Die Polizei versucht, den Fall zu vertuschen. Malberg wird **verwickelt** in die zwielichtigen Machenschaften dubioser Kardinäle – und er stößt auf eine finstere Bruderschaft von Wissenschaftlern, die sich auf einer Burg am Rhein verschanzt hat. Sie will das Turiner Grabtuch an sich bringen, um an das Blut und die Gene Jesu zu kommen. **(HAZ08/JUL.04755 Hannoversche Allgemeine, 24.07.2008, S. 8; Alter Stoff aus Turin)**

Auch der ehemalige Bereichsvorstand und spätere Telekom-Spitzenmanager Lothar Pauly erklärte, dass er nicht in das Korruptionssystem **verwickelt** gewesen sei. Fragwürdige Zahlungsanweisungen habe er nur unterschrieben, da bereits andere Verantwortliche ihre Signatur auf die Dokumente gesetzt hätten. Er habe sich darauf verlassen, dass seine Kollegen die Rechtmäßigkeit der Zahlungen bereits geprüft hätten. Von einer weitverbreiteten Schmiergeldpraxis habe er nichts gewusst. Weder Pauly noch Neubürger waren vor Gericht erschienen. **(HAZ08/JUL.04772 Hannoversche Allgemeine, 24.07.2008, S. 13; Stellenabbau in der Bahn-Sparte)**

• Hannover (mbb). Die SPD-Landtagsabgeordnete Swantje Hartmann ist weiterhin Befragungen ihrer Partei ausgesetzt. Zu Beginn dieser Woche haben die fünf Ortsvereine von Delmenhorst Einsicht in Unterlagen des SPD-Bezirks Weser-Ems genommen, die angeblich belegen, dass auch Hartmann in die Finanzaffäre ihres früheren Lebensgefährten Lars E. **verwickelt** ist. Die Ortsvereinsvorsitzenden haben daraufhin einen Brief mit Fragen geschrieben, die Hartmann schnell beantworten soll. „In dem Brief ist Swantje Hartmann gebeten worden, sich zu erklären“, bestätigte gestern der Bundestagsabgeordnete Holger Ortel, Vorsitzender des SPD-Unterbezirks. Zum Inhalt des Briefes wolle er aber nichts sagen. **(HAZ08/JUL.05792 Hannoversche Allgemeine, 30.07.2008, S. 6; SPD-Ortsvereine in Delmenhorst fragen Hartmann)**

Der 35-Jährigen wird vorgeworfen, in die SPD-Finanzaffäre um ihren früheren Lebensgefährten Lars E. **verwickelt** zu sein, gegen den die Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts der Veruntreuung von Parteigeldern ermittelt. E. war jahrelang Geschäftsführer des SPD-Bezirks Weser-Ems. **(HAZ08/JUL.05964 Hannoversche Allgemeine, 31.07.2008, S. 6; Hartmann auch in Delmenhorst unter Druck)**

Israels Regierungschef in Korruptionen **verwickelt (HAZ08/JUL.06036 Hannoversche Allgemeine, 31.07.2008, S. 1; Olmert kündigt Rücktritt an)**

Retter in Unfall **verwickelt (HAZ08/AUG.00165 Hannoversche Allgemeine, 01.08.2008, S. 16; Retter in Unfall verwickelt)**

Erneut ist ein Rettungswagen auf der Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** worden. Die Helfer waren gegen 15 Uhr auf der Burgwedeler Straße im Wedemarker Ortsteil Bissendorf-Wietze unterwegs. Nach Aussagen von Zeugen hatten sie Blaulicht und Martinshorn eingeschaltet, weil sie zu einem Krankheitsfall in Burgwedel gerufen worden waren. Zur gleichen Zeit war eine 35-jährige Polo-Fahrerin in Richtung Großburgwedel unterwegs – sie prallte mit dem Rettungsfahrzeug zusammen. Dabei erlitt sie Prellungen und ein Schleudertrauma. Der Fahrer des Rettungswagens wurde leicht verletzt. Es entstand ein Schaden von 15 000 Euro. **(HAZ08/AUG.00165 Hannoversche Allgemeine, 01.08.2008, S. 16; Retter in Unfall verwickelt)**

Frank Ochmann jedenfalls ist davon überzeugt, dass wir nicht aus freien Stücken moralisch sind. Doch in dieser Hinsicht **verwickelt** er sich in Widersprüche. Zum einen hätten wir unendlich viele Handlungsmöglichkeiten, von denen wir eine wählen. Wir könnten morgens wählen, „ob wir zuerst die Kaffeemaschine anstellen oder doch lieber zuvor die Zähne putzen“. Ein paar Seiten weiter lesen wir, dass der Mensch „eigentlich gar keine Wahl“ hat. **(HAZ08/AUG.00768 Hannoversche Allgemeine, 05.08.2008, S. 8; Der moralische Affe)**

• Kigali. Tharcisse Karugarama fuhr schweres Geschütz gegen Frankreich auf: „Französische Soldaten waren in die Ermordung von Tutsi und von Hutu, die Tutsi versteckten, **verwickelt“,** sagte der ruandische Justizminister bei der Vorstellung des 500-seitigen Berichts der sogenannten Mucyo-Kommission. Zwei Jahre lang hatte eine Untersuchungskommission Überlebende und Zeugen des Völkermords von 1994 befragt. **(HAZ08/AUG.01413 Hannoversche Allgemeine, 07.08.2008, S. 2; Stand Frankreich auf der Seite der Mörder?)**

Soll heißen: Oben mitspielen wäre wieder prima – aber Vorsicht: Stoffregen will sich nicht unverhofft in den Kampf um den Klassenerhalt **verwickeln** lassen. Allerdings haben die Havelser in der Vorbereitung nicht nur gute Ergebnisse in schwierigen Spielen erzielt – sie schafften das auch ohne einige Leistungsträger. Und wer trotz des Ausfalls von Akteuren wie René Ney, Jan Zimmermann oder Marco Hansmann erfolgreich ist, der zeigt, dass er über Alternativen verfügt. **(HAZ08/AUG.01508 Hannoversche Allgemeine, 08.08.2008, S. 27; Auf sportlichem Neuland)**

Im Streit um die SPD-Landtagsabgeordnete Swantje Hartmann hat es gestern ein erstes Spitzengespräch zwischen der 35-Jährigen und dem SPD-Landesvorsitzenden Garrelt Duin gegeben. Anschließend vereinbarten beide Seiten Stillschweigen. Hartmann, die sich wegen der Finanzaffäre im SPD-Unterbezirk Delmenhorst zu Unrecht von Duin an den Pranger gestellt und der Lüge bezichtigt fühlt, hatte in den vergangenen Tagen Kampfeswillen betont: Sie wolle alle rechtlichen Schritte nutzen, um ihre Demontage durch die SPD zu verhindern. Kommende Woche soll die Politikerin von einem Sonderparteitag als Vizevorsitzende des Unterbezirks Delmenhorst abgewählt werden. Genossen werfen ihr vor, in die Finanzaffäre ihres früheren Lebensgefährten, des ehemaligen Unterbezirksgeschäftsführers Lars E., **verwickelt** zu sein. Hartmann weist die Vorwürfe zurück. Auf Druck von Duin war Hartmann im Juni bereits als Vizevorsitzende des Landesverbandes zurückgetreten. **(HAZ08/AUG.02366 Hannoversche Allgemeine, 12.08.2008, S. 5; Krisengespräch mit SPD-Politikerin)**

• Los Angeles (afp/dpa/ap). In den USA nannte er sich jahrelang „Clark Rockefeller“ – in Wahrheit hieß er Christian Karl Gerhartsreiter und kam aus Oberbayern: Ein Hochstapler, der sich über Jahre als angebliches Mitglied der einflussreichen Rockefeller-Familie Zugang zur US-amerikanischen Upperclass in New York und Boston verschafft hatte, ist offenbar ein Deutscher. Der 47-jährige Betrüger, der in den USA derzeit wegen Verdachts auf Entführung seiner Tochter im Gefängnis sitzt und zudem offenbar in einen Doppelmord **verwickelt** ist, wurde von der Polizei identifiziert. Er wird in Kalifornien seit mehr als 20 Jahren im Zusammenhang mit dem Verschwinden des Ehepaares Jonathan und Linda Sohus gesucht. Christian Gerhartsreiter habe bis 1985 unter falschem Namen in einem Haus der beiden gewohnt, erklärte gestern die Polizei in Los Angeles. Auf dem Grundstück des Paares im kalifornischen San Marino wurden 1994 Knochen entdeckt – doch konnte die Polizei diese niemals eindeutig zuordnen. **(HAZ08/AUG.02627 Hannoversche Allgemeine, 13.08.2008, S. 10; Falscher Rockefeller stammt aus Bayern)**

Ihre Würze bekommt die Affäre durch das Auftreten von Edwards als Saubermann. Als sein Parteifreund Bill Clinton in die Lewinsky-Affäre **verwickelt** war, gehörte er zu denen, die den moralischen Zeigefinger hochhielten. „Atemberaubend“ sei das Verhalten des damaligen Präsidenten gewesen: „Er hat eine bemerkenswerte Respektlosigkeit gegenüber den moralischen Dimensionen politischer Führung, gegenüber seinen Freunden, seiner Frau und seiner kostbaren Tochter gezeigt.“ **(HAZ08/AUG.02659 Hannoversche Allgemeine, 13.08.2008, S. 2; Das Ende des politischen Saubermanns)**

• Welt im Spiegel: Ein Hochstapler, der sich in den USA jahrelang als Mitglied der einflussreichen Rockefeller-Familie ausgegeben hat, ist nach Ermittlungen der Polizei ein 47-jähriger Deutscher aus Oberbayern. Er soll in einen Mordfall **verwickelt** sein.• Seite 10 **(HAZ08/AUG.02664 Hannoversche Allgemeine, 13.08.2008, S. 1; &#8222;Rockefeller&#8220; aus Bayern)**

Eine unbekannte Frau hatte die 83-Jährige am Dienstag gegen 10.30 Uhr in der Ahornstraße angesprochen. Sie bot sich an, der Seniorin die Einkaufstaschen ins Haus zu tragen. Dies lehnte die 83-Jährige zwar ab – stimmte aber anschließend zu, der Unbekannten einen Zettel und einen Stift zu geben, weil diese angeblich eine Nachricht für eine andere Mieterin des Hauses hinterlassen wollte. Dadurch gelangte die Frau in die Wohnung ihres Opfers. Später kam noch eine weitere Täterin hinzu, beide **verwickelten** die alte Dame in ein Gespräch. Die Polizei nimmt an, dass in dieser Zeit noch eine dritte Person unbemerkt in die Wohnung gelangen konnte und das Geld sowie den Schmuck aus verschiedenen Schränken gestohlen haben muss. **(HAZ08/AUG.02818 Hannoversche Allgemeine, 14.08.2008, S. 18; Trickbetrüger erbeuten Schmuck und Geld)**

• Dienstag, 12. August: Ein 35-Jähriger stellt sich der Polizei in Hannover. Er gibt an, vertrauliche Daten verkauft zu haben. Nach Angaben der Ermittlungsbehörde hat der Fall aus Hannover nichts mit der CD aus Schleswig-Holstein zu tun. Am Abend durchsuchen Beamte die Räume einer Consulting-Firma in Viersen (Nordrhein-Westfalen). Die Geschäftsführer sollen in den Datenskandal **verwickelt** sein. **(HAZ08/AUG.03435 Hannoversche Allgemeine, 16.08.2008, S. 18; Was bisher geschah)**

• Cottbus (dpa/sid). Nach dem gelungenen Debüt und dem überraschenden Sturm an die Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga machte sich bei 1899 Hoffenheim viel Stolz, aber auch eine Menge Ärger breit. Trainer Ralf Rangnick, der 32 Monate nach seinem Abschied vom FC Schalke 04 mit dem verdienten 3:0 seiner TSG bei Energie Cottbus wieder einen Erstligasieg feiern konnte, fühlte sich und seinen Klub einmal mehr in eine unberechtigte Geld- und Neiddebatte **verwickelt.**„Unser Etat ist genauso groß wie der von Cottbus“, sagte er und reagierte damit auf Medienberichte, in denen vor diesem Spiel größere wirtschaftliche Vorteile für den Aufsteiger herausgestellt worden waren. **(HAZ08/AUG.03671 Hannoversche Allgemeine, 18.08.2008, S. 22; Neidvolle Bereicherung)**

„Nach so einer Niederlage ist man natürlich erst mal enttäuscht. Aber wenn man das ganze Turnier sieht, wie wir uns da zurückgekämpft haben und ins Viertelfinale gekommen sind, da muss man schon zufrieden sein“, analysiert Klemperer gut gelaunt. Und in der Hitze der Partie versuchten sie sogar, den Schiedsrichter auszutricksen. Beim Stand von 8:8 **verwickelte** Klemperer den Referee in eine minutenlange Diskussion um eine Entscheidung und sah dafür sogar die Rote Karte, die einen Strafpunkt zur Folge hat. „Natürlich haben wir probiert, auf den Schiedsrichter ein bisschen Druck auszuüben und ihn vielleicht mal zu einer Konzessionsentscheidung zu locken. Auf solche Kleinigkeiten kann es ankommen in so einem Spiel“, bekannte Klemperer. **(HAZ08/AUG.03807 Hannoversche Allgemeine, 19.08.2008, S. 25; Gut gelaunt auf Platz 5)**

Laut Kinderunfallatlas der Bundesanstalt für Straßenwesen ist Hannover die Stadt mit der höchsten Unfallgefahr für Kinder, auch die schweizer Prognos AG hat in einer Studie auf die hohe Zahl von getöteten und verletzten Kindern hingewiesen. Dem Kinderunfallatlas zufolge ist in Hannover die Gefahr für Kinder, Opfer eines Verkehrsunfalls zu werden, 1,5-mal so hoch wie in Leipzig, München und Nürnberg. Nach je 142 Unfällen mit Kindern in den ersten sechs Monaten der beiden Vorjahre waren im ersten Halbjahr 2008 bereits 120 Kinder in Kollisionen **verwickelt. (HAZ08/AUG.06392 Hannoversche Allgemeine, 30.08.2008, S. 19; Auf der Suche nach Sicherheit)**

Peinlich war offenbar auch die Aussage des Bankberaters, der sich vor Gericht in Widersprüche **verwickelte** und zum Schluss sogar bekannte: „Ich bin im Moment überfordert“. Das OLG München hatte die Commerzbank in einem anderen Fall schon Anfang Juli zu fast 30 000 Euro Schadensersatz verurteilt (Az.: 17 U 2105/08). Auch in diesem Fall schenkten die Richter dem Bankberater keinen Glauben, auch hier wurde die Revision nicht zuzulassen. **(HAZ08/SEP.00011 Hannoversche Allgemeine, 01.09.2008, S. 27; Schadensersatz für Anleger)**

• London (dpa). Die Reihe von Teenagermorden in London reißt nicht ab. Ein 14 Jahre alter Junge wurde in der Nacht zum Sonntag im Osten der britischen Hauptstadt niedergestochen. Er erlag wenig später seinen Verletzungen, wie Scotland Yard mitteilte. Damit erhöhte sich die Zahl der Teenager, die seit Jahresbeginn in London umgebracht wurden, auf 25. Ein etwa 16 Jahre altes Mädchen kam mit Schnittwunden ins Krankenhaus, befindet sich aber nicht in Lebensgefahr. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei waren die beiden jungen Leute vor der Messerstecherei in einen Kampf mit einer anderen Gruppe von Jugendlichen **verwickelt. (HAZ08/SEP.00250 Hannoversche Allgemeine, 02.09.2008, S. 10; Wieder Teenager in London erstochen)**

• l Bennati in Spanien weiter vorn: Daniele Bennati hat die 4. Etappe der Spanien-Rundfahrt gewonnen und seine Gesamtführung behauptet. Der Italiener verwies nach 170,3 Kilometern von Cordoba nach Puertollano den Belgier Tom Boonen auf Platz 2. Fünfter wurde Erik Zabel zeitgleich mit dem Sieger. Zwei Kilometer vor dem Ziel waren unter anderem Andreas Klöden und Stefan Schumacher in einen Sturz **verwickelt. (HAZ08/SEP.00671 Hannoversche Allgemeine, 03.09.2008, S. 27; In Spaniens Schatten)**

Dabei gerät der jetzige Tatverdächtige, der nach Informationen dieser Zeitung bei einer Innenausbaufirma nahe dem Leichenfundort in Vechelde arbeitete, zunehmend ins Visier der Ermittler. Bei seiner Vernehmung durch die Peiner Polizisten streitet er die Tat ab, **verwickelt** sich aber in Widersprüche. Weiterhin gibt es Zeugenaussagen, die Hinweise auf die Täterschaft des 41-Jährigen ergaben. Berichtet wird von einer „Verhaltensänderung“ des Verdächtigen. **(HAZ08/SEP.01006 Hannoversche Allgemeine, 05.09.2008, S. 8; Haftbefehl zwölf Jahre nach Mord an Yasmin Stieler)**

• Braunschweig (p). Zwölf Jahre nach dem grausamen Mord an der 18-jährigen Yasmin Stieler aus Uelzen hat die Peiner Polizei am Donnerstag einen 41 Jahre alten Tatverdächtigen verhaftet. Der Mann aus Vechelde bei Peine zählte bereits unmittelbar nach der Tat zu den Verdächtigen, kam aber aus Mangel an Beweisen wieder auf freien Fuß. „Nachdem diverse Gutachten und Spuren nochmals ausgewertet wurden, geriet der 41-Jährige immer mehr ins Visier“, sagte Oberstaatsanwalt Klaus Ziehe. Der verheiratete Mann streite die Tat ab, habe sich jedoch in Widersprüche **verwickelt.**Eine Woche nach dem Verschwinden von Yasmin Stieler hatte ein Spaziergänger den Torso an einem Bahndamm bei Vechelde gefunden. Einige Wochen später entdeckte die Polizei in einem Teich in Hannover-Ricklingen die Beine der jungen Frau. • Seite 8 **(HAZ08/SEP.01059 Hannoversche Allgemeine, 05.09.2008, S. 1; Nach zwölf Jahren: Festnahme im Fall Yasmin Stieler)**

Heiko K. hat damals als Lastwagenfahrer gearbeit. Er war schon zu Anfang in Verdacht geraten und hatte sich in Widersprüche **verwickelt;** doch es fehlten Beweise. Jetzt ist ein Indiz hinzugekommen, das die Ermittler als ausreichend belastend erachten: ein grüner Spaten mit Erdspuren vom Fundort des Torsos. Die Polizei fand ihn auf dem Dachboden des Firmengebäudes, in dem Heiko K. einst beschäftigt war. Ein Lacksplitter vom Spaten hatte sich im Boden am Bahndamm befunden, wo der Rumpf eingegraben worden war. **(HAZ08/SEP.01401 Hannoversche Allgemeine, 06.09.2008, S. 5; Freundlich, hilfsbereit &#8211; ein Mörder?)**

• Hannover (jt). Der DRC Hannover hat beim Heidelberger RK eine peinliche 7:78-Niederlage einstecken müssen und ist an das Tabellenende der Rugby-Bundesliga gerutscht. Personell mussten die Ricklinger improvisieren, denn ein Auto mit vier Spielern aus Fidschi war in einen leichten Unfall **verwickelt** und setzte die Reise an den Neckar dann nicht mehr fort. „Vor allem in der Dreiviertelreihe hatten wir Probleme. Das war ursächlich für diese schlimme Pleite“, sagte DRC-Sportchef Torsten Schippe. Benjamin Dunso (5) und Daniel Richards (2) erzielten die Punkte für die überforderten Gäste. **(HAZ08/SEP.01564 Hannoversche Allgemeine, 08.09.2008, S. 17; DRC geht in Heidelberg unter)**

• Stade. Sechs Wochen, nachdem ein Jäger in einem Maisfeld bei Stade die Leiche einer 75-Jährigen gefunden hatte, ist die Polizei jetzt einer dringed Tatverdächtigen auf die Spur gekommen. Die 51-jährige Frau sei am Freitagmittag in ihrer Wohnung im Hamburger Westen festgenommen worden, sagte Rainer Bohmbach, Sprecher der Stader Polizei, gestern. Bei ihrer Vernehmung habe sie sich in Widersprüche **verwickelt** und am späten Sonnabendabend schließlich eine Tatbeteiligung gestanden. Sie sitzt zurzeit im Frauengefängnis Vechta in Untersuchungshaft. **(HAZ08/SEP.02838 Hannoversche Allgemeine, 15.09.2008, S. 6; 51-Jährige in Hamburg verhaftet)**

• Hongkong (afp). In Hongkong ist die giftige Substanz Melamin mittlerweile in unterschiedlichen Milchprodukten entdeckt worden. Wie die Behörden der chinesischen Sonderverwaltungszone am Donnerstag mitteilten, wurde die Chemikalie in Milchgetränken, Joghurt und Eis nachgewiesen. Die Lebensmittel stammten demnach aus der Produktion einer chinesischen Firma, die in den Skandal um vergiftetes Babymilchpulver **verwickelt** ist. Melamin war in dem Milchpulver enthalten, an dem in China bereits vier Babys gestorben und mehr als 6000 erkrankt sind. Die Chemikalie wurde dem Pulver beigemischt, um einen höheren Proteingehalt vorzutäuschen. Inzwischen wurden 18 Verdächtige im Zusammenhang mit dem Skandal festgenommen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) forderte die chinesische Regierung am Donnerstag auf, zu klären, warum der Skandal erst jetzt bekannt wurde. **(HAZ08/SEP.03828 Hannoversche Allgemeine, 19.09.2008, S. 10; Nun auch Gift in chinesischem Joghurt)**

Negativschlagzeilen brachten auch die hohen Verluste der Bayerischen Landesbank, die in den USA deutlich stärker in zweifelhafte Geschäfte **verwickelt** war als andere Institute. Im Verwaltungsrat führte Finanzminister Erwin Huber die Aufsicht – er hätte es zumindest tun sollen. **(HAZ08/SEP.04039 Hannoversche Allgemeine, 20.09.2008, S. 4; Schrammen auf Bayerns Goldmedaille)**

Die Dimension der jetzigen Rettungsaktion wird viel größer sein. Allerdings haben die Bankenzusammenbrüche der vergangenen Wochen gezeigt, dass derzeit niemand abschätzen kann, welche bösen Überraschungen noch in den **verwickelten** Finanzgeschäften der vergangenen Jahre verborgen liegen. Die zuletzt von der Regierung zur Rettung des Finanzsektors und zur Stimulierung der Wirtschaft eingegangenen Verpflichtungen und Ausgaben werden bereits auf mehr als 800 Milliarden Dollar geschätzt. **(HAZ08/SEP.04068 Hannoversche Allgemeine, 20.09.2008, S. 15; Viele Milliarden für die Banken)**

„Es hat hier nie so viele Opfer bei einer Schießerei gegeben“, sagte ein Beamter der Carabinieri von Castel Volturno. „Das ist ein Rekord für die Region.“ Die Ermittler glauben, dass es bei den Taten um Machtkämpfe zwischen dem in Drogengeschäfte **verwickelten** örtlichen Mafiaclan Casalesi und den ebenfalls mit Drogen handelnden Einwanderern gegangen sei. **(HAZ08/SEP.04121 Hannoversche Allgemeine, 20.09.2008, S. 10; Afrikaner bei Mafia-Schießerei getötet)**

Brecht hat den Okichi-Stoff (den er jener Judith anverwandelt, die sich zu Holofernes begibt, um ihn nach ihrer Schändung zu töten) im finnischen Exil bearbeitet. Wie oft mit einer Frau zusammen, diesmal mit der finnischen Autorin Hella Wuolijoki, und beide stützen sich auf einen Text des japanischen Dramatikers Yamamoto Yuzo. Klingt schon von Anfang an **verwickelt,** und vielleicht nicht ganz zufällig hat sich Brecht nie wieder um das Stück gekümmert, von dem es nur Fragmente in seinem Nachlass gab; dann aber fand sich eine Fassung in dem Erbe von Frau Wuolijoki, und daraus hat der Brecht-Kenner Hans Peter Neureuter eine Spielfassung rekonstruiert. **(HAZ08/SEP.04236 Hannoversche Allgemeine, 22.09.2008, S. 8; Vom armen B. B.)**

Bisher sind 22 Molkereikonzerne von der Melaminverseuchung betroffen. Die Chemikalie, die normalerweise zur Herstellung von Kunstharz, Klebstoff und Düngemitteln verwendet wird, wurde zunächst in Babymilch, inzwischen aber auch in Frischmilch, Joghurt und Speiseeis entdeckt. Wie am Montag bekannt wurde, ist auch der Schweizer Lebensmittelkonzern Nestlé in den Fall **verwickelt.**Nach Angaben der Hongkonger Regierung wurden in einem Nestlé-Produkt geringe Melaminspuren entdeckt. Das Unternehmen bestätigte den Bericht, erklärte jedoch, es handle sich bei der positiv getesteten „Dairy Farm Pure Milk“ um ein für die Gastronomie bestimmtes Produkt, das nicht für Kleinkinder gedacht sei. Nach Angaben des Zentrums für Nahrungsmittelsicherheit in Hongkong sei der Melaminanteil so niedrig, dass ein einjähriges Kind mit einem Gewicht von 7,5 Kilogramm pro Tag 3,38 Liter trinken müsse, um eine gefährliche Dosis zu erreichen. **(HAZ08/SEP.04476 Hannoversche Allgemeine, 23.09.2008, S. 10; Ein Skandal im Schatten von Olympia)**

Der 30-Jährige soll laut Anklage Ostersonntag einen sechs Kilogramm schweren Holzklotz von einer Autobahnbrücke geworfen haben. Der Klotz hatte die Windschutzscheibe eines Autos durchschlagen und eine auf dem Beifahrersitz sitzende 33 Jahre alte Frau vor den Augen ihrer Familie getötet. Die Suche nach dem Täter blieb wochenlang erfolglos. Gut zwei Monate später nahmen die Ermittler den Verdächtigen fest. Der Drogenabhängige hatte sich nach der Tat als Zeuge gemeldet, sich aber später in Widersprüche **verwickelt. (HAZ08/SEP.04512 Hannoversche Allgemeine, 23.09.2008, S. 5; &#8222;Geständnis im Holzklotzfall unter Folter&#8220;)**

Die Opposition sieht sich nach der Befragung weiterer Agenten im BND-Untersuchungsausschuss in ihrer Auffassung bestätigt, dass Deutschland 2003 indirekt in den Irak-Krieg **verwickelt** war. Dies wurde von der SPD am Donnerstag erneut zurückgewiesen. Der Sprecher der SPD-Mitglieder im Ausschuss, Michael Hartmann, sagte, Behauptungen, Deutschland habe sich durch die Entsendung von zwei Agenten des Bundesnachrichtendienstes (BND) nach Bagdad am Irak-Krieg beteiligt, seien absurd. **(HAZ08/SEP.05268 Hannoversche Allgemeine, 26.09.2008, S. 2; SPD in der Defensive)**

• Braunschweig (mbb). Im noch immer schwelenden Streit mit dem SPD-Landesvorsitzenden Garrelt Duin hat die Landtagsabgeordnete Swantje Hartmann die Bundesschiedskommission um Hilfe gebeten. Derzeit untersucht eine Kommission des SPD-Bezirkes Weser Ems, ob und in wie weit Hartmann in die Finanzaffäre des Bezirkes **verwickelt** ist. Hartmann beschwerte sich jetzt erneut, ihr würden als Leidtragende des ganzen Verfahrens die wesentlichen Rechte wie vollständige Akteneinsicht nach wie vor verwehrt. Hartmann war Anfang Mai auf Druck Duins von ihren Ämtern als stellvertretende Landesvorsitzende und haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion zurückgetreten. Seitdem liefert sie sich einen juristischen und auch politischen Kleinkrieg mit dem SPD-Landesvorsitzenden. **(HAZ08/SEP.05707 Hannoversche Allgemeine, 29.09.2008, S. 9; Hartmann ruft im Streit mit SPD um Hilfe)**

• Khartum (ap). Sudanesische Streitkräfte haben nach eigenen Angaben sechs Entführer einer europäischen Touristengruppe getötet. Militärsprecher Sawarmi Chaled sagte am Sonntag, den Soldaten sei ein Fahrzeug mit acht bewaffneten Männern in der Nähe der libyschen Grenze aufgefallen. Das Fahrzeug habe trotz Aufforderung nicht angehalten, daher hätten die Soldaten den Wagen verfolgt. Bei dem nachfolgenden Feuergefecht wurden sechs Männer getötet. Die Überlebenden gestanden demnach, in die Entführung der Touristen **verwickelt** zu sein. Die Europäer würden von 35 weiteren Geiselnehmern im Tschad festgehalten. Die Touristengruppe, darunter fünf Deutsche, fünf Italiener und eine Rumänin, war vor einer Woche überfallen und zunächst in den Sudan verschleppt worden. **(HAZ08/SEP.05826 Hannoversche Allgemeine, 29.09.2008, S. 10; Entführte Touristen angeblich im Tschad)**

Die sudanesische Version der Befreiung klingt dagegen etwas anders und weniger spektakulär. Aus Armeekreisen in Khartoum verlautete bereits am Sonntag, dass die Armee die Geiselnehmer verfolgt und in eine Schießerei **verwickelt** habe. Dabei sollen der Anführer der 18 Kidnapper und fünf weitere Entführer im Dreiländereck zwischen Ägypten, Sudan und Libyen getötet worden sein. Zwei Geiselnehmer seien bei der Aktion gefangen genommen worden. Nach Aussagen des Protokollchefs im Außenministerium von Khartoum verrieten die beiden Festgenommenen die Fluchtroute der restlichen Entführer in Richtung Ägypten. **(HAZ08/SEP.06063 Hannoversche Allgemeine, 30.09.2008, S. 4; Geiselbefreiung &#8211; ein Stück mit vielen Urhebern)**

Es ist das erste Mal in Frankreich, dass ein Häftling von außerhalb der Gefängnismauern getötet wurde. Das Opfer war ein 28-jähriger, mehrfach vorbestrafter Schwerkrimineller, der laut Dati in die Bandenkriminalität **verwickelt** war. Der Täter feuerte von einem 300 Meter entfernten Hügel oberhalb des Gefängnisses insgesamt fünf Schüsse in den Gefängnishof ab und verletzte einen weiteren Insassen an der Hand. Kurz nach der Bluttat wurde er auf einem Motorrad mit falschen Kennzeichen gefasst, ein noch warmes Gewehr mit Zielfernrohr trug er bei sich. Als Motiv wurde eine Abrechnung im kriminellen Milieu vermutet. **(HAZ08/SEP.06077 Hannoversche Allgemeine, 30.09.2008, S. 10; Scharfschütze erschießt Häftling)**

Weil aber viele Mitglieder der Regierungspartei HDZ selbst in die mafiosen Strukturen **verwickelt** sind, muss Sanader jetzt auf unabhängige Sachverständige zurückgreifen, um die frei gewordenen Ministerposten neu zu besetzen. Zum Beispiel Ivan Simonovic, den angesehenen, der Linken nahestehenden früheren kroatischen Botschafter bei den Vereinten Nationen. Der sozialdemokratische Oppositionsführer Zoran Milanovic sieht diese Maßnahmen aber als Stückwerk an – und forderte die Regierung gestern auf, geschlossen zurückzutreten. **(HAZ08/OKT.01438 Hannoversche Allgemeine, 09.10.2008, S. 5; Kroatien kämpft mit der Mafia)**

Außerdem gebe es einen Zusammenhang mit den islamistischen Anschlägen vom 11. März 2004 in Madrid, bei denen 191 Menschen getötet und mehr als 1800 verletzt worden waren. Die nun festgenommenen Verdächtigen sollen fünf Männern zur Flucht verholfen haben, die in das Blutbad **verwickelt** gewesen seien. In dem Prozess um das Massaker waren vor einem Jahr 21 Angeklagte zu Haftstrafen verurteilt worden. **(HAZ08/OKT.03020 Hannoversche Allgemeine, 17.10.2008, S. 2; Razzia in Spanien)**

Die Schuld an einem Auffahrunfall trägt nicht zwangsläufig der Auffahrende. Vor Gericht gibt es zwar häufig den sogenannten Anscheinsbeweis, bei dem angenommen wird, dass der Hintermann durch zu hohe Geschwindigkeit und zu dichtes Auffahren auf notwendige Verkehrsmanöver des Vorausfahrenden nicht rechtzeitig reagieren konnte. Das setzt jedoch voraus, dass die beiden in den Unfall **verwickelten** Verkehrsteilnehmer bereits einige Zeit hintereinandergefahren sind. **(HAZ08/OKT.03271 Hannoversche Allgemeine, 18.10.2008, S. 4; Der Auffahrende hat nicht immer Schuld)**

SPD-Kanzlerkandidat wird mit Zweitwohnung in Privatfehde **verwickelt (HAZ08/OKT.04841 Hannoversche Allgemeine, 25.10.2008, S. 10; Steinmeier gerät ins Wespennest)**

Und das war Absicht – schließlich hatten 007-Experte • Siegfried Tesche (51) und Hoteldirektorin • Heidi Brenker zu einem Bond-Dinner geladen. So konnten die 90 Besucher so ausgiebig schlemmen, wie es der britische Geheimagent in den Romanen von Autor und Bond-Erfinder Ian Flemming tut: Neben schottischem Wildlachs, Kartoffelrösti, Fischrogen und Champagnerschaumsüppchen mit Garnelen stand auch das Leibgericht von James Bond, Rinderfiletsteak mit Sauce Béarnaise, auf der Menükarte. Als Zwischengänge servierte Tesche Filmhäppchen aus der Genusswelt des Geheimagenten: Auf einer Leinwand konnten die Besucher Bond dabei zuschauen, wie er mal einen Wodka Martini „geschüttelt, nicht gerührt“ orderte, mal gegrillte Seezunge im Zugrestaurant bestellte, über Wein fachsimpelte oder in Kämpfe mit Küchenwerkzeugen **verwickelt** war. Außerdem kredenzte Tesche seinen Zuhörern Hintergrundwissen bis zum jüngsten Film „Ein Quantum Trost“. Etwa, dass Flemming ein ausgesprochner Gourmet war, der viel rauchte und trank. Nach dem Dessert gab es einen kleinen Vorgeschmack auf die neue Bond-Produktion, die am 6. November im Kino anläuft: „Der Film hat einen sehr schnellen Schnitt und besteht fast nur aus Verfolgungsjagden und Prügeleien.“ Leider sei der Stil dabei auf der Strecke geblieben, meinte Tesche. „Der neue Film hat kein Happy End“, verriet er. Ein Happy End aber hatte das Dinner im Zeichen des Agenten – zumindest für • Martin Pütjenter (43) aus Delmenhorst. Der 007-Fan gewann eine Reise nach London mit Besuch einer Bond-Ausstellung. **(HAZ08/OKT.05040 Hannoversche Allgemeine, 27.10.2008, S. 14; Wenn Bond zu Tisch bittet)**

Wer sich Vorfeld des Spiels an Stammtischen, in Internetforen umtat – kurz: überall da, wo mit Leidenschaft Fußball diskutiert wird –, musste zu dem Schluss kommen: Auch in Hannover ist alles bereit für den großen Alarm. Hannover 96 ist einerseits in der Tabelle trotz des Punktgewinns noch weiter abgerutscht und rangiert jetzt mit zwei Punkten Abstand zur Abstiegszone auf dem 14. Platz. Andererseits trifft zu, was 96-Torschütze Christian Schulz festhielt: „Ich bin froh, dass wir eine Schippe drauflegen konnten.“ Und Kapitän Hanno Balitsch hat recht, wenn er den 96-Auftritt lobt. „Wir haben die Bremer in ein Kampfspiel **verwickelt** und über 90 Minuten das Tempo hochgehalten. So wollen wir spielen“, sagte der Mittelfeldspieler über eine der besten taktischen Leistungen in der bisherigen Saison. **(HAZ08/OKT.05052 Hannoversche Allgemeine, 27.10.2008, S. 15; Ein Tor, ein Punkt &#8211; aber keine Trendwende)**

Duin hatte im Mai dieses Jahres die Entmachtung Hartmanns eingeleitet, die bis zu diesem Zeitpunkt als Hoffnungsträgerin galt. Er sah sie in die Finanzaffäre ihres früheren Lebensgefährten Lars E. **verwickelt,** der als früherer SPD-Funktionär der Unterschlagung von Parteigeldern beschuldigt wird. Gegen Hartmann gibt es indes keine strafrechtlichen Ermittlungen. Die Behauptung, Hartmann habe privat kurz vor dem Offenbarungseid gestanden, erwies sich als falsch. Dass die angebliche Finanzexpertin aber in finanziellen Schwierigkeiten steckte, wurde von ihr nicht bestritten. **(HAZ08/OKT.05534 Hannoversche Allgemeine, 29.10.2008, S. 5; Hartmanns Fall vor der Kommission)**

Eine Überreaktion? Duin war damals nach der VW-Affäre, in die gleich mehrere Bundestags- und Landtagsabgeordnete **verwickelt** waren, „hochsensibilisiert“, wie der Untersuchungskommisionsvorsitzende Schütz gestern noch einmal festhielt. Der protestantische Ostfriese Duin, ein menschlich einnehmender Typ, wollte Schaden von seiner Partei abwenden. Er wollte nicht erleben, wie die Medien sich über eine finanzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion hermachen, die offensichtlich selbst so schlecht mit Geld umgehen kann, dass sie in ihren noch jungen Jahren knapp vor einem Offenbarungseid stand. **(HAZ08/OKT.05811 Hannoversche Allgemeine, 30.10.2008, S. 1; Alle beschädigt)**

Das Programm bedient sämtliche Sparten, von Dokumentationen bis zu Magazinen und internationalen Spielfilmen für die homosexuelle Zielgruppe. Auch internationale Kultserien wie „Queer as Folk“ und „The L Word“ kehren teils in deutscher Erstausstrahlung zurück ins Fernsehen. Rund ein Drittel der Inhalte sind selbst produziert. Darunter Formate, die auch in anderen Fernsehsendern für gelungene Abwechslung sorgen würden. In „Timmousine“ beispielsweise **verwickelt** der Moderator seine Gäste in einem Taxi in ein Gespräch, während der Fahrer eine Nacht lang durch Deutschlands Metropolen kurvt. **(HAZ08/OKT.05939 Hannoversche Allgemeine, 31.10.2008, S. 9; Timm ist schwul)**

l September 2007: Der Mannschaftsbus der Rugby-Bundesligamannschaft des DRC Hannover wird bei Gießen in eine Karambolage **verwickelt,** zwölf Spieler werden verletzt. **(HAZ08/NOV.00925 Hannoversche Allgemeine, 05.11.2008, S. 15; Die schwersten Busunfälle)**

• Wuppertal (dpa). Vor dem Landgericht Wuppertal hat am Mittwoch der Prozess gegen zwei Männer begonnen, die den Mord an ihrem Vater als Bluttat der Mafia getarnt haben sollen. Im April 2007 sollen Sohn und Stiefsohn den 53-Jährigen erschlagen und die Leiche in Hessen abgelegt haben. Die 20 und 35 Jahre alten Männer legten laut Staatsanwaltschaft falsche Spuren, um den Eindruck zu erwecken, dass das Opfer im Frankfurter Rotlichtmilieu in zwielichtige Geschäfte **verwickelt** und zur Tatzeit in der Stadt gewesen sei. Nach langen Polizeiermittlungen konnten die beiden Männer im Januar 2008 festgenommen werden. Das Opfer soll die gesamte Familie angeblich terrorisiert und geschlagen haben. **(HAZ08/NOV.00958 Hannoversche Allgemeine, 06.11.2008, S. 12; Familiendrama als Mafia-Mord getarnt)**

• Fußball: Der DFB-Kontrollausschuss hat Ermittlungen gegen Werder Bremens Stürmer Claudio Pizarro und Borussia Dortmunds Trainer Jürgen Klopp eingeleitet. Pizarro hatte nach dem Bundesliga-Spiel der Bremer beim VfL Bochum (0:0) gesagt: „Wir haben gegen zwölf Bochumer gespielt. Der Schiedsrichter war eine Katastrophe.“ Klopp hatte nach dem Gastspiel des BVB beim Hamburger SV (1:2) Referee Jochen Drees auf dem Rasen und später in der Schiedsrichterkabine in einen Disput **verwickelt.**Dazu fertigte der Unparteiische einen Sonderbericht an, der dem Kontrollausschuss vorliegt. **(HAZ08/NOV.01917 Hannoversche Allgemeine, 11.11.2008, S. 27; Ermittlungen gegen Klopp)**

Darauf haben Millionen von Lesern ungeduldig gewartet: Der Friedhof der Vergessenen Bücher öffnet wieder seine Tore. An diesem geheimnisvollen Ort mitten in Barcelona begann Carlos Ruiz Zafóns Bestseller „Der Schatten des Windes“. Zwischen Millionen vergessener und versteckter Folianten entdeckte der Junge Daniel Sempere dort ein geheimnisvolles Buch. Und dort setzte die **verwickelte** Geschichte ein, die allein in Deutschland zwei Millionen Mal verkauft wurde. Jetzt erscheint Zafóns neuer Roman „Das Spiel des Engels“ – und wieder ist dem Katalanen ein spannender Schmöker gelungen. **(HAZ08/NOV.01927 Hannoversche Allgemeine, 11.11.2008, S. 9; Stadt der Verdammten)**

Nach der Festnahme der Protokollchefin des ruandischen Präsidenten in Frankfurt hat die ruandische Regierung den deutschen Botschafter einbestellt. Grundlage für die Festnahme war ein europäischer Haftbefehl, der von Frankreich erwirkt worden sei. Die Protokollchefin soll 1994 in einen Mordanschlag auf den ruandischen Präsidenten Juvénal Habyarimana **verwickelt** gewesen sein. **(HAZ08/NOV.02079 Hannoversche Allgemeine, 11.11.2008, S. 2; Protest gegen Festnahme)**

In Birma sind am Dienstag mindestens 14 Dissidenten zu je 65 Jahren Haft verurteilt worden. Den Aktivisten der ehemaligen Studentenorganisation „Generation 88“ wird vorgeworfen, in die friedlichen Aufstände gegen das Militärregime im September 2007 **verwickelt** gewesen zu sein, teilten in Thailand lebende birmanische Menschenrechtler mit. Die Proteste waren von Birmas Junta blutig niedergeschlagen worden. **(HAZ08/NOV.02297 Hannoversche Allgemeine, 12.11.2008, S. 2; Dissidenten hart bestraft)**

• Hildesheim: Vier Unfälle vor einer Baustelle haben am Mittwochmorgen zu erheblichen Behinderungen auf der A 7 zwischen Hildesheim-Drispenstedt und dem Dreieck Hannover-Süd geführt. Alle Zusammenstöße seien durch zu hohes Tempo verursacht worden, teilte die Polizei mit. In die Unfälle, die sich unabhängig voneinander innerhalb von nur etwa 30 Minuten ereigneten, waren insgesamt zwölf Autos **verwickelt.**Eine Person wurde leicht verletzt, ein Auto geriet in Brand. Der Verkehr, der einspurig an den Unfallstellen vorbeigeführt wurde, staute sich Richtung Norden auf einer Länge von bis zu acht Kilometern. Der Schaden beträgt rund 80 000 Euro. **(HAZ08/NOV.02467 Hannoversche Allgemeine, 13.11.2008, S. 5; Raser-Unfälle vor Baustelle)**

Der Prozess kommt nicht von der Stelle: An den ersten 18 Verhandlungstagen ging es ausschließlich um den Vorwurf, S. sei in Rauschgiftgeschäfte **verwickelt.**Das ließ sich kaum erhärten – trotzdem hob Richterin Monika Thiele den Haftbefehl gegen den Anwalt nicht auf. Gestern sollte nun mit der Aufarbeitung der neun Fälle von sexuellem Missbrauch begonnen werden – doch daraus wurde auch nichts. Zuvor hatte es bereits Missstimmung zwischen den beiden Verteidigern des Anwalts und der Vorsitzenden Richterin gegeben. Obwohl eine weitere Angeklagte – die in dem Prozess nur eine Nebenrolle spielt – krank war, setzte Thiele den gestrigen Prozesstag an. „Damit wir im Sinne Ihres Mandanten schneller vorankommen“, erklärte sie. Trotzdem protestierten die Verteidiger dagegen. „Wir sind nicht an einem schnellen, sondern an einem fairen Prozess interessiert und an einem guten Ergebnis für unseren Mandaten“, sagte Jürgen Ahrens. **(HAZ08/NOV.03603 Hannoversche Allgemeine, 20.11.2008, S. 18; Wichtiger Zeuge kommt nicht)**

• Osterode (pid). Die Ermittlungen gegen die mittlerweile insolvente Osteroder Speditionsfirma RiCö ziehen immer weitere Kreise. Bereits seit April ermittelt die Staatsanwaltschaft Braunschweig gegen die beiden früheren Geschäftsführer wegen des Verdachts des gewerbsmäßigen Betruges und anderer Wirtschaftsdelikte. Inzwischen sind auch zwei Mitarbeiter der Dekra ins Visier der Strafverfolger geraten. Sie stehen im Verdacht, in die betrügerischen Machenschaften des Unternehmens **verwickelt** zu sein. **(HAZ08/NOV.04096 Hannoversche Allgemeine, 22.11.2008, S. 6; Dekra-Mitarbeiter im Visier)**

In offiziellen Stellungnahmen wies die Bundesregierung am Montag alle Vorwürfe zurück, deutsche staatliche Stellen könnten in terroristische Anschläge im Ausland **verwickelt** sein. „Das ist absurd“, betonte Regierungssprecher Thomas Steg. **(HAZ08/NOV.04583 Hannoversche Allgemeine, 25.11.2008, S. 1; &#8222;Kosovo erteilt Deutschland eine Lektion&#8220;)**

Die afghanische Polizei hat zehn Anhänger der radikalislamischen Taliban unter dem Verdacht festgenommen, in einen Säureangriff auf Schülerinnen in Kandahar **verwickelt** zu sein. Wie der Gouverneur von Kandahar, Rahmatullah Raufi, am Dienstag mitteilte, haben Taliban-Anführer den Männern insgesamt 2000 Dollar für die Tat bezahlt. Die Taliban lehnen Schulbildung für Mädchen ab. Mehrere Opfer des Anschlags mussten mit teils schweren Verätzungen ins Krankenhaus gebracht werden. **(HAZ08/NOV.04721 Hannoversche Allgemeine, 26.11.2008, S. 2; Säureattentäter gefasst)**

Alle Spuren führen nach Pakistan? Zwar macht Indien stets gern Kräfte aus dem Nachbarland für Anschläge verantwortlich. Aber in diesem Fall spricht viel dafür. Die Hinweise verdichten sich, dass die pakistanische Terrorgruppe Lashkar-E-Toiba hinter der Attacke steht. Auch das Terrornetzwerk Al Qaida könnte **verwickelt** sein. Beide Gruppen sollen enge Kontakte pflegen. „Der Anschlag trägt die Handschrift von Lashkar-E-Toiba, inspiriert von Al Qaida“, sagt ein Geheimdienstmitarbeiter. **(HAZ08/NOV.05499 Hannoversche Allgemeine, 29.11.2008, S. 3; Alle Spuren führen nach Pakistan)**

Es gibt Teile des pakistanischen Militärestablishments, die seit Jahren mit den Extremisten zusammenarbeiten. Sie halten ihre schützende Hand über die radikalislamischen Talibanmilizen und warnen ihre Komplizen, wenn eine Aktion gegen sie geplant wird. Islamabad hat solche Elemente bislang mit Seidenhandschuhen angefasst. Es ist längst an der Zeit, dass Pakistan energischer gegen diese Kreise vorgeht. Sollten sie in die Attacke **verwickelt** sein, kann Islamabad sich nicht mehr aus der Verantwortung stehlen. Angesichts der Gefahren einer Konfrontation zwischen den beiden Atommächten kommen keine Alternativen infrage. **(HAZ08/NOV.05522 Hannoversche Allgemeine, 29.11.2008, S. 2; Pakistan gefordert)**

Pakistan ist aufs Höchste alarmiert und will Truppen, die im Westen gegen die Taliban im Einsatz sind, an die Grenze zu Indien verlegen. Die neue, zivile Regierung in Islamabad weist heftig alle Vorwürfe zurück, in den Anschlag auf Bombay **verwickelt** zu sein. Allerdings hat sie schon längst die Kontrolle über die Extremisten verloren, die von ihren Vorgängern gefördert wurden und die das Land zur Basis des weltweiten Dschihads gemacht haben. Die Armee der Reinen, die mehrere Tausend Mann in Kaschmir stehen hat und die unter anderem auch für den Angriff 2001 auf das Parlament in Delhi verantwortlich war, was fast zu einem Krieg zwischen beiden Atommächten führte, hat zwar bestritten, etwas mit dem Anschlag zu tun zu haben. Doch Zweifel bleiben. Auf ein Zusammengehen mit indischen Terroristen könnte nämlich jener Anruf eines der Attentäter aus dem Hotel „Oberoi“ hindeuten, der mit sich überschlagender Stimme in den Hörer schrie: „Dies ist die Rache für die Verfolgung der Muslime in Indien.“ **(HAZ08/DEZ.00160 Hannoversche Allgemeine, 01.12.2008, S. 3; In Bombay wachsen Angst und Zorn)**

Die Machart der Bombay-Anschläge weist nach Ansicht von Experten auf Profiterroristen hin, die von Al Qaida inspiriert und im Ausland ausgebildet wurden. Delhi und auch Washington vermuten Lashkar-e-Toiba hinter der Tat. Der einzig überlebende Terrorist, der 21-jährige Amir Kasav, hat angeblich gestanden, dass er der Armee der Reinen angehört. Die Gruppe gilt als Zögling von Pakistans Militär und Geheimdienst ISI. Alarmiert soll US-Außenministerin Condoleezza Rice angeblich bereits am Donnerstag Pakistans Präsidenten Asif Ali Zardari angerufen haben. Bereits in den Anschlag auf die indische Botschaft in Kabul Anfang Juli soll der ISI **verwickelt** gewesen sein. **(HAZ08/DEZ.00160 Hannoversche Allgemeine, 01.12.2008, S. 3; In Bombay wachsen Angst und Zorn)**

So gibt es trotz der sich immer liebevoller gestaltenden Beziehung der beiden Kommissare und trotz des dichten Beziehungsgeflechtes (fast alle Opfer und Mordverdächtigen sind mit den Ermittlern befreundet oder verwandt) Raum für das, was einen Krimi eigentlich ausmacht: eine spannende Geschichte. Die Kellnerin Ellen wird ermordet, es stellt sich heraus, dass sie drogensüchtig war und sich selbst als Dealerin betätigt hat. Zur gleichen Zeit ist die Tochter eines Polizisten verschwunden, die von Ellen mit Drogen versorgt wurde. Der Fall scheint zunächst klar – und wird doch bald **verwickelt** genug, um einen Abend zu unterhalten. **(HAZ08/DEZ.00957 Hannoversche Allgemeine, 05.12.2008, S. 9; Zurück im Leben)**

Das Tatmuster ist hinlänglich bekannt: Ein Mann ruft die alte Dame an und **verwickelt** sie in ein Gespräch, in dessen Verlauf das Opfer irgendwann den Namen des Schwiegersohnes nennt. Manchmal reicht schon eine Verständnisfrage: „Bist du es Dieter?“ Fortan nennt sich der Betrüger Dieter. In diesem Fall wurde die 89-Jährige mit weiteren Anrufen verwirrt. Danach soll die Angeklagte aufgetreten sein, die die 23 000 Euro in „Dieters“ Auftrag abholte. Als sie das Geld demonstrativ nachzählte, ahnte die 89-Jährige schon, dass irgendetwas nicht stimmte, aber da war es bereits zu spät. Das Geld ist verschwunden. Die Rentnerin hat die 22-Jährige aber auf einem Foto wiedererkannt. **(HAZ08/DEZ.01747 Hannoversche Allgemeine, 10.12.2008, S. 16; Betrüger ergaunern 23 000 Euro mit Enkeltrick)**

Das neue Gesetz könnte nach Zustimmung von Bundesrat und Bundestag zur Jahresmitte 2009 in Kraft treten. Es sieht eine Übergangsfrist von drei Jahren vor. Auf Grundzüge der Gesetzesinitiative hatten sich Bund, Länder und Datenschützer bereits Anfang September verständigt. Damals war bekannt geworden, dass sich ein umfangreiches und in Teilen zweifelhaftes Geschäft mit Personendaten entwickelt hat, in das auch Meldeämter **verwickelt** sind. Dieser Tage gab es neue Hinweise auf ein bislang nicht vermutetes Ausmaß missbräuchlichen Datenhandels. Danach werden in erkennbar kriminellem Zusammenhang 21 Millionen Datensätze inklusive Kontonummern zum Kauf angeboten. **(HAZ08/DEZ.01967 Hannoversche Allgemeine, 11.12.2008, S. 2; Berlin erschwert den Datenhandel)**

• Fußball: Der europäische Kontinentalverband UEFA hat am Freitag Geldstrafen gegen vier Vereine verhängt, deren Anhänger bei Champions-League- oder UEFA-Cup-Begegnungen in Ausschreitungen **verwickelt** waren. Feyenoord Rotterdam muss 25 000 Euro und Deportivo La Coruña 5000 Euro zahlen, weil Fans beim Aufeinandertreffen ihrer Klubs im laufenden UEFA-Pokalwettbewerb randaliert hatten. Ebenfalls wegen Fehlverhaltens ihrer Anhänger wurden der AS Rom zur Zahlung von 20 000 Euro und Olympique Marseille zu 10 000 Euro Strafe verurteilt. **(HAZ08/DEZ.02446 Hannoversche Allgemeine, 13.12.2008, S. 29; UEFA greift durch)**

Mit Hilfe des Sponsors e.on IS, dem in Hannover ansässigen IT-Dienstleister, startet Zechlin eine Offensive. Ab sofort ist sonntags freier Eintritt. Zusätzlich stehen im Kunstverein an Sonntagen rund um die Uhr so genannte „Talking Labels“ bereit. Das sind geschulte Mitarbeiter, die nur darauf warten, in Gespräche über Kunst **verwickelt** zu werden. Ebenfalls neu: An Sonntagen wird es zu jeder vollen Stunde Kurzeinführungen in die Ausstellungen geben. Der Mittwochabend bleibt wie bisher eintrittsfrei. **(HAZ08/DEZ.02887 Hannoversche Allgemeine, 16.12.2008, S. 6; &#8222;Bei der Kunst ist Wissen nötig&#8220;)**

Es sind auch die vielen brisanten politischen Fragen, die • Idomeneo in sich birgt, Fragen nach der Verstrickung von Herrschaft und Schuld, nach der Verstrickung von Politischem und Privatem. Ein Herrscher, der es gewohnt ist, Menschen als Kriegsmaterial einzusetzen, muss erstmals die Erfahrung machen, an seiner empfindlichsten Stelle verwundet, in seinem privaten Kosmos bedroht zu werden: Das Leben desjenigen, den er am meisten liebt, wird zur Disposition gestellt. Bleibt die Frage: In welche Schuld hat sich Idomeneo verstrickt? Warum wird er von solchen Schrecken heimgesucht? Was bedeutet es in diesem Zusammenhang, dass er zu Beginn der Oper aus einem Krieg zurückkehrt? Ist das Ungeheuer, das die Kreter überfällt, vielleicht ein Bild für die Traumata des Krieges, in den Idomeneo sein Volk **verwickelt** hat? So ist es konsequent, dass die autoritäre Herrschaft Idomeneos am Ende abgelöst wird und diejenigen die Macht übernehmen, die für Frieden stehen: Ilia und Idamante. Bereits im ersten Akt hatte Idamante ein neues Denken signalisiert, als er den trojanischen Kriegsgefangenen – in Abwesenheit des Vaters – die Freiheit schenkte und sie mit dem kretischen Volk versöhnte. Später zeigen Idamante und Ilia, dass sich selbst scheinbar ausweglose Konflikte durch Liebe lösen lassen. Idamante ist bereit, für den Vater in den Tod zu gehen, Ilia bietet an, für Idamante zu sterben. Diese Fähigkeit zur grenzenlosen Hingabe erweicht schließlich auch den strengen Meeresgott. Mit ihrer selbstlosen Liebe stehen die beiden jungen Menschen für den Anbruch eines neuen Geistes – für ein Zeitalter der Aufklärung und Humanität. **(HAZ08/DEZ.03465 Hannoversche Allgemeine, 19.12.2008, S. 3;)**

• Heilbronn (dpa). Mehr als anderthalb Jahre nach dem ungeklärten Mord an einer Polizistin in Heilbronn gibt es eine neue Spur: Die mutmaßliche Täterin ist möglicherweise auch in den Tod einer 45 Jahre alten Krankenpflegerin **verwickelt.**Spaziergänger hatten ihre Leiche Ende Oktober im Kreis Heilbronn gefunden. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, entdeckten die Ermittler DNA-Spuren der Polizistenmörderin im Wagen der Toten. Für die Kripo erscheint die Gesuchte wie ein Phantom. Seit mehr als 15 Jahren hat die Frau ihre DNA-Spur an mehr als 30 Tatorten hinterlassen, niemand jedoch weiß, wie sie aussieht. **(HAZ08/DEZ.03536 Hannoversche Allgemeine, 19.12.2008, S. 10; Ermittler finden neue Spur des Phantoms)**

Aktuelle Vorwürfe in den Medien, der BND habe durch seine Arbeit Deutschland aktiv in den Krieg **verwickelt,** sind für ihn „tote publizistische Flugenten“. Lob aus den USA, der deutsche Geheimdienst habe den kämpfenden Amerikanern in herausragender Weise geholfen, bezeichnet Fischer als „vergiftete Küsse“ und schiebt nach: „Das kann sich der BND in Glas rahmen und aufhängen.“ Für Fischer gibt es trotz der dreistündigen Befragung nichts aufzuklären. Deutschland habe sich nicht aktiv am Irak-Krieg beteiligt, sei aber seinen Bündnisverpflichtungen nachgekommen. **(HAZ08/DEZ.03588 Hannoversche Allgemeine, 19.12.2008, S. 3; &#8222;&#8230; und Sie prokeln in Detailfragen!&#8220;)**

Die Polizei konnte die mutmaßlichen Täter noch in der Nähe der Haltestelle festnehmen. Ein Atemalkoholtest ergab bei zwei von ihnen 1,69 und 1,82 Promille. Zur Ausnüchterung nahmen die Beamten sie in Gewahrsam. Die drei Männer, gegen die jetzt wegen Raub und Körperverletzung ermittelt wird, sind für die Polizei keine Unbekannten. Einer von ihnen soll in der Vergangenheit in einen Raub **verwickelt** gewesen sein. Die drei Opfer mussten ambulant in einem Krankenhaus behandelt werden. **(HAZ08/DEZ.05043 Hannoversche Allgemeine, 29.12.2008, S. 17; Schläger überfallen Familie)**

• Fußball: Hiobsbotschaft für den englischen Rekordmeister FC Liverpool. Wenige Stunden nach seinen beiden Treffern beim 5:1-Sieg bei Newcastle United wurde Kapitän Steven Gerrard in der Nacht zum Montag wegen mutmaßlicher Körperverletzung von der Polizei gemeinsam mit fünf weiteren Männern vorübergehend in Gewahrsam genommen. Gerrard soll nach übereinstimmenden Medienberichten gegen 2.30 Uhr in eine wüste Prügelei in einer Bar im englischen Southport **verwickelt** gewesen sein. Ein 34-jähriger Gast wurde dabei mit Gesichtsverletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Gerrard galt bislang als absoluter Vorzeigeprofi. **(HAZ08/DEZ.05195 Hannoversche Allgemeine, 30.12.2008, S. 21; Gerrard verhaftet)**

Thiudgif nagte an dem süßen Inneren einer Möhre, das sie sich aufgehoben hatte. Ihre Gedanken kreisten um Annius, wo er sei, wie es ihm gehe, ob er in Kämpfe **verwickelt** oder gar verletzt sei. Hart schluckte sie, um den Gedanken nicht zu Ende zu denken, schloss die Augen, richtete ihre Sinne auf die Geister der Ahnen, die sie schon lange nicht mehr angerufen hatte. Sie fühlte die letzten Beeren in ihrer Hand, die sie als süßen Abschluss dieses kargen Mahls aufgehoben hatte, und blinzelte. Ein paar Schritt entfernt ragte auf der Lichtung, kurz vor dem Waldrand, wo noch Gras wuchs, Binsen und niederes Gebüsch, ein Fels aus dem Boden, der ihr bis zu den Knien reichen mochte. Der musste genügen. **(HAZ08/DEZ.05332 Hannoversche Allgemeine, 31.12.2008, S. 28; Varus)**

Zum Beispiel Geburten: Im Jahr 1960 stammten die Kinder, die in der Bundesrepublik geboren wurden, fast immer aus einer im Sinne der Staatsangehörigkeit ›rein deutschen Verbindung‹; nur 1,3 % der Geborenen hatten einen ausländischen Vater und/oder eine ausländische Mutter. Im Jahr 1994 dagegen hatten bereits 18,8 % der Geborenen einen ausländischen Vater und/oder eine ausländische Mutter, d. h., fast jedes fünfte Kind stammte nun aus einer deutsch-ausländischen oder ausländischen Verbindung. Was diese – schnell wachsende – Gruppe der ›Transkulturellen‹ und ihrer Familien angeht, stellt sich erst recht das gesellschaftliche Ordnungsproblem: Wo gehören sie hin, zu uns, zu den anderen, zu welchen anderen? Da hat man es zu tun mit bunten, beweglichen, mehrfach **verwickelten** Lebensläufen, die sich den etablierten Kategorien nicht einfügen wollen. Das schafft komplizierte Behördenprozeduren, Ermessensfragen, angesichts der schwierigen Materie naheliegenderweise auch Pannen und Irrtümer.« **(FSP/UBW.00000 Beck, Ulrich: Was ist Globalisierung?, [Sachbuch]. - Frankfurt a.M., 1997 [S. 90])**

Schwarze Protektionisten **verwickeln** sich in einen besonderen Widerspruch: Sie himmeln den Nationalstaat an und demontieren ihn mit einer neoliberalen Kreuzzugsideologie des freien Weltmarkts. **(FSP/UBW.00000 Beck, Ulrich: Was ist Globalisierung?, [Sachbuch]. - Frankfurt a.M., 1997 [S. 208])**

dieses alles geschah in Gesellschaft von Bekannten und Unbekannten, wobei es unsägliche, oft widersprechende Bemerkungen gab und gar verschiedene Gesinnungen geäußert wurden. ich war in eine Batterie getreten, die eben gewaltsam arbeitete, allein der fürchterlich dröhnende Klang abgefeuerter Haubitzen fiel meinem friedlichen Ohr unerträglich, ich mußte mich bald entfernen. da traf ich auf den Fürsten Reuß den XI., der mir immer ein freundlicher gnädiger Herr gewesen. wir gingen hinter Weinbergsmauern hin und her, durch sie geschützt vor den Kugeln, welche herauszusenden die Belagerten nicht faul waren. nach mancherlei politischen Gesprächen, die uns denn freilich nur in ein Labyrinth von Hoffnungen und Sorgen **verwickelten,** fragte mich der Fürst: womit ich mich gegenwärtig beschäftige? und war sehr verwundert, als ich, anstatt von Tragödien und Romanen zu vermelden, aufgeregt durch die heutige Refraktionserscheinung, von der Farbenlehre mit großer Lebhaftigkeit zu sprechen begann. denn es ging mir mit diesen Entwicklungen natürlicher Phänomene wie mit Gedichten, ich machte sie nicht, sondern sie machten mich. das einmal erregte Interesse behauptete sein Recht, die Produktion ging ihren Gang, ohne sich durch Kanonenkugeln und Feuerballen im mindesten stören zu lassen. der Fürst verlangte, daß ich ihm faßlich machen sollte, wie ich in dieses Feld geraten. hier gereichte mir nun der heutige Fall zu besonderem Nutzen und Frommen. **(GOE/AGA.00000 Goethe: Campagne in Frankreich, [Autobiographie], (Geschr. 1820-1822), In: Goethes Werke, Bd. 10. - München, 1982 [S. 206])**

angefeuert von seinem Bruder Graf Artois, unternimmt der König einen Zug das rechte Nilufer hinauf, nach Babylon-Kairo. es glückt, einen Graben auszufüllen, der Wasser vom Nil empfängt. die Armee zieht hinüber. aber nun findet sie sich geklemmt zwischen dem Nil, dessen Haupt- und Nebenkanälen; dagegen die Sarazenen auf beiden Ufern des Flusses glücklich postiert sind. über die größeren Wasserleitungen zu setzen wird schwierig. man baut Blockhäuser gegen die Blockhäuser der Feinde; diese aber haben den Vorteil des Griechischen Feuers. sie beschädigen damit die hölzernen Bollwerke, Bauten und Menschen. was hilft den Christen ihre entschiedene Schlachtordnung, immerfort von den Sarazenen gereizt, geneckt, angegriffen, teilweise in Scharmützel **verwickelt.**einzelne Wagnisse, Faustkämpfe sind bedeutend, herzerhebend, aber die Helden, der König selbst wird abgeschnitten. zwar brechen die Tapfersten durch, aber die Verwirrung wächst. der Graf von Artois ist in Gefahr, zu dessen Rettung wagt der König alles. der Bruder ist schon tot, das Unheil steigt aufs Äußerste. an diesem heißen Tage kommt alles darauf an, eine Brücke über ein Seitenwasser zu verteidigen, um die Sarazenen vom Rücken des Hauptgefechtes abzuhalten. den wenigen da postierten Kriegsleuten wird auf alle Weise zugesetzt, mit Geschütz von den Soldaten, mit Steinen und Kot durch Troßbuben. mitten in diesem Unheil spricht der Graf von Soissons zum Ritter Joinville scherzend: "Seneschall, laßt das Hundepack bellen und blöcken; bei Gottesthron!" (so pflegte er zu schwören), "von diesem Tage sprechen wir noch im Zimmer vor den Damen". **(GOE/AGA.00000 Goethe: Campagne in Frankreich, [Autobiographie], (Geschr. 1820-1822), In: Goethes Werke, Bd. 10. - München, 1982 [S. 245])**

ein französischer General, Lafayette, Haupt einer großen Partei, vor kurzem der Abgott seiner Nation, des vollkommensten Vertrauens der Soldaten genießend, lehnt sich gegen die Obergewalt auf, die allein nach Gefangennehmung des Königs das Reich repräsentiert; er entflieht, seine Armee, nicht stärker als dreiundzwanzigtausend Mann, bleibt ohne General und Oberoffiziere, desorganisiert, bestürzt. zur selbigen Zeit betritt ein mächtiger König, mit einem achtzigtausend Mann starken verbündeten Heere, den Boden von Frankreich, zwei befestigte Städte, nach geringem Zaudern, ergeben sich. nun erscheint ein wenig gekannter General, Dumouriez; ohne jemals einen Oberbefehl geführt zu haben, nimmt er, gewandt und klug, eine sehr starke Stellung; sie wird durchbrochen, und doch erreicht er eine zweite, wird auch daselbst eingeschlossen, und zwar so, daß der Feind sich zwischen ihn und Paris stellt. aber sonderbar **verwickelte** Zustände werden, durch anhaltendes Regenwetter, herbeigeführt; das furchtbare alliierte Heer, nicht weiter als sechs Stunden von Chalons und zehn von Reims, sieht sich abgehalten, diese beiden Orte zu gewinnen, bequemt sich zum Rückzug, räumt die zwei eroberten Plätze, verliert über ein Drittel seiner Mannschaft und davon höchstens zweitausend durch die Waffen, und sieht sich nun wieder am Rheine. alle diese Begegnisse, die an das Wunderbare grenzen, ereignen sich in weniger als sechs Wochen, und Frankreich ist aus der größten Gefahr gerettet, deren seine Jahrbücher jemals gedenken. vergegenwärtige man sich nun die vielen tausend Teilnehmer an solchem Mißgeschick, denen das grimmige Leibes- und Seelenleiden einiges Recht zur Klage zu geben schien, so wird man sich leicht vorstellen, daß nicht alles im stillen abgetan ward und, so sehr man sich auch vorzusehen gedachte, doch aus einem vollen Herzen der Mund zuzeiten überging. **(GOE/AGA.00000 Goethe: Campagne in Frankreich, [Autobiographie], (Geschr. 1820-1822), In: Goethes Werke, Bd. 10. - München, 1982 [S. 301])**

nun war aber nicht zu leugnen, daß er in diesem Fache unterrichtet und in gewissem Sinne ein Kenner war: denn er hatte ja schon in früheren Jahren eine kleine Abhandlung, wie echte und falsche Münzen zu unterscheiden seien, herausgegeben. indessen scheint er auch hier wie in andern Dingen sich einige Willkür vorbehalten zu haben, denn er behauptete, hartnäckig und über alle Münzkenner triumphierend: die goldnen Lysimachen seien durchaus falsch, und behandelte deshalb einige vorliegende schöne Exemplare höchst verächtlich. auch dieses ließen wir, wie manches andere, hingehen und ergötzten uns mit Belehrung an diesen wirklich seltenen Schätzen. neben allen diesen Merkwürdigkeiten, zwischen so vieler Zeit, die uns Beireis widmete, trat immer zugleich seine ärztliche Tätigkeit hervor; bald war er morgens früh schon vom Lande, wo er eine Bauersfrau entbunden, zurückgekehrt, bald hatten ihn **verwickelte** Konsultationen beschäftigt und festgehalten. wie er nun aber zu solchen Geschäften Tag und Nacht bereit sein könne und sie doch mit immer gleicher äußerer Würde zu vollbringen imstande sei, machte er auf seine Frisur aufmerksam; er trug nämlich rollenartige Locken, länglich, mit Nadeln gesteckt, fest gepicht über beiden Ohren. das Vorderhaupt war mit einem Toupet geschmückt, alles fest, glatt und tüchtig gepudert. auf diese Weise, sagte er, lasse er sich alle Abend frisieren, lege sich, die Haare festgebunden, zu Bette, und welche Stunde er denn auch zu einem Kranken gerufen werde, erscheine er doch so anständig, eben als wie er in jede Gesellschaft komme. **(GOE/AGA.02616 Goethe: Tag- und Jahreshefte, [Autobiographie], (Geschr. 1817-1825), In: Goethes Werke, Bd. 10. - München, 1982 [S. 484])**

als ich nun aus einem alten, gleichzeitigen, mit Holzschnitten versehenen Buche erfuhr, daß zwar diese Menschen zum Tode verurteilt, aber zugleich auch viele Ratsherrn abgesetzt worden, weil mancherlei Unordnung und sehr viel Unverantwortliches im Schwange gewesen; da ich nun die nähern Umstände vernahm, wie alles hergegangen: so bedauerte ich die unglücklichen Menschen, welche man wohl als Opfer, die einer künftigen bessern Verfassung gebracht worden, ansehen dürfe; denn von jener Zeit schrieb sich die Einrichtung her, nach welcher sowohl das altadlige Haus Limpurg, das aus einem Klub entsprungene Haus Frauenstein, ferner Juristen, Kaufleute und Handwerker an einem Regimente teilnehmen sollten, das, durch eine auf venezianische Weise **verwickelte** Ballotage ergänzt, von bürgerlichen Kollegien eingeschränkt, das Rechte zu tun berufen war, ohne zu dem Unrechten sonderliche Freiheit zu behalten. zu den ahnungsvollen Dingen, die den Knaben und auch wohl den Jüngling bedrängten, gehörte besonders der Zustand der Judenstadt, eigentlich die Judengasse genannt, weil sie kaum aus etwas mehr als einer einzigen Straße besteht, welche in einen Zwinger mochte eingeklemmt worden sein. die Enge, der Schmutz, das Gewimmel, der Akzent einer unerfreulichen Sprache, alles zusammen machte den unangenehmsten Eindruck, wenn man auch nur am Tore vorbeigehend hineinsah. es dauerte lange, bis ich allein mich hineinwagte, und ich kehrte nicht leicht wieder dahin zurück, wenn ich einmal den Zudringlichkeiten so vieler, etwas zu schachern unermüdet fordernder oder anbietender Menschen entgangen war. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 149])**

für alle Vögel gibt es Lockspeisen, und jeder Mensch wird auf seine eigene Art geleitet und verleitet. Natur, Erziehung, Umgebung, Gewohnheit hielten mich von allem Rohen abgesondert, und ob ich gleich mit den untern Volksklassen, besonders den Handwerkern, öfters in Berührung kam, so entstand doch daraus kein näheres Verhältnis. etwas Ungewöhnliches, vielleicht Gefährliches zu unternehmen, hatte ich zwar Verwegenheit genug, und fühlte mich wohl manchmal dazu aufgelegt; allein es mangelte mir die Handhabe, es anzugreifen und zu fassen. indessen wurde ich auf eine völlig unerwartete Weise in Verhältnisse **verwickelt,** die mich ganz nahe an große Gefahr, und wenigstens für eine Zeitlang in Verlegenheit und Not brachten. mein früheres gutes Verhältnis zu jenem Knaben, den ich oben Pylades genannt, hatte sich bis ins Jünglingsalter fortgesetzt. zwar sahen wir uns seltener, weil unsre Eltern nicht zum besten mit einander standen; wo wir uns aber trafen, sprang immer sogleich der alte freundschaftliche Jubel hervor. einst begegneten wir uns in den Alleen, die zwischen dem innern und äußern Sankt-Gallen-Tor einen sehr angenehmen Spaziergang darboten. wir hatten uns kaum begrüßt, als er zu mir sagte: "es geht mir mit deinen Versen noch immer wie sonst. diejenigen, die du mir neulich mitteiltest, habe ich einigen lustigen Gesellen vorgelesen, und keiner will glauben, daß du sie gemacht habest". **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 164])**

ein solches Bedürfnis fühlten wir denn zuletzt auch, und geleitet von Pylades fanden wir ein ganz artig eingerichtetes Speisehaus; und da wir keine Gäste weiter antrafen, indem alles auf den Straßen umherzog, ließen wir es uns um so wohler sein, und verbrachten den größten Teil der Nacht im Gefühl von Freundschaft, Liebe und Neigung auf das heiterste und glücklichste. als ich Gretchen bis an ihre Türe begleitet hatte, küßte sie mich auf die Stirn. es war das erste und letzte Mal, daß sie mir diese Gunst erwies: denn leider sollte ich sie nicht wiedersehen. den andern Morgen lag ich noch im Bette, als meine Mutter verstört und ängstlich hereintrat. man konnte es ihr gar leicht ansehen, wenn sie sich irgend bedrängt fühlte. - "steh auf", sagte sie, "und mache dich auf etwas Unangenehmes gefaßt. es ist herausgekommen, daß du sehr schlechte Gesellschaft besuchst und dich in die gefährlichsten und schlimmsten Händel **verwickelt** hast. der Vater ist außer sich, und wir haben nur so viel von ihm erlangt, daß er die Sache durch einen Dritten untersuchen will. bleib auf deinem Zimmer und erwarte, was bevorsteht. der Rat Schneider wird zu dir kommen; er hat sowohl vom Vater als von der Obrigkeit den Auftrag: denn die Sache ist schon anhängig und kann eine sehr böse Wendung nehmen". ich sah wohl, daß man die Sache viel schlimmer nahm, als sie war; doch fühlte ich mich nicht wenig beunruhigt, wenn auch nur das eigentliche Verhältnis entdeckt werden sollte. der alte messianische Freund trat endlich herein, die Tränen standen ihm in den Augen; er faßte mich beim Arm und sagte: "es tut mir herzlich leid, daß ich in solcher Angelegenheit zu Ihnen komme. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 209])**

ich komme nicht allein als Hausfreund; ich komme im Namen und auf Befehl der Obrigkeit, die in Betracht Ihrer Familie und Ihrer Jugend Sie und einige andre Jünglinge verschonen will, die gleich Ihnen ins Netz gelockt worden". - es war mir auffallend, daß unter den Personen, die er nannte, sich gerade die nicht befanden, mit denen ich Umgang gepflogen. die Verhältnisse trafen nicht zusammen, aber sie berührten sich, und ich konnte noch immer hoffen, meine jungen Freunde zu schonen. allein der wackre Mann ward immer dringender. ich konnte nicht leugnen, daß ich manche Nächte spät nach Hause gekommen war, daß ich mir einen Hausschlüssel zu verschaffen gewußt, daß ich mit Personen von geringem Stand und verdächtigem Aussehen an Lustorten mehr als einmal bemerkt worden, daß Mädchen mit in die Sache **verwickelt** seien; genug, alles schien entdeckt bis auf die Namen. dies gab mir Mut, standhaft im Schweigen zu sein. - "lassen Sie mich", sagte der brave Freund, "nicht von Ihnen weggehen. die Sache leidet keinen Aufschub; unmittelbar nach mir wird ein andrer kommen, der Ihnen nicht so viel Spielraum läßt. verschlimmern Sie die ohnehin böse Sache nicht durch Ihre Hartnäckigkeit". nun stellte ich mir die guten Vettern, und Gretchen besonders, recht lebhaft vor; ich sah sie gefangen, verhört, bestraft, geschmäht, und mir fuhr wie ein Blitz durch die Seele, daß die Vettern denn doch, ob sie gleich gegen mich alle Rechtlichkeit beobachtet, sich in so böse Händel konnten eingelassen haben, wenigstens der älteste, der mir niemals recht gefallen wollte, der immer später nach Hause kam und wenig Heiters zu erzählen wußte. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 211])**

ich erklärte zugleich, daß, wenn man jene nicht wie mich schonen, ihren Torheiten nachsehen und ihre Fehler verzeihen wolle, wenn ihnen nur im mindesten hart und ungerecht geschehe, so würde ich mir ein Leids antun, und daran solle mich niemand hindern. auch hierüber suchte mich der Freund zu beruhigen; aber ich traute ihm nicht, und war, als er mich zuletzt verließ, in der entsetzlichsten Lage. ich machte mir nun doch Vorwürfe, die Sache erzählt und alle die Verhältnisse ans Licht gebracht zu haben. ich sah voraus, daß man die kindlichen Handlungen, die jugendlichen Neigungen und Vertraulichkeiten ganz anders auslegen würde, und daß ich vielleicht den guten Pylades mit in diesen Handel **verwickeln** und sehr unglücklich machen könnte. alle diese Vorstellungen drängten sich lebhaft hinter einander vor meiner Seele, schärften und spornten meinen Schmerz, so daß ich mir vor Jammer nicht zu helfen wußte, mich die Länge lang auf die Erde warf, und den Fußboden mit meinen Tränen benetzte. ich weiß nicht, wie lange ich mochte gelegen haben, als meine Schwester hereintrat, über meine Gebärde erschrak und alles mögliche tat, mich aufzurichten. sie erzählte mir, daß eine Magistratsperson unten beim Vater die Rückkunft des Hausfreundes erwartet, und nachdem sie sich eine Zeitlang eingeschlossen gehalten, seien die beiden Herren weggegangen, und hätten unter einander sehr zufrieden, ja mit Lachen geredet, und sie glaube die Worte verstanden zu haben: es ist recht gut, die Sache hat nichts zu bedeuten. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 213])**

ich ließ am Dankfeste die Glocken läuten, den Kaiser sich in die Kapuzinerkirche begeben, die Kurfürsten und den Kaiser abreisen, ohne deshalb einen Schritt von meinem Zimmer zu tun. das letzte Kanonieren, so unmäßig es auch sein mochte, regte mich nicht auf, und wie der Pulverdampf sich verzog und der Schall verhallte, war auch alle diese Herrlichkeit vor meiner Seele weggeschwunden. ich empfand nun keine Zufriedenheit, als im Wiederkäuen meines Elends und in der tausendfachen imaginären Vervielfältigung desselben. meine ganze Erfindungsgabe, meine Poesie und Rhetorik hatten sich auf diesen kranken Fleck geworfen, und drohten, gerade durch diese Lebensgewalt, Leib und Seele in eine unheilbare Krankheit zu **verwickeln.**in diesem traurigen Zustande kam mir nichts mehr wünschenswert, nichts begehrenswert mehr vor. zwar ergriff mich manchmal ein unendliches Verlangen zu wissen, wie es meinen armen Freunden und Geliebten ergehe, was sich bei näherer Untersuchung ergeben, inwiefern sie mit in jene Verbrechen verwickelt oder unschuldig möchten erfunden sein. auch dies malte ich mir auf das mannigfaltigste umständlich aus, und ließ es nicht fehlen, sie für unschuldig und recht unglücklich zu halten. bald wünschte ich mich von dieser Ungewißheit befreit zu sehen, und schrieb heftig drohende Briefe an den Hausfreund, daß er mir den weitern Gang der Sache nicht vorenthalten solle. bald zerriß ich sie wieder, aus Furcht, mein Unglück recht deutlich zu erfahren und des phantastischen Trostes zu entbehren, mit dem ich mich bis jetzt wechselsweise gequält und aufgerichtet hatte. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 215])**

das letzte Kanonieren, so unmäßig es auch sein mochte, regte mich nicht auf, und wie der Pulverdampf sich verzog und der Schall verhallte, war auch alle diese Herrlichkeit vor meiner Seele weggeschwunden. ich empfand nun keine Zufriedenheit, als im Wiederkäuen meines Elends und in der tausendfachen imaginären Vervielfältigung desselben. meine ganze Erfindungsgabe, meine Poesie und Rhetorik hatten sich auf diesen kranken Fleck geworfen, und drohten, gerade durch diese Lebensgewalt, Leib und Seele in eine unheilbare Krankheit zu verwickeln. in diesem traurigen Zustande kam mir nichts mehr wünschenswert, nichts begehrenswert mehr vor. zwar ergriff mich manchmal ein unendliches Verlangen zu wissen, wie es meinen armen Freunden und Geliebten ergehe, was sich bei näherer Untersuchung ergeben, inwiefern sie mit in jene Verbrechen **verwickelt** oder unschuldig möchten erfunden sein. auch dies malte ich mir auf das mannigfaltigste umständlich aus, und ließ es nicht fehlen, sie für unschuldig und recht unglücklich zu halten. bald wünschte ich mich von dieser Ungewißheit befreit zu sehen, und schrieb heftig drohende Briefe an den Hausfreund, daß er mir den weitern Gang der Sache nicht vorenthalten solle. bald zerriß ich sie wieder, aus Furcht, mein Unglück recht deutlich zu erfahren und des phantastischen Trostes zu entbehren, mit dem ich mich bis jetzt wechselsweise gequält und aufgerichtet hatte. so verbrachte ich Tag und Nacht in großer Unruhe, in Rasen und Ermattung, so daß ich mich zuletzt glücklich fühlte, als eine körperliche Krankheit mit ziemlicher Heftigkeit eintrat, wobei man den Arzt zu Hülfe rufen und darauf denken mußte, mich auf alle Weise zu beruhigen. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 215])**

bald wünschte ich mich von dieser Ungewißheit befreit zu sehen, und schrieb heftig drohende Briefe an den Hausfreund, daß er mir den weitern Gang der Sache nicht vorenthalten solle. bald zerriß ich sie wieder, aus Furcht, mein Unglück recht deutlich zu erfahren und des phantastischen Trostes zu entbehren, mit dem ich mich bis jetzt wechselsweise gequält und aufgerichtet hatte. so verbrachte ich Tag und Nacht in großer Unruhe, in Rasen und Ermattung, so daß ich mich zuletzt glücklich fühlte, als eine körperliche Krankheit mit ziemlicher Heftigkeit eintrat, wobei man den Arzt zu Hülfe rufen und darauf denken mußte, mich auf alle Weise zu beruhigen. man glaubte es im allgemeinen tun zu können, indem man mir heilig versicherte, daß alle in jene Schuld mehr oder weniger **Verwickelten** mit der größten Schonung behandelt worden, daß meine nächsten Freunde, so gut wie ganz schuldlos, mit einem leichten Verweise entlassen worden, und daß Gretchen sich aus der Stadt entfernt habe und wieder in ihre Heimat gezogen sei. mit dem letzten zauderte man am längsten, und ich nahm es auch nicht zum besten auf: denn ich konnte darin keine freiwillige Abreise, sondern nur eine schmähliche Verbannung entdecken. mein körperlicher und geistiger Zustand verbesserte sich dadurch nicht: die Not ging nun erst recht an, und ich hatte Zeit genug, mir den seltsamsten Roman von traurigen Ereignissen und einer unvermeidlich tragischen Katastrophe selbstquälerisch auszumalen. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 216])**

zeigt sich bei der Prüfung, daß dies vollständig geschehen sei, so wird es nunmehr als wirklicher Bürger, als wahrhafter und freiwilliger Bekenner in den Schoß der Kirche aufgenommen, nicht ohne äußere Zeichen der Wichtigkeit dieser Handlung. nun ist er erst entschieden ein Christ, nun kennt er erst die Vorteile, jedoch auch die Pflichten. aber inzwischen ist ihm als Menschen manches Wunderliche begegnet, durch Lehren und Strafen ist ihm aufgegangen, wie bedenklich es mit seinem Innern aussehe, und immerfort wird noch von Lehren und von Übertretungen die Rede sein; aber die Strafe soll nicht mehr stattfinden. hier ist ihm nun in der unendlichen Verworrenheit, in die er sich, bei dem Widerstreit natürlicher und religioser Forderungen, **verwickeln** muß, ein herrliches Auskunftsmittel gegeben, seine Taten und Untaten, seine Gebrechen und seine Zweifel einem würdigen, eigens dazu bestellten Manne zu vertrauen, der ihn zu beruhigen, zu warnen, zu stärken, durch gleichfalls symbolische Strafen zu züchtigen und ihn zuletzt, durch ein völliges Auslöschen seiner Schuld, zu beseligen und ihm rein und abgewaschen die Tafel seiner Menschheit wieder zu übergeben weiß. so, durch mehrere sakramentliche Handlungen, welche sich wieder, bei genauerer Ansicht, in sakramentliche kleinere Züge verzweigen, vorbereitet und rein beruhigt, knieet er hin, die Hostie zu empfangen; und daß ja das Geheimnis dieses hohen Akts noch gesteigert werde, sieht er den Kelch nur in der Ferne, es ist kein gemeines Essen und Trinken, was befriedigt, es ist eine Himmelsspeise, die nach himmlischem Tranke durstig macht. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 290])**

dabei muß ich noch bemerken, daß unsere kleine Leipziger Sozietät von jenem Streich an, der uns so manchen Verdruß gemacht, sich angewohnt hatte, ihn von Zeit zu Zeit mit Mystifikationen zu verfolgen, und das um so mehr, da er der drolligste Mensch von der Welt war, und niemals liebenswürdiger, als wenn er den Irrtum entdeckte, in den man ihn vorsätzlich hineingeführt hatte. kurz darauf, als ich diesen Brief geschrieben, machte ich eine kleine Reise und blieb wohl vierzehn Tage aus. indessen war die Nachricht jenes Unglücks nach Frankfurt gekommen; mein Freund glaubte mich in Paris, und seine Neigung ließ ihn besorgen, ich sei in jenes Unglück mit **verwickelt.**er erkundigte sich bei meinen Eltern und andern Personen, an die ich zu schreiben pflegte, ob keine Briefe angekommen, und weil eben jene Reise mich verhinderte, dergleichen abzulassen, so fehlten sie überall. er ging in großer Angst umher und vertraute es zuletzt unsern nächsten Freunden, die sich nun in gleicher Sorge befanden. glücklicherweise gelangte diese Vermutung nicht eher zu meinen Eltern, als bis ein Brief angekommen war, der meine Rückkehr nach Straßburg meldete. meine jungen Freunde waren zufrieden, mich lebendig zu wissen, blieben aber völlig überzeugt, daß ich in der Zwischenzeit in Paris gewesen. die herzlichen Nachrichten von den Sorgen, die sie um meinetwillen gehabt, rührten mich dermaßen, daß ich dergleichen Possen auf ewig verschwor, mir aber doch leider in der Folge manchmal etwas Ähnliches habe zu Schulden kommen lassen. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 365])**

verordnet war, daß die Beisitzer in einer entschiedenen Folge und nach bestimmter Ordnung vortragen sollten. ein jeder konnte wissen, wann die Reihe ihn treffen werde, und welchen seiner ihm obliegenden Prozesse; er konnte darauf hinarbeiten, er konnte sich vorbereiten. nun häuften sich aber die unseligen Reste; man mußte sich entschließen, wichtigere Rechtshändel auszuheben und außer der Reihe vorzutragen. die Beurteilung der Wichtigkeit einer Sache vor der andern ist, bei dem Zudrang von bedeutenden Fällen, schwer, und die Auswahl läßt schon Gunst zu; aber nun trat noch ein anderer bedenklicher Fall ein. der Referent quälte sich und das Gericht mit einem schweren **verwickelten** Handel, und zuletzt fand sich niemand, der das Urteil einlösen wollte. die Parteien hatten sich verglichen, auseinander gesetzt, waren gestorben, hatten den Sinn geändert. daher beschloß man, nur diejenigen Gegenstände vorzunehmen, welche erinnert wurden. man wollte von der fortdauernden Beharrlichkeit der Parteien überzeugt sein, und hiedurch ward den größten Gebrechen die Einleitung gegeben: denn wer seine Sache empfiehlt, muß sie doch jemand empfehlen, und wem empföhle man sie besser als dem, der sie unter Händen hat. diesen, ordnungsgemäß, geheim zu halten ward unmöglich: denn bei so viel mitwissenden Subalternen, wie sollte derselbe verborgen bleiben? bittet man um Beschleunigung, so darf man ja wohl auch um Gust bitten: denn eben daß man seine Sache betreibt, zeigt ja an, daß man sie für gerecht hält. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 529])**

da ich mir alle diese ältern und neuern Zustände möglichst vergegenwärtigt hatte, konnte ich mir von meinem Wetzlarschen Aufenthalt unmöglich viel Freude versprechen. die Aussicht war nicht reizend, in einer zwar wohl gelegenen, aber kleinen und übel gebauten Stadt eine doppelte Welt finden: erst die einheimische alte hergebrachte, dann eine fremde neue, jene scharf zu prüfen beauftragt, ein richtendes und ein gerichtetes Gericht; manchen Bewohner in Furcht und Sorge, er möchte auch noch mit in die verhängte Untersuchung gezogen werden; angesehene, so lange für würdig geltende Personen der schändlichsten Missetaten überwiesen und zu schimpflicher Bestrafung bezeichnet: das alles zusammen machte das traurigste Bild und konnte nicht anreizen, tiefer in ein Geschäft einzugehen, das, an sich selbst **verwickelt,** nun gar durch Untaten so verworren erschien. daß mir, außer dem deutschen Zivil- und Staatsrechte, hier nichts Wissenschaftliches sonderlich begegnen, daß ich aller poetischen Mitteilung entbehren würde, glaubte ich vorauszusehn, als mich, nach einigem Zögern, die Lust meinen Zustand zu verändern, mehr als der Trieb nach Kenntnissen, in diese Gegend hinführte. allein wie verwundert war ich, als mir, anstatt einer sauertöpfischen Gesellschaft, ein drittes akademisches Leben entgegensprang. an einer großen Wirtstafel traf ich beinah sämtliche Gesandtschaftsuntergeordnete, junge muntere Leute, beisammen; sie nahmen mich freundlich auf, und es blieb mir schon den ersten Tag kein Geheimnis, daß sie ihr mittägiges Beisammensein durch eine romantische Fiktion erheitert hatten. **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 531])**

damit ich mich aber auch mit diesen Dingen werktätig bekannt machen möchte, räumte mir Nothnagel ein Kabinett ein, wo ich alles fand, was zur Ölmalerei nötig war, und ich malte einige einfache Stilleben nach dem Wirklichen, auf deren einem ein Messerstiel von Schildpatt, mit Silber eingelegt, meinen Meister, der mich erst vor einer Stunde besucht hatte, dergestalt überraschte, daß er behauptete, es müsse während der Zeit von seinen untergeordneten Künstlern bei mir gewesen sein. hätte ich geduldig fortgefahren, mich an solchen Gegenständen zu üben, ihnen Licht und Schatten und die Eigenheiten ihrer Oberfläche abzugewinnen, ich hätte mir eine gewisse Praxis bilden und zum Höheren den Weg bahnen können; so aber verfolgte mich der Fehler aller Dilettanten, mit dem Schwersten anzufangen, ja sogar das Unmögliche leisten zu wollen, und ich **verwickelte** mich bald in größere Unternehmungen, in denen ich stecken blieb, sowohl weil sie weit über meine technischen Fähigkeiten hinauslagen, als weil ich die liebevolle Aufmerksamkeit und den gelassenen Fleiß, durch den auch schon der Anfänger etwas leistet, nicht immer rein und wirksam erhalten konnte. auch wurde ich zu gleicher Zeit abermals in eine höhere Sphäre gerissen, indem ich einige schöne Gipsabgüsse antiker Köpfe anzuschaffen Gelegenheit fand. die Italiener nämlich, welche die Messen beziehn, brachten manchmal dergleichen gute Exemplare mit, und verkauften sich auch wohl, nachdem sie eine Form darüber genommen. auf diesem Wege stellte ich mir ein kleines Museum auf, indem ich die Köpfe des Laokoon, seiner Söhne, der Niobe Töchter allmählich zusammenbrachte, nicht weniger die Nachbildungen der bedeutendsten Werke des Altertums im kleinen aus der Verlassenschaft eines Kunstfreundes ankaufte, und so mir jenen großen Eindruck, den ich in Mannheim gewonnen hatte, möglichst wieder z **(GOE/AGD.00000 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [I-III], (Geschr. 1809-1813), In: Goethes Werke, Bd. 9. - München, 1982 [S. 564])**

wie nun meine Aussichten sich nach und nach verbesserten, hielt ich sie für bedeutender, als sie wirklich waren, und dachte um so mehr auf eine baldige Entscheidung, als ein so öffentliches Verhältnis nicht länger ohne Mißbehagen fortzuführen war. und wie es in solchen Fällen zu gehen pflegt, sprachen wir es nicht ausdrücklich gegen einander aus; aber das Gefühl eines wechselseitigen unbedingten Behagens, die volle Überzeugung, eine Trennung sei unmöglich, das ineinander gleichmäßig gesetzte Vertrauen, das alles brachte einen solchen Ernst hervor, daß ich, der ich mir fest vorgenommen hatte, kein schleppendes Verhältnis wieder anzuknüpfen, und mich doch in dieses, ohne Sicherheit eines günstigen Erfolges, wieder **verwickelt** fand, wirklich von einem Stumpfsinn befangen war, von dem ich mich zu retten, mich immer mehr in gleichgültige weltliche Geschäfte verwickelte, aus denen ich doch auch nur wieder Vorteil und Zufriedenheit an der Hand der Geliebten zu gewinnen hoffen durfte. in diesem wunderlichen Zustande, dergleichen doch auch mancher peinlich empfunden haben mag, kam uns eine Hausfreundin zu Hülfe, welche die sämtlichen Bezüge der Personen und Zustände sehr wohl durchsah. man nannte sie Demoiselle Delph, sie stand mit ihrer ältern Schwester einem kleinen Handelshaus in Heidelberg vor und war der größern Frankfurter Wechselhandlung bei verschiedenen Vorfällen vielen Dank schuldig geworden. sie kannte und liebte Lili von Jugend auf; es war eine eigne Person, ernsten männlichen Ansehns und gleichen derben, hastigen Schrittes vor sich hin. **(GOE/AGD.06345 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [IV], (Geschr. 1816-1831), In: Goethes Werke, Bd. 10. - München, 1982 [S. 108])**

wie nun meine Aussichten sich nach und nach verbesserten, hielt ich sie für bedeutender, als sie wirklich waren, und dachte um so mehr auf eine baldige Entscheidung, als ein so öffentliches Verhältnis nicht länger ohne Mißbehagen fortzuführen war. und wie es in solchen Fällen zu gehen pflegt, sprachen wir es nicht ausdrücklich gegen einander aus; aber das Gefühl eines wechselseitigen unbedingten Behagens, die volle Überzeugung, eine Trennung sei unmöglich, das ineinander gleichmäßig gesetzte Vertrauen, das alles brachte einen solchen Ernst hervor, daß ich, der ich mir fest vorgenommen hatte, kein schleppendes Verhältnis wieder anzuknüpfen, und mich doch in dieses, ohne Sicherheit eines günstigen Erfolges, wieder verwickelt fand, wirklich von einem Stumpfsinn befangen war, von dem ich mich zu retten, mich immer mehr in gleichgültige weltliche Geschäfte **verwickelte,** aus denen ich doch auch nur wieder Vorteil und Zufriedenheit an der Hand der Geliebten zu gewinnen hoffen durfte. in diesem wunderlichen Zustande, dergleichen doch auch mancher peinlich empfunden haben mag, kam uns eine Hausfreundin zu Hülfe, welche die sämtlichen Bezüge der Personen und Zustände sehr wohl durchsah. man nannte sie Demoiselle Delph, sie stand mit ihrer ältern Schwester einem kleinen Handelshaus in Heidelberg vor und war der größern Frankfurter Wechselhandlung bei verschiedenen Vorfällen vielen Dank schuldig geworden. sie kannte und liebte Lili von Jugend auf; es war eine eigne Person, ernsten männlichen Ansehns und gleichen derben, hastigen Schrittes vor sich hin. **(GOE/AGD.06345 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [IV], (Geschr. 1816-1831), In: Goethes Werke, Bd. 10. - München, 1982 [S. 108])**

nun war ich aus meinem Traum erwacht und hatte Gelegenheit, für die mir gegen mein Hoffen und Erwarten zugedachte Gnade recht artig zu danken und mir Verzeihung zu erbitten. nachdem ich daher so freundlichen Anträgen aus guten Gründen nachgegeben hatte, so ward folgendes verabredet. ein in Karlsruhe zurückgebliebener Kavalier, welcher einen in Straßburg verfertigten Landauer Wagen erwarte, werde an einem bestimmten Tage in Frankfurt eintreffen, ich solle mich bereit halten, mit ihm nach Weimar sogleich abzureisen. der heitere und gnädige Abschied, den ich von den jungen Herrschaften erfuhr, das freundliche Betragen der Hofleute machten mir diese Reise höchst wünschenswert, wozu sich der Weg so angenehm zu ebnen schien. aber auch hier sollte durch Zufälligkeiten eine so einfache Angelegenheit **verwickelt,** durch Leidenschaftlichkeit verwirrt und nahezu völlig vernichtet werden: denn nachdem ich überall Abschied genommen und den Tag meiner Abreise verkündet, sodann aber eilig eingepackt und dabei meiner ungedruckten Schriften nicht vergessen, erwartete ich die Stunde, die den gedachten Freund im neuen Wagen herbeiführen und mich in eine neue Gegend, in neue Verhältnisse bringen sollte. die Stunde verging, der Tag auch, und da ich, um nicht zweimal Abschied zu nehmen, und überhaupt, um nicht durch Zulauf und Besuch überhäuft zu sein, mich seit dem besagten Morgen als abwesend angegeben hatte; so mußte ich mich im Hause, ja in meinem Zimmer still halten und befand mich daher in einer sonderbaren Lage. **(GOE/AGD.06345 Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit [IV], (Geschr. 1816-1831), In: Goethes Werke, Bd. 10. - München, 1982 [S. 180])**

man schließe das Auge, man öffne, man schärfe das Ohr, und vom leisesten Hauch bis zum wildesten Geräusch, vom einfachsten Klang bis zur höchsten Zusammenstimmung, von dem heftigsten leidenschaftlichen Schrei bis zum sanftesten Worte der Vernunft ist es nur die Natur, die spricht, ihr Dasein, ihre Kraft, ihr Leben und ihre Verhältnisse offenbart, so daß ein Blinder, dem das unendlich Sichtbare versagt ist, im Hörbaren ein unendlich Lebendiges fassen kann. so spricht die Natur hinabwärts zu andern Sinnen, zu bekannten, verkannten, unbekannten Sinnen, so spricht sie mit sich selbst und zu uns durch tausend Erscheinungen. dem Aufmerksamen ist sie nirgends tot noch stumm; ja dem starren Erdkörper hat sie einen Vertrauten zugegeben, ein Metall, an dessen kleinsten Teilen wir dasjenige, was in der ganzen Masse vorgeht, gewahr werden sollten. so mannigfaltig, so **verwickelt** und unverständlich uns oft diese Sprache scheinen mag, so bleiben doch ihre Elemente immer dieselbigen. mit leisem Gewicht und Gegengewicht wägt sich die Natur hin und her, und so entsteht ein Hüben und Drüben, ein Oben und Unten, ein Zuvor und Hernach, wodurch alle die Erscheinungen bedingt werden, die uns im Raum und in der Zeit entgegentreten. diese allgemeinen Bewegungen und Bestimmungen werden wir auf die verschiedenste Weise gewahr, bald als ein einfaches Abstoßen und Anziehen, bald als ein aufblickendes und verschwindendes Licht, als Bewegung der Luft, als Erschütterung des Körpers, als Säurung und Entsäurung, jedoch immer als verbindend oder trennend, das Dasein bewegend und irgendeine Art von Leben befördernd. **(GOE/AGF.00000 Goethe: Zur Farbenlehre, (Erstv. 1808), In: Goethes Werke, Bd. 13. - München, 1982 [S. 316])**

dieses in irgendeinem Fache nur einigermaßen zu leisten, wird eine anhaltende strenge Beschäftigung nötig. deswegen finden wir, daß die Menschen lieber durch eine allgemeine theoretische Ansicht, durch irgendeine Erklärungsart die Phänomene beiseitebringen, anstatt sich die Mühe zu geben, das Einzelne kennen zu lernen und ein Ganzes zu erbauen. der Versuch, die Farbenerscheinungen auf- und zusammenzustellen, ist nur zweimal gemacht worden, das erstemal von Theophrast, sodann von Boyle. dem gegenwärtigen wird man die dritte Stelle nicht streitig machen. das nähere Verhältnis erzählt uns die Geschichte. hier sagen wir nur so viel, daß in dem verflossenen Jahrhundert an eine solche Zusammenstellung nicht gedacht werden konnte, weil Newton seiner Hypothese einen **verwickelten** und abgeleiteten Versuch zum Grund gelegt hatte, auf welchen man die übrigen zudringenden Erscheinungen, wenn man sie nicht verschweigen und beseitigen konnte, künstlich bezog und sie in ängstlichen Verhältnissen umherstellte, wie etwa ein Astronom verfahren müßte, der aus Grille den Mond in die Mitte unseres Systems setzen möchte. er wäre genötigt, die Erde, die Sonne mit allen übrigen Planeten um den subalternen Körper herumzubewegen und durch künstliche Berechnungen und Vorstellungsweisen das Irrige seines ersten Annehmens zu verstecken und zu beschönigen. schreiten wir nun in Erinnerung dessen, was wir oben vorwortlich beigebracht, weiter vor. dort setzten wir das Licht als anerkannt voraus, hier tun wir ein Gleiches mit dem Auge. **(GOE/AGF.00000 Goethe: Zur Farbenlehre, (Erstv. 1808), In: Goethes Werke, Bd. 13. - München, 1982 [S. 323])**

202. und hiermit sind die Grundphänomene aller Farbenerscheinung bei Gelegenheit der Refraktion ausgesprochen, welche denn freilich auf mancherlei Weise wiederholt, variiert, erhöht, verringert, verbunden, **verwickelt,** verwirrt, zuletzt aber immer wieder auf ihre ursprüngliche Einfalt zurückgeführt werden können. **(GOE/AGF.00000 Goethe: Zur Farbenlehre, (Erstv. 1808), In: Goethes Werke, Bd. 13. - München, 1982 [S. 373])**

da wir durch erstgedachte drei Männer in das Altertum wieder zurückgeführt worden, so erinnern wir uns billig dessen, was früher, die naturwissenschaftlichen Einsichten der Alten betreffend, bemerkt ward. sie wurden nämlich als tüchtige Menschen von den Naturbegebenheiten aufgeregt und betrachteten mit Verwunderung die **verwickelten** Phänomene, die uns täglich und stündlich umgeben und wodurch die Natur ihnen eher verschleiert als aufgedeckt ward. wenn wir oben dem glücklichen theoretischen Bemühen mancher Männer volle Gerechtigkeit widerfahren lassen; so ist doch nicht zu leugnen, daß man ihren Theorien meistens einen empirischen Ursprung nur allzusehr ansieht. denn was war ihre Teilung natürlicher Uranfänger in vier Elemente anders als eine notdürftige Topik, nach welcher sich die erscheinenden Erscheinungen allenfalls ordnen und mit einiger Methode vortragen ließen. die faßliche Zahl, die in ihr enthaltene doppelte Symmetrie und die daraus entspringende Bequemlichkeit machte eine solche Lehre zur Fortpflanzung geschickt, und obgleich aufmerksamere Beobachter mancherlei Zweifel erregen, manche Frage aufwerfen mochten; so blieb doch Schule und Menge dieser Vorstellungs- und Einteilungsart geneigt. **(GOE/AGF.02286 Goethe: Materialien zur Geschichte der Farbenlehre, (Erstv. 1810), In: Goethes Werke, Bd. 14. - München, 1982 [S. 76])**

die Werkzeuge, mit denen man operierte, waren noch höchst unvollkommen. wer sieht dergleichen Instrumente aus jener Zeit in alten physikalischen Rüstkammern und ihre Unbehülflichkeit nicht mit Verwunderung und Bedauern. das größte Übel aber entsprang aus einer gewissen Verfahrungsart selbst. man hatte kaum den Begriff, daß man ein Phänomen, einen Versuch auf seine Elemente reduzieren könne; daß man ihn zergliedern, vereinfachen und wieder vermannigfaltigen müsse, um zu erfahren, wohin er eigentlich deute. die fleißigsten Beobachter der damaligen Zeit geben Anlaß zu dieser Reflexion, und Newtons Theorie hätte nicht entstehen können, wenn er für diese Hauptmaxime, die den Experimentierenden leiten soll, irgendeinen Sinn gehabt hätte. man ergriff einen **verwickelten** Versuch und eilte sogleich zu einer Theorie, die ihn unmittelbar erklären sollte; man tat gerade das Gegenteil von dem, was man in Mund und Wappen führte. **(GOE/AGF.02286 Goethe: Materialien zur Geschichte der Farbenlehre, (Erstv. 1810), In: Goethes Werke, Bd. 14. - München, 1982 [S. 141])**

die Erzeugung der Farben, eine Hypothese. göttingen 1767. dieser einzelne Bogen verdiente wohl, wenn man eine Anzahl kleiner, auf die Farbenlehre bezüglicher, sich verlierender Schriften sammlen und der Vergessenheit entziehen wollte, mit abgedruckt zu werden. des Verfassers Vortrag ist zwar nicht luminos und, weil er sich gleich in Kontrovers **verwickelt,** keineswegs erfreulich; doch ist seine Überzeugung guter Art. erst drückt er sie im allgemeinen folgendermaßen aus: "die Verschiedenheit der Farben ist nur eine Verschiedenheit der Bewegung in den nervigen Fasern der Netzhaut"; dann aber tritt er der Sache näher und schreibt die Farbenwirkung aufs Auge einer mehr oder minder erregten Wärme auf der Netzhaut zu. mit einer vergnüglichen Zufriedenheit sehen wir dasjenige geahndet und vorbereitet, was später von Herscheln entdeckt und zu unserer Zeit weiter ausgeführt worden ... hätte Westfeld statt des Mehr und Minder, wodurch doch immer nur eine Abstufung ausgedrückt wird, von der man nicht weiß, wo sie anfangen und wo sie aufhören soll, seine Meinung als Gegensatz ausgesprochen und die Farbenwirkungen als erwärmend und erkältend angenommen, so daß die von der einen Seite die natürliche Wärme der Retina erhöhen, die von der andern sie vermindern; so wäre nach ihm diese Ansicht nicht viel mehr zu erweitern gewesen. **(GOE/AGF.02286 Goethe: Materialien zur Geschichte der Farbenlehre, (Erstv. 1810), In: Goethes Werke, Bd. 14. - München, 1982 [S. 228])**

Herrn Jenkins mi meinem Bruder, Mad. Angelika, Herrn Zucchi, die Herren Volpato und Camuccini hör' ich oft sich untereinander englisch unterhalten mit einem Gefühl, das dem Neid ähnlich ist: und die ellenlangen Zeitungen da liegen vor mir auf dem Tische, es stehen Nachrichten darin aus der ganzen Welt, wie ich sehe, und ich weiß nicht, was sie bringen". "es ist desto mehr schade", versetzte ich, "da das Englische sich so leicht lernen läßt; Sie müßten es in kurzer Zeit fassen und begreifen. machen wir gleich einen Versuch", fuhr ich fort, indem ich eins der grenzenlosen englischen Blätter aufhob, die häufig umherlagen. ich blickte schnell hinein und fand einen Artikel, daß ein Frauenzimmer ins Wasser gefallen, glücklich aber gerettet und den Ihrigen wiedergegeben worden. es fanden sich Umstände bei dem Falle, die ihn **verwickelt** und interessant machten, es blieb zweifelhaft, ob sie sich ins Wasser gestürzt, um den Tod zu suchen, sowie auch, welcher von ihren Verehrern, der Begünstigte oder Verschmähte, sich zu ihrer Rettung gewagt. ich wies ihr die Stelle hin und bat sie, aufmerksam darauf zu schauen. darauf übersetzt' ich ihr erst alle Substantiva und examinierte sie, ob sie auch ihre Bedeutung wohl behalten. gar bald überschaute sie die Stellung dieser Haupt- und Grundworte und machte sich mit dem Platz bekannt, den sie im Perioden eingenommen hatten. ich ging darauf zu den einwirkenden, bewegenden, bestimmenden Worten über und machte nunmehr, wie diese das Ganze belebten, auf das heiterste bemerklich und katechisierte sie so lange, bis sie mir endlich unaufgefordert die ganze Stelle, als stünde sie italienisch auf dem Papiere, vorlas, welches sie nicht ohne Bewegung ihres zierlichen Wesens leisten konnte. **(GOE/AGI.04846 Goethe: Zweiter römischer Aufenthalt, [Autobiographie], (Geschr. 1819-1829), In: Goethes Werke, Bd. 11. - München, 1982 [S. 424])**

meine Korrespondenz der letzten Wochen bietet wenig Bedeutendes; meine Lage war zu **verwickelt** zwischen Kunst und Freundschaft, zwischen Besitz und Bestreben, zwischen einer gewohnten Gegenwart und einer wieder neu anzugewöhnenden Zukunft. in diesen Zuständen konnten meine Briefe wenig enthalten; die Freude, meine alten geprüften Freunde wiederzusehen, war nur mäßig ausgesprochen, der Schmerz des Loslösens dagegen kaum verheimlicht. ich fasse daher in gegenwärtigen nachträglichen Bericht manches zusammen und nehme nur das auf, was aus jener Zeit mir teils durch andere Papiere und Denkmale bewahrt, teils in der Erinnerung wieder hervorzurufen ist. Tischbein verweilte noch immer in Neapel, ob er schon seine Zurückkunft im Frühling wiederholt angekündigt hatte. es war sonst mit ihm gut leben, nur ein gewisser Tik ward auf die Länge beschwerlich. **(GOE/AGI.04846 Goethe: Zweiter römischer Aufenthalt, [Autobiographie], (Geschr. 1819-1829), In: Goethes Werke, Bd. 11. - München, 1982 [S. 543])**

das schlechteste Bild kann zur Empfindung und zur Einbildungskraft sprechen, indem es sich in Bewegung setzt, los und frei macht und sich selbst überläßt; das beste Kunstwerk spricht auch zur Empfindung, aber eine höhere Sprache, die man freilich verstehen muß: es fesselt die Gefühle und die Einbildungskraft; es nimmt uns unsre Willkür: wir können mit dem Vollkommenen nicht schalten und walten, wie wir wollen, wir sind genötigt, uns ihm hinzugeben, um uns selbst von ihm, erhöht und verbessert, wieder zu erhalten. daß dieses keine Träume sind, werden wir nach und nach im einzelnen so deutlich als möglich zu zeigen suchen, besonders werden wir auf einen Widerspruch aufmerksam machen, in welchen sich die Neuern so oft **verwickeln.**die nennen die Alten ihre Leher, sie gestehen jenen Werken eine unerreichbare Vortrefflichkeit zu und entfernen sich in Theorie und Praxis doch von den Maximen, die jene beständig ausübten. indem wir nun von diesem wichtigen Punkte ausgehen und oft wieder auf denselben zurückkehren werden, so finden wir noch andere, davon noch einiges zu erwähnen ist. eines der vorzüglichsten Kennzeichen des Verfalls der Kunst ist die Vermischung der verschiedenen Arten derselben. die Künste selbst, so wie ihre Arten, sind untereinander verwandt, sie haben eine gewisse Neigung, sich zu vereinigen, ja sich ineinander zu verlieren; aber eben darin besteht die Pflicht, das Verdienst, die Würde des echten Künstlers, daß er das Kunstfach, in welchem er arbeitet, von andern abzusondern, jede Kunst und Kunstart auf sich selbst zu stellen und sie aufs möglichste zu isolieren wisse. **(GOE/AGK.00000 Goethe: Schriften zur Kunst, (div. Erstdr. ab 1772), In: Goethes Werke, Bd. 12. - München, 1982 [S. 49])**

es ist über Shakespeare schon so viel gesagt, daß es scheinen möchte, als wäre nichts mehr zu sagen übrig, und doch ist das die Eigenschaft des Geistes, daß er den Geist ewig anregt. diesmal will ich Shakespeare von mehr als einer Seite betrachten, und zwar erstlich als Dichter überhaupt, sodann verglichen mit den Alten und den Neusten und zuletzt als eigentlichen Theaterdichter. ich werde zu entwickeln suchen, was die Nachahmung seiner Art auf uns gewirkt und was sie überhaupt wirken kann. ich werde meine Beistimmung zu dem, was schon gesagt ist, dadurch geben, daß ich es allenfalls wiederhole, meine Abstimmung aber kurz und positiv ausdrücken, ohne mich in Streit und Widerspruch zu **verwickeln.**hier sei also von jenem ersten Punkt zuvörderst die Rede. **(GOE/AGK.02531 Goethe: Schriften zur Literatur, (div. Erstdr. ab 1773), In: Goethes Werke, Bd. 12. - München, 1982 [S. 287])**

"noch", sagte er, "ist es nichts als ein Gerücht, und wie viele dergleichen entstehen im Kriege! verständige Leute sagen, daß der Fall höchst unwahrscheinlich, ja beinah unmöglich sei. sollten wir uns in einer so wichtigen Sache bloß durch ein so ungewisses Gerede bestimmen lassen? die Route, welche uns der Herr Graf angegeben hat, auf die unser Paß lautet, ist die kürzeste, und wir finden auf selbiger den besten Weg. sie führt uns nach der Stadt, wo ihr Bekanntschaften, Freunde vor euch seht und eine gute Aufnahme zu hoffen habt. der Umweg bringt uns auch dahin, aber in welche schlimmen Wege **verwickelt** er uns, wie weit führt er uns ab! können wir Hoffnung haben, uns in der späten Jahrszeit wieder herauszufinden, und was für Zeit und Geld werden wir indessen versplittern!" er sagte noch viel und trug die Sache von so mancherlei vorteilhaften Seiten vor, daß ihre Furcht sich verringere und ihr Mut zunahm. er wußte ihnen so viel von der Mannszucht der regelmäßigen Truppen vorzusagen und ihnen die Marodeurs und das hergelaufene Gesindel so nichtswürdig zu schildern und selbst die Gefahr so lieblich und lustig darzustellen, daß alle Gemüter aufgeheitert wurden. Laertes war vom ersten Moment an auf seiner Seite und versicherte, daß er nicht wanken noch weichen wolle. **(GOE/AGM.00000 Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre, [Roman], (Erstv. 1795-1796), In: Goethes Werke, Bd. 7. - München, 1982 [S. 221])**

je sanfter diese Erfahrungen waren, desto öfter suchte ich sie zu erneuern und den Trost immer da, wo ich ihn so oft gefunden hatte; allein ich fand ihn nicht immer, es war mir wie einem, der sich an der Sonne wärmen will, und dem etwas im Wege steht, das Schatten macht. "was ist das?" fragte ich mich selbst. ich spürte der Sache eifrig nach und bemerkte deutlich, daß alles von der Beschaffenheit meiner Seele abhing; wenn die nicht ganz in der geradesten Richtung zu Gott gekehrt war, so blieb ich kalt; ich fühlte seine Rückwirkung nicht und konnte seine Antwort nicht vernehmen. nun war die zweite Frage: "was verhindert diese Richtung?" hier war ich in einem weiten Feld und **verwickelte** mich in eine Untersuchung, die beinahe das ganze zweite Jahr meiner Liebesgeschichte fortdauerte. ich hätte sie früher endigen können, denn ich kam bald auf die Spur; aber ich wollte es nicht gestehen und suchte tausend Ausflüchte. ich fand sehr bald, daß die gerade Richtung meiner Seele durch törichte Zerstreuung und Beschäftigung mit unwürdigen Sachen gestört werde; das Wie und Wo war mir bald klar genug. nun aber wie herauskommen in einer Welt, wo alles gleichgültig oder toll ist? gern hätte ich die Sache an ihren Ort gestellt sein lassen und hätte auf Geratewohl hingelebt wie andere Leute auch, die ich ganz wohlauf sah; allein ich durfte nicht, mein Inneres widersprach mir zu oft. **(GOE/AGM.00000 Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre, [Roman], (Erstv. 1795-1796), In: Goethes Werke, Bd. 7. - München, 1982 [S. 377])**

"Sie brauchen", versetzte ich hier, "das Wort Aufopferung, und ich habe manchmal gedacht, wie wir einer höhern Absicht, gleichsam wie einer Gottheit, das Geringste zum Opfer darbringen, ob es uns schon am Herzen liegt, wie man ein geliebtes Schaf für die Gesundheit eines verehrten Vaters gern und willig zum Altar führen würde". "was es auch sei", versetzte er, "der Verstand oder die Empfindung, das uns eins für das andere hingeben, eins vor dem andern wählen heißt, so ist Entschiedenheit und Folge nach meiner Meinung das Verehrungswürdigste am Menschen. man kann die Ware und das Geld nicht zugleich haben; und der ist ebenso übel dran, dem es immer nach der Ware gelüstet, ohne daß er das Herz hat, das Geld hinzugeben, als der, den der Kauf reut, wenn er die Ware in Händen hat. aber ich bin weit entfernt, die Menschen deshalb zu tadeln; denn sie sind eigentlich nicht schuld, sondern die **verwickelte** Lage, in der sie sich befinden und in der sie sich nicht zu regieren wissen. so werden Sie zum Beispiel im Durchschnitt weniger üble Wirte auf dem Lande als in den Städten finden, und wieder in kleinen Städten weniger als in großen; und warum? der Mensch ist zu einer beschränkten Lage geboren; einfache, nahe, bestimmte Zwecke vermag er einzusehen, und er gewöhnt sich, die Mittel zu benutzen, die ihm gleich zur Hand sind; sobald er aber ins Weite kommt, weiß er weder, was er will, noch was er soll, und es ist ganz einerlei, ob er durch die Menge der Gegenstände zerstreut, oder ob er durch die Höhe und Würde derselben außer sich gesetzt werde. **(GOE/AGM.00000 Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre, [Roman], (Erstv. 1795-1796), In: Goethes Werke, Bd. 7. - München, 1982 [S. 406])**

Sie sind uns noch sehr verschuldet, und von einem Schuldner läßt man sich nicht übel begegnen. aber Sie haben recht, auch meine einfachste Erzählung ist Strafe genug für Sie. so hören Sie denn den Kampf und den Sieg Marianens, um die Ihrige zu bleiben". "die Meinige?" rief Wilhelm aus, "welch ein Märchen willst du beginnen?" "unterbrechen Sie mich nicht", fiel sie ein, "hören Sie mich, und dann glauben Sie, was Sie wollen, es ist ohnedies jetzt ganz einerlei. haben Sie nicht am letzten Abend, als Sie bei uns waren, ein Billett gefunden und mitgenommen?" "ich fand das Blatt erst, als ich es mitgenommen hatte; es war in das Halstuch **verwickelt,** das ich aus inbrünstiger Liebe ergriff und zu mir steckte". "was enthielt das Papier?" "die Aussichten eines verdrießlichen Liebhabers, in der nächsten Nacht besser als gestern aufgenommen zu werden. und daß man ihm Wort gehalten hat, habe ich mit eignen Augen gesehen, denn er schlich früh vor Tage aus eurem Hause hinweg". "Sie können ihn gesehen haben; aber was bei uns vorging, wie traurig Mariane diese Nacht, wie verdrießlich ich sie zubrachte, das werden Sie erst jetzt erfahren. ich will ganz aufrichtig sein, weder leugnen noch beschönigen, daß ich Marianen beredete, sich einem gewissen Norberg zu ergeben; sie folgte, ja ich kann sagen, sie gehorchte mir mit Widerwillen. **(GOE/AGM.00000 Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre, [Roman], (Erstv. 1795-1796), In: Goethes Werke, Bd. 7. - München, 1982 [S. 476])**

dessenungeachtet verfolgte er seinen Weg, ob ihm gleich nicht unbekannt war, daß Güte, ja Vermögen selbst, nur Reizungen sind, denen sich ein Frauenzimmer mit Vorbedacht hingibt, die jedoch unwirksam bleiben, sobald Liebe sich mit den Reizen und in Begleitung der Jugend zeigt. auch machte Herr von Revanne noch andere Fehler, die er später bereute. bei einer hochachtungsvollen Freundschaft sprach er von einer dauerhaften, geheimen, gesetzmäßigen Verbindung. er beklagte sich auch wohl und sprach das Wort Undankbarkeit aus. gewiß kannte er die nicht, die er liebte, als er eines Tages zu ihr sagte, daß viele Wohltäter Ubles für Gutes zurückhielten. ihm antwortete die Unbekannte mit Geradheit: "viele Wohltäter möchten ihren Begünstigten sämtliche Rechte gern abhandeln für die Linse". die schöne Fremde, in die Bewerbung zweier Gegner **verwickelt,** durch unbekannte Beweggründe geleitet, scheint keine andere Absicht gehabt zu haben, als sich und andern alberne Streiche zu ersparen, indem sie in diesen bedenklichen Umständen einen wunderlichen Ausweg ergriff. der Sohn drängte drängte mit der Kühnheit seines Alters und drohte, wie gebräuchlich, sein Leben der Unerbittlichen aufzuopfern. der Vater, etwas weniger unvernünftig, war doch ebenso dringend; aufrichtig beide. dieses liebenswürdige Wesen hätte sich hier wohl eines verdienten Zustandes versichern können: denn beide Herren von Revanne beteuren, ihre Absicht sei gewesen, sie zu heiraten. aber an dem Beispiele dieses Mädchens mögen die Frauen lernen, daß ein redliches Gemüt, hätte sich auch der Geist durch Eitelkeit oder wirklichen Wahnsinn verirrt, die Herzenswunden nicht unterhält, die es nicht heilen will. **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 61])**

denn gerade durch eine von der Natur weniger begünstigte Gegend, wo ein Teil der Güter gelegen ist, die ihm der Oheim abtritt, ward in der neuern Zeit ein Kanal projektiert, der auch durch unsere Besitzungen sich ziehen wird und wodurch, wenn wir uns aneinander schließen, sich der Wert derselben ins Unberechenbare erhöht. hierbei kann er seine Hauptneigung, ganz von vorne anzufangen, sehr bequem entwickeln. zu beiden Seiten jener Wasserstraße wird unbebautes und unbewohntes Land genugsam zu finden sein; dort mögen Spinnerinnen und Weberinnen sich ansiedeln, Maurer, Zimmerleute und Schmiede sich und ihnen mäßige Werkstätten bestellen; alles mag durch die erste Hand vernichtet werden, indessen wir andern die **verwickelten** Aufgaben zu lösen unternehmen und den Umschwung der Tätigkeit zu befördern wissen. dieses ist also die nächste Aufgabe unsers Freundes. aus den Gebirgen vernimmt man Klagen über Klagen, wie dort Nahrungslosigkeit überhandnehme; auch sollen jene Strecken im Übermaß bevölkert sein. dort wird er sich umsehen, Menschen und Zustände beurteilen und die wahrhaft Tätigen, sich selbst und andern Nützlichen in unsern Zug mit aufnehmen. ferner hab' ich von Lothario zu berichten, er bereitet den völligen Abschluß vor. eine Reise zu den Pädagogen hat er unternommen, um sich tüchtige Künstler, nur sehr wenige, zu erbitten. die Künste sind das Salz der Erde; wie dieses zu den Speisen, so verhalten sich jene zu der Technik. **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 242])**

- "keineswegs!" erwiderte Montan, "die Gebirge sind stumme Meister und machen schweigsame Schüler". an vielen Tafeln speiste man nach dieser Feierlichkeit. alle Gäste, die geladen oder ungeladen sich eingefunden, waren vom Handwerk, deswegen denn auch an dem Tische, wo Montan und sein Freund sich niedergesetzt, sogleich ein ortgemäßes Gespräch entstand; es war von Gebirgen, Gängen und Lagern, von Gangarten und Metallen der Gegend ausführlich die Rede. sodann aber verlor das Gespräch sich gar bald ins Allgemeine, und da war von nichts Geringerem die Rede als von Erschaffung und Entstehung der Welt. hier aber blieb die Unterhaltung nicht lange friedlich, vielmehr **verwickelte** sich sogleich ein lebhafter Streit. mehrere wollten unsere Erdgestaltung aus einer nach und nach sich senkend abnehmenden Wasserbedeckung herleiten; sie führten die Trümmer organischer Meeresbewohner auf den höchsten Bergen sowie auf flachen Hügeln zu ihrem Vorteil an. andere heftiger dagegen ließen erst glühen und schmelzen, auch durchaus ein Feuer obwalten, das, nachdem es auf der Oberfläche genugsam gewirkt, zuletzt ins Tiefste zurückgezogen, sich noch immer durch die ungestüm sowohl im Meer als auf der Erde wütenden Vulkane betätigte und durch sukzessiven Auswurf und gleichfalls nach und nach überströmende Laven die höchsten Berge bildete; wie sie denn überhaupt den anders Denkenden zu Gemüte führten, daß ja ohne Feuer nichts heiß werden könne, auch ein tätiges Feuer immer einen Herd voraussetze. **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 260])**

wir gewärtigen uns von ihm Schutz gegen äußere und innere widerwärtige Verhältnisse. der Bach ist dem Müller befreundet, dem er nutzt, und er stürzt gern über die Räder; was hilft es ihm, gleichgültig durchs Tal hinzuschleichen. wer sich mit reiner Erfahrung begnügt und darnach handelt, der hat Wahres genug. das heranwachsende Kind ist weise in diesem Sinne. die Theorie an und für sich ist nichts nütze, als insofern sie uns an den Zusammenhang der Erscheinungen glauben macht. alles Abstrakte wird durch Anwendung dem Menschenverstand genähert, und so gelangt der Menschenverstand durch Handeln und Beobachten zur Abstraktion. wer zuviel verlangt, wer sich am **Verwickelten** erfreut, der ist den Verwirrungen ausgesetzt. nach Analogien denken ist nicht zu schelten; die Analogie hat den Vorteil, daß sie nicht abschließt und eigentlich nichts Letztes will; dagegen die Induktion verderblich ist, die einen vorgesetzten Zweck im Auge trägt und, auf denselben losarbeitend, Falsches und Wahres mit sich fortreißt. gewöhnliches Anschauen, richtige Ansicht der irdischen Dinge ist ein Erbteil des allgemeinen Menschenverstandes. - reines Anschauen des Äußern und Innern ist sehr selten. es äußert sich jenes im praktischen Sinn, im unmittelbaren Handeln; dieses symbolisch, vorzüglich durch Mathematik, in Zahlen und Formeln, durch Rede, uranfänglich, tropisch, als Poesie des Genies, als Sprichwörtlichkeit des Menschenverstandes. **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 296])**

wer sich von dieser Grundwahrheit recht durchdrungen fühlte, würde mit niemanden streiten, sondern nur die Vorstellungsart eines andern wie seine eigene als ein Phänomen betrachten. denn wir erfahren fast täglich, daß der eine mit Bequemlichkeit denken mag, was dem andern zu denken unmöglich ist, und zwar nicht etwa in Dingen, die auf Wohl und Wehe nur irgendeinen Einfluß hätten, sondern in Dingen, die für uns völlig gleichgültig sind. man weiß eigentlich das, was man weiß, nur für sich selbst. spreche ich mit einem andern von dem, was ich zu wissen glaube, unmittelbar glaubt er's besser zu wissen, und ich muß mit meinem Wissen immer wieder in mich selbst zurückkehren. das Wahre fördert; aus dem Irrtum entwickelt sich nichts, er **verwickelt** uns nur. der Mensch findet sich mitten unter Wirkungen und kann sich nicht enthalten, nach den Ursachen zu fragen; als ein bequemes Wesen greift er nach der nächsten als der besten und beruhigt sich dabei; besonders ist dies die Art des allgemeinen Menschenverstandes. sieht man ein Übel, so wirkt man unmittelbar darauf, d. h. man kuriert unmittelbar aufs Symptom los. die Vernunft hat nur über das Lebendige Herrschaft; die entstandene Welt, mit der sich die Geognosie abgibt, ist tot. daher kann es keine Geologie geben, denn die Vernunft hat hier nichts zu tun. wenn ich ein zerstreutes Gerippe finde, so kann ich es zusammenlesen und aufstellen; denn hier spricht die ewige Vernunft durch ein Analogon zu mir, und wenn es das Riesenfaultier wäre. **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 307])**

den Fund zu offenbaren, herzugeben, war mir unmöglich: was soll es jenen Gerichten, da es dem Freunde so nützlich sein kann! dann wollte sich mancherlei von Recht und Pflicht wieder auftun, welche mich aber nicht überstimmen konnten. da sehen Sie nun, in was für einen Zustand mich die Freundschaft versetzt; ein famoses Organ entwickelt sich plötzlich, Ihnen zuliebe; welch ein wunderlich Ereignis! möchte das nicht mehr als Freundschaft sein, was meinem Gewissen dergestalt die Waage hält! wundersam bin ich beunruhigt, zwischen Schuld und Neugier; ich mache mir hundert Grillen und Märchen, was alles daraus erfolgen könnte; mit Recht und Gericht ist nicht zu spaßen. Hersilie, das unbefangene, gelegentlich übermütige Wesen, in einen Kriminalprozeß **verwickelt,** denn darauf geht's doch hinaus, und was bleibt mir da übrig, als an den Freund zu denken, um dessentwillen ich das alles leide! ich habe sonst auch an Sie gedacht, aber mit Pausen, jetzt aber unaufhörlich; jetzt, wenn mir das Herz schlägt und ich ans siebente Gebot denke, so muß ich mich an Sie wenden als den Heiligen, der das Verbrechen veranlaßt und mich auch wohl wieder entbinden kann; und so wird allein die Eröffnung des Kästchens mich beruhigen. die Neugierde wird doppelt mächtig. kommen Sie eiligst und bringen das Kästchen mit. für welchen Richterstuhl eigentlich das Geheimnis gehöre, das wollen wir unter uns ausmachen; bis dahin bleibt es unter uns; niemand wisse darum, es sei auch, wer es sei. **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 321])**

unser Tun und Leisten muß anerkannt werden als das einzige Mittel in einer entschiedenen Bedrängnis, welche besonders große Städte bedroht. ich will die Worte meines Meisters anführen, aber merkt auf! er sprach eines Tages im größten Vertrauen:' der Zeitungsleser findet Artikel interessant und lustig beinah, wenn er von Auferstehungsmännern erzählen hört'. erst stahlen sie die Körper in tiefem Geheimnis; dagegen stellt man Wächter auf: sie kommen mit gewaffneter Schar, um sich ihrer Beute gewaltsam zu bemächtigen. und das Schlimmste zum Schlimmen wird sich ereignen, ich darf es nicht laut sagen, denn ich würde, zwar nicht als Mitschuldiger, aber doch als zufälliger Mitwisser, in die gefährlichste Untersuchung **verwickelt** werden, wo man mich in jedem Fall bestrafen müßte, weil ich die Untat, sobald ich sie entdeckt hatte, den Gerichten nicht anzeigte. Ihnen gesteh' ich's, mein Freund, in dieser Stadt hat man gemordet, um den dringenden, gut bezahlenden Anatomen einen Gegenstand zu verschaffen. der entseelte Körper lag vor uns. ich darf die Szene nicht ausmalen. er entdeckte die Untat, ich aber auch, wir sahen einander an und schwiegen beide; wir sahen vor uns hin und schwiegen und gingen ans Geschäft. - und dies ist's, mein Freund, was mich zwischen Wachs und Gips gebannt hat; dies ist's, was gewiß auch Sie bei der Kunst festhalten wird, welche früher oder später vor allen übrigen wird gepriesen werden". **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 332])**

hierauf begehrte Lenardo einige Frist, die nötigsten Geschäfte des Augenblicks zu besorgen, und nachdem diese bestimmt war, richtete sich die Masse der Übriggebliebenen anständig in die Höhe, gleichfalls paarweise unter einem mäßig geselligen Gesang aus dem Saale sich entfernend. Odoard entdeckte sodann den zurückbleibenden beiden Führern seine Absichten und Vorsätze und zeigte sodann seine Berechtigung hiezu. nun konnte er aber mit so vorzüglichen Menschen in fernerer Unterhaltung von dem Geschäft nicht Rechenschaft geben, ohne des menschlichen Grundes zu gedenken, worauf das Ganze eigentlich beruhe. wechselseitige Erklärugen und Bekenntnisse tiefer Herzensangelegenheiten entfalteten sich hieraus bei fortgesetztem Gespräch. bis tief in die Nacht blieb man zusammen und **verwickelte** sich immer unentwirrbarer in die Labyrinthe menschlicher Gesinnungen und Schicksale. hier nun fand sich Odoard bewogen, nach und nach von den Angelegenheiten seines Geistes und Herzens fragmentarische Rechenschaft zu geben, deshalb denn auch von diesem Gespräche uns freilich nur unvollständige und unbefriedigende Kenntnis zugekommen. doch sollen wir auch hier Friedrichs glücklichem Talent des Auffassens und Festhaltens die Vergegenwärtigung über den Lebensgang eines vorzüglichen Mannes, der uns zu interessieren anfängt, wenn es auch nur Andeutungen wären desjenigen, was in der Folge vielleicht ausführlicher und im Zusammenhange mitzuteilen ist. **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 393])**

dieser in seinem Fache sehr geschickte Mann - wir nennen ihn den Geschirrfasser - ist einer wohlhabenden Familie in der Nachbarschaft anhänglich, und man darf wohl glauben, daß er im Sinne hat, von jenen steigenden Erfindungen für sich und seine Begünstigten nützlichen Gebrauch zu machen. gegen die Gründe meines Gehülfen ist nichts einzuwenden, denn schon ist gewissermaßen zu viel Zeit versäumt, und gewinnen jene den Vorrang, so müssen wir, und zwar mit Unstatten, doch das gleiche tun. dieses ist, was mich ängstigt und quält, das ist's, was Sie mir, teuerster Mann, als einen Schutzengel erscheinen läßt". ich hatte wenig Tröstliches hierauf zu erwidern, ich mußte den Fall so **verwickelt** finden, daß ich mir Bedenkzeit ausbat. sie aber fuhr fort: "ich habe noch manches zu eröffnen, damit meine Lage Ihnen noch mehr wundersam erscheine. der junge Mann, dem ich persönlich nicht abgeneigt bin, der mir aber keineswegs meinen Gatten ersetzen noch meine eigentliche Neigung erwerben würde" - sie seufzte, indem sie dies sprach -, "wird seit einiger Zeit entschieden dringender, seine Vorträge sind so liebevoll als verständig. die Notwendigkeit, meine Hand ihm zu reichen, die Unklugheit, an eine Auswanderung zu denken und darüber das einzige wahre Mittel der Selbsterhaltung zu versäumen, sind nicht zu widerlegen, und es scheint ihm mein Widerstreben, meine Grille des Auswanderns so wenig mit meinem übrigen haushältischen Sinn übereinzustimmen, daß ich bei einem letzten, etwas heftigen Gespräch die Vermutung bemerken konnte, meine Neigung müsse wo anders gefesselt sein". **(GOE/AGM.07859 Goethe: Wilhelm Meisters Wanderjahre, [Roman], (Erstv. 1821), In: Goethes Werke, Bd. 8. - München, 1982 [S. 431])**

es entstehen durch eine solche Bemühung meistenteils Theorien und Systeme, die dem Scharfsinn der Verfasser Ehre machen, die aber, wenn sie mehr, als billig ist, Beifall finden, wenn sie sich länger, als recht ist, erhalten, dem Fortschritte des menschlichen Geistes, den sie im gewissen Sinne befördern, sogleich wieder hemmen und schädlich werden. man wird bemerken können, daß ein guter Kopf nur desto mehr Kunst anwendet, je weniger Data vor ihm liegen; daß er, gleichsam seine Herrschaft zu zeigen, selbst aus den vorliegenden Datis nur wenige Günstlinge herauswählt, die ihm schmeicheln, daß er die übrigen so zu ordnen weiß, daß sie ihm nicht geradezu widersprechen, und daß er die feindseligen zuletzt so zu **verwickeln,** zu umspinnen und beiseitezubringen weiß, daß wirklich nunmehr das Ganze nicht mehr einer freiwirkenden Republik, sondern einem despotischen Hofe ähnlich wird. einem Mann der so viel Verdienst hat kann es an Bewunderern und Schülern nicht fehlen, die ein solches Gewebe historisch kennen lernen und bewundern und, insofern es möglich ist, sich die Vorstellungsart ihres Meisters eigen machen. oft gewinnt eine solche Lehre dergestalt die Überhand, daß man für frech und verwegen gehalten würde, wenn man an ihr zu zweifeln sich erkühnte. nur spätere Jahrhunderte würden sich an ein solches Heiligtum wagen, den Gegenstand einer Betrachtung dem gemeinen Menschensinn wieder vindizieren und die Sache etwas leichter nehmen, und von dem Stifter einer Sekte das wiederholen, was ein witziger Kopf von einem großen Naturlehrer gesagt: er wäre ein großer Mann gewesen, wenn er nicht so viel erfunden hätte. **(GOE/AGS.00000 Goethe: Zur Naturwissenschaft im Allgemeinen ; Morphologie, (div. Erstdr. ab 1790), In: Goethes Werke, Bd. 13. - München, 1982 [S. 16])**

eine falsche Hypothese ist besser als gar keine; denn daß sie falsch ist, ist gar kein Schade, aber wenn sie sich befestigt, wenn sie allgemein angenommen, zu einer Art von Glaubensbekenntnis wird, woran niemand zweifeln, welches niemand untersuchen darf, dies ist eigentlich das Unheil woran Jahrhunderte leiden. die Newtonsche Lehre mochte vorgetragen werden; schon zu seiner Zeit wurden die Mängel derselben ihr entgegengesetzt; aber die übrigen großen Verdienste des Mannes, seine Stellung in der bürgerlichen und gelehrten Welt ließen den Widerspruch nicht aufkommen. besonders aber haben die Franzosen die größte Schuld an der Verbreitung und Verknöcherung dieser Lehre. diese sollten also im neunzehnten Jahrhundert, um jenen Fehler wiedergutzumachen, eine frische Analyse jener **verwickelten** und erstarrten Hypothese begünstigen. die Hauptsache, woran man bei ausschließlicher Anwendung der Analyse nicht zu denken scheint, ist, daß jede Analyse eine Synthese voraussetzt. ein Sandhaufen läßt sich nicht analysieren; bestünd' er aber aus verschiedenen Teilen, man setze Sand und Gold, so ist das Waschen eine Analyse, wo das Leichte weggeschwemmt und das Schwere zurückgehalten wird. so beruht die neuere Chemie hauptsächlich darauf, das zu trennen, was die Natur vereinigt hatte; wir heben die Synthese der Natur auf, um sie in getrennten Elementen kennenzulernen. was ist eine höhere Synthese als ein lebendiges Wesen; und was haben wir uns mit Anatomie, Physiologie und Psychologie zu quälen, als um uns von dem Komplex nur einigermaßen einen Begriff zu machen, welcher sich immerfort herstellt, wir mögen ihn in noch so viele Teile zerfleischt haben. **(GOE/AGS.00000 Goethe: Zur Naturwissenschaft im Allgemeinen ; Morphologie, (div. Erstdr. ab 1790), In: Goethes Werke, Bd. 13. - München, 1982 [S. 51])**

es war ein Genueser, der sich um diese Zeit einiger wichtiger Geschäfte seines Hauses wegen in Neapel aufhielt. bei einem sehr glücklichen Naturell hatte er die sorgfältigste Erziehung genossen. seine Kenntnisse waren ausgebreitet, sein Geist wie sein Körper vollkommen ausgebildet, sein Betragen konnte für ein Muster gelten, wie einer, der sich keinen Augenblick vergißt, sich doch immer in andern zu vergessen scheint. der Handelsgeist seiner Geburtsstadt ruhete auf ihm; er sah das, was zu tun war, im großen an. doch war seine Lage nicht die glücklichste; sein Haus hatte sich in einige höchst mißliche Spekulationen eingelassen und war in gefährliche Prozesse **verwickelt.**die Angelegenheiten verwirrten sich mit der Zeit noch mehr, und die Sorge, die er darüber empfand, gab ihm einen Anstrich von Traurigkeit, der ihm sehr wohl anstand und unserm jungen Frauenzimmer noch mehr Mut machte, seine Freundschaft zu suchen, weil sie zu fühlen glaubte, daß er selbst einer Freundin bedürfe. er hatte sie bisher nur an öffentlichen Orten und bei Gelegenheit gesehen; sie vergönnte ihm nunmehr auf seine erste Anfrage den Zutritt in ihrem Hause, ja sie lud ihn recht dringend ein, und er verfehlte nicht zu kommen. sie versäumte keine Zeit, ihm ihr Zutrauen und ihren Wunsch zu entdecken. er war verwundert und erfreut über ihren Antrag. **(GOE/AGU.00000 Goethe: Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten, [Novelle], (Erstv. 1795), In: Goethes Werke, Bd. 6. - München, 1982 [S. 148])**

"lassen Sie mich gestehen", sagte Charlotte, "wenn Sie diese Ihre wunderlichen Wesen verwandt nennen, so kommen sie mir nicht sowohl als Blutsverwandte, vielmehr als Geistes- und Seelenverwandte vor. auf eben diese Weise können unter Menschen wahrhaft bedeutende Freundschaften entstehen; denn entgegengesetzte Eigenschaften machen eine innigere Vereinigung möglich. und so will ich denn abwarten, was Sie mir von diesen geheimnisvollen Wirkungen vor die Augen bringen werden. - ich will dich", sagte sie, zu Eduard gewendet, "jetzt im Vorlesen nicht weiter stören und, um so viel besser unterrichtet, deinen Vortrag mit Aufmerksamkeit vernehmen". "da du uns einmal aufgerufen hast", versetzte Eduard, "so kommst du so leicht nicht los; denn eigentlich sind die **verwickelten** Fälle die interessantesten. erst bei diesen lernt man die Grade der Verwandtschaften, die nähern, stärkern, entferntern, geringern Beziehungen kennen; die Verwandtschaften werden erst interessant, wenn sie Scheidungen bewirken". "kommt das traurige Wort", rief Charlotte, "das man leider in der Welt jetzt so oft hört, auch in der Naturlehre vor?" "allerdings!" erwiderte Eduard ". es war sogar ein bezeichnender Ehrentitel der Chemiker, daß man sie Scheidekünstler nannte". "das tut man also nicht mehr", versetzte Charlotte, "und tut sehr wohl daran. das Vereinigen ist eine größere Kunst, ein größeres Verdienst. ein Einungskünstler (sic!) wäre in jedem Fache der ganzen Welt willkommen. - nun so laßt mich denn, weil ihr doch einmal im Zug seid, ein paar solche Fälle wissen!" **(GOE/AGV.00000 Goethe: Die Wahlverwandtschaften, [Roman], (Erstv. 1809), In: Goethes Werke, Bd. 6. - München, 1982 [S. 273])**

' wie leicht kann die Gräfin etwas bedürfen!' sagte sie zu sich selbst und rief gefaßt und gesetzt: "ist jemand da?" eine leise Stimme antwortete: "ich bins". - "wer?" entgegnete Charlotte, die den Ton nicht unterscheiden konnte. ihr stand des Hauptmanns Gestalt vor der Tür. etwas lauter klang es ihr entgegen: "Eduard!" sie öffnete, und ihr Gemahl stand vor ihr. er begrüßte sie mit einem Scherz. es ward ihr möglich, in diesem Tone fortzufahren. er **verwickelte** den rätselhaften Besuch in rätselhafte Erklärungen. "warum ich denn aber eigentlich komme", sagte er zuletzt, "muß ich dir nur gestehen. ich habe ein Gelübde getan, heute abend noch deinen Schuh zu küssen". "das ist dir lange nicht eingefallen", sagte Charlotte. "desto schlimmer", versetzte Eduard, "und desto besser!" sie hatte sich in einen Sessel gesetzt, um ihre leichte Nachtkleidung seinen Blicken zu entziehen. er warf sich vor ihr nieder, und sie konnte sich nicht erwehren, daß er nicht ihren Schuh küßte, und daß, als dieser ihm in der Hand blieb, er den Fuß ergriff und ihn zärtlich an seine Brust drückte. Charlotte war eine von den Frauen, die, von Natur mäßig, im Ehestande ohne Vorsatz und Anstrengung die Art und Weise der Liebhaberinnen fortführen. **(GOE/AGV.00000 Goethe: Die Wahlverwandtschaften, [Roman], (Erstv. 1809), In: Goethes Werke, Bd. 6. - München, 1982 [S. 320])**

ein großer und wohlgebauter Mann von gewissen Jahren sollte den sitzenden blinden General, der Architekt den vor ihm teilnehmend traurig stehenden Krieger nachbilden, dem er wirklich etwas ähnlich sah. Luciane hatte sich, halb bescheiden, das junge Weibchen im Hintergrunde gewählt, das reichliche Almosen aus einem Beutel in die flache Hand zählt, indes eine Alte sie abzumahnen und ihr vorzustellen scheint, daß sie zuviel tue. eine andre, ihm wirklich Almosen reichende Frauensperson war nicht vergessen. mit diesen und andern Bildern beschäftigte man sich sehr ernstlich. der Graf gab dem Architekten über die Art der Einrichtung einige Winke, der sogleich ein Theater dazu aufstellte und wegen der Beleuchtung die nötige Sorge trug. man war schon tief in die Anstalten **verwickelt,** als man erst bemerkte, daß ein solches Unternehmen einen ansehnlichen Aufwand verlangte und daß auf dem Lande mitten im Winter gar manches Erfordernis abging. deshalb ließ, damit ja nichts stocken möge. Luciane beinah ihre sämtliche Garderobe zerschneiden, um die verschiedenen Kostüme zu liefern, die jene Künstler willkürlich genug angegeben hatten. der Abend kam herbei, und die Darstellung wurde vor einer großen Gesellschaft und zu allgemeinem Beifall ausgeführt. eine bedeutende Musik spannte die Erwartung. jener Belisar eröffnete die Bühne. die Gestalten waren so passend, die Farben so glücklich ausgeteilt, die Beleuchtung so kunstreich, daß man fürwahr in einer andern Welt zu sein glaubte, nur daß die Gegenwart des Wirklichen statt des Scheins eine Art von ängstlicher Empfindung hervorbrachte. **(GOE/AGV.00000 Goethe: Die Wahlverwandtschaften, [Roman], (Erstv. 1809), In: Goethes Werke, Bd. 6. - München, 1982 [S. 392])**

wieviel Menschen mögen denn das freiwillig zugestehen, was sie am Ende doch müssen? lassen wir aber diese Betrachtungen, die uns hier nicht berühren! ich preise Sie glücklich, daß Sie bei Ihren Zöglingen ein richtiges Verfahren anwenden können. wenn Ihre kleinsten Mädchen sich mit Puppen herumtragen und einige Läppchen für sie zusammenflicken, wenn ältere Geschwister alsdann für die jüngern sorgen und das Haus sich in sich selbst bedient und aufhilft, dann ist der weitere Schritt ins Leben nicht groß, und ein solches Mädchen findet bei ihrem Gatten, was sie bei ihren Eltern verließ. aber in den gebildeten Ständen ist die Aufgabe sehr **verwickelt.**wir haben auf höhere, zartere, feinere, besonders auf gesellschaftliche Verhältnisse Rücksicht zu nehmen. wir andern sollen daher unsre Zöglinge nach außen bilden; es ist notwendig, es ist unerläßlich und möchte recht gut sein, wenn man dabei nicht das Maß überschritte; denn indem man die Kinder für einen weiteren Kreis zu bilden gedenkt, treibt man sie leicht ins Grenzenlose, ohne im Auge zu behalten, was denn eigentlich die innere Natur fordert. hier liegt die Aufgabe, welche mehr oder weniger von den Erziehern gelöst oder verfehlt wird. bei manchem, womit wir unsere Schülerinnen in der Pension ausstatten, wird mir bange, weil die Erfahrung mir sagt, von wie geringem Gebrauch es künftig sein werde. **(GOE/AGV.00000 Goethe: Die Wahlverwandtschaften, [Roman], (Erstv. 1809), In: Goethes Werke, Bd. 6. - München, 1982 [S. 411])**

worauf jedoch Eduard am allermeisten zu fußen, wovon er sich den größten Vorteil zu versprechen schien, war dies: da das Kind bei der Mutter bleiben sollte, so würde der Major den Knaben erziehen, ihn nach seinen Einsichten leiten, seine Fähigkeiten entwickeln können. nicht umsonst hatte man ihm dann in der Taufe ihren beiderseitigen Namen Otto gegeben. das alles war bei Eduarden so fertig geworden, daß er keinen Tag länger anstehen mochte, der Ausführung näherzutreten. sie gelangten auf ihrem Wege nach dem Gute zu einer kleinen Stadt, in der Eduard ein Haus besaß, wo er verweilen und die Rückkunft des Majors abwarten wollte. doch konnte er sich nicht überwinden, daselbst sogleich abzusteigen, und begleitete den Freund noch durch den Ort. sie waren beide zu Pferde, und in bedeutendem Gespräch **verwickelt** ritten sie zusammen weiter. auf einmal erblickten sie in der Ferne das neue Haus auf der Höhe, dessen rote Ziegeln sie zum erstenmal blinken sahen. Eduarden ergreift eine unwiderstehliche Sehnsucht; es soll noch diesen Abend alles abgetan sein. in einem ganz nahen Dorfe will er sich verborgen halten; der Major soll die Sache Charlotten dringend vorstellen, ihre Vorsicht überraschen und durch den unerwarteten Antrag sie zu freier Eröffnung ihrer Gesinnung nötigen. denn Eduard, der seine Wünsche auf sie übergetragen hatte, glaubte nicht anders, als daß er ihren entschiedenen Wünschen entgegenkomme, und hoffte eine so schnelle Einwilligung von ihr, weil er keinen andern Willen haben konnte. **(GOE/AGV.00000 Goethe: Die Wahlverwandtschaften, [Roman], (Erstv. 1809), In: Goethes Werke, Bd. 6. - München, 1982 [S. 453])**

eins und das andre machte ihr Sorgen und setzte sie in Verlegenheit; und immer kehrten ihre Gedanken wieder zu Werthern, der für sie verloren war, den sie nicht lassen konnte, den sie - leider! - sich selbst überlassen mußte, und dem, wenn er sie verloren hatte, nichts mehr übrig blieb. wie schwer lag jetzt, was sie sich in dem Augenblick nicht deutlich machen konnte, die Stockung auf ihr, die sich unter ihnen festgesetzt hatte! so verständige, so gute Menschen fingen wegen gewisser heimlicher Verschiedenheiten unter einander zu schweigen an, jedes dachte seinem Recht und dem Unrechte des andern nach, und die Verhältnisse **verwickelten** und verhetzten sich dergestalt, daß es unmöglich ward, den Knoten eben in dem kritischen Momente, von dem alles abhing, zu lösen. hätte eine glückliche Vertraulichkeit sie früher wieder einander näher gebracht, wäre Liebe und Nachsicht wechselsweise unter ihnen lebendig worden und hätte ihre Herzen aufgeschlossen, vielleicht wäre unser Freund noch zu retten gewesen. noch ein sonderbarer Umstand kam dazu. Werther hatte, wie wir aus seinen Briefen wissen, nie ein Geheimnis daraus gemacht, daß er sich diese Welt zu verlassen sehnte. Albert hatte ihn oft bestritten, auch war zwischen Lotten und ihrem Mann manchmal die Rede davon gewesen. dieser, wie er einen entschiedenen Widerwillen gegen die Tat empfand, hatte auch gar oft mit einer Art von Empfindlichkeit, die sonst ganz außer seinem Charakter lag, zu erkennen gegeben, daß er an dem Ernst eines solchen Vorsatzes sehr zu zweifeln Ursach' finde, er hatte sich sogar darüber einigen Scherz erlaubt und seinen Unglauben Lotten mitgeteilt. **(GOE/AGW.00000 Goethe: Die Leiden des jungen Werther, [Roman], (Erstv. 1787), In: Goethes Werke, Bd. 6. - München, 1982 [S. 119])**

324 das Wahre fördert; aus dem Irrtum entwickelt sich nichts, er **verwickelt** uns nur. **(GOE/AGX.00004 Goethe: Maximen und Reflexionen. Denken und Tun, [Aphorismen], (Erstv. 1827-1842), In: Goethes Werke, Bd. 12. - München, 1982 [S. 409])**

415 man erkundige sich ums Phänomen, nehme es so genau damit als möglich und sehe, wie weit man in der Einsicht und in praktischer Anwendung damit kommen kann, und lasse das Problem ruhig liegen. umgekehrt handeln die Physiker: sie gehen gerade aufs Problem los und **verwickeln** sich unterwegs in so viel Schwierigkeiten, daß ihnen zuletzt jede Aussicht verschwindet. **(GOE/AGX.00005 Goethe: Maximen und Reflexionen. Erkenntnis und Wissenschaft, [Aphorismen], (Erstv. 1827-1842), In: Goethes Werke, Bd. 12. - München, 1982 [S. 422])**

438 wer zuviel verlangt, wer sich am **Verwickelten** erfreut, der ist den Verirrungen ausgesetzt. **(GOE/AGX.00005 Goethe: Maximen und Reflexionen. Erkenntnis und Wissenschaft, [Aphorismen], (Erstv. 1827-1842), In: Goethes Werke, Bd. 12. - München, 1982 [S. 426])**

512 die Erscheinung ist vom Beobachter nicht losgelöst, vielmehr in die Individualität desselben verschlungen und **verwickelt. (GOE/AGX.00005 Goethe: Maximen und Reflexionen. Erkenntnis und Wissenschaft, [Aphorismen], (Erstv. 1827-1842), In: Goethes Werke, Bd. 12. - München, 1982 [S. 435])**

684 man spricht geheimnisvoll von einem wichtigen Experimente, womit man die Lehre erst recht befestigen will; in kenn' es recht gut und kann es auch darstellen: das ganze Kunststück ist, daß zu obigen Bedingungen noch ein paar hinzugefügt werden, wodurch das Hokuspokus sich noch mehr **verwickelt. (GOE/AGX.00005 Goethe: Maximen und Reflexionen. Erkenntnis und Wissenschaft, [Aphorismen], (Erstv. 1827-1842), In: Goethes Werke, Bd. 12. - München, 1982 [S. 462])**

der Gefängnisvogt berichtete der herzoglichen Kanzlei, der Arretierte meine, er müsse in dieser beschwerlichen Zeit ersticken und bitte täglich, man solle ihn nur in Luft lassen. auch laufe er voller Läuse, und wiewohl man ihm zwei Hemden habe geben lassen, wolle es doch nichts an ihm helfen. seinem Weib schrieb der Poet: was mein Leben anlangt, bin ich mit eisernen Türen eingesperrt, da wenig Luft und Licht, viel Ungeziefer, und nichts als großer Durst, Traurigkeit und Unmut. hatte aber keine Antwort. solche lag bei den Akten des Herzogs: so herbergt mich und meine Kinder keiner länger denn über Nacht, und auch das nicht gern, aus Furcht, in deine Ungnade **verwickelt** zu werden. werde von einem zum anderen gewiesen, gehe mit meinen Kindern in Unwert herum, büße auch alles ein. sehe mich also verschmäht, elend und verlassen. weil aber die Geduld des Poeten nicht so groß war, ihm, Arretierten, auch keiner zusprach oder Hoffnung machte, trachtete er auf Mittel, wie er loskäme. Fremdling im eigenen Land, zum öffentlichen Widerruf angehalten, doch trotzig, genährt vom Brot des Jammers und Wasser der Bekümmernis, brach er auf in kalter Nacht. zerschnitt Laken, Tischtuch und Hemden, knüpfte die Stücke zu einem Seil, ging an der Gefängnismauer hinauf, schlug das Seil an einem gefährlichen Ort an, und betrog die Nacht den Poeten sehr. **(GR1/LSN.00000 Schädlich, Hans Joachim: Versuchte Nähe, [Erzählung]. - Reinbek bei Hamburg, 1977 [S. 201])**

General Shelby führte uns aus einem eben beendeten in einen neu aufgeflammten Krieg. zwei Jahre lang kämpften wir erbittert unter Maximillians Fahne, aber die Siege wurden immer spärlicher, und die Niederlagen immer zahlreicher. eines Tages erhielt meine Kompanie den Befehl, eine Kutsche über die nördliche Grenze von Mexiko in die Vereinigten Staaten zu bringen. keiner von uns ahnte, was die Kutsche enthielt. die Türen waren verschlossen und mit dem kaiserlichen Siegel gesichert. allen Männern meiner Kompanie, mit Ausnahme der Offiziere, war es unter Androhung der Todesstrafe verboten, sich an dem Wagen zu schaffen zu machen. aber auf unserem Weg nach Norden wurden wir in ein blutiges Gefecht mit republikanischen Truppen **verwickelt.**als der erste Schuß fiel, waren wir noch fünfzig Mann stark. als der Kampf vorbei war, lebten nur mehr fünf von uns. alle Offiziere waren gefallen. wir fünf, die wir mit der Kutsche entkommen waren, rissen die Siegel von den Türen, öffneten den Wagen - und fanden darin Kisten voll gemünztem Gold im Wert von mindestens drei Millionen Dollar. das Gold war offensichtlich dazu bestimmt gewesen, Waffen in den Vereinigten Staaten zu kaufen und Söldner anzuwerben, die Maximillians wankenden Thron stützen sollten. da uns die republikanische Kavallerie hart auf den Fersen war, flohen wir ostwärts nach Texas. abermals durchquerten wir bei Nacht den Rio Grande. **(GR1/TL1.04547 Garner, R. F.: Gannons Gold, [Trivialroman]. - Hamburg, 1990 [S. 9])**

Frank **verwickelte** Delia während der Fahrt in ein Gespräch über den Film. so bemerkte sie gar nicht, daß er eine andere Richtung einschlug als die, die nach Gorenkamp führte. erst als er vor einem Appartmenthaus hielt, wurde sie aufmerksam. "wo sind wir denn hier?" fragte sie irritiert. "hier wohne ich". Frank war ausgestiegen und öffnete für sie den Wagenschlag. "ich habe einen kleinen Imbiß vorbereitet. komm schon", forderte er sie auf. "du willst doch nicht, daß ich vor Hunger umfalle? ich habe noch nicht zu Abend gegessen". **(GR1/TL1.09008 de Groot, Anne: Dein Vater wird uns liebgewinnen, [Trivialroman]. - Hamburg, 1990 [S. 36])**

Der Hausherr ließ ihn inständig bitten, bei ihm die Mittagsmahlzeit zu nehmen, aber der Fremde entschuldigte sich höflich damit, daß er sich nicht aufhalten dürfte; doch setzte er hinzu, es errege ihm zu großen Schrecken, mit einem Teufelsgespenst an einem Tisch zu sitzen, zu essen und zu trinken. Bei dieser Unterredung draußen hatte sich Hinzelmann auch eingefunden, denn man hörte, nachdem sich der Fremde also geweigert, die Worte: "Warte, mein guter Geselle, die Rede soll dir schon bezahlt werden!" Als nun der Reisende fortfuhr und auf die Brücke kam, welche über die Meiße geht, stiegen die Pferde mit den vordern Füßen in die Höhe, **verwickelten** sich ins Geschirr, daß wenig fehlte, so wäre er mit Roß und Wagen ins Wasser gestürzt. Wie alles wieder zurechtgebracht war und der Wagen einen Schuß weit gefahren, wurde er zwischen Eickelohe und Hudemühlen auf ebener Erde in den Sand umgekehrt, doch ohne daß die Darinsitzenden weiteren Schaden nahmen. **(GRI/SAG.00076 Hinzelmann, (Erstv. 1816 ; 1818), In: Deutsche Sagen, gesammelt von Jacob und Wilhelm Grimm. - o.O., 1891 [S. 107])**

Einige Tage darauf ging die Magd dieser Frauen zu Markt, kaufte einen Schellfisch und wollte ihn in der Küche zurichten; als sie ihn aufschnitt, fand sie darin einen kostbaren Ring und zeigte ihn ihrer Frauen. Wie ihn die Meisterin sah, erkannte sie ihn sogleich für ihren Ring, den sie neulich ins Meer geworfen hatte, erbleichte und fühlte die Vorboten der Strafe in ihrem Gewissen. Wie groß war aber ihr Schrecken, als in demselben Augenblick die Botschaft eintraf, ihre ganze, aus Morgenland kommende Flotte wäre gestrandet! Wenige Tage darauf kam die neue Zeitung von untergegangenen Schiffen, worauf sie noch reiche Ladungen hatte. Ein anderes Schiff raubten die Mohren und Türken; der Fall einiger Kaufhäuser, worin sie **verwickelt** war, vollendete bald ihr Unglück, und kaum war ein Jahr verflossen, so erfüllte sich die schreckliche Drohung des Schiffsmeisters in allen Stücken. Arm und von keinem betrauert, von vielen verhöhnt, sank sie je länger, je mehr in Not und Elend, hungrig bettelte sie Brot vor den Türen und bekam oft keinen Bissen, endlich verkümmerte sie und starb verzweifelnd. **(GRI/SAG.00240 Der Frauensand, (Erstv. 1816 ; 1818), In: Deutsche Sagen, gesammelt von Jacob und Wilhelm Grimm. - o.O., 1891 [S. 246])**

Als im Juni 1621 zu Prag siebenundzwanzig angesehene Männer, welche in den böhmischen Aufruhr **verwickelt** waren, sollten hingerichtet werden, rief einer derselben, Joh. Kutnauer, Bürgerhauptmann in der Altstadt, inständig zum Himmel empor, daß ihm und seinen Mitbürgern ein Zeichen der Gnade gegeben werde, und mit so viel Vertrauen, daß er sprach, er zweifle gar nicht, ein solches zu erhalten. Als nun der Vollzug der Todesstrafen eben beginnen sollte, erschien nach einem kleinen Regen über dem sogenannten Lorenzberge ein kreuzweis übereinandergehender Regenbogen, der bei einer Stunde zum Troste der Verurteilten stehenblieb. **(GRI/SAG.00360 Regenbogen über Verurteilten, (Erstv. 1816 ; 1818), In: Deutsche Sagen, gesammelt von Jacob und Wilhelm Grimm. - o.O., 1891 [S. 336])**

Laut den Angaben der IV-Bezügerin wurde sie ins Spital eingeliefert, weil mehrere innere Organe versagten. Die Ärzte hätten es als Wunder bezeichnet, dass sie überlebt habe. Angesichts ihrer schwer geschädigten Gesundheit werde ihre verbleibende Lebenszeit begrenzt sein. Diese Monate oder Jahre wolle sie möglichst geniessen, ohne in irgendwelche Drogengeschichten **verwickelt** zu sein. Sie stehe zum ersten Mal vor Gericht und wolle, dass es bei diesem einen Mal bleibe. **(A12/JAN.01126 St. Galler Tagblatt, 09.01.2012, S. 33; Gesundheit durch Heroin ruiniert)**

Neben fachlichen Kompetenzen braucht Hildebrands Nachfolger auch eine hohe persönliche Integrität. Klarheit soll bei Jordan und Danthine diesbezüglich etwa die von der SNB beschlossene Überprüfung der Banktransaktionen der Mitglieder des erweiterten Direktoriums schaffen. Dieses Durchleuchten ist notwendig, um sich nicht politisch erpressbar zu machen. Denn Christoph Blocher wurde im vergangenen November angeblich zugetragen, dass mehrere Mitglieder des SNB-Direktoriums in Devisengeschäfte **verwickelt** sein sollen. Die Gerüchte hätten sich aber nur bei Hildebrand erhärtet, sagte der SVP-Chefstratege gestern in Bern. «Ob weitere Personen involviert sind, weiss ich nicht.» **(A12/JAN.01780 St. Galler Tagblatt, 10.01.2012, S. 5; Favorit Jordan in den Startlöchern)**

In Unfälle **verwickelte** Fahrzeuge werden laut Alfred Sonderer, Chef der Mobilen Polizei Thal, vor allem dann in Gewahrsam genommen, wenn Lenkerin oder Lenker nach einem Crash nicht befragt werden können. Beschlagnahmungen würden von der Staatsanwaltschaft immer dann verfügt, wenn es nach Unfällen zu Ungereimtheiten komme und Fahrzeuge beispielsweise von Experten auf technische Defekte untersucht werden müssten. **(A12/JAN.02898 St. Galler Tagblatt, 13.01.2012, S. 43; Nach dem Crash beschlagnahmt)**

Gezeigt wird der amerikanische Spielfilm «Cookies Fortune» von Robert Altman aus dem Jahr 1999, mit Glenn Close und Julianne Moore. Schauplatz ist Holly Springs, eine Kleinstadt im Süden der USA, in der Frauen noch Ladies sind und echte Männer sich mit Hingabe dem Angeln widmen. Die ältere Witwe Jewel Mae Orcutt, genannt Cookie, nimmt sich nach langen Jahren der Einsamkeit das Leben. Ihr Tod wirft bei den Bewohnern von Holly Springs eine Reihe ungeklärter Fragen auf: War es wirklich Selbstmord oder wurde Cookie in den Tod getrieben? Und was haben Cookies Nichten, die überspannte Camille und die schüchterne Cora, zu verbergen? Es scheint, als seien nahezu alle Bewohner der Kleinstadt am Mississippi in den Fall **verwickelt.**Die Nachforschungen bringen die unglaublichsten und seltsamsten Dinge zutage. **(A12/JAN.02909 St. Galler Tagblatt, 13.01.2012, S. 44; Kino im Kirchgemeindehaus)**

Weil der Gebäudekomplex auf dem Güterbahnhofareal nun zwei Besitzer hat, gehören die Räume des Kugl auch zweien. Die Grenze zwischen dem Grundstück der SBB und jenem des Kantons verläuft mitten durchs Ausgehlokal, das seit langem in einen Rechtsstreit **verwickelt** ist. Konkret gehören etwa ein Viertel der Kugl-Räume nach wie vor den Bundesbahnen. Der grössere Teil ist im Besitz des Kantons, der daher auch neuer Vermieter ist. (mke) **(A12/JAN.02944 St. Galler Tagblatt, 13.01.2012, S. 37; Ein Areal für zwei)**

Ein gewöhnliches Abendessen in einer Touristenhütte in den norwegischen Bergen: Bergtouristen versammeln sich im Speisesaal zum Abendessen. Zwei Frauen betreten den Saal. Die eine, elegant gekleidet, zieht sich diskret an einen Tisch zurück. Die andere, bequem angezogen und in Pantoffeln, macht beim ersten Bergtouristen halt und zieht ihn sofort in ein Gespräch über mögliche Tourenvarianten und Wetterverhältnisse. Die beiden Frauen sind Königin Sonja von Norwegen und Königin Margrethe von Dänemark. Es ist die dänische Königin Margrethe, die auf ihre umgängliche und unkomplizierte Art Bergtouristen in ein Gespräch **verwickelt. (A12/JAN.03221 St. Galler Tagblatt, 13.01.2012, S. 2; KOPF DES TAGES)**

Weil der Gebäudekomplex auf dem Güterbahnhofareal nun zwei Besitzer hat, gehören die Räume des Kugl auch zweien. Die Grenze zwischen dem Grundstück der SBB und jenem des Kantons verläuft mitten durchs Ausgehlokal, das seit langem in einen Rechtsstreit **verwickelt** ist. Konkret gehören etwa ein Viertel der Kugl-Räume nach wie vor den Bundesbahnen. Der grössere Teil ist im Besitz des Kantons, der daher auch neuer Vermieter ist. (mke) **(A12/JAN.03679 St. Galler Tagblatt, 14.01.2012, S. 44; Grenze mitten durchs Kugl)**

OBERRIET. Am Mittwoch, 18. Januar, 20 Uhr, ist im Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 3 (gegenüber Coop) wieder Kinoabend. Gezeigt wird der amerikanische Spielfilm «Cookies Fortune» von Regisseur Robert Altman aus dem Jahr 1999, mit Glenn Glose und Julianne Moore. Schauplatz ist Holly Springs, eine Kleinstadt im Süden der USA, in der Frauen noch Ladies sind und echte Männer sich mit Hingabe dem Angeln widmen. Es scheint, als seien nahezu alle Bewohner der Kleinstadt am Mississippi in den seltsamen Tod der älteren Witwe Jewel Mae Orcutt, genannt «Cookie», **verwickelt.**Die Nachforschungen bringen die unglaublichsten und seltsamsten Dinge zutage. **(A12/JAN.03901 St. Galler Tagblatt, 16.01.2012, S. 38; Kino im Kirchgemeindehaus)**

Das Turnier verbindet den sportlichen Wettkampf mit gemütlichen Jassrunden, die in die Punktewertung einfliessen. Mit dieser Vorgabe ist klar, dass der Anlass nicht dem tierischen Ernst verschrieben ist. Gerade deshalb fanden sich im Teilnehmerfeld viele junge Paare, die ihre Babies und Kleinkinder gegenseitig hätschelten oder in Spielchen **verwickelten. (A12/JAN.04380 St. Galler Tagblatt, 17.01.2012, S. 38; Von eins bis eins)**

Ich mache Einkäufe und bin daran, beim Gestell mit den Teigwaren etwas Passendes zu suchen. Da ertönt der Klingelton eines Handys. Zu hören bekomme ich den Anfang des ersten Präludiums aus Johann Sebastian Bachs «Wohltemperiertem Klavier». Der Anruf gilt einer mit Auffüllarbeiten beschäftigten Angestellten. «Ja, ich komme gleich», sagt sie und steckt das Handy wieder ein. «Aha, eine Bach-Liebhaberin», versuche ich die Angestellte in ein kleines Gespräch über Musik aus dem Barock zu **verwickeln.**Ein bisschen verdutzt fragt sie mich: «Wie kommen Sie denn darauf?» – «Der Klingelton eben, das war der Anfang aus Bachs <Wohltemperiertem Klavier>.» – «???» – «Ich habe aus dem Klingelton auf Ihre musikalischen Vorlieben geschlossen.» – «Ich habe keine Ahnung, was das für eine Melodie ist. Sie gefällt mir einfach.» Ich erachte es nun irgendwie als meine Aufgabe, der Angestellten im vielleicht nicht ganz geeigneten Umfeld, wie es sich zwischen Nudeln, Hörnli und Krawättli halt ergibt, ganz sachte die Tür zur Welt von Johann Sebastian Bach wenigstens einen Spalt- breit aufzustossen: «Das <Wohltemperierte Klavier> zählt zu Bachs ganz grossen Werken und besteht aus einer Abfolge von Präludien mit jeweils anschliessender Fuge.» Der Versuch, etwas Klarheit zu schaffen, misslingt wahrscheinlich, denn ich glaube zu spüren, dass der Angestellten auch nach meiner Erklärung Teigwaren noch immer um einiges näher liegen als Bach'sche Kompositionen. **(A12/JAN.04419 St. Galler Tagblatt, 17.01.2012, S. 31; Die wohltemperierte Ahnungslosigkeit)**

SF-Wetterfrosch Thomas Bucheli soll in einen Insiderdeal **verwickelt** sein: «Konkret geht es darum, dass Buchelis Frau Mitte Dezember in einem Pneuhaus in Zürich-Altstetten neue Winterreifen gekauft haben soll, und zwar genau einen Tag, bevor es zum ersten Mal bis ins Flachland geschneit hat.» Dieser Scherz in Anlehnung an die Affäre Hildebrand macht momentan online die Runde. DRS 3 veröffentlicht sogar Buchelis Gegendarstellung. Die «Berner Zeitung» bloggt darüber. Doch woher stammt der Scherztext? **(A12/JAN.04752 St. Galler Tagblatt, 17.01.2012, S. 14; STATUSMELDUNG)**

«Befangen» bedeutete im ursprünglichen Wortsinn «gefangen, **verwickelt,** begrenzt» und wird heute sowohl mit «voreingenommen» als auch mit «verschüchtert» gleichgesetzt. **(A12/JAN.04839 St. Galler Tagblatt, 18.01.2012, S. 37; Kugl zweifelt an Baudepartement)**

Der EHC Kreuzlingen-Konstanz ist das einzige Team der Gruppe, gegen das die Rheintaler in der bisherigen Saison noch nicht gespielt haben. Das Spiel wurde am 3. Dezember abgesagt, weil der Bus mit einem Teil der SCR-Spieler auf der Anfahrt nach Kreuzlingen in einen Unfall **verwickelt** war. Es kann allerdings erwartet werden, dass die Rheintaler auf eine defensiv eingestellte Mannschaft treffen, die auf Fehler des Leaders lauert und auf Konter spekuliert. Deshalb müssen die Rheintaler, wie am Samstag in Wallisellen, das Tempo hoch halten und dabei Fehler auf ein Minimum beschränken. **(A12/JAN.04859 St. Galler Tagblatt, 18.01.2012, S. 39; Vorsprung herausspielen)**

Claudio Schmid, der Zürcher SVP-Kantonsrat, gegen den ebenfalls eine Strafuntersuchung läuft, ist bereits aus der Justizkommission ausgetreten. Er wurde in den Fall Hildebrand **verwickelt,** weil der Datendieb ihn um Rat bat. **(A12/JAN.05088 St. Galler Tagblatt, 18.01.2012, S. 1; Fraktionen: Lei soll aus Kommission zurücktreten)**

GENF. Der Genfer Staatsrat Mark Muller, der in eine Strafuntersuchung **verwickelt** ist, hat sich gestern vor seiner Partei erklären müssen. Muller musste dem FDP-Vorstand schildern, was sich aus seiner Sicht in der Silvesternacht abgespielt hat. Vergangene Woche war bekanntgeworden, dass gegen Muller eine Strafuntersuchung läuft. Der Barmann einer Genfer Disco gibt an, von Muller beschimpft und geschlagen worden zu sein. Muller bestreitet, ihn geschlagen zu haben. Die FDP macht eine Kandidatur Mullers bei den Staatsratswahlen 2013 vom Ergebnis der Strafuntersuchung abhängig. (sda) **(A12/JAN.05278 St. Galler Tagblatt, 18.01.2012, S. 5; FDP stellt Muller zur Rede)**

Somali-Wildeselhengst Gigolo, 3, und Stute Yogala, 14, toben über die Anlage des Basler Zolli. Immer wenn Yogala rossig wird, **verwickelt** sie Gigolo in eine Rauferei. **(A12/JAN.05775 St. Galler Tagblatt, 19.01.2012, S. 10; Wildesel-Tanz)**

Vorausgegangen war der Auseinandersetzung laut Eugster eine Stunde zuvor ein Disput, der aber geschlichtet werden konnte. Worum es bei der Auseinandersetzung ging, und ob noch weitere Personen darin **verwickelt** waren, ist noch nicht bekannt und soll durch eine Untersuchung geklärt werden. Falls diese nichts Gravierendes ergebe, werde der 37-Jährige Tunesier, der bisher polizeilich noch nie aufgefallen ist, nicht in Untersuchungshaft gesetzt, sagt Eugster. (per) **(A12/JAN.06901 St. Galler Tagblatt, 23.01.2012, S. 38; Asylsuchender mit Schere angegriffen)**

NECKER. Im Asylzentrum Neckermühle hat bei einer Auseinandersetzung unter Tunesiern ein 37-Jähriger einen 33-Jährigen mit einer Schere angegriffen. Der Vorfall ereignete sich in der Nacht auf Samstag. Der ältere Tunesier verletzte seinen Landsmann gemäss Hans Peter Eugster, Mediensprecher der St. Galler Kantonspolizei, mit mehreren Stichen im Brust- und Rückenbereich. Der 33-Jährige musste im Spital versorgt werden und konnte, da die Einstiche nicht sehr tief waren, am Samstag ins Asylzentrum zurückkehren. Vorausgegangen war der Auseinandersetzung laut Eugster eine Stunde zuvor ein Disput, der aber geschlichtet werden konnte. Worum es bei der Auseinandersetzung ging, und ob noch weitere Personen darin **verwickelt** waren, ist noch nicht bekannt. (per) **(A12/JAN.06939 St. Galler Tagblatt, 23.01.2012, S. 40; Mit der Schere angegriffen)**

Der Grund dafür: Die Kugl-Betreiber werfen dem Baudepartement Befangenheit vor. Dies, weil der Nachbar des Lokals, der seit Jahren in einen Rechtsstreit mit dem Kugl **verwickelt** ist, bis 2011 im Baudepartement gearbeitet hatte und einer der engsten Mitarbeiter von Departementsvorsteher Willi Haag gewesen war. Zudem ist der Nachbar mit einzelnen Personen aus dem Departement befreundet. Die Kugl-Betreiber haben das Baudepartement daher vor Wochen aufgefordert, die Mietvertragsverhandlungen an ein anderes Departement abzugeben. **(A12/JAN.07830 St. Galler Tagblatt, 25.01.2012, S. 37; Kugl zieht an Regierung weiter)**

Der Konzern Mahindra Satyam war 2009 in einen Skandal **verwickelt,** Ihr Vorgänger und Unternehmensgründer, Ramalinga Raju, hatte die Bilanzen aufgebläht. Hat Ihre Firma diese Krise überwunden? **(A12/JAN.09394 St. Galler Tagblatt, 27.01.2012, S. 28; «Fabriken gegen die Armut»)**

Die Slowakei wird von einem Korruptionsskandal erschüttert, in den fast die gesamte politische Klasse **verwickelt** ist. Er könnte die Machtverhältnisse in dem EU-Land radikal verändern. **(A12/JAN.09854 St. Galler Tagblatt, 28.01.2012, S. 7; Politische Elite im Zwielicht)**

Noch am Donnerstag hatte Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf im Davoser Schnee davon gesprochen, dass der Bankenstreit mit den USA dieses Jahr beigelegt werden könne. Nach einem Treffen mit US-Finanzminister Timothy Geithner am Weltwirtschaftsforum stellte sie eine baldige Lösung für die elf betroffenen Schweizer Banken in Aussicht. Zur Erinnerung: Eine Einigung dieser Art gab es schon einmal. Die Grossbank UBS, die als erste in eine Affäre um Steuerhinterziehung **verwickelt** war, hatte 780 Millionen Dollar gezahlt und die Namen von 4450 US-Kunden herausgegeben. Zu Wegelin wollte Widmer-Schlumpf gestern dann nichts mehr sagen. **(A12/JAN.09880 St. Galler Tagblatt, 28.01.2012, S. 2; Folgenschwere US-Geschäfte)**

Die Kugl-Betreiber hatten im Dezember gefordert, dass das Baudepartement, neuer Besitzer der Kugl-Räume, bei den Verhandlungen um einen neuen Mietvertrag wegen Befangenheit in den Ausstand tritt. Das Baudepartement hat den Antrag abgelehnt. So zogen die Kugl-Betreiber vergangene Woche mit dem Ausstandsantrag an die Gesamtregierung weiter (Ausgabe vom 25. Januar). «Klartext» unterstütze den Antrag des Kugls, das Baudepartement müsse die Mietvertragsverhandlungen an ein anderes Departement abgeben, schreibt die Gruppe. Sie empfinde es als «äusserst befremdend, dass das kantonale Baudepartement nicht selbstkritisch genug» sei, das von sich aus zu tun. Das kantonale Baudepartement scheine «immer noch mit seinem alten Freund Alex Keller» – dem Mann, der seit Jahren in einen Rechtsstreit mit dem Club **verwickelt** ist – «in Verbindung zu stehen». Keller hatte jahrelang für das Departement gearbeitet. **(A12/FEB.00101 St. Galler Tagblatt, 01.02.2012, S. 43; Kugl-Komitee kritisiert Kanton)**

Und jetzt? Die Journalisten trotten langsam zurück in Richtung Marktplatz. Da fällt ihr Blick auf den hellerleuchteten Kiosk auf der anderen Seite der Hauptstrasse. Gemütlich sieht's aus. Und Gerstensuppe gibt's auch hier. Zwei Männergruppen sitzen an massiven Holztischen. Darauf farbige Primeli und Bierdosen. Die Journalisten gesellen sich dazu und werden von zwei älteren Herren in ein interessantes Gespräch über den kulinarischen Untergang der Hafenstadt **verwickelt. (A12/FEB.01024 St. Galler Tagblatt, 03.02.2012, S. 37; Vom kulinarischen Untergang der Hafenstadt)**

Als auch die Familie Finzi Contini in den Bann von Mussolinis Politik gerät, versucht sie den Schein von Normalität zu wahren und veranstaltet Feste im prächtigen Familiengarten. Dabei vertreiben sich die Geschwister Micol (Dominique Sanda) und Alberto (Helmut Berger) die Zeit mit Liebesabenteuern, in die auch Giorgio, ein jüdischer Mann, **verwickelt** wird. **(A12/FEB.01433 St. Galler Tagblatt, 03.02.2012, S. 14;)**

Baeriswyl bezieht sich dabei explizit auf einen Fall in St. Gallen. Im Oktober 2010 meldete die Gewerkschaft Unia einen Fall von Lohndumping auf der Baustelle für das neue Sicherheits- und Justizzentrum des Kantons am Oberen Graben in St. Gallen. Sechs polnische Gipser hatten zu einem Monatslohn von umgerechnet 3000 Franken brutto gearbeitet – das ist etwa die Hälfte des festgelegten Mindestlohns. Insgesamt drei Firmen sind in den Fall **verwickelt.**Den Auftrag des Kantons hatte Multigips aus Tübach erhalten, schliesslich war es aber die D&W Akustik und Trockenbau in Arbon, die die Arbeiter aus Polen anheuerte. **(A12/FEB.03531 St. Galler Tagblatt, 09.02.2012, S. 31; Gipser wollen die Solidarhaftung)**

Romney könnte nun in eine Zweifrontenschlacht **verwickelt** werden. Mit Gingrich, der seine Basis im Süden hat und mit Santorum im Mittleren Westen und in den alten Industriestaaten der USA. Zudem hat auch der libertäre Ron Paul versprochen, bis zum Ende um Delegierte zu kämpfen. Damit wird der Weg Romneys zu den 1144 Delegierten, die er für die Nominierung auf dem Parteitag Ende August braucht, immer schmaler. **(A12/FEB.03538 St. Galler Tagblatt, 09.02.2012, S. 9; Die konservative Alternative)**

Glen Garber durchlebt eine schwere Zeit. Seine Frau verursacht einen Verkehrsunfall und ist auf der Stelle tot. In ihrem Auto findet man eine leere Wodka-Flasche und in ihrem Blut einen erhöhten Alkoholspiegel. Glen ist völlig verwirrt, doch die Beweislage scheint eindeutig und als alleinerziehender Vater hat er auch keine Zeit, Nachforschungen anzustellen. Als kurz darauf jedoch Sheilas Freundin Ann tot im Hafenbecken gefunden wird, macht sich Glen auf die Suche nach Antworten. Angeblich war Ann in den Handel mit gefälschten Luxushandtaschen **verwickelt.**Glen stösst bei seinen Recherchen auf einen skrupellosen Fälscherring. Diese Entdeckung bringt allerdings ihn und seine Tochter in höchste Gefahr. **(A12/FEB.03908 St. Galler Tagblatt, 09.02.2012, S. 41;)**

AUSDAUERSPORT. Reto Schoch (Speicherschwendi) blieb auf Teneriffa nach einem Unfall im Training rund elf Minuten bewusstlos liegen und zog sich einen Schlüsselbeinbruch, Prellungen und eine Gehirnerschütterung zu. Er erlangte das Bewusstsein erst nach dem Eintreffen von Polizei und Ambulanz wieder. Eine Autolenkerin war mit 48km/h unterwegs und übersah beim Abbiegen den Appenzeller. Auf den Flughafen wurde der Verletzte von seinen Wohnungsvermietern chauffiert – und in einen Unfall mit einem Lastwagen **verwickelt.**Glücklicherweise zog er sich keine weiteren Verletzungen zu. **(A12/FEB.04131 St. Galler Tagblatt, 10.02.2012, S. 47; Hoffnung bleibt nach Schulteroperation)**

Auch die Schweiz könne in einen Krieg **verwickelt** werden. «Unser Milizsystem ist die höchste Organisationsform, die eine Armee haben kann, sie ist der Berufsarmee in allen Punkten überlegen», meinte der Referent. Die Schweiz brauche eine Armee, die in der Bevölkerung, in Wirtschaft und in der Familie verankert ist. Eine Armee, die notfalls mobilisiert werden kann. Dezentralisation der Führung, der Pflichten und der Verantwortung sei der Schlüssel zur Stärke. «Wir tun gut daran, für die Zukunft gewappnet zu sein.» (pd) **(A12/FEB.06285 St. Galler Tagblatt, 15.02.2012, S. 36; Für eine gut verankerte Armee)**

Die meisten stärkehaltigen Nahrungsmittel enthalten Vitamin B1. Gerade oft verwendete Lebensmittel wie Haushaltszucker, Weissmehl oder polierter Reis enthalten kein Vitamin B1. Wer viel von diesen Produkten verzehrt, verbraucht im Körper die Vitamin-B1-Vorräte zum Abbau des Zuckers. So gelangen ungenügende Nervenreize an die Zellen. Mit Genuss von Zucker und Weissmehl wird Kalzium (für die Knochen) abgebaut. Zucker ist ein Vitamin- und Kalzium-Räuber. Süsses ist fein, der Blutzuckerspiegel steigt, man ist gut drauf. Sobald der Zucker abgebaut ist, sinkt der Blutzuckerspiegel und signalisiert Hunger. Viele ADHS-Kinder sind vor dem Mittagessen schlecht gelaunt oder **verwickeln** sich in Streitereien. Dies ist eine Folge der Unterzuckerung. Leider wird dann dieser Hunger mit Süssem gestillt, und der Kreislauf beginnt wieder von vorn. **(A12/FEB.06800 St. Galler Tagblatt, 16.02.2012, S. 41; Zucker &#8211; gesund oder ungesund?)**

Jonas Jonasson erzählt in seinem Bestseller von einer urkomischen Flucht und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die grossen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war. **(A12/FEB.07314 St. Galler Tagblatt, 17.02.2012, S. 57; Eine irrwitzige, lange Lebensgeschichte)**

Um nicht doch noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden – der Vorsprung der siebtplazierten Appenzeller auf den 11. Rang beträgt nur drei Zähler – wäre es von Vorteil, wenn die viertplazierten Zürcher nochmals besiegt werden könnten. Appenzell konnte das Hinspiel allerdings erst gegen Schluss für sich entscheiden, und so sinnen die Zürcher auf Revanche, welcher über viele junge Spieler aus der gemeinsamen Juniorenarbeit verfügen, die aus der gemeinsamen Juniorarbeit der Vereine Stäfa und Uster hervorgegangen sind. (mk) **(A12/FEB.07795 St. Galler Tagblatt, 18.02.2012, S. 53; TV Appenzell will Revanche vereiteln)**

Da es zum Tathergang von vier beteiligten Personen, die stark alkoholisiert waren, vier verschiedene Versionen gab, folgte das Gericht dem Grundsatz «im Zweifel für den Angeklagten». Dieser hatte als einziger angegeben, dass der Tat eine Provokation seitens des Opfers vorausgegangen war. «Doch auch angesichts der Vorgeschichte des Opfers bestehen erhebliche Anhaltspunkte für eine Provokation», erklärte der Gerichtspräsident bei der Urteilsbegründung. Der 26-Jährige, der bei der Auseinandersetzung eine 15 Zentimeter lange und 5 Zentimeter tiefe Schnittwunde am Hals erlitten hatte, steht bei der Polizei im Ruf, öfter alkoholisiert in Konflikte **verwickelt** zu sein. Nach der Tat habe das Opfer und sein Begleiter zudem im Spital randaliert. **(A12/FEB.08802 St. Galler Tagblatt, 21.02.2012, S. 44; Herisauer Messerstecher zu vier Jahren Haft verurteilt)**

Auch die von der Privatklägerschaft geforderte Genugtuung von 10 000 Franken wurde als zu hoch angesehen. Da es zum Tathergang von vier beteiligten Personen, die stark alkoholisiert waren, vier verschiedene Versionen gab, folgte das Gericht dem Grundsatz «im Zweifel für den Angeklagten». Dieser hatte als Einziger angegeben, dass der Tat eine Provokation seitens des Opfers vorausgegangen war. «Doch auch angesichts der Vorgeschichte des Opfers bestehen erhebliche Anhaltspunkte für eine Provokation», erklärte der Gerichtspräsident bei der Urteilsbegründung. Der 26-Jährige, der bei der Auseinandersetzung eine 15 Zentimeter lange und 5 Zentimeter tiefe Schnittwunde am Hals erlitten hatte, steht bei der Polizei im Ruf, öfter alkoholisiert in Konflikte **verwickelt** zu sein. Strafmildernd hat sich laut Gericht ausgewirkt, dass die Folgen der Tat für das Opfer verhältnismässig glimpflich ausgefallen sind. **(A12/FEB.09450 St. Galler Tagblatt, 22.02.2012, S. 48; Messerstecher: Vier Jahre Haft)**

Die vier sind enge Freunde, sie gehen gern gemeinsam in den Ausgang. Noch nie war einer von ihnen in eine Schlägerei **verwickelt** oder in ein Handgemenge. Ärger mit Türstehern und Prügeleien kennen sie nur aus Filmen. Die vier sind wohlerzogene junge Männer. E. bekommt gute Noten, das Studium macht ihm Spass. Er möchte später einen guten Job haben, eine eigene Wohnung. Noch wohnt er zu Hause, er versteht sich gut mit seiner Familie. **(A12/FEB.09781 St. Galler Tagblatt, 23.02.2012, S. 35; «Mit Anlauf ein Tritt ins Gesicht. Voll, wie beim Penalty.»)**

GENF. Der Druck auf den in der Silvesternacht mit einem Barman in eine Schlägerei **verwickelten** Genfer FDP-Regierungsrat Mark Muller erhöht sich: Die Anwälte des Barkeepers bestreiten, dass Muller sie darum bat, trotz Stillschweigevereinbarung die Höhe der bezahlten Entschädigung nennen zu dürfen. In den letzten Wochen wurde über die Höhe der Summe spekuliert, die Muller als Entschädigung dem Barkeeper des «Moulin à Danse» bezahlt hatte, damit dieser seine Klage gegen ihn zurückzieht. Schliesslich forderten Regierungsräte und Parteikollegen Muller auf, die Höhe des Betrages offenzulegen. «Wir haben Mark Muller mehrfach darum gebeten, das Geheimnis zu lüften», sagte Geoffroy de Clavière, Generalsekretär der Genfer FDP. Muller habe die Bitte der FDP-Führung den Anwälten des Barkeepers unterbreitet, sagte de Clavière. Roland Burkhard, Verteidiger des Barkeepers, bestreitet dies vehement. **(A12/FEB.09814 St. Galler Tagblatt, 23.02.2012, S. 7; Affäre Muller spitzt sich zu)**

Mit dem Freispruch sehen sich jene bestätigt, die diese Absolution als Teil einer Kampagne sehen, Garzón kaltzustellen. Die ganze Prozess-Serie gegen ihn folge einem «perfekt kalkulierten Plan», sagte etwa Carlos Jimenez Villarejo, früher Chef-Korruptionsermittler. Der pensionierte Staatsanwalt kennt sich aus mit dem Obersten Gericht, das den Ruf hat, nicht nur dem Recht, sondern auch der Politik zu dienen. Es sei Kalkül gewesen, den Richter erst freizusprechen, nachdem er in einem andern Prozess bereits erledigt worden sei. Das Oberste Gericht hatte Garzón vor gut zwei Wochen zu elf Jahren Berufsverbot verurteilt. Und zwar weil von ihm genehmigte Abhöraktionen in einem grossen Korruptionsskandal, in den die regierende konservative Partei **verwickelt** ist, «illegal» gewesen seien. **(A12/FEB.11945 St. Galler Tagblatt, 28.02.2012, S. 6; Schwacher Trost für Tyrannenjäger)**

Kurt Eitzinger, der vor 20 Jahren eine Weltreise per Velo unternommen hatte und dabei auf dem Rad über 27 000 km zurücklegte, erzählte von seinen Abenteuern so anschaulich, als hätte er diese erst kürzlich erlebt. Im Anschluss daran liess man sich den offerierten Imbiss schmecken und in rege Gespräche **verwickeln. (A12/MAR.02563 St. Galler Tagblatt, 06.03.2012, S. 38; HEV Aadorf nach wie vor im Aufwind)**

DIESSENHOFEN. Wir berichten über einen Vorgang, der zu allgemeiner Warnung dienen mag .In grosser Gefahr, das Opfer eines Gauners zu werden, schwebte am Dienstag ein Mädchen aus dem Toggenburg. Dasselbe kam aus seiner Heimat und war im Begriffe, Verwandte in Berlingen zu besuchen. Im Zuge machte es die Bekanntschaft eines Mannes, der sie in ein Gespräch **verwickelte.**Er gab ihr an, der Besitzer des Kundelfingerhofes bei Diessenhofen und eines Geschäftes in Konstanz zu sein. Er suche eine tüchtige Hausfrau für seinen grossen Betrieb, und schliesslich machte er dem Mädchen einen förmlichen Heiratsantrag. **(A12/MAR.03044 St. Galler Tagblatt, 07.03.2012, S. 33; Leichtgläubiges Mädel)**

Dabei hätte der Brief das Gegenteil bewirken und die Eltern und Schüler beruhigen sollen. Die Mitteilung stamme von der Kantonspolizei, sagt Walter Hugentobler, der Schulleiter vom Schulhaus Auen. Die Schule habe die Informationen lediglich an die Eltern weitergegeben. Hugentobler weiss nicht, ob Schüler aus dem Schulhaus Auen als Opfer oder Täter in die Schlägerei **verwickelt** waren. «Wir erfahren selten von dem, was in der Freizeit passiert.» Der Schulleiter geht aber davon aus, dass die Schule informiert worden wäre, falls einer der Täter das Schulhaus Auen besuchen würde. **(A12/MAR.05660 St. Galler Tagblatt, 13.03.2012, S. 48; Jugendliche schlagen zu am helllichten Tag)**

Dabei hätte der Brief das Gegenteil bewirken und die Eltern und Schüler beruhigen sollen. Die Mitteilung stamme von der Kantonspolizei, sagt Walter Hugentobler, Schulleiter des Schulhauses Auen. Die Schule habe die Informationen lediglich an die Eltern weitergegeben. Hugentobler weiss nicht, ob Schüler aus dem Schulhaus Auen als Opfer oder Täter in die Schlägerei **verwickelt** waren. «Wir erfahren selten von dem, was in der Freizeit passiert.» Der Schulleiter geht aber davon aus, dass die Schule informiert worden wäre, falls einer der Täter das Schulhaus besuchen würde. **(A12/MAR.05802 St. Galler Tagblatt, 13.03.2012, S. 52; Jugendliche schlagen am helllichten Tag zu)**

Fünf Autos in Unfall **verwickelt (A12/MAR.06344 St. Galler Tagblatt, 14.03.2012, S. 41; Fünf Autos in Unfall verwickelt)**

GOSSAU. Gestern morgen, kurz nach sieben Uhr, sind auf der Autobahn A1 in Fahrtrichtung St. Gallen, auf der Höhe Einfahrt Gossau, fünf Autos in einen Unfall **verwickelt** worden. Laut Kantonspolizei hatte eine 39jährige Autofahrerin, die auf der Überholspur fuhr, den stockenden Kolonnenverkehr nach der Einfahrt Gossau zu spät bemerkt. Sie wich nach links aus und kollidierte mit der Leitplanke. Ein ihr nachfolgender Lieferwagenlenker konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr ihr ins Heck. Dabei prallte das Auto ins übernächste Auto der Kolonne, das wiederum in ein weiteres geschoben wurde. Ein Lieferwagen kollidierte schliesslich mit dem hintersten Personenwagen. Verletzt wurde niemand. Es entstand grosser Rückstau. (kapo) **(A12/MAR.06344 St. Galler Tagblatt, 14.03.2012, S. 41; Fünf Autos in Unfall verwickelt)**

Sollte er einmal, trotz voller Aufmerksamkeit, in einen Personen-Unfall **verwickelt** sein (vielleicht mit einem Kind), wird er sehr dankbar reagieren, wenn es bei eingehaltenem Tempo 30 noch glimpflich abgelaufen ist. **(A12/MAR.09040 St. Galler Tagblatt, 20.03.2012, S. 35; Für mehr Rücksicht)**

Vor dem letzten Durchgang war alles offen. Die ersten drei Teams (Frauenfeld, Ascona und Au) waren nur durch einen Punkt getrennt. Entscheiden musste der spannende Team-Cross. Der STV Au kämpfte sehr gut, aber das Glück fehlte ein wenig; die Rheintaler waren mehrmals in Rempeleien mit ihren Gegnern **verwickelt.**Am Schluss liefen die Buben als Vierte durchs Ziel und sicherten sich den dritten Rang, knapp einen Rangpunkt hinter Ascona und deren drei hinter Sieger Frauenfeld. **(A12/MAR.09566 St. Galler Tagblatt, 21.03.2012, S. 44; Dritter Rang für den STV Au)**

Cédric Keller, Langlauf JO Appenzell-Gonten, war bereits beim Massenstart in einen Sturz **verwickelt** und verliess beinahe als letzter das Startgelände. Mit einer fulminanten Aufholjagd überholte er alle Läufer, bis er sich auf dem zweiten Platz wiederfand. Bei einer Abzweigung nahm er in der Hitze des Gefechts jedoch einen falschen Weg, so dass er einige extra Meter zurücklaufen musste und ihn wieder ein anderer Läufer überholen konnte. Mit grossem Kampfgeist rettete er schliesslich nach 4,7 km den ausgezeichneten dritten Rang, mit 41 Sekunden Rückstand auf den Sieger. Mit einem ersten, zwei zweiten und einem dritten Rang stand er an allen vier nationalen Rennen auf dem Podest und hat eine tolle Saison gezeigt. Er gehört somit zu den drei Schnellsten seines Jahrgangs. **(A12/MAR.10060 St. Galler Tagblatt, 22.03.2012, S. 50; Unter den vier Jahrgangsbesten)**

Rolf Erb ist sich Luxus gewohnt. Er kennt nichts anderes. Sein Vater Hugo baute ein Imperium auf, für finanzielle Unpässlichkeiten gab es die Revisionsstelle Manser, die tief in den Erb-Geschäften mit drinsteckte und für gute Zahlen bürgte, wenn die richtigen Zahlen sich als zu schlecht erwiesen. Sohn Rolf hatte sich den schönen Künsten verschrieben, wurde aber nach dem Unfalltod des ältesten Bruders von Vater Hugo zum Nachfolger erkoren. Rolf Erb mag vielleicht die verhängnisvolle Entwicklung der Firmengruppe nicht angestossen haben, tief drin **verwickelt** war er aber als Konzernchef. Er ist sozusagen auf den Geschmack gekommen. **(A12/MAR.10397 St. Galler Tagblatt, 23.03.2012, S. 2; ZUR SACHE)**

FUSSBALL. Der Match in Seuzach wird bereits heute um 20.15 Uhr ausgetragen. Für die Eisbacher-Elf ist es das Spiel 1 nach der Verletzung von Spielmacher Julian Bösch, der mit sieben Toren auch klar der treffsicherste FCA-Akteur war. Deshalb muss es das erste Gebot der Altstätter sein, sich nicht noch in den Abstiegskampf **verwickeln** zu lassen. Der Vorsprung auf den drittletzten Platz, der unter Umständen die Relegation bedeutet, beträgt nur sechs Punkte. **(A12/MAR.10619 St. Galler Tagblatt, 23.03.2012, S. 58; Diepoldsau und Altstätten: Siegen oder hinten liegen)**

Journalisten finden die «Lebenslüge» des ortsfesten Reiseerzählers in Radebeul bei Dresden heraus. Sie halten ihm das tiefe Niveau seiner frühen Kolportageromane vor, übertragen das Urteil blindlings auf seine wertvollen Reiseromane, nennen den Ex-Zuchthäusler einen Kriminellen und «Jugendverderber». Ausgerechnet! Erinnert man sich an den skrupellosen Mörder Santer in «Winnetou»? Der gewissenlose Rufmörder Rudolf Lebius, Skandaljournalist, heftet sich an Old Shatterhands Fersen. Er und andere **verwickeln** May in zahllose Prozesse. **(A12/MAR.10998 St. Galler Tagblatt, 24.03.2012, S. 13; Old Writehand)**

Damals kannte man ihn noch unter dem Pseudonym Arnold Strong. Sein Englisch hatte einen so starken steirischen Akzent, dass seine Stimme synchronisiert werden musste. Erste Beachtung erlangte er für seine Hauptrolle in «Conan der Barbar». Im gleichen Jahr gelang ihm mit Regisseur James Cameron und dem Science-Fiction-Film «Terminator» der Durchbruch in Hollywood. «True Lies – Wahre Lügen» erschien zehn Jahre später. Aber auch bei diesem Film ist Schwarzenegger in der Hauptrolle zu sehen und Cameron der Regisseur. Schwarzenegger spielt einen Geheimagenten, ohne dass seine Familie von seinem Beruf weiss. Doch letztlich wird die ganze Familie in eine Auseinandersetzung mit arabischen Terroristen **verwickelt.**(ren) **(A12/MAR.11547 St. Galler Tagblatt, 26.03.2012, S. 14; Englisches Kauderwelsch)**

PARIS. Die Staatsanwaltschaft versuchte am Wochenende herauszufinden, ob Familienangehörige von Mohamed Merah (23) in die Morde an drei jüdischen Kindern, drei Soldaten und einem Rabbiner **verwickelt** sind. Die Mutter des Täters und die Frau seines älteren Bruder kamen nach Verhören auf freien Fuss. Der Bruder selbst wurde in Paris in Untersuchungshaft gesetzt; laut Staatsanwaltschaft liegen «schwere und übereinstimmende Indizien» vor, dass Abdelkader Merah (29) an den Terrorakten zumindest als Komplize beteiligt war. Das Verfahren läuft auf Beihilfe zu Mord, Bandenbildung mit Terrorvorbereitung sowie kollektiver Diebstahl. Zuvor hatte Abdelkader Merah zugegeben, dass er beim Diebstahl jenes Motorrollers zugegen war, auf dem sein Bruder Mohamed unterwegs war, als er die sieben Menschen erschoss. **(A12/MAR.11601 St. Galler Tagblatt, 26.03.2012, S. 5; Indizien belasten Bruder des Toulouse-Attentäters)**

«Montagsmenschen» heisst der neue Roman von Milena Moser. Darin **verwickelt** die Schweizer Schriftstellerin vier Personen in ein tragikomisches Lebens- und Liebesdrama rund um Yoga. Wer es genauer wissen, aber das Buch nicht gleich kaufen will, kann am Mittwoch, 28. Dezember, in Altstätten etwas daraus hören: Die 49jährige Schriftstellerin eröffnet die Altstätter Literat(o)urtage auf der Diogenes-Bühne mit einer Lesung aus dem neuen Buch. Dass sie den Geschmack des Schweizer Publikums zu treffen vermag, hat sie seit ihrem Roman «Putzfraueninsel» vor über 20 Jahren schon oft bewiesen. Unterdessen schreibt sie nicht nur selber, in der Aarauer Altstadt hat sie mit zwei Berufskolleginnen eine Schreibwerkstatt gegründet. (red.) **(A12/MAR.11659 St. Galler Tagblatt, 26.03.2012, S. 34;)**

Die vier Hauptpersonen bewegen sich einmal mehr im Yoga-Milieu. Rasant und hintersinnig werden die vier Menschen in ein tragikomisch-furioses Lebens- und Liebesdrama **verwickelt.**Milena Moser liest am Mittwoch, 28. März, um 20 Uhr, aus «Montagsmenschen» auf der Diogenes-Bühne. **(A12/MAR.11753 St. Galler Tagblatt, 26.03.2012, S. 36; «Das Kino im Kopf» ermöglichen)**

Milena Moser (Jahrgang 1966) gehört zu den bekannten Schweizer Autorinnen. Nach mehrjährigem Aufenthalt mit ihrer Familie in San Francisco lebt sie heute in Aarau. Dort betreibt sie auch eine Schreibwerkstatt. Ihr neuester Roman «Montagsmenschen» knüpft an ihre bisherigen Erfolge an. Die vier Hauptpersonen bewegen sich einmal mehr im Yoga-Milieu. Rasant und hintersinnig werden die vier Menschen in ein tragikomisch-furioses Lebens- und Liebesdrama **verwickelt.**Vorverkauf und Reservation in der Boutique Gwundernase an der Obergasse in Altstätten, Tel. 071 755 19 65. (pd) **(A12/MAR.12816 St. Galler Tagblatt, 28.03.2012, S. 45; Mit Milena Moser starten heute die Literaturtage)**

BERN. Die Immunitätskommission des Nationalrats hat den in ein Strafverfahren **verwickelten** Christoph Blocher auf den 25. April zu einer Anhörung eingeladen. Er soll Gelegenheit haben, seine Sicht der Dinge zu äussern, bevor die Kommission über eine allfällige Aufhebung seiner Immunität entscheidet. **(A12/MAR.13262 St. Galler Tagblatt, 29.03.2012, S. 1; Kommission bietet Christoph Blocher zur Anhörung auf)**

Als Balletttänzerin und Yoga-Lehrerin konnte sich die 34jährige Nevada stets auf ihren Körper verlassen. Plötzlich aber lässt er sie im Stich. Drei Schüler halten ihr dennoch die Treue und kommen immer montags zum Kurs. Als ein Mord geschieht, gesteht eine Schülerin die Tat der Polizei – allerdings ohne sie begangen zu haben, wie Nevada mit Hilfe eines Yoga-Spruchs herausfindet. Milena Mosers neuer Roman knüpft an ihre grossen Erfolge an: treffend beobachtet, spannend und witzig erzählt, **verwickelt** die Autorin aus der Schweiz vier Menschen in ein tragikomisch-furioses Lebens- und Liebesdrama. **(A12/MAR.13596 St. Galler Tagblatt, 29.03.2012, S. 41;)**

Hermann Lei ist massgeblich in den Fall Hildebrand **verwickelt.**Strafuntersuchungen wegen Verletzung des Bankgeheimnisses und des Anwaltsgeheimnisses laufen, eine Anklage wurde noch nicht erhoben. Lei rechnet jedoch damit, wie er in einem Interview in dieser Zeitung sagte. **(A12/MAR.14714 St. Galler Tagblatt, 31.03.2012, S. 47; GPK macht Druck auf Lei)**

Kurz vor seinem Aufstieg zum Konzernchef stellte ihn ein Pariser Richter im verzweigten Öl-für-Lebensmittel-Skandal unter Anklage. Dass de Margerie dessenungeachtet zum Konzernboss ernannt wurde, sagt viel aus über die Firma und ihr Kerngeschäft. Das Unternehmen Elf Aquitaine etwa, 2003 in Total aufgegangen, war für seine Korruptionspraktiken berüchtigt; in die Leuna-Affäre in Ostdeutschland waren 1990 auch Politiker aus dem Umfeld der CDU **verwickelt.**In Burma wiederum erklärte Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi vor einigen Jahren, Total sei die «stärkste Unterstützung des Regimes in Rangun» – weil Hauptabbauer der fossilen Landesreserven. **(A12/APR.00020 St. Galler Tagblatt, 02.04.2012, S. 2; KOPF DES TAGES)**

Der Entscheid der Bundesanwaltschaft, gegen drei deutsche Steuerfahnder Haftbefehl zu erlassen, die in den Ankauf einer Steuersünder-CD **verwickelt** sein sollen, hat die politische Lage weiter eskalieren lassen. Die Opposition in Deutschland zeigte sich empört über das Vorgehen der Schweiz. «Für mich ist das ein ungeheuerlicher Vorgang», polterte etwa Hannelore Kraft, SPD-Ministerpräsidentin des deutschen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. **(A12/APR.00032 St. Galler Tagblatt, 02.04.2012, S. 1; Steuerstreit: Die Hoffnungen ruhen auf Minister Schäuble)**

Daniel Ehrat, Gesamtleiter der Tagblatt Medien, hatte an diesem Abend ein einfaches Spiel. Zum einen konnte er «full house» vermelden. Zum andern brauchte er selber keine Worte über das Medienbusiness zu verlieren – das übernahmen die Darstellerinnen und Darsteller des Musicals Chicago auf der Bühne des Theaters St. Gallen. Neid, Liebe, Verrat, Hinterlistigkeit, Mord – ein bisschen Sex, ein bisschen Crime. Eine Mischung, von der sich das Publikum – geladene Ostschweizer Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur und Kunden der Tagblatt Medien – gerne verführen liess. Frivol und rücksichtslos das Geschehen auf der Bühne. Und darin **verwickelt** – und zeitweilig um den Finger gewickelt – die Medien. Genug Stoff für angeregte Gespräche und Spekulationen im Foyer. Sind so die Medien? Sind sie schlimmer? Besser? Theater mit Medien, Medien im Theater. Ein Abend, an dem sich Medienkonsumierende und Medienschaffende einig sind: begeisternd und gelungen. Ein Verdienst des Theaters. (rw) **(A12/APR.00133 St. Galler Tagblatt, 02.04.2012, S. 40; Medien-Theater)**

OBERRIET/LÜCHINGEN. Die Darstellung Mariens, wie sie die Knoten aus einem **verwickelten** Band löst, das ihr von Engeln gereicht wird, hat es Martin Frei, dem Präsidenten des Kapellvereins, angetan. Es zeigt Maria nicht wie üblich als Muttergottes mit dem Christkind, sondern als Fürbitterin, die den Menschen ihre Probleme lösen hilft. **(A12/APR.00691 St. Galler Tagblatt, 03.04.2012, S. 44; Maria hatte einen Schutzengel)**

SCHAFFHAUSEN. In der Stadt Schaffhausen ist vergangenen Freitagnachmittag eine 82jährige Dame von einem Trickbetrüger in ein Gespräch **verwickelt** worden, während sein Komplize ihr von hinten das Portemonnaie aus der Tasche entwendete. Die Schaffhauser Polizei warnt vor Taschen- und Trickdieben. (red.) **(A12/APR.00837 St. Galler Tagblatt, 03.04.2012, S. 36; Achtung, Taschendiebe!)**

In die Schlägerei am Bahnhof Buchs waren mindestens sieben Personen **verwickelt.**Anlass zum Raufhandel hatten Äusserungen auf einer Internet-Plattform gegeben. Drei Brüder fühlten sich durch diese und frühere Bemerkungen eines Beteiligten in ihrem Stolz verletzt. An sich wollten sich der Urheber der beleidigenden Bemerkungen und einer der Brüder, jeweils in Begleitung Dritter, am Bahnhof treffen, um diese Angelegenheit zu klären. Wer dann wem einen Faustschlag ins Gesicht verpasst, einen Widersacher um den Bauch gepackt, ihn in den Schwitzkasten genommen und Schläge verteilt hat, konnte nicht im Detail rekonstruiert werden. Tatsache ist, dass einer der Beteiligten ein Kehlkopf-Trauma sowie eine Schulterverletzung erlitt. **(A12/APR.01142 St. Galler Tagblatt, 04.04.2012, S. 40; Geldstrafen für Streithähne)**

In die Schlägerei am Bahnhof Buchs waren mindestens sieben Personen **verwickelt.**Anlass zum Raufhandel hatten Äusserungen auf einer Internet-Plattform gegeben. Drei Brüder fühlten sich durch diese und frühere Bemerkungen eines Beteiligten in ihrem Stolz verletzt. An sich wollten sich der Urheber der beleidigenden Bemerkungen und einer der Brüder, jeweils in Begleitung Dritter, am Bahnhof treffen, um diese Angelegenheit zu klären. Wer dann wem einen Faustschlag ins Gesicht verpasst, einen Widersacher um den Bauch gepackt, ihn in den Schwitzkasten genommen und Schläge verteilt hat, konnte nicht im Detail rekonstruiert werden. Tatsache ist, dass einer der Beteiligten ein Kehlkopf-Trauma sowie eine Schulterverletzung erlitt. **(A12/APR.01264 St. Galler Tagblatt, 04.04.2012, S. 48; Geldstrafen für Streithähne)**

Charles Lattimore (Pierce Brosnan) unterrichtet Kriminalliteratur an einem College. Von seinen Studenten verlangt er als Seminararbeit den Entwurf eines perfekten Mordplanes. Plötzlich wird er selbst in einen Mord **verwickelt.**In seiner Gegenwart wird eine Studentin umgebracht und er selbst wird dafür verantwortlich gemacht. **(A12/APR.01573 St. Galler Tagblatt, 05.04.2012, S. 12;)**

Lauber: Dies können Fälle sein, in die Justiz- oder Polizeibehörden **verwickelt** sind. Es können aber auch Verfahren sein, die in der Presse sind oder bei denen es um hohe Schadenersatzforderungen für die Eidgenossenschaft geht. Sicher sind es Fälle, die wir schwergewichtig bearbeiten. **(A12/APR.01641 St. Galler Tagblatt, 05.04.2012, S. 5; «Ich bin noch nie unter Druck geraten»)**

UTTWIL. Vor mehr als 20 Jahren bin ich als «Neuzuzügerin» nach Uttwil gekommen. Eine Begegnung aus dieser Zeit hat sich mir für immer eingeprägt. Bei meinem ersten Spaziergang durchs Dorf blieb ich am Gartenzaun beim Haus «Margrit» regelrecht hängen. Ich wurde dort nämlich von einem liebenswürdigen, beweglichen Herrn im besten Alter in ein interessantes Gespräch über Uttwil **verwickelt.**Der nette Herr stellte sich als Ueli Eggmann vor, Uttwiler Bürger. Er feiert heute Samstag seinen 90. Geburtstag. **(A12/APR.02485 St. Galler Tagblatt, 07.04.2012, S. 55; Ein Uttwiler Original feiert heute seinen 90. Geburtstag)**

Man kann Wochen mit diesem Roman verbringen. Denn Péter Nádas «Parallelgeschichten» umfassen drei Bücher, 39 Kapitel, 1723 Seiten und die Folgen der Katastrophen eines ganzen Jahrhunderts auf die einzelnen Menschen. Sie beginnen mit einem Mord in einem Berliner Park im Dezember 1989. Man liest mit grosser Spannung und erwartet die Aufklärung des Falles, in den der Student Carl Maria Döhring **verwickelt** ist. Man hofft einige hundert Seiten lang umsonst. **(A12/APR.03139 St. Galler Tagblatt, 11.04.2012, S. 11; Seelenlandschaften Europas)**

Und Deutschland muss doppelt achtgeben, dass es aus lauter Schuldgefühlen für vergangene Verbrechen nicht in neue **verwickelt** wird. Die neuesten U-Boote für Israel, die zum Teil als sogenannte Wiedergutmachung mitfinanziert werden, könnten Israels Luftangriffsproblem bequem lösen, weil ihnen die entsprechenden Luftauftankmöglichkeiten fehlen. **(A12/APR.03164 St. Galler Tagblatt, 11.04.2012, S. 29; Der jüngste Grass-Text polarisiert)**

In der mitreissenden Endphase der regulären Spielzeit taumelte nicht etwa der Gast aus Zürich, sondern der SC Bern. Blain Down, Patrik Bärtschi und Luca Cunti vergaben der Reihe nach die Entscheidung. Unter Druck und aus einer nach sportlichem Ermessen nahezu ausweglosen Lage erzeugten die Zürcher eine verblüffende Schubkraft und **verwickelten** den favorisierten Gegner in eine dramatische Endphase. **(A12/APR.04203 St. Galler Tagblatt, 13.04.2012, S. 19; Seger bringt Spannung zurück)**

Die Jugendlichen begingen die Straftaten im Oktober und November in unterschiedlicher Zusammensetzung. Die Beschuldigten gingen in der Regel immer gleich vor. Die Opfer wurden in ein Gespräch **verwickelt,** in dessen Verlauf die Täter Bargeld verlangten. Um ihren Forderungen Druck zu verleihen, wurden die Geschädigten mit Stichwaffen bedroht oder von den Räubern tätlich angegriffen. Zu Verletzungen kam es nicht. Als Motiv gaben die Täter Langeweile und die Beschaffung von Geld an. (che) **(A12/APR.04536 St. Galler Tagblatt, 13.04.2012, S. 47; Jugendliche Räuberbande in Zürich überführt)**

Ich gehöre zu jener Generation, die einen Führerausweis in Papierform erhalten hat. Am 19. Mai 1993 bestand ich die praktische Fahrprüfung. Auf Anhieb. Wie fast alle erfahrenen Autofahrer(innen) behaupte ich: Ich fahre gut. Geblitzt wurde ich erst einmal, und ausser der einen oder anderen Parkbusse habe ich mir während bald 20 Jahren am Steuer kaum etwas zu Schulden kommen lassen. Gut, in Auffahrunfälle war ich ehrlicherweise schon **verwickelt** – mehrheitlich als Opfer. **(A12/APR.04907 St. Galler Tagblatt, 14.04.2012, S. 51; Autofahren: Gelernt ist gelernt &#8211; oder?)**

«Einige der befreiten Gefangenen sind schon an ihrem Ziel angekommen, andere sind noch unterwegs», verkündete Ehsan Ehsanullah, der Sprecher der pakistanischen Taliban. Unter den befreiten Gefangenen von Bannu soll sich auch Adnan Rasheed befinden, ein pakistanischer Offizier, der zum Tode verurteilt wurde, weil er an einem Attentat auf den früheren Militärdiktator Pervez Musharraf **verwickelt** war. **(A12/APR.05243 St. Galler Tagblatt, 16.04.2012, S. 7; Frühlingsoffensive der Taliban)**

Den Schweizer Behörden kann Peillon keine Vorhaltungen machen. Im Gegenteil: Nach dem Erscheinen seines Buches wurde bekannt, dass der Genfer Untersuchungsrichter Jean-Michel Gentil seine französischen Kollegen in einem Rechtshilfeverfahren auf die Bargeldbezüge des Bettencourt-Anwaltes Patrice de Maistre hingewiesen hatte. De Maistre soll auch Sarkozys früherem Wahlkampfchef Eric Woerth 2007 einen Geldumschlag zugesteckt haben, behaupten Augenzeugen. Der gleiche Eric Woerth hatte 2009 als Budgetminister in einem viel beachteten Mediencoup erklärt, der französische Fiskus verfüge über eine Liste von 3000 Steuerflüchtlingen der Bank HSBC in der Westschweiz. Der Wirbel fiel wie ein Soufflé in sich zusammen, als Woerth selber in die Bettencourt-Affäre **verwickelt** wurde. Im Januar hat der französische Kassationshof die «Liste der 3000» in aller Stille beerdigt. **(A12/APR.05270 St. Galler Tagblatt, 16.04.2012, S. 3; Mit Bargeld-Koffer an den Genfersee)**

Bleibt Nicolas Sarkozy Staatschef, würde der politische Druck etwas geringer ausfallen, zumal der Präsident selbst in die Bettencourt-Affäre **verwickelt** ist. Dabei geht es nicht nur um Steuerflucht der L'Oréal-Millionenerbin, sondern auch um Vorwürfe der illegalen Parteienfinanzierung gegen das Sarkozy-Lager. Generell fahren aber seit einiger Zeit alle französischen Politiker eine härtere Tour gegen das Schweizer Bankgeheimnis, das den französischen Fiskus je nach Schätzung um jährlich 60 bis 100 Mrd. € bringt. (brä) **(A12/APR.05744 St. Galler Tagblatt, 17.04.2012, S. 20; Frankreich ermittelt gegen UBS)**

«Dölüx spielt mit einer unglaublichen Präzision, Dynamik und einem Mut für Durchlässigkeit inmitten von dichten Arrangements auf. Vom ersten Augenblick an ist man voll Ohr und wird von der Musik wie der feinen Inszenierung eingenommen. Sorgfältig, ehrlich und doch stets komisch, mit guter Ironie durchzogen, führt die Musik durch den Abend. Sich drehende Objekte und Geräusche aus dem Alltag **verwickeln** sich mit dem Klang von Akkordeon und Streichinstrument und weben einen erinnerungsträchtigen Klangteppich – ein Ritt durch Alpentäler und Bergspitzen», sagt Benno Muheim. **(A12/APR.07854 St. Galler Tagblatt, 20.04.2012, S. 65; Musik ohne doppelten Boden)**

Wie sieht der perfekte Banküberfall aus? Die Filmindustrie hat dieser Frage schon etliche Lösungen geliefert. Einer gräbt einen Tunnel vom gegenüberliegenden Blumengeschäft, andere bewaffnen sich bis auf die Zähne. Der Thriller Inside Man begnügt sich aber nicht damit, nur den Einbruch in eine Bank zu zeigen. Er zieht eine Kette von Ereignissen nach sich. Je länger sich die Geschichte hinzieht, desto mehr löst sich die Grenze zwischen Gut und Böse auf. Auf einmal wird nicht mehr nur nach den Räubern gefahndet, sondern auch der Bankdirektor wird in die Ermittlung **verwickelt.**Er lagert in seiner Bank Geheimnisse vom zweiten Weltkrieg, die zufälligerweise in die Hände der Einbrecher geraten. Dadurch werden sie als auch der Bankdirektor ungewollt in eine Ermittlung hineingezogen, die über den Überfall hinaus gehen. (ren) **(A12/APR.07998 St. Galler Tagblatt, 21.04.2012, S. 20; Böser Direktor, liebe Räuber)**

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) erfasst seit Jahren die Zahl von Unfällen zwischen Velofahrern und Fussgängern. Schweizweit sind gemäss bfu-Medienstelle jährlich zwischen 300 und 350 Personen in derartige Kollisionen **verwickelt.**Damit beläuft sich die Zahl der Unfälle auf 150 bis 175. Sie ist seit 2000 stabil. **(A12/APR.08235 St. Galler Tagblatt, 21.04.2012, S. 41; Wo die Schwächsten kollidieren)**

Die Bank sieht ihre Position bestätigt: Deripaskas «Unterstellungen», wonach die Hyposwiss in widerrechtliche Transaktionen **verwickelt** sei, seien «vollumfänglich haltlos». Bei der Finanzmarktaufsicht (Finma) ist noch eine Anzeige Deripaskas gegen die verantwortlichen Hyposwiss-Organe wegen Verletzung der Sorgfaltspflicht hängig. Zudem droht Deripaska mit einer Zivilklage auf Schadenersatz in Milliardenhöhe. **(A12/APR.09599 St. Galler Tagblatt, 25.04.2012, S. 24; Der Oligarch lässt nicht locker)**

ST. GALLEN. Trotz der Debatte um weitere Privatisierungsschritte bei der St. Galler Kantonalbank (SGKB), trotz des Machtkampfs zweier russischer Oligarchen, in den sich die SGKB-Tochter Hyposwiss **verwickelt** sieht – die Aktionäre fühlen sich entweder ausreichend informiert, oder die Themen lassen sie einfach kalt. Jedenfalls meldete sich gestern an der SGKB-Generalversammlung (GV) auf dem Olma-Areal aus dem Kreis der 3800 anwesenden Anteilseigner gerade mal einer zu Wort: ein Thurgauer Unternehmer, der vehement gegen weitere Privatisierungsschritte plädierte. **(A12/APR.10107 St. Galler Tagblatt, 26.04.2012, S. 32; Unaufgeregtheit bei der SGKB)**

LONDON. Der US-australische Unternehmer hat seinen jahrzehntelangen Einfluss auf die britische Politik heruntergespielt. «Ich habe nie einen Premier um irgendetwas gebeten», sagte der Präsident und CEO der Medien-Holding News Corporation bei seiner mit Spannung erwarteten zweitägigen Anhörung vor der unabhängigen Medienkommission in London. Die Aufsichtsbehörde Ofcom verschärfte gestern den Druck auf den lukrativen Bezahlsender Sky (zu 39 Prozent im Besitz von NewsCorp) und verlangte interne Dokumente über Zivilprozesse, in die NewsCorp und die britische Tochterfirma News International (NI) **verwickelt** sind. Murdoch entschuldigte sich für sein Versagen im Skandal um kriminelle Machenschaften der Zeitungen «News of the World» (NoW) und «Sun»: «Das wird mein Ansehen beschädigen bis ans Ende meines Lebens», sagte der 81-Jährige. **(A12/APR.10692 St. Galler Tagblatt, 27.04.2012, S. 11; Medienmogul Murdoch räumt Versagen ein)**

So hat sich Didi Metzler den Start in die Rückrunde nicht vorgestellt: Zwei Niederlagen gegen Teams der unteren Tabellenhälfte und ein Abrutschen auf den zehnten Platz. Statt Leader Arbon mit Wind in den Segeln anzugreifen – so der Plan –, braucht St. Margrethen dringend Punkte, um nicht noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. Der FC Arbon wirkt in der Rückrunde nicht unwiderstehlich – sein 7:1-Sieg in der Vorrunde macht aber klar, wer Favorit ist. (ys) **(A12/APR.10847 St. Galler Tagblatt, 27.04.2012, S. 56; Abwärts statt aufwärts)**

Zurzeit stelle sich die Frage nach strafrechtlichen Konsequenzen für fehlbare Gemeinden allerdings noch nicht, sagte Scheidegger. «Es ist überhaupt nicht unser Ziel, Gemeinden in Strafverfahren zu **verwickeln.» (A12/APR.11959 St. Galler Tagblatt, 30.04.2012, S. 3; Zweitwohnungen definieren)**

Nach dem Vorjahreserfolg mit der Unterhaltungsshow «Rom» setzte die Stadtharmonie im Pentorama erneut auf ein Motto. Diesmal wurden die Gäste in ein Wildwest-Abenteuer **verwickelt. (A12/APR.12252 St. Galler Tagblatt, 30.04.2012, S. 47; Rauchende Colts in Amritown)**

Bei den sogenannten Schenkkreis-Morden wurden am 5. Juni 2009 ein 60jähriger Mann, dessen 55jährige Frau sowie die 35jährige Tochter in Grenchen umgebracht. Der Mann wurde erschossen, die beiden Frauen gewürgt und mit Plastiksäcken erstickt. Die Angeklagten erhofften sich eine fette Beute. Das Trio ging davon aus, dass die Familie wegen ihrer Beteiligung an Schenkkreisen über sehr viel Bargeld verfügte. Alle drei Angeklagten waren selber in diese Kreise **verwickelt. (A12/MAI.00055 St. Galler Tagblatt, 01.05.2012, S. 8; Geständnisse und Reue)**

Auch gab die Angeklagte zu, Informationen über die in Schenkkreise **verwickelte** Opferfamilie an die beiden Männer weitergegeben zu haben. Die 51-Jährige war Teil des gleichen Schenkkreises. Sie wusste, dass eines der drei späteren Opfer, eine 55jährige Frau, alle zwei Wochen nach Riehen fuhr, um Geld abzuliefern und Auszahlungen mitzunehmen. Sie wollte den Männern mit den Informationen helfen, zu Geld zu kommen, wie sie sagte. **(A12/MAI.00653 St. Galler Tagblatt, 02.05.2012, S. 8; Aussage steht gegen Aussage)**

Die Angeklagten hatten sich erhofft, bei der in Schenkkreise **verwickelten** Familie in Grenchen fette Beute zu machen. Sie fanden aber lediglich 5000 Franken, 600 Euro, vier Uhren und Modeschmuck. Beim Überfall am 5. Juni 2009 wurden die 55jährige Frau, ihr 60jähriger Ehemann und die 35jährige Tochter getötet. Der Mann wurde erschossen. Die Frauen erstickten unter übergestülpten Plastiksäcken. **(A12/MAI.00653 St. Galler Tagblatt, 02.05.2012, S. 8; Aussage steht gegen Aussage)**

Das Kugl kann auf dem ehemaligen Güterbahnhofareal bleiben – vorläufig. Das Hochbauamt des Kantons St. Gallen hat den Mietvertrag, der Ende Juni ausläuft, um ein Jahr verlängert. Grund sind gemäss einer Mitteilung der Staatskanzlei die noch laufenden Rechtsverfahren, in die der Club **verwickelt** ist. **(A12/MAI.01227 St. Galler Tagblatt, 03.05.2012, S. 47; Kugl-Mietvertrag um ein Jahr verlängert)**

Als Privatperson, sagt Ralf Risse am Telefon, sei er nicht in die Angelegenheit **verwickelt.**Er sei damals lediglich im Verwaltungsrat der Ralf Risse Baumanagement AG gesessen. «Das ist passé!» Risse möchte aber auch als ehemaliger Verwaltungsrat nichts dazu sagen; er verweist lediglich auf die Möglichkeit der Einsicht in die Konkursunterlagen; diese lägen im Grund-, Konkurs- und Betreibungsamt in Zürich. Eine Sache lässt sich Risse dann doch noch entlocken: Das kommunale Gebührenreglement sehe vor, dass der Grundeigentümer die Anschlussgebühr begleichen müsse. **(A12/MAI.01376 St. Galler Tagblatt, 03.05.2012, S. 45; Knappe Reaktion Ralf Risses)**

FUSSBALL. Die Premier League wird am kommenden Sonntag zum sechsten Mal seit ihrem Bestehen erst in der abschliessenden Runde entschieden. In allen Fällen wurde der Leader vor der 38. Runde am Ende auch Meister. Statistischer Favorit ist also Manchester City. Das Team von Roberto Mancini empfängt das in den Abstiegskampf **verwickelten** Queens Park, Manchester United muss in Sunderland antreten. Vor den entscheidenden 90 Minuten der Saison 2011/12 sind die beiden Rivalen aus Manchester punktgleich, Manchester City hat allerdings die um acht Treffer bessere Tordifferenz vorzuweisen. **(A12/MAI.02915 St. Galler Tagblatt, 07.05.2012, S. 22; Spannung bis zum Schluss)**

Der Australier Matthew Goss entscheidet die dritte Etappe des Giro d'Italia für sich. Kurz vor dem Ziel kommt es zu einem Massensturz, in den auch Leader Taylor Phinney **verwickelt** ist. **(A12/MAI.03447 St. Galler Tagblatt, 08.05.2012, S. 16; Ein Massensturz entscheidet)**

Auf der Höhe Wellhaldenbach geriet das von einer jungen Frau gelenkte Auto aufgrund massiv übersetzter Geschwindigkeit auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem korrekt entgegenkommenden Personenwagen. Dieses konnte nicht ausweichen und geriet nach der Kollision das angrenzende Bachbett hinunter. Das Auto, welches den Unfall verursachte, überquerte die rechte Strassenhälfte und kollidierte erneut mit einem weiteren Fahrzeug. Durch diesen Aufprall kam das Auto der jungen Frau auf der Fahrerseite zum Liegen. Das dritte Fahrzeug wurde durch den Zusammenprall über eine Leitplanke am linken Strassenrand geschleudert. Dort kam das Fahrzeug auf dem Dach liegend zum Stillstand. Insgesamt waren sechs Personen in den Unfall **verwickelt** und waren mehr oder weniger schwer verletzt. Ambulanz, Feuerwehr und Polizei wurden aufgeboten. Insgesamt standen etwa 50 Personen im Einsatz. **(A12/MAI.05494 St. Galler Tagblatt, 11.05.2012, S. 40; Horror-Crash war eine Übung)**

Die Betrüger gehen immer nach ähnlichen Methoden vor. Sie kontaktieren meist ältere Frauen telefonisch und geben sich als Verwandte aus, die für einen Wohnungs- oder Autokauf Geld benötigen. Sie **verwickeln** die Frauen in Gespräche und überreden sie dazu, ihnen das Geld zu leihen. Die Kantonspolizei rät, auf keinen Fall darauf einzugehen und die Polizei zu informieren. Bei Unsicherheiten können sowohl Bankangestellte wie auch die Polizeistellen die nötige Beratung erteilen. (red.) **(A12/MAI.07882 St. Galler Tagblatt, 18.05.2012, S. 44; Betrüger gingen leer aus)**

Die Betrüger gehen immer nach ähnlichen Methoden vor. Sie kontaktieren meist ältere Frauen telefonisch und geben sich als Verwandte aus, die für einen Wohnungs- oder Autokauf Geld benötigen. Sie **verwickeln** die Frauen in Gespräche und überreden sie dazu, ihnen das Geld zu leihen. **(A12/MAI.07961 St. Galler Tagblatt, 18.05.2012, S. 37; Die Enkeltrick- Betrüger sind wieder aktiv)**

Das Trio hatte sich bei der in verbotene Schenkkreise **verwickelten** Familie viel Bargeld erhofft. Alle Verurteilten hatten sich an Schenkkreisen beteiligt. Die drei Verurteilten erbeuteten jedoch lediglich 5000 Franken, 600 Euro, vier Uhren und Modeschmuck. **(A12/MAI.11611 St. Galler Tagblatt, 26.05.2012, S. 8; Dreimal lebenslänglich)**

Für den dreifachen Olympiateilnehmer Hug zeichnete sich das Verdikt bereits bei der ersten Disziplin ab. Beinahe 90 Sekunden büsste der St. Galler beim Schwimmen auf die Besten ein. Seine Ausgangsposition für die beiden weiteren Teildisziplinen war damit aussichtslos. «Ich war auf dem Weg zur ersten Boje in Positionskämpfe **verwickelt** worden und kam unter die Räder», sagte 37-Jährige zu seinem Rückstand im Wasser. **(A12/MAI.12121 St. Galler Tagblatt, 29.05.2012, S. 19; Hug verpasst Olympia-Limite)**

WASHINGTON. Der Fall des ehemaligen Dieners von Hannibal Gadhafi, der als Schweizer Botschaftsfahrer in Washington in einen tödlichen Autounfall **verwickelt** war, stockt: Die polizeiliche Untersuchung dauert an. **(A12/MAI.12149 St. Galler Tagblatt, 29.05.2012, S. 3; Fall des Gadhafi- Dieners stockt)**

LUGANO. Mehrere Treuhänder im Tessin sollen in einen grösseren, internationalen Betrugsfall im Bereich der Telekommunikation **verwickelt** sein. Die Bundesanwaltschaft (BA) hat Ermittlungen wegen des Verdachts auf Geldwäscherei gegen rund zehn Personen eingeleitet. **(A12/MAI.13121 St. Galler Tagblatt, 31.05.2012, S. 8; Tessiner Treuhänder als Geldwäscher)**

RADSPORT. Die Marbacher Radrennfahrerin Jennifer Hohl war in den letzten Tagen im US-Bundesstaat Idaho im Einsatz. An der viertägigen Exergy Tour, die von der US-Amerikanerin Evely Stevens gewonnen wurde, erreichte sie in der dritten Etappe den sechsten Platz. In der Schlussetappe war Hohl dann aber in einen Sturz **verwickelt.**Mit erheblicher Verspätung konnte sie das Rennen zwar zu Ende fahren, wurde aber wegen Zeitüberschreitung disqualifiziert. Zwischen dem Prolog und einem 16-km-Zeitfahren fuhr Hohl schon in der 1. Etappe in der Spitzengruppe, die dann aber gestoppt wurde. Im dritten Teilstück, der Königsetappe, war Hohl bei beiden langen Anstiegen vorne dabei. Weil das Feld aber lange zusammenblieb, entwickelte sich ein Ausscheidungsrennen, das die Rheintalerin auf dem sechsten Platz abschloss. (pd) **(A12/MAI.13222 St. Galler Tagblatt, 31.05.2012, S. 51; Jennifer Hohl in Amerika)**

KREUZLINGEN. Am Mittwoch ist der Packer der Schürzenfabrik Schwarz und Schwob, früher Salomon Guggenheim, dem man auf eine Reihe von Warendiebstählen gekommen ist, verhaftet worden. Zahlreiche Haussuchungen haben ergeben, dass eine Reihe anderer Personen in die Sache **verwickelt** sind, so dass vier weitere Verhaftungen erfolgten. **(A12/MAI.13434 St. Galler Tagblatt, 31.05.2012, S. 41; Diebischer Packer)**

AUTOMOBIL. Lewis Hamilton beendete das Training zum GP von Kanada in Montreal 0,118 Sekunden vor Weltmeister Sebastian Vettel. Red-Bull-Fahrer Vettel war in seiner schnellsten Runde in eine Kollision mit dem Brasilianer Bruno Senna **verwickelt.**Die Rennkommissare eröffneten daraufhin zwar eine Untersuchung gegen den Deutschen, beliessen es aber bei einer Verwarnung. Zur milden Bestrafung hat womöglich Vettels Einsicht beigetragen. «Die Kollision war ein Missverständnis meinerseits», sagte er. Ein ähnliches Manöver hatte Sauber-Pilot Sergio Perez am GP von Monte Carlo fünf Startplätze gekostet. **(A12/JUN.04021 St. Galler Tagblatt, 09.06.2012, S. 25; Lewis Hamilton fährt Bestzeit im Training)**

Das benötigte Material für die Übungen befindet sich in einer Kiste. Die Anweisungen auf dem Plakat erklären sich von selbst. Somit können die Lehrpersonen auch ohne Unterstützung durch Polizisten mit den Kindern das richtige Verhalten trainieren, ohne dass die Gefahr besteht, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden. Der Veloparcours besteht aus insgesamt sieben Übungen, die zuerst vorgezeigt und dann unter Aufsicht eingeübt werden. Am Schluss dürfen dann die Schülerinnen und Schüler den ganzen Parcours befahren und zeigen, was sie gelernt haben. **(A12/JUN.05955 St. Galler Tagblatt, 13.06.2012, S. 55; Schulhaus erhält Veloparcours)**

Vieles hat sich seither geändert, nicht nur durch FKK-Strände und Nacktwanderwege, die bereits im Internet angeboten werden. Von mir aus sollen sich diejenigen nackt zeigen, denen dies gefällt. Etwas gestaunt habe ich doch, als ich während den Ferien mit dem Velo entlang der Donau unterwegs war. Als ich eben bei einer Imbissecke anhielt, fuhr ein neuer Mercedes vor und parkte neben mir. Aus dem Auto stieg erhobenen Hauptes und selbstbewusst ein grosser, etwa 60jähriger stämmiger Mann – braungebrannt und splitternackt. Seine Füsse steckten in edlen Schuhen. Ich verschluckte mich erst einmal an meinem «Mineralwässerli». Dann stellte ich ihn mir in einen Autounfall **verwickelt** vor, auf der Strasse, verhandelnd mit der Polizei. Er verstand wohl kaum, was ich flüsterte: «Baare Födle ond Pöss!» **(A12/JUN.06442 St. Galler Tagblatt, 14.06.2012, S. 43; Baare Födle ond Pöss)**

Jonas Jonasson erzählt in seinem Bestseller von einer urkomischen Flucht und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die grossen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war. **(A12/JUN.06624 St. Galler Tagblatt, 14.06.2012, S. 45;)**

Mit Shakespeares Handlung und vor allem Text tut sich die Aufführung schwer: Sie kippt nach der Pause in Klamauk. Die drei Handlungsstränge **verwickeln** (Sanchez zeigt es ausführlich) und lösen sich (Weber macht's ironisch kurz). Zur finalen dreifachen Hochzeit spielen die Handwerker ihr Stück, vor Neumarktfototapete und mit Samtvorhang natürlich. **(A12/JUN.07360 St. Galler Tagblatt, 16.06.2012, S. 15; Drei Sphären, zwei Handschriften)**

Sébastien Buemi, der dritte Schweizer im Starterfeld, hatte das Rennen bereits am Samstag aufgeben müssen. Sein Toyota-Teamkollege wurde in einen Unfall **verwickelt.**(si) **(A12/JUN.07899 St. Galler Tagblatt, 18.06.2012, S. 23; Marcel Fässler triumphiert in Le Mans)**

FUSSBALL. Die Disziplinarkommission des italienischen Verbandes hat gegen 21 Clubs und 52 Spieler, die in den Wett- und Manipulationsskandal **verwickelt** sind, Strafen ausgesprochen. Serie-A-Aufsteiger Pescara beginnt die Saison mit einem Abzug von zwei Punkten. Auch Sampdoria Genua, wie Pescara aufgestiegen, wurde bestraft. Der Club muss wie Siena 50 000 Euro Busse zahlen. Albinoleffe, Absteiger in die Serie C, steigt mit einem Handicap von 15 Punkten und einer Busse von 90 000 Euro in die Saison, Piacenza beginnt mit elf Minuspunkten und muss 70 000 Euro zahlen. Der Serie-B-Club Novara beginnt mit einem Minus von vier Punkten. Auch Einzelspieler wurden bestraft. Als Höchststrafe bekamen Mario Cassano, Luigi Sartor, Alessandro Zamperini und Nicola Santoni ein fünfjähriges Berufsverbot auferlegt. Freigesprochen wurde Rijat Shala. Der Schweizer stand unter Verdacht, 2011 in Unregelmässigkeiten beim Serie-B- Spiel zwischen seinem damaligen Arbeitgeber Novara und Siena verwickelt gewesen zu sein. **(A12/JUN.08435 St. Galler Tagblatt, 19.06.2012, S. 21; Pescara startet im Minus)**

Auch Sampdoria Genua, wie Pescara aufgestiegen, wurde bestraft. Der Club muss wie Siena 50 000 Euro Busse zahlen. Albinoleffe, Absteiger in die Serie C, steigt mit einem Handicap von 15 Punkten und einer Busse von 90 000 Euro in die Saison, Piacenza beginnt mit elf Minuspunkten und muss 70 000 Euro zahlen. Der Serie-B-Club Novara beginnt mit einem Minus von vier Punkten. Auch Einzelspieler wurden bestraft. Als Höchststrafe bekamen Mario Cassano, Luigi Sartor, Alessandro Zamperini und Nicola Santoni ein fünfjähriges Berufsverbot auferlegt. Freigesprochen wurde Rijat Shala. Der Schweizer stand unter Verdacht, 2011 in Unregelmässigkeiten beim Serie-B- Spiel zwischen seinem damaligen Arbeitgeber Novara und Siena **verwickelt** gewesen zu sein. (si) **(A12/JUN.08435 St. Galler Tagblatt, 19.06.2012, S. 21; Pescara startet im Minus)**

Kobsa und Bandura – Nationalinstrumente der Ukraine. Uli Hufen erzählt die **verwickelte** Geschichte der ukrainischen Nationalinstrumente. Im Mittelalter wurden sie im Gefolge der grossen Kosakenatamane gespielt. Später zogen blinde Bänkelsänger mit Bandura durchs Land. **(A12/JUN.09930 St. Galler Tagblatt, 22.06.2012, S. 16;)**

Gegen den Kandidaten Nummer eins, Ex-Textilminister Makhdoom Shahabuddin, wurde kurz nach seiner Nominierung ein Haftbefehl erlassen, weil er in seiner Zeit als Gesundheitsminister gemeinsam mit dem Sohn Gilanis in illegale Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein und damit Millionen verdient haben soll. Der Ex-Minister für Informationstechnologie, Raja Pervaiz Ashraf, stand als Ersatz schon bereit. «Unser endgültiger Kandidat», erklärte der Sprecher der Regierungspartei PPP, Kursheed Shah. Aber auch gegen Ashraf ermittelt die Justiz: Als früherer Minister für Wasser und Energie soll er sich durch illegale Grundstücksgeschäfte bereichert haben. Vorsichtshalber hielt die PPP gestern gleich noch einen dritten Kandidaten in der Hinterhand: Qamar Zaman Kaira, wie die beiden anderen ein altgedientes PPP-Mitglied. Er besetzte schon mehrere Male ein Ministeramt. **(A12/JUN.10563 St. Galler Tagblatt, 23.06.2012, S. 11; Kandidatenkür ist eine Farce)**

Jugendliche Lenker verursachen auch weiterhin Unfälle. Bekannt ist, wie viele Junge in die Unfälle auf Thurgauer Strassen **verwickelt** sind. Im Kanton kam es im letzten Jahr insgesamt zu 1343 Verkehrsunfällen, vom Blechschaden bis zu gravierenden Unfällen. Jugendliche Lenker waren bei rund 10 Prozent der Unfälle beteiligt. In 39 Unfälle waren im letzten Jahr Lenker im Alter von 18 Jahren involviert, so Polizeisprecher Daniel Meili. 19-Jährige waren bei 46 Unfällen beteiligt. Und bei 48 Unfällen waren Lenker im Alter von 20 Jahren betroffen. (hal) **(A12/JUN.11371 St. Galler Tagblatt, 25.06.2012, S. 25; Neulenker-Kurse polarisieren)**

Ägyptens neuer Präsident Mohammed Mursi hatte im Wahlkampf erklärt, es werde keine Jagd auf Anhänger des alten Regimes geben. Wer jedoch das Recht gebrochen habe, müsse mit Strafverfolgung rechnen. Am Montag hatte der Generalstaatsanwalt dann Korruptionsermittlungen gegen Shafiq angeordnet. Ihm wird vorgeworfen, in seiner Zeit als Minister für Luftfahrt in illegale Landgeschäfte und andere Formen der Korruption **verwickelt** gewesen zu sein. **(A12/JUN.12149 St. Galler Tagblatt, 27.06.2012, S. 7; Wahlverlierer Shafiq reist aus Ägypten ab)**

Winiger: Wir müssen oft schnell fahren. Zehn Minuten vor den Fahrern kommt ein Wagen mit grünen Blinklichtern. Hinter diesem Wagen ist man im Rennen, muss die allgemeinen Verkehrsregeln nicht mehr einhalten und darf schneller fahren. Trotzdem sind Unfälle selten. In meiner über zwanzigjährigen Karriere erinnere ich mich nur an einen Unfall. Mitten im mittäglichen Stossverkehr in Zug verirrte sich eine Automobilistin auf die Rennstrecke und blieb unvermittelt stehen. Fünf Fahrzeuge von Tour-Funktionären wurden in die Auffahrkollision **verwickelt. (A12/JUN.12848 St. Galler Tagblatt, 28.06.2012, S. 53; Rheintaler im Zentrum der «Tour»)**

Die Aufnahme des Verbots in der Schulordnung dient der Absicherung im Streitfall. Dies weiss auch Helga Klee, Schulratspräsidentin der Oberstufe Mittelrheintal in Heerbrugg. Sie war vor gut drei Jahren in eine Auseinandersetzung **verwickelt,** die viel Aufsehen erregte. Eine 15-jährige Oberstufenschülerin wollte den Unterricht nur besuchen, wenn sie ein Kopftuch tragen dürfe. Der Schulrat berief sich auf die Hausordnung. Diese hält fest, dass an der OMR der Unterricht ohne Kopfbedeckung besucht werden muss. «Damals war der Artikel zum Kopfbedeckungsverbot noch nicht in der Schulordnung, nur in der Hausordnung. Wäre er in ersterer vermerkt gewesen, wäre es niemals so weit gekommen. Die Schulordnung hat im Gegensatz zur Hausordnung vor dem Gericht Bestand.» **(A12/JUN.12854 St. Galler Tagblatt, 28.06.2012, S. 41; Das Aus für Kappe, Kopftuch & Co.)**

Zusammen mit dem Chor kamen so Momente des Innewerdens auf. Zum anderen war Malcolm Green Solist bei Ariel Ramirez‘ «Misa Criolla». Mit seiner feurigen, souligen Stimme **verwickelte** er den wandelbaren Chor in einen spannenden Dialog. Er verkörperte Lebensfreude und Andacht zugleich. **(A12/JUL.01187 St. Galler Tagblatt, 04.07.2012, S. 49; Mitreissende Klanggebete)**

Statt als Erster die Ziellinie zu kreuzen, traf Mark Cavendish mit verschmutztem Regenbogentrikot und Hautschürfungen mit über vier Minuten Rückstand im Ziel ein. Der Brite war das Hauptopfer des Zwischenfalles, in den 19 Fahrer **verwickelt** waren, unter ihnen auch Cavendishs österreichischer Anfahrer Bernhard Eisel, der sich eine klaffende Wunde über der linken Augenbraue zuzog. Am Schluss machten nur noch neun Fahrer den Tagessieg unter sich aus. André Greipel, der am Montag in Tournai von Cavendish besiegt worden war, setzte sich diesmal nicht zuletzt dank der guten Vorarbeit durch seine Helfer durch. Der Deutsche feierte den 14. Saisonerfolg. «Endlich haben wir erreicht, was wir wollten. Ich habe das beste Team, um mich zum Sieg zu führen», sagte Greipel, der im thurgauischen Alterswilen wohnt. **(A12/JUL.01493 St. Galler Tagblatt, 05.07.2012, S. 18; Cancellara weicht dem Unheil aus)**

Wie die Innerrhoder Kantonspolizei weiter schreibt, sollen sich die beiden Fahrzeuglenker vor dem Unfall gegenseitig provoziert haben. Sie ruft deshalb Personen, welche zum Unfallhergang Angaben machen können, auf, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen. In den Unfall sind zwei schwarze Fahrzeuge **verwickelt.**(kpai) **(A12/JUL.03839 St. Galler Tagblatt, 10.07.2012, S. 31; Heftige Auffahrkollision &#8211; nach Provokation?)**

Der dritte Lauf begann dann für Meile und Büchel bereits schlecht. Nachdem sie zu spät im Vorstart erschienen, mussten sie aus der zweiten Reihe starten. Nach dem Start wurden sie und auch Nina Zünd zudem in einen Massencrash **verwickelt.**Schliesslich fuhr Ramon Meile noch bis auf Rang zwölf, Luca Büchel wurde 17. und Nina Graf Neunte. Katja Zünd wurde vom Sturz verschont und freute sich über den vierten Rang, den sie auch im Tagesklassement belegte. Michelle Zünd wurde Elfte im dritten Lauf und auch im Tagesklassement. Ramon Meile wurde als Neunter, Luca Büchel als 14. und Nina Zünd als Siebte in der Gesamtrangliste geführt. (kaz) **(A12/JUL.04473 St. Galler Tagblatt, 12.07.2012, S. 37; Junge Wilde weit vorne)**

Die Polizei war dem Ausbrecher auf die Schliche gekommen, weil sein Wagen in zwei Verkehrsunfälle **verwickelt** war. Am Lenkrad sass ein 22jähriger Kollege des Ausbrechers, der sich den Wagen geliehen hatte. Beim ersten Unfall stiess der mit einem Auto zusammen und fuhr einfach weiter. Die Polizei fahndete nach dem Wagen mit – gestohlenen – St. Galler Kontrollschildern. Als sie ihn fand, waren Bündner Schilder montiert – ebenfalls gestohlene. Der Fahrer flüchtete, fuhr das Auto aber in eine Strassenlaterne; zu Fuss kam er nicht weit. Er gab im Laufe der Ermittlungen zu, zusammen mit dem Ausbrecher, einem 27jährigen Schweizer, Einbrüche in Graubünden verübt zu haben; auch wurden weitere Delikte in den Kantonen St. Gallen und Thurgau geklärt. **(A12/JUL.04877 St. Galler Tagblatt, 13.07.2012, S. 40; Ausbrecher wegen Kumpel wieder drin)**

Jedes Jahr begehen bis zu 20 000 Alpinisten den Aufstieg auf den Montblanc. Das Massiv gilt weltweit als eines der gefährlichsten Berggebiete: Jedes Jahr werden mehrere tödliche Unglücke verzeichnet. Auch Schweizer waren immer wieder in Unfälle **verwickelt,** wie die folgende Auswahl zeigt: **(A12/JUL.05275 St. Galler Tagblatt, 13.07.2012, S. 8; Tragische Vergangenheit)**

Philip Marlowe ist Privatdetektiv im Los Angeles der 70er-Jahre. Eines Nachts erhält er Besuch von seinem Freund Terry Lennox. Dieser hat Probleme mit seiner Frau und bittet, ihn über die Grenze nach Mexiko zu schmuggeln. Morlowe tut ihm den Gefallen, wird aber bei seiner Rückkehr von der Polizei festgenommen. Lennox' Frau ist tot und Marlowe steht unter Verdacht, dem Mörder zur Flucht verholfen zu haben – Marlowe hat sich mit dem simplen Gefallen tief in die undurchschaubaren Machenschaften seines Freundes **verwickelt.**Der Film basiert auf der Romanvorlage «Der lange Abschied» von Raymond Chandler. Bei seiner Premiere 1973 fiel der Film von Robert Altman völlig durch – zu Unrecht. Schlechtes Marketing liess den Film floppen. Heute gilt er als unterschätzter Klassiker, der den Weg für Filme wie «The Big Lebowski» ebnete. (tip) **(A12/JUL.06036 St. Galler Tagblatt, 16.07.2012, S. 14; Ein letzter Gefallen)**

Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das grosse Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: er verschwindet einfach – und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht auf dem Kopf. Doch mit solchen Dingen hat Allan seine Erfahrung, er hat schliesslich in jungen Jahren die ganze Welt durcheinander gebracht. Jonas Jonasson erzählt in seinem Bestseller von einer urkomischen Flucht und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die grossen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war. **(A12/JUL.07235 St. Galler Tagblatt, 19.07.2012, S. 35;)**

Politkowskaja arbeitete bei der Zeitung «Nowaja Gaseta», die selbständig Nachforschungen anstellte. Auch die beiden erwachsenen Kinder der Journalistin ermittelten. Bereits im ersten Prozess gegen mehrere Handlanger vermuteten sie, Dmitri Pawljutschenkow sei in den Mordfall **verwickelt,** doch reichten die Beweise für eine Anklage nicht aus. **(A12/JUL.07349 St. Galler Tagblatt, 19.07.2012, S. 7; Hintermänner weiter im dunkeln)**

Unter dem Namen «DSK» kommt in Frankreich ein neuartiges Getränk mit Safran und Kiwi auf den Markt, das aphrodisierende Wirkung haben soll. Zu dem Kürzel «DSK», unter dem im Land auch Ex-IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn bekannt ist, der in zahlreiche Sex-Affären **verwickelt** ist, sagte der Erfinder des Drinks, Stéphane Briault: «Wir haben uns gefragt, ob wir es wagen sollen oder nicht, dann haben wir uns gesagt, dass sich die Leute das so leichter merken». Bisher sind schon 10 000 Flaschen abgefüllt, die in diesem Sommer in französischen Kneipen und Nachtclubs verkauft werden sollen. **(A12/JUL.08195 St. Galler Tagblatt, 21.07.2012, S. 8; Wie bitte?)**

Wie die 24-Jährige fürchten sich viele vor den unergründlichen Tiefen des Sees und den «ekligen» Wasserpflanzen. «Viele Badegäste reklamieren, wenn es Wasserpflanzen hat, manche reagieren sogar panisch», erzählt Daniel Schönenberger, Bademeister im Schwimmbad Arbon. «Für den Schwimmer stellen die Pflanzen keine Gefahr dar, Wasserpflanzen können Schwimmer nur unangenehm am Bauch kitzeln. Manche erschrecken dadurch. Höchstens Taucher müssen aufpassen, dass sie sich nicht in den Wasserpflanzen **verwickeln»,** erklärt Peter Rey, Seebiologe am Hydra-Institut in Konstanz. **(A12/JUL.09389 St. Galler Tagblatt, 25.07.2012, S. 7; Angst vor der Tiefe)**

Der Waadtländer SVP-Nationalrat Jean-Pierre Grin ist in den tödlichen Verkehrsunfall von Pomy VD **verwickelt:** Er fuhr den Traktor, der am Samstagmorgen mit einem Personenwagen zusammenstiess. Der 48jährige Autolenker erlitt dabei tödliche Verletzungen. Grin blieb unverletzt. **(A12/JUL.11074 St. Galler Tagblatt, 30.07.2012, S. 8; Angeschossene Frau wehrt sich erfolgreich)**

ST. GALLEN. Der wortkarge Auftragskiller Ralf Milan (Lino Ventura) bereitet sich in einem Hotelzimmer auf ein Attentat vor. Doch dann wird er in die Abenteuer seines lebensmüden Zimmernachbarn (Jacques Brel) **verwickelt,** der ihm mit seinen Selbstmordversuchen in die Quere kommt. Eduardo Molinaro inszenierte die witzige Krimi-Komödie 1973. **(A12/AUG.03948 St. Galler Tagblatt, 02.08.2012, S. 36; Starbuck)**

In OLT-Grounding **verwickelt (A12/AUG.06882 St. Galler Tagblatt, 09.08.2012, S. 22; Polnische Sparer stürmen Bank)**

Die Kontroverse um Standard Chartered führt eine Serie von Skandalen fort, in die britische Banken jüngst **verwickelt** waren. Ende Juni räumte Barclays Verfehlungen bei der Manipulation des Referenzzinssatzes Libor ein und erhielt dafür eine Rekordstrafe von 360 Mio. €; federführend bei der Aufklärung des Skandals waren US-Finanzaufseher. Die gesamte Barclays-Führungsspitze musste zurücktreten. Im Juli räumte der zuständige HSBC-Vorstand seinen Posten, nachdem der US-Senat das weltweit operierende Unternehmen der Wäsche von Drogenmilliarden in Mexiko beschuldigt hatte. Andere britische Institute wie Royal Bank of Scotland (RBS) bereiten sich auf hohe Libor-Strafen vor. **(A12/AUG.06886 St. Galler Tagblatt, 09.08.2012, S. 22; Ein Finanzplatz in Aufruhr)**

Der Flüchtende: jedes Alter, Aktenstapel, dickes Buch. Das Pendeln macht den Pendler zu einem gläsernen Menschen. Mit der Zeit kennen die Mitfahrenden sein halbes Leben – Arbeitszeiten, Lieblingsbuch, Rasur-Rhythmus. Noch mehr muss der Pendler offenbaren, wenn auf seiner Linie dauernd Bekannte mitfahren. Leute also, die neben ihn sitzen und ihn in Gespräche **verwickeln.**Hey, wie findest du den? Hey, wie findest du das? Der Flüchtende lotet alle Möglichkeiten aus, um Gespräche zu verhindern. Nur: Die Wege sind eingeschränkt. Eine andere Linie nehmen? Geht nicht, man will ja nicht extra früher aufstehen. Kopfhörer überstülpen? Geht nicht, etwas höflicher sollte man schon sein. Jüngere Flüchtende verstecken sich also hinter einem dicken Buch, das sie uuunbedingt für die Schule lesen müssen. **(A12/AUG.07004 St. Galler Tagblatt, 10.08.2012, S. 33; Willkommen zurück, Pendler!)**

Gut, Ruedi Studer, der Mann mit dem vielleicht grössten Insiderwissen über Stein und die Staaner der vergangenen 50 Jahre, ist bald 81 Jahre alt. Aber längst nicht all seine Altersgenossen gehen diesen bedeutsamen Schritt und geben Ausweis und Schilder ab – und dies erst noch mit so viel Humor. Dabei war der Mann in seinem ganzen Leben nicht in einen einzigen Unfall **verwickelt** – weder als Pöstler noch als Polizist noch als Privatmann. **(A12/AUG.07149 St. Galler Tagblatt, 10.08.2012, S. 36; Von der Legende zum Vorbild)**

Die Frage, inwieweit Bo in den Mord **verwickelt** ist, wurde in dem Verfahren ausgeblendet, vermutlich aus Rücksicht auf das Image der Partei. Allerdings steht der 63-Jährige im Ruf, selbst ausgesprochen skrupellos zu sein. Bei einer Kampagne gegen Chongqings Triaden (Mafia-Klans) soll er etwa angeordnet haben, in grossem Umfang Geständnisse durch Folter zu erzwingen. Ermittlungen gegen seine Frau hatte er bis zuletzt mit aller Macht zu verhindern versucht. **(A12/AUG.11632 St. Galler Tagblatt, 21.08.2012, S. 7; Todesstrafe auf Bewährung)**

Beim zweiten Rennen verbesserte sich der Thurgauer gleich um einen Rang beim Start. Hinter dem Spitzenquartett herrschte reges Treiben: Gleich sieben Fahrer waren in den Kampf um Platz fünf **verwickelt.**Frommenwiler wartete geschickt ab, bevor er wenige Runden vor Schluss angriff. Die Taktik ging auf und er holte sich den 6. Schlussrang. Mit 82 Zählern verbessere er sich auf den 8. Meisterschaftsrang. (f) **(A12/AUG.11947 St. Galler Tagblatt, 22.08.2012, S. 55; Topresultate für Frommenwiler)**

To Rome with Love Alle Wege führen nach Rom – auch die Schicksalslinien der Protagonisten von Woody Allens neuer Komödie To Rome with Love. Sie werden in der Ewigen Stadt in haarsträubende Abenteuer **verwickelt,** die alle auch mit dem ewigen Thema Liebe zu tun haben: Der junge Architekturstudent Jack lebt eigentlich glücklich mit seiner grundsympathischen Freundin Sally in der Tiber-Metropole zusammen, gerät aber völlig aus dem Häuschen, als deren beste, aber auch höchst kapriziöse Freundin Monica (Ellen Page), für einige Zeit aus den Staaten zu Besuch kommt. John (Alec Baldwin), ein schon etwas in die Jahre gekommener Star-Architekt, der sich gerade mit Jack angefreundet hat, kennt diese Sorte Frau aus eigener schmerzlicher Erfahrung sehr genau. Seine verzweifelten Warnungen scheinen den jungen Mann allerdings wenig zu beeindrucken. Masslos beeindruckt hingegen ist der ehemalige Opernregisseur Jerry (Woody Allen), der gerade mit Ehefrau Phyllis in Rom zu Besuch ist, und zwar vom Gesangstalent eines bescheidenen Bestattungsunternehmers, den er nun – nicht zuletzt um seine eigene Karriere wieder in Schwung zu bringen – ganz gross herausbringen möchte. **(A12/AUG.12484 St. Galler Tagblatt, 23.08.2012, S. 49; Liebe &#8211; der Weg ins Unglück)**

Ein New Yorker Polizist (Bruce Willis) wird zufälligerweise in eine Geiselnahme in Los Angeles **verwickelt.**Terroristen haben ein Geschäftshochhaus besetzt und die gesamte Belegschaft einer japanischen Firma gefangen genommen. Ihr Ziel ist, von den Japanern Wertpapiere in Millionenhöhe zu erpressen. Das will der Cop im Alleingang verhindern. **(A12/AUG.13280 St. Galler Tagblatt, 25.08.2012, S. 18;)**

Bei vier Rennen mit Favoriten-Status müsste es irgendwo irgendwann mit (mindestens) einer Medaille klappen. «Theoretisch ja, aber…» lautet die Antwort. Graf weiss, wie schnell sich die Ausgangslage ändern kann. 2004 in Athen startete sie als 5000- m-Weltrekordhalterin, war auf Titelkurs und wurde durch einen Materialdefekt bis Rang sechs zurückgespült. 2008 wurde die in London von ihrem Mann Martin begleitete und gecoachte zweifache Mutter erneut unverschuldet in einen Sturz **verwickelt.**– Aus der Traum trotz Bestform. **(A12/AUG.14354 St. Galler Tagblatt, 28.08.2012, S. 37; Vier Chancen für eine Medaille)**

«Dabei diskutieren wir, was hinter verschiedenen Konflikten steckt, und legen gemeinsam die Voraussetzungen für die Arbeit als Konfliktlotse fest», erklärt Markus Murbach. Danach wähle die Klasse zwei Schüler aus – wenn möglich ein Junge und ein Mädchen – welche anschliessend in einer dreitägigen Ausbildung mit verschiedenen Konfliktsituationen konfrontiert würden. Sie lernen in Streitsituationen richtig zu handeln und ein Konfliktlösungsgespräch korrekt zu führen. «Nach dieser Ausbildung stehen sie Schülern aus anderen Klassen zur Seite und leiten die Aufklärungsgespräche», sagt Doris Sutter. Die Betreuung einer anderen Klasse sei wichtig, damit die Schüler ihre Neutralität nicht verlören. «Ausserdem müssen die in den Streit **verwickelten** Schüler auf die Konfliktlotsen zugehen. Die Initiative muss von ihnen kommen.» **(A12/AUG.14509 St. Galler Tagblatt, 28.08.2012, S. 37; Frieden stiften an den Schulen)**

Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das grosse Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: er verschwindet einfach – und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht auf dem Kopf. Doch mit solchen Dingen hat Allan seine Erfahrung, er hat schliesslich in jungen Jahren die ganze Welt durcheinander gebracht. Jonas Jonasson erzählt in seinem Bestseller von einer urkomischen Flucht und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die grossen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war. **(A12/AUG.15713 St. Galler Tagblatt, 30.08.2012, S. 41;)**

To Rome with Love Alle Wege führen nach Rom – auch die Schicksalslinien der Protagonisten von Woody Allens neuer Komödie to rome with love. Sie werden in der Ewigen Stadt in haarsträubende Abenteuer **verwickelt,** die alle auch mit dem ewigen Thema «Liebe» zu tun haben: Der junge Architekturstudent Jack lebt eigentlich glücklich mit seiner grundsympathischen Freundin Sally in der Tiber Metropole zusammen, gerät aber völlig aus dem Häuschen, als deren beste, aber auch höchst kapriziöse Freundin Monica (Ellen Page), für einige Zeit aus den Staaten zu Besuch kommt. John (Alec Baldwin), ein schon etwas in die Jahre gekommener Star-Architekt, der sich gerade mit Jack angefreundet hat, kennt diese Sorte Frau aus eigener schmerzlicher Erfahrung sehr genau. Seine verzweifelten Warnungen scheinen den jungen Mann allerdings wenig zu beeindrucken. Masslos beeindruckt hingegen ist der ehemalige Opernregisseur Jerry (Woody Allen), der gerade mit Ehefrau Phyllis in Rom zu Besuch ist, und zwar vom Gesangstalent eines bescheidenen Bestattungsunternehmers, den er nun – nicht zuletzt um seine eigene Karriere wieder in Schwung zu bringen – ganz gross herausbringen möchte. **(A12/AUG.15715 St. Galler Tagblatt, 30.08.2012, S. 53; Zwei verlorene Seelen unterwegs)**

Bei vier Rennen mit Favoritenstatus müsste es irgendwo irgendwann mit (mindestens) einer Medaille klappen. «Theoretisch ja, aber…», lautet die Antwort. Graf weiss, wie schnell sich die Ausgangslage ändern kann. 2004 in Athen startete sie als 5000- m-Weltrekordhalterin, war auf Titelkurs und wurde durch einen Materialdefekt auf Rang sechs zurückgeworfen. 2008 wurde die zweifache Mutter in London erneut unverschuldet in einen Sturz **verwickelt.**– Aus der Traum trotz Bestform. **(A12/AUG.15778 St. Galler Tagblatt, 30.08.2012, S. 47; Vier Chancen auf eine Medaille)**

Die Schüler und Schülerinnen sollen lernen, ihre Gefühle auszudrücken, nicht zu provozieren und zu ihrem eigenen Lernmanager werden. **Verwickeln** sich zwei Knaben in eine Schlägerei, um die Klassenhierarchien zu klären, dann muss die Schulsozialarbeit oder ein Schulpsychologe auf den Plan. Männliche Kommunikationsformen wie Provokationen oder Witz gelten als unsensibel. Ausserdem wird im heutigen Unterricht viel Wert auf die prompte Erledigung administrativer Arbeiten gelegt. Dies kommt der grösseren Detailliebe und dem Fleiss vieler Frauen entgegen. **(A12/SEP.00002 St. Galler Tagblatt, 01.09.2012, S. 2; TRIBÜNE Die Schule ist ein weibliches Biotop geworden)**

NEW YORK. Drei ehemalige Manager der Grossbank UBS sind in den USA wegen Betrugs schuldig gesprochen worden. Ein Bundesgericht in New York befand sie des Auktionsbetrugs bei US-Kommunalanleihen und der Verschwörung zum Betrug in mehreren Punkten für schuldig. Die Schadenssumme liege bei mehreren Millionen Dollar, schrieb das US-Justizministerium. Den Angeklagten drohen hohe Strafen. Das Strafmass soll später festgesetzt werden. Laut Anklage haben die Banker zwischen 2001 und 2006 den Bieterprozess bei über einem Dutzend Auktionen sogenannter Municipal Bonds und anderer Finanzvehikel manipuliert. Dafür hätten sie auch Bestechungsgelder bezahlt. In den Fall sind weitere Banker und Börsenmakler **verwickelt.**Zu den Opfern gehören US-Bundesstaaten, Bezirke und Gemeinden. (sda) **(A12/SEP.00569 St. Galler Tagblatt, 03.09.2012, S. 24; Schuldspruch für Ex-UBS-Banker)**

Die Strecke im Autodromo Nazionale ist alt und hat Bodenwellen, der Belag ist durchschnittlich. Vor allem in den Schikanen sind die Randsteine hoch. Der Sauber-Ferrari C31 erhält ein spezielles Aerodynamik-Paket für Monza. «Das werten wir, genau wie die Modifikationen für Spa, aber nicht als echte Weiterentwicklung», so der Chefingenieur. «Wir werden andere Front- und Heckflügel fahren sowie ein paar weitere übliche Anpassungen. Wir erwarten ein gutes Rennwochenende.» Kobayashi zeigt sich zuversichtlich: «Ich habe ein gutes Gefühl vor diesem Rennen und will ein gutes Ergebnis holen.» In Belgien erreichte er mit Platz zwei sein bestes Qualifying-Resultat. Wegen eines schlechten Starts wurde er dann aber in den von Romain Grosjean ausgelösten Unfall **verwickelt** und fiel zurück. **(A12/SEP.02772 St. Galler Tagblatt, 07.09.2012, S. 21; Drei Viertel der Strecke mit Vollgas)**

Mit zwei Siegen, darunter Au-Berneck, ist Staad gut in die Saison gestartet, wäre da nicht die 3:6-Kanterniederlage gegen St. Otmar. Im unüblichen Freitagabend-Spiel auf dem zügigen Rheinblick gegen Rüthi muss auf jeden Fall konzentriert vorgegangen werden. Das neu gebildete Rüthi steigert sich von Spiel zu Spiel und wird sicher nicht wieder in den Abstiegskampf **verwickelt** werden wollen. Deshalb braucht der Gastgeber Punkte und den ersten Saisonsieg. (rew) **(A12/SEP.02952 St. Galler Tagblatt, 07.09.2012, S. 52; Hungriger Gegner)**

Mittlerweile ist Stijntje Hons Doppelbürgerin, hat also auch den Schweizer Pass. Ganz an die hiesige Mentalität gewöhnt hat sie sich nicht. Noch immer versucht sie, Fremde im Bus in ein Gespräch zu **verwickeln,** noch immer kreuzt sie unangemeldet bei Nachbarn und Bekannten auf. Vor allem jetzt, da sie pensioniert ist. Langweilig wird es den beiden aber nie. Wenn sie nicht gerade spazieren gehen oder mit dem Elektrovelo um den Bodensee radeln, sitzen sie auf ihrer Terrasse. Er geniesst den Blick auf den Säntis, sie jenen auf ihr weisses Reihenhaus, das sie so sehr an die Niederlande erinnert. Ein Einfamilienhaus kam nie in Frage. Nicht wegen der Niederlande. «Wir sind zwar Schweizer, aber halt nicht solche von der reichen Sorte.» **(A12/SEP.03056 St. Galler Tagblatt, 07.09.2012, S. 45; Liebe auf Umwegen)**

Der Staatsanwalt will aus Ermittlungsgründen nichts Genaues über die Täterschaft sagen. Augenzeugen hätten einen grünen Geländewagen und ein Motorfahrrad davonfahren sehen, erzählt er – um gleich einzuschränken, in den französischen Alpen wimmle es von solchen Fahrzeugen. Von Journalisten bedrängt, verhehlte Maillaud aber schlecht, dass er an einen Profikiller glaubt. Gab es also Auftraggeber? Über das Motiv wird heftig spekuliert. Eine Spur führt in den Familienbereich. Das 50jährige Opfer soll mit seinem Bruder Zaid in einen Erbschaftsstreit **verwickelt** gewesen sein. Ihr Vater sei vor einem Jahr gestorben und habe Geld und Immobilien hinterlassen, berichteten Londoner Zeitungen. **(A12/SEP.03411 St. Galler Tagblatt, 08.09.2012, S. 12; Erste Erkenntnisse in Annecy)**

Mit seinem dritten Tor im Nationalteam demonstrierte ausgerechnet der jüngste Spieler auf dem Platz die von Hitzfeld tags zuvor verlangte Reife. Der 19jährige Spieler von Mönchengladbach führte die Schweizer mit dem 1:0 zum frühen Vorteil, aber noch nicht zur zuletzt beim 4:2-Sieg im Testspiel in Split gegen Kroatien angedeuteten Stilsicherheit. Die Slowenen **verwickelten** die Schweizer weiterhin in heikle 1:1-Situationen. **(A12/SEP.03431 St. Galler Tagblatt, 08.09.2012, S. 23; Ein Auftritt, der Mut macht)**

RORSCHACHERBERG. Bei einer Kollision zwischen zwei Personenwagen und einem Motorrad sind am Freitagnachmittag drei Personen verletzt worden. Die Rega flog den 20jährigen Motorradfahrer ins Spital. Eine 49-Jährige war zuvor mit ihrem Auto auf die Gegenfahrbahn geraten. Ein Lieferwagen konnte ausweichen; nur die Aussenspiegel der Fahrzeuge touchierten sich noch. Daraufhin kollidierte die Frau mit dem Motorradfahrer. Ein ihm folgender Wagen wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**(red.) **(A12/SEP.04071 St. Galler Tagblatt, 10.09.2012, S. 44; Auf Gegenfahrbahn geraten &#8211; drei Verletzte)**

RORSCHACHERBERG. Bei einer Kollision zwischen zwei Personenwagen und einem Motorrad sind am Freitagnachmittag drei Personen verletzt worden. Die Rega flog den 20-jährigen Töfffahrer ins Spital. Eine 49-Jährige war mit ihrem Auto auf die Gegenfahrbahn geraten. Ein Lieferwagen konnte ausweichen; nur die Aussenspiegel touchierten sich noch. Daraufhin kollidierte die Frau mit dem Motorradfahrer. Ein folgender Wagen wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**(red.) **(A12/SEP.04176 St. Galler Tagblatt, 10.09.2012, S. 56; Auf Gegenfahrbahn geraten &#8211; drei Verletzte)**

KREUZLINGEN. Zwei Gruppen waren in der Nacht zum Samstag in Kreuzlingen in eine Auseinandersetzung beim Hafenbahnhof **verwickelt.**Dabei wurde das Auto eines Beteiligten beschädigt. Eine der Gruppen entfernte sich noch vor dem Eintreffen der Polizei. Auslöser des Streits waren Überhol- und Ausbremsmanöver, die kurz vorher auf der Seetalstrasse stattgefunden hatten. Wer die Auseinandersetzung beobachtet hat, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Kreuzlingen unter der Nummer 071 221 40 00 zu melden. (red.) **(A12/SEP.04296 St. Galler Tagblatt, 10.09.2012, S. 37; Konfrontation beim Hafen)**

Als die GSoA 1982 von gut 100 Aktivisten gegründet wurde, war die Schweizer Armee in der Bevölkerung noch stark verankert. Sie war in keinen der beiden Weltkriege aktiv **verwickelt** und galt als Symbol des Widerstands. In diesem Umfeld eckten Armeegegner an; sie wurden nicht nur verbal angegriffen. **(A12/SEP.04499 St. Galler Tagblatt, 11.09.2012, S. 6; Steter Stachel im Fleisch der Armee)**

Im Juli führte der Skandal um die Manipulation des Interbankenzinssatzes Libor zum Rücktritt der gesamten Konzernspitze von Barclays Bank. Eine am Wochenende auch beim Treffen der Zentralbanker in Basel besprochene Reform von Libor wird demnächst erneut an den keineswegs ausgestandenen Skandal erinnern, in den ausser Barclays weltweit bis zu 20 grosse Banken **verwickelt** sind. Dass auch die UBS darin verwickelt ist, hat der britische Finanzminister George Osborne bestätigt. **(A12/SEP.04506 St. Galler Tagblatt, 11.09.2012, S. 24; Schweigend, mit roter Krawatte)**

Im Juli führte der Skandal um die Manipulation des Interbankenzinssatzes Libor zum Rücktritt der gesamten Konzernspitze von Barclays Bank. Eine am Wochenende auch beim Treffen der Zentralbanker in Basel besprochene Reform von Libor wird demnächst erneut an den keineswegs ausgestandenen Skandal erinnern, in den ausser Barclays weltweit bis zu 20 grosse Banken verwickelt sind. Dass auch die UBS darin **verwickelt** ist, hat der britische Finanzminister George Osborne bestätigt. **(A12/SEP.04506 St. Galler Tagblatt, 11.09.2012, S. 24; Schweigend, mit roter Krawatte)**

Vielleicht stellen wir uns die Sache mit den erneuerbaren Energien viel zu schwierig vor und beschreiten deshalb doch noch immer die hergebrachten Wege. Das heisst, wir heizen munter weiter mit Erdöl. Wir fahren unbeschwert oder nur mit ganz kleinem schlechtem Gewissen alleine mit dem Privatwagen zur Arbeit (man kann so ganz genau dann losfahren, wenn es einem passt, und hat auch seine Ruhe im Auto, ausser man gerät blöderweise in einen kleinen oder grösseren Stau oder ist in ein Kollisiönchen **verwickelt).**Und wir setzen weiterhin auf Atomstrom oder lassen unsere neu erbauten Pumpspeicher Stauseen mit billigem Atomstrom aus dem Ausland über Nacht füllen. Es ist ja in Westeuropa immer noch nie etwas wirklich Gravierendes passiert. **(A12/SEP.05356 St. Galler Tagblatt, 12.09.2012, S. 36; Erneuerbare Energien statt Evakuation)**

Wahlwerbung machen Sie zusammen mit Stadtrat Stefan Lenherr (CVP). Kürzlich wurde öffentlich, dass dieser in einen Streit im Gebiet Fenn-Geissberg **verwickelt** ist. Haben Sie damit keine Mühe? **(A12/SEP.06531 St. Galler Tagblatt, 14.09.2012, S. 49; «Ich spüre den Puls der Leute»)**

Für Täter werde heute mehr als eine Milliarde Franken pro Jahr ausgegeben. An die Opfer gingen nur rund 30 Millionen. Rosmarie Bein begrüsst Hasslers Vorstoss. Dass jemand zusammengeschlagen werde, komme immer häufiger vor. Kinder und Jugendliche, die davon betroffen seien, müssten besser unterstützt werden. Hassler hat auch die Täter im Visier. Sie sollen wirksamer zur Kasse gebeten werden. Ist ihre finanzielle Situation schlecht, müssen sie heute keinen Schadenersatz leisten. «Gerade in Fällen, in denen mehr als zwei Täter **verwickelt** sind, sollte es eine Möglichkeit geben, auf alle Täter einzuwirken», findet Hassler. Zusammen könnten sie wenigstens den Beitrag eines einzelnen übernehmen. «Die Aussichten, dass sie sich je substanziell beteiligen, sind gering», sagt Anwalt Dähler zum Fall von Dominik. Die heutige Gesetzgebung ist wenig hilfreich: Sind die Männer bereit, zu zahlen, müssten sie eigentlich zuerst die Opferhilfe des Kantons Thurgau entschädigen. Sie hat Leistungen vorgeschossen, steht nun aber direkten Zahlungen an Dominik im Weg. «Das wirkt auf die Täter wenig motivierend.» **(A12/SEP.06951 St. Galler Tagblatt, 15.09.2012, S. 5; Fonds soll Gewaltopfern helfen)**

FRAUENFELD. Nicht weit von der Einmündung der Murg in die Thur hat sich gestern ein Unglück ereignet. Der 27jährige, ledige Karl Meier, Gerbereiarbeiter in Langdorf, ritt ein Pferd zur Schwemme. Kaum war es ins Wasser getreten, **verwickelte** es sich mit einem Fusse in Schlingpflanzen oder Böschungsdraht. Da sich das Tier in der reissenden Strömung nicht losmachen konnte, fing es an, sich hin- und herzuwälzen, so dass Meier ins Wasser stürzte und in den Fluten ertrank. Der Verunglückte konnte nur noch als Leiche seiner Mutter gebracht werden. Die allgemeine Anteilnahme der so jäh Betroffenen ist umso grösser, als diese vor kurzer Zeit auch eine Tochter durch den Tod verloren hat. **(A12/SEP.07274 St. Galler Tagblatt, 15.09.2012, S. 45; Reiter ertrunken)**

Nicht **verwickeln** lassen **(A12/SEP.07279 St. Galler Tagblatt, 15.09.2012, S. 35; BTS-Anfragen beschäftigen Regierung)**

Er wandte sich mit der Frage an den Regierungsrat, ob ein kantonales Amt solche «irreführenden Falschaussagen» nicht richtigstellen müsste. Die Amtsstellen der kantonalen Verwaltung hätten anderes zu tun, als sich in Wortgefechte auf Leserbriefseiten **verwickeln** zu lassen, entgegnet der Regierungsrat. (red.) **(A12/SEP.07279 St. Galler Tagblatt, 15.09.2012, S. 35; BTS-Anfragen beschäftigen Regierung)**

Zufällig wird die UN-Dolmetscherin Silvia Broome (Nicole Kidman) Zeugin eines in dem seltenen afrikanischen Dialekt «Ku» gehaltenen Gesprächs. Darin geht es um die geplante Ermordung des Regierungschefs von Maboto, bevor er eine kontroverse Rede vor den Vereinten Nationen halten kann. Broome, die selbst in Maboto aufgewachsen ist, gehört zu den wenigen Menschen, die ausserhalb Afrikas diesen Dialekt verstehen können, und wendet sich hilfesuchend an die US-Behörden, die ihr Tobin Keller (Sean Penn) zur Seite stellen – zu ihrem Schutz und zu ihrer Überwachung. Denn ab sofort ist nicht nur Silvias Leben in Gefahr, sondern auch ihre Glaubwürdigkeit, da sie mit ihrer besonderen «afrikanischen Vergangenheit», zu der auch politisches Engagement gehörte, unter Verdacht gerät, selbst in das Mordkomplott **verwickelt** zu sein. (cmi) **(A12/SEP.07472 St. Galler Tagblatt, 17.09.2012, S. 16; Dialekt bringt sie in Gefahr)**

Die Regierungen der betroffenen Länder wissen, dass sie zügig eine Antwort auf die Bedrohung durch die Extremisten finden müssen, tun sich aber schwer damit. In Libyen haben die Sicherheitskräfte zwar rund 50 Personen festgenommen, die in den Anschlag auf den US-Botschafter **verwickelt** sein sollen. Noch aber sind die staatlichen Institutionen schwach. Die nationale Armee hat den schwer bewaffneten Extremisten wenig entgegenzusetzen. **(A12/SEP.07527 St. Galler Tagblatt, 17.09.2012, S. 5; Kampf um Vorherrschaft im Islam)**

Auf der Rickenstrasse sind bei einem Auffahrunfall fünf Fahrzeuge in Kollisionen **verwickelt** worden. Dabei wurden mehrere Personen verletzt. Sie wurden in verschiedene Spitäler überführt. **(A12/SEP.08401 St. Galler Tagblatt, 18.09.2012, S. 33; Mehrere Personen verletzt)**

RICKEN. Am Sonntag, 16. September, sind auf der Rickenstrasse fünf Fahrzeuge in Kollisionen **verwickelt** worden. Dabei wurden mehrere Personen verletzt. Sie wurden mit zwei Rega-Helikoptern und einem Rettungswagen in verschiedene Spitäler überführt. Während den Bergungsarbeiten und der Unfallaufnahme kam es zu grösseren Verkehrsbehinderungen. Der Schaden ist sehr hoch. **(A12/SEP.08401 St. Galler Tagblatt, 18.09.2012, S. 33; Mehrere Personen verletzt)**

Die Tösser kommen zwar mit ziemlich leeren Händen, aber wohl mit grosser Motivation auf die Aegeten: Nur mit dem zweiten Saisonsieg nach dem 2:1 in Oerlikon vor drei Wochen, haben sie eine Chance, die rote Laterne abzugeben. Doch die nahe Vergangenheit der Winterthurer ist furchteinflössender als ihre Gegenwart: Nach dem Aufstieg 2008 waren sie eine Spitzenmannschaft (Ränge 4, 2 und 7), was aber schon letzte Saison nicht mehr galt: Als Elfter war Töss lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** gerade in der letzten Rückrunde kamen die Winterthurer überhaupt nicht auf Touren. **(A12/SEP.09371 St. Galler Tagblatt, 21.09.2012, S. 50; Widnau strebt ersten Heimsieg gegen Töss an)**

PEKING. Viermal schuldig und doch nur 15 Jahre Gefängnis: Mit einem milden Urteil endete der Prozess gegen Ex-Polizeichef Wang Lijun, der im Frühjahr Chinas grössten Parteiskandal seit Jahrzehnten ausgelöst hat. Der 52-Jährige wurde wegen Fahnenflucht, Machtmissbrauch, Rechtsbeugung und Bestechlichkeit verurteilt, meldete die Nachrichtenagentur Xinhua. Laut Gesetz drohte ihm die Todesstrafe. Wang war in einen Mord und in einen Abhörskandal **verwickelt. (A12/SEP.10931 St. Galler Tagblatt, 25.09.2012, S. 7; 15 Jahre Gefängnis für Ex-Polizeichef)**

Wick war auch in den Konkurs der Produzenten-Milchverwerter-Organisation (PMO) **verwickelt.**Der Konkurs wurde 2011 eröffnet und ist noch nicht abgeschlossen. Zu den Verlierern gehören viele Ostschweizer Milchbauern, die zum Teil mehrere zehntausend Franken ausstehend haben. (sda) **(A12/SEP.12512 St. Galler Tagblatt, 28.09.2012, S. 31; Milchverbände fühlen sich geprellt)**

Dies ergab einen guten sechsten Tagesrang und einen zehnten Rang in der Jahresmeisterschaft. Auch Luca Büchel fuhr ein ausgezeichnetes Rennen. Mit einem zehnten Rang durfte er sich über einen fünften Gesamtrang freuen. In der Jahresmeisterschaft liegt er auf dem 16. Rang – trotz zwei verpassten Veranstaltungen. Katja Zünd wurde richtig motiviert durch den guten Start. Obwohl sie zwischenzeitlich auf den fünften Rang abrutschte, wurde sie am Schluss als Zweite abgewunken. Strahlend durfte sie so am Abend als Dritte aufs Tagespodest und wurde auch in der Jahresmeisterschaft Dritte. Nina Zünd hatte im zweiten Lauf Pech. In der Hälfte des Rennens wurde sie in einen Massensturz **verwickelt** und konnte ihr Motorrad im steilen, rutschigen Gelände nicht mehr aufstellen. So musste sie das Rennen aufgeben. Im Tagesklassement reichte es für einen sechsten Rang, den sie auch im Jahresklassement belegt. Michelle Zünd fuhr nochmals auf den neunten Rang und durfte sich über einen achten Rang in der Meisterschaft freuen. Damit schlug sie um einen Punkt ihre härteste Konkurrentin. **(A12/SEP.13343 St. Galler Tagblatt, 29.09.2012, S. 59; Katja Zünd springt noch aufs Podest)**

Es beginnt mit einem Abschied. Der am UNO-Hochkommissariat in Kenia stationierte britische Diplomat Justin Quayle (Ralph Fiennes) sagt seiner Frau Tessa (Rachel Weisz) Lebewohl. Diese steigt mit ihrem Kollegen in ein Flugzeug, das sie aufgrund einer Recherche ins Landesinnere bringen soll. Tage später werden die beiden tot aufgefunden. Die Todesumstände deuten auf ein Beziehungsdelikt hin. So sehen es zumindest die Behörden. Quayle jedoch wird misstrauisch und nimmt die Spur auf. Er entdeckt, dass Tessa als rebellische Politaktivistin einer Verschwörung auf der Spur gewesen ist. Und kommt einem Komplott auf die Spur, hinter dem ein Pharmakonzern steckt und in das höchste diplomatische Kreise in London **verwickelt** sind. Der brasilianische Regisseur Fernando Meirelles hat den in Kenia situierten Roman von Altmeister John le Carré für die Leinwand adaptiert. (red) **(A12/OKT.00485 St. Galler Tagblatt, 02.10.2012, S. 14; Aktivistin in Kenia ermordet)**

Die Rheintaler setzten allerdings zu Beginn Druck auf, aber je länger die Partie dauerte, desto frecher spielten auch die Gäste nach vorne. Von Silvano Eberle in der 24. Minute steil eingesetzt, brachte Yves Broger den Ball am herausstürzenden Torhüter vorbei zum 1:0 ins Netz. Nun hatten die Innerrhoder ihre besten Momente, aber ein weiterer Treffer fiel nicht. Bereits nach 40 Minuten musste sich Dominik Siallagan nach einer erneuten Verletzung endgültig auswechseln lassen. In der zweiten Hälfte bauten die Rheintaler viel Druck auf. Appenzell konnte nur einige Konter fahren. Der bis dahin eigentliche gute Schiedsrichter fiel nun durch einige Entscheide gegen Appenzell auf. Meho Mujkanovic wurde zum Beispiel ohne Pfiff in einen «Ringkampf» **verwickelt** und musste verletzt ausgewechselt werden. Nach einem kaum verwarnungswürdigen Foul sah dann plötzlich Silvano Eberle gelb/rot und musste nach 79 Minuten vom Platz. Seine erste gelbe Karte aus der ersten Hälfe war allerdings äussert unnötig und selbstverschuldet. Trotzdem konnten die Gäste die Führung verteidigen. Dies aber nur bis in die zweite Nachspielminute. Nach einem Eckball konnte der sehr gut spielende Manuel Koller einen Cornerball zuerst noch hechtend abwehren, beim folgenden Nachschuss war er dann machtlos. Der Ausgleich der Platzherren war nicht unverdient. Wenn allerdings eine Mannschaft nach 90 Minuten führt, möchte sich auch gerne gewinnen – deshalb war zuerst die Enttäuschung über die zwei verlorene Punkte grösser, als die Freude über den Punktgewinn. **(A12/OKT.00591 St. Galler Tagblatt, 02.10.2012, S. 35; Appenzell verliert zwei Punkte)**

Die Opfer waren 21jährige Männer. Eine Gruppe Unbekannter hatte sie am Freitag mit Messern, Hämmern und Stöcken ermordet. Der Bluttat, die in Frankreich für Entsetzen sorgte, ging ersten Ermittlungen zufolge ein Streit voraus, in den ein jüngerer Bruder eines der Mordopfer **verwickelt** war. **(A12/OKT.00972 St. Galler Tagblatt, 03.10.2012, S. 8; Festnahmen nach brutalem Doppelmord)**

KIRCHBERG. Ein Lieferwagen ist am Montag in Kirchberg auf das vor ihm fahrende Auto geprallt. Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** zwei Personen wurden verletzt. **(A12/OKT.01055 St. Galler Tagblatt, 03.10.2012, S. 38; Zwei Verletzte nach Auffahrunfall)**

Dass Autobahnen mit ihren Höchstgeschwindigkeiten nicht zu den gefährlichsten Pflastern gehören, zeigt die Grafik oben rechts. Denn es gilt nicht je schneller, desto mehr Unfälle, sondern das Gegenteil. Am meisten Personen waren 2011 auf den Strassen innerorts in Unfälle **verwickelt,** nämlich rund 14 400. Auch der Anteil Schwerverletzter ist nicht auf Autobahnen am höchsten, sondern ausserorts. **(A12/OKT.01422 St. Galler Tagblatt, 04.10.2012, S. 2; Jeden Tag ein Toter auf den Strassen)**

Nikola Karabatic, Welthandballer von 2007 und zweifacher Olympiasieger, muss sich in Frankreich vor Gericht verantworten. Der 28-Jährige soll in einen Wettbetrug **verwickelt** sein. **(A12/OKT.01487 St. Galler Tagblatt, 04.10.2012, S. 19; Die Tränen eines Handball-Denkmals)**

Wenn sich zwei scheiden lassen wollen, kommen sie zum Einsatz: Anwälte und Mediatoren. Anwältinnen und Anwälte fühlen sich dann oft ganz ihren Mandantinnen und Mandanten verpflichtet und konzentrieren sich nur auf deren Bedürfnisse. Lenkt die eine Partei nicht ein, droht die andere mit dem Gang ans Gericht. Ein Mediator hingegen denkt für beide Parteien, die in das Verfahren **verwickelt** sind – der Konflikt soll konstruktiv beigelegt werden. «Weil er neutral bleiben muss, darf er aber nicht rechtlich beraten», sagt die St. Galler Rechtsanwältin Franciska Hildebrand. Und so kommt es vor, dass Menschen nach einer Mediation oft nicht wissen, welche Rechte sie im Fall einer Scheidung denn nun wirklich haben. **(A12/OKT.02957 St. Galler Tagblatt, 08.10.2012, S. 14; RATGEBER RECHT)**

Die Unia fordert den Kanton auf, künftig mit dem Berufsregister des Maler- und Gipsergewerbes zusammenzuarbeiten. Dort sei verzeichnet, ob eine Firma in ein Verfahren wegen Verstössen gegen den Gesamtarbeitsvertrag **verwickelt** seit oder nicht. «Der Bund, aber auch zahlreiche Kantone setzen bereits auf die Dienste des Berufsregisters. Es gibt für den Kanton St. Gallen keinen Grund, dies nicht auch zu tun», schreibt die Gewerkschaft. **(A12/OKT.04376 St. Galler Tagblatt, 11.10.2012, S. 27; Lohndumping: Unia fordert weitere Schritte)**

HANDBALL. Nach der Eröffnung von Strafverfahren in der Manipulations-Affäre um den französischen Club Montpellier haben die in den Fall **verwickelten** Brüder Nikola und Luka Karabatic erstmals Stellung genommen. «Wir verstehen nicht, warum man uns so verfolgt. Das ist ein Albtraum», sagte Nikola Karabatic im Interview mit der Zeitschrift «Paris Match». Den Vorwurf der Spielmanipulation bestritten sowohl der zweifache Olympiasieger und Weltmeister Nikola als auch Luka mit Nachdruck. **(A12/OKT.04879 St. Galler Tagblatt, 12.10.2012, S. 23; Karabatic bestreitet eine Manipulation)**

Der deutsche U21-Spieler Vukcevic geriet vor drei Wochen mit seinem Personenwagen auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Lastwagen. Er wurde in ein künstliches Koma versetzt und zweimal operiert. Sein Zustand hat sich zwar stabilisiert, wird von den Ärzten aber als kritisch eingestuft. Lebensgefahr besteht allerdings keine mehr. Bereits vor zwei Jahren war Vukcevic in einen Autounfall **verwickelt.**Auch damals war Unterzuckerung die Ursache. (si/red.) **(A12/OKT.05368 St. Galler Tagblatt, 13.10.2012, S. 25; Vukcevic ausser Lebensgefahr)**

Wir fordern die Gemeinden auf, bei der Vergabe eines Auftrags die Berufsregister der jeweiligen Branche zu konsultieren. Dort ist aufgeführt, ob ein Unternehmen in ein Verfahren wegen Verstössen gegen den Gesamtarbeitsvertrag **verwickelt** ist. (cal) **(A12/OKT.06556 St. Galler Tagblatt, 16.10.2012, S. 35; Garantien verlangen)**

Adoboli bediente sich eines nicht genehmigten Kontos, auf dem er zeitweilig Verluste und Gewinne parkierte, um sie bei passender Gelegenheit in seine offiziellen Tagesbilanzen einzuträufeln. Das System, das haben die Zeugenvernehmungen ergeben, war keineswegs sein Geheimnis; Kollegen der Abteilung wussten darüber und machten davon Gebrauch. Ein wichtiger Kontrollmechanismus der Bank habe zehn Monate lang nicht funktioniert, musste Colin Bell einräumen, bei der Bank für die Risikokontrolle zuständig. Es war der Zeitraum, in dem sich der UBS-Zocker am Delta One Desk immer weiter in seinen komplizierten Deals **verwickelte.**«Wäre Adoboli im September 2011 auch dann aufgeflogen, wenn er nicht selbst sein Handeln eingeräumt hätte?», fragt Verteidiger Sherrard spitz. «Fast sicher, ja», antwortet Bell. **(A12/OKT.07171 St. Galler Tagblatt, 18.10.2012, S. 24; Fall Adoboli lässt Köpfe rauchen)**

Das Kokain war von Ecuador und Kolumbien aus nach Antwerpen und Hamburg geschifft worden. Nach den Carabinieri-Angaben wurde es in Italien, Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Österreich verteilt. Auch Clans der sizilianischen Cosa Nostra sollen in die Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. (sda) **(A12/OKT.07604 St. Galler Tagblatt, 19.10.2012, S. 8; Polizei zerschlägt Drogenring)**

Eva Maria Prohacek (Senta Berger) erhält von einem Unbekannten, der sich «Whistleblower» nennt, die Information, dass hochrangige bayrische Beamten in einen Steuerhinterziehungsskandal **verwickelt** seien. Obwohl ihr Vorgesetzter Claus Reiter (Gerd Anthoff) ihr klar macht, dass das Land Bayern keine Geschäfte mit Kriminellen macht, geht Eva der Sache nach. **(A12/OKT.08122 St. Galler Tagblatt, 20.10.2012, S. 18;)**

Produzent Roland Gutjahr kam dem Publikum zu Hilfe. Er **verwickelte** den Talkgast nach den eigentlichen Fernsehaufnahmen nochmals ins Gespräch und sorgte damit für eine spannende Zugabe. Und dafür, dass das Publikum in den Genuss einiger kerniger Appenzeller Witze kam, was den Zuschauern am Bildschirm bei der Ausstrahlung von «Wolfsmenschen» mit Peter Eggenberger – dem Erfinder des Witzwanderwegs – vorenthalten wird. **(A12/OKT.08528 St. Galler Tagblatt, 20.10.2012, S. 61; Fremdenlegion und Appenzeller Witze)**

In jedem Fall **verwickelt** uns Zafón in ein im Doppelsinn ungeheures Handlungsknäuel, aus dem wir uns immer erst atemlos auf der letzten Seite befreien können. Als Thriller-Virtuose ist Zafón kaum zu übertreffen. **(A12/OKT.09553 St. Galler Tagblatt, 24.10.2012, S. 11; BUCH DER WOCHE)**

Das Casino, deren Mehrheitsaktionär die Stadt Lugano ist, distanzierte sich nach Bekanntwerden der Verhaftungen sofort von den beiden Club-Verantwortlichen und wehrt sich gegen die Vorwürfe, an kriminellen Machenschaften in der Discothek zu tragen. Die Spielbank betonte, in die Ereignisse nicht **verwickelt** zu sein. Gemäss einem Communiqué hat zwischen dem Casino und der Discothek ein reines Mietverhältnis bestanden. (sda) **(A12/OKT.09586 St. Galler Tagblatt, 24.10.2012, S. 8; Casino Lugano wehrt sich gegen Vorwürfe)**

BASEL. Nachdem Italien Novartis-Grippe-Impfstoffe wegen möglicher Verunreinigungen aus dem Verkehr gezogen hatte, ordnet auch Swissmedic vorsorglich einen sofortigen Auslieferungsstop der Impfstoffe Agrippal und Fluad von Novartis an. In Italien ist zudem die Novartis-Generikadivision Sandoz in einen Hormonskandal **verwickelt.**(red.) **(A12/OKT.10100 St. Galler Tagblatt, 25.10.2012, S. 1; Novartis-Konzern am Pranger)**

HANDBALL. Der in eine Manipulationsaffäre **verwickelte** Nikola Karabatic und weitere in den Skandal involvierte Teamkollegen vom französischen Meister Montpellier dürfen theoretisch ab sofort wieder spielen. Ein Berufungsgericht hob die Kontaktsperren zu Mitspielern und Verantwortlichen des Vereins auf. Dies könnte für Karabatic aber auch negative Folgen haben, könnte ihm doch nun gekündigt werden. Eine Kündigung darf in Frankreich erst nach einem persönlichen Gespräch erfolgen. **(A12/OKT.10625 St. Galler Tagblatt, 26.10.2012, S. 23; Teilerfolg für Nikola Karabatic)**

Doch schwer verständlich werden Texte nicht nur durch die Überfrachtung mit Fachausdrücken. Dieselbe Wirkung haben sprachliche Nebelkerzen. Ein Musterbeispiel dafür lieferte das St. Galler Gesundheitsdepartement in seiner ersten Medienmitteilung zum Todesfall in der Geburtshilfe-Abteilung des Spitals Wil. Darin war keine Rede davon, dass neben der verurteilten Chefärztin noch drei weitere – inzwischen freigesprochene – Ärzte in die Angelegenheit **verwickelt** seien. Im nachhinein rechtfertigte sich das Departement dann damit, man habe durchaus von einer Strafuntersuchung «gegen die beteiligte Ärzteschaft» gesprochen (16. August, Seite Ostschweiz). Zumindest den Verdacht der bewussten Verschleierungsabsicht nährte auch ein am 9. Oktober im Inlandteil veröffentlichtes Interview mit dem Geschäftsleitungs-Vorsitzenden der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra). Dieser spielte darin die Bedeutung eines angeblichen Geheimpapiers herunter: «Das zitierte Papier ist ein Nagra-internes Arbeitspapier. Es dokumentiert einzig die Planung von Feldarbeiten in einem Referenzfall.» Immerhin – und erfreulicherweise – liess sich die Interviewerin damit nicht abspeisen, sondern hakte nach. **(A12/OKT.12172 St. Galler Tagblatt, 30.10.2012, S. 2; MERKER)**

Im Skandal um Manipulationen des Libor-Zinssatzes für den Interbanken-Handel leitet auch die Staatsanwaltschaft in Paris Vorermittlungen ein. Eine Aktionärin der Grossbank Société Générale hatte Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Sie vermutet, dass Händler der Bank in die Affäre **verwickelt** seien und es Auswirkungen auf den Aktienkurs der Société Générale gegeben habe. (afp) **(A12/OKT.12257 St. Galler Tagblatt, 30.10.2012, S. 24; OC Oerlikon verkauft Graziano-Werk in Italien)**

Dabei wurde ihm nichts geschenkt. Im Gegenteil. Das Rind, das er als Teil seines Lohnes aus Dänemark mitnehmen wollte, wurde am Basler Zoll beschlagnahmt und zur Schlachtbank geführt, weil es verboten war, fremde Rassen einzuführen. Auch später erlebte er seine Mühen mit der Bürokratie; zudem, was es heisst, in einen Rechtsstreit mit einem reichen Geldgeber **verwickelt** zu werden. «Mein Kampf mit dem Millionär», heisst das entsprechende Kapitel. Geschildert wird es als Kampf des kleinen Mannes gegen den Mächtigen. Wobei man spürt, dass Bachmann eine solche Auseinandersetzung auch mit einer gewissen Kampfeslust durchfocht. **(A12/OKT.12362 St. Galler Tagblatt, 30.10.2012, S. 38; Wie man das Leben anpackt)**

HANDBALL. Der in eine Manipulationsaffäre **verwickelte** 28jährige Nikola Karabatic, Welthandballer von 2007, ist einen Monat nach Bekanntwerden des Skandals wieder ins Kader des französischen Rekordmeisters Montpellier aufgenommen worden. Dies gab Vereinspräsident Remy Levy nach Gesprächen mit drei in die Affäre verstrickten Akteuren bekannt. Wenige Stunden nach dem Entscheid wurde Karabatic auch wieder ins französische Nationalteam berufen. Der zweifache Weltmeister und Olympiasieger steht im Aufgebot von Claude Onesta für die beiden EM-Qualifikationsspiele morgen gegen Litauen und am Sonntag gegen die Türkei. **(A12/OKT.12734 St. Galler Tagblatt, 31.10.2012, S. 21; Karabatic wieder im Kader)**

LUSTENAU. Bei mehreren Hausdurchsuchungen stellten Polizisten in Lustenau 26 Cannabispflanzen sowie geringe Mengen von Cannabis sicher. Sechs Personen im Alter von 23 bis 31 Jahren sollen seit Anfang 2010 im Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein. Den Beschuldigten wird der Verkauf von mehreren Kilogramm Cannabis und circa fünfzig Gramm Kokain vorgeworfen. Sie werden bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. Auch Abnehmer bekommen wegen Erwerbs, Besitzes und Konsums von Suchtmitteln eine Anzeige. Bisher hat die Polizei knapp vierzig Personen ermittelt. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. (red.) **(A12/NOV.00226 St. Galler Tagblatt, 02.11.2012, S. 48; 40 Dealer und Kiffer angezeigt)**

Mit berührender Offenheit berichtet der Dachdecker über die Erfahrungen seines Selbstfindungs-Trips, der ihn durch Deutschland, Polen, Weissrussland, Russland, die Mongolei, China, die Vereinigten Staaten und Frankreich zurück in sein Dorf im Oberaargau führte. «Das Gehen regt die Gedanken an. Auch in monotonen Gegenden empfand ich keine Langeweile.» Egger lief ohne Karten, ohne Planung. Er trotzte Stürmen und eisiger Kälte. Egger lebte wie ein Obdachloser, schlief meist unter freiem Himmel oder in improvisierten Unterständen – ohne Zelt und Schlafsack. In Weissrussland und Russland wurde er in Schlägereien und eine beklemmende Begegnung mit der Mafia **verwickelt.**Polizeikontrollen und willkürliche Verhaftungen musste der Wanderer so oft über sich ergehen lassen, dass er es manchmal mit Galgenhumor trug: «Im Gefängnis war ich vor der Kälte geschützt. Da man nie etwas gegen mich vorbringen konnte, musste die Polizei mich immer laufen lassen.» Trotz Schwierigkeiten kam es auch zu bereichernden Begegnungen: «Die Solidarität und Gastfreundschaft vieler einfacher Menschen war mir eine grosse Hilfe.» Am Freitag, 9. November, wird Peter Egger im Hotel Hecht, Rheineck, über sein Abenteuer berichten. Die Abendkasse ist ab 18.30 Uhr geöffnet, die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Weitere Infos und Platzreservation auf www.olalei.ch **(A12/NOV.00301 St. Galler Tagblatt, 02.11.2012, S. 40; Peter Egger: Zu Fuss um die Welt)**

LUSTENAU. Bei mehreren Hausdurchsuchungen stellten Polizisten in Lustenau 26 Cannabispflanzen sowie geringe Mengen von Cannabis sicher. Sechs Personen im Alter von 23 bis 31 Jahren sollen seit Anfang 2010 im Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein. Den Beschuldigten wird der Verkauf von mehreren Kilogramm Cannabis und circa fünfzig Gramm Kokain vorgeworfen. Sie werden bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. Auch Abnehmer bekommen wegen Erwerbs, Besitzes und Konsums von Suchtmitteln eine Anzeige. Bisher hat die Polizei knapp vierzig Personen ermittelt. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. (red.) **(A12/NOV.00526 St. Galler Tagblatt, 02.11.2012, S. 56; Kiffer und Dealer angezeigt)**

LUSTENAU. Bei mehreren Hausdurchsuchungen stellten Polizisten in Lustenau 26 Cannabispflanzen sowie geringe Mengen von Cannabis sicher. Sechs Personen im Alter von 23 bis 31 Jahren sollen seit Anfang 2010 im Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein. Den Beschuldigten wird der Verkauf von mehreren Kilogramm Cannabis und 50 Gramm Kokain vorgeworfen. Sie werden angezeigt. Auch Abnehmer bekommen wegen Erwerbs, Besitzes und Konsums von Suchtmitteln eine Anzeige. Bisher hat die Polizei knapp vierzig Personen ermittelt. (red.) **(A12/NOV.00739 St. Galler Tagblatt, 03.11.2012, S. 60; 40 Dealer und Kiffer wurden angezeigt)**

«Hast du eigentlich schon gehört…?» So beginnen sie alle. Die altbekannten, berüchtigten, ungeliebten Gerüchte. Erst letztens bin ich in eine kurze Konversation **verwickelt** gewesen, bei welcher zwei Freundinnen darüber spekulierten, ob es wohl wahr sei, dass eine Kollegin ihren Freund verlassen habe. Gerüchte entstehen bekanntlich dort, wo Informationen fehlen. Warum also die Betroffenen nicht direkt danach fragen? Wäre das etwa unhöflich? Es erscheint mir doch viel unhöflicher, sie nicht zu fragen und stattdessen flüsternd darüber zu diskutieren. **(A12/NOV.00896 St. Galler Tagblatt, 03.11.2012, S. 61; Leuchtturm)**

Es ist das Schwelgen in Erinnerungen an den aus ihrer Sicht schönsten verregneten Sonntagnachmittag. Die Anzeigetafel zeigte am Ende ein 1:3 an, weil sie für zweistellige Resultate nicht geschaffen war. Die Sprüche von Fernsehreporter Thomas Senn sind noch präsent, als wäre es gestern gewesen: «Das Duell Tato gegen Bamba war wie Deux Chevaux gegen Ferrari.» Oder: «St. Gallen war noch schlechter als das Wetter.» Oder: «Das Wetter wurde besser, St. Gallen nicht.» Der damalige Stadionsprecher Norbert Hodel sagte hinterher, dass ihm am Ende des Spiels der Daumen wehgetan habe, weil er so oft die Tormusik einspielen musste. Das Wiler Tor wurde gehütet von Darko Damjanovic, der später in den internationalen Wettskandal **verwickelt** war. In der V.I.P.-Lounge trank Präsident Andreas Hafen ein Cüpli – und wurde einige Tage später verhaftet, weil aufflog, dass er die UBS um rund 50 Millionen Franken erleichtert hatte. Es sind Erinnerungen an ein wohl einmaliges Ereignis. Wobei: Der FC Wil steht auch heute wieder im Einsatz, wenn auch eine Liga tiefer und auswärts gegen den FC Chiasso. An einen 11:3-Erfolg glaubt aber selbst der jetzige Trainer Axel Thoma nicht und er wäre auch mit einem 1:0-Sieg zufrieden. Simon Dudle **(A12/NOV.01026 St. Galler Tagblatt, 03.11.2012, S. 47; Alltag)**

Mit berührender Offenheit berichtet er über die Erfahrungen seines Selbstfindungs-Trips, der ihn durch Deutschland, Polen, Weissrussland, Russland, die Mongolei, China, die Vereinigten Staaten und Frankreich zurück in sein Dorf im Oberaargau führte. «Das Gehen regt die Gedanken an. Auch in monotonen Gegenden empfand ich keine Langeweile.» Egger lief ohne Karten, ohne Planung. Er trotzte Stürmen und eisiger Kälte. Egger lebte wie ein Obdachloser, schlief meist unter freiem Himmel oder in improvisierten Unterständen – ohne Zelt und Schlafsack. In Weissrussland und Russland wurde er in Schlägereien und eine Begegnung mit der Mafia **verwickelt.**Polizeikontrollen und willkürliche Verhaftungen musste er so oft über sich ergehen lassen, dass er es manchmal mit Galgenhumor trug: «Im Gefängnis war ich vor der Kälte geschützt. Da man nie etwas gegen mich vorbringen konnte, musste die Polizei mich immer laufen lassen.» **(A12/NOV.01159 St. Galler Tagblatt, 05.11.2012, S. 34; Zu Fuss um die Welt in 511 Tagen)**

Dennoch erlebt das Land eine ungewöhnliche Welle der Kritik an den Militärs. Zum einen wird seit dem Schlag der USA gegen Osama bin Laden Mitten in Pakistan ihre Kompetenz in Frage gestellt. Zum anderen kam General Kayanis Familie ins Gerede, weil sie in ungewöhnliche Geschäfte **verwickelt** gewesen sein soll. Das ist zwar nichts Neues. Aber Monate vor den bis Mitte 2013 geplanten Wahlen liegen die Nerven der Akteure bereits blank. Der legale Aktivismus des Obersten Richters Choudry ist ein Phänomen, das es bisher in Pakistan nicht gab. **(A12/NOV.02083 St. Galler Tagblatt, 07.11.2012, S. 5; Das Land leidet, die Elite streitet)**

Lindsay Lohan könnte eine Falschaussage ins Gefängnis bringen: Die Schauspielerin gab an, bei einem Autounfall, in den sie im Juni **verwickelt** war, nicht am Steuer gesessen zu haben. Nun konnten aber mehrere Zeugen die 26-Jährige eindeutig als Lenkerin identifizieren. Der Staatsanwalt von Los Angeles will laut «Radar Online» eine «signifikante Gefängnisstrafe» beantragen, Lohan habe mit der Falschaussage gegen ihre Bewährungsauflagen verstossen. Ihr drohen deshalb bis zu zwölf Monaten Haft. **(A12/NOV.02575 St. Galler Tagblatt, 08.11.2012, S. 12; LEUTE)**

Ist die Zeit reif für das bisher Unmögliche? Peter Taler wird ungewollt und unversehens in die Geschehnisse im Haus gegenüber **verwickelt,** in dem der 80jährige Knupp wohnt. Knupp hat nämlich die Theorie, dass man verstorbene geliebte Menschen wiederfinden kann und Taler soll ihm dabei helfen. **(A12/NOV.02984 St. Galler Tagblatt, 08.11.2012, S. 45;)**

Anders liegt der Fall beim 27-Jährigen, der mittlerweile für Winterthur spielt. Er bestreitet, in den Wettskandal **verwickelt** gewesen zu sein. Sein Verteidiger verlangte nicht nur einen Freispruch aus juristischen Gründen, sondern auch aus Mangel an Beweisen. Dies hat einen guten Grund: Für den Brasilianer geht es um seine Zukunft als Profifussballer. **(A12/NOV.03163 St. Galler Tagblatt, 09.11.2012, S. 19; «Der Torhüter macht mit»)**

KONSTANZ. Ein alkoholisierter Autofahrer mit schweizerischem Kennzeichen war am Donnerstagmorgen im Industriegebiet in Konstanz in eine Schlägerei **verwickelt. (A12/NOV.03509 St. Galler Tagblatt, 09.11.2012, S. 37; «Ich stech dich ab»)**

UZWIL. Am Donnerstagmorgen ist es auf der Autobahn A1, zwischen Wil und Uzwil, zu einer heftigen Auffahrkollision zwischen zwei Fahrzeugen gekommen. Der 38jährige Lenker kollidierte wegen ungenügenden Abstands mit dem Fahrzeug vor ihm. In der Folge wurde ein weiteres Fahrzeug in die Kollision **verwickelt.**Eine 28jährige Frau wurde dabei unbestimmt verletzt. Sie musste durch die Feuerwehr aus dem beschädigten Personenwagen geborgen werden. Aufgrund der langen Unfallstrecke, sowie der schwierigen Bergung, kam es im Morgenverkehr zu massiven Verkehrsbehinderungen. (kapo) **(A12/NOV.03678 St. Galler Tagblatt, 09.11.2012, S. 37; Stau nach heftiger Auffahrkollision)**

Der Ältestenrat in der Gegend von Bahalak in der Provinz Punjab wollte einen jahrelangen Streit schlichten. Ein Landarbeiter soll in die Entführung und Vergewaltigung der Tochter eines einflussreichen Landbesitzers **verwickelt** gewesen sein. Zur Strafe wurde der Arbeiter nun verpflichtet, seine neunjährige Tochter Sidra mit dem 22jährigen Sohn des Landbesitzers zu verheiraten. **(A12/NOV.03711 St. Galler Tagblatt, 10.11.2012, S. 12; Ermittlungen nach Gebäude-Einsturz)**

Ein Richter prüft gegenwärtig, ob es damals Verhandlungen zwischen dem Staat und der Mafia gegeben hat. Darin **verwickelt** sein könnte nach Medienberichten Marcello Dell'Utri, ein enger Vertrauter des späteren Regierungschefs Silvio Berlusconi. (sda) **(A12/NOV.04832 St. Galler Tagblatt, 13.11.2012, S. 8; Mafia-Bomben aus dem Meer)**

Die Gründe, weshalb Patienten und teils auch Begleitpersonen in der Notfallaufnahme ausrasten, sind vielfältig. «In der Mehrzahl der Fälle sind Alkohol oder Drogen im Spiel», sagt Joseph Osterwalder. Zunehmend suchen Personen den Notfall aber auch in einer aggressiven Grundstimmung auf – etwa weil sie zuvor in eine Schlägerei **verwickelt** waren, wie dies am Wochenende der Fall war. Eher selten ist hingegen, dass Leute Probleme machen, weil sie auf ihre Behandlung warten müssen. Das mag auch daran liegen, dass das Kantonsspital laut Osterwalder grossen Wert auf die Betreuung und Information der Notfallpatienten legt, die noch nicht an der Reihe sind. **(A12/NOV.04930 St. Galler Tagblatt, 13.11.2012, S. 40; Tatort Notfallaufnahme)**

Gemäss dem Communiqué von Pro Velo Thurgau ist der Anteil derer, welche bei Dunkelheit ohne Licht unterwegs sind, hoch. Studien zufolge sei bei rund der Hälfte der Radfahrenden das Licht mangelhaft oder nicht vorhanden, wie auch das bfu-Sicherheitsdossier Fahrradverkehr bestätigt. Dabei besteht bei Nachtfahrten das doppelte bis fünffache Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden. Um diesen Missstand zu beheben und Verkehrsteilnehmende auf diese Problematik hinzuweisen, führt die Aktionsgruppe Sicherheit durch Sichtbarkeit zum sechsten Mal die Aktion «Tag des Lichts» durch. Mitglieder der Arbeitsgruppe Sicherheit durch Sichtbarkeit sind die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu, die Arbeitsgemeinschaft der Verkehrspolizeien der Schweiz ACVS und des Fürstentums Liechtenstein, die Verkehrsinstruktoren der ACVS und Pro Velo Schweiz. **(A12/NOV.05138 St. Galler Tagblatt, 13.11.2012, S. 25; Pro Velo Thurgau sorgt für mehr Licht)**

«Das Urteil ist für den FC Gossau frustrierend», sagt Vereinspräsident Adrian Keller. Was ihm und dem heutigen 1.-Liga-Verein bleibt, ist ein Schaden, der nicht mehr rückgängig zu machen ist. Dieser hat einerseits eine finanzielle Tragweite. In der Schadensumme sind gemäss Keller fehlende Sponsorengelder, weniger Zuschauer- und Cateringeinnahmen eingeschlossen. Rückblickend spricht der Präsident von Pech, dass ausgerechnet der FC Gossau in den Wettskandal **verwickelt** war. «Es hätte genauso gut einen anderen Club treffen können.» **(A12/NOV.05424 St. Galler Tagblatt, 14.11.2012, S. 3; Der Imageschaden bleibt in jedem Fall)**

Tatsächlich bezahlte der FC Gossau in den vergangenen Jahren für das Fehlverhalten von zwei Spielern, die nun freigesprochen wurden. «In den Betrug waren weder Funktionäre noch Spieler anderer Mannschaften unseres Vereins **verwickelt.**Die Zeche bezahlt nun aber der gesamte Club», sagt Keller. **(A12/NOV.05424 St. Galler Tagblatt, 14.11.2012, S. 3; Der Imageschaden bleibt in jedem Fall)**

Seit Chiles Fussballer im «Einstein» bestohlen worden sind, wird gemunkelt, sie seien selbst in den Fall **verwickelt.**Nun steht fest: Die Diebe verfügten über Schlüsselkarten von Spielern – und im Visier der Justiz ist ein Mann aus Südamerika. **(A12/NOV.06567 St. Galler Tagblatt, 16.11.2012, S. 44; Es waren Schlüssel von Spielern)**

In Schiesserei **verwickelt (A12/NOV.06569 St. Galler Tagblatt, 16.11.2012, S. 44; 25-Jähriger beging unzählige Delikte)**

Der Serieneinbrecher fuhr betrunken Auto, verursachte einen Unfall mit vier Verletzten. Er fuhr trotz Ausweisentzugs weiter, widersetzte sich mit Fusstritten einer Polizeikontrolle und beging einen unbewaffneten Raubüberfall, bei dem er laut Anklage auf ein Opfer einprügelte. Im August 2012 war er in Herisau in eine Schiesserei zwischen zwei Gruppen **verwickelt,** wie der Staatsanwalt sagte. **(A12/NOV.06569 St. Galler Tagblatt, 16.11.2012, S. 44; 25-Jähriger beging unzählige Delikte)**

Der 25jährige Marokkaner folgte im vergangenen Sommer auf der St. Jakob-Strasse einem Mann, der nach 3 Uhr morgens zu Fuss auf dem Nachhauseweg war. Zuerst **verwickelte** er ihn in ein Gespräch, dann griff er ihn unvermittelt an. Nachdem er ihm den Arm um den Hals gelegt hatte, zerrte er ihn rückwärts in ein Gebüsch. **(A12/NOV.07149 St. Galler Tagblatt, 17.11.2012, S. 46; Marokkaner wegen Raubes verurteilt)**

Und nach knapp einer Stunde hatte Stocker den Foulpenalty provoziert, den Captain Marco Streller mit seinem achten Tor in der laufenden Meisterschaft zum 2:0 verwertete. In jener Situation, die Schiedsrichter Daniel Wermelinger bei seiner Super-League-Dernière mit einem Penalty ahndete, war Stocker in ein Rencontre mit Stéphane Grichting **verwickelt** gewesen. Wermelingers Entscheid war hart, aber vertretbar. **(A12/NOV.07588 St. Galler Tagblatt, 19.11.2012, S. 17; Basel für Leader Grasshoppers zu stark)**

Angesichts der Spannungen versuchte US-Präsident Barack Obama geschickt, sich als diplomatischer Vermittler zu positionieren. Seine Botschaft lautete: «Es macht keinen Sinn, die Spannungen zu verschärfen, vor allem wenn zwei der wichtigsten Volkswirtschaften (Japan und China) in einige der Konflikte **verwickelt** sind.» Ben Rhodes, Obamas stellvertretender Berater für Nationale Sicherheit bekräftigte, auch die anderen Staaten am Ostasiengipfel hätten diese Linie akzeptiert. **(A12/NOV.08650 St. Galler Tagblatt, 21.11.2012, S. 7; Den «Panda» nicht reizen)**

ST. GALLEN. «Das wäre der Gipfel der Schande!» So kommentiert ein Leser einen Artikel in der Online-Ausgabe der chilenischen Zeitung «La Tercera». Der Bericht nimmt den Verdacht auf, der auf Chiles Nati lastet: Möglicherweise waren Mitglieder in den Diebstahl **verwickelt,** der im Herbst 2011 im «Einstein» an elf Spielern begangen wurde (Ausgabe vom 16.11.). **(A12/NOV.08725 St. Galler Tagblatt, 21.11.2012, S. 38; «Einstein»-Diebstahl wirbelt in Chile Staub auf)**

Im Zug des Wettskandals im italienischen Fussball ist ein weiterer früherer Profi festgenommen worden. Almir Gegic, der von 1998 bis 2000 für Vicenza gespielt hatte, wurde in ein Untersuchungsgefängnis in Cremona gebracht. Gegic, der in Manipulationen und Spielabsprachen **verwickelt** sein soll, stellte sich nach einem Jahr auf der Flucht den Behörden. **(A12/NOV.11787 St. Galler Tagblatt, 28.11.2012, S. 18; NBA)**

«Solche dramatischen Zwischenfälle ereignen sich nicht oft im Jahr; hin und wieder kommen sie aber leider vor», erklärt Gallus Heuberger, Mediensprecher der Regionalbahn Thurbo AG, deren Zug in den spektakulären Unfall **verwickelt** war. Den entstandenen Sachschaden konnte Heuberger gestern noch nicht beziffern. Das Ausmass der Beschädigung werde jetzt durch Fachleute abgeklärt. Im Extremfall könnte es sich aber um einen Totalschaden handeln. Eine Neuanschaffung würde rund 7 Millionen Franken kosten, und bis zur Inverkehrsetzung könne es bis zu zwei Jahre dauern. **(A12/NOV.12149 St. Galler Tagblatt, 28.11.2012, S. 33; Trotz allem noch Glück gehabt)**

Im Zuge der Bankenkrise ist manches ans Licht gekommen, was der normale Bürger nicht für möglich gehalten hätte. Insider wie der HSG-Professor und Krimiautor Markus Will haben zwar schon länger gewusst, dass Investmentbanker Wahnsinnige sind. Wie aber hätten wir Normalbürger solches ahnen können? Ein bayrisches Gericht hat deshalb 2006 den heute 56jährigen Gustl Mollath in die Psychiatrie eingewiesen, als er seine im Bankengeschäft tätige Frau beschuldigte, sie sei in ein «System der Schwarzgeldverschiebung» **verwickelt.**Die Bankenrevision bestätigte Mollaths Vorwürfe zwar, doch die Justiz blieb stur. Bis jetzt, da die Regierung unter Druck gerät. Ihr stehen Wahlen bevor, da lernt man schnell. (R. A.) **(A12/NOV.12306 St. Galler Tagblatt, 29.11.2012, S. 11; Wahnsinnig, aber wahr)**

Der in die Affäre um den zurückgetretenen CIA-Direktor David Petraeus **verwickelte** General Allen bleibt jedenfalls bis Anfang 2013 in Afghanistan. Voraussichtlich im Februar wird dann General Joseph F. Dunford den Isaf-Befehl übernehmen. Unklar bleibt, ob Allen an die Spitze des Nato-Kommandos in Europa rücken kann. Das FBI untersucht mehr als 20 000 Seiten an E-Mails zwischen dem General und einer reichen Gesellschaftsdame libanesischer Herkunft in Tampa, Florida. **(A12/NOV.12344 St. Galler Tagblatt, 29.11.2012, S. 7; USA bleiben in Afghanistan)**

ROSSRÜTI. Am Donnerstagabend, kurz nach 19 Uhr, sind auf der Konstanzerstrasse in Rossrüti, Höhe Maiwis, drei Autos in einen Unfall **verwickelt** worden. Es entstand Sachschaden von rund 20 000 Franken. Eine 47jährige Automobilistin fuhr auf der Konstanzerstrasse von Wuppenau Richtung Wil. Höhe Maiwis geriet sie mit ihrem Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und prallte mit einem 28jährigen Automobilisten zusammen. Eine diesem Fahrzeug nachfolgende 20jährige Autolenkerin wurde ebenfalls in die Kollision verwickelt. Um den Unfallhergang klären zu können, sucht die Polizei Zeugen. Personen, die Angaben zu diesem Unfall machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeistützpunkt Oberbüren, Telefon 058 229 81 00, in Verbindung zu setzen. (kapo) **(A12/DEZ.00525 St. Galler Tagblatt, 01.12.2012, S. 49; Schleuderunfall: Zeugen gesucht)**

ROSSRÜTI. Am Donnerstagabend, kurz nach 19 Uhr, sind auf der Konstanzerstrasse in Rossrüti, Höhe Maiwis, drei Autos in einen Unfall verwickelt worden. Es entstand Sachschaden von rund 20 000 Franken. Eine 47jährige Automobilistin fuhr auf der Konstanzerstrasse von Wuppenau Richtung Wil. Höhe Maiwis geriet sie mit ihrem Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und prallte mit einem 28jährigen Automobilisten zusammen. Eine diesem Fahrzeug nachfolgende 20jährige Autolenkerin wurde ebenfalls in die Kollision **verwickelt.**Um den Unfallhergang klären zu können, sucht die Polizei Zeugen. Personen, die Angaben zu diesem Unfall machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeistützpunkt Oberbüren, Telefon 058 229 81 00, in Verbindung zu setzen. (kapo) **(A12/DEZ.00525 St. Galler Tagblatt, 01.12.2012, S. 49; Schleuderunfall: Zeugen gesucht)**

Drei Fahrzeuge in Kollision **verwickelt** – ein Verletzter **(A12/DEZ.00752 St. Galler Tagblatt, 03.12.2012, S. 48; Drei Fahrzeuge in Kollision verwickelt &#8211; ein Verletzter)**

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hatte Sanktionen gegen den Iren McQuaid nach dem Studium der Akten der Usada ausgeschlossen. Die UCI sei zwar «traurigerweise oft in hochkarätige Dopingfälle **verwickelt,** deshalb notwendigerweise aber auch einer der Vorkämpfer im Kampf gegen Doping gewesen», teilte das IOC Ende Oktober mit. (tw) **(A12/DEZ.01674 St. Galler Tagblatt, 05.12.2012, S. 18; Kampf für sauberen Radsport)**

WINTERTHUR. Mit der Oper «Nabucco» hat Giuseppe Verdi seine Karriere begründet. Hoch emotionale, tragisch **verwickelte** Handlungsstrukturen und martialisch-schwungvolle Chöre zeichnen die Oper aus. Nicht von ungefähr konnte der bekannte Gefangenenchor zur heimlichen Nationalhymne des sich nach Einigkeit sehnenden Italiens werden, Sinnbild für die verzweifelte Hoffnung, die einen trotz aller Pein am Leben erhält: «Va pensiero sull'ali dorate – flieg Gedanke, getragen von Sehnsucht!» Das Theater Freiburg gastiert mit Verdis hochemotionaler Oper erstmals in Winterthur. **(A12/DEZ.01841 St. Galler Tagblatt, 05.12.2012, S. 44; KULTUR IN DER REGION)**

SCHAFFHAUSEN. Am Dienstagnachmittag haben zwei unbekannte Trickdiebinnen in Schaffhausen eine ältere Dame in ein Gespräch **verwickelt** und ihr dabei unbemerkt die Armbanduhr gestohlen. Die beiden Trickdiebinnen haben dunkle Haare, dunkle Augen und einen bleichen Gesichtsteint. Beide trugen gepflegte Kleidung. Die grössere der beiden Frauen spricht Hochdeutsch mit einem leicht fremdländischen Akzent. Im Zusammenhang mit diesem Trickdiebstahl warnt die Schaffhauser Polizei zur Vorsicht bei Geld- respektive Bettelanfragen von Unbekannten. Zudem bittet sie Personen, die sachdienliche Hinweise zu diesem Vorfall machen können, sich unter der Telefonnummer 052 624 24 24 zu melden. (red.) **(A12/DEZ.02965 St. Galler Tagblatt, 07.12.2012, S. 45; Trickdiebe zurzeit unterwegs)**

BRÜSSEL. Der Comic «Tim im Kongo» hat in den vergangenen Jahren immer wieder für Diskussionsstoff gesorgt. Die Geschichte, in der Reporter Tim mit seinem Hund Struppi in den Kongo reist und dort in ein Komplott der Mafia **verwickelt** wird, sei rassistisch, hiess es. Dem sei nicht so, urteilt ein Gericht in Belgien letztinstanzlich laut dem Nachrichtenportal France 24. Das Urteil fiel als Reaktion auf die Klage des kongolesischen Immigranten Bienvenu Mbutu Mondondo und der Belgian Council of Black Associations (Belgisches Gremium für Schwarze Gemeinschaften). Sie hatten verlangt, dass das Heft verboten wird. **(A12/DEZ.04208 St. Galler Tagblatt, 11.12.2012, S. 8; «Tim im Kongo» nicht rassistisch)**

Am Sonntagnachmittag sind auf der Uznacherstrasse wegen eines Überholmanövers drei Autos in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden. Es entstand hoher Sachschaden. **(A12/DEZ.04586 St. Galler Tagblatt, 11.12.2012, S. 29; Nach dem Überholen geschleudert)**

RICKEN. Am Sonntagnachmittag um 17.30 Uhr sind auf der Uznacherstrasse, Höhe Eich, drei Autos in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden. Es entstand Sachschaden von über zehntausend Franken. Verletzt wurde dabei aber niemand. **(A12/DEZ.04586 St. Galler Tagblatt, 11.12.2012, S. 29; Nach dem Überholen geschleudert)**

BERN. Auf der Autobahn A1 im Kanton Bern hat sich gestern eine Massenkarambolage ereignet. In den Unfall waren acht Fahrzeuge **verwickelt,** davon drei Lastwagen. Der Unfall ereignete sich gegen 14.15 Uhr in Fahrtrichtung Zürich. In einer Meldung der Kantonspolizei war von vier zum Teil schwerverletzten Personen die Rede. Diese seien von Helikoptern ins Spital geflogen worden. Gegen Abend musste die Polizei bekanntgeben, dass eine Person ihren Verletzungen erlegen sei. **(A12/DEZ.04723 St. Galler Tagblatt, 12.12.2012, S. 8; Massenkollision fordert Todesopfer)**

Mit «Adventure», einem Werk des zeitgenössischen deutschen Komponisten Markus Götz, steuerte das Korps dann dem eigentlichen Höhepunkt zu. Dieses Stück gedenkt der Verein anlässlich des Bündner Kantonalmusikfests aufzuführen, das Anfang Juni 2013 in Chur stattfindet und zu dessen Teilnahme sich die Musikgesellschaft Aadorf als Gastverein entschieden hat. In «Adventure» hat Götz einen bis jetzt noch fiktiven Film vertont, in dem ein Held in die verschiedensten Abenteuer **verwickelt** wird, gefährliche Flüsse mit Stromschnellen überqueren und gegen allerlei Wildtiere kämpfen muss. **(A12/DEZ.04939 St. Galler Tagblatt, 12.12.2012, S. 40; Blasmusik mit einem modernen Einschlag)**

ALTENRHEIN. Erste Symptome treten schon in der Jugend auf: Immer wieder stürzt Romy Amstutz, ist in zahlreiche Unfälle **verwickelt.**Gedanken habe sie sich deswegen keine gemacht. Ein «Schussel» sei sie halt gewesen, jemand, der «besser aufpassen muss, wo er hintritt». **(A12/DEZ.05177 St. Galler Tagblatt, 13.12.2012, S. 32; Unabhängig bleiben &#8211; trotz MS)**

Das notorisch von Skandalen gebeutelte US-Starlet Lindsay Lohan steht erneut mit einem Bein im Gefängnis: Ein Gericht hob am Mittwoch wegen einer mutmasslichen Falschaussage über einen Autounfall eine in einem anderen Verfahren verkündete Bewährung gegen die 26-Jährige auf. Lohan war im November angeklagt worden, nachdem sie in Kalifornien mit ihrem Porsche in einen Unfall **verwickelt** war. Ihr droht bis zu einem Jahr Haft. **(A12/DEZ.05698 St. Galler Tagblatt, 14.12.2012, S. 8; LEUTE)**

Der BC Uzwil schliesst die Hinrunde auf dem vierten Tabellenrang ab. Das ist unerwartet, vor allem, weil die Vorzeichen anders standen. «Wir wollten nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** sein – nun stehen wir auf einem Playoffplatz. Das ist ausgezeichnet», sagt Spielertrainer Philipp Peter. Einer der Gründe für das erfreuliche Halbzeitergebnis ist die ausgeglichene Teamleistung. Sämtliche Akteure sind konkurrenzfähig. Zudem bewies der Verein ein gutes Händchen mit den Verpflichtungen der beiden ausländischen Spieler. Allerdings warnt Philipp Peter: «Wir dürfen uns nicht zu sicher sein. Allenfalls verstärken sich andere Teams mit weiteren Ausländern. Unser oberstes Ziel bleibt daher weiterhin der Ligaerhalt.» **(A12/DEZ.07651 St. Galler Tagblatt, 18.12.2012, S. 43; Uzwil überwintert auf Platz 4)**

Das Ausmass, in dem die UBS in den Libor-Manipulationsskandal **verwickelt** ist, überrascht Maurice Pedergnana. Der Wirtschaftsprofessor fordert, dass ungeachtet der Busse die Verantwortlichen ihre Konsequenzen ziehen, und er stellt die Rolle der Finanzmarktaufsichten in Frage. **(A12/DEZ.08215 St. Galler Tagblatt, 20.12.2012, S. 3; «Ein dunkles Kapitel für die ganze Branche»)**

ZÜRICH. Nach den Bussgeldern von 1,5 Milliarden Franken gegen die UBS zeigt sich Wirtschaftsprofessor Maurice Pedergnana überrascht über das Ausmass, in dem die Grossbank in den Manipulationsskandal um den Zinssatz Libor **verwickelt** ist. «In Anbetracht der höchst verwerflichen Vorgehensweise der involvierten Banker ist die Höhe der Strafe angemessen», sagt Pedergnana im Interview und spricht von einem «dunklen Kapital für die ganze Branche. Auf die Frage, ob die UBS aus ihren Verfehlungen lernen werde, antwortet Pedergnana: «Sie hat keine andere Wahl.» **(A12/DEZ.08217 St. Galler Tagblatt, 20.12.2012, S. 1; Die UBS tief im Libor-Skandal)**

Ohne Ausweis in Unfall **verwickelt (A12/DEZ.09343 St. Galler Tagblatt, 22.12.2012, S. 48; Ohne Ausweis in Unfall verwickelt)**

Laut Dogbevi landen nur 0,2% des Schrotts, der in Tema ankommt, im formalen Recyclingsektor. «Es sind in letzter Zeit endlich ein paar Leute festgenommen worden, die in die Machenschaften der Elektroschrott-Mafia **verwickelt** waren, aber es passiert immer noch viel zu wenig. In Ghana leugnen viele Politiker einfach, dass es das Problem gibt. Und in Europa verspüren die Politiker offensichtlich wenig Lust, dieses Millionen schwere Geschäft anzugehen», sagt Dogbevi. **(A12/DEZ.09704 St. Galler Tagblatt, 24.12.2012, S. 24; Ghana leidet unter Weihnachten)**

Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das grosse Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: er verschwindet einfach – und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht auf dem Kopf. Doch mit solchen Dingen hat Allan seine Erfahrung, er hat schliesslich in jungen Jahren die ganze Welt durcheinander gebracht. Jonas Jonasson erzählt in seinem Bestseller von einer urkomischen Flucht und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die grossen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts **verwickelt** war. **(A12/DEZ.10345 St. Galler Tagblatt, 27.12.2012, S. 37;)**

die in den Mordfall **verwickelt** sein könnte. I, Anna ist ein Film noir des Regisseurs Barnaby Southcombe. **(A12/DEZ.10448 St. Galler Tagblatt, 28.12.2012, S. 16; HIN UND WEG)**

Beide Seiten sind in mehrere Verfahren gegeneinander **verwickelt.**Sollte der Enkel des Bildhauers Ernst Barlach die Macht übernehmen, wollen mehrere Schriftsteller dem Verlag den Rücken kehren: Uwe Tellkamp und Sibylle Lewitscharoff stellten sich bereits hinter Unseld-Berkéwicz. Suhrkamp-Auto Peter Handke nannte Barlach einen «Unhold». «Da ist, nein handelt ein von Grund auf Böser, ein Abgrundböser. Ein Unhold», schrieb der für drastische Worte bekannte Autor in der Wochenzeitung «Die Zeit». (sda) **(A12/DEZ.11454 St. Galler Tagblatt, 31.12.2012, S. 12; Suhrkamp-Streit: Barlach sieht Rufschädigung)**

HAMBURG. Bei einem Unfall mit einem betrunkenen LKW-Geisterfahrer sind auf einer Autobahn im deutschen Bundesland Niedersachsen zwei Menschen ums Leben gekommen. Zwei weitere Menschen wurden bei dem Unfall auf der A1 in Richtung Hamburg verletzt. Insgesamt elf Fahrzeuge waren in die Kollision **verwickelt. (A13/JAN.00400 St. Galler Tagblatt, 03.01.2013, S. 8; Tote und Verletzte nach Geisterfahrt mit Lastwagen)**

Die Appenzeller Bahnen (AB) wollen ihre Fahrgäste mit Bildschirmstelen an Bahnhöfen informieren, wann der Zug kommt – auch, wenn er Verspätung hat. Mit der Realisierung der Durchmesserlinie (DML) wird letzteres vermehrt nötig sein. Denn ein Unfall auf einem Ast der DML wird sich negativ auf den andern Ast auswirken. Wenn auf der Strecke St. Gallen–Trogen ein Zug in einen Unfall **verwickelt** ist, warten neu die Fahrgäste auf der Strecke St. Gallen–Appenzell vergebens auf den Zug. Konkret müssen dann zum Beispiel die Berufsschüler im Riethüsli zu lange auf den Zug Richtung Appenzell warten, denn die AB können wohl nicht in wenigen Minuten einen Ersatzzug samt Zugführer <<aus dem Hut zaubern>>. Das Gleiche gilt umgekehrt, wenn ein Zug auf der Strecke St. Gallen–Appenzell verunfallt. Selbst wenn es im Rosenbergtunnel zu Autozusammenstössen kommt, was nicht selten ist, wird der Zugsverkehr auf der DML beeinträchtigt sein. Dann wälzt sich der Nationalstrassenverkehr durch die Stadt und verstopft sie komplett. Für längere Zeit gibt es dann für Busse und den Zug kein Durchkommen. **(A13/JAN.00437 St. Galler Tagblatt, 04.01.2013, S. 33; Mehr Spenden für Kanton?)**

Doch hat die präsidiale Geste einen üblen Beigeschmack: Von der Amnestie profitieren auch eine Reihe von Wirtschaftskriminellen, die aus dem Umfeld der rechtsliberalen Bürgerpartei ODS stammen, deren langjähriger Chef Klaus war. Die ODS ist immer wieder in schwere Korruptionsskandale **verwickelt. (A13/JAN.01256 St. Galler Tagblatt, 05.01.2013, S. 5; Eine höchst umstrittene Amnestie)**

34 Eritreer – darunter vier Frauen – aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden waren in die Schlägerei **verwickelt.**Ein Mann erlitt eine Schnittverletzung an der Hand und wurde ins Spital gebracht. Die Polizei nahm fünf Männer wegen Verdachts auf Raufhandel fest. «Die Befragungen haben bis gestern nachmittag gedauert», sagt Krüsi. Die fünf Eritreer sind nun wieder auf freiem Fuss; gegen sie läuft eine Anzeige. **(A13/JAN.01330 St. Galler Tagblatt, 07.01.2013, S. 36; Schlägerei unter Eritreern)**

BEAT HEFTI ist einer der stärksten und streitbarsten Bobfahrer der Welt. Der Herisauer mit Wohnsitz im Kanton Schwyz sieht sich aber immer wieder in Auseinandersetzungen und Techtelmechtel **verwickelt.**Er wünscht sich offene Verbandsfunktionäre, kompetente Trainer, grosszügige Sponsoren, verständnisvolle Anschieber. **(A13/JAN.01766 St. Galler Tagblatt, 08.01.2013, S. 35; Wünsche und Hoffnungen)**

HAMBURG. «Nie, das kann man ziemlich sicher sagen, gab es ein geringeres Risiko, in einen Flugunfall **verwickelt** zu sein», schreibt das Magazin «Aero International», welches die Sicherheitsbilanz des deutschen Unfalluntersuchungsbüros Jacdec veröffentlichte. Die Zahl der Toten im weltweiten Zivilluftverkehr lag letztes Jahr mit 496 Menschen knapp unter der des Vorjahres 2011 (498 Tote). Die meisten Unfälle ereigneten sich mit Flugzeugtypen, die seit Jahren nicht mehr gebaut werden – vor allem mit betagten Antonow- oder Fokker-Propellermaschinen. Europa und Nordamerika blieben die sichersten Luftfahrtregionen der Welt. Riskant sind vor allem regionale Fluggesellschaften in Konfliktländern. **(A13/JAN.02270 St. Galler Tagblatt, 09.01.2013, S. 8; Fliegen war noch nie sicherer als 2012)**

Ein Unfall eines Begleitfahrzeugs der Rallye Dakar forderte in Peru zwei Todesopfer. Das Auto war auf der Etappe vom peruanischen Arequipa ins chilenische Arica rund zehn Kilometer vor der Grenze frontal mit einem Taxi zusammengekracht. Dabei starb der Taxifahrer und ein Passagier. Auch ein zweites Taxi war in den Unfall **verwickelt.**Insgesamt mussten sieben Personen ins Spital. **(A13/JAN.03177 St. Galler Tagblatt, 11.01.2013, S. 20; Schwerer Unfall eines Begleitfahrzeugs)**

Sein Bruder Yaakov war 2008 bei einem Bombenanschlag ums Leben gekommen. Die Familie gilt als eines der grössten Verbrechersyndikate Tel Avivs und soll unter anderem in Schutzgelderpressung **verwickelt** sein. (sda) **(A13/JAN.03214 St. Galler Tagblatt, 11.01.2013, S. 10; Bombenanschlag galt vermutlich Verbrecher-Boss)**

Vier Autos in Unfall auf Autobahn A1 **verwickelt (A13/JAN.03855 St. Galler Tagblatt, 12.01.2013, S. 52; Vier Autos in Unfall auf Autobahn A1 verwickelt)**

OBERBÜREN. In einer Auffahrkollision auf der Autobahn A1 ist gestern eine 29jährige Autofahrerin verletzt worden. Der Unfall ereignete sich um 7 Uhr bei Oberbüren in Fahrtrichtung Wil–St. Gallen. Im stockenden Kolonnenverkehr bremsten die Fahrzeuge auf der Überholspur ab, wie die Kantonspolizei St. Gallen mitteilt. Ein 25jähriger Autofahrer bremste ebenfalls und wollte nach links ausweichen. Zwischen der Leitplanke und der Fahrzeugkolonne war jedoch zu wenig Platz: Es kam zur Kollision, in die vier Autos **verwickelt** wurden. **(A13/JAN.03855 St. Galler Tagblatt, 12.01.2013, S. 52; Vier Autos in Unfall auf Autobahn A1 verwickelt)**

Vier Autos in Unfall **verwickelt (A13/JAN.03984 St. Galler Tagblatt, 12.01.2013, S. 56; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

OBERBÜREN. In einer Auffahrkollision auf der Autobahn A1 ist gestern eine 29-jährige Autofahrerin verletzt worden. Der Unfall ereignete bei Oberbüren in Fahrtrichtung Wil–St. Gallen. Im stockenden Kolonnenverkehr bremsten die Fahrzeuge auf der Überholspur ab, wie die Kantonspolizei St. Gallen mitteilt. Ein 25-jähriger Autofahrer bremste ebenfalls und wollte nach links ausweichen. Zwischen der Leitplanke und der Fahrzeugkolonne war jedoch zu wenig Platz: Es kam zur Kollision, in die vier Autos **verwickelt** wurden. Die 29-Jährige wurde mit leichten Verletzungen ins Spital gebracht, die weiteren Beteiligten blieben unverletzt. (red.) **(A13/JAN.03984 St. Galler Tagblatt, 12.01.2013, S. 56; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

Lediglich zwei Personen konnten schliesslich von der Polizei festgehalten werden. Die telefonische Meldung, dass es bei der Haltestelle am Bohl ein Handgemenge gebe, sei um 6.30 Uhr eingegangen, sagt Lütolf. Als die Polizei eintraf, sei ein algerischer Asylbewerber leicht verletzt am Boden gelegen. Er wurde im Kantonsspital behandelt. Der Mann behauptete zunächst, dass er an der Schlägerei nicht beteiligt gewesen sei und sich die Verletzungen bei einem Schlichtungsversuch zugezogen habe. Laut Lütolf stellte sich später aber heraus, dass er ebenfalls aktiv in die Schlägerei **verwickelt** war. Die verletzte Person wolle keine Anzeige erstatten. Ein Sudanese, der ein in der Nähe parkiertes Auto durch Fusstritte beschädigte, konnte ebenfalls festgehalten werden. Es entstand ein Sachschaden von rund 1000 Franken. **(A13/JAN.04831 St. Galler Tagblatt, 15.01.2013, S. 34; Schlägerei gibt Rätsel auf)**

Happige Vorwürfe gegen Deutschlands beliebtesten Showmaster. Der «Spiegel» berichtete am Montag, dass Thomas Gottschalk in einen Schleichwerbung-Skandal **verwickelt** sei. Gottschalk habe zusammen mit der Firma Dolce Media seines jüngeren Bruders Christoph gegen Millionensummen verbotene Werbung im ZDF-Fernsehklassiker «Wetten, dass...» plaziert. Seitdem reissen die Enthüllungen nicht ab. Es geht um Autos von Daimler Chrysler und Audi, die Solarenergie-Firma Solar World sowie den mittlerweile insolventen Stromanbieter Teldafax, alle soll Gottschalk unlauter angepriesen haben. Es geht um widerrechtliche redaktionelle Eingriffe, konkrete Regieanweisungen, die Dolce Media mit den Unternehmen für die Fernsehsendung abgeschlossen habe. **(A13/JAN.05670 St. Galler Tagblatt, 17.01.2013, S. 2; KOPF DES TAGES)**

Die Jihadisten könnten schnell mit Rückzug reagieren, statt die derzeit von ihnen besetzten Städte wie Kona, Timbuktu, Gao oder Kidal ernsthaft zu verteidigen. Ein Ende des Krieges würde dies aber noch lange nicht bedeuten. Im Gegenteil. Vielmehr dürften sie versuchen, die internationalen und malischen Truppen aus der Wüste oder gar aus den Nachbarstaaten heraus in einen zähen Guerillakrieg zu **verwickeln. (A13/JAN.05705 St. Galler Tagblatt, 17.01.2013, S. 8; Grosse Ziele &#8211; ein langer Krieg)**

Nach den dramatischen Entwicklungen der vergangenen Tage schienen die in den pakistanischen Machtkampf **verwickelten** Streithähne gestern Luft zu holen. «Es ist nicht damit zu rechnen, dass Premierminister Ashraf in Handschellen vorgeführt wird», sagt der Journalist Irfan Ghauri, «die Regierung kann Berufung gegen seine Verhaftung einlegen. Der Amtssitz kann zum Gefängnis erklärt werden. Solange Ashraf nicht verurteilt ist, gilt er als unschuldig und kann theoretisch weiterregieren.» **(A13/JAN.05709 St. Galler Tagblatt, 17.01.2013, S. 9; Neue Wende im Machtkampf)**

«Das Ende vom Geld» von Urs Widmer sei «bei aller Kritik, die man äussern kann, dringend notwendig», sagt Zogg deshalb, «wir haben auch eine ganz gute Umsetzung gefunden». Man könne «wie mit einem Brennglas auf die Figuren schauen», und das Stück zeige: «Wir sind an einer Zeitenwende. Der Kapitalismus ist am Arsch.» Arbeiter und Angestellte seien «zur Verschiebemasse verkommen, um den Aktienkurs in die Höhe zu treiben», Banker und Banken in hochproblematische, zum Teil verbrecherische Aktivitäten **verwickelt. (A13/JAN.07221 St. Galler Tagblatt, 21.01.2013, S. 9; Mann mit Ecken)**

Seine Kindheit sei nicht einfach gewesen und er sei in falsche Kreise geraten, begründete er, weshalb er in der Tatnacht vom Februar 2010 nicht zum ersten Mal in eine Schlägerei **verwickelt** war. In der Schweiz geboren und aufgewachsen, sei seine Welt aus den Fugen geraten, als sein Vater habe nach Mazedonien zurückkehren müssen. Die Familie sei dadurch auseinandergebrochen. Seine Mutter habe drei Jobs angenommen, um sich und die Kinder durchzubringen. **(A13/JAN.07770 St. Galler Tagblatt, 22.01.2013, S. 40; Vor Bar niedergeschlagen)**

Hans Hess, Präsident der ständerätlichen Sicherheitskommission (SIK), begrüsst das Vorgehen des Bundesrates: «Es ist problematisch, wenn Private Armeeaufgaben wahrnehmen.» Das Gewaltmonopol müsse beim Staat liegen. Jo Lang, Vorstandsmitglied der GSoA, teilt diese Ansicht, bezeichnet die Vorlage jedoch als «völlig ungenügend». Sie enthalte zwar ein explizites Verbot «der unmittelbaren Teilnahme an Feindseligkeiten». Was dies konkret bedeute, sei jedoch unklar. So sei etwa fraglich, ob ein Wachdienst, der angegriffen werde und zurückschiesse, direkt in einen Konflikt **verwickelt** sei. «Privatarmeen werden den Deckmantel der Schweizer Neutralität und der humanitären Tradition weiter missbrauchen», befürchtet er. **(A13/JAN.08667 St. Galler Tagblatt, 24.01.2013, S. 5; Bundesrat will keine Söldner)**

Es geht um Reserven, es geht um Fahrplanstabilität. Oder umgekehrt: Wie viel Ungemach nimmt man in Kauf? Das wiederum hängt von der Frage ab, welche Störungsquellen wie häufig ein Problem verursachen. Wenn der Bus in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wird, nützt auch eine Minute Reserve nichts. Diese hilft, wenn einmal die Türe klemmt oder der Chauffeur oder der Lokführer eine kleinere Störung beheben muss und erst dann weiterfahren kann. Steht keine zeitliche Reserve zur Verfügung, kann es passieren, dass in einem solchen Fall der Anschluss verpasst würde. Passiert das jeden dritten Tag, häufen sich die Reklamationen. Passiert es nur zweimal im Jahr, interessiert sich kaum jemand dafür. Das sind Einschätzungen, welche gemacht werden (müssen). Der oberste Fahrplan-Planer des Landes hat im Jahr 2007 in einem ähnlichen Fall in Interlaken entschieden, dass ein Verzicht auf gewisse zeitliche Reserven machbar ist. Die Züge fahren heute so. **(A13/JAN.09532 St. Galler Tagblatt, 25.01.2013, S. 55; Verzicht auf zeitliche Reserven)**

Fünf Tage nach dem Brand in der Lausanner Stadtbibliothek hat die Polizei eine mutmassliche Brandstifterin festgenommen. Die 21-Jährige legte ein Geständnis ab. Eine weitere Person könnte in die Tat **verwickelt** sein. Beim Brand wurden 100 000 Bücher mit Russ bedeckt. Den Hauptschaden richtete das Feuer in den Büroräumen an. Die Täter hatten versucht, einen Tresor zu öffnen. **(A13/JAN.09609 St. Galler Tagblatt, 26.01.2013, S. 8; Tourengänger von Schneebrett getötet)**

ROM. Der Palazzo Grazioli, Silvio Berlusconis Privatresidenz in Rom, war in den letzten Tagen zu einer Art Jüngstem Gericht geworden. Dem Urteil «Paradies oder Hölle» mussten sich die «Unpräsentierbaren» stellen, also all jene PDL-Parlamentarier, die sich mit Strafverfahren konfrontiert sehen und/oder in Korruptionsskandale **verwickelt** sind. In einer endlosen Reihe waren die Verfemten vor das aus Berlusconi und den Beisitzern Angelino Alfano (PDL-Sekretär) und Denis Verdini (Partei-Koordinator) zusammengesetzte Tribunal getreten, um dort um ihre politische Existenz zu betteln. Dann fiel der Entscheid. Es sollen auch Tränen geflossen sein. **(A13/JAN.09669 St. Galler Tagblatt, 26.01.2013, S. 7; Berlusconi opfert seine zwielichtigen Freunde)**

Im Vorjahr hatten die Verteidiger die Schlacht noch gewonnen: Der Winter, nach seinem «Überrumpelungsmanöver» zu Neujahr zurückgeschlagen, hatte die Stadt mit weiteren «Belagerungsversuchen verschont». Im Januar 1963 jedoch scheint die Lage aussichtslos, wir müssen das im Wortlaut zitieren: «Diesmal scheint es der Winter darauf abgesehen zu haben, uns in einen Zermürbungskrieg zu **verwickeln.**Er gibt keine Ruhe; kaum ist nach einem ersten Angriff die Lage wieder einigermassen normal, folgt auch schon der nächste Angriff, und damit dessen Folgen nicht allzu schnell behoben sind, operiert General Winter mit extremen Kältewellen, als deren Folgen die Schneedecken auf den Strassen zu Eisbrücken gefrieren, während dort, wo der Mensch schneller war als der Winter und die Strassen bereits vom Schnee geräumt sind, die reinsten Glatteisfelder entstehen, gegen die alles Salzen und Splitten nichts zu nützen scheint. Und wenn nach Wochen auch dieser Angriff glücklich abgewehrt ist, gibt es trotzdem kein Aufatmen, denn inzwischen hat General Winter einen neuen Grossangriff vorbereitet.» **(A13/JAN.09737 St. Galler Tagblatt, 26.01.2013, S. 51; Schneeschaufler im Stellungskrieg)**

Wer am Freitagmorgen auf der Autobahn A13 Richtung Sargans unterwegs war, brauchte Geduld. Wegen Glatteis kam es in den Morgenstunden zu vier Unfällen. Der Verkehr staute sich während zweier Stunden. Wie die Polizei mitteilt, waren insgesamt sieben Fahrzeuge in die Unfälle **verwickelt.**Zwei Fahrerinnen erlitten dabei leichte Verletzungen. Eine 31jährige Frau kam mit ihrem Auto bei Trübbach ins Schleudern und prallte frontal gegen die rechte Leitplanke. An derselben Stelle verlor eine 20jährige Lenkerin die Kontrolle über ihr Fahrzeug und prallte in die Mittelleitplanke. (red.) **(A13/JAN.09743 St. Galler Tagblatt, 26.01.2013, S. 52; Vier Unfälle wegen Glatteis)**

Wer am Freitagmorgen auf der Autobahn A13 Richtung Sargans unterwegs war, brauchte Geduld. Wegen Glatteis kam es in den Morgenstunden zu vier Unfällen. Der Verkehr staute sich während zweier Stunden. Wie die Polizei mitteilt, waren sieben Fahrzeuge in die Unfälle **verwickelt.**Zwei Fahrerinnen erlitten leichte Verletzungen. Eine 31-Jährige kam mit ihrem Auto bei Trübbach ins Schleudern und prallte gegen die rechte Leitplanke. An derselben Stelle verlor eine 20-Jährige die Kontrolle über ihr Fahrzeug und prallte in die Mittelleitplanke. **(A13/JAN.09836 St. Galler Tagblatt, 26.01.2013, S. 52; Zwei Stunden Stau wegen Glatteis)**

Mit Witz und Humor stand Franz Inauen seiner letzten Hauptversammlung vor. Die umfangreiche Traktandenliste wickelte der gewichtige Appenzeller rassig und locker ab. In seinem Jahresbericht streifte er positive und weniger erbauliche Entwicklungen. Insgesamt gebe es für das Strassentransportwesen wenig zu klagen, da das Preisniveau im Inland «anständig» sei. Internationale Transporte seien dagegen günstig wie noch nie – der starke Schweizer Franken lasse grüssen. Das führe leider immer öfters dazu, dass Chauffeure aus dem grenznahen Ausland von Schweizer Transportfirmen angestellt würden. Das Thema «gerechte Löhne» werde auch in Zukunft im Vordergrund stehen. Inauen sprach auch das Image seiner Branche an. Die journalistische Gier nach Headlines, wenn Lastwagen in tragische Unfälle **verwickelt** seien, habe ihn öfters verärgert. Da wünsche er sich manchmal eine objektivere und fairere Berichterstattung. Klar sei aber, dass in erster Linie die Chauffeure selber für ihren guten Ruf verantwortlich zeichneten. Franz Inauen meinte dazu: «Der Bürger sieht uns als Profis der Landstrasse, und entsprechend diszipliniert und pflichtbewusst müssen wir uns auch verhalten.» Mit dem Dank an seine Vorstandskollegen, den Hauptverband, die Strassenverkehrsämter und die Polizeiorgane, «welche uns immer wieder unterstützen, akzeptieren und mittragen», schloss Franz Inauen seinen letzten Präsidialbericht. **(A13/JAN.10973 St. Galler Tagblatt, 29.01.2013, S. 34; Im Jubiläumsjahr ein neuer Präsident)**

Der in eine Wettmanipulationsaffäre **verwickelte** Nikola Karabatic wechselt den Verein. Der französische Internationale hat seinen bis Juni 2016 laufenden Vertrag bei Montpellier aufgelöst. Gemäss Medienberichten wird der 28-Jährige bei Aix-en-Provence unterschreiben, wo sein Bruder Luka spielt. Dieser ist ebenfalls in die Wettaffäre verwickelt. **(A13/FEB.00011 St. Galler Tagblatt, 01.02.2013, S. 20; Rennen am Nürburgring gesichert)**

Der in eine Wettmanipulationsaffäre verwickelte Nikola Karabatic wechselt den Verein. Der französische Internationale hat seinen bis Juni 2016 laufenden Vertrag bei Montpellier aufgelöst. Gemäss Medienberichten wird der 28-Jährige bei Aix-en-Provence unterschreiben, wo sein Bruder Luka spielt. Dieser ist ebenfalls in die Wettaffäre **verwickelt. (A13/FEB.00011 St. Galler Tagblatt, 01.02.2013, S. 20; Rennen am Nürburgring gesichert)**

Sein Fokus gilt aber dem Fussball – und dem Verein mit grosser Tradition. Der 1895 gegründete Club gehört zu den 16 Gründungsmitgliedern der Bundesliga. 1967 folgte mit dem bislang einzigen Meistertitel der grösste Erfolg in der Vereinsgeschichte, 1971 war der Verein in den Bundesligaskandal **verwickelt,** als es Oberhausen und Bielefeld dank manipulierter Spiele gelungen war, den Abstieg zu verhindern. 1973 führte Braunschweig als erster Bundesligaclub Trikotwerbung ein. Weil dies verboten war, machte man das «Jägermeister»-Logo kurzerhand zum Clublogo. **(A13/FEB.00635 St. Galler Tagblatt, 02.02.2013, S. 25; Ademis Beitrag zum Erfolg)**

Doch der Wettskandal erreichte angeblich den ganzen Globus und fast alle Wettbewerbe. Vier Spiele der Champions League – eines davon in den vergangenen drei bis vier Jahren in Grossbritannien – und 15 Partien der Europa League sind ebenso betroffen wie Länderspiele. «Es gibt Verdächtigungen gegen drei WM-Qualifikationsspiele in Afrika und Zentralamerika», sagte Friedhelm Althans, Chefermittler der deutschen Polizei in Bochum. Mit den ausgeklügelten Operationen wurden allein in Deutschland Wettgewinne von insgesamt über acht Millionen Euro erzielt. Bei einem Schmiergeldeinsatz von etwas über zwei Millionen Euro ergibt dies eine beträchtliche Gewinnspanne für das weitgespannte kriminelle Netzwerk, das von Singapur aus gesteuert wurde. Auch russischsprachige Banden waren in den Wettbetrug **verwickelt. (A13/FEB.01564 St. Galler Tagblatt, 05.02.2013, S. 3; Schmiergeld kassiert statt Tore erzielt)**

Die Chefärztin der Gynäkologie am Spital Wil war im Juni 2012 verurteilt worden. Das Kreisgericht Wil sprach gegen sie wegen fahrlässiger Tötung eine bedingte Freiheitsstrafe von zwei Jahren aus. Die Chefärztin hatte eine Fehldiagnose gestellt, worauf die Patientin falsch behandelt wurde. Die Chefärztin akzeptierte das Urteil. Ihr wurde vorübergehend ein Coach zur Seite gestellt. Die anderen drei Ärzte, die in den Fall **verwickelt** waren, arbeiten inzwischen nicht mehr am Spital Wil. Im August und September 2012 sprach sie das Kreisgericht Wil vom Vorwurf der fahrlässigen Tötung frei. Die Staatsanwaltschaft hatte bedingte Geldstrafen und Bussen gefordert. **(A13/FEB.01605 St. Galler Tagblatt, 05.02.2013, S. 36; Hansjakob rekurriert gegen Freispruch)**

Anders als zu Beginn der Krise, als die UBS ihre Struktur nicht wirklich antastete, wird unter der neuen Führung sichtlich umgebaut. Das betrifft das internationale Investmentbanking – den Ausgangsort für den Handelsskandal um Kweku Adoboli –, aber auch den Geschäftsteil, der in die Manipulation des Libor **verwickelt** war. In der Vermögensverwaltung wiederum ist das Vertrauen der Kunden – mit kleinen Auf und Abs – zurückgekehrt. **(A13/FEB.01997 St. Galler Tagblatt, 06.02.2013, S. 23; Rote Zahlen für «alte» UBS)**

Die Chefärztin der Gynäkologie am Spital Wil war im Juni 2012 verurteilt worden. Das Kreisgericht Wil sprach gegen sie wegen fahrlässiger Tötung eine bedingte Freiheitsstrafe von zwei Jahren aus. Die Chefärztin hatte eine Fehldiagnose gestellt, worauf die Patientin falsch behandelt wurde. Die Chefärztin akzeptierte das Urteil. Ihr wurde vorübergehend ein Coach zur Seite gestellt. Die anderen drei Ärzte, die in den Fall **verwickelt** waren, arbeiten inzwischen nicht mehr am Spital Wil. Im August und September 2012 sprach sie das Kreisgericht Wil vom Vorwurf der fahrlässigen Tötung frei. Die Staatsanwaltschaft hatte bedingte Geldstrafen und Bussen gefordert. **(A13/FEB.02158 St. Galler Tagblatt, 06.02.2013, S. 44; Thomas Hansjakob rekurriert gegen Freispruch für Ärztin)**

Glauben Sie, dass weitere Personen **verwickelt** sind in Güttingen? **(A13/FEB.02221 St. Galler Tagblatt, 06.02.2013, S. 33; Güttingen ist noch nicht verloren)**

Seit meiner Kindheit ist es für mich ein Horror an einem Verkehrsunfall vorbei zu fahren und zu überlegen, wie es den darin **verwickelten** Menschen wohl geht. Am 19. Januar bin ich selbst in einem solchen Horrorszenario gelandet und hatte einen Autounfall. Ich möchte mich bei dem unbekannten Mann bedanken, der unmittelbar nach dem Unfall auf dem Beifahrersitz Platz nahm, mit mir zu sprechen versuchte und mir sein Natel lieh! **(A13/FEB.02686 St. Galler Tagblatt, 07.02.2013, S. 41; Danke für Hilfe in der Not)**

In Flawil gab sich vor einer Woche ein Trickbetrüger als Gemeindemitarbeiter aus, verschaffte sich so Zutritt zur Wohnung einer 86jährigen Frau und räumte deren Tresor leer. Die Wiler Zeitung fragte bei der Gemeinde Flawil nach, ob es denn überhaupt vorkommen kann, dass Gemeindemitarbeiter unangemeldet an der Tür klingeln. «Ja, es kann», sagte Roman Weibel von der Ratskanzlei Flawil. Allerdings erkenne man diese in den meisten Fällen an der Kleidung. Ein Restrisiko bleibe aber immer. Deshalb gelte es, die Vorsicht walten zu lassen und das Gegenüber an der Haustür auch einmal in ein Gespräch zu **verwickeln.**Vielleicht seien Testfragen ein geeignetes Mittel um herauszufinden, ob es sich wirklich um einen echten Gemeindemitarbeiter handelt. Die von Roman Weibel vorgeschlagene Testfrage: «Wie heisst der Gemeindepräsident von Flawil?». **(A13/FEB.03864 St. Galler Tagblatt, 09.02.2013, S. 41; NAMEN & NOTIZEN Wie man sich einen Parkplatz sichert und weshalb man den Flawiler Gemeindepräsidenten kennen sollte.)**

In diesem Fall ist es Findus», kritisierte Eskil Erlandsson gestern im schwedischen Radio (SR). Das schwedische Lebensmittelamt beriet am Montag, ob es gegen das Unternehmen mit Sitz im südschwedischen Bjuv eine Betrugsanzeige einreichen soll. «Wenn ein Lebensmittelunternehmen eine falsche Inhaltsangabe macht, und hier nicht nur eine falsche, sondern eine irreführende, besteht das normale Verfahren darin, den Fall zu überprüfen und eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten», sagte Mona-Lisa Dahlbom-Wiedel, Leiterin der Kontrollabteilung beim schwedischen Lebensmittelamt. «Rindfleisch durch billiges Pferdefleisch zu ersetzen, ist kriminell», sagte sie. Allerdings sei noch nicht entschieden, ob Anzeige erstattet wird. «Wir wissen noch nicht richtig, wie gross das Ganze ist und wer **verwickelt** ist.» **(A13/FEB.04402 St. Galler Tagblatt, 12.02.2013, S. 24; «Prozess wird genau kontrolliert»)**

Hinter dem Skandal scheint eine gut geölte Organisation zu stehen. Nachdem Anfang Jahr nur Lieferanten und Produktionsstätten in Irland, Polen und Frankreich in den Skandal **verwickelt** zu sein schienen, deckten französische Ermittler am Wochenende eine neue Route auf. **(A13/FEB.04402 St. Galler Tagblatt, 12.02.2013, S. 24; «Prozess wird genau kontrolliert»)**

Für die USA, die in Südkorea 28 500 Soldaten stationiert haben, gilt Nordkorea als ein «Land der schlechten Optionen». Seitdem Nordkorea im Dezember erfolgreich eine Interkontinentalrakete testete, die theoretisch Ziele in Nordamerika angreifen könnte, muss Washington mehr denn je zu verhindern versuchen, dass Pjöngjang sich als Atommacht mit einsatzfähigen Nuklearsprengköpfen etabliert. Vor Angriffen auf Nordkoreas Atomanlagen schrecken die USA allerdings zurück, aus Angst vor Vergeltungsangriffen auf Südkorea sowie aus Sorge vor einem Konflikt, in den auch China und Russland **verwickelt** werden könnten. **(A13/FEB.04860 St. Galler Tagblatt, 13.02.2013, S. 7; Berechenbar unberechenbar)**

Acht Fahrzeuge in Unfall **verwickelt (A13/FEB.06018 St. Galler Tagblatt, 15.02.2013, S. 48; Acht Fahrzeuge in Unfall verwickelt)**

Königstochter in Skandal **verwickelt (A13/FEB.07049 St. Galler Tagblatt, 18.02.2013, S. 1; Königstochter in Skandal verwickelt)**

Gemeinsam mit ihrem Liebhaber hatte eine Frau ihren Ehemann umgebracht und die Leiche im Wald abgelegt. Dort würde sie niemand finden, dachten die beiden. Doch wie jetzt bekannt wurde, haben sie ihre Rechnung ohne den Bären M13 gemacht: Auf seinem Streifzug durch einen Wald nahe der österreichischen Gemeinde Pfunds stiess M13 einen Baum um, der eine Stromleitung kappte, was wiederum einen Brand auslöste. Die anrückenden Feuerwehrleute fanden die Leiche. Der Tote war zuvor von seiner Ehefrau als vermisst gemeldet worden. Sie **verwickelte** sich jedoch immer mehr in Widersprüche. Im Mai 2012 wurde sie sowie ihr Liebhaber festgenommen. Die beiden sitzen seither in Untersuchungshaft. **(A13/FEB.07428 St. Galler Tagblatt, 19.02.2013, S. 6; Wie bitte?)**

ROMANSHORN. 130 Chevrolet-Fans aus der ganzen Deutschschweiz machten sich vom 7. bis 9. Februar auf die Suche nach den Spuren des Gründers der Automarke. In der Autobau Erlebniswelt Romanshorn wurden zum einen historische Informationen zu der vor 102 Jahren gegründeten Automarke geboten, zum anderen gab es ausgewählte Chevrolet-Fahrzeuge, welche die Geschichte greifbar machten. Der Star unter den Exponaten war wohl die 1968er-Corvette. Sie wurde damals für das 24-Stunden-Rennen in Le Mans eingesetzt. Das Auto war jedoch in der 14. Stunde in einen Unfall **verwickelt.**Nachdem es von Franco Sbarro repariert wurde, mietete der Hollywood-Schauspieler Steve McQueen die Corvette und setzte sie in dem 1971 veröffentlichten Film «Le Mans» ein. Neben diesem filmerprobten Fahrzeug mussten sich die anderen Exponate aber nicht verstecken. Auch die aus der Sammlung des Autobaus zur Verfügung gestellten Fahrzeuge – eine 1957er-Corvette und ein 1958er-Impala-Cabriolet – glänzten im Eventbereich. (red.) **(A13/FEB.07713 St. Galler Tagblatt, 19.02.2013, S. 41; Ein Hauch von Hollywood im Autobau Romanshorn)**

SCHÖNENBERG. «Mit anderen Menschen zusammen zu sein ist für mich ein Urbedürfnis wie Luft und Licht», sagt Paul Stahlberg. Der 53-Jährige aus Schönenberg ist in einem Restaurant aufgewachsen. «Da war immer etwas los. Vielleicht bin ich deshalb gerne unter Leuten», sagt er. Er spreche auch hin und wieder fremde Leute an, um sie in ein Gespräch zu **verwickeln.**Nun hat Paul Stahlberg über die Kunst des Miteinanders ein Buch geschrieben. Dabei geht es um das Miteinander in seinen verschiedensten Formen. In Teams, in der Familie, in der Ehe. «Es ist schön, mit anderen Menschen zusammen zu sein.» Es sei aber auch eine Kunst. «Wenn man diese beherrscht, kann daraus ein Vermögen werden», sagt der Vater von zwei Töchtern und einem Sohn. Dieses Vermögen sei aber nicht materiell messbar, fügt er an: ausser wenn man scheitert. Zum Beispiel dann, wenn es zu einer Scheidung kommt. **(A13/FEB.08217 St. Galler Tagblatt, 20.02.2013, S. 51; «Wir sitzen alle im gleichen Boot»)**

Auf der Bühne wird immer noch fleissig geprobt. «Kapitän, wir werden bombardiert», schreit ein Matrose. «Halt, Stopp, dein Gesichtsausdruck muss ängstlicher wirken», ruft Regisseurin Eveline Ratering hinein. Die Szene, in der das Piratenschiff in eine Seeschlacht **verwickelt** ist, müssen die Schauspieler immer wieder von Anfang an durchspielen, bis sie endlich sitzt. Trotzdem wird auf der Bühne viel gelacht. «Wir arbeiten sehr intensiv und gewissenhaft, aber der Spass kommt nicht zu kurz», sagt Eveline Ratering. «Die zahlreichen witzigen Szenen sorgen schon beim Proben für viel Spielfreude. Diese Begeisterung wollen wir auch dem Publikum vermitteln.» **(A13/FEB.09817 St. Galler Tagblatt, 23.02.2013, S. 69; «Kapitän, wir werden bombardiert!»)**

Mit seinen Intrigen und Affären ist das päpstliche Rom Spiegelbild des weltlichen Rom. Oft waren die Skandale untereinander verbunden: Angelo Balducci, als Berlusconis Direktor für öffentliche Bauaufträge in einen riesigen Korruptionsskandal **verwickelt,** war gleichzeitig «Gentiluomo Seiner Heiligkeit», ein Mitglied der Papstfamilie. Die Finanzpolizei geht davon aus, dass viele Balduzzi-Schmiergelder über IOR-Konten geflossen sind. Zudem brockte der Berlusconi-Vertraute dem Vatikan einen Sexskandal ein: 2010 kam aus, dass er bei einem Chorsänger des Petersdoms regelmässig Callboys zu Homo-Orgien in den Vatikan bestellt hatte. Dann war er seinen Ehrentitel endlich los. Aber Balduzzi war nicht die einzige Figur der Römer Politik- und Finanzhalbwelt, die im Kirchenstaat ein und aus geht. **(A13/FEB.10110 St. Galler Tagblatt, 25.02.2013, S. 5; Rom und seine siamesische Krise)**

Vier Autos in Unfall **verwickelt (A13/FEB.10137 St. Galler Tagblatt, 25.02.2013, S. 33; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

RORSCHACHERBERG. Am Sonntagmorgen um 24.45 Uhr sind laut einer Mitteilung der Kantonspolizei auf der Autobahn A1, Höhe Raststätte Sulzberg, vier Autos in einen Unfall **verwickelt** worden. Eine Person verletzte sich leicht und musste einen Arzt aufsuchen. An allen vier Fahrzeugen entstand Totalschaden. Der gesamte Schaden wird mit über 45 000 Franken beziffert. **(A13/FEB.10137 St. Galler Tagblatt, 25.02.2013, S. 33; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

Vier Autos in Unfall auf A1 **verwickelt (A13/FEB.10152 St. Galler Tagblatt, 25.02.2013, S. 38; Vier Autos in Unfall auf A1 verwickelt)**

Vier Autos in Unfall **verwickelt (A13/FEB.10181 St. Galler Tagblatt, 25.02.2013, S. 40; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

RORSCHACHERBERG. Am frühen Sonntagmorgen um 00.45 Uhr sind auf der Autobahn A1, Höhe Raststätte Sulzberg, Fahrtrichtung Rheineck-Rorschach, vier Autos in einen Unfall **verwickelt** worden. Eine Person verletzte sich leicht und wird einen Arzt aufsuchen. An allen vier Fahrzeugen entstand Totalschaden. Der gesamte Schaden wird auf rund 45 000 Franken geschätzt. **(A13/FEB.10181 St. Galler Tagblatt, 25.02.2013, S. 40; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

Dass die Entscheidung um die letzten Playoff-Plätze in der letzten Runde fällt, ist nicht aussergewöhnlich. In den vergangenen zehn Jahren wurde das achte Playoff-Ticket fünfmal bei letztmöglicher Gelegenheit vergeben. Nicht nur Biel im vergangenen Jahr, sondern auch Kloten war im neuen Jahrtausend dreimal in eine solche Situation **verwickelt.**Nur einmal aber behielten die Zürcher das bessere Ende für sich: 2006 blieben sie trotz einer Niederlage in Freiburg auf Platz acht klassiert, weil auch die ZSC Lions in Davos patzten. Die beiden Jahre davor waren sie jeweils in der letzten Runde noch unter den Trennstrich gefallen. **(A13/FEB.10555 St. Galler Tagblatt, 26.02.2013, S. 17; Der Griff nach dem Glück)**

Auch Gian-Andrea Rezolli sagt, dass es immer wieder Zechpreller gibt. «Sie verhalten sich meistens sehr natürlich und fallen nicht auf.» Sollte aber ein schlechtes Gefühl bei einem Gastgeber aufkommen, soll die Polizei alarmiert werden. Es sei wichtig, dass die Ausweise der Gäste zusammen mit dem Meldeschein kontrolliert werden. «Für alle Beteiligten ist es in einem solchen Fall hilfreich, wenn eine genaue Personenbeschreibung abgegeben werden kann.» Dass das so ist, bestätigen alle Beteiligten, die in diesen Vorfall **verwickelt** waren. «Super war auch, dass wir von Paul Beutler über die Person informiert wurden. Das Alarmsystem unter den Gastgebern hat funktioniert», sagt Jolanda Koller. **(A13/FEB.10885 St. Galler Tagblatt, 26.02.2013, S. 35; Geflohen statt bezahlt)**

FUSSBALL. Luzern steht am 22. Spieltag der Super League erneut im Brennpunkt. Die in den Abstiegskampf **verwickelten** Innerschweizer empfangen heute mit Thun einen Direktkonkurrenten. Ein weiteres Debakel wie beim 0:4 in St. Gallen darf sich Luzern unter keinen Umständen erlauben. Die Anspannung aller Beteiligten ist entsprechend gross. Sechs sieglose Runden haben tiefe Furchen hinterlassen. Der von einigen Investoren öffentlich angezählte Coach Ryszard Komornicki kennt die Vorgaben: Verliert der Pole erneut, wird er seinen Posten wohl räumen müssen. **(A13/MAR.00654 St. Galler Tagblatt, 02.03.2013, S. 23; Luzerns Trainer unter Druck)**

Hansjakob: Eins vorneweg: 90 Prozent der Leute, die in ein Schnellverfahren **verwickelt** werden, sind geständig. Das Risiko, dass ein allenfalls Unschuldiger nicht zur Arbeit erscheinen kann, gehen wir bei jeder Festnahme ein. Bei schweren Vorwürfen, wie bei Tötungsdelikten, werden die Leute gar mehrere Wochen festgehalten. Unser Grundsatz ist: Wir behalten niemanden länger als nötig. Ich weigere mich, der Aufforderung Folge zu leisten, alle im Umfeld eines Matchs festgenommenen Personen immer erst am Montag wieder auf freien Fuss zu setzen. Klar ist aber auch: Es braucht relativ viel Zeit, alle Abklärungen zu tätigen. **(A13/MAR.01116 St. Galler Tagblatt, 03.03.2013, S. 15; «Es gibt FCSG-Fans, die um ihr Leben fürchten»)**

Das in den Abstiegskampf **verwickelte** Luzern kam zu Hause gegen den FC Thun nicht über ein 0:0 hinaus. Die Zentralschweizer betrieben einen massiven Aufwand, um der sechs Spiele währenden Serie ohne Sieg ein Ende zu setzen. **(A13/MAR.01138 St. Galler Tagblatt, 03.03.2013, S. 43; Luzern und Sion weiter im Tief)**

Als «Spekulationen» bezeichnet Kopp die Aussagen von Mitarbeitern der Kronospan, der Täter habe vor der Tötung von drei Personen Drohungen ausgesprochen. Bestätigen kann Kopp, dass der Täter in einen Fall von häuslicher Gewalt **verwickelt** war: «Es gab im Oktober eine Meldung an die Polizei. Zu einer Anzeige ist es aber nie gekommen, folglich auch nie zu einer Strafuntersuchung.» **(A13/MAR.01282 St. Galler Tagblatt, 04.03.2013, S. 10; Behörde geht Einbürgerung des Amokschützen nach)**

Seine Mannschaft habe im Herbst zwei Monate gebraucht. «Wir haben uns aber gut gefunden», blickte Ammann zurück. Weil der Ligaerhalt früh festgestanden sei, habe er die vergangenen zwei, drei Wochen geniessen können, meinte er. «Es hätte ja auch so sein können, dass wir bis zuletzt in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen wären», sagte der Center. «Das Team hatte nach dem schwierigen Start einen Zusammenhalt, wie ich ihn nicht oft erlebt habe», ergänzte er, nachdem er seinen beiden Söhnen die Kabine gezeigt hatte. Saisonschluss ist dann, wenn Kinder den Garderobengang überfluten und diese von den Spielern Stöcke und Ausrüstungsgegenstände geschenkt bekommen. **(A13/MAR.01399 St. Galler Tagblatt, 04.03.2013, S. 45; Resultat wird zur Nebensache)**

Eine dritte Figur ergänzte das himmlische Wettbüro: Quasi als Running Gag schlurfte ein verschlafener, arbeitsüberlasteter Sensemann über die Bühne, und sei es auch nur, um die Maus abzuholen, der mit Hilfe einer quirligen Mäusekillerin der Garaus gemacht wurde. Wobei sich die Mäusekillerin als die wirkliche Schwiegertochter in spe entpuppte. Wie gesagt: **verwickelt.**Dem Regieteam, Stan W. Ebneter, Maya Allenspach und David Bühler, ist eine unglaublich frische und vergnügliche Inszenierung gelungen, die den Besucherinnen und Besuchern noch lange in den Köpfen herumgeistern wird. **(A13/MAR.01666 St. Galler Tagblatt, 04.03.2013, S. 42; Wie viel Lügen verträgt ein Mensch?)**

Das Kreisgericht St. Gallen hat zwei Kroaten und zwei Schweizer im Alter zwischen 25 und 35 wegen Angriffs verurteilt. Sie waren in der Tiefgarage der Shopping Arena in eine Schlägerei **verwickelt. (A13/MAR.02540 St. Galler Tagblatt, 06.03.2013, S. 0; Vier Männer nach Schlägerei verurteilt)**

Obschon Yakin zu Beginn auf Valentin Stocker, den formstärksten und herausragenden Akteur der letzten Wochen, verzichtete und anstelle von Co-Captain Alex Frei auf Jacques Zoua setzte, trat Basel zunächst ohne Einschränkung offensiv auf. Der russische Meister wurde sofort in einen richtiggehenden Strudel von Problemen gezogen. Immer wieder überraschte Basel den allseits zum Favoriten gestempelten Gegner mit vertikalen Angriffszügen. Speziell Stockers Vertretung Salah **verwickelte** Zenit reihenweise in heikle Szenen. Innerhalb von 23 Minuten vergab der 20jährige Ägypter vier erstklassige Chancen. **(A13/MAR.03378 St. Galler Tagblatt, 08.03.2013, S. 22; Basel gewinnt mit späten Toren)**

MÜNCHWILEN. Bereits zwei Mal war Verena Fuchs in verhängnisvolle Unfälle auf heimischen Strassen **verwickelt.**Einmal wurde sie in Märstetten von einem betrunkenen Lenker abgeschossen, ein anderes Mal von einem Raser am Südportal des San Bernardino. Beim letzten Unfall überlebte ihr Mann Josef nur knapp, und auch Verena Fuchs kann seither nicht mehr voll arbeiten. Ihr Pneuhaus Fuchs wurde zuerst vom eigenen Sohn übernommen, später musste es verkauft werden. **(A13/MAR.03685 St. Galler Tagblatt, 08.03.2013, S. 49; Bei ihr spielen Bands ohne Gage)**

MÜNCHWILEN. Bereits zweimal war Verena Fuchs in verhängnisvolle Unfälle auf heimischen Strassen **verwickelt.**Einmal wurde sie in Märstetten von einem betrunkenen Lenker abgeschossen, ein anderes Mal von einem Raser am Südportal des San Bernardino. Beim letzten Unfall überlebte ihr Mann Josef nur knapp, und auch Verena Fuchs kann seither nicht mehr voll arbeiten. Ihr Pneuhaus Fuchs wurde zuerst vom eigenen Sohn übernommen, später musste es verkauft werden. **(A13/MAR.03887 St. Galler Tagblatt, 08.03.2013, S. 50; Bei ihr spielen die Bands ohne Gage)**

Die Besetzung des Innenministeriums war einer der grössten Knackpunkte der Regierungsumbildung. Säkulare Kräfte hatten den Islamisten vorgeworfen, eine Reform der Sicherheitskräfte zu blockieren. Auch hiess es, das Innenministerium sei in die Ermordung Belaids **verwickelt** gewesen. Zahlreiche andere Ministerposten jedoch sollen in der Hand der Regierungskoalition bleiben, die aus der islamistischen Partei Ennahda, der liberalen Partei des Kongress sowie der linken Partei Ettakatol besteht. **(A13/MAR.03971 St. Galler Tagblatt, 09.03.2013, S. 8; Premier stellt neue tunesische Regierung vor)**

Die vierteilige Serie über die Tibeter im Toggenburg klingt vielversprechend und ich werde sie bis zum Schluss verfolgen. Auch ich ging mit Tibetern in die Schule und ich erinnere mich noch sehr gerne zurück. Warum? Die Tibeter waren die einzigen Flüchtlinge, die sich bei uns anzupassen wussten. Sie waren immer freundlich und sehr dankbar, dass sie bei uns sein durften. Ich kann mich an keine Auseinandersetzung oder Provokation erinnern, in die Tibeter **verwickelt** waren. Ihre Sitten, Bräuche und Feiertage feierten sie immer still und ohne grosses Aufsehen. **(A13/MAR.05962 St. Galler Tagblatt, 13.03.2013, S. 38; Tibeter haben sich angepasst)**

Wenige Tage vor dem Konklave 2005 war in Argentinien Anzeige gegen Kardinal Bergoglio erstattet worden – die bis dato aber ohne Folgen geblieben ist. Der Menschenrechtsanwalt Marcello Parrilli hatte Jorge Mario Bergoglio, dem damaligen Leiter des Jesuitenordens in Argentinien, unter anderem vorgeworfen, 1976 in die Entführung zweier Pater aus seinem Orden **verwickelt** gewesen zu sein. **(A13/MAR.06589 St. Galler Tagblatt, 15.03.2013, S. 2; Franziskus muss sich erklären)**

«Es stehen die Aussagen der 16 HIV-Infizierten gegen die Aussagen des Beschuldigten», hatte der Staatsanwalt eingangs festgestellt. Die 16 Opfer hätten allesamt glaubhaft geschildert, unter welchen Umständen sie vom «Heiler» gestochen worden seien. Dieser habe mehr als einmal «bewusst falsch» ausgesagt und sich in Widersprüche **verwickelt.**Dass sich die Opfer gegenseitig durch Sex oder Fixen mit derselben Nadel angesteckt hätten, wie dies der «Heiler» behaupte, sei ausgeschlossen. Es sei offensichtlich, dass mehrere Opfer vom Angeklagten gezwungen worden seien, falsche schriftliche Erklärungen abzugeben. **(A13/MAR.06598 St. Galler Tagblatt, 15.03.2013, S. 12; Der «Heiler» verschanzt sich)**

Die zwei Jahre ältere Schwester Angela Graf startete in der Kategorie Mädchen U16. Während des ganzen Rennens vermochte sie gut mit der Spitze mitzuhalten. Dann kam 800 Meter vor dem Ziel der grosse Schreck. Die Läuferin vor Angela Graf stürzte, und die Rheintalerin wurde fast in den Sturz **verwickelt.**Von diesem Zwischenfall profitierten die zwei Führenden und konnten einige Meter auf die Verfolgerinnen gutmachen. Diese Lücke vermochte Angela nicht mehr zu schliessen und musste sich mit dem dritten Rang zufrieden geben. **(A13/MAR.10579 St. Galler Tagblatt, 23.03.2013, S. 55; Training mit Langlauf-Nati erlaufen)**

Verursacher seien bei 70 Prozent aller Unfälle Männer, schreibt das Astra. Bei den Personenwagen seien Männer gut 1,8 Mal häufiger in Unfälle mit Personenschäden **verwickelt.**Die Tatsache, dass mehr Männer ein Auto lenken als Frauen, lässt das Bundesamt nur teilweise gelten: Es verweist darauf, dass Männer nur anderthalb Mal häufiger mit dem Auto unterwegs sind. Unterschiedlich sind auch die Gründe für Unfälle mit Personenschäden bei Frauen und Männern: Während bei Männern in knapp zehn Prozent der Fälle Alkohol im Spiel war, ist es bei Frauen mit über elf Prozent die Missachtung des Vortrittsrechts. (sda) **(A13/MAR.11063 St. Galler Tagblatt, 25.03.2013, S. 8; Mehr Tote wegen Carunfall)**

Demnach sei Sepp Moser am 7. August 2010 ohne Vorankündigung ins Büro von Landammann Daniel Fässler zitiert worden. Unter vier Augen habe Moser zu hören bekommen, er sei in mehrere Steuerstrafverfahren **verwickelt.**Der Landammann verlangte gemäss Sepp Moser daraufhin, dass er, Moser, augenblicklich das Steueramt an Fässler abgebe. Überdies sei ihm gesagt worden, dass es das Beste wäre, wenn er gleich auch das Säckelmeisteramt abgebe. Sepp Moser hält dazu heute fest, was er damals schon dem Landammann entgegnet habe: «Ich bin mir keiner Schuld bewusst.» Weil er nicht auf die Forderungen einging, habe Fässler die Anschuldigungen später in der Standeskommission wiederholt. In der Folge kam es zum Eclat: Gegen Mosers Wille wurde ihm – seinen Ausführungen zufolge – die Steuerverwaltung entzogen. Wenige Tage später habe er die Demission eingereicht. **(A13/MAR.12047 St. Galler Tagblatt, 27.03.2013, S. 27; Sepp Moser verschärft Vorwürfe)**

Nun tischt der 63-Jährige weitere brisante Details auf – insbesondere zu seinem Rücktritt aus der Standeskommission 2011. Wie Sepp Moser sagt, war die Situation eine Woche, bevor er den Rücktritt offiziell einreichte, eskaliert. Landammann Daniel Fässler habe ihn beschuldigt, in Steuerstrafverfahren **verwickelt** zu sein, und in der Folge aufgefordert, das Säckelmeisteramt abzugeben. Doch Moser, der sich bis heute keiner Schuld bewusst ist, spurte nicht. Es kam zum Eclat. **(A13/MAR.12095 St. Galler Tagblatt, 27.03.2013, S. 1; Zum Rücktritt gedrängt)**

Ausgelöst wurde die Karambolage durch zwei vorhergehende Unfälle, in die drei Autos im Rosenbergtunnel kurz vor 13 Uhr **verwickelt** waren. «In der Folge prallten etwa hundert Meter nach der Tunneleinfahrt sechzehn weitere Fahrzeuge ineinander», so Krüsi. Er beschreibt die Situation wie folgt: «Mehrere Autos waren ineinander verschachtelt, in einigen war der Airbag ausgelöst worden. Ein Wagen wurde gegen die Tunnelwand gedrückt; von einem Fahrzeug steckte die Kühlerhaube unter einem Lastwagen.» **(A13/MAR.12154 St. Galler Tagblatt, 27.03.2013, S. 44; Drei Verletzte bei Massencrash)**

Ausgelöst wurde die Karambolage durch zwei vorhergehende Unfälle, in die drei Autos im Rosenbergtunnel kurz vor 13 Uhr **verwickelt** waren. «In der Folge prallten hundert Meter nach der Tunneleinfahrt sechzehn weitere Fahrzeuge ineinander», so Krüsi. Er beschreibt die Situation wie folgt: «Mehrere Autos waren ineinander verschachtelt, in einigen war der Airbag ausgelöst worden. Ein Wagen wurde gegen die Tunnelwand gedrückt; von einem Fahrzeug steckte die Kühlerhaube unter einem Lastwagen.» Die Kantonspolizei war mit 30 Beamten vor Ort. Zum Einsatz kamen auch Sanitäter und zwölf Feuerwehrangehörige. Zunächst begann die Polizei, die Unfallbeteiligten zu befragen, um den Hergang der Massenkarambolage möglichst genau zu rekonstruieren. Laut Krüsi war die Fahrbahn im Unfallbereich vereist – «durch gefrierende Nässe und den Luftzug im Tunnel», sagt er. **(A13/MAR.12200 St. Galler Tagblatt, 27.03.2013, S. 44; Verletzte bei Massencrash)**

In Frauenfeld ist es zu einem Schlagabtausch gekommen. Darin **verwickelt** ist Gemeinderat Fredi Marty. Er sagt, er sei Opfer. Kein Täter. **(A13/MAR.12349 St. Galler Tagblatt, 27.03.2013, S. 37; Frauenfelder Gemeinderat und «Linde»-Wirt prügeln sich)**

ST. GALLEN. Am frühen Dienstagnachmittag ist es im Rosenbergtunnel zu einer Massenkarambolage gekommen. 19 Autos waren in die Unfälle **verwickelt.**Der Sachschaden beläuft sich auf mehr als 100 000 Franken. **(A13/MAR.12459 St. Galler Tagblatt, 27.03.2013, S. 37; Karambolage im Rosenbergtunnel)**

WITTENBACH. Am Dienstag wurde im Zentrum von Wittenbach ein 80jähriger Rentner Opfer eines Trickdiebstahls. Der Mann hatte einen grösseren Geldbetrag am Schalter der Raiffeisenbank abgehoben und in einem Couvert in die Jackeninnentasche gesteckt. Auf dem Weg zu seinem Auto wurde er von einem Mann angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.**Dabei wurde ihm das Geld-Couvert unbemerkt gestohlen. Im Nachhinein beschrieb der 80-Jährige den Dieb als zwischen 30 und 35 Jahre alt, rund 1,60 bis 1,65 m gross, schlank und als «slawischen Typ mit braunem Teint», wie die Kantonspolizei St. Gallen mitteilt. Er sprach gebrochen Deutsch und trug eine Baseballmütze. Ein Zeugenaufruf der Kantonspolizei blieb bislang ergebnislos. **(A13/MAR.13333 St. Galler Tagblatt, 30.03.2013, S. 43; Rentner wird Opfer von Trickdiebstahl)**

Der Unfall ereignete sich bei dichtem Nebel um 11.35 Uhr zwischen Belmont und Chexbres VD kurz vor dem Tunnel Chexbres in Fahrtrichtung Wallis. Die Polizei geht davon aus, dass die Fahrer ihre Geschwindigkeit und ihre Abstände nicht den Sichtverhältnissen angepasst hatten. Wegen des Unfalls standen über 100 Retter im Einsatz - Notärzte und Ambulanzfahrer, Polizisten, Psychologen, Feuerwehrleute oder Mitarbeiter von Abschleppdiensten. Wegen des schlechten Wetters konnten keine Helikopter eingesetzt werden. Insgesamt waren 50 Autos in den Auffahrunfall **verwickelt,** 46 davon wurden beschädigt. Über die Höhe des Sachschadens konnte die Polizei noch keine Angaben machen. **(A13/MAR.13692 St. Galler Tagblatt, 31.03.2013, S. 44; Dichter Nebel führt zu Massenkarambolage)**

Sie werde sich nie wieder in Drogengeschäfte **verwickeln** lassen, betonte die Beschuldigte vor Gericht. Die Frau befindet sich zurzeit in Hindelbank im vorzeitigen Strafvollzug. Sie muss damit rechnen, dass ihre Bewilligung als Jahresaufenthalterin in der Schweiz nicht mehr verlängert wird. Auch der Mann beteuerte seine Reue. Er hat seinen Gefängnisaufenthalt ebenfalls bereits angetreten. **(A13/APR.00113 St. Galler Tagblatt, 02.04.2013, S. 35; Kreisgericht: Mit zehn Kilo Kokain gedealt)**

Wie können aber solche Unfälle in Zukunft verhindert werden? «Die Sicherheit wird durch unser umfassendes Sanierungsprogramm aller Bahnübergänge auf der Strecke Wil–Frauenfeld bis Ende 2014 erhöht», erklärt der Mediensprecher. Ausserdem würden die Niederflur-Gelenktriebwagen über ein besseres Bremssystem verfügen, was die Bremswege verkürze. «Leider passieren viele Unfälle, weil die Autofahrer die Blinklichtsignale nicht beachten», sagt Liniger. Dass der neue Zug bereits bei seiner ersten Testfahrt in ein Unglück **verwickelt** war, wertet er nicht als schlechtes Omen. «Ob es in Zukunft weniger Unfälle geben wird, hängt stark vom Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer ab.» **(A13/APR.01410 St. Galler Tagblatt, 04.04.2013, S. 44; Neuer Zug kollidiert mit Bagger)**

Dass die spanische Königstochter in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** sein soll, ist nicht der erste Skandal aus dem Königshaus. Einige Politiker sehen eine Staatskrise auf das Land zukommen. **(A13/APR.01499 St. Galler Tagblatt, 05.04.2013, S. 12; Royale Krise spitzt sich zu)**

MADRID. Die spanische Monarchie schlittert immer mehr in die Krise. Seit längerer Zeit schreibt das Königshaus Geschichten, in denen es um Affären, Korruption, Lügen und Seitensprünge geht. Jüngstes Kapitel dieser realen Seifenoper ist die offizielle Beschuldigung der Königstochter Cristina durch die Justiz. Diese sei in mutmassliche betrügerische Geschäfte ihres Ehemannes Inaki Urdangarin **verwickelt.**Urdangarin wird vorgeworfen, Steuergelder in Millionenhöhe unterschlagen zu haben. **(A13/APR.01499 St. Galler Tagblatt, 05.04.2013, S. 12; Royale Krise spitzt sich zu)**

Jedenfalls verkündete Snoop diese Legende an seinen Pressekonferenzen auf der ganzen Welt. Zumindest in diesen Ländern, in denen er noch kein Einreiseverbot hat. Der alte Snoop hatte nämlich ziemlich viel Dreck am Stecken, handelte bereits nach der Grundschule mit Drogen, war in Schiessereien **verwickelt** und wurde etliche Male wegen Drogen- und Waffenbesitz oder Randale verhaftet. **(A13/APR.02045 St. Galler Tagblatt, 06.04.2013, S. 20; Tierische Wiedergeburt)**

So besuchte Blatter kürzlich den Kongress des afrikanischen Verbandes in Marrakesch. Dabei erneuerte er seine Seilschaft mit Verbandspräsident Issa Hayatou, der in den ISL-Skandal **verwickelt** war. Blatter ehrte Hayatou mit einer Medaille – für seine 25 Jahre im Amt. Der Fifa-Präsident selber hat es erst auf 15 Jahre gebracht. Will der 77jährige Walliser 2015 nochmals gewählt werden, braucht er Hayatou und die Stimmen aus Afrika. **(A13/APR.02060 St. Galler Tagblatt, 06.04.2013, S. 2; Fifa-Kritiker hoffen auf Tsunami)**

Um auf ihren Touren möglichst sicher unterwegs zu sein, ist entsprechende Kleidung laut den Regeln des Motorrad-Teams «Bürschti» vorgeschrieben. So tragen die Töfffahrerinnen und Töfffahrer beispielsweise keine kurzen Hosen. Jeans sind lediglich mit Kevlar-Verstärkung erlaubt. «Motorrad-Kleidung kostet zwar recht viel, aber sicher ist sicher – gerade da wir öfter gemeinsam mit unseren Kindern unterwegs sind», sagt Roger Bösch. «Als ich vor einigen Jahren selber in einen Unfall **verwickelt** wurde, überstand ich diesen nur dank idealer Kleidung mit kleineren Verletzungen – sie ist einfach das A und O beim Motorradfahren.» Von grosser Bedeutung für ein angenehmes und sicheres Fahrvergnügen ist laut Roger Bösch insbesondere auch die fortlaufende Pflege des Motorrades: «Nach grösseren Touren gehört das Reinigen und Fetten der Bestandteile des Töffs einfach dazu. Daneben muss man das Profil der Pneus testen und sollte das Motorrad wie auch ein Auto regelmässig zu Servicekontrollen bringen.» Bereits hat das Motorrad-Team «Bürschti», das bloss mit «schweren» Maschinen unterwegs ist, einige Ausflüge geplant. Jeweils einmal monatlich begeben sich die begeisterten Töfffahrer auf eine gemeinsame Tour – von der Bodenseerundfahrt über eine Kurzreise ins Tessin bis hin zum gemeinsamen Besuch des Motorradtreffens Grämigen. **(A13/APR.02442 St. Galler Tagblatt, 06.04.2013, S. 43; Startschuss in die Motorrad-Saison)**

Die weltweiten Enthüllungen über 130 000 Personen und ihre Geschäfte in Steueroasen könnten sich zum Vorteil der Schweiz entwickeln. Während in den vergangenen Jahren zahlreiche ausländische Politiker auf die Schweiz zeigten und ihre Banken der Beihilfe zur Steuerhinterziehung bezichtigten, stellt sich nun heraus, dass auch Finanzplätze wie London in unsaubere Geschäfte **verwickelt** sind. **(A13/APR.02588 St. Galler Tagblatt, 07.04.2013, S. 1; Offshore-Leck gut für die Schweiz)**

Ob die Krawatte richtig sitze, fragt er. Er habe den ganzen Morgen lang Sitzungen gehabt, da sehe man danach nicht immer so frisch aus. Hochreutener ist zackig und er ist bestimmt. Gleich zu Beginn des Treffens sagt er, wie er sich den Eggersrieter Rundgang vorstellt. Als Kandidat für das Gemeindepräsidium führt er an diesem Tag an jene drei Orte in Eggersriet, die ihm besonders wichtig sind. Noch auf dem Parkplatz kommt ein älteres Ehepaar auf ihn zu, schüttelt die Hand, stellt Fragen. Das zieht sich während des ganzen Rundganges fort. Wo er auftaucht, wird er erkannt und in ein Gespräch **verwickelt.**Etwa während eines Kaffees im Seniorenzentrum oder an der Bushaltestelle gleich vor der Post, Hochreuteners erste Station. **(A13/APR.05188 St. Galler Tagblatt, 13.04.2013, S. 43; Leben in die alte Heimat bringen)**

Magnitski hatte Funktionären des Moskauer Innenministeriums vorgeworfen, dem russischen Staat 230 Millionen Dollar gestohlen zu haben. Während der Zeit, als Magnitski in Haft sass, schilderte er in verschiedenen Briefen die Zustände in dem Gefängnis, wie «Die Zeit» schreibt. Nach russischem Recht dürfe ein Häftling nicht länger als ein Jahr ohne Anklage im Gefängnis sitzen. Magnitski starb sieben Tage vor Ablauf dieser Frist. Im Jahr 2010 forderte US-Aussenministerin Hillary Clinton, die für Magnitskis Tod Verantwortlichen vor Gericht zu bringen. Die EU verabschiedete ein Gesetz, das es Mitgliedstaaten erlaubt, Gelder von russischen Personen zu beschlagnahmen, die in den Fall **verwickelt** sein sollen. **(A13/APR.05721 St. Galler Tagblatt, 15.04.2013, S. 5; Schatten über Besuch in Moskau)**

Max Müller (Christian Schmidt), unterbeschäftigter Privatdetektiv, erhält von der geheimnisvollen Klientin Ingrid Bergmann den Auftrag, ihren verschwundenen Verlobten zu suchen. Mit seinem Assistenten Larry (Andreas Vitásek) recherchiert Müller in der Unterwelt, stösst auf eine attraktive, aber lebensgefährliche Bandenchefin und entdeckt, dass auch der Vater seiner Klientin in den Fall **verwickelt** ist. **(A13/APR.06107 St. Galler Tagblatt, 16.04.2013, S. 10;)**

Nur eine Woche nach ihrem erfolgreichen Abstecher auf die Strasse, startete die 20-jährige Thalerin in Münsingen (De) in die Cross-Country-Saison. In der Schwäbischen Alb fuhr Jolanda Neff dabei auf den fünften Platz. Angesichts des Weltklassefelds zeigte sich Neff im Ziel sehr zufrieden. Dabei hatte sie eine Dreier-Spitzengruppe zwei Runden lang angeführt. Dadurch, dass die Kette in einem Anstieg rausfiel, verlor Neff den Anschluss. Sie fuhr in ihrem Rhythmus weiter und brachte den fünften Rang ins Ziel – 4:23 Minuten vor der nächstbesten U23-Fahrerin. Gewonnen wurde das Rennen von der Polin Maja Wloszczowska (Teamkollegin von Neff). Pech hatte Olympiasiegerin und Weltmeisterin Julie Bresset – sie war nach zwei Minuten in einen Massensturz **verwickelt** und schied verletzt aus. **(A13/APR.06231 St. Galler Tagblatt, 16.04.2013, S. 35; Nachwuchssportlerin des Jahres)**

Auch dem St. Galler Regierungsrat und Baudirektor Willi Haag sind die Namen der in die Ermittlungen **verwickelten** Baufirmen nicht bekannt. Die Weko habe ihn am Dienstagmorgen informell darüber in Kenntnis gesetzt, dass eine entsprechende Medienmitteilung verbreitet werde, sagte Haag auf Anfrage. **(A13/APR.06651 St. Galler Tagblatt, 17.04.2013, S. 25; Ermittlungen gegen Baufirmen in der Region)**

ST. GALLEN. Am Mittwoch um 20.15 Uhr prallte ein 39-Jähriger auf der Stadtautobahn, Fahrtrichtung Zürich, kurz nach der Einfahrt in den Rosenbergtunnel frontal in ein anderes Auto. Letztlich waren vier Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beträgt mehrere Zehntausend Franken. Da eine Tunnelröhre wegen Arbeiten gesperrt war, wurde der Verkehr in der anderen Röhre im Gegenverkehr geführt. Der 39-Jährige sah nach der Tunnel-Einfahrt die stockende Kolonne zu spät und kollidierte mit dem Heck des vor ihm fahrenden Autos. (sc) **(A13/APR.07710 St. Galler Tagblatt, 19.04.2013, S. 56; Crash im Rosenberg-Tunnel)**

Gleichentags wie der «Blick» vermeldete, dass Christian Gross in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war, musste der FC Bazenheid mitteilen, dass der ehemalige FC-Wil-Trainer nicht nach Bazenheid kommt. **(A13/APR.08491 St. Galler Tagblatt, 20.04.2013, S. 41; Christian «Chrigel» Gross kommt nicht nach Bazenheid)**

UZWIL. «Unser Mami kennt das ganze Dorf», pflegen Mieky Aebischers Töchter Claudia und Susanne beim gemeinsamen Einkaufen jeweils schmunzelnd zu sagen. Durch ihre Tätigkeit als Leiterin des Damenturnvereins STV Uzwil, die Mitgliedschaft im Tennisclub Oberuzwil und nicht zuletzt aufgrund ihres Wirkens im Bereich MuKi-Turnen ist die aufgestellte Mittsiebzigerin mit vielen Personen in Kontakt gekommen. Folglich wird sie im Grossverteiler oder Fachgeschäft nicht selten erkannt und in so manches freundschaftliche Gespräch **verwickelt.**Allein während der 25 Jahre mit den Jüngsten haben rund 1250 Kleinkinder von ihrer Fachkompetenz und Lebenserfahrung profitieren können, und dabei sind deren Mütter noch nicht einmal eingerechnet. Gegen Ende der Ära Aebischer standen notabene sogar Mütter in der Halle, die selbst als Kind besagtes MuKi-Angebot genutzt hatten. **(A13/APR.08995 St. Galler Tagblatt, 22.04.2013, S. 37; Gelebte Freude in der Bewegung)**

In einer persönlichen Erklärung warf Gemeinderat Fredi Marty (MproF) einem Redaktor der «Thurgauer Nachrichten» Rufschädigung und Journalismus «der übelsten Machart» vor. Er habe eine Prügelei, in die Marty **verwickelt** war, einseitig aus Sicht von Martys Kontrahenten beschrieben. Der Journalist habe ihm sogar angeboten, auf den Artikel zu verzichten, wenn er aus dem Gemeinderat zurücktrete. Er habe eine Medienflut ausgelöst, vergleichbar mit jener im Fall des FC-Bayern-Präsidenten Uli Hoeness. Marty forderte, dem Journalisten die Gemeinderats-Akkreditierung zu entziehen, wenn er weiter solchen Journalismus betreibe. (wu) **(A13/APR.10408 St. Galler Tagblatt, 25.04.2013, S. 43; Gemeinderat Frauenfeld gliedert städtische Pensionskasse aus)**

ARBON. Nervös verknotet Lara Monticolo ihre Hände, wischt sie vorsichtig an der Hose trocken. Der Verkaufstisch mit dem Farbstiftsortiment steht bereit, nun muss sie noch eine Minute warten, bevor Erika Streule sie in ein Gespräch **verwickeln** wird. «Lara ist sicher besonders aufgeregt, weil ich vom Fach bin», glaubt die Lehrerin, die wie Monticolo aus dem Papeteriebereich kommt. **(A13/APR.10975 St. Galler Tagblatt, 26.04.2013, S. 55; Arbon sucht die besten Verkäufer)**

FUSSBALL. Mit einer starken und kämpferischen Leistung besiegt der FC Gossau in der Gruppe 3 der 1. Liga Classic den Tabellendritten Wettswil-Bonstetten mit 2:0. Die Gossauer verschaffen sich mit dem Sieg gegen die Zürcher etwas Luft im Abstiegskampf, in den die halbe Liga **verwickelt** ist: Den Tabellensechsten trennen vier Runden vor Saisonende nur vier Punkte vom zweitletzten Platz, der den Abstieg in die 2. Liga interregional zur Folge hätte. **(A13/APR.11852 St. Galler Tagblatt, 29.04.2013, S. 23; Gossau bezwingt den Favoriten)**

Jetzt gilt die volle Konzentration dem nächsten Heimspiel gegen den FC Sirnach. Ein voller Erfolg gegen den Tabellennachzügler wäre ein wichtiger Schritt, um nicht nochmals in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. **(A13/APR.11998 St. Galler Tagblatt, 29.04.2013, S. 47; 1:5-Packung für Altstätten)**

Schon morgen Dienstag ist der FCH wieder im Einsatz. Um 20 Uhr beginnt die Partie in Winkeln. Das Spiel gegen die St. Galler war vor zehn Tagen verschoben worden. Winkeln unterlag am Samstag auswärts Wängi mit 2:5 und ist als Tabellenachter auch noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**(pf) **(A13/APR.12062 St. Galler Tagblatt, 29.04.2013, S. 45; Wenn eine Flanke zum Tor wird)**

FRAUENFELD. Eine junge Iranerin aus der Stadt spürt in den kurdischen Bergen ihrem Geliebten nach, der als Arzt in einem abgelegenen Dorf in Kämpfe **verwickelt** worden ist. Sie lernt die einfache Bergbevölkerung und ihren Alltag kennen und begegnet archaischen Bräuchen. **(A13/MAI.00305 St. Galler Tagblatt, 01.05.2013, S. 42; Die Legende der Liebe)**

Olli hatte es sich in den Sommermonaten 1994 zur Aufgabe gemacht, täglich am Brunnen auf dem Barmeierplatz zu sitzen und die Passantinnen in ein Gespräch zu **verwickeln.**Immer wieder setzten sich FreundInnen und Bekannte zu ihm auf den Brunnenrand. Sie spannen ihre Gesprächsfäden, verknüpften sie und freuten sich des Lebens. Zu Reden gab es genug. Und zu Schweigen auch. Viel reden und nichts sagen, das ist Volkssport in Ostwestfalen. **(A13/MAI.00780 St. Galler Tagblatt, 02.05.2013, S. 39; Am Brunnen)**

Der Bruder mit seinem ziemlich eng gesteckten moralischen Wertekodex wittert Geheimnisse. Und an diese tastet er sich nun in diesem äusserst spannungsgeladenen Theaterabend mit jedem Satz näher heran. Bobby stellt Fragen, ist unbequem, aufsässig; Betty weicht aus, **verwickelt** sich solange in Widersprüche, bis ihr ganzes Lügengebilde samt Selbstbetrug einstürzt wie ein Kartenhaus und sich der harmlose Zügelabend zum veritablen Krimi mausert. Der Stoff des amerikanischen Erfolgsautors Neil LaBute scheint den beiden Schauspielern auf den Leib geschrieben. **(A13/MAI.01036 St. Galler Tagblatt, 03.05.2013, S. 14; Die Wahrheit filtern)**

Die Anwälte der drei Studenten bestreiten vehement, dass die Beschuldigten irgend etwas vorab von den mörderischen Plänen der Brüder Tamerlan und Dschochar Zarnajew gewusst hätten. Sie seien genauso geschockt gewesen wie alle anderen. «Mein Mandant wusste nichts von dem Vorfall», erklärte der Anwalt des Kasachen Dias. Auch die anderen insistieren, in keiner Weise in die Vorbereitungen der Anschläge **verwickelt** gewesen zu sein. **(A13/MAI.01053 St. Galler Tagblatt, 03.05.2013, S. 9; Freundschaftsdienst könnte im Gefängnis enden)**

ALTSTÄTTEN. Mit dem etwas anderen Business-Event Leaderimpuls traf die Rhema-Leitung ins Schwarze. In der Eventhalle mit stilvollem Ambiente fühlte sich das Publikum sichtlich wohl und genoss es, wie Moderator Stephan Klapproth Carlo Schmid, den jüngsten Weltumflieger, Heinz Karrer, CEO der Axpo Holding AG, und Satiriker Andreas Thiel in die Gespräche **verwickelte.**Keine langen Referate, sondern pointierte Interviews mit viel Informationsgehalt, grossem Unterhaltungswert und bester Gelegenheit zum Networken, das gefiel. Ein ausführlicher Bericht über den Leaderimpuls erscheint in der Ausgabe von morgen Samstag. (bea) **(A13/MAI.01248 St. Galler Tagblatt, 03.05.2013, S. 41; Leaderimpuls &#8211; ein spannendes Forum)**

Banken haben zur Finanzkrise beigetragen», räumte Ermotti ein – um sogleich hinterher zu schieben: «Davor hatten sich Investoren und Konsumenten lange der tiefen Zinsen erfreut.» Betreffend der schärferen Kapital- und Liquiditätsvorschriften für Banken sagte Rohner: «Wir brauchen einige globale Eckpunkte in der Regulierung.» Gleichzeitig warnte er aber: «Das Finanzsystem wird dadurch weniger global, die Banken werden aus gewissen Geschäften herausgedrängt.» Auch Martin Senn, Chef des Versicherers Zurich, sieht durch die verschärfte Regulierung die Geschäftsmöglichkeiten und damit das Angebot der Finanzbranche beschnitten. Senn räumte immerhin ein, es seien «schreckliche Fehler» begangen worden – dies aber in seiner Antwort auf eine Frage eines Studenten, wie Banker über Moral und Verantwortung reden könnten, wo sich doch just Banker unethisch verhalten hätten. Als Beispiel erwähnte der junge Mann unter dem Applaus des Plenums den Libor-Manipulationsskandal, in den UBS **verwickelt** ist. **(A13/MAI.01704 St. Galler Tagblatt, 04.05.2013, S. 3; «Fehlverhalten hat personelle Konsequenzen»)**

Die grosse Furcht des Managements deutete für Woodford noch auf etwas anderes hin: dass die japanische Mafia, die Yakuza, ebenfalls darin **verwickelt** sein dürfte. Tatsächlich erklärten ihm Vertraute, sein Leben sei in Gefahr. «Ich hatte Angst», räumte der Manager am Symposium ein. Besonders, als auch seine Frau und Familie in London unter verschärften Sicherheitsmassnahmen leben mussten, habe ihm das zugesetzt. **(A13/MAI.01705 St. Galler Tagblatt, 04.05.2013, S. 3; Vom Chef verpfiffen)**

FUSSBALL. Nach zuletzt durchzogenen Leistungen ist Lausanne-Sport definitiv in den Abstiegskampf **verwickelt.**Davon war aber im Vergleich mit den fünftplazierten Zürchern beim Tabellen-Neunten der Super League nichts zu spüren. Bereits nach sechs Minuten flankte Yannis Tafer in den gegnerischen Strafraum und Malaury Martin traf zum 1:0 für die Gastgeber. Die Zürcher – sie kämpfen noch um einen Europa-League-Platz – fanden hingegen nur langsam ins Spiel. Erst in der Schlussviertelstunde der ersten Halbzeit kommen sie zu ersten Torchancen. **(A13/MAI.01722 St. Galler Tagblatt, 04.05.2013, S. 21; Unentschieden nützt weder Lausanne noch Zürich)**

Der Musiker war Ende 2005 in einen Auffahrunfall **verwickelt** gewesen. Gestützt auf einen Arztbericht, richtete ihm die Unfallversicherung Suva Taggelder aus. **(A13/MAI.02847 St. Galler Tagblatt, 07.05.2013, S. 6; Bundesgericht: Der Rocker hat kein Schleudertrauma)**

In fast alle Skandale **verwickelt (A13/MAI.02853 St. Galler Tagblatt, 07.05.2013, S. 5; In fast alle Skandale verwickelt)**

Drei Jahre nach Moros Ermordung platzte der Skandal um die Geheimloge P2. Diese war seit den 60er-Jahren in fast alle Finanzskandale, Putschversuche und Bombenattentate in Italien **verwickelt.**Der Name Andreottis stand zwar – im Gegensatz zu jenem Berlusconis – nicht auf den Mitgliederlisten; Andreotti war aber mit vielen Logen-Mitgliedern befreundet. Spätestens seit dem Auffliegen dieses subversiven Staats im Staat hatte Andreotti für viele etwas Diabolisches. **(A13/MAI.02853 St. Galler Tagblatt, 07.05.2013, S. 5; In fast alle Skandale verwickelt)**

FUSSBALL. Im drittletzten Saisonspiel in der 1. Liga Classic empfängt Gossau heute um 17 Uhr auf dem Sportplatz Buechenwald den SV Höngg. Die Ostschweizer und die um einen Punkt besser klassierten Zürcher müssen um den Ligaerhalt zittern. Im Kampf gegen den zweiten Abstiegsplatz – Biasca steht als Absteiger bereits fest – sind sechs Teams **verwickelt,** die durch vier Punkte getrennt sind: Kreuzlingen, Balzers, Winterthur II, Ticino U21, Muri, Gossau und Höngg. Die Tabelle hat überdies durch einen Forfait-Entscheid (Ticino – Muri statt 0:0 neu 0:3) ein verändertes Gesicht erhalten. Höngg wäre mit einem Sieg wohl in Sicherheit, die Fürstenländer ihrerseits auf bestem Weg dazu. Kreuzlingen empfängt morgen um 15 Uhr Winterthur II. (do) **(A13/MAI.04478 St. Galler Tagblatt, 11.05.2013, S. 25; Gossau im Abstiegskampf)**

Boston-Täter in Mord **verwickelt (A13/MAI.04979 St. Galler Tagblatt, 12.05.2013, S. 5; Boston-Täter in Mord verwickelt)**

WASHINGTON. Die mutmasslichen Bombenleger des Boston Marathons sollen nach US-Medienberichten auch in einen Dreifachmord **verwickelt** gewesen sein. Demnach gebe es eine Verbindung der Brüder Tamerlan und Dschochar Zarnajew zu ungeklärten Verbrechen, bei denen es um Drogen und Geld ging. Im September 2011 waren in Waltham bei Boston drei Leichen junger Männer entdeckt worden. Einer der Toten war ein befreundeter, ehemaliger Mitbewohner und Trainingspartner von Tamerlan Zarnajew. Dessen Leiche ist inzwischen im Bundesstaat Virginia beigesetzt worden; die Friedhöfe in Boston hatten eine Beisetzung verweigert. (sda/dpa) **(A13/MAI.04979 St. Galler Tagblatt, 12.05.2013, S. 5; Boston-Täter in Mord verwickelt)**

Die türkische Polizei hat gestern nachmittag neun Männer verhaftet, die in den Anschlag **verwickelt** sein sollen. Alle Verhafteten sollen türkische Staatsbürger sein. Nach Informationen der Regierung stehen sie in Verbindung mit dem syrischen Geheimdienst. Verantwortlich für das Blutbad in Reyhandli sei deshalb das Assad-Regime, sagte gestern der stellvertretende Ministerpräsident Beshir Atalay. Einige Verhaftete hätten bereits gestanden, an den Anschlägen beteiligt gewesen zu sein. Innenminister Muamar Güler deutete an, die Männer gehörten zu einer linksradikalen Organisation, die mit dem syrischen Geheimdienst kooperiere. **(A13/MAI.05077 St. Galler Tagblatt, 13.05.2013, S. 9; Anschläge lassen Spannung steigen)**

NOTTWIL. «So viele Journalisten sind wir uns eigentlich nicht gewohnt», leitete Agnes Jenowein, Leiterin Unternehmenskommunikation, gestern nachmittag im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil die Medienkonferenz ein. Vorne am Tisch sass auch Ronny Keller, doch vor lauter Kameras war er kaum zu sehen. Das Interesse am Befinden des querschnittgelähmten Eishockeyaners (ein eingedrückter Brustwirbel verletzte das Rückenmark) war gewaltig. Doch die Vorgabe war klar: Keine Einzelinterviews mit Keller und auch keine Fragen über den Langenthaler Stefan Schnyder, der am 5. März in Olten in den tragischen Unfall **verwickelt** war. **(A13/MAI.05753 St. Galler Tagblatt, 14.05.2013, S. 29; Gleicher Kopf, Körper wie ein Baby)**

Der Mann korrigierte seinen Personenwagen nach rechts und fuhr über die Fahrbahn. Auf der rechten Strassenseite fuhr er aufgrund der Lenkkorrektur eine Böschung hinunter. Das Auto kam nach einer Drehung auf der Wiese zum Stillstand. Das überholte Fahrzeug war in den Unfall nicht **verwickelt. (A13/MAI.06306 St. Galler Tagblatt, 15.05.2013, S. 37; Beim Überholen in die Wiese gefahren)**

Brisant ist die Geschichte, weil es sich beim Fahrer des Wagens, der in den Unfall im Oktober 2011 **verwickelt** war, um den ehemaligen Angestellten von Hannibal Gadhafi handelt. Dieser hatte den Sohn des damaligen libyschen Diktators 2008 in Genf angezeigt und damit zur Auslösung der Geiselaffäre zwischen Libyen und der Schweiz beigetragen. Um ihn vor dem Diktator zu schützen, stellte ihn die Schweiz im Einverständnis mit den USA als Fahrer in der Schweizer Botschaft in Washington an. Unglücklicherweise geriet er durch den Verkehrsunfall erneut in die Schlagzeilen. **(A13/MAI.08192 St. Galler Tagblatt, 21.05.2013, S. 8; Kein Verfahren gegen Schweizer Botschaftsfahrer)**

Die Tessiner Polizei hat in den vergangenen Wochen in Lugano einen Drogenring ausgehoben. 16 Personen im Alter zwischen 25 und 58 wurden festgenommen. Sie sollen in den Handel mit Kokain **verwickelt** sein. **(A13/MAI.08635 St. Galler Tagblatt, 22.05.2013, S. 8; Beziehungsdrama von Möhlin aufgeklärt)**

Der gealterte Scharfschütze Cole Thornton (John Wayne) kommt nach El Dorado. Der reiche Farmer Bart Jason (Edward Asner) hat ihn angestellt. Von seinem alten Freund Sheriff J. B. Harrah (Robert Mitchum) aber vernimmt Thornton, dass er in eine üble Sache **verwickelt** werden soll. **(A13/MAI.09696 St. Galler Tagblatt, 24.05.2013, S. 16;)**

Das wär eigentlich ein ganz guter Zeitpunkt für eine kleine Rauchpause. Am besten hinten raus, da kann man sich hinsetzen und steht nicht blöd an der Strasse rum. Ein «Hoi zäme und Proscht!» in die Runde gerufen und schon ist man in eine heftige Diskussion über Lug und Trug in fremden Beziehungen **verwickelt.**Schlimmer noch: Man wird genötigt, sich (möglichst diplomatisch) am Gespräch zu beteiligen und fragt vorsichtig nach, ob denn die Betroffenen jemals direkt miteinander gesprochen hätten. Das haben sie – natürlich – nicht, warum denn auch? Und schon wird man des Platzes verwiesen. **(A13/MAI.10226 St. Galler Tagblatt, 24.05.2013, S. 45; Der Bären &#8211; eine Erinnerung)**

BERN. Neue Auswertungen von Offshore-Leaks-Dokumenten zeigen: Auch die Liechtensteiner sind in den Akten vertreten. Laut der «Sonntags-Zeitung» und «Le Matin Dimanche» sind mindestens 120 Personen und Firmen mit Adressen im Ländle in möglicherweise fragwürdige Geschäftspraktiken mit Steueroasen **verwickelt.**Das seien annähernd so viele wie in ganz Frankreich. **(A13/MAI.10948 St. Galler Tagblatt, 27.05.2013, S. 3; Liechtenstein unter Verdacht)**

Die gestern veröffentlichten Dokumente, die auch der Nachrichtenagentur sda vorliegen, belegten, dass Treuhänder aus Vaduz und Schaan Geschäfte mit Personen tätigen, die in grosse Betrugs- und Korruptionsskandale **verwickelt** sind. «Die Daten zeigen, welch grosse Risiken einige Liechtensteiner Treuhänder mit ihrem Offshore-Geschäft eingegangen sind», berichten die beiden Zeitungen in ihrer aktuellen Ausgabe. (sda) **(A13/MAI.10948 St. Galler Tagblatt, 27.05.2013, S. 3; Liechtenstein unter Verdacht)**

Wer hinter dem Mord an dem holländischen Sportlerpaar steckt, ist weiterhin unklar. Angeblich soll das Paar in Diamantenschmuggel **verwickelt** gewesen sein. **(A13/MAI.12475 St. Galler Tagblatt, 30.05.2013, S. 8; Rätseln nach Doppelmord)**

MURCIA. Der Doppelmord an der holländischen Volleyballerin Ingrid Visser und ihrem Lebensgefährten Lodewijk Severein in der südspanischen Region Murcia wird immer mysteriöser. Die Polizei prüft Hinweise, wonach die beiden Holländer in illegale Geschäfte **verwickelt** gewesen sein könnten. **(A13/MAI.12475 St. Galler Tagblatt, 30.05.2013, S. 8; Rätseln nach Doppelmord)**

FUSSBALL. Der Showdown im 1.-Liga-Keller war ungemein spannend. Vier Teams waren bis zur letzten Runde in den Abstiegskampf **verwickelt.**Den FC Kreuzlingen hat es erwischt. Die 1:3-Niederlage daheim gegen Co-Leader Zug war zugleich der letzte Auftritt der Thurgauer in der Gruppe 3. Daniel Geisselhardt, Präsident des FCK, schaut der Realität ins Gesicht und meint: «Der Abstieg ist kein Weltuntergang.» Er schiebt aber sogleich nach: «Nötig wäre er aber sicher nicht gewesen. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als den Abstieg sportlich hinzunehmen.» **(A13/MAI.12707 St. Galler Tagblatt, 30.05.2013, S. 59; «Es ist kein Weltuntergang»)**

FUSSBALL. Im heutigen Spiel könnte eine wichtige Entscheidung im Kampf gegen den Abstieg in die 3. Liga fallen. In der drittletzten Runde treffen mit Winkeln und Abtwil-Engelburg zwei Teams aufeinander, die in der Tabellenmitte um den Ligaerhalt kämpfen. Winkeln ist vier Zähler vom Trennstrich entfernt, Abtwil-Engelburg drei. Daneben sind weitere fünf Mannschaften, etwa Fortuna, in den Abstiegskampf **verwickelt.**«Das ist die Stärke dieser Liga», sagt Abtwils Assistenztrainer Marcos Gandara. Alex Hörler, Trainer beim FC Winkeln, pflichtet ihm bei: «Abgesehen von Amriswil und Bazenheid kann in dieser Gruppe jeder jeden bezwingen.» Das sei sehr interessant, aber für die Nerven wäre es manchmal besser, frühzeitig den Ligaerhalt zu schaffen. **(A13/MAI.13090 St. Galler Tagblatt, 31.05.2013, S. 45; Jeder Punkt entscheidet)**

Auch in der vergangenen Saison waren die beiden Mannschaften in den Abstiegskampf **verwickelt.**«Wir wissen also, was auf uns zukommt», sagt Hörler. Gandara kann sich noch genau an das Heimspiel vor einem Jahr gegen Winkeln erinnern. Damals war er noch nicht Assistenztrainer, und wenn Abtwil das Spiel verloren hätte, wäre er es wohl auch nicht geworden. Denn eine Niederlage hätte für die Abtwiler den sicheren Abstieg bedeutet. «Es war ein sehr knappes Spiel», erinnert sich Gandara. Dank den beiden Toren von Martin Osterwalder in der zweiten Halbzeit entschied die Mannschaft die Begegnung dann aber mit 2:1 für sich. Der Ligaerhalt war geschafft – fürs erste. **(A13/MAI.13090 St. Galler Tagblatt, 31.05.2013, S. 45; Jeder Punkt entscheidet)**

Wäre dem so, wäre Deutschland viel enger in die völkerrechtlich bedenklichen US-Drohnen-Aktionen **verwickelt,** als die Bundeswehr dies gerne sähe. In der grossen US-Militärbasis Ramstein etwa sitzen bis zu 650 Soldaten an 1500 Computern und überwachen dort den Luftraum über Afrika und Europa. **(A13/JUN.00055 St. Galler Tagblatt, 01.06.2013, S. 6; Dem Verteidigungsminister dröhnt es in den Ohren)**

Andererseits diene die Tagung dem Austausch zwischen Personen, die sonst wenig Kontakt miteinander hätten und gelegentlich in Rechtsstreitigkeit miteinander **verwickelt** seien, sagte Schallenberg. Solche Tagungen führten andere Berufe ebenfalls durch, etwa die Steuerverwalter. **(A13/JUN.02905 St. Galler Tagblatt, 07.06.2013, S. 29; Luxustagung der Thurgauer Sozialämter?)**

In Steuerverfahren **verwickelt (A13/JUN.03565 St. Galler Tagblatt, 08.06.2013, S. 41; «Die Sache ist vom Tisch»)**

Ob Ecstasy, Speed oder Marihuana: die festgenommenen Personen waren alle mehr oder weniger stark in den Drogenhandel **verwickelt** – nicht jeder handelte mit allen Substanzen. Die Täter fungierten als lose Gruppe, sie waren vernetzt, kannten sich aber nicht alle. Ein Hinweis zu einer der Personen liess schliesslich das gesamte Netzwerk auffliegen. «Wir hätten nie ein solches Netz hinter dem Handel erwartet – und vor allem nicht so junge Händler», sagt Gian Andrea Rezzoli, Mediensprecher der Kantonspolizei St. Gallen. **(A13/JUN.04344 St. Galler Tagblatt, 11.06.2013, S. 40; Drogenhändlerring ausgehoben)**

Dieser Fall ist nun eingetreten. Die Schule meldete sich bei jenen Eltern, deren Kinder in die Prügelei **verwickelt** gewesen sein sollen. Mit einem Brief, datiert vom 31. Mai, teilte die Schule den Eltern mit, dass ihre Kinder aufgrund des Vorkommnisses vom Lager ausgeschlossen werden könnten. Gleichzeitig räumte sie den Eltern das rechtliche Gehör ein. Am 4. Juni wurden dann alle Eltern der 5.-Klässler über die aktuelle Situation informiert und auch darüber, dass fünf Schüler möglicherweise nicht am Klassenlager teilnehmen dürften und ein Schüler gar von der Schule verwiesen werden soll, sagen die Eltern. Letzteres stimme so nicht, widerspricht Herzog. Von einem Schulausschluss sei nie die Rede gewesen. Es sei aber möglich, dass ein Schüler in einer anderen Gemeinde die Schule besuchen müsse. **(A13/JUN.04921 St. Galler Tagblatt, 12.06.2013, S. 33; Eltern fühlen sich überfahren)**

Der CIA verschaffte sich Zugang zu Blut, Urin und Haarproben von zwei syrischen Rebellen, die Mitte März bei einem Gefecht mit syrischen Truppen im Nordosten von Damaskus **verwickelt** waren. Die Untersuchung der Proben habe mit hoher Verlässlichkeit gezeigt, sagte Rhodes, dass die Regierung «chemische Waffen, einschliesslich des Nervengases Sarin im letzten Jahr mehrere Male im kleinen Massstab gegen die Opposition eingesetzt hat». Dabei seien 100 bis 150 Menschen ums Leben gekommen. **(A13/JUN.06380 St. Galler Tagblatt, 15.06.2013, S. 11; Die «Schwelle» überschritten)**

1953: Die Menschen in der DDR verweigern ihrer politischen Führung den Gehorsam. Auch die Familie von Hartmut Brücken (Wotan Wilke Möhring) wird in die politischen Ereignisse **verwickelt.**Brücken arbeitet als Meister in Bitterfeld. Seine Frau Claudia (Franziska Petri) ist bei der Reichsbahn beschäftigt. **(A13/JUN.06937 St. Galler Tagblatt, 17.06.2013, S. 12;)**

In drei Affären **verwickelt (A13/JUN.07431 St. Galler Tagblatt, 18.06.2013, S. 7; Blieb nur der Rücktritt)**

PRAG. Tschechiens Regierungschef Petr Necas ist nach einem Korruptionsskandal zurückgetreten. Staatspräsident Milos Zeman nahm gestern sein Rücktrittsgesuch an. Damit hat in Tschechien die Suche nach einem Ausweg aus der Regierungskrise begonnen. Der Chef der Mitte-Rechts-Regierung musste nach drei Jahren im Amt zurücktreten, da seine engste Vertraute, Kabinettschefin Jana Nagyova, in einen Bespitzelungs- und Bestechungsskandal **verwickelt** ist. Sie und sechs weitere Personen sind seit dem Wochenende in Untersuchungshaft. (dpa) thema2 ausland 7 **(A13/JUN.07446 St. Galler Tagblatt, 18.06.2013, S. 1; Tschechien sucht neue Regierung)**

Es fängt wie immer harmlos an. Privatermittler Varg Veum (Trond Espen Seim) soll das gestohlene Auto des wohlhabenden Restaurantbesitzers Jonas Andresen finden. Ein vermeintlicher Routinejob, den der Detektiv schnell löst. Doch als Andresens Ex-Frau Wenche ins Spiel kommt, wird klar, dass Varg Veum wieder einmal in einen vertrackten Fall **verwickelt** ist. **(A13/JUN.08793 St. Galler Tagblatt, 21.06.2013, S. 14;)**

Mettler sei ein Verlierertyp, werde ausgenützt und mehr geschoben, als dass er selbständig gehe: So beschreibt Badraun seinen Helden. Die Figur hat er 1996 geschaffen, und sie spielt seither in vielen seiner Bücher eine zentrale Rolle. Im Kriminalroman «Hundsvieh» wird Mettler in die Machenschaften von Kunstdieben und Viehhändlern **verwickelt.**Er muss deren Verbrechen aufklären, um nicht selber in die Mühle des Gesetzes zu geraten. **(A13/JUN.09117 St. Galler Tagblatt, 21.06.2013, S. 48; Bündner Bücher)**

Das hat die Menschen in Kanadas zweitgrösster Stadt schockiert. Applebaum ist bereits der zweite Stadtpräsident innert sieben Monaten, der wegen Korruptionsvorwürfen zurücktreten musste. Seinem Vorgänger wurde illegale Geldbeschaffung vorgeworfen. Jetzt sagt die Polizei, Applebaum sei zwischen 2006 und 2011, als er einem Stadtteil Montreals vorstand, in Bestechung im Zusammenhang mit Bauaufträgen **verwickelt** gewesen. **(A13/JUN.10472 St. Galler Tagblatt, 25.06.2013, S. 7; Bürgermeister im Zwielicht)**

In der Hauptstadt Ottawa sucht sich derweil Premierminister Stephen Harper vor einem Spesenskandal zu drücken, in den mehrere Senatoren seiner konservativen Partei **verwickelt** sind und wegen dem er seinen engsten Mitarbeiter entlassen musste. Es ist ein Glück für Harper, dass Ottawa im Ausland kein Reizwort ist. Aber Toronto und Montreal – diese Städte sind auch Amerikanern ein Begriff. «Was zum Teufel ist los mit den Bürgermeistern in Kanada?», fragte beispielsweise die US-Zeitschrift «The Atlantic». «Was geht vor mit unseren bescheidenen Nachbarn im Norden?» **(A13/JUN.10472 St. Galler Tagblatt, 25.06.2013, S. 7; Bürgermeister im Zwielicht)**

Bei den Jungen ist nicht der Starrsinn die Gefahr, sondern der Leichtsinn. Im dritten Crash sitzen vier Jung-Dummies im Auto nach einem Discobesuch. Dieser endet mit einem beeindruckenden Frontalcrash in einem Baum. Die Unfallforschung der Axa-Winterthur kann die Unfälle junger Fahrer dank ihrer Crash-Recorder-Datenbank analysieren. Dabei zeigt sich nach Zahnd, dass häufig das Abkommen von der Fahrbahn und übersetzte Geschwindigkeit zu Unfällen führen. «Jugendliche sind häufig in Alleinunfälle **verwickelt** – ohne, dass ein anderes Auto beteiligt ist», sagt die Unfallforscherin. Und ein Drittel der Selbstunfälle endet in einem Baum. **(A13/JUN.12533 St. Galler Tagblatt, 29.06.2013, S. 9; Zu viel Tempo)**

Für alt Säckelmeister Sepp Moser entwickelt sich seine mit Vorwürfen bestückte Attacke zum Bumerang. Das ehemalige Regierungsratsmitglied erhob Vorwürfe unterschiedlichster Art. Im Bericht der StwK wurden allesamt mindestens abgeschwächt, wenn nicht sogar als Falschaussage deklariert. So warf Sepp Moser unter anderem Daniel Fässler vor, gleichzeitig als Landammann und Mitglied des Verwaltungsrats der Jakobsbad-Kronbergbahn AG in einen Interessenkonflikt **verwickelt** zu sein. Moser selber war während seiner Zeit als Regierungsrat Mitglied der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG. Weiter betonte Moser, dass die Steuerverwaltung während mindestens 20 Jahren nicht mehr geprüft worden sei. Auch dies ein Vorwurf, der im Bericht klar und deutlich widerlegt wird. 26 Kontrollen hätten in der Zeit von 2007 bis 2013 stattgefunden. Mehr noch bringt Sepp Moser in Verlegenheit, dass ihn die Standeskommission nach deren Beschluss, Moser als Verantwortlichen der Steuerverwaltung zu entbinden, zu schützen versuchte. Sie willigte auf Wunsch Mosers ein, den Führungswechsel der Steuerverwaltung vom Säckelmeister zum Landammann mit gesundheitlichen Problemen zu begründen. Den wahren Grund brachte nun der Bericht der StwK zutage: Sepp Mosers Name war in einem Steuerstrafverfahren aufgetaucht. **(A13/JUN.12871 St. Galler Tagblatt, 29.06.2013, S. 37; Der Imageschaden ist angerichtet)**

Die Bodenseefischerei hat zu Unrecht ein romantisches Image. Es ist ein grausames Geschäft. Die Netze sind nicht mehr wie zu Jesu Zeiten Schnurnetze, sondern riesige Nylonvorhänge. Die Fische sehen die dünnen Nylonfäden kaum und versuchen, durch die Maschen hindurchzuschwimmen. Die grösseren bleiben darin stecken, wobei ihre Kiemen wie Widerhaken ein Zurückschwimmen verhindern. So in die Nylonfäden **verwickelt,** verbringen sie die lange Nacht in Todesangst und Panik, bis sie endlich am Morgen ins Boot gezogen werden und den Erstickungstod erleiden. Immer noch glauben viele Konsumenten, Fisch sei gesund wegen der wertvollen Omega-3-Fettsäure. Diese gibt es aber auch in rein pflanzlichen Lebensmitteln. **(A13/JUL.00939 St. Galler Tagblatt, 03.07.2013, S. 29; Gut, bleiben die Fischernetze leer)**

Der frühere «Bond»-Darsteller Sean Connery soll mit seiner Frau in einen Immobilienskandal im südspanischen Luxus-Ferienort Marbella **verwickelt** sein. Die spanische Justiz wirft ihnen Steuerhinterziehung, Korruption und Geldwäsche vor. Drei Jahre lang versuchte der Ermittlungsrichter das Ehepaar zu vernehmen – ohne Erfolg. Nun droht der Jurist den beiden mit einem internationalen Haftbefehl. Der pensionierte Schauspieler lebt mittlerweile auf den Bahamas. **(A13/JUL.01483 St. Galler Tagblatt, 04.07.2013, S. 8; LEUTE)**

RAD. An der Spitze des Gesamtklassements gab es nach den 228,5 Kilometern von Cagnes-sur-Mer nach Marseille keine Änderungen. Im Maillot jaune verbleibt der Australier Simon Gerrans, zeitgleich vor seinen Teamkollegen, dem Südafrikaner Daryl Impey und dem Ostschweizer Michael Albasini. Dieses Duo hatte zusammen mit den restlichen Fahrern von Orica-GreenEdge auf dem zweitlängsten Teilstück der diesjährigen Tour de France viel Führungsarbeit zu leisten. Schweizer Meister Michael Schär, der auf den letzten paar hundert Metern in einen Sturz **verwickelt** wurde und sich Schürfungen am Ellbogen zuzog, kamen wie Albasini ebenfalls mit dem Hauptfeld ins Ziel. **(A13/JUL.01503 St. Galler Tagblatt, 04.07.2013, S. 19; Cavendish bleibt der stärkste Sprinter)**

Der Mann hatte einen Rucksack dabei und machte einen verwirrten Eindruck. «Er wurde zu keiner Zeit handgreiflich, aber seine Aussagen waren wirr», sagt Hitz. Dem Leiter der Schulverwaltung, Francisco Otal, sei es gelungen, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln,** während ein Mitarbeiter der Mediothek die Polizei verständigte. «Es waren keine Schüler anwesend, da sie Unterricht hatten.» Bis zum Eintreffen der Polizei durften sie die Schulzimmer nicht verlassen. **(A13/JUL.01552 St. Galler Tagblatt, 04.07.2013, S. 38; Verwirrter droht an Kantonsschule)**

Obwohl ein gerichtliches Annäherungsverbot vorlag, belästigte ein 36jähriger Österreicher seine Ex-Freundin massiv. Zudem war er in eine Schlägerei **verwickelt.**Gestern ist er vom Kreisgericht St. Gallen verurteilt worden. **(A13/JUL.01554 St. Galler Tagblatt, 04.07.2013, S. 38; Die Ex-Freundin bedroht)**

Im Mai 2011 kaufte sich der Beschuldigte ein Motorrad und fuhr mit gültigem Lernfahrausweis los. Schon am nächsten Tag war er mit seinem Motorrad in einen folgenschweren Unfall **verwickelt.**Auf der Kirchstrasse in Amriswil stiess er mit übersetzter Geschwindigkeit mit einem Auto zusammen, das aus einem Parkplatz herausfuhr. Der Beschuldigte verletzte sich beim Unfall an der Hüfte. Er versäumte es dann auch, die Kontrollschilder des Motorrads fristgerecht abzugeben. **(A13/JUL.01694 St. Galler Tagblatt, 04.07.2013, S. 33; Hohe Kosten trotz mildem Urteil)**

Der junge Mann hatte einen Rucksack dabei und machte einen verwirrten Eindruck. «Er wurde zu keiner Zeit handgreiflich, aber seine Aussagen waren wirr», sagt Hitz. Dem Leiter der Schulverwaltung, Francisco Otal, sei es gelungen, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln,** während ein Mitarbeiter der Mediothek die Polizei verständigte. «Es waren keine Schüler anwesend, da sie Unterricht hatten.» Bis zum Eintreffen der Polizei durften sie allerdings die Schulzimmer nicht verlassen. **(A13/JUL.01742 St. Galler Tagblatt, 04.07.2013, S. 52; Mann droht verwirrt an der Kanti)**

Sehr befremdet mich auch die Haltung des Präsidenten des Tierschutzvereins Bischofszell-Weinfelden, Reinhold Zepf, der statt eines Verbots weitmaschiger Zäune nur eine tägliche Kontrolle der Zäune empfiehlt. Was hat eine bis zu 24stündige schreckliche Tortur eines in einem Elektronetz **verwickelten** Tieres noch mit Tierschutz zu tun? **(A13/JUL.02230 St. Galler Tagblatt, 05.07.2013, S. 47; Das Thurgauer Veterinäramt müsste handeln)**

Snowden sagte im Interview mit dem «Spiegel» auf die Frage, ob deutsche Behörden oder Politiker in das Überwachungssystem der NSA **verwickelt** seien: «Ja, natürlich. Die stecken unter einer Decke mit den Deutschen, genauso wie mit den meisten anderen westlichen Staaten.» **(A13/JUL.03027 St. Galler Tagblatt, 08.07.2013, S. 7; Geschnüffelt wird in Kooperation)**

LONDON. Der New Yorker Börsenbetreiber Nyse Euronext ermittelt künftig die Libor-Zinssätze, die in einen Manipulationsskandal **verwickelt** worden sind. Per Anfang 2014 übernehme das US-Unternehmen die Verantwortung von der Britischen Bankenvereinigung BBA, wie die britische Finanzaufsicht FCA bekanntgab. Diese soll die Oberaufsicht ausüben. Der Schritt solle helfen, das zerstörte Vertrauen in den Zinssatz zu reparieren, der als Richtschnur gilt für weltweite Finanztransaktionen in dreistelliger Billionenhöhe. An der umstrittenen Erhebungsmethode soll sich aber zunächst nichts ändern. Einige Analysten zeigten sich auch verwundert, dass nun ausgerechnet die Nyse Euronext, welche mit der Londoner Liffe die zweitgrösste Derivatebörse Europas betreibt, mit der Feststellung des Libor betraut wird. «Das wirkt einfach nicht unabhängig genug», sagte beispielsweise RBC-Analyst Peter Lenardos. (awp/bloomberg) **(A13/JUL.03876 St. Galler Tagblatt, 10.07.2013, S. 20; Nyse Euronext verantwortet Libor)**

ZÜRICH. Die Zürcher Glattalbahn, die in der Flughafenregion verkehrt, ist immer wieder in Unfälle **verwickelt** – alleine in diesem Jahr waren es bereits deren neun. Seit Inbetriebnahme wurden 35 Unfälle registriert, darunter ein Todesopfer. Nun ergreifen die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) Sofortmassnahmen, damit Autofahrer und Fussgänger die Trams besser sehen. **(A13/JUL.03901 St. Galler Tagblatt, 10.07.2013, S. 6; Neue Farbe soll Unfallserie der Glattalbahn beenden)**

Saibene: Nein, dies war nie ein Thema. Wir wollen einfach unseren Platz in der Super League festigen. Wenn wir am Ende Fünfter oder Sechster sind, wäre das hervorragend. Basel ist die eindeutige Nummer eins, Aarau und Lausanne werden wohl in den Abstiegskampf **verwickelt** sein. Dazwischen ist fast alles möglich. **(A13/JUL.04768 St. Galler Tagblatt, 12.07.2013, S. 2; «Mein Job ist ein Privileg»)**

ZÜRICH/PARIS. Gegen den Schweizer Personalvermittler Adecco läuft eine Untersuchung wegen möglicher Verletzungen des französischen Wettbewerbsrechts. Auch die Konkurrenten Randstad und Manpower sind in den Fall **verwickelt.**Er gehe davon aus, dass eine möglicherweise ausgesprochene Busse «nicht materiell» für das Unternehmen sein würde, sagte Adecco-Sprecher Stephan Howeg. Das Unternehmen kooperiere vollumfänglich mit den Behörden. Zu den konkreten Vorwürfen wollte er sich nicht äussern. Die französische Behörde bestätigte Durchsuchungen bei den Unternehmen, basierend auf der Vermutung von wettbewerbswidrigen Praktiken. Gegen Adecco wurde schon einmal in Frankreich wegen Verstössen gegen das Wettbewerbsrecht ermittelt. 2009 setzte es eine Busse von 34 Mio. € ab. (awp) **(A13/JUL.04796 St. Galler Tagblatt, 12.07.2013, S. 26; Adecco im Visier der Kartellwächter)**

Zweifel betreffen auch das Gesetz über die Wettbewerbsfähigkeit. Die 20 Mrd. € werden über ein kompliziertes System von Steuerkrediten ausbezahlt. Es ist so **verwickelt,** dass seit Jahresbeginn erst 6000 der mehr als zwei Millionen französischen Firmen das Geschenk eingefordert haben. **(A13/JUL.06922 St. Galler Tagblatt, 18.07.2013, S. 20; Wenn der Amtsschimmel schweigt)**

Miriam erzählt Martens eine unglaubliche Geschichte: Sie würde eine junge Afghanin kennen, die als Junge verkleidet seit Monaten mit einer Talibangruppe durch die Berge zieht. Der Anführer der Gruppe ist weit über die Grenzen des Landes hinaus für seine Brutalität und seinen Frauenhass berüchtigt. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis das Mädchen enttarnt wird. Um sich zu retten sei es bereit, für zehntausend Dollar ein Interview zu geben. Martens liebt das Unvorhersehbare und lässt sich auf das Abenteuer ein. Doch schon in der Transall nach Feyzabad beginnt Martens an der Echtheit der Geschichte zu zweifeln. Ganz offensichtlich war Miriam noch nie zuvor in Afghanistan und **verwickelt** sich auch sonst immer mehr in Widersprüche. Er kann nicht ahnen, wie sehr das, was ihn in Afghanistan erwartet, sein Leben verändern wird. **(A13/JUL.07181 St. Galler Tagblatt, 18.07.2013, S. 34;)**

Noch ehe das Parlament darüber abstimmen konnte, ob auch Ex-Premier Petr Necas die Immunität aberkannt werden soll, zog die Staatsanwaltschaft Olomouc den Antrag zurück. Necas musste vor einem Monat wegen dieser Korruptionsaffäre und einem Bespitzelungsskandal abtreten, in den seine Bürochefin und Geliebte, Jana Nagyova, **verwickelt** ist. Nagyova hatte auch den Kuhhandel mit den drei ODS-Mandataren abgewickelt. Necas bestreitet den Deal gar nicht, nur spricht er von einem «politischen Alltagsgeschäft», wo der Staatsanwalt Korruption sieht. Ex-Präsident Klaus, der Necas stets für unfähig hielt, springt ihm jetzt bei und wirft der Justiz vor, «politische Vereinbarungen zu kriminalisieren». **(A13/JUL.07358 St. Galler Tagblatt, 19.07.2013, S. 5; In Tschechien tobt ein Machtkampf)**

Sokrates blieb eine systematische Schulbildung verschlossen, in ihren Genuss kamen nur Söhne von Aristokraten. Doch soll er schon früh gedichtet und die Gesellschaft weiser Männer aufgesucht haben, um sich von ihnen unterrichten zu lassen. Das vom Vater erlernte Handwerk kam dabei entschieden zu kurz. Statt in der Werkstatt traf man den jungen, bescheiden gekleideten Mann vor allem auf der Strasse, wo er versuchte, Passanten in philosophische Gespräche zu **verwickeln.**Bald einmal war Sokrates ein stadtbekanntes Original. Schon früh war er von Freunden umgeben, von meist jungen Männern aus der besten Gesellschaft, die ihn bewunderten und ihm fasziniert zuhörten. Natürlich erregte dies das Misstrauen der classe politique. Sokrates wurde verspottet und war bisweilen sogar tätlichen Angriffen ausgesetzt, die er gelassen hinnahm. **(A13/JUL.08225 St. Galler Tagblatt, 22.07.2013, S. 11; Das Erbe der Griechen)**

The Wolverine Bereits zum sechsten Mal schlüpft hier Hugh Jackman in die Rolle von Logan, des muskelbepackten und mit selbstheilenden Kräften gesegneten Mutanten Wolverine. Am Anfang lebt Logan ziemlich verwahrlost und einsam im Wald. Bis plötzlich das rothaarige Manga-Mädchen Yukio auftaucht und ihn nach Japan lockt. Mit dem Land verbindet Logan traumatische Erinnerungen. Dort angekommen, wird Logan unfreiwillig in ein Geflecht aus Intrigen, korrupten Geschäften und japanischen Traditionen **verwickelt.**Und er sieht sich auch plötzlich in der Rolle, die verfolgte Enkelin eines japanischen Wirtschaftsbosses zu beschützen, unterstützt von Yukio mit ihren asiatischen Kampfsportkünsten. Spannend ist, dass sich mit James Mangold («Copland») ein erfahrener, an Charakterzeichnungen interessierter Filmemacher hier in den Regiestuhl gesetzt hat. Zwar bemüht er sich, der Figur des Wolverine mehr Tiefe zu geben, und er spielt inszenatorisch mit einigen schönen Gegensätzen. Aber in erster Linie wird hier mit viel Action in 3D routiniertes Comic-Unterhaltungskino geboten. **(A13/JUL.09407 St. Galler Tagblatt, 25.07.2013, S. 8; PREMIEREN)**

Schacht: Man muss gut zuhören und die Gäste in Gespräche **verwickeln** können. Drinkmixen lässt sich in Kursen lernen, Menschenkenntnis nicht. Auch braucht es einen starken Charakter. **(A13/JUL.10229 St. Galler Tagblatt, 27.07.2013, S. 16; Ein Drink für Grosspapa)**

Sam Rainsy weiss, was geschehen kann, wenn man den Mächtigen auf die Füsse tritt. 1997 haben in Phnom Penh Unbekannte mehrere Handgranaten auf Demonstranten geworfen, die an einer Protestkundgebung des Politikers teilgenommen hatten. 16 Menschen starben. Das FBI stellte später fest, dass die Regierung in den Anschlag **verwickelt** war. **(A13/JUL.11031 St. Galler Tagblatt, 30.07.2013, S. 4; Trotz Wahlsieg unzufrieden)**

Die spanische Königstochter Cristina soll ohne ihren in eine Korruptionsaffäre **verwickelten** Ehemann in die Schweiz ziehen. Die 48-Jährige werde mit ihren vier Kindern im Alter von 8 bis 13 Jahren in Genf wohnen, meldete die Agentur EFE unter Berufung auf Familienkreise. Cristina solle in Genf neue Aufgaben für die vor allem kulturell orientierte Stiftung «la Caixa» übernehmen. **(A13/AUG.11044 St. Galler Tagblatt, 02.08.2013, S. 8; LEUTE)**

50 Jahre nach dem legendären «Grossen Postzugraub» in England beschleichen den berühmtesten Täter, Ronnie Biggs, allmählich leise Bedenken ein. Dem «Daily Mirror» sagte der 83-Jährige, der lange in Brasilien lebte, er bedauere die Tat wegen der Familien jener Menschen, die in den Überfall **verwickelt** waren. Damals am 8. August 1963 wurde der Lokführer schwer verletzt. **(A13/AUG.11328 St. Galler Tagblatt, 05.08.2013, S. 6; LEUTE)**

Eine Woche nach der Frontalkollision zweier Züge in Granges-près-Marnand schätzen die SBB die Schadenssumme auf ungefähr acht Millionen Franken. Die meisten der beteiligten Wagen müssen ausrangiert werden. Die SBB untersuchten, ob der eine oder andere repariert werden kann. In den Unfall waren insgesamt sieben Wagen **verwickelt. (A13/AUG.11390 St. Galler Tagblatt, 06.08.2013, S. 6; Acht Millionen Franken Schadenssumme)**

LAUSANNE. Eine Woche nach der Frontalkollision zweier Züge in Granges-près-Marnand schätzen die SBB die Schadenssumme auf ungefähr acht Millionen Franken. Die meisten der beteiligten Wagen müssen ausrangiert werden. Die SBB untersuchen, ob der eine oder andere repariert werden kann. In den Unfall waren insgesamt sieben Wagen **verwickelt,** wie SBB-Mediensprecher Frédéric Revaz gestern mitteilte. (sda) **(A13/AUG.11436 St. Galler Tagblatt, 06.08.2013, S. 6; Zugunfall mit hohem Schaden)**

Im Grunde genommen sind es die Prozesse, in die Berlusconi **verwickelt** ist, die das Bündnis zwischen seinen Ministern und denen der Partei Lettas fragil machen. In der Zwischenzeit ist Silvio Berlusconi wegen Steuerhinterziehung rechtskräftig verurteilt worden. Er muss die einjährige Strafe entweder im Hausarrest oder unter Aufsicht der Behörden mit sozialen Aufgaben verbringen. Im Herbst soll ein neues Berufungsgericht in Mailand darüber entscheiden, ob er überhaupt noch öffentliche Ämter bekleiden kann. Diese Ämtersperre würde das Ende des Politikers Silvio Berlusconi bedeuten. **(A13/AUG.11925 St. Galler Tagblatt, 10.08.2013, S. 2; Noch kein Silberstreif)**

Das widerfährt dem deutschen Schauspieler Will (Moritz Bleibtreu). Seit 20 Jahren verheiratet, eine Tochter im Teenager-Alter, lebt und arbeitet Will in New York. Er spielt in einer Kindersendung in einer Ganzkörper-Verkleidung ein Kaninchen. An seinem 40. Geburtstag – einem Freitag, den 13. – wird sein Auto gestohlen und in einen tödlichen Unfall **verwickelt.**Worauf man Will für verunglückt hält. Will beschliesst mit Hilfe seines indischen Freundes und Restaurantbesitzers, verkleidet als Inder Vijay Singh, an die eigene Beerdigung zu gehen. Er will erfahren, was die Leute von ihm halten. Doch er hat nicht damit gerechnet, dass sich in der Folge seine verwitwete Frau Julia (Patricia Arquette) sich in seinen Vijay verliebt. **(A13/AUG.11931 St. Galler Tagblatt, 10.08.2013, S. 13; Hoffen auf Besserung auf der Piazza)**

Da die Gespräche bisher keine Ergebnisse brachten, sei es «nachvollziehbar, den Druck auf die Türkei zu erhöhen», sagte ein lokaler Journalist mit Kontakten zu den Familien der Entführten. Diese haben aber über ihren Sprecher, einen der Hisbollah nahestehenden Geistlichen, bestritten, in die Entführung der Piloten **verwickelt** zu sein. Allerdings würden die Angehörigen der schiitischen Geiseln das Kidnapping «grundsätzlich begrüssen». **(A13/AUG.11943 St. Galler Tagblatt, 10.08.2013, S. 7; Türkische Piloten verschleppt)**

Gossau möchte in dieser Saison endlich einmal nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Sechs Spielzeiten in Folge war man in der Challenge League und der 1. Liga in den Abstiegskampf **verwickelt;** dies ermüdete Team, Vereinsführung und Anhänger. Hinter dem massiv verstärkten Rapperswil-Jona, den beiden letztjährigen Dominatoren Cham und Zug 94 sowie dem in den letzten Jahren stets starken Eschen/Mauren müsste von seinem Potenzial her auch der FC Gossau einzureihen sein. (do) **(A13/AUG.11969 St. Galler Tagblatt, 10.08.2013, S. 21; Weite Reisen und kein Derby für Gossau)**

Im Rausch haben junge Biersäufer häufiger Unfälle als ihre Alterskollegen, die dem Alkohol nur mässig frönen. Häufige Biertrinker, die sich monatlich ein Sixpack gönnen, sind eher in Streitereien und Schlägereien **verwickelt,** haben ungeschützten Sex, schlagen Sachen kaputt oder machen später einen «Filmriss» geltend. Solch unrühmliches Verhalten junger Männer im Suff hätte man vermutet, bevor nun eine Studie der Uni Zürich dies wissenschaftlich bestätigt. Ist wenigstens die Schlussfolgerung aus der Studie überraschend? Nein. Man soll den Bierpreis erhöhen, sagen die Experten. Das allerdings trifft auch die mässigen Biertrinker, die geschützten Sex haben und keine Sachen kaputtschlagen. (Kn.) **(A13/AUG.12176 St. Galler Tagblatt, 13.08.2013, S. 7; Rauf mit dem Bierpreis)**

Junge Biertrinker sind häufiger in Unfälle, Streitereien und Schlägereien **verwickelt.**Dies zeigt eine Studie der Universität Zürich (UZH) und des waadtländischen Universitätsklinikums. Laut Studien-Mitautorin Michelle Dey der UZH hat die Untersuchung nichts Neues aufgedeckt, sondern vorhandenes Wissen wissenschaftlich bewiesen. Das Rauschtrinken wurde ab 21 alkoholischen Getränken in der Woche definiert. Diese Trinker zeigen ein risikoreiches Konsumverhalten, sie rauchen häufiger Cannabis oder testen auch andere Drogen. Im Rausch hätten junge Biertrinker eher ungeschützten Sex, schlagen Sachen kaputt und machen später einen «Filmriss» geltend. Als Hauptgrund für das übermässige Biertrinken nennt die Studie die tiefen Preise für Bier. Damit sei der Alkoholrausch auch für Jugendliche erschwinglich. Deshalb empfehlen die Präventions-Fachleute eine Erhöhung der Bierpreise. **(A13/AUG.12324 St. Galler Tagblatt, 14.08.2013, S. 16; Bier ist nicht alleine schuld)**

In einem Brief der Schwiegereltern eines Ex-Soldaten heisst es, die britische Armee sei in den Unfall von Prinzessin Diana **verwickelt** gewesen. Die meisten Briten halten dies für Unfug. **(A13/AUG.12881 St. Galler Tagblatt, 19.08.2013, S. 8; Diana und der «Soldat N»)**

Der Walliser überfuhr mit seinem Wagen offensichtlich bei Rot eine Ampel, wonach er mit einem ersten Auto kollidierte. In hohem Tempo fuhr er weiter und rammte ein weiteres Gefährt, schreibt «Le Matin» weiter. Insgesamt waren sieben Autos in den Unfall **verwickelt.**(si) **(A13/AUG.13515 St. Galler Tagblatt, 24.08.2013, S. 8; Ehemaliger Radprofi verursacht Massenunfall)**

ISTANBUL. «Bevor die Regierung uns in einen Krieg mit Syrien **verwickelt,** braucht sie erst einmal die Zustimmung des Parlaments.» Der Sprecher der oppositionellen CHP, Faruk Logoglu, ist nicht der einzige, der davor warnt, dass die Türkei noch tiefer in den syrischen Bürgerkrieg hineingezogen werden könnte, als es sowieso schon der Fall ist. Auch die rechtsnationalistische MHP und die kurdische BDP sind gegen eine Beteiligung an einem möglichen Angriff auf Syrien. Die Kurden bezichtigen ohnehin die islamistische Opposition und nicht das Assad-Regime als Urheber der strittigen Giftgasattacke. **(A13/AUG.14127 St. Galler Tagblatt, 29.08.2013, S. 7; Türkei uneins über Krieg gegen Syrien)**

BÜHLER. Drei Autos waren am Freitagmorgen in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Auf der Fahrt von Teufen Richtung Bühler bemerkte ein 46jähriger Autofahrer im Ortsbereich Steigbach zu spät, dass die vor ihm fahrende Lenkerin ihr Fahrzeug angehalten hatte. Trotz sofortiger Vollbremsung prallte der 46-Jährige mit seinem Fahrzeug in das Heck des stehenden Autos. Dieses wurde durch die Wucht der Kollision gegen ein weiteres stehendes Fahrzeug geschoben. Wie die Kantonspolizei Ausserrhoden in einer Medienmitteilung schreibt, wurde niemand verletzt. An den drei Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Franken. (kpar) **(A13/AUG.14324 St. Galler Tagblatt, 31.08.2013, S. 41; Trotz Vollbremsung in zwei Autos geprallt)**

Gleichzeitig berät ein von Sommaruga einberufener runder Tisch mit Vertretern der Opfergruppen sowie von Kirchen, Gemeinden und Bauernverband über den Prozess der Wiedergutmachung. Diese Verbände und Institutionen sind als Täter oder Profiteure in die Sache **verwickelt.**Bis zur nächsten Sitzung Ende Oktober sollen Modelle für finanzielle Leistungen vorliegen, wie sie in andern Ländern bereits Tatsache sind. Seitens der Opfergruppen sind Millionenforderungen sowie der Ruf nach einer Volksinitiative laut geworden, falls kein Geld gesprochen wird. Das Tauziehen um die Wiedergutmachung ist in vollem Gang. **(A13/AUG.14363 St. Galler Tagblatt, 31.08.2013, S. 3; «Was aber, wenn die Nacht in mir drinnen ist?»)**

Breit abgestützt in der Schweizer Bevölkerung, war und ist unsere Milizarmee eine beruhigende Versicherung gegen feindliche Absichten. Glücklicherweise wurde die Schweizer Armee in den letzten Jahrzehnten nie in direkte Kampfhandlungen **verwickelt.**Bei zwei Mobilmachungen konnte das Verteidigungsdispositiv mit topographischen Hindernissen sowie gutausgebildeten und motivierten Truppen Überfälle und Besetzung verhindern, weil der Aufwand für feindliche Armeen zu gross gewesen wäre. Das klassische Feindbild hat sich verändert. Die Aufgabe zur Verteidigung unseres Territoriums bleibt – ebenso die Bedrohung, wenn auch in veränderter Form. Eine Schweiz ohne Armee können wir uns nicht leisten! Zuerst eine freiwillige Armee, dann die völlige Abschaffung: Die Initianten versuchen mit dieser Volksabstimmung ihr Ziel über die Hintertüre zu erreichen – oder was verstehen Sie unter dem Namen GSoA? Darum lege ich ein überzeugtes Nein zur Aufhebung der Wehrpflicht in die Urne. **(A13/SEP.00594 St. Galler Tagblatt, 06.09.2013, S. 37; Jeder zweite Rekrut ist unmotiviert)**

HERISAU. An der Podiumsdiskussion der Appenzeller Zeitung war es eine Frage eines SVP-Mitglieds im Publikum, später wurde der Vorwurf in Leserbriefen laut: Ueli Strauss, der FDP-Kandidat für das Herisauer Gemeindepräsidium, war in ein Verfahren **verwickelt.**Auf Anfrage der Appenzeller Zeitung verneint Ueli Strauss die Äusserungen aus SVP-Kreisen nicht. Er betont aber, dass das Verfahren abgeschlossen sei und dass es dabei um eine Schulbeurlaubung seiner Kinder über sieben Wochen ging. **(A13/SEP.01402 St. Galler Tagblatt, 13.09.2013, S. 37; Verfahren abgeschlossen &#8211; Ueli Strauss nimmt Stellung)**

Im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 stand die Schweiz mit einer schlecht ausgerüsteten Armee da und hätte eine Ausweitung des Krieges auf ihr Territorium nicht verhindern können. Im Ersten und Zweiten Weltkrieg war es bei der Fehlplanung der Armee nur der Entschlossenheit der Schweizer und viel Glück zu verdanken, dass wir nicht darin **verwickelt** wurden. Ähnlich unvorbereitet steht die Schweiz heute mit einer in den letzten zwanzig Jahren massiv geschwächten Armee da, die ihrem Verfassungsauftrag (Artikel 58) nicht nachkommen kann. Kinder, Frauen, ältere Menschen, ja die ganze Bevölkerung zu schützen, ist zurzeit eine Fiktion. Experten, die meinen, aufziehenden Krieg werde man frühzeitig erkennen und könne sich dann vorbereiten, irren. Jugoslawien lässt grüssen. **(A13/SEP.01486 St. Galler Tagblatt, 13.09.2013, S. 32; Nein zur Abschaffung der Armee in Raten)**

Laut ersten Erkenntnissen waren mehrere Personen in den Streit **verwickelt.**Dabei wurde auch ein zweiter Mann verletzt, der sich aber nicht in Lebensgefahr befindet. (sda) **(A13/SEP.02193 St. Galler Tagblatt, 19.09.2013, S. 8; Mann im Nachtclub getötet)**

Schlechte Idee, findet hingegen Nationalrat Balthasar Glättli (Grüne/ZH). Wenn, dann sei Österreich als neutrales Land zu bevorzugen. Ein Verkauf der Maschinen in die USA komme nicht in Frage. «Die Kriegsmaterialverordnung verbietet den Export an Länder, die in einen internationalen bewaffneten Konflikt **verwickelt** sind.» **(A13/SEP.02220 St. Galler Tagblatt, 19.09.2013, S. 5; Gripen kommt, Tiger geht)**

Cookson und seine Gefolgschaft werfen McQuaid Korruption vor. McQuaid und dessen noch umstrittenerer Vorgänger Hein Verbruggen sollen nicht nur in den Fall des Amerikaners Armstrong **verwickelt** gewesen sein, sondern etwa auch versucht haben, an der Tour de France 2010 die positive Dopingprobe des Spaniers Alberto Contador zu vertuschen. **(A13/SEP.03207 St. Galler Tagblatt, 27.09.2013, S. 21; Das Doping entscheidet mit)**

ST. GALLEN. In den letzten Tagen stellte die Kantonspolizei St. Gallen einen markanten Anstieg von Versuchen von Enkeltrickbetrügern fest, wie sie mitteilt. Die Täterschaft **verwickelt** vor allem ältere Personen geschickt in ein Telefongespräch und gaukelt diesen vor, ein Verwandter von ihnen zu sein. **(A13/SEP.03292 St. Galler Tagblatt, 27.09.2013, S. 56; Enkeltrickbetrug: Erneute Warnung)**

Wir hatten in einer Wohnung mal einen Kochherd mit so einem eingebauten Automatismus. Wenn Kondenswasser via Pfannendeckel auf die Tasten in der Glaskeramikplatte tropfte, schaltete der Herd konsequent sämtliche Platten ab. Das war wohl für den Fall gedacht, dass der zerstreute Hausmann zwischendurch in der Waschküche zum Rechten schaut und unterwegs im Treppenhaus noch in ein Schwätzchen **verwickelt** wird, während sich in der Küche gerade die überkochende Katastrophe ereignet. **(A13/SEP.03548 St. Galler Tagblatt, 30.09.2013, S. 31; Ein beinahe intelligenter Kochherd)**

BRIENZ. Zwei Männer sind bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Autostrasse A8 bei Brienz ums Leben gekommen. Insgesamt fünf Autos waren am Sonntagabend in die Kollision **verwickelt,** wie die Kantonspolizei Bern gestern mitteilte. **(A13/OKT.00035 St. Galler Tagblatt, 01.10.2013, S. 8; Zwei Tote bei Kollision in Bern)**

Normalerweise wird das EM als überwachter Vollzug ausserhalb der Vollzugseinrichtung angewandt. «Wir wollten den Versuch wagen, Jugendliche, die noch nicht bestraft sind, statt in einem Heim mit elektronischen Fesseln zu überwachen», sagte Ramseyer. Der Versuch sei geglückt. Die beiden Jugendlichen, die in eine Serie von Raubüberfällen auf Passanten **verwickelt** waren, hätten sich an die Vorgaben gehalten. «Die Jugendlichen konnten ihre Ausbildung fortsetzen und zu Hause wohnen», sagte der Leitende Jugendanwalt. **(A13/OKT.00274 St. Galler Tagblatt, 02.10.2013, S. 44; Fussfesseln statt Jugendheim)**

Laut Polizeibericht war die Betrunkene bereits vorher im Kanton Thurgau in eine Auffahrkollision **verwickelt** gewesen. Die Beamten stellten am Auto zudem Spuren fest, die darauf hinweisen, dass die Blaufahrerin noch weitere Kollisionen auf der Strecke Turbenthal–Sirnach–Wil–Zuzwil verursacht haben könnte. **(A13/OKT.00276 St. Galler Tagblatt, 02.10.2013, S. 44; Unfallträchtige Blaufahrerin)**

Von nun an scheint sich Bowmans Leben zu vervielfältigen. Blitzschnell ist Vivian aus Bowmans Leben heraus, aber regelrecht spurlos verschwindet auch seine nächste Liebe Enid, eine Frau in London, mit der ihn eine leidenschaftliche Beziehung verband. Parallel werden zahllose andere Paargeschichten eher angerissen als erzählt, die Zahl der – knapp skizzierten – Personen nimmt in einem schwindelerregenden Tempo zu. Ihrer aller Geschichten ähneln einander – verführen, lieben, betrügen, weiterziehen; nie hat man Zeit, die darin **verwickelten** Menschen kennenzulernen, bevor sie wieder aus dem Text verschwinden. **(A13/OKT.00451 St. Galler Tagblatt, 05.10.2013, S. 15; Leben ist Weitermachen)**

Angaben über deren Befinden hat die Polizei aufgrund der ärztlichen Schweigepflicht nicht erhalten. Dieses Vorgehen der Ärzte sei normal. Schliesslich hätte die Einvernahme auch nicht höchste Priorität, da ausser den Insassen der beiden verunfallten Fahrzeuge wahrscheinlich keine weiteren Personen in den Unfall **verwickelt** seien. (nh) **(A13/OKT.00775 St. Galler Tagblatt, 08.10.2013, S. 36; Unfallhergang auf der A1 nach wie vor unklar)**

Der Beschuldigte sei Opfer einer Entführung mit Folterandrohung und Lösegeldforderung geworden, sagte der Staatsanwalt. Zurzeit werde gegen vier Männer ermittelt, die in weitere Straftaten **verwickelt** seien. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt vor dem Kreisgericht St. Gallen stehen. **(A13/OKT.01071 St. Galler Tagblatt, 16.10.2013, S. 43; Wegen Lamborghini entführt)**

Sieben Fahrzeuge waren gestern morgen in vier Unfälle auf der Autobahn A1 **verwickelt.**Verletzt wurde niemand; es kam zu Staus. Drei Kollisionen passierten im Raum Mörschwil in der Fahrtrichtung Meggenhus-Neudorf. **(A13/OKT.01105 St. Galler Tagblatt, 17.10.2013, S. 44; Vier Unfälle auf der Autobahn)**

Durch das raffinierte und unmittelbare Verschieben und «Umdrehen» von Realität und Fiktion sind wir als Zuschauer direkt ins Geschehen **verwickelt,** wir werden zum interaktiven Teil des Produktes «Mensch» und wissen, wir stecken mittendrin im Markthäuschen des Unerbittlichen. Bis zum Abgang. **(A13/OKT.01136 St. Galler Tagblatt, 18.10.2013, S. 50; Irgendetwas läuft hier schief)**

Beim Logbuch handelt es sich um eine tagebuchartige Dokumentation, die Mutmassungen über den Stein festhält. Wie Bühlers Aufzeichnungen belegten, hielt das Spekulieren bis zum Schluss der Ledi-Tournée an. Elsbeth Eggenberger hatte den Sandsteinblock am 24. September mit dem Pendel befragt: Er war 1741 in einem Steinbruch auf Teufener Boden aus dem Fels gehauen worden, und über Umwege 1844 auf die Hohe Buche gekommen. Er war weder ein Grenz- noch ein Ritualstein, doch «möglicherweise» in einen Mordfall **verwickelt** – sagte zumindest das Pendel. Hieb- und Stichfestes über den Stein wird sich wohl bis auf weiteres nicht finden lassen, und das ist gut so, hatte sich die Kunstaktion doch buchstäblich auf die Fahne geschrieben, dass die Gewissheit eine Illusion sei. Künstlerin Bühler hatte den Stein auf der Hohen Buche beim Stall entdeckt und intuitiv für die Aktion gewählt, war am Rand der Veranstaltung zu erfahren. Gewiss ist aber immerhin: Die Mutmassungen, die sechs ausgewählte Personen während der Ledi-Zeit machten, sind mittlerweile als numerierte, signierte und bestellbare (post@ karinbuehler.ch) Sonderedition erschienen. **(A13/OKT.01207 St. Galler Tagblatt, 21.10.2013, S. 35; Per Traktor zurück an den Fundort)**

Gurlitt war aufgeflogen, weil er 2010 auf der Zugfahrt von der Schweiz nach München in eine Zollkontrolle geriet. Das damals gefundene Bargeld soll aus dem Verkauf von Gemälden an die Berner Galerie Kornfeld stammen. Diese streitet jedoch ab, aktuell in den Münchner Fall **verwickelt** zu sein. **(A13/NOV.00202 St. Galler Tagblatt, 05.11.2013, S. 1; Berner Galerie weist Vorwürfe im Nazi-Raubkunstfall zurück)**

Neun Autos in Unfall **verwickelt (A13/NOV.00636 St. Galler Tagblatt, 15.11.2013, S. 48; Neun Autos in Unfall verwickelt)**

ST. GALLEN. Am Sonntag um 20.30 Uhr ist in der Marktgasse ein 55jähriger Mann, der stark gehbehindert ist, von einem unbekannten Nordafrikaner ausgeraubt worden. Dieser hatte ihn angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.**Als der Mann nicht reagierte, wurde der Unbekannte aggressiv und versuchte ihn umzustossen. Dabei stahl er ihm das Portemonnaie. (red.) **(A13/NOV.00783 St. Galler Tagblatt, 19.11.2013, S. 44; Gehbehinderter ausgeraubt)**

OBERRIET. Ein Autofahrer ist gestern bei einem Auffahrunfall auf der A13 mittelschwer verletzt worden. Der 33-Jährige wurde in seinem Auto eingeklemmt. Die Feuerwehr musste ihn befreien. In den Unfall waren vier Autos **verwickelt.**Ein 21-Jähriger hatte den stockenden Kolonnenverkehr vor ihm zu spät bemerkt. Es kam zu einer Kollision mit dem Auto des 33-Jährigen. Durch die Wucht des Aufpralls schob es dessen Wagen nach vorne und es kam zu zwei weiteren Auffahrkollisionen. (sda/red.) **(A13/NOV.01066 St. Galler Tagblatt, 26.11.2013, S. 44; Auffahrkollision auf der A13)**

Ende November soll ihm die Geschädigte erneut 18 000 Franken gegeben haben. Er habe gesagt, er sei in eine Schlägerei mit einem Albaner **verwickelt** worden. Zahle er die Summe nicht, drohe ihm der Tod. «Erzählt man mir, jemand sei in Gefahr, so glaube ich es», sagte die Frau vor Gericht. Sie habe das Geld gegeben, weil sie nicht gewollt habe, das jemand ihretwegen zu Schaden komme. **(A13/NOV.01170 St. Galler Tagblatt, 29.11.2013, S. 56; Von Freundin Geld erhalten)**

Hinrichtungen waren im Appenzellerland bis Mitte des 19. Jahrhunderts gebräuchlich. Auf Innerrhoder Gebiet war es 1849 Anna Koch vom Hüttenberg ob Gonten, die als Letzte ihr Leben unter der scharfrichterlichen Klinge liess. Aus Eifersucht ermordete sie ihre Nebenbuhlerin Magdalena Fässler, mit der sie sich um die Gunst des Johann Baptist Mazenauer vom Gschwendli unter dem Kronberg stritt. Im Verlaufe der Untersuchungen ergaben sich diverse Theorien über den Tathergang. Zwischenzeitlich wurde gar der Mazenauer verdächtigt. Doch selbst die Folter brachte kein Geständnis hervor. Nach einer Flucht und dem gescheiterten Versuch, von einem Vorarlberger Pfarrer Absolution zu erhalten, stellte sich Anna Koch und legte ein Teilgeständnis ab. Dabei **verwickelte** sie sich in Widersprüche und gestand schliesslich. Mazenauer war entlastet, doch trug er lebenslange körperliche Schäden von der Folter davon. Am Tag des Blutgerichts, dem 3. Dezember 1849, wurde Anna Koch auf dem Galgenring, der Appenzeller Richtstätte nahe der Ziegelhütte, der Kopf abgeschlagen. **(A13/DEZ.00508 St. Galler Tagblatt, 14.12.2013, S. 47; Das staatliche Töten findet ein Ende)**

Schläpfer gestand seinen Mord und schilderte den Tathergang in allen Einzelheiten. Das Stilett hatte er am Morgen des besagten 14. Mai 1862 ganz bewusst eingesteckt, als er sich auf den Weg zum Hof von Zürcher machte. Er hatte den Plan gefasst, von der Waffe Gebrauch zu machen, wenn der Bauer ihm nicht 20 Franken leihen wollte. Da ausser Zürcher noch dessen Untermieter zugegen war, zog Schläpfer zunächst weiter und hielt sich in mehreren Schankstuben auf. Zurück bei Zürcher traf er diesen im Stall. Unter dem Vorwand, Spiessholz zu kaufen, **verwickelte** er den Bauern in ein Gespräch. Dann bat er ihn um das Darlehen. Erst nach langem Hin und Her willigte der Bauer schliesslich ein. Er nahm die Treppe ins obere Stockwerk des Wohnhauses, wo er das Geld aufbewahrte. Schläpfer stieg ihm nach, was Zürcher gar nicht passte. Das sei unverschämt, so könne er das Darlehen vergessen, sagte Zürcher zu Schläpfer. Es kam zum Streit. Die Rauferei gipfelte schliesslich im Mord am Landwirt. Schläpfer suchte anschliessend nach dem Geld, brach mit einem Beil ein Kästchen auf und entnahm daraus 34,60 Franken. Darauf begab er sich wieder in die Schankstuben in Speicher. **(A13/DEZ.00508 St. Galler Tagblatt, 14.12.2013, S. 47; Das staatliche Töten findet ein Ende)**

Brogli war vor einigen Jahren selbst als ausserordentlicher Staatsanwalt in einem Strafverfahren tätig, in dem eine Regierungsperson des Kantons St. Gallen **verwickelt** gewesen war. **(A14/JAN.00209 St. Galler Tagblatt, 04.01.2014, S. 25; Moser ist sich keiner Schuld bewusst)**

Alle Angeklagten hatten das Urteil des Amtsgerichtes Solothurn-Lebern weitergezogen. Die erste Instanz hatte einen 36jährigen ehemaligen Spitzensportler, einen 28jährigen ungelernten Koch und eine 53jährige Frau des mehrfachen Mordes sowie weiterer Delikte schuldig gesprochen. Alle wurden je zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt. Der ehemalige Sportler verlangt eine Reduktion des Strafmasses, der ungelernte Koch einen Freispruch in einem Nebenanklagepunkt. Die Frau akzeptierte die rechtliche Würdigung des Amtsgerichtes nicht und macht einen anderen Sachverhalt geltend. Die Täter hatten im Juni 2009 einen 60-Jährigen mit einem Kopfschuss getötet. Seine Frau und die Tochter wurden mit Plastiksäcken erstickt. Die Täter erhofften sich bei der in Schenkkreise **verwickelten** Familie grosse Beute. (sda) **(A14/JAN.00951 St. Galler Tagblatt, 10.01.2014, S. 8; Grenchen-Morde aufarbeiten)**

Der kanadische Popsänger Justin Bieber ist offenbar in einen Nachbarschaftsstreit **verwickelt.**Am Donnerstagabend soll der 19-Jährige das Haus seines Nachbarn bei Los Angeles mit rund 20 Eiern beworfen haben, schreibt das Promi-Portal «tmz.com». Worum es in dem Zwist geht, ist nicht bekannt. **(A14/JAN.01100 St. Galler Tagblatt, 11.01.2014, S. 8;)**

SOLOTHURN. Die Premiere zur Umsetzung der Abzocker-Initiative an einer Generalversammlung ist gelungen: Die 160 anwesenden Aktionäre des Elektronikkomponenten-Herstellers Schaffner haben als erste ihre erweiterten Bestimmungsrechte ausgeübt. Sie folgten dabei in allen Punkten dem Verwaltungsrat. Schaffner selber war nie in eine Abzocker-Diskussion **verwickelt.**Dennoch hätten die neuen Bestimmungen zur Vergütung durchaus Diskussionsstoff enthalten können. Etwa, ob Fixlöhne und Boni für Management und Verwaltungsrat vorgängig oder erst nach Bekanntwerden der Jahreszahlen bewilligt werden sollen. «Für Schaffner ist die Sachlage aber klar: Nur die prospektive - also vorgängige - Abstimmung bringt Rechtssicherheit für das Unternehmen», sagte Präsident Daniel Hirschi. (sda) **(A14/JAN.01570 St. Galler Tagblatt, 15.01.2014, S. 24; Premiere nach Abzocker-Debatte)**

Gemäss der St. Galler Kantonspolizei war der 39-Jährige an diesem Abend zu Fuss unterwegs. Auf der Höhe Stadttheater kreuzten ihn drei unbekannte Männer. «Diese **verwickelten** den Mann zuerst in ein Gespräch und schlugen ihn in der Folge auf noch unbekannte Art und Weise nieder», schreibt die Kantonspolizei in einer Medienmitteilung. **(A14/JAN.02327 St. Galler Tagblatt, 21.01.2014, S. 36; Niedergeschlagen und ausgeraubt)**

Eben noch in einen tödlichen Einsatz in Afghanistan **verwickelt,** erwacht US-Captain Colter Stevens (Jake Gyllenhaal) unvermittelt in einem Zug auf der Fahrt nach Chicago. Ihm gegenüber sitzt eine ihm unbekannte attraktive Frau (Michelle Monaghan), die sich angeregt mit ihm unterhält. **(A14/JAN.02563 St. Galler Tagblatt, 26.01.2014, S. 28; Source Code SRF 2 20.00)**

Die besagten Äpfel machten einen guten Eindruck, und der Händler wirkte sympathisch. Ohne grosses Tamtam bezahlte ich meinen ausgewählten Apfel. Bis hierhin lief alles glatt. Völlig unerwartet schlug mir der Händler einen Tauschhandel vor. Ich sollte ihm zwei Euro geben und bekäme dafür die entsprechenden marokkanischen Dirham. Ich überlegte nicht lange und liess mich darauf ein. Ich gab ihm die zwei Euro, er mir die Dirham. Dann überschlugen sich die Ereignisse. Der Händler **verwickelte** mich in ein angeregtes Gespräch. Die Euro-Münze und die Dirham-Scheine wechselten mehrmals hin und her, weil angeblich etwas nicht stimmte. Ich war damit beschäftigt, dem Lauf des Geldes zu folgen und auszurechnen, ob der Kurs des Händlers auch nur einigermassen stimmen konnte. Am Ende der hitzigen Diskussion bat mich der Händler, meinen Apfel noch zu bezahlen. Fair, wie ich bin, bezahlte ich ihn. Erst als ich einige Schritte vom Marktstand weg war, realisierte ich, dass ich den Apfel eigentlich schon einmal bezahlt hatte. Ein Blick in den Geldbeutel zeigte, ich hatte weder die Zwei-Euro-Münze noch das angebliche Wechselgeld mehr dabei und den Apfel auch noch doppelt bezahlt. **(A14/FEB.00128 St. Galler Tagblatt, 03.02.2014, S. 35; Der achtfach bezahlte Apfel)**

Zwischen 2.30 Uhr und 4.00 Uhr **verwickelten** zwei unbekannte, dunkelhäutige Männer in der Ostunterführung einen 19jährigen Mann in ein Gespräch. Plötzlich hielt ihn einer der Täter fest. Der zweite zog ihm Portemonnaie und Handy aus den Taschen. Anschliessend flüchteten die Täter. Ob ein Zusammenhang zwischen den Überfällen bestehe, kann die Polizei nicht sagen. (ken) **(A14/FEB.00887 St. Galler Tagblatt, 17.02.2014, S. 36; In Unterführung überfallen)**

Das war früher sicher vitaler, dank strategisch wichtiger Lage in der Aareenge. Der Transitverkehr tobt heute noch, in unmittelbarer Nähe kreuzen und vereinigen sich Autobahnabschnitte, und Aarburg liegt mitten in einem Eisenbahndreieck: Im Westen führt die Linie Zürich–Bern vorbei, im Osten jene von Basel Richtung Gotthard und im Süden die von Bern nach Luzern. Alle in Sichtweite. Aber mit Aarburg hat das nichts mehr zu tun, das Städtchen ist quasi das Auge des Orkans. Wo sich die Menschen auf der Strasse selbstverständlich grüssen und wo man schon beim ersten Schritt vor das Hotel von einem Wirtshausbesucher in ein Gespräch **verwickelt** wird, er erzählt von seinem Wohnwagen in Como und von seinem Deal dank grossem Vordach: Bei Regen dürfen die Nachbarn für zwei Flaschen Bier bei ihm unterstehen und am «Schärmen» Formel 1 schauen. **(A14/MAR.00401 St. Galler Tagblatt, 09.03.2014, S. 27; Ein Belvédère für böse Buben)**

«Die Untersuchungen haben gezeigt, dass unklar ist, wer für den Tod des Mannes verantwortlich ist», sagt Natalie Häusler, Sprecherin der St. Galler Staatsanwaltschaft. Berichte des forensisch-naturwissenschaftlichen Dienstes der Kantonspolizei und des Strassenverkehrsamtes konnten nicht aufzeigen, in welcher Reihenfolge die Lenker über den Mann gefahren waren. Zudem gelang es nicht, sämtliche in den Unfall **verwickelten** Autos zu ermitteln. Konsequenz daraus: «Es konnte nicht bestimmt werden, welches der involvierten Fahrzeuge das Opfer als erstes überrollte und somit dessen Tod verursachte», so Natalie Häusler. **(A14/MAR.00649 St. Galler Tagblatt, 13.03.2014, S. 48; Tod eines Serben ungesühnt)**

Auf der Autobahn A13 sind am Donnerstag vier Autos in eine Karambolage **verwickelt** worden. Dabei zog sich eine 59-Jährige Verletzungen zu. Sie musste von der Feuerwehr geborgen werden. **(A14/MAR.00741 St. Galler Tagblatt, 15.03.2014, S. 52; Karambolage auf der Autobahn A13)**

ST. GALLEN. Auf der Autobahn A1 sind gestern sieben Autos in eine Auffahrkollision **verwickelt** worden. Der Sachschaden beträgt über 20 000 Franken. **(A14/MAR.01055 St. Galler Tagblatt, 21.03.2014, S. 56; Auffahrkollision mit sieben Fahrzeugen auf der A1)**

Karambolage Fünf Autos in Auffahrunfall **verwickelt (A14/MAR.01494 St. Galler Tagblatt, 29.03.2014, S. 60; Karambolage Fünf Autos in Auffahrunfall verwickelt)**

Längst ist die deutsche Meisterschaft entschieden. Dennoch bleibt die Spannung erhalten – im Rennen um die Plätze in den europäischen Wettbewerben zum Beispiel, vor allem aber im Kampf gegen den Abstieg in die 2. Bundesliga. Braunschweig, Nürnberg und Hamburg sind darin in erster Linie **verwickelt.**Für diese Traditionsvereine geht es darum, sich zumindest den 16. Platz und damit die Teilnahme an den Relegationsspielen zu sichern. Gestern hatten Braunschweig und Nürnberg die Chance, mit einem Sieg Druck auf Hamburg auszuüben, das derzeit den begehrten Platz 16 belegt und erst heute in Augsburg antritt. Allerdings verloren sowohl Braunschweig in Berlin als auch Nürnberg in Mainz ihre Partien jeweils mit 0:2. Damit liegt Hamburg weiterhin einen Punkt vor Nürnberg und zwei vor Braunschweig und kann den Vorsprung heute gar ausbauen. **(A14/APR.01313 St. Galler Tagblatt, 27.04.2014, S. 29; Lähmende Abstiegsangst)**

Vor der Kollision am letzten Samstagabend konnte ein anderes, vermutlich rotes Auto, dem unfallverursachenden Autofahrer ausweichen. Nach diesem Autolenker sucht die Polizei mittels eines Zeugenaufrufs. «Bis jetzt hat sich die betreffende Person nicht gemeldet», sagt Hanspeter Krüsi, Mediensprecher der Kantonspolizei St. Gallen. «Wir hoffen, dass wir durch sie oder andere Zeugen noch genauere Erkenntnisse zum Unfallhergang gewinnen können.» Kurz vor Mitternacht sei der Verkehr auf dem Zubringer rege gewesen. Die Beobachtung zum roten Auto, das ausweichen konnte, habe die 48jährige Frau gemacht, die in den Unfall **verwickelt** wurde. Das junge Paar, das beim Unfall ums Leben kam, war auf dem Heimweg. Die schlimme Nachricht von ihrem Tod den Angehörigen zu überbringen, sei die Aufgabe der Kantonspolizei Schwyz gewesen, wie Hanspeter Krüsi auf Anfrage sagte. **(A14/MAI.00324 St. Galler Tagblatt, 06.05.2014, S. 40; Mindestens zehn tödliche Unfälle)**

«Das Gesetz lässt sich recht leicht umgehen», sagt SVP-Nationalrat Roland Rino Büchel. «Es ist ein Papiertiger.» Der St. Galler weiss, wovon er spricht, er war selbst lange im Sportmarketing tätig. Das Risiko für Bestechung im grossen Stil besteht laut Büchel heute vor allem bei der Vergabe von grossen Sportanlässen. «Indem man die Vergabe nicht in der Schweiz macht, ist das Schweizer Recht schon nicht mehr anwendbar», sagt Büchel. «Ausserdem wird die Schweiz als Austragungsort von Olympischen Spielen oder grossen internationalen Fussballturnieren auf absehbare Zeit nicht kandidieren.» Damit sei das Risiko, dass Schweizer als Geber in Bestechungsskandale **verwickelt** sind, gering. (fak) **(A14/MAI.00594 St. Galler Tagblatt, 11.05.2014, S. 7; Politiker reden bereits von einem «Papiertiger»)**

STEINACH. Drei Fahrzeuge waren am Samstag in einen folgenschweren Unfall **verwickelt,** bei dem ein 71jähriger Mann ums Leben kam. **(A14/MAI.00637 St. Galler Tagblatt, 12.05.2014, S. 44; Mann stirbt bei Kollision)**

TROGEN. Am Donnerstagabend entstand bei einem Verkehrsunfall, in den zwei Personenwagen **verwickelt** waren, ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. Personen wurden gemäss Kantonspolizei Ausserrhoden keine verletzt. Ein um 22.15 Uhr vom Dorf Trogen in Richtung Speicher fahrender 18jähriger Automobilist übersah beim Linksabbiegen auf das Bahnhofareal einen korrekt entgegenkommenden Personenwagen. Er kollidierte frontal mit dem Fahrzeug. (red.) **(A14/MAI.00917 St. Galler Tagblatt, 17.05.2014, S. 56; Links abgebogen, Auto übersehen)**

Die «Financial Times» betitelte den Kauf des «Gripen» in der Schweiz als unpopulär, schliesslich sei unser Land seit zwei Jahrhunderten nicht mehr in einen Krieg **verwickelt** gewesen. Popularität genoss unsere Luftwaffe hingegen vor rund hundert Jahren, bevor sie überhaupt bestand: In einem «Appell an die Opferwilligkeit des Schweizervolkes» rief die Schweizer Offiziersgesellschaft 1913 die Eidgenossen dazu auf, die Militäraviatik aus eigener Tasche zu unterstützen. Gesammelt wurden damals 1,7 Millionen Franken. Eine bemerkenswerte Summe für diese Zeit, welche schliesslich die Gründung der Luftwaffe ermöglichte. Nur Monate vor den offiziellen Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Luftwaffe wendet das Volk nun dem «Gripen» den Rücken zu. Übrigens: An den Feierlichkeiten wird auch der französische Kampfjet «Rafale» zu bestaunen sein. Vielleicht schon Teil einer weiteren PR-Aktion für einen neuen Jet? Wir werden es spätestens beim nächsten Urnengang sehen. **(A14/MAI.01133 St. Galler Tagblatt, 21.05.2014, S. 35; Ein Hoch auf die direkte Demokratie)**

Mediensprecher Rezzoli rät insbesondere Besitzern von Einfamilienhäusern, sich nicht in ein Gespräch mit Verdächtigen **verwickeln** zu lassen, oder diese vom Platz zu verweisen. Die Polizei sammelt derzeit genauere Personenbeschreibungen und sucht nach der Autonummer. Zeugen sind gebeten, sich bei der Kapo St. Gallen zu melden. **(A14/MAI.01167 St. Galler Tagblatt, 21.05.2014, S. 40; Wucherpreise für Renovationen)**

Drei Autos in Unfall **verwickelt (A14/MAI.01257 St. Galler Tagblatt, 23.05.2014, S. 48; Drei Autos in Unfall verwickelt)**

Die Genfer Behörden ermitteln gegen den NDB-Mitarbeiter sowie gegen drei weitere Personen, unter ihnen Weinhändler Dominique Giroud selbst, weil diese Hackerangriffe auf Computer von Journalisten ausgeübt oder in Auftrag gegeben haben sollen. Seiler wiederholte, dass der Nachrichtendienst als Organisation nicht in die Affäre Giroud **verwickelt** sei. Falls die Beschuldigungen gegen den Mitarbeiter zutreffen sollten, habe dieser auf eigene Initiative gehandelt. Vergleiche mit dem Datendiebstahl beim NDB von 2012, bei dem ebenfalls eine externe Stelle auf Unregelmässigkeiten hinwies, hält Seiler für unangebracht: «Die Fälle liegen völlig unterschiedlich.» **(A14/JUN.00756 St. Galler Tagblatt, 15.06.2014, S. 5; Affäre Giroud: NDB wusste von der Verwicklung)**

In Uzwil verletzte sich eine 68jährige E-Bikerin am vergangenen Samstag schwer. Es handelt sich nicht um einen Einzelfall. Gemäss Statistik der Kantonspolizei St. Gallen sind gehäuft ältere E-Bike-Fahrer in Unfälle **verwickelt. (A14/JUL.00036 St. Galler Tagblatt, 01.07.2014, S. 40; Ältere E-Biker verunfallen öfter)**

Gian Andrea Rezzoli von der Kantonspolizei St. Gallen sagt: «Es handelt sich bei den Verunfallten um Leute, die ein Leben lang Auto gefahren sind.» Die Menschen wollten mit zunehmenden Alter auf ein E-Bike wechseln, um sich mehr zu bewegen und etwas für ihre Gesundheit zu tun. Sie seien aber aus der Übung. Das E-Bike fahre ausserdem schneller als ein herkömmliches Velo, und dies über eine längere Zeitspanne hinweg. Damit sei auch der Bremsweg um einiges länger. «Die Fahrer sind rasch und oft ohne ersichtlichen Grund in einen Unfall **verwickelt.» (A14/JUL.00036 St. Galler Tagblatt, 01.07.2014, S. 40; Ältere E-Biker verunfallen öfter)**

Im vergangenen Mai setzte sich der in Scherzingen wohnhafte Jan Ullrich unter Alkoholeinfluss ans Steuer und wurde auf einer Strassenkreuzung bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**Zwei Menschen wurden bei dem Crash verletzt; 1,4 Promille wurden danach bei Ullrich gemessen. Welche Konsequenzen dies haben wird, ist unklar; die Ermittlungen laufen noch. Seit diesem Unfall plagt den 40jährigen Ex-Radsport-Star das schlechte Gewissen. Ein Suchtproblem sieht er bei sich allerdings nicht, wie er in einem Interview der deutschen «Bild am Sonntag» erzählt. «Ich brauche keine Therapie.» Er sei fest entschlossen, sich «nie wieder mit einem Tropfen Alkohol ans Steuer zu setzen», betont Ullrich weiter in «Bild am Sonntag». Und fügt an, dass die Alkoholfahrt ein grosser Fehler gewesen sei. (red.) **(A14/JUL.01528 St. Galler Tagblatt, 09.07.2014, S. 38;)**

Im vergangenen Mai setzte sich der in Scherzingen wohnhafte Jan Ullrich unter Alkoholeinfluss ans Steuer und wurde auf einer Strassenkreuzung bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**Zwei Menschen wurden bei dem Crash verletzt; 1,4 Promille wurden danach bei Ullrich gemessen. Welche Konsequenzen dies haben wird, ist unklar; die Ermittlungen laufen noch. Seit diesem Unfall plagt den 40-jährigen Ex-Radsport-Star das schlechte Gewissen. Ein Suchtproblem sieht er bei sich allerdings nicht, wie er in einem Interview der deutschen «Bild am Sonntag» erzählt. «Ich brauche keine Therapie.» Er sei fest entschlossen, sich «nie wieder mit einem Tropfen Alkohol ans Steuer zu setzen», betont Ullrich weiter in «Bild am Sonntag». Und fügt an, dass die Alkoholfahrt ein grosser Fehler gewesen sei. (red.) **(A14/JUL.01579 St. Galler Tagblatt, 09.07.2014, S. 40;)**

Im vergangenen Mai setzte sich der in Scherzingen wohnhafte Jan Ullrich unter Alkoholeinfluss ans Steuer und wurde auf einer Strassenkreuzung bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**Zwei Menschen wurden bei dem Crash verletzt; 1,4 Promille wurden danach bei Ullrich gemessen. Welche Konsequenzen dies haben wird, ist unklar; die Ermittlungen laufen noch. Seit diesem Unfall plagt den 40jährigen Ex-Radsport-Star das schlechte Gewissen. Ein Suchtproblem sieht er bei sich allerdings nicht, wie er in einem Interview der deutschen «Bild am Sonntag» erzählt. «Ich brauche keine Therapie.» Er sei fest entschlossen, sich «nie wieder mit einem Tropfen Alkohol ans Steuer zu setzen», betont Ullrich weiter in «Bild am Sonntag». Und fügt an, dass die Alkoholfahrt ein grosser Fehler gewesen sei. (red.) **(A14/JUL.01609 St. Galler Tagblatt, 09.07.2014, S. 40;)**

Im vergangenen Mai setzte sich der in Scherzingen wohnhafte Jan Ullrich unter Alkoholeinfluss ans Steuer und wurde auf einer Strassenkreuzung bei Mattwil in einen schweren Autounfall **verwickelt.**Zwei Menschen wurden bei dem Crash verletzt; 1,4 Promille wurden danach bei Ullrich gemessen. Welche Konsequenzen dies haben wird, ist unklar; die Ermittlungen laufen noch. Seit diesem Unfall plagt den 40jährigen Ex-Radsport-Star das schlechte Gewissen. Ein Suchtproblem sieht er bei sich allerdings nicht, wie er in einem Interview der deutschen «Bild am Sonntag» erzählt. «Ich brauche keine Therapie.» Er sei fest entschlossen, sich «nie wieder mit einem Tropfen Alkohol ans Steuer zu setzen», betont Ullrich weiter im «Bild am Sonntag». Und fügt an, dass die Alkoholfahrt ein grosser Fehler gewesen sei. (red.) **(A14/JUL.01654 St. Galler Tagblatt, 09.07.2014, S. 48;)**

Den ersten Brief schreibt er seiner Braut am 5. August nach einem Marsch aus Uesslingen. «Jeder Soldat sagt es, er habe das Schlimmste überstanden, das Abschiednehmen.» Bisher hätten sie nur Manöver gehabt, «aber alles weist darauf hin, dass der Krieg an der Grenze ist und wir auf alles gefasst sein müssen. Wir fassten 120 scharfe Patronen, die wir immer nachschleppen müssen.» Schon am nächsten Tag glaubt er nicht mehr, dass die Schweiz in den Krieg **verwickelt** wird: «Es müsste schon eigenartig zugehen bei der jetzigen Kriegslage.» **(A14/JUL.03704 St. Galler Tagblatt, 17.07.2014, S. 43; Frieren und Lachen im Graben)**

Wahrscheinlich haben andere Personen Sie beschuldigt. Vielleicht wurden bereits Unterlagen oder Spuren gesichert. Vielleicht wurden Sie überwacht. Vielleicht kommen Sie in Untersuchungshaft. Wie reagiert Ihr Arbeitgeber? Was geschieht mit Ihrer Familie? Was man Ihnen vorwirft, wissen Sie nur ungefähr. Sie wissen nicht, welche Spuren oder Anschuldigungen Sie belasten. Selbst wenn Sie das reinste Gewissen haben, kann man Sie in einer Befragung leicht aufs Glatteis führen und in Widersprüche **verwickeln.**Ihre Glaubwürdigkeit hätten Sie dann verspielt. Sie könnten auch den Unwissenden spielen oder Erfundenes erzählen. Das fliegt oft auf und Sie sind noch verdächtiger. **(A14/JUL.04027 St. Galler Tagblatt, 18.07.2014, S. 39; Einer Straftat beschuldigt)**

Darin untersucht der Laureat, wie oft, wo und wie sein Name im Internet auftaucht. Nicht irgendeiner: Raffaele Sollecito ist mit seiner Ex-Freundin Amanda Knox in einen der spektakulärsten Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith Kercher in Perugia. Seine wissenschaftliche Arbeit besteht darin, dass er auszählte, wie oft er im Netz für schuldig, wie oft für unschuldig gehalten wurde. Und siehe da: Das Internet-Volk findet den Schönling zu zwei Dritteln unschuldig. Da trifft es sich gut, dass das Verfahren gerade wieder mal in eine entscheidende Phase eintritt. Schliesslich hat nicht jeder eine Universität für seine Justiz-PR-Kampagne zur Verfügung. G. F. H. **(A14/JUL.04446 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 1; Salzkorn)**

Die erste Instanz hatte ihn nicht nur wegen des Überfalls verurteilt, sondern auch weil er im Jahre 2008 in einen Raufhandel **verwickelt** war, in den mehrere Personen involviert waren. Ausgangspunkt war ein Streit wegen Nichtgewährens der Vorfahrt beim Seerestaurant Rorschach. Auf beiden Seiten waren Gegenstände wie Messer oder Eisenstangen im Einsatz. Während der Auseinandersetzung schlug der Beschuldigte seinem Kontrahenten eine Eisenstange ins Gesicht. **(A14/JUL.04470 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 25; Wegen «Gras» eingebrochen)**

Darin untersucht der Laureat, wie oft, wo und wie sein Name im Internet auftaucht. Nicht irgendeiner: Raffaele Sollecito ist mit seiner Ex-Freundin Amanda Knox in einen der spektakulärsten Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith Kercher in Perugia. Seine wissenschaftliche Arbeit besteht darin, dass er auszählte, wie oft er im Netz für schuldig, wie oft für unschuldig gehalten wurde. Und siehe da: Das Internet-Volk findet den Schönling zu zwei Dritteln unschuldig. Da trifft es sich gut, dass das Verfahren gerade wieder mal in eine entscheidende Phase eintritt. Schliesslich hat nicht jeder eine Universität für seine Justiz-PR-Kampagne zur Verfügung. G. F. H. **(A14/JUL.04484 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 1; Salzkorn)**

Darin untersucht der Laureat, wie oft, wo und wie sein Name im Internet auftaucht. Nicht irgendeiner: Raffaele Sollecito ist mit seiner Ex-Freundin Amanda Knox in einen der spektakulärsten Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith Kercher in Perugia. Seine wissenschaftliche Arbeit besteht darin, dass er auszählte, wie oft er im Netz für schuldig, wie oft für unschuldig gehalten wurde. Und siehe da: Das Internet-Volk findet den Schönling zu zwei Dritteln unschuldig. Da trifft es sich gut, dass das Verfahren gerade wieder mal in eine entscheidende Phase eintritt. Schliesslich hat nicht jeder eine Universität für seine Justiz-PR-Kampagne zur Verfügung. G. F. H. **(A14/JUL.04510 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 1; Salzkorn)**

Die erste Instanz hatte ihn nicht nur wegen des Überfalls verurteilt, sondern auch weil er im Jahre 2008 in einen Raufhandel **verwickelt** war, in den mehrere Personen involviert waren. Ausgangspunkt war ein Streit wegen Nichtgewährens der Vorfahrt beim Seerestaurant Rorschach. Auf beiden Seiten waren Gegenstände wie Messer oder Eisenstangen im Einsatz. Während der Auseinandersetzung schlug der Beschuldigte seinem Kontrahenten eine Eisenstange ins Gesicht. **(A14/JUL.04515 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 26; Wegen «Gras» eingebrochen)**

Die erste Instanz hatte ihn nicht nur wegen des Überfalls verurteilt, sondern auch weil er im Jahre 2008 in einen Raufhandel **verwickelt** war, in den mehrere Personen involviert waren. Ausgangspunkt war ein Streit wegen Nichtgewährens der Vorfahrt beim Seerestaurant Rorschach. Auf beiden Seiten waren Gegenstände wie Messer oder Eisenstangen im Einsatz. Während der Auseinandersetzung schlug der Beschuldigte seinem Kontrahenten eine Eisenstange ins Gesicht. **(A14/JUL.04532 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 23; Wegen «Gras» eingebrochen)**

Darin untersucht der Laureat, wie oft, wo und wie sein Name im Internet auftaucht. Nicht irgendeiner: Raffaele Sollecito ist mit seiner Ex-Freundin Amanda Knox in einen der spektakulärsten Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith Kercher in Perugia. Seine wissenschaftliche Arbeit besteht darin, dass er auszählte, wie oft er im Netz für schuldig, wie oft für unschuldig gehalten wurde. Und siehe da: Das Internet-Volk findet den Schönling zu zwei Dritteln unschuldig. Da trifft es sich gut, dass das Verfahren gerade wieder mal in eine entscheidende Phase eintritt. Schliesslich hat nicht jeder eine Universität für seine Justiz-PR-Kampagne zur Verfügung. G. F. H. **(A14/JUL.04549 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 1; Salzkorn)**

Darin untersucht der Laureat, wie oft, wo und wie sein Name im Internet auftaucht. Nicht irgendeiner: Raffaele Sollecito ist mit seiner Ex-Freundin Amanda Knox in einen der spektakulärsten Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith Kercher in Perugia. Seine wissenschaftliche Arbeit besteht darin, dass er auszählte, wie oft er im Netz für schuldig, wie oft für unschuldig gehalten wurde. Und siehe da: Das Internet-Volk findet den Schönling zu zwei Dritteln unschuldig. Da trifft es sich gut, dass das Verfahren gerade wieder mal in eine entscheidende Phase eintritt. Schliesslich hat nicht jeder eine Universität für seine Justiz-PR-Kampagne zur Verfügung. G. F. H. **(A14/JUL.04602 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 1; Salzkorn)**

Darin untersucht der Laureat, wie oft, wo und wie sein Name im Internet auftaucht. Nicht irgendeiner: Raffaele Sollecito ist mit seiner Ex-Freundin Amanda Knox in einen der spektakulärsten Mordfälle der letzten Jahre **verwickelt,** jenen der Studentin Meredith Kercher in Perugia. Seine wissenschaftliche Arbeit besteht darin, dass er auszählte, wie oft er im Netz für schuldig, wie oft für unschuldig gehalten wurde. Und siehe da: Das Internet-Volk findet den Schönling zu zwei Dritteln unschuldig. Da trifft es sich gut, dass das Verfahren gerade wieder mal in eine entscheidende Phase eintritt. Schliesslich hat nicht jeder eine Universität für seine Justiz-PR-Kampagne zur Verfügung. G. F. H. **(A14/JUL.04630 St. Galler Tagblatt, 21.07.2014, S. 1; Salzkorn)**

ARBON. Heute abend, 21.30 Uhr, steht in den Quaianlagen der Film «The Grand Budapest Hotel» auf dem Programm. Der Film erzählt die abenteuerliche Geschichte von Gustave H., dem legendären Hotel-Concierge eines berühmten europäischen Hotels, und seinem Protégé, dem Hotelpagen Zero Moustafa. Beide werden enge Freunde, als sie in den Streit um ein grosses Familienvermögen und den Diebstahl eines wertvollen Gemäldes aus der Renaissance **verwickelt** werden. Informationen www.open-air-kino.ch. (pet) **(A14/JUL.04709 St. Galler Tagblatt, 22.07.2014, S. 26; Komödie am Open Air)**

Das Unternehmen ist seit über 150 Jahren in Familienbesitz. Die Familie stammt ursprünglich aus Spanien, ist aber im 19. Jahrhundert nach Kuba ausgewandert. Die Bacardis haben sich nach der Revolution 1959 aus wirtschaftlichen Gründen aber wieder aus dem Staub gemacht. Darum sehen viele Kubaner sie als Landesverräter an. Bilgeri lacht und sagt, dass wohl auch in diesem Unternehmen nicht immer alles sauber gelaufen sei. Den Bacardis sagt man nach, dass sie in Verschwörungsgeschichten gegen das Castro-Regime **verwickelt** waren, darunter sogar ein Attentatsversuch auf Fidel Castro. **(A14/JUL.05693 St. Galler Tagblatt, 25.07.2014, S. 31; Im Zeichen der Fledermaus)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Aargauer Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen an Bord verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**Die Gruppe hatte sich auf der Rückreise der 14 Tage dauernden «Traumreise Nordkap – Lofoten» befunden. Die Rega, der TCS sowie eine Vertretung von Eurobus flogen noch gestern abend nach Norwegen. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/JUL.06875 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Aargauer Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen an Bord verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**Die Gruppe hatte sich auf der Rückreise der 14 Tage dauernden «Traumreise Nordkap – Lofoten» befunden. Die Rega, der TCS sowie eine Vertretung von Eurobus flogen noch gestern abend nach Norwegen. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/JUL.06913 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Aargauer Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen an Bord verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**Die Gruppe hatte sich auf der Rückreise der 14 Tage dauernden «Traumreise Nordkap – Lofoten» befunden. Die Rega, der TCS sowie eine Vertretung von Eurobus flogen noch gestern abend nach Norwegen. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/JUL.06941 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

BERN/WINDISCH. Der Unfall ereignete sich bei Trones, rund dreieinhalb Autostunden nördlich von Trondheim. Der Reisecar der Aargauer Firma Eurobus mit insgesamt 17 Personen an Bord, hatte sich auf der Rückreise in die Schweiz befunden. Wie es zu dem Unglück kam, sei noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei Nord-Trøndelag. Es seien keine anderen Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** gewesen. **(A14/JUL.06993 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 24; Traumreise endet im Albtraum)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Aargauer Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen an Bord verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**Die Gruppe hatte sich auf der Rückreise der 14 Tage dauernden «Traumreise Nordkap – Lofoten» befunden. Die Rega, der TCS sowie eine Vertretung von Eurobus flogen noch gestern abend nach Norwegen. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/JUL.07015 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Aargauer Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen an Bord verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**Die Gruppe hatte sich auf der Rückreise der 14 Tage dauernden «Traumreise Nordkap – Lofoten» befunden. Die Rega, der TCS sowie eine Vertretung von Eurobus flogen noch gestern abend nach Norwegen. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/JUL.07049 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Aargauer Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen an Bord verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**Die Gruppe hatte sich auf der Rückreise der 14 Tage dauernden «Traumreise Nordkap – Lofoten» befunden. Die Rega, der TCS sowie eine Vertretung von Eurobus flogen noch gestern abend nach Norwegen. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/JUL.07123 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Aargauer Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen an Bord verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**Die Gruppe hatte sich auf der Rückreise der 14 Tage dauernden «Traumreise Nordkap – Lofoten» befunden. Die Rega, der TCS sowie eine Vertretung von Eurobus flogen noch gestern abend nach Norwegen. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/JUL.07153 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

Am 8. Juli 1914, in Vorahnung einer grossen kriegerischen Auseinandersetzung, publizierte der W&O einen Aufruf, die Welt-Petition zur Verhinderung des Krieges zu unterzeichnen, «Unterschriftenbogen liegen in unserem Bureau auf». Aufgrund der letzten Balkankriege rechnete die Petition damit, dass in einem Krieg, in dem Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien, Frankreich und Russland **verwickelt** sein würden, 1,45 Millionen Männer «in der Blüte ihrer Kraft stehend, das Leben verlieren würden». Gehofft wurde, dass bis zum Welt-Friedenskongress, der für 1915 vorgesehen war, 20 Millionen Unterschriften zusammenkommen würden. **(A14/JUL.07191 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 9; Hoffen auf «lokalisierten» Krieg)**

In Norwegen ist gestern ein Schweizer Reisecar des Reiseunternehmens Eurobus verunglückt. Drei Menschen verloren dabei ihr Leben, mehrere wurden verletzt. Warum der Reisebus mit 17 Personen verunglückte, ist noch unklar. In den Unfall waren keine anderen Fahrzeuge **verwickelt.**(sda) SCHAUPLATZ 20 **(A14/JUL.07204 St. Galler Tagblatt, 30.07.2014, S. 1; Tödlicher Unfall mit Schweizer Car)**

NEW YORK. Hypothekengeschäfte vor der Finanzkrise holen die Bank of America schmerzlich ein. Ein New Yorker Richter verurteilte das Kreditinstitut zur Zahlung von knapp 1,3 Mrd. $ wegen Betruges an den beiden staatlichen Immobilienfinanzierern Fannie Mae und Freddie Mac. Eine in die Sache massgeblich **verwickelte** Bankerin muss zudem eine Zivilstrafe von 1 Mio. $ zahlen. (dpa) **(A14/JUL.07371 St. Galler Tagblatt, 31.07.2014, S. 11; Milliardenstrafe für US-Bank)**

ST. GALLEN. Nachdem die Wiener Regierung dem serbischen Königreich am 28. Juli 1914 den Krieg erklärt hatte, gab es kein Halten mehr: Die Europäer schlitterten in den Weltkrieg hinein. Im August vor 100 Jahren rückten dann auch Tausende St. Galler zum Aktivdienst ein. Niemand wusste, ob auch die Schweiz in blutige Kämpfe **verwickelt** würde. Es begannen «Tage furchtbarer Aufregung», wie der damals 16jährige Ernst Kind, später Rektor der Kantonsschule St. Gallen, in seinem Tagebuch notierte. Auch viele weitere St. Galler Zeitgenossen, insbesondere Soldaten, hielten in den ersten stürmischen Kriegsmonaten ihre Erlebnisse in Wort und Bild fest. Die Historikerin Christine Odermatt blickt in ihrem Vortrag in der Reihe «Kultur am Sonntag» mit eindrücklichen Berichten und Fotografien auf die Zeit der Mobilmachung. (red.) **(A14/JUL.07395 St. Galler Tagblatt, 31.07.2014, S. 27; Als St. Gallen 1914 einrückte)**

Mehrere britische Geldhäuser sind in internationale Finanzskandale **verwickelt.**Erst am Montag einigte sich die Grossbank Lloyds mit britischen und US-Behörden auf eine Zahlung von 218 Mio. £ wegen Manipulationen beim Leitzinssatz Libor. **(A14/AUG.00369 St. Galler Tagblatt, 02.08.2014, S. 9; Strengere Regeln für britische Banker-Boni)**

Im Nahen Osten wird wieder geschossen. Nicht nur im Gaza-Streifen, auch in Syrien und Irak. Was hat das zu bedeuten? Das fragt die Zeitschrift «Cicero» in ihrer mehrteiligen Titelgeschichte über den politischen Islam. Der französische Politikwissenschafter Gilles Kepel folgt der ziemlich **verwickelten** und weit zurückreichenden Geschichte islamistischer Terrorbewegungen. Der Islamkritiker Hamed Abdel-Samad und die Islamwissenschafterin Lamya Kaddor diskutieren darüber, wie der Fundamentalismus entsteht. «Oft ist es ein erbitterter Streit um Macht und um Territorien, weniger um Religion», sagt Lamya Kaddor. Abdel-Samad glaubt, dass es ein Kampf um Identitäten ist, und Religion ist der Motor jeder Identitätsbildung in diesen Regionen». **(A14/AUG.00375 St. Galler Tagblatt, 02.08.2014, S. 24; Verwerfungen des Islam)**

Oft genug habe der Geist des Bundesbriefs das Schweizer Volk wieder zu sich selbst geführt, wenn es geglaubt habe, das Heil liege in einem der umliegenden Reiche oder Länder. «Und die, die immer wieder gespottet haben, dass unsere Verfassung nie dauerhaften Bestand haben werde, seien ständig in Kriege **verwickelt** worden oder gar untergegangen.» **(A14/AUG.00435 St. Galler Tagblatt, 02.08.2014, S. 33; «Lasst euch nicht blenden!»)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern morgen auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. In der Folge kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Wann sie geborgen werden kann, bleibt offen. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/AUG.00865 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern morgen auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. In der Folge kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Wann sie geborgen werden kann, bleibt offen. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/AUG.00903 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern morgen auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. In der Folge kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Wann sie geborgen werden kann, bleibt offen. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/AUG.00928 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern morgen auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. In der Folge kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Wann sie geborgen werden kann, bleibt offen. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/AUG.00981 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

SINGEN. Die Kriminalpolizei ermittelt gegen einen 20-Jährigen, der am Sonntag auf seinen Vater eingestochen hat. Zwischen dem 20-Jährigen und seinen Eltern kam es zunächst zu einem Streitgespräch, da der Heranwachsende am Vorabend in eine Schlägerei **verwickelt** war. Das Gespräch eskalierte, der 20-Jährige ergriff ein Küchenmesser und bedrohte seinen Vater. Dieser konnte in eine Toilette des Hauses flüchten. Dabei stach der 20-Jährige mehrfach in die Toilettentür. Anschliessend dürfte es zwischen den Beteiligten zu einem Gerangel gekommen sein, bei dem der 20-Jährige seinen Vater am Rücken verletzte. Der 20-Jährige konnte von Familienangehörigen überwältigt und bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden. Das zuständige Gericht hat einen Haftbefehl gegen den Heranwachsenden eröffnet. (red.) **(A14/AUG.00985 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 32; Versuchtes Tötungsdelikt)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern morgen auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. In der Folge kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Wann sie geborgen werden kann, bleibt offen. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/AUG.01034 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern morgen auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. In der Folge kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Wann sie geborgen werden kann, bleibt offen. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/AUG.01090 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern morgen auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. In der Folge kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Wann sie geborgen werden kann, bleibt offen. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 24 **(A14/AUG.01208 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

BASEL. Zwei Passagierschiffe und ein Kies-Lastschiff sind gestern auf dem Rhein in Basel in einen Unfall **verwickelt** worden. Verletzt wurde niemand. Das Kiesschiff Merlin ist gegen 8.20 Uhr gekentert. Dann kam es zur Kollision mit zwei Passagierschiffen. Warum die «Merlin» ausser Kontrolle geriet, ist unklar. Inzwischen liegt sie gesichert und kieloben im Fluss. Die Rheinschifffahrt im Raum Basel wurde gesperrt. (sda) SCHAUPLATZ 28 **(A14/AUG.01229 St. Galler Tagblatt, 05.08.2014, S. 1; Kiesschiff kentert auf dem Rhein)**

Nach der Schiffskarambolage vom Montag ist die Rheinschifffahrt bei Basel gestern teilweise wieder freigegeben worden. Die Sperrung war angeordnet worden, nachdem ein Kies-Lastschiff gekentert war und zwei Passagierschiffe in eine Kollision **verwickelt** hatte. In den kommenden Tagen wird die Bergung geplant. **(A14/AUG.01523 St. Galler Tagblatt, 06.08.2014, S. 24; Schifffahrt unterhalb von Basel wieder frei)**

Die meisten Experten wollen sich nicht auf einen bestimmten Prozessausgang festlegen: Die Spannweite ihrer Einschätzungen reicht von Freispruch wegen Notwehr über 15 Jahre für Totschlag bis hin zu einer lebenslangen Haftstrafe wegen vorsätzlichem Mord. Die meisten rechnen offenbar mit einer mehrjährigen, aber keiner lebenslangen Haftstrafe. Auch ein Freispruch gilt gemeinhin als unwahrscheinlich. Der Grund: Pistorius selbst hatte sich im Verlauf seines Kreuzverhörs immer wieder in Widersprüche **verwickelt** und dabei verschiedene Versionen des Tatvorgangs erzählt. Auch hatte er mehrere Fragen der Richterin einfach umgangen. Sein wenig überzeugendes und bisweilen auch ausgesprochen emotionales Auftreten hatte die Verteidigung am Ende bewogen, nach Abschluss der Beweisaufnahme noch einmal weitere Zeugen aufzurufen. **(A14/AUG.01972 St. Galler Tagblatt, 07.08.2014, S. 28; Mord oder tragischer Irrtum?)**

Ein Wahnsinniger versetzt die Stadt in Angst und Schrecken. Seine Zielobjekte: Detective Stevie Mazzetti und ihre Tochter. Privatermittler Clay Maynard, der schon lange ein Auge auf die Polizistin geworfen hat, versucht, die beiden in Sicherheit zu bringen. In Todesangst erlebt Stevie den Albtraum ihres Lebens ein zweites Mal. Denn vor acht Jahren wurden bereits ihr Mann und ihr Sohn auf offener Strasse Opfer eines brutalen Schusswechsels. Nur langsam gelingt es Stevie und dem smarten Ermittler, Licht in einen **verwickelten** Fall zu bringen **(A14/AUG.02066 St. Galler Tagblatt, 08.08.2014, S. 45; Ein zweiter Albtraum)**

Auf dem Boden der Globalisierung spriessen neue Ungereimtheiten, jedoch kaum die angemessene Haltung, damit verantwortungsvoll umzugehen. Es fehlt die Bereitschaft, sich ins Fremde **verwickeln** zu lassen. Und wenn sich die Ressourcen verknappen, entscheidet immer noch die Macht über die Verteilung der Lebenschancen. Uns geht die Globalisierung der Herzen ab. **(A14/AUG.02363 St. Galler Tagblatt, 08.08.2014, S. 19; Verunsichert durch die Globalisierung)**

Grosses Pech bekundete auch Randy Krummenacher. Der Zürcher war in der dritten Runde in eine Massenkarambolage **verwickelt.**Weil der Italiener Mattia Pasini zunächst auf der Strecke liegen blieb, war die Rennleitung gezwungen, das Moto2-Rennen in der vierten von 25 Runden aus Sicherheitsgründen zu unterbrechen. Wenige Minuten später und nach schnell erfolgter medizinischer Betreuung konnte Pasini die Unfallstelle auf eigenen Beinen wieder verlassen. Auch Krummenacher blieb zwar unverletzt. Doch in der kurzen Zeit bis zum Neustart des danach noch über 16 Runden führenden Rennens konnte Krummenachers beschädigtes Motorrad nicht repariert werden, weshalb der Zürcher zum Zuschauen verurteilt war. (si) **(A14/AUG.03117 St. Galler Tagblatt, 11.08.2014, S. 10; Aegerters Höhenflug hält an)**

Kirill Starkow, Stürmer des NLB-Clubs Martigny, wird für die ersten fünf Meisterschaftsspiele der Saison 2014/15 gesperrt. Dies nachdem er Ende Januar in eine Wettaffäre in Dänemark **verwickelt** war. Der 27jährige dänische Nationalspieler wurde nach Bekanntwerden der Affäre vom dänischen Club Esbjerg fristlos entlassen und Mitte Februar zu Martigny transferiert. Dies unter der Bedingung, dass Swiss Ice Hockey die Sanktionen des dänischen Sportverbandes gegen Starkow auch in der Schweiz anwendet. **(A14/AUG.03580 St. Galler Tagblatt, 13.08.2014, S. 12; SCHWEIZER MEISTERSCHAFT)**

Theoretisch könnten auch irakische und kurdische Einheiten oder andere internationale Truppen den Grossteil der Soldaten zur Absicherung eines Korridors stellen. Militärs sagen, dies werde aber letztlich nur mit amerikanischer Unterstützung gehen. Jedenfalls riskierten die USA, auf dem Boden in direkte Auseinandersetzungen mit den Jihadisten **verwickelt** zu werden. **(A14/AUG.04043 St. Galler Tagblatt, 14.08.2014, S. 7; USA prüfen in Nordirak «humanitären Korridor»)**

In der 3. Liga hegt einzig der FC Rüthi Ambitionen und will unter die ersten drei. Vom Aufstieg wird aber noch nicht gesprochen. Der FC Grabs und der FC Sevelen dagegen werden darauf bedacht sein, nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. In der 4. Liga jedoch ist die Marschrichtung klar. Der FC Trübbach will, wie schon in der letzten Spielzeit, zu den Spitzenteams gehören. Um Rang eins wollen die zwei anderen Werdenberger Teams – FC Gams und FC Haag – ein Wörtchen mitreden. (kuc) LOKALSPORT 24–26 **(A14/AUG.04413 St. Galler Tagblatt, 14.08.2014, S. 1; Die Jagd nach wertvollen Punkten)**

Die dritte Frau im Reigen ist die deutsche Lyrikerin Karin Kiwus. Sie publiziert seit 1976, und dieses Jahr erscheinen ihre Gedichte in einer Gesamtausgabe. Noch am Beginn hingegen steht Dorothee Elmiger. Versponnen war ihr Début «Einladung an die Waghalsigen» 2010 und hat ihr den Aspekte-Literaturpreis eingebracht, **verwickelt** ist auch ihr zweites Buch «Schlafgänger» – und politisch. **(A14/AUG.05414 St. Galler Tagblatt, 18.08.2014, S. 21; Hier melden sich Autoren wieder zurück)**

Das Derby in der 2. Liga inter zwischen Sirnach und der U20-Auswahl des FC Wil endet 1:1-Unentschieden. Beide Tore fallen bereits in der Startphase. Die Vorbereitung der Wiler verlief alles andere als optimal, da fünf Spieler in einen Autounfall **verwickelt** waren. **(A14/AUG.05692 St. Galler Tagblatt, 18.08.2014, S. 25; Trotz Autounfall zum Unentschieden)**

ST. GALLEN. Der 26jährige Fussballfan weist ein ansehnliches Vorstrafenregister auf: 2006 zündete er in einer Unterführung in St. Gallen eine Pyrofackel und wurde mit 250 Franken gebüsst. Zwei Jahre später wurde er im Kanton Aargau nach einem Spiel der Challenge League wegen Hausfriedensbruchs zu Geldstrafe und Busse verurteilt, weil er zusammen mit Kollegen trotz Verbots im Stadion angetroffen wurde. 2009 war er in Luzern in einen Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**Wieder gab es eine Geldstrafe und Busse. **(A14/AUG.05780 St. Galler Tagblatt, 19.08.2014, S. 36; Fussballfan zeigt Einsicht)**

ST. GALLEN. Der 26-jährige Fussballfan weist ein ansehnliches Vorstrafenregister auf: 2006 zündete er in einer Unterführung in St. Gallen eine Pyrofackel und wurde mit 250 Franken gebüsst. Zwei Jahre später wurde er im Kanton Aargau nach einem Spiel der Challenge League wegen Hausfriedensbruchs zu Geldstrafe und Busse verurteilt, weil er zusammen mit Kollegen trotz Verbots im Stadion angetroffen wurde. 2009 war er in Luzern in einen Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt. (A14/AUG.05913 St. Galler Tagblatt, 19.08.2014, S. 36; Fussballfan zeigt Einsicht)**

ST. GALLEN. Der 26jährige Fussballfan weist ein ansehnliches Vorstrafenregister auf: 2006 zündete er in einer Unterführung in St. Gallen eine Pyrofackel und wurde mit 250 Franken gebüsst. Zwei Jahre später wurde er im Kanton Aargau nach einem Spiel der Challenge League wegen Hausfriedensbruchs zu Geldstrafe und Busse verurteilt, weil er zusammen mit Kollegen trotz Verbots im Stadion angetroffen wurde. 2009 war er in Luzern in einen Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**Wieder gab es eine Geldstrafe und Busse. **(A14/AUG.05938 St. Galler Tagblatt, 19.08.2014, S. 36; Fussballfan zeigt Einsicht)**

ST. GALLEN. Der 26jährige Fussballfan weist ein ansehnliches Vorstrafenregister auf: 2006 zündete er in einer Unterführung in St. Gallen eine Pyrofackel und wurde mit 250 Franken gebüsst. Zwei Jahre später wurde er im Kanton Aargau nach einem Spiel der Challenge League wegen Hausfriedensbruchs zu Geldstrafe und Busse verurteilt, weil er zusammen mit Kollegen trotz Verbots im Stadion angetroffen wurde. 2009 war er in Luzern in einen Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**Wieder gab es eine Geldstrafe und Busse. **(A14/AUG.06055 St. Galler Tagblatt, 19.08.2014, S. 44; Fussballfan zeigt Einsicht)**

ST. GALLEN. Der 26jährige Fussballfan weist ein ansehnliches Vorstrafenregister auf: 2006 zündete er in einer Unterführung in St. Gallen eine Pyrofackel und wurde mit 250 Franken gebüsst. Zwei Jahre später wurde er im Kanton Aargau nach einem Spiel der Challenge League wegen Hausfriedensbruchs zu Geldstrafe und Busse verurteilt, weil er zusammen mit Kollegen trotz Verbots im Stadion angetroffen wurde. 2009 war er in Luzern in einen Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**Wieder gab es eine Geldstrafe und Busse. **(A14/AUG.06092 St. Galler Tagblatt, 19.08.2014, S. 40; Fussballfan zeigt Einsicht)**

ST. GALLEN. Der 26jährige Fussballfan weist ein ansehnliches Vorstrafenregister auf: 2006 zündete er in einer Unterführung in St. Gallen eine Pyrofackel und wurde mit 250 Franken gebüsst. Zwei Jahre später wurde er im Kanton Aargau nach einem Spiel der Challenge League wegen Hausfriedensbruchs zu Geldstrafe und Busse verurteilt, weil er zusammen mit Kollegen trotz Verbots im Stadion angetroffen wurde. 2009 war er in Luzern in einen Tumult unter gegnerischen Fussballfans **verwickelt.**Wieder gab es eine Geldstrafe und Busse. **(A14/AUG.06141 St. Galler Tagblatt, 19.08.2014, S. 36; Fussballfan zeigt Einsicht)**

Privatermittler Varg Veum (Trond Espen Seim) soll das gestohlene Auto des wohlhabenden Restaurantbesitzers Jonas Andresen (Henrik Mestad) finden. Als Andresens Exfrau Wenche (Sølje Bergmann) ins Spiel kommt, wird klar, dass Varg Veum wieder einmal in einen vertrackten Fall **verwickelt** ist. **(A14/AUG.07083 St. Galler Tagblatt, 22.08.2014, S. 32; Suche nach der heiligen Vorhaut ARTE 17.30)**

Der gewitzte Konsul **verwickelt** den asthmatischen General in engagiert geführte Diskussionen über Moral, Menschlichkeit, Verantwortung und die Gesetze des Krieges. «Die Mittel und Wege der Diplomatie sind dabei im übrigen nicht weniger unehrenhaft als die des Militärs, auch wenn sie weniger todbringend sind», sagt Schlöndorff. Denn Nordling wird sich neben der List auch der Lüge bedienen. **(A14/AUG.07605 St. Galler Tagblatt, 23.08.2014, S. 3; Verbaler Poker um die Stadt)**

Er könne sich nicht vorstellen, dass sein Vorgänger in Drogengeschäfte und Geldwäscherei **verwickelt** sei, sagt der Nachfolger des 74-Jährigen. Die italienische Polizei habe ihn auch sehr schnell wieder auf freien Fuss gesetzt. «Dann können seine Taten doch nicht so schlimm gewesen sein.» Für den Nachfolger war der 74-Jährige stets der Inbegriff des sympathischen Italieners. Er habe seine Enkelkinder geliebt und gerne in seinem Schrebergarten gearbeitet. Es müsse sich um ein Missverständnis handeln. Der Nachfolger hält es für möglich, dass sich der 74-Jährige von seinem Freund, der ebenfalls verhaftet wurde, in die Sache habe hineinziehen lassen. Er sei nämlich der Götti einer Tochter dieses Mannes. (san/ist) **(A14/AUG.08932 St. Galler Tagblatt, 27.08.2014, S. 17; Ein unauffälliges Lokal und ein «sympathischer» Mann)**

Der Nachfolger hat das Bild von Raffaele A. im Internet gesehen. «Ich habe ihn sofort erkannt», sagt er. Er sei schockiert gewesen. Er könne sich nicht vorstellen, dass sein Kollege ein Krimineller sein soll, der in Drogengeschäfte und Geldwäscherei **verwickelt** ist. Die italienische Polizei hätte ihn auch sehr schnell wieder auf freien Fuss gesetzt. «Dann können seine Taten doch nicht so schlimm gewesen sein.» **(A14/AUG.09052 St. Galler Tagblatt, 27.08.2014, S. 29; Der Taxifahrer aus dem Mafia-Clan: Ein richtig sympathischer Nonno)**

In der Schweiz wurde 2004 in Wolfhalden die Leiche eines Mannes exhumiert. Der 1983 Verstorbene wurde verdächtigt, in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein. Ursprünglich wurde der Mord im Jahr 1980 Werner Ferrari zugeschrieben. Eine DNA-Analyse ergab keine Übereinstimmung zwischen der Leiche des Exhumierten und des Mädchens. (sda/jmw) **(A14/AUG.09636 St. Galler Tagblatt, 29.08.2014, S. 48; Exhumierung wegen Millionenerbe)**

In der Schweiz wurde 2004 in Wolfhalden die Leiche eines Mannes exhumiert. Der 1983 Verstorbene wurde verdächtigt, in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein. Ursprünglich wurde der Mord im Jahr 1980 Werner Ferrari zugeschrieben. Eine DNA-Analyse ergab keine Übereinstimmung zwischen der Leiche des Exhumierten und des Mädchens. (sda/jmw) **(A14/AUG.09859 St. Galler Tagblatt, 29.08.2014, S. 48; Exhumierung wegen Millionenerbe)**

In der Schweiz wurde 2004 in Wolfhalden die Leiche eines Mannes exhumiert. Der 1983 Verstorbene wurde verdächtigt, in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein. Ursprünglich wurde der Mord im Jahr 1980 Werner Ferrari zugeschrieben. Eine DNA-Analyse ergab keine Übereinstimmung zwischen der Leiche des Exhumierten und des Mädchens. (sda/jmw) **(A14/AUG.09979 St. Galler Tagblatt, 29.08.2014, S. 60; Exhumierung wegen Millionenerbe)**

In der Schweiz wurde 2004 in Wolfhalden die Leiche eines Mannes exhumiert. Der 1983 Verstorbene wurde verdächtigt, in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein. Ursprünglich wurde der Mord im Jahr 1980 Werner Ferrari zugeschrieben. Eine DNA-Analyse ergab keine Übereinstimmung zwischen der Leiche des Exhumierten und des Mädchens. (sda/jmw) **(A14/AUG.10011 St. Galler Tagblatt, 29.08.2014, S. 44; Exhumierung wegen Millionenerbe)**

In der Schweiz wurde 2004 in Wolfhalden die Leiche eines Mannes exhumiert. Der 1983 Verstorbene wurde verdächtigt, in den Mordfall eines 12jährigen Mädchens **verwickelt** gewesen zu sein. Ursprünglich wurde der Mord im Jahr 1980 Werner Ferrari zugeschrieben. Eine DNA-Analyse ergab keine Übereinstimmung zwischen der Leiche des Exhumierten und des Mädchens. (sda/jmw) **(A14/AUG.10090 St. Galler Tagblatt, 29.08.2014, S. 52; Exhumierung wegen Millionenerbe)**

«Wir haben uns auf einen Krieg vorbereitet», sagt Marat\*, ein Mann mittleren Alters, dessen Oberarm eine selbstgemachte Tätowierung ziert, Halbmond und Stern. Ohne unsere journalistische Absicht zu äussern, **verwickeln** wir ihn in ein Gespräch. «Viele haben ihre Familien nach Lwiw in die Westukraine gebracht und sind selber auf die Krim zurückgekehrt, um notfalls ihre Häuser zu verteidigen.» Ein Krieg mit Russland? «Nicht unbedingt. Die Situation war einfach ungewiss. Nun, da sie klarer ist, kehren die Familien zurück.» **(A14/AUG.10201 St. Galler Tagblatt, 30.08.2014, S. 10; Die neue, die andere und dieselbe Krim)**

FUSSBALL. Morgen trifft der SC Brühl in der fünften Runde der Promotion League um 16 Uhr auswärts auf Delémont. Die Jurassier sind mit nur einem Punkt gestartet. Zweimal mussten sie die Punktverluste aber erst in der Nachspielzeit hinnehmen. Während Brühl mit dem zweiten Auswärtssieg den Anschluss an die vorderen Plätze halten kann, braucht Delémont dringend Punkte, um nicht frühzeitig in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. Bei Brühl sind Zaafir Giger und Tom Kolaj weiterhin verletzt. Valmir Pontes und Lenny Wulf haben das Training wieder aufgenommen. Ob sie morgen bereits zum Einsatz kommen, ist noch fraglich. **(A14/AUG.10269 St. Galler Tagblatt, 30.08.2014, S. 19; Vorteile für St. Galler Teams)**

Das Samstagrennen endete bereits nach wenigen Metern: Sebastian Asch wurde in eine Startkollision **verwickelt** und musste den Porsche 911 GT3 R anschliessend abstellen. Frommenwiler konnte sein Potenzial somit erst gar nicht unter Beweis stellen. (f) **(A14/SEP.00647 St. Galler Tagblatt, 02.09.2014, S. 31; Frommenwiler weiter im Pech)**

Der Italiener Fabio Aru siegte bei der elften Etappe der Vuelta vor einem spanischen Trio um Gesamtleader Alberto Contador. Mitfavorit Nairo Quintana musste die 153,4 Kilometer lange Etappe von Pamplona nach San Miguel de Aralar nach einem neuerlichem Sturz aufgeben. Aru entwischte den Favoriten einen Kilometer vor der Bergankunft und kam sechs Sekunden vor Alejandro Valverde, Joaquim Rodriguez und Leader Contador ins Ziel. Der 24-Jährige gewann bereits im Giro d'Italia eine Etappe und beendete die Rundfahrt als Dritter. Als bester Schweizer klassierte sich Oliver Zaugg mit 3:10 Minuten Rückstand auf Rang 31. Nach der verletzungsbedingten Aufgabe von Steve Morabito, der in den Sturz mit Quintana **verwickelt** war, ist Zaugg nun als 28. bester Schweizer im Gesamtklassement. (si) **(A14/SEP.01520 St. Galler Tagblatt, 04.09.2014, S. 17; Italienischer Etappensieg)**

An Bord des Kleinflugzeugs war auch das 16jährige Mädchen, das letzte Woche an seinen schweren Verletzungen starb. Im Juni letzten Jahres war der 69jährige Pilot bereits in eine Kollision mit einem Kleinflugzeug im Kanton Aargau **verwickelt.**(red.) **(A14/SEP.02146 St. Galler Tagblatt, 05.09.2014, S. 56; Pilot der Unglücksmaschine von Rickenbach: Neuhauser)**

2015 möchte sie an der Heim-WM in Nottwil die Königin werden, ein Jahr später den Titel an den Paralympics in Rio verteidigen. «Was danach sein wird, lasse ich offen. Ich kann mir aber vorstellen, dann zurückzutreten. Den Sport brauche ich, aber nicht Erfolg um jeden Preis.» Diese Saison wird Graf kaum mehr internationale Handbike-Rennen bestreiten, aber bei den Marathons von Chicago und New York im Rennstuhl zu starten versuchen. Sofern es die Verletzungen erlauben. «Beende ich die Saison jetzt», überlegt sie sich, «dauert die Pause bis zum Aufbau im Winter zu lang.» Angst, auf der Strasse zu trainieren, habe sie keine. «Ich war noch nie in einen Unfall **verwickelt.**Schade, dass es an der WM passierte.» **(A14/SEP.02268 St. Galler Tagblatt, 05.09.2014, S. 39; Glück trotz verpasster WM-Rennen)**

HEIDEN. Der 18-jährige Biker Noah Blöchlinger fuhr in seinem ersten WM-Rennen der Junioren auf den respektablen 23. Rang. Er war nach dem Start in einen Sturz **verwickelt,** drehte danach aber gewaltig auf. SPORT 51 **(A14/SEP.02396 St. Galler Tagblatt, 06.09.2014, S. 41; Dritter WM-Titel für Jolanda Neff)**

Die Töchter sind in der Schweiz geboren. Sie haben ihre Freunde hier, ihre Arbeitsstelle, sind in Vereinen. «Das hier ist unsere Heimat.» Die Mafia sei ihnen genauso fremd wie den meisten Schweizern. «Wir kennen das alles nur aus Filmen.» Und plötzlich soll ihre Familie in dunkle Machenschaften **verwickelt** sein. «Man ist gefasst auf Krankheiten, sogar auf den Tod, aber nicht auf so etwas.» **(A14/SEP.02603 St. Galler Tagblatt, 06.09.2014, S. 23; «Ich weiss, dass er unschuldig ist»)**

Die Töchter sind in der Schweiz geboren. Sie haben ihre Freunde hier, ihre Arbeitsstelle, sind in Vereinen. «Das hier ist unsere Heimat.» Die Mafia sei ihnen genauso fremd wie den meisten Schweizern. «Wir kennen das alles nur aus Filmen.» Und plötzlich soll ihre Familie in dunkle Machenschaften **verwickelt** sein. «Man ist gefasst auf Krankheiten, sogar auf den Tod, aber nicht auf so etwas.» **(A14/SEP.02631 St. Galler Tagblatt, 06.09.2014, S. 41; Als seien sie im falschen Film)**

Federer: Ich hätte länger dranbleiben müssen. Im Nachhinein ist das frühe Break im ersten Satz nach 40:0 ganz bitter. Sonst hätte ich ihn vielleicht in andere Ballwechsel **verwickeln** können, aber so spielte er sich in einen Rausch. Mit dem Vorsprung im Rücken musste er nie mehr richtig Angst haben. So war dieses Break rückblickend wegweisend. **(A14/SEP.03046 St. Galler Tagblatt, 08.09.2014, S. 12; «Er spielte sich in einen Rausch»)**

Dass mit dem Älterwerden Risiken im Strassenverkehr zunehmen, vermittelte Reto Dörig von der Kantonspolizei Thurgau eindrücklich. Er **verwickelte** die Senioren auch in Diskussionen über das Vortrittsrecht. Senioren sollten Stosszeiten bei der Bahn, im Strassenverkehr und beim Einkaufen meiden, sagte Dörig. Bundesrat Leuenberger lancierte die Vision Zéro: weniger Unfälle, keine Toten mehr. Reto Dörig informierte mit einem Film, vielen Szenen und Statistiken. Auch für Senioren gelte: Niemanden behindern, niemanden gefährden, konzentriert sein. Ältere haben am Fussgängerstreifen Vorbildfunktion. Sie sollen Schutzengel nicht überfordern und wissen: nachts und bei Nässe wird es gefährlich. Unverantwortlich ist, wer bei mangelhafter Sehschärfe ein Fahrzeug steuert. **(A14/SEP.03533 St. Galler Tagblatt, 09.09.2014, S. 30; Übungsstunde am Billettautomaten)**

Da ist, zum einen, Kommissar Kusanagi, dem die mögliche Mörderin allerdings rasch derart sympathisch ist, dass alles Entlastende doppelt zählt. «Kommissar Kusanagi ist verliebt», klagt seine junge Kollegin Utsumi, die sich einen anderen Blick auf das Geschehen bewahrt hat – und die den etwas schrulligen Physiker Yukawa in den Fall **verwickelt.**Yukawa wird ihn am Ende lösen. **(A14/SEP.03855 St. Galler Tagblatt, 10.09.2014, S. 25; Ayane tötet ihren Mann, wer kann es beweisen?)**

PORT-AU-PRINCE. Der frühere haitianische Präsident Jean-Bertrand Aristide ist unter Hausarrest gestellt worden. Ein Richter habe dies am Dienstagabend angeordnet, meldeten haitianische Medien unter Berufung auf Justizkreise. Der 61 Jahre alte Aristide soll während seiner letzten Amtszeit zwischen 2001 und 2004 in Korruption, Geldwäsche und Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein. Sein Haus in der Hauptstadt Port-au-Prince werde nun von Strafvollzugsbeamten und Polizisten bewacht. **(A14/SEP.04344 St. Galler Tagblatt, 11.09.2014, S. 7; Aristide in Haiti unter Hausarrest)**

Den Diepoldsauern steht der schwere Gang zum Tabellenführer Buchs bevor. Zwar hat Diepoldsau bisher durchaus positive Eindrücke vermittelt, die Lage ist dennoch ungemütlich: Als eines der drei noch sieglosen Teams der 2. Liga, Gruppe 1, sind die Rheininsler bereits in den Abstiegskampf **verwickelt** – und das war auch die Erwartungshaltung vor der Saison. Immerhin sind zuletzt erstmals zwei solide Spiele nacheinander geglückt. (ys) **(A14/SEP.04732 St. Galler Tagblatt, 12.09.2014, S. 46;)**

Sowohl Egnach als auch Salenstein möchten, dass wieder Leben in den herrschaftlichen Gemäuern einkehrt. Doch der Stiftungsrat ist in einen Streit **verwickelt.**Die Kinder des 90jährigen Millionärs Bruno Stefanini klagen, dass der Stiftungsrat sie ausbooten wolle (siehe Kasten). Blockieren diese Querelen und die Erkrankung Stefaninis die Entscheidungen zugunsten der Schlösser? **(A14/SEP.04934 St. Galler Tagblatt, 12.09.2014, S. 33; Schlösser in der Warteschlaufe)**

Die Thai Lawyers' Association wurde von den Generälen in der vergangenen Woche daran gehindert, einen Bericht über die Menschenrechtslage vorzustellen. Sie erklärte ebenso wie Amnesty International, dass laut glaubwürdigen Hinweisen mindestens 14 von über 500 Festgenommenen gefoltert worden seien. Die inzwischen ins Ausland geflohene 27jährige Kritsuada Khunasen berichtet, sie sei mit einer Plastiktüte bis zur Bewusstlosigkeit gewürgt worden. Das Regime nennt solche Vorwürfe fabriziert und wirft ihr vor, in bewaffnete Aktionen **verwickelt** gewesen zu sein. **(A14/SEP.05405 St. Galler Tagblatt, 13.09.2014, S. 11; Despot zeigt seine Krallen)**

Lose, Olivenöl oder Versicherungen: Am Telefon wird vieles angepriesen, das man von sich aus nicht kaufen würde. Wird man vom Verkäufer dann noch in ein nettes Gespräch **verwickelt,** sagt man schon einmal zu, obwohl man eigentlich gar nichts braucht. Trifft die Ware ein paar Tage später ein, bleibt einem nichts anderes übrig, als die Rechnung zu begleichen. Vom Vertrag zurücktreten kann man in der Schweiz bislang nämlich nicht. Das soll sich nun ändern. Wie bei Geschäften an der Haustüre soll beim Telefonverkauf künftig ein Widerrufsrecht gelten. Am nächsten Mittwoch befasst sich der Nationalrat mit dem Thema, das 2006 durch eine parlamentarische Initiative angestossen wurde. **(A14/SEP.05897 St. Galler Tagblatt, 15.09.2014, S. 3; Zurück an den Verkäufer)**

Im Sommer 1914, also vor ziemlich genau 100 Jahren, ist der Erste Weltkrieg ausgebrochen. Obwohl die Schweiz nicht direkt darin **verwickelt** wurde, stellte er für Stadt und Region St. Gallen eine Zeitenwende dar. Diese Umwälzungen sind diesen Sonntag, 11 Uhr, Thema im «Erzählcafé zum Ersten Weltkrieg» im Historischen und Völkerkundemuseum. **(A14/SEP.07073 St. Galler Tagblatt, 18.09.2014, S. 36; Erzählcafé: Erinnerungen an den grossen Krieg)**

Im Sommer 1914, also vor ziemlich genau 100 Jahren, ist der Erste Weltkrieg ausgebrochen. Obwohl die Schweiz nicht direkt darin **verwickelt** wurde, stellte er für Stadt und Region St. Gallen eine Zeitenwende dar. Diese Umwälzungen sind diesen Sonntag, 11 Uhr, Thema im «Erzählcafé zum Ersten Weltkrieg» im Historischen und Völkerkundemuseum. **(A14/SEP.07162 St. Galler Tagblatt, 18.09.2014, S. 33; Erzählcafé: Erinnerungen an den grossen Krieg)**

Sarkozy ist in ein halbes Dutzend Affären **verwickelt** und im Visier juristischer Untersuchungen. Es geht um unlautere Wahlkampffinanzierung, illegal verteilte Aufträge, heimlich abgehörte Telefongespräche. Die Verfahren haben den Politiker nachhaltig in Verruf gebracht: Fast zwei Drittel der Franzosen, so eine Umfrage von Harris-Interactive vor drei Wochen, äussern sich negativ über eine Neuauflage der Kandidatur. **(A14/SEP.09196 St. Galler Tagblatt, 23.09.2014, S. 2;)**

GAIS. Ein unbekannter Mann hatte am Samstagnachmittag einen Jugendlichen auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in Gais angesprochen. Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den Jugendlichen kurz darauf mit einem Messer zu bedrohen. Der Jugendliche meldete den Vorfall gegen 14.30 Uhr der Notrufzentrale in Herisau. Gemäss seinen Aussagen habe ihn der Täter aufgefordert, sein Portemonnaie und sein Mobiltelefon herauszurücken. Nachdem der Jugendliche Bargeld sowie Mobiltelefon ausgehändigt hatte, liess der Täter von ihm ab und flüchtete zu Fuss in Richtung Bahnhof Gais. Die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden sucht nun Zeugen. Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich unter der Nummer 071 343 66 66 zu melden. (lex) **(A14/SEP.09431 St. Galler Tagblatt, 24.09.2014, S. 34; Jugendlicher vor dem Gemeindehaus ausgeraubt)**

Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den Jugendlichen kurz darauf mit einem Messer zu bedrohen. Der Jugendliche meldete den Vorfall gegen 14.30 Uhr der Notrufzentrale in Herisau. **(A14/SEP.09495 St. Galler Tagblatt, 24.09.2014, S. 40; Jugendlicher ausgeraubt)**

GAIS. Ein unbekannter Mann hatte am Samstagnachmittag einen Jugendlichen auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in Gais angesprochen. Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den Jugendlichen kurz darauf mit einem Messer zu bedrohen. Der Jugendliche meldete den Vorfall gegen 14.30 Uhr der Notrufzentrale in Herisau. Gemäss seinen Aussagen habe ihn der Täter aufgefordert, sein Portemonnaie und sein Mobiltelefon herauszurücken. Nachdem der Jugendliche Bargeld sowie Mobiltelefon ausgehändigt hatte, liess der Täter von ihm ab und flüchtete zu Fuss in Richtung Bahnhof Gais. Die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden sucht nun Zeugen. Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich unter der Nummer 071 343 66 66 zu melden. (lex) **(A14/SEP.09516 St. Galler Tagblatt, 24.09.2014, S. 36; Jugendlicher vor dem Gemeindehaus ausgeraubt)**

GAIS. Ein unbekannter Mann hatte am Samstagnachmittag einen Jugendlichen auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in Gais angesprochen. Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den Jugendlichen kurz darauf mit einem Messer zu bedrohen. Der Jugendliche meldete den Vorfall gegen 14.30 Uhr der Notrufzentrale in Herisau. Gemäss seinen Aussagen habe ihn der Täter aufgefordert, sein Portemonnaie und sein Mobiltelefon herauszurücken. Nachdem der Jugendliche Bargeld sowie Mobiltelefon ausgehändigt hatte, liess der Täter von ihm ab und flüchtete zu Fuss in Richtung Bahnhof Gais. Die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden sucht nun Zeugen. Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich unter der Nummer 071 343 66 66 zu melden. (lex) **(A14/SEP.09607 St. Galler Tagblatt, 24.09.2014, S. 48; Jugendlicher vor dem Gemeindehaus ausgeraubt)**

Todesschüsse in Baltimore – ein Wahnsinniger versetzt die ganze Stadt in Angst und Schrecken. Seine eigentlichen Zielobjekte: Detective Stevie Mazzetti und ihre kleine Tochter Cordelia. Privatermittler Clay Maynard, der schon seit langem ein Auge auf die hübsche Polizistin geworfen hat, versucht, die beiden in Sicherheit zu bringen. Panisch und in Todesangst erlebt Stevie den Albtraum ihres Lebens ein zweites Mal. Denn vor acht Jahren wurden bereits ihr Mann und ihr Sohn auf offener Strasse Opfer eines brutalen Schusswechsels. Nur langsam gelingt es Stevie und dem smarten Ermittler, Licht in einen **verwickelten** Fall zu bringen, der beinah ein Jahrzehnt in die Vergangenheit zurückreicht. Dabei beschleicht Stevie ein fürchterlicher Verdacht: Wurden ihr Mann und Sohn damals womöglich nicht zufällig Opfer eines Verbrechens? Thrillerfans werden begeistert sein! **(A14/SEP.09724 St. Galler Tagblatt, 24.09.2014, S. 35; Todesschuss)**

GAIS. Ein unbekannter Mann hatte am Samstagnachmittag einen Jugendlichen auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in Gais angesprochen. Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den Jugendlichen kurz darauf mit einem Messer zu bedrohen. Der Jugendliche meldete den Vorfall gegen 14.30 Uhr der Notrufzentrale in Herisau. Gemäss seinen Aussagen habe ihn der Täter aufgefordert, sein Portemonnaie und sein Mobiltelefon herauszurücken. Nachdem der Jugendliche Bargeld sowie Mobiltelefon ausgehändigt hatte, liess der Täter von ihm ab und flüchtete zu Fuss in Richtung Bahnhof Gais. Die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden sucht nun Zeugen. Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich unter der Nummer 071 343 66 66 zu melden. (lex) **(A14/SEP.09749 St. Galler Tagblatt, 24.09.2014, S. 36; Jugendlicher vor dem Gemeindehaus ausgeraubt)**

GAIS. Ein unbekannter Mann hatte am Samstagnachmittag einen Jugendlichen auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in Gais angesprochen. Er **verwickelte** ihn in ein kurzes Gespräch, um den Jugendlichen kurz darauf mit einem Messer zu bedrohen. Der Jugendliche meldete den Vorfall gegen 14.30 Uhr der Notrufzentrale in Herisau. Gemäss seinen Aussagen habe ihn der Täter aufgefordert, sein Portemonnaie und sein Mobiltelefon herauszurücken. Nachdem der Jugendliche Bargeld sowie Mobiltelefon ausgehändigt hatte, liess der Täter von ihm ab und flüchtete zu Fuss in Richtung Bahnhof Gais. Die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden sucht nun Zeugen. Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich unter der Nummer 071 343 66 66 zu melden. (lex) **(A14/SEP.09811 St. Galler Tagblatt, 24.09.2014, S. 40; Jugendlicher vor dem Gemeindehaus ausgeraubt)**

20 Prozent der Festgenommenen seien in mehrere Verbrechen **verwickelt,** liess Europol verlauten. An der gemeinsamen Polizeiaktion beteiligten sich neben allen 28 EU-Staaten auch die Schweiz (Zweittext), die USA, Kolumbien, Australien, Norwegen und Serbien. **(A14/SEP.10163 St. Galler Tagblatt, 25.09.2014, S. 32; Über tausend Festnahmen)**

Vier Autos waren gestern mittag in eine Kollision auf der A 28 bei Grüsch **verwickelt.**Drei Personen verletzten sich mittelschwer, drei weitere leicht. An vier Autos entstand Totalschaden. Die Unfallursache wird abgeklärt. **(A14/SEP.11113 St. Galler Tagblatt, 27.09.2014, S. 36; Vier Grundschüler in China erstochen)**

Allerdings ist das schwierige Erbe, das Juan Carlos hinterliess, noch nicht bewältigt: Am heikelsten ist der Betrugs- und Korruptionsskandal, in welchen Felipes Schwester Cristina und ihr Mann Iñaki Urdangarin **verwickelt** sind. Demnächst wird ein Gericht darüber entscheiden, ob den beiden der Prozess gemacht wird. Als Konsequenz aus dieser und anderen Amigo-Affären am Hof hat Felipe derweil allen Mitgliedern der Königsfamilie private Geschäfte verboten. **(A14/SEP.11159 St. Galler Tagblatt, 27.09.2014, S. 36; Frischer Wind im Palast)**

FUSSBALL. Letzte Saison waren die Montlinger lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** und in der neuen Saison holen die Oberrheintaler bereits den vierten Vollerfolg. Die Maccani-Elf zeigte auch gestern wieder eine starke Leistung, muss sich aber einmal mehr den Vorwurf machen, die Partie viel zu spät entschieden zu haben. **(A14/SEP.11388 St. Galler Tagblatt, 29.09.2014, S. 33; FCM bleibt in Spitzengruppe)**

Wenn Hollandes Berater den Senatswahlausgang trotzdem relativ gelassen nehmen, hat das seinen Grund darin, dass auch die Rechtsopposition in einer desolaten Verfassung ist. Verschiedene UMP-Senatoren sind in eine Veruntreuungsaffäre **verwickelt,** die auch die Wahl von Ex-Premierminister Jean-Pierre Raffarin zum neuen Senatspräsidenten verhindern könnte. In der UMP sorgt das Comeback von Nicolas Sarkozy zudem für Unruhe; prominente Vertreter sind gegen die Kandidatur des Ex-Präsidenten für die im November neu gewählte Parteispitze. **(A14/SEP.11578 St. Galler Tagblatt, 29.09.2014, S. 6; Hollandes neuste Schlappe)**

Er nimmt jedes Spiel ernst: «Vor der Partie habe ich ein fixes Ritual, vom Eintreffen auf dem Platz bis zum Anpfiff.» Das klappt diesmal ausnahmsweise nicht. Bei der Anfahrt zum Spiel gegen Rorschach ist er in eine Auffahrkollision **verwickelt.**Er, von Beruf Polizist, muss nun seinen Kollegen Auskunft geben und trifft verspätet auf der Spiserwis ein. Diesmal kommt er als Letzter auf den Platz und muss in der persönlichen Vorbereitung improvisieren. Aber die 40 Liegestütze, die nun einmal seit der Schulterverletzung zu seinem Programm gehören, die absolviert er. **(A14/SEP.11778 St. Galler Tagblatt, 30.09.2014, S. 29; Ohne perfekte Vorbereitung)**

Er nimmt jedes Spiel ernst: «Vor der Partie habe ich ein fixes Ritual, vom Eintreffen auf dem Platz bis zum Anpfiff.» Das klappt diesmal ausnahmsweise nicht. Bei der Anfahrt zum Spiel gegen Rorschach ist er in eine Auffahrkollision **verwickelt.**Er, von Beruf Polizist, muss nun seinen Kollegen Auskunft geben und trifft verspätet auf der Spiserwis ein. Diesmal kommt er als Letzter auf den Platz und muss in der persönlichen Vorbereitung improvisieren. Aber die 40 Liegestütze, die nun einmal seit der Schulterverletzung zu seinem Programm gehören, die absolviert er. **(A14/SEP.11842 St. Galler Tagblatt, 30.09.2014, S. 31; Ohne perfekte Vorbereitung)**

Da kann das Votum Silvas viel bewegen. Ein wesentlicher Anteil am Wahlerfolg von Aécio Neves hatten seine glaubwürdigen Vorwürfe an Dilma Rousseff, in Korruptionsskandale **verwickelt** zu sein. Gleichzeitig ist unter Neves die Zukunft der bisher geltenden Sozialprogramme Rousseffs aber unklar. **(A14/OKT.02020 St. Galler Tagblatt, 07.10.2014, S. 7; Die etwas andere Stichwahl)**

Zwei Mitglieder einer Verbrecherbande haben gestanden, 17 der 43 seit Tagen vermissten Studenten getötet zu haben. Auch die Polizei ist anscheinend ins Studentenmassaker **verwickelt. (A14/OKT.02027 St. Galler Tagblatt, 07.10.2014, S. 28; Polizei an Massaker beteiligt)**

Sie wollten Spenden sammeln. Seit acht Tagen sind 43 Studenten in Mexiko verschwunden. Ein Massengrab wurde geöffnet, auch die Polizei ist **verwickelt** – und jetzt gibt es ein furchtbares Geständnis. **(A14/OKT.02027 St. Galler Tagblatt, 07.10.2014, S. 28; Polizei an Massaker beteiligt)**

MATTWIL. Eine 17jährige Rollerfahrerin fuhr am Mittwoch gegen 19 Uhr von Illighausen her kommend in Richtung Happerswil. Gemäss der gestrigen Medienmitteilung der Kantonspolizei Thurgau übersah die junge Frau bei der Kreuzung mit der Mattwilerstrasse den vortrittsberechtigten 39jährigen Autofahrer, der von Langrickenbach nach Mattwil unterwegs war. Bei der Kollision wurde die 17-Jährige leicht verletzt und musste ins Spital gebracht werden. Der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken. Im vergangenen Mai war auf der gleichen Kreuzung der ehemalige Radprofi Jan Ullrich in einen schweren Autounfall **verwickelt.**(red.) **(A14/OKT.03148 St. Galler Tagblatt, 10.10.2014, S. 60; Rollerfahrerin übersieht Auto)**

LAUSANNE. Das Bundesgericht hat entschieden, dass Unterlagen und Daten entsiegelt werden, die aufgrund einer Hausdurchsuchung bei einer Firma in Binningen BL 2013 beschlagnahmt worden sind. Das Düngemittelunternehmen wird verdächtigt, in eine internationale Korruptionsaffäre **verwickelt** zu sein. (sda) **(A14/OKT.03732 St. Galler Tagblatt, 11.10.2014, S. 4; Schweizer Firma in Bestechung involviert)**

Die Kantonspolizei St. Gallen hat noch in der Nacht ihre Ermittlungen aufgenommen. Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft St. Gallen zwei weitere Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften. (jar) **(A14/OKT.03796 St. Galler Tagblatt, 13.10.2014, S. 30; Gäste und Wirt verfolgen Räuber nach Überfall)**

Die Kantonspolizei St. Gallen hat noch in der Nacht ihre Ermittlungen aufgenommen. Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft St. Gallen zwei weitere Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften. (jar) **(A14/OKT.03896 St. Galler Tagblatt, 13.10.2014, S. 30; Gäste und Wirt verfolgen Räuber nach Überfall)**

Die Kantonspolizei St. Gallen hat noch in der Nacht ihre Ermittlungen aufgenommen. Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft St. Gallen zwei weitere Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften. (jar) **(A14/OKT.03969 St. Galler Tagblatt, 13.10.2014, S. 36; Gäste und Wirt verfolgen Räuber nach Überfall)**

Die Kantonspolizei St. Gallen hat noch in der Nacht ihre Ermittlungen aufgenommen. Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft St. Gallen zwei weitere Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften. (jar) **(A14/OKT.03989 St. Galler Tagblatt, 13.10.2014, S. 30; Gäste und Wirt verfolgen Räuber nach Überfall)**

Die Kantonspolizei St. Gallen hat noch in der Nacht ihre Ermittlungen aufgenommen. Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft St. Gallen zwei weitere Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften. (jar) **(A14/OKT.04023 St. Galler Tagblatt, 13.10.2014, S. 32; Gäste und Wirt verfolgen Räuber nach Überfall)**

Er konnte durch die Kantonspolizei festgenommen werden, wie sie gestern mitteilte. Der Mann betrat das Lokal kurz vor 23 Uhr. Mit einer Pistole in der Hand entriss er der Serviertochter das Service-Portemonnaie und flüchtete zu Fuss vom Tatort. Nach der Alarmierung der Polizei verfolgten zwei Gäste sowie der Wirt den Räuber. Dieser konnte nur 200 Meter vom Gasthaus entfernt gestellt und der in diesem Moment eintreffenden Polizeipatrouille übergeben werden. Der Mann führte die Polizei anschliessend zum Deliktsgut, welches er bereits nicht mehr auf sich trug. Beim Täter handelt es sich um einen in der Schweiz wohnhaften Spanier. Zwischenzeitlich hat die Staatsanwaltschaft zwei weitere Männer festgenommen, welche in den Raub **verwickelt** sein dürften. (wo) **(A14/OKT.04122 St. Galler Tagblatt, 13.10.2014, S. 3; Wirt und Gäste stoppen Räuber)**

Prozent der Autofahrer, die in der Schweiz, in Deutschland und Österreich in schwere Verkehrsunfälle mit Verletzten oder Toten **verwickelt** sind, stammen aus der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen. Das hat eine Analyse des Versicherungskonzerns Allianz ergeben. Junge Fahrer sind demnach überproportional gefährdet, und sie gefährden auch am häufigsten andere Verkehrsteilnehmer. Die Auswertung der Grossschaden-Datenbank der Allianz zeigt ferner: 48 Prozent der jungen Automobilisten, die in Unfälle verwickelt sind, verunfallen nachts (bei den 25- bis 64-Jährigen beträgt diese Quote 31 Prozent). Und gerade bei den 21- bis 24-Jährigen spielt bei schweren Unfällen öfter Alkohol eine Rolle, nämlich in 18 Prozent der Fälle gegenüber 8 Prozent bei den über 24-Jährigen. «Alkoholkonsum und die höhere Risikobereitschaft bei jungen Menschen sind die Hauptursachen für die hohen Unfallzahlen», folgert die Allianz und rät, darüber nachzudenken, das seit diesem Jahr geltende dreijährige Alkoholverbot für Neulenker in der Schweiz zeitlich auszudehnen. **(A14/OKT.04804 St. Galler Tagblatt, 15.10.2014, S. 9; 30)**

Prozent der Autofahrer, die in der Schweiz, in Deutschland und Österreich in schwere Verkehrsunfälle mit Verletzten oder Toten verwickelt sind, stammen aus der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen. Das hat eine Analyse des Versicherungskonzerns Allianz ergeben. Junge Fahrer sind demnach überproportional gefährdet, und sie gefährden auch am häufigsten andere Verkehrsteilnehmer. Die Auswertung der Grossschaden-Datenbank der Allianz zeigt ferner: 48 Prozent der jungen Automobilisten, die in Unfälle **verwickelt** sind, verunfallen nachts (bei den 25- bis 64-Jährigen beträgt diese Quote 31 Prozent). Und gerade bei den 21- bis 24-Jährigen spielt bei schweren Unfällen öfter Alkohol eine Rolle, nämlich in 18 Prozent der Fälle gegenüber 8 Prozent bei den über 24-Jährigen. «Alkoholkonsum und die höhere Risikobereitschaft bei jungen Menschen sind die Hauptursachen für die hohen Unfallzahlen», folgert die Allianz und rät, darüber nachzudenken, das seit diesem Jahr geltende dreijährige Alkoholverbot für Neulenker in der Schweiz zeitlich auszudehnen. (T. G.) **(A14/OKT.04804 St. Galler Tagblatt, 15.10.2014, S. 9; 30)**

Der albanische Nationalspieler Amir Abrashi, der bei den Grasshoppers spielt, beschreibt die Situation auf dem Feld so: «Von allen Seiten stürmten Leute heran und griffen uns massiv an. Ich bekam es je länger je mehr mit der Angst zu tun.» Die Situation sei äusserst gefährlich gewesen, sagt der gebürtige Bischofszeller. Auch Taulant Xhaka vom FC Basel und Burim Kukeli vom FC Zürich waren in die Rangeleien auf dem Feld **verwickelt. (A14/OKT.05283 St. Galler Tagblatt, 16.10.2014, S. 2; Das Nachspiel eines traurigen Abends)**

«Wir können gleichzeitig reden und laufen», scherzt Katrin Nef in leichtem Ausserrhoder Dialekt. Kaum hat sie das Drehkreuz beim Haupteingang passiert, ist sie mit ihrer Kollegin in ein reges Gespräch **verwickelt.**Jedes Jahr geht sie mit ihrer Jugendfreundin aus Urnäsch an die Olma. Das sei einer der wenigen Tage, an denen sie Zeit füreinander hätten, sagt Nef. «Die Olma hat bei uns schon immer dazugehört.» **(A14/OKT.05349 St. Galler Tagblatt, 17.10.2014, S. 38; Bei den Luzernern schlemmen)**

«Wir können gleichzeitig reden und laufen», scherzt Katrin Nef in leichtem Ausserrhoder Dialekt. Kaum hat sie das Drehkreuz beim Haupteingang passiert, ist sie mit ihrer Kollegin in ein reges Gespräch **verwickelt.**Jedes Jahr geht sie mit ihrer Jugendfreundin aus Urnäsch an die Olma. Das sei einer der wenigen Tage, an denen sie Zeit füreinander hätten, sagt Nef. «Die Olma hat bei uns schon immer dazugehört.» **(A14/OKT.05459 St. Galler Tagblatt, 17.10.2014, S. 33; Bei den Luzernern schlemmen)**

Die Betreuung der IV-Rentner erfordert einigen Aufwand. Während der eine Mühe mit der Ordnung hat, muss einem andern die Aufgabe nach fünf Minuten ein zweites Mal erklärt werden. Der Vorarbeiter muss ihn auch daran hindern, Verbundsteine herumzuwerfen, da sie sonst beschädigt werden. Derselbe schnitt sich kürzlich mit einer Handsteinfräse in den Fuss. Er hatte seine Schuhe nicht geschnürt, worauf sich ein Bändel in der Fräse **verwickelte.**Manchmal bleiben sie auch einfach weg – das ist allerdings eher bei ehemaligen Sträflingen der Fall. Auch sie erhalten bei der Gartenbau Müller AG eine Chance. **(A14/OKT.05513 St. Galler Tagblatt, 17.10.2014, S. 17; Mit IV-Hilfe in den Arbeitsmarkt)**

Letzteres ist in bezug auf die No-Surrender-Rocker nicht nur eine theoretische Warnung. Der Motorradclub wurde erst 2013 gegründet, soll aber bereits über 600 Mitglieder haben. Die Rocker, die teilweise zuvor Mitglieder rivalisierender Banden wie der «Hells Angels» oder der «Bandidos» waren, gelten in Holland als explizit gewaltbereit. Sie sollen in organisierte Kriminalität wie Drogenhandel, Zuhälterei, Erpressung und sogar Tötungsdelikte **verwickelt** sein. **(A14/OKT.05721 St. Galler Tagblatt, 17.10.2014, S. 7; Holländische Rocker als Söldner gegen die Jihadisten)**

Ausführlich schilderte Bruno Metzger, wie Enkeltrick-Betrüger vorgehen. Sie telefonieren kurz vor Mittag («Kochstress»), **verwickeln** ihr Opfer in intensive Gespräche über früher und über die Verwandtschaft und stellen schliesslich die Kernfrage: «Kannst Du mir nicht so und soviel Geld leihen?» **(A14/OKT.05788 St. Galler Tagblatt, 17.10.2014, S. 3; Die raffinierten «Enkel»)**

Der Verdächtige sei bereits seit längerer Zeit mit mehreren Personen in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt,** begründete das Landgericht. Obwohl schon etliche seiner Klagen abgewiesen wurden, mache er geltend, dass sie zu Unrecht abgewiesen wurden und dass er «einen Kampf für eine gerechte Sache und einen Gauner- und Schmarotzerstaat führe». Im Hinblick auf den Kontakt zur Bank Frick und deren Verantwortlichen habe Hermann mehrfach zweideutige oder unterschwellige Äusserungen gemacht, welche auch als Drohung mit physischer Gewalt verstanden werden könnten. **(A14/OKT.06141 St. Galler Tagblatt, 18.10.2014, S. 3; Das Gerichtskapitel Hermann ist jetzt erledigt)**

BRÜSSEL. Die EU-Kommission hat gegen die drei Grossbanken Credit Suisse (CS), UBS und JP Morgan Bussen von insgesamt 94,6 Mio. € (115 Mio. Fr.) verhängt. Grund sind laut Kommissionsvizepräsident Joaquín Almunia Preisabsprachen bei Zinsderivaten und die Manipulation des Schweizer-Franken-Libors. In letztere waren laut der Kommission CS und UBS nicht **verwickelt.**Straffrei geht in beiden Fällen die Royal Bank of Scotland aus, welche die Verstösse gemeldet hatte. Laut Almunia haben die vier Banken in die Bussen eingewilligt, um die kartellrechtlichen Untersuchungen beizulegen. Weitaus am meisten zahlt JP Morgen mit 72,7 Mio. €. Auf die UBS entfallen 12,7 Mio. € und auf die CS 9,2 Mio. €. Die Strafen sind gering, verglichen mit jenen 1,7 Mrd. €, welche die EU-Kommission Ende 2013 wegen der Manipulation der Interbanken-Referenzzinssätze Euribor und Yen-Libor gegen sechs Banken verhängt hatte. (sda/awp) **(A14/OKT.07385 St. Galler Tagblatt, 22.10.2014, S. 9; EU büsst UBS und Credit Suisse)**

Die Gäste folgen dem Autoren gespannt, stellen Fragen und **verwickeln** ihn auch bei Wein, Brot und Käse noch in Gespräche. Die neugierige Frau berichtet unumwunden, sie wohne im Quartier, «nur zwei Minuten mit dem Velo». Die beiden Deutschen erwärmen sich für einen literarischen Stadtspaziergang, über den geredet wird. Eine Spanierin outet sich als Architektin. Am Ende bleiben ein wissbegieriger Autor, angenehme Erinnerungen und ein paar Brocken Käse zurück. Dazu ein leerer Transportgarderobenständer. Der hat seine Arbeit im Hausflur brav erfüllt. Das war sehr okay. **(A14/OKT.08325 St. Galler Tagblatt, 24.10.2014, S. 25; Der Autor in meiner Stube)**

«Quirke grauste es nicht vor den Toten, sondern vor den Lebenden», heisst der Eröffnungssatz des ersten Krimis «Nicht frei von Sünde». Darin **verwickelt** der Autor seinen Helden Quirke sehr gegen dessen Willen in die Aufdeckung einer Mordgeschichte. Quirke, der auch eine Saufnase ist und sich immer wieder bis zur Besinnungslosigkeit betrinkt; der dann durch das immer verregnete, feucht-muffig riechende Dublin nach Hause wankt, ist kein normaler Kämpfer um Gerechtigkeit und schon gar kein Idealist. Eher scheint die Dubliner Stimmung von Melancholie und Resignation auch die innere Wetterlage anzuzeigen. Doch vor allem die Frauen wissen, dass sie den scheinbaren Misanthropen zur Aufdeckung böser Geschichten verführen können. **(A14/OKT.10614 St. Galler Tagblatt, 30.10.2014, S. 27; Im Keller des Lebens)**

Das Nachrichtenportal Hotnews berichtet, dass die DNA derzeit 33 politisch hochbrisante Korruptionsaffären dokumentiert habe, in die Politiker aller Parteien und staatlicher Ebenen **verwickelt** seien. **(A14/OKT.11202 St. Galler Tagblatt, 31.10.2014, S. 11; Im Dunstkreis der Korruption)**

BRÜSSEL. Die Nato hat aussergewöhnlich umfangreiche Manöver der russischen Luftwaffe über den europäischen Meeren beobachtet. Seit Dienstagnachmittag seien mehrere Langstreckenbomber und andere Militärflugzeuge über der Nord- und Ostsee identifiziert worden, teilte ein Sprecher des Bündnisses am Mittwochabend im belgischen Mons mit. Weitere russische Manöver habe es über dem Schwarzen Meer gegeben. Daraufhin seien unter anderem deutsche, britische und türkische Kampfjets im Einsatz gewesen. Laut Nato waren mindestens 26 russische Militärflugzeuge in die Vorfälle **verwickelt. (A14/OKT.11203 St. Galler Tagblatt, 31.10.2014, S. 11; Nato kritisiert russische Luftmanöver)**

Der SC Brühl reist an den Genfersee, wo er ab 18 Uhr auf Etoile Carouge trifft. Die spielstarken Genfer sind nach einem guten Start zuletzt in ein Tief geraten und sind ebenfalls in den Kampf um die Ligazugehörigkeit **verwickelt.**Nach Brühls Heimsieg gegen Locarno will Trainer Uwe Wegmann nachlegen: «Wir haben die grosse Chance, erstmals seit langem über den Strich zu klettern.» (emu/ub) **(A14/NOV.00373 St. Galler Tagblatt, 01.11.2014, S. 19; St. Gallen II empfängt Basel im Espenmoos)**

Im Falle Deutschlands wie in jenem Italiens ist der Weg zum Nationalstaat lang und ziemlich **verwickelt.**Unter Napoleon wird Italien von den Franzosen besetzt und nach 1815 grossenteils als Flickenteppich kleinerer Staaten wiederhergestellt. Es gibt durchaus Kreise, die einer nationalen Einigung das Wort reden, sie sind aber untereinander sehr zerstritten. Und: Sie finden in der Bevölkerung nur wenig Anhänger. Einer dieser Revolutionäre, Giuseppe Garibaldi, muss deshalb zweimal ins Exil. Erfolgreich ist seine Bewegung erst, als der piemontesische Staatsmann Cavour den Faden aufnimmt. Cavour und Garibaldi sind Partner und Konkurrenten zugleich. Von ihnen handelt die Titelgeschichte von «Damals». **(A14/NOV.00797 St. Galler Tagblatt, 03.11.2014, S. 22; Der Weg zum IS)**

Raoul Weil war Vorgesetzter von Martin Liechti, den die US-Behörden schon 2008 im Rahmen dieser Untersuchung festgenommen hatten. Liechti unterzeichnete ein Abkommen mit der US-Staatsanwaltschaft: Für die Zusicherung, dass er Weil im Prozess belasten würde, wurde Liechti auf freien Fuss gesetzt. Im Prozess gegen Weil argumentierte Ankläger Jason Poole: «Es ist die simple Geschichte von Gier und Geldmachen. Es ist einfach Steuerhinterziehung im Ausland. Weil hat da mitgemacht. Er war darin **verwickelt.» (A14/NOV.01688 St. Galler Tagblatt, 05.11.2014, S. 9; Anklage auf verlorenem Posten)**

Der letzte Saison in den Abstiegskampf **verwickelte** FC Montlingen zeigte nach dem Trainerwechsel ein neues Gesicht. Nach der Hälfte der Meisterschaft liegt der FCM auf Rang vier. **(A14/NOV.02272 St. Galler Tagblatt, 07.11.2014, S. 50; Zurück auf der Sonnenseite)**

«Die Ausgangslage ist angenehmer als letztes Jahr. Wir können jetzt in die Saison gehen, ohne vom ersten Spiel an das Messer am Hals zu haben. Aber: Es ist auch trügerisch», mahnt der Trainer, «in den letzten Jahren war immer ein Team in den Abstiegskampf **verwickelt,** das zur Winterpause weit davon entfernt war.» **(A14/NOV.02274 St. Galler Tagblatt, 07.11.2014, S. 50; Rebstein hat im Finish die Ketchup-Flasche geleert)**

In Mordkomplott **verwickelt? (A14/NOV.02753 St. Galler Tagblatt, 07.11.2014, S. 32; In Mordkomplott verwickelt?)**

Der Beschuldigte habe immer wieder eine andere Version des Tathergangs erzählt, erklärte der vorsitzende Richter. Zudem sei er einige Zeit vor den Geschehnissen auf der Bahnhofstrasse in eine Schlägerei in Uzwil **verwickelt** gewesen. Dort habe er seinen Gegner in der gleichen Weise angegriffen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. **(A14/NOV.03265 St. Galler Tagblatt, 10.11.2014, S. 32; Kopf voran auf Boden geschleudert)**

Der Beschuldigte habe immer wieder eine andere Version des Tathergangs erzählt, erklärte der vorsitzende Richter. Zudem sei er einige Zeit vor den Geschehnissen auf der Bahnhofstrasse in eine Schlägerei in Uzwil **verwickelt** gewesen. Dort habe er seinen Gegner in der gleichen Weise angegriffen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. **(A14/NOV.03344 St. Galler Tagblatt, 10.11.2014, S. 29; Kopf voran auf Boden geschleudert)**

Zurück zur Veranstaltung im Pizolpark: Die Plakate stachen in die Augen. Die aufliegenden Broschüren zogen die Blicke an. Tische, an denen experimentiert werden konnte, lockten zum Ausprobieren. Die Belegschaft der Regionalstelle liess sich in Gespräche **verwickeln,** hörte zu und gab Auskunft. In einer abgeteilten Nische wurde im Film «Ausser Rand und Band», der zum Teil in Mels gedreht worden war, die Arbeitsweise des Kriseninterventionsteams eindrücklich gezeigt. Zudem wurden den Zuschauern auch noch kurze Doku-Filme präsentiert. **(A14/NOV.04014 St. Galler Tagblatt, 11.11.2014, S. 13; Kindeswohl steht im Mittelpunkt)**

LENGNAU. Bei einem Zusammenstoss zwischen einem Postauto und einem Lastwagen sind gestern am frühen morgen zwei Buspassagiere ums Leben gekommen. Fünf weitere Personen erlitten Verletzungen, davon drei Buspassagiere. Bei den Toten handelt es sich um eine 18jährige Frau und einen 24jährigen Mann aus dem Kanton Aargau. Im Auto, das hinter dem Postauto fuhr und ebenfalls in den Unfall **verwickelt** wurde, erlitten der 29jährige Lenker und seine 28jährige Beifahrerin mittelschwere Verletzungen. Sie mussten aus dem Wrack ihres Autos befreit werden. **(A14/NOV.04533 St. Galler Tagblatt, 12.11.2014, S. 32; Diskussion um Gurtenpflicht)**

An derselben Stelle hatte sich fast auf den Tag genau vor 52 Jahren ein ähnlicher Unfall mit drei Toten ereignet, wie die «Aargauer Zeitung» in ihrer Online-Ausgabe berichtete. Am 12. November 1962 starben drei Personen bei einem Unfall, in den ebenfalls ein Postauto, ein Lastwagen und ein Personenwagen **verwickelt** waren. **(A14/NOV.04533 St. Galler Tagblatt, 12.11.2014, S. 32; Diskussion um Gurtenpflicht)**

HEERBRUGG. Von grosser Aktualität ist der zwei Jahrhunderte alte Ruf des Dichters Matthias Claudius «Es ist leider Krieg – und ich begehre, nicht schuld daran zu sein». In der Ukraine wurden Tausende Menschen Opfer eines bewaffneten Konflikts. Viele Menschen spüren, doch viel enger in das furchtbare Geschehen **verwickelt** zu sein, als man das möchte. Trauer, Wut und Beschämung zuzulassen, aber auch auf Worte und Lieder zu hören, die Menschen früher schon zu neuer Orientierung, zum Handeln sowie zum Aushalten geführt haben – darum soll es gehen im regionalen Auftakt-Gottesdienst am Samstag, 15. November, um 17.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Heerbrugg. Der Projektchor unter der Leitung von Andreas Korsch begleitet durch den Gottesdienst, die Predigt teilen sich Pfarrer Ronald Kasper und Urs Dohrmann. **(A14/NOV.04656 St. Galler Tagblatt, 13.11.2014, S. 37; Kurs für Senioren: Internet, E-Mail, Outlook)**

Auch im Stadtrat war der Informationsaustausch mit dem Schulkommissionspräsidenten ein regelmässiges Thema, und bei grundsätzlichen Entscheiden waren wir gefordert. Ich selbst habe mir ein recht gutes Bild verschafft, was das für die Zukunft heisst. – Nichtsdestotrotz bleibt für mich diese Materie ein komplexes Thema, als normale Bürgerin schwer abschätzbar, ob es einen besseren Weg, einen geeigneteren Zeitpunkt oder gar eine ganz andere Lösung braucht. Ich bin froh, dass wir eine fähige Schulkommission haben, die den strategischen Überblick hat, auch mit Aussen- und Innensicht an die Arbeit geht, aktiv die Zeichen der Zeit erkennt, aber nicht im alltäglichen operativen Schulbetrieb **verwickelt** ist. **(A14/NOV.05715 St. Galler Tagblatt, 15.11.2014, S. 44; Spitalvorlage, 6-mal Ja)**

Auch im Stadtrat war der Informationsaustausch mit dem Schulkommissionspräsidenten ein regelmässiges Thema und bei grundsätzlichen Entscheiden waren wir gefordert. Ich selbst habe mir ein recht gutes Bild verschafft, was das für die Zukunft heisst. Nichtsdestotrotz bleibt für mich diese Materie ein komplexes Thema, als normale Bürgerin schwer abschätzbar, ob es einen besseren Weg, einen geeigneteren Zeitpunkt oder gar eine ganz andere Lösung braucht. Ich bin froh, dass wir eine fähige Schulkommission haben, die den strategischen Überblick hat, auch mit Aussen- und Innensicht an die Arbeit geht, die Zeichen der Zeit erkennt, aber nicht im alltäglichen operativen Schulbetrieb **verwickelt** ist. Ich vertraue dem Vorschlag der Schulkommission! **(A14/NOV.06532 St. Galler Tagblatt, 18.11.2014, S. 30; Und warum eine Schulkommission?)**

Fast von Anfang an dabei ist auch Cello Zwahlen, Stammgast an der «Tanznacht40» in St. Gallen. Er komme, um zu tanzen. «Mein Plan für den Abend ist es, möglichst als Erster auf der Tanzfläche zu sein und als Letzter wieder zu gehen», sagt der 55-Jährige. Inzwischen gebe es aber schon so viele Stammgäste, dass die Gefahr gross sei, Bekannte zu treffen und in ein Gespräch **verwickelt** zu werden. Allen gemeinsam ist aber der Drang zu tanzen. «Die Verbundenheit ist da, es ist eine eingefleischte Gruppe, die sich da trifft.» Vielleicht sei es auch ein bisschen eine Generationensache, sagt Zwahlen. «Schon als 15-, 16-Jähriger war es Pflicht, am Wochenende im Jugendhaus zu lauter Rockmusik zu tanzen.» Er glaube nicht, dass die Jugend heute so viel tanze, wie es seine Generation getan habe. **(A14/NOV.06960 St. Galler Tagblatt, 18.11.2014, S. 16; Mit vierzig nicht ausgetanzt)**

Der Bierverkauf im Detailhandel wurde etwas gebremst, weil Schützengarten in zwei Absatzkanälen in Dispute **verwickelt** war bezüglich der Preiskonditionen. «Manchmal muss man auch Härte zeigen», sagt Preisig. Nun aber blickt der Chef wieder nach vorne. Schützengarten will die Marktanteile halten und «die unabhängige Geschichte erfolgreich weiterschreiben» – sprich das von Hauptaktionär Christoph Kurer präsidierte Unternehmen soll eigenständig bleiben. Bestärkt fühlt sich Schützengarten von erneuten Auszeichnungen: Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft vergab an fünf Biere je eine Goldmedaille. **(A14/NOV.07413 St. Galler Tagblatt, 19.11.2014, S. 11; Kein Sommer für das Bier)**

Dem Bischof Granadas, Francisco Javier Martínez, wird in der jüngsten Affäre angelastet, nicht durchgegriffen zu haben. Auf die ersten Hinweise jenes Opfers, das sich später an den Papst wandte, soll er überhaupt nicht reagiert haben. Spanische Medien berichten, dass auch ein Vertrauter des Bischofs in den Skandal **verwickelt** sein soll. Es wird nicht ausgeschlossen, dass er nun vom Papst abberufen wird. Bischof Martínez ist schon länger ein umstrittener Hirte: Er gilt als Fundamentalist. 2013 veröffentlichte er das Buch «Heirate und ordne dich unter», was ihm den Vorwurf einbrachte, Gewalt gegen Frauen Vorschub zu leisten. Auch seine Definition des Schwangerschaftsabbruchs als «lautlosen Völkermord» brachte ihm Kritik ein. **(A14/NOV.08919 St. Galler Tagblatt, 22.11.2014, S. 40; Hilfe von ganz oben)**

In seinem Amt einstimmig bestätigt wurde Präsident Heinrich Schifferle. Im Vorfeld gab es Diskussionen, ob Schifferle wiedergewählt werde, weil er beruflich in finanzielle Unstimmigkeiten mit seinem Arbeitgeber **verwickelt** sein soll. (sa) **(A14/NOV.08942 St. Galler Tagblatt, 22.11.2014, S. 19; Liga wählt Früh in ihr Komitee)**

Auch private Geschäfte sind der Königsfamilie nun verboten. Konsequenz jenes Betrugs- und Korruptionsskandals, in welchen Felipes Schwester Cristina und ihr Mann Iñaki Urdangarin **verwickelt** sind. Die beiden hatten, den Ermittlungen zufolge, ihre königlichen Beziehungen über ein Beratungsunternehmen zu Geld gemacht und sollen zudem die Millionengewinne am Fiskus vorbeigelenkt haben. Beiden droht nun die Anklagebank. **(A14/DEZ.00378 St. Galler Tagblatt, 01.12.2014, S. 28; Gute Noten fürs Königspaar)**

Mit 1,4 Promille war Ex-Radrennfahrer Jan Ullrich im Mai dieses Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**Nun äusserte er sich in der RTL-Sendung «Jenke – Ich bleibe über Nacht» zum Vorfall und zu seinem Trinkverhalten: «Zurzeit trinke ich nichts. Als kleine Strafe für mich persönlich – weil es ein beschissenes Ding von mir war.» Er habe gewusst, dass er in seinem Zustand nicht mehr mit dem Auto fahren durfte. «Manchmal überlegt man nicht gescheit. Keine Ahnung, was einen da reitet. Es war komplett daneben», so der 40-Jährige. «Mit Alkohol gehe ich nicht mehr ans Steuer.» (jar) **(A14/DEZ.00439 St. Galler Tagblatt, 02.12.2014, S. 34;)**

Mit 1,4 Promille war Ex-Radrennfahrer Jan Ullrich im Mai dieses Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**Nun äusserte er sich in der RTL-Sendung «Jenke – Ich bleibe über Nacht» zum Vorfall und zu seinem Trinkverhalten: «Zurzeit trinke ich nichts. Als kleine Strafe für mich persönlich – weil es ein beschissenes Ding von mir war.» Er habe gewusst, dass er in seinem Zustand nicht mehr mit dem Auto fahren durfte. «Manchmal überlegt man nicht gescheit. Keine Ahnung, was einen da reitet. Es war komplett daneben», so der 40-Jährige. «Mit Alkohol gehe ich nicht mehr ans Steuer.» (jar) **(A14/DEZ.00496 St. Galler Tagblatt, 02.12.2014, S. 38;)**

Mit 1,4 Promille war der Ex-Radrennfahrer im Mai dieses Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**Jan Ullrich äusserte sich nun in der RTL-Sendung «Jenke – Ich bleibe über Nacht» zum Vorfall und zu seinem Trinkverhalten: «Zurzeit trinke ich nichts. Als kleine Strafe für mich persönlich – weil es ein beschissenes Ding war.» Er habe gewusst, dass er in seinem Zustand nicht mehr fahren durfte. «Manchmal überlegt man nicht gescheit. Keine Ahnung, was einen da reitet. Es war komplett daneben», so der 40-Jährige. «Mit Alkohol gehe ich nicht mehr ans Steuer.» (jar) **(A14/DEZ.00652 St. Galler Tagblatt, 02.12.2014, S. 44;)**

Es ist eine karge und harte Welt, in der ein Mädchenleben wenig zählt. Eine Welt, in der verzweifelte Mütter ihre Töchter als Jungen verkleiden oder sie in Erdlöchern verstecken, sobald am Horizont die schwarzen Geländewagen der Drogenhändler auftauchen. Aber Ladydi träumt von einer richtigen Zukunft, sie träumt von Freundschaft und Liebe und Wohlstand. Ein Job als Hausmädchen in Acapulco verspricht die Rettung, doch dann **verwickelt** ihr Cousin sie in einen Drogendeal. Und plötzlich hält sie ein Paket Heroin in den Händen und ein gnadenloser Überlebenskampf beginnt. «Gebete für die Vermissten» beschwört die unverbrüchliche Kraft der Hoffnung in einer schrecklichen Welt. In mutigen, schockierenden und bewegenden Bildern erzählt die Autorin Jennifer Clement das Leben einer aussergewöhnlichen jungen Heldin. **(A14/DEZ.00660 St. Galler Tagblatt, 02.12.2014, S. 38; Gebete für die Vermissten)**

Mit 1,4 Promille war Ex-Radrennfahrer Jan Ullrich im Mai dieses Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**Nun äusserte er sich in der RTL-Sendung «Jenke – Ich bleibe über Nacht» zum Vorfall und zu seinem Trinkverhalten: «Zurzeit trinke ich nichts. Als kleine Strafe für mich persönlich – weil es ein beschissenes Ding von mir war.» Er habe gewusst, dass er in seinem Zustand nicht mehr mit dem Auto fahren durfte. «Manchmal überlegt man nicht gescheit. Keine Ahnung, was einen da reitet. Es war komplett daneben», so der 40-Jährige. «Mit Alkohol gehe ich nicht mehr ans Steuer.» (jar) **(A14/DEZ.00694 St. Galler Tagblatt, 02.12.2014, S. 40;)**

Mit 1,4 Promille war Ex-Radrennfahrer Jan Ullrich im Mai dieses Jahres in einen Verkehrsunfall in Mattwil **verwickelt.**Nun äusserte er sich in der RTL-Sendung «Jenke – Ich bleibe über Nacht» zum Vorfall und zu seinem Trinkverhalten: «Zurzeit trinke ich nichts. Als kleine Strafe für mich persönlich – weil es ein beschissenes Ding von mir war.» Er habe gewusst, dass er in seinem Zustand nicht mehr mit dem Auto fahren durfte. «Manchmal überlegt man nicht gescheit. Keine Ahnung, was einen da reitet. Es war komplett daneben», so der 40-Jährige. «Mit Alkohol gehe ich nicht mehr ans Steuer.» (jar) **(A14/DEZ.00741 St. Galler Tagblatt, 02.12.2014, S. 36;)**

In der dunklen Jahreszeit kommt es vermehrt zu Unfällen mit Velofahrenden. Im Einzugsgebiet der Wiler Zeitung ist fast jede Woche ein Velo in einen Unfall **verwickelt.**Häufig mitverursachend ist eine mangelnde oder gar fehlende Beleuchtung am Zweirad. **(A14/DEZ.02754 St. Galler Tagblatt, 06.12.2014, S. 41; Jetzt wird es gefährlich für Velofahrer)**

Verschiedene harte Fakten sind erste Hürden für die Bewerberinnen und Bewerber. Sie müssen zwölf Jahre in der Schweiz und vier Jahre in der Gemeinde wohnen. Müssen sprachliche Voraussetzungen erfüllen. Walser: «Das prüfe ich im Erstgespräch, in unklaren Fällen mit einem standardisierten Test. Genügen die Sprachkenntnisse nicht, müssen die Bewerber zuerst einen Deutschkurs absolvieren und die Bestätigung beibringen, das erforderliche Sprachniveau zu beherrschen. Das Deutsch muss nicht akzentfrei sein. «Weiter», so Walser, «müssen die Bewerber die schweizerische Rechtsordnung beachten, eine <reine Weste> haben.» Wer seine Steuern nicht nachhaltig pünktlich bezahle, in irgendwelche Strafverfahren **verwickelt** sei oder Betreibungen habe, werde bereits in der Startphase zurückgewiesen. Wer die Schulen nicht oder nicht grösstenteils in der Schweiz absolviert hat, muss zudem einen Einbürgerungskurs besuchen. Um Lücken in Staatskunde zu schliessen. **(A14/DEZ.04959 St. Galler Tagblatt, 12.12.2014, S. 45; Hürden zum stolzen Neubürger)**

Rebecca Thalberg (Silke Bodenbender) setzt alles daran, im tiefen Erzgebirge das Familiengeheimnis ihres Mannes Henry (Jürgen Vogel) zu lüften. Was passierte in der Nacht, in der dessen Vater ums Leben kam? Selbst der Förster Tom Faller scheint in die Geschichte der Thalbergs **verwickelt** zu sein. **(A14/DEZ.06252 St. Galler Tagblatt, 17.12.2014, S. 30; Die Stunde des Wolfes ARTE 20.15)**

Und dieses Leben bejaht Maria. Sie sagt ja zum Leben in seiner ganzen Wirklichkeit. Sie öffnet sich und antwortet auf Gottes Wort hin: «Mir geschehe». Nachdem sie die weise und vorsichtige Frage «Wie soll das geschehen?» überwunden hat, tritt eine Ruhe ein. «Mir geschehe» – eine fruchtbare Haltung, auf die Weihnachtstage zuzugehen und zu schauen, was sich in mir melden will oder auch nicht, was in mir erstrahlen will oder auch nicht. «Mir geschehe» heisst: Ich mache es nicht. Ich erwarte es. Es darf an mir geschehen als Person, die nicht unbelastet ist, nicht unbefangen wie ein Kind, nicht bei null beginnend, eher **verwickelt** und verstrickt, verbraucht vielleicht oder verletzt. Trotzdem: Ich erwarte es mit der Haltung von Maria: «Mir geschehe – möge es mir geschehen, Gott, von dir aus.» **(A14/DEZ.08729 St. Galler Tagblatt, 23.12.2014, S. 31; «Mir geschehe»)**

Lego-Arbeiter, Arbeitgeber-General und Monopoly-Kapitalist spielen gewissermassen nach, was ihnen die Vorlage bietet: ein Trauerspiel mit Elementen der Groteske. Oft sind sie in absurde Situationen mit zynischen Dialogen **verwickelt,** so inszeniert und irreal, dass es schon wieder authentisch wirkt. Jorion und Maklès präsentieren den Kapitalismus als grosses Gesellschaftsspiel zwischen Schwachen und Starken, Armen und Reichen, bei dem die Gewinner und Verlierer schon feststehen. Der Kapitalist als siegreicher Triumphator bekommt dabei die meisten Auftritte (wohl nach der Regel: meiste Kohle, meiste Aufmerksamkeit): So verklickert er etwa seinem Spross ausführlich die Grundlagen seines Reichtums, rühmt sich des von ihm erzeugten Fortschritts, aber albträumt auch von der Revolution. **(A14/DEZ.09211 St. Galler Tagblatt, 27.12.2014, S. 22; Superschurken und Superhelden)**

«Hier ist die Rede von einem geplanten, zeitlich perfekt auf die Wahlen abgestimmten Prozess», schrieb Lieberman, der selbst nicht in die Affäre **verwickelt** ist, auf seiner Facebook-Seite. Bis zum «letzten Tag vor den Wahlen», so unterstellt er, werde es weitere Verhaftungen und «tendenziöse Verlautbarungen» geben. Auf der Liste der Verdächtigen steht auch Rinat Kirschenbaum, die Tochter der Vizeministerin, ihre parlamentarische Hilfskraft und zahlreiche Lobbyisten der Partei. **(A14/DEZ.09881 St. Galler Tagblatt, 30.12.2014, S. 5; Parteikollegin bringt Israels Aussenminister in Not)**

Lokführer, die in derartige Unfälle **verwickelt** werden, löst die Bahn vorübergehend ab und lässt sie – auf Wunsch – psychologisch betreuen. „Wir haben dafür einen eigenen psychologischen Dienst“, sagte Bahnsprecher Frohns. Zudem gewähre das Unternehmen – ebenfalls auf Wunsch – gesonderte Urlaubstage. **(BRZ05/SEP.04043 Braunschweiger Zeitung, 08.09.2005; Groß Stöckheim: Frau auf Bahngleis tödlich verletzt)**

Auf der kürzesten Etappe der 60. Spanien-Rundfahrt hat Top-Favorit Roberto Heras einen Rückschlag im Kampf um das Goldtrikot erlitten. Der dreimalige Vuelta-Sieger war 50 km vor dem Ziel des 12. Teilstücks in einen Massensturz **verwickelt** und zog sich eine Knieverletzung zu. Beim 4. Tagessieg des Italieners Alessandro Petacchi, der Erik Zabel auf Platz zwei verwies, kam Heras mit dem Hauptfeld ins Ziel. Als Zweiter der Gesamtwertung hat er 47 Sekunden Rückstand auf den Russen Denis Mentschow. **(BRZ05/SEP.18119 Braunschweiger Zeitung, 09.09.2005; Zabel Zweiter, Heras stürzt)**

Am Abend krachte es erneut – dieses Mal in die andere Fahrtrichtung: Fünf Fahrzeuge waren in eine Karambolage gegen 18.30 Uhr **verwickelt,** die sich direkt an der Anschlussstelle zur A 2 ereignete. **(BRZ05/SEP.18389 Braunschweiger Zeitung, 09.09.2005; Unfallserie auf A39: Zehn Fahrzeuge beteiligt)**

Eine ahnungslose Passagierin wird in einem Flugzeug in ein Mordkomplott **verwickelt. (BRZ05/SEP.15354 Braunschweiger Zeitung, 10.09.2005; Spannung ohne Horror)**

Da schöpft er wie ein Tiger in steten Runden Kraft für neue Taten, gibt es zu sanft perlender Klaviermusik eine ganz stille Sinnlichkeit mit Händchenhalten und Umarmungen, die drei Menschen im Wortsinn **verwickeln. (BRZ05/SEP.15401 Braunschweiger Zeitung, 10.09.2005; Wenn aus dem Toben Liebe wird)**

Der Angeklagte hatte über seine Ehefrau bereits am Freitag mitteilen lassen, dass er nicht am Prozess teilnehmen werde, weil er transportunfähig sei. Sein Verteidiger erklärte vor Gericht, die Frau seines Mandanten habe ihm mitgeteilt, er sei während eines Auslandsaufenthalts in seinem Heimatland in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden und liege dort in einem Krankenhaus. Die Teilnahme an der Verhandlung gegen ihn sei ihm daher unmöglich. **(BRZ05/SEP.12193 Braunschweiger Zeitung, 13.09.2005; Prozess um Messerstecherei vor Disko geplatzt)**

hat einen Psychologen angeheuert, der ihn auf Konzertreisen begleiten soll. Der Sänger braucht diese Unterstützung, um mit seinen „dunklen Gedanken“ besser fertig zu werden, sagte er dem Internetdienst „contactmusic“. Selbst Kleinigkeiten im Alltag können ihn aus dem Tritt bringen, wie er sagt „Menschen, die zu Suchtverhalten neigen, folgen anderen Denkmustern.“ Wenn sich etwa seine Frau Sharon bei Verabredungen etwas verspäte, dächte Osbourne sofort, dass sie in einen schlimmen Autounfall **verwickelt** wäre oder gar tot sei. Fotos: dpa **(BRZ05/SEP.11014 Braunschweiger Zeitung, 14.09.2005;)**

Die Masche ist alt, aber immer wieder erfolgreich: Wortgewandte Betrüger klingeln bei meist älteren Bürgern, **verwickeln** sie in Gespräche, verschaffen sich Zugang zur Wohnung und bestehlen ihre Opfer. Jetzt schlugen zwei Betrügerinnen in Vorsfelde zu. **(BRZ05/SEP.08714 Braunschweiger Zeitung, 16.09.2005; 66-Jährige abgelenkt und bestohlen)**

In Gespräch **verwickelt (BRZ05/SEP.08714 Braunschweiger Zeitung, 16.09.2005; 66-Jährige abgelenkt und bestohlen)**

Dann machten sich die beiden Frauen offenbar sehr professionell ans Werk: Sie drängten ihr Opfer geschickt in die Küche und **verwickelten** es in ein Gespräch. Dann wird die Geschichte kurios: Im Verlauf der Unterhaltung zog eine der Unbekannten plötzlich ein Betttuch hervor und hob es hoch, als wolle sie es zeigen. Damit versperrte sie aber in erster Linie der 66-jährigen den Blick in ihren Wohnungsflur. In dieser Zeit machte sich die Komplizin offenbar auf die Suche nach Beute. **(BRZ05/SEP.08714 Braunschweiger Zeitung, 16.09.2005; 66-Jährige abgelenkt und bestohlen)**

Der niederländische Radstall Rabobank hat sich gestern mit sofortiger Wirkung vom in eine Doping-Affäre **verwickelten** Australier Rory Sutherland getrennt. Bei dem 23-Jährigen war bei Dopingkontrollen während der Deutschland-Tour eine verbotene Substanz im Blut festgestellt worden. Um welche Substanz es sich handelte, ist jedoch noch unklar. Sutherland, der zum australischen Radteam für Straßen-WM in Madrid gehört, hat B-Probe angefordert. **(BRZ05/SEP.01299 Braunschweiger Zeitung, 20.09.2005; Sutherland rausgeworfen)**

Die junge Frau **verwickelte** die 53-jährige Inhaberin des Geschäfts in ein Gespräch. Unter anderem wollte sie eine französische Zeitung kaufen, die es in dem Geschäft aber nicht gibt. **(BRZ05/SEP.13994 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2005; Pärchen stahl Handykarten)**

Einen Tag zum Vergessen erlebte das BMW-Williams-Team. Für den Heidfeld-Ersatz Antonio Pizzonia war das „Heimspiel“ nach nur sechs Sekunden nach einer Startkollision beendet. Sein Teamkollege Mark Webber, der ebenfalls in diesen Crash **verwickelt** war, musste kurz darauf sein beschädigtes Auto an der Box abstellen. Nach schier endloser Reparatur nahm der Australier das Rennen mit 25 Runden Rückstand wieder auf - und kam schließlich als Letzter ins Ziel. **(BRZ05/SEP.09933 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2005; Alonso jüngster Weltmeister)**

Da staunte der Fahrer eines schwarzen T 5 nicht schlecht: Nachdem er am Freitag in einen Verkehrsunfall an der Adersheimer Kreuzung **verwickelt** worden war, hatte er sein Fahrzeug vorübergehend unfallbedingt stehen lassen und sich für etwa 45 Minuten entfernt. Wie die Polizei gestern mitteilte, musste der Mann nach seiner Rückkehr allerdings feststellen, dass ihm das beschädigte Auto in der Zwischenzeit gestohlen worden war. **(BRZ05/SEP.10382 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2005; Unfallwagen wird gestohlen)**

Durch den Einsatz einer neuen Glühlampen-Generation für 24V-Bordnetze im Nutzfahrzeugbereich werden jetzt Lebensdauer und Lichtausbeute um bis zu 100 Prozent verbessert. Berufskraftfahrer liegen in den offziziellen Mängelstatistiken mit Fehlern an der Beleuchtungsanlage ihrer Fahrzeuge immer noch ganz vorn. Damit steigt für die Brummifahrer vor allem nachts das Risiko, in schwere Unfälle **verwickelt** zu werden. Die Lampenhersteller suchen daher permanent nach Lösungen, die Sicherheit weiter zu erhöhen. Die aktuelle Generation der Truckstar-Lampen ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg. Diese 24V-Lampenfamilie in H7-, H1- und H3-Ausführung basiert auf dem Einsatz der Single-Coil-Technologie mit doppelter Lebensdauer, höherer Vibrationsfestigkeit und bis zu 100 Prozent mehr Licht im Bereich von 50 bis 100 m. **(BRZ05/SEP.06669 Braunschweiger Zeitung, 29.09.2005; 100 Prozent mehr Licht)**

Dann kamen die Schüler des achten Jahrgangs. „Flammen im Kopf“ und „Ich bin verrückt nach dir“ – das kannten viele schon. Aber es war dann doch etwas ganz anderes, den Autor selbst daraus vorlesen zu hören. Bröger verstand es geschickt, seine Zuhörer schnell in ein Gespräch über die Texte zu **verwickeln.**Er hatte Fragen ans Publikum: „Wer hat in der letzten Woche ein Buch gelesen?“, „Welches?“, „Wie suchst du dir deine Bücher aus?“. Und: „Wer von euch schreibt eigentlich selbst?“ Es waren nicht wenige. **(BRZ05/OKT.05091 Braunschweiger Zeitung, 01.10.2005; Schüler löcherten Schriftsteller mit Fragen)**

Zwar seien zwei Personen festgenommen worden. Doch dementierte Sunarko laut der Onlinezeitung „Tempo Interactive“ Medienberichte, wonach die beiden in die Anschläge **verwickelt** seien. Es handele sich lediglich um Taschendiebe, die nahe den Tatorten gefasst worden seien. **(BRZ05/OKT.03980 Braunschweiger Zeitung, 05.10.2005; Balis Polizei verhört Todeskandidaten)**

Am Donnerstag vergangener Woche hatte der Schüler in der Mittagszeit an einer Haltestelle auf seinen Bus gewartet. Nach einiger Zeit hielt neben ihm ein grauer BMW-Kombi. Der zwischen 30 und 40 Jahre alte Fahrer **verwickelte** den Elfjährigen in ein Gespräch. Plötzlich rutsche der Unbekannte auf seinen Beifahrersitz und wollte den Schüler in sein Auto zerren. **(BRZ05/OKT.16841 Braunschweiger Zeitung, 07.10.2005; Radler verhindert Entführung)**

Die Unfallursache blieb zunächst unklar, ebenso die Schadenshöhe. Der Unfall passierte mitten im stärksten Berufsverkehr gegen 17 Uhr. Weitere Fahrzeuge wurden aber nicht in den Unfall **verwickelt. (BRZ05/OKT.17364 Braunschweiger Zeitung, 07.10.2005; Lastwagen stürzt Böschung hinab: Autobahn395 für Stunden gesperrt)**

Die meisten Haushalte haben eine stinknormale Waschmaschine, die schaumschlagend ihre Trommel dreht. Meine Neue hat sich nicht so ohne weiteres in den Frondienst pressen lassen. Sie bäumte sich gegen ihr Joch auf. Und das kam so: Ich mische mich nicht ein, wenn Männer mit ernsten Gesichtern technische Arbeiten erledigen. Als die Neue angeschlossen werden sollte, las ich mit einem Seitenblick in der Bedienanleitung das Wort „Transportsicherung“. Habe er selbstverständlich rausgenommen, knurrte mein Helfer und hielt zum Beweis eine Plastikhülse hoch, mit der der Schlauch an der Rückwand verankert war. Dass die Maschine dann beim Probelauf wie ein wilder Bulle unter der Küchenplatte hervorbrach und ich in ein einzigartiges Rodeo **verwickelt** wurde, lag – an der drei Bolzen starken Transportsicherung. Männer sind zwar tolle Techniker, doch: Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. **(BRZ05/OKT.01857 Braunschweiger Zeitung, 11.10.2005;)**

Die zweite Waffe, ein Butterflymesser, habe er während einer Klassenfahrt gekauft, sagte der Schüler. Am 12. Juni wurde er an der Bushaltestelle am Jugendhaus Ost in eine Auseinandersetzung zwischen Jugendlichen **verwickelt.**Er sowie drei Freunde haben sich in den Anrufbus retten können. Während des Tumultes sei ihm das Messer aus der Jacke gerutscht. Weil die anderen Jugendlichen randaliert hätten, sei die Polizei gerufen worden. Die hatten das Messer gefunden. **(BRZ05/OKT.07899 Braunschweiger Zeitung, 12.10.2005; Dauerarreste für 19-Jährigen)**

Die Ermittlungen gegen den 28-Jährigen begannen, als Anfang März diesen Jahres nach einem Unfall am Friedrich-Wilhelm-Platz, Ecke Kalenwall ein Zeuge Zweifel an der Unvermeidbarkeit der Karambolage hatte. Beim Rechtsabbiegen hatte der Golffahrer einen BMW auf der Nebenspur hinten gerammt. Mit Hilfe des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft konnten die Ermittler die Unfallserie, in der der 28-jährige mit ähnlicher Unfallursache **verwickelt** war, aufrollen. **(BRZ05/OKT.08047 Braunschweiger Zeitung, 12.10.2005; 28-Jähriger provoziert Unfallserie)**

Die Art und Weise wie der Betriebsrat in Wolfsburg die Affäre behandelt, legt den Verdacht nahe, dass noch mehr Mitglieder dieses Gremiums darin **verwickelt** sind beziehungsweise davon gewusst haben. **(BRZ05/OKT.17812 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2005; VW-Betriebsrat sollte geschlossen zurücktreten)**

15 unter Terrorverdacht stehende Gruppen sind in Großbritannien verboten worden. Sie müssen sich umgehend auflösen. Bei Zuwiderhandlung drohen ihren bisherigen Mitgliedern Gefängnisstrafen. Die Gruppen seien in terroristische Aktivitäten **verwickelt** und hätten Verbindungen zu El Kaida, heißt es offiziell. **(BRZ05/OKT.08494 Braunschweiger Zeitung, 15.10.2005; Verbot von 15 Gruppen)**

Durch den Einsatz einer neuen Glühlampen-Generation für 24V-Bordnetze im Nutzfahrzeugbereich werden jetzt Lebensdauer und Lichtausbeute um bis zu 100 Prozent verbessert. Berufskraftfahrer, die auf eine einwandfreie Beleuchtungsanlage angewiesen sind, liegen in den offziziellen Mängelstatistiken mit Fehlern an der Beleuchtungsanlage ihrer Fahrzeuge immer noch ganz vorn. Damit steigt für die Brummifahrer vor allem nachts das Risiko, in schwere Unfälle **verwickelt** zu werden bzw. sogar der Auslöser dafür zu sein. Die Folgen für Mensch, Fahrzeug und Umwelt sind meist schwerwiegend. Die Lampenhersteller suchen daher permanent nach Lösungen, die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bei Nacht weiter zu erhöhen. Die aktuelle Generation der Truckstar-Lampen ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg. Diese 24V-Lampenfamilie in H7-, H1- und H3-Ausführung basiert auf dem Einsatz der sogenannten Single-Coil-Technologie. Technische Vorteile dieser Lösung: Doppelte Lebensdauer, höhere Vibrationsfestigkeit sowie bis zu 100 Prozent mehr Licht im Be-reich von 50 bis 100 m. **(BRZ05/OKT.12430 Braunschweiger Zeitung, 17.10.2005; 100 Prozent mehr Licht)**

SAN FRANCISCO. Victor Conte, Chef des in den US-Dopingskandal **verwickelten** Balco-Labors in Kalifornien, muss für vier Monate hinter Gitter. **(BRZ05/OKT.21045 Braunschweiger Zeitung, 19.10.2005; Balco-Chef für vier Monate ins Gefängnis)**

Die Berufsfeuerwehr kümmerte sich um den Verunglückten, der allein unterwegs war und auch niemanden in den Unfall **verwickelte.**Bei der Kollision hatte er Glück und zog sich nur leichte Verletzungen zu. Allerdings befindet er sich aufgrund des internistischen Notfalls in Lebensgefahr. Er wurde daher ins Klinikum eingeliefert. **(BRZ05/OKT.19866 Braunschweiger Zeitung, 21.10.2005; Mit Auto frontal gegen Baum)**

Syrien soll in den Mord an dem libanesischen Politiker Hariri **verwickelt** sein. **(BRZ05/OKT.14271 Braunschweiger Zeitung, 22.10.2005; Syrien unter Druck)**

Ein Zeuge hat laut Staatsanwaltschaft berichtet, Schumacher habe beim Kauf privater Sportwagen und Oldtimer finanziell Vorteile angenommen. Schumacher wies den Vorwurf zurück. In die Affäre sind eine Schweizer PR-Firma und zwei weitere Infineon-Spitzenmanager **verwickelt.**Sie sollen für den Abschluss eines Sponsoringvertrages im Motorsport Schmiergelder kassiert haben. **(BRZ05/OKT.02984 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2005; Ermittlungen gegen Ex-Infineon-Chef)**

Der Sportwetten -prozess um Schiedsrichter Robert Hoyzer und den Kroaten Ante Sapina, der zurzeit in Berlin verhandelt wird, sorgt bei den Verantwortlichen von Eintracht Braunschweig für keinerlei Aufregung. „Wir sind ja in keiner Weise betroffen“, sagt Wolfgang Loos, Manager des Fußball-Zweitligisten. Zwar stehe das Regionalligaspiel vom 5. Juni 2004, in dem Eintracht den FC St. Pauli mit 3:2 (2:1) bezwungen hatte, auf der Liste der von Hoyzer manipulierten Spiele, aber beide Teams seinen nicht in den Fall **verwickelt. (BRZ05/OKT.12689 Braunschweiger Zeitung, 25.10.2005; Loos: Wir sind nicht betroffen)**

Zuvor hatten die Ermittler fieberhaft nach der Ursache für die Verletzungen gesucht. Fast eine Woche lang war unklar, ob der Mann gestürzt, in einen Unfall **verwickelt** oder Opfer eines Verbrechens geworden war. Jetzt stellten die Ärzte fest: Der Wolfsburger starb an einer Schädelfraktur mit anschließenden Blutungen. Zugezogen hatte er sich diese Verletzungen wahrscheinlich durch einen Sturz, bei dem er mit dem Kopf gegen die Steintreppe des Hauseinganges gefallen sein könnte. **(BRZ05/OKT.18781 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2005; Polizei schließt Verbrechen aus)**

NEW YORK. Wegen des tödlichen Bombenanschlags auf den libanesischen Politiker Rafik Hariri soll der Weltsicherheitsrat nach dem Willen der USA und Frankreichs Sanktionen gegen Syrien verhängen. Syrer, die in den Mordfall **verwickelt** sind, sollen mit Reiseverbot und dem Einfrieren ihrer Auslands-Konten bestraft werden. Das steht im Resolutionsentwurf der beiden Länder. **(BRZ05/OKT.09056 Braunschweiger Zeitung, 27.10.2005; USA und Frankreich für Sanktionen gegen Syrien)**

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Mann vor, in drei körperliche Auseinandersetzungen **verwickelt** gewesen zu sein. Seit mehr als zwei Monaten sitzt er bereits in Untersuchungshaft. Im Gefängnis sitzt auch der Bruder des Angeklagten, der zu der Jugendbande gehört, die in der ersten Jahreshälfte zahlreiche Einbrüche und Überfälle begangen hatte. **(BRZ05/OKT.14010 Braunschweiger Zeitung, 28.10.2005; Bierflasche gegen Kopf geworfen)**

Die Peiner Polizei sucht einen jungen Mann, der im Verdacht des Wechselgeldbetrugs steht. Ende September soll er die Kassiererin einer Hohenhamelner Tankstelle in ein Gespräch **verwickelt** und sich das Geld zurückgeben lassen haben. Mit der Begründung, er habe noch Bares in kleinerer Stückelung zum Bezahlen. Später habe der Gesuchte behauptet, das Geld nicht zurückerhalten zu haben, zum Beweis habe er seine leere Geldbörse vorgezeigt. Die Kassiererin händigte den Betrag ein zweites Mal aus. Das Minus in der Kasse entdeckte sie erst am Abend. **(BRZ05/OKT.01052 Braunschweiger Zeitung, 29.10.2005; Wechselbetrug: Polizei fahndet)**

Am vergangenen Samstag wurde Alex Melcher (links) Europameister im Kickboxen. Wenige Stunden später soll er in eine Diskotheken-Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Foto: Lars Landmann **(BRZ05/OKT.01267 Braunschweiger Zeitung, 29.10.2005; Box-Meister bleiben in Haft)**

Mord auf dem Truppenübungsplatz ein Nazi-Racheakt? Im Zusammenhang mit dem Mord an Knut H. auf dem Truppenübungsplatz Bergen unweit des Falkenberges stürmte Samstag-nacht die Polizei unter Leitung des ermittelnden Hauptkommissars Arno Hennings die Dorfwirschaft in Eichendorf und löste ein Treffen des Heimatvereins DIE FALKEN auf. Der Vorstand des Vereins und Inhaber der Gastwirtschaft, der Eichendorfer Ortsrat Eckart Köhler, wurde abgeführt, zeigte sich aber siegessicher. Am Sonntag durchsuchte die Polizei Köhlers Hof in Eichendorf und fand dort ein ganzes Arsenal an Militärfahrzeugen. Anscheinend waren sowohl das Mordopfer als auch Köhler in rechtsextreme Machenschaften **verwickelt,** ebenso soll der Täter aus diesen Kreisen kommen. Weiter auf Seite 3. **(BRZ05/OKT.01308 Braunschweiger Zeitung, 29.10.2005;)**

In Melchers Klub AKBC Wolfsburg sorgen die Nachrichten für ungläubiges Erstaunen. „Ich kann nicht glauben, dass Alex in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sein soll. Ich kenne ihn als disziplinierten Sportler, der auf meine Anweisungen hört. Wenn die Vorwürfe allerdings stimmen, dann ist es ein Skandal und eine Schande für den Box- und Kickboxsport“, sagt Trainer Antonino Spatola. Melcher war eines der Zugpferde auf Spatolas Kampfabenden. Seinen Titel gewann der Modell-Athlet am Samstag gegen den Ungarn Attila Sarkozi. **(BRZ05/OKT.01604 Braunschweiger Zeitung, 29.10.2005; Modell-Athlet auf Abwegen)**

hat die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zurückgewiesen, er sei als Ex-Infineon-Chef in die Schmiergeldaffäre des Halbleiter-Konzerns **verwickelt** und habe beim Börsengang mehr Aktien als erlaubt erhalten. „Ich kann beweisen, dass alle Vorwürfe gegen mich haltlos sind“, sagte er dem „Tagesspiegel“. Sollte Infineon – wie angekündigt – die Auszahlung ausstehender Bezüge stoppen, will Schumacher klagen. „Ich habe kein Unrecht begangen.“ Seine Anwälte hätten den Infineon-Aufsichtsrat aufgefordert, seiner Zahlungsverpflichtung nachzukommen. Foto: dpa **(BRZ05/OKT.16255 Braunschweiger Zeitung, 31.10.2005; Ulrich Schumacher)**

Hat die Polizei den Diebstahl von Baumaschinen im Gewerbegebiet Peine-Nord verhindert? In der Nacht zu Freitag haben die Beamten in Braunschweig drei Männer festgenommen, die dort einen Lastwagen aufgebrochen und Diebesgut zwischengelagert haben sollen. Die 31, 35 und 39 Jahre alten Tatverdächtigen waren am Donnerstag auch auf dem Praktiker-Parkplatz in der Peiner Dieselstraße beobachtet worden. Möglicherweise haben sie versucht, dort einen ihrer nächsten Tatorte auszukundschaften. Wie der Braunschweiger Polizeisprecher Wolfgang Klages auf PN-Anfrage erklärte, hielten sich die Männer in ihrem Passat über längere Zeit auf dem Parkplatz auf: „Dass sie bereits in einen Baustellen-Diebstahl in Peine **verwickelt** sind, können wir nicht belegen.“ Als wahrscheinlicher gilt, dass sie vor der Tat geschnappt wurden. Sie sitzen in Untersuchungshaft. **(BRZ05/NOV.10208 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2005; Baustellen-Diebe verhaftet &#8211; Spur führt nach Peine)**

Die Unschuld steht fest, zum Glück. Und dennoch ist Eintracht Braunschweig wieder in einen Fußball-Bestechungsskandal **verwickelt** – Hoyzer. Der 3:2-Sieg der Eintracht über den FC St. Pauli war getürkt. Das Spiel im Juni 2004 verschoben. Wie geht man damit um? **(BRZ05/NOV.17197 Braunschweiger Zeitung, 04.11.2005;)**

„Gut, wir sind jetzt hier irgendwo in Wietzenbruch. Bei einem Robin Grabow. Der Kerl kommt mir verdächtig vor. Schon Samstagabend ist er mir aufgefallen. Hat sich in tausend Widersprüche **verwickelt.**Soll ich Ihnen die Adresse geben?“ **(BRZ05/NOV.17354 Braunschweiger Zeitung, 04.11.2005;)**

Immer mehr Fahrradfahrer in Wolfsburg sind in Unfälle **verwickelt:** Bis Ende September registrierte die Polizei 142 Unfälle, an denen Zweiradfahrer beteiligt waren. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 130. Aus diesem Grund haben die Beamten ihre Kontrollen verstärkt – und auch gestern wieder zahlreiche Fahrradfahrer angehalten, die in der Morgendämmerung ohne Licht unterwegs waren. **(BRZ05/NOV.00724 Braunschweiger Zeitung, 05.11.2005; Mehr Radfahrer an Unfällen beteiligt)**

In diesem Oktober waren sieben weitere Radfahrer in Unfälle **verwickelt. (BRZ05/NOV.00724 Braunschweiger Zeitung, 05.11.2005; Mehr Radfahrer an Unfällen beteiligt)**

Hanne Petri hatte mittlerweile diverse Fäden für Heilig gesponnen: Zur katholischen Kirche, zur evangelischen Kirche, zum Roten Kreuz, aber vor allem auch zum amerikanischen CIC, der allmählich erkannt hatte, dass „der Vatikan die größte Einzelorganisation ist, die in die illegale Bewegung von Auswanderern **verwickelt** ist.“ Längst aber nutzten die Amerikaner über CIC das Fluchthilfe-Netz für eigene Interessen auf der so genannten „Rattenlinie“, während der Verbund von Kirchen und Rotem Kreuz auf der so genannten „Klosterlinie“ operierte. **(BRZ05/NOV.06047 Braunschweiger Zeitung, 08.11.2005;)**

Einen mutmaßlichen Fahrraddieb ertappte eine Zivilstreife nachts auf der Poststraße. Der 19-Jährige **verwickelte** sich in Widersprüche über die Herkunft des Damenrades, auf dem ihn die Fahnder gestoppt hatten. Aufmerksam waren die Beamten nach Auskunft der Polizei geworden, weil sich der Verdächtige weit nach Mitternacht auffallend für die in der Fußgängerzone abgestellten Fahrräder interessierte. Als die Beamten den Mann überprüfen wollten, hatte der sich schon auf ein Damenfahrrad gesetzt und wollte davonradeln. **(BRZ05/NOV.06062 Braunschweiger Zeitung, 08.11.2005; Zivilstreife ertappt nachts Fahrraddieb)**

Weil sie einen Festgenommenen in der Arrestzelle misshandelt haben sollen, mussten sich zwei Polizeibeamte vor dem Amtsgericht verantworten. Zum Ende der Beweisaufnahme forderte jedoch der Staatsanwalt Freispruch. Grund: Das angebliche Opfer hatte sich in Widersprüche **verwickelt.**Der Mann muss nun mit einer Anklage wegen Falschaussage rechnen. **(BRZ05/NOV.06151 Braunschweiger Zeitung, 08.11.2005; Polizisten freigesprochen)**

Der Wolfsburger Europameister im Kickboxen, Alex Melcher, bleibt weiterhin in Untersuchungshaft. Wie berichtet, soll der Sportler in einer Hankensbütteler Diskothek in eine Massenschlägerei **verwickelt** gewesen sein. Die zuständige Staatsanwaltschaft Hildesheim hat derweil zahlreiche Augenzeugen des Vorfalls vernommen. „Diese Zeugen sind sichtlich eingeschüchtert“, erklärte Staatsanwalt Bernd Seemann gestern auf WN-Anfrage. **(BRZ05/NOV.03092 Braunschweiger Zeitung, 11.11.2005; &#8222;Die Zeugen sind sichtlich eingeschüchtert&#8220;)**

Eine erfreuliche Tendenz zeichnet sich beim Thema Alkohol am Steuer ab: Bei acht Verkehrsunfällen standen die Fahrer unter Alkoholeinfluss (Oktober 2004: 11 Fälle). Zudem wurden 26 Blutproben angeordnet, weil die Fahrer alkoholisiert waren, ohne in einen Unfall **verwickelt** gewesen zu sein. 17 Führerscheine wurden einkassiert. **(BRZ05/NOV.03105 Braunschweiger Zeitung, 11.11.2005; Mehr Unfälle und mehr Verletzte im Oktober)**

Für den in die VW-Affäre **verwickelten** zurückgetretenen Personalvorstand Peter Hartz soll Audi-Arbeitsdirektor Horst Neumann nach Wolfsburg kommen. Das entschied der VW-Aufsichtsrat nach einer Kampfabstimmung. Der auf der Sitzung vorgestellte Untersuchungsbericht der Wirtschaftsprüfer von KPMG förderte neues belastendes Material gegen Hartz zu Tage. **(BRZ05/NOV.08927 Braunschweiger Zeitung, 12.11.2005; VW-Extra Die Aufsichtsratssitzung)**

WESENDORF. Im Fall der vergangene Woche bei Hameln ausgegrabenen Frauenleiche (unsere Zeitung berichtete) sind eine 50-Jährige Frau und ein 49-jährige Mann aus Wesendorf **verwickelt.**Das teilt die Polizei Hameln mit. **(BRZ05/NOV.20490 Braunschweiger Zeitung, 14.11.2005; Zwei Wesendorfer vergruben tote Frau bei Hameln)**

In den CIA-Skandal um die Enttarnung einer Geheimdienstagentin ist nach laut der „Washington Post“ ein weiteres hochrangiges Mitglied der US-Regierung **verwickelt.**Star-Reporter Bob Woodward dürfe aber wegen der vereinbarten Vertraulichkeit weder den Namen des Regierungsmitgliedes noch den Inhalt des Gespräches veröffentlich, schreibt das Blatt. Woodward habe am Vortag unter Eid bei Sonderermittler Patrick Fitzgerald ausgesagt. **(BRZ05/NOV.16214 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2005; CIA-Skandal ausgeweitet)**

Die Verkehrswachten Wolfenbüttel und Hornburg wollen mit der Polizei Maßnahmen ergreifen, um die Zahl der Verkehrsunfälle mit Senioren zu reduzieren. Ältere Menschen seien immer öfter in Verkehrsunfälle **verwickelt,** obwohl die durchschnittliche Verstoßrate im Alter sinke. **(BRZ05/NOV.16441 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2005; Ziel: Die Mobilität auch im Alter erhalten)**

Die beiden Amateurboxer, ein Polizeibeamter sowie die zwei weiteren Verdächtigen, die bei der Massenschlägerei in der Nacht zum 23. Oktober in Hankensbüttel **verwickelt** waren (Rundschau berichtete), könnten eventuell schon bald aus der Untersuchungshaft entlassen werden. „Ende der nächsten Woche wird entschieden, ob noch Verdunkelungsgefahr besteht“, sagte gestern der Oberstaatsanwalt Bernd Seemann in Hildesheim. **(BRZ05/NOV.18353 Braunschweiger Zeitung, 19.11.2005; Diskotheken-Betreiber soll Drosselspuren getragen haben)**

Doch urplötzlich teilt sich der Vorhang und ein blond gelockter Puck (Jan Phillip Meyer) stoppt mit einem martialischen „Halt!“ die Ouvertüre. Die kommende Geschichte sei doch viel zu verzwickt und **verwickelt,** mault er von der Bühne. So gehe das nicht. Er wolle da doch erst mal kräftig „mitverwickeln“. Und schon lümmelt er sich in einen Sessel und wartet auf die sich anbahnenden Episoden, die er dann gehörig durcheinanderwirbeln will. **(BRZ05/NOV.19477 Braunschweiger Zeitung, 21.11.2005; Der Lümmel und die Blumenkinder)**

Schon am Dienstag hatten die Ereignisse von Istanbul mit dem Rücktritt des türkischen Co-Trainers Mehmet Özdelek die ersten Konsequenzen nach sich gezogen. Özdelek gilt als einer der Hauptbeteiligten an den Ausschreitungen. Wie TV-Bilder bewiesen, wurde der Assistent von Nationaltrainer Fatih Terim vom Schweizer Benjamin Huggel von Eintracht Frankfurt getreten. Daraufhin entwickelte sich ein Tumult, in dem Abwehrspieler Alpay Özalan vom 1. FC Köln maßgeblich **verwickelt** war. **(BRZ05/NOV.01158 Braunschweiger Zeitung, 24.11.2005; Türkische Verbandsspitze vor Rücktritt)**

In den jüngsten Fleischskandal sind nach Erkenntnissen der Bundesregierung rund 50 Betriebe und Kühllager **verwickelt.**Niedersachsen will die Kontrollen verschärfen. **(BRZ05/NOV.14407 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2005; Gastkommentar Fleischskandal)**

Probleme, durch den winterlichen Verkehr zu kommen, hatten auch die Busse der Linien 417, 427, 437 und 452. Nach Angaben von Verkehrs-AG-Sprecher Christopher Graffam waren Lastwagen am „Abbenroder Berg“ liegen geblieben. Die Folge: Stau. In dem stand auch die „452“. Insgesamt seien schätzungsweise 300 Berufspendler, die Richtung Braunschweig unterwegs waren, betroffen gewesen. Ab 10 Uhr entspannte sich die Lage. „Wir waren im Verkehr behindert, aber nicht in Unfälle **verwickelt“,** resümiert der Sprecher. **(BRZ05/NOV.03466 Braunschweiger Zeitung, 29.11.2005; Schnee-Chaos im Osten der Stadt)**

Zwei Autofahrer aus Wolfsburg sind am Sonntag gegen 19.15 Uhr in einen Verkehrsunfall in Lehre (Landkreis Helmstedt) **verwickelt** gewesen. **(BRZ05/NOV.04101 Braunschweiger Zeitung, 29.11.2005; Unfall mit 12000 Euro Schaden)**

Beleidigungen musste sich eine 33 Jahre alte Unfallfahrerin aus Goslar nach einem Verkehrsunfall am Montagvormittag in Salzgitter-Bad anhören. Die junge Frau war auf der Straße Hinter dem Salze in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und leicht verletzt worden. **(BRZ05/NOV.07089 Braunschweiger Zeitung, 30.11.2005; 68-Jährige schlägt Unfallverursacherin)**

Im Mitteldrittel wurde die Partie zusehends zu einem reinen Kampfspiel. Die EHC-Cracks fighteten und **verwickelten** die Gäste in viele Duelle, wobei die Bremerhavener sich wesentlich ungeschickter anstellten. 14 Strafminuten und zusätzlich zwei Zehnminuten-Strafen für die Gäste waren die Konsequenz. Es gab kaum eine Minute, in der beide Teams komplett auf dem Eis standen. Höhepunkt der unschönen Szenen war ein Rempler von Alexander Janzen gegen Linesman Kissing. Glück für den Bremerhavener, dass es dafür nur eine Disziplinarstrafe gab. **(BRZ05/DEZ.16888 Braunschweiger Zeitung, 03.12.2005; EHC verzockt den Sieg)**

Die 1960 geborene Politikerin ist schön, wenn sie lacht. Ihre Augen sind wachsam. Kein Wunder, ging es in dem Land nach Internetauskünften doch drunter und drüber. Ihre Vorgängerin hat 2003 einen Militärputsch überstanden, war in eine Bestechungsaffäre und einen Korruptionsskandal **verwickelt** und wurde gefeuert. Maria do Carmo Silveira ist seit dem 7. Juni dieses Jahres im Amt. „Sie will europäische Förderer am Erdölgeschäft beteiligen und nicht alles den USA-Ölmultis überlassen“, sagt Florian Gommlich, Unternehmensberater aus Salzgitter, der den Besuch bei Mietens eingefädelt hat. Sie wolle auch gegen Korruption in ihrem Land kämpfen. **(BRZ05/DEZ.15797 Braunschweiger Zeitung, 09.12.2005; Exotischer Besuch beim Münzhändler)**

Der Moslem gilt seinen Entführern – offenbar der amerikanische Geheimdienst CIA – als Terrorverdächtiger. Nach seiner Freilassung im Mai 2004 erklären US-Beamte, El Masri sei wegen einer Namensverwechslung irrtümlich festgehalten worden: Ein Namensvetter ist mutmaßliches El-Kaida-Mitglied und soll in die Anschläge vom 11. September **verwickelt** sein. **(BRZ05/DEZ.17989 Braunschweiger Zeitung, 10.12.2005; CIA-Affäre: El Masri glaubt nicht an eine Verwechslung)**

Der Geschäftsführer des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg hat laut NFV während des Oberligaspiels VfL II gegen den FC St. Pauli II (2:2) Schiedsrichter Oliver Schmäl aus Kiel beleidigt. Als der Unparteiische in der 40. Minute eine klare rote Karte gegen den Hamburger Robert Palikuca verweigerte, beschwerte sich Sudholt. Die Anweisung, sich ruhig zu verhalten, soll er mit den Worten kommentiert haben: „Du kannst mich am Arsch lecken.“ Daraufhin wurde Sudholt aus dem Innenraum verwiesen. Nach Schlusspfiff habe er das Schiedsrichtergespann erneut beleidigt: „Ihr seid ja nach Marks die größten Ganoven und Betrüger, die hier waren.“ Damit spielte Sudholt auf den in den Hoyzer-Skandal **verwickelten** Unparteiischen Dominik Marks an. „Ich habe das so gesagt“, gibt Sudholt auf WN-Anfrage zu. „Ich hasse Ungerechtigkeiten und habe uns ungerecht behandelt gefühlt.“ **(BRZ05/DEZ.18609 Braunschweiger Zeitung, 10.12.2005; Beleidigung: 200Euro Geldstrafe für Sudholt)**

Die 85-jährige Frau war vom Einkaufen in ihre Wohnung in der Schneidemühler Straße zurückgekehrt, als sie an der Wohnungstür von einer unbekannten Frau angesprochen wurde. Diese teilte ihr mit, dass sie eine Nachbarin besuchen wolle, die zurzeit nicht da sei, der sie aber gerne eine Nachricht hinterlassen würde. Zudem habe sie eine Tischdecke als Geschenk mitgebracht. Die unbekannte Frau **verwickelte** das Opfer in ein zehnminütiges Gespräch und versperrte ihr dabei die Sicht zum Flur. Die Mittäterinnen nutzen die Zeit, um die Wohnung zu durchsuchen. Die Polizei bittet um Hinweise: 46 46 2 15. **(BRZ05/DEZ.02632 Braunschweiger Zeitung, 12.12.2005; Trickdiebinnen erbeuteten 5000 Euro)**

Autofahrer müssen im Winter stets für gute Sicht sorgen – sonst droht ein Bußgeld, betont der ADAC. Wer aus Bequemlichkeit nur ein kleines „Guckloch“ in die Scheibe kratzt, muss mit 35 Euro Strafe rechnen. Mithaftung ist auch möglich, wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird, aber wegen ungenügender Sicht zu spät reagiert. **(BRZ05/DEZ.20720 Braunschweiger Zeitung, 17.12.2005;)**

Gleich vier Fahrzeuge waren gestern Morgen um 7.55 Uhr auf dem Berliner Ring, Höhe Schillerteich-Center, in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Eine Golf-Fahrerin musste rund 30 Meter vor der Ampel im Einmündungsbereich Nordsteimker Straße abbremsen. Das ging nicht ohne Folgen ab. **(BRZ05/DEZ.19376 Braunschweiger Zeitung, 22.12.2005; Kurioser Unfall im Berufsverkehr)**

Für einige Menschen verlief das Weihnachtsfest nicht so gut. Am ersten Weihnachtsfeiertag kam es auf der Autobahn A 39 zwischen Lichtenberg und Lebenstedt zu einer Massenkarambolage, in die vier Autos **verwickelt** waren. Fünf glücklicherweise nicht zu schwer verletzte Personen wurden ins Krankenhaus gebracht. Die Autobahn musste ein paar Stunden lang gesperrt werden. Ein Peugeot (rechts im Graben) war ins Schleudern geraten, weil an dem Fahrzeug plötzlich ein Reifen geplatzt war. Ein weiteres Fahrzeug landete auch im Straßengraben. Ein drittes Auto musste abgeschleppt werden, weil die Fahrerin auf ein anderes Fahrzeug aufgefahren war, dessen Fahrer angehalten hatte. **(BRZ05/DEZ.01213 Braunschweiger Zeitung, 27.12.2005; Massenkarambolage am ersten Feiertag)**

Angehörige dieser mehr natur- und landschaftsorientierten Berufsgruppen und Einwohnerschichten sind in Verkehrsunfälle mit bekanntem Stand- oder Wechselwild der verschiedensten Art kaum oder selten **verwickelt. (BRZ05/DEZ.10853 Braunschweiger Zeitung, 30.12.2005; Rehe rennen in ihr Verderben)**

Ein 39 Jahre alter spanischer Unternehmer hat seiner Frau seine Entführung vorgetäuscht, um die Weihnachtstage mit einer Geliebten verbringen zu können. Die Polizei leitete eine Großfahndung ein. Nach den Feiertagen erschien er wieder und gab vor, freigelassen worden zu sein. Beim Polizei-Verhör **verwickelte** er sich in Widersprüche. Unter Tränen fragte er, wie er die Farce nun seiner Frau beibringen soll. **(BRZ05/DEZ.17520 Braunschweiger Zeitung, 31.12.2005; Entführung inszeniert)**

In Tschechien ist sechs Monate vor den Parlamentswahlen der parteilose Vizeministerpräsident Martin Jahn (35) zurückgetreten und durch den sozialdemokratischen Wirtschaftsexperten Jiri Havel (48) ersetzt worden. Er wolle nach knapp zweijähriger Erfahrung in der Politik in die Wirtschaft zurückkehren, sagte Jahn am Dienstag. Nach Angaben Prager Medien wird er neuer Personalchef der tschechischen VW-Tochter Skoda und damit Nachfolger von Helmuth Schuster. Der musste seine Arbeit bei Skoda im Juni 2005 beenden, weil er in die VW-Affäre **verwickelt** sein soll. Ein VW-Sprecher in Wolfsburg konnte die Personalie nicht bestätigen. **(BRZ06/JAN.01390 Braunschweiger Zeitung, 04.01.2006; Vizepremier wird Skoda-Personalchef)**

Eine erneute Rückkehr hinter Gitter schloss Justizminister Cemil Cicek indes nicht aus. Der oberste Gerichtshof werde den **„verwickelten“** Fall überprüfen, kündigte der Minister nach der Freilassung an. **(BRZ06/JAN.05831 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2006; Papst-Attentäter muss Militärdienst leisten)**

Vier Autos in Unfall auf A 39 **verwickelt (BRZ06/JAN.06058 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2006; Vier Autos in Unfall auf A 39 verwickelt)**

Weniger Glück hatte ein nachfolgender Leipziger mit seinem Suzuki. Am Wagen des Leipzigers platzten die Reifen der Vorderräder, sodass der junge Mann die Kontrolle über seinen Wagen verlor. Der Wagen krachte zunächst mit der Fahrerseite in die Mittelleitplanke, drehte sich und schlug noch einmal mit der Beifahrerseite an, ehe er auf der rechten Fahrspur zum Stehen kam. Der 21-Jährige kam jedoch mit leichten Blessuren davon. Lediglich Blechschaden entstand an einem Renault einer Helmstedterin, die ebenfalls in den Unfall **verwickelt** wurde. Sachschaden: Nach ersten Schätzungen rund 15 000 Euro. Der verantwortliche Lkw konnte von der Polizei ausfindig gemacht werden. HAY **(BRZ06/JAN.07163 Braunschweiger Zeitung, 16.01.2006; Reihe von Unfällen auf der A2)**

Wolfenbüttel: Menschen unterschiedlicher Nationalität sind in Wolfenbüttel immer wieder in Drogengeschäfte **verwickelt,** sagt Karl-Jürgen Heldt, Leiter des Polizeikommissariats Wolfenbüttel. Die Ermittlungen seien sehr schwierig, weil die Täter konspirativ arbeiten würden. „Die Drogengeschäfte laufen nicht mehr wie früher offen auf der Straße, sondern immer häufiger im Privaten“, so Heldt. **(BRZ06/JAN.07822 Braunschweiger Zeitung, 17.01.2006; Drogenhandel vor allem in Städten)**

Helmstedt: Auch hier gibt es keine offene Drogenszene, meint Polizeisprecher Achim Klaffehn. „Wir haben es meist mit verdeckten Fällen von Drogenhandel zu tun. Dabei dreht es sich in der Regel um einheimische Drogenabhängige, die selber dealen.“ Zwar seien gelegentlich auch Schüler in Drogenfälle **verwickelt,** von einer Drogenszene an den Schulen könne aber keine Rede sein. **(BRZ06/JAN.07822 Braunschweiger Zeitung, 17.01.2006; Drogenhandel vor allem in Städten)**

Seinen 22. Geburtstag wird ein junger Meiner so schnell nicht vergessen. Beim Befahren der L 321 von Meine in Richtung Wolfsburg nahm ihm gestern eine entgegenkommende BMW-Fahrerin beim Versuch in Richtung Wedesbüttel abzubiegen die Vorfahrt. Trotz Vollbremsung kam es zum Frontalzusammenstoß. Während die Frau aus Calberlah mit leichten Verletzungen per Rettungswagen ins Gifhorner Krankenhaus kam, wurde der Meiner per Rettungshubschrauber nach Braunschweig geflogen. Die 48-jährige Fahrerin eines Ford K, die ebenfalls in den Unfall **verwickelt** wurde, kam mit dem Schrecken davon. Schaden: rund 10 000 Euro. **(BRZ06/JAN.08235 Braunschweiger Zeitung, 17.01.2006; Zwei schwer Verletzte auf L321)**

Aber auch die Union, die in die Affäre nicht **verwickelt** ist, zeigt sich verärgert. Man müsse die Folgen bedenken, warnte etwa CSU-Landesgruppenchef Peter Ramsauer. Werde der Schleier über die deutsche Geheimdienstarbeit zu sehr gelüftet, werde dies „die internationale Kooperationsfähigkeit der deutschen Dienste schwer beeinträchtigen“. Davon aber, mahnte auch Unions-Fraktionsgeschäftsführer Norbert Röttgen, „hängt der Erfolg der deutschen Geheimdienstarbeit ab.“ **(BRZ06/JAN.08388 Braunschweiger Zeitung, 18.01.2006; Heikle Fragen: Rot-Grün und der Geheimdienst)**

Bongo war in den Skandal um den französischen Ölkonzern Elf Aquitaine **verwickelt.**Über Jahre soll er hohe Provisionen erhalten haben. Er gilt als eines der reichsten Staatsoberhäupter weltweit. Foto: dpa **(BRZ06/JAN.09709 Braunschweiger Zeitung, 20.01.2006; Omar Bongo (70))**

In den letzten Jahren sind jedoch auch weibliche Jugendliche zunehmend in Handgreiflichkeiten **verwickelt.**Doch was kann man tun, wenn man als Erziehender bemerkt, dass die eigene Tochter gegenüber Gleichaltrigen gewalttätig wird? **(BRZ06/JAN.09729 Braunschweiger Zeitung, 20.01.2006; Was kann ich tun, wenn meine Tochter gewalttätig ist?)**

Die Aufklärung des Diebstahls hatte es in sich. Das Fahndungsfoto war so deutlich, dass der Täter, der 50jährige Wiener Robert M., von Bekannten auf den Raub angesprochen wurde. M., ein Alarmanlagen-Techniker, gab sich überrascht und rief selbst bei der Polizei an, um „das Missverständnis aufzuklären“. Doch bei der Vernehmung **verwickelte** er sich in Widersprüche. **(BRZ06/JAN.11122 Braunschweiger Zeitung, 23.01.2006; Alarmanlagen-Techniker gesteht Diebstahl: &#8222;Saliera&#8220; wieder da)**

Braunschweigs CDU-Landes-Chef Heinrich-Wilhelm Ronsöhr sagte, die SPD lenke vom eigenen Versagen ab. „Ohne die VW-Affäre, in die mehrere SPD-Politiker **verwickelt** sind, aber kein einziger Christdemokrat, stünde VW viel besser da“, erklärte Ronsöhr. **(BRZ06/JAN.11834 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2006; Wulffs Vorstoß sorgt für Unruhe bei Salzgitter AG)**

Glück im Unglück hatten Jakimicova und Trsek. Auf der Autobahn kurz hinter der tschechisch-deutschen Grenze waren sie in einen Unfall **verwickelt.**Das Auto hatte einen Totalschaden, die beiden Akteure aber blieben zum Glück unverletzt. „Sie waren Samstag schon wieder fit“, berichtete Spielertrainer Petr Vrchotka. Eine Lücke aber hinterließen sie in den Mannschafts-Aufstellungen der ersten Männer- und Frauen-Mannschaft. Trsek und Jakimicova hätten jeweils die Position 1 bekleidet. **(BRZ06/JAN.12184 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2006; Unfall-Schock: Trsek fehlt Grün-Gold)**

Nun sitzt sie in seiner Begleitung vor Martina Kaufmann und soll Situationen schildern, die es nie gegeben hat. Die junge Frau **verwickelt** sich in Widersprüche. Die Beamtin hakt nach. Bei einer zweiten Vernehmung gesteht das vermeintliche Opfer, gelogen zu haben. „Sie hat sich geschämt danach“, sagt Martina Kaufmann. „Dabei hatte ihr die Aufmerksamkeit so gut getan.“ **(BRZ06/JAN.12414 Braunschweiger Zeitung, 25.01.2006; Der Überfall im Park war frei erfunden)**

„Man merkt schon, dass die Kunden misstrauischer sind und sich bei Neuverhandlungen zurückhaltender verhalten“, berichtet Jörg Bangert, Chef des Zustelldienstes CPS aus Salzgitter-Bad. Weil seine Firma aber nur „die besondere Post der Stadt“ ausliefere, darunter Postzustellungsurkunden, sei sein Unternehmen nicht in den Knöllchenstreit **verwickelt.**Verwarngeldbescheide beispielsweise würden mit der ganz normalen Post, der Tagespost, ausgeliefert. Konsequenzen aus dem Knöllchenstreit, so Bangert, würden nicht gezogen, weil die Qualitätskontrollen ohnehin streng seien. **(BRZ06/JAN.14891 Braunschweiger Zeitung, 28.01.2006; &#8222;Das Einzige, was nicht ankommt, sind Rechnungen&#8220;)**

Unbekannte **verwickelte** 81-Jährige in ein Gespräch **(BRZ06/JAN.15953 Braunschweiger Zeitung, 31.01.2006; Rentnerin das Geld gestohlen)**

Wie die Polizei Wolfsburg jetzt berichtet, ging eine 81 Jahre alte Frau bereits Anfang Dezember zum Einkaufen in einen Vorsfelder Supermarkt. Dort wurde sie von einer scheinbar netten jungen Frau angesprochen. Die etwa 30-Jährige **verwickelte** die Rentnerin in ein kurzes Gespräch. Als die junge Frau weg war, stellte die 81-Jährige fest, dass ihre braune Geldbörse gestohlen worden war. Darin befand sich neben Bargeld auch die Scheckkarte. **(BRZ06/JAN.15953 Braunschweiger Zeitung, 31.01.2006; Rentnerin das Geld gestohlen)**

Die Polizei wurde eingeschaltet, die umfassende Ermittlungen aufnahm. So wurde mit Hilfe einer Verkäuferin eine Phantomskizze erstellt. Nach der Beschreibung der Zeugin ist die unbekannte Frau 33 bis 35 Jahre alt, etwa 1,63 Meter groß und sehr schlank. Bereits mehrere Male wurden ältere Menschen in Vorsfelde von Trickdieben in Gespräche **verwickelt** und dabei um ihr Geld gebracht. **(BRZ06/JAN.15953 Braunschweiger Zeitung, 31.01.2006; Rentnerin das Geld gestohlen)**

Das Ergebnis laut Hartmann: „Die Anfänger im begleiteten Fahren sind in 26 Prozent weniger Unfälle **verwickelt** als die Kontrollgruppe.“ Betrachte man die Zahl der selbstverschuldeten Unfälle, betrage der Unterschied sogar 40 Prozent zugunsten der Jugendlichen in Begleitung. **(BRZ06/FEB.01655 Braunschweiger Zeitung, 03.02.2006; Begleitetes Fahren senkt Unfallzahlen)**

„Wahre Lügen“: Kevin Bacon und Colin Firth spielen ein Unterhaltungs-Duo, das in den 50er Jahren in einen Todesfall **verwickelt** ist. **(BRZ06/FEB.02145 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2006; Zwei Entertainer und lauter schmutzige Wäsche)**

Dort breitete sich Slawenland aus, befriedet zwar, doch unberechenbar noch immer, und Heinrich sah sich schon in Kämpfe hier in Sachsen **verwickelt,** während die Obodriten aus den Mecklenburger Wäldern hervorbrachen, Niklots Sohn Pribislaw an der Spitze. **(BRZ06/FEB.02246 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2006;)**

Weitgehend konstant blieb die Zahl der erwischten Alkoholsünder. Sieben Unfallverursacher standen im Januar unter Alkoholeinfluss (sechs waren es im Vergleichszeitraum des Vormonats). 29 Blutproben mussten veranlasst werden, weil die Autofahrer betrunken unterwegs waren, bevor sie in Unfälle **verwickelt** wurden (32 im Januar 2005). 22 Führerscheine wurden von den Beamten einkassiert (20 im Vorjahr). **(BRZ06/FEB.02469 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2006; Polizei zieht erfreuliche Unfallbilanz für Januar)**

Der belgische Fußballverband kündigte eine Untersuchung an. Im Zentrum des Skandals steht der Erstligist La Louvière. Er soll an sechs Spielen beteiligt gewesen sein. Insgesamt 14 Profis, Trainer und Vereinsmanager sollen **verwickelt** sein. **(BRZ06/FEB.04252 Braunschweiger Zeitung, 08.02.2006; Wettskandal in der belgischen Fußballliga)**

Erneut treibt eine Drückerkolonne ihr Unwesen in Wolfsburg. Unbekannte Händler ziehen derzeit von Haustür zu Haustür und geben sich als Mitarbeiter der Lebenshilfe aus. Wenn sie erst einmal einen Wohnungsbesitzer in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** haben, bieten sie Postkarten an. „Diese Drückerkolonnen haben mit uns aber nichts zu tun“, betont Uwe Stockmann, bei der Wolfsburger Lebenshilfe für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. **(BRZ06/FEB.04267 Braunschweiger Zeitung, 08.02.2006; Drückerkolonne neppt mit Postkarten)**

Ein 57-jähriger Wolfsburger muss sich vor dem Amtsgericht Frankfurt wegen fahrlässiger Tötung in drei Fällen verantworten. Der Mercedes-Fahrer war im vergangenen April in einen tödlichen Unfall auf der A 5 **verwickelt. (BRZ06/FEB.04646 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2006; Unfallfahrer angeklagt)**

Alexander Keunecke (Team KartCity) kam beim ADAC Winterpokal in Oschersleben in der Bambini-A-Klasse auf den achten Platz. Keunecke wurde in einen Unfall **verwickelt** und verpasste so eine bessere Platzierung. **(BRZ06/FEB.05263 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2006; Keunecke Achter)**

Drei Menschen wurden gestern bei einem schweren Unfall auf der Helmstedter Straße verletzt. In den Unfall **verwickelt** wurde auch ein Fahrzeug der Polizei Wolfsburg. Nach Angaben der Polizei wollte ein 52 Jahre alter Wolfsburger gegen 11.50 Uhr mit seinem Golf aus dem Gewerbegebiet über die Helmstedter Straße in den Flockenweg fahren. Zum gleichen Zeitpunkt war ein 70 Jahre alter Mercedesfahrer aus Danndorf in Richtung Vorsfelde unterwegs. Offensichtlich übersah der 52-Jährige das andere Auto und nahm ihm die Vorfahrt. Dabei kam es zu einem schweren Zusammenstoß, in dessen Folge auch des Polizeifahrzeug in den Unfall verwickelt wurde. **(BRZ06/FEB.05906 Braunschweiger Zeitung, 10.02.2006; Mercedes schleuderte gegen Polizeitransporter)**

Drei Menschen wurden gestern bei einem schweren Unfall auf der Helmstedter Straße verletzt. In den Unfall verwickelt wurde auch ein Fahrzeug der Polizei Wolfsburg. Nach Angaben der Polizei wollte ein 52 Jahre alter Wolfsburger gegen 11.50 Uhr mit seinem Golf aus dem Gewerbegebiet über die Helmstedter Straße in den Flockenweg fahren. Zum gleichen Zeitpunkt war ein 70 Jahre alter Mercedesfahrer aus Danndorf in Richtung Vorsfelde unterwegs. Offensichtlich übersah der 52-Jährige das andere Auto und nahm ihm die Vorfahrt. Dabei kam es zu einem schweren Zusammenstoß, in dessen Folge auch des Polizeifahrzeug in den Unfall **verwickelt** wurde. **(BRZ06/FEB.05906 Braunschweiger Zeitung, 10.02.2006; Mercedes schleuderte gegen Polizeitransporter)**

In einen schweren Unfall auf der Helmstedter Straße wurde ein Fahrzeug der Polizei **verwickelt.**Foto: Citypress24 **(BRZ06/FEB.05906 Braunschweiger Zeitung, 10.02.2006; Mercedes schleuderte gegen Polizeitransporter)**

Regisseur und Drehbuchautor Stephen Gaghan erklärt vor Journalisten, 15 Stunden täglich am Script geschrieben zu haben. Das ist dem Film anzumerken. Ein halbes Dutzend Erzählstränge werden ineinander **verwickelt,** und man verliert schon am Anfang den Faden. **(BRZ06/FEB.06063 Braunschweiger Zeitung, 11.02.2006; Polit-Thriller als verworrener Knäuel)**

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Wunsch nach Zugehörigkeit zu einer Gruppe und drücken Sie dafür ihr Verständnis aus. **Verwickeln** Sie sich möglichst nicht in Streitereien darüber, was man so braucht. **(BRZ06/FEB.06113 Braunschweiger Zeitung, 11.02.2006; Wie gehe ich richtig mit den Wünschen meines Kindes um?)**

BUENOS AIRES. Schrecksekunde für den ehemaligen Weltklasse-Fußballer Diego Maradona: Der Weltmeister von 1986 ist in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires in einen Autounfall **verwickelt** worden, blieb jedoch unverletzt. Zeugen sagten aus, Maradonas Wagen habe zunächst eine rote Ampel überfahren und sei anschließend auf den Bürgersteig geschleudert. „Dieguito“ soll jedoch nicht selbst am Steuer gesessen haben. **(BRZ06/FEB.06308 Braunschweiger Zeitung, 11.02.2006; Maradona bleibt bei Unfall unverletzt)**

Eintracht Braunschweig wäre es angesichts dieser Enge in der Tabelle schon sehr recht, wenn das Team nicht mehr allzu stark in den Kampf um den Klassenerhalt **verwickelt** wird. Der Erfolg in Fürth war dazu ein ganz wichtiger erster Schritt in der Rückrunde. Zumal gestern die Konkurrenten aus Siegen, Offenbach und Ahlen ihre Positionen nicht verbesserten. **(BRZ06/FEB.07037 Braunschweiger Zeitung, 13.02.2006; Drei wichtige Punkte für das Selbstvertrauen)**

Die regelmäßigen Kontrollen der Polizei tragen offenbar Früchte: Im Stadtgebiet ereignen sich immer weniger Unfälle, die auf zu hohe Geschwindigkeit zurückzuführen sind. Dagegen sind immer mehr Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**Hauptursachen: Sie benutzen die falsche Fahrbahn oder missachten die Vorfahrt. **(BRZ06/FEB.08906 Braunschweiger Zeitung, 16.02.2006; Unfall-Statistik Kontrolle hilft)**

Eiskunstlauf-Olympiasieger, ist gestern auf dem Weg zum Flughafen in Turin in einen Autounfall **verwickelt** gewesen. Der Russe wurde aber nicht verletzt. Auf dem Flughafen angekommen, musste Pluschenko warten. Das Flugzeug, das ihn nach Moskau bringen sollte, konnte wegen Nebels nicht landen. **(BRZ06/FEB.10057 Braunschweiger Zeitung, 18.02.2006;)**

Radfahrer sind laut Verkehrsstatistik im vergangenen Jahr in Unfälle **verwickelt** gewesen. Mehr als die Hälfte der Unfälle haben die Radfahrer verursacht. Die meisten Zusammenstöße gab es laut Polizeiangaben im Juli (24), die wenigsten im Februar (4). **(BRZ06/FEB.10264 Braunschweiger Zeitung, 18.02.2006; 141)**

24 Stunden nach der Doping-Razzia waren die Biathlonstars Wolfgang Perner und Wolfgang Rottmann aus den Privatquartieren in San Sicario und Pragelato verschwunden. Vermutet wurde, dass die Beiden ebenso wie ihr Trainer Mayer Italien verlassen haben. Mayer soll auf der Rückreise im Raum Paternion/Kärnten in einen Autounfall **verwickelt** worden sein. **(BRZ06/FEB.10759 Braunschweiger Zeitung, 20.02.2006; Dopingjäger fanden angeblich Spritzen)**

Ein Autofahrer, der auf eisglatter Straße in einen Unfall **verwickelt** wird, bleibt in jedem Fall auf einem Teil des Schadens sitzen. Das geht aus einem in der Zeitschrift „OLG-Report“ veröffentlichten Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt hervor. **(BRZ06/FEB.11369 Braunschweiger Zeitung, 21.02.2006; Autounfall bei Glatteis)**

Außerdem wolle man die Kommunikation zwischen den Fahrzeugen ermöglichen. So könnte künftig ein Wagen, der in einen Unfall **verwickelt** ist, die nachfolgenden via Satellit Galileo warnen. „Das intelligente Auto der Zukunft lässt die Vision des unfallfreien Verkehrs trotz höherer Verkehrsleistung greifbar werden“, sagt Seiffert. Eine schöne Vision, angesichts von einer Million Verkehrstoten im Jahr weltweit. **(BRZ06/FEB.13011 Braunschweiger Zeitung, 23.02.2006; Sagt ein Auto zum Fahrer: Fuß vom Gas)**

Einen kompletten Zigarettenständer leerten Ladendiebe am Dienstag in Vechelde. Gegen 13.30 Uhr standen vier Männer an der Kasse des Supermarktes an der Peiner Straße. Zwei von ihnen **verwickelten** den Kassierer in ein Gespräch. Etwa fünf Minuten, nachdem die Männer den Laden verlassen hatten, wurde festgestellt, dass vermutlich die beiden anderen Männer einen Zigarettenständer total geplündert hatten. Der Schaden beträgt 570 Euro. **(BRZ06/FEB.13567 Braunschweiger Zeitung, 24.02.2006; Zigaretten gestohlen)**

„Bei Wesendorf sind keine deutschen Panzer **verwickelt** gewesen“, sagt Müller. Als zweite Möglichkeit für das Foto nennt er Fallersleben, was aber unwahrscheinlich sei, weil es dort keine Heidelandschaft gibt. Vor Oesingen habe von der Fluchtwelle Anfang April 45 auch noch lange Zeit ein Panzer gestanden, der sei aber wegen Motorschaden liegen geblieben. „Er war ausgebrannt und nicht so zerstört wie der auf dem Foto.“ **(BRZ06/FEB.13682 Braunschweiger Zeitung, 24.02.2006; Zwischen Hohne und Müden aufgenommen)**

Angeblich habe sie eine Nachricht für eine abwesende Hausbewohnerin hinterlassen wollen. Sie habe die hilfsbereite Frau in der Küche in ein Gespräch **verwickelt** und die Wohnung etwa eine halbe Stunde später wieder verlassen, so die Polizei. **(BRZ06/FEB.14380 Braunschweiger Zeitung, 25.02.2006; Rentnerin Opfer des Zetteltricks)**

Seinen Verletzungen erlag laut Polizei ein 63-jähriger Radfahrer, der am Freitag in einen Unfall auf der Landesstraße 627 zwischen Dettum und Bansleben **verwickelt** war. Beim Überholvorgang eines Wagens soll er plötzlich die Fahrbahnseite gewechselt haben. **(BRZ06/FEB.14798 Braunschweiger Zeitung, 27.02.2006; Radfahrer erliegt seinen Verletzungen)**

Aller Anfang ist schwer – das gilt erst recht, wenn man zur allerersten Umfrage ins ungemütliche Februar-Wetter aufbricht. Kaum ein Passant hat da Lust, sich in lange Gespräche **verwickeln** zu lassen. Sechs Schüler-Reporter aus Gebhardshagen haben es trotzdem versucht. **(BRZ06/FEB.14886 Braunschweiger Zeitung, 27.02.2006; Schulz Der Sprung ins kalte Wasser)**

Saudi-arabische Sicherheitskräfte haben bei einem Schusswechsel in der Hauptstadt Riad fünf mutmaßliche Terroristen getötet. Sie sollen in den gescheiterten Anschlagversuch auf die Erdölanlage Abkaik **verwickelt** sein. Ein sechster Verdächtiger wurde bei der Aktion gestern festgenommen, bestätigten offizielle saudische Quellen. **(BRZ06/FEB.15570 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2006; Terroristen getötet)**

In der BND-Affäre sind neue Vorwürfe aufgetaucht. Laut „New York Times“ soll der deutsche Geheimdienst doch in eine militärische Aktion **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ06/FEB.15576 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2006; Thema des Tages BND-Affäre)**

Geschickt kommentierte Sonia Gaedtke die einzelnen Musikstücke und gab so wertvolle Hintergrund-Informationen. Der Name „Rosen-Arie“ aus Mozarts „Figaros Hochzeit“ leitet sich ab aus Susannas Flehen: „Geliebter, wenn du kommst, will ich dir dein Haupt mit Rosen kränzen.“ Die **(verwickelte)** Amore in Italien spiegelte ein nettes Stück aus dem Italienischen Liederbuch von Hugo Wolf wider: Die Liebhaber waren zahlreich. **(BRZ06/FEB.15899 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2006; Große Gesten, große Stimme &#8211; Italiens Lieder funkelten)**

Dem 22-Jährigen, der im Januar dieses Jahres wieder in eine Schlägerei **verwickelt** wurde, bescheinigte er, dass er „seine Nerven nicht im Griff“ habe. Er schlug ihm vor: „Die Gruppe ‚Männer gegen Männergewalt‘ wäre etwas für Sie. Aber das kann ich als Richter nicht anordnen, dahin muss man freiwillig gehen.“ **(BRZ06/MAR.00495 Braunschweiger Zeitung, 01.03.2006; Brotmesser-Attacke auf die Freundin endete glimpflich)**

Vor dem Länderspiel der deutschen Fußball- Nationalmannschaft in Italien ist es am Mittwochabend im Stadion von Florenz zu Handgreiflichkeiten zwischen Anhängern beider Mannschaften gekommen. Auch die italienischen Sicherheitskräfte waren in die Auseinandersetzungen in einem durch ein hohes Gitter abgesperrten Fan-Block **verwickelt.**Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) wies darauf hin, dass vor dem Spiel in der Stadt entgegen der Absprache 600 Karten für diesen Block verkauft worden seien. Die offiziell vom DFB veräußerten 920 Tickets seien für einen anderen Block und die Ehrentribüne bestimmt gewesen. **(BRZ06/MAR.00827 Braunschweiger Zeitung, 02.03.2006; Prügeleien im Fanblock beim Länderspiel)**

Als er sich mit seinem Fahrrad am Rande der Menge langsam vorbei bewegte, nun sehr aufmerksam, um nicht in weitere handfeste Auseinandersetzungen **verwickelt** zu werden, hörte er einen Mann schimpfen. **(BRZ06/MAR.02285 Braunschweiger Zeitung, 04.03.2006; Die Kavaliere prügelten, weil es an der Schultafel stand?)**

Eine 63-jährige Lengederin und ein 36 Jahre alter Watenstedter waren am Montag in einen Unfall in Salzgitter-Lebenstedt **verwickelt.**Während die Frau behauptet, der Watenstedter sei aufgefahren, erklärt der 36-Jährige, die Lengederin sei rückwärts gegen sein stehendes Auto gefahren. **(BRZ06/MAR.04792 Braunschweiger Zeitung, 08.03.2006; Nach Unfall gegenseitige Schuldzuweisungen)**

Am Donnerstag wurde erneut an der Neumärker Straße eine Geldbörse aus der Handtasche einer Frau entwendet. Diesmal war ein Einkaufsmarkt Tatort. Eine 76-jährige Helmstedterin hielt sich dort um 10.50 Uhr auf. Der Rentnerin fiel eine etwa 30 Jahre alte Frau auf, die sich längere Zeit in ihrer Nähe aufhielt und sie auch in ein kurzes Gespräch **verwickelte.**Als die 76-Jährige ihre Ware bezahlen wollte, war ihr Portemonnaie weg. Die Geschädigte beschrieb die Unbekannte als etwa 30 Jahre alt und etwa 1,60 Meter groß. Die Frau hatte ihr glattes schwarzes Haar nach hinten zusammengebunden. Sie sprach Hochdeutsch ohne Akzent. Nach Angaben der Rentnerin hatte die Verdächtige ein asiatisches Aussehen. **(BRZ06/MAR.06288 Braunschweiger Zeitung, 11.03.2006; Zwei Rentnerinnen bestohlen)**

Den Fahrer eines dunklen Kleinwagens, der am Donnerstagabend gegen 22.10 Uhr in einen Verkehrsunfall auf der Konrad-Adenauer-Straße in Lebenstedt **verwickelt** war, sucht die Polizei. **(BRZ06/MAR.06717 Braunschweiger Zeitung, 11.03.2006; Drängler verursacht Unfall)**

„Nationalspieler in Wettskandal **verwickelt“ (BRZ06/MAR.08639 Braunschweiger Zeitung, 15.03.2006; &#8222;Nationalspieler in Wettskandal verwickelt&#8220;)**

Der neuerliche Wettskandal im deutschen Fußball zieht möglicherweise weitere Kreise. Nach Angaben des ARD-Magazins Plusminus soll ein deutscher Nationalspieler in den Skandal **verwickelt** sein. Ein noch nicht genannter Informant berichtet von einem europaweiten Netzwerk: „Ich kenne die alle. Der Hoyzer und Ante Sapina in Berlin sind nur kleine Fische.“ **(BRZ06/MAR.08639 Braunschweiger Zeitung, 15.03.2006; &#8222;Nationalspieler in Wettskandal verwickelt&#8220;)**

Nach Angaben des ARD-Magazins Plusminus soll sogar ein deutscher Nationalspieler in den Skandal **verwickelt** sein. Der Münchner Oberstaatsanwalt Anton Winkler hielt sich bezüglich möglicher Verdächtiger zurück: „Dazu wollen wir uns noch nicht äußern.“ **(BRZ06/MAR.09042 Braunschweiger Zeitung, 16.03.2006; Assauer: Das wäre der totale Knockout)**

Relativ glimpflich verlief ein spektakulärer Unfall auf der A 39 zwischen den Anschlussstellen Sandkamp und Fallersleben am späten Dienstag Abend. Darin **verwickelt:** drei Fahrzeuge der Marke Audi. Gegen 22.20 Uhr wollte eine 53-jährige Gifhornerin einen vor ihr fahrenden Audi eines 28-Jährigen aus Schleswig überholen. Beim Ausscheren auf den Überholfahrstreifen übersah sie einen von hinten kommenden Audi eines 26-jährigen Wolfsburgers. **(BRZ06/MAR.09481 Braunschweiger Zeitung, 16.03.2006; Auto übersehen: Unfall)**

Es ist der Tag des Championsleague-Finales zwischen Galatasaray Istanbul und Deportivo La Coruña in Moskau. Überall herrscht Fußballfieber. Nur mit der Verständigung ist es manchmal ganz schön schwierig. Eine englische Geschäftsfrau und eine russische Rentnerin in Moskau, ein Berliner Rucksacktourist und ein schwäbischer Taxifahrer in Istanbul, ein ungarischer Pilger und ein galizischer Polizist in Santiago de Compostela, ein französisches Straßenkünstlerpärchen in Berlin: Sie alle werden in Gepäckdiebstähle **verwickelt.**Regisseur Hannes Stöhr reiht fünf Episoden aneinander. **(BRZ06/MAR.09821 Braunschweiger Zeitung, 17.03.2006; Fünf Begegnungen)**

Die Münchner Zeitung „tz“ hatte in einer Vorabmeldung berichtet, dass drei Münchner Fußball-Profis aus der 1. und 2. Bundesliga in den Skandal **verwickelt** sein sollen. **(BRZ06/MAR.09877 Braunschweiger Zeitung, 17.03.2006; Zeitung: Schweinsteiger in Skandal verstrickt)**

In den Betrugsskandal um das Geldtransport-Unternehmen Heros soll auch ein leitender Mitarbeiter des Kölner Handelskonzerns Rewe **verwickelt** sein. Der Sprecher der Staatsanwaltschaft Hannover, Jürgen Lendeckel, bestätigte einen entsprechenden Bericht der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“. **(BRZ06/MAR.09919 Braunschweiger Zeitung, 17.03.2006; Heros-Skandal: Ermittlung gegen Rewe-Mitarbeiter)**

Im konkreten Fall war ein Urlauber bei der Anfahrt zum Airport mit seinem Fahrzeug schuldlos in einen leichten Verkehrsunfall **verwickelt** worden. Doch das reichte aus, um die Maschine zu verpassen. Der Betroffene wollte vom Unfallgegner Schadensersatz. Doch vor Gericht kam er damit nicht durch. Die Richter bemäkelten, dass der Urlauber „ohne jedes Zeitpolster erst so spät“ losfuhr, dass er durch den leichten Unfall in die Bredouille geriet. **(BRZ06/MAR.10343 Braunschweiger Zeitung, 18.03.2006; Wer Flugzeug wegen eines Unfalls verpasst, ist selbst schuld)**

Auf dem ganzen Kontinent wurde am Wochenende in breiten Lettern über den zweiten Wettskandal in Deutschland innerhalb von nur 14 Monaten berichtet. In Italien und Spanien kamen die Meldungen in den Hauptnachrichtensendungen im Sportblock an erster Stelle. Vor allem die Gerüchte, wonach ein Nationalspieler Teil der Affäre sein soll, schlagen im Ausland hohe Wellen. „Fußball-Skandal in Deutschland. Angeblich ist auch ein Nationalspieler **verwickelt“,** titelte die größte italienische Sporttageszeitung. **(BRZ06/MAR.11050 Braunschweiger Zeitung, 20.03.2006; &#8222;Das war eine schwarze Woche für die Bayern&#8220;)**

Schock für Tom van der Leegte: Der Mittelfeldspieler des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg war in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**Wie durch ein Wunder blieb er unverletzt. **(BRZ06/MAR.12819 Braunschweiger Zeitung, 23.03.2006; Unfall auf der Autobahn: Van der Leegte im Glück)**

Beispiel van der Leegte: Der 28-Jährige war am Sonntag in einen schweren Unfall **verwickelt** (wir berichteten), schüttelte sich kurz und kehrte danach zur Normalität zurück. „Der fährt mit 160 Sachen in die Leitplanke und denkt trotzdem gleich wieder an das Spiel bei Schalke 04. Der hatte zwar Kopfschmerzen, aber das macht einem Holländer nichts aus“, lobte der selbst als harter Hund bekannte Augenthaler den Oranje-Abräumer. **(BRZ06/MAR.14362 Braunschweiger Zeitung, 25.03.2006; VfL setzt auf die harten Holländer)**

Die Finanzaffäre um Reiner Calmund hat zusätzliche Brisanz durch neue Verdächtigungen um Spiel-Manipulationen bekommen. **Verwickelt** sein soll in den angeblichen Wett-Skandal auch der jetzige Torwart des VfL Wolfsburg, Simon Jentzsch. Dieser bestreitet alle Vorwürfe und sagte: „Das ist Rufmord! Ich habe mit der Sache absolut nichts zu tun.“ **(BRZ06/MAR.14952 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2006; Jentzsch: Das ist Rufmord!)**

Ein VW-Sprecher sagte gestern auf Anfrage: „Herr Pischetsrieder hat wie in der Vergangenheit ein vitales Interesse an der Aufklärung.“ Er werde die Staatsanwaltschaft rückhaltlos dabei unterstützten. „Allerdings ist bei uns bisher noch keine Vorladung eingegangen.“ Von den Aussagen Piëchs und Pischetsrieders erwarten die Ermittler tiefer gehende Erkenntnisse darüber, wer die Begünstigung der Betriebsrats-Spitze angeregt hat und wer im Konzern darin **verwickelt** gewesen ist. **(BRZ06/MAR.14996 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2006; Pischetsrieder soll aussagen)**

Die Finanzaffäre um Reiner Calmund hat zusätzliche Brisanz durch neue Verdächtigungen um Spiel-Manipulationen bekommen. **Verwickelt** sein soll in den angeblichen Wett-Skandal auch der jetzige Torwart des VfL Wolfsburg, Simon Jentzsch. Dieser bestreitet alle Vorwürfe und sagte: „Das ist Rufmord! Ich habe mit der Sache absolut nichts zu tun.“ **(BRZ06/MAR.15090 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2006; Jentzsch: Das ist Rufmord!)**

Pikant: Das Niedersächsische Straßengesetz sieht derartige Werbung gar nicht vor, damit Autofahrer nicht durch die farbenfrohen Ankündigungen abgelenkt und in Unfälle **verwickelt** werden. Zumindest erhielt Move-Chef Frank Henkel von der Werbefirma „Move“ diese Auskunft vom Ordnungsamt. Henkel spricht davon, dass „mit zweierlei Maß“ gemessen werde. Sein Konkurrent Event Consulting aus Celle habe nämlich sehr wohl „extrem viele Plakate“ in der Stadt platzieren können. „Zu Konsequenzen haben unsere Beschwerden nicht geführt. Vielleicht stecken ja bestimmte Interessen dahinter“, argwöhnt Henkel. **(BRZ06/MAR.15838 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2006; Messe-Veranstalter streiten um Plakatflächen)**

Bei Einsatzfahrt in Unfall **verwickelt (BRZ06/APR.01863 Braunschweiger Zeitung, 04.04.2006; Bei Einsatzfahrt in Unfall verwickelt)**

„Hohe Motorleistung schien damals die Fahrer besonders zu überfordern“, stellen die Statistiker fest. Von den 54 zugelassenen Kraftfahrzeugen mit mehr als 40 PS waren 48 in Unfälle **verwickelt. (BRZ06/APR.02075 Braunschweiger Zeitung, 05.04.2006; 1906 war Autofahren viel riskanter)**

Einen Tag vor dem Beginn der US Masters ist der amerikanische Ryder-Cup-Kapitän Tom Lehman in Augusta in eine Schießerei **verwickelt** worden. Auf das Auto des British-Open-Siegers von 1996 wurde ein Schuss abgefeuert, das Projektil schlug in der hinteren Tür auf der Fahrerseite ein. Lehman blieb unverletzt und kam mit dem Schrecken davon. Die Polizei nahm einen 26-jährigen Mann fest. **(BRZ06/APR.03566 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2006; Golfprofi auf Weg zum US-Masters beschossen)**

Eine etwa 60 Jahre alte Südländerin **verwickelte** die Frau in dem Laden in ein Verkaufsgespräch. Diese Gelegenheit nutzten zwei weitere Frauen, um in das Lager des Geschäftes zu gelangen. Dort stahlen sie die Geldbörse der Ladeninhaberin, die in einer Handtasche abgelegt war. Nachdem die drei Frauen das Geschäft verlassen hatten, stellte die 54-Jährige den Diebstahl fest. **(BRZ06/APR.03658 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2006; Drei Frauen bestehlen Ladeninhaberin)**

Zwei kleine Kinder, 5 und 9 Jahre alt, wurden gestern Vormittag in Nordsteimke leicht verletzt. Sie saßen auf der Rückbank eines Golf, der in einen Unfall **verwickelt** wurde. **(BRZ06/APR.03808 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2006; Zwei Kinder bei Unfall leicht verletzt)**

Unter anderem soll der Boss in das Attentat auf den Mafia-Jäger Paolo Borsellino im Sommer 1992 **verwickelt** gewesen sein. „Er war der mysteriöseste Boss der Cosa Nostra“, schrieben Medien. Bernardo Provenzano war Anfang 1993 nach der Verhaftung von Toto Riina an die Spitze der sizilianischen Cosa Nostra aufgestiegen. **(BRZ06/APR.06125 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2006; Polizei fasst den &#8222;Boss der Bosse&#8220;)**

Der österreichische Fußball-Bundesliga-Klub Sturm Graz wird verdächtigt, in einen versuchten Wettbetrug **verwickelt** zu sein. Die Polizei hat gestern in einer Pressekonferenz bekannt gegeben, dass es Telefonüberwachungsprotokolle der deutschen Polizei gäbe, in denen Kontakte von Verdächtigen mit Trainer Michael Petrovic und dem Spieler Bojan Filipovic belegt seien. Die Betroffenen weisen jeden Manipulationsversuch von sich. **(BRZ06/APR.09099 Braunschweiger Zeitung, 20.04.2006; Manipulierte Spiele: Spuren führen nach Graz)**

Opfer eines Diebstahls wurde am Dienstagmittag nach Polizeiangaben eine 83-jährige Rentnerin in einem Supermarkt Am Okerufer. Eine junge Ausländerin, die vorgab, kaum deutsch zu können, bat die arglose Frau um Hilfe und **verwickelte** sie in ein Gespräch. In dessen Verlauf öffnete die Geschädigte ihre Handtasche und entnahm ihre Brille. **(BRZ06/APR.10244 Braunschweiger Zeitung, 21.04.2006; 83-Jährige abgelenkt und dann bestohlen)**

soll in einen Sex-Skandal in Großbritannien **verwickelt** sein. Ihm wurde vorgeworfen, in einem Luxus-Hotel in Schottland gegen den Willen einer Masseuse vor deren Augen masturbiert zu haben. Ein Sprecher Costners wies die Behauptung zurück. **(BRZ06/APR.13153 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2006;)**

Bosporus Peine – FC Pfeil Broistedt (Montag, 15 Uhr). Die Tatsache, dass Broistedt derzeit personell am Stock geht, könnte im Peiner Kreisderby angesichts der Doppelbelastung Samstag/Montag zum größten Handikap werden. Trainer Manfred Müller sieht das relativ gelassen: „Diesen Doppelspieltag müssen wir noch über die Runden bringen. Danach haben wir eine Woche frei, und dann sieht die Situation schon besser aus. „Unser Ziel ist es, bei Bosporus nicht zu verlieren“, formuliert Müller die Erwartungen der Gäste, die anders als Bosporus nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** sind. dm/—fr. **(BRZ06/APR.14983 Braunschweiger Zeitung, 29.04.2006; Beide nicht sorgenfrei)**

Durch beherztes Einschreiten vereitelten Polizeibeamte gestern einen Selbstmordversuch. Bei einem Tanz in den Mai hatte sich ein 20-Jähriger in einer Diskothek in eine Schlägerei **verwickelt.**Anschließend wollte sich der Betrunkene in den frühen Morgenstunden rückwärts von einer Brücke am Elbeseitenkanal stürzen. Die herbeigeeilten Polizisten zerrten ihn über das Brückengeländer wieder zurück. **(BRZ06/MAI.00278 Braunschweiger Zeitung, 02.05.2006; Sturz in die Tiefe verhindert)**

Bereits nach 35 Minuten musste der Schiedsrichter am Sonntag das A-Jugend-Fußballspiel zwischen VfL Salder und AKV (Alevitischer Kulturverein) beim Stand von 1:0 abbrechen: Nach einem Foul war es zwischen Spielern und Zuschauern zu einer Massenkeilerei gekommen. Nach Angaben der Polizei waren darin mindestens acht Personen **verwickelt.**Ernsthaft Verletzte habe es nicht gegeben, hieß es. **(BRZ06/MAI.00544 Braunschweiger Zeitung, 02.05.2006; Massenkeilerei bei A-Jugend-Fußballspiel)**

Villepin geriet in den Verdacht, in die Affäre **verwickelt** zu sein und zumindest Sarkozy nicht gegen die Verleumdung geschützt zu haben. Er soll am 9. Januar 2004 den Geheimdienstgeneral Philippe Rondot beauftragt haben, in der Affäre wegen Sarkozy zu ermitteln. **(BRZ06/MAI.00826 Braunschweiger Zeitung, 03.05.2006; Premierminister Villepin lehnt Rücktritt ab)**

In vielen Städten werden mehrgängige Abendessen angeboten, bei denen Schauspieler die Gäste in ein interaktives Theaterstück, meist eine Art Detektivgeschichte, **verwickeln. (BRZ06/MAI.00951 Braunschweiger Zeitung, 03.05.2006; Erlebnisgastronomie)**

Um 8 Uhr wurden gleich fünf Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt,** zwei Personen wurden dabei leicht verletzt. Während drei der fünf am Unfall beteiligten Fahrzeuge die Fahrt fortsetzen konnten, mussten zwei Wagen abgeschleppt werden. **(BRZ06/MAI.01085 Braunschweiger Zeitung, 03.05.2006; Zwei Leichtverletzte nach Auffahrunfall)**

Ein Corsa-Fahrer aus Vechelde wurde am Dienstag auf der Landesstraße 495 zwischen Halchter und Adersheim im Landkreis Wolfenbüttel in einen Unfall **verwickelt.**Wie die Polizei mitteilt, entstand bei der Kollision Schaden in Höhe von rund 16 000 Euro. Ein liegen gebliebener Lastwagen hatte die Fahrspur in Richtung Halchter teilweise blockiert. Trotz Gegenverkehrs fuhren ein 40-jähriger BMW-Fahrer aus Kissenbrück und ein 39 Jahre alter Golf-Fahrer aus Braunschweig an dem Laster vorbei. Obwohl der 45 Jahre alte Fahrer des entgegen kommenden Opel Corsa stark abbremste, konnte er einen Zusammenstoß mit dem Golf nicht mehr vermeiden. Dieser wurde gegen den Laster gedrückt, während sich der Corsa des Mannes aus Vechelde um 90 Grad drehte. **(BRZ06/MAI.01753 Braunschweiger Zeitung, 04.05.2006; Kollision mit Golf)**

Im vergangenen August erfolgte bei einer Razzia im Casino der Zugriff. Möglich wurden die Manipulationen nur, weil ein Mitarbeiter des Finanzamtes in die kriminellen Machenschaften **verwickelt** war. Er zeichnete fingierte Auszahlungsbelege ab. Insgesamt werden den 16 Angeklagten rund 268 Fällen zur Last gelegt – die Anklageschrift umfasst 193 Seiten. **(BRZ06/MAI.02143 Braunschweiger Zeitung, 05.05.2006; &#8222;Einarmige Banditen&#8220; manipuliert)**

„Sie bat, eine Nachricht hinterlassen zu dürfen“, sagte Polizeisprecher Klaus-Dieter Stolzenburg. Dabei **verwickelte** sie das Paar in ein Gespräch und breitete irgendwann einen Vorhang aus – vermutlich, damit ihre Mittäter unbemerkt in die Wohnung gelangen konnten. Dem machte die Schwiegertochter der Rentner einen Strich durch die Rechnung: Sie kam wenig später und traf gleich drei Unbekannte an, die sie aus der Wohnung warf. Nur zwei Schreibtisch-Schlüssel fehlten. **(BRZ06/MAI.04637 Braunschweiger Zeitung, 09.05.2006; Zetteltrick: Gauner scheiterten)**

Nachdem vier Zeugen gehört wurden, die von kleinen Unstimmigkeiten abgesehen, alle die Version des 45-jährigen Opfers bestätigten, fragte der Vorsitzende Richter Andreas Kreutzer den Angeklagten, welches Motiv die 45-Jährige haben könnte. Eine plausible Antwort blieb der Angeklagte schuldig. Er nannte nur den Namen „Gregor“, der seiner Meinung nach hinter allem stecke. Dieser Gregor habe seine Ex-Freundin mit irgendetwas in der Hand und habe verhindern wollen, dass er sie heirate. Die beiden Söhne seiner Ex-Freundin sagten, ein Freund und ein Arbeitskollege seien in das angebliche Komplott nicht **verwickelt. (BRZ06/MAI.05579 Braunschweiger Zeitung, 11.05.2006; Zeugen bestätigen Version der 45-Jährigen)**

Während die Rentnerin in der Küche in ein Gespräch **verwickelt** wurde, hörte sie eine zweite Frau rufen, die kurz darauf an der Küchentür erschien. Danach hätten es beide Frauen sehr eilig gehabt, die Wohnung zu verlassen. Danach vermisste die Rentnerin Schmuck. **(BRZ06/MAI.06361 Braunschweiger Zeitung, 12.05.2006; 81-Jährige wird Opfer eines Zetteltricks)**

Der mit 500 Euro dotierte Preis wurde zwischen Knupper, die 400 Euro erhielt, und Daniel Donalek aus Ribbesbüttel (100 Euro) aufgeteilt. Der Elfjährige hatte mit Hilfe seines Vaters einen Igel aus einem Fußballnetz befreit, in das das Tier wie ein Rollbraten **verwickelt** war. Das Geflecht wurde kurzerhand zerschnitten, das Tier mit einem Schälchen Wasser unter einen Haselbusch gesetzt. **(BRZ06/MAI.07226 Braunschweiger Zeitung, 13.05.2006; Sabine Knupper mit Tierschutzpreis geehrt)**

Nach dem Spiel mussten die Sicherheitskräfte zu Schlagstöcken greifen, um sich gegen die Lauterer zur Wehr zu setzen. „Die Fans waren offensichtlich traurig, dass ihre Mannschaft abgestiegen ist“, sagte Thomas Bodendiek, Leiter Einsatz bei der Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt und am Wochenende für die Sicherheit verantwortlich. Von den Beamten sei niemand verletzt worden. „Wir waren personell gut genug aufgestellt“, erklärte Bodendiek. Von jedem FCK-Fan, der in den Angriff **verwickelt** war, seien die Personalien aufgenommen worden. Es gab 14 vorläufige Festnahmen. **(BRZ06/MAI.07769 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2006; Polizei im Dauerstress: 14 Festnahmen)**

„Diegoal“ schlug wieder zu, erzielte das wichtige 2:1. In viele Zweikämpfe **verwickelt,** von denen er 62 Prozent gewann. Note: 2 15 Cedrick Makiadi **(BRZ06/MAI.07840 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2006;)**

**Verwickelte** Beziehungen in dem Stück „Go!“. Foto: Helge Landmann **(BRZ06/MAI.08971 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2006; Rennen, retten, flüchten)**

Deutschland aber, das die Führungsrolle ablehnte, leitet nach diplomatischem Missgeschick nun doch die Mission, stellt gleich die Hälfte der Truppe. Der Verteidigungsminister war zwar bemüht, Risiken zu begrenzen, aber die Gefahr ist offenkundig: Was, wenn es bei den Wahlen zu Gewaltausbrüchen kommt, wenn die Bundeswehr in einen Bürgerkrieg **verwickelt** wird? Können die Soldaten wirklich nach vier Monaten abziehen, ohne dass eine politische Lösung erreicht wäre? **(BRZ06/MAI.09714 Braunschweiger Zeitung, 18.05.2006; Gefährliches Neuland)**

Die Soko war im November 2005 gegründet worden, nachdem Kommissar Zufall den zunächst getrennt ermittelnden Beamten zur Hilfe kam. Als einer der Beteiligten bei Salzwedel in einen Unfall **verwickelt** wurde, stellten die Beamten Diebesgut sicher, das aus Taten im Landkreis Peine stammte, die wiederum mit einem in Müden gestohlenen Wagen verübt wurden. So sahen die Beamten erst einen Zusammenhang zwischen den Straftaten und arbeiteten fortan zusammen. **(BRZ06/MAI.10153 Braunschweiger Zeitung, 18.05.2006; Heute Prozess gegen Sattelmafia)**

Unterdessen gründeten Italiens Fußball-Fans in Neapel den Verband „Castigateli!“ (Bestraft sie!), der von den in den Skandal **verwickelten** Vereinen eine Rekordentschädigung verlangen will. Man strebt eine Sammelklage gegen die Skandal-Klubs an und will einen Schadenersatz von einer Milliarde Euro verlangen. **(BRZ06/MAI.10396 Braunschweiger Zeitung, 19.05.2006; Milliarden-Klage gegen Juventus)**

Der Redakteur erwähnt eine Keilerei zwischen einer türkischen Mannschaft und dem VfL Salder. Nun wird dadurch beim Leser der Eindruck erweckt, als ob wieder einmal „die Türken“ ohne Grund einen Streit provoziert hätten. Bislang ist mir nicht bekannt, dass der AKV Salzgitter wegen dieses Vorfalls als schuldig verurteilt worden ist oder weiß der Redakteur mehr? Ich möchte bemerken, dass unsere A-Jugend seit der Gründung vor zwei Jahren keine Strafe wegen eines unsportlichen Verhaltens erhalten hat und schon gar nicht in irgendwelche Ausschreitungen **verwickelt** war. **(BRZ06/MAI.10631 Braunschweiger Zeitung, 19.05.2006; Den Integrationsgedanken fördern und von &#8222;Salzgitteranern&#8220; sprechen)**

Kurz hinter der Abfahrt Rennau waren am Donnerstag mehrere Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**Ein VW-Transporter kippte auf die Seite. Dabei wurde ein Schäferhund schwer am Bein verletzt. Weil die alarmierte Tierärztin nicht am Stau vor dem Unfall vorbei kam, mussten die Besitzer des Hundes mehr als eine Stunde warten, bis das Tier weiter versorgt wurde. Da das eigene Fahrzeug Schrott war, gab es zudem ein Transportproblem. Wie sollte der Hund in die Tierarztpraxis kommen? **(BRZ06/MAI.11311 Braunschweiger Zeitung, 20.05.2006; Blinklicht könnte eine Lösung sein)**

Sodann sieht sich der Zuhörer in ein temperamentvolles Gespräch **verwickelt,** in dem mindestens zehn unterschiedliche Personen auftreten. Man sieht und hört schnelles zwitscherndes Parlando, beruhigende Männerstimmen, eifriges Frauenpalaver und dazwischen ein rufendes Kind, hell und durchdringend. War das wirklich Maria João, die da sang? Sie freut sich herzlich, wenn ihr zugejubelt wird und bedankt sich ihrerseits durch Applaus. **(BRZ06/MAI.11476 Braunschweiger Zeitung, 20.05.2006; Maria João singt und spielt voller Temperament ihre Lieder)**

Opfer **verwickelte** sich in Widersprüche **(BRZ06/MAI.12499 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2006; Opfer verwickelte sich in Widersprüche)**

„Verdonnern Sie die Kumpel ordentlich!“ – Der 62-Jährige gab sich noch zu Prozessbeginn siegessicher, doch dann kam alles ganz anders: Als Opfer befragt, **verwickelte** sich der Rentner in immer absurdere Widersprüche. Schließlich war sich das Schöffengericht einig: „Eine räuberische Erpressung ist den Angeklagten nicht nachzuweisen.“ **(BRZ06/MAI.12499 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2006; Opfer verwickelte sich in Widersprüche)**

Ein Schützenfest-Besucher ist in der Nacht zu Samstag schwer verletzt worden: Wie Polizeisprecher Klaus-Dieter Stolzenburg bestätigte, war der Wolfsburger in einen Unfall am Fahrgeschäft Breakdancer **verwickelt.**Er war Samstag gegen 23.50 Uhr mit dem Kopf gegen eine Gondel geknallt und hatte das Bewusstsein verloren. **(BRZ06/MAI.12517 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2006; Schwerer Unfall am Breakdancer)**

Opfer eines kecken Diebstahls wurde der Inhaber eines Verkaufsstands auf dem Festplatz. Zehn Jugendliche **verwickelten** den Mann am Sonnabend gegen 22.50 Uhr in ein Streitgespräch um schwere Silberketten im Angebot. Plötzlich riss einer der Zehn die Ketten von der Auslage und rannte damit weg. Die alarmierte Polizei ermittelte noch am Tatort drei Leute aus der Gruppe. Die Beute blieb jedoch verschwunden. **(BRZ06/MAI.15389 Braunschweiger Zeitung, 29.05.2006; Kleine Dramen rund um den Schützenplatz)**

Die vier Verdächtigen sollen Ende April einen 15-jährigen Jugendlichen und seinen 12-jährigen Bruder am Wolfsburger Jugendzentrum „Onkel Max“ mit einem angespitzten Besenstiel bedroht und versucht haben, ein wertvolles Mobiltelefon mit eingebautem MP3-Player an sich zu nehmen. „Weil wir davon ausgehen, dass der beschuldigte 16-Jährige erneut in Straftaten **verwickelt** werden oder fliehen könnte, haben wir keine Alternative zur Untersuchungshaft gesehen“, sagte Klaus Ziehe, Sprecher der Staatsanwaltschaft. LOKALTEIL WOLFSBURG **(BRZ06/MAI.15717 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2006; Wolfsburger Polizei fasst Jugendbande)**

Ähnliches er-„fuhr“ Steinmeier in Oman, wo ihn Außenminister Jussuf Ibn Alawi ebenfalls im privaten Daimler-Benz durch Maskat chauffierte. Überliefert ist, dass der dergestalt umschmeichelte Steinmeier ganz erleichtert war, als ihn im Small-talk keiner der Gastgeber in Benzingespräche über die deutschen Luxuslimousinen **verwickelte.**Womöglich hätte der Steinmeier den steinreichen Scheichs kaum etwas Neues über den PS-Adel mitteilen können. Privat fährt Steinmeier ganz bürgerlich einen VW Touran. Die Vorliebe für Volkswagen teilt er übrigens mit seinem früheren Vorgesetzten im Bundeskanzleramt, Gerhard Schröder. Er hatte im November 2003 mit der ganzen Familie seinen Touran in Wolfsburg abgeholt. **(BRZ06/MAI.15752 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2006; Steinmeier fährt steinreich)**

Nach einem kurzen Blick in die Akten hakt Richter Gille ein und sagt, dass das vermeintliche Opfer in einer früheren Vernehmung bei der Polizei von 10 000 Euro gesprochen habe, die er habe zahlen sollen. Und das ist nicht nur ein Widerspruch, in den sich der Vater **verwickelt.**Fortlaufend macht er unterschiedliche Angaben dazu, wer ihn wie geschlagen haben soll. Auf der Fahrt zu den Kindern nach Hildesheim will er zudem mal vorne, mal hinten im Auto gesessen haben. **(BRZ06/JUN.00096 Braunschweiger Zeitung, 01.06.2006; Liebelei endet im Streit)**

Vater und Sohn **verwickeln** sich in Widersprüche **(BRZ06/JUN.00096 Braunschweiger Zeitung, 01.06.2006; Liebelei endet im Streit)**

Ein 76-jähriger Lengeder wurde am Mittwoch in Salzgitter-Lebenstedt in einen Unfall **verwickelt.**Bei der Kollision auf der Kreuzung An der Feuerwache/Parkplatz Wal Mart entstand ein Schaden in Höhe von rund 5000 Euro. Eine 37-jährige Lebenstedterin wollte mit ihrem Fiat von der Konrad-Adenauer-Straße nach links auf den Parkplatz abbiegen und sah dabei den Lengeder Citroenfahrer zu spät. **(BRZ06/JUN.00768 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2006; 37-Jährige übersieht beim Abbiegen einen Lengeder)**

Das erlebt man nicht alle Tage – auch nicht als Polizist. Die Beamten sind Samstagvormittag zum Wochenmarkt vor dem Rathaus gerufen worden. Dort hatten sich zwei keifende Frauen in die Haare bekommen. Eine 20-Jährige prügelte gar mit ihrem Regenschirm auf ihre 37-jährige Kontrahentin ein. Auch Kinder waren in die handfeste Auseinandersetzung **verwickelt. (BRZ06/JUN.02230 Braunschweiger Zeitung, 06.06.2006; 20-Jährige schlug mit Regenschirm zu)**

Gestern wurde bekannt, dass der in den Skandal **verwickelte** Präsident der italienischen Fußball-Liga, Adriano Galliani, einen Aufpasser an die Seite bekommt und im Juli zurücktreten wird. Am Ende eines Treffens mit dem kommissarischen Präsidenten des italienischen Fußball-Verbands (FIGC), Guido Rossi, musste Galliani zustimmen, in den nächsten Wochen mit einem Manager ohne Verbindungen zu Fußball-Klubs die Liga zu leiten. **(BRZ06/JUN.02837 Braunschweiger Zeitung, 07.06.2006; Italien: Galliani tritt im Juli zurück)**

Saudischer Prinz in Auffahrunfall **verwickelt (BRZ06/JUN.06036 Braunschweiger Zeitung, 13.06.2006; Saudischer Prinz in Auffahrunfall verwickelt)**

Das spanische Rad-Team Communidad Valenciana darf nicht bei der Tour de France starten. Die Organisatoren der Frankreich-Rundfahrt haben ihre Einladung an den zweitklassigen Rennstall zurückgezogen. Das aus dem einstigen Kelme-Stall hervorgegangene Team soll in die jüngsten Doping-Affären um den ehemaligen Kelme-Teamarzt Fuentes **verwickelt** sein. **(BRZ06/JUN.06610 Braunschweiger Zeitung, 14.06.2006; Keine Tour für Valenciana)**

So war Wachtmeister Rebenmann: Wenn man ihn bat, vor dem Kaufhaus einen leeren Kinderwagen zu bewachen, weil der Säugling sich kurz eine Packung Sniggers holen wollte, nahm Rebenmann neben dem Kinderwagen Aufstellung und wartete bis eine halbe Stunde nach Schließung des Kaufhauses; wenn man Rebenmann einen Briefbogen mit mächtigem Briefkopf ins Haus schickte, in dem die probeweise Einführung des Linksverkehrs im Rahmen eines Großversuchs ab morgen sechs Uhr angekündigt wurde, stand der Wachtmeister um sechs an der zentralen Kreuzung Wortlebens und **verwickelte** erst zwei, am Ende achtunddreißig Autofahrer in eine Diskussion, über die sogar die Lokal-zeitung berichtete. Mit dieser Aktion war Rebenmann in die Rechtsgeschichte eingegangen, denn eine Handvoll Autofahrer hatte sich von ihm tatsächlich auf die linke Spur schicken lassen und wurde in eine Handvoll Blechschäden sowie eine halbe Invalidität verwickelt. Da die Versicherungen sich wenig kulant zeigten und die Geschädigten sich darauf beriefen, dem Befehl eines Polizeibeamten gefolgt zu sein, rutschte der Rechtsstreit Instanz für Instanz höher und war bereits in Sichtweite des Bundesgerichtshofes angelangt. Marks und Düver schauten ins Schlafzimmer. Der Wachtmeister saß auf dem Bett und schaute zum Fenster hinaus. **(BRZ06/JUN.08473 Braunschweiger Zeitung, 17.06.2006;)**

So war Wachtmeister Rebenmann: Wenn man ihn bat, vor dem Kaufhaus einen leeren Kinderwagen zu bewachen, weil der Säugling sich kurz eine Packung Sniggers holen wollte, nahm Rebenmann neben dem Kinderwagen Aufstellung und wartete bis eine halbe Stunde nach Schließung des Kaufhauses; wenn man Rebenmann einen Briefbogen mit mächtigem Briefkopf ins Haus schickte, in dem die probeweise Einführung des Linksverkehrs im Rahmen eines Großversuchs ab morgen sechs Uhr angekündigt wurde, stand der Wachtmeister um sechs an der zentralen Kreuzung Wortlebens und verwickelte erst zwei, am Ende achtunddreißig Autofahrer in eine Diskussion, über die sogar die Lokal-zeitung berichtete. Mit dieser Aktion war Rebenmann in die Rechtsgeschichte eingegangen, denn eine Handvoll Autofahrer hatte sich von ihm tatsächlich auf die linke Spur schicken lassen und wurde in eine Handvoll Blechschäden sowie eine halbe Invalidität **verwickelt.**Da die Versicherungen sich wenig kulant zeigten und die Geschädigten sich darauf beriefen, dem Befehl eines Polizeibeamten gefolgt zu sein, rutschte der Rechtsstreit Instanz für Instanz höher und war bereits in Sichtweite des Bundesgerichtshofes angelangt. Marks und Düver schauten ins Schlafzimmer. Der Wachtmeister saß auf dem Bett und schaute zum Fenster hinaus. Auf der gegenüberliegenden Seite des Werk-stattgebäudes stand noch immer der Spruch „Greifer – wir haben dich im Visier“, den Ferdi Düver vor Kommunalwahlkämpfen gemeinsam mit Walter Rottian in Teerfarbe auf die Steinwand aufgetragen hatte. Rebenmann hatte danach drei Wochen lang nur noch in Begleitung sein Büro verlassen. **(BRZ06/JUN.08473 Braunschweiger Zeitung, 17.06.2006;)**

Der australische Fußballverband Ffa und Fifa-Offizielle haben Vorwürfe zurückgewiesen, wonach Mannschaftskapitän Mark Viduka und Mittelfeldspieler Tim Cahill in einen Wettskandal **verwickelt** sein sollen. „Nonsens“, sagte ein Vertreter des Verbandes zu Anschuldigungen der englischen Zeitung News of the World. Das Blatt hatte von Manipulationen beim 3:1 gegen Japan berichtet. **(BRZ06/JUN.09914 Braunschweiger Zeitung, 20.06.2006; Fifa: Wettvorwurf gegen Australier ist Nonsens)**

Der deutsche Verband der Motoren-Instandsetzungs-Betriebe warnt: „Bei der Garantieabwicklung kann es zu hohen Folgeschäden kommen, wenn beispielsweise bei der Zylinderkopfabdichtung eine billige Fälschung benutzt wurde.“ Versicherer erwägen, die Haftung abzulehnen, wenn ein Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wurde, der durch ein gefälschtes Ersatzteil verursacht wurde. **(BRZ06/JUN.11081 Braunschweiger Zeitung, 22.06.2006; Gemeinsam auf Streife gegen Produktpiraten)**

Erste Inaugenscheinnahme des Hausschmucks für die Wahl des Schützenhauses im Rahmen des Königsballs. Alle Häuser dürfen teilnehmen, aber nicht alle kommen für den Sieg in Frage. Ausmarsch zum Schießstand, Frühstück mit lüttjen Lagen, Gulaschkanone und in diesem Jahr ohne Tommies, die erst mal die plattgefahrenen Mauern erneuern sollen. Es bleibt allen Stand-Betreibern freigestellt, Tommies in Uniform zu bedienen. Es bleibt im Falle eines Falles aber auch allen Bürgern freigestellt, diesen Stand weiterhin anzusteuern. Die Äbtissin gibt die ersten drei Schüsse auf die Klosterscheibe ab, nach dem dritten Schuß Beifall, egal wie weit sie dieses Jahr daneben getroffen hat. Anschließend zügig Blasmusik, bevor die Äbtissin uns in ein Gespräch **verwickelt. (BRZ06/JUN.11484 Braunschweiger Zeitung, 22.06.2006;)**

Sie wurden schon bald irritiert. Da lief der Koch mit großer Kelle durch die Gästeschar. Die Kellner **verwickelten** die Leute völlig unvorbereitet in Gespräche. „Ich hoffe, es stört sie nicht, wenn ich einen Moment hier dumm herumstehe. Ich hab‘ so einen Stress“, erklärte ein Kellner einer Dame. Und was das für Typen waren: blasiert, gesprächig, witzig, tollpatschig, nervös; unvorstellbar! **(BRZ06/JUN.12654 Braunschweiger Zeitung, 24.06.2006; Ein Name, zwei Versprechen)**

Zum ersten Gespräch in der Reihe „parliamo italiano“ lädt morgen, 18 Uhr, ins Centro Italiano ein. Professor Antonio Giuseppe Balistreri wird mit den Interessenten über „Calcio-Gate“ sprechen. Darunter ist der Fußball-Skandal in der italienischen Seria A zu verstehen, in den Vereine wie Juventus Turin **verwickelt** sind. **(BRZ06/JUN.14193 Braunschweiger Zeitung, 28.06.2006; &#8222;Calcio-Gate&#8220; &#8211; ein Skandal?)**

Rückblick: Samstag war Kottmair in seiner oberbayrischen Heimat in einen Autounfall **verwickelt,** bei dem seine Freundin (22) ums Leben kam und fünf weitere Personen zum Teil schwer verletzt wurden (wir berichteten). Der EHC-Profi liegt seitdem im Unfallkrankenhaus Murnau. **(BRZ06/JUN.14954 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2006; Idee: Sommerfeld als Kottmair-Ersatz)**

„Wir haben nach dieser Information noch ein Mal mit Ullrich und Sevilla geredet, und sie haben uns erneut bestätigt, nicht in die Affäre **verwickelt** zu sein. Wir unternehmen alles, um in diese Sache Licht zu bringen“, sagte T-Mobile-Kommunikationsleiter Christian Frommert. Fünf Wochen nach der Aufdeckung des Skandals haben die Ermittler die 58 angeblich verwickelten Radprofis nach Informationen der Zeitung „El País“ identifiziert. In einem 500 Seiten starken Bericht der Guardia Civil würden die Sportler namentlich genannt. Auch die gegen sie vorliegenden Indizien seien darin aufgelistet. T-Mobile hat nach Aussage von Sprecher Stefan Wagner die Liste von der Guardia Civil angefordert. **(BRZ06/JUN.15377 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2006; Ullrichs Tour-Start ist gefährdet)**

„Wir haben nach dieser Information noch ein Mal mit Ullrich und Sevilla geredet, und sie haben uns erneut bestätigt, nicht in die Affäre verwickelt zu sein. Wir unternehmen alles, um in diese Sache Licht zu bringen“, sagte T-Mobile-Kommunikationsleiter Christian Frommert. Fünf Wochen nach der Aufdeckung des Skandals haben die Ermittler die 58 angeblich **verwickelten** Radprofis nach Informationen der Zeitung „El País“ identifiziert. In einem 500 Seiten starken Bericht der Guardia Civil würden die Sportler namentlich genannt. Auch die gegen sie vorliegenden Indizien seien darin aufgelistet. T-Mobile hat nach Aussage von Sprecher Stefan Wagner die Liste von der Guardia Civil angefordert. **(BRZ06/JUN.15377 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2006; Ullrichs Tour-Start ist gefährdet)**

Am Mittwochabend ist eine 85 Jahre alte gehbehinderte Frau offenbar bestohlen worden. Gegen 18 Uhr war sie vor ihrer Haustür in der Gifhorner Südstadt von einer unbekannten weiblichen Person angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt** worden. Dadurch gelang es ihr, in die Wohnung der Geschädigten zu kommen. **(BRZ06/JUN.15821 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2006; Trickdiebe verschafften sich Zugang zu Wohnung)**

28. Juni: Die UCI droht allen Fahrern mit dem Ausschluss, wenn sie in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** sein sollten. Ullrich beteuert seine Unschuld, schaltet seine Anwälte ein. **(BRZ06/JUL.00088 Braunschweiger Zeitung, 01.07.2006; &#8222;Operacion Puerto&#8220;)**

Jan Ullrich steht vor dem Scherbenhaufen seiner wechselvollen Karriere, der Profi-Radsport zum Auftakt der Tour de France vor dem bisher größten Dopingskandal seiner Geschichte. Einen Tag vor der 93. Auflage hat die in Spanien aufgedeckte Affäre zu handfesten Konsequenzen geführt. Die Frankreich-Rundfahrt beginnt heute ohne ihre in die Affäre **verwickelten** Topstars Ullrich und Ivan Basso. Außerdem wurden Oscar Sevilla und Francisco Mancebo sowie fünf weitere Fahrer ausgeschlossen. Der Vorwurf: Blut-Doping. **(BRZ06/JUL.00227 Braunschweiger Zeitung, 01.07.2006; Doping-Verdacht: Jan Ullrich von der Tour ausgeschlossen)**

Zwei Peiner in Unfall in Salzgitter **verwickelt (BRZ06/JUL.01792 Braunschweiger Zeitung, 04.07.2006; Zwei Peiner in Unfall in Salzgitter verwickelt)**

Diese Feier endete in einem halben Eklat, weil Wuermelings die Feier von dem beliebten alten Pastor aus dem Nachbardorf vollziehen ließen, zu dem sie mehr Vertrauen hatten als zu dem Pastor aus Wortleben. Der Gottesmann war bekannt dafür, daß er nach dem Brimborium gerne mitaß und mittrank und dann von früher erzählte, als man in der Gegend Kommunisten über die Stoppelfelder und durch die Jauchetröge jagte und viel Spaß miteinander hatte. Marlies hatte den Pastor in eine politische Diskussion **verwickelt,** und sie hatte bis zum Schluß nicht mitbekommen, daß Vater Wuermeling immer wieder sagte: **(BRZ06/JUL.02019 Braunschweiger Zeitung, 05.07.2006;)**

Wann genau er den Tatentschluss fasste, kann das Schöffengericht nicht ermitteln. Es verurteilt den Angeklagten, der sich mehrfach in Widersprüche **verwickelt** hat, zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und acht Monaten. Die Strafe für den bislang unbescholtenen Mann wird zur Bewährung ausgesetzt: drei Jahre. Ferner muss er als Geldauflage 2000 Euro an das Frauenschutzhaus Wolfenbüttel überweisen. **(BRZ06/JUL.02178 Braunschweiger Zeitung, 05.07.2006; Unter die Kleidung gefasst)**

In Polen ist erneut ein Fußball-Schiedsrichter festgenommen worden, der in die Korruptionsaffäre um illegale Spielabsprachen **verwickelt** sein soll. Er soll zu einer Gruppe von Referees und Verbandsfunktionären gehören, die in der ersten und zweiten Liga Polens Spielergebnisse „auf Bestellung“ absprachen. **(BRZ06/JUL.02758 Braunschweiger Zeitung, 06.07.2006; Erneut Schiedsrichter in Polen festgenommen)**

Ungemach droht der KHW auch weiter von einer anderen Stelle: Der Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid über 330 000 Euro liegt vor dem Amtsgericht. Das Bußgeld soll die KHW zahlen, weil sie angeblich in einen Fall von Schwarzarbeit **verwickelt** ist (WN berichteten). Duwe sieht das anders und verweist auf einen „unausgefüllten Rechtsraum“. Dieser Fall habe aber mit der Finanzmisere nichts zu tun. **(BRZ06/JUL.03412 Braunschweiger Zeitung, 07.07.2006; Kreishandwerkerschaft in Not &#8211; Stellen werden gestrichen)**

Und: Eine Woche nach dem Start der Tour ohne seinen in die Doping-Affäre **verwickelten** Freund Jan Ullrich will sich Andreas Klöden am Samstag erstmals zeigen. „Für mich geht die Tour jetzt erst richtig los“, sagt der T-Mobile-Zeitfahrspezialist vor dem 52 km langen Kampf gegen die Uhr rund um Rennes in der Bretagne. Dort, wo ursprünglich Ullrich ins gelbe Trikot fahren wollte, sollen nun Klöden und Rogers in die Bresche springen. **(BRZ06/JUL.03870 Braunschweiger Zeitung, 08.07.2006; McEwen &#8211; die anderen sind Statisten)**

Zeugen eines so genannten Wechselfallenbetrugs sucht die Polizei in Baddeckenstedt. Am vergangenen Mittwoch betrat gegen 15.10 Uhr ein Paar die Postagentur im Rewe-Markt in der Lichtenberger Straße in Oelber. Der Mann und die Frau **verwickelten** die Mitarbeiterin in ein Gespräch und wollten mehrfach Geld gewechselt haben. **(BRZ06/JUL.04336 Braunschweiger Zeitung, 08.07.2006; Polizei sucht Zeugen für Betrug)**

Grüneberger schaffte es, die Aufmerksamkeit der Schüler zu gewinnen und diese in ein Gespräch zu **verwickeln.**Außerdem bot er mit Berichten und Erklärungen sowie mit Auszügen aus einem Hörbuch ein abwechslungsreiches Programm. Hörbuch und Ausstellungskatalog können im Zonengrenzmuseum erworben werden. **(BRZ06/JUL.05589 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2006; Spitzel berichtete über die verbotene Lesung)**

Man merkt: Die Dinge sind **verwickelt.**Deshalb sind ein paar klare Sätze wichtig: Mozart lebte von 1756 bis 1791. Hoffmann lebte von 1798 bis 1874. Drei Mozart-Melodien hat Hoffmann benutzt, eine spezielle Affinität lässt sich nicht feststellen. Entsprechend schwer tut sich die darauf gemünzte Schau „Wollt ihr ein Tänzlein wagen?“ im Hoffmann-Museum zu Fallersleben. **(BRZ06/JUL.05638 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2006; &#8222;Brüder, reicht euch froh die Hand!&#8220;)**

Fabian Wegmann vom Team Gerolsteiner war 15 Kilometer vor dem Ziel in einem Sturz im Feld **verwickelt,** konnte aber ohne große Blessuren sofort weiter fahren. Sein Team-Kollege Markus Fothen verteidigte zwar sein Weißes Trikot als bester Nachwuchsfahrer, rutschte aber auf Platz neun zurück. Er hatte im turbulenten Finale 13 Sekunden verloren. Die Fahrer der am Massensprint interessierten Teams leisteten Maßarbeit und stellten drei Ausreißer 3500 Meter vor dem Ziel. **(BRZ06/JUL.05692 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2006; Gontschar verteidigt Gelbes Trikot, Freire holt Tagessieg)**

Lengeder in schweren Unfall **verwickelt (BRZ06/JUL.05868 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2006; Lengeder in schweren Unfall verwickelt)**

In einen schweren Unfall mit einem lebensgefährlich Verletzten wurde am Dienstagvormittag ein 37-jähriger Lengeder auf der Nord-Süd-Straße in Salzgitter **verwickelt.**Der 37-Jährige war mit einem unbeladenen Container-Laster unterwegs, als ein 36-jähriger Autofahrer mit seinem VW Passat von der Gegenfahrbahn ab kam und frontal auf den Laster stieß. Nach Polizeiangaben ist die Ursache für den Unfall noch ungeklärt. **(BRZ06/JUL.05868 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2006; Lengeder in schweren Unfall verwickelt)**

Eine ungewöhnliche Suche betreibt derzeit die Polizei Hannover: Sie sucht entlang der Autobahn 7 (Hamburg-Hannover) nach der Stelle, an der ein betrunkener Autofahrer einen Unfall gebaut hat. Der 49-Jährige war am Sonntag schlafend in einem abgestellten, demolierten roten Autos entdeckt worden. Er war derart betrunken, dass er nicht sagen konnte, wo und wie er in einen Unfall **verwickelt** war. Die Polizei weiß nur, dass an der Stelle „rote Farbspuren zu sehen sein müssten“. **(BRZ06/JUL.06013 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2006; Unfallstelle verzweifelt gesucht)**

So kam es dann auch: Drei der vier Zeugen erklärten einhellig, dass der Angeklagte einen von ihnen während eines Bundesligaspiels des VfL Wolfsburg im März wüst beleidigt und ständig geschubst hatte. Nach Abpfiff rempelte der Salzgitteraner einen der Zeugen sogar an und wollte ihn in eine Schlägerei **verwickeln.**Dabei kam der zweite Zeuge zu Hilfe und versuchte, die beiden auseinander zu bringen. Das schaffte er jedoch nicht ganz. Der Angeklagte schlug den ersten Zeugen ins Gesicht. **(BRZ06/JUL.06339 Braunschweiger Zeitung, 13.07.2006; Schläge beim VfL-Spiel: Strafe wurde noch höher)**

Drakonische Strafen für Juventus Turin, AC Florenz und Lazio Rom – Gnade und Titel für den AC Mailand: Fünf Tage nach dem WM-Triumph folgte für drei der vier in den italienischen Manipulationsskandal **verwickelten** Klubs das böse Erwachen. **(BRZ06/JUL.07763 Braunschweiger Zeitung, 15.07.2006; Turin, Rom und Florenz strafversetzt)**

Ebenfalls eine Radfahrerin war in einen weiteren Unfall **verwickelt,** der sich am Donnerstagmorgen auf dem Holzmarkt ereignet hat. Beim Abbiegen in die Lange Straße übersah laut Polizei eine 46 Jahre alte Busfahrerin die Radfahrerin. Diese stieß mit dem Kopf gegen die Frontscheibe des Busses und stürzte. Dabei erlitt die 17-Jährige offensichtlich nur leichtere Verletzungen, wurde jedoch zur Beobachtung ins Krankenhaus eingeliefert. Sie hatte die Kreuzung am Holzmarkt auf der aus ihrer Sicht linken Radfahrerfurt, also falschen Seite, in Richtung Kornmarkt. **(BRZ06/JUL.08152 Braunschweiger Zeitung, 15.07.2006; Frauen stoßen mit Auto und Bus zusammen)**

38 Kilometer vor dem Ziel war Matthias Kessler in einen schweren Sturz einer fünfköpfigen Spitzengruppe **verwickelt,** bei dem sich der Belgier Rik Verbrugghe schwer verletzte. Der 27-jährige Kessler, der gegen eine Leitplanke prallte und kopfüber eine Böschung hinab stürzte, konnte das Rennen fortsetzen. Der vor ihm gestürzte Spanier David Canada brach sich das Schlüsselbein. Verbrugghe erlitt Kopfverletzungen und einen Oberschenkelhalsbruch. **(BRZ06/JUL.08537 Braunschweiger Zeitung, 17.07.2006; Voigt gewinnt, Kessler stürzt, Ullrich schweigt)**

„In einem Rechtsstaat gilt nicht nur für mich, sondern für jeden anderen Menschen auch die Unschuldsvermutung, bis das Gegenteil bewiesen wurde.“ Das erklärte Ullrich in einer gestern in Gap von seinem Team am Rande der Tour de France verteilten Stellungnahme. Zuvor hatte T-Mobile von Ullrich einen eindeutigen Beleg verlangt, dass er nicht in den Skandal **verwickelt** ist. **(BRZ06/JUL.09069 Braunschweiger Zeitung, 18.07.2006; Ullrich bricht sein Schweigen, lehnt aber DNA-Test ab)**

Bei dem gemeinsamen Grillen im Kirchgarten entstand sofort eine sehr gelöste Atmosphäre. Die englischen und amerikanischen Studenten wurden schnell von den Jugendlichen in Gespräche **verwickelt.**So wurde über die Herkunftsländer der Studenten ebenso ausführlich diskutiert wie über die Fußball-WM in Deutschland. **(BRZ06/JUL.09494 Braunschweiger Zeitung, 19.07.2006; Grenzverkehr für Ossis und Wessis)**

Ihren Transport von Gifhorn nach Wolfsburg hatte sich eine Krankenhaus-Patientin sicherlich anders vorgestellt. Der Rettungswagen, der sie gegen Mittag transportierte, wurde an der Kreuzung zur Mülldeponie in einen Unfall **verwickelt** – und rammte einen Golf. **(BRZ06/JUL.10549 Braunschweiger Zeitung, 20.07.2006; Rettungswagen rammt Golf)**

„Die Kündigung ist erfolgt, weil wir glauben, dass Ullrich in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** ist“, sagte Unternehmens-Sprecher Christian Frommert gestern am Rande der Tour de France. Der Radprofi kündigte umgehend an, sich gegen die Kündigung zu wehren. **(BRZ06/JUL.11497 Braunschweiger Zeitung, 22.07.2006; Team wirft Jan Ullrich raus)**

Doch damit nicht genug: Jacks ausgesprochen existenzielle Probleme erweisen sich obendrein als Hindernis für die bevorstehende Hochzeit seiner Freunde Will Turner (Orlando Bloom) und Elizabeth Swann (Keira Knightley), die wider Willen in die andauernden Eskapaden des Kapitäns **verwickelt** werden. **(BRZ06/JUL.11545 Braunschweiger Zeitung, 22.07.2006; Johnny Depp als schriller Pirat in schweren Nöten)**

„Die Kündigung ist erfolgt, weil wir glauben, dass Ullrich in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** ist“, sagte Unternehmes-Sprecher Christian Frommert gestern am Rande der Tour de France. Der Radprofi kündigte umgehend an, sich gegen die Kündigung zu wehren. **(BRZ06/JUL.11956 Braunschweiger Zeitung, 22.07.2006; Team wirft Jan Ullrich raus)**

Doch damit nicht genug: Jacks ausgesprochen existenzielle Probleme erweisen sich obendrein als Hindernis für die bevorstehende Hochzeit seiner Freunde Will Turner (Orlando Bloom) und Elizabeth Swann (Keira Knightley), die wider Willen in die andauernden Eskapaden des Kapitäns **verwickelt** werden. **(BRZ06/JUL.11995 Braunschweiger Zeitung, 22.07.2006; Schräger Pirat in schweren Nöten)**

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt ermittelt. Das bestätigte VW-Unternehmenssprecher Hartwig von Sass. Es soll sich um Beträge bis zu 800 000 Euro im Jahr handeln. Nach Angaben des Magazins „Spiegel“ sind möglicherweise auch andere Auto-Konzerne in den Skandal **verwickelt. (BRZ06/JUL.12210 Braunschweiger Zeitung, 24.07.2006; VW-Affäre um Schmiergelder)**

Was auffällt ist, dass Jung nichts dazu sagt, wie ein deutscher Soldat reagieren sollte, wenn die Friedenstruppe trotz einer Waffenruhe in Gefechte **verwickelt** wird, an denen auch israelische Soldaten beteiligt sind. **(BRZ06/JUL.12570 Braunschweiger Zeitung, 25.07.2006; Heldensagen)**

Das Sportgericht des italienischen Fußball-Verbandes hat die Strafen für die in den Manipulationsskandal **verwickelten** Vereine und Personen zum Teil erheblich reduziert. So wurden die Zwangsabstiege von Lazio Rom und AC Florenz aus erster Instanz aufgehoben, beide Vereine gehen aber mit einer Hypothek von 11 beziehungsweise 19 Minuspunkten in die Serie-A-Saison 2006/2007. **(BRZ06/JUL.13189 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2006; Mildere Strafen für italienische Skandal-Klubs)**

Der Zwangsabstieg des maßgeblich in den Manipulationsskandal **verwickelten** Rekordmeisters Juventus Turin in die Serie B wurde hingegen aufrechterhalten. Allerdings wurde die Strafe von ursprünglich 30 Minuspunkten für die kommende Saison auf 17 reduziert. Die Aberkennung der Meistertitel 2005 und 2006 bleibt bestehen. **(BRZ06/JUL.13189 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2006; Mildere Strafen für italienische Skandal-Klubs)**

Der polnische Fußball-Verband ist offenbar direkt in den Skandal um illegal zu überhöhten Preisen verkaufte WM-Karten **verwickelt.**„Alle Anzeichen deuten daraufhin, dass Tickets für die WM 2006, die illegal verkauft worden sind, aus dem Kontingent des Fußballverbandes stammen“, sagte Staatsanwalt Janusz Kaczmarek. In der vergangenen Woche sind zwei Männer unter dem Vorwurf des Betruges verhaftet worden **(BRZ06/JUL.13200 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2006; Polnischer Fußballverband unter Betrugsverdacht)**

Zum Inhalt: Nach glücklich überstandenen Abenteuern mit Geisterpiraten würden Will Turner (Orlando Bloom) und Elizabeth Swann (Keira Knightley) jetzt gern heiraten, Kinder kriegen und glücklich im Grünen leben. Da jedoch sei Captain Jack Sparrow (Johnny Depp) vor, der die beiden postwendend in neue Schwierigkeiten mit äußerst unangenehmen Gegnern **verwickelt.**Sparrow hat nämlich die Feindschaft von Davey Jones (Bill Nighy), dem Kapitän des Fliegenden Holländers, heraufbeschworen. Mit dem und seiner dämonischen Mannschaft ist nicht zu spaßen. **(BRZ06/JUL.13272 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2006; Die Rockstars der Meere)**

Glück im Unglück hatte gestern Abend gegen 18.40 Uhr ein 35 Jahre alter Golffahrer: Er blieb unverletzt, als er in der Braunschweiger Straße stadteinwärts in Höhe der Shell-Station in Detmerode in die Mittelleitplanke raste. Wie die Polizei auf Anfrage der Wolfsburger Nachrichten mitteilte, war kein weiteres Fahrzeug direkt in den Verkehrsunfall **verwickelt. (BRZ06/JUL.13345 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2006; Golffahrer rammt Leitplanke in Detmerode)**

Zum Inhalt: Nach glücklich überstandenen Abenteuern mit Geisterpiraten würden Will Turner (Orlando Bloom) und Elizabeth Swann (Keira Knightley) jetzt gern heiraten, Kinder kriegen und glücklich im Grünen leben. Da jedoch sei Captain Jack Sparrow (Johnny Depp) vor, der die beiden postwendend in neue Schwierigkeiten mit äußerst unangenehmen Gegnern **verwickelt. (BRZ06/JUL.13384 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2006; Die Rockstars der Meere)**

Kastrierte Tiere haben einen geringeren Freilauf-Radius um ihr Zuhause herum und sind auch nicht so oft in Rangordnungskämpfe oder auch Konkurrenzkämpfe unter unkastrierten Katern **verwickelt.**In der Regel Katzen finden problemlos wieder nach Hause zurück. Gern sind sie in den Abendstunden unterwegs, und sie bedanken sich bei ihren Besitzern, indem sie diesen eine tote, manchmal aber auch lebende, Maus mitbringen! **(BRZ06/JUL.14264 Braunschweiger Zeitung, 28.07.2006; Ab wann kann ich meiner Katze Auslauf geben?)**

„Ferdi“, beklagte sich die Frau des Nachbarn, „warum lädst du Leute ein, die meinen Frido hauen?“ In Windeseile spendierte Düver dem Nachbarn eine astreine Wurst plus Apfelkorn und **verwickelte** ihn fünf Minuten lang in ein Gespräch über Gott, die Welt und Wortleben. Im Verlauf der dritten Bratwurst faßte der Nachbar wieder Zutrauen zur Grillrunde, wenngleich er weiterhin Uwe Marks mit etwas verängstigtem Blick verfolgte, was immer der Buchhändler tat. Dabei machte Marks nichts anderes als essen, trinken und Grashalme ausrupfen. **(BRZ06/JUL.14931 Braunschweiger Zeitung, 29.07.2006;)**

Insgesamt seien elf Personen in zehn Unfälle mit einem Gesamtschaden von 127 000 Euro **verwickelt** gewesen – allein sieben seien tagsüber verursacht worden, nennt Heidemarie Rintelmann Zahlen. **(BRZ06/JUL.15073 Braunschweiger Zeitung, 29.07.2006; Schock-Effekt warnt Fahrer vor dem Unfalltod am Straßenbaum)**

Erst 2001 hatte sich der Hotelkaufmann offiziell aus Braunschweig abgemeldet. Gesichert ist, dass er sich mit seiner Frau in diesem Jahr in Braunschweig aufhielt: Er war in einen Unfall **verwickelt.**„Vermutlich ist er gependelt“, sagt Polizeisprecher Wolfgang Klages. **(BRZ06/AUG.00660 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2006; Braunschweiger in Italien ermordet)**

Nach wenigen Minuten erkannte der Beamte, daß er mit der deutschen Sprache hinkommen würde. Als der Akademiker ihm zum Abschied die Hand schüttelte, hatte Rebenmann das Gefühl, beobachtet zu werden. Aber er sah niemanden. Rebenmann wollte ausschreiten und sah sich auf Höhe des Nachbargrundstücks erneut in ein Gespräch **verwickelt.**Diesmal handelte es sich um ein Paar unterschiedlichen Geschlechts. Sie waren freundlich zu Rebenmann, lachten ihn nicht aus, stellten ihm keine Scherzfragen, erinnerten ihn nicht an Tiefpunkte seiner langen Karriere. Rebenmann verlor seine Verspanntheit, erst recht, als die Frau ihm am Ende unentgeltlich die Schultermuskulatur durchwalkte. Sie wollte diese Kunst in einem Kurs der Kreisvolkshochschule gelernt haben. Rebenmann hatte das Gefühl, beobachtet zu werden. Er drehte sich um, aber sah niemanden. **(BRZ06/AUG.00753 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2006;)**

Die europäische Fußball-Union wird heute die Entscheidung über die Teilnahme des in den italienischen Manipulationsskandal **verwickelten** AC Mailand an der Qualifikation zur Champions League bekannt geben. Die Uefa will vor der Zulassung zur Qualifikation, in der Mailand entweder auf Cork City oder Roter Stern Belgrad treffen würde, die „ethische Zuverlässigkeit“ des in den Wettskandal verwickelten Klubs prüfen. **(BRZ06/AUG.00766 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2006; Uefa entscheidet heute)**

Die europäische Fußball-Union wird heute die Entscheidung über die Teilnahme des in den italienischen Manipulationsskandal verwickelten AC Mailand an der Qualifikation zur Champions League bekannt geben. Die Uefa will vor der Zulassung zur Qualifikation, in der Mailand entweder auf Cork City oder Roter Stern Belgrad treffen würde, die „ethische Zuverlässigkeit“ des in den Wettskandal **verwickelten** Klubs prüfen. **(BRZ06/AUG.00766 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2006; Uefa entscheidet heute)**

Die Europäische Fußball-Union hat dem in den italienischen Manipulationsskandal **verwickelten** AC Mailand die Teilnahme an der Qualifikation für die Champions League gestattet. „Es gab keine andere Möglichkeit, auch wenn die Uefa überzeugt ist, dass der Verein tief in den Manipulationsskandal verstrickt ist“, heißt es in einer Erklärung der Dringlichkeitskommission. Ohne rechtliche Handhabe sei ein Ausschluss nicht möglich. **(BRZ06/AUG.01225 Braunschweiger Zeitung, 03.08.2006; Champions League: AC Mailand darf teilnehmen)**

Glücksfall zwei: In regelrechte Kampfhandlungen wurde der Steppke gar nicht mehr **verwickelt.**Über Nacht verlegte man seine Einheit ins Sudetenland, wo plötzlich eine unglaubliche Nachricht die Runde machte: „Der Krieg ist aus.“ Aber noch nicht ganz. Denn ausgerechnet ein Ausbilder wollte mit seiner jungen Hilfstruppe weiter kämpfen. „Ein Etappenhengst, der noch nie ein Schlachtfeld gesehen hatte“, schüttelt Bank den Kopf. Zum Glück stellten andere, kampferfahrene Kameraden den Mann ruhig. **(BRZ06/AUG.02218 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2006; Als 16-Jähriger zum Fluchtpunkt der Familie)**

Auch Seat-Mitarbeiter in Affäre **verwickelt (BRZ06/AUG.02459 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2006; Auch Seat-Mitarbeiter in Affäre verwickelt)**

Floyd Landis steht vor den Scherben seiner Karriere. Als erste Konsequenz wurde der 30-Jährige vom Phonak-Team fristlos entlassen. „Es ist jetzt seine persönliche Sache, wir sind nicht länger darin **verwickelt“,** sagte Rennstallchef Andy Rihs. Landis drohen eine zweijährige Sperre und der Ausschluss aus der ProTour. **(BRZ06/AUG.03073 Braunschweiger Zeitung, 07.08.2006; Landis steht vor einem Scherbenhaufen)**

Der Schmiergeldaffäre in der Autobranche zieht immer weitere Kreise. Auch der bayerische Zulieferer Dräxlmaier soll **verwickelt** sein. **(BRZ06/AUG.03109 Braunschweiger Zeitung, 07.08.2006; Zulieferer Dräxlmaier soll auf die Anklagebank)**

„Sicherlich ist in diesem Jahr eine dramatische Steigerung zu erkennen; eine Tendenz lässt sich daraus jedoch nicht ableiten“, betont Polizeisprecher Wolfgang Klages. Es handele sich wohl um eine zufällige Ballung von Unglücksfällen. Die Statistiken weisen jedoch eindeutig aus, dass vor allem Fußgänger und Radfahrer in tödliche Unfälle **verwickelt** werden. „Sie sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer, weil sie nicht geschützt sind durch die Karosserie wie Autofahrer“, so Klages. Unfallursache seien jedoch in den meisten Fällen Unachtsamkeit und regelwidriges Verhalten der Radfahrer und Fußgänger. **(BRZ06/AUG.03380 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2006; Vier Verkehrstote innerhalb von nur einer Woche)**

Spannende, **verwickelte** Lektüre für Mädchen ab 11 Jahren. **(BRZ06/AUG.03673 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2006;)**

In den Unfall war auch ein Mähdrescher **verwickelt.**Foto: Citypress24 **(BRZ06/AUG.03815 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2006; Auto vom Mähdrescher gestreift: Familie blieb unverletzt)**

Das Amtsgericht Hannover hat drei Polizisten wegen Falschaussagen verurteilt. Sie waren bei einem Einsatz in einen Auto-Unfall **verwickelt. (BRZ06/AUG.04025 Braunschweiger Zeitung, 09.08.2006; Geldstrafen für Polizisten)**

Beim achten Lauf in Lucenec in der Slowakei schied er im Finale in der 2. Runde aus, als er an zweiter Stelle liegend in einen Unfall **verwickelt** wurde, bei dem sein Eigenbau/VW stark beschädigt wurde. Die bis dahin gefahrene Zeit reichte noch zur Einstufung auf den achten Platz mit neun Punkten. **(BRZ06/AUG.04192 Braunschweiger Zeitung, 09.08.2006; Autocrosser Engel weiter vom Pech verfolgt)**

Bei diesem Schritt steht ihr hilfreich der junge Reginald „Pongo“ Twistleton zur Seite, der aber eher für mehr Verwirrung als Entspannung sorgt und den übereifrig engagierten Dorfpolizisten Potter in die Sache **verwickelt,** bis sich der distinguierte Lord Frederick Ickenham der Liebenden erbarmt und alles zu einem guten Ende führt. **(BRZ06/AUG.04448 Braunschweiger Zeitung, 10.08.2006; Die Labsal des trockenen britischen Humors)**

Wie die „Sunday Times“ unter Berufung auf Sicherheitsbeamte schreibt, glauben Fahnder, dass der El-Kaida-Chef nicht nur der Drahtzieher der vereitelten Anschläge auf die Flugzeuge ist. Er soll auch in andere Terrorpläne in den vergangenen Jahren **verwickelt** gewesen sein. Sein Name könne aus juristischen Gründen nicht genannt werden. Wie der „Independent on Sunday“ berichtet, planten Terroristen eine Welle „apokalyptischer“ Anschläge. **(BRZ06/AUG.06451 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2006; Polizei in London: Britischer El-Kaida-Chef gefasst)**

In der Korruptionsaffäre bei BMW soll die Spur des Geldes ins Fürstentum Liechtenstein und in die Schweiz führen. Um sich Aufträge zu sichern, habe ein Teil der in die Affäre **verwickelten** Zulieferbetriebe die Schmiergelder zuerst auf das Konto einer Tarnfirma mit Sitz in Vaduz gezahlt, berichtet „Der Spiegel“ ohne Quellen zu nennen. **(BRZ06/AUG.06460 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2006; BMW-Affäre: Schmiergeld floss über Liechtenstein)**

Die Entwicklung spiegelt sich in der Unfallstatistik (siehe Grafik): 1,76 Promille Alkohol hatten betrunkene Verkehrsteilnehmer, die in einen Unfall **verwickelt** waren, im Jahr 2005 durchschnittlich intus. Im Vorjahr hatte dieser Wert noch bei 1,71 Promille gelegen. **(BRZ06/AUG.06525 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2006; Weniger Alkoholsünder, aber mehr Promille im Blut)**

In das Doping-System seien Funktionäre, Politiker, Sportler und Trainer **verwickelt** gewesen. **(BRZ06/AUG.07372 Braunschweiger Zeitung, 16.08.2006; Systematisches Doping in der CSSR)**

Ullrich, sein früherer Team-Kollege Oscar Sevilla, Giro-Sieger Ivan Basso sowie Dutzende andere Fahrer sollen in das spanische Doping-Netzwerk der Ärzte Eufemiano Fuentes und José Merino Batres **verwickelt** sein. Grundlage der Anklage sind die Unterlagen der spanischen Ermittlungsbehörden, die der Schweizer Verband auswertete. Bei einer Razzia im Mai hatte die spanische Polizei bei Fuentes und Batres 200 Blutbeutel sichergestellt, die über Code-Entschlüsselungen einzelnen Profis zugeordnet wurden, darunter auch Ullrich. **(BRZ06/AUG.07983 Braunschweiger Zeitung, 17.08.2006; Rad-Verband leitet Verfahren gegen Jan Ullrich ein)**

In den Dopingskandal um Jan Ullrich soll ein Arzt aus dem Westharz **verwickelt** sein. Beweise wurden sichergestellt. **(BRZ06/AUG.08591 Braunschweiger Zeitung, 18.08.2006; Dopingspur führt in den Harz)**

In den Skandal um Fuentes ist auch der ehemalige Tour-Sieger Jan Ullrich **verwickelt,** der weiter jede Manipulation leugnet. Der deutsche Radstar wird in einem von der Süddeutschen Zeitung veröffentlichten Fuentes-Fax erstmals voll genannt. **(BRZ06/AUG.08661 Braunschweiger Zeitung, 18.08.2006; Spur führt zu Fuentes-Komplizen im Harz)**

Im Gespräch mit Wickert hob er hervor, dass er eben keine Zeitungsmeldung herausgeben wollte, wie es durch sein FAZ-Interview geschienen habe, sondern mit seiner Autobiografie „Beim Häuten der Zwiebel“ ein Buch vorgelegt habe, das um das Thema von Gedächtnis und Erinnerung kreist. „Dass die Erinnerung uns auch täuschen kann, das versuche ich mitzuschreiben. Dass sie dazu neigt, die Dinge zu schönen oder zu dramatisieren oder **verwickelte** Daten so zu ordnen, dass eine Anekdote daraus wird.“ Dagegen sei das Gedächtnis klarer. **(BRZ06/AUG.09212 Braunschweiger Zeitung, 19.08.2006; &#8222;Das war Verblendung&#8220;)**

Der chinesische Menschenrechtsanwalt Gao Zhisheng wurde laut Polizei „wegen des Verdachts verhört, dass er in kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist“, wie die Nachrichtenagentur Xinhua meldete. Der 42-Jährige hatte sich für protestierende Bauern, Dissidenten und für die verbotene Kultbewegung Falun Gong eingesetzt. **(BRZ06/AUG.09251 Braunschweiger Zeitung, 19.08.2006; Menschenrechtler in Haft)**

In das angebliche Massaker im irakischen Haditha **verwickelte** US-Marines sollen laut „New York Times“ gegen sie verwendbare Beweisstücke vernichtet haben. Zwei ranghohe Pentagon-Mitarbeiter hätten erklärt, dass aus dem Bordbuch jene Seiten entfernt wurden, die die Ereignisse am Tag des Massakers schilderten. **(BRZ06/AUG.09260 Braunschweiger Zeitung, 19.08.2006; Beweise vernichtet)**

„Bestechung gehört in der Zulieferbranche seit Jahren zum Geschäft, jetzt ermitteln Staatsanwälte international – und kratzen doch bislang nur an der Oberfläche“, schrieb die Süddeutsche Zeitung vor einigen Wochen. Der Fall des Automobil-Zulieferers Faurecia, in den auch Volkswagen-Mitarbeiter **verwickelt** sind, hat noch einmal schlaglichtartig die Praktiken in der Branche beleuchtet. **(BRZ06/AUG.11997 Braunschweiger Zeitung, 25.08.2006;)**

Im Juni und Juli hatten Unbekannte bei drei Einbruchdiebstählen das Wohnhaus am Dammbachweg heimgesucht. Sie stahlen jeweils größere Mengen Zigaretten, teilweise im Originalkarton. Trauriger Höhepunkt dieser Serie war ein Raubüberfall am Abend des 13. Juli. Als die 73-Jährige von ihrer Tankstelle in Schöningen zurückkehrte, lauerten ihr vor ihrem Haus zwei vermummte Männer auf, die einen Teil der Tageseinnahmen erbeuteten. Obwohl die couragierte Frau die Täter mit ihrem Auto verfolgte und sie auch noch in eine Rangelei **verwickelte,** gelang den Ganoven schließlich die Flucht mit einem weißen Renault-Kastenwagen. Am Steuer saß ein noch unbekannter Mittäter. **(BRZ06/AUG.12871 Braunschweiger Zeitung, 26.08.2006; Einbruchserie: Polizei fasst Ganoven)**

brach sich beim Urlaub in Irland beim Sturz von einem Pferd das Schlüsselbein. Wie der Internetdienst „E!Online“ berichtete, war seine Ehefrau, „Sex and the City“-Star Sarah Jessica Parker, gleich zur Stelle. Broderick ließ sich in einem Krankenhaus behandeln. Laut seiner Sprecherin litt er unter „ein wenig Schmerzen“. Der Schauspieler irischer Abstammung hatte schon einmal bei einem Besuch im Land seiner Vorfahren Pech. 1987 war er mit seiner damaligen Freundin Jennifer Grey in einen schweren Autounfall **verwickelt.**Fotos: dpa **(BRZ06/AUG.14474 Braunschweiger Zeitung, 30.08.2006;)**

Unfälle, sagt Hoffmann, werde es immer geben. Ihre Wirkung sei, dass sie uns aus unserer „Schaumgummi-Welt“ reißen. Natürlich wüsste jeder, dass eine Sekunde Unachtsamkeit ein Jahr Krankenhaus bedeuten könne. Dass der Asphalt unter einem Motorrad-Fahrer eine „Schruppfeile“ sei. „Doch weil wir selbst in ganz wenige Unfälle **verwickelt** sind und ganz wenige nur sehen, nährt das den Glauben, es könne nichts passieren.“ Und so fahren wird auch, und das rege zum Nachdenken an. **(BRZ06/SEP.00765 Braunschweiger Zeitung, 02.09.2006; Das Rätsel der Schaumgummi-Welt)**

Nachdem ein Mann bei ihr am Tresen ein Erfrischungsgetränk bestellt hatte, habe ein zweiter dieses mit einem 50-Euro-Schein bezahlen wollen und habe das Geld auf den Tresen gelegt. Er habe die Frau in ein Gespräch **verwickelt. (BRZ06/SEP.07115 Braunschweiger Zeitung, 13.09.2006; Betrüger mit der &#8222;Wechselfalle&#8220;)**

Anschließend, so die Polizei weiter, habe er sich doch den 50-Euro-Schein wechseln lassen und mit dem Wechselgeld bezahlt. Während des Bezahlens habe er die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelt.**Der Frau sei erst bei Kassenabschluss aufgefallen, dass der 50-Euro-Schein fehlte. **(BRZ06/SEP.07241 Braunschweiger Zeitung, 14.09.2006; Wechselbetrüger erneut in der Stadt unterwegs)**

Denn während die meisten dieser Unfälle nur zwischen den Beteiligten geregelt werden, gibt es für in einem Unfall **verwickelte** Polizisten klare Verhaltensregeln. „Sobald ein Dienstwagen von uns beteiligt ist, muss die Besatzung eines anderen Streifenwagens den Unfallhergang aufnehmen. Und zwar unabhängig von der Höhe des entstandenen Schadens“, erklärt Polizeihauptkommissar Heiko Unrath auf WN-Anfrage. **(BRZ06/SEP.08065 Braunschweiger Zeitung, 15.09.2006; Beim Ausparken Streifenwagen übersehen)**

Ekberts Sohn war schließlich in die Auseinandersetzungen zwischen Heinrich IV. und den Sachsen **verwickelt.**1085 stand er an der Spitze einer Verschwörung gegen den Kaiser. Nach einem Aussöhnungsversuch ließ sich Ekbert II. von den Gegnern Heinrichs IV. überreden, als Gegenkönig anzutreten. Seinen Machtanspruch dokumentierte er mit einer eigenen Münze. Die Vorderseite zeigte ein männliches Profilbild mit Lilienzepter, auf er Rückseite war eine Stadtdarstellung mit der Umschrift „Braunschweig“. Es fehlte nur die Krone, um den Anspruch auf das Königtum mit der Hauptstadt Braunschweig zu dokumentieren. **(BRZ06/SEP.08167 Braunschweiger Zeitung, 15.09.2006; Der Gegenkönig wird ermordet)**

Von einem „dreisten Diebstahl“ spricht die Polizei, nachdem Unbekannte aus einer Drogerie Zigaretten im Wert von 680 Euro mitgehen ließen. Mindestens drei Täter waren Donnerstag gegen 11.30 Uhr gezielt vorgegangen. Während zwei die Verkäuferin ins Gespräch **verwickelten,** räumte ein dritter den Zigarettenständer an der Kasse aus. Einer der beiden Männer war 35 bis 40 Jahre alt, 1,80 bis 1,85 Meter groß, hatte kurze braune Haare, trug ein hellblaues Hemd und Jeans. Der Zweite war 20 bis 25 Jahre alt, 1,80 groß, sehr kurze blonde Haare. Beide sprachen gebrochen deutsch. Zeugentelefon: (0 53 72) 9 78 50. **(BRZ06/SEP.08909 Braunschweiger Zeitung, 16.09.2006; Dreister Zigarettenklau in Meinersen)**

Ein Motorradfahrer aus Berlin starb gestern Abend auf der Straße zwischen Dedeleben und Jerxheim, auf sachsen-anhaltischer Seite. Drei Kradfahrern waren in den Unfall **verwickelt.**Die Straße war einige Zeit gesperrt. **(BRZ06/SEP.09678 Braunschweiger Zeitung, 18.09.2006; Berliner Motorradfahrer tödlich verunglückt)**

Eindeutig die geringe Quote der Jugendlichen, die das Abitur anstreben. Wir wissen um unseren Abiturientenanteil. Aber diese repräsentative Umfrage mit nur 26 Prozent überrascht in der Deutlichkeit. Wir sind aber auf dem Weg: zum einen das Ganztagsprogramm, zum anderen gibt es seit 2 Jahren eine Gruppe mit Fachleuten zum Thema Bildung im Kindergartenalter. Bedenklich ist auch, dass es im Landkreis einen vergleichsweise sehr geringen Anteil an Migranten gibt – aber diejenigen, die da sind, sind unverhältnismäßig häufig in Gewalttaten **verwickelt. (BRZ06/SEP.10773 Braunschweiger Zeitung, 20.09.2006; Pfeiffer-Studie und die Folgen: Kreis fordert die Eltern)**

Die englische Premier League wird von Korruptionsvorwürfen erschüttert. Nach Informationen des Fernsehsenders BBC sind mehrere Klubverantwortliche und Spielervermittler in die Affäre **verwickelt.**Ihnen wird vorgeworfen, bei Spielertransfers unerlaubte Handgelder bezahlt und angenommen zu haben. **(BRZ06/SEP.11105 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2006; Korruptions-Verdacht)**

Vier junge Leute aus Athen, Hermia, Lysander, Helena und Demeter, werden im Wald zu Opfern einer Geister-Intrige, in die Elfen-Fürst Oberon ebenso **verwickelt** ist wie sein paradiesvogelhafter Diener Puck. Nicht ungeschoren bleibt bei diesem Komplott auch Oberons Ehefrau Titania, die durch Zaubersaft dazu gebracht wird, sich in den Handwerker Bottich zu verlieben – allerdings erst, nachdem dieser in einen Esel verwandelt wurde. **(BRZ06/SEP.11174 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2006; &#8222;Ein Sommernachtstraum&#8220; aus Wort und Witz)**

Nicht nur am Hamburger Kiez oder in den großen Metropolen machen kleine, verrauchte Bars und Eckkneipen von sich hören. Das verruchte Ambiente in den düsteren Seitenstraßen, der Eingang ist mit einer flackernden Leuchtschrift behängt, und im Inneren treffen sich die Menschen der unterschiedlichsten Gesinnung: Rocker, Seefahrer Youpies und Laufkundschaft. Und doch haben diese Läden etwas ganz besonderes. Eben diese familiäre Atmosphäre, die einen an die Bar fesselt und mit seinem Sitznachbar in tiefsinnige Gespräche **verwickelt.**Nicht anders ist es in der legendären Haifisch-Bar in Braunschweig. Nacht für Nacht und Woche für Woche trifft man sich in der Musikbar. Mal kommen die Songs aus der Konserve, ein anderes Mal werden sie von Bands live performt. So auch am kommenden Samstagabend. Ab 22 Uhr spielt die britische Band Emmapeel eine Mischung aus rotziger Elektronik, tollen Gitarrenriffs, scheppernden Drums und einer Spur Melancholie. „Ein elektronisches Pop-Abenteuer“, versprechen die Veranstalter. **(BRZ06/SEP.12128 Braunschweiger Zeitung, 22.09.2006;)**

Nach dem tragischen Unfall, in den Schweinsteiger völlig ohne eigene Schuld **verwickelt** worden war, nach dem eine 13-Jährige Schülerin ums Leben gekommen war, hatte der Eintracht-Neuzugang schwere Tage hinter sich. **(BRZ06/SEP.13164 Braunschweiger Zeitung, 25.09.2006; Schweinsteigers emotionales Debüt)**

Demnach soll außer den bereits verdächtigen Erstligisten auch Premier-League-Vorzeigeklub Manchester United in den Schmiergeld-Skandal **verwickelt** sein. **(BRZ06/SEP.13199 Braunschweiger Zeitung, 25.09.2006; 80 Bestechungsfälle)**

Nach dem tragischen Unfall, in den Schweinsteiger völlig ohne eigene Schuld **verwickelt** worden war und bei dem eine 13-Jährige Schülerin ums Leben gekommen war, hatte der Eintracht-Neuzugang schwere Tage hinter sich. **(BRZ06/SEP.13430 Braunschweiger Zeitung, 25.09.2006; Schweinsteigers emotionales Debüt)**

Chen Liangyu sei nicht nur in den Rentenskandal **verwickelt,** sondern habe sich auch für illegale Geschäftemachereien eingesetzt und seine Mitarbeiter geschützt, obwohl sie ernsthaft gegen das Gesetz verstoßen hätten, meldete Xinhua. Seine Vergehen hätten „schädliche politische Auswirkungen“. **(BRZ06/SEP.13736 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2006; Parteichef bedient sich aus der Rentenkasse)**

Der ehemalige Radprofi Jesús Manzano hat seine Verdächtigungen bekräftigt, nach denen auch andere Sportarten in den Doping-Skandal um den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes **verwickelt** sein sollen. Ein mit ihm befreundeter spanischer Fußball-Nationalspieler soll demnach zu Fuentes gegangen sein. „Und er hat jetzt Angst wie alle anderen“, sagte der Ex-Radprofi. Es handele sich dabei um einen Profi aus einem der beiden großen spanischen Klubs, so Manzano. **(BRZ06/SEP.13759 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2006; &#8222;Auch Fußballer dopen&#8220;)**

Der Ex-Radprofi Jesús Manzano hat seine Verdächtigungen bekräftigt, nach denen auch andere Sportarten in den Doping-Skandal um den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes **verwickelt** sein sollen. Ein mit ihm befreundeter spanischer Fußball-Nationalspieler soll demnach zu Fuentes gegangen sein. „Er hat jetzt Angst wie alle anderen“, sagte Manzano. Es handele sich dabei um einen Profi aus einem der beiden großen spanischen Klubs. **(BRZ06/SEP.14110 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2006; &#8222;Auch Fußballer dopen&#8220;)**

Als eine Konsequenz des seit Jahren größten Korruptionsskandals in China werden alle Rentenkassen der Provinzen unter Pekinger Führung zentralisiert. Dies kündigte der Minister für Arbeit und Soziales an. Außer dem gestürzten Schanghaier Parteichef Chen Liangyu sollen noch mehr Personen in den Skandal **verwickelt** sein. **(BRZ06/SEP.14458 Braunschweiger Zeitung, 27.09.2006; Peking: Renten-Kontrolle)**

Zu Beginn der Saison ließen ihm die wesentlich erfahreneren Piloten kaum eine Chance. Matthes war immer wieder in kleinere Kollisionen **verwickelt** und fuhr äußerst selten auf die ersten Plätze. Doch Übung macht (bekanntlich) den Meister: In den vergangenen Rennen war der Motorsportler oft im vorderen Feld zu finden. In Wittgenborn kam er dann schon im Zeittraining auf den fünften Rang – damit hatte er sich eine gute Ausgangsposition für die beiden Rennen verschafft. Den ersten Lauf beendete Matthes auf dem zweiten Platz, fiel zu Beginn des zweiten Laufes aber auf der schlechteren Außenbahn um eine Position zurück. Den dritten Platz verteidigte er bis zum Schluss. Zu einem Überholmanöver reichte es aber nicht. **(BRZ06/SEP.15334 Braunschweiger Zeitung, 28.09.2006; Bestes Ergebnis für Matthes)**

Der in den spanischen Dopingskandal **verwickelte** Radprofi Ivan Basso darf auf eine baldige Rehabilitierung hoffen. Der Italiener erschien gestern zur zweiten Anhörung vor dem Disziplinar-Ausschuss des Nationalen Olympischen Komitees in Rom. Nach Angaben der italienischen Sporttageszeitung Gazzetta dello Sport liegen keine konkreten Beweise gegen Basso vor. **(BRZ06/SEP.16362 Braunschweiger Zeitung, 30.09.2006; Gute Karten für Basso)**

Tisch stellte, weil mal wieder Stromsperre war, und sich setzte - es war ja Abendbrotzeit. Feuerschein? Sie wußte davon nichts … Es war alles so kompliziert und **verwickelt** … Wer je das Wort an Katharina richtete, mußte es erleben, daß sie vom Himmel fiel. Sie hatte niemals von irgendwas gehört, geschweige denn eine Ahnung. „Sie hat keinen Schimmer“, wurde gesagt, „aber schön ist sie … sehr schön.“ **(BRZ06/OKT.03394 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2006;)**

Schulleiter Reinhard Bähre freut sich über die große Beteiligung. Er bedankt sich bei Beate Schmid-Kröll und Wolf-Tammo Köhne, Vorsitzender der Verkehrswacht Salzgitter, für das starke Engagement, aber auch allen anderen Beteiligten spricht er seinen Dank aus. Köhne wies auf die große Bedeutung der Verkehrserziehung hin. „Gerade gegenüber Jugendlichen sehen wir uns in der Pflicht, weil diese besonders häufig in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind“, sagt er. Wilfried Thäsler, Verkehrssicherheitsberater der Polizei, informiert über die Statistiken aus den Jahren 2005 und 2006, aus denen ersichtlich wurde, dass die Verkehrsunfälle mit Jungendlichen zugenommen haben. **(BRZ06/OKT.03954 Braunschweiger Zeitung, 10.10.2006; &#8222;Tempo 30, das klingt so harmlos&#8220;)**

Darüber gehen die anderen beiden Trends dieses „schwarzen Sonntags“ fast unter: Der nahezu landesweite Siegeszug der Sozialisten, die sogar dort an der Macht bleiben, wo ihre lokalen Vertreter in Korruptionsskandale **verwickelt** sind. **(BRZ06/OKT.04701 Braunschweiger Zeitung, 11.10.2006; Die Welt im Blick Belgien)**

Aber beim „Blackout“ wird’s schon kritisch, die „Flatrate“ verstehen nur noch Eingeweihte, und bei „Shareholder Value“ **verwickelt** sich die Zunge. Was bietet oder kann ein „Outlet-Center“? **(BRZ06/OKT.08385 Braunschweiger Zeitung, 18.10.2006; Übersetz mal wieder!)**

Randale auf dem abendlichen Herbstmarkt – und am nächsten Tag haben Jugendliche schon wieder zugeschlagen. Offenbar ein Racheakt. Das Opfer der Attacke: Eine Schaustellerfamilie, die offenbar in die Auseinandersetzungen am Vorabend **verwickelt** gewesen war. **(BRZ06/OKT.10191 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2006; Nach Randale: Attacke auf Schausteller)**

Helmstedter in tödlichen Unfall **verwickelt (BRZ06/OKT.10969 Braunschweiger Zeitung, 23.10.2006; Helmstedter in tödlichen Unfall verwickelt)**

Gleich vier Autos wurden am Samstag in der Siemensstraße in einen Auffahrunfall **verwickelt. (BRZ06/OKT.11236 Braunschweiger Zeitung, 23.10.2006; Zu dicht dran: Drei fahren auf)**

Also **verwickelt** man den einzig auffindbaren Verkäufer so lange in ein Fachgespräch, bis dieser die Antwort auf die Frage liefert, die man natürlich nicht gestellt hat. **(BRZ06/OKT.13965 Braunschweiger Zeitung, 28.10.2006;)**

Die italienische Sportjustiz hat sich mit der weiteren Reduzierung der Strafen für einige in den Fußball-Skandal **verwickelte** Klubs der Lächerlichkeit preisgegeben: Die Sanktionen gegen Juventus Turin sowie Lazio Rom und AC Florenz wurden in dritter Instanz erneut gemildert und haben den Profiligen damit mitten in der Saison eine neue Ausgangsposition beschert. **(BRZ06/OKT.14645 Braunschweiger Zeitung, 30.10.2006; Strafen weiter gemildert)**

20 Soldaten der Bundeswehr sind mittlerweile in den Schädel-Skandal **verwickelt.**Erste Geständnisse liegen vor, Soldaten sind vom Dienst suspendiert worden. Die Diskussion dauert an. **(BRZ06/NOV.00104 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2006; Leser schreiben Soldaten und Totenschädel)**

„Wir wollen einen Fußball, in dem Gewalt und Rassismus keinen Platz haben. Die Kinder und ihre Eltern dürfen keine Angst haben, auf einem Fußballplatz in eine Prügelei mit Idioten **verwickelt** zu werden“, sagte DFB-Präsident Theo Zwanziger und fügte mit Blick auf die Ausschreitungen insbesondere in den Amateurklassen hinzu: „Von der Regionalliga abwärts bis hinunter in die Kreisklassen kommt es immer wieder zu Gewalt. Darauf müssen wir reagieren.“ **(BRZ06/NOV.00169 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2006; Kampf gegen Gewalt und Rassismus)**

„Freispruch aus Mangel an Beweisen“ lautete am Dienstag das Urteil des Wolfsburger Jugendstrafgerichts gegen drei Heranwachsende im Alter von jetzt 20 beziehungsweise 21 Jahren. Sie waren in der Silvesternacht am Willy-Brandt-Platz in eine Schlägerei mit einigen anderen jungen Männern **verwickelt.**Polizeibeamte in Zivil griffen ein und beendeten die Kämpfe. **(BRZ06/NOV.00194 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2006; Am Boden liegende Gegner mit Füßen traktiert)**

„Wir wollen einen Fußball, in dem Gewalt und Rassismus keinen Platz haben. Die Kinder und ihre Eltern dürfen keine Angst haben, auf einem Fußballplatz in eine Prügelei mit Idioten **verwickelt** zu werden“, sagte DFB-Präsident Theo Zwanziger und fügte mit Blick auf die Ausschreitungen insbesondere in den Amateurklassen hinzu: „Von der Regionalliga bis in die Kreisklassen kommt es immer wieder zu Gewalt. Darauf müssen wir reagieren.“ **(BRZ06/NOV.00500 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2006; Fußballer sagen der Gewalt den Kampf an)**

Lasziv räkelt sie sich auf dem Flügel vor ihrem kongenialen Pianisten, Peter Grabinger. Ohne Punkt und Komma **verwickelt** sie den Vokalakrobaten, mit dem sie wie Falco dereinst durch musikalische Waghalsigkeiten rappt, in Plauderlaune. Witzig taucht sie ab in den Zuschauersaal, um sich sein virtuoses Spiel aus dieser Perspektive anzuhören. **(BRZ06/NOV.00764 Braunschweiger Zeitung, 02.11.2006; Künstlerin kam, sah und siegte)**

20 Soldaten der Bundeswehr sind mittlerweile in den Schädel-Skandal **verwickelt.**Erste Geständnisse liegen vor, Soldaten sind vom Dienst suspendiert worden. Die Diskussion dauert an. **(BRZ06/NOV.03919 Braunschweiger Zeitung, 08.11.2006; Bestattungskultur bei Moslems ist anders)**

Sieben Menschen wurden im vergangenen Monat schwer verletzt (zehn im Vorjahr). 44 Verkehrsteilnehmer (81 in 2005) zogen sich auf Wolfsburgs Straßen leichte Verletzungen zu. Die Zahl der Unfälle mit reinem Sachschaden stieg an. Weitere positive Entwicklung: Es haben weniger Autofahrer einen Unfall verursacht, die unter Alkoholeinfluss standen. Fünf Promillesünder waren im Oktober in einen Unfall **verwickelt,** acht waren es im Vorjahreszeitraum. 38 weitere Blutproben wurden angeordnet (26 im Vorjahr). 11 Fahrer standen unter Drogeneinwirkung – im vergangenen Jahr wurde gar kein Drogensünder angehalten. Diese Zahlen belegen die intensiveren Alkohol- und Drogenkontrollen (siehe auch erste Lokalseite). Ebenso wie im Vorjahr wurden 17 Führerscheine einkassiert. Die Zahl der Unfallfluchten ging leicht zurück: von 81 auf 72 Taten. **(BRZ06/NOV.04109 Braunschweiger Zeitung, 08.11.2006; Weniger Verletzte im Oktober)**

Die Frau wurde, wie die Polizei berichtet, von einem etwa 17 Jahre alten Mädchen in ein Gespräch **verwickelt.**Ein weiteres etwa gleich altes Mädchen, nutze die Unaufmerksamkeit der Frau, um aus der Handtasche der 64-Jährigen die Geldbörse zu entwenden. In dem Geldbeutel befanden sich neben persönlichen Papieren der Frau etwa 50 Euro Bargeld. **(BRZ06/NOV.04789 Braunschweiger Zeitung, 09.11.2006; Geldbörse gestohlen)**

Die Geschädigte konnte die Jugendliche, die sie in das Gespräch **verwickelt** hat, wie folgt beschreiben: Etwa 17 Jahre alt, rund 1,60 Meter groß, zierliche Gestalt. Sie hatte schulterlange, gewellte, dunkle Haare und leicht bräunliche Haut. Die Jugendliche sprach gebrochen Deutsch mit südländischem Akzent. Bekleidet war sie mit einer rosa Jacke und mit einem bunten Schal, der über ihren Kopf geschlungen war. **(BRZ06/NOV.04789 Braunschweiger Zeitung, 09.11.2006; Geldbörse gestohlen)**

droht erneut Ärger mit der Polizei. Der englische Fußball-Nationalspieler war offenbar am 15. Oktober in eine Auseinandersetzung vor einem Nachtklub mit einem Fotografen **verwickelt.**Wie die Zeitung People berichtete, war es zu dem Streit gekommen, nachdem Rooney eine Party des Box-Weltmeisters Joe Calzaghe verlassen hatte. **(BRZ06/NOV.07422 Braunschweiger Zeitung, 14.11.2006;)**

Für Stunden war gestern Nacht die Autobahn A2 Richtung Hannover gesperrt. Ein schwerer Unfall am Kreuz Nord, in den drei Autos und ein Lastwagen **verwickelt** waren, forderte einen Schwerstverletzten. **(BRZ06/NOV.07769 Braunschweiger Zeitung, 14.11.2006; Schwerstverletzter bei Autobahnunfall)**

Ein diebisches Duo treibt in Salzgitter sein Unwesen. In der vergangenen Woche bestahlen die Frauen einen 64 Jahre alten Rentner, jetzt war eine 76-Jährige ihr Opfer. Ihr Trick: Ein etwa 17-jähriges Mädchen **verwickelt** das Opfer in ein Gespräch, die etwa gleichaltrige Partnerin nutzt die Gelegenheit, die Geldbörse aus der Handtasche des Opfers zu stehlen. **(BRZ06/NOV.08008 Braunschweiger Zeitung, 15.11.2006; Trickdiebinnen unterwegs)**

Opfer der beiden war diesmal eine 76-jährige Lebenstedterin, die am Montag in einem Supermarkt in der Marienbruchstraße von einem südländisch wirkenden, etwa 17 Jahre alten Mädchen in ein Gespräch **verwickelt** wurde. Diese Situation nutzte eine etwa gleichaltrige Komplizin, um der Frau den Geldbeutel aus der Handtasche zu stehlen. Die Tasche hatte die 76-Jährige in ihrem Einkaufswagen abgelegt. Die Beute: Papiere und etwa 60 Euro Bargeld. **(BRZ06/NOV.08105 Braunschweiger Zeitung, 15.11.2006; Trickdiebinnen sind unterwegs)**

Ein 84 Jahre alter Rentner wurde am Mittwochabend Opfer eines Trickdiebstahls. Nach bisherigen Ermittlungen der Polizei täuschte gegen 18.30 Uhr ein jugendlicher Täter an der Haustür des Gifhorners in der Celler Straße eine Notlage vor und bat, auf die Toilette gehen zu dürfen. Unterdessen **verwickelte** ein zweiter Jugendlicher den 84-Jährigen vor dem Haus in ein Gespräch über seinen Gartenzaun, so dass in dieser Zeit der Diebstahl des Portmonees mit Ausweisen und Bargeld gelang. Erst später am Abend bemerkte der Gifhorner den Diebstahl und informierte die Polizei. Die Täter waren etwa 16 Jahre alt. Der Haupttäter war 1,80 Meter groß, hatte blonde Haare und trug einen hellen Trainingsanzug. Der zweite Unbekannte war schmächtig und nur 1,65 Meter groß, er trug dunkle Kleidung. Die Polizei warnt davor, Fremde, die an der Haustür klingeln, in die Wohnung zu lassen. **(BRZ06/NOV.09315 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2006; Trick: Jugendliche beklauen Rentner)**

Glück Auf Gebhardshagen – HSG Bad Harzburg II (Sonntag, 17 Uhr, Burgsporthalle Gebhardshagen). Will Glück Auf nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden, muss gegen den Tabellendrittletzten gewonnen werden. Dazu bedarf es auch etwas mehr Glück als zuletzt in Vienenburg. —fr. **(BRZ06/NOV.09629 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2006; TSV-Reserve will niemand unterschätzen)**

Wird ihre Mannschaft in den Abstiegskampf **verwickelt? (BRZ06/NOV.09676 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2006; Rückstände werfen MTV-Elf um)**

Polizeifahrzeug **verwickelt (BRZ06/NOV.10686 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2006; Unfallflucht mit dem Kripo-Benz)**

Die Staatsanwaltschaft ordnete das Betreten der Wohnung durch Polizeibeamte offenbar nicht an. Ob dieses damit zu erklären ist, dass ein Fahrzeug der Kriminalpolizei in die Geschehnisse **verwickelt** ist, blieb gestern bis Redaktionsschluss ungeklärt. Der 51-Jährige hat sich inzwischen offenbar telefonisch bei der Polizei gemeldet. **(BRZ06/NOV.10686 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2006; Unfallflucht mit dem Kripo-Benz)**

Er bringt Hein bei, mit Heilkräutern umzugehen. Damit macht die Familie ein gutes Geschäft und bringt es zu einem gewissen Wohlstand. Tochter Eva (Stephanie Küchler) verhilft ein Kraut zur Liebe zu dem angehenden Arzt Klaus (Peter Balke) und zu Drillingen. Es kommt zu **verwickelten** Situationen, die sich in komischer Weise aneinander reihen und immer wieder für heitere Lachsalven sorgen. Als sich der zum Heilpraktiker aufgestiegene Hein Bolle schließlich wieder nach seinem geruhsamen Beamtenleben sehnt, nimmt das Spiel ein unerwartetes Ende. **(BRZ06/NOV.10881 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2006; Plattdeutsche Botschaft verstanden)**

ist während der Dreharbeiten zu seinem neuen Film „Blood Diamond“ in Mosambik in einen gefährlichen Vorfall **verwickelt** worden. Während eines Mittagessens mit seinem Co-Star Djimon Hounsou (42) kam ein Mann an den Tisch und bedrohte Hounsou mit einer Pistole. Wie das britische Magazin „Glamour“ in seiner Onlineausgabe berichtet, stand DiCaprio daraufhin auf und sagte: „Sie müssen wohl durch mich hindurchschießen“. Dank der Courage des „Titanic“-Stars verzog sich der schießwütige Unbekannte schließlich, ohne seine Waffe abzufeuern. **(BRZ06/NOV.12592 Braunschweiger Zeitung, 23.11.2006;)**

Niemand hält sich gerne draußen auf, wenn es bitterkalt ist. Demzufolge kratzen viele Autofahrer auf den Scheiben ihres Fahrzeuges nur ein kleines Sichtfeld frei. Der ADAC weist darauf hin, dass eine Mithaftung auch dann möglich ist, wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird, aber wegen ungenügender Sicht zu spät reagiert. **(BRZ06/NOV.14297 Braunschweiger Zeitung, 25.11.2006; Durchblick im Winter)**

Nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ ist auch die Anti-Korruptionsabteilung des Konzerns in die Affäre **verwickelt.**Ein Beschuldigter habe ausgesagt, zwei Führungskräfte aus der Abteilung Compliance seien über die Schwarzgeldkonten im Bilde gewesen und hätten sogar versucht, deren Existenz zu vertuschen. **(BRZ06/NOV.14491 Braunschweiger Zeitung, 27.11.2006; Siemens-Vorstand unter Druck)**

Dass nicht selten junge Fahranfänger in schwerste Unfälle **verwickelt** sind, gibt zu zusätzlicher Sorge Anlass. Froh könnte man sein, dass nun nicht überall „gefährliche“ Bäume umgeholzt, sondern nur Schutzplanken gegen den Tod am Baum installiert werden. Besser wäre es allerdings, wenn einfach mal langsamer gefahren würde. Und schließlich: Eine Lebensversicherung ist so eine Leitplanke auch nicht. **(BRZ06/NOV.15491 Braunschweiger Zeitung, 29.11.2006; Langsamer!)**

Auffällig dagegen: Innerhalb kurzer Zeit war der Auszubildende – immer mit wechselnden Freunden – in Diebstähle **verwickelt:** In der City-Galerie zog er gleich durch mehrere Läden, vor dem VW-Bad wurden die Ketten an mehreren Fahrrädern geknackt. Ein Freizeitarrest und 400 Euro Geldstrafe hieß dafür erst ein Urteil im Oktober, nun stand der 16-Jährige schon wieder vor dem Jugendgericht. **(BRZ06/NOV.15642 Braunschweiger Zeitung, 29.11.2006; 16-Jähriger beging immer wieder Diebstähle)**

.... und Alex Melcher (links) aus Wolfsburg, Europameister im Kickboxen. Wenige Stunden nach dem Kampf, bei dem das Bild entstand, soll er in die Disko-Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Fotos: Archiv **(BRZ06/NOV.16186 Braunschweiger Zeitung, 30.11.2006; Diskoschlägerei: Box-Stars angeklagt)**

Wie der nette Junge von nebenan kommt er daher. Schleicht sich an, **verwickelt** seine Gäste im Peiner Forum in Plauderei, bevor er die Bühne erklimmt. Und mit pfeilspitzen Pointen wie eine Bombe einschlägt, explosive Wortgeschosse abfeuert: Christoph Sieber. **(BRZ06/NOV.16427 Braunschweiger Zeitung, 30.11.2006; &#8222;Holz mit Drehmuffe statt Hüftgelenk&#8220;)**

erklärte im BND-Untersuchungsausschuss, deutsche Behörden seien in keiner Weise in die Entführung des Deutsch-Libanesen Khaled el Masri **verwickelt.**Dem früheren Bundesnachrichtendienst-Präsidenten zufolge gibt es auch keine Anhaltspunkte für einen Informationsaustausch in dem Fall mit anderen Stellen, etwa US- Behörden. Der heutige Staatssekretär im Bundesinnenministerium tadelte das Verhalten eines BND-Mitarbeiters namens Cordes, der Anfang 2004 zufällig in einer Behördenkantine in Skopje von der Vorgang erfahren hatte. **(BRZ06/DEZ.00042 Braunschweiger Zeitung, 01.12.2006; August Hanning (60))**

Niemand hält sich gerne draußen auf, wenn es bitterkalt ist. Demzufolge kratzen viele Autofahrer auf den Scheiben ihres Fahrzeuges nur ein kleines Sichtfeld frei. Der ADAC weist darauf hin, dass eine Mithaftung auch dann möglich ist, wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird, aber wegen ungenügender Sicht zu spät reagiert. **(BRZ06/DEZ.01278 Braunschweiger Zeitung, 02.12.2006; Durchblick im Winter)**

Eine 20-jährige Wolfsburgerin wurde am Montag in Helmstedt in einen Unfall **verwickelt,** bei dem sie erhebliche Verletzungen erlitt. Laut Polizei war die Frau gegen 21 Uhr in der Nachbarstadt unterwegs, um wieder nach Wolfsburg zu fahren. **(BRZ06/DEZ.02838 Braunschweiger Zeitung, 06.12.2006; Wolfsburgerin in Helmstedt verletzt)**

Auf seiner Fahrt durch das verschneite kanadische Ontario nimmt Alex (Alan Rickman), ein introvertierter Engländer, eine Anhalterin auf. Die beiden werden in einen Unfall **verwickelt,** bei dem Mitfahrerin Vivienne (Emily Hampshire) stirbt. **(BRZ06/DEZ.03957 Braunschweiger Zeitung, 09.12.2006; Introvertierter Engländer begegnet Autistin Linda)**

Gewiss kann Litwinenko selbst in ebenso schmutzige wie gefährliche Geschäfte **verwickelt** gewesen sein, denen er schließlich zum Opfer fiel. Es gibt Auftragsmorde, die keineswegs von Geheimdiensten initiiert werden, aber es gibt eben auch solche. **(BRZ06/DEZ.04655 Braunschweiger Zeitung, 11.12.2006; Furchterregend)**

Das Baustellen-Nadelöhr hinter der Auffahrt Sandkamp in Richtung Braunschweig war Schauplatz des Auffahrunfalls, in den nach Angaben der Autobahnpolizei Braunschweig drei Fahrzeuge beteiligt **verwickelt** wurden. So soll sich der Crash abgespielt haben. **(BRZ06/DEZ.05616 Braunschweiger Zeitung, 12.12.2006; Kinder hatten Schutzengel)**

Vor dem BND-Untersuchungsausschuss hat Ex-Außenminister Joschka Fischer Spekulationen zurückgewiesen, er habe schon vor Juni 2004 von der Entführung des Deutschen Khaled el Masri durch die CIA gewusst. Zu dem Zeitpunkt war el Masri bereits wieder frei. Außenminister Frank-Walter Steinmeier sagte, Deutschland sei nicht in die Entführung **verwickelt** worden. **(BRZ06/DEZ.07046 Braunschweiger Zeitung, 15.12.2006; Fischer: Ich habe erst spät von el Masri erfahren)**

Der 31-Jährige nahm nichts zurück, mochte aber auch nicht recht aussagen: „Ich beziehe mich nur auf meine Aussagen vor der Polizei.“ Auf Details angesprochen, **verwickelte** er sich schnell in Widersprüche. Verteidiger Werner Siebers fasste zusammen: „Der hat als Kronzeuge jeden hingehängt, den er auf der Liste hatte, um seinen Zeugenschutz nicht zu gefährden.“ Das sah Richter Martin Hartleben ähnlich. Er ging noch weiter: „Warum sollte jemand, der in so großen Geschäften drin ist, in den Kreis Gifhorn kommen, um hier ein paar Pillen zu kaufen?“ **(BRZ06/DEZ.07383 Braunschweiger Zeitung, 15.12.2006; Gericht glaubte nicht an große Drogendeals)**

Drei leicht Verletzte, zweimal Totalschaden und rund 35 000 Euro Gesamtschaden sind die Folgen eines Auffahrunfalls auf der Vöhrumer Straße im Peiner Ortsteil Telgte, in den gestern Mittag gleich vier Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(BRZ06/DEZ.08196 Braunschweiger Zeitung, 16.12.2006; Unfall mit vier Autos)**

Diese lebenspralle Figur, die Haefs einst beim Bierzapfen in einer rheinischen „Polit-Schickeria-Kneipe“ ersann, ist Amateurdetektiv und auf den ersten Blick so gar kein Sympathieträger. Der verfressene, bissige, chaotische Hobbykriminalist, trägt gelbe Kimonos und rosa Latzhosen, zieht Zigarre rauchend durch die Kneipen Bonns und wird in die verrücktesten Fälle **verwickelt.**Vom ersten Satz an gerät der Zuhörer – noch mehr als der Leser – in einen Strudel aus Absurditäten und Skurrilitäten, in ein Schnellfeuerwerk an Witz und Aberwitz gespickt mit bösartigen gesellschafts-, regierungs- und verwaltungskritischen Seitenhieben und viel rheinischem Lokalkolorit. **(BRZ06/DEZ.08389 Braunschweiger Zeitung, 18.12.2006; &#8222;Wer auchimmer das getan hat, braucht Hilfe&#8220;)**

Das **verwickelte** Musical um „Hexe Lilli“ in der ausverkauften Stadthalle Braunschweig kam szenisch eher dürftig daher. **(BRZ06/DEZ.10404 Braunschweiger Zeitung, 21.12.2006; Hexe Lilli auf Piratenschiff)**

Es ist ein erbärmliches Bild, das US-Präsident George W. Bush in diesen Tagen abgibt. Er plante den Befreiungsschlag und liefert stattdessen ein Trauerspiel: Der mächtigste Mann der Welt stammelt, sucht verzweifelt nach Worten, **verwickelt** sich in Widersprüche und lässt keinen Leitfaden erkennen: Er hat kein Konzept. **(BRZ06/DEZ.10733 Braunschweiger Zeitung, 22.12.2006; Unfähiger Präsident)**

Als der US-Geschichtsprofessor Alfred L. Clayton aufgefordert wird, seine Erinnerungen an die Präsidentschaft von Gerald F. Ford (1974-1977) niederzuschreiben, ist ihm aus dieser Zeit nur zweierlei im Gedächtnis: seine **verwickelten** Frauengeschichten und die Arbeit an seinem nie beendeten Buch über den vielgeschmähten amerikanischen Präsidenten James Buchanan (1857-1861). **(BRZ07/JAN.17416 Braunschweiger Zeitung, 03.01.2007; Verneigung vor Ford)**

Leichte Verletzungen erlitten alle vier Insassen eines Wagens aus Polen bei einem Unfall gestern Vormittag auf der Autobahn 2 nahe der Abfahrt Peine. Wie die Autobahnpolizei Braunschweig berichtete, war der Wagen in Richtung Hannover unterwegs, als der Fahrer offenkundig die Kontrolle verlor, mit dem Auto gegen die Leitplanke der Überholspur schleuderte und von dort quer über die Fahrbahn gegen eine Betonmauer am rechten Fahrbahnrand. Weitere Fahrzeuge waren nicht in den Unfall **verwickelt.**Der Verkehr floss ungehindert weiter. **(BRZ07/JAN.17839 Braunschweiger Zeitung, 03.01.2007; Vier Leichtverletzte bei Unfall auf A 2)**

Was passiert, falls der Patient doch fährt und in einen Unfall **verwickelt** wird? **(BRZ07/JAN.07128 Braunschweiger Zeitung, 05.01.2007; Schon banale Störungen machen fahruntüchtig)**

All seine Helden sind auf unterschiedliche Weise Gehetzte und Getriebene, und so zeigen auch Nolans Magier hinter der Luftigkeit ihrer Kunst eine bestürzende Verbissenheit, einen nagenden Ehrgeiz und eine bohrende Sehnsucht nach Rache. Ausgehend von einem Mordfall – ein Magier wird des Mordes an einem Kollegen beschuldigt – rekapituliert der Film die **verwickelten** Ereignisse, die zu dieser Tragödie führen. Nolans nach der Romanvorlage von Christopher Priest entstandener Film ist an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert angesiedelt, also in der ausgehenden Ära der Artisten und Zauberer – in jenen Jahren, in denen die klassischen Bühnenkünste zunehmend von den Attraktionen des Kinos abgelöst wurden. **(BRZ07/JAN.01881 Braunschweiger Zeitung, 06.01.2007; Vorhang auf, das Spiel beginnt!)**

Erfahrungen mit der Justiz wegen des noch laufenden Verfahrens um VW-Nebeneinkünfte hat der Helmstedter SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Hermann Wendhausen reichlich gesammelt. „Es ist natürlich eine große Belastung für die Partei, wenn gleich mehrere Abgeordnete in gerichtliche Verfahren **verwickelt** sind. Trotzdem kann ich nur an die Parteibasis appellieren, Solidarität zu üben, so lange keine Schuld bewiesen ist.“ **(BRZ07/JAN.02324 Braunschweiger Zeitung, 06.01.2007; SPD bekundet Solidarität mit Uhl)**

Ein SSV-Fußballer soll Gerüchten zufolge in einen Fall von Kokain-Handel **verwickelt** sein. Entsprechende Geschichten machten in Vorsfelde am Wochenende die Runde. Klaus Ziehe von der Staatsanwalt Braunschweig bestätigt vier Festnahmen kurz vor Weihnachten in Wolfsburg wegen des Verdachts auf Handel „mit erheblichen Mengen Kokain“ (WN berichteten). **(BRZ07/JAN.17274 Braunschweiger Zeitung, 09.01.2007; Fußballer als Kokain-Händler? SSV schweigt)**

„Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass die Unschuldsvermutung auch weiterhin gelten muss. Sollte allerdings auch nur ein einziges Wort der Vorwürfe wahr sein, werden wir uns von dem Mann trennen“, erklärt der Vorsitzende und verweist darauf, dass noch nicht einmal Anklage gegen den Beschuldigten erhoben wurde. Der Fußballer ist nach Ansicht der Staatsanwaltschaft in einen Kokainhandel **verwickelt:** Er wird der Beihilfe an der Tat verdächtigt und wurde am 22. Dezember festgenommen. **(BRZ07/JAN.04170 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2007; &#8222;Es gilt die Unschuldsvermutung&#8220;)**

Dreist gingen drei Diebe in einem Internetcafé an der Fallersleber Straße vor. Während zwei der faulen Kunden den Geschäftsinhaber in ein Gespräch **verwickelten** und versuchten abzulenken, demontierte der dritte Komplize zwei der installierten Rechner und flüchtete aus dem Geschäft. **(BRZ07/JAN.12759 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2007; Dreiste Diebe im Internetcafé)**

Am Freitag, 13. Oktober, gegen 12 Uhr klingelten zwei Frauen an der Wohnungstür einer 76-jährigen Hausbewohnerin. Ohne Aufforderung betraten sie die Wohnung und fragten, ob im Haus Wohnungen frei wären. Die 76-Jährige wurde in ein Gespräch **verwickelt.**Als ihr die Sache zu bunt wurde verwies sie die Frauen der Wohnung. Anschließend stellte sie fest, dass ihr 300 Euro gestohlen wurden. Beide Frauen sind etwa 25 Jahre alt und 1,55 bis 1,60 Meter groß. Die erste ist schlank, hat schwarze Haare, silberne Zähne, ein oberer Schneidezahn fehlt. Bekleidet war sie mit dunkler Jacke und Hose. Die zweite ist korpulent, hat schwarze Haare, trug ein Kopftuch, dunkle Hose und Jacke. **(BRZ07/JAN.13295 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2007; Trickdiebe erbeuteten Bargeld)**

INNENSTADT. Dreist gingen mittags drei Diebe in einem Internetcafé an der Fallersleber Straße vor. Während zwei der faulen Kunden den Geschäftsinhaber in ein Gespräch **verwickelten** und versuchten abzulenken, demontierte der dritte Komplize zwei der installierten Rechner und flüchtete aus dem Geschäft. **(BRZ07/JAN.13370 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2007; Kunden demontieren Internetrechner)**

Ullrich bestreitet weiter, in den Doping-Fall **verwickelt** zu sein oder den von der spanischen Justiz verfolgten Frauenarzt aus Madrid überhaupt zu kennen. Nach der Durchsuchung seiner Villa an der Schweizer Seite des Bodensees hatten die dortigen Behörden von Ullrich eine Speichelprobe genommen, berichtet „Focus“. Der Ermittlungsrichter in Spanien soll das Blutplasma zur weiteren Auswertung frei gegeben haben. **(BRZ07/JAN.00615 Braunschweiger Zeitung, 15.01.2007; DNA-Abgleich soll Ullrichs Schuld oder Unschuld zeigen)**

Die Geiselnahme habe sie zunächst für einen Scherz gehalten, berichtete Eyleen vier Tage nach der Tat. Die beiden Gymnasiasten hatten gestanden, Samstagabend ein Ehepaar in dessen Haus mit mehr als 50 Messerstichen getötet zu haben. Später im gestohlenen Auto des Ehepaars hätten die beiden Jungen darüber gesprochen, dass es sich ganz leicht angefühlt habe, einen Menschen zu töten, „so als würde man ganz einfach in eine Schlägerei **verwickelt** sein“, erzählte die 15-Jährige. Einer wollte sich umbringen. **(BRZ07/JAN.12165 Braunschweiger Zeitung, 19.01.2007; &#8222;Es fühlte sich leicht an, einen Menschen zu töten&#8220;)**

Zum Inhalt des Films: Nach glücklich überstandenen Abenteuern mit Geisterpiraten würden Will Turner (Orlando Bloom) und Elizabeth Swann (Keira Knightley) jetzt gern heiraten, Kinder kriegen und glücklich im Grünen leben. Da jedoch sei Captain Jack Sparrow (Johnny Depp) vor, der die beiden postwendend in neue Schwierigkeiten mit äußerst unangenehmen Gegnern **verwickelt.**Sparrow hat nämlich die Feindschaft von Davey Jones (Bill Nighy), dem Kapitän des Fliegenden Holländers, gewonnen. Mit dem und seiner dämonischen Mannschaft ist nicht zu spaßen. **(BRZ07/JAN.02921 Braunschweiger Zeitung, 20.01.2007; Schriller Pirat schwer in Not)**

Immer mehr Elche in Verkehrsunfälle **verwickelt (BRZ07/JAN.03045 Braunschweiger Zeitung, 20.01.2007; Immer mehr Elche in Verkehrsunfälle verwickelt)**

Die Amsterdamer Polizei sucht nach einem jungen Briten mit einem lebensgefährlichen Genickbruch. Der 29-Jährige weiß nichts von seiner Verletzung. Er war in seinem Heimatland am Wochenende in einen Autounfall **verwickelt,** wurde aber versehentlich nach der Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen. Wenig später war der Mann in die Niederlande geflogen. **(BRZ07/JAN.06134 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2007; Junger Brite mit Genickbruch gesucht)**

MTV Gifhorn – MTV Salzgitter (Sonntag, 12 Uhr). „Das wird ein richtungsweisendes Spiel für uns, zumal wir nach vier schlechten Spielen gewinnen müssen, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden“, gab MTV-Trainer Thomas Schneider die Bedeutung der Partie wieder. Gifhorn sei sicherlich nicht mehr so stark wie in den Vorjahren, rangiere deshalb auch zurecht hinter den Gästen in der Tabelle, doch nur der Sieger könne weiter beruhigt in die Zukunft schauen. **(BRZ07/JAN.13919 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2007; MTV-Trainer fordert Steigerung)**

In eine Schlägerei war Sonntagnacht ein 16-Jähriger aus dem Kreis Gifhorn **verwickelt.**Vor der Discothek Novum in Wolfsburg versetzte ihm ein alkoholisierter 19-Jähriger laut Polizei mehrere Schläge. **(BRZ07/JAN.10268 Braunschweiger Zeitung, 29.01.2007; 19-Jähriger schlägt 16-Jährigen vor Disco)**

Der Angeklagte hatte sich eigentlich schon gefangen, als er die Tat plante. Er hatte in dem Modehaus einen Ausbildungsplatz bekommen. Doch er hatte Drogenschulden. Mit 12 000 Euro, führte er gestern vor Gericht aus, stand er in der Kreide. Die Gläubiger rückten ihm auf die Pelle. Schließlich fand er in der jungen Frau eine Person, die seinen Plänen nicht abgeneigt war: Mit fast 10 000 Euro machte sich die 20-Jährige an jenem Apriltag auf dem Weg vom Geschäft zur Bank. Das Geld kam nie an. Sie gab vor, überfallen worden zu sein. Doch der 23-Jährige hatte die Beute übernommen, die junge Frau mit 1000 Euro abgespeist. Die Komplizin **verwickelte** sich bei der Polizei später in Widersprüche. **(BRZ07/JAN.07828 Braunschweiger Zeitung, 30.01.2007; Haft für Hintermann)**

Polizei stoppt flüchtigen polnischen Laster auf der A 2 – In Hannover in Verkehrsunfall **verwickelt (BRZ07/JAN.16572 Braunschweiger Zeitung, 31.01.2007; Schlachtabfälle lösen Giftalarm aus)**

Die Nachbarn sind fassungslos, denn ihre Gegend galt als moderat und nicht als eine Hochburg fanatischer Islamisten. „Ich habe kein einziges Mal erlebt, dass hier über Politik gesprochen wurde“, sagte Abdul Ghaffor, ein Kunde des örtlichen Supermarktes und der Buchhandlung zu dem BBC-Reporter. Und Mohamed Barber, dessen Cousin verhaftet wurde, will sich für seine Unschuld verbürgen: „Er war so in seine Geschäfte **verwickelt,** dass er nicht einmal die Freitagsgebete in der Moschee besuchen konnte.“ **(BRZ07/FEB.08099 Braunschweiger Zeitung, 01.02.2007; Geiseldrama sollte mit Enthauptung enden)**

Ein paar politisch verwirrte junge Leute schreiben ein Todesurteil, während „das Kapital“ den Strom abklemmt – junge Leute, die sich in der Wolfsburger Kommune in Liebes- und Machtkämpfe verheddern. Das liest sich wie eine Seifenoper aus dem deutschen Herbst 1974 – und war doch mörderische Wirklichkeit, in die unser Geheimdienst nicht nur heillos **verwickelt** war, sondern offenbar auch mitschuldig an einem Mord. **(BRZ07/FEB.14084 Braunschweiger Zeitung, 03.02.2007; Gedanken zur Zeit Terroristen)**

Angebliche Verbindungen des Mannes zum früheren Siemens-Spitzenmanager in Griechenland wies die Anwältin zurück. Mit diesem habe ihr Mandant nichts zu tun gehabt. Laut Staatsanwaltschaft München sind in die Korruptionsaffäre rund ein Dutzend ehemalige und aktive Mitarbeiter **verwickelt. (BRZ07/FEB.02016 Braunschweiger Zeitung, 05.02.2007; Siemens-Affäre: Ex-Manager stellt sich)**

Der in die Schmiergeldaffäre **verwickelte** Chef von Hyundai Motor in Südkorea, Chung Mong Koo, ist wegen Untreue und Vertrauensbruchs zu drei Jahren Haft verurteilt worden. Das Bezirksgericht Seoul befand den 68-Jährigen für schuldig, Firmengelder in Millionenhöhe abgezweigt und für private Zwecke genutzt zu haben. **(BRZ07/FEB.07384 Braunschweiger Zeitung, 06.02.2007; Haft für Hyundai-Chef)**

Gleich fünf Fahrzeuge waren Montagvormittag um 10.23 Uhr in einen ebenso kuriosen wie spektakulären Unfall auf der Landstraße 653 zwischen Neuhaus und Danndorf **verwickelt.**Vier der fünf Fahrzeuge, die alle von Danndorf in Richtung Neuhaus fuhren, mussten abgeschleppt werden. Verletzt wurde niemand. **(BRZ07/FEB.07748 Braunschweiger Zeitung, 06.02.2007; Fünf Pkw krachten ineinander)**

Vor 35 Jahren endete vor der Jugendkammer im Landgericht Hildesheim ein spektakulärer Prozess, in den Bewohner der legendären Kommune 3 in der Wolfsburger Bäckergasse **verwickelt** waren. Angeklagt war auch die „Rote Ilse“. **(BRZ07/FEB.18811 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2007; Als die Kommune 3 einen Zug mit neuen VW entgleisen lassen wollte)**

Der Bundestag muss dem Einsatz Anfang März noch zustimmen. Eine Mehrheit gilt als sicher, doch gibt es auch in der Koalition Bedenken zahlreicher Abgeordneter, die Abstimmung wird ohne Fraktionszwang erfolgen. FDP und Grüne haben ihr Abstimmungsverhalten noch nicht festgelegt, beklagten gestern aber unzureichende Information und sprachen von einer völlig neuen Qualität des Einsatzes. Die Linksfraktion warnte, die Regierung **verwickele** Deutschland direkt in den Krieg. **(BRZ07/FEB.03732 Braunschweiger Zeitung, 08.02.2007; Tornados und 500 Soldaten stärken Nato-Offensive)**

GIFHORN. Vitali Boot ist wieder auf freiem Fuß. „Der Vollzug der Untersuchungshaft wurde gegen strenge Auflagen ausgesetzt. Außerdem wurde Anklage gegen Vitali Boot erhoben.“ Das teilte gestern der Hildesheimer Oberstaatsanwalt Bernd Seemann mit. Der Profi-Boxer soll gleich zweimal in Disko-Schlägereien **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ07/FEB.13313 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2007; Disko-Schlägerei: Vitali Boot gestern aus Haft entlassen)**

Den Stein ins Rollen brachte der Mord an einem Bauunternehmer aus Plauen, der in die Betrügereien **verwickelt** war. Er kam zusammen mit seiner Freundin 2003 in der Dominikanischen Republik ums Leben. **(BRZ07/FEB.12430 Braunschweiger Zeitung, 10.02.2007; Bau-Skandal: 30Firmen verstrickt)**

„Gegen Delmenhorst müssen wir punkten. Ein Unentschieden würde uns schon sehr weiterhelfen“, sagt deshalb Trainer Petr Vrchotka. In der darauffolgenden Begegnung geht es gegen den TSC Göttingen, der mit nur einem Punkt Vorletzter ist. „Wenn wir gegen Delmenhorst und Göttingen nicht verlieren, sieht es schon gut für uns aus“, erklärt Vrchotka. Mit zwei Punkten am Sonntag rechnet Sporwart Maciej Henschke. „Ich bin sehr opstimistisch gestimmt. Wir wollen gewinnen, um gar nicht erst Gefahr zu laufen, noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.“ **(BRZ07/FEB.12672 Braunschweiger Zeitung, 10.02.2007; Vrchotka hofft auf Vrbkas Einsatz)**

„Die 20 Kilometer lange Strecke in den Dolomiten ist wunderschön“, so der bisherige Vizeweltmeister, „aber die Höhe ist eine große Umstellung für die Hunde.“ Ständig führte der Weg zwischen 1300 und 1400 Meter Höhe hoch und runter. Schon nach etwa 12 Kilometern kam es beim ersten Lauf in der „Königsklasse“ zur entscheidenden Situation: „Ich hatte eine Tschechin eingeholt. Beim Überholen zwickten ihre Hunde meine.“ Seine Tiere erschraken und **verwickelten** das Gespann völlig – Müller war 3 Minuten mit dem Entwirren beschäftigt. „Da war der Titel im Prinzip schon weg, gleich am ersten Tag.“ **(BRZ07/FEB.17622 Braunschweiger Zeitung, 13.02.2007; Hagen Müller holt die Bronzemedaille)**

Marius Ebbers vom Fußball-Bundesligisten Alemannia Aachen und Nationalspieler Jan Schlaudraff waren am Sonntag nach Angaben der Aachener Zeitung in einen Unfall **verwickelt.**Beim Fahrzeugführer hatte die Polizei Alkoholgeruch festgestellt. **(BRZ07/FEB.17736 Braunschweiger Zeitung, 13.02.2007; Promillefahrt von Ebbers und Schlaudraff)**

Die krisengeschüttelte Deutsche Eislauf-Union (DEU) ist erneut in einen Stasi-Skandal **verwickelt.**Nach Informationen des MDR hat DEU-Vizepräsident Johannes Wehr zugegeben, seit 1983 sechs Jahre lang als inoffizieller Mitarbeiter für den Staatssicherheitsdienst der DDR gearbeitet zu haben. „Es geht um ähnlich schwere Verfehlungen wie im Fall Ingo Steuer“, erklärte Martin Böttger, Leiter der Chemnitzer Birthler-Behörde. **(BRZ07/FEB.19496 Braunschweiger Zeitung, 14.02.2007; Neues Stasi-Problem)**

Auch der ADAC unterstützt den Vorstoß. „Es ist nicht zu leugnen, dass die Gruppe der Fahrer bis 24 Jahren überdurchschnittlich häufig in Unfälle **verwickelt** ist. Oft ist der Grund Imponiergehabe in Verbindung mit Alkohol“, sagte Sprecherin Christine Rettig. **(BRZ07/FEB.05635 Braunschweiger Zeitung, 15.02.2007; Alkohol am Steuer: Null Toleranz für Fahranfänger)**

Aber warum sollte der Anwalt sich in solche Machenschaften **verwickeln** und ein derartiges Risiko eingehen? Ein Anreiz könnte für ihn mein Kopfgeld von hunderttausend Euro sein, aber auch diese Summe dürfte für einen wohlbestallten Anwalt kein ausreichender Beweggrund sein. Andererseits scheint er mir zu clever und alles wirkt zu glatt, zu einfach. Also Achtung! Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste. **(BRZ07/FEB.05649 Braunschweiger Zeitung, 15.02.2007;)**

Doch wie bei jedem guten Krimi löste der Kommissar, der stets, unvermeidlich und ihn kennzeichnend, mit Hut und Mantel auftrat, den **verwickelten** Fall und ließ alle drei abführen. Das Stück ließ eine gewisse Ironie nicht vermissen, die Heiterkeit auslöste. Vor allem die sprichwörtliche Sparsamkeit der Schwaben gab dazu immer wieder Anlass. Dem Publikum war es recht, wie der anhaltende Schlussapplaus erkennen ließ. **(BRZ07/FEB.00587 Braunschweiger Zeitung, 16.02.2007; Der Neckar entsprang am Klieversberg)**

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Wildunfälle im Landkreis Helmstedt stetig zugenommen. Das berichtete der Erste Polizeihauptkommissar Johann Eden auf der Jahresversammlung der Hegegemeinschaft 3. Überwiegend sei Rehwild in Unfälle **verwickelt. (BRZ07/FEB.16680 Braunschweiger Zeitung, 19.02.2007; Mehr Wildunfälle)**

Der plötzlich torhungrige VfL Bochum hat Arminia Bielefelds neuem Cheftrainer Frank Geideck das Debüt gründlich verdorben und die Ostwestfalen in den Abstiegskampf **verwickelt. (BRZ07/FEB.16801 Braunschweiger Zeitung, 19.02.2007; Bochum zieht Bielefeld in den Abstiegskampf)**

In dieser Zeit wuchs die Mitgliederzahl des Vereins auf fast 900 Personen. Zahlreiche Tierärzte unterstützten den Verein, zumal dieser sich auch um das Wohl der zahlreichen Nutztiere bemühte. Die Bedeutung der Tierärzte lässt sich daran erkennen, dass damals mehr Tier- als etwa Zahnärzte in Braunschweig tätig waren. Im Jahr 1914 richtete der Tierschutzverein eine „Fahrschule“ für Kutscher und Gespannführer ein. „Wie oft sieht man, daß ein gedankenloser Kutscher oder unerfahrener Lehrling auf die Pferde einschlägt, diese hin- und herreißt, in sinnloser Weise unschuldige Tiere quält und so oder durch sonst unsachgemäßes Fahren den Verkehr gefährdet“, lautete die Begründung. Denn besonders Fahrradfahrer und Fußgänger wurden zunehmend in schwere Unfälle **verwickelt. (BRZ07/FEB.17132 Braunschweiger Zeitung, 19.02.2007; Geflügelzüchter als Tierschützer)**

Nur eine Woche nach einem Skinhead-Konzert im Kleingartenverein Am Hamberg in Salzgitter-Bad mit 340 Besuchern waren rechte Glatzköpfe in der Nacht zu Samstag auf einer Abi-Party in Ringelheim in eine Massenschlägerei **verwickelt. (BRZ07/FEB.09302 Braunschweiger Zeitung, 20.02.2007; &#8222;Skins wollten ihr Revier verteidigen&#8220;)**

Drei Fahrzeuge in Auffahrunfall **verwickelt (BRZ07/FEB.01402 Braunschweiger Zeitung, 24.02.2007; Drei Fahrzeuge in Auffahrunfall verwickelt)**

In bandenmäßige Betrugsfälle soll ein Braunschweiger Unternehmer **verwickelt** sein. Es wurden bereits rund 20 Strafanzeigen gegen ihn gestellt. Vorgeworfen werden ihm Betrügereien in Millionenhöhe. **(BRZ07/FEB.01530 Braunschweiger Zeitung, 24.02.2007; U-Haft: Betrugsvorwürfe gegen Braunschweiger Finanzberater)**

2006: Beim Giro d'Italia gewinnt Ullrich überraschend das Einzelzeitfahren und in der weiteren Tour-Vorbereitung erneut die Schweiz-Rundfahrt. Einen Tag vor dem Start zur Frankreich-Rundfahrt wird er am 30. Juni vom T-Mobile-Team suspendiert, da er in den spanischen Doping-Skandal **verwickelt** sein soll. Ullrich bestreitet jede Verbindung zu Doping-Arzt Eufemiano Fuentes. **(BRZ07/FEB.06421 Braunschweiger Zeitung, 27.02.2007; Doping-Geschichten)**

Die Erfolgschancen des neuen Baugebiets sehen die Investoren positiv. Im Vorfeld sei vom staatlichen Baumanagement in enger Zusammenarbeit mit der Stadt eine Machbarkeitsstudie erstellt worden. Die prognostiziere dem Quartier nicht zuletzt wegen der verkehrsgünstigen Anbindung an die Innenstadt und des nahen Autobahnanschlusses gute Entwicklungschancen. Zumal am Möncheweg ein Nahversorgungszentrum geplant ist. Ob der Name Roselies für das Wohngebiet erhalten bleibt, ist noch in der Diskussion. Roselies war kein Mädchen, sondern ein Ort in Belgien, der der Kaserne den Namen gab. Dort wurde das Infanterie Regiment 92 im Ersten Weltkrieg in ein blutiges Gefecht **verwickelt. (BRZ07/MAR.04172 Braunschweiger Zeitung, 05.03.2007; Roselies-Kaserne wird zu Wohngebiet umgestaltet)**

Ein 19-jähriger Braunschweiger war mit zwei Freunden auf der Luisenstraße unterwegs. In Höhe des Artmax trafen sie auf einen Bekannten, ebenfalls mit zwei Begleitern. Dieser Bekannte und dessen zwei Begleiter **verwickelten** den Braunschweiger in ein Gespräch. Die beiden Freunde des Braunschweigers waren unterdessen bereits weitergegangen. Das Gespräch endete in einem handfesten Streit. Vermutlich drehte sich alles um eine gemeinsame, verflossene Freundin. **(BRZ07/MAR.04175 Braunschweiger Zeitung, 05.03.2007; Streit endet mit Messerstich)**

Was ist dir in einer Freundschaft besonders wichtig? Der 9-jährige Marvin von der Grundschule in Cramme antwortet: „Wichtig ist für mich, dass man sein Versprechen hält, dass ich mich nicht in einen Streit **verwickle** und dass man seinen Freund nicht verlässt. Ich würde auch nicht wollen, dass mein Freund mich verlässt. Ich würde meinen Freund verteidigen in der Not.“ **(BRZ07/MAR.01817 Braunschweiger Zeitung, 08.03.2007; Marvin würde seinen Freund verteidigen)**

SALZGITTER-BAD. Eine 67- und eine 86-Jährige aus Salzgitter-Bad wurden nach Mitteilung der Polizei am Telefon in ein Gespräch **verwickelt.**Die Anruferin bat sie am Ende um finanzielle Unterstützung. **(BRZ07/MAR.01939 Braunschweiger Zeitung, 08.03.2007; Trickbetrug klappte nicht)**

„Sie haben fünf Minuten”, sagte Katalina und hielt den beiden die Tür auf. Ihr war lieber, die anderen warteten, als daß die beiden Machos alle nervös machten. Daß Katalina wieder einmal „in einen Mordfall **verwickelt”** war, machte sowieso bereits die Runde. In der nächsten Stunde würde das Wartezimmer wieder bis auf den letzten Stehplatz belegt sein. **(BRZ07/MAR.14210 Braunschweiger Zeitung, 09.03.2007;)**

Ashkan Dejagah muss sich Montag vor dem Berliner Amtsgericht Tiergarten in Moabit wegen Fahrerflucht verantworten. Zu einem ersten Termin im Dezember war der 20-jährige VfL-Neuzugang für die kommende Saison unentschuldigt nicht erschienen. Wie berichtet, hatte der Deutsch-Iraner deshalb Ende Februar wenige Stunden nach der Vertragsunterzeichnung in Wolfsburg eine Nacht im Gefängnis verbracht. Dejagah soll im vergangenen Jahr in zwei Autounfälle mit Blechschaden **verwickelt** gewesen sein. Danach soll der Jung-Profi von Hertha BSC Berlin Unfallflucht begangen haben. In einem weiteren Fall wird Dejagah offenbar eine fehlende Haftpflichtversicherung zur Last gelegt. ls/dpa **(BRZ07/MAR.16064 Braunschweiger Zeitung, 10.03.2007; Neu-Wolfsburger Dejagah vor Gericht)**

Vier kämpfen um die Meisterschaft, zehn gegen den Abstieg – der Fußball-Bundesliga steht ein Herzschlagfinale bevor. Neun Spieltage vor dem Kehraus am 19. Mai gibt es kein Team, das die Saison in Ruhe ausklingen lassen kann. Die ganze Liga ist entweder in den Wettstreit um den Titel, die Europacupplätze oder den Klassenverbleib **verwickelt. (BRZ07/MAR.07680 Braunschweiger Zeitung, 12.03.2007; Fußball-Bundesliga 25. Spieltag)**

Abgeschirmt von Hunderten von Sicherheitskräften kam er in der Nähe von Merida, der Hauptstadt des Bundesstaates Yucatan, zu Gesprächen mit seinem mexikanischen Amtskollegen Felipe Calderon zusammen. Zentrale Themen der Begegnung waren die Bekämpfung der Armut sowie Fragen der Migrations- und der Energiepolitik, des freien Handels und der Bekämpfung der Kriminalität und des Drogenhandels. Bush hatte zuvor Brasilien, Uruguay, Kolumbien und Guatemala besucht. Bush forderte unter anderem einen Regionalplan gegen den Drogenhandel und die darin **verwickelten** Jugendbanden Mittelamerikas. **(BRZ07/MAR.19611 Braunschweiger Zeitung, 14.03.2007; Wütende Proteste gegen Bush)**

Millionär in Bluttat in der City **verwickelt (BRZ07/MAR.06344 Braunschweiger Zeitung, 16.03.2007; Millionär in Bluttat in der City verwickelt)**

Ein vermögender Wolfsburger Unternehmer ist offensichtlich in den brutalen Messerangriff auf einen 44-jährigen Frührentner an der Zufahrt zum Parkdeck in der Kurzen Straße **verwickelt:** Nach Informationen, die den WN vorliegen, ist der Millionär der mutmaßliche Messerstecher. Der Mann ist nach der Bluttat von Mittwochabend gestern aus dem Polizeigewahrsam in Wolfsburg entlassen worden. **(BRZ07/MAR.06348 Braunschweiger Zeitung, 16.03.2007; Millionär sticht mit Tauchermesser zu)**

Noch während der zwei Stunden dauernden Sperrung wurden Einsatzkräfte zu einem Unfall an der Auffahrt zur A 392 im Bereich Watenbüttel gerufen. Dort waren zwei Personenwagen in einen Unfall **verwickelt.**Zuvor waren auf der A 2 ein Laster und ein Personenwagen kollidiert. Dabei wurde der Autofahrer leicht verletzt. **(BRZ07/MAR.21901 Braunschweiger Zeitung, 19.03.2007; Unfallserie auf A2: Neun Verletzte und hoher Schaden)**

ADAC-Mitarbeiter Fedrowitz ergänzte: Vor allem junge Fahrer würden in Wildunfälle **verwickelt.**In Deutschland sterben jedes Jahr 200 000 Rehe auf Straßen. Fedrowitz empfahl Duftzäune: Ein Schaum sondert einen abstoßenden Geruch ab und hält das Wild von der Straße fern. Der ADAC unterstützt die Einrichtung solcher Projekte. Autofahrer müssten vor allem in der dunklen Jahreszeit die Seitenräume beobachten. Und: „Wenn ein Zusammenstoß unvermeidbar ist, nicht ausweichen. Sonst kann man leicht am Baum landen.“ **(BRZ07/MAR.22785 Braunschweiger Zeitung, 21.03.2007; Zahl der Wildunfälle ist so hoch wie nie)**

„Es besteht der Verdacht, dass sie ihr Kind selbst getötet hat“, teilte die Polizei mit. Zeugenaussagen hätten Zweifel an der Aussage der Mutter aufkommen lassen, die zuvor den mutmaßlichen Vater des Kindes der Tat beschuldigt hatte. Zudem habe sie sich in Widersprüche **verwickelt. (BRZ07/MAR.18204 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2007; Haftbefehl gegen Mutter des toten Hamburger Babys)**

Mehr als eineinhalb Jahre nach den Anschlägen in der Londoner U-Bahn hat Scotland Yard drei möglicherweise in die Bluttaten **verwickelte** Männer festgenommen. Am 7. Juli 2005 hatten vier Selbstmordattentäter in Londoner U-Bahnen und einem Bus 52 Menschen mit sich in den Tod gerissen. **(BRZ07/MAR.00076 Braunschweiger Zeitung, 23.03.2007; Polizei: Festnahmen)**

Es wird langsam eng, denn sechs Mannschaften sind intensiv im Abstiegskampf **verwickelt.**Die HF Springe und die HSG Northeim haben sich ins Mittelfeld abgesetzt. 15:31 Punkte bedeuten immer noch den elften Rang für den TC Schöningen, doch der ist trügerisch. **(BRZ07/MAR.18836 Braunschweiger Zeitung, 26.03.2007; Zeitel: Kampf allein reicht nicht)**

Der falsche Polizist zeigte der Seniorin kurz eine silberne Metallmarke, gab an, in dem Haus wäre eingebebrochen worden, und er wolle sehen, ob alles in Ordnung wäre. Bereitwillig holte die 86-Jährige daraufhin ihre Wertgegenstände aus dem Schrank, um zu prüfen, ob etwas fehlt. Als das Telfon klingelte und eine Komplizin, die sich ebenfalls als Kriminalbeamtin vorstellte, die Wohnungsinhaberin in ein Gespräch **verwickelte,** verschwand der Dieb mit der Beute. **(BRZ07/MAR.17029 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2007; Falscher Polizist macht reiche Beute)**

Kommissar Marthaler soll einen **verwickelten** Frankfurter Fall aufklären. **(BRZ07/MAR.17068 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2007;)**

Beamte der EU sollen in einen Korruptionsfall von internationalem Ausmaß **verwickelt** sein. Gestern durchsuchte die Polizei 30 Wohnungen in vier Staaten. **(BRZ07/MAR.17128 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2007; Thema des Tages Korruption)**

Die Brüsseler Untersuchungsrichterin Berta Bernardo-Mendez ermittelt seit drei Jahren wegen des Verdachts auf Korruption bei Kommissionsbeamten. Dabei geht es zudem um mögliche Verstöße gegen Vorschriften für öffentliche Ausschreibungen, Bildung einer kriminellen Vereinigung, Verletzung des Berufsgeheimnisses und Dokumentenfälschung. In den Betrug sollen neben den Beamten auch die Manager der beauftragten Unternehmen **verwickelt** sein. **(BRZ07/MAR.17129 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2007; EU-Beamte unter Bestechungs-Verdacht)**

Bisher waren bereits die ehemaligen Vorstände Thomas Ganswindt, der jahrelang in Braunschweig tätig war, und Heinz-Joachim Neubürger als Beschuldigte in die Affäre **verwickelt.**Ganswindt saß dabei vor Weihnachten – wie nun Feldmayer – in Untersuchungshaft. Der Großteil der Affäre dreht sich um mögliche Unregelmäßigkeiten in der früheren Siemens-Festnetzsparte Com. **(BRZ07/MAR.17194 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2007; Siemens-Affäre: Europa-Chef verhaftet)**

Opfer eines Diebstahls wurde gestern gegen 9.30 Uhr ein Liebenburger am Bahnhof in Salzgitter-Bad. Ein ihm unbekanntes Pärchen **verwickelte** ihn in ein Gespräch. Dabei stahl die Frau die Reisetasche des 44-Jährigen. In ihr befanden sich außer zwei Playstationspielen und persönlichen Gegenständen auch vier Ampullen Methadon zu je 140 Milligramm. Die Polizei warnt dringend vor Einnahme der Substanz, da erhebliche Gesundheitsgefahr bestehe. Hinweise erbittet die Polizei unter der Rufnummer 0 53 41/82 50. **(BRZ07/MAR.17248 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2007; 44-Jähriger am Bahnhof bestohlen)**

Wieso Mannes eine der stärksten Liebstodszenen der Weltliteratur zum **verwickelten** Dreier macht, bleibt unerfindlich. Die Geschichte wirkt in seiner Aufmachung fad, wie es klassisches Ballett nie sein könnte. Seine ernüchternden neoklassischen Bewegungen packen nicht. **(BRZ07/MAR.03496 Braunschweiger Zeitung, 30.03.2007; Der mit der Leiche tanzt)**

SALZGITTER. In einen Autounfall ist am Dienstag ein Vechelder in Salzgitter-Thiede **verwickelt** worden. **(BRZ07/APR.12774 Braunschweiger Zeitung, 05.04.2007; Salzgitteranerin fährt auf Auto eines Vechelders auf)**

Radprofi Erik Zabel muss nach seinem schweren Sturz am Sonntag bei der Flandern-Rundfahrt die Starts bei den belgischen Frühjahrs-Klassikern Gent-Wevelgem am Mittwoch und Paris-Roubaix am Sonntag ausfallen lassen. Zabel zog sich eine Verletzung am rechten Ellbogen sowie Rippenprellungen und Schürfwunden zu. Sein potenzieller Nachfolger als deutscher Sprintkönig, Gerald Ciolek, wurde gestern bei „Rund um Köln“ von T-Mobile zwar gut in Position gefahren, war aber auf der Zielgeraden in einen Massensturz **verwickelt.**dpa/sid **(BRZ07/APR.01295 Braunschweiger Zeitung, 10.04.2007; Zabel stürzt und muss eine Rennpause einlegen)**

Freie Turner III – TV Eintracht Veltenhof 4:2 (3:1). Tore: 0:1 (6.) Assir Fathahalla, 1:1 (36.) David Weber, 2:1 (41.) Sebastian Rau per Freistoß, 3:1 (45.+4.) Rau per Kopfball, 3:2 (48.) Ramzy Fathahalla, 4:2 (60.) Mark Menenga. Der zweite Rückrundensieg hat bei den Braun-Weißen aus dem Prinzenpark enorme Erleichterung hervorgerufen. Veltenhof hingegen bleibt im Abstiegskampf **verwickelt,** und verlor zudem im letzten Spieldrittel gleich drei Akteure (einmal Gelb, zweimal Gelb/Rot.) durch undiszipliniertes Verhalten. **(BRZ07/APR.15460 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2007; Gastgebern Eier ins Tornetz gelegt)**

„Langsam, Frau Cavic. Wir fragen doch nur. Sie haben einen Toten gefunden und das nicht gemeldet, Sie sind in einen Einbruch **verwickelt** und womöglich auch noch in einen potentiellen Entführungsfall, da kommt man schon mal auf Gedanken”, sagte Köster gemütlich. **(BRZ07/APR.15537 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2007;)**

Im Bereich der Polizeistation Baddeckenstedt waren im vergangenen Jahr vier Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**In allen Fällen kam es zu Kollisionen mit Autos. Drei Radfahrer und ein Autofahrer wurden leicht verletzt. **(BRZ07/APR.15812 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2007;)**

NEW YORK. Die US-Football-Profiliga NFL hat einen ihrer Stars für ein Jahr gesperrt. Adam Jones von den Tennessee Titans war in den letzten Jahren zehnmal wegen verschiedener Delikte von der Polizei verhört worden. Zuletzt war er in Las Vegas in eine Schießerei vor einem Nachtklub **verwickelt,** in der ein Mann schwere Verletzungen erlitt. Jones verliert in diesem Jahr 1,292 Millionen Dollar an Gehalt. **(BRZ07/APR.18830 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2007; Ein Jahr Football-Verbot)**

Fehlen werden dem TC die beruflich verhinderten Stephan Kleve und Florian Meyer. „Die besten Wünsche der Mannschaft gehen an Oliver Lübbecke“, sagte Kleve, dessen Mitspieler vergangenes Wochenende in Schöningen in einen Autounfall **verwickelt** war und ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Lübbecke sei inzwischen auf dem Weg der Besserung, erzählte Kleve weiter. **(BRZ07/APR.19053 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2007; Lelms Devise: Alles oder nichts)**

„Acht Frauen“, eine Kriminalkomödie von Robert Thomas, geht am Sonntag, 15. April, von 18 Uhr an im Theater Wolfsburg über die Bühne. In diesen Mordfall sind unter anderem Diana Körner, Maria Sebaldt, Sarah Sommerfeld, Genoveva Meyer und Simone Solga **verwickelt.**Das Stück ist eine Mischung aus fesselndem Krimi, unterhaltsamer Komödie und böser Farce, so locker und komisch wie hintergründig und gesellschaftskritisch. In einer verschneiten Villa treffen sich die acht Frauen im Advent. Missgunst, Eifersucht und Neid machen sich breit, dazu erklingen Lieder der 50er und 60er Jahre. Und der Hausherr wird ermordet. **(BRZ07/APR.19356 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2007; Missgunst, Eifersucht und Neid)**

Von einem gleichnamigen Song der Rockgruppe „Him“ wurde der Roman „Dark Light“ inspiriert, den sie zum bundesweiten Schreibwettbewerb des FiFa-Verlags einschickte. In dieser Erzählung wird eine Sonnengöttin von ihrer Gegenspielerin der Mondgöttin gefangen genommen und erhofft sich Errettung von einer jungen Heldin, die nur zufällig in das Geschehen **verwickelt** wird. Die Ich-Erzählerin soll dabei einige Charaktereigenschaften der Autorin widerspiegeln, wie zum Beispiel einen starken Gerechtigkeitssinn und die Intoleranz gegenüber gleichgültigen Menschen. **(BRZ07/APR.08705 Braunschweiger Zeitung, 14.04.2007; Von den Meerschweinchen zur Sonnengöttin &#8211; Fantasie ist alles)**

In die russischen Thronwirren waren der braunschweigische Prinz Anton Ulrich, seine Frau, die Großfürstin Anna Leopoldowna und der Sohn Iwan VI. **verwickelt.**Nach dem Tod der Zarin Anna Iwanowa übernahm die Mutter des noch minderjährigen Thronfolgers Iwan VI., Anna Leopoldowna, die Regentschaft, während ihr Mann Anton Ulrich Generalissimus der russischen Armee wurde. **(BRZ07/APR.03408 Braunschweiger Zeitung, 17.04.2007; Braunschweigisches Familiendrama)**

Im Mordfall Dink haben die Ermittlungen inzwischen gezeigt, dass sowohl Polizeispitzel als auch ultra-nationalistische Politiker in die Tat **verwickelt** waren, und dass die Istanbuler Polizei von dem Attentat vorab informiert war. Über Trabzon wissen wir inzwischen, dass dort über Mordpläne an Christen offen in den Teehäusern diskutiert wurde. **(BRZ07/APR.07002 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2007; Lebenslüge)**

Flüchtig ist eine unbekannte Radlerin, die am Montagnachmittag auf der Neißestraße in einen Verkehrsunfall mit einem weiteren Radfahrer **verwickelt** war. Die junge, etwa 25 Jahre alte Frau, war mit ihrem Fahrrad entgegengesetzt der Fahrtrichtung unterwegs, als sie in Höhe der Schlosserstraße mit einem 30 Jahre alten Radfahrer zusammenstieß. **(BRZ07/APR.07078 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2007; Radfahrerin flüchtet)**

Überschattet wurde das Rennen 100 Meter vor dem Ziel von einem Sturz, in dem vier Fahrern **verwickelt** waren. Wiesenhof-Sprinter Olaf Pollack (Kolkwitz) musste mit Verdacht auf Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus gebracht werden. **(BRZ07/APR.09726 Braunschweiger Zeitung, 26.04.2007; Zabel spielt erfolgreich Wasserträger)**

Noch floh sie diesen Revolutionär in zweifelhaften amourösen Verhältnissen. Wenig später war sie selbst darin **verwickelt.**Nur war der Barrikadenkämpfer inzwischen zum Protegé des Königs von Bayern geworden. Ludwig II. war erwachsen im Schwanenkult Lohengrins. **(BRZ07/APR.16219 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2007; Der Kampf um Wagner)**

Außerdem möchte sich keiner im sportlichen Bereich dem Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung aussetzen. So könnten laut Demuth alle in den Abstiegskampf **verwickelten** Vereine davon ausgehen, dass die Eintracht-Akteure alles geben werden. **(BRZ07/APR.16383 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2007; Siegchancen sind so groß wie selten)**

Außerdem möchte sich keiner im sportlichen Bereich dem Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung aussetzen. So könnten laut Demuth alle in den Abstiegskampf **verwickelten** Vereine davon ausgehen, dass die Eintracht-Akteure alles geben werden. Zumal: Eintracht erwartet zum Kellerduell bis zu 12 000 Fans. **(BRZ07/APR.16868 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2007; Die Siegchancen sind so groß wie selten)**

Der vierte Beklagte, ein 58-jähriger Bauunternehmer aus Burgdorf, wurde vom Gericht frei gesprochen – allerdings nicht, weil die Richterin von seiner Unschuld überzeugt war: „Es spricht einiges dafür, dass der Angeklagte in die Geschichte **verwickelt** war“, seine Beteiligung sei aber nicht zweifelsfrei zu belegen, betonte die Vorsitzende. **(BRZ07/APR.00787 Braunschweiger Zeitung, 28.04.2007; Prozess vor Schöffengericht: Zwei Haftstrafen, Geldstrafe und Freispruch)**

Zuvor ging das Gericht der Frage nach der Tatbeteiligung der 27-jährigen Garbsenerin nach: Wusste sie von der Erpressung? Kannte sie Details? Während des Prozessauftaktes eineinhalb Wochen zuvor (PN berichteten) hatte sie sich in Widersprüche **verwickelt** und angegeben, sie hätte ihre polizeiliche Aussage unter Druck gemacht und von der Tat selbst nichts mitbekommen. Gestern wurden dazu zwei ermittelnde Beamte gehört. **(BRZ07/APR.00787 Braunschweiger Zeitung, 28.04.2007; Prozess vor Schöffengericht: Zwei Haftstrafen, Geldstrafe und Freispruch)**

Der Bundeswehr will sich nicht stärker in den Afghanistan-Konflikt **verwickeln** lassen und sagt deshalb Nein zu einer Entsendung deutscher Militärausbilder in den umkämpften Süden des Landes. Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) lehnte eine Anforderung der afghanischen Regierung ab. Ein solcher Einsatz sei nicht mehr gedeckt vom Bundestagsmandat. **(BRZ07/MAI.15054 Braunschweiger Zeitung, 05.05.2007; &#8222;Einsatz nicht im Süden&#8220;)**

Peinerin am Salzgittersee in Unfall **verwickelt (BRZ07/MAI.15860 Braunschweiger Zeitung, 05.05.2007; Peinerin am Salzgittersee in Unfall verwickelt)**

Vor Basso war die Verbindung Ullrichs zum Madrider Arzt Eufemiano Fuentes durch einen DNA-Vergleich belegt worden. Der abgetretene Toursieger von 1997 bestreitet jedoch weiter jede Manipulation. Zumindest rund 50 weitere Radprofis werden verdächtigt, in den Skandal **verwickelt** zu sein. Wenn Basso sein Schweigen bricht und sein ganzes Wissen preisgibt, könnte das den Beginn einer umfassenden Aufdeckung der Szene bedeuten. sid/dpa **(BRZ07/MAI.13517 Braunschweiger Zeitung, 08.05.2007; Ivan Basso gesteht Blut-Doping und verspricht volle Aufklärung)**

Weitere Zeugen brachten keine entscheidenden Erkenntnisse. Zwar blieb es ohne Zweifel, dass ein Überfall stattgefunden hatte. Ob die Beschuldigten tatsächlich in den Überfall **verwickelt** waren, blieb offen. Staatsanwaltschaft und Verteidigung plädierten auf Freispruch, das Schöffengericht schloss sich an. **(BRZ07/MAI.02102 Braunschweiger Zeitung, 09.05.2007; Raub und Schläge ließen sich nicht beweisen)**

Ein schwerer Verkehrsunfall, in den drei Autos **verwickelt** waren, ereignete sich gestern auf der Straße zwischen Gebhardshagen und Salder. Dabei wurden fünf Personen verletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 12 500 Euro. **(BRZ07/MAI.02330 Braunschweiger Zeitung, 09.05.2007; Fünf Verletzte und hoher Schaden)**

An einem Baum endete gestern die Fahrt eines Gifhorners. Laut Polizei musste der 22-Jährige zur Behandlung ins Klinikum Peine gebracht werden. Der Wagen wurde schwer beschädigt, die Schadenshöhe steht noch nicht fest. Der Gifhorner war gegen 7 Uhr aus bisher ungeklärter Ursache auf der Landstraße 320 von Klein Blumenhagen in Richtung Edemissen auf der Kuppe am Osterberg nach rechts von der Straße abgekommen, schrammte an einem Baum vorbei und prallte frontal gegen einen zweiten. Weitere Verkehrsteilnehmer waren nicht in den Unfall **verwickelt. (BRZ07/MAI.10821 Braunschweiger Zeitung, 11.05.2007; 22-Jähriger Autofahrer aus Gifhorn rammt Baum)**

A 2: Lastzüge oft in Unfälle **verwickelt (BRZ07/MAI.19339 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2007; A 2: Lastzüge oft in Unfälle verwickelt)**

A 2: Lastzüge oft in Unfälle **verwickelt (BRZ07/MAI.19667 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2007; A 2: Lastzüge oft in Unfälle verwickelt)**

Jugendfahrer Benjamin Rhein (RV Panther) fuhr beim Kriterium in Wernigerode mit zwei weiteren Fahrern dem Feld davon und gewann sämtliche Wertungssprints, so dass er überlegen seinen ersten Saisonsieg herausfuhr. Pech hatte Schülerfahrer Giancarlo Rizzo (RSV 23), der im ersten Wertungssprint gleich punktete, danach in einen Sturz **verwickelt** wurde und immerhin noch Fünfter wurde. GB **(BRZ07/MAI.18490 Braunschweiger Zeitung, 18.05.2007; Jana Süß punktet bei deutscher Bergmeisterschaft)**

Verdacht: Industriedienstleistungs-Unternehmen könnte in Volkswagen-Korruptionsfall **verwickelt** sein **(BRZ07/MAI.09352 Braunschweiger Zeitung, 19.05.2007; Polizei durchsucht Betrieb in Bad)**

Die Firma Asrodent aus Salzgitter-Bad steht nach Informationen der SZ aus sicherer Quelle im Verdacht, in die jüngste Korruptionsaffäre bei Volkswagen **verwickelt** zu sein. **(BRZ07/MAI.09352 Braunschweiger Zeitung, 19.05.2007; Polizei durchsucht Betrieb in Bad)**

Es ist die Bühne, auf der sich die deutsche Politik-Prominenz regelmäßig in Diskussionsgefechte **verwickeln** lässt und sich scheinbar kontroverse Meinungen um die Ohren schlägt: die TV-Politik-Talkshow. Doch die Kritik an dieser professionellen Selbstdarstellung der Politiker nimmt zu. **(BRZ07/MAI.15979 Braunschweiger Zeitung, 24.05.2007; &#8222;Illner viel kritischer als Christiansen&#8220;)**

5 Schwerverletzte, 15 Leichtverletzte und ein Sachschaden von mehr als 200 000 Euro: Das ist die Bilanz eines schweren Unfalls auf der Autobahn 7 bei Göttingen, in den auch der Mannschaftsbus einer Damen-Fußballtruppe **verwickelt** war. **(BRZ07/MAI.16032 Braunschweiger Zeitung, 24.05.2007; 20Verletztebei Unfall auf der Autobahn 7)**

Ich bin ja mehr so der Kumpeltyp. Wenn ich einen Laden betrete, lächle ich, als müsste ich mich für die Störung entschuldigen. Ich bleibe ausgesucht freundlich, und bald bin ich mit dem Verkäufer in ein angeregtes Gespräch **verwickelt.**Am Schluss kenne ich seine Kinder beim Vornamen, und wir tauschen Adressen aus. Beim Bezahlen klopft er mir lachend auf die Schulter. Selbstverständlich zahle ich den vollen Preis. **(BRZ07/MAI.16064 Braunschweiger Zeitung, 24.05.2007;)**

Der Hannoveraner Insolvenzverwalter Manuel Sack spricht von „einer Vielzahl von Insolvenzverfahren“, in die JM Consulting **verwickelt** sei. „Das Unternehmen existierte nicht mehr, als wir es übernahmen.“ In Ostdeutschland war Miszori mit seiner Beratungsfirma gleich an vier Firmen beteiligt – auch hier sind Insolvenzen im Gange. Helgi Heumann, Insolvenzverwalter aus Dresden, erläutert den PN, dass Miszori in Sachsen ein angeschlagenes Kunststoffwerk übernommen habe: „Er hat großspurig verkündet, was er da machen will, erhebliche Mittel investiert – und ist gescheitert.“ Das Unternehmen sei mittlerweile verkauft, laufe gut. **(BRZ07/MAI.05906 Braunschweiger Zeitung, 26.05.2007; Fall Miszori: Hochtrabende Pläne, dann Insolvenz)**

110-mal waren die jugendlichen Täter in Körperverletzungen **verwickelt. (BRZ07/MAI.06623 Braunschweiger Zeitung, 26.05.2007; Kinder werden seltener zu Straftätern)**

Der wegen eines Spendenskandals angeschlagene japanische Landwirtschaftsminister Toshikatsu Matsuoka hat Selbstmord begangen. Der 62-Jährige hängte sich in einem Gebäude des Parlaments auf. Er war in einen Korruptionsskandal **verwickelt** gewesen und sollte wenige Stunden später vor einem Ausschuss dazu aussagen. **(BRZ07/MAI.11163 Braunschweiger Zeitung, 29.05.2007; Agrarminister erhängt sich)**

Im Zuge der Ermittlungen gegen die in die Affäre **verwickelten** Freiburger Uni-Mediziner Lothar Heinrich und Andreas Schmid schaltete die Staatsanwaltschaft Freiburg das Bundeskriminalamt ein. Im Fall des ebenfalls geständigen Olympia-Arztes Georg Huber greift die Verjährungsfrist. Alle drei wurden gestern vom Verband der deutschen Sportmediziner ausgeschlossen. **(BRZ07/MAI.03776 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2007; Dopinggesetz wird nicht verschärft)**

Die Deutsche Telekom will laut dem Magazin „Focus“ den Vorstand ihrer Geschäftskundensparte T-Systems auswechseln, weil er in den Siemens-Korruptionsskandal **verwickelt** sein soll. Aufsichtsratskreise in Berlin und Bonn hätten bestätigt, dass die Trennung von Lothar Pauly am heutigen Donnerstag bekannt geben werden solle, berichtete das Magazin gestern. **(BRZ07/MAI.03813 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2007; Telekom-Vorstand Lothar Pauly soll gehen)**

Politiker suchen und brauchen die Öffentlichkeit. Hans-Jürgen Uhl hat das ebenso gesehen. Bis zu dem Tag, als im Herbst 2005 zum ersten Mal der Verdacht aufkam, Uhl sei in die VW-Affäre um Sex und Bestechung **verwickelt,** suchte er die Medienpräsenz. Dann wurde alles anders. Am Tag seines Wahlsiegs am 18. September 2005 beschimpft er Journalisten. Er fühlt sich ungerecht behandelt. Er lügt. **(BRZ07/MAI.03859 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2007; Uhl und die Medien Ein Konflikt)**

Die Stimmung in den Medien kippt: Vor der Bundestagswahl am 18. September 2005 berichtet das Nachrichtenmagazin „Stern“ zum ersten Mal von einem Bundestagsabgeordneten, der in die unappetitliche Affäre um Sex-Partys von VW-Betriebsräten **verwickelt** sein soll. **(BRZ07/MAI.03860 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2007; &#8222;Das ist Kampagnen-Journalismus&#8220;)**

2005 wählten 72 000 Wolfsburger und Helmstedter Hans-Jürgen Uhl (SPD) in den Bundestag. Er hatte beteuert, nicht in die VW-Affäre **verwickelt** zu sein. Am Dienstag gestand er die Lüge. **(BRZ07/JUN.17546 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2007; Gedanken zur Zeit VW Affäre: Uhl)**

Als Präsident heizte er den brutalen Bürgerkrieg in Sierra Leone an. Er war in den Handel mit so genannten Blutdiamanten **verwickelt. (BRZ07/JUN.19900 Braunschweiger Zeitung, 05.06.2007; Liberias Ex-Diktator erscheint nicht vor Gericht)**

„Die Beteiligten sind einer Katastrophe knapp entkommen“, hieß es gestern Nachmittag bei der Autobahnpolizei. Denn wäre aus der aufgerissenen Kammer eines in den Unfall **verwickelten** Tanklastzugs statt der 13 000 Liter Diesel Benzin ausgelaufen, hätte es unweit der Saarbrückener Straße leicht zu einer großen Explosion kommen können. **(BRZ07/JUN.01661 Braunschweiger Zeitung, 07.06.2007; Auf der A 391: 13000 Liter Diesel laufen aus)**

„Die Beteiligten sind einer Katastrophe knapp entkommen“, hieß es gestern Nachmittag bei der Autobahnpolizei. Denn wäre aus der aufgerissenen Kammer eines in den Unfall **verwickelten** Tanklastzugs statt der 13 000 Liter Diesel Benzin ausgelaufen, hätte es unweit der Saarbrückener Straße leicht zu einer großen Explosion kommen können. **(BRZ07/JUN.02186 Braunschweiger Zeitung, 07.06.2007; Unfall: 13000 Liter Diesel laufen aus)**

Tom Janssens, der Sprecher der Staatsanwaltschaft in Kortrijk, erklärte nach den Hausdurchsuchungen: „Die Beamten haben eine bedeutende Menge von Dopingmitteln sichergestellt.“ Namen von Fahrern, Teams und die Art der sichergestellten Substanzen wurden nicht genannt, es soll aber ein Betreuer des belgischen ProTour-Teams Quick Step in die Affäre **verwickelt** sein. **(BRZ07/JUN.18253 Braunschweiger Zeitung, 08.06.2007; 12 Verhaftungen bei Doping-Razzia in Belgien)**

Eine Unbekannte hat in Hannover eine Kioskbetreiberin hypnotisiert und ausgeraubt. Die Frau habe mit einem kleinen Jungen den Kiosk betreten und die 38 Jahre alte Besitzerin in ein Gespräch **verwickelt,** berichtete die Polizei. Das Opfer kann sich nur noch daran erinnern, dass die Unbekannte ihr eine Schnur mit drei kleinen Knoten in die Hand legte. Am Abend fiel der Geschäftsfrau auf, dass die gesamten Tageseinnahmen fehlten. **(BRZ07/JUN.06728 Braunschweiger Zeitung, 09.06.2007; Unter Hypnose ausgeraubt)**

Die Trennung von seiner Frau und Knieprobleme waren offensichtlich die Gründe für den Selbstmord-Versuch des einstigen belgischen Radsport-Idols Frank Vandenbroucke. Der in zahlreiche Doping-Fälle **verwickelte** 32-jährige Belgier ist außer Lebensgefahr und soll wie das 2004 an einer Überdosis Kokain gestorbene italienische Radsport-Idol Marco Pantani an Depressionen leiden. **(BRZ07/JUN.06827 Braunschweiger Zeitung, 09.06.2007; Vandenbroucke überlebt)**

Es war gegen 13.30 Uhr, als es an der Tür des Mannes in der Rabenbergstraße klingelte. „Vor der Wohnungstür stand eine junge Frau, die um einen Zettel bat“, erklärte Polizeisprecher Klaus-Dieter Stolzenburg gestern. Angeblich wollte sie eine Nachricht für eine Nachbarin des Mannes notieren. Der Rentner ließ die Frau in seine Wohnung, ging mit ihr in die Küche und reichte ihr den geforderten Zettel und einen Stift. Auf ihre Bitte hin notierte er eine lange Telefonnummer, als noch eine zweite Frau in der Küche auftauchte und ihn zusätzlich in ein Gespräch **verwickelte.**Anschließend verschwanden die Frauen aus der Wohnung. „Erst am Abend bemerkte der Geschädigte, dass im Schlafzimmer mehrere Behältnisse durchwühlt worden waren. Es fehlten diverse Schmuckstücke“, berichtete Stolzenburg weiter. Der Mann erstattete Anzeige. **(BRZ07/JUN.01010 Braunschweiger Zeitung, 14.06.2007; Zetteltrick: Rentner um Schmuck gebracht)**

Auch ein anderer Minister gerät unter Druck. Kanzleramtsminister Thomas de Maizière (CDU) wird vorgeworfen, in seiner Zeit als Innenminister in Sachsen 2005 das Geheimdienst-Kontrollgremium des Dresdner Landtags nicht über die brisanten Erkenntnisse des Verfassungsschutzes informiert zu haben, nach denen Politiker, Justiz und Polizei in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** sind. **(BRZ07/JUN.14272 Braunschweiger Zeitung, 15.06.2007; Die Woche in Berlin)**

Während die Frau in ihrer Wohnung nach einem Umschlag schaute, wurde sie von einer Frau in ein Gespräch **verwickelt** und abgelenkt. In dieser Zeit entwendete die zweite Frau Bargeld und Schmuck. Die Diebinnen wurden wie wie folgt beschrieben: Die erste Frau ist etwa 30 Jahre alt, schlank, trägt eine dunkle Hose und ein dunkles Oberteil. Die zweite Fraue ist etwa 50 Jahre alt, dicker als die erste, trägt eine dunkle Hose und ein helles Oberteil. Beide Frauen sprachen gebrochen deutsch. **(BRZ07/JUN.14656 Braunschweiger Zeitung, 15.06.2007; Rentnerinnen von Trickdiebinnen bestohlen)**

Basso hatte gestanden, in die spanische Dopingaffäre „Operacion Puerto“ **verwickelt** gewesen zu sein. Er habe fünf Beutel mit seinem Blut unter dem Decknamen „Birillo“ beim Madrider Arzt Eufemiano Fuentes in der Absicht deponiert, sich bei der Tour 2006 zu dopen. Er habe jedoch nie Doping praktiziert. **(BRZ07/JUN.21296 Braunschweiger Zeitung, 16.06.2007;)**

Unter dem Vorwand eine Zwei-Euro-Münze wechseln zu wollen, hat ein Unbekannter laut Polizeieiner Frau am Freitag gegen 14.30 Uhr in der Brauergildenstraße 60 Euro aus ihrer Geldbörse gestohlen. Er habe sie in ein Gespräch **verwickelt,** einen Zettel über ihr Portmoneegehalten und so unbemerkt zwei Geldscheine entwendet. **(BRZ07/JUN.10160 Braunschweiger Zeitung, 18.06.2007; Trickdiebstahl in der Brauergildenstraße)**

Drittens: Kenne die magischen Worte. Die Sätze, mit denen man ganze Wochen auf den Spielplätzen bestreiten kann, lauten: „Wie alt bist du denn?”, „Gehst du schon zur Schule?” und zur Mama: „Schläft Ihrer auch so schlecht?” Und dann ist man mit der Mutter sofort ins schönste Gespräch **verwickelt,** bald tauscht man Namen, Telefonnummern und Kochrezepte aus. In Grado gibt es zwei konkurrierende Kindergärten, und über die Frage, welcher davon der bessere sei, lässt sich stundenlang debattieren. Man scherzt, gibt sich charmant, alles läuft auf ganz harmloser Ebene ab, schließlich sind die Kinder dabei. Dennoch sollte man die wichtigste Regel im Hinterkopf behalten. **(BRZ07/JUN.02717 Braunschweiger Zeitung, 19.06.2007;)**

Trotzdem verurteilt ihn die Richterin wegen gefährlicher Körperverletzung. Es genüge, dass der einschlägig vorbestrafte Angeklagte in die Schlägerei **verwickelt** war, begründete sie. Das der Angeklagte geständig war, mildere die Strafe. **(BRZ07/JUN.04625 Braunschweiger Zeitung, 21.06.2007; Im Rausch haut 21-Jähriger immer wieder heftig zu)**

Unmittelbar nach der Inspektion seines Wagens wurde ein 73-Jähriger bei Broistedt im Kreis Peine in einen Unfall **verwickelt.**Der Braunschweiger gab an, die Bremsen hätten blockiert. Ein 40-jähriger Lengeder fuhr auf. Die Staatsanwaltschaft ermittelt. **(BRZ07/JUN.15429 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2007; Unfall nach Inspektion)**

Nach dem Feuer habe sich der Junge bei der Polizei gemeldet und als Zeuge ausgesagt, Jugendliche auf dem Gelände gesehen zu haben. Auf Nachfragen habe er sich jedoch in Widersprüche **verwickelt** und schließlich zugegeben, zusammen mit einer Freundin selbst gekokelt zu haben. **(BRZ07/JUN.19050 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2007; Kinderspiel mit Feuer: 120 000 Euro Schaden)**

Fahrer wird von nüchterner Frau in Unfall **verwickelt (BRZ07/JUN.19680 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2007; Unschuldig, aber angetrunken)**

Gleichwohl ist Vorsicht geboten: Nicht selten sind die fliegenden Händler nur auf Schnäppchen aus, weiß der ADAC. Auch kursieren Kärtchen, die lediglich in ein kostenpflichtiges Telefongespräch **verwickeln** wollen. **(BRZ07/JUL.08335 Braunschweiger Zeitung, 03.07.2007;)**

Klaus Röhr, Schulleiter an der BBS II, lobte: „Sie haben die 36 Wochen Blockunterricht mit Anstand geschafft!“ Er erinnerte zudem daran, dass der Jahrgang im Winterhalbjahr von ortsansässigen Jugendlichen in eine Schlägerei **verwickelt** wurde: „Aber Sie haben sich da wie echte Müllergesellen verhalten und sich weitgehend rausgehalten.“ **(BRZ07/JUL.12256 Braunschweiger Zeitung, 06.07.2007; Mit &#8222;Glück zu!&#8220; ins Müllerdasein)**

Der polnische Staatspräsident Lech Kaczynski hat gestern Abend den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Landwirtschaftsminister Andrzej Lepper entlassen. Es gebe Hinweise, dass Lepper sowie Sportminister Tomasz Lipiec in „kriminelle Tätigkeiten **verwickelt“** seien, sagte Ministerpräsident Jaroslaw Kaczynski. **(BRZ07/JUL.06197 Braunschweiger Zeitung, 10.07.2007; Regierungskrise in Polen)**

Zabel fehlte in guter Position die Endgeschwindigkeit, nachdem er zuvor Glück gehabt hatte. „Ich war selbst beim Sturz fast mit dabei. Leider ist es in der Tour immer so, dass man in der ersten Woche die großen Stürze nicht vermeiden kann“, sagte Zabel. Böse erwischte es den im Gesamtklassement führenden Fabian Cancellara, der 2,8 km vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** wurde. Der Schweizer stieg schwer verletzt an der Schulter im Ziel vom Sattel. **(BRZ07/JUL.06228 Braunschweiger Zeitung, 10.07.2007; Steegmans siegt aus Versehen)**

Die hatte den Vorfall so geschildert: Ihr 13-Jähriger Sohn sei unschuldig in eine Schlägerei **verwickelt** worden, war mit „dickem Gesicht“ nach Hause gekommen. „Er sagte, das hätte der große Bruder seines Freundes gemacht. Ich wollte dann mit dem reden.“ Gemeinsam mit ihrer Schwester und einem Bekannten ging es zu dem Kontrahenten: „Kaum dass die mich sahen, sind die alle in den Hausflur und verschanzten sich.“ Dann sei sie mit dem „Stinkefinger“ und mit ausländerfeindlichen Parolen beleidigt worden. Wenig später – das bestätigten Schwester und Mitfahrer – waren zuerst Schreie zu hören gewesen: „Tu’ das nicht!“. Es folgten ein gleißendes Licht und ein Knall – „viel lauter als ein Silvesterböller“. In der Glastür des Mehrfamilienhauses war am nächsten Tag ein 5-Cent großes Loch zu sehen. **(BRZ07/JUL.06297 Braunschweiger Zeitung, 10.07.2007; Klarer Freispruch)**

Der Fahrer eines neuen Golf konnte den Zusammenstoß mit dem stehenden Hindernis nicht mehr vermeiden. Die Fahrer eines Golf IV und eines älteren Polo wurden ebenfalls in den Unfall **verwickelt:** Sie fuhren auf die jeweiligen Vordermänner auf. **(BRZ07/JUL.06313 Braunschweiger Zeitung, 10.07.2007; Herrenloser Anhänger sorgt für Karambolage)**

Da in von der Polizei abgehörten und mitgeschnittenen Telefonaten zwischen dem Angeklagten und potenziellen Abnehmern in russischer Sprache immer wieder von „Schweine- und Rindfleisch“ die Rede war, hatte der Verteidiger betont, bei dem Handel habe es sich wohl tatsächlich um Fleischlieferungen gehandelt. Fünf von sechs eilig einbestellten Zeugen hatten diese Aussage unterstützt, sich aber bei Befragungen durch die Richterin und den Staatsanwalt immer wieder in Widersprüche **verwickelt. (BRZ07/JUL.06714 Braunschweiger Zeitung, 10.07.2007; Trumpfkarte des Verteidigers zog nicht: Angeklagter verurteilt)**

Bei der Rückkehr nach Frankreich auf den flachen Passagen des Frühjahrs-Klassiker Paris-Roubaix schonten die in den Massensturz des Vortages **verwickelten** Fahrer ihre Kräfte und erhielten auf der Fahrt in die Picardie vom Hauptfeld ungewollte Unterstützung. Das Ziel in Compiegne erreichten die Fahrer 57 Minuten später als für den langsamsten Temposchnitt berechnet. **(BRZ07/JUL.19558 Braunschweiger Zeitung, 11.07.2007; Zabel Zweiter der Bummel-Etappe)**

Und das lag vor allem an der mangelnden Glaubwürdigkeit des Opfers: Die 26-Jährige hatte schon im Zuge der Ermittlungen ihre Anzeige erst schriftlich zurückgenommen, dies dann später wieder widerrufen. Gestern wirkte sie bei ihrer Aussage leicht benommen, musste oft lange überlegen, **verwickelte** sich, auf Details angesprochen, in Widersprüche. Sie gab sogar zu: „Ich hatte an dem Tag Drogen genommen und getrunken, ich war noch am nächsten Tag nicht ganz klar.“ **(BRZ07/JUL.19859 Braunschweiger Zeitung, 11.07.2007; Angebliches Opfer war wenig glaubwürdig)**

Dazu verfüge seine Mannschaft über genügend Qualitäten. „Wir wollen nicht absteigen und nach Möglichkeit auch nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden“, gibt der SVI-Coach vor. **(BRZ07/JUL.20108 Braunschweiger Zeitung, 11.07.2007; Elber Berg soll eine Festung werden)**

VW-Vorstand Francisco Javier Garcia Sanz ist gestern Abend mit einem nagelneuen VW Tiguan in einen Unfall auf der Autobahn 39 **verwickelt** worden. Laut Autobahnpolizei übersah der 59-jährige Manager einen Toyota, der im Graben landete. Sanz selbst blieb unverletzt, die beiden Insassen des Toyota kamen mit leichten Verletzungen ins Klinikum. Die Autobahn musste in Fahrtrichtung zur A 2 zwischen Fallersleben und Westhagen für eine halbe Stunde gesperrt werden, der Verkehr wurde umgeleitet. **(BRZ07/JUL.14677 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2007; VW-Vorstand rammt mit Tiguan Toyota)**

Leichte Verletzungen hat ein Mensch bei einem Verkehrsunfall am späten Mittwochnachmittag in Lebenstedt erlitten. Außerdem entstand bei dem Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren, nach Angaben der Polizei Schaden in Höhe von rund 2400 Euro. **(BRZ07/JUL.01250 Braunschweiger Zeitung, 13.07.2007; 2400 Euro Schaden)**

Keine Beweise habe man dafür gefunden, dass drei Mannschaftsärzte unmittelbar in das Doping **verwickelt** waren, heißt es in einer ÖSV- Erklärung. Allerdings hätten die Ärzte Hannes Lechner und Stefan Hainzl „zu einem Zeitpunkt, als Infusionen mit erlaubten Zusätzen nicht verboten waren, Athleten eingewiesen, wie sie sich Infusionen und intravenöse Injektionen selbst verabreichen können“. **(BRZ07/JUL.01611 Braunschweiger Zeitung, 13.07.2007; Österreichs Verband bestätigt Blutdoping)**

Der in die Spionage-Affäre der Formel 1 **verwickelte** britisch-deutsche Rennstall McLaren-Mercedes muss sich am 26. Juli vor dem World Council des Automobil-Weltverbandes FIA in Paris verantworten. **(BRZ07/JUL.01612 Braunschweiger Zeitung, 13.07.2007; McLaren muss bei der FIA aussagen)**

Dabei gehe es um einen möglichen Verstoß gegen den Artikel 151c des Internationalen Sport-Codes. Dies teilte die FIA gestern mit. Auch Vertreter des ebenfalls in den Fall **verwickelten** Rivalen Ferrari werden bei der Anhörung dabei sein. **(BRZ07/JUL.01612 Braunschweiger Zeitung, 13.07.2007; McLaren muss bei der FIA aussagen)**

Gegen eine Baum geschleudert wurde gestern ein Golf, der in einen Unfall auf dem VW-Parkplatz Sandkamp **verwickelt** war. Gegen 15.15 Uhr wollte eine 21-jährige Gifhornerin mit ihrem VW Polo den Parkplatz Sandkamp verlassen. Die junge Frau kannte sich nicht gut auf dem Parkplatz aus. Als sie in Richtung des Ausfahrtweges unterwegs war, übersah sie diesen Weg und fuhr, ohne auf den Querverkehr zu achten, in diesen Fahrweg ein. **(BRZ07/JUL.04254 Braunschweiger Zeitung, 14.07.2007; Golf wird gegen Baum geschleudert)**

Rogers Hoffnungen auf eine „Top 10“-Platzierung endeten rund 60 Kilometer vor dem Ziel in einem Graben bei der Abfahrt vom Cormet de Roseland. Der Australier fuhr noch eine Weile weiter, gab dann aber mit Verdacht auf Schlüsselbeinbruch auf. Schon 35 km nach dem Start war sein in gleich mehrere Stürze der ersten Tour-Woche **verwickelte** Team-Kollege Mark Cavendish ausgestiegen, später erwischte es auch noch Marcus Burghardt. **(BRZ07/JUL.15554 Braunschweiger Zeitung, 16.07.2007; Bergkönig Rasmussen entwischt allen)**

Manchmal kann Sekundenschlaf sogar mit offenen Augen ablaufen. Wenn ein Auto- oder Lastwagenfahrer auf der Autobahn während der Fahrt am Steuer einschläft, ist das sehr gefährlich. Wenige Sekunden reichen nämlich schon, dann kommt das Fahrzeug von der Fahrbahn ab und landet bestenfalls nur im Graben – wie gestern am Eixer See. Steuert das Gefährt zur anderen Seite, werden oft weitere Fahrzeuge und Menschen in den Unfall **verwickelt. (BRZ07/JUL.09943 Braunschweiger Zeitung, 17.07.2007; Sekundenschlaf am Steuer ist gefährlich)**

Bei der Familie bleiben Trauer, Entsetzen und große Ratlosigkeit über den mysteriösen Tod. Ali Amer hofft auf die Ermittlungen der hinzugezogenen Polizei. Vor dem Fußballspiel sei sein Bruder in eine Schlägerei am Bahnhof **verwickelt** gewesen, sagt Amer. „Ich will wissen, was passiert ist, ob es ein Fehler des Krankenhauses, die Folgen der Schlägerei oder Schicksal war.“ **(BRZ07/JUL.02436 Braunschweiger Zeitung, 19.07.2007; Polizei ermittelt: 24-Jähriger stirbt nach Beinbruch-OP)**

Dieses Problem ist für uns nicht neu. Durch den übermäßigen Alkoholkonsum finden oft Schlägereien statt, die schlimme Auswirkungen haben. Meistens sind es Jugendliche, die darin **verwickelt** sind. Daher sollte man keinen Alkohol an Minderjährige verkaufen. Dies könnte man verhindern, indem man regelmäßige Kontrollen durch Beamte und Organisatoren in- und außerhalb der Altstadt durchführt. Außerdem sollten die Standbesitzer, die sich nicht an diese Anordnung halten, keine Standlizenz mehr bekommen. **(BRZ07/JUL.13311 Braunschweiger Zeitung, 20.07.2007; Keinen Alkohol für Minderjährige)**

Das junge Paar Amy (Kate Beckinsale) und David (Luke Wilson) landet nach einer Autopanne in einem abgewirtschafteten, abgelegenen Motel. Schnell entpuppt sich das Zimmer der beiden, die verdreckte Hochzeitssuite, als potenziell tödliche Falle: David entdeckt ein Video mit Aufnahmen eines Doppelmordes, der in der Suite stattgefunden hat. Mit einem lauten Klopfen an der Tür beginnt die Jagd der Psychopathen, die ihre Opfer in ein perfides Katz- und Mausspiel **verwickeln. (BRZ07/JUL.00047 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2007; Der Horror lauert in der Hochzeitssuite)**

Gleichwohl ist es den westlichen Truppen bisher nicht gelungen, Taliban und El-Kaida-Terroristen aus Afghanistan zu vertreiben. Die Taliban erstarken vor allem in ihren alten Hochburgen im Süden und **verwickeln** die internationalen Truppen in schwere Kämpfe. **(BRZ07/JUL.18899 Braunschweiger Zeitung, 23.07.2007; Deutsche Geisel erschossen)**

Drei unterschlagene Autos, zwei Kennzeichendiebstähle, zehnmal Tankbetrug, zweimal Gefährdung im Straßenverkehr, Besitz von Betäubungsmitteln, Verfolgungsjagd mit Hubschrauber – das reicht nach deutschem Recht nicht, um einen 22-Jährigen in Haft zu nehmen. Nur die Fahrerlaubnis wird vorläufig eingezogen. Eine Strafe, die in der Regel auch einen Autofahrer trifft, der mit 0,3 Promille in einen Unfall **verwickelt** wird. **(BRZ07/JUL.05128 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2007; Schlag gegen die Polizei)**

Anschließend habe der eine Mann das Paar in ein Gespräch **verwickelt** und der andere das Geld aus dem Schlafzimmer geklaut. „Es waren genau 1000 Euro“, so Werner. „Die waren fix und fertig.“ Er betont, dass sich Krüger-Mitarbeiter grundsätzlich vor einem Hausbesuch anmelden und zudem einen Ausweis vorzeigen könnten. **(BRZ07/JUL.11549 Braunschweiger Zeitung, 27.07.2007; Trickdiebe treten als Krüger-Mitarbeiter auf)**

Als Kind kannte ich nur eine Geschichte von meinem Vater, und die war sehr aufregend, denn es handelte sich darum, daß er in die letzte kriegerische Auseinandersetzung der Amerikaner mit den Indianern **verwickelt** gewesen war. Ich hörte einmal davon, als die großen Geschwister untereinander darüber sprachen, aber meine aufgeregten Fragen hatten sie nicht beachtet, und den Vater nach dieser Episode zu fragen, hätte ich nie gewagt. Zu groß war die Entfernung von ihm zu mir. **(BRZ07/JUL.05604 Braunschweiger Zeitung, 28.07.2007;)**

Rund ein Kilometer Draht wird für das Traditionsgut **verwickelt,** das dann geschätzte anderthalb Zentner wiegen wird. Per Pferdewagen wird sie am nächsten Montag zum Schloss gekarrt und mit musikalischer Begleitung des Tambour-Corps und mit den Mitgliedern der Trachtengruppe gegen 17 Uhr aufgehängt. Danach geht es ans Flechten der nächsten Erntekrone – diesmal für die Stadt. **(BRZ07/JUL.17544 Braunschweiger Zeitung, 30.07.2007; Ein ausgewogener Kornmix für das Gifhorner Schloss)**

Dies kann man von der Tour der Renngruppe nicht behaupten. „Kurz vor Rümmer gab es einen Massensturz, in den etwa zehn Fahrer **verwickelt** waren“, sagte Tobias Senft, Abteilungsleiter der Radsparte des VfL. **(BRZ07/JUL.17890 Braunschweiger Zeitung, 30.07.2007; 200 Radfahrer trotzen dem Regen)**

„Ich bin dazwischen gegangen, weil ich das nicht ertragen konnte“, sagte der Zeuge. Dass der Angeklagte jemanden angriff, habe er nicht gesehen. „Die haben vorher nur laut diskutiert.“ Der Mann, der im Streit **verwickelt** war, konnte zur Hauptversammlung nicht erscheinen. **(BRZ07/AUG.10029 Braunschweiger Zeitung, 01.08.2007; Betrunkener randaliert im Bus)**

Nun hat sich zufällig ein gigantischer Energiewürfel (der Allspark) auf die Erde verirrt, den natürlich beide Roboterrassen gerne in ihren Händen hätten. Dummerweise werden jetzt auch die Menschen (hier Fleischlinge genannt) in den Zwist **verwickelt. (BRZ07/AUG.12472 Braunschweiger Zeitung, 03.08.2007; Sehnsucht nach moralischer Klarheit)**

Alkoholsünder: Laut Polizeistatistik sind 2006 insgesamt 110 betrunkene oder berauschte Fahrer im Landkreis erwischt worden. Davon waren 28 betrunkene Fahrer sowie ein Fahrer unter Drogen in einen Unfall **verwickelt. (BRZ07/AUG.17191 Braunschweiger Zeitung, 04.08.2007;)**

Der Gouverneur der afghanischen Provinz Ghasni hat den pakistanischen Geheimdienst beschuldigt, in die Entführung der 21 südkoreanischen Geiseln **verwickelt** zu sein. **(BRZ07/AUG.06239 Braunschweiger Zeitung, 06.08.2007; Schwere Vorwürfe gegen Pakistans Geheimdienst)**

„Wenn von 15 Teams vier absteigen, werden selbst Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte schnell mal in den Abstiegskampf **verwickelt“,** sagt Trainer Dieter Hoff und erwartet für die neue Spielzeit eine ähnliche Situation: Die Liga wurde auf 17 Teams aufgestockt, dafür müssen am Ende aber auch fünf Teams den Gang in die Bezirksliga antreten. „Und angesichts der namhaften Konkurrenten wird der Name Bezirksoberliga dieser Liga kaum noch gerecht“, meint Hoff. **(BRZ07/AUG.19391 Braunschweiger Zeitung, 07.08.2007; BSC setzt wieder voll auf Jugend und Teamgeist)**

Gleich drei Fahrzeuge wurden gestern Mittag um 14.30 Uhr in einen Unfall auf der Reislinger Straße **verwickelt. (BRZ07/AUG.14801 Braunschweiger Zeitung, 10.08.2007; Aufgefahren: Drei Autos krachen ineinander)**

Nun gehen diese Wetten nicht auf, und eine Domino-Bewegung erschüttert die Welt der Anleger, Anleihen und Aktienkurse. Auch in Deutschland ist derzeit noch schwer absehbar, in welchem Umfang Finanzinstitute tatsächlich in das Dilemma **verwickelt** sind. Fast überall bemüht man sich um Schadensbegrenzung und beteuert, die Risiken seien überschaubar. **(BRZ07/AUG.03000 Braunschweiger Zeitung, 11.08.2007; Risiko-Spiel)**

Die Beamten betonen weiter, dass ein erheblicher Teil der Lehrkräfte in den Konflikt **verwickelt** sei. „Die Landesschulbehörde hat bereits Maßnahmen zur Disziplinierung verschiedener Lehrer ergriffen.“ Auch sechs der Grund- und Hauptschullehrer müssen die Schule verlassen und werden durch andere Pädagogen ersetzt. **(BRZ07/AUG.03151 Braunschweiger Zeitung, 11.08.2007; Schulleiterin muss Platz räumen)**

Die Zahlen aus der Polizeistatistik verdeutlichen, dass Fahranfänger immer wieder in Unfälle **verwickelt** sind. Die Polizei hat im Jahr 2006 insgesamt 354 betrunkene Autofahrer erwischt. Dabei waren 72 Autofahrer in einen Unfall verwickelt. Von diesen so genannten Trunkenheitsunfällen haben 17 Unfälle betrunkene Jugendliche im Alter zwischen 18 und 24 Jahre verursacht. **(BRZ07/AUG.19190 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2007; Für Fahranfänger gilt absolutes Alkoholverbot)**

Die Zahlen aus der Polizeistatistik verdeutlichen, dass Fahranfänger immer wieder in Unfälle verwickelt sind. Die Polizei hat im Jahr 2006 insgesamt 354 betrunkene Autofahrer erwischt. Dabei waren 72 Autofahrer in einen Unfall **verwickelt.**Von diesen so genannten Trunkenheitsunfällen haben 17 Unfälle betrunkene Jugendliche im Alter zwischen 18 und 24 Jahre verursacht. **(BRZ07/AUG.19190 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2007; Für Fahranfänger gilt absolutes Alkoholverbot)**

Laut Polizei ereignete sich der Vorfall am Donnerstag, 9. August, oder am Freitag, 10. August, in der Zeit zwischen 9 und 11 Uhr. Ein Täter klingelte bei der Frau und zeigte ihr lediglich eine Art Notizbuch als Ausweis. Die Frau ließ ihn herein und ging mit ihm in die Küche. Dort ließ er den Wasserhahn laufen und **verwickelte** sie in ein Gespräch. **(BRZ07/AUG.15325 Braunschweiger Zeitung, 17.08.2007; Trickdiebe erbeuteten Geld und Schmuck)**

Opfer von vermutlich zwei Trickdiebinnen wurde am Donnerstagvormittag eine 84-jährige Frau. Die Rentnerin, die in einem Supermarkt „An der Erzbahn“ einkaufte, wurde hier von einer etwa 18 bis 20 Jahre alten Frau in ein Gespräch **verwickelt.**Eine weitere, etwa gleich alte Frau hatte sich hinter ihr aufgehalten, so die Polizei. An der Kasse stellte die 84-Jährige fest, dass das Portemonnaie in ihrer Handtasche fehlte. Eine der Frauen konnte sie wie folgt beschreiben: Auffällig groß, Kopftuch, bunt bekleidet. Hinweise an die Polizei, 05341/82 50. **(BRZ07/AUG.08984 Braunschweiger Zeitung, 18.08.2007; Portemonnaie verschwunden)**

Noch muss man zum Olympia-Gelände allerdings ein Taxi nehmen. Vorbei an endlosen Hochhausblocks, die je weiter stadtauswärtsje trister wirken. Zur Rechten taucht endlich das Olympiastadion auf,diese **verwickelte** Konstruktion der Schweizer Architekten JacquesHerzog und Pierre de Meuron.„Vogelnest“, nennen es die Pekinger. Drumherum ragen einige mit Stahl und Glas protzende Funktionsgebäude aus dem staubigen Grund. **(BRZ07/AUG.09144 Braunschweiger Zeitung, 18.08.2007; Die Stadt und ihre Spiele)**

Den Wagen hatten die Flüchtigen am Unfallort zurückgelassen. Er hat ein Magdeburger Kennzeichen, ist aber auf einen Wolfsburger zugelassen. Der 28-jährige Fahrzeughalter bestreitet indes, in den Unfall **verwickelt** gewesen zu sein. „Er gab an, seinen Schlüssel wahrscheinlich verloren zu haben“, erklärte Habelsberger. Wer an seiner Stelle am Steuer gesessen hat, wisse der Besitzer des Autos nicht. Wer außerdem mitgefahren sein könnte, sei ebenfalls unklar. **(BRZ07/AUG.09509 Braunschweiger Zeitung, 18.08.2007; Wilde Verfolgungsjagd im Stadtwald)**

Lampenfieber. Aufgeregt warteten die Nachwuchsmusiker von Schwertransport am Samstagnachmittag auf ihren Auftritt. Ihr Bassist Lorenzo war auf dem Weg nach Vorsfelde in einen Unfall **verwickelt,** musste kurz ins Krankenhaus und war dann aber zur Stelle, als die Deutsch-Rocker loslegten. Flo am Schlagzeug, Philipp an der Solo-Gitarre, Fabio, Lead-Gitarre und Gesang, sowie Sängerin Kitty machten trotz Lampenfiebers ihre Sache gut. **(BRZ07/AUG.08494 Braunschweiger Zeitung, 20.08.2007;)**

Vier Fahrzeuge wurden am Freitagabend gegen 20.30 Uhr auf der Autobahn 2 in Höhe Eixe in eine Karambolage **verwickelt.**Vorausgegangen war eine Panne. Verletzte gab es laut Autobahnpolizei Braunschweig nicht. Jedoch mussten der linke und mittlere Fahrstreifen zeitweise gesperrt werden. Deshalb staute sich der Verkehr in Richtung Berlin bis kurz vor 23 Uhr. Angaben zur Schadenshöhe wurden nicht gemacht. **(BRZ07/AUG.07576 Braunschweiger Zeitung, 27.08.2007; A2: Geplatzter Motor löst Karambolage aus)**

Vielleicht klingelte beim Nachhausekommen gerade das Telefon, Sie wurden in ein Gespräch **verwickelt,** haben achtlos Ihr Schlüsselbund weggelegt, um mit einem Bleistift eine Notiz zu machen. Sie waren ganz in Gedanken, beim Gesprächspartner, beim Problem … und weg war Ihr Schlüssel. **(BRZ07/AUG.13585 Braunschweiger Zeitung, 28.08.2007; Aus den Augen aus dem Sinn &#8211; Routine bewahrt vor Vergessen)**

Der 5. Strafsenat des BGH hat die Sicht der Dinge nun korrigiert. Der Todesschütze habe seiner Freundin glaubhaft berichtet, dass seine Brüder in das Verbrechen **verwickelt** seien, befand der Vorsitzende Richter Clemens Basdorf. **(BRZ07/AUG.01788 Braunschweiger Zeitung, 29.08.2007; Gericht hebt &#8222;Ehrenmord&#8220;-Freisprüche auf)**

Ungeklärter Fall: Heidi Stein aus Isenbüttel (Kreis Gifhorn) sucht bis heute ihren Sohn, der 1979 in der DDR verschwand. Sie vermutet dahinter eine Entführung, in die die Stasi **verwickelt** war. **(BRZ07/SEP.04585 Braunschweiger Zeitung, 01.09.2007; Seit 28 Jahren vermisst)**

Jedoch bleibt nicht, wie jeder weiß, David der Sieger – nein, das sind in diesem Falle die Ramboautos, rollende Kampfmaschinen. Und wehe dem, der mit ihnen in einen Unfall **verwickelt** wird. Ein Szenario, das sich jeder Leser an dieser Stelle selbst weiter gedanklich ausmalen kann. Viele Fragen stellen sich: Gehören diese Fahrzeuge auf die Straße oder ins Gelände? Sollten sie höher besteuert werden? Entsprechen sie den heutigen Vorstellungen von Ökologie? Sind sie umweltfreundlich, energiesparend, schadstoffarm, raumsparend...? **(BRZ07/SEP.03920 Braunschweiger Zeitung, 05.09.2007; Ramboautos sind rollende Kampfmaschinen)**

Der in die VW-Affäre **verwickelte** ehemalige Betriebsratschef Günter Lenz arbeitet wieder für Volkswagen. **(BRZ07/SEP.10066 Braunschweiger Zeitung, 06.09.2007; Lenz arbeitet wieder für VW)**

Nach zwei Monaten Pause ist Günter Lenz wieder im Geschäft. Der ehemalige Betriebsratschef im VW-Nutzfahrzeugwerk Hannover, der in die VW-Affäre **verwickelt** war, arbeitet wieder für Volkswagen. **(BRZ07/SEP.10103 Braunschweiger Zeitung, 06.09.2007; Trotz Strafbefehls: VW hält an Günter Lenz fest)**

McLaren-Mercedes gerät in der Spionage-Affäre um geheime Ferrari-Daten immer stärker in Bedrängnis. Nach Informationen des Fachmagazins „auto motor und sport“ sollen auch die Piloten Fernando Alonso und Pedro de la Rosa in den Skandal **verwickelt** sein. **(BRZ07/SEP.17300 Braunschweiger Zeitung, 07.09.2007; Alonso und die Affäre)**

Am späten Mittwochabend klickten nochmals die Handschellen: Die Polizei hat einen fünften Verdächtigen festgenommen, der in den versuchten Banküberfall in Westhagen **verwickelt** sein soll. **(BRZ07/SEP.17422 Braunschweiger Zeitung, 07.09.2007; Polizei fasst fünften Bankräuber)**

Und so gewinnen die Bilder des Liedes eine ungeheure Trostkraft: „Aller Freuden Fülle“, „Quell und Sonne“, Licht, Trost und Gnade – wer verlangte nicht danach? Wer sehnte sich nicht nach einem Freund, der ihm „ungefärbten, treuen Herzens“ nahe wäre? „Zufrieden“ und „stille“ – können wir das sein, **verwickelt** in das belanglose Gezerre und die wirklichen Herausforderungen unseres Alltags? Das wäre etwas: In Frieden und Gelassenheit bei sich selbst sein! **(BRZ07/SEP.00726 Braunschweiger Zeitung, 08.09.2007; &#8222;Gib dich zufrieden und sei stille&#8220; ist kein Opium fürs Volk)**

Am Einkaufszentrum an der Neuen Straße wurde die 86-Jährige von dem mutmaßlichen Täter unter einem Vorwand angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.**Als Dank für ihre Hilfsbereitschaft „schenkte“ der Mann ihr mehrere Besteckkästen, Bettdecken, Kochtöpfe und Uhren, die die Polizei als Billigwaren klassifiziert. Anschließend wollte er 1000 Euro Mehrwertsteuer für die Gegenstände haben. **(BRZ07/SEP.00820 Braunschweiger Zeitung, 08.09.2007; Trickbetrüger linkt 86-Jährige)**

Fünf Autos waren in einen Unfall auf der A2 **verwickelt,** der nach Vermutungen der Polizei durch ein illegales Rennen zweier Porschefahrer ausgelöst worden war. Die Sportwagen waren nacheinander in die Leitplanke vor der Abfahrt Flughafen eingeschlagen. Der Schaden: ca. 340 000 Euro. **(BRZ07/SEP.13527 Braunschweiger Zeitung, 10.09.2007; Rennen auf der Autobahn)**

Der mutmaßliche Brandstifter von Wolfsburg-Fallersleben, der am ersten September-Wochenende ein Fachwerkhaus angesteckt haben soll, könnte für zwei weitere Brände verantwortlich sein. „Möglicherweise ist er in zwei Fälle **verwickelt,** in denen leer stehende Gebäude angezündet worden waren. Gegen ihn laufen zwei Verfahren“, sagte gestern Klaus Ziehe, Sprecher der Staatsanwaltschaft Braunschweig, auf WN-Anfrage. **(BRZ07/SEP.01080 Braunschweiger Zeitung, 11.09.2007; Wolfsburg: Neuer Verdacht gegen Brandstifter)**

Der mutmaßliche Brandstifter von Fallersleben, der am ersten September-Wochenende ein Fachwerkhaus in der Sandkämper Straße angesteckt haben soll, könnte für zwei weitere Zündeleien in Frage kommen. „Möglicherweise ist er in zwei Fälle **verwickelt,** in denen leer stehende Gebäude angezündet worden waren. Es laufen zwei Verfahren gegen ihn“, erklärte Klaus Ziehe, Sprecher der Staatsanwaltschaft Braunschweig, gestern auf WN-Anfrage. Für das Fallersleber Feuer suchen die Ermittler weiterhin zeugen. **(BRZ07/SEP.01104 Braunschweiger Zeitung, 11.09.2007; Neue Vorwürfe gegen Brandstifter)**

„Vielleicht sind die Leute heute eher bereit, etwas zu sagen“, sagt Stein und denkt dabei an ehemalige Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit (Stasi). Sie hofft, ihren Sohn Dirk doch noch zu finden. Der verschwand 1979 spurlos während eines Familienurlaubs im Ostharz. Stein vermutet eine Entführung, weil nie eine Leiche gefunden wurde. Und: Sie ist überzeugt, dass die Stasi in den Fall **verwickelt** war. „Ich möchte, dass die Sache geklärt wird. Ich will innere Ruhe haben.“ **(BRZ07/SEP.06538 Braunschweiger Zeitung, 12.09.2007; Mutter sucht ihr Kind: neue Hoffnung)**

Doch die Zeiten sind vorbei. Nach zwei Sätzen hat man sein Gegenüber schnell in eine Diskussion über Klimawandel, Treibhausgase und CO2-Emissionen **verwickelt.**Gar nicht gut, wenn das so ausartet. Da können aus angedachten zwei Minuten Plausch schnell mal dreistündige Auseinandersetzungen werden. **(BRZ07/SEP.06747 Braunschweiger Zeitung, 12.09.2007;)**

wird Alfred Delp geboren. Der katholische Priester und Jesuit hatte an den Besprechungen des „Kreisauer Kreises“, der Widerstandsgruppe um Helmuth James Graf von Moltke, teilgenommen. Delp und Moltke waren nicht in das Attentat auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944 **verwickelt.**Dennoch wurden beide danach verhaftet und vom Volksgerichtshof unter Roland Freisler zum Tode verurteilt. **(BRZ07/SEP.09213 Braunschweiger Zeitung, 15.09.2007;)**

Und ebenso wie sein großes Vorbild beherrschte er den Spagat zwischen Humor und Tragik, wenngleich ersterer die Oberhand behielt. Insbesondere, wenn er im Parkett den Mut Einzelner kitzelte, die plötzlich das Mikrofon unter ihrer Nase fanden. Vergebens, sich hinter Säulen zu verschanzen: Ganz Heinz Rühmann brach Raderschatt „Die Herzen der stolzesten Fraun“, **verwickelte** sie in Plausch und Gesang. **(BRZ07/SEP.13222 Braunschweiger Zeitung, 17.09.2007; Heinz Rühmann zu Ehren: Fliege, Federboa und näselnder Sprechgesang)**

Ibrahim Yilmaz ist verzweifelt. „Der Gammelfleischskandal macht alles kaputt.“ Der 35-Jährige hat in seinem Boss Grill in Thiede Hackfleischdöner von einer Berliner Firma bezogen, die in den Skandal **verwickelt** sein soll. **(BRZ07/SEP.05522 Braunschweiger Zeitung, 18.09.2007; Anzeige erstattet, Lieferant gewechselt)**

TuS Müden-Dieckhorst – SSV Vorsfelde II (So., 15 Uhr). Mittelfeld-Duell in Müden: Die Reserve des SSV Vorsfelde rangiert mit 7 Punkten auf Tabellenplatz 10. Der gastgebende TuS ist mit einem Punkt mehr auf Rang 8 platziert. Beide Team waren am letzten Spieltag in schwache Partien **verwickelt.**Ein für beide richtungsweisendes Duell steht bevor. **(BRZ07/SEP.21691 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2007; MTV Isenbüttel will &#8222;Rote Laterne&#8220; abgeben)**

Zwar hat unsere Zeitung in der Berichterstattung nicht geschrieben, dass einer der Häuser, das auf diesem Bild zu sehen ist, jenes ist, in dem die Polizei Sprengstoff gefunden hat. Dennoch fürchten die Bewohner der auf diesem Bild zu sehenden Häuser jetzt, in den Fall **verwickelt** zu werden. Wir bedauern dieses Versehen. **(BRZ07/SEP.03495 Braunschweiger Zeitung, 24.09.2007; Häuser unbeteiligter Nachbarn)**

Zwei Gifhorner in schweren Unfall **verwickelt (BRZ07/SEP.11967 Braunschweiger Zeitung, 25.09.2007; Zwei Gifhorner in schweren Unfall verwickelt)**

Nach Großbrand: Dachstuhl-Abriss am Alten Brauhaus Star-Architekten bewerben sich für LSW-Neubau Das Klinikum muss sparen: Personal soll gekürzt werden VfL-Profi Santana nach Werder-Spiel in Unfall **verwickelt (BRZ07/SEP.18415 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2007;)**

Nach Spielschluss ereignete sich gestern auf der Berliner Brücke ein Auffahrunfall. Laut Polizei waren fünf Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt,** drei Insassen wurden leicht verletzt. Beteiligt war auch VfL-Profi Jonathan Santana, dessen Touareg dabei zusammengeschoben wurde. Geschätzter Gesamtschaden: rund 70 000 Euro. **(BRZ07/SEP.18508 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2007; Nach dem Spiel: Unfall und Stau)**

Unfall gut überstanden: Jonathan Santana absolvierte gestern Vormittag problemlos sein Aufbautraining, war gut gelaunt. Nach dem VfL-Spiel gegen Werder am Dienstagabend war er auf dem Berliner Ring in einen Auffahrunfall **verwickelt** gewesen. André Lenz fehlte indes in der Einheit. Der Torwart laboriert an einer Verletzung, die er sich im Testspiel gegen den VfL II zugezogen hat. **(BRZ07/SEP.08439 Braunschweiger Zeitung, 27.09.2007; Unfall verdaut: Santana lacht schon wieder)**

Dem Angriff der Rechtsradikalen war etwa eineinhalb Stunden zuvor eine Rangelei vorangegegangen. Während ein DJ auflegte, waren nach Aussagen von Gästen drei auffällige Jugendliche darin **verwickelt.**Nachdem der Betreiber und Zeugen eingegriffen hatten, verließen die drei Schläger den Sauna-Klub und kehrten später mit Verstärkung zurück. Hallenbad-Geschäftsführer Thomas Holthoff ist empört: „Wir hatten erst überlegt, den Klub nach der Prügelei zu schließen, aber wir sind uns einig, dass der braune Mob bei uns keine Chance hat. Wir lassen uns hier nicht zurückdrängen.“ **(BRZ07/OKT.00498 Braunschweiger Zeitung, 01.10.2007; Rechtsradikale zertrümmern Sauna-Klub)**

Der Film „Der letzte König von Schottland“ beschreibt das Leben des jungen aufstrebenden Arztes Nicholas Garrigan aus Schottland, der im Jahr 1970 in Uganda am Ziel seiner Wünsche angelangt ist. Sein Traum war es, in einer fremden Kultur als Arzt tätig zu sein. Nachdem Idi Amin, der Staatspräsident Ugandas, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde und Garrigan zu Hilfe gerufen wurde, entwickelte sich der junge Schotte zu einem engen Vertrauten des Präsidenten. Geblendet vom Ruhm und Schein eines Staatsoberhaupts, übersieht Garrigan die grausamen Schandtaten des Diktators. Als er das wahre Gesicht Amins erkennt, beginnt für ihn ein verzweifelter Überlebenskampf. **(BRZ07/OKT.08634 Braunschweiger Zeitung, 02.10.2007;)**

Doch am Start des ersten Runs machte der Tom-Tech Pilot bereits einen Platz gut. Im zweiten Run wurde er am Start in ein Gerangel **verwickelt,** wodurch er zwei Plätze verlor. In der letzten Runde sah es nach dem fünften Platz in der Tageswertung aus, doch der 19-jährige nutzte seine Erfahrung aus und überholte in einer Spitzkehre seinen direkten Konkurrenten – drei Kurven vor Rennende. **(BRZ07/OKT.05753 Braunschweiger Zeitung, 06.10.2007; Koziols Traum wird wahr: Plötzlich steht der Gokart vor der Garage)**

Ein 19-Jähriger war am Donnerstag gegen 20.30 Uhr in eine Schlägerei am Salzgittersee **verwickelt.**Aufgrund seines Alkoholkonsums wurde ein Alkotest gemacht und ein Promillewert von 1,39 gemessen. Eine Blutprobe wurde angeordnet. **(BRZ07/OKT.06279 Braunschweiger Zeitung, 06.10.2007; Getrunken, geprügelt und Auto gefahren)**

Tatsächlich war sie an einem Anschlag auf einen Transportzug mit Volkswagen beteiligt. **Verwickelt** war sie auch in ein Attentat mit Brandsätzen, das auf die Aula des THG verübt worden ist. **(BRZ07/OKT.06535 Braunschweiger Zeitung, 06.10.2007; Trauer um die &#8222;Rote Ilse&#8220;)**

Das derzeitige gesteigerte Interesse an Film und Stasi-Geschichte will die IGFM für die Suche der Isenbüttelerin Heidi Stein (55) nach ihrem Sohn nutzen und alle verfügbaren Akten noch einmal durchgehen. „Steins Fall ist untypisch“, so Lessenthin. Möglich sei zum Beispiel, dass der damals dreieinhalbjährige Junge beim Spielen in einen Unfall mit hochrangigen Militärs **verwickelt** gewesen ist – so etwas wäre zu DDR-Zeiten in jedem Fall vertuscht worden. Aber immerhin seien der Gesellschaft drei Fälle bekannt, die dem von Stein ähnlich sind. **(BRZ07/OKT.22968 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2007; Ähnliche Fälle aus der DDR bekannt)**

Der 16-Jährige, der mit der „Islamischen Dschihad Union“ **verwickelt** sein soll, gehört scheinbar zu einer radikalen Wolfsburger Gruppe. Imam Mohamed Ibrahim möchte sich stärker für junge Muslime einsetzen. **(BRZ07/OKT.23123 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2007; Terror Spuren in Wolfsburg)**

Rund 1400 Tunesier, so schätzt Abdallah Zaibi, leben in Wolfsburg, mehr als in jeder anderen Stadt in Deutschland. Zaibi ist seit 36 Jahren hier: „Unser großes Problem ist die Jugend. Viele sind arbeitslos, fühlen sich benachteiligt, sind in Schlägereien **verwickelt.**Und: Die haben keinen Platz zum Treffen“, sagt er. **(BRZ07/OKT.23125 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2007; &#8222;Hier bei uns ist alles friedlich&#8220;)**

In der neuen Fußball-B-Junioren-Bundesliga gibt es einen Dopingfall – und der VfL Wolfsburg ist **verwickelt.**„Einer unserer Spieler ist positiv getestet worden“, bestätigt Geschäftsführer Bernd Sudholt entsprechende Informationen unserer Zeitung. **(BRZ07/OKT.03429 Braunschweiger Zeitung, 12.10.2007; Doping: Spieler der VfL-B-Jugend positiv getestet)**

Etwa 550 Mal im Jahr kracht es im Landkreis Helmstedt, wenn ein Auto und ein Wildtier einen Unfall haben. Meistens sind es Rehe oder Füchse. Doch wenn ein Wildschwein in den Unfall **verwickelt** ist, kann es auch für den Autofahrer sehr gefährlich werden. **(BRZ07/OKT.03623 Braunschweiger Zeitung, 12.10.2007; Wehe, wenn Auto Wildschwein rammt)**

Götze ist der Vorsitzende der Jägerschaft im Landkreis Helmstedt. Er weiß von jährlich 550 Fällen, in denen im Landkreis ein Tier in einen Wildunfall **verwickelt** ist und dabei schwer verletzt oder getötet wird. „Es gibt aber sicherlich eine Dunkelziffer, die noch viel höher ist“, sagt er. Er schätzt, dass noch einmal 500 Wildunfälle nicht von den Verursachern gemeldet werden. **(BRZ07/OKT.03623 Braunschweiger Zeitung, 12.10.2007; Wehe, wenn Auto Wildschwein rammt)**

Auch **verwickelte** historische Vorgänge weiß Dr. Moderhack allgemeinverständlich darzulegen, ohne indessen dabei der Gefahr einer vereinfachenden Interpretation zu erliegen. Er beherrscht eben die klare Form der sprachlichen Verständigung. Wissenschaftlich nüchtern in Form und Diktion, sind seine Vorträge gleichwohl voller Temperament und Humor. **(BRZ07/OKT.16123 Braunschweiger Zeitung, 13.10.2007; Nüchternheit im Denken, Selbstdisziplin und geistige Souveränität als Lebensphilosophie)**

Drei Autos waren am Freitagmittag in eine Karambolage vor dem Kreisel Bundesstraße 65/Hämelerwalder Straße **verwickelt.**Zwei Menschen wurden dabei leicht verletzt, teilt die Polizei mit. **(BRZ07/OKT.04284 Braunschweiger Zeitung, 15.10.2007; Karambolage vor Kreisel)**

Wie der Burgdorfer in den Betrug **verwickelt** wurde? Über Schulden, die sein Bekannter bei ihm gemacht habe, erklärte der Angeklagte. Kennen gelernt hat er ihn über die Arbeit. „Er war Auszubildender bei uns in der Firma, wir haben uns gut verstanden.“ Kurz vor dessen Gesellenprüfung sei der Kollege nicht mehr zur Arbeit erschienen, später habe sich rausgestellt, dass der Lehrling in Untersuchungshaft gesessen habe. Um seine Kaution stellen zu können, lieh sich der Kollege 5000 Euro beim Angeklagten. **(BRZ07/OKT.19357 Braunschweiger Zeitung, 17.10.2007; Geld sollte Schuldenberg mindern)**

Leider sind oftmals auch Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt.**Damit ein „kleines Trostpflaster“ zur Hand ist, führen die Polizeibeamten in ihren Streifenwagen Stofftiere mit, die dann im Notfall an beteiligte Kinder gegeben werden können. **(BRZ07/OKT.02171 Braunschweiger Zeitung, 18.10.2007; Knuddelbären spenden Trost)**

Neben den vielen Erfolgen (wie berichteten) gab es für den Thieder Jugendradsportler Tobias Barkschat auch Rückschläge. Ausgerechnet bei den Deutschen Meisterschaften im 1er-Straßenfahren in Hamburg über 85 km wurde Barkschat in aussichtsreicher Position liegend im Sprint 100 Meter vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt.**Statt wichtiger Punkte für die Deutsche Rangliste gab es Prellungen und Schürfwunden sowie ein zerstörtes Rennrad. **(BRZ07/OKT.01863 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2007; Tobias Barkschat beendet Saison mit einem Sieg)**

Bei aller Kritik an Stadt und Polizei – müssen sie aber auch zugeben, dass sie schon mal in Schlägereien **verwickelt** waren. Sie wollen sich hier weiterhin treffen – trotz Videoüberwachung. Wo sollen sie auch hin? „Und die Kapuzen“, sagt Abdullah, „haben wir auf, weil uns kalt ist.“ **(BRZ07/OKT.01947 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2007; Jugendliche fühlen sich durch Überwachung kriminalisiert)**

Bereits im Juni war ein anderer Linienbus der Wolfsburger Verkehrsgesellschaft in einen Unfall **verwickelt:** Ein unachtsamer Caddy-Fahrer zwang den Busführer zu einer Vollbremsung auf der Berliner Brücke, ein Busfahrgast wurde dabei zu Boden geschleudert und verletzte sich. **(BRZ07/OKT.01958 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2007; Bus rammt Caddy: Zwei Menschen verletzt)**

Wie immer man die literarische Qualität beurteilen mag: Außer Frage steht, dass Harry Potter die Kulturtechnik Lesen befördert hat. Ruhe und Konzentration waren nötig, um die **verwickelten** Abenteuer des kleinen Zauberlehrlings mitzuverfolgen. **(BRZ07/OKT.15055 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2007; Lese-Zauber)**

Hintergrund sei ein Skandal, in den in den 80er-Jahren eine Baumschule aus dem Kreis Gifhorn **verwickelt** gewesen sei. „Die hatte sich minderwertige Eicheln aus Rumänien beschafft“, erzählt der Förster. Die jungen Bäume seien aber im großen Stil als Qualitätseichen verkauft worden. Auch im Kreis Peine, etwa bei Adenstedt, gebe es Bestände krummer und schiefer Eichen, die aus dieser Baumschule stammten, sagt Hansmann. **(BRZ07/OKT.15723 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2007; Wie Eicheln zu Geld werden)**

Allein schon die Schlagzeilen über den aufsehenerregenden Berichten lassen ahnen, dass die Queen beim sonntäglichen Zeitungsstudium „not amused“ war: „Königlicher in Erpressung um Sex und Kokain **verwickelt“** titelte die „Mail on Sunday“. **(BRZ07/OKT.10619 Braunschweiger Zeitung, 29.10.2007; Sex, Drogen und ein Video: Königliche Familie erpresst)**

Dagmar macht ihn verantwortlich für das Scheitern ihres Plans. Weshalb hat er die Mutter nicht in ein Gespräch über seinen Vater **verwickelt? (BRZ07/OKT.06772 Braunschweiger Zeitung, 30.10.2007;)**

Während die Frau vorgab, Krankenpflegerin zu sein und zunächst um Einlass bat, **verwickele** sie die 78-Jährige in ein Gespräch. Kurze Zeit später erschien der Komplize. Dieser gab sich als Polizeibeamter aus und beschuldigte die Frau, eine Diebin zu sein. Er bat die 78-Jährige zu überprüfen, ob man ihr ebenfalls Geld gestohlen habe. **(BRZ07/NOV.05092 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2007; Gaunerpärchen bestiehlt Jembker Rentnerin)**

Konrads Eindruck nach den ersten Wochen: „Zwei Jugendliche haben mir gegenüber ganz deutlich gesagt, wie sehr sie ihre Tat bereuen, wie bedrückt sie sind, wie sie unter dem Aufenthalt hinter Gittern leiden.“ Ein 21-Jähriger zum Beispiel, der in eine Schlägerei **verwickelt** war – und als erster zugeschlagen hat. Konrad: „Er hat sogar noch einen Arbeitsplatz und einen großzügigen Arbeitgeber, der trotz der Tat zu ihm steht.“ **(BRZ07/NOV.05142 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2007; Neu: Förderverein für Jugendarrestanstalt)**

Und die Fahrerin des nachfolgenden Autos starrt sprachlos auf das Geschehen vor ihr. Sie hält entsprechenden Abstand, um nicht in den Sprintwahnsinn **verwickelt** zu werden. **(BRZ07/NOV.16956 Braunschweiger Zeitung, 07.11.2007;)**

„Belgischer Kompromiss“ – das ist der filigrane Interessenausgleich zwischen Flamen und Wallonen, der äußerst komplizierte Regelungen erfordert. Sie sind allerdings so **verwickelt,** dass selbst Deutsche, die reichlich Erfahrung mit den grotesken Seiten des Föderalismus haben, davor kapitulieren. **(BRZ07/NOV.17858 Braunschweiger Zeitung, 09.11.2007; Kein Platz für den König)**

Seid ihr wirklich immer friedlich? Und noch nie in Schlägereien **verwickelt** gewesen? **(BRZ07/NOV.18009 Braunschweiger Zeitung, 09.11.2007; &#8222;Man kann auch cool sein ohne Gewalt&#8220;)**

Doch weniger der sportliche Misserfolg beschäftigte alle Schöninger am Samstag in der Sporthalle an der Schützenbahn, als vielmehr der Gesundheitszustand von Mitspieler Sascha Warsawa. Der 24-jährige Linksaußen war am vergangenen Donnerstag in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und dabei schwer verletzt worden. Laut TC-Teamsprecher Kai-Olaf Reinemann liegt Warsawa in einem Braunschweiger Krankenhaus. „Die Gedanken sind natürlich bei unserem Mannschaftskollegen, doch das darf nicht als Erklärung für unsere Niederlage herhalten“, betonte Reinemann. **(BRZ07/NOV.02767 Braunschweiger Zeitung, 12.11.2007; Abwehrreihen mit großen Lücken)**

Vier türkische Soldaten sind bei einem Gefecht mit der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK getötet worden. Acht weitere wurden verletzt, als ein Armee-Suchtrupp in einen Schusswechsel **verwickelt** wurde, wie die türkische Nachrichtenagentur Anadolu berichtete. Die türkische Luftwaffe flog Angriffe auf Ziele im Nordirak. **(BRZ07/NOV.16249 Braunschweiger Zeitung, 14.11.2007; Vier Soldaten getötet)**

Schweizer Fußballer in Sex-Skandal **verwickelt (BRZ07/NOV.01968 Braunschweiger Zeitung, 15.11.2007; Schweizer Fußballer in Sex-Skandal verwickelt)**

Bisher sind alle Prozess-Beteiligten davon ausgegangen, Piëch sei nicht in die VW-Affäre **verwickelt.**Der Brief nährt jedenfalls Spekulationen, der frühere VW-Chef und heutige Aufsichtsrats-Chef habe doch mehr gewusst, als bisher bekannt war. **(BRZ07/NOV.07436 Braunschweiger Zeitung, 16.11.2007; Sensation im Volkert-Prozess: Verteidiger legt Brief von Piëch vor)**

Einen Schmiergeldskandal mit problematischen Zahlungen in mindestens dreistelliger Millionenhöhe hat es in dieser Republik noch nie gegeben, und die Konsequenzen sind einmalig: Ein Siemens-Zentralvorstand saß tagelang in Untersuchungshaft; **verwickelt** sind auch ehemalige Zentralvorstände und etliche Bereichsvorstände. Strafzahlungen – womöglich in Milliardenhöhe – sind nicht ausgeschlossen. Amerikanische Anwälte durchforsten den Konzern, der in seiner 160-jährigen Geschichte eine solche Krise noch nicht durchlebt hat. **(BRZ07/NOV.12592 Braunschweiger Zeitung, 19.11.2007;)**

Das höchste Risiko, in einen Unfall mit Schwarz- oder Rotwild **verwickelt** zu werden, besteht auf der Strecke von Hehlingen nach Almke. Dort krachte es voriges Jahr 27 Mal. **(BRZ07/NOV.04134 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2007; Duftnote Wolf verhindert Unfälle)**

Douglas Freeman (Jake Gyllenhaal), CIA-Analytiker in Nordafrika, verliert den Glauben an seine Bestimmung, als er miterlebt, wie die Geheimpolizei eines nordafrikanischen Staates den ägyptischstämmigen US-Ingenieur Anwar El-Ibrahimi (Omar Metwally) brutal verhört. El-Ibrahimi ist als Kind in die USA emigriert und wird jetzt verdächtigt, in einen Terrorakt **verwickelt** zu sein. **(BRZ07/NOV.06616 Braunschweiger Zeitung, 24.11.2007;)**

haben gestern wieder mit der Mannschaft von Werder Bremen trainiert. Die beiden Profis, die am Donnerstag in einen handfesten Streit **verwickelt** waren, versicherten, sie hätten sich versöhnt. Beide müssen nach der zwischenzeitlichen Suspendierung noch eine Geldstrafe zahlen. **(BRZ07/NOV.15199 Braunschweiger Zeitung, 26.11.2007;)**

MEINE/VECHELDE. In einen Verkehrsunfall mit zwei Leichtverletzten auf der L 321 bei Meine war gestern auch ein Vechelder **verwickelt. (BRZ07/NOV.01336 Braunschweiger Zeitung, 27.11.2007; Stau zu spät erkannt: Vechelder verursacht Unfall)**

Trotz Einschüchterungsversuchen wie diesem oder plötzlich in Flammen aufgehende Läden und Baustellen wächst die Zahl derjenigen, die sich gegen die Schutzgeldforderungen auflehnen. Ferrari-Chef Luca Cordero di Montezemolo, der zugleich dem italienischen Unternehmerverband vorsteht, kündigte deswegen nach dem jüngsten Überfall an: „Wir werden alle Industriellen ausschließen, die in Mafia-Geschäfte **verwickelt** sind“. **(BRZ07/NOV.21974 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2007; Mafia rächt sich an Siziliens Unternehmern)**

GOSLAR. Die Polizei sucht Zeugen eines Unfalls, in den am Montag gegen 13.05 Uhr auf der Bornhardtstraße in Goslar ein Salzgitteraner Autofahrer **verwickelt** war. **(BRZ07/NOV.22079 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2007; Polizei sucht Autofahrer aus Salzgitter)**

Doch nach einem souveränen Auftakt ließ er sich von seinem erst 18-jährigen Gegner Stefan Härtel in eine wüste Prügelei mit Catcheinlagen am Boden **verwickeln** und verlor nach einer 14:11-Führung vor der Schlussrunde noch 16:19. „Ich bin verärgert“, zog BAC-Trainer Ulrich Hackbarth frustriert Bilanz: „Dabei geht es nicht darum, dass Harun und Halis verloren haben, sondern wie – da bin ich schon ein wenig sauer auf beide.“ **(BRZ07/DEZ.11152 Braunschweiger Zeitung, 03.12.2007; Titel für Povernov und Gratschow)**

Und weil das Publikum von vornherein über die Verwechslungsautomatik informiert ist, amüsiert es sich wie Bolle, wenn die **verwickelten** Situationen sich potenzieren. **(BRZ07/DEZ.00256 Braunschweiger Zeitung, 05.12.2007; Ein Millionär aus Versehen)**

Abschottung, Hierarchie, Ebenen – die Ermittler haben noch nicht den Durchblick. Sie fühlen, dass dieser Fall weit komplizierter und größer ist, als sie vor der Aktion noch glaubten. Was da in Umrissen sichtbar wird, ist kein adretter Krimi, sondern ein unendlich verfilztes, unappetitliches Knäuel, in das möglicherweise Spitzenmanager des Weltkonzerns **verwickelt** sind. **(BRZ07/DEZ.00419 Braunschweiger Zeitung, 05.12.2007;)**

Was allerdings für das Gericht schwer wog ist die Tatsache, dass Tobias H. eine Woche nach diesem Unfall, der Führerschein war ihm bereits abgenommen worden, als Fahrer eines Wagens in einen weiteren Unfall **verwickelt** war. Er habe unter Druck gestanden, hatte sich Tobias H. entschuldigt. „Er muss lernen, Prioritäten zu setzen“, stellten Staatsanwältin und Gericht fest **(BRZ07/DEZ.05282 Braunschweiger Zeitung, 06.12.2007; Sekundenschlaf und Pech: Geldstrafe für fahrlässige Tötung)**

Mindestens 300 Euro erbeuteten zwei Diebe am Mittwochabend im Kaufland-Kiosk an der Heinrich-Hertz-Straße. Laut Polizei **verwickelten** die Täter gegen 18.35 Uhr den Verkäufer in ein Gespräch und wollten Geld wechseln. Als der Verkäufer das Geld abzählte, griff einer der Täter zu. Anschließend flüchteten beide Männer. **(BRZ07/DEZ.20432 Braunschweiger Zeitung, 07.12.2007; Wechselgeldtrick: Diebe erbeuten 300 Euro)**

Außerdem seien mehrere Mitarbeiter der Anti-Korruptionsabteilung Compliance in den Skandal **verwickelt.**Bei Siemens haben Compliance-Mitarbeiter – wie in anderen Unternehmen auch – eigentlich die Aufgabe, Gesetzesverstöße zu verhindern oder zumindest abzustellen. **(BRZ07/DEZ.04085 Braunschweiger Zeitung, 08.12.2007;)**

Die positive Nachricht aus Schöningen: Sascha Warsawas Heilungsprozess in der Reha in Magdeburg macht laut Reinemann Fortschritte. Der vor sechs Wochen in einen Verkehrsunfall **verwickelte** TC-Spieler schrieb seinen Mannschaftskollegen sogar schon wieder Briefe, in denen er ihnen Glück wünschte. „Sascha will schon mehr als er eigentlich darf. Sein Kämpferherz ist intakt. Und das ist gut so“, freute sich Reinemann. **(BRZ07/DEZ.12177 Braunschweiger Zeitung, 10.12.2007; TC &#8222;zu keiner Zeit konkurrenzfähig&#8220;)**

Schlimmer noch könnte es denjenigen treffen, der bei winterlichen Verhältnissen mit Sommerreifen in einen Unfall **verwickelt** wird. Selbst ohne eigene Schuld am Unfall kommt eine Mithaftung wegen der falschen Bereifung in Betracht. Als Folge erhält der Unfallgegner einen Teil seines Schadens ersetzt. **(BRZ07/DEZ.02176 Braunschweiger Zeitung, 11.12.2007; Nur Winterreifen geben Sicherheit)**

„Aufgrund der Höhe der Provisionszahlungen (gemessen am Auftragswert) und der Art ihrer Abwicklung bestehen Anhaltspunkte für den Verdacht der Amtsträger- und Angestelltenbestechung im Ausland“, hatte die Rechtsabteilung korrekt vermerkt. Gegen wichtige Vorgaben sei verstoßen worden. In das Nigeria-Geschäft **verwickelt** waren der Chef des Rechnungswesens H., der im November 2006 verhaftet wurde, der ebenfalls inhaftierte Kurier J. und natürlich Siekaczek. **(BRZ07/DEZ.19280 Braunschweiger Zeitung, 14.12.2007;)**

ist zum neuen Parteichef des regierenden Afrikanischen Nationalkongresses (ANC) gewählt worden. Der 65 Jahre alte, umstrittene Politiker, der in zahlreiche Affären **verwickelt** ist, setzte sich in einer Kampfabstimmung gegen den Amtsinhaber und südafrikanischen Präsidenten Thabo Mbeki durch. Archivfotos **(BRZ07/DEZ.16540 Braunschweiger Zeitung, 19.12.2007; Thomas Steg (47))**

Wegen eines schweren Unfalls war die B 4 gestern bei Thune zwei Stunden gesperrt. Zwei Laster und drei Autos waren in den Unfall **verwickelt. (BRZ07/DEZ.18060 Braunschweiger Zeitung, 21.12.2007; Zwei Stunden Vollsperrung)**

Die afghanische Polizei hat vier Tage nach der Entführung des Deutschen Harald Kleber im Westen Afghanistan die ersten Festnahmen in dem Fall bestätigt. „Im Zuge der Ermittlungen haben wir vier Männer verhaftet, die wir verdächtigen, in die Entführung **verwickelt** zu sein“, sagte der Polizeichef. **(BRZ07/DEZ.18125 Braunschweiger Zeitung, 21.12.2007; Vier Festnahmen)**

Die Geschichte ist in dieser Geschichte nicht ganz so wichtig. Doch die blutige Fehde zwischen England und Spanien, der Glaubenskrieg zwischen Protestanten und Katholiken, die Feindschaft zwischen Elizabeth und Maria Stuart lässt sich wohl besser auch in einem Geschichtsbuch nachlesen. Im Kino stehen **verwickelte** Liebesgeschichten höher im Kurs. **(BRZ07/DEZ.18685 Braunschweiger Zeitung, 21.12.2007; Monarchin zum Lieben und Fürchten)**

Drei Schwerverletzte und fünf Leichtverletzte gab es bei einer Serie von 18 Unfällen auf der A 27 zwischen Verden und Walsrode. 27 Autos wurden in die Karambolagen **verwickelt,** einige hatten anschließend nur noch Schrottwert. Wie die Polizei mitteilte, löste eine besonders tückische Wetterlage die Unfälle aus: Die bis zu einer bestimmten Stelle bloß regennasse Fahrbahn verwandelte sich im folgenden Abschnitt an einer Wettergrenze in eine Eisbahn. **(BRZ07/DEZ.01316 Braunschweiger Zeitung, 24.12.2007; Regen macht gefrorene Straßen zu Eisbahnen)**

Zumindest gefühlt bestand die A2 in den vergangenen Wochen fast nur aus Lkw. Seit an Seit belagerten sie die Raststätte Zweidorfer Holz. Fast täglich waren sie in Unfälle **verwickelt.**Wie beurteilen Experten die Lage? **(BRZ07/DEZ.14034 Braunschweiger Zeitung, 28.12.2007; A2: &#8222;Weit über 30 Prozent der Fahrzeuge sind Laster&#8220;)**

Zum 1. Juli 2004 hatte er den Konzern, wie eine Zeitung meldete, „altersbedingt“ verlassen. Das war falsch. Er war erst 61 Jahre alt und musste seinen Hut nehmen, weil er in eine Schmiergeldaffäre **verwickelt** war, die der breiten Öffentlichkeit damals verborgen blieb. Zum Abschied hatte ihm Uriel Sharef, Mitglied des Siemens-Zentralvorstands, eine Abfindung in Höhe von 1,7 Millionen Euro angewiesen, die in den Sommertagen des Jahres 2007 noch viel Ärger machen sollte. Der Weggang schmerzte ihn damals trotz der Abfindung. Die Firma war ein wichtiger Teil seines Lebens gewesen, und Kley hatte seine Arbeit gern erledigt. **(BRZ07/DEZ.14378 Braunschweiger Zeitung, 28.12.2007;)**

Sehr großes Glück hatte ein Wolfsburgerin, die am Samstagvormittag vor dem Autobahn-Kreuz Bargteheide (Schleswig-Holstein) in einen schweren Unfall **verwickelt** wurde. **(BRZ08/JAN.00405 Braunschweiger Zeitung, 02.01.2008; Riesenglück: Wolfsburgerin unverletzt)**

MÜNCHEN. Viele frühere Siemens-Manager, die in den Korruptionsskandal **verwickelt** sind, müssen nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ mit Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe rechnen. Der Konzern habe über eine Anwaltskanzlei von vielen Beschuldigten verlangt, gegen solche Ansprüche keine Verjährung geltend zu machen. Die meisten Ex-Manager, die in die Schmiergeldaffäre verwickelt sind, gaben daraufhin offenbar die geforderte Erklärung ab. **(BRZ08/JAN.01863 Braunschweiger Zeitung, 05.01.2008; Millionen-Forderungen)**

MÜNCHEN. Viele frühere Siemens-Manager, die in den Korruptionsskandal verwickelt sind, müssen nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ mit Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe rechnen. Der Konzern habe über eine Anwaltskanzlei von vielen Beschuldigten verlangt, gegen solche Ansprüche keine Verjährung geltend zu machen. Die meisten Ex-Manager, die in die Schmiergeldaffäre **verwickelt** sind, gaben daraufhin offenbar die geforderte Erklärung ab. **(BRZ08/JAN.01863 Braunschweiger Zeitung, 05.01.2008; Millionen-Forderungen)**

Dieser große Egozentriker ist in eine klebrige Affäre **verwickelt,** die dem Zuschauer einen seltenen Einblick in den Maschinenraum und gleichzeitig in die Beletage der Wirtschaft bietet. Es ist eine Welt, die von atemberaubender Machtgier und Geltungssucht beherrscht wird. **(BRZ08/JAN.02476 Braunschweiger Zeitung, 07.01.2008;)**

Der Ex-Chef des Halbleiterherstellers Infineon Technologies AG, Ulrich Schumacher, ist in eine klebrige Affäre **verwickelt,** die dem Zuschauer einen seltenen Einblick in den Maschinenraum und gleichzeitig in die Beletage der Wirtschaft bietet **(BRZ08/JAN.02477 Braunschweiger Zeitung, 07.01.2008; Hans Leyendecker Die große Gier (52))**

Nach Informationen der Wiener Zeitung „Kurier“ ermittelt das Innenministerium des Landes in dieser Affäre, in die auch der Ex-Gerolsteiner Georg Totschnig **verwickelt** sein könnte. **(BRZ08/JAN.06077 Braunschweiger Zeitung, 16.01.2008; 30 Sportler unter Blutdoping-Verdacht)**

Die in den Skandal **verwickelten** Manager der anderen Firmen wurden ebenfalls entlassen; den meisten von ihnen wird der Prozess gemacht. Der ehemalige französische Chefmanager Levi erhielt einen Strafbefehl: ein Jahr auf Bewährung mit Bewährungsauflage. Keine Geldstrafe. In den Zuliefererbetrieben sind einige Geschäftsführer ausgetauscht worden. **(BRZ08/JAN.06121 Braunschweiger Zeitung, 16.01.2008;)**

Jena wird pikanterweise sehr wahrscheinlich mit Kikuchi antreten. Der 23-Jährige, der seine Stärken im defensiven Mittelfeld hat, spielte bereits im Herbst beim VfL vor und sollte auch für die Amateure verpflichtet werden. „Willi Kronhardt konnte sich damals aber nicht entscheiden“, erinnerte sich Magath. Kikuchi ist in seiner Heimat bekannt, weil er in einen Sex-Skandal **verwickelt** sein soll. **(BRZ08/JAN.09167 Braunschweiger Zeitung, 22.01.2008; Duell der Japaner)**

VfL-Spieler in Unfall **verwickelt (BRZ08/JAN.09226 Braunschweiger Zeitung, 22.01.2008; VfL-Spieler in Unfall verwickelt)**

LONDON. Fia-Präsident Max Mosley hat Teams, die zukünftig in Spionage-Affären **verwickelt** sind, mit dem Ausschluss aus der Formel 1 gedroht. „Beim nächsten Mal – wer immer es ist – denke ich nicht, dass das Team in der Meisterschaft bleibt“, teilte der Chef des Automobil-Weltverbands auf der offiziellen Internetseite der Formel 1 mit. **(BRZ08/JAN.09911 Braunschweiger Zeitung, 23.01.2008; Mosley: Spionage-Teams droht der Ausschluss)**

Dr. Hans Peter A., Jahrgang 1941, ist Anwalt und Notar und wird ebenso wie sein Kollege J. von den Ermittlern der Beihilfe zur Bestechung im geschäftlichen Verkehr beschuldigt. Auch er fungierte zeitweise als Aufsichtsratsvorsitzender einer in den Fall **verwickelten** Firma. **(BRZ08/JAN.11960 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2008;)**

Der Verdächtige soll in insgesamt drei Mordfällen **verwickelt** sein, die in Polen für erhebliches Aufsehen gesorgt haben. Die Spur des Gesuchten verlor sich zuletzt in Crossen an der Oder, unweit der Grenze zu Deutschland. Dort hatte er das geraubte Auto eines seiner vermeintlichen Opfer zurückgelassen. **(BRZ08/JAN.12835 Braunschweiger Zeitung, 28.01.2008; Mutmaßlicher Mörder gefasst)**

Die Blau-Gelben ließen sich durch schnelles Passspiel nicht in Zweikämpfe **verwickeln** und zogen auf 21:15 (50. Minute) davon. **(BRZ08/JAN.13697 Braunschweiger Zeitung, 30.01.2008; Eintracht verjagt Abstiegsgespenst)**

Der Bundeswehrverband fordert eine Milliarde Euro mehr, um die Lücken zu schließen. Die Warnungen häufen sich, weil jetzt klar ist, dass die Bundeswehr im Sommer 250 Soldaten für eine schnelle Eingreiftruppe für Krisenfälle im Norden Afghanistans entsenden wird. Ein Auftrag mit Risiken, weil die Soldaten in Gefechte mit aufständischen Taliban **verwickelt** werden können. Der frühere Bundeswehr-Generalinspekteur Harald Kujat sprach gestern von „gravierenden Ausrüstungsdefiziten.“ **(BRZ08/JAN.14339 Braunschweiger Zeitung, 31.01.2008; Mängel bei Afghanistan-Einsatz)**

Anfang der 90er Jahre setzten Microsoft-Mitbegründer Bill Gates und Steve Ballmer noch auf geschlossene Online-Dienste und verpassten völlig den Einstieg ins offene Internet. Mit einem brutal geführten Wettbewerb rang Microsoft dann den Konkurrenten Netscape nieder und **verwickelte** sich in Kartellstreitigkeiten. Gleichzeitig versäumte der Konzern erneut den Einstieg in eine Schlüsseltechnologie, die Internet-Suchmaschinen. dpa/wei **(BRZ08/FEB.00783 Braunschweiger Zeitung, 02.02.2008; Mit Yahoo will Microsoft ins Internet-Geschäft)**

MÜNCHEN. Siemens erhöht offenbar den Druck auf Angestellte, die in den Schmiergeldskandal **verwickelt** sein sollen. Das Unternehmen habe Schadensersatzforderungen an mehrere Beschuldigte in Höhe von einer Million Euro gestellt, berichtet die „Süddeutsche Zeitung“. Das entspreche dem Bußgeld, zu dessen Zahlung das Landgericht München den Konzern verurteilt hatte. **(BRZ08/FEB.01520 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2008; Siemens will eine Million Euro Schadensersatz)**

Und Trainer Benno Möhlmann hat wie er es angekündigt hatte, Verstärkungen für die Abwehr und den Angriff geholt. Der routinierte, frühere rumänische Nationalspieler Valentin Vasile Nastase und Fabian Bröcker sollen die Defensive stärken. Der erst- und zweitligaerfahrene Dennis Kruppke die Offensive. Dort soll auch Dominick Kumbela seine Stärken zeigen. Dass dessen Verpflichtung nicht auf ungeteilte Zustimmung stoßen würde, war den Eintracht-Verantwortlichen klar. Schließlich ist bekannt, dass der Kongolese in eine Schlägerei mit seiner früheren Freundin und einem Türsteher **verwickelt** war, auch dass er vor einigen Jahren mit Cannabis erwischt wurde. **(BRZ08/FEB.01651 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2008; Eintracht gibt Kumbela Chance)**

„Wir waren schon auf dem Weg zum Auto, als der Angeklagte hinter uns hergerannt kam“, sagte der 40-Jährige, der in die Keilerei **verwickelt** war. Er habe versucht, den 29-Jährigen abzuwehren und habe seine Hände nach vorne gestreckt. Im Gerangel seien beide Männer zu Boden gegangen und hätten Prellungen und Abschürfungen erlitten. Als er auf dem Boden lag, habe ihn der 27-Jährige getreten. **(BRZ08/FEB.03227 Braunschweiger Zeitung, 06.02.2008; Eintracht gegen VfL: Fußballfans prügeln sich)**

FRANKFURT. Die Affäre um die Werbeagentur 107 Grad Communications weitet sich aus. Wie die Staatsanwaltschaft Frankfurt bestätigt, soll ein hochrangiger Mitarbeiter von Mercedes-Benz in Scheinaufträge mit der Agentur **verwickelt** sein. **(BRZ08/FEB.03459 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2008; Angeblich Scheinaufträge von Mercedes-Benz)**

Die Führerschein-Affäre, in die auch VfL-Profis als Zeugen **verwickelt** sind, gewinnt an Fahrt. Die Staatsanwaltschaft ließ nun die Räume des Liga-Konkurrenten Hannover 96 durchsuchen – und ermittelt auch wieder verstärkt in Richtung Wolfsburg. **(BRZ08/FEB.03487 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2008; Führerschein-Affäre: VfL wieder im Visier der Justiz)**

Die Beamten haben im vergangenen Jahr 232 berauschte Fahrer erwischt, ohne dass sie in einen Unfall **verwickelt** gewesen seien. Im Vorjahr seien das 89 Fälle gewesen. Der sprunghafte Anstieg liege daran, dass „die Kollegen besser geschult und technisch besser ausgerüstet sind“, betont Reuter. Drogen ließen sich mehrere Tage nach dem Konsum noch nachweisen, erläutert der Pressesprecher. **(BRZ08/FEB.04284 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2008; Hasch bleibt tagelang nachweisbar)**

PEINE. Eine Mietstreitigkeit, in die auch der SPD-Bundestagsabgeordnete und Generalsekretär Hubertus Heil **verwickelt** ist, wird am kommenden Mittwoch, 13.30 Uhr, vorm Amtsgericht Peine verhandelt. Wie Amtsgerichts-Direktor Karl-Dieter Pardey auf PN-Nachfrage mitteilt, hat der Zivilprozess mit dem öffentlichen Amt von Heil nichts zu tun – und damit keinerlei politische Bedeutung. Genauso argumentiert die Pressestelle des Generalsekretärs gegenüber den PN. **(BRZ08/FEB.05511 Braunschweiger Zeitung, 12.02.2008; Hubertus Heil bei Mietprozess)**

Die Braunschweiger Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen gegen zwei ortsansässige Apotheker übernommen. Sie sollen in den bundesweiten Betrugsskandal um in Deutschland nicht zugelassene Krebsmittel **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ08/FEB.07260 Braunschweiger Zeitung, 15.02.2008; Staatsanwaltschaft ermittelt gegen zwei Apotheker)**

In den Lebensmittelskandal ist laut Polizei im Landkreis Wolfenbüttel bislang nur ein einziger Markt **verwickelt.**Er gehört zu einer regionalen Kette. **(BRZ08/FEB.07783 Braunschweiger Zeitung, 15.02.2008; Verdacht: Umetikettiert)**

Zunächst **verwickelten** zwei unbekannte Frauen die Helmstedterin gegen 11 Uhr im Eingangsbereich ihres Hauses in ein Gespräch. Im Verlauf der Unterhaltung gelang es den beiden Frauen laut Polizei, die 79-Jährige abzulenken. Dies nutzte vermutlich eine dritte Täterin aus und gelangte durch die angelehnte Haustür unbemerkt in das Wohnzimmer der Rentnerin. Erst Stunden nach der Tat stellte die 79-Jährige den Verlust ihres Geldes fest. Für eine Fahndung war es zu spät. Die Polizei warnt vor dieser Trickdieb-Masche. **(BRZ08/FEB.08466 Braunschweiger Zeitung, 16.02.2008; Rentnerin um mehrere tausend Euro gebracht)**

ist neuer Vorstandschef der Deutschen Post AG. Das hat gestern der Aufsichtsrat beschlossen. Zugleich hat das Gremium den Rücktritt von Vorstandschef Klaus Zumwinkel angenommen. Zumwinkel ist in die Steueraffäre **verwickelt.**Appels Vertrag läuft bis 2012. **(BRZ08/FEB.09511 Braunschweiger Zeitung, 19.02.2008; Frank Appel (46))**

Hintergrund war nach PN-Recherchen eine Verhandlung vor dem Jugendschöffengericht gegen drei Jugendliche, die Ende Januar vergangenen Jahres in die Messerstecherei auf dem Schulparkplatz der Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum **verwickelt** waren. **(BRZ08/FEB.11759 Braunschweiger Zeitung, 22.02.2008; Gericht lässt Taschen auf Waffen durchsuchen)**

Aber übermäßig oft in rohe Delikte **verwickelt (BRZ08/FEB.12631 Braunschweiger Zeitung, 25.02.2008; Immer weniger ausländische Tatverdächtige)**

HELMSTEDT. Die Chancen für die Frauen der Handballfreunde Helmstedt-Büddenstedt, ins Aufstiegsrennen der Regionsoberliga einzugreifen, erhielten vor sechs Tagen durch das 12:23 gegen Schladen einen Dämpfer. Bei Spitzenreiter VfL Wittingen ist das Team von Trainer Rainer Hilgendag am Samstag nur Außenseiter. Tief in den Abstiegskampf **verwickelt** ist weiterhin der Velpker SV, der in eigener Halle gegen Sickte unter enormem Erfolgsdruck steht. **(BRZ08/FEB.14543 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2008; Velpkes Coach Frank Hermann erwartet eine Trotzreaktion)**

„Wundkörper“ nennt er seine Installation aus zehn Werken, die er ins Südschiff der Kirche und die Liberei im Garten gebaut hat. Die rotgetränkten Tücher, die auf vier Stelzen im leeren Raum einen **verwickelten** Körper bilden, erinnern sofort an Kriegslazarette, an blutige Verletzte, Schmerzen und Tod. Und in einer Kirche eben auch an Christi Passion. **(BRZ08/FEB.14675 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2008; Passionsmale gegen den Krieg)**

Mit der linken Fahrzeugseite touchierte er einen auf der Überholspur stehenden Audi und drückte diesen in die Leitplanke. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das linke Vorderrad des Corsa abgerissen, zu dem wurde der Audi noch auf zwei weitere Fahrzeuge geschoben, so dass insgesamt vier Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden. **(BRZ08/FEB.14971 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2008; Unfall mit Rückstau: Pendler viel zu spät)**

Die waren zuletzt Ende Oktober 2007 in Dresden in Ausschreitungen anlässlich eines Fußballspiels **verwickelt.**Zugegeben, seinerzeit sollen sie von den Anhängern der gastgebenden SG Dynamo provoziert worden sein. 1500 Polizisten waren im Einsatz, um die rivalisierenden Fan-Lager auseinander zu halten. Vor dem Dresdener Hauptbahnhof kam es nach Spielende dennoch zu Krawallen. 229 Personen wurden in Gewahrsam genommen. **(BRZ08/FEB.15458 Braunschweiger Zeitung, 29.02.2008; Polizei vor Union-Fans gewarnt)**

Verstärkt befassen werden sich Polizei, Landkreis und Jägerschaft in einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe mit dem Thema Wildunfälle. In nahezu jede fünfte Kollision auf Peines Straßen ist mittlerweile Waldgetier **verwickelt.**Wie Einsatzdienstleiter Rainer Heuer sagt, sind sich die Experten aber noch uneins, ob die Wildpopulation in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen ist oder die Tiere sich mittlerweile an Schutzvorrichtungen wie Warnreflektoren gewöhnt haben. **(BRZ08/MAR.00038 Braunschweiger Zeitung, 01.03.2008; 2802 Unfälle auf Peines Straßen &#8211; so viele wie nie zuvor)**

In 321 Fällen waren die Unfallverursacher männlich und zwischen 18 und 24 Jahren alt. Mit 144 Unfällen waren Männer zwischen 40 und 49 Jahren die Gruppe, die am zweithäufigsten in Unfälle **verwickelt** war. **(BRZ08/MAR.00539 Braunschweiger Zeitung, 01.03.2008; 2894 Unfälle: Männer häufig schuld)**

Los ging’s. Vor den Laufbändern sind hochmoderne Plasmamonitore angebracht, damit der Läufer die Information nicht vergisst – „Sportainment“ ist das Stichwort. Ging mir auch so. Es war an dem Tag, als Herr Zumwinkel mit einer großen Limousine zur Vernehmung abgeholt wurde. Komisch, sagte ich halblaut, warum bei Zumwinkel die Polizei mit der S-Klasse kommt. Das hörte mein Nebenläufer und **verwickelte** mich in eine hitzige Diskussion über das ungerechte deutsche Steuersystem und arme Manager, dass ich nicht mehr auf meinen Laufrhythmus achtete und schon bald aufhören musste. Von wegen, Indoor-Laufen kann jeder! Ich laufe nur noch an frischer Luft mit einigen Gedanken zu Zumwinkel und dem ganzen Zeugs. Das kann ich wenigstens. **(BRZ08/MAR.00605 Braunschweiger Zeitung, 01.03.2008;)**

Neun Fußgänger unter 15 Jahren wurden im vergangenen Jahr leicht verletzt, zwei Kinder dieser Altersgruppe mussten im Krankenhaus behandelt werden. Außerdem wurden im vergangenen Jahr 18 Kinder zwischen sechs und 14 Jahren in Zweiradunfälle **verwickelt.**Insgesamt wurden im Landkreis Helmstedt 40 Kinder unter 15 Jahren bei Verkehrsunfällen verletzt. **(BRZ08/MAR.01546 Braunschweiger Zeitung, 04.03.2008; Eltern machen Kinder zu Gurtmuffeln)**

Im vergangenen Jahr sind mehr Kinder in Unfälle **verwickelt** gewesen: Sie waren an 54 Vorfällen beteiligt. Sieben Kinder wurden schwer, 41 leicht verletzt. **(BRZ08/MAR.03790 Braunschweiger Zeitung, 07.03.2008;)**

Das hörte mein Nebenläufer und **verwickelte** mich so in eine hitzige Diskussion über das ungerechte deutsche Steuersystem und arme Manager, dass ich nicht mehr auf meinen Laufrhythmus achtete und schon bald aufhören musste. Von wegen, Indoor-Laufen kann jeder! Ich laufe nur noch an frischer Luft – mit einigen Gedanken zu Zumwinkel. Das kann ich wenigstens. **(BRZ08/MAR.04108 Braunschweiger Zeitung, 08.03.2008;)**

Weniger gut lief es auf dem dritten Tagesabschnitt für die deutschen Fahrer. Christian Knees (Euskirchen) musste nach seinem Sturz am Vortag während der Etappe vom Rad steigen. Der WM-Dritte Stefan Schumacher (Nürtingen) und Bert Grabsch (Hürth) wurden bei einer Abfahrt in einen Sturz **verwickelt,** konnten aber zunächst weiterfahren. Heute steht den Fahrern die schwere Etappe über den Mont Ventoux bevor. **(BRZ08/MAR.06900 Braunschweiger Zeitung, 13.03.2008; Chavanel fährt jetzt im gelben Trikot)**

Weil es aber zuvor schon Festnahmen von zwei anderen Kurieren des Hauptangeklagten gegeben hatte, die das Landgericht mittlerweile zu vier und zweidreiviertel Jahren Haft verurteilt hat, war es den Verkäufern vorübergehend zu heiß geworden. Der Braunschweiger musste ohne Heroin und Kokain, das üblicherweise in präparierten Reifen versteckt war, zurückkehren. Auf der Rückfahrt wurde er auch noch in einen Autounfall **verwickelt. (BRZ08/MAR.07261 Braunschweiger Zeitung, 14.03.2008; Haftstrafen für Drogen-Kuriere)**

LEHRE. Drei Lastwagen sind am Dienstag gegen 8.10 Uhr in einen Unfall auf der Autobahn 2 zwischen dem Kreuz Königslutter und der Abfahrt Braunschweig-Ost **verwickelt** worden. Dabei wurden drei Personen verletzt, Gesamtschaden 100 000 Euro. Während der Bergung wurden zwei der drei Fahrstreifen gesperrt, es bildete sich ein Stau von bis zu zehn Kilometern Länge. **(BRZ08/MAR.10375 Braunschweiger Zeitung, 19.03.2008; Unfall sorgt für Stau auf A2)**

Die Leidensgeschichte Jesu lässt all das offen zu Tage treten und verdeutlicht: In dieses Geschehen, in die Kreisläufe von Gewalt und Gegengewalt, von Lieblosigkeit und Vernichtung sind alle Menschen **verwickelt.**Das Karfreitagsgeschehen beraubt uns deshalb der Illusion, wir könnten unschuldig, schuldlos am Leid anderer, durchs Leben gehen. **(BRZ08/MAR.10936 Braunschweiger Zeitung, 20.03.2008; Das Ende einer Illusion)**

Zu behaupten, dass die Sicherheit Deutschlands von militärischen Einsätzen in fernen Ländern abhängt, kann nur die bösen Geister der deutschen Vergangenheit wecken. Dies ist ein gefährliches Tauschen der Ursachen und Folgen: Deutschland wird desto unsicherer, je mehr es sich militärisch in die internen Angelegenheiten der islamischen Welt **verwickeln** lässt. **(BRZ08/MAR.11881 Braunschweiger Zeitung, 25.03.2008; Nato ist keine Schutzorganisation)**

Ein Autofahrer hat einen Unfall verursacht. Dabei prallte er gegen eine Leitplanke. Sein Fahrzeug war danach nicht mehr verkehrssicher. Trotzdem fuhr er weiter. Kurz darauf war der Fahrer schon wieder in einen Unfall **verwickelt.**Diesmal stieß er mit einem Fahrzeug zusammen, dessen Fahrer die Verkehrsvorschriften nicht beachtet hatte. **(BRZ08/MAR.11919 Braunschweiger Zeitung, 25.03.2008; Kein Nutzungsausfall für unsicheres Fahrzeug)**

HELMSTEDT. Wer gestern früh auf der Bundesstraße 1 in Richtung Helmstedt unterwegs war, der wusste spätestens ab Bornum angesichts des immensen Gegenverkehrs: Es hat mal wieder gekracht auf der Autobahn 2. Gegen 8 Uhr hatte es in Höhe des Parkplatzes Uhry einen Auffahrunfall mit zwei Lastzügen gegeben, kurz darauf wurden drei weitere Lkw im dichten Verkehr in einen Unfall **verwickelt,** dabei gab es laut Autobahnpolizei einen Verletzten. Gesamtschaden: 350 000 Euro. **(BRZ08/MAR.13698 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2008; Verkehrs-Chaos nach A2-Unfall)**

Das sagt der Berater des VfL-Stars, der in eine Disko-Schlägerei **verwickelt** sein soll. **(BRZ08/MAR.13921 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2008; &#8222;Zeuge entlastet Marcelinho&#8220;)**

WOLFSBURG. Schon vor Sergej Karimow sind VfL-Spieler in kleinere und größere Skandale **verwickelt** gewesen – oder mussten sich sogar vor Gericht verantworten. **(BRZ08/MAR.13939 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2008; Von Akpoborie bis Effenberg: VfL-Spieler und ihre Skandale)**

Dezember 2006: In die so genannte Führerschein-Affäre sollen auch ausländische Profis des VfL **verwickelt** sein. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen eine Fahrschule, die den Spielern zur Fahrerlaubnis verholfen haben soll. Juan Carlos Menseguez und Facundo Quiroga werden durch die Polizei vernommen. **(BRZ08/MAR.13939 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2008; Von Akpoborie bis Effenberg: VfL-Spieler und ihre Skandale)**

Wolfsburgs Thema der Woche – das sind die Vorwürfe gegen Bundesliga-Star Marcelinho und Jung-Profi Sergej Karimow. Beide sollen in Schlägereien **verwickelt** gewesen sein. Marcelinho streitet das weiterhin ab, Karimow wird wohl eine Geldstrafe akzeptieren. **(BRZ08/MAR.14583 Braunschweiger Zeitung, 29.03.2008; Ein Hirngespinst: Der weich gespülte Super-Profi)**

In Golfkreisen heißt es, dass es sich um einen Steuerberater handele, der das Geld brauchte, um Finanzlöcher im Projekt Röhrser Kieskuhle zu stopfen, in das er als Geschäftsmann **verwickelt** sei. Die Steuerkanzlei soll sich nach Medienberichten bereits von dem Mann getrennt haben. **(BRZ08/MAR.15633 Braunschweiger Zeitung, 31.03.2008; Golfclub Edemissen: Ex-Schatzmeister soll Gelder veruntreut haben)**

Unklar ist bis heute, wohin das Geld geflossen ist: In Saus und Braus habe der Beschuldigte nicht gelebt. Denkbar ist, dass er das Geld brauchte, um Finanzlöcher im Unternehmen Röhrser Kieskuhle zu stopfen, in das er als Geschäftsmann **verwickelt** gewesen sei. **(BRZ08/APR.00748 Braunschweiger Zeitung, 02.04.2008; Golfclub-Schatzmeister greift in Vereinskasse)**

Die Funde erregten seinerzeit überregionales Aufsehen. Der Norddeutsche Rundfunk sendete einen einminütigen Beitrag, den Ortsheimatpfleger Zink in die Ausstellung integriert hat. Dank der Ausgrabungsfunde, von denen Fotos gezeigt wurden, konnte rekonstruiert werden, dass Flechtorfer Bürger im Jahr 1279 in kriegerische Auseinandersetzungen zwischen dem braunschweigischen Herzoghaus und dem Hildesheimer Bischof **verwickelt** waren. **(BRZ08/APR.03247 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2008; Schlüssel zur Erinnerung: das Archiv)**

LEHRE. Nächste deftige Abfuhr für die Oberliga-Handballerinnen des VfL Lehre: Beim Tabellenletzten MTV Vorsfelde setzte es eine 22:31 (10:18)-Niederlage, durch die die Lehrschen immer tiefer in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. **(BRZ08/APR.03287 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2008; 22:31 &#8211; derbe VfL-Pleite beim Schlusslicht)**

In diesen Tagen beherrschen Unfälle und Staunachrichten die Schlagzeilen unserer Zeitung. Oft sind Lastzüge darin **verwickelt.**Das hat zum einen den Grund, dass solche schweren Fahrzeuge höheren Kräften ausgesetzt sind, wenn sie bremsen und ins Schleudern geraten. Oftmals beobachtet die Polizei aber auch, dass die Lkw dicht an dicht und vor allem viel zu schnell fahren. Gerät dann ein Lastwagen außer Kontrolle, gibt es meistens schwere Unfälle mit schlimmen Folgen für Fahrer und Fahrzeug. **(BRZ08/APR.04526 Braunschweiger Zeitung, 09.04.2008; Immer wieder kommt es zu Lkw-Unfällen auf der Autobahn)**

Bei dem heftigen Aufprall wurde der 59-Jährige schwer verletzt. Noch am Ort wurde der Mann notärztlich versorgt, ehe er mit dem Rettungswagen ins Klinikum kam. Mehr Glück hatte der unschuldig in den Unfall **verwickelte** Hannoveraner. Zum einen überstand er den Unfall ohne Verletzungen, zum anderen zeigte sich auch sein Fahrzeug als widerstandsfähig: Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei Vorsfelde konnte der 57-Jährige die Fahrt mit seinem Auto fortsetzen. **(BRZ08/APR.05544 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2008; Auffahrunfall: 59-Jähriger schwer verletzt)**

Der radelnde Räuber habe ihr im Vorbeifahren die Handtasche mit 300 Euro Bargeld entrissen, gab die Frau damals in einem Polizeikommissariat zu Protokoll. Im Zuge der Ermittlungen **verwickelte** sich die Frau in Widersprüche und gestand schließlich, das Geld, mit dem sie ihre Miete bezahlen sollte, am Geldautomaten verspielt zu haben. **(BRZ08/APR.05897 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2008; Handtaschenraub war vorgetäuscht)**

Der neuseeländische Automobilverband hat den in die Sex- und angebliche Nazi-Videoaffäre **verwickelten** FIA-Präsidenten Max Mosley ausgeladen. Ein Verbandssprecher sagte, dass Mosley nicht wie ursprünglich vorgesehen, an dem Gipfel zum Thema Transport und Umwelt teilnehmen werde. „Ich habe ihm Ende der vergangenen Woche geschrieben, dass es nicht möglich sei unter den gegebenen Umständen“, so der Sprecher. Am selben Tag habe er von Mosley ein Schreiben bekommen, in dem er mitgeteilt habe, nicht zu der Veranstaltung kommen zu können. **(BRZ08/APR.06000 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2008; Neuseeländer verzichten auf Mosley-Teilnahme)**

Der Vorfall ereignete sich in der Nacht zu Sonntag. Der 15-jährige Vorsfelder war in seinem Stadtteil vor der Diskothek „Roxy“ aufgegriffen worden, nachdem er in eine Prügelei **verwickelt** gewesen war. Weil der Jugendliche dort schon Widerstand leistete, nahmen ihn die Beamten mit zur Wache. Dort attackierte der 15-Jährige einen 39-jährigen Polizisten. „Der Angriff kam unerwartet, sodass sich der Beamte nicht schützen konnte“, erläuterte Claus. Dem Jugendlichen wurde eine Blutprobe entnommen. Gegen ihn wird wegen Körperverletzung und Widerstand gegen einen Vollstreckungsbeamten ermittelt. **(BRZ08/APR.07786 Braunschweiger Zeitung, 15.04.2008; Polizist nach Angriff zu Hause)**

LEBENSTEDT. Opfer eines Diebespaares wurde am Dienstagmittag eine 86-jährige Frau im Flachsweg in Lebenstedt. Wie die Polizei gestern mitteilte, hatte eine Unbekannte an der Tür der Rentnerin geklingelt und sie in ein Gespräch **verwickelt.**Unter dem Vorwand, der Nachbarin eine Nachricht schreiben zu wollen, gelang es der Unbekannten, die 86-Jährige in ihre Küche zu locken. **(BRZ08/APR.09002 Braunschweiger Zeitung, 17.04.2008; Zetteltrick: Duo stiehlt Schmuck)**

Gegen 15.36 Uhr betraten drei gepflegt aussehende Personen die Filiale und **verwickelten** die Angestellte in ein Gespräch, in dessen Verlauf zwei der Unbekannten die Frau zum Verlassen des Tresens veranlassten. Diese Gelegenheit nutzte der Dritte im Bund, um rund 900 Euro aus der Geldschublade zu entwenden. **(BRZ08/APR.10102 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2008; Drei Trickdiebe erbeuten 900 Euro in Postfiliale)**

Im Badezimmer sei er aufgefordert worden, mit dem Duschkopf Wasser in das Waschbecken zu füllen. Dabei habe er mit dem Rücken zur Tür gestanden. Der vermeintliche Handwerker habe ihn pausenlos in Gespräche **verwickelt** und sich erst nach etwa 20 Minuten verabschiedet, gab der Geschädigte im Polizeirevier an. **(BRZ08/APR.10889 Braunschweiger Zeitung, 21.04.2008; Falscher Monteur stiehlt 800Euro)**

Doppeltes Pech für einen Lastwagenfahrer (38): Er wurde innerhalb eines Tages gleich zweimal in einen Unfall **verwickelt. (BRZ08/APR.11871 Braunschweiger Zeitung, 23.04.2008; Lasterfahrer im Pech &#8211; 2 Unfälle an einem Tag)**

Die Tat in Helmstedt liegt bereits eine Woche zurück. Sie ereignete sich am Mittwoch, 16. April, zwischen 10 und 10.30 Uhr in einem Mehrfamilienhaus in der Freiherr-vom-Stein-Straße. Zwei südeuropäisch aussehende Frauen klingelten laut Polizei an der Wohnungstür des Mehrfamilienhauses und baten die 85-Jährige Bewohnerin um eine Plastiktüte. Angeblich wollten die Frauen Bettwäsche für eine Nachbarin hineinlegen. Als die 85-Jährige in die Küche ging, folgte eine Diebin und **verwickelte** die Rentnerin zusammen mit ihrem ebenfalls in der Küche anwesenden Ehemann in ein Gespräch. **(BRZ08/APR.12566 Braunschweiger Zeitung, 24.04.2008; Rentner wollen helfen und werden bestohlen)**

OSTERODE. Die früheren Geschäftsführer der insolventen Großspedition Ricö sollen laut Ermittlern in Betrügereien mit einem Gesamtschaden von rund 300 Millionen Euro **verwickelt** sein. Polizei und Staatsanwaltschaft durchsuchten zeitgleich zwölf Geschäfts- und Wohngebäude in Osterode am Harz, Schopsdorf in Sachsen-Anhalt, Göttingen und Düsseldorf. **(BRZ08/APR.13544 Braunschweiger Zeitung, 25.04.2008; Verdacht: Bei Ricö wurde Vermögen beiseite geschafft)**

Der mutmaßliche Verdächtige, der die Verkäuferin in das Gespräch **verwickelt** hat, soll etwa 1,60 Meter groß sein. Er ist 40 bis 45 Jahre alt und sprach laut Aussage der Zeugin mit südländischem Akzent. Er hat eine kräftige Figur, er trug ein blaues Hemd und ein Basecap. **(BRZ08/APR.13873 Braunschweiger Zeitung, 25.04.2008; Verkäuferin abgelenkt, Täter plündert Kasse)**

Innerhalb von drei Tagen werden zwei Züge in Unfälle mit Tieren **verwickelt.**Nur ein Zufall? **(BRZ08/APR.16209 Braunschweiger Zeitung, 30.04.2008; Ein Tier auf den Gleisen ist kein Risiko &#8211; eine Herde schon)**

NORDSTADT. Offenbar nicht zu Unrecht wurde am Dienstagabend ein 79 Jahre alter Rentner misstrauisch gegenüber zwei südländisch aussehenden unbekannten Frauen: Nach derzeitigen Erkenntnissen beobachteten die beiden Trickdiebinnen den Mann auf dem Nachhauseweg nach seinem Einkauf in einem Einkaufsmarkt. Vor dem Eingang des Mehrfamilienhauses in der Allerstraße bot eine Täterin des Duos dem 79-Jährigen ihre Hilfe beim Hinauftragen des schweren Einkaufs an. Plötzlich hätten zwei Frauen in seiner Küche gestanden und ihn in ein Gespräch **verwickelt,** sagte der Rentner der Polizei. Das Duo habe nach einem Zettel verlangt und ein großes Tuch ausgebreitet. Da wurde der Rentner misstrauisch und warf die Diebinnen aus seiner Wohnung. Beute machte das Duo nicht. **(BRZ08/MAI.00184 Braunschweiger Zeitung, 02.05.2008; Plötzlich stehen fremde Frauen in der Küche)**

Die Ausnüchterungszellen im Keller der Polizeiinspektion waren gut belegt: 15 alkoholisierte Männer musste die Polizei dort am Vatertag unterbringen. Die meisten von ihnen waren in eine Massenschlägerei beim Schützenfest **verwickelt. (BRZ08/MAI.01287 Braunschweiger Zeitung, 03.05.2008; Vatertag:Polizei nimmt 15Männer fest)**

Von sich hören ließen zwei Musikzüge. Während die Musiker aus Tappenbeck vor dem Brunnen zur Unterhaltung beitrugen, spielten die Mitglieder des Musikzugs Hankensbüttel zum Kraftakt der rund 30 Mitglieder der Ortswehr aus Gifhorn. Die wuchteten den Maibaum in die Senkrechte, hängten das ein oder andere Schild gerade und bereiteten das Maisymbol für den Bändertanz der Trachtentanzgruppe des Uniformierten Schützenkorps vor. Die Tänzer schafften es dann ein weiteres Mal, die Bänder richtig zu winden, ohne sich zu **verwickeln. (BRZ08/MAI.01990 Braunschweiger Zeitung, 05.05.2008; Blühende Pracht in der Innenstadt)**

CELLE. Der langjährige Bürgermeister der Stadt Celle, Kurt Blanke (1900-1997), soll nach einer neuen Studie in die Judenverfolgung in Frankreich **verwickelt** gewesen sein. Daher wird eine Umbenennung einer nach ihm ausgeschilderten Straße geprüft. Über die Aberkennung der Ehrung entscheidet der Rat am 29. Mai. **(BRZ08/MAI.03719 Braunschweiger Zeitung, 08.05.2008; Celle berät Nazi-Taten eines Ex-Bürgermeisters)**

Gleich eine Handvoll ihrer Abgeordneten war in die VW-Affäre verstrickt. Dann folgte die herbe Niederlage bei der Landtagswahl im Januar – und nach der Niederlage ein Streit um die Strukturen und den Kurs der Partei. Und nun noch die Vorwürfe gegen die Hoffnungsträgerin Swantje Hartmann: Die Landtagsabgeordnete und Vize-Landesparteichefin könnte, so der Verdacht, in einen Finanzskandal **verwickelt** sein. Denn jener Mann, der als Geschäftsführer von drei Unterbezirken SPD-Gelder veruntreut haben soll, war lange ihr Lebenspartner. **(BRZ08/MAI.05146 Braunschweiger Zeitung, 10.05.2008; Die SPD im Sumpf)**

Berichten zufolge gibt es aber Zeugenaussagen und Dokumente, die darauf hindeuten, dass Pierer von fragwürdigen Vorgängen gewusst habe. Pierer bestreitet, in die Affäre **verwickelt** zu sein. Gegenüber den Ermittlern zeigte er sich zur Zusammenarbeit bereit. **(BRZ08/MAI.05288 Braunschweiger Zeitung, 10.05.2008; &#8222;Mr. Siemens&#8220; droht Millionenbuße)**

STADTMITTE. Drei Fahrzeuge – darunter zwei VW Golf und ein Passat – sind gestern in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Der Unfall ereignete sich gegen 17 Uhr an der Ecke Siemensstraße/Rathausstraße. Das bestätigte die Polizei gestern auf Anfrage. **(BRZ08/MAI.07841 Braunschweiger Zeitung, 16.05.2008; Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen)**

HELMSTEDT. Offenbar ohne Beute verließen zwei unbekannte Täterinnen nach einem versuchten Trickdiebstahl in Helmstedt die Wohnung einer 78 Jahre alten Rentnerin. Die beiden südländisch wirkenden Frauen klingelten an der Wohnungstür der 78-Jährigen in der Heinrich-Kremp-Straße und baten freundlich um einen Zettel, um einer Nachbarin eine Mitteilung schreiben zu können. Gutgläubig ging die Seniorin auf den Wunsch ein und bat die Frauen in ihre Küche. Die Besucherinnen **verwickelten** die 78-Jährige in ein Gespräch und gaben vor, Näherinnen zu sein. Danach verließen sie die Wohnung – ohne Beute. **(BRZ08/MAI.08097 Braunschweiger Zeitung, 16.05.2008; Gutgläubige Seniorin bat Fremde in die Küche)**

GIFHORN. Zwei Trickbetrügerinnen hatten es am frühen Mittwochabend auf Geld und Schmuck einer 85-Jährigen abgesehen. Die Gifhornerin saß auf ihrem Balkon und wurde von einer Frau mit den Worten „Oma mach mal auf“ angesprochen. Sie wolle auf eine andere Hausbewohnerin warten. Die Seniorin bat die Fremde in ihre Wohnung. Diese ließ beim Betreten die Wohnungstür angelehnt, ebenso die Tür zum Wohnzimmer. Dort wurde die Rentnerin in ein Gespräch **verwickelt.**Derweil verschaffte sich eine zweite Frau Zutritt und suchte nach Geld und Wertgegenständen. Plötzlich erschien die Unbekannte im Wohnzimmer, gab vor, schwanger zu sein und nicht lange sitzen zu können. Daraufhin verließen beide Frauen das Haus. Kurz darauf bemerkte die Rentnerin das Fehlen von Geld und Schmuck. Die erste Frau wird als etwa 1,58 Meter groß, korpulent, mit sonnengebräuntem, rundem Gesicht und dunklen Augen beschrieben. Sie war etwa 50 Jahre alt, gab sich als Italienerin aus und sprach Deutsch mit Akzent. Sie trug ein quergestreiftes, braun-grünes T-Shirt und braune Hose. Die zweite Frau war 30 bis 40 Jahre alt, schlank, rund 1,65 Meter groß. **(BRZ08/MAI.08199 Braunschweiger Zeitung, 16.05.2008; 85-Jährige um Geld und Schmuck betrogen)**

Die „Operation Karez“ ist eine gemeinsamer Einsatz der afghanischen Nationalarmee, der Bundeswehr und der 250 Mann starken norwegischen Schnellen Eingreiftruppe. Vor wenigen Tagen wurden die Norweger in schwere Gefechte **verwickelt,** bei denen Taliban-Kämpfer getötet wurden. Auf Seiten der Isaf-Truppen waren keine Verluste zu beklagen, heißt es. **(BRZ08/MAI.08388 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2008; Bundeswehr wird in Kampfgebiet entsandt)**

Gynäkologie und Politik sind in dem Buch ständig miteinander **verwickelt.**So klagt Cherie Blair darüber, wie sie 1984 kurz nach der schweren Geburt ihres ersten Sohnes Euan wund und blutend auf einem Gummiring saß, um einen Fototermin nicht platzen zu lassen. **(BRZ08/MAI.08439 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2008; Im Ferienschloss der Queen fehlten die Kondome)**

HELMSTEDT. Kilometerlange Staus in beiden Fahrtrichtungen gab es gestern nach einem Unfall auf der Autobahn 2 zwischen den Abfahrten Helmstedt-West und Rennau. Ein Pkw, ein 40-Tonner-Lastzug und ein Kleinlaster waren in den Unfall **verwickelt,** der sich gegen 16 Uhr ereignete. Der Lastzug und der Kleinlaster durchbrachen dabei die Leitplanke und landeten auf dem Mittelstreifen der Autobahn. Zwei Unfallbeteiligte wurden leicht verletzt. **(BRZ08/MAI.08953 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2008; 40-Tonner landet nach Unfall auf Mittelstreifen)**

In der Fußball-Bezirksliga 3 sind alle Wolfenbütteler Teams in den Abstiegskampf **verwickelt.**Während Ahlum jetzt die besten Karten hat, wird es für Adersheim richtig eng. **(BRZ08/MAI.09522 Braunschweiger Zeitung, 19.05.2008; Ahlum landet wichtigen Sieg im Abstiegskampf)**

Der schwergewichtige und aufbrausende Geistliche taugt wenig als Sympathieträger, und auch mit dem Gesetz hat er es nicht immer genau genommen. Er fuhr ohne Führerschein, hat Rechnungen nicht bezahlt und war auch früher schon in körperliche Auseinandersetzungen mit Andersgläubigen **verwickelt. (BRZ08/MAI.10303 Braunschweiger Zeitung, 21.05.2008; Dreieinhalb Jahre Haft für Angriff auf Rabbiner)**

Eine Arbeitnehmerin machte während ihrer Mittagspause einen Spaziergang. Sie verließ deswegen den Betrieb und stürzte auf einem eisglatten Gehweg. Das Bundessozialgericht sprach die Berufsgenossenschaft von der Leistung frei (Aktenzeichen: B 2 U 30/00 R). In einem anderen Fall urteilte auch das Sozialgericht Dortmund: Dort war eine Arbeitnehmerin mehr als zwei Stunden früher als üblich zur Arbeit gefahren. Auf diesem Weg wurde sie in einen Unfall **verwickelt.**„Keine Leistung“, so das Gericht – auch wenn der Arbeitsweg deshalb so früh begonnen wurde, weil die Frau in der Werkskantine noch essen wollte (Aktenzeichen: S 11 U 44/00). **(BRZ08/MAI.13765 Braunschweiger Zeitung, 27.05.2008; Bin ich in der Mittagspause versichert?)**

HATTORF. Gleich drei Fahrzeuge waren gestern Morgen in einen Unfall auf der Bundesstraße 248 an der Autobahn-Anschlussstelle Heinenkamp **verwickelt.**Ausgelöst wurde die Karambolage durch eine 50-jährige Flechtorferin. **(BRZ08/MAI.14158 Braunschweiger Zeitung, 27.05.2008; Karambolage bei Rückstau am Heinenkamp)**

Das gilt zweifellos für die USA, doch auch für Deutschland. Der BND-Untersuchungsausschuss zum Fall Khaled el Masri hat zu viele Fragen aufgeworfen. Was wissen deutsche Geheimdienste? In welche Aktionen sind sie **verwickelt? (BRZ08/MAI.14471 Braunschweiger Zeitung, 28.05.2008; Die Grauzone)**

Ein großer Schatten liegt jedoch über dem diesjährigen Weinfest in Wolfsburg. Willi Knell, einer der fünf Veranstalter, ist gestern morgen mit seinem vollgeladenen Bus auf dem Weg nach Wolfsburg auf der A7 bei Bad Hersfeld verunglückt. „Er ist in eine Massenkarambolage **verwickelt** worden. Der Bus ist beim Aufprall des Hintermannes einen halben Meter hochgeflogen. Ein kapitaler Totalschaden“, erzählt Eric Dorst mit besorgter Miene. Willi Knell sei aber glücklicherweise nichts passiert. Er stehe lediglich unter Schock. Der Bus sei nicht mehr zu erkennen gewesen. **(BRZ08/MAI.14852 Braunschweiger Zeitung, 28.05.2008; &#8222;Willi muss erst einmal den Schock verdauen&#8220;)**

Zumal die Kommunen kräftig von den Bußgeldern profitieren und sich unverhohlen über die hohe Rentabilität der Radarfallen freuen. Problematisch finde ich, dass die abschreckende Wirkung für eine Verkehrsteilnehmergruppe, die besonders häufig in schwere Unfälle wegen zu hoher Geschwindigkeit **verwickelt** ist, nämlich die Motorradfahrer, vollständig ausbleibt. Da bisher nur von vorn geblitzt wird, und die Motorradfahrer sich deshalb vor Bußgeldbescheiden sicher fühlen, fahren sie auch dementsprechend. **(BRZ08/MAI.15076 Braunschweiger Zeitung, 29.05.2008; Da die Touristen im Harz ausbleiben, wird mit Radarfallen abkassiert)**

Auch die Anhänger des FC Magdeburg, die auf der Rückreise von Wuppertal waren, sorgten gestern gegen 1.25 Uhr für einen Polizeieinsatz auf dem Bahnhof in Königslutter. Laut Polizei Braunschweig hätten rund 100 Magdeburger in Braunschweig nicht mehr in den Zug gepasst und einen späteren genommen, der in Königslutter Station machte. Dabei sei es untereinander und mit anderen Fahrgästen zu Streitereien gekommen. Acht Fußballanhänger seien in eine Prügelei **verwickelt** gewesen. **(BRZ08/JUN.00161 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2008; 200 Essener stürmen frustriert den Rasen)**

Telekom-Chef René Obermann hat eine schonungslose Aufklärung des Spitzelskandals angekündigt. Die Verantwortlichen sollen zur Rechenschaft gezogen werden. Zugleich versicherte Obermann, dass Kundendaten sicher seien. Der Konzernchef bestritt in mehreren Interviews, persönlich in den Skandal des Konzerns **verwickelt** zu sein. **(BRZ08/JUN.00215 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2008; Obermann: Kundendaten sind sicher)**

KÖNIGSLUTTER. Anhänger des FC Magdeburg, die auf der Rückreise von ihrem Fußballspiel in Wuppertal waren, sorgten am Sonntag gegen 1.25 Uhr für einen Polizeieinsatz auf dem Bahnhof in Königslutter. Nach Auskunft der Polizei-Pressestelle in Braunschweig hätten rund 100 Magdeburger in Braunschweig nicht mehr in den Zug gepasst. Sie hätten einen späteren Zug genommen, der in Königslutter Station machte. Dabei sei es untereinander und mit anderen Fahrgästen zu Streitereien gekommen. Ungefähr acht Fußballanhänger seien in eine Prügelei **verwickelt** gewesen. Zusammen mit der mitgereisten Bundespolizei und zusätzlichen Funkstreifen-Besatzungen aus der Region habe die Lage kontrolliert werden können. Die Fußballfans seien nach rund 20 Minuten mit dem Zug weiter gefahren. Bilanz: Vier Anzeigen wegen Körperverletzung, eine verbeulte Polizeiauto-Tür. **(BRZ08/JUN.00331 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2008; Fußballfans prügeln sich in Königslutter)**

Auch die Anhänger des FC Magdeburg, die auf der Rückreise von Wuppertal waren, sorgten gestern gegen 1.25 Uhr für einen Polizeieinsatz auf dem Bahnhof in Königslutter. Laut Polizei Braunschweig hätten rund 100 Magdeburger in Braunschweig nicht mehr in den Zug gepasst und einen späteren genommen, der in Königslutter Station machte. Dabei sei es untereinander und mit anderen Fahrgästen zu Streitereien gekommen. Acht Fußballanhänger seien in eine Prügelei **verwickelt** gewesen. **(BRZ08/JUN.00391 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2008; Beängstigende Jagdszenen nach Rot-Weiß Essens Abstieg)**

Gegen vier Tatverdächtige wurde Haftbefehl erlassen, wie die auf Wirtschaftskriminalität spezialisierte Staatsanwaltschaft Bochum mitteilte. Möglicherweise sei auch ein Mitarbeiter von T-Systems in den Betrugsfall **verwickelt,** sagte Oberstaatsanwalt Bernd Bienioßek. **(BRZ08/JUN.02162 Braunschweiger Zeitung, 05.06.2008; T-Systems um Millionen Euro betrogen)**

Die Tat: Weil Tim K. bemerkte, dass sein 19-jähriger Freund in Streit **verwickelt** war, wollte er ihm zu Hilfe kommen. Er packte den 18-jährigen Bruder des 27-Jährigen, der sich ebenfalls in der Menge befand. Dieser reagierte darauf heftig. Er zog eine Pistole aus der Jackentasche und hielt sie Tim K. an die Schläfe. „Er hat zu mir gesagt, dass er mich fertig machen will“, berichtete das Opfer Tim K. „Ich konnte in den Lauf der Waffe sehen.“ Anschließend habe er die Pistole ins Auge bekommen. **(BRZ08/JUN.02316 Braunschweiger Zeitung, 05.06.2008;)**

„Quartet“ dagegen zeigt den Realismus eines Verhörs: Die vier Schauspieler sprechen in jeweils ein Saalviertel, so dass man die anderen nur über die Videoleinwand sieht. Dort muss man wegen der Übersetzung ohnehin hingucken. Dabei gehen die Darsteller, am Pult sitzend, mimisch und gestisch durchaus in ihre Rollen rein, eine reißt sogar erregt den Wasserbecher um, ringt mit den Tränen. Sie sind jeweils Täter und Opfer zweier Mordfälle in **verwickelten** Familienverhältnissen. Ihre Aussagen offenbaren die psychischen Hintergründe, ergeben ein spannendes Streiflicht aus dem Iran der Gegenwart. **(BRZ08/JUN.04001 Braunschweiger Zeitung, 09.06.2008; Die Ente und der Nobelpreisträger)**

Ich erinnere mich so gut an ihn und „sein“ Bibelwort, weil er es mir während einer Konfirmandenfreizeit beinahe heimlich auf einem kleinen Zettel im Vorbeigehen zusteckte. Ein richtiger „Hitzkopf“ war er, schnell in Tumulte und Rangeleien **verwickelt,** immer mittendrin, oft, ohne es zu wollen. **(BRZ08/JUN.07319 Braunschweiger Zeitung, 14.06.2008; Zettel in der Hosentasche)**

Das war auch diesmal eine glatte Lüge. Denn während die Fremde der 85-Jährigen in deren Küche Bettbezüge zeigte und sie in ein Gespräch **verwickelte,** schlug eine Komplizin zu. Die 85-Jährige bemerkte nicht, dass es der zweiten Täterin gelang, mit in die Wohnung in der Händelstraße zu schlüpfen und in Windeseile im Wohn- und Schlafzimmer nach Schmuck zu suchen. **(BRZ08/JUN.07733 Braunschweiger Zeitung, 14.06.2008; Trickdiebinnen: Rentnerin abgelenkt und beraubt)**

In diese waren sowohl der 24-Jährige als auch ein Freund von ihm **verwickelt.**Bei der Verhandlung vor dem Jugendgericht hatte der 24-Jährige jedoch ausgesagt, dass die Auseinandersetzung von anderen ausgegangen sei und die beiden jungen Männer sich nur gewehrt hätten. **(BRZ08/JUN.09414 Braunschweiger Zeitung, 18.06.2008; 24-Jähriger will mit Lüge seinen Kumpel schützen)**

PRAG. Martin Fenin vom Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt wurde in einer Prager Bar offenbar in eine Schlägerei **verwickelt.**Der tschechische EM-Teilnehmer feierte mit seinen Mannschaftskameraden aus der Nationalmannschaft, Milan Baros, Tomas Ujfalusi und Radoslav Kovac. **(BRZ08/JUN.13657 Braunschweiger Zeitung, 26.06.2008; Fenin bei Prügelei dabei)**

Vor wenigen Tagen erst hatte der Gewichtheber-Weltverband IWF die 11 in einen Dopingfall **verwickelten** griechischen Auswahl-Athleten mit einer Zweijahres-Sperre belegt und zugleich insgesamt vier Griechen das Startrecht in Peking eingeräumt. Auf seiner Sitzung am Rande der Junioren-WM in Cali/Kolumbien lehnte das Exekutivkomitee allerdings das Rücktrittsgesuch des griechischen IWF-Generalsekretärs Yannis Sgouros ab. **(BRZ08/JUN.14974 Braunschweiger Zeitung, 28.06.2008; Erneut elf bulgarische Gewichtheber des Dopings überführt)**

Bisher benötigte Mandela für die Einreise eine Ausnahmegenehmigung des US-Außenministeriums, in der bestätigt werden musste, dass Mandela nicht in terroristische oder andere kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist. US-Außenministerin Condoleezza Rice hatte die Beschränkungen im April vor dem US-Kongress als „beschämend“ für die USA bezeichnet. Archivfoto: dpa **(BRZ08/JUL.01485 Braunschweiger Zeitung, 03.07.2008; Nelson Mandela (89))**

Auf dem Bahnsteig werden die Ehrengäste von den „fröhlichen Fanfaren“ des Göttinger Husaren-Musikcorps begrüßt. Inzwischen hat sich der harte Kern der Göttinger Eisenbahnenthusiasten dicht um die beiden zischelnden Lokomotiven versammelt und die sichtlich stolzen „Wagenlenker“ in Fachsimpeleien **verwickelt. (BRZ08/JUL.03510 Braunschweiger Zeitung, 07.07.2008;)**

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 19-jährigen Angeklagten vor, in eine Schlägerei an der Esso-Tankstelle am Berliner Ring **verwickelt** gewesen zu sein. Der Beschuldigte soll am 24. November vergangenen Jahres kurz vor Mitternacht einen Gleichaltrigen geschlagen haben. Dieser soll dabei schwere Verletzungen davon getragen haben. Zur Tatzeit soll der Beschuldigte unter Alkoholeinfluss gestanden haben. **(BRZ08/JUL.04231 Braunschweiger Zeitung, 08.07.2008; Prozess platzt, weil Zeugen die Verhandlung schwänzen)**

„Der Streit um das Braunschweigische Landesmuseum geht weiter. Die SPD-Landtagsfraktion warf Wissenschaftsministers Lutz Stratmann vor, er betreibe einen „Zickzackkurs“, **verwickele** sich immer mehr in Widersprüche und verfolge „kuriose Organisationspläne“. **(BRZ08/JUL.06643 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2008; Das schreiben die anderen Zeitungen)**

Boot brennt aus: Freispruch für Dauer-Einbrecher – Ehemals Beschuldigte **verwickeln** sich in Widersprüche **(BRZ08/JUL.08370 Braunschweiger Zeitung, 16.07.2008; Handlampen entlasten Angeklagten)**

Allein im vorigen Jahr hatte die EU-Wettbewerbsbehörde rund 3,3 Milliarden Euro Bußgelder ausgesprochen. Vielen gut in Erinnerung ist beispielsweise die Rekordstrafe gegen Thyssen-Krupp. Rund 479 Millionen Euro Bußgeld musste das Unternehmen zahlen, weil es in ein Kartell von Fahrstuhl- und Rolltreppenherstellern **verwickelt** war. **(BRZ08/JUL.09146 Braunschweiger Zeitung, 17.07.2008; Mutiger Einsatz gegen Korruption)**

Sie eilte mit dem Auto aus ihrem Wohnort Denkte herbei. Dabei wurde sie vor dem Rathaus in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein Blechschaden entstand. **(BRZ08/JUL.10489 Braunschweiger Zeitung, 19.07.2008;)**

Demnach soll ein Labor der Universidad de Extremadura im spanischen Caceres zehn Profiradteams per E-Mail angeboten haben, durch Urin-Analysen ein komplettes Steroid-Profil der Fahrer durchzuführen. Der bereits vor Jahren in eine Doping-Affäre **verwickelte,** später aber freigelassene Arzt Marcos Maynar Marino bietet darin Untersuchungen nach den Standards des Weltverbandes UCI an. Solche Analysen könnten dazu dienen, dass Sportler an Grenzwerte herangedopt und positiv getestete Profis vor einer offiziellen Doping-Kontrolle aus dem Rennen genommen werden. **(BRZ08/JUL.10647 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2008; Dubioses Labor in Spanien bietet Doping-Hilfen an)**

Aussprechen will es zwar keiner, tatsächlich aber halten viele die Behörde im fernen Den Haag für einen Papiertiger, mit dem es sich nicht lohnt, gemeinsame Sache zu machen. Ratzel hält dem entgegen, dass die Behörde schon sehr oft helfen konnte. Kürzlich habe zum Beispiel Großbritannien angefragt. Die Polizei konnte keine Beweise liefern, dass ein Mann in Terrorismus-Geschäfte **verwickelt** war. **(BRZ08/JUL.12720 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2008; Verbrecherjagd mit der Datenbank)**

Den kostenlosen Buskarten der Verkehrs-AG für Schüler, die zwei Kilometer und mehr von ihrer Schule entfernt wohnen, hält sie prinzipiell für gut. „Andererseits fahren viele lieber bequem mit dem Bus oder lassen sich mit dem Auto bringen, obwohl sie den Weg mindestens genauso schnell per Rad absolvieren könnten.“ Kluth weiß, dass Eltern befürchten, ihre Kinder könnten mit dem Rad in Unfälle **verwickelt** werden. Andererseits könnten sie als Vorbilder ihren Kindern zeigen, wie sie mit dem Rad typische Fehler vermeiden. Sie rät: „Wer generell entlang der Hauptstraßen fährt, wird wenig Spaß haben.“ **(BRZ08/JUL.13281 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2008; Nächster Tourstart in der Nordstadt)**

Die Polizei in Magdeburg hat einen 24-Jährigen festgenommen. Der Mann hatte auf einem Spielplatz Kinder in ein Gespräch **verwickelt** um sich, wie die Polizei vermutet, sexuell an ihnen zu vergehen. Laut Zeugenberichten soll der Mann bereits am Freitag auf dem Spielplatz eine Neunjährige missbraucht haben. **(BRZ08/AUG.00231 Braunschweiger Zeitung, 01.08.2008; Verdacht auf Kinderschändung)**

Wir haben für jede Veranstaltung – ob Black-Music-Party oder Punkkonzert – das gleiche Konzept. Wir wollen deeskalierend auftreten und versuchen. auffällige Leute in ein Gespräch zu **verwickeln:** Bist du alleine hier? Mit Freundin? Was habt ihr vor? An der Reaktion sehen wir schon: Lallt er? Müssen ihn seine Freunde abstützen? Wie antwortet er? Denn ein kleiner Stolperer, etwa in den Rücken eines Gastes, kann schon zu einer Schlägerei führen. **(BRZ08/AUG.00639 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2008; &#8222;Die Arbeit an der Diskotür ist gefährlich&#8220;)**

Zum Inhalt: Nach langer Zeit kehrt der erfolgreiche Schriftsteller Michael Taylor (Ryan Reynolds) anlässlich einer Familienfeier zurück in seine Heimat, eine amerikanische Kleinstadt. Bevor er dort eintrifft, wird seine Mutter Lisa (Julia Roberts) in einen Unfall **verwickelt. (BRZ08/AUG.00661 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2008; Krise als Chance für die Familie)**

Zum Inhalt: Nach langer Zeit kehrt der erfolgreiche Schriftsteller Michael Taylor (Ryan Reynolds) anlässlich einer Familienfeier zurück in seine Heimat, eine amerikanische Kleinstadt. Doch bevor er dort eintrifft, wird seine Mutter Lisa (Julia Roberts) in einen Unfall **verwickelt.**Durch die Tragödie brechen alte Familienkonflikte wieder auf und Erinnerungen kommen hoch an einen Sommer, der noch immer seinen dunklen Schatten wirft: an den Sommer, als Michaels Tante Jane (Hayden Panettiere/Emily Watson) eine Zeit lang bei ihnen lebte und ein Geheimnis mit zu ihnen brachte. Erinnerungen an seinen scheinbar übermächtigen Vater, der voller Ungerechtigkeit war, und an eine Zeit, in der seine Mutter fast die Familie verlassen hätte. acr/red **(BRZ08/AUG.00983 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2008; Die Krise als Chance für die Familie)**

Autorin Hilke Rosenboom erzählt die Abenteuer von Helmut und Müller. Beim Gassi gehen werden sie in einen gemeingefährlichen Kriminalfall **verwickelt.**Gut, dass sie so gute Spürnasen haben! **(BRZ08/AUG.01648 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2008; Tierischer Spaß)**

Wolfsburg: Fahrer aus dem Landkreis in Unfall **verwickelt (BRZ08/AUG.01836 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2008; Wolfsburg: Fahrer aus dem Landkreis in Unfall verwickelt)**

In einen Unfall mit vier beteiligten Fahrzeugen auf der Braunschweiger Straße in Wolfsburg sind gestern Vormittag auch Verkehrsteilnehmer aus dem Kreis Helmstedt **verwickelt** worden. Ein 52 Jahre alter Taxifahrer fuhr laut Polizei von einem Taxistand los, um sich in den fließenden Verkehr einzuordnen. Dabei übersah er vermutlich den auf dem rechten Fahrstreifen herannahenden 49-jährigen Fahrer eines VW-Busses. Der aus Königslutter stammende Fahrer musste auf den linken Fahrstreifen ausweichen und rammte dort den Touran einer vorausfahrenden 39-Jährigen aus Wolfsburg. **(BRZ08/AUG.01836 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2008; Wolfsburg: Fahrer aus dem Landkreis in Unfall verwickelt)**

Ab Donnerstag geht es tierisch weiter: „Hund Müller“ heißt der neue Roman, den unsere Zeitung dann an dieser Stelle präsentiert. Autorin Hilke Rosenboom erzählt die Abenteuer von Helmut und Müller. Beim Gassi gehen werden sie in einen gemeingefährlichen Kriminalfall **verwickelt.**Gut, dass sie so gute Spürnasen haben! Spaß und Spannung beim Lesen sind garantiert. **(BRZ08/AUG.02325 Braunschweiger Zeitung, 06.08.2008; Tierischer Spaß)**

Ein Auffahrunfall, in den gleich drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, verursachte gestern Nachmittag um 14.39 Uhr einen Stau auf der Berliner Brücke: Eine 45-Jährige aus dem Landkreis Helmstedt im Opel Vectra musste verkehrsbedingt auf dem linken Fahrstreifen halten. Ein hinter ihr fahrender 44-Jähriger aus Halberstadt verringerte die Geschwindigkeit seines Polos, um auch zu halten. Ein 22-jähriger Opel-Vectra-Fahrer aus dem Bördekreis erkannte die Situation zu spät und krachte ungebremst auf den Polo. **(BRZ08/AUG.02340 Braunschweiger Zeitung, 06.08.2008; Stau nach Auffahrunfall auf Berliner Brücke)**

Da will man mal eben harmlos über Salat schreiben, und schon sieht man sich in einen Urheberstreit **verwickelt:** Um Römersalat soll es gehen. **(BRZ08/AUG.03420 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2008; Ein Klassiker des leeren Kühlschranks)**

und seine Frau lassen sich dem Anwalt des Schauspielers zufolge nach 24-jähriger Ehe scheiden. Rechtsanwalt Bill Luckett, der auch ein Geschäftspartner Freemans ist, sagte der TV-Sendung „Access Hollywood“, das Paar sei „in eine Scheidung **verwickelt“.** Seit Dezember 2007 würden beide getrennte Wege gehen. Freeman erholt sich derzeit von einer Operation nach einem schweren Autounfall. Gestern Abend konnte er das Krankenhaus aber schon wieder verlassen. **(BRZ08/AUG.03535 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2008;)**

Mit einem Trick erbeuteten unbekannte Täterinnen am Mittwochmittag 800 Euro Bargeld in der Wohnung einer 74 Jahre alten Rentnerin in der Teichbreite. Die beiden Diebinnen hätten klingelten und nach einem Notizzettel gefragt, so die 74-Jährige bei der Anzeigenaufnahme. Die beiden Frauen wollten einer Nachbarin eine Nachricht zukommen lassen. Daraufhin habe sie die Unbekannten in die Wohnung gelassen. In der Küche habe eine der Täterinnen die Rentnerin in ein Gespräch **verwickelt.**Dabei seien vor der Wolfsburgerin verschiedene Stoffe ausgebreitet worden. Vermutlich nutzte die zweite Täterin diese Zeit, um in den weiteren Zimmern nach Bargeld zu suchen. **(BRZ08/AUG.03740 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2008; Trickdiebe ergaunern 800Euro)**

Pech hatte Dzeko auch am Freitag. Der VfL-Profi war in einen Autounfall am St.-Annen-Knoten **verwickelt,** bei dem mehrere Autos beschädigt wurden. Personen wurden aber nicht verletzt. **(BRZ08/AUG.04854 Braunschweiger Zeitung, 11.08.2008; Edin Dzeko fällt noch länger aus)**

Der Mannschaftsbus des australischen Ruder-Olympiateams mit dem Teamarzt an Bord ist gestern in einen Unfall **verwickelt** worden, dabei wurden drei Chinesen schwer verletzt. Der Bus, der aus dem Olympischen Dorf zur Strecke unterwegs war, kollidierte mit einem Kleintransporter. In diesem saßen vier Chinesen. „Es war eine große Kollision“, berichtete Teamarzt David Pembroke. **(BRZ08/AUG.06250 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2008; Bus verunglückt)**

Zwei der Männer, die an der Auseinandersetzung in der Fußgängerzone beteiligt waren, seien am vergangenen Wochenende in Mainz bereits in einen persönlichen Streit **verwickelt** gewesen. **(BRZ08/AUG.06289 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2008; Tiefe Trauer nach Eiscafé-Schießerei)**

Heute könnt ihr eine etwas längere Folge unseres Kinderromans „Hund Müller“ lesen. Autorin Hilke Rosenboom erzählt die Abenteuer von Helmut und Müller. Beim Gassi gehen werden sie in einen gemeingefährlichen Kriminalfall **verwickelt.**Gut, dass sie so gute Spürnasen haben! Spaß und Spannung beim Lesen sind garantiert. **(BRZ08/AUG.07410 Braunschweiger Zeitung, 16.08.2008; Kinder-Roman Hund Müller)**

Wenn man beim Zahnarzt drei Stunden behandelt wird, dann hat man auch Zeit für Erinnerungen an frühere Zahnarztbesuche. Als störend empfand ich es immer, wenn mein Zahnarzt mich in Gespräche **verwickelt** hat. **(BRZ08/AUG.09164 Braunschweiger Zeitung, 20.08.2008;)**

Springreiter Christian Ahlmann mit Cöster in Skandal **verwickelt** – Drei weitere positive Proben **(BRZ08/AUG.10578 Braunschweiger Zeitung, 22.08.2008; Doping-Schock sorgt für Entsetzen)**

Die Aussagen, die das Paar am Unfallabend gegenüber der Polizei gemacht hatte, entpuppten sich allerdings als Lüge. Ein Zeuge aus dem Ruhrgebiet bestätigte den Verdacht der Ermittler: „Der grüne Clio, der sie angeblich von der Fahrbahn abgedrängt haben soll, ist vermutlich reine Erfindung. Der Zeuge hat ausgesagt, dass kein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war“, so Geyer. **(BRZ08/AUG.11044 Braunschweiger Zeitung, 23.08.2008; &#8222;Der grüne Clio war reine Erfindung&#8220;)**

Auch am Telefon sei Vorsicht geboten, weiß die alte Dame. Sie lässt sich in keine Gespräche **verwickeln.**Kohlenberg: „Wenn ich höre, dass ein Callcenter dran ist, lege ich kommentarlos den Hörer auf.“ **(BRZ08/AUG.11194 Braunschweiger Zeitung, 23.08.2008; 87-Jährige entlarvt Betrüger)**

In eine angeregte Unterhaltung **verwickelt** bemerkte eine 61 Jahre alte Wolfsburgerin nicht, dass unbekannte Täter am Mittwochnachmittag ihre Handtasche in der City-Galerie entwendeten. Die Frau hatte sich nur kurz im Basement auf eine Bank gesetzt. Die Unbekannten erbeuteten unter anderen das Mobiltelefon der Frau. **(BRZ08/AUG.11407 Braunschweiger Zeitung, 23.08.2008; Diebe schlagen in der City-Galerie zu)**

Die Verhandlung gestern war für den 19-jährigen Wolfsburger jedoch noch nicht die letzte. Es gibt eine neue Anklage. Ein weiterer Termin steht Mitte September an. Dann muss er sich wegen Körperverletzung vor Gericht verantworten. Ihm wird vorgeworfen, auf dem Heimweg vom Ehmer Osterfeuer in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein. **(BRZ08/AUG.12676 Braunschweiger Zeitung, 26.08.2008; Altes Kennzeichen angeschraubt: 70 Arbeitsstunden)**

Lange hatte die Politik mit diesem Eingeständnis gezögert, jetzt überschlagen sich die Ereignisse. Kurz vor der Trauerfeier wurde die Bundeswehr in Afghanistan zum dritten Mal innerhalb einer Woche in einen Anschlag **verwickelt:** Eine Patrouille wurde am Vormittag mit Handfeuerwaffen beschossen, verletzt wurde aber niemand. Auch bei einem Sprengstoff-Anschlag am Sonntag kam niemand zu Schaden. Das Verteidigungsministerium wies Spekulationen zurück, Bundeswehr-Soldaten hätten bei den tödlichen Schüssen auf Zivilisten am Freitag Einsatzregeln verletzt und einem Fahrzeug „hinterhergeschossen“. Eine solche Behauptung sei eine „Anmaßung“. Bei dem Vorfall waren eine Frau und zwei Kinder getötet worden. Den Vorfall untersucht die Staatsanwaltschaft Potsdam. Eine Entspannung der Lage ist nicht in Sicht: In Kundus-Stadt halten sich nach Erkenntnissen des Provinzgouverneurs vier Selbstmordattentäter für Anschläge bereit. **(BRZ08/SEP.00597 Braunschweiger Zeitung, 02.09.2008; &#8222;Wir dürfen Afghanistan nicht allein lassen&#8220;)**

Vor der Eishalle war es am 9. Februar dieses Jahres zu Auseinandersetzungen gekommen. Ein 18-Jähriger kassierte einen Schlag ins Gesicht von dem 15-Jährigen. Der 16-Jährige trat ihn. Wenig später war der 15-Jährige erneut in eine Rangelei **verwickelt.**Als die Polizei den 16-Jährigen als Hauptverdächtigen der ersten Schlägerei ausgemacht hatte und ihn festnehmen wollte, wehrte er sich heftigst dagegen und beschimpfte die Polizisten. Der 16-Jährige sei immer aggressiver geworden, las die Richterin aus dem Polizeibericht vor. **(BRZ08/SEP.00702 Braunschweiger Zeitung, 02.09.2008; Jugendliche prügeln sich vor der Eishalle und beleidigen Polizei)**

Und darin insbesondere die der unheimlichen Geschichte Die glückliche Hand. Der Kaufmann Schotten wird, kurz bevor er zu einer Geschäftsreise aufbricht – wir schreiben das 18. Jahrhundert –, von einem Angsttraum gequält. In Michelstadt erbittet er sich von einem berühmten Rabbi einen Talisman. Der Rabbi gibt ihm nach einigem Zögern die auf dem abgeräumten Tisch stehende Kerze. Die Kerze spendet Schotten später das Licht, um in der dunklen Kammer eines Gasthofs dem Mordversuch des Wirts zu entgehen. Eine verfinkelte Geschichte, zu deren gutem Ende auch der Gebrauch der heiligen Sprache, des Hebräischen, als eines Kassibers gehört. Was uns daran gefiel, war nicht nur die sprachliche Fassung des **verwickelt** Unheimlichen, sondern auch die mystische Weltdeutung: Kein Ding an sich ist schlecht, keines schon gut; es kommt auf den Griff an, der in Richtung bringt, der vielleicht sogar, manchmal, ins Dunkle, Verstellte und Ungewisse der Hintergründe vordringt. Und ein anderer Rabbi, ein wirklich kabbalistischer, sagte einmal: um das Reich des Friedens herzustellen, werden nicht alle Dinge zu zerstören sein, und eine ganze neue Welt fängt an; sondern diese Tasse oder jener Strauch oder jener Stein und so alle Dinge sind nur ein wenig zu verrücken. Weil aber dieses Wenige so schwer zu tun und sein Maß so schwierig zu finden ist, können das, was die Welt angeht, nicht die Menschen, sondern dazu kommt der Messias. **(BRZ08/SEP.02097 Braunschweiger Zeitung, 04.09.2008;)**

Aus der Steuerschuld zahlte er bereits 45 000 Euro ab, daher die Bewährungsstrafe. Negativ auf das Urteil wirkte sich jedoch aus, dass der Angeklagte noch mindestens ein illegales Geschäft abwickelte, nachdem das Verfahren gegen ihn schon eingeleitet war. Die Bauherren, die in diese Geschäfte **verwickelt** waren, haben nach Aussagen des Richters bereits nachgezahlt. Eine weitere Konsequenz für den insolventen Angeklagten: 100 Stunden Arbeitsdienst. **(BRZ08/SEP.03452 Braunschweiger Zeitung, 06.09.2008; Bewährungsstrafe für Steuerbetrüger aus Ilsede)**

Ich habe festgestellt, dass die politische Elite, aber auch einfache Leute über die knallharte Stellungnahme tief betroffen waren. Bei vielen ist das so angekommen, als hätte die Kommission gesagt: Alle Bulgaren sind korrupt und in organisierte Kriminalität **verwickelt. (BRZ08/SEP.05046 Braunschweiger Zeitung, 10.09.2008; Verheugen: Politische Kulturen ändert man nicht per Gesetz)**

Der 38-jährige Hauptangeklagte, der als Drahtzieher der Kurierfahrten gilt, stritt vor Gericht fast alle Vorwürfe ab. Dafür beschuldigte er seine damalige Freundin, eine 55-Jährige, die ebenfalls auf der Anklagebank saß. Sie habe die Fahrten organisiert und durchgeführt, sagte der Hauptangeklagte. Laut seiner Version der Geschichte wollte der Angeklagte eigentlich legal Autoverkäufe abwickeln. Dafür nahm er Kontakt zu einem Mann auf, der ihm dabei helfen sollte. Dass dieser Mann in Wirklichkeit in Drogengeschäfte **verwickelt** war, habe er nicht gewusst. Gemeinsam mit der 55-jährigen Angeklagten habe der Mann die Kurierfahrten organisiert. Die Polizei hat diesen Hintermann bereits gefasst. Bei der Fortsetzung des Prozesses am Montag wird er als Zeuge aussagen. **(BRZ08/SEP.06390 Braunschweiger Zeitung, 12.09.2008; Rauschgift-Schmuggel: Peiner vor Gericht)**

„Jetzt hat die CSU also ein Alkoholproblem. Nicht weil sie gegen die aus bayerischer Sicht wahrlich überzogenen Anti-Alkohol-Pläne aus Berlin zu Felde zieht. Und diesmal auch nicht, weil eines ihrer hochrangigen Mitglieder mit 1,7 Promille in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt** ist oder ein anderes mit 2,36 Promille einen Totalschaden baut. Diesmal ist es ein politischer Totalschaden, den Beckstein angerichtet hat.“ **(BRZ08/SEP.09006 Braunschweiger Zeitung, 17.09.2008;)**

Das letzte Rennen zur deutschen Meisterschaft fand in Brandenburg an der Havel statt. Zu dem Zeitpunkt lag Katzorke nur auf Position 3. Glück hatte der Fallersleber im ersten Lauf, dass er nicht in einen Unfall seiner direkten Konkurrenten **verwickelt** wurde. Bei Peter Heibuch streikte der Motor, Hintermann Reinhard Gerbert fuhr über dessen Boot. Katzorke konnte ausweichen und wurde Zweiter. **(BRZ08/SEP.10047 Braunschweiger Zeitung, 18.09.2008; Katzorke ist Europa- und deutscher Meister)**

Vier Laster in Unfall auf A 2 **verwickelt (BRZ08/SEP.11003 Braunschweiger Zeitung, 20.09.2008; VierLaster inUnfall auf A2 verwickelt)**

Im Kugelhagel der Mafia sind in der Nähe der süditalienischen Stadt Caserta sechs Menschen ums Leben gekommen. Die Opfer, afrikanische Einwanderer, sollen nach ersten Erkenntnissen der Polizei in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ08/SEP.11132 Braunschweiger Zeitung, 20.09.2008; Mafia tötet sechs Menschen)**

Am späten Samstagnachmittag kam es auf der Kreuzung Wilhelmstraße/Fallersleber Straße zu einem spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren. Alle Insassen kamen, so die Polizei, nur durch einen glücklichen Zufall mit leichten Verletzungen davon. **(BRZ08/SEP.11684 Braunschweiger Zeitung, 22.09.2008; Nach Überschlag auf dem Dach liegengeblieben)**

Am späten Samstagnachmittag kam es auf der Kreuzung Wilhelmstraße/Fallersleber Straße zu einem spektakulären Unfall, in den drei Autos **verwickelt** waren. Alle Insassen kamen, so die Polizei, nur durch einen glücklichen Zufall mit leichten Verletzungen davon. **(BRZ08/SEP.12031 Braunschweiger Zeitung, 22.09.2008; Nach Überschlag auf dem Dach liegengeblieben)**

Der Kinder-Unfallatlas der Bundesanstalt für Straßenwesen zeigt, welche Art von Unfällen in welchem Ort auftritt. So fahren zum Beispiel im flachen Norddeutschland mehr Kinder Rad als in Süddeutschland – deswegen verunglücken auch wesentlich mehr. In Städten hingegen sind Fußgänger häufiger in Unfälle **verwickelt** als auf dem Land.BRAUNSCHWEIGER LAND **(BRZ08/SEP.12480 Braunschweiger Zeitung, 23.09.2008; So gefährdet sind unsere Kinder im Straßenverkehr)**

Kinder auf dem Rad oder als Beifahrer im Auto sind im Straßenverkehr in Wolfsburg besonders gefährdet. Das ergibt sich aus den jüngsten Zahlen im Kinder-Unfallatlas der Bundesanstalt für Straßenwesen für den Zeitraum 2003 bis 2005. Damals kam es zu insgesamt 145 Unfällen, in die Mädchen und Jungen **verwickelt** waren. **(BRZ08/SEP.12509 Braunschweiger Zeitung, 23.09.2008; Kinder auf Rad besonders gefährdet)**

Der Unfallstatistiker der Polizei, Reinhard Preuß, erklärt, dass es im Kreisgebiet keine Stellen gibt, wo mit einer Häufigkeit Kinder in Unfälle **verwickelt** sind: „Wo Kinder verunglücken, verunglücken auch Erwachsene. Und Unfälle gibt es, so lange der Mensch Fehler macht.“ **(BRZ08/SEP.12696 Braunschweiger Zeitung, 23.09.2008; Unverantwortlich: Schulanfänger auf Fahrrädern)**

Die Bilanz für 2007: 20 Unfälle auf Schulwegen bei rund 26 000 Schülern an Braunschweigs allgemeinbildenden Schulen – 20 von insgesamt 111 Verkehrsunfällen, in die Kinder unter 15 Jahren **verwickelt** waren. **(BRZ08/SEP.12714 Braunschweiger Zeitung, 23.09.2008; Kinder in Freizeit besonders gefährdet)**

Zusätzlich soll ein Spieler der Gäste vom Kruckweg in den tätlichen Angriff **verwickelt** gewesen sein. „Drei Personen attackierten und schlugen unseren Ordner. Alle anderen Zuschauer, Spieler und Offizielle beider Vereine versuchten die Schläger zu beruhigen“, schildert Klaus die Geschehnisse. **(BRZ08/SEP.12746 Braunschweiger Zeitung, 23.09.2008; Polizei ermittelt gegen Broitzemer Fußball-Schläger)**

Die Opposition sieht sich nach der Befragung weiterer Geheimdienstagenten im BND-Untersuchungsausschuss in ihrer Auffassung bestätigt, dass Deutschland 2003 indirekt in den Irak-Krieg **verwickelt** war. Die SPD wies dies zurück. Der SPD-Sprecher im Ausschuss, Michael Hartmann sagte, die Vorwürfe seien absurd. **(BRZ08/SEP.14204 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2008; &#8222;Irak-Krieg unterstützt&#8220;)**

Trainer Dieter Hecking (Hannover): „Meiner Mannschaft ist es gelungen, die Bayern in ein Kampfspiel zu **verwickeln.**Nach der Führung konnten wir noch den einen oder anderen Prozentpunkt zulegen. Wir haben Leidenschaft und Engagement eingebracht. **(BRZ08/SEP.15551 Braunschweiger Zeitung, 29.09.2008;)**

Der 30-Jährige hatte sich nach der Tat als Zeuge gemeldet, sich dann aber in Widersprüche **verwickelt.**Im Mai gestand der Drogenabhängige den Holzklotzwurf. Nur wenige Wochen später widerrief er sein Geständnis. Nach Meinung des Anwalts war sein heroinabhängiger Mandant unter Entzugserscheinungen verhört worden. **(BRZ08/SEP.16201 Braunschweiger Zeitung, 30.09.2008; Indizien-Prozess um tödlichen Holzklotzwurf beginnt im November)**

Staatsanwalt stellt klar: Profis des VfL nicht **verwickelt (BRZ08/OKT.00572 Braunschweiger Zeitung, 01.10.2008; Staatsanwalt stellt klar: Profis des VfL nicht verwickelt)**

WOLFSBURG. In die so genannte Führerscheinaffäre ist kein Spieler des VfL **verwickelt.**Die Staatsanwaltschaft Braunschweig hat aber Anklage gegen drei Beschuldigte erhoben. Es handelt sich um einen Fahrlehrer, einen TÜV-Prüfer und einen Optiker, die alle aus dem Bereich Northeim kommen. Das teilte die Behörde gestern mit. Ob ein Strafprozess eröffnet wird, muss nun das Landgericht Göttingen entscheiden **(BRZ08/OKT.00572 Braunschweiger Zeitung, 01.10.2008; Staatsanwalt stellt klar: Profis des VfL nicht verwickelt)**

Anfang der 70er Jahre hat die Hausfrau Ilse Bongartz mit Jugendlichen in Wolfsburg eine Kommune gegründet. Die Gruppe verübte Anschläge in der Stadt. Später sollen die Mitglieder in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein. In einer Serie erzählen wir, was damals geschah. **(BRZ08/OKT.01496 Braunschweiger Zeitung, 04.10.2008; Die Geschichte einer Wolfsburgerin)**

Die Kommune-Mitglieder legten 1971 in Wolfsburg Brandsätze und versuchten, einen Transportzug des Volkswagen-Werkes entgleisen zu lassen. 1974 erlangten sie bundesweit Berühmtheit. Sie sollen in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein. Das Verfahren gegen sie wurde nach 15 Jahren eingestellt. **(BRZ08/OKT.01507 Braunschweiger Zeitung, 04.10.2008; Neue Serie &#8211; Die Rote Ilse aus Wolfsburg)**

Jahrelang hat sich Stefan Aust mit der RAF beschäftigt, doch noch eine andere linksextreme Gruppe war Gegenstand seiner Recherchen: die Wolfsburger Kommune 3. Deren Mitglieder sollen 1974 in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker **verwickelt** gewesen sein. Im Interview mit Cornelia Steiner schildert der ehemalige Chefredakteur des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ seine Erkenntnisse zu dem Fall. **(BRZ08/OKT.01568 Braunschweiger Zeitung, 04.10.2008; &#8222;Alles spricht dafür, dass die Wolfsburger den Mord begangen haben&#8220;)**

„Wenn ich im Restaurant bin, habe ich zu arbeiten. Da habe ich keine Zeit, mir mal eben Drogen zu kaufen“, sagte der Angeklagte. Der 35-Jährige sagt in mehreren Verfahren als Kronzeuge aus. Er selbst ist in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen und erhofft sich durch seine Aussagen eine mildere Strafe für sich selbst. **(BRZ08/OKT.02990 Braunschweiger Zeitung, 07.10.2008; Marihuana-Kauf: 22-Jähriger bestreitet alles)**

Von vier Jahren und vier Monaten Gefängnis bis zwei Jahre auf Bewährung: Im Prozess gegen drei Salzgitteraner, die in Drogengeschäfte **verwickelt** waren, fällte die 1. Große Strafkammer des Landgerichts Braunschweig die Urteile. Die SZ berichtete: Es ging um Mengen zwischen 534 Gramm und 80 Kilogramm Heroin, ein Geschäft wurde abgewickelt. **(BRZ08/OKT.03828 Braunschweiger Zeitung, 08.10.2008; 52-Jähriger muss vier Jahre hinter Gitter)**

Gemeinsam mit seinem Kumpel, dem Juden Samuel (Oliver Wnuk), und der Schauspielerin Maria (Yvonne Catterfeld) wird er in ein Abenteuer in feindlichen Gewässern **verwickelt:** Atze ist auf der Flucht vor General Strasser (Jürgen Schornagel), der ihn mit seiner Frau im Bett erwischt hat. **(BRZ08/OKT.04016 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2008; &#8222;Wat passiert, wenn wir einen Wal rammen?&#8220;)**

Doch bald ziehen erste Wolken am Himmel auf: Sie benötigen erneut ziemlich viel Geld. Sie bitten ihren Onkel um Unterstützung. Die zu geben ist Howard gerne bereit, unter einer klitzekleinen Voraussetzung: Er ist gerade in einen gefährlichen, akut existenzbedrohenden Prozess **verwickelt.**Also muss der Hauptzeuge der Anklage unter allen Umständen zum Schweigen gebracht werden. **(BRZ08/OKT.04260 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2008; Ohne Moos ist auch auf einer Yacht nichts los)**

1971 hat die Hausfrau Ilse Bongartz mit Jugendlichen in Wolfsburg eine Kommune gegründet. Die Gruppe verübte Anschläge in der Stadt. Später sollen die Mitglieder in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein. In einer Serie erzählen wir, was damals geschah. **(BRZ08/OKT.04719 Braunschweiger Zeitung, 10.10.2008; Parteiarbeit bei den Jungsozialisten)**

Nachdem ein 48 Jahre alter Mann am Donnerstag vergangener Woche auf einen betrügerischen Anruf hereingefallen war (wir berichteten), fahndet die Polizei nun nach diesem Mann. Der Gesuchte hatte dem Betrogenen erzählt, dessen Sohn sei angeblich im Ausland in einen Unfall **verwickelt** gewesen und benötige nun mehrere tausend Euro Kaution. Wer Hinweise geben kann, wende sich an die Polizei, 1 89 73 24 oder 1 89 70. **(BRZ08/OKT.05671 Braunschweiger Zeitung, 11.10.2008; Polizei sucht diesen Mann)**

1970 gründet die Hausfrau Ilse Bongartz mit Jugendlichen in Wolfsburg eine Kommune. Die Gruppe verübt Anschläge in der Stadt. Später sollen die Mitglieder in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein. In einer Serie erzählen wir, was damals geschah. **(BRZ08/OKT.06680 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2008; Zustimmung für RAF-Anschläge)**

Ich würde zuerst den Notarzt anrufen. Danach ist es wichtig, dass die Unfallstelle gesichert wird, so dass nicht noch mehr Autos in den Unfall **verwickelt** werden. Auf jeden Fall würde ich dafür sorgen, dass die Verletzten nicht allein sind, bis ein Arzt kommt. **(BRZ08/OKT.07635 Braunschweiger Zeitung, 15.10.2008; Umfrage des Tages Können Sie Erste Hilfe leisten?)**

Die Stadtwerke Königslutter weisen in einer Pressemitteilung daraufhin, dass sich derzeit Firmen im Namen der Stadtwerke Zutritt in Privatwohnungen verschaffen. Es stellten sich Personen mit dem Satz vor: „Wir sind von den Stadtwerken Königslutter GmbH beauftragt, die Wasserqualität in Ihrem Hause zu überprüfen.“ Die Stadtwerke betonen, dass keine Fremdfirmen damit beauftragt wurden. Recherchen hätten ergeben, dass die nicht beauftragten Firmen versuchen, die Verbraucher in Verkaufsgespräche zu **verwickeln.**Für Rückfragen seien die Stadtwerke Königslutter unter (0 53 53) 95 11 21 zu erreichen. **(BRZ08/OKT.08051 Braunschweiger Zeitung, 16.10.2008; Warnung vor falschen Wasser-Kontrolleuren)**

1970 gründet die Hausfrau Ilse Bongartz mit Jugendlichen in Wolfsburg eine Kommune. Die Gruppe verübt Anschläge in der Stadt. Später sollen die Mitglieder in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein. In einer Serie erzählen wir, was damals geschah. **(BRZ08/OKT.08384 Braunschweiger Zeitung, 17.10.2008; Prozess in Hildesheim)**

Der Bauunternehmer ist zwar **verwickelt** in den (möglichen) Korruptionsfall, in dem die Staatsanwaltschaft nicht nur gegen diesen Mann, sondern auch gegen einen Anfang 50-Jährigen Mitarbeiter des Vechelder Bauamts ermittelt. „Das Landgericht Braunschweig hat den Bauunternehmer aber im Juli wegen anderer Delikte verurteilt: Betrug, Untreue, Insolvenzverschleppung und Bankrott“, schildert Dr. Jutta Schlecht, Pressesprecherin der Braunschweiger Staatsanwaltschaft. **(BRZ08/OKT.09427 Braunschweiger Zeitung, 18.10.2008; Bauunternehmer ist rechtskräftig verurteilt)**

In einer Serie erzählen wir die Geschichte der Kommune 3 in Wolfsburg. Die Mitglieder sollen 1974 in einen Mord **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ08/OKT.09552 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2008; Haft in Vechta)**

Sie trug nicht nur mehrere Abschnitte ihres Buches vor, sondern **verwickelte** Kinder und Erwachsene in ein lockeres Gespräch, erzählte die Geschichte weiter und beantwortete Fragen. Unter anderem auch jene, warum Drachen trotz ihres Feuerschwanzes auch ein Schwert benötigen. **(BRZ08/OKT.09651 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2008; Ursula Wolters Figuren kehren nicht immer als Helden heim)**

Ursula Wolter **verwickelt** Kinder und Erwachsene in lockere Gespräche über die Welt der Drachen. Foto: Irmgard Behnke **(BRZ08/OKT.09651 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2008; Ursula Wolters Figuren kehren nicht immer als Helden heim)**

Geschehen ist dies laut Polizei im Verlauf eines Streits, in den mehrere Personen in einem Vereinsheim an der Neißestraße **verwickelt** waren. Der 37-Jährige erlitt Schnittverletzungen und musste ärztlich behandelt werden. **(BRZ08/OKT.09663 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2008; Mann schlägt mit Flasche)**

Die Iserlohner **verwickelten** den EHC nun geschickt in aufreibende Zweikämpfe und verteidigten so ihren Vorsprung. Kamen die Wolfsburger doch einmal zum Schuss, war Stefaniszin zur Stelle. **(BRZ08/OKT.09743 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2008; Simon schockt den EHC mit seinem Blitztreffer)**

Nach ihrer Haft in Vechta lernt Ilse Bongartz im Herbst 1973 den Studenten Ulrich Schmücker kennen. Wenige Monate später sollen sie und andere Mitglieder der linken Wolfsburger Kommune 3 in den Mord an dem jungen Mann **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ08/OKT.10118 Braunschweiger Zeitung, 21.10.2008; In Braunschweig kauft er Bomben-Zubehör)**

1970 gründet die Hausfrau Ilse Bongartz mit Jugendlichen in Wolfsburg eine Kommune. Die Gruppe verübt Anschläge in der Stadt. Später sollen die Mitglieder in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein. In einer Serie erzählen wir, was damals geschah. **(BRZ08/OKT.10120 Braunschweiger Zeitung, 21.10.2008; Der Student Ulrich Schmücker)**

Anfang 2006 hatte der Konzern die Einführung eines Ombudsmannsystems als Konsequenz aus der Korruptionsaffäre gezogen, in die unter anderem der damalige VW-Personalmanager Klaus-Joachim Gebauer und das Ex-Vorstandsmitglied Peter Hartz **verwickelt** waren. Das System ermöglicht VW-Mitarbeitern, sich an zwei unabhängige Ombudsmänner zu wenden, wenn sie im Unternehmen Hinweise auf Korruption entdecken. Die Vermittler sind die Frankfurter Rechtsanwälte Dr. Rainer Buchert und Thomas Rohrbach. Beide gehen Hinweisen von Mitarbeitern des Konzerns nach, stehen aber auch zur Beratung zur Verfügung. **(BRZ08/OKT.10224 Braunschweiger Zeitung, 21.10.2008; VW weist auf Ombudsmänner hin)**

VECHELDE. Zwei Jahre Haft ohne Bewährung: Das ist das rechtskräftige Urteil, das das Braunschweiger Landgericht gegen einen Bauunternehmer verhängt hat. Der Mann soll in den angeblichen Korruptionsfall eines Bauamtsmitarbeiters der Gemeinde Vechelde **verwickelt** sein (wir berichteten am Sonnabend). **(BRZ08/OKT.10350 Braunschweiger Zeitung, 21.10.2008; Zwei Jahre Gefängnis für Bauunternehmer)**

Befürchtungen, nach denen das Städtische Klinikum in einen Skandal um vertrauliche Patienten-Daten **verwickelt** sein könnte, haben sich bisher nicht bestätigt. **(BRZ08/OKT.11351 Braunschweiger Zeitung, 23.10.2008; Aufatmen am Städtischen Klinikum)**

Das rät Maric auch dem VfL von heute: „Wenn du dich in München versteckst, wirst du gekillt. Man muss frech spielen und den Bayern auf die Pelle rücken“, empfiehlt Maric und wird noch konkreter: „Der VfL muss die Bayern in Zweikämpfe **verwickeln,** die Räume eng machen und immer wieder kleine Nadelstiche setzen – das haben die Bayern gar nicht gerne.“ **(BRZ08/OKT.11653 Braunschweiger Zeitung, 23.10.2008; Maric rät: &#8222;Nicht verstecken, sonst wirst du gekillt&#8220;)**

Den 35-Jährigen habe er 2006 durch einen Bekannten kennengelernt. Der Angeklagte habe mindestens zehn Mal bei ihm gekauft, erklärte der Zeuge. Zwei oder drei Mal habe es sich dabei auch um Amphetamine gehandelt. Der 35-Jährige sagt derzeit gegen diverse Personen aus, die in Drogengeschäfte **verwickelt** waren. Ihm selbst wird noch eine Anklage zugestellt. Er soll durch seine Aussagen aber eine Strafmilderung erhalten. **(BRZ08/OKT.11686 Braunschweiger Zeitung, 23.10.2008; Drogen-Prozess: Zeuge wird bedroht)**

Aber nicht nur gefährliche Standardsituationen der Moorkicker wollen die Holzländer vermeiden, sondern selbst versuchen, der Begegnung einen Stempel aufzudrücken. „Wir müssen den TuS in Zweikämpfe **verwickeln,** damit er sein Spiel nicht aufbauen kann. Man hat ja im Laufe der Saison schon gesehen, dass er dann auch verwundbar ist“, analysiert „Waldi“. In der Tat: Von den acht Mannschaften im oberenen Tabellenfeld hat die Elf von Trainer Ralf Ulrich die meisten Gegentreffer kassiert. 28 Tore lautet hier der Saldo. **(BRZ08/OKT.11828 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2008; STV erwartet &#8222;schweres Kaliber&#8220;)**

1970 gründet die Hausfrau Ilse Bongartz mit Jugendlichen in Wolfsburg eine Kommune. Die Gruppe verübt Anschläge in der Stadt. Später sollen die Mitglieder in den Mord an dem Studenten Ulrich Schmücker in West-Berlin **verwickelt** gewesen sein. In einer Serie erzählen wir, was damals geschah. **(BRZ08/OKT.11951 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2008; Mord in Berlin)**

Pieplow staunte, blieb aber stumm. Lügen fasste man am besten so kurz wie möglich. Mit jedem weiteren Wort wuchs nur die Gefahr, sich in Widersprüche zu **verwickeln.**Irgendwie würde Kästner diesen Bericht zustande bringen und selbst gut dabei wegkommen, so viel war klar. Und dass seine Frau ihm bei den Ermittlungen umfangreiche Amtshilfe geleistet hatte, ging niemanden etwas an. Am allerwenigsten Böhm. **(BRZ08/OKT.12012 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2008;)**

In einer Serie erzählen wir die Geschichte der Kommune 3 in Wolfsburg. Die Mitglieder sollen in den Mord an Ulrich Schmücker **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ08/OKT.13768 Braunschweiger Zeitung, 28.10.2008; Verhaftung)**

Verkehrsunfälle, in die Radfahrer **verwickelt** sind, sind in mehrfacher Hinsicht dramatisch. Nicht nur, dass diese regelmäßig mit erheblichen Verletzungen des Radfahrers einhergehen, auch finanziell wirken sie sich im Falle einer Mitverursachung erheblich für ihn aus. **(BRZ08/OKT.13838 Braunschweiger Zeitung, 28.10.2008; Bei Mitschuld müssen Radfahrer zahlen)**

Zu einer Rangelei mit gefährlicher Körperverletzung kam es nach Polizeiangaben am Sonntag gegen 2 Uhr nach einer Herbstdisco in Winnigstedt. Demnach **verwickelte** eine unbekannte Gruppe von etwa 15 Personen an einer Bushaltestelle in Winnigstedt ohne ersichtlichen Grund einen 26-jährigen sowie dessen 29-jährige Verlobte in eine Rangelei. Es sei zu Schlägen und vermutlich auch Fußtritten gekommen. Der 26-Jährige sei ins Krankenhaus Wolfenbüttel gekommen. **(BRZ08/OKT.14123 Braunschweiger Zeitung, 28.10.2008; Pärchen nach Discobesuch geschlagen)**

Mehrere Personen seien in Schlägereien **verwickelt** gewesen. Im Einsatz seien fünf Streifenwagenbesatzungen und ein Diensthundeführer gewesen. **(BRZ08/OKT.14584 Braunschweiger Zeitung, 29.10.2008; Polizei bricht Tanzparty ab)**

Motiviert durch den Satzgewinn, ließ Gielde im vierten Durchgang nie locker, **verwickelte** den Spitzenreiter in hochklassige Ballwechsel. Drei Matchbälle wehrte die Heimmannschaft ab, drei eigene Satzbälle ließ sie allerdings ungenutzt. **(BRZ08/NOV.00039 Braunschweiger Zeitung, 13.11.2008; Gielde spielt stark gegen Spitzenreiter)**

Vier Autos in Unfall **verwickelt (BRZ08/NOV.00480 Braunschweiger Zeitung, 13.11.2008; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

In der Küche sei die Wolfsburgerin geschickt in ein Gespräch **verwickelt** worden. Vermutlich nutzte eine dritte Täterin diese kurzen Momente, um in den weiteren Zimmern der Wohnung nach Bargeld zu suchen. Die Polizei weiß: Solche Täterinnen können nicht nur ausgezeichnet Gespräch führen und in die Länge ziehen, sie haben auch einen sicheren Blick für Verstecke, wie sie in Wohnungen offenbar immer noch üblich sind. **(BRZ08/NOV.00761 Braunschweiger Zeitung, 14.11.2008; Diebinnen tricksen 76-Jährige aus: 1100 Euro ergaunert)**

Da **verwickelt** er die Ministerialbürokratie in komisch-komplizierte Schriftwechsel bezüglich seiner Subventionsforderung für seine kleine „Textfabrik“, haut der Bundeswehr ihre bizarren Geheimhaltungsvorschriften um die Ohren und wird richtig böse, wenn er dem Kulturstaatsminister seine skandalösen Worte von der Bücherverbrennung des jüdischen Schriftsteller Erich Fried vorhält. **(BRZ08/NOV.00892 Braunschweiger Zeitung, 14.11.2008; Ein Mann, die Bürger und viele Skandale)**

Wie könnte es bei einem echten Krimi-Kommissar anders sein – der Rostocker wird während seines Urlaubs in Meine in einen mysteriösen Mordfall **verwickelt:** Ein Mann wird unter der Erdholländermühle im Gifhorner Mühlenmuseum erwürgt aufgefunden. **(BRZ08/NOV.02597 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2008; Mörderische Schatzsuche und eine Leiche im Mühlenmuseum)**

Deutsche Bank soll in Steuerskandal **verwickelt** sein **(BRZ08/NOV.03574 Braunschweiger Zeitung, 19.11.2008; Deutsche Bank soll in Steuerskandal verwickelt sein)**

Die Polizei sucht einen Unfallflüchtigen, der am Dienstag gegen 16 Uhr in einen Unfall am Neuen Weg **verwickelt** sein soll. Dort sei er aus Richtung Braunschweig auf das Fahrzeug eines 43-Jährigen aufgefahren, als dieser an der Ampel gehalten habe. **(BRZ08/NOV.04042 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2008; An der Ampel aufgefahren)**

Der Angeklagte war am 2. September 2007 in eine Schlägerei in Fallersleben **verwickelt,** wegen schwerer Körperverletzung musste er sich Mitte Juni im Amtsgericht verantworten. Die Strafrichterin hatte damals ein Einsehen und stellte das Verfahren gegen die Zahlung einer Geldauflage ein. Aus der Geldauflage sollte auch eine neue Brille für einen der Zeugen bezahlt werden. **(BRZ08/NOV.04356 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2008; 1000 Euro Strafe wegen Körperverletzung)**

Der Autohändler aus unserer Region, der in die Korruptionsaffäre um gebrauchte VW-Leasing-Fahrzeuge **verwickelt** sein soll, sitzt weiter in Untersuchungshaft. Das erfuhr unserer Zeitung aus zuverlässiger Quelle. Die Staatsanwaltschaft Braunschweig wollte sich jedoch nicht dazu äußern. **(BRZ08/NOV.04805 Braunschweiger Zeitung, 21.11.2008; Autohändler bleibt in Untersuchungshaft)**

Glück im Unglück hatte der 40-jährige Fahrer eines Rübenlasters. Er erlitt gestern gegen 11.45 Uhr bei einem Unfall mit seinem Sattelzug auf der Landstraße 290 zwischen Schöppenstedt und Uehrde leichte Kopfverletzungen. Weitere Personen wurden nicht in den Unfall **verwickelt.**Der Lkw-Fahrer kam ins Klinikum Wolfenbüttel. **(BRZ08/NOV.04927 Braunschweiger Zeitung, 21.11.2008; Rübenlaster kippt um, Fahrer leicht verletzt)**

In der mexikanischen Hauptstadt ist einer der führenden Drogenbekämpfer des Landes festgenommen worden. Wie der Generalstaatsanwalt mitteilte, wird dem früheren Chef der für die organisierte Kriminalität zuständigen Staatsanwaltschaft, Noé Ramirez Mandujano, vorgeworfen, in den Drogenhandel **verwickelt** gewesen zu sein. **(BRZ08/NOV.05575 Braunschweiger Zeitung, 22.11.2008; Doppel-Agent in der Drogenbekämpfung)**

Ihm wird vorgeworfen, in eine Korruptionsaffäre um gebrauchte VW-Leasingfahrzeuge **verwickelt** zu sein. In dem Fall sollen Autohändler einen Mitarbeiter der VW-Leasing bestochen haben. Als Gegenleistung soll er ihnen sogenannte Leasing-Rückläufer besonders günstig verkauft haben. Im Oktober waren deshalb zwei Autohändler aus Passau inhaftiert worden. **(BRZ08/NOV.05584 Braunschweiger Zeitung, 22.11.2008; Autohändler wieder frei)**

Mit ihrem dritten Buch „Wohin die Wolken ziehen“, einem Roman für Erwachsene, hat Ursula Wolter Neuland betreten. Sie schildert darin die ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem 70-jährigen Konrad und der 22-jährigen Anna. Das Leben der 42-Jährigen hat sich durch die Schriftstellerei verändert. Inzwischen arbeitet sie nicht mehr als Ärztin, sie schreibt und veranstaltet Lesungen. Mehr als 70 hat sie seit März 2007 bestritten. Dabei **verwickelt** sie ihre jugendlichen Zuhörer lieber in lockere Gespräche, als dass sie nur vorliest. Sie ist immer etwas aufgeregt: „Es soll gut und für die Kinder fesselnd werden.“ **(BRZ08/NOV.05691 Braunschweiger Zeitung, 22.11.2008; Timona erobert Kinderherzen im Sturm)**

Diese Kooperation besteht nur auf dem Papier, läuft aber nicht so gut. Da muss dringend etwas geschehen. Vielleicht kann SG-Trainer Christian Greve wieder Co-Trainer werden, wenn unser neuer Chef-Coach feststeht. Aber auch da müssen wir in der Winterpause sprechen. Die Strukturen in Wolfenbüttels Basketball sind **verwickelt** und gehören insgesamt auf den Prüfstand. Ich habe gehört, das sieht man auch in der Stadtverwaltung so. Vielleicht sollte man den gesamten Profi-Basketball in einer GmbH organisieren. **(BRZ08/NOV.05945 Braunschweiger Zeitung, 22.11.2008; &#8222;Unsere finanzielle Situation sieht sehr ernst aus&#8220;)**

Wenn es bei Mercedes-Fahrern kracht, wird es richtig teuer – vor allem für die Versicherungen. Und das liegt nicht nur am Gefährt, sondern auch an der Häufigkeit der Unfälle. Skoda-, Suzuki-, Daihatsu- und Volkswagen-Besitzer gehören hingegen statistisch gesehen zu den sichersten Fahrern. Dies berichtet die Bild-Zeitung, die Daten hat das Verbraucherportal Toptarif.de bei einem Vergleich der durchschnittlichen Typklassen-Werte der Kfz-Versicherungen ermittelt. Je öfter ein bestimmtes Fahrzeug in Unfälle **verwickelt** ist, desto größer fallen auch die Summen an, die von der Versicherung zur Begleichung der Schäden aufgewendet werden müssen. Folge: Der betreffende Fahrzeugtyp rutscht im Folgejahr in einer höhere Typklasse. Damit steigt auch die fällige Versicherungsprämie an. **(BRZ08/NOV.06342 Braunschweiger Zeitung, 24.11.2008; Sichere VW-Fahrer)**

Seit dem Wochenende sitzen die drei mutmaßlichen BND-Mitarbeiter in Untersuchungshaft, die Staatsanwaltschaft wirft ihnen Terrorismus vor. Sie waren beobachtet worden, wie sie den Tatort nach dem Anschlag inspizierten – festgenommen wurden sie aber erst Tage später. Die Bundesregierung hat zwar erklärt, es sei „absurd und abwegig“ anzunehmen, dass die Bundesrepublik in terroristische Anschläge im Ausland **verwickelt** sein könnte. Sie äußert sich aber nicht zur Festnahme der Deutschen und ihren Tätigkeiten, will nur das Parlamentarische Kontrollgremium unterrichten. **(BRZ08/NOV.07291 Braunschweiger Zeitung, 26.11.2008; Agenten im Zwielicht &#8211; Video gibt Rätsel auf)**

Rüster nennt einen Fall, der sich vor Jahren ereignet hat und der ihn noch heute empört: Ein 18 Jahre alter Deutscher wird in Spanien von Deutschen in einer Gaststätte in ein Gespräch **verwickelt.**Dabei wird ihm etwas ins Glas geschüttet, das ihn benommen macht. Die Täter rauben ihn aus und schleppen ihn, der wie betrunken wirkt, anschließend auf das Dach eines Hotels. Dort drücken sie ihn in den Abzugsschacht. Das Opfer überlebt – querschnittsgelähmt. Eine Entschädigung hat der Mann nie erhalten. **(BRZ08/DEZ.01968 Braunschweiger Zeitung, 04.12.2008; &#8222;Opferschutz ist keine noble Geste, sondern Pflicht&#8220;)**

Der Junge magert ab, ist psychisch angegriffen. Er wird in Bandenkämpfe um Zigaretten und Drogen **verwickelt,** muss rituelle Kämpfe um Hackordnungen im Knast überstehen, in dem offenbar Georgier und Rumänen den Ton angeben. Erst am 14. Dezember 2007 darf der Deutsche wieder nachhause – der Albtraum hatte im April des gleichen Jahres begonnen. **(BRZ08/DEZ.04076 Braunschweiger Zeitung, 08.12.2008; &#8222;Nur ein Wunsch: Holt mich raus!&#8220;)**

Fatih Yilmaz, Mittelfeldspieler aus Hannover, war auf der Autobahn in einen schweren Unfall **verwickelt.**Dabei hatte er sehr viel Glück, denn er blieb unverletzt. Am Nachmittagstraining allerdings konnte er nicht teilnehmen. **(BRZ08/DEZ.05351 Braunschweiger Zeitung, 10.12.2008; Eintrachts Fatih Yilmaz blieb bei schwerem Autounfall unverletzt)**

Warum ist das nur so kompliziert? Söchtig sagt: „Das ist eben historisch so gewachsen.“ Die Geschichte, die er erzählt, beginnt 1523. In diesem Jahr endet die Hildesheimer Stiftsfehde. In diesen Konflikt waren unter anderem der Fürstbischof von Hildesheim und der Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel **verwickelt. (BRZ08/DEZ.05410 Braunschweiger Zeitung, 10.12.2008; Die Staatsgrenze am Rasteberg)**

Fatih Yilmaz, Mittelfeldspieler aus Hannover, war auf der Autobahn in einen schweren Unfall **verwickelt.**Dabei hatte er sehr viel Glück, denn er blieb unverletzt. Am Nachmittagstraining allerdings konnte er nicht teilnehmen. **(BRZ08/DEZ.05527 Braunschweiger Zeitung, 10.12.2008; Yilmaz übersteht Unfall unverletzt)**

VECHELDE. Glück im Unglück bei einem Zusammenstoß gestern in Vechelde: Die beiden in den Unfall **verwickelten** Autofahrer blieben nach Aussage der Polizei unverletzt. **(BRZ08/DEZ.05965 Braunschweiger Zeitung, 11.12.2008; Zusammenstoß direkt an der Vechelder Polizei)**

Ein gebrochenes Jochbein, Tritte auf einen am Boden liegenden Mann, ein Schlag mit einer leeren Bierflasche an den Kopf – nur ein Teil dessen, was sich vor dem Bistro abspielte. Acht Zeugen waren zur Verhandlung geladen. Klar wurde, dass es eine heftige Schlägerei gab, in die alle Anwesenden, die Zeugen, das Opfer und die Angeklagten irgendwie **verwickelt** waren. Jeder schilderte den Vorgang, der sich bereits im Februar zugetragen hatte, aus eigener Sicht, sodass es der Richterin am Ende schwer fiel, herauszufinden, was wirklich geschehen ist. **(BRZ08/DEZ.06115 Braunschweiger Zeitung, 11.12.2008; Opfer liegt am Boden, Täter tritt trotzdem zu)**

Besonderes Augenmerk habe die Polizei, berichtete Stolzenburg, auf die Gruppe der 18-bis 25-jährigen Fahrer gerichtet. Diese seien überproportional häufig in Unfälle **verwickelt.**Von neun Drogentests wurden deshalb sieben bei jungen Fahrern vorgenommen. Resultat waren zwei Strafanzeigen wegen Fahrens unter Drogeneinfluss. **(BRZ08/DEZ.07664 Braunschweiger Zeitung, 13.12.2008; Zwei Fahrer stehen unter Drogen)**

IG-Metall-Chef Berthold Huber forderte ehemalige Spitzenmanager, die in den Skandal **verwickelte** waren, auf, ihre Schuld anzuerkennen. „Das sind sie dem Konzern und den Hunderttausenden von Beschäftigten schuldig“, sagte Huber, der auch Mitglied des Siemens-Aufsichtsrates ist. dpa/fj **(BRZ08/DEZ.08479 Braunschweiger Zeitung, 16.12.2008; Siemens muss eine Milliarde Bußgeld zahlen)**

Ex-Grizzly Tony Voce ist beim österreichischen Erstligisten Graz 99ers aus disziplinarischen Gründen gefeuert worden. „Es war ein einmaliger Vorfall, aber von einer Qualität, die ausreicht“, begründete 99ers-Geschäftsführer Michael Feiertag. Medienberichten zufolge soll Voce in der Öffentlichkeit in betrunkenem Zustand in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Der Stürmer hatte in der Saison 2007/2008 41 Spiele (28 Scorerpunkte) für den EHC absolviert. **(BRZ08/DEZ.09796 Braunschweiger Zeitung, 18.12.2008; Torwarttrainer ist da &#8211; Voce fliegt in Graz raus)**

Opfer eines so genannten Wechselfallenbetruges wurde eine Verkäuferin in einem Schuhgeschäft in der Fußgängerzone am Donnerstagnachmittag. Zwei Unbekannte **verwickelten** sie in ein verwirrendes Gespräch. Die Täter bezahlten ihre Ware erst mit sehr unpassenden Geldscheinen und dann doch passender. Die Frau gab ihnen schließlich 50 Euro zuviel heraus. **(BRZ08/DEZ.11235 Braunschweiger Zeitung, 20.12.2008; Verwirrte Verkäuferin gibt zuviel Wechselgeld)**

Die in den Milchpulver-Skandal **verwickelten** chinesischen Lebensmittelkonzerne haben einen Fonds für Entschädigungs-Zahlungen an die 300 000 Betroffenen gegründet. Alle Opfer erhielten eine einmalige Zahlung in unbekannter Höhe, berichten chinesische Medien. Durch das verseuchte Milchpulver waren sechs Babys gestorben. Der führende Milchkonzern Sanlu hat einen Insolvenzantrag gestellt. **(BRZ08/DEZ.13766 Braunschweiger Zeitung, 29.12.2008; Melamin-Opfer in China erhalten Entschädigung)**

Die Polizei-Streife, die zu spät am Tatort eingetroffen war, schaute sich das Video an und machte daraufhin zwei Männer aus, die maßgeblich in die Schlägerei **verwickelt** waren. Gegen sie wird ermittelt. **(BRZ09/JAN.01172 Braunschweiger Zeitung, 05.01.2009; Internet-Video bringt Polizei auf die Spur)**

Eine Vernehmung von Althaus sei allerdings nicht dringend, hieß es. Die Staatsanwaltschaft werde auch keine Einwände gegen die mögliche Ausreise des CDU-Ministerpräsidenten erheben. Die Ermittler gehen nicht davon aus, dass eine dritte Person in das Unglück **verwickelt** ist, weshalb nur gegen Althaus ermittelt wird. **(BRZ09/JAN.01174 Braunschweiger Zeitung, 05.01.2009; Katharina Althaus: Mein Mann hat mich sofort erkannt)**

In Wildunfälle sind auf Samtgemeindegebiet vorwiegend Rehe **verwickelt,** ein Wildschweinproblem wie in der Region Wolfsburg gebe es an der Hehlenriede bisher nicht. Sechs Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden hat es im vergangenen Jahr in der Samtgemeinde gegeben. Sie haben sich auf der Landesstraße 320 bei Vollbüttel und Ribbesbüttel sowie auf der B4 in der Gemarkung Ausbüttel ereignet. Weitere folgenschwere Unfälle haben sich auf der Kreisstraße 66 zwischen Isenbüttel und Ausbüttel, auf der L 292 in Höhe der Haustenbecker Straße und im Kreisverkehr an der Moorstraße zugetragen. **(BRZ09/JAN.01963 Braunschweiger Zeitung, 07.01.2009; 2008 &#8211; ein Jahr ohne Verkehrstote)**

Kai dreht sich eine Zigarette. Mit seinen 20 Jahren ist er der jüngste der drei. Sein Leben ist bisher ganz und gar nicht geradlinig verlaufen. Als Jugendlicher war er in Raubüberfälle **verwickelt** und hat Autos geknackt, kam für ein paar Monate ins Gefängnis, danach in ein Heim. Damals war er 16, die Mutter verstorben, der Vater mit sieben Kindern allein. **(BRZ09/JAN.02584 Braunschweiger Zeitung, 08.01.2009; &#8222;Am schlimmsten sind nasse Klamotten&#8220;)**

Diesen Erfolg hat das Team gebraucht. Mit einem nicht für möglich gehaltenen 30:24-Auswärtssieg bei TuS Grün-Weiß Himmelsthür haben sich die Handballfreunde Helmstedt-Büddenstedt in der Verbandsliga zurückgemeldet. Der TC Schöningen verloren dagegen in eigener Halle gegen den MTV Obernkirchen mit 23:34 (10:15) und bleibt nun – wie übrigens die halbe Liga – in den Abstiegskampf **verwickelt. (BRZ09/JAN.04370 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2009; Handball Achtungserfolg für Balzer-Team)**

Sie hatten alles versucht und standen am Ende doch mit leeren Händen da. Die Verbandsliga-Handballer des TC Schöningen verloren in eigener Halle gegen den MTV Obernkirchen mit 23:34 (10:15) und bleiben mit der halben Liga **verwickelt** in den Abstiegskampf. **(BRZ09/JAN.04371 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2009; Ersatzgeschwächter TC verliert klar)**

Die beiden Mannschaften, die in der Vorrundengruppe D am meisten auf sich aufmerksam machten, waren auch in den negativen Höhepunkt **verwickelt:** Für Fortuna Salzgitter und die SG Steinlah/Haverlah ging es im direkten Duell um den Gruppensieg. Die beiden Mannschaften kämpften verbissen um die Punkte, gerade Fortunas Spieler gingen hart in die Zweikämpfe. **(BRZ09/JAN.04826 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2009; Gustedter spielen sich in Zuschauer-Herzen)**

Ein Korruptionsskandal um den früheren taiwanesischen Präsidenten Chen zieht Kreise. Drei Verwandte bekannten sich schuldig, während der Amtszeit des Ex-Präsidenten von 2000 bis 2008 Geld gewaschen zu haben. Vor Gericht räumten unter anderem der Sohn und die Schwiegertochter von Chen ein, in die Affäre **verwickelt** zu sein. **(BRZ09/JAN.08700 Braunschweiger Zeitung, 22.01.2009; Geldwäsche in großem Stil)**

Am Samstag war eine Frau (31) aus dem Landkreis Gifhorn auf der Badelandkreuzung in Wolfsburg in einen Auffahrunfall **verwickelt,** bei dem ein Schaden von 4000 Euro entstand. Personen wurden nicht verletzt. Sie fuhr mit ihrem VW-Caddy auf eine 21-jährige Wolfsburgerin auf, die mit ihrem VW Polo aus Vorsfelde kommend in Richtung Stadtmitte unterwegs. **(BRZ09/JAN.10534 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2009; 31-Jährige Gifhornerin verursacht Auffahrunfall)**

„Brot &amp; Tulpen“ (Regie Silvio Soldini, Italien, 2001). An einer Raststätte vergessen, beschließt Rosalba (Lucia Maglietta) ihre Familie zu verlassen und nach Venedig zu reisen. Dort lernt sie Fernando (Bruno Ganz) kennen und lieben. Eine **verwickelte** Geschichte beginnt. **(BRZ09/JAN.12783 Braunschweiger Zeitung, 29.01.2009; Tod, Visionen und Liebe in Venedig)**

Bei der Abwägung muss nach Ansicht des Jenaer Professors Michael Brenner sehr wohl die Statistik berücksichtigt werden. Und die ist deutlich: Ältere Menschen sind, gemessen an ihren Anteil an der Gesamtbevölkerung, unterdurchschnittlich häufig in Verkehrsunfälle **verwickelt. (BRZ09/JAN.13022 Braunschweiger Zeitung, 30.01.2009; Die alte Frage nach den alten Fahrern)**

Schuld: Sofern über 65-jährige Fahrer in einen Unfall **verwickelt** waren, trugen sie sehr häufig (66 Prozent) die Hauptschuld. Nur bei 18- bis 20-Jährigen gibt es ähnlich hohe Werte. **(BRZ09/JAN.13024 Braunschweiger Zeitung, 30.01.2009;)**

Es ist nicht sinnvoll, Autofahrer etwa vom 50 Lebensjahr an auf ihre Fahrtauglichkeit zu überprüfen. Jugendliche Fahranfänger sind viel häufiger in Unfälle **verwickelt. (BRZ09/JAN.13039 Braunschweiger Zeitung, 30.01.2009; Fuß vom Gas!)**

Der ehemalige Bundesliga-Profi Piotr Reiss ist am Montag in Posen unter Korruptionsverdacht festgenommen worden. Zusammen mit einem ehemaligen Vorstandsmitglied des polnischen Fußball-Erstligisten Lech Posen sei der Spieler in die Staatsanwaltschaft in Breslau gebracht worden, berichtete die Polnische Presse-Agentur PAP. Reiss soll in die Manipulationen von polnischen Liga-Spielen **verwickelt** sein. **(BRZ09/FEB.00727 Braunschweiger Zeitung, 03.02.2009; Reiss unter Verdacht)**

Bereits am Montag war der ehemalige Bundesliga-Profi Piotr Reiss (MSV Duisburg, Hertha BSC) festgenommen worden. Der 36 Jahre alte Stürmer des polnischen Erstligisten Lech Posen soll in die Manipulation von Spielen in der Saison 2003/04 **verwickelt** sein. **(BRZ09/FEB.01139 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2009; Ex-Wolfsburger Waldemar Kryger in Polen verhaftet)**

Während der Vernehmung am nächsten Vormittag erschienen zwei weitere Männer in der Wache in der Hindenburgstraße. Sie gaben an, ihre Fahrzeuge zu vermissen, die sie am Vorabend am Wesendorfer Friedhofs abgestellt hatten. Da sie sich in Widersprüche **verwickelten,** wurde schnell klar, dass sie an den Taten beteiligt gewesen sein könnten. Auch die beiden Männer, 38 und 39 Jahre alt, wurden festgenommen. Alle drei bestritten die Tat und wurden wieder entlassen. **(BRZ09/FEB.03087 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2009; Dieseldiebe? Polizei muss Verdächtige wieder entlassen)**

Genau so machen die Forscher das auch. Natürlich ist alles viel komplizierter. Einmal ausgefahren, soll der Mast natürlich nicht wieder zusammenklappen oder sich bizarr **verwickeln** wie ein Maßband aus Metall. Deshalb sind immer wieder Experimente erforderlich – in der kommenden Woche bei Parabelflügen von Bordeaux aus über der Biscaya erstmals unter Bedingungen der Schwerelosigkeit. **(BRZ09/FEB.03147 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2009; Einsatz in der Schwerelosigkeit)**

Hat das falsche Tanken uns davor bewahrt, in diesen Unfall **verwickelt** zu werden? Hat Gott mich geleitet, als ich zum ersten Mal in 23 Jahren diesen Fehler gemacht habe? Manche würden sagen, dass es Zufall war oder Glück. Ich glaube, es war Gottes schützende Hand. **(BRZ09/FEB.03440 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2009; Warumnur? oder Danke!)**

Sie spricht langsam und unterstreicht jedes Wort mit einer Geste oder einem Fingerzeig. „Für Lilli musst du den Barbie-Pullover mitnehmen, für Beatrice den mit dem Apfel vorn drauf. Das große Geschenk mit der goldenen Schleife ist für das Geburtstagskind, das Geschenk mit der roten Schleife für die kleine Schwester. Die Mama ist übrigens die mit den kurzen schwarzen Haaren.“ Wenn ich dann auf dem Geburtstag auftauche, habe ich alles vergessen, und so kriegt das dreijährige Mädchen ein elektronisches Sudoku, und der siebenjährige Junge, der sein Wiegenfest feiert, freut sich über eine Stoffpuppe, die auch Pipi machen kann. Eine zufällig anwesende Dame wird von mir in ein Gespräch über den Geburtstag ihres Sohnes **verwickelt,** doch es stellt sich heraus, dass sie eine entfernte Tante und kinderlos ist. Die Beschreibung „kurze schwarze Haare“ ist zu unpräzise für ein Volk, das zu 70 Prozent aus Menschen mit kurzen schwarzen Haaren besteht. **(BRZ09/FEB.04893 Braunschweiger Zeitung, 11.02.2009;)**

Ihre Haare waren jetzt schon schweißverklebt. Sie musterte ihr Spiegelbild in der schmutzigen Glaswand des Terminals: eine kleine, rundliche Frau Mitte vierzig, die sehr erschöpft aussah. Sie war immer neugierig gewesen, aber mit Belastungen kam sie nicht gut zurecht. Am liebsten saß sie daheim in ihrem kühlen Arbeitszimmer, den Garten vor dem Fenster und eine Tasse Tee neben sich. Dann kamen die Einfälle, dann konnte sie sich konzentrieren, dann war sie in der Lage, sich die **verwickelten** Geheimnisse auszudenken, die ihr melancholischer Detektiv, Kommissar Regler, zu lösen hatte. Ihre Krimis verkauften sich gut, sie erhielt viele Briefe von Lesern. Sie liebte ihren Mann, und ihr Mann liebte sie. Ihr Leben war in Ordnung. Mußte sie sich wirklich solche Reisen zumuten? **(BRZ09/FEB.06764 Braunschweiger Zeitung, 14.02.2009; Eine Frau fällt aus der Welt)**

ist wegen eines Skandals um einen Jagdausflug zurückgetreten. Der spanische Justizminister zog damit die Konsequenz aus der Kritik an einer Jagdpartie vor zwei Wochen, an der auch der Ermittlungsrichter Baltasar Garzon teilgenommen hatte. Der Richter leitet die Ermittlungen in einer Korruptionsaffäre, in die mehrere Politiker der oppositionellen Volkspartei (PP) **verwickelt** sein sollen. Die PP äußerte den Verdacht, Bermejo habe bei der Jagdpartie Einfluss auf die Ermittlungen nehmen wollen. **(BRZ09/FEB.11225 Braunschweiger Zeitung, 24.02.2009; Mariano Fernandez Bermejo (61))**

Anwälte und britische Behörden hatten sich um die Freilassung des ersten Gefangenen seit Amtseinführung von US-Präsident Barack Obama bemüht – trotz der Vorwürfe, die Mohamed gestern wiederholte: Agenten ihrer Majestät sollen in seine angebliche Folter **verwickelt** gewesen sein. Bereits 2002 war Mohamed in Pakistan festgenommen worden. Die USA beschuldigten ihn, in einem El-Kaida-Lager in Afghanistan ausgebildet worden zu sein, um Terroranschläge in den USA auszuführen. Dann begann laut Mohamed eine Odyssee durch Marokko, Pakistan und Afghanistan. Dabei sei er gefoltert worden, bis er alles zugab. Seither saß er in Guantanamo auf Kuba und blieb auch dort, als 2008 alle Vorwürfe gegen ihn fallen gelassen wurden. Weil die USA keine Terrorgefahr sahen, gab es in Großbritannien kaum Vorbehalte gegen die Aufnahme des Mannes, zumal er seit seinem 15. Lebensjahr in London gelebt hatte. Aber der Fall könnte in Großbritannien noch hohe Wellen schlagen, wenn die Behauptungen Mohameds stimmen. **(BRZ09/FEB.11233 Braunschweiger Zeitung, 24.02.2009; Guantanamo-Häftling nach vier Jahren frei)**

Die Fahrer hätten den Kursus gelobt, heißt es in einer Pressemitteilung des ARV. Dietmar Voges sagte: „Trotz langjähriger unfallfreier Fahrpraxis war dieses Training sehr bereichernd.“ Die Fahrzeuge des ARV seien noch in keinen Unfall **verwickelt** gewesen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Man sei sich der besonderen Verantwortung bei der Beförderung von Kindergarten- und Schulkindern bewusst, so eine Sprecherin des ARV. **(BRZ09/FEB.11956 Braunschweiger Zeitung, 25.02.2009; Auf nasser Straße sicher fahren)**

Weiter im Visier hat die Polizei die Radfahrer. 2008 kamen zwei Radfahrer bei Unfällen ums Leben (Verkehrstote insgesamt: 4). Radler werden überdurchschnittlich oft bei Unfällen verletzt: Obwohl sie lediglich in drei Prozent aller Unfälle **verwickelt** waren, stellten sie 38 Prozent der Verletzten. Dabei sind die Radler nicht nur Unfallopfer. In 61 Prozent der Fälle haben sie laut Polizei selbst durch ihr Verhalten zum Unfall beigetragen. Die Ordnungshüter kritisieren, dass Kinder im Winter zu oft ohne Licht und mit dunkler Kleidung unterwegs seien. Erwachsene sollten Helme tragen. **(BRZ09/FEB.12761 Braunschweiger Zeitung, 26.02.2009; Berliner Brücke bleibt gefährlich)**

Bislang sind alle Versuche, den 50-Jährigen in ein Gespräch zu **verwickeln,** gescheitert. Er telefoniert unablässig. Kurz nachdem die Polizisten den ersten Kontakt zu ihm herstellen, öffnet der Mann die Tür – mit einer Schreckschusspistole in der Hand. Das SEK greift sofort zu und überwältigt den Mann. Er wird in Handschellen abgeführt und noch am Nachmittag in die Psychiatrie eingewiesen. **(BRZ09/MAR.00805 Braunschweiger Zeitung, 03.03.2009; &#8222;Heute werden alle sterben&#8220;)**

Für viele Kommunen in Deutschland ist das deshalb bedrohlich, weil sie über AIG in gewagte Leasing-Geschäfte mit US-Investoren **verwickelt** sind. Dabei geht es meist darum, dass die Kommunen Kläranlagen, Messehallen oder Straßenbahnen an US-Investoren verkauft und diese sofort zurückgemietet haben. **(BRZ09/MAR.01437 Braunschweiger Zeitung, 04.03.2009; AIG-Rekordverlust auch für deutsche Städte bedrohlich)**

Nach drei Stunden Verhandlung erklärte die Psychiaterin zu ihren ersten Eindrücken vom Angeklagten, dass dieser sich in Widersprüche **verwickeln** würde. Grund hierfür könnten Erinnerungslücken sein, möglicherweise möchte sich der Zeuge auch nicht selbst belasten. Indes erklärte die 44-Jährige: „Ich kenne den Zeugen seit 2001. Im Vergleich zu damals wirkt er heute vor Gericht viel wacher und aktiver. Ich sehe bei ihm kein Wahnsystem.“ **(BRZ09/MAR.02731 Braunschweiger Zeitung, 06.03.2009; Drinnen Psychologie, draußen Action)**

Kreisliga: VfL Lehre kann FC Dobbeln/Jerxheim wieder mit in den Abstiegskampf **verwickeln** – Danndorfs „aalglatte Vorbereitung“ **(BRZ09/MAR.02847 Braunschweiger Zeitung, 06.03.2009; Türk Gücü will Revanche gegen Hoiersdorf)**

VfL Lehre – FC Dobbeln/Jerxheim (So., 15 Uhr). Der Zwölfte hat den Neunten zu Gast – und kann den FC mit einem Sieg wieder in den Abstiegskampf **verwickeln.**Sollte der VfL dieses Duell gewinnen, würde er bis auf zwei Punkte an die Gäste heranrücken. „Wir sind zuversichtlich und wollen die Punkte hierbehalten. Sollten wir nicht gewinnen, stecken wir den Kopf aber noch lange nicht in den Sand“, sagt Lehres Coach Roland Köhler, der mit seiner Truppe fast nur auf dem Ascheplatz trainieren konnte. **(BRZ09/MAR.02847 Braunschweiger Zeitung, 06.03.2009; Türk Gücü will Revanche gegen Hoiersdorf)**

Doch der Befreier naht: Wenn Günter Pick als Don Quijote sein Lächeln erstrahlen lässt, geht das Herz auf. Er ist ein Ritter von der fröhlichen Gestalt. Trotz Zwangsjacke werden seine Bewegungen zu Telemanns heiterer Musik raumgreifend und frei. So sehr **verwickelt** er die Pfleger an seinen Ärmeln, dass man kaum weiß, ob er der Gefesselte ist oder sie. **(BRZ09/MAR.03766 Braunschweiger Zeitung, 09.03.2009; Ein Ritter von der fröhlichen Gestalt)**

Schnell haben Telefonanbieter mögliche Kunden in ein Gespräch **verwickelt.**Am Ende kommen oftmals Verträge zustande, die gar nicht gewollt sind. Die Opfer sind oftmals ältere Menschen. Foto: dpa **(BRZ09/MAR.04359 Braunschweiger Zeitung, 10.03.2009; Wie widerrufe ich Telefonverträge?)**

Der Fahrer blieb unverletzt. Als großes Glück bezeichnete Einsatzleiter André Völzke, dass trotz des dichten Verkehrs kein anderes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** wurde und kein Ladegut austrat. **(BRZ09/MAR.04929 Braunschweiger Zeitung, 11.03.2009; Stillstand auf der A 391 nach Unfall)**

Thomas Kindel: Legen Sie einfach auf und lassen Sie sich nicht in Gespräche **verwickeln.**Die Call-Center-Mitarbeiter werden schnell merken, dass bei Ihnen nichts zu holen ist. **(BRZ09/MAR.05567 Braunschweiger Zeitung, 12.03.2009; Eine unzumutbare Belästigung)**

Eher unauffällig mischt sich VW-Chef Martin Winterkorn unter die Gäste. Hier und dort ein freundliches Nicken unter den Journalisten an die Adresse des Konzernlenkers. Währenddessen ist am Stehtisch nebenan Technikvorstand Ulrich Hackenberg in eine fachkundige Diskussion mit asiatischen Journalisten **verwickelt.**„Wir sind dieses Jahr zum ersten Mal mit dieser Veranstaltung im Kunstmuseum. Es repräsentiert das kosmopolitische Flair der Stadt Wolfsburg“, sagte Kommunikationschef Stephan Grühsem bei seiner Begrüßung und versprach mehr Transparenz für die Zukunft. **(BRZ09/MAR.05658 Braunschweiger Zeitung, 12.03.2009; Konzernspitze in lockeren Pressegesprächen)**

Die Fahnder haben Erfolg. Im November trifft sich eine der drei Schwestern mit Guiseppe Nirta, einem Schwager Strangios. Die Polizei nimmt den mit Haftbefehl gesuchten Italiener, der verdächtigt wird, ebenfalls in die Duisburger Mafiamorde **verwickelt** zu sein, fest. In seiner Wohnung finden die Beamten eine Feinstaub-Plakette, ausgestellt auf ein Frankfurter Auto. **(BRZ09/MAR.06875 Braunschweiger Zeitung, 14.03.2009; Polizei fasst Tatverdächtigen im Duisburger Mafia-Mord)**

Es ging nicht um privates Fehlverhalten oder Gier, sondern um die Bespitzelungsaffäre bei der Deutschen Telekom. Die Staatsanwaltschaft Bonn ermittelt seit knapp einem Jahr, ob Zumwinkel als Ex- Aufsichtsratschef bei der Telekom in den Skandal **verwickelt** ist und ob er die gesamte Aktion auch insgeheim angestoßen haben könnte. **(BRZ09/MAR.06899 Braunschweiger Zeitung, 14.03.2009; Schon wieder eine Razzia bei Klaus Zumwinkel)**

Zur Erinnerung: Im Hinspiel brach Osloß das Spiel nach einer schweren Verletzung von Andrea Russo ab, verlor die Partie der Fußball-Bezirksliga am grünen Tisch mit 0:5. „Dass das kein normales Spiel für uns wird, war von Anfang an klar. Wir haben sechs Monate gewartet, um das Hinspiel auszumerzen“, sagte SV-Spielertrainer Babis Cirousse. Dass die Brisanz aber derart überschwappte, hatte keiner der Beteiligten gewollt. Was war geschehen? In der Halbzeit kam es zu einem Disput zwischen Wolfsburgs André Schmidt und Osloßer Zuschauern, der vor den Kabinen in Rangeleien ausartete. FC-Trainer Edwin Meyer wurde dabei unter anderem rüde geschubst. Meyer: „Die Handgreiflichkeiten waren desolat und traurig. Das ist eine Frechheit, die Spieler nicht in die Kabine zu lassen. Schade, dass kein Ordner da war, der hätte schlichten können.“ Cirousse sagte: „Es war keiner meiner Spieler in die Rangeleien **verwickelt.“ (BRZ09/MAR.08433 Braunschweiger Zeitung, 17.03.2009; Meyer wird geschubst &#8211; und bleibt)**

Der Pensionär hatte sich mit der Frau im August vergangenen Jahres in einem Wolfsburger Eiscafé getroffen. Sein 48-jähriger ehemaliger Arbeitskollege setzte sich dazu und **verwickelte** die gemeinsame Bekannte in ein Gespräch auf Polnisch. Der Rentner fühlte sich ausgegrenzt und beschwerte sich bei seinem Nebenbuhler. Nach kurzer Diskussion verließ der Jüngere das Lokal. Er habe dann einen Gegenstand aus der Hosentasche genommen und damit am Auto des 67-Jährigen die Fahrerseite verkratzt – sagte zumindest der Fahrzeughalter. Der Angeklagte hingegen beteuerte seine Unschuld: Das Auto des Pensionärs habe er nicht einmal gekannt. **(BRZ09/MAR.08964 Braunschweiger Zeitung, 18.03.2009; Eifersüchteleien, Streit und ein mysteriöser Riss)**

Einen neuen Film von „Nachtwache“-Regisseur Ole Bornedal präsentiert das „Filmfest im Roten Saal“ am Freitag, 20. März, 20.30 Uhr, im Schloss. „Bedingungslos“ erzählt von Jonas, dessen Leben perfekt scheint: Frau, Kinder, Eigenheim. Trotzdem ist er unzufrieden. Als er in den Autounfall einer jungen Frau **verwickelt** wird, nutzt er die Chance, seinem Leben eine drastische Wende zu geben. Karten à 5 Euro unter Telefon (0531) 7 02 20 20. **(BRZ09/MAR.09091 Braunschweiger Zeitung, 18.03.2009; Filmdrama aus Dänemark)**

Die Gefahr für Radler, in Braunschweig von einem Geisterradler in einen Unfall **verwickelt** zu werden, ist größer als die Gefahr, dass Autofahrer Radfahrern die Vorfahrt nehmen. **(BRZ09/MAR.11593 Braunschweiger Zeitung, 24.03.2009; Alkohol am Fahrradlenker wird zum Problem)**

Die Fragen sind berechtigt: Nach Informationen unserer Zeitung soll Karsten Behr Favorit für den Job sein. Koalitionskreise bestätigen das. Bis 2008 saß Behr (44) für die CDU im niedersächsischen Landtag, dann war Schluss. Bei einer Kampfabstimmung um die Kandidatur im Wahlkreis Stade/Kehdingen zur jüngsten Landtagswahl unterlag Behr mit 170 zu 211 Stimmen klar gegen einen nahezu unbekannten Herausforderer. Eine mögliche Ursache der Niederlage: Behr war in die „Geschäftsstellen-Affäre“ **verwickelt.**Angeblich sollten Abgeordneten-Mitarbeiter wegen hoher Fluktuation in der CDU-Geschäftsstelle in Stade Parteiarbeit miterledigen. Das ist verboten. Behr hatte die Vorwürfe zurückgewiesen. **(BRZ09/MAR.11625 Braunschweiger Zeitung, 24.03.2009; Bingo! Ex-Abgeordneter soll Landesstiftung managen)**

Fahrer zwischen 18 und 21 Jahren seien am häufigsten in Rauschtaten **verwickelt.**43 Straftaten unter Drogen und 58 Trunkenheitsfahrten stehen in der Statistik 2008. **(BRZ09/MAR.12758 Braunschweiger Zeitung, 25.03.2009; Einsatzleiter: Junge Fahrer häufig unter Drogen am Steuer)**

„Ich will versuchen, klare Verhältnisse zu schaffen“, sagt Regisseur Michael Simon. Da hat er sich was vorgenommen, denn Giuseppe Verdis Oper „Simone Boccanegra“, die er zurzeit am Staatstheater Braunschweig inszeniert, bietet eine äußerst **verwickelte** Handlung aus der Renaissance-Zeit in Genua, wo sich die Familien des plebejischen, aber zum Dogen avancierten Boccanegra und des adligen Fiesco über Generationen bekämpfen. **(BRZ09/MAR.13423 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2009; Verdi und die Mafia)**

1,93 Promille stellte die Polizei bei dem Beschuldigten fest, 1,83 Promille bei dem 43-Jährigen. Der Angeklagte sagte, dass ihm eine Frau berichtet habe, dass es nach der Schubserei zu einem weiteren Vorfall vor der Disko gekommen sein soll, in den der 43-Jährige **verwickelt** gewesen sei. Danach sei der Krankenwagen gekommen. **(BRZ09/MAR.13568 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2009; Diskoabend endet mit Prellung)**

Lage: Das Duell der punktgleichen Tabellennachbarn ist auch das der beiden schlechtesten Bundesligateams der Rückrunde mit je zwei Siegen bei sieben Niederlagen. Vor den Spielen gegen die Spitzenteams Frankfurt, Oldenburg und Berlin wollen die Braunschweiger unbedingt ihre Misserfolgsserie beenden. Wer das Spiel verliert, läuft noch Gefahr, in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. Die Phantoms hoffen, dass beim Angstgegner Kapitän Andrew Drevo endlich aus dem Leistungsloch kommt. **(BRZ09/MAR.14509 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2009;)**

Begleiter in Ladendiebstahl **verwickelt (BRZ09/APR.00371 Braunschweiger Zeitung, 01.04.2009; Begleiter in Ladendiebstahl verwickelt)**

Wie der 29-Jährige angab, hatte er seinen 35-jährigen Vereinskollegen am 24. September 2008 zufällig in der Innenstadt getroffen und ihn auf einen Einkaufsbummel eingeladen. Die beiden Männer gingen unter anderem zu einem Herrenausstatter in der City-Galerie. Der Jüngere sah sich im vorderen Teil des Ladens den Tisch mit den Sonderangeboten an. Dabei bemerkte er laut eigenen Angaben nicht, wie sein Begleiter im rückwärtigen Teil vier Anzüge und zwei Hemden in eine Plastiktüte stopfte. Unbehelligt verließen die Männer das Geschäft. Im nächsten Laden bat der Ältere den 29-Jährigen, für ihn die Tüte zu halten. Kurz darauf wurden sie von zwei Polizistinnen zur Rede gestellt. Sie hatten Verdacht geschöpft, weil der 35-Jährige bereits wenige Tage zuvor in einen Ladendiebstahl **verwickelt** gewesen war. **(BRZ09/APR.00371 Braunschweiger Zeitung, 01.04.2009; Begleiter in Ladendiebstahl verwickelt)**

Eine 46-jährige Frau aus Hohenhameln ist am Samstagabend in Harsum – nördlich von Hildesheim – in einen schweren Unfall **verwickelt** worden. Ein auf einer Bundesstraße links abbiegender VW-Bus hatte ihr die Vorfahrt genommen. Im Bus saßen fünf Menschen, davon wurden vier verletzt. Ein 9-jähriger Junge musste stationär behandelt werden. Die Frau aus Hohenhameln wurde leicht verletzt und im Krankenhaus Hildesheim ambulant versorgt. **(BRZ09/APR.02339 Braunschweiger Zeitung, 06.04.2009; Hohenhamelnerin bei schwerem Unfall verletzt)**

So sind alle, auch Herr Liebermann und Herr Olmert, in verschiedene Bestechungsprozesse und Geldwäsche in Milliardenhöhe **verwickelt.**Liebermann möchte am liebsten, wie er sagte, die Palästinenser mit einer Bombe ausrotten. **(BRZ09/APR.02876 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2009; Mitgefühl und mangelnder Friedenswille)**

Die Reaktion der Neckarsulmer auf die neue Affäre ist deutlich heftiger ausgefallen als bei der Affäre im März 2008. Der Discounter ließ damals Privatdetektive bei den Mitarbeitern schnüffeln. Sie hörten Telefongespräche ab oder **verwickelten** Kollegen in Gespräche über Kollegen. Einen Tag nach Bekanntwerden der Bespitzelung entschuldigte die Zentrale sich bei allen rund 48 000 Mitarbeitern. Diesmal muss der Deutschlandchef seinen Hut nehmen. Jürgen Kisseberth (59) wird ihn ersetzen. **(BRZ09/APR.02967 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2009; Lidl-Chef stolpert über Datenaffäre)**

Sechs Autos in Unfall **verwickelt (BRZ09/APR.03656 Braunschweiger Zeitung, 08.04.2009; Sechs Autos in Unfall verwickelt)**

Menschenmassen um eine Tafel lassen an die biblische Speisung der 5000 denken. Männer mit Spitzhüten, die mit Fingerzeig eine junge Frau verklagen, illustrieren die Geschichte von Susanna im Bade. Die hatte sich der Alten erfolgreich erwehrt, doch drehten die den Spieß um und bezichtigten nun sie der Buhlerei. Erst Prophet Daniel konnte ihre Unschuld beweisen, als sich die Herren in getrennten Aussagen in Widersprüche **verwickelten. (BRZ09/APR.04834 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2009; Des Königs leeres Grab in der geputzten Krypta)**

Aus den Augen, aus dem Sinn: Nicht so in Wolfsburgs Innenstadt. Dort kennt man den „Kurt“ auch nach fünf Jahren noch. Der heißt Herzog und war bekanntlich früher der Polizei-Kontaktbeamte für die City. Als der Pensionär beim verkaufsoffenen Sonntag über die Porschestraße schlenderte, kam er nicht sonderlich schnell voran. Weil ihn viele „seiner“ Wolfsburger grüßten und ihn in ein (kurzes) Gespräch **verwickelten. (BRZ09/APR.04908 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2009; Plötzlich standen Elefanten auf dem Kirchplatz)**

Dort machten die drei Beteiligten – denn auch die Mutter der Angeklagten war in die Rangelei **verwickelt** – völlig widersprüchliche Angaben zum Geschehen. Im Juli vergangenen Jahres hatte die Beamtin die Gaststätte aufgesucht, um eine Forderung in Höhe von 1800 Euro einzutreiben. Wortgewandt, blumig und anfangs sehr selbstsicher schilderte die 32-jährige Wirtin, was sich an diesem Tag in ihrem Büro abgespielt haben soll. **(BRZ09/APR.06677 Braunschweiger Zeitung, 17.04.2009; &#8222;Zugebissen wie Nachbars Hund&#8220;)**

Selma ist 12, Tochter einer Drogensüchtigen, Hüterin eines kleinen Brüderchens, das in einen verhängnisvollen Kinderhandel **verwickelt** wird und am Ende stirbt. **(BRZ09/APR.06735 Braunschweiger Zeitung, 17.04.2009; Arme kleine Selma!)**

Jeder zweite ausländische Diplomat, der in Berlin einen Verkehrsunfall verursacht, begeht Fahrerflucht. Autos der Botschaften waren im vergangenen Jahr nach Angaben des Berliner Senats in 55 Unfälle **verwickelt.**In 27 Fällen flüchtete der Fahrer. Weil Diplomaten Immunität genießen, wurden alle Ermittlungsverfahren eingestellt. **(BRZ09/APR.08548 Braunschweiger Zeitung, 22.04.2009; Diplomaten flüchten oft bei Verkehrsunfällen)**

Sogar die Verwaltung ist aus Sicht von Umweltschützern in das schmutzige Geschäft **verwickelt.**Bis 2012 will die Stadt sechs Müllverbrennungsanlagen bauen lassen. Die Trennung von Abfall ist ein Fremdwort, selbst Batterien landen im Hausmüll. **(BRZ09/APR.08550 Braunschweiger Zeitung, 22.04.2009; Die dreckigen Geschäfte der Moskauer Müllmafia)**

Mit einer Mischung aus Hoffnung und Verzweiflung hat sich eine 13-Jährige an die Polizei gewandt. Am Hinterrad ihres Fahrrads war die Kette abgesprungen und hatte sich **verwickelt.**Die Schülerin war nach Angaben der Beamten mit einer Freundin auf dem Nachhauseweg. Die Polizisten des Verkehrsunfalldienstes am Altewiekring konnten helfen und das Fahrrad reparieren. **(BRZ09/APR.08796 Braunschweiger Zeitung, 22.04.2009; 13-Jährige bittet Polizei um Hilfe)**

Clemens Prokop hat frühere Leichtathletik-Trainer aus dem Westen Deutschlands aufgefordert, das Schweigen über eigene Doping-Verstrickungen zu brechen. „Ich würde mir wünschen, dass auch die Trainer aus dem Westen, die in solche Praktiken in den 70er und 80er Jahren **verwickelt** waren, den Mut finden, sich zu erklären“, sagte der Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Prokop bezog sich damit auf die Erklärung von fünf ehemaligen DDR-Trainern, die sich Anfang April zu ihrer Doping-Vergangenheit bekannt hatten. **(BRZ09/APR.09704 Braunschweiger Zeitung, 24.04.2009; Trainer sollen ihr Schweigen brechen)**

Der zweite Motorradfahrer wurde laut Polizei nicht in den Unfall **verwickelt. (BRZ09/APR.11310 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2009; Motorradfahrer aus Vechelde stirbt bei Unfall)**

Ein bislang unbekannter Mann **verwickelte** den 58-Jährigen zunächst in ein längeres Gespräch und fragte ihn schließlich, ob er ein Handy besitze, da er dringend telefonieren müsse. Daraufhin gingen beide Männer zusammen zum Wagen des Oesingers. Plötzlich schubste der Unbekannte den Ahnungslosen um und entriss ihm den Autoschlüssel. Dann fuhr der Täter mit dem Auto des Opfers auf dem Gemeindeverbindungsweg in Richtung Groß Oesingen davon. **(BRZ09/MAI.00792 Braunschweiger Zeitung, 04.05.2009; Raubüberfall am Fischteich)**

Handball-Meister THW Kiel hat einen Nachfolger für den zurückgetretenen Manager Uwe Schwenker gefunden. Der frühere Nationalspieler Uli Derad soll vom Ligakonkurrenten TSV Dormagen zu den Kielern wechseln. Der 43-Jährige soll neben Sabine Holdorf-Schust Geschäftsführer des Rekordmeisters werden, der in einen vermeintlichen Bestechungsskandal **verwickelt** ist. Noch müssen jedoch die TSV- Aufsichtsgremien zustimmen, damit Derad zum 1. Juli seinen neuen Job antreten kann. **(BRZ09/MAI.03190 Braunschweiger Zeitung, 08.05.2009; Nachfolger für Schwenker)**

„Nun schlagen die Wellen höher. Die Dimension des Bestechungsfalls überrascht mich“, sagte Horst Ludewig von der IG Metall Salzgitter. Gestern gab die Staatsanwaltschaft München bekannt, dass nun mehr als 100 Menschen beschuldigt werden, in die Schmiergeldaffäre bei MAN **verwickelt** zu sein. **(BRZ09/MAI.05100 Braunschweiger Zeitung, 12.05.2009; Bestechungsaffäre bei MAN weitet sich aus)**

Betroffen sind demnach MAN-Vertriebsmitarbeiter und Empfänger der Zahlungen – meist Mitarbeiter von Kunden. Aktuelle Vorstandsmitglieder sollen nicht **verwickelt** sein. Die Staatsanwaltschaft geht offensichtlich von einem Schmiergeldsystem bei MAN aus, mit dem zwischen 2002 und 2005 der Verkauf von LKW und Bussen gefördert werden sollte. 14 Millionen Euro sollen geflossen sein, davon eine Million Euro in Deutschland. **(BRZ09/MAI.05100 Braunschweiger Zeitung, 12.05.2009; Bestechungsaffäre bei MAN weitet sich aus)**

Zwar mögen die nun scheidenden Bahn-Vorstände nicht direkt in die Affäre **verwickelt** sein. Dass sie dennoch gehen müssen, ist richtig. Ihre Unwissenheit ist keineswegs eine Entschuldigung und entbindet schon gar nicht von Verantwortung. **(BRZ09/MAI.06067 Braunschweiger Zeitung, 14.05.2009; Frühjahrsputz bei der Bahn)**

Das Verfahren wegen Körperverletzung gegen einen 27-Jährigen hatte die Richterin im November 2008 gegen eine Zahlung von 200 Euro vorläufig eingestellt. Weil der Angeklagte nicht zahlte, stand er gestern wieder vor Gericht. Das Verfahren wurde erneut vorläufig eingestellt, der 27-Jährige muss jetzt 80 Arbeitsstunden leisten. Die Staatsanwaltschaft hatte dem Beschuldigten vorgeworfen, am 31. Mai 2008 mit einem anderen Mann in eine Prügelei vor der Diskothek Impression Club **verwickelt** gewesen zu sein. **(BRZ09/MAI.06428 Braunschweiger Zeitung, 14.05.2009; Schlägerei &#8211; Arbeitsstunden für Beschuldigten)**

Wenn Lastzüge des Zustellers DHL in Unfälle **verwickelt** sind, wird zunächst die Ladung sichergestellt **(BRZ09/MAI.06524 Braunschweiger Zeitung, 14.05.2009; Pakete Stück für Stück begutachtet)**

In diesen Unfall vor einigen Tagen auf der A2 war ein DHL-Lastzug **verwickelt.**Foto: privat **(BRZ09/MAI.06524 Braunschweiger Zeitung, 14.05.2009; Pakete Stück für Stück begutachtet)**

Ob das Angebot der Straffreiheit tatsächlich Mitarbeiter motiviert, den Arbeitgeber und die Staatsanwaltschaft zu unterstützen, sei derzeit schwer zu beurteilen. „Die Straffreiheit gilt nur nach innen. Unklar ist, wie sich die Staatsanwaltschaft verhält“, sagte Ludewig. Nach seinen Angaben gibt es weiterhin keine Hinweise dafür, dass Mitarbeiter des Werks Salzgitter in die Affäre **verwickelt** sind. **(BRZ09/MAI.09217 Braunschweiger Zeitung, 20.05.2009; &#8222;MAN will Rufschädigung vermeiden&#8220;)**

Abends war man schnell in eine Schlägerei **verwickelt (BRZ09/MAI.10441 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2009; Bei Tante Armgard gab&#8217;s spät noch Bier)**

„Wenn wir in den ersten Jahren abends in der Stadt waren, mussten wir auf der Hut sein. Es war nicht ungefährlich, und auch in den wenigen Kneipen war man schnell in eine Schlägerei **verwickelt.“ (BRZ09/MAI.10441 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2009; Bei Tante Armgard gab&#8217;s spät noch Bier)**

Im „Alchymist“ verwende Spohr übrigens Leitmotive wie Richard Wagner. Und sogar der Tristan-Akkord komme vor, lange bevor Wagner ihn ersann. „Aber Wagner dürfte die Oper, die zu seinen Lebzeiten zuletzt 1838 in Prag gespielt wurde, nie gesehen haben.“ Somit hat Spohr musikalische Zeitströmungen aufgenommen. Das Libretto um die zwei Galane der Tochter des Alchymisten ist etwas **verwickelt.**„Aber das ist ja bei Verdi auch so.“ **(BRZ09/MAI.10545 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2009; Der Mann, der im Park schlief)**

Barbara Eggert: In einigen Berufen ist es den Angestellten nicht erlaubt, mit Kunden privaten Kontakt zu knüpfen. Ich habe mich bei Banken erkundigt und mir wurde gesagt, die Regeln seien hier nicht so streng. Sie würden den Mann nicht in berufliche Schwierigkeiten bringen. Versuchen Sie, ihn in Gespräche zu **verwickeln.**Ein Tipp: Wenn sich seine Pupillen weiten, ist das ein Zeichen, dass Sie gute Chancen haben. **(BRZ09/MAI.10592 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2009; Verliebt in meinen Bankberater &#8211; Was soll ich tun?)**

Ferner sei es Ziel des Landkreises, entlang der A 2 verstärkt fremdsprachige Warnschilder aufzustellen: „Es sind in erster Linie ausländische Fahrzeuge in schwere Unfälle **verwickelt“,** so Becker. Ein Problem: Raser aus dem Ausland werden bisher von den Behörden nicht verfolgt. **(BRZ09/MAI.11660 Braunschweiger Zeitung, 26.05.2009; Weniger Temposünder, weniger Verkehrsunfälle)**

Ostdeutsche Abgeordnete von Union und SPD forderten gestern einer Überprüfung aller Bundestagsabgeordneten seit 1949 auf Stasi-Mitarbeit. Einen Schlussstrich dürfe es nicht geben, sagte der SPD-Politiker Stephan Hilsberg; ähnlich äußerte sich Union-Fraktionsvize Arnold Vaatz. Die Union prüft, ob die Stasi-Unterlagenbehörde einen speziellen Forschungsauftrag über politische Spionage im Westen erhalten sollte. Der Sohn des 1977 ermordeten General-Bundesanwalts Siegfried Buback, Michael Buback, forderte Nachforschungen, ob die Stasi in den Tod seines Vaters **verwickelt** sei. **(BRZ09/MAI.12443 Braunschweiger Zeitung, 27.05.2009; Wer waren die 12 000 Stasi-Leute im Westen?)**

Möglicherweise hat Gerhartsreiter, der in dem Prozess weiter als „Clark Rockefeller“ auftreten will, noch mehr Taten begangen. So soll er in einem mysteriösen Fall **verwickelt** sein, in dem ein Ehepaar 1985 in Kalifornien verschwand. **(BRZ09/MAI.12473 Braunschweiger Zeitung, 27.05.2009; Prozess gegen falschen Rockefeller)**

250 Euro in einer blauen Geldkassette erbeuteten Trickdiebe bereits am vergangenen Freitag in einem Hörgeräte-Akustiker-Geschäft in Gifhorn. Drei Frauen suchten gegen 16 Uhr das Geschäft auf. Die älteste von ihnen blieb im Eingang stehen, die beiden jüngeren mit Kind **verwickelten** den Mitarbeiter in ein Gespräch. Nachdem die Frauen gegangen waren, fehlte die Geldkassette aus dem Tresen. **(BRZ09/MAI.12496 Braunschweiger Zeitung, 27.05.2009; Trickdiebinnen stehlen 250 Euro)**

Gegenüber der Polizei hatte die 47-Jährige den Tatablauf anders geschildert als nun im Gerichtssaal. An Schläge mit der flachen Hand, so sagt sie, könne sie sich nicht erinnern. Mehrmals **verwickelt** sich die Frau in Widersprüche. Wo genau sie der Kopfstoß getroffen habe, kann sie zunächst nicht erinnern. Richter, Staatsanwalt und Verteidiger blicken skeptisch. **(BRZ09/MAI.12648 Braunschweiger Zeitung, 27.05.2009; Ein Angeklagter mit verschiedenen Familiennamen)**

Der deutsche Profi-Radrennstall Milram strebt eine Trennung von seinem Mannschaftsarzt Marc Schmidt an. „Er ist jetzt von der Arbeit freigestellt. Wir versuchen, uns aufgrund eines möglichen Imageschadens von ihm zu trennen“, sagte Milram-Teamchef Gerry van Gerwen. Auch Schmidt hatte gemeint, es sei besser für ihn und Milram, „wenn sich nun die Wege trennen“. Er bestritt aber, in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen zu sein und reagierte damit auf Äußerungen des zurückgetretenen Tour-Dritten Bernhard Kohl. **(BRZ09/MAI.12961 Braunschweiger Zeitung, 28.05.2009; Milram-Arzt freigestellt)**

Dieser habe den Autofahrer verfolgt, ihn in ein Streitgespräch **verwickelt** und plötzlich 8- bis 9-mal mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Der Mann habe sich eine Platzwunde an der Unterlippe zugezogen. **(BRZ09/MAI.13533 Braunschweiger Zeitung, 29.05.2009; Radfahrer prügelt Autofahrer)**

Betrügerische Dachdecker versuchen zurzeit, Hausbesitzer um ihr Geld zu erleichtern. Wie Polizeisprecher Thomas Figge berichtet, wurden in den letzten Tagen ältere Menschen von vermeintlichen Dachdeckern besucht. Diese behaupteten, das jeweilige Dach sei dringend reparaturbedürftig, und boten ihre Hilfe an. Anschließend wurden die Hausbesitzer in Gespräche **verwickelt** und unter einem Vorwand ins Haus begleitet. Dann durchsuchte entweder einer der Täter das Haus nach Geld, oder der Hausbesitzer wurde um einen Vorschuss gebeten. Anschließend verschwanden die Dachdecker schnell. In einem Fall erbeuteten sie 300 Euro. Die Polizei warnt ausdrücklich vor solchen dubiosen Geschäften. **(BRZ09/MAI.14294 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2009; Polizei warnt vor betrügerischen Dachdeckern)**

Lance Armstrong, der seine Schlüsselbein-Operation vom 25. März noch schmerzlich in Erinnerung hat, hatte nach 75 Kilometern eine Schrecksekunde zu überstehen. Bei der Abfahrt von einem Anstieg der dritten Kategorie war er auf der malerischen Küstenstraße von Amalfi in einen leichten Sturz mit mehreren Fahrern **verwickelt.**Er knallte in einer Haarnadelkurve mit der linken Körperseite auf den Asphalt – auf der rechten Seite stabilisiert eine Titanplatte sein gebrochenes Schlüsselbein. Armstrong wechselte sein defektes Hinterrad, stieg sofort wieder aufs Rad und wurde von Team-Kollegen wieder ans Feld herangeführt. **(BRZ09/MAI.14343 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2009; Sastre siegt am Vesuv &#8211; Armstrong stürzt)**

ÖSTLICHER RING. Eine 83-jährige Autofahrerin, die unlängst in einen Unfall mit geringem Sachschaden in der Wilhelm-Bode-Straße **verwickelt** war, möchte sich auf diesem Weg ausdrücklich bei einer jungen Frau und zwei Männern bedanken. **(BRZ09/JUN.01011 Braunschweiger Zeitung, 03.06.2009; Hilfsbereite Zeugen)**

Der Oscar-preisgekrönte Schauspieler Russell Crowe („Gladiator“) führt als Journalist Cal McAffrey die hochkarätige Besetzung in unserer nächsten BZ-Film-Premiere an. Wir zeigen „State of Play – Stand der Dinge“ am Mittwoch, 17. Juni, im Cinemaxx. Beginn ist um 20 Uhr. Ermäßigungs-Coupons gibt es in unserer Mittwoch-Ausgabe. „State of Play“ erzählt die Geschichte eines aufstrebenden Abgeordneten und eines erfahrenen Reporters, die beide in Washington in mysteriöse Mordfälle **verwickelt** werden. Und noch ehe sie die Vermutung „Verschwörungstheorie“ auch nur aussprechen können, stehen sie im Mittelpunkt eines Komplotts aus Mord und Bestechung. **(BRZ09/JUN.05468 Braunschweiger Zeitung, 12.06.2009; Politdrama über die gefährlichen Spiele der Macht)**

Die 47-Jährige, die gestern nicht erschienen war, hatte bei ihrer Befragung vor einigen Tagen ausgesagt, vom Angeklagten eine Kopfnuss bekommen zu haben. Gegenüber der Polizei hatte sie zuvor auch von Schlägen mit der flachen Hand gesprochen. Vor Gericht **verwickelte** sich die Frau mehrfach in Widersprüche. Auslöser der Handgreiflichkeiten sei ein Streit ums Essens gewesen. **(BRZ09/JUN.05961 Braunschweiger Zeitung, 12.06.2009; Zeugen stützen wesentliche Angaben des Gewaltopfers)**

Zu einer Geldstrafe von 300 Euro wurde vom Amtsgericht ein Vater verurteilt, der in einen Streit eingriff, in den sein Sohn **verwickelt** war. Der Mann musste sich wegen Beleidigung, Körperverletzung und Sachbeschädigung verantworten. **(BRZ09/JUN.06503 Braunschweiger Zeitung, 13.06.2009; Streit unter Kindern eskaliert &#8211; Vater verurteilt)**

Anders die Erinnerung einer Mitschülerin: Die Zeugin gab an, der Vater habe zuerst gespuckt, geschlagen und Beleidigungen ausgestoßen. Nach und nach sei die ganze Familie des Angeklagten in die ausartende Schlägerei **verwickelt** gewesen, in dessen Verlauf der Gegenspieler über die Straße geschleift worden sei. Dabei seien sein T-Shirt und sein Kopfhörer kaputt gegangen. „Sein Sohn wurde zwar gemobbt“, bestätigte die Zeugin, „aber alles war geklärt, und sein Mitschüler hatte sich bei ihm entschuldigt“. **(BRZ09/JUN.06503 Braunschweiger Zeitung, 13.06.2009; Streit unter Kindern eskaliert &#8211; Vater verurteilt)**

„State of Play“ erzählt die Geschichte eines aufstrebenden Abgeordneten und eines erfahrenen Reporters, die beide in Washington in mysteriöse Mordfälle **verwickelt** werden. Und noch ehe sie die Vermutung „Verschwörungstheorie“ auch nur aussprechen können, stehen sie im Mittelpunkt eines Komplotts aus Mord und Bestechung. **(BRZ09/JUN.06602 Braunschweiger Zeitung, 13.06.2009; Politdrama über die gefährlichen Spiele der Macht)**

Opfer **verwickelt** sich vor Gericht in Widersprüche **(BRZ09/JUN.07554 Braunschweiger Zeitung, 17.06.2009; Kein Bier &#8211; 30-Jähriger rastet aus)**

Reporter und Politiker in Mordfälle **verwickelt (BRZ09/JUN.07681 Braunschweiger Zeitung, 17.06.2009; Reporter und Politiker in Mordfälle verwickelt)**

„State of Play“ erzählt die Geschichte eines aufstrebenden Abgeordneten und eines erfahrenen Reporters, die beide in Washington in mysteriöse Mordfälle **verwickelt** werden. Und noch ehe sie die Vermutung „Verschwörungstheorie“ auch nur aussprechen können, stehen sie im Mittelpunkt eines Komplotts aus Mord und Bestechung. **(BRZ09/JUN.07681 Braunschweiger Zeitung, 17.06.2009; Reporter und Politiker in Mordfälle verwickelt)**

Zwar hätten sich die Fußballverbände dazu verpflichtet, bei Beleidigungen Sanktionen anzuwenden, doch gingen diese oft zu lax bei der Strafverfolgung vor, besonders wenn eigene Spieler oder Funktionäre in die Vorfälle **verwickelt** sind. **(BRZ09/JUN.07934 Braunschweiger Zeitung, 18.06.2009; &#8222;Affe, schrei weiter, du dreckiger Affe!&#8220;)**

Doch die Regierung scheut weiter das Eingeständnis, dass die Bundeswehr in einen schwierigen Kampfeinsatz **verwickelt** ist. Man will dabei sein, aber nach Krieg soll es nicht aussehen. Gewiss, die Mission am Hindukusch ist unpopulär – aber diese Schönrednerei täuscht nicht nur die Bürger, sie ist vor allem eine Zumutung für die Soldaten, die in Afghanistan ihr Leben riskieren. **(BRZ09/JUN.07957 Braunschweiger Zeitung, 18.06.2009; Eine ernste Mission)**

Plötzlich stand die zweite Unbekannte in der Wohnung, **verwickelte** das Opfer in ein Verkaufsgespräch über Bettwäsche und zeigte ihr unter anderem einen Kissenbezug. Nachdem die beiden Frauen gegangen waren, bemerkte die Lebenstedterin, dass Schmuck im Wert von mehreren hundert Euro fehlte. **(BRZ09/JUN.08176 Braunschweiger Zeitung, 18.06.2009; Seniorin lässt Diebinnen hinein)**

Die Zeit scheint still zu stehen in ihren kleinteiligen Arbeiten, seien es die subtilen Bleistiftzeichnungen oder fotografierten Stadtszenen, wo sich das Motiv nach Jahren genau wiederholt. Auf Gerd Druwes Objektkasten mit Garnrollen (als „ 200 Meterlauf“ wird er Bedeutung erlangen!) antwortet die Gattin mit dem Faden der Adriadne, den sie unentwirrbar **verwickelt** im „Algenfuß“ in jahrelanger Geduld gezeichnet hat. **(BRZ09/JUN.10197 Braunschweiger Zeitung, 23.06.2009; Das Abstruse im Banalen)**

Retter in Unfall **verwickelt (BRZ09/JUN.10960 Braunschweiger Zeitung, 24.06.2009; Retter in Unfall verwickelt)**

Als ein Brückenbauer nach Polen, wie Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff (CDU) die Vertriebenen lobt, betätigt sich Helmut Goebel. 35 Denkmäler und Bildtafeln hat er in seiner alten Heimat in der Grafschaft Glatz restauriert und konnte stets auf die Unterstützung der Polen bauen. „Ich bin in die Schulen gegangen und habe über die Vergangenheit erzählt“, sagt er. „Jedes Kind kriegt die Geschichte auf Polnisch in den Tornister.“ Die restaurierten Denkmäler wurden zweisprachig beschriftet. In politische Diskussionen sei er nie **verwickelt** worden. **(BRZ09/JUN.13057 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2009; Wulff: Schlesier sind die Brückenbauer nach Polen)**

Unterdessen wurden neun örtliche Mitarbeiter der britischen Botschaft im Iran festgenommen. Einige seien bereits wieder freigelassen worden, sagte ein Sprecher des britischen Außenministeriums. Den Festgenommenen werde vorgeworfen, in die Proteste der Opposition gegen die umstrittenen Wahlen **verwickelt** zu sein. „Die Festnahme ist eine beispiellose Schikane und Einschüchterung“, sagte Englands Außenminister David Miliband. **(BRZ09/JUN.13074 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2009; Iran droht dem Westen)**

Die Polin, die seit 1984 in Peine lebt, hat einen aufregenden Beruf. Sie arbeitet als Übersetzerin für die Polizei. „Wenn ein Pole in einen Unfall **verwickelt** oder Zeuge oder Beschuldigter ist, ruft die Polizei mich an. Ich übersetze dann vom Polnischen ins Deutsche und umgekehrt“, erklärt Kowalska-Jaschek. **(BRZ09/JUN.14009 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2009; &#8222;Wir haben uns dafür entschieden, in dieser schönen Stadt zu leben&#8220;)**

In Anlehnung an den Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren steht die Kinderfreizeit unter dem Motto „Ronja Räubertochter“. „Die Kinder werden in ein Abenteuer **verwickelt“,** erzählt Betreuer Christoph Hintze. Sie durchlebten die Geschichte von Ronja, die sich mit Birk Borka, dem Sohn des Anführers der feindlichen Räuberbande, anfreunde. **(BRZ09/JUL.17771 Braunschweiger Zeitung, 09.07.2009; Lagerleben im &#8222;Räuberwald&#8220; bei Groß Denkte)**

Angesichts des Todes des Popstars zeigte sich seine ihm wohl am nächsten stehende Schwester La Toya überzeugt, dass ihrem „kleinen Bruder“ absichtlich eine Medikamentenüberdosis verabreicht wurde: „Wir glauben, dass nicht nur eine Person in den Mord **verwickelt** war. Es war eine Verschwörung, um an Michaels Geld zu kommen“, sagte die 53-Jährige der Sonntagszeitung „News of the World“ stellvertretend für den Rest der Familie. **(BRZ09/JUL.19560 Braunschweiger Zeitung, 13.07.2009; Jacksons Schwester: Michael war tot mehr wert als lebend)**

„Um die Entwicklungszeit für neue Modelle zu beschleunigen, werten wir seit elf Jahren selbst Unfälle aus“, berichtet Zobel. Eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei sei dafür Voraussetzung. Die Beamten informieren VW seitdem über alle Unfälle, in denen ein VW aus der aktuellen Produktion **verwickelt** ist, mindestens eine Person verletzt oder der Airbag ausgelöst wurde. „Im Schnitt werden wir dreimal pro Woche angerufen“, berichtet Zobel. Wenn möglich, fahren Zobels Leute mit einem Spezialfahrzeug unmittelbar an den Unfallort. „Mit einem 3D-Laserscanner können wir in wenigen Minuten die Situation dreidimensional erfassen.“ **(BRZ09/JUL.19666 Braunschweiger Zeitung, 13.07.2009; Experten arbeiten an Auto der Zukunft)**

Die Bilanz der Verletzten-Sammelstelle: 100 Fahrzeuge sind allein in diesem Abschnitt der Autobahn in Unfälle **verwickelt** worden, auf dem Rastplatz wurden 6 Schwer-, 12 Mittel- und 16 Leichtverletzte versorgt. 3 Rettungshubschrauber waren im Einsatz, diverse Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge, 92 Rettungskräfte, 68 Feuerwehrleute aus der ganzen Region. **(BRZ09/JUL.22735 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2009; &#8222;Zusammenarbeit hat besser geklappt als bei Übungen&#8220;)**

Als ganz großes Glück bezeichnet Gressmann, dass der Unfall am Sonntag und nicht an einem anderen Tag stattgefunden hat: „Durch das Sonntagsfahrverbot für Laster war nur ein einziger LKW **verwickelt,** das wäre an jedem anderen Tag anders gewesen – und hätte die Ausmaße des Unfalls erheblich schwerer gemacht.“ **(BRZ09/JUL.22904 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2009; So erlebten Einsatzleiter, Helfer und Opfer den Unfall)**

Ein Mann telefoniert auf der Autobahn 2. An den Massenkarambolagen auf der A 2 sind 247 Fahrzeuge **verwickelt** worden. Foto: dpa **(BRZ09/JUL.23154 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2009; Salzgitteraner helfen bei Unfallserie auf der A2)**

Unsere Soldaten versehen in Afghanistan einen überaus gefahrvollen Einsatz. Sie werden fast täglich von Terroristen angegriffen und somit in Gefechte **verwickelt.**Sie sind verpflichtet, das Gefecht anzunehmen, um sich zum eigenen Schutz und zur Erfüllung ihres Auftrages zu wehren, wenn das Land nicht noch weiter in Chaos versinken soll. Notwehr könnte man das nennen! **(BRZ09/JUL.23480 Braunschweiger Zeitung, 22.07.2009; Afghanistan, Glaube, Carstensen)**

Doch eine psychologische Betreuung war für ihn nicht notwendig, eine Einsatzbesprechung noch in der Nacht reichte aus. „Dadurch, dass keine Lkw in die Unfälle **verwickelt** wurden, waren die Verletzungsmuster nicht allzu schlimm. Es gab keine Toten, es wurden nur wenige Kinder verletzt, das geht sonst stärker ans Gemüt“, so Kretschmer. **(BRZ09/JUL.23912 Braunschweiger Zeitung, 23.07.2009; Ein Patient ist noch schwerstverletzt)**

Auch die letzten drei Opfer am Hindukusch stammten aus Ostdeutschland. Die 21 bis 23-jährigen Männer aus Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen starben bei einem Unfall in ihrem „Fuchs“-Panzer, nachdem Extremisten sie in ein Feuergefecht **verwickelt** hatten. **(BRZ09/JUL.23926 Braunschweiger Zeitung, 23.07.2009; Bundeswehr wird zunehmend ostdeutsch)**

In die Spitzelaffäre bei der Deutschen Bank sind nach Angaben des Unternehmens keine Vorstände **verwickelt. (BRZ09/JUL.23970 Braunschweiger Zeitung, 23.07.2009; Bank: Vorstand bespitzelte nicht)**

Die 52-Jährige **verwickelte** sich in haarsträubende Widersprüche, redete der Richterin ins Wort, bedrohte eine Zeugin („pass auf, was du sagst“) und hielt ihr vor, dass ihr Mann ja ein Trinker sei. Die Verteidigerin versäumte es, ihrer Mandantin zur Ruhe zu mahnen. **(BRZ09/JUL.24643 Braunschweiger Zeitung, 24.07.2009; Streit zwischen zwei Nachbarinnen eskalierte)**

Vechelder in schwerem Unfall **verwickelt (BRZ09/JUL.26236 Braunschweiger Zeitung, 28.07.2009; Vechelder in schwerem Unfall verwickelt)**

In einen Verkehrsunfall mit drei Schwerverletzten auf der B 83 bei Bückeburg wurde am Montag ein Vechelder **verwickelt. (BRZ09/JUL.26236 Braunschweiger Zeitung, 28.07.2009; Vechelder in schwerem Unfall verwickelt)**

In einer Vernehmung am Freitag habe sich die Verdächtige zunächst in Widersprüche **verwickelt** und dann die Tat eingestanden, sagte Polizeisprecher Sven-Marco Claus. Als Motiv für die Tötung der 87 Jahre alten Rentnerin aus Helmstedt habe sie Geldnot angegeben. „Die unverheiratete Frau ist eine Bekannte von Viola Martini“, berichtete Claus. **(BRZ09/JUL.26575 Braunschweiger Zeitung, 29.07.2009; Helmstedterin: Ich tötete aus Geldnot)**

Der Kapitän war wie immer in viele Zweikämpfe **verwickelt,** riss die Mannschaft mit. Hinten wie zuletzt eine Bank **(BRZ09/AUG.00230 Braunschweiger Zeitung, 01.08.2009;)**

hat nach einer Schlägerei, in die er **verwickelt** war, das Krankenhaus verlassen. Der österreichische Schwimmer war am Samstag nach seinem letzten WM-Rennen in einer Diskothek in Ostia nach eigenen Angaben von vier Türstehern krankenhausreif geprügelt worden. „Ich bin ohne sichtlichen Grund aus dem Lokal geworfen worden“, wird Rogan zitiert. „Nachdem ich wieder hinein bin, haben mich vier Türsteher zusammengeschlagen.“ **(BRZ09/AUG.01608 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2009;)**

ist wegen eines Drogenvergehens in einem Hotel in Manhattan festgenommen worden. Wie am Montag aus Ermittlerkreisen hieß, soll der Sohn von Schauspieler Michael Douglas am 28. Juli in ein Geschäft mit Methamphetamin **verwickelt** gewesen sein. Angeblich habe er das Rauschmittel verkaufen wollen. Er war bereits vor zwei Jahren in Kalifornien wegen Kokain-Besitzes festgenommen worden. **(BRZ09/AUG.01625 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2009;)**

Beim sechsten von zehn Läufen um die Autocross-Europameisterschaft der Division 3 (Spezialcrosser bis 4000 ccm), der am Wochenende bei Lucenec in der Slowakei stattfand, kam der Sülfelder Dennis Engel nur auf den achten Platz. Beim Start des Finales wurde er vom Tschechen Martin Svábensky in einen Unfall **verwickelt.**Svábensky wurde disqualifiziert. Sieger wurde diesmal der Tscheche Jaroslav Hosek mit einem Audi A8. **(BRZ09/AUG.01726 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2009; Startunfall bremst Dennis Engel aus)**

Radfahren ohne Licht bei Dunkelheit und Missachtung roter Ampeln werden dabei von vielen Radfahrern als Bagatelle abgetan, sagt die Polizei. Ebenso stellten Mofas und Kleinkrafträder mit Bauartveränderungen ein Sicherheitsrisiko auf den Straßen dar. Laut Statistik waren 2008 in Salzgitter 231 Zweiradfahrer in Unfälle **verwickelt.**150 wurden verletzt. **(BRZ09/AUG.03014 Braunschweiger Zeitung, 07.08.2009; Polizei nimmt Radfahrer ins Visier)**

In diesem Rennen gab es einen Massensturz. Fünf Athletinnen konnten den Wettbewerb nicht fortsetzen. Annika Weiser war nicht in den Sturz **verwickelt.**Nach 17:55 Minuten klappte der Wechsel zum Laufen und nach 16:38 Minuten für die 2,5 Kilometer lange, flache Laufstrecke beendete Weiser den Triathlon mit einer Gesamtzeit von 36:05 auf dem 13. Platz. **(BRZ09/AUG.03771 Braunschweiger Zeitung, 10.08.2009; Annika Weiser mischt im Vorderfeld mit)**

Autos mit defekter Lichtanlage und Kraftfahrer, die Ampeln missachten, beobachte ich täglich! Was passiert da eigentlich? Laut Statistik waren 2008 in Salzgitter 231 Zweiradfahrer in Unfälle **verwickelt.**150 wurden verletzt.“ **(BRZ09/AUG.04948 Braunschweiger Zeitung, 12.08.2009; Fußweg gaukelt Sicherheit vor)**

Notarztwagen in Verkehrsunfall **verwickelt (BRZ09/AUG.05236 Braunschweiger Zeitung, 12.08.2009; Notarztwagen in Verkehrsunfall verwickelt)**

WOLFSBURG. Der schwere Unfall in der Röntgenstraße, in den ein Notarztwagen **verwickelt** war, hat die Sorge von Anwohnern bestätigt. Sie finden: Die schnellen Rettungswagen sind eine Gefahr. **(BRZ09/AUG.05836 Braunschweiger Zeitung, 13.08.2009; &#8222;Rettungswagen fahren zu schnell&#8220;)**

Am Dienstag war ein Notarztwagen in einen Unfall **verwickelt** Fotos: Helmke **(BRZ09/AUG.05836 Braunschweiger Zeitung, 13.08.2009; &#8222;Rettungswagen fahren zu schnell&#8220;)**

Verhindern kann das nur verstärkte Aufmerksamkeit. Die Ratschläge der Polizeilichen Kriminalprävention helfen, Langfingern auch künftig die Diebestour zu vermasseln. Taschendiebe gehen meist in Gruppen von mehreren Tätern vor: Während einer das Opfer ablenkt, zieht der Zweite die Beute und gibt sie an den Dritten weiter, der damit in der Menge untertaucht und verschwindet. Die Tricks sind vielfältig: Häufig rempeln die Täter ihre Opfer an und **verwickeln** sie mit fadenscheinigen Fragen in ein Gespräch, oder sie treten mit ihnen in Kontakt, indem sie die Kleidung beschmutzen oder sich übertrieben hilfsbereit zeigen. Die Ermittlungen gestalten sich für die Polizei in der Regel schwierig. Denn werden die Diebe nicht auf frischer Tat ertappt und festgehalten, sind sie meist nur schwer ausfindig zu machen. **(BRZ09/AUG.08733 Braunschweiger Zeitung, 19.08.2009; Zahl der Taschendiebstähle ist weiter gesunken)**

Im Gegenteil, die Dritte, die jahrelang im Abstiegskampf **verwickelt** war, kann auf bessere Zeiten hoffen. Wie es geht, demonstrierten die Braun-Weißen im Verlauf der vergangenen Rückrunde. „Da hat die Mannschaft das umgesetzt, was wir uns gemeinsam erarbeitet haben, schließlich sind wir dafür auch belohnt wurden.“ **(BRZ09/AUG.09879 Braunschweiger Zeitung, 21.08.2009; Freie Turner III will diesmal angreifen)**

Es ist nur schwer vorstellbar, dass Washington oder die Regierungen der Staaten, die dem CIA Gebäude zur Verfügung stellten, an Aufklärung interessiert sind. Litauen zum Beispiel hat abgestritten, in den Skandal **verwickelt** zu sein; frühere CIA-Agenturen behaupten das Gegenteil. In mindestens acht Ländern soll es Geheimgefängnisse gegeben haben. Es sind Schandflecke. **(BRZ09/AUG.10246 Braunschweiger Zeitung, 22.08.2009; US-Schandflecke)**

hatte eine traumhafte Villa in Afrika vor Augen, doch daraus soll für den niederländischen Thronfolger inzwischen ein Alptraum geworden sein. Wegen „Unregelmäßigkeiten“ bei den südafrikanischen Bauträgern sei der Kronprinz nun „auf Abstand“ zu seiner privaten Investition auf der zu Mosambik gehörenden Halbinsel Machangulo gegangen, berichtete die Zeitung „de Volkskrant“. Er wolle nicht persönlich in Probleme **verwickelt** werden. Der Projektentwickler in Südafrika steht unter Betrugsverdacht. **(BRZ09/AUG.10966 Braunschweiger Zeitung, 24.08.2009;)**

„Einen Einsatz unter Blaulicht kann man nicht trainieren.“ Das sagte Uwe Frobart, Leiter der Behördenfahrschule, kurz nach dem Unfall auf dem Klieversberg, in den ein Notarztwagen **verwickelt** war (wir berichteten). Stimmt – außer man arbeitet im Landkreis Steinfurt. **(BRZ09/AUG.12522 Braunschweiger Zeitung, 27.08.2009; Rettungskräfte üben am Simulator)**

hat erneut einen Luxuswagen zu Schrott gefahren. Der „Mr. Bean“-Darsteller steuerte diesmal einen silbernen Audi frontal in ein Müllfahrzeug. Während der Fahrer des Müllautos unversehrt blieb, zog sich Atkinson Prellungen im Gesicht und an den Rippen zu. Sein Audi erlitt einen Totalschaden. Es ist bereits der vierte Unfall, in den der Sportwagen-Liebhaber in den letzten Jahren **verwickelt** war. **(BRZ09/SEP.00170 Braunschweiger Zeitung, 01.09.2009;)**

Sandra Tiehe-Achenbach möchte ihren Ersthelfern danken. Die 36-Jährige war am vergangenen Donnerstag auf der B 248 zwischen Drütte und Fümmelse in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Nach dem Unfall habe sie unter Schock gestanden und sei fürsorglich von einer Frau und einem Mann betreut worden, deren Namen am Unfallort nicht aufgenommen worden seien. Sie hätten die Unfallstelle abgesichert, alle nötigen Telefonate geführt und das Unfallopfer betreut, bis die Rettungskräfte eingetroffen seien. Tiehe-Achenbach: „Den beiden gilt mein herzlicher Dank.“ **(BRZ09/SEP.00843 Braunschweiger Zeitung, 02.09.2009;)**

Zu einem Auffahrunfall, in den sechs Fahrzeuge **verwickelt** wurden, kam es laut Polizei am Dienstagnachmittag auf der Friedrich-Wilhelm-Straße. Der Schaden wird mit rund 8000 Euro angegeben. Ausgelöst worden sei der Unfall durch eine 53-jährige Fahrerin, die mit ihrem Auto Richtung Juliusmarkt unterwegs gewesen sei und das Ende einer Fahrzeugkolonne übersehen habe. Durch die Wucht des Aufpralls seien Fahrzeuge ineinander geschoben worden. Eine 52-jährige Frau sowie ein 41-jähriger Mann seien leicht verletzt worden. **(BRZ09/SEP.02339 Braunschweiger Zeitung, 04.09.2009; Sechs Fahrzeuge werden ineinander geschoben)**

Sie stoppen zwei Tanklastzüge und bringen sie in ihre Gewalt, später köpfen sie zwei der Fahrer. Die Aufständischen verfrachten ihre Beute in den Unruhedistrikt Char Darah. Die Bundeswehr fordert einen Luftangriff bei der Internationalen Schutztruppe Isaf an. Bei dem Bombardement explodieren die Tanklaster, mehr als 50 Menschen sterben. Es ist der bislang blutigste Luftangriff im deutschen Verantwortungsbereich in Nordafghanistan – wo die Soldaten inzwischen in die schwersten Gefechte seit Bestehen der Bundeswehr **verwickelt** sind. **(BRZ09/SEP.02479 Braunschweiger Zeitung, 05.09.2009; Der Tod im Flammenmeer)**

Ein Hauptfeldwebel, der alleine in den ersten vier Wochen seines Einsatzes in fünf Feuergefechte **verwickelt** wurde und bereits 2008 in Kundus war, sagte kürzlich: „Die Lage hat sich im Vergleich zum vergangenen Jahr um 180 Grad gewendet. Das ist Krieg. Definitiv.“ **(BRZ09/SEP.02479 Braunschweiger Zeitung, 05.09.2009; Der Tod im Flammenmeer)**

Die Bundeswehr wird immer öfter in Gefechte **verwickelt.**Wie sieht die Bevölkerung die Rolle der Soldaten? **(BRZ09/SEP.02480 Braunschweiger Zeitung, 05.09.2009; &#8222;Die Euphorie ist weg, der Frust steigt&#8220;)**

Der Berliner Künstler Jan Klopfleisch stellt bis zum 11. Oktober an der Reichsstraße seine in den vergangenen zwei Jahren entstandenen Arbeiten aus. Er experimentiert mit Dreiecken, ihrer Anordnung, ihren Spiegelungen, mit Überblendungen und der farblichen Ausgestaltung. Auf diese Weise entstehen sinnliche Augenerlebnisse, die den Betrachter in ein geometrisches Spiel **verwickeln. (BRZ09/SEP.02963 Braunschweiger Zeitung, 05.09.2009; Experimente mit Dreiecken)**

Wegen Unfallflucht sucht die Polizei den Fahrer eines silbernen Seat Altea. Er sei in einem Unfall am Samstagabend in der Ackerstraße in Hillerse mit einem Roller **verwickelt.**Es ist zwar nicht zu einem Zusammenstoß gekommen, aber um den zu vermeiden, habe der Rollerfahrer stark abbremsen müssen, stürzte und verletzte sich. **(BRZ09/SEP.03327 Braunschweiger Zeitung, 07.09.2009; Polizei sucht Unfallflüchtling)**

Bei schwierigen äußeren Bedingungen kämpften die beiden Mannschaften nicht nur gegen den Sturm und Regen an, sondern **verwickelten** sich zu oft in Zweikämpfe. Die Folge: Torchancen blieben zunächst Mangelware. Die Erste (36.) hatten dann die Hausherren. Markus Reiff hatte bereits Lupo-Keeper Lennart Gutsche ausgespielt, scheiterte aber an Dieter Mosberger und Dieter Kraus, die gemeinsam auf der Torlinie klärten. **(BRZ09/SEP.07154 Braunschweiger Zeitung, 14.09.2009; Nullnummer reicht Trainer Coppi nicht)**

Die Schülerin habe richtig reagiert, sagt Udo Zoch, bei der Braunschweiger Polizei auf die Verfolgung von Sexualdelikten spezialisiert. Sie habe den Angreifer immer wieder in ein Gespräch **verwickelt** und ihn dadurch „runtergesprochen“ – ihn auch dazu gebracht, etwas über sich zu erzählen. Schließlich bot sie ihm an, Kaffee trinken zu gehen. Der Täter ließ sich laut Zoch darauf ein, merkte auf dem Weg jedoch, dass er sein Handy verloren hatte. Er kehrte um, wollte die 19-Jährige aber wiedertreffen. Das Opfer habe die Situation optimal gelöst. Zoch: „Es war die richtige Ansprache bei dem richtigen Täter.“ Eine allgemeine Verhaltensregel lasse sich daraus nicht ableiten, warnt er. Denn es gebe unterschiedliche Tätertypen. **(BRZ09/SEP.09507 Braunschweiger Zeitung, 18.09.2009; Nach Vergewaltigung in Lehndorf 26-Jährigen gefasst)**

Im ersten Halbjahr 2009 waren allein 28 Lastwagen auf der A 2 im Braunschweiger Streckenabschnitt in Unfälle mit Personenschaden **verwickelt.**Deutlich weniger als in den Vergleichsmonaten der Vorjahre. Doch dieser Umstand ist weniger auf eine gestiegene Verkehrssicherheit der Fahrzeuge zurückzuführen, sondern auf ein niedrigeres Lastwagen-Aufkommen. „Offenbar schlägt auf den Straßen die Wirtschaftskrise durch“, meint Hennig. **(BRZ09/SEP.09515 Braunschweiger Zeitung, 18.09.2009; Polizei zieht &#8222;rollende Bomben&#8220; aus dem Verkehr)**

Als der Fall recht **verwickelt** war, sollten die Kinder vorschlagen, wie die Geschichte weitergehen soll. Ihre Ideen wurden dann in die Handlungen einbezogen. Doch gab es auch immer wieder ganz spontane Hinweise von den Kindern. Die Spannung überwältigte sie. Zu schnell war die Spielzeit zu Ende. **(BRZ09/SEP.12956 Braunschweiger Zeitung, 25.09.2009; Die Schüler wollten einen Krimi sehen)**

Kennt ihr das auch, manchmal von einigen Menschen in eurem Umfeld genervt zu sein? Wenn sie einfach nicht locker lassen und euch pausenlos zutexten, bleibt ruhig und gelassen. Das hilft immer am besten. Bloß nicht ausrasten, das könnte fatale Folgen haben und euch in Probleme **verwickeln.**Wenn ihr freundlich bleibt und das Beste aus der Situation macht, kommt es euch sicher nicht mehr nervig vor. **(BRZ09/SEP.15828 Braunschweiger Zeitung, 30.09.2009;)**

Herr A. ist 75 und zum ersten Mal in seinem Leben in ein Rollenspiel **verwickelt.**Mit anderen steht er in einer Reihe. Langsam bewegt sich sein Gegenüber auf ihn zu. Plötzlich hebt Herr A. den Arm und hält dem Mann die ausgestreckte Hand vors Gesicht. „Stop“, ruft er leise und lächelt entschuldigend. „Das war noch zu zaghaft“, findet der andere. „Gleich noch mal.“ **(BRZ09/OKT.00573 Braunschweiger Zeitung, 01.10.2009; Zivilcourage im Rollenspiel)**

Im Oktober war sie in der Packhofpassage nach einem Diskobesuch alkoholisiert in eine Prügelei mit drei Männern **verwickelt.**Die Männer hätten sie beleidigt, sagt sie vor Gericht. Einer 18-Jährigen, die schlichten wollte, schlug Gisele ihren Schuh ins Gesicht. Der Schlag mit dem spitzen Absatz traf die Unbeteiligte gefährlich nahe dem Auge. Ihr wurde schwarz vor Augen. Sie stürzte. **(BRZ09/OKT.00661 Braunschweiger Zeitung, 02.10.2009; Bewährungsstrafe für prügelnde Topmodel-Kandidatin Gisele)**

Stark alkoholisiert in Auffahrunfall **verwickelt (BRZ09/OKT.01832 Braunschweiger Zeitung, 05.10.2009; Stark alkoholisiert in Auffahrunfall verwickelt)**

Vier Autos wurden Freitagnachmittag in einen Auffahrunfall auf der Berliner Brücke **verwickelt.**Laut Polizei fuhr ein 18-Jähriger mit seinem VW Golf auf den vor ihm stehenden Ford mit solcher Wucht auf, dass der Ford die beiden vor ihm stehenden Autos zusammenschob. Wie die Beamten feststellten, war der Ford-Fahrer alkoholisiert, ein Atemalkoholtest ergab 1,42 Promille. Der 37-Jährige musste eine Blutprobe abgeben. Er wird wohl seinen Schaden von der Versicherung des Verursachers ersetzt bekommen, seinen Führerschein ist er aber erstmal los. **(BRZ09/OKT.01832 Braunschweiger Zeitung, 05.10.2009; Stark alkoholisiert in Auffahrunfall verwickelt)**

Als aber das Sozialamt durch Blasius Nullinger (Christian Packeisen) eine Prüfung vornehmen lässt, kommt es zu turbulenten Szenen: Leo lässt alle fiktiven Figuren sterben, und er **verwickelt** in das Lügengebäude auch den echten Untermieter Willibald Meier (Thomas Kron) sowie seinen Bruder Alfons (Michael Donaubauer) als Komplizen in das verwirrende Geschehen. **(BRZ09/OKT.01853 Braunschweiger Zeitung, 05.10.2009; Groteskes Geschehen ums Lügengebäude für Sozialleistungen)**

Auf offener Straße wurde er bereits mehrfach in Auseinandersetzungen **verwickelt.**Oft wegen seines Aussehens, wie er sagt. „Da fühlten sich wohl einige von einem mit langen Haaren und schwarzen Klamotten provoziert“, erzählt er. **(BRZ09/OKT.03317 Braunschweiger Zeitung, 08.10.2009; Täter zeigt Reue und hilft nun Opfern)**

Sobald die Außentemperaturen unter 7 Grad fallen, erhöhen Winterreifen die Fahrsicherheit. Wer bei Schnee mit Sommerreifen fährt und in einen Unfall **verwickelt** ist, kann den Versicherungsschutz verlieren. **(BRZ09/OKT.04169 Braunschweiger Zeitung, 10.10.2009; Es wird Zeit für Winterreifen)**

GIFHORN Junge Autofahrer waren in der Region in mindestens 26 meist schwere Verkehrsunfälle **verwickelt (BRZ09/OKT.05867 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2009; Sieben Tote in einem halben Jahr)**

In die riskanten Geschäfte soll demnach ein ehemaliger Mitarbeiter **verwickelt** sein, der möglicherweise Summen in dunkle Kanäle auf den britischen Kanalinseln geleitet hat. Die Londoner Polizei ermittelt in diesem Fall. **(BRZ09/OKT.05948 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2009; Die unendliche Geschichte der HSH Nordbank)**

Hohenhamelnerin in Auffahrunfall **verwickelt (BRZ09/OKT.06146 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2009; Hohenhamelnerin in Auffahrunfall verwickelt)**

Ralf Holländer, Vorsitzender des Kreisheimatbundes, erklärt: „Über die Geschichte der Ilseder Hütte in den Jahren des Nationalsozialismus ist bisher vergleichsweise wenig bekannt. Bisweilen wird der Eindruck von Gegnerschaft zum Dritten Reich erzeugt, weil die Ilseder Hütte in eine langwierige Auseinandersetzung um Erzvorkommen mit den Hermann-Göring-Werken **verwickelt** war. Dabei gehörten entscheidende Repräsentanten der Ilseder Hütte zu den vorbehaltlosen Unterstützern der Politik Adolf Hitlers. Dazu zählt besonders der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Ewald Hecker. Er war bereits vor 1933 Mitglied des ‚Freundeskreises Heinrich Himmler’ und wurde später ehrenhalber SS-General. Bei dem ‚Freundeskreis Heinrich Himmler‘ handelte es sich um einen Zusammenschluss von etwa 50 Wirtschaftsführern, die in diesem Herrenklub ihre gegenseitigen Beziehungen pflegten und Spendengelder sammelten, um Heinrich Himmler den Aufbau der SS nach seinen Vorstellungen zu ermöglichen. Zu den Spendern gehörte auch die Ilseder Hütte.“ **(BRZ09/OKT.06962 Braunschweiger Zeitung, 16.10.2009; Die Ilseder Hütte und der &#8222;Freundeskreis Himmler&#8220;)**

Obwohl Radfahrer nur in fünf Prozent aller Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, werden sie dabei überdurchschnittlich oft verletzt. 2008 wurden 110 Radler leicht und 11 schwer verletzt. Tragisch: Zwei Radfahrer starben. So im Juli ein 82-Jähriger im Krankenhaus, der auf der Goethestraße die Straßenseite wechseln wollte und dabei von einem Motorrad erfasst wurde. „Leider haben wir oft den Eindruck, dass Radfahrer sich selbst nicht so richtig als Verkehrsteilnehmer fühlen und deshalb nicht an die Bestimmungen halten“, sagt Polizeisprecher Sven-Marco Claus. **(BRZ09/OKT.07854 Braunschweiger Zeitung, 17.10.2009; Radler werden bei Unfällen oft verletzt)**

Die Piloten gaben an, sie seien in eine hitzige Debatte über Vorschriften der Airline **verwickelt** gewesen und hätten deshalb die Aufmerksamkeit verloren. Experten bezweifelten dies jedoch, da das Duo im Cockpit über eine Stunde lang nicht auf Funksprüche reagierte und auch die Lichter der Stadt übersah. Aufschluss darüber, was tatsächlich los war, erhoffen sich die Behörden nun vom Cockpit-Stimmenrekorder. **(BRZ09/OKT.11095 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2009; Piloten fliegen übers Ziel hinaus)**

Nur noch Schrottwert haben zwei Autos, die in einen Unfall auf der B 188 **verwickelt** waren. Drei Personen wurden schwer verletzt. Foto: regios24/Tospann **(BRZ09/OKT.11804 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2009; Clio rast gegen Touran &#8211; drei Insassen werden schwer verletzt)**

Erfahrungsgemäß treten Trickdiebe mindestens zu zweit auf. Während einer das Opfer in ein Gespräch **verwickelt,** nutzt der Komplize diese Situation aus und versucht, Bargeld oder Schmuck zu finden. **(BRZ09/OKT.14175 Braunschweiger Zeitung, 30.10.2009; Rentnerin fiel auf Trickdieb-Masche nicht herein)**

Etwa 60 Rocker beider Seiten waren in die Schlägerei **verwickelt.**Mehrere hundert Schaulustige, darunter auch viele „Bandido“-Anhänger, kamen später zum Tatort. Hinweise über verletzte Rocker gab es zunächst nicht. Im Lokal gingen Fensterscheiben und Teile der Inneneinrichtung zu Bruch. **(BRZ09/NOV.00183 Braunschweiger Zeitung, 02.11.2009; Rocker prügeln sich in Duisburg)**

Zwei Personen sind bei einem Verkehrsunfall am Freitagabend auf der Helmstedter Umgehungsstraße in Höhe der Marientaler Straße schwer verletzt worden. In den Unfall sind zwei Fahrzeuge **verwickelt** gewesen, die total beschädigt wurden. Die Helmstedter Feuerwehr rückte mit 15 Helfern und 5 Fahrzeugen aus. Die Unfallstelle musste während der Rettungsarbeiten eine Stunde lang ausgeleuchtet werden. **(BRZ09/NOV.00376 Braunschweiger Zeitung, 02.11.2009; Zwei Schwerverletzte auf Umgehungsstraße)**

Leichte Verletzungen zog sich ein 32 Jahre alter Mann zu, der am Dienstagmorgen auf der Nord-Süd-Straße in Salzgitter-Bad in einen Unfall **verwickelt** wurde. Ihm kam eine 25-Jährige auf der Nord-Süd-Straße entgegen, die in Richtung Braunschweiger Straße unterwegs war, und mit ihrem Wagen nach links in die Porschestraße abbiegen wollte. Dabei übersah sie den 32-Jährigen. **(BRZ09/NOV.01876 Braunschweiger Zeitung, 05.11.2009; Frau übersieht Auto beim Linksabbiegen)**

Doch in der Erinnerung der Alten und im kollektiven Gedächtnis ist der Krieg genauso geblieben wie die Furcht vor ihm. Es ist also im besagten Empfinden durchaus von Bedeutung, ob wir von einer Maßnahme, einer militärischen Aufgabe oder von einem Krieg sprechen. Das Herumlavieren um die kollektiven Empfindlichkeiten birgt jedoch eine ganz konkrete Gefahr. **Verwickeln** sich Bundesrepublik und Bundeswehr in völkerrechtliche Ungereimtheiten, könnte das Land im weltpolitischen Abseits landen und seine Soldaten im Knast. **(BRZ09/NOV.02274 Braunschweiger Zeitung, 06.11.2009; Wann ist ein Krieg ein &#8222;Krieg&#8220;?)**

Während die Wolfsburger nach dem Aufstieg immer noch nach dem Anschluss an das Mittelfeld streben und als Vorletzter harten Zeiten entgegensehen, überraschten die Braunschweiger im Saisonverlauf. Die Elf von Trainer Uwe Walther war in der letzten Saison lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** spielte stark auf und reiht sich auf Rang 6 in der Oberligatabelle ein. **(BRZ09/NOV.02709 Braunschweiger Zeitung, 06.11.2009; Ruhe bewahren &#8211; aus Fehlern lernen)**

sind mit der Ex-Frau des Motorradexperten in einen Sorgerechtsstreit **verwickelt.**James hat drei Kinder aus zwei Ehen, die Töchter Sunny (5) und Chandler (14) und den elfjährigen Sohn Jesse. Sunnys Mutter, eine frühere Pornodarstellerin, will nach Verbüßen einer Haftstrafe wegen Steuerhinterziehung nun wieder mehr Zeit mit ihrer Tochter verbringen. Bullock, James’ Ehefrau, hatte einst vor Gericht angegeben, die Mutter würde Sunny vernachlässigen. **(BRZ09/NOV.03196 Braunschweiger Zeitung, 07.11.2009;)**

Ein Notarztwagen ist gestern im Landkreis Peine bei der Anfahrt zu einem Rettungseinsatz in einen Unfall **verwickelt** worden. Ein Opel-Fahrer hatte beim Abbiegen auf der Bundesstraße 65 das mit Blaulicht und Martinshorn fahrende Einsatzfahrzeug nicht beachtet. Bei dem Zusammenstoß wurden beide Wagen erheblich beschädigt, die Insassen blieben unverletzt. **(BRZ09/NOV.05770 Braunschweiger Zeitung, 13.11.2009; Unfall mit Notarztwagen)**

Notarzt auf Anfahrt zum Rettungseinsatz bei Handorf ebenfalls in Unfall **verwickelt (BRZ09/NOV.06126 Braunschweiger Zeitung, 13.11.2009; Fahrersitz klemmt Kleinkind ein)**

Ein Kleinkind ist gestern bei einem Unfall auf der Bundesstraße 65 kurz hinter dem Parkplatz an der Abzweigung nach Handorf verletzt worden. Bei der Anfahrt zum Rettungseinsatz wurde auch der Notarzt in einen Unfall **verwickelt,** teilt die Polizei Peine mit. **(BRZ09/NOV.06126 Braunschweiger Zeitung, 13.11.2009; Fahrersitz klemmt Kleinkind ein)**

Auf der Anfahrt zum Rettungseinsatz wurde der Notarztwagen ebenfalls in einen Unfall **verwickelt.**An der Einmündung der B 65 zur Kreisstraße nach Handorf beachtete ein 20-jähriger Eixer mit seinem Opel Astra nicht den von links aus Peine kommenden, mit Blaulicht und Martinshorn fahrenden Notarztwagen. Als der 20-Jährige von Handorf kommend nach links Richtung Rosenthal abbog, stieß der Astra mit dem Notarztwagen zusammen. Durch den Aufprall wurden beide Wagen erheblich beschädigt, die Insassen jedoch nicht verletzt. Es entstand Schaden von rund 6000 Euro. **(BRZ09/NOV.06126 Braunschweiger Zeitung, 13.11.2009; Fahrersitz klemmt Kleinkind ein)**

Auf dem Schreibtisch in Anne Wegners Büro lag eine Liste aller Telefonnummern, die Kathrin Demmert von ihrem Handy aus angerufen hatte. In der Nacht, als Heiko Geiger den Polizisten entkommen war, hatte sie bei einem Polen angerufen, der der Polizei bekannt war. Er stand in dem Ruf, in Geschäfte mit Prostitution **verwickelt** zu sein. Aber er war nicht schlank. Er war sogar dick. Aber er hatte einen Adoptivsohn, der war schlank, sehr schlank. **(BRZ09/NOV.07385 Braunschweiger Zeitung, 16.11.2009;)**

Er habe schlichten und seinem Sohn helfen wollen, der zu vorgerückter Stunde auf dem Festplatz in eine Schubserei **verwickelt** gewesen sei. „Mein Sohn war betrunken. Er hat genug Probleme im Leben. Ich wollte ihn schützen“, sagte der Angeklagte. **(BRZ09/NOV.08188 Braunschweiger Zeitung, 18.11.2009; 48-Jähriger will schlichten und verletzt Polizisten)**

Der Hauptverdächtige soll der „Berliner Morgenpost“ zufolge aus Berlin stammen und bereits in den Manipulationsskandal um den früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ09/NOV.09598 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2009; Wettbetrüger haben wieder Fußball im Visier)**

Vor Gericht in Den Haag führt Hannah Maynard (Kerry Fox) als Anklägerin den Prozess gegen Goran Duric (Drazen Kuhn), eine der Schlüsselfiguren bei der Deportation und Ermordung von bosnisch-muslimischen Zivilisten im Kroatien-Krieg der 1990er Jahre. Doch dann **verwickelt** sich der Hauptbelastungszeuge in Widersprüche. **(BRZ09/NOV.09746 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2009; Die Geschichte einer mutigen Anklägerin in Den Haag)**

In Rom ist ein brasilianischer Transsexueller verbrannt aufgefunden worden, der in einen Sex-Skandal um einen prominenten Mitte-Links-Politiker **verwickelt** gewesen sein soll. Die römische Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Mordes. **(BRZ09/NOV.10156 Braunschweiger Zeitung, 21.11.2009; Sex-Skandal um Politiker &#8211; Transsexueller tot)**

Nach Informationen der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ sollen Spieler des VfL Osnabrück in mögliche Spielmanipulationen in der 2. Fußball-Bundesliga **verwickelt** sein. Die Staatsanwaltschaft verdächtige als Drahtzieher einen 34-Jährigen aus Lohne, der mit Hilfe von VfL-Profis zwei Spiele aus der Vorsaison manipuliert haben soll. Bei den Partien soll es sich um die Auswärtsspiele der Osnabrücker beim FC Augsburg (0:3) und beim 1. FC Nürnberg (0:2) am handeln. **(BRZ09/NOV.10243 Braunschweiger Zeitung, 21.11.2009; 150000 Euro für eine Drei-Tore-Differenz)**

Regionalligist SSV Ulm soll laut „Spiegel“ tiefer in die Affäre **verwickelt** sein als zunächst vermutet. Nach Informationen des Nachrichtenmagazins stehen vier Spiele der Schwaben aus der Endphase der vergangenen Saison unter Manipulationsverdacht. „Alle Ulmer Spieler unterzeichneten ein Schriftstück, in dem sie versicherten, nichts mit Manipulationen zu tun zu haben. **(BRZ09/NOV.10685 Braunschweiger Zeitung, 23.11.2009; Reichenberger beteuert Unschuld)**

Der angeblich in einen Wettskandal **verwickelte** Profi des Fußball-Drittligisten VfL Osnabrück, Thomas Reichenberger (Mitte), spricht vor dem Spiel zu den Fans. Foto: Uwe Gerken/dpa **(BRZ09/NOV.10685 Braunschweiger Zeitung, 23.11.2009; Reichenberger beteuert Unschuld)**

Der SSV Ulm soll in den Wettskandal **verwickelt** sein. Aber nicht Fans der gegnerischen Mannschaft sollen ihnen das Geld gezahlt haben, sondern Menschen, die durch die Niederlage eines bestimmten Vereins gute Geschäfte machen. In einem Wettbüro setzen sie darauf, dass ein deutlich besserer Verein gegen einen schlechteren verliert. Dass das Spiel so ausgehen wird, denken aber nicht viele. Deshalb ist der Wett-Gewinn besonders hoch, wenn es doch so kommt. Unter den 200 vermutlich gekauften Spielen sollen auch welche aus der Champions League und der Zweiten Bundesliga in Deutschland sein. **(BRZ09/NOV.10749 Braunschweiger Zeitung, 23.11.2009; Wurden Fußballspiele manipuliert?)**

Die Staatsanwaltschaft Bochum bleibt bei ihrer Linie und nennt weiter keine Namen von Spielern oder Vereinen, die in den Bestechungsskandal **verwickelt** sind. „Wir lassen uns nicht treiben, auch wenn jetzt Anwälte öffentlich aus Haftbefehlen zitieren“, sagte ein Sprecher der Bochumer Staatsanwaltschaft. Europaweit stehen 200 Spiele unter Manipulationsverdacht. In Deutschland sind 32 Partien von der 2. Bundesliga abwärts betroffen, 15 Verdächtige sitzen in Untersuchungshaft. **(BRZ09/NOV.11186 Braunschweiger Zeitung, 24.11.2009; &#8222;Die Wahrheit kommt auf den Tisch&#8220;)**

Die Uefa will morgen mit den neun Nationalverbänden, die in den Wettskandal **verwickelt** sind, über den Stand der Ermittlungen diskutieren. Auch Deutschland nimmt an dem Krisentreffen in Nyon teil. Auf der Liste der Staatsanwaltschaft stehen außerdem Belgien, die Schweiz, Kroatien, Slowenien, Bosnien, die Türkei, Österreich und Ungarn. **(BRZ09/NOV.11186 Braunschweiger Zeitung, 24.11.2009; &#8222;Die Wahrheit kommt auf den Tisch&#8220;)**

Sportartikelhersteller adidas kündigte an, hart gegen Sportler oder Mannschaften durchzugreifen, die von dem fränkischen Unternehmen ausgerüstet werden und in den Skandal **verwickelt** sind. „Wir haben in unseren Verträgen mit Sportlern und Vereinen ganz klar drin, dass wir bei kriminellen Vergehen die Zusammenarbeit fristlos kündigen können“, sagte adidas-Chef Herbert Hainer. **(BRZ09/NOV.11830 Braunschweiger Zeitung, 25.11.2009; Schweizer Polizei nimmt zwei Wett-Betrüger fest)**

Die Alkoholfahrten, die ihn die Fahrerlaubnis kosteten, räumte er ein, den Raub bestritt er glaubhaft. Während der polizeilichen Ermittlungen hatte sich die Frau in Wiedersprüche **verwickelt.**Da sie mittlerweile gestorben ist, sah der Richter keine Möglichkeit zur Aufklärung. Er sprach den Mann von diesem Tatvorwurf frei und verurteilte ihn wegen der Trunkenheitsfahrten zu einer Geldstrafe von 1800 Euro, verbunden mit einer zwölfmonatigen Sperrfrist zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis. **(BRZ09/NOV.12105 Braunschweiger Zeitung, 25.11.2009; Freier wollte kein Räuber sein)**

Im größten Wettskandal der europäischen Fußball-Geschichte hat der kontinentale Dachverband Uefa fünf osteuropäische Vereine genannt, die in sieben Spielmanipulationen **verwickelt** sein sollen. Dabei handelt es sich um die beiden albanischen Klubs KF Tirana und KS Vllaznia, FC Dinaburg aus Lettland, NK IB Ljubljana aus Slowenien und Honved Budapest aus Ungarn. Bis auf ein Spiel gehörten die verdächtigen Partien zur Qualifikation der neuen Europaliga. **(BRZ09/NOV.12513 Braunschweiger Zeitung, 26.11.2009; Uefa: Sieben Spiele manipuliert)**

Es wurden 15 Arztpraxen, Apotheken sowie Wohnungen durchsucht und dabei große Mengen an Wachstumshormonen, Epo und anderen Dopingmitteln sichergestellt. In den Skandal soll auch der Leichtathletik-Star Francisco „Paquillo“ Fernández **verwickelt** sein, der bei Olympia im Gehen Silber holte. **(BRZ09/NOV.12518 Braunschweiger Zeitung, 26.11.2009; Spanische Polizei zerschlägt Dopingnetz)**

„Wir haben im Gespräch festgestellt, dass die drei in den Skandal **verwickelt** sein könnten“, erklärte SSV-Vizepräsident Mario Meuler. **(BRZ09/NOV.13826 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2009; Ärzte und Köche sollten Spieler vergiften)**

… die Gefahr, dass auch Eishockey und die DEL in einen Wettskandal **verwickelt** werden könnten: „Die Gefahr ist eher gering, denke ich. Eishockey ist nicht so anfällig für Spielmanipulationen, weil viel mehr Personen beteiligt sein müssten als in anderen Sportarten.“ **(BRZ09/NOV.14037 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2009; DEL-Chef traut dem EHC Platz in den Top6zu)**

In den spannenden Abstiegskampf in der Tischtennis-Bezirksoberliga Nord der Männer sind drei Wolfsburger Mannschaften **verwickelt:** SV Sandkamp, SSV Kästorf/Warmenau und VfB Fallersleben. **(BRZ09/NOV.14635 Braunschweiger Zeitung, 30.11.2009; Zwei Niederlagen für VfB)**

So startete er in den 80ern als Bonvivant in Cole Porters Paris-Musical „Can-Can“ und glänzte besonders in dem pikanten Singspiel „I do, I do“, das ein Paar durch alle Phasen seiner Beziehung begleitet. Walther konnte sich diese Ausstrahlung auch in reifere Rollen retten, etwa als Fremder in Ibsens „Frau vom Meer“, den eine mysteriöse Liebesgeschichte mit der Titelfigur verbindet. Oder als Mann in Jon Fosses „Winter“, der eher zufällig von einer jungen Frau in eine Beziehung **verwickelt** wird, die mit ihren Möglichkeiten und Verwirklichungen merkwürdig in der Schwebe bleibt. **(BRZ09/DEZ.01895 Braunschweiger Zeitung, 04.12.2009; Flirt mit Charakter)**

Allmählich wird deutlich, wie Kreimeyer vorgeht. Er **verwickelt** seine Zuhörer in ein harmlos wirkendes Frage-Antwort-Spiel, greift sprachliche Bilder auf, schafft Querverbindungen zwischen einzelnen Themen. Das gefällt dem Publikum, nicht immer den Befragten, wie der Dame, die – leicht nervös – die Frage nach der Höhe ihrer sauerländischen Berge mit „8000 Meter“ beantwortet. **(BRZ09/DEZ.02010 Braunschweiger Zeitung, 04.12.2009; Vor ihm zittert das Publikum)**

Schwibbe, dem der damals ständig in der Welt herumreisende Eckensberger das redaktionelle Tagesgeschäft weitgehend übertragen hatte, **verwickelte** mich in ein intensives Gespräch. Es ließ mich schweißnass werden. Worum es ging, weiß ich nicht mehr. Schließlich griff er in eine Kiste, warf ein Foto vor mir auf den Tisch und sagte: „Suchen Sie sich eine Schreibmaschine. Liefern Sie einen Text zu dem Bild. In 30 Minuten sind Sie wieder hier.“ Auf dem Foto war ein Schild zu sehen mit der Aufschrift: „Halte Deine Autobahn sauber.“ **(BRZ09/DEZ.02481 Braunschweiger Zeitung, 05.12.2009; &#8222;Sieh nach den Sternen, hab&#8217; acht auf die Gassen&#8220;)**

„Banden, vor allem aus Ost- und Südosteuropa, suchen sich über das Telefonbuch gezielt ältere Menschen aus, **verwickeln** sie in Gespräche, bis sie einen Namen nennen und geben sich dann als der Genannte aus“, erklärt Kinat. „Sie täuschen eine Notsituation vor und bitten um Geld, das immer ein Dritter abholt.“ Die Täter gingen sehr geschickt vor, seien in der Gesprächsführung geschult, sagt Kinats Stellvertreter Ralf Ciomperlik. „Wenn der Trick nur bei zehn Prozent der angerufenen Leute funktioniert und im Schnitt ein Schaden von 20 000 Euro entsteht, dann kann man sich ausmalen, wie lukrativ das Geschäft für diese Banden ist“, sagt Ciomperlik. Die Aufklärungsquote liege bei weniger als 30 Prozent. Daher wolle die Polizei vor allem Präventionsarbeit leisten. „Man sollte bei solchen Anrufen misstrauisch sein, sich in seiner Familie rückversichern, ob die Geschichte stimmt“, sagt Ciomperlik. **(BRZ09/DEZ.02596 Braunschweiger Zeitung, 05.12.2009; &#8222;Guten Tag, ich hole das Geld für Ingo ab&#8220;)**

Bei der Verbraucherzentrale, auch in der Beratungsstelle Peine, häufen sich derzeit Beschwerden über unerwünschte Anrufe der Gewinnspielfirma „Deutsche-Gewinn-Garantie“ aus Nicosia auf Zypern. Die Angerufenen werden dabei in ein Gespräch **verwickelt,** an deren Ende die Adress- und Kontodaten herausgegeben werden. Wenige Tage später folgt eine Auftragsbestätigung des Unternehmens über die angebliche Teilnahme an 600 Gewinnspielen für 89 Euro, vierteljährig im Voraus zu zahlen. Auf Widerrufsschreiben der Betroffenen, reagiert das Unternehmen bisher nicht. Stattdessen erhielten die Betroffenen einen Drohbrief mit Zahlungsaufforderung in Höhe von insgesamt 135,50 Euro. Die Verbraucherzentrale rät Betroffenen, auf keinen Fall zu zahlen. **(BRZ09/DEZ.04804 Braunschweiger Zeitung, 10.12.2009; Warnung vor Gewinnspielfirma)**

Der Schüler **verwickelte** sich bei der Vernehmung jedoch in Widersprüche und gab schließlich an, den Führerschein vor zwei Wochen auf dem Bohlweg gefunden zu haben, berichtete Polizeisprecher Wolfgang Klages. Dessen Besitzer hatte den Verlust allerdings noch nicht gemeldet. **(BRZ09/DEZ.06042 Braunschweiger Zeitung, 12.12.2009; Fintemit Führerschein)**

19. Juli: Die Autobahn 2 ist berüchtigt. An diesem Abend erlebte unsere Region die bisher schlimmste Unfallserie in der Geschichte dieser Autobahn. Die Zahlen: 247 Autos waren in die Unfälle **verwickelt,** 85 Verletzte gab es, 20 davon waren schwerverletzt. 340 Helfer kümmerten sich um die Opfer. Plötzlich einsetzender heftiger Regen und gleißender Sonnenschein nahmen den Autofahrern die Sicht. **(BRZ09/DEZ.06161 Braunschweiger Zeitung, 12.12.2009; Massenunfall auf der Autobahn 2)**

Schattenrisse der Objekte werden in verkleinertem Maßstab von der Decke abgehängt, beleuchtet, im Luftzug bewegt. Der Betrachter ist eingeladen zu raten, um welche Produkte es sich handelt und wird somit in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**Gleichzeitig kann er an das Fenster herantreten, um einen Digitalen Bilderrahmen zu betrachten, der Informationen zu den gezeigten Silhouetten liefert. Die Studenten verstehen ihre Installation als Anregung, sich die Dinge genau anzusehen. **(BRZ09/DEZ.06358 Braunschweiger Zeitung, 12.12.2009; Alltagskultur in der Sprache der Designer)**

„Die Angerufenen werden dabei geschickt in ein Gespräch **verwickelt,** an dessen Ende die Adress- und Kontodaten abgeglichen und herausgegeben werden“, heißt es. **(BRZ09/DEZ.06538 Braunschweiger Zeitung, 12.12.2009; Awo warnt vor Abzocke am Telefon)**

Keiner der fünf Teenager, die am späten Freitagabend in einen schweren Unfall auf der Autobahn 391 **verwickelt** worden waren, schwebt mehr in Lebensgefahr. „Dies haben uns die behandelnden Ärzte mitgeteilt“, erklärte Polizeisprecher Wolfgang Klages gestern auf Anfrage. **(BRZ09/DEZ.06648 Braunschweiger Zeitung, 14.12.2009; Jugendliche nach schwerem Unfall inzwischen außer Lebensgefahr)**

Der 18-jährige Fahrer des Wagens besitzt seinen Führerschein laut Angaben der Polizei bereits seit April 2008. Bis zu seinem 18. Geburtstag habe er nur in Begleitung eines Erwachsenen fahren dürfen. „Das ist der erste mir bekannte Fall in Braunschweig, in dem ein junger Mensch nach einem Jahr Fahren mit Begleitung in einen Unfall **verwickelt** wurde“, so Klages. **(BRZ09/DEZ.06648 Braunschweiger Zeitung, 14.12.2009; Jugendliche nach schwerem Unfall inzwischen außer Lebensgefahr)**

Am Abend des 19. Julis kam es in unserer Region auf der A 2 zur bisher schlimmsten Unfallserie in der Geschichte dieser Autobahn. Auf einem 30 Kilometer langen Abschnitt zwischen Peine und Braunschweig waren fast 250 Fahrzeuge in zahlreiche Unfälle **verwickelt.**Es gab 85 Verletzte. Foto: Zentrale Polizeidirektion **(BRZ09/DEZ.08334 Braunschweiger Zeitung, 17.12.2009; Autobahn A2 soll sicherer werden)**

Ex-Eintracht-Torwart offenbar in Wett-Skandal **verwickelt (BRZ09/DEZ.09679 Braunschweiger Zeitung, 19.12.2009; Ex-Eintracht-Torwart offenbar in Wett-Skandal verwickelt)**

Der Stress für die Einsatzkräfte begann schon um 1.45 Uhr. Bei starkem Schneefall und nicht angepasster Geschwindigkeit kam der Fahrer eines Sattelzugs aus Russland auf der A 2 in Richtung Hannover ins Schleudern. Zwei weitere Sattelzüge aus Osteuropa wurden in den Unfall **verwickelt.**Um 6.05 Uhr kam es auf der A 2 in Richtung Berlin zu einem Auffahrunfall mit vier Sattelzügen in Höhe der Abfahrt Ochsendorf. **(BRZ09/DEZ.10576 Braunschweiger Zeitung, 22.12.2009; Lastwagen rutschen von der Straße)**

Der Stress für die Einsatzkräfte begann schon um 1.45 Uhr. Bei starkem Schneefall und nicht angepasster Geschwindigkeit kam der Fahrer eines Sattelzugs aus Russland auf der A 2 in Richtung Hannover ins Schleudern. Zwei weitere Sattelzüge aus Osteuropa wurden in den Unfall **verwickelt.**Um 6.05 Uhr kam es auf der A 2 in Richtung Berlin zu einem Auffahrunfall mit vier Sattelzügen in Höhe der Abfahrt Ochsendorf. **(BRZ09/DEZ.10721 Braunschweiger Zeitung, 22.12.2009; Lastwagen eiern von der Straße)**

Polizei, Feuerwehren und Räumdienste kamen in der Nacht zu Montag und am Montagvormittag nicht zur Ruhe. Nach einem Unfall mit drei Sattelzügen auf der A 2 in Richtung Berlin gegen 1.45 Uhr und Vollsperrung der Autobahn ging es schon um 6.05 Uhr weiter für die Einsatzkräfte: Zwischen der Anschluss-Stelle Wolfsburg-Königslutter und der Abfahrt Ochsendorf in Höhe der großen Schunterbrücke sind auf der A 2 in Fahrtrichtung Berlin vier LKW in Auffahrunfälle **verwickelt** gewesen. **(BRZ09/DEZ.10825 Braunschweiger Zeitung, 22.12.2009; Der Winter zeigt unserem Straßenverkehr die Grenzen auf)**

An dieser Stelle kurz vor der Ausfahrt Ochsendorf wurden am frühen Montagmorgen vier LKW in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Foto: Strohmann **(BRZ09/DEZ.10825 Braunschweiger Zeitung, 22.12.2009; Der Winter zeigt unserem Straßenverkehr die Grenzen auf)**

Doch man müsse bei den Gästen eben leider eine Auswahl treffen. Das sei nunmal so und rechtlich in keiner Weise zu beanstanden. „Man muss auch mal sehen: Es gibt hier bei uns keine Schlägerei, in die nicht ein Ausländer **verwickelt** ist.“ **(BRZ09/DEZ.11770 Braunschweiger Zeitung, 24.12.2009; Türkischer Mitschüler durfte nicht zur Abi-Party)**

Spätestens seit einer Reihe von Attentaten, in die auch Palästinenser aus Gaza **verwickelt** waren, und der Aufdeckung der Hisbollah-Terrorzelle ist den Ägyptern die Gefahr bewusst, die vom unmittelbaren Kontakt zu islamistischen Regime im Gazastreifen für sie ausgeht. **(BRZ10/JAN.00019 Braunschweiger Zeitung, 02.01.2010; Elf Kilometer lang soll die Stahlmauer werden, die Gaza noch mehr isoliert)**

Die A2 ist als Todesstrecke berüchtigt. Am Abend des 19. Juli erlebt unsere Region die bisher schlimmste Unfallserie in der Geschichte dieser Autobahn. Die Zahlen: 247 Autos sind in den Unfällen **verwickelt,** es gibt 85 Verletzte, 20 davon sind Schwerverletzte. 340 Helfer kümmern sich um die Opfer. Plötzlich einsetzender heftiger Regen und zugleich gleißender Sonnenschein nahmen den Autofahrern an diesem Sommerabend die Sicht. **(BRZ10/JAN.00264 Braunschweiger Zeitung, 02.01.2010; Albtraum auf der A2)**

Mit Ironie und einer Portion Romantik wird die Geschichte des unschuldig in einen Mord **verwickelten** Mr. Hannay erzählt, der aufbricht, um den Spionagering der „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. Es beginnt eine irrwitzige Reise von London bis in die schottischen Highlands. **(BRZ10/JAN.02581 Braunschweiger Zeitung, 08.01.2010; Lück und Lehmann im Theater Wolfsburg)**

hat nach dem Bekanntwerden ihrer Liebesaffäre mit einem 19-Jährigen alle Ämter niedergelegt. Die Frau des nordirischen Premiers müsse sowohl aus der protestantischen Democratic Unionist Party austreten als auch ihr Mandat als Abgeordnete im Parlament in Nordirland sowie in London aufgeben, berichteten britische Medien gestern. Zudem soll Robinson in finanzielle Geschäfte **verwickelt** gewesen sein und diese – entgegen ihrer Pflicht – nicht deklariert haben. Archivfotos: dpa **(BRZ10/JAN.03574 Braunschweiger Zeitung, 11.01.2010; Harry Reid (70))**

Nacherzählen lassen sich Rohmers Filme nur schwer, denn die Begegnungen sind nie spektakulär oder dramatisch, kaum pointiert, aber tüchtig **verwickelt.**Menschen treffen aufeinander und verlieren sich wieder. Manchmal nur, weil man auf verschiedenen Terrassen desselben Cafés wartet. Eine kleine Bitterkeit, keine Katastrophe, obwohl sie sich nie wiedersehen werden. **(BRZ10/JAN.04119 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2010; Die unergründliche Leichtigkeit des Seins)**

Es war zunächst nicht bekannt,ob der getötete Physiker am umstrittenen Atomprogramm seines Landes mitarbeitete. Teheran beschuldigte die USA und Israel, in denAnschlag **verwickelt** zu sein. Nach Angaben des Teheraner Chefanklägers Abbas Dschafari Dolatabadi war Ali-Mohammadi an der Universität der Hauptstadt tätig. Dort arbeitete er nach Einschätzung westlicher Experten als theoretischer Physiker. **(BRZ10/JAN.04668 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2010; Iranischer Atom-Physiker bei Attentat getötet)**

Regierung: USA und Israel **verwickelt** – Opposition: Getöteter war einer von uns **(BRZ10/JAN.04668 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2010; Iranischer Atom-Physiker bei Attentat getötet)**

Sie können anhand der Spaltmaße überprüfen, ob das Fahrzeug in der Vergangenheit in einen Unfall **verwickelt** war. Prüfen Sie die Spaltmaße am gesamten Fahrzeug. Sind diese Maße stark unterschiedlich, bitten Sie um Aufklärung. **(BRZ10/JAN.06153 Braunschweiger Zeitung, 16.01.2010; Wie man einen Oldtimer kauft)**

Ein Unbekannter hat sich am Montagvormittag im Wiesenweg bei einer 95-Jährigen als Dachdecker ausgegeben und sie in ihrer Wohnung in ein Gespräch **verwickelt.**Als die Frau den Mann kurz allein ließ, stahl er Goldschmuck im Wert von 7600 Euro. **(BRZ10/JAN.08206 Braunschweiger Zeitung, 20.01.2010; Unbekannter bestiehlt Frau mit Dachdeckertrick)**

Eine Mitarbeiterin vom TÜV Nord und fünf Fahrschulen in Hannover und Hildesheim sind laut Staatsanwaltschaft in einen Bestechungsskandal **verwickelt.**Die Verdächtigen sollen 800 ausländischen Fahrschülern zum Bestehen der theoretischen Prüfung verholfen haben – für je 700 Euro. **(BRZ10/JAN.08472 Braunschweiger Zeitung, 21.01.2010; Bestechung in Fahrschulen)**

In einer abenteuerlichen Reise wird die Geschichte eines unschuldig in einen Mord **verwickelten** Mannes erzählt, der aufbricht, um den Spionagering die „39 Stufen“ aufzudecken und sein Land zu retten. Dabei geht es von London aus ins schottische Edinburgh und wieder zurück. **(BRZ10/JAN.10613 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2010; Aberwitziger Theatertrubel um Liebe, Intrige, Mord und einen Spionagefall)**

Mit dem Film will Natascha Kampusch vieles zurechtrücken. Etwa, dass die Anschuldigungen gegen ihre Mutter Brigitta, in die Entführung **verwickelt** zu sein, haltlos sind. Und sie stellt klar, dass Priklopil ein Einzeltäter war, niemals Mitwisser hatte. Keine Frage, all das weiß der Zuschauer zu verstehen. Auch dass die jahrelange Qual Natascha zu schier unvorstellbaren Gefühlen treibt. **(BRZ10/JAN.10726 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2010; Im Schatten der Vergangenheit)**

Rudi Dutschke erfährt von den Selbstmordversuchen Bachmanns. Er versteht, dass der Attentäter unter seiner Tat leidet. Dutschke **verwickelt** Bachmann in einen eigentümlichen Briefwechsel. Er schreibt am 7. Dezember 1968 dem Mann ins Gefängnis, der ihn acht Monate zuvor umbringen wollte, weil er einen unbändigen Hass auf ihn verspürte. **(BRZ10/JAN.10778 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2010; Rudi Dutschke: &#8222;Wie könnte ich Josef Bachmann böse sein!&#8220;)**

Die Richter bescheinigten ihm, nicht in die schmutzige Verleumdungskampagne **verwickelt** gewesen zu sein, mit der vor sechs Jahren der damalige Innenminister Sarkozy politisch diskreditiert werden sollte. Im Ringen der beiden konservativen Politiker verspricht das zahlreiche Beobachter überraschende Urteil, nun die nächste Runde einzuläuten. Villepin ebnet es die Rückkehr auf die innenpolitische Bühne, wo er Sarkozy als parteiinterne Alternative bei den Präsidentschaftswahlen 2012 gefährlich werden könnte. **(BRZ10/JAN.11835 Braunschweiger Zeitung, 29.01.2010; Freispruch für Sarkozys Rivalen Villepin)**

Zeugen **verwickelten** sich zudem in Widersprüche. So hatte beispielsweise ein Cousin des einen Angeklagten zunächst vor der Polizei noch erklärt, dieser sei zur Zeit des Brandes ziemlich hibbelig gewesen und hätte Schweißperlen auf der Stirn gehabt. Im Prozess sagte der Zeuge dann aber aus, sein Cousin habe sich eigentlich ganz normal verhalten. Gegen einen anderen Zeugen, der wahrscheinlich ebenfalls die Scheiben zur Turnhalle eingeschmissen hatte, leitete die Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Falschaussage ein. **(BRZ10/JAN.12049 Braunschweiger Zeitung, 29.01.2010; Landgericht verurteilt Brandstifter)**

Eine Variante: Der VfL-Coach will van Bommel mit seinen eigenen Mittel schlagen. Der Holländer, der für seine harte und teilweise provozierende Spielweise bekannt ist, soll bewusst in Zweikämpfe **verwickelt** werden. Nicht immer hat sich der Münchner Mittelfeldspieler dabei im Griff. Auch beim 5:1-Sieg des VfL in der vergangenen Spielzeit fiel van Bommel unrühmlich auf, kassierte bereits nach wenigen Minuten eine gelbe Karte wegen Foulspiels. Darauf wollen es die „Wölfe“ erneut anlegen. **(BRZ10/FEB.02239 Braunschweiger Zeitung, 05.02.2010; VfL-Coach Köstner ist sich sicher: Ein van Bommel vergisst das nicht)**

Eine Variante: Der VfL-Coach will van Bommel mit seinen eigenen Mittel schlagen. Der Holländer, der für seine harte und teilweise provozierende Spielweise bekannt ist, soll bewusst in Zweikämpfe **verwickelt** werden. Nicht immer hat sich der Münchner Mittelfeldspieler dabei im Griff. Auch beim 5:1-Sieg des VfL in der vergangenen Spielzeit fiel van Bommel unrühmlich auf, kassierte bereits nach wenigen Minuten eine gelbe Karte wegen Foulspiel. Darauf wollen es die „Wölfe“ erneut anlegen. **(BRZ10/FEB.02365 Braunschweiger Zeitung, 05.02.2010; &#8222;Ein van Bommel vergisst das nicht&#8220;)**

„Der Trend geht zum Feuer“, sagt Klose. Denn die Zahl der Brandeinsätze habe sich 2009 im Vergleich zum Vorjahr eklatant erhöht. Erstmals in diesem Jahrtausend waren die Brandschützer in mehr Einsätze **verwickelt,** die etwas mit Feuer zu tun hatten, als in technische Hilfeleistungen. „Das ist ein Phänomen“, so Klose. Das ist laut Statistik ein Trend, der sich seit 2004 abzeichnet. **(BRZ10/FEB.02519 Braunschweiger Zeitung, 05.02.2010; Klose: Der Trend geht zum Feuer)**

Ohne Führerschein in Unfall **verwickelt (BRZ10/FEB.03111 Braunschweiger Zeitung, 06.02.2010; Ohne Führerschein in Unfall verwickelt)**

Die Schülerin war gegen 6 Uhr früh auf dem Heimweg gewesen, als sie von dem Fremden in ein Gebüsch gezerrt und zu Boden geworfen wurde. Die 19-Jährige reagierte geistesgegenwärtig: Sie versuchte, den Angreifer in ein Gespräch zu **verwickeln. (BRZ10/FEB.03577 Braunschweiger Zeitung, 08.02.2010; 21 Jahre alter Vergewaltiger soll in Psychiatrie)**

Währenddessen soll die Schülerin den Angeklagten weiterhin in Gespräche **verwickelt** haben – ein aus Sicht der polizeilichen Ermittler umsichtiges Verhalten. Um der Situation im Park zu entkommen, schlug sie ihm schließlich vor, einen Kaffee trinken zu gehen. Der Angreifer ließ sich darauf ein. Gemeinsam gingen sie Richtung Wolfenbütteler Straße – bis der 21-Jährige merkte, dass er sein Handy verloren hatte, und umkehrte. Die Schülerin rief die Polizei. Mit Hilfe ihrer Angaben fiel der Verdacht bald auf den wegen Körperverletzung bereits vorbestraften Mann. **(BRZ10/FEB.03577 Braunschweiger Zeitung, 08.02.2010; 21 Jahre alter Vergewaltiger soll in Psychiatrie)**

Der Mann habe einen benommenen Eindruck gemacht, als er einen Bekannten zur Untersuchung in die Klinik begleitete, hieß es. Im voll besetzten Warteraum habe erst der auf den Rollstuhl angewiesene Freund einen ebenfalls wartenden 19-jährigen Schüler um Hilfe gebeten. Anschließend habe der Angeklagte den jungen Mann in ein Gespräch **verwickelt** und erzählt, Drogen dabei zu haben. Bei dem Mann wurden später Haschisch, Marihuana und geringe Mengen Heroin gefunden. **(BRZ10/FEB.04534 Braunschweiger Zeitung, 10.02.2010; Im Krankenhaus munter einen Joint geraucht)**

Patriarch Joe Jackson, am späten Montagabend zu Gast bei der CNN-Talkshowlegende Larry King, resümierte bei dem Auftritt die düstere Stimmung im Clan: Sein Sohn habe sich davor gefürchtet, ermordet zu werden – und es seien nicht nur Murray, sondern gewiss auch andere Personen in seinen Tod **verwickelt. (BRZ10/FEB.04725 Braunschweiger Zeitung, 10.02.2010; Der Jackson-Clan glaubt weiter an Mord)**

Erstere wird heimgesucht von der Reue, ihren ausschweifenden Mann nicht verlassen zu haben und so falsche gesellschaftliche Rücksichten vor das eigene Lebensglück gesetzt zu haben. Der strenge Rat des Pastors, der sich selbst in Finanztransaktionen **verwickelt,** tat ein Übriges dabei, auch ihn holen Moral und Gutgläubigkeit ein. **(BRZ10/FEB.05747 Braunschweiger Zeitung, 12.02.2010; Vergangene Wahrheiten aus dem Rekorder)**

Bei meinem Besuch in Eurer Schule war ich zunächst völlig überrascht von der Freundlichkeit, mit der Ihr mich empfangen habt. Ich hatte zunächst mit abwartender Skepsis gerechnet. Doch Joschka hat mich sofort in ein Gespräch **verwickelt.**Eure Lehrerin hat Euch, wie ich hinterher an den vielen Fragen merkte, gut vorbereitet. Was mich besonders freute, Ihr lest unsere Zeitung mit großem Spaß. Das ist erst mal das Wichtigste. Meine Kollegin Barbara hatte mir vorab berichtet, dass ich viel von mir selbst erzählen müsse. **(BRZ10/FEB.05956 Braunschweiger Zeitung, 12.02.2010;)**

Natürlich nicht selbst darin **verwickelt** waren die Rothemühler Altherren-Kicker. Ganz legal und auf sportlichem Wege gewannen sie vor zwei Wochen die Gifhorner Hallenkreismeisterschaft. **(BRZ10/FEB.05960 Braunschweiger Zeitung, 12.02.2010; Rothemühler zieren Karnevalsumzug)**

Schon in der Dezembersitzung hatte die SPD-Fraktion der Antrag gestellt. Zur Begründung sagte Torsten Stormowski: „Die Straße ist sehr eng und unübersichtlich, was aber viele Autofahrer nicht zur Verringerung oder Einhaltung der Geschwindigkeit bewegt.“ Höchste Dringlichkeit sei geboten, da schon mehrere Kinder in Beinaheunfälle **verwickelt** gewesen und in Nebenstraßen auch schon angefahren worden seien. **(BRZ10/FEB.06891 Braunschweiger Zeitung, 13.02.2010; Krumme Gasse soll ruhig werden)**

Dabei **verwickelte** er die Dame in der Küche in ein etwa 30 Minuten dauerndes Gespräch. Vermutlich drangen in dieser Zeit Komplizen in die Wohnung ein und durchsuchten die Schränke – mit Erfolg. **(BRZ10/FEB.08853 Braunschweiger Zeitung, 18.02.2010; Trickdieb erbeutet 20000 Euro)**

Unbestritten war, dass ein 41-jähriger Bierbrauer Rippenbrüche und Gesichtsprellungen davongetragen hatte, nachdem er morgens um 3.30 Uhr beim Verlassen der Gaststätte in einen Zweikampf **verwickelt** wurde. Wie es dazu kam und ob der Angeklagte tatsächlich der Täter war, ließ sich durch die Zeugenbefragung nicht aufklären. **(BRZ10/FEB.10061 Braunschweiger Zeitung, 20.02.2010; Rippenbrüche nach Streit vor dem Strandkorb)**

In die Ermordung Al-Mabhuhs in Dubai soll auch ein Mitglied seiner eigenen Partei **verwickelt** sein. Ein Hamas-Mann habe Informationen über Al-Mabhuhs Aufenthaltsort an das Killer-Kommando weitergegeben und bei der Verschwörung eine „bedeutende Rolle“ gespielt, zitierte die Zeitung „Gulf News“ am Sonntag den Chef der Polizei von Dubai, Generalleutnant Dahi Chalfan Tamimi. Er forderte die radikal- islamische Palästinenserbewegung auf, interne Untersuchungen einzuleiten. **(BRZ10/FEB.10655 Braunschweiger Zeitung, 22.02.2010; Was wusste Netanjahu vom Mord in Dubai?)**

Ein Landwirt hatte seinen Nachbarn angezeigt, weil dieser ihn auf dem Dorfplatz beleidigt, seine Autoscheiben eingeschlagen und ihn als Insassen am Kopf verletzt haben sollte. Der 41-jährige Angeklagte äußerte sich nicht zu den Vorwürfen. Was aber auch nicht nötig war, weil sich sowohl der Geschädigte als auch eine Zeugin in Widersprüche **verwickelten.**Das Gericht stellte das Verfahren gegen den Bauunternehmer gegen die Auflage ein, dass dieser 250 Euro für eine gemeinnützige Einrichtung spendet. Gegen den Bauern gibt es eine Anzeige wegen falscher Verdächtigung. **(BRZ10/MAR.01172 Braunschweiger Zeitung, 03.03.2010; Klage: Firmenchef zertrümmert Auto)**

Schwere Anschuldigungen des ehemaligen Schiedsrichter-Funktionärs gegen DFB-Präsident Theo Zwanziger und eine pikante E-Mail des in die Affäre **verwickelten** Fifa-Referees Michael Kempter haben den Verband unter Druck gesetzt. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) sieht dringenden Handlungsbedarf und will den Fall Kempter bei der DFB-Präsidiumssitzung in der nächsten Woche zur Sprache bringen, Rekordmeister Bayern München hofft auf Aufklärung durch den DFB. Der Verband wies in einer ersten Reaktion Amerells Erpressungs-Behauptung als „falsch“ zurück und bezeichnete dessen Vorwürfe gegen Zwanziger als „völlig absurd“. **(BRZ10/MAR.02951 Braunschweiger Zeitung, 06.03.2010; Pikante E-Mail setzt Kempter und den DFB unter Druck)**

darf wieder nach England reisen. Nach einem vierjährigen Streit mit der britischen Einreisebehörde kann der US-Rapper erneut das Vereinigte Königreich besuchen. Wie „The Sun“ berichtet, konnte der 38-Jährige die Richter davon überzeugen, dass er keine Gefahr für die Bevölkerung darstellt. 2006 war er an Bord einer British-Airways-Maschine in eine Schlägerei **verwickelt,** bei der sieben Polizisten verletzt worden waren. Am Flughafen Heathrow hatte Snoop Dogg die Nacht in einer Zelle verbracht. Archivfotos: dpa **(BRZ10/MAR.03777 Braunschweiger Zeitung, 09.03.2010;)**

Der Horrorunfall vom September, der wochenlang Stadtgespräch war und auch in einer Fernsehreportage aufgearbeitet wurde, sorgte kaum für ein verändertes Fahrverhalten. „Solche Ereignisse haben kaum einen spürbaren Effekte. An der Unfallstelle wird vielleicht langsamer gefahren, kurz danach wird wieder aufs Gas getreten“, so Große. Im Visier der Polizei sind auch Radfahrer. 142 waren 2009 in Unfälle **verwickelt.**103 wurden leicht und 15 sogar schwer verletzt.seite 12, 22 **(BRZ10/MAR.04973 Braunschweiger Zeitung, 11.03.2010; Unfalltote trüben Bilanz)**

HSG Nord Edemissen - HSG Schöningen (Samstag, 18.30 Uhr). Die Schöninger müssen sich auf einen Gastgeber einstellen, der mit großem Einsatzwillen um seine Siegchance kämpft. „Edemissen ist noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**Das wird kein Spaziergang für uns“, weiß Schöningens Trainer Andreas Bremer, für dessen Mannschaft es nur noch um eine möglichst gute Abschlussplatzierung im Tabellenmittelfeld geht. Bremer kündigt an, dass er einigen angeschlagenen Spielern eine Pause gönnen wird. **(BRZ10/MAR.05290 Braunschweiger Zeitung, 11.03.2010; Aufstiegsträume am Leben halten)**

Der Grund für die Kontrollen: In den vergangenen Jahren sei es vermehrt zu Ordnungswidrigkeiten durch rücksichtslose und unbekümmerte Zweiradfahrer gekommen. Mittlerweile sei es an der Tagesordnung, dass bei Dunkelheit nur wenige Radfahrer mit Licht fahren, an roten Ampeln nicht angehalten oder die vorgeschriebene Straßenseite nicht benutzt wird. Verstöße würden häufig als Bagatelle abgetan. 2009 wurden allein im Stadtgebiet 87 Radfahrer in Unfälle **verwickelt,** 60 davon zum Teil schwer verletzt. **(BRZ10/MAR.05410 Braunschweiger Zeitung, 11.03.2010; Polizei kontrolliert Zweiradfahrer)**

„In der Vernehmung war sich der Zeuge nicht sicher, was das Datum seiner Beobachtungen angeht“, sagt Cornelia Marahrens, Vizepräsidentin und Pressesprecherin des Gerichts. Zwar habe sich seine Aussage zu einer Schlägerei vor der Disko, in die der Verurteilte **verwickelt** gewesen sein soll, mit den Aussagen anderer Zeugen gedeckt: „Es hätte sich aber auch um eine andere Schlägerei an einem anderen Tag handeln können.“ **(BRZ10/MAR.06513 Braunschweiger Zeitung, 13.03.2010; Vergewaltigung &#8211; Prozess wird nicht neu aufgerollt)**

Manche Zuschauer, vornehmlich die in der ersten Stuhlreihe, entrinnen der Kabarettistin nicht, die sie in hinreißend komische Dialoge **verwickelt.**Rollenwechsel nimmt Kinseher in rasantem Tempo vor. **(BRZ10/MAR.06727 Braunschweiger Zeitung, 15.03.2010; 60Fernseh-Sender sind kein Indiz fürFreiheit)**

Noch ist unklar, warum der drei Jahre alte Reisebus von der Fahrbahn abgekommen war. Einen technischen Defekt schließt die Polizei aus. Auch ein anderer Verkehrsteilnehmer sei nicht in den Unfall **verwickelt** gewesen. Straßenglätte habe auch nicht geherrscht. **(BRZ10/MAR.06770 Braunschweiger Zeitung, 15.03.2010; Zwei Tote bei Busunglück)**

ist in Berlin-Neukölln in eine Auseinandersetzung **verwickelt** worden. Drei Männer sollen den Musiker am Montagabend nach einem Wortgefecht bedroht haben. Die Polizei nahm am Tatort zwei Männer fest. Bushido blieb bei der Auseinandersetzung unverletzt. **(BRZ10/MAR.07997 Braunschweiger Zeitung, 17.03.2010;)**

Vorangegangen war dem Vorfall ein Streit und eine Schlägerei zwischen dem Salzgitteraner und dem Engelnstedter nach einer Feier in der Diskothek Mine. Der Salzgitteraner wurde danach von dem Lengeder im Auto mitgenommen. Das Brisante: Der Lengeder, der das Opfer später anfuhr, war in den Streit nicht **verwickelt,** auch den Salzgitteraner hatte er nur mitgenommen, weil er dachte, er sei ein Kollege. **(BRZ10/MAR.08389 Braunschweiger Zeitung, 18.03.2010; Versuchter Mord &#8211; Staatsanwalt Förtsch: Das klingt wie ein Roadmovie)**

Vorangegangen waren dem Vorfall ein Streit und eine Schlägerei zwischen dem Salzgitteraner und dem Engelnstedter nach einer Feier in der Diskothek Mine. Der Salzgitteraner wurde danach von dem Lengeder im Auto mitgenommen. Das Brisante: Der Lengeder, der das Opfer später anfuhr, war in den Streit nicht **verwickelt,** auch den Salzgitteraner hatte er nur mitgenommen, weil er dachte, er sei ein Kollege. **(BRZ10/MAR.08516 Braunschweiger Zeitung, 18.03.2010; VersuchterMordnach Streit in Disko)**

Das juristische Tauziehen im Schiedsrichterskandal geht weiter. Nach DFB-Präsident Theo Zwanziger hat nun auch das ehemalige Schiedsrichter-Ausschuss-Mitglied Manfred Amerell per Einstweiliger Verfügung praktisch einen Maulkorb erhalten. Das Landgericht Köln hat einer einstweiligen Verfügung des in die Affäre **verwickelten** Schiedsrichters Michael Kempter gegen Amerell entsprochen und dem 63-Jährigen damit verboten, private E-Mails oder SMS von Kempter an ihn zu veröffentlichen und/oder zu verbreiten. **(BRZ10/MAR.09198 Braunschweiger Zeitung, 19.03.2010; Kempter lässt E-Mails per Gericht schützen)**

Nun ist es aber so, dass die Zuständigkeiten des ehemaligen Grenzstreifens ziemlich **verwickelt** sind. Noch befindet sich ein Großteil nämlich im Besitz des Bundes. „Und der hat längst einen Verkaufsstopp verhängt“, sagt Burscheid. Allerdings wolle der Bund den ehemaligen Grenzstreifens nun in den Besitz des jeweiligen Landes geben. „Das aber ist noch nicht passiert. Daher habe ich angeboten, das Land, das ich haben möchte, vom Bund zu kaufen, um dann den Tausch-Kauf vornehmen zu können“, sagt Burscheid. Verhandelt habe er ständig mit verschiedenen Stellen bei Bund und Land, passiert sei aber bisher nichts. Das einzige, was er erreicht habe, sei die Vermessung des Geländes 2007 gewesen. „Sonst hätte ich ja auch gar nicht verkaufen können. **(BRZ10/MAR.09589 Braunschweiger Zeitung, 20.03.2010; Burscheids Ziel: Turm gegen Land)**

Zwei Unbekannte sprachen Sonntagmorgen gegen 4.45 Uhr auf der Broitzemer Straße einen 23-Jährigen an und **verwickelten** ihn in ein kurzes Gespräch. Als der 23-Jährige weitergehen wollte, wurde er von beiden Tätern zusammengeschlagen und des Mobiltelefons sowie des Personalausweises beraubt. Die Täter mit südländischem Aussehen sollen zirka 1.80 Meter groß sein und akzentfrei Deutsch sprechen. Ein Täter trug einen Bart bzw. schmale Koteletten bis zum Kinn. Einer trug einen schwarz-weißen Pullover. Die Männer werden auf 18 bis 23 Jahre geschätzt. Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 476-2516. **(BRZ10/MAR.10349 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2010; Saxophon entwendet)**

Kaum ist das Wetter schön, zwitschern nicht nur die Vöglein in den Bäumen, treibt es nicht nur die Salzgitteraner in die Eiscafés, sondern auch die Werber auf die Straße. Die einen sammeln für die Caritas, die anderen hoffen auf Mitgliedsbeiträge für ein Otterzentrum, wieder andere bitten um Spenden für Rettungshundestaffeln. Viele Passanten ziehen vorüber, nur wenige lassen sich in ein Gespräch **verwickeln.**Das macht erfinderisch. Als kürzlich Werber in der Fußgängerzone von Bad standen, wollte auch ich sofort das Weite suchen. Noch bevor mich der Mann ansprechen konnte, schüttelte ich bereits den Kopf. Da streckte er mir blitzschnell seine Hand vor die Nase. Auf der Innenseite stand in großen Lettern: „Doch!“ **(BRZ10/MAR.11972 Braunschweiger Zeitung, 25.03.2010;)**

Im vergangenen Jahr wurden allein im Stadtgebiet Salzgitter 87 Fahrradfahrer in Verkehrsunfälle **verwickelt.**60 von ihnen wurden dabei nach Polizeiangaben zum Teil schwer verletzt. Auch viele frisierte Roller haben die Beamten zu verzeichnen. „2009 waren es im Schnitt drei pro Woche, die wir festgestellt haben“, berichtet Seidenberg. **(BRZ10/MAR.13085 Braunschweiger Zeitung, 26.03.2010; Ein Mofa gehört nicht auf den Spielplatz)**

Die Klage des in den Wettskandal **verwickelten** Fußballspielers Marcel Schuon gegen die fristlose Kündigung durch den Drittligisten SV Sandhausen ist abgewiesen worden. Schuon hatte im November ausgesagt, dass er noch als Profi des VfL Osnabrück eine Spielmanipulation verabredet hatte, zu der es aber nicht gekommen sei. **(BRZ10/MAR.13314 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2010; Arbeitsplatz verwettet)**

Zu einem Trickdiebstahl ist es gestern gegen 12 Uhr im Helmstedter Kaufland-Supermarkt gekommen. Eine 64-jährige Frau wurde im Markt vor der Fleischtheke von einem etwa 55 Jahre alten Mann angesprochen und nach Herstellung und Verwendung des Fleisches befragt. Er **verwickelte** die Frau in ein Gespräch. Eine etwa 45 Jahre alte Frau stellte sich dicht neben die Seniorin, die eine Umhängetasche trug. Nach kurzer Zeit entfernten sich die Täter. Beim Bezahlen an der Kasse, stellte die 64-Jährige fest, dass ihre Geldbörse aus der Umhängetasche gestohlen worden war. **(BRZ10/MAR.13543 Braunschweiger Zeitung, 27.03.2010; Trickdiebe überlisteten Kundin im Supermarkt)**

Die Bundeswehr ist gestern im Norden Afghanistans in schwere Gefechte mit Aufständischen **verwickelt** worden. Das hat das Einsatzführungskommando in Potsdam bestätigt. Dabei wurden drei deutsche Soldaten getötet. Fünf weitere wurden in den stundenlangen Kämpfen mit radikal-islamischen Taliban im Unruhe-Distrikt Char Darah nahe des deutschen Feldlagers Kundus schwer verletzt. Damit steigt die Zahl der in Afghanistan seit Beginn des Einsatzes Anfang 2002 gestorbenen deutschen Soldaten auf 39. **(BRZ10/APR.00647 Braunschweiger Zeitung, 03.04.2010; Drei deutsche Soldaten in Afghanistan getötet)**

Noch nie hat die Bundeswehr in einem Gefecht derart schwere Verluste hinnehmen müssen wie an diesem Tag im Unruhe-Distrikt Char Darah. Drei deutsche Soldaten starben am Karfreitag: Dutzende Talibankämpfer griffen die Soldaten beim Minensuchen südlich von Kundus an und **verwickelten** sie in ein stundenlanges Feuergefecht. **(BRZ10/APR.00748 Braunschweiger Zeitung, 03.04.2010; Tödlicher Angriff beim Minensuchen)**

Deutliche Ausrüstungsdefizite der Truppe in Afghanistan bemängelte gestern der Bundeswehrverband – vor allem bei schweren Waffen, Aufklärungssystemen und Hubschraubern. „Wir haben nicht das Material, das wir brauchen, wenn unsere Soldaten in stundenlange Bodengefechte **verwickelt** werden“, sagte Sprecher Wilfried Stolze unserer Zeitung. „Aber man scheut sich offenbar aus politischen Gründen, schweres Geschütz einzusetzen. Je schwerer die Waffen, desto mehr sieht es nach Krieg aus.“ **(BRZ10/APR.01088 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2010; &#8222;Wir brauchen schwere Waffen, um den Auftrag zu erfüllen&#8220;)**

Der HSV schien geschlagen. Aber als Eve Chandraratne mit einer Bänderdehnung vom Platz musste, wurde der VfL noch einmal unsicher, die eingewechselte Stephanie Ende verlor einige Zweikämpfe. Vetterlein ließ einen Freistoß nur prallen, Aferdita Kameraj staubte zum 3:2 ab (68.). Weil Kellermann den Freistoß für unberechtigt hielt und in Folge einige Abseitsentscheidungen nicht nachvollziehen konnte, kam es zum Wutanfall. Sportdirektor Bernd Huneke sagte Schiedsrichterin Wozniak nach Abpfiff die Meinung und wurde noch fast in ein Handgemenge mit zwei HSV-Spielerinnen **verwickelt. (BRZ10/APR.03739 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2010; Schiedsrichterin und Kulig ärgern Kellermann)**

Zwei Wolfsburgerinnen im Alter von 54 und 50 Jahren wurden innerhalb weniger Tage Opfer von Betrügern: Die Täter gaben sich laut Polizei als Familienangehörige aus, die in einen Unfall **verwickelt** seien. Hierbei gaben sie vor, zur Regulierung des Unfalls dringend Geld zu benötigen. In beiden Fällen fielen die Opfer jedoch nicht auf die Masche rein. Laut Polizei wenden sich die Täter ausschließlich an russisch sprechende Opfer. Aufgrund des Unfalls drohe eine Gefängnisstrafe, die nur durch die Zahlung von 10 000 Euro abzuwenden sei. Während der Telefonate wurde von den Tätern geschickt erfragt, wie viel Bargeld auf die Eile beschafft werden könne. Zugleich sollten die Opfer eine Telefonnummer in Weißrussland anrufen. Dort meldete sich ein angeblicher Polizist, der alles bestätigte. Das Geld solle einem zufällig in Deutschland weilenden Kurier übergeben werden. Polizeiberater Horst-Peter Ewert kennt solche Betrugsversuche und rät: „Fragen Sie nach persönlichen Daten oder Erlebnissen, die nur der Familienangehörige beantworten kann. **(BRZ10/APR.04352 Braunschweiger Zeitung, 13.04.2010; Polizei warnt vor Telefonbetrügern)**

Wenn man ein Geschäft betritt, werde man höflich in ein Gespräch **verwickelt.**„Man hat aber nie das Gefühl, dass das Höflichkeitsfloskeln sind“, fügt Manuel hinzu. **(BRZ10/APR.04568 Braunschweiger Zeitung, 14.04.2010; Istanbul &#8211; Kosmos der Widersprüche)**

Alexander Belakhin und Jürgen Garbuszus bleiben nach ihren Siegen die erfolgreichsten Punktesammler ihres Teams. Durch die Niederlage von Carsten Kluger (7) gegen den ehemaligen Peiner Spieler Werner Schmidt-Podlech gerieten die Fuhsestädter erneut in Rückstand. In der letzten Partie konnte Carsten Pätz (4) in einer **verwickelten** Stellung mit Chancen auf beiden Seiten die Peiner Niederlage nicht mehr verhindern. **(BRZ10/APR.04945 Braunschweiger Zeitung, 14.04.2010; Ex-Kollege macht Niederlage perfekt)**

Dem Kongolesen wird vorgeworfen, im November vergangenen Jahres auf einer Party in Paderborn in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein. Damals stand Kumbela noch beim Zweitligisten Rot-Weiß Ahlen unter Vertrag. Das Amtsgericht Paderborn hat nun einen Termin für die Hauptverhandlung anberaumt: Am Donnerstag, 1. Juli, muss sich der wegen schwerer Körperverletzung vorbestrafte Fußball-Profi ab 14 Uhr vor Gericht verantworten. Das teilte Oberstaatsanwalt Horst Rürup gestern auf Nachfrage dieser Zeitung mit. **(BRZ10/APR.06111 Braunschweiger Zeitung, 16.04.2010; Kumbela muss am 1. Juli vor Gericht)**

Werkstattinhaber: In Messerstecherei nicht **verwickelt (BRZ10/APR.06192 Braunschweiger Zeitung, 16.04.2010; Werkstattinhaber: In Messerstecherei nicht verwickelt)**

Wie die Salzgitteraner Polizei auf Nachfrage bestätigte, sei Jäger in die fragliche Angelegenheit nicht **verwickelt,** weder als Verdächtiger noch als Zeuge. Seine Werkstatt sei auch nicht der Tatort gewesen. **(BRZ10/APR.06192 Braunschweiger Zeitung, 16.04.2010; Werkstattinhaber: In Messerstecherei nicht verwickelt)**

Bevor der Angeklagte auch den Zeugen in eine Diskussion **verwickeln** konnte, sprach der Richter leicht genervt sein Urteil. Für den Mann, der zuvor gegen einen Strafbefehl über 300 Euro Einspruch eingelegt hatte, kam beim Urteilsspruch eine Geldstrafe von 450 Euro heraus. **(BRZ10/APR.06986 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2010; Mit falschem Autokennzeichen auf der Straße)**

Beteiligt waren zwei Personenwagen, drei Sattelzüge und ein Autotransporter, die in drei aufeinanderfolgenden Unfällen im Bereich der Anschlussstelle Helmstedt-Zentrum **verwickelt** waren. Der erste, leichte Unfall löste dabei eine Kettenreaktion mit schweren Folgen aus. **(BRZ10/APR.07020 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2010; Unfallserie auf der A2 fordert ein Todesopfer)**

Eine Prostitutions-Affäre bedroht die Vorbereitung des französischen Teams auf die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Zwei Nationalspieler seien in Zusammenhang mit Ermittlungen gegen einen Zuhälterring verhört worden, berichteten Medien gestern unter Berufung auf die Justiz-Behörden. Die Sportzeitung „L'Équipe“ enthüllte, mindestens drei Nationalspieler seien **verwickelt. (BRZ10/APR.07154 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2010; Skandal um Nationalelf)**

Die Angeklagten **verwickelten** sich zum Prozessauftakt in Widersprüche. So wurde nicht klar, warum sie dem 45-Jährigen zunächst von dem Gewinn berichteten, obwohl er ihrer Aussage nach gar nicht mitgetippt hatte. In einem Zivilprozess hatte ein Richter bereits entschieden, dass der Dritte nichts von dem Gewinn abbekommt. **(BRZ10/APR.08306 Braunschweiger Zeitung, 21.04.2010; Prozess um Millionen-Gewinn)**

„Dem jungen Gewalttäter – einschlägig vorbestraft und noch unter einer Bewährungsauflage bis Juli 2010 – wurde zur Last gelegt, im Oktober vergangenen Jahres die Mutter eines Geschädigten angerufen und mit den Worten bedroht zu haben: „Wenn ich den auf der Straße erwische, schlage ich ihn tot“. Gemeint war der Sohn, der den siebenjährigen Bruder des Angeklagten auf der Straße in eine Rangelei **verwickelt** haben soll. „Ich stehe dazu. Ich war einfach sauer und weiß heute, dass ich überreagiert habe“, gab der Angeklagte reumütig zu. Er habe auch den Tathergang nur vom Erzählen gekannt. **(BRZ10/APR.08992 Braunschweiger Zeitung, 22.04.2010; Richterin: Es ist eine Minute vor Zwölf)**

„Der Puppenspieler“ ist Tanja Kinkels erfolgreichstes Buch. Eine ähnliche Auflage dürfte „Im Schatten der Königin“ kaum erreichen. Gleichwohl, die Geschichte um einen Mord im 16. Jahrhundert, in den auch Königin Elisabeth **verwickelt** ist, zeigt ihr handwerkliches Können und unterhält bestens. **(BRZ10/APR.10297 Braunschweiger Zeitung, 24.04.2010;)**

Immer wieder sucht Sarah Hakenberg den Kontakt zum Publikum, was sich wie ein roter Faden durch das Programm zieht. Abgesehen hat sie es auf den „Verflossenen“ – Dietmar aus Woltwiesche. Sie **verwickelt** ihn in einen Dialog und baut spontan ein Erinnerungskonstrukt. Dietmar spielt mit und nickt brav. **(BRZ10/APR.10654 Braunschweiger Zeitung, 26.04.2010; Vortrefflicher Humor strapaziert Lachmuskeln)**

Das getarnte Vorserienmodell von Mercedes, das in einen schweren Unfall **verwickelt** war. Foto: dpa **(BRZ10/APR.10882 Braunschweiger Zeitung, 26.04.2010; Tödliche Testfahrt mit Erlkönig)**

Es geschah am vergangenen Freitag. Mit drei Kleinbussen befanden sich die etwa 20 Sportler auf dem Weg nach Sizilien. Dort kamen sie jedoch gar nicht erst an. Auf der Autobahn in Norditalien passierte es. Die Fahrzeuge wurden in einen Unfall **verwickelt.**Nach Informationen unserer Zeitung gab es dabei Verletzte und Schwerverletzte. Einige mussten im Krankenhaus bleiben, andere durften es gleich wieder verlassen. **(BRZ10/APR.11292 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2010; Wolfsburger in Italien verunglückt)**

Von hier an ergibt sich aus einer Verwechslung die nächste. Immer mehr Figuren werden in das Geschehen **verwickelt,** das Eltern-Paar des Schriftstellers, der Hausmeister, die berlinernde Putzfrau. Als der Gerichtsvollzieher aus der Küche kommt, muss er sich prompt als „Oberpostrat“ ausgeben. Jeder hält den anderen für jemanden, der er nicht ist. Marion Hansen wird auch noch ein Baby angedichtet. **(BRZ10/APR.11424 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2010; Wenn Tante Hedwig zweimal klingelt)**

Doch die Bürger-Mehrheit in dem Wüstenstaat steht Umfragen zufolge klar auf der Seite der Gouverneurin, die argumentiert: Washington habe bisher versäumt, für einen effektiven Grenzschutz zu sorgen. Und ein hoher Anteil dieser Migranten sei in Drogenschmuggel und andere Kriminalität **verwickelt. (BRZ10/APR.11887 Braunschweiger Zeitung, 28.04.2010; Wenn die Hautfarbe Verdacht erregt)**

Wiederholen, wiederholen, wiederholen. Das ewig gleiche Herunterspulen von Vokabeln macht wenig Sinn. Damit eine Information den Weg ins Langzeitgedächtnis findet, brauchen wir vier Begegnungen verschiedener Art. Die Vokabeln können zum Beispiel einmal mündlich, einmal schriftlich gelernt werden. Am nächsten Tag lässt sich Ihr Kind vielleicht abfragen oder sie **verwickeln** es in ein Gespräch mit den Vokabeln. Zwischen den Wiederholungen sollten größere Pausen liegen. **(BRZ10/APR.11946 Braunschweiger Zeitung, 28.04.2010; So lernen Sie im Schlaf)**

Über ein Drittel aller Autofahrer waren laut einer Umfrage schon einmal aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit in einen Unfall **verwickelt.**TNS Emnid befragte 845 Autofahrer. Im Schnitt geben die Unter-40-jährigen häufiger als Autofahrer jenseits der 40 an, am Steuer zu telefonieren, Kurznachrichten zu schreiben oder das Navigationsgerät zu bedienen. **(BRZ10/APR.13069 Braunschweiger Zeitung, 30.04.2010; Unachtsamkeit ist häufige Unfallursache)**

Nach Deutschland ausgeflogen wurden in den vergangenen Tagen zwei der drei Schwerverletzten einer Wolfsburger Leistungssportlergruppe, die in Norditalien in einen Autounfall **verwickelt** war (wir berichteten). Ein Sportler liegt aber immer noch vor Ort in einer Klinik. Aber auch er befindet sich nach WN-Informationen nicht in Lebensgefahr und soll demnächst wie seine beiden Kollegen nach Deutschland ausgeflogen werden. Die sind aber noch nicht zurück in Wolfsburg, sondern befinden sich zur weiteren Behandlung in anderen Krankenhäusern. **(BRZ10/MAI.00984 Braunschweiger Zeitung, 04.05.2010; Zwei Verletzte daheim)**

Die Nachricht platzte wie eine Bombe ins Bistum Augsburg. Noch sind die Folgen der Auseinandersetzungen um Bischof Mixas Prügelaffäre nicht überwunden, da wird der Verdacht laut, er könnte in einen Fall sexuellen Missbrauchs **verwickelt** sein. **(BRZ10/MAI.03304 Braunschweiger Zeitung, 08.05.2010; Ermittlungen &#8211; Mixa weist Missbrauchsvorwurf zurück)**

Ich beliefere mittlerweile etwa 80 Zeitungen, deswegen muss ich den Spagat machen, dass die Zeichnungen von Kiel bis Freiburg auf Interesse stoßen. Da ist Eintracht Braunschweig, wenn der Verein nicht gerade in einen bundesweiten Skandal **verwickelt** ist, was ich nicht hoffe, so uninteressant wie etwa der SC Freiburg, den ich sehr mag. Vieles dreht sich halt um die Bayern, um Schalke 04. **(BRZ10/MAI.03533 Braunschweiger Zeitung, 11.05.2010; &#8222;Olli Kahn ist mein absoluter Lieblingskopf&#8220;)**

„Die **verwickeln** die Gäste in ein kleines Gespräch, um zum Beispiel zu sehen, wie die sich ausdrücken und wie ihr Geisteszustand so ist. Wir sortieren an der Tür sehr stark aus“, sagt Hergert. Betrunkene kämen gar nicht erst in die Diskothek. Bei den übrigen Gästen könne dann auf Taschenkontrollen verzichtet werden. „Die sind kaum machbar, weil das den Einlass sehr stark verzögert“, erklärt Hergert. **(BRZ10/MAI.04404 Braunschweiger Zeitung, 12.05.2010; Mit Sicherheit Party machen)**

Im Nachholspiel gegen den Tabellenführer der Niedersachsenliga wollte der VfB den Gegner mit Mittelfeld-Pressing in viele Zweikämpfe **verwickeln,** um den Spielrhythmus der Hannoveraner zu stören. Die Mannschaft der Trainer Christoph Hasselbach und Oliver Stock stand tief und sicher, ließ nur wenige Torchancen zu. Nach dem Führungstreffer der 96er wagte Peine mehr. Endgültig klar machte Hannover das Spiel so erst durch eine Nachlässigkeit in der VfB-Hintermannschaft zum 2:0-Endstand. **(BRZ10/MAI.04637 Braunschweiger Zeitung, 12.05.2010; Peine rennt sich mehrfach fest)**

Zweimal wurden die Fahnder wegen als gestohlen gemeldeter Autos fündig, elfmal waren Kennzeichen als gestohlen gemeldet, einmal konnte über den Abgleich ein Haftbefehl vollstreckt werden. Bei 224 Einsätzen sowie knapp 359 000 erfassten Kennzeichen landete die Polizeidirektion Braunschweig 45 Treffer, 43 wegen Versicherungsverstoßes, zwei wegen als gestohlen gemeldeter Kennzeichen. „Der Nutznießer ist die Allgemeinheit“, verteidigt ein Braunschweiger PD-Sprecher Aufwand und Ertrag der Aktion. Schließlich sei es keine Kleinigkeit, wenn ein nichtversichertes Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** sei. „Ein Verzicht auf den Einsatz der Geräte wäre der falsche Weg“, sagt auch Frank Rasche, Sprecher im Innenministerium. „Wir müssen den Fahndungsdruck hoch halten“, ist Rasche überzeugt, „auch wenn sich Erfolge in den Zahlen noch nicht so niederschlagen.“ Rund 30 000 Euro kostet ein Gerät. **(BRZ10/MAI.05455 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2010; Kriminelle bremsen die Polizei aus)**

muss nach einem Medienbericht zumindest vorläufig auf die Fortsetzung seiner internationalen Karriere warten. Der in den Fall Manfred Amerell **verwickelte** Schiedsrichter aus Sauldorf sei von der Europäischen Fußball-Union (Uefa) für das U-19-Turnier vom 20. bis 27. Mai in Russland gestrichen worden, berichtete die „Süddeutsche Zeitung“. Kempter war für das U 19-Turnier in vorgesehen. Jedoch musste er Anfang Mai abgesetzt werden, weil er kein Erstligaspiel in Deutschland mehr geleitet hat und damit nicht mehr die Uefa- Anforderungen erfüllt. **(BRZ10/MAI.05570 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2010;)**

Wegen des enormen Zulaufs entschieden sich die Genossen, den Ortsverein aufzulösen und sechs neue zu gründen. Ein Schritt, der sich in der folgenden Zeit als Fehlentscheidung erwies. Das Problem löste sich von allein, als die SPD seinerzeit auch noch von einem Korruptionsskandal erschüttert wurde, in den auch der SPD-Oberbürgermeister Fritz Hartmann und der Fraktionsvorsitzende Franz Merbach **verwickelt** waren, und in dessen Folge wieder viele Bürger aus der SPD austraten. Die Ortsvereine wurden wieder zusammengelegt, fortan gab es zwei. Die sich aber alles andere als grün waren. **(BRZ10/MAI.05598 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2010; Gründung im Lebensmittelgeschäft)**

1950 schlossen sich die beiden Ortsvereine wieder zusammen, zum gedeihlichen Miteinander soll seinerzeit nicht zuletzt die erste weibliche Vorsitzende Lydia Fischer beigetragen haben. In einen Korruptionsskandal ist die SPD derzeit nicht **verwickelt.**Trotzdem sieht die Entwicklung der Mitgliederzahlen alles andere als rosig aus. Rund 330 sind es laut dem Ortsvereinsvorsitzenden Stefan Klein derzeit. **(BRZ10/MAI.05598 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2010; Gründung im Lebensmittelgeschäft)**

An zwei Tagen berichtete unsere Zeitung auf dem Titel und weiteren Seiten über die Massenschlägerei in einer Wolfsburger Diskothek. In die blutige Auseinandersetzung waren auch Spieler des Fußballbundesligavereins VfL Wolfsburg **verwickelt.**Der Ersatztorhüter der ersten Mannschaft wurde erheblich verletzt, er musste operiert werden. **(BRZ10/MAI.06107 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2010; Nachrichtenauswahl)**

hat mit neuen Vorwürfen zu kämpfen. Die britische Schauspielerin Charlotte Lewis (42) behauptet, 1982 als Teenager von dem Regisseur sexuell missbraucht worden zu sein. „Er wusste, dass ich 16 Jahre alt war, als er sich in seinem Pariser Appartement mir aufzwang“, sagte Lewis in einem Interview. Polanski weist die Vorwürfe zurück. Er ist seit mehr als 30 Jahren in einen Vergewaltigungsprozess **verwickelt** und sitzt deshalb in der Schweiz fest. Archivfotos: dpa **(BRZ10/MAI.06167 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2010;)**

Die Prozedur des Umhängens der schweren Königskette gestaltete sich in diesem Jahr etwas schwierig – sie hatte sich **„verwickelt“.** Hilfreich zupackende Schützenbrüder verhalfen ihrem neuen König Walter schlussendlich zum Zeichen seiner Würde. Die Damenkönigin hatte mit der weniger gewichtigen Kette beim Umhängen leichteres Spiel, sie heißt in diesem Jahr Heidrun Kositza. **(BRZ10/MAI.06205 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2010; Schachels Sensation: zum dritten Mal Schützenkönig)**

Die Nachricht über die Massenschlägerei, in die Spieler der ersten Bundesligamannschaft des VfL Wolfsburg **verwickelt** waren, stammte aus der Nacht zu Sonntag. Sie hatte noch in keiner Zeitung gestanden, sondern war bis dahin ausschließlich über unser Internetportal sowie im Radio verbreitet worden. Auf unserem Internetportal www.newsclick.de **(BRZ10/MAI.06528 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2010; &#8222;Pille-Palle-Niveau&#8220; auf der Titelseite?)**

Der VfL kommt nicht zur Ruhe. Vorletztes Wochenende waren mehrere Spieler in eine Diskoschlägerei in der Esplanade **verwickelt.**Auch Alexander Madlung (27) gehörte an dem Abend zu den Disko-Gästen. Gegen ihn wird nun ermittelt, ob er sich an einem illegalen Rennen mit einem Porschefahrer (43) – laut WN-Informationen ein bekannter Autohändler aus dem Kreis Helmstedt – beteiligt hat. **(BRZ10/MAI.07924 Braunschweiger Zeitung, 20.05.2010; Polizei ermittelt gegen Madlung wegen illegalem Autorennen)**

Es ist doch sinnvoller, die Retter dahingehend zu schulen, mit einem Laptop umgehen zu können und die Hardware zur Verfügung zu stellen. Das würde wichtige Minuten einsparen. Jeder Autofahrer, der in einen Unfall **verwickelt** ist oder war, ist über die schnelle Hilfe der Retter sehr dankbar. Deshalb die Frage: Gibt es genügend Unterstützung von Land und Bund, um die Hardware zur Verfügung zu stellen? **(BRZ10/MAI.09384 Braunschweiger Zeitung, 25.05.2010; Retter besser ausstatten)**

Beispiel: In einem Fall wurde ein Urlauber bei der Anfahrt zum Airport mit seinem Fahrzeug schuldlos in einen leichten Verkehrsunfall **verwickelt.**Doch das reichte aus, um die Maschine zu verpassen. Der Betroffene wollte vom Unfallgegner dafür Schadensersatz. Doch vor Gericht kam er damit nicht durch. Die Richter bemäkelten vor allem, der Betroffene sei „ohne jedes Zeitpolster losgefahren”. (AG Menden; Az.: 4 C 53/05). **(BRZ10/MAI.11523 Braunschweiger Zeitung, 29.05.2010; Flieger weg &#8211; was nun?)**

Diese scheinbar griffige These haben Martina Gedeck und Sebastian Knauer beim Classix-Festival im Schafstall in Bisdorf unter die Lupe genommen. Die wandlungsfähige Schauspielerin **verwickelt** in der Rolle der Oberaufseherin der Heilanstalt Endenich den stummen Patienten Schumann in quasi psychoanalytische Gespräche. Dann berichtet sie als Gisela von Arnim über den Besuch ihrer berühmten Mutter Bettina beim todkranken Künstler. **(BRZ10/MAI.11927 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2010; Seelenbeichte eines exzentrischen Genies)**

Auch Ihre Zeitung geht zur Tagesordnung über, als handele es sich um einen x-beliebigen Fachminister, der in eine Dienstwagenaffäre **verwickelt** ist. Ohne Differenzierung und Tiefgang widmen Sie sich umgehend der Nachfolgefrage. Über die alltägliche Oberflächlichkeit hinaus wäre die Befassung mit der politischen Kultur in unserem Lande sinnvoller. **(BRZ10/JUN.00702 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2010; Eigene Befindlichkeit über das Wohl aller gestellt)**

Die schon seit 1991 abhängige Tochter sagte gestern vor Gericht aus, sie habe einen Teil der Drogen selbst konsumiert. Den Rest verkaufte sie gewinnbringend weiter, um ihre Drogensucht zu finanzieren. Ihre Mutter habe sie in die Sache **verwickelt,** „weil sie einen Führerschein hatte“. „Es tut ihr superleid, ihre Mutter nach Peine geschickt zu haben“, erklärte der Verteidiger. Die 64-Jährige hatte bis zu ihrer Verurteilung zu einer Bewährungsstrafe drei Monate in Untersuchungshaft gesessen. **(BRZ10/JUN.00880 Braunschweiger Zeitung, 02.06.2010; 36-Jährige muss in Entzugsklinik)**

Das zweite Verfahren gegen den Angeklagten wurde eingestellt. Laut Staatsanwaltschaft soll er im Februar einem betrunkenen 24-Jährigen, der in der Disko in einen Streit **verwickelt** war, beim Herausgeleiten die Nase gebrochen haben. Der Angeklagte stritt dies ab, und auch das Opfer entlastete ihn in der Verhandlung – dabei hatte er den Angeklagten noch bei der Polizei als Täter bezeichnet. Wahrscheinlich hatte ein weiterer Diskobesucher, der im Streit verwickelt war, zugeschlagen. **(BRZ10/JUN.01454 Braunschweiger Zeitung, 03.06.2010; Anklage: Türsteher schlug Gäste)**

Das zweite Verfahren gegen den Angeklagten wurde eingestellt. Laut Staatsanwaltschaft soll er im Februar einem betrunkenen 24-Jährigen, der in der Disko in einen Streit verwickelt war, beim Herausgeleiten die Nase gebrochen haben. Der Angeklagte stritt dies ab, und auch das Opfer entlastete ihn in der Verhandlung – dabei hatte er den Angeklagten noch bei der Polizei als Täter bezeichnet. Wahrscheinlich hatte ein weiterer Diskobesucher, der im Streit **verwickelt** war, zugeschlagen. **(BRZ10/JUN.01454 Braunschweiger Zeitung, 03.06.2010; Anklage: Türsteher schlug Gäste)**

Zu allem Überfluss wurde auf der Hamburger Straße gegen 17.30 Uhr noch eine Straßenbahn in einen Unfall **verwickelt.**Verletzte waren nicht zu beklagen, es blieb bei Sachschaden. Doch nachfolgende Bahnen kamen nicht durch. **(BRZ10/JUN.02881 Braunschweiger Zeitung, 05.06.2010; Abendliches Verkehrschaos)**

Sprecher der deutschen Botschaft: Im ersten Quartal des Jahres gab es kein Gewaltverbrechen, in das ein Deutscher **verwickelt** war **(BRZ10/JUN.04259 Braunschweiger Zeitung, 09.06.2010; Wie sicher ist das Land für WM-Touristen?)**

Eine Einschätzung, die der Sprecher der deutschen Botschaft in Pretoria, Martin Schäfer, indirekt bestätigt. „Im ersten Quartal des Jahres gab es kein Gewaltverbrechen, in das ein deutscher Tourist **verwickelt** war. Nicht ein einziges.“ Und Siybonga Cwele, der für Sicherheitsfragen zuständige Minister, betont vor dem Parlament: „Die Spiele sind sicher, es liegen uns keine Anschlagsdrohungen vor.“ **(BRZ10/JUN.04259 Braunschweiger Zeitung, 09.06.2010; Wie sicher ist das Land für WM-Touristen?)**

Mich hat das sehr nachdenklich gestimmt. „Bloß schnell weiter. Bloß nicht **verwickelt** werden in irgendwelche Schwierigkeiten. Geht mich nichts an.“ Solche Gedanken und so eine Einstellung, die nicht einmal zu der Verantwortung steht, die ich ja ganz offensichtlich selbst trage, die finde ich gefährlich und beängstigend. In was für einer Zeit, in was für einer Welt leben wir, dass die unmittelbare Not vor unseren Augen uns gar nicht kümmert? **(BRZ10/JUN.05818 Braunschweiger Zeitung, 12.06.2010; Kultur der Achtsamkeit)**

Während der Mann das Opfer in ein Gespräch **verwickelte,** zog seine Partnerin die Geldbörse aus der Umhängetasche der Geschädigten, ohne dass diese dies sofort bemerkte. Obwohl die Geschädigte die EC-Karte bereits eine halbe Stunde nach der Tat sperren ließ, gelang dem Täter zuvor noch das Abheben eines Geldbetrages. Der männliche Täter wurde beim Abheben des Geldes von einer Überwachungskamera der Landessparkasse an der Schöninger Straße in Helmstedt aufgenommen. Um Hinweise bittet die Polizei Helmstedt, (0 53 51) 52 10. **(BRZ10/JUN.07125 Braunschweiger Zeitung, 15.06.2010; Polizei sucht Dieb und Betrüger)**

Drei Autos waren am Mittwoch auf der Vöhrumer Straße in Höhe des Supermarkt-Parkplatzes in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Um 11.20 Uhr konnte ein Mitsubishi-Fahrer nicht rechtzeitig halten, als das Fahrzeug vor ihm bremste und auf den Parkplatz bog, und schob die zwei Wagen vor ihm aufeinander. **(BRZ10/JUN.08449 Braunschweiger Zeitung, 18.06.2010; Auffahrunfall an der Einfahrt zum Supermarkt)**

Opfer eines Trickdiebstahls ist am vergangenen Donnerstag ein älteres Ehepaar aus Groß Denkte geworden. Wie die Polizei erst gestern mitteilte, habe ein unbekannter Mann den 85 Jahre alten Ehemann am Donnerstagvormittag in ein Gespräch **verwickelt. (BRZ10/JUN.10723 Braunschweiger Zeitung, 23.06.2010; Unbekannte bestehlen Rentner)**

Gaucks Wagen in Verkehrsunfall **verwickelt (BRZ10/JUN.10980 Braunschweiger Zeitung, 24.06.2010; Gaucks Wagen in Verkehrsunfall verwickelt)**

Mehr als 1000 Euro erbeuteten mutmaßliche Trickdiebe am Donnerstagnachmittag in einem Geschäft Am Pfingstanger. Wie die Polizei mitteilt, sei die Verkäuferin alleine im Laden gewesen, als gegen 14 Uhr eine Frau mit Säugling und zwei etwa 8 und 16 Jahre alte Mädchen das Geschäft betraten. Sie hätten die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelt** und abgelenkt. Nachdem die Gruppe den Laden verlassen habe, habe die Verkäuferin festgestellt, dass sämtliche Geldscheine aus der Kasse verschwunden waren. **(BRZ10/JUN.12654 Braunschweiger Zeitung, 26.06.2010; Trickdiebe erfolgreich)**

soll DFB-Schiedsrichter bleiben. Das teilte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gestern nach dem einstimmigen Votum der DFB-Schiedsrichter-Kommission in Frankfurt am Main mit. Die Kommission schlägt dem DFB-Präsidium zu seiner nächsten Sitzung am 30. Juli vor, den Referee aus Saulgau in der kommenden Saison in der 3. Liga einzusetzen, hieß es. Kempter war in den Skandal um angebliche sexuelle Kontakte mit dem ehemaligen Schiedsrichter-Funktionär Manfred Amerell **verwickelt.**Kempter hatte Amerell vorgeworfen, ihn sexuell belästigt zu haben. **(BRZ10/JUN.13372 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2010;)**

soll DFB-Schiedsrichter bleiben. Das teilte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gestern nach dem einstimmigen Votum der DFB-Schiedsrichter-Kommission in Frankfurt am Main mit. Die Kommission schlägt dem DFB-Präsidium zu seiner nächsten Sitzung am 30. Juli vor, den Referee aus Saulgau in der kommenden Saison in der 3. Liga einzusetzen, hieß es. Kempter war in den Skandal um angebliche sexuelle Kontakte mit dem ehemaligen Schiedsrichter-Funktionär Manfred Amerell **verwickelt.**Kempter hatte Amerell vorgeworfen, ihn sexuell belästigt zu haben. **(BRZ10/JUN.13540 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2010;)**

Dem Kongolesen war vorgeworfen worden, im November 2009 in Paderborn am Rande einer Party in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein. Kumbela gestand, dass er seinem Gegenüber einen Schlag auf die Lippe gegeben habe. Alle anderen Vorwürfe ließen sich jedoch nicht beweisen. **(BRZ10/JUL.00846 Braunschweiger Zeitung, 02.07.2010; Verfahren gegen Kumbela eingestellt)**

„Ich bin sehr zufrieden“, sagte er nur kurz, denn er wurde andauernd von Besuchern und Freunden in Gespräche **verwickelt.**Groß war das vielfältige musikalische Angebot. Da traten die Wolferine Jazzband und die Jugendband „Schlusslicht“ auf, sang der Männerchor Fallersleben/Sülfeld/Ehmen und marschierte der Spielmannszug Alte Garde der Freiwilligen Feuerwehr Sülfeld ein. Nachmittags gab auch die Parforcehorn-Bläsergruppe der Jägerschaft Wolfsburg unter der Leitung von Gisela Siedentopf ein Konzert. **(BRZ10/JUL.01973 Braunschweiger Zeitung, 05.07.2010; Musikfestival und Bauernmarkt auf dem Gutshof)**

Der etwa 25-jährige, schlanke Mann hatte die Opfer zunächst in ein belangsloses Gespräch **verwickelt.**Als der Mann und die Frau dann ins Wasser gingen, schnappte der Dieb sich einen Rucksack und eine Tasche und verschwand. **(BRZ10/JUL.02470 Braunschweiger Zeitung, 06.07.2010; Dieb schnappt sich den Rucksack)**

VORHOP. Nach dem zweimaligen Gewinn der Vizemeisterschaft in der Fußball-Kreisliga strebte der VfL Vorhop in der Saison 2009/1010 eine Platzierung unter den ersten fünf Teams der Liga an. Daraus wurde bekanntlich nichts, die Elf von Trainer Bernd Borchers war sogar für einen gewissen Zeitraum in den Abstiegskampf **verwickelt,** hat die Saison aber noch mit Rang 8 abschließen können. **(BRZ10/JUL.02575 Braunschweiger Zeitung, 06.07.2010; Neues Quintett für Coach Bernd Borchers)**

MEINE. Gleich in mehreren Fällen haben in den vergangenen Tagen Unbekannte versucht, unbefugt an Kontodaten von Bürgern aus der Samtgemeinde Papenteich zu gelangen. Wie die Polizei mitteilte, habe sich etwa am Donnerstagabend ein Anrufer bei einem 60-jährigen Wedelheiner gemeldet und ihm zu einem angeblichen Geldgewinn von 330 Euro gratuliert, den er bei einem Preisausschreiben gewonnen hätte. Zur Überweisung des Betrages benötige er nun die Kontoverbindung des Mannes. Der konnte sich jedoch nicht an die Teilnahme an einem Gewinnspiel erinnern und **verwickelte** den Anrufer in ein Gespräch. Dem mutmaßlichen Betrüger schien dieses zu missfallen, denn er beendete das Telefonat ohne Vorwarnung. Als Rufnummer habe im Display eine Internet-Telefonnummer (Voice over IP) gestanden, also eine Null mit mehreren Dreien und weiteren Zahlen dahinter. Die Polizei warnt dringend davor, Kontodaten am Telefon preiszugeben. Dies sei keine seriöse Vorgehensweise und höchst verdächtig. Daher: Rufnummer notieren, das Gespräch beenden und die Polizei informieren. **(BRZ10/JUL.04859 Braunschweiger Zeitung, 10.07.2010; Polizei: Betrüger versprechen Gewinne)**

BECHTSBÜTTEL. Blödes Ende einer spontanen Probefahrt vor Urlaubsantritt: Ein 47-jähriger Braunschweiger wurde Dienstagabend auf einem Test-Motorrad in einen Unfall **verwickelt. (BRZ10/JUL.06773 Braunschweiger Zeitung, 15.07.2010; Sonne blendet &#8211; Krad übersehen)**

ist in Spanien der Steuerhinterziehung beschuldigt worden. Der frühere James-Bond-Darsteller und seine Frau Micheline werden nach Medienberichten verdächtigt, in einen Immobilienskandal in Málaga an der Costa del Sol **verwickelt** gewesen zu sein. Rund 1,6 Millionen Euro seien dabei am Fiskus vorbeigeschleust worden. Insgesamt gebe es fast 30 Verdächtige. Im Mittelpunkt der Ermittlungen stehe eine Immobilienfirma, die angeblich mit dem schottischen Schauspieler in Verbindung stand. Diese soll in Málaga zwei Grundstücke verkauft haben, ohne Steuern zu zahlen. Archivfotos: dpa **(BRZ10/JUL.06897 Braunschweiger Zeitung, 16.07.2010;)**

KREIS PEINE. Hochbetrieb herrschte am Freitag und in der Nacht zum Sonnabend auf der Autobahn 2 (A 2): Es kam zu mehreren Verkehrsunfällen, in einem war auch die Autobahnpolizei **verwickelt. (BRZ10/JUL.07874 Braunschweiger Zeitung, 19.07.2010; Unfall mit einem Polizeiwagen auf der Autobahn)**

Seeler in Unfall **verwickelt (BRZ10/JUL.10987 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2010; Seeler in Unfall verwickelt)**

droht Ärger mit der Justiz. Bei der Staatsanwaltschaft See/Oberland nahe Zürich läuft nach einer Schlägerei in einer Diskothek ein Verfahren wegen Körperverletzung gegen den Stürmer des Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen. „Der Vorwurf lautete zunächst auf normale Körperverletzung. Nach den ersten Ermittlungen haben wir das Delikt auf schwere Körperverletzung geändert“, sagte ein Sprecher der Behörde. Derdiyok soll Ostern 2009 in einer Züricher Diskothek in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Dabei soll er einen Gast mit einer Flasche am Auge schwer verletzt haben. **(BRZ10/JUL.12097 Braunschweiger Zeitung, 29.07.2010;)**

Mit einem Gespräch über Jesus hat eine unerschrockene Verkäuferin in Florida einen Raub verhindert. Statt ihm die geforderten 300 Dollar zu geben, **verwickelte** sie ihn in ein Gespräch. „Ich werde mit Jesus über dich reden“, sagte sie dem verdutzten Räuber. Mit ruhiger Stimme bot sie dem Mann Hilfe bei der Arbeitssuche an und fragte ihn, warum er den Raub begehe, berichtete der Sender ABC. Nach fünf Minuten gab der Räuber auf. **(BRZ10/AUG.00116 Braunschweiger Zeitung, 02.08.2010; Räuber ließ sich von Jesus stoppen)**

Wie manche(r) badet so unbeschwert im Wasser, ohne zu ahnen, das unter ihm lurchhafte Zwerge nach Schönheit gieren, verspottet werden und deshalb selbst die Liebe verspotten. Ihre Rache ist maßlose Macht, mit der sie die Natur ausbeuten und alle Wesen in Neid, Kampf und Unfriede **verwickeln. (BRZ10/AUG.00530 Braunschweiger Zeitung, 03.08.2010; Am Abgrund der Vergangenheit)**

Die Tochter des Hauses, auf deren Aussage alle gespannt waren, blieb der ersten Verhandlung fern, sodass der Prozess vertagt wurde. Erneut glänzte die Zeugin gestern zunächst durch Abwesenheit, bis sie mit gehöriger Verspätung den Saal betrat. „Ich verweigere die Aussage“, teilte die 21-Jährige mit, nachdem der Richter sie über dieses Recht informiert hatte, falls sie sich dadurch selbst belasten würde. Das untermauerte zwar die Behauptung des Angeklagten, sie wäre in den Fall **verwickelt,** bewahrte den 14-fach Vorbestraften aber nicht vor einer Verurteilung zu zwei Jahren Haft. **(BRZ10/AUG.00925 Braunschweiger Zeitung, 03.08.2010; Erotische Fotos als Indiz)**

KREIS WOLFENBÜTTEL. Zwei Männer und eine Frau wurden nach Polizeiangaben von zwei Zeugen am frühen Sonntagmorgen beobachtet, wie sie ein Kellerfenster eines Einfamilienhauses am Hammelkring in Schladen mit einem Findling einwarfen. Die Zeugen hätten die Polizei alarmiert und bis zu deren Eintreffen vor dem Grundstück gewartet, auf das sich die vermeintlichen Täter zurückgezogen hätten. Nach anfänglichem Leugnen hätten sich die alkoholisierten 24, 31 und 40 Jahre alten Beschuldigten in Widersprüche **verwickelt.**Die Ermittlungen dauerten an. **(BRZ10/AUG.00967 Braunschweiger Zeitung, 03.08.2010; Kellerfenster mit einem Findling eingeworfen)**

Das sieht auch Reinhold Höfs, Inhaber der gleichnamigen Fahrschule, so. „Es sind häufig Jungen, die in schwere Unfälle **verwickelt** sind“, sagt er. „Gockelverhalten“ und sich in der Gruppe darstellen zu wollen, seien die Gründe. **(BRZ10/AUG.02404 Braunschweiger Zeitung, 06.08.2010; Fahrlehrer: Jüngere Schüler sind ehrgeiziger)**

Ein junger Fußballer wird in einen Unfall **verwickelt** und verliert dabei ein Bein. Während der WM-Spiele verkriecht er sich in seinem Zimmer, lässt die Rollläden herunter und hört Musik, so laut, dass sein Schluchzen und das Trommeln der Fäuste auf dem Kissen nicht nach draußen dringen. Eine verliebte Studentin erfährt nach einer Routineoperation, dass sie vielleicht nie eigene Kinder wird haben können. **(BRZ10/AUG.03109 Braunschweiger Zeitung, 07.08.2010; Etwas zutiefst Beruhigendes)**

ist in einen haarigen Gerichtsstreit **verwickelt.**Das Glamour-Girl sei von einer Firma, die Haarverlängerungen herstellt, auf eine Millionenentschädigung verklagt worden, wie der US-Internetdienst Tmz.com berichtete. Die Blondine habe ihre Verpflichtungen als Werbemodel nicht erfüllt, erklärte demnach Hairtech International vor Gericht in Los Angeles. Im Jahr 2007 habe Hilton einen lukrativen Job als Sprecherin und Model angenommen. Dann sei sie wegen Alkoholvergehen ins Gefängnis gekommen und habe wichtige Termine verpasst. Die Firma habe deshalb rund 27 Millionen Euro verloren. **(BRZ10/AUG.05654 Braunschweiger Zeitung, 13.08.2010;)**

Der zierliche Mann mit der sanften Stimme hat sich wie so viele andere seiner Landsleute nicht unterkriegen lassen. Nicht vom zunächst widerborstigen Vater seiner späteren Frau Hannelore, nicht von den lange skeptischen Wolfsburgern und später auch nicht von den jugendlichen Revoluzzern, die den Jugendsekretär der IG Metall in manch heiße Redeschlacht **verwickelten.**„Geholfen haben mir meine deutsche Schwiegermutter, die deutsche Sprache und meine Lust an der Politik“, resümiert Artale. Die sperrige neue Sprache hatte der junge „Gastarbeiter“schon 1961 bei einem befristeten Aufenthalt in Groß Munzel erlernt. Dort arbeitete Artale in einer Zuckerfabrik. **(BRZ10/AUG.06140 Braunschweiger Zeitung, 14.08.2010; Gekommen, um zu bleiben)**

Ralf Thomas sieht davon ab, sich einen weiteren Schlagabtausch mit der IWG zu liefern: „Ich will kein Spielball von verletzten Eitelkeiten werden. Ich bin enttäuscht.“ Er vermutet politische Spannungen, in die er nicht **verwickelt** werden möchte. Alle seien eingebunden und informiert gewesen. Es habe viele öffentliche Sitzungen gegeben sowie zwei Aktionstage für Jugendliche – in Calberlah und Isenbüttel. **(BRZ10/AUG.07248 Braunschweiger Zeitung, 17.08.2010; IWG fordert: Jugendplatz sperren bis zur Abnahme)**

Die Geschichten von Knister über Hexe Lilli haben immer einen entscheidenden Nachteil: Sie sind viel zu kurz. Wer nicht genug kriegen kann von der jungen Zauberkünstlerin, der sollte sich nun aber auf „Die Reise nach Mandolan“ begeben. Denn die dauert satte 198 Seiten. Im orientalischen Königreich Mandolan geht es drunter und drüber. Großwesir Guliman will den Thron besteigen, doch der wirft ihn immer wieder ab. Kaum kommt Lilli zu Hilfe, wird sie auch schon in ein schillerndes Abenteuer **verwickelt.**In klapprigen Tuktuks und auf dem Rücken eines mächtigen Elefanten reist sie in die Verbotene Stadt, um den wahren König von Mandolan zu finden. Wieder ein spannendes Buch für Leser von 8 bis 9 Jahren mit zahlreichen Zeichnungen - allerdings in Schwarzweiß. Den gleichen Band gibt es aber auch mit Fotos aus dem gleichnamigen Film, der nächstes Jahr ins Kino kommt. **(BRZ10/SEP.00327 Braunschweiger Zeitung, 07.09.2010; Hexe Lilli auf Königssuche)**

Der Fremde ließ nicht locker, bis ihm die Seniorin schließlich zwei Gegenstände aushändigte, die sie nicht mehr benötigte. Der Mann betrat sämtliche Räume des Hauses und **verwickelte** die Wohnungsinhaberin immer wieder in Gespräche. Als der Mann gegangen war, stellte die 84-Jährige fest, dass mehrere Schmuckstücke im Gesamtwert von etwa 2000 Euro fehlten. **(BRZ10/SEP.02704 Braunschweiger Zeitung, 11.09.2010; Betrüger brachte 84-Jährige um ihren Schmuck)**

PEINE. Das Vertrauen einer 78-jährigen Peinerin zu gewinnen, fiel einem bislang unbekannten Mann am späten Donnerstagnachmittag nicht schwer. Er **verwickelte** die Frau am Telefon so geschickt in ein Gespräch, dass die Seniorin ihn mit dem Namen eines Bekannten ansprach und sich vergewisserte, ob der Anrufer denn derjenige sei. **(BRZ10/SEP.02857 Braunschweiger Zeitung, 11.09.2010; Betrüger prellte 78-Jährige um 18 000 Euro)**

Unangenehmerweise hatte der Serienanwalt Beziehungen zur Mafia, war in Korruptionsfälle **verwickelt** und hatte seine Anwaltszulassung verloren. Hierin nun sah der echte Anwalt eine Verletzung seiner Namens- und Persönlichkeitsrechte. **(BRZ10/SEP.03567 Braunschweiger Zeitung, 14.09.2010; Fernsehserien sind nicht das wahre Leben)**

Gestern Vormittag hat nach Angaben der Polizei um 10.15 Uhr eine männliche Person die Markthalle betreten und die Bistro-Besitzerin in ein Gespräch **verwickelt. (BRZ10/SEP.04394 Braunschweiger Zeitung, 15.09.2010; Spendendosen entwendet)**

Vor dem Braunschweiger Landgericht begann gestern der neue Prozess. Die Frauen berichteten, die Hypnose habe damals bei ihnen nicht funktioniert, sie hätten begriffen, was geschah. Der Therapeut habe sie an den Brüsten berührt und anstößige Fragen gestellt. Da die Taten mehr als fünf Jahre zurückliegen sollen, konnten sie sich nur noch schlecht an Details erinnern und **verwickelten** sich in Widersprüche. Der Therapeut erklärte, es habe keinen Missbrauch gegeben. **(BRZ10/SEP.04633 Braunschweiger Zeitung, 16.09.2010; Psychotherapeut vor Gericht)**

Doch es habe etwas Gutes die Heimat da zu haben, wo es „Zwangs-Exorzismus durch Katholisierung gibt“: So sei sie auch mit der Stadt klar gekommen, in der man nicht das Haus verlassen kann, ohne in eine Reality-Show **verwickelt** zu werden. Köln. Das gelobte Land für alle, die „was mit Medien machen wollen und eigentlich doch nur darauf aus sind, ein Superstar zu werden.“ **(BRZ10/SEP.05851 Braunschweiger Zeitung, 18.09.2010; Amöben kriegen keine Falten, Amöben sind nicht depressiv)**

Mit dem Wagen, von denen die relativ unbekannte tschechische Firma in den 1930-er Jahren nur 8000 Stück gebaut hatte, war der Mann aus Müden (Kreis Gifhorn) in Watenbüttel in einen Unfall **verwickelt.**Der Schaden liegt nach Mitteilung der Polizei von gestern bei mindestens 10 000 Euro. **(BRZ10/SEP.07167 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2010; Seltener Oldtimer wird durch Unfall zerstört)**

Mit dem Wagen, von denen die relativ unbekannte tschechische Firma in den 1930-er Jahren nur 8000 Stück gebaut hatte, war der Mann aus Müden (Kreis Gifhorn) in Watenbüttel in einen Unfall **verwickelt.**Der Schaden liegt nach Mitteilung der Polizei von gestern bei mindestens 10 000 Euro. **(BRZ10/SEP.07345 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2010; SeltenerOldtimerdurchUnfallzerstört)**

Beinahe eineinhalb Stunden wurde die Frau befragt, die sich, was Zeitangaben betraf, immer wieder in große Widersprüche **verwickelte.**Anhand von Dienstplänen und Polizeiprotokollen wurden ihre Angaben mehrfach widerlegt. Als die Verteidigerin als letzten Trumpf die Information aus dem Ärmel schüttelte, die Frau habe zivilrechtlich Schadensersatz geltend gemacht und auch in zurückliegenden Fällen Männer derartiger Handlungen bezichtigt und Regress gefordert, schimpfte die Zeugin: „Das tut hier nichts zur Sache“. **(BRZ10/SEP.07975 Braunschweiger Zeitung, 22.09.2010; &#8222;Er wollte, dass ich nicht zugeknöpft arbeite&#8220;)**

Als das Paar gegen 15.15 Uhr vom Einkaufen zurückkam, wurde es von einer unbekannten Frau in ein Gespräch **verwickelt.**Ihr gelang es, mit in die Wohnung zu kommen. Plötzlich erschien eine zweite Frau, die um einen Zettel bat, um etwas zu notieren, während die erste ständig ein Bettlaken hochhielt, um dem Ehepaar die Sicht auf die anderen Zimmer zu nehmen. **(BRZ10/SEP.08838 Braunschweiger Zeitung, 24.09.2010; Zetteltrick misslang)**

Die SPD in Niedersachsen forderte unterdessen Aufklärung darüber, ob Wissenschaftsministerin Johanna Wanka (CDU) – früher als CDU-Politikerin in Brandenburg tätig – in die Affäre **verwickelt** ist. **(BRZ10/SEP.10301 Braunschweiger Zeitung, 27.09.2010; Politiker drohen Nahrstedt mit Klage)**

Die SPD forderte unterdessen Aufklärung darüber, ob Wissenschaftsministerin Johanna Wanka (CDU) – früher als CDU-Politikerin in Brandenburg tätig – in die Affäre **verwickelt** ist. **(BRZ10/SEP.10408 Braunschweiger Zeitung, 27.09.2010; CDU-Politiker drohen Nahrstedt mit Klage)**

KÖNIGSLUTTER. Mit einem Ablenkungsmanöver ist es unbekannten Tätern gelungen, in einem Toto- und Lottogeschäft an der Helmstedter Straße in Königslutter 50 Stangen Zigaretten im Wert von 2500 Euro zu stehlen. Laut Polizei haben zwei Männer am Samstag gegen 13.30 Uhr den Laden betreten. Die Aufmerksamkeit der Angestellten zogen sie auf sich, indem sie den Zeitschriftenstand durcheinanderwühlten. Die Frau trat hinzu und wurde von den Männern, die nur gebrochen Deutsch sprachen, in ein Gespräch über Kinder-Zeitschriften **verwickelt. (BRZ10/SEP.10983 Braunschweiger Zeitung, 28.09.2010; Frau abgelenkt, 50 Stangen Zigaretten erbeutet)**

Schnellecke wirft Kästner und Behrends vor, die angebliche Freistellung des Sprechers für Parteizwecke über zehn Jahre bewusst geduldet zu haben. Zudem sei Behrends verdächtig, in unsaubere Auftragsvergaben Nahrstedts **verwickelt** zu sein. Die Vorwürfe, der Vorstand sei durch sein Management steuerliche Risiken eingegangen, wies der OB zurück mit dem Hinweis auf eine Rückstellung von einer Million Euro im Jahresabschluss 2009. **(BRZ10/OKT.01010 Braunschweiger Zeitung, 02.10.2010; &#8222;Das ist ein großes infames Spiel&#8220;)**

ist wegen Verdachts der Steuerhinterziehung in Spanien vor ein Gericht zitiert worden. Wie gestern aus Gerichtskreisen verlautete, sollen der früheren James-Bond-Darsteller und seine Frau Micheline Roquebrune am 15. Oktober von einem Ermittlungsrichter in Marbella als Beschuldigte vernommen werden. Das Ehepaar steht im Verdacht, in einen Immobilienskandal in dem südspanischen Nobelbadeort **verwickelt** gewesen zu sein. Die Polizei führt die Ermittlungen übrigens unter der Bezeichnung „Operation Goldfinger“. **(BRZ10/OKT.03928 Braunschweiger Zeitung, 08.10.2010;)**

legt sein erstes Jugendbuch in Deutschland vor. „Theo Boone und der unsichtbare Zeuge“ erscheint am 15. November im Münchner Heyne-Verlag, teilte der Verlag gestern auf der Frankfurter Buchmesse mit. Das Buch startet mit einer Erstauflage von 60 000 Exemplaren. In dem Roman geht es um den 13-jährigen Anwaltssohn Theodore Boone, der durch Zufall in seiner Heimatstadt im Süden der USA in einen Mordfall **verwickelt** wird. Grisham, selbst ehemaliger Anwalt, lässt seinen jugendlichen Helden auf eigene Faust ermitteln. Das Buch sei in den USA und Großbritannien bereits ein großer Erfolg. **(BRZ10/OKT.04458 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2010; John Grisham (55))**

Seit 2008 hat sich die Lage dramatisch zugespitzt. Die deutschen Soldaten sind regelmäßig in Kämpfe **verwickelt.**Vor einer Woche ist wieder ein Soldat ums Leben gekommen. Ist dieser Preis gerechtfertigt? **(BRZ10/OKT.06573 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2010; &#8222;Man muss die Aufständischen töten&#8220;)**

Wer in einen Unfall **verwickelt** wird, hat kein Recht, der eigenen Versicherung zu verbieten, Schadensansprüche der Gegenseite zu regulieren. **(BRZ10/OKT.07823 Braunschweiger Zeitung, 16.10.2010; Autoversicherung darf ohne Zustimmung zahlen)**

KÖNIGSLUTTER. Ab dem heutigen Dienstag und darauffolgend am 21., 26. und 28. Oktober wird erstmalig in Königslutter die Seminar-Reihe „Sicher mobil“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates mit Themen zur Verkehrssicherheit für aktive Senioren, Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer in der Kreisvolkshochschule in Königslutter angeboten. Jeweils von 15 bis 16.30 Uhr werden an vier Tagen folgende Themen besprochen: Es geht um die alten und neuen Verkehrsregeln gemäß STVO, welche Technik ist am Auto erwünscht, um sicherer zu sein, in welche Unfall-Arten sind Senioren häufig **verwickelt,** und wo gibt es Probleme im Straßenverkehr. Vorrangig werden aber die Fragen der Teilnehmer geklärt. **(BRZ10/OKT.08814 Braunschweiger Zeitung, 19.10.2010; Seminare zur Verkehrssicherheit)**

Peiner in A2-Unfall mit Gefahrgut **verwickelt (BRZ10/OKT.09843 Braunschweiger Zeitung, 21.10.2010; Peiner in A2-Unfall mit Gefahrgut verwickelt)**

Der Fahrradhelm ist völlig zersplittert, der Kindersitz komplett zerstört, doch dem zweijährigen Mädchen geht es gut. Es war gestern Vormittag als Mitfahrerin auf dem Rad seiner Mutter in einen Unfall im westlichen Ringgebiet an der Einmündung Celler Straße/Neustadtring **verwickelt. (BRZ10/OKT.09994 Braunschweiger Zeitung, 21.10.2010; Helm verhindert, dass Zweijährige schwer verletzt wird)**

Zahlreiche einschlägige Jugendstrafen und eine kurz zuvor an gleicher Stelle ausgesprochene Bewährungsstrafe, hatten den Mann nicht davon abgehalten, sich immer wieder ans Steuer zu setzen. Innerhalb kürzester Zeit wurde er in Wesendorf, Wolfsburg, Meine, Leiferde und auf dem Weg zu einer Celler Disko aus dem Verkehr gezogen. Bei Grußendorf war er gar mit einem Ackerschlepper in einen Unfall **verwickelt. (BRZ10/OKT.10737 Braunschweiger Zeitung, 22.10.2010; Gericht bremst Fahrer ohne Führerschein aus)**

Untersuchungen hätten gezeigt, dass viele Fahrer mit groben Verkehrsverstößen auch in andere Delikte (Gewalt, Drogen) **verwickelt** gewesen seien. **(BRZ10/OKT.12479 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2010; Polizei sieht Trend zu besonnenem Fahren im Kreis Helmstedt)**

In den „Tatort“-Teams haben die Ermittler längst ein ausgeprägtes Eigenleben entwickeln dürfen. Mommsen etwa verliebt sich in der Folge „Scheherazade“ (Juni 2005) in die geheimnisvolle Manu, die darauf beharrt, dass ihr Freund in den Terror um den 11. September **verwickelt** war. „Das war auch eine psychologische Fallstudie des Kommissars. Mit so etwas riskieren wir durchaus, dass uns montags der Kopf abgerissen wird“, sagt Mommsen. **(BRZ10/NOV.01539 Braunschweiger Zeitung, 03.11.2010; &#8222;Ich sehe doch aus wie Robert De Niro, oder?&#8220;)**

Von Christiane Oelrich HAVANNA. Die Nachrichten über Unglücke, in die Flugzeuge **verwickelt** sind, überschlagen sich. Zwei Maschinen sind gestern in Kuba und Pakistan abgestürzt, ein weiterer Airbus musste nach einem Triebwerkschaden notlanden. **(BRZ10/NOV.03316 Braunschweiger Zeitung, 06.11.2010; Zwei Deutsche starben bei Flugzeugabsturz auf Kuba)**

Auch der Angeklagte wurde in die Ereignisse **verwickelt.**Als, so schilderte er es vor Gericht, 15 bis 20 Angreifer auf ihn zugekommen seien, habe er sich seine Schreckschusspistole gegriffen und zur Abschreckung zwei Warnschüsse in die Luft abgegeben. Er wurde wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz verurteilt. **(BRZ10/NOV.04372 Braunschweiger Zeitung, 09.11.2010; Aus Angst in die Luft geschossen)**

Im Saal 25 wurden Auszüge des Gutachtens einer Sachverständigen aus dem Jahr 2007 vorgelesen. Es war gefertigt worden, nachdem die heute 23 Jahre alte Helmstedterin angezeigt hatte, sie sei im Juli 2006 in einem Auto in einem Wald im Ohrekreis vergewaltigt worden. Die Sachverständige war damals zu der Auffassung gelangt, die junge Frau habe sich in Widersprüche **verwickelt.**Der Geschlechtsverkehr sei nicht gegen ihren Willen geschehen. Daraufhin war das Verfahren gegen den Beschuldigten eingestellt worden. Außerdem verlas das Gericht am Montag ein Urteil des Amtsgerichts Haldensleben aus dem Jahre 2008. Aus diesem geht hervor, dass die heute 23-Jährige ihren Bruder wegen sexuellen Missbrauchs angezeigt hatte. Er wurde jedoch freigesprochen. **(BRZ10/NOV.04494 Braunschweiger Zeitung, 09.11.2010; Prozess um Vergewaltigung endet mit Freispruch)**

War in viele, viele Zweikämpfe **verwickelt.**Gewann davon die meisten. Viel in der gegnerischen Hälfte. Note: 2,5 **(BRZ10/NOV.06764 Braunschweiger Zeitung, 13.11.2010;)**

Deshalb war es nicht verwunderlich, dass ich es kaum erwarten konnte, den übergewichtigen Geschäftsmann im hellgrauen Anzug, der sich mit betont flüchtigem Kopfnicken dafür entschuldigte, dass er sich an mir vorbeizwängte, in ein Gespräch zu **verwickeln.**Ein törichter Wunsch, um es gleich mal vorauszuschicken. Wenn ich aus meiner Erfahrung als Verkäufer im Lauf der Jahre irgendetwas gelernt habe, dann die Fähigkeit, die Gesichter meiner Mitmenschen zu lesen, und deshalb hätte ich eigentlich wissen müssen, dass dieser reserviert und müde aussehende fremde Mann wenig Interesse an einem Gespräch mit mir hatte und lieber mit seinem Laptop und seiner Zeitung in Ruhe gelassen worden wäre. Ich fürchte allerdings, dass ich es durchaus erkannt und mich bewusst entschieden habe, diese Tatsache zu ignorieren. **(BRZ10/NOV.10274 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2010; Die ungeheuerliche Einsamkeit des Maxwell Sim)**

Laut Polizeiberater Horst-Peter Ewert treten Taschendiebe meist in Gruppen auf: Während ein Täter das Opfer ablenkt, zieht der zweite die Beute und gibt sie an den Dritten weiter, der damit in der Menge untertaucht. Die Tricks seien vielfältig – beliebt seien etwa Anrempeln oder mit fadenscheinigen Fragen in ein Gespräch **verwickeln.**Ewert rät, nur so viel Bargeld mitzunehmen, wie tatsächlich benötigt wird, und Wertsachen in verschlossene Innentaschen zu stecken. **(BRZ10/NOV.12059 Braunschweiger Zeitung, 24.11.2010; Polizei warnt vor Taschendieben)**

Mittendrin: Vor einigen Jahren wurden die Wolfsburger DEL-Linesmen Thomas Gemeinhardt und Gregor Brodnicki ungewollt in eine Schlägerei zwischen Düsseldorfs Daniel Kreuzer und Berlins Rob Leask **verwickelt.**Foto: imago **(BRZ10/NOV.12106 Braunschweiger Zeitung, 24.11.2010; Bei Rudelbildung ist er immer mittendrin)**

BOCHUM. Im Wettskandal-Prozess am Bochumer Landgericht hat es gestern ein erstes Geständnis gegeben. Der 35-jährige Angeklagte Nürettin G. hat zugegeben, Wetten auf angeblich sichere Fußballspiele platziert zu haben. Außerdem will er in die Bestechung von Profis des Zweitligisten VfL Osnabrück **verwickelt** gewesen sein. Den vier Angeklagten wird vorgeworfen, über 30 Spiele verschoben zu haben. **(BRZ10/NOV.13196 Braunschweiger Zeitung, 26.11.2010; Betrüger gesteht)**

Im zweiten Drittel kam es zu einer unschönen Szene, als Danila Arndt an der Bande in eine Schlägerei **verwickelt** wurde und sein Zwillingsbruder Nikita ihm zu Hilfe eilen wollte. Dafür kassierte er eine Spieldauerdisziplinarstrafe und wird im nächsten Spiel fehlen. Unmittelbar nach der Strafe gab Lauren Kerner mit einem lupenreinen Hattrick in nur drei Minuten die passende Antwort. Im dritten Drittel ging das Toreschießen munter weiter und das Ergebnis konnte auf 25:0 geschraubt werden. Zur Zufriedenheit von Trainer Miro Gatzka konnten sich beide Torhüter über ein Shootout freuen. **(BRZ10/NOV.15192 Braunschweiger Zeitung, 30.11.2010; Eishockey-Jungs ballern Bremer EC weg)**

In den Blickpunkt der norddeutschen Geschichte geriet Wolfenbüttel während des Dreißigjährigen Krieges (1618 - 1648). Als eine der stärksten Festungsanlagen Norddeutschlands hatte es große Bedeutung für den Niedersächsischen Reichskreis, wobei die Politik von Herzog Friedrich Ulrich das Fürstentum in die Schrecken des Krieges **verwickelte. (BRZ10/DEZ.00277 Braunschweiger Zeitung, 01.12.2010; Wolfenbüttel unter Wasser)**

Anders als Präsident Karsai, der laut einer US-Depesche von Mitte 2009 fünf Grenzpolizisten begnadigt haben soll, die mit über 120 Kilogramm Heroin erwischt worden seien. Hintergrund: Der Sohn eines einflussreichen Karsai-Unterstützers soll in den Fall **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ10/DEZ.02028 Braunschweiger Zeitung, 04.12.2010; Der Gejagte bricht sein Schweigen)**

Ein Physiker und Frauenheld **verwickelt** in Sonnen- und kriminelle Energie. **(BRZ10/DEZ.03617 Braunschweiger Zeitung, 08.12.2010;)**

Manchmal **verwickelt** sich Grass zu arg in die Satzgefüge, schiebt so viel ein, dass man sich das Subjekt vom Satzanfang erst wieder suchen muss. Da wird’s anstrengend. Seine sprachspielerischen Gedichte, etwa zum Märchen oder zur Zeit, machen dafür vielfach Spaß. **(BRZ10/DEZ.05381 Braunschweiger Zeitung, 11.12.2010; &#8222;Grimms Wörter &#8211; Eine Liebeserklärung&#8220;)**

Die Information soll der noch nicht angeklagte Ante S., der schon in den Wettskandal um DFB-Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** war, bei einer Vernehmung enthüllt haben. Ante S. soll am 5. Januar als Zeuge in Bochum aussagen. Gegen den unter Verdacht geratenen Uefa-Obmann laufen nach Angaben der Bochumer Staatsanwaltschaft umfangreiche Ermittlungen. Der Fußball-Funktionär habe den bestochenen Schiedsrichtern besonders lukrative Partien besorgen sollen, hieß es vonseiten der Ermittler am Rande des Prozesses. **(BRZ10/DEZ.05484 Braunschweiger Zeitung, 11.12.2010; Ermittlungen gegen Uefa-Obmann für Schiedsrichter)**

So wurde laut Polizei eine 88-Jährige in einem Supermarkt an der Breiten Herzogstraße in ein Gespräch **verwickelt,** während ihr der Geldbeutel gestohlen wurde. Einer 59 Jahre alten Frau wurde am selben Tag in der Langen Herzogstraße die Geldbörse aus dem Rucksack entwendet. Einer 79 Jahre alten Frau wurde sie aus der Manteltasche gezogen. **(BRZ10/DEZ.06110 Braunschweiger Zeitung, 13.12.2010; Mehrere Taschendiebstähle in der Innenstadt)**

Er war einer dieser Menschen, die sich nicht haben hinbiegen lassen. Dafür ging er acht Monate in Haft. Dafür sollte er umgebracht werden. Das hat er nach der Wende aus Akten der Staatssicherheit erfahren. Dafür, dass ein schwerer Verkehrsunfall, in den er **verwickelt** war, von der Stasi geplant war, gebe es keine Beweise – aber Indizien. **(BRZ10/DEZ.07476 Braunschweiger Zeitung, 16.12.2010; Wissen Sie, dass Honecker kein Band-Leader war?)**

Die Täter gaukelten der 89-jährigen Bewohnerin nach Angaben der Polizei vor, von den Stadtwerken zu kommen und die Heizungsanlage überprüfen zu wollen. Einer der beiden **verwickelt** die Seniorin in ein Gespräch, während der zweite vorgab, nach der Heizungsanlage im Keller zu sehen. Tatsächlich schlich er sich in das Schlafzimmer der Frau, wo er Geld und Schmuck fand. **(BRZ10/DEZ.08351 Braunschweiger Zeitung, 17.12.2010; Dreistes Duo betrügt 89-Jährige)**

Bei der Staatsanwaltschaft war der Vorgang gestern noch nicht eingegangen. Laut Sprecherin Birgit Seel gibt es keinen Automatismus, dass eine Polizeidienststelle aus einer anderen Stadt die Ermittlungen übernimmt, wenn Polizisten in einen Unfall **verwickelt** sind. Der Vater des Opfers kündigte an, einen Anwalt einzuschalten und die Polizisten anzuzeigen. **(BRZ10/DEZ.09675 Braunschweiger Zeitung, 21.12.2010; Polizisten sollen als Geisterfahrer Fußgänger überfahren haben)**

Nach einem Unfall in den ein Streifenwagen und ein Fußgänger am Sonntag auf dem Berliner Platz **verwickelt** waren, äußert ein Zeuge massive Kritik an der Polizei. Der Mann sagt: Die Beamten seien gegen die Fahrtrichtung unterwegs gewesen. Diese Aussage bestätigt ein Polizeisprecher. Er dementiert jedoch, dass die Polizisten mit Absicht frontal auf den 35-Jährigen zugefahren seien, der lebensgefährlich verletzt im Krankenhaus liegt. Außerdem weist der Sprecher den Vorwurf zurück, die Ermittlungen würden verschleppt. **(BRZ10/DEZ.09946 Braunschweiger Zeitung, 21.12.2010; Zeuge belastet Braunschweiger Polizeibeamte)**

Eine Ordensschwester, Augenzeugin dieser Gewalttat, schrieb mir vor wenigen Tagen in einem Brief von den tröstenden Reaktionen der Menschen in Bagdad: „Allesamt Muslime, sie halten uns in den Straßen oder im Bus an, um uns Beileid zu wünschen und um uns zu sagen, dass das nicht ihre Religion ist. Die Taxifahrer **verwickeln** uns sofort in ein Gespräch.“ **(BRZ10/DEZ.10619 Braunschweiger Zeitung, 23.12.2010; Was bedeutet die Weihnachtsgeschichte für mich?)**

Ein dem Weißen Haus vorliegender, nicht öffentlicher Bericht weist aus, dass die US-Truppen und ihre Verbündeten gegenüber den aufständischen Taliban zwar Boden gutgemacht haben. Doch im Raum Kundus eskaliert die Gewalt, erhöhten sich die Angriffe und Anschläge im Vergleich zum Vorjahr um 39 Prozent. Weder die in den deutschen Verantwortungsbereich zur Verstärkung entsandten 5000 US-Soldaten noch die „Anpassung des deutschen Vorgehens bei der Aufstandsbekämpfung“, heißt es im Bericht, hätten den Anstieg der Gewalt verhindert. Übersetzt: Die deutschen Soldaten führen Krieg, sie greifen an und werden angegriffen, sie schießen und werden beschossen, sie verletzen und töten, sie werden verletzt oder werden getötet. Die Bundeswehr sei in die „härtesten Gefechte ihrer Geschichte“ **verwickelt,** sagt ein Kommandeur vor Ort. **(BRZ10/DEZ.10695 Braunschweiger Zeitung, 23.12.2010; Im Hochsicherheitstrakt)**

Geschichte **verwickelt, (BRZ10/DEZ.10695 Braunschweiger Zeitung, 23.12.2010; Im Hochsicherheitstrakt)**

Grimms Wörter“ sind eine Liebeserklärung des Dichters Günter Grass an seine Sprache, die eben jene Brüder Grimm in ihrem Wörterbuch zu erfassen suchten. Es macht Spaß, lesend mit Grass den Bedeutungen und klanglichen Veränderungen der Wörter nachzuschmecken. Manchmal allerdings **verwickelt** er sich zu arg in die Satzgefüge. Da wird’s anstrengend. **(BRZ10/DEZ.11260 Braunschweiger Zeitung, 24.12.2010; Auf den Spuren der Demokratie)**

BERLIN. Hertha BSC rechnet weiterhin mit der Rückkehr seines Stürmers Adrian Ramos pünktlich zum heutigen Trainingsauftakt des Fußball-Zweitligisten. Ramos war in seiner kolumbianischen Heimatstadt Cali in einen Unfall **verwickelt** worden. Er hatte mit seinem Wagen einen Radfahrer erfasst. Dieser befindet sich nach offiziellen Angaben mit Knochenbrüchen und Schädel-Hirn-Trauma im Krankenhaus. Ramos soll unter Alkoholeinfluss (0,53 Promille) gestanden haben. **(BRZ10/DEZ.12198 Braunschweiger Zeitung, 28.12.2010; Hertha wartet auf Ramos)**

Vorsichtshalber hat die Verkehr-AG auf den geräumten Strecken die ganze Nacht über Straßenbahnen fahren lassen, damit die Gleise frei blieben. Höchst mühsam war im Laufe des Tages auch das Räumen auf den Gleisen der Linie 5 zwischen der Weststadt und Broitzem. Dort lagen seit der Nacht zu Freitag zwei Straßenbahnen fest, die noch befreit werden mussten. „Wir werden Dienstag auch die Wolfenbütteler Straße geräumt haben und dann im kompletten Normalbetrieb fahren“, so Hohmann, der in einem Zwischenfazit meint: „Wir hatten bislang Glück. Obwohl die Straßen glatt waren, wurden unsere Busse nicht in schwere Unfälle **verwickelt.**Das Fahr-Sicherheitstraining unserer Fahrer hat sich ausgezahlt.“ Die Fahrgastzahlen seien weiter steigend, so der Vorstand: „In den ersten drei Dezember-Wochen 2010 fuhren so viele wie im ganzen Dezember 2009.“ **(BRZ10/DEZ.12408 Braunschweiger Zeitung, 28.12.2010; Straßenbahnen rollen wieder)**

Straße gesperrt: Drei Pkw in Unfall **verwickelt (BRZ10/DEZ.12690 Braunschweiger Zeitung, 29.12.2010; Straße gesperrt: Drei Pkw in Unfall verwickelt)**

WOLFSBURG. Vermutlich Eisglätte führte gestern gegen 19.20 Uhr auf der Braunschweiger Straße zu einem Unfall, in den gleich drei Autos **verwickelt** waren. Eine 71-jährige Autofahrerin war stadteinwärts kurz hinter der Shell-Tankstelle links gegen eine Leitplanke gerutscht. Als der nachfolgende Autofahrer (40) rechts stoppte, um zu helfen, wurde er von einem 42-Jährigen, der dem Wagen der 71-Jährigen ausweichen wollte, gerammt. Es gab eine kurzzeitige Vollsperrung. m.k. **(BRZ10/DEZ.12690 Braunschweiger Zeitung, 29.12.2010; Straße gesperrt: Drei Pkw in Unfall verwickelt)**

Peiner in Unfall bei Königslutter **verwickelt (BRZ10/DEZ.13358 Braunschweiger Zeitung, 30.12.2010; Peiner in Unfall bei Königslutter verwickelt)**

Es gab Abgeordnete, die nach Parteitagen ausgesperrt auf Parkbänken vor dem Hotel nächtigten. Es gab Volksvertreter, die, möglicherweise ermutigt von Getränken jenseits der Kaffeebar, den Ministerpräsidenten im Parlament so penetrant lobten, bis Tumulte im Plenarsaal ausbrachen. Und nun gibt es zumindest einen Ex-Abgeordneten, der in einen schrägen Fast-Geheimdienstskandal **verwickelt** ist. Und wenn schon nicht „Skandal“, dann wenigstens verwickelt. **(BRZ10/DEZ.13493 Braunschweiger Zeitung, 31.12.2010; Der Spion, der aus dem Landtag kam)**

Es gab Abgeordnete, die nach Parteitagen ausgesperrt auf Parkbänken vor dem Hotel nächtigten. Es gab Volksvertreter, die, möglicherweise ermutigt von Getränken jenseits der Kaffeebar, den Ministerpräsidenten im Parlament so penetrant lobten, bis Tumulte im Plenarsaal ausbrachen. Und nun gibt es zumindest einen Ex-Abgeordneten, der in einen schrägen Fast-Geheimdienstskandal verwickelt ist. Und wenn schon nicht „Skandal“, dann wenigstens **verwickelt. (BRZ10/DEZ.13493 Braunschweiger Zeitung, 31.12.2010; Der Spion, der aus dem Landtag kam)**

Insbesondere weist der erfolgreiche Dakar-Teamchef die Berichterstattung anderer Medien zurück, nach der er in einen Sex-Skandal **verwickelt** sei. **(BRZ11/JAN.00473 Braunschweiger Zeitung, 04.01.2011; Kris Nissen setzt sich zur Wehr)**

Bei der in den Skandal **verwickelten** Firma aus Uetersen in Schleswig-Holstein waren in Futterfetten die Dioxin-Grenzwerte deutlich überschritten. Das bestätigten gestern Labor-Untersuchungen. Laut Agrarministerium in Kiel sind alle betroffenen Futterfette von einer Partnerfirma in Bösel hergestellt worden. Und das liegt in Niedersachsen. Und hier tut sich der nächste Skandal auf. **(BRZ11/JAN.01917 Braunschweiger Zeitung, 07.01.2011; Spurensuche im Fett-Schlamassel)**

Was sind das für Leute, die anreisen und Krawall machen? Die schon bei der Anreise mit der Bahn rumgrölen und die Waggons in einem unbeschreiblichen Zustand zurücklassen, die Flaschen bei sich haben und sie aufs Fußballfeld werfen, die während des Spiels Feuerwerkskörper zünden, die sich in Schlägereien **verwickeln,** die Drogen mit sich führen oder wegen Trunkenheit schon vor dem Spiel am Eingang abgewiesen werden? Sportbegeisterte sind es gewiss nicht. Aber sie produzieren sportlichen Müll – und der Verursacher bittet den Steuerzahler auch noch zur Kasse. **(BRZ11/JAN.03179 Braunschweiger Zeitung, 10.01.2011; Nicht dem Steuerzahler für Polizeieinsatz inTaschegreifen)**

MADRID. Im jüngsten Dopingskandal in Spanien ist einer der Verdächtigen erhängt aufgefunden worden. Der frühere Mountainbiker Alberto León wurde tot in seiner Wohnung in San Lorenzo bei Madrid entdeckt. Wie die Polizei mitteilte, deutet alles darauf hin, dass sich der 37-Jährige das Leben genommen hat. León hatte bei den Ermittlern im Verdacht gestanden, als Gehilfe des Arztes Eufemiano Fuentes in zwei große Dopingskandale in Spanien **verwickelt** gewesen zu sein. **(BRZ11/JAN.04223 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2011; Doping-Verdächtiger nahm sich wohl das Leben)**

Den Soldaten sind die Gefahren am Hindukusch bewusst. „Natürlich kann auch ich in Kampfhandlungen **verwickelt** werden“, sagt der Hauptgefreite Florian (25) aus Goslar. Es ist der erste Einsatz des Logistikers, vier Monate soll er in Masar-i-Sharif dienen. Was genau er dort zu tun hat, darf er nicht sagen. Dafür spricht er über die große Angst seiner Familie. „Ich habe meiner Mutter gesagt, sie solle alle Berichte über Afghanistan zur Seite legen.“ **(BRZ11/JAN.05820 Braunschweiger Zeitung, 15.01.2011; Guttenberg zu den Soldaten: Sie werden kämpfen müssen)**

Explizite Reifen-Kontrollen gab es nicht. „Wenn wir stichprobenartig Leute anhalten, schauen wir automatisch auf die Räder. Sind die Wetterverhältnisse so schlecht, dass Winterreifen verpflichtend sind, können wir meist gar nicht kontrollieren“, erklärt Klages. Unfälle, in die Wagen mit Sommerreifen **verwickelt** waren, gab es kaum. **(BRZ11/JAN.06221 Braunschweiger Zeitung, 15.01.2011; Winterreifenpflicht wird eingehalten)**

Und er ist krank. Wie sein Anwalt Michael Flintrop feststellt, ist dies seit einem Unfall auf der Autobahn der Fall. In diesen war der Mann als Beifahrer eines Autos unverschuldet **verwickelt** und zog sich schwere Verletzungen zu. Die darüber hinaus erlittenen psychischen Schäden seien nie behandelt, die Ereignisse nie verwunden worden, sagt der Anwalt. Sein Mandant unterstreicht: „Ich bin sehr zufrieden, eine Therapie zu kriegen.“ **(BRZ11/JAN.08264 Braunschweiger Zeitung, 20.01.2011; Messerstecher muss in die Psychiatrie)**

Die Fahrerin des Polo, der am 17. Januar auf der Jasperallee in einen Unfall **verwickelt** war, legt Wert auf die Feststellung, dass der Unfallhergang noch nicht geklärt sei. **(BRZ11/JAN.08905 Braunschweiger Zeitung, 21.01.2011;)**

Der angeklagte Firmenchef schwieg zu den Vorwürfen. Einer seiner Außendienstmitarbeiter sowie ein Handwerker, die in Heiligendorf das Rohr eingebaut hatten, **verwickelten** sich vor Gericht in Widersprüche – möglicherweise müssen sie nun ebenfalls mit Verfahren rechnen. **(BRZ11/JAN.10360 Braunschweiger Zeitung, 25.01.2011; Pfusch bei Kaminbau löste Feuer aus)**

Ein Zeuge der Verteidigung – ein Freund des 20-jährigen Angeklagten – berichtete das Gegenteil: Er sei dabei gewesen, als der Freund der Geschädigten seinem Kumpel angeboten hätte, die Anzeige zurückzuziehen. Beide Zeugen konnten sich auf Nachfrage des Richters an Details nicht genau erinnern, **verwickelten** sich in Widersprüche. **(BRZ11/JAN.11299 Braunschweiger Zeitung, 27.01.2011; Gifhorner sagt gegen Angeklagten aus)**

Ein Zeuge der Verteidigung – ein Freund des 20-jährigen Angeklagten – berichtete das Gegenteil: Er sei dabei gewesen, als der Freund der Geschädigten seinem Kumpel angeboten hätte, die Anzeige zurückzuziehen. Beide Zeugen konnten sich auf Nachfrage des Richters an Details nicht genau erinnern, **verwickelten** sich in Widersprüche. **(BRZ11/JAN.11496 Braunschweiger Zeitung, 27.01.2011; Vergewaltigungs-Prozess &#8211; Zeugin brach zusammen)**

Zahlen, wie viele Kinder in den vergangenen Jahren in Beißattacken **verwickelt** waren, kann das niedersächsische Agrarministerium nicht vorlegen. Dennoch sollen künftig alle Halter, die noch nie einen Hund besessen haben oder kürzer als zwei Jahre, zum Eignungstest. „Auch Dackel können Kinder beißen“, sagt Sprecherin Natascha Manski. **(BRZ11/JAN.12068 Braunschweiger Zeitung, 28.01.2011; &#8222;Auch Dackel können Kinder beißen&#8220;)**

1. Im Juli 1974 empfahl ein Kongressausschuss zur Untersuchung der Watergate-Affäre, in die engste Mitarbeiter von Präsident Richard Nixon **verwickelt** waren, ein Amtsenthebungsverfahren gegen Nixon einzuleiten, dem dieser durch seinen Rücktritt im August zuvorkam. Gerald Ford war Vizepräsident Nixons und dessen Nachfolger. Er unterlag bei der Präsidentenwahl 1976 Jimmy Carter. Dessen Vizepräsident war Walter Mondale. **(BRZ11/JAN.12401 Braunschweiger Zeitung, 29.01.2011; Wie gut ist Ihre Allgemeinbildung?)**

„Unser Mitgefühl gilt den Opfern und den Angehörigen dieses tragischen Unfalls“, reagierte gestern die Salzgitter AG – der in den Unfall **verwickelte** Güterzug gehört ihrem Tochterunternehmen VPS. Unternehmenssprecher Bernd Gersdorff sagte, dass dieser Zug täglich auf der Strecke unterwegs ist: „Er kam aus Salzgitter. In Blankenburg wurde er mit Kalk beladen, dann sollte es über Halberstadt und Magdeburg wieder nach Salzgitter gehen.“ Der 39-jährige Lokführer kommt aus der Region, so Gersdorff. Er habe Prellungen erlitten und werde psychologisch betreut. Den Ermittlungen der Ursachen und des Hergangs durch Polizei und Staatsanwaltschaft wolle die Salzgitter AG nicht vorgreifen, heißt es. **(BRZ11/JAN.13107 Braunschweiger Zeitung, 31.01.2011;)**

Stephan Schild vom DRK-Kriseninterventionsdienst sagt über Lokführer, die in Unfälle **verwickelt** sind: „Die Leute sind sehr geschockt Sie können dem vorher nicht ausweichen und sie können auch danach nichts tun, um die Not zu lindern. Sie sind schockiert, fühlen sich schuldig und sie sehen vor allem ihre Machtlosigkeit, mit der müssen sie irgendwie fertigwerden.“ **(BRZ11/FEB.00119 Braunschweiger Zeitung, 01.02.2011; &#8222;Der Lokführer bleibt sein Leben lang traumatisiert&#8220;)**

Die Mutter (38) habe die unanständigen Wörter gehört und sei dann dazwischen gegangen. In den folgenden Streit wurden sowohl sie als auch ihr Lebensgefährte (58) **verwickelt,** der daraufhin eine Gehirnerschütterung und eine stark blutende Kopfplatzwunde davontrug. Der Anwalt des Angeklagten sagte in seinem Plädoyer hingegen, sein Mandant habe keine exhibitionistische Handlung begangen, sondern „nur eine Provokation“. Nach einem „vorherigen Uringang“ habe er nicht sein Geschlechtsteil gezeigt, sondern seinen Gürtel enger geschnallt. Ein Zeuge (23) aus Süpplingen hatte vorher ausgesagt: „Wir hatten vorher gegen einen Baum gepinkelt.“ **(BRZ11/FEB.02090 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2011; Angeklagter verletzte sein Opfer vorsätzlich)**

Frank Taylor (gespielt von Johnny Depp) reist in den Urlaub nach Italien und wird dort in gefährliche Geschäfte von Verbrechern **verwickelt.**Dabei hat seine Romanze „Elise“ (Angelina Jolie), die er im Zug kennen lernt, nicht wenig Schuld an seiner Lage. **(BRZ11/FEB.04079 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2011;)**

Pappens hatte schreckliche Szenen vor Augen: „Es gab Tote und Sterbende, Verletzte, Schwerverletzte, aber seltsamerweise auch einige Unversehrte in den verdrehten und ineinander **verwickelten** Trümmern.“ Schwester Marie erzählte ihrer Fastnachbarin Knoll später: „Im Warteraum waren die Schwerverletzten, schrien vor Schmerzen, Blut floss am Boden und mehrere Menschen seien in ihren Armen gestorben. Sie weinte darüber.“ **(BRZ11/FEB.06022 Braunschweiger Zeitung, 12.02.2011; Henny Knoll: &#8222;Es war alles so traurig&#8220;)**

Dann geht sie ins Parkett, stellt sich vor: „Mein Name ist Solga, groß S, klein olga“, schüttelt in der ersten Reihe jedem Besucher die Hand und **verwickelt** ihn in ein Gespräch. Immer wieder erhält die Kabarettistin Simone Solga Zwischenapplaus. Auch nachdem sie gesagt hat: „Ich weiß nicht, ob das hier mit Frau Merkel was wird. Sie wirken mir zu sozialdemokratisch.“ **(BRZ11/FEB.06385 Braunschweiger Zeitung, 14.02.2011; Kleine Frau schießt mit Worten gegen die Großen in der Politik)**

Dass Mädchen schreiben können, hätte die Redaktion, wie Lea Dahms (11) es vermutet, nie in Frage gestellt. Nur leider schreiben sie uns viel zu selten. Lea tat es, weil ihr bei der Lektüre der SZ aufgefallen war, dass in einem Artikel über einen Unfall etwas nicht ganz gestimmt hat. Lea hatte nämlich in dem Bus gesessen, der am 4. Februar auf der Kattowitzer Straße in einen Auffahrunfall **verwickelt** war. **(BRZ11/FEB.06734 Braunschweiger Zeitung, 15.02.2011; Wie Lea einen Busunfall erlebt hat)**

Weder die SPD als Partei noch irgendein SPD-Vertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke gehören oder gehörten zu irgendeinem Zeitpunkt zu den Beschuldigten in der Stadtwerke-Affäre. In den Skandal um illegale Wahlkampfunterstützung und Parteiarbeit durch den früheren Pressesprecher Maik Nahrstedt sind einzig die CDU und CDU-Mitglieder **verwickelt.**Hier irrt Herr Reisdorf. Von einer Allparteienallianz kann also keine Rede sein. Im Gegenteil: Wir haben dafür gesorgt, dass die CDU-Vertreter mit ihrer Verschleierungstaktik nicht durchkommen. **(BRZ11/FEB.07407 Braunschweiger Zeitung, 16.02.2011; Um Aufklärung bemüht)**

Das mutmaßliche Opfer **verwickelte** sich mit den Aussagen vor Gericht in Widersprüche zu früheren Aussagen bei der Polizei oder bei Ärzten. Die Ex-Freundin des Angeklagten sagte im Zeugenstand, sie vermute, dass die Vergewaltigungsanzeige lediglich eine Retourkutsche der Frau gewesen sei (WN berichteten exklusiv). Ein Polizist meinte, die Frau könnte möglicherweise nur Anzeige erstattet haben, weil der Mann sie sonst beim Fremdgehen ertappt hätte. **(BRZ11/FEB.07415 Braunschweiger Zeitung, 16.02.2011; Freispruch: Geschäftsmann ist kein Sex-Täter)**

Das Geständnis, in die Rangelei **verwickelt** zu sein, wertet das Gericht positiv. Weniger die Liste der Vorstrafen von Thomas H. Ein Auslöser für die Probleme des Angeklagten – der Alkoholkonsum. Zehn Monate der Haftzeit soll er daher eine Entziehungskur machen. **(BRZ11/FEB.08889 Braunschweiger Zeitung, 18.02.2011; Vier Jahre Haft für drei Messerstiche)**

Zusätzlich durften sie in der Pause hinter dem großen Vorhang einige Künstler treffen. Ohne irgendwelche Starallüren kamen Deborah Sasson, das Phantom (Axel Olzinger) und Raoul (Jochen Sauter) auf die Bühne und alle waren sofort in ein zwangloses Gespräch **verwickelt.**Erst einmal stand das Helmstedter Theater im Mittelpunkt. „Die Bühne hier ist etwas klein“, sagte Deborah Sasson. Aber sofort schwärmte die Helmstedterin Karin Seidel: „Das Bühnenbild ist wunderschön.“ **(BRZ11/FEB.10122 Braunschweiger Zeitung, 24.02.2011; Leserinnen trafen die Stars in der Pause hinter der Bühne)**

Beim Verkehrsunfalldienst der Polizei kreuzte am Mittwochmorgen eine 64-jährige Autofahrerin mit deutlicher Alkoholfahne auf. Ein Test ergab einen vorläufigen Wert von 1,5 Promille. Die Beamten ließen eine Blutprobe entnehmen und stellten den Führerschein der Frau sicher. Die Beamten hatten die Halterin vorgeladen, weil deren Auto am Samstag in einen Unfall **verwickelt** war. Ein Zeuge hatte sich das Kennzeichen des flüchtenden Wagens gemerkt und die Polizei verständigt. Mit der aktuellen Promillefahrt konnte die 64-Jährige auch als Verursacherin der Karambolage am Samstagabend ermittelt werden. Den beschädigten Wagen hatte die Frau direkt vor dem Polizeigebäude geparkt. **(BRZ11/MAR.01370 Braunschweiger Zeitung, 03.03.2011; Fraufährtmit1,5 Promille zur Polizeiwache)**

WOLFENBÜTTEL. Die Polizei hat eine 59-jährige Frau festgenommen, die im Verdacht steht, mindestens sieben Diebstähle in Geschäften der Wolfenbütteler Innenstadt begangen zu haben. Zuletzt habe sie die Hilflosigkeit zweier älterer Damen ausgenutzt, die sie jeweils in ein Gespräch **verwickelte** und dabei ihre Geldbörsen entwendete. Eine Apotheken-Mitarbeiterin habe die mutmaßliche Täterin verfolgt und Kontaktbeamte der Polizei auf die Situation aufmerksam gemacht. **(BRZ11/MAR.01817 Braunschweiger Zeitung, 04.03.2011; Polizei nimmt Diebin in der Innenstadt fest)**

Der amerikanische Wissenschaftler Martin Harris reist mit seiner Frau zu einem Kongress nach Berlin. Er wird in einen schweren Unfall **verwickelt,** liegt mehrere Tage im Koma. Doch der wahre Alptraum beginnt nach dem Erwachen: Niemand erkennt ihn oder erinnert sich an ihn, nicht einmal seine Frau. Ein Anderer lebt an seiner Stelle, trägt seinen Namen. Und dann will man dem daran fast irre werdenden Mann auch den kümmerlichen Rest von Leben nehmen. Nur eine schöne Unbekannte (Diane Kruger) hilft ihm, im Labyrinth der fremden Stadt eine Antwort zu finden. **(BRZ11/MAR.02068 Braunschweiger Zeitung, 04.03.2011;)**

Einen bis zu 20 Kilometer langen Stau gab es gestern Nachmittag auf der Autobahn 2. Angaben der Autobahnpolizei zufolge waren auf Höhe der Abfahrt Braunschweig-Ost drei Lastwagen und ein Kleintransporter mit Anhänger in einen Auffahrunfall **verwickelt. (BRZ11/MAR.02519 Braunschweiger Zeitung, 05.03.2011; 20Kilometer Stau auf der Autobahn2)**

Um ein Viertel zurückgegangen seien jedoch die Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss. Die Polizei zeigt sich mit dem Verlauf zufrieden, sieht aber noch Handlungsbedarf bei der Vermeidung von leichten Unfällen, in die Zweiradfahrer **verwickelt** sind. „Die haben deutlich zugenommen und treten überwiegend im Gifhorner Stadtgebiet auf“, berichtete Polizeisprecher Thomas Reuter. **(BRZ11/MAR.08776 Braunschweiger Zeitung, 17.03.2011; Mehr Unfälle &#8211; Weniger Verletzte)**

HELMSTEDT. In der 1. Fußball-Kreisklasse A sind fünf Teams direkt im Abstiegskampf **verwickelt.**Für dieses Quintett zählt am Wochenende nur ein Sieg. **(BRZ11/MAR.09212 Braunschweiger Zeitung, 18.03.2011; Stadtderby: HSV trifft auf den TSV Fichte)**

Nach dem Millionenbetrug beim ARD/ZDF-Kinderkanal hat der federführende Mitteldeutsche Rundfunk Konsequenzen gezogen. Der Schaden habe sich auf 8,2 Millionen Euro erhöht, teilte MDR-Intendant Udo Reiter gestern mit. Die kriminellen Scheingeschäfte seien acht Jahre lang – von 2002 bis 2010 – nicht aufgefallen. Fünf Firmen seien darin **verwickelt** gewesen. Verwaltungsdirektor Holger Tanhäuser – ein gebürtiger Wolfsburger – stellte sein Amt zur Verfügung. Programmgeschäftsführer Steffen Kottkamp wurde abgemahnt. **(BRZ11/MAR.09670 Braunschweiger Zeitung, 19.03.2011; Millionenbetrug beim Kika erschüttert MDR)**

Auf der Hamburger Straße, der Hansestraße und der Celler Straße ist die Gefahr am größten, in Braunschweig in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden. Das geht aus der Statistik der Polizei hervor. Auf jeder dieser Straßen haben sich im vorvergangenen Jahr rund 200 Unfälle ereignet. Insgesamt gab es rund 8000. **(BRZ11/MAR.10732 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2011; Die meisten Unfälle auf der Hamburger Straße)**

Seit dem Wochenende sind auch andere Länder in den Konflikt **verwickelt.**Frankreich, Großbritannien und die USA schießen Raketen von Flugzeugen und Schiffen aus auf Panzer, Flugzeuge und militärische Einrichtungen in Libyen. Deutschland will sich nicht an den Angriffen beteiligen. **(BRZ11/MAR.10839 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2011; Angriffe aus der Luft auf Gaddafi)**

Von Marc Rotermund Auf der Hamburger Straße, der Hansestraße und der Celler Straße ist die Gefahr am größten, in Braunschweig in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden. Das geht aus der Statistik der Polizei hervor. **(BRZ11/MAR.10964 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2011; Hier kracht es am häufigsten)**

Auch das Ehepaar Fritz-Karl und Birgit Peter aus Braunschweig ist auf der Suche. Es geht um einen neuen Kessel für die Ölheizung. Wie es scheint, hat sich Peter schon intensiv informiert. Am Solvis-Stand **verwickelt** er Volker Kremer sogleich in ein intensives Fachgespräch. „Das sind unsere besten Kunden: die, die bereits gut vorinformiert kommen“, lobt Kremer. **(BRZ11/MAR.13363 Braunschweiger Zeitung, 26.03.2011; Reihenweise Fachgespräche über Heizung, Dach und Sockel)**

Eine unbekannte Frau habe geklopft und angegeben, eine Nachricht für eine Nachbarin hinterlassen zu wollen. Sie habe um einen Zettel gebeten. Als die 87-Jährige diesen habe holen wollen, sei die Frau ihr gefolgt und habe versucht, sie in ein Gespräch zu **verwickeln.**Zwischenzeitlich sei eine zweite Frau hinzugekommen. Sie habe versucht, in andere Räumlichkeiten der Wohnung zu gelangen. Die Wohnungsinhaberin habe beide dann hinaus gebeten. **(BRZ11/MAR.13639 Braunschweiger Zeitung, 26.03.2011; Polizei warnt vor Zetteltrick)**

In der letzten halben Stunde überschlugen sich die Ereignisse. Emotionaler Negativhöhepunkt für Walther: die rote Karte für Taner Binbir. Der Mittelfeldspieler flog nach einer Schubserei vom Platz, in die eigentlich Mannschaftskollege Stefan Riedel **verwickelt** war. **(BRZ11/MAR.14072 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2011; Kierdorf rettet Punkt in der Schlussminute)**

In den Unfall gestern um 8.25 Uhr in Fahrtrichtung Berlin waren zwei Laster **verwickelt.**Die Polizei spricht von großem Glück, dass niemand verletzt wurde. **(BRZ11/APR.02258 Braunschweiger Zeitung, 05.04.2011; Fast 120000 Euro Schaden und Staus in der ganzen Stadt)**

WOLFENBÜTTEL. Mutig **verwickelt** Regisseur Tom Twyker in seinem neuen postmodernen Beziehungsreigen „Drei“ ein Berliner Paar aus dem Bildungsbürgertum in eine Ménage à trois. Seine lässig-romantische Tragikomödie belässt es jedoch nicht bei der klassischen Dreiecksgeschichte. **(BRZ11/APR.02930 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2011; Ein postmoderner Beziehungsreigen in Berlin)**

Der bislang unbekannte Täter betrat danach den Laden und gab der Angestellten vor, einen 50-Euro-Schein wechseln zu wollen. Während des Wechselvorgangs **verwickelte** der Unbekannte die Frau in ein Gespräch und lenkte sie damit ab. **(BRZ11/APR.04452 Braunschweiger Zeitung, 09.04.2011; Erneut Betrug mit Wechselfalle)**

Die SPD befürchtet, dass humanitäre Einsätze nicht ohne Soldaten am Boden abgesichert werden können. Eine Beteiligung an einer Eingreiftruppe der EU könne bedeuten, dass man auch an Land gehen müsse, sagte SPD-Fraktionsvize Erler. Der frühere Bundeswehr-Generalinspekteur Harald Kujat sagte, in diesem Fall wäre es „bloß noch ein kleiner Schritt, bis man tatsächlich in Kampfhandlungen **verwickelt** ist“. **(BRZ11/APR.04961 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2011; Zweifel am militärischen Erfolg in Libyen)**

Dort wurde ein 10-jähriger Junge in Höhe des Glockenkampteiches von einem etwa 50-jährigen Mann angesprochen. Der Mann hatte sich trotz der Baustellenabsperrung aus Richtung Kaiserdom genähert und **verwickelte** das Kind in ein Gespräch. Währenddessen öffnete er den Reißverschluss der Kinderjacke und hielt ein Feuerzeug an dessen Kleidung. Der Versuch, die Kleidung anzuzünden, misslang, weil das Kind die Gefahr erkannte, sich losriss und weglaufen konnte. **(BRZ11/APR.05313 Braunschweiger Zeitung, 11.04.2011; Mann zündelte mit Feuerzeug an der Jacke eines Jungen)**

Briefe und Akten belegen, dass die Braunschweiger Löwendivision in Kriegsverbrechen **verwickelt** war **(BRZ11/APR.05478 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2011; &#8222;Alles in Ordnung, alles brennt&#8220;)**

Nach dem Deal soll „Ceca“ nun eineinhalb Millionen Euro zahlen und ein Jahr lang mit elektronischer Fußfessel im Hausarrest in ihrer Luxusvilla bleiben. Eine Strafe für den illegalen Besitz von elf Pistolen wurde komplett fallen gelassen. Innenminister Ivica Dacic, der mit der 38-jährigen eng befreundet ist, bestritt, in diese Abmachung **verwickelt** zu sein. **(BRZ11/APR.06731 Braunschweiger Zeitung, 14.04.2011; Umstrittene Strafminderung für serbische Pop-Ikone)**

Während der Mann die Frau im Badezimmer in ein Gespräch **verwickelte** und ablenkte, drang ein Komplize durch die offen gelassene Wohnungstür in die Räume ein, vermutet die Polizei. Später bemerkte die Frau den Verlust mehrerer ihrer Schmuckstücke und zweier Armbanduhren. Der Schmuck war im Wohnzimmerschrank aufbewahrt worden. **(BRZ11/APR.06902 Braunschweiger Zeitung, 14.04.2011; Trickdieb kam als Wasserwerker)**

Gestern verpassten die Adersheimer die große Chance, mit Lebenstedt eine weitere Mannschaft in den Abstiegskampf zu **verwickeln.**Die Gäste entpuppten sich indes in den entscheidenden Szenen als clever genug und nutzten vor der Pause ihre Torchancen zu einer 2:0-Führung. Zunächst verwandelte Eduard Spissak einen Elfmeter zum 1:0, ehe Mario Vrbica die Gästeführung kurz vor dem Seitentausch verdoppelte. **(BRZ11/MAI.00070 Braunschweiger Zeitung, 02.05.2011; Adersheim setzt den Negativtrend fort)**

Außerdem erschreckend: Wer – wie die beiden erwischten Fahrer – 1,6 Promille und mehr im Blut hat, wird der Statistik zufolge 18- bis 20-mal häufiger in einen Unfall **verwickelt** als ein nüchterner Fahrer. **(BRZ11/MAI.00174 Braunschweiger Zeitung, 02.05.2011; Mit zwei Promille Laster gesteuert &#8211; Polizei: Gemeingefährlich)**

Gleich zu Beginn die Überraschung: Korf stellt sich kurz vor, macht sich aber dann sofort mit dem Publikum bekannt, fragt Einzelne nach Name, Beruf und Wohnort und **verwickelt** sie in ein Gespräch. **(BRZ11/MAI.00412 Braunschweiger Zeitung, 02.05.2011; Ein Foto für das Geburtstagskind Carsten)**

ist gestern zum dritten Mal in einem Monat vor Gericht erschienen. Der wegen Korruption und Steuerbetrug beschuldigte italienische Regierungschef und Medienmogul kam in den Mailänder Justizpalast für eine weitere Anhörung in dem Mediatrade-Vorverfahren. Dabei geht es um Steuervergehen im Zusammenhang mit dem Ankauf von Filmrechten. Im Gegensatz zu den anderen drei Prozessen, die gegen ihn laufen, ist das Mediatrade-Verfahren noch nicht offiziell eröffnet. **Verwickelt** ist auch Berlusconis Sohn Piersilvio. **(BRZ11/MAI.00602 Braunschweiger Zeitung, 03.05.2011; Silvio Berlusconi (74))**

Diego **verwickelt** sich im Heimspiel gegen Bayer Leverkusen in einen nickeligen Zweikampf mit Arturo Vidal. Im Fallen tritt Diego dem Bayer-Star gegen den Oberschenkel. Der DFB nimmt Ermittlungen auf, der VfL-Spielmacher wird aber von Vidal entlastet und freigesprochen. **(BRZ11/MAI.06854 Braunschweiger Zeitung, 16.05.2011; Mit einem fiesen Tritt gegen Kehl fing alles an)**

Bei der Frage nach der Herkunft des Rades **verwickelte** sich der 25-Jährige immer mehr in Widersprüche, so dass sich für die Beamten der Verdacht erhärtete, dass das Fahrrad entwendet wurde. Sie beschlagnahmten das Rad. **(BRZ11/MAI.08789 Braunschweiger Zeitung, 19.05.2011; Wer vermisst weißes Fahrrad?)**

Der Unbekannte gab vor, die Wasserleitungen im Haus kontrollieren zu müssen, **verwickelte** die Bewohnerin in ein Gespräch und betrat das Haus. Dabei bemerkte die Frau, dass sich zwei weitere Männer vor ihrem Haus befanden und verschloss die Tür hinter dem Fremden. Dieser schaute sich im Haus um und ging wieder zur Haustür mit der Anmerkung, einen weiteren Kollegen hinzu ziehen zu wollen. Diese Gelegenheit nutzte die Frau, schob den Unbekannten aus der Wohnung und verschloss die Tür hinter ihm. **(BRZ11/MAI.09871 Braunschweiger Zeitung, 21.05.2011; Trio betrügt Seniorinnen an der Haustür)**

Ähnlich erging es gegen 15.20 Uhr einer weiteren älteren Frau am Steimker Berg. Auch hier täuschte der Unbekannte im Blaumann vor, Mitarbeiter der Wasserwerke zu sein. Er **verwickelte** die Wohnungsinhaberin in ein Gespräch und gelangte in die Wohnung. Er lenkte die Frau derart ab, dass eine weitere Person ins Haus gelangen und Bargeld sowie ein Sparbuch stehlen konnte. **(BRZ11/MAI.09871 Braunschweiger Zeitung, 21.05.2011; Trio betrügt Seniorinnen an der Haustür)**

Scheler zum Einzelfall: „Wenn nun ein Kraftfahrzeug in einen Unfall **verwickelt** werden sollte, obwohl es nunmehr korrekt geparkt ist, so ist die Ursache für diesen Sachschaden nicht bei einer vorherigen Verwarnung wegen falschen Parkens zu suchen.“ **(BRZ11/MAI.10873 Braunschweiger Zeitung, 24.05.2011; Verkehrslärm in Dungelbeck &#8211; Eine Familie zieht weg)**

Werders Arnautovic in Schlägerei **verwickelt (BRZ11/MAI.11113 Braunschweiger Zeitung, 24.05.2011; Werders Arnautovic in Schlägerei verwickelt)**

BREMEN. Werder Bremens Fußball-Profi Marko Arnautovic produziert weiterhin mehr Schlagzeilen als Tore. Der 21 Jahre alte Stürmer soll in eine Schlägerei in einer Diskothek in der Nähe des Bremer Hauptbahnhofs **verwickelt** gewesen sein. Bei der Auseinandersetzung seien auch die Fäuste geflogen. „Es hat wohl einen Vorfall gegeben“, erklärte Werders Klubchef Klaus Allofs. „Marko hat die Situation dem Trainer geschildert. Wir werden in den nächsten Tagen noch mal besprechen, was da gelaufen ist.“ **(BRZ11/MAI.11113 Braunschweiger Zeitung, 24.05.2011; Werders Arnautovic in Schlägerei verwickelt)**

Er war der einzige Augenzeuge. Auf die Spur des Angeklagten hatte die Polizei der Türsteher der Diskothek gebracht, in der die Ermittler aufgrund der Erzählung des Taxifahrers Nachforschungen anstellten. Er erklärte vor Gericht, der 24-Jährige sei in zwei Schlägereien **verwickelt** gewesen, und sein T-Shirt sei so zerrissen gewesen wie das der Comicfigur Hulk. Und siehe da: Der 24-Jährige wohnt genau in der Straße, in der sich die Tat ereignet haben soll. **(BRZ11/MAI.11734 Braunschweiger Zeitung, 25.05.2011; Taxifahrer erkennt angeblichen Dieb nicht wieder)**

Doch keine Welt ist einheitlich. Páges kann sehnsuchtsvoll mit dem Schleier wedeln, als ob sie Flügel hätte, doch dann **verwickelt** sie sich in ihn, Zeichen der kulturellen Beengung. Die beiden können sich aber auch vereinen in ihrer filigranen Hand- und Armarbeit, bis daraus die mehrarmigen Figuren des indischen Tempeltanzes aufscheinen. **(BRZ11/MAI.12517 Braunschweiger Zeitung, 27.05.2011; Des Flamencos rassige Kraft)**

Drei Autos in Unfall **verwickelt (BRZ11/MAI.13190 Braunschweiger Zeitung, 28.05.2011; Drei Autos in Unfall verwickelt)**

Erzieherische Maßnahmen der Jugendgerichtshilfe nach richterlicher Weisung 2010: Aufklärungskurse im Kaufhaus für 40 junge Ladendiebe; Verkehrssicherheitsseminare mit 76 Teilnehmern (ein Schwerpunktthema sind Ursache und Folgen von Unfällen, da 18- bis 25-Jährigen überproportional oft in Unfälle **verwickelt** seien); 138 Fälle Täter-Opfer-Ausgleich; sozialer Trainingskurs. **(BRZ11/MAI.13297 Braunschweiger Zeitung, 28.05.2011; Statistik der Jugendgerichtshilfe:)**

Auch Judith Brockhaus erinnert sich, dass sie nach ihrer Ankunft am neuen Wohnort schnell Kontakt gefunden hat. „Es ist spezifisch für die Gegend hier, dass die Leute sehr offen sind und einen gleich ins Gespräch **verwickeln.“ (BRZ11/MAI.13518 Braunschweiger Zeitung, 28.05.2011; Die ersten Familien leisteten Pionierarbeit)**

**Verwickelte** Lektüre mit (von links) Yasuyuki Shuto, Sidi Larbi Cherkaoui und Dimitri Jourde. Foto: Ammerpohl **(BRZ11/MAI.13745 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2011; Wenn das Buch zum Schwert wird)**

Ingrid Fischer-Münkel, Expertin der Niedersächsischen Verbraucherzentrale, ist sich sicher, dass es sich hier um ein solches Haustürgeschäft handelt. Ein Supermarkt-Gelände sei für jedermann öffentlich zugänglich, und wenn jemand dort einkaufe, müsse er nicht damit rechnen, in ein Werbegespräch mit einem Fitness-Studio-Betreiber **verwickelt** zu werden. „Dieser Überraschungseffekt gibt ihm das Recht, den Vertrag 14 Tage lang schriftlich zu widerrufen – und zwar kostenlos. Denn von 70 Euro ist in § 312 BGB nicht die Rede.“ **(BRZ11/JUN.01194 Braunschweiger Zeitung, 03.06.2011; Rücktritt vom Haustürgeschäft darf nicht plötzlich 70 Euro kosten)**

„Abgerissene Angelschnüre wenn möglich unbedingt mitnehmen und zu Hause entsorgen“, bittet Hans-Wilhelm Schrader alle Angler an den Gewässern im Kreis Peine. „Angler haben gegenüber der Tierwelt auch eine Verantwortung.“ Mit der nötigen Sorgfalt ließen sich solche Verletzungen vermeiden. „Meine Frau und ich haben schon in Angelschnüre **verwickelte** Blesshühner befreit“, berichtet der Vechelder weiter. „Vor ein paar Jahren schwamm auf dem Kanal eine Ente, die auch gerade Junge hatte, mit einem großen Angelhaken, einem sogenannter Blinker. Sie hatte wohl solch große Schmerzen, dass sie sich ohne Scheu vom Haken befreien ließ.“ **(BRZ11/JUN.01876 Braunschweiger Zeitung, 04.06.2011; Fünf Kleine &#8211; und eine Angelschnur im Hals)**

ist wegen Körperverletzung zu fünf Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Bei einer Schlägerei in Lüttich im Mai 2008 habe der Torhüter von Fußball-Bundesligist Borussia Mönchengladbach grundlos und völlig unverhältnismäßig Gewalt angewendet, urteilte ein Gericht in Lüttich gestern laut belgischer Nachrichtenagentur Belga. Bailly spielte 2008 noch für RK Genk. Vor einer Bar in Lüttich kam es damals zu einer Schlägerei mit Fußballfans, in die auch sein Bruder **verwickelt** war. Nach Auffassung des Gerichts schlug Logan Bailly heftig einen Fan, der ihn provoziert hatte. **(BRZ11/JUN.02611 Braunschweiger Zeitung, 07.06.2011;)**

Ein Lichtblick allerdings war die souveräne Leitung durch den Ratsvorsitzenden, dem Dank gebührt. Klar gesagt: Gegen kontroverse Diskussionen im Rat ist nichts zu sagen, auch wenn ich dachte, in den Ausschüssen würde eine gewisse Vorarbeit geleistet. Ich kann daher nur dem Aufruf des Ratsherrn Bürger folgen: Kümmert euch, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, beteiligt euch! Lasst euch nicht in Verfahrensdiskussionen **verwickeln** und entmündigen! Nehmt an der politischen Willensbildung teil! Macht euch in Sachfragen kundig! **(BRZ11/JUN.03343 Braunschweiger Zeitung, 08.06.2011; Debatte war ein Abgesang auf die Demokratie)**

Vier Fahrzeuge in Kollision auf Kreuzung vor Helmstedt **verwickelt** – Ampelanlage war ausgeschaltet **(BRZ11/JUN.05407 Braunschweiger Zeitung, 15.06.2011; Autofahrer schwebt in Lebensgefahr)**

Das Diebstahlopfer war gegen 17.45 Uhr in Begleitung ihrer Kinder in dem Geschäft, als sie von einer etwa 40 Jahre alten, südländisch aussehenden Frau auf englisch angesprochen wurde. Die Fremde **verwickelte** die Frau in ein Gespräch und lenkte sie dabei so ab, dass es einer zweiten Person gelang, unbemerkt in die abgestellte Tasche zu greifen. **(BRZ11/JUN.06244 Braunschweiger Zeitung, 16.06.2011; Taschendiebe im Schuhgeschäft)**

Nach den Erkenntnissen der Wiener Ermittler gingen die Täter arbeitsteilig und professionell vor. Nachdem sie Zielobjekte ausbaldowert hatten, betrat ein gut gekleidetes und scheinbar solventes Pärchen den betroffenen Juwelierladen. Es **verwickelte** das anwesende Personal in „Verkaufsgespräche“ und lenkte es ab. Währenddessen griff ein weiterer Mittäter in die Auslage. Allein an zwei österreichischen Tatorten machten die Diebe auf diese Weise Beute im sechsstelligen Bereich. **(BRZ11/JUN.07578 Braunschweiger Zeitung, 18.06.2011; Bande gefasst &#8211; Diebstahl in Salzgitter aufgeklärt)**

Die Staatsanwaltschaft hatte ihnen vorgeworfen, am 18. Juli vergangenen Jahres in eine Schlägerei auf dem Parkplatz eines Schnellrestaurant **verwickelt** gewesen zu sein. Beide jungen Männer hätten auf andere eingeschlagen. Als ein junger Mann zu Hilfe kommen wollte, habe das Duo so zugeschlagen, dass der junge Mann einen Nasenbeinbruch erlitt und operiert werden musste. **(BRZ11/JUN.09744 Braunschweiger Zeitung, 23.06.2011; Eine Woche Dauerarrest für jungen Schläger)**

ATHEN. Der Wettskandal in Griechenland zieht immer weitere Kreise: Die Staatsanwaltschaft von Athen ließ gestern 15 Funktionäre festnehmen, darunter auch die Präsidenten der Erstligisten Olympiakos Volos und Kavala. Den beiden Club-Vertretern wird vorgeworfen, eine Bande gegründet zu haben, die seit 2008 die Ergebnisse Dutzender Spiele der Superliga und der zweiten Liga manipuliert haben soll. Weitere 65 Personen sollen in diesen Fall **verwickelt** sein. Nach ersten Schätzungen hat sich die Bande durch den Wettbetrug Gelder in dreistelliger Millionenhöhe ergaunert. **(BRZ11/JUN.10085 Braunschweiger Zeitung, 24.06.2011; Noch ein Wettskandal)**

Ein Allrad-Golf fiel schon nach acht Stunden mit einem Getriebeschaden aus, ein zweiter folgte am Sonntagmittag. Der dritte Renner war am Sonnabend in einen Unfall **verwickelt,** als DTM-Pilot Edoardo Mortara in der Boxengasse mit einem anderen Auto zusammenstieß und frontal in die Streckenbegrenzung krachte. Mortara kam unverletzt davon. **(BRZ11/JUN.11076 Braunschweiger Zeitung, 27.06.2011; VW enttäuscht &#8211; kein Golf24 kommt ins Ziel)**

Das ist so unnötig aufwendig und doch konventionell erzählt wie Almas Lieder. Genial wird Neumeier erst, wenn er im zweiten Teil Mahlers schmerzliches Genie aufspürt. Was bei Alma süßlich ausgesungen wird, sind bei Mahler nur noch melancholische Zitate eines alten Traums vom Glück, harmonisch zerborsten, rhythmisch zerstückt. Das private Purgatorio entspricht den gebrochenen Weltverhältnissen. So entern immer wieder neue Gruppierungen die Bühne, die sich ablösen, verschränken, wiederkehren, **verwickeln. (BRZ11/JUN.12160 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2011; Ehedrama im Fegefeuer)**

Die Braunschweiger Polizei ermittelt zurzeit gemeinsam mit schwedischen Zollpolizisten gegen einen 24-Jährigen. Sie verdächtigen den Mann, in illegale Geschäfte mit Opium **verwickelt** zu sein. **(BRZ11/JUN.12664 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2011; Schweden ermitteln in Braunschweig)**

Um zu prüfen, inwieweit der 24-Jährige in den Drogenschmuggel **verwickelt** ist, sind zwei schwedische Zollpolizisten nach Braunschweig gekommen und haben den Mann verhört. Aufgrund eines europäischen Haftbefehls aus Schweden und eines Auslieferungshaftbefehls des Oberlandesgerichts Braunschweig sitzt dieser zurzeit in Auslieferungshaft. Ob er ausgeliefert wird, steht Klages’ Angaben zufolge aber noch nicht fest. Dazu müssten erst die Ergebnisse der gemeinsamen Untersuchungen der deutschen und schwedischen Ermittler ausgewertet werden. **(BRZ11/JUN.12664 Braunschweiger Zeitung, 30.06.2011; Schweden ermitteln in Braunschweig)**

Tödlicher Unfall auf der Umgehung: Der Fahrer des dunklen PKW (links) starb noch an der Unfallstelle, rechts der ebenfalls in den Unfall **verwickelte** Kleintransporter. Foto: Henrik Bode **(BRZ11/JUL.00397 Braunschweiger Zeitung, 01.07.2011; Vallstedter starb durch Autounfall)**

Die „New York Times“ hatte in der Nacht zum Freitag berichtet, dass das angebliche Opfer des Franzosen unter anderem falscher Angaben in ihrem Asylantrag bezichtigt wird. Sie soll sich in Widersprüche **verwickelt** und gelogen haben, hieß es. **(BRZ11/JUL.00690 Braunschweiger Zeitung, 02.07.2011; Zweifel an Aussage des Opfers)**

Das Blatt berichtete weiter, dass sie auch in kriminelle Machenschaften **verwickelt** gewesen sein soll. So wurden immer wieder Hunderttausende Dollar auf ihr Konto eingezahlt. Sie soll kurz nach dem Vorfall mit Strauss-Kahn mit einem Inhaftierten besprochen haben, wie man Geld aus dem Fall schlagen könnte. Vor Gericht kamen die Vorwürfe am Freitag nicht zur Sprache. **(BRZ11/JUL.00690 Braunschweiger Zeitung, 02.07.2011; Zweifel an Aussage des Opfers)**

Bei starken Regenfällen ließ Koch das freie Training zunächst ausfallen. Das Zeittraining ließ er vorsichtig angehen und belegte in der Rangliste Platz 23. Im Rennen wurde er kurz nach dem Start in einen Massencrash **verwickelt** und konnte erst mit einer Runde Verspätung das Rennen wieder aufnehmen. Nach einem weiteren Boxenstop und konstanter Fahrweise reichte es am Ende des Laufes noch für Platz 17, was drei Punkte für die Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft bedeutete. In dieser musste Koch einen Platz abgeben und belegt nun den achten Platz. **(BRZ11/JUL.02477 Braunschweiger Zeitung, 06.07.2011; Drei Punkte für Nico Koch bei DM)**

„Wir hatten kaum besprochen, Leute anzupumpen, als die drei dunklen Gestalten auftauchten“, sagte der Gifhorner. „Wer bei diesem Vorfall die dunklen Gestalten waren, liegt wohl auf der Hand“, entgegnete Richter Martin Hartleben. Der Jüngere **verwickelte** die drei jungen Männer, die ebenfalls auf Kneipentour waren, in ein Gespräch. Das nahm eine unschöne Wendung, als er plötzlich glaubhaft drohte, die Männer mit der Whiskyflasche erschlagen zu wollen, falls sie nicht 20 Euro zahlten. „Wir haben sie abgezogen“, legte der Gifhorner ebenso wie sein Begleiter ein Geständnis ab. **(BRZ11/JUL.02652 Braunschweiger Zeitung, 06.07.2011; Für Kneipentour mit Tod gedroht)**

90 Kilometer vor dem Ziel begann eine Serie von Stürzen. In den ersten folgenschweren Zwischenfall war Janez Brajkovic **verwickelt.**Der Slowene musste die Tour mit Kopf- und Schlüsselbeinverletzungen aufgeben. Der mit großen Ambitionen gestartete Fahrer war auf flacher Strecke bei relativ niedriger Geschwindigkeit mit weiteren Fahrern zu Fall gekommen. Kurz danach stürzte Contador, konnte aber sofort wieder aufsteigen.Der dreimalige Tour-Champion verletzte sich leicht an der Schulter. **(BRZ11/JUL.02932 Braunschweiger Zeitung, 07.07.2011; Cavendish triumphiert nach toller Vorarbeit seines Teams)**

Doch **verwickelte** er sich aus Sicht der Richter im Laufe der Vernehmungen immer wieder in Widersprüche. Einmal will er das lange Messer versehentlich, ein andermal bewusst eingesteckt haben. **(BRZ11/JUL.06336 Braunschweiger Zeitung, 14.07.2011; &#8222;Ich hatte Hass im Kopf&#8220;)**

Bereits in den vergangenen Tagen war ans Licht gekommen, dass Polizeibeamte Geld genommen und dafür Informationen an Journalisten weitergegeben haben. Ranghohe Redakteure der „News of the World“ sollen **verwickelt** sein, darunter der ehemalige Chefredakteur Andy Coulson. **(BRZ11/JUL.07692 Braunschweiger Zeitung, 18.07.2011; Londoner Polizei-Chef tritt zurück)**

Abseits des Platzes trägt der Wolfsburger Neuzugang seinen Schutz nur selten, nachts aber in der Regel schon. Tagsüber im Hotel bleibt das Carbon weg. Salihamidzic: „Ich hoffe nicht, dass mich beim Abendessen jemand in einen Zweikampf **verwickelt.“ (BRZ11/JUL.08626 Braunschweiger Zeitung, 20.07.2011; &#8222;Brazzo&#8220; erklärt seine Armschiene)**

Abseits des Platzes trägt der Wolfsburger Neuzugang seinen Schutz nur selten, nachts aber in der Regel schon. Tagsüber im Hotel bleibt das Carbon weg. Salihamidzic: „Ich hoffe nicht, dass mich beim Abendessen jemand in einen Zweikampf **verwickelt.“** In zweieinhalb Wochen ist der Bosnier seinen Ballast auch wieder los. **(BRZ11/JUL.08902 Braunschweiger Zeitung, 20.07.2011; VfL-Neuzugang Salihamidzic lässt sich von Armbruch nicht stoppen)**

Cameron: Ich bin nicht in diese Affäre **verwickelt (BRZ11/JUL.09139 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2011; Cameron: Ich bin nicht in diese Affäre verwickelt)**

Großbritanniens Premierminister David Cameron bestreitet, in die Abhör- und Bestechungsaffäre **verwickelt** zu sein. **(BRZ11/JUL.09205 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2011; &#8222;Ich trage keine Schuld&#8220;)**

Jetzt im Sommer besteht für Autofahrer verstärkt die Gefahr, in einen Unfall mit Rehwild **verwickelt** zu werden. An vielen Stellen im Landkreis sind daher an der Straße Warnschilder aufgestellt, die Verkehrsteilnehmer unbedingt ernst nehmen sollten. **(BRZ11/JUL.09899 Braunschweiger Zeitung, 22.07.2011; Rehwild ist zurzeit verstärkt eine Gefahr für Autofahrer)**

Ergänzt wird diese monumentale Installation von weiteren Arbeiten, die ebenfalls speziell für diese Ausstellung entstanden sind. Sie alle bilden ein Gesamtkunstwerk, in dem Kunstgeschichte, Popkultur und Architektur zusammenfließen. Der Betrachter wird in einen sublimen „Augensex“ **verwickelt,** der viel aussagt über unsere von Werbung und visuellen Reizen überflutete Alltagswelt, die scheinbar alle Möglichkeiten offen lässt: multidial erweist sich daher als Denkmal für die „Multioptionsgesellschaft“ (Peter Gross). **(BRZ11/JUL.10307 Braunschweiger Zeitung, 23.07.2011; Kunstmuseum: Haut, Kleid und Augensex)**

Mit einer vermeintlich „verkorksten“ Rede brachte Johnson die Zuschauer ganz besonders zum Lachen: Gespielt zitternd und verängstig verhaspelte er sich, geriet in einen chaotischen Kampf mit den Manuskriptseiten und **verwickelte** sich im Kabel des Mikrophons. Die Zuschauer klatschen fröhlich – streng nach Anleitung des Künstlers, versteht sich. **(BRZ11/JUL.10854 Braunschweiger Zeitung, 25.07.2011; Clown Philip Johnson begeisterte beim Lesesommer)**

Doch Polizei und Justiz sehen dem Verfall der Verkehrssitten machtlos zu: Die Staatsanwaltschaft stellt die Verfahren grundsätzlich ein, denn die Angehörigen der diplomatischen Vertretungen genießen Immunität und sind damit vor Strafverfolgung generell geschützt – so regelt es das Wiener Abkommen von 1961. Dem Land Berlin entgingen damit letztes Jahr nicht nur 160 000 Euro an Verwarngeldern und Geldbußen; auch schlimmste Verkehrssünder blieben unbehelligt: 60 Mal waren Diplomatenautos in Unfälle **verwickelt,** bei 9 davon wurden Menschen verletzt – in 40 Fällen warteten die Fahrer nicht mal die Unfallaufnahme durch die Polizei ab, sondern fuhren davon. Besonders arg treiben es nach der Senatsstatistik die Diplomaten aus Saudi-Arabien, ihnen folgen die Botschaftsangehörigen aus Russland und Ägypten. **(BRZ11/AUG.01992 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2011; Wenn Diplomaten zu Verkehrsrowdys werden)**

Anders als üblich hatte er sich aber von einem Kollegen nach Hause bringen lassen statt zum Firmensitz zu fahren. So unterließ er es auch, das Geld im Tresorautomat einzuzahlen. Das will der Beschuldigte Tage später zusammen mit anderem Kundengeld getan haben. „Ich hatte die Einzahlung vergessen“, sagte er aus. „Tun Sie doch nicht, als wären Sie Onassis“, schimpfte Richter Martin Hartleben, als der Mann behauptete, regelmäßig mit deutlich mehr Kundengeldern umgegangen zu sein. Im Büro wurde die Zahlung nie registriert und das Geld erst beim Kunden und dann beim Mitarbeiter angemahnt. Bei einem Gespräch soll der Beschuldigte sich in Widersprüche **verwickelt,** dann aber Schuldeingeständnis und Aufhebungsvertrag unterzeichnet haben. Ersteres widerrief er und es kam zur Strafanzeige. Die Verteidigerin brachte das laufende Arbeitsgerichtsverfahren in der Sache ins Spiel. Und der Beschuldigte wiederholte, seine dort gemachte Aussage, die Unterschrift unter massivem Druck abgegeben zu haben. Dabei blieb er auch, als der Staatsanwalt ihm mit einem Verfahren wegen Vortäuschung einer Straftat drohte, falls die Angaben nicht zuträfen. Der Anklagevertreter war akribisch bemüht, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Beschuldigten zu beleuchten. Er rechnete und stellte fest: „Ihre finanzielle Situation war angespannt, und deshalb haben Sie sich das Geld in die Tasche gesteckt.“ Fehler sah der Angeklagte weniger bei sich als in den Betriebsabläufen. **(BRZ11/AUG.02415 Braunschweiger Zeitung, 05.08.2011; Vorwurf: In die eigene Tasche gewirtschaftet)**

Insgesamt ist die Zahl der Unfälle in ganz Wolfsburg, an denen Radfahrer beteiligt waren, im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Laut Polizei waren bis zum 31. Juli 95 Radfahrer in Unfälle **verwickelt,** 2010 waren es nur 57. **(BRZ11/AUG.03171 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2011; Polizei: Ein Helm kann Leben retten)**

Mädchen und junge Frauen in Prügelei **verwickelt (BRZ11/AUG.03899 Braunschweiger Zeitung, 09.08.2011; Mädchen und junge Frauen in Prügelei verwickelt)**

Nach sieben Wochen Haft und strengem Hausarrest ist Strauss-Kahn seit Anfang Juli wieder frei, weil erhebliche Zweifel an der Glaubwürdigkeit Diallos aufgekommen waren. Sie soll bei einzelnen Angaben gelogen haben und in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sein. Deshalb ist nicht ausgeschlossen, dass das Verfahren beim nächsten Gerichtstermin am übernächsten Dienstag eingestellt wird. **(BRZ11/AUG.04061 Braunschweiger Zeitung, 10.08.2011; Zimmermädchen verklagt Strauss-Kahn)**

HELMSTEDT. Zwei Zeugen ist es zu verdanken, dass eine 82 Jahre alte Helmstedterin nicht Opfer eines Trickdiebstahls wurde. Eine 55 Jahre alte Bewohnerin eines Hauses an der Johann-Sebastian-Bach-Straße bemerkte am Mittwoch gegen 20 Uhr, wie sich zwei unbekannte Frauen Zutritt zum Mehrfamilienhaus verschafften. Sie beobachtete, wie eine der Frauen eine 82 Jahre alte Nachbarin in ein Gespräch **verwickelte** und die andere sich verdeckt hielt, um später unbemerkt in die Wohnung der Seniorin zu gelangen. Die Zeugin informierte die Polizei und einen weiteren Mitbewohner. Gemeinsam wollten sie die beiden Frauen zur Rede stellen. Doch diese verließen schnell die Wohnung der 82-Jährigen und versuchten, aus dem Mehrfamilienhaus zu flüchten. Die beiden Zeugen konnten sie jedoch bis zum Eintreffen der Polizei festhalten. Bei der Überprüfung der beiden Frauen kam heraus, dass es sich um eine 64 Jahre alte Frau aus Gelsenkirchen und eine 47 Jahre alte Frau aus Essen handelt. Beide sind polizeilich bekannt. Ob etwas bei der älteren Frau entwendet wurde, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben. **(BRZ11/AUG.05499 Braunschweiger Zeitung, 12.08.2011; Aufmerksame Nachbarn vereitelten Trickdiebstahl)**

Ein Junge befindet sich mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule. Nicht Schulanfänger, sondern Zehnjährige wie er sind besonders häufig in Unfälle **verwickelt.**Archivfoto: Frank May **(BRZ11/AUG.05588 Braunschweiger Zeitung, 13.08.2011; Polizei schlägt Alarm: Fünftklässler im Straßenverkehr besonders gefährdet)**

Während er den Wasserhahn aufdrehte, **verwickelte** er die 76-Jährige in ein Gespräch. Auf Nachfrage zeigte er ihr einen Ausweis, auf dem in roter Schrift KKV Notdienst stand. Die ältere Dame zweifelte an der Echtheit der Papiere. **(BRZ11/AUG.08231 Braunschweiger Zeitung, 19.08.2011; Trickbetrüger geben sich als Monteure aus)**

Experten tippen, dass die Staatsanwaltschaft ihre Anklage zurückzieht. Es darf keine Zweifel an der Aussage des mutmaßlichen Opfers geben. Das New Yorker Zimmermädchen Nafissatou Diallo hat sich jedoch in Widersprüche **verwickelt,** auch nachweislich gelogen.dpa **(BRZ11/AUG.09185 Braunschweiger Zeitung, 22.08.2011; Christian von Boetticher (40))**

Als sie erneut die Insel erkunden, um Gefahrenquellen zu beseitigen, entdecken sie weitere Geheimnisse des sagenumwobenen Eilands – und werden auf 96 Seiten in neue Abenteuer **verwickelt. (BRZ11/AUG.09697 Braunschweiger Zeitung, 23.08.2011; Das Insel-Abenteuer geht weiter)**

Auf der Autobahn 2 in Richtung Hannover staute sich der Verkehr gestern auf einer Länge von sechs Kilometern, die Umleitungsstrecke war völlig überlastet. Auslöser für das Verkehrschaos war ein Unfall, der sich am Morgen um 6.30 Uhr auf der A 2 zwischen den Ausfahrten Helmstedt West und Rennau ereignet hatte. Aus bisher ungeklärter Ursache kam nach Angaben der Autobahnpolizei Braunschweig ein Sattelzug nach rechts von der Fahrbahn ab, geriet ins Schleudern und prallte in die Schallschutzwand. Der Laster kippte um und verkeilte sich. Der Fahrer des Lasters aus Sachsen-Anhalt blieb nach Angaben der Polizei unverletzt, weitere Fahrzeuge wurden nicht in den Unfall **verwickelt.**Die Ladung – rund 25 Tonnen Mineralgemisch – landeten zum Teil auf der Fahrbahn. Zwei Spuren der A 2 mussten bis zum späten Nachmittag gesperrt werden. sf **(BRZ11/AUG.12434 Braunschweiger Zeitung, 31.08.2011; LKW-Unfall sorgte für Teilsperrung der A2)**

Wie aus dem Wasser gezogen schaut Simonetta Vespucci auf dem Berliner Gemälde aus. Die Haare hängen in Strähnen am Gesicht herunter, zumindest der Teil, der nicht in schlangengleichen Zöpfen und Knoten **verwickelt** ist. Eine wild gezähmte Pracht trägt die stolze Florentinerin auf dem Kopf, die hohe Stirn, das weite Dekolleté liegen blank und offenbaren zartweiß schimmernde Haut. Dazu geht der Blick im klar vor dunklen Grund geschnittenen Profil verträumt in die Ferne. Und so distanziert sich die verlockende Schöne denn auch wiederum von allzu körperlicher Verlockung. **(BRZ11/SEP.00472 Braunschweiger Zeitung, 01.09.2011; Ciao bella &#8211; die Geburt des Porträts)**

Mehr noch: Auch in das US-amerikanische Verteidigungsministerium bei Washington lenkten die Al-Kaida-Terroristen eine Passagiermaschine, eine vierte stürzte auf freiem Feld ab. Die Passagiere hatten die Terroristen in einen Kampf **verwickelt** – und damit vielleicht das Weiße Haus oder ein anderes mögliches Ziel gerettet. Mehr als 3000 Menschen kamen bei den Anschlägen und als Folge davon ums Leben. **(BRZ11/SEP.01345 Braunschweiger Zeitung, 02.09.2011; Was hat der 11. Septembermit uns gemacht?)**

WOLFENBÜTTEL. Auf dem Parkplatz des Freizeitcenters „Check In“ in Wolfenbüttel gab es in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Massenschlägerei. Etwa 50 Personen waren darin **verwickelt,** wie die Polizei gestern mitteilte. „Als die alarmierten Kollegen gegen 1.40 Uhr eintrafen, ließen die Jugendlichen voneinander ab. Sie verbrüderten sich, beleidigten die Polizisten und wurden aggressiv“, sagte Lutz Zeidler vom Kommissariat Wolfenbüttel. **(BRZ11/SEP.03452 Braunschweiger Zeitung, 06.09.2011; 50 Jugendliche prügelten sich in Wolfenbüttel)**

„Ich informierte sofort das Veterinäramt des Landkreises und sah mir die Situation in der Wohnung an. Eine Kornnatter war bereits verendet“, schildert die Tierschützerin geschockt. Als sie am Nachmittag nochmal in die Wohnung gefahren sei, habe sie eine zweite tote Schlange vorgefunden: „Sie hatte sich völlig in Klebeband **verwickelt** und war von einem anderen Bewohner erschlagen worden“, schildert Brigitte Babic ihren schrecklichen Fund. **(BRZ11/SEP.04275 Braunschweiger Zeitung, 07.09.2011; Tote und unversorgte Reptilien in einer Wohnung in Lehre entdeckt)**

ist im Londoner Royal Opera House mit einem britischen „GQ Men Of The Year 2011“-Preis ausgezeichnet worden. Der Rolling-Stones-Gitarrist bekam am Dienstagabend den Award als „Schriftsteller des Jahres“. Im letzten Jahr hatte der Musiker seine Autobiografie „Life“ veröffentlicht, in der er über sein exzessives Rock-’n’-Roll-Leben zwischen Drogen, Drinks und Ausschweifungen berichtete. „Ich wollte es aus meiner Sicht darstellen und über die unglaublichen Eskapaden berichten, in die wir **verwickelt** waren“, sagte Richards derm Magazin „GQ“. dpa **(BRZ11/SEP.04780 Braunschweiger Zeitung, 08.09.2011; Eddie Murphy (50))**

Mehr als 12 000 Euro beträgt der Schaden an insgesamt vier Fahrzeugen, die in einen Auffahrunfall am Mittwochmorgen gegen 7 Uhr auf der Hannoverschen Straße, Höhe Raffturm **verwickelt** waren. Zwei Wagen hielten verkehrsbedingt auf der B 1, der dritte fuhr auf, der vierte ebenfalls. Letzterer aber entfernte sich mit der Erklärung, er müsse nach seiner Nachtschicht ins Bett. Die Polizei sucht diesen Fahrer nun. Hinweise unter (05 31) 4 76 39 35. **(BRZ11/SEP.04919 Braunschweiger Zeitung, 08.09.2011; Unfall mit vier Autosam Raffturm)**

Die Ausstellung bietet einleitend allgemeine Infotafeln über die Wege der überlebenden Juden nach Israel. Schwerpunkt sind dann die sechs Einzelgeschichten von Menschen, die ihre neue Heimat und ihren Platz in der israelischen Gesellschaft gefunden haben. Der Weg nach Israel war für alle sechs nicht so einfach und oft **verwickelt.**Aber endlich haben sie es geschafft, haben am Aufbau des neuen Landes mitgewirkt und dort ihre eigenen Familien gegründet. **(BRZ11/SEP.05372 Braunschweiger Zeitung, 09.09.2011; Wie KZ-Überlebende nach Israel fanden)**

Polizei und Gerichtsmediziner befragten daraufhin die seit 2003 verheirateten Eltern der toten Babys. Die Frau habe sich dabei in Widersprüche **verwickelt.**Der Ehemann soll nach ersten Erkenntnissen der Polizei weder an den Taten beteiligt gewesen noch etwas vom Vorgehen seiner Frau gewusst haben. Das Paar hat keine weiteren Kinder.dpa **(BRZ11/SEP.05518 Braunschweiger Zeitung, 09.09.2011; Mutter gesteht: Drei Babys erstickt)**

HOMBERG/OHM. Bei Massenkarambolagen auf der Autobahn 5 im Bereich Homberg/Ohm (Hessen) sind am Sonntag 35 Menschen verletzt worden, 11 davon schwer. An drei Stellen seien insgesamt mehr als 30 Fahrzeuge in Unfälle **verwickelt** worden, berichtete die Polizei. Am Hauptunfallort habe es 22 Verletzte in über 20 Fahrzeugen gegeben. **(BRZ11/SEP.11255 Braunschweiger Zeitung, 19.09.2011; 35 Verletzte nachMassenkarambolagen)**

Der 29-Jährige hatte sich über das Urteil so geärgert, dass er im Wiederaufnahmeverfahren gegen seine damaligen Komplizen als Hauptbelastungszeuge auftrat. Er habe sich jedoch in Widersprüche **verwickelt** und bewusst gelogen. Zudem gebe es kein Video und keine Sachbeweise gegen die beiden Angeklagten, so dass sie freizusprechen seien, heißt es in der Begründung des Urteils. **(BRZ11/SEP.12333 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2011; &#8222;Belastungszeuge hat bewusst gelogen&#8220;)**

Nachdem Cigerci mit seinem ersten Treffer und Fomitschow (49.) auf 3:0 erhöht hatten, wurden die Wolfsburger etwas zu leichtfertig. Mit dem Ergebnis, dass Bjarne Thoelke in ein Laufduell **verwickelt** wurde, bei dem sein Gegenspieler zu Boden ging. Der Schiedsrichter zeigte dem VfL-Innenverteidiger zu Recht die rote Karte für eine Notbremse. „Das war unglücklich, aber eine korrekte Entscheidung. Der Gegenspieler ist Bjarne praktisch genau vor die Füße gelaufen, das Foul war unabsichtlich“, nahm Köstner Thoelke in Schutz, der nach einer monatelangen Verletzungspause erstmals wieder für den VfL in einem Pflichtspiel auflief. Nun droht ihm eine Sperre von mindestens zwei Partien. Den Sieg des VfL in Wilhelmshaven brachte der Platzverweis aber nicht in Gefahr. **(BRZ11/SEP.15167 Braunschweiger Zeitung, 26.09.2011; Cigerci trifft doppelt und überzeugt Köstner)**

Ein Täter **verwickelte** die Frau in ein Gespräch. Derweil betrat ein weiterer Täter die Wohnung. Kurze Zeit später stellte die 76-Jährige fest, dass Schmuck und Bargeld im Wert von mehreren Hundert Euro fehlten. **(BRZ11/SEP.16938 Braunschweiger Zeitung, 28.09.2011; Falsche Klempner stehlen Schmuck)**

ist neuer Aufsichtsratschef bei der börsennotierten Marseille Kliniken AG in Berlin. Der frühere Arcandor-Chef gehört dem Gremium seit 2009 an. Middelhoff ist nach der Pleite von Arcandor in diverse juristische Auseinandersetzungen **verwickelt,** darunter auch staatsanwaltschaftliche Ermittlungen. Er leitet derzeit eine Investmentfirma in London. Die Marseille Kliniken AG ist ein großer Betreiber von Pflegeeinrichtungen und Senioren-Wohnheimen. In Niedersachsen gibt es sechs Einrichtungen, sie befinden sich im Norden des Bundeslandes. dpa **(BRZ11/SEP.16989 Braunschweiger Zeitung, 29.09.2011; Thomas Middelhoff (58))**

SALDER. Unverletzt blieben zwei Menschen, die am Donnerstagmorgen in einen Unfall **verwickelt** waren. Wie die Polizei mitteilt, war eine 19 Jahre alte Frau mit ihrem Auto aus Gebhardshagen kommend in Richtung Salder unterwegs, als sie nach rechts auf den unbefestigten Seitenstreifen geriet. Beim Gegenlenken kam der Wagen ins Schleudern und prallte gegen das Auto eines 47-Jährigen, der ihr entgegenkam. Der PKW des 47-Jährigen überschlug sich und blieb auf dem Dach neben der Fahrbahn liegen. Beide Fahrzeuge wurden so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Der Sachschaden beträgt rund 14 000 Euro. **(BRZ11/OKT.03972 Braunschweiger Zeitung, 08.10.2011; Menschen überstehenUnfall unverletzt)**

Es ist ein ausgeklügelter Plan mit ohnehin schon verwirrenden Details und vielen Akteuren, der auch Freunde und Bekannte in den Fall **verwickelt.**Noch während der Untersuchungs-Haft 2007 lernt der Schlachter einen Mitgefangenen kennen, mit ihm bespricht er seine Idee, die Ereignisse der Tatnacht nachzustellen und mit Fotos zu dokumentieren: Er habe aus Notwehr auf den Bordell-Besitzer geschossen, die Fleischerei anschließend schnell verlassen. Dann hätte ein Unbekannter das Messer in das blutende Opfer gerammt. **(BRZ11/OKT.04835 Braunschweiger Zeitung, 11.10.2011; Ein Drama, das kein Ende findet)**

Ein historischer Schinken aus dem Orient, sehr **verwickelt,** sehr umständlich nachzuerzählen. Solcherlei wird natürlich verschlungen wie verrückt heutzutage – was ja gut ist für den west-östlichen Divan. Aber es führte denn doch zu einem umständlichen und etwas zähflüssigen Gespräch. **(BRZ11/OKT.06256 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2011; Wenn der Dichter den Leser liest)**

Der mutmaßliche Täter, der in seinem Auto zu fliehen versuchte, konnte in Gewahrsam genommen werden. Der 42-Jährige trug eine kugelsichere Weste und hatte mehrere Waffen bei sich, teilte die Polizei mit. Über das mögliche Motiv des Mannes sagten die Beamten zunächst nichts. Mehrere Augenzeugen und Nachbarn beschrieben ihn als Ex-Mann einer Mitarbeiterin des Salons, der mit der Mutter seines achtjährigen Sohnes in einen bitteren Sorgerechtsstreits **verwickelt** war. Dem US-Sender KTLA zufolge ist die Frau unter den Todesopfern. **(BRZ11/OKT.06384 Braunschweiger Zeitung, 14.10.2011; Amoklauf im Friseursalon)**

Von Katrin Teschner BRAUNSCHWEIG. Mit **verwickelt** in das Komplott eines verurteilten Fleischermeisters aus Vienenburg soll auch der ehemalige Verteidiger sein. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, den Schlachter dabei unterstützt zu haben, den Mord einem anderen in die Schuhe zu schieben. Doch vor Gericht muss der Anwalt nicht aussagen. Gestern wurde der Prozess vor dem Landgericht fortgesetzt. **(BRZ11/OKT.06981 Braunschweiger Zeitung, 15.10.2011; Strafbefehl gegen Anwalt)**

KÖNIGSLUTTER. Auf der Autobahn 2 herrschte gestern für einige Stunden fast Stillstand. Ein Verkehrsunfall am Mittag bei Königslutter hat mindestens zehn Verletzte gefordert, etliche davon sind schwer verletzt. Nach Angaben der Autobahnpolizei waren offenbar acht Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt. (BRZ11/OKT.07174 Braunschweiger Zeitung, 15.10.2011; Zehn Verletzte aufder A2 bei Königslutter)**

In die Massenkarambolage später bei Ochsendorf waren insgesamt acht Fahrzeuge **verwickelt.**Nach Angaben der Autobahnpolizei wurden acht Menschen verletzt, zwei davon schwer. Zur Ursache des Kettenreaktion-Unfalls gab die Autobahn-Polizei jeweils zu spätes Erkennen der Stau-Enden an. Der Einsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften dauerte etwa zwei Stunden. **(BRZ11/OKT.07312 Braunschweiger Zeitung, 15.10.2011; Karambolage auf der A2 bei Königslutter)**

LAS VEGAS. Der britische Rennfahrer Dan Wheldon ist bei einem Massenunfall in Las Vegas ums Leben gekommen. Nach einem Zusammenstoß von 15 Rennwagen im Finale der Indycar-300-Serie starb der zweimalige Gewinner des Klassikers Indy 500 im Krankenhaus an seinen schweren Verletzungen. Der 33-Jährige wurde auf dem Las Vegas Motor Speedway in der 13. Runde in eine Massenkarambolage **verwickelt.**Der Brite verlor dabei die Kontrolle über sein Fahrzeug, das über ein anderes Auto flog und im Fangzaun landete. dpa **(BRZ11/OKT.08547 Braunschweiger Zeitung, 18.10.2011; Toter nach Massenunfall)**

Dies betrifft laut Lehmann nicht nur ausländische Frauen. „Es gibt einen neuen Trend, dass Männer deutsche Mädchen in eine Beziehung **verwickeln,** sie durch Drohungen hörig machen und zur Prostitution zwingen.“ Die Organisation Solwodi setzt sich für diese Frauen ein. Solwodi steht für solidarity with women in distress (Deutsch: Solidarität mit Frauen in Not). Die Organisation betreibt Schutzwohnungen, versucht den Betroffenen Bildungsmaßnahmen zu vermitteln und bietet Beratung in allen Lebenslagen an. „Wir helfen etwa bei Behördengängen oder begleiten die Frauen zum Prozess, wenn sie als Zeuginnen aussagen“, erklärt Lehmann. Je nach Wunsch der Betroffenen setzt sich Solwodi auch für eine Aufenthaltsgenehmigung oder eine sichere Reise ins Heimatland ein. Die Beratungsstelle in der Region befindet sich in Braunschweig. **(BRZ11/OKT.09142 Braunschweiger Zeitung, 19.10.2011; Der Kampf gegen Menschenhandel)**

Eine 50-jährige Leiferderin, die vor dem Beschuldigten fuhr, gab an, ihr Seitenspiegel sei von einem entgegenkommenden Fahrzeug tuschiert und beschädigt worden. Nach dem ersten Schreck habe sie bei der ersten Gelegenheit gewendet und sei zurückgefahren. „Es war eine schwarze Limousine“, sagte sie. Der in den Unfall **verwickelte** Kleinwagen war dagegen hellblau. **(BRZ11/OKT.09231 Braunschweiger Zeitung, 19.10.2011; Unfall auf B188 geht in zweite Prozess-Runde)**

WESENDORF. Ein 86-jähriger Wesendorfer ist am Dienstagnachmittag beinah Opfer eines Trickdiebstahls geworden. Wie die Polizei gestern mitteilte, hatte ein unbekannter Mann an der Haustür des Rentners geklingelt und sich als Altwarenankäufer ausgegeben. Er **verwickelte** den 86-Jährigen in ein Gespräch, und gab mehrfach vor, an antiken Gegenständen interessiert zu sein. **(BRZ11/OKT.09526 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2011; Trickdieb gab sich als interessierter Altwarenkäufer aus)**

Auf **verwickelten** Wegen versuchte die Fürstin beim Papst die Auflösung ihrer Ehe und Wiederverheiratung zu erwirken, zog dazu nach Rom, blieb aber erfolglos. In ihrem Bunker vereinsamte sie zusehends. Hielt aber Liszt, der ihr geradezu hörig war, brieflich und durch Spitzel im Bann. Seinen Kindern verpasste sie eine bigotte Gouvernante, es müssen grausame Jahre für Blandine, Cosima und Daniel gewesen sein. Der Vater lieferte sie schutzlos aus, blieb der hochverehrte ferne Star, der kaum mal bei ihnen Station machte. Kein Wunder, dass das Verhältnis später nicht sehr herzlich wurde. **(BRZ11/OKT.10935 Braunschweiger Zeitung, 22.10.2011;)**

Gerade mal eine Woche ist es her, da hatte schon eine Hiobsbotschaft den Motorsport und seine Fans erschüttert. Indycar-Pilot Dan Wheldon war nach einem Massen-Unfall, in den 15 Boliden **verwickelt** waren, in einem Flammenmeer gestorben. Die Geschwindigkeit, das immer mitrasende Risiko und der sich daraus ergebende Nervenkitzel – diese Mischung zieht wohl die meisten Motorsportfans an. Aber natürlich soll nichts passieren. Dieser Forderung kommt der Motorsport nur nahe, wenn er größtmögliche Sicherheit garantiert. Dass das auch bei Tempo 315 geht, zeigt die Formel 1. Seit Jahren wird in die Sicherheit investiert, steigen die Vorgaben für Teams und Entwickler. Seit 1994 passierte kein tödlicher Unfall mehr. Die US-Serien sind weit von diesen Standards entfernt, auf Motorrädern die Möglichkeiten begrenzt. Das Restrisiko bleibt, machen wir uns nichts vor. **(BRZ11/OKT.11572 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2011; Sicherheit bei Tempo 315)**

„Keine Leidenschaft kann so weit führen, keine kann den Jüngling, den Mann und ganze Familien in ein grenzenloseres Elend stürzen, keine den Menschen in eine solche Kettenreihe von Verbrechen und Lastern **verwickeln** als die vermaledeite Spielsucht. Sie erzeugt und nährt alle nur ersinnlichen unedlen Empfindungen, geschweige, daß sie auf die schändlichste Weise die goldene Zeit tötet.“ Schrieb bereits vor mehr als 200 Jahren der Jurist, Beamte und Satiriker Adolph Freiherr von Knigge (1752 - 1796). **(BRZ11/OKT.11694 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2011; Super-Serie am Geldspielautomaten &#8211; Aufsicht zieht einfach den Stecker raus)**

Die Zusammenarbeit bei schweren Verkehrsunfällen trainierten am Samstag die Ortsfeuerwehren von Nordsteimke und Hehlingen. Angenommen wurde bei der geheimen Alarmübung, dass auf der Kreisstraße 111 in Höhe von Waldhof zwei Autos und fünf Insassen in den Unfall **verwickelt** waren. Ein Auto war dabei auf dem Acker gelandet. Der angegurtete Fahrer musste vom Rettungsdienst geborgen werden. Der aus dem Auto geschleuderte Beifahrer wurde gesucht, gefunden und von den Rettungskräften reanimiert. „Unsere Übung ist gut verlaufen“, sagte Michael Koch. Der stellvertretende Ortsbrandmeister von Nordsteimke will die gewonnenen Erkenntnisse bei der nächsten gemeinsamen Erste-Hilfe-Ausbildung umsetzen. te **(BRZ11/OKT.11898 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2011; Auch Feuerwehrleute müssen manchmal üben)**

Zwei Personenwagen und insgesamt fünf Insassen waren in den Unfall **verwickelt.**Die Nordsteimker Feuerwehr um ihren Ortsbrandmeister Matthias Dressel leuchtete zunächst die Einsatzstelle aus und übernahm die Verkehrssicherung auf der Kreisstraße. Es wurden zwei Einsatzabschnitte gebildet, bei denen nicht nur die Nordsteimker und die Hehlinger Wehren, sondern auch der DRK-Rettungsdienst beteiligt waren. **(BRZ11/OKT.11921 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2011; Unfall &#8211; Wehren meistern Alarmübung)**

Und wieder trauert die Motorsportwelt. Am gestrigen Sonntag kam der italienische Motorradpilot Marco Simoncelli beim MotoGP-Rennen in Malaysia ums Leben. In einer Kurve rutschte sein Motorrad weg, die hinter ihm fahrenden Colin Edwards und Valentino Rossi konnten nicht mehr ausweichen und überrollten Simoncelli. Erst vor einer Woche kam der britische Indy Car-Pilot Dan Wheldon ums Leben. Er war beim Rennen in Las Vegas in einen Massencrash **verwickelt.**Beides waren erfahrene Piloten. Wheldon hatte bereits zweimal den Motorsport-Klassiker Indy 500 gewonnen. Er fuhr insgesamt 134 Rennen. Simoncelli war 2008 Weltmeister der 250ccm-Klasse. **(BRZ11/OKT.12037 Braunschweiger Zeitung, 24.10.2011;)**

Im Oktober 2007 hatte das Landgericht den Schlachter aus Vienenburg zu lebenslanger Haft verurteilt, weil er zusammen mit seinem Sohn einen Bordellbesitzer getötet, die Leiche zerstückelt und in die Okertalsperre geworfen hatte; ein Fall, der wegen seiner Brutalität bundesweit für Aufsehen sorgte. Das Drama hätte längst beendet sein können, wenn der Verurteilte Einsicht gezeigt, seine Strafe hingenommen hätte. Stattdessen sitzt er wieder auf der Anklagebank. Er soll aus dem Gefängnis heraus eine Intrige angezettelt haben, um den Mord dem Bruder des Opfers anzuhängen. Er soll andere dazu überredet haben, die Tat nachzustellen und Fotos sowie ein gefälschtes Bekennerschreiben an die Goslarsche Zeitung und die Polizei zu schicken. Mit vor Gericht steht auch ein Freund, der in die ganze Sache **verwickelt** sein soll. **(BRZ11/OKT.12627 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2011; &#8222;Ich habe das nicht verdient&#8220;)**

Es war ein Festakt mit Symbolkraft. In Sichtweite der Autotürme, dem Wahrzeichen der Autostadt und dem Lager von 800 VW-Neuwagen, ließen Geschäftsführer Otto Ferdinand Wachs und Porsche-Chef Matthias Müller gestern Mittag zwei einst in einen rauen Übernahmekampf **verwickelte** Marken elementar verschmelzen. So vereinten die Männer Reagenzgläser mit Wolfsburger Wasser und Erde aus dem Boden der Sportwagen-Schmiede Zuffenhausen im Grundstein aus Kupfer, der in einen weißen Steinsockel eingemauert wurde. **(BRZ11/OKT.12715 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2011; Autostadt wächst &#8211;Porsche-Pavillon öffnet 2012)**

Es war ein Festakt mit reichlich Symbolik. In Sichtweite der Autotürme, dem Wahrzeichen der Autostadt und dem Lager von 800 VW-Neuwagen, ließen Geschäftsführer Otto Ferdinand Wachs und Porsche-Chef Matthias Müller gestern Mittag zwei einst in einen rauen Übernahmekampf **verwickelte** Marken elementar verschmelzen. So vereinten die Männer Reagenzgläser mit Wolfsburger Wasser und Erde aus dem Boden der Sportwagen-Schmiede Zuffenhausen im Grundstein aus Kupfer, der in einen weißen Steinsockel eingemauert wurde. **(BRZ11/OKT.13083 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2011; Wasser und Erde vereint &#8211;Porsche-Pavillon entsteht)**

Große Aufregung im Stadtteil Gliesmarode gestern am späten Abend: Zwei Personen mussten nach Angaben der Polizei verletzt in Krankenhäuser eingeliefert werden, nachdem sie auf der Berliner Straße offenbar in eine Auseinandersetzung **verwickelt** waren. **(BRZ11/NOV.00054 Braunschweiger Zeitung, 01.11.2011; Gliesmarode &#8211; Zwei Personen verletzt)**

Mit mehr als 1,3 Promille Alkohol im Blut war am Montagnachmittag ein Autofahrer auf der Bevenroder Straße in einen Unfall mit einem Krankenwagen **verwickelt,** berichtet die Polizei. Dessen Besatzung war mit Blaulicht auf dem Weg zu einem Krankheitsfall in Querum unterwegs. Den Einsatz musste ein anderer Rettungswagen übernehmen. **(BRZ11/NOV.00859 Braunschweiger Zeitung, 02.11.2011; Promille-FahrerrammteKrankenwagen)**

Das hieße für den Konzern, weiter zu zahlen für den wegen Untreue-Verdachts in die Stadtwerke-Affäre **verwickelten** Ex-Chef. Zudem riskieren sie nach Expertenmeinung finanzielle Ansprüche Karps in Sachen Übergangsgeld. „Die Wahrung der Interessen der Stadtwerke kann also nicht das Motiv für eine Anfechtung sein“, schlussfolgert Kassel. **(BRZ11/NOV.03529 Braunschweiger Zeitung, 07.11.2011; Erneut Streit um Karps Abfindung)**

BRAUNSCHWEIG. Anfang Oktober stürzte ein 56-jähriger Familienvater in einem Streit mit einem 19-jährigen Braunschweiger und zog sich dabei tödliche Kopfverletzungen zu. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft soll der 19-Jährige am Sonntagmorgen vergangener Woche in einem Lokal erneut in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. **(BRZ11/NOV.04021 Braunschweiger Zeitung, 07.11.2011; Braunschweiger schlug wieder zu &#8211; Haftbefehl)**

Der wegen Untreue-Verdachts in die Stadtwerke-Affäre **verwickelte** Ex-Vorstandschef Markus Karp verließ den Konzern ab 1. Januar 2011 vorzeitig. Sein Aufhebungsvertrag sichert ihm Pensionsansprüche, Übergangsgeld und eine Abfindung in sechsstelliger Höhe zu. m.k. **(BRZ11/NOV.04479 Braunschweiger Zeitung, 08.11.2011;)**

Weiter unklar ist auch, inwiefern die zwei mutmaßlichen Bankräuber in den Fall **verwickelt** sind, die sich am Freitag in Eisenach umgebracht hatten. Vor ihrem Tod hatten sie mit der 36-Jährigen in Zwickau zusammengelebt. Alle drei hatten Kontakte in die Neonazi-Szene. **(BRZ11/NOV.05504 Braunschweiger Zeitung, 10.11.2011; Ermittler müssen viele Rätsel lösen)**

BELGRAD. Ein Serbe, der am Mittwoch in eine Schießerei im Nordkosovo **verwickelt** war, erlag gestern seinen schweren Verletzungen. Das teilte das Krankenhaus in Mitrovica mit. In Belgrad beschuldigten serbische Politiker daraufhin Albaner der Tat und sprachen von „Terrorismus“.dpa **(BRZ11/NOV.06137 Braunschweiger Zeitung, 11.11.2011; Serbe nach Schießereiim Nordkosovo gestorben)**

Und wer bei Eis und Schnee trotz „situativer Winterreifenpflicht“ mit Sommerreifen fährt und in einen Unfall **verwickelt** wird, kann zudem Probleme mit der Versicherung bekommen. ACE-Verkehrssicherheitsexperte Gert Schleichert: „Für den Schaden beim Unfallgegner muss die Haftpflichtversicherung zwar grundsätzlich immer geradestehen, aber danach führt an einer Einstufung in einen ungünstigeren Versicherungstarif kein Weg vorbei.“ **(BRZ11/NOV.08857 Braunschweiger Zeitung, 16.11.2011; Nicht jedes Mietauto hat Winterreifen)**

Es ist aber nicht einfach, eine Partei verbieten zu lassen. Bei der NPD gibt es ein besonderes Problem: In dieser Partei arbeiten auch sogenannte V-Leute. Das sind Menschen, die geheime Kontakte zum Verfassungsschutz und zur Polizei haben und diese gegen Geld mit Informationen über die NPD versorgen. Die Verfassungsschützer sind auf diese Tipps angewiesen. Es gibt aber auch Kritik an den V-Leuten, weil einige von ihnen selbst in strafbare Handlungen **verwickelt** sein sollen. **(BRZ11/NOV.08887 Braunschweiger Zeitung, 16.11.2011; Politiker wollen die Partei NPD verbieten)**

wird Unternehmer. Der Tour-de-France-Sieger von 1997 ist ins Direktorium eines Technologie-Unternehmens gerückt, das Trainingsmethodik und Patente rund um künstliches Höhenklima anbietet. Schon zu aktiven Zeiten hatte der ehemalige Radprofi, der im Vorjahr eine Burn-Out-Erkrankung überstanden hat, Erfahrungen in einer eingebauten Höhenkammer gesammelt. Diese hatte er in sein Haus in Scherzingen/Schweiz einbauen lassen. Der gebürtige Rostocker war in die Doping-Affäre Fuentes **verwickelt,** hat aber Doping stets bestritten. **(BRZ11/NOV.08974 Braunschweiger Zeitung, 16.11.2011;)**

Verantwortlich für die Profis sind nun die beiden Anwälte Jeffrey Kessler und David Boies. Beide waren schon in den Arbeitskampf der Football-Liga NFL in diesem Jahr **verwickelt.**Auch die Footballer hatten ihre Gewerkschaft aufgelöst und die NFL vor Gericht gezerrt. Am Ende einigten sich beide Seiten aber doch noch auf einen neuen Tarifvertrag, so dass die Saison starten konnte. **(BRZ11/NOV.08988 Braunschweiger Zeitung, 16.11.2011; Profis wollen mehr als 1,6 Milliarden Euro)**

Henning zog sich an, verfolgte die jungen Männer und informierte zwischendurch per Handy die Polizei über den Aufenthaltsort der Männer. Brenzlig wurde es für ihn, als die Männer ihren Verfolger entdeckten und ihm entgegentraten. Er **verwickelte** sie jedoch in ein Gespräch, bis kurze Zeit später die Polizei eintraf und die angetrunkenen Männer mit zur Wache nahm. Drei Autos seinen in dieser Nacht beschädigt worden, berichtete Heldt. **(BRZ11/NOV.12517 Braunschweiger Zeitung, 22.11.2011; Wie drei Bürger der Polizei halfen)**

Händels Opern sind für schöne Arien, aber auch eine **verwickelte** Handlung bekannt. Ob die Zuschauer da bei einer Konzertfassung alles mitkriegen? „Wir tragen schon charakteristische Kleidung, treten auf und ab und singen uns auch mal an, das wird kein steifes Konzert, ich könnte gar nicht so lange still halten“, betont Lemieux. „Aber man kann sich doch auch einfach mal von den schönen Melodien mitreißen lassen und herausfühlen, was in der Figur gerade vorgeht.“ **(BRZ11/NOV.14447 Braunschweiger Zeitung, 25.11.2011; Caesars weibliche Seite)**

Die Spekulationen über den Verbleib des Mannes sind vielfältig. „Wir hatten schon befürchtet, dass er in die Massenkarambolage vom Wochenende **verwickelt** gewesen sein könnte“, sagt das Mitglied. Jedoch sei die Zeit dafür zu knapp gewesen. Der Vermisste soll noch am Freitagmorgen gesehen worden sein. **(BRZ11/NOV.14804 Braunschweiger Zeitung, 25.11.2011; Polizei sucht vermissten Kassierer)**

Einen jungen Zeugen, der leichtfertig bereit war, seine Aussagen nachträglich ändern zu lassen, wenn er durch Fragen der Verteidiger in vermeintliche Widersprüche **verwickelt** wurde, nahm die Vorsitzende Richterin Maß: „Sie müssen sich schon anstrengen, sich zu erinnern! Man kann ganz schnell in eine Falschaussage abgleiten.“ **(BRZ11/NOV.14805 Braunschweiger Zeitung, 25.11.2011; Verteidiger werfen Polizei indirekt Fehler vor)**

Der US-Militärgeheimdienst DIA habe zusammen mit zwei Verfassungsschützern aus Baden-Württemberg oder Bayern operiert. Die Observation sei am 25. April 2007 wegen eines „Zwischenfalls mit Schusswaffen“ abgebrochen worden, zitiert das Magazin. Darin sei laut Protokoll auch ein Beamter aus Baden-Württemberg **verwickelt** gewesen. Wörtlich heißt es dem „Stern“ zufolge in dem Bericht der Amerikaner: „Schießerei, in die BW Ops Offizier mit Rechtsextremen und regulärer Polizeistreife vor Ort verwickelt waren“. **(BRZ11/DEZ.00002 Braunschweiger Zeitung, 01.12.2011; &#8222;Rechtsextreme Gewalt wurde kleingeredet&#8220;)**

Der US-Militärgeheimdienst DIA habe zusammen mit zwei Verfassungsschützern aus Baden-Württemberg oder Bayern operiert. Die Observation sei am 25. April 2007 wegen eines „Zwischenfalls mit Schusswaffen“ abgebrochen worden, zitiert das Magazin. Darin sei laut Protokoll auch ein Beamter aus Baden-Württemberg verwickelt gewesen. Wörtlich heißt es dem „Stern“ zufolge in dem Bericht der Amerikaner: „Schießerei, in die BW Ops Offizier mit Rechtsextremen und regulärer Polizeistreife vor Ort **verwickelt** waren“. **(BRZ11/DEZ.00002 Braunschweiger Zeitung, 01.12.2011; &#8222;Rechtsextreme Gewalt wurde kleingeredet&#8220;)**

Zwei der vier Lastzüge, die gestern in einen Auffahrunfall auf der A2 **verwickelt** waren. Foto: regios24/Tospann **(BRZ11/DEZ.00879 Braunschweiger Zeitung, 02.12.2011; Unfall mit vier Lastwagen blockierte A 2)**

Blick auf die Regionalbahn, die am frühen Samstagabend von Uelzen kommend über Gifhorn in den Braunschweiger Hauptbahnhof unterwegs und in den Unfall **verwickelt** war. Links sind Unfallermittler zu erkennen. **(BRZ11/DEZ.02212 Braunschweiger Zeitung, 05.12.2011; Unfallursache: Unachtsamkeit)**

STADTMITTE. Durch resolutes Handeln hat eine Seniorin einen Dieb in die Flucht geschlagen. Die 70-Jährige wurde am Samstag gegen 5.45 Uhr vor einem Spielkasino in der Porschestraße vom etwa 25 Jahre alten Täter in ein Gespräch **verwickelt.**Indes versuchte er, der Frau die Tasche zu entreißen. Als sie sie aber nicht losließ und laut um Hilfe rief, flüchtete der Mann zu Fuß in Richtung Goethestraße. Er wird als ca. 1,70 bis 1,75 Meter groß, schlank, dunkelhaarig und vermutlich südeuropäischen Typs beschrieben. Er trug eine dunkle Kapuzenjacke. Hinweise: (0 53 61) 4 64 60. **(BRZ11/DEZ.02455 Braunschweiger Zeitung, 05.12.2011; Polizei fahndet nach Handtaschendieb)**

Und dann Valerie, die eine Kristallkugel, wie mit dem Blick ferngelenkt, über ihren Körper gleiten lässt. Sie sagt dabei kein einziges Wort. Eine **verwickelte** Geschichte: Andrea am Vertikaltuch, und ringelnatzmäßig kommt uns Nagelritz, der rumalbernde Leichtmatrose. **(BRZ11/DEZ.06513 Braunschweiger Zeitung, 12.12.2011; Im Abschied so nah wie nie)**

Auf dem Rückweg vom Einsatzort wurde ein Fahrzeug der Marientaler Feuerwehr in einen zweiten Unfall **verwickelt.**Kurz vor der Kreuzung an der B 244 wurde es von einem Volvo mit schwedischem Kennzeichen überholt. Zu diesem Zeitpunkt fuhr ein 54 Jahre alter Mann aus dem Bördekreis mit seinem VW Golf auf der L 294 in entgegengesetzter Richtung. Alle drei Fahrzeuge berührten sich seitlich, es entstand ein Schaden von rund 20 000 Euro. Verletzt wurde aber niemand. **(BRZ11/DEZ.08487 Braunschweiger Zeitung, 15.12.2011; Zwei Unfälle auf Landstraße bei Mariental)**

Lars, so beschrieben es die Moderatoren im Verlauf des Abends, wurde im April dieses Jahres in einen Unfall **verwickelt.**Schuldlos. Doch die Konsequenzen werden den jungen Motorradfahrer vermutlich sein Leben lang begleiten. „Lars ist von den Schultern abwärts gelähmt“, erzählten Maike und Lukas. „Seinen größten Wunsch, seine Familie in die Arme zu nehmen, können wir ihm nicht erfüllen.“ **(BRZ11/DEZ.09721 Braunschweiger Zeitung, 17.12.2011; Musik und Akrobatik als Hilfe für Lars)**

BAGDAD. Einen Tag nach dem Abzug der letzten US-Soldaten steuert die irakische Führung auf eine interne Konfrontation zu. Gestern wurde Haftbefehl gegen Vizepräsident Tarik al-Haschimi erlassen. Dem sunnitischen Politiker werde vorgeworfen, in einen Anschlag auf den schiitischen Ministerpräsidenten Nuri al-Maliki **verwickelt** zu sein.dpa **(BRZ11/DEZ.10735 Braunschweiger Zeitung, 20.12.2011; Attentats-Vorwurf)**

Besonderes Augenmerk lag auf Verkehrsteilnehmern im Alter zwischen 18 und 24 Jahren, da diese Gruppe anteilig am häufigsten in tödliche Unfälle **verwickelt** sei. Laut Polizei fuhren zwei Autofahrer in dieser Altersgruppe tatsächlich unter dem Einfluss von Drogen. Zwölf weitere Fahrer waren zum Beispiel unangeschnallt unterwegs oder telefonierten während der Fahrt. **(BRZ11/DEZ.11414 Braunschweiger Zeitung, 21.12.2011; Polizei kontrollierte Fahrer auf Drogen)**

Ein Ort vieler Zusammenstöße ist die Verbindungsstraße zwischen Hattorf und Mörse. „Da muss was passieren“, meint der Fallersleber Polizeidienststellenleiter. Die Auf- und Abfahrten zur A 39 irritierten viele. Vor allem seien Ortsunkundige in die Unfälle **verwickelt.**Das sei ein Zeichen für die Unübersichtlichkeit, die auf dieser Strecke herrsche, so Domeyer. „Ein Kreisel wäre eine Möglichkeit die Gefahr zu entschärfen“, meint der Polizist. **(BRZ11/DEZ.15102 Braunschweiger Zeitung, 30.12.2011; Erheblich mehr Unfälle als in 2010)**

SCHÖNINGEN. Eine Sammelbüchse des Vereins Guter Zweck haben zwei Männer am Donnerstag gegen 6.20 Uhr aus einer Bäckerei an der Marienstraße in Schöningen entwendet. Die beiden Unbekannten betraten um kurz vor 6 Uhr das Geschäft und **verwickelten** die Verkäuferin in ein Gespräch. Als sie kurz den Verkaufsraum verlassen musste, um die von den Männern georderten Backwaren zu holen, griffen die Unbekannten zu und entwendeten den in durchsichtigem Kunststoff hergestellten Sammelbehälter. Anschließend flüchteten beide Männer in unbekannte Richtung. „Guter Zweck“ ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Schöningen zu verbessern. Der Inhalt der Sammelbüchse dürfte nach ersten Schätzungen etwa 50 Euro betragen haben. Hinweise zu dem Diebstahl nimmt die Polizei in Schöningen unter Telefon (0 53 52) 95 10 50 entgegen. **(BRZ11/DEZ.15230 Braunschweiger Zeitung, 30.12.2011; Spendenbüchse aus Bäckerei gestohlen)**

Hannover, 19. Januar: Der in Hohenhameln im Kreis Peine lebende Politiker und frühere Staatssekretär wird Nachfolger von Astrid Grotelüschen als niedersächsischer Landwirtschaftsminister. Grotelüschen war einen Monat vorher zurückgetreten, nachdem Vorwürfe laut geworden waren, sie sei in Geschäfte ihres Mannes – ein großer niedersächsischer Putenmäster – **verwickelt** gewesen. **(BRZ11/DEZ.15852 Braunschweiger Zeitung, 31.12.2011; Der Ministeraus Hohenhameln)**

Braunschweig, 6. Januar: Chaos auf der A2 in Höhe der Anschlussstelle Hafen, die Autobahn muss für zehn Stunden gesperrt werden. Gleich fünf Lastwagen sind in einen Unfall **verwickelt.**Sachschaden: eine Million Euro. **(BRZ11/DEZ.15854 Braunschweiger Zeitung, 31.12.2011;)**

Axel Teichmann hingegen musste gestern alle Chancen auf eine gute Platzierung begraben. Der Sieger von Oberhof, der am Samstag durch die verpasste Qualifikation für die Sprint-Viertelfinals seine Gesamtführung an Northug verloren hatte, wurde von einem russischen Athleten in einen Sturz **verwickelt,** musste seine Bindung reparieren und rutschte auf Platz 48 ab.dpa **(BRZ12/JAN.00210 Braunschweiger Zeitung, 02.01.2012; Angerer pirscht sich unter die Top-Zehn)**

Schäden durch Orkan hielten Feuerwehr und Polizei auf Trab – Einsatzfahrzeug in Unfall **verwickelt (BRZ12/JAN.01099 Braunschweiger Zeitung, 04.01.2012; Sturmtief Ulli riss mehrere Bäume um)**

Dort und beim Ortstermin mit einem Gutachter hatten sich der Landwirt und der 55-jährige Fahrzeughalter und Chef des Monteurs in Widersprüche **verwickelt.**Nach Hinweisen des Zivilrichters hatte die Staatsanwaltschaft daraufhin gegen beide Anklage wegen Prozessbetrugs erhoben. **(BRZ12/JAN.03493 Braunschweiger Zeitung, 09.01.2012; Hat Lader-Schaufel Auto demoliert?)**

Über den vorausgegangenen Streit der beiden Mädchen erzählte eine Jolly-Besucherin unserer Redaktion: „Ich habe gesehen, dass meine Freundin (17) in eine Diskussion **verwickelt** war. Ich wollte dazwischen gehen, dabei hat das andere Mädchen mich an den Haaren gepackt und gezogen. Zwei Jungs wollten sie zurückhalten, aber das hat nichts gebracht. Als sie losgelassen hatte, ist sie wieder auf meine Freundin drauf gegangen.“ **(BRZ12/JAN.03563 Braunschweiger Zeitung, 09.01.2012; Reizgas im Jolly Joker &#8211;14 Jugendliche verletzt)**

Demnach soll der CDU-Politiker 2008 als damaliger Ministerpräsident Niedersachsens in den Übernahmekampf zwischen Porsche und Volkswagen **verwickelt** gewesen sein. So soll Wulff schon vor der offiziellen Porsche-Erklärung erfahren haben, dass der Sportwagenbauer den Wolfsburger Konzern übernehmen will. **(BRZ12/JAN.03571 Braunschweiger Zeitung, 09.01.2012; Anleger fordern von Wulff Schadenersatz)**

Haben Sie sich auch schon einmal gewundert, dass Sie gleich zehn Exemplare eines Flyers im Briefkasten hatten? Häufig dachte ich in der Vergangenheit, dahinter stecke eine besondere Aufdringlichkeit – nach dem Motto: Mehr hilft mehr. Aber weit gefehlt. Am Wochenende ging mir ein Licht auf, als ich zwangsweise eine jugendliche Flyer-Verteilerin in meinem Wohnort beobachtete. Sozusagen, denn sie begegnete mir beim Spaziergang mehrfach, die Wege kreuzten sich unabsichtlich. Ich registrierte, dass sie einen Stapel bunter Zettel in der Hand hielt und ziellos durch die Gegend schlenderte. Aber statt die Papiere auch wirklich in jeden einzelnen Briefkasten zu werfen, war sie intensiv in ein Handygespräch **verwickelt.**Beim späteren Aufeinandertreffen hatte der Stapel nur unmerklich abgenommen, nun hastete die junge Frau aber durch die Straßen, als ob sie irgendetwas aufholen wollte. Zuhause entdeckte ich dann die Überraschung im Briefkasten und wunderte mich gar nicht mehr – sondern ärgerte mich nur über mehr Papier, das im Altpapier zu entsorgen ist. **(BRZ12/JAN.04004 Braunschweiger Zeitung, 10.01.2012;)**

Autobombe detonierte in Teheran – Regierung: Israels Geheimdienst ist **verwickelt (BRZ12/JAN.05283 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2012; Tödliches Attentat auf iranischen Atomforscher)**

Der Anschlag erinnert an ähnliche Attentate im Jahr 2010. Im Visier dabei: Drei Wissenschaftler aus der Atomforschung. Zwei von ihnen kamen ums Leben, einer wurde verletzt. Die Führung in Teheran wirft insbesondere dem Erzfeind Israel vor, in die Anschläge **verwickelt** gewesen zu sein. **(BRZ12/JAN.05283 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2012; Tödliches Attentat auf iranischen Atomforscher)**

Das besondere an Braunschweigs Fahrradstraßen ist: Sie wurden so ausgesucht, dass das Risiko besonders gering ist, in einen Unfall **verwickelt** zu werden. Denn auf diesen Straßen sind normalerweise nur relativ wenige Autos unterwegs. **(BRZ12/JAN.06277 Braunschweiger Zeitung, 13.01.2012; Unterwegs auf Fahrradstraßen)**

Der Bürgermeister hatte nach Schilderung von Lawson zwei Söhne, die 1807 und 1809 geboren wurden. Der Erstgeborene, Ellen Lawsons Ururgroßvater, wanderte 1834 im Alter von 27 Jahren in die USA aus. „Wie sie glaubt, war er damals als Jura-Student an der Universität Göttingen in Studenten-Unruhen **verwickelt** gewesen“, berichtet Appuhn. **(BRZ12/JAN.07964 Braunschweiger Zeitung, 17.01.2012; Bürgermeister-Söhne waren Foto-Pioniere)**

Werner Spies in Kunstfälscher-Skandal **verwickelt (BRZ12/JAN.08899 Braunschweiger Zeitung, 19.01.2012; Mitglied der Goslarer Kaiserring-Jury belastet)**

Magnus Struckmann musste sich am Berg nur Anton Guthart vom Hessischen Skiverband beugen und belegte einen sicheren zweiten Platz in der Jugend 16. In der Jugend 17 gab es ein volles Eintracht-Podium. Tobias Hartig gewann klar vor Jonas Pult und Benjamin Milch, der mehrfach in Stürze **verwickelt** wurde und sich dennoch bis auf Platz drei vorarbeiten konnte. **(BRZ12/JAN.10085 Braunschweiger Zeitung, 20.01.2012; Eintracht-Trio erkämpft sichdas gelbe Trikot)**

Die Lage war für die Retter zunächst sehr unübersichtlich: In ersten Berichten der Polizei war von 50 beteiligten Fahrzeugen die Rede gewesen. Nachdem die Einsatzkräfte sich vor Ort ein genaues Bild der Lage gemacht hatten, stellte sich heraus, dass etwa 30 Fahrzeuge in die Unfallserie **verwickelt** waren. Darunter waren auch Laster. **(BRZ12/JAN.10412 Braunschweiger Zeitung, 21.01.2012; Massenunfall auf der A1 &#8211;13 Menschen verletzt)**

CLOPPENBURG. Nach der Massenkarambolage auf der Autobahn 1 bei Cloppenburg mit 13 Verletzten beziffert die Polizei den Schaden auf rund eine halbe Million Euro. Die tiefstehende Sonne und die nach einem Graupelschauer nasse Fahrbahn seien als Unfallursache anzusehen, teilte die Autobahnpolizei mit. Rund 30 Personenwagen und Lastwagen waren am Freitag in die Unfallserie **verwickelt.**dpa **(BRZ12/JAN.11041 Braunschweiger Zeitung, 23.01.2012; 500000 Euro Schaden bei Massen- Unfall)**

Am Samstag habe ich das Geschäft jedoch frustriert verlassen. Betritt doch da ein Herr meines Alters vor mir den Laden, in dem sich sonst kein Kunde befindet. Er nennt seine Wünsche, wendet sich dabei zugleich an die beiden Verkäuferinnen hinter dem Tresen. Als dann noch eine dritte Verkäuferin aus dem Hintergrund erscheint, **verwickelt** der Charmeur auch die noch in ein Gespräch. **(BRZ12/JAN.11474 Braunschweiger Zeitung, 23.01.2012;)**

Langeweile dürfe im Barock aber niemals sein. Und das, wo die Stücke doch so lang und **verwickelt** sind? „Das macht die Geschichten doch gerade viel moderner. Im Barock sind alle Figuren gleichzeitig gut und schlecht. Der Mensch muss das Schlechte in sich besiegen, also über sich selbst siegen. Das sind die wahren Helden. Im 19. Jahrhundert dagegen sind die Figuren entweder nur gut oder nur schlecht, und der Gute muss den Bösen besiegen, das ist ein anderes Moralverständnis.“ **(BRZ12/JAN.12361 Braunschweiger Zeitung, 25.01.2012; Nur Langeweile ist verboten)**

Driver hat keinen Namen. Er fährt Autos, tagsüber als Stuntman, nachts als Fluchtfahrer durch Los Angeles. Ansonsten ist er unbeteiligt an den Verbrechen. Doch dann tritt Nachbarin Irene (Carey Mulligan) samt Sohn in sein Leben. Als Irenes Mann aus dem Gefängnis kommt, ist Driver plötzlich in einen tödlichen Racheakt **verwickelt.**Es ist nicht der Plot, der den kühl-stilisierten Actionfilm „Drive“ des Dänen Nicolas Winding Refn so spannend macht. Es ist die perfekte Inszenierung, die trotz rasanter Verfolgungsjagden und brutaler Kampfszenen auf Langsamkeit und Perfektion setzt. **(BRZ12/JAN.13605 Braunschweiger Zeitung, 27.01.2012;)**

In Deutschland waren im Jahr 2010 nach Angaben des Deutschen Verkehrssicherheitsrats mehr als 70 000 Radfahrerinnen und Radfahrer in Verkehrsunfälle **verwickelt.**381 Menschen wurden dabei getötet, mehr als 65 000 zum Teil schwer verletzt. Viele erlitten bleibende Hirnschäden. **(BRZ12/JAN.15541 Braunschweiger Zeitung, 31.01.2012; &#8222;Sollte es eine gesetzliche Helmpflichtfür Fahrradfahrer geben?&#8220;)**

Lage: Beide Mannschaften stehen punktgleich mit bislang einem Sieg auf Rang drei der Staffel West. Für die Löwen muss ein Sieg her, um noch einmal oben anzugreifen. Andererseits könnte eine Niederlage das Team in den Abstiegskampf **verwickeln.**Eintrachts Stadionsprecher Stefan Lindstedt wird die Veranstaltung moderieren. **(BRZ12/FEB.02136 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2012;)**

Oft überschätzen sich die selbsternannten Bleifüße gnadenlos. Zudem fehlt ihnen die Einsicht, dass selbst der beste Fahrer in einen Unfall **verwickelt** werden kann, wenn andere hinterm Steuer pennen. **(BRZ12/FEB.02714 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2012;)**

Doch Regisseur Dorian Dreher hat die Geschichte tüchtig **verwickelt.**Sein Orpheus ist doppelt. Jeweils in braunem Anzug erleben wir Tobias Haaks als Bildhauer und Julia Rutigliano als Reisenden. Hahnenfeder und hochgeschminkte Brauen geben ihr dabei etwas Mephistophelisches. Faust und Mephisto, zwei Seelen, ach, in einer Brust? Merkwürdig bleibt, dass es dieser unstete Geist in Gestalt Rutiglianos ist, der nun all die schönen aufrichtigen Arien singt und dem bodenständigen Bildhauer Haaks vorzuführen scheint. So schleicht sich etwas Zynisches in ihre Mimik, als glaube sie nicht, was sie singt. **(BRZ12/FEB.03486 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2012; Der doppelte Orpheus)**

Die Polizei sucht eine etwa 45 Jahre alte Frau, die als Radfahrerin am Donnerstag, 26. Januar, gegen 14.50 Uhr, im Bereich Museumstraße/Magnitorwall in einen Unfall **verwickelt** war. **(BRZ12/FEB.03914 Braunschweiger Zeitung, 08.02.2012; Polizei sucht nach Unfall Radfahrerin)**

Die Angeklagten waren nicht zum ersten Mal in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt.**Offensichtlich haben beide aber erkannt, dass sie in ihrem Leben etwas ändern müssen. Der eine wechselte Heimatort und Schule, der andere absolviert erfolgreich eine Ausbildung. **(BRZ12/FEB.06262 Braunschweiger Zeitung, 11.02.2012; Für die Opfer kaum zu verstehen)**

Freitagmittag meldete sich eine Frau telefonisch bei einer 72-Jährigen, die auf dem Laagberg wohnt, und **verwickelte** sie in ein Gespräch über Belanglosigkeiten. Der Ton wurde bald vertrauter. Schließlich gab sich die Anruferin als Nichte der Rentnerin aus. Die Täterin erzählte vom angeblich geplanten Kauf einer Eigentumswohnung, wofür ihr ein größerer Geldbetrag fehlen würde. Die Rentnerin antwortete, sie hätte kein Geld, aber verwies auf ihre Schwester, die nur einige Häuserblocks entfernt wohnt. **(BRZ12/FEB.07099 Braunschweiger Zeitung, 13.02.2012; Falsche Nichte erbeutete 18000 Euro)**

Die Gewalttätigkeit auch in unserer Region nimmt zu. Immer häufiger werden Unbeteiligte in Schlägereien **verwickelt.**Die 39-jährige Braunschweigerin bringt Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern bei, wie man am besten mit gefährlichen Situationen umgeht. **(BRZ12/FEB.09379 Braunschweiger Zeitung, 17.02.2012; Nicht kämpfen &#8211; im Zweifel immer wegrennen)**

Ein 51-Jähriger, der am Montagabend auf der Sudetenstraße zunächst offenbar schuldlos in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde, verlor dennoch seinen Führerschein, so die Polizei. **(BRZ12/FEB.11687 Braunschweiger Zeitung, 22.02.2012; Auffahrunfall überführte betrunkenen Fahrer)**

Hat er sie von der Haustür aus ins Schlafzimmer geschubst, sie aufs Bett gestoßen? Falls ja, würde dies ausreichen für eine Verurteilung wegen Vergewaltigung? Die 31-Jährige hat sich, wie das Gericht feststellt, in etliche Widersprüche **verwickelt.**In einem Fall habe sie gegenüber der Polizei gesagt, dass eigentlich nichts geschehen sei. Dann habe sie wieder von Vergewaltigung gesprochen. **(BRZ12/FEB.12711 Braunschweiger Zeitung, 23.02.2012; Zweijähriger Sohn soll Zeuge von Vergewaltigung geworden sein)**

Der königliche Schwiegersohn wies Verdächtigungen zurück, dass seine Frau ebenfalls in die Affäre **verwickelt** gewesen sei. Die Infantin Cristina war Teilhaberin einer der Firmen, die dazu gedient haben soll, Gelder der Stiftung auf private Konten zu schleusen. Seine Frau sei in die Geschäfte nicht einbezogen worden, betonte Urdangarín. Dem Gericht liegt ein Antrag vor, auch gegen die Königstochter zu ermitteln und diese ebenfalls zu einem Verhör vorzuladen. Nach der spanischen Verfassung ist allein der König vor Strafverfolgung geschützt. Für die anderen Mitglieder des Königshauses gibt es keinerlei Immunität. **(BRZ12/FEB.14539 Braunschweiger Zeitung, 27.02.2012; Königlicher Schwiegersohn musste vor Gericht aussagen)**

Im konkreten Fall ging es um einen Umzugs-Transporter, der für drei Stunden ausgeliehen worden war. Bei der Rückgabe wurde eine Delle an der Stoßstange festgestellt. Die Mieterin behauptete, während der Nutzung des Fahrzeugs in keinen Unfall **verwickelt** gewesen zu sein, was die Umzugshelfer bezeugten. **(BRZ12/FEB.15170 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2012; Die Unschuld muss bewiesen werden)**

sieht sich nach einem schweren Autounfall mit Ermittlungen der Münchner Staatsanwaltschaft konfrontiert. „Ich kann bestätigen, dass ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung anhängig ist“, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft gestern. Der in Berlin geborene Schauspieler war am 11. November in der Nähe von München in einen schweren Autounfall **verwickelt.**Dabei wurde nach Medienberichten ein 35 Jahre alter Mann schwer verletzt. Nach Informationen der „Bild“-Zeitung ist das Opfer nach mehreren Operationen und Reha wieder zu Hause. Fürmann war damals mit Dreharbeiten beschäftigt. Die Produktionsfirma betonte im November, der Unfall sei nicht während, sondern erst nach dem Dreh passiert. **(BRZ12/FEB.15203 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2012;)**

„Das zeigt doch, wie aktuell mein Film ist“, sagt Gansel. Dabei erzählt der Thriller „Die vierte Gewalt“ auf den ersten Blick eine abenteuerliche Geschichte. Moritz Bleibtreu spielt den Berliner Szenejournalisten Paul Jensen, der bei einem Moskauer Glamour-Magazin anheuert. Er verliebt sich in eine Oppositionelle, wird in ein Attentat **verwickelt,** landet im Knast, lernt tschetschenische Widerstandskämpfer kennen und findet heraus, dass der russische Geheimdienst hinter Anschlägen auf Moskauer Wohnblocks steckte, die Ende der 90er Jahre dem neuen Präsidenten als Anlass für den Einmarsch in Tschetschenien dienten. **(BRZ12/MAR.00215 Braunschweiger Zeitung, 01.03.2012; Bleibtreu blickt in Russlands Abgrund)**

Moritz Bleibtreu (rechts) spielt in „Die vierte Gewalt“ einen deutschen Journalisten, der in Moskau in ein Attentat **verwickelt** wird und im Gefängnis den Widerstandskämpfer Aslan (Mark Ivanir) kennenlernt. Foto: Stephan Rabold/Ufa **(BRZ12/MAR.00215 Braunschweiger Zeitung, 01.03.2012; Bleibtreu blickt in Russlands Abgrund)**

Und zu allem Überfluss wurde sie am Tag, nachdem sie die schlechte Nachricht bekommen hatte, auch noch in einen Verkehrsunfall **verwickelt. (BRZ12/MAR.01861 Braunschweiger Zeitung, 03.03.2012; Beste Schützin im deutschen Team)**

HELMSTEDT. Ein Beziehungsstreit hielt die Polizei Helmstedt am Sonntagabend in Atem. Und nicht nur das: Als sie den darin **verwickelten,** später davonfahrenden Mann stoppen wollte, steuerte der Verfolgte sein Fahrzeug in den Streifenwagen der Polizei. Die Beamten im Streifenwagen zogen sich beim Zusammenstoß leichte Verletzungen zu. **(BRZ12/MAR.03011 Braunschweiger Zeitung, 06.03.2012; Amokfahrt eines 22-Jährigen durch Kollision mit Streifenwagen gestoppt)**

Mit Erfolg, denn 1737 ernannte ihn der Kaiser zum Oberst und Befehlshaber des Infanterieregiments Alt-Wolfenbüttel in Wien. Erste Erfahrungen konnte der braunschweigische Prinz in den Türkenkriegen sammeln, in die Österreich an der Seite Russlands **verwickelt** war. 1717 hatte bereits der Vater von Ludwig Ernst erfolgreich gegen die Türken gekämpft, als er vor Belgrad das größte Schlachtschiff der Donauflotte befehligte. 1737 aber unterlagen die österreichischen Truppen – und Wien musste unter anderem Belgrad und Serbien an die Türkei abtreten. **(BRZ12/MAR.04513 Braunschweiger Zeitung, 08.03.2012; Ein unbekannter Welfe: Herzog Ludwig Ernst)**

Manager soll in Bestechungsfall **verwickelt** gewesen sein, weist die Vorwürfe aber zurück **(BRZ12/MAR.04858 Braunschweiger Zeitung, 09.03.2012; Ermittlungen gegen Nordzucker-Vorstand Hartwig Fuchs)**

Fuchs Anwalt Reinhard Daum sagte unserer Zeitung: „Mein Mandant weist die Vorwürfe entschieden zurück. Es gibt keinerlei Hinweise, dass Herr Fuchs Unrechtes getan hat.“ Nach Angaben Daums wird Fuchs vorgeworfen, in einen Bestechungsfall in der Ukraine **verwickelt** gewesen zu sein. „Das Unternehmen Toepfer International hatte dort Anspruch auf die Erstattung von Umsatzsteuerzahlungen, die vom Staat aber nicht erstattet wurden:“ **(BRZ12/MAR.04858 Braunschweiger Zeitung, 09.03.2012; Ermittlungen gegen Nordzucker-Vorstand Hartwig Fuchs)**

WOLFSBURG. Zum Spitzenspiel der 1. Fußball-Kreisklasse Wolfsburg muss Tabellenführer MTV Hattorf am Sonntag beim Verfolger ESV Wolfsburg II antreten. Erheblich spannender als das Meisterschaftsrennen ist derzeit aber der Kampf um den Klassenerhalt, in den bis zu fünf Mannschaften **verwickelt** sind. **(BRZ12/MAR.04937 Braunschweiger Zeitung, 09.03.2012; Heiligendorfer Reserve hofft auf mehr Kaltschnäuzigkeit)**

Darin **verwickelt** sind nicht nur eine Millionärin mit teurem Schmuck im Gepäck und ein Agent, der gestohlene Regierungsakten mit sich führt. Auch ein Musikwissenschaftler hat sich das Hotel als Domizil ausgesucht. Gemeinsam mit seiner Verlobten möchte er einen Kongress besuchen, um mit seinen Thesen ein Stipendium zu bekommen. **(BRZ12/MAR.06487 Braunschweiger Zeitung, 12.03.2012; Koffertausch auf flippige Art)**

Von Marc Rotermund In Braunschweig sind immer mehr Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**Dabei verletzen sich die Radler immer häufiger und auch immer schwerer. Die Polizei schlägt Alarm und kündigt verstärkte Kontrollen und Präventionsarbeit an. **(BRZ12/MAR.12153 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2012; Immer mehr Radfahrer bauenUnfälle und verletzen sich schwer)**

Große Sorge bereitet der Polizei die um rund 30 Prozent gestiegene Zahl von Radfahrern, die in Unfälle **verwickelt** sind. Unter den 750 Opfern befanden sich größtenteils Kinder zwischen 10 und 14 Jahren und Senioren, die älter als 65 sind. Walter Kirchhoff, Einsatzleiter der Polizeiinspektion, betonte angesichts dieser Zahlen: „Fahrradfahrer stehen in diesem Jahr im Fokus der Verkehrsüberwachung und Präventionsarbeit. Die Zahl der Unfälle muss reduziert werden, weil Karambolagen für Radler immer hohe Verletzungsrisiken bergen.“LOKALES **(BRZ12/MAR.12253 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2012; LKW-Unfall bei Braunschweiglegte A2 den ganzen Tag lahm)**

Große Sorge bereitet der Polizei die um rund 30 Prozent gestiegene Zahl von Radfahrern, die in Unfälle **verwickelt** sind. Unter den 750 Unfallopfern befanden sich größtenteils Kinder zwischen 10 und 14 Jahren und Senioren, die älter als 65 sind. Walter Kirchhoff, Einsatzleiter der Polizeiinspektion, betont angesichts dieser Zahlen: „Fahrradfahrer stehen in diesem Jahr im Fokus der Verkehrsüberwachung und Präventionsarbeit. **(BRZ12/MAR.12618 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2012; LKW-Unfall blockierte die A2)**

Die Unfallschwerpunkte des vergangenen Jahres befanden sich im Kreuzungsbereich Braunschweiger Straße/Siemensstraße, an der Einmündung der Grauhorststraße in die Heinrich-Nordhoff-Straße, an der Autobahn-Anschlussstelle Fallersleben sowie auf dem VW-Parkplatz in Kästorf. Auch auf dem Berliner Ring und der Berliner Brücke kam es 2011 wieder zu zahlreichen Verkehrsunfällen – trotz der im Sommer 2010 eingeführten Tempo-50-Regelung und verschiedener Neuerungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Mit Sorge betrachten Schmiedt und Steinke den starken Anstieg der Unfälle mit Radfahrern. „Die Radfahrer haben uns im letzten Jahr ganz erhebliche Probleme gebracht“, bilanziert Steinke. 153 Mal wurden sie 2011 in Unfälle **verwickelt** – der höchste Stand seit 2005. **(BRZ12/MAR.12663 Braunschweiger Zeitung, 22.03.2012; 59 Schwerverletzte auf Wolfsburgs Straßen)**

In Radebeul mochte man ihn offenbar, auch wenn er in juristische Händel um seine Werke **verwickelt** war und mit heftigen Angriffen aus der Presse zu kämpfen hatte. In der Lutherkirche, die hinter der „Villa Bärenfett“ aufragt, ließ er sich 1903 trauen. Er war Mitglied im Gewerbeverein, förderte Künstler und spendete für die Erhaltung des Bismarckturms. Begraben wurde er auf dem Friedhof von Radebeul-Ost, unter einer Nachgestaltung des Nike-Tempels der Akropolis von Athen. **(BRZ12/APR.02444 Braunschweiger Zeitung, 07.04.2012; Sachsens Schmetterhand)**

Um welche Steuerstraftaten es sich handelt, blieb zunächst unklar. Geprüft wird derzeit, ob auch einige Großkunden des Unternehmens darin **verwickelt** sind. Diese Kunden seien bei der Auftragsvergabe an den Betrieb nun sehr zurückhaltend. Bei den Kunden handele es sich um regional ansässige Industrieunternehmen, die teilweise in Konzernstrukturen eingebunden sind. Namen wurden nicht genannt. **(BRZ12/APR.04923 Braunschweiger Zeitung, 13.04.2012; Staatsanwaltschaftermittelt gegen Recycling-Betrieb)**

WOLFSBURG. Zwei Verletzte – das ist die Bilanz eines Auffahrunfalls gestern früh auf der A 39, Höhe Abfahrt Mörse. Aus Richtung Kreuz Königslutter kommend, waren drei Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** worden. Um 8.57 Uhr rückte die Berufsfeuerwehr aus. Im Einsatz war auch die Freiwillige Feuerwehr Mörse. Rettungswagen brachten zwei Fahrzeuginsassen mit Verletzungen ins Klinikum. Rund eine Stunde dauerten die Bergungsarbeiten. Die Feuerwehr streute einen etwa zehn Quadratmeter großen Flüssigkeitsfilm aus Sprit, Öl und Bremsflüssigkeit ab. Zwei der Unfallwagen mussten durch Abschleppfahrzeuge entfernt werden. Der Verkehr wurde während dieser Zeit über den Standstreifen an den verunglückten Fahrzeugen vorbeigeleitet. Dadurch kam es zu einem Rückstau in Fahrtrichtung Wolfsburg-Zentrum. **(BRZ12/APR.07231 Braunschweiger Zeitung, 17.04.2012; Behinderungen auf A 39 nach Auffahrunfall)**

ISENBÜTTEL. Im wahrsten Sinne des Wortes gut behütet war ein 62-jähriger Wasbütteler, der mit seinem Fahrrad am Dienstagmorgen in Isenbüttel in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde. Da er einen Fahrradhelm trug, habe er nur leichte Blessuren erlittet, sagt die Polizei. Anderenfalls hätte der Mann möglicherweise lebensbedrohliche Verletzungen davongetragen. **(BRZ12/APR.07846 Braunschweiger Zeitung, 18.04.2012; Fahrradhelm bewahrte 62-Jährigen vor schweren Verletzungen)**

Er kümmere sich nicht um Fowler, entgegnete Jackson trotzig. Er forderte vielmehr die DEL auf, sich noch einmal die Szene anzuschauen, die ihn so auf die Palme gebracht hatte: „Marcus Kink traf Busch mit dem Ellbogen am Kopf“, schimpfte Jackson. Offensichtlich hatte sich der Eisbären-Coach aber geirrt. Nicht Kink mit der Rückennummer 17, sondern Nikolai Goc mit der 77 war demnach in den Zweikampf mit Busch **verwickelt.**„Ich weiß gar nicht, was Jackson da redet. Ich hatte gar keinen Zweikampf mit Busch“, betonte Kink. **(BRZ12/APR.08985 Braunschweiger Zeitung, 20.04.2012; Eisbären-Coachstellt MannheimerSpieler zur Rede)**

Ausgestattet ist das Hilfeleistungsfahrzeug mit einem 2400-Liter-Wassertank, so dass eine effektive Brandbekämpfung gewährleistet ist. Zudem führt das Fahrzeug verschiedene Geräte für die Technische Hilfeleistung mit. Kernstück ist hierbei der hydraulische Hilfeleistungssatz für die Personenrettung aus in Unfälle **verwickelten** Fahrzeugen. Die Einsatzstelle kann dabei mit Hilfe des Lichtmastes ausgeleuchtet werden. Schon seit längerem begannen für die Almker Aktiven die Ausbildungs- und Einweisungsdienste auf dem neuen Fahrzeug. Sein Vorgänger, das Löschgruppenfahrzeug LF 10/6, wurde von der Sülfelder Wehr übernommen. **(BRZ12/APR.10638 Braunschweiger Zeitung, 23.04.2012; Neue Einsatzfahrzeuge für Almke)**

Auch nach Wiederanpfiff bekamen die Zuschauer zunächst das gleiche Spiel geboten. Die Schwarz-Gelben kämpften um jeden Ball, **verwickelten** die SSV-Kicker immer wieder in Zweikämpfe und gewannen dann die meisten Duelle. So hatte der MTV auch wieder mehr Spielanteile und der Führungstreffer konnte keinen der zahlreichen Fans wirklich überraschen. **(BRZ12/APR.10671 Braunschweiger Zeitung, 23.04.2012; Trainer Feer: &#8222;Ein Sieg für die Fans&#8220;)**

Gegen 9.30 Uhr hat sich am Montag in Fahrtrichtung Hannover der Unfall mit den drei Lastwagen in Höhe des Rastplatzes Röhrse ereignet: **Verwickelt** waren laut Autobahnpolizei unter anderem ein Sattelzug aus Polen und ein LKW mit Anhänger aus Mosbach (Baden-Württemberg). Mit einem Kran mussten die Lastwagen geborgen werden, eine der drei Fahrstreifen war deshalb gesperrt. Auf sieben und mehr Kilometer staute sich der Verkehr, etwa um 13 Uhr waren die Bergungsarbeiten beendet. **(BRZ12/APR.11466 Braunschweiger Zeitung, 24.04.2012; Unfallserie auf A2 &#8211; &#8222;Blechschäden, keine Verletzten&#8220;)**

Bei der Polizei hat der Angeklagte noch behauptet, nichts getan zu haben – später kam die Reue: Der Ilseder gab den Schlagstock bei der Polizei ab, bemühte sich um Kontakt zum Opfer, um sich zu entschuldigen. Schon 2009 war der Angeklagte in eine gefährliche Körperverletzung **verwickelt:** Damals war das Verfahren eingestellt worden. Er selbst sei auch schon Opfer von Gewalt geworden, sagte der Angeklagte. Man habe ihn schwer zusammengetreten. **(BRZ12/APR.12102 Braunschweiger Zeitung, 25.04.2012; Jugendlicher schlug im Streit mit dem Schlagstock zu)**

Die Wehr wurde per Sirene alarmiert, beschreiben die Destedter. Vor Ort fanden Einsatzleiter Stefan Müller und die Gruppe einen Verkehrsunfall vor, in den ein Traktor und ein Auto **verwickelt** waren. Vier Verletzte, die von Tim Brandes, Eik Jordan, Gregor Lotz und Jesko Zies gespielt wurden, mussten versorgt werden. **(BRZ12/APR.13305 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2012; Destedter Wehr absolvierte zwei Übungen)**

Zwei polnische Fahrer in Unfall **verwickelt (BRZ12/APR.14283 Braunschweiger Zeitung, 30.04.2012; Zwei polnische Fahrer in Unfall verwickelt)**

GIFHORN. Zwei polnische Autofahrer sind laut Polizei am Sonnabend an der Dragen-Kreuzung der Bundesstraße 188 in einen Unfall **verwickelt** worden. Gegen 17.30 Uhr fuhr demnach der 31 Jahre alte Fahrer eines Opel Omega auf einen Mercedes Vito Kleinlieferwagen auf, dessen Fahrer verkehrsbedingt bremste. Ein Glück: Verletzt wurde niemand. Die Polizei ließ den 31-Jährigen jedoch pusten und ermittelte einen Atemalkoholwert von 1,9 Promille. Der Mann musste eine Blutprobe abgeben. Sein heimisches Führerscheindokument wurde einbehalten. Nur gegen Hinterlegung einer Kaution durfte der Mann weiterfahren. **(BRZ12/APR.14283 Braunschweiger Zeitung, 30.04.2012; Zwei polnische Fahrer in Unfall verwickelt)**

Nehmen Sie sich in acht, wenn andere Menschen Sie in ein Gespräch **verwickeln** wollen! Auf die Gefahr des plötzlichen Erstickungstodes durch menschliche Nähe hat mich erst Noah, unser Sechsjähriger, aufmerksam gemacht. Seine Befürchtungen sind nicht von der Hand zu weisen. Halten Sie Abstand zu Ihrem Nächsten! **(BRZ12/MAI.01568 Braunschweiger Zeitung, 04.05.2012; Bauchschläferin Gefahr)**

Mammutring, 13.03 Uhr: Die Straße wird zur Chaosmeile. Ein tägliches Ritual. Wenn der Schulbus einbiegt, Eltern, die in Eile ihre Kinder abholen wollen, Halte- und Parkverboten trotzen, „dann laufen Mädchen und Jungen, oft ohne zu gucken, über die Straße zu Mama“, beobachtet Konrektorin Katja Bosse. Vergeblich hat die Schule Elternlotsen eingesetzt: „Aber die wurden angepöbelt, niemand wollte diese Aufgabe mehr übernehmen“, erinnert sich Bosse. Dennoch zeigt die Statistik der Polizei: Die wenigsten Unfälle, in die Kinder im Alter bis zu 14 Jahren **verwickelt** werden, ereignen sich auf dem Schulweg. **(BRZ12/MAI.02203 Braunschweiger Zeitung, 05.05.2012; Wenn fröhliches Radeln zur tödlichen Falle wird)**

Die Staatsanwaltschaft Braunschweig hat die Ermittlungen gegen einen 51-jährigen Polizeikommissar wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung eingestellt. Der Beamte aus Braunschweig war bei einer Blaulichtfahrt in Wolfsburg in einen Autounfall **verwickelt,** bei dem ein 48-Jähriger starb. **(BRZ12/MAI.05526 Braunschweiger Zeitung, 11.05.2012; Wolfsburg &#8211; Polizist nach Unfall entlastet)**

Derzeit ist nicht absehbar, wann und mit welchem Ergebnis der Streit um die Besetzung des Nord-LB-Aufsichtsrats beendet wird. Klar ist nur, dass er sich zu einem ausgewachsenen Politikum entwickelt hat. **Verwickelt** in den Streit sind der Niedersächsische Finanzminister Hartmut Möllring (CDU) sowie der Verwaltungsrat der Braunschweigischen Landessparkasse. An dessen Spitze steht der Braunschweiger Oberbürgermeister Gert Hoffmann (CDU). Folgende Übersicht erläutert, wie es zu der Auseinandersetzung gekommen ist und welche Positionen die beteiligten Parteien vertreten. **(BRZ12/MAI.08732 Braunschweiger Zeitung, 18.05.2012; Anspruch, Widerspruch, Rückzug)**

Angeblich ein Viertel der Krankenhäuser **verwickelt** – Kassen sehen korruptes System **(BRZ12/MAI.11404 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2012; Vorwurf: Kliniken bestechen Ärzte)**

STADTMITTE. Zu einem Unfall, in den ein WVG-Bus **verwickelt** war, kam es gestern Abend gegen 18.30 Uhr am Burgwall. Danach hat die Feuerwehr aus dem Bus auslaufende Flüssigkeit abgedeckt. Verletzte gab es nicht, so die Polizei.k-k **(BRZ12/MAI.11443 Braunschweiger Zeitung, 23.05.2012; Unfall mit WVG-Busam Burgwall)**

Trickbetrüger versuchen auf unterschiedliche Arten, Geld von ihren Opfern zu erschleichen. Momentan erschrecken die Täter ihre Opfer, indem sie ihnen erzählen, Angehörige seien in schlimme Unfälle **verwickelt.**Unser Mitarbeiter Johannes Baumert fragte: Waren Sie schon einmal Sie Opfer eines Betrugs? **(BRZ12/MAI.13051 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2012; Umfrage des Tages Sind Sie schon einmal Opfer eines Betrugs geworden?)**

Es klappt immer wieder: Trickbetrüger rufen meist ältere Menschen an, tischen ihnen eine möglichst dramatische Geschichte auf, in die Familienmitglieder **verwickelt** sind und fordern Geld zur Abwehr weiterer Probleme. Schon fünf dieser Schockanrufe gab es in jüngster Zeit in Wolfsburg und abgesehen von der Frage, warum anscheinend doch einige Menschen tausende Euro Bargeld zu Hause haben, wundert es mich, dass viele auf diese fiesen Tricks hereinfallen und Wildfremden Geld aushändigen, ohne ihre Geschichte zu hinterfragen. Ist die Angst so groß, dass die Märchen, die die Anrufer erzählen, tatsächlich wahr sein könnten? Ich denke, dass die Betrüger eher auf die Überrumpelungstaktik setzen und hoffen, dass ihre Opfer keine Fragen stellen. Denn mit einfachen Nachfragen kann man sie meist schon aus dem Konzept bringen. Und dass man Fremden an der Tür kein Geld gibt, sollte doch allgemein bekannt sein. **(BRZ12/MAI.13056 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2012; Fiese Tricks)**

749 Farradfahrer waren voriges Jahr in Unfälle **verwickelt,** 59 wurden schwer verletzt, mussten stationär behandelt werden, 377 kamen mit leichteren Blessuren davon. **(BRZ12/MAI.13139 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2012; Polizei stoppte &#8222;Geister-Radler&#8220;)**

Dem Verbotsverfahren seien jahrelange Ermittlungen vorausgegangen, erklärte die Verwaltung. „Den Erkenntnissen der Ermittlungsbehörden zufolge sind die Rocker-Clubs tief in die organisierte Kriminalität **verwickelt“,** hieß es. Der Gruppe werden nach Polizeiangaben Tötungs- und Drogendelikte, unerlaubter Waffenbesitz und Zuhälterei vorgeworfen. Die Mitglieder dürfen nun keine Ersatzorganisationen gründen und auch nicht gemeinsam einem anderen Verein beitreten. **(BRZ12/MAI.13205 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2012; Erst Verbot, dann Razzia &#8211; Schlag gegen Hells Angels)**

749 Fahrradfahrer waren voriges Jahr in Unfälle **verwickelt,** 59 wurden schwer verletzt, mussten stationär behandelt werden, 377 kamen mit leichteren Blessuren davon. **(BRZ12/MAI.13512 Braunschweiger Zeitung, 31.05.2012; Polizei stoppte &#8222;Geister-Radler&#8220;)**

STADTMITTE. Mit stark blutenden Gesichtsverletzungen brach gestern Mittag ein 24-Jähriger in der Schillerstraße zusammen. Laut Polizeibericht war der Mann offenbar in einer Kneipenschlägerei **verwickelt. (BRZ12/JUN.01744 Braunschweiger Zeitung, 04.06.2012; Schlägerei-Opfer bricht auf der Straße zusammen)**

ROTHEMÜHLE. Für eineinhalb Stunden gesperrt war die Kreisstraße 121 bei Rothemühle, nachdem dort vier Autofahrerinnen in einen Unfall **verwickelt** waren. Wie die Polizei mitteilte, wollte eine Frau aus Nordrhein-Westfalen nach links auf die Kreisstraße 53 Richtung Braunschweig abbiegen. Dabei übersah sie den Kleinwagen einer Fahrerin aus Rothemühle. Die beiden Wagen kollidierten, der Kleinwagen wurde gegen einen weiteren Wagen geschoben. Ein viertes Auto wurde durch herumfliegende Trümmerteile leicht beschädigt. Die Fahrerin blieb unverletzt. Die drei übrigen Frauen wurden leicht verletzt.wis **(BRZ12/JUN.03566 Braunschweiger Zeitung, 07.06.2012; Drei Verletzte nach Unfall bei Rothemühle)**

WOLFENBÜTTEL. Der frühere DSDS-Star Helmut Orosz war in Wolfenbüttel in eine Schlägerei mit einem Bekannten **verwickelt.**Das bestätigt der 32-Jährige auf Nachfrage unserer Zeitung. **(BRZ12/JUN.04692 Braunschweiger Zeitung, 09.06.2012; Ex-DSDS-Star schlug sich mit Bekanntem)**

WOLFENBÜTTEL. Der frühere Star von „Deutschland sucht den Superstar“, Helmut Orosz, war in Wolfenbüttel in eine Schlägerei mit einem Bekannten **verwickelt.**Das bestätigt der 32-Jährige auf Nachfrage unserer Zeitung. Zu der Auseinandersetzung sei es während einer Gartenfeier gekommen. „Es war mitten in der Nacht, und wir hatten beide Bier getrunken“, sagt Orosz. **(BRZ12/JUN.04837 Braunschweiger Zeitung, 09.06.2012; Ex-DSDS-Star schlug sich mit Bekanntem)**

Auch ein Fremdverschulden liege nach Aussagen von Zeugen nicht vor. Andere Verkehrsteilnehmer waren demnach weder direkt noch indirekt **verwickelt. (BRZ12/JUN.05543 Braunschweiger Zeitung, 11.06.2012; Autofahrer auf B1 tödlich verunglückt)**

Löw entschied sich gegen Portugal zum Beispiel für Jerome Boateng als Rechtsverteidiger. Der junge Mann war direkt vor dem Turnierbeginn in eine nächtliche und schlagzeilenträchtige Silikon-Affäre **verwickelt.**Löw zählte den Mann vom FC Bayern München öffentlich an: Nein, das habe ihm nicht gefallen und, nein, so etwas wolle er lieber nicht über einen seiner Elite-Kicker in der Zeitung lesen. Und, gewiss, ja, es könne auch jemand anderes auf dieser Position spielen. **(BRZ12/JUN.06648 Braunschweiger Zeitung, 13.06.2012; Jogi Löw, der Spieler-Flüsterer)**

Im Januar diesen Jahres war der 20-Jährige in eine Auseinandersetzung in einer Kneipe **verwickelt** gewesen, bei der ein Mann und eine Frau verletzt wurden. Eine Bekannte des Angeklagten hatte betrunken Streit mit dem 19-jährigen Geschädigten und seiner 20-jährigen Freundin angefangen. Die beiden baten die junge Frau, sie in Ruhe zu lassen, diese blieb aber bei ihnen stehen. „Ich habe sie dann weggeschoben, dabei ist sie hingefallen“, behauptete der 19-Jährige. Freunde aus der Gruppe der Frau nahmen das ganz anders wahr. So habe der Angeklagte davon gesprochen, dass seine Bekannte geschlagen worden wäre, was ihn wütend gemacht habe. Auch er war zu dem Zeitpunkt betrunken. Er habe dem 19-Jährigen dann einen Faustschlag verpasst, woraufhin dieser zu Boden gegangen sei. **(BRZ12/JUN.07350 Braunschweiger Zeitung, 14.06.2012; Faustschlag kostet Jugendlichen 300Euro)**

Weil er im „Torsomord-Fall“ in eine Intrige **verwickelt** war, steht ein Anwalt vor Gericht. **(BRZ12/JUN.07922 Braunschweiger Zeitung, 15.06.2012; Prozess gegen Anwalt)**

Gegen 12.30 Uhr klingelte es an der Haustür des Paares. In der Annahme, ihre Tochter besuche sie, öffneten der 91 Jahre alte Mann und seine 86 Jahre alte Ehefrau die Wohnungstür. Vor der Tür standen zwei Frauen, die vorgaben, von einer Hilfsorganisation zu kommen und Massagen anzubieten. Das Ehepaar wurde von den beiden unbekannten Frauen in die Küche gedrängt. Hier zeigten die Unbekannten den Rentnern ihre in Tüten mitgebrachten Massagekissen und **verwickelten** die älteren Herrschaften in ein Gespräch. Mehrfache Versuche der beiden Wohnungsinhaber die Küche zu verlassen scheiterten. Plötzlich bemerkte die 86-Jährige eine weitere Person, die sich in der Wohnung aufhielt. Blitzartig ließen die Frauen von dem Rentnerpaar ab und verließen mit der dritten unbekannten Person die Wohnung. **(BRZ12/JUN.08116 Braunschweiger Zeitung, 15.06.2012; Trickbetrüger bestehlen älteres Ehepaar)**

BRAUNSCHWEIG. Die Anklage wegen Urkundenfälschung gegen Eberhard Manzke, der auch Präsident der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg ist, wurde jetzt eingestellt. Das Amtsgericht Hamburg werde kein Hauptverfahren gegen Manzke eröffnen, sagte gestern ein Gerichtssprecher gegenüber unserer Zeitung. Grund: Der Vorwurf war nicht zu halten. „Die Zeugen konnten keine sachdienlichen Hinweise geben oder **verwickelten** sich in Widersprüche“, hieß es. Das Pikante an der Sache: Eine Urkundenfälschung wäre bereits verjährt gewesen, sagte der Gerichtssprecher. **(BRZ12/JUN.09945 Braunschweiger Zeitung, 19.06.2012; Verfahren gegen Eberhard Manzke eingestellt)**

Leider haben nicht alle das Ziel erreichen können. Marino Berndt wurde am Ende der Radstrecke in einen Sturz **verwickelt** und musste im Krankenhaus verarztet werden. Später konnte er glücklicherweise zumindest als Zuschauer den Wettkampf weiter verfolgen. **(BRZ12/JUN.11548 Braunschweiger Zeitung, 22.06.2012; SV Germania Helmstedt erreicht in Peine alle Ziele)**

Rösler und seine Delegation standen diese Woche bei einer USA-Reise nach einem hochoffiziellen Termin im Weißen Haus ohne Fahrzeug da und mussten sich zu Fuß von dannen manchen: Während der Minister mit dem Wirtschaftsberater des US-Präsidenten, Gene Sperling, über die Euro-Krise beriet, wurden die Fahrer der beiden Delegations-Limousinen in einen Streit mit US-Sicherheitskräften **verwickelt** – und mussten am Ende ihre Führerscheine abgeben. **(BRZ12/JUN.11628 Braunschweiger Zeitung, 22.06.2012; Rösler musste in Washington zu Fuß gehen)**

Nur wenige Schritte von mir entfernt entdeckte ich eine Haltestelle. Ohne lange nachzudenken, hastete ich dorthin und sprang in den nächstbesten Bus. Geschafft! Den Typen war ich los. Erleichtert ließ ich mich auf einen freien Platz fallen. Sogleich setzte sich ein Junge meines Alters zu mir und versuchte, mich in ein Gespräch zu **verwickeln. (BRZ12/JUN.12289 Braunschweiger Zeitung, 23.06.2012; Tempus)**

Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwas über 300 Euro. In allen drei Fällen lassen sich die Falschnamen dem Angeklagten selbst oder seinem näheren Umfeld zuordnen. Der Angeklagte vermutete, jemand wolle ihm schaden. Im Laufe der Zeugenvernehmungen kamen jedoch schnell Zweifel an dieser Theorie auf. Selbst die 30-jährige Verlobte des Angeklagten konnte nicht all dessen Angaben bestätigen. Der Mann **verwickelte** sich in Widersprüche. Viel schwerer wog allerdings das Vorstrafenregister des 42-Jährigen, der auf 25 Verurteilungen kommt, unter anderem wegen diverser Taten, die genau nach diesem Muster ausgeführt wurden. **(BRZ12/JUN.13578 Braunschweiger Zeitung, 26.06.2012; Gefängnisstrafe für Computerbetrug)**

Hauptsache Buffon steht im Tor. „Santo“ Buffon, wie die Italiener ihn nennen. Wen interessiert da, dass der „heilige“ Buffon in einen Wettskandal **verwickelt** ist. „Er ist die Nummer eins im Team und die Nummer eins bei den Fans, und wen das Volk liebt, dem verzeiht es auch Fehltritte, sagt der Altmeister von Lupo Martini, Giuseppe Genetiempro. **(BRZ12/JUN.13944 Braunschweiger Zeitung, 26.06.2012; Ganz euphorisch: Italienische Tifosi)**

Am Einsatzort stellte sich die Lage jedoch anders dar. Drei Fahrzeuge waren in den vermeintlichen Unfall **verwickelt,** drei Verletzte, zwei davon eingeklemmt, und zudem ein Dummy, der unter einem Auto eingeklemmt war, mussten befreit werden. Die Wehren Remlingen und Groß Denkte wurden nachalarmiert. **(BRZ12/JUN.14062 Braunschweiger Zeitung, 26.06.2012; Feuerwehren übten den Unfall-Einsatz)**

PARSAU. Wie es ist, in einem Artikel aufzutauchen, erlebte einer der Schüler schon vor dem Besuch: Wenige Tage vor dem Besuch war Fabian in einen Autounfall **verwickelt** – glücklicherweise ohne schlimmere Folgen. Doch dass der Hergang dann gleich in der Zeitung zu finden war, löste unter den 26 Schülern der Klassenstufe 4 in Parsau „helle Aufregung“ aus, berichtete Lehrerin Julia Wille, von heftig nickenden Kinderköpfen begleitet. Eher spannend also, selbst Teil des Produktes zu sein, das die Kinder binnen eines Monats täglich studieren können. **(BRZ12/JUN.15667 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2012; Eine Stunde, 26 Kinder und 37 Fragen)**

im Bus **verwickelte** mich eine ältere Dame ins Gespräch. Sie erzählte, dass sie gern zu einem VfL-Spiel in die Arena gehen würde. Allerdings sei sie nicht besonders gut zu Fuß und traue sich nicht. Das fand sie schade – zumal sie den Verein wirklich mag und ihr Urenkel es mit einem Bild, auf dem er einen VfL-Strampler trug, einmal fast in die Stadionzeitung geschafft hat. Ich finde, das zeugt vor wahren Fangefühlen und deshalb habe ich mich erkundigt: Unter (05361) 8 93 55 10 ist beim VfL Mike Compagnone zu erreichen. Er hilft bei Fragen zu Barrierefreiheit weiter. **(BRZ12/JUN.15772 Braunschweiger Zeitung, 29.06.2012;)**

Zur Masche der Täter gehöre es, das potenzielle Opfer möglichst nicht anderweitig telefonieren zu lassen, teilte die Polizei mit. Daher würden die Angerufenen seitens des Betrügers in lange Gespräche oder häufige Rückrufe **verwickelt,** um zu verhindern, dass diese sich bei ihren Verwandten vergewissern. **(BRZ12/JUL.00547 Braunschweiger Zeitung, 03.07.2012; Drei Schockanrufe in Isenbüttel)**

Sein Erzrivale Mark Cavendish, der Greipel am Montag noch bezwungen hatte, war 2700 Meter vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** und konnte in die Entscheidung nicht eingreifen. Er verletzte sich an Armen und Beinen. **(BRZ12/JUL.01778 Braunschweiger Zeitung, 05.07.2012; Greipel bejubelt Tagessieg bei der Tour de France)**

Veränderungen in der Gesamtwertung gab es allerdings schon auf dem Weg nach Metz. Ein Massensturz 24 Kilometer vor dem Ziel sprengte das Feld auseinander und wurde unter anderem für Frank Schleck und Alejandro Valverde zum Verhängnis. Die beiden büßten mehr als zwei Minuten auf Cadel Evans, Bradley Wiggins und Co. ein. Greipel wurde nach rund 35 Kilometern in einen Unfall **verwickelt** und verletzte sich an Schulter, Ellbogen und Daumen. Gut 60 Kilometer vor dem Ziel erwischte es den Sprinter erneut.dpa **(BRZ12/JUL.03082 Braunschweiger Zeitung, 07.07.2012; Nun stürzt auch Greipel &#8211; Sagan holt Etappensieg)**

Johan August Strindberg gilt als einer der wichtigsten schwedischen Autoren, Er dominierte das literarische Schweden, war ständig umstritten und oft in persönliche Konflikte **verwickelt. (BRZ12/JUL.03269 Braunschweiger Zeitung, 07.07.2012; Die Krise als schöpferischer Prozess)**

Wie berichtet hatte ein etwa 20 Jahre alter Mann am Dienstag kurz nach 18 Uhr die Filiale am Grasplatz betreten, die beiden Angestellten mit einer Pistole bedroht und zur Herausgabe des Geldes gedrängt. Wie Grande sagte, hätten die Frauen besonnen reagiert und den Täter in ein Gespräch **verwickelt.**Da es sich um eine Filiale mit geringem Barbestand handele, sei dem Täter ein geringer Betrag an Münzgeld als Beute geblieben. Nach der Tat sei er in Richtung Okerdüker geflüchtet. **(BRZ12/JUL.05254 Braunschweiger Zeitung, 12.07.2012; Polizei verfolgtheiße Spurennach Bankraub)**

Für den Retter war das Maß an diesem Tag voll. „Das Unverständnis gegenüber dem Rettungsdienst nimmt zu. Das merke ich täglich“, klagt er. Als er sich beim Abtransport eines Schwerkranken gar in eine Diskussion **verwickelt** und behindert sah, erstattete er Strafanzeige – zum ersten Mal. **(BRZ12/JUL.06633 Braunschweiger Zeitung, 14.07.2012; Rettungswagen blockiert &#8211; Frau muss 300 Euro zahlen)**

Zwei Jugendliche haben der Polizei am Donnerstagabend geholfen, im Heidberg einen Ladendieb zu schnappen. Die beiden Schüler verfolgten den mutmaßlichen Täter, **verwickelten** ihn in ein Gespräch und riefen die Polizei. **(BRZ12/JUL.06634 Braunschweiger Zeitung, 14.07.2012; 15-Jährige halfen Polizei bei Jagdnach Ladendieb)**

Damit wehrte sie sich gegen den Vorwurf, sich dem Rettungswagen aus Ärger über die Blockierung ihrer Zufahrt bewusst mit ihrem Auto in den Weg gestellt zu haben. Indes geht das Gericht davon aus, dass die Autofahrerin die Rettungssanitäter während des Einsatzes in Diskussionen um die Zufahrt **verwickelt** hatte. **(BRZ12/JUL.07100 Braunschweiger Zeitung, 14.07.2012; Frau behinderte Sanitäter &#8211; Geldbuße)**

Der Jurist des ACE, Volker Lempp, weist auf die rechtlichen Konsequenzen des Radfahrens unter Alkoholeinfluss hin: Schon ab 0,3 Promille sind ihm zufolge Strafen möglich, wenn man in einen Unfall **verwickelt** ist. Radfahrer, die stark alkoholisiert Fahrrad fahren, können demnach nicht nur ihren Führerschein verlieren, sondern – auch ohne einen Führerschein zu besitzen – Punkte in Flensburg sammeln. **(BRZ12/JUL.07655 Braunschweiger Zeitung, 17.07.2012; &#8222;Promillegrenze für Radler senken&#8220;)**

Und Unfälle, in die Rennradler **verwickelt** sind, werden hauptsächlich von Autofahrern verursacht. **(BRZ12/JUL.07681 Braunschweiger Zeitung, 17.07.2012; Noch keinen wilden Rennradler getroffen)**

ist von der Polizei festgenommen worden, nachdem er offenbar unter Alkoholeinfluss in einen Autounfall **verwickelt** war. Der US-Basketball-Star soll auf Long Island einen Telefonmast gerammt haben, berichteten amerikanische Medien unter Berufung auf die Polizei der Stadt Southampton. Der ehemalige Teamkollege von Dirk Nowitzki habe bei dem Vorfall in der Nacht zum Sonntag leichtere Verletzungen erlitten. Kidd sei in einem Krankenhaus behandelt worden. **(BRZ12/JUL.07710 Braunschweiger Zeitung, 17.07.2012;)**

Während der Unbekannte die 91-Jährige nach dem Betreten der Wohnung in ein Gespräch **verwickelte,** gelangte ein Komplize durch die unverschlossene Eingangstür in die Räume. Geschickt entlockten die Täter der Frau dann, wo sie ihre Bargeld in der Wohnung aufbewahrte. Bei der abhandengekommenen Summe dürfte es sich um mehrere tausend Euro handeln. Erst später am Abend stellte die 91-Jährige dann den Verlust der Tresorschlüssel fest. **(BRZ12/JUL.09089 Braunschweiger Zeitung, 19.07.2012; &#8222;Alter Bekannter&#8220;war ein Trickdieb)**

Der Täter gibt vor, er sei in einen Unfall **verwickelt,** bei dem auch ein fremdes Kind verletzt wurde – für eine sofortige Operation des Opfers würden mehrere Tausend Euro benötigt; **(BRZ12/JUL.09540 Braunschweiger Zeitung, 20.07.2012; Rentner belogen &#8211;20000 Euro weg)**

April 2012: An einem Privatcollege im nordkalifornischen Oakland kommen sieben Menschen ums Leben. Ein ehemaliger Schüler (43) stellt sich der Polizei. Er sei auf eine Angestellte und frühere Mitschüler wütend gewesen. Oktober 2011: Bei Los Angeles werden in einem Friseursalon acht Menschen erschossen. Der Todesschütze war mit seiner Ex-Frau in einen Sorgerechtsstreit **verwickelt.**Auch sie stirbt. Juli 2011: Auf einer Rollerskate-Bahn in Texas sterben sechs Menschen, als ein Mann vermutlich wegen eines Ehestreits das Feuer auf andere Gäste eröffnet. Der Schütze tötet sich selbst. August 2010: Der Fahrer eines Getränkehandels erschießt bei New York acht Menschen und sich selbst. Der Fahrer war zur Geschäftsleitung bestellt worden, weil er ihm die Kündigung nahegelegt werden sollte. April 2009: Ein schwer bewaffneter Geiselnehmer erschießt in einem Sozialzentrum für Einwanderer im Staat New York 13Menschen und sich selbst. Der aus Vietnam stammende Mann hatte kurz zuvor seinen Job verloren, berichten Medien. März 2009: Ein Mann erschießt in einem Altenheim im Staat North Carolina acht Menschen sowie eine Pflegekraft. **(BRZ12/JUL.10245 Braunschweiger Zeitung, 21.07.2012; Amokläufe in den USA)**

Zum anderen werden die Themen und Schauplätze der Reise ländlicher, niedersächsischer sozusagen. Bei der Osthannoverschen Eisenbahn in Uelzen trabt McAllister geduldig durch die Hallen und klettert in einen der gelbblauen „Metronom“-Züge. Am Ende greift der Ministerpräsident dann zielstrebig zum Mikrofon. „Niedersachsen hat als erstes Bundesland den Wettbewerb im Schienen-Personennahverkehr erst möglich gemacht“, ruft McAllister, über einen Fahrzeugpool des Landes und das Ausschreiben von Strecken. Er klingt wie ein OHE-Manager und plötzlich wie ein Politiker, dem ein Thema am Herzen liegt. Vor Hitzacker will McAllister dann mit einer Gruppe Kommunalpolitiker ein Stück Radfahren, hinein in die Stadt. Die „Bürgerinitiative Umweltschutz“ verstellt den Weg, Mitglieder **verwickeln** McAllister in eine Diskussion über das Endlagerprojekt Gorleben. **(BRZ12/JUL.12418 Braunschweiger Zeitung, 26.07.2012; McAllister fühlt sich wieder fester im Sattel)**

GÖTTINGEN. Im Göttinger Organspende-Skandal besteht der Verdacht, dass neben dem früheren Leiter der Transplantations-Chirurgie ein weiterer leitender Mediziner in die Manipulation von Patientendaten **verwickelt** war. Bei dem zweiten Mann handelt es sich um den Leiter der Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie. **(BRZ12/JUL.13001 Braunschweiger Zeitung, 27.07.2012; Transplantations-Skandal an Göttinger Uni-Klinik weitet sich aus)**

Damit würden die Fronten in dem erbittert geführten Patentkrieg der Mobilfunk-Branche sich auch durch die Kodak-Auktion ziehen. Apple wirft Anbietern von Geräten mit dem Google-Betriebssystem Android Patentverletzungen vor. Sie kontern mit eigenen Vorwürfen. Microsoft ist in einen Patentstreit mit dem inzwischen zu Google gehörenden Handy-Hersteller Motorola **verwickelt. (BRZ12/JUL.14316 Braunschweiger Zeitung, 30.07.2012; Apple und Google bieten um Kodak-Patente)**

Frank-Walter Steinmeier, Vorsitzender der SPD im Bundestag, forderte zu prüfen, ob in illegale Handlungen **verwickelten** Transplantationszentren ihre Lizenzen entzogen werden. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) hat Vertreter aller Beteiligten zu einem Krisentreffen am 27. August eingeladen. **(BRZ12/AUG.03659 Braunschweiger Zeitung, 04.08.2012; &#8222;Mehr Kontrollen, härtere Strafen&#8220;)**

Am 1. Mai dieses Jahres beteiligten sich Aktivisten der „Aktionsgruppen“ Gifhorn und Wolfsburg zum Beispiel an einem Aufmarsch im brandenburgischen Wittstock. Im Anschluss sollen Mitglieder nach Neuruppin weitergereist und in Krawalle rund um ein linkes Jugendwohnprojekt **verwickelt** gewesen sein, bei denen auch Steine und Flaschen flogen. **(BRZ12/AUG.04225 Braunschweiger Zeitung, 06.08.2012; Vernetzt, aktiv &#8211; und gefährlich)**

Doch anstatt nur Erkenntnisse über die Vergangenheit der Menschheit zu gewinnen, werden die Reisenden im Laufe ihrer zwei Jahre dauernden Expedition in einen Kampf **verwickelt,** dessen Ausgang über die Zukunft aller Menschen entscheiden wird... acr/red **(BRZ12/AUG.05598 Braunschweiger Zeitung, 08.08.2012; Reise zum Rand des Universums)**

Der Sachverständige Dr. Joachim Dedden, Bad Zwischenahn, beschrieb den Angeklagten als freundlich und kooperativ. Den Lebensweg des 33-Jährigen schilderte er so: In einem polnischen Dorf als Sohn eines Bergarbeiters aufgewachsen, besuchte er die Realschule und ein technisches Gymnasium, ohne Abschluss. Traumberuf angeblich: Polizeibeamter. Dann kam die Armee – und der Alkohol. Der junge Mann will in eine Wirtshausschlägerei **verwickelt** worden sein, die ihm eine Strafanzeige eingebracht habe – und das Ende des großen Traums vom Polizeiberuf. Der als intelligent geschilderte Angeklagte habe sich als Gelegenheitsarbeiter durchgeschlagen. Mit seiner damaligen Lebensgefährtin habe er eine Tochter (8), die Freundin aber habe sich einem anderen Mann zugewandt. Vor dem Neujahrstag 2012 sei es zu Handgreiflichkeiten gekommen. 48 Stunden habe der Angeklagte über Silvester in Polizeiarrest verbracht. Ein Richter habe zudem ein Näherungsverbot zur Freundin verhängt. **(BRZ12/AUG.05820 Braunschweiger Zeitung, 09.08.2012; Untersuchung ergab: Axthieb-Opfer starb an den Folgen einer Bronchitis)**

Frost möchte in einem Interview den ehemaligen amerikanischen Präsidenten Richard Nixon zu einem Schuldeingeständnis bewegen. Nixon war seiner Zeit in den Watergate-Skandal **verwickelt.**Nixon hofft, sich durch dieses Fernsehinterview zu rehabilitieren. **(BRZ12/AUG.06272 Braunschweiger Zeitung, 09.08.2012; Frost gegen Nixon wird im Pfarrgarten gezeigt)**

Unter der Abkürzung „DSK“ war bislang vor allem der in einige Sex affären **verwickelte** Ex-Währungsfonds-Chef Dominique Strauss-Kahn bekannt. Das könnte sich bald ändern. Zwei französische Firmen verwenden das Buchstabenkürzel ab sofort für ein Szene-Getränk. Der „DSK“-Drink enthält Kiwi und Safran und soll sexuell stimulierend und antidepressiv wirken. Nach Angaben seiner Entwickler steht „DSK“ für „Drink Safran Kiwi“. **(BRZ12/AUG.07126 Braunschweiger Zeitung, 11.08.2012; Ein Prosit auf Strauss-Kahn!)**

Es ist 10 Uhr am ersten Donnerstag im Monat. Im Kreißsaal hat gerade die Hebammensprechstunde begonnen. Vier Kolleginnen sind bereits in Gespräche **verwickelt.**Die letzte im Bund der sechs freiberuflich tätigen Beleghebammen fehlt noch. Hedwig Ashour hat bis zum frühen Morgen eine Geburt betreut und ruht sich jetzt aus. Ruth Voglers Wecker klingelte heute zur gewohnten Stunde. Um 8 Uhr hat ihre 24-Stunden-Bereitschaft begonnen. Bisher gab es keine besonderen Vorkommnisse. **(BRZ12/AUG.08748 Braunschweiger Zeitung, 17.08.2012; &#8222;Ein Dorf in Salzgitter ist wohl meins&#8220;)**

Ziel der Täter sei es stets, in die Wohnung ihrer späteren Opfer zu gelangen. Ein Komplize durchsuche unbemerkt innerhalb weniger Minuten die Zimmer nach Bargeld und Wertsachen, während das Opfer in ein Gespräch **verwickelt** werde. Grothe rät in solchen Fällen, sich den Ausweis aushändigen zu lassen. Gesundes Misstrauen gegenüber Fremden an der Haustür sei angezeigt. Hilfreich sei, Nachbarn hinzuzuziehen. In jedem Fall sei sofort die Polizei per Notruf 110 zu informieren, um erste Fahndungen sofort einleiten zu können. **(BRZ12/AUG.09233 Braunschweiger Zeitung, 17.08.2012; Trickdiebe erbeuteten Schmuck,im zweiten Fall Geld einer Rentnerin)**

In so wenig Zweikämpfe **verwickelt** wie selten zuvor. Wichtig, dass er trotzdem konzentriert blieb. Note: 2,5 **(BRZ12/AUG.09409 Braunschweiger Zeitung, 18.08.2012;)**

Die Ermittlungen ergaben, dass der junge Mann zuvor eine Fete in Hattorf besuchte. Dort war er in einen Streit **verwickelt,** der auch Blessuren bei ihm hinterließ. Anschließend wollte er mit einem Taxi nach Hause fahren. Schließlich entschied er sich aber zum Diebstahl des Damenrades und machte sich auf den Weg nach Leiferde bei Gifhorn. Besorgte Autofahrer alarmierten die Polizei, die den Betrunkenen stoppten, als er bereits 1,6 Kilometer zurückgelegt hatte. Die zirka 30 Kilometer lange Strecke zu sich nach Hause hätte der Mann wohl kaum geschafft, so Klages. **(BRZ12/AUG.10889 Braunschweiger Zeitung, 21.08.2012; Radler mit drei Promille auf A 39)**

PEINE. Florian Meyer hat gerade Platz genommen, da bleibt ein älterer Herr bei uns am Tisch auf dem Peiner Marktplatz stehen. „Entschuldigung, dass ich störe, aber Sie haben große Ähnlichkeit mit einem Schiedsrichter.“ Florian Meyer (43) grinst – und kaum, dass er ausgesprochen hat, dass diese Ähnlichkeit nicht von ungefähr kommt, ist er in ein Gespräch **verwickelt.**„Sie sind einer unserer Besten“, sagt der Rentner zum Abschied und streckt anerkennend den Daumen in die Höhe. **(BRZ12/AUG.12223 Braunschweiger Zeitung, 24.08.2012; &#8222;Ich habe mich sehr über mich geärgert&#8220;)**

Der Täter und sein 41 Jahre alter Ex-Kollege seien bereits seit längerem in einen Streit über Belästigung am Arbeitsplatz **verwickelt** gewesen, berichtete der Sender CNN unter Berufung auf Polizeiangaben. Die Männer sollen im Vorfeld der Schießerei Klage gegeneinander eingereicht haben. **(BRZ12/AUG.12974 Braunschweiger Zeitung, 25.08.2012; Schießerei an der Fifth Avenue &#8211; Zwei Todesopfer)**

Zum Inhalt: Woody Allen **verwickelt** seine Figuren in der Ewigen Stadt in haarsträubende Abenteuer, die alle auch mit dem ewigen Thema „Liebe“ zu tun haben: Der junge Architekturstudent Jack (Jesse Eisenberg) etwa lebt eigentlich glücklich mit seiner sympathischen Freundin Sally (Greta Gerwig) zusammen, gerät aber völlig aus dem Häuschen, als deren beste Freundin Monica (Ellen Page) für einige Zeit aus den Staaten zu Besuch kommt. **(BRZ12/AUG.13087 Braunschweiger Zeitung, 25.08.2012; Woody Allens Ausflug nach Rom)**

PEINE. Bis 9 Uhr gestern Morgen war die Autobahn 2 bei Peine nach einem Unfall mit einem Schwertransporter voll gesperrt. Gegen Mitternacht war zwischen Peine-Ost und Hämelerwald der Anhänger des 71 Tonnen schweren und 21 Meter langen Fahrzeugs offenbar ins Schleudern geraten, der Transporter daraufhin in die Mittelleitplanke gekracht, teilte die Autobahnpolizei mit. Verletzt wurde niemand. Drei nachfolgende Fahrzeuge wurden in den Unfall **verwickelt** – sie wurden beim Überfahren von Leitplankenteilen beschädigt. **(BRZ12/SEP.00310 Braunschweiger Zeitung, 01.09.2012; Schwertransporter verunglückte auf der A2 bei Peine)**

Gegen Mitternacht war zwischen Peine-Ost und Hämelerwald der Anhänger des 71 Tonnen schweren und 21 Meter langen Fahrzeugs offenbar ins Schleudern geraten, der Transporter daraufhin in die Mittelleitplanke gekracht, teilte die Autobahnpolizei mit. Verletzt wurde niemand. Drei nachfolgende Fahrzeuge wurden in den Unfall **verwickelt** – sie wurden beim Überfahren von Leitplankenteilen beschädigt. **(BRZ12/SEP.00566 Braunschweiger Zeitung, 01.09.2012; Schwertransporter verunglückte auf der A2)**

WOLFSBURG. Ein 34-Jähriger aus dem Landkreis Helmstedt soll in einen der schlimmsten Fälle von Kindesmissbrauch **verwickelt** sein, der in den vergangenen Jahren aufgedeckt wurde. Der Mann arbeitete jahrelang in einer Wolfsburger Bildungseinrichtung. **(BRZ12/SEP.00635 Braunschweiger Zeitung, 01.09.2012; Der Absturz eines Muster-Aussteigers)**

Im Kampf um seinen historischen Titel-Hattrick machte Vettel mächtig Boden auf Fernando Alonso gut, der wie drei weitere Kollegen in einen spektakulären Crash zu Beginn **verwickelt** war. Aus allem raus hielt sich indes Button: Der Brite fuhr von seiner ersten Pole für McLaren einen ungefährdeten Sieg heraus und ließ sich den Champagner auf dem Podest mit Vettel und dem drittplatzierten Ex-Champion Kimi Räikkönen sichtlich schmecken. **(BRZ12/SEP.00878 Braunschweiger Zeitung, 03.09.2012; Vettel profitiert von Alonsos Unfall)**

„Wir arbeiten mit dem Verband an dem richtigen Schutzsystem“, sagte Domenicali. „Mit dem, was wir getestet haben oder woran wir arbeiten, können aber auch Probleme auftreten.“ Eine Sorge in Sachen Jet-Kanzel ist, dass die Piloten bei einer Gefahrensituation wie zum Beispiel Feuer im Cockpit nicht schnell genug aus dem Wagen klettern können. „Du kannst eine Haube drüber machen, aber du weißt nicht, ob sie danach sicherer sind“, meinte McLaren-Teamchef Martin Whitmarsh, dessen Fahrer Lewis Hamilton ebenfalls in den Crash **verwickelt** war. **(BRZ12/SEP.01454 Braunschweiger Zeitung, 04.09.2012; Wie gefährlich ist das offene Cockpit?)**

WOLFENBÜTTEL. Am Dienstagvormittag wurde nach Polizeiangaben ein 80-Jähriger Rentner Opfer zweier Trickdiebinnen. Die Frauen **verwickelten** den Mann an seiner Haustür in der Grauhofstraße zunächst in ein Gespräch, um ihn abzulenken. Der Mann bemerkte daraufhin nicht, wie eine der Täterinnen in seine Wohnung gelangte und dort Bargeld entwendete. Danach entfernten sich die Frauen in unbekannte Richtung. **(BRZ12/SEP.02744 Braunschweiger Zeitung, 06.09.2012; Trickdiebe bestahlen 80-jährigen Rentner)**

KÄSTORF. Die beiden schwer verletzten Autofahrer, die Dienstag früh auf der B188 nähe Kästorf in einen Frontalzusammenstoß **verwickelt** waren, sind noch immer in ärztlicher Behandlung. „Sie sind noch nicht vernehmungsfähig“, sagte Polizeisprechen Sven-Marco Claus. Vermutlich war es der Fahrfehler einer 18-Jährigen aus dem Landkreis Hildesheim, der den Unfall verursachte: Die junge Frau war bei der Auffahrt auf die B188 auf die Gegenfahrbahn geraten. Sie versuchte gegenzulenken, geriet dabei aber ins Schleudern. Dabei touchierte sie das Fahrzeug einer 27-jährigen Frau aus dem Landkreis Gifhorn. Diese verlor die Kontrolle stieß frontal mit dem VW-Golf eines 28-jährigen Wolfsburgers zusammen. Die 18-Jährige erlitt einen Schock, konnte das Klinikum nach einer ambulanten Behandlung aber wieder verlassen. kno **(BRZ12/SEP.02961 Braunschweiger Zeitung, 06.09.2012; Unfallopfer noch immer im Klinikum)**

Coaching Mein Leben ist so **„verwickelt“,** dass ich mich eigentlich nur falsch entscheiden kann. Dieses Gefühl plagt viele Menschen. **(BRZ12/SEP.03888 Braunschweiger Zeitung, 08.09.2012; Den roten Faden wiederfinden)**

Als die Einsatzkräfte am Unfallort eintrafen, gab der Mann aus Wolfenbüttel an, er sei nicht gefahren, sondern als Fußgänger in den Unfall **verwickelt** worden. Die Polizei entdeckte jedoch nach eigenen Angaben bei der Unfallaufnahme noch einen Schuh des 21-Jährigen in dessen Auto. Der Wagen war durch die Wucht des Aufpralls vom rechten Fahrbahnrand bis auf die Gleise in der Mitte der Wolfenbütteler Straße geschleudert worden. **(BRZ12/SEP.04446 Braunschweiger Zeitung, 10.09.2012; Polizei: Fahrer bei Unfall aus dem Auto geschleudert)**

LUTTER. In einen Wildunfall **verwickelt** wurde am vergangenen Freitag gegen 6.55 Uhr ein 51-jähriger Autofahrer, der mit seinem Wagen auf der Bundesstraße 248 in der Gemarkung Lutter Richtung Salzgitter unterwegs war. Sein Auto erfasste zwei Wildschafe, die über die Straße wechselten. Die Tiere seien anschließend weiter gelaufen. Den Schaden beziffert die Polizei auf etwa 5000 Euro. **(BRZ12/SEP.05488 Braunschweiger Zeitung, 11.09.2012; Mufflons rannten vor ein Auto)**

HELMSTEDT/WOLFSBURG. Als „sehr positiven Auftakt“ bewerteten die Verkehrsexperten Lars Bollwien von der Wolfsburger und Wolfgang Schmidt von der Helmstedter Polizei die intensivierte Schulwegüberwachung an den Schulen im Wolfsburger Stadtgebiet und im Landkreis Helmstedt. Wie im Jahr 2011 sei bislang im Rahmen dieser Aktion kein Schulkind in einen Verkehrsunfall **verwickelt** oder verletzt worden. **(BRZ12/SEP.05651 Braunschweiger Zeitung, 12.09.2012; Polizei intensiviert Überwachungder Schulwege)**

Gegner in Schlägerei **verwickelt (BRZ12/SEP.06014 Braunschweiger Zeitung, 12.09.2012;)**

Naldo war eigentlich stets Herr der Lage in der Defensive und legte auch Aristide Bancé an die Kette: Sieben der elf Duelle gegen den Angreifer gewann der Brasilianer. Nach der Halbzeit verlor er keinen einzigen Zweikampf gegen ihn. Insgesamt mussten die Wolfsburger Innenverteidiger gegen Bancé aber Schwerstarbeit verrichten. Der Angreifer **verwickelte** Naldo und Emanuel Pogatetz in 76 Minuten Einsatzzeit insgesamt in nicht weniger als 24 Duelle. **(BRZ12/SEP.07759 Braunschweiger Zeitung, 15.09.2012;)**

BRAUNSCHWEIG. Die Polizei spricht von einem „filmreifen Unfall“ – tatsächlich spielten sich auf der Hamburger Straße in der Nacht zum Sonntag spektakuläre Szenen ab. Ein hochmotorisierter Wagen war von seinem 65-jährigen Fahrer in Höhe der Autobahn 392 bei Grün an der Ampel offenbar derart beschleunigt worden, dass der Wagen ausbrach und stadteinwärts auf den Straßenbahnschienen vollends ins Schleudern kam und in den Gegenverkehr geriet. Schließlich wurde der Wagen durch Kollision sogar angehoben und fuhr eine längere Strecke auf zwei Rädern in den Gegenverkehr. So kam es zu einem weiteren Zusammenstoß, insgesamt waren sechs Fahrzeuge **verwickelt.**Es gab sieben Verletzte, darunter vier Schwerverletzte.LOKALES **(BRZ12/SEP.08435 Braunschweiger Zeitung, 17.09.2012; Vier Schwerverletzte bei Unfall auf der Hamburger Straße)**

Sandra Döbler erinnert sich: „Eigentlich wollte ich mit meiner Freundin nur ein wenig shoppen.“ Stattdessen wurde sie mit Jana Dünow in eine turbulente Jagd auf einen Schuhdieb **verwickelt,** die mit dessen Verhaftung endete. „Wir gingen gerade durch den Eingang eines Schuhgeschäftes, als die Sicherungsanlage neben uns zu piepen anfing“, ergänzt Dünow. In diesem Moment rannte ein Mann an ihnen vorbei, der offensichtlich etwas gestohlen hatte. **(BRZ12/SEP.11130 Braunschweiger Zeitung, 21.09.2012; Wie Frauen einen Schuhdieb stellten)**

Während einer die Frau in der Küche in ein belangloses Gespräch **verwickelte,** konnte der andere sich unbeobachtet im Haus bewegen. Nach dem Artikel schöpfte die Rentnerin Verdacht – und stellte fest, dass auch ihr Bargeld und Schmuck gestohlen wurde. **(BRZ12/SEP.11330 Braunschweiger Zeitung, 22.09.2012; Trickdiebe fandenweitere Opfer)**

und fünf Komplizen werden in Spanien vor Gericht gestellt. Wie aus Madrider Justizkreisen verlautete, wird dem Sextett Anfang kommenden Jahres wegen des Dopingskandals um die „Operación Puerto“ der Prozess gemacht. Die Staatsanwaltschaft fordert für die Angeklagten jeweils zwei Jahre Haft. Mehr als 50 Profis sollen in den größten Dopingskandal des spanischen Radsports **verwickelt** gewesen sein. Unter den Angeklagten ist kein Sportler. **(BRZ12/SEP.11440 Braunschweiger Zeitung, 22.09.2012;)**

DENSTORF. Gleich zwei Verkehrsunfälle gestern auf der Bundesstraße 1: In einen waren ein Treckerfahrer und eine Katze **verwickelt,** bei dem anderen gab es einen Frontalzusammenstoß. **(BRZ12/SEP.12732 Braunschweiger Zeitung, 25.09.2012; Führerloser Trecker fuhr in Denstorf über zwei Autos und gegen Hauswand)**

Gleich zwei Verkehrsunfälle gestern auf der Bundesstraße 1 zwischen Vechelde und Braunschweig: In einen waren ein Treckerfahrer und eine Katze **verwickelt,** bei dem anderen gab es einen Zusammenstoß. **(BRZ12/SEP.12838 Braunschweiger Zeitung, 25.09.2012; Treckerfahrer wich Katze aus &#8211; Zwei Autos beschädigt)**

Ausgerechnet der Hersteller ohne Chancen auf den Fahrertitel regte sich über das Zustandekommen von Spenglers Resultat am meisten auf: „Die BMW-Jungs haben hier wirklich die unterste Schublade aufgemacht“, echauffierte sich Audi-Motorsportchef Wolfgang Ullrich noch während des Rennens am Sonntag. Ihm hatte nicht gefallen, dass Andy Priaulx im BMW die Audi-Pilotin Rahel Frey in der 40. Runde in einen harten Zweikampf **verwickelt** hatte, um Spengler von Rang acht auf sechs zu verhelfen. Die Schweizerin sammelte als Siebte am Ende aber trotzdem ihre ersten Zähler der Rennserie und kommentierte die Situation trocken: „Das ist Racing.“ **(BRZ12/OKT.00119 Braunschweiger Zeitung, 01.10.2012; Farfus außer sich: Das ist unfassbar)**

In die Auseinandersetzung in Kardaha sollen auch drei weitere einflussreiche alawitische Familienclans aus der Stadt **verwickelt** sein. Diese haben sich nun angeblich gegen die Assad-Familie gestellt. Zu ihnen gehört nach Informationen von „All4Syria“ auch der Al-Chajir-Clan, der gegen die erneute Verhaftung des Oppositionellen Abdulasis al-Chajir protestiert hat. **(BRZ12/OKT.00726 Braunschweiger Zeitung, 02.10.2012; Schießereien auch in Assads Heimatstadt)**

„Der kämpferische und läuferische Einsatz muss stimmen. Wir müssen versuchen, den Gegner in Zweikämpfe zu **verwickeln** und dann den einen oder anderen Konter erfolgreich abschließen“, sagt Grunwald. **(BRZ12/OKT.00823 Braunschweiger Zeitung, 02.10.2012; Über Zweikämpfe und Konter zum Erfolg)**

SV Reislingen-Neuhaus – STV Holzland (Mi., 14.30 Uhr). „Der kämpferische und läuferische Einsatz muss stimmen. Wir müssen versuchen, den Gegner in Zweikämpfe zu **verwickeln** und dann den einen oder anderen Konter erfolgreich abschließen“, zeigt Gästetrainer Christian Grunwald seine Marschroute auf. juj/mat/jne **(BRZ12/OKT.00972 Braunschweiger Zeitung, 02.10.2012; Aus der Zauber &#8211; FC muss &#8222;wieder aufstehen&#8220;)**

WOLTORF. Monate war es still um den Sanierungs-Skandal auf dem ehemaligen Rütgers-Gelände bei Woltorf. Nun scheint Bewegung in den Fall zu kommen, in den eine Entsorgungsfirma aus dem Kreisgebiet und ein früherer Mitarbeiter des Landkreises **verwickelt** sind. **(BRZ12/OKT.01017 Braunschweiger Zeitung, 02.10.2012; Sanierungsfall Rütgers-Gelände &#8211; Staatsanwaltschaft hat entschieden)**

Drei Autos waren in Unfall **verwickelt (BRZ12/OKT.01646 Braunschweiger Zeitung, 04.10.2012; Drei Autos waren in Unfall verwickelt)**

„Die Türkei will mehr Druck, sie will endlich von außen militärisch eingreifen, um den Sturz Assads zu beschleunigen - doch nicht im Alleingang, sondern nur mit Rückendeckung der Nato. In Europa aber ist derzeit niemand bereit, seine Kampfjets für eine Flugverbotszone in Stellung zu bringen. Entsprechend vorsichtig und beschwichtigend fielen die Reaktionen in den Hauptstädten aus. Keine Regierung will sich in den Bürgerkrieg **verwickeln** lassen, erst recht nicht hinter den Türken her in das innersyrische Gemetzel schlittern. Doch dann müssten die Nato-Partner bedrängten Anrainerstaaten wie der Türkei wenigstens helfen, die humanitäre Last der Katastrophe besser zu tragen. **(BRZ12/OKT.01997 Braunschweiger Zeitung, 05.10.2012;)**

Oldtimer sind nur seltenin Unfälle **verwickelt (BRZ12/OKT.02710 Braunschweiger Zeitung, 06.10.2012; Oldtimer sind nur seltenin Unfälle verwickelt)**

Oldtimer fallen allein durch ihren meist exzellenten Zustand auf. Für Schlagzeilen in der Unfallstatistik taugen sie nicht. Eine neue Studie der Verkehrsunfallforschung der Technischen Universität Dresden zum Unfallverhalten historischer Fahrzeuge bestätigt, dass Oldies in Deutschland nur sehr selten in Verkehrsunfälle mit Personenschaden **verwickelt** sind – im Vergleich zu allen PKW im Verhältnis 1:9. Wer ein solches Schmuckstück chauffiere, sei nicht nur sicher und vorausschauend, auch die Fahrzeuge selbst seien in einem technisch perfekten Zustand. ar **(BRZ12/OKT.02710 Braunschweiger Zeitung, 06.10.2012; Oldtimer sind nur seltenin Unfälle verwickelt)**

Björn Hirsch gibt weitere Tipps: Eltern sollten ihre Kinder für solche Situationen wappnen, indem sie sie davor warnen, mit Fremden mitzugehen oder sich in Gespräche **verwickeln** zu lassen. **(BRZ12/OKT.04072 Braunschweiger Zeitung, 09.10.2012; Polizei: Vergewaltigung auf dem Schulweg ist nur ein Gerücht)**

GÖTTINGEN. Der Organspende-Skandal am Uniklinikum Regensburg weitet sich aus. Der unter Verdacht stehende 45-jährige Oberarzt, der auch später im Göttinger Uniklinikum Krankenakten gefälscht haben soll, könne in 43 statt in 23 Fälle **verwickelt** sein, berichteten die „Mittelbayerische Zeitung“ und die „Süddeutsche Zeitung“. **(BRZ12/OKT.04495 Braunschweiger Zeitung, 10.10.2012; Spender-Skandal &#8211; Offenbar mehr Fälle)**

PARIS. Nach der Einleitung von zwölf Strafverfahren im Manipulationsskandal um Frankreichs Handball-Rekordmeister Montpellier AHB haben die **verwickelten** Karabatic-Brüder ihr Schweigen gebrochen. „Wir sind fertig, verstehen nicht, warum man uns so verfolgt. Das ist ein wahrer Albtraum“, klagte der frühere Kieler Nikola Karabatic. Die Handballer stehen im Verdacht, in der vergangenen Saison ein Spiel der Meisterschaft absichtlich verloren zu haben. Damit sollen sie Verwandten und Bekannten nach Behördenangaben hohe Wettgewinne von insgesamt knapp 300 000 Euro ermöglicht haben. dpa **(BRZ12/OKT.05835 Braunschweiger Zeitung, 12.10.2012; Albtraum für Karabatic)**

Ein Mann war mit seinem Fahrzeug in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Die Polizei nahm ihre Ermittlungen auf und telefonierte auch mit der Ehefrau des Mannes. Eine unbedachte Äußerung der Frau gegenüber dem Polizeibeamten ließ dem Ermittler die Schuld des Mannes an dem Verkehrsunfall für wahrscheinlich erscheinen – und diese Aussage durfte später vor Gericht verwertet werden, so hat das saarländische Oberlandesgericht entschieden. Und dies gilt unabhängig davon, wenn die Ehefrau – nach einer zwischenzeitlichen Beratung durch ihren Anwalt – in der Gerichtsverhandlung von ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch macht. wb **(BRZ12/OKT.06538 Braunschweiger Zeitung, 13.10.2012; Unbedachte Äußerungkann dem Partner schaden)**

SIERSSE. Ein tödlicher Unfall hat sich gestern Abend gegen 18.15 Uhr auf der Bundesstraße 65 kurz vor Sierße ereignet. Zwei Menschen starben nach einem Frontalzusammenstoß, in den ein Feuerwehrfahrzeug aus Vechelade und ein BMW **verwickelt** waren. **(BRZ12/OKT.07911 Braunschweiger Zeitung, 16.10.2012; Tödlicher Unfall kurz vor Sierße)**

Wolfsburger **verwickelte** falschen Enkel in Gespräch **(BRZ12/OKT.09268 Braunschweiger Zeitung, 18.10.2012; Rentner (84) tricksteTrickbetrüger aus)**

NORDSTADT. Immer wieder versuchen Betrüger, Senioren um ihre Ersparnisse zu **verwickeln,** indem sie sich am Telefon als Verwandte ausgeben und um Geld bitten. Doch ein 84 Jahre alter Wolfsburger ließ sich nicht in die Irre führen. Er drehte den Spieß am Dienstag einfach um. **(BRZ12/OKT.09268 Braunschweiger Zeitung, 18.10.2012; Rentner (84) tricksteTrickbetrüger aus)**

Dabei soll aber alles mit rechten Dingen zugehen. „Hilfe, wie ich sie neulich gesehen habe, die wird es bei uns nicht geben“, sagte Mercedes-Motorsportchef Norbert Haug mit Blick auf ein BMW-Manöver in Valencia. Da hatte Andy Priaulx Audi-Pilotin Rahel Frey in einen harten Zweikampf **verwickelt,** um seinem Markenkollegen Spengler den Sprung von Rang acht auf sechs zu ermöglichen. „Das ist keine Hilfe, das ist nicht so, wie man Rennen fährt. Das hat Audi so gesehen und das sehen wir auch so“, betonte Haug unter der Woche. „Der Beste soll gewinnen und ich hoffe, dass es nicht irgendwelche Aktionen gibt.“ **(BRZ12/OKT.10081 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2012; Dreikampf im DTM-Finale)**

Nachhaltige Ernährung und vertrauensvolle Zusammenarbeit stehen bei „Natürlich Tafeln“ am Freitag, 26. Oktober, in der Autostadt im Mittelpunkt. Beim Flanieren und Probieren können Sie womöglich einen Biolandwirt aus unserer Region in ein Gespräch über artgerechte Tierhaltung **verwickeln,** damit Sie genau wissen, wie das Fleisch auf den Teller kam. **(BRZ12/OKT.10168 Braunschweiger Zeitung, 20.10.2012; Von der Wiese in den Mund)**

Wie sie berichtet, ist ein 80-jähriger Mann, der im Wilhelm-Kunze-Ring wohnt, auf dem Heimweg von einem Unbekannten angesprochen worden. Der Mann gab zunächst vor, dass beide sich kennen würden. Dann sagte er, dass er ihm eine Lederjacke schenken wolle. Hierbei **verwickelte** der Unbekannte den Rentner in ein längeres Gespräch. Dabei gab er vor, ausreisen zu wollen und dabei die Jacken nicht mitnehmen zu können. **(BRZ12/OKT.13278 Braunschweiger Zeitung, 26.10.2012; Betrug &#8211; Jacken sind nicht aus echtem Leder)**

Paridon erklärt, viele Radfahrer hätten sich über die Studie beschwert. Man wolle sie in ein falsches Licht rücken. Doch klar ist auch: Die Rechtslage besitzt Allgemeingültigkeit. Jeder Teilnehmer am Straßenverkehr müsse sich fragen, ob er genügend Rücksicht auf andere nimmt. Das gelte übrigens auch für Fußgänger, die durch das Tragen von Kopfhörern in einen Unfall **verwickelt** sind, stellt DVR-Sprecher Rademacher klar. **(BRZ12/OKT.13616 Braunschweiger Zeitung, 27.10.2012; &#8222;Radfahrer sind auf ihren Hörsinn angewiesen&#8220;)**

Berlusconi war nach Auffassung des Gerichts in den 1990er Jahren persönlich in eine Kette fingierter Verkäufe **verwickelt.**Beim Verkauf von TV-Rechten des Mediaset-Konzerns seien die Kosten um Hunderte Millionen Dollar aufgebläht worden, argumentierte Staatsanwalt Fabio De Pasquale. **(BRZ12/OKT.13708 Braunschweiger Zeitung, 27.10.2012; Berlusconi zu vier Jahren Haft verurteilt)**

Es sei ein drängendes Problem, sagt Sven Wöhler, Vorsitzender des Radlervereins ADFC in Braunschweig: „Die Radwege-Benutzungspflicht ist gefallen. Immer mehr Radwege im Stadtgebiet werden durch Schutzstreifen ersetzt. Immer mehr Radfahrer müssen auf der Straße fahren.“ Auf der Straße ohne Licht zu fahren oder unbeleuchtet auf dem Fußweg, lasse die Gefahr, in einen schweren Unfall **verwickelt** zu werden, allerdings drastisch steigen. **(BRZ12/OKT.13874 Braunschweiger Zeitung, 27.10.2012; Zu viele Radler fahren ohne Licht)**

Hertha-Fans inRandale **verwickelt (BRZ12/OKT.14355 Braunschweiger Zeitung, 29.10.2012; Hertha-Fans inRandale verwickelt)**

ESSEN. Mehr als 600 deutsche Frauenärzte sollen in einen umfangreichen Ärztebetrugsfall **verwickelt** sein. Das berichtete das Nachrichtenmagazin „Focus“ unter Berufung auf das Zollkriminalamt Essen und die Staatsanwaltschaft Wuppertal. Es gehe um Verstöße gegen das Arzneimittelgesetz und den illegalen Großhandel mit rezeptpflichtigen Medikamenten, die nur Apotheken absetzen dürfen. Strafverfolger ermitteln demnach gegen 611 Gynäkologen, die Patientinnen im großen Stil Verhütungsspritzen mit dem nicht zugelassenen Mittel Depocon verkauft haben sollen.dpa **(BRZ12/NOV.02089 Braunschweiger Zeitung, 05.11.2012; &#8222;Betrug bei Frauenärzten&#8220;)**

Das Puppentheater Noldin riss die Zuschauer im Congress-Park mit und **verwickelte** die Kinder in die Handlung **(BRZ12/NOV.02656 Braunschweiger Zeitung, 06.11.2012; Bei Pettersson und Findus herrschte Aufruhr im Gemüsebeet)**

Für die Isenbütteler ist seit Wochen das Plakat an der Försterkamp-Bahnunterführung ein Gesprächsthema. Zumal der derjenige, der auf diesem Wege eine zweite Ausfahrt fordert, seine Meinung ebenso anonym geäußert hat, wie der Nachbar, der im **verwickelten** Überbleibsel vom Protestbanner das Gegenteil fordert. Der neue Unbekannte sieht Lastwagen-Karawanen durch das Tempo-30-Gebiet ziehen, wenn sich der Verkehr auf der Autobahn mal wieder staut. Ohne Zweifel ist das Ganze ein Thema, das die Menschen beschäftigt und das es zu diskutieren gilt. Wenn man nur wüsste mit wem! **(BRZ12/NOV.02798 Braunschweiger Zeitung, 06.11.2012;)**

LONDON. Tour-de-France-Sieger Bradley Wiggins hat sich bei einem Trainingsunfall eine Rippe und einen Zeigefinger gebrochen. Der 32 Jahre alte britische Radprofi kollidierte am Mittwoch im Norden Englands unweit seines Wohnsitzes in Eccleston mit einem Van und wurde nach dem Zusammenstoß in ein Krankenhaus gebracht. Gestern wurde Wiggins entlassen. Wie lange ihn seine Blessuren zu einem Trainingsstopp zwingen, ist noch nicht klar. Keine 24 Stunden nach dem Wiggins-Unfall war auch Sky-Trainer Shane Sutton in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**Der 55-jährige Australier wurde mit dem Rad von einem PKW angefahren und erlitt eine Kopfverletzung. **(BRZ12/NOV.04341 Braunschweiger Zeitung, 09.11.2012; Wiggins erleidet Brüche)**

LONDON. Der BBC geht es an die schmutzige Wäsche. Der Generaldirektor des öffentlich-rechtlichen Senders, George Entwistle, zog mit seinem Rücktritt die Konsequenzen aus den pädophilen Skandalen, in die die BBC personell und journalistisch fatal **verwickelt** ist. **(BRZ12/NOV.05639 Braunschweiger Zeitung, 12.11.2012; Pädophilen-Skandale erschüttern die BBC)**

Heftige Sorgen bereiten der Verwaltung und besonders den Jägern die hohe Zahl der Wildunfälle. Von den bisher 3600 Unfällen im Kreis seien Tiere in 1080 **verwickelt.**Ein Testprojekt an der Bundesstraße 248 mit Riesenschildern als Warnung für die Autofahrer hätte nach den Worten von Wißmann zwar zu einer 20-prozentigen Reduzierung in dem Straßenabschnitt geführt, koste aber 6000 Euro für zwei Monate. Zu teuer, wie die Verkehrspolitiker resümierten. **(BRZ12/NOV.07264 Braunschweiger Zeitung, 15.11.2012; Taxis fahren an allen Feiertagen)**

Etwa 70 Menschen, 42 Autos und 8 Laster waren nach Erkenntnissen der Polizei in die Massenkarambolage bei Eisleben **verwickelt.**An den Unglücksstellen kümmerten sich unzählige Ärzte, Feuerwehrleute, Polizisten und freiwillige Helfer um die Opfer, die bei Kälte und Nebel ausharren mussten. Die Südharz-Autobahn musste wegen der komplizierten Bergungsarbeiten zwischen Querfurt und Eisleben in Richtung Göttingen und Halle voll gesperrt werden. **(BRZ12/NOV.07891 Braunschweiger Zeitung, 16.11.2012; Karambolage bei Nebel und Eis auf Südharz-Autobahn)**

Anschließend **verwickelte** der Gauner die Rentnerin in ein Gespräch und forderte sie auf, den Wasserhahn in der Küche und im Badezimmer aufzudrehen. Während dieser Zeit stand die Wohnungstür offen. „Irgendwann kam der älteren Frau die Sache komisch vor und sie teilte dem Unbekannten mit, dass sie jetzt jemanden anrufen wolle“, sagte der Polizeisprecher. Daraufhin habe der angebliche Stadtwerkemitarbeiter die Wohnung der 80-Jährigen verlassen, er wurde nicht mehr gesehen. **(BRZ12/NOV.08534 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2012; Betrüger nahm Geld und Sparbücher aus Wohnung einer 80-Jährigen mit)**

Sitzt ein Autofahrer mit 1,3 Promille bei Dunkelheit am Steuer und kracht ihm ein nüchterner Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit ins Auto, so darf allein die Tatsache, dass der unschuldig in den Unfall **Verwickelte** alkoholisiert war, nicht dazu führen, dass er die volle Schuld auferlegt bekommt. Ist belegt, dass sich dessen Alkoholpegel nicht auf den Unfall ausgewirkt hat, sind keine Anhaltspunkte gegeben, dass sich die absolute Fahruntüchtigkeit, die normalerweise ab einem Promillegehalt ab „1,1“ unterstellt wird, auf die Kollision ausgewirkt hat, urteilte das Oberlandesgericht Frankfurt am Main.wb **(BRZ12/NOV.08689 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2012; Auch betrunken mussdie Schuld nicht steigen)**

Unter dem Vorwand, die Zähler ablesen zu wollen, verschafften sie sich Zugang zur Wohnung der Rentnerin in der Einsteinstraße. Während sie die Frau in ein Gespräch **verwickelten,** entwendeten die Täter Schmuck. **(BRZ12/NOV.08804 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2012; Betrüger gaben sich als Wasserwerk-Mitarbeiter aus)**

Unrein hatte in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges die Division Clausewitz geführt, die in Fallersleben in ein Gefecht mit der amerikanischen Armee **verwickelt** wurde. **(BRZ12/NOV.08969 Braunschweiger Zeitung, 17.11.2012; Historiker sagt: Rakete stammt aus dem April 45)**

Sehr fraglich ist, ob noch mehr Gäste in die Schlägerei **verwickelt** waren. Mindestens zwei Zeugen sprachen von einer „Riesen-Schlägerei“ oder einer „großen Auseinandersetzung“. Diese wurde offenbar mit den Fäusten ausgetragen, auch Flaschen flogen. Genaueres wollte aber niemand gesehen haben. Einig waren sich die Freunde der Gastgeberin und des späteren Opfers nur in einer Sache: Der Angeklagte schlug dem Freund der Gastgeberin das Glas an den Kopf. **(BRZ12/NOV.10208 Braunschweiger Zeitung, 20.11.2012; Einweckglas wurde bei Schlägerei zur Waffe)**

Der Richter gründete das Urteil vor allem auf die Aussage der Frau, die sich in den zahlreichen Vernehmungen bei der Polizei und im Prozess nicht in Widersprüche **verwickelt** hatte. Die Glaubwürdigkeit der Zeugin bestätigte auch ein Gutachter. „Das Verhalten der Geschädigten war wenig nachvollziehbar“, räumte der Richter in Hinblick darauf ein, dass die junge Frau die Beziehung auch nach der ersten Vergewaltigung fortsetzte. Doch er betonte: „Das aber stellt ihre Glaubwürdigkeit nicht infrage.“ **(BRZ12/NOV.10877 Braunschweiger Zeitung, 21.11.2012; Vergewaltiger muss viereinhalb Jahre in Haft)**

BRAUNSCHWEIG. Ob und wie oft er sich in den letzten 47 Jahren verbotswidrig hinter das Steuer seines Autos gesetzt hat, wird kaum zu klären sein. Am Mittwochnachmittag hat der 74-Jährige jedenfalls seinen Wagen gelenkt und wurde auf dem Leonhardsplatz in einen Unfall **verwickelt.**Bei der Aufnahme stellte die Polizei fest: Der Braunschweiger hat seit 1965 keine Fahrerlaubnis mehr. **(BRZ12/NOV.11008 Braunschweiger Zeitung, 22.11.2012; BeiUnfallerwischt &#8211; Autofahrer seit 1965ohne Fahrerlaubnis)**

Erziehung geht im Lehrbuch so: Mama sagt dem Kind, es möge zu Bett gehen. Kind plärrt, stampft mit dem Fuß auf, **verwickelt** Mama in unnütze Gespräche, sagt, dass man ihm gar nichts mehr zu sagen habe. Je nach Alter. Die Eltern halten mit Argumenten dagegen: Deine Entwicklung! Die Schule! Deine Zukunft! Nur wer ausgeschlafen ist, hat überhaupt noch eine! Die Kinder geben sich ob der Übermacht dieser Argumente geschlagen. Und gehen zu Bett. **(BRZ12/NOV.13021 Braunschweiger Zeitung, 26.11.2012; Fußball machtdoch klug)**

BADDECKENSTEDT. Ein Trickdieb hat Freitagnachmittag in einem Einkaufsmarkt in der Heinrich-Nordhoff-Straße in Baddeckenstedt eine 76-Jährige in ein Gespräch **verwickelt,** sein Komplize versuchte unterdessen, das Portmonee der Frau zu stehlen. Das teilte die Polizei am Wochenende mit. Weil die 76-Jährige das bemerkte, blieb es beim Versuch. Die Täter flüchteten. Zeugen werden gebeten, sich unter (0 53 45) 3 14 oder (0 53 41) 82 50 bei der Polizei zu melden. **(BRZ12/NOV.13316 Braunschweiger Zeitung, 26.11.2012; Trickdiebe scheiterten an aufmerksamer Frau)**

Viel hat sich nicht verändert, seit um 235 nach Christus der römische Feldherr Maximinus Thrax mit seinem Heer hier am Höhenzug Harzhorn von germanischen Kriegern angegriffen und in einen kurzen, aber heftigen Kampf **verwickelt** wurde. **(BRZ12/NOV.14201 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2012; Wie die Römerscharf geschossen...)**

KFZ-Versicherung: Wie immer zum neuen Jahr gibt es neue Typklassen. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft hat Unfall- und Diebstahlstatistiken ausgewertet und so das Risikopotenzial für einzelne Autotypen ermittelt. Wird das Auto häufig gestohlen oder ist es oft in einen Unfall **verwickelt,** ist es in einer hohen Typklasse oder wird im Vergleich zum Vorjahr hochgestuft. **(BRZ12/NOV.14235 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2012;)**

Der Geschäftsführer hatte seinen ehemaligen Mitarbeiter vor Gericht belastet. Der Plan sei gemeinsam gefasst worden, sagte er. Außerdem habe dieser einschlägige Vorerfahrungen. Der frühere Angestellte beteuerte hingegen sofort gekündigt zu haben, als ihm die krummen Machenschaften seines Chefs aufgefallen seien. Die eingeräumten Betrugsfälle habe er nur begangen, um hohe Schulden zu tilgen: „Gläubiger rennen mir die Bude ein.“ Beide Männer **verwickelten** sich mehrfach in Widersprüche und behielten sich vor, das Urteil anzufechten. **(BRZ12/NOV.14681 Braunschweiger Zeitung, 28.11.2012; Daten fingiert, Geld eingestrichen)**

Fünf Braunschweiger waren angeklagt, zwischen dem 6. Februar und dem 23. April in unterschiedlicher Konstellation insgesamt 14 Einbrüche in der Region und in Süddeutschland begangen zu haben. In 12 Fällen konnte nun nachgewiesen werden, dass mindestens einer der Angeklagten an dem jeweiligen Einbruch beteiligt war. Die Polizei geht davon aus, dass mehrere der Angeklagten und weitere unbekannte Mittäter noch in andere Einbrüche **verwickelt** waren. Insgesamt erbeutete die Bande geschätzte 100 000 Euro. **(BRZ12/NOV.15518 Braunschweiger Zeitung, 30.11.2012; Bandendiebstahl &#8211;Zwei Angeklagte müssen in Haft)**

„Nein, denn wir haben auch zuvor gut gespielt. Bei unserer Niederlage gegen 1860 München waren wir die bessere Mannschaft, und auch gegen Kaiserslautern haben wir gut mitgespielt“, sagt er zu den beiden 0:1-Niederlagen gegen die höher eingeschätzten Teams. „Die Entschlossenheit zum Tor hat uns zuletzt gefehlt. Deshalb ist es gut, dass wir gegen Bochum klar gewonnen haben“, betont er. Ziel des FSV bleibe, trotz des sehr guten Tabellenstandes, der Klassenerhalt, möglichst ohne in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. „Das ist für den FSV wichtig.“ **(BRZ12/NOV.15586 Braunschweiger Zeitung, 30.11.2012; &#8222;Der Aufstieg wäre fürden Verein weltklasse&#8220;)**

Doch die Geschichte relativiere sich langsam. Zwar sei noch ein weiterer, vierter Fall von Katzenverletzungen gemeldet worden, aber eine Katze davon sei definitiv in einem Verkehrsunfall auf der Calberlaher Hauptstraße **verwickelt** gewesen. Altmann: „Es ist gesehen worden, wie sich das Tier danach aus eigener Kraft ins Große Feld geschleppt hat.“ **(BRZ12/DEZ.00197 Braunschweiger Zeitung, 01.12.2012; Polizei: Katzen vermutlich bei Unfällen verletzt)**

MÜNCHEN. Bayerns Justizministerin Beate Merk (CSU) will den Fall des seit Jahren zwangsweise in der Psychiatrie untergebrachten Nürnbergers Gustl Mollath neu aufrollen lassen. Das bestätigte ein Sprecher gestern. Anlass sind neue Hinweise auf mögliche Ungereimtheiten in dem Fall. Mollath ist seit 2006 in der Psychiatrie untergebracht, weil er seine Frau misshandelt und Reifen zerstochen haben soll. Brisant ist der Fall, weil Mollath 2003 – nachdem er bereits angeklagt war – seine Frau, weitere Mitarbeiter der HypoVereinsbank (HVB) und 24 Kunden beschuldigte, in Schwarzgeldgeschäfte **verwickelt** zu sein. **(BRZ12/DEZ.00311 Braunschweiger Zeitung, 01.12.2012; Merk will Fall Mollathneu aufrollen lassen)**

Der erste Märchenball im Theater war ein Traum in Taft und Tüll – Jeannie **verwickelte** Kinder in ein Gespräch **(BRZ12/DEZ.01667 Braunschweiger Zeitung, 04.12.2012; &#8222;Flügelschlagend&#8220; über die Bühne)**

Bevor es jedoch losging, **verwickelte** Jeannie die Kinder in ein Gespräch – Interaktion zum einander vertraut machen. Im Bühnenhintergrund stand bereits die Kulisse zum ersten Abenteuer: Ein geschmückter Weihnachtsbaum. Ausgangspunkt für die Geschichte vom Nussknacker, den die kleine Klara von ihrem Onkel Drosselmeier zum Christfest bekommt. Als die Mäuse um ihren großen, gefährlich aussehenden König mit den Zinnsoldaten in einen Kampf eintraten, da fieberten viele Kinder mit und reckten die Köpfe. **(BRZ12/DEZ.01667 Braunschweiger Zeitung, 04.12.2012; &#8222;Flügelschlagend&#8220; über die Bühne)**

Aus dem Rahmen fällt die Story von Ida: Auf eindrucksvolle Art beschreibt die 14-Jährige einen Unfall, in den ein Auto und ein Fahrrad fahrendes Mädchen **verwickelt** sind. „Ich wollte eine realistische Geschichte schreiben, die sich so jederzeit zutragen könnte“, schildert Ida und setzt hinzu: „Ich liebe Romane mit einem schönen Schreibstil.“ **(BRZ12/DEZ.03888 Braunschweiger Zeitung, 08.12.2012; Ein Buch über ein Leben im Rollstuhl, über Freundschaften und Abenteuer)**

WOLFSBURG. Glück im Unglück hatten am Donnerstag zwei Autofahrer aus Wolfsburg. Sie wurden auf der Landesstraße 295 in einen Wildunfall **verwickelt,** blieben dabei jedoch unverletzt. **(BRZ12/DEZ.07218 Braunschweiger Zeitung, 15.12.2012; Auto kollidiertemit Reh)**

Die zuständigen Minister und ich beraten über jeden militärischen Einsatz sehr sorgfältig. Die Türkei ist Nato-Mitglied, es ist selbstverständlich, dass wir unseren Bündnispartnern auch beistehen. Das Mandat ist sehr klar formuliert, der Einsatzzweck ist eindeutig defensiv, um nicht in den syrischen Konflikt **verwickelt** zu werden. Dass Syrien Chemiewaffen besitzt, wird nicht bestritten, aber das hat mit der Bitte der Türkei um Beistand an ihrer Grenze und dem Einsatz der deutschen Patriot-Besatzungen nichts zu tun. **(BRZ12/DEZ.07277 Braunschweiger Zeitung, 17.12.2012; &#8222;Ich informiere die Bürger stets über den Stand der Dinge&#8220;)**

Olivier Occean war auf dem Platz in die meisten Zweikämpfe **verwickelt** – 33-mal stürzte sich der Kanadier in ein Duell (42 Prozent davon gewonnen). Darunter waren auch viele Fouls: Der 31-Jährige beging die meisten Fouls aller Frankfurter (vier), wurde aber auch selbst dreimal unfair gestoppt. **(BRZ12/DEZ.07309 Braunschweiger Zeitung, 17.12.2012;)**

Wolfenbüttel: Nach Polizeiangaben waren im vergangenen Jahr in Wolfenbüttel 59 Kinder in Unfälle **verwickelt.**In diesem Jahr seien es bislang 23. Präventiv tätig wird die Verkehrswacht. **(BRZ12/DEZ.07976 Braunschweiger Zeitung, 18.12.2012; &#8222;Kinder sollten nicht zu früh aufs Rad&#8220;)**

In der Gruppe der 6- bis 14- Jährigen wurden die meisten in ihrer Freizeit verletzt, während sie zu Fuß unterwegs waren. Aber auch die Zahl der fahrradfahrenden Kinder, die in einen Unfall **verwickelt** waren, stieg um 15 auf 35 an. Die meisten von ihnen waren älter als 10 Jahre. **(BRZ12/DEZ.08001 Braunschweiger Zeitung, 18.12.2012; Fünftklässler auf der Straße besonders gefährdet)**

HELMSTEDT. Kinder als Radfahrer sind im Kreis Helmstedt von 2006 bis 2010 selten in Unfälle **verwickelt** gewesen. Dieses positive Ergebnis, nachzuschlagen im aktuellen Kinderunfall-Atlas der Bundesanstalt für Straßenwesen, freut eine Person ganz besonders: den Vorsitzenden der Helmstedter Kreisverkehrswacht, Achim Klaffehn. Seit mehr als drei Jahrzehnten veranstalten er und seine Mitstreiter von der Verkehrswacht Fahrrad-Sicherheitsturniere und Radfahrprüfungen an den Schulen im Kreisgebiet. **(BRZ12/DEZ.08220 Braunschweiger Zeitung, 18.12.2012; Kinderunfall-Atlas zeigt Licht und Schatten)**

„Die Verbesserung und Beseitigung einiger Gefahrenstellen an den Fußgängerüberwegen wurde abgeschlossen. Übersehen wurde aber der westliche Übergang nördlich der Herrenwiese. Durch Großraumfahrzeuge ist für die Kraftfahrer, die in Richtung Breslauer Straße fahren, die Sicht auf wartende Fußgänger versperrt. Ebenfalls können dort wartende Fußgänger erst durch Vorbeugen des Oberkörpers von links kommende Autos sehen. Augenzeuge war ich, als eine junge Frau mit Kinderwagen und ein Kindes, das nebenher lief, in einen Unfall **verwickelt** wurden. Das Kind lief bereits los, weil noch kein Auto zu sehen war. Nur mit einer Vollbremsung konnte der Autofahrer seinen Wagen rechtzeitig anhalten. (...) Es sind nur wenige, die diesen Umbau gut heißen.“ **(BRZ12/DEZ.08553 Braunschweiger Zeitung, 19.12.2012; Unzufrieden mit Umbau)**

Seit 2007 waren 73 Kinder als Fußgänger verunglückt. Weitere 238 Kinder waren als Radfahrer in einem Unfall **verwickelt,** 249 als Insassen in einem Fahrzeug. In diesem Zeitraum war ein tödlicher Unfall zu beklagen. „Die meisten Unfälle finden fernab der Schulen während der Freizeit statt“, betont Preuß, dass Schulwegunfälle nicht so oft geschehen wie vermutet. **(BRZ12/DEZ.08626 Braunschweiger Zeitung, 19.12.2012; Schulwegunfälle sind eher selten)**

Beschuldigt hatte ihn der mittlerweile 17-Jährige in einer polizeilichen Vernehmung Ende Juni. Der Jugendliche gab an, jeden Montag, von Januar bis Mitte April 2012, jeweils acht bis zehn Gramm Marihuana an der Wohnung des 47-Jährigen gekauft zu haben. Bei seiner Zeugenaussage vor Gericht konnte er jedoch weder zeitliche Abläufe genau benennen, noch klare und präzise Angaben über die angeblichen Drogenkäufe machen. Immer wieder **verwickelte** er sich in Widersprüche. Seine Entschuldigung dafür: „Ich kiffe wie ein Doofer, meine Gehirnzellen sind nicht mehr die besten.“ **(BRZ12/DEZ.08718 Braunschweiger Zeitung, 19.12.2012; Handel mit Drogen war nicht nachweisbar)**

Wie die Polizei berichtet, wurde der 41-Jährige im Hasenwinkel in Lebenstedt von dem Unbekannten in ein Gespräch **verwickelt.**Es sei zu einem Streit gekommen, in dessen Verlauf der Unbekannte dem 41-Jährigen mehrmals ins Gesicht geschlagen habe. Aufgrund der Schläge fiel das Opfer zu Boden, eine Gegenwehr war ihm nicht möglich. **(BRZ12/DEZ.09096 Braunschweiger Zeitung, 20.12.2012; Unbekannter erpresste 580 Euro)**

Nach den Weihnachtstagen werden 350 deutsche Soldaten in Kahramanmaras erwartet. Dort, in der östlichen Türkei, rund 100 Kilometer jenseits der syrischen Grenze, bauen sie ihre Raketenbatterien auf. Die „Patriots“ mit einer Reichweite von 70 Kilometern können syrisches Territorium nicht erreichen. Das ist von der Nato beabsichtigt. Denn in den in Syrien tobenden Bürgerkrieg will die westliche Allianz um Himmels willen nicht **verwickelt** werden. Wohl aber ihrem Mitglied Türkei im Fall syrischer Übergriffe beistehen. **(BRZ12/DEZ.11185 Braunschweiger Zeitung, 27.12.2012; Assads letztes Gefecht)**

21. November: Die Staatsanwaltschaft stellt ein Ermittlungsverfahren gegen Ex-OB Rolf Schnellecke ein. Die Ermittler prüften zwei Jahre lang, ob Schnellecke in die Stadtwerke-Affäre **verwickelt** war. War er nicht. **(BRZ12/DEZ.12663 Braunschweiger Zeitung, 29.12.2012;)**

Dort träumen Katja und ihr Team von höheren Zielen: Die Unabhängigkeit der Insel vom Rest der Republik ist der Plan. Sylt soll Freistaat werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, als ein handfester Skandal, der in höchste politische Kreise reicht, die friesischen Helden an ihrer Freiheitsaktion hindert. Wer ist wie in diesen unglaublichen Skandal **verwickelt** und welche Rolle spielt die ehrgeizige Reporterin aus Berlin, die ihr Unwesen auf der Insel treibt? **(BRZ13/JAN.00958 Braunschweiger Zeitung, 04.01.2013, Ressort: Veran; Sylt &#8211; Ein Irrtum Gottes?)**

Wie die Polizei mitteilt, gelang es ihr, den Wagen zu ermitteln, der in den Unfall **verwickelt** war. Allerdings sucht sie Zeugen, die Hinweise darauf geben können, wer zum Zeitpunkt des Unfalls am Steuer gesessen hat. Kontakt: (0 53 41) 20 36 . **(BRZ13/JAN.01059 Braunschweiger Zeitung, 04.01.2013, Ressort: SZ-Lok; Unfallflucht &#8211;Die Polizei sucht Zeugen)**

Laut Polizeibericht klingelte am 27. November 2012 in der Mittagszeit der unbekannte Mann (Foto) bei der 82-Jährigen Rentnerin in Weyhausen und gab vor, Schäden am Schornstein und am Dach des Hauses erkannt zu haben. Er behauptete gegenüber der Hauseigentümerin, Dachdecker zu sein und **verwickelte** sie in ein Gespräch. Telefonisch verständigte er einen Komplizen, der kurze Zeit später mit einem Klebeband bei der Dame vorstellig wurde, um die schadhaften Stellen zu markieren. **(BRZ13/JAN.02194 Braunschweiger Zeitung, 08.01.2013, Ressort: Gifhorn-Lokal; Betrüger als Dachdecker unterwegs)**

Der Mediziner ist in den größten medizinischen Strafprozess in der Geschichte der Niederlande **verwickelt.**Er soll in mehr als 20 Fällen Patienten fälschlicherweise unheilbare Krankheiten wie Alzheimer, Multiple Sklerose und Parkinson attestiert haben. **(BRZ13/JAN.02745 Braunschweiger Zeitung, 09.01.2013, Ressort: Nisa; &#8222;Dr. Frankenstein&#8220; warauch in Nienburg tätig)**

Die Zahl der Toten im Zivilluftverkehr lag demnach mit 496 Menschen knapp unter den 498 Toten des Vorjahres. „Nie, das kann man ziemlich sicher sagen, gab es ein geringeres Risiko, in einen Flugunfall **verwickelt** zu sein“, schreibt das Magazin. **(BRZ13/JAN.02794 Braunschweiger Zeitung, 09.01.2013, Ressort: Welt; Experten: 2012 sicherstes Jahr im Luftverkehr)**

Um 5.30 Uhr war an der Bahnhofs-Nordseite ein 31 Jahre alter Mann von zwei Tätern in eine Rangelei **verwickelt** und bestohlen worden. Gegen 6 Uhr wurde auf dem Bahnsteig ein 21-Jähriger aus dem Landkreis Gifhorn mit einem Messer bedroht. Die Räuber entwendeten dann sein Handy. **(BRZ13/JAN.02822 Braunschweiger Zeitung, 09.01.2013, Ressort: WN-Lok; Noch ein Überfall am Bahnhof Fallersleben)**

Der jüngst in einen Wettskandal **verwickelte** ehemalige Welthandballer Nikola Karabatic ist zwar mit 28 an Jahren noch vergleichsweise jung, hat jedoch inzwischen auch mehr als 200 Länderspiele bestritten. **(BRZ13/JAN.03697 Braunschweiger Zeitung, 11.01.2013, Ressort: Sport; Seriensieger Frankreich immer noch titelhungrig)**

Sein Sohn, Kurt Ahrens junior, war das krasse Gegenteil. Talentiert, schnell, cool und so gut wie nie in Unfälle **verwickelt.**Deutscher Rennwagenmeister (1961, 63, 65), Europapokalsieger 1967, rund 100 Siege. Ein Weltklasse-Pilot. Er schlug sich mit Assen herum wie Rindt, Ickx, Stewart, Hulme, Hill, Regazzoni, Pescarolo. Die absolute Elite. Wer da – wie Kurt Ahrens – aufs Siegerpodest klettern konnte, der war schon wer! Beim Großen Preis von Deutschland 1968, als Ahrens auf dem Nürburgring neben Jochen Rindt einen F1-Brabham steuerte, schien eine Formel-1-Karriere zu beginnen. Er hätte künftig für das Team von Jack Brabham fahren können. Doch Ahrens lehnte ab. Zu viele Reisen, zu viele Tests, ständig weg von Familie und Firma, nicht mehr Herr des eigenen Terminkalenders – das wollte er nicht. **(BRZ13/JAN.04150 Braunschweiger Zeitung, 12.01.2013, Ressort: BS-Lok; Kurt Ahrens &#8211; eine Familiengeschichte)**

HILDESHEIM. Die Befürchtungen, Behinderte könnten in kriminelle Prostitutionsfälle **verwickelt** sein, haben sich nicht bestätigt. Die Ermittlungen hätten keinerlei konkrete Hinweise für irgendwelche Straftaten ergeben, sagte die Sprecherin der Staatsanwaltschaft Hildesheim. „Alle Angaben, wonach sich Behinderte aus Geldnot prostituiert hätten, haben sich als heiße Luft und bloße Gerüchte erwiesen.“ Die Polizei habe deshalb auch kein Strafverfahren eröffnet. **(BRZ13/JAN.05053 Braunschweiger Zeitung, 15.01.2013, Ressort: Nisa; Polizei: Keine Hinweise auf Prostitutionin Behinderten-Heim)**

GIFHORN. In einer Schlägerei waren am Sonntagmorgen mehrere Gifhorner Männer zwischen 22 und 25 Jahren **verwickelt.**Das berichtet die Wolfsburger Polizei. Die jungen Erwachsenen waren sich vor der Discothek Airport mit Wolfenbüttelern in die Haare gekommen. Bei Eskalation eines Streits schlugen und traten sie aufeinander ein. red **(BRZ13/JAN.05274 Braunschweiger Zeitung, 15.01.2013, Ressort: Gifhorn-Lokal; Männer prügelten sich vor einer Disco)**

WOLFENBÜTTEL. Zwei Jugendliche haben einer 87-jährigen gehbehinderten Seniorin am Sonntag gegen 16 Uhr eine im Korb ihres Rollators abgelegte Tasche gestohlen. Das teilte die Polizei gestern mit. Die Seniorin habe an einer Bushaltestelle am Schulzentrum Cranachstraße gesessen. Zwei Jugendliche hätten sie in ein Gespräch **verwickelt,** als einer der beiden die Tasche aus dem Korb genommen habe. Auf ihre Beschwerde hin habe der andere die Tasche zurückgeholt. Allerdings hätten 50 Euro im Portmonee gefehlt. Beide sollen zirka 15 bis 16 Jahre alt und etwa 170 Zentimeter groß sein. Zudem habe sich aufgrund unserer Berichterstattung am Montag eine 75-Jährige gemeldet, der bereits am Donnerstag vergangener Woche gegen 16.50 Uhr auf gleiche Art an der Lindener Straße die Handtasche gestohlen worden sei. Die Frau habe die Männer verfolgt und die geöffnete Tasche wiedergefunden. Auch hier hätten 50 Euro gefehlt. Nach ihrer Beschreibung sollen die Täter zwischen 18 und 20 Jahre alt sein. **(BRZ13/JAN.05726 Braunschweiger Zeitung, 16.01.2013, Ressort: Wolfenbuettel-Lokal; Unbekannte bestehlen Senioren)**

PEINE. Ausgerechnet ein Rettungswagen war am Freitagabend bei seinem Einsatz in einen Verkehrsunfall in Peine **verwickelt. (BRZ13/JAN.07670 Braunschweiger Zeitung, 21.01.2013, Ressort: Peine-Lokal; Zusammenstoß mit Rettungswagen im Einsatz)**

Eltern, deren Kinder beide Schulformen besuchen, berichten von teils massiver „Stimmungsmache“ gegen die Realschule. Geschwisterkinder werden in einen Konkurrenzkampf um den Verbleib im Schulzentrum **verwickelt.**Die Elternvertretung der Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule Fallersleben bittet alle am Großprojekt „Umbau Schulzentrum Fallersleben“ Beteiligten um die Wahrung von Sachlichkeit in der Diskussion. **(BRZ13/JAN.08233 Braunschweiger Zeitung, 22.01.2013, Ressort: WN-Leser; Beteiligte sollten Sachlichkeit in der Diskussion wahren)**

Die Sachen hortete offenbar der frühere Betriebsleiter der Disco. Im Juli landete er im Zuge einer Razzia gegen die illegale Anabolika-Szene kurzzeitig in Untersuchungshaft. Über die Nachtschicht, so sehen es die Ermittler, wurde ein bundesweiter Handel mit illegalen Muskelaufbaupräparaten organisiert – Tausende Ampullen und Tabletten zweifelhafter Herkunft wurden dort gelagert und das mit ihnen erwirtschaftete Geld soll gewaschen worden sein, indem die Betreiber gegenüber dem Finanzamt Fantasie-Besucherzahlen angaben (WN berichteten exklusiv). Der Betriebsleiter soll außerdem in den Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein. Wohl grade, als er einen Kokain-Deal abwickeln wollte, soll die Falle der Polizei zugeschnappt haben. Damit einhergehend startete die Durchsuchungsaktion in Wolfsburg, Braunschweig und weiteren Orten. **(BRZ13/JAN.08242 Braunschweiger Zeitung, 22.01.2013, Ressort: WN-Lok; Propaganda-Material im Keller der Nachtschicht)**

Der Betriebsleiter soll außerdem in den Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein. Grade, als er einen Kokain-Deal abwickeln wollte, soll die Falle der Polizei zugeschnappt haben und damit einhergehend startete die Durchsuchungsaktion in Wolfsburg, Braunschweig und weiteren Orten. Gerüchte über einen möglichen rechtsextremen Hintergrund des Betriebsleiters gab es schon lange. **(BRZ13/JAN.08307 Braunschweiger Zeitung, 22.01.2013, Ressort: BR-Land; Rechtsextreme Flugblätterim Disko-Keller)**

Fahranfänger zählen nach wie vor zu denjenigen, die am häufigsten in Unfälle **verwickelt** sind. Erst nach drei Jahren Fahrpraxis zeigten sie ein konstantes Risikoverhalten. **(BRZ13/JAN.08867 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2013, Ressort: Higru; &#8222;Das neue Punktesystem ist einfacher und gerechter&#8220;)**

BERLIN. Zweimal innerhalb von 20 Minuten ist ein 70 Jahre alter Mann in Berlin-Neukölln überfallen und beraubt worden. Kurz nachdem er sich am Dienstagabend in sein Auto gesetzt hatte, öffnete ein Unbekannter die Tür, **verwickelte** den Mann in ein Gespräch und riss ihm plötzlich das Armband vom Handgelenk, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Kurz darauf kamen zwei weitere Unbekannte und boten dem schockierten 70-Jährigen ihre Hilfe an. Sie halfen allerdings nicht, sondern rissen ihrem Opfer auch noch die Halskette ab und flüchteten.dpa **(BRZ13/JAN.08934 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2013, Ressort: Welt; 70-Jähriger zweimal hintereinander überfallen)**

Doch Anfang Januar wendet sich das Blatt: Ein Unbekannter, der sich als Anwalt ausgibt, knöpft einer 70-Jährigen aus Lebenstedt 9000 Euro ab, erneut sticht eine Unfall-Schwindelei. Zwei Wochen später fällt eine 72-Jährige auf eine ähnliche Geschichte herein: Die russisch sprechende Frau zahlt einem Unbekannten 1100 Euro Bargeld, um ihrem angeblich in einen Unfall **verwickelten** Enkel aus der Klemme zu helfen. **(BRZ13/JAN.09241 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2013, Ressort: SZ-Lok; Schockanrufer weiter in Stadt aktiv)**

Der Täter ruft an und behauptet, ein naher Angehöriger oder dessen Anwalt zu sein. Er gibt vor, der Angehörige sei in einen Unfall **verwickelt,** bei dem auch ein fremdes Kind verletzt wurde – für eine sofortige Operation des Opfers würden mehrere Tausend Euro benötigt. Die Drohung des Anrufers: Werde nicht sofort und bar gezahlt, müsse der Angehörige ins Gefängnis. Ein Komplize holt indes das Geld ab. **(BRZ13/JAN.09241 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2013, Ressort: SZ-Lok; Schockanrufer weiter in Stadt aktiv)**

SALZGITTER. Trotz einer groß angelegten Warnkampagne der Polizei im Sommer 2012 hatten Betrüger seit Jahresbeginn erneut Erfolg mit sogenannten Schockanrufen in Salzgitter. Ihnen gelang es, arglosen Opfern Bargeld in Höhe von mehr als 10 000 Euro abzuknöpfen. Die Masche ist immer die gleiche: Zumeist russisch sprechenden Senioren wird am Telefon vorgegaukelt, dass ein Angehöriger, der angeblich in einen Unfall **verwickelt** ist, nur mit Bargeld aus juristischer Klemme befreit werden kann. **(BRZ13/JAN.09285 Braunschweiger Zeitung, 24.01.2013, Ressort: Titel; Erneut Schockanrufein Salzgitter)**

In diese Falle tappen Autofahrer, die unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wurden, immer wieder: Können sie mit der Autoreparatur in jedem Fall ihre markengebundene Werkstatt beauftragen? – Nicht immer, wie ein Urteil des Bundesgerichtshofs zeigt. **(BRZ13/JAN.09788 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2013, Ressort: Auto; Autoreparatur &#8211; oft Fall fürs Gericht)**

Wird ein Autofahrer mit seinem acht Jahre alten PKW unverschuldet in einen Unfall **verwickelt,** so hat die KFZ-Haftpflichtversicherung des Verursachers nicht immer die Reparaturkosten einer markengebundenen Werkstatt zu übernehmen. Sie muss manchmal nur die Kosten für die Reparatur tragen, die in einer freien Werkstatt angefallen wären, die preislich unterhalb der Markenwerkstatt liegt. Bedingung: Sie ist Mitglied des Zentralverbandes der Karosserie- und Fahrzeugtechnik. **(BRZ13/JAN.09788 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2013, Ressort: Auto; Autoreparatur &#8211; oft Fall fürs Gericht)**

WOLFSBURG. Die Polizei warnt vor Schock-Anrufern, die im gesamten Stadtgebiet aktiv sind. In den vergangenen Tagen haben die Beamten fünf Fälle registriert, bei denen die Täter 12 800 Euro erbeuteten. Opfer waren hauptsächlich russischstämmige Bürger, denen ein Anruf von einem Rechtsanwalt oder einem angeblichen Familienmitglied vorgegaukelt wurde. Stets hieß es, es habe einen Unfall gegeben, in den entweder ein Sohn oder ein Neffe des Opfers **verwickelt** gewesen sei. Der bräuchte nun Geld, um den Vorfall schnell und außergerichtlich zu regeln, die Betrüger forderten mehrere Tausend Euro. Laut Polizei hing die Summe immer davon ab, über wie viel Geld das Opfer verfügte. In drei Fällen wurde das Geld von einem Mittelsmann abgeholt. Horst-Peter Ewert als Polizeiberater kennt die Masche schon länger. Da die Opfer meist gesetzteren Alters sind und aus Osteuropa stammen, bittet er jüngere Verwandte und Bekannte potenzielle Opfer über das Vorgehen aufzuklären. **(BRZ13/JAN.10051 Braunschweiger Zeitung, 26.01.2013, Ressort: WN-Lok; Polizei warnt vor Schockanrufen)**

Protestanten und Katholiken Höxters massakrieren darin zunächst gegenseitig ihre Küster, um dann gegen die Juden der Stadt zu ziehen. Die Mönche des Klosters Corvey sind ebenfalls darin **verwickelt.**Ein Benediktiner und ein eben von der Uni Helmstedt geflogener Student als Vertreter aufgeklärten Christentums verhindern das Schlimmste in diesen pogromähnlichen Ausschreitungen. **(BRZ13/JAN.10385 Braunschweiger Zeitung, 28.01.2013, Ressort: Kul; Corvey will Weltkulturerbe werden)**

FALLERSLEBEN. Am Morgen des 14. Dezember ereigneten sich am sonst so ruhigen Fallersleber Bahnhof gleich drei Überfälle. Um 5.30 Uhr wurde ein 31-jähriger Mann von zwei Männern in eine Rangelei **verwickelt** und bestohlen. Um 5.47 Uhr beobachtete eine Zeugin, wie zwei Täter einen Mann angriffen, der auf einen Zug wartete. Und um 6 Uhr wurde ein 21-Jähriger auf dem Bahnsteig von zwei Räubern mit einem Messer angegriffen. Die Täter konnten trotz relativ genauer Beschreibungen nicht gefasst werden.skn **(BRZ13/JAN.10946 Braunschweiger Zeitung, 29.01.2013, Ressort: WN-Lok; Drei Überfälle indreißig Minuten)**

Ungewöhnlich, dass Dunham für das zuletzt im Profi-Eishockey immer wichtiger gewordene Thema Gehirnerschütterung nicht sensibel zu sein scheint. Schließlich war der Ex-Profi im November 2001 in einen folgenschweren Unfall **verwickelt.**Im damaligen Zweitliga-Match zwischen Straubing und Wolfsburg leistete er sich ein böses Foul gegen Grizzly-Star Arpad Györi. Der zog sich eine schwere Kopfverletzung zu, schwebte zeitweise sogar in Lebensgefahr. Györi setzte seine Karriere zwar noch bis 2003 fort. Ganz der Alte wurde er jedoch nicht mehr. **(BRZ13/JAN.10979 Braunschweiger Zeitung, 29.01.2013, Ressort: WN-Sport; Managerzwist: Fliegauf gegen Dunham)**

Weil Führerscheinneulinge statistisch gesehen häufiger in Unfälle **verwickelt** sind, kostet eine KFZ-Versicherung für sie oft deutlich mehr als sie sich leisten können. Aber Fahranfänger können bei der Autoversicherung mit Hilfe ihrer Familie viel Geld sparen. Um den Versicherungsbeitrag fürs erste Auto zu verringern, gibt es ein paar Kniffe, auf die das Vergleichsportal Verivox hinweist: **(BRZ13/FEB.00515 Braunschweiger Zeitung, 02.02.2013, Ressort: Auto; Wie Fahranfänger sparen können)**

Die beiden beteuern, in keine kriminellen Machenschaften **verwickelt** zu sein oder Schulden zu haben. Sie vermuten eher einen Racheakt einer früheren Bekanntschaft, die andere beauftragt, das Paar zu terrorisieren. Auch Marcus Müller, Leiter der Außenstelle Salzgitter der Opferhilfe-Organisation Weißer Ring, glaubt, dass es sich hier um Stalking handelt (siehe Fakten-Kasten). **(BRZ13/FEB.00628 Braunschweiger Zeitung, 02.02.2013, Ressort: SZ-Lok; Der Terror kommt nachts und ohne Vorwarnung &#8211; Stalking in Salzgitter)**

Ralf-Werner Günther ist stinksauer auf den Insolvenzverwalter. Er spricht von einem ungeheuerlichen Skandal. „Hier soll offensichtlich eine Streitigkeit zwischen der katholischen Kirchengemeinde und dem Insolvenzverwalter auf dem Rücken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Heime und nicht zuletzt auf dem Rücken des Diakonischen Werkes Wolfsburg ausgetragen werden“, sagt er. „Wir möchten in diesen Streit aber nicht **verwickelt** werden.“ **(BRZ13/FEB.00769 Braunschweiger Zeitung, 02.02.2013, Ressort: WN-Lok; Übernahme ist vorerst gescheitert)**

Manche Zahlen, die Grote ermittelte, sind atemberaubend. Am 30. Januar 1944 griffen 599 amerikanische B 17 und B 24 die Stadt an. Zeitzeugen erinnern sich, dass „der Himmel von Flugzeugen nur so wimmelte“. Dass solche Aussagen nicht allein panischer Angst zuzuschreiben waren, verdeutlicht ein anderes Beispiel: Am 20. Februar 1944 dröhnten 535 B 17 und 584 B 24 – flankiert von 835 Begleitjägern – über Braunschweig hinweg. Ein Drittel der Armada attackierte unsere Stadt, die übrigen flogen weiter zu Zielen im Osten. Und diese Schwärme wurden während ihres Einsatzes auch noch von 558 deutschen Jägern der Typen ME 109 und FW 190 in Luftkämpfe **verwickelt.**Den Horror am Himmel vervollständige die Flak, die von Ölper, Melverode, Lünischhöhe, Querum, Wenden, Broitzem oder Lehndorf aus insgesamt 118 Geschützrohren feuerte, so dass viele Flugzeuge brennend vom Himmel stürzten. **(BRZ13/FEB.00895 Braunschweiger Zeitung, 02.02.2013, Ressort: BS-Lok; 100 000 Bomben auf Braunschweig)**

Als er auf dem Parkplatz die Tür seines Wagens öffnete und den Umschlag ins Seitenfach steckte, sprach ihn ein Unbekannter an und **verwickelte** ihn in ein Gespräch. Als der etwa 30 bis 35 Jahre alte, bis zu 1,80 Meter große und gebrochen deutsch sprechende Mann ging, stellte der 75-Jährige den Diebstahl des Kuverts fest. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon (05341) 825-0. **(BRZ13/FEB.01149 Braunschweiger Zeitung, 04.02.2013, Ressort: SZ-Lok; 75-Jähriger aufParkplatz bestohlen)**

Die beiden beteuern, in keine kriminellen Machenschaften **verwickelt** zu sein oder Schulden zu haben. Sie vermuten eher einen Racheakt einer früheren Bekanntschaft, die andere beauftragt, das Paar zu terrorisieren. Auch Marcus Müller, Leiter der Außenstelle Salzgitter der Opferhilfe-Organisation Weißer Ring, glaubt, dass es sich um Stalking handelt. **(BRZ13/FEB.01547 Braunschweiger Zeitung, 05.02.2013, Ressort: 1Regio; Der Terror kommt nachts)**

Polizeisprecher Grande geht davon aus, dass die Täter es in den nächsten Tagen weiter versuchen werden. Allein am Montag hatten sie bei vier weiteren Personen in der Stadt angerufen – hatten vorgegeben, ein Sohn des Angerufenen sei im Ausland in einen Unfall **verwickelt.**Die Täter forderten bis zu 50 000 Euro, um den Schaden zu regulieren. Als Opfer wählten sie bevorzugt russisch-stämmige Bürger aus. Grande: „Es gibt keine Notsituation, die es erfordert, schnell mit großen Summen geregelt zu werden.“ **(BRZ13/FEB.01880 Braunschweiger Zeitung, 06.02.2013, Ressort: 1BS-Lok; Trickbetrüger brachten 93-Jährige um ihr Erspartes)**

Salzgitter. Zwei unbekannte Männer erbeuteten am Dienstagnachmittag aus einer Postfiliale in Gebhardshagen mehrere Tausend Euro. Die Täter **verwickelten** die Postangestellte in Gespräche. Die Polizei vermutet, dass ein Täter das Ablenkmanöver nutzte, um im hinteren Gebäudeteil das Geld aus dem offenen Tresor zu nehmen. Eine sofort eingeleitete Fahndung der Polizei blieb erfolglos.jk **(BRZ13/FEB.02295 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2013, Ressort: 1Regio; Überfall auf Postfilialein Salzgitter)**

Gebhardshagen. Zwei unbekannte Männer haben am Dienstagnachmittag aus einer Postfiliale in Gebhardshagen mehrere tausend Euro gestohlen. Die Täter **verwickelten** die Postangestellte abwechselnd in Gespräche. Die Polizei vermutet, dass ein Täter das Ablenkmanöver nutzte, um im hinteren Gebäudeteil das Geld aus dem offenen Tresor zu nehmen. Eine sofort eingeleitete Fahndung der Polizei blieb erfolglos.jk **(BRZ13/FEB.02421 Braunschweiger Zeitung, 07.02.2013, Ressort: 1Titel; Diebe drangen in Post in Salzgitter ein)**

Der Schwiegersohn des spanischen Königs soll in eine Finanzaffäre **verwickelt** sein. **(BRZ13/FEB.02632 Braunschweiger Zeitung, 08.02.2013, Ressort: 1Leute; Spanischem Royal droht Pfändung)**

Er hatte die Räume kurz vor dem Überfall betreten, die Aufsicht in ein belangloses Gespräch **verwickelt** und sich auffällig umgesehen. **(BRZ13/FEB.02888 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2013, Ressort: 1BS-Lok; Polizei sucht mit Bildern nach Räubern)**

Wenn Annette Schavan versucht, die Konsequenzen ihres betrügerischen Verhaltens dadurch abzuwehren, dass sie Flüchtigkeitsfehler einräumt, aber den Plagiatsvorwurf von sich weist, dann ist diese Dame ausgesprochen dumm. Jeder promovierte Wissenschaftler weiß, dass man in einer Dissertation keine Flüchtigkeitsfehler begehen kann. Schüler können solche Fehler begehen, wenn sie etwa das Verb murren mit einem r schreiben. In einer Dissertation kann man sachliche Fehler begehen, man kann wichtige Informationen unterschlagen, unhaltbare Thesen aufstellen, falsche Schlüsse ziehen, sich in Widersprüche **verwickeln,** neuere Erkenntnisse des Faches ignorieren und – im Extremfall – skrupellos abschreiben – all dies ist möglich und kommt vor. **(BRZ13/FEB.02975 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2013, Ressort: 1Leser; Juristisch im Recht, aber moralisch im Unrecht)**

Eines der Fotos zeigt einen unmaskierten Mann. Die Ermittler gehen laut Polizeisprecher Joachim Grande davon aus, dass er den Tatort ausgespäht hat. Er hatte die Räume kurz vor dem Überfall betreten, die Aufsicht in ein belangloses Gespräch **verwickelt** und sich umgesehen. **(BRZ13/FEB.03073 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2013, Ressort: 1BS-Bl; Polizei sucht mit Bildern nach mutmaßlichen Räuber)**

Die Gefahr ist somit relativ gering, in einen solchen Unfall **verwickelt** zu werden. Im Jahr 2011 starben insgesamt auf deutschen Straßen 3991 Menschen bei Verkehrsunfällen. **(BRZ13/FEB.03210 Braunschweiger Zeitung, 09.02.2013, Ressort: 1WN-Lok; Azubis wollen Geisterfahrer stoppen)**

Die **verwickelte** Geschichte um einen Polterabend, an dem die jüngere Schwester Dinah Lord (Magdalene Orzol) die Hochzeit von Tracy mit George Kittredge (Tim Müller) verhindern möchte, weil sie deren Ex-Mann Dexter erneut ins Beziehungsspiel bringen will, die schleppte sich dahin. **(BRZ13/FEB.03281 Braunschweiger Zeitung, 11.02.2013, Ressort: 1Kul-WN; Statt Hochstimmung herrschte Tristesse)**

Jeder vierte Tatverdächtige in der Region war unter 21 Jahre. Kinder, Jugendliche und Heranwachsende waren im vergangenen Jahr aber in weit weniger Fälle **verwickelt** als in den Jahren zuvor – die Statistik weist ein Minus von fast 12 Prozent aus. „Der Trend hält schon länger. Wir haben sehr viel Präventionsarbeit in Schulen geleistet. Das zahlt sich nun aus“, so der Polizeipräsident. **(BRZ13/FEB.04558 Braunschweiger Zeitung, 15.02.2013, Ressort: 1Regio; 40 Prozent mehr Einbrüche in der Region)**

Gifhorn. Die Angst eines Rentnerpaares um ihren Sohn ausgenutzt hat am Donnerstagnachmittag ein Betrüger in Gifhorn. Wie die Polizei mitteilt, gab der Mann sich am Telefon als Freund des erwachsenen Sohnes aus. Der sei in einen Unfall **verwickelt** gewesen und benötige dringend 10 000 Euro in bar. Andernfalls müsse er ins Gefängnis. Die 76-jährige Mutter willigte ein, kurz darauf holte der Betrüger das Geld ab. Die Enkelin des Paares rief die Polizei.wis **(BRZ13/FEB.04992 Braunschweiger Zeitung, 16.02.2013, Ressort: 1Regio; Betrüger erbeutete 10000Euro in Gifhorn)**

Moskau. Russlands Möbel-Mafia soll einen 36-jährigen Lokalpolitiker entführt und in einem Fass einzementiert haben. Die Leiche von Michail Pachomow sei in einer Garage in Noginsk rund 50 Kilometer östlich von Moskau entdeckt worden, teilten die Behörden gestern mit. Elf Verdächtige, darunter auch ein früherer Vize-Wohnungsbauminister des Gebiets Moskau, wurden festgenommen. Pachomow soll zum Zeitpunkt des Überfalls umgerechnet 10 000 Euro bei sich getragen haben. Medienberichten zufolge war er in illegale Geschäfte mit dem Einrichten neuer Wohnungen **verwickelt.**dpa **(BRZ13/FEB.06047 Braunschweiger Zeitung, 19.02.2013, Ressort: 1Welt; Möbel-Mafia soll Opfer einzementiert haben)**

Vergleichsweise glimpflich ging dagegen ein Unfall im Landkreis Helmstedt aus, in den ein mit 50 Kindern besetzter Schulbus **verwickelt** war. Wie die Polizei mitteilte, war ein 46-Jähriger mit seinem Kleintransporter zu schnell auf der Landesstraße 641 zwischen Esbeck und Warberg unterwegs. Das Fahrzeug sei daraufhin ins Schleudern geraten und mit dem entgegenkommenden Schulbus zusammengeprallt, so die Polizei. Die Schulbusfahrerin sowie der 46-Jährige wurden leicht verletzt, die 50 Schulkinder blieben unversehrt und kamen lediglich zu spät zum Unterricht. **(BRZ13/FEB.06445 Braunschweiger Zeitung, 20.02.2013, Ressort: 1Regio; Glätte führte zu 50 Unfällen in der Region)**

Verhandelt wurde, weil der 42-Jährige Widerspruch gegen einen Strafbefehl wegen Körperverletzung eingelegt hatte. Ihm wurde vorgeworfen, Anfang Januar vergangenen Jahres in Cremlingen seiner Exfrau mehrere Prellungen und einen Nasenbeinbruch zugefügt zu haben. Unbestritten war, dass es zunächst vor dem Haus der Exfrau eine heftige verbale Auseinandersetzung gegeben habe, in die die jetzige Ehefrau des Angeklagten und dessen Exfrau **verwickelt** waren. Dabei soll es zu Gerangel, einer Ohrfeige und Tritten gekommen sein. **(BRZ13/FEB.06727 Braunschweiger Zeitung, 20.02.2013, Ressort: 1WF-Lok; Wie es zum Bruch des Nasenbeins kam, blieb unklar)**

Deshalb hatten Theodor Lau und Lyonel Fabian die schwere Aufgabe, ihre Partien immer gewinnen zu müssen, um wenigstens ein Mannschaftsremis zu erreichen. In seinem ersten Spiel gewann Lau mit einem Mehrbauern sicher das Turmendspiel. Fabian wählte in seiner Partie eine ungewöhnliche Eröffnung, **verwickelte** seinen Gegner dermaßen, dass dieser schnell die Übersicht und dann auch das Spiel verlor. **(BRZ13/FEB.07397 Braunschweiger Zeitung, 22.02.2013, Ressort: 1SZ-Spo; Schach-Duo meisterte Prüfungen)**

Daytona. Wrackteile wirbeln durch die Luft, Fans schreien entsetzt und rennen um ihr Leben. Ein Horrorcrash hat am Samstag die Nascar-Szene erschüttert. Nicht mal 24 Stunden vor dem Hauptrennen mit der historischen Pole Position des amerikanischen Glamour-PS-Girls Danica Patrick traten Sport und Show erstmal in den Hintergrund. Nach offiziellen Angaben wurden bei dem schweren Unfall am Samstag auf dem Daytona International Speedway 28 Menschen verletzt, Medien berichteten sogar von über 30 Verletzten – zwei davon schwer. Kurz vor der Zielflagge des Auftaktrennens der zweitklassigen Nationwide Series wurden insgesamt zwölf Wagen in den Crash **verwickelt** - bei einem Tempo von schätzungsweise 300 Stundenkilometern. **(BRZ13/FEB.08419 Braunschweiger Zeitung, 25.02.2013, Ressort: 1WN-Spo; Schwerer Unfall fordert mehr als 30 Verletzte)**

In der Küche habe der Unbekannte sie in ein Gespräch **verwickelt** und unter der Spüle angeschaut, berichtet die Polizei. Danach habe er das Wasser über der Spüle angestellt und das Wasser laufen lassen. **(BRZ13/FEB.09451 Braunschweiger Zeitung, 27.02.2013, Ressort: 1WN-Lok; Falsche Stadtwerker unterwegs)**

Detmerode. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen, die am Dienstagmorgen in Detmerode einen Unfall beobachtet haben. Dabei ist ein Schaden in Höhe von etwa 3000 Euro entstanden. Ein unbekannter Autofahrer war in einen an der John-F.-Kennedy-Allee abgestellten Kleintransporter gekracht. Der Fahrer hatte seinen Wagen gegen 8.40 Uhr abgestellt und den Schaden kurze Zeit später festgestellt. Die Polizisten sicherten blauen Lack und Kunststoffteile, die von dem Wagen stammen, der in den Unfall **verwickelt** war. Hinweise an die Polizei Wolfsburg, (05361) 4 64 60. **(BRZ13/FEB.09460 Braunschweiger Zeitung, 27.02.2013, Ressort: 1WN-Lok; Polizei hofft auf Zeugen einer Unfallflucht)**

Salzgitter. Weil er sich in einer Mail von einstigen Parteifreunden verleumdet fühlte, hat der einstige Drütter Ortsvereins-Chef Ercan Kilic Salzgitters SPD ab Ende 2011 in einen Streit um Rassismus unter Genossen **verwickelt.**Zwar trat das Mitglied des Ortsrates Ost im Oktober 2012 aus der Partei aus und wechselte zu den Grünen, doch Juristen beschäftigt die Mail immer noch. Es geht um eine Privatklage von Kilic wegen Beleidigung und übler Nachrede. m.k. **(BRZ13/FEB.09573 Braunschweiger Zeitung, 27.02.2013, Ressort: 1Titel; Mail-Streitbelastete SPDin Salzgitter)**

Im Allgemeinen versichert jeder Kardinal, dass die Kirche ihren Pontifex unabhängig von seiner Hautfarbe wählt. Doch als Oberhaupt der katholischen Kirche muss der Papst auch den Mächtigen in aller Welt mit seiner „soft power“ allein mit den Waffen der Sprache die Stirn bieten können. Viele Kirchenvertreter hegen Zweifel, ob ein Afrikaner etwa in Washington oder Moskau genügend Gewicht hätte. Deshalb gilt Turkson nur als einer von vielen Kandidaten und nicht als Favorit. Immerhin ist er nicht in einen der jüngsten Kurienskandale **verwickelt,** weder Vatileaks noch die Vatikanbank IOR zog ihn in ihre Strudel mit hinein. Seine reine Weste spricht eindeutig für ihn. **(BRZ13/FEB.09626 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2013, Ressort: 1Antw; Starke Gefühle, wilde Gerüchte)**

Der frühere IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn ist in mehrere Sex-Affären **verwickelten.Archivfoto:** /dpa **(BRZ13/FEB.09784 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2013, Ressort: 1Welt; Strauss-Kahn erzielte Teilerfolg gegen Ex-Geliebte)**

Kreislandwirt Gerhard Schwetje betont: „Kein Bauer aus dem Kreis Wolfenbüttel ist bislang in den Eier-Skandal **verwickelt.“** Das Ausmaß des Skandals habe ihn überrascht. Kriminelle Energie gehöre zu dem Etikettenschwindel, ist er überzeugt. „Ställe zu voll zu belegen und anderes Futter zu verwenden – das geschieht alles nicht aus Versehen.“ **(BRZ13/FEB.09863 Braunschweiger Zeitung, 28.02.2013, Ressort: 1WF-Lok; Transparenz soll Vertrauen schaffen)**

Helmstedt. Opfer eines Trickdiebstahls wurden zwei Verkäuferinnen eines Lebensmitteldiscounters in der Neumärker Straße. Die Tat ereignete sich am Dienstag gegen 15.35 Uhr. Die zwei Angestellten des Discounters wurden von zwei Männern in ein Gespräch **verwickelt** und aus dem Lagerbereich herausgelockt. Das nutzte ein dritter Täter aus und entwendete aus dem Lager des Marktes etwa 25 Stangen Zigaretten, Gesamtwert 1250 Euro. **(BRZ13/MAR.02783 Braunschweiger Zeitung, 07.03.2013, Ressort: 1HE-Lok; Trickdiebe im Markt)**

Junge Fahrer (18 bis 24 Jahre) waren seltener in Unfälle **verwickelt,** insgesamt 1624 Mal. Verdoppelt hat sich die Zahl der alkoholisierten männlichen jungen Unfallfahrer (31 Fälle). **(BRZ13/MAR.05578 Braunschweiger Zeitung, 15.03.2013, Ressort: 1BS-Bl; Weniger Unfälle mit Kindern und Radlern)**

• Kinder werden im Straßenverkehr leicht übersehen und werden so in Unfälle **verwickelt:** 2012 hatten elf Kinder einen Unfall, als sie auf dem Weg zur Schule waren. Die meisten von ihnen waren als Fußgänger oder Fahrradfahrer unterwegs und erlitten meist leichte oder schwere Verletzungen. Insgesamt gab es 33 Unfälle mit Kindern (2011: 32). Passt auf die Kleinen auf, mahnt die Polizei alle Verkehrsteilnehmer. **(BRZ13/MAR.06270 Braunschweiger Zeitung, 16.03.2013, Ressort: 1WN-Lok; Radfahrer fielen als Straßenflegel auf)**

• Manche Fahrradfahrer sind auch Vekehrsrowdys: Bedingt durch die steigenden Sprit-Preise satteln wohl immer mehr Menschen aufs Zweirad um. Das bringt aber auch Probleme mit sich. 2012 gab es 158 Unfälle, in denen Radfahrer **verwickelt** waren (2011: 153), von denen 15 schwer und 115 leicht verletzt wurden. Ullrich Müller von der Polizei Wolfsburg kritisiert: „Die Akzeptanz der Verkehrsregeln bei Radfahrern ist eher gering ausgeprägt.“ Die meisten Verstöße gibt es, wenn Geh- oder Radwege in falscher Richtung befahren oder Straßen über Fußgängerüberwege überquert werden. Wer in die Pedalen tritt, sollte auf dem Kopf einen Helm tragen, um sich vor verletzten zu schützen, rät die Polizei. Radler-Rambos aufgepasst: Ab 1. April verschärft sich der Strafenkatalog für Radfahrer. **(BRZ13/MAR.06270 Braunschweiger Zeitung, 16.03.2013, Ressort: 1WN-Lok; Radfahrer fielen als Straßenflegel auf)**

21. September: Ein Unfall, in den ein Radfahrer **verwickelt** ist, ereignet sich zwischen Bruchmachtersenstraße und Kampstraße in Lebenstedt. Archivfoto: Comes **(BRZ13/MAR.06872 Braunschweiger Zeitung, 18.03.2013, Ressort: 1SZ-Lok; Polizei rügt das Verhalten von Drahteselfans in der Stadt)**

Bochum. Im vierten Prozess um den Fußball-Wettskandal von 2009 ist nun auch der Berliner Café-Besitzer Milan Sapina verurteilt worden. Das Bochumer Landgericht hat gegen den Bruder von Deutschlands bekanntesten Wettbetrüger Ante Sapina gestern zehn Monate Haft ohne Bewährung verhängt. Die Richter sind überzeugt, dass der 47-Jährige an Wetten auf mutmaßlich manipulierte Spiele in der Türkei und in Österreich **verwickelt** war. Laut Urteil belief sich sein Wettgewinn auf rund 5700 Euro. Richter Markus van den Hövel sagte in der Urteilsbegründung: „Solche Wetten machen den Sport kaputt.“ **(BRZ13/MAR.07047 Braunschweiger Zeitung, 19.03.2013, Ressort: 1Sport; Wettbetrüger Milan Sapina muss in Haft)**

„Allerdings zeigen die Zahlen, dass Unfälle, in die Menschen ab 70 **verwickelt** sind, zum überwiegenden Teil auch von ihnen verschuldet wurden“, sagt Klaus Seiffert von der Wolfsburger Verkehrswacht. Das Problem: Wer seine Grenzen nicht selbst erkenne, sei meist nur schwer dazu zu bringen, vom Steuer zu lassen. „Mich rufen manchmal verzweifelte Enkelkinder an, die aus Angst nicht mehr bei Opa oder Oma ins Auto steigen möchten“, berichtet Seiffert. Eine Zwangsregelung wie einen regelmäßigen Gesundheits-TÜV allerdings hält er nicht für sinnvoll. „Man muss da immer den Einzelfall betrachten“ – und dabei sieht Seiffert die Hausärzte in der Pflicht. „Die Ärzte müssen ihren Patienten ganz klar sagen, wenn es nicht mehr geht.“ **(BRZ13/MAR.10304 Braunschweiger Zeitung, 28.03.2013, Ressort: 1WN-Lok; Senioren am Steuer &#8211; Wann ist alt zu alt?)**

Auslöser war ein Auffahrunfall am Stauende bei Watenbüttel. In den Unfall waren drei Lastwagen und Auto **verwickelt.**Einer der Lastwagenfahrer war dabei eingeklemmt worden. Was dafür sorgte, dass nach Alarmierung durch den Landkreis Gifhorn die Berufsfeuerwehr Braunschweig mit 13 Fahrzeugen und rund 30 Einsatzkräften ausrückte, um einen schwerverletzten Lastwagenfahrer zu befreien. Auch ein Rettungshubschrauber war Einsatz sowie die Tierrettung, denn in einem der Fahrzeuge waren zwei Katzen eingeklemmt. Dies berichtete Guy Pietron, Lagedienstleiter der Berufsfeuerwehr. **(BRZ13/APR.00890 Braunschweiger Zeitung, 04.04.2013, Ressort: 1BS-Bl; Verkehrschaos nach Unfall auf der A2)**

Region Zehn LKW waren in die Unfälle **verwickelt.**Die A2 war Richtung Hannover über Stunden voll gesperrt. **(BRZ13/APR.00946 Braunschweiger Zeitung, 04.04.2013, Ressort: 1Regio; Acht Verletzte bei zwei Unfällen auf der Autobahn 2)**

Zunächst knallte es laut Autobahnpolizei Hannover am Mittwoch gegen 9.20 Uhr auf der Autobahn 2 zwischen den Anschlussstellen Hämelerwald und Lehrte-Ost. Insgesamt sieben Lastwagen waren in den Unfall **verwickelt.**Dabei wurden sechs Menschen verletzt, zwei davon lebensgefährlich, teilte die Polizei mit. **(BRZ13/APR.00946 Braunschweiger Zeitung, 04.04.2013, Ressort: 1Regio; Acht Verletzte bei zwei Unfällen auf der Autobahn 2)**

Hämelerwald. Bei zwei Unfällen mit zehn LKW sind gestern auf der A 2 mehrere Menschen verletzt worden, zum Teil schwer. Die Autobahn war bei Hämelerwald bis zum Abend gesperrt. Zunächst knallte es um 9.20 Uhr zwischen Hämelerwald und Lehrte-Ost. Sieben LKW waren **verwickelt,** sechs Menschen wurden verletzt, drei schwer. Der Stau reichte bis Watenbüttel. Dort kam es zu dem zweiten Unfall, bei dem zwei Menschen verletzt wurden. eng **(BRZ13/APR.01133 Braunschweiger Zeitung, 04.04.2013, Ressort: 1Titel; Verletzte und Stau nach Unfällen auf A2)**

Die Flucht und irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der in viele große historische Ereignisse **verwickelt** war. **(BRZ13/APR.01809 Braunschweiger Zeitung, 06.04.2013, Ressort: 1Buch)**

B-Jugend-Niedersachsenliga: VfL Osnabrück U16 – MTV Gifhorn (Sa., 16 Uhr). Mittelfeldduell in Osnabrück: Beide Mannschaften sind weder in den Auf- oder Abstiegskampf **verwickelt.**Das Hinspiel gewann der MTV mit 4:0. **(BRZ13/APR.02100 Braunschweiger Zeitung, 06.04.2013, Ressort: 1WN-Spo; Brauer setzt auf die gute Form)**

Mammoth Lakes. US-Ski-Star Bode Miller trauert um seinen jüngeren Bruder Chelone. Der 29-jährige Snowboarder wurde am Sonntag in der Nähe von Mammoth Lakes im US-Bundesstaat Kalifornien tot in seinem Wohnwagen aufgefunden. Die Behörden gehen ersten Erkenntnissen zufolge von einer natürlichen Todesursache aus. Der Bruder des viermaligen Weltmeisters war 2005 in einen Motorrad-Unfall **verwickelt** und lag elf Tage im Koma. **(BRZ13/APR.03305 Braunschweiger Zeitung, 10.04.2013, Ressort: 1Sport; Ski-Star Bode Miller trauert um seinen Bruder)**

Betrunkener in Unfall auf Parkplatz **verwickelt (BRZ13/APR.04164 Braunschweiger Zeitung, 12.04.2013, Ressort: 1WN-Lok; Betrunkener in Unfall auf Parkplatz verwickelt)**

Athen. Die griechische Justiz hat gestern laut Medienberichten13 ehemalige Siemens-Mitarbeiter vorgeladen. Ihnen wird vorgeworfen, in Affären um Schmiergelder **verwickelt** zu sein, die das Unternehmen an griechische Politiker gezahlt haben soll. Dies berichteten der staatliche griechische Rundfunk sowie zahlreiche andere Radiosender. Die Vorgeladenen sollen binnen zwei Monaten antworten, ob sie in Athen erscheinen werden. Anderenfalls sollen internationale Haftbefehle ausgegeben werden, hieß es. Siemens wollte sich zunächst nicht zu den Berichten äußern. **(BRZ13/APR.04681 Braunschweiger Zeitung, 13.04.2013, Ressort: 1Wirt; Ex-Siemens-Mitarbeiter sollen vorgeladen sein)**

Scheibner sagt: „Es gab Bedarf nach jemanden, der sich unabhängig vom Tagesgeschäft um die Mission kümmert.“ Für Tamam hat Scheibners Mission 2010 selbst große Bedeutung gewonnen. In Israel wurde die Wissenschaftlerin mit ihrem Motorrad in einen Unfall **verwickelt,** der sie schwer verletzte. Als sie danach wieder auf ihr Motorrad stieg, hatte sie ein ungutes Gefühl: „Das Motorrad war nicht kaputt, aber es fuhr sich seltsam.“ Es stellte sich heraus, dass die Lenkachse nicht gerade war. So lernte Tamam Scheibner kennen – und stieg in dessen Projekt ein. **(BRZ13/APR.05098 Braunschweiger Zeitung, 15.04.2013, Ressort: 1Wirt; Messen ist seine Mission)**

Allen Hughes Thriller „Broken City“ erzählt in elegant-düsteren Bildern von einem mysteriösen Mordfall, in den auch der Bürgermeister (Russell Crowe) und seine glamouröse Frau (Catherine Zeta-Jones) **verwickelt** sind. Detektiv Taggart (Mark Wahlberg) gerät in Abgründe. **(BRZ13/APR.06361 Braunschweiger Zeitung, 18.04.2013, Ressort: 1Veran; Düsterer Ausflug inNew Yorks Unterwelt)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00, 23:15 Cineplex Goslar: 15:15, 17:30, 20:00 CinemaxX Wolfsburg: 17:45, 20:30 **(BRZ13/APR.06376 Braunschweiger Zeitung, 18.04.2013, Ressort: 1Veran)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00, 23:15 Cineplex Goslar: 15:15, 17:30, 20:00 CinemaxX Wolfsburg: 17:45, 20:30, 23:00 **(BRZ13/APR.06711 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2013, Ressort: 1Kul-WF)**

Für Yildiz war Hallendorf kämpferisch besser: „Sie haben uns gekonnt in Zweikämpfe **verwickelt.“** Nach der Pause baute Vahdet schneller ab als erwartet. Fazit des Trainers: „Wir müssen mehr mit dem Ball spielen und an der Konstanz arbeiten.“ **(BRZ13/APR.06890 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2013, Ressort: 1SZ-Spo; Yildiz trotz Sieg unzufrieden)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00, 23:15 Cineplex Goslar: 15:15, 17:30, 20:00 CinemaxX Wolfsburg: 17:45, 20:30, 23:00 **(BRZ13/APR.06912 Braunschweiger Zeitung, 19.04.2013, Ressort: 1Kul-WN)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00, Sa auch 23:15 Cineplex Goslar: 15:15, 17:30, 20:00, Sa auch 22:30 CinemaxX Wolfsburg: 17:45, 20:30, Sa auch 23:00 **(BRZ13/APR.07184 Braunschweiger Zeitung, 20.04.2013, Ressort: 1Kul-WN)**

Lage: Die Zuversicht im Abstiegskampf ist zurück. Der Last-Minute-Ausgleich vor Wochenfrist gegen Jahn Wolfsburg war der erste Punktgewinn der SG seit dem 4. November (0:0 gegen Rosenthal/Schwicheldt). „Auch in Lichtenberg ist für uns etwas drin“, sagt Trainer Sven Meyer. Das 1:1 gegen Jahn Wolfsburg sei vor allem für die Moral seiner in den Abstiegskampf **verwickelten** Mannschaft wichtig gewesen. **(BRZ13/APR.07561 Braunschweiger Zeitung, 20.04.2013, Ressort: 1WF-Spo)**

Helmstedt. In einem Helmstedter Juweliergeschäft haben zwei unbekannte Trickdiebe Altgold im Wert von 400 Euro. Die Tat ereignete sich am Donnerstag gegen 14.45 Uhr, als sich eine Verkäuferin allein in den Verkaufsräumen an der Neumärker Straße aufhielt. Die beiden Täter ließen sich zunächst Ringe und Armreifen zeigen. Während der erste Täter die Angestellte in ein Verkaufsgespräch **verwickelte,** gelang seinem Komplizen unbemerkt der Diebstahl des Altgolds aus einem separaten Arbeitstisch. Ein Täter sei 1,72 Meter groß, 30 bis 35 Jahre alt und habe eine schmächtige Figur. Bekleidet war er mit einem blauen Blouson und einer hellen Hose gewesen. Der Komplize sei etwa gleich groß, etwas stabiler in der Figur und auch 30 bis 35 Jahre alt. Auch er hatte schwarze kurze Haaren und trug ein langärmliges Hemd mit blauen Streifen sowie eine dunkelgraue Hose. Die Polizei Helmstedt hofft auf Hinweise unter (0 53 51) 52 10. **(BRZ13/APR.07605 Braunschweiger Zeitung, 20.04.2013, Ressort: 1HE-Lok; Trickdiebe erbeuteten Gold im Juweliergeschäft)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00 Cineplex Goslar: 15:15, 17:30, 20:00 CinemaxX Wolfsburg: 17:45, 20:30 **(BRZ13/APR.07726 Braunschweiger Zeitung, 22.04.2013, Ressort: 1Kul-WF)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00, 23:15 Cineplex Goslar: 15:15, 17:30, 20:00 CinemaxX Wolfsburg: 17:45, 20:30 **(BRZ13/APR.08217 Braunschweiger Zeitung, 23.04.2013, Ressort: 1Kul-HE)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00, 23:15 Cineplex Goslar: 15:15, 17:30 CinemaxX Wolfsburg: 17:45, 20:30 **(BRZ13/APR.08623 Braunschweiger Zeitung, 24.04.2013, Ressort: 1Kul-SZ)**

Vélo-Krimi, das habe ich doch schon mal gelesen, denken Sie jetzt. Der Bertram fällt auch nichts Neues mehr ein, denken Sie jetzt. In diesem Fall muss ich aber sagen: Leider schon. Sie erinnern sich: Mein feuerrotes Redaktionsrad wurde geklaut (Mist) und ist bis heute nicht wieder aufgetaucht (auch Mist). Eine Woche später wurde ich wieder in einen Fahrradkrimi **verwickelt.**Auf dem Weg zum Pressehaus – mit meinem neuen Rad – wurde ich von einem Auto angefahren (Mist hoch drei). Hier eine Schürfwunde, da ein blauer Fleck, es ist glimpflich ausgegangen. Für mich jedenfalls. Mein Rad hingegen... vielleicht bringt Fahrrad Nummer 3 mehr Glück. Es ist grün wie die Hoffnung. **(BRZ13/APR.09062 Braunschweiger Zeitung, 25.04.2013, Ressort: 1BS-Bl; Vélo-Krimi)**

„Ich wurde eine Woche später wieder in einen Fahrradkrimi **verwickelt.“ (BRZ13/APR.09062 Braunschweiger Zeitung, 25.04.2013, Ressort: 1BS-Bl; Vélo-Krimi)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00 Cineplex Goslar: 20:00 CinemaxX Wolfsburg: 20:30 **(BRZ13/APR.09231 Braunschweiger Zeitung, 25.04.2013, Ressort: 1Veran)**

In der Vergangenheit hatte es immer wieder Turbulenzen bei Devil gegeben. 2008 blies das Unternehmen einen geplanten Börsengang ab, 2009 gab es einen überraschenden Wechsel des Vorstands. Anfang des Jahres berichtete der „Focus“, dass das Unternehmen in einen Millionen-Steuergeldbetrug **verwickelt** sein soll. Viel Unruhe also in dem Betrieb. **(BRZ13/APR.09245 Braunschweiger Zeitung, 25.04.2013, Ressort: 1Wirt; Devil AG kündigtInsolvenz an)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00 Cineplex Goslar: 20:00, 22:30 CinemaxX Wolfsburg: 20:30 **(BRZ13/APR.09575 Braunschweiger Zeitung, 26.04.2013, Ressort: 1Kul-WN)**

Bloß schnell die Partie vergessen – das wollte Ismail Yildiz am liebsten. Der Vahdet-Übungsleiter war nicht besonders gut auf die Leistung zu sprechen: „Trotz des Sieges, das war das schlechteste der vier Spiele mit mir als Trainer.“ Zu viele Ballverluste, unnötiges **Verwickeln** in Zweikämpfe – „das hat mir nicht gefallen“, so Yildiz. Auf das einfallslose Spiel Destedts mit langen Bällen nach vorne hätte seine Elf besser antworten müssen. Sein Fazit: „Schnell abhaken, weiter geht’s“ – am Sonntag wartet Thiede. **(BRZ13/APR.09928 Braunschweiger Zeitung, 26.04.2013, Ressort: 1SZ-Spo; Victoria Heerte feierte Auswärtssieg)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 21:00 Cineplex Goslar: Sa 20:00, 22:30 CinemaxX Wolfsburg: 20:30 **(BRZ13/APR.10069 Braunschweiger Zeitung, 27.04.2013, Ressort: 1Kul-SZ)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. Cineplex Goslar: 20:00 CinemaxX Wolfsburg: 20:30 **(BRZ13/APR.10671 Braunschweiger Zeitung, 29.04.2013, Ressort: 1Kul-HE)**

Wie es sich anfühlt, in Unfälle **verwickelt** zu sein, konnten Besucher der Automeile gleich an drei Stationen erleben – allerdings unter sehr moderaten Bedingungen. So drehte sich der Überschlagsimulator des ADAC im City-Carree gerade einmal mit zwei bis drei Stundenkilometern. „Und doch sind die meisten sehr beeindruckt, wie hilflos man sich dabei fühlt“, berichtete Marco Wagener. Dass Anschnallgurte selbst bei Auffahrunfällen mit niedrigen Geschwindigkeiten Leben retten können, wurde allen klar, die sich am Sonntag in den Gurtschlitten der Landesverkehrswacht wagten. Auch im Fahrsimulator des Fachdienstes Kinder und Jugend hagelte es Aha-Erlebnisse – vor allem, wenn die Wahrnehmung durch eine Rauschbrille arg getrübt war. Dogan (8), ohne „Alkohol“ schon ein recht sicherer Fahrer, baute mit Promille schon nach wenigen Metern einen fetten Unfall. **(BRZ13/APR.10799 Braunschweiger Zeitung, 29.04.2013, Ressort: 1SZ-Lok; &#8222;Die Farbe Gelb steht Rettern besser als Rot&#8220;)**

Dadurch konnte sich Diego sowohl in Bremen als auch gegen Gladbach besser der Bewachung seiner Gegenspieler entziehen. Zuletzt wurde der 28-Jährige wegen seiner Bedeutung für das VfL-Spiel von einigen Teams in Manndeckung genommen und oft gleich von mehreren Gegenspielern in Zweikämpfe **verwickelt.**Das Ergebnis: Diego rieb sich auf und konnte dem Wolfsburger Spiel nicht wie gewohnt seinen Stempel aufdrücken. „Es ist klar, dass sich unsere Gegner gegen Diego etwas einfallen lassen, deshalb müssen wir uns ebenfalls unsere Gedanken machen, wie wir die Stärken des Gegners bekämpfen können“, sagt VfL-Manager Klaus Allofs. **(BRZ13/APR.11229 Braunschweiger Zeitung, 30.04.2013, Ressort: 1Sport; Positionswechsel sind das Erfolgsrezept)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: Di 21:00, Mi 22:45 Cineplex Goslar: 20:00, Di auch 22:30 CinemaxX Wolfsburg: 20:30 **(BRZ13/APR.11385 Braunschweiger Zeitung, 30.04.2013, Ressort: 1Kul-SZ)**

So gehen die Trickbetrüger vor: Der Täter ruft an und behauptet, ein naher Angehöriger zu sein. Er gibt vor, er sei in einen Unfall **verwickelt,** bei dem auch ein fremdes Kind verletzt wurde – für eine sofortige Operation oder Anwaltskosten würden mehrere Tausend Euro benötigt. Die Drohung: Werde nicht gezahlt, müsse der Angehörige ins Gefängnis. Ein Komplize holt indes das Geld ab. **(BRZ13/APR.11392 Braunschweiger Zeitung, 30.04.2013, Ressort: 1SZ-Lok; Die Hintermänner sitzen in Osteuropa)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 22:30 Cineplex Goslar: 20:00 **(BRZ13/MAI.00181 Braunschweiger Zeitung, 02.05.2013, Ressort: 1Veran)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 22:30 Cineplex Goslar: 20:00, 22:30 CinemaxX Wolfsburg: 23:00 **(BRZ13/MAI.00580 Braunschweiger Zeitung, 03.05.2013, Ressort: 1Kul-WN)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 22:30 Cineplex Goslar: 20:00, 22:30 CinemaxX Wolfsburg: 23:00 **(BRZ13/MAI.00929 Braunschweiger Zeitung, 03.05.2013, Ressort: 1Kul-HE)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: Sa 22:30 Cineplex Goslar: 20:00, Sa auch 22:30 CinemaxX Wolfsburg: Sa 23:00 **(BRZ13/MAI.01428 Braunschweiger Zeitung, 04.05.2013, Ressort: 1Kul-SZ)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. Cineplex Goslar: 20:00 **(BRZ13/MAI.01640 Braunschweiger Zeitung, 06.05.2013, Ressort: 1Kul-WF)**

Natasa Andonova nutzte die erste Uneinigkeit in der VfL-Defensive und erzielte nach einer knappen Viertelstunde die Führung für Potsdam. Dann ließ sich Innenverteidigerin Josephine Henning in einen überflüssigen Zweikampf **verwickeln** und verlor den Ball an Genoveva Anonma. Die Turbine-Angreiferin kam aus halblinker Position zum Torabschluss – scheiterte allerdings an VfL-Torhüterin Jana Burmeister. Turbine jubelte 60 Sekunden später aber dennoch, als Pauline Bremer den Eckball von Andonova am kurzen Pfosten einköpfte (38.). **(BRZ13/MAI.01701 Braunschweiger Zeitung, 06.05.2013, Ressort: 1Sport; Meisterfeier verschoben &#8211; VfL-Fußballerinnen verlieren 0:2)**

Natasa Andonova nutzte die erste Uneinigkeit in der VfL-Defensive und erzielte nach einer knappen Viertelstunde die Führung für Potsdam. Dann ließ sich Innenverteidigerin Josephine Henning in einen überflüssigen Zweikampf **verwickeln** und verlor den Ball an Genoveva Anonma. Die Turbine-Angreiferin kam aus halblinker Position zum Torabschluss – scheiterte allerdings an VfL-Torhüterin Jana Burmeister. Turbine jubelte 60 Sekunden später aber dennoch, als Pauline Bremer einen Eckball von Andonova am kurzen Pfosten einköpfte (38.). **(BRZ13/MAI.01818 Braunschweiger Zeitung, 06.05.2013, Ressort: 1Sport; Meisterfeier verschoben &#8211; VfL verliert 0:2)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: 22:30 Cineplex Goslar: 20:00 **(BRZ13/MAI.02098 Braunschweiger Zeitung, 07.05.2013, Ressort: 1Kul-SZ)**

BROKEN CITY USA 2012, Thriller, ab 12. Mark Wahlberg als Ex-Cop, der in eine Intrige eines Bürgermeisters (Russell Crowe) **verwickelt** wird. C 1 Cinema Braunschweig: Mi 22:30 Cineplex Goslar: Mi 20:00 CinemaxX Wolfsburg: Mi 23:00 **(BRZ13/MAI.02694 Braunschweiger Zeitung, 08.05.2013, Ressort: 1Veran)**

Die Rede bei dieser zentralen Gedenkfeier der Stadt Wolfsburg hielt Superintendentin Hanna Löhmannsröben. Die Theologin stellte die Verantwortung für das Miteinander in den Mittelpunkt. „Zukunft braucht Herkunft“, sagte sie. „Wir ehren die Opfer und das ist (uns) Verpflichtung zum Handeln in unserer Zeit. Wir dürfen uns nicht **verwickeln** lassen in Unrecht und Herabwürdigung, sondern müssen uns wachsam einmischen. Für Arme, für Alte, für Behinderte.“ **(BRZ13/MAI.03394 Braunschweiger Zeitung, 10.05.2013, Ressort: 1WN-Lok; 150 Wolfsburger gedenkender Opfer)**

Salzgitter. Der Auftakt zur ADAC-Kart-Masters begann für Valentin Jenkner mit einer Pechsträhne. Der 17-jährige Salzgitteraner startete gut in das Training und das Qualifying auf dem Hunsrückring. Doch in beiden Vorrennen wurde er unverschuldet in Unfälle **verwickelt.**Im ersten Heat wurde die rechte und im zweiten Heat die linke Spurstange seines Karts beschädigt, damit gingen Lenkfähigkeit und Grip verloren. **(BRZ13/MAI.03911 Braunschweiger Zeitung, 11.05.2013, Ressort: 1SZ-Spo; Kartfahrer Valentin Jenkner hatte Unfallpech)**

Washington. Die mutmaßlichen Bombenleger des Boston Marathons könnten nach US-Medienberichten auch in einen Dreifachmord **verwickelt** gewesen sein. Wie der Sender ABC News am Wochenende meldete, gibt es eine Verbindung von den Brüdern Zarnajew zu ungeklärten Verbrechen, bei denen es um Drogen und Geld gegangen sein soll. **(BRZ13/MAI.04156 Braunschweiger Zeitung, 13.05.2013, Ressort: 1Pol; Neuer Verdacht gegen die Bomber von Boston)**

Salzdahlum. Für den MTV Salzdahlum reichte es im Heimspiel gegen den BSC Acosta Braunschweig II nur zu einem 1:1 (1:0). Die Elf von Trainer Dieter Hoff bleibt somit weiter in den Abstiegskampf **verwickelt. (BRZ13/MAI.04495 Braunschweiger Zeitung, 13.05.2013, Ressort: 1WF-Spo; Ein mageres 1:1 gegen Acosta II &#8211; Für Salzdahlum war mehr drin)**

Ein ungewöhnlicher Trickdiebstahl ereignete sich am Montag in der Johann-Sebastian-Bach-Straße in Helmstedt. Gegen 13 Uhr hielt ein schwarzer Mercedes älteren Baujahrs in Höhe einer 51 Jahre alten Fußgängerin. Die Helmstedterin wurde von einer Frau aus dem Auto heraus angesprochen und mit der Frage nach dem Weg zum Krankenhaus in ein Gespräch **verwickelt.**Plötzlich riss die fremde Frau der 51-Jährigen die Kette vom Hals, zeitgleich setzte sich das Auto in Bewegung. **(BRZ13/MAI.05169 Braunschweiger Zeitung, 15.05.2013, Ressort: 1HE-Lok; Trickdiebin riss Frau Kette vom Hals)**

Der Angeklagte **verwickelte** sich in der Verhandlung in Widersprüche. Er behauptete, er hätte an Einbrecher geglaubt, die Geld von ihm haben wollten. Während er zugab, der Frau auf den Fuß getreten zu haben, leugnete er den Schlag gegen das Schienbein. **(BRZ13/MAI.06193 Braunschweiger Zeitung, 17.05.2013, Ressort: 1WN-Lok; Wolfsburger griff Vermieterinmit Schlagstock an)**

Was als vermeintliche Tat eines milliardenschweren Terroristen beginnt, stellt sich bald als eine globale Bedrohung heraus, in die Regierungen, weltweit agierende Organisationen und ein zwielichtiger Geheimbund **verwickelt** sind. Am Ende legt Dan Brown eine Wendung hin, die beinahe so überraschend ist wie die in „Illuminati“. **(BRZ13/MAI.06838 Braunschweiger Zeitung, 18.05.2013, Ressort: 1Buch; Dantes Hölle im Hier und Jetzt)**

Die Zahlen zum Thema sind gar nicht so einfach zu recherchieren. Ein lokales Beispiel: In 349 von 8555 Unfällen im Braunschweiger Stadtgebiet waren im vergangenen Jahr Radfahrer **verwickelt.**Das sagt die Verkehrsunfallstatistik der Polizeidirektion. Unklar ist jedoch, wie viele dieser Unfälle mit Alkohol zu tun hatten, den ein Fahrradfahrer intus hatte. **(BRZ13/MAI.07367 Braunschweiger Zeitung, 22.05.2013, Ressort: 1Antw; Eine Promillegrenze für alle?)**

Außerdem rechnen die Verantwortlichen jeden Tag mit dem Bericht der europäischen Anti-Betrugsbehörde „Olaf“. Die Brüsseler Prüfer nehmen das **verwickelte** Finanzkonstrukt des umstrittenen Neubaus unter die Lupe. **(BRZ13/MAI.08997 Braunschweiger Zeitung, 25.05.2013, Ressort: 1Nisa; Leuphana-Unidroht Ärger wegen Libeskind-Bau)**

Das Foto zeigt einen Soldaten der Freien Syrischen Armee (FSA), der in der Stadt Menag in einen Häuserkampf **verwickelt** ist. Foto: Maysun/dpa **(BRZ13/MAI.10422 Braunschweiger Zeitung, 29.05.2013, Ressort: 1Pol; Waffen für syrische Rebellen &#8211;Jeder darf für sich entscheiden)**

Die „London Interbank Offered Rate“ (Libor) gibt an, zu welchen Konditionen sich Banken Geld leihen. Großbanken sollen den Zins über Jahre manipuliert haben, um höhere Gewinne zu kassieren. Seit vergangenem Sommer prüfen Deutschlands Bankenaufseher, inwiefern die Deutsche Bank in die Affäre **verwickelt** war. dpa **(BRZ13/MAI.10467 Braunschweiger Zeitung, 29.05.2013, Ressort: 1Wirt; Libor-Affäre &#8211; nur Einzelfälle?)**

Frellstedt. Fast zeitgleich ereigneten sich gestern Nachmittag auf der Bundesstraße 1 zwischen Helmstedt und Süpplingen sowie auf der Westumgehung zwei Auffahrunfälle. Während es im Autobahn-Umleitungsverkehr vor den Toren Helmstedt beim Blechschaden blieb, forderte der Unfall am Abzweig Frellstedt zwei Verletzte. **Verwickelt** waren drei Fahrzeuge. Im Auto (links), das bei einem Wendemanöver in den Graben geschoben wurde, saß ein Mann aus dem Bördekreis; er wurde später ins Krankenhaus gebracht – genauso wie die Frau, die mit ihrem Mercedes aufgefahren war. Unverletzt blieb der Fahrer des dritten Autos im Gegenverkehr, der nicht ausweichen konnte. Foto: Volker Linne **(BRZ13/MAI.11171 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2013, Ressort: 1HE-Lok; Zwei Verletzte, drei Autos beschädigt)**

Warberg. Tag der Entscheidungen in der Handball-Oberliga – sowohl im Meisterschaftsrennen als auch in den Kampf um den Klassenerhalt sind am 30. und letzten Spieltag noch einige Mannschaften **verwickelt. (BRZ13/MAI.11209 Braunschweiger Zeitung, 30.05.2013, Ressort: 1HE-Spo; MTV reicht ein Punkt zum Ligaverbleib)**

Ländlich abgeschieden, jedoch im Fadenkreuz zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel liegend, wurde im Jahr 1001 von Gräfin Frederunda von Oelsburg und ihrer Mutter Hathewig im Vorhof der Stederburg erbaute Jungfrauenstift häufig in kämpferische Auseinandersetzungen **verwickelt.**Nach dem 30-jährigen Krieg lag es in Schutt und Asche. **(BRZ13/JUN.00195 Braunschweiger Zeitung, 01.06.2013, Ressort: 1Regio; Von Emotionen, Gebeten undlockigem Haar)**

Ihre Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1001. Damals gründete Gräfin Fredeunda von Oelsburg im Vorhof der Stederburg ein Jungfrauenstift. Die heute zu sehenden Gebäude sind freilich nicht so alt. Das zwischen Wolfenbüttel und Braunschweig gelegene Stift wurde immer wieder in Kampfhandlungen **verwickelt.**Nach dem 30-jährigen Krieg lag es in Schutt und Asche. **(BRZ13/JUN.00683 Braunschweiger Zeitung, 03.06.2013, Ressort: 1Regio; Entdecken Sie die Stiftskirche Steterburg)**

Damals gründete Gräfin Frederunda von Oelsburg im Vorhof der Stederburg ein Jungfrauenstift. Die heute zu sehenden Gebäude sind freilich nicht so alt. Das zwischen Wolfenbüttel und Braunschweig gelegene Stift wurde immer wieder in Kampfhandlungen **verwickelt.**Nach dem 30-jährigen Krieg lag es in Schutt und Asche. Von der romanischen Kirche ist aber noch ein Eingangsportal erhalten. Die heutige, spätbarocke Stiftskirche wurde 1758 geweiht. In ihr finden nicht nur Gottesdienste statt, sondern auch regelmäßig Konzerte. **(BRZ13/JUN.01100 Braunschweiger Zeitung, 04.06.2013, Ressort: 1Regio; Entdeckertour durch eine spätbarocke Pracht)**

Zum Abschluss gab es von den Schülern Rollenporträts zum Verständnis der **verwickelten** Handlungsstränge. Wer weiß denn schon, in welcher Beziehung zueinander Saladin, Recha, Sittah oder Al-Hafi stehen. „Aber keine Angst“, so Helmut Berthold, „die Berliner bieten kein Regie-Theater, sondern eine werktreue Fassung mit komödiantischen Elementen und – wenn auch – bitterem Lachen. **(BRZ13/JUN.02373 Braunschweiger Zeitung, 06.06.2013, Ressort: 1WF-Lok; Ein gelungenes Experiment im Theater)**

Die beiden Täterinnen lotsten die Frau nach Polizeiangaben in die Küche und **verwickelten** sie in eine Gespräch. Dann breiteten sie eine Decke vor der Küchentür aus und gaben vor, dieses falten zu wollen. Unmittelbar danach verschwanden die beiden Frau – ohne das Bargeld, das sie angeblich für den Nachbarn hinterlegen wollten, noch einmal zu erwähnen. **(BRZ13/JUN.02613 Braunschweiger Zeitung, 07.06.2013, Ressort: 1WN-Lok; Zwei Frauen bestahlen Rentnerin)**

Wie einige Leser sicher schon aus der Gerüchteküche erfahren haben, ist unserem Spaziergänger während einer Autofahrt ein höchst unangenehmes Ereignis passiert: Er wurde in einen Unfall **verwickelt!**Gerade auf dem Weg zum ÖVP-Ball in Pamhagen krachte es bei einem Kreisverkehr in Frauenkirchen, als der Spaziergänger nach einem unglücklichen Bremsmanöver auf spiegelglatter Fahrbahn vom nächsten Fahrzeug an der Breitseite erfasst wurde. **(BVZ07/JAN.03065 Burgenländische Volkszeitung, 31.01.2007, S. 8;)**

OBERWART / Vergangenen Mittwoch wurde bekannt, dass ein unbekannter Mann einen achtjährigen Buben in ein Gespräch **verwickelt** und dann onaniert hat. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren, derzeit werden Videoaufnahmen ausgewertet. SEITE 17 **(BVZ07/FEB.00830 Burgenländische Volkszeitung, 14.02.2007, S. 1; Pädophiler geht in der Stadt um)**

SCHOCKIEREND / Ein achtjähriger Volksschüler wurde Opfer eines Pädophilen. Der noch nicht identifizierte Mann hatte das Kind auf dem Weg von der Schule in den Hort in ein Gespräch **verwickelt** und vor ihm onaniert. **(BVZ07/FEB.01319 Burgenländische Volkszeitung, 14.02.2007, S. 17; Übergriff eines Pädophilen)**

Mittwoch Mittag passte ein unbekannter Mann einen achtjährigen Buben vor der Volksschule ab. Auf dem Parkplatz **verwickelte** er das Kind in ein Gespräch. Dann onanierte der Mann, am Nachmittag konnte die Polizei noch Spuren sichern. Der Schüler gab an, den Täter nicht identifizieren zu können, er trug aber eine blaue Baseballkappe. **(BVZ07/FEB.01319 Burgenländische Volkszeitung, 14.02.2007, S. 17; Übergriff eines Pädophilen)**

Vergangene Woche wurde bekannt, dass ein unbekannter Mann einen achtjährigen Buben zuerst in ein Gespräch **verwickelt** und dann vor ihm onaniert hat. Als die Mutter vom Vorfall erfuhr, verständigte sie die Polizei. Diese wertet derzeit die Spuren aus, die am Tatort gefunden wurden. Große Hoffnung setzen die Beamten in eine Videokamera, die in der Schulgasse installiert ist. **(BVZ07/FEB.01481 Burgenländische Volkszeitung, 14.02.2007, S. 12; Silvesterstadl kommt in das Messezentrum)**

in Drogendelikte **verwickelt (BVZ07/FEB.01852 Burgenländische Volkszeitung, 21.02.2007, S. 12; Frau als Erste Anklägerin)**

Der 18-Jährige **verwickelte** das Volksschulkind in ein Gespräch und onanierte. Ein Woche später wurde er festgenommen. FOTO: LEXI **(BVZ07/FEB.02285 Burgenländische Volkszeitung, 21.02.2007, S. 34; Gefasst: 18-Jähriger des Missbrauchs überführt)**

Der 18-jährige Lehrling wurde wegen Verdachts des sexuellen Missbrauchs festgenommen. Er hatte, so die Erzählung des Achtjährigen, den Schüler zu Mittag am Weg von der Volksschule in den Hort in ein Gespräch **verwickelt** und dann auf einem Parkplatz vor ihm onaniert. Als die Beamten den Lehrling festnahmen, zeigte sich dieser voll geständig. Bei ihm wurde auch die vom Kind beschriebene Schirmkappe gefunden. Der 18-Jährige wurde in die Justizanstalt Eisenstadt eingeliefert. **(BVZ07/FEB.02285 Burgenländische Volkszeitung, 21.02.2007, S. 34; Gefasst: 18-Jähriger des Missbrauchs überführt)**

Oft kommt es ja nicht vor, dass hochrangige Politiker der Messestadt im Südburgenland einen Besuch abstatten. Vergangenen Sonntag war es aber soweit, der ehemalige EU-Kommissar Franz Fischler kam auf Einladung der Diözese Eisenstadt ins Kontaktzentrum Oberwart, um einen Vortrag über die globalisierte Welt zu halten. Genau behandelte er das Thema "Europäische Werte globalisieren um die Globalisierung zu gestalten". Die Veranstaltung fand im Rahmen des so genannten Akademiker-Sonntags statt, der vom Katholischen Akademikerverband Burgenland der Diözese Eisenstadt durchgeführt wird. durchgeführt wird. Nach der Heiligen Messe, die von Bischof Paul Iby und Erich Seifner zelebriert wurde, ging es ins Kontaktzentrum. Dort lauschten dann auch Josef Mikovits und Isolde Steszgal den Ausführungen von Franz Fischler. Studentin Susanne Kogler **verwickelte** den Politiker am Ende noch in ein langes Gespräch. **(BVZ07/FEB.02482 Burgenländische Volkszeitung, 28.02.2007, S. 72;)**

Vorige Woche wurden der Stiefsohn und die zweite, nicht in den Vorfall **verwickelte** Tochter des Bulgaren als Zeugen befragt. Der 34-jährige Stiefsohn hat die Familienfeier nicht miterlebt. "Ich wurde angerufen: Mein Vater hat G. mit dem Messer erstochen!", sagte er aus. **(BVZ07/FEB.03025 Burgenländische Volkszeitung, 28.02.2007, S. 6; Stiche nach Familienfest)**

Das Opfer des Vorfalls konnte nicht vor Gericht aussagen. "Er ist noch sehr schwach", berichteten die anwesenden Eltern. Ihr Sohn war durch Stiche in den Arm und in den Unterbauch schwer verletzt worden. Als Zeugen wurden der Stiefsohn und die zweite, nicht in den Vorfall **verwickelte,** Tochter des Bulgaren befragt. **(BVZ07/FEB.03034 Burgenländische Volkszeitung, 28.02.2007, S. 11; Prozess nach Messerstecherei)**

Unfall. Das Trainingslager des SV Wimpassing im kroatischen Medoulin begann mit einem Zwischenfall, der tragisch hätte enden können. Auf der Hinfahrt war Coach Ricardo Sekulovic in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**"Er ist selbst mit dem Auto hinuntergefahren, dabei hat ihn ein anderer Fahrer abgeschossen", so SV-Pressesprecher Markus Windholz. Sekulovic kam aber glimpflich davon: Bei der Erstuntersuchung in einem slowenischen Krankenhaus stellte man lediglich eine Gehirnerschütterung fest. **(BVZ07/MAR.00390 Burgenländische Volkszeitung, 14.03.2007, S. 67; AUFGEGABERLT)**

Unfall. Das Trainingslager des SV Wimpassing im Kroatischen Medoulin begann mit einem Zwischenfall, der tragisch enden hätte können. Auf der Hinfahrt war Coach Ricardo Sekulovic in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**"Er ist selbst mit dem Auto hinunter gefahren, dabei hat ihn ein anderer Fahrer abgeschossen", so SV-Pressesprecher Markus Windholz. Sekulovic kam aber glimpflich davon: Bei der Erstuntersuchung stellte man lediglich eine Gehirnerschütterung fest. **(BVZ07/MAR.00553 Burgenländische Volkszeitung, 14.03.2007, S. 67; AUFGEGABERLT)**

Die junge Frau leitete sofort ein Bremsmanöver ein und lenkte ihr Fahrzeug nach rechts, um den abgebremsten Wagen nicht zu touschieren. Dabei brach ihr Fahrzeug nach links auc und prallte gegen die Beton-Mittelbegrenzung. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Kleinwagen auf die rechte Fahrbahn zurückgeschleudert und kam gegen die Fahrtrichtung zum Stillstand. Es wurde kein weiterer Verkahrsteilnehmer in diesen Unfall **verwickelt. (BVZ07/MAR.01406 Burgenländische Volkszeitung, 21.03.2007, S. 20; Ein Engel auf der Parndorfer Autobahn)**

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Kleinwagen auf die rechte Fahrbahn zurückgeschleudert und kam gegen die Fahrtrichtung zum Stillstand. Es wurde kein weiterer Verkehrsteilnehmer in diesen Unfall **verwickelt. (BVZ07/MAR.01407 Burgenländische Volkszeitung, 21.03.2007, S. 20; Ein "Engel" auf der Parndorfer Autobahn)**

Die ersten Flugversuche zum Frühlingsbeginn endeten für einen Storch in Rust kürzlich mit einem Unfall. Kaum hatte das Tier sich in luftige Höhen geschwungen, wurde es von einer Windbö erfasst und prallte gegen einen Baum neben einer Straße. Mitglieder des Storchenvereins fanden den benommenen auf der Straße liegenden Storch und verhinderten, dass dieser auch noch in einen Autounfall **verwickelt** wurde. **(BVZ07/MAR.01965 Burgenländische Volkszeitung, 28.03.2007, S. 6;)**

Am 20. März kaufte ein italienisches Brüderpaar (63 und 64 Jahre) in einem Oberwarter Spielwarengeschäft ein Produkt um 3,98 Euro und bezahlten mit einer 200 Euro Banknote. Während dessen **verwickelten** sie die Kassiererin in ein irreführendes Gespräch, nahmen parallel dazu einen Geldwechsel vor und eigneten sich so 100 Euro an. **(BVZ07/MAR.02743 Burgenländische Volkszeitung, 28.03.2007, S. 34; 80.000 Euro gegen Falschgeld getauscht)**

Diese Erfahrung macht auch Peter Rathmanner, Richter am Bezirksgericht in Oberpullendorf, immer wieder. Wenn eine Sachbeschädigung an der Tagesordnung steht, sind in derartige Fälle häufig Jugendliche **verwickelt.**Selten sind jedoch Verhandlungen die Konsequenz von Vandalenakten. "Wenn Jugendliche straffällig werden, kommt es nämlich meistens zu einer Regelung im Rahmen einer sogenannten Diversion", erläutert Rathmanner. "Das heißt, dass ein Strafverfahren in Verbindung mit Jugendlichen oft ohne eine gerichtliche Verurteilung eingestellt wird." Die Gründe dafür sind verschieden: So kann es zum Beispiel sein, dass der Täter freiwillig eine Geldbuße zahlt. Bei geringeren Schäden ist es oft auch mit einer Entschuldigung des Täters beim Opfer abgetan. Dass solche Maßnahmen erst gar nicht nötig werden und, dass die Anzahl der straffälligen Jugendlichen wieder sinkt, setzt die Polizei verstärkt auf Präventionsveranstaltungen. Diese sollen in Schulen durchgeführt werden. **(BVZ07/APR.01287 Burgenländische Volkszeitung, 18.04.2007, S. 3; Immer öfter geraten Autos ins Visier)**

Der Australier Andrew studiert an der Wirtschaftsuniversität Wien Betriebswirtschaft und hat vor zwei Jahren in Pinkafeld seine "zweite Heimat" gefunden. "Mir gefällt es hier sehr gut und ich habe schon viele Freunde. Ich freue mich, wenn ich vielen Menschen helfen kann, besser Englisch reden zu können," sagt Andrew. VP-Stadtparteiobmann Thomas Pickl zeigt sich über die Initiative der JVP begeistert: "Ich finde es toll, was unsere Jungen alles auf die Beine stellen und werde auf alle Fälle selber beim ‚Samstalk' mein Englisch auffrischen." Andrew kann man auch jederzeit auf der Straße oder am Sportplatz Englisch anreden und in ein Gespräch **verwickeln. (BVZ07/APR.01572 Burgenländische Volkszeitung, 25.04.2007, S. 20; JVP bittet zum "Samstalk")**

UNFALL / Zwei Breitenbrunner Burschen waren in einen Unfall **verwickelt.**Einer musste aus dem Auto geschnitten werden. **(BVZ07/APR.02036 Burgenländische Volkszeitung, 25.04.2007, S. 5; PKW landete auf Dach)**

DONNERSKIRCHEN / "Beide Parteien haben sich darauf geeinigt, dass alles in Ordnung ist. Damit ist die Sache bereinigt", sagt Werbefachmann Othmar Limpel. Es geht um einen Arbeitsprozess, in den seine Gattin **verwickelt** war. **(BVZ07/APR.02081 Burgenländische Volkszeitung, 25.04.2007, S. 4; Klettergarten: Streit)**

Ein weiteres Problem sieht Iby beim Fallwildanteil. Dieser beträgt 14 Prozent, davon 11 Prozent durch Straßentod. Insgesamt sind mehr als 400 Wildtiere auf den mittelburgenländischen Straßen verendet. Um den Autofahrern, die in einen Wildunfall **verwickelt** werden, zukünftig zu helfen, ist bereits eine Bezirkskarte in Arbeit, worauf die Nummern der zuständigen Jäger aufgelistet werden. Diese Karten werden an die Polizei übergeben, die dann die Betroffenen informiert, wen sie anrufen und verständigen sollen. **(BVZ07/MAI.00458 Burgenländische Volkszeitung, 02.05.2007, S. 7; Hasen schaden dem Wein)**

Andere Rekruten seien ihrem Kameraden zu Hilfe gekommen. "Ganz kurz sah ich eine Klinge aufblitzen. Das Messer traf mich im Bereich der rechten Schulter", berichtet der 28-jährige Stoober. Er bekam nur einen leichten Kratzer ab. Wer der Messerstecher war, könne er nicht sagen. Der zweite Beschuldigte, ein Angestellter aus Vorarlberg, der im Oktober 2006 seinen Präsenzdienst im Burgenland ableistete, gab zwar zu, in die Schlägerei **verwickelt** gewesen zu sein. **(BVZ07/MAI.00526 Burgenländische Volkszeitung, 02.05.2007, S. 4; Verworrene Schlägerei: Lauter "Unschuldige"?)**

Praktisch alle Teams der BVZ Burgenlandliga sind noch in den verschiedenen Entscheidungen **verwickelt. (BVZ07/MAI.02904 Burgenländische Volkszeitung, 23.05.2007, S. 66; Entscheidungen stehen noch an)**

Von Platz zwei, SV Oberwart, bis zumindest Platz acht, den zur Zeit der SV Rohrbach inne hat, reicht die Palette der Cupanwärter. In diesem Feld ist erfreulicher Weise mit Horitschon ein Bezirksvertreter dabei. Waren die Jungs von Hannes Marzi in der Hinrunde noch in den hinteren Tabellenregionen zu finden, konnte sich die Truppe im Frühjahr ordentlich steigern und damit einen Riesensprung nach vorne machen. Der Rest der Mannschaften – und das ist fast die halbe Liga – kann noch in den unmittelbaren Abstiegskampf **verwickelt** werden. **(BVZ07/MAI.02904 Burgenländische Volkszeitung, 23.05.2007, S. 66; Entscheidungen stehen noch an)**

seiner Dringlichkeitssitzung rigoros durchgegriffen und dreizehn Betreuer des Österreichischen Skiverbandes – die alle in die Doping-Affäre von Turin **verwickelt** waren – für Olympische Spiele gesperrt. Selbst ÖOC-Vizepräsident Peter Schröcksnadel kam der Forderung des Internationalen Olympischen Comites (IOC) nach, indem er bereits im Vorfeld der Sitzung sein Vorstandsamt zurückgelegt hatte. Dass sich nun durch dieses öffentliche Köpferollen die Chancen für Salzburgs Olympia-Bewerbung 2014 wieder wesentlich verbessert haben, darf trotzdem getrost bezweifelt werden. **(BVZ07/MAI.03515 Burgenländische Volkszeitung, 30.05.2007, S. 4; ZUM THEMA DOPING-AFFÄRE)**

NEUTAL - FORCHTENSTEIN 3:2. Forchtenstein ging ohne Peter Strodl, Gerald Weibl und Erich Lehner in die Partie gegen den Titelaspiranten der 2. Liga. Dazu musste Tormann Klaus Schiebendrein passen, da er bei der Anfahrt zu der Partie in einen Unfall **verwickelt** war. Im Tor der Gäste stand der Tormanntrainer der Neutaler, Hans Peter Maidl. Das Match war nicht zuletzt durch das engagierte Einsteigen der Neutaler sehr kampfbetont. Mit Rado Vasik hatte Forchtenstein auch ein "Opfer" zu beklagen. Er laboriert an einer Rippenprellung. **(BVZ07/AUG.00114 Burgenländische Volkszeitung, 01.08.2007, S. 65;)**

Autounfall. Nach einem Sekundenschlaf wurde Apetlons Abwehrsspieler Thomas Reeh in einen Autounfall **verwickelt.**Er erlitt ein Peitschenschlag-Syndrom und musste das Mittwoch-Spiel gegen Großhöflein auslassen. Gegen St. Georgen stand Reeh aber schon wieder am Platz. **(BVZ07/AUG.02036 Burgenländische Volkszeitung, 22.08.2007, S. 66; AUFGEGABERLT)**

KRENSDORF / 6. August 1996: Als die Mitarbeiterin um 8 Uhr die Raiffeisenbank-Filiale in Krensdorf aufsperrt, fällt ihr ein Unbekannter auf, der vor der Auslage steht. Minuten später **verwickelt** sie der Mann in ein Kreditgespräch. "Er griff mit der Hand ins Hemd und zog eine Pistole heraus", berichtete die heute 38-jährige Bankmitarbeiterin. **(BVZ07/SEP.02136 Burgenländische Volkszeitung, 19.09.2007, S. 5; Fünf Jahre für Bankraub)**

"So etwas habe ich noch nie gesehen. Dass die Zuschauer einmal in Raufereien **verwickelt** sind, passiert doch schon einige Male, aber dass ein Spieler auf den Schiedsrichter losgeht — unvorstellbar. Wirklich kein schöner Abschluss der Partie." Manfred Roiss, Pressesprecher beim UFC Podersdorf **(BVZ07/OKT.00540 Burgenländische Volkszeitung, 03.10.2007, S. 74; STIMMEN ZUM SPIEL)**

"Es gibt verschiedene Arten des Wechselbetruges, den die Täter derzeit in unserem Bezirk anwenden und wo man aufpassen muss. Einerseits ist des öfteren vorgekommen, dass kleine Gegenstände in der Höhe von ein bis zwei Euro gekauft wurden. Bezahlt wurde mit großen Scheinen. Die Kassierin wurde dabei von den Tätern trickreich in ein verwirrendes Gespräch **verwickelt** und schon gingen die Täter mit wesentlich mehr Geld aus dem Geschäft hinaus, als sie mitgebracht hatten", warnt Bezirkspolizeikommandant Robert Galler die Bevölkerung. **(BVZ07/OKT.01301 Burgenländische Volkszeitung, 10.10.2007, S. 28; Trickbetrüger knöpften Kassierin Geld ab)**

Was auf den ersten Blick nach einem schlechten Scherz klingt, wurde für die Anrainer der Neudorfer Friedhofgasse am 6. Oktober zur Realität. "Zu ihrem Entsetzen mussten sie feststellen, dass im Ortsgebiet, in unmittelbarer Nähe ihrer Häuser, anscheinend eine Jagd stattfand und Schrot vom Himmel herab auf die Dächer, Autos und sogar auf die Köpfe mancher Neudorfer fiel", heißt es im Bericht. Thomas Zimmermann, einer der Betroffenen, ist noch immer sprachlos: "Die Versuche der Anwohner, die anwesenden Jäger in ein Gespräch zu **verwickeln,** um so Auskunft über die ungewohnte Situation zu erhalten, sind leider fehlgeschlagen, da diese jegliche Konversation verweigerten", erzählt er. **(BVZ07/OKT.02055 Burgenländische Volkszeitung, 17.10.2007, S. 22; Schießwütige Jäger ängstigten Neudorfer)**

LUTZMANNSBURG - MANNERSDORF, SAMSTAG, 14 UHR. Lutzmannsburg peilt nach der Abfuhr in Loipersbach gegen Mannersdorf natürlich drei Punkte an. Mannersdorf wartet seit fünf Runden auf einen Punktgewinn. Bei einer weiteren Niederlage droht das Team von Nik Supper ganz tief in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. **(BVZ07/OKT.03916 Burgenländische Volkszeitung, 31.10.2007, S. 62; Topteams wollen Führung behaupten)**

Im Eisenstädter James Dean gab es wieder einmal eine deftige Rauferei. Bis zu sieben Personen sollen in die Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Die Sicherheitskräfte des Lokals versuchten den Streit zu schlichten, auch die Polizei war im Einsatz. Dazu Stadtpolizeikommandantstellvertreter Günter Hauer: "Als die Kollegen eintrafen, konnte die Security die Streithälse bereits vor das Lokal bringen. Bei der Schlägerei wurde niemand verletzt. Das bedeutet, es wurden zwar die Daten aufgenommen, bis jetzt hat sich aber noch niemand gemeldet, der verletzt worden ist." Zur Erinnerung: Im April dieses Jahres wurde ein Antauer Familienvater von mehreren Männern vor dem James Dean krankenhausreif geschlagen. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat es noch keine Verhandlung gegeben. **(BVZ07/NOV.00592 Burgenländische Volkszeitung, 07.11.2007, S. 5; Schlägerei im "James")**

Bei der Polizei **verwickelte** er sich in Widersprüche. "Er erzählte ständig andere Geschichten", berichtete ein Beamter. **(BVZ07/NOV.01361 Burgenländische Volkszeitung, 14.11.2007, S. 5; Bei der eigenen Firma Geldtresor gestohlen)**

Viktor Milletich: Theorie bleibt aber leider Theorie. Und die Punkte, die du nicht am Konto hast, hast du eben nicht. Daher sind wir in den Abstiegskampf **verwickelt,** das ist ein Faktum. **(BVZ07/DEZ.00493 Burgenländische Volkszeitung, 05.12.2007, S. 59; "Haben die Punkte noch nicht am Konto")**

Im Kulturzentrum Jennersdorf gibt es am 12. April Joesi Prokopetz, Doris Hindinger & Gery Seidl mit "Das ist die Höhe" zu sehen. Schauplatz der Geschichte ist der Arbeitsraum der meteorologischen Station "Fernblick" in den österreichischen Alpen. Zwischen Himmel und Erde bahnt sich eines der härtesten Sozial- und Psychodramen an, in das jemals Meteorologen auf einer Theaterbühne **verwickelt** wurden. Das Publikum wird gespannt den Atem anhalten, wenn es kann, vor lauter Lachen. Ebenfalls zu sehen sein werden unter anderem I Stangl, Peter & Teutscher und "Die Giftzwerge" (Termine siehe Info-Box oben). **(BVZ08/JAN.00443 Burgenländische Volkszeitung, 02.01.2008, S. 31; "Best of Cabaret" hat einiges zu bieten)**

Vor Kurzem absolvierten Sascha Rogan, Fun Sport Club "Red Hot Chilli Güssing" und Florian Jud, Fun Sport Club "3x6=18", beim Kärntner Snowboard Landescup auf der Simonhöhe erfolgreich ihren ersten Snowboard-Cross (SBX). Florian Jud siegte klar in der Schülerwertung. Das Boardertalent aus Mühlgraben bewies, dass er, neben Slopestyle und Big Air, auch über SBX Qualitäten verfügt. Der Güssinger Sascha Rogan beendete in der Klasse Jugend I die Qualifikation auf dem zweiten Platz und stand im Achter-Finale der besten Herren. Im ersten Finallauf, an zweiter Position liegend, war er kurz nach dem Start in einem Sturz **verwickelt** und konnte sich leider nicht für die nächste Runde qualifizieren. "Schade, heute wäre mehr möglich gewesen", so Sascha enttäuscht, "aber im SBX kann eben viel passieren". **(BVZ08/JAN.02035 Burgenländische Volkszeitung, 16.01.2008, S. 54; Florian Jud auf dem Siegerpodest)**

Ein Bekannter des Beschuldigten und ein weiterer Partygast bestätigten zwar, dass der 26-Jährige in eine Rauferei **verwickelt** war. Sie hätten aber nicht gesehen, dass der Beschuldigte jemandem schwere Verletzungen zufügte. Richterin Dr. Andrea Rosensteiner vertagte die Verhandlung, um weitere Zeugen vorzuladen. **(BVZ08/JAN.03274 Burgenländische Volkszeitung, 30.01.2008, S. 4; Party: Blut im Pool)**

Zur "Causa Cem Atan". Mattersburg-Profi Cem Atan soll im Polizeiverhör angegeben haben, im Zuge der Streitereien im Wiener Neustädter Lokal "Sternberg" den Kellner mit der flachen Hand gestoßen zu haben. Dass er in das Lokal uriniert hätte, bestritt er. Zur Erinnerung: Der 22-Jährige steht in Verdacht, in das Lokal uriniert zu haben und danach in eine Rauferei **verwickelt** gewesen zu sein. SVM-Obmann Martin Pucher: "Wir warten auf den Bericht des von uns beauftragten Anwalts, alles andere zählt jetzt nicht." **(BVZ08/MAR.00626 Burgenländische Volkszeitung, 05.03.2008, S. 75; AUFGEGABERLT)**

Zwischen Himmel und Erde bahnt sich eines der härtesten Sozial- und Psychodramen an, in das jemals Meteorologen auf einer Theaterbühne **verwickelt** wurden. Wie schon bei "4 nach 40" wird das Publikum gespannt den Atem anhalten. Wenn es kann, vor lauter Lachen. **(BVZ08/MAR.00857 Burgenländische Volkszeitung, 12.03.2008, S. 38; Joesi Prokopetz im KUZ)**

Verletzungspech. Knapp vor Meisterschaftsbeginn plagen die Eltendorfer Verletzungssorgen. Wolfgang Decker verletzte sich am Knie und Klaus Roth wurde in einem Verkehrsunfall **verwickelt.**Er erlitt ein Schleudertrauma und trägt ein dickes Halsband. Spieler und Funktionäre wünschen gute Besserung. **(BVZ08/MAR.01760 Burgenländische Volkszeitung, 19.03.2008, S. 64; VEREINSSERVICE)**

Die gute Nachricht zuerst: Die Unfälle 2007 sind gegenüber 2006 leicht zurückgegangen. Dafür gibt es jedoch um 47 mehr Verletzte und um zwölf mehr Getötete. Und das Tragischte daran ist: 50 Prozent der Todesopfer sind Jugendliche. "15- und 16-jährige sind viel öfter in Unfälle **verwickelt",** erklärt Christian Kräutler vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und nennt Selbstüberschätzung als Hauptgrund dafür: "Alleinunfälle, bei denen kein zweites Fahrzeug involviert ist, sind ein typischer Beweis dafür", so Kräutler. **(BVZ08/MAR.02546 Burgenländische Volkszeitung, 26.03.2008, S. 3; Immer mehr Jugendliche sterben)**

Ungestört – aber nicht unbemerkt – öffneten die Diebe ausgerechnet in einem von einer Infrarotkamera überwachten Waldstück den Tresor. Die Kamera sollte eigentlich zur Dokumentation des Wildwechsels dienen. Als Jagdleiter Gerhard Korkisch die Daten der Kamera auslesen wollte, entdeckte er den aufgeschweißten Tresor. Schließlich entdeckte er auf dem Chip ein Foto von einem Auto. Genau dieser Hinweis überführte die Täter, denn auf dem Bild war auch das Kennzeichen zu erkennen. Die Polizei folgte dieser Spur und forschte schließlich einen der Täter aus. Sein Komplize saß bereits wegen eines anderen Delikts hinter Gittern. Vermutlich sind die beiden auch in eine Reihe anderer Diebstähle **verwickelt. (BVZ08/MAR.02961 Burgenländische Volkszeitung, 26.03.2008, S. 5; Jäger bewiesen Jagdinstinkt)**

1271 zerstörte König Ottokar von Böhmen die Burg. Und 1291 schlossen hier König Albrecht von Österreich und Andreas III. von Ungarn den berühmten Pressburger/Hainburger Frieden. Die Festung wechselte fortan häufig ihre Besitzer (meist kleinadelige Familien). Immer wieder wurde sie in kriegerische Auseinandersetzungen **verwickelt,** zerstört und wieder aufgebaut oder umgebaut. Als Grenzfestung war die Burg Kittsee für geldgierige Unternehmungen so günstig gelegen (am Donauübergang zu Pressburg auf dem Weg nach Wien), dass hier das Mautgeschäft ungeahnte Blüten treiben konnte. 1566 ließ Wolf von Puchheim die Brücke über das "Gerinne" zerstören und baute eine Vierbogenbrücke über den Donauarm zur Burg Kittsee, um so den Verkehr Pressburg - Hainburg über Kittsee umzuleiten. Das brachte ihm beträchtliche Maut- und Zoll-Mehreinnahmen. **(BVZ08/APR.02265 Burgenländische Volkszeitung, 16.04.2008, S. 41; Das "Castrum Kuchhe" - Die Burg von Kittsee)**

OBERPULLENDORF / In der Disko Blow Up kam es am 14. Oktober des Vorjahres zu unschönen Szenen: Ein stark alkoholisierter 17-Jähriger machte Anstalten, sich in eine Rauferei zu **verwickeln.**Sein Freund wollte ihn davor bewahren und bekam vom 17-Jährigen einen heftigen Kopfstoß ab. **(BVZ08/APR.03146 Burgenländische Volkszeitung, 23.04.2008, S. 5; Den Freund verletzt &#8230;)**

Kurz nach dem Kreuzungsbereich in Fahrtrichtung Stoob kam es zu einem Zusammenstoß, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Der erste Fahrzeuglenker musste aufgrund eines Abbiegemanövers halten, auch das Fahrzeug hinter ihm kam zum Stehen. Die dritte Fahrzeuglenkerin krachte in die vor ihr stehenden Fahrzeuge, worauf das zweite Auto gegen das erste gestoßen wurde. Das Fahrzeug der Lenkerin wurde schwer beschädigt, die beiden anderen jedoch nur leicht. Die Rettung brachte die Frau, welche unter Schock stand, ins Krankenhaus Oberpullendorf. **(BVZ08/APR.03889 Burgenländische Volkszeitung, 30.04.2008, S. 4; KURZ NOTIERT)**

Die Künstler selbst warten nicht nur mit Getränken und Schmankerln auf, sondern freuen sich darüber, ins Gespräch **verwickelt** zu werden. Anders als bei einer Ausstellung, soll es beim Tag der offenen Tür um den Entstehungsprozess und die Arbeitsbedingungen gehen. Termine: Am Samstag, dem 17. Mai, Sonntag, dem 18. Mai, Donnerstag, dem 22. Mai, Samstag, dem 24. Mai und Sonntag, dem 25. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr, sofern keine andere Uhrzeit angegeben ist. **(BVZ08/MAI.01465 Burgenländische Volkszeitung, 14.05.2008, S. 33; Ins Atelier reinschauen)**

Der 23-jährige Mann, der selbst nicht in Zemendorf lebt, bekannte sich vorerst nicht schuldig und berichtete, dass es bereits im Zelt zu einer Rauferei gekommen war. "Mein Freund war in die Auseinandersetzung **verwickelt,** die Ordner brachten ihn hinaus und wir gingen mit." Draußen hätten sich etliche Zemendorfer befunden. Ein weiterer Freund des Beschuldigten kam ins Freie und fragte: "Wer prackt die Schattendorfer?" Daraufhin seien angeblich Zemendorfer über ihn hergefallen. "Ich wollte ihn nur schützen", behauptete der Beschuldigte. **(BVZ08/MAI.02321 Burgenländische Volkszeitung, 21.05.2008, S. 6; Grundlose Attacke?)**

Rainer ist einer der wenigen Maler nach 1945, denen weltweite Akzeptanz und Anerkennung zuteil wurde. Möglicherweise ist er immer noch ein Enfant terrible der österreichischen Kunstszene, aber seine Intelligenz und seine schonungslose Art der Selbstdarstellung verschaffen seinen Werken eine zwingende Präsenz in der internationalen Kunstszene, die dem herrschenden Zeitgeist Rechnung trägt. Der Betrachter kann sich häufig nicht mit den Inhalten identifizieren, lässt sich aber dennoch in die Widersprüchlichkeiten der Aussagen des Künstlers **verwickeln.**Kompliziert. **(BVZ08/MAI.03114 Burgenländische Volkszeitung, 28.05.2008, S. 37; Rainers Werk bei Peter Infeld)**

Kurios: Der 20-Jährige war bereits beim vorjährigen Nova Rock in einen ähnlichen Unfall **verwickelt** – damals wurde er von einem Quad überrollt. **(BVZ08/JUN.02502 Burgenländische Volkszeitung, 18.06.2008, S. 16; FESTIVAL-SPLITTER)**

Kurios in diesem Zusammenhang: Der 20-Jährige war bereits beim vorjährigen Nova Rock in einen ähnlichen Unfall **verwickelt** – damals wurde er von einem Quad überrollt. **(BVZ08/JUN.02506 Burgenländische Volkszeitung, 18.06.2008, S. 16; FESTIVAL-NOTIZEN)**

ll¡¡¡ SV TSCHURNDORF: Die Mannen um Trainer Josef Wukowitsch waren auch heuer wieder tief in den Abstiegskampf **verwickelt.**Mit der Verpflichtung von Dragan Cirkovic hatte man im Frühjahr die notwendige Durchschlagskraft um die Klasse zu halten. **(BVZ08/JUN.03330 Burgenländische Volkszeitung, 25.06.2008, S. 69; Piringsdorf war die Überraschung)**

ZUVIEL "GETANKT" / Zwei Männer aus dem Seewinkel standen vor Gericht: Sie waren in eine Auseinandersetzung **verwickelt. (BVZ08/JUL.00133 Burgenländische Volkszeitung, 02.07.2008, S. 4; Keilerei mit Soldaten teuer für Seewinkler!)**

Kurt Garger erwartet die SVM Amateure übrigens defensiv eingestellt, denn: "Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie sich in ein Offensivspektakel **verwickeln** lassen." **(BVZ08/JUL.02060 Burgenländische Volkszeitung, 16.07.2008, S. 68; Die erste Bewährung auf offizieller Ebene)**

Kurt Garger erwartet die SVM Amateure übrigens defensiv eingestellt, denn: "Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie sich in ein Offensivspektakel **verwickeln** lassen." **(BVZ08/JUL.02092 Burgenländische Volkszeitung, 16.07.2008, S. 68; Die erste Bewährung auf offizieller Ebene)**

GOLS - PINKAFELD 2:3. "Wäre Zlatnansky schon im Frühjahr zu uns gekommen, wären wir nie in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen", lobte Heinz Hackstock, Pressesprecher des SV Gols, die Neuverpflichtung des Vereins, die auch im Spiel gegen Pinkafeld beide Tore erzielte. Zwar unterlag man den Gästen aufgrund eines umstrittenen Elfmeters knapp mit 2:3, doch man musste den Golsern zugutehalten, dass sie noch das schwere Spiel gegen die Parndorf Amateure vom Vortag in den Beinen hatten. **(BVZ08/JUL.03201 Burgenländische Volkszeitung, 30.07.2008, S. 65; Die Freistöße waren ideal)**

GOLS - PINKAFELD 2:3. "Wäre Zlatnansky schon im Frühjahr zu uns gekommen, wären wir nie in den Abstiegskampf **verwickelt** gewesen", lobte Heinz Hackstock, Pressesprecher des SV Gols, die Neuverpflichtung des Vereins, die auch im Spiel gegen Pinkafeld beide Tore erzielte. Zwar unterlag man den Gästen aufgrund eines umstrittenen Elfmeters knapp mit 2:3, doch man musste den Golsern zugutehalten, dass sie noch das schwere Spiel gegen die Parndorf Amateure vom Vortag in den Beinen hatten. **(BVZ08/JUL.03233 Burgenländische Volkszeitung, 30.07.2008, S. 61; Pavol Zlatnansky schlug in Gols ein)**

2. Es werden fünf bis sechs Mannschaften in den Abstiegskampf **verwickelt** sein. **(BVZ08/AUG.00103 Burgenländische Volkszeitung, 06.08.2008, S. 62; DIE BVZ-UMFRAGE)**

Der Lenker wurde bei dem Verkehrsunfall durch die Windschutzscheibe aus dem Fahrzeug geschleudert und kam auf der Fahrbahn zum Liegen. Nach der Erstversorgung an der Unfallstelle wurde er mit der Rettung in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert. Laut Angaben der Ärzte erlitt der LKW-Lenker schwere Verletzungen. Weitere Verkehrsteilnehmer wurden in den Unfall nicht **verwickelt. (BVZ08/SEP.02987 Burgenländische Volkszeitung, 24.09.2008, S. 8; LKW blockierte beide Fahrtrichtungen der A2)**

Der Lenker wurde bei dem Verkehrsunfall durch die Windschutzscheibe aus dem Fahrzeug geschleudert und kam auf der Fahrbahn zum Liegen. Nach der Erstversorgung an der Unfallstelle wurde er mit der Rettung in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert. Laut Angaben der Ärzte erlitt der Lkw-Lenker schwere Verletzungen. Weitere Verkehrsteilnehmer wurden in den Unfall nicht **verwickelt. (BVZ08/SEP.03311 Burgenländische Volkszeitung, 24.09.2008, S. 9; Lkw blockierte beide Fahrtrichtungen der A2)**

OBERSCHÜTZEN / Verschiedenste Personen bemühen sich, dem Rechtsanwalt Dr. Hans Stein zu einer Frau zu verhelfen: Seine Haushälterin Viktor, der Heiratsvermittler Baptist Weber und schließlich ein alter Studienfreund. Der Heiratsvermittler Weber schickt dem Rechtsanwalt die Witwe Warmbüchler zur Ansicht, unter dem Vorwand, diese wolle einen Erbschaftsprozess führen. Der Studienfreund schickt Frau Werneck, seine reizende Nachbarin, ebenfalls Witwe, die tatsächlich in einen Erbschaftsprozess **verwickelt** ist. Unglücklicherweise gerät die mondäne Frau Warmbüchler in der Kanzlei an Dr. Steins übereifrigen Buchhalter. Dieser gibt sich gegenüber dieser Dame als Dr. Stein aus, auch gegenüber Frau Wernecks Neffen Bornstedt, dem Gegenüber im Erbschaftsprozess. **(BVZ08/OKT.01168 Burgenländische Volkszeitung, 08.10.2008, S. 38; "Die Witwen" im KUZ)**

Purbach war die ersten Runden nicht zu stoppen, gewann alle Spiele (viele auch glücklich) und es schien alles Richtung Tabellenspitze zu laufen. Der Euphorie folgte jedoch rasch die Ernüchterung, die letzten Spiele gingen fast alle verloren und man findet sich im Tabellenmittelfeld, was keinesfalls als schlecht anzusehen ist. Letztendlich spielte man wochenlang über und jetzt unter den Möglichkeiten, ein relativ kleiner Kader lässt eben selten mehr zu. Bleibt noch Klingenbach, wo man mit dem Verlauf der Meisterschaft durchaus zufrieden sein kann. Mit einem neuen Tormann der viel Ruhe ausstrahlt und zwei Neuverpflichtungen die eingeschlagen haben, präsentiert sich das Team weit besser als die Jahre zuvor. Das erhoffte und genannte Ziel, nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu sein, scheint realisierbar, auch wenn die Hälfte der Saison noch zu absolvieren ist. Mit ein wenig mehr Konsequenz wäre durchaus eine Platzierung im Spitzenfeld möglich gewesen, einige Punkte wurden leichtfertig verschenkt. Die nächsten Monate werden zeigen, was die Vereinsführungen und deren Trainerteams unternehmen, um besseren und erfolgreicheren Fußball zu spielen. **(BVZ08/NOV.01085 Burgenländische Volkszeitung, 12.11.2008, S. 70; Höhen und Tiefen)**

EISENSTADT / 60.000 Euro und eine Münzsammlung im Wert von 20.000 bis 25.000 Euro übergab eine 76-jährige Pensionistin am 23. Mai 2007 an einen Unbekannten. Zuvor hatte sie ein Mann angerufen, den sie als Dompfarrer zu erkennen glaubte. Vorige Woche stand ein 54-jähriger gebürtiger Pole in Eisenstadt vor Gericht, der in den Betrugsfall **verwickelt** sein soll. Ihm wird von der Staatsanwaltschaft vorgeworfen, mit dem sogenannten "Neffen-Trick" der betagten Frau das Geld und die Münzen herausgelockt zu haben. Der Angeklagte bekannte sich nicht schuldig. **(BVZ08/NOV.02521 Burgenländische Volkszeitung, 26.11.2008, S. 5; Geld für Pfarrer ist weg)**

Unter dem Vorwand, Kleingeld für ein Telefonat in einer Telefonzelle zu benötigen, sprach am Donnerstag, dem 27. November in den Vormittagsstunden ein unbekannter Mann vorwiegend ältere Menschen auf der Straße an. Der Verdächtige hielt eine zwei Euro-Münze in der Hand und **verwickelte** die hilfsbereiten Senioren in ein verwirrendes Gespräch. Diese Stresssituation nutzte er bei einem älteren Passanten schamlos aus und stahl ihm aus der bereits gezückten Brieftasche mehr als 200 Euro. **(BVZ08/DEZ.00505 Burgenländische Volkszeitung, 03.12.2008, S. 5; Wechselgeldbetrüger sind wieder unterwegs!)**

Kein Thema in Oberwart ist so heikel wie jenes der Roma. In den vergangenen Wochen und Monaten kam es vermehrt zu Schlägereien, meist waren Mitglieder dieser Volksgruppe daran beteiligt. Die BVZ hatte bewusst auf die Bezeichnung "Roma" in den diesbezüglichen Artikeln verzichtet, weil es grundsätzlich egal ist, welcher Volksgruppe ein Mensch angehört und er nach seinen Taten beurteilt werden sollte. Aber der aktuelle Fall (siehe Seite 11) wirft eine Frage auf: Warum sind es so oft Roma, die in Schlägereien **verwickelt** sind? Und nicht etwa einzelne Personen, nein, ganze Gruppen beteiligen sich an den Gewaltakten, immer wieder werden von der Polizei die gleichen Übeltäter ausgeforscht. Abgesehen davon, dass Gewalt keine Lösung ist, eine Schlägerei zu fünft gegen einen Einzelnen ist feige und sonst nichts. Damit schüren diese Roma nicht nur – eigentlich falsche – Vorurteile, sie bestätigen sie noch und vergiften damit das Klima zwischen den Volksgruppen. Die Schläger sollten einmal nachdenken, was sie mit ihren Taten anrichten und ob sie das wollen: Sie nehmen damit alle Roma in Geißelhaft und hängen ihnen das Schild der "Gewalttätigkeit" um. **(BVZ08/DEZ.02762 Burgenländische Volkszeitung, 24.12.2008, S. 9; In Geiselhaft der Gewalt)**

Laut Matthias Weghofer gibt es bereits einen Verdacht, wer hinter der Morddrohung steckt. Er nannte gegenüber der BVZ auch einen konkreten Namen. Es soll sich dabei um einen Auswärtigen handeln, der seit längerem in einen Streit mit der Gemeinde **verwickelt** ist. "Es ist wirklich ein Wahnsinn, ein Kind für so etwas zu benützen", ist Weghofer empört. **(BVZ08/DEZ.02883 Burgenländische Volkszeitung, 24.12.2008, S. 9; Morddrohung gegen Matthias Weghofer)**

BVZ: Im Frühjahr genossen Sie von Seiten des SVM trotz einiger Probleme abseits des Rasens Rückendeckung. Ans Tageslicht kam alles im Zuge eines Vorfalls im Wiener Neustädter Lokal "Sternberg". Sie waren in einen Tumult **verwickelt,** dabei soll auch ins Lokal uriniert worden sein. Zusätzlich wurde auch ein anhängiges Gerichtsverfahren wegen leichter Körperverletzung publik. **(BVZ09/JAN.01309 Burgenländische Volkszeitung, 21.01.2009, S. 25; "Ich bin froh, dass damals alles rausgekommen ist")**

So, nachdem die anstrengende Skisaison vorbei ist, steht dieses Wochenende noch Skifliegen auf dem Programm und dann ist es mit dem Wintersport erst mal vorbei. Weiter geht es dann mit Radfahren, Formel 1 und Leichtathletik. Auch das kann anstrengend sein, wenn man es von der Couch aus im Fernseher anschaut. Schon alleine die Vorstellung, ich müsste mit einem Rad den Großglockner hinauffahren, treibt mir den Schweiß ins Gesicht. Der Vorteil am Ergometer im Sportzentrum ist ja, dass man sozusagen nur in der Ebene radelt und keine Steigungen und keinen Gegenwind hat. Man kann auch nebenbei gemütlich fernsehen, Musik hören oder ein Buch lesen ohne Angst haben zu müssen, in einen Massensturz **verwickelt** zu werden. Ich werde auch nie verstehen, wie man es schafft, 200 Kilometer am Stück auf einem Rad zu sitzen, ohne, dass man danach eine Hintern-Transplantation braucht. Ebenfalls unerklärlich ist mir, wie man mit einem Stab in der Hand über fünf Meter hoch springen kann. Oder, wie man beim Hürdenlauf über diese Hürden drüberkommt. Ich bin schon mal vor so einer Hürde gestanden und hätte es schneller geschafft, unten durchzukriechen, als oben drüberzuspringen. Diese Fragen werden wohl der Grund dafür sein, dass ich nur Hobbysportlerin bin... **(BVZ09/MAR.02042 Burgenländische Volkszeitung, 18.03.2009, S. 29; Sport wirft viele Fragen auf!)**

GÜSSING, ENGLAND / Wertvolle Erfahrung sammelten Schüler der ECOLE Güssing (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe) bei einem EU-Projekt zum Thema "Fair Trade" in England. Die Schülerinnen der HLW Güssing, Stefanie Kropf, Vera Kunczer und Marina Korpitsch aus der 5AHW reisten in Sachen Fair Trade bis nach Ormskirk, Großbritannien. Dort versuchten sie gemeinsam mit den Schülern aus den Partnerländern Italien, Deutschland und England die Leute auf der Straße von der Idee des fairen Handels zu überzeugen. Es war für die jungen Damen der ECOLE eine große Herausforderung "Nativspeaker" in ihrer Muttersprache in eine Diskussion zu **verwickeln. (BVZ09/MAR.02114 Burgenländische Volkszeitung, 18.03.2009, S. 12; Fairer Handel im Mittelpunkt)**

Aus burgenländischer Sicht bleibt einzig und allein Parndorf übrig, nach mäßigem Start hat man den Rückstand zur Spitze egalisieren können. Die beiden anderen heimischen Vereine befinden sich leider in anderen Regionen der Tabelle. Neusiedl hat mit einem mäßigen Start bereits "Tuchfühlung" zum Tabellenende. Bei den Seestädtern werden in den nächsten Wochen auch dringend Punkte notwendig sein, um nicht komplett in den Abstieg **verwickelt** zu werden. **(BVZ09/MAR.02709 Burgenländische Volkszeitung, 25.03.2009, S. 72; Interessante Konstellation)**

Aber ein fragwürdiger Hands-Elfmeter, den Catalin Azoitei souverän verwandelte, brachte die Wölfe mit 1:0 in Führung. Azoitei selbst legte mit einem sehenswerten Freistoß nach und erhöhte auf 2:0. Der Ball ging von der Latte hinter die Linie und von dort sprang er heraus. Das wollten einige Schlaininger anders gesehen haben. Aber das Tor zählte. Die beste Schlaininger Chance vergab Lazi Varga, der nur Aluminium traf. Nach der Pause drückte Schlaining auf den Anschlusstreffer, die Wölfe verlegten sich aufs Kontern. Die Viererkette der Hausherren hielt dicht und aus einem Konter machte Jürgen Ziermann das entscheidende 3:0 kurz vor Schluss. Somit bleibt Schlaining im Abstiegskampf **verwickelt. (BVZ09/APR.00966 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2009, S. 75; Quartett kämpft um Klassenerhalt)**

IM EINSATZ / Sieben Autos waren auf der B63 in einen Unfall **verwickelt.**Drei Personen erlitten dabei Verletzungen. **(BVZ09/APR.01257 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2009, S. 4; Viel Blechschaden bei Massenkarambolage)**

OBERWART / Zu einem schweren Verkehrsunfall, in den sieben Fahrzeuge **verwickelt** waren, kam es vergangenen Donnerstag auf der B63 zwischen Pinkafeld und Oberwart. **(BVZ09/APR.01257 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2009, S. 4; Viel Blechschaden bei Massenkarambolage)**

Für den Radprofi Rene Haselbacher endete die 93. Auflage der Flandern-Rundfahrt im Spital. Der 31-Jährige Unterwarter vom österreichischen Team Vorarlberg-Corratec war kurz vor der Halbzeit bei der Anfahrt zum Molenberg in einen Massensturz **verwickelt.**Er prallte mit voller Wucht auf das Kopfsteinplaster. Haselbacher, der sich zwei Zähne ausschlug und an der Lippe genäht werden musste, wurde zur Erstversorgung ins Krankenhaus gebracht, wo ein Nasenbeinbruch, eine Gehirnerschütterung und Prellungen im Gesicht diagnostiziert wurden. **(BVZ09/APR.01260 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2009, S. 62; RADSPORT-SPLITTER)**

Bei der ersten Etappe war Haselbacher auf der gefürchteten Kopfsteinpflaster-Passage in einen Massensturz **verwickelt,** schlug sich zwei Zähne aus und zog sich einen Nasenbeinbruch sowie schwere Gesichtsverletzungen zu. Der Unterwarter wurde in ein belgisches Krankenhaus gebracht. Dem Radprofi droht nun ein lange Zwangspause. Weitere Untersuchungen sollen Klarheit über die Verletzung bringen. **(BVZ09/APR.01453 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2009, S. 23; Eine lange Pause droht)**

IM EINSATZ / Sieben Autos waren auf der B63 in einen Unfall **verwickelt.**Drei Personen wurden verletzt. **(BVZ09/APR.01466 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2009, S. 4; Karambolage auf B63)**

OBERWART / Zu einem Verkehrsunfall, in den sieben Fahrzeuge **verwickelt** waren, kam es vergangenen Donnerstag auf der B63 zwischen Pinkafeld und Oberwart. Eine 52-Jährige aus Pinkafeld musste ihr Fahrzeug im Bereich der Kreuzung Unterschützen verkehrsbedingt anhalten. Daraufhin krachte ein nachfahrender Pkw in ihr Auto und drei weitere Pkw-Lenker fuhren auf die jeweils vor ihnen fahrenden Autos auf. Zwei Lenker und ein Beifahrer wurden mit Verletzungen ins Krankenhaus Oberwart gebracht. Zur Bergung der Fahrzeuge stand die Stadtfeuerwehr Oberwart mit insgesamt zwölf Mann im Einsatz. An den Fahrzeugen entstand ein hoher Sachschaden. **(BVZ09/APR.01466 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2009, S. 4; Karambolage auf B63)**

Außerdem wird kontrolliert ob der Waffenbesitzer in strafrechtliche Delikte **verwickelt** ist oder war. Ist das der Fall, wird das Dokument ebenfalls sofort eingezogen. Entzogen werden Waffendokumente unter anderem auch bei missbräuchlicher und leichtfertiger Verwendung der Waffe. **(BVZ09/APR.02244 Burgenländische Volkszeitung, 15.04.2009, S. 2; Im Bezirk wird genug kontrolliert)**

"Zuerst **verwickelten** sie den Burschen in eine verbale Auseinandersetzung", berichtet Major Günter Hauer, Kommandant-Stellvertreter des Stadtpolizeikommandos Eisenstadt. **(BVZ09/APR.02305 Burgenländische Volkszeitung, 15.04.2009, S. 5; Jugendliche als Prügler)**

Kurz darauf stellten die Polizeibeamten die drei Jugendlichen in der Hauptstraße und nahmen sie vorläufig fest. Bei den anschließenden Einvernahmen bestritten sie vehement, für die schwere Körperverletzung des 20-Jährigen verantwortlich zu sein. Während der Vernehmungen **verwickelten** sich die Festgenommenen jedoch in Widersprüche. **(BVZ09/APR.02305 Burgenländische Volkszeitung, 15.04.2009, S. 5; Jugendliche als Prügler)**

Der Aufsteiger aus der Landesliga B, der UTC Pöttsching, wird wohl in den Abstiegskampf **verwickelt** sein. BTV-Talent Marcel Frank verließ die Mannschaft Richtung Oberpullendorf - dafür wurden mit den Ungarn Daniel Sardu und Banjamin Nemeth zwei schlagkräftige ungarische Legionäre verpflichtet. **(BVZ09/MAI.00585 Burgenländische Volkszeitung, 06.05.2009, S. 44; Einige Titelanwärter)**

ZURNDORF - STEINBRUNN 1:2. Die Erwartungshaltung der Zurndorfer, die in Bestbesetzung gegen die im Abstiegskampf **verwickelten** Steinbrunner antraten, war dementsprechend groß. Noch größer war die Enttäuschung nach dem Spiel angesichts des Ergebnisses. Die Gefahr vor dem Steinbrunner Tor nahm kaum ein Ende. **(BVZ09/MAI.02094 Burgenländische Volkszeitung, 20.05.2009, S. 69; Ein glücklicher Sieg und lebenswichtige Punkte)**

BVZ: Beim letzten Top-Radliga-Rennen waren Sie in einen Massensturz **verwickelt.**Ist nach dem Unfall alles wieder in Ordnung? **(BVZ09/JUN.00940 Burgenländische Volkszeitung, 10.06.2009, S. 41; "Werde Bestes geben")**

High Noon in einer ruhigen Eisenstädter Wohnsiedlung: Am Dienstag nach Ostern 2009 soll hier ein Nachbarschaftsstreit eskaliert sein. In den Eklat **verwickelt** sind drei nicht unbekannte Hausbesitzer. **(BVZ09/JUN.01460 Burgenländische Volkszeitung, 10.06.2009, S. 28; Gericht: "Do stech' ich dir's eine!")**

Diese Drohung bestritt der Beschuldigte ebenso wie die Verletzungen, die er seinem Nachbar zugefügt haben soll. Dieser forderte rund 2.000 Euro Schmerzensgeld. Zeugen schilderten das angebliche Opfer als "nicht gewalttätig, aber goschert", dem Alkohol zugetan und häufig in Streitereien **verwickelt. (BVZ09/JUN.02948 Burgenländische Volkszeitung, 24.06.2009, S. 4; Heftiger Streit ums Geld)**

EISENSTADT / Drei Eisenstädter Hausbesitzer sollen am Dienstag nach Ostern 2009 in einen heftigen Nachbarschaftsstreit **verwickelt** gewesen sein. Ein 37-jähriger Angestellter soll einen Akademiker zu Boden gestoßen und ihm gedroht haben: "Wenn'st noch mal aus dem Haus gehst, finden sie dich in der Früh in einer Blutlache!" **(BVZ09/JUL.04631 Burgenländische Volkszeitung, 08.07.2009, S. 4; Messer-Vorwurf fiel weg)**

Auf der fünften Etappe kam der Südburgenländer dann zwei Mal zu Sturz. "Ich wusste, dass eine Gruppe wegfahren wird und bin bei jeder Attacke mitgegangen. Doch in einer Rechtskurve rutsche mein Rad weg. Schade, es hätte ein schöner Tag werden können." Doch ês sollte nicht der letzte Sturz bleiben. Auf der Schlussrunde war Haselbacher mit rund 30 Fahrern in einen Massensturz **verwickelt** und zog sich dabei wieder Schürfwunden zu. Die Österreich-Rundfahrt konnte er jedoch beenden. **(BVZ09/JUL.04932 Burgenländische Volkszeitung, 15.07.2009, S. 47; Emotionales Wellental)**

Der Unterwarter René Haselbacher wiederum durchlebte bei der Rundfahrt ein Wechselbad der Gefühle. Auf der fünften Etappe kam der Radprofi zweimal zu Sturz: "Ich wusste, dass eine Gruppe wegfahren wird und bin bei jeder Attacke mitgegangen. Doch in einer Rechtskurve rutsche mein Rad weg." Es sollte nicht der letzte Sturz bleiben. Auf der Schlussrunde war Haselbacher mit rund 30 Fahrern in einen Massensturz **verwickelt** und zog sich dabei wieder Schürfwunden zu. Dafür durfte er bei der letzten Etappe von Podersdorf nach Wien jubeln und belegte den siebenten Platz. Haselbacher pausiert nun zwei Wochen, ehe er in Dänemark wieder ins Renngeschehen einsteigt. **(BVZ09/JUL.04989 Burgenländische Volkszeitung, 15.07.2009, S. 19; Pech für die Rad-Asse)**

VP-Anfrage wegen SP-Vize. Ein brisantes Thema wollte ÖVP-Obmann Mag. Norbert Koch unter Allfälliges in der Gemeinderatssitzung zur Diskussion stellen. Er wollte von SPÖ-Vize Harald Richter eine Stellungnahme zu den Vorwürfen, er sei in eine Schlägerei mit Körperverletzung **verwickelt** gewesen, haben. Harald Richter und SPÖ-Bürgermeister Manfred Augusztin wollten inhaltlich zu dieser Anfrage keine Stellungnahme abgeben. Augusztin stellte klar: Vor einer offiziellen Stellungnahme der Polizei werde es darüber keine öffentliche Debatte geben. **(BVZ09/JUL.05551 Burgenländische Volkszeitung, 15.07.2009, S. 32; KURZ NOTIERT)**

Serie: Fünf Crashs in nur vier Tagen! titelte die BVZ Oberpullendorf in der Woche 30 des Jahres 2004. Zum Teil schwere Verletzungen erlitten insgesamt sechs Personen bei fünf Autounfällen. Die Einsatzkräfte hatten an diesen vier Tagen alle Hände voll zu tun. Bei einem Unfall war sogar Alkohol im Spiel, wobei ein Mann den Gegenverkehr übersah. Auch wurde eine 72-jährige Pensionistin, die mit dem Fahrrad unterwegs war, in einen Unfall **verwickelt** und schwer verletzt. **(BVZ09/JUL.05936 Burgenländische Volkszeitung, 22.07.2009, S. 35; AUS DEM ARCHIV DER BVZ)**

Klarstellung. Zu unserem Bericht über die Gemeinderatssitzung in der Vorwoche über die ÖVP-Anfrage zu den Vorwürfen gegenüber SPÖ-Vizebürgermeister Harald Richter, er sei in einen Vorfall mit einer Körperverletzung **verwickelt** gewesen, bedarf es einer Klarstellung. Die NÖN war zu dem Zeitpunkt, als diese Anfrage (ob es neue Entwicklungen in Sachen Vorfall in der Scheiterlege gebe) gestellt worden war, nicht mehr persönlich bei der Gemeinderatssitzung anwesend. SPÖ-Bürgermeister Manfred Augusztin und sein Vize Harald Richter wurden von der NÖN – im Gegensatz zu anderen Fraktionen – nach der Sitzung nicht mehr zu dieser Anfrage um eine Stellungnahme gefragt. Bürgermeister Augusztin hat die ÖVP-Anfrage mit dem Hinweis darauf beantwortet, dass es keine aktuellen Informationen gebe, und sowohl er, als auch Vizebürgermeister Richter bislang noch nicht von der Polizei einvernommen worden seien. Vizebürgermeister Richter selbst war bei der Gemeinderatssitzung gar nicht direkt angesprochen worden. **(BVZ09/JUL.06279 Burgenländische Volkszeitung, 22.07.2009, S. 33; KURZ NOTIERT)**

Am 6. Februar erlitt meine Familie einen schweren Schicksalsschlag, als mein Sohn in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurde und in Folge querschnittgelähmt blieb. Eineinhalb Monate war er auf der Intensivstation, danach folgten vier Monate Rehabilitation. Während dieser schwierigen Zeit hatte mein Sohn nur einen Wunsch – die 2. Klasse Werkstofftechnik positiv abzuschließen und das nächste Schuljahr mit seinen Klassenkameraden und Lehrern zu verbringen. Sein Leben hatte für ihn dadurch weiter Sinn. Mit meiner Frau fuhr ich damals nach Eisenstadt, um den weiteren schulischen Werdegang meines Sohnes zu besprechen. Ich hatte kaum Erwartungen, doch dass ich mit solch Menschlichkeit, Mitgefühl und uneingeschränkter Hilfsbereitschaft empfangen wurde, rührte mich sehr. Wir bekamen jede Unterstützung seitens der Schule. Ob Schüler oder Lehrer, alle halfen, ihn mit dem nötigen Schulstoff zu versorgen. **(BVZ09/JUL.06904 Burgenländische Volkszeitung, 29.07.2009, S. 12; LESERBRIEF)**

Caroline Ramberger, 19 Jahre, Studentin aus Mattersburg: "Da ich als Studentin auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen bin, wäre es eine Horrorvorstellung für mich in einen Verkehrsunfall, verursacht durch Zug oder Bus, **verwickelt** zu werden. Allerdings denke ich im Alltag nicht sehr häufig darüber nach." **(BVZ09/AUG.00835 Burgenländische Volkszeitung, 12.08.2009, S. 5; Unfälle: Wovor haben Sie am meisten Angst?)**

Die Zielsetzung der Meistermannschaft für 2010 ist eine Platzierung im Mittelfeld ohne im Abstiegskampf **verwickelt** zu sein. "Über Zu- oder Abgänge kann derzeit noch keine Auskunft gegeben werden, jedoch kann es nur in der ersten oder zweiten Mannschaft zu Änderungen kommen. Hier wohl eher nur am Legionärssektor," so die Vereinsverantwortlichen zum Thema Transfers. **(BVZ09/AUG.00954 Burgenländische Volkszeitung, 12.08.2009, S. 49; Nachwuchsarbeit trägt bereits Früchte)**

Trickdiebstahl. Zwei Männer ließen sich in einem Juweliergeschäft Goldhalsketten zeigen. Vom Juwelier wurden diese auf einem Tuch ausgebreitet. Einer der beiden Männer **verwickelte** den Juwelier in ein Gespräch. Der andere Mann probierte mehrere Ketten, sie verließen das Geschäft, ohne etwas zu kaufen. Kurz darauf bemerkte der Juwelier, dass eine Kette im Wert von 478 Euro fehlte. Von den Männern fehlt jede Spur. **(BVZ09/AUG.02148 Burgenländische Volkszeitung, 19.08.2009, S. 4; KURZ NOTIERT)**

Zu einigen Diebstählen zeigte sich der Angeklagte geständig, einzelne Taten versuchte er auf seine Ex-Frau zu schieben. Diese hatte der Mann am 29. November 2008 bei einem Gastronomiebetrieb in Oberwart zur Rede gestellt. "Ich sagte zu ihr: Du bist ein Trottel. Gehst zur Polizei und sagst, was passiert ist. Du bist in die gleichen Dinge **verwickelt." (BVZ09/SEP.03596 Burgenländische Volkszeitung, 30.09.2009, S. 4; Ex-Frau verpfiff Dieb)**

MARKT ALLHAU / "Alarm! Auf der A2 hat sich ein Unfall ereignet!" – Kein unwahrscheinliches Einsatzszenario für die Stützpunktfeuerwehr an der Südautobahn. Um auf derartige Ernstfälle vorbereitet zu sein, wurde ein solcher Einsatz simuliert - natürlich nicht auf der richtigen Autobahn. Drei Fahrzeuge waren in den fiktiven Unfall **verwickelt,** mehrere Personen eingeklemmt. Für eine realitätsnahe Übung mit Betonleitwand und Reporter wurde gesorgt. Die 23 Mann lösten die Aufgaben mit Bravour. **(BVZ09/SEP.03601 Burgenländische Volkszeitung, 30.09.2009, S. 26; Einsatzübung auf der "Autobahn")**

Somit ist die Hintermannschaft rund um Abwehrchef und Kapitän Christoph Jank seit nunmehr zwei Spielen ohne Gegentreffer. Gründe? "Wir haben endlich begriffen, dass wir die Zweikämpfe in allen Bereichen annehmen müssen. Wenn unsere Gegner bereits früh darin **verwickelt** werden, kommt die Verteidigung weniger unter Druck. Außerdem passieren viel weniger individuelle Fehler, die oft zu Kontern geführt haben." Der 36-Jährige streicht in diesem Zusammenhang zwei wichtige Tugenden heraus: "Das Kämpferische und das Gemeinschaftsgefühl passten." **(BVZ09/OKT.02570 Burgenländische Volkszeitung, 28.10.2009, S. 68; Lust auf die letzten Runden steigt wieder)**

Der Wettskandal hat uns wieder und macht derzeit große Schlagzeilen, wobei diesmal auch österreichische Spiele, Spieler und wieder einmal Schiedsrichter angeblich involviert sein sollen. In Deutschland wurde nach dem Fall Hoyzer angeblich wieder ein Referee in einer Regionalliga ertappt, der dieser Versuchung nicht widerstehen konnte. Über das Ausmaß der genannten Spiele in Österreich werden sich ÖFB und Bundesliga mit Akteneinsicht bei der UEFA ein Bild machen können. Ich traue mir heute zu sagen, dass es keinen einzigen ÖFB- beziehungsweise burgenländischen Referee geben wird, der in solch einer Causa **verwickelt** ist, da ich jeden Einzelnen seit vielen Jahren genau in seiner Wesensart kenne. **(BVZ09/NOV.01832 Burgenländische Volkszeitung, 25.11.2009, S. 63; Alles nur reine Ansichtssache)**

Einzig und allein Parndorf stürzte total ab. Neun Punkte Rückstand auf den Tabellenführer werden nur ganz schwer aufzuholen sein. Die vielen Niederlagen, hauptsächlich in den Heimspielen, kann man sich als Titelfavorit nicht leisten. Dagegen lief in Neusiedl fast alles perfekt. Man spielte sich einige Male in einen Spielrausch und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Bleibt zu hoffen, dass es im Frühjahr so weiter geht und die Vereinsprüfung durch die Gebietskrankenkasse zu einem versöhnlichen Ende für die Seestädter führen wird. Baumgarten als Aufsteiger und die Amateure aus Mattersburg liegen im gesicherten Mittelfeld. Kaum anzunehmen, dass sie noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. **(BVZ09/DEZ.01724 Burgenländische Volkszeitung, 09.12.2009, S. 63; Vorwiegend fast nur Positives)**

Besonders betroffen davon sind momentan Personen, die in Firmenkonkurse **verwickelt** sind. Die Schulden des Unternehmens gehen dann sehr oft auch in private Schulden über. **(BVZ09/DEZ.03428 Burgenländische Volkszeitung, 30.12.2009, S. 3; Privatkonkurse steigen an)**

Die Brieflos-Diebin **verwickelte** die Trafikantin in ein Gespräch. „Dreimal probierte sie, die Stange Zigaretten mittels Bankomat zu bezahlen, aber es gelang ihr nicht“, erzählt die Trafikantin. Da sie die Zigaretten nicht bezahlen konnte, verließ die Diebin das Geschäft und ließ die Zigaretten zurück. Erst nach dem Verlassen des Geschäftes fiel der Brieflos-Diebstahl auf. **(BVZ10/FEB.01197 Burgenländische Volkszeitung, 11.02.2010; Brieflose als Diebesgut)**

WIENER NEUSTADT Ein Pärchen aus Wiener Neustadt soll für mehrere Brieflos-Diebstähle verantwortlich sein. Erst in der Vorwoche wurden in Eisenstadt über 200 Lose erbeutet, auch in Wiener Neustadt schlugen die beiden vor wenigen Wochen zu. Der Trick: Die Trafikanten wurden in ein Gespräch **verwickelt,** meistens, dass die Bankomatkarte gerade nicht funktioniere. Dabei schlugen die Diebe zu, jetzt ermittelt das Landeskriminalamt gegen die beiden. **(BVZ10/FEB.01831 Burgenländische Volkszeitung, 18.02.2010; Brieflos-Diebe wurden angezeigt)**

Die FPÖ lässt nicht locker mit ihren Vorwürfen gegenüber dem Stromanbieter BEWAG. Ein besonderer Dorn im Auge ist FPÖ-Energiesprecher Norbert Hofer beispielsweise die Verbindung mit in den BUWOG-Skandal **verwickelten** Peter Hochegger. Laut Hofer hätte dieser BEWAG -Vorstand Hans Lukits zum Grand Prix nach Monte Carlo eingeladen. **(BVZ10/FEB.01995 Burgenländische Volkszeitung, 25.02.2010;)**

haben sich **verwickelt (BVZ10/MAR.00795 Burgenländische Volkszeitung, 11.03.2010; Fallschirm öffnete sich nicht &#8211; Soldat starb)**

Durch die instabile Fluglage hätten sich der Haupt- und der Reservefallschirm nur gering geöffnet und ineinander **verwickelt.**Ein Notarzt konnte dem jungen Soldaten leider nicht mehr helfen. **(BVZ10/MAR.00795 Burgenländische Volkszeitung, 11.03.2010; Fallschirm öffnete sich nicht &#8211; Soldat starb)**

Ein Übungssprung während eines Jagdkommandokurses in Nikolsdorf (Tirol) sollte für den Berufssoldaten Markus Skvarits aus Bad Tatzmannsdorf eigentlich Routine sein. Auf einer Höhe von rund 1.100 Metern öffnete sich der Fallschirm aber nicht, auch der Reserveschirm versagte. Mittlerweile steht fest: Eine instabile Fluglage dürfte die Ursache für den tödlichen Fallschirmabsturz gewesen sein. Zu diesem Ergebnis kam die Flugunfallkommission des Bundesheers. Gemeinsam mit einem Sachverständigen der Staatsanwaltschaft wurde der Fallschirm des verunglückten Soldaten untersucht. Es wurde kein Materialfehler festgestellt. Durch die instabile Fluglage hätten sich der Haupt- und der Reservefallschirm nur gering geöffnet und ineinander **verwickelt.**Ein Notarzt konnte dem Mann nicht mehr helfen. **(BVZ10/MAR.01060 Burgenländische Volkszeitung, 11.03.2010; Fallschirm öffnete sich nicht &#8211; Soldat starb)**

Die BVZ Burgenlandliga gleicht einer Zwei-Klassen-Gesellschaft: Tabellenführer Neuberg und den Siebten, Stinatz, trennen sieben Punkte. Am anderen Ende der Tabelle sieht‘s ähnlich aus: Schlusslicht Güssing fehlen auf den Neunten, Oberpullendorf, acht Punkte. Damit ist die halbe Liga in den Abstiegskampf **verwickelt. (BVZ10/MAR.02067 Burgenländische Volkszeitung, 25.03.2010; Poandl-Elf macht die)**

Alle Jahre wieder die gleiche Leier. Klingenbach ist spätestens nach wenigen Runde im Frühjahr wieder in den Abstiegskampf **verwickelt.**Nur drei magere Punkte trennen die Terdy-Elf noch vom magischen Strich. Bei der momentanen Situation in der Ostliga muss man zittern, dass nicht vier Teams aus der BVZ Burgenlandliga absteigen müssen. **(BVZ10/MAR.02538 Burgenländische Volkszeitung, 25.03.2010; Nervenkitzel ist notwendig)**

Nicht weniger spannend gestaltet sich der Kampf in den unteren Regionen der Liga. Neun Vereine sind in den Abstiegskampf **verwickelt.**Güssing, Wallern und Kohfidisch haben schon Punkte gesammelt, Klingenbach leistete sich durch drei knappe Niederlagen einen Fehlstart. Neudörfl und Schattendorf kommen auch nur schwer in die Gänge. Auch die Vereine im mittleren Burgenland tun sich mehr als schwer. Auf Oberpullendorf und Horitschon dürften ebenfalls schwere Wochen warten. Es gibt kaum ein Team, welches sich in den nächsten Runden einen Umfaller leisten kann. Entweder man kann im Titelkampf ein entscheidendes Wörtchen mitreden oder man rutscht noch tiefer in den Abstiegssumpf. In den nächsten Runden werden Einsatz, Laufbereitschaft und Siegeswille die Zauberwörter der Liga sein – und die Zuschauer werden als Sieger hervorgehen. **(BVZ10/MAR.02550 Burgenländische Volkszeitung, 25.03.2010; Spannung bis zum Schluss)**

trotzdem aufrecht. So beschuldigte FP-Chef Hans Tschürtz BEWAG-Vorstandssprecher Hans Lukits etwa, er sei von dem in den BUWOG-Skandal **verwickelten** Peter Hochegger zum Grand Prix nach Monte Carlo eingeladen worden. „Das ist böse Verleumdung“, so Lukits. **(BVZ10/APR.00008 Burgenländische Volkszeitung, 01.04.2010; Polit-Streit beschäftigt Justiz)**

TADTEN Vergangenen Samstag geriet in der Gemeinde ein Wohnhaus in Brand. Wie sich im Zuge der Ermittlungen herausstellte, dürfte der Brand vom Hausbesitzer gelegt worden sein. Aufgrund von finanziellen Problemen sollte das Haus versteigert werden. Der 35-jährige wollte dies wahrscheinlich verhindern und dürfte an vier verschiedenen Stellen brandbeschleunigende Substanzen verwendet haben. Das ergab eine Brandplatzuntersuchung mit einem Brandmittelspürhund. Bei der Befragung **verwickelte** sich der Hausbesitzer in Widersprüche und gestand, sein Haus selbst in Brand gesetzt zu haben. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Eisenstadt wurde der Beschuldigte festgenommen und in die Justizanstalt Eisenstadt gebracht. **(BVZ10/APR.00024 Burgenländische Volkszeitung, 01.04.2010; Verzweifelt: Haus angezündet)**

TADTEN Vergangenen Samstag geriet in der Gemeinde ein Wohnhaus in Brand. Wie sich im Zuge der Ermittlungen herausstellte, dürfte der Brand vom Hausbesitzer gelegt worden sein. Aufgrund von finanziellen Problemen sollte das Haus versteigert werden. Der 35-Jährige wollte dies wahrscheinlich verhindern und dürfte an vier verschiedenen Stellen brandbeschleunigende Substanzen verwendet haben. Das ergab eine Brandplatzuntersuchung mit einem Brandmittelspürhund. Bei der Befragung **verwickelte** sich der Hausbesitzer in Widersprüche und gestand, sein Haus selbst in Brand gesetzt zu haben. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Eisenstadt wurde der Beschuldigte festgenommen und in die Justizanstalt Eisenstadt gebracht. **(BVZ10/APR.00215 Burgenländische Volkszeitung, 01.04.2010; Eigenes Haus angezündet)**

TADTEN Am Samstag geriet in der Gemeinde ein Wohnhaus in Brand. Wie sich nach Ermittlungen herausstellte, dürfte der Brand vom Hausbesitzer gelegt worden sein. Aufgrund von finanziellen Problemen sollte das Haus versteigert werden. Der 35-Jährige wollte dies wahrscheinlich verhindern und dürfte an vier verschiedenen Stellen brandbeschleunigende Substanzen verwendet haben. Das ergab eine Brandplatzuntersuchung mit einem Brandmittelspürhund. Bei der Befragung **verwickelte** sich der Hausbesitzer in Widersprüche und gestand, sein Haus selbst in Brand gesetzt zu haben. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Eisenstadt wurde der Beschuldigte festgenommen und in die Justizanstalt Eisenstadt gebracht. **(BVZ10/APR.00555 Burgenländische Volkszeitung, 01.04.2010; Verzweifelt: Haus angezündet)**

Mit einem Grillanzünder steckte er die Zugangstür im Hof in Brand. Die zufällig heimkommende Tochter konnte den Brand zum Glück mit dem Gartenschlauch löschen. Obwohl der Ex-Freund von der Familie sofort verdächtigt wurde, leugnete er beharrlich jeglichen Tatzusammenhang. „Bei den Einvernahmen **verwickelte** er sich immer wieder in Widersprüche. So konnten wir ihn überführen“, so ein Ermittler. **(BVZ10/APR.01180 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2010; Oster-Einsatz für Florianis)**

Ein ziemlich kurioser Zwischenfall passierte kürzlich einer in Wien lebenden Burgenländerin. Darin **verwickelt:** eine tiefgefrorene Katze und ein Taschendieb. Der Frau war ihre geliebte Hauskatze gestorben, und zwar ausgerechnet am Wochenende. Da die Tierkörperverwertung erst am Montag wieder ihre Pforten öffnet, riet man der Frau, den verstorbenen Stubentiger in der Tiefkühltruhe zwischenzulagern. Gesagt, getan. Am Montag machte sich die Frau mit dem tiefgefrorenen Tier per U-Bahn auf dessen letzten Weg – soweit der tragische Aspekt der Geschichte. **(BVZ10/APR.01187 Burgenländische Volkszeitung, 08.04.2010;)**

„Für uns war der Sieg enorm wichtig in Hinblick auf den Abstiegskampf, zumal ja Schachendorf auch verloren hat. Vermutlich werden wir aber im ganzen Frühjahr in den Kampf um den Abstieg **verwickelt** sein.“ **(BVZ10/APR.01448 Burgenländische Volkszeitung, 15.04.2010;)**

Verkehrsunfall. Am Sonntagnachmittag kam es bei Siegendorf zu einem Verkehrsunfall beim Kreisverkehr an der B16. Mehrere Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**Eine Person wurde eingeklemmt. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Siegendorf war die Frau bereits von Rettungskräften befreit worden. Danach bargen die Feuerwehrmänner die Fahrzeuge und banden ausgelaufenes Betriebsmittel. Die Feuerwehr war mit 16 Mann im Einsatz. **(BVZ10/JUN.00376 Burgenländische Volkszeitung, 03.06.2010;)**

Verletzt. Manuel Juresic vom ASV Deutsch Jahrndorf musste am Wochenende verletzungsbedingt pausieren. Er wurde in eine Schlägerei **verwickelt** und dabei verletzt. **(BVZ10/JUN.00444 Burgenländische Volkszeitung, 03.06.2010;)**

Verkehrsunfall. Am Sonntagnachmittag kam es bei Siegendorf zu einem Verkehrsunfall am stark befahrenen Kreisverkehr an der B16. Mehrere Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** bei dem eine Person eingeklemmt wurde. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Siegendorf war die Frau bereits von Rettungskräften befreit worden. Danach bargen die Feuerwehrmänner die Fahrzeuge und banden ausgelaufenes Betriebsmittel. Die Freiwillige Feuerwehr Siegendorf war mit insgesamt 16 Mann im Einsatz. **(BVZ10/JUN.00511 Burgenländische Volkszeitung, 03.06.2010;)**

Verkehrsunfall. Am Sonntagnachmittag kam es in Siegendorf zu einem Verkehrsunfall an der B16 beim Kreisverkehr. Mehrere Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.**Eine Person wurde eingeklemmt. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Siegendorf war die Frau bereits von Rettungskräften befreit worden. Danach bargen die Feuerwehrmänner die Fahrzeuge und banden ausgelaufenes Betriebsmittel. Die Feuerwehr war mit 16 Mann im Einsatz. **(BVZ10/JUN.00615 Burgenländische Volkszeitung, 03.06.2010;)**

MARIASDORF ¢ ¢ ¢££. Wieder war man im Frühjahr in den Abstiegskampf **verwickelt,** aber Janos Mayer und Co. bombten sich aus eigener Kraft aus dem Tabellenkeller. Auch heuer stand wieder das Kollektiv im Vordergrund und funktionierte im Großen und Ganzen ganz gut. Mariasdorf hat wohl einen der kleinsten Kader und wenig finanzielle Möglichkeiten, umso beachtlicher ist es, dass sich Mariasdorf derart gut in der 1. Klasse hält. **(BVZ10/JUN.02239 Burgenländische Volkszeitung, 24.06.2010; Hannersdorf war die)**

SV 7023 Z-S-P ¢¢£££. Die Zemendorfer waren bis zum Schluss in den Abstiegskampf **verwickelt.**Erst der Sieg gegen Draßburg in der letzten Runde sicherte den Klassenerhalt. **(BVZ10/JUL.00431 Burgenländische Volkszeitung, 01.07.2010; Am Tabellenende)**

Ein Moped, ein Mofa und ein Rad waren in Zusammenstöße mit Pkws **verwickelt. (BVZ10/JUL.00870 Burgenländische Volkszeitung, 08.07.2010; Crash mit Fahrrad)**

Zu gleich drei Unfällen kam es vorige Woche, bei denen zweirädrige Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(BVZ10/JUL.00870 Burgenländische Volkszeitung, 08.07.2010; Crash mit Fahrrad)**

Nicht in ein Gespräch **verwickeln** lassen. **(BVZ10/JUL.01419 Burgenländische Volkszeitung, 15.07.2010; WIE KANN ICH MICH SCHÜTZEN?)**

Ausgelöst hat die Debatte um die schwelenden Aggressionen zwischen Autofahrern und Radfahrern ein Zwischenfall, in den Ex-Skirennläufer Armin Assinger **verwickelt** war. Assinger radelte am 15. Juli gemeinsam mit seinem Anwalt auf der Bundesstraße entlang des Wörther Sees bei Reifnitz. Ein nachkommender Autolenker aus Deutschland fühlte sich von den Radlern gestört, weil sie nebeneinander unterwegs waren. Er stellte die Radfahrer zur Rede, ein Wort gab das andere. Schließlich verpasste der deutsche Urlauber Assinger einen Faustschlag. Der derzeitige ORF-„Millionenshow“-Mode-rator erlitt dabei eine Jochbein- und Kieferprellung. Der Angreifer wurde angezeigt, Assinger selbst nimmt derzeit zur Causa nicht Stellung, da es sich um ein schwebendes Verfahren handle. **(BVZ10/JUL.02743 Burgenländische Volkszeitung, 29.07.2010;)**

Leo Hillinger, Szenewinzer aus Jois und begeisterter Radsportler, ist während seines Trainings immer wieder in Zwischenfälle mit Autofahrern **verwickelt.**„Viele Lenker sind sich nicht bewusst, dass das Nebeneinanderfahren zu Trainingszwecken erlaubt ist, und reagieren sehr provokativ darauf. Die Reaktionen sind teilweise schon sehr heftig“, erzählt er. In seinem Fall seien die Konfrontationen jedoch nicht so ausgeartet wie jene von Armin Assinger und beschränke sich meist auf das Zeigen des Vogels. **(BVZ10/JUL.02744 Burgenländische Volkszeitung, 29.07.2010; Korrektes Verhalten verhindert Probleme)**

Leo Hillinger, Szenewinzer aus Jois und begeisterter Radsportler, ist während seines Trainings immer wieder in Zwischenfälle mit Autofahrern **verwickelt.**„Viele Lenker sind sich nicht bewusst, dass das Nebeneinanderfahren zu Trainingszwecken erlaubt ist, und reagieren sehr provokativ darauf. Die Reaktionen sind teilweise schon sehr heftig“, erzählt er. In seinem Fall seien die Konfrontationen jedoch nicht so ausgeartet wie jene von Armin Assinger und hätten sich meist auf das Zeigen des Vogels beschränkt. **(BVZ10/JUL.02943 Burgenländische Volkszeitung, 29.07.2010; Korrektes Verhalten verhindert Probleme)**

Trickdiebstähle aus Autos im Outlet Center Parndorf scheinen kurz vor der Aufklärung zu stehen: Vier rumänische Staatsangehörige wurden wegen der Begehung gewerbsmäßiger Trickdiebstähle im Ortsgebiet von Traiskirchen festgenommen. Die Männer sind verdächtig seit einigen Wochen in Niederösterreich, Wien und Burgenland auf den Parkplätzen der Autobahnen A1, A2 und A23 sowie in der Nähe der Shopping City Süd und im Outlet Center Parndorf Diebstähle aus Kraftfahrzeugen verübt zu haben. Zu diesem Zweck **verwickelte** ein Täter die Opfer mit einer groß ausgebreiteten Landkarte in ein Gespräch nach einer bestimmten Destination, während der oder die anderen Täter aus den unversperrten Fahrzeugen der hilfsbereiten Opfer Handtaschen oder Wertgegenstände stahlen. Über die vier Rumänen wurde die Untersuchungshaft verhängt. **(BVZ10/AUG.02542 Burgenländische Volkszeitung, 26.08.2010; Trickdiebe gefasst)**

Für Aufregung sorgt die Causa allemal. Da laut Staatsanwaltschaft nicht ausgeschlossen werden kann, dass eine Amtsperson in den Vorfall **verwickelt** ist, wurde der Fall der Korruptionsstaatsanwaltschaft vorgelegt. Unterrabnitz‘ VP-Ortschef Wilhelm Heißenberger ist bislang nicht befragt worden. Er gibt an, die Wahlkarte nach Rücksprache mit dem Vater des Betroffenen in den Postkasten der Familie geworfen zu haben: „Als Wahlleiter schaue ich darauf, dass jeder die Möglichkeit hat, zu wählen.“ **(BVZ10/SEP.00007 Burgenländische Volkszeitung, 16.09.2010; Wahlbetrug? Ermittlung läuft)**

Unfall im Kreisverkehr. Zwei Lenkerinnen waren am Montag der Vorwoche in einen Unfall im Neutaler Kreisverkehr **verwickelt.**Eine 37-Jährige war mit ihrem Wagen bereits im Kreisverkehr unterwegs und wollte diesen Richtung Unterfrauenhaid verlassen, als eine 59-Jährige von Stoob kommend in den Kreisverkehr einbog. Es kam zur Kollision der Fahrzeuge, wobei eines gegen eine Straßenlaterne geschleudert wurde. Die 37-Jährige wurde beim Unfall leicht verletzt und ins Krankenhaus gebracht. **(BVZ10/SEP.00724 Burgenländische Volkszeitung, 23.09.2010;)**

Unfall im Kreisverkehr: Zwei Lenkerinnen waren am Montag voriger Woche in einen Unfall im Neutaler Kreisverkehr **verwickelt.**Eine 37-Jährige war mit ihrem Wagen bereits im Kreisverkehr unterwegs und wollte diesen Richtung Unterfrauenhaid verlassen, als eine 59-Jährige von Stoob kommend in den Kreisverkehr einbog. Es kam zur Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen, wobei eines gegen eine Straßenlaterne geschleudert wurde. Die 37-Jährige wurde beim Unfall leicht verletzt und wurde mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht. **(BVZ10/SEP.00900 Burgenländische Volkszeitung, 23.09.2010;)**

Neun Mannschaften sind zurzeit in den Abstiegskampf **verwickelt. (BVZ10/OKT.02078 Burgenländische Volkszeitung, 21.10.2010; Halbe Klasse zittert)**

Es sollte im heurigen Jahr wieder bergauf gehen mit dem UFC Mannersdorf. Nachdem die Supper-Elf im Vorjahr lange Zeit in den Abstiegskampf **verwickelt** war, sollte sich die Mannschaft, der von den Funktionären mehr Potenzial bescheinigt wurde, in dieser Saison weiter nach vorne orientieren. Doch es kam anders. Nach dem sensationellen 6:0-Auftaktsieg gegen Tschurndorf durfte man sich wirklich mehr erwarten, doch die Realität heißt auch in diesem Jahr Abstiegskampf pur. Neun sieglose Runden, die in eine 0:7-Schlappe am Wochenende mündeten, spülten den UFC ans Tabellenende, obwohl man nur noch ein Spiel ausständig hat. Aufgrund der Tatsache, dass es wohl drei Absteiger geben wird, eine ganz bittere Tatsache. **(BVZ10/NOV.00434 Burgenländische Volkszeitung, 04.11.2010; Mannersdorf weiter von Krise gebeutelt)**

5Autos waren am Freitag in einem Unfall auf der schneeglatte Burgenlandschnellstraße **verwickelt.**Dre Personen wurden verletzt (Artikel Seite 11). **(BVZ10/DEZ.00385 Burgenländische Volkszeitung, 02.12.2010;)**

Taxler wurde in „Ehe“-Streit **verwickelt** und kassierte anschließend Tritte der Frau. 8 **(BVZ10/DEZ.01464 Burgenländische Volkszeitung, 09.12.2010; Frau brach Taxler Hand)**

Kohfidisch überwintert auf Platz fünf, der Vorsprung zur Abstiegszone beträgt aber nur sieben Punkte. Das Risiko abzurutschen und noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, hatten die Verantwortlichen bei ihrer Entscheidung im Auge, aber Balaskovits gibt sich optimistisch: „Wir sind der Ansicht, dass unsere jungen Spieler durchaus in der Lage sind, diesen Punktepolster aufrecht zu erhalten. Die Mannschaft ist zwar auf dem Papier schwächer, aber von den Leistungen her wird sie es nicht sein.“ **(BVZ10/DEZ.02988 Burgenländische Volkszeitung, 30.12.2010; Kohfidisch versucht&#8217;s ganz ohne Legionäre)**

Verkehrsunfall. Drei Fahrzeuge waren Samstagabend bei der A3-Baustelle bei Hornstein in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Ein Auto krachte gegen die Leitschiene. Der nachkommende Lenker konnte nicht mehr bremsen und krachte in das Auto. **(BVZ11/JAN.00976 Burgenländische Volkszeitung, 13.01.2011;)**

Mit Lackenbach, Oberpetersdorf und Unterfrauenhaid sind gleich vier Mannschaften aus dem Bezirk in den Abstiegskampf **verwickelt.**Ein Horrorszenario. Denn bis zu diesem Wochenende musste man aufgrund der Nachzüglerrolle von Marz und Schattendorf in der BVZ Burgenlandliga mit zumindest drei Absteigern rechnen. **(BVZ11/MAR.02704 Burgenländische Volkszeitung, 24.03.2011; Plötzlich wieder Land in Sicht)**

Auch die Grünen machten sich bei einer Pressekonferenz in Eisenstadt für den Erhalt der Strecke stark. „Das ist eine verkehrs- und umweltpolitische Fehlleistung und der Schlusspunkt eines veritablen rechtlichen und finanziellen Skandals, in den das Land, der Bund und das Verkehrsministerium **verwickelt** sind“, kritisierte Umweltsprecherin Christiane Brunner. Laut den Grünen hat der Rechnungshof schon im Jahr 2006 „zahlreiche Missstände und Gesetzwidrigkeiten festgestellt“. „Um sehr viel und teilweise gesetzwidrig zugesprochenes Steuergeld wurde einfach irgendwie dahingebaut“, ärgert sich die Grüne Verkehrssprecherin Gabriela Moser. Die beiden Nationalrätinnen befürchten, dass „die Einstellung des Personenverkehrs auch negative Auswirkungen auf den Güterverkehr und damit auf die darauf angewiesenen Betriebe haben könnte“. **(BVZ11/MAI.01581 Burgenländische Volkszeitung, 19.05.2011; Die Bahn wird zum Thema im Nationalrat)**

Es war aber nicht das erste Mal, dass der Großhöfleiner in einen Verkehrsunfall mit einem Zug **verwickelt** war. Vor 40 Jahren, als 23-Jähriger war er in einer ähnlichen Situation: Bei einem unbeschrankten Bahnübergang zwischen Draßburg und Zagersdorf war er als Beifahrer in einen Unfall involviert. **(BVZ11/MAI.02963 Burgenländische Volkszeitung, 26.05.2011; Ein wahrer &#8222;Glückspilz&#8220;)**

OBERWART Am Sonntag entwendeten unbekannte Täter ein auf einem Parkplatz in der Nähe des Freibades abgestellten Pkw. Sie hatten zusätzlich zum Autoschlüssel auch 150 Euro und eine Bankomatkarte aus der Badetasche des Geschädigten gestohlen. Gegen 17.30 Uhr wurde der Geschädigte verständigt, dass sein Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wurde. Die Täter kamen aufgrund überhöhter Geschwindigkeit bei der Kreuzung Dornburggasse-Grazerstraße von der Fahrbahn ab und fuhren gegen eine Straßenlaterne. Der Pkw wurde stark beschädigt, die Täter flüchteten zu Fuß in Richtung Stadtzentrum. Dabei wurden sie von mehreren Zeugen beobachtet. Der Pkw wurde von der Stadtfeuerwehr Oberwart abtransportiert. **(BVZ11/JUL.00023 Burgenländische Volkszeitung, 14.07.2011; Unfall nach Autodiebstahl)**

Fritz Hammel fegt als Argan in Molières Komödie „Der eingebildete Kranke“ über die Kobersdorfer Schlossbühne, als litte er allein an „Hyperaktivität“. Dies entspricht aber der flotten Inszenierung von Christine Wipplinger, die auf der Bearbeitung des Textes und der straffen Führung beruht. Sie **verwickelt** sich nicht in die Hypochondrie Argans, sondern lässt Molières Stück wie eine Burlesque flott ablaufen. So finden auch alle anderen Schauspieler den Kern ihrer Rolle und breiten diesen gekonnt vor dem Publikum aus: Da ist Petra Strasser als Argans Dienstmädchen, die mit dem Vorschlag, Argan solle sich doch tot stellen, die Wende im Stück bringt: Die erbschleichende Ehefrau muss abfliegen und dem ehelichen Glück der Tochter Angélique (Lisa Sexl) mit Cléante (Florian Hackspiel) steht nichts mehr im Weg. Köstlich auch Intendant Wolfgang Böck als Arzt, der wie ein Pfau mit seinem einfältigen Sohn (Georg Schubert) dahinstolziert. **(BVZ11/JUL.00554 Burgenländische Volkszeitung, 14.07.2011; Viel Witz in Kobersdorf)**

Die Radsportlerin Verena Eber-hardt wurde vom Bahnnationaltrainer für die Europameisterschaft der Juniorinnen Ende Juli in Portugal nominiert. Als Vorbereitung bestritt sie ein Sechstagerennen in Fiorenzuola (Italien). Eberhardt startete gemeinsam mit der Frauenelite. In der letzten Runde des zweiten Rennens war sie in einen Massensturz **verwickelt.**Aufgrund der schweren Verletzungen im Gesicht und Schienbein musste sie eine Nacht im Spital verbringen. Das geschwollene Auge ließ keinen Start mehr zu. **(BVZ11/JUL.00912 Burgenländische Volkszeitung, 21.07.2011;)**

Für den aus Güssing stammenden Musiker Arthur Fandl wurde ein Jugendtraum wahr. Der im Rahmen seiner Europatournee in Wien gastierende Drummer der Beatles, Ringo Starr, eröffnete am Nachmittag vor dem Konzert seine Ausstellung „The Art of Ringo Starr“ in Gerald Hartingers Galerie „Fine Arts“ im 1. Wiener Gemeindebezirk. Zur Eröffnung waren ausschließlich geladene Gäste zugelassen, worunter sich auch Fandl befand. Ringo Starr widmete sich geduldig den wartenden Gästen, ließ sich in kurze Gespräche **verwickeln** und fotografieren. „Das persönliche Kennenlernen eines meiner Jugend-Idole war für mich ein bewegender Moment“, so Fandl. **(BVZ11/JUL.01679 Burgenländische Volkszeitung, 28.07.2011;)**

Nachdem der derzeitige Spielort der 2. Bundesliga Ost in Bruck/Leitha seine Pforten schließen musste, waren die Verantwortlichen auf der Suche nach einer passenden neuen Location. Hermann Galavics, Obmann des SK Lackenbach, konnte nach nur kurzer Zeit eine Lösung für das Problem präsentieren. Galavics dazu: „Es ist schade, dass wir unsere alte Wirkungsstätte verlieren. Die nächste Runde ist aber gesichert.“ Sie wird nun in Hainburg ausgetragen. Somit freuen sich schon jetzt alle Spieler und Verantwortlichen auf spannende Bretter in der Bundesliga Ost. Spannung pur ist in den letzten drei Spielwochenenden der diesjährigen Saison auf jeden Fall gegeben, sind doch noch sechs Vereine in den Titelkampf **verwickelt.**Auch der SK Lackenbach möchte, wenn es klappt, am Schluss ganz oben stehen. Obmann Galavics dazu: „Mit der Zwei-Punkte-Regel liegen nun sechs Vereine ganz eng zusammen. Mit ein wenig Glück können wir den Aufstieg schaffen.“ Der Spielort ist nun gesichert. Jetzt müssen die Spieler ihren Teil dazu beitragen, um wieder in der Bundesliga den König Schach-Matt zu setzen. **(BVZ12/FEB.00122 Burgenländische Volkszeitung, 22.02.2012; Die Bundesliga Ost war kurz heimatlos)**

Beim internationalen Gugl-Indoor in Linz verbesserte der Oggauer Lukas Pallitsch über 3000 Meter den burgenländischen Landesrekord auf 8:21,75 Minuten. Dabei begann der Wettkampf alles andere als wunschgemäß. Nach der ersten Runde kam es zu einem Sturz, in den auch der Oggauer **verwickelt** war. „Vor mir sind plötzlich drei Läufer gestürzt und ich konnte nicht mehr ausweichen“, so Pallitsch. Danach konnte er sofort nach vorne zur Gruppe vor ihm aufzuschließen. Platz um Platz machte der Oggauer gut und kämpfte sich bis auf den den vierten Rang vor. **(BVZ12/FEB.01598 Burgenländische Volkszeitung, 22.02.2012; 350 Athleten kämpfen noch um Olympia-Plätze)**

Beim internationalen Gugl-Indoor in Linz belegte der Oggauer Lukas Pallitsch über 3000 Meter den starken vierten Platz und das mit neuem burgenländischen Landesrekord in 8:21,75 deutlich (davor: 8:24 aus dem Jahr 2008). Dabei begann der Wettkampf alles andere als wunschgemäß. Bei insgesamt knapp 20 Starter in der engen Halle kam es nach der ersten Runde (nach 200 Metern) zu einem Sturz, in den auch der Oggauer **verwickelt** war. „Drei Läufer vor mir sind plötzlich gestürzt und ich bin leider auch direkt reingelaufen. Ein Abbremsen war nicht mehr möglich“, so Pallitsch. Danach konnte Pallitsch sofort nach vorne zur Gruppe vor ihm aufzuschließen. Platz um Platz machte der Oggauer im internationalen Feld gut und kämpfte sich am Ende bis auf den den vierten Rang nach vorne. Beim Vienna Indoor Meeting 2012 konnte sich Bettina Raffalt über eine neue Hallenbestleistung freuen. Trotz der für die 200 Meter ungünstigen Innenbahn eins war sie in 26,81 Sekunden knapp schneller als beim Saisoneinstieg zehn Tage davor. In der Meldeliste gerade noch als Fünfzigste im Hauptfeld startberechtigt, klassierte sich Raffalt mit ihrer guten Leistung auf Platz 27 von 35 Teilnehmerinnen. **(BVZ12/FEB.01747 Burgenländische Volkszeitung, 22.02.2012; Pallitsch lief Rekord)**

Insgesamt sollen die Männer zwölf Kilogramm Heroin, 120.000 Stück Ecstasy-Tabletten und mehrere Kilogramm Amphetamine über Heiligenkreuz und Heiligenbrunn nach Österreich geschmuggelt haben. Die Polizei war den mutmaßlichen Drogendealern schon länger auf der Spur: Bei der Übergabe von zwei Kilogramm Speed klickten die Handschellen für zwei Ungarn. Die beiden Österreicher waren bereits amtsbekannt, waren sie doch im Juni 2010 in eine blutige Auseinandersetzung in einem Bordell in Wörterberg **verwickelt.**Dieser Vorfall brachte die Ermittler auch auf die Spur. Insgesamt wurden 31 Anzeigen wegen Verbrechen gegen das Suchtmittelgesetz ausgestellt. Aufgrund der Zusammenarbeit der österreichischen und ungarischen Behörden wurden auch in Ungarn Hausdurchsuchungen durchgeführt. Die vier Männer wurden auf Anordnung der Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Eisenstadt überstellt. **(BVZ12/FEB.02111 Burgenländische Volkszeitung, 22.02.2012; Verhaftet: Drogen für Bordelle)**

„Die Gemeinderäte der SPÖ sind überzeugt, dass es zu einer Fehlentwicklung gekommen ist und etwas getan werden muss gegen den nächtlichen Lärm und die Verunreinigung. Wir machen uns auch Sorgen um die Familien und Jugendlichen, ob sie nicht in Handgreiflichkeiten **verwickelt** werden.“ SPÖ-Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer **(BVZ12/MAR.01857 Burgenländische Volkszeitung, 15.03.2012; ZITATE)**

Am Abend des 8. April musste die Stadtfeuerwehr Pinkafeld zu einer Fahrzeugbergung zwischen Pinkafeld und Riedlingsdorf ausrücken. Zwei Pkw waren in einen Auffahrunfall **verwickelt,** verletzt wurde dabei zum Glück niemand. **(BVZ12/APR.00766 Burgenländische Volkszeitung, 12.04.2012;)**

Schreiner weiter: „Nur ein erfolgreich durchgesetzter Anspruch nützt dem Klienten. Das Know-how der Prozessführung hilft, gute Verträge entstehen zu lassen, wenn man stets die Durchsetzbarkeit vor Augen behält.“ Der Rechtsanwalt berät in täglichen Belangen, etwa Unternehmer in Fragen des Wirtschaftslebens, aber auch Private bei schwierigen Entscheidungen. Auch der friedlichste Mensch kann plötzlich in eine erbrechtliche Auseinandersetzung **verwickelt** sein und will seine Ansprüche gegenüber Miterben wahren. **(BVZ12/APR.02348 Burgenländische Volkszeitung, 26.04.2012; Rechtsanwälte helfen?)**

Unvergessen ist das Burgenland-Gastspiel von Yul Brynner und Deborah Kerr: Mit dem US-Film „Die Reise“ setzte sich Regisseur Anatole Litvak 1959 mit den Ereignissen des Ungarnaufstandes auseinander. Gedreht wurde an Originalschauplätzen rund um den Neusiedler See. Historisch – aber mit reichlich Hollywood-Action – ging es 1993 auch auf der Ruine Landsee zu, als sich Charlie Sheen, Kiefer Sutherland und Co. als „Die drei Musketiere“ durch die Burgmauern fochten. Das berüchtigte Gespann ließ es im echten Leben ebenso krachen: Während „Onkel Charlie“ und seine Freunde es im Mittelburgenland ruhiger angingen und heimischen Wein verkosteten, waren sie in Wien nach einem Whisky-Gelage in eine wilde Schlägerei **verwickelt. (BVZ12/MAI.02511 Burgenländische Volkszeitung, 24.05.2012; Hollywood im Burgenland)**

Es kam jedoch anders. Im Qualifying konnte Janits aus unerklärlichen Gründen die Leistung nicht mehr abrufen und musste sich mit dem neunten Startplatz zufrieden geben. Hier kam das Pech noch dazu. Gleich beim Start wurde Janits in eine Kollision **verwickelt,** bei der seine Hinterachse brach. Somit war für Janits das erste Rennen nach 150 Metern vorbei. Janits musste im zweiten Rennabschnitt vom 18. Startplatz ins Rennen gehen. Hier zeigte das Steinberger Rennass, was in ihm steckt. Gleich beim Start katapultierte Janits drei Fahrer in seinen Rückspiegel. Es folgte ein Überholmanöver nach dem anderen bis zum Ende des zweiten Rennens. Danach durfte sich das Team über einen fünften Platz freuen. **(BVZ12/MAI.03192 Burgenländische Volkszeitung, 24.05.2012; Rennen mit Pannen)**

Unfall. Gleich drei Fahrzeuge waren am Mittwoch in einen Verkehrsunfall in Deutschkreutz **verwickelt.**Eine 57-jährige Frau aus Deutschkreutz drosselte die Geschwindigkeit, um einem entgegenkommenden Fahrzeug den Vorrang einzuräumen. Der hinter hier fahrende Pkw-Lenker, ein 72-jähriger Mann aus dem Bezirk, konnte nicht mehr bremsen. Der Wagen der Frau wurde auf die Gegenfahrbahn geschleudert, wo er mit dem Fahrzeug einer aus dem Bezirk Mattersburg stammenden Lenkerin kollidierte. Die Unfallbeteiligten wurden verletzt und ins Krankenhaus Oberpullendorf gebracht. **(BVZ12/JUN.02807 Burgenländische Volkszeitung, 28.06.2012;)**

Gleich drei Fahrzeuge waren am Mittwoch vergangener Woche in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**„Am Einsatzort eingetroffen, zeigte sich sich uns folgendes Bild: jeweils ein Pkw lag links und rechts im Straßengraben, der dritte stand quer über die Fahrbahn. Polizei, Rettung und Notarzt waren bereits vor Ort“, berichtet ein Feuerwehrmann. **(BVZ12/JUN.03034 Burgenländische Volkszeitung, 28.06.2012; Sechs Verletzte bei Crash)**

Unfall. Drei Fahrzeuge waren am Mittwoch vergangener Woche in einen Verkehrsunfall in Deutschkreutz **verwickelt.**Eine 57-jährige Frau aus Deutschkreutz drosselte die Geschwindigkeit, um einem entgegenkommenden Fahrzeug den Vorrang einzuräumen. Der hinter hier fahrende Pkw-Lenker, ein 72-jähriger Mann aus dem Bezirk, konnte nicht mehr bremsen. Der Wagen der Frau wurde daraufhin auf die Gegenfahrbahn geschleudert, wo er mit dem Fahrzeug einer aus dem Bezirk Mattersburg stammenden Lenkerin kollidierte. **(BVZ12/JUN.03379 Burgenländische Volkszeitung, 28.06.2012;)**

Unfall. Gleich drei Fahrzeuge waren am Mittwoch vergangener Woche in einen Verkehrsunfall in Deutschkreutz **verwickelt.**Eine 57-jährige Frau aus Deutschkreutz drosselte die Geschwindigkeit, um einem entgegenkommenden Fahrzeug den Vorrang einzuräumen. Der hinter hier fahrende Pkw-Lenker, ein 72-jähriger Mann aus dem Bezirk, konnte nicht mehr bremsen. Der Wagen der Frau wurde daraufhin auf die Gegenfahrbahn geschleudert, wo er mit dem Fahrzeug einer aus dem Bezirk Mattersburg stammenden Lenkerin kollidierte. Die Unfallbeteiligten wurden verletzt und in das Krankenhaus Oberpullendorf gebracht. **(BVZ12/JUN.03530 Burgenländische Volkszeitung, 28.06.2012;)**

Zweimal war ein Arbeiter in Raufereien **verwickelt,** auch zwei Kontrahenten wurden verurteilt. **(BVZ12/JUL.05813 Burgenländische Volkszeitung, 19.07.2012; Raufereien im Rausch)**

Seither haben die Musikanten, von denen sieben übrigens von Beginn an bis heute der Kapelle treu geblieben sind, viel erlebt und sind zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen, wie auch Josef „Willi“ Fromwald schmunzelnd berichtet: „Wir haben einmal ein Gastkonzert gespielt und erfahren, dass einer von uns vor dem Festzelt in eine Rauferei **verwickelt** war. Während wir gespielt haben, ist die Neuigkeit in der Kapelle herumgegangen, und einer nach dem anderen ist aufgestanden, um den Kameraden zu unterstützen. Da hat sich der Kapellmeister ziemlich gewundert, als – mitten unterm Spielen – einer nach dem anderen verschwunden ist.“ **(BVZ12/AUG.02256 Burgenländische Volkszeitung, 16.08.2012; 40 musikalische Jahre)**

GOLS Einem 30-jährigen Besucher des Golser Volksfestes aus dem Neusiedler Bezirk dürfte der Alkohol Samstagnacht wohl zu sehr zu Kopf gestiegen sein: Der betrunkene Mann versetzte einem Polizisten einen Stoß gegen die Brust, als dieser gerade in ein Gespräch mit seinem Freund **verwickelt** war. **(BVZ12/AUG.02846 Burgenländische Volkszeitung, 23.08.2012; Attacke gegen Polizisten)**

GOLS Einem 30-jährigen Besucher des Golser Volksfestes aus dem Neusiedler Bezirk dürfte der Alkohol Samstagnacht wohl zu sehr zu Kopf gestiegen sein: Der betrunkene Mann versetzte einem Polizisten einen Stoß gegen dessen Brust, als dieser gerade in ein Gespräch mit seinem Freund **verwickelt** war. **(BVZ12/AUG.02984 Burgenländische Volkszeitung, 23.08.2012; Attacke gegen Polizist)**

Informationen zufolge, soll die minderjährige Freundin des FP-Spitzenkandidaten nach der Auseinandersetzung das Krankenhaus aufgesucht haben. Auch ihre Mutter soll in den Konflikt **verwickelt** gewesen sein. **(BVZ12/AUG.03348 Burgenländische Volkszeitung, 30.08.2012; Aufregung um FPÖ Spitzenkandidaten)**

Bei den Herren war UES-Speedskater Michael Eisl als einziger Österreicher in einem Feld mit Speedskatern aus zehn Nationen am Start. Bereits in der zweiten der 15 Runden war der Eisenstädter jedoch in einen Massensturz **verwickelt** und büßte so in der ersten hektischen Rennphase die gute Ausgangsposition ein. Der UES-Routinier musste sich erst wieder nach und nach an das Feld heran kämpfen, was in Summe zu viel Kraft kostete. Er erreichte schließlich nach 21 Kilometern in einer Zeit von 35:30 Minuten mit dem Hauptfeld das Ziel. **(BVZ12/SEP.01588 Burgenländische Volkszeitung, 13.09.2012; Spitzenplatz blieb aus)**

Martha Dragsich, geb. Leeb, erzählt, dass ihr Leeb-Großvater bei einer der Schmugglerpartien dabei war, die nach dem Ersten Weltkrieg von St. Georgen aus über das Leithagebirge „ins Österreichische“ Waren schmuggelten. Einer aus der Schmugglerpartie hatte die Aufgabe, die Zöllner abzulenken. Entweder lockte er sie auf eine falsche Fährte oder er **verwickelte** sie in eine länger andauernde Amtshandlung bzw. ein Gespräche etc. Die anderen Mitglieder der Schmugglergruppe nutzten die Zeit, um beispielsweise ein Rind über die Grenze zu treiben. Damit die Tritte der Tiere gedämpft wurden, umhüllte man die Füße der Tiere mit Fetzen. Anton und Theresia Zechmeister berichteten, dass die Zöllner von Ludwig Hahnekamp bei der Kirche Schmugglernamen erfahren wollten. Er verriet jedoch keinen. Dafür wurde er schwer („deppert“) geprügelt. Im Dorf wird auch überliefert, dass man sich aber nicht nur von den Zöllnern in Acht nehmen musste, sondern auch vor gut organisierten Banden. Diese lauerten im Wald den Leuten auf, bedrohten sie und nahmen ihnen ihre Schmuggelware ab. **(BVZ12/SEP.01673 Burgenländische Volkszeitung, 27.09.2012; Dorfblick. Gehe mit der Zeit ...)**

Sie räumt aber auch ein, vom Bundestrend profitiert zu haben: „Die Grünen sind die einzige Partei, die in keinen Korruptionsskandal **verwickelt** ist. Wir haben sicher auch in Eisenstadt von diesem guten Ruf profitiert.“ Ein Wahlziel haben aber auch die Grünen in Eisenstadt verfehlt: „Die Absolute der ÖVP konnte bei dieser Wahl zwar leider nicht gebrochen werden, aber durch den Verlust von zwei Mandaten für die Mehrheitspartei wurde von den BürgerInnen ein deutliches Zeichen gesetzt, dass man mit dieser Art von Politik nicht mehr einverstanden ist.“ Mit drei Mandaten steht den Grünen nun auch der Klubstatus im Gemeinderat zu. Das bedeutet ein eigenes Büro im Rathaus und den „Job“ als Klubdirektor, der mit einer Monatsgage von 1.109,80 Euro brutto entlohnt wird. Diese Aufgabe wird Dragschitz übernehmen. **(BVZ12/OKT.01628 Burgenländische Volkszeitung, 11.10.2012; Grüne klare Wahlsieger)**

„Wir sind sehr glücklich, ihn heute hier zu haben“, meinte KUGA-Geschäftsführer Alexander Karazmann am Freitag über Autor Andreas Pittler. Dieser ist studierter Historiker und hat bereits 23 Sachbücher mit meist historischem Inhalt veröffentlicht. In der KUGA Großwarasdorf las er am Samstag aber aus seinen Krimis. In seiner Tetralogie, also fünf Büchern mit dem Kommissar Bronstein, in der Hauptrolle vermischt der Autor gekonnt fiktive Mordfälle mit historischen Ereignissen. Im neuesten Buch wird der Polizist kurz vor der Machtergreifung der Nazis in Österreich in einen Mordfall **verwickelt.**Pittler zog die Zuhörer mit seiner lebhaften Art zu lesen direkt in die Geschichte und das Wiener Milieu, das er in seinen Büchern beschreibt. Für die musikalische Unterhaltung war Pianist Matija Fortuna zuständig. **(BVZ12/OKT.02238 Burgenländische Volkszeitung, 18.10.2012; Fiktiv und historisch)**

GOLS Eine Rauferei nach Schulschluss sorgte am Freitag für jede Menge Zündstoff: Noch in der Schule hatten sich zwei 13-jährige Schüler der Neuen Mittelschule Gols ausgemacht, sich nach Schulschluss für eine Prügelei zu treffen. Zunächst wurde über eine Rauferei zwischen zwei Burschen berichtet, in der einer der Schüler eine Schere in die Schulter des anderen Burschens gestochen hatte, laut ersten Berichten von Mitschülern soll jedoch noch ein dritter Schüler in den Vorfall **verwickelt** gewesen sein. **(BVZ12/NOV.03060 Burgenländische Volkszeitung, 22.11.2012; &#8222;Er hat sich gewehrt&#8220;)**

Die beiden Männer im Alter von 36 und 40 Jahren gingen bei ihren Einbrüchen immer nach dem gleichen Prinzip vor: Als die Besitzer der Fahrzeuge diese per Fernbedienung absperrten, blockierten die Diebe den Schließvorgang mit einem Funkstörsender. Danach konnten die Täter Laptops, Bargeld oder auch Räder aus den Autos stehlen. Auch eine dritte, bisher unbekannte Komplizin ist in die Einbruchsdiebstähle **verwickelt. (BVZ12/NOV.03612 Burgenländische Volkszeitung, 29.11.2012; Diebesduo in Haft)**

Das gesicherte Mittelfeld: Von einem gesicherten Mittelfeld kann derzeit noch nicht die Rede sein. Durch die hohe Anzahl an Auf- und Absteigern beschränkt sich die Zone der Mannschaften, für welche es im Frühjahr um die „goldene Ananas“ geht im Moment auf Steinberg und Kaisersdorf. Steinberg blieb allerdings bislang hinter den Erwartungen, könnte mit einem Negativ-Lauf vielleicht noch in den Aufstiegskampf eingreifen. Kaisersdorf kämpft mit großen Personalsorgen, mit etwas Pech wird man noch in den Abstiegskampf **verwickelt. (BVZ13/MAR.00261 Burgenländische Volkszeitung, 07.03.2013; Die Ausgangslage)**

Das gesicherte Mittelfeld: Wer zu dieser Tabellengruppe zu zählen ist, kann als Interpretationssache abgestempelt werden. Die Teams aus Kobersdorf, Pilgersdorf, Neudörfl und Schattendorf dürften jedoch weder in den Auf- noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. **(BVZ13/MAR.00263 Burgenländische Volkszeitung, 07.03.2013; Die Ausgangslage)**

. Mit feiner Ironie und unglaublicher Theateraction wird die Geschichte des unschuldig in einen Mord **verwickelten** Richard Hannay erzählt, der aufbricht, um den Spionagering der „39 Stufen“ aufzudecken, sich selbst und sein Land zu retten. Was als unterhaltsamer Theaterabend am Londoner West End beginnt, mündet in eine atemberaubende Jagd quer durch das Vereinigte Königreich: Die mysteriöse Annabella Schmidt verwickelt Hannay in eine aberwitzige Geschichte rund um dunkle Geheimnisse, Spionage, Hochverrat und die „39 Stufen“. **(BVZ13/MAR.01372 Burgenländische Volkszeitung, 21.03.2013; Hitchcock im KUZ)**

. Mit feiner Ironie und unglaublicher Theateraction wird die Geschichte des unschuldig in einen Mord verwickelten Richard Hannay erzählt, der aufbricht, um den Spionagering der „39 Stufen“ aufzudecken, sich selbst und sein Land zu retten. Was als unterhaltsamer Theaterabend am Londoner West End beginnt, mündet in eine atemberaubende Jagd quer durch das Vereinigte Königreich: Die mysteriöse Annabella Schmidt **verwickelt** Hannay in eine aberwitzige Geschichte rund um dunkle Geheimnisse, Spionage, Hochverrat und die „39 Stufen“. **(BVZ13/MAR.01372 Burgenländische Volkszeitung, 21.03.2013; Hitchcock im KUZ)**

Mit feiner Ironie und unglaublicher Theateraction wird die Geschichte des unschuldig in einen Mord **verwickelten** Richard Hannay erzählt, der aufbricht, um den Spionagering der „39 Stufen“ aufzudecken, sich selbst und sein Land zu retten. Was als unterhaltsamer Theaterabend am Londoner West End beginnt, mündet in eine atemberaubende Jagd quer durch das Vereinigte Königreich. Die Bühnenfassung von Alfred Hitchcocks Spionagethriller „Die 39 Stufen“ ist ein komödiantisches Meisterwerk des britischen Schauspielers und Autors Patrick Barlow. Vier Schauspieler, drei Herren und eine Dame, schlüpfen in Windeseile in dutzende Rollen. Rasante Verfolgungsjagden und waghalsige Szenen spielen sich auf offener Bühne ab. **(BVZ13/MAR.02208 Burgenländische Volkszeitung, 28.03.2013; Hitchcock-Thriller auf der Bühne)**

„Die Gemeinden standen am Pranger“, so der Beamte. „Ich habe in der Gemeinde nie gesagt, dass das Mädchen nicht bei mir wohnen und schlafen würde“, gab die etwas verwirrt wirkende Quartiergeberin schließlich vor Gericht zu. Sie gestand auch, in einen Testamentsstreit **verwickelt** gewesen zu sein. „Der Richter hat gesagt, das Testament ist falsch“, so die Frau. „Nach dem Auftritt der Frau wird die Anklage zurückgezogen“, erklärte danach Staatsanwalt Roland Koch. „Auf dieser Zeugin kann man keine Anklage aufbauen.“ **(BVZ13/MAR.02579 Burgenländische Volkszeitung, 28.03.2013; &#8222;Es war unverdächtig&#8220;)**

Bei der Polizei nannte der 24-Jährige drei mutmaßliche Täter. Der Hauptverdächtige ist ein 34-jähriger arbeitsloser Krankenpfleger; zwei Cousins aus dem Kosovo, 30 und 24 Jahre alt, sollen ebenfalls in den Raufhandel **verwickelt** gewesen sein. **(BVZ13/APR.01923 Burgenländische Volkszeitung, 18.04.2013; &#8222;Vom LKW überfahren...&#8220;)**

Achtung, Betrüger unterwegs. In den vergangenen Monaten kam es verstärkt zu Betrugshandlungen mit Wechselgeld. Das Muster ist meist dasselbe: Die Täter bezahlen mit 200 oder 500 Euro-Scheinen, **verwickeln** die Verkäufer in ein Gespräch, das gezielt auf Streit ausgerichtet ist.. Im Zuge der Diskussion versuchen sie, vom Kauf zurückzutreten, an das Retourgeld zu gelangen und den von ihnen übergebenen Geldschein wieder zu erhalten. **(BVZ13/APR.02418 Burgenländische Volkszeitung, 25.04.2013; Kurz notiert)**

Wechselgeld-Betrüger. Da es in den vergangenen Monaten verstärkt zu Betrugshandlungen mit Wechselgeld gekommen ist, warnt die Polizei vor derartigen Betrügerinnen und Betrügern und bittet bei Wahrnehmung um entsprechende Hinweise. Der bzw. die Täter treten vorwiegend in Tankstellen-Shops, Trafiken, Apotheken und Lebenmittelmärkten in Erscheinung. Sie geben vor, Zigaretten, Lebensmittel bzw. Arzneien um Beträge zwischen 10 und 20 Euro erwerben zu wollen. Dabei bezahlen sie mit einem 200-Euro- bzw. 500-Euroschein und **verwickeln** den Kassier bei der Rückgabe des Wechselgeldes in ein Gespräch, das gezielt auf einen Streit ausgerichtet ist. Die Täter beschweren sich meist darüber, dass die Ware zu teuer sei. Im Zuge der Diskussion versuchen sie, vom Kauf zurückzutreten, an das Retourgeld zu gelangen und den von ihnen übergegebenen Geldschein wieder zu erhalten. **(BVZ13/APR.02743 Burgenländische Volkszeitung, 25.04.2013; Kurz Notiert)**

Wechselgeld-Betrüger. Da es in den vergangenen Monaten verstärkt zu Betrugshandlungen mit Wechselgeld gekommen ist, warnt die Polizei vor derartigen Betrügerinnen und Betrügern und bittet bei Wahrnehmung um entsprechende Hinweise. Der beziehungsweise die Täter treten vorwiegend in Tankstellen-Shops, Trafiken, Apotheken und Lebensmittelmärkten in Erscheinung. Sie geben vor, Zigaretten, Lebensmittel beziehungsweise Arzneien um Beträge zwischen 10 und 20 Euro erwerben zu wollen. Dabei bezahlen sie mit einem 200-Euro- beziehungsweise 500-Euroschein und **verwickeln** den Kassier bei der Rückgabe des Wechselgeldes in ein Gespräch, das gezielt auf einen Streit ausgerichtet ist. Die Täter beschweren sich meist darüber, dass die Ware zu teuer sei. **(BVZ13/APR.02883 Burgenländische Volkszeitung, 25.04.2013; Im Einsatz)**

Platz 24 im Sprint über 500 Meter, so die beste Platzierung für UES-Speedskaterin Susanne Fuchs am vergangenen EuropacupWochenende. Damit landete die Eisenstädterin beim international sehr stark besetzten Bewerb in Groß Gerau (GER) über die Kurzdistanz im guten Mittelfeld und befindet sich dabei in guter Gesellschaft. So lag etwa Weltmeisterin Erika Zanetti aus Italien über diese Distanz nur einen Rang vor Burgenlands Top-Skaterin. In den beiden Rennen über die Langdistanz lief es für Fuchs allerdings nicht so gut, beides Mal war sie früh im Rennen in Stürze **verwickelt.**Obwohl sie somit ihr Potenzial über die Langdistanz nicht ausschöpfen konnte, blieb sie dank der guten Sprintplatzierung in der Gesamtwertung vor Eisschnellläuferin Anna Rokita und wurde beste Österreicherin. **(BVZ13/MAI.00251 Burgenländische Volkszeitung, 02.05.2013; Sturzpech für Fuchs)**

Sigleß. Die Niederlage im „Sechs-Punkte-Spiel“ in Güssing schmerzt umso mehr, da St. Margarethen in Klingenbach ebenfalls nicht voll punkten konnte. Klubs wie Jennersdorf, Baumgarten und Güssing, die ebenfalls in den Abstiegsstrudel **verwickelt** sind, machen ihre Hausaufgaben und siegen. Trainer Roland Wisak zieht sich mit Saisonende zurück.Wer der neue Chef auf der Sigleßer Kommandobrücke sein wird, ist noch offen. Namen wie Norbert Barisits und Hannes Marzi werden gehandelt. „Wir sind noch weit davon entfernt. Noch müssen Gespräche geführt werden“, sagt Obmann Arnold Ernst. **(BVZ13/MAI.01700 Burgenländische Volkszeitung, 16.05.2013; SPLITTER AUS DEM RESTLICHEN BURGENLAND)**

Sigleß. Für Liganeuling Sigleß wird es im Abstiegskampf immer bedrohlicher. Die Niederlage im „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen den SV Güssing schmerzt umso mehr, da St. Margarethen in Klingenbach ebenfalls nicht voll punkten konnte. Klubs wie Jennersdorf, Baumgarten und Güssing, die ebenfalls in den Abstiegsstrudel **verwickelt** sind, machen ihre Hausaufgaben und siegen. Trainer Roland Wisak zieht sich mit Saisonende zurück.Wer der neue Chef auf der Sigleßer Kommandobrücke sein wird, ist noch offen. Namen wie Norbert Barisits und Hannes Marzi werden gehandelt. „Wir sind noch weit davon entfernt. Noch müssen Gespräche geführt werden“, sagt Obmann Arnold Ernst. **(BVZ13/MAI.02050 Burgenländische Volkszeitung, 16.05.2013; BVZ BURGENLANDLIGA KOMPAKT)**

GÜSSING - SIGLESS 1:0. Für Liganeuling Sigleß wird es im Abstiegskampf immer bedrohlicher. Die Niederlage im „Sechs-Punkte-Spiel“ in Güssing schmerzt umso mehr, da St. Margarethen in Klingenbach ebenfalls nicht voll punkten konnte. Klubs wie Jennersdorf, Baumgarten und Güssing, die ebenfalls in den Abstiegsstrudel **verwickelt** sind, machen ihre Hausaufgaben und siegen. Der Aufsteiger spielte mit den Güssingern mit und kam auch zu Torchancen. „Entweder wir haben vergeben oder sind ausgerutscht“, ärgerte sich Noch-Trainer Roland Wisak. Ein altes Sprichwort im Fußball sagt: „Wenn man kein Glück hat, kommt meistens auch noch Pech dazu.“ Dieses Pech bescherte den Sigleßern ein Eigentor durch Stefan Vondraus. Er wollte einen Ball, obwohl dieser ins Toraus gerollt wäre, wegschlagen. Das Leder versprang sich unglücklich und vom Bein des Abwehrspieler rollte dieses ins Tor. „Ich kann der Mannschaft vom Spielerischen her keinen Vorwurf machen, doch die notwendige Aggressivität für den Abstiegskampf ließ sie vermissen“, so Wisak, der aber weiterhin an die Mission Klassenerhalt glaubt. **(BVZ13/MAI.02283 Burgenländische Volkszeitung, 16.05.2013; schlugen zu)**

Es wird aber auch daran liegen, dass die Partei, die bislang Protestalternative war, die FPÖ, den Nimbus der Aufdeckerpartie und jenen, eine saubere Alternative bieten zu können, in den Sand gesetzt hat. Dort gilt das Umgekehrte: Kaum ein Skandälchen oder eine Affäre, in die die FPÖ nicht **verwickelt** gewesen wäre. **(BVZ13/MAI.03228 Burgenländische Volkszeitung, 30.05.2013; LEITARTIKEL)**

Zuletzt wurden im Burgenland 28 Kinder am Schulweg verletzt – alle 14 Tage ein verletztes Kind! Allein im Bezirk Oberwart sind jedes Jahr mindestens zehn Kinder in einen Wegunfall **verwickelt** – also jedes Schulmonat ein Kind. **(BVZ13/JUN.00061 Burgenländische Volkszeitung, 06.06.2013; &#8222;Obst&#8220; für Autofahrer)**

Der freiheitliche Gemeinderat Peter Jauschowetz hatte im September 2012 die Förderung der Kosten für die „Mehrphasenausbildung“ für Führerscheinanfänger (rund 80 bis 100 Euro für jeden Pinkafelder) durch die Stadtgemeinde beantragt. Das Risiko von Fahranfängern in einen Unfall **verwickelt** zu werden ist überproportional hoch. Seit dem Jahr 2003 haben daher alle Fahranfänger der Führerscheinklassen A und B in Österreich innerhalb des ersten Jahres nach Erwerb des Führerscheines noch Fortbildungen zu absolvieren - die so genannte „Mehrphasenfahrausbildung“. **(BVZ13/JUN.01702 Burgenländische Volkszeitung, 20.06.2013; Kein Geld fürs Fahren)**

Ihrem kis bíró kann es ja eigentlich nicht heiß genug sein – solange er seine Zeit in einem schattigen Gastgarten oder im Freibad verbringen kann. Was sich allerdings am Samstag in Oberwart abgespielt hat, vermiest ihrem kis bíró die Lust am Baden gleich wieder. Wegen des Streits zweier Kinder (siehe Seite 7) kamen sich auch die (klarerweise) erwachsenen Eltern in die Haare – der Vorfall endete im Spital. Nun ist Ihrem kis bíró zu Ohren gekommen, dass der mutmaßliche „Schläger-Papa“ bereits amtsbekannt ist und auch in einige ähnliche Fälle **verwickelt** gewesen sein soll. Egal, wie schlimm ein Streit auch wird, Gewalt ist definitiv keine Lösung. Fatal ist, dass dem Kind durch das Verhalten seines Vaters gezeigt wurde, dass Gewalt eine Option ist – wenn auch die falsche. Beschämend ist aber auch, dass zahlreiche Personen den Vorfall von Anfang an beobachtet haben, ohne einzugreifen, **(BVZ13/AUG.04140 Burgenländische Volkszeitung, 08.08.2013; KIS BÍRÓ)**

Der 33-Jährige war allein unterwegs. Weitere Personen waren nicht in den Unfall **verwickelt.**Der Motorradfahrer zog sich Verletzungen unbestimmten Grades zu und wurde mit dem Notarzthubschrauber Christophorus ins Krankenhaus geflogen. **(BVZ13/AUG.04755 Burgenländische Volkszeitung, 15.08.2013; Innerhalb einer Stunde zwei Unfälle)**

Gerackert. Tomas Horvath war in die meisten Zweikämpfe (22) **verwickelt,** kam allerdings nur einmal zum Abschluss. **(BVZ13/AUG.05578 Burgenländische Volkszeitung, 22.08.2013; AUFGEGABERLT UND VEREINSSERVICE)**

Die Baumgartener, die in der Jubiläumssaison in den Abstiegskampf **verwickelt** waren, kamen erfolgreich aus den Startlöchern. Nach dem Unentschieden zum Auftakt gegen Parndorfs Amateure sammelte die Schöll-Truppe fleißig Punkte. Während man sich in einem chancenarmen Spiel in Klingenbach mit einem 0:0 begnügen musste, siegte man in Jennersdorf aufgrund einer starken zweiten Halbzeit mit 1:0. „Man hat den einen Tag mehr Pause, den wir hatten, gesehen“, berichtete Hans Schöll, der nach einem Stangelpass von Goran Erseg den Siegestreffer durch Ivan Grgic bejubeln durfte. Die lange Anreise in den südlichsten Bezirk des Landes lohnte sich für die Baumgartener, bei denen bislang keine Niederlage zu Buche steht. **(BVZ13/AUG.05686 Burgenländische Volkszeitung, 22.08.2013; ohne Niederlage)**

Nach Angaben von Augenzeugen soll der Besucher eher „unbeteiligt“ und „zufällig“ in die Rauferei **verwickelt** worden sein. „Er wollte nur schlichten“, ist von einem Augenzeugen zu hören. Kurz vor ein Uhr morgens sind sich mehrere Jugendliche im Alter zwischen 17 und 24 Jahren beim Schranken der Feuerwehr aus bislang unbekannter Ursache in die Haare gekommen. „Da war viel Alkohol im Spiel“, ist von der Polizei zu hören. Security-Mitarbeiter haben den Streit beobachtet und sind sofort zu den Streithähnen gelaufen. „Es war keine Zeit mehr, zu schlichten. Es wurde sofort zugeschlagen“, berichtet Herbert Wagner, Chef von Wagner Sicherheitsdienste, die die Security vorschriftsmäßig und zur Zufriedenheit der Polizei stellte. Einer der Jugendlichen lag verletzt am Boden. Passanten haben laut Wagner die Rettung gerufen. **(BVZ13/AUG.05710 Burgenländische Volkszeitung, 22.08.2013; Prügel beim Fest)**

Ein Beamter des Landeskriminalamtes schilderte die Vernehmungen, die mit der Kindesmutter geführt worden waren. Sie habe sich in Widersprüche **verwickelt** und offen zugegeben, in ihren Aussagen gelogen zu haben. „Man wusste nicht mehr, was man ihr glauben soll“, sagte der Kriminalbeamte. Der Kindesvater, unbescholten, seit längerem drogenabhängig und im Tatzeitraum im Drogenersatzprogramm, war bei den Vernehmungen stets bei seiner Aussage geblieben. „Er war ratlos“, berichtete der Kriminalbeamte. **(BVZ13/AUG.05844 Burgenländische Volkszeitung, 29.08.2013; Acht Jahre für die Mutter)**

NICKELSDORF Unbekannte Täter stahlen am 31. August eine Handtasche, in der sich Bargeld, Dokumente und ein Sparbuch befanden, aus einem nicht versperrten PKW in der Nähe des Grenzübergangs in Nickelsdorf. Ein Täter hatte die Besitzer in ein Gespräch **verwickelt** und ein anderer die Beifahrertür geöffnet, die Tasche an sich genommen, und ist geflüchtet. Die Erhebungen verliefen bis jetzt negativ. **(BVZ13/SEP.00349 Burgenländische Volkszeitung, 05.09.2013; POLIZEI IN KÜRZE:)**

Der Spielplatz in der Nickelsdorfer Lindengasse ist nun mit einem Zaun gesichert. „Viel zu oft kommt es vor, dass Kinder - auch unter Aufsicht - unerwartet einem davonhüpfenden Ball auf die Straße nachlaufen und in einen Unfall **verwickelt** werden. Selbst wenn „Experten“ der Meinung sind, dass schon Kleinkinder lernen müssten, mit den Gefahren des täglichen Lebens umzugehen, sind für die Gemeindevertretung die Sicherheit und die Unversehrtheit unserer Kinder weit wichtigere Güter“, sagt der zuständige Vizebürgermeister Erich Weisz (SPÖ) zum neu gesicherten Spielplatz. **(BVZ13/SEP.00387 Burgenländische Volkszeitung, 05.09.2013; Neuer Zaun für Spielplatz)**

Mittwoch in Oberwart ist Wahlkampftag. Vergangene Woche versuchte die SPÖ mit Christian Drobits, Doris Prohaska und Gerhard Pongracz (linkes Bild) Passanten mit frischem Sturm in ein Gespräch zu **verwickeln.**Die ÖVP mit Walter Temmel und Andrea Gottweis (2. Bild v.l.) hatte Boxen mit Erde und Kressesamen im Angebot. Die FPÖ mit Peter Jauschowetz und Gabriele Palfy setzte auf Windräder und Feuerzeuge, während es der Grüne Wolfgang Spitzmüller mit gesundem Körndlfutter und der NEO Christian Schreiter mit süßen Müsliriegeln versuchte. **(BVZ13/SEP.02301 Burgenländische Volkszeitung, 26.09.2013;)**

Ausgangspunkt des Vorfalls war, dass die Kellnerin sich weigerte, dem Mann Alkohol auszuschenken. Daraufhin verließ dieser wütend das Lokal und beschädigte die Eingangstür. Nur wenig später kam der 39-Jährige zurück, in seinen Händen eine laufende Motorsäge. Laut Angaben der Polizei wurde er aber von einem weiteren Gast bereits vor dem Lokal in ein Gespräch **verwickelt.**Dadurch abgelenkt, gelang es dem zweiten Beteiligten, dem Mann die Motorsäge aus der Hand zu reißen. **(BVZ13/OKT.00090 Burgenländische Volkszeitung, 10.10.2013; Mann rastete aus)**

Der Blick auf das Tabellenende der BVZ Burgenlandliga lässt nicht nur die in den Abstiegskampf **verwickelten** Teams, sondern auch die Klubs in der 2. Liga Mitte bangen. Beim derzeitigen Tabellenstand würden drei Bezirksklubs den Gang dorthin antreten. Während Marz an der Tabellenspitze kräftig mitmischt und Baumgarten im Mittelfeld rangiert, hinken Forchtenstein, Draßburg und Sigleß den Erwartungen hinterher. **(BVZ13/OKT.01283 Burgenländische Volkszeitung, 17.10.2013; Sigleß steht mit dem Rücken zur Wand)**

Der BEGAS-Skandal ist um eine Facette reicher: Beim Bau der Fernwärme-Heizkraftwerke in Oberpullendorf, Rechnitz, Siegendorf und in Eisenstadt hätten Rudolf Simandl und der Geschäftsführer der Projekttochtergesellschaft – es gilt die Unschuldsvermutung – sich trotz bestehenden Vertrages mit Fixpreisen für den Kauf teurerer Turbinen eingesetzt. Dadurch sollen dem Unternehmen nicht nur Mehrkosten von 500.000 Euro entstanden sein, sondern davon auch „Provisionen“ an die betreffenden Herren geflossen sein. In die Zahlungen selbst könnte auch die im BEGAS-Skandal bereits bekannte Tiroler Firma Ortner **verwickelt** sein. Diese hatte heuer eine Selbstanzeige gemacht, 2,6 Millionen an die Energie Burgenland freiwillig zurückgezahlt und dadurch den bisher größten Stein im BEGAS-Skandal ins Rollen gebracht. **(BVZ13/OKT.01464 Burgenländische Volkszeitung, 24.10.2013; BEGAS: Neue Vorwürfe)**

Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** wobei einer der Lenker mit leichten Verletzungen davon gekommen ist. Die Ursache zum Unfallhergang kann noch nicht genau gesagt werden. „Aus noch nicht völlig geklärten Umständen verlor der Lenker eines Skoda Fabias, der in Richtung Neusiedl unterwegs war, die Kontrolle seines Wagens, geriet auf die Gegenfahrbahn und touchierte einen entgegenkommenden Mini Cooper an der rechten Seite. Ein hinter dem Mini Cooper folgender Wagen konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr dem Mini Cooper hinten auf“, schildert Alexandra Hareter, von der Landespolizeidirektion Burgenland, das Geschehene. Ein Alkoholtest verlief bei allen Unfallbeteiligten negativ. Zwei Lenker mussten mit teils schweren Verletzungen ins Krankenhaus nach Eisenstadt gebracht werden, der dritte Beteiligte durfte mit leichten Verletzungen nach Hause. **(BVZ13/OKT.02802 Burgenländische Volkszeitung, 31.10.2013; Zwei Schwerverletzte)**

Der Abstiegskampf in der 1. Klasse Nord scheint ein einsamer zu werden – zumindest ist er das momentan. Einsam für Gattendorf und Weiden, denn der Drittletzte, UFC Pama, hat zehn Punkte mehr als Gattendorf und immerhin acht mehr als Weiden. Der Trost für alle Beteiligten könnte sein, dass heuer aller Voraussicht nach nur eine Mannschaft den schweren Gang in die 2. Klasse antreten muss. Auf diese Lotterie sollte man sich aber lieber nicht verlassen. Es kann nur ein Ziel geben – so schnell wie möglich den Anschluss an das hintere Mittelfeld herzustellen. Dann wären plötzlich viele Mannschaften in den Abstiegskampf **verwickelt.**Zurück zum Tabellenende: **(BVZ13/OKT.02877 Burgenländische Volkszeitung, 31.10.2013; KOMMENTAR)**

Ihr kis bíró wurde in der Vorwoche in eine Diskussion darüber **verwickelt,** ob es richtig sei, einem Schüler das Mitfahren im Schulbus zu verbieten. Aktuell gibt es einen solchen Fall in Oberwart: Ein circa 13-jähriger Schüler hatte sich im Schulbus zum wiederholten Male den Anordnungen des Fahrers widersetzt, woraufhin ihm die Mitfahrt untersagt wurde. Kein alltäglicher Vorfall, aber im Rahmen der Möglichkeiten, schließlich gibt es Beförderungsbestimmungen, die zu befolgen sind. Ihr kis bíró versteht, dass Kinder nach einem langen Schultag den Drang haben, ihre Energie los zu werden. Aber einem Busfahrer so auf die Nerven zu gehen, das kann nicht sein. Mittlerweile wurde das Problem wieder aus der Welt geschafft: Der junge Mann hatte sich beim Busfahrer entschuldigt und artig gefragt, ob er wieder mitfahren dürfe. **(BVZ13/NOV.01643 Burgenländische Volkszeitung, 21.11.2013; KIS BÍRÓ)**

Regen, Nebel und schlechte Sicht … Jedes Jahr im Spätherbst wird das trübe Wetter zum Problem für Autofahrer und Fußgänger. Besonders gefährdet sind dabei Kinder. Zum Beispiel morgens auf dem Weg in die Schule. Bernd Toplak von der AUVA-Landesstelle Wien: „Dämmerung und Dunkelheit sind verantwortlich für viele Unfälle, in die Kinder **verwickelt** sind.“ **(BVZ13/DEZ.00669 Burgenländische Volkszeitung, 12.12.2013; Mehr Sichtbarkeit, weniger Risiko)**

Neusiedler Familie in Unfall **verwickelt (BVZ14/JAN.00871 Burgenländische Volkszeitung, 09.01.2014; Neusiedler Familie in Unfall verwickelt)**

„Einer **verwickelte** die Frau in ein Gespräch, sein Komplize stahl derweil die Brieftasche, wurde jedoch dabei von Zeugen beobachtet. Als beide flüchteten, wurden sie von Passanten verfolgt, konnten noch im Ortsgebiet von Zurndorf angehalten und bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden“, so Wolfgang Bachkönig von der Landespolizeidirektion Burgenland zum Tathergang. Die Brieftasche warfen die Diebe auf dem Parkplatz weg. Sie wurde anschließend der Pensionistin übergeben. **(BVZ14/JAN.00873 Burgenländische Volkszeitung, 09.01.2014; Diebstahl misslungen)**

Ein Ziviltechniker aus dem Bezirk Mattersburg soll in die Machenschaften von Rudolf Simandl **verwickelt** gewesen sein. **(BVZ14/JAN.02186 Burgenländische Volkszeitung, 23.01.2014; Verdacht: Schwerer Betrug und Untreue)**

In Sigleß wurde eine Pensionistin am Dienstagvormittag der Woche Opfer von Einschleichdieben. Die Frau bemerkte einen fremden Mann auf ihrem Grundstück, der nur gebrochenes Deutsch sprach und sie in ein Gespräch **verwickelte.**In der Zwischenzeit dürfte sich sein Komplize in das Schlafzimmer der Pensionistin eingeschlichen haben und stahl aus dem Nachtkästchen Schmuck. **(BVZ14/JAN.02793 Burgenländische Volkszeitung, 30.01.2014; Zielpunktfiliale Opfer von Tresordieben)**

„Nur so war eine Bergung des Fahrzeuges möglich“, erklärt Kommandant Bernd Kremsz von der Feuerwehr Gattendorf. Weiters wurde Öl, das ausgetreten war, beseitigt und außerdem musste vom Öl verschmutztes Erdreich abgetragen werden. Ein Alkoholtest beim Lenker verlief negativ. Die A6 musste rund eineinhalb Stunden einspurig gesperrt werden. Am Freitag musste ein Fahrzeuglenker sogar mit dem Rettungshubschrauber „Christophorus“ ins Spital gebracht werden, nachdem er, beim Kreisverkehr bei der „Mauth“ in Jois die einen Unfall mit vier weiteren Fahrzeugen verursachte. „Der Lenker verlor die Kontrolle, touchierte einen vor ihm fahrenden PKW und durch die Wucht des Aufpralls wurden zwei weitere Autos in den Unfall **verwickelt“,** so Gerhard Sutrich von der Stadtfeuerwehr Neusiedl am See. **(BVZ14/FEB.01561 Burgenländische Volkszeitung, 20.02.2014; Unfallserie im Bezirk)**

5…gab‘s dieser Tage in Wulkaprodersdorf. Aufgeflogen ist der „Skandal“ – der natürlich nur ein lustiger Faschingsspaß war und in den Stefan Winkler und Jürgen Hartmann **verwickelt** sind – beim Faschingsumzug. Konsequenzen wie starkes Kopfweh oder Übelkeit sind nicht bekannt – auch nicht bei den „Adlern“, darunter Marco Mariel, Daniel Wild und Thomas Koczan. **(BVZ14/FEB.01752 Burgenländische Volkszeitung, 20.02.2014;)**

Mit dem Rettungshubschrauber musste einer von vier Unfalllenkern in Jois ins nächste Krankenhaus abtransportiert werden. „Der Lenker verlor auf Höhe der Mauth die Kontrolle über sein Auto, touchierte einen vor ihm fahrenden PKW und durch die Wucht des Aufpralls wurden zwei weitere Autos in den Unfall **verwickelt“,** so Gerhard Sutrich von der Stadtfeuerwehr Neusiedl am See. **(BVZ14/FEB.01766 Burgenländische Volkszeitung, 20.02.2014; Serie an Unfällen)**

Dem Mörder gelang es, den Tatverdacht zunächst auf den Lebensgefährten der Schwiegermutter zu lenken. Als der Banker sich in Widersprüche **verwickelte,** fanden die Ermittler immer mehr Beweise, worauf er ein Geständnis ablegte. **(BVZ14/MAR.01412 Burgenländische Volkszeitung, 20.03.2014; Banker ermordet Schwiegermutter)**

Dem Mörder gelang es, den Tatverdacht zunächst auf den Lebensgefährten der Schwiegermutter zu lenken. Als der Banker sich in Widersprüche **verwickelte,** fanden die Ermittler immer mehr Beweise, woraufhin er ein Geständnis ablegte. **(BVZ14/MAR.01823 Burgenländische Volkszeitung, 20.03.2014; Banker ermordet Schwiegermutter)**

Ermittlungen der österreichischen Polizei ergaben, dass Lackner in Györ in einen Autounfall **verwickelt** war. Er wurde nicht verletzt und die ungarischen Polizisten ließen ihn weiterfahren. Danach verlor sich seine Spur. **(BVZ14/MAR.02446 Burgenländische Volkszeitung, 27.03.2014; Wieder zu Hause)**

Aufgrund der Möglichkeit, dass es heuer bis zu fünf Absteiger geben könnte, sind bis auf fünf Teams alle in den Abstiegskampf **verwickelt.**„Wir müssen jetzt wirklich aufpassen. Es ist eine gefährliche Situation. Gegen die Retzer gilt es am Samstag unter allen Umständen zu punkten“, ist auch dem Manager die Situation bewusst. **(BVZ14/MAR.02722 Burgenländische Volkszeitung, 27.03.2014; Trotz eines 0:1 gab es Lob für &#8222;Amas&#8220;)**

BEZIRK OBERWART Am Dienstag der Vorwoche erstattete ein 21-jähriger Mann Anzeige. Seinen Angaben zufolge wurde ihm sein Mobiltelefon geraubt. Im Zuge der Ermittlungen und weiterer Vernehmungen **verwickelte** er sich in Widersprüche und es stellte sich heraus, dass er den Raub nur vorgetäuscht hatte. Er hatte zuvor die SIM-Karte sperren lassen, wobei ihm der Mitarbeiter des Mobilnetzbetreibers mitteilte, dass nur im Falle eines Raubes eine Versicherung bestehe. Dies nahm er dann zum Anlass und täuschte die Straftat vor, denn er hatte das Handy nur verloren. Der 21-Jährige wurde auf freiem Fuß angezeigt. **(BVZ14/APR.00018 Burgenländische Volkszeitung, 03.04.2014; 21-jähriger täuschte Diebstahl vor)**

Am Sonntag fand in Mörbisch der Radmarathon über 125 Kilometer statt. Der ASKÖ Föllig Hoppers aus Großhöflein war mit Christian Oberguggenberger, der bereits am Samstag den Halbmarathon absolvierte und Mario Einödmaier (104.) bei diesem Wettkampf am Start. Für Mario Einödmaier war die Platzierung nur sekundär, da er in einem Massensturz **verwickelt** war. Oberguggenberger landete in der Kombination auf dem tollen neunten Platz. **(BVZ14/MAI.00514 Burgenländische Volkszeitung, 01.05.2014; Mörbischer Lauftage als voller Erfolg)**

Eine 33-jährige Eisenstädterin und ihre drei Kinder waren in Unfall **verwickelt. (BVZ14/JUN.02984 Burgenländische Volkszeitung, 26.06.2014; Mutter schwer verletzt)**

Nur zwei der Angeklagten hatten zugegeben, in den Raubüberfall **verwickelt** gewesen zu sein. Der dritte Mann hatte behauptet, am Weg zum Anwesen des Unternehmers umgekehrt zu sein. **(BVZ14/JUL.04082 Burgenländische Volkszeitung, 10.07.2014; Haft für Raubversuch)**

Ein Abendausflug mit dem Rad endete für eine Frau aus dem Bezirk am Samstag Abend glimpflich. Am Radweg bei Weiden am See wurde sie um ca. 20.15 Uhr von einem Mann, ebenfalls aus dem Bezirk, angehalten und in ein Gespräch **verwickelt.**Kurz später zerrte sie dieser ins Gebüsch und versuchte sie zu vergewaltigen. Die Frau schrie um Hilfe und wehrte sich, sodass der Täter schließlich von seinem Plan abließ und die Flucht ergriff. Die Frau erstattete sofort Anzeige und die Polizei konnte den Täter kurze Zeit später festnehmen. „Der Mann ist geständig und gab zu, in der Absicht unterwegs gewesen zu sein, sich „Liebe zu ergaunern“. Es wurde bereits ein Haftbefehl ausgestellt und der Mann befindet sich bereits in Eisenstadt“, sagt Bezirkspolizeikommandant Rainer Bierbaumer. **(BVZ14/JUL.06311 Burgenländische Volkszeitung, 31.07.2014; Frau entging Vergewaltigung)**

Schon in seiner Heimatstadt Innsbruck hat der gebürtige Tiroler Peter Vock damit begonnen, erfolgreich Gitarrensaiten zu zupfen und erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Auch der Umzug ins ferne Stegersbach vor mittlerweile sieben Jahren hat ihm seine Lieblingsbeschäftigung nicht nehmen können. Der Leiter der Förderwerkstätte Stegersbach von ’Rettet das Kind Burgenland’ verbringt auch heute noch jeden freien Moment mit Gitarrespielen. Das macht er so gerne, dass er letztes Jahr die Musikband ‚listen4more‘ gegründet hatte, die gefühlvolle Stücke im Stil der 70er und 80er produziert, bei der man einfach nicht anders kann, als zuzuhören. Neben seinem liebsten Zeitvertreib genießt es der Wahlburgenländer, in der freien Natur zu sein und sich mit netten Menschen in Gespräche **verwickeln** zu lassen. **(BVZ14/SEP.01365 Burgenländische Volkszeitung, 18.09.2014; DIE BVZ- LIEBLINGSECKE)**

Motorräder, PKWs, ein Traktor und ein Pferd waren waren vergangene Woche in mehrere Unfällen **verwickelt. (BVZ14/SEP.02479 Burgenländische Volkszeitung, 25.09.2014; Unfallserie im Bezirk)**

Nachwirkungen. Die Ausschlussorgie der letzten Woche brachte einige Strafen. Die Härteste fasste Bernsteins Keeper Gabor Szalay aus. Er wurde für zwei Spiele gesperrt, wie auch Deutsch Schützens Zoltan Nemeth. Beide waren in einem Raufhandel **verwickelt.**Ebenfalls zwei Spiele Sperre bekam Zuberbachs Gilbert Haller, der gegen Hannersdorf Rot sah, aufgebrummt. **(BVZ14/OKT.00143 Burgenländische Volkszeitung, 02.10.2014; KURZ & BÜNDIG)**

Horitschon. Butrint Vishaj wird vermutlich gegen Marz fehlen. Der Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**Bei einer Kreuzung wartete er mit seinem Wagen auf Grün und wurde von einer alkoholisierten Lenkerin (1,66 Promille) erwischt. Er zog sich ein Peitschenschlagsyndrom zu. **(BVZ14/OKT.00164 Burgenländische Volkszeitung, 02.10.2014; SPLITTER AUS DEM RESTLICHEN BURGENLAND)**

Butrint Vishaj verzichten. Er war in einen Autounfall **verwickelt. (BVZ14/OKT.00324 Burgenländische Volkszeitung, 02.10.2014; Vishaj abgeschossen)**

Horitschons Butrint Vishaj war in einen Autounfall **verwickelt.**„Ich stand mit dem Wagen bei einer roten Ampel und wartete, als mich eine Frau mit ihrem Auto erwischte. Später wurde festgestellt, dass sie alkoholisiert (Anm.: 1,66 Promille) war“, erklärte Vishaj den Unfallhergang. Der Spielgestalter zog sich ein Peitschenschlagsyndrom zu und muss zumindest bis Donnerstag das Bett hüten. „Wir werden nichts riskieren“, erklärte Franz Ponweiser im Hinblick auf das Marz-Spiel. **(BVZ14/OKT.00324 Burgenländische Volkszeitung, 02.10.2014; Vishaj abgeschossen)**

Horitschon. Butrint Vishaj wird vermutlich gegen Marz fehlen. Der Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**Er zog sich ein Peitschenschlagsyndrom zu. **(BVZ14/OKT.00439 Burgenländische Volkszeitung, 02.10.2014; BURGENLAND-SPLITTER)**

Horitschon. Butrint Vishaj wird vermutlich gegen Marz fehlen. Der Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**Bei einer Kreuzung wartete er mit seinem Wagen auf Grün und wurde von einer alkoholisierten Lenkerin (1,66 Promille) erwischt. Er zog sich ein Peitschenschlagsyndrom zu. „Wir riskieren nichts“, so Coach Franz Ponweiser. **(BVZ14/OKT.00540 Burgenländische Volkszeitung, 02.10.2014; SPLITTER AUS DEM RESTLICHEN BURGENLAND)**

Horitschon. Butrint Vishaj wird vermutlich gegen Marz fehlen. Der Spielgestalter wurde in einen Unfall **verwickelt.**Bei einer Kreuzung wartete er mit seinem Wagen auf Grün und wurde von einer alkoholisierten Lenkerin (1,66 Promille) erwischt. Er zog sich ein Peitschenschlagsyndrom zu. „Wir riskieren nichts“, so Coach Franz Ponweiser. **(BVZ14/OKT.00665 Burgenländische Volkszeitung, 02.10.2014; SPLITTER AUS DEM BURGENLAND)**

Comeback. Nachdem Horitschons Butrint Vishaj vor zwei Wochen unschuldig in einen Autounfall **verwickelt** war und gegen Marz zum Zuschauen verdammt war, ist er gegen den ASV Draßburg wieder mit von der Partie. **(BVZ14/OKT.01004 Burgenländische Volkszeitung, 09.10.2014; AUFGEGABERLT)**

Christoph Michlits ist einer der Betroffenen. Sein VW Golf im Wert von etwa 7.000 Euro wurde gestohlen, während er zum Arbeiten in Wien war. Im Gespräch mit der BVZ zeigt er sich verärgert über die Sicherheitsmängel am Bahnhof Parndorf Ort: „Ich verstehe nicht, warum es keine Videoüberwachung oder einen Schranken am Bahnhof gibt.“ Michlits hat seine Verbesserungsvorschläge bereits an politische Vertreter weitergeleitet und hofft, dass auch etwas davon umgesetzt wird. Sein Auto wurde mittlerweile in der Slowakei sichergestellt, wo es in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war. **(BVZ14/NOV.00184 Burgenländische Volkszeitung, 06.11.2014; Bahnhof: Autodiebe schlagen wieder zu)**

2010 habe die FPÖ „einige Artikel in der Öffentlichkeit lanciert“. Es sei um „Informationen aus dem Innersten der Bewag“ gegangen. „War das eine Intrige?“, fragte die Richterin. „Das war nicht nur eine Intrige, das war Mobbing pur“, antwortete Münzenrieder. 2008 oder 2009 seien Gerüchte geäußert worden, der Geschäftsführer einer im Ausland ansässigen Tochtergesellschaft der Bewag könnte in Malversationen **verwickelt** sein. **(BVZ14/NOV.01215 Burgenländische Volkszeitung, 13.11.2014; Detektiv beschäftigt)**

„Ist man erfolgreich, wächst die Mannschaft auch schneller zusammen“, weiß der Chefcoach, der diesen Spagat schaffte: „Es ist da eine eingeschweißte Truppe entstanden, nicht mit zu vielen Alphatieren – alle Spieler identifizieren sich mit dem Projekt.“ Wie dieses Projekt abseits des sportlichen Erfolgs weitergeht, steht freilich noch nicht fest. Der SC Ritzing als Trägerverein ist in ein Insolvenzverfahren mit ursprünglich über 570.000 Euro Altlasten **verwickelt** (auch wenn der Spielbetrieb gesichert ist). Kommenden Montag wird sich am Landesgericht Eisenstadt entscheiden, ob der Sanierungsplan angenommen wird oder nicht. Rapp: „Das Damoklesschwert schwebt nach wie vor über uns. Die Mannschaft und das Trainerteam haben sich aber von dem Thema etwas abgekapselt und konzentrieren sich nur auf das Sportliche.“ Simple Erklärung: „Wir können das Ganze nicht beeinflussen, das ist nicht unser Kompetenzbereich.“ **(BVZ14/NOV.01460 Burgenländische Volkszeitung, 20.11.2014; &#8222;Liebe auf den ersten Blick&#8220;)**

SV Sankt Margarethen. Mit diesem Ergebnis hat in der Opernfestspielgemeinde wohl niemand gerechnet. „Natürlich sind mit dem Ergebnis alle im Verein zufrieden. Wenn ich bedenke, dass man kurz vor dem Ende der letzten Saison noch voll im Abstiegskampf **verwickelt** war, ist das eine tolle Steigerung. Die Leistung war in Ordnung, obwohl wir noch mehr Punkte hätten machen können“, so Sankt Margarethen-Trainer Roman Mählich, der den Zähler beim 2:2 gegen Parndorf und Pinkafeld nachtrauerte, wo man mit 2:0 geführt hatte. **(BVZ14/NOV.01934 Burgenländische Volkszeitung, 20.11.2014; Gezielte Wechsel)**

„Laut Zeugenaussagen ist es unstrittig, dass Sie die Bank geworfen haben“, stellte Richterin Karin Knöchl klar. Vor dieser unüberlegten Tat war der Beschuldigte bereits in eine Auseinandersetzung **verwickelt** gewesen, bei der er selbst verletzt worden war. **(BVZ14/NOV.02427 Burgenländische Volkszeitung, 27.11.2014; Bank flog in Menge)**

Ein Hotspot ist die Autobahntankstelle auf der A4 bei Nickelsdorf. Hier wurden vergangene Woche mehrere Personen Opfer von Trickbetrügern. Am Mittwochabend wurden ein Mann und eine Frau von einem Unbekannten von ihrem Auto weggelockt, während sein Komplize Bargeld, Kreditkarten und Dokumente aus dem PKW stahl. Am darauf folgenden Tag kam es zu einem ähnlichen Vorfall am gleichen Ort. Eine 40-jährige Frau ging in den Tankstellenshop, um zu bezahlen. Währenddessen wurde ihr 17-jähriger Sohn, der im Auto saß, von einem Mann in ein Gespräch **verwickelt.**Diese Gelegenheit nutzte ein zweiter Täter, um zwei Handtaschen aus dem Fahrzeug zu stehlen. Darin befanden sich Bargeld in der Höhe von 1.180 Euro sowie Kreditkarten und Schlüssel. **(BVZ14/DEZ.02352 Burgenländische Volkszeitung, 25.12.2014; Mehr Autoeinbrüche um Weihnachten)**

Einheiten der Demokratischen Volksarmee sind in Vororte der Formosa gegenüber liegenden Hafenstadt Amoy eingedrungen und haben die Truppen der Kuomintang-Garnison in heftige Kämpfe **verwickelt.**Kuomintang-Flugzeuge belegen die Brücken mit Bomben, um den demokratischen Truppen das Vordringen ins Innere der Stadt zu erschweren. im Zuge des Angriffs der Demokratischen Volksarmee auf die 480 Kilometer lange Bahnlinie Kanton-Hangtschau stießen demokratische Truppen am Sonnabend gegen die Stadt Hangtschau vor. in der südwestchinesischen Provinz Yünan operieren Partisaneneinheiten in Stärke von rund 60000 Mann, gegen die das Kuomintang-Oberkommando in der Provinz Kwaitschau Truppen zusammengezogen hat, die damit ebenfalls zur Verteidigung Kantons gegen einen Angriff von Norden her fehlen. **(BZK/D49.00827 Neues Deutschland, 11.09.1949, S. 1, Ressort: POLITIK; Volksarmee in Amoy eingedrungen)**

die vier Vorstandsmitglieder dieses "Klubs der 300", Otto Kroth, Hermann Kracke, Siegfried Eberhard und Margret Guilleaume wurden jetzt direkt in der Geschäftsleitung des Klubs am Ostweg in Hannover verhaftet. einer von ihnen, Kroth, machte einem Reporter jetzt die aufsehenerregende Mitteilung: "siebzehn Verbände und Vereine gibt es in Westdeutschland, die sich mit solchen Dingen befassen. ich könnte Ihnen Adressen aus unserer Mitgliederkartei geben, über die Sie staunen würden". Aufklärung verlangt in diesem Zusammenhang besonders die Rolle, die der Bonner FDP-Minister Dr. Fritz Neumayer, der monatelang den ungeheuren Skandal zu vertuschen suchte, in dieser Affäre spielt. offensichtlich sah er sich wegen der in den Skandal **verwickelten** prominenten Persönlichkeiten Westdeutschlands mit besonderer Rücksicht auf den gegenwärtigen Wahlkampf in Hessen und Bayern gezwungen, zu schweigen. er hatte allen Grund dazu, denn diese "Feste des Vergessens", diese Rauschgiftorgien und der schamlos betriebene Mädchenhandel, wo Hunderte Millionen D-Mark von den herrschenden Kreisen verpraßt und von gewissenlosen Managern leicht verdient wurden, spielen sich zur gleichen Zeit ab, da das soziale Elend in Westdeutschland wächst, der Kampf um das tägliche Brot immer erbitterter geführt werden muß und die grausamen Folgen der von Adenauer betriebenen Aufrüstungspolitik drohend auf dem Land lasten. **(BZK/D54.00509 Neues Deutschland, 30.10.1954, S. 2, Ressort: POLITIK; Montesi-Skandal in Neuauflage)**

eine Enttäuschung, die sich an die mageren Ergebnisse früherer Jahre anreiht? um darauf eine Antwort zu geben, muß man den Verlauf des Rennens kurz skizzieren. es wurde auf enorm schwerer Strecke ausgetragen. schon in der ersten Runde waren Diers, Drogan und Fischer in einen Sturz **verwickelt.**Hartnick mußte zweimal das Rad wechseln. Fischer konnte den Anschluß nicht wieder herstellen, Lauke fiel später ab, und beide wurden als übermüdete Fahrer aus dem Rennen genommen. die vier übrigen hielten sich lange im Feld, das von Runde zu Runde kleiner wurde und den Rückstand zu einer bald entstandenen siebenköpfigen Spitzengruppe, in der auch Kowalski fuhr, nie größer werden ließ als eine Minute. 25 km vor dem Ziel fiel eine Vorentscheidung, als diese Gruppe bis auf drei Fahrer eingefangen wurde. zu den Dreien sprang Hans-Joachim Hartnick als Vierter hinzu, und wenig später erreichten weitere neun Fahrer diese Gruppe, darunter auch Szozda und Szurkowski. **(BZK/D74.00685 Neues Deutschland, 26.08.1974, S. 7, Ressort: SPORT; Polnischer WM-Triumpf von 1973 übertroffen)**

vor vier Jahren, in der Mitternachtsstunde vom 8. auf den 9. Mai, trat an den europäischen Fronten Waffenruhe ein. die deutschen Sender schwiegen, Zeitungen gab es kaum mehr, Auslandssender konnten wegen der Stromabschaltungen nicht gehört werden. so trat im Bewußtsein zahlloser Deutscher eine geschichtslose Stille ein. und doch jagten sich in den noch verbliebenen Regierungs- und Wehrmachtsstäben die Ereignisse: bis zuletzt in interne Machtkämpfe **verwickelt,** mußte die Sieben-Tage-Regierung Dönitz sich inmitten der Auflösung mit militärischen, politischen und menschlichen Problemen auseinandersetzen. ohne ausreichende Nachrichtenverbindungen, führte sie in Plön und später in Flensburg ein Schattendasein. was dort geplant wurde und schließlich geschah - darüber sagen jetzt die ersten authentischen Berichte eines Deutschen aus. **(BZK/W49.00325 Die Welt, 07.05.1949, S. 3, Ressort: FEUILLETON)**

"ich habe eine verantwortungsvolle, vielleicht hoffnungslose Aufgabe", sagte er zu Beginn seines Vortrages. von Manstein sei nach keinem genau definierten Recht angeklagt. jeder Anklagepunkt mache den anderen unklar. es sei schwer, Zeugen zu bekommen, da viele von ihnen eingeschüchtert seien, weil sie glaubten, selbst in ein Verfahren **verwickelt** zu werden, oder Repressalien ihrer in Rußland lebenden Verwandten fürchteten. auf Antrag der Verteidigung verhandelte das Gericht in diesem Zusammenhang eine halbe Stunde unter Ausschluß der Öffentlichkeit. als Paget behauptete, für Anklage und Verteidigung sei aus den Dokumentar-Archiven in Nürnberg und Washington lediglich das belastende Material herausgezogen worden, entgegnete der Ankläger Sir Arthur Commyns-Carr, daß in diesem Verfahren sämtliche Dokumente, auch die entlastenden, der Verteidigung zur Verfügung stünden. der Verteidiger Paget sagte weiter, das Nürnberger Gerichtsstatut könne nicht als Völkerrecht angesehen werden, da es nur auf die besiegten Achsenmächte angewandt worden sei. es gäbe überhaupt kein internationales Strafgesetzbuch. außerdem hätten die Vergehen der Kriegsverbrecher stattgefunden, bevor das Nürnberger Gerichtsstatut in Kraft trat. **(BZK/W49.00799 Die Welt, 06.10.1949, S. 5, Ressort: POLITIK; Manstein-Verteidigung hat das Wort)**

- ein deutscher Beamter aus Baden, der während des Krieges irgendeine Dienststelle in Frankreich geleitet hat, nimmt seinen Reisepaß und macht eine Urlaubsreise, die ihn auch nach Frankreich führt. er glaubt, daß es damit nichts weiter auf sich haben kann. denn vor Jahren haben ihn die Franzosen in einen ihrer Prozesse **verwickelt,** bei dem er freigesprochen worden ist. in Nizza hat ihn nun die französische Polizei verhaftet, wobei es vorläufig unklar bleibt, wieweit neue Vorwürfe gegen ihn selbst erhoben wurden, oder ob man ihn irgendwo als Zeugen benötigt. der Vorfall steht nicht allein da. vor einiger Zeit ist in Jugoslawien ein österreichischer Staatsangehöriger verhaftet worden, der, wenn die Angaben richtig waren, zwar in Jugoslawien geboren wurde, aber längst seine Staatsangehörigkeit geändert hatte. in beiden Fällen handelt es sich um Ferienreisende, die sicherlich kein schlechtes Gewissen hatten. sonst hätten sie sich wohl gehütet, ausgerechnet in Länder zu fahren, in denen sie mit Unannehmlichkeiten rechnen mußten. **(BZK/W54.00553 Die Welt, 26.06.1954, S. 1, Ressort: POLITIK; Gefährliche Reise)**

die Bundesregierung will sich in den gegenwärtigen Lohnkonflikt einschalten. das Bundesarbeitsministerium hat für Mittwoch Vertreter aller Gewerkschaften, die zurzeit in Westdeutschland in Lohnauseinandersetzungen mit ihren Tarifpartnern **verwickelt** sind, zu einer Besprechung nach Bonn eingeladen. die Gewerkschaften haben die Einladung angenommen. voraussichtlich wird die Konferenz unter dem Vorsitz von Arbeitsminister Storch abgehalten werden. die für Mittwoch vorgesehenen gemeinsamen Besprechungen zwischen der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, der Eisenbahnergewerkschaft und der Postgewerkschaft ist mit Rücksicht auf die Bonner Zusammenkunft bis auf weiteres verschoben worden. ob die gemeinsame Gewerkschaftssitzung zu einem späteren Zeitpunkt abgehalten wird, soll erst nach dem Ergebnis der Besprechungen mit dem Bundesarbeitsminister geklärt werden. ebenso wie bei der ÖTV haben auch die in der Deutschen Angestelltengewerkschaft organisierten Angestellten der Länder und Gemeinden das Gehaltsangebot der öffentlichen Arbeitgeber in der Urabstimmung abgelehnt. **(BZK/W54.00750 Die Welt, 25.08.1954, S. 2, Ressort: POLITIK; Arbeitsminister Storch schaltet sich in den Lohnkonflikt ein)**

Prinz Moritz von Hessen ist in Rom der Reisepaß abgenommen worden. dies teilte die römische Polizei mit. der Prinz, der älteste Sohn der verstorbenen Prinzessin Mafalda von Savoyen und Neffe Exkönigs Umberto 1. war erst vor wenigen Tagen von der Mittelmeerfahrt des europäischen Hochadels zurückgekehrt. außerdem wird bekannt, daß auch der Sohn des italienischen Außenministers Piccioni, der ehemalige römische Polizeipräsident Polito und der Marquis Montagna ihre Pässe abgeben mußten. die drei Persönlichkeiten waren direkt oder indirekt in den Montesi-Skandal **verwickelt. (BZK/W54.00816 Die Welt, 10.09.1954, S. 1, Ressort: POLITIK; Prinz Moritz verliert Paß)**

das schönste Beispiel dafür ist die Veränderung der griechischen Frauenmode nach den Perserkriegen: an Stelle komplizierter Frisuren und üppigen Faltenwurfes tritt jene Einfachheit, die wir als "klassisch" verehren, eine Umwälzung, die sich auch auf die männliche Mode erstreckt. die Griechen der vorangegangenen Epoche ähnelten mit ihren sorgfältig gelegten Locken, ihrem Haarschmuck und ihren Parfüms vielmehr einem Elegant des Rokokos oder einem Dandy des 19. Jahrhunderts. im späten Rom freilich, zeigen sich modische Veränderungen, die schon an die Mode im heutigen Sinn denken lassen, wenngleich die Grundformen der weiblichen und männlichen Kleidung überraschend gleichbleiben. die Mode begnügt sich mit der Verwendung bisher ungebrauchter Stoffe, der Seide und Baumwolle etwa, mit dem Wechsel von hohen zu niederen Schuhen und wieder zurück, mit überreichem Schmuck und **verwickelten** Frisuren, die plötzlich, wenn es die nach der Einfachheit der Altvorderen verlangende Zeitbestimmung so möchte, in die größte Schlichtheit umschlagen. das eigentliche Zeitalter der Mode aber ist das christliche Mittelalter. was sich diese Epoche auf dem Gebiet der Mode leistete, läßt selbst die uns noch erinnerlichen Auswüchse des 19. Jahrhunderts ("Auswüchse" im wörtlichsten Sinne wie den "cul de Paris" oder die Schinkenärmel) als verhältnismäßig harmlos erscheinen. wie wir heute wieder erkannt haben, war das Mittelalter von einer starken, selbstverständlichen Sinnlichkeit, die aber in dem herrschenden Weltbild keinen Platz fand. so scheint es, als ob die Körperlichkeit, die man nicht wahrhaben wollte, vielgestaltig in der Mode ausbrach, in Puffärmeln und geschlitzten Gewändern, aus denen das rote Futter hervorlodert, in tiefsitzenden Gürteln und Miedern, die die Büste dem Betrachter entgegenheben. **(BZK/W54.00835 Die Welt, 18.09.1954, S. 22, Ressort: FEUILLETON; Wann entdeckten wir die Beine?)**

Frau Krankowski zeigte ahnungsloses hausfrauliches Mitleid, aber als ich nach zwei Jahren auszog, bedankte sie sich bei mir für die "amüsanten Nächte, mit denen Sie meinem Herrmann so viel Freude gemacht haben". im Schauspieler-Idiom gibt es den Ausdruck: "eine Rolle hinlegen". auf der Bühne in Aachen habe ich ein paar Rollen "hingelegt", die liegen jetzt noch dort; und so leicht kehrt sie keiner weg von der Bühne. dort liegen im hellen Durcheinander meine Liebhaber und Komiker und Helden, und sogar Operettenbuffos. ihre Geburt ging nicht immer friedlich vor sich. in der damaligen Zeit war das Bühnenschaffen in einen heftigen Krieg der Stile **verwickelt.**durch ganz Mitteleuropa bekämpften sich vendettagleich zwei "Darstellungsauffassungen", der Naturalismus und der Expressionismus. die Zeit gebärdete sich revolutionär. alle bürgerliche Überlieferung galt es niederzureißen. der Weg sollte freigemacht werden für eine neue Zukunft, eine von den vielen Zukünften, die man während der ganzen Vergangenheit der Menschheit versprach. so standen wir schwitzend mit geballten Fäusten vor blauen Dreiecken in orangefarbenen Scheinwerfern, knickten den Körper in der Hüfte schief, warfen den Kopf eckig in die Höhe, stampften über die Bühne wie fünfundzwanzig Jahre später Orson Welles, wurden auf rollenden Bändern nach vorne und rückwärts geschoben. eine überdimensionale rote Kugel stellte einen Bahnhof dar, ein Quadrat aus Eisenschienen konnte ein Gebirge sein, und wenn es plötzlich ganz dunkel wurde und aus der Versenkung Beckenschläge und Pauken hörbar wurden, behauptete irgend jemand, es sei Ostern. **(BZK/W59.00150 Die Welt, 13.02.1959, S. 5, Ressort: FEUILLETON; Spiel hinter dem Vorhang)**

die Ära der kommunistischen Stadtverwaltung in Le Havre ist nach schweren Zwischenfällen durch die Wahl eines Sozialisten zum neuen Bürgermeister zu Ende gegangen. neues Stadtoberhaupt ist der Sozialist Monguillon, für den alle nichtkommunistischen Stadtverordneten ihre Stimme gaben. die Abstimmung konnte erst erfolgen, nachdem die Polizei den Sitzungssaal des Stadtrates von johlenden kommunistischen Demonstranten geräumt hatte. anschließend kam es vor dem Rathaus zu heftigen Zusammenstößen mit der Polizei. etwa 4000 Arbeiter und KP-Funktionäre hatten sich, durch Flugblätter herbeigerufen, vor dem Gebäude eingefunden. die Polizei wurde mit einem Steinhagel empfangen. erst als sie Tränengas einsetzte, konnte die Menschenmenge zerstreut werden. in den Abendstunden waren noch mehr als 5000 Kommunisten in den Straßen der Hafenstadt in Zusammenstöße mit etwa 800 Polizisten **verwickelt. (BZK/W59.00284 Die Welt, 19.03.1959, S. 4, Ressort: POLITIK; KP-Krawalle in Le Havre bei Bürgermeisterwahl)**

fast 300 schwedische Kraftwagen sind heute bereits mit Sicherheitsgurten ausgerüstet. Statistiker behaupten nachweisen zu können, daß bei Unfällen, in die diese Fahrzeuge **verwickelt** wurden, mindestens 50 Prozent weniger getötete Auto-Insassen zu beklagen sind. **(BZK/W59.00292 Die Welt, 19.03.1959, S. 11, Ressort: TECHN.-MOT.; Motornotizen)**

in einflußreichen kirchlichen Kreisen denkt man mit Sorge an eine Zukunft, in der die lang zurückgestauten sozialen Spannungen wieder aufflammen könnten, und an die ernsten Folgen, die sich daraus unter Umständen für die Kirche ergeben, die seit über zwanzig Jahren dem Staat eng verbunden ist. es kann Franco nicht entzückt haben, daß der Kardinal knapp vier Wochen nach dem verpaßten Rendezvous im "Tal der Gefallenen" nach Spanien kam, um viel weniger als eine neue Basilika zu weihen, nämlich einen Altar bei den Benediktinermönchen auf dem Montserrat. das war unzweifelhaft eine Demonstration mit dem Ziel, den Abt des katalanischen Klosters zu stützen, der in einen langwierigen Konflikt mit General Acedo, den Zivilgouverneur von Barcelona, **verwickelt** ist. aber wie immer, wenn sich die Beziehungen zwischen Madrid und dem Vatikan zuspitzen, ist es auch jetzt nicht zum Äußersten gekommen. Tisserant machte eine diplomatische Versöhnungsgeste, indem er in privater Form das "Tal der Gefallenen" besuchte, um dort eine stille Messe zu lesen. man sieht es schon als einen Fortschritt an, daß der Besuch Tisserants den Auseinandersetzungen mit dem Vatikan einiges von ihrer Schärfe genommen hat. von einer Annäherung zu sprechen, wäre freilich übertrieben. es bleiben noch viele Probleme zwischen Staat und Kirche offen - fundamentale Probleme, die nicht zu lösen sind, sondern im Zeichen der katholischen Absetzbewegung von Mal zu Mal deutlicher hervortreten werden. **(BZK/W59.00575 Die Welt, 20.05.1959, S. 1, Ressort: POLITIK; Francos Freunde)**

Gassner hat sich schon in viele Widersprüche **verwickelt.**insbesondere wurden sein Aufenthalt in der Mordnacht und seine Äußerungen nach seiner ersten Haftentlassung genannt. er gab auch vor, sich auf seine ersten Aussagen bei der Polizei und beim Untersuchungsrichter nicht mehr erinnern zu können und beantwortete viele Fragen des Gerichts mit einem monotonen "es ist schon möglich". nach dem Zeitplan des Schwurgerichts wird das Urteil im Mordprozeß Ilona Faber noch an diesem Donnerstag gegen Mitternacht zu erwarten sein. Gassner soll bisher auf die Geschworenen keinen guten Eindruck gemacht haben. er zeigte sich störrisch und zum Teil unglaubwürdig, und viele seiner Aussagen waren verschwommen. der Tat verdächtig machten ihn insbesondere sein triebhaftes Vorleben und der Umstand, sich zur angenommenen Tatzeit in der Umgebung des Schwarzenbergplatzes umhergetrieben zu haben. **(BZK/W59.00739 Die Welt, 23.06.1959, S. 10, Ressort: VERMISCHTES; Zeuge: Ilona Faber stieg zu Unbekanntem ins Auto)**

von den amtlich inspirierten Pressekommentaren wird die Note, die am Sonnabend auf Veranlassung von Bundeskanzler Erhard am Quai d' Orsay überreicht wurde, als "zumindest unfreundlich" bezeichnet - ja, es gibt sogar Zeitungen, die sie als unhöflich in Form und Inhalt abqualifizieren. es darf daher als sicher gelten, daß die Note der Bundesregierung von Frankreich ablehnend beantwortet werden wird. General de Gaulle beriet darüber noch am Silvesternachmittag mit Außenminister Couve de Murville. der Ministerrat wird sich am Donnerstag mit der Angelegenheit befassen. Paris macht offensichtlich Anstalten, zur Gegenoffensive überzugehen. das Urteil, das der Gerichtshof für Staatssicherheit in der Nacht zum Dienstag fällte, gibt dafür der Regierung eine Rückendeckung: es lautet auf lebenslänglich. damit ist der Rückführung Argouds auf deutsches Gebiet ein Riegel vorgeschoben und damit hat sich das Gericht zum zweitenmal im Laufe dieses Prozesses in einen Widerspruch zu sich selbst **verwickelt.**zuerst hatte es seine Zuständigkeit für die Aburteilung Argouds mit dem Fehlen eines deutschen Rückführungsantrags begründet. als die Existenz des deutschen Schrittes schließlich nicht länger geleugnet werden konnte, ignorierten die Richter kaltblütig ihren eigenen Beschluß. durch die Verurteilung Argouds zu lebenslänglicher Haft führten sie sich noch ein weiteres Mal ad absurdum - denn damit wird ihr in der ersten Phase des Prozesses verkündeter Beschluß hinfällig, Argoud könne selbst nach seiner Aburteilung noch an die deutschen Behörden zurückgegeben werden. war schon der Prozeß ein Schauspiel, das ein wenig erfreuliches Licht auf die französische Justiz warf, so hinterläßt die Reaktion der Regierungskreise einen um nichts günstigeren Eindruck. **(BZK/W64.00048 Die Welt, 02.01.1964, S. 4, Ressort: POLITIK; Fall Argoud beeinträchtigt Klima zwischen Bonn und Paris)**

der mächtigste Befürworter einer Neutralisierung Vietnams ist in Washington zur Zeit der Mehrheitsführer des Senats, der Demokrat Mike Mansfield. Kritiker werfen ihm vor, daß er immer wieder eine Politik des amerikanischen "Disengagements" empfehle, wenn er keine schnelle Lösung einer **verwickelten** Situation erkennen könne; so erinnert man daran, daß er einer der wortreichsten Vertreter der These war, die Westmächte sollten sich aus der Verantwortung um Berlin herauslösen und sie den Vereinten Nationen aufbürden. was die Haltung de Gaulles anlangt, so wird im Außenministerium darauf aufmerksam gemacht, daß es unlogisch sei, eine Neutralisierung in Südvietnam zu propagieren und sich ihr in Mitteleuropa zu widersetzen. die verantwortlichen Politiker Washingtons halten die Neutralisierung Vietnams für ebenso falsch und gefährlich wie die Deutschlands und widersetzen sich deshalb beiden Gedanken mit gleicher Schärfe. als letzte, und in der Öffentlichkeit oft mißinterpretierte Möglichkeit einer erfolgreichen Politik im vietnamesischen Dschungelkampf sieht man eine "Änderung der Spielregeln". **(BZK/W64.00442 Die Welt, 02.03.1964, S. 4, Ressort: POLITIK; Vietnam beschäftigt Gemüter in Amerika)**

wie anderswo ist auch in Frankreich ein neues Interesse an der Klärung der historischen Zusammenhänge erwacht - die Tendenz, die Schuldfrage in einer beide Kriege als Ganzes erfassenden Gesamtschau zu werten. in seiner "Histoire de l'Allemagne", einem Standardwerk der neuen Deutschland-Literatur, widerspricht Pierre Gaxotte, durchaus ein Repräsentant nationaler Geschichtsbetrachtung, nicht mehr der von der historischen Forschung fast allgemein akzeptierten These, daß sich die Schuld am Kriegsausbruch 1914, wenn auch mit gewissen Nuancen, auf die in das Drama **verwickelten** Staatsmänner verteilt. nach seiner Ansicht hätte England die Katastrophe verhindern können, wenn es bei seinen Vermittlungsversuchen in Petersburg und Berlin der Drohung mit bewaffneter Intervention mehr Nachdruck gegeben hätte. auch Frankreich wird nicht völlig freigesprochen, weil es nichts unternahm, um die russische Mobilisierung zu verhindern, die Europa in den Abgrund stürzte. Gaxotte rückt damit praktisch von der These Poincares, ab, der sich in seinen Erinnerungen ("l'Union Sacre") damit verteidigt, die russische Mobilisierung sei ein interner Vorgang gewesen, der nicht unbedingt zum Krieg führen mußte. die meisten Franzosen stimmen freilich dem Urteil Gaxottes bei, daß die Schuld Deutschlands größer war als die der anderen Mächte, weil es Österreich-Ungarn einen Blankoscheck ausstellte, um gegen Serbien vorzugehen - in der trügerischen Hoffnung, der Krieg werde sich lokalisieren lassen. **(BZK/W64.01100 Die Welt, 10.09.1964, S. 3, Ressort: POLITIK; Frankreich lächelt über den Geist der Großväter)**

Parun und Fairlie waren keineswegs eine Klasse schlechter, aber so oft die in vielen Daviscupkämpfen erprobten deutschen Spieler einen Punkt brauchten, wurde er auch errungen. "Kuhnke war für alle wirklich eine angenehme Überraschung", sagte Mannschaftsführer Ferdinand Henkel und fügte hinzu: "selbst Bungert hat in seinem ersten Daviscup-Match noch nie so konstant gespielt wie heute". im Doppel spielen voraussichtlich Buding/Kuhnke. drei Minuten Nachlässigkeit kosteten Bungert einen Dreisatzsieg ohne Sorgen. es stand 6:4, 5:2 und 30:0, als der Düsseldorfer den Satz mit bravourösen Schlägen beenden wollte. die Bälle kamen auch herrlich, aber zu lang. der erschöpfte, aber nie verzagende Onny Parun witterte seine Chance, und im Nu sah sich der Düsseldorfer in eine spannende Situation **verwickelt.**Bungert unterliefen Doppelfehler. viermal hintereinander mußte er sein Service abgeben; die Zuschauer stöhnten und kramten alte Weisheiten über "Sinn und Unsinn Bungertscher Spielweise" aus. Onny Parun verzichtete jedoch auf hartnäckige Ballduelle, sondern rannte nach seinen oft keineswegs gut placierten Aufschlägen ans Netz, wo ihn Bungerts pfeilschnelle Returns mehr als einmal überraschten. beim fünften Versuch, den Aufschlag zu gewinnen, klappte es endlich. mit dem beruhigenden 6:4-, 9:7-Vorsprung kehrte dann Bungert schnell zu seiner meisterhaften Spielweise zurück und erteilte Parun eine Lektion nach großem Auftritt. beim Stande von 6:4, 6:1 und 1:1 für Kuhnke sorgten starke Regenschauer für die Unterbrechung. zum Abbruch imponierte Kuhnke durch listige Bälle, unerwartete Ideen und harte Flugbälle. **(BZK/W69.00907 Die Welt, 10.05.1969, S. 19, Ressort: SPORT; Erst im dritten Satz kam Wilhelm Bungerts großer Auftritt)**

für den Regisseur eines solchen idealen Fernsehfilms wird der Prozeß der Reflektion über sein Material nahezu mit dem Prozeß der Herstellung des Films identisch. dies ist das hauptsächliche Prinzip der Methode, die natürlich je nach Stoff und Thema zu vollkommen verschiedenen Ergebnissen führen kann. die Autoren eines solchen Fernsehfilms meiden die Imitation. unter der Bedingung selbstverständlich, daß sie in den jeweiligen Stil auch einzupassen sind, benutzen sie die Ausdrucksformen auch der anderen Programme, vom Report bis zum Statement, sofern sie der Genauigkeit und Integrität ihrer Sache auf die Sprünge helfen. der Fernsehfilm tarnt sein Konzept nicht. im Gegenteil: er stellt es aus. er gibt es der Einsicht preis. denn er will den Zuschauer nicht bedienen, sondern in den Prozeß **verwickeln,** dessen Resultat er ist. **(BZK/W69.01869 Die Welt, 17.10.1969, S. 25, Ressort: FEUILLETON; Spielfilme - noch immer die besten Fernsehspiele)**

Rott am Inn (dpa) - als "widerliche Lügenhetze" und "aufgelegten Schwindel", an dem kein Wort wahr sei, hat der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß am Wochenende den Vorwurf der polnischen Abendzeitung "Express Wieczorny" zurückgewiesen, er sei in Kriegsverbrechen in Polen **verwickelt** gewesen. in dem Blatt hieß es, ein Leutnant mit dem Namen Franz Josef Strauß sei Angehöriger der 38. Panzerjägerabteilung der zweiten Wiener Panzerdivision gewesen, die in der Ortschaft Kolbußowa während des Septemberfeldzuges 1939 Häuser niedergebrannt sowie Kriegsgefangene und Zivilpersonen getötet habe. Strauß stellte dazu fest, er habe Polen zum ersten Male im April 1941 gesehen. **(BZK/W69.01946 Die Welt, 27.10.1969, S. 4, Ressort: POLITIK; Strauß weist Vorwurf zurück)**

der Chefberater des amerikanischen Präsidenten, General Alexander Haig, äußerte sich in einem Interview mit der "Washington Post" auffallend vorsichtig über die persönliche Situation Richard Nixons angesichts der Watergate-Krise. der Präsident sei, so räumte Haig ein, vor ein "Überlebensproblem" gestellt. Nixon glaube allerdings, daß er vor dem Urteil der Geschichte bestehen werde. auch seine führenden Mitarbeiter seien davon überzeugt, daß der Präsident nicht in den Watergate-Skandal **verwickelt** sei. nach Haigs Darstellung hat der Stab der Präsidentenberater den Eindruck gewonnen, daß die von Nixon vor einigen Wochen eingeleitete "Gegenoffensive" im Fall Watergate nur begrenzten Erfolg gehabt hat. aus diesem Grunde werde der Präsident im neuen Jahr voraussichtlich seine Taktik ändern und den Watergate-Skandal weitgehend ignorieren. **(BZK/W74.00016 Die Welt, 02.01.1974, S. 2, Ressort: POLITIK; Chefberater Haig spricht von Nixons "Überlebensproblem")**

viele Israelis stimmen dem ehemaligen Verteidigungsminister General Dayan zu, der erklärte, die Reise Nixons könne sich als fataler Fehler in der Weltgeschichte erweisen, sollten die Ägypter nun mit der Produktion von Kernwaffen beginnen. Ministerpräsident Rabin hat sich einer Meinungsäußerung enthalten. er will abwarten, bis er die von ihm bestellte Expertise von zwei israelischen Atomforschern erhalten hat. Rabin will sich die amerikanische Regierung nicht entfremden, da Amerika die einzige feste Stütze Israels ist. bis vor kurzem waren drei Staaten die Hauptpfeiler der amerikanischen Position im Nahen Osten: Israel, Persien und Saudi-Arabien, wobei jeder dieser Staaten den anderen beiden mißtraute. die neuen Bemühungen Nixons erweitern die amerikanische Position und schließen Ägypten ein, das wichtigste arabische Land, das direkt in den Nahost-Konflikt **verwickelt** ist. Rabin argumentiert so: "wir müssen alle Wege prüfen, die uns zum Frieden bringen könnten. sollte es sich, Gott behüte, ergeben, daß wir einen neuen Krieg ausfechten müssen, so müssen wir in dem Bewußtsein handeln können, daß uns keine Alternative blieb". in der Rabin-Doktrin spielen die USA mehrere Rollen: 1. Hilfeleistung an Israel zur Sicherung seiner militärischen und wirtschaftlichen Existenz. 2. Friedensstifter im israelisch-arabischen Verhältnis. 3. Abschreckung gegenüber der Sowjetunion. was den ersten Punkt anbetrifft, wurde ein ziemlich detailliertes Abkommen im Verlauf der Unterhaltungen zwischen Nixon und Rabin erzielt. eine amerikanische Finanzhilfe auf vier bis fünf Jahre, die bis zu acht Milliarden Dollar betragen soll, soll Israels militärische Ausrüstung und wirtschaftliche Entwicklung sichern. **(BZK/W74.00970 Die Welt, 19.06.1974, S. 6, Ressort: POLITIK; Nixon bürdet Israel neue Sorgen auf)**

Während die Kids sich schnell und nachhaltig für die neuen High-Tech-Spiele entschieden, blieb die theoretische Diskussion über Sinn und Unsinn dieser Art von Unterhaltung weitgehend folgenlos. Pädagogen warnten vor der Verrohung der Jugend durch die virtuellen Gewaltorgien, Psychologen sprachen von Eskapismus und sozialer Entfremdung. Doch nicht nur bei den Kindern, auch bei den Eltern fiel diese Diskussion nicht auf fruchtbaren Boden - im Gegenteil: Der Medienkonsum der Kids wurde geduldet und legitimiert. Doch die Warnungen der Experten sind nicht unberechtigt. Die Auseinandersetzung der Jugendlichen mit dem Medium Computerspiel verläuft deutlich intensiver als die mit dem Fernsehen, denn es **verwickelt** die Konsumenten direkt ins Geschehen: Das interaktive Agieren als beteiligte Spielfigur erhöht die Identifikation der Kids mit den Spielinhalten. Aus diesem Grund beäugen Behörden wie die "Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften" in Bonn das neue Medium in der gleichen Weise wie Pornofilme und Gewaltvideos. **(C93/DEZ.04372 COMPUTER ZEITUNG, 23.12.1993, S. 3)**

Dieser Aspekt der Softwareentwicklung - die Notwendigkeit, jeden unvorhergesehenen Zufall auszuschließen - erfordert es, das Leben auf eine endliche Detailliertheit zu reduzieren. Es müßte sicher sein, daß nach Ausschluß eines Details kein anderes dessen Platz einnimmt, doch das ist unmöglich. Die Welt ist **verwickelt** und voller Facetten; sie verfügt über unendlichen Detailreichtum. Sobald man ein Detail löscht, erzeugt man unendlich viele neue. **(C94/FEB.00435 COMPUTER ZEITUNG, 10.02.1994, S. 3; Von der Notwendigkeit, jeden unvorhersehbaren Zufall auszuschließen)**

In diese Übernahmeschlacht ist übrigens auch Bell South **verwickelt,** die dem Home-Shopping-Anbieter QVC im Kampf gegen Viacom mit einer Finanzspritze in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar kräftig unter die Arme gegriffen hat. Nur zwei Monate zuvor hatte Bell South für 20 Millionen Dollar einen 22,5prozentigen Anteil an Prime Cable, einem kleinen texanischen Kabelanbieter, erworben. **(C94/FEB.00477 COMPUTER ZEITUNG, 10.02.1994, S. 15; Datenautobahnen für jeden US-Bürger lassen noch auf sich warten)**

Um die DV-Abteilung zu entlasten und den Mitarbeitern der Fachabteilungen zu ermöglichen, ohne viel Vorbereitung die gerade gewünschten Auswertungen und Analysen durchzuführen, gibt es spezielle Abfragesprachen für Endanwender. Die Lingua franca der relationalen Datenbanken ist die Sprache SQL (Structured Query Language). DV-Experten empfinden sie als einfach und eingängig. DV-Laien tun sich hingegen schwer: Die Logik ist ihnen zu **verwickelt,** und die Struktur der Daten zu weit von den Begriffen ihrer täglichen Geschäftssprache entfernt. Deshalb wurden mittlerweile Sprachen entwickelt, die ad hoc einfache Datenbankabfragen mit gängigen Begriffen aus dem Unternehmensalltag ermöglichen. **(C95/FEB.00560 COMPUTER ZEITUNG, 23.02.1995, S. 11; Entscheidungsunterstützung wird zum Wettbewerbsfaktor)**

Die normale Cebit-Aufregung wurde um ein Vielfaches überboten, als am vergangenen Sonntag Bill Gates unter Termindruck auf das Messegelände geflogen wurde. Den Reportern des NDR und der Computer Zeitung gelang es dennoch, Billy in ein kurzes Gespräch zu **verwickeln. (C95/MAR.00824 COMPUTER ZEITUNG, 16.03.1995, S. 6; Gates visits Cebit)**

Wenn die Software entpackt und auf einem möglichst leistungsstarken Computer installiert ist, findet sich der User in einer virtuellen Stadt wieder. Die Gebäude repräsentieren etwa Bibliotheken, Schulen oder Konferenz-Center. Die letzten News blinken auf einer Infowand. Anwesende Forumsmitglieder sind per Bild präsent, können angeklickt und in einen "Plausch" **verwickelt** werden. Das virtuelle Interface spiegele eher eine lebendige Netzgemeinde wider als die derzeitige Oberfläche, glaubt John Gwinner. Der Leiter des Entwicklungsteams ist sicher, daß sich die ständig wachsende Angebotspalette so übersichtlicher und schneller ins Netz stellen läßt. **(C95/SEP.03221 COMPUTER ZEITUNG, 14.09.1995, S. 8; Compuserve verpaßt sich ein Facelifting)**

Wer dann als Anwender auf Altbewährtes vertraut, wird spätestens beim Installieren eines Updates mit dem Alltagspfusch der Dilettanten konfrontiert. So geschehen bei Word 6.0 für DOS, das so lange **verwickelt** wurde, bis der Anbieter von selbst aufgab. Was sollte man da auch noch reinpacken? Oder Adobe. Mit den Pagemaker-Versionen 4.0 und 5.0 kamen einigermaßen stabile Programme auf den Markt, die zuverlässig einzusetzen waren. Dann die Version 6.0: Einige wenige Neuerungen, ansonsten viel Anwendungsmüll. **(C96/MAR.01065 COMPUTER ZEITUNG, 21.03.1996, S. 12; Die Hotline: Ruf doch mal an!)**

Auch die 1995 hochgelobten Internet-Aktien, wie Netscape, America Online oder Spyglass, kamen zuletzt schwer unter die Räder, was angesichts der noch bescheidenen Ertragslage dieser Sparte nicht verwundert. Auch die Anbieter von Zugangssoftware werden nach und nach in Preiskämpfe **verwickelt,** so daß ihre börsenmäßigen Glanzzeiten zuerst einmal vorüber sind. **(C96/MAR.01089 COMPUTER ZEITUNG, 21.03.1996, S. 23; BÖRSE)**

Inzwischen haben die Wissenschaftler der Universität von Südkalifornien auch schon vier verschiedene Manipulationsmöglichkeiten ersonnen, nach denen diese Ketten sich weiterbehandeln lassen und letztlich arithmetische und logische Operationen durchführen. Sie basieren auf **verwickelten** biochemischen Prozessen, wie sie in den Laboratorien der Genforscher ausgetüftelt worden sind, und dienen dazu, zwei codierte Bitfolgen miteinander zu verbinden. Eine Variante der DNS-Manipulation spaltet eine lange Bitfolgenkette in Teilketten auf, und die dritte und vierte setzt beziehungsweise löscht in einer gegebenen Bitfolge ein einzelnes Bit. **(C96/OKT.04219 COMPUTER ZEITUNG, 31.10.1996, S. 32; Beim Desoxyribonukleinsäure-Computer codieren fünf Eiweißmoleküle ein Bit)**

Wer auf die Straße geht, läuft Gefahr, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden oder einen Stein an den Kopf zu bekommen. Mit einem Geldkoffer ist man daher schon vorsichtiger, und Banken benutzen Panzerwagen und beschäftigen bewaffnete Sicherheitsleute. Sicherheit ist eine Frage des Aufwands - das ist eine Binsenweisheit. **(C97/FEB.00778 COMPUTER ZEITUNG, 20.02.1997, S. 6; Im Internet gibt es nur relative Sicherheit)**

Der CPU-Primus ist in Patentrechtsstreitigkeiten **verwickelt.**So beschuldigt Intergraph Intel, Cache-Know-how gestohlen zu haben. **(C97/NOV.05510 COMPUTER ZEITUNG, 27.11.1997, S. 4; Intergraph und SST)**

Bereits im vergangenen Jahr hat Tulip 27 Millionen Gulden, das sind etwa 24 Millionen Mark, Verlust eingefahren. Der Firma haben Schwierigkeiten mit einer neuen Fabrik in Den Bosch den Todesstoß versetzt. Den Grund für die Pleite sehen niederländische Medien in dem Konkurrenzkampf von Tulip mit IBM und Compaq. Inzwischen ist Tulip-Chef Franz Hetzenauer in den Verdacht geraten, in Insidergeschäfte **verwickelt** zu sein. **(C98/APR.01999 COMPUTER ZEITUNG, 30.04.1998, S. 4; Chef werden Insidergeschäfte vorgehalten)**

21 Millionen Dollar läßt sich die US-amerikanische Iomega einen 53prozentigen Anteil an Nomaï kosten. Die beiden Unternehmen waren monatelang in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt,** weil Nomaï mit den sogenannten XHD-Scheiben niedrigpreisige Wechselmedien anbot, die von Iomegas Zip-Laufwerken beschrieben und gelesen werden können. Dieses Angebot hätte zu einem erheblichen Preisdruck auf die Zip-Erfinder und andere autorisierte Medienhersteller führen können. **(C98/JUL.03035 COMPUTER ZEITUNG, 09.07.1998, S. 4; Mehrheit an Nomaï übernommen)**

Der CPU-Marktführer hat jetzt zu der Anti-Trust-Klage der FTC (Federal Trade Commission) Stellung genommen. Intel hat unter anderem Intergraph, mit der sie in einen Patentrechtsstreit **verwickelt** ist, technische Informationen über ihre Prozessoren verweigert. Diese betrachtet der Konzern als sein Eigentum, mit dem er nach Belieben verfahren könne. Außerdem seien die Daten nicht notwendig, um im Computermarkt bestehen zu können. Des weiteren bestreitet Intel, ein Monopol zu haben, und weist darauf hin, daß sie sich mit Compaq und Digital, den anderen von der FTC zitierten Unternehmen, ohne behördliche Eingriffe geeinigt habe. Nie hätte Intel jemandem die Belieferung mit Prozessoren verweigert. Die erste Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht ist für den 12. Januar 1999 angesetzt. **(C98/JUL.03235 COMPUTER ZEITUNG, 23.07.1998, S. 3; Vorwürfe des Kartellamts zurückgewiesen)**

Der russische Politiker soll laut "nachrichtendienstlicher Hinweise" in Schutzgelderpressung, Rauschgifthandel und Autoschiebereien **verwickelt** gewesen sein. Ermittlungsverfahren gegen Iwanjuschenkow, der in Unterweltkreisen den Decknamen "Rotan" führe, seien in vergangenen Jahren unter dubiosen Umständen eingestellt worden. Einige Belastungszeugen seien spurlos verschwunden.  **(FOC00/JAN.00009 FOCUS, 03.01.2000, S. 012-012; GEHEIMDOSSIER)**

Der gelernte Buchhändler ist offenbar **verwickelt** in ein tödliches Komplott, dem vor Jahren ein Abtrünniger aus der kriminellen Carlos-Clique zum Opfer fiel (FOCUS 45/1996).  **(FOC00/JAN.00463 FOCUS, 24.01.2000, S. 058-058; MORDKOMPLOTT)**

Andere sehen Milosevic-Sprössling Marko als Drahtzieher - auch er soll ein Auge auf den lukrativen Kraftstoff-Schwarzhandel geworfen haben. "Hinter dem Attentat steckt eine kriminelle oder politische Bande aus dem serbischen Establishment", vermutet ein Mitarbeiter der Belgrader Kontinental-Bank, an der Arkan beteiligt war. "Die widersprüchlichen Berichte über die Verhaftung der Mörder wecken den Verdacht, dass jemand die Ermittlungen verzögern möchte. Vielleicht ist die Polizei selber **verwickelt",** mutmaßt Budo Babovic, Ex-Vizechef von Interpol in Belgrad.  **(FOC00/JAN.00552 FOCUS, 24.01.2000, S. 234-235; JUGOSLAWIEN)**

Das provokante Projekt erzürnt wegen einer Aufschrift: Über einen mit Erde gefüllten Holztrog will Haacke den Neonschriftzug "Der Bevölkerung" setzen. Die Lettern verstehen viele Politiker als Affront gegen die Giebelwidmung des Wallot-Baus. Dort steht in der gleichen Schrift: "Dem deutschen Volke". Haacke selbst sieht in der Debatte ein Ablenkungsmanöver von dem Finanzskandal, in den führende Bundestagsabgeordnete **verwickelt** sind. **(FOC00/FEB.00316 FOCUS, 21.02.2000, S. 014-014; PARLAMENT)**

Die Opposition in Wiesbaden versucht indes, den Angeschlagenen mit Gerüchten zusätzlich aus dem Gleichgewicht zu bringen. So soll Koch angeblich den in den CDU-Schwarzgeld-Skandal **verwickelten** Weyrauch in die Schweiz geschickt haben. Aber die Behauptung des stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Gerhard Bökel, der selbst gern Ministerpräsident werden möchte, dementierten die mit der Affäre befassten Staatsanwaltschaften prompt. "Ständig steigen neue Ballons auf", lächelt Koch leicht gequält. "Das gehört zum Nerventest." (Siehe auch Interview Seite 36)  **(FOC00/FEB.00330 FOCUS, 21.02.2000, S. 034-034; FINANZAFFÄRE)**

Als Keimzelle des Klüngels scheint sich die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) zu erweisen. Ärzte, die in das dubiose Millionengeschäft **verwickelt** sein sollen, kennen sich aus gemeinsamen Zeiten an der MHH. Der Direktor der Hämatologie und Onkologie, Professor Arnold Ganser, bestätigte: "Dr. K. war hier bis 1995 tätig, und Prof. A. verließ im September vergangenen Jahres unser Haus, um einen Chefarztposten in Bonn zu übernehmen." Ganser zeigt sich nicht überrascht vom Verdacht gegen Prof. A. Er habe ihn bereits 1997 darauf hingewiesen, "dass Geschäfte über Drittfirmen mit Apotheken verboten sind", und hält es für möglich, "dass Prof. A. hinter meinem Rücken dennoch etwas in dieser Art gemacht hat". **(FOC00/FEB.00522 FOCUS, 28.02.2000, S. 074-078; BETRUG)**

FOCUS: Sie waren jedoch emotional sehr in die Geschichte **verwickelt** . . . **(FOC00/FEB.00534 FOCUS, 28.02.2000, S. 122-126; Zwischen allen Regie-Stühlen)**

Money: Während der Luftangriffe arbeiteten die Alliierten im Operationszentrum in Vicenza zusammen. Außerhalb des Operationszentrums hatte jedes Land sein eigenes Nachrichtenzentrum. In jedem nationalen Nachrichtenzentrum sammelte jedes Land Informationen nur für den Eigengebrauch. Jedes Land hat etwas, das es nicht mit den anderen teilen möchte. Im Kriegsfall halten wir keine Informationen zurück, von denen andere abhängig sind. Wir behalten nichts für uns, wenn Amerikaner und Alliierte in einen Konflikt **verwickelt** sind. Wenn Menschenleben auf dem Spiel stehen, bekommen die NATO-Streitkräfte, was sie brauchen.  **(FOC00/MAR.00219 FOCUS, 13.03.2000, S. 094-096; Angriff aus Mexiko via Frankfurt)**

Agnes Hürland-Büning (CDU), Parlamentarische Staatssekretärin a. D., war empört. "Haarsträubend" und "unverschämt" fand die 73-Jährige den erstmals in FOCUS geäußerten Verdacht, sie sei in die Leuna-Affäre **verwickelt** (FOCUS 26/99). Beim Bau der ostdeutschen Raffinerie sind laut staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen Schmiergelder in dreistelliger Millionenhöhe geflossen. Aber an wen?  **(FOC00/MAR.00391 FOCUS, 20.03.2000, S. 116-118; LEUNA-AFFÄRE)**

Völlig dilettantisch: Die Glaubwürdigkeit des kriminellen Homan wurde zwar überprüft. Zweifel an dem, so ein Staatsanwalt, "begnadeten Lügner" landeten aber gar nicht erst in den Akten. Dabei hatte sich der Kriminelle reichlich in überprüfbare Widersprüche **verwickelt.** Während der behaupteten Schäferstündchen mit Lossius-Tochter Mandy weilte Homan in Rumänien, Treffpunkt-Restaurants waren geschlossen, beschuldigte Polizisten arbeiteten in anderen Abteilungen - die Liste der Kontrollversäumnisse ist lang.  **(FOC00/MAR.00545 FOCUS, 27.03.2000, S. 054-056; SKANDAL)**

Alte Menschen erzählen doch immer nur die gleichen Geschichten von früher! Dieses gängige Vorurteil wird in diesem bewegenden Jugendroman eindrucksvoll widerlegt. Der junge David erlebt, wie sein "Adoptivvater" aus dem Altersheim in einen spektakulären Bilderraub **verwickelt** wird und eine alte Geschichte neu auflebt. Ab 10  **(FOC00/APR.00068 FOCUS, 03.04.2000, S. 146-146; DIE 7 BESTEN BÜCHER FÜR JUNGE LESER - APRIL)**

Mit intensiven Ermittlungen, schnellen Haftbefehlen, beschleunigten Verfahren und hohen Strafen hatten die Bochumer Justizbehörden zuvor die ehemaligen Ernst-Partner Berthold Kaaf aus Bonn und den inzwischen gefeuerten Vorstandsvorsitzenden der Bayerischen Beamtenversicherung (BBV), Klaus Dieter Schweickert, aus dem Verkehr gezogen. Der ebenfalls in den Deal **verwickelte** VEBA-Manager Dieter Dieckmann nahm sich in der Untersuchungshaft das Leben.  **(FOC00/APR.00134 FOCUS, 03.04.2000, S. 288-289; AFFÄRE)**

Moris Kür verschlägt vielen die Sprache: Wie kann die LDP mitten im Wahljahr einen Mann ins Rampenlicht rücken, der in dubiose Geldgeschäfte **verwickelt** war und sich als Bauminister in den 90ern mit sinnloser Verschwendung von Steuergeldern profilierte?  **(FOC00/APR.00320 FOCUS, 10.04.2000, S. 334-337; JAPAN)**

Das BCL-2-Gen auf Chromosom 18 hat bei diesem Balanceakt zwischen Wachsen und Sterben ein besonderes Gewicht: Es verhilft den todgeweihten Immunzellen zu einer Gnadenfrist, bis sie ihre Funktion erfüllt haben. Bisweilen ist das BCL-2-Gen jedoch in einen genetischen Unfall **verwickelt,** der sich besonders häufig bei starken Rauchern ereignet: Ein Stück des Chromosoms 18 bricht ab und heftet sich an Chromosom 14 an. Dabei wird die Kontrollfunktion des BCL-2-Gens außer Kraft gesetzt. Zur Höchstleistung getrieben, macht es die Immunzellen "unsterblich" - und ihren Träger sterbenskrank.  **(FOC00/APR.00584 FOCUS, 22.04.2000, S. 224-230; DAS Lexikon der Gene; 4)**

Es ist eine Liebesgeschichte und ein Krimi, die Moran erzählt, vor dem Hintergrund der irischen "Troubles". "Ich wollte zeigen, dass in einer Gesellschaft, die vom Terror beherrscht wird, jeder auf irgendeine Weise in den Konflikt **verwickelt** ist. Man kann sich nicht heraushalten", erklärt der Autor.  **(FOC00/APR.00721 FOCUS, 29.04.2000, S. 138-141; LITERATUR)**

"In einer Gesellschaft, die vom Terror beherrscht wird, ist jeder in den Konflikt **verwickelt.** Man kann sich nicht heraushalten" THOMAS MORAN, SCHRIFTSTELLERGVita - THOMAS MORAN  **(FOC00/APR.00721 FOCUS, 29.04.2000, S. 138-141; LITERATUR)**

Keine Ahnung: Die Darsteller einer Weltraumserie werden in einen echten Sternenkrieg **verwickelt.**  **(FOC00/APR.00726 FOCUS, 29.04.2000, S. 146-146; KINO-HITLISTE)**

Es war 1944 in einem Wiener Luftschutzkeller, als der neugeborene Peter erstmals mit Religion in Berührung kam: Seine "sehr katholische Tante" veranlasste die Nottaufe, weil sich die Nabelschnur **verwickelt** hatte.  **(FOC00/MAI.00213 FOCUS, 15.05.2000, S. 074-074; PARTEIEN)**

Der in die CDU-Schwarzgeldaffäre **verwickelte** Kiep hört "aus Altersgründen" auf und schlug Tietmeyer vor. Workaholic Tietmeyer dachte nur kurz über die Offerte nach, zum 1. Juli übernimmt er das Ehrenamt an der Manager-Schmiede. **(FOC00/MAI.00224 FOCUS, 15.05.2000, S. 102-102; Chef über Geld und Business)**

Hier schreibt ein Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistender. Halt, schon falsch! Denn am 20. April 1975 habe ich ja nicht den Kriegsdienst verweigert, sondern nur den Wehrdienst. Bis heute habe ich nicht begriffen, ob zum Kriegsdienst herangezogen werden kann, wer den Wehrdienst nicht absolviert hat. Ist aber eh nur theoretisch, weil Deutschland ja nie mehr in einen Krieg **verwickelt** werden kann. Und darf. Sagen alle. Und nun das: Unser großartiger Altaltbundespräsident von Weizsäcker (hat Kriegsdienst absolviert!) präsidierte einer Kommission, welche unsere fabelhafte Bundeswehr drastisch runterfahren möchte. Personalmäßig. Bisher standen 320 000 Mann Gewehr bei Fuß, falls der Russe kommt. Neuesten Erkenntnissen zufolge kommt der Russe aber gar nicht mehr, sondern er bleibt entweder drüben und feiert in Moskau durch oder fliegt gleich weiter bis zur Côte d'Azur, wo er in Badehosen und im "Turnleiberl" (Zitat eines befreundeten Österreichers) in Monte Carlo im Casino sitzt.  **(FOC00/MAI.00264 FOCUS, 15.05.2000, S. 194-194; HIER SCHREIBT HARALD SCHMIDT)**

Hier schreibt ein Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistender. Halt, schon falsch! Denn am 20. April 1975 habe ich ja nicht den Kriegsdienst verweigert, sondern nur den Wehrdienst. Bis heute habe ich nicht begriffen, ob zum Kriegsdienst herangezogen werden kann, wer den Wehrdienst nicht absolviert hat. Ist aber eh nur theoretisch, weil Deutschland ja nie mehr in einen Krieg **verwickelt** werden kann. Und darf. Sagen alle. Und nun das: Unser großartiger Altaltbundespräsident von Weizsäcker (hat Kriegsdienst absolviert!) präsidierte einer Kommission, welche unsere fabelhafte Bundeswehr drastisch runterfahren möchte. Personalmäßig. Bisher standen 320 000 Mann Gewehr bei Fuß, falls der Russe kommt. Neuesten Erkenntnissen zufolge kommt der Russe aber gar nicht mehr, sondern er bleibt entweder drüben und feiert in Moskau durch oder fliegt gleich weiter bis zur Côte d'Azur, wo er in Badehosen und im "Turnleiberl" (Zitat eines befreundeten Österreichers) in Monte Carlo im Casino sitzt.  **(FOC00/MAI.00266 FOCUS, 15.05.2000, S. 200-200; HIER SCHREIBT HARALD SCHMIDT)**

Jackie Strike: Ich war noch nie in einen Skandal **verwickelt.** Meine Vergangenheit ist ein offenes Buch - mit Nacktfotos. Als Präsidentin würde ich allerdings bei den meisten Anlässen angezogen auftreten.  **(FOC00/JUL.00384 FOCUS, 17.07.2000, S. 154-154; "Die Todesstrafe ist abscheulich")**

Harfouch: Auf jeden Fall besteht keinerlei Zweifel, dass der Geheimdienst irgendwie darin **verwickelt** war ... **(FOC00/JUL.00636 FOCUS, 31.07.2000, S. 084-084; Eine Frau, der man alles zutraut)**

Die Autoren geißeln, dass die Firmen nicht nur in Projekte mit Menschenrechtsverletzungen **verwickelt** waren, sondern diese vielfach auch antrieben. So wurden beim Bau des Chixoy-Damms in Guatemala zu Zeiten der Militärdiktatur 400 Indios ermordet, die im Gebiet des künftigen Stausees lebten.  **(FOC00/JUL.00640 FOCUS, 31.07.2000, S. 090-093; ÖKOLOGIE)**

Der kürzlich verstorbene Lord Wyatt enttäuschte sie bitter, als er posthum seine Tagebücher publizieren ließ, die vor saftigen Indiskretionen strotzten. Bei einem Dinner in seinem Haus saß ich einmal neben ihr. Als sie mich fragte, was ich in letzter Zeit denn so publiziert habe, erwähnte ich die Tagebücher des Hoffotografen Cecil Beaton. Sie lächelte, schnitt mir aber mit einer Handbewegung das Wort ab - als wollte sie mir mitteilen, sie sei aus ernsterem, intellektuellerem Stoff gemacht - und **verwickelte** mich in eine tief schürfende Diskussion über britische Geschichte, französische Literatur und zentraleuropäische Politiker, besonders Havel und sein Prag, von wo ich kurz zuvor zurückgekehrt war.  **(FOC00/JUL.00707 FOCUS, 31.07.2000, S. 196-197; GROSSBRITANNIEN)**

Als auch Marianne ihren Job in der Werbeagentur loswird und somit dem Sexus jede ökonomische Basis entzogen wird, schlafen die beiden gar nicht mehr miteinander. Sie zieht aus, er mit halbseidenen Kriminellen aus der Disco- und Fitness-Studio-Szene durch die Gegend, durch die er in einen verdammt gefährlichen Coup **verwickelt** wird. Es geht um viel Schwarzgeld, illegalen Handel mit Medikamenten, einen millionenschwer gefüllten Geldkoffer und ein riesiges Honorar für Thomas, der mit Sabine, der jungen Hure aus dem "Funkadelic", nach Monaco verduften will. Es kommt zu einem rasanten Showdown. Hier spielt der Roman ironisch mit den Klischees billiger Krimis.  **(FOC00/AUG.00042 FOCUS, 07.08.2000, S. 074-075; LITERATUR)**

FOCUS: Sind auch führende NPD-Funktionäre in die Gewaltaktionen **verwickelt?**  **(FOC00/AUG.00173 FOCUS, 14.08.2000, S. 026-026; "INTELLEKTUELLE GEWALT REICHT AUS")**

"Seit einigen Jahren macht jedes Grüppchen, was es will", schrieben Rossi und Santoni in ihrem Buch mit dem sinngemäßen Titel "Letzte Abrechnung". Manche Gruppen der Front de Libération Nationale Corse (FLNC) seien in Drogenhandel und Waffenschieberei **verwickelt.** Andere würden "allenfalls mal eine Frittenbude anstecken" - und trotzdem kräftig von der "Revolutionssteuer" profitieren, jener Kasse, in die Schutzgelder erpresster Touristikunternehmer fließen. "Seit 1993 hat der Kampf keinen ernst zu nehmenden politischen Hintergrund mehr", wissen die beiden. Dass die Regionalversammlung der Insel bald eigene Gesetze schaffen könnte, nahm die korsische Bevölkerung mit Begeisterung auf: Drei Viertel sprechen sich in Umfragen für das neue Statut aus.  **(FOC00/AUG.00271 FOCUS, 14.08.2000, S. 190-191; FRANKREICH)**

Als er 13 war, schickte ihn seine Mutter zum Versorgungsamt der Stadt Nürnberg. Ein Schwerbehindertenausweis sollte ein paar Vorteile bringen, etwa die kostenlose Monatskarte für Bus und Bahn. Der Sachbearbeiter, schmächtig, Mitte fünfzig, militärischer Kurzhaarschnitt, nahm sich viel Zeit für Jörg. Er **verwickelte** das Muttersöhnchen in ein Gespräch über die Schule und über Ausländer. Der freundliche Amtsmann war stellvertretender Vorsitzender des NPD-Kreisverbands Nürnberg.  **(FOC00/SEP.00056 FOCUS, 04.09.2000, S. 114-120; ICH WAR NEONAZI)**

Jewell war bald der am meisten interviewte Mann der USA. Aber die Öffentlichkeit forderte schnelle Fahndungserfolge. Und das FBI förderte Spekulationen. War Jewell doch in den Anschlag **verwickelt?** Die "New York Post" mobbte ihn bald - trotz fehlender Beweise - als "fetten, erfolglosen Sheriff-Vertreter". **(FOC00/SEP.00259 FOCUS, 11.09.2000, S. 204-204; ATLANTA-ATTENTAT)**

Während John acht Stunden am Tag damit zubringt zu meditieren, Gott nahe zu kommen und seine suizidale Grundstimmung in verstörenden Kompositionen einzufangen (Yer Blues: I'm so lonely, I want to die), bekommt Ringo es mit der einheimischen Fauna zu tun: "Wir haben im Freien gefrühstückt, und da kamen Affen und klauten das Brot. Wenn man ins Bad wollte, musste man immer erst die Skorpione und Taranteln verscheuchen, deswegen herrschte im Bad ein ganz schöner Lärm. Dann musste man raus, sich abtrocknen und zusehen, dass man verschwand, ehe die Insekten zurückkamen. Ich war nur zwei Wochen da. Das Ganze brachte mir nicht das, was ich erhofft hatte." Gerüchte, dass Maharishi Mahesh Yogi die Abgeschiedenheit des Ashrams und sein Charisma nutzt, die sinnsuchende Schauspielerin Mia Farrow in eine sinnliche Affäre zu **verwickeln,** lassen auch bei Paul Zweifel an der Ergiebigkeit des Selbstfindungstrips aufkommen: "Wir hatten gedacht, an ihm wäre mehr dran, als es tatsächlich der Fall war. Aber er ist nur ein Mensch, obwohl wir eine Zeit lang dachten, er wäre keiner. Super Erleuchtungen hat keiner erfahren."  **(FOC00/SEP.00744 FOCUS, 30.09.2000, S. 146-148; 1968 - Yogi, erleuchte uns!)**

Auch der Minister selber will die Videokassette zwar von Belot erhalten, aber mangels eines passenden Rekorders nie angeschaut haben. "Belot hat mir nur gesagt, es handele sich um Jean-Claude Méry und die Finanzierung der Pariser Sozialwohnungen - nicht, dass Präsident Chirac darin **verwickelt** ist", gab Strauss-Kahn zu Protokoll. So gering soll das Interesse des Ministers gewesen sein, dass er die Kassette in eine Schublade gesteckt haben will, ohne sie bis heute wiederzufinden. Durchsuchungen seiner Privatwohnung am Bois de Boulogne und seines Regionalratsbüros verliefen am Montag ergebnislos.  **(FOC00/SEP.00830 FOCUS, 30.09.2000, S. 314-315; FRANKREICH)**

Bell: Die FARC-Guerilla hat immer wieder betont, sie sei nicht in das Drogengeschäft **verwickelt.** Wenn das wahr ist, braucht sie nichts zu befürchten.  **(FOC00/SEP.00833 FOCUS, 30.09.2000, S. 320-322; "Das ist ein internationales Delikt")**

Zwei junge Moskauer fanden sich unverhofft im Gefängnis, weil sie - ohne es zu wissen - auf dem Moskauer Kutusow-Prospekt dem Konvoi des Kremlchefs Wladimir Putin allzu schnell hinterherfuhren. Ein Jeep der Leibwache bremste Alexej Wypjatsch und Alexej Rosanow aus und **verwickelte** sie in einen Unfall.  **(FOC00/SEP.00835 FOCUS, 30.09.2000, S. 324-324; Mit Leibwächtern spaßt man nicht)**

Um die Jahreswende 1977/78 taucht in Südjemens Hauptstadt Aden eine junge deutsche Frau auf, die sich den Palästinensern anschließen möchte. Sie heißt Marion Folkerts. Ihr Ehemann Uwe ist in Aktivitäten der Roten Armee Fraktion (RAF) **verwickelt,** wenn auch längst nicht so tief wie sein bekannterer Bruder Knut Folkerts.  **(FOC00/OKT.00218 FOCUS, 16.10.2000, S. 052-061; TERRORISMUS)**

Ein weiterer Aspekt verursachte den Verantwortlichen Bauchschmerzen: Ihr Top-V-Mann hatte als Mitglied einer Terrororganisationen zweifellos Dreck am Stecken, war in die Vorbereitung spektakulärer Straftaten **verwickelt.** "Wir haben erst später, ich glaube von ausländischen Diensten, erfahren, dass Khaled an Verbrechen, wahrscheinlich sogar an Morden beteiligt war", räumt ein Ex-Ermittler ein. "Hätten wir zu Beginn gewusst, was wir am Ende wussten, wäre es zu dieser Zusammenarbeit vermutlich nie gekommen."  **(FOC00/OKT.00218 FOCUS, 16.10.2000, S. 052-061; TERRORISMUS)**

Der Wechsel in die Politik verlief allerdings pannenreich. Gleich zwei Vorstandsmitglieder seiner Rechtsstaatspartei mussten wegen krimineller Machenschaften wieder gehen: Franz-Joseph Underberg, Abkömmling der Magenbitter-Dynastie, war in Waffenschiebereien mit dem Irak **verwickelt,** und der gebürtige Ghanaer Anthony Rau hatte mehrere Vorstrafen in seiner Akte. Das, räumt Partei-Boss Schill ein, "war schon ein bisschen peinlich". **(FOC00/OKT.00406 FOCUS, 23.10.2000, S. 076-079; HAMBURG)**

Gar nicht erst über den Herstellungsprozess hinauszukommen droht Yawaris jüngstes Projekt. Denn der iranstämmige Filmkunst-Exzentriker **verwickelte** sich in einen Finanzierungsskandal, der seine Karierre abrupt beenden könnte. Vor knapp zwei Jahren überzeugte der Wahl-Münchner den Hermann-Gmeiner Fonds Deutschland - den Verein zur Förderung der SOS-Kinderdörfer - mit der Idee für einen Werbefilm, der zum 50-jährigen Jubiläum der karitativen Organisation ausgestrahlt werden sollte. Für den technisch anspruchsvollen TV- und Kinospot, in dem ein verwaistes außerirdisches Wickelkind aus den Trümmern seines Raumschiffs gerettet wird, konnte Yawari den Lebensmittelhersteller Zott, Vobis Computer und die Citibank mit je 150 000 Mark als Sponsoren gewinnen. Das elektronisch animierte Alien-Baby konzipierten der Produktionsdesigner Jürgen Bieling und der Special-Effects-Experte Kay Mackenneth. Nahezu zum Materialpreis, denn die Münchner Kreativen verzichteten auf ein Honorar in üblicher Höhe. **(FOC00/OKT.00477 FOCUS, 23.10.2000, S. 288-288; SPONSOREN-SKANDAL)**

Der Ministerpräsident hütet sich angesichts der Klimmt-Affäre, in die auch CDU-Innenminister Klaus Meiser **verwickelt** ist, vor Schadenfreude. Dass die Saar-SPD es der Union derzeit leicht macht, will Müller nicht verhehlen. "Die sind nur mit sich selbst beschäftigt."GVita PETER MÜLLER  **(FOC00/OKT.00598 FOCUS, 30.10.2000, S. 068-070; SAARLAND)**

Naumann: Dazu kann ich nur sagen, es hat insgesamt zehn Jahre gedauert, bis eine neue Bundesregierung kam, die jene Aufforderung aus dem Einigungsvertrag ernst nimmt. Unsere Regierung hat den Kulturzuschuss für Berlin von 60 auf 120 Millionen Mark verdoppelt. Das Interessante ist dabei, dass wir im Jahr 1999 also 120 Millionen Mark an die Stadt überwiesen haben, aber im Berliner Kulturetat nur 54 Millionen Mark angekommen sind. Auch die jetzt im Zuge der Steuerreform zusätzlich ab 2001 vorgesehenen Gelder in Höhe von 25 Millionen Mark für die Museumsinsel drohen nicht an der richtigen Stelle anzukommen, sondern auf einem **verwickelten** haushaltstechnischen Wege vom Finanzsenator kassiert zu werden. Das war nicht der Sinn des Kanzlerangebots.  **(FOC00/OKT.00617 FOCUS, 30.10.2000, S. 128-134; Politik ist Streit ums Geld)**

Das große Aufräumen in der Justizverwaltung von NRW begann in Düsseldorf. In den vergangenen Jahren war immer wieder der Eindruck entstanden, SPD-nahe Ermittler zeigten nur Zähne, wenn es gegen CDU-Leute ging. Bei Verfahren, in die eigene Parteifreunde **verwickelt** waren, fehlte ihnen offenbar der richtige Biss. Oppositionsführer Jürgen Rüttgers (CDU) vermutete vergangene Woche bei gewissen Staatsanwälten sogar "vorauseilenden Gehorsam". **(FOC00/NOV.00231 FOCUS, 13.11.2000, S. 058-059; NORDRHEIN-WESTFALEN)**

Noch peinlicher für die Düsseldorfer Justiz ist ein Verfahren wegen Rechtsbeugung, das der Dienstherr Dieckmann gegen seinen einstigen Star-Ermittler Johannes Pütz eingeleitet hat. In Justizkreisen heißt es, der ehemalige Oberstaatsanwalt sei in eine Korruptionsaffäre **verwickelt.** Er habe ein Verfahren gegen Top-Manager des Veba-Konzerns so schlampig und schleppend betrieben, dass erwirkte Durchsuchungsbeschlüsse ergebnislos geblieben seien und schließlich der gesamte Komplex wegen Verjährung niedergeschlagen werden musste.  **(FOC00/NOV.00231 FOCUS, 13.11.2000, S. 058-059; NORDRHEIN-WESTFALEN)**

In Erklärungszwang dürfte auch der langjährige Depfa-Chef Thilo Köpfler geraten, der im Juni überraschend in den Bankaufsichtsrat gewechselt war. Nach Bankdokumenten ist der 61-Jährige in den Kreditvorgang, der bis ins Jahr 1991 zurückreicht, **verwickelt.**  **(FOC00/DEZ.00655 FOCUS, 16.12.2000, S. 276-277; AFFÄRE)**

Immer wieder spielt Ferch Männer auf einem schmalen Grat von Härte und Gefühl, wie den Skilehrer Marco in Tom Tykwers "Winterschläfer" oder den in eine Korruptionsaffäre **verwickelten** Polizisten in Oliver Hirschbiegels Fernsehfilm "Todfeinde". Diese Männer handeln zuerst ganz forsch und selbstbewusst, um dann im Laufe der Ereignisse an emotionale Grenzen zu stoßen. Die "Action" bei Ferchs Film-Machos scheint sich dann mehr im Inneren abzuspielen, und wenn sie die Zuschauer polarisieren, ist es ihm nur recht - so wie bei dem Typen in "Winterschläfer", über den die einen gesagt hätten: "Den kann ich gut verstehen", und die anderen: "Was? Das ist doch ein oberflächlicher Sack."  **(FOC01/JAN.00235 FOCUS, 15.01.2001, S. 146-147; TV-DRAMA)**

Nach Informationen von FOCUS soll ihre Schwester Doris Zöller die Abgeordnete unterstützt haben. Als Inhaberin eines Spielclubs war Doris Zöller zu Beginn der 90er- Jahre in die Aachener Spielbankenaffäre **verwickelt.** Damals ging es um Erpressung, illegales Glücksspiel und Steuerhinterziehung. Zöller hatte damals selbst Schulden bei der Stadt Aachen in Höhe von fast 90 000 Mark. **(FOC01/JAN.00325 FOCUS, 22.01.2001, S. 020-024; ROT-GRÜN)**

Im Visier der Ermittler: zahlreiche Vorfälle zwischen 1981 und 1990 bei der US-Armee. Trotz offizieller Dementis feuerten Panzer auf deutschen Übungsplätzen DU-Geschosse ab oder waren in Unfälle **verwickelt,** bei denen DU-Munition in Brand geriet. Auch Scharpings Amtsvorgänger Volker Rühe gerät unter Druck: Obwohl die Bundeswehr im Februar 1997 erfuhr, dass die US-Streitkräfte bereits 1994 und 1995 in Bosnien 10 800 Schuss DU-Munition abgegeben hatten, soll der CDU-Politiker im Dezember 1997 entschieden haben, dass für die deutschen Soldaten auf dem Balkan "weitere Maßnahmen nicht erforderlich sind". Stellung nehmen wollte der heutige CDU-Vize zu diesem Vorwurf nicht.  **(FOC01/JAN.00328 FOCUS, 22.01.2001, S. 028-029; BUNDESWEHR)**

Dies war Mandelsons letzter Auftritt als Nordirland-Minister. Vorige Woche musste er zum zweiten Mal seinen Ministersessel wegen eines Skandals räumen. Damit verlor Blair seinen engsten Berater. Mandelson soll gelogen oder vergessen haben, dass er den Antrag eines reichen Inders auf britische Staatsbürgerschaft gefördert hat, der in seinem Heimatland in eine Korruptionsaffäre **verwickelt** ist. Bereits 1998 musste Mandelson wegen eines verheimlichten Darlehens als Minister zurücktreten. Dieses Mal ist keine schnelle Begnadigung in Sicht. **(FOC01/JAN.00583 FOCUS, 29.01.2001, S. 228-228; Laufpass für Blair-Vertrauten)**

In dem abgeschiedenen Ferienort Vallauris besitzt noch ein weiterer Strippenzieher ein Domizil: Dieter Holzer. Dessen Luxusvilla liegt unterhalb des Hauses von Holger Pfahls. Holzer soll in die dubiosen Verkaufsgeschäfte der Leuna-Raffinerie an den französischen Ölkonzern Elf Aquitaine **verwickelt** sein. Eine Anwohnerin erinnert sich, dass Holzer öfters über das Grundstück der Nachbarn spazierte, um Pfahls zu treffen: "Die beiden waren unzertrennlich."  **(FOC01/FEB.00347 FOCUS, 19.02.2001, S. 078-082; KORRUPTION)**

In ein packendes, voyeuristisches Spiel mit dem Geschäft des Tötens und der Moral des Kampfes **verwickelt** uns Annaud also; ein Spiel, in dem die perfide Schlusswendung natürlich bereits angelegt ist. Gut, die eher unselige Liebesgeschichte, die er zwischen Wassilij und Waffenkameradin Tanja (Rachel Weisz) entfacht, sollte man wohl besser vergessen; zusammen mit dem noch unseligeren, mehr happy gemachten End und dem unerträglichen Pathos-schwulst von "Titanic"-Komponist James Horner, der vermutlich auch auf US-Druck ertönen durfte.  **(FOC01/MAR.00223 FOCUS, 12.03.2001, S. 138-139; KINO)**

Der Fall: Sean "Puff Daddy" Combs war am 27. Dezember 1999 im "New York", einem drittklassigen Club nahe dem Times Square, in eine Schießerei **verwickelt,** bei der drei Verletzte zu Boden gingen und der Rapper mit seiner damaligen Freundin Jennifer Lopez im Geländewagen davonpreschte. Elf rote Ampeln später stoppte die Polizei das Glamourduo und fand sowohl eine 9-Millimeter-Pistole im Wagen als auch eine Waffe, die zuvor aus dem Fenster geworfen worden war.  **(FOC01/MAR.00274 FOCUS, 12.03.2001, S. 238-240; RECHT)**

55 Prozent nehmen Hillary Clinton nicht ab, dass sie nicht in Begnadigungen **verwickelt** war. **(FOC01/MAR.00311 FOCUS, 12.03.2001, S. 302-302; USA)**

Die Fünf-Prozent-Latte dürfte die in Rheinland-Pfalz lange in Flügelkämpfe **verwickelte** Ökopartei zwar überspringen. Brüderles Warnung vor Rot-Grün wirkt überzogen. Der rechte Sozialdemokrat Beck will in jedem Fall mit den Liberalen weitermachen - das sozialliberale Fallbeispiel gefällt auch dem Bundeskanzler. Die Grünen in Berlin sollen wissen: Die SPD kann auch anders. **(FOC01/MAR.00359 FOCUS, 19.03.2001, S. 030-034; LANDTAGSWAHLEN)**

Es sind nicht immer nur Katastrophen und Tragödien, die den Alltag im Notrufzentrum bestimmen. Neulich, bei minus 15 Grad, habe ein Mann von einer Telefonzelle aus angekündigt, sich das Leben nehmen zu wollen, erzählt Dispatcherin Ploski. "Also schickte ich einen Streifenwagen los und **verwickelte** den Mann in ein Gespräch." Vor Kälte habe der Unbekannte bald mit den Zähnen geklappert. Er würde sich gern noch unterhalten, aber es sei verdammt kalt, habe er gejammert. Er müsse jetzt nach Hause gehen, sonst erfriere er noch.  **(FOC01/MAR.00573 FOCUS, 26.03.2001, S. 118-126; Retten im Sekundentakt)**

Im Klartext: Der Luftsack sollte erst bei Kollisionen ab 30 km/h auslösen, sonst drohen dem Fahrer Verletzungen wie Prellungen, Platzwunden oder lockere Zähne. Für Beifahrer, die sich gerade nach vorn beugen oder deren Sitz zu nah am Airbag eingestellt ist, kann dessen Zündung mit schweren Verletzungen oder sogar tödlich enden. Besonders in älteren Wagen ist die Auslösung bei niedrigen Geschwindigkeiten möglich, wie die Studie von 1997, "Leistung und Schwächen des Airbags im Realunfall", der Auto-Versicherer belegt. "Auffällig ist, dass auch bei Fahrzeugen, die nur in relativ leichte Unfälle **verwickelt** waren (15 bis 20 km/h), in mindestens der Hälfte der Fälle die Fahrerairbags auslösten." Die Auslösegeschwindigkeit der Airbags wurde infolgedessen angehoben.  **(FOC01/APR.00257 FOCUS, 09.04.2001, S. 182-183; SICHERHEIT)**

Von den Europäern wünscht sich Pastrana 1,6 Milliarden Dollar für soziale Projekte, Justizreform und Alternativen zum Kokaanbau. Nur 200 Millionen Mark hat die EU bislang zugesagt. In Berlin und Brüssel will man vermeiden, in einen Drogenkrieg **verwickelt** zu werden. Zweieinhalb Jahre Friedensgespräche mit der FARC haben zu keinem Ergebnis geführt, das ELN hat die Kontakte mit der Regierung auf Eis gelegt.  **(FOC01/APR.00667 FOCUS, 23.04.2001, S. 320-320; KOLUMBIEN)**

Das Fährschiff "Etireno" des Bundesliga-Fußballers Jonathan Akpoborie ist offenbar doch in den Handel mit Kindersklaven **verwickelt.** Mitarbeiter der Hilfsorganisation terre des hommes befragten in den vergangenen Tagen die 23 Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren, die ohne Begleitung auf dem Schiff im westafrikanischen Benin aufgegriffen worden waren. "Fast alle gaben an, zum Arbeiten in den afrikanischen Staat Gabun unterwegs gewesen zu sein", sagte Bernard Boëton von terre des hommes im schweizerischen Lausanne zu FOCUS. "Einige Kinder berichteten auch, dass ihre Familien dafür Geld erhalten hätten."  **(FOC01/APR.00693 FOCUS, 30.04.2001, S. 012-012; KINDERSKLAVEN)**

"Es kann zum Verlust der Neutralität von KFOR führen, wenn die Soldaten auf serbischem Boden in Kampfhandlungen **verwickelt** werden", warnt die Grünen-Verteidigungspolitikerin Angelika Beer. Ihre Forderung: "Es muss ausgeschlossen werden, dass dort die deutschen Kontingente zur Zielscheibe von Auseinandersetzungen werden."  **(FOC01/MAI.00031 FOCUS, 07.05.2001, S. 036-036; BUNDESWEHR)**

Doch nun **verwickelt** der wertvolle Mitarbeiter seinen stets um Diskretion bemühten Arbeitgeber in eine peinliche Wirtschaftsaffäre: Christoph K. beteiligte sich unter seinem Decknamen Bodenkamp an mehreren High-Tech-Firmen, die heute in einen milliardenschweren Börsenskandal verwickelt sind. Und er fälschte laut Strafbefehl des Amtsgerichts München in betrügerischer Absicht den Vertrag eines BND-Projekts mit einem Partnerunternehmen. "Das alles ist eine absolute Katastrophe, was die interne Aufsicht betrifft", kommentiert ein Beamter aus der BND-Führungsetage den Fall.  **(FOC01/MAI.00199 FOCUS, 14.05.2001, S. 044-046; GEHEIMDIENST)**

Doch nun verwickelt der wertvolle Mitarbeiter seinen stets um Diskretion bemühten Arbeitgeber in eine peinliche Wirtschaftsaffäre: Christoph K. beteiligte sich unter seinem Decknamen Bodenkamp an mehreren High-Tech-Firmen, die heute in einen milliardenschweren Börsenskandal **verwickelt** sind. Und er fälschte laut Strafbefehl des Amtsgerichts München in betrügerischer Absicht den Vertrag eines BND-Projekts mit einem Partnerunternehmen. "Das alles ist eine absolute Katastrophe, was die interne Aufsicht betrifft", kommentiert ein Beamter aus der BND-Führungsetage den Fall.  **(FOC01/MAI.00199 FOCUS, 14.05.2001, S. 044-046; GEHEIMDIENST)**

Auch in Belgien ermitteln die Staatsanwälte. Als das Sensus-Projekt Ende 1998 in die praktische Umsetzung ging, beteiligte sich BND-Mitarbeiter Bodenkamp unter seinem Decknamen an drei belgischen "Sprachentwicklungsfirmen", die automatische Übersetzungstechnologie entwickeln sollten: an der Farsi Development Company, der Bahassa Development Company und der Slavic Development Company. Die Firmen, an denen Bodenkamp kleine Anteile hielt, die er später verkaufte, sind heute in einen der größten belgischen Wirtschaftsskandale **verwickelt.** Wie 27 weitere "Sprachentwicklungsfirmen" lizenzierten sie Technologie des Weltmarktführers Lernout & Hauspie (L&H), der auch im Sensus-Projekt mitwirkte. Inzwischen steht der einst milliardenschwere Konzern kurz vor der Liquidation, seine Gründer Jo Lernout und Pol Hauspie wurden kürzlich verhaftet. Ein Großteil der vor der US-Börsenaufsicht angegebenen L&H-Umsätze musste korrigiert werden. Grund: Bei vielen der "Sprachentwicklungsfirmen" handelte es sich um Briefkastenfirmen, die Scheingeschäfte mit L&H machten.  **(FOC01/MAI.00199 FOCUS, 14.05.2001, S. 044-046; GEHEIMDIENST)**

Der sei lediglich aus privater Verbundenheit mit van Deun in die Firmen eingestiegen, heißt es in BND-Kreisen. Es sehe so aus, "als ob sich der BND über Tarnfirmen an privatwirtschaftlichen Unternehmen beteiligt", mutmaßte hingegen Anfang des Jahres der grüne Bundestagsabgeordnete Hans-Christian Ströbele, Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums. Für eine sol-che Verschwörungstheorie spricht immerhin, dass die weltweit 30 "Sprachentwicklungsfirmen", die in den L&H-Skandal **verwickelt** sind, Übersetzungsprogramme für so seltene Sprachen wie Farsi, Malayisch, Tamilisch oder Bahasa herstellen sollten. Die exotischen Idiome bieten für junge Unternehmen kaum eine Geschäftsgrundlage. Dafür haben sie andere Vorteile: Sie sind über Kleinasien, die arabische Halbinsel, Iran, Irak, Afghanistan bis Südostasien verbreitet. Genau hier hat die Auslandsaufklärung des BND ihren Schwerpunkt.  **(FOC01/MAI.00199 FOCUS, 14.05.2001, S. 044-046; GEHEIMDIENST)**

Torjäger im Abseits. Seit die Hilfsorganisationen Terre des hommes und Unicef im April bekannt gaben, auf dem Schiff "MV Etireno" möglicherweise Kindersklaven entdeckt zu haben, kämpft Jonathan Akpoborie gegen einen schlimmen Verdacht: Er sei direkt in die kriminellen Machenschaften **verwickelt.** Allerdings ergaben die Ermittlungen bislang lediglich, dass das Fährschiff der Firma Titanic Investment Limited gehört, deren Miteigner der VfL-Stürmer ist. Eine direkte Beteiligung am illegalen Transport von Kindersklaven kann ihm von der Polizei nicht nachgewiesen werden. "Wäre er nicht so prominent, wäre niemand auf die Idee gekommen, ihn dafür zur Rechenschaft zu ziehen", vermuten deutsche Freunde von Akpoborie.  **(FOC01/MAI.00315 FOCUS, 14.05.2001, S. 300-301; SKLAVEREI)**

In der FOCUS-Redaktionskonferenz verblüffte Koch mit Spezialkenntnissen - auch jenseits der Politik. Eine Kollegin aus dem Internet-Ressort **verwickelte** der Kurzzeitchef in ein Fachgespräch über nostalgische Pixel-Computertechnik. Beeindruckt von der großen Teamfähigkeit "seiner" Redakteure wagte sich der Ministerpräsident sogar an einen Titelvorschlag heran: "Männer und Küche." Dieses Thema, so viel ist sicher, müsste ohne den Hobbykoch angerührt werden. Der regiert dann wieder in Hessen. **(FOC01/MAI.00375 FOCUS, 21.05.2001, S. 054-054; ROLLENTAUSCH)**

Der südkoreanische Ex-Geheimdienstagent gilt als Günstling von Samaranch und mächtiger Strippenzieher. War tief in den Salt-Lake-City-Skandal **verwickelt.**  **(FOC01/JUL.00248 FOCUS, 09.07.2001, S. 052-053; IOC)**

Warum setzen Leute wegen jährlicher Zuwendungen von 1000 Mark ihre Existenz aufs Spiel?" Eckhard Götzl, Leiter des Personalamts von Frankfurt am Main, wundert sich über die Kollegen. Beim Korruptionsskandal, in den das Hochbauamt und die städtische Tochtergesellschaft Frankfurter Aufbau AG **verwickelt** sind, stehen inzwischen mehr als 100 Bedienstete unter Verdacht, über Jahre hinweg Geld oder Geschenke von 65 mittelständischen Baufirmen eingesackt zu haben.  **(FOC01/JUL.00507 FOCUS, 23.07.2001, S. 049-049; BESTECHUNG)**

Auch für Spindler steht außer Frage, "dass Ötzi kurz vor seinem Tod in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt** war, die ihn zur Flucht zwangen". Der Archäologe zieht diesen Schluss aus dem Fundort und verstreuten Gegenständen wie etwa unfertigen Pfeilen. **(FOC01/JUL.00617 FOCUS, 30.07.2001, S. 013-013; ÖTZI)**

Auf wissbegierige Gesprächspartner müssen sich Branchenkennern zufolge besonders allein stehende junge Frauen und arabischstämmige Personen gefasst machen. Oder Fluggäste, deren Jobs zu weiteren Nachforschungen ermuntern - wie Journalisten oder Künstler. Der Münchner Maler Wolfgang Bader, 31, der seine Freundin am Toten Meer besuchen wollte: "Zwei Israelis nahmen mich regelrecht in die Zange - eine junge zierliche Frau und ein baumlanger Kerl." Mit "kaltem Lächeln und entschlossenem Blick" hätten ihn beide gleich mehrmals und unabhängig voneinander behelligt. "Sie wollten sehen, ob ich mich in Widersprüche **verwickele."**  **(FOC01/AUG.00338 FOCUS, 20.08.2001, S. 044-045; ISRAEL-REISEN)**

Die beiden lernten sich Ende der 70er-Jahre bei einem Langstreckenlauf im Bremer Stadtwald kennen. 1985 schrieb Pfeiffer Postels erste Memoiren "Die Abenteuer des Dr. Dr. Bartholdy". Als Pfeiffer 1987 in Barschels Pressestelle die ersten Spuren der späteren Affäre inszenierte, hielt er mit Postel Kontakt. Es war eine phantastische, gefährliche Liaison: zwei großmäulige Kleinganoven, zwei Versager, aber auch zwei Hochbegabte - der geborene Intrigant und der makellose Hochstapler. Beide sind **verwickelt** in jene Affäre, die wie keine andere nur aus Intrigen und Hochstapeleien besteht. Sind sie die alleinigen Architekten des Skandals? "Nein, ich habe damals im Auftrag von Barschel gehandelt", winkt der böse alte Mann in Bremen ab. "Postel wußte von nichts."  **(FOC01/SEP.00047 FOCUS, 03.09.2001, S. 082-085; ZEITGESCHICHTE)**

Die US-Bundespolizei FBI beschuldigt die beiden Männer, direkt in die jüngsten Terroranschläge **verwickelt** gewesen zu sein. Nach FBI-Erkenntnissen ließen sie sich von Juli 2000 bis Januar dieses Jahres in der Flugschule Huffman Aviation in Venice/Florida zu Piloten ausbilden. Atta, so berichten US-Medien, stand vermutlich auf der Passagierliste einer entführten Crash-Maschine. Ermittler schließen nicht aus, dass er eine der beiden Boeings in Kamikaze-Manier in das World Trade Center rammte.  **(FOC01/SEP.00426 FOCUS, 15.09.2001, S. 290-292; TERROR - NETZWERK)**

Kurz nach den Terrorakten hegten sie noch die Hoffnung, dass keine Muslime **verwickelt** seien. "Wir wissen nicht, wer wirklich die Attentate beging", meldete die in London ansässige Zeitung "Asharq al-Awsat". Der TV-Sender Al-Jazeera verfolgte jede Spur akribisch, die auf Terroristen aus nicht arabischen Ländern hinwies. Die Japanische Rote Armee und kaschmirische Terrorgruppen rückten ins Fadenkreuz.  **(FOC01/SEP.00569 FOCUS, 24.09.2001, S. 294-296; DIE WELTKRISE - NAHOST)**

Und der preiswerteste - gemessen an den TV-Einschaltquoten. Das gelte freilich nur für die Geldgeber der Top-Teams, relativiert Marktforscher Hans-Peter Drews vom Inra-Institut in Mölln. Die notorischen Hinterherfahrer sind nur dann mit lesbarer Werbebotschaft im Fernsehbild, wenn sie überrundet oder - noch schlimmer - in einen Crash **verwickelt** werden. Drews: "Kleinere Marken sollten sich gut überlegen, ob sie in die Formel 1 gehören."  **(FOC01/OKT.00597 FOCUS, 22.10.2001, S. 211-213; FORMEL 1)**

Das Ereignis wirft ihn aus der Bahn. Er schließt sich in seiner Leipziger Wohnung ein, erhöht die Drogendosis dramatisch und erzählt die Geschichte irgendwann der Radio-Talk-Tante Clara. Zusammen verfolgen sie Jessies Spur zurück nach Wien und entdecken, dass sie **verwickelt** war in ein perfides Verbrechen, bei dem bosnische Flüchtlingsfrauen als Kokainkuriere eingesetzt wurden - von internationalen Hilfsorganisationen gedeckt.  **(FOC01/NOV.00071 FOCUS, 05.11.2001, S. 140-141; LITERATUR)**

Es ist nicht zu fassen, Wolfgang Schäuble soll Kanzlerkandidat der CDU werden. Ich hoffe sehr, dass die Wähler sich daran erinnern, dass dieser Politiker in eine Spendenaffäre **verwickelt** ist und vor dem Untersuchungsausschuss gelogen hat. Schäuble ist trotz der Einstellung des Verfahrens nicht rehabilitiert. In ihrer Begründung betont die Staatsanwaltschaft, dass sie der Darstellung von Frau Baumeister und Herrn Schreiber eher glaubt. Diese Verfahrenseinstellung ist also eine Einstellung zweiter Klasse.  **(FOC01/NOV.00399 FOCUS, 19.11.2001, S. 123-124; Helmut Kohls Versäumnis)**

Dieses noch hypothetische Szenario wird bald Wirklichkeit in Großbritannien. Als Reaktion auf die Ereignisse am 11. September stellte die Regierung vorige Woche das entsprechende Notstandsgesetz vor. Im Dezember gibt ihm das Parlament voraussichtlich seinen Segen. "Bei uns herrscht der nationale Notstand", begründet Innenminister David Blunkett die Gesetzesinitiative, für die London den Artikel fünf der Europäischen Menschenrechtskonvention suspendiert, der willkürliche Verhaftung verbietet. "Bei manchen ausländischen Staatsbürgern besteht der Verdacht, sie seien als Anstifter oder Vorbereiter in den internationalen Terrorismus **verwickelt",** sagt Blunkett. Deshalb soll die Obrigkeit das Recht erhalten, solche Verdächtigen zu verhaften - selbst wenn die Beweislast für eine Anklage nicht ausreicht.  **(FOC01/NOV.00495 FOCUS, 19.11.2001, S. 312-312; GROSSBRITANNIEN)**

Kaleeba: Als Katholikin kann ich nicht in eine muslimische Gemeinde gehen und dort über Verhütung diskutieren. Das kann nur ein Helfer, der neben der wissenschaftlichen Seite von Aids auch den Koran kennt und die Imame in eine Diskussion **verwickelt.** Dieses Vorgehen ist sehr erfolgreich. Der Mufti von Uganda hat sogar zu einem heiligen Krieg gegen Aids aufgerufen.  **(FOC01/NOV.00643 FOCUS, 26.11.2001, S. 282-283; "Kondome für Kinder")**

Der Verfahrenspfleger oder "Anwalt des Kindes" vertritt parteilich die Belange des Kindes, ohne selbst in den Konflikt **verwickelt** zu sein. Er ermittelt die Interessen des Kindes, indem er mit dem Kind sowie mit allen seinen wichtigen Bezugspersonen spricht. Seine Erkenntnisse fasst er in einer Stellungnahme für das Gericht zusammen.  **(FOC01/DEZ.00037 FOCUS, 03.12.2001, S. 052-065; FAMILIE)**

Zum Auftritt von Umweltminister Trittin bei Sabine Christiansen fällt mir nur ein: "Man ist noch lange kein Dialektiker, wenn man sich ständig in Widersprüche **verwickelt."** Und auch das Verhalten der so genannten Pazifisten erinnerte mich an das Zitat von Yves Montand: "Pazifisten sind Menschen, die den Wolf für einen Vegetarier halten."  **(FOC01/DEZ.00053 FOCUS, 03.12.2001, S. 111-111; Vegetarischer Wolf)**

Flowers: Wie viele Männer sind in die Kämpfe **verwickelt?**  **(FOC01/DEZ.00154 FOCUS, 03.12.2001, S. 282-283; "WIE FING ALLES AN?")**

Von sich reden machte im Lauf der Intifada auch Tansim-Chef Marwan Barguti. Er steuerte die Jugendorganisation von Arafats Fatah. Zu Beginn der zweiten Intifada im September 2000 organisierte er die Demonstrationen Steine werfender junger Palästinenser. Laut israelischen Angaben soll auch er in Terrorakte **verwickelt** gewesen sein. Seine Häscher sind ihm bereits auf den Fersen. Barguti suchte Unterschlupf in Arafats Nähe.  **(FOC01/DEZ.00460 FOCUS, 17.12.2001, S. 246-248; NAHOST)**

Nach den Worten von Außenminister Jaswant Singh liegen "technische Beweise" dafür vor, dass die in den Kaschmir-Konflikt **verwickelten** Moslemgruppen Lashkar-e-Taiba und Jaish-e-Mohammed für das Attentat verantwortlich sind. Er forderte Pakistan auf, gegen die Rebellen vorzugehen. Sie kämpfen für den Anschluss des indischen Teils von Kaschmir an Pakistan.  **(FOC01/DEZ.00464 FOCUS, 17.12.2001, S. 256-256; Attentat heizt Kaschmir-Konflikt an)**

Goldman: Nicht unbedingt. Die Genfer Konvention gewährt keine Immunität für Kriegsverbrechen oder für Taten, die vor Beginn des Krieges verübt wurden. Sollte sich etwa herausstellen, dass Taliban-Leute in die Anschläge vom 11. September **verwickelt** waren, können wir sie sehr wohl vor Gericht stellen. ROBERT GOLDMAN  **(FOC02/JAN.00553 FOCUS, 28.01.2002, S. 207-207; "Bei al-Qaida ist der Fall klar")**

Damit auch die eigenen Kunden sicher reisen, spendieren die Schweden dem XC 90 ein System, das Überschläge verhindern soll. Schließlich, so zitiert Wikmann eine U.S.-Unfallstatistik, "sind Geländewagen dort fünfmal häufiger in Unfälle mit Überschlägen **verwickelt** als andere Pkw". Also kombiniert Volvo das ESP mit einer "Roll Stability Control": Sobald ein Kreisel-Sensor ungesunde Neigungsgeschwindigkeit und -winkel des Fahrzeugs registriert, entschärft der Bordcomputer die Situation per Bremseingriff (siehe Grafik).  **(FOC02/FEB.00213 FOCUS, 09.02.2002, S. 120-120; NEUHEIT)**

Der Haken: "Die An- und Abreise nach Kuwait hat in eigener Zuständigkeit zu erfolgen." Die zwei Stunden Informationsfreiheit kosten interessierte Berichterstatter wegen Flug- und Umsteigezeiten drei Arbeitstage und rund 4000 Euro pro Person. In der vergangenen Woche hatte die Opposition bemängelt, die Öffentlichkeit wisse zu wenig über die Arbeit der Bundeswehr in Kuwait. Die Nähe des Übungsgebiets zum Irak lasse vermuten, dass die deutschen Soldaten im Fall eines amerikanischen Angriffs in Kampfhandlungen **verwickelt** werden könnten. **(FOC02/MAR.00023 FOCUS, 04.03.2002, S. 016-016; Bundeswehr)**

Der Beihilfeskandal reiht sich in eine Serie von Peinlichkeiten bei der Berliner Polizei ein. Anfang 2001 standen drei Beamte, die nebenbei ein Bordell betrieben hatten, vor Gericht. Gegen das "milde" Urteil, neun Monate auf Bewährung für den Haupttäter der Puff-Polizisten aus dem "Pärchenclub PC 27", legte die Staatsanwaltschaft Revision beim Bundesgerichtshof ein. Kaum weniger pikant ist die Drogen- und Anabolika-Affäre, in die 27 Beamte **verwickelt** sein sollen. In Kürze müssen sich der 33-jährige Polizeimeister Karsten M. alias "Bullenkalle" und weitere Pillen-Polizisten vor Gericht verantworten.  **(FOC02/MAR.00035 FOCUS, 04.03.2002, S. 042-044; Berlin)**

Für das Projekt Weisweiler in der Nähe von Aachen etwa räumt der Babcock-Manager Zahlungen in Höhe von 2,542 Millionen Schweizer Franken an die Schweizer Domizilgesellschaft Pentag AG ein - nach FOCUS-Informationen eine Briefkastenfirma. Federführend bei der Ausschreibung: Göpfert, Reimer & Partner. Kesselanlage: L + C. Steinmüller. Anlagenbau: die Deutsche Babcock AG. Als Gesellschafter der MVA Weisweiler tritt einer der Strippenzieher des Kölner Klüngels auf: die Viersener Trienekens AG. Trienekens gibt zu, dass er mit der Schweizer Firma Stenna Umwelttechnik AG in Flims enge Geschäftsbeziehungen unterhält. Die steht im dringenden Verdacht, in die Verteilung der Schmiergelder von 14,83 Millionen Euro **verwickelt** zu sein.  **(FOC02/MAR.00342 FOCUS, 18.03.2002, S. 018-028; Spenden)**

Im Zusammenhang mit den ABB-Schmiermitteln fällt ein Name: Otto Georg. Der 81-Jährige leitete einst die politische Abteilung in der hessischen Staatskanzlei unter SPD-Ministerpräsident Georg August Zinn (1950 bis 1969). Danach wechselte er in die freie Wirtschaft. Er geriet dort bald ins Zwielicht. 1976 trat er als Generaldirektor der Hessen-Nassauischen Versicherung zurück, weil er in dubiose Provisionszahlungen **verwickelt** war.  **(FOC02/MAR.00342 FOCUS, 18.03.2002, S. 018-028; Spenden)**

**Verwickelt** in die Affäre ist auch das Kieler Finanzministerium, das den Schlossverkauf abwickeln sollte. Am 19. Juni 2001 schickte die Behörde dem Staatsangestellten und B&B-Vorstand Pröhl detaillierte und teilweise vertrauliche Unterlagen zu für die Bewerbung um die Immobilie in Top-Lage.  **(FOC02/MAR.00644 FOCUS, 30.03.2002, S. 028-029; SCHLESWIG-HOLSTEIN)**

Als ultrakonservativen Geheimbund bezeichneten Kritiker und Aussteiger die Vereinigung, als heilige Mafia, als antimarxistische Kampftruppe, die mit Franco und lateinamerikanischen Militärdiktaturen paktierte. Sie verdächtigen Opus Dei, das weltweit 85000 Mitglieder hat, in Waffengeschäfte **verwickelt** gewesen zu sein und in den Skandal um die Banco Ambrosiano, deren Chef Roberto Calvi, ein Bruder der Loge P2, im Jahr 1982 tot unter einer Themse-Brücke hing. Im vergangenen Jahr kam das Werk in die Schlagzeilen, weil sich herausstellte, dass der russische Top-Spion Robert Hanssen eines seiner Mitglieder war. Sein Verrat kostete zwei russische Agenten das Leben.  **(FOC02/MAR.00662 FOCUS, 30.03.2002, S. 062-068; DEIN WERK GESCHEHE!)**

Oberfeldwebel Ziegler und seine Männer kommen an ein Haus, auf dessen Dach Autowracks in der Sonne bleichen und Bewaffnete lungern. "Das ist eine Polizeistation", erklärt Ziegler. Aus einem Verlies schauen zwei Gefangene. Der eine war in eine Schlägerei **verwickelt,** der andere hat sich Geld geliehen, umgerechnet 500 Euro, und kann es nicht zurückzahlen. Der deutsche Gruppenführer besucht mit seinem Übersetzer den Leiter des Reviers, den 36-jährigen Abdul Sabur. Im dessen Büro hängt neben einem riesigen Strauß Plastikblumen ein Porträt des am 9. September von einem Killerkommando tödlich verletzten Nordallianz-Kriegsfürsten Massud. Der Bundeswehrsoldat setzt sich auf den Rand des Sofas neben dem Schreibtisch, nimmt Bleistift und Papier und fragt: "Wie ist die Stimmung in der Bevölkerung?" - "Keine Probleme", antwortet der Polizeichef unverfroren. Im Krieg kommandierte Abdul Sabur 300 Nordallianz-Kämpfer. Das ist heute kaum anders. Denn die meisten der 6000 Polizisten von Kabul sind ehemalige Krieger der Nordallianz. **(FOC02/APR.00044 FOCUS, 08.04.2002, S. 074-080; Kämpfen gegen die Angst)**

Seit diesem Juliabend vor fast drei Jahren gibt es von dem mit Haftbefehl gesuchten Ex-Staatssekretär und ehemaligen Geheimdienstchef Holger Pfahls kein Lebenszeichen mehr. Die anderen beiden Flugbegleiter, der angeblich in einige Bestechungsaffären **verwickelte** Kaufmann und Pfahls Freund Dieter Holzer und sein Sohn Nikolaus, glaubten offenbar, Pfahls würde mit ihnen nach Deutschland fliegen und sich den Behörden stellen. Doch Helmut Kohls einstiger Rüstungsstaatssekretär hatte nie vorgehabt, freiwillig in Untersuchungshaft zu gehen. Im Gegenteil. Sein Abtauchen auf dem Hongkonger Flughafen war bis ins kleinste Detail geplant.  **(FOC02/APR.00199 FOCUS, 15.04.2002, S. 062-064; Korruption)**

Hier, umgeben von zumeist frommen, aber auch einigen fanatisierten Leuten, lernten G. und Karim M. nach Erkenntnissen des BKA vor Jahren einen Mann kennen, der zur Führungsebene des Terrornetzwerks al-Qaida gezählt wird und Chef etlicher "Schläfer"-Agenten sein soll: Der vor Monaten abgetauchte Mauretanier Ould Slahi, 31, einst fleißiger Student der Elektrotechnik an der Duisburger Mercator-Universität, war US-Ermittlungen zufolge unter anderem in die Bombenanschläge auf die amerikanischen Botschaften in Kenia und Tansania im August 1998 **verwickelt.** Die damalige Opferbilanz: 263 Tote und über 4000 Verletzte.  **(FOC02/APR.00334 FOCUS, 22.04.2002, S. 018-026; Jetzt hat die Angst Saison)**

Mit Jörg Wontorra ist womöglich nun ein Promi in die Affäre **verwickelt.** Klempnermeister Andreas P. berichtete den Ermittlern von zwei Badezimmern, die er 1996 im Haus des TV-Moderators installierte. Die Arbeiten habe er über eine "Kostenstelle" mit Zechbau abgerechnet, die Ermittler dem Weserstadion zuordnen. Der heutige Werder-Aufsichtsrat Wontorra bestreitet den Deal: "Für den Umbau gibt es einen Buchungsbeleg." Einzelrechnungen habe er nicht mehr. **(FOC02/MAI.00010 FOCUS, 06.05.2002, S. 013-013; Korruption)**

Anm. d. Red.: Der SPD-Abgeordnete Eumann ist in die Kölner Spendenaffäre **verwickelt.** Er gestand die Annahme einer fingierten Spendenquittung. **(FOC02/JUN.00015 FOCUS, 03.06.2002, S. 014-014; Gegendarstellung)**

Nach Informationen des Wochenblatts "Le Canard Enchaîné" hat der juristische Krisenstab des Präsidenten bereits detaillierte Pläne für die Amnestie ausgearbeitet. Die Dementis der Regierung blieben lau. "Der Präsident wünscht, dass wir in diesem Bereich vernünftig bleiben", versicherte treuherzig Justizminister Dominique Perben. Chiracs Berater glauben an ihren Trumpf: Auch die Sozialisten sind in Affären **verwickelt.** Kommt eine Parlamentsmehrheit zu Stande, könnte das Gesetz schon im Juli verabschiedet werden. Dann sind die meisten Franzosen in den Ferien. **(FOC02/JUN.00137 FOCUS, 03.06.2002, S. 226-226; Frankreich)**

"Kein Kommentar", gibt sich ein Mitarbeiter von Staatsanwalt Giuseppe Scelsi auf Fragen nach Details zugeknöpft. "Der Moment ist heikel." Bestätigen will er auch nicht, dass die Ermittler nach Konten von Djukanovic in der Schweiz, auf Zypern und in der EU fahnden oder nach Verbindungen zu Stanko Subotic-Cane, dem angeblichen Tabakpaten des Balkans. Das Zagreber Journal verklagte der smarte Montenegriner inzwischen. "Wir dementieren, dass er jemals in illegale Geschäfte **verwickelt** war", erklärte Djukanovics Sprecherin Vinka Jovovic. "Diese Spekulationen gibt es immer, wenn die Politik Montenegros und der Präsident diskreditiert werden sollen."  **(FOC02/JUN.00283 FOCUS, 10.06.2002, S. 222-225; Balkan)**

Genosse in der Klemme: Wegen der schwarzen Werder-Kasse wollen nun die Grünen Lemke vor den parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Vergabe öffentlicher Millionenaufträge zitieren. Im Zentrum der Korruptionsaffäre: die Modernisierung des Weserstadions, Spielstätte von Werder. Über den Umbau der Arena ließen mehrere Spitzenbeamte private Renovierungsmaßnahmen abrechnen. Die Grünen wollen jetzt klären, ob der Club mit dem Schwarzgeldkonto in die illegalen Machenschaften **verwickelt** ist. "Dazu werden wir von Herrn Lemke vor dem Ausschuss Auskunft verlangen", kündigte Fraktionschefin Karoline Linnert an.  **(FOC02/JUL.00028 FOCUS, 01.07.2002, S. 023-023; Bremen)**

Der in die Leuna-Affäre **verwickelte** Lobbyist Dieter Holzer ist wieder im Geschäft. Nur drei Tage nachdem die Saarbrücker Staatsanwaltschaft die Ermittlungen wegen des Verdachts der Geldwäsche gegen ihn eingestellt hatte, nahm Holzer vergangene Woche an der Asien-Pazifik-Konferenz der deutschen Wirtschaft in Tokio teil - angemeldet und ausgestattet mit Namensschild. "Ich versuche, die Tätigkeit, die ich vor meinem Haftbefehl ausgeübt habe, jetzt wieder zu intensivieren", erklärte Holzer. An dem Treffen für 750 Manager, das von Siemens-Chef Heinrich von Pierer geleitet wurde, nahmen zahlreiche deutsche Wirtschaftsgrößen teil. Bundespräsident Johannes Rau (SPD) und Bundeswirtschaftsminister Werner Müller (parteilos) hielten die Eröffnungsansprachen.  **(FOC02/JUL.00158 FOCUS, 08.07.2002, S. 015-015; Dieter Holzer)**

Ein dubioses Kreditgeschäft könnte das Karriereende des Bankchefs beschleunigen. Laut Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mühlhausen (Thüringen) sind Fahrholz und weitere Banker in ein kompliziertes Betrugsmanöver zu Lasten des Steuerzahlers **verwickelt** (Az. 530 Js 58372/00). Sollte sich der Verdacht gegen die Finanz-profis erhärten, droht ihnen eine Anklage wegen Beihilfe zum Subventionsbetrug - und der Dresdner Bank eine Zwangszahlung von mehr als 88 Millionen Euro an die öffentliche Hand. Für "unbegründet" hält hingegen Bankchef Fahrholz die Vorwürfe. Die Einleitung der Ermittlungsverfahren "sei nicht gerechtfertigt". **(FOC02/AUG.00254 FOCUS, 12.08.2002, S. 150-151; Aufbau Ost)**

Mit dem Parkhausbetreiber Brepark ist ein weiteres stadteigenes Unternehmen in den Bremer Korruptionsskandal **verwickelt.** Laut den FOCUS vorliegenden Ermittlungsakten der Abteilung Organisierte Kriminalität (OK) ließ der Prokurist des Unternehmens, Steffen H., an seinem Privathaus vom Baulöwen Kurt Zech einen Wintergarten errichten.  **(FOC02/AUG.00284 FOCUS, 19.08.2002, S. 012-012; Bremen)**

Auch seine Kollegen träumten von Riesengewinnen. "Wir waren alle in einem Börsenrausch", gesteht Sönke Liebig, der bis zu seinem Nervenzusammenbruch im Oktober 2000 in der Wertpapierabteilung arbeitete. Einfache Bankangestellte stiegen Ende der 90er-Jahre plötzlich zu Brokern auf, räumten ihren Kunden großzügige Kredite ein und investierten in riskante Aktien. Nach FOCUS-Informationen bereiten Anwälte mehr als 20 Klagen wegen falscher Anlagenberatung gegen die Sparkasse vor. Mindestens zehn Angestellte sind in den Skandal **verwickelt.** Auf 25 Millionen Euro schätzt Opfer-Anwalt Jens-Peter Gieschen den Schaden allein für die Kunden.  **(FOC02/AUG.00370 FOCUS, 19.08.2002, S. 152-152; Anlage-Skandal)**

Hinter dem eigenen Erfolg aber hinterlässt der Kanzler verbrannte Erde. Im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und im Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), deren Präsidenten Schröder trickreich in seine Steuerpläne **verwickelt** hat, rumort es heftig. Wütende Kammerpräsidenten beschwerten sich in der DIHK-Zentrale, dass die Berliner Verbandslobby die Entlastung des Mittelstands so schnell preisgegeben hat. Selbst BDI-Vizepräsident Arend Oetker kritisierte die Verschiebung: "Ein guter Kaufmann zählt in Ruhe zusammen und überlegt dann, wie er was finanziert."  **(FOC02/AUG.00418 FOCUS, 26.08.2002, S. 020-026; FINANZEN)**

Seine Erfahrungen als Finanzminister kommen Steinbrück dabei zugute. Gegen heftige Widerstände hatte er vor wenigen Monaten die Neuordnung der in Skandale **verwickelten** Landesbank WestLB durchgesetzt. Nun sollen die wegen undurchsichtiger Geschäftsführung ebenfalls in Verruf geratenen Landes-GmbHs bei der Investitions- und Strukturbank NRW angesiedelt werden. Vertraute Steinbrücks berichten, zuerst seien die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW), die Projekt Ruhr und die LEG von der Umstrukturierung betroffen. Gegen zwei ehemalige leitende Mitarbeiter der GfW ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen Untreue. **(FOC02/OKT.00283 FOCUS, 21.10.2002, S. 013-013; NRW)**

Magnus, den die Kinder Maggi nannten, hielt sich an den blond gelockten Fabian. Er lud ihn zum Eis und zu McDonald's ein, ins Kino, spendierte ihm in der Schulpause Schokocroissants und Käsebrötchen. "Ich habe alles von ihm gekriegt", sagt Fabian. Einmal schenkte Magnus seinem Liebling sogar Nike-Schuhe. Augenscheinlich fühlte er sich von dem Kind angezogen. Er alberte mit dem Kleinen herum und **verwickelte** ihn in Ringkämpfe."Es begeisterte ihn, wenn ich mich wehrte oder ihn in den Schwitzkasten nahm", erinnert sich Fabian.  **(FOC02/OKT.00304 FOCUS, 21.10.2002, S. 054-060; Mordfall Jakob)**

Die Spione, die sich im US-Kino durchaus tummelten, waren zumeist in dunkle, finale Verschwörungen **verwickelt,** die nicht für mehrteilige Heldenepen taugten. Bis 1997 Austin Powers kam, der sich als "Das Schärfste, was Ihre Majestät zu bieten hat" auf der Leinwand offenbarte.  **(FOC02/OKT.00379 FOCUS, 21.10.2002, S. 194-195; Kino)**

Der FJS-Sohn ließ zwar sofort mitteilen, dass ihm Ermittlungen der Justiz "wurscht" seien und er mit etwaigen "strafrechtlich relevanten Unregelmäßigkeiten" bei der Wabag nichts zu tun habe. Je mehr Unterlagen die Ermittler jedoch sichteten, desto weniger Glauben schenkten sie seiner Einlassung. Dagegen mehrten sich die Indizien, dass Strauß junior über Jahre enger in die Machenschaften der Anlagebetrüger **verwickelt** war, als er glauben machen wollte.  **(FOC02/NOV.00033 FOCUS, 04.11.2002, S. 054-056; Affäre)**

Die Lieferung von Patriot-Raketen an Israel würde Deutschland mehr in einen Krieg gegen den Irak **verwickeln,** als Rot-Grün vorgibt  **(FOC02/DEZ.00002 FOCUS, 02.12.2002, S. 006-007; Inhaltsverzeichnis)**

Außenminister Joschka Fischer (Grüne) hat sich bei FDP-Fraktionschef Wolfgang Gerhardt über dessen Parteifreund Jürgen Möllemann beklagt. Der hatte, obwohl bis Ende Dezember krankgeschrieben, das Auswärtige Amt um organisatorische Hilfe bei Besuchen als Bundestagsabgeordneter im Iran und in Saudi-Arabien gebeten. Tatsächlich reiste Möllemann vom Emirat Dubai, wo er sich in einem mehrwöchigen Privataufenthalt erholen will, nach Teheran. Den Besuch in Riad sagte er wieder ab. Im Iran erkundigte sich der in eine Spendenaffäre **verwickelte** FDP-Politiker über den Fortgang von ihm betreuter Wirtschaftsprojekte. Vom Berliner Außenministerium erhielt Möllemann "die für Bundestagsabgeordnete übliche Unterstützung". **(FOC02/DEZ.00426 FOCUS, 21.12.2002, S. 014-014; FDP)**

Dann lernt Hans einen holländischen Mynheer kennen, "Pflanzer von der Insel Java", der ihn "in das lebhafteste Gespräch **verwickelt".** Und schließlich läuft ihm ein Oppositionsmann über den Weg, der offenbar nicht ganz ernst zu nehmen ist. Das scheint sowohl daran zu liegen, was er sagt - "aha, denke ich, was wird der heute wieder reden, vom Übermenschen etwa oder von der politischen Blindheit des deutschen Volkes?" - als auch daran, wie er dies tut: Die Worte "sprudelt" er selbst-verliebt "hervor". **(FOC02/DEZ.00774 FOCUS, 30.12.2002, S. 044-046; Literatur)**

Die Zeitung "Haaretz" ließ in der vergangenen Woche eine weitere Bombe platzen. Scharon selbst soll in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sein, der ihn politisch ruinieren könnte. Der jüdische Millionär Cyril Kern überwies aus Südafrika auf Omris Konto 1,5 Millionen Dollar. Sein Vater war in Geldnöte geraten, da er für den internen Kampf um die Parteispitze 1999 Geld über Scheinfirmen gesammelt hatte.  **(FOC03/JAN.00257 FOCUS, 13.01.2003, S. 176-177; Israel)**

FOCUS: Auf dem Album geben Sie zu, dass Jay-Z in Messerstechereien und Drogendeals **verwickelt** war - puscht das die Plattenverkäufe?  **(FOC03/FEB.00102 FOCUS, 03.02.2003, S. 136-136; Clyde ohne Bonnie)**

Laut 59-seitiger Klageschrift, die beim Oberlandesgericht Frankfurt/Main eingereicht wurde (Az. 2-27 O 3/03), fordert die BvS 20 Millionen Euro Schadenersatz, weitere 40 Millionen sollen folgen. Dem Schriftsatz nach waren Fahrholz und Kollegen in den Millionenbetrug des Unternehmers Pilz (FOCUS 33/02) **verwickelt** - zum Schaden der Steuerzahler.  **(FOC03/FEB.00113 FOCUS, 03.02.2003, S. 154-154; Rechtsstreit)**

Dieses Projekt ist offenbar brandgefährlich. Nach CIA-Erkenntnissen will Iraks Geheimdienst alle in diese Abwerbemaßnahmen **verwickelten** Staatsschützer auf eine Todesliste setzen. In Wien musste ein CIA-Mitarbeiter mehrere Monate vor einer drohenden Vergeltungsaktion geschützt werden.  **(FOC03/FEB.00252 FOCUS, 17.02.2003, S. 011-011; Terrorabwehr)**

In Skandale **verwickelt (FOC03/MAR.00299 FOCUS, 17.03.2003, S. 030-046; Funktionäre)**

Saddam ist sich anscheinend bewusst, dass seine größte Waffe die eigene Bevölkerung ist. Gelingt es ihm, möglichst viele Zivilisten in den Konflikt zu **verwickeln,** könnte sich das Blatt wenden. Ein Blutbad unter Zivilisten, so schätzen arabische Beobachter, und die US-Soldaten wären nicht mehr als Befreier willkommen, sie wären dann Besatzer.  **(FOC03/MAR.00427 FOCUS, 24.03.2003, S. 018-030; USA/IRAK)**

Doch die Angst opponiert mit. Zwischenzeitlich wollten die Liberalen ihre Klage gar erst nach dem Krieg einreichen. Ihr zauderndes Kalkül glich dem der Unionsparteien: Furcht vor dem Schwarzen Peter, im Ergebnis womöglich das Nato-Bündnis auszuhebeln. Obendrein ruft Hans-Jürgen Papier, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, in Erinnerung: "Wenn die deutschen ABC-Spürpanzer in Kuwait in kriegerische Auseinandersetzungen **verwickelt** werden, wenn sie als bewaffnete Streitkräfte eingesetzt werden, muss die Zustimmung des Bundestags eingeholt werden." Doch weil das damals vom Gericht verlangte Entsendegesetz bis heute fehlt, "ist nicht eindeutig geklärt, ab wann ein Einsatz bewaffneter Streitkräfte vorliegt", tadelt der höchste deutsche Richter.  **(FOC03/MAR.00435 FOCUS, 24.03.2003, S. 052-058; BUNDESWEHR)**

"Wir haben mit Widerstand gerechnet", räumte Oberstleutnant Willie Williams ein, "aber nicht mit so viel." Immer wieder wurden US-Soldaten in Kämpfe **verwickelt,** immer wieder gerieten sie in einen Hinterhalt. Bisher hat die Allianz noch jedes Gefecht gewonnen. Doch häufig scheinen sich die Truppen von Saddam nur zurückzuziehen, um an anderer Stelle wieder aufzutauchen. Die amerikanischen Planer waren zwar davon ausgegangen, dass die Elitetruppen der Republikanischen Garden, 80000 Mann in einer Armee von insgesamt 389000, bis zur letzten Patrone kämpfen würden. Aber die Kriegslust der einfachen Truppen scheint nicht geringer.  **(FOC03/MAR.00559 FOCUS, 31.03.2003, S. 018-035; USA/IRAK)**

Eine Panzereinheit meldet über Funk: "Wir haben Feindkontakt, wir haben Feindkontakt." Die ersten Berichte über irakische Verwundete erreichen die Sanitäter. EPWs heißen sie im Militärenglisch: Enemy Prisoners of War - feindliche Kriegsgefangene. Immer wieder muss der Konvoi anhalten, weil die Frontsoldaten noch in Kämpfe **verwickelt** sind. Doch der mehrstündige Stopp an der T-Gabelung zerrt an den Nerven von Sanitätern und Ärzten. In der Moschee hatten sie vier irakische Soldaten aufgespürt. Die Männer ergaben sich sofort, das Gotteshaus freilich gleicht einem Waffenlager. "Ich dachte, das ist ein heiliger Ort für sie", schimpft ein Soldat. "Wer entweiht hier die Moscheen - wir oder die?" Immer mehr Iraker trauen sich jetzt aus ihren Häusern, Soldaten kommen aus den Büschen und wollen sich ergeben. Um kurz nach drei nähert sich eine Gruppe von rund 20 Zivilisten. Während sie auf die Amerikaner zugehen, haben sie ihre Hände über den Köpfen verschränkt, einige halten weiße T-Shirts als Friedenszeichen in die Höhe. **(FOC03/APR.00028 FOCUS, 07.04.2003, S. 024-029; Nervöse GIs und Waffen in der Moschee)**

Dieser Angriffskrieg ist ein klarer Bruch des Völkerrechts und durch nichts gerechtfertigt. Es geht um Öl und um Macht. Alles andere ist dummes Geschwätz. Wenn es ihnen in den Kram passt, ist den USA, die relativ häufig irgendwo auf der Welt in einen Krieg **verwickelt** sind, jedes Mittel recht. Und das alles unter dem Deckmäntelchen des Christentums. **(FOC03/APR.00077 FOCUS, 07.04.2003, S. 116-116; Die Arbeit der Uno diskreditiert)**

Hold: Da malen Sie aber ein zu graues Bild vom Gerichtsalltag. Ich habe als Amtsrichter schon die bizarrsten Fälle erlebt: Angeklagte, die mit einem Kasten Bier auf der Schulter reinkamen oder mich in Diskussionen **verwickelten,** ob ihr Hund sie verteidigen darf. Wir recherchieren oft echte Fälle, die so skurril sind, dass wir sagen: Das können wir nicht zeigen, das nimmt uns niemand ab!  **(FOC03/APR.00347 FOCUS, 19.04.2003, S. 166-168; Streitgespräch)**

Die **verwickelte** Geschichte der Familie Stephanides, die "Achterbahnfahrt eines Gens durch die Zeit", erzählt Eugenides. In Detroit arbeitet Großvater Eleutherios, genannt Lefty, bei Ford am Band und schmuggelt nebenher Schnaps. Sein Sohn Milton gründet eine Kneipe, verliert sie in den Rassenunruhen von 1967 und baut aus den Ruinen die Fast-Food-Kette Hercules Hot Dogs auf. Cal schließlich geht zum diplomatischen Dienst, damit er oft den Ort wechseln und unauffälliger leben kann.  **(FOC03/MAI.00047 FOCUS, 05.05.2003, S. 100-102; Roman)**

Pikante Parallele: Auch Guthardt hatte seinen Vorstandssessel räumen müssen - er war in eine strafrechtliche Untersuchung **verwickelt,** die Bank in eine Steueraffäre. Genossenschaftsbanker Guthardt war bis 1991 Kirchs Hauptfinanzier gewesen und hatte dem Medienunternehmer mäßig besicherte Kreditvolumina bis an die Grenze der Zulässigkeit eingeräumt.  **(FOC03/MAI.00112 FOCUS, 05.05.2003, S. 211-211; Bayerische Landesbank)**

Ist das Regime von Diktator Kim Jong Il auch in den internationalen Rauschgiftschmuggel **verwickelt?** Australische Sicherheitskräfte fanden im Rumpf des nordkoreanischen Frachters "Pong Su" Heroin im Marktwert von etwa 50 Millionen Euro. Außerdem trafen sie einen Parteifunktionär an Bord des staatseigenen Kahns an. "Wir befürchten, dass Mitglieder der Regierung beteiligt sein könnten", sagte Australiens Außenminister Alexander Downer.  **(FOC03/MAI.00134 FOCUS, 05.05.2003, S. 238-238; Diktator-Drogen)**

FOCUS: Die Behörden sehen den "internationalen Terrorismus" **verwickelt.** Steckt al-Qaida hinter den Bomben?  **(FOC03/MAI.00544 FOCUS, 26.05.2003, S. 216-216; "Ein Ausdruck von Hass")**

"Big Fish" wird immer schwerer. Der mutmaßliche Terrorist Garnaoui war nach Ermittlungen der Berliner Staatsanwaltschaft in betrügerische Goldgeschäfte großen Stils **verwickelt.** In Abstimmung mit seinen Hauptstadt-Kollegen prüft Generalbundesanwalt Kay Nehm derzeit zusätzlich, ob Erlöse aus Garnaouis Goldgaunereien - es geht um illegale Gewinne von 3,7 Millionen Euro - dem Terrornetzwerk al-Qaida zugute kamen.  **(FOC03/JUN.00028 FOCUS, 02.06.2003, S. 032-033; Islamisten)**

Seit 1995 patrouillieren deshalb LKA-Beamte im Internet. Derzeit sammeln sieben Fahnder Beweise gegen Web-Straftäter. Sie durchforsten Chaträume, Newsgroups und Foren nach Kinderpornographie, **verwickeln** Pädophile in Gespräche und versuchen, sie zur Preisgabe ihrer Bilder zu bewegen. Sie stöbern nach Internet-Seiten, die Rassenhass propagieren oder Gewalt verherrlichen, oder beteiligen sich auch mal an Diskussionen in Suizidforen, in denen Lebensmüde eine letzte Anlaufstation gefunden haben. Oft stoßen E-Mails aufmerksamer Surfer die Fahndung an. Bis zu 60 solcher Hinweise gehen täglich beim bayerischen LKA ein. Nicht jeder Tipp entpuppt sich als Treffer. Allzu oft blicken die Fahnder jedoch in menschliche Abgründe.  **(FOC03/JUN.00073 FOCUS, 02.06.2003, S. 118-120; Fahndung)**

Auch Schering-Manager sollen in das Ärzte-Sponsoring mit AWB **verwickelt** gewesen sein. Zwar streitet die Konzernzentrale dies ab. Doch nach Zeugenaussagen soll sich Schering mit Rabatten in Höhe von 30 Prozent an den AWB-Kosten eines Pharmahändlers beteiligt haben. An der Auswertung hatte die Firma, so die Staatsanwaltschaft, jedoch kein Interesse. **(FOC03/JUN.00313 FOCUS, 16.06.2003, S. 056-056; ABRECHNUNGSSKANDAL)**

Von allzu intelligenten Systemen, die Vorlieben ihrer Benutzer erahnen und selbstständig mitschneiden, halten die hiesigen Hersteller indes nichts. "Das ist den deutschen Kunden eher unangenehm", glaubt Fast-Vordenker Peschke. Eine vollautomatische Werbeausblendung hingegen, die alle gern hätten, will er ebenfalls nicht anbieten: "Dann bekommen wir Ärger mit den Fernsehsendern. Aber wir haben eine Taste, die typische Werbeblocklängen überspringt." Nur die TC Unterhaltungselektronik AG aus Koblenz will dieser Tage eine Box vorstellen, die PC und Fernseher zum Festplatten-Recorder vernetzt und Werbung automatisch ausblendet. Seit Jahren ist sie wegen ihres Werbeblockersystems Fernseh-Fee, das nicht mehr verkauft wird, in Prozesse **verwickelt.**  **(FOC03/AUG.00450 FOCUS, 25.08.2003, S. 072-078; FUNKAUSSTELLUNG)**

Für das Auge unsichtbar, verändert sich jetzt die Welt um mich. Jedes Gefühl für Richtung ist verloren. Oben ist nicht mehr oben und unten nicht mehr unten. Ich versuche, mich aufzurichten, will mich mit meiner Hand abstützen - ein Fehler, wie mir gleich darauf bewusst wird. Durch die heftige Bewegung angeschoben, fliege ich ungebremst an die Decke des Frachtraums. Aus meiner Sicht dreht sich die Welt - in Wirklichkeit bin ich es, der sich dreht. Den anderen ergeht es nicht viel besser. Chen hängt inzwischen kopf-über in der Luft und versucht immer noch hektisch, seine Fahne aufzuspannen. Die aber **verwickelt** sich mit jedem Rupfen und Ziehen immer weiter. Nichts bewegt sich mehr wie gewohnt, und egal wie genau wir alle uns diesen Zustand vorher ausgemalt haben, der Verlust der vertrauten Schwere überrumpelt uns völlig.  **(FOC03/SEP.00100 FOCUS, 01.09.2003, S. 138-138; 10 Abenteuer, die Sie leben können)**

Manchmal ahnt man nicht, welche Folgen eine von einem selbst geschriebene Story haben wird. Dass ein Zeitungsartikel unabsichtlich zu einem Selbstmord beitragen kann. Und dass dieser Tod einen als Zeuge einer Untersuchung in einen Skandal hineinzieht, in den der Premierminister und seine engsten Mitarbeiter **verwickelt** sind.  **(FOC03/SEP.00140 FOCUS, 01.09.2003, S. 188-189; Ein Mann der Ehre)**

Während der "Coast Express" titelte "Bingo! Hotel in Glückspiel-Razzia **verwickelt",** mussten die Stammgäste übereilt ihre Koffer packen. Erst auf Intervention des kenianischen Tourismusministers Raphael Tuju erhielten die Urlauber Schadenersatz. Für den lokalen Reiseführer der Deutschen kein Trost: Kurz nach dem Vorfall hängte der ASC Steckbriefe mit dem Konterfei des unbeteiligten Kenianers aus - und warnte: "Machen Sie keine Geschäfte mit diesem Mann!"  **(FOC03/SEP.00534 FOCUS, 22.09.2003, S. 154-155; Tourismus)**

Die Anklage gegen ihren Chef trifft die Deutsche Bank zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Gegenwärtig sehen sich noch weitere Top-Manager in schwere juristischen Auseinandersetzungen **verwickelt:**  **(FOC03/SEP.00553 FOCUS, 22.09.2003, S. 192-194; Affäre)**

Ein Ränkespiel um die Macht beginnt, in das der damalige Innenminister Hans-Dietrich Genscher und der mächtige Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Herbert Wehner, **verwickelt** sind. Es endet mit dem Rücktritt Brandts am 6. Mai.  **(FOC03/OKT.00143 FOCUS, 06.10.2003, S. 192-194; Ost-West-Teilung auf dem Kopf)**

Auf der Hitliste der unsichersten Autofarben belegt Silber Platz drei. Deutsche Autofahrer lieben Wagen mit Edelmetalllack: 44,4 Prozent aller Neuzulassungen sind silber. Bei einer Untersuchung von mehr als 70000 Versicherungsfällen fanden Experten der britischen Gesellschaft Esure heraus, dass 20 Prozent der Silber-Autos in einen Schadensfall **verwickelt** wurden.  **(FOC03/OKT.00369 FOCUS, 20.10.2003, S. 020-020; UNFALLSTATISTIK)**

Über Internet missbrauchte der Brite Douglas Lindsell mehr als 70 Mädchen sexuell. Anfang Oktober verurteilte ein Gericht in Großbritannien den Pädophilen zu fünf Jahren Haft. Der 64-jährige Rentner **verwickelte** seine Opfer in pornographische Gespräche und überredete dabei einige, sich selber zu streicheln. Er gab sich zunächst als Teenager aus, drängte die 13- bis 16-Jährigen zu persönlichen Treffen und versuchte, zwei Mädchen zu verschleppen. Der Brite flog auf, als er - mit Angabe seiner Anschrift - einer 16-Jährigen ein Nacktfoto schickte. Auf seinem Computer fand die Polizei zudem Bilder von jungen Mädchen. Jugendschützer kritisieren, dass Pädophile im Netz zu milde Strafen erwarten. Tätern kann oft nur der Besitz von Kinderpornos nachgewiesen werden. "Sie kommen meist mit einer Geldstrafe davon, wenn das Verfahren nicht sogar eingestellt wird", moniert Rechtsanwalt Thomas Rickert, Präsident von Inhope, dem Dachverband der Internet-Beschwerdehotlines. **(FOC03/OKT.00419 FOCUS, 20.10.2003, S. 137-137; Britischer Chat-Pädophiler erhält fünf Jahre Gefängnis)**

Die Bandbreite der Beratung reicht von hausgemachten Tipps bis zu professioneller Unterstützung. "Viele Betroffene stellen eine eigene Seite ins Netz und versuchen, mit angeblichen Patentrezep-ten zu helfen", warnt Expertin Rolf. Der Diplompädagoge Ihno Schild startete unter www.mobbing-am-arbeitsplatz.de ein neues Forum. Darin hilft er verunsicherten Arbeitnehmern zu klären, ob sie Zielscheibe einer subtilen Psycho-Attacke oder nur in harmlosen Bürostreit **verwickelt** sind. Eine ehemals Betroffene und eine Betriebsrätin unterstützen den Kommunikationstrainer.  **(FOC03/NOV.00225 FOCUS, 10.11.2003, S. 138-138; MOBBING)**

Clarke: Ich bin sehr froh darüber. Es gab mehrere Probleme damit. Erstens: Es war beim Verteidigungsministerium angesiedelt. Schon allein das sendet die völlig falschen Signale zum Thema Bürgerrechte. Zweitens: John Pointdexter, ein hervorragender Mann, der an der Spitze dieses Programms stand, war in einen Skandal **verwickelt** ... **(FOC03/NOV.00425 FOCUS, 17.11.2003, S. 212-215; Kassandra des 21. Jahrhunderts)**

- US- und britische Truppen bewegen sich schnell auf Bagdad zu - werden aber häufig in Scharmützel mit Paramilitärs **verwickelt.**  **(FOC03/DEZ.00498 FOCUS, 15.12.2003, S. 144-145; JAHRESRÜCKBLICK 2003 - AUSLAND 2003 - Irak-Krieg)**

Hassan: Es war schwer, sunnitische Teilnehmer zu gewinnen, da viele von ihnen an Sicherheitsoperationen teilnehmen. Extremistische sunnitische Gruppen sind ebenfalls in den Konflikt **verwickelt.** Gleichzeitig muss ich aber betonen, dass es sehr wichtig ist, Sunniten für diese Gespräche zu gewinnen.  **(FOC03/DEZ.00596 FOCUS, 15.12.2003, S. 256-257; "Blut - von Kairo bis Kalkutta")**

Die Vorgeschichte der "Herr der Ringe"-Trilogie spielen Fans in "Der kleine Hobbit" nach. Der friedfertige Hobbit Bilbo Beutlin, dessen Rolle der Spieler übernimmt, wird darin in ein Abenteuer **verwickelt,** das ihn später in den Besitz des "einen Rings" bringen soll. Dabei muss er 30 verschiedene Gegnertypen mit Schwert und Stock besiegen, aber auch knifflige Rätsel lösen. **(FOC03/DEZ.00652 FOCUS, 20.12.2003, S. 086-086; CD-TIPP: DER KLEINE HOBBIT)**

verkaufte Waffen u.a. an Angola für 500 Mio. Dollar. In den Deal war Mitterrands Sohn **verwickelt.** Der Franzose saß ein Jahr in Haft.  **(FOC03/DEZ.00719 FOCUS, 20.12.2003, S. 174-175; Kriegsgebiete)**

38 Stasi: Westliche Militärvertreter in der DDR wurden gezielt in Unfälle **verwickelt**  **(FOC04/JAN.00268 FOCUS, 19.01.2004, S. 006-007; Inhaltsverzeichnis)**

Spätestens mit dem Aufstieg von Karthago - an der Küste des heutigen Tunesien gelegen - wurde Pantelleria zum Brückenkopf der nordafrikanischen Eroberer. "Die Insel geriet unter punische Kontrolle und diente den Seefahrern auf ihrem Weg nach Sizilien und Sardinien als Zwischenstopp", so Schäfer. In der Folgezeit war die Insel in die Scharmützel zwischen Griechen, Karthagern und dem erstarkenden Römischen Reich **verwickelt.** Schriftdokumentebelegen die strategische Bedeutung Pantellerias im Ersten Punischen Krieg. Eine mächtige römische Flotte von 350 Schiffen eroberte im Jahr 255 v. Chr. die Insel. Aber erst 217 v. Chr. wurde die damals Cossyra genannte Insel endgültig Teil des Römischen Reichs.  **(FOC04/JAN.00314 FOCUS, 19.01.2004, S. 076-078; ARCHÄOLOGIE)**

Zunächst leugnete die Regierung in Islamabad, Atomtechnik weitergegeben zu haben, und beschuldigte drei Deutsche: Bei ihnen handelt es sich um Gotthard L., Heinz M. und Otto H. Allesamt Atomveteranen, die tatsächlich einst in mehr oder weniger bombige Geschäfte mit Pakistan **verwickelt** waren. Doch Heinz M. ist seit ein paar Jahren tot. Gotthard L. betreibt ein Ingenieurbüro in der Schweiz und will mit den jüngsten Deals nichts zu tun haben. Otto H. ist inzwischen über 80 Jahre alt, krebskrank und nicht reisefähig. "Ein absoluter Krampf", kommentiert er gegenüber FOCUS die Vorwürfe. Weder die IAEA noch deutsche Behörden haben Hinweise auf eine Beteiligung der drei Männer.  **(FOC04/FEB.00478 FOCUS, 21.02.2004, S. 044-045; Atomwaffen)**

Gegen einen im schweizerischen Kanton St. Gallen lebenden Deutschen, der in das geheime Atomwaffenprogramm Libyens **verwickelt** sein soll, führen Schweizer Behörden Voruntersuchungen durch. Das bestätigten die Berner Behörden gegenüber FOCUS. Der Ingenieur Gotthard L. soll nach einem malaysischen Polizeibericht als Zulieferer tätig gewesen sein. Danach habe er versucht, in Südafrika Spezialröhren für eine Uran-Anreicherungsanlage mit der Bezeichnung "Projekt 1001" in Libyen zu beschaffen. Sein Anwalt Federico A. Pedrazzini wies die Vorwürfe zurück. Gotthard L. war Ende der 80er-Jahre im Zusammenhang mit Lieferungen von Atomtechnik nach Pakistan ins Visier deutscher und schweizerischer Ermittler geraten. **(FOC04/MAR.00022 FOCUS, 01.03.2004, S. 015-015; ATOM-SCHMUGGEL)**

Pachachi: Sofern es die irakischen Sunniten betrifft, gibt es keinerlei Hinweise, die diese Anschuldigung stützen. Die Iraker wissen, dass sie Einigkeit zeigen müssen, um wieder selbst ihr Schicksal zu bestimmen. Es ist möglich, dass Elemente von Saddams Regime zusammen mit ausländischen Terroristen in die Angriffe **verwickelt** waren.  **(FOC04/MAR.00281 FOCUS, 08.03.2004, S. 194-194; "Einzigartige Verfassung")**

Ein Haar, ein Mann: Der Terrorist Wolfgang Grams war, wie Schmitters Team nunmehr beweisen konnte, in eines der letzten Attentate der Rote Armee Fraktion (RAF) **verwickelt** - den Mord an Treuhand-Chef Detlev Karsten Rohwedder am 1. April 1991. Das Haar des Mittäters fand sich auf einem dunkelblauen Handtuch. Es lag an der Abschussstelle, 63 Meter von der Villa Rohwedders entfernt. Grams starb 1993 bei einem Polizeieinsatz in Bad Kleinen. Andere Linksterroristen leben. Andrea Klump, 46, steht ab 22. April in Stuttgart vor Gericht - wegen versuchten Mordes in 33 Fällen. Sie soll 1991 an einem Anschlag in Budapest beteiligt gewesen sein. Schmitters Leute kamen ihr auf die Genspur. Auch den Mord an Alfred Herrhausen, dem Vorstandssprecher der Deutschen Bank, können sie womöglich aufklären. "Tatort: Bad Homburg; 30.11.89; neu: 01/5422; Haare von Sprengvorrichtung", steht auf einem Ordner in Schmitters Büro. **(FOC04/MAR.00386 FOCUS, 15.03.2004, S. 190-196; Wenn Mörder über Haare stolpern)**

Parallel zu den Geldwäsche-Ermittlungen britischer und US-amerikanischer Finanzfahnder, in die eine frühere Tochterfirma der Commerzbank AG **verwickelt** ist (FOCUS 10/04), sind nun auch deutsche Behörden aktiv geworden. Die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt/Main leitete Vorermittlungen ein (Az. 6 AR 18/04) und gab das Verfahren zuständigkeitshalber an die Frankfurter Staatsanwaltschaft weiter.  **(FOC04/MAR.00429 FOCUS, 15.03.2004, S. 266-266; Geldwäsche-Verdacht: Commerzbank soll Namen nennen)**

In Korruptionsfälle **verwickelte** Formen sollen bundesweit auf einer Schwarzen Liste erfasst und vom öffentlichen Wettbewerb ausgeschlossen werden. Dadurch sollen seriöse Firmen geschützt werden. Das Vorhaben verhinderte die Opposition im Bundesrat.  **(FOC04/MAR.00432 FOCUS, 15.03.2004, S. 268-276; KRIMINALITÄT)**

Traumtrio. Die drei sind nämlich in ein Komplott des Königs **verwickelt,** der bei der guten Fee in der Schuld steht, deren Sohn, Prinz Charming, mit seiner Tochter Fiona zu verheiraten. Und der Gestiefelte Kater, ein geradezu gefürchteter Mantel-und-Degenfilm-Killer mit Zorro-Touch, soll ihm dabei verschwörerisch zur Hand gehen ... **(FOC04/JUN.00470 FOCUS, 28.06.2004, S. 064-066; Film)**

Immer wieder war der Rapper in Schießereien **verwickelt.**  **(FOC04/JUN.00521 FOCUS, 28.06.2004, S. 146-146; Vom Saulus zum Paulus)**

Hartnäckig betreibt auch Opfer-Anwalt Andreas Schulz die strafrechtliche Verfolgung von Chraidi und Eter. Sie seien in mehrere Morde an Regimekritikern **verwickelt,** die, so Schulz, "die Handschrift des libyschen Staatsterrorismus tragen". Bei der Staatsan-waltschaft Bonn beantragte er die Wiederaufnahme von Ermittlungen gegen Eter im Fall des 1985 ermordeten Exil-Libyers Gebri Denali. Welches Szena-rio auch greife, so Schulz, allen sei klar,"dass die Attentäter in Deutschland nicht auf freien Fuß kommen dürfen". **(FOC04/JUL.00450 FOCUS, 26.07.2004, S. 049-049; TERROR)**

Ebenso **verwickelt** sich John O'Neill, Autor von "Unfit for Command", der von Kerry einst das Kommando auf dessen Partrouillenboot übernommen hatte, in Widersprüche: In seinem Buch wirft er Kerry vor, fälschlich behauptet zu haben, dass er auf Befehl in das damals noch neutrale Kambodscha eingedrungen sei. "Komplette Lügen" seien das, für eine solche Tat wäre man vor das Kriegsgericht gekommen. Im Juni 1971 hatte O'Neill dem damaligen Präsidenten Nixon allerdings erzählt: "Ich war in Kambodscha, Sir."  **(FOC04/AUG.00625 FOCUS, 30.08.2004, S. 166-166; USA)**

Während die Popularitätswerte Münteferings außerhalb der SPD seit seinem Einzug ins Willy-Brandt-Haus sinken, wachsen sein Rückhalt in der Partei und sein Einfluss auf den Regierungskurs. Schröder lässt ihn gewähren. Der Kanzler hat aufmerksam registriert, dass seine eigenen Umfragewerte seit Abgabe des SPD-Vorsitzes sogar gestiegen sind. Zudem hat Müntefering bisher keinen wichtigen Schritt ohne vorherige Abstimmung gemacht. Auch in der Strategie gegen Oskar Lafontaine, den sie lieber als Rebell in der SPD dulden als rausschmeißen wollen, sind sie sich einig. Selbst da, wo Müntefering der Regierung soziale Korrekturen bei den Reformprojekten abtrotzte, ließen sich Kanzler und Parteichef nicht in einen öffentlichen Konflikt **verwickeln.**  **(FOC04/SEP.00029 FOCUS, 06.09.2004, S. 030-032; SPD)**

- **Verwickelt** seinen Partner in nächtelange Beziehungsdiskussionen.  **(FOC04/SEP.00220 FOCUS, 13.09.2004, S. 129-129; Der Beziehungstyp)**

In den Finanzskandal um mehr als ein Dutzend Immobilien, darunter Frankfurter Renommierobjekte wie das Trianon-Hochhaus, das Investment Banking Center (IBC) der Deutschen Bank und der Wiesbadener Komplex Abraham-Lincoln-Park, sind bereits zwei der größten deutschen Immobilienfondsgesellschaften **verwickelt.** Ein Ex-Manager der Deutsche-Bank-Immobilientochter hat in U-Haft ein Geständnis abgelegt. Er habe allein beim Bau des IBC vom Architekten 200000 Euro "Schmiergelder" erhalten. **(FOC04/SEP.00289 FOCUS, 20.09.2004, S. 020-020; Korruption)**

3 Kennenlerngarantie:Die galanteste Art, in ein Flirt-gespräch **verwickelt** zu werden: "Fahren Sie etwa auch zur Wiesn?"  **(FOC04/SEP.00370 FOCUS, 20.09.2004, S. 192-192; GÄSTE-LISTE\*)**

In der Regel verweisen die Soldaten auf ihr Recht zur Selbstverteidigung. Auch die Kinder seien in die Kämpfe **verwickelt** oder würden von Hamas als Schutzschilde missbraucht. Doch Imans Fall liegt anders. Israelische Soldaten gaben die Hintergründe ihres Todes preis. Anonym erzählte ein Beteiligter den Medien: "Wir schossen auf sie, und sie fiel hin. Unser Kommandeur ging hin und schoss noch zweimal auf sie, um auf Nummer Sicher zu gehen. Auf dem Rückweg drehte er sich noch einmal um und feuerte sein ganzes Magazin auf das Mädchen ab. Mir wurde schlecht."  **(FOC04/OKT.00417 FOCUS, 18.10.2004, S. 206-206; Nahost)**

Arafats Millionen sind der Schlüssel zur Macht. Nur mit ihrer Hilfe lässt sich der Kampf für die Unabhängigkeit Palästinas fortsetzen, können PLO-Quartiere unterhalten, Günstlinge gekauft werden. Doch woher stammt das Geld? Ein US-Regierungsbericht schätzte das Finanzimperium bereits 1995 auf sechs Milliarden Dollar, der israelische Geheimdienst auf das Zehnfache. "Es reicht an die 60 Milliarden, ist rund um den Globus in kriminellen Aktivitäten versteckt", zeigt sich ein Geheimdienstler überzeugt. Die PLO soll in Geldwäsche und Drogenhandel **verwickelt** sein. Hilfsgelder, offiziell von den USA und Europa an die Autonomiebehörde vergeben, landeten zumindest teilweise in PLO-Kassen. Dem Erfindungsreichtum sind keine Grenzen gesetzt: So meldete ein Krankenhaus einen Renovierungsbedarf von sechs Millionen Dollar an. "Sie beantragten das Geld bei vier verschiedenen Quellen und erhielten es auch von allen", berichtet der israelische Journalist David Bedein.  **(FOC04/NOV.00292 FOCUS, 15.11.2004, S. 186-190; Nahost)**

Phantasielosigkeit kann man Nicolas Sarkozys Feinden wirklich nicht vorwerfen. Es begann im Mai, als Gerüchte gestreut wurden, dass einer der engsten Vertrauten des Superministers für Wirtschaft und Finanzen in einen Pädophilen-Skandal **verwickelt** sei. Dann wurden in Pariser Redaktionen vorgebliche Nacktfotos seiner Ehefrau feilgeboten, die nie veröffentlicht wurden.  **(FOC04/NOV.00426 FOCUS, 22.11.2004, S. 230-233; Frankreich)**

In Spanien droht dem Kaufmann hingegen eine lange Haftstrafe. Denn die Ermittlungen von Star-Richter Baltasar Garzón belasten ihn schwer. Möglicherweise, so vermuten die Fahnder, ist Darkazanli tiefer in den Massenmord vom 11. September **verwickelt** als bislang bekannt. Zwei Wochen vor den Anschlägen belauschten spanische Spezialisten ein Telefonat zwischen dem Chef der späteren Madrider Terrorzelle, Imad Eddin Barakat Jarkas, und Darkazanli, in dem es angeblich nur um Textilien ging. Die Ermittler glauben indes, das konspirative Gespräch entschlüsselt zu haben: Demnach soll Darkazanli nach gefälschten Pässen gefragt haben. "Es gibt im Moment keine", habe Terror-kumpan Jarkas entgegnet. Wollte sich Darkazanli womöglich absetzen, weil er von den Anschlägen wusste?  **(FOC04/NOV.00472 FOCUS, 29.11.2004, S. 050-050; Islamisten)**

Jetzt droht der Korruptionsskandal für Annan zur Familiensache zu werden. Denn auch sein Sohn Kojo Annan, 30, soll in die Affäre **verwickelt** sein. Der Filius hatte von 1995 bis 1998 als Berater bei der Genfer Firma Cotecna gearbeitet, die im Auftrag der Vereinten Nationen sicherstellen sollte, dass die in den Irak importierten Lebensmittel auch tatsächlich die Bevölkerung erreichten.  **(FOC04/DEZ.00139 FOCUS, 06.12.2004, S. 194-194; UNO)**

Erst nach Ende des Parteitags besann sich Jürgen Rüttgers eines Besseren. Als Schlagzeilen wie "Der Zauderer" ("Kölner Stadtanzeiger") drohten, seine persönliche Parteitagsbilanz zu beschädigen, nahm der CDU-Vorsitzende von Nordrhein-Westfalen das Heft des Handelns in die Hand. Fünf Monate vor dem wichtigen Urnengang in NRW hatte Rüttgers sein Ergebnis bei der Wahl des Bundesvizes mit fast 80 Prozent um respektable 16 Punkte verbessert. Doch in den Personaldebatten um den über Nacht als Raffke geouteten CDA-Vorsitzenden Hermann-Josef Arentz und den in eine Parteispendenaffäre **verwickelten** Landtagsabgeordneten Richard Blömer hatte Rüttgers eher eine zögerliche Figur abgegeben.  **(FOC04/DEZ.00173 FOCUS, 13.12.2004, S. 024-024; Harte Hand nach dem Parteikonvent)**

Das Geständnis des gestrauchelten Spitzenbankers dürfte auch die deutsche Finanzaufsicht interessieren. Sharma zufolge waren die frühere Luxemburger Commerzbank-Tochter First National Holding (FNH) und ein damaliger Top-Manager der Bank in die Geldwäsche-operation **verwickelt.**  **(FOC04/DEZ.00434 FOCUS, 13.12.2004, S. 210-211; Geldwäsche)**

Das Jagdgeschwader 26 "Schlageter", dem Krupinski in seiner Bf 109 als Gruppenkommandeur angehört, stürzt sich auf die Flughäfen Grimbergen und Evãre bei Brüssel. Die Verluste durch eigene Flak halten sich hier in Grenzen. Krupinskis Gruppe erreicht plangemäß Evãre. Der Flughafen ist vollgestopft mit britischen Spitfire-Jägern. Einige steigen auf und **verwickeln** die Deutschen in Luftkämpfe. "Mir wurde die Luftschraube zerschossen", berichtet der Obergefreite Krägeloh. "Ich versuchte eine Notlandung. Bei der niedrigen Höhe war Aussteigen unmöglich. Schließlich erwischte ich eine Schneise in einem Obstbaumfeld." Für Krägeloh endet der Krieg in britischer Gefangenschaft.  **(FOC05/JAN.00174 FOCUS, 17.01.2005, S. 064-067; SERIE)**

Das Inferno bricht am 12. Januar über die deutschen Armeen herein. Nach einer Feuervorbereitung von einer Stunde und 47 Minuten stürmen die Rotarmisten gegen die deutschen Linien an und haben in wenigen Tagen den Gegner überrollt. "Die Reste der zersprengten Infanteriedivisionen fluteten an den Panzern vorbei nach Westen; jeglicher Zusammenhang war verloren, jegliche höhere Führung blieb aus. Jede Einheit schlug sich dort, wo sie gerade ins Gefecht **verwickelt** wurde", so ein Offizier der 16. Panzerdivision. "Panikmeldungen verwirren vielfach die Lage", klagt das Tagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht.  **(FOC05/JAN.00174 FOCUS, 17.01.2005, S. 064-067; SERIE)**

Auch innerparteilich messen die Grünen mit zwei Fischer-Skalen. So musste Gesundheitsministerin Andrea Fischer 2001 zurücktreten, nur weil ihr Ressort am Rand in die BSE-Krise von SPD-Landwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke **verwickelt** war, gedrängt von Vizekanzler Fischer und Parteichef Fritz Kuhn. Beim Außenminister gelten heute selbstverständlich andere Maßstäbe. **(FOC05/FEB.00287 FOCUS, 21.02.2005, S. 032-034; Grüne)**

Hauptproblem bei Schleicherunfällen bleibt die Beweisführung. Oftmals sind die Langsamfahrer gar nicht direkt in die Unfälle **verwickelt.** Das zeigt die Tatsache, dass ein langsames Fahrzeug nachfolgende Autos untereinander in Auffahrunfälle verwickeln kann. Später ist der vermeintliche Urheber nicht mehr auszumachen. Auf Landstraßen, so zürnt Gebhardt gar, provozierten manche Bummler und Sonntagsfahrer geradezu einen Crash: Der nachfolgende Fahrer verliere irgendwann die Nerven und überhole aggressiv. Gebhardt: "Schauen Sie doch mal in die Unfallstatistiken. Da ist immer nur die Rede von jungen Rasern. Die Schleicher aber, die wahren Unfallauslöser, tauchen erst gar nicht auf."  **(FOC05/FEB.00294 FOCUS, 21.02.2005, S. 052-052; Verkehr)**

Hauptproblem bei Schleicherunfällen bleibt die Beweisführung. Oftmals sind die Langsamfahrer gar nicht direkt in die Unfälle verwickelt. Das zeigt die Tatsache, dass ein langsames Fahrzeug nachfolgende Autos untereinander in Auffahrunfälle **verwickeln** kann. Später ist der vermeintliche Urheber nicht mehr auszumachen. Auf Landstraßen, so zürnt Gebhardt gar, provozierten manche Bummler und Sonntagsfahrer geradezu einen Crash: Der nachfolgende Fahrer verliere irgendwann die Nerven und überhole aggressiv. Gebhardt: "Schauen Sie doch mal in die Unfallstatistiken. Da ist immer nur die Rede von jungen Rasern. Die Schleicher aber, die wahren Unfallauslöser, tauchen erst gar nicht auf."  **(FOC05/FEB.00294 FOCUS, 21.02.2005, S. 052-052; Verkehr)**

Aoun: Es gab schon Dutzende ähnlicher Attacken auf Oppositionelle, und die Regierung konnte die Aggressoren nie finden. Entweder sie wusste, wer sie waren, und hielt still, oder sie ist **verwickelt** in diese Verbrechen.  **(FOC05/FEB.00383 FOCUS, 21.02.2005, S. 178-178; "Die Welt weiß jetzt Bescheid")**

Rohani: Das militärische Verteidigungspotenzial gehört zu unseren Staatsgeheimnissen. Wenn ein Land acht Jahre lang in einen Krieg **verwickelt** war, versucht es danach natürlich, sein Potenzial zu erhöhen.  **(FOC05/MAR.00147 FOCUS, 07.03.2005, S. 238-239; "Ohne Amerika läuft in Europa nichts")**

Dennoch unterscheidet sich das Verhalten der Brüder in einigen Merkmalen wesentlich. Maurizio, der zehn Minuten jüngere, beschreibt sich als unvorsichtiger, spontaner und schneller in Auseinandersetzungen **verwickelt** als sein Bruder. "Federico lebt viel entspannter als ich, er kann Autoritäten besser anerkennen und weicht einem Streit eher aus", erzählt Maurizio. Diese Gabe hätte er auch gern, gibt er zu.  **(FOC05/MAR.00248 FOCUS, 14.03.2005, S. 132-144; Psychologie)**

Zum Freundeskreis des Landshuter Mercedes-Händlers Wöllenstein gehörten auch weitere Niederlassungsleiter in deutschen Großstädten. Sie sollen ebenso in so genannte "Graumarktgeschäfte" **verwickelt** sein. Der Verdacht: Bei diesen Graumarktgeschäften werden Autos an den offiziellen Vertriebswegen vorbei ins Ausland verschoben - deutlich unter dem dort bindenden höheren Listenpreis. Besonders beliebt sind dabei wegen der hohen Preisdifferenzen Länder in Osteuropa und dem Nahen Osten. Für diese illegalen Dienste sollen, so der Verdacht, in Deutschland Provisionen an Vertriebsangehörige des DaimlerChrysler-Konzerns geflossen sein.  **(FOC05/MAR.00271 FOCUS, 14.03.2005, S. 184-187; Untreue)**

In die Schlagzeilen geriet das Institut 2003 wegen eines Kriminalfalls, in den der mittlerweile verstorbene bayerische Ex-Justizminister August Lang **verwickelt** war. Lang suchte eine Bank, die Pfandbriefe im Wert von 40 Millionen Euro kurzzeitig für ihn deponierte. Gegen alle Vorsicht sprang die Sparkasse ein, ihr Chef Max Köhler überwachte den Transfer. Was er nicht ahnte: Die Wertpapiere waren in Frankfurt gestohlen worden. Die Kauffrau, die den Ex-Minister nicht nur als Strohmann missbraucht, sondern auch noch um 400000 Euro geprellt hatte, wurde wegen Betrugs zu vier Jahren Haft verurteilt.  **(FOC05/MAR.00274 FOCUS, 14.03.2005, S. 192-192; Sparkasse)**

Eigentlich hat Ariel Scharon mit einer Liste von Möglichkeiten gerechnet, wie er gegen die illegalen Siedlungen in der Westbank vorgehen kann. Was der israelische Premier bekommen hat, ist ein Dossier, das seine Regierung beschuldigt, illegale Siedlungen gezielt gefördert und gebaut zu haben. In der von Scharon in Auftrag gegebenen Untersuchung heißt es: "Ideologisch geprägte Beamte haben die Siedlungen unter Kenntnis ihrer Vorgesetzten errichten lassen. Verantwortlich ist der Staat." Effi Eitam, ehemaliger Bauminister, gibt an, die Siedlungen gefördert zu haben, teils mit der Zustimmung des Premiers, teils habe dieser sie sogar initiiert. Scharons Kritiker hoffen auf eine Untersuchung, die klären soll, inwieweit Scharon **verwickelt** war. **(FOC05/MAR.00294 FOCUS, 14.03.2005, S. 218-218; Scharon ertappt seine Regierung)**

"Dresden" hat aus der Suche der rechten Szene nach Filmprominenz gelernt. In die ZDF-Produktion über den mythosüberwucherten Feuersturm, der am 13. Februar 1945 35000 Menschen das Leben kostete, sollen sich keine deutschtümelnden Statisten einschleusen können. Anfang März haben die Dreharbeiten am Dresdner Bahnhof und anderen Schauplätzen in der Stadt begonnen. Aus Sorge ums Image des Films hat die Produktionsfirma alle 1500 Statisten schriftlich versichern lassen, dass sie weder in ein Strafverfahren **verwickelt** noch Mitglied rechtsradikaler Organisationen sind. Zwei Bewerber für die Komparserie sortierte die Firma aus, weil sie auf dem mitgeschickten Foto Lonsdale-Jacken trugen, wie sie bei Rechtsradikalen beliebt sind. Letzte Sicherheit gibt das nicht. Filmautor Stefan Kolditz bemüht sich um Gelassenheit: "Wenn wir hinterher feststellen, der dritte Flakhelfer von links ist Nazi, dann bricht die Produktion deswegen nicht zusammen."  **(FOC05/MAR.00391 FOCUS, 21.03.2005, S. 138-139; ZEITGESCHICHTE)**

van Creveld: Wenn Sie darauf hinauswollen, dass er ebenso erbarmungslos war wie Hitler, stimme ich zu. In der gesamten Geschichte gab es keinen Führer, der die harte Tour besser beherrschte als Stalin. Ich bezweifle, dass er schon im Herbst 1941 angreifen wollte, wie manche Autoren behaupten. Ich habe aber keinen Zweifel: Früher oder später, wenn Deutschland in einen Krieg mit England und den USA **verwickelt** gewesen wäre, hätte er sich genommen, was er wollte. Nach den Ribbentrop-Molotow-Gesprächen im November 1940 zu urteilen, wären das Rumänien, Bulgarien, der Zugang zur Nordsee, die Dardanellen und wohl auch jene Teile Polens gewesen, die zu dieser Zeit unter deutscher Herrschaft standen.  **(FOC05/APR.00153 FOCUS, 11.04.2005, S. 054-062; SERIE - Teil VI)**

Die meistgenannte Antwort der Abgeordneten muss unsereinen in schwerer Schuld versinken lassen: Für 97 Prozent der Parlamentarier sind die Medien schuld. Die Fakten, über die wir berichten, nannten die Politiker nicht so häufig als Grund der Ansehensschädigung: "überzogene Versprechungen", wenig Unterschiede zwischen den Parteien und - mit 78 Prozent - "Affären und Skandale, in die Politiker **verwickelt** waren". **(FOC05/APR.00237 FOCUS, 18.04.2005, S. 005-005; Die Medien sind an allem schuld)**

In die Steuerhinterziehungsaffäre der Lebensversicherungen sind nicht nur Kunden, sondern auch Mitarbeiter **verwickelt.** Allein bei den Steuerfahndungsstellen in Baden-Württemberg sind nach Informationen der Finanzverwaltung seit 2003 zehn Verfahren wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung anhängig oder wurden gegen Geldzahlung eingestellt. Die Mitarbeiter sollen gewusst haben, dass Versicherte ihr Schwarzgeld per Lebensversicherung weißwaschen wollten - fünf Jahre floss Geld in die Police, sieben Jahre ruhte der Vertrag, nach zwölf Jahren war die Auszahlung steuerfrei ("Modell 5+7"). **(FOC05/APR.00355 FOCUS, 18.04.2005, S. 162-162; Schwarzes Geld weißgewaschen)**

Bauer: Die bloße Beobachtung einer Handlung aktiviert im Gehirn des Beobachters Zellen, welche die beobachtete Handlung selbst initiieren könnten. Das Zuschauen kann uns daher helfen, eine Handlung schneller zu erlernen. Dieses Prinzip sollten wir auch in der Pädagogik stärker nutzen. Kinder lernen besser, wenn man ihnen mögliche Anwendungen der Lerninhalte aufzeigt. Dies gilt auch für das emotionale Lernen: Studien zeigen, dass Kinder, die am Bildschirm stundenlang Gewalt sehen oder Gewaltakte in Computerspielen einüben, keine emotionale Intelligenz entwickeln können und Gefahr laufen, eines Tages selbst in Gewalt **verwickelt** zu werden.  **(FOC05/MAI.00053 FOCUS, 02.05.2005, S. 099-099; "Spiegelsignale helfen bei der Heilung")**

An seinen Klassenkampfparolen muss sich Benneter, von Freunden Benni genannt, nun messen lassen. Der Rechtsanwalt und Notar - Parteislogan: "Benneter. Der kümmert sich" - ist in ein Immobiliengeschäft **verwickelt,** das der SPD Einnahmen in Millionenhöhe sichert. Einiges spricht dafür, dass es sich bei dem Deal um eine verdeckte Parteienfinanzierung handelt, für die seit Jahren der Steuerzahler aufkommen muss.  **(FOC05/MAI.00156 FOCUS, 09.05.2005, S. 028-029; Parteifinanzen)**

Die Kölner Deutz AG soll in illegale Rüstungsgeschäfte mit der Militärjunta im fernöstlichen Myanmar (Birma) **verwickelt** sein. Vergangenen Dienstag durchsuchte die Kölner Staatsanwaltschaft Büros des Motorenherstellers sowie die Räume zweier Firmen in Mainz und Hamburg.  **(FOC05/MAI.00273 FOCUS, 14.05.2005, S. 012-012; Razzia)**

"Schon jetzt laufen über 1000 Verfahren gegen Kartenbringer. Insgesamt sind aber mehrere Tausend Personen in den Skandal **verwickelt",** weiß der Saarbrücker Oberstaatsanwalt Raimund Weyand. Er ermittelt zum Beispiel gegen einen Arzt, der die Chipkarten eines kompletten Altersheims mit einem mobilen Einlesegerät erfassen ließ.  **(FOC05/JUN.00037 FOCUS, 06.06.2005, S. 052-052; BETRUG)**

Der Luft- und Raumfahrtkonzern EADS ist erneut in einen Korruptionsskandal **verwickelt.** Die Staatssanwaltschaft München geht davon aus, dass mindestens vier leitende Angestellte des Konzerns zwischen 1999 und 2003 drei Millionen Euro Schmiergelder von zwei Zulieferern angenommen haben. Im Gegenzug hätten die Abteilungsleiter den Firmen Aufträge zugeschanzt, um Handbücher für Militärflugzeuge zu produzieren. Thüringens Ex-FDP-Vize, Percy Wessely, dem eine der Firmen gehört, sitzt seit Februar in U-Haft. Oberstaatsanwalt Anton Winkler: "Wir beabsichtigen, bis spätestens August Anklage zu erheben."  **(FOC05/JUN.00350 FOCUS, 20.06.2005, S. 148-148; EADS-Korruptionsfall vor Anklage)**

soll auch Betriebsratschef Klaus Volkert **verwickelt** sein, der vergangene Woche zurücktrat.  **(FOC05/JUL.00031 FOCUS, 04.07.2005, S. 030-035; VOLKSWAGEN)**

Er landete auf dem Flugplatz Strausberg, ließ seinen Sohn aussteigen und startete in Richtung Berlin. Der Todespilot hinterlässt auch eine Tochter, die zwölfjährige Marianne. Nach FOCUS-Informationen geht die Polizei davon aus, dass seine Ehefrau einem Verbrechen zum Opfer fiel. Bei Fliegerfreunden galt Klawitter als Hansdampf und lustiger Typ. Er bastelte an Oldtimern und fuhr ein Motorrad Marke Harley Davidson. Seit längerer Zeit war bekannt, dass er "Ärger" mit seiner Frau hatte. Am vergangenen Montag war Christiane angeblich zu ihrer Arbeitsstelle beim Grünflächenamt in Berlin-Köpenick gefahren. Dort kam sie nie an. Kollegen und Ehemann Volker meldeten sie als vermisst. Am Donnerstag **verwickelte** sich Klawitter in Widersprüche. Am gleichen Tag beschlagnahmte die Polizei seine beiden Autos.  **(FOC05/JUL.00358 FOCUS, 25.07.2005, S. 012-012; ABSTURZ)**

Rove, der wegen seines Einflusses auf den Präsidenten auch "Bushs Gehirn" genannt wird, steht derzeit im Epizentrum eines politischen Skandals. Er ist direkt in die Enttarnung einer verdeckt arbeitenden CIA-Agentin **verwickelt.** Ein Untersuchungsgericht ermittelt, ob er dabei ein Verbrechen begangen hat. Auf den Verrat von verdeckt arbeitenden Agenten stehen in den USA bis zu zehn Jahre Gefängnis.  **(FOC05/JUL.00461 FOCUS, 25.07.2005, S. 148-149; USA)**

Die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth inszeniert derzeit ihre eigene skurrile Tragödie. Zwei von drei Vorständen verzichten trotz der laufenden Festspiele auf öffentliche Auftritte, weil sie in Skandale **verwickelt** sind.  **(FOC05/AUG.00022 FOCUS, 01.08.2005, S. 015-015; BAYREUTH)**

Sicher hatte er früher "gewisse Probleme" mit dem (langsamen) Autofahren. Und er war mit Anfang 20 auch tatsächlich in fünf Unfälle **verwickelt,** zerlegte dabei unter anderem eine Bahnschranke - "aber das", sagt Unger, "das sind doch nun wirklich alles alte Kamellen". **(FOC05/AUG.00180 FOCUS, 08.08.2005, S. 102-102; LEICHTATHLETIK-WM)**

Weltfußballer war er schon, jetzt will er Politiker werden: George Oppong Weah, 38, tritt in seiner Heimat Liberia als Präsidentschaftskandidat an. Seine Chancen, die Wahl im Oktober zu gewinnen, stehen nicht schlecht. Er ist prominent - und er hat so lange im Ausland Fußball gespielt, dass er nicht in den blutigen Bürgerkrieg **verwickelt** war wie viele der anderen Kandidaten. Ein politisches Programm braucht er nicht: Im liberianischen Wahlkampf verspricht ohnehin jeder allen alles. Gute Zeiten für einen erfahrenen Spieler. **(FOC05/AUG.00221 FOCUS, 08.08.2005, S. 142-142; Von Spielern und Politikern)**

Viele LDP-Mitglieder waren in Finanzskandale **verwickelt,** so Premierminister Kakuei Tanaka 1976 in den Lockheed-Skandal. Die Partei teilt sich in fünf große Fraktionen auf, die mit Interessengruppen in der Gesellschaft verbandelt sind. Die größte ist die ultrakonservative Hashimoto-Fraktion, die Bauindus-trie und Landwirtschaft vertritt und gegen Koizumi opponiert.  **(FOC05/AUG.00330 FOCUS, 13.08.2005, S. 140-141; JAPAN)**

Lulas Albtraum begann mit der Aussage des Kongressabgeordneten Roberto Jefferson. Die PT habe Parlamentarier verbündeter Parteien in Lulas wackeliger Koalition gekauft, so Jefferson im Juni. An die 100 Abgeordnete hätten jeden Monat umgerechnet 10000 Euro kassiert, um bei wichtigen Abstimmungen mit der Regierung zu stimmen. "Mensalão", zu Deutsch etwa "fette Monatszahlung", taufte der selbst **verwickelte** Jefferson den Stimmenkauf.  **(FOC05/AUG.00559 FOCUS, 29.08.2005, S. 160-161; BRASILIEN)**

Wer sich fragt, wie das deutsche Hochschulwesen zu verbessern sei, sollte einmal mit Pförtner Oskar Sedlmair, 59, sprechen. An einem Junimorgen dieses Jahres näherte sich seiner Hauptpforte an der Technischen Universität München (TUM) ein, wie Sedlmair sich erinnert, "ordentlich gekleideter Herr". Er wolle der TUM vielleicht etwas Gutes tun, erklärte der wolkig. Ein Pförtner von gewöhnlichem Zuschnitt hätte sich womöglich für nicht zuständig gehalten oder den Besucher auf eine Odyssee durch Schreibstuben geschickt. Sedlmair aber **verwickelte** ihn geschickt in ein klärendes Gespräch. Minuten später fand sich der Herr zwei Stockwerke höher vor dem Schreibtisch des Universitätspräsidenten Wolfgang Herrmann. Nun wird der Geschäftsmann, der anonym bleiben will, der TUM Liegenschaften im Wert eines zweistelligen Millionenbetrags vermachen.  **(FOC05/SEP.00052 FOCUS, 05.09.2005, S. 080-091; FOCUS - UNI-RANKING)**

Die militärische Zähmung der kampferprobten Gotteskrieger hält Avi Diechter, bis vor kurzem noch Chef des israelischen Geheimdiensts Schabak, auch aus einem anderen Grund für nahezu unmöglich. "Mahmud Abbas gibt Befehle und General Jussef auch, aber wenn die lokalen Kommandeure sie nicht ausführen, passiert einfach nichts." Viele der örtlichen Sicherheitschefs seien selbst in "ernste Terrorakte" **verwickelt** gewesen und daher nicht bereit zum Kampf gegen die Radikalen. Palästinenserführer Jassir Arafat hatte zudem bis zu 15 verschiedene Sicherheitsdienste ins Leben gerufen, die sich noch heute kaum koordinieren lassen und teilweise sogar gegeneinander arbeiten.  **(FOC05/OKT.00118 FOCUS, 01.10.2005, S. 234-236; NAHOST)**

Philip Immanuel Rau - Viele junge Burschen sind schon mal in Rauferei **verwickelt,** aber ein Altpräsidenten-Sohn landet gleich auf der Seite 1 ... **(FOC05/OKT.00152 FOCUS, 10.10.2005, S. 020-020; TENDENZ-O-METER)**

Die in den Fleischskandal **verwickelte** Deggendorfer Frost GmbH hat seit mindestens zwei Jahren Abfälle der so genannten Kategorie 3 als lebensmitteltauglich verkauft. Schweineschwarten gingen nach Rheinland-Pfalz, Geflügelknochen nach Thüringen, Niedersachsen und Bayern. Bereits vor Monaten erhielt ein Unternehmen im westlichen Nieder-sachsen fünf Lkw-Ladungen mit Hähnchenkarkassen. "Die Ware kam über eine zwischengeschaltete Firma aus den Niederlanden", so Dominik Mayer vom Verbraucherschutzministerium in Hannover. Die Firma habe die "ekelhaft aussehende" Lieferung entsorgt und das Veterinäramt informiert. Die Behörde versäumte es anscheinend, Alarm zu schlagen. Erst als die Bayern jetzt die Bundesländer informierten, wurde die damalige Schmutzlieferung publik. Nach Angaben von Bayerns Verbraucherschutzminister Werner Schnappauf (CSU) fallen jährlich allein im Freistaat 400000 Tonnen Schlachtabfälle an: "Eine hundertprozentige Kontrolle ist kaum möglich." **(FOC05/OKT.00274 FOCUS, 17.10.2005, S. 012-012; Stinkt zum Himmel)**

Druck kommt auch aus dem Kongress. Demokratensenator Charles Schumer will wissen, ob Bush sein Volk belogen hat, als er behauptete, keiner seiner Mitarbeiter sei in die CIA-Affäre **verwickelt:** "Ich rufe Sie dringend auf, die Sache zu klären." Und laut "Washington Post" sollen auch Cheney und Libby "tief in die Affäre verwickelt" sein. Vizepräsident Cheney werde gar wegen Plame seinen Hut nehmen müssen, munkelt man in der Hauptstadt. Dann würde ihm wohl Außenministerin Condoleezza Rice im Amt folgen. Eine ideale Ausgangsposition für sie, bei der Präsidentenwahl 2008 zur Nachfolgerin Bushs zu werden. **(FOC05/OKT.00547 FOCUS, 24.10.2005, S. 244-244; USA)**

Druck kommt auch aus dem Kongress. Demokratensenator Charles Schumer will wissen, ob Bush sein Volk belogen hat, als er behauptete, keiner seiner Mitarbeiter sei in die CIA-Affäre verwickelt: "Ich rufe Sie dringend auf, die Sache zu klären." Und laut "Washington Post" sollen auch Cheney und Libby "tief in die Affäre **verwickelt"** sein. Vizepräsident Cheney werde gar wegen Plame seinen Hut nehmen müssen, munkelt man in der Hauptstadt. Dann würde ihm wohl Außenministerin Condoleezza Rice im Amt folgen. Eine ideale Ausgangsposition für sie, bei der Präsidentenwahl 2008 zur Nachfolgerin Bushs zu werden. **(FOC05/OKT.00547 FOCUS, 24.10.2005, S. 244-244; USA)**

Dass ausgerechnet ein deutscher Oberstaatsanwalt in seinem UN-Bericht zu dem Ergebnis kommt, Syrien sei in den Mord an dem ehemaligen libanesischen Ministerpräsidenten Rafik Hariri **verwickelt,** können die Syrer nicht begreifen. "Deutschland war bisher das einzige westliche Land, das keine einseitige Politik betrieb", so ein Mitarbeiter des Informationsministeriums.  **(FOC05/OKT.00548 FOCUS, 24.10.2005, S. 246-246; Enttäuschte Hoffnungen bei den Syrern)**

Das Weiße Haus will die Berichte über die CIA-Gefängnisse in Osteuropa weder bestätigen noch dementieren. Für Beobachter ein klares Indiz, dass die Behauptungen stimmen. "Es drängt sich der Verdacht auf, dass die CIA in Aktivitäten **verwickelt** ist, die nach US-Recht und auf US-Boden eindeutig illegal wären", meint der Menschenrechtsexperte und frühere Kongressabgeordnete Bob Barr.  **(FOC05/NOV.00125 FOCUS, 07.11.2005, S. 220-223; USA)**

Seine Sprüche kommen vor allem bei den jungen Leuten an. Nach der Veröffentlichung des UN-Berichts des deutschen Staatsanwalts Detlev Mehlis, der eine Verantwortung Syriens für den Mord am früheren libanesischen Premier Rafik Hariri nahe legt, glauben viele von ihnen an eine Verschwörung gegen ihr Land. Die Androhung von Sanktionen durch den UN-Sicherheitsrat verstärkt das Gefühl, Opfer einer internationalen Kampagne zu sein. Dass der Präsident gar persönlich in den Fall **verwickelt** sein soll, halten die meisten für ausgeschlossen: "Baschar hat hundertprozentig nichts damit zu tun gehabt", verteidigt ihn der Anglistikstudent Malik.  **(FOC05/NOV.00365 FOCUS, 21.11.2005, S. 210-217; SYRIEN)**

Rund 50000 Iraker sollen in die Entführungsindustrie **verwickelt** sein. Die geforderten Lösegeldsummen reichen von 2000 bis 1,5 Millionen Dollar. **(FOC05/DEZ.00262 FOCUS, 12.12.2005, S. 248-251; IRAK)**

Mit seinen Verbalgrätschen und Rambo-Methoden stürmt der "Kaschmir-Hooligan" (Michael Meier, Ex-Präsident des BVB Dortmund) längst in seiner eigenen Liga: 2003 wirbt er die Spieler Krstajic und Ailton in einer Nacht-und-Nebel-Aktion Werder Bremen ab, obwohl laut Fifa-Regeln "bei Aufnahme von Vertragsverhandlungen" der abgebende Club zu "informieren" ist. Als Werder Bremens Aufsichtsratsboss Dr. Böhmert ihm daraufhin die Freundschaft kündigt, wettert Assauer: "Der Doktor muss völlig neben der Kappe gewesen sein." 2004 kritisiert er die neue Führungsspitze der Nationalmannschaft, namentlich Bierhoff und Klinsmann: "Das ist eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für Ex-Nationalspieler" und vergleicht den Deutschen Fußball-Bund mit "einem Karnickelzüchterverein". 2005 attackiert er Referee Jürgen Jansen, der irrtümlich in den Hoyzer-Wettskandal **verwickelt** wird: "Dass ein Schiedsrichter wie Jansen da reinrutscht, wundert mich nicht. Er ist vom Typ her sicherlich anfällig."  **(FOC05/DEZ.00463 FOCUS, 23.12.2005, S. 103-105; FUSSBALL)**

Sportartikelhersteller Adidas kann das bestätigen. "Snowbord, Surfbrett und Inlineskates enstanden nicht am Reißbrett eines Entwicklungslabors. Sie waren die Ideen sportverrückter Menschen", verrät Timm Rogoll, Projektmanager der Unternehmensabteilung für Schuh-Maßanfertigungen. Seit drei Jahren sammelt Adidas Kundenmeinungen im Netz. Auch Automobilhersteller wie BMW suchen dort Inspiration. "Schon vor einigen Jahren befragten wir online unsere Kunden, auf welche Dienstleistung sie Wert legen, sollten sie in einen Unfall **verwickelt** werden", sagt Jörg Reimann, Leiter Marketing Innovations bei BMW. Die Hinweise halfen dem Fahrzeugbauer beim Ausbau seiner Telematikdienste.  **(FOC06/JAN.00057 FOCUS, 02.01.2006, S. 072-072; INNOVATION)**

Wenige Stunden nach Ausbruch des Erdbebens im Oktober tauchten Tausende von Islamisten, darunter Mitglieder des in den USA indizierten Al-Rasheed-Trusts, im Katastrophengebiet von Kaschmir auf. Dschamat-ud-Dawa, Abkömmling der ebenfalls verbotenen Lashkar-e-Toiba, schickte mehr als 10000 Helfer, Decken, Zelte und ein Feldhospital - schneller als jede zivile Organisation. "Wir enttäuschen die Leute im Gegensatz zu den korrupten Parteien nicht", betont Amir Hamza, Hilfekoordinator von Dschamat-ud-Dawa im schwer bewachten Hauptquartier von Lahore. Mit Lashkar-e-Toiba will Hamza, der US-Präsident Bush als Terroristen und Juden und Hindus als die einzigen Feinde bezeichnet, nichts zu tun haben. "Sie kämpft im indisch besetzten Kaschmir für die Freiheit, wir lehren den korrekten Islam." Lashkar-e-Toiba soll auch in den Londoner U-Bahn-Anschlag **verwickelt** sein und zwei der Täter an einen Freund Osama bin Ladens vermittelt haben. Dieser, ein Chemiewaffenexperte, habe die beiden zwei Wochen lang im pakistanischen Stammesgebiet Bajaur auf ihre Aufgabe vorbereitet, heißt es in Sicherheitskreisen des Landes.  **(FOC06/JAN.00101 FOCUS, 02.01.2006, S. 130-133; PAKISTAN)**

Focus: Negative Schlagzeilen produzieren die Aktivitäten des ARD-Sportkoordinators Hagen Boßdorf. Ihn hat seine Stasi-Vergangenheit eingeholt, und nun ist er auch noch in den Product-Placement-Skandal um die Sport-Show "Star Biathlon" **verwickelt.**  **(FOC06/JAN.00200 FOCUS, 09.01.2006, S. 140-142; "Der Adenauer der ARD")**

Der unseriöse Vermittler jedenfalls hatte der Deutschen Bank ein von Schuster unterzeichnetes Schreiben auf Geschäftspapier des VW-Fonds vorgelegt, in dem die Absicht bekundet wurde, die Summe anzulegen. Daneben stieß die Revision auf eine weitere obskure Figur: einen angeblich von der Polizei gesuchten Betrüger, der auch in den geplanten Deal **verwickelt** gewesen sein soll.  **(FOC06/JAN.00265 FOCUS, 16.01.2006, S. 044-044; AFFÄRE)**

Mit beiden Symbolen wären Autofahrer zumindest bei einer Kontrolle auf der sicheren Seite. Deutlich teurer als ein Bußgeld kämen freilich die Kosten nach einem Unfall. Wer mit "falschen" Reifen in einen Crash **verwickelt** wird, könnte von der Versicherung mit Hilfe des neuen Gesetzes zur Kasse oder erhöhten Mithaftung gebeten werden. Und das nicht nur zur Winterzeit: Umgekehrt könnte ein auf kalten Asphalt ausgelegter Reifen "bei sommerlichen Temperaturen ungeeignet sein", warnt TÜV-Mann Reithmaier jene Autofahrer, die ganzjährig Winterpneus nutzen.  **(FOC06/JAN.00287 FOCUS, 16.01.2006, S. 078-078; AUTO)**

Arnoud traut seinen Ohren nicht: Auf der Beerdigung seiner Großmutter in einem niederländischen Dorf hört er, dass sie zu Zeiten der deutschen Besatzung in einen Kunstraub **verwickelt** gewesen sei. Es ging um Verrat. Zehn Menschen waren damals umgekommen. Die Geschichte lässt Arnoud keine Ruhe. Ab 14  **(FOC06/FEB.00049 FOCUS, 06.02.2006, S. 072-072; DIE BESTEN 7 BÜCHER FÜR JUNGE LESER - Februar)**

Sie betreuen Behinderte, pflegen alte Menschen und eilen zu weltweiten Katastropheneinsätzen: Die meist ehrenamtlichen Helfer des Johanniterordens genießen einen tadellosen Ruf. Ausgerechnet diese Wohltäterorganisation ist nun in einen Betrugsskandal **verwickelt.**  **(FOC06/FEB.00163 FOCUS, 13.02.2006, S. 044-044; BETRUG)**

Ermittler haben einen Milliardenschwindel mit Zigaretten aufgedeckt, die Politspitze Montenegros ist darin **verwickelt**  **(FOC06/MAR.00032 FOCUS, 06.03.2006, S. 044-045; MAFIA)**

In seinen ersten 60 Lebensjahren war John Fowler lediglich im südostenglischen Bezirk Maidstone bekannt: Ein lokaler Geschäftsmann, ein Autohändler, der auf großem Fuß lebte, einmal war er in einen Kreditkartenbetrug **verwickelt.** Jetzt kennt die ganze Nation den Mann: Nur eine Woche nach dem größten Geldraub in der britischen Geschichte wurde Fowler verhaftet und bald darauf der Mittäterschaft am Millionenraub sowie der Entführung von Colin, Lynn und Craig Dixon angeklagt. Fowlers Bild erschien in allen englischen Boulevardblättern. Auf dem Murdoch-Kanal Sky-TV konnte das Land live miterleben, wie er und weitere Verdächtige abgeführt wurden.  **(FOC06/MAR.00131 FOCUS, 06.03.2006, S. 236-236; GROSSBRITANNIEN)**

Unter Verdacht geriet am vergangenen Donnerstag Adnan Masic, Torhüter des Zweitligisten Sportfreunde Siegen. Der 30-jährige Keeper, der 18 Länderspiele für Bosnien und Herzegowina bestritt, soll sich kurz vor dem Spiel Hansa Rostock gegen Siegen (2:0) am 26. Februar mit den mutmaßlichen Hintermännern der Affäre getroffen haben. Fahndern bestätigte Masic, dass er einen der Beschuldigten kenne. Vorhaltungen, er sei in den Betrug **verwickelt,** nannte der Ballfänger "absoluten Blödsinn"; damit habe er "nichts zu tun". **(FOC06/MAR.00179 FOCUS, 13.03.2006, S. 040-042; KRIMINALITÄT)**

Doch die vier Knackis von Weiterstadt haben nicht nur den "kleinen Fußball" in Misskredit gebracht. Spekulationen über einen allumfassenden "Wettskandal" trafen in der vergangenen Woche die Kicker-Nation dort, wo es richtig wehtut: Die Münchner Boulevardzeitung "tz" setzte den Verdacht in die Welt, mehrere Bundesligaspieler seien in die Manipulationen **verwickelt** - und zu den mutmaßlichen Falschspielern solle auch Bayern-Star Bastian Schweinsteiger, 21, gehören.  **(FOC06/MAR.00311 FOCUS, 20.03.2006, S. 048-051; SKANDAL)**

"Wissen Sie was? Suchen Sie sich 'ne Talk-Show!", sagt der Therapeut zum Patienten. Er sagt es in einem Cartoon, der an der Tür von Danielas Therapeutin hängt. Es scheint die größte Stärke der Behandlung, die die 25 Psychologen und Psychotherapeuten in der Münsteraner Klinik bieten - sie **verwickeln** sie nicht in komplizierte Theorie, sie langweilen sie nicht mit heilpädagogischen Spielstunden. Jeder Therapeut kümmert sich ausschließlich um einen Kranken, wochenlang. Mit nur einer Methode: der Intensivkonfrontation. Die Fachleute sagen, die Angst würde umso größer, je mehr man sie meide. Also schüren sie sie bei so genannten Expositionen bis zu sechs Stunden am Tag. Die Therapeuten schicken die Kranken auf Fernsehtürme, lassen sie in düsteren Parkhäusern zurück, gehen mit ihnen in enge Lifte oder sperren sie in die drei Quadratmeter kleine und dunkle Kammer der Klinik. Betteln hat noch keinem geholfen. Der Patient darf erst raus, wenn die Panik verebbt ist. Was wie Sadismus klingt, ist in Münster erfolgreiches Konzept. **(FOC06/MAR.00491 FOCUS, 27.03.2006, S. 162-168; Unterwegs zur Angst)**

"Zu jedem Drängler gehört ein sturer Linksfahrer", weiß ADAC-Sprecher Maximilian Maurer. Die einen halten den Verkehr auf, die anderen gefährden beim Versuch, schnell voranzukommen, sich und andere. Zu geringer Abstand nimmt nach überhöhter Geschwindigkeit und Missachtung der Vorfahrt seit Jahren den dritten Platz unter den Unfallursachen ein. 46900 Autofahrer verschuldeten so im vergangenen Jahr einen Unfall mit Personenschaden. Wie häufig notorische Linksfahrer darin **verwickelt** waren, weist die Statistik allerdings nicht aus.  **(FOC06/APR.00310 FOCUS, 15.04.2006, S. 050-050; VERKEHR)**

Der Kasus war freilich **verwickelt.** Brown hatte in seinem religionswissenschaftlich aufgezäumten Thriller darauf verzichtet, etwa in einem Vorwort die Sachbuchverfasser zu erwähnen, deren Werk er unzweifelhaft benutzte. Stattdessen lässt der Amerikaner seine Helden einmal über Verschwörungstheorien räsonieren und nennt dort, für einenRoman als fiktiven Text ungewöhnlich, auch Baigent/Leighs Geheimbund-Schmöker "Der Heilige Gral und seine Erben", aus dem er abgekupfert haben soll. Diebrownsche Romanfigur bewertet das Buch sogar - mit purer Herablassung: "Die Autoren haben für meinen Geschmack hier und da überzogene Schlussfolgerungen gezogen, doch ihre Grundannahme ist vernünftig. Ihnen gebührt das Verdienst, die Thematik der Dynastie Jesu Christi an eine breitere Öffentlichkeit getragen zu haben." Um das Maß voll zu machen, gibt es noch ein weiteres Spielchen. **(FOC06/APR.00346 FOCUS, 15.04.2006, S. 110-120; KULT)**

Kaum jemand hatte es für möglich gehalten, dass dieser stets korrekt und seriös auftretende Gentleman-Typ jemals in schmuddelige Geschichten **verwickelt** sein könnte. Selbst nicht zu dem Zeitpunkt, als er Anfang Juli die "politische Verantwortung" für die Affäre übernahm und zurücktrat.  **(FOC06/MAI.00033 FOCUS, 08.05.2006, S. 044-050; VW-AFFÄRE)**

Bildungsministerin Ruth Kelly hatte bereits zuvor nur knapp ihren Rücktritt vermeiden können, nachdem herausgekommen war, dass 88 Männer, die wegen Sexvergehen verwarnt oder verurteilt worden waren, in Schulen arbeiten durften. Der blinde Innenminister David Blunkett, der bereits Ende 2004 über eine Liebesaffäre gestolpert war, musste ein zweites Mal zurücktreten, diesmal wegen unerklärter Nebeneinkünfte. Kulturministerin Tessa Jowell entkam dem Skandal um ihren Mann, der in undurchsichtige Geldgeschäfte mit Italiens Silvio Berlusconi **verwickelt** war, mit einem blauen Auge. Blair selbst geriet in den Ruch der Bestechlichkeit, als bekannt wurde, dass er vermögende Geschäftsleute, die der Partei großzügig Kredite gewährt hatten, für die Ernennung zum Lord vorgeschlagen hatte. Die Ermittlungen dauern an.  **(FOC06/MAI.00128 FOCUS, 08.05.2006, S. 222-224; GROSSBRITANNIEN)**

Belgrader Behörden stellten sich offenhinter die Djukanovic-Gegner, boten Montenegrinern in Serbien am Referendums-Wochenende kostenlos Busse und Bahnen an, damit sie ihr Wahlrecht - natürlich zu Gunsten der Union -ausübten. Die serbisch-orthodoxe Kirche warnte vor der Trennung, und der Chef der "Bewegung für einen gemeinsamen Staat", Ljubomir Tadic, Vater des serbischen Präsidenten Boris Tadic, wetterte: "Die Unabhängigkeit ist ein Dolchstoß in den Rücken des Bruders." Beifall erhielt er von Serbiens Regierungschef Vojislav Kostunica, der das Ergebnis des Referendums bisher nicht anerkannt hat. Auch die Medien hetzten mit Überschriften wie "Milo hat den Bürgerkrieg vorbereitet". Süffisant erinnerten einige an einen Sexskandal, in den vor drei Jahren hochrangige Beamte Montenegros **verwickelt** waren, sowie an Vorwürfe gegen Djukanovic, sich jahrelang an Schmuggelgeschäften bereichert zu haben.  **(FOC06/MAI.00537 FOCUS, 29.05.2006, S. 180-183; MONTENEGRO)**

Der in den Skandal **verwickelte** frühere BND-Sicherheitschef Volker Foertsch hatte in den 90er-Jahren auch Dutzende Protokolle über Gespräche mit Politikern und hohen Regierungsbeamten angelegt. Berliner Sicherheitskreise gehen davon aus, dass Foertsch in diesen Notizen vermerkt hat, mit welchen Mitteln Informationsabflüsse beim BND gestoppt werden sollten.  **(FOC06/JUN.00139 FOCUS, 12.06.2006, S. 009-009; BND-SPITZELAFFÄRE)**

Am 25. Juni berichtet die spanische Tageszeitung "El País" aus geheimen Ermittlungsakten. Danach sind mindestens 58 Rennfahrer in die Fuentes-Affäre **verwickelt.**  **(FOC06/JUL.00035 FOCUS, 03.07.2006, S. 042-044; RADSPORT)**

Godefroot: Es gibt in den letzten Jahren die Tendenz zu einer Zweiklassengesellschaft im Radsport. Die spanischen Profis fahren in Heimrennen dem Rest des Feldes davon. Das ist schon bedenklich. Aber dass jetzt Spitzenfahrer aus verschiedenen Ländern und Teams in den Skandal **verwickelt** sind, verwundert mich sehr.  **(FOC06/JUL.00237 FOCUS, 10.07.2006, S. 151-151; "Es gibt Jäger und Gejagte")**

In den Skandal um verschwundene Gemälde aus der Staatsgalerie Stuttgart ist auch die Regierungszentrale Baden-Württembergs, das Staatsministerium, **verwickelt.** Eines von acht an Behörden des Landes ausgeliehenen Kunstwerken ging 1980 an den Amtssitz des damaligen Ministerpräsidenten Lothar Späth. Doch das aus dem 18. Jahrhundert stammende Bild eines unbekannten Malers mit einer Ansicht Venedigs ist bis heute verschollen.  **(FOC06/JUL.00501 FOCUS, 31.07.2006, S. 014-014; KUNSTSCHWUND)**

Der französische Zulieferer Faurecia hat jahrelang Automanager bestochen. In die Affäre ist nun auch die VW-Tochter Seat **verwickelt**  **(FOC06/JUL.00516 FOCUS, 31.07.2006, S. 036-037; KORRUPTION)**

Es gab schon bessere Zeiten für die deutsche Automobilindustrie. Einige Konzerne sind in Korruptionsaffären **verwickelt,** andere klagen über Absatzprobleme, und fast alle müssen Arbeitsplätze streichen. Bei der Bevölkerung genießen VW, BMW & Co. aber immer noch einen exzellenten Ruf.  **(FOC06/JUL.00572 FOCUS, 31.07.2006, S. 124-125; MARKEN-STUDIE)**

Der Nachweis, dass die Frankfurter Clique in die Anschläge **verwickelt** gewesen sein könnte, gelang nicht. Gleichwohl verbuchten die Ermittler einen Erfolg: Mehrere der insgesamt 31 Beschuldigten konnten der radikal-islamischen Hizb-ut-Tahrir al-Islami (Islamische Befreiungspartei) zugeordnet werden. Die Zentrale der 1953 in Jordanien gegründeten Organisation befindet sich vermutlich im Libanon. Über das Treiben des deutschen Ablegers mit seinen etwa 300 Anhängern waren die Sicherheitsbehörden bis dato nur vage im Bilde.  **(FOC06/AUG.00373 FOCUS, 28.08.2006, S. 021-021; "Millionen von Märtyrern")**

Im Streit mit dem in den Fußballskandal **verwickelten** Club Juventus Turin lässt die Fifa ihr eigenes Ultimatum verstreichen. Ursprünglich wollte der Verband bis vergangenen Mittwoch entscheiden, ob sie Italiens Nationalteam und Clubs aus allen internationalen Wettbewerben ausschließt.Vergangenen Freitag teilte die Fifa auf Anfrage mit, dass noch keine Sanktionen feststünden. Hintergrund des Konflikts ist Juves Zivilklage beim Verwaltungsgericht in Rom, mit dem der Club den Zwangsabstieg verhindern will. Im Fifa-Statut hatten sich die Italiener jedoch verpflichtet, Streitfragen stets von der Sportjustiz klären zu lassen. **(FOC06/AUG.00468 FOCUS, 28.08.2006, S. 158-158; FINALE)**

21 Menschen sterben. Deutschland ist geschockt: Unter den Toten sind 14 deutsche Urlauber. Zahlreiche Menschen, auch Kinder und Jugendliche, werden verletzt. Der Duisburger Christian Ganczarski soll in den Anschlag **verwickelt** sein.  **(FOC06/SEP.00103 FOCUS, 04.09.2006, S. 190-191; 11.09.2001)**

FOCUS: Ein Bruder von Präsident Karzai soll in Drogenhändel **verwickelt** sein. Wie glaubwürdig ist da die Drogenpolitik Ihrer Regierung?  **(FOC06/SEP.00105 FOCUS, 04.09.2006, S. 194-196; "Ein riesiger Fehler")**

In seinem Abschiedsbrief notierte er, er habe den "enormen Druck" nicht mehr ausgehalten. Was er damit meinte, war seiner Frau ziemlich schnell klar: US-Anwälte hatten Kornmayer im Auftrag der amerikanischen Börsenaufsicht SEC vor seiner Selbsttötung mehrere Tage lang intensiv verhört. Bis zu 14 Stunden am Tag sollen ihn in Nigeria Anwälte der US-Kanzlei Skadden zu möglichen Schmiergeldzahlungen des DaimlerChrysler-Konzerns befragt haben. Wie ein Schwerverbrecher sei er in die Mangel genommen worden, berichtete der 53-Jährige seiner Frau nach der Rückkehr in Esslingen. Kornmayer, mit den Nerven offenbar am Ende, nahm sich im Juli 2005 das Leben. Bis heute ist unklar, ob er überhaupt in Korruptionsfälle des Autokonzerns **verwickelt** war.  **(FOC06/SEP.00344 FOCUS, 18.09.2006, S. 212-216; UNTERNEHMEN)**

bei der SPD, Dieter Schinzel, lernt sie im damaligen Wahlkampf als Gegner kennen. Doch der SPD-Europaabgeordnete ist es auch, der Schmidt Mitte der 90er-Jahre in finanzielle Schwierigkeiten bringt. In einen angeblichen Falschgeldskandal **verwickelt,** kündigen einige Banken dem SPD-Mann die Kredite. Ulla Schmidt hatte für ihn gebürgt und musste zahlen.  **(FOC06/SEP.00395 FOCUS, 25.09.2006, S. 020-026; KOALITION)**

Ashok Banjara, Sohn eines Ministers, will nicht die Laufbahn einschlagen, die seine Eltern für ihn vorgesehen haben. Er lässt Elite-Universität und politische Karriere links liegen und verwirklicht seinen großen Traum: Er wird Bollywood-Star. Trotz offenkundiger Talentlosigkeit dreht er einen Erfolgsfilm nach dem anderen. Immer spielt er dieselbe Rolle des aufrechten Kämpfers für das Gute und gegen Korruption. Da das indische Kinopublikum nicht zwischen Rolle und Person unterscheidet, gilt er als moralische Instanz. Ashok steigt aus einer Laune heraus in die Politik ein, wird ins Parlament gewählt, aber schon kurz darauf in einen Skandal um geheime Parteikonten in der Schweiz **verwickelt.** Mit der politischen Laufbahn knickt auch seine filmische völlig ein. Aber Ashok hat sein Comeback ... Ein indisches Märchen.  **(FOC06/OKT.00045 FOCUS, 02.10.2006, S. 078-086; FRANKFURTER BUCHMESSE)**

Der Westen will nicht in einen Krieg **verwickelt** werden.  **(FOC06/OKT.00112 FOCUS, 02.10.2006, S. 200-201; UNGARN-AUFSTAND)**

Mandoki: Ja, natürlich. Wer kann so naiv sein zu denken, dass er seine Position erreicht hätte, ohne persönlich **verwickelt** zu sein? Aber er ist der einzige "Diktator" der Geschichte, der die Diktatur aus humanistischer Einsicht abgeschafft und sich selbst entmachtet hat. Dafür müssten wir ihn bis ans Ende seines Lebens auf Händen tragen.  **(FOC06/OKT.00113 FOCUS, 02.10.2006, S. 202-205; "Wir hatten eine andere Vision")**

320 Millionen Euro sind aus Shanghais Rentenkasse verschwunden, und der mächtigste Mann der boomenden Weltstadt soll darin **verwickelt** ein. Vorige Woche wurde der lokale Parteichef Chen Liangyu abgesetzt und aus dem Politbüro der Kommunistischen Partei verstoßen. Schuldig oder nicht: "Niemand glaubt, dass Peking Chen bestraft, nur weil er korrupt ist", sagt Joseph Cheng von der City University Hongkong. "Korruption ist überall." Präsident Hu Jintao nutze die Anti-Korruptions-Kampagne, um Gegner kaltzustellen. Chen Liangyu gehört zu der mächtigen Shanghai-Fraktion von Hus Vorgänger Jiang Zemin. Auf dem Parteitag 2007 will Hu seine zweite Amtszeit absegnen lassen und vorher Verbündete in hohe Ämter bringen.  **(FOC06/OKT.00114 FOCUS, 02.10.2006, S. 206-206; Korruption ist noch kein Entlassungsgrund)**

In einen Familienkrieg ganz anderer Art ist Ilse Grün\* seit sieben Jahren **verwickelt.** Zuerst stritt sie mit ihrer Schwester nur über die Betreuung der pflegebedürftigen Mutter, später auch um das Erbe. Noch zu Lebzeiten der immer verwirrter werdenden Dame musste ein Richter einschreiten. Er stellte fest, dass die Schwester eine Vollmacht über das Vermögen der Mutter missbraucht habe, und sorgte sich, dass das Erbe von Ilse Grün geschmälert werden könnte. Eine Betreuerin wachte fortan über die Finanzen der Seniorin.  **(FOC06/OKT.00482 FOCUS, 23.10.2006, S. 156-168; ERBEN)**

So droht der Bürgerkrieg in Somalia sich zu einem regionalen Konflikt auszuweiten, in den ein Dutzend Staaten "direkt oder indirekt" **verwickelt** wären. Diese eindringliche Warnung richtete David Shinn, ehemaliger Botschafter der USA in Äthiopien und einer der besten Kenner der Region, in sei-nem Krisenbericht an das Außenministerium in Washington. Äthiopien und Eritrea seien bereits involviert, Kenia und Somaliland an ihren Grenzen gefährdet. Gelder für die Kämpfer kämen aus Saudi-Arabien, Jemen, Ägypten, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Dschibuti und Sudan.  **(FOC06/OKT.00648 FOCUS, 30.10.2006, S. 248-250; AFFRIKA)**

**Verwickelte** Provenienz. Nach dem Tod des Erfurter Avantgarde-Sammlers 1931 rettete seine Familie den verbliebenen Kunstbesitz in die Schweiz. Kirchners Kokottenbild ließ die Witwe Tekla Hess 1936/37 an den kunstsinnigen Manager und Mäzen Carl Hagemann verkaufen, angeblich zu einem Spitzenpreis. Dessen Erben schenkten das Gemälde nach 1945 einem Frankfurter Kunsthistoriker, von dessen Witwe wiederum erwarb das Berliner Brücke-Museum 1980 die "Straßenszene" - bis Juli 2006 ein Publikumsmagnet seiner Sammlung.  **(FOC06/NOV.00047 FOCUS, 06.11.2006, S. 078-079; RESTITUTION)**

Das alte "System VW" lebt. Ohne die Gewerkschaften hätte Piëch seine Umsturzpläne nie verwirklichen können. Seit vergangener Woche ist deshalb klar: Die Arbeitnehmervertreter sind in Wolfsburg einflussreicher denn je. Und das trotz der VW-Affäre, in die etliche ehemalige und amtierende Betriebsräte **verwickelt** sind. Früher kungelten Ex-Arbeitsdirektor Peter Hartz und Ex-Betriebsratschef Klaus Volkert. Heute scheint Piëch seine Bündnisse vornehmlich mit IG-Metall-Chef und VW-Aufsichtsrat Jürgen Peters zu schmieden.  **(FOC06/NOV.00155 FOCUS, 13.11.2006, S. 020-024; VOLKSWAGEN)**

FOCUS: Im Süden sind Ihre Truppen in blutige Gefechte **verwickelt.** Ist dies der erste Bodenkrieg der Nato?  **(FOC06/NOV.00241 FOCUS, 13.11.2006, S. 220-222; Drogengelder für die Taliban)**

In der Radsportszene breitet sich Ernüchterung aus - besonders bei deutschen Teams, die versuchen, Maßnahmen gegen Doping zu forcieren. "Ich halte es für nicht ausgeschlossen, dass wir in der kommenden Saison Fahrer, die in die Operacion Puerto **verwickelt** sind, bei dem einen oder anderen Rennen sehen", argwöhnt Hans-Michael Holczer, Chef der Gerolsteiner-Mannschaft.  **(FOC06/NOV.00247 FOCUS, 13.11.2006, S. 230-230; RADSPORT)**

Doch die Gefahr - und ich wiederhole mich - ist nicht geringer geworden, sondern sehr real und tödlich und bedrohlich für die Sicherheit unseres Volkes. Es ist ein Krieg, der grundlegend anders ist als der Erste oder Zweite Weltkrieg; es ist der erste Krieg des 21. Jahrhunderts. Es gibt keine großen Land-, See- oder Luftstreitkräfte, die gegeneinander antreten und eindeutige Ergebnisse schaffen. Wir haben das beste Militär der Welt, ja sogar in der Weltgeschichte. Wir verlieren keine Schlacht. Wir haben keine Schlacht verloren, und wir werden keine Schlacht verlieren. Aber Soldaten können den Kampf nicht allein entscheiden. Wir stehen in einem Krieg der Ideen und sind **verwickelt** in einen Kampf innerhalb des Islam, zwischen der überwältigenden Mehrheit der Muslime und einer kleinen Minderheit von Extremisten, die Zugang zu moderner Technologie haben - zu immer besseren Waffen, zu immer ausgefeilteren Möglichkeiten der Kommunikation und des Geldtransfers. Die Gegenseite benützt und manipuliert sehr geschickt die modernen Medien - vom Einsatz von Digitalkameras über Blogger bis hin zu 24-Stunden-Nachrichtensendern.  **(FOC06/DEZ.00355 FOCUS, 18.12.2006, S. 158-162; "Es ist verdammt hart")**

Kritisch beurteilen daher die meisten Fachkollegen die These des Heidelberger Ägyptologen und Kulturwissenschaftlers Jan Assmann, wonach die Gewalt erst mit der Erfindung der monotheistischen Religionen und ihrem unbedingten Wahrheitsanspruch begonnen habe. Zwar hat das Christentum mit Kreuzzügen, Inquisition und den südamerikanischen Eroberungskriegen wahrscheinlich die blutigste Bilanz. Aber die Massaker von Ayodhya 1992 zeigten, dass auch der vermeintlich so tolerante Hinduismus Opfer fordern kann. Nachdem Hindus in dem nordindischen Pilgerort eine Moschee abgerissen hatten, die angeblich über dem Geburtstempel des Gottes Rama stand, kam es zu Auseinandersetzungen, die über 1000 Menschen, hauptsächlich Muslime, das Leben kostete. Selbst der weitgehend friedliche Buddhismus kennt die Gewalt. In Sri Lanka etwa sind buddhistische Mönche bis heute in Anschläge gegen hinduistische Tamilen **verwickelt.**  **(FOC06/DEZ.00414 FOCUS, 22.12.2006, S. 068-074; GESELLSCHAFT)**

Williams: Nein, das käme für mich auf keinen Fall in Frage. Und Arnold hatte viel Glück. Er ist bei der ersten Wahl gegen einen Gouverneur angetreten, der in den Enron-Skandal **verwickelt** war. Gegen den hätte ich auch noch gesiegt. Noch ehe sich seine Parteigenossen von den Republikanern bewusst waren, was da vor sich geht, war Schwarzenegger bereits im Amt. Normalerweise wäre Arnold schon innerhalb seiner eigenen konservativen Partei gescheitert, weil er für deren Verhältnisse viel zu liberal ist. Das ist bei den Republikanern so selten wie ein jüdisches Mitglied im Ku-Klux-Klan. Der Arnold macht das ganz geschickt, er will niemanden vor den Kopf stoßen und wurstelt sich mit seinen liberalen Ansichten so durch. Ich bleibe lieber meinem Handwerk treu, bevor ich mich so verbiegen muss.n  **(FOC06/DEZ.00440 FOCUS, 22.12.2006, S. 104-106; Trockener Humorist)**

Nach dem zweiten Irakkrieg stellte sich heraus, dass das Embargo von Firmen aus aller Welt unterlaufen worden war. Außerdem flog ein riesiger Korruptionsskandal auf, in den selbst hohe UN-Beamte **verwickelt** waren.  **(FOC06/DEZ.00513 FOCUS, 30.12.2006, S. 032-032; KORRUPTION)**

Krause: Statistiken belegen, dass Fahranfänger besonders häufig in Unfälle **verwickelt** sind. Meist liegen die Ursachen in einfachen Fahrfehlern. Durch Alkohol, selbst in geringsten Mengen, verstärkt sich die Unkonzentriertheit, das Unfallrisiko steigt. **(FOC07/JAN.00156 FOCUS, 15.01.2007, S. 051-051; Ein Glas Sekt ist zu viel)**

Erfolgsgeschichten fangen anders an: Kein halbes Jahrzehnt nach seinem Erstflug am 22. Februar 1987 waren gleich vier Maschinen des neuen Airbus A320 verunglückt, weitere Flugzeuge in schwere Zwischenfälle **verwickelt.** Fast 200 Menschen starben, viele kamen nur mit schweren Verletzungen davon.  **(FOC07/JAN.00298 FOCUS, 22.01.2007, S. 64-65; LUFTFAHRT)**

Eine junge Frau (Nina Hoss) geht auf Jobsuche und wird in ein erotisch-irreales Spiel um Macht und Kapital **verwickelt**  **(FOC07/FEB.00032 FOCUS, 05.02.2007, S. 34-35; BERLINALE)**

Beide Vietnamesen bestreiten bisher die Vorwürfe. Die 31 und 33 Jahre alten Männer sind im Bremer Stadtteil Osterholz gemeldet. Einer von ihnen war vor einigen Jahren in Schlägereien **verwickelt.** Verbindungen zur Organisierten Kriminalität (OK) konnten nicht nachgewiesen werden. Wilfried Behrendt, Anwalt eines der Inhaftierten, spricht von einer "bislang dünnen Beweislage". Er sehe "zurzeit keinen Anlass, seinem Mandanten nicht zu glauben". Inzwischen präsentierte der jüngere Verdächtige den Polizisten sogar ein angebliches Alibi für die Mordnacht, das die Soko derzeit überprüft. Er will sich zur Tatzeit nicht in Sittensen, sondern in Bremen aufgehalten haben.  **(FOC07/FEB.00139 FOCUS, 12.02.2007, S. 34-35; VERBRECHEN)**

Nach dem Skandal um schwarze Kassen ist Siemens nun auch in eine Affäre um Leiharbeiter **verwickelt.** Die zum deutschen Zoll gehörende Finanzkontrolle Schwarzarbeit mit Sitzin Köln geht derzeit davon aus, dass auf den Münchner Konzern ein Bußgeld in siebenstelliger Höhe zukommt, wie aus Ermittlerkreisen verlautet. Die Behörde wirft dem Elektronik-multi eine so genannte illegale Arbeitnehmerüberlassung vor und will das an etwa zwei Dutzend Fällen nachweisen.  **(FOC07/FEB.00220 FOCUS, 12.02.2007, S. 182-182; Siemens: Ärger unterm Affenfelsen)**

Die Liebesbeziehung soll Spaß machen und spielerischen Charakter annehmen. Wer dieser Kategorie entspricht, lehnt allerdings zu viel Nähe und oft auch Intimität ab. Wenn der Partner offenbar klammert oder besitzen will, trifft das bei ihnen auf Abwehr. Manche sehen eine Nebenbeziehung nicht als verboten, eher als ihr gutes Recht an. "Ludus"(Spiel-)Typen mögen keine Beziehungsdiskussionen. Sie verfolgen weiterhin ihre eigenen Interessen und treffen sich mit Freunden, von denen der Partner fast nichts weiß, oder **verwickeln** sich in Internet-Spiele, die zur Sucht werden können.  **(FOC07/FEB.00284 FOCUS, 17.02.2007, S. 72-73; Test)**

Ob auch der zweite verhaftete Tatverdächtige in den Fall **verwickelt** ist, steht noch nicht fest. Eine Mitarbeiterin einer Bremer Spielothek sagte gegenüber der Polizei aus, dass sich der 33-jährige Vietnamese am Tatabend überwiegend in der Spielhalle nahe der Innenstadt aufgehalten hätte.  **(FOC07/FEB.00368 FOCUS, 26.02.2007, S. 14-14; RESTAURANT-MORD)**

Pikant - Parlamentskollege Carl-Christian Dressel (SPD) ist womöglich auch in die Affäre **verwickelt,** was er bestreitet  **(FOC07/MAR.00432 FOCUS, 26.03.2007, S. 48-50; LUSTREISEN)**

Bayerns Justiz nutzt offensichtlich gern anstehende Feiertage, um Psycho-Druck auf prominente Untersuchungshäftlinge auszuüben. Nach detaillierten Aussagen war Siemens-Vorstand Johannes Feldmayer am Mittwoch vor Ostern aus der Justizvollzugsanstalt Bamberg entlassen worden. Bereits der in die Korruptionsaffäre **verwickelte** ehemalige Siemens-Zentralvorstand Thomas Ganswindt war unmittelbar vor Weihnachten erst nach umfangreichen Angaben aus der U-Haft entlassen worden. **(FOC07/APR.00237 FOCUS, 07.04.2007, S. 214-214; Feiertagsdruck)**

Die Linkspartei befürchtet in ihrer Klage, dass die Piloten in einen völkerrechtswidrigen Präventivkrieg in Afghanistan **verwickelt** werden könnten. Die Kooperation mit der Anti-Taliban-Operation "Enduring Freedom" ist aber im UN-Sicherheitsratsbeschluss abgesichert. **(FOC07/APR.00278 FOCUS, 16.04.2007, S. 18-18; AFGHANISTAN)**

In "Shooter" wird ein Scharf-schütze in eine Verschwörung von Regierungsstellen **verwickelt**  **(FOC07/APR.00344 FOCUS, 16.04.2007, S. 150-150; "Eine Menge Emotionen")**

Aus dieser Gemengelage versucht auch Linksfraktionschef Oskar Lafontaine mit absurden Vorwürfen Kapital zu schlagen. Er schwadronierte, die Bundeswehr sei "mittelbar in terroristische Aktionen **verwickelt"** - weil nicht ausgeschlossen sei, dass Aufklärungsergebnisse der deutschen Tornado-Flugzeuge für Angriffe der OEF-Truppe verwendet werden könnten.  **(FOC07/MAI.00387 FOCUS, 26.05.2007, S. 22-26; BUNDESWEHR)**

Aufbauhelfer - Bundeswehrsoldaten installieren eine neue Wasserpumpe für eine Dorfschule bei Kabul. Die Deutschen waren zwar bislang nicht in Gefechte in Afghanistan **verwickelt** - doch werden sie immer häufiger Ziel von Anschlägen  **(FOC07/MAI.00387 FOCUS, 26.05.2007, S. 22-26; BUNDESWEHR)**

Kräftig drauf - Oskar Lafontaine - hier bei einer Kundgebung von Ver.di - warf der Bundeswehr vor, "in terroristische Aktionen **verwickelt** zu sein"  **(FOC07/JUN.00029 FOCUS, 04.06.2007, S. 34-36; PDS)**

In der Bonner Zentrale brannte es lichterloh. Lothar Pauly, der seit Monaten angezählte Chefmanager von T-Systems, hat aufgegeben. Wochenlang hatten Telekom-Aufsichtsratschef Klaus Zumwinkel und Vorstandsvorsitzender René Obermann den in die Siemens-Korruptionsaffäre **verwickelten** 48-Jährigen unter Druck gesetzt.  **(FOC07/JUN.00094 FOCUS, 04.06.2007, S. 171-172; TELEKOM)**

Altlasten? Telekom-Manager Lothar Pauly holt die Vergangenheit ein. Der 48-Jährige soll in den Siemens-Skandal um schwarze Kassen **verwickelt** sein, was Zeugen und ein Schriftwechsel unter-mauern. Er beteuert seine Unschuld  **(FOC07/JUN.00094 FOCUS, 04.06.2007, S. 171-172; TELEKOM)**

Die 1959 gegründete Fatah ist die größte politische Untergruppe der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) und besteht aus mehreren Zweigen. Die präventiven Sicherheitskräfte unter Leitung von Oberst Mohammed Dahlan zählten rund 20000 Mann. Sie waren am stärksten in Kämpfe gegen die Hamas **verwickelt.** Die Präsidentengarde von Mahmud Abbas verfügte über etwa 20000 Mann; auf seinen Befehl hin durften sie sich nur verteidigen.  **(FOC07/JUN.00352 FOCUS, 18.06.2007, S. 166-170; NAHOST)**

Die Parolen vom Dschihad der angeblich unterdrückten Muslime bestimmt auch das Denken von Reda Seyam. Der in Berlin von Sozialhilfe lebende Deutsch-Ägypter soll 2002 in den Anschlag auf Bali mit mehr als 200 Toten **verwickelt** gewesen sein, was er bis heute bestreitet. Keinen Hehl macht Seyam aus seiner Bewunderung für Osama bin Laden. Der Terrorchef sei "ein Mensch, der den Islam verteidigt". Darauf könne man "stolz" sein. Und al-Qaida sei "eine Gruppe, die für eine gute Sache kämpft - für den Islam". **(FOC07/JUN.00396 FOCUS, 25.06.2007, S. 36-38; TERROR)**

"Heroes" erzählt die Geschichte von Menschen, die entdecken, dass sie übernatürliche Fähigkeiten besitzen, und die fortan in mysteriöse Ereignisse **verwickelt** werden. **(FOC07/JUN.00455 FOCUS, 25.06.2007, S. 135-135; Helden für Deutschland)**

Der Himmel strahlt blau, die Blumen leuchten rot, und die Menschen grüßen freundlich. Wie ein Werbefilm für ein Urlaubsidyll beginnt David Lynchs surrealer Thriller "Blue Velvet". Doch unter der biederen Oberfläche brodelt es. Die Kamera taucht ab, und zwischen den Halmen des perfekt gepflegten Vorgartengrüns fallen Insektenhorden übereinander her. Schein und Sein sind die Gegensätze, in die Lynch seine Figuren und sein Publikum im Verlauf des Films immer tiefer **verwickelt.**  **(FOC07/JUL.00049 FOCUS, 02.07.2007, S. 64-64; FOCUS DVD-EDITION)**

Richter Garzón Real vermutet, dass der verdächtige Arzt "von Deutschland aus in Unterstützungsaktionen für Mudschaheddin, die Bosnien verließen, **verwickelt** war, indem er ihnen Geld zukommen ließ, eine Infrastruktur und neue Orte für sie bereithielt, wo sie kämpfen könnten". Gegenüber FOCUS erklärt der Arzt: "Die in dem Bericht erhobenen Vorwürfe stimmen hinten und vorne nicht. Um Gottes willeny."  **(FOC07/JUL.00161 FOCUS, 09.07.2007, S. 38-39; TERROR)**

Der charismatische Arzt habe offiziell "immer auf Dialog gemacht" und in der Moschee "keine knackigen Reden geschwungen". Doch in seinen Theologiekursen, in denen er keine Staatslauscher vermutete, "hat er viele Männer radikalisiert". Einer seiner Ziehsöhne: Reda Seyam, der 1994 nach Bosnien ging, um den Glaubensbrüdern im Krieg gegen die Serben zu helfen. Auch in den Anschlag auf Bali 2002 mit mehr als 200 Toten soll er **verwickelt** gewesen sein.  **(FOC07/JUL.00161 FOCUS, 09.07.2007, S. 38-39; TERROR)**

Der Deutsch-Ägypter Reda Seyam ist einer der Ziehsöhne des Arztes und Fundamentalisten Yousif. Seyam stand 2002 unter Verdacht, in den Anschlag auf Bali **verwickelt** gewesen zu sein.  **(FOC07/JUL.00161 FOCUS, 09.07.2007, S. 38-39; TERROR)**

Raimondas Rumsas (Lampre);3. 2002; 2002 in Dopingskandal **verwickelt,** zu vier Monaten auf Bewährung verurteilt  **(FOC07/JUL.00235 FOCUS, 09.07.2007, S. 164-166; RADSPORT)**

Dunkle Autos werden eher in Unfälle **verwickelt** als hell lackierte Fahrzeuge, so eine Auswertung von Verkehrsunfällen in zwei australischen Bundesstaaten von 1987 bis 2004. **(FOC07/JUL.00247 FOCUS, 16.07.2007, S. 11-11; VERKEHRSSICHERHEIT)**

Überraschende Wende. Obermanns Pläne, diesen Job zu streichen, sind damit Makulatur. Nach dem unfreiwilligen Abgang des in die Siemens-Affäre **verwickelten** Lothar Pauly (FOCUS 27/07) ist es dem Oberstrategen nicht gelungen, für die angeschlagene T-Systems einen starken Partner an Bord zu holen. Die meisten Wettbewerber, von EDS über IBM und Tata bis zu Atos Origin, sind nach ersten Verhandlungen wieder abgesprungen.  **(FOC07/JUL.00329 FOCUS, 16.07.2007, S. 126-127; KONZERNE)**

FOCUS: Zehn Prozent aller Politiker in Italien sind rechtskräftig verurteilt oder in laufende Prozesse oder Verfahren **verwickelt.**  **(FOC07/JUL.00345 FOCUS, 16.07.2007, S. 138-138; "Der Staat ist der Feind")**

Wirtschaftsprüfer von Ernst & Young sind wegen dubioser Jahresabschlüsse einer Klimatechnik-Firma aus Nagold (Schwarzwald) ins Fadenkreuz der Staatsanwaltschaft Tübingen (Az.: 13 Js 833/05) geraten. Die Stuttgarter Mitarbeiter der Prüfungsgesellschaft sollen in millionenschwere Scheingeschäfte des seit 2003 insolventen Nagolder Unternehmens Teufel GmbH **verwickelt** sein. Zu den Betrugsopfern zählt auch der Daimler-Konzern. Ein in die Scheingeschäfte involvierter Mercedes-Manager aus dem Werk Sindelfingen musste nach Angaben von DaimlerChrysler das Unternehmen verlassen. Ernst & Young lehnt unter Hinweis auf "Verschwiegenheitspflichten" eine Stellungnahme ab. **(FOC07/JUL.00469 FOCUS, 23.07.2007, S. 136-136; Klima-Lüge)**

-Gleichzeitig sagten KfW, Privatbanken und Sparkassen der IKB bis zu 3,5 Milliarden Euro für den Ausgleich von Verlusten zu. Diese Vorsorge ist dringend nötig. Rhineland hatte in den USA ein großes Rad gedreht und war in Kreditgeschäfte für gut 13 Milliarden Dollar **verwickelt** - bei einem Mini-Eigenkapital von 500 Dollar. Die lockeren US-Regeln für derartige Finanzfirmen machens möglich.  **(FOC07/AUG.00097 FOCUS, 06.08.2007, S. 136-137; KREDITE)**

Auch diesmal gelingt es ihm, eine fast versunkene Welt, das Milieu der Schlegel, Tieck, Novalis, Fichte, Schelling, Eichendorff und E.T.A. Hoffmann, einfühlsam, ja mitreißend zu schildern. Die entfesselten Genies mit ihren Licht- und Schattenseiten treten nacheinander auf. Ihre oft recht **verwickelten** persönlichen Beziehungen und geistigen Beeinflussungen werden aufgeschlüsselt. Das alte Berlin, Jena, Dresden und Heidelberg, die Hauptquartiere der Romantiker, werden beschworen - bei dieser "Reise auf den Spuren der Romantik und des Romantischen in der deutschen Kultur". **(FOC07/AUG.00395 FOCUS, 27.08.2007, S. 62-62; SACHBUCH)**

Der Präsidentschaftskandidat JohnEdwards versucht, als eine Art amerikanischer Robin Hood 2008 ins Weiße Haus einzuziehen. Er gibt sich als Anwalt des kleinen Mannes. Nun ist der populäre Demokrat in den Skandal um Ramschkredite **verwickelt.** Mehr als die Hälfte seines Vermögens von 30 Millionen Dollar hat Edwards in den Hedge-Fonds Fortress Investment Group investiert, der unter anderem mit fragwürdigen Krediten an Arme kräftig Kasse machte. Fortress geriet unter Beschuss, als er die Häuser von 34 zahlungsunfähigen Opfern des Hurrikans "Katrina" zwangsversteigern lassen wollte. Edwards, der wiederholt gegen Ramschkredite gewettert hatte, gelobt Besserung und will sein Portfolio umschichten.  **(FOC07/AUG.00460 FOCUS, 27.08.2007, S. 150-152; USA)**

"Ich vermisse die Kleine sehr", lamentierte die Mutter, als sie ins Polizeikommissariat trat. Doch Kate und ihr Ehemann stehen plötzlich in einem andern Licht da: Die Sprecherin der Familie, Justine McGuinness, bestätigte, dass Maddies Mutter während des Polizeiinterviews direkt beschuldigt wurde, für den Tod ihrer Tochter verantwortlich zu sein. Die Polizei vermutet, dass die Kleine noch in der Ferienwohnung getötet wurde - sei es durch ein Verbrechen oder bei einem Unfall. Susan Healey, die Mutter von Kate McCann, glaubt hingegen nicht, dass ihre Tochter in den Fall **verwickelt** sein könnte: "Für jeden, der Kate und Gerry kennt, ist das absolut lächerlich", empört sich Madeleines Großmutter. "Die Situation hat sich in einen Albtraum verwandelt."  **(FOC07/SEP.00244 FOCUS, 10.09.2007, S. 192-192; FALL MADELEINE)**

Häufig besuchte D. eine undurchsichtige Figur in der Fundamentalistenszene: den Deutsch-Ägypter Reda Seyam. Der Bosnien-Veteran soll in die Bali-Anschläge 2002 **verwickelt** gewesen sein, bei denen 200 Menschen starben.  **(FOC07/SEP.00424 FOCUS, 24.09.2007, S. 42-44; RADIKALE)**

Ron Dennis ,McLaren-Teamchef, über seinen in die Spionage-Affäre **verwickelten** Formel-1-Piloten Fernando Alonso  **(FOC07/SEP.00435 FOCUS, 24.09.2007, S. 66-66; SPRÜCHE DER WOCHE)**

Der bolivianische Oberstleutnant, der 1967 Che Guevaras Körper verscharrte, wurde 1973 von anderen Militärs erschlagen. Insgesamt starben sieben bolivianische Militärs, die in die Che-Festnahme **verwickelt** waren, relativ bald danach durch Gewaltakte. Die Bauern von Vallegrande raunen, das sei der "Fluch des Che". Sie stecken abends Kerzen an auf dem Waschtisch aus Beton, als wäre es ein Altar. Sie beten zu "San Ernesto". **(FOC07/SEP.00507 FOCUS, 24.09.2007, S. 194-197; Che Guevara)**

Die Staatsanwaltschaft vermutet, dass er in 25 Morde **verwickelt** war. In den Knast wanderte der britische Gangsterboss Terry Adams aber, weil er 1,5 Millionen Euro gewaschen hat. **(FOC07/OKT.00389 FOCUS, 15.10.2007, S. 212-213; GELDWÄSCHE)**

Neuester FallBestreitet, in einen Bestechungsskandal **verwickelt** zu sein: der zurückgetretene Agrarminister Decebal Traian Remes  **(FOC07/NOV.00132 FOCUS, 05.11.2007, S. 240-240; RUMÄNIEN)**

Auch direkte Korruption gilt als weit verbreitet innerhalb des Militärs. 2006 trug ein Anwalt vor dem Obersten Gericht in Lahore eine Liste mit Beschuldigungen gegen diverse Spitzenmilitärs vor. So soll ein früherer Luftwaffengeneral fünf Prozent Provision aus dem Kauf von chinesischen F7-Flugzeugen eingestrichen haben. Gesamtwert des Geschäfts: 271 Millionen Dollar. Auch Musharraf selbst warf der Anwalt vor, in ein illegales Grundstücksgeschäft **verwickelt** zu sein. Angeblich unter erheblichem Druck des Militärs traute sich das Gericht nicht einmal, die Petition anzunehmen oder eine Anhörung dazu anzuberaumen.  **(FOC07/NOV.00273 FOCUS, 12.11.2007, S. 232-236; PAKISTAN)**

Auch Bukarest vibriert unter der Debatte. In erster Linie bemüht man sich, dem Publikum den Unterschied zwischen Landfahrern und rechtschaffenen Rumänen vor Augen zu führen. Vermutlich sind beide Gruppen in die spektakulären Morde der letzten Zeit **verwickelt.** Bei einem Besuch in Ägypten ließ sich Außenminister Adrian Cioroianu zu der Bemerkung hinreißen, am liebsten wolle er "ein Stück Wüste in Ägypten kaufen und diejenigen, die solche Verbrechen im Ausland begehen, verbannen und zu harter Arbeit zwingen". **(FOC07/NOV.00275 FOCUS, 12.11.2007, S. 240-242; ITALIEN)**

Er handelt von Liebe und Laster, Mord und Moral: Der Leibarzt eines deutschen Prinzen, eine junge Plantagenerbin und ein gerissener Auftragsmörder werden im späten 19. Jahrhundert in eine Verschwörung **verwickelt.** Eine Clique durchtriebener Gestalten - das Land Mecklenburg spielt eine unrühmliche Rolle - will mit Hilfe eines Verfahrens, das die Erinnerungen der Menschen manipuliert, die Weltherrschaft erringen.  **(FOC07/NOV.00335 FOCUS, 19.11.2007, S. 100-101; LITERATUR)**

Den Grauen Panthern geht es ans Fell: Die 1989 von Trude Unruh gegründete Seniorenpartei soll in einen millionenschweren Spendenskandal **verwickelt** sein. Als die Vorwürfe Anfang Oktober publik wurden, habe eine "wilde Jagd" auf die Panther eingesetzt, klagt Parteichef Norbert Raeder. Seine Leute seien "massiv beleidigt" und "unglaublich bedroht" worden.  **(FOC07/NOV.00464 FOCUS, 26.11.2007, S. 54-55; FINANZ-AFFÄRE)**

Die Globalisierung hat auch die Täterseite erfasst. Die Wettbewerbsfähigkeit zählt, und je größer, umso konkurrenzfähiger. Immer mehr internationale kriminelle Netzwerke mit ausgeklügelter Arbeitsteilung seien in den Menschenhandel **verwickelt,** sind sich Experten einig. Sie könnten die bislang noch vorherrschenden Kleingruppen, die häufig in der Nachbarschaft der Opfer beginnen, verdrängen oder schlichtweg schlucken. Albanische Banden kooperieren mit italienischen und versorgen den europäischen Markt vorrangig mit minderjährigen Prostituierten, verfrachten sie per Boot nach Süditalien und von dort aus mit dem Taxi, Zug oder Lkw gen Norden. Laut Europol haben diese als extrem gewalttätig geltenden Kriminellen auch ein Standbein im Londoner Heroinhandel. Die berüchtigten japanischen Jakuza beliefern den heimischen Markt mit Prostituierten aus China, Thailand oder Kolumbien, seitdem der Zusammenbruch der japanischen Wirtschaft Mitte der neunziger Jahre Immobilien- oder Casinogeschäfte vermieste. China lieferte 2003 die "Große Schwester Ping" aus, die Patin eines Händlerrings, der jahrelang Tausende von Chinesen nach Amerika geschmuggelt hatte. **(FOC07/DEZ.00117 FOCUS, 03.12.2007, S. 212-221; MENSCHENHANDEL)**

Als hätten sie direkt vorm Computer des 48-Jährigen gesessen, tauchten die Experten des BfV in den folgenden Monaten in die Propagandawelt des Radikalen ein. Er wird unter anderem verdächtigt, in den Sprengstoffanschlag auf der indonesischen Insel Bali im Oktober 2002 **verwickelt** zu sein. Die im September in Deutschland verhafteten Terrorverdächtigen Fritz Gelowitz und Adem Ylmaz soll Reda Seyam bereits vor Jahren in der Neu-Ulmer Islamistenszene radikalisiert haben.  **(FOC08/JAN.00028 FOCUS, 07.01.2008, S. 28-28; ONLINE-RAZZIA)**

Ritter: Der Botschafter hat überreagiert, vermutlich auf eine Anweisung aus Rom hin, die nicht sehr geschickt war. Dass Deutschland ein Rückzugsgebiet der Mafia ist, ist seit Langem bekannt. Das heißt nicht, dass jeder Pizzabäcker Schutzgeld zahlt oder gar in Aktivitäten der Mafia **verwickelt** ist. Die Berichterstattung muss fair sein, sonst besteht die Gefahr, dass man sich gegenseitig aufschaukelt. Dann greifen die italienischen Medien ihrerseits in die Klischeekiste und kommen mit dem berüchtigten "Furor teutonicus". **(FOC08/JAN.00243 FOCUS, 14.01.2008, S. 141-141; Angst vor dem "Furor teutonicus")**

Mutlu: Die Münchner Straftäter müssen mit aller Härte belangt werden. Das war meine erste Aussage in der Sendung. Es stimmt, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund prozentual häufiger in Gewalttaten **verwickelt** sind. Sie sind aber auch häufiger arm oder arbeitslos. Wir müssen die Jugendgewalt durch bessere Bildung und Perspektiven bekämpfen. Wir müssen auch an die kulturellen Hintergründe ran. Stichwort: Macho-Kultur. Eltern müssten begreifen, dass Sohnemann nicht alles tun darf, was er will. Junge Menschen - egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund - sind gewaltanfällig, wenn das soziale Umfeld nicht stimmt. Wir haben ein soziales Problem, kein ethnisches.  **(FOC08/JAN.00269 FOCUS, 21.01.2008, S. 13-13; "Ein soziales Problem, kein ethnisches")**

Unbestätigten Berichten zufolge soll Ergenekon sogar in die Christenmorde von Malatya im vergangenen April **verwickelt** gewesen sein. Ideologisch sind sich die selbst ernannten Retter des Vaterlands bei Ergenekon und die mutmaßlichen Mörder von Malatya sehr nahe: Auch in Malatya glaubten die als Täter ermittelten jungen Männer, gegen eine Bedrohung der türkischen Nation vorgehen zu müssen. In seiner Aussage vor Gericht bezeichnete einer der Angeklagten sich selbst und seine Mitangeklagten als "Türken" und die ermordeten Christen als "die Gegenseite" - obwohl zwei der drei Mordopfer türkische Staatsbürger waren.  **(FOC08/FEB.00105 FOCUS, 02.02.2008, S. 140-141; TÜRKEI)**

"Ergenekon" ist die jüngste Ausformung des sogenannten "tiefen Staates", einer Art Ku-Klux-Klan innerhalb des türkischen Staatsapparats, der mit illegalen Mitteln gegen Personen oder Gruppen vorgeht, die als "Staatsfeinde" gelten. Mehrere Ergenekon-Mitglieder waren bereits in einen ähnlichen Skandal in den 90er-Jahren **verwickelt.** Damals führte der "tiefe Staat" mit Hilfe der Mafia einen schmutzigen Krieg gegen mutmaßliche Unterstützer der kurdischen Rebellen, darunter Geschäftsleute, die der PKK angeblich Geld gespendet hatten. Auch Ergenekon soll Adressen von kurdischen Firmen gesammelt haben.  **(FOC08/FEB.00105 FOCUS, 02.02.2008, S. 140-141; TÜRKEI)**

Nach seiner Lehre führt "Henry" ein unstetes Leben. Er fährt mit dem Jeep in den Iran, bevor er bei Swissair in Zürich arbeitet. Zwischendurch versucht er, Bekannten Segelboote zu verkaufen, macht seinen Pilotenschein in Neuseeland, arbeitet als Leibwächter für einen liechtensteinischen Treuhänder und ist 1996 in einen fragwürdigen Immobiliendeal in Barcelona **verwickelt.**  **(FOC08/FEB.00380 FOCUS, 25.02.2008, S. 18-22; STEUER-SKANDAL)**

Diese wenigen prägen das Image der Reichen. Mit der Folge, dass rasch alle Wohlhabenden als potenziell kriminell gelten, wenn Post-Boss Zumwinkel in eine Steueraffäre **verwickelt** ist. Und dass leicht alle Vermögenden in den Ruch geraten, vaterlandslose Gesellen zu sein, wenn Molkerei-König Theo Müller 2003 mit kräftigen Worten ("Ich werde enteignet, beraubt, nennen Sie es, wie Sie wollen") vor der Erbschaftsteuer in die Schweiz flüchtet.  **(FOC08/MAR.00189 FOCUS, 10.03.2008, S. 104-110; REICHTUM)**

Als Doktorand verbrachte Medwedew 1989 ganze Nächte am Offsetkopierer, um Wahlkampfmaterial für seinen Professor, den Reformer Anatolij Sobtschak, zu drucken. Die Flugblätter erweckten den Argwohn des KGB und wurden schon mal konfisziert. Später berichtete der Wahlhelfer, er habe sich "gefühlt wie Lenin, der einst illegal die Parteizeitung ,Iskra (Funke) druckte". Als Sobtschak 1990 Bürgermeister von Leningrad wird, holt er Medwedew als Berater ins Rathaus. Dort lernt er einen anderen Sobtschak-Berater kennen: Wladimir Putin. Als dieser in einen Korruptionsskandal **verwickelt** wird, hilft ihm der Jurist Medwedew, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen. Anschließend, so ein Bekannter, wickelte er diskret die zuweilen dubiosen Auslandsgeschäfte Putins ab.  **(FOC08/MAR.00227 FOCUS, 10.03.2008, S. 162-164; RUSSLAND)**

Mit solchen Erzählungen versucht sich der 14. Dalai Lama, auch Tenzin Gyatso genannt, selbst vom Podest zu stürzen, auf das Politiker und Normalbürger ihn inzwischen weltweit gestellt haben. Der Tibeter will in erster Linie menschlich sein, kein Heiliger. Genau diese Menschlichkeit bewundert der Ethnologe Andreas Hilmer, wenn er den Dalai Lama in Deutschland auf seinen Reisen begleitet. Er berichtet davon, wie Gyatso den Kontakt mit den einfachen Menschen sucht, dabei Köche, Hausmeister oder Autogrammjäger in Gespräche **verwickelt** und sich so auf deren Stufe stellt.  **(FOC08/MAR.00584 FOCUS, 31.03.2008, S. 162-163; Mensch und Heiliger)**

Die erste Konzession: Vergangene Woche gab Ullrich beschlagnahmte Unterlagen aus der Schweiz frei. Das Material stammt aus einer Durchsuchung 2006 in seinem Haus im eidgenössischen Scherzingen. Die Papiere und E-Mails , so war aus Ermittlerkreisen zu hören, sollen belegen, dass die Teamleitung des inzwischen aufgelösten T-Mobile-Rennstalls in die Dopingpraktiken **verwickelt** war. Kurzum: Es drohen neue Emittlungsverfahren.  **(FOC08/APR.00172 FOCUS, 14.04.2008, S. 40-40; DOPING)**

Uribe: Bedauerlicherweise. Aber es gab schon Zeiten, in denen Kolumbien 90 Prozent allen Kokains produzierte. In die Kokainproduktion sind viele Leute **verwickelt.** Unser Land hat 578000 Quadratkilometer Urwald, wo Koka wächst, und zwei Ozeane, über die das Rauschgift verschickt wird. Das ist sehr kompliziert. Aber wir führen einen sehr intensiven Kampf. Dieses Jahr werden wir 100000 Hektar Kokapflanzungen von Hand ausreißen, vergangenes Jahr waren es schon 67000 Hektar. Und wir beschäftigen 65000 Bauernfamilien als Waldschützer. Diese Leute lebten früher vom Kokainanbau. Nun zahlen wir ihnen jährlich 2000 Dollar, damit sie auf den Wald aufpassen und ihn frei von Koka halten. Dieses Programm wird von den Vereinten Nationen überwacht.  **(FOC08/MAI.00377 FOCUS, 19.05.2008, S. 180-180; "Wir wollen null Entführungen")**

Ähnliches gilt auch für den argentinischen Beitrag "Leonera", in dem die Hauptdarstellerin Martina Gusman eine herausragende Leistung offenbart. Es ist dies die Psychostudie einer Studentin, die in einen Beziehungsmord **verwickelt** ist und im Gefängnis zur Mutter wird. In ihrem Sohn findet sie schließlich einen neuen Lebenssinn und ist dafür bereit, alles zu opfern.  **(FOC08/MAI.00434 FOCUS, 26.05.2008, S. 52-54; CANNES 08 - FILMFESTIVAL)**

Seit 19 Monaten steht der 45-Jährige an der Spitze von Europas größter Telefongesellschaft. Mit Macht kämpft er gegen Servicemängel und Umsatzschwund im Inland und sucht neue Wachstumschancen jenseits der Grenzen. Doch angesichts der Spitzelaffäre, die am vergangenen Donnerstag zu einer spektakulären Durchsuchung bei der Telekom führte, stößt sein Elan an Grenzen. Stattdessen brechen sich Frustration und Wut Bahn. Obermann wehrt sich massiv gegen jede Unterstellung, er sei "in die Affäre verstrickt". Der Unternehmenslenker empört: "Wenn jemand behauptet, ich sei in die Affäre **verwickelt,** ist das eine Sauerei."  **(FOC08/JUN.00086 FOCUS, 02.06.2008, S. 134-139; AFFÄRE)**

Obwohl Radprofi Tom Boonen in eine Kokainaffäre verstrickt ist, kämpft der Rennstall Quick Step für seinen Start bei der Tour de France. Teammanager Patrick Lefevere will sich für seinen Top-Fahrer einsetzen. "Wir hoffen auf ein baldiges Gespräch mit Tour-Organisator ASO", sagte Quick-Step-Sprecher Philiep Caryn gegenüber FOCUS. Nach einem positiven Dopingtest auf Kokain am 25. Mai hatten die Behörden Ermittlungen gegen den flämischen Nationalhelden eingeleitet. Da-raufhin kündigte Tour-de-France-Direktor Christian Prudhomme ein Startverbot für den Ex-Weltmeister an. Boonen fiel zuletzt wiederholt negativ auf. Innerhalb eines Jahres war der Belgier in zwei Autounfälle **verwickelt,** und die Polizei entzog dem 27-Jährigen mehrmals den Führerschein wegen zu schnellen Fahrens. Bei einer Polizeikontrolle Anfang des Monats hatte "Turbo-Tom" knapp ein Promille Alkohol im Blut. Ende 2007 schockierte Boonen, als er eine Beziehung mit einer 16-Jährigen eingestand. **(FOC08/JUN.00359 FOCUS, 16.06.2008, S. 151-151; FINALE)**

Die FOCUS-TV-Reportage ist hautnah dabei, als die Fregatte in diesen gefährlichen Kampfeinsatz **verwickelt** wird. **(FOC08/AUG.00309 FOCUS, 18.08.2008, S. 100-100; FOCUS TV REPORTAGE)**

Die Anfragen kommen aus ganz Deutschland, die Warteliste ist lang, maximal jede Vierte hat eine Chance auf einen Platz. Und anders als vor fünf Jahren spielt das Thema Gewalt in den meisten Fällen eine Rolle. "Es gibt kaum mehr eine Anfrage, wo Mädchen nicht in eine Schlägerei **verwickelt** waren oder mit der Schere auf die eigene Mutter losgegangen sind", sagt Heimleiter Bernhard Stadler.  **(FOC08/SEP.00033 FOCUS, 01.09.2008, S. 36-39; MÄDCHENGEWALT)**

Eine sehr schöne Strategie, um ein Wiedersehen einzufädeln, stammt aus "Der perfekte Verführer": Sie sitzen in der U-Bahn. Die Schöne Ihnen gegenüber muss plötzlich aussteigen. Sie haben sie eben erst erfolgreich in ein Gespräch **verwickelt.** Doch nun bleibt nicht mehr genügend Zeit, die Nummern auszutauschen. Hier hat der Flirtprofi eine Strategie ersonnen, der wohl kaum eine Frau widerstehen kann: Sie drücken ihr beim Hinausgehen einfach Ihr Handy in die Hand und sagen ganz lässig: "Ich ruf dich an."  **(FOC08/SEP.00185 FOCUS, 08.09.2008, S. 102-108; Wie man sich richtig in Szene setzt)**

Die Geschäftsbeziehungen des syrischen Waffenschiebers al-Kassar sind so international wie die Affären und Skandale, in die er **verwickelt** ist.  **(FOC08/OKT.00029 FOCUS, 06.10.2008, S. 38-40; TERRORPROZESS)**

Babys sind die Opfer - 53000 Kinder leiden unter Nierensteinen, seitdem sie mit Melamin verseuchte Milch getrunken haben. 22 Firmen sind in den Skandal **verwickelt**  **(FOC08/OKT.00242 FOCUS, 13.10.2008, S. 228-230; CHINA)**

Hier allerdings wird es **verwickelt:** So sehr die Emanzipation der Frauen, der Kampf um ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung als "linkes" Projekt gilt, so eigentümlich scheint es, dass es eher konservative Frauen (wie etwa Margaret Thatcher oder Angela Merkel) sind, die die ganz großen Karrieren machen.  **(FOC08/OKT.00320 FOCUS, 20.10.2008, S. 122-124; ESSAY)**

Sie **verwickeln** sich in Widersprüche, haben Gedächtnislücken und offenbaren, wie fehlerhaft sie ihre Kunden beraten haben. Gerichtsprotokolle und Urteile belegen, wie schlecht viele Banken ihre Kunden informieren.  **(FOC08/OKT.00339 FOCUS, 20.10.2008, S. 144-156; GELDANLAGE)**

Der Einzelhandelskonzern Metro ist als Namensgeber des Düsseldorfer Eishockeyclubs DEG Metro Stars in eine Korruptionsaffäre **verwickelt.** Ein Einkäufer der Metro-Gruppe soll weitere Aufträge für einen Feinkostlieferanten aus Remscheid davon abhängig gemacht haben, ob dieser das Bundesliga-Team finanziell unterstützt.  **(FOC08/NOV.00144 FOCUS, 10.11.2008, S. 11-11; KORRUPTION)**

Focus: Beim höchstdotierten 1,8-Millionen- Euro-Springen in Brasilien waren im Oktober fünf der besten sieben bereits in Medikations- oder Dopingfälle **verwickelt.** Bei den Olympischen Spielen in China wurden sechs einschlägige Verfahren eingeleitet - darunter eines gegen den Deutschen Christian Ahlmann. Vier Jahre zuvor mussten Sie, Herr Beerbaum, die Goldmedaille wegen eines Medikamentenverstoßes zurückgeben. Ist der Reitsport so verseucht wie der Radsport?  **(FOC08/NOV.00379 FOCUS, 17.11.2008, S. 202-206; STREITGESPRÄCH)**

Die Wiener Psychotherapeutin Rotraud Perner kritisiert die Entscheidung des Münchner Erzbischofs Reinhard Marx, den in eine Sexaffäre **verwickelten** Priester Wolfgang R. in München als Seelsorger zu beschäftigen. Es sei "nicht klug, ihn so nah mit Menschen arbeiten zu lassen, solange er nicht durch eine professionelle Therapie" gegangen sei, urteilt Perner.  **(FOC08/NOV.00400 FOCUS, 24.11.2008, S. 16-16; "Falsche Resozialisierung")**

8 Beschreiben Sie die kontroverseste Angelegenheit, in die Sie im Laufe Ihrer Karriere **verwickelt** waren.  **(FOC08/NOV.00450 FOCUS, 24.11.2008, S. 132-132; USA)**

Eine schillernde Charade zwischen Realität und Fantasie, Geschichte und Magie: Edward Norton als Zauberer im Wien der Jahrhundertwende, der in ein tödliches Hof-Komplott **verwickelt** wird, das an die historische Mayerling-Affäre angelehnt ist.  **(FOC08/DEZ.00477 FOCUS, 29.12.2008, S. 33-33; DVD-Tipps des Monats)**

Biesold: Ein militärischer Auftrag, der der Sicherung der Verhältnisse dient. Es handelt sich um eine Stabilisierungsoperation im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Unsere Soldaten sind ja nicht in Gefechte **verwickelt,** sie sind den Gefahren von Terrorangriffen ausgesetzt.  **(FOC09/JAN.00284 FOCUS, 19.01.2009, S. 98-99; FERNSEHEN)**

Deutscher Konvertit - Ganczarksi soll in den Djerba-Anschlag **verwickelt** sein. Französische Terroristenjäger erhoben deshalb Anklage  **(FOC09/FEB.00034 FOCUS, 02.02.2009, S. 44-44; Absurdes Durcheinander)**

Für Franz Gerber ist Florenz nicht die Stadt der Kunst und Schönheit. Dem Neurologen zeigt sie ihr abscheuliches Antlitz. Auf der Suche nach seiner Geliebten, der Kunsthistorikerin Sophia, kommt er in Kontakt mit einem düsteren morbid-dekadenten Zirkel und wird in eine Mordserie **verwickelt,** deren Opfer nach bekannten Motiven der Florentiner Kunstgeschichte stilisiert sind. Der raffinierte wie ambitionierte Thriller über einen bizarren Schönheitskult, über sexuelle Manien und erotische Obsessionen beruht auf einer nie aufgeklärten Serie von Morden der 60er- bis 80er-Jahre. **(FOC09/MAR.00152 FOCUS, 09.03.2009, S. 50-50; DER TOD ALS EINE SCHÖNE KUNST)**

Was Tiefensee wegließ: Die Vergabesperre bestand zu Recht. Denn die sächsische Kranbau-Firma Kirow Leipzig Rail &amp; Port AG war in einen der größten Korruptionsfälle bei der Deutschen Bahn **verwickelt.** Ein korrupter Manager der DB Cargo hatte 1996 mehr als 3535 Spezialwaggons weit unter Marktwert an Kirow verscherbelt. Schon ein Jahr später musste die Bahn ihre Waggons für viel Geld zurückmieten. Laut damaligen DB-Berechnungen entstand der Bahn ein Schaden von 50 Millionen D-Mark.  **(FOC09/MAR.00249 FOCUS, 16.03.2009, S. 46-46; BAHN)**

Nein, es ist kein Popkonzert oder ein kostenloses Essen, für das die Südafrikaner hier so diszipliniert und malerisch formiert anstehen! Die Bewohner des Katlehong Township bei Johannesburg warten darauf, wählen zu dürfen. Bei der vierten demokratischen Parlamentswahl im früheren Apartheidstaat drängten die Menschen in Scharen an die Urnen. Zeitweise gingen sogar die Wahlzettel aus. Zugute kam die hohe Beteiligung von rund 77 Prozent nicht der Opposition, sondern dem seit Jahren regierenden African National Congress (ANC), der zwei Drittel der Stimmen errang. Dabei war dessen Chef Jacob Zuma, 67, kürzlich noch in ein Korruptionsverfahren **verwickelt.** Egal - der Populist wird der nächste Präsident Südafrikas.  **(FOC09/APR.00358 FOCUS, 27.04.2009, S. 10-11; WAHLRECHT, ERNST GENOMMEN . . .)**

Am vergangenen Dienstag wagte der Club den zweiten Befreiungsschlag und trennte sich von seiner gesamten Führungsspitze. Statt der fünf bisherigen Gesellschafter soll künftig ein Aufsichtsrat den THW kontrollieren. Alle, die irgendwie in die Affäre **verwickelt** sein könnten, müssen nun gehen. Nur Schwenker nicht. Der bleibt.  **(FOC09/MAI.00331 FOCUS, 18.05.2009, S. 150-150; HANDBALL-AFFÄRE)**

Für die Truppe ist es Krieg. Im deutschen Kommandobereich in Nordafghanistan, halb so groß wie Deutschland, wird die Bundeswehr in zwei Distrikten immer häufiger in blutige Kämpfe mit den Taliban **verwickelt.** Vor allem rund um Kundus, wo vergangene Woche drei deutsche Soldaten ums Leben kamen, als ihr Transportpanzer Fuchs sich im Gefecht überschlug und in einen Wassergraben rutschte.  **(FOC09/JUN.00371 FOCUS, 29.06.2009, S. 26-26; BUNDESWEHR)**

Mich in eine Debatte zu **verwickeln,** ohne genau zu wissen, wohin das führt.  **(FOC09/JUN.00454 FOCUS, 29.06.2009, S. 122-122; FOCUSFRAGEBOGEN)**

Das streitbare Vorgehen des Veterinärs, der in die Dopingaffäre um Isabell Werths Pferd Whisper **verwickelt** ist (FOCUS 27/09), hat wohl Methode. Nach FOCUS-Recherchen existieren weitere Fälle, bei denen Pferde Dopingsperren erhielten, nachdem sie von Hans Stihl betreut worden waren. So musste der Traber Tenor de France, der nach einem Unfall zweimal vom Schweizer Stihl behandelt wurde, im Sommer 2006 einen dreimonatigen Ausschluss wegen Dopings verbüßen.  **(FOC09/JUL.00025 FOCUS, 06.07.2009, S. 16-16; PFERDESPORT)**

Die Titelstory entspricht genau meinen Erfahrungen mit Bankberatern. Es war überfällig, das Thema wieder ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Als Ingenieur bin ich zwar kein Finanzfachmann, aber bei meinen letzten Bankberatungsgesprächen empfand ich es als erschreckend, wie leicht die Bankberater sich selbst in Widersprüche **verwickeln** oder mündlich Auskünfte geben, die in den schriftlichen Dokumenten gegenteilig aufgeführt sind. **(FOC09/JUL.00058 FOCUS, 06.07.2009, S. 70-70; Nie zum Schaden der Bank)**

In die Affäre um erschlichene Doktortitel sind circa 50 der 394 deutschen Hochschulen **verwickelt.** Allein in Nordrhein-Westfalen betrifft der Titel-Handel Universitätsstädte wie Köln, Bonn und Münster. Auch die Berliner FU zählt dazu. Lehrorte wie Ingolstadt und Bayreuth hingegen nicht.  **(FOC09/SEP.00011 FOCUS, 07.09.2009, S. 12-12; DOKTOR-SCHWINDEL)**

Bei Restaurierungen sind fast alle 1700 Klöster auf staatliche Hilfe angewiesen - sprudelnde Tourismus-Einnahmen und Spenden dienen den Mönchen zum Unterhalt. Selbst die Ärmsten legen den zahllosen Buddhastatuen Geldscheine zu Füßen oder wenigstens ein Beutelchen mit ranzig riechender Yakbutter. Manche Mönche scheinen ausschließlich damit beschäftigt, Geldnoten zu zählen oder einzusammeln. Im Jokhang-Tempel in Lhasas Altstadt nehmen sie Goldpulver entgegen, um damit einen Buddha in einer Vitrine zu bemalen. Jedesmal wenn sie zu einem anderen Glaskasten wechseln, stürzen Gläubige hinterher, um das heilige Mal-Werk atemlos zu verfolgen. In Jokhang protestierten im vorigen Jahr beim Besuch ausländischer Journalisten 30 Mönche gegen das KP-Regime. Proteste? "Nein, da gab es keine Gruppe. Vielleicht waren es von denen da ein, zwei, die in solche Aktivitäten **verwickelt** waren", behauptet ein Mönch und weist unbestimmt auf den inneren Gebets-zirkel. Dann macht er sich eilig davon.  **(FOC09/OKT.00090 FOCUS, 05.10.2009, S. 134-138; TIBET)**

- Kritisiert und bewundert Streitbar ist das 1,92 Metergroße Energiepaket, weil Microsoft seit Jahren in große Kartellverfahren **verwickelt** ist. Gefeiert, weil er gemeinsam mit Gates aus einer kleinen Firma einen der erfolgreichsten Konzerne aller Zeiten formte.  **(FOC09/OKT.00191 FOCUS, 12.10.2009, S. 156-160; "Bing, Bing, Bing!")**

FOCUS: Wie würden Sie denn die zuletzt in Wall-Street-Skandale **verwickelten** Bosse wie Richard Fuld oder Maurice Greenberg behandeln?  **(FOC09/NOV.00186 FOCUS, 09.11.2009, S. 136-138; "Superreiche sind oft verkommen")**

Weltweit mehr als 100 Beschuldigte sollen etwa 200 Fußballspiele in ganz Europa verschoben haben, von der Amateurklasse bis hinauf zur Champions League. In Deutschland stehen vorerst mehr als 30 Partien unter Mauschel-Verdacht. Obwohl noch nichts bewiesen ist, wächst die Nervosität auf allen Ebenen des Fußball-Business. Bundestrainer Joachim Löw zeigte sich vom drohenden Ausmaß des Wettskandals "absolut schockiert". Der erste Verein entließ bereits Spieler, die in die Affäre **verwickelt** sein könnten.  **(FOC09/NOV.00519 FOCUS, 30.11.2009, S. 160-164; SKANDAL)**

Laut den Fahndern könnte mindestens ein Schiedsrichter des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) in den Wettskandal **verwickelt** sein. Er soll bei einem Spiel der Regionalliga Süd im Mai 2009 Schmiergeld kassiert haben. Gegenüber FOCUS zeigte sich der Pfeifenmann "überrascht". Er habe "niemals gewettet" und sei zu keiner Zeit von Zockern angesprochen worden.  **(FOC09/NOV.00519 FOCUS, 30.11.2009, S. 160-164; SKANDAL)**

Es bliebe noch reichlich Stoff für einen Teil zwei der Saga. Für Lulas drei gescheiterte Versuche, zum Präsidenten gewählt zu werden, und den Sieg im vierten Anlauf. Zwei schwache erste Amtsjahre, die in einem Korruptionsskandal kulminierten, in den engste Mitarbeiter **verwickelt** waren. Und für den steten Aufstieg des Landes zur Regionalmacht, manche sagen sogar zu einer neuen Großmacht, zur BRIC-Nation, zur Wachstumsmaschine. Die als letztes Land der Welt von der Finanzkrise erfasst wurde und zu den Ersten gehörte, die aus dem Strudel wieder herauskamen. Nun, ein Jahr vor Amtsende, kann sich der "Sohn Brasiliens" nicht nur über die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Spiele 2016 im eigenen Land freuen. Er darf sich berechtigte Hoffnungen machen, dass das ewige "Land der Zukunft" nun endgültig in der Gegenwart angekommen ist.  **(FOC09/DEZ.00087 FOCUS, 07.12.2009, S. 156-162; BRASILIEN)**

Ohne Passierschein kann mittlerweile niemand mehr seinen Heimatort verlassen. Die Reporter filmen fast ausschließlich mit versteckten Kameras. Nur selten trauen sie sich, die Interviewten vorher um Erlaubnis zu fragen. Meist **verwickeln** die Journalisten Marktfrauen, Parteifunktionäre, Arbeiter und Soldaten in ein Gespräch und drücken heimlich auf die Record-Taste. Um herauszufinden, was die untere Parteiebene über die atomaren Avancen des Machthabers Kim Jong Il weiß, besuchte Lee einen lokalen Funktionär aus seinem Bekanntenkreis zu Hause, stellte eine Flasche Schnaps auf den Tisch und fragte nach dem jüngsten Atomtest. Das seien ganz besondere Waffen, schwadronierte der nach ein paar Gläsern. Die seien tief in der Erde eingegraben gewesen, und die Explosionen seien so stark gewesen, dass sie sogar unterirdisch durch den Pazifik geflogen seien.  **(FOC09/DEZ.00398 FOCUS, 28.12.2009, S. 116-119; NORDKOREA)**

Der US-Präsident wollte in der Außenpolitik alles anders machen, **verwickelte** sich aber nur in Widersprüche **(FOC10/JAN.00300 FOCUS, 18.01.2010, S. 116-116; Eine zu revolutionäre Idee)**

Er gönnt uns Reportern in der Krisenregion keine freie Minute, obwohl wir sie nach acht Jahren Bush redlich verdient hätten. Unter Hoffnungsträger Obama, der alles neu machen wollte, setzen die Israelis ihre alte Siedlungspolitik fort, die Islamische Republik Iran baut weiter mit Eifer die Bombe, und al-Qaida schickt mörderische Jugendliche auf einen Transatlantik-Flug, ohne dass jemand den Sprengstoff in deren Unterwäsche entdeckt. Vor einem Jahr sagte Obama: "Yes, we can." Jetzt sagen es die anderen ... Wer sich darüber wundert, sollte sich an Hillary Clintons Worte im Wahlkampf erinnern: Sie warnte, Obama verstehe nichts von Außenpolitik. Heute ist es leider keine Warnung mehr. Präsident Obama **verwickelt** sich in Widersprüche. Vergessen wir die versprochene Schließung von Guantanamo, die wahrscheinlich in die zweite Amtsperiode verschoben wird - falls es eine gibt.  **(FOC10/JAN.00300 FOCUS, 18.01.2010, S. 116-116; Eine zu revolutionäre Idee)**

Das kann ich noch nicht sagen. In den USA sind wegen der Lenkung zurzeit rund 150 Beschwerden bekannt. Acht Kunden waren in einen Unfall **verwickelt** - allerdings ohne Personenschaden. Es geht bei den Beschwerden um ein vages Gefühl mit der Lenkung. Wir untersuchen das derzeit gemeinsam mit der NHTSA.  **(FOC10/FEB.00416 FOCUS, 22.02.2010, S. 140-142; "Die Firma hat verstanden")**

Ein Junge wird vor der Disco in eine Messerstecherei **verwickelt** und braucht schnellen Schutz. Ein Sänger schafft ohne Koks keinen Auftritt mehr und wird selbst zum Drogenkurier. Ein Straßengangster überfällt zufällig den Falschen und muss als Mörder seine Schuld abarbeiten. Jede Geschichte trifft den Leser wie ein Fausthieb in die Magengrube. Jede sagt mehr aus über die Atmosphäre in der Stadt als alle Untersuchungsberichte der Staatsanwaltschaft zusammen.  **(FOC10/APR.00283 FOCUS, 19.04.2010, S. 142-144; Wenn Mord zum Lebensinhalt wird)**

"Ich bin in viele Machtkämpfe **verwickelt.** Haben Sie den auch in Kevlar?" www.Carton Stock.com Schwadron Cartoon  **(FOC10/MAI.00024 FOCUS, 03.05.2010, S. 101; Merkel-Faktor "Verletzlichkeit")**

Er beschloss daraufhin mit den Freunden, dem Kontrolleur aufzulauern und ihn tätlich zu attackieren. Einer seiner Begleiter sollte dies mit dem Handy filmen. Als der Security-Mann das Bad verließ, **verwickelten** die Täter ihn in ein Gespräch, auf das dieser freundlich einging. Kurz bevor er sich entfernen wollte, schlug nun der frisch Verurteilte dem Mann mit der Faust wuchtig in das Gesicht, sodass dessen Brille zerbrach und er Augen- und Gesichtsverletzungen davontrug und für kurze Zeit besinnungslos war. Nachdem der Kumpel das Geschehen filmisch dokumentiert hatte, rannten alle Beteiligten lauthals lachend davon.  **(FOC10/AUG.00262 FOCUS, 16.08.2010, S. 38-41; Gesamttitel: Der Staat läuft hinterher | "Du bist Dreck unter meinen Füßen. Du bist tot")**

Als "Schwert und Schild" der Partei hatten die Bolschewiken einst unter Felix Dserschinskij den KGB-Vorgänger Tscheka gegründet. Der Kreml wachte immer mit Argusaugen über die Behörde, aus Angst, sie würde zu mächtig. Boris Jelzin versuchte nach 1991, den Dienst in Konkurrenzkämpfe mit anderen Geheimdiensten zu **verwickeln** und ihn so beherrschbar zu machen. "Heute ist niemand mehr da, der den FSB kontrolliert oder ihm auch nur Konkurrenz macht. Er ist allmächtig", warnt Andrej Soldatow, FSB-Spezialist und Chefredakteur der Internet-Zeitung "agentura.ru". **(FOC10/AUG.00363 FOCUS, 23.08.2010, S. 144-146; Putins Schattenmänner)**

Eine alte Allee, ein Traktor mit zwei Anhängern. Dahinter ein Pkw. Trecker blinkt rechts. Autofahrer denkt: "Überholen okay." Als er mit dem riesigen Gespann auf gleicher Höhe ist, schwenkt dessen Fahrer nach links. Die Fahrzeuge kollidieren. Nicht immer bleibt es - wie in diesem von FOCUS beobachteten Fall aus Mecklenburg - beim Blechschaden: Im vergangenen Jahr starben bei 1753 Unfällen auf öffentlichen Straßen, in die Landmaschinen **verwickelt** waren, 75 Menschen. 623 wurden schwer, 1652 leicht verletzt.  **(FOC10/AUG.00527 FOCUS, 30.08.2010, S. 119; Tückische Fallen)**

Wir haben keine Anhaltspunkte festgestellt, die den Vorwurf stützen könnten, Geheimdienste seien in irgendeiner Weise in die Karlsruher Morde **verwickelt.**  **(FOC10/SEP.00344 FOCUS, 27.09.2010, S. 52-56; »Das berührt uns besonders«)**

Das politische System mit dem Über-Präsidenten, der niemandem Rechenschaft schuldig ist und der das Parlament jederzeit auflösen kann, funktioniert nur, wenn der Staatschef beliebt ist und geachtet wird. Sarkozy jedoch handelt oft ungeschickt. Ausgerechnet Arbeitsminister Eric Woerth vertraute er die Durchsetzung der Rentenreform an. Dabei war der Mann politisch so gut wie tot, denn er soll in die Affäre um die Milliardärin Liliane Bettencourt **verwickelt** sein.  **(FOC10/OKT.00461 FOCUS, 25.10.2010, S. 48-50; Gesamttitel: Franzosen randalieren ..., die Briten sparen)**

Auch in den Drogenhandel soll Ahmed Wali **verwickelt** sein. Laut geheimdienstlichen Erkenntnissen setzt er seine bewaffnete Armada zum Schutz von Rauschgifttransporten ein. Vor einem Jahr fand man tonnenweise Rohkokain auf seinem Gehöft - ohne dass das irgendwelche Konsequenzen gehabt hätte.  **(FOC10/OKT.00519 FOCUS, 30.10.2010, S. 46-50; Die Karzais - eine schrecklich nette Familie)**

Kleiner König Karzais jüngerer Halbbruder Ahmed Wali Karzai beherrscht als Provinzrat den Süden. Er soll in den Drogenhandel **verwickelt** sein  **(FOC10/OKT.00519 FOCUS, 30.10.2010, S. 46-50; Die Karzais - eine schrecklich nette Familie)**

Es sei schon eigenartig, "dass einer wie Özdemir als moralisch höherstehend und authentisch daherkommt, obwohl er in eine Flugmeilen- und eine Kreditaffäre **verwickelt** war". **(FOC10/NOV.00211 FOCUS, 15.11.2010, S. 133; Gesamttitel: Echt kommt weiter | "Inhaltslos und angepasst")**

Allzu viel Eindruck dürfte das Erlebnis nicht hinterlassen haben. Denn es folgt der nächste Quantensprung. Borloo arbeitet sich zum Staranwalt für Firmenübernahmen hoch. An die Übernahme kaputter Firmen schließt sich der Weiterverkauf mit großem Gewinn nach Heuschreckenart an. Er kurvt im Porsche durch Paris, liiert sich mit dem französischen Schauspielerstar Nathalie Baye. Nebenbei macht sich der Selfmademan zu einem der fünf bestverdienenden Anwälte der Welt. Ganz koscher sei es da nicht immer zugegangen, meint der französische Online-Dienst Mediapart, denn Borloo war als Anwalt **verwickelt** in den Jahrhundertskandal um die damalige Staatsbank Crédit Lyonnais, bei dem Mitte der 90er-Jahre die unglaubliche Summe von rund 23 Milliarden Euro verbrannt wurde.  **(FOC10/NOV.00255 FOCUS, 22.11.2010, S. 70-71; Ende einer Männer-Freundschaft)**

Die Staatsanwaltschaft in Athen bereitet offenbar eine Anklage gegen alle früheren Vorstandsmitglieder der Firma Siemens vor, in deren Amtszeit das Unternehmen angeblich in mehrere große Korruptionsdelikte in Griechenland **verwickelt** war. Nach FOCUS-Informationen sollen sich sämtliche Manager, die zwischen 1997 und 2003 den Siemens-Vorstand um Heinrich von Pierer stellten, in Griechenland wegen "Bildung einer kriminellen Vereinigung" verantworten. Schon seit Jahren ermittelt die griechische Justiz wegen Schmiergeldzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von digitaler Telefontechnik und Großaufträgen bei der Planung der Olympischen Spiele in Athen. **(FOC10/NOV.00344 FOCUS, 22.11.2010, S. 25; FOCUSSIERT)**

Der Riese schrumpfte. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Zuschauer unter 700 000 gefallen. Und die Konkurrenz fährt auf der Überholspur. Sowohl Sean Hannity, ein scharfzüngiger Konservativer auf Rupert Murdochs Fox News, als auch die linksgerichtete Rachel Maddow auf MSNBC, einem Kabel-Nachrichtenkanal von Microsoft und NBC, haben bessere Einschaltquoten als Larry King. Die verbindliche Art des 77-Jährigen habe sich überholt, analysierte die "New York Times": "'Larry King Live' ist das Überbleibsel einer vergangenen Ära des Kabelfernsehens, in der die persönlichen Meinungen des Moderators noch wenig interessierten." Die Freundlichkeit eines Larry King, der nach eigenem Bekenntnis seine Interviewpartner "lieber in ein Gespräch **verwickelt,** anstatt sie in die Enge zu treiben", habe keinen Platz mehr "in einer Welt, in der die Norm des Diskurses Wut, heftige Ausfälle und Rufmord sind". **(FOC10/DEZ.00207 FOCUS, 13.12.2010, S. 138-139; Großmaul folgt Titan)**

Promis Darling Piers Morgan strahlt gern im Abglanz Schöner, hier Naomi Campbell, und Reicher. "Piers Morgan Tonight" ist in Deutschland künftig auf CNN International zwischen 19 und 22 Uhr zu sehenGMarkenzeichen 25 Jahre lang, an allen sieben Tagen der Woche und immer um 21 Uhr **verwickelte** Larry King auf CNN Prominente ins Gespräch. Zuletzt stürzten die Quoten des freundlichen Talkers, am 16. Dezember läuft seine letzte Show  **(FOC10/DEZ.00207 FOCUS, 13.12.2010, S. 138-139; Großmaul folgt Titan)**

Vermittelt hatte den lukrativen Auftrag Thorsten Mehles, bis zum Sommer Vorstandsvorsitzender der in die HSH-Affäre **verwickelten** Sicherheitsfirma Prevent. Für undurchsichtige Dienste in der Türkei unter dem Codenamen "Shisha" (Wasserpfeife) kassierte Prevent 3,5 Millionen Euro von der Bank. Zur Salzburger Kanzlei unterhält Mehles persönliche Kontakte. Mit den beiden Namensgebern unterhielt er eine gemeinsame Firma. **(FOC10/DEZ.00294 FOCUS, 20.12.2010, S. 19; FOCUSSIERT)**

Unter dem Strich, so ergeben Gutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC), hat Deisler Verluste in siebenstelliger Höhe erlitten: durch Zahlungen an seine "Freunde" und infolge missglückter Geschäfte, in die diese **verwickelt** sind.  **(FOC11/JAN.00486 FOCUS, 24.01.2011, S. 134-138; Foul in der Nachspielzeit)**

EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso könnte in Erklärungsnot geraten. Während seiner Zeit als Ministerpräsident Portugals (2002 bis 2004) sollen Bestechungsgelder von rund 30 Millionen Euro in Zusammenhang mit dem Verkauf von zwei U-Booten an die portugiesische Marine geflossen sein. Den Auftrag im Wert von 880 Millionen Euro erhielt das German Submarine Consortium, hinter dem sich MAN-Ferrostaal verbirgt. Inzwischen untersucht die portugiesische Staatsanwaltschaft den U-Boot-Deal, in den Barrosos damaliger Verteidigungsminister Paulo Portas **verwickelt** sein soll. Kurz nach Abschluss des Vertrags wurden mehr als eine Million Euro auf das Konto von Portas' Partei CDS-PP eingezahlt.  **(FOC11/FEB.00193 FOCUS, 14.02.2011, S. 18; Portugiesin rügt deutsche Justiz)**

Immerhin weist eine Kette von Skandalen auf die eher wachsende Statusbedeutung des Doktortitels hin. Vor zwei Jahren deckte die "Ermittlungsgruppe Doktor" der Kölner Staatsanwaltschaft Schummeleien auf, in die rund 100 Hochschullehrer bundesweit **verwickelt** waren. Sie hatten gegen Geldzahlungen eines "Promotionsvermittlers" Dissertationen durchgewunken, deren wissenschaftlicher Wert fragwürdig war. Im münsterländischen Steinfurt wurde letztes Jahr sogar die Wahl eines Bundestagsabgeordneten angefochten, weil sich herausgestellt hatte, dass er einen falschen Titel führte.  **(FOC11/FEB.00352 FOCUS, 28.02.2011, S. 78-79; Gesamttitel: Doktor-Spiele)**

Dabei war Kans Amtsantritt im Juni vergangenen Jahres von vielen Hoffnungen begleitet. Hohes Ansehen genoss er, weil er als Gesundheitsminister in den 90er-Jahren erstmals die Verantwortung des Staates für einen Aids-Skandal anerkannte, der durch verseuchte Medikamente hervorgerufen wurde und in den sein eigenes Ministerium **verwickelt** war. Zudem ist er der erste Premier seit Langem, der nicht aus einer alten Politikerdynastie stammt. Von ihm, der in seiner Jugend sogar in verschiedenen Bürgerbewegungen aktiv war, erwarteten die Japaner eine radikale Kehrtwende: weg von der traditionellen Mauschelei der politischen Kaste in Hinterzimmern hin zu einer von Visionen gelenkten Politik. Diesen Ansprüchen konnte er allerdings nicht genügen. Zuletzt wurde er als blasser, führungsschwacher Premier wahrgenommen, der über seine eigene Spendenaffäre zu stolpern drohte.  **(FOC11/MAR.00241 FOCUS, 21.03.2011, S. 31; TITEL)**

Angriffspunkte bietet auch SPD-Innenminister Ralf Jäger, der in eine Affäre um Dankeschön-Spenden **verwickelt** ist.  **(FOC11/MAI.00264 FOCUS, 16.05.2011, S. 26-28; »Die Energiepolitik muss endlich aus der Kampfzone verschwinden«)**

Die Frau, eine Prostituierte, war 2006 von einem Kunden vergewaltigt worden. Niemand glaubte ihr. Der Täter bestritt einfach, dass der Sex nicht einvernehmlich gewesen sei. Balbert **verwickelte** den Täter so sehr in Widersprüche, dass ihm am Schluss nichts anderes mehr übrig blieb, als die Wahrheit zu sagen: dass er der Frau eine Waffe an den Kopf gehalten hat. Ein Täter in der Rhetorikfalle.  **(FOC11/MAI.00393 FOCUS, 23.05.2011, S. 28-30; TITEL)**

Es waren drei schwierige Jahre -"Bürgerkrieg in den obersten Rängen von Scotland Yard" nannte es der "Daily Telegraph". Der legendäre Polizeidienst hatte sich unter seinem Chef Ian Blair in Skandale und Querelen **verwickelt.** Auf Blair folgte Sir Paul Stephenson. Er galt als sauber, war beliebt, ein "Polizist für Polizisten", ein "Bobby" des alten viktorianischen Schlags. Ihm traute England die Säuberung und Wahrung der 1829 gegründeten Hauptstadtpolizei zu. Sir Pauls Ernennung zum Chefkommissar von Londons Metropolitan Police bedeutete die Rückkehr zu Ruhe und Ordnung. Das war im Januar 2009 und galt bis vor einer Woche. Es gilt nicht mehr.  **(FOC11/JUL.00333 FOCUS, 25.07.2011, S. 36-38; Hüter der Gesetzlosen)**

Der Gönner kam auf strittige Weise zu einem Vermögen von geschätzt 5,5 Milliarden Euro. Das Geld machte Kerimow mit Rohstoffen und Immobilien. Solche Geschäftsfelder werden in Russland traditionell vom Geheimdienst, korrupten Beamten und der Mafia kontrolliert. Zugleich kursieren Gerüchte, er sei der "Frontmann" einflussreicher dagestanischer Clans. 2010 fror ein Gericht auf Zypern Teile seiner dortigen Beteiligungen ein. Laut US-Behörden soll der Jachten- und Flugzeugbesitzer zudem in den "Öl für Lebensmittel"-Skandal **verwickelt** sein, bei dem Schmiergelder an die ehemalige irakische Regierung geflossen sind. Er finanzierte den Ultranationalisten Wladimir Schirinowskij, war im Parlament Abgeordneter dessen Fraktion und versuchte 2003 vergeblich, den AS Rom zu kaufen.  **(FOC11/SEP.00044 FOCUS, 05.09.2011, S. 132-134; Der Krösus und die Super-Kicker)**

Nur 36 der 90 Abgeordneten im slowenischen Parlament standen noch hinter Regierungschef Borut Pahor, als er in der vergangenen Woche die Vertrauensfrage stellte. Eine geplante Anhebung des Renteneintrittsalters hatte seine Koalition gesprengt. Eine Volksabstimmung stoppte die Reformpläne. Der gestürzte Premier sprach selbst von einer Krise, die den Staat für die nächsten Monate lähmen werde. Während die 2-Millionen-Einwohner-Republik von der Größe Sachsen-Anhalts bis zu Neuwahlen handlungsunfähig ist, gerät das Haushaltsdefizit außer Kontrolle. Die Staatsschulden haben sich in den vergangenen vier Jahren verdoppelt, die Neuverschuldung liegt 2011 mit 5,8 Prozent des Bruttoinlandprodukts weit oberhalb der Zielmarke des Euro-Stabilitätspakts von drei Prozent. Leichtes Spiel für die Opposition? So wäre es, wenn ihr Anführer Janez Jansa nicht in eine Schmiergeldaffäre um den Kauf von finnischen Radpanzern **verwickelt** wäre. **(FOC11/SEP.00292 FOCUS, 26.09.2011, S. 26; Gesamttitel: Wird Europe jetzt unregierbar? | Slowenien - Regierung gestürzt)**

Der in mehrere Sexskandale verstrickte DOMINIQUE STRAUSS-KAHN (DSK), 62, macht Hollywood-Karriere. Zumindest als Titelfigur. In den Schubladen einer amerikanischen Produktionsgesellschaft liegt ein fertiges Drehbuch, dem durch französische Schauspieler der verruchte French Touch eingehaucht werden soll: Den Ex-IWF-Chef soll Schauspiel-Ikone Gérard Depardieu ("Asterix und Obelix") spielen, Isabelle Adjani seine Frau Anne Sinclair. Als Regisseur ist der Amerikaner Abel Ferrara vorgesehen ("The Blackout", "Dangerous Game", "Bad Lieutenant"). Der Stoff für den Film wird täglich mit neuen brisanten Details über sein mögliches Doppelleben angereichert: zuletzt über Gerüchte, DSK sei in eine Callgirl-Affäre **verwickelt.** Bereits im Sommer, als in New York noch wegen versuchter Vergewaltigung gegen DSK ermittelt wurde, hatten allein in Frankreich 17 Autoren ihre DSK-Drehbücher urheberrechtlich schützen lassen. Doch offenbar wurden sie von Hollywood überholt.  **(FOC11/DEZ.00064 FOCUS, 05.12.2011, S. 85; PROFILE)**

Diesem Prinzip folgt die oft als betulich verschriene Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA). Für ihre Anti-Sauf-Kampagne "Alkohol? Kenn dein Limit!" bildet die Kölner Behörde sogenannte Peers aus, junge Menschen um die 20, die Gleichaltrige und Jüngere an Brennpunkten des Partymachens in ganz Deutschland in Gespräche über Alkohol **verwickeln** sollen.  **(FOC12/JAN.00342 FOCUS, 30.01.2012, S. 52-61; TITEL)**

Würde Israel einen Militärschlag allein wagen? Mehrere westliche Regierungschefs stecken in Wahlkämpfen und haben wenig Interesse, sich in einen Krieg zu **verwickeln.**  **(FOC12/FEB.00044 FOCUS, 06.02.2012, S. 38; »So gefährlich wie Hitler«)**

Ein überraschendes Beispiel für den Lohn der Disziplin dürfte Greg Graffin sein. Der US-Amerikaner ist Sänger der Punkrock-Band Bad Religion. Zwei seiner Freunde starben an Drogen. Als Jugendlicher war er in Schlägereien **verwickelt** und wurde oft genug selbst zusammengeschlagen. Dennoch schaffte er den Sprung vom Punkrocker zum Wissenschaftler. Mit 38 Jahren erwarb er einen Doktortitel in Zoologie. Heute unterrichtet Graffin Evolution an der Cornell University. Im FOCUS-Interview sagt er: "Alles, was ich erreicht habe, habe ich durch Anstrengung geschafft" (s. Seite 68).  **(FOC12/FEB.00160 FOCUS, 13.02.2012, S. 62-67; TITEL)**

Schließlich kann gezieltes Gehirntraining ganz direkte Vorteile verschaffen. Senioren, die in einem Programm ihre Reaktionszeit und Argumentationsfähigkeit geschult hatten, waren in den folgenden sechs Jahren nur halb so häufig in Unfälle **verwickelt** wie eine untrainierte Vergleichsgruppe.  **(FOC12/FEB.00162 FOCUS, 13.02.2012, S. 70-72; TITEL)**

Weiterhin geplant ist eine Millionärssteuer von 75 Prozent. Fraglich, ob sie den Betroffenen vermittelt werden kann. Frankreichs Millionäre sind entweder in Streitigkeiten mit der Tochter **verwickelt** oder werden von geschwängerten Models gerichtlich belästigt. Oder sie spielen im Ausland Fußball. Da hat kaum einer Zeit für höhere Überweisungen.  **(FOC12/MAI.00100 FOCUS, 14.05.2012, S. 111; HELD DER WOCHE)**

In 27 536 Unfälle waren Deutsche im vergangenen Jahr mit ihren Autos bei Reisen ins europäische Ausland **verwickelt,** ermittelte die Versicherungswirtschaft. Am häufigsten krachte es mit 4400 Unfällen in Frankreich. Platz zwei belegte Italien (4091), gefolgt von den Niederlanden (3002) und Österreich (2063). **(FOC12/JUN.00030 FOCUS, 04.06.2012, S. 130; MARKTPLATZ)**

Wir sollten erst mal abwarten, ob Blatter - und wenn, wie tief - in den Schmiergeldskandal **verwickelt** ist. Wenn er es sein sollte, dann ist die Antwort auf die Frage klar.  **(FOC12/JUL.00353 FOCUS, 23.07.2012, S. 46-47; »Die Sache ist ihm entglitten«)**

Der Ex-Chef des Internationalen Währungsfonds DOMINIQUE STRAUSS-KAHN, 63, lebt fern von altem Glanz. Seit ihn seine Frau Anne Sinclair im Juni aus dem gemeinsamen Appartement geworfen hat, findet er Zuflucht in der Wohnung eines Freundes. Der in Sexaffären **verwickelte** Wirtschaftspolitiker unterhält sich mit Schachspielen auf dem iPad und ist oft allein. Gesellschaft leisten ihm Rechtsanwälte, die ihn auf ein Verfahren wegen gemeinschaftlicher Vergewaltigung und Zuhälterei vorbereiten. Strauss-Kahn soll Callgirls zu Sexpraktiken gezwungen haben. Und dann ist da noch der Zivilprozess gegen das New Yorker Zimmermädchen, das nun Schadensersatz fordert.  **(FOC12/JUL.00453 FOCUS, 30.07.2012, S. 56; PROFILE)**

Der Weddinger Schüler Benjamin findet seinen Beistand noch immer bei seiner Straßengang, die laut Coach Karlyle immer wieder in kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist. Als ihm Benjamin von einem geplanten Überfall auf einen Kiosk berichtete, bei dem er Schmiere stehen sollte, war der Student geschockt. Muss er die geplante Straftat der Polizei melden? Der Student beriet sich mit seinem Mentor bei "Rock your life!". Obwohl dieser ihm zu einer Anzeige riet, entschied sich Karlyle dagegen. Stattdessen sprach er mit seinem Schützling über die Folgen einer solchen Aktion. Er machte ihm klar: "Wenn du da mitmachst, bin ich weg." Karlyle weiß, wie wichtig er für Benjamin ist.  **(FOC12/AUG.00305 FOCUS, 27.08.2012, S. 128-132; Los geht's!)**

Aber was macht man, wenn sich Personen nicht an diese Regeln halten? Wie setzt man diese Regeln durch? Eine geschichtsträchtige Antwort stammt von Thomas Hobbes: Zu diesem Zweck bedarf es eines territorialen Monopolisten der ultimativen Rechtssprechung und -durchsetzung, das heißt einer Institution, die in sämtlichen Konfliktfällen, einschließlich solcher, in die sie selbst **verwickelt** ist, das letztentscheidende Wort hat: einen Staat. Und da man die "potenziellen" Gefahren einer solchen Instanz nicht ganz leugnen konnte, schlug man vor, dass diese "vornehmste" aller Aufgaben nur dem edelsten aller Edlen, einem König, anvertraut werden konnte. Das war die Idee der absoluten Monarchie.  **(FOC12/AUG.00339 FOCUS, 27.08.2012, S. 40-42; Der Staat als bloßer Konkurrent)**

"Die Frage ist, ob wir unsere Mithäftlinge überzeugen und ihnen die Motive für unser Handeln erklären können", so Tolokonnikowa in den handschriftlichen Antworten. Schon in der Untersuchungshaft sei sie mit Gewalt konfrontiert worden. Drogenabhängige Mithäftlinge hätten versucht, sie in eine Schlägerei zu **verwickeln.** "In jedem Fall finde ich, dass man keine Angst vor physischer Abrechnung haben sollte. Entscheidend ist, dass man einem das Gehirn nicht wegnimmt."  **(FOC12/SEP.00166 FOCUS, 10.09.2012, S. 65; PROFILE)**

PÄDOPHILIE Der Missbrauchsskandal um den kürzlich verstorbenen britischen BBC-Star Jimmy Savile ist womöglich einer der größten in der Geschichte Großbritanniens. Als Moderator einer BBC-Kindersendung lockte er Jugendliche in seine Garderobe und missbrauchte sie. In Kinderkliniken und Waisenhäusern, für die er Spenden sammelte, verging er sich an jungen Patienten. An die 300 Kinder soll Savile sexuell belästigt oder vergewaltigt haben. Zwei weitere Prominente sind offenbar in den Fall **verwickelt.** Vorige Woche verhaftete die Polizei den früheren Komiker Freddie Starr. Der 69-Jährige soll in den 70ern eine 14-Jährige in der Garderobe Saviles bei der BBC belästigt haben. Starr wurde mittlerweile auf Kaution freigelassen - ebenso wie Ex-Popstar Garry Glitter. Auch ihn verdächtigen die Behörden der sexuellen Belästigung von Kindern. Zahlreiche Opfer kündigten bereits Schadensersatzklagen gegen Saviles Erben und die BBC an. **(FOC12/NOV.00066 FOCUS, 05.11.2012, S. 20; England: Missbrauchsskandal weitet sich aus)**

Der skurrile Mitgliederentscheid der Grünen ist vorüber, und schon sieht sich das Spitzenpersonal der Partei in die nächsten Machtkämpfe **verwickelt (FOC12/NOV.00078 FOCUS, 05.11.2012, S. 30-31; Die Qual mit der Quote)**

LEVERKUSEN Bei 1,2 Milliarden US-Dollar war Schluss. Diese Summe wollte Bayer-Chef Marijn Dekkers, 55, für Schiff Nutrition zahlen, einen US-Hersteller von Vitaminpräparaten und Nahrungsergänzungsmitteln. Nun bekommt der britische Konsumgüter-Riese Reckitt Benckiser die Firma für 1,4 Milliarden US-Dollar. Dekkers widerstand der Versuchung, sich in einen Bieterkampf **verwickeln** zu lassen.  **(FOC12/NOV.00308 FOCUS, 26.11.2012, S. 104-105; MONTAG IST ZEUGNISTAG)**

Seit Kriegsende bestimmten zwei Familienzweige - von Oppenheim und von Ullmann - die Geschicke des Instituts. In die Beinahe-Pleite der Bank sind Ex-Arcandor-Chef Thomas Middelhoff und die Arcandor-Erbin Madeleine Schickedanz **verwickelt.** Die Ex-Bankiers von Sal.Oppenheim hatten der Großaktionärin des bereits wackelnden Warenhaus-Riesen Arcandor Kredite in Milliardenhöhe zugeschanzt. Die Pleite des Handelskonzerns 2009 trieb Sal. Oppenheim fast in den Ruin.  **(FOC13/FEB.00356 FOCUS, 25.02.2013, S. 75; Gesamttitel: Banker auf der Anklagebank | ABSTURZ EINER BANKDYNASTIE)**

Die politische Haltung des Vereins lässt sich an Zwischenfällen ablesen, in die die FC-Spieler **verwickelt** sind. So prügelt sich 1934 am Rande eines Fußballspiels in Dachau die Mannschaft mit SA-Leuten, gerät Ex-Bayer Sigmund Haringer in Konflikt mit der Justiz, weil er es 1937 wagt, einen Nazi-Marsch zur Feldherrnhalle als "Kasperlzug" zu bezeichnen, und winken die Spieler 1943 mutig ihrem Ex-Präsidenten Landauer bei einem Gastspiel in Zürich zu, obwohl dies von der begleitenden Gestapo strengstens untersagt ist.  **(FOC13/APR.00111 FOCUS, 08.04.2013, S. 500w; DIE GESCHICHTE)**

Nein, heißt es dazu in der Parteizentrale. Für einen Rücktritt von seiner Kandidatur müsste Steinbrück in Menschenhandel **verwickelt** sein oder ein Schwarzgeldkonto in Usbekistan führen. Eine Ablösung Steinbrücks gilt als selbstmörderisch.  **(FOC13/APR.00166 FOCUS, 15.04.2013, S. 26-29; 79 Prozent\* der Deutschen glauben, dass Peer Steinbrück nicht Kanzler wird)**

Selbst Versicherungskonzerne interessieren sich für die Erkenntnisse der Datenwissenschaftler. In einem Experiment wurden die Daten einer Autoversicherung intensiv analysiert. Ergebnis: Orangefarbene Autos sind besonders selten in Unfälle **verwickelt,** weil meist ältere Damen mit defensivem Fahrstil am Steuer sitzen. "Die Teams haben die Vorhersagewahrscheinlichkeit für einen Unfall Schritt für Schritt um 340 Prozent erhöht", berichtet Forscher Brynjolfsson.  **(FOC13/APR.00220 FOCUS, 22.04.2013, S. 136-137; WEB-WIRTSCHAFT)**

Mein Vater hat mich stets ermutigt, meinen Weg zu gehen. Nur einmal, als ich in die griechische Politik wechselte, war er nicht begeistert: "Du weißt nicht, was dort für ein Schlamassel herrscht. Du kannst in Skandale **verwickelt** werden, die griechischen Politiker sind ausgekocht." Ich habe es trotzdem gemacht und wichtige Erfahrungen gesammelt.  **(FOC13/MAI.00022 FOCUS, 06.05.2013, S. 136; MEIN VATER)**

Als Hochbegabter machte er Abi mit 16, mit 20 war er Hoteldirektor, mit 23 drehte er sein erstes krummes Ding, danach war er in zwei Betrugsverfahren **verwickelt.** THOMAS FABIUS, 32, ist schon länger nicht mehr der Stolz seines Vaters, des französischen Außenministers Laurent Fabius. Nun macht der Politikerspross mit einem dubiosen Geldsegen von sich reden. Der 32-Jährige kaufte eine Luxuswohnung von 280 Quadratmetern in edelster Pariser Lage für sieben Millionen Euro. Das Problem: Er ist arbeitslos, hat keine Ersparnisse und nach Aussagen seines Vaters nie geerbt und nichts geschenkt bekommen. Ein klarer Fall für die Anti-Geldwäsche-Behörde Tracfin. Die Staatsanwaltschaft ermittelt und hat bereits erste Erkenntnisse gewonnen: Fabius junior gewann einst drei Millionen Euro im Casino von Monte Carlo, verlor aber später in französischen Spielhöllen so viel, dass er landesweit gesperrt wurde. **(FOC13/MAI.00126 FOCUS, 13.05.2013, S. 58; PROFILE)**

Direkt nach der Festnahme bot die Bundesanwaltschaft nach FOCUS-Informationen G.s Anwalt Peter Krieger auf einem Flur des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe einen Deal an. Es gebe, so erfuhr der Anwalt, einen weiteren Fall, in den G. **verwickelt** sein könnte - eben den geplanten Anschlag auf dem Bahnhof. Sollte G. in dieser Sache "Aufklärungshilfe" leisten, könne sich dies strafmildernd auswirken. G. und sein Anwalt gingen nicht auf das Angebot ein. "Von angeblichen neuen Hinweisen wissen wir nichts", sagt Krieger nun.  **(FOC13/MAI.00378 FOCUS, 27.05.2013, S. 66; Bombenbau im Familienkreis)**

Horror-Crash FDP-Politiker Alvaro war in einen schweren Autounfall **verwickelt**  **(FOC13/JUL.00438 FOCUS, 29.07.2013, S. 20; Hoffnung für Alvaro)**

Goethe liebte äußere Ruhe, weil er innere Unruhe genug hatte. Die Geschäfte, in die er sich intellektuell **verwickelte,** waren so abenteuerlich, dass er jenseits von ihnen auf geordnete Verhältnisse angewiesen war. Ludwig Börne hat ihn als "Stabilitätsnarren" kritisiert. Aber sein Verhalten hatte seine Logik: Er sorgte für eine solide materielle Absicherung, damit er geistig umso unbekümmerter und kühner aufbrechen konnte.  **(FOC13/SEP.00073 FOCUS, 02.09.2013, S. 108-110; »Goethe war ein genialer Ignorant«)**

Gefährliches Lager Ein Bundeswehrsoldat schläft auf einem Feldbett im OP North. Die Soldaten der Außenstellung sind regelmäßig in Kämpfe mit den Taliban **verwickelt**  **(FOC13/OKT.00157 FOCUS, 14.10.2013, S. 28-41; War ihr Tod das wert?)**

Das können Missbrauch, Isolierung, Misshandlung oder psychische Gewalt sein. Auch wer als Kind in einen Unfall **verwickelt** war, kann durch das Trauma psychische Narben bekommen. Aber eben nur bei bestimmten Genvarianten. Die Konsequenz ist, dass das Stresshormonsystem überschießend reagiert. Das wirkt sich nicht nur auf die Hormone aus, sondern auch auf das Verhalten im Beruf und in der Familie. Das ist ein wichtiger Erkenntnisgewinn, den wir in den letzten Jahren gemacht haben. Das Trauma bewirkt, dass kleine chemische Moleküle an die Erbsubstanz gebunden werden. Dadurch ändert sich die Aktivierbarkeit von Genen und die Art und Weise, wie wir auf Stress reagieren. Das kann jederzeit entstehen. Kleine Kinder sind für solche Einflüsse besonders empfänglich. Aber auch Erwachsene können nach einem Trauma für immer psychisch krank sein. **(FOC13/DEZ.00116 FOCUS, 09.12.2013, S. 110-111; TITEL)**

Später lernte ich einen ganz anderen Vater kennen. Den nämlich, wie er durch die Umwelt auf mich hereinprasselte. Auf Punk-Konzerten, bei Waldspaziergängen - überall überrumpelten mich Leute mit Wut- oder Bewunderungstiraden auf ihn, **verwickelten** mich in seine Thesen, stellten mich als "Tochter von" vor.  **(FOC14/JAN.00338 FOCUS, 27.01.2014, S. 119; Mein Vater)**

Bremen ist gefährlich. Hier ist es am wahrscheinlichsten, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** oder Opfer von Kriminalität zu werden. Doch auch Köln schneidet schlecht ab **(FOC14/MAR.00283 FOCUS, 17.03.2014, S. 69; TITEL)**

Im Fernsehen spielt er den aufrechten Ermittler. Nun soll Milan Djuric in illegalen Doping-Handel **verwickelt** sein, der über Web-Foren lief **(FOC14/APR.00084 FOCUS, 07.04.2014, S. 50; Razzia beim Detektiv)**

Die italienische Polizei hat die Ermittlungen zum schweren Autounfall der deutschen Fußball-Nationalmannschaft während des Trainingslagers in Südtirol abgeschlossen. Sämtliche Akten liegen beim Bozener Oberstaatsanwalt Guido Rispoli. Im Lauf dieser Woche klärt seine Behörde, ob sie im "Fall Rosberg", wie er dort intern heißt, Verfahren einleitet. Formel-1-Fahrer Nico Rosberg war in den Unfall Ende Mai **verwickelt,** ebenso wie DTM-Pilot Pascal Wehrlein. In ihren beiden Wagen saßen bei dem PR-Event von Nationalmannschaftssponsor Mercedes-Benz die Spieler Benedikt Höwedes und Julian Draxler als Beifahrer. Bei einem Ausweichmanöver auf einer Bergstraße im Passeiertal wurde ein deutscher Urlauber angefahren. Der Thüringer erlitt ein Schädel-Hirn-Trauma und wurde ins künstliche Koma versetzt. Noch immer liegt er auf der Intensivstation im Uniklinikum Jena, in das er ausgeflogen wurde. **(FOC14/JUN.00289 FOCUS, 16.06.2014, S. 67; NACHRICHTEN)**

Wo während all der technischen Aufrüstung der Datenschutz bleiben wird, ist ungewiss. Noch benutzen Software-Systeme wie Thomas Schweers Precobs nur anonymisierte Falldaten. In den USA experimentiert man inzwischen damit, frei zugängliche Informationen aus sozialen Netzwerken im Internet mit in die Analyse aufzunehmen. Die Polizei von Chicago setzt seit einiger Zeit auf eine personalisierte Vorhersage. Auf der sogenannten Heat List stehen die Namen von 400 Personen, die laut Software in naher Zukunft am ehesten in Gewaltverbrechen **verwickelt** sein werden. Die Menschen auf der Liste werden bereits vorab von der Polizei verwarnt. Fast wie im Film "Minority Report". **(FOC14/AUG.00114 FOCUS, 04.08.2014, S. 90-92; Gesamttitel: Erwarte den Dieb!)**

Natürlich nicht. Die **verwickelten** Strukturen bei größeren Hochbauvorhaben müssen gestrafft werden. Wir müssen Verantwortung wieder stärker bündeln. Auftragnehmer sollten ihre Leistungen zu einem größeren Teil selbst erbringen, statt sie an Subunternehmer weiterzugeben. Baustreitigkeiten dürfen die Baustelle nicht lahmlegen. Sie müssen schneller beigelegt werden, etwa durch vertraglich vereinbarte Schlichtungsstellen.  **(FOC14/AUG.00165 FOCUS, 11.08.2014, S. 38; NACHRICHTEN)**

Wie stark wird der Fortschritt den deutschen Autoverkehr verändern?GDie Digitalisierung wird das Autofahren auf deutschen Straßen revolutionieren. Heute gibt es schon autonome Bremssysteme und Fahrassistenten. Morgen wird automatisiertes Fahren zur Realität. Der Bund unterstützt dafür die Forschung und richtet auf der Bundesautobahn A 9 ein digitales Testfeld ein. Wir rüsten einen Autobahnabschnitt mit modernster Technologie für Sensoren, Messeinrichtungen und Kommunikation aus. Bei einem Unfall soll das betroffene Fahrzeug in Echtzeit über digitale Technik den nachfolgenden Autos die Kollision melden, damit sie nicht in den Unfall **verwickelt** werden. Dieser Fortschritt macht die Straßen sicherer und zeigt, was die Kommunikation von Auto zu Infrastruktur und Auto zu Auto alles leisten kann. Mein Ministerium spricht dazu gerade mit Firmen aus der Technologie- und Autobranche.  **(FOC14/AUG.00379 FOCUS, 25.08.2014, S. 32; Gesamttitel: "Alle warten auf mehr Geld" | Digitales Auto)**

Inzwischen aber liegt ein Schatten auf Franzis Glück. Ihr Lebensgefährte, der Geschäftsmann Jürgen Harder, 54, ist in eine gewaltige Schmiergeldaffäre am Frankfurter Flughafen **verwickelt.** Womöglich droht dem Vater ihrer Kinder eine Haftstrafe. Denn nach FOCUS-Informationen hat die Staatsanwaltschaft Frankfurt Harder nebst drei weiteren Verdächtigen angeklagt.  **(FOC14/SEP.00031 FOCUS, 01.09.2014, S. 44-47; Gesamttitel: Abkassiert und abgeschmiert)**

Nicht zum ersten Mal wurde unser Glaube an das System im Allgemeinen und die Polizei im Besonderen so hart auf die Probe gestellt. Im Jahr 2012 mussten wir erfahren, dass Sir Jimmy Savile - eine TV-Ikone wie Thomas Gottschalk - 50 Jahre lang minderjährige Mädchen missbraucht hatte. Savile starb, ohne dass seine Taten untersucht und er bestraft worden wäre. Die Polizei wollte sich nicht in Anschuldigungen gegen einen Mann **verwickeln** lassen, der zum Nachmittagstee im Buckingham Palace eingeladen war und Prinz Charles seinen Freund nannte.  **(FOC14/SEP.00033 FOCUS, 01.09.2014, S. 48; Eine Klage von Allan Hall)**

2008 hatte man den Deutschsomalier unter Terrorverdacht aus dem Flieger in Köln/Bonn geholt, 2012 war er kurz festgenommen worden, weil er in den gescheiterten Bombenanschlag am Bonner Hauptbahnhof **verwickelt** gewesen sein soll - offenbar ein Trugschluss. Danach tauchte er nach Somalia ab. "Bisher hat es nie zu einem Haftbefehl gereicht", sagt ein Terrorfahnder. Somit läuft Omar frei herum, streng observiert durch den Staatsschutz. **(FOC14/SEP.00287 FOCUS, 15.09.2014, S. 56-58; Bonner Terror-Touristen)**

Souvignier holt tief Luft, wenn die Sprache auf sie kommt. Er sagt, er hätte die Firma damals verkaufen können. Aber er suchte sich einen stillen Teilhaber, der ihm freie Hand lässt. Herbert Schroder. Eine illustre Gestalt. Als langjähriger Finanzchef der Kirch-Gruppe war er **verwickelt** in die größte Medienpleite der Republik, wurde verhaftet wegen des Verdachts der Untreue und freigelassen gegen eine Kaution. Heute hält er 50 Prozent der Anteile an der neuen Zeitsprung-Firma. Souvignier will die Personalie nicht kommentieren. Er sagt, er habe eben unabhängig bleiben wollen.  **(FOC14/OKT.00032 FOCUS, 06.10.2014, S. 146-148; MEDIEN)**

Leuchtkugeln steigen auf. Nur noch ein Zaun vor mir. Der Stacheldraht, die Winkeleisen gleichen denen der vorigen Hindernisse, aber die Pfähle sind aus Holz, nicht wie zuvor aus Beton. Ich springe in den Zaun hinein, ziehe mich hoch. Mit einem Krachen bricht die ganze Konstruktion zusammen, weil das morsche Holz mein Gewicht nicht trägt. Bis zu diesem Moment bin ich fest entschlossen, ruhig zu bleiben: Ich bin der Jäger. Doch jetzt hat sich alles umgedreht. Ich stecke in der Falle. Ich strample, und je mehr ich strample, desto tiefer **verwickle** ich mich in den Zaun. Zum Glück lässt sich mein Fallschirmjägermesser wie eine Drahtschere benutzen. Ich beginne, den Draht Schlinge für Schlinge durchzuknipsen. Die Grenzer sind jetzt dicht dran, ich höre ihre Rufe. Nach einer gefühlten Ewigkeit trenne ich die letzte Schlinge durch. Ich renne zum Fluss und springe hinein.  **(FOC14/OKT.00276 FOCUS, 20.10.2014, S. 56-58; TITEL)**

Die Nato sieht sich immer heftigeren Angriffen auf ihre Computernetzwerke ausgesetzt. "Wir registrieren eine höhere Intensität und Komplexität von Cyber-Attacken", sagte der beigeordnete Nato-Generalsekretär Sorin Ducaru zu FOCUS. Die Abwehr solcher Angriffe sei inzwischen "einer der am dynamischsten wachsenden Teile des Nato-Aufgabengebiets". Konflikte, in die Russland **verwickelt** ist, machten die Nato auf Beispiele elektronischer Kriegsführung aufmerksam. "Sowohl beim Georgien-Konflikt 2008 als auch in der Ukraine-Krise gab es klare Beweise für Cyber-Aktivitäten, die mit dem bewaffneten Konflikt einhergingen", urteilt Ducaru.  **(FOC14/NOV.00034 FOCUS, 03.11.2014, S. 14; NACHRICHTEN)**

Unmittelbar nach Amtsübernahme ist der neue deutsche EU-Digital-Kommissar Günther Oettinger in einen zähen und womöglich fruchtlosen Streit mit einer Bundesbehörde **verwickelt.** Die EU-Kommission hat die Bundesnetzagentur aufgefordert, ihre Preisvorgaben für die Weiterleitung von Telefongesprächen von einem Anbieter zum nächsten neu zu kalkulieren. Die deutsche Behörde verwendet dafür eine Berechnungsmethode, die nach Ansicht Brüssels zu überhöhten Preisen führt. Die Bundesnetzagentur reagiert auf die Kritik schon zum wiederholten Male kühl und will an ihrer Kalkulation festhalten. "Die EU-Kommission hat hinsichtlich der Entscheidung kein Vetorecht", teilt sie mit. Intern ist in der Agentur zu hören, sie betrachte die regelmäßig aus Brüssel vorgebrachte Beschwerde als "Running Gag". Dennoch erwägt die Kommission nach FOCUS-Informationen "andere rechtliche Optionen". Einem regulären Vertragsverletzungsverfahren werden in Branchenkreisen jedoch geringe Erfolgschancen eingeräumt: Es werde voraussichtlich vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) scheitern. **(FOC14/NOV.00335 FOCUS, 17.11.2014, S. 84; NACHRICHTEN)**

Jonny K., 20 Mitte Oktober 2012 wurde der Schüler in eine Schlägerei auf dem Alexanderplatz **verwickelt.** Jonny wollte einem Freund helfen und wurde dann selbst zum Opfer der Angreifer. Er starb am Tag nach der Prügelattacke durch ein Blutgerinnsel im Gehirn.  **(FOC14/DEZ.00175 FOCUS, 08.12.2014, S. 58-59; "Ihr zeigt uns, wie wertvoll das Leben ist")**

Einen Gast pro Sendung hat er für die Opferrolle ausersehen. Der wird fies gefragt, rhetorisch gepiesackt, oft mit ein und demselben Gedanken, offenbar getrieben von der Spekulation, der Attackierte werde sich in Widersprüche **verwickeln.** Möglicherweise ist es ein Talktraum von Markus Lanz, er könne einmal einen politischen Gast auf offener Bühne zur Selbstzerstörung treiben.  **(FOC14/DEZ.00226 FOCUS, 08.12.2014, S. 168; TAGEBUCH DES HERAUSGEBERS)**

Die Umstände lassen sich nicht ermitteln, zumal Israel ungewöhnlich effektiv einen Mantel der Verschwiegenheit über den Gazastreifen gestülpt hat. In täglichen Trefferlisten der Militärs kommen nur Raketenstellungen, Waffenlager, Bunker und andere legitime Ziele vor, nicht aber das Haus der siebenköpfigen Familie in Schati. Die wenigen noch verbliebenen Hamas-Sprecher **verwickeln** sich in Widersprüche. Sie protzen mit Erfolgen, Dutzenden toten oder gekidnappten israelischen Soldaten. Dann aber kommt kleinlaut: „Nein, Sie haben falsch verstanden. Die Überraschungen heben wir uns auf, sowie die Zionisten in bewohnte Gebiete vordringen.“ **(HAZ09/JAN.00814 Hannoversche Allgemeine, 06.01.2009, S. 4; Krieg unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

Obwohl die Angriffe wieder einmal nachgelassen hatten, war keine Erleichterung aufgekommen, zu sehr hatte sie in den vergangenen Tagen die Ruhe zwischen den Kämpfen getrogen. Nur vor ihnen wurde wieder gekämpft, die Erste und Zweite Cohorte der Achtzehnten waren in Gefechte **verwickelt** worden, deren Lärm bis zu ihnen dröhnte. Der Praefect der Praetorianer hatte darauf gedrungen, nicht weiter vorzurücken, doch Varus entschied anders. Er setzte sich an die Spitze der nachrückenden Cohorten und ließ einen Teil seiner Praetorianer bei dem Gefangenen zurück. **(HAZ09/JAN.00876 Hannoversche Allgemeine, 07.01.2009, S. 25; Varus)**

Indien hat staatlichen Stellen in Pakistan vorgeworfen, in die Anschlagsserie von Bombay **verwickelt** gewesen zu sein. Angesichts der Perfektion und Präzision des Angriffs sei klar, dass einige offizielle Stellen in Pakistan die Islamistengruppe Lashkar-e-Toiba unterstützt haben müssen, sagte Indiens Ministerpräsident Manmohan Singh am Dienstag. Die Gruppe wird unter anderem für die Anschläge verantwortlich gemacht. Die Regierung in Islamabad wies die Anschuldigungen umgehend zurück. **(HAZ09/JAN.01048 Hannoversche Allgemeine, 07.01.2009, S. 2; Indien beschuldigt Pakistan)**

Auch in der libanesischen Hauptstadt Beirut ist die Aufregung immens. Ministerpräsident Fuad Siniora nahm den Telefonhörer am Donnerstag nur noch vom Ohr, um eilig einberufene Sitzungen mit seinen Beratern und Kabinettsmitgliedern abzuhalten. Er sprach mit der italienischen Regierung, mit den Spaniern. Siniora will unbedingt verhindern, dass sein Land, das immer noch unter den Spätfolgen des letzten Krieges leidet, in den Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern im Gazastreifen hineingezogen wird. Die christliche Falange-Partei schnaubt: „Da versucht jemand, den Libanon in ein neues Abenteuer zu **verwickeln,** dass weitere Menschenleben und materielle Verluste bedeutet.“ **(HAZ09/JAN.01296 Hannoversche Allgemeine, 09.01.2009, S. 4; Angst vor der zweiten Front)**

Bei zeitgleichen Razzien in sechs türkischen Provinzen nahmen Fahnder am Mittwoch 37 Personen fest. Ihnen werden Verbindungen zu Ergenekon vorgeworfen. Gegen 85 mutmaßliche Mitglieder der Untergrundorganisation wird bereits seit dem vergangenen Oktober verhandelt. Sie sollen neben den Putschplänen auch in Dutzende Attentate **verwickelt** sein, darunter der Mord an dem armenischen Bürgerrechtler Hrant Dink. **(HAZ09/JAN.01427 Hannoversche Allgemeine, 09.01.2009, S. 2; Machtprobe in der Türkei)**

Sabinus hatte unterdessen den zweiten abgewehrt, so konnten sie sich rasch ein Stück zurückziehen, während weitere Soldaten und Barbaren nachrückten, sich in ein Handgemenge **verwickelten.**Klingen blitzten im Dunkel auf, Körper prallten auf den Boden, rollten den Hang hinunter. Plötzlich erkannte Annius unter den Soldaten Blaesus und Venicius, die ihn ungläubig anstarrten. Ein feiner Schauer durchlief ihn. **(HAZ09/JAN.02864 Hannoversche Allgemeine, 20.01.2009, S. 6; Varus)**

„Was soll ich machen?“, fragt er. „Soll ich all meine Leute bewaffnen? 170 Pistolen für 170 Mitarbeiter kaufen?“ Wenn es allein nach ihm ginge, würde er sein Lebenswerk, die „Nowaja Gazeta“, am liebsten schließen. Nur das Drängen seiner Journalisten und seines Hauptaktionärs, des früheren Kremlherrn Michail Gorbatschow, lasse ihn weitermachen. Nun komme es darauf an, alle Hintergründe aufzuklären. „Schonungslos aufzuklären!“, wie Muratow betont, der Verbindungen des Mörders in die russischen Behörden nicht ausschließt. Immerhin: Der Anwalt Markelow hatte auch die 2006 ermordete Journalistin Anna Politkowskaja von der „Nowaja Gazeta“ vertreten. Die Ermordung Politkowskajas sorgte weltweit für Spekulationen, die russischen Behörden könnten in den Fall **verwickelt** sein. **(HAZ09/JAN.03584 Hannoversche Allgemeine, 23.01.2009, S. 4; &#8222;Es geht um ganz Russland&#8220;)**

• Radsport: Vorjahressieger Andre Greipel hat die Tour Down Under nach einem Sturz auf der 3. Etappe vorzeitig verlassen müssen. Der Rostocker war gestern auf dem Teilstück von Unley nach Victor Harbor nach rund 13 Kilometern in einen schweren Sturz von acht Fahrern **verwickelt** und musste mit einer ausgekugelten Schulter in ein Krankenhaus gebracht werden. Er wird damit rund drei Monate ausfallen. Den Tagessieg auf der aufgrund starker Winde schwierigen Etappe holte sich der Australier Graeme Brown im Zielsprint vor seinen Landsleuten Allan Davis und Stuart O’Grady. In der Gesamtwertung führt Davis nun zeitgleich vor Brown. Lance Armstrong kam mit dem Hauptfeld ins Ziel. **(HAZ09/JAN.03608 Hannoversche Allgemeine, 23.01.2009, S. 22; Greipel stürzt schwer)**

Die US-Regierung hat eine lange Liste an Vorwürfen. So habe Ould Slahi schon 1990 Osama bin Laden die Treue geschworen. 1990 und 1992 habe er sich zur militärischen Ausbildung in Afghanistan aufgehalten, bis 1997 habe er in deutschen Moscheen gepredigt und Männer für den Dschihad rekrutiert. Auch mit den Anschlägen vom 11. September 2001 wird Ould Slahi in Verbindung gebracht. Er soll die Hamburger Attentäter überzeugt haben, nicht nach Tschetschenien, sondern nach Afghanistan zu gehen, wo sie dann von Al- Qaida-Führern für den mörderischen Plan rekrutiert wurden. Außerdem soll Ould Slahi in die sogenannte Millenniums-Verschwörung, den gescheiterten Anschlag auf den Flughafen Los Angeles 2000, **verwickelt** gewesen sein. **(HAZ09/JAN.04101 Hannoversche Allgemeine, 26.01.2009, S. 4; Von Duisburg nach Guantanamo &#8211; und zurück?)**

• Istanbul (dpa). Ein Pilot der deutsch-türkischen Fluggesellschaft SunExpress, der in einen Streit mit einem Passagier **verwickelt** war, ist nach der Rückkehr von seinem Flug krankenhausreif geschlagen worden. Nachdem der Fluggast von der Polizei in Antalya vor dem Start aus der Maschine geholt worden war, kündigte er dem Piloten an: „Wir sehen uns.“ Nach der Rückkehr aus Frankfurt hätten dem Flugzeugführer am Abend vier Männer vor seinem Haus aufgelauert, berichteten türkische Medien. Er wurde nach dem Angriff von Nachbarn ins Krankenhaus gebracht. Der Passagier hatte in der Maschine einen anderen Sitz verlangt und war der Stewardess gegenüber handgreiflich geworden. **(HAZ09/JAN.04429 Hannoversche Allgemeine, 28.01.2009, S. 8; Pilot nach dem Flug zusammengeschlagen)**

• Sydney (dpa). Ein Australier hat seine vierjährige Tochter am Donnerstag in Melbourne von einer 50 Meter hohen Brücke geworfen. Das Mädchen starb an seinen schweren Verletzungen. Der Vater raste anschließend mit einem Auto davon. Der 36 Jahre alte Mann wurde später unter Mordverdacht festgenommen, teilte die Polizei mit. Er sei in einen Sorgerechtsstreit mit der Mutter **verwickelt** gewesen. Der Mann war mitten im Berufsverkehr auf der Brücke plötzlich stehen geblieben, hatte das Kind aus seinem Sitz gezerrt und vor zahlreichen Zeugen über das Geländer in den Yarra-Fluss geworfen. Die Geschwister des Mädchens im Alter von sechs und acht Jahren saßen im selben Auto. Der Wasserschutzpolizei, die sofort zur Absturzstelle gekommen war, konnte dem Kind nicht mehr helfen. **(HAZ09/JAN.04885 Hannoversche Allgemeine, 30.01.2009, S. 8; Vater wirft Tochter von Brücke in den Tod)**

Die vom neuen US-Präsidenten Barack Obama veranlasste Aussetzung der Guantanamo-Verfahren stößt auf Widerstand. Wie das Pentagon mitteilte, weigerte sich ein Militärrichter in dem US-Gefangenenlager auf Kuba, den Prozess gegen einen Terrorverdächtigen aus Saudi-Arabien zu unterbrechen. Der Angeklagte soll in den Anschlag auf das US-Kriegsschiff „USS Cole“ im Jahr 2000 **verwickelt** gewesen sein. Angeblich hatte Richter James Pohl die Begründung der Regierung für die Aussetzung der Verfahren als „nicht überzeugend“ zurückgewiesen. **(HAZ09/JAN.05294 Hannoversche Allgemeine, 31.01.2009, S. 2; Richter widerspricht Obama)**

Mit böser Ironie erzählt Roth von Marcus’ Lebensgier und seinem Scheitern. Der Student ist ein Freigeist und überzeugter Liberaler; seinem Vertrauenslehrer zitiert er ganze Absätze aus Bertrand Russells Vortrag „Warum ich kein Christ bin“. Marcus hält es ganz mit dem Literaturnobelpreisträger Russell, der kühl erläutert, dass die Vorstellung von Gott freier Menschen unwürdig sei. Doch Marcus, der sich für schlauer hält als seine Kommilitonen, ist nicht clever genug für den Alltag im College. Er, der sich aus allem herausgehalten hat, wird in Intrigen **verwickelt. (HAZ09/FEB.00459 Hannoversche Allgemeine, 04.02.2009, S. 9; Das Studentenwerk)**

Überschattet wurde die Gala von einem Zwischenfall, in den der zweifach nominierte Chris Brown und möglicherweise auch seine Freundin, die 19-jährige Popsängerin Rihanna, **verwickelt** waren. Beide sagten ihre Auftritte in letzter Minute ab. Die Polizei hielt Brown wegen eines tätlichen Angriffs auf eine Frau in Gewahrsam. Die Frau habe Verletzungen davongetragen, hieß es. Ob es sich dabei um Rihanna handelt, ist noch unklar. **(HAZ09/FEB.01646 Hannoversche Allgemeine, 10.02.2009, S. 8; Gutes von gestern)**

• Berlin. Die Deutsche Bahn ist viel tiefer in einen Datenskandal **verwickelt** als bisher bekannt. Gestern musste der Konzern in einem Zwischenbericht für den Verkehrsausschuss des Bundestages und das Verkehrsministerium einräumen, dass offenbar bei der Korruptionsbekämpfung auch Straftaten begangen und wichtige Akten „bereinigt oder vernichtet“ worden sind. Das Unternehmen gab außerdem zu, dass die firmeneigene Revision „nicht immer professionell und integer“ vorgegangen sei. Der Chef der Abteilung, Josef Bähr, wurde daraufhin noch gestern beurlaubt. **(HAZ09/FEB.01904 Hannoversche Allgemeine, 11.02.2009, S. 1; Bahn gibt Straftaten im Datenskandal zu)**

Porsche-Sprecher Dirk Erat bestätigte, dass der Verunglückte im Auftrag des Unternehmens unterwegs war. „Er war ein erfahrener Fahrer und seit 25 Jahren Testfahrer.“ Bei dem Fahrzeug handele es sich um einen 911-er-Cabriolet-Testwagen. „Es war ein Alleinunfall“, sagte Erat. In der Nacht sei mit dem Unfallwagen noch ein zweites Fahrzeug für Porsche unterwegs gewesen. Der auf den verunglückten Wagen folgende Panamera-Fahrer sei jedoch nicht in den Unfall **verwickelt** gewesen. Die Fahrer seien nachts unterwegs gewesen, weil es sich um einen Straßendauerlauftest gehandelt habe. „Es war kein Hochgeschwindigkeitstest. So etwas führen wir nicht auf öffentlichen Straßen durch“, betonte der Porsche-Sprecher. **(HAZ09/FEB.02645 Hannoversche Allgemeine, 14.02.2009, S. 10; Testfahrer auf Autobahn tödlich verunglückt)**

„Kinder in kriegerische Auseinandersetzungen zu **verwickeln,** ist immer unverzeihlich“, sagte gestern Abend bei der Ausstellungseröffnung Rolf Wernstedt, Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der die Wanderschau nach Hannover geholt hat. Und Kriege sind keine Sache der Vergangenheit – das dokumentiert die Ausstellung im Historischen Museum auch, indem sie jugendliche Flüchtlinge aus Afghanistan und dem ehemaligen Jugoslawien zu Wort kommen lässt. Zwei von ihnen, die 17-jährige Liridona Gashi und der 19-jährige Anto Covic aus Hannover, berichteten bei der Eröffnung mit bewegenden Worten von ihren Erlebnissen: „Mit vier Jahren kam ich nach Deutschland, doch ich erinnere mich noch immer an unsere Flucht und an den Lärm der Bomben“, sagte Anto Covic leise. **(HAZ09/FEB.03433 Hannoversche Allgemeine, 20.02.2009, S. 15; Schüler befragen Kriegskinder)**

Die „fürchterlichen Erlebnisse“ waren für Hosenfeld der Umgang von deutscher Wehrmacht und SS mit der Zivilbevölkerung in Polen und besonders die Behandlung der Juden – für den Volksschullehrer und überzeugten Katholiken schon damals ein nicht entschuldbares Verbrechen. Dass es mit seiner Ehrung als „Gerechter unter den Völkern“ dennoch bis heute gedauert hat, liegt an der mühseligen Recherche, die für Jad Vaschem Voraussetzung für diese Ehrung ist. Jetzt erst konnte die Kommission der Gedenkstätte sicherstellen, dass Hosenfeld nicht in Warschau aus Anlass der dortigen Aufstände gegen die deutschen Besatzer in Kriegsverbrechen an Juden **verwickelt** war. **(HAZ09/FEB.03481 Hannoversche Allgemeine, 20.02.2009, S. 3; &#8222;Wir verdienen keine Gnade &#8211; wir sind alle mitschuldig&#8220;)**

Während des Krieges diente er in Polen, von 1940 an war er in Warschau Sport- und Kulturoffizier. Während der Warschauer Aufstände gegen die Nazis verhörte er Gefangene. Nach dem Krieg verhafteten ihn die Sowjets und verurteilten ihn zu einer lebenslangen Strafe; er starb 1952 im sowjetischen Gefängnis. „Erst später erfuhren wir, dass unser Vater im Schuh eines Mitgefangenen einen Zettel mit Namen von Juden und Polen herausschmuggeln ließ mit dem Hinweis, dass sie ihm vielleicht helfen könnten“, erzählt seine Tochter Jorinde. Die Namen von Leon Wurm und Wladyslaw Szpilman, der Hauptfigur von Polanskis Film, standen darauf. Aber die Sowjets hatten sich nicht vorstellen können, dass ein Wehrmachtsoffizier im Rang eines Hauptmanns nicht in Kriegsverbrechen **verwickelt** gewesen sein könnte. **(HAZ09/FEB.03481 Hannoversche Allgemeine, 20.02.2009, S. 3; &#8222;Wir verdienen keine Gnade &#8211; wir sind alle mitschuldig&#8220;)**

Kritiker wie der Genfer Soziologieprofessor Jean Ziegler warnen, dass diese Kopflastigkeit eine zu große Abhängigkeit des Landes vom Geld darstelle. Bei den Privatbankiers in Genf sollen Milliarden am Fiskus vorbeigeschleuster Vermögen lagern. Unklar war gestern, inwieweit die zweitgrößte Bank, die Crédit Suisse, und Privatbanken in ähnliche Geschäfte **verwickelt** waren. Wie der Kronzeuge der US-Justiz, UBS-Mitarbeiter Bradley Birkenfeld, zugegeben hat, haben UBS-Angestellte systematisch US-Bürgern Tipps gegeben, wie sie Geld an der Steuer vorbeischmuggeln konnten. Eine Anklage der US-Behörden könne letztlich die Existenz der UBS gefährden, stellte die Finanzmarktaufsicht fest. **(HAZ09/FEB.03665 Hannoversche Allgemeine, 21.02.2009, S. 13; Neue Klage gegen UBS)**

Ein Polizeifoto von • Rihanna (21), Sängerin, ist knapp zwei Wochen nach dem mutmaßlichen Angriff durch Sänger Chris Brown (19) offenbar im Internet aufgetaucht. Die Polizei in Los Angeles hat eine interne Untersuchung eingeleitet. Es habe den Anschein, dass das Foto bei polizeilichen Ermittlungen in einem Fall von häuslicher Gewalt entstanden sei, in den Chris Brown **verwickelt** sei, teilte die Polizei mit. Das Foto zeigt eine junge Frau mit Schwellungen und Wunden an Stirn, Lippen und Nase. Unser Bild zeigt die Sängerin bei einem ihrer jüngsten Auftritte vor mehreren Wochen. **(HAZ09/FEB.03675 Hannoversche Allgemeine, 21.02.2009, S. 10; Polizeifoto im Internet)**

Und demnächst wird das Programm für die „Roten“ mit den Gegnern Bayer Leverkusen, Bayern München, Borussia Dortmund, 1899 Hoffenheim und Werder Bremen noch kniffliger. Selbst der von 96-Anhängern je nach Gemütslage erhoffte oder ultimativ verlangte Sieg gegen Mönchengladbach kann deshalb kaum nachhaltig für gelöste Stimmung sorgen. Und zwar vor allem, weil bei den „Roten“ derzeit weit und breit kein Mut- und Muntermacher in Sicht ist. Die meisten Spieler sind mit ihrem Frust oder ihrem nächsten Verein beschäftigt. Der Sportdirektor ist beurlaubt. Der Trainer wirkt in manchen Momenten selbst urlaubsreif. Martin Kind lässt sich in erste Scharmützel der beginnenden Abwehrschlacht beim Thema „50+1“ **verwickeln.**Mithin: Weder auf dem Platz noch an sonst einer Stelle im Klub strahlt ein 96er die Glaubwürdigkeit aus, mit der die aktuelle Krise relativiert werden könnte. Obwohl die Saison noch lang ist und erste Anzeichen für eine Umkehr des Abwärtstrends im Spiel gegen Stuttgart zu erkennen waren, nimmt das Publikum den 96ern ihren Zweckoptimismus nicht ab – unbefriedigende Zuschauerzahlen sind die Quittung. Das Schalke-Gastspiel nicht ausverkauft, gegen Stuttgart mit Jan Simak nur knapp 32 000 Besucher: Unter bestimmten Vorzeichen könnte der Verlust des Vertrauens beim 96-Publikum sogar schwerer wiegen als der Verlust des einen oder anderen Punktes bei 96-Auswärtsspielen. **(HAZ09/FEB.03790 Hannoversche Allgemeine, 21.02.2009, S. 27; Keine Angst vor der Abstiegsangst)**

Mindestens 70 Menschen sind in Südchina nach dem Verzehr von Schweineinnereien erkrankt, die mit einem verbotenen Dopingmittel verunreinigt waren. Der Zusatzstoff Clenbuterol, der auch im Sport illegal als Mittel zum Muskelaufbau eingesetzt wird, hatte sich offenbar in hohen Konzentrationen in den Innereien der Tiere angesammelt. Drei Erkrankte seien noch im Krankenhaus von Kanton (Guangzhou), während die anderen Patienten wieder entlassen werden konnten, berichtete die Tageszeitung „China Daily“ am Montag. Die Erkrankten hatten vor allem unter Magenschmerzen und Durchfall gelitten. Sie hatten Innereien gegessen, die sie auf örtlichen Märkten gekauft hatten. Die Schweine kamen den Ermittlungen zufolge von mehreren Bauernhöfen in der Provinz Hunan. Drei Menschen, die in die Zucht und den Verkauf der Tiere **verwickelt** gewesen sein sollen, seien festgenommen worden. **(HAZ09/FEB.04145 Hannoversche Allgemeine, 24.02.2009, S. 8; 70 Menschen durch Schweinefleisch erkrankt)**

• Ali Hassan el-Madschid, als „Chemie-Ali“ bekannter Iraker, ist zum dritten Mal zum Tode verurteilt worden. Wie der Oberste Strafgerichtshof am Montag in Bagdad verkündete, wurde der Vetter des früheren Machthabers Saddam Hussein wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt. Madschid und 13 weiteren Angeklagten war vorgeworfen worden, in den Tod von Dutzenden Schiiten **verwickelt** zu sein. **(HAZ09/MAR.00404 Hannoversche Allgemeine, 03.03.2009, S. 4;)**

• Braunschweig. Einmal in der Woche inspiziert Liebhild Grotrian-Pahl persönlich den Betrieb. Die Chefin des traditionsreichen Klavierbauunternehmens Grotrian-Steinweg, eine auffallend zierliche Frau, begrüßt fast jeden ihrer 60 Mitarbeiter per Handschlag und **verwickelt** den einen oder anderen in einen kleinen Plausch. Ob sie alle ihre Angestellten mit Namen kennt? „Aber ja!“, sagt Grotrian-Pahl, „wir sind schließlich ein Familienbetrieb in der sechsten Generation. Da wird Zusammengehörigkeit großgeschrieben.“ **(HAZ09/MAR.00460 Hannoversche Allgemeine, 04.03.2009, S. 6; Tradition gibt den Ton an)**

Darüber hinaus wirft die Affäre ein neues Licht auf die überraschende Absage von Noka Serdarusic bei den Rhein-Neckar Löwen, die der einstige THW-Coach mit gesundheitlichen Problemen begründet hatte. In einer Erklärung an die HBL versicherte der Handballlehrer, in keinster Weise in die Angelegenheit **verwickelt** zu sein: „Ich habe weder selbst an Spielmanipulationen teilgenommen, noch beschuldige ich irgendjemanden vom THW Kiel, so etwas getan zu haben. Ich habe auch keine Selbstanzeige gemacht.“ **(HAZ09/MAR.01031 Hannoversche Allgemeine, 06.03.2009, S. 26; Ein Freispruch mit Beigeschmack)**

Heute muss auch Thorsten Storm, der Manager der Rhein-Neckar Löwen, als Zeuge vor der Staatsanwaltschaft aussagen. „Nur da werde ich mitteilen, was ich weiß“, sagte Storm. Näher äußerte er sich nicht. Nur eines, das ist ihm dann doch wichtig: „Wir Rhein-Neckar Löwen sind plötzlich der Buhmann. Dabei ist uns nur ein Gerücht zu Ohren gekommen, deshalb wollten wir den Vertrag mit Noka Serdarusic auflösen. Und deshalb haben wir einen vertraulichen Brief an die HBL geschrieben.“ Der frühere Kieler Trainer Serdarusic hatte bereits einen Dreijahresvertrag bei den Mannheimern unterschrieben und soll gleichfalls in die Affäre **verwickelt** sein. **(HAZ09/MAR.02353 Hannoversche Allgemeine, 13.03.2009, S. 22; Kiel gegen Löwen, 2. Teil)**

„Le Monde“ hatte Real und andere spanische Fußballklubs beschuldigt, die Dienste des mutmaßlichen Dopingarztes Eufemiano Fuentes in Anspruch genommen zu haben. In den Unterlagen über die Affäre sei aber allein von Radsportlern die Rede, nicht von Fußballern, betonte das Gericht. Die Zeitung habe ihre Behauptung, dass Real in den Skandal **verwickelt** gewesen sei, auf eine „Quelle von zweifelhafter Glaubwürdigkeit“ gestützt. **(HAZ09/MAR.02355 Hannoversche Allgemeine, 13.03.2009, S. 22; Real Madrid siegt vor Gericht)**

Es ging nicht um privates Fehlverhalten, sondern um die Bespitzelungsaffäre bei der Deutschen Telekom. Die Staatsanwaltschaft Bonn ermittelt seit knapp einem Jahr, ob der langjährige Post-Chef als Aufsichtsratsvorsitzender bei der Schwester Telekom in den Skandal **verwickelt** ist. Intern hatte die Telekom nach der Amtszeit von Zumwinkel aufgedeckt, dass in den Jahren 2005 und 2006 unter anderem Aufsichtsräte und Journalisten ausgespäht worden waren, indem ihre Telefonverbindungen überprüft wurden. **(HAZ09/MAR.02630 Hannoversche Allgemeine, 14.03.2009, S. 2; Razzien in Telekom-Affäre)**

„Ja, leider sind Viktor und sein Bruder Friedrich Braune seit der Brandnacht spurlos verschwunden“, teilte jetzt der rotwangige Mann mit der Kurzhaarfrisur mit. „Wahrscheinlich haben Sie da mit Ihrem Verdacht nicht ganz falsch gelegen. In einem der ausgebrannten Autos haben wir mehrere Waffen gefunden. Gut vorstellbar, dass die nicht nur Gebrauchtwagen verschoben haben, sondern auch noch in ganz andere Geschäfte **verwickelt** sind.“ **(HAZ09/MAR.02893 Hannoversche Allgemeine, 17.03.2009, S. 6; Schweinetango)**

Es war ein furchtbarer Schock! Es lässt mich auch jetzt noch nicht los, dass so ein schreckliches Unglück passieren konnte. Und dass ich in diesen tragischen Unfall **verwickelt** bin. Aber für mich und meine Frau stand von Anfang an fest, dass ich zu meiner Verantwortung stehe. **(HAZ09/MAR.02955 Hannoversche Allgemeine, 17.03.2009, S. 2; &#8222;Es war ein Schock&#8220;)**

Die Vorsitzende Richterin Karin Brönstrup sagte, die „wechselvolle Geschichte“ müsse „endlich mal“ mit einer „richtigen Entscheidung“ abgeschlossen werden. Gestern verhörte sie drei Zeugen, die in den Streit **verwickelt** waren. An sechs weiteren Prozesstagen sollen 19 weitere Zeugen zu Wort kommen, darunter eine Frau, die von einer gezielten Messerattacke gesprochen hatte. Weder die Angeklagten noch deren Anwälte gaben gestern Stellungnahmen ab. In den bisherigen Verhandlungen hatten sich Armend und Artan M. stets als Opfer brutaler Türsteher dargestellt. Das Urteil wird für den 28. April erwartet. **(HAZ09/MAR.03600 Hannoversche Allgemeine, 20.03.2009, S. 17; &#8222;Sansibar&#8220;-Prozess geht in die dritte Runde)**

Mit dem Alter wurde das umstrittene Mehrwort leichtsinniger. Es ignorierte Gewinnwarnung um Gewinnwarnung, trieb sich in Casinos herum, und Josef Ackermann und Jürgen Klinsmann **verwickelten** ihn in komplizierte Knebelverträge. Jetzt wurde es ihm zu viel. Es ist ein großer Verlust, aber der Gewinn machte sich einfach aus dem Staub. Schnell, bevor der nächste Jahrmarkt beginnt. **(HAZ09/MAR.03713 Hannoversche Allgemeine, 21.03.2009, S. 6; Gewinne, Gewinne, Gewinne)**

• Radsport: Lance Armstrong hat sich gestern in Spanien bei einem Sturz das Schlüsselbein gebrochen. Das bestätigten am Abend die Ärzte des Universitätskrankenhauses in Valladolid. Damit falle der amerikanische Profi für den Giro d’Italia im Mai wahrscheinlich aus, da bei einer solchen Verletzung eine Pause von etwa sechs Wochen nötig ist. Sogar seine Teilnahme an der Tour den France ist nicht sicher. Armstrong war auf der 1. Etappe der Rundfahrt Castilla y León 20 Kilometer vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** worden und musste die Rundfahrt abbrechen. **(HAZ09/MAR.04215 Hannoversche Allgemeine, 24.03.2009, S. 22; Armstrong schwer gestürzt)**

Bei einem Verkehrsunfall im Norden Afghanistans sind drei Bundeswehrsoldaten leicht verletzt worden. Wie das Verteidigungsministerium am Dienstag in Berlin mitteilte, verunglückte am Montagabend ein gepanzertes Fahrzeug vom Typ „Fennek“ nördlich des Bundeswehr-Stützpunkts in Feisabad. Die drei Insassen hätten dabei leichte Verletzungen erlitten. Laut Ministerium waren nach ersten Erkenntnissen keine weiteren Menschen in den Unfall **verwickelt. (HAZ09/MAR.04586 Hannoversche Allgemeine, 25.03.2009, S. 4; Soldaten verunglückt)**

An mindestens 40 Tatorten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Österreich waren DNA-Spuren einer vermutlich osteuropäischen weiblichen Person gefunden worden, nach der jahrelang als „Phantom“ gefahndet wurde. Die Frau soll mehrere Menschen getötet haben, unter anderem im April 2007 eine junge Polizistin in Heilbronn. Auch in Einbrüche und Diebstähle soll sie **verwickelt** gewesen sein. **(HAZ09/MAR.04774 Hannoversche Allgemeine, 26.03.2009, S. 10; Das &#8222;Phantom von Heilbronn&#8220; gab es womöglich nie)**

Bei der Telekom lief es anders: Im Sommer 2008 musste das Unternehmen einräumen, in einen Skandal um illegale Bespitzelungen durch angeheuerte Privatdetektive **verwickelt** zu sein. Konzernchef René Obermann ahnte die Gefahr, legte Fakten offen und entschuldigte sich. Mehdorn hingegen, der die gleiche Detektei engagiert hatte, versuchte abzuwiegeln und hoffte offenbar darauf, dass das ganze Ausmaß der Spitzelaktionen nie bekannt wird. Mehdorns Verteidigung, im Sinne des Strafrechts sei nichts Böses passiert, war letztlich ohne Wert: Das Ansehen einer Konzernführung definiert sich jenseits bloßer Strafrechtsparagrafen. **(HAZ09/MAR.05724 Hannoversche Allgemeine, 31.03.2009, S. 1; Vertrauensfrage)**

Nach der Dopingoffenbarung von Kohl ist auch wieder der Wiener Blutplasma-Hersteller Humanplasma ins Licht gerückt. Neue Ermittlungen gegen die Firma sind nicht mehr ausgeschlossen, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Wien. Gegen die Firma waren schon im Januar 2008 Untersuchungen eingeleitet worden, weil sie Doping auch an deutsche Biathleten und Skilangläufer abgegeben haben soll. Diese Ermittlungen wurden aber wenig später ergebnislos eingestellt. Der Deutsche Ski-Verband betonte gestern, dass ihm „keine neuen Erkenntnisse vorliegen, dass deutsche Sportler in diesen Fall **verwickelt** sind“. **(HAZ09/APR.00312 Hannoversche Allgemeine, 02.04.2009, S. 30; &#8222;Reinigendes Gewitter&#8220;)**

Der 40-Jährige war schon im Sommer 2002 ins Blickfeld der Ermittler geraten, weil er offensichtlich als Letzter Sybille lebend gesehen hatte. Die beiden kannten sich und hatten sich in der Tatnacht wohl zufällig in der Disko getroffen. Bei den Vernehmungen hatte sich der Mann später immer wieder in Widersprüche **verwickelt.**Aber die konkrete Tat konnte ihm nicht nachgewiesen werden. „Uns fehlten die handfesten Beweise“, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft. Doch der Mann aus Walsrode blieb ein Hauptverdächtiger. **(HAZ09/APR.01146 Hannoversche Allgemeine, 07.04.2009, S. 5; Mord nach sieben Jahren aufgeklärt)**

Ein 21-Jähriger hat Anzeige gegen Beamte der Polizeiinspektion Mitte erstattet. Sie sollen ihn mit Faustschlägen misshandelt haben. „Es wurde Anzeige wegen Körperverletzung gegen unbekannt erstattet“, bestätigte eine Polizeisprecherin. Der junge Mann wirft den Polizisten vor, ihn in der Nacht zu Sonnabend mehrfach mit der Faust ins Gesicht geschlagen und verletzt zu haben. „Der Patient ist wegen einer Nasenbeinfraktur und einer Prellung am Jochbein ambulant behandelt worden“, sagte der zuständige Arzt. Woher die Verletzungen stammen, könne er jedoch nicht sagen. Nach Angaben der Polizei war der 21-Jährige gegen 3.45 Uhr am Steintor in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**Polizisten hätten den Mann angesprochen. Im Laufe des Gesprächs soll er einen Beamten geschubst haben. „Der Beamte hat sich zur Wehr gesetzt und dem 21-Jährigen dabei auch ins Gesicht geschlagen“, sagte die Polizeisprecherin. Der junge Mann behauptet indes, er sei wiederholt geschlagen worden – selbst dann noch, als er längst Handschellen trug. Auch die Aussage der Polizei, er sei zuvor am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) aufgefallen, streitet der 21-Jährige ab. Er will nun einen Anwalt hinzuziehen. **(HAZ09/APR.01356 Hannoversche Allgemeine, 08.04.2009, S. 16; 21-Jähriger zeigt Polizisten an)**

Hauptverdächtiger ist der nach wie vor flüchtige Getränkehändler des Hotels. Der Unternehmer Cengiz E. wird mit Haftbefehl gesucht, er soll bereits vor zwei Jahren an der Ägäisküste in einen Skandal um gepanschten Schnaps **verwickelt** gewesen sein. Ob E. im Verdacht steht, den Fusel lediglich mit hohem Gewinn an das „Anatolia“ verkauft zu haben oder ob er selbst als Panscher verdächtigt wird, blieb am Mittwoch unklar. Auch die Frage, ob E. den gefährlichen Stoff noch an andere Hotels in der Gegend um Antalya lieferte, blieb zunächst unbeantwortet. Eine Hotelverband in Antalya forderte bereits, dass die Verantwortlichen für den Skandal von Kemer hart bestraft werden müssten **(HAZ09/APR.01492 Hannoversche Allgemeine, 09.04.2009, S. 8; Türkei jagt Alkoholpanscher)**

Immerhin noch 169-mal haben sich 2008 Radfahrer untereinander Schaden zugefügt. Der Klassiker: Auf einem Zweirichtungsradweg kommen sich die Beteiligten entgegen, wollen einander ausweichen und ziehen das Rad beide in dieselbe Richtung. 36-mal haben Fußgänger Radler in Unfälle **verwickelt** – zumeist durch Unachtsamkeit beim Überqueren eines Fahrradwegs. **(HAZ09/APR.01545 Hannoversche Allgemeine, 09.04.2009, S. 14; &#8222;Fahrradfahrer werden oft übersehen&#8220;)**

Mehr noch: Die Vatikanbank, 1979 in die wahrhaft mörderische Pleite der Banco Ambrosiano **verwickelt** und in alle größeren Skandale Italiens der letzten Jahre verstrickt, bietet höchste Zinsen, ist weniger kontrollierbar als die Cayman-Inseln und braucht sich an keine Vorschrift gegen Geldwäsche zu halten. Im Gegenteil, der Vatikan verbittet sich hier wie sonst jede Kritik italienischer Politiker, während er sich seinerseits vehement in die italienische Politik einmischt. **(HAZ09/APR.01809 Hannoversche Allgemeine, 11.04.2009, S. 7; Paradies auf Erden)**

Für die Polizei geht von den Autonomen Nationalisten eine neue Qualität der Gewaltbereitschaft vonseiten der Neonazis aus. Bisher hätten sich rechte Demonstranten meist „opportunistisch“ verhalten und Gesetzesübertretungen möglichst vermieden, heißt es aus Sicherheitskreisen. Mit der neuen Strömung geht nun aber eine deutlich größere Neigung einher, linke Gegendemonstranten, Polizei und auch Journalisten in Schlägereien zu **verwickeln.**Als endgültiger Bruch mit alten Gepflogenheiten gelten die massiven Krawalle im Mai 2008 in Hamburg. **(HAZ09/APR.02690 Hannoversche Allgemeine, 17.04.2009, S. 15; &#8222;Autonome Nationalisten&#8220;: Die neue Gewalt)**

Mehrere Jahre lang waren an mindestens 40 Tatorten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Österreich DNA-Spuren einer vermutlich osteuropäischen weiblichen Person gefunden worden, nach der jahrelang als „Phantom“ gefahndet wurde. Zwischenzeitlich war angenomen worden, die Frau habe mehrere Menschen getötet, unter anderem im April 2007 eine junge Polizistin in Heilbronn. Auch in Einbrüche und Diebstähle sollte sie **verwickelt** gewesen sein. **(HAZ09/APR.02924 Hannoversche Allgemeine, 18.04.2009, S. 10; &#8222;Phantom&#8220; ist identifiziert)**

Die Ankündigung Obamas, die CIA-Folterer nicht juristisch belangen zu wollen, hat Empörung ausgelöst. Die beschlossene Straffreiheit sei eine der „schwersten Enttäuschungen“ durch die neue Regierung, erklärte das Center for Constitutional Rights am Donnerstag. Larry Cox, stellvertretender Direktor von Amnesty International, beklagte den „Freifahrtschein aus der Haft“ für Menschen, die in Folter **verwickelt** gewesen seien. Die Bürgerrechtsorganisation American Civil Liberties Union (ACLU) kritisierte die Entscheidung als „unhaltbar“. Die Organisation forderte einen Sonderermittler für die unter der Regierung Bush verfolgten Verhörmethoden. „Wir müssen zurückblicken, bevor wir als Nation voranschreiten können.“ **(HAZ09/APR.03044 Hannoversche Allgemeine, 18.04.2009, S. 4; CIA-Folterer gehen straffrei aus)**

Friedrich K. beteuerte, an diesem Abend gar nicht in Linden gewesen zu sein, sondern anderswo in einer Kneipe gezecht zu haben und dann ins Kino gegangen zu sein. Doch zweifelsfrei belegen konnte er dieses Alibi nicht. Vor allem aber wurde er schwer belastet von einem anderen Kommunisten: Paul T., der sich freilich selbst in Widersprüche **verwickelte,** sagte aus, dass Friedrich K. zugestochen habe. **(HAZ09/APR.03279 Hannoversche Allgemeine, 20.04.2009, S. 13; Wer erstach Wachtmeister Meidt?)**

„In den kommenden Monaten wird es gezielte Kontrollen zum Fehlverhalten von Radfahrern geben“, sagt Schöler. Die Beamten werden vor allem darauf achten, dass Radler auf der richtigen Straßenseite unterwegs sind. Außerdem wollen sie ein Auge darauf haben, dass Radler nicht alkoholisiert aufs Zweirad steigen. Erst mit 1,6 Promille droht Radfahrern eine Strafanzeige und gegebenenfalls der Entzug des Autoführerscheins. „Aber auch mit deutlich weniger Alkohol im Blut muss ein Radfahrer mit Konsequenzen rechnen, sobald er in einen Unfall **verwickelt** ist“, sagt Schöler. Und das könne schon nach einem kurzen Besuch im Biergarten der Fall sein. „Bereits nach ein, zwei Bier ist die Koordination deutlich beeinträchtigt“, sagt Schöler. Besonders gefährlich sei der sogenannte Tunnelblick: „Das Sehfeld reduziert sich. Man nimmt schlechter wahr, was links und rechts von einem passiert.“ Das könne im Straßenverkehr schnell lebensgefährlich werden – vor allem, weil der Alkohol die Reaktionsfähigkeit zusätzlich reduziere. **(HAZ09/APR.04617 Hannoversche Allgemeine, 27.04.2009, S. 12; Unterwegs ohne Knautschzone)**

Bei einer Explosion in einem Badeort im Süden der Philippinen ist am Sonntag nach Armeeangaben ein Mensch ums Leben gekommen. Drei Menschen wurden verletzt, wie ein Armeesprecher am Sonntag sagte. Die Detonation habe bei dutzenden einheimischen Touristen Panik ausgelöst. Zunächst bekannte sich niemand zu dem Anschlag in der Stadt Lebak auf der Insel Mindanao. Nach Angaben des Armeesprechers gibt es Hinweise darauf, dass eine Splittergruppe der islamistischen MILF-Rebellen in das Attentat **verwickelt** ist. **(HAZ09/APR.04729 Hannoversche Allgemeine, 27.04.2009, S. 5; Anschlag auf Philippinen)**

Der Startschuss – Hunderte Läufer stürzen sich nebeneinander ins Tal. Ich bleibe einige Sekunden stehen, um dem größten Gedränge in der ersten Kurve zu entgehen. Eurosport-Skikommentator Guido Heuber wird in einen Massensturz **verwickelt,** ein Ski zerschlägt dem ehemaligen Skiprofi die Brille. Menschen und Material liegen auf der Piste. Ich fahre los. **(HAZ09/MAI.00021 Hannoversche Allgemeine, 02.05.2009, S. 1; Letzte Abfahrt im weißen Rausch)**

Die Polizei hat in Interlaken in der Schweiz einen 39-jährigen Trickdieb festgenommen, der Anfang März bei einem Juwelier in der Georgstraße Bargeld gestohlen hatte. Der britische Staatsbürger ist der Polizei in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz seit Jahren bekannt. Er trat immer gut gekleidet in Erscheinung und gab in den Geschäften vor, wertvollen Schmuck kaufen zu wollen. Dabei **verwickelte** er die Verkäufer geschickt in ein Gespräch und entwendete in einem günstigen Moment den Schmuck oder große Summen Bargeld. Bei der Tat in Hannover wurde er von einer Videokamera gefilmt. Anhand der Bilder konnte der Täter identifiziert werden. Die Polizei observierte den 39-Jährigen und konnte ihn in einem Juweliergeschäft in Interlaken auf frischer Tat festnehmen. Dort hatte der Brite versucht, ein Schmuckstück im Wert von 34 000 Schweizer Franken zu stehlen. **(HAZ09/MAI.00156 Hannoversche Allgemeine, 02.05.2009, S. 16; Trickdieb festgenommen)**

Nach offiziellen Angaben stehen knapp 60 000 Dorfschützer im Sold des Staates. Das System ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im verarmten Südosten der Türkei, wo die Arbeitslosenquote örtlich bei mehr als 50 Prozent liegt. Für viele Familien ist der Sold, den die Männer als Dorfschützer verdienen, das einzige Einkommen. Doch längst hat sich das System verselbstständigt, hat mafiose Strukturen entwickelt und ist der Kontrolle des Staates entglitten. Dorfschützer sind im Drogenschmuggel und Waffenhandel aktiv, sie terrorisieren mit Schutzgelderpressungen ganze Landstriche. Nach einer Recherche der Zeitschrift „Nokta“ aus dem Jahr 1996 war in den achtziger und neunziger Jahren jeder dritte Dorfschützer in Straftaten **verwickelt** – vom Rauschgifthandel über Menschenraub und Vergewaltigung bis hin zu Mord. Das Dorfschützersystem stärkt auch die feudalen Strukturen der Region. Manche Großgrundbesitzer unterhalten regelrechte Privatarmeen aus vielen Hundert Dorfschützern. Dass zahlreiche dieser Agas politisch überaus gut vernetzt sind und einige von ihnen sogar selbst im Parlament in Ankara sitzen, macht das Dorfschützersystem erst recht zu einem brisanten Politikum. Keine türkische Regierung hat bisher eine Antwort auf die Frage geben können, wie man die 1985 gerufenen Geister wieder loswerden, wie man das System auflösen oder zumindest seine schlimmsten Auswüchse beschneiden kann. Die rund 60 000 Milizionäre sind nicht nur eine politische, sondern auch eine militärische Macht, die man nicht einfach entwaffnen kann. **(HAZ09/MAI.00780 Hannoversche Allgemeine, 06.05.2009; Familienfehde &#8211; oder Kampfmafioser &#8222;Dorfschützer&#8220;?)**

Berlin. Die jüngsten Mai-Krawalle in Berlin hatten am Donnerstag ein emotional aufgeladenes parlamentarisches Nachspiel. In einer Aktuellen Stunde des Bundestages warfen Redner von Union und FDP dem rot-roten Berliner Senat vor, keine hinreichenden Konzepte für die Sicherheit in der Bundeshauptstadt zu haben. „Es ist deutlich geworden, dass die von SPD und Linkspartei verfolgte Strategie der Deeskalation gescheitert ist“, sagte der CSU-Innenexperte Peter Uhl. Berlins Innensenator Ehrhart Körting (SPD) habe mit seinem zurückhaltenden Polizeieinsatz bewusst Rücksicht genommen auf die „Umtriebe des Koalitionspartners“ Linkspartei, deren Vertreter in die Krawalle **verwickelt** seien. Am Abend des 1. Mai hatten 2000 linke Autonome die Polizei in Kreuzberg mit Steinen und Flaschen angegriffen. Inzwischen wurden 479 Polizisten mit Verletzungen registriert. 27 sind nach wie vor dienstunfähig. Berliner Zeitungen zitierten noch am Donnerstag empörte Beamte, die sich nach eigenen Worten „verheizt“ fühlten. Uhl rief der Berliner Bundestagsabgeordneten der Linkspartei, Gesine Lötzsch, zu: „Sie sind die Schutzpatronin dieser Chaoten.“ Die Demonstration war von einem Kommunalpolitiker der Linken angemeldet worden. Lötzsch betonte im Bundestag: „Die Linke ist gegen Gewalt. Das weiß jedes Kind.“ Die Demonstration sei „weder im Auftrag noch mit dem Wissen der Partei“ angemeldet worden. Der Anmelder, der Linken-Kommunalpolitiker Kirill Jermak, habe einen „Fehler“ gemacht. **(HAZ09/MAI.01195 Hannoversche Allgemeine, 08.05.2009; Streit nach Mai-Krawallen)**

Bundeswehr in heftige Gefechte **verwickelt (HAZ09/MAI.01486 Hannoversche Allgemeine, 09.05.2009; Bundeswehr in heftige Gefechte verwickelt)**

Offenbar Topmanager **verwickelt** / Auch Griechen ermitteln **(HAZ09/MAI.01699 Hannoversche Allgemeine, 11.05.2009; MAN-Skandal weitet sich aus)**

Athen/München. Die Schmiergeldaffäre beim Münchener MAN-Konzern weitet sich aus. Offenbar sind nicht nur nachgeordnete Mitarbeiter der Lkw-Sparte **verwickelt.**Wie der „Spiegel“ ohne Angabe von Quellen meldete, gehört zum Kreis der bislang drei Beschuldigten in München auch ein Topmanager der Konzerntochter MAN Nutzfahrzeuge AG. Nach Darstellung des „Focus“ ist ein früherer leitender Mitarbeiter bereits festgenommen worden. Zwischen 2002 und 2005 sollen in Deutschland rund eine Million Euro fragwürdige Provisionen an Vermittler bei Lkw- und Busgeschäften gezahlt worden sein. Auch im Ausland ist offenbar Schmiergeld geflossen. Der Athener Staatsanwalt Giannis Sakellakos hat Ermittlungen angeordnet. Er will klären, ob bei der Vergabe von Staatsaufträgen an MAN illegale Provisionen gezahlt wurden. Im Zusammenhang mit den Vorwürfen legte am Wochenende der frühere sozialistische Verkehrsminister Christos Verelis sein Parlamentsmandat nieder. **(HAZ09/MAI.01699 Hannoversche Allgemeine, 11.05.2009; MAN-Skandal weitet sich aus)**

Die 32-Jährige verließ am Montag das Ewin-Gefängnis in Teheran, nachdem in einem Berufungsverfahren ihre achtjährige Haftstrafe in eine zweijährige Bewährungsstrafe umgewandelt worden war. Nach Angaben ihres Vaters Reza Saberi soll sie so bald wie möglich in die USA zurückkehren. „Es geht mir gut“, sagte Saberi beim Verlassen des Gefängnisses. Saberi wurde Ende Januar festgenommen. Am 21. April trat sie in den Hungerstreik. Sie war seit 2003 im Iran für die US-Sender NPR und Fox News sowie für die britische BBC tätig, bevor ihr die Behörden die Akkreditierung als Journalistin entzogen.afp Ichiro Ozawa, japanischer Oppositionsführer, hat der Führung seiner Demokratischen Partei seinen Rücktritt angekündigt. Er wolle vermeiden, dass eine Parteispendenaffäre, in die einer seiner Mitarbeiter **verwickelt** ist, den Demokraten bei der anstehenden Wahl schade, erklärte Ozawa. Die Staatsanwaltschaft hatte Anklage wegen Verstoßes gegen die Gesetze zur Parteienfinanzierung gegen den Mitarbeiter Ozawas erhoben. Der 47-jährige Takanori Okubo war für Ozawas Wahlkampffinanzierung zuständig.ap **(HAZ09/MAI.01822 Hannoversche Allgemeine, 12.05.2009;)**

Als vormalige Leiterin der Rechtsabteilung liefen bei der Bahn-Personalchefin Margret Suckale jahrelang die Fäden bei der Korruptionsbekämpfung im Konzern zusammen. Suckale soll dabei laut Presseberichten in die Vergabe von Spitzelaufträgen an die dubiose Detektei Argen **verwickelt** gewesen sein, die illegal sogar Konten von Bahn-Beschäftigten ausgeforscht haben soll. Laut Aufsichtsratschef Müller treffe die 52-jährige Suckale jedoch kein persönliches Verschulden, aber eine „Ressortverantwortung“. Müller betonte, keinem der ausscheidenden Vorstandsmitglieder sei ein „aktives persönliches Fehlverhalten“ vorzuwerfen. Daher gebe es auch keine Grundlage für Überlegungen, Schadensersatzansprüche zu erheben. Suckale ist bereits zu BASF gewechselt.wüp **(HAZ09/MAI.02234 Hannoversche Allgemeine, 14.05.2009; Die Personalmanagerin)**

Gifhorn (ust). Eine nächtliche Schlägerei zwischen zwei jungen Männern in der Gifhorner Fußgängerzone hat jetzt erneut zu einer Kampfhundattacke geführt. Wie die Polizei berichtete, sei einem 27-jährigen Gifhorner ein Ohr abgerissen worden. Der Mann sei in der Nacht zum Montag, um ein Uhr mit einem 35-Jährigen in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen. Die zwei Kampfhunde des 35-Jährigen hätten dem 27-jährigen schwere Bissverletzungen am Arm zugefügt. „Was sich genau in der Nacht nah dem Gifhorner Marktplatz abgespielt hat, muss noch abschließend ermittelt werden“, sagte Polizeisprecher Stefan Kaulbarsch. Er wies darauf hin, dass alle Beteiligten stark alkoholisiert gewesen seien. Vermutlich sei es kurz zuvor zwischen dem 27-Jährigen und einer 20 Jahre alten Gifhornerin zu einer Auseinandersetzung gekommen. Der 35-Jährige sei hinzu geeilt, um der jungen Frau zu helfen. „Er hat zwei nicht angeleinte Kampfhunde ohne Maulkorb mit sich geführt, die eventuell im Handgemenge dem 27-Jährigen das Ohr abgerissen haben“, meinte der Polizeisprecher. Fest stehe bisher nur, dass die Hunde dem Mann mehrmals in den Arm gebissen haben. **(HAZ09/MAI.03195 Hannoversche Allgemeine, 19.05.2009; Kampfhundereißen jungemMann Ohr ab)**

Zunächst sollten die Untersuchungsberichte der Sonderermittler auf dem Tisch liegen, die wochenlang die Konzernetagen durchkämmten. „Man weiß ja: Wo Herta ermittelt, wächst fast kein Gras mehr“, meinte Aufsichtsratschef Werner Müller dazu süffisant. Der umfangreiche Abschlussbericht der früheren SPD-Justizministerin Däubler-Gmelin und ihres Kollegen Gerhart Baum hat es in der Tat in sich: Darin empfehlen die Anwälte auch, eine Haftung der Bahnspitze für die Spitzelaktionen prüfen, die es über Jahre hinweg im Konzern gab – angeblich nur, um korrupte Mitarbeiter und „Geheimnisverräter“ zu erwischen. Für Schadensersatzklagen gegen Vorstände gebe es „keine Grundlage“, widersprach Müller den Ermittlern. Kein Vorstandsmitglied sei selbst in die Vorgänge **verwickelt.**Ein „aktives persönliches Fehlverhalten“ sei weder Mehdorn noch den anderen vorzuwerfen. Damit brachte Müller den Sinn der Veranstaltung auf den Punkt: Der abgelösten Bahnspitze sollte einen Abgang in Ehren bekommen. Die launige Eröffnungsrede des früheren Wirtschaftsministers gipfelte in der schwärmerischen Beschreibung der keineswegs unumstrittenen und zu BASF gewechselten Personalchefin Margret Suckale („eine in jeder Beziehung attraktive Frau, bei der Charme, Schönheit und Intelligenz eine vollkommene Einheit bilden“). Und Mehdorn riet er: „Gehen Sie nicht allzu verbittert!“ Der Manager könne stolz auf seine Sanierungsleistung sein. Mehdorn selbst handelte den Schnüffelskandal nur knapp ab, sprach von „Regelverstößen“ und „Fehlhandlungen“, deren Konsequenzen ihn betroffen machten. **(HAZ09/MAI.04217 Hannoversche Allgemeine, 26.05.2009; Die Kanzlerin lässt sich entschuldigen)**

Mike Tyson (42), früherer Profiboxweltmeister, bangt um das Leben seiner Tochter Exodus. Das vierjährige Mädchen soll sich nach Polizeiangaben an einem Laufband selbst stranguliert haben und sich in einem „extrem kritischen Zustand“ befinden. Tyson, der nicht mit seinen Kindern und deren Mutter zusammenlebt, sei sofort ans Krankenbett seiner Tochter geeilt, berichten US-Medien. Die Polizei geht nach ersten Ermittlungen von einem „tragischen Unglück“ aus. Demnach hatte sich Exodus Tyson im Spiel in ein Kabelseil an einem Laufband **verwickelt** und sich in einer dabei entstandenen Schlinge selbst stranguliert. Ihr drei Jahre älterer Bruder fand sie leblos vor.sid **(HAZ09/MAI.04374 Hannoversche Allgemeine, 27.05.2009; Tochter in Lebensgefahr)**

Mit Hilfe des berüchtigten Enkeltricks hat ein Betrüger am Montag 35 000 Euro erbeutet. Der etwa 25 bis 30 Jahre alte Mann hatte gegen 16.15 Uhr bei einem Seniorenehepaar im Katalonienweg in der List geklingelt. Gegenüber den 81 und 83 Jahre alten Eheleuten gab sich der Unbekannte als Familienangehöriger aus und **verwickelte** sie in ein Gespräch. Er gab an, Geld für einen Autokauf in der Wohnung hinterlegen zu wollen. Die 81-Jährige nahm den Umschlag, legte ihn neben eine Geldkassette in einen Schrank und verriet dem Täter so das eigene Geldversteck. Minuten später verließ der Unbekannte fluchtartig die Wohnung. Im gleichen Augenblick bemerkten die Eheleute, dass die Geldkassette aus dem Schrank verschwunden war. Der Täter machte eine fette Beute. Insgesamt sollen um die 35 000 Euro in der Kassette gelegen haben. Der Mann ist etwa 1,70 Meter groß und vermutlich südeuropäischer Herkunft. Hinweise zum Täter nimmt die Polizei unter der Nummer (05 11) 1 09 31 17 entgegen. **(HAZ09/MAI.04416 Hannoversche Allgemeine, 27.05.2009; 35 000 Euro ergaunert)**

Fußball: Mit einer empfindlichen Geldstrafe hat Hannover 96 auf das Fehlverhalten von Mittelfeldspieler Leon Andreasen reagiert, der – obwohl krankgeschrieben – ohne Wissen des Bundesligisten am letzten Saisonspieltag zu einem Heimaturlaub gestartet und dort zu später Stunde in eine Schlägerei **verwickelt** war. „Er hat sich entschuldigt und die Sanktion akzeptiert, damit ist die Angelegenheit für uns aus der Welt“, sagte 96-Sportdirektor Jörg Schmadtke. Strafrechtliche Folgen aufgrund der handfesten Auseinandersetzung muss Andreasen nach 96-Angaben nicht befürchten. Auch ein anderes Problem des 26-Jährigen scheint ausgeräumt: Der Däne wurde gestern in Berlin an der Leiste operiert – damit sind die Aussichten gut, dass Andreasen pünktlich zum Trainingsstart am 29. Juni wieder dabei ist. Aufgrund der Beschwerden hatte er zuletzt viermal pausieren müssen. fe **(HAZ09/JUN.00651 Hannoversche Allgemeine, 05.06.2009; Alles klar mit Andreasen)**

Als sei es nicht genug, hat auch der altbewährte Verkehrsminister Geoff Hoon das sinkende Schiff am Freitag verlassen. Wie die Mehrzahl seiner zurückgetretenen Kollegen ist auch Hoon in den Spesenskandal **verwickelt.**Bis zum Redaktionsschluss am Freitagabend folgten noch Wales-Minister Paul Murphy und Europa-Ministerin Caroline Flint. **(HAZ09/JUN.00870 Hannoversche Allgemeine, 06.06.2009;)**

Wenn sie wütend durch ihre Wohnung stapft, dann sieht das aus, als bewegten sich Riesenmäuse mit Beinen dran über das Parkett. Kommissar Stedefreund (Oliver Mommsen) kann gar nicht mehr weggucken, so sehr faszinieren ihn die Hausschuhe seiner Kollegin. Dabei sollte er sich lieber konzentrieren: Lürsen tritt seinetwegen so wütend auf im „Tatort: Tote Männer“. Es gibt Verwerfungen im Team. Stedefreund ist nicht ehrlich gewesen. Und jetzt kann man sehen, dass in solchen Momenten mit einer gestandenen deutschen Hauptkommissarin schlecht Kirschen essen ist – zumal dann, wenn es sich wie hier um eine Art Familienangelegenheit handelt. Lürsens Tochter Helen (Camilla Renschke) ist auch in die Angelegenheit **verwickelt.**Da wird die Mama zur Furie. So dreht sich der 20. Fall der Bremer Ermittlerin erstaunlicherweise mehr um Stedefreund als um Lürsen. Er ist es, der sich nach dem Mord an zwei Strichjungen in den Hauptverdächtigen beinahe verbeißt: Elektriker Leon Hartwig (Felix Eitner) war seltsamerweise stets auf Baustellen zugange, in deren Nähe sich auch die Opfer fanden. Sie starben mit heruntergelassenen Hosen und gefesselten Händen. Dabei scheint Hartwig gar nicht ins Täterprofil zu passen: Ein glücklicher Familienvater mit hochschwangerer Frau (Fritzi Haberlandt) ermordet Lustknaben? Der Gegensatz von scheinbarer Idylle und den menschlichen Abgründen dahinter macht den Reiz des von Regisseur Thomas Jauch inszenierten Krimis aus. **(HAZ09/JUN.01888 Hannoversche Allgemeine, 12.06.2009; &#8222;Politische Brisanz ist eine Marke&#8220;)**

Anita G. und Rita S. arbeiteten in einem Krankenhaus in Saada, einer Provinzstadt im Nordwesten des Jemen. Außenminister Steinmeier hatte am Dienstagmorgen mit dem jemenitischen Außenminister telefoniert, um das Schicksal der Vermissten aufzuklären. Die unversehrte Heimkehr der noch Vermissten habe oberste Priorität, sagte Steinmeier später. Im Außenministerium arbeitet ein Krisenstab an der Aufklärung des Verbrechens. Gestern Abend hatte man dort aber „trotz intensivster Bemühungen“ noch keine Erkenntnisse über den Verbleib der Entführten und über mögliche Täter. Steinmeier sprach von „skrupellosen Gewalttätern“. Die jemenitische Regierung machte zunächst Rebellen im Norden des politisch instabilen Landes für die Taten verantwortlich. Möglich ist aber auch, dass die Terrororganisation Al Qaida in die Tat **verwickelt** ist. Experten verweisen darauf, dass jemenitische Entführer ihre Opfer in der Regel immer gegen Lösegeld freiließen, aber nie ermordeten. Eine tödliche MissionSeite 3 **(HAZ09/JUN.02365 Hannoversche Allgemeine, 17.06.2009; Entführer im Jemen töten Frauen aus Niedersachsen)**

Was ist wahr, was ist nicht wahr? „Es steht 50 zu 50“, sagt der Richter zu Beginn des zweiten Verhandlungstages. Für die Verteidiger von Ernst August geht es nun darum zu klären, „ab welchem Zeitpunkt Herr Brunlehner sein Opfer ausgesucht hat und zum Täter geworden ist“, wie es Anwalt Jürgen Fischer ausdrückt. Wann also – aus Sicht der Verteidigung – der nur geohrfeigte Brunlehner erkannte, dass er es mit Ernst August zu tun hatte, und beschloss, sich an ihm zu rächen. Heute wird die Befragung Brunlehners fortgesetzt. Hat die Verteidigung gestern noch schweigend zuhören müssen, wird sie nun versuchen, ihn in Widersprüche zu **verwickeln. (HAZ09/JUN.02457 Hannoversche Allgemeine, 17.06.2009; Richter: &#8222;Es steht 50 zu 50&#8220;)**

Die Tafelrunde hat längst keine Perspektive mehr: König Artus schleppt sein Sprungtuch mit sich herum, wie Linus von den Peanuts seine Schmusedecke. Wenn alle mit gleicher Kraft daran ziehen, würde es auch seinen Zweck erfüllen. Doch die, die ziehen sollen, sind in alle Winde verstreut. Die symbolische Tafel gleicht inzwischen einem großen, alten Lappen, ist verworren, **verwickelt,** nicht mehr glatt zu bekommen, da kann Artus (Philip Wilhelmi) noch so daran herumnesteln. Das Gleichgewicht der Kräfte ist dahin. Eigentlich hatte es auch nie bestanden in dieser Inszenierung des Parzival-Mythos im Studiotheater der Hochschule für Musik und Theater an der Expo Plaza. Weichei Artus hatte von Anfang an keinen Bock auf König und weiß mit Utopien nichts anzufangen. Die Ritter sind kleine Scherzfiguren mit Eishockeyhelmen, die Bühne ist eine Ödnis, ausgelegt mit schmutzig-grauen Teppichfetzen. Nur der Teufel (Sascha Tuxhorn) ist erhaben. Vom Schnürboden aus hoch über der Bühne schickt er seine Befehle in die billige Witzwelt unter ihm. Eine Farce hat die Schauspielprofessorin Nora Somaini mit elf Schauspielstudenten der Hochschule inszeniert und richtigerweise „Fragment Parzival“ betitelt. **(HAZ09/JUN.03054 Hannoversche Allgemeine, 20.06.2009; Ritter tanzenSamba)**

Er steht zu Beginn am Grab der Gräfin und schwadroniert über eine von Siegern geschriebene Geschichte, die in Wahrheit Verbrecher waren. Ansonsten muss er viel mit verkniffenem Mund schweigen. Der Mann bleibt blass, geradezu blutleer. Allzu holzschnittartig geht Delpy bei der Zurichtung Bathorys zur „Blutgräfin“ vor. Erzogen zur Kaltherzigkeit wird sie, aber auch zum selbstständigen Denken. Noch jedem fettwanstigen Bischof kann sie bei Tischgesprächen Paroli bieten. Nur in Gefühlsdingen wird sie schwach – und dann begegnet sie dem jungen Edelmann Istvan (Brühl). Die beiden sind einander sofort verfallen, doch Istvans Vater Graf Thurzo (William Hurt) vereitelt die Liebe mit mörderischen Tricks, in die sogar der König **verwickelt** ist. Und dann überfällt die eben noch so selbstbewusste Gräfin der Wahnsinn. Delpy will der historischen Figur späte Gerechtigkeit widerfahren lassen. Aber ihr Drahtseilakt führt zum Absturz: Wie soll ein Schauermärchen einerseits entlarvt und als männlich gesteuerte Phantasie kenntlich gemacht werden, ohne andererseits die Täterin zum Opfer zu machen? Entschuldigt die üble Behandlung durch die Männer das Morden? Und ist es nicht sogar eine feministisch wenig überzeugende Idee, eine Frau als Produkt vorrangig ihrer Umwelt zu begreifen? Letztlich weiß sich auch Delpy keinen rechten Reim auf diese Gräfin zu machen. Nach ihrer Verurteilung wurde Gräfin Erzebet Bathory in ihrem Schloss eingemauert. Ihrer Haut dürfte das gar nicht gutgetan haben. **(HAZ09/JUN.03700 Hannoversche Allgemeine, 25.06.2009; Frau Dracula)**

Die iranische Führung setzte sich zudem weiter gegen Vorwürfe aus dem Ausland zur Wehr. Nach der wechselseitigen Ausweisung von Diplomaten sollen die Beziehungen zu Großbritannien womöglich heruntergefahren werden. „Wir überprüfen es“, sagte Außenminister Manuschehr Mottaki. Die britische Regierung versicherte, sie sei an „konstruktiven Beziehungen“ zum Iran interessiert, verwahrte sich aber gegen die Anschuldigungen Teherans. Am Mittwoch warf das iranische Innenministerium unter anderem dem US-Geheimdienst CIA vor, die Demonstranten zu unterstützen. Innenminister Sadek Mahsuli warf laut halb amtlicher Nachrichtenagentur Fars den USA, Großbritannien und Israel vor, hinter den Protesten zu stehen. „Einige Leute mit britischen Pässen waren in die jüngsten Aufstände **verwickelt“,** ergänzte Geheimdienstminister Gholamhossein Mohseni-Edschei Fars. Einer der Verhafteten habe sich als Journalist getarnt und Informationen gesammelt, „die von den Feinden benötigt werden“. Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International forderte die internationale Staatengemeinschaft auf, auch langfristig Druck auf Iran auszuüben. Iran-Expertin Ruth Jüttner sagte im Deutschlandradio, es sei von deutlich mehr Opfern als bekannt auszugehen. Nach einem Bericht des englischsprachigen Staatssenders Press-TV kamen bei den Protesten bis zu 20 Menschen ums Leben. Viele Tötungen wurden von anderen Demonstranten gefilmt und ungeachtet der staatlich verhängten Mediensperre ins Internet gestellt.(mit:afp) **(HAZ09/JUN.03828 Hannoversche Allgemeine, 25.06.2009; Irans Führung zeigt sich kompromisslos)**

Schritt unternehmen, weil das Vertrauensverhältnis zu Stihl gestört ist“, sagte Werths Anwalt Ulf Walz und bestätigte damit Informationen der „Rheinischen Post“. Stihl habe sich nach der Behandlung des Pferdes Whisper mit Fluphenazin einen „kapitalen Fehler“ bei der Angabe der Abbauzeit erlaubt. Der Veterinär soll von sechs Tagen gesprochen haben, tatsächlich kann der Stoffabbau im Körper des Pferdes bis zu 90 Tagen betragen. „Die Information war verfügbar, wenn sie auch nicht leicht zu finden war“, meinte Walz, der seiner Mandantin wohl zu der Trennung geraten hatte. Noch am Wochenende, mehrere Tage nach dem Bekanntwerden des Dopingfalls, hatte Werth angekündigt, sie wolle weiter mit Stihl zusammenarbeiten. „Ich werde ihn jetzt nicht an die Wand nageln“, hatte die in Ungnade gefallene Reiterin gesagt, obwohl der Veterinär bereits im Jahr 2003 in einem Medikationsfall mit Ulla Salzgebers (damals Dressur-Weltcupsiegerin) Pferd Rusty **verwickelt** war. Nachdem Werth auf eine Öffnung derB-Probe und die Aufhebung der Suspendierung verzichtet hat, deutet sich ein rasches Ende in dem Fall an. Walz wurde am Montagnachmittag vom Weltverband FEI aufgefordert, seine Stellungnahme abzugeben und einen Termin für die Anhörung zu benennen. „Ich würde es gern vor meinem Urlaub am 3. Juli vom Tisch haben“, sagte Walz, der nach eigener Einschätzung keine lange Erklärung schreiben muss. „Die Fakten- und Rechtslage ist klar“, sagte der Anwalt. Im Falle einer Verurteilung wegen Dopings droht Werth eine Strafe von bis zu zwei Jahren. Nach ihrem Entgegenkommen kann sie allerdings auf eine Strafmilderung hoffen. **(HAZ09/JUN.04537 Hannoversche Allgemeine, 30.06.2009; Trennung vomTierarzt)**

Hannover: Der Lebensgefährte der vermissten und vermutlich getöteten Prostituierten Simone Müller hat sich gegenüber der Polizei in Widersprüche **verwickelt.**Die Ermittler hoffen auf weitere Hinweise von Zeugen. Seite 15 **(HAZ09/JUL.05030 Hannoversche Allgemeine, 02.07.2009; Widersprüche im Fall Simone)**

Rom: Die Zahl der Todesopfer nach dem Explosionsunglück in der italienischen Stadt Viareggio ist am Freitag auf 22 gestiegen. Nach Angaben des Zivilschutzes war der Zustand von 15 Verletzten weiter ernst. Der beschädigte Bahnhof von Viareggio wurde am Freitag teilweise wieder geöffnet. Die Eisenbahngesellschaft Trenitalia setzte unterdessen den Betrieb aller Waggons des Unternehmens GATX Rail Europe aus. Dem Unternehmen mit Sitz in Wien gehören die Waggons, die in das Unglück **verwickelt** waren. Die italienischen Behörden vermuten, dass ein Achsbruch an einem der Waggons das Unglück ausgelöst haben könnte. Unterdessen hat die italienische Regierung den Urlaubsort zum Notstandsgebiet erklärt. dpa **(HAZ09/JUL.05409 Hannoversche Allgemeine, 04.07.2009; Zahl der Opfer steigt weiter)**

Garmsir/Berlin (afp). Am zweiten Tag ihrer Großoffensive gegen die Taliban in Südafghanistan sind die US-Truppen in heftige Kämpfe **verwickelt** worden. Ein Bataillon stecke in „höllischen Gefechten“, andere Einheiten seien auf nur wenig Gegenwehr gestoßen, berichtete Kommandeur Larry Nicholson am Freitag. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) kritisierte die Debatten über einen Rückzugstermin für die Bundeswehr vom Hindukusch. Die US-Marineinfanterie rückte nach eigenen Angaben in der Provinz Helmand weiter in die Hochburgen der Radikalislamisten vor. Demnach waren die Marines in den Bezirken Garmsir und Nawa im Einsatz. Südlich der Stadt Garmsir stießen die Einheiten auf heftigen Widerstand. Es ist die größte Offensive der Marineinfanterie seit dem Einsatz im irakischen Falludscha 2004. An der Offensive sind 4000 Marines sowie 600 afghanische Sicherheitskräfte beteiligt. Auch britische Truppen meldeten erfolgreiche Angriffe auf Taliban-Hochburgen in Helmand. **(HAZ09/JUL.05424 Hannoversche Allgemeine, 04.07.2009; US-Truppen in Gefechten)**

Mainz (dpa/ap/p). Nach Recherchen des ARD-Politikmagazins „Report Mainz“ war der Schweizer Geschäftsmann Urs Barandun, der als Finanzvermittler für die Nürburgring GmbH auftrat, in weitere dubiose Geschäfte **verwickelt.**So hat er bis 2004 Investoren für die Firma ITCC mit Sitz in Dubai, später in Los Angeles geworben. Hintergrund war die Geschäftsidee eines chinesischen Geschäftsmannes, in Dubai mit ungebrauchten Telefonminuten zu handeln. Zusammen mit einem Partner warb Urs Barandun für dieses Geschäft Investoren. Doch das Geschäft endete nach eigener Aussage Baranduns im März 2005 im „Desaster“. Für die Investoren bedeutete das Ende der ITCC Totalverlust. Auch für ein Projekt der Uhrenfirma „Progress Watch“ soll Barandun Investoren geworben haben. In diesem Fall verschwand das Geld der Anleger bei einer Briefkastenfirma in den USA. Der Wirtschaftsdetektiv Medard Fuchsgruber äußert vor diesem Hintergrund Zweifel an der Seriosität der Nürburgring-Finanzierung. **(HAZ09/JUL.05887 Hannoversche Allgemeine, 08.07.2009; Der Ehrengast sagt ab)**

Über 100 Straftaten, darunter allein 52 bewaffnete Banküberfälle, sollen auf das Konto der so genannten Schlapphutbande gehen – eine der größten Raubserien der Nachkriegszeit mit einem Gesamtschaden von rund 3,6 Millionen Euro. Einige Bandenmitglieder wurden mittlerweile zu hohen Haftstrafen verurteilt. Seit Dienstag muss sich nun ein weiterer Mittäter vor dem Landgericht Göttingen verantworten. Die Staatsanwaltschaft hat den 38-jährigen Krzysztof S. wegen der Beteiligung an sechs Banküberfällen angeklagt, unter anderem auf die Volksbank-Filialen in Zorge und Wieda (Kreis Osterode). Außerdem wirft sie ihm versuchten Mord vor, weil er im August 2005 nach dem Überfall in Wieda in eine spektakuläre Schießerei in der Göttinger Innenstadt **verwickelt** war. Damals war ein Hotelgast durch einen Schuss in den Kopf lebensgefährlich verletzt worden. Trotz einer Großfahndung der Polizei hatte der Angeklagte, der sowohl die polnische als auch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, damals fliehen können. Erst Anfang 2007 nahm ihn eine Spezialeinheit in Polen fest. Nach seiner Festnahme hatte der 38-Jährige zunächst eine Haftstrafe in Polen wegen eines anderen Delikts abgesessen und war dann Anfang des Jahres nach Deutschland ausgeliefert worden. Die Ermittler halten den 38-Jährigen für ein führendes Mitglied der „Tätergruppe Schlapphut“, wie die Bankräuber im Polizeijargon genannt wurden. Die meisten Banküberfälle verübte er mit zwei deutschen Komplizen, die zwischenzeitlich vom Landgericht Potsdam zu elf und neun Jahren Haft und anschließender Sicherungsverwahrung verurteilt wurden. **(HAZ09/JUL.05890 Hannoversche Allgemeine, 08.07.2009; Gefährlicher Bankräuber vor Gericht)**

Han-Chinesen, die die übergroße Mehrheit im Reich der Mitte bilden, zogen mit Knüppeln, Schaufeln und Messern bewaffnet durch die Regionalhauptstadt Urumqi, um sich für die Übergriffe der Uiguren vom Sonntag zu rächen. Einige Beobachter sprachen gar davon, dass die Han-Chinesen Jagd auf Uiguren machen würden. Zugleich protestierten in der Regionalhauptstadt etwa 200 uigurische Frauen für die Freilassung ihrer verhafteten Angehörigen. Nach Angaben unabhängiger Nachrichtenagenturen riegelten Hunderte Polizisten den zentralen Platz der Handelsmetropole ab und setzten Tränengas gegen die Frauen ein. Ob es bei den Zusammenstößen weitere Tote oder Verletzte gab, blieb bis zum Abend unklar. Die Unruhen zeigen: Trotz des massiven Polizeiaufgebots ist ein Teil der Uiguren nicht mehr bereit, ihre schleichende Entmündigung hinzunehmen. Anlass der jüngsten Protestwelle war offenbar der Tod zweier uigurischer Fabrikarbeiter, die in eine Massenschlägerei **verwickelt** waren. Unter der Oberfläche brodelt es aber schon seit Jahren, vor allem, weil den Uiguren in der freien Ausübung ihres muslimischen Glaubens beschränkt werden. Lehrern, Polizisten und Parteimitgliedern ist es verboten, das Freitagsgebet in den Moscheen zu besuchen. Wie rigoros Peking in Xinjiang vorgeht, zeigt sich zudem an dem behördlich verfügten Abriss der muslimischen Altstadt von Kaschgar, die angeblich plötzlich nicht mehr erdbebensicher sein soll. Die Probleme Xianjiangs erinnern an die Situation in Tibet. Trotz jahrzehntelanger chinesischer Herrschaft konnte Peking die Minderheiten im Westen nicht für sich gewinnen. Ganz im Gegenteil: Die Bevölkerung klagt seit Jahren über ungerechte Behandlung. Die zunehmende Ansiedlung von Han-Chinesen und die Einschränkung der Religionsausübung treffen die muslimischen Uiguren wie die buddhistischen Tibeter im Kern ihres Selbstverständnisses. **(HAZ09/JUL.05920 Hannoversche Allgemeine, 08.07.2009; Der alte Uiguren-Konflikt schafft eine neue Lage)**

Die Zeugen der Attacke von Ernst August Prinz von Hannover auf den Hotelier und Diskobetreiber Josef Brunlehner am Strand der kenianischen Insel Lamu sind gestern vor dem Landgericht Hildesheim dabei geblieben, dass der Prinz Brunlehner mit Fäusten traktiert hat. Lediglich zwei Ohrfeigen, wie es der Welfenchef darstellt, seien es nicht gewesen. Bei ihren Aussagen **verwickelten** sie sich jedoch in Widersprüche. Ernst August ist wegen schwerer Körperverletzung angeklagt. „Ich habe noch nie einen weißen Mann in Kenia so kämpfen sehen“, sagte ein früherer kenianischer Regierungsbeamter am Donnerstag im neu aufgerollten Prozess. Albert Muriuki hatte Lärmmessungen am Strand von Lamu durchgeführt, als die Attacke geschah. Allerdings räumte er ein, sich nicht mehr genau an alles erinnern zu können, was sich vor neuneinhalb Jahren auf Lamu ereignet hatte. Anders als am Vortag gab nun auch Bootsführer Ali Kombo Bwana an, nur noch wenig Erinnerung an die Prügel zu haben. Auf die Fragen der Verteidigung, wie viele Schläge es denn gewesen seien, sagte Bwana: „Ich habe nur einen gesehen.“ Verteidiger: „Schlug der Prinz weiter auf Brunlehner ein, als dieser am Boden lag?“ Bwana: Nein, es habe keine Schläge mehr gegeben. **(HAZ09/JUL.06402 Hannoversche Allgemeine, 10.07.2009; Ernst August kann auf milderes Urteil hoffen)**

Mithilfe des sogenannten Enkeltricks ist es einem Betrüger fast gelungen, eine 82-jährige Hannoveranerin um 45 000 Euro zu bringen. Die Seniorin aus Mühlenberg wurde gerade noch rechtzeitig skeptisch. Die Polizei konnte jungen Mann festnehmen. Nach Angaben der Polizei hatte ein bisher noch unbekannter Komplize des Täters die 82-Jährige am Donnerstag telefonisch kontaktiert und in ein Gespräch **verwickelt.**Die alte Dame mutmaßte schließlich, dass es sich bei der Person am anderen Ende der Leitung um einen ihrer Bekannten namens Thomas handelte – und sprach den Betrüger fortan mit diesem Namen an. Der vermeintliche Thomas erklärte, dass er dringend 45 000 Euro benötige. Ansonsten würde sein Haus unmittelbar versteigert. Die Frau zögerte zunächst. Als weitere Anrufe von „Thomas“ folgten, machte sie sich auf den Weg zur Bank. Dort erzählte sie einer Mitarbeiten von dem dubiosen Anruf. Der Bankangestellten kamen Zweifel. Gemeinsam mit der Kundin informierte sie die Polizei. Die Beamten konnten den Tatverdächtigen kurz darauf vor der Bank am Mühlenberger Markt festnehmen. **(HAZ09/JUL.06424 Hannoversche Allgemeine, 10.07.2009; Betrüger scheitert an82-Jähriger)**

Trickdiebe haben erneut eine Seniorin um ihr Erspartes gebracht. Dieses Mal hatten es die Täter auf eine 83-Jährige aus Laatzen abgesehen. Die Betrüger entkamen mit 14 000 Euro. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei klingelte ein unbekannter Mann am Mittwochmorgen gegen 9 Uhr an der Wohnungstür der Rentnerin, die in einem Mehrfamilienhaus in der Pestalozzistraße lebt. Mit viel Geschick **verwickelte** der Unbekannte die alte Dame in ein Gespräch. Er riet der Frau, ihre Ersparnisse von der Bank zu holen. Der Mann behauptete, ein Computerfehler werde das System der Bank gegen Mittag zum Absturz bringen. Sie solle sich beeilen und ihre Ersparnisse noch rechtzeitig retten. Die Masche zog: Die Rentnerin machte sich auf den Weg zur Bank. Mit insgesamt 14 000 Euro in der Tasche trat sie den Heimweg an. Als sie zurück in der Wohnung war, klingelte das Telefon. Ein Mann, der sich als Polizist ausgab, kündigte seinen Besuch an. Er wolle sich vergewissern, ob sie ihr Zuhause mit so viel Bargeld auch sicher erreicht habe, begründete er sein Vorhaben. **(HAZ09/JUL.07013 Hannoversche Allgemeine, 16.07.2009; Trickdiebeergaunern14 000 Euro)**

Der Ministerpräsident stürzte 1987 über Versuche, seinen Gegenkandidaten Björn Engholm zu bespitzeln und zu diskreditieren. Barschel starb unter bis heute ungeklärten Umständen in Genf. War er in Waffengeschäfte **verwickelt,** war er Opfer einer Intrige? Bis heute halten sich Mutmaßungen, Barschel sei ermordet worden. **(HAZ09/JUL.07164 Hannoversche Allgemeine, 17.07.2009; Uwe Barschel)**

1994, da war sie immerhin schon Ministerin im Kabinett Kohl, hat Merkel den bemerkenswerten Satz gesagt: „Meine Karriere habe ich zum Teil nur deshalb gemacht, weil ich eine Frau bin und damals gerade eine Frau gebraucht wurde.“ Noch 1998, als ihr Vorgänger gerade seine kraftstrotzende „Die dicke Zigarre muss mit aufs Bild“-Phase hatte, erscheint sie seltsam schüchtern: „Ich bin ein bisschen menschenscheu geworden. Manchmal gehe ich nach Hause, weil ich nicht will, dass alle wieder gucken.“ Vielleicht ein Augenblick der Schwäche. Im Jahr 2008, auf dem vorläufigen Höhepunkt ihrer Macht, hat sie das hintergründige Lächeln der Unbekannten aus dem Louvre nicht abgelegt. Aber der karge Satz zum Bild ist wie eine Kurzfassung ihres Regierungsstils: „Ich lasse mich nicht in unnötige Kämpfe **verwickeln.**Und manchmal sehe ich etwas als nicht so wichtig an wie manch andere.“ Doch Herlinde Koelbl hat auch andere Spuren von Macht fotografiert. Die über fünf Jahre aufgenommenen jüdischen Porträts zeigen die letzte Generation jüdischer Deutscher, die noch in das intellektuelle und geistige Klima der deutsch-jüdischen Symbiose hineingeboren wurde – und die dann dessen Zerstörung erleben musste. Mehr noch als bei anderen hätte sie die Arbeit mit diesen Menschen geprägt. Es sei ein „Markstein für mein persönliches Leben“, sagt die Fotografin, die 1976 ihre ersten Arbeiten im „stern“, später auch in der „Zeit“ und in der „New York Times“ veröffentlichte. Schon mit ihrem ersten Bildband 1980 schwamm sie gegen den Zeitgeist. **(HAZ09/JUL.07321 Hannoversche Allgemeine, 18.07.2009; Was Macht macht)**

Jetzt wird sich das gesamte Team bemühen, meine Position zu verteidigen.“ Gegen den erstaunlich starken Bahn-Olympiasieger in der Verfolgung, Bradley Wiggins (29), gegen die Luxemburger Schleck-Brüder Andy und Frank, gegen den jungen Italiener Vincenzo Nibali und gegen die „Oldies“ Carlos Sastre und Cadel Evans. Der Vorsprung von 1:46 Minuten (Wiggins) bis 4:27 (Evans) scheint komfortabel. Dazwischen liegt immer noch der junge Eschborner Tony Martin auf dem anerkennenswerten 8. Rang mit 3:07 Minuten Rückstand. Ob dies der schönste Tag seines Lebens sei, wurde Contador gefragt. Denn dem Tour-de-Frace-Sieg 2007 fehlte wegen des Doping-Ausschlusses seines Rivalen Michael Rasmussen und der Verdächtigung, als „A.C.“ Kunde des Madrider Arztes und mutmaßlichen Blutwechslers Eufemiano Fuentes gewesen zu sein, jeglicher Glanz. Obwohl ihn ein spanisches Gericht vom Verdacht freigesprochen hatte, in die „Operacion Puerto“ **verwickelt** zu sein, und der Radsport-Weltverband UCI ihn daraufhin von der „Schwarzen Liste“ strich. „Nein,“ erwiderte Contador, der 2008 den Giro und die Vuelta gewonnen hat, mit seinem Team Astana aber nicht zur Tour zugelassen wurde. „Der schönste Tag in meinem Leben liegt vier Jahre zurück, als ich im Januar 2005 eine Etappe bei der Tour Down Under gewann. Es war die Rückkehr in den Wettkampf nach meinem schweren Unfall, der mich fast das Leben gekostet hätte“, antwortete Contador. In seinem zweiten Profijahr hatte er bei einem Sturz in der Asturien-Rundfahrt 2004 schwere Gehirnblutungen erlitten. Nur das schnelle Eingreifen eines Arztes hatte Contador das junge Leben gerettet. **(HAZ09/JUL.07720 Hannoversche Allgemeine, 21.07.2009; Contador wieein Matador)**

Sie hatte am Sonnabend im Leine-Center in Laatzen beobachtet, wie der Mann gemeinsam mit einer Frau Dutzende Kosmetikartikel in einer Plastiktüte verschwinden ließ. Die Verkäuferin informierte den Hausdetektiv. Auf der Suche nach dem Dieb traf der Detektiv durch Zufall auf zwei Streifenbeamte. Die Polizisten konnten den 43-jährigen Verdächtigen kurz darauf stellen. In seinem Mercedes fanden sie rund 50 Artikel, darunter Kosmetika und Handtaschen im Wert von etwa 3500 Euro. Im Wohnhaus des Mannes in Sehnde stießen die Polizisten auf eine Art Warenlager. In dem Haus stapelten sich die unterschiedlichsten Artikel. Die Polizei muss nun klären, woher die Gegenstände stammen. Die Beamten gehen davon aus, dass auch die 30-jährige Frau des Mannes in die Taten **verwickelt** ist. **(HAZ09/JUL.07807 Hannoversche Allgemeine, 21.07.2009; Dieb hortet Beute)**

Berlin. Die Bundeswehr ist mit 300 Soldaten und erstmals mit Schützenpanzern vom Typ Marder sowie mit Mörsern an einer der härtesten Militäroffensiven gegen die Taliban in der Region Kundus beteiligt. Die Sicherheitslage habe sich in diesem Gebiet derart verschärft, dass die Strategie verändert werden musste, sagte Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) am Mittwoch in Berlin. Aufständische hätten die Bundeswehr mehr und mehr durch Hinterhalte bedroht und in Gefechte **verwickelt.**Der Generalinspekteur der Bundeswehr, Wolfgang Schneiderhan, sagte über die Ausweitung der Kämpfe, es sei „jetzt an der Zeit, diese Eskalation vorzunehmen“. Der oberste Soldat der Bundeswehr erklärte, Ziel sei, die Situation dort vor der Präsidentschaftswahl im August wieder zu beruhigen. Jung betonte, die Operationen fänden unter der Führung der afghanischen Streitkräfte statt. „Drei Bataillone der afghanischen Armee, das hatten wir in der Größenordnung noch nie“, sagte Schneiderhan. Ein Sprecher des afghanischen Verteidigungsministeriums sagte am Mittwoch, bei der Operation in der Provinz Kundus seien bisher 13 Aufständische und vier afghanische Soldaten getötet worden. Neben den 300 deutschen Soldaten sind 800 afghanische Militärs und 100 afghanische Polizisten im Einsatz. **(HAZ09/JUL.07937 Hannoversche Allgemeine, 23.07.2009; Bundeswehr kämpft jetzt mit Panzern gegen die Taliban)**

In die Datenaffäre der Deutschen Bank sind offenbar keine Vorstände **verwickelt (HAZ09/JUL.07946 Hannoversche Allgemeine, 23.07.2009; Wanzen, Lockvögel und Bespitzelungen)**

Frankfurt. Mit Wanzen versehene Blumensträuße, weibliche Lockvögel und bespitzelte Aufsichtsräte: Die Datenaffäre der Deutschen Bank ist mit pikanten Details gespickt. Doch dem von der Bank in Auftrag gegebenen Untersuchungsbericht einer Anwaltskanzlei zufolge sind keine amtierenden Vorstandsmitglieder in die Vorgänge **verwickelt** oder darüber informiert gewesen. In insgesamt vier Fällen habe die Konzernsicherheit externe Dienstleister beauftragt, die mit zum Teil „rechtlich bedenklichen Aktivitäten“ Informationen über Personen beschafft hätten, teilte die Bank gestern mit. Im Zuge der Aufklärung entließ die Bank den Chef der Konzernsicherheit für Deutschland und den Leiter der Investorenkommunikation. Die Deutsche Bank hatte die Kanzlei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton mit der Aufklärung der Vorfälle beauftragt und zudem die hessische Datenschutzbehörde in Kenntnis gesetzt. In zwei der Fälle prüft die Behörde, ob Ordnungswidrigkeiten vorliegen. Die Frankfurter Staatsanwaltschaft wolle möglicherweise strafrechtliche Verfahren einleiten, hieß es. Konzernchef Josef Ackermann hatte eine „Null-Toleranz-Politik“ bezüglich Verstößen gegen geltendes Recht und Datenschutzbestimmungen angekündigt. **(HAZ09/JUL.07946 Hannoversche Allgemeine, 23.07.2009; Wanzen, Lockvögel und Bespitzelungen)**

Einen Tag später sitzen die Ausflügler nachts im Safari-Jeep im Shaumari Nationalpark und warten auf einen Bock. Acht Augenpaare suchen das Dunkel ab. Oryx-Antilopen, die im gesamten Nahen Osten schon als ausgestorben galten, werden in diesem Nationalpark gezüchtet. Plötzlich steht eine weiße Antilope, braun gefleckt an Kopf und Beinen, direkt vor dem Jeep. Während die Gruppe fotografiert, hat Osama bereits etwas anderes im Visier. Hektisch entreißt er einem Safaristen die Kamera und **verwickelt** eine Wolfsspinne in ein Fotoshooting. **(HAZ09/JUL.08257 Hannoversche Allgemeine, 25.07.2009, S. 3; Zwischen Wasser und Wüste)**

„Ein Coup der Anmut“, applaudierte das Tour-Organ. Zwei bedeutende Tagessiege in der 3. Woche machten Alberto Contador nach dem glanzlosen Sieg im befleckten „maillot jaune“ 2007 zum würdigen Triumphator 2009. Vor zwei Jahren war der Name des Toursiegers der „L’Equipe“ keine Schlagzeile auf der Titelseite wert gewesen. Denn dem Sieg 2007 hafteten gleich zwei Makel an: Der mit drei Minuten Vorsprung führende Däne Michael Rasmussen wurde wegen Irreführung der Doping-Fahnder ausgeschlossen. Contador selbst wurde weiterhin verdächtigt, mit dem Kürzel „A.C.“ Kunde des Madrider Blutwechslers Eufemiano Fuentes gewesen zu sein. Obwohl ein spanisches Gericht ihn vom Vorwurf freigesprochen hatte, in die „operacion puerto“ **verwickelt** zu sein, und der Radsport-Weltverband UCI ihn daraufhin von der „schwarzen Liste“ strich. 2006 hatte Contador – wie Jan Ullrich und Ivan Basso – wegen dieses Verdachts noch Startverbot für die Tour erhalten. In der dramatischen Schlacht am Mont Ventoux vor Hunderttausenden begeisterter Menschen wehrte Armstrong alle Angriffe auf seinen 3. Platz ab. Auf dem kahlen Monolithen zeigte der Veteran vier Jahre nach seinem siebten Toursieg ein fröhliches Lachen im ausgezehrten Gesicht: „Den Ventoux geschafft. Was für ein Tag. Ich habe noch nie Zuschauermengen wie diese bei der Tour erlebt. Unglaublich. Ich habe mich großartig gefühlt und meinen Podiumsplatz behalten. Ich kann mich also nicht beklagen. **(HAZ09/JUL.08564 Hannoversche Allgemeine, 27.07.2009; Zweikampf über den Zielstrich hinaus)**

Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) habe die neue Verordnung unterschrieben. Die Soldaten sollten im Sinne des Auftrages künftig auch vorbeugend tätig werden können. Dafür werde die sogenannte Taschenkarte gekürzt, vereinfacht und deutlicher formuliert. Die Regeln für Bundeswehrsoldaten für die Anwendung von Gewalt sind in der Taschenkarte festgehalten. Demnach durfte militärische Gewalt bisher zur Nothilfe, zur Selbstverteidigung, aber auch zur Auftragserfüllung eingesetzt werden. Entsprechend durften die Soldaten Schusswaffen nur zur Abwehr eines unmittelbaren Angriffs einsetzen. Auch ein präventiver Schuss war nicht erlaubt. Hintergrund der Neuregelung ist auch die zunehmende Zahl von Gefechten, in die die Bundeswehr vor allem im Raum Kundus in den vergangenen Wochen **verwickelt** wurde. Hinzu kommt die wachsende Unsicherheit unter den Soldaten über ihre Befugnisse. **(HAZ09/JUL.08848 Hannoversche Allgemeine, 28.07.2009; Neue Einsatzregeln)**

Für einen beglückenden Augenblick malte er sich aus, der Sohn des Generals zu sein. „Hyams hat in den letzten paar Monaten häufig die Grenzstaaten bereist“, fuhr der General fort. „Wie Sie wissen, hatte er früher, noch vor dem Krieg, oft in den Nordstaaten zu tun und verfügt daher über viele Verbindungen dorthin.“ Er hielt inne und musterte Jacob. Unwillkürlich wich Jacob seinem Blick aus und sah zu Boden. Sollte damit sein Vater gemeint sein? „Immer wieder hat er unbemerkt die Grenze passiert, aber inzwischen ist es uns gelungen, die Briefe, die er nach Richmond geschickt hat, abzufangen. Unglücklicherweise ist er in ein Komplott **verwickelt.“** Er machte eine melodramatische Pause, die Jacob ihm verübelt hätte, wäre er nicht so fasziniert gewesen. „Was denn für ein Komplott, Sir?“, fragte Jacob. „Ein Mordkomplott. Gegen Präsident Lincoln.“ Gegen Lincoln? „Das – das ist nicht möglich, Sir“, stammelte Jacob. „Und warum nicht?“, erkundigte sich der Oberst. Die drei Offiziere waren offenkundig interessiert – und überzeugt, dass er ihnen etwas zu sagen hatte, das sie noch nicht wussten. Jacob versuchte, sich daran zu erinnern, was sein Vater über Harry und den Zuckerhandel gesagt hatte, aber es fiel ihm nichts ein; dieses Thema hatte ihn seit jeher gelangweilt. Er erinnerte sich lediglich an die Auseinandersetzung zwischen den Gästen am Sedertisch im vergangenen Jahr: wie Otto Strauss immer wieder behauptet hatte, die Abolitionisten hätten recht, die Sklavenfrage sei nicht nur ein moralisches, sondern auch ein wirtschaftliches Problem, kein Geschäft, das au **(HAZ09/JUL.08869 Hannoversche Allgemeine, 29.07.2009; Vor allen Nächten)**

Er trank das Wasser, das er in seine Feldflasche gefüllt hatte, aus, griff in die Tasche der Uniform und holte ein Pappschild heraus, das er sich um den Hals hängte. Was darauf zu lesen war, hatte er selbst verfasst: Vergelt’s Gott sagt ein Held den das Kanonenfeuer der Yankees taubstumm gemacht hat. Sweet Dixie klingt ihm aber noch im Ohr. Der Major hatte zu bedenken gegeben, dass Kanonenfeuer einen zwar taub, aber schwerlich stumm machen konnte, doch Jacob kam schnell dahinter, dass allein die Behauptung alle, die sein Schild lasen, nicht nur stumm, sondern auch dumm machte. Jetzt, wo er sich aus der Gefangenschaft befreit hatte, sorgte dieses geniale Schild nicht nur dafür, dass er in keine peinlichen Gespräche mit all jenen **verwickelt** wurde, die nur zu gern ein paar Worte mit einem Uniformierten gewechselt hätten, sondern verleitete die Rebellen zugleich zu noblen Gesten gegenüber einem Spion der Nordstaaten. Er grinste schwachsinnig, deutete auf sein Schild, machte einen galanten Diener vor den Damen und streckte ihnen seine Rebellenkappe hin (notabene einer Leiche abgenommen, die so liebenswürdig gewesen war, nur ihre Uniform vollzubluten) und brachte es so auf ein beträchtliches Sümmchen an Almosen – genügend Konföderiertengeld für jegliche Bedürfnisse, die er in dieser Geisterstadt namens New Orleans noch verspüren mochte. Um die Mittagszeit wurde es brütend heiß. Eine solche Schwüle hatte Jacob noch nie erlebt. Die gesamte Stadt triefte; jedes Verandageländer war mit Perlenketten von Tropfen verziert. **(HAZ09/JUL.09039 Hannoversche Allgemeine, 30.07.2009; Vor allen Nächten)**

Etwa jeder Vierte entscheidet sich beim Kauf für Wohneigentum auf der Etage. Die Wohnung hat dabei eine enorme Karriere gemacht. Vor dem Krieg galt sie noch als Arme-Leute-Lösung bei der Eigentumsbildung; Mehrfamilienhäuser wurden als Händelshäuser apostrophiert, weil die Bewohner oft in Händel (Streit) miteinander **verwickelt** waren. Inzwischen bauen Eigentumswohnungen ihren Marktanteil seit einem Vierteljahrhundert langsam, aber sehr beständig aus. **(HAZ09/AUG.00029 Hannoversche Allgemeine, 01.08.2009, S. 7; Im Trend: Individualität auf der Etage)**

Barcelona (ddp). Bei einem schweren Busunglück in der Nähe von Barcelona am späten Donnerstagabend sind sechs Menschen ums Leben gekommen. Die Fahrgäste des Busses stammten aus Holland und Frankreich, sagte eine Sprecherin des spanischen Gesundheitsministeriums am Freitag in Barcelona. Auch bei dem Fahrer eines in den Unfall **verwickelten** Autos handele es sich nicht um einen Deutschen. Spanische Medien hatten zunächst berichtet, an Bord des Busses seien auch deutsche Touristen gewesen. Der Bus war an einer Autobahnabfahrt nahe Sant Pol de Mar verunglückt. Er war in einer Kurve von der Fahrbahn abgekommen. Wie ein Sprecher des Busunternehmens Plenacosta auf Anfrage sagte, habe der Bus Touristen nach einem Tagesausflug in Barcelona zurück in ihre Urlaubsorte Blanes und Lloret de Mar gebracht. 29Businsassen kamen mit Verletzungen in Krankenhäuser der Umgebung. Die Ursache des Unglücks war gestern noch ungeklärt. Die spanische Polizei hatte zunächst vermutet, der Busfahrer sei betrunken gewesen. Ein Alkoholtest bei dem Fahrer war aber negativ ausgefallen. **(HAZ09/AUG.00214 Hannoversche Allgemeine, 01.08.2009; Sechs Urlauber sterben)**

„Die kurdische Tourismus-Polizei in der Region hat sie gewarnt, nicht im Bergland zu klettern, weil die iranische Grenze sehr nah ist“, sagte Ahmed weiter. Trotz der Warnungen seien die drei aber am Freitag im Gebirge geklettert und hätten schließlich ihren im Hotel zurückgebliebenen Freund telefonisch von ihrer Festnahme unterrichtet. Der Freund habe die US-Botschaft in Bagdad informiert, sagte Ahmed. Die US-Regierung habe die Schweiz gebeten, mit den iranischen Behörden in Verbindung zu treten, um Kontakt zu den festgenommenen US-Bürgern aufnehmen zu können, teilte das US-Außenministerium in Washington mit. Die Schweiz vertritt im Iran die Interessen der USA, da Washington und Teheran keine diplomatischen Beziehungen pflegen. Ein Mitarbeiter des US-Verteidigungsministeriums betonte, in den Vorfall seien keine US-Streitkräfte **verwickelt.**Die Beziehungen zwischen Washington und Teheran sind seit Jahren äußerst angespannt. Die iranische Führung sieht in den USA den „großen Satan“, der frühere US-Präsident George W. Bush bezeichnete den Iran einst als einen Teil der „Achse des Bösen“. US-Präsident Barack Obama hatte der iranischen Regierung nach seinem Amtsantritt angeboten, ein neues Kapitel in den Beziehungen aufzuschlagen. Grund für die anhaltenden Spannungen sind unter anderem das Festhalten des Iran an seinem Atomprogramm sowie die umstrittene Wiederwahl des iranischen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad. **(HAZ09/AUG.00315 Hannoversche Allgemeine, 03.08.2009; Drei Touristen aus den USA verhaftet)**

Knapp einen Monat nach den schweren Unruhen im Nordwesten Chinas hat die Polizei weitere 319 Menschen festgenommen. Wie die amtliche Nachrichtenagentur Xinhua meldete, werden sie verdächtigt, in die Auseinandersetzungen zwischen der muslimischen Minderheit der Uiguren und den Han-Chinesen in der Provinz Xinjiang **verwickelt** gewesen zu sein. Die Polizei in der Provinzhauptstadt Urumqi erklärte, die Festnahmen seien nach Hinweisen aus der Bevölkerung und auf Grundlage von Ermittlungen erfolgt. Nach früheren Angaben waren im Zusammenhang mit den Unruhen bereits mehr als 1600 Menschen festgenommen worden. Bei den Auseinandersetzungen kamen amtlichen Angaben zufolge 197 Menschen ums Leben.ap **(HAZ09/AUG.00540 Hannoversche Allgemeine, 04.08.2009; Viele Festnahmen in China)**

Braunschweig (lni). Bei einem schweren Unfall auf der Autobahn 2 sind in der Nacht zu Montag zwei Lastwagen in Flammen aufgegangen. Ein Lkw-Fahrer war bei Braunschweig in das Stauende vor einer Baustelle gerast, dabei fingen zwei 40-Tonner Feuer und brannten vollständig aus. Der 61 Jahre alte Unfallverursacher wurde mit schweren Verbrennungen und Knochenbrüchen in ein Krankenhaus gebracht. Ein weiterer Fahrer wurde leicht verletzt. Die Bergungsarbeiten dauerten nach Angaben der Polizei bis zum späten Vormittag an, da einer der in den Unfall **verwickelten** Lkw erst per Hand entladen werden musste. Währenddessen war die A 2 zwischen Wolfsburg–Königslutter und Braunschweig-Ost stundenlang gesperrt. Der Verkehr staute sich teilweise auf bis zu 17 Kilometer Länge. Gegen Abend sollte die Strecke noch einmal wegen Fräsarbeiten geschlossen werden. Der Unfallverursacher war mit seinem Lastwagen in Richtung Hannover unterwegs, als er die stehenden Sattelschlepper übersah, in den hintersten krachte und zwei weitere ineinanderschob. Es entstand ein Gesamtschaden von mehr als 500 000 Euro. **(HAZ09/AUG.00575 Hannoversche Allgemeine, 04.08.2009; Wiederschwerer Unfallauf der A 2)**

Die Leiche des Piloten konnte erst nach Stunden aus dem Wrack geborgen werden. Sieben Passagiere wurden so schwer verletzt, dass sie möglicherweise in die Hauptstadt Bangkok verlegt werden müssen. Sie stammen aus Großbritannien, Italien und der Schweiz. Bangkok Airways, die überwiegend Touristenziele in Laos, Kambodscha, Vietnam und Thailand anfliegt, galt in der Vergangenheit als eine der zuverlässigen Fluglinien in Südostasien. Die Insel Koh Samui entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten Ziele des internationalen Tourismus in Thailand. Jährlich besuchen rund 16 Millionen Ausländer das südostasiatische Königreich. Turbo-Prop-Maschinen vom französisch-italienischen Typ ATR 72 waren in den vergangenen Jahren in mehrere Unfälle **verwickelt.**Nach dem Unglück wurde der Flughafen gesperrt. Die Piste inmitten tropischer Palmen soll aber spätestens am heutigen Mittwoch wieder für den Flugverkehr geöffnet werden. Schlechtes Wetter ist häufiger Ursache für missglückte Landungen. Erst am 24. Juli war eine Iljuschin 62 der iranischen Gesellschaft Aria Airways mit 153 Reisenden an Bord im Nordosten des Landes über die Rollbahn hinaus in eine Mauer gerast. 16 Menschen kamen ums Leben, 29 wurden verletzt. Im Juli 2007 war ein Airbus A320 der brasilianischen Fluggesellschaft Tam mit 186 Menschen an Bord mitten in der Millionenmetropole über die regennasse Landebahn des Flughafens Congonhas hinausgerast. Er rutschte über eine Hauptstraße in eine Tankstelle und ein Geschäftsgebäude. **(HAZ09/AUG.00666 Hannoversche Allgemeine, 05.08.2009; Bruchlandung im Paradies)**

„Wir haben beim Verband eine Verlegung beantragt“, berichtet Jens Rehhagel, der Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, der noch auf Antwort wartet. Dabei war die vergangene Saison aus Sicht der 96er so erfreulich zu Ende gegangen. In der Abschlusstabelle belegte die „U 23“ den 6. Rang – mit einem der jüngsten Teams der 4. Liga. Zudem schafften Spieler wie Konstantin Rausch, Sofien Chahed und Manuel Schmiedebach den Sprung in den Erstligakader oder kamen wie der zum VfL Osnabrück gewechselte Patrick Herrmann zu Kurzeinsätzen. „Es wäre toll“, sagt Trainer Andreas Bergmann, „wenn wir daran anknüpfen könnten.“ Denn sein Ziel ist nicht unbedingt eine Platzierung im oberen Tabellendrittel. Wichtig sei lediglich, dass sein Team nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werde. Schließlich wäre der nervenaufreibende Kampf um den Klassenerhalt dem Ausbildungszweck nicht eben förderlich. Und dies umso mehr, als es erneut eine starke Fluktuation im noch einmal verjüngten Kader gegeben hat. Spieler wie Stürmer Florian Büchler, der sich im Vorjahr zunächst körperlich akklimatisieren musste, sollen ihre Perspektive nach oben aufzeigen, Neuzugänge wie „U 19“-Nationalspieler Viktor Bopp (Bayern München) oder Marvin Karow (VfL Wolfsburg) ihre Ansprüche auf eine Profikarriere untermauern. Dazu soll noch ein Angreifer kommen, da Sascha Kappelmann (Kreuzbandriss) und Stephen Boachie (Augenhöhlenbruch) ausfallen. Spielen werden die „Kleinen Roten“ übrigens weiter in der AWD-Arena. Der Antrag, die Heimspiele aus Kostengründen ins Eilenriedestadion zu verlegen, wurde vom Verband mit Verweis auf die Sicherheitsanforderungen abgelehnt. **(HAZ09/AUG.00667 Hannoversche Allgemeine, 05.08.2009; Die Perspektive im Blick)**

Ankara. Russland und die Türkei rücken in der Energiepolitik enger zusammen. Der russische Ministerpräsident Wladimir Putin und der türkische Premier Tayyip Erdogan unterzeichneten am Donnerstag in Ankara mehrere Kooperationsabkommen. Sie betreffen Gaslieferungen und gemeinsame Pipeline-Projekte. Der wohl größte Erfolg für Putin: Die Türkei erlaubt den Russen, ihre geplante South-Stream-Pipeline, die Erdgas von Russland durch das Schwarze Meer nach Bulgarien und von dort weiter nach Westeuropa transportieren soll, durch die türkische Schwarzmeer-Wirtschaftszone zu verlegen. Russland kann somit die Gewässer der Ukraine umgehen, mit der sie seit Jahren in Streitigkeiten um Erdgaslieferungen **verwickelt** ist. Der Bau der Pipeline werde 2010 beginnen, sagte Russlands Energieminister Segej Schmatko in Ankara. South Stream, ein Joint Venture des russischen Staatsmonopolisten Gazprom mit dem italienischen Energiekonzern ENI, konkurriert mit dem europäischen Nabucco-Projekt. Diese Pipeline soll Gas aus Mittelasien über die Türkei sowie den Balkan nach Westeuropa bringen und die EU unabhängiger von russischen Lieferungen machen. Russland wirbt seit Monaten um einen Einstieg des Nabucco-Partners Türkei bei South Stream. In Ankara heißt es dazu, man prüfe alle Angebote, stehe aber zu Nabucco. Nicht zuletzt nach dem auch für Europa im vergangenen Winter folgenschweren Gas-Streit zwischen Russland der Ukraine will die EU ihre Abhängigkeit von russischem Erdgas verringern. **(HAZ09/AUG.01032 Hannoversche Allgemeine, 07.08.2009; Putin wirbt für Pipeline-Bau)**

Jeder Palästinenser sehne sich ein Ende der Kluft herbei, sagte der Vizepräsident des Kongresses und Abbas-Berater Sabri Saidam. „Es ist, wie ich denke, eines der dunkelsten Kapitel im Kampf der Palästinenser überhaupt.“ Arabische Kommentatoren lobten am Rande des Kongresses ausdrücklich eine Warnung des saudischen Königs Abdullah. „Ich will ehrlich sein, Brüder“, hatte dieser erklärt. „Der kriminelle Feind Israel könnte den Palästinensern nach langen Jahren anhaltender Aggression nicht so viel Schaden zufügt haben wie es die Palästinenser selbst innerhalb weniger Monate geschafft haben.“ Solange das palästinensische Lager geteilt sei, werde keinen Palästinenserstaat geben. Hamas und Fatah sind seit vier Jahren in einen Machtkampf **verwickelt.**In der Bevölkerung wächst darüber der Unmut. „Wir rufen alle Araber auf, uns aus diesem Desaster zu retten, in dem wir leben“, sagte Saad Arefi, der im Gazastreifen wohnt. „Bestraft die, die das Zerwürfnis nicht beenden wollen.“ Ein anderer fragte: „Wie wollen wir einen Palästinenserstaat schaffen, wenn wir uns nicht um uns kümmern?“ **(HAZ09/AUG.01337 Hannoversche Allgemeine, 08.08.2009; Fatah-Treffen vor Scheitern)**

Potsdam/Kundus (vdB). Die Bundeswehr ist in Nordafghanistan erneut angegriffen und in Feuergefechte mit den Taliban **verwickelt** worden. Dabei wurde ein deutscher Soldat verletzt. Das Einsatzführungskommando in Potsdam teilte mit, am Freitagmorgen sei eine Patrouille der schnellen Eingreiftruppe vier Kilometer nordwestlich vom Flugplatz Kundus mit Handfeuerwaffen beschossen worden. Die deutschen Soldaten hätten das Feuer erwidert und seien ausgewichen. Eine halbe Stunde später griffen die Taliban ein zweites Mal an. Dabei wurde ein deutscher Soldat am rechten Oberarm verwundet. Zur Verstärkung setzte die Bundeswehr Schützenpanzer vom Typ Marder ein. Außerdem griffen afghanische Sicherheitskräfte in das Feuergefecht ein. Zwei F-16-Kampfjets der Schutztruppe Isaf überflogen das Gebiet, um Nahunterstützung zu leisten. Der verwundete Soldat wurde in das Rettungszentrum des deutschen Feldlagers bei Kundus gebracht und operiert. **(HAZ09/AUG.01338 Hannoversche Allgemeine, 08.08.2009; Erneut Angriff auf Bundeswehr)**

Ich hatte mich schon auf dich gefreut.“ Meine Mutter ist enttäuscht, gibt aber auch zu, dass sie mich gut verstehen kann. Unglaublich! War das jetzt eine Notlüge? Dürfen Mütter das? Egal. Ich bin erleichtert, das zählt. Abends sitze ich mit meinem Mitbewohner auf dem WG-Balkon. Die Sonne geht gerade unter, die Vögel zwitschern. Jan versucht, mich in ein Gespräch über Luftdruck und Vögel zu **verwickeln.**Erst höre ich zu, nicke von Zeit zu Zeit, nicke dann aber fast ein. „Weißt du eigentlich, warum Schwalben bei niedrigem Luftdruck tief fliegen? In dieser Gegend sind ja überwiegend die Rauch- und Mehlschwalben vertreten.“ Das Gespräch driftet in einen Monolog ab. Mir reicht’s: Anstatt weiter höflich zu sein und interessiert zu tun, sage ich ihm ganz sachlich, dass mich sein Vortrag langweilt. Jan ist irritiert. Er zieht die Augenbrauen hoch, lacht dann aber und fragt: „Warum hast du das nicht gleich gesagt?“ Jetzt bin ich irritiert. Ärgert es ihn überhaupt nicht, dass ich ihn abgewürgt habe? Anscheinend ist er mir wirklich nicht böse. **(HAZ09/AUG.01684 Hannoversche Allgemeine, 11.08.2009;)**

Phoebe lief in die Küche und kehrte mit mehreren Schüsseln und Platten zurück, von denen sie Brathuhn, leuchtend orange Süßkartoffeln und ein undefinierbares Gemüse auf seinen Teller häufte. Bis auf das Grünzeug verschlang er alles mit großem Appetit. Doch dann fiel ihm auf, dass Jeannie, wie ihre Schwestern sie nannten, ihn quer über den Tisch hinweg ansah. Kaum begegnete er ihrem Blick, lächelte sie, als teilten sie ein Geheimnis. Jacob bemühte sich, ihr Lächeln zu erwidern, was ihm allerdings nicht ganz gelang. Schweiß tropfte ihm in den Kragen, als er in misstrauischer Erwartung, was wohl als Nächstes kommen würde, die Gabel zurück auf den Tisch legte. „Als Nachschublieferant der Feldlager warst du wohl nicht in Kampfhandlungen **verwickelt“,** sagte Philip kauend. „Was für ein Glück.“ **(HAZ09/AUG.02111 Hannoversche Allgemeine, 13.08.2009; Vor allen Nächten)**

Das Dreieck ist so ziemlich das einfachste, was es im weitgefächerten Repertoire der Formen gibt. Deshalb ist seine Geschichte als Symbol wohl so **verwickelt** und muss für fast alles herhalten: von der Heiligen Dreifaltigkeit über die Dreiecksbeziehung bis zum Bermuda-Dreieck. Ins Zentrum ihrer Kunst hat es Nora Lena Meyer gerückt – und sie geht überhaupt nicht zimperlich mit ihm um. Spitzwinklige, rechtwinklige, stumpfwinklige, unregelmäßige, gleichschenklige und gleichseitige Dreiecke aller Farben und Größen kommen vor und werden in zahlreichen Varianten geschichtet, überlagert und zusammengestellt. Kaum ein Material kommt nicht zum Einsatz, keine künstlerische Technik wird ausgespart. Nur der papierene Bildträger ist viereckig, aber schon bald erkennt man, dass in jedem Quadrat zwei Dreiecke stecken. Aus diesen Kompositionen, in denen Chaos und Ordnung gegeneinander ausgespielt werden, schafft die 1978 geborene Meisterschülerin von John M. Armleder in Braunschweig ein eindrucksvolles Spiel mit der Perspektive. **(HAZ09/AUG.02593 Hannoversche Allgemeine, 17.08.2009; Die dritteDimension)**

Wojtenko aber bezweifelt diese Seeräuberei. „Da herrscht nicht nur dichter Schiffsverkehr, da funktionieren auch noch alle Handys. Und wer entführt in der Ostsee ein 18 Jahre altes Schiff mit einer Ladung Holz?“ Außerdem berichteten hinterher Besatzungsmitglieder, die hoch professionellen Angreifer hätten sich als schwedische Polizisten ausgegeben, das Schiff durchsucht und seien danach wieder verschwunden. Wojtenko sagt, er habe eine Befragung unter seiner seefahrenden Leserschaft durchgeführt. Von denen wollte niemand an Piraten glauben. „Da stecken seriösere Kräfte dahinter“, sagt Wojtenko und saugt an seinem Zigarillo, „die sich darauf geeinigt haben, diese Sache stillschweigend zu klären.“ Glaubt man Wojtenko, war auch der Westen in die Sache **verwickelt.**„Warum haben die ‚Mittteilungen für die Schifffahrt‘, die von den Küstendiensten an alle Seefahrer versandt werden, um auf in Seenot geratene, verschwundene oder gekaperte Schiffe aufmerksam zu machen, die ‚Arctic Sea‘ verschwiegen?“ Und warum hätte das ausgeschaltete automatische Identifikationssystem der „Arctic Sea“ in der Biskaya eine Stunde lang Signale versendet, von denen die französischen Behörden hinterher behauptet hätten, sie stammten von russischen Kriegsschiffen. „Damit unterstellen die Franzosen der russische Kriegsmarine, sie hätte das Identifikationssystem der ‚Arctic Sea‘ abmontiert oder anderweitig manipuliert. Eigentlich ein krimineller Vorwurf.“ Wojtenko greift nach einem Blatt Papier. „Nuklear“, schreibt er darauf. Dann „France“, einen Pfeil und „Algier“. Französischer Nuklearschmuggel auf einem maltesischer Frachter mit russischer Besatzung? **(HAZ09/AUG.02989 Hannoversche Allgemeine, 19.08.2009; &#8222;Niemand glaubt an Piratenüberfall&#8220;)**

Masar-i-Scharif. Am Ende des Tages ist die Erleichterung in den deutschen Feldlagern in Afghanistan nicht zu übersehen. Kein deutscher Soldat ist bei den Wahlen am Hindukusch zu Schaden gekommen. Nur ein deutsches Verbindungskommando im Norden des Landes ist in ein kurzes Feuergefecht **verwickelt** worden: in der Provinz Farya, im Westen des deutschen Verantwortungsbereichs. Aber auch von dort kommt die Meldung: „Keine Personenschäden, alle Fahrzeuge weiter einsatzbereit.“ Und wie ist die Lage in der Region Kundus, wo die deutschen Soldaten in den vergangenen Tagen immer wieder angegriffen wurden? Schon morgens schlagen Raketen in der Stadt ein, sieben Geschosse werden aufs Stadtzentrum und die Wahllokale abgefeuert. Mindestens zwei Wahlhelfer werden verletzt. Südwestlich der Stadt, in der Unruheregion Charrah Darreh, nehmen Aufständische die afghanischen Sicherheitskräfte unter Beschuss. Auch in der Nachbarprovinz Takhar explodidert eine Bombe. Während die Polizei aus Charrah Darreh mehrere Verletzte meldet, heißt es in Takhar, bei der Explosion sei nur Sachschaden entstanden. **(HAZ09/AUG.03373 Hannoversche Allgemeine, 21.08.2009; Die Bundeswehr ist am Wahltag kaum gefordert)**

Ein Mordfall ohne Leichen berührt monatelang die Menschen weit über Hannover hinaus. Im Juni 2006 verschwindet die 37-jährige Karen Gaucke mit ihrer sieben Monate alten Tochter Clara, und bald steht Michael P. im Verdacht, seine ehemalige Freundin und das gemeinsame Baby getötet zu haben. Der Angestellte mit den zahlreichen Frauenbekanntschaften **verwickelt** sich während seiner Verhöre in Widersprüche, die Polizei findet Blutspuren von Gaucke in ihrer Wohnung, an seinen Schuhen und im Kofferraum eines von Michael P. geliehenen Mietwagens. Nach einem Indizienprozess verurteilt das Landgericht Hannover den 38-Jährigen neun Monate nach der Tat zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. Der Angeklagte hat jede Aussage verweigert. Nach Überzeugung des Gerichts hat Michael P. seine frühere Familie getötet, um 950 Euro monatlichen Unterhalt zu sparen. Die Leichen von Karen Gaucke und Clara sind bis heute nicht gefunden.gum **(HAZ09/AUG.03796 Hannoversche Allgemeine, 25.08.2009; Die Suche nach Karen und Clara Gaucke bewegt die Stadt)**

Schulden, Streit und schmutzige Wäsche: Stardirigent Justus Frantz predigt Friedensmusik – aber er ist in einen Krieg um die Zukunft seines Orchesters **verwickelt. (HAZ09/AUG.04817 Hannoversche Allgemeine, 31.08.2009; Aus dem Takt)**

Die Kontrahenten der mittlerweile rufschädigenden Schlammschlacht sind Frantz selbst und Detlef Kröger und Michael Urban, die beiden Vorsitzenden des Fördervereins der Philharmonie. Hintergrund des Streits sind unter anderem Schulden in Höhe von rund 880 000 Euro, die der Maestro angeblich bei Urban hat. Dazu geht es um frühere, angeblich dubiose Geschäftspraktiken in der Philharmonie, die sich ausschließlich über Sponsoren und private Spenden finanziert. Diese Unregelmäßigkeiten soll jetzt ein von Urban und Kröger beauftragtes Wirtschaftsprüfungsunternehmen an den Tag bringen. Spricht man mit den Beteiligten, so geht es außerdem um Musiker, die seit Monaten ihr Geld nicht oder nur teilweise bekommen haben. Es geht um weitere finanzielle Abhängigkeiten, in die Frantz **verwickelt** sein soll, Gerichtsvollzieher und Polizei sollen in die Auseinandersetzungen eingeschaltet worden sein: Es wird auf beiden Seiten – von Anwälten geprüft oder mit Unterschriftenlisten beglaubigt – schmutzige Wäsche gewaschen, deren Wahrheitsgehalt für Außenstehende kaum noch zu überprüfen ist. Wie verfeindet die Geschäftsführer des Fördervereins der Philharmonie der Nationen und Frantz mittlerweile sind, zeigen zudem zwei konkurrierende Internetseiten. Der Streit beginnt schon bei einer von beiden Adressen: „www.chefdirigent-Justus-Frantz.de“. „Justus Frantz, Chefdirigent der Philharmonie der Nationen“, heißt es dort in dicken Lettern, als habe es Frantz’ Kündigung, die vor gut anderthalb Wochen verkündet wurde, nie gegeben. Man kann dort lesen, dass sich „der Gesamtvorstand“, die Musiker und das Kuratorium der Philharmonie unter Vorsitz von Otto Schily von den beiden Fördervereinsvorsitzenden distanziert hätten. **(HAZ09/AUG.04817 Hannoversche Allgemeine, 31.08.2009; Aus dem Takt)**

Zudem sollten alle Mitarbeiter in der Landesschulbehörde, dem Ministerium und der Staatskanzlei, die mit dem Fall betraut waren, in der Sitzung Rede und Antwort stehen, verlangten SPD, Grüne und Linke. Zudem müssten endlich alle Akten offengelegt werden. Gegen Brandt war Ende April ein Disziplinarverfahren angestrengt worden, weil er seiner Unterrichtsverpflichtung als Geschichts- und Politiklehrer an einer Wolfburger Gesamtschule nicht nachgekommen sein soll. Vor knapp zwei Wochen teilte die Landesschulbehörde mit, dass das Verfahren eingestellt werden soll. Formal sei es noch nicht endgültig abgeschlossen, sagte ein Behördensprecher am Mittwoch. „Ich rechne aber täglich damit“, betonte Brandt. „Nach den Entgleisungen des Ministerpräsidenten im Landtag muss jetzt geklärt werden, ob er persönlich in die Intrige gegen den GEW-Vorsitzenden **verwickelt** ist“, sagte die bildungspolitische Sprecherin der Grünen, Ina Korter, gestern. Wulff hatte Brandt vorgeworfen, zu den schärfsten Kritikern der Schulpolitik zu gehören, während er aber selbst seit Jahren nicht mehr unterrichtet habe. Die Gewerkschaften waren über Wulffs Äußerungen empört und hatten den Ministerpräsidenten aufgefordert, sich öffentlich bei Brandt zu entschuldigen. Wulff erteilte dem Ansinnen aber eine deutliche Absage und ließ über einen Sprecher lediglich ausrichten: „Mit den Anmerkungen muss Herr Brandt leben. Wem es in der Küche zu heiß ist, sollte nicht Koch werden wollen.“ Im Kultusministerium wollte man die Forderung nach einer erneuten Befragung der Ministerin gestern nicht kommentieren: „Uns liegt noch kein Antrag vor“, sagte ein Sprecher. **(HAZ09/SEP.00495 Hannoversche Allgemeine, 03.09.2009; Wulff soll im Schulausschuss aussagen)**

Der Vizepräsident der Bundesärztekammer, Frank Ulrich Montgomery, verdächtigte in der „Frankfurter Rundschau“ die Krankenhausgesellschaft, die Debatte über die sogenannten Kopf- oder Fangprämien angestoßen zu haben. So sollten die Honorarforderungen der Ärzte für ihre legale Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern gedrückt werden. Der Vorsitzende des Ärzteverbandes Hartmannbund, Kuno Winn, sagte: Wenn in ersten Reaktionen Schätzungen von 20 bis 30 Prozent zweifelhafter Zuweisungspraktiken in Umlauf gebracht würden, dann sei dies vor dem Hintergrund der Brisanz des Themas entweder grob fahrlässig oder man müsse sich fragen, warum solche Erkenntnisse nicht schon längst zu entsprechenden Konsequenzen geführt hätten. Die Barmer Ersatzkasse verlangte die öffentliche Bekanntmachung von „Ärzten und Kliniken, die in den Korruptionsskandal über Fangprämien **verwickelt** sind“. Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Barmer, Birgit Fischer, sagte zur Begründung: „Jeder Versicherte hat das Recht zu erfahren, welchen Ärzten und Krankenhäusern er vertrauen kann.“ Die Aufdeckung der Fangprämien schüre den Verdacht, „dass es den Leistungserbringern immer mehr ums Geld und weniger um die Qualität der medizinischen Versorgung und die Patientensicherheit geht.“ Der Sozialverband Deutschland forderte, die Ärztekammern könnten und müssten berufsrechtlich gegen schwarze Schafe vorgehen. „Bestechung im Gesundheitswesen muss darüber hinaus auch strafrechtlich verfolgt werden“, sagte Verbandspräsident Adolf Bauer. Wenn es Gesetzeslücken gebe, müssten diese geschlossen werden. Der Staatssekretär im Gesundheitsministerium, Klaus Theo Schröder, sagte im ARD-Morgenmagazin“ hingegen, das bestehende Recht sei völlig klar. **(HAZ09/SEP.00668 Hannoversche Allgemeine, 04.09.2009; Ärzte fühlen sich verleumdet)**

Kundus/Potsdam. Taliban-Kämpfer haben deutsche Soldaten im Norden Afghanistans gestern in schwere Gefechte **verwickelt.**Wie die Bundeswehr am Abend mitteilte, wurden vier Soldaten verwundet. Ihr Zustand sei stabil, es bestehe keine Lebensgefahr. Etwa 60 Kilometer nördlich von Kundus griff eine unbekannte Zahl von Taliban-Kämpfern die Deutschen mit Gewehren und Panzerfäusten an. Die Soldaten schossen zurück und töteten mindestens drei Angreifer. Das Gefecht dauerte mehrere Stunden an. Dabei wurden mehrere deutsche Fahrzeuge beschädigt. Ein Fahrzeug der Bundeswehr sei so schwer beschädigt worden, dass es vor Ort gesprengt werden musste, berichtete die Bundeswehr. Im Süden des Landes wurden unterdessen drei Nato-Soldaten getötet. Eine Bombenexplosion in der Provinz Helmand riss zwei patrouillierende US-Soldaten in den Tod, wie die Nato am Donnerstag mitteilte. **(HAZ09/SEP.00770 Hannoversche Allgemeine, 04.09.2009; Schwere Gefechtein Kundus)**

Sie hat schon längere Zeit Hinweise darauf, dass Söldner aus Usbekistan und Tschetschenien auf der Seite der Taliban kämpfen – nicht nur als einfache Krieger, sondern als Ausbilder. Von den Ausländern haben die Taliban gelernt, wie sie Hinterhalte aufbauen und den Guerillakrieg effektiver führen können. „‚Hit and run’ war gestern“, sagt ein deutscher Offizier, „schießen und weglaufen ist nicht mehr. Die Taliban haben ihre Taktik geändert und gelernt, Reservekräfte im Hintergrund zu halten. Sie scheuen nicht mehr vor dem direkten Gefecht zurück.“ Die Bundeswehr hat dies im Raum Kundus schmerzhaft zu spüren bekommen. Immer wieder wird sie in schwere Kämpfe **verwickelt** – auch in dieser Woche, als 60 Kilometer nördlich der Provinzhauptstadt Sicherungskräfte angegriffen und deutsche Patrouillenfahrzeuge erheblich beschädigt werden. Auch beim Ausspähen der Isaf-Einheiten haben die Taliban dazugelernt. Die Bundeswehr hat auf die veränderte Lage in ihrem Verantwortungsbereich reagiert, Schützenpanzer nach Kundus verlegt und dort viele zusätzliche Soldaten stationiert. Gemeinsam mit afghanischen Soldaten sollen sie den Vormarsch der Taliban stoppen und die Nachschubrouten in die nördlichen Nachbarländer sichern. Seit die Versorgungswege der Nato in Westpakistan und Ostafghanistan immer öfter attackiert werden – dort sind bereits Dutzende Tanklastzüge in Flammen aufgegangen und Container mit Munition in die Luft geflogen –, weichen die Logistiker nach Tadschikistan und Usbekistan aus. **(HAZ09/SEP.00968 Hannoversche Allgemeine, 05.09.2009; Was geschah wirklich in Chahar Dareh?)**

Bei einer Demonstration gegen islamischen Extremismus ist es in Birmingham zu heftigen Zusammenstößen zwischen Teilnehmern und linken Gegendemonstranten gekommen. Die Polizei meldete am Sonntag 90 Festnahmen. Die English Defence League (EDL), der ihre Kritiker Rassismus vorwerfen, stieß den Angaben zufolge bei ihrer Kundgebung am Sonnabend auf den Widerstand zahlreicher Gegendemonstranten, darunter Antifaschisten und Jugendliche südasiatischer Abstammung. Etwa 200 Personen seien in die Auseinandersetzungen **verwickelt** gewesen, erklärte die Polizei. Die EDL hat weitere Protestmärsche angekündigt.ap **(HAZ09/SEP.01227 Hannoversche Allgemeine, 07.09.2009; Krawalle in Birmingham)**

Die Männer sind ebenfalls in Hannover gemeldet. Offen ist bisher, ob die Diebe wussten, welch wertvolles Instrument ihnen in die Hände fallen würde, als sie am Abend des 17. Oktober 2008 durch ein Fenster in das Wasserschloss des Ritterguts Bennigsen eindrangen. Nach den Erkenntnissen der Polizei bereiteten sie ihre Tat zwar genauestens vor. Als professionelle Kunstdiebe sind sie jedoch nicht bekannt. „Alle vier haben bereits Einbruchsdiebstähle begangen, bisher aber in einer anderen Liga gespielt“, sagte Polizeisprecher Stefan Wittke. Sie seien in normale Wohnhäuser eingestiegen. Völlig ausschließen wollen die Ermittler allerdings nicht, dass die Bande womöglich auch in der Vergangenheit schon in andere spektakuläre Diebstähle **verwickelt** gewesen sein könnte. Die Besitzer der Stradivari und der anderen gestohlenen Objekte zeigten sich gestern überaus zufrieden mit dem Erfolg der Polizei. „Meine Mandanten sind sehr erleichtert und erfreut“, sagte Carsten Fricke, Rechtsanwalt der Familie von Bennigsen. Er teilte mit, dass Ehepaar wolle sich nicht persönlich äußern. „Der Vorfall und die Zeit der Ermittlungen waren für sie sehr belastend.“ Das Ehepaar habe bereits seit einigen Wochen gewusst, dass die Ermittlungen gut vorangehen. Bisher habe der Freiherr die sichergestellten Gegenstände nicht begutachten können. „Somit ist noch nicht klar, ob wirklich die komplette Beute wieder aufgetaucht ist“, sagte Fricke. Bis Roderic von Bennigsen die Familienerbstücke auf seinem Gut entgegennehmen kann, wird wohl noch einige Zeit vergehen. **(HAZ09/SEP.01761 Hannoversche Allgemeine, 10.09.2009; Gestohlene Stradivari ist wieder da)**

Nachdem gestern ein kritischer Nato-Zwischenbericht über den Luftangriff auf zwei Tankwagen in Afghanistan bekannt geworden war, bestritt die Nato in Brüssel die Existenz eines „Berichts, in dem irgendwelche Schlussfolgerungen oder Bewertungen hinsichtlich des Zwischenfalls in Kundus stehen“. Dem deutschen Oberst war zuvor vorgehalten worden, er habe die Bombardierung der Tankwagen ohne Rücksprache mit dem Hauptquartier der Schutztruppe Isaf angeordnet und damit gegen Vorschriften verstoßen. Das Verteidigungsministerium in Berlin nahm den Oberst umgehend in Schutz und erklärte, für die Beurteilung des Vorfalls müsse der Abschlussbericht abgewartet werden. Eine Isaf-Delegation habe lediglich eine „Art Reisebericht“ angefertigt, nachdem sie den Ort des Vorfalls in Augenschein genommen habe. Unterdessen sind deutsche Soldaten in der Region Kundus und in der Nachbarprovinz Takhar von den Taliban erneut in Gefechte **verwickelt** worden. Es gab auf deutscher Seite keine Verwundeten. Die Zustimmung zum Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr ist trotz der Diskussion um den jüngsten Luftangriff gewachsen. Im aktuellen ARD-Deutschland-Trend sprechen sich 57 Prozent der Bundesbürger dafür aus, dass die Bundeswehr „sich möglichst schnell aus Afghanistan zurückziehen sollte“. Dies sind zwölf Punkte weniger im Vergleich zum Juli dieses Jahres. 37 Prozent sind der Meinung, die Bundeswehr sollte weiterhin in Afghanistan stationiert bleiben. Wahl teilweise annuliertSeite 4 **(HAZ09/SEP.01949 Hannoversche Allgemeine, 11.09.2009; Regierung nimmt Oberst in Schutz)**

Neun weitere Zivilisten seien verletzt worden, sagte Kommissionsmitglied Mohammadullah Baktasch am Sonntag in Kabul. Bei dem Luftangriff seien zudem 69 Taliban-Kämpfer getötet und elf weitere verwundet worden. Baktasch stellte sich vor die Bundeswehr, die in die Kritik geraten war. Er sagte: „Definitiv sind die Verantwortlichen die Taliban.“ In einer vergleichbaren Lage hätten „nicht nur die deutschen Truppen, sondern alle Regierungs- und internationalen Truppen so gehandelt“, betonte das Kommissionsmitglied. „Wenn diese Tanklastzüge in den Händen des Feindes geblieben wären, hätten er sie für terroristische Absichten genutzt.“ Das Benzin hätte gegen afghanische und internationale Truppen eingesetzt werden können. Die Taliban hätten nicht nur die Tanklastzüge in ihre Gewalt gebracht, sondern auch Unschuldige in dieses „Verbrechen“ **verwickelt.**Die Gegend, in der es zu dem Luftangriff gekommen sei, sei kein Wohngebiet gewesen. Die nächsten Häuser seien mindestens drei Kilometer entfernt gewesen. Aus der Luft sei nicht festzustellen gewesen, ob Zivilisten an den Tanklastzügen gewesen seien. Nachdem die meisten Opfer unter den Taliban seien, „war es für den Terrorismus und Al Qaida in Kundus ein schwerer Schlag“. Die Kommission übergab ihren Bericht am Sonntag an Karsais Büro. Das geplante Treffen der Untersuchungskommission mit dem Präsidenten hatte bis zum Abend nicht stattgefunden. Der deutsche Oberst Georg Klein verteidigte seinen Befehl für den Luftangriff auf die Tanklastwagen. Zugleich bezeichnete er die gegen ihn eingeleitete Untersuchung wegen des Vorfalls vor gut einer Woche in der „Bild am Sonntag“ als angemessen. **(HAZ09/SEP.02367 Hannoversche Allgemeine, 14.09.2009; Bericht belastet die Bundeswehr)**

Verden. Fast sieben Jahre lang hat er geleugnet und abgestritten, dann wurde der Druck zu groß. Nils S. **verwickelte** sich in Widersprüche und packte schließlich aus: Er habe die 16 Jahre alte Sybille im Juli 2002 von einer Diskothek in Visselhövede (Kreis Rotenburg) nach Hause begleitet, sie unterwegs gewürgt und ihren Kopf in einem Teich unter Wasser gedrückt, gab Nils S. zu. Er habe die Realschülerin aber nicht töten und auch nicht vergewaltigen wollen, wie die Ermittler vermuteten. „Ich wollte ihre Schwester“, sagte der inzwischen 39-jährige Angeklagte vor fünf Monaten bei der Polizei aus und auch am Dienstag beim Mordprozess vor dem Landgericht Verden. Sybille habe sich geweigert, bei der neun Jahre Älteren ein gutes Wort für ihn einzulegen – deshalb sei er „ausgerastet“, und die 16-Jährige musste sterben. **(HAZ09/SEP.02661 Hannoversche Allgemeine, 16.09.2009; &#8222;Sybille starb im Streit&#8220;)**

Bei einem Luftangriff in Somalia haben US-Truppen offenbar eines der meistgesuchten Al-Qaida-Mitglieder Ostafrikas getötet. Der in Kenia geborene Saleh Ali Saleh Nabhan sei zusammen mit anderen Extremisten im Auto unter den Beschuss von Kampfhubschraubern geraten, verlautete aus somalischen Regierungskreisen. Der 28-Jährige wird hinter einem Anschlag auf ein Hotel in Kenia im Jahr 2002 vermutet, bei dem 15 Menschen ums Leben kamen. Zudem soll er in die Planung eines zeitgleichen Raketenangriffs auf ein israelisches Flugzeug **verwickelt** gewesen sein. Der Angriff schlug fehl.rtr **(HAZ09/SEP.02715 Hannoversche Allgemeine, 16.09.2009; US-Angriff auf Terrorführer)**

Schließlich konnten sich die Polizisten und der Mitarbeiter des Ordnungsamtes Zutritt zu der Wohnung verschaffen. Die Räume waren verwahrlost. Volle Mülltüten stapelten sich auf dem Balkon. Eine tote Katze lag ebenfalls dort. Offenbar aus Furcht, dass die Beamten ihr beim Anblick der Zimmer ihre Kinder wegnehmen könnten, verbarrikadierte sich die 39-Jährige, die seit Längerem in psychiatrischer Behandlung ist, mit ihrem dreijährigen Sohn und ihrer fünf Jahre alten Tochter in einem Zimmer. Sie hatte ein Messer bei sich und bedrohte die Polizisten. Die übrigen drei Kinder (17 Jahre, elf Jahre und ein Jahr alt) konnten durch ein Fenster ins Freie flüchten. Die Polizisten forderten das SEK zur Verstärkung an. In der Zwischenzeit **verwickelten** sie die Mutter in ein Gespräch. Noch vor dem Eintreffen der Spezialkräfte stimmte sie zu, ihre Kinder frei zu geben. Mitarbeiter des Jugendamtes besorgten allen sieben Kindern er Frau, zwei von ihnen waren während des Vorfalls in der Schule, eine Unterkunft. „Über ihren weiteren Verbleib muss jetzt das Vormundschaftsgericht entscheiden“, sagte Stadtsprecher Dennis Dix, der betonte, es habe regelmäßig Hausbesuche des Jugendamtes bei der Familie gegeben. Die 39-Jährige wurde nach ihrer Festnahme von einem Arzt untersucht. Er wies sie in die geschlossene Abteilung einer psychiatrischen Klinik ein. Gegen die Frau wird jetzt wegen Bedrohung ermittelt. Vorwürfe, das Jugendamt habe sich nicht genügend um die offenbar überforderte Frau und ihre Kinder gekümmert, wies Jugenddezernent Thomas Walter am Abend zurück: „Für ein Fehlverhalten gibt es zurzeit aus meiner Sicht keine Anhaltspunkte“, sagte er auf Anfrage. **(HAZ09/SEP.02969 Hannoversche Allgemeine, 17.09.2009; Polizei befreit Kinder in Bemerode)**

Die schickte vier Rettungswagen und rief das Rote Kreuz, Malteser, den Notarztwagen des VW-Werkes, weitere Notärzte aus dem Klinikum sowie sechs niedergelassene Ärzte, freiwillige Feuerwehren, das Technische Hilfswerk und Psychologen der Notfallseelsorge hinzu. „Am Ende waren 50 Rettungskräfte im Einsatz“, erklärt Einsatzleiter Koch. Dass wahrscheinlich das Leben des einen der Insassen gerettet werden könne, sei „Balsam auf die Seele der Retter“, sagt er. Auch sie könnten bei Bedarf die Psychologen der Unfallseelsorge ansprechen, sagt Koch. Laut Polizei geschah der Unfall auf gerader Strecke einer gut ausgebauten Straße. Ob Alkohol, Drogen oder Tabletten im Spiel waren, konnte die Polizei gestern noch nicht sagen. Andere Fahrzeuge seien in den Unfall nicht **verwickelt** gewesen, auf ein illegales Rennen deute nichts hin. „Zum Glück waren auch keine Fußgänger oder Fahrradfahrer da“, sagt Sprecher Figge. „Übermut des jungen Fahrers und deutlich überhöhte Geschwindigkeit“ seien die Ursachen des Unfalls. Das Auto sei für einen 19-Jährigen „völlig übermotorisiert“, sagt Figge. Laut Polizei hatte der 19-Jährige den Wagen über einen bei VW beschäftigten Verwandten erworben, auf den der Wagen auch zugelassen ist. VW wirbt für den GTD mit dem Slogan: „Der GTI unter den Dieseln.“ Für den wiederum gilt die Empfehlung des Automobilkonzerns: „Nur für Fortgeschrittene.“ **(HAZ09/SEP.03064 Hannoversche Allgemeine, 18.09.2009; Katastrophales Ende einer Spritztour)**

Im Fall des mutmaßlichen Mädchenentführers und Gewalttäters Phillip Garrido hat die Polizei in Kalifornien weitere Knochenfunde bekannt gegeben. Sowohl auf dem Grundstück Garridos als auch auf dem Nachbargrundstück seien Knochen gefunden worden, es könne aber noch nicht gesagt werden, ob es sich um menschliche Knochen handle, sagte eine Polizeisprecherin am Mittwoch (Ortszeit). Die Knochen würden umgehend untersucht. Garrido und seine Frau Nancy werden beschuldigt, 1991 die damals elfjährige Jaycee Dugard entführt und 18 Jahre lang gefangen gehalten zu haben, mit der Garrido inzwischen zwei Töchter zeugte. Die Polizei erhofft sich durch die neuen Suchaktionen Hinweise auf das Schicksal zweier Mädchen, die seit Ende der achtziger Jahre vermisst werden. Die Ermittler vermuten, dass Garrido auch darin **verwickelt** sein könnte. Ihre Wohnorte sind rund hundert Kilometer von Antioch entfernt, wo Garrido Jaycee im Hinterhof seines Hauses gefangen gehalten hatte. 1972 hatte Garrido eine 14-Jährige vergewaltigt, doch die Ermittlungen gegen ihn wurden eingestellt. 1977 wurde er wegen Entführung und Vergewaltigung einer Frau zu 50 Jahren Gefängnis verurteilt, kam jedoch 1988 unter Auflagen vorzeitig frei. **(HAZ09/SEP.03157 Hannoversche Allgemeine, 18.09.2009; Fall Garrido:Polizei findetweitere Knochen)**

In der gestrigen Ausgabe stand auf dieser Seite ein Artikel, in dem ein Vertreter des Radfahrerverbandes behauptete, dass seine Mitglieder ein „gejagtes Wild“ seien. Das mag so zutreffen. Das Leben schreibt aber auch ganz andere Geschichten. Es gibt Fälle, in denen das Wild sich aufrichtet und seinen vermeintlichen Jäger jagt. Und es gehört zu den Absonderlichkeiten des Lebens, dass ich stets der Gejagte bin, ob ich nun gerade im Auto sitze oder auf dem Fahrrad. Vor einigen Tagen wurde ich unverschuldet in eine Auseinandersetzung mit zwei ziemlich wilden Radfahrern **verwickelt.**Die Sache ist nur knapp gut ausgegangen. Sie ereignete sich am Klagesmarktkreisel an einer Behelfsausfahrt zur Stiftstraße. Der Fahrradweg dort war für einige Zeit verlegt. Ich näherte mich also mit meinem Kleinwagen aus Richtung Lange Laube und drang vorsichtig in den Kreisel ein. Da kam hinter der Litfaßsäule neben dem DGB-Haus ein Radfahrer zügig hervor. Ich schreibe zügig, weil ich den Lobbyisten keine Angriffsfläche bieten möchte. Richtiger wäre, von einem „Affenzahn“ zu sprechen. Er benutzte den gesperrten Radweg. Ich bremste scharf. **(HAZ09/SEP.03764 Hannoversche Allgemeine, 22.09.2009; Jagendes Wild)**

„Sie haben gezielt Umsätze an der Kasse vorbeigeleitet“, sagte Wilhelm Möllers. Kunden sind durch das Vorgehen der Bande nach ersten Erkenntnissen nicht geschädigt worden. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gehen in diesem Fall bis ins Jahr 2007 zurück. „Ich kann noch keine Summen nennen, die dem Finanzamt auf diese Weise entgangen sind“, erläuterte der Behördensprecher. Unklar ist auch, gegen welchen Finanzdienstleister die Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit den Durchsuchungen ermittelt. Bei den betroffenen Objekten in Hannover soll es sich dem Vernehmen nach um den Klub „Kloster“ und um die Firma Direct Security handeln. Das Sicherheitsunternehmen ist unter anderem für die Dax/Bierbörse tätig. Unklar ist, inwieweit die Geschäftsführer der Firmen in die Steuerhinterziehungen **verwickelt** sind. Sie waren für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. Die Drahtzieher der Bande stammen offenbar nicht aus Hannover. Als Köpfe der Gruppe gelten drei Hamburger Rotlicht-Größen, die seit Jahrzehnten in dem Geschäft tätig und die bereits wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe verurteilt worden sind. Die Auswertungen des sichergestellten Beweismaterials wird Monate in Anspruch nehmen. Erst dann wird das gesamte Ausmaß des entstandenen Steuerschadens sichtbar sein. „Es ist nicht auszuschließen, dass auch noch weitere Beschuldigte hinzukommen“, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. **(HAZ09/SEP.04204 Hannoversche Allgemeine, 24.09.2009; Steuer-Razzia imRotlichtmilieu)**

Im ersten Halbjahr 2009 erhöhte sich die Zahl der sogenannten posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 30 Prozent, wie aus einer Antwort des Verteidigungsministeriums auf eine Frage der FDP-Bundestagsabgeordneten Elke Hoff hervorgeht. In den ersten sechs Monaten seien bei 163 Soldaten, die im Kampfeinsatz waren, psychische Probleme festgestellt worden, hieß es in dem Schreiben des Ministeriums. Im ersten Halbjahr 2008 waren es 125 Fälle gewesen. Der Wehrbeauftragte des Bundestages, Reinhold Robbe, geht von einer noch deutlicheren Steigerung aus. Er sei über 186 Fälle im ersten Halbjahr 2009 informiert. Nach Einschätzung von Robbe ist vor allem die Sicherheitslage in Afghanistan Ursache für die Belastung der Soldaten. Im Großraum Kundus sei die Bundeswehr fast täglich in stundenlange Gefechte **verwickelt,** in deren Folge es zu Toten und Verwundeten auf allen Seiten komme. „Je länger und robuster die Auslandseinsätze verlaufen, desto höher ist auch die Aufkommenswahrscheinlichkeit“, erklärte der Sprecher des Verteidigungsministeriums. Zudem sei die Mandatsobergrenze für das deutsche Isaf-Kontingent von 3500 auf 4500 Soldaten angehoben worden. Auch sei eine größere Sensibilisierung festzustellen. Diese größere Aufmerksamkeit hat aber bisher nicht zu einer befriedigenden Betreuung der betroffenen Soldaten geführt. Die „Süddeutsche Zeitung“ berichtete über eine Untersuchung des Psychiaters Mario Horst Lanczik. Der Oberstabsarzt der Reserve hat im Sommer im Hauptquartier der Bundeswehr in Masar-i-Scharif Soldaten mit PTBS-Symptomen gesprochen. Er stellte mehrere Defizite fest. So sei nur ein Psychiater bei der Bundeswehr in Afghanistan präsent. **(HAZ09/SEP.04329 Hannoversche Allgemeine, 25.09.2009; Immer mehr Soldaten sind traumatisiert)**

Sie nennt sich selbstverliebt Cidade Maravilhosa, die wundervolle Stadt, und hat seit Freitag einen Grund mehr, stolz zu sein. Rio de Janeiro wird in sieben Jahren der Welt mit den Spielen der 31. Olympiade ein Spektakel zwischen blauem Meer, weißem Sand und grünen Berghängen bieten. Das Mosaik der Farben spiegelt die Ambivalenz der Sechs-Millionen-Metropole in der einladenden Guanabara-Bucht wider. Die Apartments der Reichen vis-à-vis mit den Kunterbuntbauten der Favelas, der Armenviertel. Natur, wohin das Auge blickt, im Kampf gegen Umweltverschmutzung, die sprichwörtlich zum Himmel stinkt; Samba in allen Gassen trifft pure Gewalt an jeder Ecke. Absurde Kriminalität (3595 Morde allein von Januar bis Juli im Bundesland), wuchernde Korruption (30 von 70 Landtagsabgeordneten sind in Bestechungsfällen **verwickelt)** und verstopfte Straßen (nur 37 Kilometer Metrolinien) sind die Hauptprobleme. Dem Ansehen der Stadt schadet es nicht. „Alle internationalen TV-Anstalten zeigten schöne, positive, wahrhafte Bilder von Leuten, die in den Straßen tanzten und am Copacabana-Strand mitfieberten. Allein dies ist ein Beweis für den unantastbaren Nutzen, die die Spiele mit sich bringen“, sagte Sergio Cabral, Gouverneur des Bundeslandes Rio. Und damit das Image keine Flecken bekommt, soll eine dem brasilianischen Staatspräsidenten direkt unterstellte Kommission geschaffen werden, um die Arbeiten an den Olympiastätten und der Infrastruktur zu überwachen.sid **(HAZ09/OKT.00573 Hannoversche Allgemeine, 05.10.2009; Ein Ort der Widersprüche)**

Nicole Richie (28), Society-Girl, ist in einen Unfall mit Paparazzi **verwickelt** worden. Die 28-Jährige war mit ihrem Freund Joel Madden in Beverly Hills unterwegs, als zwei Fotografen mit ihrem Wagen von hinten auf Richies Auto auffuhren, wie der Internetdienst „EOnline“ unter Berufung auf die Polizei berichtete. Richie habe über Schmerzen geklagt, sich aber selbst in ärztliche Behandlung begeben wollen, wurde ein Polizeisprecher zitiert. An Richies Wagen entstand geringer Schaden. Die beiden Kinder des Paares waren nicht im Auto. Der Fotograf, der am Steuer saß, wurde dem Bericht zufolge festgenommen, weil er möglicherweise ohne gültigen Führerschein unterwegs war.ddp **(HAZ09/OKT.00978 Hannoversche Allgemeine, 07.10.2009; Unfall mit Paparazzi)**

Bobitz: Plötzlich einsetzender Schneefall hat am Dienstagmorgen auf der Autobahn 20 bei Bobitz in Mecklenburg-Vorpommern zu mehreren Unfällen geführt. Dabei wurden zwei Fahrzeuginsassen leicht verletzt, wie ein Polizeisprecher mitteilte. In eine Karambolage in Fahrtrichtung Lübeck waren 18 Autos **verwickelt.**In der Gegenrichtung waren fünf Fahrzeuge beteiligt. Die Wagen waren auf der glatten Fahrbahn ins Rutschen gekommen und anschließend zusammengeprallt. ddp **(HAZ09/OKT.02077 Hannoversche Allgemeine, 14.10.2009; Massenunfall durch Schnee)**

Sein Haar ist am Hinterkopf auf eine Kürze von nur einem Zentimeter getrimmt, auf dem Scheitel hingegen teils 20 Zentimeter lang, der Bart ist über der Lippe länger als am Kinn – eine akkurate Haartracht. „Ohne den Roten Franz wüssten wir kaum etwas über die Frisuren seiner Zeit“, sagt Ludowici. Legten die angeblich so ungehobelten Germanen vielleicht mehr Wert auf ein gepflegtes Äußeres, als das landläufige Bild von ihnen vermuten lässt? Ein früherer Schlüsselbeinbruch (durch einen Sturz vom Pferd?) war verheilt, offenbar hatte man ihn medizinisch versorgt. Eine Verletzung am Oberarm rührte von einem spitzen Gegenstand her, möglicherweise einer Lanze oder einem Pfeil. Kämpfte der Rote Franz als germanischer Söldner im Dienste Roms? Oder war er in Stammesfehden **verwickelt?**„Vielleicht ist er auch nur in eine Wirtshausschlägerei geraten, als er zu viel Met getrunken hatte“, sagt Ludowici. Der Rote Franz hat sich viele Geheimnisse bewahrt. Normalerweise wurden Verstorbene damals eingeäschert, den „Leichenbrand“ setzte man in Gruben oder Urnen bei. Bei ihm verfuhr man anders: War er vielleicht ein Mordopfer, das hastig im Moor entsorgt wurde? Schließlich diagnostizierte das Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule vor zehn Jahren, dass man ihm die Kehle durchgeschnitten hatte. Der Rote Franz könnte freilich auch als Verbrecher hingerichtet worden sein oder als Kriegsgefangener rituell geopfert. Dafür könnte sprechen, dass er nackt war, als man ihn fand. **(HAZ09/OKT.02535 Hannoversche Allgemeine, 17.10.2009; Mehr als Haut und Knochen)**

Dabei ging es unter anderem um Börsenschwergewichte wie den Internetkonzern Google, IBM, den Chip-Konzern AMD und die Hotelgruppe Hilton. In einer der Klagen wird dem 52 Jahre alten Rajaratnam, der als reichster Mann Sri Lankas gilt und auch die amerikanische Staatsbürgerschaft besitzt, vorgeworfen, sich mit Intel-Mitarbeiter Rajiv Goel und McKinsey-Direktor Anil Kumar verschworen zu haben. Die mutmaßlichen Straftaten sollen seit Januar 2006 über einen Zeitraum von drei Jahren begangen worden sein. In der weiteren Klage werden drei weitere Personen – zwei führende New-Castle-Mitarbeiter und ein hochrangiger IBM-Manager – des Insiderhandels beschuldigt, mit dem sie mehrere Millionen Dollar illegal erwirtschaftet haben sollen. So soll der IBM-Manager unter anderem Insiderinformationen über ein IBM-Geschäft mit AMD weitergegeben haben. In den Skandal **verwickelt** ist auch ein Analyst der Ratingagentur Moody’s. Der an der Bewertung der Hilton-Gruppe beteiligte Mann habe die Insiderinformation weitergegeben, dass Hilton an den Finanzinvestor Blackstone verkauft werde, hieß es. „Dies ist kein gewöhnlicher Fall von Insiderhandel“, sagte der Staatsanwalt von Manhattan, Preet Bharara. Insiderhandel-Ringe würden nun mit den gleichen schlagkräftigen Ermittlungsmethoden ins Visier genommen, die bereits erfolgreich gegen Banden und Drogenkartelle angewandt worden seien. „Heute, morgen, kommende Woche und in der Woche darauf müssen sich privilegierte Wall-Street-Insider, die erwägen, gegen das Gesetz verstoßen, eine wichtige Frage stellen: Hören die Strafverfolgungsbehörden mit?“ (rtr/mit:dpa) **(HAZ09/OKT.02776 Hannoversche Allgemeine, 19.10.2009; Insiderskandal an der Wall Street)**

Teheran. Ein Selbstmordattentäter hat im Südosten des Irans am Sonntag mindestens 31 Menschen mit in den Tod gerissen, darunter sechs ranghohe Kommandeure der Revolutionsgarden. Mehr als zwei Dutzend Menschen wurden verletzt, wie die amtliche Nachrichtenagentur IRNA berichtete. Der Anschlag ereignete sich in der Provinz Sistan-Balutschistan an der Grenze zu Pakistan. Die Revolutionsgarden hatten dort ein Treffen mit Stammesführern geplant, um für Geschlossenheit zwischen Sunniten und Schiiten zu werben. Zu dem schwersten Angriff auf die Elitetruppe seit Jahren bekannte sich laut Justizangaben die sunnitische Rebellengruppe Dschundallah. Die USA wiesen Vorwürfe des Parlamentspräsidenten Ali Laridschani zurück, in das Attentat **verwickelt** zu sein. Nach Angaben des Generalstaatsanwalts der Provinzhauptstadt Sahedan, Mohammed Marsieh, kamen 30 bis 35 Menschen ums Leben. Iranischen Medienberichten zufolge waren unter den Toten der Vizekommandeur der Landstreitkräfte der Revolutionsgarden, General Nur Ali Schuschtari, und der Kommandeur der Revolutionsgarden in Sistan-Balutschistan, General Mohammed Sadeh. Auch Stammesälteste der Provinz Sistan-Balutschistan seien getötet worden. Bei der amtlichen Nachrichtenagentur IRNA hieß es, ein Mann habe während des Treffens von Stammesführern mit den Kommandeuren der Revolutionsgarden an seinem Körper versteckte Sprengsätze gezündet. Präsident Mahmud Ahmadinedschad forderte ein „schnelles Vorgehen gegen die Verantwortlichen dieses terroristischen Verbrechens“. Im Mai bekannte sich die Gruppe Dschundallah zu einem Selbstmordanschlag auf eine schiitische Moschee in Sahedan, bei dem 25 Menschen in den Tod gerissen wurden. **(HAZ09/OKT.02816 Hannoversche Allgemeine, 19.10.2009; Anschlag aufIrans Elitetruppe)**

Peschawar (afp). Mit einer groß angelegten Bodenoffensive will die pakistanische Armee die Taliban-Rebellen im Nordwesten des Landes in die Knie zwingen. Bis zu 25 000 Soldaten, Paramilitärs und Polizisten waren am Sonntag mit Luftunterstützung in der Region Süd-Waziristan auf dem Vormarsch. In den ersten 24 Stunden töteten die Streitkräfte nach eigenen Angaben 60 Rebellen, mehr als 100 000 Zivilisten ergriffen die Flucht. Seit dem frühen Sonnabendmorgen bombardierten Kampfflugzeuge und Artillerie Stellungen der radikalislamischen Taliban. Die Bodentruppen waren in der Gegend von Sharwangi in heftige Kämpfe **verwickelt.**Der Widerstand war nach Angaben aus Armeekreisen zunächst schwächer als erwartet. Die Regierungstruppen hätten die Kontrolle über das Dorf Spinkai Raghzai erlangt und einen Kontrollposten an der Straße nach Kotkai errichtet, der Heimatstadt des pakistanischen Taliban-Führers Hakimullah Mehsud. „Wir rücken aber noch vor und haben die Hochburgen der Taliban noch nicht erreicht“, sagte ein Verantwortlicher der Streitkräfte. Aus Armeekreisen verlautete, die Offensive solle sechs bis acht Wochen dauern und bis zum Wintereinbruch abgeschlossen sein. Die Truppenstärke könnte demnach auf bis zu 60 000 Soldaten anwachsen. In die Höhle des LöwenSeite 3 **(HAZ09/OKT.02879 Hannoversche Allgemeine, 19.10.2009; Pakistan startetOffensivegegen Taliban)**

New York (dpa). Der Milliardär und Hedgefonds-Chef Raj Rajaratnam ist in New York wegen angeblichen Insiderhandels festgenommen worden. Rajaratnam und fünf andere Spitzenmanager sollen mit verbotenen Geschäften mit Aktien unter anderem vom Internetriesen Google mehr als 20 Millionen Dollar verdient haben, wie es in US-Medienberichten heißt. Die Ermittler sprachen laut der Nachrichtenagentur Bloomberg vom größten Insiderskandal, in den je Hedgefonds **verwickelt** worden seien. Skandal an der Wall StreetSeite 25 **(HAZ09/OKT.02883 Hannoversche Allgemeine, 19.10.2009; Milliardär wegenInsiderhandels in Haft)**

Denver (dpa). Die angebliche Ballon-Odyssee des sechsjährigen Falcon Heene in einem Heliumballon in den USA war eine Inszenierung der Eltern. Ziel sei es gewesen, durch die Aktion in TV-Reality-Shows zu kommen und sich zu vermarkten, sagte Sheriff Jim Alderden am Sonntag. Er warf den Eltern Verschwörung und Irreführung der Behörden vor. Möglicherweise seien auch Medien **verwickelt** gewesen. „Wir wurden von der Familie manipuliert“, sagte Alderden. Die über zweistündige Irrfahrt des Ballons hatte Millionen Amerikaner in Atem gehalten. Später kam heraus, dass er auf dem Dachsparren der Garage versteckt war. **(HAZ09/OKT.02889 Hannoversche Allgemeine, 19.10.2009; Ballon-Odyssee inUSA war inszeniert)**

Eine Passagiermaschine ist 240 Kilometer an ihrem Zielflughafen vorbeigeflogen – die Piloten waren entweder „stark abgelenkt“, oder sie schliefen. Beide wurden inzwischen vom Dienst suspendiert, berichteten US-Medien am Freitag. Die nationale Verkehrssicherheitsbehörde NTSB ermittelt. Der Airbus A320 der Gesellschaft Northwest war mit 144 Passagieren und fünf Besatzungsmitgliedern an Bord am Mittwochabend in San Diego (Kalifornien) mit dem Ziel Minneapolis in Minnesota gestartet. Doch statt planmäßig zu landen, flog die Maschine über den Airport hinweg. Das Flugzeug befand sich bereits über Minnesotas Nachbarstaat Wisconsin, als die Piloten umkehrten. Mit mehr als einer Stunde Verspätung landete es auf dem Flughafen in Minneapolis. Die Piloten gaben an, sie seien in eine Debatte über Vorschriften der Airline **verwickelt** gewesen und hätten deshalb „die Aufmerksamkeit verloren“. Experten bezweifelten dies, da das Duo im Cockpit über eine Stunde lang nicht auf Funksprüche reagierte und auch die Lichter der Stadt übersah. Die Piloten sollen von einem Flugbegleiter auf ihren Fehler aufmerksam gemacht worden sein. Wie es in Medienberichten hieß, hatte das lange Schweigen die Sorge ausgelöst, die Maschine könnte entführt worden sein. Deshalb seien Kampfjets in Wisconsin aufgestiegen. Vor der Landung seien die Piloten angewiesen worden, bestimmte Manöver zu absolvieren. Damit sollte sichergestellt werden, dass sie und nicht Kidnapper die Kontrolle über die Maschine hatten. Aufschluss darüber, was tatsächlich los war, erhoffen sich die Behörden nun vom Cockpit-Stimmenrekorder und dem Datenaufzeichnungsgerät. **(HAZ09/OKT.03850 Hannoversche Allgemeine, 24.10.2009; Pilot verschläft Flughafen)**

Besonders gefährdet seien Menschen mit einem geschwächten Immunsystem, Krebs- und Asthmakranke. Aber auch Gesunden empfiehlt der Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) die Impfung: „Die neue Grippe verläuft bisher relativ harmlos, doch kann eine zweite Welle potenziell anders ausfallen.“ Auch die Ständige Impfkommission (STIKO) am Berliner Robert Koch Institut (RKI) rief die Bundesbürger erneut auf, sich gegen die „Neue Grippe“ impfen zu lassen. Es sei nicht abzusehen, wie stark sich die Grippe entwickle, warnte STIKO-Mitglied Wolfgang Jilg. Kritik an der Massenimpfung kam derweil von der Anti-Korruptions-Organisation Transparency International (TI). Vorstandmitglied Angela Spelsberg warf den Fachleuten, die die Impfung empfohlen hätten, vor, sie seien durch ihre Kontakte zu Pharma-Firmen in Interessenkonflikte **verwickelt.**Zudem habe der Staat große Mengen von Impfstoff ohne weitere Prüfung gekauft. „Das halten wir für falsch“, sagte Spelsberg. (mit: dpa, ddp, afp) Wer geht zum Impfen?Seite 15 **(HAZ09/OKT.04191 Hannoversche Allgemeine, 27.10.2009; Auf die Plätze, fertig, impfen)**

Fortsetzung Derzeit treibt die Inselgesellschaft kein Bauskandal um, sondern das Geschehen um die Palma Arena. Statt der vorgesehenen 45 Millionen kostete die ursprünglich als Radrennbahn konzipierte Anlage am Ende mehr als 100 Millionen. Der Vorwurf der Ermittler: Teilweise wurden Arbeiten bezahlt, die nie ausgeführt wurden, teilweise wurden Leistungen viel zu teuer abgerechnet, weil sie nie ausgeschrieben worden waren. In den Fall **verwickelt** ist auch Jaume Matas, früherer Ministerpräsident der Balearen. Der konservative Politiker, der 2007 abgewählt wurde, lebt seitdem in den USA. Jetzt wird er verdächtigt, Baufirmen für das Projekt Palma Arena beauftragt zu haben, die an drei seiner Eigentumswohnungen arbeiteten. „Das ist jetzt Korruption ganz anderen Kalibers als bisher“, meint Frank Feldmeier, Lokalredakteur bei der „Mallorca-Zeitung“. Bisher, das war die Zeit, in der die zahllosen Schwarzbauten entstanden. Fast in jedem Ort stehen illegal errichtete Privathäuser, oft sind die Ermittlungen bereits abgeschlossen und teils gar Abrissverfügungen ergangen. Aber es passiert: nichts. „So etwas braucht eben seine Zeit“, beschwichtigt Gerald Hau vom balearischen Umweltverband GOB. **(HAZ09/OKT.04564 Hannoversche Allgemeine, 31.10.2009; Die Suche nach der Insellösung)**

HHHHH Die Schauspieler waren sich uneins: „Was für einen Film drehen wir eigentlich?“ Denn was ist diese Geschichte, die am Sonnabend, 31. Oktober (20.15 Uhr), unter dem eher nichtssagenden Titel „Für immer Venedig“ in der ARD läuft? Eine Komödie? Ein Krimi? Hauptdarsteller Christian Wolff entschied: „Ein Krimi-Märchen für Erwachsene.“ Der einstige Förster Martin Rombach aus dem „Forsthaus Falkenau“ ist hier nun nicht unentwegt edel und überlegen, sondern – als pensionierter Sicherheitsanlagenexperte Robert Frank – zuweilen leicht verschusselt und immerzu, trotz Ruhestands, auf seinen Beruf fixiert. Auch in Venedig, wohin er mit seiner erwachsenen Tochter zu einem Treffen mit seiner mondänen Ex reist. Bald schon sieht sich der übersolide Versicherungsexperte in eine Diebesgeschichte rund um eine unschätzbar wertvolle Vase **verwickelt.dpa (HAZ09/OKT.04613 Hannoversche Allgemeine, 31.10.2009; Ein Märchen in Venedig)**

Welt im Spiegel: Hells Angels und Bandidos sind am Sonnabend im Duisburger Rotlichtviertel aufeinander losgegangen. Etwa 60 Rocker beider Seiten waren in die Schlägerei **verwickelt.**Hinweise über Verletzte gab es zunächst nicht. Seite 10 **(HAZ09/NOV.00187 Hannoversche Allgemeine, 02.11.2009; Bandenkrieg im Ruhrgebiet)**

„Es ist nichts verschwiegen worden“, versicherte der 71-Jährige. Er sei davon ausgegangen, dass das Bergwerk für einen „überschaubaren Zeitraum“ von etwa 100 Jahren standsicher bleibe. Deshalb sei dort 1967 mit der Einlagerung von Atommüll begonnen worden. Selbst bei einem Absaufen der Asse habe er keine Gefährdung der Umwelt befürchtet. Im Fall der Asse sei stets nach Stand von Wissenschaft und Technik gehandelt worden, sagte Kühn. Diese Erkenntnisse hätten sich aber naturgemäß im Laufe der Jahre geändert. „Aus heutiger Sicht würde man nicht noch einmal ein Bergwerk wie die Asse als Atommülllager aussuchen“, räumte er ein. Nach Ansicht der Grünen-Abgeordneten Gabriele Heinen-Kljajic **verwickelte** sich Kühn in Widersprüche. Entgegen seinen Beteuerungen, ein Absaufen nie ausgeschlossen zu haben, habe er in Gutachten diesen Fall als „im höchsten Maße unwahrscheinlich“ bezeichnet. „Die Risiken wurden intern diskutiert, aber der Öffentlichkeit und den Politikern verschwiegen“, lautete ihr Fazit. Als verantwortlich handelnder Wissenschaftler hätte Kühn die Einlagerung nicht zulassen dürfen. „Der Hinweis auf den seinerzeit anderen Stand der Technik entbindet Herrn Kühn nicht von der Verantwortung“, sagte Grünen-Obmann Stefan Wenzel. Als „Speerspitze der Atomindustrie“ habe Kühn die Endlagerung in der Asse über Jahrzehnte gerechtfertigt, kritisierte der Obmann der SPD, Detlef Tanke. „Es ging ihm darum, die Atomenergienutzung durch billige Entsorgung voranzubringen.“ Diese These stützte auch der Historiker Möller, der die Asse als „nationale Landebahn für die Kernenergie“ bezeichnete. **(HAZ09/NOV.00822 Hannoversche Allgemeine, 06.11.2009; &#8222;Gefährdung der Asse nie beschönigt&#8220;)**

Unfallfreie Motorradfahrer haben mehr Angst vor einem Crash als Biker, die bereits einmal in einen Unfall **verwickelt** waren. Generell schätzen die unfallfreien Zweiradfahrer das Biken als gefährlicher ein, fahren überlegter und tragen häufiger Sicherheitskleidung. Auch Fahrer von Sportmaschinen und Choppern haben im Vergleich zu anderen Bikern mehr Respekt vor dem Zweiradfahren, so das Resultat einer von der Unfallforschung der Versicherer (UDV) durchgeführten Umfrage. Des Weiteren hat die Studie gezeigt, dass Motorradfahrer, die bereits ein Fahrsicherheitstraining absolviert haben, vorsichtiger unterwegs sind als andere. Befragt wurden die Teilnehmer der German Safety Tour, eines Sicherheitstrainings für Motorradfahrer. Die German Safety Tour ist eine Sicherheitskampagne der UDV und des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR). Die jeweiligen Touren sind ein Sicherheitstraining, bei dem die Fahrer nicht auf einem abgesperrten Gelände, sondern im regulären Verkehr geschult werden. **(HAZ09/NOV.01904 Hannoversche Allgemeine, 14.11.2009, S. 5; Chopper-Fahrer sind vorsichtiger unterwegs)**

Und wieso muss der sonst so souveränen Lindholm auch noch eine vorsichtige Annäherung an den Kollegen Bergmann (Sven Lehmann) angedichtet werden, die sie selbst sprachlos macht? Das eigentlich spannende Thema – die Panik, die sich unaufhaltsam in der Braunschweiger Bevölkerung ausbreitet – wird unterdessen verschenkt. Gewiss, eine Fehlzündung knallt wie ein Schuss durch die Stadt. Dunkle Schatten huschen an Fenstern vorbei. Lindholm holt ihr Kind zum Spielen rein. Doch für einen echten Nervenkitzel reicht das alles nicht. Doch dann bekommt der Krimi plötzlich einen ganz neuen Dreh: Lindholm entdeckt den roten Faden in diesem tödlichen Spiel, den „Missing Link“: Alle Opfer waren in einen Unfall auf der Autobahn **verwickelt.**Plötzlich geht es um Voyeurismus und Gaffer, um Handyfotos und um ins Internet gestellte Filme. Plötzlich steht nicht mehr die Jagd auf den unsichtbaren Täter im Mittelpunkt, sondern die Gier der Opfer nach Bildern. Der Regisseur wird zum Medienkritiker, der den Verlust von Respekt gegenüber Mitmenschen in Not anklagt. Damit läuft Fromm offene Türen ein – aber das immerhin macht er konsequent. Dies ist endlich mal wieder ein „Tatort“, in dem nicht der überraschendste Täter aus dem Hut gezaubert wird, sondern der plausibelste. **(HAZ09/NOV.02047 Hannoversche Allgemeine, 14.11.2009; Die Gaffer sind unter uns)**

„Die Beschuldigten sind verdächtig, Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Offizielle aus hochrangigen europäischen Fußballligen gegen Geldzahlungen veranlasst zu haben, den Ausgang von Spielen im Sinne der Bande zu manipulieren und diese Situation zu Wettbetrügereien ausgenutzt zu haben“, erklärte die Anklagebehörde gestern. Im Zuge der Ermittlungen, die durch Verantwortliche der Europäischen Fußball-Union (UEFA) unterstützt und begleitet würden, seien gestern im In- und Ausland zahlreiche Einrichtungen durchsucht und mehrere Verdächtige festgenommen worden. Einzelheiten wollen Staatsanwaltschaft und Polizei zusammen mit einem Vertreter der UEFA aus der Schweiz heute Nachmittag auf einer Pressekonferenz in Bochum bekannt geben. Der Hauptverdächtige soll der „Berliner Morgenpost“ zufolge aus Berlin stammen und bereits in den Manipulationsskandal um den früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** gewesen sein. Diesmal soll es um angeblich beeinflusste Erstligaspiele in der Türkei gehen, schrieb die Tageszeitung weiter. Insgesamt gebe es 100 Tatverdächtige. Angeblich sind in Deutschland Wetten mit zum Teil sehr hohen Beträgen auf die fraglichen Partien abgeschlossen worden. Gestern Morgen seien fünf Haftbefehle vollstreckt worden. Die Berliner Polizei wollte diese Nachricht weder bestätigen noch dementieren und verwies auf die zuständigen Behörden in Bochum. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) sieht sich laut Mediendirektor Harald Stenger von möglichen Betrügereien derzeit nicht betroffen. „Die UEFA- und DFB-Frühwarnsysteme für die Überwachung des Wettmarktes haben keinerlei Erkenntnisse über Spielmanipulationen in Deutschland geliefert. Zu den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Bochum können wir keinen Kommentar abgeben, da uns die Ermittlungsergebnisse bisher nicht bekannt sind“, sagte Stenger. **(HAZ09/NOV.03008 Hannoversche Allgemeine, 20.11.2009; Der nächste Wettskandal?)**

Auf internationaler Ebene sind auch drei Spiele der Champions League, zwölf Spiele der Europa League und ein Qualifikationsspiel zur „U21“-Europameisterschaft im Visier der Ermittler. Bundesliga-Vertreter äußerten sich geschockt. „Diese Betrüger müssen drakonisch bestraft, ausgemerzt werden, weil es sonst unseren Sport kaputt macht“, sagte Jürgen Marbach, der Geschäftsführer des deutschen Meisters VfL Wolfsburg. „Ich hätte vorher immer ausgeschlossen, dass so was im deutschen Fußball möglich ist“, sagte Jörg Schmadtke, Sportdirektor von Hannover 96. Aus „ermittlungstaktischen Gründen“ wollte der zuständige Staatsanwalt weder Namen von Verdächtigen noch die betroffenen Spiele und beteiligten Vereine nennen. Nach Informationen der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ sind Spieler des VfL Osnabrück in mögliche Spielmanipulationen in der 2. Liga **verwickelt.(dpa)** Der neue WettskandalSeite 28 **(HAZ09/NOV.03167 Hannoversche Allgemeine, 21.11.2009; Betrug erschüttert den Fußball)**

Bochum (dpa/sid/r). Das, was alle an diesem Freitag hören wollen, kommt nicht. Namen von Spielern, Trainern oder Vereinen, die dem neuen Wettskandal im Fußball ein Gesicht verleihen würden, nennen die Ermittler nicht. Aus „ermittlungstaktischen Gründen“, wie die Staatsanwaltschaft Bochum betont. Dafür taucht im Laufe des Tages ein alter Bekannter auf: Ante S., vor knapp fünf Jahren schon als einer der Drahtzieher in den Skandal um den früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer **verwickelt** und verurteilt, ist wieder da. Oder genauer: zurück in der Untersuchungshaft, denn der Kroate gilt auch diesmal als einer der Hauptverdächtigen. Seinerzeit hatte Ante S. gemeinsam mit seinen Brüdern und Hoyzer den deutschen Fußball kräftig durchgeschüttelt, diesmal sind Spiele in ganz Europa betroffen. 15 Personen wurden allein in Deutschland festgenommen, darunter ein Spieler des Landesligisten Würzburger Kickers, der nach Mitteilung seines Vereins bereits in einen früheren Wettskandal verwickelt war. Und ganz nebenbei zerschellte die Hoffnung des Deutschen Fußball-Bundes die Affäre unbeschadet zu überstehen. Noch am Abend zuvor hatte der DFB verkündet, sein Frühwarnsystem habe keine Hinweise auf Manipulationen in den deutschen Profiligen geliefert. **(HAZ09/NOV.03223 Hannoversche Allgemeine, 21.11.2009; &#8222;Wir müssen mit dem Schlimmsten rechnen&#8220;)**

Aus „ermittlungstaktischen Gründen“, wie die Staatsanwaltschaft Bochum betont. Dafür taucht im Laufe des Tages ein alter Bekannter auf: Ante S., vor knapp fünf Jahren schon als einer der Drahtzieher in den Skandal um den früheren Schiedsrichter Robert Hoyzer verwickelt und verurteilt, ist wieder da. Oder genauer: zurück in der Untersuchungshaft, denn der Kroate gilt auch diesmal als einer der Hauptverdächtigen. Seinerzeit hatte Ante S. gemeinsam mit seinen Brüdern und Hoyzer den deutschen Fußball kräftig durchgeschüttelt, diesmal sind Spiele in ganz Europa betroffen. 15 Personen wurden allein in Deutschland festgenommen, darunter ein Spieler des Landesligisten Würzburger Kickers, der nach Mitteilung seines Vereins bereits in einen früheren Wettskandal **verwickelt** war. Und ganz nebenbei zerschellte die Hoffnung des Deutschen Fußball-Bundes die Affäre unbeschadet zu überstehen. Noch am Abend zuvor hatte der DFB verkündet, sein Frühwarnsystem habe keine Hinweise auf Manipulationen in den deutschen Profiligen geliefert. Und dann das. Vier Spiele in der 2. Liga sollen verschoben worden sein; dass die 1. Liga – nach bisherigem Ermittlungsstand – nicht betroffen ist, ist nur ein kleiner Trost. Die Tatsache, dass auch Spiele in der Champions League und der Europa League manipuliert worden sein sollen, ist in diesem Zusammenhang alles andere als beruhigend. Da es sich um Partien aus dieser Saison handelt, sind Konsequenzen für den laufenden Wettbewerb nicht ausgeschlossen. **(HAZ09/NOV.03223 Hannoversche Allgemeine, 21.11.2009; &#8222;Wir müssen mit dem Schlimmsten rechnen&#8220;)**

Die Tatsache, dass auch Spiele in der Champions League und der Europa League manipuliert worden sein sollen, ist in diesem Zusammenhang alles andere als beruhigend. Da es sich um Partien aus dieser Saison handelt, sind Konsequenzen für den laufenden Wettbewerb nicht ausgeschlossen. Die Wettmafia ging nach Darstellung der Ermittler stets nach gleichem Muster vor: Spieler, Trainer oder Offizielle seien bestochen worden, um auf dem Platz für das gewünschte Ergebnis zu sorgen. Dann hätten die Beschuldigten versucht, bei europäischen und asiatischen Wettanbietern hohe Beträge zu setzen. In diesem Punkt stoßen offenbar auch die Frühwarnsysteme der Verbände an Grenzen: Denn immer öfter setzen die Wetter ihr Geld erst nach Anpfiff, was Kontrolle schwierig macht. So spekulieren die Medien, welche Vereine in den Skandal **verwickelt** sein könnten. Nach Recherchen der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ sollen zwei Zweitligaspieler des mittlerweile in die 3. Liga abgestiegenen VfL Osnabrück betroffen sein. Dabei soll es sich um die Auswärtsspiele beim FC Augsburg (0:3) am 17. April und beim 1. FC Nürnberg (0:2) am 13. Mai 2009 handeln. „Ich bin nicht nur erschüttert, sondern am Boden zerstört“, sagte der frühere VfL-Trainer Claus-Dieter Wollitz. „Ich habe immer gedacht, der Fall Hoyzer wäre ein Einzelfall. Wir müssen mit dem Schlimmsten rechnen.“ Einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ zufolge soll auch ein Testspiel zwischen dem SSV Ulm und Fenerbahce Istanbul (0:5) betroffen sein. **(HAZ09/NOV.03223 Hannoversche Allgemeine, 21.11.2009; &#8222;Wir müssen mit dem Schlimmsten rechnen&#8220;)**

Hamburg (dpa). Auch vier Tage nach Bekanntwerden des Wettskandals im europäischen Fußball sind die Dimensionen nicht abzusehen. Die Ermittler wollen sich zu Details nicht äußern, nach Informationen des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ soll aber auch ein deutscher Schiedsrichter in den Skandal **verwickelt** sein. Am Sonnabend trat Thomas Reichenberger, der Kapitän des VfL Osnabrück, an die Öffentlichkeit und beteuerte seine Unschuld. Die „Neue Osnabrücker Zeitung“ hatte berichtet, dass zwei Spiele des Drittligisten in der vergangenen Zweitligasaison verschoben worden seien, die „Bild“-Zeitung hatte Reichenberger namentlich genannt. Vor dem Anpfiff des Spiels gegen Borussia Dortmund II ergriff Reichenberger ein Mikrofon und versicherte: „Ich hatte nie Kontakt mit der Wettmafia und habe mit dem Wettskandal nichts zu tun.“ Er habe bisher nur aus den Medien erfahren, dass die Zweitligaspiele in Augsburg (0:3) und Nürnberg (0:2) manipuliert sein könnten, sagte der 35-Jährige. Auch zwei frühere Mitspieler Reichenbergers wurden mit der Affäre in Zusammenhang gebracht. **(HAZ09/NOV.03380 Hannoversche Allgemeine, 23.11.2009; Unüberschaubare Dimension)**

Vor dem Anpfiff des Spiels gegen Borussia Dortmund II ergriff Reichenberger ein Mikrofon und versicherte: „Ich hatte nie Kontakt mit der Wettmafia und habe mit dem Wettskandal nichts zu tun.“ Er habe bisher nur aus den Medien erfahren, dass die Zweitligaspiele in Augsburg (0:3) und Nürnberg (0:2) manipuliert sein könnten, sagte der 35-Jährige. Auch zwei frühere Mitspieler Reichenbergers wurden mit der Affäre in Zusammenhang gebracht. Bei Marcel Schuon, der mittlerweile für den Drittligisten SV Sandhausen spielt, fand eine Hausdurchsuchung statt. Nach Angaben des Regionalligisten SV Wilhelmshaven untersucht der DFB einen Bestechungsversuch des Torhüters des Goslarer SC im Vorfeld des Punktspiels gegen Wilhelmshaven. Einen Bericht des „Spiegels“ zufolge ist auch der SSV Ulm in den Wettskandal **verwickelt.**Vier Spiele der Schwaben aus der Endphase der vorigen Saison stehen demnach unter Manipulationsverdacht. „Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun und so gründlich wie nötig mithelfen, diese unglaublichen Vorwürfe aufzuklären“, sagte SSV-Präsident Rene Mick. Alle Ulmer Spieler unterzeichneten ein Schriftstück, in dem sie versicherten, nichts mit Manipulationen zu tun zu haben. Laut „Spiegel“ soll bei einem Spiel der Regionalliga Süd im Mai auch ein Schiedsrichter Schmiergeld kassiert haben. Der ehemalige Bamberger Basketballer Ivan Pavic wurde im Zusammenhang mit den Ermittlungen festgenommen. Unterdessen kritisierte Reinhard Rauball, der Präsident der Deutschen Fußball-Liga (DFL), die Informationspolitik der Ermittler: „Ich habe es bedauert, dass die Liga und der DFB von der Staatsanwaltschaft nicht mit eingebunden wurden. **(HAZ09/NOV.03380 Hannoversche Allgemeine, 23.11.2009; Unüberschaubare Dimension)**

„Ich will jetzt noch nicht sagen: ‚Es hat versagt‘“, sagte DFB-Präsident Theo Zwanziger. „Ich glaube, das wäre zu viel. Aber wir müssen gucken, warum wir nicht gewarnt worden sind.“ Zwanziger kündigte an, sobald beweiskräftige Unterlagen vorlägen, „werden unser Sportgericht und der Kontrollausschuss die sportgerichtlichen Maßnahmen treffen und das entsprechend ahnden“. Der DFB werde der Staatsanwaltschaft bei ihren Ermittlungen helfen. „Es liegt ganz in unserem Sinne, dass die Staatsanwaltschaft das so aggressiv angeht.“ Europaweit stehen 200 Spiele unter Manipulationsverdacht, von der Champions League bis in den Jugendbereich. In Deutschland sind demnach 32 Spiele von der 2. Liga abwärts betroffen. 15 Personen wurden in Deutschland festgenommen, darunter Ante S., der auch in die Hoyzer-Affäre **verwickelt** war. Ausgezahlt wurden von den Wettbüros in Europa und Asien nach vorläufigem Stand rund zehn Millionen Euro. **(HAZ09/NOV.03380 Hannoversche Allgemeine, 23.11.2009; Unüberschaubare Dimension)**

Herr Zwanziger, knapp fünf Jahre nach dem Fall Robert Hoyzer wird der Fußball von einem internationalenWettskandal noch ungeahnten Ausmaßes erschüttert.In Deutschlandliegt offenbardas Zentrum des Skandals, Spieler und sogar ein DFB-Schiedsrichter sollen **verwickelt** sein. Wie bewerten Sie diese Informationen? Sollte sich das als wahr herausstellen, dann haben die Leute bei uns nichts mehr zu suchen. Wir werden sie dann auch bestrafen. Jeder, der an den Manipulationen beteiligt ist, ist einer zu viel. Da Schiedsrichter zur Objektivität verpflichtet sind, wäre eine Beteiligung besonders verwerflich. Wie werden Sie gegen möglicherweise beteiligte Vereine, Spieler undSchiedsrichter vorgehen? Sobald wir wissen, welche Spiele betroffen sind, werden wir der Staatsanwaltschaft alles zur Verfügung stellen. Sobald wir Beweise haben, wird das DFB-Sportgericht schon vor den rechtmäßigen Urteilen Maßnahmen treffen. Der Fußball ist keine heile Welt. **(HAZ09/NOV.03381 Hannoversche Allgemeine, 23.11.2009; &#8222;Fußball ist keineheile Welt&#8220;)**

Kleiner Betrug wird meist akzeptiert Kleinere Betrügereien im Sport gehören längst zum Alltag und werden vom Publikum weitgehend klaglos akzeptiert: Skispringer schlüpfen in größere Anzüge, um mehr Auftrieb zu bekommen, in der Formel 1 wird an den Bodenblechen der Boliden getrickst, und theatralische Schauspieleinlagen von Fußballern, um Freistöße oder Elfmeter zu schinden, sind an jedem Bundesligaspieltag mehrfach zu beobachten. Alles in dem Wahn, unbedingt gewinnen zu wollen. Auch das spektakuläre Handspiel von Frankreichs Thierry Henry im WM-Qualifikationsspiel gegen Irland lässt niemanden an seiner Begeisterung für den Fußball zweifeln. Wenn sich die Fans aber nicht mehr darauf verlassen können, dass die Fußballer eines Klubs in Abstiegsnot alles dafür tun, um zu gewinnen, wird der Grundsatz des Sports, der Wettkampfgedanke, aus den Angeln gehoben. Nach dem Bundesligaskandal 1971, in den neun Vereine sowie 53 Spieler, Trainer und Funktionäre **verwickelt** waren, wandten sich die Fans in Massen ab, nur allmählich stieg der Zuspruch wieder. Wie die Zuschauer diesmal reagieren, wird auch davon abhängen, wie sich der DFB verhält: ob er gemeinsam mit den Ermittlern alles für die Aufklärung unternimmt, oder ob er der Versuchung erliegt, die Affäre kleinzureden. **(HAZ09/NOV.03468 Hannoversche Allgemeine, 23.11.2009; Unterschätzt)**

Potsdam/Kundus. In Nordafghanistan häufen sich die Angriffe auf deutsche Soldaten. Die Bundeswehr teilte am Montag in Potsdam mit, eine deutsch-afghanische Patrouille sei im Raum Kundus in den vergangenen 24 Stunden dreimal in Gefechte **verwickelt** worden. Nachdem Taliban-Kämpfer am Montag gegen 10.45 Uhr Ortszeit mit Gewehren und Panzerfäusten auf die Patrouille geschossen hatten, entwickelte sich ein Feuergefecht, das sich über den ganzen Tag erstreckte. Die Bundeswehr setzte eine Infanteriekompanie als Reserve ein und forderte Luftnahunterstützung an. Kurz vor zwölf Uhr griffen Kampfjets in die Kämpfe ein und warfen zweimal Bomben ab. Zuvor waren zwei afghanische Polizisten verwundet worden. Alle beteiligten deutschen Soldaten seien „wohlauf“, hieß es bei der Bundeswehr. Ob es aufseiten der Angreifer Tote und Verwundete gab, war zunächst nicht bekannt. Dieselbe deutsch-afghanische Patrouille, die gestern zweimal attackiert wurde, war bereits am Sonntag von den radikalen Islamisten beschossen worden. **(HAZ09/NOV.03593 Hannoversche Allgemeine, 24.11.2009; Bundeswehr angegriffen)**

Erstmals hat ein Klub durchgegriffen, der in Verbindung mit dem Fußball-Wettskandal gebracht wird. Regionalligist SC Verl suspendierte gestern die Spieler Patrick Neumann und Tim Hagedorn vom Spiel- und Trainingsbetrieb. Am Wochenende hatten die Ostwestfalen Hinweise erhalten, dass bei den Partien bei Borussia Mönchengladbach II (4:3) und dem 1. FC Köln II (0:1) in der Vorsaison Spielmanipulationen versucht worden seien. Die Pleite gegen Köln besiegelte ein Eigentor. Gegen Mönchengladbach soll Verl entgegen der ursprünglichen Verabredung nach 3:0-Führung und dem 3:3-Ausgleich doch gewonnen haben. „Ich hätte niemals erwartet, dass so etwas in Verl passiert“, sagte der Vereinsvorsitzende Peter Mankartz. Mit schriftlichen Erklärungen aller Spieler, nicht in Manipulationen **verwickelt** zu sein, wollen sich Drittligist VfL Osnabrück und Viertligist SSV Ulm 1846 begnügen. Bei der Ulmer 0:3-Pleite bei Hessen Kassel soll die Wettmafia zwei Spieler der Schwaben angeheuert und einen Wettgewinn von 141 080 Euro kassiert haben. l Verdacht gegen UEFA-Mitarbeiter: Nach Informationen englischer Medien ist in den Wettskandal möglicherweise auch der europäische Verband UEFA selbst verwickelt. So sollen UEFA-Mitarbeiter den mutmaßlichen Betrügern geholfen haben, „indem sie diese mit Informationen zu Schiedsrichteransetzungen versorgten“. Mit Griechenland ist möglicherweise ein zehnter europäischer Verband von Betrügereien betroffen, 14 Partien sollen dort manipuliert worden sein. Unterdessen wurde in Kroatien ein 38-jähriger Slowene festgenommen, der wegen des Wettskandals von der deutschen Justiz per Haftbefehl gesucht worden war. **(HAZ09/NOV.03809 Hannoversche Allgemeine, 25.11.2009; Verdächtigesuspendiert)**

Die Pleite gegen Köln besiegelte ein Eigentor. Gegen Mönchengladbach soll Verl entgegen der ursprünglichen Verabredung nach 3:0-Führung und dem 3:3-Ausgleich doch gewonnen haben. „Ich hätte niemals erwartet, dass so etwas in Verl passiert“, sagte der Vereinsvorsitzende Peter Mankartz. Mit schriftlichen Erklärungen aller Spieler, nicht in Manipulationen verwickelt zu sein, wollen sich Drittligist VfL Osnabrück und Viertligist SSV Ulm 1846 begnügen. Bei der Ulmer 0:3-Pleite bei Hessen Kassel soll die Wettmafia zwei Spieler der Schwaben angeheuert und einen Wettgewinn von 141 080 Euro kassiert haben. l Verdacht gegen UEFA-Mitarbeiter: Nach Informationen englischer Medien ist in den Wettskandal möglicherweise auch der europäische Verband UEFA selbst **verwickelt.**So sollen UEFA-Mitarbeiter den mutmaßlichen Betrügern geholfen haben, „indem sie diese mit Informationen zu Schiedsrichteransetzungen versorgten“. Mit Griechenland ist möglicherweise ein zehnter europäischer Verband von Betrügereien betroffen, 14 Partien sollen dort manipuliert worden sein. Unterdessen wurde in Kroatien ein 38-jähriger Slowene festgenommen, der wegen des Wettskandals von der deutschen Justiz per Haftbefehl gesucht worden war. **(HAZ09/NOV.03809 Hannoversche Allgemeine, 25.11.2009; Verdächtigesuspendiert)**

Doping: Die spanische Polizei hat ein vermeintliches Netzwerk aufgedeckt und rund ein Dutzend Verdächtige festgenommen. Unter ihnen seien mehrere Ärzte und Apotheker, die verbotene Mittel wie EPO und Wachstumshormone an Sportler verabreicht hätten, teilten die Behörden gestern Abend in Madrid mit. In den Skandal ist womöglich auch ein peruanischer Sportarzt **verwickelt,** der früher für den Radrennstall Kelme tätig gewesen sein soll. Geher-Europameister Francisco Javier Fernandez wies Gerüchte über seine Verstrickung in diesen Fall zurück. „Ich habe nie etwas mit Doping zu tun gehabt“, sagte er.dpa **(HAZ09/NOV.03816 Hannoversche Allgemeine, 25.11.2009; Festnahmen in Spanien)**

ein, ein hübscher Mann ist das bestimmt nicht, doch spürt Marie gleich Zuneigung für ihn. Ihr Bruder Fritz, einer von der wüsten Sorte, gibt ihm eine besonders harte Nuss zu knacken, und prompt geht er daran kaputt. Fritz kann seine Schadenfreude nicht verbergen, Marie fließt über vor Mitleid. In ihren Träumen wird ihr Held in eine Schlacht **verwickelt** und von einer Übermacht bedroht. Erst als sie selbst im richtigen Moment mutig eingreift, kann er die Situation nutzen und mit seinem Gefolge die Gegner in die Flucht schlagen. Natürlich wird Marie später für ihre Zuneigung zu dem jungen Mann mit dem unvorteilhaften Äußeren belohnt: Er verwandelt sich in einen hübschen Jüngling und legt ihr ein Königreich zu Füßen. **(HAZ09/NOV.03924 Hannoversche Allgemeine, 26.11.2009, S. 8; Vom Schönen und Hässlichen: Eine)**

Damit reagierte der Regionalligist mit aller Konsequenz auf ihre möglichen Verwicklungen in die Affäre. Zuvor hatte Bundestrainer Joachim Löw abschreckende Strafen für alle an Manipulationen Beteiligten gefordert. „Natürlich müssen Betrüger, ob es nun Spieler oder Schiedsrichter sind, drastisch bestraft werden. Strafen, wie es drastischer nicht geht“, sagte Löw. Der frühere Bundesligist Ulm nimmt an, dass es um manipulierte Spiele in der vergangenen Saison gehen soll. Es war bekannt geworden, dass die Ermittler offenbar auch das Testspiel der Ulmer gegen Fenerbahce Istanbul (0:5) am 14. Juli 2009 unter die Lupe genommen haben. „Wir haben im Gespräch festgestellt, dass die drei in den Skandal **verwickelt** sein könnten“, sagte SSV-Vizepräsident Mario Meuler. Die neuesten Enthüllungen im Wettskandal sorgen in der Fußballwelt für ungläubiges Staunen. „Ich bin auch absolut schockiert gewesen und bin weiter schockiert“, sagte der Bundestrainer zum Ausmaß des Skandals. Zuvor waren brisante Details vom „Tatort Fußball“ bekannt geworden, die sich über den gesamten Globus erstrecken. Nach Angaben von „Spiegel TV“ sollte unter anderem auch das Qualifikationsspiel für die WM 2010 in Südafrika zwischen Bosnien und der Türkei am 9. September 2009 (1:1) verschoben werden. Allerdings scheiterte die Wettmafia in diesem Fall offenbar mit ihrem Vorhaben, denn das Spiel sollte einen anderen Verlauf nehmen. Laut Ermittlungsunterlagen steht bei dem Wettskandal ein hochgradig organisiertes, weltweit aktives Netzwerk unter Verdacht, das auch vor „russischen Methoden“ nicht zurückschreckt. **(HAZ09/NOV.04473 Hannoversche Allgemeine, 28.11.2009; Erste Kündigungen im Wettskandal)**

Ja, aber mit einer klaren Chance. Liegt Ihnen die Rolle besonders? Wir sind ja nicht immer Außenseiter. Es gibt eigentlich in der Bundesliga mehr Gegner auf gleicher Höhe mit uns. Aber gegen Teams mit so ganz anderen Möglichkeiten hat man nicht so viel zu verlieren. Sie haben schon mal als Trainer von St. Pauli die Bayern richtig geärgert. Ich habe sie zweimal geärgert. Das war im Pokal. Wir haben sie in ein kampfbetontes Spiel **verwickelt,** und da waren wir ebenbürtig. Wir haben dann trotzdem noch verloren – aber wir waren auch Regionalligist und die unangefochtener Meister. Ein bisschen Pokal-Gefühl wäre nicht schlecht für 96, oder? Na ja, siehe Schalke. Auch eine Mannschaft, die zuletzt sehr erfolgreich war, und trotzdem konnten wir zeigen, was wir an Substanz haben. Wenn Sie 96 vor 100 Tagen und heute vergleichen, welche Entwicklung stellen Sie fest? Ich finde, wir haben eine positive Entwicklung in Richtung Einsatzbereitschaft und Bewusstsein der eigenen Stärke gemacht. Und in unserem fußballerischen Auftreten sind wir mutiger und sicherer geworden. Wir sind noch nicht so weit, dass wir eine spielerische Linie konstant durchziehen können. **(HAZ09/NOV.04492 Hannoversche Allgemeine, 28.11.2009; &#8222;Wir sind mutiger geworden&#8220;)**

Hamburg/Madrid (dpa). Der Sportwettenskandal betrifft wahrscheinlich auch Spanien, das Land des Fußball-Europameisters. Mehrere Spiele in der 2., 3. und 4. Liga stehen unter dem Verdacht, manipuliert worden zu sein; der spanische Fußballverband RFEF ermittelt. Laut der Tageszeitung „El Pais“ sollen möglicherweise bis zu 20 Spieler **verwickelt** sein – auch Profis aus der Primera Division. Im Mittelpunkt der Ermittlungen steht die Zweitligapartie UD Las Palmas gegen Rayo Vallecano (0:0) im Juni 2008. Las Palmas hatte sich durch das torlose Remis den Klassenverbleib gesichert, für Rayo ging es um nichts mehr. Torwart David Cobeno konnte so aber immerhin die Auszeichnung für den Keeper mit den wenigsten Gegentoren der Liga einheimsen. Dass sich die Spieler derart passiv in der Partie verhalten und nur zwei Torschüsse abgegeben hatten, war offenbar auch Rayos Trainer Pepe Mel aufgefallen. Er fragte seine Spieler in der Pause, ob sie mit dem Gegner einen Stillhaltepakt getroffen hätten. **(HAZ09/DEZ.00280 Hannoversche Allgemeine, 03.12.2009; Auch Spanierverdächtigt)**

Die Stadt will in den kommenden zwei Jahren 250 000 Euro für die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ausgeben. Das Geld soll unter anderem in zusätzliche Geschwindigkeitskontrollen, Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit sowie in den Umbau von Straßen investiert werden. Damit reagiert die Verwaltung auf Untersuchungen, wonach in Hannover überdurchschnittlich viele Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind. Dies war zum einen in einem Gutachten des Prognos-Instituts zur Familienpolitik festgestellt worden. Darüber hinaus kam der im Jahr 2008 erstmals veröffentlichte „Kinderunfallatlas“ der Bundesanstalt für Straßenwesen sogar zu dem Schluss, dass das Risiko für Kinder, Opfer eines Verkehrsunfalls zu werden, in Hannover höher ist als in anderen Städten Deutschlands. „Obwohl die Zahl der Unfälle mit Kinderbeteiligung in den vergangenen Jahren bereits spürbar zurückgegangen ist, wollen wir die Verkehrssicherheit weiter optimieren“, sagte Stadtbaurat Uwe Bodemann bei der Vorstellung des neuen Konzepts. Im vergangenen Jahr hatte die Stadt ein Ingenieurbüro mit einer detaillierten Analyse aller Verkehrsunfälle in Hannover in den Jahren 2003 bis 2007 beauftragt. **(HAZ09/DEZ.00300 Hannoversche Allgemeine, 03.12.2009; Unfälle mit Kindern &#8211; Stadtinvestiert in mehr Sicherheit)**

Überbringer der schlechten Botschaft waren die Bundesanstalt für Straßenwesen mit ihrem Kinderunfallatlas und das Schweizer Prognos-Institut, das im Auftrag der Stadt ermitteln sollte, wie gut es sich für Kinder und junge Familien in Hannover leben lässt. Im Kinderunfallatlas belegte Hannover einen traurigen Spitzenplatz: Ihm zufolge war die niedersächsische Landeshauptstadt 2008 unter den Städten mit mehr als 500 000 Einwohnern die Stadt mit der höchsten Unfallgefahr für Kinder. Die Gefahr für Kinder, Opfer eines Verkehrsunfalls zu werden, sei 1,5-mal so hoch wie in Leipzig, München und Nürnberg, fanden die Wissenschaftler heraus. Nach je 142 Unfällen mit Kindern in den ersten sechs Monaten der beiden Vorjahre waren im ersten Halbjahr 2008 noch 120 Kinder in Kollisionen **verwickelt.**Für den Atlas hatten die Verkehrsexperten erstmals bundesweit alle Unfalldaten mit Beteiligung von Kindern für alle 439 Landkreise und kreisfreien Städte analysiert. Auch das Gutachten des Prognos-Instituts zur Familienpolitik sah in Hannover einen massiven Maßnahmenbedarf im Bezug auf die Verkehrssicherheit von Kindern. Im Jahr 2005 seien 46 von 10 000 Kindern in der Landeshauptstadt bei Unfällen verletzt worden – mehr als in jeder der zehn Vergleichsstädte der Studie, teilten die Forscher ihren Auftraggebern im Rathaus mit. Möglicherweise, schrieben sie, sei das auf spezifische Bedingungen in Hannover wie besonders viele Rad fahrende Jugendliche zurückzuführen. In jedem Fall aber lasse das Abschneiden der Stadt einen „hohen Bedarf an einer weitergehenden Analyse der Unfallstatistik“ erkennen. **(HAZ09/DEZ.00307 Hannoversche Allgemeine, 03.12.2009; Im Namen der Kinder)**

Der DFB sah sich am Sonntag durch verdächtig hohe Wetteinsätze auf das Spiel veranlasst, wenige Minuten vor dem Anpfiff den Schiedsrichter und die Mannschaften in der Kabine über den Manipulationsverdacht zu informieren. „Das ist ein Vorgang, der nicht jedes Wochenende vorkommt, sondern nur bei gravierenden Ausschlägen“, begründete DFB-Vizepräsident Rainer Koch die Maßnahme. RWO reagierte auf die öffentlich gewordene DFB-Warnung erbost. „Ich finde es ungeheuerlich, so kann man mit Vereinen nicht umgehen“, sagte Sportdirektor Hans-Günther Bruns. „Auf Verdacht kann man einen Verein doch nicht so an die Wand nageln.“ l FC Oberneuland wehrt sich: Die Geschäftsführung des Fußball-Regionalligisten FC Oberneuland Bremen hat Vorwürfe wegen Wettmanipulationen zurückgewiesen. „Ich halte es für sehr zweifelhaft, dass eine ganze Mannschaft darin **verwickelt** ist“, sagte gestern FCO-Geschäftsführerin Karen Michelis. Solange es keine Beweise gebe, stelle sie sich „vor die Mannschaft“. Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ hatte mit Verweis auf Akten der Staatsanwaltschaft am Wochenende berichtet, dass das gesamte Team des FC Oberneuland vor der Regionalligapartie gegen St. Pauli II (0:2) am 19. September Wetten auf den Gegner platziert haben soll. **(HAZ09/DEZ.01078 Hannoversche Allgemeine, 08.12.2009; RWO erbostüber Fehlalarm)**

München. Der Lastwagen- und Maschinenbauer MAN zahlt wegen der Schmiergeldaffäre eine Geldbuße von 150 Millionen Euro. Sieben Monate nach Bekanntwerden des Skandals will der Münchener Konzern so einen Schlussstrich ziehen. Die Justiz setzte am Donnerstag für die Konzernsparten Nutzfahrzeuge und Turbo jeweils Bußen von 75,3 Millionen Euro fest. Damit werden die durch Bestechung erzielten Gewinne abgeschöpft. MAN verzichtete auf Rechtsmittel, weshalb die Ermittlungen beendet sind. „Für das Unternehmen ist die Sache damit erledigt“, sagte ein MAN-Sprecher. Die Ermittlungen gegen mehr als 100 Beschuldigte gehen aber weiter. MAN prüft Schadensersatzforderungen gegen Mitarbeiter, die in die Affäre **verwickelt** sind. Anfang Mai waren bundesweit Fahnder zu einer Razzia angerückt, weil MAN-Manager den Verkauf von Lastwagen, Bussen und Maschinen jahrelang mit Schmiergeldern angekurbelt hatten. Bestechungsgeld floss demnach in Europa, Afrika und Asien. Die Ermittlungen erstreckten sich auf die Zeit zwischen 2002 und 2009. In diesen Jahren führten der spätere Konzernchef Håkan Samuelsson und Anton Weinmann die Lkw-Sparte, die der weitaus wichtigste Geschäftsbereich des Konzerns ist. Beide Manager sind inzwischen zurückgetreten, Finanzvorstand Karlheinz Hornung hat seinen Abschied bereits angekündigt. Die Münchener Ermittler kamen zu dem Ergebnis, dass die interne Überwachung mangelhaft gewesen sei. Dadurch sei „in einer Vielzahl von Fällen“ Bestechungsgeld gezahlt worden. **(HAZ09/DEZ.01676 Hannoversche Allgemeine, 11.12.2009; MAN kommt glimpflich davon)**

Weil es weniger fruchtbares Land gibt, ist für beide Gruppen nicht mehr genug da. Solche Konflikte bringt man gemeinhin nicht mit Naturkatastrophen in Verbindung. Sie aber warnen vor Klimakriegen. Die Kriege des 20. Jahrhunderts sind aus machtpolitischen, geostrategischen und ideologischen Gründen geführt worden. Bei Klimakriegen sind die sich verändernden Lebensbedingungen die Wurzel. Wo Ernten vertrocknen, die Wasserversorgung zusammenbricht oder ganze Gebiete überflutet werden, stellen sich unmittelbare Überlebensfragen. Gewalt entsteht fast automatisch. Befreiungsarmeen, private Kriegsherren und das staatliche Militär machen sich diese Konflikte zunutze. Könnten auch Industrieländer in solche Klimakriege **verwickelt** werden? Ja, wenn es zum Beispiel um Rohstoffe geht. Wenn das Arktiseis schmilzt, erhöht sich die Konkurrenz um dort verborgene Rohstoffe wie Gas oder Öl. Meist ist aber nicht geklärt, wem diese Ressourcen gehören und wer sie nutzen darf. Die Frage wird lauten, ist das per Vertrag zu regeln, oder wird man zu Gewalt greifen? Der Run auf fossile Rohstoffe wird neue Konkurrenzen auslösen. Es könnte in der Folge zu gewalttätigen Verteilungskonflikten kommen. Kann der Klimagipfel in Kopenhagendiese Entwicklung aufhalten? Kaum jemand bestreitet, dass es ein verbindliches Abkommen geben sollte, aber es wird in Kopenhagen keinen Durchbruch geben. Es wird zum Thema Klimaschutz auch viel heiße Luft produziert. **(HAZ09/DEZ.01784 Hannoversche Allgemeine, 12.12.2009; &#8222;SeinenLebensstil mussjeder ändern&#8220;)**

Er wollte beides vereinen: Gefühl und Verstand. Die aktuelle Ausstellung „Leuchtzeichen“ im Kunstmuseum Celle ist ganz ähnlich motiviert. Sie setzt auf die sinnliche Atmosphäre des Lichts und auf seine zeichenhaften Bezüge. Das Licht ist immer auch Metapher. Die Kunst entsteht im Kopf. Wenn Molitor & Kuzmin Neonmaterial zwischen zwei schlichte Paletten der Deutschen Bahn montieren und das ganze „Frachtgut“ nennen, kann man das als heiteren Kommentar zur Lichtgeschwindigkeit lesen. Die Arbeit „Vorsicht Stufe“, ein Treppchen aus unregelmäßig installierten Leuchtstoffröhren, wird tatsächlich zu jenem Stolperabsatz, vor dem das Werk angeblich warnt. Dass die Kunst nicht zum Bilderrätsel gerinnt, verdankt sie ihren plastischen und grafischen Qualitäten. **Verwickelte** Elektrokabel wirken wie ein zartes Gespinst, Verteilerbuchsen reihen sich zu Mustern. Ursula Molitor hat Grafik/Design und Vladimir Kuzmin Architektur studiert, lange bevor die beiden sich 1996 zusammentaten. Ihrer Lichtkunst ist das eingeschrieben. Der 70-jährige Niederländer Jan van Munster hat seine Serie „Brainwaves“ aus farbigen Neonröhren den Schwingungen nachempfunden, die ein Elektroenzephalogramm (EEG) von Hirnströmen des Künstlers aufgezeichnet hat. Es gibt die einfache Wellenlinie, die doppelte Kurve („Clone“) oder die Kombination aus Kurve und Gerade – Sinnbild für Emotion und Verstand. Den unsichtbaren Energien gibt van Munster eine Form. Seine „Brainwaves“ sind glitzernde Geistesblitze. Sie werfen die Frage nach dem Wesen der Kunst auf: Wo sitzt die Kreativität, und wie sieht sie aus? **(HAZ09/DEZ.01807 Hannoversche Allgemeine, 12.12.2009; NeonhelleHirnströme)**

Vielleicht kommt man ja am späten Sonntagabend ins Grübeln, wenn es zwischendurch mal langweilig wird bei „Anne Will“. War es wirklich so ungewöhnlich, was man vor ein paar Minuten gesehen hat? War nicht das Ende des jüngsten „Tatorts“ mit den Münchener Kriminalhauptkommissaren Batic und Leitmayr genauso müde und erwartbar wie bei jedem anderen Fernsehkrimi? Warum aber ist dann der Puls noch immer ein wenig beschleunigt, als sei man eben selbst in die Geschehnisse **verwickelt** gewesen? Die Handlung allein gibt kaum Hinweise darauf, dass diese Folge sich wesentlich von ihren Vorgängern unterscheidet. Zwar ist es bizarr, dass ein Kommissar den ganzen Film über ohne Gedächtnis durch die Szene wankt, wie Miroslav Nemec es als Ivo Batic eindrucksvoll tut. Dass aber ein Ermittler oder eine ihm nahe stehende Person in Mordverdacht gerät, ist inzwischen ja fast schon die Regel: In „Tatorten“ aus Berlin, Köln, Hamburg und sogar Hannover war dergleichen bereits zu besichtigen – und auch Batic selbst hat es in seiner langen Karriere beim Bayerischen Rundfunk schon einmal erlebt. Hier also muss sich der Kommissar, der zu Beginn des Films verletzt und ohne Erinnerung im Krankenhaus liegt, des Verdachts erwehren, er habe eine junge Drogenfahnderin ermordet. **(HAZ09/DEZ.01851 Hannoversche Allgemeine, 12.12.2009; Heiliger Bimbam)**

Bei der Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN) häufen sich Beschwerden über unerwünschte Anrufe der Gewinnspielfirma „Deutsche-Gewinn-Garantie“ aus Nikosia auf Zypern. Die Angerufenen werden in ein Gespräch **verwickelt,** an deren Ende die Adress- und Kontodaten abgefragt werden. Wenige Tage später folgt eine Auftragsbestätigung über die angebliche Teilnahme an 600 Gewinnspielen für 89 Euro, vierteljährlich imVoraus zu zahlen. Die VZN rät, auf keinen Fall zu zahlen. Sollte unberechtigterweise Geld abgehoben worden sein, können Geschädigte ihr Geld innerhalb von acht Wochen zurückbuchen lassen.e **(HAZ09/DEZ.02013 Hannoversche Allgemeine, 14.12.2009; Dubiose &#8222;Gewinn-Garantie&#8220;)**

Der festgenommene Aachener Vollzugsbeamte, der zwei Schwerverbrechern bei ihrer Flucht geholfen haben soll, ist laut „Spiegel“ vor dem Ausbruch polizeilich observiert worden. Wenige Tage vor dem Gefängnisausbruch von Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski am 26. November habe ein Mobiles Einsatzkommando der Polizei den 40 Jahre alten Gefängnisbeamten im Visier gehabt, aber bewusst nicht zugegriffen, schreibt das Nachrichtenmagazin. Der Aachener Oberstaatsanwalt Robert Deller sagte dazu, er könne dies weder bestätigen noch dementieren. Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag, Ralf Jäger, sagte: „Hier ist auf ganzer Linie versagt worden.“ Die Staatsanwaltschaft hatte bereits vor einigen Tagen berichtet, der wegen Fluchthilfe festgenommene JVA-Beamte sei wahrscheinlich schon vorher in kriminelle Machenschaften **verwickelt** gewesen. Zehn Tage vor der Flucht seien gegen den Mann Ermittlungen wegen Bestechlichkeit eingeleitet worden. **(HAZ09/DEZ.02135 Hannoversche Allgemeine, 14.12.2009; Vollzugsbeamterwurde observiert)**

Der 41-jährige Polizeikommissar, der am Steuer saß, erkannte das Kind erst im letzten Moment. Nach dem Zusammenprall stand der Junge wieder auf und rannte zu seiner Mutter zurück. Der Vierjährige zog sich eine Platzwunde am Kopf, Prellungen und Hautabschürfungen zu. Er musste zur Beobachtung über Nacht im Krankenhaus bleiben. Zeugen gaben an, der Polizei-Bulli sei in der Tempo-30-Zone mit der vorgeschriebenen Geschwindigkeit unterwegs gewesen. Anfang Dezember hatte die Stadt bekannt gegeben, dass in den kommenden zwei Jahren 250 000 Euro zusätzlich für die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ausgeben werden sollen. Damit reagiert die Verwaltung auf Untersuchungen, wonach in Hannover überdurchschnittlich viele Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind.tm **(HAZ09/DEZ.02470 Hannoversche Allgemeine, 16.12.2009; Polizei-Bullifährt Kind an)**

Schon seit dem Jahr 2001 sind die Deutschen am Hindukusch. Nie zuvor wurden so viele Bundeswehrsoldaten in ein so gefährliches Land verlegt wie beim Beschluss der damaligen rot-grünen Regierung. Innerhalb der aktuellen Obergrenze von 4500 Soldaten werden seither ständig junge Männer und Frauen nach Afghanistan beordert; 73 000 Deutsche in Uniform waren inzwischen schon mal da. Und doch herrschte mit Blick auf Afghanistan in der deutschen Öffentlichkeit eine seltsam distanzierte Grundhaltung: Man redete nicht darüber. Jetzt aber, nach einem Luftangriff, der 142 Tote und Verletzte hinterlassen hat, ist das Thema plötzlich da. Und viele reden darüber, als entdeckten sie eben erst, dass die Deutschen in einen Krieg **verwickelt** sind. Wie der Krieg zu den Deutschen kam Im UN-Mandat war viel vom Neuaufbau staatlicher Strukturen die Rede und von dessen Absicherung. Anfangs wurden die Deutschen von fähnchenschwenkenden Einheimischen begrüßt, denen sie hier und da tatsächlich beim Brunnenbohren halfen. Dazu aber braucht man keine Armee. Die Verantwortlichen wussten von Anfang an, dass der Kern des Problems ein anderes ist: die Taliban. Wie sollen die westlichen Truppen vorgehen gegen gut vernetzte, im Land verwurzelte Terroristen, für die es zum Alltag gehört, immer neue Selbstmordattentäter auf ihren letzten Marsch zu schicken und sogar Mitarbeiter der Welthungerhilfe auf offener Straße niederzuschießen? Weder zivile Aufbauerfolge noch die Präsenz auswärtiger Truppen aus rund 50 Staaten haben bisher ausgereicht, die Taliban zu besiegen. **(HAZ09/DEZ.02579 Hannoversche Allgemeine, 17.12.2009; Zwei Versager)**

Viel hängt von der Bundesanwaltschaft ab, die prüft, ob sie gegen ihn ermitteln wird. Für Guttenberg steht mittlerweile fest, dass Klein gegen internationale Einsatzregeln verstoßen hat. Klein hatte am Abend des 3. September erfahren, dass Taliban-Kämpfer zwei mit Benzin beladene Tankwagen in ihre Gewalt gebracht hatten. Der Oberst befürchtete, die Fahrzeuge könnten für einen Großangriff auf das deutsche Feldlager in Kundus eingesetzt werden. Bereits seit Mitte Juli war immer wieder vor einem solchen Anschlag gewarnt worden. Klein wusste um die Aggressivität seiner Gegner. Seit seinem Amtsantritt Ende April hatte es in seinem Verantwortungsbereich bereits 87 Anschläge auf Soldaten der Schutztruppe Isaf gegeben. Fast täglich wurden Bundeswehrangehörige in Feuergefechte **verwickelt.**Dabei kamen acht Isaf-Soldaten, darunter vier Deutsche, ums Leben. 21 weitere wurden verwundet. Im gleichen Zeitraum starben 19 afghanische Sicherheitskräfte im Raum Kundus, 52 wurden verletzt. Wie sich die Lage in der Nacht zum 4. September weiter entwickelte, ist inzwischen aus einer ganzen Reihe von Untersuchungsberichten zu entnehmen: Ein amerikanischer B-1-Bomber liefert Luftbilder von den festgefahrenen Tanklastwagen und den darum versammelten Menschen. Kurz nach Mitternacht schaut sich Klein die Bilder in der Operationszentrale der ihm unterstellten geheimen Taskforce 47 an, er hört mit, was ein afghanischer Informant telefonisch vom Ort des Geschehens berichtet (ohne jedoch die Tankwagen sehen zu können). Dabei häufen sich die Hinweise, dass sich vier hochrangige TalibanFührer bei den Tankwagen aufhalten. **(HAZ09/DEZ.02680 Hannoversche Allgemeine, 17.12.2009; Behinderte Oberst Klein die Ermittlungen?)**

In Hamburg greifen vermummte Linksextremisten eine Polizeiwache an. Sie locken die Beamten aus dem Gebäude, decken sie mit einem Steinhagel ein und zünden einen Polizeiwagen an. Hooligans fordern die Polizei regelrecht zu Schlachten heraus, wie beispielsweise vor zehn Tagen im Hauptbahnhof in Hannover. Aber auch einzelne Gewalttäter sind außer Rand und Band. Am vorigen Freitag greift ein 18-Jähriger in der Stadtbahn in Hannover einen SEK-Beamten an und verletzt ihn schwer. In Bennigsen bei Hannover geht ein Kampfsportler auf zwei Polizisten los. Für die Polizisten ist das Leben gefährlicher geworden, die Sorge ihrer Familien hat stark zugenommen. Die Gefahr, in eine handfeste Auseinandersetzung **verwickelt** zu werden oder sogar in Lebensgefahr zu geraten, wird immer größer. Es gibt leider Menschen, die sich langweilen und ihren „Kick“ darin suchen, gewalttätig zu sein. Für sie zählt offenbar nicht, dass es sich bei ihrem Gegenüber um einen Menschen handelt. Sie schlagen einfach zu, roh, brutal, gefühllos. Schwere Verletzungen oder den möglichen Tod ihrer Opfer nehmen sie in Kauf. Und tatsächlich steigert sich bei einigen Gewalttätern ihr perverses Vergnügen, wenn sie Polizisten angreifen. Enthemmte Gewalt Die Innenminister von Bund und Ländern sind ratlos, wie sie mit der zunehmenden Gewalt gegen die Staatsmacht fertig werden sollen. Es gibt auch kein einheitliches Bild von den Gewalttätern. **(HAZ09/DEZ.03312 Hannoversche Allgemeine, 22.12.2009; Grenzen ziehen)**

Die Empfehlung aus der Union könnte Verwicklungen zur Folge haben, denn der vorgeschlagene Robert-Enke-Platz am Nordeingang ist politisch, wenngleich noch nicht amtlich, vergeben: Lange vor Enkes Suizid hatte der Bezirksrat Mitte das identische Gebiet für den verstorbenen Walter Rodekamp gewählt, der in den sechziger Jahren für Hannover 96 und dreimal für die Nationalmannschaft spielte. Seidel schlägt vor, mit dem Südeingang nahe der AWD-Hall an Rodekamp zu erinnern. „Der Tod von Enke hat in Hannover und weltweit so viel Aufmerksamkeit erregt, dass die Stadt den größeren Platz nach ihm benennen sollte“, sagt Seidel. Die Geschäftstelle des Klubs liegt derzeit am Arthur-Menge-Ufer, benannt nach Hannovers Oberbürgermeister der Jahre 1925 bis 1937, und bekäme nach Seidels Vorstellung eine neue Adresse – was dem Kommunalpolitiker wichtig ist, damit ein Robert-Enke-Platz auch in Stadtplänen verzeichnet wird. Wie **verwickelt** die Suche nach einem geeigneten Ort ist, macht indes Seidels vorsichtige Formulierung klar, man wolle Publikumsliebling Enke mit dem „größeren Platz“ würdigen. Der Nordeingang ist aber zugleich der historisch gewachsene Haupteingang, also der symbolisch bedeutendere Ort. Ein neuer Beschluss wäre auch eine Entscheidung gegen Rodekamp. Martin Kind, Präsident von 96, will in Ruhe beraten, was zu tun ist. „Wir sollten die notwendige emotionale Distanz haben“, sagt Kind. Es soll auch innerhalb der Arena an den Torhüter erinnert werden. „Dazu gibt es viele Angebote von Fans und Unternehmen.“ **(HAZ09/DEZ.03323 Hannoversche Allgemeine, 22.12.2009; Neue Debatte um Platzfür Robert Enke)**

Trickdiebe haben sich einer 84-jährigen Frau am Montag als Polizisten vorgestellt und sich so Zutritt in die Wohnung der Rentnerin verschafft. Nach Angaben der Polizei klingelten die beiden unbekannten Männer gegen 14.15 Uhr an der Haustür der Wohnung in der Straße An der Strangriede in der Nordstadt. Als die Seniorin ihnen öffnete, **verwickelten** sie die Frau in ein Gespräch. Plötzlich griff einer der Männer der Rentnerin ins Gesicht, hielt ihr den Mund zu und drängte sie in die Wohnung. Dort durchwühlten die Täter die Schränke und flüchteten schließlich mit Schmuck und Bargeld. Beide Täter sollen um die 35 Jahre alt sein. Sie waren dunkel gekleidet und sprachen akzentfreies Hochdeutsch. Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalpolizei unter der Nummer (05 11) 1 09 55 55 entgegen. vmd **(HAZ09/DEZ.03447 Hannoversche Allgemeine, 22.12.2009; Diebe geben sich als Polizisten aus)**

Seit Montag sind den Beamten drei Fälle bekannt geworden, in denen zwei unbekannte Männer Frauen im Alter von 80 bis 85 Jahren an deren Haustür überwältigten, sie in die Wohnung drängten und ausraubten. Alle drei Frauen erlitten einen Schock, eines der Opfer kam zur Behandlung in ein Krankenhaus. „Wir gehen davon aus, dass wir es in allen Fällen mit den gleichen Tätern zu tun haben“, sagte gestern eine Polizeisprecherin. Die Täter bedienen sich einer Masche, die den Ermittlern bisher noch nicht untergekommen ist. Der erste Fall ereignete sich am Montag in der Straße An der Strangriede in der Nordstadt. Dort klingelten die Täter gegen 14.15 Uhr an der Haustür einer 84-jährigen Frau, gaben sich als Polizisten aus und **verwickelten** sie in ein Gespräch. Plötzlich griff einer der Männer der Frau ins Gesicht und drängte sie in die Wohnung. Während er die hilflose Rentnerin festhielt, durchwühlte sein Komplize die Schränke. Wenige Minuten später flüchteten die Täter mit Bargeld und Schmuck. Etwa zwei Stunden später, gegen 16.30 Uhr, klingelten sie an der Wohnung einer 85-Jährigen in einem Mehrfamilienhaus in der Südstädter Kokenstraße. Diesmal attackierten sie ihr Opfer sofort. Wieder drückte einer der Männer der alten Dame den Mund zu, der zweite Täter suchte nach Schmuck und Geld. Am Dienstag ereignete sich nun ein dritter Fall nach ähnlichem Muster. Gegen 11 Uhr fingen die Männer eine 80-Jährige vor der Haustür ihrer Wohnung in der Eulerstraße in Vahrenwald ab. **(HAZ09/DEZ.03580 Hannoversche Allgemeine, 23.12.2009; Räuber-Duo überfällt Seniorinnen)**

Erschwerend kam für sein Team hinzu, dass sich Eispiraten-Keeper Marko Suvelo wieder als Spezialist bei den Penaltyschüssen präsentierte und sich von Christoph Koziol und Josiah Anderson nicht überwinden ließ. Dennoch zeigt sich West nicht unzufrieden. Das lag vor allem an der starken Defensivleistung seines Teams, das in diesem Mannschaftsteil an die guten Auswärtsauftritte anknüpfte. Und im Tor überragte Youri Ziffzer. Nicht durch Zufall kamen die Gastgeber lediglich im Überzahlspiel zu Treffern. Umso bitterer für West, dass ihm beim heutigen Heimspiel (19.30 Uhr, Eisstadion am Pferdeturm) gegen den SC Riessersee seine Verteidiger PJ Atherton und Tobias Stolikowski fehlen. Beide waren in Crimmitschau zum Ende des 2. Drittels in ein Handgemenge **verwickelt,** nachdem es Schiedsrichter Lars Brüggemann versäumt hatte, die Teams getrennt voneinander in die Kabine zu leiten. Atherton und Stolikowski kassierten eine Spieldauerdisziplinarstafe und sind deshalb heute gesperrt. Die Offensive der Indians machte hingegen positiv auf sich aufmerksam. Mit zwei Toren, eins davon in Unterzahl, drückte Koziol der Partie seinen Stempel auf. Es war sein erster Doppelpack in der Saison. Auffällig war vor allem sein gutes Zusammenspiel wie vor dem ersten Treffer mit Neuzugang John Hughes, der eine Verstärkung für die Indians zu werden scheint. Im letzten Heimspiel des Jahres wollen sich die Indians heute mit einem Sieg von ihren Fans verabschieden. Zumal die Hannoveraner mit dem SC Riessersee noch eine Rechnung offen haben. **(HAZ09/DEZ.03956 Hannoversche Allgemeine, 28.12.2009; Pech bei der Lotterie)**

Immerhin wurde bei den Auseinandersetzungen ein 18-Jähriger aus Hannover durch Messerstiche schwer verletzt, ein 25-jähriger Sarstedter erlitt leichtere Verletzungen. Glaubt man den Jugendlichen auf dem Klei, dann gibt es eine einfache Erklärung für den brutalen Kampf: „Wir sind von hier, die sind von woanders. Wenn die hierherkommen und Ärger machen, bekommen sie auf die Schnauze.“ Erhellenderes kann die Sarstedter Kripo auch noch nicht sagen. Warum es zu der Auseinandersetzung gekommen ist, sei unklar, sagt Sprecher Frank Müller. „Bislang sind keine weiteren Hinweise von Zeugen bei uns eingegangen.“ Bestätigen kann man immerhin, dass es sich bei dem Vorfall offenbar um Streitigkeiten zwischen zwei Jugendgruppen handelt. Unklar ist noch, inwieweit „Klai 4 Life“ **verwickelt** ist. In jedem Fall ermittelt die Polizei jetzt wegen gefährlicher Körperverletzung und mehrfachen Verstoßes gegen das Waffengesetz. Bei der Sarstedter Stadtverwaltung dagegen ist die Feindschaft zwischen den Jugendlichen aus der Stadt und denen aus Laatzen beziehungsweise Linden hinlänglich bekannt. „Es ist kein Geheimnis, dass es da immer wieder zu Streitigkeiten kommt“, sagt eine Mitarbeiterin. Dass es zu einer Verschärfung des Konflikts kommen könnte, sei allerdings nicht erkennbar gewesen. Auch die Polizeidirektion Hannover hat in jüngster Zeit keinerlei gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen verfeindeten Jugendgangs notiert. „Nach unserer Kenntnis sind zuletzt vor anderthalb Jahren Jugendliche aus Laatzen und Linden aneinandergeraten“, sagte Polizeisprecherin Petra Holzhausen. Glaubt man den Schilderungen der meist türkischen Sarstedter Jungs, muss man nach dem jeweils aktuellen Anlass für eine Auseinandersetzung nicht allzu tief schürfen. **(HAZ09/DEZ.04370 Hannoversche Allgemeine, 30.12.2009; Kampf der Reviere)**

Die ohnehin bescheidene Reputation der Islamischen Republik Iran bröckelt an allen Fronten. Die Opposition im eigenen Land ist ganz ohne jede „Fernsteuerung“ durch den Westen durch eigene Anschauung in der Lage, auf die eklatanten Missstände im Land hinzuweisen. Und als hätte es noch weiterer Indizien für die Behauptung bedurft, die iranische Führung ziehe keine saubere Grenzlinie zum Terror, werden sie jetzt aufgedeckt: Es sieht so aus, als sei Teheran in die monatelange Entführung eines britischen Informatikers **verwickelt.**Nun ist es nicht so, als sei nur das Mullah-Regime in der Lage, Menschen ohne Prozess im Geheimen gefangen zu halten. Das haben die US-Amerikaner in ihrem sogenannten Anti-Terrorkampf mit den CIA-Gefängnissen auch vermocht – und das rechtsstaatswidrige Lager Guantanamo existiert sogar bis heute. Aber der Umstand, dass der später entführte britische Informatiker zunächst den finanziellen Machenschaften von Iran-gesteuerten Milizen im Irak auf die Schliche gekommen war, zeigt an, wie weit der Krieg im Dunklen zwischen dem Iran und dem Westen gediehen ist. Für seine Ambitionen, eine bedeutende Regionalmacht zu sein und die Entwicklung im Nachbarland Irak zu beeinflussen, ist Teheran offenbar auch das Mittel der Entführung Recht. **(HAZ10/JAN.00169 Hannoversche Allgemeine, 02.01.2010; Kein Partner)**

Das Parlament hatte in geheimen Abstimmungen 17 von 24 Ministern abgewiesen. Karsai hatte Ende Dezember, einen Monat nach seiner Bestätigung im Amt, sein neues Kabinett vorgestellt. In den wichtigsten Ressorts blieben die Minister unverändert. Nach der Abstimmung forderten Kritiker den Rücktritt des umstrittenen Staatschefs. „Es war ein deutliches Misstrauensvotum. Ich denke, er hat bei den Hauptwahlen verloren, er hat bei der Einführung seiner Regierungsmannschaft verloren“, sagte der frühere Außenminister Abdullah Abdullah. „Der Präsident sollte jetzt zurücktreten, er muss zurücktreten“, sagte Ahmad Schah Ahmadsai, ein früherer Ministerpräsident. „Wir fordern Karsai auf, nicht noch einmal inkompetente Minister vorzuschlagen“, sagte ein Abgeordneter. Einige der Vertreter seien in Korruptionsfälle **verwickelt** gewesen. In der kommenden Woche beginnt in dem Land am Hindukusch die politische Winterpause. Die Wahlkommission legte unterdessen ungeachtet internationaler Forderungen nach einer vorherigen Wahlreform die Abstimmung über ein neues Parlament auf den 22. Mai 2010 fest. Das Land brauche allerdings rund 50 Millionen Dollar (35 Millionen Euro), um die auf 120 Millionen Dollar geschätzten Kosten der Wahl begleichen zu können, betonte der Leiter des Gremiums, Ali Nadschafi. **(HAZ10/JAN.00275 Hannoversche Allgemeine, 04.01.2010; Herbe Schlappe für Karsai)**

Zwei Streifenwagen der hannoverschen Polizei sind am Wochenende im Einsatz in Verkehrsunfälle **verwickelt** worden. Bei dem Zusammenstoß zwischen einem Streifenwagen der Polizei und einem Taxi am Freitag in der Innenstadt ist ein Schaden von 17 000 Euro entstanden. Der 30-jährige Beamte, der am Steuer des VW Passat saß, und seine 26 Jahre alte Kollegin waren um kurz vor 4 Uhr auf dem Weg zu einem Einsatz. Als der Wagen mit eingeschaltetem Horn und mit Blaulicht am Leibnizufer bei roter Ampel die Goethestraße überquerte, um in Richtung Otto-Brenner-Straße weiterzufahren, ereignete sich die Kollision. Der 47-Jährige Taxifahrer, der mit seinem Wagen vom Steintor in Richtung Goethekreisel unterwegs war, hatte den Streifenwagen offenbar übersehen. Bei dem Unfall wurde eine 38-jährige Frau, die in dem Taxi saß, leicht verletzt. **(HAZ10/JAN.00314 Hannoversche Allgemeine, 04.01.2010; Streifenwagenin zwei Unfälleverwickelt)**

Berlin. Die Datenaffäre bei der Deutschen Bahn weitet sich aus. Auch der Konzernbetriebsrat soll mitgeschnüffelt haben, um interne Kritiker aufzuspüren. Die Lokführergewerkschaft GDL reagiert empört und fordert Aufklärung. In die Ausspähaktionen soll auch der Bahn-Konzernbetriebsratschef Günter Kirchheim **verwickelt** gewesen sein. Laut internen Dokumenten, die dem „Spiegel“ vorliegen, soll der oberste Vertrauensmann der Arbeitnehmer bei der Jagd der Konzernsicherheit auf anonyme Informanten mitgeholfen haben. Wegen des Schnüffelskandals mussten voriges Jahr Hartmut Mehdorn und zahlreiche weitere Spitzenmanager den Konzern verlassen. Über Jahre hinweg wurde die Belegschaft ausgespäht, angeblich nur zur Korruptionsbekämpfung. Fest steht aber inzwischen, dass auch interne Kritiker mundtot gemacht werden sollten, die Missstände im Konzern und den umstrittenen Rendite- und Privatisierungskurs Mehdorns anprangerten. Auch Betriebsräten wurden über Jahre hinweg in anonymen Briefen illegale Praktiken und persönliche Bereicherung vorgeworfen. Unter Mehdorn sei wenig unternommen worden, um die Vorwürfe aufzuklären, schreibt das Magazin. **(HAZ10/JAN.01694 Hannoversche Allgemeine, 12.01.2010; Betriebsratschef soll mitgeschnüffelt haben)**

Wie die Polizeidirektion Hannover am Freitag mitteilte, ereignete sich der jüngste Fall am Donnerstag in Garbsen. Dort klingelte eine unbekannte Frau gegen 10.15 Uhr in einem Mehrfamilienhaus in der Händelstraße an der Wohnungstür einer 77-Jährigen. Gegenüber der Rentnerin gab die Unbekannte an, sie habe Freunde in dem Haus besuchen wollen, die sie aber nicht angetroffen habe. Dann bat die Frau die 77-Jährige um ein Glas Wasser. Als die Rentnerin daraufhin in die Küche verschwand, folgte die Unbekannte ihr in die Wohnung – gemeinsam mit einer Komplizin, die plötzlich im Flur stand. In der Küche trank die Unbekannte in aller Ruhe das erste, dann ein zweites Glas Wasser und **verwickelte** die 77-Jährige in ein Gespräch. Unterdessen sah sich ihre Komplizin in der Wohnung um. Unvermittelt brach die Frau das Gespräch schließlich ab und verschwand gemeinsam mit ihrer Bekannten aus dem Mehrfamilienhaus. Kurz darauf stellte die 77-Jährige fest, dass ihre Ersparnisse in Höhe von rund 5000 Euro fehlten und benachrichtige die Polizei. Die Beamten fahnden nun nach den beiden Frauen. Eine soll um die 45 Jahre alt sein. Sie trägt schwarzes, schulterlanges Haar. Die Polizei warnt ausdrücklich vor Trickdieben, die seit Monaten in Stadt und Umland unterwegs sind. Mit unterschiedlichen Maschen haben sie in einzelnen Fällen bereits fünfstellige Beträge erbeutet. Hinweise zum aktuellen Fall nimmt die Polizei unter der Telefonnummer (05 11) 1 09 31 17 entgegen. **(HAZ10/JAN.02392 Hannoversche Allgemeine, 16.01.2010; Trickdiebinnenbestehlen77-Jährige)**

Hannover (tm/vmd). Der TÜV Nord und mehrere Fahrschulen aus Hildesheim und Hannover stehen im Verdacht, in eine Bestechungsaffäre **verwickelt** zu sein. Die Staatsanwaltschaft Hannover ermittelt gegen eine TÜV-Mitarbeiterin und fünf Fahrlehrer. Sie sollen rund 800 ausländischen Fahrschülern gegen Zahlung von jeweils 700 Euro auf illegale Weise zum Führerschein verholfen haben. Die 53-jährige TÜV-Mitarbeiterin wird verdächtigt, die Fahrlehrer über die geheimen Prüfungsfragen beim Theorietest informiert zu haben. Ohne diese Hilfe hätte der Großteil der betroffenen Fahrschüler die Prüfung vermutlich nicht bestanden, sagte gestern der Vorsitzende des Fahrlehrerverbandes Niedersachsen, Dieter Quentin. Der TÜV Nord teilte gestern mit, die Ermittlungen in vollem Umfang unterstützen zu wollen. Seite 13 **(HAZ10/JAN.03016 Hannoversche Allgemeine, 21.01.2010; TÜV offenbarvon Fahrschulen bestochen)**

Der TÜV Nord ist in das Visier der Staatsanwaltschaft geraten. Eine Verwaltungsmitarbeiterin soll in Hunderte Bestechungsfälle **verwickelt** sein. Ihr wird vorgeworfen, gemeinsam mit fünf Fahrlehrern aus Hannover, dem Umland und dem Kreis Hildesheim rund 800 ausländischen Fahrschülern zum Bestehen der theoretischen Fahrprüfung verholfen zu haben – gegen üppige Bezahlung. „Es geht um Bestechung und Falschbeurteilung“, sagte gestern Oberstaatsanwalt Jürgen Lendeckel. Bereits am Dienstag hatten Polizei und Staatsanwaltschaft zwölf Gebäude durchsucht, darunter die TÜV-Zentrale in Döhren. Die dort tätige 53-jährige Mitarbeiterin wird verdächtigt, die geheimen Prüfungsfragen an die Fahrlehrer der zahlungswilligen Schüler weitergeleitet zu haben. Dafür bezahlten die Prüflinge jeweils 700 Euro – zusätzlich zu der rund 350 Euro teuren Gebühr für die sogenannte „theoretische Prüfung mit Minidisc“. Diese war bis Ende 2009 für ausländische Fahrschüler vorgesehen, sofern keine Prüfungsbögen in deren Muttersprache vorlagen. **(HAZ10/JAN.03097 Hannoversche Allgemeine, 21.01.2010; TÜV-Mitarbeiterinwegen Bestechung unter Verdacht)**

Darauf waren Verkehrssituationen fotografisch abgebildet, daneben jeweils die Frage und drei mögliche Antworten. Über Kopfhörer hörten die Schüler dann die Übersetzung der Fragebögen von der Minidisc ab und setzten ihre Kreuzchen. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass die verdächtigen Fahrlehrer seit dem Jahr 2004 in insgesamt 800 Fällen die Prüfungsfragen bereits im Vorhinein auf Minidisc erhalten und ihre Schüler gezielt vorbereitet haben. „Teilweise besuchten die Fahrschüler noch nicht einmal die vorgeschriebenen Theoriepflichtstunden“, sagte Oberstaatsanwalt Lendeckel. Ihm zufolge sind in dem Fall noch viele Fragen offen. „Wir wissen nicht, wo das Geld hingegangen ist und ob die verdächtige TÜV-Mitarbeiterin überhaupt etwas abbekommen hat.“ Bisher bestreite die 53-Jährige, in die Bestechungsfälle **verwickelt** zu sein. Offen ist, wie es zu dem Kontakt zwischen der Verdächtigen und den Fahrlehrern kam und ob diese sich untereinander kannten. „Die Mitarbeiterin ist bis auf Weiteres vom Dienst freigestellt“, sagte ein TÜV-Sprecher. Er wies darauf hin, dass die papiernen Prüfungsbögen zum Jahreswechsel durch ein Computerprogramm ersetzt wurden. Auch die Minidisc-Prüfungen gehören nun der Vergangenheit an. „Die neue Führerscheinprüfung am PC ist fälschungssicher“, sagte der TÜV-Sprecher. Sollte sich bestätigen, dass die fünf verdächtigen Fahrlehrer ihre Schüler mit illegalen Methoden durch die Prüfung brachten, sind sie wohl die längste Zeit mit dem Fahrschulauto unterwegs gewesen. „Bei einer Verurteilung muss ihnen die Fahrlehrerlizenz entzogen werden“, sagte Dieter Quentin, Vorsitzender des Fahrlehrerverbands Niedersachsen. **(HAZ10/JAN.03097 Hannoversche Allgemeine, 21.01.2010; TÜV-Mitarbeiterinwegen Bestechung unter Verdacht)**

Berlin/Teheran (dpa). Im Zusammenhang mit den regierungskritischen Protesten im Iran sind angeblich auch zwei Deutsche festgenommen worden. Das berichteten iranische Medien am Mittwoch unter Berufung auf den Geheimdienst. Die iranische Darstellung, dass es sich dabei um Diplomaten der deutschen Botschaft handelt, wurde von der Bundesregierung in Berlin allerdings zurückgewiesen. Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) erklärte, Vorwürfe, wonach deutsche Diplomaten in die Unruhen in Teheran **verwickelt** waren, seien „in der Sache nicht gerechtfertigt“. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur soll es sich bei den Festgenommenen allerdings um zwei deutsche Polizisten handeln, die zwar der Botschaft angehörten, aber keinen Diplomatenstatus besitzen. Der iranische Geheimdienst hatte behauptet, zwei deutsche Diplomaten seien an den Unruhen im Dezember in Teheran beteiligt gewesen und festgenommen worden. **(HAZ10/JAN.04267 Hannoversche Allgemeine, 28.01.2010; Zwei Deutscheim Iranfestgenommen)**

Fußball: Der im Wettskandal unter Manipulationsverdacht stehende Profi Thomas Cichon hat in einem Interview mit dem Magazin „11 Freunde“ Kontakte mit der Wettmafia zugegeben. Gleichzeitig betritt der ehemalige Spieler des VfL Osnabrück erneut, in den Skandal **verwickelt** zu sein. Der 33-Jährige gestand, mit selbst platzierten Fußballwetten Schulden im fünfstelligen Euro-Bereich angehäuft zu haben. „Es kam der Tag, an dem der Betrag der Wettschulden zu begleichen war. Dies konnte ich nicht, also wurden mir zwielichtige Angebote unterbreitet“, sagte Cichon. Er sei darauf jedoch nie eingegangen. dpa **(HAZ10/JAN.04282 Hannoversche Allgemeine, 28.01.2010; Kontakte zur Wettmafia)**

Osnabrück: Ein Unbekannter hat einem 42-Jährigen am Sonnabend in Osnabrück lebensgefährliche Stichwunden zugefügt. Der Täter habe den Mann attackiert und in ein Handgemenge **verwickelt,** als dieser auf die Straße trat, teilte die Polizei am Sonntag mit. Anschließend stach der Angreifer mehrmals auf sein Opfer ein, ehe er flüchtete. Der Verletzte schleppte sich zu einem Nachbarhaus, dessen Bewohner sofort den Rettungswagen alarmierten. Nach einer Notoperation ist der 42-Jährige mittlerweile außer Lebensgefahr. Das Motiv der Tat ist unklar.lni **(HAZ10/FEB.00160 Hannoversche Allgemeine, 01.02.2010; Messerattacke gegen Mann)**

Thorne spricht von einem „weiteren Rückschlag“. Die Schweiz stand in der Vergangenheit wiederholt unter Druck, ihr Bankgeheimnis zu lockern, und hatte im März 2009 eingewilligt, den Austausch von Informationen mit anderen Ländern zu verstärken. Das Land wollte so verhindern, auf die schwarze Liste der Steueroasen der OECD zu kommen. Das Bankgeheimnis war zudem durch einen Steuerstreit mit den USA um die Schweizer Großbank UBS und einen ähnlichen Fall von Datenklau wie den aktuellen in Deutschland geschwächt worden. So hatte Frankreich im vergangenen Jahr eine Liste von Namen und Kontodaten genutzt, die ein ehemaliger Mitarbeiter der Genfer Niederlassung der britischen Bank HSBC entwendet hatte. Wichtig für den Ruf des Bankensektors dürfte nun sein, welche Bank in die aktuelle Affäre mutmaßlicher deutscher Steuerflüchtlinge **verwickelt** ist. Die „Financial Times Deutschland“ hatte am Montag berichtet, bei dem Informanten handle es sich um Falciani – und damit wieder um die HSBC. Die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ brachte am Dienstag die zweitgrößte Bank des Landes, Crédit Suisse, ins Gespräch. Sollten etwa die UBS als größte Schweizer Bank oder andere Banken in die Affäre verwickelt sein, wäre dies nach Einschätzung von Venditti im Vergleich zu der undichten Stelle in der HSBC „etwas Neues“. Dies hätte „weit schlimmere Folgen für den Sektor“. Die Hoffnung, eine schwarz-gelbe Regierung in Berlin werde in Steuerfragen sanfter mit der Schweiz umgehen als Peer Steinbrück von der SPD, der einst mit der Kavallerie drohte, hat sich nicht bewahrheitet. **(HAZ10/FEB.00439 Hannoversche Allgemeine, 03.02.2010; Die Schweiz fürchtet um ihre Banken)**

Das Bankgeheimnis war zudem durch einen Steuerstreit mit den USA um die Schweizer Großbank UBS und einen ähnlichen Fall von Datenklau wie den aktuellen in Deutschland geschwächt worden. So hatte Frankreich im vergangenen Jahr eine Liste von Namen und Kontodaten genutzt, die ein ehemaliger Mitarbeiter der Genfer Niederlassung der britischen Bank HSBC entwendet hatte. Wichtig für den Ruf des Bankensektors dürfte nun sein, welche Bank in die aktuelle Affäre mutmaßlicher deutscher Steuerflüchtlinge verwickelt ist. Die „Financial Times Deutschland“ hatte am Montag berichtet, bei dem Informanten handle es sich um Falciani – und damit wieder um die HSBC. Die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ brachte am Dienstag die zweitgrößte Bank des Landes, Crédit Suisse, ins Gespräch. Sollten etwa die UBS als größte Schweizer Bank oder andere Banken in die Affäre **verwickelt** sein, wäre dies nach Einschätzung von Venditti im Vergleich zu der undichten Stelle in der HSBC „etwas Neues“. Dies hätte „weit schlimmere Folgen für den Sektor“. Die Hoffnung, eine schwarz-gelbe Regierung in Berlin werde in Steuerfragen sanfter mit der Schweiz umgehen als Peer Steinbrück von der SPD, der einst mit der Kavallerie drohte, hat sich nicht bewahrheitet. Schweizer Politiker brachten Sanktionen gegen Deutschland ins Spiel. Der Präsident der rechtsnationalen Schweizerischen Volkspartei (SVP), Toni Brunner, tönte. „Wir können nicht scharf genug auf das deutsche Vorgehen reagieren.“ Ideen, wie eine Einschränkung der Personenfreizügigkeit mit Deutschland, wurden schnell wieder zu den Akten gelegt. Letztlich blieb nur der Ruf nach symbolischen Gesten: So drängt der SVP-Chef Brunner die Berner Regierung, den deutschen Botschafter einzubestellen. **(HAZ10/FEB.00439 Hannoversche Allgemeine, 03.02.2010; Die Schweiz fürchtet um ihre Banken)**

München/Hamburg. Der Inhalt der Strafanzeige ist brisant, und sie kommt nicht von irgendwem. Urheber ist der Hamburger Rechtsanwalt Gerhard Strate, der staatsanwaltschaftliche Ermittlungen gegen die Hamburger HSH Nordbank im Frühjahr 2009 ins Rollen gebracht hat. Nun holt er zum zweiten Schlag aus. Auch das Münchener Kriseninstitut Hypo Real Estate (HRE) soll diesmal **verwickelt** sein. „Bilanzfälschung und die gegenseitige Beihilfe dazu“, fasst der Jurist aus der Hansestadt seine Vorwürfe zusammen. Milliardenrisiken seien Ende 2007 trickreich an der Finanzaufsicht BaFin und Wirtschaftsprüfern vorbeigeschleust worden, um die maroden Institute in besserem Licht erscheinen zu lassen. Die Geschäfte an sich bestreiten HSH und HRE nicht, wohl aber, dass sie illegal gewesen seien. Die Transaktionen seien im Geschäftsbericht 2007 ausgewiesen, geprüft und nicht beanstandet worden, verteidigt sich die HRE. Der Vorwurf der Bilanzfälschung sei absurd, ergänzen die Kollegen in Hamburg. Es habe sich um branchenübliche Entlastungstransaktionen gehandelt. Die Hamburger Staatsanwaltschaft bestätigt den Eingang der Anzeige und will sie nun prüfen. **(HAZ10/FEB.00854 Hannoversche Allgemeine, 05.02.2010; Neue Strafanzeige gegen Banken)**

Offiziell hält sich die Polizei zurück. „Wir schließen nicht aus, dass es zu Vergeltungsaktionen kommen könnte“, sagte gestern der Sprecher der Berliner Polizei, Thomas Neuendorf, auf Anfrage. Innerhalb der Polizei wird aber mit einer bewaffneten Auseinandersetzung der konkurrierenden Banden gerechnet. „Wir gehen von einem heftigen Schlagabtausch aus, weil die übrigen Bandidos den Übertritt nicht hinnehmen werden“, sagte der Sprecher des Bundes Deutscher Kriminalbeamter in Berlin, Michael Böhl. Er rechnet unter anderen mit gezielten Anschlägen auf Bandenmitglieder sowie Angriffe von Vereinsheimen. Am schlimmsten daran sei, dass der Rockerkrieg in der Öffentlichkeit ausgetragen werde, meinte Böhl. „Da passiert es schnell, dass Unbeteiligte in die Konfrontation **verwickelt** werden.“ Auch Polizeisprecher Neuendorf rechnet mit „Racheakten“ von Bandidos an Hells Angels. „Die Verlassenen sehen den Übertritt als ‚Ehrenbruch‘ an. Außerdem sei es möglich, dass die bei den Höllenengeln neu aufgenommen Mitglieder zunächst ihre Loyalität beweisen müssten. Übergetreten ist die gesamte Bandidos-Gruppe „El Centro“, genau einen Tag vor dem 20. Geburtstag der Berliner Hells Angels. Bei den nach Polizeiangaben 70 Männern handelt es sich in erster Linie um Türken. Nach Angaben des hannoverschen Hells Angels-Chefs Frank Hanebuth, der die Verhandlungen mit den Überläufern geleitet hat, sollen lediglich 18 Mitglieder übergetreten sein. Hanebuth ist nach eigenen Angaben einer von bundesweit zwei sogenannten Vermittlern, wenn es bei den Hells Angels um Gespräche mit den verfeindeten Bandidos geht. **(HAZ10/FEB.00900 Hannoversche Allgemeine, 05.02.2010; Berliner Polizei befürchteteinen Rockerkrieg)**

Den ersten Schritt zu einer ungeschminkten Statusbestimmung in Afghanistan hatte Verteidigungsminister zu Guttenberg kurz nach Amtsantritt vollzogen. Gestern nun legte Außenminister Westerwelle nach: Deutschland befindet sich in Nordafghanistan im „bewaffneten Konflikt“. Westerwelle stellte damit fest, dass die Bundeswehr in einen Bürgerkriegseinsatz **verwickelt** ist. Er mag dafür rechtlich nicht die zuständige Instanz sein, wie ihm die Opposition vorwarf, politisch war diese Klarstellung jedoch längst geboten. Die Zeit der sprachlichen Verharmlosung ist mit Westerwelles Regierungserklärung zwar vorbei, doch Freude muss man wegen dieses Gewinns an Wahrheit nicht empfinden. Deutschland stellt sich einer bitteren Wahrheit, zu der die banale Erkenntnis gehört, dass im Krieg alles möglich ist, besonders in einem asymmetrischen, in dem sich reguläre Streitkräfte und Aufständische gegenüberstehen. Dies gilt für beide Seiten des Konflikts, und es ist bei allem Verständnis für die veränderten Begrifflichkeiten keineswegs ausgemacht, dass sie ohne Einfluss auf eine Verschärfung der Situation in Afghanistan bleiben. **(HAZ10/FEB.01676 Hannoversche Allgemeine, 11.02.2010; Neubestimmung)**

Stade (lni/nied). Der Stader Ratsherr Ralf Henning ist nach massiven Vorwürfen gehen ihn aus der SPD ausgetreten. Außerdem legte er sein Mandat im Stadtrat nieder. „Er hat erklärt, dass er die Partei und Fraktion vor weiteren Schaden bewahren wollte“, sagte SPD-Fraktionschef Klaus Quiatkowsky am Freitag und bestätigte einen Bericht des „Stader Tageblatts“. Danach soll der Bauunternehmer Henning in illegale Preisabsprachen bei mehreren Bauprojekten **verwickelt** sein. Quiatkowsky begrüßt Hennings Entscheidung. „Er hat die folgerichtigen Konsequenzen gezogen. Für die SPD ist das eine große Erleichterung.“ Das „Stader Tageblatt“ hatte aus Vernehmungsprotokollen von Korruptionsermittlern berichtet. Diese legten den Eindruck nah, Henning sei tief in einer Kartell verwickelt gewesen, das sich um mehrere Stader Bauprojekte dreht. Nach dem Rücktritt des Ratsherrn wächst nun auch der Druck auf Stades Bürgermeister Andreas Rieckhof. CDU, FDP und Wählergemeinschaft wollen von ihm wissen, welche Konsequenzen Mitarbeiter der Stadt zu erwarten haben, die offenbar mit Henning kooperiert hatten. **(HAZ10/FEB.02012 Hannoversche Allgemeine, 13.02.2010; SPD-Ratsherr stürzt überStader Baukartell)**

Der Stader Ratsherr Ralf Henning ist nach massiven Vorwürfen gehen ihn aus der SPD ausgetreten. Außerdem legte er sein Mandat im Stadtrat nieder. „Er hat erklärt, dass er die Partei und Fraktion vor weiteren Schaden bewahren wollte“, sagte SPD-Fraktionschef Klaus Quiatkowsky am Freitag und bestätigte einen Bericht des „Stader Tageblatts“. Danach soll der Bauunternehmer Henning in illegale Preisabsprachen bei mehreren Bauprojekten verwickelt sein. Quiatkowsky begrüßt Hennings Entscheidung. „Er hat die folgerichtigen Konsequenzen gezogen. Für die SPD ist das eine große Erleichterung.“ Das „Stader Tageblatt“ hatte aus Vernehmungsprotokollen von Korruptionsermittlern berichtet. Diese legten den Eindruck nah, Henning sei tief in einer Kartell **verwickelt** gewesen, das sich um mehrere Stader Bauprojekte dreht. Nach dem Rücktritt des Ratsherrn wächst nun auch der Druck auf Stades Bürgermeister Andreas Rieckhof. CDU, FDP und Wählergemeinschaft wollen von ihm wissen, welche Konsequenzen Mitarbeiter der Stadt zu erwarten haben, die offenbar mit Henning kooperiert hatten. **(HAZ10/FEB.02012 Hannoversche Allgemeine, 13.02.2010; SPD-Ratsherr stürzt überStader Baukartell)**

Obwohl das Verhältnis zu ihm angespannt ist und sie vor 13 Jahren vor väterlicher Bevormundung und provinzieller Enge in die Großstadt floh, kehrt sie in ihre alte Heimat zurück. Zeit, die Anschuldigungen zu besprechen und die Wogen zu glätten, haben Vater und Tochter jedoch nicht, denn Bauunternehmer Matthias Fichtner (Klaus Manchen) wird tot aufgefunden. Eine Kugel steckt in seinem Kopf, die Tatwaffe in seiner Hand, der Abschiedsbrief in der Schreibmaschine. Ein Selbstmord, vermutet die Polizei. „Er fühlte sich nicht schuldig“, weiß die Tochter und ermittelt – „Frau Fichtner mal wieder allein gegen den Rest der Welt“. Dabei wird sie nicht nur in einen undurchsichtigen Korruptionsfall **verwickelt,** sondern taucht auch tief in ihre eigene Vergangenheit ein. Den nagelneuen Golf tauscht sie gegen die gelbe Vespa, raucht Joints und bändelt ausgerechnet wieder mit ihrer alten Jugendliebe Thomas (Roman Knižka) an, ein karrierebewusstes Jüngelchen mit zweifelhaften Absichten. Auch vor Gesetzesübertretungen schreckt die toughe Staatsanwältin nicht zurück und gerät damit ins Visier eines Porsche fahrenden Polizeikommissars. Immer wieder durchbrechen sepiagetönte Rückblenden die Handlung im Hier und Jetzt: Sie führen zurück in eine Zeit, als Andreas Welt noch in Ordnung war und ihre Band Songs von den Pogues spielte. Julia Koschitz spielte bereits einen paarungswilligen Single beim Speeddating im Kinofilm „Shoppen“ und eine Dorfärztin in „Allein unter Bauern“. Dass der 35-jährigen Österreicherin das Komödiantische liegt, bewies sie in der Serie „Doctor’s Diary“. In „Der Einsturz“ zeigt sich die Schauspielerin in einer gan **(HAZ10/FEB.02308 Hannoversche Allgemeine, 16.02.2010;)**

Ein VW-Bulli der Feuerwehr ist am Dienstag auf der Fahrt zu einem Einsatz in einen Unfall **verwickelt** und stark beschädigt worden. Der 45-jährige Fahrer war mit seinem Beifahrer gegen 13.20 Uhr auf dem Weg nach Anderten. Spaziergänger hatten gemeldet, ein Reh sei am Mittellandkanal in eine Notlage geraten. Der Bulli war mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn unterwegs. Trotzdem übersah der 59-jährige Fahrer eines Mercedes an der Kreuzung Baumschulenallee und Rotekreuzstraße das Feuerwehrfahrzeug. Der Fahrer des Bulli war bei Rotlicht vorsichtig in die Kreuzung eingefahren. Als der den Mercedes von links kommen sah, versuchte er zu bremsen. Doch der VW erfasste den Wagen an der Beifahrerseite. Alle Insassen blieben unverletzt. Es gab geringfügige Verkehrsbehinderungen.tm **(HAZ10/FEB.02678 Hannoversche Allgemeine, 17.02.2010; Feuerwehr-Bulli bei Einsatz verunglückt)**

Ein Anschlag auf den Rechtsstaat blieb an diesem Abend aus: Nein, man brauche keine Militärjustiz im klassischen Sinne, sagte Christian Sieh vom Deutschen Bundeswehrverband – das Risiko, diese könne sich verselbstständigen, sei schlichtweg zu groß. Auch die SPD-Verteidigungsexpertin Brigitte Schulte sprach sich dafür aus, dass für Staatsbürger in Uniform prinzipiell die gleiche Gerichtsbarkeit gelten solle wie für Staatsbürger ohne Uniform auch. Und Major Florian Pfaff vom militärkritischen Arbeitskreis „Darmstädter Signal“ pochte ebenfalls auf die Unabhängigkeit der Justiz. Große Einigkeit herrschte auf dem Podium auch darüber, dass es hingegen sinnvoll sei, spezialisierte Anklagebehörden und Gerichte zu schaffen, besetzt mit Experten für die komplizierte Materie der Bundeswehreinsätze – sogenannte „Schwerpunktstaaatsanwaltschaften“, die dann ermitteln, wenn Soldaten im Ausland in (mögliche) Verbrechen **verwickelt** sind. Bislang sind für solche Vergehen die Staatsanwaltschaften der jeweiligen Stationierungsorte in Deutschland zuständig – mit der absurden Konsequenz, dass etwa bei einer Schießerei zwischen Taliban und Bundeswehrsoldaten aus zehn verschiedenen Heimatstandorten auch zehn verschiedene Staatsanwaltschaften ermitteln müssten. Sieh plädierte auch deshalb dafür, einen eigenen Gerichtsstand für solche Fälle auf Bundesebene anzusiedeln – Richter und Staatsanwälte müssten dabei dem Justizministerium zugeordnet sein. So gesehen wäre es freilich schon definitorisch falsch, von Militärjustiz zu reden. Heiß wurde die Debatte immer, wenn sie sich von juristischen Fragen löste. Etwa als Bundeswehrdissident Pfaff behauptete, bei der Bombardierung zweier Tanklastzüge in Kundus sei „gezielt auf Menschen Jagd gemacht“ worden. **(HAZ10/FEB.02747 Hannoversche Allgemeine, 18.02.2010; Auf vermintemTerrain)**

Immer öfter in Gefechte mit den Taliban **verwickelt:** Bundeswehrsoldaten in Nordafghanistan. rtr **(HAZ10/FEB.02776 Hannoversche Allgemeine, 18.02.2010; Viel Skepsis zu Afghanistan-Einsatz)**

In westlichen Sicherheitskreisen hieß es, die Berichte über die Festnahme Salams würden noch geprüft, schienen aber plausibel. Danach sei der Taliban-Chef Anfang Februar in einer Religionsschule, einer sogenannten Madrassa, festgesetzt worden. Dorthin habe er sich in der traditionellen Kampfpause im harten afghanischen Winter zurückgezogen. Für Salams Festnahme spreche unter anderem, dass sich die Taliban in Kundus Gedanken darüber machten, wer ihn ersetzen könne. Salams Kämpfer werden unter anderem für Raketenangriffe auf das deutsche Lager in Kundus verantwortlich gemacht. Salam galt als „der wichtigste Kommandeur der Taliban“ in Nordafghanistan. Nach Angaben aus westlichen Sicherheitskreisen wäre es nicht überraschend, wenn die USA in die Festnahme Salams **verwickelt** wären. Die USA gehen in Pakistan, das als Rückzugsgebiet der radikalislamischen Taliban gilt, immer wieder gegen mutmaßliche Extremisten und Terrorverdächtige vor. Sie werfen Pakistan vor, die Taliban nicht entschieden genug zu bekämpfen. Seit ihrem Sturz 2001 haben die Taliban in Afghanistan Schattengouverneure ernannt, deren Hauptaufgabe die Organisation der Angriffe vor Ort ist. Baradar ist der hochrangigste Taliban, der bisher in Gefangenschaft geriet. Salam sei auf dem Weg zu Baradar gewesen, als er ergriffen wurde, berichtete „Spiegel Online“. Baradar habe den Taliban-Chef von Kundus mehrfach zu einer Intensivierung der Attacken auf die Bundeswehr gedrängt. Mehrere Zugriffe auf Salam seien in der Vergangenheit gescheitert. **(HAZ10/FEB.02969 Hannoversche Allgemeine, 19.02.2010; Taliban-Chef von Kundus verhaftet)**

Hannover (ash). Der jüngste Betrugsfall bei der Nord/LB-Tochter Skandi-finanz Bank in Zürich ist in seinen Dimensionen noch nicht abschätzbar. Maximal fürchtet die Bank, wie berichtet, einen Schaden von bis zu 130 Millionen Euro durch die Machenschaften eines Geschäftspartners. Dabei handelt es sich offenbar um ein Schweizer Unternehmen. Mehrere Experten der Bank prüfen derzeit die Bücher in Zürich. Bislang gibt es keine Hinweise darauf, dass Mitarbeiter der Bank **verwickelt** sind. Noch viele Fragen offenSeite 11 **(HAZ10/FEB.03200 Hannoversche Allgemeine, 20.02.2010; Nord/LB-Tochter wirdintensiv geprüft)**

Die Nord/LB hat nicht nur die Schweizer Justiz eingeschaltet, sondern umfangreiche interne Prüfungen veranlasst. Dazu wurde dem Vernehmen nach ein ganzes Expertenteam von Hannover nach Zürich geschickt, das dort nun die Bücher intensiv prüft. Die Skandifinanz selbst bemüht sich gar nicht erst, den Fall unter den Teppich zu kehren. Jedenfalls verriet das von bösen Zungen mittlerweile in „Skandalfinanz“ umbenannte Unternehmen auf seiner Internetseite: „Geschätzte Kunden, wir sind momentan mit der Aufarbeitung eines Betrugsfalls beschäftigt.“ Man sei aber weiter telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Nach ersten Ermittlungen handelt es sich um einen isolierten Fall. Es gebe bislang auch keine Hinweise, dass Mitarbeiter der Bank selbst in betrügerische Handlungen **verwickelt** sind, hieß es. Sollte sich der Betrugsverdacht bestätigen, müsste dies noch in die Nord/LB-Konzernbilanz für 2009 einfließen. Tragbar sein dürfte der Schaden jedenfalls nach bisherigem Stand problemlos. So kam die Skandifinanz-Mutter in Luxemburg im ersten Halbjahr 2009 bei einer Bilanzsumme von gut 23 Milliarden Euro auf einen Nachsteuergewinn von 19,2 Millionen Euro und Eigenmittel von 900 Millionen Euro. Der Nord/LB-Konzern insgesamt verbuchte in den ersten drei Quartalen einen Konzerngewinn von 117 Millionen Euro, er kommt auf eine Bilanzsumme von 247 Milliarden Euro und ein Eigenkapital von rund 6 Milliarden Euro. Damit ist die Betrugsaffäre in der Schweiz für die Bank zwar finanziell überschaubar, aber gleichwohl ziemlich peinlich. **(HAZ10/FEB.03254 Hannoversche Allgemeine, 20.02.2010; Schadensausmaßist noch unklar)**

Rom. Diesmal legt sogar der Vatikan seine klassische Weltsicht beiseite, nach der die Kirche fortwährend nur von äußeren Verfolger bedrängt wird. „Die schlimmsten und demütigendsten Prüfungen für die Kirche“, sagt Kardinalstaatssekretär Tarcisio Bertone, „kommen aus ihrem Inneren; besonders von dort, wo eigene Leute in abscheuliche Akte **verwickelt** sind.“ Der zweite Mann im Vatikan fährt fort: „Aus der Prüfung kann auch die Erneuerung kommen – aber nur unter der Bedingung, dass der Sünder seine Schuld in voller Wahrheit anerkennt.“ Bertone hat dies bei der Messe in den Grotten des Petersdoms gepredigt, mit der sich die versammelten irischen Bischöfe auf ihren Krisengipfel mit Benedikt XVI. einstimmten. Auch dabei ging es um den jahrzehntelangen tausendfachen Missbrauch von Kindern durch Geistliche, um Ablenkung und um jene Vertuschung, mit der die Bischöfe den äußeren Ruf der Kirche über das Wohl ihrer Schutzbefohlenen gestellt haben. Dieser unseligen Geschichte gegenüber ist die Linie Roms heute kristallklar: Der Vatikan will endlich den Blick auf die Opfer richten; er will die Verbrechen aufklären – „rigoros bis ins letzte“, sagt Kardinal Claudio Hummes als Chef der Kleruskongregation, „auch mithilfe der weltlichen Justiz“. Papst Benedikt XVI. **(HAZ10/FEB.03458 Hannoversche Allgemeine, 22.02.2010; &#8222;Nur keine Stärke vortäuschen&#8220;)**

Niedersachsen: Die Staatsanwaltschaft Verden ermittelt gegen einen Landesbeamten und neun Kommunalbeamte in einem der größten Bauskandale Norddeutschlands. 30 Firmen sollen in Preisabsprachen **verwickelt** sein. Seite 9 **(HAZ10/FEB.03537 Hannoversche Allgemeine, 22.02.2010; Illegale Preisabsprachen)**

Abdolmalek Rigi, einer der bekanntesten Anführer sunnitischer Aufständischer und Chef der sogenannten Gottessoldaten (Dschundallah), sei gefasst worden, haben die Behörden in Teheran verkündet. Zugleich warfen sie den USA vor, Rigi mit Visa ausgestattet zu haben. Über die Umstände der Festnahme gab es unterschiedliche Angaben. Ein Sprecher des Außenministeriums bezeichnete Rigi als einen der berüchtigsten Terroristen in der Provinz Sistan-Balutschistan im Südosten Irans. Die Dschundallah werden unter anderem für einen Terroranschlag im vergangenen Oktober auf die paramilitärischen Revolutionsgarden verantwortlich gemacht, bei dem nach Berichten staatlicher Medien mehr als 40 Menschen starben. Iranische Sicherheitsbehörden werfen ihnen vor, in Drogenhandel **verwickelt** zu sein. dpa **(HAZ10/FEB.03632 Hannoversche Allgemeine, 24.02.2010;)**

Doping: An der Blutdoping-Affäre in Österreich sind nach Angaben der darin **verwickelten** Firma Humanplasma keine deutschen Sportler beteiligt gewesen. Das Wiener Unternehmen wies gestern entsprechende Vermutungen des Präsidenten des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOC), Karl Stoss, als unwahr zurück. Humanplasma hatte 2009 eingeräumt, von 2003 bis 2006 bis zu 30 Menschen außerhalb der Geschäftszeiten zu Dopingzwecken Blut abgenommen zu haben. Stoss hatte dem ZDF vor Olympia in Vancouver gesagt: „Wenn sie das Wort Humanplasma in den Mund genommen haben, dann denke ich, dass auch eine ganze Menge deutscher Sportler da auf der Liste stehen.“dpa **(HAZ10/MAR.00178 Hannoversche Allgemeine, 03.03.2010; Deutsche Sportler entlastet)**

Ethan Hawke (39), US-Schauspieler, ist ein Bewunderer der Ordnungshüter in seiner Stadt New York. „Gelegentlich ist mal ein schlechter Cop unter ihnen, aber hier in der Stadt habe ich nur gute Erfahrungen gemacht“, so Hawke. Als er 19 war, sei er in eine Messerstecherei am Times Square **verwickelt** gewesen, erinnert er sich. „Ich war vollkommen begeistert, wie sicher die Polizisten aufgetreten sind“, sagte Hawke den „New York Daily News“.dpa **(HAZ10/MAR.00811 Hannoversche Allgemeine, 16.03.2010; Ein Herz für Polizisten)**

Bushido (31), Rapper, ist in Berlin-Neukölln in eine Rangelei **verwickelt** worden. Drei Männer sollen den Musiker am Montagabend nach einem Wortgefecht bedroht haben. Die Polizei teilte mit, sie sei über die Notrufnummer 110 alarmiert worden. Ein Anrufer habe gesagt, dass bewaffnete Männer einen Mann bedrohten. Die Polizei nahm zwei Männer vorläufig fest. Waffen seien allerdings nicht gefunden worden. Bushido blieb unverletzt. „Dem geht’s gut“, sagte ein Sprecher seines Plattenlabels. Zu Einzelheiten wollte er sich nicht äußern.dpa **(HAZ10/MAR.00924 Hannoversche Allgemeine, 17.03.2010; Opfer eines Überfalls)**

Die britische Regierung hat einen israelischen Diplomaten ausgewiesen. Außenminister David Miliband beschuldigte am Dienstag Israels Geheimdienst, hinter der Fälschung englischer Pässe zu stehen, die bei einem Attentat im Januar auf einen Hamas-Funktionär in Dubai benutzt worden waren. „Es gibt zwingende Beweise dafür“, hieß es in einer Erklärung. Israel steht international unter Druck, weil von den mutmaßlichen Attentätern unter anderem zwölf gefälschte Pässe aus Großbritannien und einer aus Deutschland benutzt worden waren. Gestern wies Israel die Vorwürfe, der Mossad sei in den Mord **verwickelt,** erneut zurück. afp/dpa **(HAZ10/MAR.01253 Hannoversche Allgemeine, 24.03.2010; London weist Diplomaten aus)**

Olmert **verwickelt** inneue Korruptionsaffäre **(HAZ10/APR.00775 Hannoversche Allgemeine, 16.04.2010; Olmert verwickelt inneue Korruptionsaffäre)**

Paris (afp). Der in einen Sexskandal **verwickelte** Bayern-Star Franck Ribéry hat den Besuch bei einer Prostituierten bedauert. „Das hat meine Familie verletzt, vor allem meine nächsten Angehörigen“, sagte der französische Fußball-Nationalspieler am Sonntag dem französischen privaten Fernsehsender TF1. „Mehr möchte ich dazu nicht sagen.“ Ribéry hat nach Angaben der Pariser Staatsanwaltschaft zugegeben, Kontakt zu einer Prostituierten gehabt zu haben. Er versicherte aber, nicht gewusst zu haben, dass diese seinerzeit minderjährig war. Die Frage, ob Ribéry über das Alter der Prostituierten informiert war, ist entscheidend für die Einleitung eines Strafverfahrens. Für Beziehungen mit minderjährigen Prostituierten sieht das französische Recht Freiheitsstrafen von bis zu drei Jahren und Geldstrafen von bis zu 45 000 Euro vor. **(HAZ10/MAI.00034 Hannoversche Allgemeine, 03.05.2010; Ribéry bedauert Bordellbesuch)**

Lehre: Flugblätter sollen polnische Lastwagenfahrer auf der viel befahrenen Ost-West-Autobahn 2 für eine umsichtigere Fahrweise sensibilisieren. „Leider sind oft auch polnische Lkw in Unfälle **verwickelt“,** sagte Innenminister Uwe Schünemann (CDU) am Donnerstag bei der Vorstellung des Flyers in Lehre bei Braunschweig. 10 000 der Handzettel in polnischer Sprache erinnern an Abstand, Richtgeschwindigkeit und andere Unfallursachen. Die vom Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) finanzierten Faltblätter sollen an Raststätten und Tankstellen ausliegen. Auch in Polen sollen die Hinweise verteilt werden. lni **(HAZ10/MAI.00321 Hannoversche Allgemeine, 07.05.2010; Lkw-Fahrer sensibilisieren)**

Sean Connery (79), britischer Filmstar, wird verdächtigt, in einen Immobilienskandal im südspanischen Marbella **verwickelt** gewesen zu sein. In der Affäre geht es um die Villa „Malibu“, die Connery früher gehört hatte und die er nach Angaben der Zeitung „El Mundo“ mit großem Gewinn verkaufte. Der Wertzuwachs soll darauf zurückgegangen sein, dass auf dem Grundstück ein vierstöckiges Gebäude mit Luxuswohnungen errichtet wurde. Gegen Connery und dessen Frau ermittelt die spanische Justiz nun unter anderem wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung und der Geldwäsche.dpa **(HAZ10/MAI.00345 Hannoversche Allgemeine, 08.05.2010; Unter Verdacht)**

Fussball: Die internationale Karriere von Schiedsrichter Michael Kempter ist nach einem Medienbericht zumindest vorläufig gestoppt. Der in den Fall Manfred Amerell **verwickelte** Referee aus Sauldorf sei von der Europäischen Fußball-Union (UEFA) für das „U 19“-Turnier vom 20. bis 27. Mai in Russland gestrichen worden, wie die „Süddeutsche Zeitung“ berichtet. Begründung sei, dass Kempter kein Erstligaspiel mehr in Deutschland geleitet habe. Der 27-Jährige wirft dem langjährigen DFB-Funktionär Amerell vor, ihn sexuell belästigt zu haben. Amerell, früherer Schiedsrichterbeobachter, bestreitet dies.dpa **(HAZ10/MAI.00661 Hannoversche Allgemeine, 15.05.2010; Kempter nur noch national)**

„Er wusste, dass ich 16 Jahre alt war, als er sich in seinem Pariser Appartement mir aufzwang“, sagte sie am Freitag in Los Angeles. Polanski wies die Vorwürfe über seinen Anwalt empört zurück. „Er betrachtet dies als eine reine Lüge“, sagte der Jurist dem Sender Europe 1. „Die Tatsache, dass die Frau nach 26 Jahren plötzlich ihre Erinnerung wiedergefunden haben soll, scheint höchst verwunderlich“, sagte er. Es sehe eher nach einem Erpressungsversuch aus. Lewis hatte in Polanskis Film „Piraten“ (1986) eine kleine Rolle übernommen. Ein Behördensprecher bestätigte der „Los Angeles Times“, dass Lewis bereits bei der kalifornischen Staatsanwaltschaft vorgesprochen habe. Polanski ist seit mehr als 30 Jahren in einen Vergewaltigungsprozess **verwickelt.**Dem Filmemacher wird vorgeworfen, eine 13-Jährige 1977 mit Drogen gefügig gemacht und sie dann vergewaltigt zu haben. **(HAZ10/MAI.00739 Hannoversche Allgemeine, 17.05.2010; Neue Vorwürfe gegenRoman Polanski)**

Braunschweig: Ein Auffahrunfall, in den fünf Lastwagen **verwickelt** waren, hat gestern für einen großen Rückstau auf der Autobahn 2 gesorgt. Ausgelöst wurde die Karambolage mit zwei Verletzten von einem 51-jährigen Lkw-Fahrer aus Mecklenburg-Vorpommern, der gegen 8 Uhr nahe dem Autobahnkreuz Braunschweig-Nord auf einen Transporter auffuhr und ihn nach links in die Leitplanke abdrängte. Erst ab 12.30 Uhr war die A 2 in Richtung Hannover wieder passierbar; der Verkehr staute sich bis zum Kreuz Wolfsburg-Königslutter. Den Schaden schätzt die Polizei auf mindestens 250 000 Euro. ale **(HAZ10/MAI.01156 Hannoversche Allgemeine, 26.05.2010; Fünf Lastwagen blockieren A 2)**

Er war gegen 21 Uhr an einer Haltestelle in der Hannoverschen Straße mit dem Busfahrer in Streit geraten, weil er keine Fahrkarte vorzeigen konnte. Daraufhin zog der Mann kurzerhand ein Messer, befand sich dabei jedoch noch wenige Zentimeter außerhalb des Busses. Der Fahrer reagierte sofort, schloss die Türen und sperrte den Angreifer aus. Die Polizei konnte den 29-Jährigen wenig später in der Nähe der Haltestelle stellen. Dabei stießen die Beamten unerwartet auf Diebesgut, das der Mann wenige Stunden zuvor erbeutet hatte. Wie sich herausstellte, hatte der 29-Jährige am frühen Abend in der Anderter Straße einen Autobesitzer angesprochen, ihn in ein Gespräch **verwickelt** und dabei unauffällig eine Tüte mit Schmuck vom Rücksitz des Wagens gestohlen. Der 29-Jährige kam nach Abschluss der polizeilichen Vernehmung zunächst wieder auf freien Fuß. vmd **(HAZ10/MAI.01167 Hannoversche Allgemeine, 26.05.2010; Busfahrer wehrtAngriff ab)**

„Die Öffentlichkeit hat die Arbeit der Regierung nicht verstanden, wir haben ihr Gehör verloren“, sagte Hatoyama am Mittwoch in Tokio. Nachfolger will sein bisheriger Stellvertreter, Finanzminister Naoto Kan, werden. Der als Hoffnungsträger angetretene Hatoyama zog die Konsequenz aus dem Brechen eines Wahlversprechens im Zusammenhang mit dem US-Stützpunkt auf Okinawa. Nachdem er gegenüber den USA eingelenkt hatte, stürzten seine Umfragewerte ab, und seine Regierungskoalition zerbrach. „Ich trete zurück, und ich habe auch Herrn Ozawa gebeten, zurückzutreten“, sagte der 63-jährige Hatoyama mit Blick auf den mächtigen Generalsekretär seiner Demokratischen Partei (DPJ), Ichiro Ozawa. Dieser gilt als starker Mann im Hintergrund. Zudem waren sowohl Hatoyama als auch Ozawa in einen Spendenskandal um die Auffüllung ihrer Wahlkampfkasse **verwickelt.**afp/dpa **(HAZ10/JUN.00188 Hannoversche Allgemeine, 03.06.2010;)**

Der Angeklagte soll im September 2009 mit einem Auto ein Mitglied des verfeindeten Motorradklubs Bandidos aus Neumünster absichtlich von der Autobahn 7 gedrängt haben. Der Wagen habe das Motorrad an die Leitplanke gedrückt, sagte der Staatsanwalt vor dem Landgericht Flensburg. Beim ersten Anstoß habe das 24 Jahre alte Opfer noch ausweichen können, beim zweiten sei der Fahrer gestürzt. Er wurde lebensgefährlich verletzt und erlitt einen Milzriss und eine Lungenquetschung. Der Verteidiger bestritt die Vorwürfe. „Der Angeklagte ist nicht schuldig und nicht Fahrer des Unfallfahrzeuges gewesen“, sagte Anwalt Jan Smollich. Fest stehe lediglich, dass das Auto des Angeklagten in den Unfall **verwickelt** gewesen sei. Der Prozess wird am 18. Juni fortgesetzt. **(HAZ10/JUN.00241 Hannoversche Allgemeine, 04.06.2010; Prozess gegen früherenHells-Angels-Chef)**

Nina Hagen (55), neuerdings Gospelsängerin, nimmt nicht immer den geraden Weg. In der Berliner Parochialkirche hat sie gestern ihr neues Blues- und Gospel-Album „Personal Jesus“ vorgestellt. Allerdings kam sie viel zu spät. Auf der Hinfahrt sei sie in einen Autounfall mit einem polnischen Lastwagen **verwickelt** gewesen, hieß es. Passiert ist Nina Hagen aber nichts, so rauschte sie schließlich im neongrünen Minikleid, mit Federpuschel auf dem Kopf und Lackstiefeln an den Füßen in die Kirche. Dann setzte sie sich auf den Steinboden und gab mitsamt Gitarre ein Minikonzert. „Wir sind das Volk“, rief sie zwischendurch. Den Weg in die Kirche hat Hagen im vergangenen Jahr gefunden, als sie sich in der evangelisch-reformierten Gemeinde im niedersächsischen Schüttorf taufen ließ. dpa **(HAZ10/JUN.00636 Hannoversche Allgemeine, 11.06.2010; Jetzt kirchentagstauglich)**

Sanaa: Ein Deutscher soll in den versuchten Anschlag auf den britischen Botschafter im Jemen Ende April **verwickelt** sein. Wie das jemenitische Verteidigungsministerium am Donnerstag auf seiner Internetseite mitteilte, werden der Deutsche, ein Iraker und zwei Jemeniten derzeit verhört. Der Deutsche sei der Sohn eines im Jemen lebenden deutschen Geschäftsmannes und einer Jemenitin. Bei dem Anschlag war der Selbstmordattentäter ums Leben gekommen, drei Passanten wurden leicht verletzt. afp **(HAZ10/JUN.01465 Hannoversche Allgemeine, 25.06.2010; Deutscher im Jemen verhört)**

Die Feuerwehr Hannover ist am frühen Sonntagnachmittag mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften auf die Autobahn 2 ausgerückt. Mehrere Autofahrer hatten zuvor den Notruf gewählt und von einem Unfall mit mindestens acht Fahrzeugen und zahlreichen Verletzten berichtet. Vor Ort konnten die Retter Entwarnung geben. Bei dem Unfall zwischen Bothfeld und Lahe hatten sich lediglich vier Personen leicht verletzt. Ein 51-jähriger Autofahrer aus Berlin hatte zuvor mit seinem Mitsubishi von der mittleren auf die linke Spur gewechselt. Dabei kam es zur Kollision mit einem zügig von hinten herannahenden Audi. Die weiteren Fahrzeuge an der Unfallstelle waren nicht in das Unglück **verwickelt.**„Es handelte sich um Ersthelfer, die die Verletzten vorbildlich versorgt hatten“, sagte ein Feuerwehrsprecher. vmd **(HAZ10/JUL.01360 Hannoversche Allgemeine, 26.07.2010; Kollision auf A 2verläuft glimpflich)**

Berlin: Ein mutmaßlicher Agent des israelischen Geheimdienstes Mossad, der in die Vorbereitungen zu einem Mord in Dubai **verwickelt** gewesen sein soll, ist an Deutschland ausgeliefert worden. Der Israeli Uri B. sei am Nachmittag an die deutschen Behörden überstellt worden, teilte die polnische Polizei am Donnerstag in Warschau mit. Der Mann war am 4. Juni in Warschau aufgrund eines von Deutschland ausgehenden europäischen Haftbefehls verhaftet worden.afp **(HAZ10/AUG.00688 Hannoversche Allgemeine, 13.08.2010; Mossad-Mann überstellt)**

Köln: Einen Tag nach seiner Überstellung aus Polen ist ein mutmaßlicher Agent des israelischen Geheimdienstes Mossad am Freitag in Köln gegen Kaution freigelassen worden. „Der Haftbefehl wegen Urkundenfälschung wurde aufgehoben“, sagte Oberstaatsanwalt Rainer Wolf. Damit kann sich der unter dem Aliasnamen Uri B. auftretende Mann frei bewegen und Deutschland verlassen. Der mutmaßliche Agent soll in die Vorbereitungen zu einem Mordanschlag auf einen Hamas-Aktivisten in Dubai **verwickelt** gewesen sein, ihm hätte in Deutschland nur eine Geldstrafe wegen Urkundenfälschung gedroht.afp **(HAZ10/AUG.00759 Hannoversche Allgemeine, 14.08.2010; Mossad-Agent wieder frei)**

Michael Douglas (65), an Krebs erkrankter Hollywood-Schauspieler, und seine frühere Ehefrau Diandra Douglas (54) sind in einen Streit ums Geld **verwickelt.**Die Anwälte beider Seiten standen sich am Dienstag in einem New Yorker Gericht gegenüber, berichtete die „New York Daily News“. Es geht um Einnahmen aus Douglas’ neuem Film „Wall Street – Geld schläft nicht“, an denen die Exfrau zehn Jahre nach der Scheidung zur Hälfte beteiligt werden möchte. Douglas’ Anwälte konterten vor Gericht, dass ihr Mandant nicht die Filmrechte an der Fortsetzung des „Wall Street“-Hits besitze und damit auch nichts abtreten müsse.dpa **(HAZ10/AUG.01343 Hannoversche Allgemeine, 26.08.2010; Geldstreit mit Exfrau)**

HHHHH ARD: Der „Tatort: Glaube, Liebe, Tod“ (Sonntag, 20.15 Uhr) verspricht solide Spannung. Als die Studentin Anna tot aufgefunden wird, trägt sie einen auffälligen Anhänger um den Hals. Bei seinen Ermittlungen stößt Kommissar Eisner (Harald Krassnitzer) auf die Psychosekte „Epitarsis“, der Anna angehört haben soll. Sekten-Anführerin Katharina Leupold (Victoria Trauttmansdorff) fürchtet um ihre „Glaubensgemeinschaft“. Dank guter Verbindungen zur Staatsanwaltschaft versucht sie jedoch den Spieß umzudrehen und den Kommissar unter Druck setzen. Dabei schreckt sie nicht davor zurück, seine Tochter in ihre Machenschaften zu **verwickeln.**„Glaube, Liebe, Tod“ erinnert in Zügen an die „Scientology“-Debatte.nat **(HAZ10/AUG.01498 Hannoversche Allgemeine, 28.08.2010; Kommissar gegen Sekte)**

Die amerikanische Schauspielerin Jennifer Aniston (41) hat sich von ihrem Kollegen Josh Hopkins (40) zum Dinner einladen lassen, aber das war angeblich auch alles. „Nein, nein, wir sind nur Freunde – Freunde, die zusammen essen gehen“, stellte Hopkins am Sonntag am Rande eines Triathlons im kalifornischen Malibu laut „People.com“ klar. Als „Südstaaten-Gentleman“ habe er selbstverständlich die Rechnung bezahlt. Aniston hatte kürzlich einen Gastauftritt in der TV-Serie „Cougar Town“, in der Hopkins und Courteney Cox die Hauptrollen spielen. Cox und Aniston wiederum sind seit ihren Tagen als „Friends“-Kolleginnen eng miteinander befreundet. Über die Gerüchte, dass es vielleicht mehr als nur ein Dinner mit Aniston war, lachte Hopkins: „Da gibt es echt schlimmere Leute, mit denen man in ein Gerücht **verwickelt** werden kann.“dpa **(HAZ10/SEP.00767 Hannoversche Allgemeine, 14.09.2010; Verspricht Kontakt mit Toten)**

Kostunica habe angeordnet, dass nach dem Sturz des Autokraten Slobodan Milosevic die Chefs des zivilen und militärischen Geheimdienstes sowie der Armee im Amt bleiben durften. „Wenn es Änderungen in den Sicherheitsinstitutionen gegeben hätte, wäre niemals der Mord an Djindjic geschehen“, sagte Tadic am zehnten Jahrestag des Volksaufstandes gegen Milosevic. Der Führer von hunderttausenden Demonstranten damals sei Djindjic gewesen, würdigte Tadic dessen Rolle. Die Demokratie- und Reformbewegung war durch den Mord an Djindjic als dem ersten frei gewählten Regierungschef ins Stocken geraten. Die politischen Hintermänner des Djindjic-Mordes sind weiter unbekannt. Kostunica ist wiederholt von ehemaligen Mitstreitern beschuldigt worden, in den Mord an Djindjic **verwickelt** zu sein.dpa/ap **(HAZ10/OKT.00252 Hannoversche Allgemeine, 06.10.2010;)**

Sean Connery (80), James-Bond-Darsteller („Goldfinger“), ist wegen Verdachts der Steuerhinterziehung in Spanien vor ein Gericht zitiert worden. Wie gestern verlautete, sollen Connery und seine Frau Micheline Roquebrune am 15. Oktober von einem Richter in Marbella als Beschuldigte vernommen werden. Das Ehepaar steht im Verdacht, in einen Immobilienskandal **verwickelt** gewesen zu sein. In der Affäre geht es um die Villa „Malibu“, die Connery früher gehört hatte und die der Schotte später mit großem Gewinn verkaufte. Die Polizei führt die Ermittlungen unter der Bezeichnung „Operation Goldfinger“.dpa **(HAZ10/OKT.00415 Hannoversche Allgemeine, 08.10.2010; &#8222;Operation Goldfinger&#8220;)**

Baltasar Garzón, prominenter spanische Untersuchungsrichter, läuft Gefahr, in einem weiteren Prozess auf die Anklagebank zu müssen. Wie Spaniens Oberster Gerichtshof am Mittwoch mitteilte, steht der Jurist im Verdacht, bei seinen Ermittlungen die verfassungsmäßigen Rechte von Verdächtigen missachtet zu haben. Garzón hatte wegen eines großen Korruptionsskandals ermittelt, in den auch hohe Politiker der konservativen Volkspartei (PP) **verwickelt** sein sollen. Dabei hatte er die Gespräche abhören lassen, die ein verdächtiger Unternehmer in der Untersuchungshaft mit seinen Anwälten geführt hatte. Der in Spanien einstweilen suspendierte Richter muss sich bereits in einem anderen Verfahren als Angeklagter vor Gericht verantworten. Dabei geht es um die Ermittlungen, die Garzón zu den Verbrechen der Franco-Diktatur (1939–1975) geführt hatte. Garzón hatte sich in aller Welt als „Tyrannenjäger“ einen Namen gemacht, als er 1998 die Festnahme des chilenischen Exdiktators Augusto Pinochet erwirkt hatte.dpa **(HAZ10/OKT.01181 Hannoversche Allgemeine, 21.10.2010;)**

Die Polizei hat vier Trickdiebe festgenommen, die am Sonntag mehrere Hundert Euro im Courtyard-Hotel am Maschsee erbeutet haben. Drei Männer hatten das Foyer gegen 12 Uhr betreten. Während zwei der Täter einen Empfangsmitarbeiter in ein Gespräch **verwickelten,** griff ihr Komplize in eine der Kassen. Mit der Beute im Gepäck verschwanden die Diebe zügig aus dem Hotel und stiegen in einen auffälligen Jaguar, der von einem vierten Täter vom Parkplatz gesteuert wurde. Die Fahndung verlief zunächst erfolglos, dann half der Zufall den Ermittlern auf die Spur: Ein 44-jähriger Stammgast des Hotels, der den Trickdiebstahl mitbekommen hatte, erkannte den Jaguar auf der A 7 in Höhe Northeim wieder und informierte die Polizei. Die Beamten konnten die vier osteuropäischen Männer im Alter von 18 bis 44 Jahren vorläufig festnehmen. vmd **(HAZ10/OKT.01396 Hannoversche Allgemeine, 26.10.2010; Trickdiebe fahren im Jaguar vor)**

Fußball: Der Prozess um den vermutlich größten Wettskandal in Europa zieht sich in die Länge. Wie das Bochumer Landgericht signalisierte, wird voraussichtlich bis Ende 2011 verhandelt. Gestern stellte die Verteidigung neue Befangenheitsanträge gegen das Gericht, über die noch entschieden werden muss. Außerdem wurde die Ablösung des Staatsanwalts gefordert, über die allerdings nicht das Gericht, sondern die Anklagebehörde zu entscheiden hat. Die vier Angeklagten sollen in die Manipulation von mehr als 30 Fußballspielen **verwickelt** sein. Nürettin G., einer der Beschuldigten, behauptete gestern vor Gericht, er sei „betrogen“ worden.dpa **(HAZ10/OKT.01569 Hannoversche Allgemeine, 28.10.2010; Wett-Prozess bis Ende 2011?)**

HHHHH ZDF: 500 Sendeminuten, ein Fall – an diesem Wochenende wird er gelöst. Sarah Lund (Sofie Gråbøl) findet in „Kommissarin Lund. Das Verbrechen II“ (Sonntag, 22 Uhr) im Finale des politisch äußerst aktuellen Fünfteilers nicht nur einen Mörder, sondern klärt auch einen Vorfall auf, in den dänische Soldaten in Afghanistan **verwickelt** waren. Die Zahl der möglichen Mörder ist mittlerweile beinahe etwas unübersichtlich: Auf der ZDF-Homepage tippten gestern Abend die meisten auf Lunds Kollegen Ulrik Strange.ce **(HAZ10/NOV.01155 Hannoversche Allgemeine, 20.11.2010; Das letzte Kapitel)**

Washington: Die US-Armee will in Afghanistan zum ersten Mal seit ihrem Einmarsch in das Land vor neun Jahren schwer bewaffnete Kampfpanzer einsetzen. In der südafghanischen Provinz Helmand, wo US-Streitkräfte seit geraumer Zeit immer wieder in Gefechte mit Taliban-Kämpfern **verwickelt** werden, solle eine Kompanie Panzer vom Typ M1 Abrams stationiert werden, berichtete die US-Tageszeitung „Washington Post“ am Freitag unter Berufung auf einen Armeeangehörigen. Die Panzer sollten „Abschreckung und Feuerkraft“ in die Region bringen.afp **(HAZ10/NOV.01173 Hannoversche Allgemeine, 20.11.2010; Kampfpanzer für Afghanistan)**

Bochum (dpa). Im Prozess um manipulierte Fußballspiele und Wettbetrug vor dem Bochumer Landgericht hat der Angeklagte Tuna A. am gestrigen Freitag zugegeben, von beeinflussten Spielen gewusst und entsprechende Wetten platziert zu haben. In einer von seinem Verteidiger verlesenen Erklärung hieß es wörtlich: „Es ist richtig, dass von Frühjahr 2009 an in mehreren Fällen Wetten auf Spiele platziert worden sind, von denen er wusste, dass sie manipuliert worden sind.“ Gleichzeitig wurde bekannt, dass Deutschlands wohl bekanntester Wettbetrüger Ante S. im Januar als Zeuge aussagen soll. Der34 Jahre alte Kroate galt schon als Drahtzieher des Wettskandals von 2005, in dem auch DFB-Schiedsrichter Robert Hoyzer mitgewirkt hatte. Nach Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft ist Ante S. auch in den aktuellen Wettskandal **verwickelt. (HAZ10/DEZ.00634 Hannoversche Allgemeine, 11.12.2010; Neue Vorwürfe gegen Ante S.)**

Leichtathletik: Marta Dominguez, Weltmeisterin über 3000 Meter Hindernis, ist anscheinend nicht nur in den aktuellen Dopingskandal in Spanien **verwickelt.**Laut der Tageszeitung „El Pais“ sollen Ermittler schon 2006 bei Durchsuchungen im Umfeld des mutmaßlichen Dopingarztes Eufemiano Fuentes einen Blutbeutel sichergestellt haben, der Dominguez zugeschrieben werde. Fuentes gilt auch als Schlüsselfigur im aktuellen Fall. Die Langstrecklerin, die alle Vorwürfe bestreitet, gerät nach dem Medienbericht selbst unter Dopingverdacht. Bislang wurde ihr „nur“ Handel mit Dopingmitteln vorgeworfen.dpa **(HAZ10/DEZ.00872 Hannoversche Allgemeine, 16.12.2010; Dominguez selbst gedopt?)**

Gäste einer gemeinsamen Abiparty mehrerer Schulen in Wülfel haben am Mittwochabend mehrfach die Polizei auf den Plan gerufen. Dreimal waren Beamte wegen der Fete vor Ort, die in den Räumen des Veranstaltungszentrums „Hangar no. 5“ stattfand. Eine 17-Jährige war am Eingang der Halle gegen ein Drängelgitter gedrückt worden und hatte sich dabei leichte Verletzungen zugezogen. Gegen 2.45 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert, weil vor der Halle angeblich mehrere Personen in handgreifliche Streitigkeiten **verwickelt** waren. Etwa 15 Minuten später wurden die Helfer erneut alarmiert, weil ein angetrunkener 19-Jähriger auf der Tanzfläche einen 16-Jährigen mit Schlägen traktiert hatte. Zu der Abiparty waren rund 700 Schüler der KGS Hemmingen, der IGS Mühlenberg sowie der IGS Langenhagen gekommen.tm **(HAZ10/DEZ.01220 Hannoversche Allgemeine, 23.12.2010; Polizeieinsatz beiAbiparty in Wülfel)**

Ein mit 26 000 Tonnen Propangas beladener Lastwagen ist am Donnerstagabend auf der Autobahn 2 in einen Unfall **verwickelt** worden. Dadurch trat eine geringe Menge des leicht brennbaren Gefahrstoffes aus. Der Fahrer des Lastwagens war gegen 18.30 Uhr auf der rechten Spur in Richtung Dortmund unterwegs. In Höhe der Ortschaft Pohle im Landkreis Schaumburg musste er sein Fahrzeug an einem Stauende abbremsen. Der 29-jährige Fahrer eines nachfolgenden Schwertransporters bemerkte dies zu spät und prallte mit der linken Seite seines Fahrerhauses gegen das Heck des Gefahrguttransporters. Der 29-Jährige wurde in seinem Wagen eingeklemmt. Schwer verletzt befreite die Feuerwehr ihn aus der Fahrerkabine. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein Krankenhaus. Die Autobahn in Richtung Dortmund war bis etwa 1 Uhr vollständig gesperrt. Der Verkehr staute sich auf einer Länge von acht Kilometern an der Unfallstelle. **(HAZ11/JAN.00348 Hannoversche Allgemeine, 08.01.2011; Lastwagen mitPropangasverunglückt)**

Peking: China hat eine Beteiligung an dem Spionagefall beim französischen Autobauer Renault bestritten. Die Vorwürfe entbehrten jeder Grundlage und seien unverantwortlich, sagte Außenamtssprecher Hong Lei am Dienstag. Der französische Regierungssprecher Francois Baroin betonte hingegen, Frankreich habe kein bestimmtes Land beschuldigt, in den Fall **verwickelt** zu sein. „Renault ist wie andere Opfer eines Wirtschaftsspionagekrieges geworden“, sagte Baroin dem Radiosender Europe 1. afp **(HAZ11/JAN.00570 Hannoversche Allgemeine, 12.01.2011; China weist Vorwürfe zurück)**

Wirtschaft: Entgegen allen Beteuerungen soll Formel-1-Boss Bernie Ecclestone doch selbst in die Affäre um Millionenzahlungen an den früheren BayernLB-Vorstand Gerhard Gribkowsky **verwickelt** sein. Seite 25 **(HAZ11/JAN.01199 Hannoversche Allgemeine, 24.01.2011; Ecclestone unter Verdacht)**

HHHHH PRO7: Leo im Doppelpack, aber nix für kleine Mädchen: Leonardo DiCaprio spielt in Ridley Scotts „Der Mann, der niemals lebte“ (Sonntag, 20.15 Uhr) einen Topspion zwischen den Fronten des Antiterrorkrieges. Sein besessener Chef (Russell Crowe) schickt ihn auf ein Himmelfahrtskommando. Danach gibt es dann actiongeladene Gesellschaftskritik: Als Exsöldner ist DiCaprio in schmutzige Geschäfte mit Blutdiamanten **verwickelt.**„Blood Diamond“ (22.40 Uhr) schockiert und fesselt gleichermaßen.meme **(HAZ11/FEB.00351 Hannoversche Allgemeine, 05.02.2011; Krieg und Diamanten)**

Islamabad: Drei Jahre nach dem tödlichen Anschlag auf die frühere pakistanische Regierungschefin Benazir Bhutto ist gegen den damaligen Präsidenten Pervez Musharraf wegen mutmaßlicher Verstrickung in den Fall Haftbefehl erlassen worden. Der Exmilitärherrscher sei Ermittlungen zufolge in die Ermordung **verwickelt** gewesen, sagte ein Staatsanwalt. Ein Sprecher Musharrafs bezeichnete den Haftbefehl als „lächerlich“. Bhutto war am 27. Dezember 2007 in Rawalpindi bei einem Anschlag ums Leben gekommen. afp **(HAZ11/FEB.00769 Hannoversche Allgemeine, 14.02.2011; Musharraf an Mord beteiligt?)**

Rom: Wegen Sex mit einer minderjährigen Prostituierten und Amtsmissbrauchs muss sich Italiens Regierungschef Silvio Berlusconi (74) von heute an vor Gericht verantworten. Der weltweit beachtete Prozess wird in Mailand hinter geschlossenen Türen abgehalten. Berlusconi soll wiederholt Sex mit einer fast 60 Jahre jüngeren marokkanischen Frau gehabt und sie mit einem Telefonanruf vor dem Gefängnis bewahrt haben. Berlusconi ist derzeit in insgesamt vier Justizverfahren **verwickelt.**dpa **(HAZ11/APR.00272 Hannoversche Allgemeine, 06.04.2011; Sex: Berlusconi vor Gericht)**

München: Der Betrugsskandal beim Kinderkanal weitet sich offenbar aus. Wie die „Süddeutsche Zeitung“ berichtet, kündigte MDR-Intendant Udo Reiter in einem Brief an die Gremien an, dass vermutlich noch „mit weiteren Erkenntnissen zu rechnen“ sei. Durch neue Untersuchungen müsse „von insgesamt acht möglicherweise involvierten Firmen“ ausgegangen werden. Die Revision, die sich mit dem Millionenbetrug auseinandersetzt, war bislang nur auf fünf beteiligte Unternehmen gestoßen. Unklar ist zudem, ob auch der MDR noch Geschäftsbeziehungen zu einzelnen in den Skandal **verwickelten** Unternehmen hält.meme **(HAZ11/APR.00627 Hannoversche Allgemeine, 13.04.2011; KI.KA-Skandal weitet sich aus)**

Bochum (dpa). Im Bochumer Wettskandal-Prozess hat die Staatsanwaltschaft gestern Gefängnisstrafen beantragt. Tuna A. soll vier Jahre und drei Monate in Haft, Nürettin G. drei Jahre und neun Monate. Für Stevan R. wurden vier Jahre Haft beantragt. Die Angeklagten hatten gestanden, Wetten auf manipulierte Fußballspiele gesetzt und zum Teil Spieler auch selbst bestochen zu haben. Die Urteile sollen heute gesprochen werden. Die ursprünglich für morgen vorgesehene Verurteilung von Ante S., der bereits in die Wettmanipulationen 2005 **verwickelt** war, ist verschoben worden, weil noch der Mitangeklagte Marijo C. angehört werden soll. Die Angeklagten sollen in wechselnder Beteiligung an der Manipulation von knapp 50 Fußballspielen beteiligt gewesen sein. **(HAZ11/APR.00689 Hannoversche Allgemeine, 14.04.2011; Urteil gegenAnte S. verschoben)**

Hannover: Ein 29-Jähriger steht im Verdacht, in die Geschäfte einer international agierenden Schleuserbande **verwickelt** zu sein. Wie die Bundespolizei am Dienstag mitteilte, durchsuchten Beamte die Wohnung des Mannes im Stadtteil Sahlkamp bereits im März. Seite 16 **(HAZ11/APR.00998 Hannoversche Allgemeine, 20.04.2011; Schleuser im Sahlkamp)**

Der Mann hatte die Seniorin gegen 11 Uhr in der Isernhagener Straße in der List angesprochen und sie gebeten, ihm ein Zwei-Euro-Stück zu wechseln. Die Frau reagierte skeptisch, sagte dem Mann, dass sie leider nicht helfen könne, und ging weiter. Der 30 bis 40 Jahre alte Mann ließ sich jedoch nicht beirren, folgte der Frau bis vor ihre Haustür und bat erneut um Kleingeld. Als er schließlich nach ihrer Tasche griff, schlug die Rentnerin dem Mann auf die Finger – der Täter ergriff die Flucht. In den vergangenen Wochen ist es immer wieder zu ähnlichen Vorfällen gekommen. Mitte April hatte ein Dieb einen 66-Jährigen am Klagesmarkt in den gleichen Geldwechseltrick **verwickelt.**Während der Rentner nach Geldstücken suchte, zog der Täter einen 50-Euro-Schein aus dem Portemonnaie seines Opfers. Die Polizei vermutet, dass eine rumänische Bande hinter den Taten steckt, die schon einmal für mehrere Wochen in Hannover unterwegs war. vmd **(HAZ11/MAI.00627 Hannoversche Allgemeine, 13.05.2011; 89-Jährige hautTrickdieb auf dielangen Finger)**

Cuxhaven: Ein Kitesurfer und sein Begleiter sind auf der Elbe bei Cuxhaven in Seenot geraten. Die Wasserschutzpolizei konnte die beiden erschöpften 28-Jährigen retten. Wie ein Polizeisprecher am Freitag in Hamburg berichtete, war der Kitesurfer am Donnerstagabend am Rande des Duhner Watts zur Elbe unterwegs, als der Schirm in einer Windflaute zusammenfiel. Der Mann **verwickelte** sich in den Leinen und trieb durch das ablaufende Wasser immer weiter in Richtung Elbe. Sein Begleiter sprang ins Wasser, um ihm zu helfen. Die Männer schafften es dann aber nicht, aus eigener Kraft das Ufer zu erreichen. Der Lotse eines Seeschiffes entdeckte die hilflosen Männer und rief die Rettungskräfte.lni **(HAZ11/MAI.01516 Hannoversche Allgemeine, 28.05.2011; Kitesurfer aus Seenot gerettet)**

Hannover (tm). Trickbetrüger haben am Mittwoch in der List und in Bothfeld zwei Seniorinnen beraubt. Vor allem im Fall einer 76-Jährigen aus der Linsingenstraße gingen die Täter mit einer bislang kaum gekannten Dreistigkeit vor. Einer der Betrüger fing die Seniorin vor ihrer Wohnung ab, **verwickelte** sie in ein Gespräch, in dem er sie dazu bewegen konnte, 12 000 Euro von ihrem Konto abzuheben. Als die 76-Jährige von der Sparkasse zurückkam, wartete vor der Haustür der Frau der gleiche Mann, der sich dieses Mal allerdings als Wasserwerker verkleidet hatte. Unter dem Vorwand, sich in der Wohnung um einen Rohrbruch kümmern zu müssen, begleitete er die Seniorin nach oben. Dort nutzte er eine günstige Gelegenheit, den Umschlag mit dem Geld aus der Handtasche des Opfers zu ziehen und zu flüchten. Seite 15 **(HAZ11/JUN.00746 Hannoversche Allgemeine, 17.06.2011; Trickbetrüger bringen Seniorin um 12 000 Euro)**

Ein 24-jähriger Mann steht in Verdacht, in die Geschäfte von professionellen Autoschiebern **verwickelt** zu sein. Polizeibeamte nahmen den Mann aus Polen in der Nacht zu Donnerstag auf dem Parkplatz Varrelheide an der A 2 fest. Er war den Polizisten aufgefallen, weil er in einem Audi A 1 mit niederländischem Exportkennzeichen unterwegs war. Bei der Überprüfung stellte sich heraus: Das Nummernschild war gefälscht, der Wagen gestohlen. Gegen den Mann wurde ein Verfahren wegen des Verdachts der Hehlerei von Kraftfahrzeugen, der Urkundenfälschung und des Kennzeichenmissbrauchs eingeleitet. vmd **(HAZ11/JUL.01166 Hannoversche Allgemeine, 22.07.2011; Junger Autoschieber festgenommen)**

Beirut: Die Justiz im Libanon kann die von einem UN-Sondertribunal angeklagten Männer nicht finden, die in das Attentat auf den Politiker Rafik Hariri **verwickelt** gewesen sein sollen. Oberstaatsanwalt Said Mirsa habe einen entsprechenden Bericht vorgelegt, gab der Gerichtshof am Dienstag in Beirut bekannt. „Er gab an, dass bislang keiner der vier Beschuldigten festgenommen wurde“, hieß es. Der frühere libanesische Ministerpräsident Hariri war 2005 bei einem Bombenanschlag in Beirut getötet worden. Im Juni hatte das Sondertribunal Haftbefehle gegen vier mutmaßliche Täter erlassen.dpa **(HAZ11/AUG.00516 Hannoversche Allgemeine, 10.08.2011; Hariri-Mörder unauffindbar)**

Eine Gruppe von Trickbetrügern hat sich gestern Zugang zur Wohnung einer 88-Jährigen in Seelze verschafft und Geld und Schmuck im Wert von 50 000 Euro erbeutet. Am Nachmittag klingelten zwei etwa 25-jährige Frauen an der Tür der Rentnerin und gaben vor, Bekannte einer Nachbarin zu sein. Sie **verwickelten** die Frau in ein Gespräch über das Nähen und zeigten ihr ein Stofftuch, das sie hochhielten und damit den Blick in den Hausflur verdeckten. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei schlüpfte dann ein Komplize hinter dem Tuch in die Wohnung und raubte das Opfer aus. Zeugen, die Hinweise auf die Identität der Trickdiebe geben können, werden gebeten sich bei der Polizei unter der Telefonnummer (05 11) 1 09 31 17 zu melden. mic **(HAZ11/AUG.00610 Hannoversche Allgemeine, 11.08.2011; Trickdiebe raubenRentnerin aus)**

Der Rentner setzte seine Einkaufstour anschließend in einem Supermarkt in der Celler Straße fort – und stieß dort erneut auf den verdächtigen Fremden. Schwer bepackt machte sich der Rentner schließlich auf den Heimweg. Nachdem er gerade das Mehrfamilienhaus in der Rambergstraße betreten hatte, hörte er es an der Tür klopfen. Der Senior öffnete, und vor ihm stand eine Frau mit Werbeprospekten in der Hand, die sie offenbar verteilen wollte. Doch beim Anblick der Unbekannten erinnerte sich der Rentner an die Frau. Sie hatte vor den Supermärkten gestanden, in denen er gerade erst eingekauft hatte. In diesem Moment trat auch der verdächtige Verfolger in den Flur, dann fiel die Tür ins Schloss. Der Fremde versuchte, den Bewohner in ein Gespräch zu **verwickeln,** und gleichzeitig spürte der Rentner, wie die Frau sich daran machte, ihm seine Geldbörse aus der Tasche zu ziehen. Mit dem Gehstock schlug er ihr auf den Unterarm und wurde daraufhin von ihrem Komplizen gegen die Wand gedrückt. Doch der Senior holte erneut mit dem Gehstock aus und schlug die beiden Trickdiebe in die Flucht. Anhand einer guten Personenbeschreibung konnte die Polizei die zwei Täter kurz darauf in der Nähe stellen. Sie sind den Beamten einschlägig bekannt. vmd **(HAZ11/AUG.01596 Hannoversche Allgemeine, 30.08.2011; Senior vertreibt Trickdiebe mit Gehstock)**

Im Londoner Royal Opera House sind die britischen „GQ Men Of The Year 2011“ ausgezeichnet worden. Zu den großen Gewinnern zählte am Dienstagabend der Rolling-Stones-Gitarrist Keith Richards (67), der den Award als „Schriftsteller des Jahres“ bekam. Im letzten Jahr hatte der Musiker seine Autobiografie „Life“ veröffentlicht, in der er über sein exzessives Rock-’n’-Roll-Leben zwischen Drogen, Drinks und Ausschweifungen berichtete. „Ich wollte es aus meiner Sicht darstellen und über die unglaublichen Eskapaden berichten, in die wir **verwickelt** waren“, sagte Richards dem „GQ Magazine“. „Den meisten Menschen hätte eine einzige Sache ihr ganzes Leben lang gereicht.“ Den Preis bekam Richards aus der Hand von Schauspieler Johnny Depp.dpa **(HAZ11/SEP.00364 Hannoversche Allgemeine, 08.09.2011; Ein Preis fürs Buch)**

Die UBS verwaltet rund eine Billion Franken Kundengeld und ist damit der größte Vermögensverwalter außerhalb der USA. Allerdings hat sie in der Finanzkrise Verluste von 45 Milliarden Franken angehäuft, ein Rekord in Europa. Schon in der US-Immobilienkrise 2007 und 2008 verlor sie so viel Geld mit sogenannten Subprime-Papieren, dass der Staat helfen musste. Viele Kunden zogen ihr Geld ab. 2008 und 2009 war die UBS dann in einen Steuerstreit mit den USA **verwickelt,** weil sie Kunden bei der Steuerhinterziehung geholfen hatte. Die Bank musste die Namen Tausender US-Kunden herausgeben und eine Strafe von 780 Millionen Dollar zahlen. Im Sommer wurde überraschend der frühere Bundesbank-Chef Axel Weber verpflichtet, der 2013 an die Spitze des Verwaltungsrats rücken soll.afp/dpa **(HAZ11/SEP.00876 Hannoversche Allgemeine, 16.09.2011; UBS)**

Thomas de Maizière, Verteidigungsminister, hat die Teilnehmer an Auslandseinsätzen der Bundeswehr erstmals als Veteranen bezeichnet. „Ich bekenne mich heute zu diesem Begriff“, sagte er am Donnerstag im Bundestag. „Wir sind eine Armee im Einsatz. Wie andere Nationen auch sollten wir deshalb auch von unseren Veteranen sprechen.“ Er wolle den Umgang mit den Veteranen und ihre Versorgung zu einem Schwerpunkt seiner Politik machen, betonte der CDU-Politiker. Die deutsche Politik hat sich jahrelang mit der Beschreibung der Einsatzrealität der Bundeswehr schwergetan. Die Afghanistan-Mission galt noch als Stabilisierungsmission, als deutsche Soldaten schon regelmäßig von den Taliban in teils tödliche Kämpfe **verwickelt** wurden. Erst Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) änderte das 2010 als er sagte, man könne von Krieg reden. De Maizière ging bisher vorsichtig mit dem Kriegsbegriff um: „Vieles, was sie hier tun, ist wie im Krieg“, sagte er im März bei seinem ersten Afghanistan-Besuch.dpa **(HAZ11/SEP.01258 Hannoversche Allgemeine, 23.09.2011;)**

Der frühere Arcandor-Chef Thomas Middelhoff hat den Aufsichtsratsvorsitz bei der börsennotierten Marseille Kliniken AG in Berlin übernommen. Er gehört dem Gremium seit 2009 an und übernimmt den Vorsitz von Uwe Bergheim, der weiter im Aufsichtsrat bleibe, teilte das Unternehmen am Mittwoch in Hamburg mit. Middelhoff ist nach der Pleite von Arcandor in verschiedene juristische Auseinandersetzungen **verwickelt,** darunter auch staatsanwaltschaftliche Ermittlungen. Er leitet eine Investmentfirma in London, die er mit Partnern gegründet hat. Die Marseille Kliniken AG ist ein großer Betreiber von Pflegeeinrichtungen und Senioren-Wohnheimen in Deutschland mit 8000 Betten und 4500 Mitarbeitern.dpa **(HAZ11/SEP.01614 Hannoversche Allgemeine, 29.09.2011; Neuer Posten für Middelhoff)**

Ein etwa 70 Jahre alter Pilot eines Kleinflugzeugs ist am Sonnabend auf der Nordbahn des Flughafens in einen Unfall **verwickelt** worden. Dabei wurde zum Glück niemand verletzt. Gegen 22.20 Uhr wollte er mit seiner zweimotorigen Piper den Heimflug nach Diepholz antreten. Beim Beschleunigen brach bei Tempo 100 das Fahrwerk zusammen, die Gründe dafür sind unklar. Die Piper schlitterte funkensprühend über die Startbahn, ins Cockpit drang Rauch ein. Dem Piloten gelang es, die Maschine zum Stehen zu bringen und die Flughafen-Feuerwehr zu verständigen. tm **(HAZ11/OKT.00145 Hannoversche Allgemeine, 04.10.2011; Kleinflugzeugverunglückt beim Start)**

Teheran: Die iranische Regierung will Anschuldigungen der USA hinsichtlich des mutmaßlichen Anschlagsplans auf den saudi-arabischen Botschafter in Washington nachgehen. Auch wenn es sich um „erfundene“ Vorwürfe handele, sei der Iran bereit, den Fall zu untersuchen, sagte der iranische Außenminister Ali Akbar Salehi am Montag in Teheran. Seine Regierung habe die USA aufgefordert, die vorhandenen Informationen zu dem Fall und den darin **verwickelten** Verdächtigen vorzulegen. afp **(HAZ11/OKT.00855 Hannoversche Allgemeine, 18.10.2011; Iran prüft US-Vorwürfe)**

München: Die Staatsanwaltschaft München ermittelt gegen einen früheren afghanischen Geheimdienst-General, der in den Tod von 30 000 Menschen **verwickelt** sein soll. Der 60-Jährige arbeitet nach einem Bericht des „Focus“ heute als Zeitungsverkäufer in München und hat die deutsche Staatsbürgerschaft. Dem Bericht zufolge war der Mann vor und nach der sowjetischen Invasion im Dezember 1979 im Geheimdienst der damaligen kommunistischen Regierung tätig und Leiter der Verhör- und Folterzentralen gewesen.dpa **(HAZ11/DEZ.00603 Hannoversche Allgemeine, 12.12.2011; Schuldig des Massenmords?)**

Das geht aus dem Bericht einer Untersuchungskommission hervor, der am Freitag in Den Haag vorgestellt wurde. Den Schätzungen zufolge sollen zwischen 1945 und 1981 bis zu 20 000 Minderjährige unter Missbrauch gelitten haben. Bis 2010 summiere sich die Zahl auf „mehrere Zehntausende“, heißt es weiter. Die Kinder und Jugendlichen hätten unter „leichtem, schwerem und sehr schwerem“ Missbrauch gelitten. Der Erzbischof von Utrecht, Wim Eijk, bat die Opfer um Verzeihung. „Im Namen der Katholischen Kirche in den Niederlanden möchte ich mich aufrichtig entschuldigen.“ Nach der Veröffentlichung des Berichts sagte er vor Journalisten: „Das erfüllt uns mit Scham und Schmerz.“ Mindestens 800 Täter waren dem Bericht zufolge in die Missbrauchsfälle **verwickelt.**Heute seien noch mehr als 100 von ihnen am Leben. Unklar sei aber, wie viele weiter in kirchlichen Einrichtungen tätig seien. Die Kommission wirft Mitgliedern der katholischen Kirche in den Niederlanden vor, nicht angemessen auf die Fälle von Kindesmissbrauch reagiert und den Opfern Hilfe verwehrt zu haben. **(HAZ11/DEZ.00940 Hannoversche Allgemeine, 17.12.2011; Zehntausende Kinder seit 1945 missbraucht)**

Berlin: Mit dem auf Spielfilmlänge ausgedehnten Serienspecial der Krankenhaus-Soap „In aller Freundschaft“ landete die ARD am Dienstagabend einen Volltreffer. 7,47 Millionen Zuschauer (Marktanteil: 22,7 Prozent) schalteten um 20.15 Uhr ein und verfolgten das Drama, wie Chefarzt Dr. Heilmann (Thomas Rühmann) in einen folgenschweren Unfall **verwickelt** wird. RTL erreichte mit einer Doppelfolge der Krimiserie „CSI: Miami“ um 20.15 Uhr zunächst 3,18 Millionen (9,8 Prozent) und um 21.15 Uhr 3,24 Millionen Zuschauer (10,1 Prozent). Die SAT.1-Literaturverfilmung „Tintenherz“ brachte es zeitgleich auf 3,14 Millionen Zuschauer (9,9 Prozent) und erzielte auch im für die Privatsender relevanten Publikumssegment der 14- bis 49-jährigen Zuschauer einen ordentlichen Marktanteil von 15,7 Prozent. dpa **(HAZ11/DEZ.01424 Hannoversche Allgemeine, 29.12.2011; Alle lieben die Sachsenklinik)**

Blut, Schweiß, Tränen, schillernde Kostüme, Sex und echte Muttermilch – der bombastisch inszenierte und von mehreren europäischen Ländern finanzierte Historien-Sechsteiler „Borgia“ war eine der positiven Fernsehüberraschungen des Jahres. Ausgerechnet das ZDF zeigte drastische Gewalt und **verwickelte** Familienintrigen in einer Weise, die man bisher nur von den grandiosen Fernsehproduktionen der US-Bezahlsender kannte – und das vor 22 Uhr. Als Darstellerinnen überzeugten Isolda Dychauk und Andrea Sawatzki (Bild). Der Dank: erstaunlich gute Quoten – auch bei den unter 50-Jährigen. Daraus folgt? Liebes ZDF: mal auf die Sahne zu hauen, schadet nicht – ganz im Gegenteil.ce **(HAZ11/DEZ.01568 Hannoversche Allgemeine, 31.12.2011; Viel hilft viel)**

Niedersachsen: 35 Fahrzeuge sind gestern Mittag in einen Unfall auf der Autobahn 1 zwischen dem Dreieck Ahlhorner Heide und Cloppenburg **verwickelt** worden. 13 weitere Personen wurden verletzt, zwei davon schwer. Die tief stehende Sonne könnte mehrere Autofahrer geblendet haben, vermutet die Polizei. Seite 6 **(HAZ12/JAN.01038 Hannoversche Allgemeine, 21.01.2012; Massenunfall: 13 Verletzte)**

Cloppenburg: Nach der Massenkarambolage auf der Autobahn 1 bei Cloppenburg mit 13 Verletzten hat die Polizei am Wochenende den Schaden auf rund eine halbe Million Euro beziffert. Die tief stehende Sonne und die nach einem Graupelschauer nasse Fahrbahn seien weiterhin als Unfallursache für den riesigen Unfall anzusehen, teilte die Autobahnpolizei am Sonnabend mit. Rund 30 Personenwagen und Lkw waren am Freitag in die Unfallserie **verwickelt.**Die Autobahn war Richtung Osnabrück stundenlang gesperrt. Experten waren auch am Sonnabend noch mit Detailarbeiten zur Ermittlung des Unfallablaufs beschäftigt. lni **(HAZ12/JAN.01124 Hannoversche Allgemeine, 23.01.2012; Eine halbe Million Schaden)**

Braunschweig: Exakt am Eingang eines Braunschweiger Krankenhauses hat am Dienstag die Unfallfahrt eines Rentners nach einem plötzlichen Schwächeanfall geendet. Der 74-Jährige rammte ein geparktes Auto, schoss über die Gegenfahrbahn sowie einen Bürgersteig und walzte eine Hinweistafel nieder, teilte die Polizei mit. Fußgänger oder andere Autofahrer wurden nicht in die Karambolage **verwickelt.**Aus dem Krankenhaus geeilte Mitarbeiter kümmerten sich um die Versorgung des Rentners, der wie seine Ehefrau auf dem Beifahrersitz unverletzt blieb. Das ramponierte Auto musste abgeschleppt werden.lni **(HAZ12/JAN.01263 Hannoversche Allgemeine, 25.01.2012; Schwächeanfall vor der Klinik)**

Levon Aronjan hat das erste Treffen der internationalen Schachelite in diesem Jahr gewonnen. Mit 9,0 Punkten aus 13 Partien siegte der 29-Jährige gestern beim Traditionsturnier in Wijk aan Zee vor Magnus Carlsen (Norwegen) und Teimur Radjabow (Aserbaidschan, jeweils 8,0). Der gebürtige Armenier Aronjan, der in Berlin lebt, liegt in der Weltrangliste hinter Carlsen auf dem 2. Platz und feierte bereits den dritten Turniersieg in dem niederländischen Seebad nach 2007 und 2008. Weltmeister Viswanathan Anand (Indien), der im Mai in Moskau seinen Titel verteidigen will, war nicht am Start, dafür aber sein Kontrahent Boris Gelfand. Und der Israeli hatte gegen Aronjan keine Chance in einer **verwickelten** Partie. **(HAZ12/JAN.01528 Hannoversche Allgemeine, 30.01.2012; Aronjan düpiertdie Schach-Elite)**

Die bisher brutalsten Bandenkämpfe, in die die Hells Angels **verwickelt** waren, wurden in Skandinavien ausgetragen. In den neunziger Jahren trugen Gruppen in Norwegen, Schweden und Dänemark einen regelrechten Rockerkrieg aus. In Revierkämpfen mit den rivalisierenden Bandidos setzten beide Seiten Handgranaten, Maschinenpistolen und Granatwerfer ein. Dabei ging es um die Vorherrschaft im Drogen- und Waffengeschäft und um Zuhälterei. 1996 schließlich wurde der skandinavische Vizepräsident der Bandidos in Helsinki ermordet. Wie tief die Rocker in die bürgerliche Gesellschaft Skandinaviens vorgedrungen sind, zeigte sich nach der Parlamentswahl 2011 in Dänemark. Der frühere Fraktionsgeschäftsführer der Sozialdemokraten, Henrik Sass Larsen, musste auf den Posten des Finanzministers verzichten, weil ihm Kontakte ins kriminelle Rockermilieu nachgewiesen wurden.dl **(HAZ12/FEB.00051 Hannoversche Allgemeine, 01.02.2012; Rockerkrieg mit Granatwerfern)**

New York (dpa). Im Patentkrieg der Mobilfunk-Branche hat Apple eine neue Großoffensive gestartet. Zwei weitere Klagen in den USA nehmen die Rivalen Motorola und Samsung mit neuen Vorwürfen ins Visier. Mit ihnen ist deriPhone-Hersteller auch in Deutschland in diverse Prozesse mit gegenseitigen Ideenklau-Vorwürfen **verwickelt.**Im Fall von Samsung will Apple per einstweiliger Verfügung das aktuelle Android-Flaggschiff Galaxy Nexus stoppen, das in enger Zusammenarbeit mit Google entwickelt worden war. Apple wirft Samsung die Verletzung von vier Patenten bei dem Gerät vor. Dem Rivalen Motorola wirft Apple Missbrauch bei seinen Patenten vor, die zur Umsetzung von Funkstandards unverzichtbar sind. **(HAZ12/FEB.00656 Hannoversche Allgemeine, 13.02.2012; Apple heiztPatentstreit an)**

Am Wochenende ging es hoch her im New Yorker Klub „Double Seven“: Wie die „New York Post“ berichtete, war Prinz Pierre Casiraghi von Monaco in eine Schlägerei **verwickelt** und wurde dabei laut Augenzeugen „übel zugerichtet“. Der 24-Jährige habe „ausgesehen, als benötige er eine Schönheits-OP“, hieß es. Casiraghi wurde in ein Krankenhaus eingeliefert, aber bald wieder entlassen. Die Schlägerei begann, als Casiraghi und drei seiner Freunde am Tisch des Exdisko-Besitzers Adam Hock anzügliche Bemerkungen über die anwesenden Models machten und ungefragt aus einer 500-Dollar-Wodkaflasche tranken. Danach soll Hock auf einen Begleiter Casiraghis losgegangen sein.vm **(HAZ12/FEB.01069 Hannoversche Allgemeine, 22.02.2012; Und noch ein Prügelprinz)**

Mit sogenannten Schockanrufen versuchen dreiste Betrüger derzeit offenbar, an die Ersparnisse ihrer meist russischstämmigen Opfer zu kommen. Seit Sonnabend sind der Polizei fünf Fälle gemeldet worden, bei denen die Täter mit ähnlicher Masche vorgegangen sind. Zweimal waren sie erfolgreich. Die Betrüger melden sich per Telefon, geben sich als Verwandte aus und tischen den Angerufenen dramatische Geschichten auf. In einem Fall meldete sich ein Mann bei einer 63-jährigen Laatzenerin und gab vor, ihr Bruder zu sein. Er sei in einen Unfall **verwickelt** und benötige nun dringend Bargeld. Kurz darauf klingelte ein Mann bei der 63-Jährigen: Er sei ein Bekannter des Bruders und wolle das Geld abholen. Ahnungslos übergab die Frau dem angeblichen Boten 2000 Euro. In allen fünf bisher bekannt gewordenen Fällen ist die Beschreibung des Geldabholers ähnlich: Es handelt sich um einen 25 bis 30 Jahre alten Mann. Er ist 1,80 Meter groß und schlank. In einigen Fällen wurde auf dem Telefon des jeweiligen Opfers eine litauische Vorwahl angezeigt. Die Gespräche wurden immer auf Russisch geführt.tm **(HAZ12/FEB.01419 Hannoversche Allgemeine, 29.02.2012; Polizei warnt vor Betrügern)**

Mit schweren Verletzungen haben sich zwei Männer am Freitagabend durch Laatzen geschleppt – wer ihnen die Wunden zugefügt hat, ist indes noch unklar. Offenbar waren die beiden Osteuropäer in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**Im Oberschenkel des einen klaffte eine Stichwunde, in der Brust seines Begleiters steckte eine Kugel. Eine Anwohnerin hatte die beiden 43 und 47 Jahre alten Männer gegen 21 Uhr auf dem Gehweg in der Wülferoder Straße bemerkt. Laut Polizei schwebt der durch einen Schuss verletzte Mann weiterhin in Lebensgefahr. Sein Bekannter ist inzwischen zwar wieder ansprechbar, bisher hat er sich gegenüber der Polizei aber nicht zu den Hintergründen äußern wollen. Noch haben die Beamten keine Hinweise darauf, wo und durch wen die Männer verletzt worden sind.vmd **(HAZ12/MAR.00580 Hannoversche Allgemeine, 12.03.2012; Männer laufenschwer verletztdurch Laatzen)**

Bei einer Hochzeitsfeier im Lehrter Veranstaltungszentrum am Burchard-Retschy-Ring ist es in der Nacht zu Sonntag zu einer Massenschlägerei gekommen. 40 Polizeibeamte mussten 300 aufgebrachte Hochzeitsgäste voneinander trennen, die in ein tumultartiges Handgemenge **verwickelt** waren. Um die Feier schließlich auflösen zu können, wurden Beamte aus dem ganzen Umland zur Verstärkung angefordert. Bei der Schlägerei erlitten drei Gäste leichte Verletzungen. Was der Anlass dafür war, konnte die Polizei bisher nicht ermitteln, weil die Betroffenen sich nicht dazu äußern wollten. Nach Angaben einer Beamtin soll es seit Jahren Streit innerhalb der Familie gegeben haben, während der Feier seien auch alle Streithähne eingeladen gewesen. Braut und Bräutigam waren nicht in die Schlägerei verwickelt.brun **(HAZ12/MAR.00869 Hannoversche Allgemeine, 19.03.2012; Massenschlägerei beiHochzeitsfeier)**

Bei einer Hochzeitsfeier im Lehrter Veranstaltungszentrum am Burchard-Retschy-Ring ist es in der Nacht zu Sonntag zu einer Massenschlägerei gekommen. 40 Polizeibeamte mussten 300 aufgebrachte Hochzeitsgäste voneinander trennen, die in ein tumultartiges Handgemenge verwickelt waren. Um die Feier schließlich auflösen zu können, wurden Beamte aus dem ganzen Umland zur Verstärkung angefordert. Bei der Schlägerei erlitten drei Gäste leichte Verletzungen. Was der Anlass dafür war, konnte die Polizei bisher nicht ermitteln, weil die Betroffenen sich nicht dazu äußern wollten. Nach Angaben einer Beamtin soll es seit Jahren Streit innerhalb der Familie gegeben haben, während der Feier seien auch alle Streithähne eingeladen gewesen. Braut und Bräutigam waren nicht in die Schlägerei **verwickelt.brun (HAZ12/MAR.00869 Hannoversche Allgemeine, 19.03.2012; Massenschlägerei beiHochzeitsfeier)**

Welt im Spiegel: Der mutmaßliche Mörder der Schwestern Chiara und Sharon hat am Dienstag vor dem Münchener Landgericht alle Vorwürfe zurückgewiesen. Der Mann **verwickelte** sich aber bei seiner Aussage in Widersprüche.Seite 8 **(HAZ12/MAR.01377 Hannoversche Allgemeine, 28.03.2012; Angeklagter leugnet Morde)**

Ein Messegast aus Indien ist am Hauptbahnhof Opfer von Trickdieben geworden. Der 60-jährige Geschäftsmann hielt sich am Sonntagabend in der U-Bahn-Station auf und stellte sein dreiteiliges Kofferset samt der Laptoptasche neben sich auf dem Boden ab. Wenige Augenblicke später wurde er von einem jungen Mann angesprochen, der ihn in gebrochenem Englisch nach dem Weg fragte. Der indische Geschäftsmann erteilte bereitwillig Auskunft. Erst als der Fremde verschwunden war, bemerkte der Messegast, dass die Tasche mit seinem Notebook fehlte. Vermutlich hatte der junge Mann ihn bewusst in ein Gespräch **verwickelt,** damit ein Komplize unbemerkt nach der Tasche greifen konnte. Die Polizei warnt vor Dieben, die während der Hannover Messe verstärkt unterwegs sind. Bis zum Ende der Messe sind im Bahnhof zahlreiche Zivilbeamte im Einsatz. vmd **(HAZ12/APR.01091 Hannoversche Allgemeine, 24.04.2012; Diebe bestehlenMessegast)**

Ob er das Öffnen eines Kühlschranks oder das Rasenmähen imitiert, auf der Tanzfläche ist ihm nichts zu peinlich. Selbst beim Abiball verbirgt er seine Untauglichkeit im Standardtanz nicht – sein Motto: Dabei sein ist alles. Seine Freunde betrachten ihn mit einer Mischung aus Scham und Bewunderung. Denn seine grobmotorischen Wurzeln sind unübersehbar – seine ansteckend gute Laune aber auch. Er ist sich für nichts zu schade und macht jede Party zu einem unvergesslichen Erlebnis. Schüchterne Tanzmuffel, gelangweilte Pärchen, die Randsteher – er holt sie alle auf die Tanzfläche. Und wer neue Leute kennenlernen oder verkuppelt werden möchte, ist bei dem Animateur ebenfalls in besten Händen. Er quatscht unbefangen völlig Unbekannte an, **verwickelt** sie in ein Gespräch und bezieht alle Menschen in Hörweite mit ein. So manche Beziehung ist ihm zu verdanken – und auch wenn er es nicht zu „Let’s Dance“ schafft, vielleicht macht ihn sein Unterhaltungswert irgendwann zum erfolgreichen Komiker.mpm **(HAZ12/APR.01257 Hannoversche Allgemeine, 27.04.2012; Der Animateur)**

London: Wegen des Verdachts der Bestechlichkeit hat Scotland Yard einen pensionierten Polizeibeamten festgenommen, der Geld von der inzwischen eingestellten „News of the World“ angenommen haben soll. Der 57-Jährige, der in den Abhörskandal beim Boulevardblatt von Rupert Murdoch **verwickelt** sein soll, sei am Donnerstagmorgen in seinem Haus bei London festgenommen worden, teilte Scotland Yard mit. Journalisten der „News of the World“ sollen in Großbritannien unter anderem Politiker, Mitglieder der Königsfamilie und andere Prominente abgehört haben. Dem Festgenommenen, der früher bei einer Spezialeinheit der Metropolitan Police gearbeitet hat, war die Polizei durch Hinweise aus dem Ethikrat des Murdoch-Unternehmens News Corporation auf die Spur gekommen. afp **(HAZ12/MAI.00132 Hannoversche Allgemeine, 04.05.2012; Festnahme nach Abhörskandal)**

Radsport: Weltmeister Mark Cavendish hat sich beim 95. Giro d’Italia souverän seinen zweiten Etappensieg gesichert. Der Brite, der am Montag in einen Massensturz **verwickelt** worden war, gewann gestern in Fano nach 209 Kilometern die 5. Etappe im Sprint. Cavendish, der bereits den 2. Tagesabschnitt in Herning/Dänemark gewonnen hatte, verwies den Australier Matthew Goss auf den 2. Platz. Der Litauer Ramunas Navardauskas verteidigte sein Rosa Trikot als Spitzenreiter. dpa **(HAZ12/MAI.00576 Hannoversche Allgemeine, 11.05.2012; Cavendish siegt in Fano)**

Schwanewede/Osterholz: Ein Rentner ist erst Stunden nach einem Verkehrsunfall im Kreis Osterholz tot in seinem Auto entdeckt worden. Er hatte sich mit seinem Wagen überschlagen, das Auto lag auf dem Dach in einem Wassergraben in Schwanewede. Ein Landwirt entdeckte den Wagen mit dem Toten am Freitagmorgen, teilte die Polizei mit. Der 76-Jährige war bereits am Donnerstagabend als vermisst gemeldet worden. Wie es zu dem Unfall kam, ist noch unklar. Die Polizei glaubt nicht, dass es unwahrscheinlich ist, dass ein anderer Autofahrer in den Unfall **verwickelt** war.lni **(HAZ12/MAI.00983 Hannoversche Allgemeine, 19.05.2012; Unfall erst spät entdeckt)**

Lauenstein: Ein Mann hat am Montag in Lauenstein bei Hameln auf seine frühere Partnerin geschossen. Die 66-Jährige blieb unverletzt, teilten Staatsanwaltschaft Hannover und Polizei Hameln mit. Der 73 Jahre alte mutmaßliche Täter konnte rund fünf Stunden nach dem Angriff in Stuttgart gefasst werden. Gegen ihn wird nun unter anderem wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdeliktes ermittelt. Nach ersten Erkenntnissen hatte der Stuttgarter die Frau am Vormittag in ihrem Wohnhaus besucht und sie an der Haustür in einen Streit **verwickelt.**Plötzlich zog er den Angaben zufolge eine Waffe und drückte ab. Das Motiv des Mannes war zunächst unklar.lni **(HAZ12/MAI.01096 Hannoversche Allgemeine, 22.05.2012; Mann schießt auf Expartnerin)**

Randale: Nach Schlägereien im Vorfeld des EM-Spiels zwischen Irland und Kroatien sind in der Nacht zu gestern in Posen insgesamt 14 Fußballfans festgenommen worden. Das bestätigte die Polizei in der polnischen Stadt. Den Angaben zufolge handelte es sich um zehn polnische, drei irische und einen kroatischen Anhänger, die alle in die Auseinandersetzungen gegen 1 Uhr nachts in der Nähe des Marktplatzes von Posen **verwickelt** gewesen sein sollen. Britische und irische Medien berichteten am Sonntag, dass die Schlägerei schon im Vorfeld von Hooligans des polnischen Klubs Lech Posen verabredet worden sei. Mehrere tausend kroatische und vor allem irische Fans hatten zuvor in der Innenstadt von Posen friedlich zusammen gefeiert.dpa **(HAZ12/JUN.00550 Hannoversche Allgemeine, 11.06.2012; Hooligans verabreden sich)**

In der Enthüllungsaffäre „Vatileaks“ muss sich Paolo Gabriele, der beschuldigte Kammerdiener von Papst Benedikt XVI., wegen schweren Diebstahls vor Gericht verantworten. Zudem werde Anklage gegen einen weiteren Beschuldigten erhoben, teilte der Vatikan am Montag in Rom mit. Bei diesem handelt es sich um einen Informatiker aus dem päpstlichen Staatssekretariat. Ihm wird Beihilfe zum Diebstahl zur Last gelegt. Dem Kammerdiener wird vorgeworfen, vertrauliche Dokumente vom päpstlichen Schreibtisch entwendet zu haben, von denen einige in die Medien gelangten. Darunter waren Unterlagen zu einem angeblichen Mordkomplott gegen den Papst und zu umstrittenen Geschäften der Vatikan-Bank IOR. Bei einer Verurteilung drohen Gabriele nach vatikanischem Recht sechs bis acht Jahre Haft. Es hatte wiederholt Mutmaßungen gegeben, es seien mehr Personen in die Affäre **verwickelt. (HAZ12/AUG.00877 Hannoversche Allgemeine, 14.08.2012; Kammerdiener des Papstes vor Gericht)**

Frankfurt/London (dpa). Die Affäre um die Manipulation des Marktzinses Libor dürfte die neue Deutsche-Bank-Führung noch eine Weile beschäftigen. In diesem Jahr werde es aller Voraussicht nach keinen Vergleich mehr mit den Aufsichtsbehörden in Großbritannien und den USA geben, berichtete das „Handelsblatt“ unter Berufung auf Finanzkreise. Ein Grund sei, dass die Regulierer zunächst mit den Geldinstituten verhandeln wollten, die am stärksten in die Libor-Affäre **verwickelt** seien. Die Deutsche Bank wollte den Bericht am Montag nicht kommentieren. Auch ein Abschluss der Sonderprüfung der deutschen Aufsicht Bafin zur Rolle der Deutschen Bank in der Libor-Affäre ist nicht absehbar. „Das ist eher ein länger laufendes Thema“, hieß es am Montag aus Kreisen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin). Die London Interbank Offered Rate (Libor) gibt an, zu welchen Konditionen sich Banken gegenseitig Geld leihen. Der Zins dient als Referenzgröße für Geldgeschäfte in Billionenhöhe, auch Kredite orientieren sich daran. Weltweit ermitteln Behörden gegen 15 Geldhäuser, die über Jahre den Libor manipuliert haben sollen, um höhere Gewinne zu erzielen. **(HAZ12/SEP.00550 Hannoversche Allgemeine, 11.09.2012; Libor-Affärezieht sich hin)**

London: Der Abhörskandal beim britischen Boulevardblatt „News of the World“ hat keine Konsequenzen für die Sendergruppe BSkyB. Das Unternehmen, das wie das inzwischen eingestellte Skandalblatt zum US-Medienkonzern News Corp. von Rupert Murdoch gehört, darf seine Sendelizenz behalten. Untersuchungen zum Abhörskandal rund um News Corp. hätten keine Beweise erbracht, dass auch BSkyB darin **verwickelt** sei, erklärte die Medienkommission Ofcom gestern. Mitarbeiter von „News of the World“ sollen die Telefone von Prominenten und Politikern abgehört und Polizisten bestochen haben. Ofcom erklärte, es gebe keine Hinweise, dass Sky-Journalisten ähnlich vorgegangen seien. Die Medienkommission untersuche aber noch zwei Fälle, in denen Sky nach eigenen Angaben E-Mail-Konten geknackt habe. Entlastet wurde gestern Murdochs Sohn James, der im April als Chef von BSkyB zurückgetreten war. Unterdessen wurden im Zuge der Ermittlungen zum „News of the World“-Abhörskandal ein Polizist und zwei Journalisten in Großbritannien festgenommen, wie Scotland Yard am späten Mittwochabend mitteilte. Damit wurden seit Bekanntwerden des Skandals insgesamt 50 Personen verhaftet. **(HAZ12/SEP.01029 Hannoversche Allgemeine, 21.09.2012; BSkyB darf weiter senden)**

Bei einem Unfall auf der Autobahn 2 ist am Montagmorgen eine 39-jährige Autofahrerin getötet worden. Drei Insassen eines Kleintransporters, der in den Unfall **verwickelt** war, trugen schwere Verletzungen davon. Der Fahrer des Transporters war gegen 2.40 Uhr mit seinem Wagen in Richtung Dortmund unterwegs gewesen. Zwischen den Anschlussstellen Rehren und Lauenau fuhr er aus bislang ungeklärter Ursache auf den Anhänger eines vor ihm fahrenden Sattelschleppers auf. Der Kleintransporter geriet ins Schleudern und kam auf der Überholspur zum Stehen. Die 39-Jährige, die einen Skoda fuhr, konnte dem Hindernis nicht mehr ausweichen. Sie stieß mit dem Transporter zusammen und starb noch vor Ort. Hinter der Unfallstelle bildete sich ein zwölf Kilometer langer Stau.tm **(HAZ12/SEP.01245 Hannoversche Allgemeine, 25.09.2012; 39-Jährige stirbtbei Unfall auf A 2)**

Göttingen: Der Göttinger Organspende-Skandal soll jetzt allein von der Staatsanwaltschaft Braunschweig aufgeklärt werden – und nicht mehr von zwei Behörden. Die Ankläger in Braunschweig sind auf Korruptionsfälle spezialisiert. Die Staatsanwaltschaft Göttingen, die Ermittlungen wegen des Verdachts von Tötungsdelikten eingeleitet hatte, habe ihre Akten dorthin abgegeben, sagte ein Sprecher am Dienstag. Der frühere Leiter der Transplantationschirurgie in Göttingen steht unter dem Verdacht, Patientendaten manipuliert zu haben, um diesen bevorzugt zu einer Spenderleber zu verhelfen. Auch der Leiter der Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie soll in die Manipiulationen **verwickelt** gewesen sein. pid **(HAZ12/SEP.01310 Hannoversche Allgemeine, 26.09.2012; Konzentrierte Ermittlungen)**

Zwei Polizisten sind am Freitag in einen Unfall **verwickelt** und verletzt worden. Die Beamten warteten gegen20.45 Uhr in ihrem Streifenwagen auf der rechten Spur des Messeschnellweges, Höhe Seelhorster Kreuz, in Fahrtrichtung Süden. Das Blaulicht und die Warnblinkanlage hatten sie eingeschaltet. Sie sollten einen Renault Clio aufhalten, dessen Fahrer offensichtlich stark angetrunken in gleicher Richtung unterwegs war. Plötzlich erkannte der 32-jährige Beamte, der am Steuer des Wagens saß, dass der gesuchte Renault sich dem Streifenwagen von hinten näherte. Er versuchte vergeblich, sein Fahrzeug zu beschleunigen und dem Renault auszuweichen. Der Clio fuhr ungebremst auf den Streifenwagen auf. Die Polizisten und der Unfallverursacher mussten ambulant behandelt werden.tm **(HAZ12/OKT.00035 Hannoversche Allgemeine, 01.10.2012; Renault rammtStreifenwagen)**

Der Fall einer 2010 verschwundenen und jetzt wieder aufgetauchten elektronischen Datei mit 1991 mutmaßlichen griechischen Steuersündern schlägt hohe Wellen. Das Geld soll auf Bankkonten in der Schweiz eingezahlt worden sein. Ein Ausschuss des Parlaments versucht nun Klarheit zu schaffen. Der USB-Stick mit der Datei sei zunächst 2010 von der damaligen französischen Finanzministerin Christine Lagarde an den damaligen griechischen Finanzminister Giorgos Papakonstantinou übergeben worden, heißt es. Der habe sie an den Chef der Steuerfahndung (SDOE) in Griechenland weitergegeben. Allerdings habe der von dieser Datei keinen Gebrauch gemacht, weil sie nicht aus legalen Quellen gestammt habe. Die griechische Presse vermutet, dass Steuerhinterziehung vertuscht werden sollte. In den Fall wurde auch der heutige Chef der Sozialisten Evangelos Venizelos **verwickelt.**Als er 2011 Finanzminister geworden sei, habe ihn die Steuerfahndung über den Fall der Steuersünder informiert. „Meine Aufgabe ist nicht, elektronische Daten auszuwerten“, entgegnete Venizelos damals. **(HAZ12/OKT.00191 Hannoversche Allgemeine, 05.10.2012; Skandal umSteuerdatei)**

Handball: Der in einen Wett- und Manipulationsskandal **verwickelte** französische Weltstar Nikola Karabatic bekommt vorerst kein Gehalt mehr. Der Präsident des französischen Rekordmeisters Montpellier AHB, Rémy Lévy, bestätigte gestern, dass die Verträge des ehemaligen Kielers und vier weiterer in die Affäre verwickelter MAHB-Profis ruhen. Das sei jedoch nicht auf Initiative des Vereins geschehen, sondern sei im Zuge der Ermittlungen die Folge eines Justizbeschlusses. Karabatic hatte zuletzt in mehreren TV- und Radiosendungen seine Unschuld beteuert. dpa **(HAZ12/OKT.00832 Hannoversche Allgemeine, 18.10.2012; Kein Gehalt für Karabatic)**

Fußball: Zehn Fans des englischen Klubs Tottenham Hotspur sind bei einer brutalen Attacke durch maskierte Ultras in Rom verletzt worden. Ein Anhänger der Gäste musste bei der Schlägerei in der Nacht vor dem gestrigen Europa-League-Spiel (0:0) zwischen Lazio Rom und den „Spurs“ nach einem Messerstich in die Brust mit schweren Verletzungen in eine Klinik gebracht werden. Laut italienischen Medien waren rund 100 Lazio-Ultras in die heftige Auseinandersetzung in einer Bar im Zentrum Roms **verwickelt.**Sie trugen Motorradhelme oder waren vermummt. Die Rowdies stürmten mit Baseballschlägern, abgebrochenen Flaschen und Schlagringen auf die Tottenham-Anhänger los. Die Bar wurde bei der Schlägerei verwüstet, auf der Straße vor dem Tatort gab es Blutlachen. dpa **(HAZ12/NOV.01111 Hannoversche Allgemeine, 23.11.2012; Brutale Lazio-Ultras)**

Stade: Mit einer Serie von Schockanrufen haben Unbekannte in Stade mindestens 30 000 Euro erbeutet. In den vergangenen Tagen hätten sie Bürger ehemaliger Ostblockstaaten in ihrer Muttersprache angerufen und sich als Familienangehörige ausgegeben, sagte ein Polizeisprecher. Jedes Mal hätten sie dann behauptet, dass der Sohn in einen Verkehrsunfall **verwickelt** gewesen sei und 20 000 Euro brauche, um nicht ins Gefängnis zu kommen. Die Betrüger waren nach Polizeiangaben vom Dienstag in drei von sieben Fällen erfolgreich. Ein circa 25-jähriger schlanker Mann habe das Geld abgeholt. lni **(HAZ12/NOV.01345 Hannoversche Allgemeine, 28.11.2012; Schockanrufer erfolgreich)**

München (dpa). Bayerns Justizministerin Beate Merk (CSU) will den Fall des seit Jahren zwangsweise in der Psychiatrie untergebrachten Nürnbergers Gustl Mollath komplett neu aufrollen lassen. Sie veranlasste bei der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg, dass beim zuständigen Gericht ein Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt wird. Anlass sind Hinweise auf Ungereimtheiten. Mollath sitzt seit 2006 in der Psychiatrie, weil er seine Frau misshandelt haben soll. Mehrere Gutachter hatten ihm Gefährlichkeit bescheinigt. Brisant ist der Fall, weil Mollath 2003 seine Frau – eine Mitarbeiterin der HypoVereinsbank – beschuldigt hatte, in Schwarzgeldgeschäfte **verwickelt** zu sein. **(HAZ12/DEZ.00033 Hannoversche Allgemeine, 01.12.2012; Psychiatrie-Fallwird neu aufgerollt)**

Sport: Der ehemalige Bundesliga-Schiedsrichter Manfred Amerell ist tot. Die Polizei fand die Leiche des 65-Jährigen in dessen Wohnung. Amerell war 2010 in einen Sex-Skandal mit dem Kollegen Michael Kempter **verwickelt.Seite** 22 **(HAZ12/DEZ.00582 Hannoversche Allgemeine, 12.12.2012; Schiedsrichter Amerell ist tot)**

Oldenburg (dpa). Beim Zusammenstoß mit einem Geisterfahrer auf der A 1 in Niedersachsen sind an Neujahr zwei Menschen ums Leben gekommen. Fünf wurden verletzt. Der falsch auf die Autobahn Richtung Hamburg gefahrene Lastwagenfahrer flüchtete zunächst, konnte aber bei seiner Falschfahrt von Polizisten gestoppt werden. Das teilte am späten Dienstagabend die Autobahnpolizei Ahlhorn mit. Der 40-Tonner war bei der Auffahrt im niedersächsischen Stuhr auf die falsche Bahn geraten. Kurz danach kam es zum Zusammenstoß. Mindestens vier Autos waren darin **verwickelt. (HAZ13/JAN.00006 Hannoversche Allgemeine, 02.01.2013; Tote nach Geisterfahrt mit Lkw bei Stuhr)**

Heilbronn/Brüssel (dpa/drw). Die Staatsanwaltschaft hat Vorermittlungen gegen einen niederländischen Mediziner eingeleitet, der über Jahre unentdeckt illegal in Heilbronn praktizierte. Man prüfe den Vorwurf der fahrlässigen Körperverletzung, bestätigte ein Sprecher am Montag. Hintergrund seien Medienberichte, nach denen der Arzt auch in Heilbronn eine Patientin geschädigt haben könnte. Der Arzt arbeitete seit 2011 am Heilbronner SLK-Klinikum, obwohl er in den größten medizinischen Strafprozess in der Geschichte der Niederlande **verwickelt** ist. Dort soll er Patienten fälschlicherweise unheilbare Krankheiten attestiert haben. Als Konsequenzen aus Vorfällen wie diesem will die EU mit einer neuen Richtlinie sicherstellen, dass Ärzte, die in ihrer Heimat die Zulassung verloren haben, künftig nicht mehr in einem anderen EU-Mitgliedsland tätig werden können. **(HAZ13/JAN.00311 Hannoversche Allgemeine, 08.01.2013; Skandalarzt im Visierder Staatsanwälte)**

Paris: Frankreichs Ex-Präsident Nicolas Sarkozy, der nach seiner Abwahl 2012 seine Immunität verlor, ist nun erstmals auch im Zusammenhang mit der sogenannten Karachi-Affäre im Visier der Justiz. Er wird allerdings nicht direkt beschuldigt, an dubiosen Zahlungen für ein Waffengeschäft mit Pakistan beteiligt gewesen zu sein, sondern soll interne Ermittlungsgeheimnisse verraten haben. Der 57-Jährige ist noch in eine Reihe weiterer Affären **verwickelt,** in denen er als Staatschef vor Strafverfolgung geschützt war.afp **(HAZ13/JAN.00461 Hannoversche Allgemeine, 11.01.2013; Sarkozy erneut unter Druck)**

Zwei Trickbetrüger haben eine 81-Jährige aus der Nordstadt um ihre Ersparnisse in Höhe von 13 000 Euro gebracht. Mit dem Geld wollte die Seniorin ihrem vermeintlichen Neffen bei einem Autokauf helfen. Die Täter setzten die Frau am Donnerstag von zwei Seiten unter Druck. Ein Trickbetrüger klingelte an der Haustür und wurde von der 81-Jährigen in ihre Wohnung an der Glünderstraße eingelassen. Dort **verwickelte** er die Frau in ein Gespräch über ihren „Neffen“. Während dieser Unterhaltung klingelte mehrmals das Telefon. Am Apparat war der angebliche Neffe, der seine „Tante“ überredete, dem Unbekannten das benötigte Geld auszuhändigen. Der Bote ist vermutlich Südeuropäer, 1,70 Meter groß, 25 bis 30 Jahre alt, schlank und hat dunkle Haare. Hinweise nimmt die Polizei unter (05 11) 1 09 31 17 entgegen.cli **(HAZ13/JAN.01248 Hannoversche Allgemeine, 26.01.2013; 81-Jährige um13 000 Euro geprellt)**

0,0 Promille: Fahranfänger in der Probezeit und alle Autofahrer bis 21 Jahre dürfen gar keinen Alkohol trinken. Die Regelung gilt seit 2007, weil junge Menschen vergleichsweise häufig in Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss **verwickelt** sind. **(HAZ13/FEB.00425 Hannoversche Allgemeine, 08.02.2013; Promillegrenzen imStraßenverkehr)**

Die USA, die in Südkorea 28 500 Soldaten stationiert haben, wollen verhindern, dass das Land sich als Atommacht etabliert. Seitdem Nordkorea im Dezember erfolgreich eine Interkontinentalrakete testete, kann es theoretisch Ziele in Nordamerika erreichen. Vor Angriffen auf Nordkoreas Atomanlagen schrecken die USA allerdings zurück, aus Angst vor Vergeltungsattacken auf Südkorea sowie aus Sorge vor einem Konflikt, in den auch China und Russland **verwickelt** werden könnten. Washingtons neuer Außenminister John Kerry gilt seit Jahren als Befürworter einer stärkeren Einbindung Nordkoreas. Es ist deshalb denkbar, dass er Pjöngjang trotz der neuerlichen Provokation Bereitschaft zu neuen Verhandlungen über Sicherheitszusagen und Hilfslieferungen signalisiert.bb **(HAZ13/FEB.00670 Hannoversche Allgemeine, 13.02.2013; Südkorea)**

-> Früher hieß es „Stell Dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin“. Mittlerweile ist auch Deutschland wieder in Kriege **verwickelt,** auch wenn das kaum einer so zugeben will. Die Autorin Janne Teller wurde berühmt mit dem Roman „Nichts“, jetzt ist ihr Gedankenexperiment „Krieg. Stell Dir vor, er wäre hier“ im Theater an der Glocksee (Glockseestraße 35) zu sehen. Heute ist Premiere. Beginn 20 Uhr. Karten kosten 12 Euro. **(HAZ13/FEB.01349 Hannoversche Allgemeine, 27.02.2013; Der Tagestipp)**

Supermodel Miranda Kerr (29) muss nach einem Autounfall eine Halskrause tragen. Die Australierin war in Los Angeles in einen Auffahrunfall **verwickelt,** wie die Zeitung „Sydney Morning Herald“ am Mittwoch berichtet. Die Frau von Orlando Bloom sei im Krankenhaus gewesen. Der Unfallverursacher wurde nach dem Crash am Montag festgenommen. „Sie hat große Schmerzen, aber wir sind froh, dass es nichts Ernsteres ist“, sagte Kerrs Sprecherin Annie Kelly der Zeitung. dpa **(HAZ13/MAR.00691 Hannoversche Allgemeine, 14.03.2013; Model mit Halskrause)**

Bei einem Verkehrsunfall dreier Autos in Uetze ist ein 52-Jähriger schwer verletzt worden. Drei weitere Menschen wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Der Fahrer eines VW Touran war am Mittwoch gegen 13 Uhr auf der Bundesstraße 188 unterwegs, als ihm ein entgegenkommener VW Caddy die Vorfahrt nahm. Offensichtlich hatte der 54-jährige Fahrer den Touranfahrer übersehen, als er links in die Burgdorfer Straße einbiegen wollte. Beide Autos kollidierten. Durch den heftigen Aufprall wurde auch ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt.**Insgesamt entstand ein Sachschaden in Höhe von 14 000 Euro. zys **(HAZ13/MAR.01108 Hannoversche Allgemeine, 22.03.2013; Schwerverletzternach Unfall)**

Hannover/Osnabrück: Unfälle haben im Osterreiseverkehr am Karfreitag für kilometerlange Staus auf Niedersachsens Autobahnen gesorgt. Am Morgen stießen auf der Autobahn 2 bei Bad Eilsen vier Wagen zusammen. Ein Autofahrer musste nach Angaben der Polizei wegen des dichten Verkehrs bremsen. Ein 35-Jähriger fuhr auf ihn auf und schob ihn in einen weiteren Wagen. Später krachte eine 55-Jährige in die Unfallstelle. Die Polizei sperrte die Strecke in Richtung Berlin. Der Verkehr staute sich auf 18 Kilometern. Kurz zuvor waren bereits auf der A 1 sechs Autos in zwei Unfälle bei Neuenkirchen-Vörden (Kreis Vechta) **verwickelt** gewesen. Es kam zu 17 Kilometern Stau in Richtung Norden.lni **(HAZ13/MAR.01437 Hannoversche Allgemeine, 30.03.2013; Lange Staus und Unfälle)**

Brüssel (dpa/afp). Bei einem Busunglück nahe der belgischen Stadt Antwerpen sind am frühen Sonntagmorgen fünf Menschen ums Leben gekommen, darunter zwei Jugendliche. Der Bus aus Polen sei aus bisher noch ungeklärten Gründen von der Autobahn E 34 abgekommen und umgestürzt, berichteten belgische Medien. Rund 40 Jugendliche aus Russland oder der Ukraine seien an Bord des Busses gewesen. Auch der Busfahrer sei unter den Todesopfern. Es gab mehrere Verletzte. Kein weiteres Fahrzeug war in den Unfall **verwickelt,** wie die Polizei mitteilte. Örtliche Medien berichteten, da keine Bremsspuren gefunden worden seien, liege es nahe, dass der Busfahrer am Steuer eingeschlafen sei. **(HAZ13/APR.00697 Hannoversche Allgemeine, 15.04.2013; Fünf Tote beiBusunglück in Belgien)**

Essen: Der ThyssenKrupp-Konzern will sich von seiner Sparte Gleis- und Bautechnik trennen, die in ein Schienenkartell **verwickelt** war. Der Geschäftsbereich mit einem Umsatz von etwa 400 Millionen Euro und rund 800 Mitarbeitern solle verkauft werden, teilte ThyssenKrupp am Montag mit. Angesichts begrenzter Wachstumsperspektiven im deutschen Markt und eines verstärkten Kostendrucks gebe es für beide Aktivitäten bessere Entwicklungschancen außerhalb des ThyssenKrupp-Konzerns. dpa **(HAZ13/MAI.00318 Hannoversche Allgemeine, 07.05.2013; Gleis-Sparte vor Verkauf)**

Ein fünf Jahre altes Mädchen ist am Freitag beim Zusammenstoß zweier Autos in Mittelfeld leicht verletzt worden. Der Unfallverursacher flüchtete nach der Kollision. Das Mädchen saß im BMW seiner Eltern, als dieser in den Unfall **verwickelt** wurde. Der Wagen, den der Vater des Kindes steuerte, war auf der Straße Am Mittelfelde in Richtung Spittastraße unterwegs. Plötzlich bog aus der Giesener Straße eine hell lackierte Limousine nach links auf die Straße Am Mittelfelde ab und nahm dem BWM die Vorfahrt. Der Familienvater konnte den Zusammenprall mit dem Wagen des Unfallverursachers nicht verhindern. Ein hinter dem BMW fahrender Skoda fuhr auf den BMW auf. Dabei wurde das Mädchen leicht verletzt. Der unbekannte Fahrer der Limousine setzte seinen Weg in Richtung Hildesheimer Straße fort, ohne sich um die übrigen Beteiligten des Unfalls zu kümmern. Die Polizei sucht dringend Zeugen des Unfalls. **(HAZ13/MAI.00566 Hannoversche Allgemeine, 13.05.2013; Fünfjährige beiUnfall verletzt)**

Eine 77-Jährige ist in Groß-Buchholz von drei Trickdiebinnen hereingelegt worden – mithilfe des sogenannten Zetteltricks. Zunächst klingelte eine Täterin an der Wohnungstür und bat die 77-Jährige, eine Nachricht für einen Nachbarn auf einen Zettel schreiben zu dürfen. Als die Seniorin sie in die Wohnung gelassen hatte, kam eine zweite Frau hinzu und **verwickelte** die Mieterin in ein Gespräch. Das Ablenkungsmanöver nutzte eine dritte Täterin, die sich in die Wohnung schlich und dort eine Handtasche sowie mehrere Schränke durchsuchte. Weil die Seniorin aber keine Wertsachen in der Wohnung hatte, flüchteten die Frauen ohne Beute. zys **(HAZ13/MAI.00734 Hannoversche Allgemeine, 16.05.2013; Rentnerin fällt aufTrickdiebe herein)**

Boston-Attentäter war in Mord **verwickelt (HAZ13/MAI.01106 Hannoversche Allgemeine, 24.05.2013; Boston-Attentäter war in Mord verwickelt)**

Washington (afp). Der getötete mutmaßliche Boston-Attentäter Tamerlan Zarnajew ist offenbar auch in einen Dreifachmord **verwickelt** gewesen. Bei der Bluttat wurden am 11. September 2011 im Bostoner Vorort Waltham drei Männern im Alter zwischen 25 und 37 Jahren die Kehlen durchgeschnitten. Wie US-Medien unter Berufung auf Ermittler berichteten, belastete einer der mutmaßlichen Täter Zarnajew schwer. Laut US-Medien soll er eingeräumt haben, gemeinsam mit Zarnajew den Dreifachmord begangen zu haben. Nach dem Attentat auf den Bostoner Marathon, bei dem am 15. April drei Menschen getötet und mehr als 260 verletzt worden waren, war der 26-jährige mutmaßliche Bombenleger Zarnajew bei einer Verfolgungsjagd mit der Polizei ums Leben gekommen. Sein 19-jähriger Bruder Dschochar wurde schwer verletzt festgenommen. Ihm droht bei einem Prozess vor einem Bundesgericht die Todesstrafe. **(HAZ13/MAI.01106 Hannoversche Allgemeine, 24.05.2013; Boston-Attentäter war in Mord verwickelt)**

Amsterdam (afp/dpa). Der in den Pferdefleischskandal **verwickelte** niederländische Großhändler Willy Selten ist am Donnerstag wegen Betrugsverdachts festgenommen worden. Er soll Pferdefleisch mit Rind vermengt und als reines Rindfleisch verkauft haben, teilte die niederländische Staatsanwaltschaft mit. Auch der stellvertretende Direktor der Firma sei in Haft. Nach den Ermittlungen soll Seltens Firma von 2011 bis Januar 2013 rund 300 Tonnen Pferdefleisch falsch deklariert und es dann europaweit verkauft haben. Im April hatten die niederländischen Behörden rund 50 000 Tonnen Fleisch aus mehreren europäischen Ländern zurückgerufen, darunter auch aus Deutschland. Geliefert worden war das Fleisch an 370 Käufer, laut Bundesverbraucherministerium waren darunter auch 124 deutsche Betriebe. Fleischgroßhändler Selten beteuert seine Unschuld. **(HAZ13/MAI.01110 Hannoversche Allgemeine, 24.05.2013; Fleischhändler aus Holland festgenommen)**

München: In der bayerischen Verwandtenaffäre gibt es nun auch bei der SPD einen Rücktritt: Der Parlamentarische Geschäftsführer Harald Güller legt sein Amt nieder, weil er 2009 gegen das Abgeordnetengesetz verstoßen und seinen Stiefsohn zwei Monate beschäftigt hatte. Zugleich sind weniger Landtagsabgeordnete als bisher angenommen in die Affäre **verwickelt.**Landtagspräsidentin Barbara Stamm veröffentlichte gestern die Liste der zwölf CSU- und vier SPD-Abgeordneten. Bisher war von 34 Namen die Rede.dpa **(HAZ13/MAI.01354 Hannoversche Allgemeine, 29.05.2013; Abgang in Verwandtenaffäre)**

Paris (dpa). In der Affäre um den Besitzerwechsel des deutschen Sportartikelherstellers adidas Anfang der neunziger Jahre ist gegen den französischen Unternehmer Bernard Tapie ein Anklageverfahren wegen bandenmäßigen Betrugs eingeleitet worden. Wie die Staatsanwaltschaft gestern mitteilte, konnte der 70-Jährige bei einer viertägigen Vernehmung zu einem umstrittenen Schiedsgerichtsverfahren die Verdachtsmomente gegen ihn nicht ausräumen. Ihm droht nun gemeinsam mit weiteren Beteiligten ein Prozess. Tapie hatte durch den Schiedsspruch über 400 Millionen Euro zugesprochen bekommen. Auch IWF-Chefin Christine Lagarde und der Chef von France Télécom-Orange, Stéphane Richard, sind in die Affäre **verwickelt.**Lagarde war damals französische Wirtschafts- und Finanzministerin, Richard ihr Büroleiter. In dieser Funktion waren sie an der Einigung beteiligt. **(HAZ13/JUN.01611 Hannoversche Allgemeine, 29.06.2013; Anklageverfahren gegen Bernard Tapie)**

Maria Antònia Munar, spanische Politikerin und einst die mächtigste Frau auf der Ferieninsel Mallorca, ist wegen verschiedener Korruptionsdelikte in Haft genommen worden. Die frühere Parlamentspräsidentin der Balearen und Ex-Chefin der Inselregierung von Mallorca war in zwei Prozessen wegen Betrugs, Veruntreuung und Amtsmissbrauchs zu insgesamt elfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt worden. Obwohl die Urteile noch nicht rechtskräftig sind, ordnete das Landgericht in Palma de Mallorca am Mittwoch wegen Fluchtgefahr die sofortige Inhaftierung der 58-Jährigen an. Die „Prinzessin von Mallorca“, wie Munar genannt wurde, hatte an der Spitze der liberalen Partei UM (Mallorquinische Union) gestanden und im Regionalparlament mal den Konservativen und mal den Sozialisten zu einer Mehrheit verholfen. Die UM wurde vor zwei Jahren aufgelöst, weil ein großer Teil der Parteiführer in Korruptionsskandale **verwickelt** war. dpa **(HAZ13/JUL.01286 Hannoversche Allgemeine, 25.07.2013;)**

Wiesbaden: Lassen sich Demonstranten vor laufender Kamera auf politische Debatten mit TV-Journalisten ein, können sie die Ausstrahlung dieser Interviews später unter Umständen nicht verhindern. Dies entschied der Bundesgerichtshof (BGH) im Streit zwischen einer Friedensaktivistin und dem TV-Journalisten Henryk M. Broder (Az.: VI ZR 209/12). Broder hatte die Frau, die in Berlin wegen einer Militäraktion Israels gegen die sogenannte Gaza-Solidaritätsflotte demonstrierte, in ein Gespräch **verwickelt** und Ausschnitte davon in seiner satirischen ARD-Sendung „Entweder Broder“ gezeigt. Sie habe sich im „politischen Meinungskampf“ zu Fragen von allgemeinem öffentlichem Interesse geäußert. Dies sei ein zeitgeschichtliches Ereignis und die Frau damit eine „relative Person der Zeitgeschichte“, entschied der BGH. dpa **(HAZ13/AUG.01759 Hannoversche Allgemeine, 07.08.2013; Broder siegt vor Gericht)**

Moskau: Dschabrail Machmudow, einer der mutmaßlichen Mörder der russischen Journalistin Anna Politkowskaja (Bild), liegt mit einer Schussverletzung in einem Moskauer Krankenhaus. Wie die die Internetzeitung „Newsru.com“ am Donnerstag berichtete, wurde Machmudow nach eigenen Angaben zunächst angeschossen, danach wurde ihm mehrfach auf den Kopf geschlagen. Sein Zustand gilt nicht als lebensgefährlich. Die Staatsanwaltschaft will das Verfahren gegen den Tschetschenen nun vom Prozess gegen die übrigen vier Verdächtigen abtrennen. Machmudow ist einer von fünf Angeklagten, in den Mord der Reporterin der Zeitung „Nowaja Gaseta“ am 7. Oktober 2006 **verwickelt** sein sollen. Die mit internationalen Auszeichnungen geehrte Politkowskaja war eine der schärfste Gegnerinnen von Kremlchef Wladimir Putin. epd **(HAZ13/AUG.02231 Hannoversche Allgemeine, 16.08.2013; Anschlag auf Angeklagten)**

Venedig: Der in den tödlichen Unfall in Venedig **verwickelte** Gondoliere stand einem Zeitungsbericht zufolge unter Drogen. Urin- und Blutproben vom Unfalltag belegten, dass der 25-Jährige vor dem Unglück Kokain und Haschisch konsumiert habe, berichtete die Nachrichtenagentur Ansa am Freitag unter Berufung auf die Polizei. Die Drogen habe er wahrscheinlich in der Nacht oder am frühen Morgen vor dem Unfall genommen, hieß es weiter.Am vergangenen Sonnabend war ein 50-jähriger Münchener Juraprofessor nahe der berühmten Rialto-Brücke ums Leben gekommen, als die Gondel mit einem Wasserbus zusammenstieß. Der Familienvater und der Gondoliere stürzten ins Wasser, dann wurde der Mann zwischen der Fähre und einem Pier zerdrückt. dpa **(HAZ13/AUG.02661 Hannoversche Allgemeine, 24.08.2013; Gondoliere unter Drogen)**

Venedig (dpa). Der in den tödlichen Unfall auf dem Canal Grande in Venedig **verwickelte** Gondoliere hatte offensichtlich Drogen genommen. Urin- und Blutproben belegten, dass der 25-Jährige vor dem Unglück Kokain und Haschisch konsumiert habe, berichteten italienische Medien unter Berufung auf die Polizei. Die Drogen habe er wohl in der Nacht oder am frühen Morgen vor dem Unfall genommen, hieß es. Am Sonnabend vor einer Woche war ein 50-jähriger Juraprofessor nahe der weltbekannten Rialto-Brücke ums Leben gekommen, als die Gondel, in der er und seine Familie saßen, von einem Wasserbus gerammt wurde. **(HAZ13/AUG.02731 Hannoversche Allgemeine, 26.08.2013; Unfall-Gondoliere stand unter Drogen)**

Zwei unbekannte Männer haben einen 31-Jährigen in der Nacht zu Sonntag in Hannovers Innenstadt angegriffen und ausgeraubt. Der Mann war gegen 2.30 Uhr im Postkamp zu Fuß unterwegs, als die beiden Täter ihn in ein Gespräch **verwickelten.**Einer der beiden Unbekannten ergriff daraufhin den jungen Mann von hinten und würgte ihn, während der zweite ihm das Portemonnaie aus der Hose zog. Die beiden Unbekannten flohen daraufhin in Richtung Goseriede.jki **(HAZ13/SEP.00054 Hannoversche Allgemeine, 02.09.2013; Unbekannte rauben 31-Jährigen aus)**

Bremen: Bei einem Großeinsatz der Polizei in Bremen sind plötzlich 95 kleine Tüten mit Heroin auf die Beamten niedergeregnet. Die Polizei hatte am Freitag ein Hochhaus umstellt, um mehrere junge Männer nach einer Schlägerei zu schnappen. Die Verdächtigen waren in das Gebäude geflüchtet. Doch die Männer waren nicht nur in die Schlägerei **verwickelt,** sondern hatten auch noch Drogen in ihrer Wohnung. Die Polizei nahm fünf Männer fest und entdeckte weitere Betäubungsmittel und Drogenutensilien.lni **(HAZ13/SEP.01533 Hannoversche Allgemeine, 30.09.2013; Es regnet Heroin)**

Dreiste Trickbetrüger haben am Mittwoch in Bothfeld eine 92-jährige Frau um 1250 Euro erleichtert. Ein etwa 45 Jahre alter Mann war gegen 15 Uhr bei seinem Opfer in der Damaschkestraße erschienen und hatte sich als Schornsteinfeger ausgegeben. Er müsse die Heizung überprüfen, gab er an. Als die 92-Jährige den angeblichen Schornsteinfeger in die Wohnung gelassen hatte, erschien plötzlich eine Frau, die sich als Begleitung des Handwerkers ausgab. Sie **verwickelte** das Opfer in ein Gespräch, so dass sich ihr Komplize ungestört in den Räumen im Obergeschoss des Hauses zu schaffen machen konnte. Bevor der falsche Schornsteinfeger und seine Begleiterin das Haus der Rentnerin wieder verließen, verlangten sie 250 Euro für die Überprüfung der Heizung. Später stellte die Frau fest, dass 1000 Euro aus einer Kommode im Obergeschoss fehlten. Sie verständigte die Polizei.tm **(HAZ13/OKT.00155 Hannoversche Allgemeine, 04.10.2013; Trickbetrügerbestiehlt Seniorin)**

Quad-Fahrer haben ein extrem hohes Unfallrisiko, das zeigt eine breit angelegte Studie der Unfallforschung der Versicherer. „Das Risiko, bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet zu werden, ist mit einem Quad rund zehnmal höher als mit dem Auto“, sagte Siegfried Brockmann, Leiter der wissenschaftlichen Einrichtung, bei der Präsentation der Ergebnisse am Donnerstag in Neumünster. „Dabei verursachen Quad-Fahrer gut 85 Prozent der Unfälle, in die sie **verwickelt** sind, selbst.“ Ein Crashtest nach der Pressekonferenz auf einer Dekra-Anlage zeigte, wie schlecht Quads Kurven nehmen können und deshalb verunglücken. Das Unfallrisiko ist pro gefahrenem Kilometer doppelt so hoch wie beim Auto, ergab die Studie. Mit einem Mopedführerschein (Klasse S bzw. AM) dürfen bereits 16-Jährige kleine Quads bis 4 kW mit 45 km/h Höchstgeschwindigkeit fahren.dpa **(HAZ13/OKT.01226 Hannoversche Allgemeine, 25.10.2013; Quad-Fahrer leben gefährlich)**

Vor dem Museum steht eine hölzerne Transportbox mit dicken Eisenstreben: Zwei Nashörner, Mutter und Kalb, wurden darin 1997 aus Südafrika eingeflogen, um die Population der Dickhäuter in der Serengeti zu verstärken. Beinahe alle Nashörner waren von Wilderern ausgerottet worden. Heute leben wieder 25 Tiere im Gebiet der Moru-Felsen und werden von 48 Rangern rund um die Uhr bewacht. Sonst gibt es nur noch im Ngorongoro-Krater einige handverlesene Exemplare. „Der Schutz ist dringend nötig“, sagt Mushumali. Der 25-jährige Ranger erläutert Touristen das „Serengeti Rhino Conservation Project“, das die tansanische Regierung in Zusammenarbeit mit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt betreibt – und Michael Grzimek gewidmet hat, der 1959 bei einem Flugzeugabsturz in der Serengeti starb. Dreimal wurde Mushumali in zwei Dienstjahren bei Patrouillenfahrten in Gefechte **verwickelt.**Wilderer rücken heutzutage mit Maschinengewehren an. Erst im Januar hätten sie einen Elefantenbullen erschossen, sagt Mushumali. Vier seien gefasst worden und müssten mit 30 Jahren Gefängnis rechnen. Trotz dieser drakonischen Strafen ist die Nachfrage nach dem Horn der Rhinozerosse gewaltig: Horrende Summen werden in Asien für potenzstärkende Wunderpulver und im Orient für exklusive Dolchverzierungen gezahlt. Ein Nashorn hätten die Ranger aber schon seit Jahren nicht mehr verloren, sagt Mushumali. Und darauf ist er stolz. sto **(HAZ13/NOV.00413 Hannoversche Allgemeine, 09.11.2013;)**

Straßburg: Die Türkei muss nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte Dorfbewohnern in den Kurdengebieten mehr als 2,3 Millionen Euro Schmerzensgeld zahlen. Geklagt hatten 41 Kurden, deren Dörfer im Südosten des Landes von türkischen Militärflugzeugen im März 1994 bombardiert worden waren. Dabei starben mehr als 30 ihrer Angehörigen. Für die Behauptung der Staatsanwaltschaft, dass die verbotene Partei PKK in den Angriff **verwickelt** sei, habe es keinen Anhaltspunkt gegeben, erklärte das Gericht.dpa **(HAZ13/NOV.00597 Hannoversche Allgemeine, 13.11.2013; Schmerzensgeld für Kurden)**

Seit 2011 gibt es bundesweit die Möglichkeit, den Führerschein mit 17 Jahren zu machen. Fahranfänger dürfen dann in Begleitung eines im vorläufigen Führerschein eingetragenen Begleiters Auto fahren. „Begleitetes Fahren mit 17“ hat positive Auswirkungen bei den Unfallzahlen, wie die Auswertungen aus den Modellversuchen einzelner Bundesländer zeigen. Die Zahl der Unfälle, in die junge Leute **verwickelt** sind, sank um 20 Prozent. Zudem wird eine erheblich bessere Fahrkompetenz der Fahranfänger festgestellt.p **(HAZ13/DEZ.00189 Hannoversche Allgemeine, 05.12.2013; Fahren mit 17)**

Nach dem Streit zwischen Deutsche-Bank-Chef Jürgen Fitschen und Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) versuchte Regierungssprecher Steffen Seibert am Freitag, die Wogen zu glätten. Man werde auch in Zukunft gut mit der Bankenbranche zusammenarbeiten, betonte er. Das zerbrochene Porzellan kann man jedoch wohl so schnell nicht wieder kitten: „Herr Fitschen hat wohl Schwierigkeiten, die Realitäten anzuerkennen. Das ist aber die Voraussetzung für einen Kulturwandel“, sagte SPD-Fraktionsvize Joachim Poß. „Zur Realität zählt, dass seine Bank in zig Verfahren **verwickelt** ist und Schuld eingestehen musste.“ Der Parlamentarische Geschäftsführer der Unions-Fraktion, Michael Grosse-Brömer, vermisst die nötige Reformbereitschaft einiger Bankmanager: „Ein klares Bekenntnis zu eigenen Fehlern und notwendigen Veränderungen sieht jedenfalls anders aus.“ Von ungewohnter Seite bekam Fitschen dagegen Rückendeckung: Der finanzpolitische Sprecher der Grünen-Fraktion, Gerhard Schick, teilt den Vorwurf, wonach der Finanzminister populistisch argumentiert habe: „Schäuble ist da ein großer Blender.“ rtr **(HAZ13/DEZ.00345 Hannoversche Allgemeine, 07.12.2013; Politiker vermissen Reformbereitschaft)**

Auch Tiere bekommen zu Weihnachten Geschenke. Doch das ist nicht immer eine gute Idee. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt, artgerechtes Spielzeug auszuwählen. Für Hunde können Tennisbälle gefährlich sein, weil sie Teile der Kunststoffhülle verschlucken können. Katzen lieben Seile und Wollknäuel. Aber die Tierschützer warnen: Rollen sich Katzen zu stark im Garn ein, können sie sich strangulieren. Allein lassen darf man die Tiere damit nicht, da sie sich darin **verwickeln** können. Am sichersten spielen Katzen mit aufziehbarem Kinderspielzeug aus Metall, Squashbällen und Fellmäusen ohne Kunststoffkern. dpa **(HAZ13/DEZ.00645 Hannoversche Allgemeine, 13.12.2013; ... Geschenk)**

Hannover: Trotz steigender Passagierzahlen war Fliegen nach Branchenangaben noch nie so sicher wie 2013. Das geht aus der Sicherheitsbilanz des Unfalluntersuchungsbüros JACDEC hervor, die das Magazin „Aero International“ veröffentlicht. Gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2012 halbierte sich die Zahl der Toten im weltweiten Zivilluftverkehr von 496 auf nun 251 Menschen. „Die Chance, an Bord einer der großen Airlines in einen schweren Unfall **verwickelt** zu werden, betrug 2013 weniger als ein Hunderttausendstel Prozent“, schreiben die Unfallforscher.dpa **(HAZ14/JAN.00102 Hannoversche Allgemeine, 03.01.2014; Rekordtief bei Flugunfällen)**

Königslutter: Ein Reifenplatzer an einem Lastwagen hat am Mittwoch einen schweren Unfall auf der A 2 verursacht. Der Lkw sei nach der Panne kurz vor dem Kreuz Wolfsburg-Königslutter durch die Mittelleitplanke gebrochen, teilte die Polizei mit. Auf der Gegenfahrbahn Richtung Hannover stieß er mit einem anderen Lastwagen zusammen und stürzte um. Fünf Autos wurden in den Unfall **verwickelt.**Eines schleuderte in ein angrenzendes Waldstück und überschlug sich. Fahrer und Beifahrerin wurden schwer verletzt. Sie mussten von der Feuerwehr aus dem Wrack geschnitten werden. Alle anderen Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Die Autobahn war bis in den Abend gesperrt, lange Staus waren die Folge.lni **(HAZ14/JAN.00358 Hannoversche Allgemeine, 09.01.2014; Karambolage auf der A 2)**

Sport: Marcelo, brasilianischer Innenverteidiger von Hannover 96, ist gestern vom Amtsgericht Verden zu einer Geldstrafe von 15 000 Euro verurteilt worden. Der Fußballer war Ende September 2013 in einen Verkehrsunfall auf der A 27 **verwickelt.**Seite 18 **(HAZ14/MAR.00515 Hannoversche Allgemeine, 11.03.2014; Marcelo muss zahlen)**

Die Polizei sucht nach dem Fahrer eines roten VW Golf 7 GTI. Der Wagen war am 28. Februar in der List in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein Schaden von rund 20 000 Euro entstanden ist. Der etwa 30 bis 40 Jahre alte Fahrer des Golf entfernte sich vom Unfallort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Der Golf war gegen 17 Uhr auf der Günther-Wagner-Straße in Richtung Constantinstraße unterwegs. Dabei kollidierte er mit einem an der Seite abgestellten VW up. Nach Angaben der Polizei stieg der Unfallverursacher aus seinem Fahrzeug, gab gegenüber Passanten an, die Beamten verständigen zu wollen und fuhr davon. Hinweise zu dem Gesuchten nimmt die Polizeiinspektion Ost unter der Nummer (05 11) 1 09 27 17 entgegen.tm **(HAZ14/MAR.00665 Hannoversche Allgemeine, 13.03.2014; Polizei ermittelt nachUnfall mit Fahrerflucht)**

Hannover: Nach einem Unfall mit einem Mini Cooper haben sich zwei Freundinnen vor Gericht gestritten. Die eine hatte sich den Wagen von der anderen geliehen, war damit in einen Unfall **verwickelt,** wollte eine Restschadenssumme in Höhe von rund 1300 Euro aber nicht zahlen. Das Gericht verurteilte sie dazu.Seite 13 **(HAZ14/APR.01113 Hannoversche Allgemeine, 25.04.2014; Streit um Mini vor Gericht)**

Zweifelhafte Ehre für Ex-IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn: Nach dem in mehrere Sex-Skandale **verwickelten** früheren französischen Spitzenpolitiker wird in Belgien ein Bordell benannt. Das „DSK“ werde nächste Woche im belgischen Ort Blaton nahe der Grenze zu Frankreich eröffnen, sagte Bordellbetreiber Dominique Alderweireld am Donnerstagabend. In Frankreich wird Strauss-Kahn nach den Anfangsbuchstaben seines Namens „DSK“ genannt. Bei dem Freudenhaus steht die Abkürzung offiziell für „Dodo Sex Klub“ – Dodo ist der Spitzname von Zuhälter Alderweireld. „Das ist als Augenzwinkern zu verstehen und eine gute Werbung“, sagte Alderweireld. Alderweireld steht neben Strauss-Kahn im Mittelpunkt eines Skandals um Sexpartys mit Callgirls.afp **(HAZ14/APR.01176 Hannoversche Allgemeine, 26.04.2014; Bordell heißt nachStrauss-Kahn)**

So viel zu wählen gab es für die rund 7,5 Millionen Menschen im südafrikanischen Staat Malawi schon lange nicht mehr: Bestimmt werden musste das Staatsoberhaupt, das Parlament und kommunale Volksvertretungen. Wahlbeobachter anderer afrikanischer Staaten verfolgten die Abstimmung, bei der es einige Pannen gab. Der Regierung droht eine herbe Niederlage, da sie in eine 18 Millionen Euro schwere Korruptionsaffäre **verwickelt** ist. **(HAZ14/MAI.01076 Hannoversche Allgemeine, 22.05.2014; Malawi rechnet mitseiner Regierung ab)**

Berlin. Botschaftsvertreter aus Saudi-Arabien, Russland und Amerika sind in Berlin im vergangenen Jahr als größte Verkehrsrowdys im diplomatischen Dienst aufgefallen. Auf den Straßen der Hauptstadt wurden insgesamt 21 314 Ordnungswidrigkeiten von Fahrzeugen mit Diplomatenkennzeichen registriert, berichtet der Senator für Inneres und Sport, Frank Henkel. Mitarbeiter des diplomatischen Korps und internationaler Organisationen waren demnach 2013 auch in 69 Verkehrsunfälle **verwickelt.**Dabei wurden fünf Menschen schwer und 15 leicht verletzt. SP-X **(HAZ14/MAI.01484 Hannoversche Allgemeine, 31.05.2014; VW schickt den Golf mit drei Zylindern ins Rennen)**

budapest. Marco Wittmann gab sich auch nach dem zweiten Saisonsieg in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft zurückhaltend. „Ich verschwende keinen Gedanken an den Titel“, sagte der BMW-Fahrer aus Markt Erlbach, obwohl er in der Fahrerwertung schon 19 Punkte Vorsprung auf Titelverteidiger Mike Rockenfeller (Neuwied, Audi) hat. Auf den Hungaroring beeindruckte der 24-jährige Wittmann gestern mit einem souveränen Sieg vor Miguel Molina (Spanien, Audi). Mercedes-Fahrer Pascal Wehrlein (Sigmaringen) wurde 14., er hatte das Fahrzeug gesteuert, das am Dienstag in den schweren Unfall während einer PR-Aktion mit der Fußball-Nationalelf **verwickelt** war. **(HAZ14/JUN.00036 Hannoversche Allgemeine, 02.06.2014; Wittmann setztMaßstäbe in der DTM)**

New York. Der amerikanische Comedystar Tracy Morgan (45) ist bei einem Autounfall im US-Staat New Jersey schwer verletzt worden. Die Limousine des Schauspielers („30 Rock“, „Superhero Movie“) wurde in der Nacht zum Sonnabend auf einer Schnellstraße in einen Auffahrunfall mit mehreren Fahrzeugen **verwickelt,** wie US-Medien berichteten. Ein Begleiter Morgans kam der „Los Angeles Times“ zufolge ums Leben. Sieben Verletzte wurden ins Krankenhaus gebracht. Ein 35-jähriger Lastwagenfahrer, der auf Morgans Wagen aufgefahren war, sei wegen Körperverletzung angezeigt worden, hieß es. **(HAZ14/JUN.00345 Hannoversche Allgemeine, 10.06.2014; &#8222;30 Rock&#8220;-Star bei Unfallschwer verletzt)**

Amman. Das jordanische Staatssicherheitsgericht hat den früheren Osama-Bin-Laden-Vertrauten Abu Katada vom Vorwurf freigesprochen, Terroranschläge geplant zu haben. Dem radikalen Prediger war vorgeworfen worden, in den 1990er Jahren in die Planung von Angriffen auf Regierungsgebäude und westliche diplomatische Einrichtungen **verwickelt** gewesen zu sein. Das Gericht hält die Beweise für unzureichend. Katada war 2013 nach langem Rechtsstreit von der britischen Justiz an Jordanien ausgeliefert worden. **(HAZ14/JUN.01159 Hannoversche Allgemeine, 27.06.2014; Gericht in Jordanien sprichtBin-Laden-Vertrauten frei)**

Zerbst. Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Hartmut Möllring, der früher Finanzminister in Hannover war, ist in einen Verkehrsunfall mit zwei Schwerverletzten **verwickelt** worden. Der CDU-Politiker selbst erlitt nur eine Platzwunde. Ein Wagen vor dem Ministerauto soll am Donnerstagnachmittag auf der Landstraße 57 zwischen Zerbst und Dobritz beim Abbiegen den Gegenverkehr nicht beachtet und einen Zusammenstoß bewirkt haben, ein Wagen soll daraufhin gegen Möllrings Wagen geschleudert worden sein. **(HAZ14/JUL.01131 Hannoversche Allgemeine, 25.07.2014; Schwerer Unfall mitMinister Möllring)**

Die Staatsanwaltschaft Augsburg hat Anklage gegen Georg Schmid erhoben. Der ehemalige CSU-Landtagsfraktionschef soll 340 000 Euro Sozialversicherungsbeiträge hinterzogen haben. Dem 61-Jährigen wird vorgeworfen, seine Frau 22 Jahre lang als Scheinselbstständige beschäftigt zu haben. Als Abgeordneter hatte er sie für Büroarbeiten wie eine Unternehmerin mit bis zu 5500 Euro im Monat bezahlt. Schmid war neben anderen Abgeordneten in die Verwandtenaffäre des Landtags **verwickelt.**Mehrere Politiker hatten jahrelang Angehörige als Mitarbeiter auf Staatskosten beschäftigt. **(HAZ14/JUL.01207 Hannoversche Allgemeine, 26.07.2014;)**

München. Bayerns Staatskanzleichefin Christine Haderthauer (CSU) hat Vorwürfe zurückgewiesen, auch nach 2003 noch maßgeblich in die Geschäfte ihres Mannes bei der Firma Sapor Modelltechnik **verwickelt** gewesen zu sein. Zwar seien im Jahr 2008 zwei Zahlungen vom Sapor-Geschäftskonto an ihr persönliches Konto geflossen. Dies aber nur deshalb, weil sie zuvor Rechnungen eines Ingolstädter PR-Unternehmens von ihrem Konto beglichen habe. Die Staatsanwaltschaft München II will gegen Haderthauer ermitteln. **(HAZ14/AUG.00106 Hannoversche Allgemeine, 01.08.2014; Haderthauer wehrt sichgegen Vorwürfe)**

Berlin. Die Moschee in der Skalitzer Straße in Kreuzberg ist in Brand geraten. Das teilte die Polizei am Montagabend mit. Angaben zu möglichen Verletzten oder zur Ursache konnte sie noch nicht machen. Auch die Feuerwehr konnte noch keine Details nennen. Auch zu möglichen politischen Hintergründen, ob etwa Rechtsradikale **verwickelt** sind, gab es gestern bis Redaktionsschluss keine Hinweise. Der Bürgerkrieg im Irak und in Syrien hat auch in Deutschland die Stimmung gegenüber dem Islam negativ verändert. **(HAZ14/AUG.00614 Hannoversche Allgemeine, 12.08.2014; Feuer in einerBerliner Moschee)**

Rotherham. In den Skandal um sexuelle Ausbeutung in der englischen Stadt Rotherham ist auch ein Polizeibeamter **verwickelt.**Ein 27-jähriger Polizist sei im November vergangenen Jahres festgenommen und am 21. August angeklagt worden, teilte die Polizei von South Yorkshire mit. Er sei am Donnerstag vor Gericht erschienen. Dem Mann werde vorgeworfen, ein 15 Jahre altes Mädchen zu sexuellen Handlungen genötigt zu haben. Ein am Dienstag veröffentlichter Untersuchungsbericht machte deutlich, dass in der Stadt zwischen 1997 und 2013 rund 1400 Kinder und Jugendliche Opfer von sexuellem Missbrauch geworden sind. Am Donnerstag hatten weitere der 1400 Opfer öffentlich über die Taten und die Tatenlosigkeit der Polizei gesprochen. Eine Anwaltskanzlei, die einige Opfer vertritt, hat Schadensersatzverhandlungen eingeleitet. **(HAZ14/AUG.01413 Hannoversche Allgemeine, 29.08.2014; Missbrauchsskandal:Polizist vor Gericht)**

Middelburg. Bei einer Unfallserie auf einer niederländischen Autobahn sind am Dienstag mindestens zwei Menschen ums Leben gekommen. Etwa 150 Fahrzeuge waren in beiden Fahrtrichtungen in die Massenkarambolage **verwickelt.**26 Menschen wurden laut Polizei verletzt, einige von ihnen schwer. Die Unfälle ereigneten sich am Morgen im Berufsverkehr, als die Sicht wegen dichten Nebels stark eingeschränkt war. Etwa 50 Rettungswagen und ein Hubschrauber eilten zur Unglücksstelle zwischen Goes and Middelburg im Süden des Landes. „Wir fuhren wegen der schlechten Sicht mit geringer Geschwindigkeit und plötzlich standen wir vor einer Mauer aus Nebel“, sagte eine Autofahrerin. „Zum Glück konnte ich rechtzeitig bremsen.“ **(HAZ14/SEP.00775 Hannoversche Allgemeine, 17.09.2014; Tote bei Massenkarambolage)**

Die Sängerin Jennifer Lopez (45) ist in einen Auffahrunfall **verwickelt** worden. Sie habe als Beifahrerin in ihrem Wagen an einer roten Ampel gestanden, schrieb Lopez am Sonntag beim Fotodienst Instagram. Dann sei ein Betrunkener auf ihr Auto aufgefahren. „Gott sei Dank sind alle in Ordnung“, schrieb sie. US-Medien berichteten, der Unfall sei im kalifornischen Malibu passiert, am Steuer habe Lopez’ gute Freundin, die Schauspielerin Leah Remini, gesessen und dahinter „J. Los“ Zwillinge und Reminis Tochter auf der Rückbank. Der andere Fahrer habe Unfallflucht begangen, sei aber schnell von Polizisten gefasst worden. **(HAZ14/SEP.01380 Hannoversche Allgemeine, 30.09.2014; Schock für Lopez mit Familie und Freunden)**

Berlin. Erst drohte er mit einem Messer und raubte die Kasse, dann nahm er seine Maske ab und umarmte die Mitarbeiterin: Ein 18-Jähriger hat nach einem Tankstellenüberfall in Berlin-Spandau seine weiche Seite gezeigt. Die überfallene Mitarbeiterin hatte ihn bei dem Raub am Freitag in ein Gespräch **verwickelt** und ihn damit wohl erweicht, wie die Polizei mitteilte. Einen Tag nach dem Überfall bereute der Mann seine Tat – und kam mehrmals zurück, um sich bei dem Betreiber zu entschuldigen – das Geld hatte er bereits ausgegeben. **(HAZ14/OKT.00913 Hannoversche Allgemeine, 21.10.2014; Späte Reue: Umarmung nach Überfall)**

Zwei unbekannte Männer haben einen 31-Jährigen in der Nordstadt in der Nacht zu gestern überwältigt und ausgeraubt. Die zwei etwa 30 Jahre alten Täter flüchteten mit dem Handy und dem Tablet-Computer des Opfers. Nach ersten Informationen passten die beiden etwa 1,90 und 1,85 Meter großen Täter den jungen Mann gegen 23.15 Uhr am Engelbosteler Damm Höhe Hornemannweg ab, während er telefonierte. Nachdem sie ihn in ein Gespräch **verwickelt** hatten, griff ihn einer der beiden an den Armen, während der andere ihm das Handy aus der Hand riss und den Tablet-PC aus der Umhängetasche des Opfers holte. Zeugen, die Hinweise zu den beiden Unbekannten geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer (05 11) 1 09 27 17 zu melden. jki **(HAZ14/NOV.00164 Hannoversche Allgemeine, 04.11.2014; Räuber stehlen Handy und Tablet)**

Luxemburg. Ein desertierter US-Soldat kann nach einem Gutachten am Europäischen Gerichtshof in Luxemburg auf Asyl in Deutschland hoffen. Eine einflussreiche Gutachterin des Gerichtshofs argumentierte am Dienstag, Soldaten könnten Asyl beantragen, falls sie durch den Militärdienst in Kriegsverbrechen **verwickelt** zu werden drohten. Sie wies aber auf eine Reihe von offenen Fragen hin. Andre Lawrence Shepherd wollte durch die Flucht von seinem Standort in Bayern 2007 einem zweiten Einsatz im Irak-Krieg entgehen. **(HAZ14/NOV.00540 Hannoversche Allgemeine, 12.11.2014; Desertierter US-Soldatdarf auf Asyl hoffen)**

Bei einer Massenkarambolage auf spiegelglatter Fahrbahn sind auf der Autobahn 2 bei Helmstedt vier Menschen schwer und 22 leicht verletzt worden. Zwei der Verletzten schwebten in Lebensgefahr. Rund 30 Fahrzeuge waren am Sonntagmorgen nach Polizeiangaben in die Unfallserie in Höhe der Raststätte Lappwald **verwickelt.**Um kurz nach 9 Uhr kam es bei plötzlich einsetzender Glätte zu dem ersten Unfall, an dem laut Polizei allein 22 Fahrzeuge beteiligt waren. Kurze Zeit später krachte es dann erneut. Diesmal waren fünf Fahrzeuge in den Unfall verwickelt. Schließlich gab es noch einen dritten Zusammenstoß mit zwei beteiligten Wagen. Die Reisegäste in zwei beteiligten Bussen blieben unverletzt. Wegen der hohen Zahl der Verletzten setzte das Klinikum Braunschweig einen Notfallplan in Kraft. Die Autobahn Richtung Braunschweig war den ganzen Tag gesperrt. **(HAZ14/DEZ.00024 Hannoversche Allgemeine, 01.12.2014; Blitzeis &#8211; Massenkarambolageauf der A 2 bei Helmstedt)**

Bei einer Massenkarambolage auf spiegelglatter Fahrbahn sind auf der Autobahn 2 bei Helmstedt vier Menschen schwer und 22 leicht verletzt worden. Zwei der Verletzten schwebten in Lebensgefahr. Rund 30 Fahrzeuge waren am Sonntagmorgen nach Polizeiangaben in die Unfallserie in Höhe der Raststätte Lappwald verwickelt. Um kurz nach 9 Uhr kam es bei plötzlich einsetzender Glätte zu dem ersten Unfall, an dem laut Polizei allein 22 Fahrzeuge beteiligt waren. Kurze Zeit später krachte es dann erneut. Diesmal waren fünf Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**Schließlich gab es noch einen dritten Zusammenstoß mit zwei beteiligten Wagen. Die Reisegäste in zwei beteiligten Bussen blieben unverletzt. Wegen der hohen Zahl der Verletzten setzte das Klinikum Braunschweig einen Notfallplan in Kraft. Die Autobahn Richtung Braunschweig war den ganzen Tag gesperrt. **(HAZ14/DEZ.00024 Hannoversche Allgemeine, 01.12.2014; Blitzeis &#8211; Massenkarambolageauf der A 2 bei Helmstedt)**

Der englische Ex-Fußballstar David Beckham (39) und sein ältester Sohn Brooklyn (15) sind in einen Autounfall **verwickelt** worden. Der Airbag habe die beiden am Sonnabend vor ernsthaften Verletzungen bewahrt, schrieb der „Telegraph“. Der frühere Kapitän der englischen Nationalmannschaft hatte gerade seinen Sohn von einem Fußballspiel auf dem Arsenal-Trainingsgelände nördlich von London abgeholt, als es zum Zusammenstoß mit einem anderen Wagen gekommen sein soll. **(HAZ14/DEZ.00046 Hannoversche Allgemeine, 01.12.2014; Unfall nach demFußballtraining)**

Peking. Die chinesischen Behörden haben mit dem ehemaligen Sicherheitschef des Landes die bislang prominenteste Person wegen Korruption verhaftet. Die Behörden schlossen den 71-jährigen Zhou Yongkang in der Nacht zu Sonnabend aus der Kommunistischen Partei aus und warfen ihm Bestechlichkeit sowie den Verrat von Staatsgeheimnissen vor. Zhou war noch vor wenigen Jahren Parteifunktionär für innere Sicherheit. Er ist seit der Machtübernahme der Kommunisten 1949 der ranghöchste Beamte, der in einen Korruptionsskandal **verwickelt** ist. **(HAZ14/DEZ.00332 Hannoversche Allgemeine, 06.12.2014; China verhaftet früherenSicherheitschef)**

Nach einem brutalen Überfall auf einen 22-Jährigen in der Stadtbahnhaltestelle Kröpcke sucht die Polizei mit Fotos nach den Tätern (Bild). Die 18 bis 22 Jahre alten Männer hatten ihr Opfer am 4. Dezember gegen 2.10 Uhr in ein Gespräch **verwickelt.**Am Abgang zur Stadtbahnlinie 3 in Richtung Wettbergen schlug einer der Täter dem 22-Jährigen unvermittelt gegen den Kopf. Der junge Mann stürzte und wurde am Boden liegend weiter von den Angreifern mit Schlägen und Tritten traktiert. Dann griffen die Männer nach dem Handy und der Geldbörse des Verletzten, zogen ihm anschließend auch noch die Jacke aus und flüchteten. Die Fahndung nach den Tätern verlief erfolglos. Die Angreifer sind vermutlich Südländer und hatten beide kurze braune Haare. Hinweise auf die Gesuchten nimmt die Polizeiinspektion West unter der Nummer (05 11) 1 09 28 20 entgegen.tm **(HAZ14/DEZ.00530 Hannoversche Allgemeine, 11.12.2014; Polizei sucht U-Bahn-Schläger vom Kröpcke)**

Eisleben. Unweit der Landesgrenze zu Niedersachsen hat auf der Autobahn 38 möglicherweise ein Falschfahrer einen Unfall mit drei Toten und zwei Schwerverletzten verursacht. Nach Angaben der Autobahnpolizei krachten am Sonntagmorgen zwei Wagen zwischen den Anschlussstellen Eisleben und Allstedt in Sachsen-Anhalt ineinander. Unmittelbar vor dem Unfall hatten Autofahrer einen Falschfahrer in der Nähe gemeldet. Einiges deute darauf hin, dass der Geisterfahrer in den Unfall **verwickelt** sei, sagte ein Sprecher der Autobahnpolizei. Dies stand aber am Sonntag noch nicht endgültig fest. **(HAZ14/DEZ.00989 Hannoversche Allgemeine, 22.12.2014; Verursachte FalschfahrerUnfall mit drei Toten?)**

Der Künstler Tony Cragg ist dem Eindruck entgegengetreten, er sei in illegale Geschäfte des vor Gericht stehenden Kunsthändlers Helge Achenbach **verwickelt.**Er habe Achenbach eine Skulptur verkauft und dafür den vereinbarten Kaufpreis erhalten, sagte Cragg am Montag. „Mit dem Weiterverkauf hatte ich nichts zu tun und kenne auch keine Einzelheiten dieses Verkaufs“, sagte er. „Es war ein ganz normales Geschäft mit einem Kunsthändler.“ Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass Achenbach den Preis für das Kunstwerk durch manipulierte Rechnungen nahezu verdoppelt und es für 400 000 Euro an den Aldi-Erben Berthold Albrecht verkauft hat. Unter anderem dafür steht Achenbach in Essen vor Gericht. In dem Prozess hatte Achenbach vor einer Woche ausgesagt, er habe den mit der Skulptur gemachten Gewinn mit Cragg geteilt. **(HAZ14/DEZ.01058 Hannoversche Allgemeine, 23.12.2014; Cragg: &#8222;Kennekeine Einzelheiten&#8220;)**

Dem Betrüger - Max Gravert - scheint die Flucht gelungen zu sein, während die ebenfalls in den Fall **verwickelten** Banken kein Interesse an dessen Verfolgung haben. Da greifen die Betrogenen zur Selbstjustiz. "Sie sind weder gut noch böse, sondern beides", so Regisseur Lars Kraume, der Großteile des Films mit der Handkamera drehen ließ, "um möglichst nahe an den Figuren zu sein". **(HMP05/APR.00234 Hamburger Morgenpost, 16.04.2005, S. 47; Selbstjustiz am Sonntagabend)**

Jeder zehnte Abgeordnete in Affäre **verwickelt (HMP05/APR.00245 Hamburger Morgenpost, 16.04.2005, S. 10; Die CDU-Sorgenkinder)**

Bernd Reinert ist nicht zu beneiden: Der CDU-Fraktionschef hat Mühe, seinen Laden zusammenzuhalten. Unter den 63 CDU-Abgeordneten gärt es, jeder zehnte ist in eine Affäre **verwickelt,** zwei traten bereits zurück - und mindestens fünf CDU-Männer hat die Justiz im Visier. **(HMP05/APR.00245 Hamburger Morgenpost, 16.04.2005, S. 10; Die CDU-Sorgenkinder)**

Kroll kommt als Maschinengefreiter auf das Torpedoboot "Leopard". Das Schiff spielt Ziel für frischgebackene U-Boot-Besatzungen, die auf Seeschlachten vorbereitet werden sollen. Immer wieder wird es auch in reale Kämpfe **verwickelt,** denn häufig wird es von russischen Jagdflugzeugen aus der Luft angegriffen. "Ein Wunder, dass von unserer Besatzung kein einziger ums Leben gekommen ist." **(HMP05/APR.00409 Hamburger Morgenpost, 19.04.2005, S. 18-19; »Ich sah die Gustloff sinken«)**

Eine englische Geschäftsfrau, eine russische Rentnerin, ein Taxifahrer, ein Berliner Rucksacktourist und viele mehr: Sie alle werden in Gepäckdiebstähle **verwickelt.**Hannes Stöhr stellt seinen preisgekrönten Film "One Day in Europe" heute persönlich im Abaton vor (17.45 Uhr). **(HMP05/APR.00494 Hamburger Morgenpost, 19.04.2005, S. 22; LOLA-FESTIVAL)**

Die beiden Ratekrimis des Abends **verwickeln** selbst unterschiedlichste Tischnachbarn in angeregte Diskussionen über Mordmotive der Verdächtigen. Das waren die Schauspieler Nina Petri, Jo Kappl, Judith Reinartz, Lutz von Rosenberg-Lipinsky sowie Radio Hamburg-Moderator John Ment und Klaus Prangenberg, der auch Regie führt. Er und Uecker gehören neben dem Pianisten Andreas Kämmerling und Geräuschemacher Dieter Hebben zum Kernteam, die Crew der Sprecher wechselt. **(HMP05/APR.00604 Hamburger Morgenpost, 20.04.2005, S. 28; Mörderjagd an der Glacischaussee)**

Ein weiterer Kardinal, dessen Vergangenheit wieder in der aktuellen Diskussion interessiert, ist der Argentinier Jorge Bergoglio. Vergangene Woche zeigte ein argentinischer Menschenrechtsanwalt Bergoglio an. Der Erzbischof von Buenos Aires soll in eine Entführung von zwei Jesuiten-Missionaren im Jahr 1976 **verwickelte** gewesen sein. Enge Beziehungen zu Augusto Pinochet werden ihm vorgeworfen. **(HMP05/APR.00655 Hamburger Morgenpost, 20.04.2005, S. 8; Schlimme Vorwürfe und viele Gerüchte)**

"Kardinal Ratzinger hatte Kontakte zu den Nationalsozialisten" ... berichtet die "Sunday Times" Jorge Mario Bergoglio (68), Erzbischof aus Argentinien: Vergangene Woche angezeigt, weil er in seiner Heimat in eine Entführung von Priestern **verwickelt** sein soll **(HMP05/APR.00655 Hamburger Morgenpost, 20.04.2005, S. 8; Schlimme Vorwürfe und viele Gerüchte)**

Nach kurzer Ausbildung wird Lucks und seinen Kameraden eröffnet: "Ihr meldet euch jetzt alle freiwillig zur Waffen-SS. Oder hat jemand was dagegen?" Wenige Tage später ist der 16-Jährige als Angehöriger der "SS-Panzergrenadier-Division HJ" in heftige Kämpfe bei Wien **verwickelt.**Getreu der Parole "Berlin bleibt deutsch, Wien wird wieder deutsch, Europa niemals russisch" greifen die Halbwüchsigen den überlegenen Gegner an. Ein Granatsplitter zertrümmert Günter Lucks' Brustkorb. In einer Notoperation versucht ein Truppenarzt, ihm das Leben zu retten. "Bevor mir der Doktor die Äthermaske aufsetzte, sagte er zu mir, um meine Familie müsse ich mir keine Sorgen mehr machen: Hamburg ist heute kampflos übergeben worden!" Es ist der 3. Mai 1945. **(HMP05/APR.01222 Hamburger Morgenpost, 26.04.2005, S. 18-19; »Für mich war der Krieg erst 1950 zu Ende«)**

Gavin, Star und Davelin Arvizo: Ihre Aussagen wichen voneinander ab. Alle **verwickelten** sich im Kreuzverhör in Widersprüche und mussten zugeben, dass sie schon einmal unter Eid gelogen hatten. Gavin musste zugeben, dass er zu seinem damaligen Schuldirektor gesagt hatte: "Michael hat mich nie sexuell belästigt." **(HMP05/APR.01386 Hamburger Morgenpost, 27.04.2005, S. 46-47; Jackson Es steht auf der Kippe)**

Nun ist auch Robert, der jüngste ihrer drei Söhne, flügge geworden und verlässt das Elternhaus. "Endlich allein", seufzen die Eltern erleichtert und schmieden Zukunftspläne: die Zweisamkeit genießen, gemeinsam reisen und die Liebe neu entdecken. Doch dann kommt alles anders. Sohn Michael hat berufliche Probleme und kehrt genervt vom Stress des Lebens an der Ostküste ins traute Heim zurück. Ins "Hotel Mama" zieht es nach einem Ehekrach auch Elliot. Und Nesthäkchen Robert vermietet sein leer stehendes Kinderzimmer einfach an eine Freundin auf Schlafplatzsuche ... Wie eine Seifenblase zerplatzt in Lawrence Romans turbulenter Komödie "Endlich allein" der Traum vom beschaulichen Leben. Am Altonaer Theater (Museumstr. 17) steht das amerikanische Stück, in dem sich alles um die **verwickelten** Beziehungen zwischen Eltern und ihren Kindern dreht, am Ende einer überaus erfolgreichen Saison. Einen unterhaltsamen Abend versprechen unter anderen die Publikumslieblinge Hannelore Droege, Frank Meyer-Brockmann und Jacques Ullrich. **(HMP05/APR.01436 Hamburger Morgenpost, 28.04.2005, S. 3; Immer Ärger mit den Kleinen)**

Das Einflugverbot "aus Sicherheitsgründen" wurde zunächst von der Niederländischen Luftfahrtbehörde verhängt, zwei Stunden später vom Luftfahrtbundesamt in Braunschweig. Onur Air kündigte rechtliche Schritte an. Onur-Chef Cankut Bagana sprach von einer "außergerichtlichen Hinrichtung". Onur habe 38 Millionen Passagiere seit 1992 befördert und sei nie in Unfälle **verwickelt** gewesen. Er warf den Niederländern vor, den eigenen Airlines Vorteile verschaffen zu wollen. Die Deutschen hätten das Verbot "ungeprüft übernommen". Die drei Großen der Reisebranche, TUI, Thomas Cook und Rewe (ITS, Jahn Reisen und Tjaejeborg) buchen ihre Passagiere auf Ersatzflüge um. Allerdings können sich dabei die Flugzeiten ändern. Bei Rewe sind rund 900 Kunden betroffen. Sie können ihre neuen Abflugzeiten unter (02203) 42-800 abfragen. Thomas Cook buchte 630 Passagiere aus zwölf Abflügen (darunter Hamburg, Hannover, Leipzig, Berlin) um. Bei der TUI-Tochter 1-2-Fly waren 300 Gäste für Onur-Flüge vorgesehen. **(HMP05/MAI.01160 Hamburger Morgenpost, 14.05.2005, S. 7; Flugverbot für Onur Air verhängt)**

LOS ANGELES Leonardo DiCaprio wird in seiner nächsten Rolle in ein Mordkomplott **verwickelt.**Das Studio Paramount hat sich die Filmrechte an Robert Ludlums Polit-Bestseller "Das Kastler-Manuskript" gesichert. DiCaprio spielt einen Romanautor, der mit seinem Buch über eine fiktive Verschwörung gegen den damaligen FBI-Chef J. Edgar Hoover selbst zur Zielscheibe wird. **(HMP05/MAI.02569 Hamburger Morgenpost, 27.05.2005, S. 26; TELEGRAMM)**

Eine Große Anfrage der GAL hatte unter anderem ergeben, dass das Risiko für Kinder, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, in Hamburg deutlich größer ist als zum Beispiel in Berlin." Sie haben in erster Linie die Autofahrer im Auge - Fußgänger und Radfahrer kommen zu kurz", wetterte Karin Timmermann (SPD) in Richtung Regierungsfraktion. **(HMP05/MAI.02597 Hamburger Morgenpost, 27.05.2005, S. 14; Zoff um richtige Verkehrspolitik)**

Vor allem für die Kleinsten ist Hamburg offenbar ein gefährliches Pflaster: Eine Große Anfrage der GAL an den Senat hatte unter anderem ergeben, dass das Risiko für Kinder, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, in Hamburg deutlich höher ist als in anderen Großstädten wie zum Beispiel Berlin. **(HMP05/MAI.02604 Hamburger Morgenpost, 27.05.2005, S. 11; Mehr Tote im Straßenverkehr)**

FUSSBALL Der englische Nationalspieler Rio Ferdinand war in eine Schlägerei im Szenelokal "Café Opera" in Stockholm **verwickelt.**Der Abwehrspieler von Manchester United wurde von einem Mann ins Gesicht geschlagen. **(HMP05/MAI.02818 Hamburger Morgenpost, 30.05.2005, S. 26; TOP-NEWS)**

Die Story: Eine alte Münze bringt den forschenden Abenteurer Dirk Pitt (Matthew McConaughey) auf die Spur eines Panzerschiffs aus dem amerikanischen Bürgerkrieg, das samt seiner sagenumwobenen Ladung irgendwo in der Sahara begraben liegen soll. Wie es dahin gekommen ist? Egal. Die Geschichte nach einer Romanvorlage von Clive Cussler folgt keinem Gesetz der Logik. Sie ist vielmehr das Produkt einer hemmungslosen Lust am Fabulieren. So verbindet sie zwanglos Pitts Schatzsuche mit der Mission der Ärztin Eva Rojas (Penélope Cruz), die im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation nach dem Auslöser einer mysteriösen Seuche fahndet. Außerdem sind noch ein machtgieriger afrikanischer Despot und ein skrupelloser französischer Großindustrieller in die wüste Handlung **verwickelt. (HMP05/JUN.00145 Hamburger Morgenpost, 02.06.2005, S. 6-7; Sahara)**

Am Montag beginnt in San Francisco die Anhörung von 100-m-Weltrekordler Tim Montgomery, der in einen Dopingskandal **verwickelt** ist. **(HMP05/JUN.00326 Hamburger Morgenpost, 03.06.2005, S. 34; NEWS)**

DOMINO MIT DAMEN: Fällt eine, fallen alle. Bei einem 1500-m-Rennen in Oregon (USA) kam es zum Massensturz, in den auch Paula Radcliffe (Nr. 71) **verwickelt** war. Siegerin Christin Wurth ist - wenig überraschend - nicht auf dem Bild zu sehen. **(HMP05/JUN.00492 Hamburger Morgenpost, 06.06.2005, S. 26; MOMENTAUFNAHME)**

Was hat der Sohn des "Fußballgottes" damit zu tun? Fest steht: Unter den Festgenommenen ist auch ein Freund von Edinho namens Naldinho. Und der steht in dringendem Verdacht, maßgeblich in die Entführung **verwickelt** zu sein. **(HMP05/JUN.00764 Hamburger Morgenpost, 08.06.2005, S. 47; Schock für Pelé Der Sohn - ein Gangster)**

) ist im Februar samt seiner Band Subtle in einen Busunfall **verwickelt** und als Einziger schwer verletzt worden. 80000 Dollar soll die Behandlung des nun im Rollstuhl sitzenden Musikers kosten. Da Einnahmen aus Konzerten an Pierson gehen, bitten alle Beteiligten um ein zahlreiches Kommen - und gerne auch um eine freiwillige Spende, die an der Kasse gegeben werden kann. **(HMP05/JUN.00909 Hamburger Morgenpost, 09.06.2005, S. 19; Egos überwinden, Räume schaffen)**

3. August 2003: Beim Großen Preis von Deutschland in Hockenheim ist Ralf Schumacher in einen Startunfall mit Barrichello und McLaren-Mercedes-Pilot Kimi Räikkönen (Finnland) **verwickelt. (HMP05/JUN.02073 Hamburger Morgenpost, 20.06.2005, S. 28; Ralf Pleiten, Pech & Pannen)**

Wie durch ein Wunder wurde kein anderes Auto in den Crash **verwickelt.**Der Fahrer kam mit leichten Blessuren davon. Er hatte keine Passagiere an Bord. Ein Motorradfahrer wurde ebenfalls leicht verletzt. Er wurde von herumfliegenden Trümmerteile getroffen. Dadurch wurden auch weitere Fahrzeuge beschädigt. Die A23 wurde für die Bergungsarbeiten komplett gesperrt. Dadurch kam es zu Staus im Reiseverkehr. **(HMP05/JUN.02104 Hamburger Morgenpost, 20.06.2005, S. 16; Bus kracht durch Leitplanke)**

Für das Spiel gilt das, was wir auch 1993 beherzigt haben. Wir haben wenige Torchancen zugelassen und unsere wenigen eigenen Möglichkeiten eiskalt ausgenutzt. Ich traue unserer Mannschaft zu, dass sie, wie es Jürgen immer fordert, das Tempo hoch halten kann und die zuletzt etwas müde wirkenden Brasilianer in viele Zweikämpfe **verwickeln** kann. **(HMP05/JUN.02783 Hamburger Morgenpost, 25.06.2005, S. 6; So schlagen wir Brasilien)**

FUSSBALL Marcelinho soll in Brasilien in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Eine Anzeige gegen den Hertha-Star soll vorliegen. **(HMP05/JUN.03402 Hamburger Morgenpost, 30.06.2005, S. 24; TOP-NEWS)**

WOLFSBURG Bei VW steht Personalchef Peter Hartz, Erfinder der nach ihm benannten Arbeitsmarktreform, angeblich vor dem Rücktritt. Das berichtet die "Wirtschaftswoche". Hartz könnte in die Schmiergeldaffäre **verwickelt** sein, die bereits Skoda-Personalchef Schuster - er gilt als Freund von Hartz - den Job kostete. Gestern trat überraschend auch VW-Betriebsratschef Volkert zurück. VW-Chef Pischetsrieder kündigte eine rückhaltlose Aufklärung an. **(HMP05/JUL.00057 Hamburger Morgenpost, 01.07.2005, S. 7; Stolpert Hartz über VW-Affäre?)**

Mit massiver Gegenwehr konterten Bundeskanzler Gerhard Schröder, der frühere Ministerpräsident Sigmar Gabriel sowie der IG-Metall-Vorsitzende Jürgen Peters Vorwürfe der "Wirtschaftswoche", wonach sie in den Skandal **verwickelt** sind. Beim Verlag gingen zwei Anmahnungen ein. Man halte aber an der Berichterstattung fest, so der Verlag. Gabriel wies eine Mitwisserschaft als "ungeheuerliche Verleumdung" zurück. **(HMP05/JUL.00179 Hamburger Morgenpost, 02.07.2005, S. 6-7; VW-Boss geht in die Offensive)**

Seine Kinder Saskia (12) Albano (11) und die kleine Mandana (6) mussten es mit ansehen. Eine Mutter, die die Kids hätte trösten können, gibt es nicht. Sidons Lebensgefährtin Heike, Mutter von Mandana, starb im Oktober 2003 bei einem schweren Verkehrsunfall in Königsstein/Taunus, in den die ganze Familie **verwickelt** war. Die Kinder und Sidon überlebten teilweise schwer verletzt. **(HMP05/JUL.00266 Hamburger Morgenpost, 04.07.2005, S. 32-33; Papa ging k.o. - die Kids schauten zu)**

Es ist aber wichtig, dass diejenigen, die in den Terrorismus **verwickelt** sind, begreifen, dass unsere Entschlossenheit, unsere Werte und unseren Lebenswandel zu verteidigen, größer ist, als ihre Entschlossenheit, unschuldigen Menschen Tod und Zerstörung zu bringen, um der Welt ihren Extremismus aufzuzwingen. **(HMP05/JUL.00429 Hamburger Morgenpost, 08.07.2005, S. 6; »Unsere Gebete gelten den Opfern und ihren Familien«)**

Mit dieser konsequenten Entscheidung setzte das IOC seinen Säuberungsprozess fort. Die "Reinigung" hatte mit dem Ausschluss von sechs Mitgliedern begonnen, die in den Korruptionsskandal um den erfolgreichen Olympia-Bewerber Salt Lake City **verwickelt** waren. Vier weitere verdächtigte Olympiers gaben ihr Mandat unter Druck zurück. **(HMP05/JUL.00466 Hamburger Morgenpost, 08.07.2005, S. 36; »Ich bin käuflich«)**

Mohammed el Gherbouzi: ein Marokkaner. Seine Marokkanisch-Islamische Kampfgruppe hatte mit den Attentaten von Casablanca (2003) und Madrid (2004) zu tun. Ein Gericht in Rabat verurteilte ihn in Abwesenheit zu 20 Jahren Haft. Gherbouzi, der in London lebt, gab am Wochenende ein Interview und versicherte, nicht in die Attentate **verwickelt** zu sein. **(HMP05/JUL.00622 Hamburger Morgenpost, 11.07.2005, S. 45; ... stecken sie dahinter?)**

Der Fall Wilfried Mohren zieht Kreise bis in die deutsche Sportführung. In die Affäre um den inhaftierten Sportchef des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) soll auch die Techem AG **verwickelt** sein. **(HMP05/JUL.01165 Hamburger Morgenpost, 16.07.2005, S. 31; Affäre Mohren Der Sumpf ist viel tiefer)**

"Ich hätte nie geglaubt, dass er in so furchtbare Dinge **verwickelt** sein könnte", so Germaine Lindsays Ehefrau Samantha Lewthwaite, die das zweite Kind des Jamaikaners erwartet. "Meine Welt ist zusammengebrochen. Meine Gedanken sind mit den Angehörigen der Opfer dieses schrecklichen Verbrechens." Unterstützung erhielt sie von der Familie Hasib Hussains: "Wir sind fassungslos und völlig verzweifelt." Ebenso wie die Familie Khan drückten auch die Hussains den Angehörigen und Überlebenden all ihr Mitgefühl aus. Nur der Onkel von Shahzad Tanweer ließ Verständnis für die Attentäter durchblicken: "Diese jungen Menschen werden durch die Missachtung von Muslimen durch den Westen zur Gewalt getrieben", so Bashir Ahmed. "Die US-Politik im Irak, die Behandlung der Gefangenen in Abu Ghoreib und in Guantànamo treibt sie zur Verzweiflung." **(HMP05/JUL.01280 Hamburger Morgenpost, 18.07.2005, S. 2-3; Hier brechen die vier zum Morden auf)**

Ullrichs T-Mobile-Team droht zudem ein herber Verlust. Andreas Klöden war zusammen mit seinem Teamkollege Matthias Kessler schon bei Kilometer elf in einen Massensturz **verwickelt.**Klöden zog sich dabei eine Kahnbeinfraktur im rechten Handgelenk zu. Bei Kessler wurde eine Wirbelsäulenstauchung und eine leichte Gehirnerschütterung diagnostiziert. "Er hat etwas größere Chancen als Klöden weiterzufahren, aber die Entscheidung fällt erst vor dem Start", sagt T-Mobile-Teamchef Mario Kummer. **(HMP05/JUL.01492 Hamburger Morgenpost, 20.07.2005, S. 34; Ullrich attackiert, Armstrong bleibt cool)**

Ob und wie auch Oberaufseher Piëch in die VW-Affäre **verwickelt** ist, werden wir wohl frühestens im Herbst erfahren. Der gestrige Zwischenbericht der eingesetzten Wirtschaftsprüfer habe wegen der Fülle der auszuwertenden Daten noch keine "belastbaren" Ergebnisse gezeigt, teilte der Konzern mit. Mit dem Abschlussbericht sei nicht vor Ende Oktober zu rechnen. Unter anderem gelte es, in zig Umzugskartons sichergestellte Akten und 1000 Gigabyte Computerdateien auszuwerten: Das entspreche etwa der Datenmenge von 200 auf DVD gespeicherten Spielfilmen. **(HMP05/JUL.01996 Hamburger Morgenpost, 26.07.2005, S. 6; Piëch will mehr Biss)**

Hat sich der Todesflieger also nach einem Mord selbst gerichtet? Vieles spricht dafür: Kurz vor seinem Tod hatte ihn die Polizei zum Verschwinden der 36-Jährigen befragt. Dort **verwickelte** sich Klawitter in Widersprüche. Doch einer möglichen Festnahme entzog sich der Müllmann auf spektakuläre Weise. **(HMP05/JUL.02079 Hamburger Morgenpost, 26.07.2005, S. 38; Ihre Leiche lag im Kohlenkeller)**

Dagegen war der Österreicher Christian Klien (Red Bull) gleich in der ersten Kurve in einen spektakulären Unfall **verwickelt.**Doch trotz eines Überschlags nach dem Zusammenprall mit Jacques Villeneuves Sauber blieb der 22-Jährige unverletzt. Der Mönchengladbacher Nick Heidfeld kam im BMW-Williams als Sechster ins Ziel. **(HMP05/AUG.00076 Hamburger Morgenpost, 01.08.2005, S. 1-24-25; "Iceman" siegt im Glutofen)**

BAD OLDESLOE Auf dem Weg zum Einsatz hat Bernd L. wohl mit vielem gerechnet. Als Ortswehrführer der Feuerwehr in Bad Oldesloe hat er schon hunderte Einsätze geleitet - alles Routine. Doch am Donnerstagabend wurde L. zu einem Notfall gerufen, von dem er gehofft hatte, er möge nie eintreffen: Er musste seine eigene Tochter retten. Die 18-Jährige war in einen schweren Unfall an einem Bahnübergang in Bad Oldesloe **verwickelt. (HMP05/AUG.00653 Hamburger Morgenpost, 06.08.2005, S. 43; Eigene Tochter als Unfallopfer)**

Schon das Frauenrennen am Sonnabend elektrisierte die Massen. Nach dem Schwimmen bildete sich eine Spitzengruppe um die Weltranglistenerste Annabel Luxford (Australien) und die deutschen Meisterin Joelle Franzmann. In der vorletzten Radrunde dann das Unglück: Mitten auf dem Rathausmarkt rutschen Luxford und die Schweizerin Magali Di Marco Messmer aus, Franzmann wird in den Sturz **verwickelt** und trägt Schürfwunden davon. Die 26-Jährige aus Saarbrücken: "Das war bitter. Danach war ich raus aus dem Rennen." **(HMP05/AUG.00707 Hamburger Morgenpost, 08.08.2005, S. 1-26-27; 250 000 feiern Triathlon-Festival)**

Eine Deutsche zeitweise ganz vorne, ein dramatischer Sturz und eine sympathische Gewinnerin - vor allem das Frauen-Rennen elektrisierte die Massen. Nach dem Schwimmen bildet sich eine Spitzengruppe um die Weltranglistenerste Annabel Luxford (Australien), Weltmeisterin Sheila Taormina (USA) und die deutschen Meisterin Joelle Franzmann. In der vorletzten Radrunde dann das Unglück: Mitten auf dem Rathausmarkt rutschen Luxford und die Schweizerin Magali Di Marco Messmer im Kampf um eine Sprintprämie aus, Franzmann wird in den Sturz **verwickelt** und trägt Schürfwunden davon. Die 26-Jährige aus Saarbrücken: "Das war natürlich sehr bitter. Ich habe kurz überlegt, ob ich ganz aufhöre, doch dann sind die anderen beiden auch wieder aufs Rad gestiegen." **(HMP05/AUG.00802 Hamburger Morgenpost, 08.08.2005, S. 26-27; 200 000 feiern Triathlon-Festival)**

Die Szene bildet den Showdown: Nach dem Diebstahl von Paulas Tagebuch in der U-Bahn hilft Tobi der Mitschülerin, die Aufzeichnungen zurückzubekommen. Die jungen Detektive finden heraus, dass eine rumänische Bande in den Fall **verwickelt** ist, die Kinder zum Stehlen ausbildet. Im Englandterminal befreien Paula und Tobi die Kinder Ioana und Radu schließlich aus den Klauen der Bande. **(HMP05/AUG.01090 Hamburger Morgenpost, 11.08.2005, S. 22-23; Filmstar sein ist ganz schön anstrengend)**

Überprüft die Agentur Arbeitgeber, die Förderanträge stellen, denn nicht? Seit Jahren ist Alexander Z. im Rotlichtmilieu tätig, war mehrfach in gerichtliche Auseinandersetzungen **verwickelt.**Ein Blick ins Handelsregister hätte die Agentur für Arbeit stutzig machen müssen: Kaum, dass er eine Firma in die Pleite getrieben hat, machte Z. eine neue auf. Allein acht Unternehmen, die er gründete, finden sich im Handelsregister, dazu kommen weitere, die es nie bis dahin geschafft haben. **(HMP05/AUG.01806 Hamburger Morgenpost, 17.08.2005, S. 19; Wie Firmen die Agentur für Arbeit plündern)**

Genau dann an der Kasse stehen, wenn die Bon-Rolle alle ist. Oder immer die lahmste Schlange am Postschalter erwischen. Solche Situationen können Meike Menzel (31) nicht mehr schocken. Denn für sie kam es vergangenes Wochenende knüppeldick. Innerhalb eines Tages wurde die Inhaberin eines Esoterik-Ladens am Eppendorfer Weg (Hoheluft) zusammengeschlagen und in einen Unfall **verwickelt.**Als ob das nicht schon mehr als genug wäre: Zuletzt verlor die Frau auch noch ihre komplette Existenz. **(HMP05/AUG.02045 Hamburger Morgenpost, 19.08.2005, S. 8-9; Diese 24 Stunden waren der Horror)**

Der frühere Betriebsratschef von VW, Klaus Volkert, geht vorzeitig in Ruhestand. Angeblich soll Volkert, der in die Bestechungsaffäre **verwickelt** ist, damit der Entlassung zuvorgekommen sein. **(HMP05/AUG.02236 Hamburger Morgenpost, 22.08.2005, S. 7; TELEX)**

60 PERSONEN **VERWICKELT? (HMP05/AUG.02517 Hamburger Morgenpost, 25.08.2005, S. 6; TELEX)**

Die VW-Affäre ist größer als gedacht. 50 bis 60 Personen sollen darin laut VW-Chef Bernd Pischetsrieder **verwickelt** sein. **(HMP05/AUG.02517 Hamburger Morgenpost, 25.08.2005, S. 6; TELEX)**

Erst als sie nochmals zur Polizei geht, das Beweismaterial von 22 Videokassetten mit insgesamt 33 Stunden Filmmaterial vorlegt, wird klar: Unter den Drogendealern sind zwei Polizisten! Weitere sieben Polizisten stehen unter Verdacht, in den Fall **verwickelt** zu sein. Insgesamt 15 Bandenmitglieder können jetzt dank des Mutes und der Ausdauer der rüstigen 80-Jährigen identifiziert und festgenommen werden. **(HMP05/AUG.02674 Hamburger Morgenpost, 26.08.2005, S. 52; Die mutige »Agenten-Oma«)**

Thomas Springstein ist in Griechenland als Trainer der 800-m-Rekordlerin Maria Papadopoulou in einen Dopingfall **verwickelt.**Sie wurde in diesem Jahr positiv getestet, leugnet alles und will den Weltverband verklagen. **(HMP05/AUG.02693 Hamburger Morgenpost, 26.08.2005, S. 37; NEWS)**

Wut auf die Staatsmacht löste aber vor allem die schleppende Aufklärung aus. Die Frage, wer den Befehl gab, bei der Erstürmung der Schule Panzer und Flammenwerfer einzusetzen, obwohl sich noch Geiseln im Gebäude befanden, blieb bisher unbeantwortet. Berichte von Überlebenden legen zudem nahe, dass einige der Geiselnehmer nach der Beendigung der Tragödie unbehelligt entkommen konnten. Sind gar Staatsbeamte in die Flucht der Terroristen **verwickelt?**Fakt ist: Einige Geiselnehmer sind nach dem Sturm von Soldaten verhaftet, dann aber wieder freigelassen worden. **(HMP05/SEP.00302 Hamburger Morgenpost, 03.09.2005, S. 5; Ein Jahr nach Beslan Wut der Mütter bleibt)**

In "Flight Plan" verliert Jodie Foster als junge Witwe ihre sechsjährige Tochter bei einem Überseeflug und wird unfreiwillig in ein Terrorkomplott **verwickelt.**Der Zorn des Servicepersonals hat zwei Gründe: Erstens ist der Übeltäter im Film ein Flugbegleiter, zweitens werden die Stewardessen als motzige Zicken dargestellt ("Es ist okay, die Passagiere zu hassen"). **(HMP05/SEP.02999 Hamburger Morgenpost, 30.09.2005, S. 55; Wut über den Wolken)**

Michael E. kam stets mit der gleichen Masche an: Der 36-Jährige stellte sich älteren Menschen im Treppenhaus als Mitarbeiter der Wasserwerke vor. Er forderte sie auf, wegen eines angeblichen Ventiltauschs das Wasser im Bad laufen zu lassen. Während dieser Zeit **verwickelte** er sie zudem in Gespräche und klaute Schmuck und Geld aus den Wohnungen. Seine Opfer: zwei Rentnerinnen aus Barmbek-Süd und eine 81-Jährige aus Lohbrügge. Die Polizei hat E. nun in seiner Bergedorfer Wohnung festgenommen. **(HMP05/SEP.03021 Hamburger Morgenpost, 30.09.2005, S. 19; Polizei nimmt 36-Jährigen fest)**

Der Luxemburger merkte sich Teile der Kennzeichen der Täterwagen. Da eines der Autos am selben Tag in einen Unfall **verwickelt** war, kam die Polizei auf die Spur der Räuber. **(HMP05/SEP.03025 Hamburger Morgenpost, 30.09.2005, S. 22; Vorsicht bei den Auto-Schnäppchen)**

Schließlich gelang es einem türkisch sprechenden Polizisten, den Messer-Mann in ein Gespräch zu **verwickeln.**In diesem Moment schlug das Mobile Einsatzkommando (MEK) zu und überwältigte ihn. Die leicht verletzten Eltern wurden im Krankenhaus versorgt. Die Motive ihres Sohnes sind bislang unbekannt. **(HMP05/OKT.00481 Hamburger Morgenpost, 06.10.2005, S. 16; Applaus für Amok-Läufer)**

Die Staatsanwaltschaft will auch gegen den SPD-Bundestagsabgeordneten und VW-Betriebsrat Hans-Jürgen Uhl wegen des Verdacht der Beihilfe zur Untreue ermitteln. Hier fehle allerdings noch die Aufhebung der Immunität durch den Bundestag. Der frühere Personalmanager Klaus-Joachim Gebauer hatte kürzlich behauptet, auch Landtags und Bundestagsabgeordnete seien in den Skandal um Sex- und Luxusreisen auf VW-Kosten **verwickelt. (HMP05/OKT.00924 Hamburger Morgenpost, 11.10.2005, S. 11; Jetzt wird es politisch)**

Die Staatsanwaltschaft will auch gegen den SPD-Bundestagsabgeordneten und VW-Betriebsrat Hans-Jürgen Uhl wegen Verdacht der Beihilfe zur Untreue ermitteln. Hier fehle allerdings noch die Aufhebung der Immunität durch den Bundestag. Der frühere Personalmanager Klaus-Joachim Gebauer hatte kürzlich behauptet, auch Landtags- und Bundestagsabgeordnete seien in den Skandal um Sex- und Luxusreisen auf VW-Kosten **verwickelt. (HMP05/OKT.00927 Hamburger Morgenpost, 11.10.2005, S. 11; Jetzt wird es politisch)**

Reiseveranstalter soll in Entführung **verwickelt** sein **(HMP05/OKT.01313 Hamburger Morgenpost, 14.10.2005, S. 1-11; Öger unter schlimmem Verdacht)**

Es ist ein unglaublicher Verdacht: Hat Vural Öger einen Mann, der ihm Geld schuldet, entführen lassen? Die belgische Kriminalpolizei untersucht einen Fall, in dem ein deutscher EU-Abgeordneter türkischer Abstammung in eine Entführung **verwickelt** sein soll. Die Beschreibung passt auf den 63-jährigen SPD-Parlamentarier und Gründer des Reiseunternehmens Öger Tours. **(HMP05/OKT.01313 Hamburger Morgenpost, 14.10.2005, S. 1-11; Öger unter schlimmem Verdacht)**

Die Story: In ihrer Heimat muss Fariba wegen eines lesbischen Verhältnisses um ihr Leben fürchten, in Deutschland droht ihr die Abschiebung, weil sie ihr Todesurteil nicht als beglaubigte Kopie vorlegen kann und sich beim Asylantrag auch noch in Widersprüche **verwickelt.**Um ihrem Schicksal zu entrinnen, nimmt die persische Dolmetscherin die Identität eines Landsmannes an, der Selbstmord beging, kurz bevor ihm eine Aufenthaltsgenehmigung erteilt wurde. Als Siamak kommt Fariba in einem Asylbewerberheim im Schwäbischen unter. Bei einem illegalen Job lernt sie die Fabrikarbeiterin Anne kennen, die zum Verdruss ihres eifersüchtigen Ex-Freundes an dem seltsamen Fremden Gefallen findet. **(HMP05/OKT.01834 Hamburger Morgenpost, 20.10.2005, S. 9; Fremde Haut)**

Cheney doch in CIA-Affäre **verwickelt (HMP05/OKT.02452 Hamburger Morgenpost, 26.10.2005, S. 4; TELEGRAMM)**

WASHINGTON US-Vizepräsident Dick Cheney ist wohl doch in die Enttarnungsaffäre um eine CIA-Agentin **verwickelt,** wegen der sein Mitarbeiter Lewis Libby unter Druck geriet. Laut "New York Times" belegen Libbys Notizen, dass Cheney ihn über die Identität der Agentin informierte. **(HMP05/OKT.02452 Hamburger Morgenpost, 26.10.2005, S. 4; TELEGRAMM)**

Ulmen: Draußen regnet es oft. Manchmal begegnen dir unhöfliche Menschen. Oder man wird in Schlägereien **verwickelt.**In U-Bahn-Schächten riecht es nicht so schön. Und dank Internet gibt es auch keinen Grund mehr, die Wohnung zu verlassen. **(HMP05/OKT.02591 Hamburger Morgenpost, 27.10.2005, S. 7; »Herr Lehmann hat eine Haltung, Otto hat Fische«)**

BAGDAD Bei ihrer neuen Offensiv e im Westen des Irak sind rund 2500 US-Soldaten in heftige Häuserkämpfe **verwickelt** worden. Die Truppen versuchen mit der "Operation Steel Curtain", den Nachschub aus Syrien zu unterbinden. "Wir sind auf mehr Widerstand gestoßen als erwartet", sagte ein US-Hauptmann. Man habe zahlreiche Terroristen gefasst. **(HMP05/NOV.00397 Hamburger Morgenpost, 07.11.2005, S. 4; TELEGRAMM)**

Porsche-Chef Wendelin Wiedeking soll sich mit dem Land Niedersachsen darauf verständigt haben, dass er nun doch in den Aufsichtsrat von VW einzieht. In Hannover wurde dies allerdings dementiert. Ein neues Gutachten hat unterdessen belegt, dass die derzeit amtierenden Betriebsräte wohl doch nicht in die Sexaffäre rund um den Ex-Personalmanager Gebauer **verwickelt** sind. **(HMP05/NOV.00406 Hamburger Morgenpost, 07.11.2005, S. 6; TELEX)**

Auch Franz Ferdinand bekennen sich dazu, nur formulieren sie es eleganter: Sie wollten Musik machen, damit Girls dazu tanzen können. Tapfer, Jungs, aber nicht weiter aufregend ... Nach dem Hype ums Debüt stand der Schotten-Vierer beim zweiten Album mächtig unter Druck - gefragt war: Machts genauso, aber besser! Und die gute Nachricht: Auf "You Could Have It So Much Better" ist eigentlich für alle was dabei. Und als britische Popdandys klappts auch mit dem Image: Franz Ferdinand bringen Glamour, Melodie, Sexyness und vor allen Dingen Konzept in eine Indie-Szene zurück, die diese Attribute misstrauisch als Mainstream-Dreck beäugt. Und natürlich kommen dabei **verwickelte,** listige, gnadenlos tanzbare Songs raus, die einen immer im richtigen Moment auf die Tanzfläche hieven. Nicht nur die Frauen. **(HMP05/NOV.00697 Hamburger Morgenpost, 09.11.2005, S. 23; Franz Ferdinand Alles genauso, nur besser!)**

Musste der Kaufmann sterben, weil er eine Affäre mit der Sängerin hatte? Gülay G. sagte gestern: "Es ist unmöglich, dass ich in diese Sache **verwickelt** werde. Ich kannte den Mann gar nicht so gut." Doch Nachbarn an der Bremer Straße berichten, dass sie oft gesehen haben, wie die Frau in die Wohnung ging. Sie wollen das Paar auch Arm in Arm gesehen haben. Ein Freund des Opfers spricht sogar von einer monatelangen Affäre. " Mustafa hatte die Wohnung doch extra als Liebesnest angemietet. Er selbst lebte mit seiner Frau und den drei Kindern in Delmenhorst." Irgendwann habe der Mann von Gülay G. von der Affäre erfahren. Er sei völlig ausgerastet, so der Freund. Bekannte des Opfers sind sich sicher: "Das war ein Ehrenmord." **(HMP05/NOV.01013 Hamburger Morgenpost, 11.11.2005, S. 2-3; Starb er, weil er sie liebte?)**

"Es ist unmöglich, dass ich in diese Sache **verwickelt** werde" Sängerin Gülay G. In diesem Hinterhof an der Bremer Straße starb der Kaufmann Mustafa Tütüncü **(HMP05/NOV.01013 Hamburger Morgenpost, 11.11.2005, S. 2-3; Starb er, weil er sie liebte?)**

Was sagen die Beteiligten dazu? Sie **verwickeln** sich in vielsagende Widersprüche, spielen sich jetzt gegenseitig den Schwarzen Peter zu. Sottmann bestreitet, dass er die gesamte Auslosung aufgekauft hat. "Ich habe 12000 Euro bezahlt, dafür 6000 Lose bekommen. Aber es stimmt: Ich habe ziemlich viel gewonnen." **(HMP05/NOV.01086 Hamburger Morgenpost, 12.11.2005, S. 8-9; Schmu bei der Benefiz-Lotterie?)**

Obwohl es für dieses Gespräch Zeugen gibt, bestreitet Buterfas, dass es so geführt wurde. Plötzlich deckt sich die Aussage mit der seines Freundes. "Ich habe nie von einem kompletten Aufkauf aller Lose gesprochen", so Buterfas. "Richtig ist, dass Sottmann 6000 Lose erworben hat." Frank Breckwoldt, Vize-Chef des Förderkreises Nikolaikirche, versprach rückhaltlose Aufklärung. "Buterfas hat mir versichert, dass alles seine Ordnung hat." Warum sich Buterfas in Widersprüche **verwickele,** könne er sich nicht erklären. **(HMP05/NOV.01153 Hamburger Morgenpost, 14.11.2005, S. 10; Herr Buterfas, sagen Sie die Wahrheit!)**

Die Comedians verschlägt es in die Gameshow "Der dicke Hund". Was keiner weiß: Hinter den Kulissen brodelt es. Wider Erwarten gewinnen die Jungs und wählen den Überraschungspreis: Sie gehen an Bord eines Luxusliners. Doch sie werden in einen Mordfall **verwickelt** und die Leiche einfach nicht los Œ **(HMP05/DEZ.00547 Hamburger Morgenpost, 06.12.2005, Beilage S. 8; DVD-BOX)**

Das Gemeinnützige Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder feiert 40-jähriges Jubiläum. Die von der Polizei ins Leben gerufene Institution hilft Kindern, seelische Folgen nach einem Unfall zu überwinden. Beamte stärken das Selbstbewusstsein der Kinder und machen sie fit für die Gefahren im Straßenverkehr. Derzeit sind es 120 Kids. 2004 sind fast 1000 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren in Unfälle **verwickelt** worden. Kontakt zum Jugendwerk: Tel. (040) 51310369. **(HMP05/DEZ.00715 Hamburger Morgenpost, 07.12.2005, S. 10; 40 Jahre Hilfe für Unfall-Kids)**

US-Außenministerin Condoleezza Rice war auch gestern um Schadensbegrenzung in der CIA-Affäre bemüht. Bei einem Treffen der Nato- und EU-Außenminister erklärte sie: "Wir haben weder Flughäfen noch Luftraum in Europa genutzt, um Personen an Orte zu bringen, wo sie gefoltert wurden." Mehrere europäische Minister zeigten sich zufrieden mit den Äußerungen von Rice. Sie hatte zuvor versichert, dass "in den USA internationale Vereinbarungen keine andere Auslegung finden als in Europa". In den letzten Tagen war immer wieder über die unterschiedliche Auslegung von Folter spekuliert worden. Steinmeier wies am Rande des Treffens Vorwürfe zurück, deutsche Behörden seinen in die CIA-Affäre **verwickelt. (HMP05/DEZ.01025 Hamburger Morgenpost, 09.12.2005, S. 4; CIA-Affäre spaltet politisches Berlin)**

Die Wucht und die Art der Explosion in Mkalles erinnern an das Attentat auf Rafik Hariri am 14. Februar, bei dem noch weitere 22 Menschen starben. In seinem Zwischenbericht ließ Mehlis keinen Zweifel daran, dass syrische und libanesische Geheimdienste in den Mord **verwickelt** sind. 22 Beschuldigte gerieten ins Visier - darunter auch Bruder und Schwager von Syriens Präsident Baschar al-Assad. Zum gestrigen Attentat bekannte sich die Gruppe "Kämpfer für die Einheit und Freiheit von Al Scham" (Arabisch für Groß-Syrien). "Wir haben den Stift von Gibran Tueni für immer zerbrochen", hieß es. Syriens Informationsminister wies indes Spekulationen zurück, Syrien sei in den Anschlag verwickelt. **(HMP05/DEZ.01335 Hamburger Morgenpost, 13.12.2005, S. 5; Neuer Bombenterror erschüttert Libanon)**

Die Wucht und die Art der Explosion in Mkalles erinnern an das Attentat auf Rafik Hariri am 14. Februar, bei dem noch weitere 22 Menschen starben. In seinem Zwischenbericht ließ Mehlis keinen Zweifel daran, dass syrische und libanesische Geheimdienste in den Mord verwickelt sind. 22 Beschuldigte gerieten ins Visier - darunter auch Bruder und Schwager von Syriens Präsident Baschar al-Assad. Zum gestrigen Attentat bekannte sich die Gruppe "Kämpfer für die Einheit und Freiheit von Al Scham" (Arabisch für Groß-Syrien). "Wir haben den Stift von Gibran Tueni für immer zerbrochen", hieß es. Syriens Informationsminister wies indes Spekulationen zurück, Syrien sei in den Anschlag **verwickelt. (HMP05/DEZ.01335 Hamburger Morgenpost, 13.12.2005, S. 5; Neuer Bombenterror erschüttert Libanon)**

Der Berliner Oberstaatsanwalt wollte sich allerdings nicht darauf festlegen, ob Syriens Regierung um Staatschef Baschir Assad die Drahtzieher waren. "Sagen wir, es waren die syrischen Behörden." Erst vor wenigen Tagen hatte Mehlis bei der Vorlage seines Berichtes im UN-Hauptquartier erklärt, neue Hinweise hätten ihn in der Annahme bestärkt, dass die Geheimdienste Syriens und des Libanons in den Mordanschlag **verwickelt** gewesen seien. Mehlis bestätigte außerdem, er sehe eine Verbindung zwischen der Ermordung des syrienkritischen Journalisten Gibran Tueni und der Serie von Bombenanschlägen seit Hariris Tod. **(HMP05/DEZ.01923 Hamburger Morgenpost, 19.12.2005, S. 5; UN-Ermittler Mehlis klagt Syrien direkt an)**

Eigentlich ist Bibo ja ein lieber Kerl. Tollpatschig stolpert er durch die Sesamstraße und verliert dabei niemals seine gute Laune. Doch jetzt ist der gelbe Riesenvogel ganz schön in die Bredouille geraten. Er - beziehungsweise der Mann, der in ihm steckt - ist unter den Verdacht geraten, in einen Mordfall **verwickelt** zu sein: In Caroll Spinneys Garten wurde die Leiche einer Frau gefunden! **(HMP05/DEZ.02136 Hamburger Morgenpost, 20.12.2005, S. 37; Eine Leiche in Bibos Nest)**

Auch Mann von Ex-Wetterfee Mohnssen ist in den Fall **verwickelt (HMP05/DEZ.02443 Hamburger Morgenpost, 22.12.2005, S. 16; Clan der falschen Tierschützer)**

Das Alevitische Kulturzentrum wehrt sich jetzt gegen Verdächtigungen, in den Skandal **verwickelt** zu sein. Murat Arslan, der Vorsitzende, betonte, dass sein Verein überparteilich sei. "Wenn unsere Mitglieder einer demokratischen Partei beitreten, ist das ihre Privatsache." **(HMP05/DEZ.02920 Hamburger Morgenpost, 29.12.2005, S. 11; CDU-Mitgliederskandal Warum schweigt er?)**

»Wir sind überparteilich, haben auch mit der CDU nichts zu tun« Murat Arslan, Chef der Aleviten Murat Arslan, Chef des Alevitischen Kulturvereins. Er wehrt sich gegen Verdächtigungen, seine Organisation sei in den CDU-Skandal **verwickelt.**"Wir sind überparteilich", betont er. Arslan vertritt 35000 Aleviten in Hamburg. Dabei handelt es sich um fortschrittliche und liberale türkische Moslems. Imam Ali (als Gemälde im Hintergrund), der Schwiegersohn des islamischen Religionsstifters Mohammed, wird von den Aleviten besonders verehrt **(HMP05/DEZ.02920 Hamburger Morgenpost, 29.12.2005, S. 11; CDU-Mitgliederskandal Warum schweigt er?)**

Fuchs war zusammen mit seinem Partner Hans-Peter "Pit" Werner und einem dubiosen Geschäftsmann namens "Porno-Müller" gerade mit dem Nobel-Club "Valentino's" am Valentinskamp baden gegangen, als sich "Fuchs & Werner" in Dresden engagierten. Für angeblich 20 Millionen Euro kauften sie im Plattenbauviertel Prohlis zwei Blöcke mit fast 2000 Wohnungen. Thorsten Fuchs bot den "Genossen" dann später ein "tolles Investment" in der Schweiz an. Die kratzten alle ihre flüssigen Mittel zusammen - 14 Millionen Euro - und hofften auf eine gute Rendite. Doch die Anlage war hochspekulativ. Es gab einen Totalverlust. Mit gefälschten Kontoauszügen wurden die Dresdner Genossen noch eine Zeit lang hingehalten, dann platzte die Bombe. Weil auch ein Ahrensburger Notar in den schmutzigen Deal **verwickelt** war, landete die Sache vor dem Lübecker Landgericht. Dort bescheinigten die Richter den beiden Angeklagten schlicht "Geldgier". Wegen Betrugs und Urkundenfälschung gabs fünf Jahre und zwei Monate Haft für Fuchs und viereinhalb Jahre für den Notar Erhard L. Die von dem Hamburger gekauften Plattenbauten befinden sich in der Zwangsverwaltung. **(HMP06/JAN.00215 Hamburger Morgenpost, 03.01.2006, S. 10; Hamburger zockte Ossi-Genossen ab)**

Ist die Abmahnung gerechtfertigt, kann das teuer werden, da kommen neben einer Unterlassungserklärung bis zu mehreren hundert Euro für die Rechtsanwaltsrechnung zusammen. Digatrend erklärt, was zu tun ist, wenn man auf diese Art in einen Rechtsstreit **verwickelt** wird? **(HMP06/JAN.00783 Hamburger Morgenpost, 10.01.2006, Beilage S. 1-2; Was tun, wenn eine Abmahnung kommt?)**

Es ist kurz nach 13 Uhr, als der schwarze Wagen (vier Türen) entgegen der Fahrtrichtung am Jahnring neben dem Kind anhält. Der Mann öffnet die Tür, **verwickelt** das Mädchen in ein Gespräch. Er sagt: "Ich habe zu Hause Katzen. Möchtest du die mal sehen?" Die Neunjährige ist begeistert. Sie steigt in das Auto. Nach kurzer Fahrt biegt der Täter auf das Gelände des stillgelegten Güterbahnhofs an der Hellbrookstraße (Barmbek) ab. Mehrere Minuten lang geht es über eine Schotterpiste, vorbei an verfallenen Lagerhallen und einem Recyclinghof. Neben verrosteten Containern stoppt der Wagen. Der Täter lehnt sich zu dem völlig verängstigen Mädchen hinüber. Er missbraucht es. **(HMP06/JAN.01246 Hamburger Morgenpost, 13.01.2006, S. 8-9; Auf dem Schulweg Marie (9) missbraucht!)**

PARIS Ein Jahr vor der Präsidentschaftswahl in Frankreich macht die französische Punkband Les Wampas mit einem hochpolitischen Titel Furore: Ihr Song "Chirac en prison" (Chirac im Gefängnis) handelt davon, dass der in mehrere Affären **verwickelte** Staatschef ins Gefängnis kommen soll. Alle Radio- und TV-Stationen bis auf den Sender Qui FM lehnen die Ausstrahlung des Songs ab. **(HMP06/JAN.01678 Hamburger Morgenpost, 18.01.2006, S. 4; TELEGRAMM)**

WASHINGTON Abramoff wie? Nie gehört, nie gesehen, kenn ich nicht. So ungefähr lautete die Ansage von US-Präsident George W. Bush zum Thema Lobbyist Jack Abramoff. Der 46-Jährige steht im Brennpunkt eines Korruptionsskandals, in den bis zu 20 US-Abgeordnete **verwickelt** sein sollen. Klar, dass der US-Präsident damit nichts zu tun haben möchte. Pech nur, dass jetzt Berichten des "Time"-Magazins zufolge gleich mehrere Fotos aufgetaucht sind, die Bush neben Abramoff zeigen. Auf einem der Bilder sollen beide zusammen mit einem Führer der Kickapoo-Indianer zu sehen sein. Brisant: Bei dem Korruptionsskandal geht es besonders um Abramoffs Lobby-Arbeit für Kasino-Betreiberrechte für Indianer. **(HMP06/JAN.02180 Hamburger Morgenpost, 24.01.2006, S. 5; Korruptionsskandal Hat Bush gelogen?)**

Das Altonaer Theater zeigt das philosophisch angehauchte Stück des französischen Bestsellerautors Eric-Emmanuel Schmitt in einem sterilen Wartesaal, dessen Zentrum der Fahrstuhl ist (Ausstattung: Stephan Dietrich). Hier **verwickeln** sich Julien und seine Leidensgenossen in Debatten über Leben und Tod. Hier verliebt sich Weiberheld Julien (Ulrich Bähnk) zum ersten Mal - in die herzkranke Laura (Nina Kolberg), die keine Angst vorm Sterben hat. **(HMP06/FEB.00363 Hamburger Morgenpost, 04.02.2006, S. 21; Zwischen Leben und Tod)**

Mutter Monya H. und der leibliche Vater von Tim treten im Prozess als Nebenkläger auf. Die 21-Jährige versuchte gelegentlich, Blickkontakt zu ihrem Ex-Freund aufzunehmen. Gegen sie besteht kein Verdacht, in die Tötung des Jungen **verwickelt** zu sein. Die Staatsanwaltschaft habe aber "Anhaltspunkte, dass Tim schon früher misshandelt" wurde. **(HMP06/FEB.00680 Hamburger Morgenpost, 07.02.2006, S. 10-11; Sieht uns hier Tims Mörder an?)**

CRASH: Auf dem Weg zum Flughafen wurde Eiskunstlauf-Olympiasieger Jewgeni Plushenko gestern in einen Autounfall **verwickelt.**Er wurde aber nicht verletzt. **(HMP06/FEB.01947 Hamburger Morgenpost, 18.02.2006, S. 30; OLYMPIA-SPLITTER)**

Zu Spionen im Kino hat Baer naturgemäß ein gespaltenes Verhältnis. "Ich mag James Bond oder ‚Mr. & Mrs. Smith` - das ist pures Entertainment, bei dem jeder weiß, dass es nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat", sagt er. "Aber es geht mir auf den Keks, wenn Filme wie ‚München` fälschlicherweise vorgeben, ein Abbild der Realität zu sein. Das ist zum Glück bei ‚Syriana` anders: Dieser Film ist absolut authentisch. Er trifft den Nagel auf den Kopf. Und er beschönigt nichts - auch nicht die Schweinereien, in die die CIA **verwickelt** ist." **(HMP06/FEB.02446 Hamburger Morgenpost, 23.02.2006, S. 7; »Hier wird nichts beschönigt«)**

Nach vier Tagen brachte Oliver H. Tim zurück zur Mutter - behauptete er. Sie hatte zu dem Zeitpunkt geschlafen. Tatsächlich war Tim schon seit zwei Tagen tot. "Als ich das leere Zimmer sah, geriet ich in Panik", sagt sie. Ihr Freund tröstete sie. Auch gestern **verwickelte** er sich in Widersprüche. Der Staatsanwalt ermittelt nun auch gegen Monya H. Der Verdacht: Körperverletzung. Tim soll häufig blaue Flecken gehabt haben. Der Prozess geht heute weiter. **(HMP06/FEB.02469 Hamburger Morgenpost, 23.02.2006, S. 11; »Ich dachte, Tim wäre in guten Händen«)**

Offenbar hatten Soydan E. und der spätere Schütze noch eine alte Rechnung offen. So soll der 26-jährige Kurierfahrer am vergangenen Wochenende in einen heftigen Streit in einer Diskothek auf St. Pauli **verwickelt** gewesen sein, heißt es aus seinem Umfeld. **(HMP06/FEB.02780 Hamburger Morgenpost, 25.02.2006, S. 13; Mord am Schulterblatt)**

PUA Feuerbergstraße Behörden **verwickeln** sich in Widersprüche **(HMP06/MAR.00728 Hamburger Morgenpost, 08.03.2006, S. 14; Protokoll-Affäre Beust soll ins Kreuzverhör)**

Klar ist aber, dass zumindest ein ehemaliger Bundesligaverein, der jetzt in der 2. Liga spielt, in die Manipulationen **verwickelt** ist. **(HMP06/MAR.01011 Hamburger Morgenpost, 10.03.2006, S. 1-2-3; Betgrug bei fünf Profi-Spielen)**

Auch Bayreuth und Trier in die Sache **verwickelt (HMP06/MAR.01290 Hamburger Morgenpost, 14.03.2006, S. 28; Auch Bayreuth und Trier in die Sache verwickelt)**

Nationalspieler in Skandal **verwickelt? (HMP06/MAR.01413 Hamburger Morgenpost, 15.03.2006, S. 30; WM-COUNTDOWN)**

Nach Angaben des ARD-Magazins Plusminus soll ein deutscher Nationalspieler in den neuerlichen Wett-Skandal **verwickelt** sein. Angeblich will ein Informant, "der seit Jahren indiesem Umfeld agiert, gegenüber Plusminus auspacken". Der noch nicht genannte Informant berichtet von einem europaweiten Netzwerk. **(HMP06/MAR.01413 Hamburger Morgenpost, 15.03.2006, S. 30; WM-COUNTDOWN)**

Nach MOPO-Informationen sollen fünf Spieler in die Manipulationen **verwickelt** sein. Beweise für die ungeheuerlichen Anschuldigungen gibt es (noch) nicht. Der Informant ist aus Angst vor der Wettmafia untergetaucht, die Staatsanwaltschaft "München I" ermittelt! **(HMP06/MAR.01563 Hamburger Morgenpost, 16.03.2006, S. 32-33; Das wäre der K.o. des deutschen Fußballs)**

REWE **verwickelt? (HMP06/MAR.01654 Hamburger Morgenpost, 17.03.2006, S. 9; TELEX)**

In den Betrugsskandal beim Geldtransporter Heros soll ein leitender REWE-Mitarbeiter **verwickelt** sein. Die Polizei beschlagnahmte bei ihm 120000 Euro. **(HMP06/MAR.01654 Hamburger Morgenpost, 17.03.2006, S. 9; TELEX)**

Götz Eilers in München - der Mann also, der vor einem Jahr auch den Fall "Hoyzer" klärte. Was hat er gestern gefunden? Zumindest offiziell kannte beim DFB bis gestern Nachmittag nämlich niemand die Namen der möglicherweise **verwickelten** Spieler. Die Staatsanwaltschaft bestritt, Informationen weitergegeben zu haben. "Das sind alles nur Informationen aus dritter Hand. Wir geben nur Informationen bekannt aus eigenen Erkenntnissen", sagte Oberstaatsanwalt Anton Winkler gestern. Erst wenn alles ausgewertet worden ist, "sehen wir, ob es reicht zur Einleitung eines Ermittlungsverfahrens oder nicht", so Winkler. **(HMP06/MAR.01680 Hamburger Morgenpost, 17.03.2006, S. 2-3; DFB reagiert Chefankläger schon in München)**

Nicht nur Tony Blairs Partei **verwickelt (HMP06/MAR.02540 Hamburger Morgenpost, 27.03.2006, S. 7; NEWS)**

Soweit hierdurch der Eindruck erweckt wurde, gegenüber den genannten Spielern seien Vorwürfe wegen unlauterer Wetten erhoben worden, ist dies falsch. Die genannten Spieler sind nicht in einen Wettskandal **verwickelt. (HMP06/MAR.02789 Hamburger Morgenpost, 29.03.2006, S. 1; RICHTIGSTELLUNG)**

Diese Behauptungen widerrufen wir hiermit als unwahr. Die drei Spieler sind in den Wettskandal nicht **verwickelt.**Sie haben auch zu keinem Zeitpunkt Wetteinsätze auf manipulierte Spiele getätigt. Gegen sie laufen weder Vorermittlungen, noch stehen sie auf einer internen Liste der Polizei. Sie waren auch nicht bei einem Polizeiverhör oder sind dazu geladen worden. **(HMP06/MAR.02793 Hamburger Morgenpost, 29.03.2006, S. 3; Richtigstellung)**

Die Polizei registriert dramatisch steigende Unfall-Zahlen bei mit Senioren. Waren im Jahr 2001 noch 4878 Männer und Frauen ab 65 Jahren in Kollisionen **verwickelt,** stieg die Zahl vier Jahre später auf 7480. Eine Zunahme von 53 Prozent. **(HMP06/MAR.02952 Hamburger Morgenpost, 31.03.2006, S. 12; Rentner lassen es krachen!)**

Slomka: Das Leben eines Cheftrainers ist relativ einsam. Es muss so sein. Gehst du raus, wirst du sofort in Fachgespräche **verwickelt.**Will man abends nicht über Fußball sprechen, bleibt man also zu Hause. Dann muss man sich von dieser Einsamkeit vereinnahmen lassen. **(HMP06/MAR.03032 Hamburger Morgenpost, 31.03.2006, S. 34-35; »Ich fühle mich noch nicht als Bundesliga-Trainer«)**

Es gibt nur noch wenig Zweifel: Die verhafteten Thomas M. (30) und Björn L. (29) sind in den brutalen Überfall auf Ermyas M. in Potsdam am Osterwochenende **verwickelt.**Beide bestreiten die Tat nach wie vor. Allerdings gibt es mittlerweile Zweifel an einem rein fremdenfeindlichen Motiv für die Tat - nach unbestätigter Darstellung verschiedener Zeitungen könnte es sich auch um einen "normalen" Streit zwischen Betrunkenen gehandelt haben. **(HMP06/APR.02015 Hamburger Morgenpost, 24.04.2006, S. 1-2-3; Jetzt zieht sich die Schlinge zu)**

Es gibt nur noch wenig Zweifel: Die verhafteten Thomas M. (30) und Björn L. (29) sind in den brutalen Überfall auf Ermyas M. in Potsdam am Osterwochenende **verwickelt.**Beide bestreiten die Tat nach wie vor. **(HMP06/APR.02049 Hamburger Morgenpost, 24.04.2006, S. 1-2-3; Jetzt zieht sich die Schlinge zu)**

Alles andere als Jubelstimmung herrscht beim italienischen Spitzenklub Juventus Turin trotz des 2:1-Erfolges gegen Palermo. Gegen Sportdirektor Luciano Moggi und dessen Sohn Alessandro wurden Ermittlungen aufgenommen. Der Vorwurf: Sportbetrug! Mit ihrer Spielervermittlungsagentur GEA (mehr als 200 Spieler in Italien unter Vertrag) sollen sie den Vereinen enorme Gehälter aufgezwungen haben. Zudem sollen die beiden auch in einen Schiedsrichterskandal **verwickelt** sein. Juventus denkt nun über eine Entlassung Moggis nach. **(HMP06/MAI.00736 Hamburger Morgenpost, 08.05.2006, S. 33; Ronaldinho macht Fans froh)**

Burim Osmani (42) verhaftet! Mitglied eines Familienclans soll in dubiose Immobiliengeschäfte **verwickelt** sein / Razzia in Villa **(HMP06/MAI.00870 Hamburger Morgenpost, 10.05.2006, S. 1-8-9; Hier führen sie einen Millionär ab)**

Der Schwerpunkt seiner Immobilienkäufe liegt bei Gewerbeobjekten (xxxxxxxxx xxx xx xxx xxxxxxxxx xxxxxxxx xxxxxx). Eine weitere Form des Immobilienerwerbs erfolgt über "Finanzhilfen" an Personen in finanziellen Schwierigkeiten; kann die Schuld nicht getilgt werden, übernimmt eine dritte Person, die nicht in krimi nelle Aktivitäten **verwickelt** ist, für Osmani das Objekt. **(HMP06/MAI.00870 Hamburger Morgenpost, 10.05.2006, S. 1-8-9; Hier führen sie einen Millionär ab)**

Im Zuge der Ermittlungen des Schiri-Skandals stürmte die Polizei gestern die Büros des Verbandes FIGC und der Schiedsrichter-Vereinigung AIA. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen 47 Personen aus dem Umfeld von Turins Manager Luciano Moggi wegen der Manipulation von Meisterschaftsspielen. Alleine in der letzten Saison sollen Moggi & Co. 29 Matches von Juve beeinflusst haben. Der "alten Dame" droht nun ebenso der Zwangsabstieg wie Florenz, Lazio Rom, Udinese, Messina und Siena. Alle Klubs scheinen in den Skandal **verwickelt. (HMP06/MAI.01211 Hamburger Morgenpost, 13.05.2006, S. 34; WM-Star Buffon ein Betrüger?)**

FRANKFURT Zu viel des Guten: Die hessische Polizei hat eine betrunkene Geisterfahrerin in einem gestohlenen Auto gestoppt. Damit nicht genug: Die 28-Jährige besaß zudem keinen Führerschein und war zuvor in einen Unfall **verwickelt. (HMP06/MAI.01529 Hamburger Morgenpost, 17.05.2006, S. 44; TELEGRAMM)**

Als die ihn auf die blutverschmierte Kleidung ansprachen, erklärte K., er sei in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen. Dann beteiligte er sich an der Suche nach der Vermissten. Doch einer der Freunde blieb misstrauisch. Er rief die Polizei an. Kurze Zeit später wurde K. festgenommen. Er legte ein Teilgeständnis ab. Das Amtsgericht Chemnitz erließ Haftbefehl wegen Mordes - mit seinen 14 Jahren ist Dominik strafmündig. Seine Mutter kam mit einem Nervenzusammenbruch ins Krankenhaus. **(HMP06/MAI.02507 Hamburger Morgenpost, 26.05.2006, S. 1-46-47; Ein Mörder - mit 14 Jahren)**

Auch eine Überraschung gab es im PUA: "Jetzt ist bekannt geworden, dass im Zuge der Affäre, Sicherungskopien vom Datenbestand aller beteiligten Festplatten gemacht wurden", so Dressel. Der PUA hat gegen den Willen der CDU beschlossen, die etwa im März erstellten Kopien zu beschlagnahmen. "Damit können wir nachvollziehen, wer wann welche Kenntnis von den unerlaubten PUA-Daten hatte", so Dressel. Auch die Festplatten von rund 20 in die Affäre **verwickelten** Behördenmitarbeitern sollen beschlagnahmt werden. Dazu GAL-Abgeordneter Till Steffen: "Es ist niemandem mehr zu raten, die Unwahrheit zu sagen." **(HMP06/MAI.02526 Hamburger Morgenpost, 26.05.2006, S. 13; PUA-Streit geht vors Verfassungsgericht)**

Kein anderer Formel-1-Pilot war und ist in so viele Skandale **verwickelt** wie Michael Schumacher. Immer wieder versucht der Deutsche, sich mit miesen Manövern Vorteile zu verschaffen. Das "Einparken" beim Qualifying in Monaco - ein Fahrfehler, wie der Kerpener selbst sagt? Das glauben ihm nicht mal unbegabte Fahrschüler, die in ihrer ersten Fahrstunde Gas und Bremse verwechseln. Jeder von uns hätte diese Kurve sogar locker im Rückwärtsgang umkurvt. Die überschäumende Wut der Konkurrenten als "Neid" abzutun, ist billig. Es ist dieser krankhafte Ehrgeiz, der den Ferrari-Piloten immer wieder dazu treibt, mit unfairen Mitteln nach dem Erfolg zu streben. So hat er wieder mal ganz viele Sympathien verspielt. In die Geschichte wird er nicht nur als Rekord-Champion eingehen, sondern auch als Rekord-Betrüger. **(HMP06/MAI.02758 Hamburger Morgenpost, 29.05.2006, S. 2; Rekord-Betrüger)**

Er wollte in der Kneipe nur Münzen fürs Telefon wechseln - da hagelte es Schläge von sechs angetrunkenen Ausländerhassern. Dabei bepöbelten sie den 20-Jährigen als "Scheiß-Nigger". Vorbildlich, wie dann ein deutscher Passant (19) dem Mann zu Hilfe eilte. Er forderte die Kölner (28 bis 50 Jahre) auf, den "Jungen" in Ruhe zu lassen. Das nutzte der Ghanaer erst zur Flucht. Als er aber sah, dass nun der 19-Jährige in eine Prügelei **verwickelt** wurde, kam er zurück. Das schaffte Luft, bis die Polizei eintraf. Die Rassisten wurden festgenommen. **(HMP06/MAI.02857 Hamburger Morgenpost, 30.05.2006, S. 39; NEWS)**

PARIS Deutschland ist wie 13 andere europäische Länder in die Affäre um CIA-Flüge und CIA-Geheimgefängnisse **verwickelt.**Zu diesem Schluss kommt der Ermittler des Europarats, Dick Marty. Deutschland sei "Startpunkt" für illegale Gefangenenflüge gewesen, so Marty. **(HMP06/JUN.00733 Hamburger Morgenpost, 08.06.2006, S. 4; TELEGRAMM)**

PARIS Deutschland ist wie 13 andere europäische Länder in die Affäre um CIA-Flüge und CIA-Geheimgefängnisse **verwickelt.**Zu diesem Schluss kommt der Ermittler des Europarats, Dick Marty. Deutschland sei "Startpunkt" für illegale Gefangenenflüge gewesen, so Marty. **(HMP06/JUN.00738 Hamburger Morgenpost, 08.06.2006, S. 4; TELEGRAMM)**

Ein Begleitfahrzeug des saudischen Prinzen wurde in Frankfurt in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Eine 40-jährige Kanadierin fuhr auf den letzten Pkw der Kolonne des Prinzen auf, so dass auch der davor fahrende Wagen gerammt wurde. Es entstand ein Sachschaden von 6000 Euro. **(HMP06/JUN.01251 Hamburger Morgenpost, 13.06.2006, Beilage S. 10; NEWS)**

HAMBURG Eine Million ausländische Fußballfans werden dieser Tage in Deutschland erwartet, viele kommen mit ihrem eigenen Auto. Was aber, wenn man in einen Unfall mit einem ausländischen Besucher **verwickelt** ist, den dieser verschuldet hat? Laut Rechtsschutzversicherung Arag stehen aufgrund internationaler Abkommen für diesen Fall in Deutschland Ansprechpartner ausländischer Assekuranzen zur Verfügung. Auskunft gibts beim Zentralruf der Autoversicherer, Tel. (0180) 25026, www.zentralruf.de **(HMP06/JUN.01634 Hamburger Morgenpost, 16.06.2006, S. 34; Was tun, wenns gerummst hat?)**

Der australische Fußballverband und FIFA-Offizielle haben Vorwürfe zurückgewiesen, wonach Mark Viduka und Tim Cahill in einen Wettskandal **verwickelt** sein sollen. Ihnen wird die Manipulation des Spiels gegen Japan vorgeworfen. **(HMP06/JUN.02154 Hamburger Morgenpost, 20.06.2006, Beilage S. 14; WM-NEWS)**

Hintergrund ist der Dopingskandal um das spanische Team, in den 15 Fahrer **verwickelt** sein sollen. Der umtriebige Sportdirektor Manolo Saiz - eine der Schlüsselfiguren der Affäre - ist mittlerweile zurückgetreten. Der Rennstall hat sich nun an den Internationalen Sportgerichtshof CAS in Lausanne gewandt, will eine Teilnahme erzwingen. CAS-Sprecher Matthieu Reeb kündigte ein Schnellverfahren an. Drei Richter wollen bis spätestens Freitag ein Urteil fällen. **(HMP06/JUN.03102 Hamburger Morgenpost, 28.06.2006, S. 28; Tour Winokurow ist unerwünscht)**

Wie das Feld dann aussieht, ist noch unklar: Der Radsport-Weltverband UCI hat allen Fahrern mit dem Ausschluss gedroht, wenn sie in den spanischen Dopingskandal **verwickelt** sein sollten. Tour-Veranstalter ASO hatte das spanische Team Astana-Würth um Mitfavorit Alexander Winokurow und den Ansbacher Jörg Jaksche schon am Dienstag wegen deren möglicher Verwicklung in die Affäre zum freiwilligen Startverzicht aufgefordert. **(HMP06/JUN.03163 Hamburger Morgenpost, 29.06.2006, S. 26; Ullrich schaltet seinen Anwalt ein)**

Auch in diesem Sommer müssen wir auf den fälligen Brunetti nicht verzichten: "Blutige Steine" heißt Leons jüngster Krimi um den venezianischen Kommissar mit Hang zum Dolce Vita. Diesmal geht es um den Mord an einem Schwarzafrikaner. Der wurde mit fünf Schüssen auf dem Campo Santo Stefano ermordet, wo er nachgemachte Designer-Handtaschen verkaufte. Kaum hat Brunetti den Fall übernommen, soll er ihn auch schon wieder abgeben, Befehl vom Chef. Hartnäckig wie er ist, bleibt er natürlich trotz aller Warnungen an der Sache dran. Aber diesmal kriegt er es mit Gegnern zu tun, gegen die auch ein Brunetti kaum etwas ausrichten kann: Die Mafia ist in den Mord **verwickelt** - und hohe politische Kreise ... Die Wahl-Venezianerin Donna Leon stellt "Blutige Steine" am kommenden Dienstag auf Einladung der Buchhandlung Heymann im Altonaer Theater vor. Den deutschen Text liest die Schauspielerin Barbara Auer, Thorsten Weber vom NDR moderiert. **(HMP06/JUN.03223 Hamburger Morgenpost, 29.06.2006, S. 2; Mord in der Lagune)**

Der Skandalprozess um Juve und den italienischen Fußball, in den Pessotto nicht **verwickelt** ist, beginnt derweil heute. Der Hauptbeschuldigte Luciano Moggi beteuerte noch einmal seine Unschuld: "Ich bin kein Monster. Man hat mich gekreuzigt und meine Familie zerstört." **(HMP06/JUN.03318 Hamburger Morgenpost, 29.06.2006, S. 24; Leben im Rollstuhl?)**

Diese Razzia könnte den Radsport in seinen Grundfesten erschüttern. Die Untersuchungen der am 25. Mai von der spanischen Polizei beschlagnahmten Beweismittel sind abgeschlossen. Die "Codes" der 58 in die Dopingaffäre **verwickelten** Profis sind geknackt, die Fahrer identifiziert. Der spanische Radiosender Cadena Ser berichtete gestern unter Berufung auf heimische Behörden, dass sowohl Jan Ullrich und Oscar Sevilla (beide T-Mobile) als auch CSC-Star Ivan Basso dabei sind! **(HMP06/JUN.03408 Hamburger Morgenpost, 30.06.2006, S. 29; Ullrich - die Schlinge zieht sich langsam zu!)**

Alle 58 Radstars, die in den aktuellen Dopingskandal **verwickelt** sein sollen, sind in einem 500 Seiten starken Bericht der Guardia Civil namentlich aufgeführt. Zwölf Namen wurden vorab genannt, davon acht, die auf der Starterliste der Tour stehen: Neben Jan Ullrich und Ivan Basso sind es Oscar Sevilla, Francesco Mancebo, Juan-Antonio Flecha, Joseba Beloki (alle Spanien) und Giovanni Lombardi (Italien). **(HMP06/JUN.03409 Hamburger Morgenpost, 30.06.2006, S. 29; Ullrich auf Dopingliste - ist heute alles vorbei?)**

Erik Zabel hatte dem Profi-Radsport einen "Flächenbrand" prophezeit. Und der Sprintstar sollte Recht behalten. Seit gestern steht fest: Jan Ullrich ist vor dem heutigen Auftakt der 93. Tour de France in den größten Dopingskandal in der Geschichte des Radsports **verwickelt.**T-Mobile suspendierte seinen Top-Fahrer, weil "aus den Indizien klar hervorgeht, dass Jan entgegen seinen Aussagen Kontakt zu dem überführten spanischen Arzt Eufemiano Fuentes hatte" (Team-Sprecher Stefan Wagner). Neben den Top-Stars Ivan Basso (Italien) und Joseba Beloki (Spanien) erhielten mehr als 20 weitere Fahrer von den Tour-Verantwortlichen Rot! **(HMP06/JUL.00087 Hamburger Morgenpost, 01.07.2006, S. 24; Er hat uns alle betrogen)**

Risikogruppe I, akut gefährdet: 1. Torsten Frings. Als Abräumer vor der Abwehr ist er andauernd in Zweikämpfe **verwickelt.**Ein Zurückhalten ist nicht möglich, es könnte sofort eine Torchance für Italien bedeuten. Das Aus des Bremers wäre ein herber Verlust. 2. Arne Friedrich. Als Abwehrspieler immer nah am Foulspiel. Agiert bissig. **(HMP06/JUL.00213 Hamburger Morgenpost, 03.07.2006, S. 8; Gelbe Gefahr lauert in jedem Zweikampf)**

In den Bestechungsskandal soll der Düsseldorfer Kaufmann Rolf Wegener **verwickelt** sein - gegen ihn ermittelt die Justiz von Monaco wegen Geldwäsche. Weil Wegener ein Freund des verstorbenen FDP-Politikers Jürgen Möllemann war, stehe auch dieser unter Verdacht. Wegener soll als "Exportberater" für Thyssen tätig gewesen sein - mit Möllemann, dessen gebunkerte Millionen bis heute Rätsel aufgeben. **(HMP06/JUL.00215 Hamburger Morgenpost, 03.07.2006, S. 9; Schmiergeld-Affäre bei ThyssenKrupp)**

Le Parisien: Die große Abrechnung vor dem Tourstart. Ullrich, Basso und Winokurow müssen aussteigen, weil sie direkt oder indirekt in die Blutdoping-Affäre **verwickelt** sind. **(HMP06/JUL.00226 Hamburger Morgenpost, 03.07.2006, S. 25; PRESSESTIMMEN)**

Nach einer Untersuchung wird davon ausgegangen, dass der bislang nicht auffällig gewordene Mann vermindert oder gar nicht schuldfähig ist. Gegen ihn wird wegen versuchten Mordes, gefährlicher Körperverletzung und Eingriff in den Straßenverkehr ermittelt. Er machte bisher keine Angaben zur Tat, ging einem Polizeisprecher zufolge davon aus, "in einen Vorfall in der U-Bahn **verwickelt** gewesen zu sein" ... **(HMP06/JUL.00370 Hamburger Morgenpost, 04.07.2006, S. 12; Amokfahrt Der Raser kommt in die Psychiatrie!)**

Bei der Vernehmung hatte der 36-Jährige zunächst bestritten, die Schülerin vergewaltigt zu haben. Als er sich in Widersprüche **verwickelte,** gab er die Tat zu. Die Beamten stellten in seinem Wohnheimzimmer außerdem Kleidung sicher, die er am Freitag getragen hatte. Die Polizei prüft, ob er für weitere Vergewaltigungen verantwortlich ist. **(HMP06/JUL.00601 Hamburger Morgenpost, 06.07.2006, S. 11; Der Vergewaltiger vom Fanfest Sie haben ihn!)**

BOMBAY Erst am Tag danach ließ sich das ganze Ausmaß des schrecklichen Bombenanschlags in der indischen Finanzmetropole Bombay überschauen: Mindestens 200 Menschen waren dabei getötet worden, wie die indischen Behörden gestern bestätigten. Und: Es verdichten sich die Hinweise darauf, dass muslimische Terrorgruppen die Tat verübten. Aus Sicherheitskreisen hieß es gestern, hauptverdächtig sei die Gruppe Lashkar-e-Toiba (LeT) gemeinsam mit der verbotenen islamischen Studentenbewegung Indiens (SIMI). Nach Polizeiangaben haben die Ermittler erste Hinweise auf die Drahtzieher. Doch noch sei es nicht zu Festnahmen gekommen, hieß es aus dem indischen Innenministerium. Der regionale Polizeichef Pasricha sagte, es habe Hausdurchsuchungen gegeben. Die aus Pakistan heraus operierende Gruppe Lashkar-e-Toiba (Armee der Reinen) könnte in die Anschläge auf Vorortzüge **verwickelt** sein. Vermutlich sei der Plastiksprengstoff RDX verwendet worden, den LeT stets bei Anschlägen benutzt. Die Terrorgruppe wies ihrerseits eine Tatbeteiligung zurück. **(HMP06/JUL.01346 Hamburger Morgenpost, 13.07.2006, S. 6; Bombay Radikale Moslemgruppe unter Verdacht)**

AMSTERDAM Sie hatten ihn erkannt. Im Zentrum von Amsterdam entdeckten zwei Nonnen einen Mann, der aus ihrer Kirche mehrere hundert Euro geklaut hatte. Eine der Ordensfrauen **verwickelte** ihn in ein Gespräch, die andere lief zur Polizei. Doch der Dieb roch Lunte, stieß einen Passanten vom Fahrrad und haute ab. Die Nonne lieh sich brav einen Drahtesel und nahm - mit wehender Ordenstracht - die Verfolgung auf. Leider vergeblich: Nach zehn Minuten ging ihr die Puste aus. **(HMP06/JUL.02573 Hamburger Morgenpost, 25.07.2006, S. 37; Eine Nonne auf Verbrecherjagd)**

FUSSBALL Der polnische Verband ist offenbar direkt in den Skandal um illegal zu überhöhten Preisen verkaufte WM-Karten **verwickelt.**Alle Anzeichen deuteten darauf hin, dass Tickets für die WM 2006, die illegal verkauft worden sind, aus dem Kontingent des Fußballverbandes stammen würden, sagte Staatsanwalt Janusz Kaczmarek. **(HMP06/JUL.02622 Hamburger Morgenpost, 26.07.2006, S. 28; TOP-NEWS)**

RADSPORT Im spanischen Dopingskandal, in dem unter anderem auch Jan Ullrich **verwickelt** sein soll, führen immer mehr Spuren nach Deutschland. Das spanische Netzwerk, das Sportler mit illegalen Mitteln versorgt haben soll, erhielt seine Substanzen nach einem Bericht der Zeitung "El País" von einem deutschen Arzt. **(HMP06/AUG.00107 Hamburger Morgenpost, 01.08.2006, S. 24; TOP-NEWS)**

Das ISTAF in Berlin (3.9.) wird auf alle Athleten verzichten, die von dem in mehrere Dopingskandale **verwickelten** Trainer Trevor Graham betreut werden. **(HMP06/AUG.00409 Hamburger Morgenpost, 04.08.2006, S. 32; NEWS)**

Es war bei "Wer wird Millionär?" Und es ging um eine Boxer-Frage. Launig wie immer **verwickelte** Günther Jauch den Kandidaten ins Gespräch. Man sprach über deutsche Faustkämpfer, der Name René Weller fiel - und dann diese Bemerkung des Moderators: "Ach, der sitzt ja dauernd im Knast!" Das war, so meint der Geschmähte, ein Schlag unter die Gürtelline. Das tut bekanntlich weh. Und darum will Weller jetzt Schmerzensgeld. Er klagte - und Jauch muss vor Gericht! **(HMP06/AUG.00620 Hamburger Morgenpost, 07.08.2006, S. 1-44; Weller gegen Jauch)**

Der spektakuläre Kunstraub aus der St. Petersburger Eremitage war offenbar ein Familien-Coup. Eine Hausdurchsuchung beim 54-jährigen Ehemann einer verstorbenen Kuratorin (erlitt bei der Überprüfung der Bestände einen Schlaganfall!) förderte etwa hundert Pfandleihscheine zu Tage. Der Witwer hat daraufhin gestanden, in den Diebstahl der 221 wertvollen Kunstobjekte **verwickelt** zu sein. Auch der Sohn wurde festgenommen. **(HMP06/AUG.00810 Hamburger Morgenpost, 08.08.2006, S. 39; NEWS)**

50 Jugendliche in Massenschlägerei **verwickelt** - am Ende liegen zwei am Boden / Einer der Verletzten erzählt **(HMP06/AUG.00963 Hamburger Morgenpost, 10.08.2006, S. 1-8-9; Gang-Kämpfe auf dem Dom)**

50 Jugendliche in Massenschlägerei **verwickelt** - am Ende liegen zwei am Boden / Einer der Verletzten erzählt **(HMP06/AUG.00975 Hamburger Morgenpost, 10.08.2006, S. 8-9; Messerstecher auf dem Dom)**

Der Schwerpunkt seiner Immobilienkäufe liegt bei Gewerbeobjekten (xxxxxxxxx xxx xx xxx xxxxxxxxx xxxxxxxx xxxxxx). Eine weitere Form des Immobilienerwerbs erfolgt über "Finanzhilfen" an Personen in finanziellen Schwierigkeiten; kann die Schuld nicht getilgt werden, übernimmt eine dritte Person, die nicht in kriminelle Aktivitäten **verwickelt** ist, für Osmani das Objekt. **(HMP06/AUG.01015 Hamburger Morgenpost, 10.08.2006, S. 13; DER BUNDESNACHRICHTENDIENST ÜBER DIE OSMANIS)**

Dies ist nach Medienberichten sogar schwer untertrieben. Der "Independent on Sunday" meldete, der Terrorplot von London, bei dem die Attentäter zehn Flugzeuge mit Flüssigsprengstoffen auf dem Weg in die USA sprengen wollten, sei nichts im Vergleich zu dem, was noch kommen könnte. Viele weitere derartige Anschlagspläne würden derzeit noch von den Geheimdiensten untersucht. Dabei gehe es um Hunderte Verdächtige. Nicht weniger als 1200 Menschen auf der Insel seien in terroristische Aktivitäten **verwickelt** - über das ganze Land verteilt würden so genannte "Dschihad-Zellen" teuflische Pläne schmieden. **(HMP06/AUG.01310 Hamburger Morgenpost, 14.08.2006, S. 6; Die Terror-Spur führt erneut nach Hamburg)**

Spekulationen, Bella. Halte dich an die Tatsachen. Und an die Lebenden. Es würde nicht leicht werden, eine Besuchserlaubnis zu bekommen, um Franz im Gefängnis zu treffen. Sie war nicht verwandt mit ihm und wenn er, aus welchen Gründen auch immer, für die Polizei wichtig war, hatte man besondere Vorkehrungen getroffen, die seine Besuche eingrenzten. Mit dem Argument Verdunklungsgefahr ließ sich so etwas leicht regeln. Und die Tatsache, dass ihr besonderer Freund Kaul und auch Frings inzwischen wussten, dass sie auf irgendeine Weise in die Sache **verwickelt** war, wenn auch nur dadurch, dass sie in derselben Pension lebte wie Franz, hatte sie möglicherweise sogar dazu bewogen, ein ganz spezielles Besuchsverbot für sie anzuordnen. **(HMP06/AUG.01532 Hamburger Morgenpost, 16.08.2006, S. 28-29; »Georgia« Ein neuer Fall für Bella Block)**

Beiersdorfer: Alle waren glücklich, dass niemand ernsthaft verletzt wurde. Ich war sehr dankbar dafür, dass die Leute, die **verwickelt** waren, Verständnis hatten. Wir haben zwei Stunden zusammen im Regen gestanden und einen Kaffee getrunken. Für die Ordnungswidrigkeit, die ich begangen habe, werde ich sicherlich ein paar Euro berappen müssen. **(HMP06/AUG.01616 Hamburger Morgenpost, 16.08.2006, S. 33; 3 FRAGEN AN DIETMAR BEIERSDORFER)**

"Tanguera" vereint 21 tolle Tänzer und eine berührende Sängerin in einer guten Inszenierung. Aufwendige Bühnenbilder und eine ausgetüftelte Lichtregie machen staunen, verbreiten aber leider Designer-Atmosphäre, dabei kommt dem Hochglanz-Tango die Sinnlichkeit abhanden. Ein Fest der Farben und Tanzformen, gefeiert von virtuos sich **verwickelnden** Beinen. **(HMP06/AUG.01672 Hamburger Morgenpost, 18.08.2006, S. 23; Tango im Designerlook)**

Auch die Schlinge um Jan Ullrich zieht sich immer weiter zu, der in den Skandal um Fuentes **verwickelt** ist, aber weiterhin jede Manipulation leugnet. Ullrich wird in einem von der "Süddeutschen" veröffentlichten Fuentes-Fax erstmals voll genannt. Zuvor hatten nur Codenamen wie "Rudis Sohn" (in Anlehnung an Ullrich-Betreuer Rudy Pevenage) und Blutbeutel mit der Aufschrift "Jan" auf seine Spur geführt. **(HMP06/AUG.01710 Hamburger Morgenpost, 18.08.2006, S. 33; Landis Schwiegervater schießt sich in den Kopf)**

Der Nahostexperte Günter Meyer rät von einem solchen Einsatz dringend ab. Besonders der geplante Einsatz an der libanesisch-syrischen Grenze sei brandgefährlich: "In diesem Gebiet befinden sich die Hochburgen der Hisbollah, die enge Beziehungen zu Syrien unterhält. Deutsche Beamte einzusetzen, um den Waffenschmuggel zu unterbinden, ist eine extrem heikle Angelegenheit." Die Gefahr sei hoch, dass die Bundespolizei als Besatzertruppe angesehen werde und in massive gewaltsame Auseinandersetzungen mit Hisbollah und syrischen Schmugglern **verwickelt** werde - Anschläge und Entführungen inklusive. **(HMP06/AUG.01728 Hamburger Morgenpost, 18.08.2006, S. 5; "Heikle Angelegenheit")**

MARSEILLE Diesmal ziehen sie wohl den Kürzeren: Greenpeace ist erneut in einen heftigen Streit **verwickelt.**Die Naturschützer prangern schwindende Tunfisch-Bestände an - und zoffen sich mit französischen Fischern. **(HMP06/AUG.02271 Hamburger Morgenpost, 24.08.2006, S. 38; Fischer umzingeln Greenpeace-Schiff)**

Anderthalb Stunden später saß Bella im Zug nach Hamburg. Sie sah nun klarer, auf welche Geschichte sie sich eingelassen hatte. Aber es ging ihr deshalb nicht besser. Sie wusste nun, dass die Behrendt ziemlich kaputt gewesen war. Sie hätte sie gern anders in Erinnerung behalten, aber andererseits war sie nicht mit ihr befreundet gewesen. Der Verlust der Illusion ließ sich verschmerzen. Frings allerdings, die Sache mit Frings konnte sie nicht einfach auf sie beruhen lassen. Es musste eindeutige Beweise dafür geben, dass er in Folterpraktiken **verwickelt** war; nicht in den Unterlagen, die sie in der Bibliothek der Behrendt gefunden hatte. Sie waren zu vage, nicht einmal auf dem Foto mit den Soldaten konnte man ihn erkennen. Aber sie war sicher, dass das Material, das die Behrendt im Safe des Hotels aufbewahrt gehabt hatte, vollständiger gewesen war. Das Problem war nur: Sie hatte dieses Material nicht. Man hatte dafür gesorgt, dass es keinem Unbefugten in die Finger fiel. Sie hatte nichts, außer einer Kombination aus Vermutungen. Und dem Band, das Franz aufgenommen hatte. Sie hatte das Band. Sie musste es genau abhören, mehrmals, wenn nötig. Vielleicht würde sich etwas finden, das genügend Hinweise gab, um Frings vernehmen zu lassen. **(HMP06/AUG.02434 Hamburger Morgenpost, 26.08.2006, S. 22-23; »Georgia« Ein neuer Fall für Bella Block)**

Deutscher Arzt tief in Skandal **verwickelt (HMP06/AUG.02935 Hamburger Morgenpost, 31.08.2006, S. 30; NEWS)**

Der deutsche Narkosearzt, gegen den im Zuge der Dopingaffäre um den spanischen Mediziner Eufemiano Fuentes Ermittlungen eingeleitet wurden, soll stärker in den Skandal **verwickelt** sein als bisher bekannt. Er soll Arzneimittel illegal nach Spanien geschickt haben. **(HMP06/AUG.02935 Hamburger Morgenpost, 31.08.2006, S. 30; NEWS)**

Um diese Spur zu verwischen, fälschte R., der seine Firma in Oer-Erkenschwick (NRW) betreibt, Dokumente, die die wahre Herkunft verraten. Mit einem Zwischenstopp seines Lkw auf dem Hof des Großkühlhauses MUK Logistik am Rondenbarg und neuen Urkunden, wollte der 30-jährige Unternehmer vortäuschen, seine Ware käme aus der Hansestadt. MUK ist laut Polizei nicht in die Machenschaften **verwickelt. (HMP06/SEP.00679 Hamburger Morgenpost, 08.09.2006, S. 8-9; So betrügt die Fleischbranche)**

Die Doping-Äffäre um den spanischen Arzt Eufemiano Fuentes, in die auch Jan Ullrich **verwickelt** sein soll, hat erneut Hamburg erfasst. In einer großangelegten Aktion wurden gestern auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft Bonn nicht nur das Wohnhaus Ullrichs im schweizerischen Scherzingen durchsucht, sondern auch die Privat- und Geschäftsräume seines Managers Wolfgang Strohband in der Hansestadt. **(HMP06/SEP.01282 Hamburger Morgenpost, 14.09.2006, S. 36; Groß-Razzia bei Ullrich und auch in Hamburg!)**

Als Kommissar Alim Zainalow in der "Tatort"-Folge "Sternenkinder" geriet Mehdi Moinzadeh unter Terrorismusverdacht. Nun spielt er im Stück "16 Verletzte" an den Kammerspielen den palästinensischen Attentäter Mahmoud, der sich in einen Konflikt **verwickelt,** weil er sich in Amsterdam mit dem jüdischen Bäcker Hans anfreundet. Die MOPO sprach mit dem 28-Jährigen, dessen Familie 1990 aus dem Iran flüchten musste. **(HMP06/SEP.01329 Hamburger Morgenpost, 15.09.2006, S. 22-23; "Ich mag nicht immer der böse Bombenonkel sein")**

Der Zeitpunkt der Übernahme überrascht allerdings. Erst vor wenigen Tagen nahm Telecom Italia-Chef Tronchetti Provera seinen Hut. Er wollte das klassische Festnetzgeschäft abstoßen und den Telefonriesen zu einem Medienkonzern umbauen, der auch Filme und Fernsehen anbietet. Weil diese Strategie sehr umstritten ist, trat Provera am Freitag überraschend zurück. In den Streit ist auch die Regierung Prodi **verwickelt.**Ein Mitarbeiter Prodis soll den Vorschlag entwickelt haben, das Festnetz, das bisher der Telecom Italia gehört, wieder zu verstaatlichen. Er musste inzwischen zurücktreten. **(HMP06/SEP.01685 Hamburger Morgenpost, 19.09.2006, S. 6-7; »Alice« schnappt sich AOL)**

Jetzt hat auch England seinen Korruptionsskandal: Nach Informationen der BBC sind mehrere Klubverantwortliche sowie Spielervermittler **verwickelt. (HMP06/SEP.01950 Hamburger Morgenpost, 21.09.2006, S. 33; Korruption! BBC deckt Skandal auf)**

Die Forderungen sind Bestandteil eines neuen Verkehrssicherheitskonzepts, das die Sozialdemokraten voraussichtlich im Oktober in das Parlament einbringen wollen. "Wir müssen einfach mehr tun", sagt die Initiatorin, Bürgerschaftsabgeordnete Karin Timmermann. Die Statistik spricht Bände: Allein 2005 gab es in Hamburg 43 Verkehrstote und mehr als 11000 Verletzte. Andere deutsche Großstädte schneiden da weitaus besser ab. Vor allem Sechs- bis Zehnjährige und älter als 65-Jährige waren zuletzt häufiger in Unfälle **verwickelt** - für die SPD-Verkehrsexpertin ein Alarmsignal. Timmermann: "Unser Ziel ist es, die Zahl der im Hamburger Straßenverkehr getöteten und schwer verletzten Menschen bis 2016 um 40 Prozent zu reduzieren." Bisher fehle Hamburg ein Gesamtkonzept zur Verkehrssicherheit. Das wolle die SPD mit ihrem Entwurf ändern. Die wichtigsten Punkte: **(HMP06/SEP.02400 Hamburger Morgenpost, 26.09.2006, S. 1-8-9; Wir brauchen die Helmpflicht!)**

Auch Inter in Skandal **verwickelt (HMP06/SEP.02451 Hamburger Morgenpost, 26.09.2006, S. 26; TOP-NEWS)**

Eine Lebensversicherung wollte nach dem tödlichen Verkehrsunfall eines Elternpaares, dessen Wagen auf regennasser Straße ins Schleudern gekommen war, den hinterbliebenen Waisen die Versicherungssumme erst nach Abschluss der staatsanwaltlichen Ermittlungen auszahlen. Zu Unrecht, urteilte des OLG Saarbrücken. So etwas sei allenfalls zulässig, wenn es Anhaltspunkte dafür gäbe, dass der Unfall in Selbstmordabsicht verursacht wurde. Das sei aber im zu Grunde liegenden Fall umso weniger anzunehmen, als ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war. Grundsätzlich sei jede Versicherung verpflichtet, einen Schadensfall zügig zu prüfen und die Auszahlung nicht durch unnütze Erhebungen zu verzögern. (Az. 5 U 286/05-26) **(HMP06/SEP.02582 Hamburger Morgenpost, 27.09.2006, S. 6; Versicherung verurteilt)**

Der in den spanischen Dopingskandal **verwickelte** Ivan Basso darf auf eine baldige Rehabilitierung hoffen. Laut der italienischen Tageszeitung Gazzetta dello Sport liegen keine konkreten Beweise gegen den Italiener vor. **(HMP06/SEP.02923 Hamburger Morgenpost, 30.09.2006, S. 34; NEWS)**

- ANGST: Der DFB befürchtet, dass es beim Auswärtsspiel in der Slowakei am Mittwoch - wie schon beim letzten Auftritt in Bratislava (2005 verlor das DFB-Team dort 0:2) - erneut zu Ärger mit deutschen Hooligans kommen könnte. Damals waren 200 Deutsche in Krawalle **verwickelt. (HMP06/OKT.00423 Hamburger Morgenpost, 06.10.2006, S. 29; NATIONALELF-KURZPÄSSE)**

Profi in Wettskandal **verwickelt? (HMP06/OKT.00533 Hamburger Morgenpost, 07.10.2006, S. 32; TOP-NEWS)**

Der Mord an den beiden deutschen Journalisten ereignete sich exakt am fünften Jahrestag des Beginns der US-geführten Invasion Afghanistans, deren Ziel es war, die Taliban zu vertreiben. Heute erstarkt diese islam-fundamentalistische Truppe zusehends. Im Süden sind US-Truppen tagtäglich in Kämpfe mit den "Heiligen Kriegern" **verwickelt. (HMP06/OKT.00676 Hamburger Morgenpost, 09.10.2006, S. 2-3; Afghanistan ist völlig außer Kontrolle)**

NEU DELHI Zu viel Trubel um die eigene Person ist nicht gesund - auch für andere: Angelina Jolie (31) ist bei Dreharbeiten in Indien in einen Unfall **verwickelt** worden. Als ihr Fahrer aufdringlichen Fotografen ausweichen wollte, rammte er einen unbeteiligten Radfahrer. Der 19-Jährige wurde Zeitungen zufolge jedoch nur leicht verletzt, Jolie soll den Vorfall auf dem Rücksitz gar nicht bemerkt haben. **(HMP06/OKT.01236 Hamburger Morgenpost, 14.10.2006, S. 47; Flucht vor Paparazzi - Radfahrer verletzt)**

Skandal-Coach Walter Mayer (Österreich) hat einen neuen Job, trainiert Hobby-Sportler in Ramsau. Bei Olympia in Turin war er in die Doping-Affäre um die Skilangläufer und Biathleten **verwickelt. (HMP06/OKT.01361 Hamburger Morgenpost, 16.10.2006, S. 24; PLUS UND MINUS)**

Der dänische CSC-Rennstall und Italiens Giro-Sieger Ivan Basso haben ihren noch bis 2008 laufenden Vertrag aufgelöst. Der in die spanische Dopingaffäre **verwickelte** Basso hat offenbar mehrere Angebote von anderen Rennställen vorliegen. **(HMP06/OKT.01739 Hamburger Morgenpost, 19.10.2006, S. 39; NEWS)**

Der dänische CSC-Rennstall und Italiens Giro-Sieger Ivan Basso haben ihren noch bis 2008 laufenden Vertrag aufgelöst. Der in die spanische Dopingaffäre **verwickelte** Basso hat offenbar mehrere Angebote von anderen Rennställen vorliegen. **(HMP06/OKT.01740 Hamburger Morgenpost, 19.10.2006, S. 39; NEWS)**

Es ist wieder soweit: Uwe Kockisch ermittelt als "Commissario Brunetti" - heute und am 2. November (jeweils 20.15 Uhr) in zwei neuen ARD-Krimis nach Bestsellern von Donna Leon. Dafür hat der Hauptdarsteller rund ein Vierteljahr lang am Drehort Venedig verbracht: "Die Stadt kann ja nichts dafür, was die Touristen daraus gemacht haben." In "Endstation Venedig" kommt er heute einer Umwelt-Mafia auf die Spur, in die sein Schwiegerpapa (Peter Fitz) **verwickelt** scheint. Heiner Lauterbach spielt den Mafia-Boss, Esther Schweins einen US-Major, Monica Bleibtreu eine Ganoven-Mama. **(HMP06/OKT.01754 Hamburger Morgenpost, 19.10.2006, S. 41; Kockisch & Co. wieder in Venedig)**

LEINEFELDE-WORBIS Beim Spielen auf der Fensterbank hat sich in Thüringen ein vier Jahre alter Junge mit der Jalousie-Kordel selbst erdrosselt. Die Eltern hatten das Kind zu Bett gebracht. Als die Mutter später nach ihrem Sohn schaute, fand sie ihn tot in die Schnur **verwickelt. (HMP06/OKT.01956 Hamburger Morgenpost, 21.10.2006, S. 46; TELEGRAMM)**

Was als eher unspektakulärer Auftrag geplant war, wächst sich immer mehr zu einem hochriskanten Einsatz aus. Vor der libanesischen Küste ist die deutsche Marine erneut in einen Zwischenfall mit der israelischen Luftwaffe **verwickelt** worden. **(HMP06/OKT.02773 Hamburger Morgenpost, 30.10.2006, S. 4; Die Rambo-Tour der Israelis Jetzt wirds gefährlich!)**

Ein Fest für alle Sinne beschert das Schauspielhaus kleinen und großen Zuschauern mit seinem diesjährigen Weihnachts- und Familienstück "Tintenherz". Die fantastische Geschichte von Erfolgsautorin Cornelia Funke, die seit "Tintenherz" als die "deutsche Joanne K. Rowling" gilt, ist so gut wie bekannt. Heldin Meggie und ihr Vater Mo besitzen eine besondere Fähigkeit: Sie können seltsame Wesen aus Büchern "herauslesen". Die real gewordenen Figuren tauchen dann in ihrem Leben auf und verstricken die beiden in atemberaubende Abenteuer. Doch wie bringt man einen Stoff, der so wunderbar **verwickelt** und verwoben ist, auf die Bühne? "Als packenden Krimi mit so vielen Überraschungseffekten, dass Kinder und Erwachsene aus dem Staunen nicht herauskommen", verrät Regisseur Markus Bothe. "Mit tollen Bühnenbildern, Live-Musik, Feuerschluckern und Videoeffekten wird das Stück übers Erwachsenwerden in unserer Bühnenversion zu einem ganz eigenen Erlebnis. Geht es Cornelia Funke in "Tintenherz" auch um die Lust am Lesen, geht es dem Ensemble darum zu zeigen, wie mitreißend und faszinierend die Theaterwelt sein kann. **(HMP06/NOV.00135 Hamburger Morgenpost, 02.11.2006, S. 3; Fantastisches für Klein und Groß)**

Allein 2005 gab es in Hamburg 43 Verkehrstote sowie mehr als 11000 Verletzte. Vor allem Kinder und Senioren waren in die Unfälle **verwickelt. (HMP06/NOV.01190 Hamburger Morgenpost, 11.11.2006, S. 12; SPD-Forderung Kontrollen auch für Radfahrer)**

Der im Jahr 2000 wegen öffentlicher Kritik an den russischen Geheimdiensten als "Nestbeschmutzer" zur Flucht nach England gezwungene ehemalige Oberstleutnant des russischen Inlands-Geheimdienstes FSB hatte sich mit einem Informanten in der Sushi-Bar getroffen, weil der ihm eine Liste mit Namen von in den Fall Politkowskaja **verwickelten** Leuten versprochen hatte. Ein Lockvogel? Im Gegensatz zu ihm habe der augenscheinlich sehr nervöse Italiener namens Mario nichts zu essen bestellt, berichtete Litwinenko Reportern, die ihn auf der Intensivstation besuchen durften. Er aber aß ein paar Happen. Und das war fast sein Verhängnis. Zwei Tage später überfiel ihn mörderische Übelkeit. Die Diagnose der Ärzte: Thallium-Vergiftung. **(HMP06/NOV.01998 Hamburger Morgenpost, 20.11.2006, S. 4; Giftanschlag auf Putin-Gegner)**

SANITZ Glatte Straßen haben gestern Morgen im Norden Deutschlands zu etlichen Unfällen geführt. In Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein waren über 40 Autos in Unfälle **verwickelt.**Mehrere Menschen wurden verletzt, teilweise schwer. **(HMP06/NOV.02452 Hamburger Morgenpost, 23.11.2006, S. 46; TELEGRAMM)**

SANITZ Glatte Straßen haben gestern Morgen im Norden Deutschlands zu etlichen Unfällen geführt. In Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein waren über 40 Autos in Unfälle **verwickelt.**Es gab mehrere, teils schwer Verletzte. **(HMP06/NOV.02458 Hamburger Morgenpost, 23.11.2006, S. 46; TELEGRAMM)**

Mit der Verhaftung eines früheren Bereichsvorstands hat die Affäre eine Dimension erreicht, die kaum jemand im Haus für möglich gehalten habe. Selbst die Controlling-Abteilung soll in die Affäre **verwickelt** sein. **(HMP06/NOV.02501 Hamburger Morgenpost, 24.11.2006, S. 6-7; Banden-Kriminalität auf Vorstandsebene)**

- Wegen eines tragischen Vorfalls wurde die Hamburgliga-Partie zwischen Halstenbek-Rellingen und Buxtehude am Sonntag bereits gestern abgesagt. BSV-Talent Fatih Demir (19) war in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** und erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest. (ds) **(HMP06/NOV.02517 Hamburger Morgenpost, 24.11.2006, S. 42; HAMBURGS AMATEURE)**

Auch deutsche Politiker reagierten besorgt: "Sollte sich herausstellen, dass der russische Geheimdienst tatsächlich in die Ermordung Litwinenkos **verwickelt** war, wäre das ein gravierender Vorgang", so der Europa-Politiker Martin Schulz (SPD). Und der Grüne Daniel Cohn-Bendit nannte das "System Putin ... terroristisch und undemokratisch". **(HMP06/NOV.02599 Hamburger Morgenpost, 26.11.2006, S. 4; Die Spuren führen nach Russland)**

Die Nato-Staaten sind mucksch, weil das Bundeswehrkontingent der ISAF-Schutztruppe (2700 Mann) ausschließlich im ruhigeren Norden Afghanistans operiert, während vor allem die kanadischen und britischen Truppen im Süden des Landes in immer verlustreichere Zusammenstöße **verwickelt** werden. Der dänische Verteidigungsminister Sören Gaden formulierte es in einem Interview - ganz undiplomatisch so: "Wenn wir verletzt werden, stehen die anderen dann herum und schauen zu." **(HMP06/NOV.02881 Hamburger Morgenpost, 28.11.2006, S. 5; Bundeswehr als Helfer in der Not)**

MÜNCHEN In die Bestechungsaffäre beim Münchner Elektrokonzern Siemens sollen nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" selbst Mitarbeiter der hauseigenen Anti-Korruptionsabteilung **verwickelt** sein. Ein verhafteter Ex-Siemens-Mitarbeiter soll bei seiner Vernehmung zwei Mitglieder der so genannten Compliance-Abteilung beschuldigt haben, sie hätten die Anlage von Schmiergeldkonten sogar vertuschen wollen. Insgesamt hätten mehr als 30 Siemens-Mitarbeiter und -Angestellte von schwarzen Kassen und Zahlung von Bestechungsgeldern gewusst. **(HMP06/NOV.02896 Hamburger Morgenpost, 28.11.2006, S. 7; Korruption bei Korruptions- Bekämpfern?)**

URTEIL Alle bei Glatteis in einen Unfall **Verwickelten** haben immer Mitschuld - auch wenn ein Autofahrer grundlos bremst. Jeder Autofahrer muss bei Glatteis geringste Fahrfehler anderer Verkehrsteilnehmer einkalkulieren. Bei widrigen Umständen ist daher notfalls Schritt-Tempo angebracht (OLG Frankfurt, Az.: 26 U 53/04). **(HMP06/DEZ.00195 Hamburger Morgenpost, 03.12.2006, S. 40; TELEGRAMM)**

Innensenator Udo Nagel (parteilos) ist zufrieden: Der "Führerschein ab 17" wird in Hamburg immer beliebter. Seit Einführung im Juni 2005 gibt es bereits 2479 Anmeldungen. Davon haben 1467 Teilnehmer die Prüfung bereits bestanden. Sie dürfen in Begleitung eines Erwachsenen Auto fahren. "Mit einem älteren, erfahrenen Begleiter fährt es sich sicherer", so Nagel. Bislang wurden in Hamburg nur zwei Prüfbescheinigungen eingezogen, da die Fahrer ohne Begleitung unterwegs waren. Nur ein Teilnehmer war in einen Unfall **verwickelt. (HMP06/DEZ.00558 Hamburger Morgenpost, 06.12.2006, S. 11; »Führerschein mit 17« immer beliebter)**

HAMBURG Das Bundeskriminalamt soll nach Medienberichten künftig PCs von Bürgern durchsuchen können, die in Strafverfahren **verwickelt** sind - ohne, dass Fahnder selbst vor Ort sind. Die Überprüfungen von verfahrensrelevanten Inhalten sollen auf den Computern über Kommunikationsnetze erfolgen. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble habe den Haushaltsausschuss des Bundestags bereits darüber informiert, dass die entsprechende Technik entwickelt werde. **(HMP06/DEZ.00634 Hamburger Morgenpost, 07.12.2006, S. 4; TELEGRAMM)**

LONDON Er kommt aus den Negativ-Schlagzeilen nicht raus. Drogen-Rocker Pete Doherty (27, "Fuck Forever") ist in einen ungeklärten Todesfall **verwickelt.**Das Opfer heißt Mark Blanco, ein britischer Schauspieler. Der starb nach einer Rangelei mit Pete auf einer Party in London - bei einem Sturz vom Balkon! Die Polizei hält einen Unfall für möglich. **(HMP06/DEZ.00743 Hamburger Morgenpost, 07.12.2006, S. 47; Partygast stürzt nach Prügelei in den Tod)**

Das bestätigte ein Siemens-Sprecher dem "Handelsblatt" und der "Süddeutschen Zeitung", die diese Verteidigungs-Linie aufgedeckt hatten. Offiziell nämlich befassen sich nur die Siemens-Hausjuristen mit der Schwarzgeld-Affäre, in die mehr Spitzenmanager als bisher bekannt **verwickelt** sein sollen. **(HMP06/DEZ.01360 Hamburger Morgenpost, 14.12.2006, S. 3; Konzern-Spitze verpflichtet Promi-Anwälte)**

BERLIN Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) war während seiner Amtszeit als Kanzleramtschef in den Fall Kurnaz **verwickelt,** berichtet der "Stern". Steinmeier sei 2002 am Beschluss der deutschen Behörden beteiligt gewesen, den Bremer Türken Murat Kurnaz im US-Gefangenenlager Guantànamo interniert zu lassen. **(HMP06/DEZ.01363 Hamburger Morgenpost, 14.12.2006, S. 4; TELEGRAMM)**

BERLIN Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) war während seiner Amtszeit als Kanzleramtschef in den Fall Kurnaz **verwickelt,** berichtet der "Stern". Steinmeier sei 2002 am Beschluss der deutschen Behörden beteiligt gewesen, den Bremer Türken Murat Kurnaz im US-Gefangenenlager Guantànamo interniert zu lassen. **(HMP06/DEZ.01367 Hamburger Morgenpost, 14.12.2006, S. 4; TELEGRAMM)**

Auf welche Art Kowtun in den Mord **verwickelt** ist, wird ermittelt. Eine nach Berlin führende Spur ist laut Polizei "im Sande verlaufen". Kowtuns Geschäftspartner Andrej Lugowoi, der ebenfalls in einer Moskauer Klinik behandelt wird, beteuerte in einem Interview mit der "Süddeutschen" seine Unschuld. Er habe mit Litwinenko nur Geschäfte machen wollen. **(HMP06/DEZ.01506 Hamburger Morgenpost, 15.12.2006, S. 18; Zurück ins Strahlen-Haus)**

Endlich Gewissheit: Die Ex-Frau von Dmitri Kowtun, ihr Lebensgefährte und eines ihrer Kinder sind nicht mit Strahlen belastet. Die Entwarnung kam am Wochenende, Spezialisten hatten im Urin der Hamburger keine Spuren von Polonium finden können. Beim zweiten Kind stehen die Ergebnisse noch aus. Kowtun ist in die Strahlen-Affäre im Zusammenhang mit der Ermordung des Ex-Spions Litwinenko **verwickelt.**(paul) **(HMP06/DEZ.01757 Hamburger Morgenpost, 18.12.2006, S. 11; Polonium-Affäre Ex-Frau nicht verstrahlt)**

NBA-Topscorer Carmelo Anthony (Denver Nuggets) wurde für 15 Spiele gesperrt. Ihn traf das härteste Urteil aller in die Massenschlägerei im Skandal-Spiel in New York **verwickelten** Spieler. **(HMP06/DEZ.01923 Hamburger Morgenpost, 19.12.2006, S. 29; NEWS)**

LONDON Als auf einer Party der Schauspieler Mark Blanco nach einem Streit mit Pete Doherty in den Tod stürzte, machte der sich aus dem Staub. "Ich bin abgehauen. Ja, ich habe gesehen, dass er schwer verletzt war. Ich war high." Anfangs wurde gemutmaßt, dass Pete in den Todessturz **verwickelt** war: Videos zeigen aber, dass Blanco über das Balkongeländer kletterte, dann abrutschte. **(HMP06/DEZ.01945 Hamburger Morgenpost, 19.12.2006, S. 39; Unter Drogen ließ er verletzten Freund allein)**

Fußgänger und Radler stoßen zusammen - was nun? "Es handelt sich um einen Verkehrsunfall. Es ist immer zu empfehlen, die Polizei zu rufen", sagt Sprecher Ralf Kunz. Ausnahme: Bagatellschäden. Jeder, der in einen Unfall **verwickelt** ist, muss die Personalien nennen. "Ratsam ist es, sich den Ausweis zeigen zu lassen", sagt Kunz. Darauf hätte auch Holger O. Wiechmann bestehen müssen. Verärgert sagt er: "Ich hoffe, dass sich ab und an das Gewissen der Frau meldet - falls sie noch eins hat!" **(HMP06/DEZ.02241 Hamburger Morgenpost, 22.12.2006, S. 18; Ein Radunfall mit ganz bösen Folgen)**

Der TÜV schafft sich selbst die Statistiken für immer neue Gebühren. Natürlich sind ältere Autos häufiger in Unfälle **verwickelt,** weil Fahranfänger eben nur selten Neufahrzeuge nutzen. Andreas Huss **(HMP07/JAN.00863 Hamburger Morgenpost, 10.01.2007, S. 7; LESERBRIEFE)**

- JUSTIZ: Heute muss Benedikt Pliquett zur Verhandlung wegen der Vorfälle beim Spiel Pauli II in Braunschweig. Der Keeper war in Handgreiflichkeiten nach dem Schlusspfiff **verwickelt. (HMP07/JAN.00985 Hamburger Morgenpost, 11.01.2007, S. 27; ST. PAULI-KURZPÄSSE)**

Ein ebenfalls kluges und berührendes Stück zeigt das Ernst Deutsch Theater mit "Die Methode", das sich um das Seelenleben dreier außergewöhnlicher Persönlichkeiten dreht. **Verwickelt** in die Liebesgeschichte um die junge Sabina Spielrein sind die Psychoanalytiker C.G. Jung und Siegmund Freud. **(HMP07/JAN.01005 Hamburger Morgenpost, 11.01.2007, S. 3; Spielchen, Witze, Grübeleien)**

Steinbock: Hält mit Ihrer Leidenschaft mit. Lässt sich aber nicht gern in Ihre Gefühlswelt **verwickeln. (HMP07/JAN.01017 Hamburger Morgenpost, 11.01.2007, S. 30; Ihr Jahreshoroskop 2007 von Antonia Langsdorf)**

Bislang hat Jan Ullrich stets eisern dementiert, in die Doping-Affäre um den spanischen Mediziner Eufemiano Fuentes **verwickelt** zu sein. Einen DNA-Test, der seine vermeintliche Unschuld beweisen könnte, lehnte er jedoch hartnäckig ab. Damit soll nun endgültig Schluss sein. **(HMP07/JAN.01436 Hamburger Morgenpost, 15.01.2007, S. 36; Ullrich Endlich Klarheit?)**

Tim Robbins: Die Tatsache, dass es nicht die typische Karikatur eines Bösewichts ist. Und die Frage, was einen Menschen dazu treibt, andere zu quälen. In Südafrika habe ich mit Ex-Polizisten gesprochen, die damals Schwarze gefoltert haben - ich wollte herausfinden, wie diese Leute ticken. Sie sagten, sie hätten auf Befehl gehandelt und keine andere Wahl gehabt. Das rechtfertigt ihre Verbrechen natürlich nicht. Aber das Problem ist hochaktuell: Schließlich sind die USA weltweit in Folterungen **verwickelt** - und kaum jemand tut etwas dagegen. **(HMP07/JAN.01807 Hamburger Morgenpost, 18.01.2007, S. 18; »Bushs Irak-Politik ist doch Wahnsinn«)**

Die Geisel der beiden Schüler Felix D. und Thorben B. (beide 17) von Tessin schilderte in "stern tv", wie sie den Tatabend erlebte: Während die Gymnasiasten den Tischler Peter E. und seine Frau Antje mit 66 Messerstichen töteten, saß Eyleen gefesselt in einer Klubhaus-Ruine, hielt die Aktion für einen Scherz. Dann wurde sie von den Jungs zur Leiche des Mannes gezerrt. "Die Frau hat noch geatmet", erzählte Eyleen. Später im Auto hörte sie mit an, wie die Täter "es mal ganz interessant finden, zu wissen, wie sich das anfühlt, einen Menschen zu töten. Und dass es gar nicht so ein schwieriges, schlimmes Gefühl ist - so als würde man in eine Schlägerei **verwickelt** sein." Während Beamte auf die Jungs einredeten, habe Felix an Selbstmord gedacht: "Ich will mich lieber selbst umbringen, als von denen umgebracht zu werden." Thorben sei dagegen gewesen. "Doch verzweifelt waren die beiden nicht", beteuerte Eyleen. **(HMP07/JAN.01951 Hamburger Morgenpost, 19.01.2007, S. 47; Tessin-Geisel packt aus)**

Für Neumann lief es gestern ohnehin alles andere als optimal. Er wurde schuldlos in einen Autounfall **verwickelt,** blieb unverletzt. Kurz darauf hatte Neumann sich schon wieder gefangen: "Mein Smart war sieben Jahre alt, hat jetzt wohl einen Totalschaden." **(HMP07/JAN.02038 Hamburger Morgenpost, 20.01.2007, S. 8-9; Die Anti-Petersen-Sitzung)**

Nachdem in den darauffolgenden Jahren bundesweit immer mehr solcher "Hinrichtungen" stattfinden, schießen Spekulationen ins Kraut. Hatten sich die Opfer geweigert, Schutzgeld zu zahlen, und mussten sie deshalb sterben? Waren sie in kriminelle Geschäfte **verwickelt,** aus denen sie aussteigen wollten? Geht es um Drogen? Hat es einen politischen Hintergrund? Stecken türkische Nationalisten oder Anhänger der kurdischen Arbeiterpartei PKK hinter der Tat? **(HMP07/JAN.02110 Hamburger Morgenpost, 21.01.2007, S. 14-15; Der Killer mit der Polizei-Pistole)**

FUSSBALL Inter Mailands Marco Materazzi (Foto) ist erneut in einen "Kopfstoß-Skandal" **verwickelt.**In der Partie gegen Sampdoria Genua (2:0) war der Verteidiger von Gennaro Delvecchio mit dem Kopf niedergestreckt worden ("Er hat mich provoziert"). Materazzi, der im WM-Finale mit Zinedine Zidane zusammengerasselt war, behauptete hingegen, ihn nur aufgefordert zu haben, seinen Keeper nicht so hart anzugehen. **(HMP07/JAN.03102 Hamburger Morgenpost, 30.01.2007, S. 22; TOP-NEWS)**

die WM ist gerade in die entscheidende Phase gegangen, und eigentlich sind alle Stammspieler bei diesem Turnier körperlich an der Grenze oder sogar darüber hinaus. Sieben Spiele in zehn Tagen haben wir vor dem Viertelfinale gemacht - und die Fußballer jammern immer über englische Wochen. Als Handballer bist du permanent in Bewegung, in Zweikämpfe **verwickelt** und kannst auf dem Feld nie verschnaufen. Nach dem Frankreichspiel bin ich morgens aufgestanden und habe nur gedacht: Oh Gott! Wie soll ich bloß am Abend wieder spielen? Mein ganzer Körper tat weh. Mehrfach am Tag werden wir behandelt und bekommen Massagen. Ohne ginge es gar nicht. In dieser Phase eines Turniers muss der Kopf den Körper überlisten und behaupten: Ich bin fit. **(HMP07/JAN.03173 Hamburger Morgenpost, 31.01.2007, S. 42; TOTOS CORNER)**

Die deutschen Piloten sollen Bilder möglicher Talibanstellungen liefern. Mit den Informationen können diese von anderen Einheiten bombardiert werden. Diese indirekte Beteiligung an Kampfhandlungen stößt auf Kritik. Links-Fraktionschef Oskar Lafontaine: "Die Bundesregierung **verwickelt** Deutschland direkt in den Krieg in Afghanistan." Grüne und FDP wollen sich erst nach Prüfung des genauen Mandats entscheiden. Jung argumentierte, der Einsatz der Tornados diene dem Schutz der Soldaten sowie der Bevölkerung und der Aufbauhelfer. "Kollateralschäden" könnten durch verbesserte Aufklärung vermieden werden. **(HMP07/FEB.00953 Hamburger Morgenpost, 08.02.2007, S. 5; Deutsche Tornados bald nach Afghanistan)**

MEKKA Die seit Monaten miteinander in schwere Kämpfe **verwickelten** Palästinenser-Bewegungen Hamas und Fatah haben sich bei Verhandlungen im saudi-arabischen Mekka auf eine gemeinsame Regierung und die Verteilung der Kabinettsposten geeinigt. Innenminister soll demnach ein unabhängiger Kandidat werden. Hamas-Sprecher Ghasi Hamad zuversichtlich: "Es gibt keine Punkte mehr, die einer Übereinkunft im Wege stehen." **(HMP07/FEB.01040 Hamburger Morgenpost, 09.02.2007, S. 5; Hamas und Fatah endlich einig)**

Der schwedische Krimiautor Håkan Nesser wechselt die Perspektive, nicht aber das Genre. Kommissar Van Veeteren taucht in den sechs Kurzgeschichten nicht auf, gemordet und gerätselt wird aber in üblicher Manier. Ein Schriftsteller wird in einen Mord **verwickelt,** eine für tot gehaltene Frau taucht nach Jahrzehnten wieder auf, und ein Mädchen wird zur kaltblütigen Mörderin, weil ihre Eltern ihr keinen Hund schenken. Kurzweilige Geschichten in bewährter Nesser-Manier. **(HMP07/FEB.01670 Hamburger Morgenpost, 15.02.2007, S. 28; Aus Doktor Klimkes Perspektive)**

Der plötzlich torhungrige VfL Bochum hat Arminia Bielefelds neuem Cheftrainer Frank Geideck das Debüt gründlich verdorben und die Ostwestfalen in den Abstiegskampf **verwickelt.**Mit den ersten Treffern in diesem Jahr gelang Bochum beim 3:1 (2:1) der zweite Auswärtssieg der Saison. Bereits nach 111 Sekunden beendete Stürmer Theofanis Gekas seine 400-minütige Tor-Flaute. Nur acht Minuten später feierte der Grieche dann seinen neunten Saisontreffer und den ersten Doppelpack in der Bundesliga. **(HMP07/FEB.02118 Hamburger Morgenpost, 19.02.2007, S. 12; Grieche Gekas verdirbt Einstand von Geideck)**

Jerry: Also, ich bin auch Schulsprecher. Aber wir haben ganz andere Aufgaben, zum Beispiel die Schülergemeinschaft zu repräsentieren. Ich war noch nie in eine Schlägerei **verwickelt** und habe bisher auch noch nicht mitbekommen, dass es mehr als mal ein paar Ohrfeigen gab. **(HMP07/FEB.02266 Hamburger Morgenpost, 20.02.2007, S. 17; "Macht ist für alle von uns ein Thema")**

HERTHA - Verein hält zu Dejagah: Ashkan Dejagah wurde in der Nacht zum Dienstag vorübergehend festgenommen. Dejagah war im vergangenen Jahr in einen Autounfall **verwickelt** und ist nun zu einer gerichtlichen Vorführung (unentschuldigt) nicht erschienen. "Das war ein Schock für ihn und uns. Der Verein lässt ihn jetzt aber nicht allein"‚so Manager Dieter Hoeneß. **(HMP07/FEB.02497 Hamburger Morgenpost, 22.02.2007, S. 31; Berger "Die Eintracht ist nicht zu retten")**

Der Mann in den Zwanzigern hatte herausgefunden, dass an "Hermines" Schule für die Öffentlichkeit zugelassene Vorträge veranstaltet werden. Er nahm an einigen Kursen teil, setzte der 16-Jährigen immer wieder zu und bedrängte sie. "Ich bin ein großer Bewunderer", soll er zu ihr gesagt haben. Und er **verwickelte** sie in Gespräche über die "Harry Potter"-Filme. Dabei kam er Emma teilweise auch körperlich viel zu nahe. **(HMP07/MAR.02139 Hamburger Morgenpost, 18.03.2007, S. 44; Irrer verfolgt Hermine)**

Adriano in Prügelei **verwickelt (HMP07/MAR.02419 Hamburger Morgenpost, 21.03.2007, S. 32; TOP-NEWS)**

Adriano in Prügelei **verwickelt (HMP07/MAR.02422 Hamburger Morgenpost, 21.03.2007, S. 32; TOP-NEWS)**

URTEIL Wer als Radfahrer alkoholisiert in einen Verkehrsunfall **verwickelt** ist, riskiert dabei nicht nur den Führerschein, sondern auch den privaten Unfallversicherungsschutz. Das Oberlandesgericht Köln entschied, dass bei 1,63 Promille keine Ansprüche gegenüber der Versicherung mehr bestehen (Az.: 5 W 117/06). **(HMP07/MAR.03458 Hamburger Morgenpost, 30.03.2007, S. 34; TELEGRAMM)**

Ja, Leichen zu zerstückeln und ins Wasser zu werfen ist eine Praxis der Triaden, also der chinesischen Mafia. Andererseits gibt es keine Hinweise, dass Song in Mafia-Geschäfte **verwickelt** war. **(HMP07/APR.00452 Hamburger Morgenpost, 04.04.2007, S. 1-8-9; Das Rätsel um den Toten aus dem Fleet)**

Auch mündlich am Telefon geschlossene Verträge sind in Deutschland bisher noch gültig. Das nutzen die schwarzen Schafe unter den Telefonwerbern nach wie vor für dubiose Abschlüsse aus. Immer wieder gibt es Beschwerden über Flatrate- und Handyverträge, die angeblich telefonisch abgeschlossen wurden. Grundsätzlich gilt: Nicht erbetene Werbe-Anrufe sind illegal, insbesondere nach 20 Uhr! Wer dennoch gegen seinen Willen in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** wird, sollte einfach unhöflich auflegen, rät Klaus Müller von der Verbraucherzentrale NRW. Oft merken Kunden nicht, wenn sie telefonisch einen Vertrag geschlossen haben. Deshalb ist es wichtig, schriftlich zugesandte Verträge unbekannter Firmen kritisch zu prüfen und das 14-tägige Rücktrittsrecht nicht verstreichen zu lassen. **(HMP07/APR.00690 Hamburger Morgenpost, 07.04.2007, S. 6; Einfach unhöflich auflegen)**

- Ralf Schumacher: Einige seiner größten Stärken: Er kann Rennen lesen wie sein Bruder, macht kaum Fehler und ist fähig, konstante Rundenzeiten zu fahren. Gilt als einer der besten Fahrzeugentwickler der Formel 1. Schwächen im Qualifying. Er ist kein guter Starter. Konnte sich bisher selten positiv in Szene setzen. War häufiger in Kollisionen **verwickelt,** verlor auch schon einige Plätze, weil er zu vorsichtig zu Werke ging. Seine Schwäche ist das Überholen. Fiel in seiner Karriere mehr durch missglückte Manöver auf als durch gekonnte. Er stellt sich und sein Verhalten nie in Frage. Kritik zischt an ihm vorbei wie heiße Luft. **(HMP07/APR.01356 Hamburger Morgenpost, 14.04.2007, S. 31; Die Schumi-Nachfolger - wer ist der beste?)**

- Rockpate Marilyn Manson befürchtet, dass er im Zusammenhang mit dem Schulmassaker an der Virginia Tech wieder ins Gespräch gerät. Er hat schlechte Erfahrungen. "Plötzlich passierte Columbine und mein Name wurde in das Massaker **verwickelt.**Es würde mich nicht überraschen, wenn es wieder ähnlich läuft", sagte er auf MTV. Damals wurde seine Musik als Auslöser für die Bluttat bezeichnet. **(HMP07/APR.02110 Hamburger Morgenpost, 21.04.2007, S. 33; AKTUELL)**

Der selbst in die Fuentes-Doping-Affäre **verwickelte** Jörg Jaksche hält Jan Ullrich für unschuldig und ist "jederzeit" zu einem DNA-Test bereit, sagte er in einem Interview. **(HMP07/APR.02272 Hamburger Morgenpost, 23.04.2007, S. 20; NEWS)**

Das Verfahren gegen eine Gesamtschullehrerin wegen der angeblichen Misshandlung zweier Schüler wurde gestern eingestellt. Die Pädagogin (55) soll laut Anklage die elf und zwölf Jahre alten Jungen während einer Sportstunde zur Strafe mit einem Baumwollband an einen Kleiderhaken gehängt haben. Erst Monate später hatten die Kinder den angeblichen Vorfall ihren Eltern geschildert. Vor Gericht **verwickelten** sich die Schüler in Widersprüche. Die Lehrerin wurde in der ersten Instanz freigesprochen, wogegen die Eltern der Jungen in Berufung gingen. Nach drei Verhandlungstagen stimmten Eltern und Lehrerin gestern der Einstellung zu. **(HMP07/APR.02553 Hamburger Morgenpost, 25.04.2007, S. 12; Kleiderhaken Prozess zu Ende)**

LONDON Die Queen ist vor fünf Tagen 81 Jahre geworden. Aber dieses nachträgliche "Geschenk" verhagelt ihr sicherlich komplett die königliche Laune. Ihre traditionsreichen Scots-Guards sind in einen Porno-Skandal **verwickelt.**Die Queen ist schockiert. **(HMP07/APR.02715 Hamburger Morgenpost, 26.04.2007, S. 40; Porno-Skandal schockt die Queen)**

Zunächst wird die Wimpernfarbe analysiert. Danach wählt die Kosmetikerin das richtige Döschen mit 60 künstlichen Wimpernhärchen. Sie sollen einzeln auf die eigenen Wimpern geklebt werden. Kostenpunkt: ab 90 Euro je nach Menge der Härchen. Ich liege auf einer bequemen Liege, schließe die Augen und mache mich darauf gefasst, dass der Spezialkleber im Auge brennt. Ich warte. Doch nichts passiert. Im Plauderton **verwickelt** mich die Kosmetikerin in ein Gespräch. Hey, denke ich, wann fängt sie endlich an? "Ich habe bereits drei Wimpern pro Lid appliziert." Bitte? Davon habe ich nichts mitbekommen. Als ich nach einer Stunde tiefenentspannt die Augen wieder öffnen darf, bin ich baff. Mein Spiegelbild lächelt mich an - so große Augen hatte ich noch nie. Ich sehe aus wie Bambi. Die falschen Wimpern sind von den echten nicht zu unterscheiden. Weder spüre ich ein Jucken, ein Kratzen oder Drücken. **(HMP07/APR.03015 Hamburger Morgenpost, 30.04.2007, S. 20-21; Klimpern Sie mit neuen Wimpern!)**

Die Freiburger Staatsanwaltschaft hat ein Ermittlungsverfahren gegen die Mannschaftsärzte des T-Mobile-Rennstalls, Andreas Schmid und Lothar Heinrich, eingeleitet. Sie sollen in teaminterne Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft reagiert damit auf eine Anzeige des Dopingexperten Prof. Werner Franke (MOPO berichtete). **(HMP07/MAI.00199 Hamburger Morgenpost, 03.05.2007, S. 36; Ermittlungen gegen Ärzte)**

Skisprung-Olympiasieger Lars Bystöl ist aus dem norwegischen National-Team geflogen. Der 28-Jährige war Ende April nach einer Alkohol-Eskapade erneut in eine Schlägerei **verwickelt. (HMP07/MAI.00776 Hamburger Morgenpost, 09.05.2007, S. 32; PLUS UND MINUS)**

Vier Männer sprangen aus dem Audi, **verwickelten** beide auf dem Pannenstreifen in ein Unfallgespräch. Dann zückten sie plötzlich Messer. "Ich redete gerade mit einem Typen, da höre ich meine Frau schreien", erzählt Schenker dem Blatt. "Ja, ich schrie wie am Spieß", bestätigt seine Frau. "Ich war total hysterisch und stand unter Schock." Ein Gangster entriss ihr die Handtasche - mit allen Wertsachen. Erst kämpfte die Schauspielerin um ihr Hab und Gut, dann gab sie auf. "Sonst wäre noch Schlimmeres passiert." **(HMP07/MAI.01014 Hamburger Morgenpost, 11.05.2007, S. 47; Autobahn-Räuber überfielen TV-Stars)**

STUDIE Einer Befragung des Gesamtverbands Deutscher Versicherer (GDV) zufolge sind ältere Menschen bis zum 75. Lebensjahr seltener in Unfälle **verwickelt** als junge Fahrer. Allerdings sind 74 Prozent der 18- bis 29-Jährigen der Meinung, dass alte Leute schlechter Auto fahren als junge. **(HMP07/MAI.01234 Hamburger Morgenpost, 13.05.2007, S. 32; TELEGRAMM)**

Immer wieder fischten ihn die Beamten aus dem Verkehr. Oft war er zu schnell unterwegs, einmal schaffte er es, mit seinem verbliebenen Bein einen Polizisten zu treten, nachdem er in einen Unfall **verwickelt** worden war - dafür musste er sogar ins Gefängnis. **(HMP07/MAI.01249 Hamburger Morgenpost, 13.05.2007, S. 42; Amerikas schlimmster Raser Keine Arme und nur ein Bein)**

Der Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Oskar Lafontaine, behauptet jetzt sogar, die Bundeswehr sei in Afghanistan über den Tornado-Einsatz mittelbar "in terroristische Aktivitäten **verwickelt".**Zwei am Sonntag schwer verletzte Bundeswehrsoldaten sind mittlerweile nach Angaben des Bundeswehr-Zentralkrankenhauses in Koblenz außer Lebensgefahr. Zu den Verletzungen machte das Krankenhaus keine Angaben. Die beiden leichter verletzten Kollegen müssen außerdem nicht mehr stationär behandelt werden. Die vier Soldaten waren noch am Sonntagabend aus Afghanistan nach Deutschland ausgeflogen worden. **(HMP07/MAI.02098 Hamburger Morgenpost, 22.05.2007, S. 4-5; Neuer Streit um die Bundeswehr)**

Lugowoi war schon früh ins Visier der Fahnder geraten. Er gehörte zu den Letzten, die vor seiner Vergiftung Kontakt mit dem Ex-Spion Litwinenko hatten. "Es gibt genügend Beweise für eine Anklage", so Staatsanwalt Ken Macdonald. Premierminister Tony Blair forderte Russland auf, die "Regeln des Gesetzes" zu respektieren und Lugowoi auszuliefern. In Moskau wird der Haftbefehl allerdings als indirekter Vorwurf gewertet, die Regierung sei in den Fall **verwickelt.**Deshalb wurde die Auslieferung prompt abgelehnt. Britische Kommentatoren sprechen schon von einem "neuen Kalten Krieg" zwischen den beiden Ländern. **(HMP07/MAI.02244 Hamburger Morgenpost, 23.05.2007, S. 7; Schützt Moskau den Mörder Litwinenkos?)**

TOKIO Nur wenige Stunden vor seiner Befragung zu einer Finanzaffäre hat sich der japanische Landwirtschaftsminister Toshikatsu Matsuoka das Leben genommen. Der 62-Jährige erhängte sich gestern in seiner Wohnung. Er war in einen Korruptionsskandal **verwickelt,** bei dem im Gegenzug für Regierungsaufträge illegale Spenden geflossen sein sollen. **(HMP07/MAI.02707 Hamburger Morgenpost, 29.05.2007, S. 6; TELEGRAMM)**

Der Korruptionsskandal bei Siemens hat die Deutsche Telekom erreicht. Der Vorstand für den Geschäftskundenbereich T-Systems Lothar Pauly legt seinen Posten nieder. Pauly ist seit 2005 bei der Telekom. Er war vorher Siemens-Vorstand für die Sparte T-Com und könnte in die Affäre um Schmiergelder und schwarze Kassen **verwickelt** sein. **(HMP07/JUN.00074 Hamburger Morgenpost, 01.06.2007, S. 9; Pauly stolpert über Siemens-Skandal)**

Volksvertreter als moralische Vorbilder? Von wegen! Quer durch die Republik sind Parlamentarier und Abgeordnete in Sex-Skandälchen und Liebesaffären **verwickelt** - von München über Wolfsburg bis nach Leipzig. **(HMP07/JUN.00337 Hamburger Morgenpost, 04.06.2007, S. 6-7; Politiker im Sex- Sumpf)**

Tom Janssens, der Sprecher der ermittelnden Staatsanwaltschaft in Kortrijk, erklärte: "Die Beamten haben eine bedeutende Menge von Dopingmitteln sichergestellt." Namen von Fahrern, Teams und die Art der sichergestellten Substanzen wurden nicht genannt, es soll aber ein Betreuer des belgischen ProTour-Teams Quick Step in die neue Affäre **verwickelt** sein. **(HMP07/JUN.00800 Hamburger Morgenpost, 08.06.2007, S. 36; Vandenbroucke Suizid-Versuch!)**

Experten befürchten, dass sich die Sicherheitslage dramatisch verschlechtern könnte, wenn zu massiv gegen die Drogenproduktion vorgegangen wird. Hinzu kommt nämlich, dass sich nicht nur lokale Kriegsfürsten aus dem Rauschgifthandel finanzieren, sondern auch Politiker bis hoch in die Zentralregierung. Selbst Familienmitglieder von Präsident Karsai sollen in die Drogengeschäfte **verwickelt** sein. Afghanistan-Expertin Citha Maaß sieht nur eine Chance: "Es muss ein Bewusstsein geschaffen werden, dass der Mohnanbau dem Land schadet. Zudem müssen Alternativen für die Bauern geschaffen werden. Nur ein anderes Saatgut reicht nicht, auch der Absatz muss gesichert sein. Das kann zehn Jahre dauern. Oder länger." **(HMP07/JUN.02780 Hamburger Morgenpost, 27.06.2007, S. 4-5; Drogenhölle Afghanistan)**

LONDON Bei ihren Anti-Terror-Ermittlungen hat die britische Polizei am Montag einen weiteren Erfolg erzielt: Die Ermittler meldeten die Festnahme von zwei Verdächtigen, die in den Anschlag auf den Flughafen von Glasgow **verwickelt** sein sollen. Es handele sich um zwei 25 und 28 Jahre alte Männer, teilte die Polizei mit. Schwierigkeiten bereitete die Identifizierung der Verdächtigen. Laut britischen Medien handelt es sich bei zwei der insgesamt fünf Festgenommenen um Ärzte, die in britischen Krankenhäusern gearbeitet hätten. Einer der Verdächtigen sei als Mohammed Asha identifiziert worden. Er arbeite als Arzt im Krankenhaus von North Staffordshire in der Nähe der Ortschaft Newcastle-under-Lyme. **(HMP07/JUL.00224 Hamburger Morgenpost, 03.07.2007, S. 5; Terror Neue Festnahmen in Großbritannien)**

Spionage in der Formel 1! Der Manipulationsskandal bei Ferrari hat nun auch den Konkurrenten McLaren-Mercedes erreicht. Wie der italienische Rennstall bestätigte, sei neben dem mittlerweile entlassenen Mechaniker Nigel Stepney auch ein Mitarbeiter von McLaren in die Affäre **verwickelt.**McLaren hatte zuvor die Suspendierung eines leitenden Ingenieurs mit sofortiger Wirkung ohne Veröffentlichung näherer Details bekannt gegeben. **(HMP07/JUL.00339 Hamburger Morgenpost, 04.07.2007, S. 37; Mercedes-Ingenieur spioniert Ferrari aus)**

Derweil wurde bekannt, dass auch das Honda-Team in den Spionagefall um Ex-Ferrari-Chefmechaniker Nigel Stepney **verwickelt** sein soll. Den Japanern soll genau wie McLaren Ferrari-Material angeboten worden sein, diese lehnten aber ab. **(HMP07/JUL.00625 Hamburger Morgenpost, 07.07.2007, S. 34; Kein Platz für "Ralle")**

Der Belgier Gert Steegmans hat die 2. Etappe der Tour de France von Dünkirchen nach Gent gewonnen. Der Quickstep-Profi siegte im Sprint vor seinem Kapitän Tom Boonen. Erik Zabel wurde Siebter. Böse erwischte es den Gesamtführenden Fabian Cancellara, der kurz vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** wurde. Er verletzte sich an der Schulter, kam aber ins Ziel. Unterdessen ist das ehemalige Mapei-Team unter Dopingverdacht geraten. Der ARD liegen belastende Unterlagen aus dem Jahr 2001 vor - damals fuhren die jetzigen T-Mobile-Fahrer Michael Rogers und Patrick Sinkewitz für Mapei. Ende Juli wird Jörg Jaksche als Doping-Kronzeuge vor der Staatsanwaltschaft Ansbach aussagen. **(HMP07/JUL.00925 Hamburger Morgenpost, 10.07.2007, S. 30; Spitzenreiter stürzt - neuer Doping-Verdacht)**

Alexander Pitschuschkin (32) ist einer der schlimmsten Massenmörder Russland - und ein bekennender Schach-Fan. 1992 soll der Lagerarbeiter zum ersten Mal getötet haben. Sein Vorgehen war immer dasselbe. Er **verwickelte** Bekanntschaften oder Freunde in Schach-Gespräche. Dann lockte er seine Opfer in den Bitzewskij-Park im Süden von Moskau - angeblich, um ihnen das Grab seines toten Hundes zu zeigen. Wenn sie sich vorbeugten, zückte er einen Hammer und schlug zu. Zunächst wollte er immer mit dem ersten Schlag töten, sagte Pitschuschkin aus. Doch als er glaubte, eines seiner Opfer lebend im Park gesehen zu haben, änderte er seine Methode. Nun schlug er mehrfach zu - "buchstäblich bis der Schädel zertrümmert war". **(HMP07/JUL.00956 Hamburger Morgenpost, 10.07.2007, S. 38; Spieler ermordet 61 Menschen)**

Am 17. Oktober 2004 wurde der als Teil des Duos Soft Cell ("Tainted Love") berühmt gewordene Sänger als Beifahrer in einen schweren Motorradunfall in London **verwickelt.**Die Folgen: zwei Wochen ohne Bewusstsein, verschiedene innere Verletzungen und nach dem Sturz auf den Kopf auch die Traumatisierung seiner Stimme und des Gehörs. **(HMP07/JUL.01595 Hamburger Morgenpost, 16.07.2007, S. 20; Zurück auf der "Stardom Road")**

Der Konflikt zwischen den beiden Ländern wächst sich langsam auch zu einem Problem für den gesamten Westen aus. Selbst US-Außenministerin Condoleezza Rice sah sich gezwungen, einzugreifen: Der Täter dieses Verbrechens müsse gefunden und der Justiz zugeführt werden. Russlands Botschafter in London erklärte, der erhobene Vorwurf, seine Regierung sei in die Ermordung **verwickelt,** sei "absurd". **(HMP07/JUL.02008 Hamburger Morgenpost, 20.07.2007, S. 5; Moskau weist Diplomaten aus)**

INDIENS ERSTE PRÄSIDENTIN? Pratibha Patil hat gute Aussichten, die erste Frau im Amt des indischen Staatsoberhaupts zu werden. Die 72-Jährige kandidierte für die regierende Kongresspartei bei den gestrigen Wahlen für das weitgehend repräsentative Amt. Das Ergebnis wird morgen bekannt gegeben. Trotz einiger Skandale - Patils Bruder ist in einen Mordfall **verwickelt,** ihr Ehemann in einen Selbstmordfall - gilt sie als Favoritin. **(HMP07/JUL.02023 Hamburger Morgenpost, 20.07.2007, S. 2; TOP DES TAGES)**

Erfahrener NBA-Schiri in Wettskandal **verwickelt? (HMP07/JUL.02230 Hamburger Morgenpost, 22.07.2007, S. 7; NEWS)**

Der NBA-Schiedsrichter Tim Donaghy (pfiff in 13 Jahren über 700 Spiele) soll in einen Wettskandal **verwickelt** sein. Nach Angaben der "Los Angeles Times" wird er verdächtigt, auf Spiele gewettet zu haben, die er selbst geleitet hat. Der Unparteiische wird derzeit von der US-Bundespolizei FBI vernommen. **(HMP07/JUL.02230 Hamburger Morgenpost, 22.07.2007, S. 7; NEWS)**

Gelegt hatte es Juan Antonio N. Den Forstarbeiter (37) plagten pure Existenzängste. Im September sollte sein Vertrag enden. Um zu zeigen, dass er unentbehrlich ist, legte er zwischen knochentrockenen Bäumen Brandsätze. Als Winde und Temperaturen von über 40 Grad die Brände unkontrollierbar anheizten, alarmierte Juan selbst die Behörden. Während 300 Feuerwehrleute, Soldaten und Helfer an acht Feuerfronten kämpften, **verwickelte** sich N. in Widersprüche und wurde festgenommen. Doch da waren schon 5000 Hektar vernichtet, 5200 Menschen auf der Flucht. Unter ihnen auch die 44 Deutschen. "Ich habe sofort ihre Evakuierung organisiert", sagte Kalle Purucker. Der Clubchef, der das Aldiana-Mirador vor elf Monaten übernommen hatte, organisierte Fahrzeuge, quartierte Gäste und Hotelangestellte ins 27 Kilometer entfernte Strandhotel "Gloria Palace" in San Augustin um. Jetzt hält er allein die Stellung im eingeschlossenen Berghotel, vertraut den Löschflugzeugen: "San Bartolomé ist nun völlig gesperrt. Aber die Feuerwehrleute sind auf Zack." **(HMP07/AUG.00097 Hamburger Morgenpost, 01.08.2007, S. 46-47; Er rettete die Deutschen aus der Flammenhölle)**

"Das ist die schlimmste Situation, die ich als NBA-Fan, als NBA-Anwalt oder als NBA-Generaldirektor erlebt habe", sagte NBA-Boss David Stern. Die Liga zittert um ihren guten Ruf, und Stern ist um Schadensbegrenzung bemüht. Der mächtige Commissioner nannte den Angeklagten eine "Ratte" und "einen isolierten Kriminellen". Keine weiteren NBA-Schiedsrichter oder Spieler scheinen in die Affäre **verwickelt** zu sein. **(HMP07/AUG.01470 Hamburger Morgenpost, 16.08.2007, S. 36; Wettskandal in der NBA Schiri will auspacken)**

Weil der Klub in der Saison 2004/05 in einen Manipulationsskandal **verwickelt** war, muss Belgiens Zweitligist Lierse SK ab Sommer 2008 laut Verbandsurteil eine Klasse tiefer starten. **(HMP07/AUG.02013 Hamburger Morgenpost, 22.08.2007, S. 32; PLUS UND MINUS)**

Nach dem Gespräch fuhr Merkel zur Großen Halle des Volkes und setzte sich beim Präsidenten des Nationalen Volkskongresses, Wu Bangguo, prompt für ein Mediengesetz ein, das Journalisten mehr Rechtssicherheit geben soll. Auch bei anderen Menschenrechtsaspekten verhielt sich die Kanzlerin alles andere als zurückhaltend und **verwickelte** Wu sogar in eine Diskussion über die Todesstrafe! **(HMP07/AUG.02789 Hamburger Morgenpost, 29.08.2007, S. 2-3; Merkels Kampf um Menschenrechte)**

Tatort HSH Nordbank Arena: Nach einer Stunde begannen die Wildwest-Szenen. Völlig frustriert senste Schweinsteiger Boateng um - eine klare Rote Karte. Meyer beließ es bei Gelb. 79. Minute: Thimothee Atouba wird in einen Zweikampf mit Hamit Altintop **verwickelt,** landet mit den Stollen auf dem Kopf des Türken. Eine Analogie zu Guy Demel - kommt da noch was? Nein, Meyer sah die Szene, gab Freistoß - Tatsachenentscheidung. Genau wie bei Atoubas Austreter gegen Lell, der den Kameruner vorher gefoult hatte. **(HMP07/SEP.00418 Hamburger Morgenpost, 04.09.2007, S. 33; Jagdszenen in der HSH Nordbank Arena)**

Die Polizei glaubt, dass die Eltern in Maddies Verschwinden **verwickelt** sind. Sie hat drei Theorien, wie die Leiche beiseitegeschafft worden sein könnte: **(HMP07/SEP.01159 Hamburger Morgenpost, 11.09.2007, S. 46; Vor welcher Wahrheit verkriechen sie sich?)**

Im Genfer Hotelzimmer 311 findet Baentsch Indizien für seine Mordthese: mysteriöse Besucher, die Barschel aufgesucht haben sollen, Waffenhändler, die in der Stadt waren. Das Gesicht des Toten - Baentsch erkennt darin Spuren von Gewaltanwendung. Auf einem Schuh Barschels wurden Spritzer eines hochgiftigen Wirkstoffs nachgewiesen. Und vor drei Jahren ein seltsamer, anonymer Brief aus Marbella mit dem Geständnis: "Ja, ich habe Barschel ermordet." - Wahrheit oder Dichtung? Doch ein schlüssiges Mordmotiv, geschweige denn einen Mörder kann Baentsch nicht nennen. Und auch der Leitende Oberstaatsanwalt von Lübeck, Heinrich Wille, der von 1993 bis 1998 die Ermittlungen geleitet hatte, geht von Mord aus. Wille spricht von einem hoch professionellen Mord, in den auch staatliche Stellen **verwickelt** seien. **(HMP07/SEP.01621 Hamburger Morgenpost, 16.09.2007, S. 4-5; Das ewige Mysterium)**

Die Behörden tappen bei der Suche nach Maddie im Dunkeln. Auch aus Belgien, Malta und von Kreta gab es bereits Zeugenaussagen, nach denen das Mädchen dort gesehen wurde. Die portugiesische Polizei vermutet, dass Maddies Mutter Kate in einen tödlichen Unfall des Mädchens **verwickelt** war und dass die Eltern dann versuchten, das Geschehen zu vertuschen. **(HMP07/SEP.02611 Hamburger Morgenpost, 24.09.2007, S. 63; Wurde Maddie nach Marokko entführt?)**

Nicht weniger brisant ist das Thema Udo Sprenger. Der Vize des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) wurde von der Stadt zur "unerwünschten Person" erklärt. Sport-Bürgermeisterin Susanne Eisenmann sagte, Sprenger habe "die WM zu verlassen". Der Wiesbadener soll als Leiter beim Team Nürnberger in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein und diese durch eine schwarze Kasse finanziert haben. Dies berichtete ein anonymes Ex-Teammitglied in der ARD. Entsprechende Vorwürfe waren bereits im Juni bekannt geworden. Das BDR-Präsidium um Rudolf Scharping hatte jedoch an Sprenger festgehalten. Scharping gerät jetzt selbst massiv unter Druck. Peter Danckert, Vorsitzender des Sportausschusses des Bundestags, meinte: "Das muss Konsequenzen für Scharping haben. Er hat keine Legitimation mehr." **(HMP07/SEP.03055 Hamburger Morgenpost, 28.09.2007, S. 45; Scharping-Vize soll rausfliegen)**

Nicht weniger brisant ist das Thema Udo Sprenger. Der Vize des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) wurde von der Stadt zur "unerwünschten Person" erklärt. Sport-Bürgermeisterin Susanne Eisenmann sagte, Sprenger habe "die WM zu verlassen". Der Wiesbadener soll als Leiter beim Team Nürnberger in Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein und diese durch eine schwarze Kasse finanziert haben. Dies berichtete ein anonymes Ex-Teammitglied in der ARD. Das BDR-Präsidium um Rudolf Scharping hält jedoch an Sprenger fest. **(HMP07/SEP.03057 Hamburger Morgenpost, 28.09.2007, S. 45; Scharping steht zu seinem Vize)**

Die Staatsanwaltschaft Mannheim ist einem Millionenbetrug mit gefälschten Krebsmedikamenten auf der Spur. Unter anderem seien Apotheken in Hamburg in den Fall **verwickelt.**Eine Sprecherin der Techniker Krankenkasse Hamburg sagt: "Unser Verdacht ist: Nicht zugelassene Krebsmedikamente sind illegal ins Land gebracht und in Form von Apotheken-Zubereitungen verarbeitet worden." **(HMP07/SEP.03077 Hamburger Morgenpost, 28.09.2007, S. 12; Millionenbetrug mit Krebsmitteln?)**

LONDON Gut zehn Jahre nach dem Tod von Prinzessin Diana und Dodi al Fayed in Paris wird der Fall neu aufgerollt und die Todesursache festgestellt. Vater Mohamed al Fayed glaubt an eine Verschwörung, in die das Königshaus **verwickelt** ist. **(HMP07/SEP.03108 Hamburger Morgenpost, 28.09.2007, S. 55; NEWS)**

"Den Finger immer sehr schnell am Abzug": Die Blackwater-Männer sollen seit 2005 in insgesamt 200 Schießereien **verwickelt** gewesen sein. Mindestens 16 unschuldige Iraker kamen dabei ums Leben. **(HMP07/OKT.00250 Hamburger Morgenpost, 04.10.2007, S. 2-3; Die Rambos von Bagdad)**

Zunächst war alles ganz friedlich. Rund 3000 Menschen protestierten in Bern mit einem "Fest gegen Rassismus" gegen den Aufmarsch von rund 10000 SVP-Anhängern. Doch dann änderte sich die Lage schlagartig. Rund 500 linke Demonstranten stürmten den Berner Bundesplatz, stoppten den SVP-Umzug - und lieferten sich eine Straßenschlacht mit der Polizei: Die hatte mit einer solchen Gewaltbereitschaft nicht gerechnet. 18 Beamte wurden verletzt, einige schwer. Der Berner Polizeidirektor Stephan Hügli sprach später von "Guerilla-ähnlichen Verhältnissen". Die Vermummten aus dem "schwarzen Block" hätten die Polizei in einen "Mehrfrontenkrieg" **verwickelt. (HMP07/OKT.00776 Hamburger Morgenpost, 08.10.2007, S. 3; Gewaltbereitschaft überraschte Polizei)**

"Der Löwe" Gennaro Rinaldi ist in 50 Verbrechen **verwickelt (HMP07/OKT.01375 Hamburger Morgenpost, 13.10.2007, S. 17; 30 Jahre Haft für den Mafia-Paten)**

- Was wir dem Paten vorgeworfen? Bereits seit 1974 soll Rinaldi in knapp 50 Verbrechen **verwickelt** sein. Unter anderem Beteiligung an Bandenkriegen, Betrug, Urkundenfälschung, Menschenhandel, Raub und Schutzgelderpressung. Auch wegen Mordes wurde gegen den Mafiapaten bereits mehrfach ermittelt - jedoch reichten die Beweise nie aus. Zu insgesamt 30 Jahren Haft war der Mann, der nur "Der Löwe" genannt wird, verurteilt worden. Er setzte sich Mitte November 2006 ab - vermutlich direkt nach Deutschland. Wie viele Verbrechen tatsächlich auf sein Konto gehen, ist unklar. Denn die meisten Opfer der Camorra trauen sich nicht, Anzeige zu erstatten. **(HMP07/OKT.01375 Hamburger Morgenpost, 13.10.2007, S. 17; 30 Jahre Haft für den Mafia-Paten)**

LONDON Endlich hat das Rätselraten ein Ende. Der geheimnisvolle Royal, der in einen Oralsex-Skandal **verwickelt** sein soll, heißt David Linley. Er ist ein Neffe der Queen, steht an zwölfterStelle der Thronfolge und hat zwei Kinder. Das berichten amerikanische und australische Medien. Linley, Sohn der verstorbenen Prinzessin Margaret, soll mit einem Hofangestellten Oralsex gehabt haben, außerdem wurde währenddessen auch noch Kokain konsumiert. Zwei Londoner Partylöwen (30 und 40) stehen im Verdacht, den blaublütigen Lord später mit einem Video erpresst zu haben, auf dem alles zu sehen sein soll. Scotland Yard konnte die Männer festnehmen. Sie kommen im Dezember vor Gericht. **(HMP07/NOV.00126 Hamburger Morgenpost, 01.11.2007, S. 48; Oralsex-Skandal Queen-Neffe war's)**

BU: David Linley, Neffe der Queen, ist in den Oralsex-Skandal **verwickelt. (HMP07/NOV.00126 Hamburger Morgenpost, 01.11.2007, S. 48; Oralsex-Skandal Queen-Neffe war's)**

Geschockt hat die deutsche Tennis-Szene auf die Betrugsvorwürfe eines anonymen Zeugen in der "Sportschau" reagiert. Im Wettskandal (MOPO berichtete) sollen laut des Insiders auch deutsche Spieler **verwickelt** sein. **(HMP07/NOV.00477 Hamburger Morgenpost, 06.11.2007, S. 36; Lebenslang für Betrüger)**

Vor neun Jahren auf dem Friedhof Finkenriek (Wilhelmsburg): Vergewaltiger S. **verwickelt** sein späteres Opfer J. in ein Gespräch, drückt der Frau dann die Luft ab, bis sie fast bewusstlos wird. Danach zerrt S. sie in ein Gebüsch, fesselt und vergewaltigt sie. Täter S. wurde per DNA-Probe überführt. Wenigstens diese Scham blieb dem Opfer J. erspart: Da S. die Tat gestand, musste sie nicht als Zeugin aussagen. Fortsetzung folgt. **(HMP07/NOV.00612 Hamburger Morgenpost, 07.11.2007, S. 13; Vergewaltiger per DNA-Probe überführt)**

470 Mitarbeiter in Korruptionsaffäre **verwickelt** - jeder dritte gefeuert **(HMP07/NOV.00842 Hamburger Morgenpost, 09.11.2007, S. 6; Siemens-Sumpf immer tiefer)**

Hoffman: Einen "Prius". Eigentlich fährt man so einen Wagen ja, weil er wenig Sprit verbraucht und man so das Gefühl hat, etwas für die Umwelt zu tun. Aber wenn ich ganz ehrlich bin, fahre ich ihn nur, weil er so schön klein ist. Auf dem Highway mache ich mir allerdings regelmäßig in die Hose. Mit so einem Wagen möchte ich nicht in einen Unfall **verwickelt** werden. Aber schneller als 35 Meilen kann man doch bei dem heutigen Verkehr sowieso nicht fahren. **(HMP07/DEZ.01022 Hamburger Morgenpost, 10.12.2007, S. 42-43; "Erst jetzt fühle ich mich frei")**

Wenn der Ball rollt, ist Thomas Meggle in seinem Element. Bereits eineinhalb Stunden vor dem Abschlusstraining zum heutigen Hinrunden-Finale gegen Mainz 05 (18 Uhr, Millerntor) erschien der 32-Jährige im Mannschaftsraum an der Kollaustraße als einer der Ersten. Umgehend war "Meggi" in einen Zweikampf **verwickelt.**Mit Teamkollege Florian Bruns. Am Kickertisch. **(HMP07/DEZ.01454 Hamburger Morgenpost, 14.12.2007, S. 42-43; Meggle Nie war er so wertvoll)**

Unschuldig in einen Unfall **verwickelt,** aber trotzdem haftbar: Versicherungen und Gerichte machen jetzt Ernst mit der Winterreifen-Pflicht! **(HMP07/DEZ.01691 Hamburger Morgenpost, 16.12.2007, S. 45; Gerichte machen Ernst mit der Winterreifen-Pflicht)**

JOHANNESBURG In Südafrika hat der regierende Afrikanische Nationalkongresses (ANC) den umstrittenen Politiker Jacob Zuma zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 65-Jährige, der in zahlreiche Affären **verwickelt** ist, setzte sich gestern Abend in einer Kampfabstimmung gegen Amtsinhaber und Präsident Thabo Mbeki durch. Er gilt jetzt als Favorit für die nächste Präsidentschaftswahl 2009. **(HMP07/DEZ.02042 Hamburger Morgenpost, 19.12.2007, S. 4; TELEGRAMM)**

Ein großes Schachturnier steht bevor im St. Petersburg des Jahres 1914, kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Der äußerst labile Schachgroßmeister Awrom Rozental sucht die Praxis des Psychoanalytikers Otto Spethmann auf, um sich für den Auftritt fit machen zu lassen. Doch der Analytiker hat genug eigene Sorgen: Er wird des Mordes an zwei Menschen verdächtigt, verliebt sich in eine Patientin und muss seine rebellische Tochter unter Kontrolle halten ... Alle Figuren werden in einen Strudel von Intrigen und Verrat **verwickelt.**Spethmann muss jeden Schritt genau planen und steht bald unter Zugzwang. Gelungene Atmosphäre, mäßiger Schluss. **(HMP07/DEZ.02144 Hamburger Morgenpost, 20.12.2007, S. 28; Zugzwang)**

Worum geht's? Unser Lebowski, der Dude, wird in eine Entführungsgeschichte **verwickelt.**Ein Millionär, dessen Frau entführt wird, heißt auch Lebowski. Die Coen-Brüder haben daraus einen Kult-Film gemacht mit Stars wie John Goodman ("Walter") und Steve Buscemi ("Donny"), leider ohne John Ment ("Doofi"). Aber egal. **(HMP07/DEZ.02482 Hamburger Morgenpost, 24.12.2007, S. 12; Mein neuer Freund mag Wodka-Vollmilch)**

ASPEN Rowan Atkinson erholt sich momentan im US-Nobel-Skiort Aspen (Colorado). Dort wurde der britische Komiker ganz in "Mr. Bean"-Manier in einen Unfall **verwickelt:** Beim Ausparken mit seinem Geländewagen übersah er ein hinter ihm geparktes Auto und krachte dagegen. Dicke Blechbeule. Ob die Frau im Unfallwagen die Aktion am Ende zum Lachen fand, ist nicht überliefert. **(HMP07/DEZ.02496 Hamburger Morgenpost, 24.12.2007, S. 47; Komiker hatte Unfall beim Ausparken)**

Cronenberg: Glauben Sie mir, ich bin eigentlich sehr friedfertig. Ich habe noch nie in meinem Leben jemanden geschlagen und war auch noch nie in eine Prügelei **verwickelt.**Aber wenn man sich mit der menschlichen Natur beschäftigt, kommt man irgendwann zwangsläufig zur Gewalt - sie ist einfach ein wichtiger Teil unserer Existenz. Und ich finde, wenn ich in meinen Filmen schon von Gewalt erzähle, dann muss ich sie auch so realistisch wie möglich zeigen und darf sie nicht stilisieren oder ausblenden. **(HMP07/DEZ.02514 Hamburger Morgenpost, 27.12.2007, S. 4; »Gewalt ist ein wichtiger Teil unserer Existenz«)**

Die Eltern des Opfers können die Tat nicht begreifen. "Manchmal verbringe ich Stunden im Zimmer meines Sohnes. Aber er kommt nicht herein. Wir können nicht fassen, dass er nie wieder bei uns sein wird", sagt Mutter Branca C. (50) weinend. Ihr Mann Rudolf (63) nimmt sie tröstend in die Arme. Dass sein Sohn in einen Streit **verwickelt** gewesen sein soll, kann sich der Vater nicht vorstellen. "Er war doch immer so freundlich und hilfsbereit. Mein Junge hatte keinerlei Aggressionen gegen andere Menschen", sagt er. **(HMP07/DEZ.02888 Hamburger Morgenpost, 31.12.2007, S. 13; Der Schläger von Niendorf ist gefasst!)**

Schütze: Normalerweise ein toller Kumpel. 2008 aber eher unberechenbar. Lassen Sie sich nicht in Pläne **verwickeln,** die keine Substanz haben! **(HMP08/JAN.00316 Hamburger Morgenpost, 04.01.2008, S. 1-38; Ihr Jahreshoroskop 2008)**

Schütze: Normalerweise ein toller Kumpel. 2008 aber eher unberechenbar. Lassen Sie sich nicht in Pläne **verwickeln,** die keine Substanz haben! **(HMP08/JAN.00316 Hamburger Morgenpost, 04.01.2008, S. 1-38; Ihr Jahreshoroskop 2008)**

Am Dienstag hatte die ARD berichtet, dass deutsche Sportler aus den Bereichen Biathlon und Skilanglauf - einige aus der Weltspitze - in Dopingmachenschaften einer Wiener Blutbank **verwickelt** seien (MOPO berichtete). Namen wurden nicht genannt. Nun rudert ARD-Journalist und Doping-Experte Hajo Seppelt teilweise zurück. "Es ist nicht gesichert, ob aktuelle Mitglieder der DSV-Nationalmannschaft betroffen sind." Es handele sich "wohl eher um zurückliegende Fälle". **(HMP08/JAN.01481 Hamburger Morgenpost, 17.01.2008, S. 35; Angst vor der Doping-Mafia)**

Verdachtsmomente, dass von den 30 Athleten, die in Dopingmachenschaften **verwickelt** sein sollen, 20 aus Deutschland kommen, seien dagegen "sehr manifest", so Seppelt. "Ross und Reiter zu nennen ist noch nicht möglich." **(HMP08/JAN.01481 Hamburger Morgenpost, 17.01.2008, S. 35; Angst vor der Doping-Mafia)**

FUSSBALL Bei Ausschreitungen am Rande eines Pokalspiels zwischen Olympiakos Piräus und Panathinaikos Athen (4:0) ist ein Fan ums Leben gekommen und ein weiterer schwer verletzt worden. Die beiden Olympiakos-Anhänger waren in eine Messerstecherei **verwickelt. (HMP08/JAN.01546 Hamburger Morgenpost, 18.01.2008, S. 32; TOP-NEWS)**

ISLAMABAD Drei Wochen nach dem Mord an der pakistanischen Oppositionsführerin Benazir Bhutto hat die Polizei zwei Verdächtige festgenommen, darunter einen 15-Jährigen. Der Junge hat gestanden, zu einer Gruppe um Extremistenführer Baitullah Mehsud zu gehören, die in das Attentat auf Bhutto **verwickelt** gewesen sei. **(HMP08/JAN.01767 Hamburger Morgenpost, 21.01.2008, S. 4; TELEGRAMM)**

ISLAMABAD Drei Wochen nach dem Mord an der pakistanischen Oppositionsführerin Benazir Bhutto hat die Polizei zwei Verdächtige festgenommen, darunter einen 15-Jährigen. Der Junge hat gestanden, zu einer Gruppe um Extremistenführer Baitullah Mehsud zu gehören, die in das Attentat auf Bhutto **verwickelt** gewesen sei. **(HMP08/JAN.01771 Hamburger Morgenpost, 21.01.2008, S. 4; TELEGRAMM)**

Er träumte von Ruhm, Toren und gewaltigen Fußball-Festen. Doch wenn Collin Benjamin vom Afrika-Cup zurückkehrt, wird er auch von der hässlichen Fratze seines Sports zu berichten wissen. Der Profi des HSV und seine namibischen Teamkollegen sind in einen handfesten Skandal **verwickelt** - und deckten ihn selbst auf. Bestechung lautet der ungeheuerliche Vorwurf. Benjamin ist geschockt: "Das ist furchtbar! Jeder, der unseren Sport liebt, kann so etwas nur verabscheuen!" **(HMP08/JAN.02464 Hamburger Morgenpost, 28.01.2008, S. 6-7; Betrugsskandal schockt Benjamin!)**

Indes sorgte der wegen eines leichten Bandscheibenvorfalls fehlende Lukas Podolski wieder für Wirbel. Wie erst jetzt herauskam, war der Nationalspieler am 4. Januar mit seinem Dienst- Audi in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Auf dem Weg nach Kerpen krachte "Poldi" beim Versuch, einen Park & Ride-Parkplatz anzusteuern, mit einem Opel zusammen. Der Gesamtschaden: 21000 Euro! Sowohl Podolski als auch der Unfallgegner behaupteten, "Grün" gehabt zu haben. Ein Strafantrag wurde jedoch nicht gestellt. Beide Seiten wollen den Vorfall, bei dem es keine Verletzten gegeben hat, nun gerichtlich klären. **(HMP08/JAN.02627 Hamburger Morgenpost, 30.01.2008, S. 34; 52! Die Bayern ohne Glanz, aber mit Erfolg)**

Es kann fatale Folgen haben, wenn Autofahrer und Radfahrer aufeinandertreffen: 2006 waren Hamburgs Radfahrer in 3133 Verkehrsunfälle **verwickelt.**Zwar wurden etwas mehr als die Hälfte davon von Autofahrern verursacht. Aber an knapp 1200 Unfällen waren die Radfahrer selbst schuld. Unter anderem, weil sie nicht richtig in den fließenden Verkehr einfuhren oder rote Ampel missachteten. **(HMP08/FEB.00227 Hamburger Morgenpost, 04.02.2008, S. 10; Jetzt reden die Autofahrer)**

In den Hass-Kampf zwischen Microsoft und Google - von Microsoft-Chef Steve Balmer ist das Zitat überliefert: "Ich werde Google umbringen" - ist auch ein Hamburger **verwickelt.**Marco Börries (39) hat schon als 19-Jähriger mit seiner Büro-Software "StarOffice" Microsoft die Stirn geboten. Auf dem Umweg über den Software-Riesen SUN kam das Computer-Wunderkind Börries 2001 zu Yahoo und ist heute Vice-President. Börries Büro-Software ist bereits 100 Millionen Mal heruntergeladen worden (OpenOffice.org) - ein Frontalangriff auf die Microsoft-Office-Pakete und ein ständiges Ärgernis für Bill Gates. (roh) **(HMP08/FEB.00345 Hamburger Morgenpost, 05.02.2008, S. 7; Ein Hamburger mischt mit)**

Kommt es zu einem Kartellverfahren, drohen den betroffenen Firmen Bußgelder, die bis zu zehn Prozent des Jahreskonzernumsatzes ausmachen können. Zusätzlich kann das Kartellamt noch den "wirtschaftlichen Vorteil" abschöpfen. Die schlimmste Strafe allerdings sei der Image-Verlust. Ist eine Marke in ein Kartellverfahren **verwickelt,** könne der Absatz total zusammenbrechen, so ein Branchenkenner. **(HMP08/FEB.01038 Hamburger Morgenpost, 12.02.2008, S. 6; Schokoladen-Verschwörung)**

Die spanische Doping-Affäre Operation Puerto wird in den kommenden Monaten wohl neu aufgerollt werden. Ein Gericht in Madrid entschied, dass die im März 2007 verfügte Einstellung des Untersuchungsverfahrens zu überprüfen sei. Im Zentrum der Dopingaffäre, in die neben rund 50 Radprofis vermutlich auch zahlreiche Leichtathleten, Tennisspieler und Fußballer **verwickelt** sind, hatte der Mediziner Eufemiano Fuentes gestanden, der aber nie belangt worden war. **(HMP08/FEB.01405 Hamburger Morgenpost, 15.02.2008, S. 44; NEWS)**

Knaup: Nee, der Junge war nie in solche Auseinandersetzungen **verwickelt.**Aber ich selbst habe mal einem Klassenkameraden einen halben Zahn ausgeschlagen, als ich einen Freund beschützen wollte. Ich wurde zum Direktor bestellt, der mir erklärte, ich sei zu weit gegangen. Was ich eingesehen habe. **(HMP08/FEB.01439 Hamburger Morgenpost, 15.02.2008, S. 27; "Eltern sind überfordert")**

In den Finanzskandal ist offenbar nicht nur die LGT-Bank des Liechtensteinischen Fürstenhauses **verwickelt.**"Es sieht so aus, als sei nicht nur eine Bank betroffen", so der federführende Ermittler Eduard Gürhoff. Bis zu 60 Personen ermittelten zurzeit fieberhaft. Das Thema wird Deutschland noch lange beschäftigen: "Nächste Woche knallt es wieder", hieß es aus Justizkreisen. **(HMP08/FEB.01538 Hamburger Morgenpost, 16.02.2008, S. 2-3; Vor ihr zittern die Millionäre)**

Otto Graf Lambsdorff (Foto) war ebenfalls in die Flick- Affäre **verwickelt.**Er wurde wegen Bestechlichkeit angeklagt, am Ende wegen Steuerhinterziehung zu einer Geldstrafe verurteilt. Auch sein Vorgänger Hans Friderichs erhielt eine Geldstafe wegen Steuerhinterziehung. Friderichs war zu diesem Zeitpunkt der Chef der Dresdner Bank. Die Hauptperson der Affäre, der Unternehmer Friedrich Karl Flick, wurde nie verurteilt. **(HMP08/FEB.01580 Hamburger Morgenpost, 16.02.2008, S. 4; Galerie der Steuersünder)**

Zwei Diebinnen (21 und 29 Jahre alt) **verwickelten** eine 80-Jährige Sonnabendmittag im Edeka-Markt an der Elbgaustraße in ein Gespräch - und stahlen ihr das Portemonnaie. Zeugen fassten die Täterinnen kurz danach. Sie sitzen nun in U-Haft. **(HMP08/FEB.01723 Hamburger Morgenpost, 18.02.2008, S. 13; NEWS)**

Der Europäische Gerichtshof hat die Rechte von Autofahrern gestärkt, die im Ausland in einen Unfall **verwickelt** werden. Wollen sie Ansprüche gegen den Versicherer des Unfallgegners gerichtlich durchsetzen, müssen sie nicht mehr in dem Land klagen, in dem der Versicherer seinen Sitz hat, meldet das Verbrauchermagazin "Finanztest". Die Klage vor dem Gericht am eigenen Wohnort sei möglich, wenn sie sich gegen einen in der Europäischen Union ansässigen Versicherer richtet. Nach einem Unfall solle man sich deshalb an den Schadenregulierungsbeauftragten des ausländischen Versicherers in Deutschland wenden. Den könne man beim Zentralruf der Autoversicherer (Tel. 0180-25026) erfragen. **(HMP08/FEB.02310 Hamburger Morgenpost, 23.02.2008, S. 10; Auto-Unfall im Ausland)**

Mit diesem Schneesturm hatte Ben Tierney nicht gerechnet. Dabei wollte er noch schnell die Leiche der jungen Millicent unter die Erde bringen, sein fünftes Opfer. Auf dem Weg durch den Wald wird er mit der Journalistin Lilly in einen Unfall **verwickelt.**Die beiden müssen sich in Lillys Berghütte retten. Bald ahnt sie, mit wem sie da eingesperrt ist ... Sandra Brown kann's einfach: Jeder ihrer Romane bietet Hochspannung und gut gezeichnete Charaktere. "Eisnacht" ist auch eins dieser Bücher, die man in einem Rutsch durchliest. **(HMP08/FEB.02553 Hamburger Morgenpost, 26.02.2008, S. 34; BUCHTIPP)**

Verdammt gute Tarnung: "Oscar"-Preisträgerin Vanessa Redgrave (71, "Julia") stand gestern mitten in der Innenstadt für einen NDR-Film vor der Kamera. Doch Passanten erkannten die berühmte Britin kaum. Denn für ihre Rolle trägt die (eigentlich grauhaarige) Lady eine blonde Perücke. "Steht mir doch, oder?", scherzte die gut gelaunte Schauspielerin am Set. Noch bis 26. März steht Redgrave in Hamburg und im nordfriesischen Tönning für den Fernsehfilm "Ein Job" vor der Kamera. Drehorte gestern: der Rathausmarkt und die "Classico"-Boutique an den Colonnaden. Redgrave spielt in dem Film eine Anarchistin, die in einem Hausboot im Hamburger Hafen wohnt und in einen Mafia-Mord **verwickelt** wird. Sie spricht ihre Texte auf Englisch, die Passagen werden später synchronisiert. Warum dreht der Weltstar jetzt für den NDR? "Die Story und das hochkarätige Team haben mich einfach überzeugt", so Redgrave. Die Filmgeschichte basiert auf dem gleichnamigen Roman von Bestsellerautorin Irene Dische. Regisseur des Films ist der mehrfache Grimme-Preisträger Christian Görlitz, der aus Disches Roman einen tragikomischen Krimi entwickelt hat. **(HMP08/FEB.02749 Hamburger Morgenpost, 28.02.2008, S. 20; Vanessa Redgrave mit Perücke in Hamburg)**

ULRIKE HAT WUT IM BAUCH "Kommissarin Lucas" alias Ulrike Kriener (rechts) ermittelt wieder. In der neuen Folge "Wut im Bauch" der ZDF-Krimi-Reihe muss sie am 5. April (20.15 Uhr) ein Gewaltverbrechen aufklären. Der neue Freund ihrer Schwester Rike (Anke Engelke) ist darin **verwickelt. (HMP08/MAR.00433 Hamburger Morgenpost, 05.03.2008, S. 39; MOMENTAUFNAHME)**

FRANKFURT/ODER 35 Fahrzeuge sind bei starkem Schneetreiben auf der A10 bei Niederlehme (Spreewald) in eine Massenkarambolage **verwickelt** worden. Ein Fahrer wurde schwer, sechs weitere leicht verletzt. **(HMP08/MAR.00569 Hamburger Morgenpost, 06.03.2008, S. 46; TELEGRAMM)**

NEW YORK Der in einen Prostitutionsskandal **verwickelte** New Yorker Gouverneur Eliot Spitzer (MOPO berichtete) hat seinen Rücktritt erklärt. Mit dem Amtsverzicht ziehe er die Konsequenzen aus seinem Fehlverhalten, erklärte der Demokrat gestern. **(HMP08/MAR.01260 Hamburger Morgenpost, 13.03.2008, S. 4; TELEGRAMM)**

Ihre Familie ist bereit, Ashley beizustehen. Mutter Carolyn Capalbo erfuhr von ihrer Tochter per Telefon, dass sie als Prostituierte gearbeitet und Ärger mit dem Gesetz hat. Die 46-Jährige: "Sie ist ein sehr cleveres Mädchen, das sich vor Männern wie dem Gouverneur nicht zu verstecken braucht. Doch sie ist da wohl in etwas **verwickelt,** das mehr als nur eine Nummer zu groß für sie ist." **(HMP08/MAR.01368 Hamburger Morgenpost, 14.03.2008, S. 4-5; Das Callgirl, das New Yorks Gouverneur zu Fall brachte)**

Seine Scheu vor der Staatsmacht ist verständlich: Ismail Ö. ist in einen Milieustreit um das Wandsbeker Bordell "Tropicana" **verwickelt:** Zusammen mit Zuhälter Marcel M. (der "Knochenbrecher") soll er einen Teilhaber für das Bordell organisiert haben, dessen Geld aber nicht an den Bordellchef weitergeleitet haben. Von 925000 Euro, die auf dem Weg von A nach B verschwunden sind, wird gemunkelt. Jedenfalls ist Bordellbetreiber "Gianni" (1,90-Meter-Muskelberg, Tattoos bis zum Hals) seitdem sauer auf Ismail und den "Knochenbrecher". **(HMP08/MAR.01548 Hamburger Morgenpost, 17.03.2008, S. 1-8-9; Schießerei unter Rotlicht-Größen)**

Als Polizisten eintreffen, fehlt vom Schützen jede Spur. Der 27-Jährige, dessen VW Touareg noch an der Tankstelle steht, war zu Fuß in Richtung Moorweide geflüchtet. Dort finden Beamte kurze Zeit später in einem Mülleimer eine Pistole. Auch den Mercedes entdecken die Fahnder. Das Fahrzeug steht verlassen am Gropiusring (Steilshoop). Mittlerweile sind sich die Ermittler sicher: Bei dem Schützen handelt es sich um den 27-Jährigen. Zudem wissen sie, dass der Fahrer des Mercedes ein 22-jähriger Amerikaner ist. Ob die Männer, die untergetaucht sind, zum Rotlichtmilieu gehören und in den Bandenkrieg **verwickelt** sind, ist bisher noch unklar. Fest steht bloß: Die Polizei sieht derzeit keinen Zusammenhang mit dem Rotlichtkrieg. Die Hintergründe der Tat seien noch völlig unklar, so eine Sprecherin. **(HMP08/MAR.02005 Hamburger Morgenpost, 22.03.2008, S. 8-9; Schüsse an der Tankstelle)**

Eine 16-Jährige, die am Montag gegen 5.30 Uhr vom S-Bahnhof Allermöhe nach Hause gehen wollte, wurde in einem Park an der Hainbuchenallee von einem Mann überwältigt. Der Täter zog die junge Frau zu einem Grillplatz und entblößte ihren Unterleib. Die 16-Jährige konnte ihn in ein Gespräch **verwickeln,** später flüchten. Der südländische Täter ist 170 bis 175 Zentimeter groß und hat ein Muttermal auf der Wange. Hinweise an die Polizei unter Tel. 42 86-567 89. **(HMP08/MAR.02057 Hamburger Morgenpost, 25.03.2008, S. 9; Junge Frau in Park überfallen)**

Insgesamt sind neun Personen in den Mordfall vom 7. Oktober 2006 **verwickelt,** darunter auch ein Offizier des russischen Geheimdienstes FSB, Oberstleutnant Pawel Rjagusow. Er soll dem Mörder die Adresse Politkowskajas beschafft haben und sitzt seit August 2007 in U-Haft. **(HMP08/MAR.02548 Hamburger Morgenpost, 29.03.2008, S. 5; Identität des Täters steht fest)**

Die Verschwörungstheorie ist endgültig vom Tisch. Scott Baker, Vorsitzender Richter im Diana-Untersuchungsverfahren, hat in seinem Abschlussbericht an die Geschworenen im Zusammenhang mit dem Tod von Diana Mord kategorisch ausgeschlossen. Es gebe keine Beweise dafür. Ebenso wenig, dass Prinz Philip oder der britische Geheimdienst in den Unfalltod **verwickelt** seien. Seit Beginn des Verfahrens im Oktober wurden mehr als 240 Zeugen vernommen. Die Kosten beliefen sich auf 3,7 Millionen Euro. **(HMP08/APR.00115 Hamburger Morgenpost, 01.04.2008, S. 48; Richter schließt Mordkomplott aus)**

Wie gehe ich vor, wenn ich in einen Unfall **verwickelt** wurde? Als Erstes sollte man die Daten des Unfallgegners sichern. Zur Not reicht das Autokennzeichen - viele vergessen das in der Aufregung. Außerdem sollte man Unbeteiligte, die eventuell als Zeugen aussagen können, um ihre Kontaktdaten bitten - beziehungsweise deren Autokennzeichen notieren. **(HMP08/APR.00156 Hamburger Morgenpost, 02.04.2008, S. 20-21; Holen Sie sich Ihr Geld zurück!)**

LISSABON Ihr Schiff war in einen Finanzstreit **verwickelt,** wurde auf Madeira gepfändet. 400 Gäste saßen zwei Tage fest. **(HMP08/APR.00342 Hamburger Morgenpost, 05.04.2008, S. 55; NEWS)**

Worum geht es? Die 17-jährige Sunny Blonde ist gerade auf Kreuzfahrt. Shoppen und mit dem Handy telefonieren gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Doch unglücklicherweise geht sie bei einem Sturm über Bord und strandet auf einer einsamen Insel, die wirkt, als sei sie im vorigen Jahrhundert stehen geblieben. So stolpert die Blondine über den Strand und durch kleine Orte, geführt vom Spieler, der eifrig alles anklickt, um die teils skurrilen Rätsel zu lösen. Voodoo-Priester, Piraten und der hübsche Juan **verwickeln** Sunny dabei in immer neue Abenteuer. **(HMP08/APR.00481 Hamburger Morgenpost, 08.04.2008, Beilage S. 8; Spiel mit den Klischees)**

Die Spur des "Phantoms", das seit 15 Jahren offenbar in Verbrechen **verwickelt** ist, zieht sich mittlerweile durch vier deutsche Bundesländer (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) sowie Österreich und Frankreich. Die Frau hat DNA-Material an mindestens 30 Tatorten hinterlassen - bei Morden, Einbrüchen, Überfällen, Diesel-Diebstahl und an Drogenbesteck. **(HMP08/APR.00634 Hamburger Morgenpost, 09.04.2008, S. 46; Das Phantom von Heilbronn)**

SPITZMARKE Neuer Ärger für Britney Spears! Die Pop-Prinzessin (26) war in einen Unfall **verwickelt!**Mit ihrem Luxus-Flitzer quälte sie sich durch den Verkehr von Los Angeles. Bemerkte zu spät, dass der Wagen vor ihr stoppte. Rums! Britney im Glück: Keine Verletzten, nur kleine Beulen im Blech. **(HMP08/APR.01143 Hamburger Morgenpost, 14.04.2008, S. 56; Britney! AutoUnfall in L.A.)**

Mit seinen "Gefährlichen Liebschaften" landete er einen Welterfolg. Seitdem gilt der Theaterautor Christopher Hampton als Spezialist für **verwickelte** Beziehungsgeflechte. Man darf sich also auf einiges gefasst machen, wenn uns Hamptons Schauspiel "Herrenbesuch" im Ernst Deutsch Theater in eine ebenso aufwühlende wie amüsante Dreiecksgeschichte hineinzieht: Für welchen Mann soll Anne sich bloß entscheiden? Für das Weichei Patrick, mit dem sie seit einiger Zeit zusammenlebt? Oder doch lieber für ihren Ex-Geliebten Dave, der plötzlich wieder bei ihr auftaucht und nicht lockerlässt, weil er seine zweite Chance wittert? Welchem der beiden Kerle die von der ausdrucksstarken Julia Richter gespielte Anne schließlich auch den Vorzug geben wird - leicht wird ihr die Wahl zwischen Sehnsucht und Vernunft nun wirklich nicht gemacht. **(HMP08/APR.01524 Hamburger Morgenpost, 17.04.2008, S. 2; BÜHNE)**

Keiner kann besser in der Vergangenheit wühlen als ein Psychoanalytiker. Interessant wird es, wenn es sich um seine eigene handelt. Dr. Jamal Khan ist schuldverstrickt, seit er vor mehr als 30 Jahren in einen Mord **verwickelt** war. Nur ein Mensch weiß davon: seine damalige große Liebe Ajita. Die taucht nach langer Zeit wie aus dem Nichts wieder auf. Jamal erzählt vom Jetzt und vom Damals und liefert dabei ein Bild des Großbritanniens der vergangenen drei Jahrzehnte. **(HMP08/APR.02046 Hamburger Morgenpost, 24.04.2008, S. 2; Schuld und Sühne in London)**

Die Tatverdächtigen - sie sind alle drei arbeitslos und bei der Polizei bekannt. "Jedoch nur wegen geringfügiger Delikte, die zum Teil auch schon lange zurückliegen. Sie haben jedoch mit dem aktuellen Fall absolut nichts zu tun", sagt Polizeisprecher Ralf Kunz. Jedoch sollen die Männer in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. Und Schulden aus Marihuana-Verkäufen sind wohl auch der Grund, warum Kirk M. sterben musste. "Wir gehen davon aus, dass es bei den Drogen um kleinste Marihuana-Mengen und bei den Schulden um geringe Beträge ging", sagte Ralf Kunz. Nach MOPO-Informationen hat das Opfer Drogen von den Tatverdächtigen bekommen, die es weiterverkaufen sollte. "Doch er hat nicht pünktlich gezahlt", sagt ein Freund des Ermordeten. **(HMP08/APR.02364 Hamburger Morgenpost, 26.04.2008, S. 1-8-9; Wann gestehen sie den Mord an Kirk M. (17)?)**

"Früher kamen zu diesem Ostderby mehrere Tausend Zuschauer", erinnert sich CN-Trainer Torsten Henke an die 1970er Jahre. Während die Vierländer in den Abstiegskampf der Hamburg-Liga **verwickelt** sind, konnte Oberligist Bergedorf wichtige Kräfte wie Mirko Langen, Tibor Nadj und Arne Klein zuletzt schonen. Es ist also alles bereit für das Halbfinale, das wohl ein Endspiel ist. Weiter heute: Hamburg-Liga: Voran Ohe - VfL Pinneberg, 20 Uhr, Amselstieg **(HMP08/APR.02732 Hamburger Morgenpost, 30.04.2008, S. 41; Ostderby im Oddset-Pokal als vorgezogenes Finale)**

Die in den Skandal um Ronaldo (31) **verwickelten** Transvestiten haben ihre Vorwürfe gegen den brasilianischen Star zurückgenommen. Es sei nicht zum Sex gekommen. **(HMP08/MAI.00682 Hamburger Morgenpost, 08.05.2008, S. 43; NEWS)**

Die in den Skandal um Ronaldo (31) **verwickelten** Transvestiten haben ihre Vorwürfe gegen den brasilianischen Star zurückgenommen. Weder sei es zum Sex gekommen, noch habe Ronaldo sie gebeten, ihm Drogen zu geben. **(HMP08/MAI.00683 Hamburger Morgenpost, 08.05.2008, S. 43; NEWS)**

Fünf kostbare, jahrhundertalte Ölgemälde standen im Kellerverschlag, eines der meistgesuchten Kunstwerke der Welt hing über ihrem Eimsbütteler Ehebett: Gestern begann der Prozess gegen Klaus (62) und Roswitha M. (64). Das Ehepaar räumte ein, als Hehler in einen der spektakulärsten Kunstraubfälle der Stadt **verwickelt** gewesen zu sein. **(HMP08/MAI.00694 Hamburger Morgenpost, 08.05.2008, S. 12-13; Die Flohmarkt-Dealer und die geraubten Alten Meister)**

Tim III: Timmi Atouba war in die dritte heikle Chose des Abends **verwickelt.**"Er hat mich angespuckt", behauptete Werder-Vranjes, der Atouba umgeschubst und dafür Rot gesehen hatte. Der HSV-Kameruner konnte nur lachen. "Ist doch klar, was er versucht. Er will seine Sperre klein halten." Gift war genug drin - ein klassisches Nord-Derby halt. **(HMP08/MAI.00757 Hamburger Morgenpost, 09.05.2008, S. 39; Fiese Jagdszenen im Volkspark)**

Ob sie weiß, was sie sich da antut? Amy Winehouse (24) ist beim Rauchen der Teufelsdroge Crack gefilmt worden. Jetzt wurde die verkrachte Soulsängerin von Scotland Yard verhaftet. Auch Peaches Geldof soll in den Drogendeal **verwickelt** sein. **(HMP08/MAI.00812 Hamburger Morgenpost, 09.05.2008, S. 56; Amy Winehouse Jetzt raucht sie die Horror-Droge)**

Sie sollen als Hehler in einen der spektakulärsten Kunstraubfälle der Stadt **verwickelt** sein - vor dem Gericht ging nun der Prozess gegen das Ehepaar Klaus (62) und Roswita M. (64, MOPO berichtete) mit den Plädoyers weiter. Der Staatsanwalt forderte für den Flohmarkt-Händler ein Jahr und acht Monate Haft, für seine Frau ein Jahr Haft, jeweils auf Bewährung. In ihrer Eimsbütteler Wohnung hatte die Polizei im August 2005 gestohlene Bilder gefunden, darunter das 100000-Euro-Werk "Kreuzigung Christi" von Albrecht Altdorfer. Das Urteil wird am 27. Mai gesprochen. (paul) **(HMP08/MAI.00966 Hamburger Morgenpost, 13.05.2008, S. 17; Bewährung für Hehler-Paar?)**

Nach zehnjährigem Feintuning zur Großstadttauglichkeit - frei nach dem "Sex and the City"-Kodex - hab' ich mir die Provinz-Manieren mühsam abtrainiert. Meine Schulfreundin vom platten Land hat damit kein Problem. "Kann man sich hier eigentlich auch Getränke mitbringen?", fragt sie im edlen SPA-Wellnessbereich, und ich sehe sie vorm geistigen Auge schon die Thermoskanne aufschrauben ... In Boutiquen grüßt sie beim Eintreten, **verwickelt** Verkäuferinnen in Gespräche und verabschiedet sich winkend unter allgemeinem "Tschühüß". Wieso hab' ich mir das alles eigentlich abgewöhnt? **(HMP08/MAI.02098 Hamburger Morgenpost, 24.05.2008, S. 6; NICHTS GEGEN LANDEIER !)**

Mamma mia! Beim Trainingsauftakt der Italiener in Coverciano standen lockere Ballübungen auf dem Programm. Das nahmen zwei Schönheiten zum Anlass, leicht bekleidet den Rasen zu stürmen und die Kicker in Zweikämpfe der etwas anderen Art zu **verwickeln,** bei denen diese ungewohnte Abwehrschwächen offenbarten. Sichtlich amüsiert genossen Luca Toni & Co. die Bikini-Show der Models Lisa Dalla Via und Marianne Puglia, bis die Sicherheitskräfte einschritten. "Eine schöne Abwechslung", grinste Gianluca Zambrotta. Mit der "Nackttacke" der Damen wollte die italienische TV-Sendung "Lucignolo" Sicherheitslücken im Trainingslager des Weltmeisters aufdecken. Größte festgestellte Schwäche: Ragazze (Mädels)! **(HMP08/MAI.02242 Hamburger Morgenpost, 27.05.2008, S. 38-39; "Nackttacke" auf Italien)**

Neben Angehörigen der UN-Friedenstruppen sind der Studie zufolge auch Mitglieder vieler regierungsunabhängiger Organisationen in die Vorfälle **verwickelt.**Die Angst der Betroffenen vor Vergeltung oder einer Einstellung der Hilfen würden dazu führen, dass die Fälle nur selten ans Licht kämen. **(HMP08/MAI.02394 Hamburger Morgenpost, 28.05.2008, S. 4; UN-Soldaten als Kinderschänder?)**

Er besaß Kinderpornos, hinterzog Steuern, wegen extremer Beiträge auf Sado-maso-Seiten wurde er von einschlägigen Internetforen ausgeschlossen. Schon bevor sich Christian Adolf W. vor einem Jahr auf die Philippinen-Insel Boracay abgesetzt hatte, war er für die deutsche Justiz kein Unbekannter. Doch im Ferienparadies für Sex-Touristen ist er nun in einen bestialischen Mord **verwickelt** - und droht seiner Strafe zu entgehen! **(HMP08/JUN.01247 Hamburger Morgenpost, 13.06.2008, S. 62-63; Der schmutzige Deal des Frauenkillers)**

- Warum ist die Kfz-Versicherung für Diesel teurer? Durch die hohen Fahrleistungen und den Einsatz auf Langstrecken sind Diesel-Autos überdurchschnittlich häufig in Unfälle **verwickelt. (HMP08/JUN.01314 Hamburger Morgenpost, 14.06.2008, S. 22-23; Welcher Diesel sich noch lohnt)**

Fahranfänger und Jugendliche unter Alkoholeinfluss sind häufiger in Unfälle **verwickelt.**Jos Herberichs, Neustadt **(HMP08/JUN.01715 Hamburger Morgenpost, 18.06.2008, S. 19; LESERBRIEFE)**

Es ist das wundersame Comeback eines Mannes, der im Fußball alle Höhen und Tiefen erlebt hat. Für ewig in Erinnerung bleibt sicherlich das Jahr 1993. Rüstü war in einen schrecklichen Autounfall **verwickelt,** ein guter Freund von ihm kam ums Leben, er selbst stand kurz vor dem Karriere-Ende, wobei diese für ihn noch gar nicht so richtig begonnen hatte. **(HMP08/JUN.01956 Hamburger Morgenpost, 20.06.2008, S. 1-14; Wundersames Comeback Die Türken setzen auf Rüstü)**

Gut zehn Tage ist es her, dass Star-Autor Wladimir Kaminer in einen schlimmen Autounfall in Scharbeutz **verwickelt** war. Schwere Verletzungen hat der 40-Jährige zum Glück nicht erlitten. Mittlerweile ist er wieder in Berlin, wo er zusammen mit seiner Frau Olga und den Kindern Nicole (11 Jahre) und Sohn Sebastian (9) lebt. Mit seinen Erzählbänden "Russendisco" (2000) und "Schönhauser Allee" (2001) stürmte er die Bestsellerlisten. Im Interview erzählt der deutsche "Lieblingsrusse", welchen Einfluss der Erfolg der "Sbornaja" auf das russische Volk hat. **(HMP08/JUN.02535 Hamburger Morgenpost, 26.06.2008, S. 11; "Sack voll Geld und ein Haufen guter Spieler")**

Frankfurts Fenin in Kneipenschlägerei **verwickelt (HMP08/JUN.02542 Hamburger Morgenpost, 26.06.2008, S. 13; Frankfurts Fenin in Kneipenschlägerei verwickelt)**

Rosetti gilt als Saubermann. In den Bestechungsskandal um Ex-Juve-Manager Luciano Moggi war er nicht **verwickelt.**Während der EM zeigte der Bücherwurm laut Star-Schiri Pierluigi Collina "hervorragende Leistungen". Anderer Auffassung ist das Schweizer Boulevardblatt "Blick". "Dies ist ein Super-Skandal", schimpfte die Zeitung nach Rosettis Nominierung. Seine Leistung beim Eröffnungsspiel sei "katastrophal" gewesen. Für das DFB-Team aber ist Rosettis Berufung ein positives Omen. Als zuletzt mit Pierluigi Pairetto ein Italiener 1996 ein EM-Finale leitete, wurde Deutschland Europameister. **(HMP08/JUN.02716 Hamburger Morgenpost, 28.06.2008, S. 2; Gutes Omen für DFB-Elf Italiens Saubermann pfeift)**

FRANKFURT Beim evangelischen Hilfswerk "Mission Eine Welt" in Tansania sollen 300 000 Euro aus deutschen Spendengeldern veruntreut worden sein, berichtet die "Frankfurter Rundschau". In den Fall sei eine deutsche Helferin des Nordelbischen Missionswerks **verwickelt. (HMP08/JUN.02739 Hamburger Morgenpost, 28.06.2008, S. 4; TELEGRAMM)**

Der kolumbianischen Armee kommt dabei eine ambivalente Rolle zu: Einerseits bekämpft sie die Kriminalität beider Gruppen, andererseits macht sie mit den Paramilitärs vielfach gemeinsame Sache. Betancourt hat diese Seilschaften, in die auch die Elite samt der Ex-Präsidenten Samper und Pastrana **verwickelt** waren, oft angeprangert. **(HMP08/JUL.00388 Hamburger Morgenpost, 04.07.2008, S. 4; 40 Jahre Krieg in Kolumbien)**

An vier Jungen im Alter von fünf bis acht Jahren soll sich Fred P., der erst vor kurzem von Hamburg nach Potsdam gezogen war, von Ende Juni bis Anfang Juli vergangen haben. Er fuhr mit seinem schwarzen Fahrrad durch die Wohngebiete - auf der Suche nach seinen kleinen Opfern. An Spielplätzen lauerte der Mann den Kindern auf. Er **verwickelte** sie in Gespräche, verging sich danach an ihnen. Mit einem Phantombild suchte die Polizei Anfang Juli nach dem unbekannten Täter. Treffer! Nachbarn erkannten Fred P. auf dem Bild und alarmierten die Polizei. In seiner Vernehmung gestand er die Taten. Der Kinderladen-Besitzer sitzt nun in U-Haft. **(HMP08/JUL.01447 Hamburger Morgenpost, 16.07.2008, S. 1-9; Fred P. missbrauchte Kinder)**

"Es war für uns eine schwierige Zeit", sagt der Familienvater aus Laufen an der Salzach. "Eine der größten Sorgen von uns war, dass wir in irgendwelche Gefechte **verwickelt** werden." Er danke den türkischen Behörden dafür, dass es nicht zu Militäroperationen gegen die Entführer gekommen sei. **(HMP08/JUL.02063 Hamburger Morgenpost, 22.07.2008, S. 4; "Es war eine schwierige Zeit")**

NEW YORK Jetzt wird die ganze Sache richtig brenzlig: Madonna (Foto) ist angeblich in einen Sexvideo-Skandal **verwickelt. (HMP08/JUL.02098 Hamburger Morgenpost, 22.07.2008, S. 48; Sex-Video mit Baseball-Star)**

Der Zwangsabstieg von Boavista Porto in die 2. Liga ist vom portugiesischen Verband (FPF) bestätigt worden. Boavista war in den Schiedsrichter-Bestechungskandal in der Saison 2003/2004 **verwickelt** gewesen. **(HMP08/JUL.02796 Hamburger Morgenpost, 30.07.2008, S. 38; NEWS)**

Der im NBA-Wettskandal **verwickelte** Schiedsrichter Tim Donaghy wurde zu einer 15-monatigen Haftstrafe verurteilt. Der 41-Jährige hatte gestanden, neben eigenen Wetten auch andere Personen mit Informationen über Schiedsrichter-Ansetzungen und Spieler-Infos versorgt zu haben. **(HMP08/JUL.02799 Hamburger Morgenpost, 30.07.2008, S. 38; NEWS)**

Immer wieder hatte sich die junge Frau in Widersprüche **verwickelt.**So soll Rainer K. sie an einem Mittwoch missbraucht und dann zum Konfirmandenunterricht gefahren haben - der war aber immer dienstags. Während des Schichtdienstes soll es außerdem Übergriffe gegeben haben- aber zu dem Zeitpunkt hatte er keinen Schichtdienst. **(HMP08/AUG.00625 Hamburger Morgenpost, 07.08.2008, S. 22; Missbrauch-Vorwurf Polizist freigesprochen)**

Doch das ist falsch. Denn in dem Telefonat **verwickeln** die Call-Center-Mitarbeiter den Verbraucher natürlich in ein Verkaufsgespräch. Dabei wird ihm auch gleich die Kontonummer abgeluchst - angeblich, um den in Aussicht gestellten Gewinn zu überweisen. Doch von wegen Überweisung: Nach ein paar Tagen ist plötzlich ein Betrag vom Konto abgebucht worden, obwohl man doch eigentlich gar nichts bestellen, sondern nur etwas gewinnen wollte ¼ **(HMP08/AUG.01027 Hamburger Morgenpost, 11.08.2008, S. 44; Vorsicht, Falle Neuer Telefonwerbetrick)**

Wenn Motorradfahrer in Verkehrsunfälle **verwickelt** werden, dann sind sie oftmals selbst nicht schuld daran. Das ergab eine Anfrage des CDU-Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz. Im vergangenen Jahr gab es insgesamt 861 Unfälle mit Beteiligung von Bikern. 2006 waren es 821. In etwa jedem zweiten Fall (bei 445 Unfällen) war der Motorradfahrer nicht Verursacher des Crashes. Häufigste Unfallursachen: Sicherheitsabstand zu gering, zu schnell gefahren, falsch abgebogen und nebeneinander gefahren. Derzeit sind 37700 Motorräder angemeldet. **(HMP08/AUG.01915 Hamburger Morgenpost, 18.08.2008, S. 7; Biker nur jedes 2. Mal schuld)**

Auch die Bundeswehr wurde erneut in ein Feuergefecht **verwickelt.**Wie ein Ministeriumssprecher in Potsdam mitteilte, wurde am Dienstagabend in der Nähe des Feldlagers Faisabad eine Patrouille beschossen. Beim anschließenden Schusswechsel wurde einer der Angreifer getötet. **(HMP08/AUG.02296 Hamburger Morgenpost, 21.08.2008, S. 4; Sarkozys Front-Visite)**

Nach dem Anschlag auf das Wohnhaus von Gunnar Eisold, Fraktionskollege und Mitarbeiter in der Ausländerbehörde, war die SPD geschockt. "Es gab eine fassungslose Wut", sagt Fraktionschef Michael Neumann. Doch Emotionen sind ein schlechter Ratgeber. Neumann wollte das damals noch nicht einmal begonnene Klimacamp in Lurup gleich räumen lassen, sollten Teilnehmer in die Attacke **verwickelt** sein. Neumann: "Eine Verbindung anhand der Camp-Flyer drängte sich nun mal auf." **(HMP08/AUG.02563 Hamburger Morgenpost, 23.08.2008, S. 8; Die SPD in der Hardliner-Falle)**

Dass die Pläne noch rechtzeitig aufgedeckt werden konnten, ist einem aufmerksamen Streifenpolizisten zu verdanken. Dem war ein Miet-Lkw aufgefallen, der im Denver-Vorort Aurora mehrfach an ihm vorbeigefahren war. Der Cop stoppte das Fahrzeug. Am Steuer saß Tharin Gartrell. Als der 28-Jährige sich in Widersprüche **verwickelte,** was er in Denver wolle, nahm der Polizist ihn fest. Bei einer Durchsuchung der Ladefläche fanden die Beamten zwei Gewehre mit lasergesteuerten Suchfernrohren, wie sie von Militär-Scharfschützen benutzt werden. Außerdem noch Walkie-Talkies, kugelsichere Westen, falsche Führerscheine und Perücken. **(HMP08/AUG.03018 Hamburger Morgenpost, 27.08.2008, S. 1-5; Mordanschlag auf Obama geplant?)**

Das hat ihr auch geholfen, die Polizistin Johanna zu spielen, die in ein Mord-Komplott **verwickelt** wird. Ihr wurde im Film nicht nur körperlich alles abverlangt, sie musste sich als einzige Frau auch gegen lauter Männer durchsetzen. "Alles musste so wirken, als hätte ich eine harte Polizeiausbildung hinter mir." **(HMP08/AUG.03259 Hamburger Morgenpost, 29.08.2008, S. 47; "Ich glaube an das Übersinnliche")**

Der Autor des Buches "Sichere Siege" habe vier Gespräche mit Damba aufgezeichnet, in denen ihm dieser Kontakte zur Wettmafia bestätigt habe. Damba, der alles leugnet, soll auch in einen Bestechungsversuch vor dem WM-Achtelfinale 2006 zwischen Ghana und Brasilien (0:3) **verwickelt** gewesen sein. Hill kündigte an, die Beweise auf seiner Homepage ( www.declanhill.com **(HMP08/SEP.00275 Hamburger Morgenpost, 03.09.2008, S. 41; Ankläger Hill verspricht Beweise)**

Doch das ist falsch. Denn in dem Telefonat **verwickeln** die Call-Center-Mitarbeiter den Verbraucher natürlich in ein Verkaufsgespräch. Dabei wird ihm auch gleich die Kontonummer abgeluchst, angeblich, um den Gewinn zu überweisen. Doch nach ein paar Tagen ist plötzlich ein Betrag vom Konto abgebucht worden, obwohl man doch eigentlich gar nichts bestellen, sondern nur etwas gewinnen wollte ¼ **(HMP08/SEP.00813 Hamburger Morgenpost, 08.09.2008, S. 40; Der neue Trick mit der Telefonwerbung)**

Wie unangenehm, die schwarze Limousine der Bundeskanzlerin Angela Merkel ist in einen Verkehrsunfall **verwickelt?**Nur beinahe, es ist zwar "ihr" Auto, doch eine Stuntfrau, die damit kollidiert. Von solchen Überraschungseffekten leben die spektakulären Aktionen der Truppe Public Movement. Zum Team gehören Tänzer, Schauspieler und bildende Künstler - und fast alle sind ehemalige Soldaten. Folglich stammen die Ideen für ihre Auftritte aus ähnlich unterschiedlichen Quellen: Zeremonien der Politiker, militärische Märsche, Volkstänze und jede Menge Material aus sonstigen fragwürdigen Formen sozialer Ordnung. **(HMP08/SEP.02001 Hamburger Morgenpost, 19.09.2008, S. 26-27; Diese Performance-Kunst erregt Aufsehen)**

SIENE TOTE IM MAFIA-KRIEG Im Kugelhagel der Mafia sind bei Caserta nahe Neapel sechs Afrikaner und ein italienischer Spielhöllenbesitzer gestorben. Sie sollen nach ersten Erkenntnissen in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. **(HMP08/SEP.02140 Hamburger Morgenpost, 20.09.2008, S. 54; MOMENTAUFNAHME)**

Bella (Hannelore Hoger) ist fasziniert von ihrem neuen Bekannten - doch der ist vielleicht in einen Mordfall **verwickelt** ... **(HMP08/SEP.02629 Hamburger Morgenpost, 25.09.2008, S. 1-6-7-8-9; Filmfest Hamburg)**

Hollywood-Glanz beim Filmfest: Oscar-Preisträgerin Vanessa Redgrave (71) kam gestern Abend über den roten Teppich ins "CinemaxX" am Dammtor, um ihren Film "Ein Job" zu präsentierten. In dem NDR-Krimi spielt die berühmte Britin eine Anarchistin, die in einem Hausboot im Hamburger Hafen wohnt und in einen Mafia-Mord **verwickelt** wird. "Die Story und das hochkarätige Team haben mich überzeugt, bei dieser deutschen Produktion mitzumachen", sagte der Weltstar. Die Geschichte von "Ein Job" basiert auf dem Roman von Irene Dische. **(HMP08/SEP.02863 Hamburger Morgenpost, 27.09.2008, S. 14; NDR-Krimi mit Vanessa Redgrave)**

"Es ist zu befürchten, dass Kitas immer häufiger in Rechtsstreitigkeiten **verwickelt** werden, sagt Carola Veit, die jugendpolitische Sprecherin der SPD. Sie fordert eine Änderung der Baunutzungsverordnung, die allerdings auf Bundesebene erfolgen müsse. In die gleiche Kerbe schlägt Martina Kaesbach von der FDP: "Es fragt sich, ob Hamburg sich noch reine Wohngebiete leisten kann." **(HMP08/OKT.02144 Hamburger Morgenpost, 22.10.2008, S. 1-8; Die Wut der Mütter)**

"Wir leben in einer hektischen Zeit. Und kommen kaum noch dazu, uns mit dem Schicksal eines einzelnen Menschen zu beschäftigen", meint Peter Kühn. Doch am Altonaer Theater tut der Regisseur nun genau das. Er inszeniert Stefan Zweigs meisterhafte "Schachnovelle". Im Mittelpunkt der vielschichtigen Erzählung steht der leidenschaftliche Spieler Dr. Bertram (Ole Schloßhauer). Auf einem Kreuzfahrtschiff trifft der Anwalt den berechnenden, kaltblütigen Schachweltmeister Czentovic und lässt sich in eine nervenaufreibende Partie **verwickeln.**"Was wir dabei erleben", so Peter Kühn, "ist das Drama eines seelisch verwundeten Menschen, der sich in einem perfiden System behaupten muss." Der Kampf um Sieg oder Niederlage als spannendes, psychologisches Theaterstück, das die Zuschauer zur Anteilnahme herausfordert. **(HMP08/OKT.02226 Hamburger Morgenpost, 23.10.2008, S. 2; An Bord mit dem Weltmeister)**

BERLIN/KUNDUS Erneut wurden deutsche Soldaten in Afghanistan in kämpferische Handlungen **verwickelt.**Eine Patrouille mit deutschen Soldaten stoppte am Wochenende ein Fahrzeug mit Waffengewalt. Der Kleinbus fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf den Kontrollposten bei Kundus zu, Bundeswehrsoldaten beschossen ihn daraufhin mit MG-Salven. Dabei wurden zwei Personen schwer und drei leicht verletzt. **(HMP08/OKT.02831 Hamburger Morgenpost, 28.10.2008, S. 4; TELEGRAMM)**

Carsten Frigge ist erst seit Anfang September Staatsrat der Wirtschaftsbehörde. Nach dem Akten-Skandal um "Möbel Höffner" löste er den gefeuerten Gunther Bonz ab - und ist jetzt selber in eine Affäre um illegale Parteienfinanzierung **verwickelt. (HMP08/NOV.00122 Hamburger Morgenpost, 02.11.2008, S. 12; CDU-Finanzaffäre belastet Staatsrat)**

Weltliteratur auf der Bühne: Glänzend interpretieren Regisseur Peter Kühn und sein feines Ensemble Stefan Zweigs vielschichtigen Roman. In einer atmosphärisch dichten Aufführung erzählen sie vom brutalen Schicksal des Wiener Anwalts Dr. Bertram, der die Einzelhaft in der Gestapo-Zelle nur durch imaginäre Schachpartien gegen sich selbst überlebte. Auf einem Kreuzfahrtschiff nun trifft der Ex-Häftling auf den kaltblütigen Schachweltmeister Czentovic, lässt sich in eine nervenaufreibende Partie gegen ihn **verwickeln** und ruft damit die Geister der Vergangenheit zurück. Ein packender Theaterabend. **(HMP08/NOV.00140 Hamburger Morgenpost, 02.11.2008, S. 17; Schachnovelle)**

+++ Sonntag, 6.20 Uhr, S-Bahn-Station Reeperbahn: Ein 23-jähriger Hamburger versucht eine 22-Jährige in ein Gespräch zu **verwickeln.**Als die junge Frau ihn abweist, bepöbelt er sie auf übelste Weise und spuckt ihr ins Gesicht. Bundespolizisten nehmen den Mann vorläufig fest. Er hat 1,6 Promille.+++ **(HMP08/NOV.00987 Hamburger Morgenpost, 10.11.2008, S. 3; So brutal war das Wochenende)**

DFB - Ermittlungen gegen Klopp und Pizarro: Der DFB-Kontrollausschuss ermittelt wegen des Verdachts des unsportlichen Verhaltens gegen Trainer Jürgen Klopp (Dortmund) und Stürmer Claudio Pizarro (Bremen). Klopp war nach dem 1:2 beim HSV unmittelbar nach Spielende zu Schiedsrichter Jochen Drees aufs Spielfeld gelaufen und später auch in die Kabine und hatte den Unparteiischen in einen Disput **verwickelt.**Pizarro hatte nach dem 0:0 in Bochum in einem TV-Interview gesagt: "Wir haben gegen zwölf Bochumer gespielt. Der Schiedsrichter war eine Katastrophe." **(HMP08/NOV.01104 Hamburger Morgenpost, 11.11.2008, S. 42; DFB-Kontrollausschuss ermittelt gegen Klopp)**

Der 27-Jährige war auch vor der Tat bereits polizeibekannt. Warum? Seine Mutter will dazu nichts sagen. Bekannte sagen, er sei häufig in Schlägereien und wohl auch in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen. **(HMP08/NOV.02318 Hamburger Morgenpost, 22.11.2008, S. 6-7; Mein Sohn, der Disco-Mörder)**

BERLIN/PRISTINA Neuer Geheimdienst-Skandal? Bei den drei im Kosovo festgenommenen Deutschen handelt es sich nach Medienberichten um Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes (BND). Laut Polizei sollen sie in einen Bombenanschlag auf das Büro des EU-Sondergesandten **verwickelt** sein. Die Agenten beteuern hingegen, sie hätten lediglich den Tatort inspiziert. **(HMP08/NOV.02359 Hamburger Morgenpost, 23.11.2008, S. 3; TELEGRAMM)**

Dass die Demonstranten die Regierung so hartnäckig vorführen können, hat mit der **verwickelten** politischen Lage des Landes zu tun: Es ist eine Revolte der Eliten gegen die gewählte Regierung, die sich die Bekämpfung der Armut auf die Fahnen geschrieben hat. Militär und Königshaus sympathisieren mit den Demonstranten. **(HMP08/NOV.03137 Hamburger Morgenpost, 30.11.2008, S. 4; Die Revolte der Reichen)**

Die SPD Hamburg kritisiert die Entsendung des Wirtschaftsstaatsrats Carsten Frigge in den Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit. Der wichtigste Mitarbeiter von Wirtschaftssenator Axel Gedaschko (CDU) sei "ein ungeeigneter Kandidat" für diesen Posten. Frigge steht im Verdacht, in Rheinland-Pfalz in eine Affäre um illegale Parteienfinanzierung der CDU **verwickelt** zu sein. Möglicherweise erhellende Unterlagen von Frigges Beratungsfirma C4 sind verschwunden. Der Staatsrat habe "keine Bereitschaft erkennen lassen, die Affäre aufzuklären", so die SPD. **(HMP08/NOV.03155 Hamburger Morgenpost, 30.11.2008, S. 8; SPD kritisiert Staatsrat Frigge)**

Todeskandidat David Bierce, verurteilt wegen Mordes an Frau und Kind, hat die Giftspritze schon im Arm, als er aus rätselhaften Motiven begnadigt wird. Kaum in Freiheit, wird er wieder in einen Mord **verwickelt** - und wieder ist er unschuldig. Aber das ist noch nicht alles: Jemand schießt auf ihn, in den Nachrichten wird sein Tod verkündet. Von allen gehetzt, sieht Bierce nur eine Chance: Er muss die Mörder seiner Familie finden. - Kühl, klar, etwas konventionell. Für den Krimi-Hunger zwischendurch. **(HMP08/DEZ.01088 Hamburger Morgenpost, 11.12.2008, S. 28; Das zweite Leben)**

Wie berichtet, belaufen sich unbestätigten Berichten zufolge die Verluste der HSH für 2008 auf mindestens eine Milliarde Euro. Die Bank hat Staatsbürgschaften in Höhe von 30 Milliarden Euro beantragt und arbeitet zurzeit an einem radikalen Umbau. Heute nun wird der Aufsichtsrat über die Zukunft der HSH beraten. Es wird jedoch noch nicht mit Beschlüssen gerechnet, da der neue Vorstand noch nicht alle Zahlen vorliegen hat. Derweil soll es Überlegungen geben, Kooperationen mit anderen Landesbanken einzugehen. Die Linkspartei steht dem skeptisch gegenüber: "Alle Landesbanken sind in den Strudel der Finanzmarktkrise **verwickelt,** und ein Zusammenschluss bringt keine grundlegende Bereinigung", so der Abgeordnete Joachim Bischoff. Und auch die norddeutschen Sparkassen, die 14,2 Prozent an der HSH halten, geraten in Alarmstimmung. Sie haben rund 500 Millionen Euro in der HSH stecken. **(HMP08/DEZ.01508 Hamburger Morgenpost, 15.12.2008, S. 8; HSH Beschäftigte demonstrieren)**

Acht Modelle erhielten ein schlechtes Ergebnis, zwölf schafften ein "befriedigend". Der Test hat auch gezeigt, dass gerade Kleinwagen noch Schwächen beim Schutz der Halswirbelsäule haben. Dies ist besorgniserregend, da kleine Pkw häufig innerorts unterwegs sind und daher öfter in Auffahrunfälle **verwickelt** sind. **(HMP08/DEZ.02469 Hamburger Morgenpost, 24.12.2008, S. 40; Wie gut sind die Kopfstützen?)**

Besonders betroffen waren der Nordosten und der mittlere Westen der USA sowie die Westküste. In Iowa kamen drei Menschen bei wetterbedingten Verkehrsunfällen ums Leben, im südlichen Texas eine weitere Frau. In Michigan starb auf einer Autobahn ein 31-Jähriger bei einer Massenkarambolage, in die wegen schlechter Sichtverhältnisse im Schneesturm rund 100 Autos **verwickelt** waren. **(HMP08/DEZ.02475 Hamburger Morgenpost, 24.12.2008, S. 54; Schnee legt halb Amerika lahm)**

Der "Reds"-Kapitän soll Montag Nacht gegen 2.30 Uhr in eine wüste Prügelei in einer Bar im englischen Southport **verwickelt** gewesen sein. Ein 34-jähriger Gast wurde mit Gesichtsverletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Ein Sprecher des FC Liverpool wollte weder bestätigen noch dementieren, ob es sich bei einem der sechs verhafteten Männer um Gerrard handelt. **(HMP08/DEZ.02770 Hamburger Morgenpost, 30.12.2008, S. 35; Die spinnen, die Briten!)**

Ja. Laut Skiverband DSV sind in 70 Prozent aller Unfälle Männer **verwickelt.**60 Prozent aller Verletzten sind ebenfalls männlich. **(HMP09/JAN.00089 Hamburger Morgenpost, 03.01.2009, S. 2-3; Schussfahrt mit zu hohem Risiko?)**

ManU-Keeper Edwin van der Sar soll zum Zeitpunkt des Crashs nur wenige 100 Meter hinter Ronaldo gefahren sein. Die Polizei bestätigte allerdings, dass keine anderen Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden. **(HMP09/JAN.00515 Hamburger Morgenpost, 09.01.2009, S. 39; Ronaldo unverletzt)**

Zwar schmeckte die **verwickelte** Krimi-Intrige nicht jedem der Besucher. Dennoch kräftiger Applaus für die gesamte Mannschaft, die im entzückenden Bühnenbild von Malte Marks recht launig dieses Märchen für Erwachsene serviert. **(HMP09/JAN.00880 Hamburger Morgenpost, 15.01.2009, S. 29; Eine Krimi-Intrige als Schmunzelvergnügen)**

Wenn Brandy über ihre Ziele spricht, ist der Wunsch nach einem Nummer-eins-Hit oder einem Megaseller-Album nicht dabei. Stattdessen redet sie über persönliche Vorsätze. Etwa, dass sie versuchen wolle, verständnisvoller zu werden, dass sie sich selbst treu bleiben und ihrem Leben einen Sinn geben wolle. "Ich möchte mein Leben nicht vergebens leben", sagt die 29-Jährige, die mit "Human" (Epic/SonyBMG) gerade ihr erstes Album seit vier Jahren veröffentlicht hat. Die Pause lag an einem einschneidenden Erlebnis: ein Verkehrsunfall, in den die Popdiva Ende 2006 **verwickelt** war. Damals fuhr sie mit ihrem Geländewagen auf einer kalifornischen Schnellstraße auf den Wagen einer 38-jährigen Kellnerin auf. Die Frau kam ums Leben. Die Verkehrspolizei empfahl, Brandy der fahrlässigen Tötung zu beschuldigen, doch die Ermittlungen ergaben keine ausreichenden Beweise für den Vorwurf. **(HMP09/JAN.01003 Hamburger Morgenpost, 17.01.2009, S. 24; Comeback Brandy mal ganz menschlich)**

Regisseur Guy Ritchie war letztes Jahr nicht nur mit den Querelen mit Ex-Gattin Madonna beschäftigt - nebenbei drehte er noch einen seiner typischen Gangster-Thriller. "Transporter" Jason Statham gibt den Zocker Jake Green, der sieben Jahre lang im Knast saß und sich nun an Casino-Boss Macha (Ray Liotta) rächen will. Visuell beeindruckend, aber auch arg **verwickelt. (HMP09/JAN.01109 Hamburger Morgenpost, 18.01.2009, S. 16; Revolver)**

Mit einem charmanten Schelmenstück begrüßt die niederdeutsche Bühne das neue Jahr. Im Zentrum der **verwickelten** Story steht Leopold Katteker. Dreist schmuggelt sich der Nassauer auf den Empfängen der Reichen ein und plündert die Buffets. Das aber ist noch nichts gegen die Suppe, die er sich einbrockt, als er die Wohlhabenden zur Gründung eines Hilfskomitees für Arme überredet. Wobei das Schlitzohr natürlich an Unterstützung seiner eigenen Familie denkt. Die aber wird durch seine Aktion in eine Krimi-Intrige der besseren Gesellschaft verwickelt. Geisterspuk und eine Leiche im Wäschekorb - nichts wird ausgelassen in dieser schräg-absurden Verwechslungskomödie. **(HMP09/JAN.01112 Hamburger Morgenpost, 18.01.2009, S. 17; Kaviar un Linsen)**

Mit einem charmanten Schelmenstück begrüßt die niederdeutsche Bühne das neue Jahr. Im Zentrum der verwickelten Story steht Leopold Katteker. Dreist schmuggelt sich der Nassauer auf den Empfängen der Reichen ein und plündert die Buffets. Das aber ist noch nichts gegen die Suppe, die er sich einbrockt, als er die Wohlhabenden zur Gründung eines Hilfskomitees für Arme überredet. Wobei das Schlitzohr natürlich an Unterstützung seiner eigenen Familie denkt. Die aber wird durch seine Aktion in eine Krimi-Intrige der besseren Gesellschaft **verwickelt.**Geisterspuk und eine Leiche im Wäschekorb - nichts wird ausgelassen in dieser schräg-absurden Verwechslungskomödie. **(HMP09/JAN.01112 Hamburger Morgenpost, 18.01.2009, S. 17; Kaviar un Linsen)**

Wie lange Abu Talha schon für El Kaida aktiv ist und welchen Rang er in der Organisation bekleidet, ist aber noch völlig unklar. In seiner Botschaft verrät er nur, dass er schon seit 1993 den Wunsch habe, sich "für Allah in die Luft zu sprengen". So bleibt es auch Spekulation, ob Abu Talha in den jüngsten Anschlag auf die deutsche Botschaft in Kabul (MOPO berichtete) **verwickelt** war oder weitere Anschläge plant. In seinem Video verspricht er den Deutschen nur: "Ihr habt reichlich Hochmut, und euer Fall steht kurz bevor." **(HMP09/JAN.01157 Hamburger Morgenpost, 19.01.2009, S. 6-7; Deutschland im Visier von El Kaida)**

Tatort St. Pauli: Erst **verwickeln** sie ihr Opfer in einen Plausch - dann schlagen sie es bewusstlos und gehen mit seiner PIN und EC-Karte von Bank zu Bank ... **(HMP09/JAN.01456 Hamburger Morgenpost, 21.01.2009, S. 11; Hier will ein Kiez-Räuber Geld abheben)**

Die Story: Vier New Yorker Cops sterben bei einer Drogenrazzia in einem Hinterhalt. Auf Drängen seines Vaters und Vorgesetzten übernimmt Detective Ray Tierney eher widerwillig die Ermittlungen. Pikant: Die getöteten Polizisten unterstanden seinem Bruder Francis und seinem Schwager Jimmy. Schlimmer noch: Indizien deuten darauf hin, dass die beiden in den Fall **verwickelt** sind. **(HMP09/JAN.01498 Hamburger Morgenpost, 22.01.2009, S. 10; Das Gesetz der Ehre)**

Eines muss man Dariusz Michalczewski (40) lassen. Zurzeit produziert der ehemalige Box-Champion beinahe so viele Schlagzeilen wie zu besten Weltmeister-Zeiten. Gerade noch hatte er in der MOPO verkündet, Millionen seines Vermögens verprasst und durch Unterhaltszahlungen an Ex-Frauen verloren zu haben ("Ich lebe von 500 Euro im Monat"). Doch jetzt kommt es für den "Tiger" knüppeldicke. Im Juli 2008 soll er in seiner polnischen Heimat in eine Schlägerei **verwickelt** worden sein, die für sein Opfer in der Klinik endete. Muss der Tiger in den Knast? **(HMP09/JAN.02117 Hamburger Morgenpost, 28.01.2009, S. 35; Tiger droht Knast! Hat er in Kneipe zugeschlagen?)**

Falorni: Wir haben den Vertretern der eritreischen Botschaft unser Drehbuch geschickt und ihre offizielle Antwort war, "zu keinem Zeitpunkt in der Geschichte des eritreischen Unabhängigkeitskampfes wurde Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren der Dienst an der Waffe gestattet". Zahlreiche Textquellen und Bilder aus den Fernseharchiven belegen aber eindeutig, dass Minderjährige sowohl an der Waffe ausgebildet als auch in Kampfhandlungen **verwickelt** wurden. **(HMP09/JAN.02220 Hamburger Morgenpost, 29.01.2009, S. 9; »Die Orte, an denen ich noch nicht war, ziehen mich magisch an«)**

Irgendwo in der tiefsten amerikanischen Provinz hat es eine Mordserie gegeben - und drei Zeugen: einen Cop, eine Kokserin und ein kleines Mädchen. Doch als zwei extra angereiste FBI-Agenten nachhaken, **verwickeln** sich die drei in Widersprüche ... Regisseurin Jennifer Lynch wandelt auf den Spuren ihres Vaters David. Und das macht sie ziemlich gut. (geb) **(HMP09/FEB.00046 Hamburger Morgenpost, 01.02.2009, S. 16-17; BUCH)**

LEOBEN Frühestens in zwei Wochen will die Staatsanwaltschaft Leoben darüber entscheiden, ob Dieter Althaus wegen fahrlässiger Tötung angeklagt wird. Thüringens Ministerpräsident war in einen Ski-Unfall **verwickelt,** bei der eine Frau ums Leben kam. **(HMP09/FEB.00213 Hamburger Morgenpost, 03.02.2009, S. 4; TELEGRAMM)**

eigentor Der ehemalige Bundesliga-Profi Piotr Reiss (Hertha, Duisburg) ist in Posen (Poznan) unter Korruptionsverdacht festgenommen worden. Er soll in Manipulationen von Spielen **verwickelt** sein. **(HMP09/FEB.00281 Hamburger Morgenpost, 03.02.2009, S. 32; WERTUNG)**

Sexueller Missbrauch in 212 Fällen! Zwischen August 1995 und November 1999 soll sich Demmler an den sechs Mädchen vergangen haben. Allein an Ramona 180 Mal. Damals waren die Opfer zehn bis 14 Jahre alt, träumten von einer Karriere als Sängerin. Unter dem Vorwand, eine neue Girlie-Band zu suchen (so wie etwa "Tic Tac Toe"), lockte er sie in seine Dachgeschosswohnung in der Rykestraße (Prenzlauer Berg), **verwickelte** sie in stundenlange Gespräche über Sex. "Um Musik ging es ihm gar nicht", sagt Ramona heute. Eines der Mädchen musste ihn mit der Hand, ein anderes mit dem Mund befriedigen. Petra (Namen geändert) bat er zu sich ins Bett. Mehrfach kam es zum Gruppen-Sex. Im November 2002 war Demmler erstmals als Mädchenschänder verurteilt worden, kam mit einer Geldstrafe von 1800 Euro davon. Jetzt musste er mit mehreren Jahren Knast rechnen. Hinter Gitter gehen Mitgefangene mit Sexverbrechern noch grausamer um als mit Mördern. **(HMP09/FEB.00401 Hamburger Morgenpost, 04.02.2009, S. 46-47; Kurt Demmler erhängte sich in seiner Gefängniszelle)**

Er holte die Mädchen in seine Dachgeschosswohnung am Prenzlauer Berg in Berlin-Mitte, **verwickelte** sie in stundenlange Gespräche. "Aber um Musik ging es ihm gar nichtÆ, sagt die heute 23jährige Ramona. Zwischen August 1995 und November 1999 soll er sich allein an ihr 180 Mal vergangen haben. Eines der als Zeugin geladenen Mädchen musste ihn mit der Hand, ein anderes mit dem Mund befriedigen. Petra (Namen geändert) soll er zu sich ins Bett gebeten haben. Mehrfach soll es zum Gruppen-Sex gekommen sein. **(HMP09/FEB.00402 Hamburger Morgenpost, 04.02.2009, S. 46; Kurt Demmler erhängte sich in seiner Gefängniszelle)**

Seitdem führt die Blutspur der mysteriösen Killerin, die in Häusern auf Raubzug geht, Autos knackt und zum Schlafen in Kleingärten einbricht, durchs In- und Ausland. Seit 1993 fanden sich DNA-Abdrücke an 39 Tatorten in Deutschland, Frankreich und Österreich. Doch trotz ausgesetzter 300 000 Euro Belohnung für Hinweise ist die Mörderin bis heute nicht identifiziert. Erst gestern tauchte durch Zufall wieder eine Gen-Spur auf: an einer Wohnungstür in einem Mannheimer Mehrfamilienwohnhaus. Sie wurde bei Ermittlungen zu einer Messerstecherei entdeckt, in die der Mieter (29) ebendieser Wohnung **verwickelt** war. Wie alt der Abdruck ist, ist nicht festzustellen. Ermittler nehmen nun Speichelproben aller Bewohner. "Wir klopfen auch das Umfeld ab. Vielleicht wurde sie im Haus gesehen", so ein Sprecher. Erste Ergebnisse sollen in der kommenden Woche vorliegen. **(HMP09/FEB.00824 Hamburger Morgenpost, 08.02.2009, S. 63; Die 39. Spur vom "Phantom" entdeckt)**

. Dabei sollte auch auf Policen mit Selbstbeteiligung (üblich sind 150 Euro) geachtet werden: "Dann sind die monatlichen Beiträge deutlich geringer. Wenn Sie nicht jedes Jahr in Streitigkeiten **verwickelt** sind, sparen Sie so auf Dauer viel Geld", rät der Experte Uwe Vellguth. **(HMP09/FEB.00920 Hamburger Morgenpost, 09.02.2009, S. 44-45; Man sieht sich vor Gericht!)**

LESERFRAGE: "Ich bin in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Der Wagen vor mir machte bei Tempo 50 plötzlich eine Vollbremsung, weil die Ampel von Grün auf Gelb sprang. Bin ich wirklich der Alleinschuldige? Schließlich wäre der andere ohne zu bremsen noch gut über die Kreuzung gekommen." **(HMP09/FEB.01533 Hamburger Morgenpost, 15.02.2009, S. 45; EXPERTE)**

2. Das Auto zu früh beiseite fahren: Das kann die Beweissituation für den in einen Unfall **verwickelten** Autofahrer verschlechtern. Deshalb: Erst die Unfallsituation mit Kreide markieren, dann fotografieren. Bei Bagatellschäden das Auto möglichst bald beiseite fahren, sonst droht ein Verwarnungsgeld von bis zu 35 Euro. **(HMP09/FEB.01540 Hamburger Morgenpost, 15.02.2009, S. 48; Die 7 größten Unfallsünden)**

Bluttat in einem Einfamilenhaus in Bad Schwartau: Polizisten entdeckten hier am Sonnabend gegen 18 Uhr die Leiche eines 67-Jährigen. Sein 39-jähriger Mitbewohner hatte die Polizei alarmiert. Die Beamten stießen in dem Haus, in dem die Männer in zwei kleinen Wohnungen leben, überall auf Blutspuren. Während der Vernehmung **verwickelte** sich der stark betrunkene Mitbewohner des Toten in Widersprüche. Die Kripo nahm ihn fest. Die Ermittler prüfen, ob und was er mit dem Tod des 67-Jährigen zu tun hat. Die genaue Todesursache sollen jetzt die Rechtsmediziner feststellen. Der Tatort wurde von den Ermittlern der Kripo versiegelt. (th) **(HMP09/MAR.00134 Hamburger Morgenpost, 02.03.2009, S. 11; 67-Jähriger lag tot in Haus)**

Indes steuert die Finanzkrise auf einen neuen Tiefpunkt zu. Der weltgrößte Versicherer AIG (American Life Insurance, USA) meldete einen Rekordverlust von fast 100 Milliarden Dollar. Das hätte für Deutschland dramatische Folgen. Denn viele Städte und Gemeinden sind in Geschäfte mit AIG **verwickelt.**Dax und Dow Jones sackten um über drei Prozent ab. **(HMP09/MAR.00233 Hamburger Morgenpost, 03.03.2009, S. 5; Banker sollen für ihre Fehler haften)**

Zuber kann da mitreden. Er war selbst 1998 in Österreich in einen Skiunfall **verwickelt** - er prallte auf eine Frau, die in seine Fahrspur geriet. "Die Frau, eine Anfängerin, erlitt eine leichte Gehirnerschütterung und wurde noch am selben Tag aus dem Krankenhaus entlassen", schildert er. Zuber trug eine zertrümmerte Nase davon. "Alles leichte Verletzungen", so Zuber. Das Bezirksgericht Montafon habe ihn dennoch wegen Nichtbeachtung der FIS-Skifahrer-Regeln und fahrlässiger Körperverletzung zu 1440 Euro Geldstrafe, ersatzweise 20 Tage Haft, verurteilt. Die Bewährungsstrafe sei in Deutschland fünf Jahre lang im Bundeszentralregister als Vorstrafe eingetragen worden. Zuber: "Jeder kann sich ein Urteil bilden über die oft beschworene Gleichheit vor dem Gesetz." **(HMP09/MAR.00476 Hamburger Morgenpost, 05.03.2009, S. 4; "Richterspruch ist ein Justizskandal")**

In Craig Russells neuem Krimi verschlägt es seinen Hamburger Ermittler Jan Fabel nach Köln - ausgerechnet zur Karnevalszeit. Im Trubel der tollen Tage verfolgt er die Spur seines Feindes, des Unterweltbosses Wasyl Witrenko. Aber dann wird er in einen bizarren Mordfall **verwickelt:** Im Karnevalsgetümmel treibt ein Killer sein Unwesen... Originelle Story, die den Leser mit spannenden Volten bei der Stange hält. **(HMP09/MAR.00851 Hamburger Morgenpost, 08.03.2009, S. 16; Craig Russell Carneval)**

Lance Armstrong ist in Spanien schwer gestürzt und in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Auf der 1. Etappe der Rundfahrt Castilla y León wurde der siebenmalige Tour-de-France-Sieger in einen Massensturz **verwickelt.**Es besteht der Verdacht auf Schlüsselbeinbruch. **(HMP09/MAR.02585 Hamburger Morgenpost, 24.03.2009, S. 37; NEWS)**

Journalistik-Studenten der Uni Hamburg haben 29 Prominente gelöchert, die in einen Skandal **verwickelt** waren. "Wir wollten herausfinden, wie ein Skandal funktioniert und was ihn auslöst", sagt Journalistik-Studentin Juliane Schramm (24). Die mal berührenden, mal überraschenden Gespräche sind jetzt in Buchform erschienen. **(HMP09/MAR.02691 Hamburger Morgenpost, 25.03.2009, S. 35; Medien, Promis und Sensationen)**

Wiebke Puls war während der Intendanz von Tom Stromberg, dem Vorgänger von Friedrich Schirmer, der Star am Schauspielhaus. Nun kommt die Ausnahmeschauspielerin für eine Produktion in die Hansestadt zurück: Sie spielt die Hauptrolle in "Dunkel lockende Welt" von Händl Klaus. Die Inszenierung von Sebastian Nübling ist eine Übernahme von den Münchner Kammerspielen, hat am 1. April Hamburg-Premiere und wird vom Freundeskreis des Schauspielhauses ermöglicht. Eine skurrile Kriminalkomödie, in der viel gescherzt, geplaudert und Bossa nova getanzt wird: Die junge Zahnärztin Corinna Schneider (Wiebke Puls) ist bei ihrem Auszug mit der manischen Reinigung ihrer Wohnung beschäftigt. Ihr Vermieter Joachim Hufschmied (Jochen Noch) trifft sie beim Putzen an und **verwickelt** sie in ein Gespräch, das von Leben und Tod bis zum Verschwinden von Corinnas Schweizer Freund Marcel reicht. Und während Corinna Zuflucht bei ihrer Mutter Mechthild (Gundi Ellert) sucht, macht Hufschmied trotz Corinnas putzsüchtiger Gründlichkeit in der Wohnung einen grausigen Fund: eine menschliche Zehe ... **(HMP09/MAR.02724 Hamburger Morgenpost, 26.03.2009, S. 3; BÜHNE)**

Razzia ganz in der Nähe des Hamburger Rathauses: Punkt 9 Uhr rückten Ermittler der Polizei an, stürmten die Firma "Zyo Pharma Trade", schleppten Computer und Dutzende Umzugskartons mit Akten raus. Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft: Der Firmenchef soll im großen Stil in unsaubere Deals mit Krebsmitteln **verwickelt** sein. **(HMP09/MAR.02929 Hamburger Morgenpost, 27.03.2009, S. 1-8; Razzia in City Miese Deals mit Krebsmitteln?)**

"Sex" heißt das Thema, zu dem Judith Glaubitz und Maria Heidepriem ihre Arbeit "Du hast da was im Kopf" eingereicht haben. Die Jury (Kategorie "Inszenierte Fotografie") zeigt sich begeistert: "Sehr humorvoll, wie Körperteile die Hauptperson in sexuelle Handlungen **verwickeln." (HMP09/MAR.02957 Hamburger Morgenpost, 28.03.2009, S. 2-3; Guck mal!)**

Der Freier trug Strapse und BH, er soll eine Hobby-Domina (47) gewürgt und ihr mit der Peitsche ins Gesicht geschlagen haben (MOPO berichtete). Gestern ist der Prozess gegen Jörg G. (55, Foto) mit einem Freispruch für den Angeklagten zu Ende gegangen. Der Richterin erschienen die Ausführungen der Aushilfs-Hure unglaubwürdig. Außerdem habe sie sich in Widersprüche **verwickelt. (HMP09/MAR.03307 Hamburger Morgenpost, 31.03.2009, S. 10; Freispruch für Straps-Freier)**

Der Regisseur: Larry Charles ("Borat") und seinem Protagonisten geht es darum, Religion als großen Humbug zu entlarven. Das zeigt sich schon an der polemischen Gesprächsführung Mahers. Der versucht - ganz Rationalist - seine Interviewpartner oft von der Lächerlichkeit dessen zu überzeugen, an was sie glauben. Wie, bitte schön, kann man etwa die Geschichte von Adam, Eva und der sprechenden Schlange im Paradies für bare Münze nehmen? Nicht selten **verwickeln** sich seine Gesprächspartner bei der Beantwortung solcherart Fragen in abstruse Widersprüche. Gern greift der Regisseur auch auf Filmschnipsel zurück, die das Gesagte ironisch kommentieren oder gar konterkarieren, etwa die Behauptung, der Islam sei eine friedliche Religion. Nach Nachrichtenbildern, die das Gegenteil nahelegen, musste man wohl nicht allzu lange suchen. Darüber hinaus zeigen Charles und Maher viel Kurioses. Dazu zählen beispielsweise Geräte, die es orthodoxen Juden ermöglichen, auch am heiligen Sabbat sündenfrei Tätigkeiten auszuführen, die ihnen eigentlich verboten sind. Rein satirisch betrachtet, funktioniert das alles ganz gut. Wer eine ernsthafte Auseinandersetzung mit religiösen Glaubensinhalten erwartet, kommt dagegen nicht auf seine Kosten. **(HMP09/APR.00161 Hamburger Morgenpost, 02.04.2009, S. 12; Religulous)**

Darum geht's: Hamilton war nachträglich von Platz vier auf drei gesetzt worden, weil Toyota-Pilot Jarno Trulli (34) ihn in der Safety-Car-Phase überholt hatte. Was verboten ist. Jetzt stellte sich aber heraus, dass sich der Weltmeister hinterher in Widersprüche **verwickelte.**"Absichtliche Irreführung", so das offizielle FIA-Statement. **(HMP09/APR.00273 Hamburger Morgenpost, 03.04.2009, S. 46; Hamilton ist ein Lügner)**

Joachim Löw (im vergangenen Oktober in einen Streit mit Ballack **verwickelt)** und Oliver Bierhoff ließen derweil keinerlei Zweifel aufkommen, dass sie in der Watsch'n-Affäre zu hundert Prozent hinter dem Kapitän stehen. Löw zur MOPO: "Ich habe in meiner Ansprache an die Mannschaft gesagt, dass so etwas nicht geht. Die Anweisungen des Kapitäns sind zu befolgen. Das hat Lukas verstanden." Was zu beweisen wäre ... **(HMP09/APR.00277 Hamburger Morgenpost, 03.04.2009, S. 1-38-39; Keine Strafe für Backpfeifen-Poldi)**

Hochspannung auch an den Kammerspielen. Hier feiert "Der andere Mann" von Ottokar Runze seine Uraufführung. Das Stück führt zurück in die 90er Jahre und zeigt die Verstrickungen, in denen sich drei Menschen aus Ost- und Westdeutschland nach dem Mauerfall verheddern. Die hochkarätige Mannschaft - es spielen Karoline Eichhorn, Cornelia Schirmer und Götz Schubert - **verwickelt** uns in den Liebeskampf zweier Frauen um einen Mann. **(HMP09/APR.01324 Hamburger Morgenpost, 16.04.2009, S. 3; Nervenkitzel Gefährliche Frauen)**

"Ja", findet Manuela Meyer (22) aus Eimsbüttel: "Entweder, sie sagen gar nichts, weil sie sich nicht trauen. Und wenn sie sich mal trauen, wirken sie gekünstelt." Auch Liva Wulf (23) aus Barmbek glaubt, dass Hamburg nicht unbedingt die Stadt der Charmebolzen ist: "Hier wird man eher plump angemacht als charmant in ein Gespräch **verwickelt.**Außerdem wirken die Männer oft griesgrämig." **(HMP09/APR.02880 Hamburger Morgenpost, 30.04.2009, S. 10-11; Wie gut flirten Hamburgs Männer?)**

Bundeswehr-Soldaten in stundenlange Feuergefechte **verwickelt (HMP09/MAI.00784 Hamburger Morgenpost, 09.05.2009, S. 4; Schwere Kämpfe in Afghanistan)**

Bundeswehr-Soldaten in stundenlange Feuergefechte **verwickelt (HMP09/MAI.00787 Hamburger Morgenpost, 09.05.2009, S. 4; Offensive gegen Bundeswehr)**

BANGKOK Ein junger Deutscher ist an einem Strand in Thailand tot aufgefunden worden. Der 22-jährige Sebastian W. sei schlimm zugerichtet gewesen, sagte ein Polizeisprecher. "Sein Gesicht war schwer verletzt, er könnte in einen Kampf **verwickelt** gewesen sein", meinte der Beamte. Eine Autopsie soll nun die genaue Todesursache klären. **(HMP09/MAI.01410 Hamburger Morgenpost, 14.05.2009, S. 46; Deutscher tot am Strand)**

Bereits im Januar 2008 haben die Volksdorfer Beamten ihre Wache in der denkmalgeschützten Villa verlassen. Sie zogen in einen Neubau am nahen U-Bahnhof, weil das Geld für eine Grundsanierung des alten Gebäudes fehlte. In größere Kriminalfälle war ihre Dienststelle nie **verwickelt:** Die Arrestzellen im Keller dienten eher der Ausnüchterung von Betrunkenen als der Unterbringung von Schwerverbrechern. **(HMP09/MAI.01451 Hamburger Morgenpost, 15.05.2009, S. 1-12; Villa zu verkaufen Einzelzelle inklusive)**

HANNOVER - Aufregung: Die stillose Ausbootung von "Oldie" Michael Tarnat (39) sorgt für Unruhe. Vor allem Trainer Dieter Hecking machte bei der Aktion keine gute Figur. Er hatte Tarnat vor dem letzten Heimspiel über dessen unfreiwilliges Karriere-Ende informiert. "Er hat gesagt: ‚Tanne, du spielst heute"", berichtete Tarnat: "Und im zweiten Atemzug: ‚Aber dein Vertrag wird nicht verlängert."" Er fühle sich "kalt abserviert". Zoff gibt's auch um Leon Andreasen (26), der bei einem unerlaubten Trip nach Dänemark in Kopenhagen in eine Prügelei **verwickelt** gewesen sein soll. **(HMP09/MAI.02374 Hamburger Morgenpost, 26.05.2009, S. 34; Gomez vor Wechsel zu Bayern, Bremen tütet Diego-Deal ein)**

Wilhelm Möllers, Sprecher der Staatsanwaltschaft Hamburg: "Wir ermitteln bereits seit März und gehen einem Anfangsverdacht in dieser Sache nach." Laut Möllers gebe es keinerlei Zusammenhänge mit den Vorwürfen gegen Ciftlik, er sei in den "Stimmenklau" bei der Wahl des SPD-Bürgermeisterkandiaten der SPD **verwickelt.**Möllers: "Es ist reiner Zufall, dass die Durchsuchung zu diesem Zeitpunkt stattfindet." **(HMP09/MAI.02825 Hamburger Morgenpost, 30.05.2009, S. 1-8-9; Um 6.30 Uhr kam die Kripo)**

Klingt wie ein furioses B-Movie, ist aber die Handlung des kriminell witzigen Rap-Up-Comedy-Stücks "Zimmer 601", das am Freitag im Molotow aufgeführt wird: Die beiden HipHopper Maeckes und Plan B scheinen durch bisher ungeklärte Umstände in einen Mord **verwickelt** zu sein! Der Vorwurf: Sie sollen nach einem ihrer Konzerte den Barmann Dis Kokaas mit mehreren Schüssen niedergestreckt haben. Oder hatte doch die österreichische Mafia ihre Hände im Spiel? **(HMP09/JUN.01536 Hamburger Morgenpost, 18.06.2009, S. 26; TIPPS)**

KUNDUS In Afghanistan ist wieder ein deutscher Militärkonvoi in ein Feuergefecht **verwickelt** worden. Der Konvoi wurde 45 Kilometer südlich von Kundus in der Provinz Baghlan mit Panzerabwehrhandwaffen und Handfeuerwaffen angegriffen. Die deutschen Soldaten erwiderten das Feuer. Keiner von ihnen wurde verletzt. **(HMP09/JUL.00989 Hamburger Morgenpost, 10.07.2009, S. 4; TELEGRAMM)**

"DoggyKids" heißt das Lernprojekt von Benecke, die Kindern den richtigen Umgang mit fremden Hunden vermitteln will. Der Hintergrund: 2007 gab es 37000 Minderjährige, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** waren, aber gleichzeitig 50000 Zwischenfälle mit kläffenden Vierbeinern. "Kinder werden eigentlich nicht gezielt gebissen. In der Regel wird eine Provokation durch falsches Verhalten ausgelöst. Hunde sind halt keine Plüschtiere", sagt Inga Benecke. **(HMP09/JUL.01385 Hamburger Morgenpost, 14.07.2009, S. 13; Das Hunde-Einmaleins für die ganz Lütten)**

Marie Bäumer **verwickelt** in ein erotisches Drama **(HMP09/JUL.01725 Hamburger Morgenpost, 17.07.2009, S. 17; Marie Bäumer verwickelt in ein erotisches Drama)**

Neonazis haben das leerstehende "Landhotel Gerhus" in Faßberg (Landkreis Celle) besetzt. Neonazi-Anwalt Jürgen Rieger aus Blankenese will den Gasthof zu einem Schulungszentrum umbauen. Ob das besetzte Haus geräumt wird, ist unklar, weil die rechtliche Lage rund um die Immobilie **verwickelt** ist. **(HMP09/JUL.02194 Hamburger Morgenpost, 22.07.2009, S. 9; Neonazi-Anwalt Rieger ist jetzt Hausbesetzer)**

eigentor Drei Tage vor Beginn der polnischen Fußball-Liga wurden zwei Schiedsrichter festgenommen. Sie sollen in die größte Schmiergeldaffäre des polnischen Fußballs **verwickelt** sein. **(HMP09/JUL.02886 Hamburger Morgenpost, 29.07.2009, S. 30; WERTUNG)**

Mit einem vollgepackten Programm gehen die Filmnächte am Millerntor in den unwiderruflichen Endspurt - für dieses Jahr. Am heutigen Donnerstag läuft Cédric Klapischs immer wieder gern gesehene Komödie "Barcelona für ein Jahr" um einen Pariser Wirtschaftsstudenten, der Familie und Freundin (Audrey Tautou) hinter sich lässt und in der L'auberge espagnole auf Studenten aus ganz Europa trifft. Tags darauf folgt der Kultstreifen "The Big Lebowski", ein herrlich schräges Meisterwerk der Coen-Brüder: Jeff Lebowski alias The Dude (Jeff Bridges) ist ein dauerbekiffter Alt-Hippie und Bowling-Fan, der am liebsten eine ruhige Kugel schiebt. Doch damit ist's vorbei, als er und seine Kumpel (John Goodman und Steve Buscemi) in eine Entführung **verwickelt** werden. Am Sonnabend gibt es dann noch einmal Danny Boyles Oscar-Gewinner "Slumdog Millionär" um einen Jungen aus dem Armenviertel von Mumbai, der erklären muss, woher er denn all die Antworten bei der indischen Ausgabe von "Wer wird Millionär?" weiß. Nicht fehlen darf natürlich auch "Madboy" (Sonntag, 2.8.), Hamburgs lautester Heimatfilm, in dem ein Punkrocker vom Land nach Hamburg-Wilhelmsburg kommt, um endlich sein eigenes Ding zu machen. Regisseur Henna Peschel wird mit einigen Mitgliedern seines Teams anwesend sein. **(HMP09/JUL.02972 Hamburger Morgenpost, 30.07.2009, S. 13; Die MOPO präsentiert Das Open-Air-Kino im St. Pauli-Stadion)**

Zwei südafrikanische Wasserballer, die an der WM in Rom teilnehmen, sind von der Polizei angezeigt worden. Die beiden betrunkenen Sportler im Alter von 28 und 24 Jahren sollen in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Neben den beiden Athleten wurden auch vier australische Touristen angezeigt. **(HMP09/AUG.00132 Hamburger Morgenpost, 02.08.2009, S. 8; NEWS)**

1991: Schreiber fädelt die Lieferung von Fuchs-Spürpanzern nach Saudi-Arabien ein, in die der Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Ludwig-Holger Pfahls, **verwickelt** ist. Schreiber übergibt CDU-Schatzmeister Walther Leisler Kiep eine Million Mark als Parteispende, die nicht korrekt verbucht wird und später die CDU-Spendenaffäre ins Rollen bringt. 1994 zahlt Schreiber der CDU 100000 Mark. Darüber, wer den Betrag angenommen hat, streiten bis heute Wolfgang Schäuble und Ex-CDU-Schatzmeisterin Brigitte Baumeister. 1999 flieht Schreiber nach Kanada. **(HMP09/AUG.00327 Hamburger Morgenpost, 04.08.2009, S. 5; Der Skandal)**

Gemeiner Überfall auf eine 84-jährige Frau: Unbekannte fesselten die Rentnerin in ihrer Wohnung auf St. Pauli, raubten Bargeld und Schmuck. An der Wohnungstür der alten Dame hatte zunächst eine junge Frau geklingelt und das Opfer in ein Gespräch **verwickelt.Plötzlich** sprang ein maskierter Mann hinter der Frau vor und drängte die 84-Jährige in die Wohnung. Hier fesselte er die Mieterin mit Klebeband‚dabei halfen zwei weitere Männer, die Baseballkappen trugen. Die Verbrecher durchwühlten dann die Wohnung und entkamen mit diversen Schmuckstücken und 600 Euro.Hinweise unter Tel .428656789 an die Kripo. (th) **(HMP09/AUG.00899 Hamburger Morgenpost, 10.08.2009, S. 8; Gangster-Quartett überfällt Rentnerin (84))**

Bundeswehr in Gefecht **verwickelt (HMP09/AUG.01912 Hamburger Morgenpost, 19.08.2009, S. 4; Granatentreffer in Karsais Palast)**

In Schweden und Serbien gilt kein ausdrückliches Handy-Verbot. Doch auch dort drohen laut ADAC erhebliche Bußgelder, wenn der telefonierende Autofahrer in einen Unfall **verwickelt** wird, den Verkehr gefährdet oder unsicher fährt. Aus diesem Grund rät der ADAC, während der Autofahrt grundsätzlich nicht zu telefonieren. **(HMP09/AUG.02392 Hamburger Morgenpost, 23.08.2009, S. 48; Handy am Steuer Das wird teuer)**

**Verwickelt** seinen Helden Brenner in einen neuen Fall: BestsellerAutor Wolf Haas (48) **(HMP09/AUG.03080 Hamburger Morgenpost, 29.08.2009, S. 43; "Hamburg wird sich wundern")**

Denn die Abzock-Firmen gehen äußerst raffiniert vor. Hat ein Kunde erst einmal angebissen, wird er in einen längeren Kontakt **verwickelt.**SMS für SMS gibt er wichtige Informationen von sich preis: wie er heißt, wie alt er ist, welche Musik er am liebsten hört. Nach Angaben des Verbraucherschutzvereins "Antispam" wird so ein Profil des Kunden erstellt, auf das dann alle in der Firma Zugriff haben. So könne jeder, der gerade Dienst habe, sofort auf eine neue Nachricht antworten. So denkt der Kunde, dass ihn da wirklich jemand kennen lernen möchte. **(HMP09/AUG.03159 Hamburger Morgenpost, 30.08.2009, S. 1-8; Flirtfalle Internet)**

GP2-Spitzenreiter Nico Hülkenberg (Emmerich) wurde im Sprintrennen in Spa-Francorchamps in einen Unfall nach dem Start auf dem 7004 Kilometer langen Ardennen-Kurs **verwickelt** und konnte nicht mehr weiterfahren. **(HMP09/AUG.03285 Hamburger Morgenpost, 31.08.2009, S. 19; NEWS)**

Es geht um den laut Piquet inszenierten Crash im Singapur-Rennen 2008, das Teamkollege Fernando Alonso durch die entstehende Safetycar-Phase gewinnen konnte. Alle Beteiligten wurden vom Weltverband FIA verhört. Piquet belastete Briatore (immer noch sein Manager!) schwer, Technikchef Pat Symonds **verwickelte** sich in Widersprüche. Doch Renault glaubt Briatore - und verklagt Vater und Sohn Piquet! **(HMP09/SEP.01195 Hamburger Morgenpost, 12.09.2009, S. 51; Schlammschlacht um diesen Crash)**

Es geht um den laut Piquet inszenierten Crash im Singapur-Rennen 2008, das Teamkollege Fernando Alonso durch die entstehende Safetycar-Phase gewinnen konnte. Alle Beteiligten wurden vom Weltverband FIA verhört. Piquet belastete Briatore (immer noch sein Manager!) schwer, Technikchef Pat Symonds **verwickelte** sich in Widersprüche. Doch Renault glaubt Briatore - und verklagt Vater und Sohn Piquet! **(HMP09/SEP.01198 Hamburger Morgenpost, 12.09.2009, S. 51; Schlammschlacht um diesen Crash)**

1998 entgleiste bei Eschede ein ICE aufgrund eines defekten Radreifens - 101 Menschen starben. Gerhard Schröder wurde zum Bundeskanzler gewählt. Bill Clinton war in die Lewinsky-Affäre **verwickelt.**Google wurde gegründet. **(HMP09/SEP.01668 Hamburger Morgenpost, 16.09.2009, Beilage S. 26; 60 Jahre MOPO)**

Kaum ist er in London angekommen, wird Richard Hannay auch schon in Intrigen und einen Mordfall **verwickelt.**Als unschuldig Verfolgter landet der Kanadier nach einer abenteuerlichen Reise schließlich in den schottischen Highlands ... Über "Die 39 Stufen" steigt die Komödie Winterhuder Fährhaus in die neue Saison ein. Und das mit atemberaubender Rasanz. Denn in der satirischen Kriminalkomödie nach der Filmvorlage von Altmeister Alfred Hitchcock erleben wir vier Darsteller, die in fliegender Hast in über hundert Rollen schlüpfen und zudem mit minimalen, aber effektvoll eingesetzten Mitteln aufregende Verfolgungsjagden über Zugdächer und Brücken auf die Bühne bringen. Angerichtet wird der Theaterspaß von Ingolf Lück (Foto). Der Comedy-Star, der in den 90ern mit 250 Folgen der Sat.1-"Wochenshow" populär wurde und auch ein erfolgreicher Autor und Schauspieler ist, mischt als Regisseur und als Hauptperson mit. **(HMP09/SEP.01722 Hamburger Morgenpost, 17.09.2009, S. 2; Auf Hitchcocks Spuren)**

Der Innensenator in Erklärungsnot: Hat Christoph Ahlhaus (CDU) seinen Dienstwagen zum Nachteil des Steuerzahlers privat genutzt? Der Politiker selbst bestreitet, in eine Dienstwagenaffäre á la Ulla Schmidt **verwickelt** zu sein: "Es gibt keine Verstöße gegen irgendwelche Rechtsvorschriften." **(HMP09/SEP.01878 Hamburger Morgenpost, 18.09.2009, S. 6-7; Lustreise im Dienstwagen?)**

Der Fall: Ahnungslose Handybesitzer bekommen Flirt-SMS (siehe links). Antworten sie, werden sie immer wieder in Gespräche **verwickelt** (jede SMS kostet 1,99 Euro) und mit Versprechungen und möglichen Treffen hingehalten. Ein anderer Trick: Per Textnachricht wird vorgegaukelt, man habe Geld oder einen Sachpreis gewonnen. Der Angeschriebene müsse dann nur noch eine SMS zurückschreiben, um zu erfahren, wo der Gewinn abzuholen sei. Wer darauf antwortet, landet meist in teuren Chats. Besonders Kinder und Jugendliche fallen auf diese Tricks herein. **(HMP09/SEP.01936 Hamburger Morgenpost, 18.09.2009, S. 1-20-21; Die 4 größten Handy-Fallen)**

Wer schuldlos in einen Unfall **verwickelt** wird, erlebt immer öfter, wie die Versicherungen knausern. Kein Wunder: Seit Jahren sind die Beitragseinnahmen rückläufig, für 2009 befürchtet die Branche rund 500 Millionen Euro Verlust. "Die Unfallregulierung wird systematisch hinausgezögert, um den Geschädigten mürbe zu machen", berichtet Rechtsanwalt Kemal Karaman. Die Kürzungen widersprechen sogar höchstrichterlichen Urteilen. Externe Firmen streichen aus Gutachten unabhängiger Sachverständiger meist zehn bis 20 Prozent heraus. Ihre Rechte als Unfallgeschädigter: **(HMP09/SEP.02028 Hamburger Morgenpost, 19.09.2009, S. 22-23; So knausern die Kfz-Versicherer)**

Die Story: Seit Monaten hängt Richard Hannay im düsteren London herum und überlegt, "irgendetwas Sinnloses anzustellen". Er geht ins Theater - und schon wird er in eine Liebesgeschichte, eine Intrige und einen Mordfall **verwickelt.**Ein Riesenkompliment verdienen auch die drei Schauspieler: In atemraubendem Tempo schlüpfen sie in eine Fülle unterschiedlicher Rollen. **(HMP09/SEP.02222 Hamburger Morgenpost, 21.09.2009, S. 53; Hitchcocks Klassiker als Comedy-Show)**

Zu fortgeschrittener Stunde torkelte Mickey Rourke durch den "San Manuel Club" im Staples Center, in dem Klitschkos Sieges-Party stieg. Der Hollywood-Star, der früher selbst für kurze Zeit Profiboxer war und jüngst mit dem Film "The Wrestler" Publikum und Kritiker begeisterte, hatte sich ordentlich einen hinter die Binde gekippt, eine ukrainische Fahne an den Hut gesteckt und eine bildschöne Blondine in einen Infight **verwickelt. (HMP09/SEP.02970 Hamburger Morgenpost, 28.09.2009, S. 16; "Rocky" gefeiert, "Terminator" ausgebuht)**

Bundesarbeitsminister Olaf Scholz, Spitzenkandidat der SPD in Hamburg, wurde am Sonnabend von einer 33-jährigen Frau attackiert. Die Große Bergstraße in Ottensen, zwölf Uhr mittags. Scholz legt den Endspurt im Wahlkampf hin und steht an einem Infostand seiner Partei. Die Frau **verwickelte** den Minister zunächst in ein Gespräch. Die Attacke kam unvermittelt - plötzlich schmierte sie ihre in rote Farbe getunkten Handinnenflächen am Sakko von Scholz ab. Sicherheitskräfte gingen sofort dazwischen, zogen die Frau von Scholz weg, der unverletzt blieb. Der 33-Jährigen droht nun eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung. **(HMP09/SEP.02973 Hamburger Morgenpost, 28.09.2009, S. 16; WAHLSPLITTER)**

Nichts voreilig unterschreiben: Lassen Sie sich keinesfalls überreden, irgendetwas am Unfallort zu unterschreiben! Nehmen Sie vor allem keinen Kontakt zur Haftpflichtversicherung des Unfallgegners auf und lassen Sie sich nicht in Gespräche mit deren Sachbearbeitern **verwickeln! (HMP09/OKT.00523 Hamburger Morgenpost, 07.10.2009, S. 20-21; Was tun, wenn's gekracht hat?)**

Demnach soll er laut bankinternen Ermittlungsunterlagen auf der Insel Jersey eine Firma gegründet haben, die in der HSH-Zentrale unbekannt war. Die Ermittler glauben, dass die Firma in Betrugsgeschäfte zwischen Palermo und New York **verwickelt** war. Sanchez sei für eine Stellungnahme nicht zu erreichen gewesen. In seinem Umfeld werde die Affäre jedoch als Teil einer Intrige interpretiert, mit der von Fehlern des Vorstands um HSH-Chef Nonnenmacher und des ehemaligen Vorstandschefs Hans Berger abgelenkt werden solle. **(HMP09/OKT.00969 Hamburger Morgenpost, 11.10.2009, S. 13; Geldwäsche bei der HSH-Nordbank?)**

In der Typenklasse 12 gruppiert, zählt der Smart MC 01 mit 45 PS zu den überhaupt am niedrigsten eingestuften Fahrzeugen. Für die Einordnung in die Typenklasse ist wichtig, wie häufig der Fahrzeugtyp in der Vergangenheit in Unfälle **verwickelt** war. Und das war wohl seltener der Fall. Mit seinen 2,50 Metern Länge eckt der kleine Benziner nur wenig im Stadtverkehr an. Ein sechs Jahre alter Smart MC01 mit knapp 60000 Kilometer Laufleistung ist laut Schwackeliste schon ab etwa 4200 Euro zu haben. **(HMP09/OKT.01009 Hamburger Morgenpost, 11.10.2009, S. 38-39; Die Spar- Mobile)**

Prickelnder Flirt mit bösem Ende: Mit erfundenen Identitäten verschicken Firmen Flirt-Nachrichten per E-Mail. Es wird um eine schnelle Antwort gebeten und dafür eine Handynummer angegeben. Der Kostenhinweis von 1,99 Euro pro SMS ist oft auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Hat ein Kunde erst einmal angebissen, wird er in einen längeren Kontakt **verwickelt. (HMP09/OKT.01094 Hamburger Morgenpost, 12.10.2009, S. 41; Die Tricks der Web-Gauner)**

Anrufer möchten Ihnen Zeitschriften-Abos, Lottoverträge o. Ä. verkaufen. Wer sich in ein solches Gespräch **verwickeln** lässt, bekommt meist wenige Tage später die Rechnung per Post. **(HMP09/OKT.02734 Hamburger Morgenpost, 28.10.2009, S. 18; Die Senioren-Fallen)**

Mess with Texas". "Baghdad Texas" (OF), der Hauptfilm des Abends, hat es wirklich in sich: Drei Cowboy lesen einen Immigranten auf der Straße auf, der sich jedoch nicht etwa als Mexikaner, sondern als schnurrbärtiger Diktator aus dem Nahen Osten erweist, der aus seinem besetzten Land geflohen und mit seinem Flugzeug an der mexikanischen Grenze abgestürzt ist. Für seine Arbeit gestorben ist der französische Fotojournalist und Dokumentarfilmer Christian Poveda, und zwar am 2. September dieses Jahres in El Salvador. Sein Vermächtnis "La vida loca" (3001, 2.11., 19 Uhr, OmeU) ist ein minutiös recherchiertes Porträt der zu den brutalsten Gangs Lateinamerikas zählenden "Mara 18". Ebenso packend ist Mohamad Arabs Roadmovie "Last Queen of the Earth" (3001, 5.11., 19 Uhr, OmeU) aus dem Iran geraten: Ein junger Afghane macht sich darin nach dem Angriff der US-Truppen auf die gefährliche Suche nach seiner Frau, die sich irgendwo im Kriegsgebiet befinden soll, und wird dabei selber in Kämpfe **verwickelt.**Im Rahmen der "Tokyo Night" (4.11., 20 Uhr) in der Kleinen Freiheit 42 ist unter anderem der wunderbare Episodenfilm "Tokyo!" (OmeU) zu sehen, dessen drei Segmente von den Regie-Größen Michel Gondry, Leos Carax und Bong Joon-Ho stammen. Nicht zu vergessen: Zum Thema "Heimat" läuft "Dicke Hose" (3001, 4.11., 19 Uhr), Henna Peschels ("Madboy") und Miles Terheggens erfrischend unkonventionelle Hommage an den Stadtteil Altona. **(HMP09/OKT.02822 Hamburger Morgenpost, 29.10.2009, S. 13; RADAR Hamburg)**

BERLIN Die Rechenkünste der rechtsextremen NPD sorgen erneut für Wirbel: Die Partei ist in einen neuen Spendenskandal **verwickelt.**Offenbar wurden über Jahre hinweg systematisch Bilanzen gefälscht und die Einnahmen der Partei nach oben frisiert. **(HMP09/NOV.00756 Hamburger Morgenpost, 08.11.2009, S. 3; Neuer NPD-Skandal Wieder wurden Bilanzen gefälscht)**

NÜRNBERG Jetzt hat es auch die Bundesagentur für Arbeit (BA) erwischt: Die Mammut-Behörde ist in einen schweren Datenskandal **verwickelt.**Die Berliner Firma Econsulting24 Ltd. hat über 3000 gefälschte Stellenangebote in die Internet-Jobbörse der Agentur eingestellt, um so die Daten von Bewerbern abzugreifen. Das bestätigte BA-Sprecherin Anja Huth. **(HMP09/NOV.01083 Hamburger Morgenpost, 11.11.2009, S. 5; Datenskandal bei Arbeitsagentur)**

Die Emotionen entluden sich direkt nach 90 hart umkämpften Minuten, in denen die Franzosen durch den Treffer von Nicolas Anelka (72.) das bessere Ende für sich hatten. Fast alle Akteure waren in ein heftiges Gerangel **verwickelt.**Irlands Teammanager Giovanni Trapattoni meinte, den Grund dafür zu kennen. Ein berühmter französischer Spieler - "Trap" nannte keinen Namen - habe seine Spieler aufs Übelste verunglimpft: "Was er sagte, beleidigte das gesamte irische Volk." **(HMP09/NOV.01535 Hamburger Morgenpost, 16.11.2009, S. 1-8; Zoff in Irland, Portugal happy)**

Marcus Schulz (43): "Er ist unser Finanzchef - ich behaupte mal: der erfolgreichste in der Geschichte des FC St. Pauli. Er hat die Kontrolle über unser Geld, ermahnt uns im Zweifel, damit wir uns nicht in finanzielle Abenteuer **verwickeln.**Dass wir schwarze Zahlen geschrieben, einen Gewinn von 1,2 Millionen Euro gemacht haben, hat viel mit seiner Arbeit zu tun. Unserem Verein ging es selten so gut." **(HMP09/NOV.01765 Hamburger Morgenpost, 18.11.2009, S. 34; Littmann Das ist mein Dreamteam)**

Einmal verlor Fichtel den Boden unter den Füßen: Als er mit Schalke Anfang der 70er in den Bundesliga-Skandal **verwickelt** war, der Klub Spiele verkaufte. Der Deutsche Fußball-Bund sperrte den Abwehrrecken zunächst lebenslang, um ihn dann doch nach einem halben Jahr vorzeitig zu begnadigen. **(HMP09/NOV.01894 Hamburger Morgenpost, 19.11.2009, S. 33; "Tanne" wird 65)**

Die Dreistigkeit ist erschreckend, die kriminelle Energie unfassbar: Bereits vor gut vier Jahren waren die Brüder Ante und Milan Sapina in den bisher größten Wettskandal des deutschen Fußballs um den Referee Robert Hoyzer **verwickelt.**Sie wurden erwischt, rechtskräftig verurteilt - und mischten jetzt offenbar wieder munter mit. Ante Sapina (33) sei am Donnerstag in Berlin festgenommen worden, erklärte Rechtsanwalt Stefan Conen. Nach übereinstimmenden Berichten ereilte Milan (44) wohl das selbe Schicksal. **(HMP09/NOV.02069 Hamburger Morgenpost, 21.11.2009, S. 4; Wie im Fall Hoyzer Ante Sapina wurde verhaftet)**

Claus-Dieter Wollitz (Ex-Coach Osnabrück, jetzt Energie Cottbus): "Das ist für mich das Allerschlimmste. Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen, weil man jede einzelne Szene durchgeht. Ich bin nicht nur erschüttert, sondern am Boden zerstört. Ich kann und will nicht glauben, dass Thomas Reichenberger, Thomas Czichon und Marcel Schuon darin **verwickelt** sind. Aber wir müssen mit dem Schlimmsten rechnen." **(HMP09/NOV.02073 Hamburger Morgenpost, 21.11.2009, S. 3; "Das trifft mich wie ein Schlag!")**

Damals war es Robert - wer ist es heute? Nach dem Fall Hoyzer 2005 ist wohl auch in den neuen Manipulationsskandal (über 200 Spiele sollen europaweit verschoben worden sein) ein deutscher Schiedsrichter **verwickelt.**Dies berichtet der "Spiegel". **(HMP09/NOV.02166 Hamburger Morgenpost, 22.11.2009, S. 10-11; Wieder ein Schiri beteiligt?)**

Angeblich hat der Referee, dessen Name noch nicht publik gemacht wurde, vor einem Spiel der Regionalliga Süd im Mai 2009 Schmiergeld von mutmaßlichen Wettbetrügern kassiert. Zudem hat das Magazin Hinweise darauf, dass der SSV Ulm, dessen Freundschaftsspiel gegen Fenerbahce Istanbul (0:5) bereits ins Visier der Fahnder geraten ist, noch stärker in den Skandal **verwickelt** sei. Offenbar sollen vier Partien aus der Endphase der vergangenen Saison nicht ganz koscher abgelaufen sein. SSV-Vize Mario Meuler sagte: "Wir gehen davon aus, dass niemand mit dieser Sache etwas zu tun hat." **(HMP09/NOV.02166 Hamburger Morgenpost, 22.11.2009, S. 10-11; Wieder ein Schiri beteiligt?)**

Ansonsten gab sich Deutschlands oberster Fußball-Boss erstaunlich gelassen. "Ich verstehe die ganze Aufregung nicht, wenn von 1,4 Millionen Spielen im Jahr 32 untersucht werden." Nein, die Sache bagatellisieren wolle er nicht, "aber im europäischen Rahmen sieht das gleich ganz anders aus". Beruhigend sei für ihn, dass keine Spiele oder Profis aus der ersten Liga **verwickelt** sind. **(HMP09/NOV.02166 Hamburger Morgenpost, 22.11.2009, S. 10-11; Wieder ein Schiri beteiligt?)**

Verhaftet wurde ein Spieler des bayerischen Landesligisten Würzburger Kickers. Dieser Spieler sei bereits in einen früheren Wettskandal **verwickelt** gewesen, erklärte Pressesprecher Peter Neuberger. Bei dem Spieler handelt es sich übereinstimmenden Medienberichten zufolge um Kristian Sprecakovic, der zuvor für mehrere Clubs aus der zweiten und dritten Liga gespielt hatte. **(HMP09/NOV.02166 Hamburger Morgenpost, 22.11.2009, S. 10-11; Wieder ein Schiri beteiligt?)**

"Manipulation?" Toni (40), Eigentümer des Wettbüros, früher Kantinenchef in der Staatsoper, grinst nur. "Ja, und? Ist doch normal." Es überrascht ihn höchstens, dass auch die 2. Bundesliga darin **verwickelt** sein soll. Dass es in den dritten Ligen passiert, besonders in Ländern wie Kroatien oder Italien, liegt für ihn auf der Hand. "Was verdient denn da ein Spieler? Vielleicht 2000 Euro. Nicht mal. Wenn dann einer kommt und mit 20000 wedelt, ja klar sorgt der dann dafür, dass seine Mannschaft verliert." Auch in Deutschland gebe es so was. "Halt mal einem Jugendspieler dicke Scheine hin." **(HMP09/NOV.02184 Hamburger Morgenpost, 22.11.2009, S. 6-7; "Ist doch normal")**

Toni glaubt, dass in den hinteren Ligen nicht nur Spieler und Schiedsrichter, sondern auch Trainer in die Manipulationen **verwickelt** sind. "Es wird ja nicht nur auf Sieg oder Niederlage gesetzt. Es gibt ja Wetten, welche Mannschaft das nächste Tor erzielt. Oder welche als erste eine Auswechslung vornimmt. Und wenn es genug Geld dafür gibt, dann ist er es eben, der als Erster auswechselt." Toni findet das auch gar nicht so schlimm. "Haben doch alles was davon. Und niemand verliert dabei." **(HMP09/NOV.02184 Hamburger Morgenpost, 22.11.2009, S. 6-7; "Ist doch normal")**

Ex-St. Paulianer **verwickelt? (HMP09/NOV.02761 Hamburger Morgenpost, 27.11.2009, S. 43; Ex-St. Paulianer verwickelt?)**

Nun hat der Wettskandal auch in Hamburg ein Gesicht. In die Affäre rund um den SC Verl ist neben zwei aktuellen Spielern offenbar auch ein Akteur **verwickelt,** der laut Nachrichtenagenturen gebürtiger Rumäne und im Sommer zum BC Aichach gewechselt ist. Dies trifft auf Cosmin Uilacan zu - der inzwischen 29-Jährige hatte von 2003 bis 2005 für den FC St. Pauli die Schuhe geschnürt. **(HMP09/NOV.02761 Hamburger Morgenpost, 27.11.2009, S. 43; Ex-St. Paulianer verwickelt?)**

Ex-St. Paulianer **verwickelt? (HMP09/NOV.02762 Hamburger Morgenpost, 27.11.2009, S. 43; Ex-St. Paulianer verwickelt?)**

Im Wettskandal ist der erste Schiedsrichter unter Verdacht geraten. Der DFB hat Thorben Siewer (22) kurzfristig als Assistent des Drittligaspiels VfL Osnabrück - Burghausen abgesetzt. Er soll in Spielmanipulation **verwickelt** sein. Unterdessen ist VfL-Profi Thomas Reichenberger (35) von einem mutmaßlichen Drahtzieher im Fußball-Wettskandal entlastet worden. **(HMP09/DEZ.00514 Hamburger Morgenpost, 05.12.2009, S. 51; NEWS)**

KÖLN Otto Graf Lambsdorff trat schon früh in mein Leben. Unsere Beziehung wurde noch intensiver nach 1969, als die sozial-liberale Regierung unter dramatischen Umständen installiert wurde und er rasch eine durchgreifende Position in seiner Partei einnehmen sollte. Ich erlebte ihn in seinem mannhaften Auftritt während des Steuerprozesses, in den er als Schatzmeister der FDP **verwickelt** war, aber genauso sein imponierendes Auftreten, Rücken an Rücken, mit Hans-Dietrich Genscher, als die beiden Recken den Übertritt ihrer Partei in eine neue Koalition mit der CDU auf einem Parteitag verteidigen mussten. Je mehr er, der unbeirrbare Parteisoldat, sich in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen zurücknehmen musste, umso mehr trafen wir uns mit unseren Frauen als Freunde zu Hause, auf Reisen und immer wieder bei seinen geliebten Bach-Wochen in Ansbach, noch in diesem Sommer. Die letzte Begegnung mit ihm, der seit Ende des 2. Weltkriegs an einer schweren Kriegsverletzung leiden musste, war in diesem Herbst beim Bundespräsidenten zum 90. Geburtstag von Walter Scheel. **(HMP09/DEZ.00638 Hamburger Morgenpost, 07.12.2009, S. 5; "Er war ein unbeirrbarer Parteisoldat")**

England: U21-Spieler in Prügelei **verwickelt (HMP09/DEZ.00766 Hamburger Morgenpost, 08.12.2009, S. 37; NEWS)**

Die Story: Kleinganove Frankie wird zu Unrecht zu 15 Jahren Knast verdonnert. Doch es gelingt ihm, sich der Staatsgewalt zu entziehen und das gerade frisch geschiedene Paar Daniel und Anna als Geiseln zu nehmen. Auf der Flucht treibt ihm der Zufall noch den Wirtschaftsminister van Möllerbreit in die Arme, der irgendwie in das Frankie zur Last gelegte Verbrechen **verwickelt** zu sein scheint. Kurzerhand wird auch er gekidnappt. Frankies Ziel ist das Anna zugesprochene Ferienhaus, in dem der ahnungslose Reuter mit einer Viagra-gestärkten Erektion auf die Geliebte wartet. Dorthin zitiert Frankie noch seinen Komplizen Cheesie und seine Frau Gloria - ohne zu wissen, dass Gloria von Cheesie schwanger ist. Währenddessen bezieht Kommissar Kaminski mit seiner Truppe Posten vor dem Haus. Mit dabei ist auch Sigrid, die schwer in den Kollegen Kaminski verschossen ist. Dessen Liebe wiederum gehört allein dem Minister, mit dem ihn eine heimliche Liaison verbindet ... **(HMP09/DEZ.00938 Hamburger Morgenpost, 10.12.2009, S. 9; Unter Strom)**

- Story: Fünf große Kolonialmächte sind in einen intergalaktischen Machtkampf um den neuentdeckten Rohstoff Ikarium **verwickelt.**Als ehemaliger Elite-Soldat taucht der Spieler in die Geschichte ein. Drei grundlegend verschiedene Charakterklassen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Waffen stehen ihm dabei zur Verfügung. **(HMP10/JAN.00913 Hamburger Morgenpost, 12.01.2010, Beilage S. 8; Machtkampf im Weltall)**

Als Giulio Andreotti, der in so ziemlich jeden Skandal der italienischen Nachkriegsgeschichte **verwickelt** war (von Waffenhandel bis hin zur Mafia), noch am Regierungsruder war, galt die Maxime: "Befehlen ist besser als f......" Berlusconi macht es umgekehrt. Macht ist das Fundament seines zügellosen Lebensstils. **(HMP10/JAN.01546 Hamburger Morgenpost, 18.01.2010, S. 16-17; Die Mächtigen und der Sex)**

Japans neuer Regierungschef verspielt seine Glaubwürdigkeit im Rekordtempo: Noch im September fanden 48 Prozent der Bürger die Politik von Yukio Hatoyama überzeugend, jetzt sind es nur noch 41 Prozent. Der Grund sind gleich mehrere Parteispendenskandale, in die Hatoyama **verwickelt** sein soll. **(HMP10/JAN.01584 Hamburger Morgenpost, 19.01.2010, S. 2; TOP - FLOP)**

Der alkohol- und drogenabhängige Mann war Montagmittag von einem Mitbewohner entdeckt worden. Das Opfer war blutüberströmt. Eine Obduktion ergab, dass Pawelczak Verletzungen an der Brust hatte, die nicht von einem Sturz stammen. Nach Ermittlungen der Kripo ist der 41-Jährige in der vergangenen Woche vermutlich auf St.Pauli oder in St.Georg in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen, an deren Folgen er nun starb. **(HMP10/JAN.01728 Hamburger Morgenpost, 20.01.2010, S. 12; Wer hat diesen Mann erschlagen?)**

Drei Generationen Anlagebetrug: Polizei und Staatsanwaltschaft haben eine ganze Familie mutmaßlicher Millionenbetrüger gefasst. Neben Egon Z. (70) waren nach Angaben der Staatsanwaltschaft seine Tochter (48) und die Enkelin (21) beteiligt. Auch der Ex-Mann (46) der 48-Jährigen soll in den Schwindel **verwickelt** sein. **(HMP10/JAN.01976 Hamburger Morgenpost, 22.01.2010, S. 10; Familienbande schädigt Anleger um 3 Millionen Euro)**

Die neue schwarz-gelbe Hindukusch-Strategie kommt zu spät und versucht auf Krampf, die Truppenverstärkung unter 1000 zu halten, damit die FDP mitzieht. Dazu wurde der Beschluss über 300 weitere deutsche AWACS-Soldaten auf später verschoben. Für die künftig 5350 Deutschen wird es sogar brandgefährlich. Freiherr zu Guttenberg schickt die Ausbilder raus aus dem Feldlager, raus aus den gepanzerten Fahrzeugen und rein in die Dörfer, um mit den Soldat-Azubis die Taliban abzuwehren. Das wird sie in harte Kämpfe mit viel mehr Todesopfern **verwickeln.**Über diese Risiken, kaschiert unter Abzugs-Jahreszahlen, schweigt der sonst so eloquente adlige Feldherr. (Bericht Seite 4) **(HMP10/JAN.02406 Hamburger Morgenpost, 27.01.2010, S. 2; Der schwarz-gelbe Afghanistan-Plan)**

Der im Wettskandal unter Manipulationsverdacht stehende Profi Thomas Cichon hat in einem Interview mit dem Magazin "11 Freunde" Kontakte mit der Wettmafia zugegeben. Gleichzeitig bestritt der ehemalige Spieler des VfL Osnabrück erneut, in den Skandal **verwickelt** zu sein. In dem Interview bestätigte der 33-Jährige, mit selbst platzierten Fußballwetten Schulden im fünfstelligen Euro-Bereich angehäuft zu haben. "Es kam der Tag, an dem der Betrag der Wettschulden zu begleichen war. Dies konnte ich nicht, also wurden mir zwielichtige Angebote unterbreitet", sagte Cichon. **(HMP10/JAN.02632 Hamburger Morgenpost, 28.01.2010, S. 33; NEWS)**

BU: Vorsicht, Falle: Wer hier in einen Unfall **verwickelt** wird, ist nach Auffassung der Gerichte in der Regel selber schuld. Schadensersatz gibt es da nicht. **(HMP10/JAN.02916 Hamburger Morgenpost, 31.01.2010, S. 45; Wer hier reinfährt, ist (meist) selber schuld)**

Es ist nicht das erste Mal, dass Ensemble-Mitglieder von "König der Löwen" in Verbrechen **verwickelt** sind. Am 7. Mai 2002 stach Velephi M. in ihrer Wilhelmsburger Wohnung an der Veringstraße auf ihren Freund Phineas D. (28) ein, verletzte ihn schwer an der Brust. Die 39-Jährige spielte im Musical die Hauptrolle der Rafiki. Die Täterin wurde wegen gefährlicher Körperverletzung zu acht Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. **(HMP10/FEB.00527 Hamburger Morgenpost, 05.02.2010, S. 1-8-9; Musical-Star bewusstlos geprügelt)**

Vergnügliche Gruselstunden: An der Kiez-Bühne **verwickeln** uns Meisterdetektiv Sherlock Holmes und sein Gehilfe Dr. Watson in ihren wohl berühmtesten Fall. Mord liegt in der Luft auf dem Anwesen der Baskervilles und unverzüglich macht sich das legendäre Ermittler-Duo an die Arbeit. Wenn die beiden Spürnasen dem Geheimnis eines mysteriösen Geisterhundes auf die Spur kommen, läuft den Zuschauern ein wohliger Schauer über den Rücken. Und obwohl der scharfsinnige Holmes (Gosta Liptow) leider recht holzschnittartig daherkommt - die stimmungsvolle Kriminalkomödie im viktorianischen Stil packt das Publikum auf Anhieb. **(HMP10/FEB.01353 Hamburger Morgenpost, 14.02.2010, S. 15; Der Hund von Baskerville)**

Chalfan: "Ich kann nicht ausschließen, dass der israelische Geheimdienst Mossad oder andere Parteien in den Mord **verwickelt** sind." Mabhuh war mit Stromstößen gequält und erwürgt worden. **(HMP10/FEB.01776 Hamburger Morgenpost, 17.02.2010, S. 47; Killer-Trupp tötet Hamas-Chef)**

Handlungsort des Krimis ist Hamburg. Der Protagonist Rohwer, ebenso wie der Autor ein politischer Reporter, weckt schnell ambivalente Gefühle im Leser - denn Rohwer hat Täterpotenzial, mag devote Frauen und lebt seine Gelüste gern aus. Schnell wird er in Ereignisse **verwickelt,** in deren Zentrum das spurlose Verschwinden einer jungen Frau steht. Immer tiefer gerät Rohwer in die Verstrickungen eines international tätigen Menschenhändler-Ringes, der auch vor Mord nicht zurückschreckt. **(HMP10/FEB.01829 Hamburger Morgenpost, 18.02.2010, S. 28; Der Mensch als Ware)**

WIESBADEN Der frühere Schatzmeister der hessischen CDU ist gestorben. Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein, der in die CDU-Schwarzgeld-Affäre **verwickelt** war, wurde 93 Jahre alt. **(HMP10/FEB.02674 Hamburger Morgenpost, 26.02.2010, S. 4; TELEGRAMM)**

Hat die Nato oder einer ihrer Zulieferbetriebe in Afghanistan Beihilfe zum Heroinschmuggel geleistet? Nach einem NDR-Bericht arbeitet die ISAF-Schutztruppe mit der Düsseldorfer Entsorgungs-Firma Ecolog zusammen. Diese soll dem Destani-Clan gehören, der wiederum nach Einschätzung deutscher Geheimdienste in Geschäfte der organisierten Kriminalität **verwickelt** ist. "Es besteht die Gefahr, dass Drogen geschmuggelt wurden", befürchtet der deutsche Nato-General Egon Ramms. **(HMP10/FEB.02728 Hamburger Morgenpost, 27.02.2010, S. 4-5; Heroin-Schmuggel in Bundeswehr-Fliegern?)**

Seit Monaten sorgen rivalisierende Rockerbanden in Schleswig-Holstein für Ärger. Haben die "Hells Angels" nun schon wieder zugeschlagen? Bei einer Box-Veranstaltung in Schwarzenbek (Kreis Herzogtum Lauenburg) sollen sie in eine Prügelei mit dem Sicherheitspersonal **verwickelt** gewesen sein. **(HMP10/MAR.00052 Hamburger Morgenpost, 01.03.2010, S. 15; Wirbel um "Hells Angels")**

Staatsrat Frigge in Affäre **verwickelt (HMP10/MAR.00257 Hamburger Morgenpost, 03.03.2010, S. 3; Staatsrat Frigge in Affäre verwickelt)**

Er soll der Neue an der Spitze der Finanzbehörde werden: Carsten Frigge (46), Unternehmensberater und seit 2008 Staatsrat in der Wirtschaftsbehörde. Er war zudem zehn Jahre lang Chef des Unternehmens "C4", mit dem er in die Schlagzeilen geriet. Denn Frigge soll in eine Affäre um illegale Parteienfinanzierung der CDU **verwickelt** sein. 2005 soll er mit seiner Firma "C4" den rheinland-pfälzischen Spitzenkandidaten Christoph Böhr beraten haben - dafür gab's 386000 Euro. Problem: Das Geld kam von der dortigen CDU-Fraktion. Doch laut Parteiengesetz darf dieses Geld vom Steuerzahler nicht für Wahlkämpfe oder Parteiarbeit eingesetzt werden. Der Landesrechnungshof prüft seit eineinhalb Jahren, der Bericht wird im März erwartet. (pin) **(HMP10/MAR.00257 Hamburger Morgenpost, 03.03.2010, S. 3; Staatsrat Frigge in Affäre verwickelt)**

Die Tatorte des "Sex-Phantoms" liegen in Aachen, Bonn, Köln, Krefeld, Saarbrücken, Steyl bei Venlo (Niederlande), im Raum Eupen (Belgien) und zuletzt in Düsseldorf. Auf dem dortigen Universitäts-Gelände hatte der Täter seinen bisher letzten Vergewaltigungs-Versuch am Karnevals-Freitag (12. Februar 2010) gegen 19.20 Uhr unternommen. Eine junge Frau saß allein in einem Erdgeschoss-Büro der therapeutischen Ambulanz. Plötzlich trat ein mit Nylonstrumpf maskierter Mann in den Raum, bedrohte die Frau mit einem Messer und griff sie an. Gerangel, er begrapschte die Frau. Sie behielt die Nerven, **verwickelte** ihn in ein Gespräch und konnte ihn von seiner Tat abbringen. Das Sex-Monster flüchtete. **(HMP10/MAR.00851 Hamburger Morgenpost, 10.03.2010, S. 46-47; Die Spur des Sex-Phantoms)**

Er hat sich Zeit gelassen mit seiner Rückkehr an die Bühne. Doch den Herausforderungen dieses "Alptraums" konnte Kostja Ullmann sich einfach nicht entziehen. In "Verbrennungen" von Wajdi Mouawad ist der gefragte TV-und Filmstar ("Das Wunder von Berlin") erstmals nach 15 Jahren wieder am Ernst-Deutsch-Theater zu sehen; als junger Amateurboxer Simon, der zusammen mit seiner Schwester ein schweres Erbe antritt: Testamentarisch fordert Mutter Nawal von ihren Kindern, die Wahrheit über ihre Familiengeschichte zu entdecken. Ihr letzter Wille - die Suche nach dem totgeglaubten Vater und Bruder - wird für die Geschwister zu einer Reise in die Vergangenheit. Sie werden in die Ereignisse des Bürgerkriegs **verwickelt,** die im Libanon zu Beginn der 70er Jahre ihren Anfang nehmen. Das landauf, landab gespielte Stück, das in seinen Ausmaßen einer antiken Tragödie gleichkommt, gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Antikriegstexte: Aufwühlend und bewegend. (bs) **(HMP10/MAR.00991 Hamburger Morgenpost, 11.03.2010, S. 2; COMEDY)**

Story: Das Spiel lässt den Kalten Krieg neu entflammen. USA und Russland sind in Auseinandersetzungen miteinander **verwickelt.**Das aus dem ersten Teil bekannte Bad-Company-Quartett kämpft sich durch Dschungel und eisige Gebiete, um eine japanische Superwaffe aus dem 2. Weltkrieg zu finden. Sehr gut inszenierte Zwischensequenzen erzählen die Geschichte und treiben den Spielverlauf immer weiter voran. **(HMP10/MAR.01408 Hamburger Morgenpost, 16.03.2010, S. 8; Ein neuer Kalter Krieg Bad Company 2 punktet mit zerstörbaren Umgebungen, schwächelt aber grafisch)**

Aufwühlendes Bürgerkriegsdrama und bewegende Familiengeschichte: Mit Wajdi Mouawads zeitgenössischem Schauspiel setzt die Privatbühne an der Mundsburg mutig auf ein starkes, verstörendes Stück Theater. Testamentarisch fordert Nawal von ihren Kindern Jeanne und Simon, die Wahrheit über ihre Herkunft zu entdecken. Die Suche nach dem tot geglaubten Vater und dem älteren Bruder führt die Geschwister in den Nahen Osten und **verwickelt** sie in Kriegsereignisse, die Anfang der 70er Jahre im Libanon ihren Anfang nehmen. Überzeugend gelingt es Isabella VØrtes-Schütter in der Hauptrolle der gepeinigten Nawal und ihrem engagierten Team, uns das Unvorstellbare - die seelische Zerstörung eines Menschen - nahezubringen. (bs) \* **(HMP10/MAR.01951 Hamburger Morgenpost, 21.03.2010, S. 21; Wie gut ist eigentlich ...?)**

Rick Jordan ist cool. Er liebt die Gefahr und er ist gnadenlos. Als 16jähriger Punk streunt er lieber durch die Straßen, statt die Schulbank zu drücken. Als die Organisation ihn anheuert, sich an die Fersen eines Waffenhändlers zu heften, wird Jordan in ein brisantes Komplott **verwickelt.**Eine heiße Spur führt nach Südosteuropa, wo er auf skrupellose Ganoven stößt. **(HMP10/MAR.02764 Hamburger Morgenpost, 31.03.2010, S. 7; Buchtipp Jordan und die Jagd)**

Um etwas Pep in ihren Ehealltag zu bringen, gehen Phil und Claire Foster (Steve Carell, Tina Fey) ein Mal pro Woche in ihrem Stammlokal essen. Doch auch diese "Date Nights" sind mittlerweile in Routine erstarrt. So wollen sie zur Abwechslung mal eines der angesagtesten Restaurants in Manhattan besuchen. Vor Ort muss das Paar aus New Jersey allerdings feststellen: Ohne Reservierung ist es schier unmöglich, einen Tisch zu bekommen. Als Phil und Claire mitkriegen, dass zwei unter dem Namen Tripplehorn angemeldete Gäste nicht erschienen sind, geben sie sich kurzerhand als diese aus - eine Spontanaktion, die tatsächlich neuen Schwung in ihre Beziehung bringt. Allerdings ganz anders als gedacht. Denn die offenbar wenig ehrbaren echten Tripplehorns (James Franco, Mila Kunis) sind in einen Erpressungsfall **verwickelt.**Und noch bevor Phil und Claire zu Ende gespeist haben, bauen sich an ihrem Tisch zwei bedrohlich ausschauende Gestalten (Jimmi Simpson, Common) auf ... **(HMP10/APR.01339 Hamburger Morgenpost, 15.04.2010, S. 1, 4; Chaos zum Dessert Tina Fey und Steve Carell in der turbulenten Komödie »Date Night" Seiten 4 und 5)**

Sex-Skandal in Frankreich Mindestens drei Nationalspieler in Prostitutionsaffäre **verwickelt** / Einem Profi drohen drei Jahre Gefängnis **(HMP10/APR.01699 Hamburger Morgenpost, 19.04.2010, S. 16; Sex-Skandal in Frankreich Mindestens drei Nationalspieler in Prostitutionsaffäre verwickelt / Einem Profi drohen drei Jahre Gefängnis)**

Skandal um "Les Bleus":Eine Prostitutionsaffäre bedroht die Vorbereitung des französischen Teams auf die WM in Südafrika. Zwei Nationalspieler sind in Zusammenhang mit Ermittlungen gegen einen Zuhälterring verhört worden, gaben Justizbehörden am Sonntag bekannt. Die Sportzeitung "L'Equipe" enthüllte, mindestens drei Nationalspieler seien **verwickelt. (HMP10/APR.01699 Hamburger Morgenpost, 19.04.2010, S. 16; Sex-Skandal in Frankreich Mindestens drei Nationalspieler in Prostitutionsaffäre verwickelt / Einem Profi drohen drei Jahre Gefängnis)**

- Malte Brack wurde vom eigenen Hund gebissen. Der Vierbeiner war mit einem Artgenossen in eine Beißerei **verwickelt,** die der Spieler des ETV beenden wollte. Im Eifer des Gefechts jedoch konnte Bracks treuer Gefährte Freund und Feind nicht unterscheiden und biss sein Herrchen. Das war gestern gegen Teutonia (1:2) aber wieder fit. **(HMP10/APR.01709 Hamburger Morgenpost, 19.04.2010, S. 15; DAS KLEEBLATT Die Köpfe der Woche)**

Rib-ry in Sex-Affäre **verwickelt? (HMP10/APR.01751 Hamburger Morgenpost, 20.04.2010, S. 1-34; Sex-Skandal um minderjährige Prostituierte Rib-ry verhört! Schock fürBayern-Star (27) Seine Anwältin "Er ist nur Zeuge" Die ganze Rotlicht-Affäre Seiten 34/35)**

RibØry in Sex-Affäre **verwickelt?**Bayern-Star zum Verhör Es geht um eine minderjährige Prostituierte aus Marokko / Sache laut Anwältin "erledigt" **(HMP10/APR.01777 Hamburger Morgenpost, 20.04.2010, S. 34; RibØry in Sex-Affäre verwickelt? Bayern-Star zum Verhör Es geht um eine minderjährige Prostituierte aus Marokko / Sache laut Anwältin "erledigt")**

In den Sex-Skandal um Spieler der französischen Nationalmannschaft ist laut der Staatsanwaltschaft auch Sidney Govou von Bayerns Halbfinalgegner Lyon **verwickelt.**Außerdem wurde bekannt, dass im Zusammenhang mit der Affäre auch Karim Benzema von Real Madrid vernommen werden soll. Er wäre der dritte Franzosen-Star, der involviert wäre. **(HMP10/APR.02063 Hamburger Morgenpost, 22.04.2010, S. 33; Jetzt redet die Edel-Hure Sex-Skandal Prostituierte bestätigt RibØry-Aussage)**

In den Sex-Skandal um Spieler der französischen Nationalmannschaft ist laut der Staatsanwaltschaft auch Sidney Govou von Bayerns Halbfinalgegner Lyon **verwickelt.**Außerdem wurde bekannt, dass im Zusammenhang mit der Affäre auch Karim Benzema von Real Madrid vernommen werden soll. Er wäre der dritte Franzosen-Star, der involviert wäre. **(HMP10/APR.02064 Hamburger Morgenpost, 22.04.2010, S. 33; Rib-ry und der Sex-Skandal Jetzt packt Edelhure Zahia aus Die Blondine (18) bestätigte, sich mit dem Bayern-Star (27) getroffen zu haben Seite 33 Jetzt redet die Edel-Hure Sex-Skandal Prostituierte bestätigt Rib-ry-Aussage)**

Nick Clegg (43), Spitzenkandidat der britischen Liberaldemokraten, ist in einen Spendenskandal **verwickelt.**Er soll "unsaubere Spendengelder" auf sein Privatkonto verbucht haben. Clegg hatte beim TV-Duell zur anstehenden Wahl überraschend gut abgeschnitten. Die Briten wählen am 6. Mai ein neues Parlament. **(HMP10/APR.02219 Hamburger Morgenpost, 23.04.2010, S. 2; FLOP)**

Zwei Aufsteiger im Zwielicht - Noch ein Genosse in Scheinehe-Skandal **verwickelt** - Stürzt bald der zweite SPD-Shootingstar? **(HMP10/APR.02321 Hamburger Morgenpost, 24.04.2010, S. 12; Zwei Aufsteiger im Zwielicht - Noch ein Genosse in Scheinehe-Skandal verwickelt - Stürzt bald der zweite SPD-Shootingstar?)**

Der Sturz des einstigen SPD-Hoffnungsträgers Bülent Ciftlik zieht weitere Kreise. Ciftlik soll seine Ex-Liebhaberin Nicole D. zu einer Scheinehe angestiftet haben, um seine Wahlkampfkasse zu füllen. Nicole D. hat die Scheinehe gestanden (MOPO berichtete). Offenbar ist auch der Abgeordnete Metin Hakverdi in die Affäre **verwickelt.**Stürzt bald der zweite SPD-Shootingstar? **(HMP10/APR.02321 Hamburger Morgenpost, 24.04.2010, S. 12; Zwei Aufsteiger im Zwielicht - Noch ein Genosse in Scheinehe-Skandal verwickelt - Stürzt bald der zweite SPD-Shootingstar?)**

Seine Witze und Pointen treffen immer. Diesmal war es aber gar nicht witzig. Der Berliner Komiker Mario Barth ist am Rande eines Volksfests in eine Schlägerei **verwickelt** worden. **(HMP10/MAI.00277 Hamburger Morgenpost, 04.05.2010, S. 48; Mario Barth Prügelei auf dem Volksfest Betrunkener griff ihn an, schüttete Bier über den Berliner Comedian)**

Zieht Frigge Konsequenzen? Von einem Rücktritt will er nichts wissen: "Es gilt die Unschuldsvermutung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft." Auch ruhen lassen will er sein Amt nicht, sagt aber: "Das entscheidet der Bürgermeister." Britta Ernst (SPD): "Ein Finanzsenator darf nicht in einen Parteispendenskandal **verwickelt** sein." **(HMP10/MAI.00412 Hamburger Morgenpost, 06.05.2010, S. 6; Razzia beim Finanzsenator Um sieben Uhr morgens klingelte die Staatsanwaltschaft Verdacht auf Beihilfe zur Untreue / Frigge "Bin unschuldig")**

Jacqui Smith (47), die frühere britische Innenministerin, ist bei den Unterhauswahlen aus dem Parlament geflogen. Sie verlor ihren Sitz an die Konservativen. Smith war in den Skandal um fingierte Spesenabrechnungen **verwickelt.**Sie hatte versucht, sich Gebühren für die Pornofilme ihres Mannes vom Staat erstatten zu lassen. **(HMP10/MAI.00588 Hamburger Morgenpost, 08.05.2010, S. 2; FLOP)**

Jarolim: Emsig und in viele Zweikämpfe **verwickelt.**Typen wie er sind wie geschaffen für rassige Derbys. Note 3ZØ Roberto: Zunächst spielbestimmend, dann tauchte er lange komplett unter -ehe er den Ausgleich vorbereitete. Note 3Trochowski: Nicht sonderlich auffällig. Allerdings machte er auch wenig falsch. Weil er viel ackerte, kam die Kreativität etwas zu kurz. Note 4Pitroipa: Das war nicht sein Tag. Entwickelte kaum Durchschlagskraft und ließ sich vorm 0:1 von Fritz abkochen. Note 5Van Nistelrooy: Hatte insgesamt vier Chancen -das spricht für ihn. Die letzte nutzte er dann auch im Stile eines Killers. **(HMP10/MAI.00699 Hamburger Morgenpost, 10.05.2010, S. 24; APPLAUS ODER PFIFFE?)**

MALAGA Schauspieler Sean Connery (79) soll in einen Bauskandal in Spanien **verwickelt** sein. Die Polizei ermittelt gegen ihn wegen Geldwäsche, Steuerhinterziehung und Korruption. Es soll um ein Grundstück gehen, das Connery 1975 gekauft hatte. **(HMP10/MAI.00727 Hamburger Morgenpost, 10.05.2010, S. 64; Sean Connery Polizei ermittelt)**

Löhrmann profitiert davon, dass sie nicht in die alten Flügelkämpfe zwischen Realos und Linken **verwickelt** war. Nach der Landtagswahl 2005 schaffte sie es schnell, ihre kleine Fraktion als schlagkräftige Opposition zu profilieren. Die Bildungsexpertin machte die Schulpolitik zum neuen Markenzeichen der Öko-Partei. In den Wahlkampf führte sie ihre Partei als alleinige Spitzenkandidatin. Das war eine Premiere für die NRW- Grünen, die stets eine Doppelspitze ins Rennen geschickt hatten. **(HMP10/MAI.00755 Hamburger Morgenpost, 10.05.2010, S. 5; Die grüne Ober-Lehrerin Sylvia Löhrmanns großer Triumph / Sie versteht sich blendend mit Kraft)**

Was muss noch alles passieren? Wie kann es sein, dass es keine Altersbeschränkung nach oben für den Führerschein gibt? Es ist an der Tagesordnung, dass Senioren durch Bagatellfehler in schwerste Verkehrsunfälle **verwickelt** sind. Man ist einfach zu unaufmerksam, zu langsam, zu unsicher oder einfach zu alt für den Straßenverkehr in der heutigen Zeit. Mein Opa fuhr 40 Jahre unfallfrei und hat mit 70 Jahren freiwillig seinen Führerschein abgegeben, um so ein Horrorszenario zu vermeiden. **(HMP10/MAI.01091 Hamburger Morgenpost, 14.05.2010, S. 25; LESERBRIEFE)**

Der in den Sex-Skandal um Ex-Schiedsrichter Manfred Amerell **verwickelte** Michael Kempter wurde seitens der UEFA von der Referee-Liste des U19-Turniers in Russland gestrichen. **(HMP10/MAI.01192 Hamburger Morgenpost, 15.05.2010, S. 38; WERTUNG)**

Es läuft im Leben nicht alles wie geplant, muss Karrierefrau Camille erkennen, als sie am "Morgen danach" in eine fatale Situation schlittert. Denn Lover Billy, den die coole Schmuckdesignerin sich für ein paar erotische Stunden ins Haus geholt hat, lässt sich auch für viel Geld nicht zum Verschwinden überreden. Das Nachspiel des One-Night-Stands **verwickelt** die Zuschauer im raffiniert gestrickten Psycho-Thriller von David Foley in turbulente Szenen: Es beginnt mit einem Erpressungsversuch, später fallen Schüsse und es fließt Blut - ein spannendes Spiel um Leben und Tod mit vielen überraschenden Wendungen. Langer Applaus für drei fabelhafte Akteure, die tief in die Abgründe menschlicher Seelen eintauchen. (bs) **(HMP10/MAI.01219 Hamburger Morgenpost, 16.05.2010, S. 15; Wie gut ist eigentlich ...? Deadly Game)**

Lindsay Lohan In eine Nachtclub-Rangelei **verwickelt (HMP10/MAI.01449 Hamburger Morgenpost, 18.05.2010, S. 48; Lindsay Lohan In eine Nachtclub-Rangelei verwickelt)**

New York Lindsay Lohan (23) soll in eine New Yorker Nachtclub-Rangelei **verwickelt** sein. Die skandalgeschüttelte Schauspielerin suchte wohl regelrecht Ärger mit den "New York Rangers"-Eishockeyspielern Aaron Voros und Sean Avery. Sie soll Voros' Freundin, dem Model Jessica Stam, einen Drink ins Gesicht geschüttet haben, bevor sie versuchte, die beiden aus dem Club werfen zu lassen. Grund: Lindsay wollte in DJ-Nähe sitzen, aber nicht neben Aron. Sie behauptete einfach: "Er ist mein Ex. Schafft ihn weg." Die Organisatoren sagten: "No". Später verließ Aron den Club, sagte: "Ich kenne sie gar nicht." **(HMP10/MAI.01449 Hamburger Morgenpost, 18.05.2010, S. 48; Lindsay Lohan In eine Nachtclub-Rangelei verwickelt)**

Die Familie aus Meschwitz bei Bautzen war am 12. Juni 2009 zusammen mit einem britischen Ingenieur, zwei deutschen Pflegehelferinnen und einer südkoreanischen Lehrerin in der Provinz Saada entführt worden. Das Ehepaar Hentschel arbeitete dort seit 2003 in einem Krankenhaus. Die deutschen Frauen und die Koreanerin wurden kurz danach ermordet aufgefunden. Neben den Hentschels wird jetzt noch ein Brite vermisst. Die Jemeniten verdächtigten damals die Houthi-Rebellen. Zudem soll El Kaida in die Tat **verwickelt** sein. Wochen nach der Entführung war ein Video aufgetaucht, auf denen die drei Kinder zu sehen waren: Simon wirkte da schon sehr erschöpft. (akp, jpg) **(HMP10/MAI.01567 Hamburger Morgenpost, 19.05.2010, S. 1, 7; Anna (4) und Lydia (6) aus Sachsen im Jemen befreit Was haben die Mädchen erlebt? Bruder Simon (2) ist vermutlich tot / Rätselraten um die Eltern)**

Sechs Wochen vor der Tour de France sorgen die deutschen Hoffnungsträger für gegensätzliche Schlagzeilen. Tony Martin holte sich den Sieg im Einzelzeitfahren der Kalifornien-Rundfahrt in Los Angeles. Heinrich Haussler war am Wochenende in Freiburg in einen Autounfall unter Alkoholeinfluss **verwickelt. (HMP10/MAI.02097 Hamburger Morgenpost, 25.05.2010, S. 11; NEWS)**

Eigentlich wollte Gregorio Sanchez (53) Gouverneur der mexikanischen Provinz Quintana Roo werden. Doch auf der politischen Karriereleiter stellte er sich selbst ein Bein. Der linke Kandidat wurde jetzt von der Polizei festgenommen. Sanchez ist offensichtlich in Drogendeals und Geldwäscheverbrechen größeren Ausmaßes **verwickelt. (HMP10/MAI.02284 Hamburger Morgenpost, 28.05.2010, S. 2; FLOP)**

Nur acht Monate konnte sich Japans neuer Regierungschef Yukio Hatoyama (63) an der Macht halten. Gestern musste er zurücktreten. Obwohl er seine Amtszeit unter das Motto 'Yuai' (Brüderlichkeit) stellte, war Hatoyama in einen Finanzskandal **verwickelt. (HMP10/JUN.00256 Hamburger Morgenpost, 03.06.2010, S. 02; FLOP)**

Hintergrund: Anfang Mai klingelte die Staatsanwaltschaft Mainz an der Wohnungstür von Frigge. Der Vorwurf: Beihilfe zur Untreue. Frigge soll in eine rheinlandpfälzische CDU-Finanzaffäre **verwickelt** sein. Laut Ernst frage man sich selbst in der CDU-Fraktion, 'wie jemand so tief in den Parteiensumpf in Rheinland-Pfalz verstrickt sein und dennoch Finanzsenator in Hamburg werden' konnte. Frigge hat es derzeit auch finanzpolitisch nicht leicht. Nachdem er gemeinsam mit Bürgermeister Ole von Beust in der vergangenen Woche zugeben mussten, dass in Hamburg ein jährliches Loch von 500 Millionen Euro gestopft werden muss und der Sparhammer jeden treffen werde, ist klar: Es kommen harte Zeiten auf die Hamburger zu. Die SPD warf dem Senat in der aktuellen Stunde der Bürgerschaft vor, jahrelang bei den Finanzen gemogelt zu haben. 'Das Problem ist doch, dass ständig behauptet wurde, der Haushalt sei ausgeglichen', so der SPD-Abgeordnete Peter Tschentscher. **(HMP10/JUN.00292 Hamburger Morgenpost, 03.06.2010, S. 19; Bürgerschaft aktuell Empörung über Finanzsenator Opposition fordert Beust soll Frigge beurlauben)**

Styling-Tipps: 'Mehr Mut zu knalligen Farben, Hüten und Glitzer und roten Fingernägeln. Mädels, die in einer Gruppe ausgehen, empfehle ich Lollis, Luftballons und Wasserpistolen. Damit **verwickelt** ihr den reservierten Hanseaten in ein aufregendes Spiel!' **(HMP10/JUN.00455 Hamburger Morgenpost, 04.06.2010, S. 14, 15; Sex and the City in Hamburg Hier finden Sie Ihren Mr. Big)**

->Spielspaß: Punkten kann das Game mit der gut konstruierten Story. Vor dem Start muss, wie in jedem Rollenspiel, der Charakter einer Klasse zugeordnet werden. Also entscheidet man, wo er profilierter sein soll -als Techniker, als Spion oder als Soldat. Das lässt sich aber mit gewonnenen Erfahrungspunkten noch spezifizieren, um beispielsweise effektiver mit der Waffe umgehen zu können oder Sicherheitsanlagen schneller auszuschalten. Spannend wird das Spiel, weil sich jede Aktion auf den Verlauf der Handlung auswirkt: Da macht es Spaß, Missionen wiederholt anzugehen. Allerdings schwächelt 'Alpha Protocol' bei der KI: Zu bereitwillig stellen sich Gegner vor den Lauf. Nervig sind auch die viel zu langen Dialoge. Gespräche, in die Thorton **verwickelt** wird, um Informationen zu bekommen. Und schließlich haben die Entwickler der begehbaren Umgebung sehr enge Grenze gesetzt. **(HMP10/JUN.00751 Hamburger Morgenpost, 08.06.2010, S. 28; Highlight für Thriller-Fans Das Agenten-Rollenspiel 'Alpha Protocol' überzeugt trotz einiger Schwachpunkte)**

Kein Wort brachte die 36-Jährige, die noch am 31. Mai Ciftliks geständige Mitangeklagte Nicole D. als rachsüchtige Lügnerin dargestellt hatte, heraus. Diesmal hatte sie einen Anwalt mitgebracht, der für sie das Zeugnisverweigerungsrecht in Anspruch nahm. Denn: Inzwischen ist Nuran A. in einen zweiten Scheineheprozess gegen Nicole D.s vermeintlichen Ehemann Kenan D. **verwickelt.**Mit einer Aussage im Ciftlik-Prozess könnte sie sich selbst schaden. Nuran A.s bisherige Aussage ist damit ungültig. **(HMP10/JUN.00770 Hamburger Morgenpost, 08.06.2010, S. 10; Fall Ciftlik Für ihn wird's immer enger Zeugin verweigert Aussage, eine andere verstrickt sich in Widersprüche)**

Wilhelm Schelsky (61), Ex-Chef der dubiosen Betriebsräteorganisation AUB, wurde vom früheren Arbeitgeber Siemens auf 3,2 Millionen Euro Schadenersatz verklagt. Die AUB wurde durch Konzern-Geld finanziert, war in den Siemens-Korruptionsskandal **verwickelt. (HMP10/JUN.00812 Hamburger Morgenpost, 08.06.2010, S. 02; FLOP)**

Der in die Finanzaffäre der rheinland-pfälzischen CDU **verwickelte** Hamburger Finanzsenator Carsten Frigge (CDU) soll in Mainz vor dem dortigen Untersuchungsausschuss aussagen - als Zeuge. In der CDU-Finanzaffäre geht es um die Frage, ob Fraktionsgeld -also Steuergeld -für Parteiarbeit genutzt und nicht korrekt verbucht worden ist. Der Ausschuss könnte nach den Sommerferien beginnen. **(HMP10/JUN.01018 Hamburger Morgenpost, 10.06.2010, S. 15; Finanzaffäre Frigge vor den U-Ausschuss)**

Nicht nur in Hamburg (siehe S. 12), auch im Umland stehen Autos in Flammen: In Oststeinbek im Kreis Stormarn brannte in der Nacht zu Montag ein Ford Transit. Offenbar war der Transporter vor dem Brand in einen Unfall **verwickelt,** er wies erhebliche Schäden auf. Der Wagen war am vergangenen Sonnabend in Hamburg gestohlen worden war. Vermutlich wurde er nach dem Unfall vorsätzlich in Brand gesetzt. **(HMP10/JUN.02184 Hamburger Morgenpost, 22.06.2010, S. 12; NEWS)**

El Kaida aufgenommen haben. Möglicherweise war er in die Vorbereitung von Selbstmordanschlägen **verwickelt.**Die Bundesanwaltschaft ermittelt gegen die Gruppe wegen Bildung einer terroristischen Vereinigung. (roh) **(HMP10/JUN.02251 Hamburger Morgenpost, 23.06.2010, S. 04; Pakistanische Polizei fasst Terrorverdächtigen Hamburger Islamist trug Frauen-Burka)**

Masseurin klagt den US-Politiker an Al Gore in Sex-Skandal **verwickelt? (HMP10/JUN.02521 Hamburger Morgenpost, 25.06.2010, S. 04; Masseurin klagt den US-Politiker an Al Gore in Sex-Skandal verwickelt?)**

Bis es soweit ist, muss Veh mit 17 Profis und einigen Nachwuchstalenten vorlieb nehmen. Das große Beschnuppern hat begonnen. 'Der Trainer hat uns über seine Regeln aufgeklärt', so Ruud van Nistelrooy, 'er macht einen ruhigen, sachlichen Eindruck.' Und greift durch -Paolo Guerrero bekommt es als Erster zu spüren. Der Peruaner fehlte, landete erst am Abend in Hamburg. Grund: Er war nach eigener Aussage auf dem Weg zum Flughafen in einen Autounfall **verwickelt.** 'Er bekommt eine Strafe, aber er hat wenigstens angerufen -das macht nicht jeder Südamerikaner', so Veh lächelnd. Noch nimmt er's mit Humor. SIMON BRASCH **(HMP10/JUN.02952 Hamburger Morgenpost, 29.06.2010, S. 53; Vehs erster Arbeitstag - Auftakt ohne Neue -doch schon in drei Wochen soll der Kader stehen - Erstes Training, erste Strafe Guerrero konnte nicht pünktlich fliegen)**

Der Justiz sollen Telefonmitschnitte vorliegen, die beweisen, dass Gandolfi, gemeinsam mit ihrem Ex-Mann, in Geldwäsche-Geschäfte **verwickelt** ist - finanziert aus Belmondos Vermögen. **(HMP10/JUL.00334 Hamburger Morgenpost, 03.07.2010, S. 63; Jean-Paul Belmondo Geldwäsche-Skandal)**

Maradona werde seine Spieler nach vorne treiben. 'Er hat sich schon als Spieler nicht so viele Gedanken über die Defensive gemacht -so etwas legt man als Trainer ja auch nicht ab.' Doch auch Löws Team will das Spiel bestimmen, den Gegner zu Fehlern zwingen. 'Die argentinischen Abwehrspieler haben viel Erfahrung', sagt der Bundestrainer und meint: Wenn man Demichelis (29), Burdisso (29) oder Heinze (32) in Tempo-Dribblings **verwickelt,** kriegen die älteren Herren Probleme. Alles läuft auf eine Angriffsschlacht hinaus -Verlängerung und Elfmeterschießen nicht ausgeschlossen. Es könnte Abend werden, bis Jogis Bubi-Truppe das Halbfinale perfekt gemacht hat. Maradonas giftige Truppe soll danach noch einen freundlichen Abschiedsgruß mit auf den Weg bekommen: Buenas noches, Argentina! **(HMP10/JUL.00350 Hamburger Morgenpost, 03.07.2010, S. 24; Heute grillen wir die Gauchos! Poldi ist wieder fit/Löw verspricht Sieg/Beistand vom Papst 20 Seiten WM-Beilage WM-SPEZIAL Zieht euch warm an, Gauchos Heute gibt's ein Maradonawetter! Heiße Worte, heiße Temperaturen, heiße Spieler / Schickt Jogi Diego nach Haus?)**

Im Jahr 2007 ging es um mehr als nur die Familienehre. Der jüngste Sohn des Königspaares wurde beschuldigt, in einen Untreue-Skandal der belgischen Marine **verwickelt** zu sein. 2,2 Millionen Euro waren in dubiosen Kanälen verschwunden, einer der Täter war ein Berater Laurents. Der Prinz musste im Strafprozess als Zeuge gegen den Mann aussagen und bestritt, etwas von den krummen Geschäften gewusst zu haben. **(HMP10/JUL.00362 Hamburger Morgenpost, 04.07.2010, S. 18, 19; EUROPAS KÖNIGSKINDER Prinz Fettnapf und die edle Schwester Die belgischen Königskinder machen als ungleiches Paar von sich reden)**

Interview Laurence Fishburne 'Der Westen ist in sehr viel Mist **verwickelt' (HMP10/JUL.00829 Hamburger Morgenpost, 08.07.2010, S. 5; Interview Laurence Fishburne 'Der Westen ist in sehr viel Mist verwickelt')**

Mist **verwickelt.**Insofern stimmt die Aussage zu einem großen Teil - leider. **(HMP10/JUL.00829 Hamburger Morgenpost, 08.07.2010, S. 5; Interview Laurence Fishburne 'Der Westen ist in sehr viel Mist verwickelt')**

... berichtete die MOPO über einen Streit, in den Rap-Star Nana (damals 31) **verwickelt** gewesen sein sollte. Vor seinem Haus in Blankenese gingen seine Schwester und seine Frau aufeinander los. Auch Nana soll um sich geschlagen haben. Ihm drohte ein Verfahren wegen Widerstandes und Körperverletzung. **(HMP10/JUL.01511 Hamburger Morgenpost, 15.07.2010, S. 06; VOR 10 JAHREN ...)**

Außerdem finden die Herren der Schöpfung, dass Frauen zu spät bremsen, immer die mittlere Spur blockieren und zu dicht an anderen Autos vorbeifahren. Sian Lewis, Chefin einer britischen Autoversicherung für Frauen, sagt es diplomatisch: "Frauen sind eher in Unfälle bei niedriger Geschwindigkeit **verwickelt,** wo Autos dicht beieinander fahren. Männer haben Hochgeschwindigkeits-Crashs." **(HMP10/JUL.02329 Hamburger Morgenpost, 22.07.2010, S. 46; Männer haben Angst vor Frau am Steuer)**

Nur einen Tag später war Feierabend für einen engen Mitarbeiter Berlusconis. Nicola Consentio, Staatssekretär im Wirtschafts- und Finanzministerium, trat zurück, weil er die Mafia unterstützt hatte und in Korruptionsfälle **verwickelt** war. **(HMP10/JUL.02415 Hamburger Morgenpost, 23.07.2010, S. 05; Der Pate Drei spektakuläre Mafia-Razzien in Italien Premier Berlusconi tief in Fälle verstrickt)**

Demnach fahren Frauen vorausschauender und bauen nicht so schwerwiegende Unfälle wie Männer. Männer dagegen liegen dagegen in der Unfallstatistik weit vorn, sind häufiger in schwere Crashs **verwickelt,** seltener in Bagatellschäden. **(HMP10/JUL.02464 Hamburger Morgenpost, 23.07.2010, S. 06, 07; Neue Umfrage heizt alten Streit an Haben Sie Angst, wenn Ihre Frau fährt? Unkonzentriert, unsicher, zu vorsichtig -das sind die Klischees Die MOPO fragte bei Hamburger Autofahrer-Paaren nach)**

Hamburg Die Bundeswehr ist offenbar tiefer in die gezielten Tötungen von Taliban-Kämpfern durch US-Spezialeinheiten in Afghanistan **verwickelt** als bisher bekannt. Mindestens ein von Deutschland auf Fahndungslisten der Nato gesetzter Taliban-Kommandeur sei von US-Spezialtruppen in Nordafghanistan getötet worden, so der "Spiegel". **(HMP10/AUG.00076 Hamburger Morgenpost, 01.08.2010, S. 05; TELEGRAMM)**

Auch das noch! Matthäus dealte mit WM-Tickets +++ Der Rekord-Nationalspieler (49) ist in Schwarzmarkt-Geschäfte **verwickelt** +++ Er behauptet "Ich tat es für einen Freund" +++ Sportbeilage Schwarzmarkt-Handel bei der WM! Rekord-Nationalspieler dealte in Südafrika mit vier Finalkarten / "Ich habe nichts daran verdient" **(HMP10/AUG.00128 Hamburger Morgenpost, 02.08.2010, S. 01, 24; Auch das noch! Matthäus dealte mit WM-Tickets +++ Der Rekord-Nationalspieler (49) ist in Schwarzmarkt-Geschäfte verwickelt +++ Er behauptet "Ich tat es für einen Freund" +++ Sportbeilage Schwarzmarkt-Handel bei der WM! Rekord-Nationalspieler dealte in Südafrika mit vier Finalkarten / "Ich habe nichts daran verdient")**

In diese Falle tappen Tag für Tag Autofahrer, die unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wurden: Können sie ihre markengebundene Werkstatt mit der Reparatur beauftragen? Nicht immer, entschied nun der Bundesgerichtshof! **(HMP10/AUG.01206 Hamburger Morgenpost, 15.08.2010, S. 40; IHR GUTES RECHT Auch Geschädigte haben Pflichten Von Wolfgang Büser)**

Wird ein Autofahrer mit seinem acht Jahre alten Pkw unverschuldet in einen Unfall **verwickelt,** muss die gegnerische Kfz-Haftpflichtversicherung nicht unbedingt die Kosten einer markengebundenen Werkstatt übernehmen, kann sich auf die Kosten beschränken, die in einer freien Werkstatt angefallen wären. Der Autofahrer habe eine Schadenminderungspflicht gegenüber dem Unfallverursacher, befand der BGH. Er müsse die Reparatur wie ein "wirtschaftlich denkender Schädiger" in Auftrag geben. Im Streitfall hieß das dann: Statt der geforderten 4200 Euro erhielt der Geschädigte am Ende nur 3400 Euro **(HMP10/AUG.01206 Hamburger Morgenpost, 15.08.2010, S. 40; IHR GUTES RECHT Auch Geschädigte haben Pflichten Von Wolfgang Büser)**

Nicht vernachlässigen sollten Erstkäufer zudem den Sicherheitsaspekt. Denn allzu leicht kann man als Fahranfänger in Situationen geraten, in denen sowohl ABS als auch Airbags leben retten können. Statistisch gesehen werden gerade Anfänger häufiger in Unfälle **verwickelt** als der Durchschnitt der Autofahrer. Zwar wäre auch ein ESP wichtig, die Masse der älteren Modelle verfügt indes leider noch nicht über den Schleuderschutz. **(HMP10/AUG.01211 Hamburger Morgenpost, 15.08.2010, S. 38, 39; Die 10 besten Autos für Fahranfänger Meine erste Kiste Experten-Tipps Worauf Sie beim Kauf unbedingt achten sollten)**

Das Schicksal scheint es gut zu meinen mit der jungen Sekretärin Lois Reddle: Ein heimlicher Verehrer **verwickelt** sie in einen provozierten Autounfall, dann lernt sie auf geheimnisvolle Weise ihre tot geglaubte Mutter kennen und schließlich bekommt sie einen Traumjob angeboten. Doch nach und nach entpuppt sich der Traum als Albtraum... Neues Meisterwerk aus der Feder Edgar Wallace'. **(HMP10/AUG.01639 Hamburger Morgenpost, 19.08.2010, S. 26; BÜHNENTIPP)**

Roth forderte gestern von der Bank eine Entschuldigung. "Dass eine öffentlich-rechtliche, das heißt von Steuergeldern getragene Bank, in solche - offenkundig kriminellen - Vorgänge **verwickelt** ist, ist ein zutiefst erschütternder Vorgang, der meinen damals forcierten Abgang von der Nordbank in einem völlig anderen Licht erscheinen lässt", so Roth. Er prüft jetzt rechtliche Schritte. **(HMP10/AUG.02035 Hamburger Morgenpost, 23.08.2010, S. 14; Ehemaliger Berater erhebt schwere Vorwürfe "Spitzel-Affäre" belastet Nordbank Chefjustiziar freigestellt / Ex-Vorstand prüft Klage)**

Stuttgart TV-Star Brigitte Nielsen übernimmt eine Gastrolle in der ZDF-Serie "Soko Stuttgart". Darin ist sie in einen Mordfall **verwickelt.**Die zweite Staffel wird ab 7. Oktober ausgestrahlt. **(HMP10/SEP.00069 Hamburger Morgenpost, 01.09.2010, S. 45; TELEGRAMM)**

Die Schauspieler: Vor zwei Jahren stahl Russell Brand seinen Kollegen in einer Nebenrolle glatt die Show. Von daher hat er sich seinen zweiten - wesentlich prominenteren Auftritt als Aldous Snow in diesem Spin-off der Komödie "Nie wieder Sex mit der Ex" redlich verdient. Mit erkennbarer Spielfreude lässt er das wilde, kapriziöse Rocktier raushängen, bringt aber ebenso überzeugend dessen tragische Seite zum Vorschein. Auch gut: Jonah Hill ("Superbad"), der als beflissener "Starsitter" in etliche Peinlichkeiten **verwickelt** wird - und zugleich die Würde seiner Filmfigur, die zudem noch um ihre Beziehung kämpft, zu wahren weiß. **(HMP10/SEP.00148 Hamburger Morgenpost, 02.09.2010, S. 11; Männertrip Ein abgehalfterter Rockstar auf dem Weg zu einem Comeback-Konzert)**

Ein melancholischer Kommissar und ein paar durchgeknallte Mitglieder der High Society - Jussi Adler-Olsen hat den skandinavischen Krimi nicht gerade neu erfunden, und trotzdem: Der dänische Shootingstar hat mit Carl Mørck einen Ermittler geschaffen, der den Abschied der gebeutelten Krimigemeinde von Kurt Wallander etwas erleichtert. Carl ist zwar nicht Kurt, aber er hat Kult-Potenzial, dieser dänische Polizist, der sich im Keller der Kopenhagener Polizeizentrale mit den alten, ungelösten Fällen abplagt. Im zweiten Band verbeißt er sich in eine Mordserie, in die einige der prominentesten Stützen der dänischen Gesellschaft **verwickelt** sind. **(HMP10/SEP.00167 Hamburger Morgenpost, 02.09.2010, S. 28; Thriller Kaltblütige Schnösel ... werden in "Schändung" zu Gejagten)**

-> Warum fordert kein prominenter Politiker den Rauswurf? Bislang gibt es keine Beweise, dass Nonnenmacher in die hausinternen Intrigen und Bespitzelungen **verwickelt** ist. Allein: Die Häufung der Skandale macht es unglaubwürdig, dass er als Bankenchef nicht zumindest von diesen Vorgängen wusste. **(HMP10/SEP.00665 Hamburger Morgenpost, 07.09.2010, S. 12; Warum feuert niemand Dr. No? - Skandale, Intrigen, fiese Tricks Trotzdem hält sich HSH-Chef Nonnenmacher im Amt - Länder haben wenig Handhabe / Suche nach Nachfolger schwierig -Bezahlung zu gering? MOPO-Analyse)**

Wie seltsam sich Nikolas bei der Suche verhielt, immer wieder betonte, dass er gesehen habe, wie Michelle verschwand, fiel erst niemandem auf. Auch nicht, als er sich bei seinen Aussagen in Widersprüche **verwickelte:** Mal war das Mädchen mit dem Rad, mal zu Fuß unterwegs. Zuletzt beschimpfte ihn Michelles Mutter Nadine als Lügner. **(HMP10/SEP.01226 Hamburger Morgenpost, 12.09.2010, S. 20, 21; Dein Nachbar, der Mörder Wie Prof. Tsokos den Mörder des Mädchens im Karton überführte)**

->Story: Die Geschichte von "Metroid Other M" knüpft direkt an die Abenteuer des Nintendo-Hits "Super Metroid" von 1994 an. Auf einer stillgelegten Raumstation vermutet Samus ein Metroid-Kind, trifft aber auf einen Stoßtrupp der Galaktischen Föderation, der die mysteriösen Vorgänge dort aufklären soll -und sie in spektakuläre Kämpfe **verwickelt. (HMP10/SEP.01346 Hamburger Morgenpost, 14.09.2010, S. D08; Auf Monsterjagd mit Samus "Metroid Other M" Sci-Fi-Spaß für alle Wii-Fans)**

Nach 30 Jahren im Provinznest zieht es Thomas Maddison zurück ins Getümmel der Großstadt London. Wenig begeistert, versprechen Sohn und Schwiegertochter dennoch, den kürzlich verwitweten Vater bis zur Testamentseröffnung bei sich aufzunehmen. Das Chaos aber, das "Der lustige Witwer" in der Komödie von Simon Moss anzettelt, übertrifft ihre schlimmsten Erwartungen. Mit viel Charme und der erwarteten Erbschaft bezirzt der lebenslustige Papa die Damenwelt. Die Paraderolle des rüstigen Rentners Maddison hätte das Geschenk zum 90. Geburtstag von Wolfgang Spier sein sollen. Doch leider erkrankte der Altmeister kurz vor der Premiere an der Komödie Winterhuder Fährhaus. Bis der "König des Boulevard" auf die Bretter zurückkehren kann, **verwickelt** uns nun Charakterdarsteller Jörg Pleva (Foto) in zwerchfellerschütternde Missverständnisse und Verwechslungen. Auf schwarzhumorige Unterhaltung sollte man sich bei dieser Komödie, die auf der Kultserie "Tom, Dick and Harriet" basiert, schon gefasst machen. Schließlich: Der liebenswerte "Kotzbrocken" ist kein Kostverächter! (bs) **(HMP10/SEP.01562 Hamburger Morgenpost, 16.09.2010, S. 3; Bühne Noch mal richtig auf den Putz hauen)**

Eine marode Bank zu retten, kann hart sein. Verdammt hart. 25 Millionen Euro "Schmerzensgeld" in Form eines Sanierungsbonus wollen sich deshalb die Chefs der Hypo Real Estate gönnen, sorgen für Wirbel (MOPO berichtete). Bleibt nur die Frage: Wann bekommt HSH-Nordbank-Boss Jens Nonnenmacher eigentlich einen Rotzfrech-Bonus? Denn "Dr. No" ist schon wieder in einen Skandal **verwickelt. (HMP10/SEP.02067 Hamburger Morgenpost, 21.09.2010, S. 11; Wann bekommt Dr. No den Rotzfrech-Bonus? Neuer Skandal um HSH-Chef / Warnung vor Millionen-Flop ignoriert)**

->Spielspaß: Die Luft-Action ist auch diesmal wieder leicht steuerbar. Keine Angst, es müssen nicht hunderte Knöpfe gedrückt oder diverse Einstellungen vorgenommen werden wie in einer ausgefeilten Flug-Simulation. Mit dem HAWX-Geschwader ist man schnell in der Luft und ebenso rasant in anspruchsvolle Gefechte **verwickelt.**Im zweiten Teil gibt es nun auch viel mehr Abwechslungen. Da muss man seinen Jet in der Luft auftanken, bekommt den Befehl nebenher noch eine Drohne zu steuern oder soll auch schon mal auf einer Ölbohrinsel zwischenlanden. Das sorgt, wie das Eskortieren anderer Flugzeuge oder das Zerstören feindlicher Stützpunkte mit Präzisionsbomben, für ein actionreiches Spielerlebnis. Die Grafik zeigt sich wohltuend ruckelfrei. **(HMP10/SEP.02104 Hamburger Morgenpost, 21.09.2010, S. D08; Showdown über den Wolken Luftige Action "Tom Clancy's H.A.W.X. 2")**

Der Ex-Skoda-Manager Helmuth Schuster (56) ist gestern in Italien festgenommen worden. Grund war ein Haftbefehl aus Indien. Schuster war in den VW-Sex-Skandal **verwickelt** und wurde gestern in Abwesenheit zu 15000 Euro Geldstrafe wegen Untreue verurteilt. **(HMP10/SEP.02215 Hamburger Morgenpost, 22.09.2010, S. 02; FLOP)**

Rom Die Vatikanbank im Fokus der Justiz: Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Chef der päpstlichen Hausbank, Ettore Gotti Tedeschi. Der Verdacht: Geldwäsche. Die Bank, offiziell "Institut für die religiösen Werke", war schon 1982 in einen Skandal **verwickelt.. (HMP10/SEP.02220 Hamburger Morgenpost, 22.09.2010, S. 04; TELEGRAMM)**

Deshalb wird in der HSH laut "NDR Info" nun darüber nachgedacht, ob nicht lieber ein anderer Top-Manager zu dem Treffen entsandt werden kann. Auch das dürfte sich allerdings nicht einfach gestalten, da auch andere Mitglieder der Führungsebene indirekt in die Kinderporno-Affäre **verwickelt** sind. Immerhin könnte mit Martin van Gemmeren ein Vorstandsmitglied nach Washington reisen, ohne sich Gedanken über ein mögliches Verhör zu machen. **(HMP10/SEP.03111 Hamburger Morgenpost, 30.09.2010, S. 12; Kinderporno-Affäre Droht HSH-Chef Nonnenmacher ein Verhör in den USA? Angst vor Ermittlern Nordbank-Boss will Tagung in Washington ausfallen lassen)**

Die Masche der "Lederjacken-Mafiosi" war plump, aber erfolgreich: Auf offener Straße sprechen die Camorristi Passanten an. Charmant **verwickeln** sie ihre Opfer in Gespräche. Beißt der Fremde an, werden die netten Herren aus Italien ernst, berichten wort- und gestenreich, dass ihnen auf der Reise in die Heimat das Geld ausgegangen sei. Zufällig habe man eine (oder gleich mehrere) Designer-Lederjacken. Die müsse man nun schweren Herzens verkaufen. Was die Opfer nicht wissen: Bei den "Designer-Lederjacken" handelt es sich um billige Plastikimitate aus China (Produktionskosten: sieben Euro pro Stück). **(HMP10/OKT.00596 Hamburger Morgenpost, 06.10.2010, S. 01, 02-03; Groß-Razzia in Hamburg Mafia-Boss verhaftet Die norddeutsche Zentrale der berüchtigten Camorra war die Pizzeria "O Sole Mio" in Barmbek-Süd Seiten 2/3 Polizei sprengt Mafia-Clan! Razzia im Morgengrauen Zwölf Wohnungen und Lokale gestürmt / Hauptsitz der Bande war eine Pizzeria in Barmbek)**

San Juan In einer FBI-Aktion sind in Puerto Rico 105 Polizisten und Beamte festgenommen worden. Sie sollen in Drogenhandel **verwickelt** sein. **(HMP10/OKT.00839 Hamburger Morgenpost, 08.10.2010, S. 45; TELEGRAMM)**

Malaga Sean Connery (80) ist in Spanien wegen Verdacht auf Steuerhinterziehung vor Gericht zitiert worden. Connery soll im Nobelort Marbella in einen Immobilienskandal **verwickelt** sein. Die Ermittlungen laufen unter dem Namen "Goldfinger". **(HMP10/OKT.00839 Hamburger Morgenpost, 08.10.2010, S. 45; TELEGRAMM)**

Er war im Rotlichtmilieu unterwegs und in Schießereien und Messerstechereien **verwickelt,** er galt als gefährlicher Mann. Wegen des Überfalls auf ein Bordell landete er auch vor Gericht. Das ist angeblich Vergangenheit, Ismael Ö. (30) will jetzt ein seriöser Profi-Boxer sein. Gestern stand er wegen versuchter Nötigung noch mal vor Gericht -und das könnte für seine Karriereplanung böse Folgen haben. **(HMP10/OKT.01297 Hamburger Morgenpost, 13.10.2010, S. 10; Letzte Chance für den Rotlicht-Boxer Vor Gericht Ismael Ö. soll Türstehern gedroht haben / Jetzt will er seriöser Sportsmann werden)**

seiner eigenen Dreiecksgeschichte. Nach vielen Jahren kehrt der Mann in seine Heimatstadt zurück. Dort trifft er seinen Jugendschwarm Belinda wieder, die inzwischen mit Cody verheiratet ist, dem einzigen Schwarzen in der kleinen Stadt. Doch wer jetzt bereits zu wissen glaubt, wie es so läuft in dieser scheinbar banalen Beziehungskiste, hat seine Vorstellungen ohne den Autor gemacht. Der nämlich versteht es meisterhaft, uns im raffinierten Psychospiel in die Vertracktheiten des Lebens zu **verwickeln.**(bs) **(HMP10/OKT.01325 Hamburger Morgenpost, 14.10.2010, S. 2; BÜHNE Raffiniertes Psychospiel)**

Nun aber ist Dominique Horwitz wieder an den Kammerspielen zu sehen. In "Wie es so läuft", dem hintergründigen Schauspiel des US-Erfolgsdramatikers Neil LaBute, fungiert er nicht nur als Erzähler, sondern zugleich als Akteur in seiner eigenen Dreiecksgeschichte. Nach vielen Jahren kehrt der Mann in seine Heimatstadt zurück. Dort trifft er seinen Jugendschwarm Belinda wieder, die inzwischen mit Cody verheiratet ist, dem einzigen Schwarzen in der kleinen Stadt. Doch wer jetzt bereits zu wissen glaubt, wie es so läuft in dieser scheinbar banalen Beziehungskiste, hat seine Vorstellungen ohne den Autor gemacht. Der nämlich versteht es meisterhaft, uns im raffinierten Psychospiel in die Vertracktheiten des Lebens zu **verwickeln. (HMP10/OKT.01432 Hamburger Morgenpost, 14.10.2010, S. 2; Comedy Messerscharfe Einblicke in die Hartz-IV-Lebenswelten Bühne Raffiniertes Psychospiel)**

Das Thema: Am 21. Mai 1990 wird Richard Minnich in einen harmlosen Autounfall **verwickelt.**Eine Woche darauf verliert er sein Gedächtnis - die ersten 45 Jahre seines Lebens: ausgelöscht. Drei Jahre später verlässt der in zweiter Ehe Verheiratete seine Familie in Richtung Oregon, wo er sich als "New Richard" mit einer anderen Frau ein neues Leben aufbaut. **(HMP10/OKT.02042 Hamburger Morgenpost, 21.10.2010, S. 8; Forgetting Dad Ein Mann verliert sein Gedächtnis, ein Sohn forscht nach)**

Der Regisseur: Rick Minnich stammt aus der ersten Ehe des "Old Richard". Ursprünglich wollte er mit dem Film über seinen Vater die Geschichte eines bewundernswerten Mannes erzählen, der sich nach einem schweren Schicksalsschlag wieder aufrappelte. Doch es sollte ganz anders kommen. Der anfangs kooperationsbereite "New Richard" macht einen Rückzieher; in teils sehr bewegenden Interviews mit Mitgliedern seiner zweiten Familie stellt sich heraus, dass er seine Frau betrog und seine Kinder schlug; zudem war er in der Zeit vor dem Unfall wohl in einen Bankskandal **verwickelt** und hatte seitdem massive berufliche Probleme. Und ein altes medizinisches Gutachten, in das sich der Regisseur Einblick verschafft, spricht nicht etwa von einem organischen Schaden, sondern von einer "dissoziativen Funktionsstörung". Das wiederum legt den Verdacht nahe, der Gedächtnisverlust sei das Ergebnis eines Verdrängungsprozesses gewesen. Oder war er gar nur vorgetäuscht? Die Antwort bleibt offen ... **(HMP10/OKT.02042 Hamburger Morgenpost, 21.10.2010, S. 8; Forgetting Dad Ein Mann verliert sein Gedächtnis, ein Sohn forscht nach)**

Die Bergung der ausgebrannten Ostseefähre "Lisco Gloria" verzögert sich weiter. Schwelbrände und die **verwickelte** Ankerkette behindern die Bergungsarbeiten. **(HMP10/OKT.02224 Hamburger Morgenpost, 22.10.2010, S. 45; Probleme auf der "Feuer-Fähre" Bergung des "Lisco Gloria"-Wracks soll endlich anlaufen)**

Martialischer Name für ein ganz und gar nicht lärmendes Frauen-Quartett: Warpaint legen **verwickelte** Gitarrenschleifen unter ihren hypnotischen mehrstimmigen Gesang. Zwischen Post-Punk und Art-Rock pendelt die Band aus Los Angeles. Bei ihrem ersten Album werden Fans von Sonic Youth genauso glücklich wie Anhänger von Robert Fripps Saitenloops. Neulich waren Warpaint noch als Support von The XX unterwegs. Am 3.11. kommen sie als Headliner ins Übel + Gefährlich. Bloß nicht verpassen! (rd) **(HMP10/OKT.02835 Hamburger Morgenpost, 28.10.2010, S. 23; CD-TIPPS)**

Hat die HSH-Nordbank einem ehemaligen Top-Manager Kinderpornos unterschieben lassen? Was lange nur ein Gerücht war, scheint jetzt konkreter zu werden. Gestern durchsuchte die Hamburger Staatsanwaltschaft acht Objekte der Münchener Sicherheitsfirma "Prevent", die möglicherweise in den Fall **verwickelt** ist. **(HMP10/NOV.00444 Hamburger Morgenpost, 04.11.2010, S. 18; Razzia bei den HSH-Agenten Polizei durchsucht Sicherheitsfirma "Prevent" / Zwei Mitarbeiter unter Verdacht)**

Nur: Die Telefon-Nummer, die da im nun vor dem Oberlandesgericht Hamm verhandelten Fall genannt worden war, hatte mit einem Paketdienst nichts zu tun, und eine Info-Post gab es auch nicht. Die vermeintliche Paket-Mitteilung sollte den Adressaten lediglich dazu bringen, von sich aus bei einer Immobilienfirma anzurufen, sich dann in ein Verkaufsgespräch **verwickeln** zu lassen. Das Gericht: "Irreführende Werbung" - also verboten (Az. I-4 U 66/10). **(HMP10/NOV.02174 Hamburger Morgenpost, 21.11.2010, S. 45; Werbung darf nicht als Info-Post getarnt sein)**

Elwes: Nehmen wir mal die Zeit des Vietnam- Krieges oder des Kalten Krieges. Also Jahrzehnte, in denen die USA in größere kriegerische Auseinandersetzungen **verwickelt** waren, ein großer Teil der Welt dadurch Ängste durchlebte. In solchen Zeiten hatten Aliens, Monster, Horror und Gewaltfilme immer Hochkonjunktur. Für mich stellt diese Art von Film eine gewisse Kompensation von Dingen dar. **(HMP10/NOV.02616 Hamburger Morgenpost, 25.11.2010, S. 13; Interview Cary Elwes "E schmeichelt, dass die Fans mich wollten")**

Wenn's schon schlecht läuft, dann aber auch gleich richtig. Beim Weg zum Abschlusstraining war Werders Mannschaftsbus in einen Unfall **verwickelt** (nur Blechschaden), dann steckte das Team, als es ins Stadion wollte, noch im Stau, kam erst 35 Minuten vorm Anpfiff an. Zwischendurch hatte sich auch noch Hugo Almeida mit Oberschenkelproblemen abgemeldet... **(HMP10/NOV.02634 Hamburger Morgenpost, 25.11.2010, S. S41; 30 Werder-Zwerge - Das Aus in Europa Bremer Not-Elf erhält Vorführung in Tottenham - Keeper Wiese pariert Elfmeter / Auch Almeida für St. Pauli-Spiel fraglich)**

Altlasten: In seiner Funktion als Geschäftsführer der "Schutzgemeinschaft Deutscher Wald" machte Kruse nicht nur positive Schlagzeilen. Er war in den Fall des Max-Bahr-Baumarkts in Stellingen **verwickelt,** bei dem offenbar mit einer Millionensumme gemauschelt wurde. Außerdem sorgte er mit seinem Einsatz für ein "Haus des Waldes" im Niendorfer Gehege für Wirbel: Anwohner warfen ihm vor, unter dem Deckmantel eines Kinder-Erlebnishauses ein Zentrum für die Holzlobby bauen zu wollen. Seinem guten Ruf in der CDU und in seinem Wahlkreis schadeten beide Affären allerdings nicht. **(HMP10/NOV.02782 Hamburger Morgenpost, 26.11.2010, S. 08; +++Nach dem Rücktritt des Finanzsenators+++ CDU-Politiker Rüdiger Kruse (49) Hat er das Zeug zum Senator? Charisma, Kompetenz und Affären So tickt der Mann, der auf unser Geld aufpassen soll)**

Die magischen Momente sind deutlich weniger geworden. Diego, der einstige Liebling der Fußballfans, ist noch nicht wieder angekommen in der Bundesliga. Der brasilianische Ballstreichler fällt seit seiner Rückkehr vom missglückten Turin-Abstecher mehr durch Ungehorsam auf. Er handelte sich bereits fünf Gelbe Karten bei zwölf Einsätzen für den VfL Wolfsburg ein und war in Handgreiflichkeiten beim Training **verwickelt.**Es ist bezeichnend, wenn der ehemalige Bremer vor dem ersten Spiel gegen seinen alten Klub ankündigt: "Ich werde kämpfen." **(HMP10/DEZ.00339 Hamburger Morgenpost, 04.12.2010, S. 38; "Ich liebe Bremen" - Diego trifft mit den Wölfen auf seinen ehemaligen Verein - Meckern statt Magie Brasilianer ist derzeit nur Mittelmaß)**

Merkel räumte ein, dass die Soldaten wie in einem Krieg in wirklichen Gefechten stehen. "Sie sind in Kämpfe **verwickelt,** wie man sie im Krieg hat", sagte sie den Soldaten im Feldlager Kundus. "Das ist für uns eine völlig neue Erfahrung. So was kannten wir seit dem Zweiten Weltkrieg nicht. Wir haben uns das von unseren Eltern und Großeltern erzählen lassen." **(HMP10/DEZ.01946 Hamburger Morgenpost, 19.12.2010, S. 02; Blitzbesuch bei der Truppe in Afghanistan Auch Merkel spricht jetzt von Krieg "Gefechte wie im Zweiten Weltkrieg" / 21-jähriger Soldat stirbt nach Notoperation)**

JENA In eine Massenkarambolage auf der Autobahn 9 in Thüringen sind elf Fahrzeuge **verwickelt** worden. Bei dem Unfall wurde ein 26 Jahre alter Autofahrer verletzt, seine 25-jährige Begleiterin erlitt schwere Verletzungen. Eis oder Glätte als Unfallursache schloss die Polizei aus. **(HMP10/DEZ.01980 Hamburger Morgenpost, 20.12.2010, S. 53; TELEGRAMM)**

Die Machenschaften der CDU in Rheinland-Pfalz wirken bis nach Hamburg. Sogar die Koalition wäre vielleicht noch im Amt -wenn Ex-Finanzsenator Carsten Frigge (CDU) nur nicht selbst in die Finanzaffäre **verwickelt** wäre. **(HMP10/DEZ.02297 Hamburger Morgenpost, 23.12.2010, S. 02; So treffen die Affären Hamburg Finanzsenator Carsten Frigge musste wegen illegaler Geschäfte zurücktreten)**

Und schließlich: Wer in diesem Jahr in einen Unfall **verwickelt** war und den Schaden erst mal selbst beglichen hat, hat jetzt noch die Chance, von seiner Haftpflicht-Versicherung die Regulierung zu fordern. **(HMP10/DEZ.02520 Hamburger Morgenpost, 26.12.2010, S. 27; Stichtag 31. Dezember 2010 Riester So sichern Sie sich jetzt noch die Fördergelder Finanz-Tipps zum Jahreswechsel Steuerklasse, Kindergeld, Versicherung...)**

Ramos in Auto-Unfall **verwickelt (HMP10/DEZ.02588 Hamburger Morgenpost, 27.12.2010, S. 32; TELEGRAMM)**

BASKETBALL Hertha-Stürmer Adrian Ramos ist an Heiligabend in seiner Heimatstadt Cali mit 0,53 Promille in einen Autounfall **verwickelt** worden. Der 24-Jährige erfasste mit seinem Fahrzeug einen Radfahrer, der mit Knochenbrüchen und einem Schädel-Hirn-Trauma nun in der Klinik liegt. **(HMP10/DEZ.02588 Hamburger Morgenpost, 27.12.2010, S. 32; TELEGRAMM)**

Ja, selbst der Verzehr der belasteten Eier habe keine direkten gesundheitlichen Folgen für die Konsumenten, sagt der Soester Kreisveterinär Wilfried Hopp. "Wir kriegen das Problem in den Griff", heißt es zudem im niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf Anfrage. Ob neben Eiern aus Käfighaltung auch Freiland-, Boden- oder Bio-Eier in den Dioxin-Fall **verwickelt** sind, ist unklar. **(HMP11/JAN.00150 Hamburger Morgenpost, 04.01.2011, S. 01, 15; Niedersachsen sperrt 1000 Bauernhöfe Vorsicht, Gift-Eier! +++Skandal um Dioxin im Hühnefutter+++120000 verseuchte Eier im Handel+++Was Sie jetzt noch kaufen können Seite 15 Krebserregende Stoffe im Hühnerfutter Welche Eier Sie noch essen können - Tausende deutsche Legehennen bekamen mit Dioxin belastete Mischfettsäure vorgesetzt - 120000 Gift-Eier gelangten offenbar in den Verkauf / 1000 Betriebe wurden geschlossen)**

Marcell Jansen: "RenØ und ich haben von der D-Jugend bis zu den Amateuren in Gladbach zusammengespielt, gehört zur selben Clique mit Eugen Polanski und einigen anderen. Ich bin stolz auf RenØ, dass er bis jetzt überlebt hat. Er hatte meistens ein sehr spezielles Umfeld, man hat schon öfter mal gehört, dass er wieder in irgendetwas **verwickelt** war. Er war immer ein verrückter Typ, ich habe aber seit Jahren keinen Kontakt mehr zu ihm. Was er da jetzt gemacht hat, geht natürlich gar nicht, und er wird sich vor dem Gesetz für seine Taten verantworten müssen." **(HMP11/JAN.00241 Hamburger Morgenpost, 05.01.2011, S. 04; +++Manipulation im Profi-Fußball+++ "Es fällt mir schwer nachzuvollziehen, wie man sowas tun kann" Boll, Jansen, Stanislawski und Hain Kritik und Mitgefühl)**

Seit Bekanntwerden des Skandals hat sich der Mann in zu viele Widersprüche **verwickelt.**Mal sagte er im Interview: "Wir haben keine Fette benutzt, die nicht erlaubt sind." Dann wiederum gestand er ein: "Wir waren leichtfertig der irrigen Annahme, dass die Mischfettsäure, die bei der Herstellung von Biodiesel anfällt, für die Futtermittelherstellung geeignet sei." **(HMP11/JAN.00808 Hamburger Morgenpost, 11.01.2011, S. 04; Der Gift-Panscher So redet er sich raus Besuch bei Siegfried Sievert, dem derzeit meistgehassten Unternehmer der Republik / Seine Firma verkaufte das Dioxin-Futter)**

Die Story: Mit 31 hat Lisa ihre Karriere als Softballspielerin wohl hinter sich, ihre große Liebe aber - so hofft sie zumindest - noch vor sich. Womöglich hat sie diese in Baseball-Profi Matty (Owen Wilson), mit dem sie vor Kurzem eine Affäre begonnen hat, bereits gefunden. Der Jungmillionär kreist zwar fast ausschließlich um sich selbst, scheint aber irgendwie doch ein liebenswerter und verlässlicher Mensch zu sein. Zumindest bricht über ihm nicht gerade die Welt zusammen, wie über dem netten George, den Lisa eines Tages zufällig kennenlernt. George soll nämlich für ein paar Jahre ins Gefängnis gehen - als Bauernopfer für seinen Vater, der in größere kriminelle Geschäfte **verwickelt** sein soll. Während Lisa von Mattys großspuriger Art irgendwann nur noch genervt ist und sich deshalb weiter mit George anfreundet, müsste dieser eigentlich nichts weiter tun, als endlich aus dem übergroßen Schatten seines Vaters herauszutreten. **(HMP11/JAN.01580 Hamburger Morgenpost, 20.01.2011, S. 9; Woher weißt du, dass es Liebe ist? Reese Witherspoon muss sich zwischen Owen Wilson und Paul Rudd entscheiden)**

SCHWEIGEN: Zu Berichten im "Spiegel", dass fünf St. Pauli-Profis in der Bestechungsaffäre um RenØ Schnitzler **verwickelt** sein sollen und dass mit dem 0:2 gegen Aachen anno 2008 ein weiteres möglicherweise manipuliertes Spiel hinzu gekommen sein soll, sagt Sportchef Helmut Schulte: "Kein Kommentar! Das ist allein Sache des DFB-Kontrollausschusses und der Staatsanwaltschaft Bochum." **(HMP11/JAN.01974 Hamburger Morgenpost, 24.01.2011, S. S23; ST. PAULI-KURZPÄSSE)**

-> DORTMUND II - Aussage: Abwehrspieler Lukasz Piszczek war in eine Korruptionsaffäre des polnischen Fußballs **verwickelt.**Wie der "Kicker" berichtet, hat sich der BVB-Profi bereits im Dezember 2009 selbst angezeigt. Dem Vernehmen nach muss der nur als Mitläufer eingestufte 25-Jährige mit einer Geldstrafe rechnen. "Er hat meine maximale Unterstützung, auch wenn das keine Bagatelle ist", betonte Klopp. **(HMP11/JAN.02406 Hamburger Morgenpost, 28.01.2011, S. 36; Ribery-Rückkehr weiter ungewiss)**

Am Abend rückte die schwer bewaffnete Präsidentengarde auf das Staatsfernsehen vor, die Armee zog in die umkämpften Stadtzentren ein -zur Freude der Demonstranten, die sich von den Soldaten Schutz vor Polizeiübergriffen erhofften. In Suez waren Polizei und Armee in Scharmützel **verwickelt,** vielerorts zog die Polizei geschlagen ab. **(HMP11/JAN.02529 Hamburger Morgenpost, 29.01.2011, S. S01, S02-S03; Ägypten versinkt im Chaos Aufstand im Urlaubsparadies +++ Präsident abgetaucht +++ Gebäude in Flammen S. 2/3 THEMA DES TAGES Gewalt in Ägypten eskaliert Schüsse auf Demonstranten / El Baradei unter Hausarrest Polizei wird überrannt, Armee schützt Regimegegner)**

FUSSBALL Manfred Amerell hat den Rechtsstreit mit DFB-Boss Theo Zwanziger vor dem Oberlandesgericht München in letzter Instanz verloren. Der Ex-Schiedsrichterfunktionär, der in die Affäre um den Referee Michael Kempter **verwickelt** war, wollte Zwanziger gerichtlich untersagen, öffentlich von einer Amtspflichtverletzung zu sprechen. **(HMP11/FEB.00150 Hamburger Morgenpost, 02.02.2011, S. 30; TELEGRAMM)**

Einst kickte er für Hansa Rostock in der Bundesliga -dann geriet er auf die schiefe Bahn. Das Hamburger Landgericht hat Ex-Fußballprofi Kevin Hansen (31) wegen Beihilfe zum Drogenhandel zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt. Er hatte bis zu fünf Millionen Euro Drogengeld in seiner Wohnung versteckt. Der Hamburger war damit in den größten Drogenfund aller Zeiten **verwickelt** -es ging um 1,33 Tonnen Kokain. Die Haupttäter müssen für mehr als zehn Jahre in Haft. (paul) **(HMP11/FEB.00510 Hamburger Morgenpost, 05.02.2011, S. 15; Haftstrafe für Ex-Fußballer)**

ZUSAGE: Ex-St. Pauli-Profi RenØ Schnitzler, bekanntlich in den Wettskandal **verwickelt,** will für den Gladbacher B-Ligisten 1. FC Bettrath kicken -wenn er nicht vom DFB gesperrt wird. **(HMP11/FEB.00568 Hamburger Morgenpost, 07.02.2011, S. 27; ST. PAULI-KURZPÄSSE)**

-> GLADBACH - Keeper muss vor Gericht: Der belgische Ersatz-Keeper Logan Bailly muss sich in seiner Heimat wegen Körperverletzung vor Gericht verantworten. Bailly soll im Mai 2008 in Genk in einer Bar in einer Schlägerei **verwickelt** worden sein und eine Person mit einem Kopfstoß bleibende Gesundheitsschäden zugefügt haben. **(HMP11/FEB.00804 Hamburger Morgenpost, 09.02.2011, S. 36; Schalker-Juwel Draxler (17) muss doch zur Schule)**

Am späten Montagabend hatte das Magazin "FAKT" in der ARD für neue Irritationen gesorgt. In einem Bericht, der komplett auf angeblichen Aussagen eines Hauptverdächtigen im Bochumer Wett-Prozess fußte, wurde ein weiteres Zweitliga-Spiel (1:4 in Kaiserslautern am 12. September 2008) als vermeintlich verschoben erwähnt. Zudem seien laut Beitrag auch Profis aus dem aktuellen Kader in den Manipulationsskandal **verwickelt. (HMP11/FEB.00823 Hamburger Morgenpost, 09.02.2011, S. S01, S32-S33; WETTSKANDAL St.Pauli-Stars als Zeugen vernommen Welche drei Spieler betroffen sind und warum Trainer Holger Stanislawski außer sich istSeiten 32/33 Kampf den Wettgerüchten - FC St. Pauli geht in die Offensive - Drei Profis sagten als Zeugen aus - "Keiner in den Skandal verstrickt")**

Die Sicherheits-Firma "Prevent", die für die HSH-Nordbank Aufträge in Millionenhöhe bekommen hat und offenbar in diverse Affären und Skandale der Bank **verwickelt** ist, steht vor der Pleite. Das Unternehmen hat wegen drohender Zahlungsunfähigkeit einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht München gestellt. **(HMP11/FEB.01618 Hamburger Morgenpost, 18.02.2011, S. 16; Skandal-Firma "Prevent" vor der Pleite)**

Die Story: Bereits mit neun Jahren kommt der 1950 geborene Renato Vallanzasca erstmals mit dem Gesetz in Konflikt. Anfang der 70er macht er sich in der Mailänder Unterwelt einen Namen. Wegen des Überfalls auf einen Geldtransporter eingebuchtet, gelingt ihm nach viereinhalb Jahren die Flucht. Vor seiner erneuten Ergreifung läuft er noch einmal zu krimineller Hochform auf: Banküberfälle, Entführungen und einige Morde gehen auf das Konto seiner Bande. Nachdem er sich im Knast mit seinem Gangster-Rivalen Francis Turatello ausgesöhnt hat, **verwickelt** sich Vallanzasca bald darauf in eine blutige Gefängnisrevolte. Noch einmal, 1987, kann er der Justiz entwischen. Allerdings nur für knapp drei Wochen ... **(HMP11/FEB.02193 Hamburger Morgenpost, 24.02.2011, S. 9; Engel des Bösen - Die Geschichte eines Staatsfeindes Sperriges Biopic über die einstige Mailänder Unterweltgröße Renato Vallanzasca)**

PARIS Mit 75 Kilo Kokain im Gepäck ging ein Deutscher (31) nahe der französisch-spanischen Grenze einer Zollkontrolle ins Netz. Die Drogen (Marktwert: 4,5 Millionen Euro) befanden sich in einem Koffer. Der Mann war laut Polizei bereits zuvor in Drogenschmuggel **verwickelt** gewesen. **(HMP11/FEB.02506 Hamburger Morgenpost, 28.02.2011, S. 55; Kurier hatte 75 Kilo Kokain)**

-> Cem Özdemir: Als innenpolitischer Sprecher der Grünen war er 2002 in zwei Skandale **verwickelt:** Er nutzte dienstlich erworbene Bonusmeilen privat, und er nahm von einem umstrittenen PR-Berater Geld an. Seit 2008 ist er zusammen mit Claudia Roth Bundesvorsitzender der Grünen. **(HMP11/MAR.00302 Hamburger Morgenpost, 03.03.2011, S. 05; +++Nach dem Guttenberg-Rücktritt+++ Gestürzte Politiker, die zurückkamen Schon Strauß, Schäuble und Özdemir schafften Comebacks)**

AHRENSBURG - Das französische Konsulat bat darum, den Unfall geheim zu halten. Er saß in einem Smart auf dem Beifahrersitz, den Kleinwagen steuerte eine junge Hamburgerin: Was machte Frankreichs Präsidenten-Papa Pal Sarkozy (82) eigentlich im vergangenen Jahr auf der A1 bei Bad Oldesloe? Der Künstler wurde dort in einen Unfall **verwickelt** und schwer verletzt. **(HMP11/MAR.01080 Hamburger Morgenpost, 11.03.2011, S. 04; Papa Sarkozy Unfall auf A1 Vater des französischen Präsidenten saß als Beifahrer in einem Smart)**

Paris Im Streit über eine Flugverbotszone über Libyen ist beim Treffen der G-8-Außenminister keine Einigung in Sicht. Frankreich und Großbritannien drängten auf ein militärisches Vorgehen, Außenminister Westerwelle sperrte sich. Er wolle nicht, dass Deutschland dauerhaft in einen Krieg in Nordafrika **verwickelt** werde. **(HMP11/MAR.01453 Hamburger Morgenpost, 16.03.2011, S. 08; TELEGRAMM)**

"Sollte der Vierbeiner einmal in einen Beißvorfall **verwickelt** sein, ist es sehr wichtig, dass sofort alle Namen der anwesenden Personen mit Adresse und Telefonnummer austauscht werden," rät Rockel. Wenn sich eine betroffene Person weigert, die persönlichen Daten anzugeben, handelt es sich, zumindest in Hamburg, um eine Ordnungswidrigkeit. Grundsätzlich sollte nicht jeder Vorfall vor dem Kadi landen. Auch Michael Rockel wünscht sich eine respektvolle Verständigung untereinander. Geht es aber nicht anders und der Fall wird dem Amt gemeldet, gibt es erst einmal Leinenzwang für den "bissigen" Hund. **(HMP11/MAR.02046 Hamburger Morgenpost, 23.03.2011, S. 15; Beißereien und die rechtlichen Folgen Anwalt Michael Rockel hilft bei tierischen Streitigkeiten weiter Anzeige)**

St. Pauli kommt derzeit nicht zur Ruhe. Neben der sportlichen Talfahrt gibt's jetzt offenbar auch noch Ärger für Gerald Asamoah (32). Der Stürmerstar soll laut "Bild" in ein blutige Auseinandersetzung mit drei Frauen **verwickelt** gewesen sein. **(HMP11/MAR.02134 Hamburger Morgenpost, 23.03.2011, S. S35; Frauenzoff! Blutiges Drama im Hause Asamoah Drei Ladys bekommen sich nach Party in die Haare / Griff seine Gattin zum Messer?)**

Die MOPO fragt beim Postamt nach. Der Mitarbeiter gibt zu, dass er in den Ärger **verwickelt** war, will sich aber nicht weiter äußern. Die Postbank-Pressestelle bestreitet, dass die Polizei den Mitarbeitern mitgeteilt habe, dass der Ausweis echt ist. "Aus unserer Sicht ist die Verfahrensweise unseres Mitarbeiters somit als korrekt einzustufen." **(HMP11/MAR.02889 Hamburger Morgenpost, 31.03.2011, S. 19; Plötzlich war ich Pass-Fälscherin Weißrussin erlebt Albtraum in Volksdorfer Postamt / Dabei wollte sie nur Geld an ihre Mutter schicken)**

ABGEMELDET: Der in den Wettskandal **verwickelte** Ex-St. Pauli-Profi Rene Schnitzler ist vom DFB-Sportgericht vorläufig gesperrt worden. Er sei "dringend verdächtig, sich eines unsportlichen Verhaltens" schuldig gemacht zu haben. Er hatte 2008 für fünf St. Pauli-Spiele Absprachen mit einem Wettpaten getroffen. **(HMP11/MAR.02893 Hamburger Morgenpost, 31.03.2011, S. 32; ST. PAULI-KURZPÄSSE)**

BU: Thomas S. **verwickelte** sich in einer ersten Befragung in Widersprüche, man fand seine DNA am Tatort. **(HMP11/APR.00389 Hamburger Morgenpost, 05.04.2011, S. 46, 47; Der Kindermörder von Krailling Die Spur des Bösen Thomas S. soll ein brutaler Tyrann gewesen sein, rabiat und faul. Nachbarn Er war ein unheimlicher Einzelgänger)**

Wer seinen eigenen Pkw für berufliche Zwecke nutzt und in einen Unfall **verwickelt** ist, kann für den entstandenen Schaden vom Arbeitgeber Ersatz verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass der Arbeitgeber die Fahrt gebilligt und der Fahrer den Unfall nicht selbst durch grobe Fahrlässigkeit verursacht hat. BAG, Az. 8 AZR 647/09 **(HMP11/APR.01290 Hamburger Morgenpost, 15.04.2011, S. 36; TELEGRAMM)**

Stani will wie in Leverkusen immer wieder forsch nach vorn spielen lassen. Er glaubt, dass der Druck bei Wolfsburg liegt: "Denn die hatten vor der Saison nie damit gerechnet, so tief in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden." Sein Pendant Felix Magath ist bereit für diese Rolle: "Ich kann mir nicht vorstellen, dass St. Pauli mit Mann und Maus stürmt. Wir werden das Spiel machen." **(HMP11/APR.01426 Hamburger Morgenpost, 16.04.2011, S. 01, 40; Schicksals-Spiel in Wolfsburg Stürzt Magath Pauli in die 2. Liga? So motiviert fahren die Kiezkicker zum Abstiegskrimi S. 40 Nach dem abgewendeten Geisterspiel Jetzt mit neuem Geist nach Wolfsburg - Motivationsschub durch das positive Urteil des DFB - 8. Pleite in Folge droht / Wettanbieter St. Pauli steigt ab)**

Spur 4: Das Verhör. Im Jahr 2007 geriet Martin N. ins Visier der "Soko Dennis". N. wurde verhört -aber dabei ergaben sich keine Verdachtsmomente, so Soko-Sprecher Jürgen Menzel. N. trat clever und selbstbewusst auf, vermied es, sich in Widersprüche zu **verwickeln.**Eiskalt belog er die Beamten. Am Ende ließen sie ihn, den Täter, wieder laufen. **(HMP11/APR.01548 Hamburger Morgenpost, 18.04.2011, S. 06; Das Monster und die Kuscheltiere Der Serienkiller Martin N. kam immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt / Doch niemand ahnte, dass er der gesuchte Kinder-Mörder ist / Es gab fünf Chancen, ihn dingfest zu machen)**

BUENOS AIRES Im Urlaub in Argentinien wurden Katie Price (32) und Freund Leandro Penna (25) in einen Autounfall **verwickelt,** bei dem zwei Pferde starben. Price erlitt ein Schleudertrauma. **(HMP11/APR.02110 Hamburger Morgenpost, 26.04.2011, S. 64; Katie Price Unfall mit Pferden)**

Neulich im Balkan-Restaurant. Ein älterer Mann **verwickelt** den Kellner in ein Gespräch. Der Gast spricht laut, das halbe Restaurant bekommt die Unterhaltung mit. "Aus welcher Stadt kommen Sie denn?", will der Mann mit den silbergrauen Haaren wissen. "Aus Belgrad", antwortet der Kellner. "Ah, da war ich auch schon -1942." Der Kellner schaut gequält, andere Gäste recken die Hälse, wollen sehen, wie er reagiert. Nach einer kurzen Pause feuert er seine lakonische Antwort ab: "Tja, das waren ja noch keine Touristik-Zeiten." **(HMP11/APR.02468 Hamburger Morgenpost, 29.04.2011, S. 06; MOIN MOIN Peinliche stille im Restaurant)**

Kabul Deutsche Soldaten sind stärker in die gewaltsamen Zusammenstöße vor dem Bundeswehrstützpunkt im nordafghanischen Talokan **verwickelt** gewesen als bisher bekannt. Das Verteidigungsministerium erklärte, dass Soldaten auch Schüsse auf gewalttätige Demonstranten abgegeben hätten. **(HMP11/MAI.01867 Hamburger Morgenpost, 21.05.2011, S. 04; TELEGRAMM)**

BREMEN -Ösi im Zwielicht: Skandal-Profi Marko Arnautovic (21) produziert mal wieder Negativ-Schlagzeilen. Wie Werder jetzt bestätigte, war der Österreicher vergangenes Wochenende in eine Disco-Schlägerei **verwickelt.**Im Club "La Viva" soll er sogar eine Backpfeife kassiert haben. Zusammen mit Bruder Danijel geriet der Nationalspieler mit einer Gruppe von drei Leuten in Streit. Security-Mitarbeiter schritten ein. Mittlerweile hat Arnautovic den Vorfall Thomas Schaaf gestanden. "Marco hat mir die Dinge sachlich dargestellt", bestätigt der Trainer. "Es sind inzwischen ein paar Dinge bestätigt, dass es okay war, wie Marko sich verhalten hat." **(HMP11/MAI.02086 Hamburger Morgenpost, 24.05.2011, S. 35; Werder-Star gerät in Disco-Schlägerei)**

Die Regisseurin: Dan Tang konnte auf ein Drehbuch des mittlerweile 80-jährigen Wolfgang Kohlhaase ("Sommer vorm Balkon") zurückgreifen. Das offenbart einiges an Sprachwitz, **verwickelt** seine Protagonistin aber nicht nur in komische Situationen. Dabei zeigt sich Berlin zu schönen Songs der malischen Band Smod in multikultureller Vielfalt. So macht Ling auf ihrer Odyssee etwa Bekanntschaft mit einem türkischen Taxifahrer, polnischen Handwerkern, vietnamesischen Halbweltlern und deutschen Polizisten, bevor sie den -natürlich verheirateten -Smartphone-Turtler doch noch stellt. **(HMP11/MAI.02255 Hamburger Morgenpost, 26.05.2011, S. 07; I Phone You Liebesgrüße aus Berlin)**

Kundus Bei einem Sprengstoffanschlag auf eine deutsche Patrouille in Afghanistan ist ein Bundeswehrsoldat gestorben. Ein weiterer Soldat und ein afghanischer Übersetzer wurden verletzt. Der Anschlag ereignete sich in der Unruhe-Provinz Kundus, in der die Bundeswehr häufig in Gefechte **verwickelt** ist. **(HMP11/MAI.02264 Hamburger Morgenpost, 26.05.2011, S. 06; TELEGRAMM)**

Kundus - Bei einem Sprengstoffanschlag auf eine deutsche Patrouille in Afghanistan ist ein Bundeswehrsoldat gestorben. Ein weiterer Soldat und ein afghanischer Übersetzer wurden verletzt. Der Anschlag ereignete sich in der Unruhe-Provinz Kundus, in der die Bundeswehr häufig in Gefechte **verwickelt** ist. **(HMP11/MAI.02374 Hamburger Morgenpost, 26.05.2011, S. S06; TELEGRAMM)**

Die Polizei hat an der Gerhardstraße eine mutmaßliche Taschendiebin festgenommen. Die 37-Jährige hatte in der "Kiez Klause" einen Mann (39) in ein Gespräch **verwickelt** und ihm dabei heimlich 140 Euro aus der Tasche gezogen. Dann stand sie abrupt auf und verließ die Kneipe. Das Opfer bemerkte, dass sein Geld verschwunden war, und rief die Polizei. Die Beamten konnten die Frau wenig später festnehmen. **(HMP11/MAI.02778 Hamburger Morgenpost, 31.05.2011, S. 12; NEWS)**

Schlafmittel ins Getränk der Gegner Skandal in Italiens Fußball weitet sich aus / Sogar die Mafia ist wohl **verwickelt (HMP11/JUN.00250 Hamburger Morgenpost, 04.06.2011, S. 42; Schlafmittel ins Getränk der Gegner Skandal in Italiens Fußball weitet sich aus / Sogar die Mafia ist wohl verwickelt)**

Der letzte Fußball-Skandal in Italien ist juristisch noch gar nicht verarbeitet, da rollt die nächste Welle der Korruption über den Calcio. Neben dem bereits verhafteten Ex-Stürmer Beppe Signori ist wohl auch die Mafia in die neuen Vorfälle **verwickelt. (HMP11/JUN.00250 Hamburger Morgenpost, 04.06.2011, S. 42; Schlafmittel ins Getränk der Gegner Skandal in Italiens Fußball weitet sich aus / Sogar die Mafia ist wohl verwickelt)**

Genau 1120 Euro hatte eine 28-jährige mutmaßliche Diebin im Büstenhalter versteckt. Polizisten nahmen sie zusammen mit ihrem Komplizen (30) fest. Das Duo hatte am Eppendorfer Baum einen 75-jährigen Mann in ein Gespräch **verwickelt** und ihm Bargeld aus der Geldbörse gestohlen. **(HMP11/JUN.00613 Hamburger Morgenpost, 08.06.2011, S. 14; News)**

Im Amtsgericht Pinneberg haben sich Gläubiger der in den Dioxinskandal **verwickelten** schleswig-holsteinischen Futtermittelfirma Harles und Jentzsch getroffen. Insolvenzverwalter Heiko Fialski informierte auf der Gläubigerversammlung über die aktuelle wirtschaftliche Lage der Firma und die Ursachen der Insolvenz. Nur wenige der insgesamt 277 Gläubiger kamen zu dem Termin. Die Firma aus Uetersen (Kreis Pinneberg) stand Anfang 2011 im Zentrum des Skandals um dioxinbelastete Futtermittel. Dieser hatte bei vielen Landwirten große Schäden hinterlassen, da Höfe gesperrt und Tiere getötet werden mussten. Die Gläubiger fordern insgesamt 19 Millionen Euro. **(HMP11/JUN.02268 Hamburger Morgenpost, 29.06.2011, S. 20; HAMBURGER UNTERNEHMEN)**

Ägyptische Bockshornkleesamen seien somit in die EHEC-Ausbrüche in beiden Ländern **verwickelt,** halten die europäischen Behörden fest. Es gebe aber noch viel Unsicherheit, ob das wirklich die gemeinsame Ursache aller EHEC-Erkrankungen sei. Weitere Analysen seien notwendig. Dem EHEC-Ausbruch in Deutschland fielen bislang mindestens 48 Menschen zum Opfer. Tausende infizierten sich. **(HMP11/JUL.02490 Hamburger Morgenpost, 01.07.2011, S. 46; Neuer Verdacht Samen aus Ägypten löste EHEC aus Bockshornklee Experten vermuten direkten Zusammenhang mit dem Krankheitsausbruch)**

Das war zu viel für die feine Gesellschaft: Nach einer Schrecksekunde wurde der Manager gerufen. Doch die Bade-Nixe **verwickelte** den fast zwei Meter großen Hünen in einen Ringkampf. Der Anzug-Träger landete ebenfalls im Brunnen. Erst mit Hilfe von zwei Kellnern gelang es, die Dame gewaltsam in einen Frottee-Bademantel zu stecken und vor die Tür zu befördern. Der Vorgang ist verbürgt, doch über die Identität der Dame schweigt der Atlantic-Direktor bis heute diskret. **(HMP11/JUL.03081 Hamburger Morgenpost, 07.07.2011, S. 15; Hamburgs versteckte Paradiese Teil 3 "Atlantic"-Hof Schickes Brunnen-Idyll hinterm Hauptbahnhof Der Innenhof des Hotel Atlantic ist ein Geheimtipp. Vor zwölf Jahren drehte hier eine hanseatische Lady durch -und kämpfte mit einem Hotelmanager)**

Fußball - Juventus Turin kämpft weiter um den aufgrund von Spielmanipulationen aberkannten Meistertitel von 2006 und will nun rechtliche Schritte prüfen. Der Grund: Auch der nachträgliche Meister Inter Mailand soll in Spielabsprachen **verwickelt** gewesen sein. **(HMP11/JUL.03964 Hamburger Morgenpost, 16.07.2011, S. 38; TELEGRAMM)**

-> Sein ausschweifendes Leben Gerüchten zufolge soll Lucian Freud 40 uneheliche Kinder gezeugt und etliche Affären gehabt haben. Und er ließ sich immer wieder in Schlägereien **verwickeln.**"Die Leute haben wirklich Sachen zu mir gesagt, auf die ich meiner Ansicht nach nur mit Schlägen antworten konnte", hat er einmal gesagt. Ein Selbstporträt zeigt ihn mit einem blauen Auge -das ihm ein Taxifahrer bei einer Prügelei verpasst hatte. **(HMP11/JUL.04651 Hamburger Morgenpost, 23.07.2011, S. 34; Lucian Freud -Tod mit 88 Der besessene Maler des Fleisches -> Der Enkel des berühmten Psychoanalytikers war ein bekannter Akt- und Porträt-Maler -> Er hatte ein Faible für dicke Modelle -und führte ein Leben voller Sex und Schlägereien)**

BU: Fünf Autos waren in den Unfall **verwickelt.**Der schwarze Golf (ganz vorn) war von einem Parkplatz auf die Autobahn 7 gerollt. **(HMP11/JUL.04948 Hamburger Morgenpost, 26.07.2011, S. 14; Geparktes Auto rollt auf die A7 Golf macht sich selbstständig / Fünf Wagen krachen in das Fahrzeug)**

Das oberste Ziel: den Kunden möglichst lange in der Leitung halten. "Gut ist man, wenn man einen geilen Mann in ein Gespräch **verwickelt,** in dem er vergisst, wie geil er ist," sagt Marischa schmunzelnd. Optimal sind 15 Minuten und länger. 20 Cent gibt es pro Live-Minute, macht einen Stundenlohn von etwa 12 Euro. Reich wird man dabei nicht. Das meiste Geld sacken die Hotline-Betreiber ein. "Die Männer zahlen im günstigsten Fall 99 Cent pro Minute. Das geht je nach Hotline hoch bis auf 2,99 Euro." **(HMP11/JUL.05396 Hamburger Morgenpost, 31.07.2011, S. 52, 53; Schmutzige Gespräche Dreiste Typen, geileSprüche Marischa Sommer hat in einem Buch aufgeschrieben, was sie in einem Callcenter am Telefon so alles erlebte)**

Washington Sie gehörte zu den meistgesuchten Terroristinnen der Welt. Die 39 Jahre alte pakistanische Wissenschaftlerin Aafia Siddiqui soll in die Planung der Anschläge auf das World Trade Center **verwickelt** gewesen sein und wurde verdächtigt, die Freiheitsstatue in die Luft sprengen zu wollen. **(HMP11/JUL.05415 Hamburger Morgenpost, 31.07.2011, S. 03; Presst Al Kaida diese Terroristin frei? "Mata Hari" sitzt in US-Haft / Austausch gegen zwei Schweizer verlangt)**

Kopenhagen Eine Dänin (28) hat einen Sprung ohne geöffneten Fallschirm aus 1000 Metern Höhe überlebt. Die Reißleine ihres Hauptschirms **verwickelte** sich, der Reserveschirm blieb ungeöffnet. Die Frau kam in die Klinik, es bestehe aber keine Lebensgefahr. **(HMP11/AUG.00063 Hamburger Morgenpost, 01.08.2011, S. 45; TELEGRAMM)**

"Schon beeindruckend, diese Latte von Taten", sagte die Amtsrichterin am Schluss. Isabela G. (29) hatte knapp zwei Jahre mit geklauten Ausweisen Handys, Parfüms und Fernseher ergaunert und zu Geld gemacht. Auch ihre Cousine **verwickelte** sie in den Betrug. **(HMP11/AUG.00489 Hamburger Morgenpost, 05.08.2011, S. 08; Die diebischen Disco-Girls Isabela G. (29) klaute jahrelang in Kiez-Clubs Bankkarten / Dann ging sie mit ihrer Cousine shoppen)**

Paris Frankreichs Justiz ermittelt jetzt wegen Amtsmissbrauchs gegen IWF-Chefin Christine Lagarde. Als frühere französische Finanzministerin soll sie in den Skandal um den Unternehmer Bernard Tapie **verwickelt** gewesen sein. **(HMP11/AUG.00493 Hamburger Morgenpost, 05.08.2011, S. 04; TELEGRAMM)**

"Es war eine nasse Fahrbahn mit Laub, keine überhöhte Geschwindigkeit oder ähnliches. Ich habe also eigentlich nur Pech gehabt", sagte Kraus zur MOPO. Auch kein anderes Auto war in den Unfall **verwickelt. (HMP11/AUG.01084 Hamburger Morgenpost, 11.08.2011, S. 38; Kraus fährt Porsche zu Schrott Der HSV-Profi setzt seinen Flitzer (405 PS) gegen Baum -Sorgen ums Knie)**

Seine Art kommt an im Badischen, auch wenn ihm selbst das noch gar nicht so bewusst ist. Er fühlt sich ein wenig wie im Film "Lost in Translation", sobald er in einen Dialog mit den Einheimischen **verwickelt** wird. "Ich bin froh, wenn ich alles verstehe, wenn ich angesprochen werde", gestand Stani. "Ich lächle immer und winke, obwohl ich vielleicht auch gerade beschimpft werde." Das ist allerdings kaum anzunehmen. "Der Trainer", schwärmt Andreas Beck, "tut uns sehr gut." Mit "uns" wird er den gesamten Kraichgau meinen. **(HMP11/AUG.01411 Hamburger Morgenpost, 15.08.2011, S. 28, 29; Stani weckt das Dorf auf - Beck und Co. schwärmen "Der Trainer tut uns gut" - Nur der Dialekt bereitet dem Hamburger Probleme)**

Deutschland will diesem Beispiel nicht folgen. Die Bundesregierung argumentiert damit, dass Rentner sogar weniger in Unfälle **verwickelt** sind als Fahranfänger. Und auf den ersten Blick stimmt das auch: Rund 20 Prozent der Deutschen sind 65 Jahre und älter, stellen 15 Prozent aller Autofahrer, sind aber nur zu zehn Prozent an Unfällen beteiligt. Allerdings: Viele Rentner fahren auch nur noch zum Arzt oder zum Supermarkt. Gemessen daran ist diese Unfallquote sogar noch hoch. **(HMP11/AUG.01576 Hamburger Morgenpost, 16.08.2011, S. 15; Rentner zum Führerschein-Test? In vielen Ländern müssen Ältere ihre Fahrtauglichkeit nachweisen)**

New York Sex? Ja, aber einvernehmlich. Das war und ist die Strategie von Dominik Strauss-Kahn, dem vorgeworfen wird, ein Zimmermädchen vergewaltigt zu haben. Und der Ex-IWF-Chef schien die Affäre glimpflich zu überstehen, weil sich das angebliche Opfer in Widersprüche **verwickelte.**Doch nun gibt es neue Indizien. **(HMP11/AUG.01761 Hamburger Morgenpost, 18.08.2011, S. 38; Strauss-Kahn und das Zimmermädchen Für Ärzte war es Vergewaltigung Mutmaßliches Opfer untersucht. Gutachten beschreibt Verletzungen)**

Atemlos! Schon lange hat kein Thriller mehr ein solch erbarmungsloses Tempo vorgelegt. Der Krankenpfleger Samuel wird in einen **verwickelten** Konflikt der Unterwelt mit guten und korrupten Bullen hineingezogen. Schließlich wird seine Frau entführt, und es beginnt eine temporeiche und actionlastige Hetzjagd quer durch Paris.(pet) **(HMP11/AUG.01787 Hamburger Morgenpost, 18.08.2011, S. 5; Hier empfiehlt der Chef noch selbst)**

Dem 48-Jährigen droht nun ein erneutes juristisches Nachspiel nach einem Clasico voller Rasse und Klasse, erneuten Geniestreichen von Weltfußballer Lionel Messi, aber auch hässlichen Handgreiflichkeiten in der Nachspielzeit sowie drei Roten Karten. Betroffen war unter anderem der schon ausgewechselte Nationalspieler Mesut Özil, der ebenfalls in die Auseinandersetzungen **verwickelt** war und nun zum Saisonstart der "La Liga" gesperrt ist. **(HMP11/AUG.01805 Hamburger Morgenpost, 19.08.2011, S. 41; "El Hitzico" - Supercup-Rückspiel zwischen Barña + Real gerät außer Kontrolle - Dreimal Rot -auch für Özil. Mourinho wird zum "Augenstecher")**

Das wäre auch der Fall, wenn man auf der Straße an einem Werbestand angesprochen wird. Nicht aber, wenn man etwa von sich aus eine Verkaufsausstellung besucht hat. Denn wer eine Verkaufsausstellung besucht, muss damit rechnen, in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** zu werden. **(HMP11/AUG.02687 Hamburger Morgenpost, 28.08.2011, S. 45; Widerrufsrecht gilt nicht nur für Kauf an der Haustür Auch aus Kaffeefahrt- und anderen Verträgen kommt der Verbraucher wieder raus)**

Das zwölfjährige Opfer stieg am 9. Juni gegen 18.10 Uhr am Bahnhof Osterstraße in einen Wagen der U2 -so wie auch der Täter. Das Mädchen sagte später bei der Polizei aus, dass der Mann sich zuerst gegenüber von ihr auf die Bank gesetzt habe. Dann habe der Mann sie auf Türkisch in ein Gespräch **verwickelt,** sie schließlich aufgefordert, sich neben ihn zu setzen. Das Mädchen habe gehorcht. Dann habe der Mann angefangen, die Zwölfjährige zu befummeln, während er weiterhin auf sie einredete. **(HMP11/AUG.03068 Hamburger Morgenpost, 31.08.2011, S. 09; Er befummelte ein Kind in der U-Bahn Osterstraße Dreiste Attacke auf zwölfjähriges Mädchen)**

Die Kripo greift jetzt zum letzten Mittel, befragt die gebürtige Russin und ihren Mann (30) im Beisein eines Gerichtsmediziners. Erst da **verwickelt** sich die arbeitslose Altenpflegehelferin in Widersprüche. Und gesteht nach Stunden schließlich unter Tränen die grausigen Taten. Sie habe sich mit "allem überfordert gefühlt", gibt die 32-Jährige als Tatmotiv an. So hätten alle drei Kinder viel geschrien. **(HMP11/SEP.00880 Hamburger Morgenpost, 09.09.2011, S. 47; Mutter tötete ihre drei Babys Weil sie ihr zu viel schrien, erstickte die 32-Jährige ihre wenige Wochen alten Säuglinge)**

Nach dem Abpfiff verschwand er wortlos in die Kabine. Juan Arango sieht sich nicht als großen Redner. Er ließ lieber Taten sprechen: Der 31-jährige Venezolaner war an 13 von insgesamt 22 Gladbacher Torschüssen beteiligt, gewann alle zehn Zweikämpfe, in die er **verwickelt** wurde. Schließlich stand er in der 58. Minute bei der perfekten Flanke von Tony Jantschke am langen Pfosten und erzielte das Tor des Tages. Keine Frage, Arango machte den Unterschied gegen Lautern. Mitspieler Dante sprach für den Schweiger: "Er kann Spiele entscheiden. Dafür ist er da." **(HMP11/SEP.01118 Hamburger Morgenpost, 12.09.2011, S. 27; Gewinner des Tages Juan Arango Borussia M'gladbach)**

Blutiges Ende einer Party-Nacht. Beim Streit um eine blonde Frau ist einem 25-jährigen Hamburger ein Stück seiner Ohrmuschel abgebissen worden. Jetzt sucht die Polizei nach Zeugen. Die "Shooter's Bar" an der Großen Freiheit (St. Pauli): Dem späteren Opfer fällt auf der Tanzfläche eine hübsche Blondine auf und fordert sie zum Tanz auf. Doch aus dem Flirt wird nichts. Der eifersüchtige Begleiter der Frau taucht plötzlich auf, **verwickelt** seinen Nebenbuhler in einen heftigen Streit. Dann beißt er dem 25-Jährigen plötzlich ein Stück der Ohrmuschel ab. **(HMP11/SEP.01466 Hamburger Morgenpost, 15.09.2011, S. 19; Gesucht Der Ohrbeißer vom Kiez "Shooter's Bar" Streiterei um eine Frau endet blutig)**

Aufgrund der Öffentlichkeitsfahndung hat sich der Ohrbeißer vom Kiez gestern über seinen Anwalt auf der Davidwache gemeldet. Dem 22-Jährigen wird vorgeworfen, einem 25-Jährigen in der "Shooter's Bar" (Große Freiheit) ein Stück der Ohrmuschel abgebissen zu haben. Das Opfer hatte die Begleiterin des Täters zum Tanz aufgefordert, worauf ihn der Fuhlsbütteler in einen heftigen Streit **verwickelte.**Gegen den Mann läuft jetzt eine Anzeige wegen Körperverletzung. Bisher war er nicht polizeilich bekannt. iks **(HMP11/SEP.01548 Hamburger Morgenpost, 16.09.2011, S. 07; St. Pauli Ohrbeißer vom Kiez stellt sich)**

Die durchschlagende Polizei-Aktion ereignete sich am 3. September. Das Opfer war auf einem Herbstfest laut Zeugen ohne eigenes Dazutun in eine Rauferei **verwickelt** worden. Der eher schmächtige Jugendliche sei von einem Mann geschubst worden. **(HMP11/SEP.02452 Hamburger Morgenpost, 25.09.2011, S. 62; Bayern Junge (15) von Polizeichef verprügelt? Er soll seinen Kopf mehrmals gegen die Wand geschlagen haben. Mutter erstattete Anzeige)**

Kurz nachdem er sein Sushi abgeliefert hatte, stachen am Freitagabend drei Männer mehrmals auf Umut K. ein (MOPO am Sonntag berichtete). Zufall, dass K. Opfer wurde, oder hatten die Männer mit dem 32-Jährige noch eine Rechnung offen? Bei der Polizei **verwickelt** sich der Fahrer immer mehr in Widersprüche. Um 23.15 Uhr bringt Umut K. eine Bestellung in die Meldorfer Straße (Hoheluft). Dann geht er zurück zu seinem Auto, will das Geld zum Lieferdienst "Sushi for Friends" (Kieler Straße, Stellingen) bringen und Feierabend machen. Doch auf dem Weg zum Wagen überfallen K. plötzlich drei Männer, stechen drei Mal mit einem Messer auf ihn ein, nehmen 200 Euro aus dem Kellnerportemonnaie und fliehen. Umut K. fällt mit Stichwunden an Bauch und Hand zu Boden, blutet stark. **(HMP11/SEP.02580 Hamburger Morgenpost, 26.09.2011, S. 12; Hamburg Mordanschlag auf Sushi-Boten Drei Männer stachen in Hoheluft auf den 32-Jährigen ein. Sie flohen mit 200 Euro Beute.Seite 1 -12 Mordanschlag auf Sushi-Boten Umut K. wird kurz nach einer Auslieferung von drei Männern niedergestochen. Er überlebt schwer verletzt)**

Gennaro R. soll seit 1974 in mehr als 50 Verbrechen **verwickelt** gewesen sein. Darunter: Mord, Bandenkriege, Urkundenfälschung, Menschenhandel, Raub und Erpressung. Am 15. November 2006 war "Der Löwe von Villa" in Italien wegen der Erpressung einer Unternehmerin (damals 57) zu acht Jahren Haft verurteilt worden. Wenige Tage vor dem Urteil tauchte er unter, blieb monatelang verschwunden. **(HMP11/SEP.02684 Hamburger Morgenpost, 27.09.2011, S. 06; Camorra-Pate in St. Georg gefasst)**

Zwei Spieler des FC Augsburg sind laut Polizei auf dem Oktoberfest in eine Schlägerei mit anderen Besuchern **verwickelt** worden. Dabei handelt es sich nach MOPO-Informationen um die beiden Stürmer Michael Thurk und Nando Rafael. Die Kripo ermittelt. **(HMP11/SEP.02697 Hamburger Morgenpost, 28.09.2011, S. S36; Wies'n Prügelei mit Augsburger Profis - Nach Schmähgesängen flogen Fäuste - Thurk "Bekam Schlag auf Hinterkopf")**

Fußball Auf dem Oktoberfest sollen mehrere Augsburger Profis in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen sein. Ein Besucher ist leicht verletzt worden. Angeblicher Auslöser waren Schmähgesänge gegen die Spieler. Die Polizei ermittelt. **(HMP11/SEP.02760 Hamburger Morgenpost, 28.09.2011, S. 30; TELEGRAMM)**

"Ein falscher Schritt und man ist des Todes!", warnt Lady Adelaide ihren Neffen. Doch Sir Henry (Ulrich Schaller, Foto) zieht es immer wieder hinaus ins finstere Moor um Baskerville. Von dort schallt das Geheul des mysteriösen Geisterhunds zu uns herüber. Mord liegt in der Luft, wenn uns das Imperial Theater im im Reichshof beim feinen Vier-Gänge-Menü in den wohl berühmtesten Fall von Meisterdetektiv Sherlock Holmes und seinem Gehilfen Dr. Watson **verwickelt.**Das gelungene Zusammenspiel von vergnüglichem Nervenkitzel und ausgewählten Gaumenfreuden: Doppelter Genuss für Krimi-Fans. bs **(HMP11/OKT.00083 Hamburger Morgenpost, 02.10.2011, S. 15; Der Hund von Baskerville Krimi-Salon, Maritim Hotel Reichshof)**

Wettskandal Rooneys Vater verhaftet! - Wayne Senior soll in Spielmanipulation **verwickelt** sein - Auch der Onkel verhört. ManU-Star nicht unter Verdacht **(HMP11/OKT.00570 Hamburger Morgenpost, 07.10.2011, S. S30; Wettskandal Rooneys Vater verhaftet! - Wayne Senior soll in Spielmanipulation verwickelt sein - Auch der Onkel verhört. ManU-Star nicht unter Verdacht)**

PARIS Dominique Strauss-Kahn wird die Sex-Skandale nicht mehr los. Angeblich ist der frühere Chef des Internationalen Währungsfonds nun in eine weitere Affäre **verwickelt:** Ein Polizist soll für ihn Sex-Partys mit Prostituierten in Paris und New York organisiert haben, so französische Zeitungen. **(HMP11/OKT.01793 Hamburger Morgenpost, 20.10.2011, S. 04; Neue Vorwürfe gegen Strauss-Kahn Mit vier Huren im Hotelpool)**

G. erklärte, der Vorstand habe die Summen "abgenickt". Die "Primärverantwortung" läge bei anderen. G. gilt als enger Mitarbeiter von Ex-Bankchef Dirk Nonnenmacher, gegen den die Hamburger Staatsanwaltschaft wegen Untreue ermittelt. G. soll auch in den inszenierten Kinderporno-Skandal um den früheren Leiter der New Yorker Niederlassung der Bank **verwickelt.**sein. Mehrere Staatsanwaltschaften ermitteln. ste **(HMP11/OKT.01820 Hamburger Morgenpost, 20.10.2011, S. 20; Gerichts-Klatsche für Unfähig-Banker Es ist amtlich Vertrauter von Ex-Chef Nonnenmacher wurde zu Recht entlassen)**

Nicht alle Autovermieter bieten von Haus aus Winterreifen oder gar Schneeketten an. Zwar ist die grundsätzliche Winterreifenpflicht nicht in allen europäischen Ländern vorgeschrieben, wer aber bei winterlichen Bedingungen in einen Unfall **verwickelt** wird, kann **(HMP11/OKT.02068 Hamburger Morgenpost, 23.10.2011, S. 46; AUTOEXPERTE Vorsicht bei Mietwagen im Winter Maximilian Maurer, ADAC)**

Der schottische Fußball-Nationalspieler Barry Bannan (21) wurde von seinem Klub Aston Villa für ein Spiel suspendiert, nachdem er alkoholisiert in einen Auto-Unfall **verwickelt** war. **(HMP11/OKT.02528 Hamburger Morgenpost, 27.10.2011, S. 30; WERTUNG)**

BU: Schicker Zwirn, Rolex am Handgelenk: Ismail Özen beim MOPO-Interview im September. In der Vergangenheit war der 29-Jährige immer wieder in Schießereien und Schlägereien im Milieu **verwickelt.**Doch er beteuerte, sein Leben geändert zu haben. **(HMP11/OKT.02555 Hamburger Morgenpost, 27.10.2011, S. 14; Schwerer Schlag für Ismail Özen Muss der Rotlicht-Boxer in den Knast? Streit mit Disko-Türsteher Da zog er eine geladene Pistole)**

Der in einen internationalen Wettskandal **verwickelte** Profi Mario Bigoni ist tot im Gewässer des Alten Rheins bei Rheineck gefunden worden. Der gebürtige Italiener war 2009 von seinem Schweizer Verein FC Gossau suspendiert und dann gesperrt worden. **(HMP11/OKT.02568 Hamburger Morgenpost, 27.10.2011, S. S36; NEWS)**

"Das sind Leute, die sich hier auskennen", glaubt Oberstaatsanwalt Günther Zechmann. Darauf lasse ihre halsbrecherische Flucht vor der Verkehrskontrolle schließen. Möglicherweise seien die Männer in ein größeres Drogengeschäft **verwickelt** gewesen. Polizeipräsident Gerhard Schlögl: "Wir gehen davon aus, dass es sich um schwere Jungs handelt." **(HMP11/OKT.02710 Hamburger Morgenpost, 29.10.2011, S. 54; Polizist bei Verkehrskontrolle erschossen Motorrad-Fahrer eröffneten plötzlich das Feuer. Wurden sie bei einem Drogengeschäft gestört?)**

Wirbel um BVB-Anhänger: Dortmund-Fans waren auf dem Heimweg gleich in zwei Schlägereien **verwickelt** -auf Autobahnraststätten kam es auf der Heimfahrt zu Auseinandersetzungen mit Stuttgart- und Werder-Anhängern. **(HMP11/OKT.02928 Hamburger Morgenpost, 31.10.2011, S. 29; Doppel-Zoff Dortmund-Fans bei zwei Schlägereien dabei)**

Angeblich waren jedoch nicht alle Pleiten koscher. Wettmanipulationen sind in Estland nichts Neues. Vor der Saison trennte sich der Klub von einigen Spielern, die in einen Wettskandal **verwickelt** gewesen sein sollen. **(HMP11/NOV.00359 Hamburger Morgenpost, 04.11.2011, S. 43; Die schlechteste Erstliga-Mannschaft Europas 35 Spiele, 31 Pleiten, kein Sieg, 11183Tore)**

Steuer-Skandal: Auch UEFA **verwickelt (HMP11/NOV.00464 Hamburger Morgenpost, 05.11.2011, S. 44; TELEGRAMM)**

Am selben Abend schlägt die Moderatorin des Chats Alarm, informiert einen Mitarbeiter der in Augsburg erscheinenden Elternzeitschrift "Leben + erziehen". Der ruft gegen 20.30 Uhr die Polizei an. "Wir hatten den Eindruck, sie braucht dringend Hilfe. Und wir haben auch gehofft, vielleicht ist das Baby zu retten", erklärt Martina Kaiser, Chefredakteurin der Zeitschrift, der MOPO. "Aber es war leider zu spät." Obwohl noch in der Nacht zum Dienstag der Wohnort der Mutter ausfindig gemacht werden kann und Polizisten die 21-Jährige aufsuchen, kommt ihr Hilferuf viel zu spät. Das kleine Mädchen ist tot, als es gefunden wird. Während der Befragung **verwickelt** sich die arbeitslose Köchin mit Hauptschulabschluss zudem in Widersprüche. Die Polizisten beschleicht ein grausamer Verdacht. Kam das Mädchen wirklich tot zur Welt, oder hat die 21-Jährige ihr Neugeborenes getötet? Die junge Mutter muss in U-Haft, die Obduktion ihres Babys ergibt: Die Kleine lebte, als sie auf die Welt kam. Wie genau das Mädchen starb, wollen die Ermittler noch nicht sagen, aber sie gehen von einer Straftat aus. "Das Amtsgericht Dresden hat Haftbefehl wegen Totschlags erlassen", sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft, Lorenz Haase. Im Verhör habe sich die Mutter geäußert, ob sie aber ein Geständnis abgelegt hat, ließ Haase offen. **(HMP11/NOV.01143 Hamburger Morgenpost, 11.11.2011, S. 54; Hilfeschrei im Internet "Mein Baby ist tot" Ein Chat-Protokoll enthüllt die Verzweiflung einer jungen Mutter)**

Gerd G. war damals bereits in Verdacht geraten. Doch die Beweise reichten nicht. Auch ein späterer DNA-Test konnte den alkoholsüchtigen Verdächtigen nicht überführen. Erst als er im Oktober dieses Jahres versuchte, in Schenefeld seine Freundin zu vergewaltigen, ergaben sich neue Ermittlungsansätze. Gerd G. verweigerte die Aussage. Ein Richter erließ Haftbefehl. Schon als 20-Jähriger war der Mordverdächtige in Hamburg in einen Totschlag **verwickelt.**Später verkehrte er im Umfeld einer "Schrotflinten-Bande", die Geldboten überfallen hatte. TH **(HMP11/NOV.01158 Hamburger Morgenpost, 11.11.2011, S. 08; Mord nach 28 Jahren geklärt)**

Völlig andere Gerüche nimmt man in den Gassen der Handwerker-Souks wahr. Es riecht nach frischen Klebstoffen, Holzarbeiten und gegerbtem Leder. Hier schaut man dem Schmied bei der Bearbeitung von Lampen zu, beobachtet, wie der Täschner aus dem gefärbten Kamel-leder eine Tasche fertigt. Ein Drechsler schenkt einer Frau eine kleine Schachfigur mit Lederband. Die hängt das freudig um, ist prompt in ein Verkaufsgespräch **verwickelt. (HMP11/NOV.01309 Hamburger Morgenpost, 13.11.2011, S. 34, 35; Marrakesch Rote Königsstadt Auf einen orientalischen Tag im Basar folgt hier der Zauber von 1001 Nacht)**

PALMA Seit zwei Jahren suchte die Polizei mit internationalem Haftbefehl nach ihm. Jetzt meldete sich der Rocker der "Hells Angels" beim deutschen Konsulat auf Mallorca und ließ sich festnehmen. Der 29-Jährige soll in einen Revierkampf **verwickelt** gewesen sein, bei dem in Rheinland-Pfalz der örtliche Präsident (45) der rivalisierenden "Outlaws" erstochen worden war. Zwei Angel-Rocker wurden schon letztes Jahr zu langen Haftstrafen verurteilt. Als Haupttäter gilt aber der 29-Jährige. **(HMP11/DEZ.00152 Hamburger Morgenpost, 02.12.2011, S. 55; Nach Mord an einem Rocker-Rivalen Hells Angel stellt sich auf Mallorca)**

Besonders ärgerlich ist es, wenn man unschuldig in einen solchen Unfall **verwickelt** wird. Denn oft bleiben Betroffene auf einem Teil der Kosten sitzen. Und das hat mehrere Gründe, erklärt Jörg Schmenger, Anwalt in der AG Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins. "Zum einen ist gerade bei Massenunfällen der Unfallhergang oft nicht rekonstruierbar. Es kann also juristisch nicht geklärt werden, wer für die Schadensregulierung aufkommen muss." **(HMP11/DEZ.00403 Hamburger Morgenpost, 04.12.2011, S. 48; Massenunfall bei Schnee und Eis Wer muss zahlen? Experten geben Tipps, wie man seine Ansprüche am besten sichert)**

BU: Einer dieser beiden Beifahrer hat geschossen: Ernes I. (32, l.) wurde gestern freigesprochen, weil Kenan K. (26) sich vor Gericht in Widersprüche **verwickelte. (HMP11/DEZ.01259 Hamburger Morgenpost, 13.12.2011, S. 01, 06-07; Todesschuss im fahrenden Mercedes Dieser Mord wird nie aufgeklärt Gericht verurteilt Angeklagten nur wegen Drogenhandels +++ Beweise reichen nicht +++ Tumulte nach dem Urteil Seiten 6/7 Wer von beiden ist der Todes-Schütze? Freispruch für Angeklagten. Tumulte im Gericht)**

Zwei Frauen (18 und 39) sind in einem Edeka-Markt an der Wandsbeker Chaussee beim Taschendiebstahl erwischt worden. Sie hatten am Mittwoch eine 72-jährige Kundin in ein Gespräch **verwickelt** und ihr dabei das Portemonnaie aus der Manteltasche geklaut. Ein Ladendetektiv bemerkte die Tat und rief die Polizei. **(HMP11/DEZ.01656 Hamburger Morgenpost, 16.12.2011, S. 09; News)**

Der Amokschütze ist unberechenbar, schon in der Nacht zuvor soll er ausgerastet sein. Auf einer Neujahrsparty war er in eine Schießerei **verwickelt.**Vier Menschen wurden verletzt. **(HMP12/JAN.00090 Hamburger Morgenpost, 03.01.2012, S. 45; Irak-Veteran läuft Amok Er tötete eine Mutter, schoss auf die Cops, dann flüchtet er in die Wildnis)**

Die Konflikte sind im beruflichen Umfeld fast unvermeidbar und müssen zeitnah beigelegt werden. Da die Beteiligten meist tief in einem Konflikt **verwickelt** sind, ist es sinnvoll einen speziell geschulten Moderator hinzuziehen. Die Coachingakademie Hamburg bietet ab 20. Januar 2012 erstmals eine Fortbildung zum systemischen Konfliktmoderator an. Ein Infoabend zur Ausbildung findet am 9. Januar von 19-21 Uhr in den Räumen der Coachingakademie Hamburg, Friedensallee 27 statt. Anmeldung: Tel. 23 51 77 17. **(HMP12/JAN.00170 Hamburger Morgenpost, 04.01.2012, S. 20; TELEGRAMM)**

Nach einer Raubserie an Jugendlichen hat die Polizei einen 21-jährigen Mann an der Haltestelle Mümmelmannsberg gefasst. Die Ermittler machen den jungen Mann für acht Überfälle seit Anfang Dezember verantwortlich. Der Täter hatte seine Opfer erst in Bussen in Gespräche **verwickelt,** dann bedrohte er die Jugendlichen mit einem Messer und raubte ihnen Geld und Handys. **(HMP12/JAN.00938 Hamburger Morgenpost, 11.01.2012, S. 10; News)**

Mehmet Sönmez (43), Angestellter aus Barmbek: "Der Verfassungsschutz ist in die ganze Sache **verwickelt,** das macht mir Angst. Deutschland ist doch ein demokratisches Land. Niemand darf so was dulden! Wenn solche Morde passieren, müssten doch alle Bürger auf die Barrikaden gehen. Das ist aber nicht geschehen. Sollte dieser Terror noch öfter passieren, müssten wir darüber nachdenken, wieder zurück in die Türkei zu gehen." **(HMP12/JAN.01200 Hamburger Morgenpost, 13.01.2012, S. 02; THEMA DES TAGES Die Nazi- Anschläge und die Folgen Was Türken nach den Morden über uns denken Repräsentative Studie unter Migranten Vertrauen in den Staat hat stark gelitten Aber die Mehrheit lebt trotzdem gerne hier)**

BND in Agenten-Affäre **verwickelt? (HMP12/JAN.02338 Hamburger Morgenpost, 24.01.2012, S. S04; TELEGRAMM)**

Berlin Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist offenbar in eine Agentenaffäre in Pakistan **verwickelt,** wie Spiegel-online berichtet. Drei Deutsche seien in Peschawar unter Spionage-Verdacht festgenommen worden. In Berlin ist der pakistanische Botschafter einbestellt worden. **(HMP12/JAN.02338 Hamburger Morgenpost, 24.01.2012, S. S04; TELEGRAMM)**

Da war der Verkäufer eines Handy-Shops in ein Verkaufsgespräch **verwickelt** worden, räumten Diebe unterdessen das Lager leer. Die 6400 Euro Schaden sollte der Verkäufer begleichen! Die Richter: Hier hat der Arbeitnehmer nur leicht fahrlässig gehandelt, muss dafür nicht haften (Az. 2 Ca 1013/11). **(HMP12/JAN.02771 Hamburger Morgenpost, 29.01.2012, S. 45; Müssen Verkäufer haften, wenn Diebe das Lager leer räumen?)**

Neue Details der Steueraffäre werden bekannt: 70 deutsche Referees sind **verwickelt.**Und auch Herbert Fandel, Schiedsrichter-Chef des DFB, soll in der Vergangenheit erhebliche Steuerschulden gehabt haben. **(HMP12/FEB.00136 Hamburger Morgenpost, 02.02.2012, S. S33; Fandel im Visier der Fahnder Steuer-Affäre Musste der Schiri-Boss 40000 Euro nachzahlen?)**

Es werden neue Details der Steueraffäre, in die rund 70 deutsche Referees **verwickelt** sind, bekannt. Demnach soll auch Herbert Fandel, Schiedsrichter-Chef des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), in der Vergangenheit erhebliche Steuerschulden gehabt haben. **(HMP12/FEB.00183 Hamburger Morgenpost, 02.02.2012, S. 33; Steuer-Affäre Auch Fandel ist im Visier Musste er satte 40000 Euro nachzahlen?)**

MADRID In Spanien ist ein hochrangiges Mitglied der serbischen Mafia verhaftet worden. Er wurde u.a. gesucht, weil er in die Ermordung des ersten freigewählten serbischen Ministerpräsidenten Zoran Djindjic 2003 **verwickelt** war. Er verhalf Beteiligten zur Flucht. **(HMP12/FEB.00961 Hamburger Morgenpost, 11.02.2012, S. 06; TELEGRAMM)**

Der Schweizer Verband hat den Speedtrainer der Frauen gefeuert. Stefan Applanalp soll am Rande des Sotschi-Weltcups wiederholt in ein Saufgelage **verwickelt** gewesen sein. Der 38-Jährige bestreitet die Vorwürfe. **(HMP12/FEB.02089 Hamburger Morgenpost, 22.02.2012, S. 44; News)**

Der Schweizer Verband hat den Speedtrainer der Frauen gefeuert. Stefan Applanalp soll am Rande des Sotschi-Weltcups wiederholt in ein Saufgelage **verwickelt** gewesen sein. Der 38-Jährige bestreitet die Vorwürfe. **(HMP12/FEB.02142 Hamburger Morgenpost, 22.02.2012, S. S44; NEWS)**

"Elf Jahre lang durften wir nicht einmal reinen Gewissens Opfer sein", klagte sie an. "Ich finde keine Worte, wie unendlich traurig wir waren. In Ruhe Abschied nehmen und trauern, das konnten wir nicht." Denn lange stand vonseiten der Ermittler der falsche Verdacht im Raum: Ihr Vater könnte ein Drogenhändler gewesen sein und ein Familienmitglied könnte in seine Ermordung **verwickelt** gewesen sein. **(HMP12/FEB.02336 Hamburger Morgenpost, 24.02.2012, S. 02-03; Gedenkfeier für die Neonazi-Opfer Ein Auftritt, der bewegte Die Trauer der Töchter S. 2/3 (FRÜHAUSGABE) THEMA DES TAGES +++ Gedenken an die Neonazi-Opfer +++ Gedenken an die Neonazi-Opfer +++Gedenken an die Neonazi-Opfer +++ Mehr zum Thema "Wir waren unendlich traurig")**

Nur einen Tag später werden zwei Wachleute (31/34) verhaftet, die sich in Widersprüche **verwickelt** hatten. Bei ihrem kargen Stundenlohn von 7,20 Mark waren sie der Versuchung erlegen. Das Duo hatte Geldkoffer aus dem Tresor genommen und einfach aus einem Notausstieg in den Garten geworfen. Dort warteten schon mehrere Komplizen und entkamen in einem VW Golf mit dem Geld. Aber hatten sie wirklich 5,9 Millionen geklaut? **(HMP12/MAR.01809 Hamburger Morgenpost, 20.03.2012, S. 10; Hamburgs größte Coups Das 5,9-Millionen-Mark-Ding Wachmänner als brutale Räuber - Niendorf Mitarbeiter von Geldtransportfirma leerten Tresor - Auch der Chef Dieter Borchert nutzte Gunst der Stunde)**

Weit gravierender noch wäre: Die Fahrgemeinschaft wird in einen Unfall **verwickelt,** einer der Autoinsassen kommt dabei zu Schaden. In der Regel wird zwar die Kfz-Haftpflichtversicherung für die finanziellen Folgen aufkommen, aber von dieser Regel gibt es Ausnahmen -und dann haftet der Fahrer mit seinem ganzen Vermögen. Da ist es schon sinnvoll, vorher in einem schriftlichen Vertrag klar geregelt zu haben: Alle GbR-Mitglieder fahren ausschließlich auf eigenes Risiko mit. **(HMP12/MAR.02264 Hamburger Morgenpost, 25.03.2012, S. 45; Private Fahrgemeinschaft Worauf muss ich achten? Ohne Vertrag kann es hohe Haftungsrisiken für alle Beteiligten geben)**

Dabei geht's nicht mal darum, dass irgendjemand nachtragend sauer auf ihn wäre, weil er Olympique 2007 nach zwei Jahren gen Deutschland verlassen hatte. Vielmehr hat der 28-Jährige in Frankreich enorm an Renommee eingebüßt, nachdem 2010 seine Affäre mit der damals 17-jährigen Prostituierten Zahia Dehar bekannt geworden war. Die Reputation von Familienvater Ribery war dahin, sie ist es bis heute. Zumal er parallel dazu in Skandale und Skandälchen rund um die Nationalelf **verwickelt** war. **(HMP12/MAR.02620 Hamburger Morgenpost, 28.03.2012, S. S35; Riberys Reise in die Vergangenheit - Nicht jeder Franzose freut sich über die Heimkehr des Bayern-Stars - Edel-Techniker warnt vor hitziger Atmosphäre "60000 Fans gegen uns")**

Stark ist Judka Strittmatter dann, wenn es darum geht, weit verbreitete Familienmacken in Worte zu fassen ("Geschwiegen wurde in ihrer Sippe nicht aus Genuss oder weil man es konnte, geschwiegen wurde aus Beleidigtsein"). Und wenn sie Attitüden aufs Korn nimmt ("die mäkliger werdende Bio-Elite in den Großstädten, die sich mittlerweile nicht zu dumm war, selbst in als BioBioBio!!! deklarierten Läden das Verkaufspersonal in unerträglich lange und inquisitorische Dialoge über die Bestandteile eines einzelnen Vanillekipferls zu **verwickeln").**Anstrengend hingegen die bemühten Metaphern. Man wartet nicht auf die S-Bahn, man "fröstelt ihr entgegen". Der Wind weht nicht, er "zerrt an Martha wie ein rabiater Liebhaber". Und das Romanende, das versickert irgendwie im Warnemünder Strandsand. **(HMP12/MAR.02644 Hamburger Morgenpost, 29.03.2012, S. E14; Roman Eine schmerzhafte Kindheit "Die Schwestern" Judka Strittmatters Abrechnung mit der DDR)**

Seit dem Mord an der elfjährigen Lena am Sonnabend im Parkhaus von Emden arbeitet die Polizei mit Hochdruck, um den Täter zu überführen. Nach Hinweisen einer Zeugin, dass die Täterbeschreibung auf den 17-Jährigen zutreffe und er sich auffällig verhalte, wurde er befragt. "Er beantwortete Fragen, **verwickelte** sich in Widersprüche. Er hat kein Geständnis gemacht, hat aber zum Tatzeitpunkt kein Alibi", sagte Werner Brandt von der Mordkommission. **(HMP12/MAR.02812 Hamburger Morgenpost, 30.03.2012, S. 62; Ermordete Lena aus Emden 17-Jähriger hat kein Alibi Aufruf zur Lynch-Justiz im Internet Berufsschüler verstrickt sich in Widersprüche, sitzt in U-Haft -50 Personen wollten die Wache stürmen)**

BU: "Der Verdächtige **verwickelte** sich in Widersprüche": Pressekonferenz mit Werner Brandt, Leiter der Mordkommission (r.) **(HMP12/MAR.02812 Hamburger Morgenpost, 30.03.2012, S. 62; Ermordete Lena aus Emden 17-Jähriger hat kein Alibi Aufruf zur Lynch-Justiz im Internet Berufsschüler verstrickt sich in Widersprüche, sitzt in U-Haft -50 Personen wollten die Wache stürmen)**

"Der Haftbefehl gegen ihn ist aufgehoben. Wir haben Fakten vorliegen, die eine Täterschaft des Jugendlichen ausschließen", bestätigte Oberstaatsanwalt Bernard Südbeck. Obwohl der Junge sich in Widersprüche **verwickelt** und kein Alibi für die Tatzeit hatte, erwiesen wohl DNA-Spuren seine Unschuld. **(HMP12/MAR.02909 Hamburger Morgenpost, 31.03.2012, S. 55; Lenas Mörder Die Suche geht von vorne los)**

"Der Haftbefehl gegen ihn ist aufgehoben. Wir haben Fakten vorliegen, die eine Täterschaft des Jugendlichen ausschließen", so Oberstaatsanwalt Bernard Südbeck. Obwohl der Junge sich in Widersprüche **verwickelt** und kein Alibi für die Tatzeit hatte, bewiesen wohl DNA-Spuren seine Unschuld. **(HMP12/MAR.02952 Hamburger Morgenpost, 31.03.2012, S. S55; Die Suche geht von vorn los)**

Die Polizei hat einen 19-jährigen Trickdieb am Hamburger Berg festgenommen. Der Mann hatte am Sonnabend gegen 4.30 Uhr einen Betrunkenen in ein Gespräch **verwickelt.**Dabei durchwühlte er die Taschen des 24-Jährigen und klaute sein Smartphone. Pech für den jungen Mann: Zivilfahnder beobachteten den polizeibekannten Trickdieb bei dem Diebstahl. **(HMP12/APR.00176 Hamburger Morgenpost, 02.04.2012, S. 16; NEWS)**

BU: Er wohnte bei England, soll in die Taten **verwickelt** sein: Alvin Watts (33). **(HMP12/APR.00797 Hamburger Morgenpost, 10.04.2012, S. 04; Schon wieder! USA Rassisten erschießen Schwarze Drei Tote, zwei Verletzte Täter suchten sich ihre Opfer willkürlich auf der Straße aus. Angst vor Rassenunruhen)**

Mittlerweile findet es Lillebror gar nicht mehr schlimm in seiner neuen Heimat. Noch immer ist das durch seine rege Fantasie zum Leben erweckte Aststück sein bester Kumpel. Mit dem schlittert er in "Knerten traut sich" in ein neues Abenteuer, als seine Mutter nach einem Sturz mit dem Fahrrad ins Krankenhaus muss und sich an den Unfallhergang nicht mehr erinnern kann. Lillebror glaubt nämlich, sie sei angefahren worden -zumal er am "Tatort" ein Blinker-Bruchstück findet. Unterstützt von Knerten und seiner Freundin Vesla, macht er sich auf die Suche nach dem mutmaßlichen "Mama-Überfahrer"... Auch der zweite Film um Lillebror und seinen Holzkumpel verströmt viel 60er-Jahre-Flair. Er **verwickelt** das Duo in eine milde aufregende Detektivgeschichte, in deren Verlauf sich Lillebror mitden Begriffen "Gut" und "Böse" auseinandersetzen muss und die für ihn mit einer großen Überraschung endet. Nebenbei lernt Knerten noch ein Birkenzweig-Mädel kennen und lieben. Diese Episode ist ganz putzig, wird der Haupthandlung aber etwas ungeschickt aufgepfropft. Überhaupt walzt Regisseur Martin Lund einige Szenen arg breit aus. Trotzdem ist auch der zweite Knerten insgesamt recht vergnüglich. **(HMP12/APR.00974 Hamburger Morgenpost, 12.04.2012, S. 13; KIND + KEGEL Kino Knertens großes Abenteuer)**

NEW YORK Etan Patz (6) war das erste vermisste Kind, das in den USA per Foto auf Milchtüten gesucht wurde. Vor 33 Jahren verschwand der Junge in New York. Jetzt hat das FBI eine neue Spur: In Manhattan wurde der Zementboden eines Kellers aufgegraben, um mögliche Überreste von Etan zu finden. Der Kellerraum wurde damals von einem Handwerker benutzt, der mit der Familie bekannt war. Der heute 75-Jährige beteuert, er sei in den tragischen Fall nicht **verwickelt. (HMP12/APR.01998 Hamburger Morgenpost, 22.04.2012, S. 63; Nach 33 Jahren Neue Spur zu vermisstem Kind?)**

Der Skandal weitet sich aus. Mindestens 20 kolumbianische Frauen sollen laut US-Medien darin **verwickelt** sein -diverse von ihnen sind offenbar sogar minderjährig. Die kolumbianische Staatsanwaltschaft leitete jetzt offiziell Ermittlungen gegen Obamas Bodyguards und elf US-Militärs ein. dja **(HMP12/APR.02067 Hamburger Morgenpost, 23.04.2012, S. 05; Wie sicher ist Obama? Sex-Skandal und betrunkene Bodyguards Secret-Service-Chef steht vorm Rauswurf)**

Mit einem Siegerlächeln registriert die CDU-Landtagskandidatin Natalina Boenigk von ihrem Stand am Asia-Imbiss "Lee + Lee" aus, wie ihre gefährlichste Waffe, eine etwa 1,80 Meter große Blondine in Minirock und Stiefeln, die Passanten direkt vor dem SPD-Stand abgreift, in Gespräche **verwickelt** und mit Gummibärchen beschenkt. Niemand kann sich der langbeinigen Schönen entziehen -bis auf ihn: Leger im schwarzen Anzug gekleidet schlendert Torsten Albig vorbei, ohne die Blondine eines Blickes zu würdigen. **(HMP12/MAI.00162 Hamburger Morgenpost, 03.05.2012, S. 19; +++ Landtagswahl in Schleswig-Holstein +++ Das Duell an der Waterkant)**

Überhaupt: Er duldet Alberts Aktionen, er will nur nicht darin **verwickelt** werden. Sagt er immer wieder. **(HMP12/MAI.00448 Hamburger Morgenpost, 06.05.2012, S. 20, 21; Des Teufels guter Bruder Albert Göring verabscheute die Nazis. Und rettete Juden das Leben)**

Basketball-Profi Chris Andersen von NBA-Klub Denver Nuggets steht unter Verdacht, in kriminelle Machenschaften im Internet **verwickelt** zu sein. Deshalb wurde nun sein Haus durchsucht. **(HMP12/MAI.01079 Hamburger Morgenpost, 12.05.2012, S. 36; WERTUNG)**

Zweifel gibt es auch gegenüber Charles Lindbergh. Kriminalbiologe Mark Benecke vermutet in seinem Buch "Mordmethoden", dass Lindbergh in die Entführung **verwickelt** gewesen sei; er habe die Ermittlungen systematisch behindert und Spuren vernichtet. **(HMP12/MAI.01174 Hamburger Morgenpost, 13.05.2012, S. 48, 49; Das Lindbergh-Rätsel Wer brachte vor 80 Jahren das Baby des Fliegerhelden um? Für die Tat wurde ein Deutscher hingerichtet. Bis heute gibt es Zweifel an dessen Schuld - dafür Hinweise auf den Vater)**

KIEW Der inhaftierten und kranken ukrainischen Oppositionsführerin Julia Timoschenko droht noch vor Beginn der Fußball-Europameisterschaft eine neue Anklage. Der 51-Jährigen wird vorgeworfen, in einen Mord **verwickelt** zu sein, so Vize-Generalstaatsanwalt Renat Kusmin. Die Justiz will das Verfahren in zwei Wochen an das Gericht weitergeben. **(HMP12/MAI.01195 Hamburger Morgenpost, 13.05.2012, S. 03; Mordanklage gegen Timoschenko Hat sie etwas mit dem gewaltsamen Tod eines ukrainischen Abgeordneten 1996 zu tun?)**

Wer in einen Auto-Unfall **verwickelt** wird, benötigt zur Schadensabwicklung die Daten der gegnerischen Kfz-Versicherung. Die lassen sich ab sofort bequem per Smartphone unter der Abfrage-Adresse mobile.zentralruf.de anfordern und kommen dann per E-Mail. **(HMP12/MAI.01461 Hamburger Morgenpost, 18.05.2012, S. 36; TELEGRAMM)**

Werner Hansch in Unfall **verwickelt (HMP12/MAI.01591 Hamburger Morgenpost, 19.05.2012, S. 53; TELEGRAMM)**

DORTMUND Sportmoderator Werner Hansch (73) ist in einen Unfall in Dortmund **verwickelt** worden. Eine 75-Jährige fuhr vom Gehweg auf die Straße, um dort zu wenden. Dabei übersah sie das dort fahrende Auto von Hansch. Trotz Vollbremsung und Ausweichmanöver krachte er in die Seite des Fahrzeugs. Die 75-Jährige wurde schwer verletzt, der Kommentator blieb unverletzt. **(HMP12/MAI.01591 Hamburger Morgenpost, 19.05.2012, S. 53; TELEGRAMM)**

Das Schicksal dieser kleinen Familie ist gewiss kein Einzelfall: Mutter Miriam hat im Postboten Warren eine neue Liebe gefunden. Doch Tochter Amanda will keinen fremden Mann im Haus. Trotzig kämpft das Mädchen um die ungeteilte Liebe seiner Mutter, unterstützt und angestachelt von seinem exaltierten Freund Randolph - der Amandas lebhafter Fantasie entsprungen ist. Mit Vergnügen lässt man sich von dem großartigen Schauspielerquartett in das spannungsreiche Beziehungsgeflecht **verwickeln.**Eine Geschichte übers Erwachsenwerden und die Sorgen einer alleinerziehenden Mutter -poetisch und realistisch. BS \*\*\*\*\* **(HMP12/MAI.01689 Hamburger Morgenpost, 20.05.2012, S. S15; WIE GUT IST EIGENTLICH...? Moon over the Brewery English Theatre)**

Eine weitere spannende Zeitreise bietet das Buch "Zeitenzauber". Darin wird die 17-jährige Anna in das Venedig des 15. Jahrhunderts katapultiert und in ein rasantes Abenteuer **verwickelt.**Das Buch gewährt einen sehr schönen Einblick in das Leben jener Zeit, es sprüht vor Sprachwitz, und auch ein Schuss Romantik fehlt nicht. Genau das richtige für einen spannenden, gemütlichen Leseabend! (pin) **(HMP12/MAI.02566 Hamburger Morgenpost, 31.05.2012, S. E13; KIND + KEGEL)**

Die Mannschaft: Die Leistung gegen Brasilien beim 1:3 in Hamburg macht nicht gerade Mut für ein erfolgreiches Abschneiden. Die dänische Truppe lebt vom Wir-Gefühl, ist nicht so kreativ wie früher zu meinen Zeiten mit vielen Individualisten. Zumindest, was das Sportliche anbelangt. Nicklas Bendtner, der von Arsenal an Sunderland ausgeliehen wurde, ist ein Sonnyboy. Der Stürmer ist 24 Jahre alt, hochtalentiert, aber macht Schlagzeilen eher außerhalb des Platzes. Er musste vor Gericht antanzen, weil er nach einer Party Autos demolierte und in eine Schlägerei **verwickelt** wurde. **(HMP12/JUN.00109 Hamburger Morgenpost, 02.06.2012, S. 38; EM\_Teamcheck Die heiße Phase ist eingeläutet. Die Europameisterschaft in Polen und der Ukraine (8. Juni bis 1. Juli) steht vor der Tür. Vor dem Start geben Ihnen 15 Experten in der MOPO intime Einblicke in ihre teilnehmenden Nationalteams. "Eriksen kann so gut wie Laudrup werden")**

Angst vorm Ausnahmekönner hat man bei der deutsche Nationalmannschaft vor dem Auftakt gegen Portugal aber nicht. Aller Voraussicht nach trifft Bayerns Jerome Boateng auf Ronaldo. "Er ist eine harte Nuss. Aber ich bin bereit." Teamkollege Lukas Podolski rät schon einmal vorab: "Man muss aggressiv stören, ihn in harte Zweikämpfe **verwickeln** und ihm so die Lust am Fußball nehmen. Wir wollen gewinnen. Was Ronaldo für den Samstag plant, ist nicht wichtig." **(HMP12/JUN.00699 Hamburger Morgenpost, 08.06.2012, S. 30; EM-SPEZIAL Cristiano Ronaldo Ein Genie zwischen Großkotz und Musterprofi Portugal-Star hat zwei Gesichter, die der DFB-Elf aber keine Angst machen)**

Shevchenko in einen Auto-Unfall **verwickelt (HMP12/JUN.01132 Hamburger Morgenpost, 13.06.2012, S. S30; EM-SPEZIAL EM-News)**

25 Prozent aller Kleinkinder, die vorwärtsgerichtet in einen Frontalcrash **verwickelt** werden, tragen schwere Wirbelsäulen- und Kopfverletzungen davon. Experten raten zu Sitzschalen-Systemen, die entgegen der Fahrtrichtung montiert werden ("Reboard"-Sitze) -und so als Schutzschild dienen. **(HMP12/JUN.01471 Hamburger Morgenpost, 17.06.2012, S. 51; TELEGRAMM)**

Die Taktik der smarten Freunde: Blickkontakt aufbauen, lächeln. "Dann geht man auf die Frau zu, **verwickelt** sie in ein Gespräch, macht ihr Komplimente, gibt einen Drink aus." Das funktioniere fast immer, sind sich die Männer einig. **(HMP12/JUN.01512 Hamburger Morgenpost, 17.06.2012, S. 01, 08-09; Wer schleppt wen ab? Der Flirt-Report vom Kiez Heiße Mädels und knackige Kerle Ihre Clubs, ihre Taktik, ihr Erfolg S. 8/9 Der Flirt-Report vom Kiez Wen schleppt ihr denn heute ab? Knappe Outfits, heiße Blicke und viele wollen nur das eine Auf St. Pauli liegt am Wochenende Sex in der Luft)**

Ein Mann schleppt sich mit blutverschmiertem Oberkörper über die Holstenstraße (St. Pauli). Am Eingang der Endoklinik bricht er zusammen, jede Hilfe kommt zu spät -er stirbt. Es ist Ali Ö., der niedergeschossen wurde. Am selben Ort, an dem der 22-Jährige bereits vor einem Jahr in eine Schießerei **verwickelt** war -damals als Mittäter. Um 5 Uhr morgens entdecken Zeugen Ali Ö. schwer verletzt an der Holstenstraße. Der 22-Jährige hat mehrere Schusswunden im Oberkörper, er blutet stark. Während ein Taxifahrer den Rettungsdienst ruft, taumelt Ali Ö. bis zum Eingang der Endoklinik. Dort bricht er zusammen, kann aber zunächst von dem eintreffenden Notarzt reanimiert werden. **(HMP12/JUN.02313 Hamburger Morgenpost, 25.06.2012, S. 01, 02-03; Blutige Rache auf dem Kiez St. Pauli 22-Jähriger vor einer Bar mit drei Schüssen hingerichtet. Seiten 2/3 THEMA DES TAGES War es ein Racheakt? Tödliche Schüsse auf dem Kiez St. Pauli Ali Ö. (22) brach blutüberströmt zusammen und starb . Am selben Ort, an dem er vor einem Jahr zum Täter wurde)**

Der Mord von St. Pauli: Ali Ö. (22) wurde auf der Holstenstraße erschossen, sein Vater spricht von einer "Hinrichtung". Jetzt hat sich der laut Polizei "wichtigste Zeuge" der Tat, Ali Y. (25), gestellt. Er könnte der Auftraggeber sein. Und es kam heraus: Opfer Ali Ö. war auch in Berlin in kriminelle Machenschaften **verwickelt. (HMP12/JUN.02554 Hamburger Morgenpost, 27.06.2012, S. 09; Kiez-Mord Verdächtiger stellt sich Gab Ali Y. (25) den Auftrag für die Bluttat?)**

Die Staatsanwaltschaft prüft nun, ob sie gegen Ali Y. (verweigert die Aussage) Haftbefehl wegen Anstiftung zum Totschlag beantragt. "Er ist nicht der Schütze", erklärt Sprecher Wilhelm Möllers. Es gebe aber Hinweise, dass Y. in die Tat **verwickelt** sei. Der unbekannte Schütze ist weiterhin auf der Flucht. **(HMP12/JUN.02554 Hamburger Morgenpost, 27.06.2012, S. 09; Kiez-Mord Verdächtiger stellt sich Gab Ali Y. (25) den Auftrag für die Bluttat?)**

Zeitfahr-Weltmeister Tony Martin hingegen bleibt vom Pech verfolgt. Nachdem der 27-Jährige im Prolog durch einen Defekt wertvolle Sekunden und die Chance aufs Gelbe Trikot verloren hatte, wurde er nach 11 km in einen Sturz **verwickelt.**Der Cottbuser zog sich einige Prellungen und eine Verletzung am Handgelenk zu, kam als 33. ins Ziel und wurde geröntgt. "Ich bin immer Optimist, aber das sieht nicht ganz so gut aus", sagte Teamarzt Helge Riepenhof. **(HMP12/JUL.03042 Hamburger Morgenpost, 02.07.2012, S. 45; Sagans Muskelspiele Slowake gewinnt erste Etappe der 99. Tour de France. Martin stürzt schwer)**

Am Leipziger Flughafen ist ein Mitarbeiter für Sicherheitskontrollen gefeuert worden. Der Arbeitgeber nannte keine Gründe für den Schritt, der Mann befand sich noch in der Probezeit. Allerdings ist der Gefeuerte Mitglied der Ver.di-Bundestarifkommission und in dieser Funktion in den schwelenden Tarifkonflikt der Branche **verwickelt. (HMP12/JUL.03754 Hamburger Morgenpost, 10.07.2012, S. 05; Gewerkschafter gefeuert Streiks an Flughäfen?)**

BRÜSSEL Die EU will Autos, die älter als sieben Jahre sind oder mehr als 160000 Kilometer auf dem Tacho haben, jährlich zum TÜV schicken. Kürzere Intervalle würden bis zu 1200 Menschen pro Jahr das Leben retten, weil ältere Autos überdurchschnittlich häufig in Verkehrsunfälle **verwickelt** seien. **(HMP12/JUL.04134 Hamburger Morgenpost, 14.07.2012, S. 05; EU-Plan Alte Autos jedes Jahr zum TÜV)**

Wieso wird das Thema jetzt diskutiert? Anfang der Woche hatte NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD) eine deutliche Absenkung der Promillegrenze für Radfahrer gefordert: "Die Grenze zur absoluten Fahruntüchtigkeit für Radfahrer muss von 1,6 auf 1,1 Promille gesenkt werden." Hintergrund: In NRW waren im vergangenen Jahr 960 betrunkene Radfahrer in Unfälle mit Toten und Schwerverletzten **verwickelt.**840 dieser Radfahrer hatten laut Innenministerium mehr als 1,1 Promille. Radfahrerverbände und Polizeigewerkschaften begrüßten den Vorstoß. Doch Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) winkte sofort ab: "Kein Handlungsbedarf." Der Bayer setzt auf die "Vernunft" besoffener Radler. Wann wurde die 1,6-Grenze eingeführt? Mehrere Gerichte legten Anfang der 1990er in verschiedenen Urteilen den Grenzwert der "absoluten Fahrunsicherheit" für Radfahrer auf 1,6 Promille fest. Vorher lag er bei 1,7. Welche anderen Promillegrenzen gibt es? Bei Kraftfahrzeugen liegt der Höchstwert bei 0,5. Bei 1,1 und mehr handelt es sich sogar um eine Straftat (Trunkenheit im Verkehr, bis zu ein Jahr Haft oder Geldstrafe). Fußgänger, Skater, Rollschuhfahrer etc. dürfen laut Polizei auch sturzbetrunken auf der Straße unterwegs sein -vorausgesetzt, sie gefährden niemanden. **(HMP12/JUL.04640 Hamburger Morgenpost, 19.07.2012, S. 12; Stoppt endlich den Promille-Irrsinn! Sturzbetrunken darf man völlig legal Rad fahren -wie lange noch?)**

Unwahrscheinlich, dass nur eine Person in die Datenmanipulation **verwickelt** sei, sagte Hans Lilie, Vorsitzender der Ständigen Kommission Organtransplantation bei der Bundesärztekammer. Sofortige Konsequenz in Göttingen: Die Transplantationsabteilung wurde neu strukturiert. "Wir haben das so ausgerichtet, dass eine Wiederholung undenkbar ist", so Wirtschaftsvorstand Sebastian Freytag. "Die Warteliste ist jetzt wasserdicht." **(HMP12/JUL.04767 Hamburger Morgenpost, 21.07.2012, S. 53; Göttinger Transplantations-Skandal weitet sich aus Wer zahlte, bekam schneller ein neues Organ Klinik räumt ein, dass in 25 Fällen Krankenakten manipuliert wurden)**

Was die Retter stutzig macht: Tochter Claudia sprach davon, dass Handys nicht funktionierten. "Dabei gibt es in der Nähe eine Antenne. Wir haben keine Funklöcher", so der 48-Jährige. Laut "Blick" **verwickelte** sich Claudia bei drei Befragungen der Polizei in Widersprüche, sprach mal von einem verknacksten Fuß, dann wieder von einem Schwächeanfall. Anrufe bei Claudia und ihrem Bruder bleiben nur noch unbeantwortet. Die Zeitung fand heraus, dass die Behörden beiden inzwischen die Reisepapiere abnahmen. **(HMP12/JUL.05605 Hamburger Morgenpost, 30.07.2012, S. 55; Wander-Drama auf Gran Canaria Steckt die Tochter hinter ihrem Verschwinden?)**

Besonders gefährlich sei das Fahren auf der falschen Seite. "Die Zahl der Radfahrer, die dabei in einen Unfall **verwickelt** wurden, stieg von 278 auf 791", sagt Reschreiter. Das sei besorgniserregend. **(HMP12/JUL.05752 Hamburger Morgenpost, 31.07.2012, S. S06, S07; Rad-Sündern geht's an den Kragen Behörde will Verwarngelder für Verkehrsrüpel erhöhen 6000 Fahrrad-Rambos wurden vergangenes Jahr erwischt)**

->Die Deutsche Bank soll in den britischen Skandal um manipulierte Zinssätze ("Liborgate") **verwickelt** sein. Möglicher Schaden: bis zu eine Milliarde Euro. **(HMP12/AUG.00173 Hamburger Morgenpost, 02.08.2012, S. 05; "Loser" ! Böse Vorwürfe bei der Deutschen Bank Hat Josef Ackermann Nachfolger beleidigt?)**

Im Februar 2011 erhob die US-Börsenaufsicht Anklage gegen den Ex-Chef von "Absolute Capital Management" wegen Kursmanipulation und Wertpapierbetrugs. Die US-Drogenpolizei ist hinter dem Deutschen her, weil er in Geldwäsche-Geschäfte südamerikanischer Drogenkartelle **verwickelt** sein soll. Angeblich reist Homm mit gefälschten Pässen durch die Welt, soll sich durch eine Gesichts-OP "unkenntlich" gemacht haben. **(HMP12/AUG.00922 Hamburger Morgenpost, 09.08.2012, S. 54; Der Millionenbetrüger im Dschungelversteck Warum fasst ihn keiner? Verfolger bedroht Jagd nach Ex-Börsenguru Florian Homm nach fünf Jahren gestoppt)**

Schnell sammeln sich mehrere hundert Menschen am Heiligengeistfeld. Als die Polizei erscheint, fliegen Steine. Die Hundertschaften rücken vor, doch die Gewalttäter unter den Demonstranten entkommen in die Schanze, errichten hier später Barrikaden, **verwickeln** Beamte in Straßenschlachten und legen Feuer. **(HMP12/AUG.01005 Hamburger Morgenpost, 11.08.2012, S. 22, 39; Hamburg historisch Unsere Stadt blickt auf mehr als 1000 Jahre mit Höhen und Tiefen zurück. Jeden Sonnabend erinnert die MOPO an Tage, die Geschichte machten. Der Tag, an dem... ... die Polizei 861 Hamburger einkesselte 8. Juni 1986 Skandal um Einsatz Atomkraftgegner werden rechtswidrig von Beamten festgehalten)**

STOCKHOLM Das ging gerade noch mal gut. Nach einem Discobesuch in Südfrankreich wurde Prinz Carl Philip von Schweden (33) in eine Schlägerei **verwickelt.**Aus heiterem Himmel sei ein fremder Mann auf ihn losgegangen und habe ihn auf den Kopf geschlagen, so ein Sprecher des Königshauses. Seine Freundin Sofia Hellqvist (27) versuchte zu schlichten. Glücklicherweise blieb Carl unverletzt. Jetzt will er Anzeige erstatten. Das Königshaus sei bereits informiert und leite alles in die Wege, heißt es auf "Expressen.se". Trotz der Unannehmlichkeiten will Carl Philip seinen Urlaub an der Cûte d'Azur fortsetzen. **(HMP12/AUG.01259 Hamburger Morgenpost, 13.08.2012, S. 56; Prinz Carl Philip Prügel nach dem Besuch einer Disco)**

Weil sie angeblich zwei Schüler (11 und 12) zur Strafe nach dem Sport-Unterricht mit Stoffbändern an Kleiderhaken gehängt hatte, musste sich eine Lehrerin 2006 wegen Körperverletzung und Freiheitsberaubung vor dem Amtsgericht Barmbek verantworten. Die Jungen hatten ihren Eltern erst Monate später von dem Vorfall erzählt. Vor Gericht **verwickelten** die Kinder sich in Widersprüche, die Pädagogin wurde aus Mangel an Beweisen freigesprochen. **(HMP12/AUG.01763 Hamburger Morgenpost, 18.08.2012, S. 09; Kinder an Kleiderhaken Schon 2006 stand eine Lehrerin vor Gericht)**

Richtig schön schmierig wird es am 15.9. auf der Reeperbahn: Dort liest Harry Rowohlt aus Andy Stantons haarsträubendem Kinderbuch "Mr. Gum und der fettige Ingo". Dass der schräge Mr. Gum auf einmal lieber in der schäbigen Imbissbude vom fettigen Ingo speist, erbost seinen Metzgersfreund Willi Wilhelm III. ungemein. Und schon sind die beiden Superschurken in ein wildes Duell **verwickelt** (15 Uhr, Imperial-Theater, 8/6 Euro). **(HMP12/SEP.00478 Hamburger Morgenpost, 06.09.2012, S. E13; Harbour Front Literaturfestival Von Drachen und Superhelden)**

BU: Colin Murphy wurde in eine Bar-Schlägerei **verwickelt. (HMP12/SEP.00921 Hamburger Morgenpost, 11.09.2012, S. 35; Bar-Schlägerei! Murphy fällt wegen Gehirnerschütterung aus)**

Die Frau **verwickelt** sich in Widersprüche. Die Polizei prüft den Chip, den Johnny implantiert hat, stellt fest: Es ist das vermisste Maskottchen des Blankeneser Amtsgerichts. "Daraufhin forderte die Frau 150 Euro Finderlohn", so Schweppe. **(HMP12/SEP.01526 Hamburger Morgenpost, 17.09.2012, S. 12; Amtsgerichts-Maskottchen wieder da Der Krimi um den kleinen Johnny Verwirrte Frau hatte den Hund bei sich)**

Der Feuerwehrmann schluckte, als Richterin Birgit Woitas das Urteil verlas. In allen grausamen Details rief sie den schlimmsten Unfall, in den die Hamburger Feuerwehr je **verwickelt** war, nochmals in Erinnerung. **(HMP12/SEP.01697 Hamburger Morgenpost, 19.09.2012, S. 10; Sechs Monate für den Todesfahrer von Tonndorf 2011 starben zwei Menschen. Richterin "Sie hätten den Unfall vermeiden können")**

Fußball Die Mailänder Staatsanwaltschaft hat Ermittlungen gegen Luciano Zauri von Lazio Rom eingeleitet. Der Teamkollege von Miroslav Klose wird verdächtigt, in Geldwäsche-Geschäfte **verwickelt** zu sein. **(HMP12/SEP.01706 Hamburger Morgenpost, 19.09.2012, S. 26; TELEGRAMM)**

Der mutmaßliche Dopingarzt Eufemiano Fuentes und fünf Komplizen werden in Spanien vor Gericht gestellt. Das Sextett wird Anfang kommenden Jahres wegen des Doping-skandals um die "Operacion Puerto" der Prozess gemacht. Mehr als 50 Profis sollen in den größten Dopingskandal des spanischen Radsports **verwickelt** gewesen sein. **(HMP12/SEP.02007 Hamburger Morgenpost, 22.09.2012, S. 38; News)**

Sepp Blatter hat erneut lebenslange Sperren bei Spielmanipulationen gefordert. "Spielmanipulationen sind der Teufel in unserem Spiel", sagte der FIFA-Präsident und kündigte an, mit allen Mitteln gegen Wettbetrüger vorzugehen: "Alle, die darin **verwickelt** sind, sollten lebenslang gesperrt werden." **(HMP12/SEP.02127 Hamburger Morgenpost, 24.09.2012, S. 34; News)**

Doch auch bei aller Vorsicht geriet er 2011 wieder ins Visier der Kripo: Er soll in diverse dunkle Geschäfte mit Münchener Hells Angels **verwickelt** sein. In Pit K.s Haus fanden Beamte eine doppelläufige Schrotflinte und eine 16-schüssige "Glock-Pistole". "Die Waffen wurden mir untergeschoben", sagte Pit K. treuherzig. **(HMP12/OKT.00804 Hamburger Morgenpost, 10.10.2012, S. 12, 13; Kampf um die Macht auf dem Kiez St. Pauli Ein Muskelpaket und ein "Diplomat" stehen sich gegenüber -wer von beiden macht das Rennen?)**

Wenn die These stimmt, dass Barschel in Waffengeschäfte **verwickelt** war, gab es bestimmt Mitwisser, die auch nach 25 Jahren noch etwas zu erzählen hätten. Vielleicht war es auch die tragische Geschichte eines Mannes, der keinen anderen Ausweg gewusst hat. **(HMP12/OKT.00872 Hamburger Morgenpost, 11.10.2012, S. 48; Erster Gedanke "Muss ich Erste Hilfe leisten?")**

Nach der Einleitung von Strafverfahren im Manipulationsskandal um Frankreichs Rekordmeister Montpellier AHB haben die **verwickelten** Karabatic-Brüder ihr Schweigen gebrochen. "Wir sind fertig, verstehen nicht, warum man uns so verfolgt. Das ist ein wahrer Albtraum", klagte der frühere Kieler Weltstar Nikola Karabatic. Nikolas Bruder Luka sprach von einem "Gang zum Scheiterhaufen". **(HMP12/OKT.00989 Hamburger Morgenpost, 12.10.2012, S. 36; News)**

Nikola Karabatic und sein Bruder Luka, der auch in den Skandal **verwickelt** ist, streiten die Vorwürfe ab, sprechen von "Albtraum und Erniedrigung". Das französische Spitzenteam geht am Stock. Der HSV weiß nicht, was ihn heute erwartet, nur was er leisten will. "Wenn wir unsere Vorgaben einhalten und unser Spiel durchsetzen können, werden wir unsere Chancen bekommen", sagte Trainer Martin Schwalb, der wohl wieder auf Pascal Hens (Muskelfaserriss) verzichten wird. Der Kapitän sitzt zwar auf der Bank, soll aber nur im Notfall eingesetzt werden. Dass dieser eintritt, ist nicht ausgeschlossen. Sportlich kommt der französische Meister nämlich wieder ins Rollen. Die Generalprobe gegen St. Rapha”l (29:26) glückte. JHS **(HMP12/OKT.01158 Hamburger Morgenpost, 14.10.2012, S. S30; Willkommen im Chaos! Montpelliers Wettskandal überschattet den heutigen Champions-League-Auftritt)**

Die Kritik: Ein Fahrradkurier als Actionheld? In Davis Koepps launigem Reißer geht das Konzept jedenfalls auf. Die halsbrecherische Hetzjagd durch Manhattan, in die auch noch Wilees Freundin, sein Nebenbuhler und gleichzeitig schärfster Kurier-Rivale sowie ein New Yorker Rad-Cop **verwickelt** werden, ist reich an sehenswerten Rad-Stunts. Originell auch die Visualisierung dessen, was vor Wilees innerem Auge abläuft, wenn er im Verkehrsgewusel seine Fahroptionen (samt eventueller fataler Folgen) abschätzt. Zudem versäumt es der erfahrene Drehbuchautor Koepp ("Jurassic Park", "Mission: Impossible") nicht, die an sich schlichte Story mit einigen spannenden Twists aufzupeppen. Und an passenden Stellen geben Rückblenden Aufschluss über die Hintergründe der Lieferung sowie das Motiv des Verfolgers. Schade nur, dass die Charaktere relativ flach bleiben. Dessen ungeachtet erstrampelt sich Joseph Gordon-Levitt ("Looper") als Raser auf zwei Rädern die Sympathie des Zuschauers. Allerdings stiehlt ihm Michael Shannon ("Take Shelter"), der an der Darstellung des durchgeknallten Detectives sichtlich Spaß hatte, wiederholt die Show. **(HMP12/OKT.01463 Hamburger Morgenpost, 18.10.2012, S. E05; Premium Rush Ein Fahrradkurier als Actionheld)**

Murphy verbringt momentan mehr Zeit in der Reha als auf dem Eis. Vor knapp zehn Monaten verletzte er sich an der linken Schulter. OP, vier Monate Pause. Vor knapp einem Monat war er in eine Schlägerei im "East" **verwickelt,** Gehirnerschütterung, drei Wochen Auszeit. Jetzt wieder die linke Schulter, zum Glück aber nicht die alte Verletzung -und keine OP. "Es ist schon frustrierend. Da bin ich gerade wieder fit und im Spielrhythmus, nun falle ich erneut einige Wochen aus", ärgerte sich Murphy, bleibt aber positiv: "Mein Ziel ist es, nach der Länderspielpause wieder zu spielen." **(HMP12/OKT.01591 Hamburger Morgenpost, 19.10.2012, S. 40; Murphy-Drama vor dem Derby Angreifer fehlt vier Wochen. Heute kommt Hannover)**

Es ist nicht das erste Mal, dass der Bayer vom "Spiegel" auf die Hörner genommen wird. Immer wieder berichtet das Nachrichtenmagazin über Unregelmäßigkeiten und Affären, in die Strauß oder Freunde von ihm **verwickelt** sind. Der Minister tobt. Er will dem "Spiegel"-Chef Rudolf Augstein endlich das Maul stopfen. **(HMP12/OKT.01753 Hamburger Morgenpost, 20.10.2012, S. 24, 25; Hamburg historisch Unsere Stadt blickt auf mehr als 1000 Jahre mit Höhen und Tiefen zurück. Jeden Sonnabend erinnert die MOPO an Tage, die Geschichte machten. Der Tag, an dem ... ... die Polizei den SPIEGEL besetzte 26.10.1962 Der Vorwurf Das Magazin habe "Landesverrat" begangen. Der Beginn einer beispiellosen Affäre)**

In der Krimireihe "Kommissar Beck" war Mikael Persbrandt der eigentliche Star. Und die Schweden wissen schon lange, was sie an dem gut aussehenden Schauspieler haben. Zeit, ihn als coolen Spion á la James Bond auf eine gefährliche Mission zu schicken: Special Agent Carl Hamilton muss eine Verschwörung um gestohlene Raketen aufklären, in die hochrangige Politiker **verwickelt** sind. Es gibt 13 Romane um Hamilton -hoffen wir auch auf Filmfortsetzungen.GEB105 Min., ab 18 J., DVD, Blu-ray 5 Sterne **(HMP12/OKT.01769 Hamburger Morgenpost, 21.10.2012, S. S16; DVD Agent Hamilton)**

Anwälte der Familie veröffentlichten einen Brief. In dem heißt es, die Angehörigen Wens sind weder in illegale Geschäfte **verwickelt** noch hielten sie Unternehmensaktien. Motto: "Wir sind gar nicht so reich." **(HMP12/OKT.02498 Hamburger Morgenpost, 29.10.2012, S. 05; Chinas Premier Wen Jiabao soll 2,1 Milliarden Euro besitzen "Ich bin gar nicht so reich!")**

Ken Follett: Mit Lesen. Ich suche immer nach großen dramatischen Ereignissen, die den Lauf der Geschichte verändert haben. Dann denke ich darüber nach, wie meine Charaktere in die Ereignisse **verwickelt** sein könnten. Denn Geschichte wird ja von Menschen gemacht. **(HMP12/NOV.00100 Hamburger Morgenpost, 01.11.2012, S. 26, 27; Interview mit Ken Follett "Die Deutschen bombardierten meine Eltern" Mit historischen Romanen wie "Die Säulen der Erde" erreichte der Kult-Autor Millionen Leser. Jetzt schreibt er über den Zweiten Weltkrieg)**

BERLIN Dunkelmänner in weißen Kitteln: Mehr als 600 deutsche Frauenärzte sollen in einen umfangreichen Ärzte-Betrugsfall **verwickelt** sein. Es geht um Verstöße gegen das Arzneimittelgesetz und den illegalen Großhandel mit rezeptpflichtigen Medikamenten, die nur Apotheken absetzen dürfen. **(HMP12/NOV.00366 Hamburger Morgenpost, 04.11.2012, S. 63; Polizei sprengt Frauenarzt-Mafia Frauen wurde nicht zugelassenes Verhütungsmittel gespritzt. Mehr als 600 deutsche Gynäkologen stehen unter Verdacht)**

Eins ist klar: Juristisch hat sich Peer Steinbrück nichts vorzuwerfen. Und richtig aufblühen können in diesem Schlamassel um Kohle fürs Reden und Schreiben nur die Pfennigfuchser und Neiddebatten-Liebhaber. Für alle anderen bleibt ein Geschmäckle -allerdings ein ziemlich unangenehmes. Denn der gerade erst ausgerufene SPD-Kanzlerkandidat verspricht Transparenz -und **verwickelt** sich tags darauf wieder in Ungereimtheiten. Und: Ist das wirklich nur eine Petitesse, wenn jemand für die Sozialdemokraten ins Kanzleramt will, aber am liebsten in feinen Runden mit Bankern, Finanzhaien und Lobby-Gruppen parliert? Oder trifft sich da dieses komische Geschmäckle mit Steinbrücks fehlendem Stallgeruch? **(HMP12/NOV.00368 Hamburger Morgenpost, 04.11.2012, S. 02; STANDPUNKT Die SPD braucht bald einen Plan B)**

Verriet der CIA-Chef Geheimnisse im Bett? Noch ein General in bizarren Sex-Skandal in den USA **verwickelt (HMP12/NOV.01301 Hamburger Morgenpost, 14.11.2012, S. 04, 05; Verriet der CIA-Chef Geheimnisse im Bett? Noch ein General in bizarren Sex-Skandal in den USA verwickelt)**

WASHINGTON Der Skandal um den zurückgetretenen CIA-Chef Petraeus stellt nach Ansicht von Präsident Barack Obama keine Gefahr für die nationale Sicherheit der USA dar. Dem ebenfalls in die Affäre **verwickelten** General John Allen sprach Obama sein Vertrauen aus. **(HMP12/NOV.01404 Hamburger Morgenpost, 15.11.2012, S. S04; TELEGRAMM)**

Sarkozy in Dopingskandal **verwickelt? (HMP12/NOV.01864 Hamburger Morgenpost, 20.11.2012, S. 04; TELEGRAMM)**

PARIS Frankreichs früherer Präsident Nicolas Sarkozy soll in den Dopingfall um Lance Armstrong **verwickelt** gewesen sein. Laut Magazin "Le Nouvel Observateur" hat der Staatschef persönlich dafür gesorgt, dass der Armstrong gegenüber kritisch eingestellte Pierre Bordry als Chef der Anti-Doping-Agentur Frankreichs (AFLD) abgesetzt wurde. **(HMP12/NOV.01864 Hamburger Morgenpost, 20.11.2012, S. 04; TELEGRAMM)**

Sarkozy in Dopingskandal **verwickelt? (HMP12/NOV.01915 Hamburger Morgenpost, 20.11.2012, S. S04; TELEGRAMM)**

PARIS Frankreichs früherer Präsident Nicolas Sarkozy soll in den Dopingfall um Lance Armstrong **verwickelt** gewesen sein. Laut Magazin "Le Nouvel Observateur" hat der Staatschef persönlich dafür gesorgt, dass der Armstrong gegenüber kritisch eingestellte Pierre Bordry als Chef der Anti-Doping-Agentur Frankreichs (AFLD) abgesetzt wurde. **(HMP12/NOV.01915 Hamburger Morgenpost, 20.11.2012, S. S04; TELEGRAMM)**

Die Story: Nachwuchsautorin Ada und Schauspielveteran Nino lernen sich auf einer Veranstaltung kennen, bei der sie ohne große Resonanz ihr neues Buch und er - von Fans umschwärmt - seine Memoiren vorstellt. Viel zu sagen haben sich die beiden nicht. Aus unterschiedlichen Gründen verbringen sie noch eine Nacht im selben Dortmunder Hotel - und kommen an der Bar des Hauses dann doch noch richtig ins Gespräch. Im Folgenden versucht Ada ihr Gegenüber in Frage- und Antwort-, Gedanken- und Rollenspiele zu **verwickeln.**Angetan von der forschen Art der jungen Frau, lässt sich der gesetzte Altstar tatsächlich ein wenig aus der Reserve locken. **(HMP12/DEZ.00467 Hamburger Morgenpost, 06.12.2012, S. E05; KINO Die Libelle und das Nashorn Eine Nachwuchsautorin und ein Schauspielveteran verbringen eine schlaflose Nacht in einem Hotel)**

Die Kritik: Beim verbalen Hin und Her zwischen Ada und Nino geht es um Liebe, Lebenslügen und die Angst vor dem Tod. Oft werden die Themen etwas banal abgehandelt, mitunter aber auch tiefsinniger. Das Hauptdarsteller-Duo hinterlässt ebenfalls einen zwiespältigen Eindruck. Dass Mario Adorf sich im Grunde nur selbst spielt, ist okay. Das passt zu seiner Rolle. Fritzi Haberlandt wirkt in ihrer jedoch unnatürlich aufgekratzt und redet so, als stünde sie auf einer Theaterbühne statt vor einer Filmkamera. Umso mehr ist zu begrüßen, dass Lola Randl ("Die Besucherin") ihren beiden Protagonisten einige wirklich witzige Momente gönnt. Und eine nette Idee ist es auch, sie in eine kleine Film-noir-Nebenhandlung zu **verwickeln,** die mal aus dem Hotel hinausführt. **(HMP12/DEZ.00467 Hamburger Morgenpost, 06.12.2012, S. E05; KINO Die Libelle und das Nashorn Eine Nachwuchsautorin und ein Schauspielveteran verbringen eine schlaflose Nacht in einem Hotel)**

In der Innenstadt, in Bahnhöfen, auf dem Weihnachtsmarkt: Gerade in der Vorweihnachtszeit ist das Gedränge beim Bummeln besonders groß sein. Darauf haben Taschendiebe nur gewartet! Sie suchen Körperkontakt, drängeln und **verwickeln** ihre Opfer in dubiose Gespräche. Ihre Komplizen leeren dabei die Taschen. Organisierte Banden haben es jetzt auf fette Beute zur Weihnachtszeit abgesehen. **(HMP12/DEZ.00716 Hamburger Morgenpost, 08.12.2012, S. 01, 02-03; Passen Sie heute auf Ihr Geld auf! Die fiesen Tricks der Taschendiebe Überall Gedränge. Im Kaufhaus, in der City und auf dem Weihnachtsmarkt. Und überall lauern die Diebe. Wie sie arbeiten, wie Sie sich schützen können Seiten 2/3 THEMA DES TAGES Passen Sie heute auf! Die fiesen Tricks der Taschendiebe Vorsicht beim Weihnachts-Bummel oder am Glühweinstand Gerade in der Adventszeit nutzen Gauner das Gedränge in der City um leichte Beute zu machen)**

"Haben Sie ein bisschen Kleingeld?" oder "Können Sie mir diesen Schein wechseln?" Mit diesen Sprüchen gehen Taschendiebe auf die Jagd nach großen Scheinen. Denn in jedem Fall öffnet das Opfer das Portemonnaie, sucht nach den passenden Münzen. Der Dieb schaut ebenfalls in das Geldfach, **verwickelt** den Betroffenen oft in ein Gespräch. Dann hält er das Bettler-Pappschild oder eine Zeitung über die eigene Hand und zieht unbemerkt die Scheine aus der Geldbörse. In die nun offen stehende Handtasche kann der Trickbetrüger ebenfalls leicht greifen. **(HMP12/DEZ.00716 Hamburger Morgenpost, 08.12.2012, S. 01, 02-03; Passen Sie heute auf Ihr Geld auf! Die fiesen Tricks der Taschendiebe Überall Gedränge. Im Kaufhaus, in der City und auf dem Weihnachtsmarkt. Und überall lauern die Diebe. Wie sie arbeiten, wie Sie sich schützen können Seiten 2/3 THEMA DES TAGES Passen Sie heute auf! Die fiesen Tricks der Taschendiebe Vorsicht beim Weihnachts-Bummel oder am Glühweinstand Gerade in der Adventszeit nutzen Gauner das Gedränge in der City um leichte Beute zu machen)**

Feierabend-Bierchen in einer Bar: Der Gast kommt direkt nach der Arbeit, hat seine Laptop-Tasche dabei. Der Tresen ist hoch, die Hocker dementsprechend auch. Typische Situation: Der Gast schmeißt seine Tasche ungeachtet auf den Boden und klettert auf den Stuhl. Und da kommen die Taschendiebe ins Spiel. Einer der Täter setzt sich daneben und **verwickelt** den Gast in ein Gespräch. Sein Komplize schnappt sich in diesem Moment die Tasche. Diebe schlagen auch zu, wenn der Gast in der Getränke-Karte liest oder die Bestellung aufgibt. **(HMP12/DEZ.00716 Hamburger Morgenpost, 08.12.2012, S. 01, 02-03; Passen Sie heute auf Ihr Geld auf! Die fiesen Tricks der Taschendiebe Überall Gedränge. Im Kaufhaus, in der City und auf dem Weihnachtsmarkt. Und überall lauern die Diebe. Wie sie arbeiten, wie Sie sich schützen können Seiten 2/3 THEMA DES TAGES Passen Sie heute auf! Die fiesen Tricks der Taschendiebe Vorsicht beim Weihnachts-Bummel oder am Glühweinstand Gerade in der Adventszeit nutzen Gauner das Gedränge in der City um leichte Beute zu machen)**

Der Zwist um Inter Mailand-Star Wesley Sneijder spitzt sich zu. Der Holländer wurde für das heutige Spiel gegen Neapel gestrichen. Der in einen Vertragsstreit mit seinem Klub **verwickelte** Sneijder hatte wegen einer Muskelverletzung nicht am Training teilgenommen. Seine Ehefrau twitterte aber, es gehe ihm gut. **(HMP12/DEZ.00866 Hamburger Morgenpost, 09.12.2012, S. 40; NEWS)**

Elf Autos werden in den Unfall **verwickelt (HMP13/JAN.00136 Hamburger Morgenpost, 03.01.2013, S. 01, 10-11; Zwei Tote! Lkw-Amok auf der A1 Betrunkener wendet Lkw auf der Autobahn. S. 10/11 Lkw-Amok auf der Autobahn! A1 Betrunkener Lastwagenfahrer wendet mitten auf der Straße. Zwei Menschen (20 und 26) sterben - und der 47-Jährige rast einfach davon. Erst nach 25 Kilometern wird er gefasst)**

BAMAKO/PARIS Französische Spezialkräfte sind in Mali in schwere Gefechte **verwickelt.**In der Stadt Diabali standen sie mit den Islamisten in Kämpfen "Mann gegen Mann". Einheiten der malischen Armee seien ebenfalls vor Ort. **(HMP13/JAN.01280 Hamburger Morgenpost, 17.01.2013, S. 04, 05; Die Franzosen kämpfen in Mali Mann gegen Mann Schwere Gefechte mit den Islamisten. Angriff auf ein BP-Gasfeld)**

Seine 200 bis 300 Mann starke Brigade ist aus der Al-Kaida im Magreb (AQMI) hervorgegangen. Belmoktar war im Zigarettenschmuggel und in Entführungen **verwickelt.**Er soll für den Tod von vier Franzosen 2007 verantwortlich sein. **(HMP13/JAN.01332 Hamburger Morgenpost, 18.01.2013, S. 04-05; Blutbad bei Befreiung Geisel-Horror in der Wüste Dutzende Tote in Algerien Seiten 4/5 34 Geiseln getötet! Das Blutbad auf dem Gasfeld Befreiungsaktion in der algerischen Wüste endet tragisch Auch 15 Mitglieder der Terrorgruppe des "Einäugigen" tot)**

"Darf die Tänzerin mit anstoßen?", fragt die Kellnerin. Schwupps, die nächste Buddel steht auf dem Tisch. Die Kiez-Damen **verwickeln** die Gäste in Gespräche, eine behauptet, mal Knöllchen-schreiberin der Polizei gewesen zu sein. Die dritte Flasche wird geordert -ohne dass die Touristinnen mittrinken. **(HMP13/JAN.01712 Hamburger Morgenpost, 22.01.2013, S. 01, 06-07; Jetzt zocken sie auch Frauen ab Schock in der Kiez- Bar Der Ärger im Sex-Schuppen S. 6/7 Kiez-Nepp immer dreister! Frauen in der Sex-Bar abgezockt Touristinnen sollten 540 Euro für Sekt bezahlen Doch den hatten sie weder bestellt noch getrunken Angeblich haben sie Animierdamen "eingeladen")**

BERLIN Ulla Unseld-Berkewicz will für die Suche nach einer Lösung im Suhrkamp-Gesellschafterstreit das anstehende Gerichtsverfahren vorerst auf Eis legen. Sie hält 61 Prozent am Verlag und ist mit Miteigentümer Hans Barlach (39 Prozent) in mehrere Prozesse **verwickelt. (HMP13/JAN.01963 Hamburger Morgenpost, 24.01.2013, S. 26; TELEGRAMM)**

SALZBURG Pinkel-Berger hat Ärger - und das ausgerechnet auf der Toilette. Dschungelcamp-Star Helmut Berger (68), der sich vor knapp neun Millionen RTL-Zuschauern an einen Baum erleichterte, wurde jetzt in Salzburg von betrunkenen Teenies bis aufs Klo verfolgt - und in eine Schlägerei **verwickelt.**Sein Manager Helmut Werner erzählte der MOPO die ganze Geschichte. **(HMP13/FEB.00283 Hamburger Morgenpost, 04.02.2013, S. 56; Ärger für die Dschungel-Stars Teenies folgten ihm auf die Toilette, wollten ihn dort mit ihren Handys filmen)**

WASHINGTON Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Drohneneinsatzes: US-Präsident Barack Obama will dem Kongress geheime Dokumente über Angriffe auf US-Bürger im Ausland, die in Terror-Aktivitäten **verwickelt** sind, zukommen lassen. Menschenrechtler kritisieren Einsätze von Drohnen ohne Gerichtsbeschluss. **(HMP13/FEB.00738 Hamburger Morgenpost, 08.02.2013, S. 04; TELEGRAMM)**

WASHINGTON Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Drohneneinsatzes: US-Präsident Barack Obama will dem Kongress geheime Dokumente über Angriffe auf US-Bürger im Ausland, die in Terror-Aktivitäten **verwickelt** sind, zukommen lassen. Menschenrechtler kritisieren Einsätze von Drohnen ohne Gerichtsbeschluss. **(HMP13/FEB.00773 Hamburger Morgenpost, 08.02.2013, S. S04; TELEGRAMM)**

Der Taschendieb **verwickelt** das Opfer in ein Gespräch über Fußball. Plötzlich will der Gauner einen "Dribbling-Trick von Messi" demonstrieren und schlingt sein Bein um die Beine des Opfers. Es entsteht Körperkontakt - und der Täter greift dem Kiez-Besucher in die Tasche. **(HMP13/FEB.00903 Hamburger Morgenpost, 10.02.2013, S. S10; So arbeiten Taschendiebe auf dem Hamburger Kiez Die Tricks der Langfinger St. Pauli Jedes Jahr werden rund um die Reeperbahn 3000 Fälle zur Anzeige gebracht)**

Wettskandal-Opfer Pfannenstiel über die Methoden der Betrüger "Sie haben den Spielern Beruhigungsmittelin die Getränke gemischt" Der Torwart spielte lange in Singapur - und wurde selbst in Verschiebungen **verwickelt (HMP13/FEB.01022 Hamburger Morgenpost, 11.02.2013, S. 34; Wettskandal-Opfer Pfannenstiel über die Methoden der Betrüger "Sie haben den Spielern Beruhigungsmittelin die Getränke gemischt" Der Torwart spielte lange in Singapur - und wurde selbst in Verschiebungen verwickelt)**

Gammelfleisch: Im Jahr 2005 werden in zwei Filialen einer Supermarktkette bei Hannover Mitarbeiter beim Manipulieren von Fleischverpackungen ertappt. Sie hatten Hackfleisch mit abgelaufenem Verbrauchsdatum neu verpackt und so das Verfallsdatum verlängert. Mitarbeiter und Kunden anderer Supermärkte melden sich mit ähnlichen Vorwürfen. Im selben Jahr wird aufgedeckt, dass 50 Betriebe und Lager in Geschäfte mit verdorbenem Fleisch **verwickelt** sind. Große Mengen dieser Ekelmasse wurden zu Döner, Bratwurst und Geflügelnuggets verarbeitet. **(HMP13/FEB.01427 Hamburger Morgenpost, 15.02.2013, S. 03; THEMA DES TAGES Vergammelt und verseucht Die schlimmsten Lebensmittelskandale der vergangenen Jahre in Deutschland)**

BERLIN Der Pferdefleischskandal ist nicht der erste kriminelle Betrug am Verbraucher. Eine Auswahl: Gammelfleisch: Im Jahr 2005 werden in zwei Filialen einer Supermarktkette bei Hannover Mitarbeiter beim Manipulieren von Fleischverpackungen ertappt. Sie hatten Hackfleisch mit abgelaufenem Verbrauchsdatum neu verpackt und so das Verfallsdatum verlängert. Mitarbeiter und Kunden anderer Supermärkte melden sich mit ähnlichen Vorwürfen. Im selben Jahr wird aufgedeckt, dass 50 Betriebe und Lager in Geschäfte mit verdorbenem Fleisch **verwickelt** sind. Große Mengen dieser Ekelmasse wurden zu Döner, Bratwurst und Geflügelnuggets verarbeitet. **(HMP13/FEB.01479 Hamburger Morgenpost, 15.02.2013, S. S01, S03; So dreist belügt uns die Fleisch-Industrie Jetzt auch noch Gift im Pferde-Hack! Was Verbraucher wissen müssen S. 2/3 THEMA DES TAGES So betrügt uns die Fleischindustrie)**

Die Anwälte nehmen die junge Zeugin später in die Mangel, wollen klar stellen, dass Jenny P. von ihrem Mandanten immerhin auch Geld für Haar-Extensions, Maniküre, künstliche Wimpern und Taxifahrten bekommen habe. Außerdem habe der Angeklagte sich um sie "gekümmert": Er schickte sie in die Herbertstraße und in einen Saunaclub nach Düsseldorf, angeblich, weil Jenny darum gebeten habe. Die nervöse junge Zeugin **verwickelt** sich im harten Kreuzverhör der Verteidigung in Widersprüche **(HMP13/FEB.01938 Hamburger Morgenpost, 20.02.2013, S. 01, 10-11; Der Großkotz vom Kiez Mädchen geschlagen und ausgebeutet Zuhälter Mladen V. vor Gericht Zuhälter Mladen V. posiert gern mit dicker Zigarre. Seiten 10/11 Prozess gegen den Protz-Luden St. Pauli Mladen V. (36) soll junge Prostituierte ausgebeutet haben. Im Internet posiert er als Großkotz)**

Anwalt Barry Roux wurde zum Star des Verfahrens. Der Verteidiger von Pistorius brachte Chefermittler Botha dazu, sich in Widersprüche zu **verwickeln.**Roux, seit 1982 Anwalt, soll einen Tagessatz von 4500 Euro haben. Zu Apartheid-Zeiten verteidigte er unter anderem Polizeichef Generalleutnant Lothar Neethling. Roux zur Seite steht Kenny Oldwage. Dessen letzter spektakulärer Fall: Der Freispruch für den Mann, mit dessen Wagen im Juni 2010 die Urenkelin von Nelson Mandela totgefahren wurde. **(HMP13/FEB.02274 Hamburger Morgenpost, 23.02.2013, S. 54; Olympia-Held Pistorius Frei auf Kaution! Er darf keinen Flughafen betreten, muss alle Pässe abgeben - der Leichtathlet ist unter strengen Auflagen vorläufig ein freier Mann. Richter sieht keine Anzeichen, dass Pistorius seine Freundin vorsätzlich ermordete.)**

"Ich hoffe und bete, dass alle Fans okay sind nach diesem schweren Unfall heute", twitterte eine merklich schockierte Patrick unmittelbar nach den dramatischen Ereignissen. Kurz vor der Zielflagge des Rennens der zweitklassigen Nationwide Series wurden insgesamt zwölf Wagen in den Crash **verwickelt** -bei Tempo 300! Am heftigsten erwischte es den Boliden von Debütant Kyle Larson. Der Wagen mit der Nummer 32 krachte in die Streckenmauer und den Fangzaun, die Front riss ab, Räder und Wrackteile flogen durch die Luft auf die Tribüne. **(HMP13/FEB.02495 Hamburger Morgenpost, 25.02.2013, S. 38; Horror-Crash vor Danica-Showdown 28 Verletzte in Daytona. Star-Pilotin Patrick bestürzt "Bete für die Fans")**

Inzwischen ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen des Angriffs auf einen Vorgesetzten. Die vier Hauptverdächtigen sind nach Deutschland zurückgeschickt worden, das Opfer ist noch an Bord. Die Ermittler haben insgesamt 13 Personen vernommen, die in den Vorfall **verwickelt** sein könnten. **(HMP13/FEB.02794 Hamburger Morgenpost, 28.02.2013, S. 07; Skandal bei der Bundeswehr Vorgesetzter gefesselt und gequält Attacke im Hafen von Beirut. War es Rassismus?)**

Die Kairoer Richter hatten das Todesurteil für 21 Männer bestätigt, die vergangenes Jahr in die Krawalle von Port Said **verwickelt** waren. Damals starben 74 Menschen. Unter den Angeklagten waren auch neun Polizisten, von denen sieben jetzt freigesprochen wurden. Das war der Auslöser für Krawalle, denn der Polizei wurde damals die Hauptschuld an dem blutigen Ausgang gegeben. Für viele der Fans ist es ein "politischen Prozess". Denn Fans des Kairoer Traditionsclubs Al-Ahli galten als Speerspitze der Revolution gegen Präsident Husni Mubarak. **(HMP13/MAR.00971 Hamburger Morgenpost, 10.03.2013, S. S62; Nach Fußball-Urteil Krawalle in Ägypten Radikale Fans stürmen einen Polizei-Club, zünden Zentrale des Fußball-Verbands an. Mindestens 1 Toter, mindestens 14 Verletzte)**

Im Supermarkt, im Baumarkt, im Aerobic-Kurs -überall stellen Angelika Bodenstein und ihre Bekannten eine emotional aufgeladene Stimmung fest. Sie werden in Diskussionen über das "Spardiktat der Deutschen" **verwickelt.**Tenor: "Wollt ihr uns kaputtmachen?" Viele zypriotische Bekannte sind verzweifelt. Ein Steuerberater glaubt, dass alles Geld, das er auf Konten bei der Laiki-Bank und der Bank of Cyprus hatte, verloren ist. Bodenstein: "Viele überlegen, das Land zu verlassen." **(HMP13/MAR.02570 Hamburger Morgenpost, 28.03.2013, S. S05; Zypern Wut könnte Touristen treffen MOPO fragte Deutsche, die lange dort leben. High Noon auf der Insel Morgen mittag öffnen Banken wieder)**

Im Supermarkt, im Baumarkt, im Aerobic-Kurs -überall stellen Angelika Bodenstein und ihre Bekannten jetzt eine emotional aufgeladene Stimmung fest. Sie werden in Diskussionen über das "Spardiktat der Deutschen" **verwickelt.**Tenor der Fragen: "Wollt ihr uns kaputtmachen?" Viele ihrer zypriotischen Bekannten sind verzweifelt. Ein Steuerberater glaubt, dass alles Geld, das er auf Konten bei der Laiki-Bank und der Bank of Cyprus hatte, verloren ist. Bodenstein: "Viele überlegen, das Land zu verlassen." **(HMP13/MAR.02645 Hamburger Morgenpost, 28.03.2013, S. 05; Zypern Wut könnte Touristen treffen Die MOPO fragte Deutsche, die schon lange auf der Insel leben, nach den Auswirkungen der Krise)**

BU: Rums am Nachmittag: An der Bürgerweide wird einer von Biebers Tour- Sattelschleppern in einen Unfall **verwickelt. (HMP13/APR.00081 Hamburger Morgenpost, 02.04.2013, S. S01, S06; JUSTIN BIEBER IN HAMBURG Wie er lebt, wie er leidet Eine Tour, die ihm alles abverlangtS. 6-8 +++ Justin Bieber in Hamburg +++ Um 2.50 Uhr flog der "Teenie-Engel" ein Justin Bieber ist seit Montagnacht in der Stadt. Die MOPO beantwortet die Fragen zu Äffchen, Fans und Rest-Karten)**

BERLIN Gute Neuigkeiten für Flug-Fans! Laut dem Nachrichtenmagazin "Focus" ermittelte die Flugvereinigung IATA: Das Unfallrisiko bei Flugreisen sinkt. "Wenn ein Mensch jeden Tag einmal mit dem Flugzeug unterwegs ist, müsste er rund 14000 Jahre lang warten, bis er in einen Unfall **verwickelt** ist", heißt es. "Brussels Airlines" ist laut "Focus" die sicherste Fluglinie, gefolgt von "CSA Czech Airlines" und "Norwegian Air Shuttle". Die deutsche "Lufthansa" landete auf Platz zehn. **(HMP13/APR.00897 Hamburger Morgenpost, 10.04.2013, S. 47; Unfall-Bilanz "Brussels" ist die sicherste Fluglinie)**

Doch das angebliche Opfer **verwickelte** sich immer mehr in Widersprüche. Es gibt keine Zeugenhinweise, obwohl die Tat mitten am Tag geschehen sein soll. Auch die medizinische Untersuchung hat nicht eindeutig ergeben, dass die Frau vergewaltigt wurde. Noch hat die Frau die Lüge nicht zugegeben. Allerdings ermittelt die Polizei wegen Vortäuschens einer Straftat (bis zu drei Jahre Haft). wb **(HMP13/APR.01213 Hamburger Morgenpost, 13.04.2013, S. 12; Vergewaltigung in den Boberger Dünen War alles nur gelogen? Opfer (18) verstrickt sich in Widersprüche. Polizei ermittelt gegen die Frau)**

Und dann - das ist die Idee hinter diesem Abend - hat jeder sein Solo: Da demonstriert dann etwa Michael Prelle, wie der sogenannte "schnelle Umzug" von Ritterrüstung in Frack (nicht) funktioniert; Hanns Jörg Krumpholz zeigt dem Publikum, wo das A im Hals des Schauspielers sitzt; Hedi Kriegeskotte singt Sibelius und bringt ihre Kollegen zum Tanzen; Julia Nachtmann **verwickelt** ein letztes Mal als "Die zweite Prinzessin" ihren Teddybären in ein Komplott; Martin Wißner absolviert urkomisch ein Rollen-Hopping durch sämtliche Szenen, in denen er einer Vaterfigur begegnet. Und Tristan Seith kommt als King Kong, der Schubert singt. So könnte es immer weitergehen, aber schließlich stellen alle gemeinsam fest: "Wir sind weg. Aber wir sind noch da!" Und singen am Ende "We're On The Road To Nowhere"! Der letzte Vorhang fällt dann am Sonnabend -mit einem rauschenden Fest im Anschluss. **(HMP13/APR.01975 Hamburger Morgenpost, 22.04.2013, S. 45; Wildes Treiben beim "Ritt in die Sonne" Nach acht Jahren sagt das Schauspielhaus-Ensemble mit einer Rodeo-Show Tschüs)**

In den Vernehmungen **verwickelte** sich Bülent A. in Widersprüche, hatte Freunden den Tatabend ganz anders geschildert als den Beamten. Sie hätten auch Spuren in der Wohnung gefunden, die auf ein Gewaltverbrechen hindeuten. Ohne Leiche müssen die Ermittler akribisch Indizien sammeln. **(HMP13/APR.02009 Hamburger Morgenpost, 22.04.2013, S. 54; Daniela (36) Hat ihr Freund sie getötet und verscharrt? Die Münchnerin wollte sich von ihm trennen. Polizei steht im "Mordfall ohne Leiche" vor Rätsel)**

Für Teamkollege Lewis Hamilton ging es dagegen voran: Von Startplatz neun (wegen Getriebewechsels strafversetzt) mit nur drei Boxenstopps auf fünf. Saß der Brite etwa in einem besseren Mercedes? Lauda dementierte: "Beide hatten das gleiche Set-up. Lewis ist mit seinen Reifen besser umgegangen und wurde immer schneller." Was Lauda vergaß: Rosberg war in mehr Verteidigungskämpfe **verwickelt** -Gift für die weichen Gummis! **(HMP13/APR.02037 Hamburger Morgenpost, 22.04.2013, S. 32; Rosberg in der Silberschnecke Mercedes-Pilot wird von Platz eins auf Rang neun durchgereicht)**

Jedes Jahr sterben in den USA etwa 30000 Menschen durch Waffengewalt, das sind durchschnittlich mehr als 80 pro Tag. Und immer wieder sind Kinder in tödliche Unfälle **verwickelt:** Erst am vergangenen Montag hatte in Alaska ein Achtjähriger seine Schwester (13) erschossen. Am 10. April tötete ein Vierjähriger in New Jersey seinen Spielkameraden (6) mit dem Gewehr seiner Eltern. Zwei Tage zuvor hatte ein ebenfalls Vierjähriger in Tennessee die Ehefrau (47) des Hilfssheriffs erschossen. Der Junge hatte die geladene Pistole bei einem Verwandtenbesuch auf dem Bett gefunden. DÖ **(HMP13/MAI.00149 Hamburger Morgenpost, 03.05.2013, S. 46; Kristian (5) erschießt Schwesterchen mit eigener Waffe Er tötete die Zweijährige aus Versehen beim Spielen. Fall heizt Streit über US-Waffenrecht an)**

Letzte Chance: Das Gericht könnte feststellen, dass der Angeklagte sich "eigenmächtig" entfernt hat, dann könnte in seiner Abwesenheit weiter verhandelt werden. Der Nachweis von "Eigenmächtigkeit" dürfte schwierig werden: Ciftlik gibt an, dass er in einen Unfall mit einem Mietwagen **verwickelt** war und Indien deshalb nicht verlassen darf. **(HMP13/MAI.00204 Hamburger Morgenpost, 03.05.2013, S. 15; Ciftlik-Prozess Das Aus nach 16 Monaten? Ex-SPDler in Indien festgehalten)**

Die Beute: jede Menge Uhren, Schmuck, Handys, teure Kleidung, Geld, Elektrogeräte -sogar Drogen ließen sie mitgehen. Die meisten der in die Diebstähle **verwickelten** Arbeiter sind bei der Fluggesellschaft Alitalia beschäftigt. Betroffen sollen unter anderem die Flughäfen Rom-Fiumicino, Neapel, Verona, Palermo und Bologna gewesen sein. **(HMP13/MAI.00367 Hamburger Morgenpost, 05.05.2013, S. S62; Auf frischer Tat gefilmt Die Koffer-Plünderer vom Flughafen Arbeiter stahlen Wertsachen beim Gepäck-Verladen, 90 Festnahmen)**

Über Funk erhalten die Polizisten die Information, dass der Volkswagen als gestohlen gemeldet ist und kurz zuvor in einen Unfall mit einem Taxi **verwickelt** war, bei dem zwei Insassen leicht verletzt wurden. **(HMP13/MAI.00799 Hamburger Morgenpost, 10.05.2013, S. 13; Verfolgungsjagd mit Crash-Kids)**

Dabei ist die Gefahr, wirklich in einen Unfall mit einem Geisterfahrer **verwickelt** zu werden, statistisch gesehen relativ gering. Im Jahr 2011 kamen in Deutschland 3991 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Durchschnittlich gehen jedes Jahr aber "nur" 20 Verkehrstote auf das Konto von Falschfahrern. **(HMP13/MAI.00941 Hamburger Morgenpost, 12.05.2013, S. 52; Vorsicht, Geisterfahrer! Der ADAC gibt Tipps, wie Sie sich im Ernstfall verhalten müssen)**

BUENOS AIRES Eine argentinische Privatschule mit 400 Schülern soll mit Geldern aus illegalem Drogenhandel finanziert worden sein. Die Schuldirektorin in der Gemeinde Candelaria sei in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen, befand ein Gericht. **(HMP13/MAI.01913 Hamburger Morgenpost, 22.05.2013, S. 47; Direktorin verurteilt Schule mit Drogengeld gebaut)**

Ihre Mutter Glenda Molina zur "New York Post": "Ich wusste, dass sie ein paar Probleme in der Schule hat. Aber dass es so schlimm war..." Die 12-Jährige hatte zudem ihrer Schwester verboten, etwas zu verraten. Glenda Molina: "Sie haben sie Hure und Schlampe genannt. Sie wurde verhöhnt. Das hat sie depressiv gemacht." Später fanden die Eltern auch heraus, dass Gabrielle einmal in einen Kampf mit einem anderen Mädchen **verwickelt** war. Schulkameraden hatten die Schlägerei aufgenommen und auf YouTube ins Netz gestellt. **(HMP13/MAI.02219 Hamburger Morgenpost, 25.05.2013, S. 54, 55; Internet-Mobbing 12-Jährige erhängt sich im Kinderzimmer Eltern von Gabrielle Molina wussten nicht, wie sehr sie unter den Mitschülern leiden musste)**

GELTENDORF Zwei Polizisten sind im bayerischen Geltendorf in eine Schießerei **verwickelt** worden, einer von ihnen wurde angeschossen. Die Beamten wollten ein verdächtiges Fahrzeug in der Nähe eines Waldgebietes überprüfen. Bei der Kontrolle eröffnete ein Unbekannter aus dem Wagen das Feuer auf die Polizisten, die dann zurückschossen. Ein Polizist wurde angeschossen und mit einem Hubschrauber in eine Klinik gebracht. Wahrscheinlich ist auch der Angreifer getroffen worden. Nähere Details nannte die Polizei aber zunächst nicht. **(HMP13/MAI.02314 Hamburger Morgenpost, 26.05.2013, S. S55; Bayern Polizist wurde angeschossen)**

HALLE Ein Falschparker haftet mit, wenn sein widerrechtlich abgestelltes Fahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wird. Die Höhe der Haftung hängt von den Sicht- und Lichtverhältnissen am Unfallort ab. Entscheidend ist, wie stark das falsche Parken die Sicht anderer Autofahrer behindert hat. (Az.: 91 C 1976/12). **(HMP13/MAI.02457 Hamburger Morgenpost, 28.05.2013, S. 20; TELEGRAMM)**

BU: Ein Polizist nähert sich Erwin H. (48) langsam, **verwickelt** ihn in ein Gespräch. Doch der Mann lässt nicht lange mit sich reden und richtet seine Waffe auf einen Beamten. **(HMP13/MAI.02754 Hamburger Morgenpost, 30.05.2013, S. 02; +++Showdown auf dem Kiez+++ Hier fallen gleich zwei Schüsse St. Pauli Amoklauf auf offener Straße. 48-Jähriger zielt mit Pistole auf Passanten und Polizei)**

IGGENSBACH Ein Geisterfahrer (57) ist bei einem Unfall auf der A3 in Bayern aus seinem Auto geschleudert worden, er starb vor Ort. Sieben Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt. (HMP13/MAI.02803 Hamburger Morgenpost, 31.05.2013, S. 45; TELEGRAMM)**

Auch in einen anderen Vorfall soll Pistorius kurz vor dem Tod Steenkamps **verwickelt** gewesen sein. In einem Restaurant ging unterm Tisch eine Pistole los. Ein Freund übernahm die Verantwortung. "Kein Sponsor will mit jemandem arbeiten, der Dinge dieser Art getan haben soll, also wurde alles vertuscht", glaubt Joffe. **(HMP13/MAI.02806 Hamburger Morgenpost, 31.05.2013, S. 45; Die zwei Gesichter des Oscar Pistorius Das freundliche Scheusal Ab 4. Juni steht der Sport-Star wegen Mordes vor Gericht)**

In den letzten Jahren hatte sich das Model aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Nach der Trennung von Fußballer Claude Makelele bandelte sie mit einem Schweizer Millionär an, der laut Medienberichten in einen Sex-Skandal mit 15- und 18-jährigen Mädchen **verwickelt** wurde. Kurz darauf flößte sich Lenoir einen Medikamenten-Cocktail ein, wollte damit ihr junges Leben beenden. **(HMP13/JUN.00041 Hamburger Morgenpost, 01.06.2013, S. 55; Topmodel Noemie Lenoir Erst bei Asterix, jetzt trägt sie nix)**

Auch wenn Betroffene selbst der Meinung sind, gar nichts falsch gemacht zu haben, rät Mielchen: "Lassen Sie sich nicht von Polizeibeamten in ein Gespräch **verwickeln** und äußern Sie sich nicht zu Vorwürfen." **(HMP13/JUN.00609 Hamburger Morgenpost, 07.06.2013, S. 29; Achtung, Verkehrs-Kontrolle! Sie haben das Recht zu schweigen...)**

Was diesen Fall zum "Exempel für richterliche Ignoranz und schludrige Voreingenommenheit von psychiatrischen Gutachtern" macht (Heribert Prantl von der "Süddeutschen Zeitung", selbst Jurist): Die Vorwürfe gegen Mollath konnten nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden; seine Vorwürfe hingegen haben sich als grundsätzlich wahr erwiesen -seine Ex-Frau war in illegale Geldgeschäfte **verwickelt. (HMP13/JUN.01461 Hamburger Morgenpost, 16.06.2013, S. S18, S19; Im Namen des Irrtums Wie Fehlurteile das Vertrauen in den Rechtsstaat zerstören)**

Fahranfänger können bei Autoversicherungen mithilfe ihrer Familie viel Geld sparen. Weil sie statistisch gesehen häufiger in Unfälle **verwickelt** sind, kostet eine Kfz-Versicherung für Führerscheinneulinge oft deutlich mehr, als sie sich leisten können. Um den Versicherungsbeitrag fürs erste Auto zu verringern, gibt es aber ein paar Kniffe, auf die das Vergleichsportal Verivox hinweist. **(HMP13/JUN.01520 Hamburger Morgenpost, 16.06.2013, S. S44; Autoversicherung Wie Fahranfänger sparen können)**

"Jeden Tag bekomme ich Briefe von Fans aus der ganzen Welt, das macht mich so glücklich", hatte die 24-Jährige noch am Freitag auf ihrer Facebook-Seite gepostet. Am Sonntag stand dort plötzlich folgende Nachricht: "Alexandra Stan wurde in einen Unfall **verwickelt.**Sie erholt sich derzeit. Mehr Informationen folgen. Alexandra Stan Management." **(HMP13/JUN.01716 Hamburger Morgenpost, 19.06.2013, S. 48; Alexandra Stan klagt Manager an Prügelei um die Gage für "Miss Saxobeat"?)**

PARIS Wird es DER Sport-Prozess des Jahres? Weil er in einen Sex-Skandal **verwickelt** sein soll, steht Fußballer Franck Ribery vor Gericht. Er soll eine Affäre mit einer minderjährigen Prostituierten eingegangen sein. **(HMP13/JUN.01723 Hamburger Morgenpost, 19.06.2013, S. 46; Lolita-Prozess in Paris begann Ribery kämpft um seine Freiheit)**

Eine Rentnerin (94) ist gestern die Handtasche gestohlen worden, Zeugen konnten die Diebin (67) festhalten. Die 67-Jährige **verwickelte** ihr Opfer in ein Gespräch und flüchtete dann mit ihrer Handtasche. Die 94-Jährige bemerkte den Diebstahl und schrie laut um Hilfe. Passanten hielten die Diebin, bis die Polizei kam und sie mitnahm. **(HMP13/JUN.01733 Hamburger Morgenpost, 19.06.2013, S. 09; News)**

Dann der nächste Vorfall. Ein Mann stand vor der Kirche mit einem Pappschild, auf das er ausländerfeindliche Parolen gekritzelt hatte. Regelmäßig bekommt der Pastor rassistische Anrufe und E-Mails. Die häuften sich nach falschen Berichten, dass einer der Flüchtlinge in eine Messerstecherei **verwickelt** gewesen sei. **(HMP13/JUN.01829 Hamburger Morgenpost, 20.06.2013, S. 19; St. Pauli-Kirche wird bedroht Rechte bepöbeln die Helfer der Flüchtlinge)**

Unterdessen schließen die Dessauer Ermittler aus, dass der Massencrash auf der A9 durch einen "Blow up" verursacht wurde, wie Sprecher Steffen Kind sagte. Die Toten seien inzwischen obduziert worden, es werde versucht ihre Identität zu klären. In den Unfall waren mehrere Kleintransporter, PKW und LKW **verwickelt.**Einige Fahrzeuge brannten, die Feuerwehr musste Menschen aus den Wracks holen. Mehr als 12 Stunden blieb die Autobahn gesperrt. **(HMP13/JUN.02059 Hamburger Morgenpost, 22.06.2013, S. 54; Wegen Hitzeschäden Tempo 40 auf der Autobahn Ursache von A9-Massencrash bei Dessau unklar)**

Luftige Hemden und Hosen aus Baumwolle machen Autofahrten an heißen Tagen erträglich. Cabrio-Fahrer sollten eine Kappe tragen und unbedeckte Haut mit Sonnenmilch eincremen. Wer mit Flipflops oder barfuß fahre und in einen Unfall **verwickelt** werde, riskiere seinen Versicherungsschutz. Die Schuhe sollten leicht, aber fest sein. **(HMP13/JUN.02099 Hamburger Morgenpost, 23.06.2013, S. 42, 43; Cool bleiben Wir sagen Ihnen, was gegen Hitze im Auto wirklich hilft)**

Abends, ach, früh morgens, im Partyzelt wird mein Kumpel Martin am Tresen in ein Gespräch **verwickelt.**"Mal sehen, wie lange wir Sonntag bleiben", sagt das blonde Mädchen. "Montag ist ja Schule. Und, was machst du so...?" **(HMP13/JUN.02711 Hamburger Morgenpost, 29.06.2013, S. 12; Wenn Väter nicht vom Rock lassen können ...)**

Der Senat setzt kurzfristig nicht auf die gerade in Deutschland erprobte digitale Rettungskarte. Die Feuerwehr könnte damit bei einem Unfall schnell per Internet Daten über das **verwickelte** Auto abrufen. Der Senat aber setzt weiter aufs Telefon: Die Feuerwehr startet eine Anfrage bei der Polizei, von dort kommen die relevanten Infos zurück. Ganz aus der Welt ist die technische Aufrüstung allerdings nicht. Auf FDP-Anfrage heißt es, bis Ende 2017 laufe dazu ein großes IT-Projekt. **(HMP13/JUL.02378 Hamburger Morgenpost, 01.07.2013, S. 10; Vorerst keine Internet-Hilfe)**

Bislang fand Raffaele nach seiner Haft-Entlassung nicht zu einem normalen Leben zurück. Er wohnt nie länger als zwei Monate an einem Ort. Als Software-Ingenieur (den Abschluss machte er im Knast) wollte er in der Schweiz arbeiten, doch sein Visum wurde widerrufen. Und eine Freundin zu finden ist schwer, wenn sie hört, dass man in einen Mordfall **verwickelt** ist. Sollecito kann nicht verstehen, dass der Fall nun noch mal aufgerollt wird: "Es fühlt sich an wie ein Horrorfilm mit immer neuen Fortsetzungen." **(HMP13/JUL.02435 Hamburger Morgenpost, 01.07.2013, S. 46; Die Sex-Beichte ihres Ex-Liebhabers)**

Eine junge Frau (unter 20) gebar ihr Kind am Dienstag ganz allein in einer Wohnung. Sie wickelte das Baby in Tücher, brachte es gegen 5 Uhr in einen Hausdurchgang - und legte den Säugling in einen dort stehenden Karton. Dann wählte sie den Notruf. Anwohnerin Andrea L. (39) wurde unwissend in den Fall **verwickelt.**Es war der Karton mit ihrer Adresse, der zwischen Mülltonnen im Hausdurchgang stand. **(HMP13/JUL.02657 Hamburger Morgenpost, 04.07.2013, S. 10; Was passiert mit dem ausgesetzten Kind?)**

Hannes ist ein stiller Eigenbrötler, der sich am liebsten tief in seine Agentenromane vergräbt. Was bleibt ihm auch anderes übrig - fernsehen, Computer spielen und alle anderen "intelligenzmindernden" Aktivitäten haben seine wohlmeinenden Eltern ihm verboten. Die Sommerferien will Hannes am liebsten mit einem Stapel Benny-Hotton-Hefte im heimischen Garten verbringen. Aber daraus wird nichts: Weil alle anderen Kinder im Urlaub sind, sucht sich der zappelige Dauerplapperer Kalli ausgerechnet Hannes als Spielgefährten aus - ob der nun will oder nicht. Zu Hannes' Überraschung darf Kalli daheim fast alles: "Stirb schneller" gucken, sein Zimmer vollmüllen und ohne Ende Pizza mampfen. Und dann erfindet er auch noch ein Agentenspiel, das die beiden in lauter Abenteuer **verwickelt:** "Mission Unterhose"! Superlustige Jungsgeschichte, lebendig erzählt und mit lebensnahen Figuren. **(HMP13/JUL.04066 Hamburger Morgenpost, 18.07.2013, S. 12; Nachwuchsartisten gesucht!)**

Frankfurt/M. - 34 Jahre lang war ein 55-Jähriger aus Frankfurt ohne Führerschein unterwegs. Er flog jetzt durch einen Zufall auf, weil er womöglich in eine Unfallflucht **verwickelt** war. Den "Lappen" hatte er schon wenige Jahre nach Erhalt der Fahrberechtigung wegen Trunkenheit am Steuer verloren. **(HMP13/JUL.04492 Hamburger Morgenpost, 22.07.2013, S. 45; TELEGRAMM)**

Ein 36-jähriger Taschendieb hat am Hamburger Berg einen 23-jährigen alkoholisierten Mann in ein Gespräch **verwickelt** und ihm das Portemonnaie gestohlen. Er suchte immer wieder Körperkontakt und umarmte das Opfer. Zivilfahnder beobachteten die auffällige Tat und nahmen den Dieb fest. Er wurde der Haftabteilung des Amtsgerichts zugeführt. **(HMP13/JUL.05115 Hamburger Morgenpost, 29.07.2013, S. 12; NEWS)**

Zum Verhängnis wurde Berlusconi ein System "massivsten Steuerbetrugs", wie es die Richter ausdrückten, mit dem er die Kosten für TV-Rechte um Hunderte Millionen Euro in die Höhe trieb. Mit seinem TV-Konzern soll der damalige Medien-Mogul in den 1990er Jahren in eine Reihe fingierter Verkäufe **verwickelt** gewesen sein. **(HMP13/AUG.00135 Hamburger Morgenpost, 02.08.2013, S. 4; Berlusconi zu Haft verurteilt)**

Ja, zwei Mal. Beide Male sind Personen, von denen ich weiß, dass sie fanatischen Gruppierungen angehören, auf mich zugekommen, wollten mich in eine Diskussion **verwickeln,** wurden schnell aggressiv. Ich habe zugesehen, dass ich schleunigst da weggekommen bin. **(HMP13/AUG.00503 Hamburger Morgenpost, 06.08.2013, S. 4; "Habe große Sorgen um meine Familie")**

Sandra Lüpkes liest aus ihrem Krimi "Götterfall". Darum geht's: Wencke Tydmers ist Fallanalytikerin beim LKA. In ihrem Briefkasten landen mysteriöse Briefe, die sie an den Tod ihrer Freundin Doro und an das Verschwinden des kleinen Jan vor 20 Jahren erinnern. Als sie beruflich nach Island reist, wird's unheimlich: Im Flugzeug sitzen alle Personen, die damals in den Fall **verwickelt** waren ... **(HMP13/AUG.00532 Hamburger Morgenpost, 06.08.2013, S. 22; LESUNG)**

Ein Gebäck-Unternehmer (59), der den Geliebten seiner Ehefrau absichtlich in einen Autounfall **verwickelt** hat, wurde vom Amtsgericht Bergedorf wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Körperverletzung und Unfallflucht zu neun Monaten und einer Woche Haft verurteilt. Der Zuckerbäcker hatte auf Wunsch seiner Frau zunächst einer Dreiecksbeziehung zugestimmt. Im September 2012 jedoch passte er seinen Nebenbuhler ab und bremste dessen Wagen aus. **(HMP13/AUG.01275 Hamburger Morgenpost, 14.08.2013, S. 6; Bewährung für Amok-Ehemann)**

Riesen-Wirbel beim FC Schalke 04 vor den Playoffs um den Einzug in die Champions-League-Hauptrunde: Die UEFA hat Gegner Metalist Charkow eine Woche vor dem ersten Duell vom Europa-Pokal ausgeschlossen - ein Klubfunktionär war 2008 in einen Manipulationsskandal **verwickelt.**Neuer Gegner nun: PAOK Saloniki, der Verein von Schalkes "Jahrhunderttrainer" Huub Stevens! **(HMP13/AUG.01473 Hamburger Morgenpost, 15.08.2013, S. 34; UEFA: Stevens statt Charkow!)**

Die Geschichte der Firma reicht bis 1923 zurück. Nach dem Ersten Weltkrieg macht sich Stoltzenberg als Hersteller von Giftgas einen Namen. Die Firma beliefert die Reichswehr, aber auch ausländische Armeen. Der Unfall 1979 ist nicht der erste Skandal, in den das Unternehmen **verwickelt** ist: 1928 explodiert ein mit Kampfgas gefüllter Kessel - mit furchtbaren Folgen: Eine Phosgenwolke zieht durch Georgswerder und tötet mindestens zehn Menschen. **(HMP13/AUG.01658 Hamburger Morgenpost, 17.08.2013, S. 28; DER TAG, AN DEM... die Stoltzenberg-Bombe platzt)**

Ruder: Amy verschwindet spurlos, und in der verwüsteten Wohnung finden sich Blutspuren. Schnell fällt der Verdacht auf den Ehemann, denn der hat kein Alibi und **verwickelt** sich immer mehr in Widersprüche. **(HMP13/AUG.02063 Hamburger Morgenpost, 22.08.2013, S. 14; Tödlicher Hochzeitstag)**

Warum zögert Obama einzugreifen? Washington befürchtet offenbar, in einen neuen kriegerischen Konflikt **verwickelt** zu werden. Obamas Außenamtssprecherin Jennifer Psaki geht auf Anti-Konfrontationskurs: "Wir ziehen keine roten Linien." Obama schweigt, dafür spricht US-Generalstabschef Martin Dempsey: "Ein Eingreifen der USA in Syrien wird den Bürgerkrieg dort nicht entscheiden." **(HMP13/AUG.02150 Hamburger Morgenpost, 23.08.2013, S. 4; Greift Obama jetzt ein?)**

"Auf dem Kiez gibt es Abzocke genauso wie Zechprellerei, ob es das eine oder andere ist, müssen wir hier klären", sagte der Richter. Yusuf A. gab zu, dass er in den Konflikt **verwickelt** war und auch so gehandelt hat, dass sich die Gäste vielleicht genötigt fühlten. "Erpressung war das aber nicht", behauptet sein Anwalt. "Auf dem Kiez ist ja nicht im Kloster. Da gibt es Geben und Nehmen." **(HMP13/AUG.02728 Hamburger Morgenpost, 29.08.2013, S. 6; "Er forderte: Geld her oder Sex!")**

Was genau an dem Abend ablief, ist schwer nachzuweisen. Da auch der Club-Betreiber, ein Kellner und zwei Tänzerinnen in den Vorfall **verwickelt** waren, jedoch nicht angeklagt wurden, beantragte der Verteidiger die Einstellung des Verfahrens. **(HMP13/AUG.02728 Hamburger Morgenpost, 29.08.2013, S. 6; "Er forderte: Geld her oder Sex!")**

Ciudad Juárez - In der Stadt Ciudad Juárez (Nord-Mexiko) ging der Polizei ein führendes Mitglied des Sinaloa-Kartells ins Netz. Mario Núñez Meza ist nach eigenen Angaben in Hunderte Morde **verwickelt. (HMP13/AUG.02952 Hamburger Morgenpost, 30.08.2013, S. 53; TELEGRAMM)**

Die Vorgehensweise der USA erinnert an das Jahr 2003, als im Vorfeld des Irakkriegs auch angeblich eindeutige Beweise für das Vorhandensein von Massenvernichtungswaffen präsentiert wurden. Außerdem stellt sich die Frage, ob bei einem Militäreinsatz das Ganze wirklich nur auf Syrien begrenzt bleibt. Immerhin hat Russland in Syrien eine Militärbasis und bereits Kriegsschiffe ins östliche Mittelmeer beordert. Und ganz nebenbei, wie will sich die Bundesregierung eigentlich verhalten, wenn die an der türkisch-syrischen Grenze stationierten Bundeswehreinheiten, wenn auch unfreiwillig, in die Geschehnisse **verwickelt** werden? **(HMP13/SEP.00109 Hamburger Morgenpost, 02.09.2013, S. 46; "Kaiserschnitte für den Aktienkurs")**

Die Kritik: "Shadow Dancer" ist beileibe nicht der erste Film über den Nordirlandkonflikt. Doch so genau wie Regisseur James Marsh ("Man On Wire") haben bisher nur sehr wenige das moralische Dilemma der darin **verwickelten** Menschen ausgeleuchtet. Selbst bei den Treffen der beiden Protagonisten auf einem einsamen Kai ist der Würgegriff ihrer jeweiligen Organisationen - aus denen sie nur allzu gern ausbrechen würden - ständig spürbar. Die Schauspieler sind großartig: In Riseboroughs Gesicht spiegelt sich der große Gewissenskonflikt einer jungen Frau, die sich zwischen Loyalität und Verrat entscheiden muss. Ebenso eindringlich in seinem Spiel ist Clive Owen als MI5-Mann, der genau weiß, dass Gefühle in seinem Job eigentlich das Letzte sind, was er gebrauchen kann. **(HMP13/SEP.00321 Hamburger Morgenpost, 05.09.2013, S. B4; Shadow Dancer)**

Dass der Autor Jochen Till und der Zeichner Zapf sich super in kleine Jungs hineinversetzen können, haben sie schon in ihren Büchern um den "Raubritter Rocko" bewiesen. Jetzt erobert das Duo den Weltraum: In "Spackos in Space" muss der galaktische Lausebengel Cornelius "Conny" Spackos die Ferien strafeshalber auf dem Raumschiff seines ihm bislang unbekannten Vaters verbringen, denn seine Mutter hofft (vergeblich übrigens), dass dieser einen guten Einfluss auf ihn hat. Anfangs ist Conny schwer genervt, aber der Trip auf der "MS Rumpel" gewinnt für ihn schnell an Reiz - zumal es dort vor absonderlichen Aliens nur so wimmelt und die Crew auch noch in einen Weltraumcrash **verwickelt** wird. Schräg, schnodderig und anarchisch mit vielen comicartigen Bildern: Jungs ab zehn werden's lieben! **(HMP13/SEP.00946 Hamburger Morgenpost, 12.09.2013, S. B12; BUCH)**

Hamburgs berühmtestes Kaufhaus gehört nun einem Österreicher! Karstadt-Investor Nicolas Berggruen hat sich von der Mehrheit an seinen Premium- und Sporthäusern getrennt. Und dazu gehört auch das Alsterhaus. Das ist nun im Besitz des Wiener Investors René Benko (36) und seines Unternehmens "Signa Holding". Pikant: Benko ist in eine Korruptionsaffäre **verwickelt. (HMP13/SEP.01429 Hamburger Morgenpost, 17.09.2013, S. 12; "Ösi" kauft Alsterhaus)**

Im August bremste allerdings ein rechtskräftiges Gerichtsurteil Benkos Höhenflug: Er wurde in einem Korruptionsfall, in den auch der frühere kroatische Regierungschef **verwickelt** ist, zu zwölf Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. **(HMP13/SEP.01512 Hamburger Morgenpost, 18.09.2013, S. 8; Der Deal der Dandys)**

- Kein Geplauder mit der Polizei: Auch wenn Betroffene sich sicher sind, nichts falsch gemacht zu haben, rät Mielchen: "Lassen Sie sich nicht von Polizeibeamten in ein Gespräch **verwickeln** und äußern Sie sich nicht zu Vorwürfen." Zu groß sei das Risiko, sich dabei mit vermeintlich lapidaren Bemerkungen selbst zu belasten. **(HMP13/SEP.02107 Hamburger Morgenpost, 24.09.2013, S. 22; Polizei- Kontrolle: Nicht zu viel sagen)**

Es beginnt alles mit einem Unfall auf der rechten Fahrbahn: Vier Fahrzeuge sind darin **verwickelt,** darunter ein Krankenwagen. Der nachfolgende Verkehr muss nach links ausweichen. Dass damit eine tödliche Kettenreaktion einsetzt, bemerkt Valentin S. anfänglich nicht: Er wechselt die Spur, dann kommt der Verkehr ins Stocken und er bremst ab. Alles noch ganz normal. **(HMP13/SEP.02188 Hamburger Morgenpost, 25.09.2013, S. 14; Tödliche Kettenreaktion)**

Diesem Motto scheint G. allerdings untreu geworden zu sein, denn jetzt ist er in New York angeklagt, in eine Mordverschwörung **verwickelt** zu sein. Auftragsmord - für Geld. **(HMP13/SEP.02724 Hamburger Morgenpost, 30.09.2013, S. 54; Er lernte das Töten bei der Bundeswehr)**

Die Story: Metallica-Roadie Trip (Dane DeHaan) freut sich wie Bolle auf das Konzert seiner Arbeitgeber. Doch er hat Pech. Weil einem Lkw mit einem für die Band wichtigen Utensil der Sprit ausgegangen ist, muss er sich mit einem Benzinkanister auf den Weg quer durch die Stadt machen. Dabei widerfährt ihm viel Unbill. Während sich James Hetfield, Lars Ulrich &amp; Co. auf der Bühne schon mächtig ins Zeug legen, wird der arme Trip in einen schweren Unfall **verwickelt.**Im Verlauf seiner anschließenden Odyssee gerät er auch noch in eine Straßenschlacht zwischen Polizisten und Demonstranten sowie ins Visier eines apokalyptischen Reiters, der keine Gefangenen macht. **(HMP13/OKT.00101 Hamburger Morgenpost, 02.10.2013, S. B4; Metallica - Through The Never)**

"Dieses Bild habe ich 2010 für die Pariser Kunstmesse 'FIAC' gemalt. Es ging weltweit durch die Presse. Mein Thema war der Parteispenden-Skandal von Liliane Bettencourt (L'Oréal-Chefin und reichste Frau der Welt, d. Red.) und die darin **verwickelten** Politiker." **(HMP13/OKT.00502 Hamburger Morgenpost, 07.10.2013, S. 18; Des Künstlers schicke Stube)**

Einer der Freier will auch Dariusch F. Bargeld gezahlt haben, **verwickelte** sich aber in so viele Widersprüche, dass das Gericht keinen "dringenden Tatverdacht" mehr sah. Die Verteidiger des Dariusch F. erklärten, ihr Mandant sei kein Zuhälter, sondern "Sales-Manager und Familienvater". Er würde Frauen sogar extra von der Prostitution abraten. Der Staatsanwaltschaft bescheinigten die Anwälte "Ermittlungswut". Auch wenn "Dari" nicht mehr in U-Haft sitzt, geht der Prozess gegen ihn und "Teeniehure" Ivana weiter. Nächster Termin: 30. Oktober. **(HMP13/OKT.00889 Hamburger Morgenpost, 11.10.2013, S. 12; Rotlicht-Größe "Dari" wieder frei)**

Regisseur Michael Bay (48, "Transformers", Foto) ist für harte Action-Filme bekannt. Jetzt wurde er selbst in einen Angriff **verwickelt. (HMP13/OKT.01712 Hamburger Morgenpost, 19.10.2013, S. 48; "Zombie" greift Michael Bay an)**

Der Engländer Gary J. (25) aus Northampton bummelte Freitagnacht mit einem Kumpel durch die Große Freiheit. Ein Koberer lockte die Männer mit einem Angebot in den Strip-Schuppen "Galeriabar". Sie bestellten Bier und zahlten auch gleich. Dann setzen sich zwei Animiermädchen (23/25) zu ihnen und **verwickelten** sie in einen Plausch. Ungefragt bestellten sich die Frauen zwei Flaschen Sekt. **(HMP13/OKT.02442 Hamburger Morgenpost, 28.10.2013, S. 6; Wieder Sexclub-Abzocke)**

FußballItaliens Nationalstürmer Mario Balotelli (AC Mailand) ist mit seinem Sportwagen in einen Autounfall **verwickelt** worden. Der 23-Jährige habe auf dem Heimweg ein vor ihm fahrendes Auto gerammt, das plötzlich bremste, berichteten italienische Medien. Es sei jedoch niemand verletzt worden. Alle Beteiligten konnten ihre Fahrt fortsetzen. **(HMP13/OKT.02628 Hamburger Morgenpost, 30.10.2013, S. 28; TELEGRAMM)**

Seine beliebteste Masche: die Vollbremsung vor der gelben Ampel. Oder: Ein Autofahrer rollt vorsichtig aus seiner Ausfahrt, Michael R. rammt den Wagen. Oder er behauptet beim Reißverschlussverfahren, der Vordermann habe nicht geblinkt. Jedes Mal machte er Schäden am Auto, Schmerzensgeld und Verdienstausfall geltend, kassierte bis zu 19 700 Euro auf einen Schlag. Einen Autofahrer, den er mutwillig in einen Unfall **verwickelt** hatte, zeigte er gar wegen fahrlässiger Körperverletzung an. **(HMP13/NOV.00347 Hamburger Morgenpost, 05.11.2013, S. 10; "Autobumser" kassierte ab)**

Nach seinem B-Elf-Flop in der Bundesliga hatte Bayer-Coach Sami Hyypiä zurückrotiert, mit Donati, Spahic, Bender, Sam, Son und Kießling sechs Neue gebracht. Die sahen sich bald in ein rasantes Spiel **verwickelt.**Mit den besseren Chancen auf Seiten der hoch motivierten Ukrainer, die sich für die 0:4-Klatsche im Hinspiel revanchieren wollten. Die Gäste durften sich bei Keeper Bernd Leno bedanken, der das 0:0 mit zwei starken Reflexen in die Pause rettete. **(HMP13/NOV.00481 Hamburger Morgenpost, 06.11.2013, S. 32; Bayer hält Donezk auf Distanz)**

Spielen ist hier wörtlich gemeint: Alle Zuschauer bewegen sich frei im fiktiven Heim, befragen Behinderte, sprechen mit dem Arzt. Und forschen nach der Beantwortung einer Frage: Was geschah damals beim Massenunfall auf der Autobahn, in den alle Frauen **verwickelt** waren, die danach diese behinderten Kinder zur Welt brachten ...? **(HMP13/NOV.01536 Hamburger Morgenpost, 18.11.2013, S. 34; Ein spannendes Rätsel: Theater zum Mitmachen)**

Frigge wird vorgeworfen, in eine illegale Parteienfinanzierung um den damaligen rheinland-pfälzischen CDU-Chef Christoph Böhr **verwickelt** zu sein. Dieser habe Frigges Agentur C4 mit der Beratung für den Landtagswahlkampf 2005 beauftragt. Frigges Honorar in Höhe von 38 600 Euro kam dabei verbotenerweise aus der Fraktionskasse. Frigge wiederum soll dies mit manipulierten Rechnungen gedeckt haben (MOPO berichtete). Wegen der Affäre trat Frigge im November 2010 nach nur acht Monaten als Finanzsenator, zurück. **(HMP13/NOV.01820 Hamburger Morgenpost, 21.11.2013, S. 14; Haft auf Bewährung für Ex-Senator gefordert)**

Streit im Straßenverkehr ist Männersache, die Frauen aber holen auf. 2012 war bei Streitfällen jeder dritte Beteiligte eine Frau, 2002 waren Frauen nur in jeden vierten Fall **verwickelt.**Der Anteil junger Menschen zwischen 18 und 35 Jahren wächst deutlich, lag 2012 bei rund 25 Prozent. Die größten Streithansel aber bleiben die 46- bis 55-Jährigen. Gibt es Ärger, geht es selten um Bagatellen. In knapp 40 Prozent der Fälle liegt der Streitwert bei mehr als 2000 Euro, in jedem dritten Streit zwischen 2000 und 10 000 Euro. **(HMP13/NOV.02430 Hamburger Morgenpost, 28.11.2013, S. 6; Hamburg - Hauptstadt der Streithähne)**

Slomka (44) befragte Gabriel (54) in einer Schalte zur Bezirkskonferenz in Hessen zum SPD-Mitgliederentscheid und **verwickelte** ihn in ein Streitgespräch darüber, ob die Basis-Befragung überhaupt dem Grundgesetz entspreche. Die 470 000 SPD-Mitglieder hätten damit ja mehr zu bestimmen als Millionen "normaler" Wähler. **(HMP13/NOV.02632 Hamburger Morgenpost, 30.11.2013, S. 4; "Lassen Sie uns den Quatsch beenden!")**

Slomka (44) befragte Gabriel (54) in einer Schalte zur Bezirkskonferenz in Hessen über den SPD-Mitgliederentscheid und **verwickelte** ihn in ein Streitgespräch darüber, ob die Basis-Befragung überhaupt dem Grundgesetz entspreche. Die 470 000 SPD-Mitglieder hätten damit ja mehr zu bestimmen als Millionen "normaler" Wähler. **(HMP13/NOV.02633 Hamburger Morgenpost, 30.11.2013, S. 4; "Lassen Sie uns den Quatsch beenden!")**

Es ist der tiefe Fall des einstigen Ziehsohns von Bürgermeister Ole von Beust (CDU). 2010 machte er Frigge zum Chef der Finanzbehörde. Kurz darauf wurden Vorwürfe laut, er sei mit seiner Düsseldorfer Kommunikationsagentur C4 in illegale Parteienfinanzierung um den damaligen rheinland-pfälzischen CDU-Chef Christoph Böhr **verwickelt.**Nach nur acht Monaten im Amt trat Frigge zurück - was die Grünen schließlich als Vorwand nahmen, die schwarz-grüne Koalition platzen zu lassen. **(HMP13/DEZ.00223 Hamburger Morgenpost, 04.12.2013, S. 8; Untreue: Ex-Senator verurteilt!)**

Doch jetzt fällt ein dunkler Schatten auf die Helden-Geschichte. Ralston ist in Haft. Ihm wird häusliche Gewalt und Fehlverhalten gegenüber Minderjährigen vorgeworfen. Auch die Besitzerin des Hauses (Vita Shannon, 38), in dem sich das Drama abspielte, soll in den Vorfall **verwickelt** sein. Sie wurde ebenfalls festgenommen. **(HMP13/DEZ.00858 Hamburger Morgenpost, 10.12.2013, S. 46; Hat sich Aron Ralston an einem Kind vergriffen?)**

"Haben Sie ein bisschen Kleingeld?" oder "Können Sie mir diesen Schein wechseln?" Mit diesen Sprüchen gehen Taschendiebe auf die Jagd nach großen Scheinen. Das Opfer öffnet das Portemonnaie, sucht nach passenden Münzen. Der Dieb schaut ebenfalls in das Geldfach, **verwickelt** den Betroffenen oft in ein Gespräch. Dann hält er das Bettler-Pappschild oder eine Zeitung über die eigene Hand und zieht unbemerkt die Scheine aus der Geldbörse. In die nun offenstehende Handtasche kann der Trickbetrüger ebenfalls leicht greifen. **(HMP13/DEZ.01133 Hamburger Morgenpost, 13.12.2013, S. 26; Die miesen Tricks der Taschendiebe)**

Als die Polizei eintrifft, ist der sturzbetrunkene Beifahrer Alexander M. (36) noch am Unfallort. Er will gerade gehen. "Er war so betrunken, dass er nicht verstanden hat, dass er in einen schweren Unfall **verwickelt** war", sagt Polizeisprecher Andreas Schöpflin. **(HMP13/DEZ.01341 Hamburger Morgenpost, 16.12.2013, S. 10; Nach dem Suff- Unfall flogen die Fetzen)**

Die HSH Nordbank war laut "Handelsblatt" jahrelang in dubiose Aktiengeschäfte **verwickelt.**Der Schaden für den Fiskus könnte mehr als 100 Millionen Euro betragen. Konkret sollen die auffälligen Geschäfte im Zeitraum 2008 bis 2011 festgestellt worden sein. Dabei sollen Aktien mit und ohne Dividenden-Bezug über viele Anlaufstellen im In- und Ausland in rascher Abfolge ge- und verkauft worden sein, sodass die Finanzbehörden getäuscht wurden. Die Bank will sich heute äußern. **(HMP13/DEZ.01437 Hamburger Morgenpost, 17.12.2013, S. 10; Fiskus um 100 Mio. betrogen?)**

Die HSH Nordbank war laut "Handelsblatt" jahrelang in dubiose Aktiengeschäfte **verwickelt.**Der Schaden für den Fiskus könnte mehr als 100 Millionen Euro betragen. Konkret sollen die auffälligen Geschäfte im Zeitraum 2008 bis 2011 festgestellt worden sein. Dabei sollen Aktien mit und ohne Dividenden-Bezug über viele Anlaufstellen im In- und Ausland in rascher Abfolge ge- und verkauft worden sein, sodass die Finanzbehörden getäuscht wurden. Die Bank will sich heute äußern. **(HMP13/DEZ.01437 Hamburger Morgenpost, 17.12.2013, S. 10; Fiskus um 100 Mio. betrogen?)**

Peking - Bei einer Großrazzia zerschlugen Polizisten in der chinesischen Provinz Guangdong 18 Drogenringe und nahmen 182 Verdächtige fest. Schwerpunkt war das "Drogendorf" Boshe, in dem viele Familien in den Rauschgifthandel **verwickelt** sind. Insgesamt wurden drei Tonnen "Crystal Meth" beschlagnahmt. **(HMP14/JAN.00302 Hamburger Morgenpost, 04.01.2014, S. 46; TELEGRAMM)**

10 000 Euro Strafe soll Fußballprofi Sercan Sararer vom Bundesligaklub VfB Stuttgart zahlen, weil er während seines Weihnachtsurlaubs in eine Schlägerei **verwickelt** war und sich dabei das Nasenbein brach. Zum Trainingsauftakt konnte er daher nur eine Laufeinheit absolvieren. **(HMP14/JAN.00484 Hamburger Morgenpost, 07.01.2014, S. 32; ZAHL DES TAGES)**

Formel 1Der ehemalige Pilot Eddie Irvine (48) ist vom einem Gericht in Mailand zu einer sechsmonatigen Freiheitsstrafe verurteilt worden. Der Nordire war im Dezember 2008 in eine Kneipenschlägerei in Mailand **verwickelt. (HMP14/JAN.00805 Hamburger Morgenpost, 10.01.2014, S. 32; TELEGRAMM)**

Die erklären auch, warum die einzige Airline, die 2013 in einen tödlichen Unfall **verwickelt** war, nicht auf dem letzten Platz landete: Im Juli verunglückte eine Boeing 777 der südkoreanischen Asiana bei der Landung in San Francisco. Drei Menschen starben. Asiana aber sank trotzdem nur drei Plätze ab, statt auf den letzten Rang zu rutschen. **(HMP14/JAN.01115 Hamburger Morgenpost, 14.01.2014, S. 46; Lufthansa und Air Berlin schmieren ab)**

Auch ein Opel Astra war in den Unfall **verwickelt,** der Fahrer wurde schwer verletzt und von den Rettungskräften ins Krankenhaus eingeliefert. **(HMP14/JAN.01602 Hamburger Morgenpost, 20.01.2014, S. 14; Nach dem Einsatz mussten die Retter zum Seelsorger)**

"Clara und das Geheimnis des Bären" erzählt von einer 13-Jährigen auf einem Berghof, die durch einen alten Mädchenschuh auf mystische Weise in Verbindung mit der gleichaltrigen Susanna gerät, die vor 200 Jahren auf demselben Hof lebte. Das Mädel hatte damals versucht, einen Jungbären zu befreien, den sein Vater an einen Zirkus verschachern wollte. Warum Susanna das vorhatte, wird Clara klar, als ihr ein Buch mit der Sage der Bärenfrau in die Hände fällt ... Der Film von Tobias Ineichen hat nicht nur eine packende Abenteuer-Geschichte und tolle Bilder von der Bündner Bergwelt zu bieten: Mit seiner durchsetzungsfähigen Titelheldin, die selbst in eine Bärenrettungs-Aktion **verwickelt** wird, verfügt er auch über eine starke Identifikationsfigur. **(HMP14/JAN.02525 Hamburger Morgenpost, 30.01.2014, S. B012; KIND &amp; KEGEL)**

Die Kritik: "Winter's Tale" ist eine zauberhafte Romanze mit Fantasy-Elementen. Peter und Beverley sind, ohne es zu wissen, in einen ewigen Kampf zwischen Gut und Böse **verwickelt.**Die Funken zwischen Colin Farrell ("Brügge sehen ...") und Jessica Brown Findlay ("Downton Abbey") springen förmlich aus der Leinwand, und "Gladiator" Russell Crowe gibt einen herrlich ruchlosen Bösewicht ab. Der erfolgreiche Drehbuchautor Akiva Goldsman ("A Beautiful Mind", "Da Vinci Code") hat das Drama auch gleich produziert und überzeugt als Regisseur dieser Umsetzung eines Romans von Mark Helprin. **(HMP14/FEB.01087 Hamburger Morgenpost, 13.02.2014, S. B06; Winter's Tale)**

Operation "Spade" heißt die Aktion, bei der kanadische Ermittler einen Kinderpornoring hochgenommen haben. Darin **verwickelt** war die Firma "Azov Filme". Kunde dort: Sebastian Edathy. Laut Staatsanwaltschaft bestellte sich der Politiker mehrfach über das Internet Videos und Fotos von nackten Jungen per Post. **(HMP14/FEB.01582 Hamburger Morgenpost, 18.02.2014, S. 14; Hamburger in der Edathy-Falle)**

Sie wurden als Geschädigter in einen Unfall **verwickelt?**Dann nehmen Sie sich gleich einen Anwalt, wenn das zur Wahrnehmung Ihrer Rechte erforderlich ist. Die gegnerische Versicherung muss für diese Kosten aufkommen, auch wenn sie den eigentlichen Schaden später nicht voll bezahlen muss. **(HMP14/FEB.01599 Hamburger Morgenpost, 18.02.2014, S. 26; Unfall: Kosten für den Anwalt fordern)**

Menschen, die ihre Biografien zurechtbiegen. Die zu beeindrucken versuchen durch Äußerlichkeiten wie ihre Klamotten. Und einfach mehr scheinen wollen, als sie von ihrer Persönlichkeit her mitbringen. Gab es die nicht zu allen Zeiten? Außerdem sind wir alle im täglichen Leben in Rollenspiele **verwickelt.**Wer beispielsweise auf Besuch bei seinen Eltern im Heimatdorf ist, benimmt sich anders, als wenn er sich mit seinen Kumpels in der Kneipe trifft. Jeder richtet sein Verhalten an den Kreisen aus, in denen er gerade auftritt. **(HMP14/FEB.01697 Hamburger Morgenpost, 19.02.2014, S. 18; "Ich spiele gern den Bösen!")**

Besiedelt wird die fiktive Republik Zubrowka von einem beachtlichen Aufgebot an bekannten Mimen, die überwiegend in exzentrischen Rollen zu sehen sind. Und so illuster die Besetzung des umjubelten Eröffnungsfilms der diesjährigen Berlinale, so **verwickelt** ist dessen Story. **(HMP14/MAR.00464 Hamburger Morgenpost, 06.03.2014, S. B02; Üppige Dekors, schräge Typen: Wes Andersons neuester Geniestreich)**

Sie sind in ein gefährliches Spiel **verwickelt:** Connie und Tristan, zwei junge Probanden der Arzneimittelforschung, werden ohne ihr Wissen mit Psychopharmaka vollgepumpt. In "The Effect" am Ernst-Deutsch-Theater beschreibt Autorin Lucy Prebble, wie ein Ärzteteam im Namen der Wissenschaft mit den Gefühlen ihrer Versuchskaninchen spielt. **(HMP14/MAR.00737 Hamburger Morgenpost, 08.03.2014, S. 26; "The Effect" ist leider ermüdend!)**

Stuttgart - Das Broadway-Musical "Chicago" läuft ab dem 6. November in Stuttgart. Es löst "Mamma Mia!" ab. In der Show geht es um die Nachtclub-Sängerinnen Velma Kelly und Roxie Hart, die in Mordfälle **verwickelt** sind - und im Gefängnis eine Fortsetzung ihrer Jazz-Karriere planen. "Chicago" wurde 2002 mit Catherine Zeta-Jones, Renée Zellweger und Richard Gere verfilmt. www.stage-entertainment.de **(HMP14/MAR.00946 Hamburger Morgenpost, 11.03.2014, S. 26; TELEGRAMM)**

Die Paarung hat eine brisante Vorgeschichte: Beide Teams erheben Anspruch auf den Meistertitel 2011. Damals hatte Fenerbahce die Saison vor Trabzonspor beendet, war allerdings in einen Bestechungsskandal **verwickelt. (HMP14/MAR.01054 Hamburger Morgenpost, 12.03.2014, S. 34; Fans werfen mit Türklinke!)**

Das spurlose Verschwinden eines Passagierflugzeugs auf dem Weg nach Peking bleibt mysteriös. Klarer ist inzwischen die Identität der zwei Passagiere, die mit gestohlenen Pässen in dem Flieger saßen. Dass sie in einen Terrorakt **verwickelt** waren, scheint Ermittlern aber nicht sehr wahrscheinlich. **(HMP14/MAR.01073 Hamburger Morgenpost, 12.03.2014, S. 45; Flug MH 370 Das sind die Passagiere mit den falschen Pässen)**

Auch während seiner Haft beteuerte Ford stets seine Unschuld und versuchte, Rechtsmittel gegen seine Verurteilung einzulegen. Im Jahr 2000 begann man, den Fall zu prüfen. Was die Staatsanwaltschaft jetzt dazu bewog, die Freilassung zu beantragen, ist nicht ganz klar. Sie spricht von "aktuellen Entwicklungen". Es seien Hinweise aufgetaucht, die Fords Aussage untermauerten, zur Tatzeit nicht am Tatort gewesen oder sonst in den Mord **verwickelt** gewesen zu sein. **(HMP14/MAR.01199 Hamburger Morgenpost, 13.03.2014, S. 45; 30 Jahre unschuldig in der Todeszelle)**

Wie ist die aktuelle Lage? In Deutschland gilt bislang die 0,5-Promille-Grenze. Nur Fahranfänger und Fahrer unter 21 Jahren dürfen keinen Alkohol getrunken haben, wenn sie sich ans Steuer setzen. Ist man in einen Unfall **verwickelt,** können aber bereits 0,3 Promille zu einer Bestrafung führen. **(HMP14/MAR.02181 Hamburger Morgenpost, 26.03.2014, S. 4; Bunte Koalition für null Promille!)**

Im Sinne einer liberalen Gesellschaft wäre ein Kompromiss wohl das Beste: Es muss straffrei bleiben, ein bisschen was zu trinken. Aber es spricht auch nichts dagegen, die Promille-Grenze noch einmal von 0,5 auf 0,3 zu senken. Wer in einen Unfall **verwickelt** ist, für den gilt die 0,3-Grenze sowieso schon. **(HMP14/MAR.02183 Hamburger Morgenpost, 26.03.2014, S. 4; Ein totales Verbot ist falsch!)**

- Aber auch junge Fahrer sind eine Problemgruppe: Auch die 18- bis 24-Jährigen verursachen überdurchschnittlich häufig Unfälle. Sind sie in einen Unfall **verwickelt,** tragen sie in 60 Prozent der Fälle die Schuld. "Dies ist eine Risikogruppe, die man im Auge behalten muss", sagt Witt. **(HMP14/APR.00100 Hamburger Morgenpost, 02.04.2014, S. 6; Achtung, Rentner am Steuer!)**

Herford - Die Kinderleiche im Gestrüpp am Ufer der Werre ist tatsächlich der kleine, vor drei Wochen verschwundene Dano (5). Nach der Obduktion haben die Ermittler in Herford (NRW) Gewissheit - und sie haben den Mörder. Es ist ein Nachbar! Unfassbar: Ibrahim B. (43) wohnte nicht nur im selben Wohnblock, er ist auch der Vater von Danos Spielkumpel. Und er ist nicht das erste Mal in einen Fall um ein verschwundenes Kind **verwickelt. (HMP14/APR.00498 Hamburger Morgenpost, 05.04.2014, S. 53; Das ist der Mörder des kleinen Dano)**

Claudia Ehlert in Unfall **verwickelt** - Totalschaden! "Ich hatte keine Chance." **(HMP14/APR.00646 Hamburger Morgenpost, 08.04.2014, S. 12; Die Crash-Tour des Penthouse-Models)**

Endlich gibt es ein Wiedersehen mit Heidi Mahler! Nach ihrer Auszeit kehrt die großartige Charakterschauspielerin zu "Sülverhochtiet!?!" ans Ohnsorg-Theater zurück. In der Gesellschaftskomödie von John B. Priestley erschüttert ein Skandal eine wohlanständige Kleinstadt. Darin **verwickelt** sind drei Paare, die gemeinsam ihre Silberhochzeit feiern wollen, unter ihnen der Bürgermeister und ein Stadtrat. Doch dann erfahren sie vom jungen Organisten: Seit 25 Jahren leben sie in wilder Ehe - weil der Pfarrer damals zur Trauung gar nicht berechtigt war. Was folgt, ist eine mit hintergründigem Humor geführte Abrechnung unter den Silberhochzeitern - und fürs Publikum ein Vergnügen in Gesellschaft eines klasse Ensembles. **(HMP14/APR.00832 Hamburger Morgenpost, 10.04.2014, S. AB012; Skandal in der Kleinstadt)**

Seine Fäuste gebrauchte er schon früh. Zur falschen Zeit, am falschen Ort. Leapai war in Schulhofschlägereien **verwickelt,** flog aus dem Rugby-Team, weil er einen Schiedsrichter angriff. Er hatte Alkoholprobleme, nahm Drogen. 2006 wanderte er in den Knast, weil er zwei Türsteher verprügelt hatte. Im Gerichtssaal weinten seine Eltern. "Das brach mir das Herz." Der Wendepunkt in seinem Leben. **(HMP14/APR.01953 Hamburger Morgenpost, 24.04.2014, S. 36; Der Unfall-Gegner)**

Recht haben und Recht bekommen - dass das zwei ganz unterschiedliche Dinge sind, wird ganz schnell klar, wenn man unverschuldet in einen Unfall **verwickelt** wird. Wer danach zu seinem Recht kommen will, muss wissen, was ihm zusteht. **(HMP14/MAI.00349 Hamburger Morgenpost, 06.05.2014, S. 19; So kommen Opfer zu ihrem Recht)**

Ali Ö. aus Lurup wurde nur 22 Jahre alt. Ein Jahr vor der Bluttat war er ebenfalls in eine Schießerei **verwickelt. (HMP14/MAI.00910 Hamburger Morgenpost, 13.05.2014, S. 6; Hier wird ein Mensch erschossen!)**

Das brachte ihm 14 Verwarnungen und den Titel "König der Gelben Karten von St. Pauli" ein - für einen Edel-Techniker eine Menge Holz. Buchtmann erklärt: "Als Sechser bin ich in mehr Zweikämpfe **verwickelt** als vorher. Mir bringt das sehr viel Spaß." Seine Rolle als "Bad Boy" gefällt ihm. Er will zwar mit noch mehr "Auge" in die Duelle gehen. Jedoch: "Meine Spielweise möchte ich nicht grundsätzlich ändern." **(HMP14/MAI.01364 Hamburger Morgenpost, 17.05.2014, S. 38; Buchtmann will ein "Bad Boy" sein)**

Hildesheim - Statt auf die Bremse trat er aufs Gas! Ein 44-Jähriger soll andere Autofahrer bewusst in Unfälle **verwickelt** haben. Nun wurde er zu zwei Jahren auf Bewährung verurteilt. **(HMP14/MAI.01648 Hamburger Morgenpost, 21.05.2014, S. 46; Unfälle provoziert und abkassiert)**

Paris - Kurz nach der Europawahl tritt Jean-François Copé, Chef der konservativen UMP, zurück. Er war in einen Skandal um falsche Rechnungen in Höhe von 10 Millionen Euro **verwickelt,** mit denen Wahlkampfkosten vertuscht werden sollten. **(HMP14/MAI.02211 Hamburger Morgenpost, 28.05.2014, S. 4; TELEGRAMM)**

Paris - Kurz nach der Europawahl tritt Jean-François Copé (Foto), Chef der konservativen UMP, zurück. Er war in einen Skandal um falsche Rechnungen von 10 Millionen Euro **verwickelt,** mit denen Wahlkampfkosten vertuscht werden sollten. **(HMP14/MAI.02212 Hamburger Morgenpost, 28.05.2014, S. 4; TELEGRAMM)**

Mercedes-Pilot Pascal Wehrlein wird fünf Tage nach dem Unfall im Trainingslager des Fußball-Nationalteams beim dritten Saisonlauf der DTM in Ungarn (Sonntag, 13.30 Uhr/ARD) an den Start gehen. Der 19-Jährige hatte am Dienstag am Steuer des Wagens gesessen, der bei einem Sponsorentermin des DFB-Teams in einen Unfall **verwickelt** wurde. **(HMP14/MAI.02366 Hamburger Morgenpost, 30.05.2014, S. 42; NEWS)**

Mercedes-Pilot Pascal Wehrlein wird fünf Tage nach dem Unfall im Trainingslager des Fußball-Nationalteams beim Saisonlauf der DTM am Sonntag in Ungarn starten. Der 19-Jährige hatte am Steuer des Wagens gesessen, der bei einem Sponsorentermin des DFB-Teams in einen Unfall **verwickelt** wurde. **(HMP14/MAI.02369 Hamburger Morgenpost, 30.05.2014, S. 42; NEWS)**

In der Astrid-Lindgren-Welt werden Kinder auf Schritt und Tritt in Romanhandlungen **verwickelt** und die Kinder können auch selbst Kapitän auf der "Hoppetosse", Räubertochter in der Mattisburg oder Meisterdetektiv im Krieg der Rosen sein. **(HMP14/MAI.02446 Hamburger Morgenpost, 31.05.2014, S. 30; Ferien bei Pippi Langstrumpf)**

Doch Edinho hat auch eine dunkle Seite. Er geriet schon öfter mit dem Gesetz in Konflikt. Edinho wurde erstmals im Juni 2005 verhaftet - wegen des Verdachts auf Mitgliedschaft in einer kriminellen Bande. Die Gang soll in Drogengeschäfte und Entführungen **verwickelt** gewesen sein und Verbindungen zu anderen kriminellen Banden in São Paulo und Rio de Janeiro unterhalten haben. Edinho erklärte damals aber seinen Kontakt zum Drogen-Boss Naldinho mit seiner eigenen Drogen-Abhängigkeit. Die Freiheit nach gut sechs Monaten Haft dauerte dann nur 47 Tage, ehe er erstmals offiziell wegen Geldwäsche erneut ins Gefängnis musste, das er erst wieder im Dezember 2006 verlassen durfte. **(HMP14/JUN.00200 Hamburger Morgenpost, 02.06.2014, S. 46; Pelé 33 Jahre Knast für den Sohn)**

Spaenle, der auch für Schulen und Hochschulen zuständig ist und als einer von Horst Seehofers drei "Superministern" gilt, zahlte seiner Frau demnach aus Steuermitteln die Bruttosumme von mehr als 600 000 Euro von 1997 bis Anfang 2013. Verboten war die Beschäftigung von Ehefrauen, Schwestern und Nichten in Bayern bis 2013 nicht. Neben Spaenle waren auch Agrarminister Helmut Brunner sowie die drei Staatssekretäre Gerhard Eck, Franz Pschierer und Bernd Sibler in die "Verwandtenaffäre" **verwickelt. (HMP14/JUN.01106 Hamburger Morgenpost, 13.06.2014, S. 4; CSU-Minister: 600 000 Euro für die Gattin)**

Beamte finden Container voller Akten mutmaßlicher Hinterzieher. Bin-Laden-Clan in Fall **verwickelt (HMP14/JUN.02063 Hamburger Morgenpost, 22.06.2014, S. 6; Steuer-Krimi im Hafen)**

Es werden zudem große Mengen teurer Medikamente geklaut, sehr oft in italienischen Kliniken und bei Lkw-Diebstählen. Daran, dass die Camorra in den lukrativen Handel mit Medikamenten **verwickelt** ist, zweifelt kaum jemand. "Wir haben es hier nicht mit einzelnen Fällen von Medikamentendiebstahl durch irgendwelche Kriminelle zu tun, sondern mit einem strategisch operierenden Netzwerk aus verschiedenen Gruppen der organisierten Kriminalität, aus Italien, aber auch Osteuropa", sagt laut "Spiegel" Domenico Di Giorgio von der italienischen Pharma-Aufsichtsbehörde Aifa. **(HMP14/JUN.02112 Hamburger Morgenpost, 22.06.2014, S. 62; Aufgedeckt! So panscht die Mafia unsere Medikamente)**

Ob es tatsächlich zum Prozess gegen Cristina in Palma de Mallorca kommt, ist noch offen. Die Staatsanwaltschaft ist dagegen, die Herzogin von Mallorca anzuklagen. Es gebe keine hinreichenden Beweise dafür, dass sie in die illegalen Geschäfte ihres Mannes **verwickelt** gewesen sei, meint Pedro Horrach, Sonderstaatsanwalt für Korruptionsdelikte. Die Entscheidung des Gerichts können Cristina und Iñaki anfechten. **(HMP14/JUN.02596 Hamburger Morgenpost, 26.06.2014, S. 53; Der König und seine gierige Schwester)**

Das böse Gerücht streut jetzt ein Ex-Berater von Bill Clinton. Larry Nichols (71) will es sogar aus Bills Mund persönlich erfahren haben - im Jahr 1984. Damals war Clinton Gouverneur von Arkansas, in einen Vaterschaftsskandal **verwickelt.**Es gab Gerüchte, dass Bill - der später etliche Liebschaften wie die mit Gennifer Flowers und Monica Lewinsky zugab - eine Frau aus der Nachbarschaft geschwängert habe. "Er hat gesagt, dass er niemanden geschwängert haben kann. Weil er als Kind Masern hatte und seither zeugungsunfähig ist", zitiert "Radar Online" Nichols. Clintons genaue Worte seien gewesen: "Ich schieße nur mit Platzpatronen." **(HMP14/JUN.02713 Hamburger Morgenpost, 27.06.2014, S. 61; Chelsea Clinton: Ist er ihr leiblicher Vater?)**

Sarkozy ist in zahlreiche Affären **verwickelt.**Es konnte nie bewiesen werden, dass er 2007 mit Millionen-Summen des früheren libyschen Diktators Muammar al-Gaddafi seinen Wahlkampf finanziert haben soll. **(HMP14/JUL.03179 Hamburger Morgenpost, 02.07.2014, S. 4; Der tiefe Fall des "Sonnenkönigs")**

Ex-Drogenfahnder Phil Broker zieht nach dem Tod seiner Frau mit seiner kleinen Tochter Maddy in ein Städtchen tief in der amerikanischen Provinz. Als Maddy sich mit einem Klassenkameraden anlegt, ist es mit dem Frieden jedoch vorbei. Der Junge ist der Neffe von Gator Bodine (James Franco), dem Drogenboss der Gegend. Und der kriegt bald raus, dass Broker einst ein Polizist war. Wer einen Film mit Jason Statham sieht, weiß, was ihn erwartet: eine meist nicht übermäßig **verwickelte** Story und jede Menge geradlinige Action. In "Homefront" darf der Brite, der längst zum Liebling der Genre-Fans avanciert ist, wieder mal alle Register seines Könnens ziehen, und auch sonst ist der Film rundum gelungen. **(HMP14/JUL.03303 Hamburger Morgenpost, 03.07.2014, S. AB20; Ganz schön böse Nachbarn)**

Die Praxis sieht aber anders aus. Insgesamt gab es im Vorjahr 21 314 Verkehrsdelikte, rund 1000 mehr als 2012. Rechnerisch ist jedes der 2844 Botschaftsfahrzeuge in rund sieben Vorfälle **verwickelt.**Meist ging es um Parkverstöße. Wer ein "CD"- (Corps diplomatique) oder ein "CC"- (Corps consulaire)Schild hat, schert sich in der Regel wenig um Parkgebühren und ähnlich lästige Details. Die Summe der Verwarngelder hätte sich für Berlin auf stolze 337 775 Euro belaufen. **(HMP14/JUL.03332 Hamburger Morgenpost, 03.07.2014, S. 4; Diplomatenpass als Lizenz zum Rasen)**

Die Praxis sieht aber anders aus. Insgesamt gab es im Vorjahr 21 314 Verkehrsdelikte, rund 1000 mehr als 2012. Rechnerisch ist jedes der 2844 Botschaftsfahrzeuge in rund sieben Vorfälle **verwickelt.**Meist ging es um Parkverstöße. Wer ein "CD"- (Corps diplomatique) oder ein "CC"- (Corps consulaire)Schild hat, schert sich in der Regel wenig um Parkgebühren und ähnlich lästige Details. Die Summe der Verwarngelder hätte sich für Berlin auf stolze 337 775 Euro belaufen. **(HMP14/JUL.03338 Hamburger Morgenpost, 03.07.2014, S. 4; Diplomatenpass als Lizenz zum Rasen)**

Es war nicht der erste schwere Crash, in den HVV-Busse in diesem Jahr **verwickelt** waren: **(HMP14/JUL.03348 Hamburger Morgenpost, 03.07.2014, S. 10; Ein Bus auf Abwegen ...)**

- Gefahrengebiet Abwehr: Gegen Algerien offenbarte die deutsche Hintermannschaft vor allem in der ersten Halbzeit viele Schwächen. Besonders wenn Per Mertesacker und Co. in Laufduelle **verwickelt** werden, sehen die deutschen Verteidiger oft nur die Rückennummer ihres Gegenspielers. Gegen Frankreich gilt es: Karim Benzema muss gestoppt werden! Ismaël: "Er ist der Star im Team, spielt ein starkes Turnier." Doch Nürnbergs neuer Coach fügt an: "Die Mannschaft ist nicht von ihm abhängig." Mit Mathieu Valbuena und Antoine Griezmann schickt Deschamps zwei wuselige Außenstürmer ins Rennen, die Benedikt Höwedes und Jerome Boateng kräftig fordern werden. **(HMP14/JUL.03423 Hamburger Morgenpost, 04.07.2014, S. AB22; Vorsicht, fiese Franzosen!)**

Mit Erfolg. Das Landgericht Coburg stellte fest, dass das Fahrzeug in zwei Unfälle **verwickelt** war (Az.: 41 O 555/13). In diesem Fall dürfe der Käufer den Rücktritt erklären, so die Richter. Denn der Verkäufer habe im Kaufvertrag die Garantie dafür übernommen, dass das Auto unfallfrei sei. **(HMP14/JUL.05167 Hamburger Morgenpost, 25.07.2014, S. 26; Wann man vom Kauf zurücktreten kann)**

Immer häufiger sind Drogen-Konsumenten in Unfälle **verwickelt:** 2010 waren es 86, 2011 bereits 101, 2012 insgesamt 117 und im vergangenen Jahr 120. Das ergab eine Anfrage des CDU-Politikers Karl-Heinz Warnholz an den Senat. Vor allem die Altersgruppe 18 bis 40 Jahre fährt bekifft oder bekokst. Karl-Heinz Warnholz: "Unverantwortlich, dass sich Leute, die Drogen genommen haben, ans Steuer setzen. Sie sind auch verantwortlich für Leib und Leben anderer. Verursachen sie einen Unfall, zahlen sie lebenslänglich." **(HMP14/AUG.00271 Hamburger Morgenpost, 05.08.2014, S. 8; Mehr Unfälle unter Drogen-Einfluss)**

Er hatte nach längerer Verletzungspause auf eine Rückkehr am Montagabend im Derby gegen den 1. FC Nürnberg gehofft. Nun aber kann Ilir Azemi froh sein, überhaupt noch am Leben zu sein: Der Stürmer des Zweitligisten Greuther Fürth war am frühen Donnerstagmorgen in einen bösen Autounfall **verwickelt** und liegt mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. **(HMP14/AUG.00605 Hamburger Morgenpost, 08.08.2014, S. 36; Fürth-Star in Wrack eingeklemmt)**

Eingebettet sind solch sprechende Gesten in virtuosen Tango, den erotischsten aller Gesellschaftstänze. Rasant wirbeln die Paare umher. Die Beine der Tänzerinnen umgarnen die Männerkörper anzüglich oder **verwickeln** den Partner in endlose Drehungen. **(HMP14/AUG.01214 Hamburger Morgenpost, 16.08.2014, S. 24; Pure Erotik und Lebensfreude)**

Schon wieder hat ein Trickdieb zugeschlagen: Ein Mann hat sich an der Haustür einer Frau (88) am Schneverdinger Weg als Polizist ausgegeben und ihr mehrere Tausend Euro geraubt. Der Täter **verwickelte** die Rentnerin in ein Gespräch, zeigte dann einen vermeintlichen Ausweis. Damit der Mann überprüft, ob ihre Wohnung einbruchssicher sei, ließ die Seniorin ihn herein. Nach einem Ablenkungsmanöver flüchtete er. Die Polizei sucht Zeugen: Tel. 428 65 67 89. **(HMP14/AUG.01724 Hamburger Morgenpost, 23.08.2014, S. 6; Falscher Polizist raubt Frau aus)**

Damit er schneller fertig wird und die Show losgehen kann, kriegt er Unterstützung von Kollegen: Besen schwingend stellen sie sich nach und nach auf einen gemeinsamen Rhythmus ein - die Show hat längst begonnen! Nach diesem Besenballett erobern in "Stomp" Mülltonnen, Eimer, Joghurtbecher und andere unscheinbare Dinge des täglichen Gebrauchs die Bühne auf Kampnagel, und alle entfalten wie nebenbei ihr rhythmisches Eigenleben. In den Händen von acht virtuosen Tänzer-Musikern verwandeln sich selbst Abflussrohre in Instrumente. Und Streichholzschachteln zeigen, was in ihnen steckt: Tolle Rhythmen und die Fähigkeit zum Teamplayer, denn alle Schachteln rascheln im Chor mit kanonischem Einsatz. Poetische und leise Töne dieser Art wechseln mit dem lautstarken Sound von Haushaltsgeräten: Topf **verwickelt** Kanne in einen kontroversen Dialog. Wenn jeder Gegenstand Klangkörper werden kann, sind dem akustischen Erlebnis keine Grenzen gesetzt. "Stomp" fasziniert seit über 20 Jahren als aufregendes Rhythmus-Spektakel. **(HMP14/AUG.02087 Hamburger Morgenpost, 28.08.2014, S. AB18; Im Rhythmus der Haushaltsgeräte)**

Die Kritik: Mit schonungslosem Realismus beleuchtet Amat Escalante in seinem dritten Spielfilm die schlimmen Auswirkungen des Drogenkrieges in Mexiko. Am Beispiel einer unbescholtenen Familie zeigt er, wie mehr und mehr Unschuldige in den Kampf zwischen skrupellosen Verbrecherbanden und den ebenso hilflosen wie korrupten Sondereinheiten der Polizei **verwickelt** werden. Da versteht man nur zu gut, dass viele junge Menschen die Flucht in den Norden antreten. Denn wer will schon dauerhaft in der ständigen Angst leben, vielleicht schon morgen eine Kugel abzubekommen? Völlig zu Recht erhielt Escalante hierfür auf dem letztjährigen Filmfestival von Cannes den Regiepreis. **(HMP14/SEP.01363 Hamburger Morgenpost, 18.09.2014, S. AB06; Heli)**

Nächster Skandal in der NFL: Jonathan Dwyer von den Arizona Cardinals wurde in Phoenix verhaftet. Er soll in einen Vorfall mit einer Frau und einem 18 Monate alten Kind **verwickelt** sein, bei dem die Frau einen Knochenbruch erlitt. **(HMP14/SEP.01527 Hamburger Morgenpost, 19.09.2014, S. 38; NEWS)**

Der Club pflegt eine enge Freundschaft zu den berüchtigten Bandidos, die durch ihren ständigen Clinch mit den Hells Angels für bundesweite Schlagzeilen sorgen. Auch Kawan A. wurde einst in einen Konflikt mit den verfeindeten Hells Angels **verwickelt:** Weil sein Lokal im Gebiet der Rocker-Konkurrenz lag, schickte diese einen Attentäter, der auf das Lokal des Kurden schoss. **(HMP14/OKT.01213 Hamburger Morgenpost, 17.10.2014, S. 4; Deutsche Rocker ziehen in den Krieg gegen IS)**

Noch ist nichts in trockenen Tüchern, aber fünf Sondierungsrunden haben Linke, SPD und Grüne bereits hinter sich. Dabei sind sie sich politisch offenbar sehr nahe gekommen. Magenschmerzen bereiteten vor allem zwei Themen: Linkspartei und Grüne waren sich uneins, ob die DDR als "Unrechtsstaat" bezeichnet werden kann bzw. darf. An einem Wort wollte die Linkspartei die Sache aber nicht scheitern lassen - der Streit ist ausgeräumt. Auch die ursprüngliche Linken-Forderung, den Thüringer Verfassungsschutz abzuschaffen, ist vom Tisch. Die Schlapphüte sind in den Skandal um die braune Terrorzelle NSU **verwickelt. (HMP14/OKT.01214 Hamburger Morgenpost, 17.10.2014, S. 4; Rot-Rot-Grün fast perfekt)**

Ins Geschehen **verwickelt** war übrigens eine hochrangige deutsche Politiker-Delegation um Ex-CSU-Chef Erwin Huber und CSU-Parlamentarier Hans-Peter Uhl. Huber: "Unser Hotel liegt direkt neben dem Parlamentsgebäude. Als unser Bus dort vorbeifuhr, waren überall Polizisten." **(HMP14/OKT.01703 Hamburger Morgenpost, 23.10.2014, S. 4; Kanada: Anschlag auf das Parlament!)**

Nach zwei Jahren Knast wieder in Freiheit, will der 22-jährige Oscar Grant (Michael B. Jordan) endlich alles richtig machen. Entsprechend guter Dinge sind am 31. Dezember 2008 auch seine Freundin Sophina, seine Mutter (Octavia Spencer) und seine vierjährige Tochter Tatiana. Doch in der Silvesternacht wird Oscar in der U-Bahn von San Francisco in einen Streit **verwickelt** - und daraufhin von einem weißen Security-Mann erschossen. Der Fall erschütterte die Menschen in den USA. Regisseur Ryan Coogler zeigt in seinem preisgekrönten, dokumentarisch anmutenden Spielfilm "Nächster Halt Fruitvale Station" die letzten 24 Stunden im Leben Oscar Grants: bewegend und schockierend. **(HMP14/OKT.02272 Hamburger Morgenpost, 30.10.2014, S. AB20; Der tragische Tod des Oscar Grant)**

Einer, der sehr gut mit Rudd befreundet ist, ist der Deutsche Herman Rarebell (64), früher Schlagzeuger bei den Scorpions: "Ich bin geschockt, das zu hören. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass Phil in so etwas **verwickelt** sein kann." **(HMP14/NOV.00592 Hamburger Morgenpost, 07.11.2014, S. 48; Heuerte AC/DC- Drummer Killer an?)**

Stürmer Raúl Bobadilla droht Ärger mit seinem Klub FC Augsburg und der Polizei. Laut der "Augsburger Allgemeinen" soll der 27-Jährige am frühen Sonntagmorgen auf dem Augsburger Presseball in eine Rangelei **verwickelt** gewesen sein und einen Gast niedergeschlagen haben. **(HMP14/NOV.00948 Hamburger Morgenpost, 12.11.2014, S. 36; NEWS)**

Augsburgs Stürmer Raúl Bobadilla droht Ärger mit der Polizei. Laut der "Augsburger Allgemeinen" soll der 27-Jährige am frühen Sonntagmorgen auf dem Augsburger Presseball in eine Rangelei **verwickelt** gewesen sein. Der Verein bestätigte den Pressebericht. Der Vorfall wird jetzt geprüft. **(HMP14/NOV.00951 Hamburger Morgenpost, 12.11.2014, S. 36; NEWS)**

Ein Kleinbus konnte nicht mehr bremsen. Zwei weitere Mercedes-Fahrzeuge sollen ebenfalls **verwickelt** gewesen sein. Die Polizei prüft, ob der Unfallverursacher sich mit den anderen Mercedes ein Rennen geliefert hatte. **(HMP14/NOV.01209 Hamburger Morgenpost, 15.11.2014, S. 12; Massencrash mit Todesopfer)**

Aus meiner Sicht ist es unumgänglich, zumindest die "älteren Semester" einer regelmäßigen ärztlichen Kontrolle in Bezug auf ihre Fahrtauglichkeit zu unterziehen. Die Statistiken untermauern es, dass ältere Autofahrer/innen weit häufiger in Unfälle **verwickelt** sind als jüngere. Dazu zählen nicht nur die wenigen schweren, die es in die Medien schaffen, sondern vor allem auch ganz viele sog. "Bagatellunfälle". Wenig hilfreich und nicht zielführend finde ich Beiträge, die an die Freiwilligkeit und Einsicht appellieren, an Kontrollen teilzunehmen bzw. den Führerschein abzugeben. Hier würden sich wohl nur die melden, die wirklich einsichtig sind. **(HMP14/NOV.01370 Hamburger Morgenpost, 17.11.2014, S. 46; "Regelmäßig einen Gesundheitscheck")**

Manila - Ein an der Entführung zweier Deutscher auf den Philippinen beteiligter Islamist wurde erschossen. "Abu-Sayyaf-Kommandeur Sihata Latip wurde getötet, als er sich der Festnahme widersetzte und Sicherheitskräfte in ein Feuergefecht **verwickelte",** so ein Militärsprecher. **(HMP14/NOV.01932 Hamburger Morgenpost, 24.11.2014, S. 6; TELEGRAMM)**

Raúl Bobadilla (27) ist einer der Augsburger Erfolgsgaranten - sorgt aber außerhalb des Platzes auch häufig für Eskapaden. Erst kürzlich war der Bad Boy aus Argentinien in eine Schlägerei **verwickelt.**Das wilde Leben des Vollgas-Gauchos, den sein Ex-Mitspieler Matthias Ostrzolek als herrlich verrückten Kicker erlebt hat. **(HMP14/NOV.02246 Hamburger Morgenpost, 27.11.2014, S. 30; Vorsicht vor dem Vollgas-Gaucho!)**

Beckham und Sohn in Unfall **verwickelt (HMP14/DEZ.00099 Hamburger Morgenpost, 01.12.2014, S. AB24; NEWS)**

Der englische Ex-Star David Beckham (39) und sein ältester Sohn Brooklyn (15) sind Medienberichten zufolge in einen Autounfall **verwickelt** worden. Der Airbag habe die beiden vor ernsthaften Verletzungen bewahrt, schrieb der "Telegraph" am Sonntag. Beckham hatte demnach gerade seinen Sohn von einem Fußballspiel auf dem Arsenal-Trainingsgelände abgeholt. **(HMP14/DEZ.00099 Hamburger Morgenpost, 01.12.2014, S. AB24; NEWS)**

- AUTO: Schock-Moment für Ex-HSV-Spieler Jeffrey Bruma. Der Niederländer (spielt jetzt für Rotterdam) war gestern morgen auf dem Weg zum Training unverschuldet in einen Autounfall **verwickelt.**Bruma blieb unverletzt, drei Frauen mussten ins Krankenhaus. Bruma steht mit ihnen in Kontakt. "Ich wünsche ihnen gute Genesung." **(HMP14/DEZ.00165 Hamburger Morgenpost, 02.12.2014, S. 32; HSV-KURZPÄSSE)**

Hamburg - Er galt als Hoffnungsträger der Union, wurde schon der "kleine Kohl" genannt. Doch dann reiste Philipp Mißfelder mit Gerhard Schröder zum Putin-Geburtstag nach Moskau. Das gab richtig Ärger in der CDU. Jetzt kommt heraus: Mißfelder ist auch in seltsame Geschäfte **verwickelt. (HMP14/DEZ.00320 Hamburger Morgenpost, 04.12.2014, S. 6; Die seltsamen Deals des "kleinen Kohl")**

Berlin - Wer einen Weihnachtsmarktbesuch mit Glühweintrinken plant, sollte Auto, Motorrad oder sogar das Fahrrad grundsätzlich stehen lassen. Denn bereits nach einem Glühwein kann - je nach Rezeptur und Alkoholgehalt - bei einem 80 Kilogramm schweren Mann der Pegel über die kritische Grenze von 0,3 Promille ansteigen, warnt der TÜV Thüringen. Ab diesem Wert drohen Strafen, wenn der Fahrer in einen Unfall **verwickelt** wird oder durch unsichere Fahrweise auffällt. **(HMP14/DEZ.00357 Hamburger Morgenpost, 04.12.2014, S. 22; TELEGRAMM)**

Die Story: Allein in ihrer Küche bereitet Ariane (Ariane Ascaride) ihre Geburtstagsfeier vor. Doch während ständig Blumensträuße geliefert werden, häufen sich die Absagen ihrer Gäste auf dem Anrufbeantworter. Frustriert setzt sie sich in ihr Auto und düst Richtung Marseille. Unterwegs gabelt sie ein Vespa-Fahrer auf und bringt sie zum etwas abgelegenen Restaurant "Café Olympique". In dessen Umfeld lernt das Geburtstagskind einige merkwürdige Leute kennen, die sie in nicht alltägliche Begebenheiten **verwickeln** und denen sie helfen kann. Sogar ihr Traum erfüllt sich: einmal auf einer Bühne stehen und singen. **(HMP14/DEZ.02017 Hamburger Morgenpost, 24.12.2014, S. AB04; Café Olympique)**

Gemeinsam fuhren sie in den frühen Morgenstunden mit dem Postauto nach Angerberg. An der Bushaltestelle sollte anschließend auch die Beute geteilt werden. Zwanzig Prozent hatte der Pensionist gefordert. Der 61-Jährige bestritt zwar die Anstiftung, **verwickelte** sich allerdings in Widersprüche. **(I00/JAN.00371 Tiroler Tageszeitung, 04.01.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Bankräuber bluffte erfolglos)**

Die indischen Sicherheitsbehörden haben mittlerweile vier Helfer der Entführer des Airbusses verhaftet. Innenminister Lal Krishna Advani sagte am Donnerstag in Neu-Delhi, es handle sich um zwei Pakistanis, einen Nepalesen und einen Inder. Sie gehörten der militanten Gruppe Harkat-ul-Ansar an. Mit den Verhaftungen sei bewiesen, dass Pakistan in die Entführung **verwickelt** sei, sagte Advani. Die Verhöre der Verhafteten hätten bestätigt, dass die fünf Luftpiraten aus Pakistan stammten, und dass es eine pakistanische Operation gewesen sei, sagte Minister Advani. **(I00/JAN.00665 Tiroler Tageszeitung, 07.01.2000, Ressort: Innenpolitik; Kaschmir: Indien droht erneut Terror)**

Ein Verkehrsunfall, der Führerschein wird Ihnen entzogen, Sie wollen Haus und Grund an die Kinder übergeben oder ein Testament machen, Sie kaufen eine Eigentumswohnung, Sie werden von einem Hund gebissen, der Nachbar schöpft seinen Schnee auf Ihren Grund, Sie wollen sich selbstständig machen und ein Unternehmen gründen, Sie werden von Ihrem Chef entlassen, Ihr Ehegatte zahlt Ihnen keinen Unterhalt mehr, Sie werden in einen Prozess **verwickelt,** der Staatsanwalt klagt Sie an. .. **(I00/JAN.01301 Tiroler Tageszeitung, 11.01.2000, Ressort: Allgemein; Der Rechtsanwalt hat die Kompetenz)**

Einen "Freispruch im Zweifel" für die in die Affäre **verwickelten** Ärzte fällte die Expertenkommission zur Untersuchung angeblicher Behandlungsfehler im Landeskrankenhaus Freistadt. In Endbericht der Kommission wird aber auch Kritik an der Führung und Organisation geübt. Die Experten hatten zu mehreren verdächtigen Fällen detaillierte Gutachten erstellt, waren dabei aber wiederholt zu völlig unterschiedlichen Ergebnissen gekommen. **(I00/JAN.01669 Tiroler Tageszeitung, 12.01.2000, Ressort: Allgemein; Krankenhausskandal: "Freispruch im Zweifel")**

Dem angeblichen Anstifter war nach einer Verurteilung eine Wiederaufnahme des Verfahrens gelungen. Der Kronzeuge hatte sich nach Ansicht des Gerichtes in zu viele Widersprüche **verwickelt.**Bei der Urteilsverkündung erlitt der 60-Jährige einen Schwächeanfall. Der Staatsanwalt will den Freispruch bekämpfen. **(I00/JAN.02061 Tiroler Tageszeitung, 14.01.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Kronzeuge und zu viele Widersprüche)**

Den Diebstahl der Tageslosung eines Gasthofes in Radfeld in der Höhe von rund 4500 Schilling meldete am 12. Jänner bei der Abrechnung ein 28-jähriger Kellner aus Going seinem Chef. Der erstattete am Gendarmerieposten in Kramsach umgehend die Anzeige. Bei den daraufhin durchgeführten Ermittlungen und der eingehenden Befragung des 28-Jährigen durch die Beamten **verwickelte** sich der Mann jedoch immer wieder in Widersprüche. Schluss-end-lich war der Kellner geständig und gab zu, den Diebstahl des Geldes nur vorgetäuscht zu haben. Die Tageslosung vom 10. Jänner in der Höhe von 4.500 Schilling hatte er in seine eigene Tasche gesteckt. Sein Motiv dürfte laut Sicherheitsdirektion die Abdeckung von privaten Schulden gewesen sein. Gegen den Kellner wurde wegen Veruntreuung und Vortäuschung einer mit Strafe bedrohten Handlung Anzeige erstattet. **(I00/JAN.02156 Tiroler Tageszeitung, 14.01.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Tageslosung für Schulden verwendet)**

Im Kosovo wurde ein US-Soldat unter dem Vorwurfe angeklagt, ein Mädchen ermordet zu haben. Kommandeur General Klaus Reinhardt sagte gestern, die Entdeckung, dass ein Angehöriger der KFOR in einen Mord **verwickelt** sei, erfülle ihn mit "Schrecken und Angst". Die Leiche der etwa 14-jährigen Albanerin wurde nahe der Ortschaft Vitina im Südosten der Provinz entdeckt. **(I00/JAN.02511 Tiroler Tageszeitung, 17.01.2000, Ressort: Innenpolitik; Stichwahl in Finnland)**

Calista Flockhart, 35-jährige Ally-McBeal-Darstellerin, darf sich freuen. Die Produzenten haben die neue Staffel der Erfolgsserie aufgemöbelt und schwierige Themen angepackt: "Ich mag es, dass Ally ein wenig mehr zur Abenteurerin wird", sagt die Schauspielerin. Die Freunde der Serie dürfen sich auf einiges gefasst machen: gleich in der ersten Folge hat Ally in einer Autowaschanlage Sex mit einem Fremden. Trotzdem könnte die Serienfigur nach Flockharts Meinung noch lebhafter werden: "Ich fände es ja toll, wenn Ally einmal stockbetrunken oder in einen Mordfall **verwickelt** wäre", sagte der TV-Star. **(I00/JAN.03021 Tiroler Tageszeitung, 20.01.2000, Ressort: Journal; Ally McBeal hat Sex in der Waschstraße)**

Zahlreiche Innsbrucker Taxler waren im Herbst 1998 in einen Schlepperfall **verwickelt.**Zwölf wurden am Landesgericht auch verurteilt. Sechs erkämpften sich gestern in der Berufung einen Freispruch. **(I00/JAN.03274 Tiroler Tageszeitung, 21.01.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Schlepperei: Freispruch für Taxler)**

GRIES a. Br., WENNS (tom). Gendarm und Zankapfel Bernhard F.: "Ein Beamter, der schon als Zöllner gute Dienste geleistet hat und auch bei uns gute Dienste leisten könnte", bedauert Georg Rainer, Tirols stellvertretender Gendarmerie-Chef. Unausgesprochen bleibt: F. könnte dann gute Dienste leisten, wenn er nicht in die delikate Geschichte um die Grieser Oben-ohne-Bar "Treffpunkt" **verwickelt** wäre. Und wenn er sich nicht wegen eines handgreiflichen Streits vor Gericht verantworten müsste. **(I00/JAN.04354 Tiroler Tageszeitung, 27.01.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Gendarm droht Anklage)**

Von einem Doppelmord in den ein Star der nordamerikanischen Football-Liga NFL **verwickelt** sein soll wurden die Feiern nach der 34. Super Bowl in Atlanta überschattet. Montag Früh wurden bei einem Nachtklubs zwei leblose Männer mit Stichwunden aufgefunden. Einer starb noch am Tatort, einer später im Krankenhaus. Nach polizeilichen Untersuchungen wurde Ray Lewis, Linebacker von Baltimore, noch am selben Tag verhaftet. Der 24-Jährige hätte am Sonntag in Honolulu im Pro Bowl spielen soll. Lewis, zum dritten Mal ins Pro-Bowl-Team gewählt, ist der nächste NFL-Star, der unter Mordverdacht steht. Im Dezember war Carolinas Wide Reciever Rae Carruth verhaftet worden. Ihm droht wegen Mordes und Verschwörung zum Totschlag an seiner schwangeren Freundin die Todesstrafe. **(I00/FEB.05510 Tiroler Tageszeitung, 02.02.2000, Ressort: Sport; Football-Star unter Verdacht")**

Im Gegensatz zu Quester ist die Strecke für den 31-jährigen Wendlinger praktisch Neuland. Bisher hat er dort nur bei Reifentests einige Runden absolviert. "In Florida ist derzeit Winterzeit. Es wird sehr früh dunkel und spät hell", sieht sich der Unterländer vor einer schwierigen Situation. "Dazu kommt, dass bei diesem Klassiker fast 80 Teams am Start sind und somit der Verkehr meist stärker ist als auf einer normalen Autobahn. Besonders im Infield muss man da sehr aufpassen, um nicht in einen Unfall **verwickelt** zu werden. Absolute Konzentration ist gefragt", so Wendlinger. **(I00/FEB.05774 Tiroler Tageszeitung, 03.02.2000, Ressort: Sport; Früher Saisonstart für Karl Wendlinger)**

Der mutmaßliche Betrüger besuchte nicht nur Altenwohnheime in Tirol, sondern sogar österreichweit. Die Tricks waren denkbar einfach: Der Mann las einfach die Namen der Bewohner an den Zimmertüren und stattete ihnen, sozusagen als "Bekannter", einen Besuch ab. Freundlich bat er sie dann, Geld zu wechseln, was die alten Menschen bereitwillig taten. Er **verwickelte** sie nebenbei in ein Gespräch und schon war das Nachtkästchen geöffnet - und kurz darauf Geld und Mann, nach einem freundlichen Gruß, verschwunden. Das böse Erwachen für die Opfer kam erst dann, als sie bemerkten, dass Geld fehlt. Auf diese Art und Weise besuchte der Verdächtige ein Altersheim nach dem Anderen. **(I00/FEB.05917 Tiroler Tageszeitung, 04.02.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Trickdieb bestahl alte Menschen)**

Der mutmaßliche Betrüger besuchte nicht nur Altenwohnheime in Tirol, sondern österreichweit. Die Tricks waren denkbar einfach: Der Mann las die Namen der Bewohner an den Zimmertüren und stattete ihnen, sozusagen als "Bekannter", einen Besuch ab. Freundlich bat er sie dann, Geld zu wechseln, was die alten Menschen bereitwillig taten. Er **verwickelte** sie nebenbei in ein Gespräch und schon war das Nachtkästchen geöffnet - und kurz darauf Geld und Mann, nach einem freundlichen Gruß, verschwunden. Das böse Erwachen für die Opfer kam erst dann, als sie bemerkten, dass Geld fehlt. Auf diese Art und Weise besuchte der Verdächtige ein Altersheim nach dem anderen. **(I00/FEB.05975 Tiroler Tageszeitung, 04.02.2000, Ressort: Regional Unterinntal; In Altersheimen auf Diebestour)**

Ein Berliner (23) und ein Münchener (21) gaben am Donnerstag am GP Sölden an, dass bei ihrem am Parkplatz der Gaislachkogelbahn abgestellten Fahrzeug die Heckscheibe eingeschlagen und vier Snowboards gestohlen worden seien. Im Laufe der Einvernahme **verwickelten** sich die Beiden aber in Widersprüche. Wie sich herausstellte, wollten die Urlauber nur die Versicherungssumme kassieren. Das Fahrzeug, ein VW-Bus, dürfte nach Ansicht der Gendarmerie hingegen wirklich von Unbekannten beschädigt worden sein. **(I00/FEB.06228 Tiroler Tageszeitung, 05.02.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Urlauber wollten abkassieren)**

Seine Versicherung wollte ein 27-jähriger Urlauber aus Holland in Tirol schädigen. Der Mann zeigte bei der Gendarmerie in Kirchberg an, dass ihm seine Skijacke samt Mobiltelefon und Skibrille gestohlen worden sei. Im Zuge der Befragungen **verwickelte** sich der Holländer in Widersprüche und gab schließlich zu, dass er den Diebstahl vorgetäuscht hatte. **(I00/FEB.06395 Tiroler Tageszeitung, 07.02.2000, Ressort: Allgemein)**

Seine Versicherung schädigen wollte ein Tirol-Urlauber (27) aus Holland. Er zeigte am Posten Kirchberg an, dass ihm seine Skijacke samt Mobiltelefon und Skibrille gestohlen worden sei. Bei der Befragung **verwickelte** sich der Mann in Widersprüche und gab schließlich zu, dass der angezeigte Diebstahl vorgetäuscht war. **(I00/FEB.06414 Tiroler Tageszeitung, 07.02.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung)**

Seine Versicherung wollte ein 27-jähriger Urlauber aus Holland in Tirol schädigen. Der Mann zeigte bei der Gendarmerie in Kirchberg an, dass ihm seine Skijacke samt Mobiltelefon und Skibrille gestohlen worden sei. Im Zuge der Befragungen **verwickelte** sich der Holländer in Widersprüche und gab schließlich zu, dass er den Diebstahl vorgetäuscht hatte, um von der Versicherung Schadenersatz zu bekommen. **(I00/FEB.06561 Tiroler Tageszeitung, 07.02.2000, Ressort: Regional Unterinntal)**

Die in Afghanistan regierende Taliban-Miliz erklärte, sie werde weder mit den Luftpiraten verhandeln noch auf ihre Forderungen eingehen. Die Opposition des Landes wies Anschuldigungen der Machthaber zurück, sie sei in die Entführung **verwickelt.**Nach Angaben eines afghanischen Diplomaten verlangen die Entführer die Freilassung eines in der afghanischen Stadt Kandahar einsitzenden Häftlings. **(I00/FEB.07018 Tiroler Tageszeitung, 09.02.2000, Ressort: Allgemein; Nervenkrieg mit Geiselnehmern)**

Ihre neuwertigen Carvingskier im Gesamtwert von rund 13.000 S als gestohlen meldeten zwei Urlauber aus Deutschland am Mittwoch am Gendarmerieposten Ischgl. Bei der Einvernahme **verwickelten** sich die Männer jedoch in Widersprüche. Schließlich mussten sie gestehen, dass der Diebstahl fingiert war und dass bei ihrer Versicherung abkassieren wollten. Die Urlauber wurden angezeigt. In St. Anton konnte die Gendarmerie am Mittwoch einen Schweden (22) stellen, der gegen 4.30 Uhr mit einem Paar Skier auf den Schultern unterwegs war. Bei der Befragung stellte sich heraus, dass die Skier gestohlen waren. **(I00/FEB.07234 Tiroler Tageszeitung, 10.02.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Anlass für die Auseinandersetzung war die Eintreibung von Schulden. Peter W. hat vor der Polizei bereits zugegeben, dass er in Kokaingeschäfte **verwickelt** war. Rund 200.000 Schilling hatte er im September dem Innsbrucker Patrick M. (21) gegeben, der ihm dafür ein Kilo Kokain versprochen habe. Doch weil Patrick weder Ware lieferte noch das Geld zurückgab, kam es zum Streit. Das spätere Opfer wollte vermitteln und kam unter die Räder. **(I00/FEB.07735 Tiroler Tageszeitung, 12.02.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Mordakt im Fall Taxis geschlossen)**

Anlass für die Auseinandersetzung war die Eintreibung von Schulden. Peter W., in der Szene als der "Glatzete" bekannt, hat vor der Polizei bereits zugegeben, dass er in Kokaingeschäfte **verwickelt** war. Rund 200.000 Schilling hatte er im September dem Innsbrucker Patrick M. (21) gegeben, der ihm dafür ein Kilo Kokain versprochen hatte. Doch weil Patrick weder Ware lieferte noch das Geld zurückgab, kam es zum Streit. Das spätere Opfer wollte vermitteln und kam unter die Räder. **(I00/FEB.07838 Tiroler Tageszeitung, 12.02.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Mordakt im Fall Café Taxis geschlossen)**

Ein aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geratener Lastwagen hat am Dienstag auf der deutschen Autobahn A6 bei Sinsheim ein Inferno angerichtet, bei dem mindestens sieben Menschen ums Leben gekommen sind. Insgesamt seien fünf Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** gewesen, von denen vier in Flammen aufgegangen seien, sagte ein Sprecher der Polizei. Dutzende Feuerwehrleute versuchten stundenlang, die ineinander verkeilten und verbrannten Fahrzeuge zu trennen. "Wir wissen es noch nicht genau, es könnten noch mehr Tote werden", sagte ein Sprecher. 15-Meter-Sturz: unverletzt **(I00/FEB.08501 Tiroler Tageszeitung, 16.02.2000, Ressort: Allgemein)**

Frühmorgendliche Aufregung in Zirl: Eine verletzte Innsbruckerin stand aus zunächst unerfindlichen Gründen im eiskalten Inn. Gendarmen aus Kematen und Zirl konnten die Frau dann "überreden", aus dem Wasser zu steigen. Die Tirolerin wurde vorerst in die Innsbrucker Klinik gebracht. Wie die Ermittlungen ergaben, war ein früherer Polizist aus Innsbruck in den Vorfall **verwickelt.**Laut Aussagen der Verletzten hatte der Ex-Beamte die Innsbruckerin aufgefordert, aus dem Auto zu steigen. Ob er dabei Gewalt angewandt hatte, war zunächst unklar. Ebenso wie der Grund für den morgendlichen Inn-Spaziergang seiner Begleiterin. **(I00/FEB.09015 Tiroler Tageszeitung, 18.02.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Frau stand im Inn: Suche nach einem Ex-Polizisten)**

Am Freitag gegen 16 Uhr gab eine Niederländerin (29) am Gendarmerieposten St. Anton an, dass ihr im Skigebiet eine schwarze Beckentasche mit 3000 S Bargeld, eine Kleinbildkamera, eine Sonnenbrille und diverse Toilettartikel gestohlen worden seien. Bei der Vernehmung **verwickelte** sie sich aber in Widersprüche. Schließlich gab sie zu, dass ihre Geschichte erfunden war. Sie wollte sich mit dem Geld der Versicherung zumindest teilweise den teuren Urlaub finanzieren. **(I00/FEB.09464 Tiroler Tageszeitung, 21.02.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Die winterlichen Fahrbedingungen sorgten im Unterland für eine Reihe schwerer Verkehrsunfälle. Auf der Brixental-Bundesstraße Höhe Schwarzsee wurden gestern gegen 17 Uhr die zu einem Gastspiel nach Kitzbühel fahrenden Shaolin-Mönche **verwickelt.**Ein deutscher Pkw war auf die linke Straßenseite geraten und in das entgegenkommendes Wohnmobil geprallt. Die beiden Insassen des Pkws mussten aus dem Wrack geschnitten und von der Rettung schwer verletzt in das Krankenhaus nach St. Johann eingeliefert werden. Die Mönche blieben unverletzt. **(I00/FEB.09548 Tiroler Tageszeitung, 21.02.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Pkw prallte gegen Bus der Shaolin-Mönche)**

In die Messerstecherei **verwickelt** waren drei Männer. Der Grund für die Auseinandersetzung dürften Meinungsverschiedenheiten politischer Natur über ihr Herkunftsland, die Türkei, gewesen sein. **(I00/FEB.10328 Tiroler Tageszeitung, 24.02.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Messerstecherei in Gasthaus)**

In die Messerstecherei **verwickelt** waren drei Männer. Der Grund für die Auseinandersetzung dürften Meinungsverschiedenheiten politischer Natur über ihr Herkunftsland, die Türkei, gewesen sein. **(I00/FEB.10412 Tiroler Tageszeitung, 25.02.2000, Ressort: Allgemein; Täter griff zum Messer)**

"Dabei habe ich den Diebstahl erst Tage später bemerkt", erinnert sich der sonst überaus vorsichtige Schmuckhändler, der am Überwachungsvideo die Erklärung für das Verschwinden der Goldketten und Silberschmuckstücke fand. Auf der Videoaufzeichnung deutlich zu erkennen: die vier vermeintlichen Kunden, die am 22. Februar gegen 17 Uhr das kleine Geschäftslokal am Innsbrucker Marktgraben betraten. Ein Paar, er knapp 35 Jahre alt, dunkel, 1,72 Meter groß, sie etwa 30, 1,60 Meter groß, ließ sich vom Chef persönlich einige Ringe aus der Auslage holen. Eine ältere Dame und ein etwa 25-jähriger Mann hielten sich scheinbar dezent im Hintergrund. Von Ernst Schier unbemerkt, bückte sich plötzlich der junge Täter und nahm wahllos eine Schmuckrolle aus dem Panzerschrank. Während der Juwelier noch immer ins Verkaufsgespräch **verwickelt** war, ließ der Dieb die Beute in der Handtasche der älteren Dame verschwinden. Und weil's so gut ging, unternahm der Trickdieb einen zweiten Versuch, bückte sich und kroch an Schiers Rücken vorbei hinter den Tresen. Diesmal erbeutete er eine Rolle mit Silberschmuckstücken. **(I00/MAR.12052 Tiroler Tageszeitung, 03.03.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Von Trickdieben beklaut)**

Die russischen Truppen in Tschetschenien sehen sich zunehmend in einen Partisanenkrieg **verwickelt. (I00/MAR.12569 Tiroler Tageszeitung, 06.03.2000, Ressort: Innenpolitik; Neue heftige Gefechte im Kaukasus)**

Nur ein Spiel genügte, um den LASK in der Abstiegskampf zu **verwickeln.**Nach dem 0:1 gegen Bregenz steckt der gerade erst dem finanziellen Aus entgangene Traditionsklub in sportlichen Schwierigkeiten. **(I00/MAR.12585 Tiroler Tageszeitung, 06.03.2000, Ressort: Sport; Ab jetzt Dreikampf gegen den Abstieg)**

Waage: Liebe: Jemand **verwickelt** Sie in ein aufregendes Spiel. Gesundheit: Gehen Sie den Tag etwas ruhiger an. Beruf/Finanzen: Überdenken Sie Ihre Vorgehensweise. **(I00/MAR.13542 Tiroler Tageszeitung, 10.03.2000, Ressort: Allgemein; HOROSKOP Freitag, 10. März 2000)**

1970 schloss Lackner mit der Stadt einen Baurechtsvertrag. Auf diesem Grundstück errichtete Lackner eine Tischlerei und betrieb sie erfolgreich. 1979 wurde er unverschuldet in einen Autounfall **verwickelt** und so schwer verletzt, dass er mehrere Monate im Krankenhaus lag. Nach zahlreichen Operationen stellte sich heraus, dass er als Invalide nicht mehr in der Lage war, seinen Betrieb weiter zu führen. **(I00/MAR.13934 Tiroler Tageszeitung, 11.03.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Klage der Stadt wurde abgewiesen)**

Über den genauen Hergang des Unfalls, der gegen 14.15 Uhr passierte, wurde gestern noch gerätselt. Fest steht, dass Arbeiter der Autobahnmeisterei Zirl die Schneestangen entlang der Autobahn einsammelten. Einer der Männer stand auf einem Trittbrett des in langsamer Geschwindigkeit auf dem Pannenstreifen fahrenden Unimogs, als von hinten ein Pkw gegen den Wagen krachte. Der Arbeiter wurde auf die Fahrbahn geschleudert, das zweitbeteiligte Fahrzeug zurück auf die Überholspur. Eine mehr als 20 Meter lange Bremsspur deutet darauf hin, dass der Unfalllenker aus irgend einem Grund erschrocken war. Ebenso wie der Arbeiter wurde er in die Klinik geflogen. Der polnische Lenker eines Pkw, der ebenfalls in den Unfall **verwickelt** war, kam mit leichteren Verletzungen davon. **(I00/MAR.14236 Tiroler Tageszeitung, 14.03.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Schwerer Unfall auf Autobahn)**

Zwei Personen wurden gestern bei einem Unfall auf der Autobahn schwerstens verletzt. Arbeiter sammelten Schneestangen ein, als ein Auto gegen den Unimog prallte, auf dem ein Mann am Trittbrett stand. Dieser wurde auf die Fahrbahn geschleudert und ebenso wie der Unfalllenker, der mit der Bergeschere aus dem Auto befreit werden muss-te, in die Klinik geflogen. Der polnische Lenker eines Pkw, der ebenfalls in den Unfall **verwickelt** war, kam mit leichteren Verletzungen davon. **(I00/MAR.14488 Tiroler Tageszeitung, 14.03.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Unfall auf Autobahn)**

Zwei 14-jährige Mädchen, die im Rahmen eines Schulskikurses des BRG Krems im Skigebiet Hochzillertal auf einer "schwarzen" Piste Richtung Mittelstation abfuhren, waren in einen Unfall **verwickelt.**Eines der beiden Mädchen kam wegen eines Fahrfehlers zu Sturz. Die unmittelbar hinter ihr fahrende Kollegin stürzte beim Versuch, auszuweichen und rutschte mit dem Kopf gegen die auf der Piste liegende Schulfreundin. Diese wurde dabei verletzt. **(I00/MAR.14763 Tiroler Tageszeitung, 16.03.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung)**

Zwei 14-jährige Mädchen, die im Rahmen eines Schulskikurses des BRG Krems im Skigebiet Hochzillertal auf einer "schwarzen" Piste Richtung Mittelstation abfuhren, waren in einen Unfall **verwickelt.**Eines der beiden Mädchen kam wegen eines Fahrfehlers zu Sturz. Die unmittelbar hinter ihr fahrende Kollegin stürzte beim Versuch, auszuweichen, und rutschte mit dem Kopf gegen die auf der Piste liegende Schulfreundin. Diese wurde dabei verletzt. **(I00/MAR.14812 Tiroler Tageszeitung, 16.03.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Die Gaullisten (RPR) haben ihren in mehrere Affären **verwickelten** Parteifreund und Pariser Bürgermeister Jean Tiberi fallen gelassen. **(I00/MAR.14818 Tiroler Tageszeitung, 16.03.2000, Ressort: Innenpolitik; Paris: Tiberi verlor sein Parteiamt")**

Zwei 14-jährige Mädchen, die im Rahmen eines Schulskikurses des BRG Krems im Skigebiet Hochzillertal auf einer "schwarzen" Piste Richtung Mittelstation abfuhren, waren in einen Unfall **verwickelt.**Eines der beiden Mädchen kam wegen eines Fahrfehlers zu Sturz. Die unmittelbar hinter ihr fahrende Kollegin stürzte beim Versuch, auszuweichen, und rutschte mit dem Kopf gegen die auf der Piste liegende Schulfreundin. Diese wurde dabei verletzt. **(I00/MAR.14887 Tiroler Tageszeitung, 16.03.2000, Ressort: Regional Unterinntal)**

Ein deutscher Lkw-Lenker wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**Sein Sattelzug streifte den Audi, der Fernfahrer blieb unverletzt. **(I00/MAR.15322 Tiroler Tageszeitung, 18.03.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Von Pkw gerammt und getötet)**

Ein unbewaffneter Mann ist in Manhattan von einem Polizisten in Zivil erschossen worden. Der Beamte war mit zwei Kollegen unterwegs, um ein Kaufinteresse für Drogen vorzutäuschen und potenzielle Verkäufer festzunehmen. Einer der Polizisten habe einen Wachmann in ein Gespräch über Drogen **verwickelt.**Wegen eines Streits sei ihm sein Kollege zu Hilfe gekommen, aus dessen Waffe sich dann ein Schuss löste. Der Wachmann wurde tödlich getroffen. Drogen wurden nicht bei ihm entdeckt. **(I00/MAR.15493 Tiroler Tageszeitung, 18.03.2000, Ressort: Allgemein)**

65 Tiroler Kinder und Jugendliche wurden vergangenes Jahr auf dem Schulweg in Unfälle **verwickelt.**13 wurden laut Helmut Hirschhuber vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV Tirol) dabei schwer verletzt. In gesamten Bundesgebiet erlitten 653 Schüler Verletzungen, das ist ein Plus von fast 20 Prozent gegenüber 1998. Zwei Kinder wurden getötet. **(I00/MAR.16033 Tiroler Tageszeitung, 21.03.2000, Ressort: Tirol aktuell; Schulweg sicherer gestalten)**

• US-Vizepräsident Al Gore sprach sich für eine Reform der Wahlkampf-Finanzierung in den USA aus. Gore, der 1996 in fragwürdige Spendenpraktiken **verwickelt** war, will damit seinen Kritikern Wind aus den Segeln nehmen. **(I00/MAR.17816 Tiroler Tageszeitung, 29.03.2000, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Der Überfall liegt bereits 20 Tage zurück: Am 10. März gegen 21.40 Uhr radelte die Innsbruckerin durch die Pontlatzerstraße, Nähe Olympisches Dorf. Bei der Bäckerei Tiefenbacher versuchten plötzlich zwei Burschen - die beiden waren ebenfalls mit Fahrrädern unterwegs - die Handtasche vom Gepäckträger des Opfers zu reißen. Die Innsbruckerin kam zu Sturz, die jugendlichen Räuber ergriffen die Flucht. Die Frau sprach einen jungen Augenzeugen an, der den Überfall aus nächster Nähe beobachtet haben muss. Der Bursche zog es allerdings vor, nicht in die Straftat **verwickelt** zu werden. **(I00/MAR.18072 Tiroler Tageszeitung, 30.03.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Frau vom Fahrrad gerissen)**

Während sich 48,7 Prozent aller Verkehrsunfälle im Jahr 1998 im Ortsbereich ereigneten, gab es 58,7 Prozent aller Verkehrstoten auf den Überlandstraßen. Mit zunehmendem Alter der Autofahrer nimmt die Zahl der Verkehrsunfälle in den Nachtstunden ab. Die am stärksten Betroffenen sind zwischen 15 und 19 Jahren. Auch 1998 verursachten 10,5 Prozent aller Führerschein-Neulinge einen Unfall, während Autofahrer mit weniger als vier Jahren Erfahrung in 33,6 Prozent der Unfälle **verwickelt** waren. **(I00/APR.18993 Tiroler Tageszeitung, 03.04.2000, Ressort: Tirol aktuell; Zahl der Unfälle steigt)**

Die beiden Verdächtigen, alle zwei mit einschlägiger Erfahrung in Sachen Eigentumsdelikten ausgestattet, waren zum Zeitpunkt ihrer Verhaftung arbeitslos, lebten aber trotzdem auf recht großem Fuß. Das fiel den Gendarmen auf, und bei einer Befragung **verwickelten** sich die beiden Autoknacker auch prompt in Widersprüche. **(I00/APR.19298 Tiroler Tageszeitung, 04.04.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Mit Autoeinbrüchen 130.000 S kassiert)**

Na dann Prost... Mit reichlich Alkohol - auf der Ladefläche - war ein Lkw-Fahrer aus Niederösterreich gestern gegen 16 Uhr in Richtung Vorarlberg auf der Arlbergbundesstraße unterwegs. Gut einen Kilometer vor Strengen geriet der Lkw in einer Kurve aus unbekannter Ursache plötzlich ins Kippen. Der Lastwagen stürzte auf einen entgegen kommenden Pkw mit Landecker Kennzeichen, ein weiterer Pkw aus Wien wurde in den Unfall **verwickelt.**Zwei verletzte Personen wurden aus den Pkw gebor gen und mit der Rettung ins KH Zams gebracht. Die Fahrbahn war mit Scherben übersät und von Rebensaft überflutet. Bis zur Bergung des Lkw war die Straße unpassierbar, es gab keine Umleitung - in beide Richtungen bildeten sich Staus von mehreren Kilometern. **(I00/APR.19412 Tiroler Tageszeitung, 05.04.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Weinladung auf Pkw)**

Na dann Prost: Mit reichlich Alkohol - auf der Ladefläche - war ein Lkw-Fahrer aus Niederösterreich gestern auf der Arlbergbundesstraße unterwegs. Plötzlich kippte der Lkw in einer Kurve und der Lastwagen stürzte auf einen entgegen kommenden Pkw mit Landecker Kennzeichen. Ein weiterer Pkw aus Wien wurde in den Unfall **verwickelt.**Zwei verletzte Personen wurden aus den Pkw geborgen. Die Fahrbahn war mit Scherben übersät und von Rebensaft überflutet. **(I00/APR.19493 Tiroler Tageszeitung, 05.04.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Alkohol auf der Straße)**

Muhammad Ali wäre in Detroit beinahe in eine Massenschlägerei **verwickelt** worden, musste in Deckung gehen. Ausgelöst wurden die Tumulte unter den rund 4000 Zuschauern nachdem Thomas Hearns in seinem Abschiedskampf wegen eines verstauchten Knöchels aufgab. Ihren nächsten Schritt auf dem Weg zum WM-Thron hatte zuvor Laila Ali zurückgelegt. Die Supermittelgewichtlerin feierte gegen Karen Bill ihren fünften vorzeitigen Erfolg. Schwergewichtlerin Jacqueline Frazier-Lyde hat in New York auch ihren dritten Kampf durch K. o. gewonnen. Die Tochter des Ex-Weltmeisters Joe Frazier schickte US-Landsfrau Wanda Gamble zu Boden. **(I00/APR.20556 Tiroler Tageszeitung, 10.04.2000, Ressort: Sport)**

Israels Präsident Eser Weizman hat seinen vorzeitigen Rücktritt angekündigt, ein Datum nannte er gestern jedoch nicht. Der 75-Jährige ist in eine Affäre um Geldgeschenke **verwickelt,** begründete die Absicht, sein Amt vor Ablauf seiner zweiten Amtszeit 2003 aufzugeben, allerdings vor allem mit seinem Gesundheitszustand. Aussichtsreichste Kandidaten für die Nachfolge sind Schimon Peres (Arbeitspartei) und Mosche Katsav vom rechten Likud. **(I00/APR.20798 Tiroler Tageszeitung, 11.04.2000, Ressort: Innenpolitik)**

Im Zusammenhang mit dem Tod zweier britischer Anhänger vor dem UEFA-Cup-Spiel Galatasaray gegen Leeds sind in Istanbul 18 türkische Jugendliche dem Haftrichter vorgeführt worden. Nach Zeitungsberichten waren zumindest fünf der Festgenommenen schon früher in Straftaten **verwickelt.**Einer der Verhafteten soll gestanden haben, einen der Briten erstochen zu haben. **(I00/APR.20834 Tiroler Tageszeitung, 11.04.2000, Ressort: Sport)**

Die 18 türkischen Jugendlichen, die im Zusammenhang mit dem Tod zweier britischer Fußballfans in der Vorwoche in Istanbul festgenommen wurden, sind am Montag dem Haftrichter vorgeführt worden. "Wir sind keine Mörder, wir sind keine Hooligans. Sie (die Briten) haben die türkische Fahne verbrannt und uns provoziert." Nach Zeitungsberichten waren zumindest fünf der Festgenommenen schon früher in Straftaten **verwickelt.**Bei den Krawallen am vergangenen Mittwoch vor dem UEFA-Pokalspiel zwischen Galatasaray Istanbul und Leeds United wurden zwei Briten erstochen. 18 Rinder verbrannt **(I00/APR.20874 Tiroler Tageszeitung, 11.04.2000, Ressort: Allgemein)**

Ein "Unglück im Unglück" passierte in St. Johann: Ein Sanitäter (32) aus Going wurde auf dem Weg zum Unfallort selbst in einen Unfall **verwickelt:** Ein St. Johanner (29) fuhr unmittelbar vor dem Mann in die Bundesstraße ein und stieß gegen den Pkw des Sanitäters. Kollegen brachten den Verletzten ins Spital. **(I00/APR.22055 Tiroler Tageszeitung, 17.04.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Massenunfall: Ein Toter, 17 verletzt)**

Ein "Unglück im Unglück" passierte währenddessen in St. Johann: Ein Sanitäter (32) aus Going wurde auf dem Weg zum Unfallort selbst in einen Unfall **verwickelt.**Ein St. Johanner (29) war unmittelbar vor dem Mann in die Bundesstraße eingefahren und stieß gegen den Pkw des Sanitäters. Der Verletzte wurde von seinen Kollegen ins Krankenhaus gebracht. **(I00/APR.22146 Tiroler Tageszeitung, 17.04.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Massenunfall: Ein Toter, 17 verletzt)**

Schießerei **verwickelt (I00/APR.22405 Tiroler Tageszeitung, 18.04.2000, Ressort: Allgemein; Schießerei verwickelt)**

Zlatko Trpkovski geht unter die Schauspieler. In der RTL-Serie "Die Wache" wird der 24-jährige Publikumsliebling aus der TV-Serie "Big Brother" eine Nebenrolle übernehmen, teilte RTL am Donnerstag mit. Zlatko spielt einen Zirkusartisten, der in einen Diebstahl **verwickelt** ist. Die Folge "Zirkusluft" wird im Herbst ausgestrahlt. "Die Wache" wird, ebenso wie "Big Brother", von der holländischen Firma Endemol produziert. **(I00/APR.23079 Tiroler Tageszeitung, 21.04.2000, Ressort: Journal)**

Meciar soll illegale Bonuszahlungen an Mitglieder seines Kabinetts zugelassen haben und 1995 in die Entführung des Sohnes von Präsident Michal Kovac **verwickelt** gewesen sein. Seine HZDS ist stärkste Parlamentspartei. Spezialeinheiten stürmten in der Früh in Trencianske Teplice Meciars Haus, da dieser sich weigerte, vor der Polizei auszusagen. In Pressburg wurde er zwei Stunden lang befragt, gab aber nur zu Protokoll, unschuldig zu sein. Anschließend verlautete, es sei Anklage wegen des Verdachts auf Amtsmissbrauch und Betrug erhoben worden. Meciar war bis September 1998 Premier, wurde wegen wegen seines autoritären Amtsstils kritisiert. **(I00/APR.23122 Tiroler Tageszeitung, 21.04.2000, Ressort: Innenpolitik; Ein Sonderkommando holte Meciar zum Verhör)**

Gendarm in Unfall **verwickelt (I00/APR.23548 Tiroler Tageszeitung, 25.04.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung)**

Am Dienstag gegen 11.45 Uhr kam es auf der Fernpassstraße in Richtung Fernpass zu einem Auffahrunfall. Drei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.**Bei dem Unfall wurde eine 23-jährige deutsche Autolenkerin unbestimmten Grades verletzt. Alle anderen beteiligten Personen kamen mit dem Schrecken davon. An allen Fahrzeugen entstand beträchtlicher Sachschaden. **(I00/APR.23852 Tiroler Tageszeitung, 26.04.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Japans heiliger Nationalsport Sumo ist in den Verdacht der Scheinheiligkeit geraten. Ex-Ringer Keisuke Itai hatte vor ausländischen Reportern behauptet, dass es wiederholt zu Ringabsprachen gegen Geld gekommen sei. Dabei nannte er 18 aktive Top-Ringer, die in den Schwindel **verwickelt** sein sollen - darunter Yokuzuna Akebono, weltweit bekannt auch durch seinen Show-Auftritt bei den Olympischen Winterspielen 1998 in Nagano. **(I00/APR.23921 Tiroler Tageszeitung, 26.04.2000, Ressort: Sport)**

Ehedrama in Innsbruck: Gegen 22.00 Uhr kam es Dienstagabend in einer Wohnung in der Uferstraße zu einer Schießerei, in die ein Kriminalbeamter der Wirtschaftsabteilung **verwickelt** war. Der Mann schoss auf seine Frau, verletzte diese schwer, flüchtete anschließend und beging Selbstmord. **(I00/APR.24007 Tiroler Tageszeitung, 26.04.2000, Ressort: Seite 1; Innsbruck: Schüsse fielen, zwei Tote°)**

Der Mann soll 1972 in Pullendorf in Deutschland geboren worden sein. Er soll möglicherweise in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. Ihm wurde zweimaliger illegaler Grenzübertritt vorgeworfen. **(I00/MAI.25562 Tiroler Tageszeitung, 04.05.2000, Ressort: Allgemein; Deutschland: Österreicher erschossen)**

Kleinzug in einen Unfall **verwickelt (I00/MAI.25696 Tiroler Tageszeitung, 04.05.2000, Ressort: Allgemein; Kleinzug in einen Unfall verwickelt)**

Außerfernerisch gefärbt präsentierte sich gestern im Landtag die Aktuelle Stunde. Politiker von jenseits des Fernpasses nahmen Stellung zum umstrittenen Natura-2000-Schutzgebiet im Lechtal. FP-Abgeordneter Franz Linser (Reutte) und Grünmandatarin Maria Scheiber (Elmen) **verwickelten** LHStv. Ferdinand Eberle (Heiterwang) in ein Bezirksmatch. Bernhard Eggel (Jungholz) eilte Eberle seitens der VP zur Hilfe. **(I00/MAI.25816 Tiroler Tageszeitung, 05.05.2000, Ressort: Tirol aktuell; Streit um den Lech)**

Der Landesjägermeister ging auch auf das leidige Problem der Wilderei ein. In den letzten Jahren ist es wiederholt vorgekommen, dass Jäger in Fälle von schwerer Wilderei **verwickelt** waren. "Die Quästur hat unseren Anträgen um Entzug des Jagdgewehrscheines stattgegeben. Das ist das wirksamste Mittel, denn ein paar Jahre Jagdverbot schreckt leider zu wenig ab", ist Stocker überzeugt. **(I00/MAI.25819 Tiroler Tageszeitung, 05.05.2000, Ressort: Tirol aktuell; sind zufrieden)**

1. Jason King, bekannt für überbreite Krawatten und exzentrische Sprüche, war andauernd in mysteriöse Kriminalfälle **verwickelt.**Aber was war er eigentlich von Beruf? **(I00/MAI.26277 Tiroler Tageszeitung, 06.05.2000, Ressort: Allgemein; TV-Helden der 70er)**

Beim Elk-Cup-Rennen in Gleisdorf setzte sich gestern Werner Riebenbauer durch. Roland Wafler vom Radteam Tirol bog in der Spitzengruppe auf die Zielgerade ein, war dann aber in einen Massensturz **verwickelt.**Er wurde 42. Knapp davor platzierten sich seine Teamkollegen Helmut Dollinger (25.) und Florian Draxl (36.). Christian Pfannberger hat am Vortag das Rennen Braunau-Kirchdorf (155 km) im Sprint gewonnen. Dollinger wurde zeitgleich Sechster. **(I00/MAI.26392 Tiroler Tageszeitung, 08.05.2000, Ressort: Sport)**

• Ezer Weizman, der israelische Präsident, will noch in diesem Jahr - drei Jahre vor dem Ende seiner zweiten Amtszeit - vorzeitig zurücktreten. Dies kündigte der 76-Jährige am Montag im israelischen TV an. Der genaue Termin ist noch offen. Weizman war in eine Spendenaffäre **verwickelt.**Die Polizei ermittelte gegen ihn. **(I00/MAI.26619 Tiroler Tageszeitung, 09.05.2000, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Ein 86-jähriger Pensionist wurde am Freitag Opfer eines raffinierten Betrügers. Der Täter **verwickelte** den Mann in seinem Haus in ein Gespräch und schenkte ihm zwei goldene Armbanduhren. Er gab sich als Geschäftsmann aus und benötige Geld für zollrechtliche Angelegenheiten. Der Unbekannte überredete den Pensionisten zur Herausgabe von 2500 Schilling, die er in einer halben Stunde zurückbringen wollte. Das Geld hat der Pensionist jedoch nicht wiedergesehen. **(I00/MAI.26982 Tiroler Tageszeitung, 11.05.2000, Ressort: Allgemein; Schlauer Dieb treibt sein Unwesen)**

Über alle Zäune sieht man in die Anlagen. Dadurch kann sich die Bäuerin durch ihren Garten repräsentieren. Dazu kommt die soziale Komponente. Oft wird die im Garten Arbeitende von Passanten in ein Gespräch **verwickelt. (I00/MAI.27090 Tiroler Tageszeitung, 11.05.2000, Ressort: Regional Osttirol; Schmeckerkraut deckte Stallduft zu)**

Fehlsichtige Kinder sind auf ihrem Schulweg zehnmal öfter in Unfälle **verwickelt** als sehtüchtige. Darüber hinaus verringert sich mit der Sehkraft auch das schulische Leis-tungsvermögen. **(I00/MAI.27255 Tiroler Tageszeitung, 11.05.2000, Ressort: Allgemein; Jedes dritte Schulkind hat bereits eine Fehlsichtigkeit)**

Das durch seine Brauerei bekannte Adelshaus Fürstenberg soll in eine delikate Suchtgiftaffäre **verwickelt** sei. Wie die Staatsanwaltschaft Konstanz am Donnerstag bestätigte, wurde der Stammsitz der Familie wegen des "Verdachts des Rauschmittelerwerbs" gegen den 49-jährigen Erbprinzen Heinrich durchsucht. Da sich der bestehende Verdacht nicht verstärkt habe, sei ein vorsorglich erlassener Haftbefehl wieder aufgehoben worden. Ein italienischer Mafia-Kronzeuge soll den Erbprinzen schwer belastet haben. Bei der Untersuchung wurden zahlreiche Gegenstände beschlagnamt. **(I00/MAI.27423 Tiroler Tageszeitung, 12.05.2000, Ressort: Journal)**

Nach den lange kategorisch dementierten Vorwürfen ist das Fürstentum mit einer handfesten Geldwäsche-Affäre konfrontiert. Im Zuge einer Razzia wurden mehrere Personen festgenommen. Darunter sind der Landtagsabgeordnete Gabriel Marxer von der oppositionellen Fortschrittlichen Bürgerpartei sowie die beiden Treuhänder Rudolf Ritter und Eugen Heeb, die zusammen ein Treuhandbüro führen. Bei einem der beiden weiteren Inhaftierten handelt es sich um den Geschäftsführer desselben Treuhandbüros, teilte Polizeisprecher Hans Meier mit. Der fünfte Mann sei nicht in den Fall **verwickelt,** stehe aber wegen ähnlicher Delikte unter Verdacht. **(I00/MAI.27929 Tiroler Tageszeitung, 15.05.2000, Ressort: Innenpolitik; Wolken über Fürstentum)**

Zuerst sammelte der Beschuldigte bei der Firma "Koch" in Elbigenalp seine Erfahrungen, um sich 1992 selbstständig zu machen. Seine Firma stand bald im Verdacht, in das Geschäft mit Raubkopien **verwickelt** zu sein. Eine Hausdurchsuchung bestätigte am 26. Juni 1997 diesen Verdacht. **(I00/MAI.28815 Tiroler Tageszeitung, 19.05.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Geschäft mit Raubkopien teuer bezahlt)**

Zwillinge: Liebe: Aus einem Flirt könnte eine längere Beziehung werden. Gesundheit: Schwankend. Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen! **(I00/MAI.28937 Tiroler Tageszeitung, 19.05.2000, Ressort: Allgemein; HOROSKOP Freitag, 19. Mai)**

Der Repräsentant der First Merchant Bank (FMB) auf Nordzypern, ein Salzburger Kaufmann, ist, wie berichtet, in zwei Betrugsprozesse am LG Innsbruck **verwickelt. (I00/MAI.28945 Tiroler Tageszeitung, 19.05.2000, Ressort: Wirtschaft; Zypriotische Bank setzt sich zur Wehr)**

Vor dem 45 km langen Zeitfahren am Mittwochvormittag hielten sich die 162 Rennfahrer auf dem längsten Tagesabschnitt der Tour sichtlich zurück. Nachdem die Kolumbianer Felix Cardenas und Jose Gonzales die zwei Bergwertungen zu Beginn gewonnen hatten, fand sich das Feld schnell wieder zusammen und rollte in gemütlichem Tempo über den flachen Kurs. Auch der in der Bergwertung führende Karsten Kroon (NL), der nach 88 km in einen Sturz **verwickelt** war und mit Verdacht auf einen Armbruch mit dick bandagiertem Arm weiterfuhr, konnte Anschluss halten. **(I00/MAI.30022 Tiroler Tageszeitung, 24.05.2000, Ressort: Sport; Quaranta siegte)**

"Das nennt man Doublettenfahrzeug und deutet auf organisiertes Verbrechen hin", erklärte StA Rudolf Koll. Giancarlo und Danilo, zwei Römer, gaben sich vor Gericht ahnungslos. Sie hatten sich aber in ihren Aussagen in so viele Widersprüche **verwickelt,** dass Richter Werner Engers wegen Hehlerei je neun Monate Haft verhängte. Sechs Monate wurden ihnen bedingt erlassen. **(I00/MAI.31545 Tiroler Tageszeitung, 31.05.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Leugnen nützte den Autoschiebern nichts)**

mit Waffen Die Carabinieri haben einen illegalen Waffenhandel zwischen Sizilien und einigen Regionen in Norditalien aufgedeckt. Auch ein Südtiroler Unternehmen soll darin darin **verwickelt** sein. **(I00/MAI.31649 Tiroler Tageszeitung, 31.05.2000, Ressort: Tirol aktuell; Handel)**

Wie weit dieses Bozner Unternehmen in den Waffenhandel **verwickelt** ist bzw. wie viele Waffen insgesamt für die Cosa Nostra transportiert wurden, darüber äußerten sich die Carabinieri gestern nicht. **(I00/MAI.31649 Tiroler Tageszeitung, 31.05.2000, Ressort: Tirol aktuell; Handel)**

Wie sich nun herausstellte, handelte es sich beim Lenker um einen 16-jährigen Jugendlichen aus dem Oberland. Der Bursche war mit seinen Fluchtgefährten in eine Rauferei vor dem Nachtlokal **verwickelt,** bei der auch ein Taxi beschädigt worden war. Der Jugendliche wird nun von der Innsbrucker Polizei wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung und Verwaltungsübertretungen angezeigt. **(I00/JUN.32379 Tiroler Tageszeitung, 05.06.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Auf der Flucht Polizei gerammt)**

Die Linzer Polizei ermittelt, ob Jost noch in andere Banküberfälle **verwickelt** war. Sie gibt sich jedoch äußerst vorsichtig. Die Beweislage dafür sehe nicht besonders gut aus, erklärten die Linzer Kriminalisten. **(I00/JUN.32447 Tiroler Tageszeitung, 05.06.2000, Ressort: Allgemein; Jost von sechs Kugeln niedergestreckt)**

Der Rapper und Grammy-Preisträger Eminem ist vor einem Nachtclub in einem Vorort von Detroit festgenommen worden. Der Musiker war in eine Schlägerei **verwickelt.**Nach Polizeiangaben ist Eminem inzwischen wieder auf freiem Fuß. Der Zwischenfall ereignete sich, als Fans Eminem erkannten und auf ihn zu stürmten. **(I00/JUN.32544 Tiroler Tageszeitung, 06.06.2000, Ressort: Journal)**

Keinen Lichtblick gibt die Statistik auch in Hinblick auf Trunkenheit am Steuer her. Bei 32 Unfällen waren Lenker mit mehr als 0,5 Promille **verwickelt.**Im Vorjahr gab es 21 Unfälle, bei denen Trunkenheit im Spiel war. **(I00/JUN.34235 Tiroler Tageszeitung, 14.06.2000, Ressort: Allgemein; Mehr Unfälle mit Fahrerflucht)**

Im Vorjahr noch in den Abstiegskampf **verwickelt** erreichten sie dank eines 4:3-Auswärtssieges die beiden Finalspiele. Dort wartet Kitzbühel, das in Haiming gewann. Gegen den Abstieg: Kramsach und Oberndorf. **(I00/JUN.35489 Tiroler Tageszeitung, 19.06.2000, Ressort: Sport; Zweimal IEV)**

Die Hure, die angeblich unter Alkoholeinfluss zu Hysterie neigt, **verwickelte** sich als Zeugin massiv in Widersprüche. Und von ihrer Behauptung, sei sei gewaltsam entführt, geschlagen und mit dem Umbringen bedroht worden, blieb letztlich nicht mehr viel übrig. Der Richter fällte einen Freispruch: "Auf dieser zweifelhaften Aussage ist kein Schuldspruch aufzubauen. **(I00/JUN.35872 Tiroler Tageszeitung, 21.06.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Menschenhandel war nicht nachweisbar)**

Vier Pkw waren am Samstag gegen 11.50 Uhr in einen Serienauffahrunfall auf der Bundesstraße bei Nussdorf-Debant **verwickelt.**Zwei Leichtverletzte und erheblicher Sachschaden waren die Folge. **(I00/JUL.38256 Tiroler Tageszeitung, 03.07.2000, Ressort: Regional Osttirol)**

Auch gestern war ein Tag für Sprinter: Die dritte Etappe der 87. Tour de France wurde im Massenspurt von Tom Steels gewonnen. Der Belgier wiederholte somit den Sieg vom Vortag. Er verwies zwei Deutsche, nämlich Marcel Wüst und Erik Zabel, auf die weiteren Ränge. An der Spitze der Gesamtwertung änderte sich nichts. Es führt weiterhin der Brite David Millar, obwohl er im Finish (1,2 Kilometer vor dem Ziel) in einen Sturz **verwickelt** war. **(I00/JUL.38567 Tiroler Tageszeitung, 04.07.2000, Ressort: Sport; Erstes Teamzeitfahren seit 1995)**

Vollgestopft mit anarchistisch-frechem Klamauk ist die Agentensatire "Stefan & Erkan". Die Titelhelden - in Deutschland bekannt als erfolgreiches Blödel-Duo - spielen zwei schusselige Amateur-Bodyguards, die in eine Geheimdienstaffäre **verwickelt** werden und natürlich alles falsch machen... **(I00/JUL.38655 Tiroler Tageszeitung, 04.07.2000, Ressort: Allgemein; Bodyguards)**

Ihre Digital-Kamera im Wert von 21.000 S sei im Restaurant der Kaunertaler Gletscherbahnen gestohlen worden, behauptete am Mittwoch ein holländisches Ehepaar am GP Ried. Das Paar verlangte eine Bestätigung für ihre Reiseversicherung. Nach eingehender Befragung **verwickelten** sich die angeblich Geschädigten in Widersprüche, ließen aber eine Durchsuchung ihres Quartiers zu. Zwischen einem Notbett und Heizköper fanden die Beamten die Kamera. Das Ehepaar wurde angezeigt. **(I00/JUL.39228 Tiroler Tageszeitung, 07.07.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Ihre Digital-Kamera im Wert von 21.000 S sei im Restaurant der Kaunertaler Gletscherbahnen gestohlen worden, behauptete ein holländisches Ehepaar am GP Ried. Das Paar verlangte eine Bestätigung für ihre Reiseversicherung. Die angeblich Geschädigten **verwickelten** sich in Widersprüche, ließen aber eine Durchsuchung ihres Quartiers zu, wo die Kamera aufgefunden wurde. Das Ehepaar wurde angezeigt. **(I00/JUL.39302 Tiroler Tageszeitung, 07.07.2000, Ressort: Regional Unterinntal; war fingiert)**

Hagel und Regen sorgten gestern um 16.30 Uhr dafür, dass ein italienischer Lenker auf der Europabrücke die Kontrolle über seinen Pkw verlor. Der Italiener schlitterte, als er Richtung Innsbruck unterwegs war unter einen Sattelschlepper. Ein nachfolgender Wagen fuhr auf. Drei Verletzte wurden von Rettung und C 1 in die Uniklinik und ins Krankenhaus Hall gebracht. Gegen 19 Uhr fuhr dann auf der Brennerautobahn im Bergiseltunnel, Richtung Brenner, ein Pkw gegen die Leitplanken. Zwei Insassen wurden leicht verletzt. Nur eine Stunde später wurden auf der Inntalautobahn bei Wattens vier Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Glück im Unglück hatte dabei eine Wattener Lenkerin, denn als sie stehen blieb um Hilfe anzubieten, streifte ein Wagen ihren abgestellten. **(I00/JUL.39460 Tiroler Tageszeitung, 08.07.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Hagel, Gewitter und Unfallserie)**

Im Himmel ist die Hölle los! Der gesamte Olymp auf der Bühne, das Universum als einziges großes lächerliches Theater. Alle geraten aneinander, es "menschelt" ganz gewaltig. Götter als haltlose Zeitgenossen, als Schwächlinge, der Lächerlichkeit preisgegeben. Ein komplexes Netz von amourösen Beziehungen entwickelt **(verwickelt!)** sich mehr und mehr zu einen unauflösbaren Knäuel. Es ist die Liebe (wie immer), die das große Chaos verursacht - keinem Ethos verpflichtet, rein Sinnlichkeit und Genuss. Wo? In "La Divisione del Mondo" (Die Teilung der Welt) unter der Leitung von Thomas Hengelbrock. **(I00/JUL.39483 Tiroler Tageszeitung, 08.07.2000, Ressort: Kultur; Alte U-Musik oder)**

Die Ansprache des Papstes trifft den Kern dessen, was Christinnen und Christen, unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit im Gewissen bewegt. Es ist oft schwer, die Hebel zu finden, mit denen man richtige Weichen stellt, richtig tätig wird. Mir hat in Situationen, in denen ich ratlos Menschen gegenüberstand, am meisten das Gebet geholfen. Das nimmt den anderen positiv wahr, ist wohlmeinend, es involviert, **verwickelt** einen selber in die Situation, auch in die Situation Gottes als sein Hausgenosse. **(I00/JUL.40459 Tiroler Tageszeitung, 13.07.2000, Ressort: Allgemein; Christen unterwegsHausgenossen Gottes)**

Mehrere Verletzte und mindestens zwei Todesopfer hat Freitag Nachmittag zwischen Melk und Pöchlarn ein Verkehrsunfall auf der Westautobahn gefordert. Nach Angaben des ÖAMTC waren ein Sattelschlepper mit ungarischem Kennzeichen und ein Lkw in den Unfall **verwickelt,** der sich im Gegenverkehrsbereich zutrug. Brennbare Flüssigkeit sei ausgetreten. **(I00/JUL.41188 Tiroler Tageszeitung, 15.07.2000, Ressort: Allgemein)**

Mindestens 21 Menschen sind bei einem Autounfall in Südkorea getötet worden, in den vier Schulbusse und ein Lastwagen **verwickelt** waren. Drei der Busse hatten Feuer gefangen, einer war eine Böschung hinabgestürzt. **(I00/JUL.41188 Tiroler Tageszeitung, 15.07.2000, Ressort: Allgemein)**

Das Gefängnis von Montpellier gelte als das "Alcatraz von Frankreich", erzählt Thomas. Einmal wurde er in eine Schlägerei zwischen Franzosen und Marokkanern **verwickelt.**Als freundlichste Haftgenossen hat er die Schwarzafrikaner in Erinnerung. Ausländer seien generell schlecht dran. Und Österreicher? "Das erste Wort auf ,Autriche' ist überall ,Haider!', auch im Häfen." **(I00/JUL.41936 Tiroler Tageszeitung, 20.07.2000, Ressort: Regional Osttirol; Vom Häfen an den heimischen Herd)**

Der Reuttener Untermarkt wurde in der Nacht zum Mittwoch zum Austragungsort einer Massenschlägerei. Laut Augenzeugen waren rund 30 Personen darin **verwickelt. (I00/JUL.41953 Tiroler Tageszeitung, 20.07.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Nächtliche Schlägerei im Zentrum)**

Das Gefängnis von Montpellier gelte als das "Alcatraz von Frankreich", erzählt Thomas. Einmal wurde er in eine Schlägerei zwischen Franzosen und Marokkanern **verwickelt.**Als freundlichste Haftgenossen hat er die Schwarzafrikaner in Erinnerung. Ausländer seien generell schlecht dran. Und Österreicher? "Das erste Wort auf ,Autriche' ist überall ,Haider!', auch im Häfen." **(I00/JUL.42037 Tiroler Tageszeitung, 20.07.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Vom Gefängnis an den Herd)**

Ein 35-jähriger Pkw-Lenker aus Höfen wurde am Donnerstag bei einem Unfall in Lechaschau unbestimmten Grades verletzt. Er war vorschriftsmäßig auf der Lechtaler Bundesstraße unterwegs, als eine Deutsche über die Fahrbahnmitte geriet und in den Außerferner Pkw stieß. Durch die Wucht des Aufpralles wurde dieser 30 Meter in das angrenzende Feld geschleudert. In den Unfall war noch ein weiterer Lenker **verwickelt,** der von der Deutschen frontal erfasst wurde. **(I00/JUL.42537 Tiroler Tageszeitung, 22.07.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Vergangener Sonntag, Salzburgring. Sechster Lauf zur deutschen Formel-Ford-Meisterschaft, zweite internationale Konkurrenz für Norbert Siedler. Der für das Remus Racing Team startende Tiroler war über mehre Runden in einen Vierkampf **verwickelt.**Der in Österreich dominierende Siedler, ein Taktiker par excellence, nützte seine große Chance in der letzten Runde. Nach fatalen Fahrfehlern flogen die Van-Diemen-Piloten Janis Jarislav (TCH) und Ross Zwolman (NL) von der Rennpiste. Siedler zog in der Folge pfeilschnell mit seinem 130 PS starken Mygale SJ 99 an dem Schweizer Marc Benz vorbei. Mitentscheidend für den Erfolg die beiden Mechaniker, sein Entdecker Josef Sevignani und sein Vater Josef. Dass Norbert Siedler schon in seinem zweiten internationalen Rennen der weltweiten Eliteliga für den Rennsportnachwuchs am obersten Siegertreppchen (25 Starter aus zehn Nationen) stand, versetzt Motorsportexperten ins Staunen. Josef Sevignani: "Allein in der Art und Weise wie Norbert ein Rennauto bewegt, erkenne ich, dass dieser Junge etwas ganz besonderes ist.". Gestern stand der Kfz-Mechanikerlehrling bereits wieder in der Werkstätte seines Cousins Gerhard in Niederau. **(I00/JUL.43085 Tiroler Tageszeitung, 25.07.2000, Ressort: Sport; Siedler mit Vollgas an die Spitze)**

Erste Antworten lieferten die Innsbrucker am Gendarmerieposten Imst. Antworten in Form von Widersprüchen, in die sich die Diebe bei den getrennten Einvernahmen **verwickelten. (I00/JUL.43125 Tiroler Tageszeitung, 25.07.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Gendarmen überführten Seriendiebe)**

Der Reuttener Untermarkt wurde in der letzten Woche zum Austragungsort einer Massenschlägerei. Laut Augenzeugen waren rund 30 Personen darin **verwickelt.**Vier Jugendliche wurden dabei verletzt. **(I00/JUL.43558 Tiroler Tageszeitung, 27.07.2000, Ressort: Allgemein; Massenschlägerei forderte Verletzte)**

• Die Amsterdamer Börse hat sich in landesweiten Zeitungsanzeigen bei jüdischen Naziopfern für ihr Verhalten im und nach dem Zweiten Weltkrieg entschuldigt. Niederländische Effektenhändler waren in den Raub jüdischer Aktien **verwickelt. (I00/AUG.45063 Tiroler Tageszeitung, 04.08.2000, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Eine Zufallsbekanntschaft am Innsbrucker Hauptbahnhof bescherte einem Bosnier aus Völs am Samstag ein böses Erwachen: Der 41-Jährige, dessen Ehefrau sich derzeit in Bosnien aufhält, hatte sich Freitag Abend mit einem Freund am Bahnhof zum Pizzaessen getroffen. Beim Zahlen dürften die beiden jugoslawischen Frauen am Nebentisch mitbekommen haben, dass er einige Tausender in der Tasche hatte. Das Duo, das sich als Mutter und Tochter ausgab, **verwickelte** den 41-Jährigen in ein Gespräch. **(I00/AUG.45686 Tiroler Tageszeitung, 07.08.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Räuberinnen betäubten)**

Dennoch ist die Polizei zuversichtlich, den Mord aufklären zu können. Der ermittelnde Staatsanwalt Markus Mayr wird sich in den nächsten Tagen nach Deutschland begeben, um einen Mann anzuhören, der nach neuen Erkenntnissen in den Fall **verwickelt** sein könnte. **(I00/AUG.46105 Tiroler Tageszeitung, 09.08.2000, Ressort: Tirol aktuell; Mord an Grazerin noch nicht aufgeklärt)**

Zwillinge: Liebe: Aus einem Flirt könnte eine lang anhaltende Beziehung werden. Gesundheit: Schwankend. Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen! **(I00/AUG.47686 Tiroler Tageszeitung, 18.08.2000, Ressort: Allgemein; HOROSKOP Freitag, 18. August)**

Der Unfall hatte sich gegen 3.20 Uhr ereignet. Der mit Textilien beladene Anhänger eines aus Wien kommenden Lkw-Zuges war bei der Einfahrt in den Gegenverkehrsbereich bei Pöchlarn aus ungeklärter Ursache ins Kippen geraten. Der Lenker des entgegenkommenden Reisebusses des renommierten Jugendreiseveranstalters Bröskamp hatte keine Chance. In einen Folgeunfall war kurz darauf auch ein aus Richtung Salzburg kommender Lkw-Zug **verwickelt,** der mit dem umgekippten Anhänger kollidierte. Das Schwerfahrzeug stürzte ebenfalls um und blieb auf der Gegenfahrbahn liegen. Der Lenker erlitt schwere Verletzungen. Für die Berge- und Aufräumungsarbeiten blieb die A 1 mehr als zehn Stunden in beiden Richtungen gesperrt. Ein Totalzusammenbruch des Verkehrs war die Folge. **(I00/AUG.48456 Tiroler Tageszeitung, 22.08.2000, Ressort: Allgemein; Was folgt aus dem Horrorunfall?)**

Eine Eliteeinheit der israelischen Armee wurde bei der Fahndung nach einem Führer der fundamenalistischen Hamas-Bewegung in ein Gefecht **verwickelt. (I00/AUG.49584 Tiroler Tageszeitung, 28.08.2000, Ressort: Innenpolitik; Gefecht im Westjordanland)**

Weil Kühe ihre Fladen auf der Straße hinterlassen haben, sitzen zwei Bauern aus St. Felix am Deutschnonsberg in Haft. Fünf Carabinieri versuchten, die Tiere zu beschlagnahmen, wurden aber mit den Bauern in eine Schlägerei **verwickelt.**Die beiden Bauern waren mehrfach wegen Gefährdung der Verkehrssicherheit angezeigt worden. Die Kuhfladen hatten Unfälle mit Leichtverletzten ausgelöst. 320 Raser **(I00/AUG.49645 Tiroler Tageszeitung, 28.08.2000, Ressort: Tirol aktuell)**

Ein Unglück kommt selten alleine: Der SC Steinach ist noch in eine zweite "Affäre" **verwickelt.**Der Einsatz von Shooting-Star Christian Spörr war nach den Statuten des Fußballverbandes irregulär. Der Arztstempel fehlte im Pass des Jugendspielers, ein ähnliches Vergehen kostete Rum im Vorjahr drei Punkte. **(I00/AUG.50348 Tiroler Tageszeitung, 31.08.2000, Ressort: Sport; Gnadenloser Kampf um Punkte)**

Die steigende Beliebtheit des Freitag-Abend-Termins schlägt sich auch in zwei Begegnungen der Tiroler Liga nieder: In der Wiesengasse trifft der Sportverein auf Zams, auf der Lend messen die Haller Löwen und Rum ihre Kräfte. "Das ist der größte Mensch, den ich je gesehen habe", sieht sich SVI-Manndecker Günther Höllwarth wieder in 90-minütigen Nahkampf mit Zams-Stürmer Peter Schmid **verwickelt.**Heiko Maldoner fehlt bei den Innsbruckern wegen einer Sperre. **(I00/SEP.50617 Tiroler Tageszeitung, 01.09.2000, Ressort: Sport; Stimmungsvoll zum ersten Sieg)**

Frentzen hatte in der ersten Runde in der zweiten Schikane einen Massenunfall ausgelöst, in den sieben der 22 Autos **verwickelt** wurden. Dabei traf ein durch die Wucht des Aufpralls abreißendes Rad den Feuerwehrmann Paolo Ghislimberti. Nach erfolglosen Wiederbelebungsversuchen erlag der 30 Jahre alte Mann aus Trient seinen schweren Verletzungen am Kopf und im Brustbereich. Rekonstruktionen zu Folge soll er vom linken Hinterreifen von Frentzens Jordan getroffen worden sein. **(I00/SEP.52743 Tiroler Tageszeitung, 12.09.2000, Ressort: Sport; Barrichello attackierte Frentzen)**

Lügen haben kurze Beine: Das musste ein holländischer Urlauber im Zillertal erkennen. Der 61-Jährige zeigte am Gendarmerieposten an, dass ihm in Mayrhofen in einem Café der Fotoapparat im Wert von rund 3000 S gestohlen worden sei. Bei der Befragung **verwickelte** sich der Urlauber in Widersprüche und gab zu, dass ihm die Kamera gar nicht gestohlen worden sei. Er habe die Fotokamera verloren und den Diebstahl vorgetäuscht, um von seiner Versicherung Schadenersatz zu bekommen. **(I00/SEP.53043 Tiroler Tageszeitung, 14.09.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung)**

Lügen haben kurze Beine: Das musste ein holländischer Urlauber im Zillertal erkennen. Der 61-Jährige zeigte am Gendarmerieposten an, dass ihm in Mayrhofen in einem Café der Fotoapparat im Wert von rund 3000 Schilling gestohlen worden sei. Bei der Befragung **verwickelte** sich der Urlauber allerdings in Widersprüche und gab letztendlich zu, dass ihm die Kamera gar nicht gestohlen worden sei. Er habe die Fotokamera verloren und den Diebstahl vorgetäuscht, um von seiner Versicherung Schadenersatz zu bekommen. **(I00/SEP.53174 Tiroler Tageszeitung, 14.09.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Urlauber täuschte Diebstahl seines Fotoapparates vor)**

In Indonesien hat sich nach dem Anschlag auf die Börse in Jakarta vom Mittwoch der Verdacht erhärtet, dass Anhänger von Ex-Präsident Suharto die Bombe gelegt haben könnten. Staatspräsident Abdurrahman Wahid wies die Streitkräfte an, sich in die Ermittlungen einzuschalten, falls sich herausstellen sollte, dass militärische Extremisten in die Tat **verwickelt** sind. Bei dem Anschlag starben 15 Menschen, 27 wurden verletzt. **(I00/SEP.53458 Tiroler Tageszeitung, 15.09.2000, Ressort: Allgemein; 15 Tote nach Anschlag in Jakarta)**

Gemeinsam mit zwei Männern aus Hall und Fulpmes waren ein 28-jähriger Inzinger und ein 20-jähriger Landecker, beide amtsbekannt, am Sonntag gegen 5.30 Uhr in eine Rauferei in Hall **verwickelt.**Gemeinsam waren sie auf einen 21-jährigen Haller los gegangen und hatten diesen zahlreiche Prellungen und Hämatome am ganzen Körper zugefügt. Die Täter konnten sofort beziehungsweise nach kurzer Zeit festgenommen werden. Sie wurden in die Justizanstalt Innsbruck gebracht. **(I00/SEP.53994 Tiroler Tageszeitung, 18.09.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

ist gefährlich Ältere Menschen mit beeinträchtigtem Hörvermögen tragen ein wesentlich höheres Risiko, in Verkehrsunfälle **verwickelt** und verletzt zu werden, warnt der Autofahrerklub ARBÖ. **(I00/SEP.54227 Tiroler Tageszeitung, 19.09.2000, Beilage, Ressort: Magazin; Schlecht hören)**

Jährlich sind es in Tirol 62 und österreichweit 652 Kinder, die auf dem Weg zur Schule in einen Verkehrsunfall **verwickelt** werden. Diese Zahlen waren Grund genug für den Landeshauptmann, eine Initiative unter dem Motto: "Gut beschützt ins erste Schuljahr" durchzuführen. Der Reuttener Bürgermeister Helmut Wiesenegg begab sich in die Klassenzimmer der heuer etwa 130 Taferlklassler, um vor Ort die grünen Leuchtstreifen auszuhändigen, und mit einem zusätzlichen Stoppel-Maskottchen die Schüler auf die Gefahr im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. **(I00/SEP.54265 Tiroler Tageszeitung, 19.09.2000, Ressort: Allgemein; Schutz für Schüler)**

SYDNEY.Nach dem sechsten Platz von Franz Stocher am Mittwoch sind Österreichs Bahnradfahrer am Donnerstag bei den Olympischen Spielen in Sydney noch knapper an einer Medaille vor-bei-gefahren. Das Duo Werner Riebenbauer/Roland Garber erreichte bei der Olympia-Premiere im Madison mit zehn Punkten den ausgezeichneten fünften Rang, wobei Riebenbauer in der vorletzten Runde in einen schlimmen Sturz **verwickelt** worden war, den der 26-jährige Wiener jedoch glimpflich überstand. Riebenbauer und Garber waren aber auch mit dem fünften Rang zufrieden: "Wir haben bis zum Schluss gekämpft und wirklich alles gegeben. **(I00/SEP.55019 Tiroler Tageszeitung, 22.09.2000, Ressort: Sport; Ein Sturz und Platz fünf)**

Skateboards sind schon seit Jahren nicht mehr von Innsbrucks Straßen wegzudenken. Fortbewegungsmittel auf Rollen machen nicht nur Youngsters Beine. Jeder von uns kennt Situationen: man schlendert gemütlich die Straßen entlang - plötzlich ein Rauschen - irgend etwas nähert sich gefährlich. Man dreht sich um und um ein Haar wäre man von einem Skateboarder überrollt worden, hätte man nicht rechtzeitig den Hechtsprung auf die Straße gewagt. Im nachhinein erkennt man, dass die Angst, mit einem Skateboarder in einen Unfall **verwickelt** zu werden, eigentlich ganz unnötig war, denn sie - wissen was sie tun. Zumindest die meisten sind wahre Künstler auf ihrem Brett und haben dieses auch im Griff. Worin der Kick beim Skaten liegt, erklärt Roland: "Es ist eine der wenigen wirklich kreativen Sportarten und ist außerdem gefährlich. Skate hard and have Fun." **(I00/SEP.55129 Tiroler Tageszeitung, 22.09.2000, Ressort: Allgemein; Bunte Bretter, die die Welt bedeuten)**

Wie die Polizei mitteilte, wurden vier der sieben Festgenommenen gestern dem Haftrichter vorgeführt. Von den Männern im Alter zwischen 20 und 30 Jahren waren einige bereits früher in fremdenfeindliche Aktivitäten **verwickelt.**Bei dem Anschlag wurden zwei Kinder leicht verletzt. Die Täter hatten selbstgebastelte Molotow-Cocktails in eine Wohnung des Heims geworfen, in dem Menschen aus Ex-Jugoslawien leben. **(I00/SEP.55642 Tiroler Tageszeitung, 25.09.2000, Ressort: Innenpolitik; Rechtsextreme Spur nach Terror)**

Die Grazer Wechselseitige Versicherung (GRAWE) hat ihre Anteile an der RBB-Wolfsberg, die in Salzburg in eine Fehlspekulation mit Kundengeldern **verwickelt** war, auf nunmehr 98% aufgestockt. GRAWE-General Othmar Ederer dementierte Absichten wie eine Aufspaltung des Instituts. "Es ist absolut verfrüht, über den weiteren Weg etwas zu sagen". Nach dem "Betriebsunfall" seien alle Organe neu besetzt worden. "Die RBB AG wird heuer ausgeglichen bilanzieren", so Ederer. **(I00/SEP.56225 Tiroler Tageszeitung, 27.09.2000, Ressort: Wirtschaft)**

Eine 50 Meter lange Ölspur dürfte die Ursache für einen Verkehrsunfall sein, in den am Sonntagabend Land-tags-präsident Hermann Thaler (SVP) **verwickelt** war. Thaler war auf der Brennerautobahn bei Bozen mit seinem Wagen ins Schleudern geraten und gegen einen österreichischen Kleinbus geprallt. Thalers Frau erlitt leichtere Verletzungen, er selbst kam mit dem Schrecken davon. **(I00/OKT.57595 Tiroler Tageszeitung, 03.10.2000, Ressort: Tirol aktuell)**

Der VP-Minister hatte sofort nach Bekanntwerden der Spitzelvorwürfe des Ex-FP-Gewerkschafters und Polizisten Kleindienst eine Untersuchung angeordnet. Erste Ergebnisse könnten Mittwoch im parlamentarischen Innenausschuss bekannt gegeben werden, wobei SPÖ und Grüne mittlerweile an der Wahl des Sonderermittlers Heimo Siegel zweifeln: Dieser sei selbst in eine Spitzelaffäre **verwickelt** gewesen. **(I00/OKT.58787 Tiroler Tageszeitung, 09.10.2000, Ressort: Innenpolitik; Polizeidaten besser sichern)**

Die norwegische Polizei hat im vergangenen Jahr laut einem Zeitungsbericht einen Plan zur Entführung von Kronprinz Haakon vereitelt. Wie das Boulevardblatt Se og Hoer am Dienstag berichtete, seien "zentrale Figuren des Osloer Kriminellenmilieus" in den Fall **verwickelt.**Die Polizei hat nun die Sicherheitsvorkehrungen für den Kronprinzen verstärkt. **(I00/OKT.59268 Tiroler Tageszeitung, 11.10.2000, Ressort: Journal)**

Bittere Pille für Arsene Wenger - der als besonders fair geltende Trainer von Arsenal wurde für zwölf Ligaspiele gesperrt, weil er im August nach dem 0:1 der "Gunners" in Sunderland den vierten Schiedsrichter Peter Taylor im Kabinengang tätlich angegriffen haben soll. Arsenal wird berufen, soll doch der Elsässer nur in eine Balgerei zwischen Spielern schlichtend eingegriffen haben, in die auch Taylor **verwickelt** war. **(I00/OKT.59615 Tiroler Tageszeitung, 12.10.2000, Ressort: Sport; "Mr. Fair" gesperrt)**

• Jean Tiberi, Bürgermeister von Paris, wird aus der neogaullistischen Partei RPR ausgeschlossen. Das beschloss die RPR-Führung Donnerstag Abend. Der in mehrere Affären **verwickelte** einstige enge Vertraute von Präsident Jacques Chirac hatte sich der Parteidisziplin nicht unterordnen wollen und erneut für die Bürgermeisterwahl im Mai 2001 kandidiert. **(I00/OKT.60115 Tiroler Tageszeitung, 14.10.2000, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Einem Roppener (19) und einem Zirler (18) wurden von der Gendarmerie Zirl eine Reihe von Eigentumsdelikten aus den Jahren 1997 und 1998 nachgewiesen, in die sechs weitere Jugendliche **verwickelt** waren. Der Roppener und der Zirler hatten zuletzt im September aus der Wohnung eines Bekannten eine Bankomatkarte samt Code gestohlen und damit 40.000 S behoben. **(I00/OKT.60350 Tiroler Tageszeitung, 16.10.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Serie von Diebstählen wurde aufgeklärt)**

• Die philippinische Opposition will nun ein Amtsenthebungsverfahren gegen den in eine Schmiergeldaffäre **verwickelten** Präsidenten Joseph Estrada anstrengen. Der Antrag soll am Mittwoch im Abgeordnetenhaus eingebracht werden. Estrada, seine Familie sowie mehrere Behördenvertreter sollen von den Betreibern einer illegalen Lotterie in den vergangenen zwei Jahren umgerechnet rund 140 Millionen Schilling bekommen haben. **(I00/OKT.60356 Tiroler Tageszeitung, 16.10.2000, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

ÖVP-Klubchef Andreas Khol unterstrich, dass die ÖVP gegen einen Untersuchungssschuss wegen der Spitzelaffäre, in die FPÖ-nahe Polizeibeamte bzw. auch FPÖ-Politiker **verwickelt** sein sollen, eintrete. Die Angelegenheit sei bei Gericht, man wolle diese Untersuchungen abwarten. Die Frage nach der Begründung für diese Haltung beanwortete Khol mit einer Gegenfrage: "Wem vertrauen sie mehr, dem Staatsanwalte oder dem (Grün-Abgeordneten) Pilz." **(I00/OKT.60601 Tiroler Tageszeitung, 17.10.2000, Ressort: Innenpolitik)**

Eine 27-jährige Frau, die eine ehemalige Angestellte eines Innsbrucker Kleidergeschäfts ist, wird verdächtigt in Kleiderdiebstähle **verwickelt** zu sein. Dabei gab die Frau einer anderen Säcke voller Kleidung mit. Die zweite Frau ist noch unbekannt, allerdings liegt vermutlich noch ein anderer Tatbestand gegen diese vor. Hinweise zur Gesuchten an die Kripo Innsbruck, Tel. 59 00-42 87 oder -30 20. **(I00/OKT.60807 Tiroler Tageszeitung, 18.10.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung)**

Kleindienst hatte ja die sogenannte Spitzelaffäre über illegale Abfragen aus dem EKIS-Polizeicomputer ins Rollen gebracht. Laut Magazinberichten begründete die Staatsanwaltschaft ihr Vorgehen mit der Behauptung Kleindiensts, er habe im Jahr 1993 auf Anweisung des damaligen FPÖ-Bundesgeschäftsführers Gernot Rumpold illegale Daten über den Künstler André Heller aus dem Polizeicomputer abgefragt. Da der Fall Heller mittlerweile verjährt ist, sucht die Sonderkommission des Innenministeriums nach neueren Fällen, in denen Kleindienst in illegale Abfragen **verwickelt** war. Werden sie gefunden, ist die Verjährung "gehemmt", also aufgehoben - es könne Anklage erhoben werden. **(I00/OKT.61909 Tiroler Tageszeitung, 23.10.2000, Ressort: Innenpolitik; EKIS-Abfrage auch über SPÖ-Chef)**

Kommt es zu einem Verfahren, müssten vermutlich zwei hochrangige FPÖ-Funktionäre unter Wahrheitspflicht vor Gericht aussagen: Rumpold und der Wiener FPÖ-Landesparteisekretär Michael Kreißl. Kleindienst gibt an, auch Kreißl sei in die Heller-Abfrage **verwickelt** gewesen. Alle Genannten dementierten und kündigten Klagen an. **(I00/OKT.61909 Tiroler Tageszeitung, 23.10.2000, Ressort: Innenpolitik; EKIS-Abfrage auch über SPÖ-Chef)**

Indessen hat FPÖ-Klubobmann Westenthaler zur Ablenkung von den Spitzelvorwürfen gegen führende FPÖ-Politiker wie Haider, Kabas und Stadler eine Entlastungsoffensive Richtung SPÖ und Grüne gestartet. Man hole jetzt zum "ultimativen Gegenschlag" aus, so Westenthaler. Angezeigt werden fünf Fälle von angeblichem Amts-miss-brauch mit Polizeidaten, in die auch der frühere Innenminister Einem und Ex-Stapo-Chef Kessler **verwickelt** gewesen sein sollen. Sie hätten ein "Bedrohungsbild gegen Jörg Haider vorgetäuscht", um Polizeispitzel bei der FPÖ einschleusen zu können. Einem und Kessler wiesen dies zurück. Weitere FP-Anzeigen richten sich gegen Unbekannt (wegen EKIS-Abfragen über Haider), Kärntner und Wiener SPÖ-Politiker sowie den Grünen Peter Pilz. Westenthaler erwartet von der Staatsanwaltschaft Wien, der er "parteipolitische Spielchen gegen die FPÖ" vorwirft, dass sie auch in allen diesen Fällen Vorerhebungen einleitet. **(I00/OKT.62983 Tiroler Tageszeitung, 28.10.2000, Ressort: Innenpolitik; Unbehagen in der Justiz)**

außer Dienst Der Generaldirektor für öffentliche Sicherheit, Erik Buxbaum, ließ am Montag elf Beamte seines Ministeriums suspendieren. Sie sollen in den Spitzelskandal **verwickelt** sein. **(I00/OKT.63490 Tiroler Tageszeitung, 31.10.2000, Ressort: Innenpolitik; Spitzelaffäre:)**

• Joseph Estrada, der in einen Schmiergeldskandal **verwickelte** philippinische Präsident, gerät immer stärker unter Druck. Am Freitag verließen insgesamt 47 Kongressabgeordnete unter Führung von Parlamentspräsident Manuel Villar die Regierungskoalition und kündigten ihre Unterstützung für ein Amtsenthebungsverfahren gegen Estrada an. Der katholische Erzbischof von Manila, Kardinal Jaime Sin, rief Estrada zum Rücktritt auf. **(I00/NOV.64344 Tiroler Tageszeitung, 04.11.2000, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Die Gendarmerie Rum warnt vor zwei Trickdieben, die zuletzt im Kaufhaus Interspar eine Kassierin um 2000 Schilling geprellt haben. Bei einem Sonderverkaufsstand hatte jeder der Männer einen Kuchen im Wert von 20 Schilling mit einer 1000-Schilling-Note bezahlt. Dabei **verwickelten** sie die Frau so geschickt in ein Gespräch und lenkten sie ab, dass sie nicht bemerkte, wie ihr die Männer Geld aus der Kasse nahmen. Erst bei der Abrechnung am Abend flog das Fehlen der 2000 Schilling auf. Beide Täter waren etwa 180 cm groß, 35 bis 40 Jahre alt, hatten kurzes, (hell-)braunes Haar und sprachen Hochdeutsch. Hinweise an den GP Rum. **(I00/NOV.64563 Tiroler Tageszeitung, 06.11.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung)**

Über 100.000 Demonstranten forderten am Wochenende in Manila den Rücktritt des in eine Korruptionsaffäre **verwickelten** Präsidenten Joseph Estrada. Auch Vizepräsidentin Gloria Macapagal Arroyo und die früheren Präsidenten Fidel Ramos und Corazon Aquino nahmen an der Massenkundgebung teil. Sie fand an jenem Platz der Hauptstadt statt, von dem 1986 die Revolte gegen Diktator Ferdinand Marcos ausgegangen war. **(I00/NOV.64663 Tiroler Tageszeitung, 06.11.2000, Ressort: Tirol aktuell)**

Samstag gegen 14 Uhr im Völser Einkaufszentrum Cyta: Zwei junge Männer **verwickelten** die beiden Angestellten der Palmers-Filiale in Verkaufsgespräche. Schließlich entschieden sich die vermeintlichen Kunden für ein bestimmtes Wäschestück. Die Bezahlung der Ware erfolgte mit einer 5000-Schilling-Note. Nach der Rückgabe des Wechselgeldes ersuchte einer der beiden Täter die Verkäuferin, seine zahlreichen 50-Schilling- und 100-Schilling-Noten in größere Scheine zu tauschen. **(I00/NOV.65051 Tiroler Tageszeitung, 08.11.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Verkäuferin um 4500 S geprellt)**

Übungsannahme der Übung im Perjentunnel: Zwei Lkw (einer mit einer herabgestürzten Ladung Baumstämmen) haben zwei Pkw samt Insassen unter sich begraben und ein weiterer Lkw mit fünf Pkw in einen Unfall **verwickelt.**Insgesamt fünfzehn "Verletzte" (fünf davon als Puppen) - so präsentierte sich das Chaos aus Blech im Tunnel den 75 Männern der Feuerwehren Landeck und Zams sowie den 15 Rot-Kreuz Helfern samt drei Notärzten. Unter Einsatzleiter Herbert Hueber (FF Zams) galt es, die rasche Bergung der vielen "Schwerverletzten" zu gewährleisten. Die Baumstämme und aufeinander gestapelte Fahrzeuge waren besondere Herausforderung. **(I00/NOV.65636 Tiroler Tageszeitung, 10.11.2000, Ressort: Allgemein; Sirenen heulten im Perjentunnel)**

Der freiheitliche und vom Dienst als Gendarm suspendierte Salzburger FPÖ-Landtagsabgeordnete Helmut Naderer hat Strafanzeige gegen SPÖ-Landesrätin Gabi Burgstaller erstattet. Sie habe als AK-Konsumentenschützerin im Bauskandal rund um die WEB zum Amts-miss-brauch angestiftet. Burgstaller reagierte mit Kopfschütteln: Der in den Spitzelskandal **verwickelte** Naderer schlage nur um sich. Tatsächlich wurde am Freitag ein Zeuge zitiert, der gesagt habe soll, Naderer habe von ihm die Herausgabe von Sozialdaten gefordert. **(I00/NOV.65826 Tiroler Tageszeitung, 11.11.2000, Ressort: Innenpolitik)**

Klimmt trat zurück Der in eine Finanzaffäre **verwickelte** deutsche Verkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) trat gestern Morgen zurück. **(I00/NOV.66949 Tiroler Tageszeitung, 17.11.2000, Ressort: Innenpolitik; Minister)**

Zwillinge: Liebe: Aus einem Flirt könnte eine langanhaltende Beziehung werden. Gesundheit: Schwankend. Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen! **(I00/NOV.67014 Tiroler Tageszeitung, 17.11.2000, Ressort: Allgemein; HOROSKOP Freitag, 17. November)**

Zahlreiche Landwirte waren in den Schwindel mit den Frühvermarktungsprämien **verwickelt.**Ein Osttiroler behauptete, er habe von den Gewichtsmanipulationen nichts gewusst. **(I00/NOV.68057 Tiroler Tageszeitung, 22.11.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Freispruch nach Schwindel)**

Bei der Gendarmerie Mayrhofen zeigte ein 31-jähriger Deutscher an, dass ihm vor einem Hotel in Hintertux sein Snowboard gestohlen worden sei. Der Gesamtschadenwurde rund 10.000 Schilling betragen. Der Urlauber **verwickelte** sich aber bei der genauen Befragung inWidersprüche und gestand, den Diebstahl vorgetäuscht zu haben. Gegen ihn wird Anzeige erstattet. **(I00/NOV.68275 Tiroler Tageszeitung, 23.11.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Gerhard Huter ist ein großer Verfechter dieser Form der Ausbildung, weil sie "wesentlich praxisbezogener" sei: "Ziel des Gesetzgebers war, verantwortungsbewusste, bestens ausgebildete Verkehrsteilnehmer zu bekommen." Erfahrungen zeigen übrigens, dass Jugendliche, die derart ausgebildet werden, lediglich zu sieben Prozent in Unfälle **verwickelt** werden, während es bei herkömmlich Ausgebildeten 30 Prozent sind. **(I00/NOV.68542 Tiroler Tageszeitung, 24.11.2000, Ressort: Regional Unterinntal; 17-jähriger Ebbser starb bei Unfall)**

Zwillinge: Liebe: Sie schweben auf Wolke Sieben. Gesundheit: Sie haben keine wesentlichen Beschwerden. Beruf/ Finanzen: Sie profitieren von Ihrem gesunden Erwerbssinn. Krebs: Liebe: Sie sind sich über Ihre Gefühle nicht ganz im Klaren. Gesundheit: Kniescheiben nicht zu sehr belasten. Beruf/ Finanzen: Nicht in Machtkämpfe **verwickeln** lassen! **(I00/NOV.68561 Tiroler Tageszeitung, 24.11.2000, Ressort: Allgemein; HOROSKOP Freitag, 24. November)**

Mit einem 5000-Schilling-Schein lösten die beiden vermutlich aus Osteuropa stammenden Männer Freitag Nachmittag die Verwirrung aus. Sie **verwickelten** den Tankwart einer Tankstelle in Wattens in mehrere geschickte Wechselvorgänge. Beide sprachen nur das Notwendigste und waren der deutschen Sprache kaum mächtig. Dabei erwirkten sie, dass ihnen der Tankwart schließlich irrtümlich um 4000 Schilling zuviel herausgab. Daraufhin verließen sie rasch die Tankstelle, gingen zu einem in der Nähe geparkten Pkw, mit dem sie die Flucht ergriffen. **(I00/NOV.69060 Tiroler Tageszeitung, 27.11.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Tankwart verwirrt und um 4000 S betrogen)**

Mit einem 5000-Schilling-Schein lösten die beiden vermutlich aus Osteuropa stammenden Männer Freitag Nachmittag die Verwirrung aus. Sie **verwickelten** den Tankwart einer Tankstelle in Wattens in mehrere geschickte Wechselvorgänge. Beide sprachen nur das Notwendigste und waren der deutschen Sprache kaum mächtig. Dabei erwirkten sie, dass ihnen der Tankwart irrtümlich um 4000 Schilling zuviel herausgab. Daraufhin verließen sie rasch die Tankstelle und gingen zu einem in der Nähe geparkten Pkw, mit dem sie schließlich die Flucht ergriffen. **(I00/NOV.69140 Tiroler Tageszeitung, 27.11.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Tankwart verwirrt und um 4000 Schilling betrogen")**

Die Haftbefehle seien am Sonntagabend wieder aufgehoben worden. Zur Begründung verwies Strobl darauf, dass sich ein Hauptbelas-tungszeuge, wegen dessen Aussagen am 21. November die Verhaftungen durchgeführt wurden, sich bei seiner zweiten Vernehmung in Widersprüche **verwickelt** habe und nicht mehr glaubwürdig erscheine. **(I00/NOV.69397 Tiroler Tageszeitung, 28.11.2000, Ressort: Allgemein; Haftbefehle wieder aufgehoben)**

Bezirksrichter Werner Krismer schloss sich den Argumenten der Verteidigung an und fällte einen Freispruch. Der Richter bezeichnete Ägidius Ritter als umsichtigen Skiführer, der zuvor während seiner nahezu 30-jährigen Berufslaufbahn noch nie in einen Unfall **verwickelt** war. Der Freispruch ist noch nicht rechtskräftig. **(I00/NOV.69956 Tiroler Tageszeitung, 30.11.2000, Ressort: Tirol aktuell; kein Verschulden)**

Am Freitag beteuerte der Angeklagte seine Unschuld und behauptete, es sei immer nur um Immobiliengeschäfte gegangen und nicht um Drogen. Allerdings **verwickelte** sich der 52-Jährige immer mehr in Widersprüche. Nach einer kurzen Besprechung mit seinem Verteidiger entschloss sich der Kaufmann doch ein Geständnis abzulegen. **(I00/DEZ.70340 Tiroler Tageszeitung, 02.12.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Kokaindeal an Polizei vermittelt")**

Am Freitag beteuerte der Angeklagte seine Unschuld und behauptete, es sei immer nur um Immobiliengeschäfte gegangen und nicht um Drogen. Allerdings **verwickelte** sich der 52-Jährige immer mehr in Widersprüche. Nach einer kurzen Besprechung mit seinem Verteidiger entschloss sich der Kaufmann doch ein Geständnis abzulegen. **(I00/DEZ.70406 Tiroler Tageszeitung, 02.12.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Kokaindeal an Polizei vermittelt)**

(TT). Haarsträubende Szenen spielten sich am Sonntag Abend auf der A 12 bei Imst in Fahrtrichtung Westen ab. Erst gingen gegen 17.45 Uhr bei der Autobahngendarmerie Imst einige Anrufe ein, dass auf der Autobahn ein Raser unterwegs sei. Sofort bezogen Gendarmeriebeamte bei der Ausfahrt des Roppener Tunnels Posten, um den Fahrer mit deutschem Kennzeichen aus dem Verkehr zu ziehen. Doch der rasende Autolenker kam am Tunnelende nicht mehr an. Der 49-jährige Deutsche überholte laut Zeugen mit aufgeblendetem Fernlicht im Roppener Tunnel einige Fahrzeuge, geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal in ein Fahrzeug. Insgesamt waren sieben Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**Fünf zum Teil schwer Verletzte mussten ins Krankenhaus Zams gebracht werden. Der Raser musste mittels Bergeschere aus dem Wrack geschnitten werden. Die Autobahn war zwei Stunden lang gesperrt. **(I00/DEZ.70622 Tiroler Tageszeitung, 04.12.2000, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Autoraser im Roppener Tunnel: Fünf Verletzte)**

Bei einem Raufhandel vor dem Cafe "Sagenhaft" im Innsbrucker Stadtteil Rossau wurde der 24-jährige Erkan S. in der Nacht von Samstag auf Sonntag so schwer verletzt, dass er mit der Rettung in die Klinik gebracht werden musste. In die Schlägerei waren mehrere Personen vermutlich türkischer Herkunft **verwickelt.**70.000 S für die Kinderkrebshilfe **(I00/DEZ.70914 Tiroler Tageszeitung, 05.12.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern)**

Dass der Fundus dieser Epoche nicht unerschöpflich ist, liegt auf der Hand. Den Stoff zu "Roberto Devereux", 1837, also zwei Jahre nach "Lucia di Lammermoor" entstanden, hat sich Gaetano Donizetti zum wiederholten Mal aus der englischen Geschichte geholt: Der Titelheld, Graf von Essex und ehemaliger Günstling Elisabeths I., wird in eine Liebesaffäre mit der Frau seines besten Freundes Nottingham **verwickelt,** deren letales Ende vorherzusehen ist. **(I00/DEZ.71607 Tiroler Tageszeitung, 09.12.2000, Ressort: Kultur; Ein Fest für Edita Gruberova)**

Wenn gelbe T-Shirts in Seefeld nach Hilfe schreien (Aufdruck HELP!), dann versteckt sich darunter zumeist ein Elternteil eines Snowboard-Stars. Ob Mama Hourmont, Papa Freinademetz oder sonst wer, Snowboard-Eltern stellen sich in den Dienst der guten Sache und sammeln für jene Familien, welche beim letztjährigen Air & Style schuldlos in die Tragödie **verwickelt** worden sind. Hierfür wurde ein eigenes Spendenkonto "Bergisel 1999" eingerichtet: Tiroler Sparkasse, Kontonummer: 0000202887; BLZ 20503. **(I00/DEZ.71698 Tiroler Tageszeitung, 09.12.2000, Ressort: Sport)**

Samstag Abend wurden von den Kriminalisten der Gendarmerie zwei junge Männer als Tatverdächtige ausgeforscht. Sie bestritten zunächst die Vorwürfe, **verwickelten** sich jedoch im Verhör in Widersprüche. **(I00/DEZ.71967 Tiroler Tageszeitung, 11.12.2000, Ressort: Allgemein; Kärntner Pädagogin tot aufgefunden)**

13 Angeklagte waren laut Staatsanwalt in einen schwungvollen Kokainhandel **verwickelt.**Boss dieser angeblichen Bande soll laut Anklage Ali Polat gewesen sein, der diese Rolle aber bestreitet. **(I00/DEZ.72264 Tiroler Tageszeitung, 12.12.2000, Ressort: Tirol aktuell; Kokaingeschäfte vor Schwurgericht)**

Geht es ohne Drogen wirklich nicht? Viele Sportler sind in Drogenskandale **verwickelt.**Aber dass sogar die Schüler im Skigymnasium auch schon Suchtgifte nehmen, das hätte ich mir nicht gedacht. Meine Meinung ist, dass die betreffenden Schüler genauestens untersucht werden. Wenn sie Drogen genommen haben, sollten sie von der Schule verwiesen bleiben. Aber wenn sie nichts mit der Sache zu tun haben, sollten sie weiter im Gymnasium die Schulbank drücken dürfen. Warum nimmt man eigentlich Drogen? Vielleicht um cool zu sein oder um anzugeben! Doch das sind keine Gründe. Drogen sind keine Lösung! MARIO DENOTH **(I00/DEZ.73061 Tiroler Tageszeitung, 16.12.2000, Ressort: Leserbriefe; Drogen sind keine Lösung)**

Der in eine Drogenaffäre **verwickelte** deutsche Fußballtrainer Christoph Daum will mit den Ermittlungsbehörden in Deutschland zusammenarbeiten. "Ich bin zur Kooperation mit der Polizei bereit und werde mich an der Aufklärungsarbeit beteiligen", sagte der ehemalige Leverkusen-Coach am Sonntag. Zur Haaranalyse in Köln: "Ich fühlte mich unter Druck gesetzt, es gab eine Beweispflicht. Heute würde ich das nicht mehr so machen." **(I00/DEZ.73673 Tiroler Tageszeitung, 19.12.2000, Ressort: Sport)**

Vertreten von RA Heinz Mildner hat nun Villotti die Stadt Innsbruck auf Schadenersatz geklagt. In der Amtshaftungsklage heißt es unter anderen, gegen Villotti sei in einer "drastischen, besonders folgenschweren Ausprägung von Mobbing vorgegangen worden". So hätte man ihm Fortbildungsmöglichkeiten versagt, ihn mehrmals rechtswidrig versetzt, ihn grundlos in ein rufschädigendes Disziplinarverfahren **verwickelt** und sofort. **(I00/DEZ.74424 Tiroler Tageszeitung, 22.12.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Beamter klagte wegen Mobbing)**

JO-HANN i. T. (a. r.). Binnen weniger Minuten krachte es Freitag im Bezirk Kitzbühel zweimal: Gegen 18 Uhr brach auf der Brixental-Bundesstraße Höhe Klärwerk Westendorf ein Kitzbüheler Autolenker aus der Kolonne aus und prallte frontal in den Pkw eines entgegenkommenden Unterländers. In den Unfall war noch ein niederländischer Fahrzeug **verwickelt.**Die Bilanz: ein Schwer- und drei Leichtverletzte. Der Holländer kam mit dem Schrecken davon. Der Kitzbüheler musste mit der Bergeschere aus dem Wrack geschnitten werden. Die B 171 war mehr als eine Stunde gesperrt. **(I00/DEZ.74526 Tiroler Tageszeitung, 23.12.2000, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Rettung barg acht Verletzte)**

JO-HANN i. T. (a. r.). Binnen weniger Minuten krachte es Freitag im Bezirk Kitzbühel zweimal: Gegen 18 Uhr brach auf der Brixental-Bundesstraße Höhe Klärwerk Westendorf ein Kitzbüheler Autolenker aus der Kolonne aus und prallte frontal in den Pkw eines entgegenkommenden Unterländers. In den Unfall war noch ein niederländischer Fahrzeug **verwickelt.**Die Bilanz: ein Schwer- und drei Leichtverletzte. Der Holländer kam mit dem Schrecken davon. Der Kitzbüheler musste mit der Bergeschere aus dem Wrack geschnitten werden. Die B 171 war mehr als eine Stunde gesperrt. **(I00/DEZ.74601 Tiroler Tageszeitung, 23.12.2000, Ressort: Regional Unterinntal; Acht Verletzte aus Autowracks geborgen)**

Eisregen sorgte während der Feiertage im Osten und Süden Österreichs für erhebliche Verkehrsbehinderungen. Auf der Westautobahn stürzte bei Sattledt ein Anhänger auf der glatten Fahrbahn um und blockierte die Überholspur. Auf der Südautobahn ereignete sich bei Münchendorf ein Massenunfall, in den 15 Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(I00/DEZ.74813 Tiroler Tageszeitung, 27.12.2000, Ressort: Allgemein; Eisregen sorgte für zahlreiche Unfälle)**

Der britische Filmproduzent Guy Ritchie engagierte laut Daily Mirror seine Frau für die Hauptrolle in seinem neuen Film "The Mole" (Der Maulwurf). Die Dreharbeiten sollen noch im März in England starten. Madonna spielt in dem Film eine Amerikanerin, die nach England kommt, wo sie in eine Bandenschlacht der Unterwelt **verwickelt** wird. **(I00/DEZ.74885 Tiroler Tageszeitung, 28.12.2000, Ressort: Journal; Madonna spielt in Guys neuem Film)**

Der Gendarmerie Imst gelang es gestern, den Sachverhalt einer versuchten Nötigung zum Geschlechtsverkehr zu klären. Am 27. November vergangenen Jahres hatte ein junger Mann gegen 4 Uhr eine ebenerdige Terrassentür zur Wohnung einer 40jährigen Imsterin aufgedrückt und diese mit einem Messer in der Hand aufgefordert, sich auszuziehen. Der Frau war es jedoch gelungen, den Täter in ein Gespräch zu **verwickeln,** ihn damit abzulenken und in das Zimmer ihres Sohnes zu flüchten. Die umfangreichen Ermittlungen führten die Exekutive schließlich auf die Spur eines 21jährigen Imsters. Dieser wurde auf freiem Fuß angezeigt. **(I96/JAN.00558 Tiroler Tageszeitung, 05.01.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Versuchte Nötigung aufgeklärt)**

Den Gendarmeriebeamten des Postens Imst gelang es gestern Donnerstag, den Sachverhalt einer versuchten Nötigung zum Geschlechtsverkehr zu klären. Der Vorfall hatte sich bereits im Vorjahr ereignet. Am 27. November 1995 hatte ein junger Mann gegen 4 Uhr eine ebenerdige Terrassentür zur Wohnung einer 40jährigen Imsterin aufgedrückt und diese mit einem Messer in der Hand zunächst aufgeweckt und anschließend aufgefordert, sich auszuziehen. Der Frau war es jedoch gelungen, den Täter in ein Gespräch zu **verwickeln,** ihn damit abzulenken und in das Zimmer ihres Sohnes zu flüchten. Die umfangreichen Ermittlungen führten die Exekutive schließlich auf die Spur eines 21jährigen Imsters. Dieser wurde auf freiem Fuß angezeigt. **(I96/JAN.00587 Tiroler Tageszeitung, 05.01.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Versuchte Nötigung aufgeklärt)**

Dagegen kam es im Osten Österreichs durch Schneeverwehungen zu chaotischen Verhältnissen auf Österreichs Straßen. Mußten am Samstag mehrere Straßen in Niederösterreich wegen des heftigen Schneetreibens gesperrt werden, so kam es gestern im Burgenland zum Schneechaos. Zwischen Mühlendorf und Pottendorf war die Autobahn stellenweise bis zu zwei Meter hoch verweht. Rund 30 Fahrzeuge waren in Karambolagen **verwickelt. (I96/JAN.00665 Tiroler Tageszeitung, 08.01.1996, Ressort: Journal; Eis und Schnee sorgten für Verkehrschaos)**

Verheiratet, Lehrerin, eine Tochter, ein schönes Haus in einer Nobelgegend von Boston Herz, was willst du mehr. Doch langsam und fast unbemerkt entwickelt sich das Ganze zu einem atemberaubenden Psychothriller. Ein Horrortrip vom Feinsten, packend und nervenzerfetzend. Fielding schreibt derart subtil, daß man als Leser emotional völlig **verwickelt** wird, bis man selbst das Gefühl hat, den Bezug zur Realität verloren zu haben. Dem Leser wird schlecht vor lauter Anspannung. Längere Pausen zum Ausklingen empfehlen sich, um wieder den Bezug zwischen Roman und Realität herstellen zu können. **(I96/JAN.00792 Tiroler Tageszeitung, 09.01.1996, Ressort: Kultur; Bonnies Horrorwelt nur für eiserne Nerven)**

Zwei deutsche Jugendliche, derzeit mit ihren Familien auf Skiurlaub in Grän, waren am Montag in einen Skiunfall am Füssener Jöchle **verwickelt.**Mit ihren Snowboards waren sie gegen 11 Uhr im Bereich des Jochalschleppliftes unterwegs. Plötzlich prallte einer der beiden Burschen gegen seinen Kameraden. Beide kamen zu Sturz. Der jüngere Deutsche 17 Jahre alt konnte nicht mehr aufstehen und wurde von Liftangestellten mittels Ackja geborgen. Erste Untersuchungen deuten auf eine Ellbogenprellung, ein Bauchtrauma und eine Milzverletzung hin. **(I96/JAN.00918 Tiroler Tageszeitung, 09.01.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; "Kapitaler" Sturz auf der Skipiste)**

Zwei Algerier, die in Ravenna in eine Schießerei **verwickelt** waren und illegal nach Tirol kamen, wurden beim Brennersee von Zoll und Gendarmerie geschnappt.Seite 9 **(I96/JAN.00947 Tiroler Tageszeitung, 10.01.1996, Ressort: Seite 1; Bewaffnete Algerier gefaßt)**

Auch die alte Forderung nach 0,5 Promille sowie ein generelles Alkoholverbot für unter 20jährige fallen unter die Forderungen des KfV. "Es ist nicht einzusehen, daß ein Führerscheinneuling 0,1 Promille haben darf und einem sechzehnjährigen Mopedlenker 0,8 Promille erlaubt sind", kritisiert Franz Bogner. Die Wahrscheinlichkeit, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, sei für Lenker mit 0,8 Promille viermal so groß. Wer 0,5 Promille im Blut hat, weist immerhin noch das doppelte Unfallrisiko auf als in nüchternem Zustand. 1994 lag der Anteil der Alkoholunfälle an der Gesamtunfallzahl bei fast acht Prozent. In Tirol werden jährlich rund 600 bis 700 Personen erfaßt, die in alkoholisiertem Zustand in Verkehrsunfälle verwickelt sind. Die Tendenz ist steigend. **(I96/JAN.01484 Tiroler Tageszeitung, 13.01.1996, Ressort: Bundesländer; 124 Punkte für mehr Verkehrssicherheit)**

Auch die alte Forderung nach 0,5 Promille sowie ein generelles Alkoholverbot für unter 20jährige fallen unter die Forderungen des KfV. "Es ist nicht einzusehen, daß ein Führerscheinneuling 0,1 Promille haben darf und einem sechzehnjährigen Mopedlenker 0,8 Promille erlaubt sind", kritisiert Franz Bogner. Die Wahrscheinlichkeit, in einen Unfall verwickelt zu werden, sei für Lenker mit 0,8 Promille viermal so groß. Wer 0,5 Promille im Blut hat, weist immerhin noch das doppelte Unfallrisiko auf als in nüchternem Zustand. 1994 lag der Anteil der Alkoholunfälle an der Gesamtunfallzahl bei fast acht Prozent. In Tirol werden jährlich rund 600 bis 700 Personen erfaßt, die in alkoholisiertem Zustand in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind. Die Tendenz ist steigend. **(I96/JAN.01484 Tiroler Tageszeitung, 13.01.1996, Ressort: Bundesländer; 124 Punkte für mehr Verkehrssicherheit)**

ZELL a. Z. (TT). Bei einem spektakulären Zusammenstoß auf der Zillertaler Schnellstraße in Zell am Ziller wurden Donnerstag abend ein Kleinbus mit sechs Personen und ein Pkw auf das angrenzende Gelände einer Tankstelle katapultiert. Weil die Unfallautos stark rauchten, wurde eine Explosion an der Tankstelle befürchtet. Nach nach dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr Zell konnte aber Entwarnung gegeben werden. Auch zwei Rettungswagen und zwei Ärzte wurden alarmiert. Bei dem Unfall erlitt einer der Businsassen, ein 20jähriger Deutscher, leichte Verletzungen. Alle anderen sechs in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt. **(I96/JAN.02530 Tiroler Tageszeitung, 20.01.1996, Ressort: Regional Osttirol; Explosion gebannt)**

ZELL a. Z. (TT). Bei einem spektakulären Zusammenstoß auf der Zillertaler Schnellstraße in Zell am Ziller wurden Donnerstag abend ein Kleinbus mit sechs Personen und ein Pkw auf das Gelände einer Tankstelle geschleudert. Weil die Unfallautos stark rauchten, wurde eine Explosion befürchtet. Nach Eintreffen der Feuerwehr Zell, zweier Rettungswagen und von zwei Ärzten konnte aber Entwarnung gegeben werden. Bei dem Unfall erlitt einer der Businsassen, ein 20jähriger Deutscher, leichte Verletzungen. Alle anderen sechs in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt. **(I96/JAN.02556 Tiroler Tageszeitung, 20.01.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Unfallautos auf Tankstelle geschleudert)**

Zeugen der geschädigten Bank hatten sich in erhebliche Widersprüche **verwickelt.**Einer behauptete, daß der gesamte Schaden bereits vor dem 13. Jänner geregelt war, während ein anderer einräumen mußte, daß die genaue Schadenssumme doch erst später feststand. Ein anderer wollte sich zeitlich nicht so recht festlegen. **(I96/JAN.02785 Tiroler Tageszeitung, 23.01.1996, Ressort: Tirol aktuell; Fingierte Konten abgeräumt)**

Salcher hat sich beim letzten Verhandlungstermin bekanntlich als Zeuge der Aussage entschlagen, da gegen ihn Vorerhebungen laufen. Vom Fall Mair ist Salcher deshalb betroffen, weil er im Rahmen einer eingeschränkten Treuhandschaft ein Konto bei der GiroCredit-Filiale Seefeld betreute, das von den Manipulationen Mairs in Mitleidenschaft gezogen worden sein soll. "Entweder hat Mair meine Unterschrift auf dem einen oder anderen Beleg gefälscht oder meine ihm zur Verfügung gestellten Blankounterschriften mißbräuchlich verwendet", weist Salcher entschieden den Verdacht zurück, in Mairs Malversationen **verwickelt** zu sein. **(I96/FEB.04122 Tiroler Tageszeitung, 01.02.1996, Ressort: Tirol aktuell; GiroCredit intern vor Klaus Mair gewarnt)**

Auch bei den Preußen gewann er mit bayrischem Charme das Vertrauen der Menschen. Sogar zum Gesamtelternvertreter einer Schule wurde er gewählt. Es kam, wie es kommen mußte: Der Schwindel flog auf. Nach seinem Schwaz-Gastspiel war er nur abgeschoben worden, jetzt verdonnerte eine Richterin den 34jährigen wegen unerlaubter Titelführung zu 4000 DM Geldstrafe. Der Tischler hatte seine Priesterkarriere im bayerischen Wallfahrtsort Altötting gestartet. Dort fiel er dem damaligen Schwazer Kooperator auf, der ihn in die Knappenstadt einlud. Seine Story "ich war Missionar in Pretoria" wirkte glaubhaft. Vor allem bei der Jugend kam er mit seinen Sprüchen gut an. Da er sich jedoch öfters in Widersprüche **verwickelte,** wurde Brigitte Moser, Gattin des Schwazer Stadtamtsleiters, mißtrauisch. Bei einem Rom-Aufenthalt erbat die ehrenamtliche Organistin von einem im Vatikan tätigen Bekannten Nachforschungen. Fazit: einen Priester namens Axel Kolbe gibt es nicht. Übrigens: die Taufen und Trauungen wurden vom richtigen Pfarrer Theurl nachgeholt. In Bayern sollte Vilsmeier exkommuniziert werden peinlich, peinlich: er war gar nicht mehr Katholik... **(I96/FEB.05372 Tiroler Tageszeitung, 09.02.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Aus dem "Pfarrer" wurde ein "Doktor")**

Einer der zum Brandunglück ausgerückten Notarztwägen wurde später bei Gampern in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**Ein Pkw war wegen Glatteis gegen den Einsatzwagen geprallt, der soeben Brandopfer ins Krankenhaus gebracht hatte und zu einem neuen Einsatz unterwegs war. Der Pkw-Lenker wurde getötet, die Insassen des Notarztwagens teils schwer verletzt. Insgesamt kamen bei Glatteisunfällen in Oberösterreich am Wochenende drei Menschen ums Leben. **(I96/FEB.06725 Tiroler Tageszeitung, 19.02.1996, Ressort: Journal; Maskenball endete mit Brandtragödie)**

Seine Urlaubskasse aufbessern wollte am Montag ein 19jähriger Deutscher im Stubaital. Der Mann zeigte beim GP Neustift an, Unbekannte hätten sein Auto aufgebrochen und daraus drei Snowboards und ein tragbares Radio gestohlen. Bei der Befragung **verwickelte** er sich aber in Widersprüche. Schließlich gab er den versuchten Versicherungsbetrug zu. Wohnungsbrand gelöscht **(I96/FEB.07099 Tiroler Tageszeitung, 21.02.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Pkw stürzte in die Sill")**

Seine Urlaubskasse aufbessern wollte am Montag ein 19jähriger Deutscher im Stubaital. Der Mann zeigte beim GP Neustift an, daß sein Auto aufgebrochen und drei Snowboards und ein Radio gestohlen worden seien. Bei der Befragung **verwickelte** er sich in Widersprüche und gab versuchten Versicherungsbetrug zu. Pkw prallte gegen Baum **(I96/FEB.07152 Tiroler Tageszeitung, 21.02.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Pkw stürzte in die Sill)**

An diesem Wochenende heißt es für die Tourenfreunde wieder sehr aufpassen immerhin müßten sie von den Ereignissen des letzten Wochenendes gewarnt sein, obwohl es am wenigsten die Tourengeher waren, sondern meist Varianten- und Snowboardfahrer in der Umgebung der Liftgebiete, die in Lawinenereignisse **verwickelt** waren. Der Überraschungseffekt zählt aber diesmal nicht mehr. Ob die vom Lawinenwarndienst angekündigte Entspannung der Lage schon eingetreten ist, erfährt man unter der Tonbandnummer 15 88, und man sollte auch wirklich nicht versäumen, diesen Service in Anspruch zu nehmen. Und vor allem: Man sollte sich an die ausgegebenen Empfehlungen der Landeswarnzentrale auch halten. In Panik braucht man nicht zu geraten und auch nicht auf sein Skivergnügen verzichten. Man beschränke sich wieder einmal auf die sicheren Touren in weniger steilem Gelände, die es zur Genüge gibt, auch wenn sie bei solchen Verhältnissen überfrequentiert sein mögen. Ob auf Nößlach, Eggerberg, Grubenkopf, Wetterkreuz, Fotscher Windegg, Archbrandkopf, Lampsen oder Wank, Simmering oder Schatzberg da müßte es schon mit dem Teufel zugehen, hier in eine Lawine zu geraten. **(I96/FEB.07472 Tiroler Tageszeitung, 23.02.1996, Ressort: Tourentips; Lawinenwarndienst beachten!)**

Der Bezug deutschsprachiger Agenturnachrichten wird mit bis zu 50 Prozent subventioniert. Und alle öffentlichen Körperschaften müssen zumindest 25 Prozent ihrer Werbeausgaben ins Lokal-TV stecken. Das private Tele Südtirol wird spätestens als ORF-Partner sicherlich alle Voraussetzungen erfüllen, um an allen Medienfüllhörnern des Landes gleichzeitig saugen zu können. Doch dann wäre zu klären, ob nicht auch dieses Geld schließlich beim ORF landet (wie es mit den Werbeeinnahmen von Tele Südtirol vorgesehen ist). Eine solche Umwegfinanzierung von Produkten einer österreichischen öffentlich-rechtlichen Institution durch ein trotz allem "nichtösterreichisches" Land hätte zumindest fragwürdigen Charakter. In ebensolche Fragestellungen fürchten sowohl die RAS als auch der deutschsprachige RAI-Sender Bozen **verwickelt** zu werden: \* Warum soll die RAS die ORF-Programme übertragen, wenn der ORF südtirolspezifische Programme zeitgleich als Konkurrenz gegen seine eigenen Nachrichtensendungen produziert? \* Warum soll die RAI deutschsprachiges Minderheitenprogramm produzieren, wenn dies ohnehin schon das öffentlich-rechtliche Fernsehen der Schutzmacht Österreich besorgt? Das grenzüberschreitende Angebot des ORF für die Europaregion hat ein entscheidendes Glaubwürdigkeitsmanko: Es ist ein deutschsprachiges Fenster in einem Mantelprogramm deutschsprachiger öffentlich-rechtlicher Sender: ZDF, ARD, SRG und ORF betreiben gemeinsam jenes 3sat, das Tele Südtirol als Rahmen für "Südtirol heute" gewählt hat. Da müssen sich die televisionären Euregionauten schon fragen lassen, wie's denn mit ihrem Minderheiten-Bewußtsein bestellt ist. Denn die italienisch- und ladinischsprachigen Minderheiten der Europaregion werden hier nicht bedient. **(I96/FEB.07510 Tiroler Tageszeitung, 24.02.1996, Beilage, Ressort: Magazin; Von PETER PLAIKNER)**

Auf der Heimfahrt von der glatten Walchsee-Bundesstraße abgekommen und gegen einen Baum geprallt ist in der Nacht auf Freitag der 21jährige Anton Schuster aus Kössen. Der Elektriker, der auch als Discjockey in einer Discothek in Walchsee arbeitete, hatte gegen 3 Uhr zwischen Walchsee und Kössen in einer langgezogenen Linkskurve im Bereich "Hohau" die Kontrolle über das Fahrzeug verloren. Der Wagen kam über den rechten Fahrbahnrand hinaus und zerschellte an einem Baum. Der Lenker dürfte auf der Stelle tot gewesen sein. Schuster war im August des Vorjahres in seiner Heimatgemeinde in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt,** bei dem ein 20jähriger starb. **(I96/FEB.07627 Tiroler Tageszeitung, 24.02.1996, Ressort: Regional Unterinntal; 21jähriger mit Pkw gegen Baum: tot)**

Ein schwerer Unfall mit drei Todesopfern ereignete sich am Sonntag am Packersattel in Kärnten auf der Südautobahn (A 2). In den Unfall waren drei Fahrzeuge **verwickelt.**Bei den Toten handelt es sich um einen Steirer und zwei Italiener. Unfallursache war vermutlich Glatteis. **(I96/FEB.07721 Tiroler Tageszeitung, 26.02.1996, Ressort: Journal; Schwerer Unfall auf Südautobahn")**

Für den Tiroler Motorradpiloten begann die EM 1996 mit dem Grand Prix im spanischen Jerez glücklos. Schon bei Testfahrten in Cartagena plagte ihn der Defektteufel ("Von Feuer bis Sturz gab es alles"), in Jerez ging es munter weiter. Letztlich brachte der Zirler seine 250er Aprilia als 18. über die Ziellinie. Im Rennen gab es zwar keinen Defekt mehr, doch dafür war Witting in eine Massenkollision **verwickelt. (I96/FEB.08065 Tiroler Tageszeitung, 28.02.1996, Ressort: Sport; Wiesner weiter, Schett nicht")**

Die Karambolage ereignete sich gegen 10 Uhr auf der Hauptverkehrsverbindung von Antwerpen ins französische Lille. Wegen der schlechten Sicht durch den dichten Nebel konnten die zum Unfallort nachkommenden Fahrzeuge nicht rechtzeitig bremsen. In den Unfall war auch ein mit 20.000 Litern Benzin beladener Tankwagen **verwickelt,** der jedoch nicht in Brand geriet. **(I96/FEB.08090 Tiroler Tageszeitung, 28.02.1996, Ressort: Journal; 15 Tote bei Karambolage in Belgien)**

Ihr Mann **verwickelte** sich allerdings in zahlreiche Widersprüche. "Warum haben Sie vor der Polizei falsche Angaben gemacht?" wollte Richter Werner Engers wissen. "Wieso soll ich gleich alles sagen, ich bin ja kein Zeuge", antwortete der Niederösterreicher kaltschnäuzig. Er war im Februar 1995 auch mit gestohlenen Kennzeichentafeln erwischt worden. **(I96/MAR.08352 Tiroler Tageszeitung, 01.03.1996, Ressort: Tirol aktuell; Mit Nachschlüssel zuvor gemietetes Auto gestohlen)**

Der Wiener Baumeister, der im Verdacht steht, mit dem suspendierten Staatsanwalt Wolfgang Mekis in zwielichtige Geschäfte mit einer Türkenbande **verwickelt** zu sein, wurde enthaftet. **(I96/MAR.09952 Tiroler Tageszeitung, 12.03.1996, Ressort: Journal; Mekis-Partner auf freien Fuß gesetzt)**

Auf der Südautobahn krachte es am Mittwoch gleich mehrmals. In einen Serienunfall bei Wiener Neudorf waren sieben Fahrzeuge **verwickelt.**Verletzt wurde niemand. In Oberösterreich kamen zwei Menschen ums Leben. Ein 50jähriger verunglückte in Schlierbach bei einem Zusammenstoß mit einem Lkw. In Mauthausen starb ein Pensionist aus Münzbach, der mit seinem Pkw von der Fahrbahn geschlittert und gegen einen Baum geprallt war. Mit 20 Zentimeter Neuschnee kämpft man im Waldviertel. Einige Straßenmeistereien haben sich laut Landeskorrespondenz Fräsen ausgeborgt. **(I96/MAR.10272 Tiroler Tageszeitung, 14.03.1996, Ressort: Journal; Winter nimmt kein Ende)**

Der eklatanteste Fall im Rahmen der Meraner Mordserie betrifft einen polizeibekannten, nach amtlichen Angaben "psychisch labilen" jungen Mann. Er meldete sich als Augenzeuge des ersten Doppelmordes. Er gab zu Protokoll, was er (nach einer Prise Haschisch) beobachtet haben will. Nachdem er sich in Widersprüche **verwickelt** hatte und inzwischen in seiner Nähe die nächste Bluttat verübt worden war, wurde er, auch aufgrund belastender Indizien, des dreifachen Mordes verdächtigt. **(I96/MAR.10369 Tiroler Tageszeitung, 15.03.1996, Ressort: Tirol aktuell; Müssen wir wirklich jemanden öffentlich fertigmachen?)**

Autofahrer, die in einen Unfall **verwickelt** sind, sollen zur Kasse gebeten werden. Der Ministerrat beschäftigte sich am Freitag unter anderem mit einem Detail des Sparpaketes, das vorsieht, daß die Exekutive 500 S einhebt, wenn Beamte zu einem Unfall mit Sachschaden gerufen werden. "Das ist eine unüberlegte Maßnahme, deren Folgen für die Verkehrssicherheit gar nicht abzuschätzen sind", wettert Diether Wlaka vom ARBÖ. 1994 haben Beteiligte an 120.000 Sachschadenunfällen die Exekutive zu Hilfe gerufen, um Daten über Schäden aufzunehmen. Sollten diese an sich selbstverständlichen Amtshandlungen künftig kostenpflichtig werden, ist damit zu rechnen, daß die Exekutive viel weniger häufig zu Unfällen mit Sachschaden gerufen wird und so "die so wichtige Unfallursachenforschung akut gefährdet wird". **(I96/MAR.10565 Tiroler Tageszeitung, 16.03.1996, Ressort: Konsumenten; Müssen Autofahrer 500 S für Polizeiruf zahlen?)**

Subjektive Stimmung, allgemeine Zufriedenheit und die Lebenseinstellung insgesamt spielen eine wichtige Rolle." Der Verkehrsmediziner attestiert den älteren Verkehrsteilnehmern etliche positive Seiten im Straßenverkehr: "Sie rasen nicht, halten genug Abstand zum Vorausfahrenden, machen keine riskanten Überholmanöver, setzten sich so gut wie nie betrunken hinters Steuer und was sehr oft ein entscheidender Sicherheitsvorteil ist sie können sich aufgrund ihrer Erfahrung in zukünftige Verkehrssituationen hineindenken." Vergleicht man jedoch diese Tatsachen mit statistischen Erfahrungen, so ergibt sich, daß ältere Menschen zwar grundsätzlich vorsichtiger sind, aber dennoch oft gefährliche Unfälle verursachen. In diesem Zusammenhang zitiert der ARBÖ-Verkehrsmediziner das deutsche Statistische Bundesamt: Wenn ein über 75jähriger in einen Verkehrsunfall **verwickelt** ist, dann ist er in 75 Prozent der Fälle der Hauptverursacher. Und laut einer aktuellen deutschen Studie sind die Ursachen meist zu langsames Reagieren, zu langsames verkehrsbehinderndes Fahren, schlechtes Sehen, Nichtbeachten der Vorfahrt, Fehler beim Abbiegen, Übersehen von Verkehrszeichen. Primar Naglers Resümee: "Nicht nur die ganz jungen Fahrer, sondern auch die sehr alten Fahrer gefährden die anderen überdurchschnittlich." Die österreichische Unfallstatistik 1994 weist der Altersgruppe der über 65jährigen den dritten Platz bei den im Straßenverkehr Getöteten zu unmittelbar hinter der Altersgruppe zwischen 15 und 24 Jahren. Nagler: "Ein erstaunliches und bedenkliches Faktum, zieht man in Betracht, daß die über 65jährigen insgesamt am Verkehrsgeschehen viel weniger teilnehmen als Jugendliche." **(I96/MAR.12435 Tiroler Tageszeitung, 29.03.1996, Beilage, Ressort: Magazin; Sicher im Verkehrsgewühl?)**

Der ehemalige belgische Verteidigungsminister Guy Coeme ist am Freitag wegen Korruption zu zwei Jahren Gefängnis auf Bewährung und einer Geldstrafe verurteilt worden. Ihm und sieben Mitangeklagten wurde vorgeworfen, in illegale Geschäfte zwischen der Sozialistischen Partei und einem Meinungsforschungsinstitut **verwickelt** gewesen zu sein. **(I96/APR.13586 Tiroler Tageszeitung, 06.04.1996, Ressort: Tagesthemen; Dschihad-Führer festgenommen)**

Ergün aber hat sich in ein weit größeres Schlamassel **verwickelt** als die anderen. Die Vorgeschichte: "I hab' die Berufsschual abgeschlossen, mit an positiven Zeugnis", erzählt Ergün auf "tirolerisch". Dann folgten sieben Monate Arbeitssuche. "I wollt Autospengler, Fliasenleger oder Tischler wearn", schildert er, "aber immer hat's geheißen: Schau in zwoa Wochn vorbei." Derweil habe man einen Inländer vorgezogen, "und des hat mi anzipft." Der Blick senkt sich. Seine Augen hebt er während des Gespräches selten. Die müssen sich auf die Schuhbänder konzentrieren, die er verkrampft ein- und ausdreht. "Die meisten unserer Jugendlichen haben psychosoziale Probleme", erklärt Anstaltsdirektor Stefan Fuchs in der Kantine. Die Wurzeln liegen oft in einer kaputten Familie. **(I96/APR.13796 Tiroler Tageszeitung, 09.04.1996, Beilage, Ressort: Magazin; Ihr Leben fängt nie richtig an)**

Noch schlimmer könnte es am Mittwoch allerdings den SV Casino Salzburg treffen. Der Meister ist drauf und dran, noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden! Schließlich liegt Admira/Wacker nach dem 3:0 über Steyr nur noch sechs Punkte hinter der total verängstigten Truppe von Heribert Weber. Die muß aber jetzt nach Steyr. **(I96/APR.13824 Tiroler Tageszeitung, 09.04.1996, Ressort: Sport; GAK der schärfste Verfolger)**

Die illegale Abholzung der tropischen Regenwälder in Indonesien hat nach Angaben der Regierung ein sehr ernstes Ausmaß erreicht. Zugleich wies Forstminister Djamaludin Suryohadikusumo darauf hin, daß auch Regierungsbeamte und Militärs in den Handel **verwickelt** sind. Schätzungen nationaler Umweltschützer zufolge werden in Indonesien allein offiziell jährlich etwa 900.000 Hektar abgeholzt. Vulkan droht auszubrechen **(I96/APR.14473 Tiroler Tageszeitung, 13.04.1996, Ressort: Journal; Illegale Abholzung nimmt zu)**

Zahlreiche Indizien belasten jene 30jährige Frau, die am Freitag in Wels im Zusammenhang mit dem Mord am Hochleken verhaftet wurde. Die Frau war die Exfreundin des Mordopfers, und der Mann war von ihr finanziell abhängig. Die verhaftete Frau besitzt eine Waffe samt Waffenbesitzkarte. Im Verhör gab sie jedoch an, daß sie die Waffe schon vor einiger Zeit verloren hätte. Bei den Einvernahmen habe sich die Frau auch, so die Kriminalpolizei, bereits in Widersprüche **verwickelt.**So behauptete sie, zur Tatzeit bei ihren Eltern gewesen zu sein. Sie wurde aber zur gleichen Zeit von mehreren Zeugen in der Welser Innenstadt gesehen. Trotzdem leugnet die Tatverdächtige weiterhin jeden Zusammenhang mit der Tat. **(I96/APR.14677 Tiroler Tageszeitung, 15.04.1996, Ressort: Journal; Serbenmord: Indizien belasten Frau)**

Am Samstag abend gegen 19.30 Uhr stellte eine 75jährige Frau aus Schönwies in einer Küche in Gramais Butterfett auf den Elektroherd. Nachdem sie zum Telefon geeilt und in ein längeres Gespräch **verwickelt** worden war, kam sie in die Küche zurück und bemerkte Flammen im Bereich des Dunstabzuges. Daraufhin verständigte sie ihren Nachbarn, der den Brand mit einem Handfeuerlöscher erfolgreich bekämpfte. Die ausgerückte Freiwillige Feuerwehr Gramais übernahm anschließend die weiteren Sicherungsarbeiten. Der Sachschaden beträgt nach ersten Schätzungen rund 100.000 Schilling. **(I96/APR.14738 Tiroler Tageszeitung, 15.04.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Nachbar löschte Küchenbrand)**

Am Samstag abend gegen 19.30 Uhr stellte eine Frau aus Schönwies (75) in einer Küche in Gramais Butterfett auf den Elektroherd. Nachdem sie in ein längeres Telefongespräch **verwickelt** worden war, kam sie in die Küche zurück und sah Flammen im Bereich des Dunstabzuges. Daraufhin verständigte sie ihren Nachbarn, der den Brand mit einem Handfeuerlöscher erfolgreich bekämpfte. **(I96/APR.14759 Tiroler Tageszeitung, 15.04.1996, Ressort: Regional Osttirol; Feuer in Küche)**

Am Samstag abend gegen 19.30 Uhr stellte eine Frau aus Schönwies (75) in einer Küche in Gramais Butterfett auf den Elektroherd. Nachdem sie zum Telefon geeilt und in ein längeres Gespräch **verwickelt** worden war, kam sie in die Küche zurück und bemerkte Flammen im Bereich des Dunstabzuges. Daraufhin verständigte sie ihren Nachbarn, der den Brand mit einem Handfeuerlöscher erfolgreich bekämpfte. Die Freiwillige Feuerwehr Gramais übernahm die weiteren Sicherungsarbeiten. Der Sachschaden beträgt rund 100.000 S. **(I96/APR.14762 Tiroler Tageszeitung, 15.04.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Küchenbrand während Hausfrau telefonierte")**

Vier Innsbrucker und ein Unterländer waren in eine Reihe von Verkehrsunfällen **verwickelt.**StA Gottfried Klotz glaubt, daß die Unfälle nur dazu dienten, nämlich bei den Versicherungen abzukassieren. Laut Anklage wurden unverkäufliche Rostlauben durch die Unfälle zu Geld gemacht oder Vorschäden verschwiegen. StA Klotz ist auch überzeugt davon, daß die fünf Beschuldigten zusammengearbeitet haben. Die bestreiten das allerdings entschieden. Der, der den größten Schaden, es geht insgesamt um mehrere hunderttausend Schilling, zu verantworten hat, fehlte gestern, deshalb vertagte Richter Wolfgang Pötzlberger den Prozeß. **(I96/APR.15316 Tiroler Tageszeitung, 19.04.1996, Ressort: Tirol aktuell; Nach Unfällen kräftig abkassiert)**

Acht zum Teil Schwerstverletzte forderte am Sonntag gegen 17 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Fernpaßbundesstraße bei Nassereith. Zu dem Unfall, in den drei Pkw **verwickelt** waren, rückten die Rettungshubschrauber "C 1" und "C 5", acht Rettungswagen, der Notarzt sowie drei Feuerwehrautos aus. Die B 314 war rund eineinhalb Stunden gesperrt. Kilometerlange Staus waren die Folge. Zwei Personen wurden mit lebensgefährlichen Verletzungen in die Innsbrucker Klinik geflogen. **(I96/APR.15755 Tiroler Tageszeitung, 22.04.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Acht Verletzte)**

Acht zum Teil Schwerstverletzte forderte am Sonntag gegen 17 Uhr ein Verkehrsunfall auf der Fernpaßbundesstraße bei Nassereith. Zu dem Unfall, in den drei Pkw **verwickelt** waren, mußten die Rettungshubschrauber "C 1" und "C 5", acht Rettungswagen, der Notarzt sowie drei Feuerwehrautos ausrücken. Die B 314 war für die Bergungsarbeiten rund eineinhalb Stunden gesperrt. Kilometerlange Staus waren die Folge. **(I96/APR.15771 Tiroler Tageszeitung, 22.04.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Acht Verletzte bei Unfall)**

SAO PAULO.In Brasilien laufen Ermittlungen gegen eine mutmaßliche Organhandelmafia, die in mehreren Krankenhäusern von Sao Paulo ihr Unwesen getrieben haben soll. Der Polizei wurde eine Videokassette zugespielt, die zeigt, wie Krankenpfleger aus Leichen Organe entnehmen, die offenbar als Rohstoffe an die Pharmaindustrie verkauft wurden. Die durch die Organentnahme entstandenen Lücken sollen mit Sägemehl oder Kleidungsstücken aufgefüllt worden sein. Nach Angaben eines Informanten sind auch Polizisten in die Machenschaften **verwickelt.**Nun sollen die für Autopsien zuständigen Krankenhausärzte vernommen werden. **(I96/APR.16040 Tiroler Tageszeitung, 24.04.1996, Ressort: Journal; Organe aus Leichen entwendet)**

Was immer der Grund gewesen sein mag, auf einmal flogen auf der Tanzfläche die Fäuste. Im Nu war eine regelrechte Massenkeilerei im Gange. Auf der einen Seite Türken, auf der anderen Einheimische, erinnerten sich Zeugen. In die Geschehnisse jenes 9. April 1995 war auch ein 20jähriger Türke **verwickelt.**"Mein Bruder und ich wollten die Leute nur trennen", beteuerte der Beschuldigte. Er habe nicht gerauft. Trotzdem sei seine Kleidung blutig geworden. Also sei er gegangen, sich sauber zu machen. **(I96/APR.16322 Tiroler Tageszeitung, 26.04.1996, Ressort: Tirol aktuell; Schlägerei auf Videofilm gebannt)**

Erst nach der Ermordung Pier Paolo Pasolinis 1975 in Ostia und dem Skandal um den posthum veröffentlichten Film "Die 120 Tage von Sodom" wurde auch im deutschen Sprachraum eine Persönlichkeit wahrgenommen, die auf beinahe groteske Weise die Zerrissenheit eines ganzen Landes in sich vereinigt und gelebt hat und für italienische Leser in einer unvorstellbaren Produktionswut darüber berichtet hat. Neben seiner Arbeit an Romanen, Theaterstücken und fünfzehn Kinofilmen war Pasolini in Polemiken mit Kollegen und Politikern **verwickelt** oder hat in einer ständigen Kolumne über das "dekadente Leben eines erfolgreichen Filmregisseurs" geschrieben. Pasolinis Feindbild war der "Konsumismus", während seine Wurzeln in der "bäuerlichen Welt" lagen, kleine Provinzstädte im Friaul "mit einer direkten Verbindung nach Jerusalem". Die Druckmittel waren "Gott, Vaterland und Familie", aber die Bewohner dieser Welt waren noch "ritterliche oder religiöse Menschen". Dann kam "der Konsument, dessen Glück darin besteht, Konsument zu sein". **(I96/APR.16334 Tiroler Tageszeitung, 26.04.1996, Ressort: Kultur; Pasolini auf der Suche nach dem lieben Gott)**

Der Innsbrucker dürfte dadurch in Panik geraten sein. Er nestelte an dem Gerät herum und öffnete dabei absichtlich oder versehentlich den Verschluß des Bleigürtels. Der Taucher stieg dadurch viel zu rasch an die Oberfläche des Sees auf und hat dabei vermutlich auch Wasser eingeatmet. Der Mann wurde von Tauchkollegen geborgen und ans Ufer gebracht. Er war benommen, aber ansprechbar. Der Rettungshubschrauber "C 1" brachte den Mann in eine Münchner Spezialklinik, die über eine Druckkammer zur Stabilisierung der Lunge verfügt. Sein Zustand wurde als "kritisch" bezeichnet, da bei solchen Unfällen noch Stunden später ein Lungenödem auftreten kann. Auch der Freund des Verunglückten war in den Unfall **verwickelt,** er wurde ebenfalls nach München geflogen. **(I96/APR.16810 Tiroler Tageszeitung, 29.04.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Taucher geriet in Panik: verletzt)**

Bei einem Unfall am Dienstag, 30. April, gegen 13.15 Uhr in der Leopoldstraße, in den ein Pkw-Lenker und ein Fahrradfahrer **verwickelt** waren, wurde letzterer leicht verletzt. Zeugen des Unfalls werden ersucht, sich bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck, Telefon 05 12/59 00/DW 53 73, zu melden. **(I96/MAI.17593 Tiroler Tageszeitung, 06.05.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Mit dem Pkw überschlagen)**

Bei einem Unfall am Dienstag, 30. April, gegen 13.15 Uhr in der Leopoldstraße, in den ein Pkw-Lenker und ein Radler **verwickelt** waren, wurde letzterer leicht verletzt. Zeugen des Unfalls werden ersucht, sich bei der Polizei, Tel. 05 12T59 00/DW 53 73, zu melden. **(I96/MAI.17642 Tiroler Tageszeitung, 06.05.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Überschlag mit dem Pkw)**

In der Klinik in München starb nun der 71jährige Willy Rössler, der am 10. April in einen Unfall auf der Loferer Straße **verwickelt** war. Beim Frontalzusammenstoß waren die Ehefrau Rösslers (70) sowie eine Schweizer Urlauberin (59) gestorben. **(I96/MAI.18006 Tiroler Tageszeitung, 08.05.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Unfallopfer in Klinik gestorben)**

Motorräder in Unfälle **verwickelt (I96/MAI.19349 Tiroler Tageszeitung, 18.05.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Motorräder in Unfälle verwickelt)**

Der eigentliche Zweck wird mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr ergründet werden. Tatsache ist jedoch, daß der Druckereibesitzer auch in eine Geldfälschergeschichte **verwickelt** ist. Laut Anklage hat Heinrich das Papier zum Druck von 100-Dollar-Scheinen und entsprechende Maschinen besorgt. Der große Geldregen blieb jedoch aus. Nach dem Druck einiger Dollarblüten, flog die Sache auf. **(I96/MAI.19603 Tiroler Tageszeitung, 21.05.1996, Ressort: Tirol aktuell; Millionenbetrug mit Sparbuch)**

Der Kaufmann wurde gestern im Zweifel freigesprochen. "Bei Klaus Mair handelt es sich um eine problematische Persönlichkeit, die sich mehrmals in Widersprüche **verwickelt** hat. Außerdem ist es nicht gelungen, seine Aussagen objektiv durch Unterlagen zu erhärten", begründete Richter Herbert Wöll. **(I96/MAI.19963 Tiroler Tageszeitung, 23.05.1996, Ressort: Tirol aktuell; Klaus Mair verzichtete auf eine Kronzeugenrolle)**

Ein großangelegter Schmuggel von 2000 Sturmgewehren aus China ist in den USA aufgeflogen. Sieben Personen wurden festgenommen. In die Affäre sind angeblich auch Pekinger Regierungsmitglieder **verwickelt.**In der Angelegenheit hatten verdeckte Polizisten 18 Monate lang ermittelt und sich als Käufer ausgegeben. **(I96/MAI.20336 Tiroler Tageszeitung, 25.05.1996, Ressort: Journal; Waffenschmuggel aufgeflogen)**

Motorräder in Unfälle **verwickelt (I96/MAI.20602 Tiroler Tageszeitung, 28.05.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Motorräder in Unfälle verwickelt)**

Unabhängig von irgendwelchen Vergleichszahlen rechnet das Verkehrsunfallkommando (VUK) der Polizei freilich mit mehr Arbeit in nächster Zeit. "Im Winter passiert erfahrungsgemäß weniger als in den Sommermonaten, wenn viele Rad- und Motorradfahrer unterwegs sind", weiß Bez.-Insp. Helmut Antretter, Dienststellenleiter beim VUK. Im Vorjahr waren 237 Pedalritter in Unfälle **verwickelt** drei Radfahrer sind ums Leben gekommen. **(I96/MAI.20739 Tiroler Tageszeitung, 29.05.1996, Ressort: Regional Osttirol; Hier "kracht" es am häufigsten)**

Unabhängig von Vergleichszahlen rechnet das Verkehrsunfallkommando (VUK) der Polizei künftig mit mehr Arbeit. "Im Winter passiert erfahrungsgemäß weniger als in den Sommermonaten, wenn viele Rad- und Motorradfahrer unterwegs sind", weiß Bez.-Insp. Helmut Antretter, Dienststellenleiter beim VUK. Im Vorjahr waren 237 Pedalritter in Unfälle **verwickelt** drei Radfahrer sind ums Leben gekommen. **(I96/MAI.20788 Tiroler Tageszeitung, 29.05.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; An diesen Punkten "kracht" es in Innsbruck am häufigsten)**

Eine Lenkerin, die in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war und eventuelle Zeugen werden von der Innsbrucker Polizei gesucht. Am Freitag letzter Woche war ein 16jähriges Mädchen auf dem Schutzweg bei der Markthalle verletzt worden. Die Lenkerin fragte, ob etwas passiert sei. Das Mädchen verneinte, worauf die Frau weiterfuhr. Das Mädchen mußte aber in der Klinik behandelt werden. Zeugen und die unbekannte Lenkerin werden gebeten, sich mit dem Unfallkommando, Tel. 0 512/59 00 Klappe 53 73 in Verbindung zu setzen. **(I96/MAI.21118 Tiroler Tageszeitung, 31.05.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Polizei sucht Unfallzeugen)**

Die italienischen Behörden haben am Samstag bei Razzien in mehreren Städten 19 Personen wegen des Verdachts auf Waffenschmuggel und Geldwäsche festgenommen. Gegen 36 Verdächtige, unter denen auch ein mutmaßlicher enger Vertrauer des rechtsextremen russischen Präsidentschaftskandidaten Wladimir Schirinowski ist, wurden Haftbefehle erlassen. Angeblich ist auch die Vatikanbank IOR in die Geldwäsche **verwickelt. (I96/JUN.21376 Tiroler Tageszeitung, 03.06.1996, Ressort: Journal; Polizei erschoß 16jährige)**

Radioaktives Osmium hat die Polizei in Venedig beschlagnahmt. In den Schmuggel soll auch der russische Ultrarechte Vladimir Schirinowski **verwickelt** sein.Seite 24 **(I96/JUN.22488 Tiroler Tageszeitung, 12.06.1996, Ressort: Seite 1; Innsbrucker in Holland ermordet)**

Als kurze Zeit später der Geschäftspartner von Josef Fiegl, der ehemalige Mitarbeiter des Pornokontaktmagazins ÖKM, Wieland Veit, wegen Betrugs verurteilt wurde, schien der "nackte Fall" endgültig ad acta gelegt. Doch dann entbrannte ein delikater Rechtsstreit unter Ötztaler Fotografen, in den auch Hoteliers **verwickelt** wurden. **(I96/JUN.22627 Tiroler Tageszeitung, 12.06.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Streit um "Sexblatt" dauerte sechs Jahre)**

Fast zum Familienfest geriet indes am Mittwoch die Präsentation des Buches "Die ersten zehn Jahre". Die Mitarbeiter Franz Vranitzkys hatten dem Kanzler das Werk anläßlich des 10-Jahr-Jubiläums zum Geschenk gemacht, über Vranitzkys Amtszeit räsonieren unter anderem der israelische Journalist Ari Rath, Vranitzky-Erfinder Fred Sinowatz, Ex-Industriellen-General Herbert Krejci sowie der Journalist Peter Pelinka und "Zeit"-Chefredakteur Theo Sommer: Letzterer konzedierte dem Kanzler, daß dieser "kompliziertes klar und einfach darstellen kann" was diesen sichtlich freute. Vranitzky: "Hiezulande heißt es immer, ich stelle Einfaches **verwickelt** dar". **(I96/JUN.22645 Tiroler Tageszeitung, 13.06.1996, Ressort: Innenpolitik; Des einen Antwort, des anderen Geschenk)**

Verteidiger Herbert Partl verwies auf die vielen Widersprüche, in die sich der Kronzeuge **verwickelt** hatte. So mußte der gestern auch zugeben, daß er seinen Freund zu Unrecht einer gefährlichen Drohung bezichtigt hatte. **(I96/JUN.22795 Tiroler Tageszeitung, 14.06.1996, Ressort: Tirol aktuell; Bester Freund wurde zum schwankenden Kronzeugen)**

Britische Ermittler wollen heute mit weltweiten Ermittlungen die Geschäfte im Kupferhandel durchleuchten, die zu den Verlusten geführt haben. Das Börsen-Aufsichtsorgan Securities and Investments Board in London (SIB) hat nach Darstellung des "Independent on Sunday" den Skandal, in den Sumitomo **verwickelt** ist, entdeckt. **(I96/JUN.23167 Tiroler Tageszeitung, 17.06.1996, Ressort: Wirtschaft; Kupferskandal ruft Ermittler auf Plan)**

Die Großfahndung nach einem 22jährigen, namentlich bekannten Innsbrucker hielt gestern die Polizei in Atem. Der Mann steht im Verdacht, in eine Schlägerei in einem Spielsalon in der Wörndlestraße **verwickelt** zu sein. Ersten Ermittlungen zufolge entzündete sich der Streit zwischen dem Gesuchten und einem anderen Mann an einer gemeinsamen Bekannten. Nach Angaben der Kriminalpolizei soll der Innsbrucker im Verlauf der Auseinandersetzung plötzlich einen langläufigen Gasrevolver gezogen und seinem Kontrahenten mit dem Umbringen gedroht haben. Danach habe er mit der Waffe auf ihn eingeschlagen. Während das Opfer zu Boden sank, floh der Täter. Eine sofort eingeleitete Großfahndung blieb vorerst ergebnislos. Wenig später stellte sich der Täter jedoch der Polizei. Die Tatwaffe wurde sichergestellt. Das Opfer erlitt Kopfverletzungen unbestimmten Grades. **(I96/JUN.23620 Tiroler Tageszeitung, 19.06.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Wüste Schlägerei in Spielhalle)**

Viele deutsche Urlauber waren seit Freitag im Oberland in Verkehrsunfälle **verwickelt. (I96/JUN.24273 Tiroler Tageszeitung, 24.06.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Auto wurde in den Wald geschleudert)**

Teheran hat kategorisch dementiert, daß iranische Hintermänner in den Anschlag in Dhahran **verwickelt** seien. Zu dem Attentat hat sich nach Angaben des britischen Fernsehsenders BBC inzwischen eine bisher unbekannte Gruppe bekannt. Laut BBC rief ein Mann bei der in London erscheinenden Zeitung "El Arab" an und erklärte, im Namen der Gruppe "Legion des Märtyrers Abdullah el Husaifi zu sprechen". Der Anrufer sagte, die Gruppe sei auch für den Anschlag auf ein US-Ausbildungszentrum in der saudischen Hauptstadt Riad im vorigen November verantwortlich. Damals waren fünf Amerikaner und zwei Inder ums Leben gekommen. Als Täter wurden im Mai vier saudiarabische Fundamentalisten hingerichtet. **(I96/JUN.24768 Tiroler Tageszeitung, 28.06.1996, Ressort: Seite 1; Clinton will Bündnis gegen den Terror)**

Seit gestern darf die österreichische Exekutive die "Blaulichtsteuer" einheben: Autofahrer, die in einen Unfall mit Blechschaden **verwickelt** sind und die Exekutive zur Aufnahme eines Protokolls rufen, müssen nun 500 S zahlen. Zieht man die Unfälle mit Blechschaden vom vergangenen Jahr in Tirol zur Berechnung der künftigen Einnahmen aus der "Blaulichtsteuer" heran, so ergeben sich folgende Zahlen: 1995 wurde die Exekutive in Tirol 17.825 Mal gerufen, um Daten über Sachschäden aufzunehmen. Hätte es die Steuer schon 1995 gegeben, wären die Autofahrer mit knapp neun Mio. Schilling zur Kasse gebeten worden. Dieter Wlaka vom ARBÖ ist verärgert über die neue Steuer: Aufgrund der 500-S-Gebühr müßte man damit rechnen, daß die Exekutive weniger oft gerufen würde "und so die wichtige Unfallursachenforschung akut gefährdet wird". **(I96/JUL.25307 Tiroler Tageszeitung, 02.07.1996, Ressort: Konsumenten; "Blaulichtsteuer": 9 Mio. S von Autofahrern in Tirol)**

"Dem Angeklagten kann man schlicht und einfach nichts glauben", erklärte Richter Engers das Urteil, "die Widersprüche, in die er sich **verwickelt** hat, suchen ihresgleichen." Zunächst hatte der in Tirol tätige Immobilienmakler behauptet, mit einer seiner Immobiliengesellschaften keine Immobiliengeschäfte gemacht zu haben. Wenig später erklärte Hans N. die Zahlungsunfähigkeit eben dieser Ges.m.b.H. damit, daß die Immobilienkunden säumig mit ihren Zahlungen gewesen seien. Richter: Türken schamlos ausgenützt **(I96/JUL.25455 Tiroler Tageszeitung, 03.07.1996, Ressort: Tirol aktuell; Zweieinhalb Jahre Haft für Wiener Immobilienmakler)**

Pech für Österreichs Rad-Olympiastarterin Tanja Klein. Die 26jährige war bei der Rundfahrt "Tour de Finistere" als Fünfte der Gesamtwertung in einen Massensturz der Spitzengruppe **verwickelt** und erlitt dabei in der rechten Hand einen Bruch des Kahnbeins. Normalerweise hätte diese Verletzung bedeutet, daß sie auf ihren Atlanta-Start verzichten müßte. Aber wie ihr Vater Rüdiger mitteilte, ist der Olympiastart seiner Tochter nicht gefährdet: "Tanja wird auf alle Fälle an den Spielen teilnehmen. **(I96/JUL.25498 Tiroler Tageszeitung, 03.07.1996, Ressort: Sport; Sturz und Bruch)**

Mittwoch nachmittag, kurz vor 14 Uhr, haben sich auf der Inntalautobahn zwischen den Abfahrten Innsbruck Ost und Süd gleich mehrere Verkehrsunfälle ereignet. In Fahrtrichtung Arlberg waren bei strömendem Regen insgesamt neun Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.**Auf gleicher Höhe, jedoch in der Gegenrichtung, waren fünf Fahrzeuge beteiligt. Insgesamt wurden dabei fünf Personen unbestimmten Grades verletzt **(I96/JUL.26720 Tiroler Tageszeitung, 11.07.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Serienunfälle mit 14 Fahrzeugen)**

Eine Sorglosigkeit, die tödlich enden kann: "Wer sich nicht angurtet und in einen schweren Unfall **verwickelt** ist, muß mit einer sechsmal höheren Wahrscheinlichkeit rechnen, getötet zu werden", warnt Diether Wlaka vom ARBÖ. "Würden sich alle Insassen anschnallen, hätten wir jährlich zwischen 100 und 150 Verkehrstote weniger", schätzt KfV-Chef Bogner. **(I96/JUL.26982 Tiroler Tageszeitung, 13.07.1996, Ressort: Bundesländer; Seit zwanzig Jahren gu(r)te Fahrt)**

Tiroler Soldaten in Schlägerei **verwickelt (I96/JUL.27255 Tiroler Tageszeitung, 16.07.1996, Ressort: Tirol aktuell; Tiroler Soldaten in Schlägerei verwickelt)**

In keiner anderen Landeshauptstadt Österreichs ist das Risiko, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden, so hoch wie in Innsbruck, ermittelte jetzt der ARBÖ.Seite 9 **(I96/JUL.27723 Tiroler Tageszeitung, 19.07.1996, Ressort: Seite 1; INNSBRUCK)**

Der Raubüberfall nach dem Feuerwehrfest vergangenes Woche war erfunden: Das "Opfer", ein 67jährige Deutscher, gab nun zu, am Heimweg über ein Hindernis gestürzt zu sein. Erheblich verletzt verbrachte der schwer alkoholisierte Urlauber die Nacht im Freien. Als er am nächsten Morgen im Quartier eintraf und nach der Ursache befragt wurde, entschloß er sich zu der für ihn vermeintlich vorteilhaften Version. Bei mehreren Einvernahmen durch Beamte der Kriminalabteilung und des Gendarmeriepostens Kirchberg **verwickelte** er sich jedoch in Widersprüche. Die "geraubte" Geldtasche und seinen Ausweis hat er vermutlich am Heimweg verloren. **(I96/JUL.28200 Tiroler Tageszeitung, 22.07.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Raubüberfall war nur vorgetäuscht)**

Die NATO will nach den Worten von Generalsekretär Javier Solana im Verlauf ihrer Wintertagung im Dezember über weitere Schritte bei der Erweiterung entscheiden. Zu den wichtigsten Voraussetzungen einer Mitgliedschaft gehören Demokratie und Marktwirtschaft. Die Anwärter auf Mitgliedschaft dürfen zudem in keinerleri Grenzstreitigkeiten **verwickelt** sein. **(I96/JUL.28569 Tiroler Tageszeitung, 25.07.1996, Ressort: Tagesthemen; Entscheidung im amerikanischen Repräsentantenhaus Polen, Ungarn)**

Hubert Stuppner bleibt Präsident des Busoni-Klavierwettbewerbs, der heuer vom 15. bis 31. August über die Bühne geht. Das Komitee des internationalen Musikwettbewerbs hat dies mit 14 Ja- zu acht Neinstimmen beschlossen, nachdem zuvor Zweifel an der Person des Konservatoriumsdirektors aufgekommen waren, der in einen Prozeß wegen sexueller Belästigung **verwickelt** ist. **(I96/JUL.28908 Tiroler Tageszeitung, 27.07.1996, Ressort: Kultur; Busoni-Bewerb: Stuppner bleibt)**

Sie seien von der Stadt und müßten Stromleitungen überprüfen so stellten sich am Mittwoch drei Unbekannte an der Wohnungstür einer Pensionistin in der Höttinger Au vor. Die 65jährige wurde von zwei der Männer in ein Gespräch **verwickelt.**Inzwischen stahl der dritte aus der Wohnung Schmuck und Bargeld in beträchtlicher Höhe. **(I96/AUG.29779 Tiroler Tageszeitung, 02.08.1996, Ressort: Regional Osttirol; Pensionistin Opfer von Trickdieben)**

Sie seien von der Stadt und müßten Stromleitungen überprüfen so stellten sich am Mittwoch drei Unbekannte an der Wohnungstür einer 65jährigen Innsbruckerin vor. Die Frau wurde von zwei der Männer in ein Gespräch **verwickelt.**Inzwischen stahl der dritte aus der Wohnung Schmuck und Bargeld. **(I96/AUG.29812 Tiroler Tageszeitung, 02.08.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Pensionistin Opfer von dreisten Trickdieben)**

Sie seien von der Stadt und müßten Stromleitungen überprüfen so stellten sich am Mittwoch drei Unbekannte an der Wohnungstür einer Pensionistin in der Höttinger Au vor. Die 65jährige wurde von zwei der Männer in ein Gespräch **verwickelt.**Inzwischen stahl der dritte aus der Wohnung Schmuck und Bargeld in beträchtlicher Höhe. Dann sind sie wieder gegangen. **(I96/AUG.29835 Tiroler Tageszeitung, 02.08.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Raffinierte Trickdiebe)**

Von den wenig raffinierten Betrügern, die sich mit fingierten Skidiebstählen bereichern wollen, dürfte ein 49jähriger Holländer nichts gelernt haben. Der Mann wollte den Beamten des GP Flirsch einen Diebstahl glaubhaft machen. Beim Würstelstand in Strengen sei ihm Bargeld in Höhe von DM 6500 und 7000 S entwendet worden. Doch der Holländer **verwickelte** sich in Widersprüche. Schließlich legte er ein Geständnis ab: Mit der fingierten Anzeige habe er von seiner Versicherung abkassieren und sich damit den Urlaub finanzieren wollen. Er wurde bei der BH Landeck angezeigt. **(I96/AUG.29839 Tiroler Tageszeitung, 02.08.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Urlauber "erfand" Diebstahl")**

Einen Überfall zeigte ein 37jähriger Deutscher beim Gendarmerieposten in Erpfendorf an. Der Urlauber gab an, daß er in Waidring von einem unbekannten Mann angehalten und mit einem Messer bedroht worden sei. Der Täter habe von ihm Geld gefordert, bevor er flüchten konnte. Aus Angst habe er den Überfall erst Tage später angezeigt. Bei der Einvernahme **verwickelte** sich der Deutsche aber in Widersprüche und gab schließlich zu, den Überfall erfunden zu haben. Über sein Motiv konnte oder wollte der Urlauber keine Angaben machen. **(I96/AUG.31099 Tiroler Tageszeitung, 12.08.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Überfall erfunden)**

Daß sich der Aufwand aber rechne, steht für Gheri außer Frage. Ein Trend, wonach Probeführerscheinbesitzer seltener in Unfälle **verwickelt** sind als ältere Fahrsemester, sei immer deutlicher festzustellen. **(I96/AUG.32742 Tiroler Tageszeitung, 26.08.1996, Ressort: Tirol aktuell; Nachschulung für sieben Prozent der Tiroler Führerscheinneulinge)**

Im Sprint hatte Wendlinger für Aufregung gesorgt. Nach dem Start war er in eine Rempelei **verwickelt,** die damit endete, daß sich sechs Mitkonkurrenten verabschiedeten. Der Unterländer machte einige Plätze in diesem Tohuwabohu gut, in dem er sich als Slalomfahrer zwischen den hinausdrehenden Gegnern betätigte. Letztlich gab es Platz zwölf. "Ich hatte einen guten Start, wurde dann aber weggeschoben und habe einen Konkurrenten (Ivan Capelli) getroffen", sah er keine Schuld seinerseits beim Mikado bei Tempo 120. **(I96/AUG.32790 Tiroler Tageszeitung, 26.08.1996, Ressort: Sport; Wendlinger als Bauernopfer)**

Mit modernster Ausrüstung hat die belgische Polizei ihre Suche nach weiteren versteckten Leichen im Haus des mutmaßlichen Kinderschänders Marc Dutroux fortgesetzt. Am Montag verhaftete die belgische Polizei eine zehnte verdächtige Person. Bereits am Sonntag waren drei Verdächtige festgenommen worden, darunter auch ein Polizist. Sie sollen zwar nicht direkt in den Kindesmißbrauch **verwickelt,** aber Komplizen des geständigen 38jährigen sein. Auf das Konto von Dutroux und seiner Komplizen geht der Tod von mindestens zwei Mädchen. Ein Dutzend Kinder wird noch vermißt. **(I96/AUG.32986 Tiroler Tageszeitung, 27.08.1996, Ressort: Journal; Suche nach weiteren Opfern)**

Zwar gehen die Unfallzahlen in allen Bundesländern kontinuierlich zurück 1991 waren in Tirol noch 362 Kinder als Fußgänger, Rad- oder Dreiradfahrer oder am Moped aktiv an Unfällen beteiligt, 1995 dagegen "nur" 239, ein Grund zum Jubeln ist dies aber noch lange nicht: In den letzten fünf Jahren kamen in Tirol 14 aktiv in Verkehrsunfälle **verwickelte** Kinder ums Leben, 246 wurden schwer, 189 unbestimmten Grades und 966 leicht verletzt. **(I96/AUG.33207 Tiroler Tageszeitung, 29.08.1996, Ressort: Tirol aktuell; 1995 verunglückten in Tirol 41 Schüler Hoher Anteil der)**

Die Polizei sucht Zeugen eines Auffahrunfalls, der sich am 21. August kurz vor 20 Uhr in der Burgenlandstraße ereignet hat und in den drei Pkw **verwickelt** waren. Auslöser des Unfalls war der Lenker eines vermutlich weißen Autos. Hinweise: 59 00, Klappe 53 73. Hinweise für Tourengeher **(I96/AUG.33265 Tiroler Tageszeitung, 29.08.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Polizei sucht Unfallzeugen)**

Der US-Landmaschinenkonzern Case (Wisconsin) hat 75 Prozent an der Steyr Landmaschinentechnik in St. Valentin, einem Unternehmen der Steyr-Daimler-Puch AG, übernommen. \* Der Haftbefehl gegen Thyssen-Vorstand Dieter Vogel ist aufgehoben. Es bestehe laut Staatsanwaltschaft zwar dringender Tatverdacht, daß Vogel in den Millionen-Skandal bei der Privatisierung der DDR-Firma Metallurgiehandel **verwickelt** sei. Es werde aber keine Fluchtgefahr mehr angenommen. **(I96/AUG.33527 Tiroler Tageszeitung, 31.08.1996, Ressort: Wirtschaft; Tiroler Industrie: Exportanstieg)**

Nach dem Riesenpech in der Junioren-WM in Slowenien, als er in einen Sturz **verwickelt** war, radelt der Völser Juniorfahrer Gerhard Trampusch wieder auf Erfolgskurs. In der österreichischen Bergmeisterschaft in Köflach eroberte Trampusch bei den Junioren "Bronze". **(I96/SEP.34042 Tiroler Tageszeitung, 04.09.1996, Ressort: Sport; Bronze für Trampusch)**

Die derzeitigen Ermittlungen stehen auch im Zusammenhang mit dem Mord an Bernard Weinstein, dem Komplizen von Dutroux. Weinstein war auf einem Grundstück Dutroux lebendig begraben worden. Die Bande ist auch in Autodiebstahl und Hehlerei **verwickelt** und verfügt über Kontakte unter anderem in Tschechien, wo ebenfalls gegen Dutroux ermittelt wird. Bei den Verhören soll auch geklärt werden, ob die Behörden Dutroux geholfen haben, Autoschiebereien zu vertuschen. **(I96/SEP.35014 Tiroler Tageszeitung, 11.09.1996, Ressort: Journal; Großrazzia unter der belgischen Polizei)**

Vor Gericht bestritt der 23jährige Innsbrucker Tätlichkeiten und behauptete, er sei gerempelt und zu Boden geschubst worden. Richter Werner Urbaner befragte deshalb eine Reihe von Zeugen. Die meisten hatten angeblich nichts gesehen, **verwickelten** sich aber untereinander in Widersprüche. Verteidiger RA Klaus Schärmer meinte deshalb: "Bei einer derartigen Beweislage ist ein Schuldspruch nicht vertretbar." Das Gericht war anderer Ansicht, denn das Opfer hatte einen glaubwürdigen Eindruck hinterlassen und bei einer Gegenüberstellung den Innsbrucker als Täter identifiziert. **(I96/SEP.35095 Tiroler Tageszeitung, 12.09.1996, Ressort: Tirol aktuell; "Asterix" verprügelte Gegner am Maskenball)**

Übereinstimmend berichteten die Fachleute, daß in jenen Ländern, in denen "Abblendlicht am Tag" für Autos eingeführt wurde, die Unfallzahlen entscheidend zurückgingen. Das Argument, daß angesichts der beleuchteten Pkw andere Verkehrsteilnehmer weniger auffallen und deshalb verstärkt in Unfälle **verwickelt** werden, ist nicht haltbar. Die Zahl der getöteten Fußgänger ging in Schweden und den USA um 25 Prozent zurück. Prof. Dr. Heinz Freyler von der Augenklinik Wien erklärt warum: "Wenn man überhaupt von etwas geblendet werden kann, dann von den 10.000 Lux, die von der Sonne an einem strahlenden Tag erreicht werden und nicht von den 0,3 bis 0,4 Lux, die ein Abblendlicht in Augenhöhe erreicht." Zudem werde durch Fahren mit Abblendlicht die Reaktionszeit sehr verkürzt. Der Fachmann erklärte dies damit, daß eben auch Unmotorisierte beleuchtete Autos schneller wahrnehmen und entsprechend reagieren können. **(I96/SEP.35437 Tiroler Tageszeitung, 14.09.1996, Ressort: Journal; Expertengespräche über Licht am Tag)**

In Salzburg begann am Montag der Prozeß rund um das Bau- und Anlege-Imperium Bautreuhand-IMMAG-WEB. Sieben Exmanager werden beschuldigt, in den Skandal **verwickelt** zu sein. **(I96/SEP.35834 Tiroler Tageszeitung, 17.09.1996, Ressort: Journal; Auftakt zum Milliardenprozeß)**

Die USA haben ihren militärischen Aufmarsch am Golf gestern fortgesetzt. Etwa 3500 Soldaten werden in Kuwait stationiert. Unterdessen hat Washington mit dem Transport von mehr als 2000 früheren Mitarbeitern im Irak auf die Pazifikinsel Guam begonnen. Einige der Flüchtlinge sollen auch in Geheimdiensttätigkeiten **verwickelt** gewesen sein. **(I96/SEP.35921 Tiroler Tageszeitung, 18.09.1996, Ressort: Tagesthemen; Golf: USA setzen Aufmarsch fort)**

Einer der Mitbesitzer der Betreiberfirma der deutschsprachigen Regional-TV-Sendung "Südtirol heute", der Trentiner Graziano Angeli, ist in Trient wegen des Verdachtes, in Schwargeldtransaktionen **verwickelt** zu sein, verhaftet worden. Wie der RAI-Sender Bozen am Donnerstag meldete, wurde Angeli zusammen mit dem Trentiner Herausgeber Eugenio Pellegrini vom Untersuchungsrichter einvernommen. **(I96/SEP.36222 Tiroler Tageszeitung, 20.09.1996, Ressort: Tirol aktuell; Ärztehonorare: Frist bis Oktober)**

Ein Kleinbus und ein Lkw einer Baufirma waren gestern Donnerstag auf der Inntalautobahn bei Wörgl in einen spektakulären Unfall **verwickelt.**Aus ungeklärter Ursache fuhr der Fahrer des Busses auf den Lkw auf. Dabei wurde der Beifahrer, ein Arbeiter aus Walchsee, eingeklemmt und leicht verletzt. Er mußte mittels Bergeschere von der FF Wörgl aus dem Unfallwrack befreit werden. Der Fahrer wurde ebenfalls leicht verletzt. **(I96/SEP.37307 Tiroler Tageszeitung, 27.09.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Bergung mit Materialseilbahn)**

Ein Kleinbus und ein Lkw einer Baufirma waren gestern Donnerstag auf der Inntalautobahn bei Wörgl in einen spektakulären Unfall **verwickelt.**Aus ungeklärter Ursache fuhr der Fahrer des Busses auf den Lkw auf. Dabei wurde der Beifahrer, ein Arbeiter aus Walchsee, eingeklemmt und leicht verletzt. Er mußte mittels Bergeschere von der FF Wörgl aus dem Unfallwrack befreit werden. Der Fahrer wurde ebenfalls leicht verletzt. **(I96/SEP.37314 Tiroler Tageszeitung, 27.09.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Kleinbus gegen Lkw)**

Bereits zum zweiten Mal wurde über FPÖ-Chef Jörg Haider eine Geldstrafe verhängt, weil er einem gerichtlichen Auftrag noch immer nicht nachkam: Waren es zuletzt 30.000 S, so erkannte das Bezirksgericht Innere Stadt nun auf 60.000 S Geldstrafe, weil Haider seine Vorwürfe gegen den Innsbrucker Finanzrechtler Werner Doralt nicht widerrufen hat. Haider hatte Doralt 1992 anläßlich seiner Kandidatur für das Amt des Rechnungshofpräsidenten vorgeworfen, in einen Autobahnskandal **verwickelt** zu sein. Der Anwalt Haiders sagte am Freitag, daß die Causa noch nicht rechtskräftig entschieden sei. **(I96/SEP.37351 Tiroler Tageszeitung, 28.09.1996, Ressort: Innenpolitik; Haider wieder zu Geldstrafe verurteilt)**

Der Haftbefehl gegen Graziano Angeli war von Staatsanwalt Pasquale Profiti beantragt worden. Er wirft dem Fernsehmacher vor, in undurchsichtige Finanztransaktionen **verwickelt** zu sein. Dabei sollen falsche Rechnungen für Scheinberatungen ausgestellt worden sein. Konkret ging es um Beratungen für TV-Bilder nach dem Vorbild eines Wetterpanoramas, wie es hierzulande die Familie Schröcksnadel erfolgreich vermarktet u. a. im ORF. Die Angeli zur Last gelegte Schwarzgeldsumme soll sich auf umgerechnet mehr als fünf Millionen Schilling belaufen. Er hat inzwischen gegenüber dem Untersuchungsrichter die Vorwürfe bestätigt und befindet sich wieder auf freiem Fuß. **(I96/SEP.37374 Tiroler Tageszeitung, 28.09.1996, Beilage, Ressort: Magazin; ORF verteidigt Südtirol-Image)**

Meines Erachtens nach gibt es mit unseren Bergradlern kein Problem. Allein die Tatsache, daß die Erhebungen der Tiroler Landwirtschaftskammer über mehr als zehn Jahre hinweg nur drei Fälle ergaben, in die Bergradler überhaupt **verwickelt** waren, spricht für sich. Von diesen drei Fällen sind zwei nicht heranzuziehen, da ein Vorfall sich auf einer öffentlichen Straße abspielte und der zweite nicht rechtskräftig entschieden ist. Die Umstände des dritten Falles, die zu einer Haftung des Wegerhalters geführt haben, müßte man kennen, um die Anwendbarkeit auf die Problematik der Bergradler beurteilen zu können. Die Angst der Berechtigten an Privat- und Interessentschaftswegen vor einer größeren Anzahl von Bergradlern ist nicht angebracht. Die Ausübung des Bergradsportes erfordert eine hohe Leistungsfähigkeit und ist nicht für jeden geeignet. Außerdem werden weder den Mitbenützern der Forststraßen, noch den Wegen und auch nicht der Natur durch den Bergradler Schäden oder Nachteile zugefügt. **(I96/OKT.37926 Tiroler Tageszeitung, 02.10.1996, Ressort: Leserbriefe; Mountainbiker sind kein Problem die Angst der Wegerhalter ist doch)**

Erneut drängten sich am Freitag zahlreiche Fotografen, Journalisten und sonstiges Publikum in den Verhandlungssaal. Die Minuten vor Prozeßbeginn verliefen aber bedeutend ruhiger als am Mittwoch, auch die Verteidigung verzichtete vorerst auf Anträge oder Erklärungen. Der Richter stellte außerdem klar: Er wolle keine allgemeine Diskussion über medizinische Ansichten, das sei nämlich nicht der Sinn des Verfahrens. Die Klarstellung des Richters bezog sich auf die Befragung der in den "Fall Olivia" **verwickelten** Ärzte. Die Verteidigung beantragte am Schluß des Beweisverfahrens die Ladung des "Wunderheilers" Ryke Geerd Hamer als Zeugen. Über diesen Antrag muß nun der Richter entscheiden. **(I96/OKT.39431 Tiroler Tageszeitung, 12.10.1996, Ressort: Journal; Pilhars drohen drei Jahre Haft)**

Die schlechten Nachrichten: Werden Fußgänger in einen Unfall **verwickelt,** so ist das Verletzungsrisiko extrem hoch. Von 48 unfallbeteiligten Fußgängern im Zeitraum Jänner bis Juli 1996 im Stadtgebiet blieben nur zwei unverletzt, zehn (20,8 Prozent!) erlitten schwere Verletzungen. (Zum Vergleich: Bei den Radfahrern gab es 14,4 Prozent Schwerverletzte, bei Pkw-Lenkern 2,6 Prozent.) **(I96/OKT.39491 Tiroler Tageszeitung, 12.10.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Fußgänger sind die Schwächsten)**

Ein 24jähriger Tiroler, der in Deutschland bei einem Autounfall schwer verletzt worden war, wurde gestern mit einem Ambulanzjet des ÖAMTC nach Innsbruck geflogen. Der Mann, der in Scharnitz lebt, war vor einer Woche in den Autounfall in der Nähe von Berlin **verwickelt.**Der Tiroler war zunächst mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Kyritz gebracht werden. **(I96/OKT.39538 Tiroler Tageszeitung, 12.10.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Ein Auge auf Autofahrer")**

Obwohl angeblich "ganz Österreich" trauert, muß ich gestehen, daß ich das anders sehe. Mein Mitgefühl gilt ausschließlich seiner Familie, und meine Gedanken kreisen um die elf mehr oder weniger Schwerverletzten im unfallbeteiligten Bus, die unschuldig (!) durch die Unvernunft eines anderen in den Unfall **verwickelt** worden sind. Diese Tatsache war den Medien jedoch nur einen knappen Satz wert. **(I96/OKT.39544 Tiroler Tageszeitung, 12.10.1996, Ressort: Leserbriefe; Betrifft: "Ganz Österreich trauert um seinen Skistar.")**

Ich stelle fest, daß so tragisch der Unfall auch ist der Betreffende unerlaubt mit weit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs war. Nicht nur, daß er damit sogar einen strafbaren Tatbestand gesetzt hat (oder hat er geglaubt, daß die Gendarmerie bei ihm ein Auge zudrücken würde, wenn sie ihn beim Rasen erwischt?), hat er darüber hinaus andere Menschen in seinen Unfall **verwickelt** und deren Verletzungen herbeigeführt. **(I96/OKT.39544 Tiroler Tageszeitung, 12.10.1996, Ressort: Leserbriefe; Betrifft: "Ganz Österreich trauert um seinen Skistar.")**

Die Polizei sucht Unfallzeugen: am Donnerstag waren in der Kranebitter Allee drei Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Der Lenker des dritten Fahrzeugs, ein BMW, wird ersucht, sich mit dem Unfallkommando, Tel. 05 12/59 00, Kl. 53 73, in Verbindung zu setzen. Baumaschine gestohlen **(I96/OKT.40483 Tiroler Tageszeitung, 19.10.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Radfahrer wurde schwer verletzt)**

Die Antiraucherbewegung sieht sich deshalb sozusagen auf die Siegerstraße in der Dauerauseinandersetzung mit den Tabackonzernen einbiegen. Der Leiter der Aktion gegen Rauchen und für Gesundheit, John Benzlaff, erklärte ein Schlupfloch für geschlossen. "Wir haben jetzt den Beweis, den wir brauchen." Sechs Tabackonzerne sind in 17 US-Staaten in Prozesse darüber **verwickelt,** wer für die Behandlungskosten für Patienten aufkommen muß, die an den Folgen des Rauchens erkrankt sind (siehe unten). Benzlaff hofft jetzt die Klagen zu gewinnen. **(I96/OKT.40728 Tiroler Tageszeitung, 21.10.1996, Ressort: Allgemein; Antiraucherbewegung "jubelt": Wissenschaftliche Studie heizt)**

Dem italienischen Radsport könnte ein Dopingskandal größeren Ausmaßes bevorstehen. Italienische Zeitungen schrieben am Freitag von einem "Doping-Netz, in das bis zu rund 70 Prozent aller im Radsport beschäftigten Sportler, Wissenschaftler und Ärzte" **verwickelt** sein sollen. In erster Linie ginge es um die Droge Eritropoietin, kurz EPO, die im internationalen Radsport seit mehreren Jahren eine Rolle spielen soll. Die verbotene Substanz sorgt dafür, daß sich vermehrt Blutkörperchen bilden, die dann auch mehr Sauerstoff transportieren können, was zur Ausdauersteigerung beitragen soll. Allerdings besteht die große Gefahr von Infarkten und Thrombosen. Mit den geläufigen Bluttests sei EPO nicht feststellbar. **(I96/NOV.42154 Tiroler Tageszeitung, 02.11.1996, Ressort: Sport; Doping im Radsport?)**

Vier Fahrzeuge waren in einen schweren Verkehrsunfall gestern gegen 15 Uhr auf der Arlbergstraße bei Strengen **verwickelt,** vier teils schwer Verletzte waren zu beklagen. Auslösendes Fahrzeug war ein Wiener BMW, der in einer Kurve der regennassen Fahrbahn ins Schleudern geraten war. Er prallte erst in ein entgegenkommendes Wohnwagengespann eines Deutschen, dann in den Pkw einer Vorarlbergerin. Dieser wurde zusätzlich von hinten von einem folgenden Klein-Lkw eines Liechtensteiners gerammt, der nicht mehr rechtzeitig bremsen konnte. Der Hubschrauber C 5 und die Rettung brachten zwei der Verletzten ins KH Zams. Zwei Fahrzeuge mit Totalschaden blockierten die Straße. Auf beiden Seiten der Unfallstelle enstanden Staus bis zu 4 Kilometern. **(I96/NOV.42229 Tiroler Tageszeitung, 02.11.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Karambolage im Regen: Vier Verletzte)**

Die italienische Staatsanwaltschaft soll laut "Welt am Sonntag" Hinweise haben, daß deutsche Großbanken in umfangreiche Geldwäsche **verwickelt** sind. Darüber hinaus sollen die deutschen Behörden gegen 70.000 Bundesbürger wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung ermitteln. \* Eine Genossenschaftstagung zum Thema "Genossenschaft als Selbstzweck" veranstaltet das Institut für Genossenschaftsforschung im Alpenraum am Dienstag ab 10 Uhr in den Raiffeisensälen, Innrain 7. \* Daimler-Benz beschäftigt nach Ansicht seines Chefs Jürgen Schrempp rund 500 Führungskräfte zuviel. Bei Asea Brown Boweri gebe es nur 0,08 Prozent Führungskräfte, bei Daimler-Benz jedoch 0,65 Prozent. **(I96/NOV.42315 Tiroler Tageszeitung, 04.11.1996, Ressort: Wirtschaft; British Telecom kauft MCI)**

Als Tabellendritter (zehn Punkte hinter Zams, vier Punkte hinter Götzens) überwintert der SC Steinach in der Fußball-Landesliga West, das hätte den Wipptalern, die im Vorjahr lange im Abstiegskampf **verwickelt** waren, wohl niemand zugetraut. Imposant das Herbstfinale 13 Punkte in fünf Spielen (3:1 gegen Zirl, 1:1 in Silz, 5:0 gegen Landeck, 2:1 in Zams und 5:1 gegen Aldrans). So gesehen kommt den Steinachern die Winterpause sicher zu früh. **(I96/NOV.42514 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1996, Ressort: Regionalsport Innsbruck und Umgebung; Steinach sehr stark)**

Bei einem Arbeitsunfall starb am Samstag der 45jährige Robert Faistenauer aus Telfs. Er war von seinem Rohbau rund sieben Meter auf eine betonierte Kellerstiege gestürzt. Der Telfer erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Drei Pkw in Unfall **verwickelt (I96/NOV.43420 Tiroler Tageszeitung, 11.11.1996, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Bei Sturz von Dach getötet)**

Drei Pkw in Unfall **verwickelt (I96/NOV.43462 Tiroler Tageszeitung, 11.11.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Telefonanlage wurde gestohlen)**

Drei Pkw in Unfall **verwickelt (I96/NOV.43474 Tiroler Tageszeitung, 11.11.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Pkw in Unfall verwickelt)**

Der in einen weitreichenden Korruptionsskandal **verwickelte** Sohn eines engen Freundes des chinesischen Spitzenpolitikers Deng Xiaoping ist zum Tod verurteilt worden. Die Strafe wurde mit zwei Jahren Aufschub verhängt, was in der Regel die Umwandlung in lebenslange Haft bedeutet. Mussolini verläßt Nationale Allianz **(I96/NOV.43990 Tiroler Tageszeitung, 15.11.1996, Ressort: Tagesthemen; Haftbefehl auch gegen Krenz)**

Sie werden oft als "fliegende Särge" bezeichnet: Seit 1992 ist die Zahl der Toten bei Unglücken mit russischen Flugzeugen gestiegen. Die lljuschin Il-76, das meistgenutzte russische Frachtflugzeug, sowie das populäre Passagierflugzeug Tupolew 154 waren in jüngster Zeit in schwere Unglücke **verwickelt. (I96/NOV.43991 Tiroler Tageszeitung, 15.11.1996, Ressort: Tagesthemen; "Fliegende Särge")**

Dazwischen liegt der Gutachter Edgar Zach, der nach Überprüfung von zwölf Konten einen Geldschwund von 136 Millionen Schilling festgestellt haben will. In der Anklageschrift sind allerdings 86 Konten angeführt, die laut Staatsanwaltschaft in den Fall **verwickelt** sein sollen. **(I96/NOV.44709 Tiroler Tageszeitung, 20.11.1996, Ressort: Tirol aktuell; Mair bekämpft Schadenshöhe)**

Aus immer neuen Ecken wurden immer neue Korruptionsvorwürfe erhoben, in die Richter, Klubpräsidenten und Schiedsrichter **verwickelt** sind. Nur eine Gruppe ist noch frei von Vorwürfen: die Spieler. **(I96/NOV.44756 Tiroler Tageszeitung, 20.11.1996, Ressort: Sport; "Jeden Sonntag wird manipuliert")**

Das von Skandalen erschütterte Belgien wird von einem weiteren schwarzen Kapitel in der Justizgeschichte eingeholt. Zwei Anwälte beschuldigen namentlich zwanzig Gendarmerieangehörige oder Expolizisten, in die Serie von Überfällen der "Killer von Brabant" **verwickelt** zu sein. Zu Beginn der 80er Jahre hatten unbekannte Täter Filialen einer Supermarktkette überfallen und wahllos um sich geschossen. 29 Menschen wurden getötet. Die Anwälte meinen, mit den Überfällen hätten rechtsextreme Gruppierungen in der Gendarmerie versucht, die Destabilisierung Belgiens voranzutreiben. **(I96/NOV.45246 Tiroler Tageszeitung, 23.11.1996, Ressort: Journal; Belgien: Verdacht gegen Polizei)**

Die Nikolaus- und Krampusgruppe Moarfeld hat ihr Programm bereits zusammengestellt. Am Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr, spielt das Bläserensemble Jo Mair auf dem Lienzer Hauptplatz. Eine halbe Stunde später zieht die Gruppe ein. Sie besteht aus Lotter und Litterin, Spielmann, Nikolaus, Engeln, Teufelswagen mit Hexen, Krampussen und dem Tod. Eine Kinderbescherung erfolgt. Die Gruppe möchte wieder eine reibungslose Veranstaltung abwickeln. Daher kommen die hinter den Absperrungen Stehenden ungeschoren davon. Nur wer sich vorwagt, kann ins Treiben **verwickelt** werden. **(I96/NOV.45307 Tiroler Tageszeitung, 23.11.1996, Ressort: Regional Osttirol; Lotter, Spielmann und Hexenwagen)**

Vergangene Woche hatte der 24jährige an Glücksspielautomaten des Casinos in Bregenz insgesamt ca. 16.000 S verjubelt. Doppeltes Pech: Das Geld war ihm von seinem Chef für die Verzollung von Waren anvertraut worden und jetzt futsch da war guter Rat teuer. So erfand der Mann einen Raubüberfall, den er Montag früh Beamten des Gendarmeriepostens Flirsch am Telefon dramatisch schilderte: Bei der Flirscher OMV-Tankstelle sei er von einem Unbekannten mit Gewalt gegen die Motorhaube seines Lieferwagens gedrückt worden. Dann habe ihm der Räuber das Portemonnaie aus der Gesäßtasche gezerrt gefüllt mit 5000 Schilling und 1500 Schweizer Franken, um dann zu Fuß das Weite zu suchen. Bei genaueren Erhebungen **verwickelte** sich der 24jährige aber zusehends in Widersprüche. Und gab schließlich die Erfindung des Überfalls zu. Der Mann wurde wegen des Verdachtes der Veruntreuung und der versuchten Vortäuschung einer Straftat beim Bezirksgericht angezeigt. **(I96/NOV.45841 Tiroler Tageszeitung, 27.11.1996, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Aus Pech beim Spiel wurde ein "Raub")**

Nicht weit kam ein 24jähriger aus See mit seinem blühenden Einfallsreichtum bei der Gendarmerie, nachdem er vergangene Woche an Glücksspielautomaten des Casinos in Bregenz insgesamt ca. 16.000 S verjubelt hatte. Das Geld war ihm von seinem Chef für die Verzollung von Waren anvertraut worden und jetzt futsch da war guter Rat teuer. So erfand der Mann einen Raubüberfall, den er am Montag in der Früh Beamten des Gendarmeriepostens Flirsch am Telefon dramatisch schilderte: Bei der Flirscher OMV-Tankstelle sei er von einem Unbekannten mit Gewalt gegen die Motorhaube seines Lieferwagens gedrückt worden. Dann habe ihm der Räuber das Portemonnaie aus der Gesäßtasche gezerrt gefüllt mit 5000 Schilling und 1500 Schweizer Franken um dann zu Fuß das Weite zu suchen. Bei genaueren Erhebungen durch die Flirscher Gendarmen **verwickelte** sich der 24jährige aber zusehends in Widersprüche. Und gab schließlich die Erfindung des Überfalls zu. Der Mann wurde wegen des Verdachtes der Veruntreuung und "der versuchten Vortäuschung einer mit Strafe bedrohten Handlung" beim Bezirksgericht Landeck angezeigt. **(I96/NOV.45872 Tiroler Tageszeitung, 27.11.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Raub war reine Erfindung)**

Die drei Kontrahenten des Beschuldigten **verwickelten** sich in massive Widersprüche. "Was stimmt jetzt?" wollte der Richter von einem der Zeugen wissen. "Mei des woas decht i nimmer", antwortete der kaltschnäuzig. **(I96/NOV.46244 Tiroler Tageszeitung, 30.11.1996, Ressort: Tirol aktuell; Rambos Pistolenspiele)**

Fünf Pkw in Unfall **verwickelt (I96/DEZ.47242 Tiroler Tageszeitung, 06.12.1996, Ressort: Regional Unterinntal; Fünf Pkw in Unfall verwickelt)**

Das Pärchen war am 17. November in einem Lokal in Linz bei einem heftigen Streit beobachtet worden. Danach waren die beiden mit einem Taxi in die Wohnung der Frau gefahren, seither fehlte jede Spur von der 27jährigen, bis ein Spaziergänger ihre Leiche in der Traun treibend entdeckte. Der Mann bestreitet jeden Zusammenhang mit dem Tod seiner Freundin: Bei seiner Einvernahme **verwickelte** er sich jedoch in Widersprüche. **(I96/DEZ.47889 Tiroler Tageszeitung, 11.12.1996, Ressort: Journal; Mord in Linz ist Freund der Täter?)**

Mit dem ABS ausgestattete Wagen sind laut einer Studie des amerikanischen Instituts für Fernstraßensicherheit häufiger in tödliche Unfälle **verwickelt** als Fahrzeuge mit herkömmlichen Bremssystemen. **(I96/DEZ.48052 Tiroler Tageszeitung, 12.12.1996, Ressort: Journal; ABS-Autos machen Fahrer leichtsinnig mehr Tote)**

Völlig grundlos wurde ein Wiener Urlaubsgast in eine Auseinandersetzung **verwickelt.**Ein Oberländer hat ihm dabei mit einem Kopfstoß das Nasenbein gebrochen. **(I96/DEZ.50294 Tiroler Tageszeitung, 31.12.1996, Ressort: Tirol aktuell; Bedingte Geldstrafe für total betrunkenen Schläger)**

Riesige Baustelle, massig Beton zumindest halbfertig erinnert der Köglhof an einen Industriebetrieb. Hinter der monströsen Fassade spielt sich aber das Gegenteil ab, nämlich Muttertierhaltung in extensiver Form. In einem großflächigen, frisch mit Stroh eingestreuten Bereich fressen friedlich zwei Mutterkühe, ihre Kälbchen üben sich im "Strohhüpfen". Stier Maxl läßt sich auch gern in ein Spielchen **verwickeln.**Etwas abseits eine weitere Mutterkuh mit einem wackeligen Stierkälbchen am Futtertrog. **(I97/JAN.00897 Tiroler Tageszeitung, 09.01.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; "Gerechtigkeit" für Ampasser Tiere)**

Der Innsbrucker Finanzrechtler Werner Doralt konnte vor Gericht wieder gegen FP-Chef Haider punkten: Dieser muß seinen Vorwurf aus 1992, Doralt sei in einen Autobahnskandal **verwickelt,** im Fernsehen ein zweites Mal widerrufen. Der erste Widerruf Haiders war laut OLG Wien "verzerrt". Der Spruch ist nicht rechtskräftig. **(I97/JAN.01614 Tiroler Tageszeitung, 16.01.1997, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

STRASS i. Z. Ein 62jähriger Deutscher zeigte gestern am Gendarmerieposten Strass an, daß ihm bei der Spieljochbahn die Skier gestohlen worden seien. Doch er **verwickelte** sich in Widersprüche und gab schließlich zu, den Diebstahl vorgetäuscht zu haben, um die Versicherungssumme kassieren zu können. **(I97/JAN.01904 Tiroler Tageszeitung, 17.01.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Stadtsaal vor Eröffnung)**

Der französische Staatspräsident Jacques Chirac hat eine umfassende Reform des Justizsystems eingeleitet, in deren Mittelpunkt größere Unabhängigkeit der Staatsanwälte vom Justizministerium stehen soll. In einer Fernsehansprache gab der Präsident Montag abend die Einsetzung einer unabhängigen Kommission bekannt, die entsprechende Vorschläge ausarbeiten soll. Mit der Reform reagiert Chirac auf Affären, in die auch führende Politiker seiner gaullistischen RPR **verwickelt** sind. Mehrfach wurde dabei der Verdacht laut, daß versucht werde, auf politischem Weg über die Staatsanwaltschaft Einfluß auf die Verfahren zu nehmen. **(I97/JAN.02501 Tiroler Tageszeitung, 22.01.1997, Ressort: Tagesthemen; Moskau gegen "Tauschgeschäft")**

DIESEN NOTARZTHUBSCHRAUBER des ÖAMTC haben wir in unserer gestrigen Ausgabe zur Illustration in Zusammenhang mit einem Prozeßbericht wegen fahrlässiger Tötung abgebildet. Dennoch sei klargestellt, daß ÖAMTC-Rettungshubschrauber in den Vorfall am 11. März 1995 auf der Silleralm in Söll nicht **verwickelt** waren. Bekanntlich wurde der Notarzt der Waidringer Rettungsgesellschaft "SHS Helicopter Transporte GesmbH" vom Vorwurf der fahrlässigen Tötung freigesprochen, da ihn am Erstickungstod eines schwerverletzten Skifahrers keine Schuld traf. **(I97/JAN.02505 Tiroler Tageszeitung, 22.01.1997, Ressort: Tirol aktuell; ÖAMTC-Hubschrauber "Christophorus 1" war nicht in Todesfall)**

Netanyahu wird beschuldigt, den ultrareligiösen Rechtsanwalt Roni Bar-On zum Rechtsberater der Regierung ernannt zu haben, weil der Shas-Abgeordnete Arieh Deri gedroht habe, andernfalls gegen das Hebron-Abkommen mit den Palästinensern zu stimmen. Der Rechtsberater spielt im israelischen Rechtssystem eine bedeutende Rolle, denn er ist gleichzeitig Generalstaatsanwalt und bearbeitet alle Verfahren, in die Politiker **verwickelt** sind. **(I97/JAN.02984 Tiroler Tageszeitung, 25.01.1997, Ressort: Seite 1; Vorwurf der Erpressung)**

Bar-On hatte den Posten nach Kritik an seiner Amtsführung sofort wieder niedergelegt. Der Rechtsberater spielt eine wichtige Rolle. Er bearbeitet alle Verfahren, in die Politiker **verwickelt** sind. Shas-Vorsitzender Deri, gegen den gegenwärtig ein Korruptionprozeß läuft, habe sich dem öffentlichen Fernsehen zufolge Schonung von Bar-On erhofft. **(I97/JAN.03168 Tiroler Tageszeitung, 27.01.1997, Ressort: Seite 1; Ernennungsaffäre um Rechtsberater gefährdet israelische Regierung)**

Die Zahl der Verkehrsunfälle in Innsbruck war im vergangenen Jahr leicht rückläuftig. Aber bereits in jeden fünften Unfall ist ein Fahrradfahrer **verwickelt. (I97/JAN.03272 Tiroler Tageszeitung, 27.01.1997, Ressort: Regional Osttirol; Unfallkreuzungen im Visier)**

Die Zahl der Verkehrsunfälle in Innsbruck war im vergangenen Jahr leicht rückläufig. Aber bereits in jeden fünften Unfall ist ein Fahrradfahrer **verwickelt. (I97/JAN.03291 Tiroler Tageszeitung, 27.01.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Zahl der Unfallopfer ging zurück)**

Es sind mehrere Verfahren anhängig. Auch jener Mann, der vor wenigen Tagen im Außerfern festgenommen worden ist, spielt dabei eine führende Rolle und soll in diesem Prozeß noch als Zeuge aussagen. Er wird verdächtigt, in internationale Anlagebetrügereien mit einem Milliardenschaden **verwickelt** zu sein. **(I97/JAN.03511 Tiroler Tageszeitung, 29.01.1997, Ressort: Tirol aktuell; Riesiger Anlageschwindel?)**

Die "Eishexe", die in ein Attentat an Nancy Kerrigan vor Olympia 1994 **verwickelt** gewesen war, hatte ein Angebot an den norwegischen Verband gerichtet, bei Olympia 1998 in Nagano für Norwegen zu laufen. "Das ist kein Thema für uns", so Gjerde. **(I97/JAN.03891 Tiroler Tageszeitung, 31.01.1997, Ressort: Sport; Tanzt "Eishexe" für Österreich?)**

Rudas glaubt durch seine Rolle als Sekretär des früheren Innenministers Karl Bleche nicht vorbelastet zu sein: Damals war ihm vorgeworfen worden, in die Affären Lucona und Noricum **verwickelt** zu sein. Aus allen Verfahren sei er aber rechtlich mit weißer Weste hervorgegangen. "Die Vergangenheit ist die Vergangenheit, ich möchte an meiner Politik gemessen werden." **(I97/FEB.04355 Tiroler Tageszeitung, 04.02.1997, Ressort: Innenpolitik; Rudas will Dogmen brechen und kein Funktionärs-Chinesisch sprechen)**

GRIES a. Br. (TT). Tot aufgefunden wurde am Sonntag in einem Zulauf des Brennersees ein 71jähriger aus Gries. Der Mann war am Samstag mittag bei der Autobahnabfahrt Brennersee mit seinem Kombi in einen Unfall mit einem italienischen Pkw **verwickelt** worden, bei dem erheblicher Sachschaden entstand. Noch ehe die Gendarmerie am Unfallort eintraf, war der 71jährige verschwunden. Laut Angaben seines italienischen Unfallgegners sei der Grieser in den Wald östlich der Brennerbundesstraße gegangen. Da eine Verletzung des Mannes durch den Unfall nicht auszuschließen war, wurde die Umgebung ohne Erfolg von Gendarmerie- und Zollwachebeamten abgesucht. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde die Suche abgebrochen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand konsumierte der 71jährige vor Antritt der Fahrt alkoholische Getränke was auch der Grund seiner Flucht vor der Gendarmerie gewesen sein dürfte. Die Todesursache war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. **(I97/FEB.05332 Tiroler Tageszeitung, 10.02.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; 71jähriger am Brennersee tot aufgefunden")**

GRIES a. Br. (TT). Tot aufgefunden wurde am Sonntag in einem Zulauf des Brennersees ein 71jähriger aus Gries. Der Mann war am Samstag mittag bei der Autobahnabfahrt Brennersee mit seinem Kombi in einen Unfall mit erheblichem Sachschaden **verwickelt** worden. Noch vor Eintreffen der Gendarmerie war der 71jährige verschwunden. Laut Angaben seines italienischen Unfallgegners sei der Grieser in den Wald gegangen. Da eine Verletzung des Mannes nicht auszuschließen war, wurde die Umgebung von Gendarmerie- und Zollwachebeamten abgesucht. Nach derzeitigem Ermittlungsstand konsumierte der 71jährige vor Antritt der Fahrt Alkohol. Die Todesursache war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. **(I97/FEB.05369 Tiroler Tageszeitung, 10.02.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; 71jähriger am Brennersee tot aufgefunden)**

GRIES a. Br. (TT). Tot aufgefunden wurde am Sonntag in einem Zulauf des Brennersees ein 71jähriger aus Gries. Der Mann war vermutlich alkoholisiert am Samstag bei der Autobahnabfahrt Brennersee mit seinem Kombi in einen Unfall **verwickelt** worden und verschwand im Wald, ehe die Gendarmerie eintraf. Die Suche nach ihm wurde bei Einbruch der Dunkelheit abgebrochen. Die Todesursache ist derzeit noch nicht bekannt. **(I97/FEB.05378 Tiroler Tageszeitung, 10.02.1997, Ressort: Regional Unterinntal; 71jähriger am Brennersee tot aufgefunden)**

Korschakow gewann bei Nachwahlen in Tula (südlich von Moskau) mit 26,32 Prozent der Stimmen. Auf Platz zwei kam der Rechtsexperte Eduard Paschtschenko (16,96 Prozent), auf Platz drei Schachweltmeister Anatoli Karpow. Jelzin hatte den 46jährigen im Juni im Zusammenhang mit Putschgerüchten entlassen. Vorübergehend strebte Korschakow ein Bündnis mit Jelzins ehemaligem Sicherheitsberater Alexander Lebed an. Während des Wahlkampfes wurde der Vorwurf laut, Korschakow, dem auch Kontakte zur Unterwelt nachgesagt werden, gehe es nur darum, als Abgeordneter Immunität zu erlangen. Angeblich ist er auch in den Korruptionsskandal um den russischen Sportfonds **verwickelt. (I97/FEB.05385 Tiroler Tageszeitung, 11.02.1997, Ressort: Seite 1; Ex-Leibwächter wird Abgeordneter)**

Mit einer abenteuerlichen Geschichte wollte ein Urlauberpaar aus Holland die Versicherung "legen". Am Gendarmerieposten St. Anton behaupteten die beiden, ein Unbekannter habe ihnen einen teuren Fotoapparat aus der Hand gerissen. Und zwar in dem Moment, als der Mann im Skigebiet eine Aufnahme machen wollte. Der Unbekannte sei mit den Skiern geflüchtet. Doch beim Nachfragen der Beamten **verwickelten** sich die Holländer in Widersprüche. Schließlich gestanden die Holländer, die Geschichte erfunden zu haben. Mit der Versicherungsleistung hätten sie eine Autoreparatur bezahlen wollen. **(I97/FEB.06584 Tiroler Tageszeitung, 18.02.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Raub von Kamera war vorgetäuscht)**

Mit einer abenteuerlichen Geschichte wollte ein Urlauberpaar aus Holland die Versicherung "legen". Am Gendarmerieposten St. Anton behaupteten die beiden, ein Unbekannter habe ihnen einen teuren Fotoapparat der Marke "Nikon" aus der Hand gerissen. Und zwar in dem Moment, als der Mann im Skigebiet eine Aufnahme machen wollte. Der Unbekannte sei mit den Skiern geflüchtet. Doch beim Nachfragen der Beamten **verwickelten** sich die Holländer in Widersprüche. Schließlich gestand das Pärchen, die Geschichte frei erfunden zu haben. Von der Gendarmerie wollten die Holländer eine Bestätigung für den Diebstahl, um bei ihrer Versicherung abkassieren zu können. Das Geld hätten sie für eine unvorhergesehene Autoreparatur benötigt. **(I97/FEB.06608 Tiroler Tageszeitung, 18.02.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Raub von Fotoapparat war vorgetäuscht)**

Der Mann aus Engerwitzdorf (Bezirk Urfahr-Umgebung) hatte sich bei der Einvernahme durch die Kriminalbeamten in Widersprüche **verwickelt.**Am Dienstag vormittag untersuchten Spurensachverständige das völlig zerstörte Haus. Sie sollen nun anhand der Blutspuren den Tathergang rekonstruieren. Der Ehemann leugnete nach wie vor jeden Zusammenhang mit dem Tod seiner Frau. **(I97/FEB.06698 Tiroler Tageszeitung, 19.02.1997, Ressort: Journal; Nach Feuertod sitzt Ehemann in U-Haft)**

Die Unterschriftenaffäre, in die die FPÖ in der Kärntner Gemeinde Lavamünd **verwickelt** ist, ist nunmehr gerichtsanhängig. **(I97/FEB.07088 Tiroler Tageszeitung, 22.02.1997, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Grund für die Anspannung war in erster Linie die Ungewissheit über die finanzielle Gebarung des Vereins, auch die Suche nach einem neuen Vorstand gestaltete sich schwierig. Letztlich aber gelang es, ein neues Führungsteam zu installieren und auch Klarheit über das Vereinsvermögen zu schaffen: Das sei 1990 auf 300.000 S geschrumpft, erklärte Sermonet der TT gegenüber, und seither nicht mehr angestiegen. Im Gegenteil, derzeit hat der Verein bei Banken und Firmen Schulden in Höhe von rund 420.000 Schilling. Diese werden von den Gläubigern solange gestundet, bis der neue Kassier wieder "flüssig" ist. Dabei behilflich ist eine Innsbrucker Bank, die als Sponsor einspringt, Einschulungen in Sachen Buchhaltung organisiert und (als Voraussetzung für ihr Engagement) einen Angestellten als Rechnungsprüfer abstellt. In das finanzielle Schlamassel **verwickelt** ist übrigens auch die Kassa der Bundespolizei. In der dortigen Buchhaltung tauchte ein Beleg des Unterstützungsvereins auf, bestätigt HR Gebhard Kiechl, allerdings handle es sich dabei "um einen minimalen Betrag" (6000 S), den man vom Verein umgehend zurückgefordert habe. Kiechl meint, daß es sich dabei um einen Einzelfall handelt. **(I97/FEB.07777 Tiroler Tageszeitung, 26.02.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Hilfe für Polizeiverein)**

Die Beamten wurden nach kurzer Suche fündig und beförderten nach und nach eine Riesenmenge reines Heroin, versteckt in mehreren Paketen, ans Tageslicht. Insgesamt 40 Kilogramm waren es am Ende. Bei der Suche sollen die Fahnder auch D-Mark-Blüten im Wert von mehreren 100.000 Schilling entdeckt haben. Das nimmt sich indes fast als "Kavaliersdelikt" aus, hat doch das sichergestellte Heroin mit diversen Mitteln auf einen "verkaufsgerechten" Reinheitsgehalt von rund 20 Prozent gestreckt im "Straßenverkauf" einen Wert von unvorstellbaren 500 Millionen Schilling. Die beiden Insassen des Pkws sind mit großer Sicherheit über den Brenner nach Tirol eingereist und wurden von der Grenzpolizei in Kufstein/Kiefersfelden bereits erwartet. Ob noch weitere Personen in den spektakulären Fall **verwickelt** sind, wollte der TT gegenüber niemand bekanntgeben: "Die Ermittlungen laufen noch. **(I97/MAR.08775 Tiroler Tageszeitung, 05.03.1997, Ressort: Regional Unterinntal; 40 Kilogramm reines Heroin im Kofferraum)**

Schon dreimal waren im heurigen Winter Berg- bzw. Skiführer in tödliche Lawinenunfälle **verwickelt.**Gäste üben oft indirekt Druck aus, bestimmte Hänge zu befahren. Seite 9 **(I97/MAR.08797 Tiroler Tageszeitung, 06.03.1997, Ressort: Seite 1; INNSBRUCK)**

Und jetzt scheint auch noch Hillary Clinton in den Spendenskandal **verwickelt.**Nach einer am Dienstag bekanntgewordenen Aktennotiz soll die Präsidentengattin ein Datenregister des Weißen Hauses für Wahlkampfzwecke mißbraucht haben. **(I97/MAR.08807 Tiroler Tageszeitung, 06.03.1997, Ressort: Tagesthemen; "Der Ausverkauf des Weißen Hauses")**

Burghard Kruckenhauser von der BH Kufstein bestätigt die laufenden Erhebungen, warnt aber gleichzeitig "vor einer Pauschalverurteilung der Wildschönauer Jugendlichen. Es ist sicher nicht so, daß alle Mitglieder in die Sache **verwickelt** sind." Von einer Suchtgifthochburg im Hochtal könne schon überhaupt keine Rede sein. Ein harter Kern indes scheint zu existieren. Das beweist die Tatsache, daß mittlerweile mehr als 70 Anzeigen wegen Suchtgiftmißbrauchs gemacht wurden. Kruckenhauser ist aber der Ansicht, daß diese Anzeigen nicht alle mit dem Freizeitverein in Zusammenhang stehen müssen. **(I97/MAR.08924 Tiroler Tageszeitung, 06.03.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Zweifelhafte Jugendfeste im Hochtal)**

Bei zwei verheerenden Massenkarambolagen auf einem Autobahnabschnitt südlich von Birmingham sind drei Menschen getötet und mindestens 33 weitere verletzt worden. Nach Auskunft der Polizei waren bei dichtem Nebel etwa 60 Fahrzeuge auf der Fahrbahn in Richtung Süden in die erste Unfallserie **verwickelt.**Etwa 20 Minuten später kam es zum Zusammenprall weiterer 30 Fahrzeuge auf der Gegenfahrbahn, kaum 100 Meter vom ersten Unfallort entfernt. Mehr als 20 Löschzüge und 70 Feuerwehrmänner waren stundenlang im Einsatz. **(I97/MAR.09511 Tiroler Tageszeitung, 11.03.1997, Ressort: Journal; Inferno auf der Autobahn)**

So etwa der Villacher Helmut Manzenreiter, der die "Absolute" im Gemeinderat auch noch ausbauen konnte. Auch in der Mittelkärntner Bezirksstadt St. Veit an der Glan setzte sich "Ortskaiser" Gerhard Mock klar durch. Die SPÖ behauptete klar die absolute Mehrheit, und Mock selbst wurde mit rund 78 Prozent als Bürgermeister bestätigt. Bemerkenswert ist das Abschneiden des in die Unterschriftenaffäre im SP-Landtagsklub **verwickelten** Bürgermeisters von Friesach, Max Koschitz. Dieser konnte nicht nur die absolute Mehrheit der SPÖ ausbauen, sondern wurde auch im ersten Wahlgang mit 65,4 Prozent in seinem Amt bestätigt. **(I97/MAR.09599 Tiroler Tageszeitung, 11.03.1997, Ressort: Innenpolitik; Kärntner Parteien denken schon an 1999)**

Allein heuer sollen fünf neue Märkte eröffnet werden. Bis zum Jahr 2000 will Meinl in Polen bereits 40 große Supermärkte betreiben und damit 2 Mrd. S umsetzen. \* Mit dem Begriff des mündigen Konsumenten werde weiter oft Schindluder getrieben, meint die Tiroler AK zum Welttag der Konsumentenrechte am Samstag. Noch immer sei es zuweilen schwierig, an Infos und zu seinem Recht zu kommen, so die AK. \* Ein drohender Arbeitskonflikt bei den Salinen konnte abgewendet werden: Die Belegschaft bekommt für 1996 doch Erfolgsprämien und Belohnungen. \* Japans größtes Wertpapierhaus Nomura Securities steht im Verdacht, gegen Finanzgesetze verstoßen zu haben und in kriminelle Geschäfte mit der Unterwelt **verwickelt** zu sein. Präsident Sakamaki übernahm die Verantwortung für illegale Aktientransaktionen und trat zurück. **(I97/MAR.10164 Tiroler Tageszeitung, 15.03.1997, Ressort: Wirtschaft; "Land soll in ganz Tirol helfen")**

Der Mordfall Waldner, in den zwei Exponenten der Freiheitlichen **verwickelt** sind, hat dem Image dieser Partei geschadet. Dies geht aus einer Umfrage der Südtiroler Tageszeitung hervor. 74,4 Prozent glauben, daß die Freiheitlichen nach dem Mord und der Schießerei im Parteilokal weniger glaubhaft sind. 56,8 Prozent begründeten dies damit, daß Obmann Pius Leitner die Schießerei nicht sofort gemeldet hat. 16,5 Prozent forderten den Rücktritt von Leitner, 12,5 Prozent die Auflösung der Partei. **(I97/MAR.11005 Tiroler Tageszeitung, 21.03.1997, Ressort: Tirol aktuell; Direkte Mordanklage im Fall Peter Paul Rainer)**

IN DER SÜDRÖHRE des Milser Tunnels blieb gestern um 10 Uhr ein Pkw mit Motordefekt stehen. Dadurch kam es zu einem Unfall, in den ein weiterer Pkw und zwei Lkw **verwickelt** waren. Es entstand, wie an einem aus der Schweiz stammenden Lkw (Bild), erheblicher Sachschaden, Personen kamen wie durch ein Wunder keine zu Schaden. **(I97/MAR.11430 Tiroler Tageszeitung, 25.03.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Defekter Pkw war Ursache für Unfall)**

Benetton wird aber wie auch Auftaktsieger McLaren oder Ferrari bestenfalls die Rolle des Herausforderers zukommen. Zu groß scheint die Überlegenheit der Williams, die auch Villeneuve unterstreicht: "Australien war zwar frustrierend und ärgerlich, aber wir haben gezeigt, wie gut unser Auto ist. Alle haben unseren Speed gesehen. Alles was wir tun müssen ist, das zu zeigen und in keine Zweikämpfe **verwickelt** zu werden", meinte er in Anspielung auf seinen "Abschuß" durch Eddie Irvine. **(I97/MAR.11897 Tiroler Tageszeitung, 28.03.1997, Ressort: Sport; Sicher ist nur: Williams Favorit)**

Die Untersuchung verschiedener Affären, in die US-Präsident Bill Clinton, seine Frau Hillary und ihre Mitarbeiter **verwickelt** sein sollen, haben die Steuerzahler in den letzten zwei Jahren 36 Millionen Dollar (rund 400 Mio. S) gekostet. Der Löwenanteil von 22,2 Millionen Dollar geht auf Kosten des unabhängigen Ermittlers Kenneth Starr. Dieser untersucht die Grundstücksgeschäfte der Clintons im Zusammenhang mit der Whitewater-Affäre in Arkansas. **(I97/APR.12826 Tiroler Tageszeitung, 05.04.1997, Ressort: Tagesthemen; NATO-Experte für Europa)**

In ihren Gesprächen wurden sich Zaires Regierung und die Rebellen einig, daß nur eine Feuerpause den Konflikt lösen kann. Die genaue Vorgangsweise blieb ungeklärt. Der Vormarsch der Rebellen wurde erstmals gestoppt. Einheiten der Präsidentengarde Mobutu Sese Sekos **verwickelten** Guerillakämpfer vor Lubumbashi in Kämpfe und verhinderten die Eroberung der Metropole der Bergbauregion. **(I97/APR.13388 Tiroler Tageszeitung, 09.04.1997, Ressort: Tagesthemen; Türkei geht gegen Islamisten vor)**

Rund 100 Personen könnten laut Polizei in den Drogenfall **verwickelt** sein, in dessen Rahmen der Musiker Tony Wegas verhaftet wurde. Bisher wurden 49 Verdächtige festgenommen. **(I97/APR.13446 Tiroler Tageszeitung, 09.04.1997, Ressort: Journal; Razzia in Drogenschickeria)**

Die Whitewater-Affäre schwebt seit seinem Amtsantritt im Jänner 1993 wie ein Damoklesschwert über Bill Clinton. Dabei geht es um fragwürdige Immobiliengeschäfte in den siebziger Jahren, in die auch der damalige Gouverneur Clinton und seine Frau Hillary **verwickelt** sind. Der Konkurs einer Darlehensbank, deren Besitzer James McDougal war, kostete die Steuerzahler mehrere Millionen Dollar. Im Vorjahr mußte First Lady Hillary Clinton vor Gericht aussagen, der Präsident selbst wurde per Video einvernommen. **(I97/APR.14389 Tiroler Tageszeitung, 16.04.1997, Ressort: Innenpolitik; Whitewater-Affäre bleibt das Damoklesschwert über Clinton)**

Zu schaffen machen der Exekutive weiters die sogenannten OI-Skins. "Hier rechnen wir sechs oder sieben Leute zum Kern. Einige stammen aus dem Umland von Innsbruck. Sie sind weniger ideologisch und lockerer organisiert, suchen jedoch bei Veranstaltungen den Wirbel und sind in Schlägereien **verwickelt",** sagt der Leiter der Staatspolizei. Diese Gruppe tritt ebenfalls kriminell in Erscheinung. **(I97/APR.14497 Tiroler Tageszeitung, 16.04.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Innsbruck eine Hochburg der Skins)**

Zu schaffen machen der Exekutive weiters die sogenannten OI-Skins. "Hier rechnen wir sechs oder sieben Leute zum Kern. Einige stammen aus dem Umland von Innsbruck. Sie sind weniger ideologisch und lockerer organisiert, suchen jedoch bei Veranstaltungen den Wirbel und sind in Schlägereien **verwickelt",** sagt der Leiter der Staatspolizei. Die Exekutive glaubt dennoch, das Problem insgesamt im Griff zu haben. **(I97/APR.14513 Tiroler Tageszeitung, 16.04.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Innsbruck Hochburg der Skinheads)**

Zum Teil heftige Schneefälle bescherte der April am Mittwoch in Österreich. Die Südautobahn im Wechselgebiet (NÖ) und im Packabschnit mußte gesperrt werden. Eine Massenkarambolage auf der Tauernautobahn am Vormittag forderte einen Schwerverletzten, nachmittags waren 20 Autos in einen Auffahrunfall ohne Verletzte **verwickelt.**In Wels wurde ein Pkw von einer Sturmböe von der Straße katapultiert. Von der kalten Witterung ist auch die Landwirtschaft betroffen. In Ostösterreich werden Ausfälle bei Zuckerrüben und Erbsen befürchtet. **(I97/APR.14604 Tiroler Tageszeitung, 17.04.1997, Ressort: Journal; Aprilwetter bescherte Wintereinfall)**

Der Iran habe die österreichische Regierung nach den Wiener Kurdenmorden 1989 nicht nur mit der Drohung erpreßt, Details der "Noricum"-Waffenaffäre preiszugeben, sondern auch mit "anderen Aktivitäten der iranischen Regierung in Österreich". Das erklärte der exilierte Ex-Präsident Abolhassan Bani-Sadr in einem in Paris aufgezeichneten ORF-Interview, das am Donnerstag abend ausgestrahlt wurde. Die Regierung in Wien habe nach den Morden dem Druck des Iran-Regimes nachgegeben und die in die Tat **verwickelten** Iraner ausreisen lassen. Bani-Sadr kommt am heutigen Freitag zu einem Besuch nach Wien. **(I97/APR.14691 Tiroler Tageszeitung, 18.04.1997, Ressort: Tagesthemen; Bani-Sadr: Iran erpreßte Wien)**

Richter Werner Urbaner fällte einen Freispruch: "Der Zeuge hat sich in zu viele Widersprüche **verwickelt.**Darauf kann kein Schuldspruch gestützt werden. **(I97/APR.14853 Tiroler Tageszeitung, 19.04.1997, Ressort: Tirol aktuell; Freier fühlt sich um 40.000 S beraubt")**

Ein Oberländer war in eine Reihe von Gerichtsverfahren **verwickelt** und behauptete, seinen Rechtsanwalt über den christlichen Verein "His people" kennengelernt zu haben. Dort sei ihm gesagt worden, der diesem Verein nahestehende Anwalt sei bereit, für Mitglieder kostenlos oder zumindest preislich sehr günstig zur Verfügung zu stehen. **(I97/APR.14855 Tiroler Tageszeitung, 19.04.1997, Ressort: Tirol aktuell; Streit um Honorar)**

Und auch der damalige Justizminister Egmont Foregger **verwickelte** sich in Widersprüche: Im Wiener "Kurier" behauptete er, er habe von dem Tatverdacht gegen den Iraner nichts gewußt. Gleichzeitig stellte er fest, daß die Kurdenmorde eine berichtspflichtige Causa gewesen sei er also vom Staatsanwalt in jeder Untersuchungsphase unterrichtet worden sei. **(I97/APR.15031 Tiroler Tageszeitung, 21.04.1997, Ressort: Innenpolitik; Widersprüche rund um die Wiener Kurdenmorde werden immer größer)**

Ein Toter wurde Samstag nacht auf der Wiener Südosttangente Favoriten gefunden. Die Todesursache steht noch nicht fest, die Polizei schließt einen Mord nicht aus. Nach Angaben der Behörden war der Mann, vermutlich ein Pole, in einen tätlichen Streit mit fünf Männern **verwickelt** gewesen, bevor er über eine zwölf Meter hohe Begrenzungsmauer auf die Auffahrtsrampe der A23 stürzte. Die fünf in ihrer Wohnung festgenommenen Männer werden noch einvernommen. **(I97/APR.15076 Tiroler Tageszeitung, 21.04.1997, Ressort: Journal; Entschädigung für Birgen-Opfer)**

Der Versicherungskonsulent und Mitglied des Ehrensenates der österreichischen Versicherungsberater, Peter Roman Wollschlaeger, fordert die lückenlose Aufklärung der Versicherungsvergaben im Rathaus: "In diesem Zusammenhang ist zu klären, ob und an wen Provisionen oder sonstige Zuwendungen geflossen sind bzw. bezahlt wurden. Der städtische Versicherungsreferent wird Auskunft geben müssen, ob die Versicherungsmaklerfirma seiner Frau an der der Versicherungsreferent selbst bis 18. März 1993 als Geschäftsführer und Gesellschafter beteiligt war in diese Versicherungsgeschäfte **verwickelt** ist." "Äußerst fragwürdig" erscheint der Obfrau des Kontrollausschusses, Anuschka Samsinger, die Tatsache, daß "die Anzahl der Prämienangebote seit etlichen Jahren zusätzlich noch mit politischen Weisungen unterlegt wurden". Die Vergabe von Versicherungsverträgen könne laut Vergabeordnung durchaus freihändig erfolgen. Es sei jedoch immer noch eine politische Weisung aus dem Jahre 1993 in Kraft, wonach generell zehn namentlich genannte Versicherungsgesellschaften zur Anbotstellung einzuladen sind. "Das bedeutet im Klartext, daß überhaupt nur diese aufgezählten Versicherungen Anbote stellen durften und somit eine eklatante Benachteiligung anderer Versicherungsgesellschaften gegeben ist. **(I97/APR.15302 Tiroler Tageszeitung, 22.04.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Politische Weisungen)**

Der Wirbel um das städtische Versicherungswesen weitet sich aus: Der Versicherungskonsulent und Mitglied des Ehrensenates der österreichischen Versicherungsberater Peter Roman Wollschlaeger fordert die Aufklärung der Versicherungsvergaben im Rathaus: "In diesem Zusammenhang ist zu klären, ob und an wen Provisionen oder sonstige Zuwendungen geflossen sind bzw. bezahlt wurden. Der städtische Versicherungsreferent wird Auskunft geben müssen, ob die Versicherungsmaklerfirma seiner Frau an der der Versicherungsreferent selbst bis 18. März 1993 als Geschäftsführer und Gesellschafter beteiligt war in diese Versicherungsgeschäfte **verwickelt** ist." "Äußerst fragwürdig" erscheint der Obfrau des Kontrollausschusses, Anuschka Samsinger, die Tatsache, daß obwohl eine freihändige Vergabe möglich wäre immer noch eine politische Weisung aus dem Jahre 1993 in Kraft sei, wonach generell zehn namentlich genannte Versicherungsgesellschaften zur Anbotsstellung einzuladen sind. "Das bedeutet im Klartext, daß überhaupt nur diese aufgezählten Versicherungen Anbote stellen durften und somit eine eklatante Benachteiligung anderer Versicherungsgesellschaften gegeben ist. **(I97/APR.15326 Tiroler Tageszeitung, 22.04.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Kritik an Versicherungsvergaben)**

"Eine Übung dieser Größenordnung hat es in Schwaz schon lange nicht mehr gegeben", verspricht der Schwazer Feuerwehrkommandant Karl Rinnergschwentner. Jedenfalls sind in die Florianiübung, die am Sonntag ab 10.30 Uhr abläuft, neben der Stadtfeuerwehr auch die Werksfeuerwehr Tyrolit, die Wasserrettung, das Rote Kreuz und die Exekutive eingebunden. Das Katastrophenszenario umfaßt drei Abschnitte. Im Postamt kommt es zu einem Gasflaschenbrand, der sich auch auf die oberen Stockwerke ausbreitet, mehrere Personen werden vom Feuer eingeschlossen. Parallel dazu ereignet sich auf der Bundesstraße ein Verkehrsunfall, in welchen ein Lkw und ein Pkw **verwickelt** sind. Zur Verletztenbergung muß auch die Bergeschere eingesetzt werden. Zu guter Letzt werden bei der Entnahme des Löschwassers aus dem Inn zwei Personen von den Fluten mitgerissen und abgetrieben. Übrigens: bereits vorher, um 9 Uhr, wird die Florianimesse gefeiert. **(I97/APR.15680 Tiroler Tageszeitung, 24.04.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Alarm im Schwazer Zentrum")**

Der Gehsteig war für die Begegnung von Türken und Tirolern zu schmal. Aus einer Rempelei wurde eine Rauferei, die mit einem Lungenstich endete. Der schwerverletzte Tiroler war sich am LG Innsbruck nicht mehr sicher, ob der angeklagte junge Türke damals am 28. Juni 1996 in Innsbruck zugestochen hatte. Der Beschuldigte behauptete, er sei gar nicht dabeigewesen. Seine Alibizeugen **verwickelten** sich zwar in Widersprüche, doch für eine Verurteilung reichten die Beweise nicht aus. **(I97/MAI.16797 Tiroler Tageszeitung, 03.05.1997, Ressort: Tirol aktuell; Lungenstich wegen Rempelei)**

Es ist erschreckend, mit welchem Nachdruck sich viele österreichische Politiker für einen Beitritt zur NATO einsetzen und dabei mit der EU-Verpflichtung argumentieren. Dies, obwohl in der Werbung für den EU-Beitritt immer wieder erwähnt wurde, die Neutralität sei kein Hindernis für die EU. In § 5 der NATO-Statuten steht, daß jedes Mitgliedsland verpflichtet ist, jedem anderen Mitglied militärische Hilfe zu leisten, wenn dieses in einen Konflikt (Umschreibung für Krieg) **verwickelt** ist. Ich frage mich, mit welchem Recht drängen unsere Politiker gegen den Willen der Bevölkerung in die NATO, um so vielleicht indirekt unseren jungen Menschen einmal zu befehlen, ihr Leben und ihre Gesundheit in irgendeinem Konflikt in Europa, Afrika, Asien oder Amerika irgendwelchen Macht- oder Rüstungsinteressen zu opfern. Haben denn diese Politiker aus unserer unheilvollen Geschichte nichts gelernt? Sind denn die vielen Namen auf den Tafeln unserer Kriegergedächtnisstätten, von denen wohl die meisten nicht freiwillig ihr Leben lassen mußten, keine Mahnung mehr? Auch mein Vater ist einer von diesen; auch er mußte sein Leben lassen in einem fremden Land, obwohl er diesen Krieg nicht wollte, sondern weil es ein Politiker, der die Menschenrechte außer Kraft setzte, befohlen hatte. **(I97/MAI.16941 Tiroler Tageszeitung, 03.05.1997, Ressort: Leserbriefe; Aus der Geschichte nichts gelernt?)**

Ebenfalls bedroht wurde zuletzt mehrmals Andi Widhölzl. Man werde ihn totschlagen, verletzen, daß er nicht mehr springen kann erzählte Mutter Margarethe Widhölzl, die derartige Anrufe selbst entgegennahm. Ausgangspunkt scheint nach Meinung Andi Widhölzls ein TV-Interview zu sein, das fanatische Goldberger-Anhänger in die falsche Kehle bekommen haben dürften. "Ich habe in Vertretung des gesamten Springerteams nachdem ich mich mit Reinhard Schwarzenberger, Stefan Horngacher und Martin Höllwarth abgesprochen habe nur feststellen wollen, daß wir in keinster Weise in ähnliche Handlungen wie der Andi Goldberger **verwickelt** waren", stellt Widhölzl richtig. **(I97/MAI.16963 Tiroler Tageszeitung, 05.05.1997, Ressort: Seite 1; Drohung gegen Andi Widhölzl und den ÖSV)**

Der Raubüberfall ereignete sich kurz nach Dienstantritt in der Raiffeisenkasse Rum in der Dörferstraße, der ganze Spuk dauerte nur wenige Minuten. Kurz nach 8 Uhr betrat der Täter die Bank und zog sofort eine Waffe. Er nahm zwei anwesende Kunden als Geiseln und erzwang sich so den Zutritt in den Schalterbereich. Dort bedrohte er den Schalterbeamten Roland Hatzl: "Ich mußte die Arme hochnehmen und zur Seite treten." Während er die Geiseln und Hatzl in Schach hielt, ging der freche Räuber zum Haupttresor, wo ihm ein zweiter Bankangestellter, Martin Saurwein, eine Plastiktasche mit Geld anfüllen mußte. Zu diesem Zeitpunkt versuchte Roland Hatzl, den Täter in ein Gespräch zu **verwickeln.**"Er hat mir nur in gebrochenem Französisch geantwortet und uns allen bedeutet, Ruhe zu bewahren." Nachdem er sich an einem zweiten Schalter selbst bedient hatte, rannte der Unbekannte mit rund 800.000 Schilling aus der Bank und raste mit einem roten Nissan auf der Dörferstraße in Richtung Innsbruck. Wenige Minuten nach dem Raubüberfall lief die großangelegte Fahndung durch Gendarmerie und Innsbrucker Polizei an. Mit Erfolg: Am Richardsweg in Innsbruck-Mühlau entdeckten Polizisten das Fluchtfahrzeug und das grau-blaue Blouson des Täters. Von ihm selbst fehlte vorerst jede Spur. Es steht auch nicht fest, ob er seine Flucht zu Fuß oder mit einem zweiten Fahrzeug fortgesetzt hat. **(I97/MAI.17284 Tiroler Tageszeitung, 06.05.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Räuber kam bei Dienstantritt)**

Wegen "Anschlags auf die nationale Einheit, Entführung, illegalen Waffenbesitzes und Bildung einer subversiven Vereinigung" droht dem Kommando eine bis zu lebenslänglicher Haft reichende Strafe. Die aus Padua und Verona stammenden Angeklagten sollen ein Geheimkonto in einer österreichischen Bank besitzen. Diesen Verdacht äußerte der Staatsanwalt von Verona, Guido Papalia. Das Geld hätte den "Befreiungskampf Venedigs" gegen die Zentralregierung von Rom finanzieren sollen. Laut Ermittlern haben die Mitglieder des Kommandos umgerechnet bereits knapp 1,5 Mio. Schilling für ihre Vorhaben ausgegeben. In die Besetzungsaktion soll auch die sezessionistische Lega Nord **verwickelt** sein. **(I97/MAI.19249 Tiroler Tageszeitung, 22.05.1997, Ressort: Innenpolitik; Separatisten-Konto in Österreich?)**

Eine Stunde lang gesperrt werden mußte am Montag nachmittag die Fernpaßbundesstraße bei Heiterwang wegen eines Verkehrsunfalles. Es war zu einer Kollision gekommen, bei der drei Autos aus Deutschland **verwickelt** waren. Drei Personen erlitten dabei leichte Verletzungen. **(I97/JUN.21182 Tiroler Tageszeitung, 04.06.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Pkw prallte gegen eine Gartenmauer")**

Tiroler in Mordfall **verwickelt (I97/JUN.21784 Tiroler Tageszeitung, 09.06.1997, Ressort: Journal; Tiroler in Mordfall verwickelt)**

Bei einem Verkehrsunfall auf der Haller Straße östlich vom Metro, in den ersten Meldungen zufolge drei Pkw und ein Lkw **verwickelt** waren, wurden gestern gegen 19 Uhr drei Personen verletzt. Während der Bergungsarbeiten war die Straße nur erschwert passierbar, Lkw mußten umgeleitet und ausgeflossenes Öl gebunden werden. Ein Stau im Abendverkehr war die Folge. **(I97/JUN.22525 Tiroler Tageszeitung, 13.06.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Stau nach Unfall auf Haller Straße)**

Die Unruhen in Albanien vor den Parlamentswahlen am 29. Juni wachsen weiter an. Allein in den vergangenen zwei Tagen wurden 40 Menschen getötet. Erstmals war auch die internationale Schutztruppe in einen tödlichen Zwischenfall **verwickelt.**Griechische Soldaten erschossen einen 23jährigen Albaner, der das Feuer auf sie eröffnet hatte, nachdem sie ihm keine Drogen abkaufen wollten. **(I97/JUN.23513 Tiroler Tageszeitung, 20.06.1997, Ressort: Innenpolitik; Koalitionskrise in Israel)**

Der russische Präsident Boris Jelzin hat den angeblich in einen Sexskandal **verwickelten** Justizminister Valentin Kowaljow gestern bis auf weiteres außer Dienst gestellt. **(I97/JUN.24468 Tiroler Tageszeitung, 26.06.1997, Ressort: Innenpolitik; Kein Geld für Bosnien-Soldaten)**

Ein Kollege des Beschuldigten war am 12. Jänner 1997 in einem Unterländer Lokal in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelt.**Als sein Kumpel am Boden lag, griff der Beschuldigte ein. "Er packte mich an der Schulter und schlug sofort zu", schilderte das Opfer. **(I97/JUN.24482 Tiroler Tageszeitung, 26.06.1997, Ressort: Tirol aktuell; Brutaler Faustschlag)**

Im Skandal um illegale Rindfleischexporte aus Großbritannien ermitteln die Behörden gegen zwei belgische Firmen. Die Staatsanwaltschaft von Brügge führte Hausdurchsuchungen durch. Belastendes Material sei aber zunächst nicht gefunden worden, berichteten die belgischen Medien am Freitag. Die Zeitung "Le Soir" schreibt, daß drei Mitarbeiter schon zuvor in Fleischskandale **verwickelt** gewesen waren. Dabei sei es um verbotene Verwendung von Hormonen in der Tieraufzucht und um Exportbetrügereien gegangen. Laut EU-Kommission wurden, wie berichtet, 1600 Tonnen britisches Rindfleisch ungeachtet eines weltweiten Exportverbots ausgeführt. "Österreich ist von den illegalen Rindfleischimporten nicht betroffen", betonte am Freitag Gesundheitsministerin Barbara Prammer. Sie wies nun die Veterinärbehörden an, die Kontrollen an den Grenzen zu verstärken. **(I97/JUL.25864 Tiroler Tageszeitung, 05.07.1997, Ressort: Konsumenten; Ermittlungen im Fleischskandal")**

Ein Horrorszenario, aber ein durchaus realistisches, hat sich die FF Wörgl als Annahme für eine Großübung am Donnerstag ausgedacht. Ein von der Inntalautobahn in Wörgl West abfahrender Lkw verursacht einen Unfall, in den zwei Pkw **verwickelt** sind. Ein aus Richtung Kundl kommender Reisebus will den Unfallfahrzeugen ausweichen, durchstößt das Brückengeländer und stürzt rund zwölf Meter in die Tiefe. Die Feuerwehren aus Wörgl, Kundl und Kirchbichl unter Einsatzleitung von Wörgls Kdt.-Stv. Franz Sollerer, 34 Sanitäter mit 14 Einsatzwagen unter Leitung von Wilhelm Maier und sieben Notärzte unter Dr. Klaus Steffen hatten 25 Verletzte zu bergen und zu versorgen. Zudem waren die brennenden Autos zu löschen und geladener Diesel umzupumpen. Zur Unterstützung wurde auch der "C 4" angefordert. Das Zusammenspiel der Rettungsmannschaften und Exekutive klappte wie am Schnürchen. Miteingebunden war auch die Unfallambulanz im KH Wörgl. **(I97/JUL.25947 Tiroler Tageszeitung, 05.07.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Busunfall und brennender Laster)**

Skistar Christian Mayer war am Samstag auf der Südautobahn kurz nach Wolfsberg in einem Tunnel in einen schweren Unfall **verwickelt,** blieb aber unverletzt. "Ein Lkw ist mir frontal entgegengekommen. Ich schätze, der Fahrer ist eingeschlafen", meinte der 25jährige Kärntner, der durch eine gute Reaktion das Schlimmste verhindern konnte. "Er hat mich dadurch nur auf der Seite erwischt", so Mayer. **(I97/JUL.26060 Tiroler Tageszeitung, 07.07.1997, Ressort: Sport; Schmuck holte die Goldmedaille)**

Gesprächsstoff des Tages war allerdings ein Massensturz 14 Kilometer vor dem Ziel, in den u. a. auch Vorjahressieger und Telekom-Kapitän Bjarne Riis **verwickelt** war. Trotz verzweifelter Aufholjagd verlor der 33jährige 58 Sekunden, womit der Däne schon 1:11 Minuten auf seinen "Kronprinzen" Ullrich einbüßte. Riis verletzte sich bei dem Massensturz an der Wade und wirkte nachher total frustriert. Der Däne schimpfte in der ersten Erregung darüber, daß nach dem Sturz keine Hilfe von den weiter vorn fahrenden Teamgefährten kam. Die aber steckten in der Zwickmühle, weil es ja auch um einen Tagessieg für Erik Zabel ging. Für Teamchef Walter Godefroot hat sich an der Mannschaftstaktik aber vorerst nichts geändert: "Ich will alle Fahrer gesund in die Pyrenäen bringen, denn dort geht es nicht um Sekunden, sondern um Minuten." **(I97/JUL.26064 Tiroler Tageszeitung, 07.07.1997, Ressort: Sport; Mario Cipollini spurtete an die Spitze)**

Vor der Feier hatte es Schrecksekunden gegeben. Ein Massensturz zehn Kilometer vor dem Ziel löste wie zwei Tage zuvor Entsetzen aus. Der 36jährige Schweizer Toni Rominger, Tour-Zweiter 1993, erlitt einen Schlüsselbeinbruch und mußte bei seinem wohl letzten Tour-Start aufgeben. Die Österreicher waren in den Sturz nicht **verwickelt.**Der Franzose Francois Simon konnte als letzter "Überlebender" einer Ausreißergruppe die Situation nicht nutzen und wurde am Fuß des Anstieges vom Telekom-Express eingefangen. **(I97/JUL.26413 Tiroler Tageszeitung, 09.07.1997, Ressort: Sport; Erster Erfolg für das Team von Totschnig)**

Rechtzeitig zu Beginn der sommerlichen Bergsaison hat der "Österreichische Alpenverein" (OEAV) gestern Innsbruck anhand der "Alpinen Unfallstatistik 1996" eine nachdrückliche Warnung an ungeübte und sich selbst überschätzende Wanderer ausgesprochen. Bei keinem anderen alpinen Freizeitvergnügen sind laut Zahlen des OEAV im vergangenen Jahr mehr Menschen ums Leben gekommen bzw. in ernste Zwischenfälle **verwickelt** worden als dem Bergwandern. 99 Tote darunter 44 Fälle von Herz-Kreislauf-Versagen forderte diese vermeintlich "kinderleichte" Betätigung bundesweit im abgelaufenen Jahr, mehr als 900 Menschen waren in Unfälle verwickelt. Und: Tirol ist das Bundesland mit den am Abstand meisten registrierten Bergzwischenfällen (Details siehe Kasten). **(I97/JUL.26691 Tiroler Tageszeitung, 11.07.1997, Ressort: Tirol aktuell; Alpenverein warnt vor Selbstüberschätzung bei alpinen Ausflügen)**

Rechtzeitig zu Beginn der sommerlichen Bergsaison hat der "Österreichische Alpenverein" (OEAV) gestern Innsbruck anhand der "Alpinen Unfallstatistik 1996" eine nachdrückliche Warnung an ungeübte und sich selbst überschätzende Wanderer ausgesprochen. Bei keinem anderen alpinen Freizeitvergnügen sind laut Zahlen des OEAV im vergangenen Jahr mehr Menschen ums Leben gekommen bzw. in ernste Zwischenfälle verwickelt worden als dem Bergwandern. 99 Tote darunter 44 Fälle von Herz-Kreislauf-Versagen forderte diese vermeintlich "kinderleichte" Betätigung bundesweit im abgelaufenen Jahr, mehr als 900 Menschen waren in Unfälle **verwickelt.**Und: Tirol ist das Bundesland mit den am Abstand meisten registrierten Bergzwischenfällen (Details siehe Kasten). **(I97/JUL.26691 Tiroler Tageszeitung, 11.07.1997, Ressort: Tirol aktuell; Alpenverein warnt vor Selbstüberschätzung bei alpinen Ausflügen)**

Der Löwenanteil an alpinen Zwischenfällen entfiel auf Bergwanderer. 925 Personen waren bundesweit in solche Zwischenfälle **verwickelt,** 99 kamen ums Leben. Haupttodesursache der Wanderer, mit 44 Opfern, war akutes Herz-Kreislauf-Versagen. Zum Vergleich: Beim Klettern (Fels, Eis) gerieten "nur" 150 Personen in Nöte, 21 verunglückten tödlich. **(I97/JUL.26692 Tiroler Tageszeitung, 11.07.1997, Ressort: Tirol aktuell; Tirol Spitzenreiter)**

Tony Rominger erlitt einen Schlüsselbeinbruch. Am Mittwoch landeten zwei Fahrer und eine Zuschauerin im Krankenhaus. Mitfavorit Alex Zülle, bereits durch einen Schlüsselbeinbruch von der Tour de Suisse gehandicapt, war in jeden größeren Massensturz zu Beginn der Frankreich-Rundfahrt **verwickelt,** gab neuerlich angeschlagen auf und wurde neuerlich am Schlüsselbein operiert. Belgiens Weltmeister Johan Museeuw kam mit Prellungen und Schürfwunden noch einmal glimpflich davon. Die Stürze bei der Tour de France reißen nicht ab, die "Tour der Leiden" wird schon zu Beginn ihrem Namen immer mehr gerecht und droht zu einem gesundheitsgefährdenden Unternehmen zu werden. Deshalb kündigte Tour-Direktor Jean-Marie le Blanc an, daß das Fahrerfeld im kommenden Jahr um zwei Teams, also um 18 Fahrer, auf 180 reduziert werden soll. **(I97/JUL.26897 Tiroler Tageszeitung, 12.07.1997, Ressort: Sport; Zabel jubelte, dann disqualifiziert)**

Der Angeklagte **verwickelte** sich vor Richterin Ingrid Brandstätter zwar in Widersprüche, doch zur weiteren Zeugeneinvernahme wurde der Raub ausgeschieden. **(I97/JUL.28204 Tiroler Tageszeitung, 22.07.1997, Ressort: Tirol aktuell; 10 Monate Haft für falschen Kommissar)**

Eine weitere Mitarbeiterin Waldners wunderte sich über Waldners persönlichen Sekretär, Hansjörg K. "Obwohl er seinen Chef überall vergeblich gesucht hatte, war er trotz meiner Bitten nicht bereit, mit mir am Montag abend zum Reichrieglerhof zu fahren." Hansjörg K., den Roland Riz bis nach 21 Uhr in die Mangel genommen hat, **verwickelte** sich erneut in Widersprüche. **(I97/JUL.28387 Tiroler Tageszeitung, 23.07.1997, Ressort: Tirol aktuell; Die Verteidigung kann punkten)**

Tiroler Autobus in Kollision **verwickelt (I97/JUL.28435 Tiroler Tageszeitung, 23.07.1997, Ressort: Journal; Tiroler Autobus in Kollision verwickelt)**

Der in eine Koks-Affäre **verwickelte** Skiflug-Weltmeister Andreas Goldberger muß auf seine Strafe noch eine Weile warten. Die Anklage gegen den Waldzeller wegen Kokainbesitzes und Weitergabe der Droge wird laut Staatsanwalt Werner Cromer vom Bezirksgericht Wien Innere Stadt im Oktober verhandelt. "Es waren noch Untersuchungen notwendig, jetzt ist am Gericht Urlaubszeit", erklärte Cromer. **(I97/JUL.29221 Tiroler Tageszeitung, 29.07.1997, Ressort: Sport; Goldberger-Urteil erst im Oktober)**

In den Mordfall Christian Waldner könnte einer Wiener Detektei zufolge der italienische Geheimdienst **verwickelt** sein. **(I97/JUL.29514 Tiroler Tageszeitung, 31.07.1997, Ressort: Tirol aktuell; Doch Geheimdienst im Spiel?)**

GLEICH ZWEIMAL KRACHTE ES gestern in Tunnels der Arlbergschnellstraße S 16: Gegen 13 Uhr fuhr im Perjentunnel ein Pkw von hinten auf einen Pkw auf, vier folgende Pkw und ein Lkw-Zug (Bild) wurden in die Karambolage **verwickelt.**Es gab zwei Verletzte und erheblichen Sachschaden. Der Perjentunnel war für zwei Stunden komplett gesperrt. Gegen 15 Uhr wurden gleich sieben Fahrzeuge im Quadratscher Tunnel bei Pians, in Fahrtrichtung Landeck, in einen Unfall verwickelt. Drei Verletzte wurden ins KH Zams gebracht. **(I97/AUG.30866 Tiroler Tageszeitung, 09.08.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Tunnelunfälle auf der Arlbergschnellstraße)**

GLEICH ZWEIMAL KRACHTE ES gestern in Tunnels der Arlbergschnellstraße S 16: Gegen 13 Uhr fuhr im Perjentunnel ein Pkw von hinten auf einen Pkw auf, vier folgende Pkw und ein Lkw-Zug (Bild) wurden in die Karambolage verwickelt. Es gab zwei Verletzte und erheblichen Sachschaden. Der Perjentunnel war für zwei Stunden komplett gesperrt. Gegen 15 Uhr wurden gleich sieben Fahrzeuge im Quadratscher Tunnel bei Pians, in Fahrtrichtung Landeck, in einen Unfall **verwickelt.**Drei Verletzte wurden ins KH Zams gebracht. **(I97/AUG.30866 Tiroler Tageszeitung, 09.08.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Tunnelunfälle auf der Arlbergschnellstraße)**

Gegen 13.10 Uhr fuhr im Perjentunnel ein Pkw von hinten auf einen Pkw auf, vier folgende Pkw und ein Lkw wurden in die Karambolage **verwickelt.**Zwei Personen wurden unbestimmten Grades verletzt, es entstand erheblicher Sachschaden. Der Perjentunnel war durch den quergestellten Lkw in beiden Fahrtrichtungen für zwei Stunden gesperrt. Kurz vor 15 Uhr wurden sieben Fahrzeuge im Quadratscher Tunnel bei Pians, in Fahrtrichtung Landeck, in einen Unfall verwikelt ebenfalls ein Auffahrunfall. Drei Verletzte mußten ins Krankenhaus nach Zams gebracht werden. Einen Verletzten gab es bereits am Vormittag bei einem Aquaplaningunfall auf der A 12 bei Starkenbach. **(I97/AUG.30883 Tiroler Tageszeitung, 09.08.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Zwei Tunnelunfälle in Serie auf S 16)**

Gleich zweimal krachte es gestern Nachmittag in Tunnels der Arlbergschnellstraße: Erst im Perjentunnel bei Landeck, dann im Quadratscher Tunnel bei Pians. Insgesamt 14 Fahrzeuge waren beteiligt, fünf Personen wurden verletzt. Die Unglücksserie bescherte der Gendarmerie und der Autobahngendarmerie Imst Hochbetrieb zu allem Überfluß zusätzlich zu umfangreichen Verkehrsregelungen wegen des starken Urlaubsverkehrs durch den Landecker Talkessel. Gegen 13.10 Uhr Uhr fuhr im Perjentunnel ein Auto von hinten auf einen Pkw auf, vier folgende Pkw und ein Lkw wurden in die Massenkarambolage **verwickelt.**Zwei Personen wurden dabei unbestimmten Grades verletzt, es entstand erheblicher Sachschaden an fünf Pkw und an einem Firmenbus. Der Perjentunnel war in beiden Fahrtrichtungen für etwa zwei Stunden gesperrt. Der Verkehr mußte über die ohnehin von Staus verstopfte Stadt Landeck umgeleitet werden. Kurz vor 15 Uhr wurden gleich sieben Fahrzeuge im Quadratscher Tunnel bei Pians, in Fahrtrichtung Landeck, in einen Unfall verwikelt auch hier ein Auffahrunfall einander folgender Fahrzeuge. Dabei wurden drei Personen verletzt, sie mußten ins Krankenhaus nach Zams gebracht werden. Auch hier entstand erheblicher Sachschaden. Umleitungsmöglichkeit bestand über die Bundesstraße bei Pians. **(I97/AUG.30922 Tiroler Tageszeitung, 09.08.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Zwei Tunnelunfälle in Serie auf S 16)**

Kuben von ehemals wurden nun zu konvexen und konkaven Kugelsegmenten, verschachtelt zu amorphen Gleichnissen für das Ein- und Ausatmen, für das Leben, für das Ewige schlechthin. Muttergottheiten gleichen diese wuchtigen Erdfrauen, die Pöhacker in den frühen siebziger Jahren formte, die den Raum einfangen, das Licht und die Emotionen bündeln. Zehn Jahre später wurden die Formen wieder schlanker, androgyner und floraler. Geometrie und Organik verschränken sich nun raffiniert, **verwickeln** sich in ein Spiel aus Offenem und Geschlossenem, von Innen und Außen, Positiv und Negativ, Körper und Geist. Mit viel subtil stilisierter Symbolik jongliert Pöhacker in diesen reifen Arbeiten, deren Archaik eine in sich ruhend archaische ist, in der alles Krause früherer Jahre abgeschüttelt ist, sich freigemacht hat für das Existentielle. Aus den allerneuesten Skulpturen ist nun alles Organische verschwunden, ist das Naturhafte dem Kristallinen gewichen, das Emotionale dem Rationalen, das Erotische dem Spirituellen. **(I97/AUG.31484 Tiroler Tageszeitung, 14.08.1997, Ressort: Kultur; Des Menschen innere NaturVon EDITH SCHLOCKER)**

Sieben Fahrzeuge waren gestern Nachmittag in eine Karambolage auf der Inntalautobahn Fahrtrichtung Landeck bei der Simmeringgalerie (Silz) **verwickelt.**Zwei Personen wurden unbestimmten Grades, eine weitere Person wurde schwer verletzt. **(I97/AUG.31937 Tiroler Tageszeitung, 18.08.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Drei Verletzte bei Massenunfall)**

Sieben Fahrzeuge waren gestern Nachmittag in eine Karambolage auf der Inntalautobahn Fahrtrichtung Landeck bei der Simmeringgalerie (Silz) **verwickelt.**Zwei Personen wurden unbestimmten Grades, eine weitere Person wurde schwer verletzt. **(I97/AUG.31951 Tiroler Tageszeitung, 18.08.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Verletzte bei Massenunfall)**

Südtirols Arbeitsämter sind in einen kleinen Datenskandal **verwickelt.**Aufgedeckt hat den Skandal eine Südtiroler Tageszeitung, die in ihrer Wochenendausgabe davon berichtete, daß die Arbeitsämter offenen Zugang zu den Krankheitsdaten der Südtiroler hätten. **(I97/AUG.31979 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1997, Ressort: Tirol aktuell; Datenskandal bei Arbeitsämtern)**

Fünf Fahrzeuge in Unfall **verwickelt (I97/AUG.32072 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Wissenschafterin für Höfemuseum)**

Auf der Brennerautobahn kam es am Sonntag im Bereich der Baustelle "Matreiwald" zu einem Unfall, in den insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren. Dabei erlitten die Fahrzeuginsassen leichte Verletzungen. Gestorben sind **(I97/AUG.32072 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Wissenschafterin für Höfemuseum)**

Fünf Fahrzeuge in Unfall **verwickelt (I97/AUG.32106 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Schwerer Sturz mit dem Motorrad)**

Auf der Brennerautobahn kam es am Sonntag im Bereich der Baustelle "Matreiwald" zu einem Unfall, in den insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren. Dabei erlitten die Fahrzeuginsassen leichte Verletzungen. **(I97/AUG.32106 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Schwerer Sturz mit dem Motorrad)**

Auf der Brennerautobahn kam es am Sonntag im Bereich der Baustelle "Matreiwald" zu einem Unfall, in den insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren. Dabei erlitten die Fahrzeuginsassen leichte Verletzungen. Auf frischer Tat ertappt **(I97/AUG.32124 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Murenabgang an der B 312)**

Der Verdächtige er war bis vor kurzem mit der Tochter der Familie befreundet sei als einer der ersten am Brandort gewesen und habe sich bei seinen Zeugenaussagen in Widersprüche **verwickelt,** teilte Oberstaatsanwalt Wolfgang Schweer am Mittwoch vor Journalisten mit. Bisher handle es sich aber nur um einen vagen Anfangsverdacht. **(I97/AUG.32379 Tiroler Tageszeitung, 21.08.1997, Ressort: Journal; Sieben Todesopfer bei Wohnungsbrand)**

Die FPÖ sieht bereits kurz nach der Ankündigung des Euro-Volksbegehrens "erste Erfolge" und ihr Anliegen bestätigt. Die Diskussion um den Euro habe sich "verdichtet". Die Reaktionen auf das Volksbegehren hätten gezeigt, wie sich die Regierung in Sachen Euro in Widersprüche **verwickle** und versuche, die Frage an der Bevölkerung "vorbeizuschwindeln". **(I97/AUG.32616 Tiroler Tageszeitung, 23.08.1997, Ressort: Innenpolitik; Klima: Euro-Preise abrunden)**

Keineswegs folgenlos blieb allerdings ein munteres Gespräch, in das Klima von zwei Angestellten eines Altstadtrestaurants **verwickelt** wurde. Kern der verbalen Auseinandersetzung war die jeweilige Einkommenssituation. 60.000 S blieben ihm im Monat netto über, rechnete der Kanzler vor. Ein Gehaltsplus von nur zehn Prozent des Kanzlersalärs würde ihnen vollauf genügen, entgegnete das Diskutantenpaar mit einem breiten Grinsen. Angesichts festgefahrener pekuniärer Standpunkte beendete Klima das Gespräch nicht mit finanziellen Zusagen, sondern mit einer Herzensgeste: Er drückte seinen Gesprächsparterinnen Bussis auf die Wangen. **(I97/AUG.33175 Tiroler Tageszeitung, 27.08.1997, Ressort: Tirol aktuell; Bundeskanzler Viktor Klima mischte sich bei seinem Tirolbesuch unter)**

Die Tiroler gastieren beim Aufsteiger Austria Lustenau. Jener Elf also, die Kirchler und Co. am Tivoli ein 1:1 abgeknöpft hatte. Und zu Hause sind die Vorarlberger noch dazu eine Macht (drei Siege, zwei Remis, noch keine Niederlage). Innsbrucks Kicker stehen also am Scheideweg. Mit einem Sieg könnte zumindest der Anschluß an das Tabellen-Mittelfeld gewahrt bleiben. Im Falle einer Niederlage müßte sich der FC Tirol allerdings schon nach hinten orientieren. Also aufpassen, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. **(I97/AUG.33515 Tiroler Tageszeitung, 29.08.1997, Ressort: Sport; FC Tirol in Lustenau am Scheideweg)**

Das Verfahren gegen die Ex-Abgeordneten Peter Ambrozy und Reinhart Rohr sowie gegen den heute fraktionslosen Dieter Wedenig wurde eingestellt. Klubsekretär Duller hatte für die Landtagssitzung vom 30. Jänner 1997 die Unterschriften von Koschitz, Rohr und Wedenig nachgemacht, um rechtzeitig einen Antrag einbringen zu können. Als die Freiheitlichen die nachgemachten Unterschriften aufdeckten, hieß es, Duller habe im Auftrag der Mandatare gehandelt. Koschitz schilderte in einer Pressekonferenz ein nie stattgefundenes Telefongespräch daher die Anklage wegen Begünstigung. Bei Rohr und Wedenig sieht die Justiz keine aktive Begünstigung der Urkundenfälschung: Sie hätten Duller zwar gedeckt, aber nur durch ihr Schweigen. Der ehemalige Klubobmann Ambrozy wurde von der Justiz als jene Person angesehen, die unverschuldet in die Affäre **verwickelt** wurde. Ambrozys Unterschrift ist als einzige auf dem Antrag nicht nachgemacht. Er legte aufgrund der Affäre die Funktion des Klubobmannes und das Mandat zurück. Jetzt ist Ambrozy einer der vier Kandidaten für den Vorsitz in der SPÖ Klagenfurt und will vor einem allfälligen Comeback diese Wahl abwarten. Rohr kehrt in den Landtag zurück. **(I97/SEP.34158 Tiroler Tageszeitung, 03.09.1997, Ressort: Innenpolitik; Zwei Anklagen in Kärntner Affäre um gefälschte SPÖ-Unterschriften)**

Grundsätzlich zählen die Radfahrer zu jener Gruppe von Verkehrsteilnehmern, die besonders stark in Unfälle **verwickelt** sind. Die Unfallentwicklung diesbezüglich in Innsbruck in den vergangenen Jahren war aber positiv. Gab es 1994 noch 300 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern, so waren es 1995 "nur" 237 und im Vorjahr 203. **(I97/SEP.34242 Tiroler Tageszeitung, 03.09.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Wieder Unfälle mit Radfahrern)**

Grundsätzlich zählen die Radfahrer zu jener Gruppe von Verkehrsteilnehmern, die besonders stark in Unfälle **verwickelt** sind. Die Unfallentwicklung diesbezüglich in Innsbruck in den vergangenen Jahren war aber positiv. Gab es 1994 noch 300 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern, so waren es 1995 "nur" 237 und im Vorjahr 203. **(I97/SEP.34272 Tiroler Tageszeitung, 03.09.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Wieder Unfälle mit Radlern)**

Pirchner in Unfall **verwickelt (I97/SEP.34820 Tiroler Tageszeitung, 08.09.1997, Ressort: Tirol aktuell; Pirchner in Unfall verwickelt)**

Der bekannte Komponist Werner Pirchner aus Thaur wurde gestern nachmittag in einen schweren Unfall auf der Felbertauernstraße **verwickelt.**Ein 37jähriger Mann aus Dölsach war beim Überholen ins Schleudern geraten und seitlich gegen Pirchners Wagen geprallt. Pirchners Frau Elfriede und die Beifahrerin des 37jährigen wurden schwer, die beiden Lenker unbestimmten Grades verletzt. **(I97/SEP.34820 Tiroler Tageszeitung, 08.09.1997, Ressort: Tirol aktuell; Pirchner in Unfall verwickelt)**

Den Raubüberfall bei Ried aufklären konnten gestern zwei Kriminalisten aus Innsbruck. Der angeblich Überfallene gestand, die Sache erfunden zu haben. Mit seiner Anzeige eine tirolweite Fahndung ausgelöst hatte in der Nacht auf Samstag ein 25jähriger Mann aus Telfs. Den Beamten schilderte der Telfer, er sei von zwei Unbekannten bei Ried niedergeschlagen und um 2000 S erleichtert worden die TT berichtete. Seine Verletzungen, eine Jochprellung und ein blaues Auge, ließen den Überfall zunächst glaubwürdig erscheinen. Beim Lokalaugenschein gestern Montag **verwickelte** sich der Mann in Widersprüche. "Er gab persönliche Motive an", berichten die beiden Kriminalisten, "seine Familie soll in gröberen Problemen stecken." Die Verletzungen habe er sich kurz vorher bei einem Streit angeblich in einem Gasthaus zugezogen. Der Mann wurde auf freiem Fuß angezeigt. **(I97/SEP.35103 Tiroler Tageszeitung, 09.09.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Brutaler Überfall war fingiert)**

In Südamerika ist seit Mittwoch nur noch ein Platz für die Fußball-WM in Frankreich frei. Argentinien (2:1 in Chile), Kolumbien (1:0 gegen Venezuela) und Paraguay (2:1 gegen Bolivien) dürfen sich um ein Quartier in Frankreich umsehen. "Mission erfüllt", sagte Argentiniens Coach Daniel Passarella nach dem fünften Sieg en suite lapidar. In einem phasenweise hochklassigen Spiel überzeugte Argentinien kämpferisch und taktisch. Darüber hinaus brillierte der 23jährige Ariel Ortega vom FC Valencia als Spielmacher, der den wieder in einen Dopingskandal **verwickelten** Diego Maradona vergessen ließ. Passarella: "Ich bin stolz auf diese Spieler. Das ist ein bewegender Sieg." **(I97/SEP.35548 Tiroler Tageszeitung, 12.09.1997, Ressort: Sport; Nur ein Platz ist jetzt noch frei)**

Alles andere als ein Sieg wäre eine grenzenlose Enttäuschung, würde die Mannschaft praktisch in den Abstiegskampf **verwickeln. (I97/SEP.35697 Tiroler Tageszeitung, 13.09.1997, Ressort: Sport; Peischl: Es gibt keine Schonzeit mehr!)**

Schon längere Zeit waren in Brixlegg die Verkaufspraktiken eines türkischen Kaufmannes aufgefallen, was nun eben zur Aktion der Zollfahnder führte. In die Sache soll auch ein Tiroler Geschäftsmann **verwickelt** sein. Nähere Details waren am Wochenende weder von der Zollfahndung in Innsbruck noch in Klagenfurt zu erfahren. Derzeit ist die Ware am Gendarmerieposten Kramsach zwischengelagert. Für etliche Kunden dürfte es jedenfalls ein böses Erwachen geben. **(I97/SEP.35956 Tiroler Tageszeitung, 15.09.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Teppichlager von Zoll geräumt)**

Schon längere Zeit waren in Brixlegg die Verkaufspraktiken eines türkischen Kaufmannes aufgefallen, was nun eben zur Aktion der Zollfahnder führte. In die Sache soll auch ein Tiroler Geschäftsmann **verwickelt** sein. Nähere Details waren am Wochenende weder von der Zollfahndung in Innsbruck noch in Klagenfurt zu erfahren. Derzeit ist die Ware am Gendarmerieposten Kramsach zwischengelagert. Für etliche Kunden dürfte es jedenfalls ein böses Erwachen geben. **(I97/SEP.35960 Tiroler Tageszeitung, 15.09.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Zollfahnder räumten Brixlegger Teppichlager)**

Dessen jahrzehntelanger Antipode der Moderne, Arnold Schönberg, gab immer wieder dem Verlangen nach, von der Zwölftontechnik zu früherer tonaler (Un-)Gebundenheit zurückzukehren. So vollendete er nach 30 Jahren die liegengebliebene Kammersymphonie es-Moll. Das Werk vermittelt das Gefühl, als ob man einen so lange nicht abgeschickten Brief wieder liest und fertigschreiben will. Wehmütig erkennt man einstige Kräfte und Schwelgereien, zu denen man durch die seither zurückgelegten, **verwickelten** Lebenspfade nicht mehr zurückfindet. **(I97/SEP.36362 Tiroler Tageszeitung, 18.09.1997, Ressort: Kultur; Briefe und Kantaten ohne Worte)**

Vor 20 Jahren war F. X. Markart als Soziusfahrer in einen Motorradunfall **verwickelt.**Seither ist der Nordtiroler Künstler an den Rollstuhl gefesselt. Bilder Markarts werden in der Galerie Rondula am Iselsberg gezeigt und verkauft. Sie verzichtet anläßlich ihres 20jährigen Bestandsjubiläums auf ihren Anteil. Den Erlös erhält der Künstler, der in einem Baucontainer arbeitet, zum Errichten eines Ateliers. Man denkt an einen kleinen Zubau ans Elternhaus. **(I97/SEP.36602 Tiroler Tageszeitung, 19.09.1997, Ressort: Regional Osttirol; Kunstmarkt in der Galerie, die 20 wird)**

1972 war jedes 50. Kraftfahrzeug in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt,** heute ist es eines von 130. 1972 kam es durchschnittlich mit einem von 1000 Kfz zu einem tödlichen Unglück, 1996 war eines von 5000 Fahrzeugen betroffen. **(I97/SEP.36725 Tiroler Tageszeitung, 20.09.1997, Ressort: Bundesländer; Straßen werden immer sicherer)**

Drei deutsche Pkw waren in einen Auffahrunfall auf der Reschenbundesstraße Montag mittag bei Faggen **verwickelt:** Als der erste Pkw auf der Fahrt in Richtung Reschen wegen eines Linksabbiegers halten mußte, konnten die beiden folgenden nicht mehr abbremsen und fuhren auf. Eine 20jährige Beifahrerin wurde leicht verletzt ins KH Zams gebracht. **(I97/SEP.37155 Tiroler Tageszeitung, 23.09.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Verletzter bei Auffahrunfall)**

Drei deutsche Pkw waren in einen Auffahrunfall auf der Reschenbundesstraße Montag mittag bei Faggen **verwickelt:** Als der erste Pkw auf der Fahrt in Richtung Reschen wegen eines Linksabbiegers halten mußte, konnten die beiden folgenden nicht mehr abbremsen und fuhren auf. Eine 20jährige Beifahrerin wurde leicht verletzt ins Krankenhaus Zams gebracht. **(I97/SEP.37174 Tiroler Tageszeitung, 23.09.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Einbrüche in Fahrzeuge)**

Kurz nach Beginn der Gespräche haben Vertreter der größten Protestantenpartei Ulster Unionist Party (UUP) den Verhandlungsraum wieder verlassen. Sie forderten den Ausschluß der IRA-nahen Katholikenpartei Sinn Fein, da diese ihrer Meinung nach in die jüngsten Terroranschläge in der Unruheprovinz **verwickelt** ist. UUP-Vorsitzender David Trimble versicherte aber, seine Partei werde weiter an den Verhandlungen teilnehmen. Die Sinn Fein wurde von ihrem Präsidenten, Gerry Adams, und dessen Vize, Martin McGuinness, vertreten. Die Regierung in London hofft auf "substantiellen Friedensverhandlungen". **(I97/SEP.37201 Tiroler Tageszeitung, 24.09.1997, Ressort: Innenpolitik; Eine Premiere in Nordirland)**

Der Konflikt zwischen dem Finanzrechtler Werner Doralt und FP-Chef Haider geht weiter. Doralt kündigte eine Strafanzeige wegen übler Nachrede und Kreditschädigung an. Er bezieht sich auf den Vorwurf Haiders aus dem Jahr 1992, Doralt sei in einen Autobahnskandal **verwickelt.**Haider hat diesen Vorwurf bis jetzt nicht widerrufen, obwohl es darüber einen Vergleich gibt. Das Videoband, das Haider dem ORF übermittelt hat, entspricht nach Angaben des Küniglbergs "weder technischen noch sachlichen Grundlagen". Haider will jetzt wieder einmal die Rundfunkkommission anrufen. **(I97/OKT.38720 Tiroler Tageszeitung, 04.10.1997, Ressort: Tagesthemen; Doralt zeigt Haider an)**

Die Mutter der Getöteten hatte vor Gericht eindrucksvoll und ohne sich in Widersprüche zu **verwickeln** den Verlauf jener schrecklichen Nacht zum 16. Juli im Feriendorf Ersan Holiday Village in der Nähe von Bodrum geschildert. Am Abend des 15. Juli hatten die vier Urlauber zunächst in einem Hafenlokal in Bodrum den 36. Geburtstag von Sonjas Mutter gefeiert. Gegen 24 Uhr kehrten sie wieder in die Ferienanlage zurück, besorgten sich zwei Flaschen Wein und Luftmatratzen und setzen die Feier am Bootsanlegesteg der Ferienanlage fort. Gegen 1.30 Uhr sei Sonja müde geworden und habe sich in ihr Zimmer, das sie gemeinsam mit ihrem Onkel bewohnte, zurückgezogen. **(I97/OKT.38721 Tiroler Tageszeitung, 04.10.1997, Ressort: Tagesthemen; Praktisch ein Freispruch)**

Nelson Mandelas Ex-Frau soll in Morde und Folterungen **verwickelt** gewesen sein, die Ende der achtziger Jahre von ihren früheren Leibwächtern, dem "Mandela United Football Club", begangen wurden. Bei den neuen Beschuldigungen geht es vor allem um den Tod des 14jährigen Stompie Seipei Moeketsi, den die Leibwächter für einen Verräter hielten und der Ende 1989 in Winnie Mandelas Haus gefoltert wurde. Später wurde seine Leiche in Soweto gefunden. In einem neuen Buch wird Madikizela-Mandela sogar beschuldigt, den Jugendlichen selbst erstochen zu haben. 1991 war Winnie im Fall Stompie wegen Entführung und Körperverletzung zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden. Die Haftstrafe wurde dann in eine Geldstrafe umgewandelt. **(I97/OKT.40146 Tiroler Tageszeitung, 14.10.1997, Ressort: Innenpolitik; Winnie Mandela und die Last eines ungeklärten Mordfalls)**

Auf ein Trio mußte Cipro beim gestrigen Training verzichten: Christian Mayrleb laboriert noch an seiner Nierenbeckenprellung, sein Einsatz am kommenden Sonntag beim LASK ist daher mehr als fraglich. Jerzy Brzeczek, der am Wochenende mit Polens Nationalmannschaft eine 0:3-Niederlage in Georgien bezog, war in einen Autounfall (zum Glück nur mit Blechschaden) in seiner Heimat **verwickelt** und kehrte wie der Slowene Aleksander Knavs erst gestern abend nach Innsbruck zurück. **(I97/OKT.40195 Tiroler Tageszeitung, 14.10.1997, Ressort: Sport; Cipro: Sprints, Schüsse, Bewegung!)**

Einen neuen Rekord bei Unfällen mit Fahrradbeteiligung befürchtet für heuer das Verkehrsunfallkommando der Innsbrucker Polizei. Bereits in jeden fünften Unfall ist ein Radler **verwickelt. (I97/OKT.40567 Tiroler Tageszeitung, 16.10.1997, Ressort: Regional Osttirol; Radunfälle nehmen deutlich zu)**

Einen Negativrekord bei Unfällen mit Fahrradbeteiligung befürchtet für heuer das Verkehrsunfallkommando der Innsbrucker Polizei. Bereits in jeden fünften Unfall ist ein Radler **verwickelt. (I97/OKT.40602 Tiroler Tageszeitung, 16.10.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Radunfälle in Innsbruck nehmen zu)**

Davon könnten vor allem Kinder und ältere Menschen profitieren, die in Unfälle **verwickelt** sind, ohne daß den Autolenkern ein Verschulden zur Last gelegt werden kann. **(I97/OKT.41404 Tiroler Tageszeitung, 22.10.1997, Ressort: Konsumenten; Entschädigungen für Unfallopfer steigen jetzt)**

Eine dänische Altenpflegerin ist unter dem Verdacht festgenommen worden, in Kopenhagen insgesamt 22 Heimbewohner ermordet zu haben. Wie der Chefinspektor der Kriminalpolizei, Kurt Jensen, am Dienstag mitteilte, sollen die alten Menschen durch die überdosierte Verabreichung von Schlafmitteln gestorben sein. Der Pflegerin wird ferner vorgeworfen, ihre Schützlinge bestohlen und betrogen zu haben. Die Frau soll dabei umgerechnet über eine Million Schilling an sich gebracht haben. In die größte derartige Affäre in Dänemark ist nach Medienberichten auch ein Arzt **verwickelt.**Ihm wird Pflichtverletzung und fahrlässige Tötung vorgeworfen. **(I97/OKT.41433 Tiroler Tageszeitung, 22.10.1997, Ressort: Journal; Altenpflegerin unter Verdacht des 22fachen Mordes)**

Drei Pkw in Unfall **verwickelt (I97/OKT.41818 Tiroler Tageszeitung, 24.10.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Drei Pkw in Unfall verwickelt)**

Wieder einmal war die berüchtigte Zillertaler Schnellstraße der Ort des Schreckens. Ein gewagtes Überholmanöver löste Montag abend gegen 17.30 Uhr den folgenschweren Zusammenstoß dreier Autos aus. Der Lenker eines Pkw aus Vorarlberg, in dem noch drei Beifahrer saßen, war im Gemeindegebiet von Zell am Ziller talauswärts unterwegs. Vermutlich war das Überholmanöver viel zu riskant. Der Pkw konnte sich nicht mehr rechtzeitig einordnen und prallte frontal gegen das Auto zweier Zillertaler, die sich taleinwärts auf der Heimfahrt befanden. In den Unfall war zudem ein deutscher Pkw, in dem zwei Personen saßen, **verwickelt. (I97/OKT.42374 Tiroler Tageszeitung, 28.10.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Acht Verletzte bei Unfall im Zillertal)**

Wieder einmal war die Zillertaler Schnellstraße der Ort des Schreckens. Ein gewagtes Überholmanöver löste Montag abend gegen 17.30 Uhr den folgenschweren Zusammenstoß dreier Autos aus. Der Lenker eines Pkw aus Vorarlberg, in dem noch drei Beifahrer saßen, war in Zell am Ziller talauswärts unterwegs. Das Überholmanöver im Bereich der Schnellstraßeneinfahrt Zell-Nord war viel zu riskant, der Lenker konnte den Wagen nicht mehr rechtzeitig einordnen und prallte frontal gegen den Klein-Lkw zweier Zillertaler, die sich taleinwärts auf der Heimfahrt befanden. In den Unfall war zudem ein deutscher Pkw, in dem zwei Personen saßen, **verwickelt.**Bei dem Zusammenstoß wurde ein Finkenberger schwer und ein Mayrhofner leicht verletzt. Aus dem Vorarlberger Pkw mußte der Lenker mit schweren Schädelverletzungen von der Feuerwehr mit der Bergeschere befreit werden. Seine drei Beifahrer erlitten Verletzungen unbestimmten Grades, ebenso die zwei Personen im deutschen Pkw. Bei dem Unfall waren drei Ärzte und drei Rettungswagen im Einsatz. **(I97/OKT.42415 Tiroler Tageszeitung, 28.10.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Schwerer Unfall mit mehreren Verletzten)**

ZELL a. Z. (efs). "Wenn es für Schwerverletzte um jede Sekunde geht", wettert Notarzt Heribert Ecker, "werden Rettung und Notarzt von Autolenkern behindert." Daß nicht öfter Rettungswagen in Unfälle **verwickelt** sind, grenze an ein Wunder. Statt an den Straßenrand auszuweichen, beschleunigen viele sogar und blockieren den Weg. Ähnliche Szenen spielten sich auch Montag abend nach dem schweren Unfall auf der Zillertaler Schnellstraße ab. In Zell war (wie berichtet) ein Vorarlberger in den Pkw zweier Zillertaler gerast. Fazit: zwei Schwerverletzte und sechs unbestimmten Grades bzw. leicht Verletzte. Unfallursache: einmal mehr riskantes Überholen. Der Vorarlberger hatte die Sperrlinie mißachtet; er glaubte offenbar auch, die breite Schnellstraße sei eine Autobahn. Besonders Ortsunkundige, meint Ing. Gerhard Huter vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, könnten hier (trotz eindeutiger Beschilderung) irregeleitet werden. Auf der Zillertaler Bundesstraße starben allein 1996 zwölf Menschen. **(I97/OKT.42514 Tiroler Tageszeitung, 29.10.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Gaffer behindern Rettungseinsätze)**

ZELL a. Z. "Wenn es für Schwerverletzte um jede Sekunde geht", wettert Notarzt Heribert Ecker, "werden Rettung und Notarztwagen von Autolenkern behindert." Daß nicht öfter Rettungswagen in Unfälle **verwickelt** sind, grenze an ein Wunder. Auf Rettungswagen reagieren Lenker nicht nur verunsichert, sondern sogar provokant, weiß Paul Hecher vom RK Schwaz. Statt an den Straßenrand auszuweichen, beschleunigen viele sogar und blockieren den Weg. Ähnliche Szenen spielten sich auch Montag abend nach dem schweren Unfall auf der Zillertaler Schnellstraße ab. In Zell war (wie berichtet) ein Vorarlberger in den Pkw zweier Zillertaler gerast. Fazit: zwei Schwerverletzte und sechs unbestimmten Grades bzw. leicht Verletzte. Unfallursache: Einmal mehr riskantes Überholen. Der Vorarlberger hatte die Sperrlinie mißachtet; er glaubte offenbar auch, die breite Schnellstraße sei eine Autobahn. Besonders Ortsunkundige, meint Ing. Gerhard Huter vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, könnten hier (trotz eindeutiger Beschilderung) irregeleitet werden. **(I97/OKT.42548 Tiroler Tageszeitung, 29.10.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Schnellstraße forderte Blutzoll)**

Fritz sieht es anders: "Mein Gegenargument: Es gibt relativ wenige Leute, die die ganze Höhenstraße zu Fuß gehen. Man geht vom Haus zur Bushaltestelle oder wohin auch immer." Für die Fußgänger, die vom Kirchplatz bergauf gehen, würde bei Tempo 30 eine Druckknopfampel wohl genügen. "Wenn es wirklich solche unsinnigen Baunormen gibt", meint Fritz, "soll man sich bemühen, sie aus der Welt zu schaffen. Und die zuständigen Beamten sollten sich die Mühe machen, sie den abstimmenden Gremien vorzulegen. Mit der schlichten Behauptung, es gebe so eine Norm, bin ich nicht zufrieden." Übrigens: Laut Auskunft der Polizei gab es in den vergangenen sieben Jahren dort zwei Unfälle, in die Fußgänger **verwickelt** waren. **(I97/OKT.42747 Tiroler Tageszeitung, 30.10.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; 80 Meter Gehsteig kosten in Innsbruck sechs Millionen)**

Sprengstoffexperten und Ermittler der Polizei seien zu der Überzeugung gekommen, daß in den "tödlichen Bombenanschlag" ein Wagen **verwickelt** war, der den Mercedes von Diana und Dodi el Fajed verfolgt habe, berichtete die Zeitung am Sonntag. **(I97/NOV.43007 Tiroler Tageszeitung, 03.11.1997, Ressort: Journal; Diana Opfer eines Bombenattentates?)**

Nach zwei Trickdiebinnen fahndet die Schwazer Gendarmerie: Die südländisch wirkenden Frauen hatten gestern gegen 17 Uhr bei zwei Wohnungen in Schwaz geläutet und die betagten Bewohner gebeten, die Toilette benützen zu dürfen. Eine Frau **verwickelte** die Senioren in ein Gespräch, die andere entwendete Geld und Wertgegenstände. Die Frauen waren mit einem dunklen Mercedes unterwegs. Eine Täterin ist 20 30 Jahre alt, schwarzhaarig, ca. 160 cm groß und trug einen Mantel und einen Pullover mit Querstreifen. Die zweite Frau ist ca. 40 Jahre alt, korpulent, hat schwarzes Haar und war dunkel gekleidet. Hinweise an jede Sicherheitsdienststelle. **(I97/NOV.43235 Tiroler Tageszeitung, 04.11.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Fahndung nach Trickdiebinnen)**

Nach zwei Trickdiebinnen fahndet die Gendarmerie: Die südländisch wirkenden Frauen hatten gestern gegen 17 Uhr bei zwei Wohnungen in Schwaz geläutet und gebeten, die Toilette benützen zu dürfen. Eine Frau **verwickelte** die betagten Bewohner in ein Gespräch, die andere entwendete Geld und Wertgegenstände. Die Frauen waren mit einem dunklen Mercedes unterwegs. Eine Täterin ist 20 30 Jahre alt, schwarzhaarig, ca. 160 cm groß. Die zweite Frau ist ca. 40 Jahre alt, korpulent und hat schwarzes Haar. **(I97/NOV.43262 Tiroler Tageszeitung, 04.11.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Fahndung nach zwei Diebinnen)**

Nach zwei Trickdiebinnen fahndet die Schwazer Gendarmerie: Die beiden südländisch wirkenden Frauen eventuell Italienerinnen hatten gestern gegen 17 Uhr bei zwei Wohnungen in Schwaz geläutet und die betagten Bewohner gebeten, die Toilette benützen zu dürfen. Eine Frau **verwickelte** die Senioren an der Tür in ein Gespräch, die andere entwendete in der Zwischenzeit Geld und Wertgegenstände. **(I97/NOV.43266 Tiroler Tageszeitung, 04.11.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Fahndung nach Trickdiebinnen)**

Nach dem tödlichen Unfall von Harrys Mutter, Prinzessin Diana, überprüft die französische Polizei nun die Identität von 40.000 Besitzern eines Fiat Uno im Pariser Großraum. Sie sollen nach und nach zu Befragung vorgeladen werden. Die großangelegte Aktion lief am Dienstag an. Ein Fahrzeug dieses Typs war möglicherweise in den Unfall **verwickelt,** bei dem Diana, ihr Freund Dodi el Fayed und der Fahrer ihres Wagens in einem Pariser Straßentunnel starben. **(I97/NOV.43379 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1997, Ressort: Journal; Zulu-Mädchen tanzten für Harry)**

Übersehen und überhört habe man die Hanni, die jeden mit einem breiten "Grüß Gott" empfing und bald in ein Gespräch **verwickelte,** wohl nie. Quirlig, treu und herzlich sei sie immer gewesen. Ihre Agilität hat sie sich bewahrt. Schließlich bekam sie zum Geburtstag mehrere Reisen geschenkt, die nun konsumiert werden mußten. **(I97/NOV.43450 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Brotverkauf ist ihr liebstes Hobby)**

"Das waren noch Zeiten, als das Getreide mit dem Holzvergaser vom Frächter zur Mühle geliefert wurde und dem Lkw knapp vor dem Ziel das Gas ausging und wir Schelte bekamen, weil zu wenig nachgefeuert wurde", schmunzelt Käthe Binder, eine geborene Esterhammer. In der Zeit, in der sie geboren wurde, trat Hanni den Dienst an. Ein Verhältnis wie zwei Schwestern und Freundinnen habe man immer gehabt. Übersehen und überhört habe man die Hanni, die jeden mit einem breiten "Grüß Gott" empfing und bald in ein Gespräch **verwickelte,** wohl nie. Quirlig, treu und herzlich sei sie immer gewesen. Kurzum ein Mensch, auf den man sich verlassen kann, wie Käthe Binder unterstreicht. Und ihre Agilität hat sie bewahrt. Schließlich bekam sie zum Geburtstag mehrere Reisen geschenkt, die nun konsumiert werden mußten. **(I97/NOV.43467 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Plauschen beim Brotverkauf)**

Zudem entzog das deutsche Gericht dem Verurteilten auch gleich die Fahrerlaubnis für 18 Monate. Bei uns fällt das zwar in die Zuständigkeit von Bezirkshauptmannschaften und Bundespolizeibehörden, allerdings weiß StA Norbert Ladinig: "Es gibt sehr große Unterschiede in der Vorgangsweise zwischen den einzelnen Behörden. Dabei geht von jeder Suchtgiftanzeige automatisch eine Kopie an die zuständige Behörde. Die können sich also nicht darauf berufen, nichts zu wissen." Ladinig verweist auf einige schwere Verkehrsunfälle, in die Drogensüchtige gerade in jüngster Zeit **verwickelt** waren: "In diesem Bereich tut sich wahnsinnig viel auf der Straße!" **(I97/NOV.43666 Tiroler Tageszeitung, 07.11.1997, Ressort: Tirol aktuell; Zuviele Süchtige auf der Straße?)**

Zwei der meistgesuchten Terroristen der baskischen Untergrundorganisation ETA sind in Frankreich gefaßt worden. Bei der Polizeiaktion wurde auch ein drittes mutmaßliches ETA-Mitglied festgenommen. Unter den Festgenommenen ist die 29jährige Idoia Martinez Garcia. Sie soll zwischen 1991 und 1996 in mehrere Attentate mit mindestens neun Toten **verwickelt** gewesen sein. **(I97/NOV.43828 Tiroler Tageszeitung, 08.11.1997, Ressort: Innenpolitik; Bonn sucht Renten-Lösung)**

Die EU hat dem Verkehrstod den Kampf angesagt. Aus gutem Grund. Pro Jahr sterben auf den Straßen der EU-Staaten rund 45.000 Menschen, 1,7 Mio. Personen werden bei Verkehrsunfällen verletzt. Wobei der Anteil junger Autofahrer, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, überproportional hoch ist. Unliebsames Detail am Rande: Österreich ist diesbezüglich "Spitze". Laut Statistik ist der Anteil jugendlicher Verkehrstoter im Verhältnis zu den Gesamt-Unfallopfern in keinem EU-Land so hoch wie in Österreich. 31,9 Prozent der Österreicher, die im Erfassungszeitraum auf Österreichs Straßen starben, waren zwischen 18 und 24 Jahre alt. Zum Vergleich: In Schweden sind es nur 15,7 Prozent. Oberstes Ziel: Sichere Autofahrer **(I97/NOV.44307 Tiroler Tageszeitung, 11.11.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Brüssel war eine Reise wert)**

Die EU hat dem Verkehrstod den Kampf angesagt. Aus gutem Grund. Pro Jahr sterben auf den Straßen der EU-Staaten rund 45.000 Menschen, 1,7 Mio. Personen werden bei Verkehrsunfällen verletzt. Wobei der Anteil junger Autofahrer, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, überproportional hoch ist. Unliebsames Detail am Rande: Österreich ist diesbezüglich "Spitze". Laut Statistik ist der Anteil jugendlicher Verkehrstoter im Verhältnis zu den Gesamt-Unfallopfern in keinem EU-Land so hoch wie in Österreich. 31,9 Prozent der Österreicher, die im Erfassungszeitraum auf Österreichs Straßen starben, waren zwischen 18 und 24 Jahre alt. Zum Vergleich: In Schweden sind es nur 15,7 Prozent. Durch die unter EU-Patronanz stehende Aktion "YES" (Young Europaen Safe) sollen junge Autofahrer zu sicheren Autofahrern werden. Bereits zum dritten Mal wurde heuer dieser Bewerb ausgeschrieben, bei dem der "Junge Fahrer des Jahres" ermittelt wird. Für die europaweite Ausscheidung und das Finale in Brüssel bedient man sich übrigens eines mobilen Fahrtechnikzentrums des ÖAMTC. **(I97/NOV.44331 Tiroler Tageszeitung, 11.11.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Zwei Tiroler beim Finale in Brüssel)**

Die EU hat dem Verkehrstod den Kampf angesagt. Aus gutem Grund. Pro Jahr sterben auf den Straßen der EU-Staaten rund 45.000 Menschen, 1,7 Mio. Personen werden bei Verkehrsunfällen verletzt. Wobei der Anteil junger Autofahrer, die in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind, überproportional hoch ist. Unliebsames Detail am Rande: Österreich ist diesbezüglich "Spitze". Laut Statistik ist der Anteil jugendlicher Verkehrstoter im Verhältnis zu den Gesamt-Unfallopfern in keinem EU-Land so hoch wie in Österreich. 31,9 Prozent der Österreicher, die im Erfassungszeitraum auf Österreichs Straßen starben, waren zwischen 18 und 24 Jahre alt. Zum Vergleich: In Schweden sind es nur 15,7 Prozent. Durch die unter EU-Patronanz stehende Aktion "YES" (Young Europaen Safe) sollen junge Autofahrer zu sicheren Autofahrern werden. Bereits zum dritten Mal wurde heuer dieser Bewerb ausgeschrieben, bei dem der "Junge Fahrer des Jahres" ermittelt wird. Und: Auch wenn es um Know-how für die Fahrsicherheit geht, ist die Alpenrepublik Spitze. **(I97/NOV.44366 Tiroler Tageszeitung, 11.11.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Zwei Tiroler beim Finale in Brüssel)**

Das Motorrad wird für Ausflugs- und Kurzurlaubsfahrten bei unseren nördlichen Nachbarn immer beliebter, mit dramatischen Auswirkungen auf die heimische Unfallstatistik: Bereits 40 Prozent aller Motorradfahrer, die 1996 in Tirol in einen Unfall **verwickelt** waren, sind Deutsche. "Im August des vergangenen Jahres verunglückten die meisten Motorradfahrer", alarmiert Gerhard Huter vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) gegenüber der TT. Als Hauptunfallursache führt das KfV "nicht angepaßte Geschwindigkeit" an. **(I97/NOV.44375 Tiroler Tageszeitung, 12.11.1997, Ressort: Seite 1; Alarm: Immer mehr Unfälle mit Motorrädern)**

Die Unfallzahlen spiegeln die besondere geographische Lage und die Bedeutung des Tourismus in Tirol wider. Aber auch auf den Hauptdurchzugsstraßen ist der Anteil der Deutschen bei Unfällen besonders hoch. In 16 Prozent aller 3217 Unfälle im vergangenen Jahr waren Ausländer beteiligt, drei Viertel davon mit deutschem, sieben Prozent mit italienischem Paß. "Dies kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß auf der Brennerautobahn gar in 64 Prozent der Unfälle Ausländer **verwickelt** waren, auf der Inntalautobahn 29 Prozent", so Huter. Von den 98 Verkehrstoten waren 19 Deutsche und drei Italiener. **(I97/NOV.44375 Tiroler Tageszeitung, 12.11.1997, Ressort: Seite 1; Alarm: Immer mehr Unfälle mit Motorrädern)**

Der russische Präsident Boris Jelzin hat erste Konsequenzen aus Korruptionsvorwürfen gegen ranghohe Reformpolitiker gezogen. Er entließ am Freitag den Ersten stellvertretenden Leiter seiner Verwaltung, Alexander Kasakow. Kasakow hatte Buchhonorare von rund einer Million Schilling von einem Verlag erhalten, an dem die Oneximbank beteiligt ist. Die Bank soll bei Teilprivatisierungen von Großunternehmen bevorzugt worden sein. Neben Kasakow sollen auch der Erste Vizepremier Anatoli Tschubais und andere Reformer in die Affäre **verwickelt** sein. **(I97/NOV.44896 Tiroler Tageszeitung, 15.11.1997, Ressort: Innenpolitik; Jelzin entläßt Reformer aus dem Kreml)**

Gleich drei Personen mußten Feuerwehrmänner am Samstag gegen 19 Uhr mit der Bergeschere aus einem Pkw-Wrack befreit werden. Das Fahrzeug war in einem Auffahrunfall mit einem Lkw **verwickelt** worden, der von der Josef-Hager-Straße in die Paß Thurn-Bundesstraße eingebogen war. Der Lenker wurde schwer, die beiden anderen Insassen unbestimmt verletzt. Der Lkw-Fahrer kam mit dem Schreken davon. **(I97/NOV.45234 Tiroler Tageszeitung, 17.11.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Junge Frau in Auto eingeklemmt")**

Drei Autos waren in einen Unfall **verwickelt,** der sich am Sonntag gegen 14.30 Uhr auf der Autobahn bei Wiesing ereignete. Ein 40jähriger Alpbacher fuhr abgelenkt von einem anderen Unfall mit seinem Kombi auf den Pkw eines Brixners auf. Der Fahrer eines Schweizer Busses konnte nicht mehr ausweichen und fuhr auf den Kombi auf. Eine 37jährige Frau aus Alpbach, die im Kombi saß, sowie ein Businsasse wurden verletzt. **(I97/NOV.45397 Tiroler Tageszeitung, 18.11.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Blechsalat auf A 12)**

Ministerpräsident Viktor Tschernomyrdin kündigte an, daß Jelzin und er heute über die personellen Veränderungen beraten werden. Dies sollte ein Zugeständnis an das Unterhaus des russischen Parlaments (Staatsduma) sein. Die Opposition hatte bisher den Rücktritt Tschubais' zur Bedingung für ihre Zustimmung zum Haushaltsentwurf 1998 gemacht. Die Kommunisten wollen sich mit einer bloßen Kompetenzbeschneidung jedoch angeblich nicht zufriedengeben. Tschubais müsse auch sein Amt als Vize-Regierungschef aufgeben. Eine Entscheidung über eine Ablösung liegt allein bei Präsident Boris Jelzin, der sich noch am Wochenende geweigert hatte, ein Rücktrittsangebot von Tschubais anzunehmen. Tschubais ist in die Affäre über hohe Autorenhonorare für ein Buch über Privatisierungen **verwickelt,** in der drei seiner Vertrauten bereits entlassen wurden. **(I97/NOV.45606 Tiroler Tageszeitung, 20.11.1997, Ressort: Innenpolitik; Geht Tschubais als Finanzminister?)**

Jelzin hat damit dem Druck des Parlaments teilweise nachgegeben. Tschubais war gemeinsam mit anderen Reformern wegen überhöhter Honorare für ein Buch über die Geschichte der Privatisierung ins Schußfeld der Kritik geraten. Als Erster Vizepremier bleibt der Reformpolitiker weiter in der Regierung. Das Finanzressort übernimmt der Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Unterhauses (Staatsduma), Michail Sadornow. Der 34jährige ist promovierter Volkswirt und gilt selbst unter den Kommunisten als "Rechenkünstler mit hochqualifiziertem Fachwissen". Überraschend entließ Jelzin gestern auch Boris Nemzow als Energieminister und ersetzte ihn durch seinen bisherigen Stellvertreter Sergej Kirijenko. Nemzow, der nicht in die Buchaffäre **verwickelt** ist, bleibt ebenfalls Erster Vizepremier. **(I97/NOV.45765 Tiroler Tageszeitung, 21.11.1997, Ressort: Innenpolitik; Jelzin bildet Regierung wegen Buchaffäre um)**

Kurz vor dem Kinostart von "Amistad" ist der Regisseur Steven Spielberg in einen Plagiatsprozeß **verwickelt.**Barbara Chase-Riboud, Autorin des Romans "Echo of Lions", klagt auf zehn Millionen Dollar Schadenersatz wegen "schockierender Ähnlichkeiten" mit ihrem Buch. Der Film handelt von einem Sklavenaufstand im Jahr 1839. **(I97/NOV.45795 Tiroler Tageszeitung, 21.11.1997, Ressort: Allgemein; Costner als Flaschenpostler)**

NEU-DELHI. Die indischen Regierungsparteien sind am Freitag in Neu-Delhi zu einer Krisensitzung zusammengekommen. Sie wollen darüber beraten, wie sie auf die Drohung der Kongreßpartei reagieren, der Minderheitsregierung ihre Unterstützung zu entziehen. Die Kongreßpartei fordert den Ausschluß einer kleinen Koalitionspartei, die in den Mord an dem ehemaligen Regierungschef Rajiv Gandhi 1991 **verwickelt** sein soll. **(I97/NOV.45918 Tiroler Tageszeitung, 22.11.1997, Ressort: Innenpolitik; Präsidentenwahl in Slowenien)**

"Ich werde Tschubais nicht hergeben. Das steht fest", sagte der Staatschef bei einem Treffen mit Tschubais am Dienstag im Kreml. Die Kommunisten fordern die Entlassung des 42 Jahre alten Reformpolitikers, der in eine Affäre um umstrittene Honorarzahlungen für ein Buch über die Privatisierung in Rußland **verwickelt** ist. Jelzin hatte Tschubais vergangene Woche zum Teil entmachtet und als Finanzminister entlassen. Die Annahme eines hohen Honorars sei eher ein "moralisch-ethisches Problem", fügte Jelzin hinzu. **(I97/NOV.46493 Tiroler Tageszeitung, 26.11.1997, Ressort: Innenpolitik; Jelzin gibt Tschubais nicht her)**

Der Zigeunerbaron sucht in Temesvar sein Glück, Boccaccio treibt's in Florenz, die schöne Galathee erwacht auf Zypern, die lustige Witwe feiert in Paris, der Bettelstudent wird in Krakau in Abenteuer **verwickelt,** die Wiener Gräfin Lisa verliebt sich in einen Prinzen aus dem Land des Lächelns. Operettania ist groß. Mit der leichten Muse erreichten die Theaterbesucher fremde Länder und Kulturen, über Grenzen, Systeme und Nationalitäten hinweg. **(I97/NOV.47030 Tiroler Tageszeitung, 29.11.1997, Ressort: Allgemein; Die leichte Muse überlebte schwerste Zeiten auch wenn die Operette)**

Dafür zählt StA Wallner eine Lederjacke des Angeklagten auf, auf der laut DNA-Gutachten mit größter Wahrscheinlichkeit Blutspritzer des Opfers gefunden wurden. Auch ein blutverschmierter Pullover zählt den den Indizien. "Ich habe mir in der Küche in den Finger geschnitten", behauptet Miroslav. Allerdings hat er sich dabei in Widersprüche **verwickelt. (I97/DEZ.47572 Tiroler Tageszeitung, 03.12.1997, Ressort: Tirol aktuell; Sechzehnmal mit Fleischerbeil auf 23jährige eingeschlagen und sie)**

Jener 54jährige Salzburger, der am Montag, wie berichtet, in einen schweren Verkehrsunfall auf der B 316 bei Strengen **verwickelt** war, starb noch am Abend in der Klinik Innsbruck. **(I97/DEZ.47647 Tiroler Tageszeitung, 03.12.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Lenker starb in der Klinik)**

Der 54jährige Salzburger Leopold Obermann, der am Montag (wie berichtet) in einen furchtbaren Verkehrsunfall auf der B 316 bei Strengen **verwickelt** und dabei schwer verletzt wurde, starb noch am folgenden Abend um 20.40 Uhr in der Universitätsklinik Innsbruck. **(I97/DEZ.47668 Tiroler Tageszeitung, 03.12.1997, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Lenker starb nach Unfall in der Klinik)**

Der 54jährige Salzburger Leopold Obermann, der am Montag (wie berichtet) in einen schweren Verkehrsunfall auf der B 316 bei Strengen **verwickelt** und dabei schwer verletzt wurde, starb noch am folgenden Abend um 20.40 Uhr in der Universitätsklinik Innsbruck. **(I97/DEZ.47701 Tiroler Tageszeitung, 03.12.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Pensionist schlug Polizisten)**

Die Medienberichte rund um die Aktivitäten des Herrn Goldberger haben sehr viel Positives bewirkt. Endlich weiß die breite Öffentlichkeit, wie eng Spitzensport, Geschäft und Medien verbunden sind. Nach dem Motto "Zuerst kommt das Fressen und dann die Moral" lassen sportliche Höchstleistungen, verbunden mit dem entsprechenden Geschäft, alle moralischen Schranken fallen. Solange der/die Spitzensportler Stadien, Verbands- und Geschäftskassen füllen, für nötige Einschaltquoten und Auflagenzahlen sorgen, wird fast alles erlaubt oder zumindest totgeschwiegen. Autoraserei, Alkoholexzesse mit Führerscheinentzügen, Drogenkonsum, Schwarzgeldannahme, Steuerhinterziehung etc. Insider kennen jede Menge Profisportler, die in solche Delikte **verwickelt** sind. Durch die massiven Medienberichte über Goldberger wurde dem Dümmsten klar, daß es in diesem Geschäft nicht um Ideale und die Ehre für das Vaterland geht, sondern beinhart ums Geschäft. Die Eskalation Goldberger ÖSV eröffnet die große Chance, den Profisport auch in Österreich dort zu positionieren, wo er hingehört: in die Welt der Finanzen, der Medien, der Show, der Werbung und der Massensuggestion. Politik und Medien haben größtes Interesse am attraktiven Spitzensport, dem damit verbundenen Geschäft und seiner Showbühne. Eindringlicher konnte das nicht demonstriert werden als durch die massiven Interventionen von höchsten Stellen, vom Staatssekretär im Auftrag des Bundeskanzlers bis zum Geschäftsführer der Sporthilfe (dem es wohl nur darum ging, daß Goldberger bei seiner Großveranstaltung am Kulm wieder am Start ist). **(I97/DEZ.48267 Tiroler Tageszeitung, 06.12.1997, Ressort: Leserbriefe; Spitzensport und Geschäft: Die Causa Goldberger offenbarte)**

Umfangreiche Verkehrsbehinderungen haben gestern zwei Verkehrsunfälle im Perjentunnel der Arlbergschnellstraße verursacht. Nach einem Auffahrunfall, in den zwei Lkw und mehrere Pkw **verwickelt** waren, mußte der Tunnel wegen der Aufräumarbeiten für längere Zeit gesperrt werden. Die Unfälle forderten zwei Verletzte. **(I97/DEZ.48907 Tiroler Tageszeitung, 12.12.1997, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Diamantene und goldene Hochzeit)**

Umfangreiche Verkehrsbehinderungen haben gestern zwei Verkehrsunfälle im Perjentunnel der Arlberg-Schnellstraße verursacht. Nach einem Auffahrunfall, in den zwei Lkw und mehrere Pkw **verwickelt** waren, mußte der Tunnel wegen der Aufräumarbeiten für längere Zeit gesperrt werden. Die Unfälle forderten zwei Verletzte. Blinde Kinder nahmen CD auf **(I97/DEZ.48950 Tiroler Tageszeitung, 12.12.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Zwei Unfälle im Perjentunnel)**

Mit einem Hilferuf wendet sich jetzt das Tierheim Kirchbichl an die Öffentlichkeit. Der Grund: Ein deutsches Ehepaar, das in der vergangenen Woche in Brixlegg in einen Autounfall **verwickelt** war, sucht seine Dalmatinerhündin Baika. Das Tier ist nach dem Unfall spurlos verschwunden. **(I97/DEZ.49516 Tiroler Tageszeitung, 16.12.1997, Ressort: Regional Unterinntal; Dalmatinerhündin nach Unfall verschwunden)**

Der Prozeß gegen drei von sieben mutmaßlichen Tätern in einer Kinderpornoaffäre im Salzkammergut hat gestern in Wels begonnen. Nur einer der Angeklagten bekannte sich teilweise schuldig. Alle sieben in die Affäre **verwickelten** Männer sollen mehrere Dutzend Buben im Alter zwischen fünf und 14 Jahren geschändet haben. Der mutmaßliche Haupttäter dürfte sich erst im Jänner vor Gericht verantworten müssen. **(I97/DEZ.49790 Tiroler Tageszeitung, 18.12.1997, Ressort: Journal; Prozeßbeginn in Wels um Kinderpornoaffäre)**

Eisglatte Straßen haben am Freitag in Ostösterreich zu schweren Unfällen geführt. Mindestens zwei Menschen kamen nach Angaben der Autofahrerklubs ums Leben, mehrere wurden schwer verletzt. Im Burgenland prallten 13 Autos aufeinander, nachdem gefrierender Regen die Straßen in spiegelglatte Rutschbahnen verwandelt hatte. Bei einem schweren Unfall auf der Westautobahn in Niederösterreich, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren, starb ein Mann. **(I97/DEZ.50126 Tiroler Tageszeitung, 20.12.1997, Ressort: Journal; Eisglatte Straßen in Ostösterreich)**

Die drei russischen Flugzeugtypen, die in die drei Flugzeugkatastrophen **verwickelt** waren: **(I97/DEZ.50410 Tiroler Tageszeitung, 23.12.1997, Ressort: Tagesthemen; Russische Flugzeugtypen)**

Etwa 20 Fahrzeuge waren am Sonntag gegen 7.30 Uhr in eine Massenkarambolage auf der Rheintalautobahn bei Dornbirn **verwickelt.**Das Unglück ereignete sich bei dichtem Nebel, die Sichtweiten lagen zwischen 30 und 50 Metern. Außerdem war die Autobahn zum Unfallzeitpunkt durch gefrierenden Nieselregen spiegelglatt. Zwei deutsche Urlauber wurden schwer verletzt. Impfung gegen Ebola-Virus? **(I98/JAN.01212 Tiroler Tageszeitung, 12.01.1998, Ressort: Journal; Massenunfall im Rheintal)**

Mit einer unglücklichen 1:3-Niederlage im Westderby gegen den VC Wolfurt startete der VC Olympia Innsbruck in das Play-off der 2. Herren-Bundesliga West. Am kommenden Wochenende stehen für den VCO zwei Auswärtsspiele auf dem Programm, wobei ein Sieg über den Tabellenvorletzten Sportliga Linz ganz wichtig wäre, um nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden. 3:1 gegen Wels, 1:3 gegen Linz **(I98/JAN.01376 Tiroler Tageszeitung, 13.01.1998, Ressort: Regionalsport Innsbruck und Umgebung; 1:3-Niederlage des VCO im Derby)**

In einen Skandal wurde Monacos Prinzessin Caroline (40) durch ihren Freund Prinz Ernst August von Hannover (43) **verwickelt.**Der deutsche Adelige soll einen wartenden Kameramann ohne Vorwarnung verprügelt haben, als er mit Caroline nach einer Gala in Hannover zu seinem Gut in Pattensen zurückkehrte. Der Kameramann trug eine Gehirnerschütterung und einen Nasenbeinbruch davon. Zuvor sollen der Prinz und sein Chauffeur den Pkw zweier Journalisten beschädigt haben, die dem Paar gefolgt waren. Als die Journalisten fluchtartig wegfuhren, sei der Wagen des Prinzen hinterhergerast und habe ihren BWM "mit mindestens 180 Sachen fast von der Straße abgedrängt", berichteten die Reporter. Die Staatsanwaltschaft ermittelt. **(I98/JAN.01847 Tiroler Tageszeitung, 16.01.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Amoklauf gegen Reporter)**

Im November 1997 und Anfang Jänner 1998 suchte ein bislang unbekannter Täter die Altersheime in Fulpmes, Steinach und Matrei a. Br., Völs und Aldrans auf und bestahl Heiminsassen, nachdem er sie zur Ablenkung in Gespräche **verwickelte.**Der Täter wird als ca. 40 bis 50 Jahre alt, gepflegt, mit rundem Gesicht und kurzen, braunen Haaren beschrieben. Er sprach einheimischen Dialekt und war auffallend höflich. Im Wipptal wurde er mit einem älteren weißen VW-Golf gesehen. Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, an die GP Fulpmes, Steinach oder Matrei oder jede andere Sicherheitsdienststelle. **(I98/JAN.02797 Tiroler Tageszeitung, 22.01.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Vorsicht, Trickdieb in Altersheimen!)**

Im November 1997 und Anfang Jänner des heurigen Jahres suchte ein bislang unbekannter Täter die Altersheime Fulpmes, Steinach und Matrei a. Br., Völs und Aldrans auf und bestahl Heiminsassen, die er zur Ablenkung in Gespräche **verwickelte.**Der Täter wird als gepflegte Erscheinung, ca. 40 bis 50 Jahre alt, mit rundem Gesicht und kurzen, braunen Haaren beschrieben. Er sprach einheimischen Dialekt. Im Wipptal wurde er mit einem älteren weißen VW-Golf gesehen. Hinweise an jede Sicherheitsdienststelle. Mit der Kreissäge Hand abgetrennt **(I98/JAN.02820 Tiroler Tageszeitung, 22.01.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Brandursache in Mathon geklärt)**

Im November 1997 und Anfang Jänner des heurigen Jahres suchte ein bislang unbekannter Täter die Altersheime Fulpmes, Steinach und Matrei a. Br., Völs und Aldrans auf und bestahl Heiminsassen, die er zur Ablenkung in Gespräche **verwickelte.**Der Täter wird als gepflegte Erscheinung, ca. 40 bis 50 Jahre alt, mit rundem Gesicht und kurzen, braunen Haaren beschrieben. Er sprach einheimischen Dialekt. Im Wipptal wurde er mit einem älteren weißen VW-Golf gesehen. Rechtsberatung in der AK Kufstein **(I98/JAN.02837 Tiroler Tageszeitung, 22.01.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Trickdieb in Altersheimen)**

Sie nahmen das Fahrzeug schließlich genauer unter die Lupe und entdeckten die fünf Bilder." Die Werke werden von der Gendarmerie wie folgt beschrieben: ein Ölbild, Hartfaser, 40 mal 24 cm, signiert R. L., eine Berglandschaft darstellend; ein Ölbild, Leinwand, 50 mal 40 cm, Max Weiler 1986 Kopie, abstrackte Darstellung; eine Radierung, 40 mal 30 cm, Schlaterngasse, Wien, Marie Adler; ein Ölbild, Leinwand, 30 mal 50 cm, Stilleben; ein Ölbild, Leinwand, 63 mal 48 cm, Maria mit Kind. Die Herkunft der Bilder konnte bisher nicht geklärt werden. Mit großer Wahrscheinlichkeit stammen sie aber aus einer Straftat. Der Lenker des verdächtigen Wagen **verwickelte** sich jedenfalls in Widersprüche. Zweckdienliche Hinweise zu den Kunstwerken sind an das Landesgendarmeriekommando, Tel. 05 12/53 30-605, erbeten. **(I98/JAN.02945 Tiroler Tageszeitung, 23.01.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Gendarmerie stellte fünf Gemälde sicher)**

Der Bericht verzeichnet einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, die Zahl der Mordopfer stieg sogar um fast das Doppelte auf 51. Vor allem in Südostasien, wo 91 Überfälle verzeichnet wurden, bringen Seeräuber Schiffe in ihre Gewalt, zwingen sie, einen Hafen anzulaufen und plündern sie dort. Am gefährlichsten seien die Gewässer um Indonesien. Kritisch äußerte sich das IMB unter anderem über die Sicherheitslage in China, wo Behördenmitglieder in die Überfälle **verwickelt** sein sollen. Piraten hätten in chinesischen Militäruniformen wiederholt Schiffe in südchinesische Häfen gezwungen. **(I98/JAN.03474 Tiroler Tageszeitung, 27.01.1998, Ressort: Journal; Anzahl der Piratenakte 1997 gestiegen)**

Den Diebstahl seines Snowboards bei der "Böglalm" in Alpbach zeigte am Montag Franciscus K. (52) aus Holland am Gendarmerieposten in Kramsach an. Nachdem er sich in Widersprüche **verwickelt** hatte, gab er schließlich den versuchten Versicherungsbetrug zu: Das Snowboard hatte er selbst bei einem Sturz in Alpbach schwer beschädigt. **(I98/JAN.03702 Tiroler Tageszeitung, 28.01.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Radfahrer starb nach Sturz)**

In einen Auffahrunfall im Arlbergtunnel waren gestern zwei Lkw und drei Pkw **verwickelt.**Ein Lenker wurde schwer verletzt. Knapp 4 km vom Ostportal entfernt krachte um 13 Uhr ein Lkw auf zwei vor ihm stehende Pkw und schob diese auf einen weiteren Lkw. Auch ein Pkw wurde gerammt. Die Unfallstelle war verraucht, ein Brand wurde verhindert. Im Einsatz waren Tunnelwarte, die Feuerwehren St. Anton und Klösterle, Rettungen sowie der Hubschrauber C 5, der den Schwerverletzten ins KH Zams flog. **(I98/FEB.04471 Tiroler Tageszeitung, 03.02.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Schwerer Unfall im Arlbergtunnel)**

In einen Auffahrunfall gestern im Arlbergtunnel waren zwei Lkw und drei Pkw **verwickelt.**Ein Lenker wurde schwer verletzt. Der Verkehr mußte auf den Paß umgeleitet werden. **(I98/FEB.04493 Tiroler Tageszeitung, 03.02.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Schwerer Unfall im Tunnel)**

In einen Auffahrunfall im Arlbergtunnel waren gestern zwei Lkw und drei Pkw **verwickelt.**Ein Lenker wurde schwer verletzt. Der Verkehr mußte auf den Paß umgeleitet werden. **(I98/FEB.04522 Tiroler Tageszeitung, 03.02.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Schwerer Unfall im Arlbergtunnel)**

Alfred Spörr ist bekanntlich auch in den Abschiebungsfall Thaur, dem neun Polen zum Opfer gefallen sind, **verwickelt.**Der Verwaltungssenat verhandelt den Fall Thaur übrigens am 17. Februar. **(I98/FEB.04707 Tiroler Tageszeitung, 05.02.1998, Ressort: Tirol aktuell; Kroatin festgenommen)**

"Wenn das einer von uns machen würde, bekäme er garantiert Probleme mit seiner Dienststelle", kommentierte gestern ein Gendarm einen Vorfall, in den eine deutsche Kollegin **verwickelt** ist. **(I98/FEB.04829 Tiroler Tageszeitung, 05.02.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Polizistin auf Abwegen)**

Die Polizei nahm unterdessen rund ein Dutzend Verdächtige fest, darunter den hochrangigen Nationalistenführer Marcel Lorenzoni. Die bekannteste Untergrundorganisation, die FLNC-Historischer Kanal, bestritt erneut, in das Attentat **verwickelt** zu sein. Die Nationalistenbewegung ist allerdings in mehrere Gruppen gespalten, die sich über Ziel und Strategie längst nicht mehr einig sind. **(I98/FEB.05406 Tiroler Tageszeitung, 10.02.1998, Ressort: Innenpolitik; Bekennerbrief zu Präfekten-Mord)**

Seine Alpinskier seien ihm auf der Idalpe gestohlen worden, behauptete ein Urlauber (20) aus Deutschland am Gendarmerieposten Ischgl. Ein Freund bestätigte die Angaben. Doch die Beamten ließen sich nicht beeindrucken und befragten die beiden Burschen getrennt. Dabei **verwickelten** sie sich in Widersprüche und der Fall war aufgeklärt. Der 20jährige gab zu, daß er seine Versicherung "legen" wollte. Die Gendarmerie erstattete Anzeige bei der BH Landeck. **(I98/FEB.05689 Tiroler Tageszeitung, 11.02.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Urlauber täuschten Skidiebstahl vor")**

Der Salzburger Transportunternehmer Rudolf Quehenberger soll in einen großangelegten Mehrwertsteuerbetrug **verwickelt** sein, der in Süditalien aufgedeckt worden ist. **(I98/FEB.05716 Tiroler Tageszeitung, 12.02.1998, Ressort: Seite 1; Haftbefehl gegen Quehenberger)**

In Süditalien ist ein großangelegter Mehrwertsteuerbetrug aufgeflogen, in den auch das Salzburger Transportunternehmen Quehenberger **verwickelt** sein soll. **(I98/FEB.05741 Tiroler Tageszeitung, 12.02.1998, Ressort: Tirol aktuell; Großbetrug mit Zuckerexporten)**

Für fünf Personen hat Adolfo Izzo, der Voruntersuchungsrichter von Nola in Süditalien, einen Haftbefehl erlassen. Vier Verhaftungen sind bereits ausgeführt. Für die fünfte angeblich in diesen Betrug **verwickelte** Person, den Salzburger Transportunternehmer Rudolf Quehenberger, soll laut Italiens Nachrichtenagentur ANSA bei den österreichischen Behörden ein Auslieferungsantrag beantragt werden. **(I98/FEB.05741 Tiroler Tageszeitung, 12.02.1998, Ressort: Tirol aktuell; Großbetrug mit Zuckerexporten)**

Aufgedeckt hat die Finanzwache von Nola einen großangelegten Mehrwertsteuerbetrug, in den u. a. auch ein im Oberland lebender und für Quehenberger im Außendienst tätiger Südtiroler **verwickelt** zu sein scheint. Demnach sollen über Scheinfirmen rund 18.000 Tonnen Zucker verschoben worden sein. Der Export des Zuckers nach Österreich wurde vorgetäuscht. Die Lkws kehrten nach Erledigung der Zollformalitäten umgehend wieder nach Italien zurück. Dabei sollen rund 30 Mio. S an Mehrwertsteuer eingespart worden sein. Auf diese Weise konnte der Zucker dann in Italien unter dem Marktwert verkauft werden. **(I98/FEB.05741 Tiroler Tageszeitung, 12.02.1998, Ressort: Tirol aktuell; Großbetrug mit Zuckerexporten)**

Ein Zollspediteur, der in das illegale Geschäft eingeweiht war und die Transaktionen deckte, wurde bereits mit Berufsverbot belegt. Weitere 15 in die Affäre **verwickelte** Personen werden in den nächsten Tagen verhört. **(I98/FEB.05741 Tiroler Tageszeitung, 12.02.1998, Ressort: Tirol aktuell; Großbetrug mit Zuckerexporten)**

Der Trentiner Staatsanwalt, Francantonio Granero, ermittelt jetzt im Zusammenhang mit dem Seilbahnunglück am Cermis vom 3. Februar gegen eine fünfte Person vom NATO-Stützpunkt in Aviano. Es handelt sich um einen Piloten, der sofort nach der Notlandung der Besatzung des Jets seine Hilfe angeboten haben soll. Er soll sich bei Zeugenaussagen in Widersprüche **verwickelt** haben und wird jetzt der Falschaussage verdächtigt. **(I98/FEB.05948 Tiroler Tageszeitung, 13.02.1998, Ressort: Journal; Recorder des US-Jets ausgewertet)**

Die katholische Untergrundorganisation IRA ist nach Einschätzung der nordirischen Polizei in zwei der jüngsten Anschläge in der britischen Krisenprovinz **verwickelt. (I98/FEB.06084 Tiroler Tageszeitung, 14.02.1998, Ressort: Innenpolitik; Sinn Fein droht Ausschluß von Friedensgesprächen)**

Ein Funktionär und Mitarbeiter der ÖVP Oberösterreich soll in eine Drogenaffäre **verwickelt** sein. Der Mann soll ein Kilogramm Kokain im Wert von einer Million Schilling zum Teil verkauft, zum Teil selbst verbraucht haben. Der Verdächtige war Anfang Jänner vorübergehend festgenommen worden. In der ÖVP-Landesparteizentrale sollen Drogenfahnder eine Razzia durchgeführt haben, um weitere Beweise sicherzustellen. ÖVP-Landesparteisekretär Erich Watzl erklärte gestern, daß in der Partei Betroffenheit herrsche, da es sich bei dem Verdächtigen um einen kompetenten und geschätzten Kollegen handle. Die Partei müsse aber bei der Auswahl ihrer Mitarbeiter einen erhöhten Sorgfalts- und Vertrauensmaßstab anlegen. Daher habe man sich von dem vorläufig nur unter dem Verdacht des Drogenmißbrauchs stehenden Mitarbeiter sofort getrennt. Daß es in den Parteikreisen der ÖVP mögliche Kokain-Abnehmer gibt, glaubt Watzl nicht. **(I98/FEB.06333 Tiroler Tageszeitung, 16.02.1998, Ressort: Journal; Drogenaffäre um ÖVP-Funktionär)**

Turbulent ging es am Wochenende am Au- tobahngrenzübergang Kufstein-Kiefersfelden zu: Als die bayerischen Grenzpolizisten in der Nacht auf Samstag einen Russen überprüften, ergriff dieser die Flucht. Wie sich herausstellte, nicht ohne Grund: Er wurde bereits mit mehreren Haftbefehlen gesucht, unter anderem war er in einen Mordfall **verwickelt.**Wenig später konnte der Gesuchte aber von der Gendarmerie in einem Kufsteiner Hotel verhaftet werden. Weiters schnappten die Polizisten eine Griechin, die in Frankfurt der verbotenen Prostitution nachgegangen war, und einen Tunesier, gegen den Haftbefehle wegen Rauschgiftstraftaten und Freiheitsberaubung vorlagen. Zudem wurden etliche Ausländer wegen Aufenthaltsverboten angehalten. **(I98/FEB.06575 Tiroler Tageszeitung, 17.02.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Gendarmerie faßte russischen Straftäter)**

"Häufig werden Waffen an brutale Regime verkauft, die in Bürgerkriege **verwickelt** sind, wie zum Beispiel Kolumbien, Uganda oder Ägypten", erklärte ein Sprecher der Abrüstungsorganisation, Luke Warren, am Dienstag abend in Washington. In Staaten wie Indonesien oder der Türkei würden amerikanische Waffen bei schweren Menschenrechtsverstößen und bei Massakern an der Zivilbevölkerung eingesetzt, konstatierte Warren. **(I98/FEB.06785 Tiroler Tageszeitung, 19.02.1998, Ressort: Innenpolitik; "US-Waffen an brutale Diktaturen")**

Jugendliche, die sexuell mißbraucht worden sind, reagieren häufiger mit einem für ihr Geschlecht untypischen Verhalten. Während Buben das Trauma in sich hineinfressen und oft die sonst bei Mädchen verbreitete Eßstörung Bulimie entwickeln, neigen mißbrauchte Mädchen zu Gewalttätigkeit. Das hat nun eine Studie an der Harvard Medical School in Boston ergeben: Für die Studie seien 22.000 Schüler befragt worden. Unter den mißbrauchten Buben lag das Bulimie-Risiko dreimal so hoch wie bei ihren Altersgenossen. Und Mädchen waren häufiger in Schlägereien **verwickelt. (I98/FEB.07488 Tiroler Tageszeitung, 24.02.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Raufen als junger Hilferuf)**

Bei jenem Grazer, der Montag früh tot auf der Südautobahn nahe der Abfahrt Graz-Ost aufgefunden war, dürfte es sich allem Anschein nach um das Opfer eines Unfalls mit Fahrerflucht gehandelt haben. Die Leiche des 34jährigen Grazers war kurz nach 2 Uhr auf der zweiten Fahrspur gefunden worden. Er dürfte in eine Kollision **verwickelt** gewesen sein und angehalten haben. Möglicherweise wollte der 34jährige zu dem Unfallgegner gehen oder ihm nachlaufen dabei dürfte er von einem unbekannten Auto erfaßt und überrollt worden sein. **(I98/FEB.07567 Tiroler Tageszeitung, 24.02.1998, Ressort: Journal; Toter lag auf der Autobahn)**

Klima bekannte sich "als erster Bundeskanzler der Zweiten Republik, der nach dem Krieg geboren wurde", in seiner Rede zu einer offenen Auseinandersetzung mit Österreichs Vergangenheit: "Wenn wir heute an den 11. März 1938 erinnern, dann gedenken wir damit aller jener Menschen, die wegen ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer politischen Gesinnung, ihrer sexuellen Neigung verfolgt und ermordet wurden. Noch heute stehen wir fassungslos vor dem Leid derer, die in das Räderwerk der NS-Todesmaschinerie gerieten, die vertrieben und ermordet wurden, weil sie politisch, religiös und ethnisch nicht den Herrenrasse-Vorstellungen der Nationalsozialisten entsprachen." Das Gedenken gelte aber auch den bei Bombenangriffen Getöteten und den Gefallenen, so Klima weiter. Es habe "niemand das Recht, eine Generation von Soldaten zu verurteilen, auch wenn wir heute wissen, daß Teile der Wehrmacht und mit ihnen viele Soldaten direkt in Kriegsverbrechen **verwickelt** waren". Zu den "schmerzvollsten und beschämendsten Geschehnissen gehören die Vertreibung und Vernichtung der jüdischen Bürger und das Wissen um die Tatsache, daß viele Österreicher direkt daran beteiligt waren". Dies einzugestehen, sei ein schmerzlicher und langer Prozeß gewesen. Bundespräsident Klestil wird heute vor dem Bundesrat eine Ansprache zum Jahrestag der Okkupation Österreichs halten, morgen ist im Nationalrat eine Erklärung von Präsident Fischer vorgesehen. **(I98/MAR.09883 Tiroler Tageszeitung, 12.03.1998, Ressort: Tagesthemen; "Gedenken auch der Soldaten")**

Selbst der Gemeinderat und Bürgermeister der kleinsten Gemeinde ist heute in ein Fernsehspiel **verwickelt,** das "Zeit im Bild" oder "Tirol heute" heißt und dessen ehernes Gesetz lautet, daß vor der Politik die Unterhaltung zu kommen hat. Und die besteht nun einmal nicht darin, daß sympathische, stille und sensible Menschen sich zusammensetzen, um sympathische, stille und sensible Lösungen für ein Problem zu finden. Nein, das ist viel zu langweilig! **(I98/MAR.10207 Tiroler Tageszeitung, 14.03.1998, Ressort: Tirol aktuell; Die Fetzen müssen fliegen!)**

Einen Rucksack vergaß ein deutsches Paar am Montag in einer Kabine der Giggijochbahn in Sölden. Die Urlauber meldeten den Verlust und fuhren ins Tal. Dort warteten sie, bis die Gondel, mit der sie bergwärts gefahren waren, ankam. Zwar entdeckten sie sofort den Rucksack, stellten aber fest, daß Bargeld im Wert von 1830 S fehlte. Vier Personen, die sich in der Kabine aufgehalten hatten, bestritten den Diebstahl, **verwickelten** sich später aber vor der Gendarmerie in Widersprüche und gaben zu, daß sie eine Zechtour finanzieren wollten. **(I98/MAR.10883 Tiroler Tageszeitung, 18.03.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Gestohlenes Geld sollte Zechtour finanzieren)**

Einen Rucksack vergaß ein deutsches Paar am Montag in einer Kabine der Giggijochbahn. Die Urlauber meldeten den Verlust und fuhren ins Tal. Dort warteten sie, bis die Gondel, mit der sie bergwärts gefahren waren, ankam. Zwar entdeckten sie sofort den Rucksack, stellten aber fest, daß Bargeld im Wert von 1830 S fehlte. Vier Personen, die sich in der Kabine aufgehalten hatten, bestritten den Diebstahl, **verwickelten** sich später aber vor der Gendarmerie in Widersprüche und gaben zu, daß sie eine Zechtour finanzieren wollten. Bankangestellte auf der Skipiste **(I98/MAR.10908 Tiroler Tageszeitung, 18.03.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Spektakulärer Verkehrsunfall)**

Plötzlich steckt Dudes Kopf in der Klomuschel. Gangster verwechseln ihn mit einem Millionär und schon ist der friedliche Hippie in ein Entführung **verwickelt.**Für die Frau von "Big Lebowski" soll er eine Million Dollar an die Entführer übergeben. Die Tochter des Millionärs schickt ihn für ein biologisches Experiment zum Arzt. Die Action-Painterin (Julianne Moore) wünscht sich ein Kind ohne lästigen Vater. Lebowskis Ehefrau wäre dem Dude auch gern gefällig, dafür fehlen ihm aber tausend Dollar. Aus dem Nichts tauchen drei deutsche Nihilisten auf, die nicht ganz auf dem Laufenden sind. Dabei stirbt Donny, allerdings sind die Kosten für die Urne von der Versicherung nicht gedeckt. Für den Dude tut's auch eine Kaffeedose. **(I98/MAR.11110 Tiroler Tageszeitung, 20.03.1998, Ressort: Allgemein; Der Stenz und die Gangster)**

Ein 39jähriger Monteur war gleich mehrfach in Unfälle **verwickelt.**StA Adolf Riedl glaubt jedoch, daß der im Unterland lebende Jugoslawe nur die Versicherungen prellen wollte. Der Monteur mußte sich deshalb gestern am LG Innsbruck wegen schweren Betrugs verantworten. **(I98/MAR.11169 Tiroler Tageszeitung, 20.03.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Verdächtig viele gleiche Unfälle)**

Der Beschuldigte hat sich jedoch in Widersprüche **verwickelt.**Vor der Gendarmerie sagte er, daß ein Mechaniker dreimal seinen Wagen repariert habe, vor Gericht waren es nur zweimal. Der Mechaniker selbst erklärte vor der Gendarmerie, daß er nur einmal Hand angelegt habe. **(I98/MAR.11169 Tiroler Tageszeitung, 20.03.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Verdächtig viele gleiche Unfälle)**

Boris Nemzow: Dem 38jährigen Jungreformer wie Tschubais Erster Stellvertretender Ministerpräsident wurden wiederholt "Mauscheleien mit der Nomenklatura" nachgesagt. Darüber hinaus ist Nemzow gemeinsam mit Tschubais seit Monaten in einen Machtkampf mit dem mächtigen Industrie- und Medienmagnaten Boris Beresowsky **verwickelt,** nachdem sie im sogenannten Krieg der Bankiers dessen Hauptkonkurrenten Wladimir Potanin bei der Privatisierung lukrativer Staatsunternehmen bevorzugten. Im Kabinett formierte sich seit Monaten Widerstand gegen die beiden Reformer. Im vergangenen Jänner ging Tschernomyrdin als Gewinner dieses Machtkampfes hervor, der von seinen beiden Vizepremiers die Kontrolle über das Energie- beziehungsweise Finanzressort übernahm. **(I98/MAR.11581 Tiroler Tageszeitung, 24.03.1998, Ressort: Tagesthemen; Jelzin fand die Sündenböcke)**

Der Angeklagte schreckte nicht davor zurück, den Vater zu beschuldigen: "I hab einmal zufällig gsehen, wie er auf dem Kind oben glegen ist und rhythmische Bewegungen gmacht hat." Bei den Details **verwickelte** er sich aber in Widersprüche. **(I98/MAR.11586 Tiroler Tageszeitung, 24.03.1998, Ressort: Tirol aktuell; Pensionist ein Kinderschänder?)**

Diese Phantombanken sind nachweislich auch in Geldwäsche **verwickelt.**Neben der Vorspiegelung traumhaft gewinnträchtiger Geschäfte werden oft auch ergaunerte "Bankgarantien" ins Spiel gebracht. Und so werden nicht nur private Anleger, sondern zu einem sogar erheblich größeren Teil seriöse Banken geschädigt, wenn sie haften müssen. Dazu Glinig: "Es zeichnet sich schon jetzt ab, daß Banken mit effektiven Sicherheitsdiensten und rigorosen Kontrollmaßnahmen die Verluste senken konnten. **(I98/MAR.12141 Tiroler Tageszeitung, 27.03.1998, Ressort: Tagesthemen; Die fatale Gier nach Geld)**

Die gerichtsmedizinische Untersuchung war bei Redaktionsschluß noch im Gange. Die Kriminalpolizei geht von einem Fremdverschulden aus und ermittelt inzwischen, ob das Opfer nicht schon vor dem Nachhausekommen in einen Streit **verwickelt** war und dabei verletzt worden ist. **(I98/MAR.12261 Tiroler Tageszeitung, 27.03.1998, Ressort: Regional Unterinntal; 35jährige Innsbruckerin Opfer eines tödlichen Streites?)**

Den Diebstahl seiner Alpinskier bei der Talstation der Alpbacher Bergbahnen zeigte Montag nachmittag ein 39jähriger Deutscher am Gendarmerieposten in Kramsach an. Nachdem sich der Mann in Widersprüche **verwickelt** hatte, entdeckten die Beamten in dessen Wohnmobil die verstecken Skier. Der Deutsche wurde angezeigt. Tödlicher Radunfall **(I98/APR.13000 Tiroler Tageszeitung, 01.04.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Älteste Wörglerin wird 104 Jahre alt)**

Der Wiener Fritz Berein feierte am Sonntag bei der Premiere des Radrennens Eisenstadt Wien Eisenstadt einen Solosieg. Nach 144 Kilometern, von denen er die letzten 20 solo abgespult hatte, wies der Zeitfahrspezialist 21 Sekunden Vorsprung auf. Der Tscheche Petr Hermann wurde vor Lokalmatador Rene Haselbacher Zweiter. Nach einem Massensturz, in den nach nur 13 Kilometern rund 30 Fahrer **verwickelt** waren, mußte der Tiroler Thomas Buda mit dem Notarzthubschrauber in das Spital Eisenstadt geflogen werden. Der Verdacht auf Beckenbruch bewahrheitete sich nicht, er erlitt Abschürfungen und Prellungen am ganzen Körper. **(I98/APR.13575 Tiroler Tageszeitung, 06.04.1998, Ressort: Sport; Zum dritten Mal Museeuw)**

Dem Blatt zufolge gebe es bisher keine richterlichen Haftbefehle gegen die Firmenchefs. Diese sollen um zehn Mio. S billiges Laborblut von afrikanischen Spendern gekauft haben. Mit falschen Etiketten versehen, hätte so der Verdacht die Ware, als Humanblut gekennzeichnet, an chinesische und indische Spitäler veräußert werden sollen. Dadurch hätten ahnungslose Patienten mit Aids oder Gelbsucht angesteckt werden können. Jener Beamte des Gesundheitsministeriums, der die Weltgesundheitsorganisation über die Vorgänge informiert hatte, wurde von dem betroffenen Unternehmen auf Schadenersatz verklagt. Die Klage wurde vom Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien zurückgewiesen. Zu einem Verfahren ist es nicht gekommen. In die Geschäfte der oö. Firma war nach Angaben eines Ressortsprechers rund ein Dutzend ausländische Unternehmen **verwickelt,** mit Firmensitzen "von Lettland bis zur Schweiz". **(I98/APR.13713 Tiroler Tageszeitung, 07.04.1998, Ressort: Journal; Mit Aids verseuchtes Blut weiterverkauft?)**

Die israelischen Sicherheitskräfte waren in Alarmbereitschaft. Die Wut der Palästinenser richtete sich auf die Polizei, die einen 25jährigen Autofahrer nach einer Verfolgungsjagd erschossen hatte. Der Palästinenser hatte in der Nacht auf Dienstag mit seinem Kleinlieferwagen die Aufforderung zum Halten mißachtet und Polizeisperren durchbrochen. Ein Beifahrer sei zu Fuß entkommen, hieß es. Es werde untersucht, ob die beiden in die Vorbereitung von Terrorakten **verwickelt** seien. **(I98/APR.13897 Tiroler Tageszeitung, 08.04.1998, Ressort: Innenpolitik; Unruhen in Jerusalem nach Todesschüssen)**

Der 25jährige Salzburger Olympiateilnehmer von Atlanta steht im Verdacht, mit rund einem Kilo Kokain gehandelt zu haben. Aus Salzburger Justizkreisen war laut "SN" zu erfahren, daß Thomas Schleicher geständig sein soll. Neben Schleicher sei auch ein zweiter Sportler aus dem Bundesheer-Leistungszentrum in Rif bei Salzburg in die Affäre **verwickelt.**Der 24jährige Ruderer Peter B. eine der Hoffnungen für die Olympischen Spiele in Sydney soll "für diverse Fahrten" sein Auto zur Verfügung gestellt haben. Bei den übrigen Verhafteten handle es sich um Litauer. **(I98/APR.14786 Tiroler Tageszeitung, 15.04.1998, Ressort: Journal; Judostar wegen Drogen verhaftet)**

Die albanische Staatsanwaltschaft hat Ermittlungen wegen illegalen Handels mit Babys und Organen Neugeborener aufgenommen. In den Fall seien Geburtshelfer, Hebammen und Totengräber **verwickelt,** berichtete am Samstag die größte unabhängige Tageszeitung des Landes, "Kohe e Jone". Nach dem Bericht hatten die Hebammen den Müttern erklärt, ihre Kinder seien tot zur Welt gekommen. Die Neugeborenen seien zur Adoption oder Organentnahme verkauft worden. **(I98/APR.15554 Tiroler Tageszeitung, 20.04.1998, Ressort: Journal; Handel mit Babys vermutet)**

Unfallstatistiken sprechen Bände: Immer wieder sind Radler in Stürze oder Kollisionen **verwickelt,** und wenn es kracht, dann geht es ohne schwere und schwerste Verletzungen nur selten ab. Dennoch gibt es in der großen Bikerfamilie immer noch zu viele Helmmuffel. **(I98/APR.16378 Tiroler Tageszeitung, 24.04.1998, Ressort: Tourentips; Helm die Knautschzone für den Kopf)**

In 135.000 Sportunfälle im abgelaufenen Jahr waren nahezu 38 Prozent Radfahrer **verwickelt.**Das Risiko, sich dabei am Kopf zu verletzen, liegt bei 50 Prozent. **(I98/APR.16378 Tiroler Tageszeitung, 24.04.1998, Ressort: Tourentips; Helm die Knautschzone für den Kopf)**

Die beiden aktuellsten Unfälle, in die Motorradfahrer **verwickelt** waren: In Jenbach stießen am Donnerstag gegen 19 Uhr ein 22jähriger Mann aus Zell am Ziller und ein 60jähriger aus Münster mit ihren Motorrädern zusammen. Beide wurden verletzt. Auf der L 300 bei Aschau mußte ein 25jähriger Motorradler aus Hippach wegen eines Lkw, der zwei Radfahrer überholte, nach links ausweichen. Der Hippacher streifte dabei einen der Radfahrer. Beide wurden schwer verletzt in die Klinik gebracht. 14 Tote bei Unfällen im Vorjahr **(I98/APR.16496 Tiroler Tageszeitung, 25.04.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Gefährliches Vergnügen auf zwei Rädern)**

Die beiden aktuellsten Unfälle, an denen Motorradfahrer **verwickelt** waren: In Jenbach stießen am Donnerstag gegen 19 Uhr ein 22jähriger Mann aus Zell am Ziller und ein 60jähriger aus Münster mit ihren Motorrädern zusammen. Beide wurden verletzt. Auf der L 300 bei Aschau mußte ein 25jähriger Motorradler aus Hippach wegen eines Lkw, der zwei Radfahrer überholte, nach links ausweichen. Der Hippacher streifte dabei einen der Radfahrer. Beide wurden schwer verletzt. Das war nur der Auftakt für diese Motorradsaison. Im Vorjahr endete sie mit 372 Unfällen in Tirol. Meist ist ein Sturz, mangels schützenden Blechs, mit Verletzungen verbunden. Insgesamt waren 1997 14 Tote und 136 Schwerverletzte zu beklagen. Besonders gefährlich präsentierten sich die Brennerbundesstraße, die Route Fernpaß Ötztal Timmelsjoch und Hahntennjoch Reschenpaß, im Unterland die Route Thierseestraße Eibergstraße und die Achenseebundesstraße, erklärt Gerhard Huter vom Kuratorium für Verkehrssicherheit. **(I98/APR.16508 Tiroler Tageszeitung, 25.04.1998, Ressort: Regional Osttirol; Vergnügen auf zwei Rädern kann gefährlich werden)**

Die beiden aktuellsten Unfälle, an denen Motorradfahrer **verwickelt** waren: In Jenbach stießen am Donnerstag gegen 19 Uhr ein 22jähriger Mann aus Zell am Ziller und ein 60jähriger aus Münster mit ihren Motorrädern zusammen. Beide wurden verletzt. Auf der L 300 bei Aschau mußte ein 25jähriger Motorradler aus Hippach wegen eines Lkw, der zwei Radfahrer überholte, nach links ausweichen. Der Hippacher streifte dabei einen der Radfahrer. Beide wurden schwer verletzt. Das war nur der Auftakt für diese Motorradsaison. Im Vorjahr endete sie mit 372 Unfällen in Tirol. Meist ist ein Sturz, mangels schützenden Blechs, mit Verletzungen verbunden. Insgesamt waren 1997 14 Tote und 136 Schwerverletzte zu beklagen. Besonders gefährlich präsentierten sich die Brennerbundesstraße, die Route Fernpaß Ötztal Timmelsjoch und Hahntennjoch Reschenpaß, im Unterland die Route Thierseestraße Eibergstraße und die Achenseebundesstraße, erklärt Gerhard Huter vom Kuratorium für Verkehrssicherheit. **(I98/APR.16520 Tiroler Tageszeitung, 25.04.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Gefährliches Freizeitvergnügen)**

Bei den Ermittlungen zur Whitewater-Immobilienaffäre ist Hillary Clinton unter Eid zu ihrer Rolle als Anwältin des darin **verwickelten** Geldinstituts vernommen worden. Die Frau des US-Präsidenten mußte sich am Samstag im Weißen Haus in Washington bereits zum sechstenmal seit Juni 1994 zu der Affäre befragen lassen, bei der es um fehlgeschlagene Investitionen ihres Mannes Bill Clinton und die Unterschlagung öffentlicher Mittel geht. **(I98/APR.16590 Tiroler Tageszeitung, 27.04.1998, Ressort: Innenpolitik; Belgien: Mehrheit fordert Rücktritt)**

Die dreifache Olympiasiegerin im Schwimmen, Michelle de Bruin, besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Smith, ist in eine Dopingaffäre **verwickelt.**Die 28jährige Irin hat bei einer unangemeldeten Trainingskontrolle am 8. Jänner eine Urinprobe mit "eindeutigen Zeichen einer Verfälschung" (so der Weltverband FINA) abgegeben. Sollte in einer B-Probe der Dopingverdacht bestätigt werden, könnte de Bruin lebenslang gesperrt werden. **(I98/APR.17244 Tiroler Tageszeitung, 30.04.1998, Ressort: Sport; De Bruin droht Karriere-Ende)**

Caballero war ein Sprecher der Volksunion von Navarra (UPN). Dies ist eine Schwesterpartei der in Madrid regierenden Volkspartei (PP). Der Vater von fünf Kindern war kürzlich in einen Justizstreit mit der ETA-nahen Partei Herri Batasuna (HB/Volksunion) **verwickelt. (I98/MAI.18088 Tiroler Tageszeitung, 07.05.1998, Ressort: Innenpolitik; Der Terror hält Spanien in Atem)**

Der Dude (Jeff Bridges) lebt in einer kleinen Welt (Venice Beach) und denkt in einem großen Universum. Die Bowlingbahn ist sein Lebensmittelpunkt, trotzdem wird er in eine teuflische Intrige **verwickelt.**Er wird von Gangstern und deutschen Nihilisten ebenso wie von einer fortpflanzungswilligen Künstlerin gejagt, Trost spenden nur nahe Freunde und ein kühler "White Russian". **(I98/MAI.18288 Tiroler Tageszeitung, 08.05.1998, Ressort: Allgemein; Menschenjagd in Chicago und New York)**

Regionalliga-Abstiegskampf die halbe Liga **verwickelt,** die Ungewißheit, banges Hoffen bis zum Schluß! **(I98/MAI.18315 Tiroler Tageszeitung, 08.05.1998, Ressort: Sport; Pokalrevanche der Amateure in Kundl)**

SK Kika Rum Seekirchen. Die unnötige Heimniederlage gegen Zell brachte die Rumer doch in eine kleinere Notlage. Drei Punkte gegen Nachzügler Seekirchen sind Pflicht, sonst werden Theiner und Co. noch in den Abstiegskampf **verwickelt.**"Wir sind komplett und auch zuversichtlich. Je enger es wurde, desto besser spielten wir auch. Allerdings zehren die englischen Wochen, zuletzt immer fünf in Serie, an der Substanz", meinte Trainer Herbert Rinner, der schon beim 4:1-Auswärtssieg im TFV-Cupviertelfinale gegen Fügen einen Aufwärtstrend feststellte. **(I98/MAI.18486 Tiroler Tageszeitung, 09.05.1998, Ressort: Sport; Im Zeichen des Abstiegs)**

Chefinspektor Matthias Auer verhörte Montag vormittag den Burschen. Motiv der Bluttat dürfte der Streit um eine Frau gewesen sein, wie die Kriminalisten annehmen. Stunden zuvor hatten die Gendarmen Reinhard Holas und Hannes Tautscher im Auto des 17jährigen die grausige Entdeckung gemacht. Der Bursch, der derzeit als Freiwilliger beim Bundesheer in der Salzburger Schwarzenbergkaserne Dienst macht, war mit dem weißen Nissan mit 176 Stundenkilometer auf der Inntalautobahn bei Weer um 4.44 Uhr in die Radarfalle getappt. Bei der Verfolgungsjagd fuhr der Flüchtende in Vomp von der Autobahn ab und geriet ortsunkundig auf den schmalen Weg ins Vomper Loch. Bei der Kontrolle **verwickelte** sich der Bursch in Widersprüche. Er gab an, der Zulassungsbesitzer des Pkw zu sein, konnte aber das Geburtsdatum nicht nennen. Tatsächlich war er ohne Führerschein mit dem Auto des Opfers unterwegs. "Als ich den Kofferraum aufmache, liegt da ein Toter drin", so der Beamte der Autobahngendarmerie Wiesing, Hannes Tautscher. Der 17jährige ließ sich widerstandslos festnehmen und ist geständig. Der Bursch war Sonntag abend mit seinem 18jährigen Freund Daniel Ludwig in Nenzing in Vorarlberg in einen heftigen Streit um eine gemeinsame Bekannte gekommen. Bei der Rauferei auf einem Parkplatz stach er auf sein Opfer ein. "Bis er sich nicht mehr gerührt hat", zitiert Chefinspektor Auer den mutmaßlichen Täter. **(I98/MAI.18820 Tiroler Tageszeitung, 12.05.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Streit um Frau endete tödlich)**

"Ich wollte meinen Freund nicht umbringen", beteuerte der 17jährige aus Rankweil bei der Einvernahme am Landesgendarmeriekommando in Innsbruck. Chefinspektor Matthias Auer verhörte Montag vormittag den Burschen. Tatmotiv dürfte der Streit um eine Frau gewesen sein. Stunden zuvor hatten die Gendarmen Reinhard Holas und Hannes Tautscher im Auto des 17jährigen die grausige Entdeckung gemacht. Der Bursch, Freiwilliger beim Bundesheer in der Salzburger Schwarzenbergkaserne, war mit dem weißen Nissan mit 176 Stundenkilometer auf der Inntalautobahn bei Weer um 4.44 Uhr ins Radar getappt. Bei der Verfolgungsjagd fuhr der Flüchtende in Vomp ab und geriet ortsunkundig auf den schmalen Weg ins Vomper Loch. Bei der Kontrolle **verwickelte** sich der junge Mann in Widersprüche. "Als ich den Kofferraum aufmache, liegt da ein Toter", so Gendarm Hannes Tautscher. Der 17jährige ließ sich widerstandslos festnehmen und ist geständig. Der Bursch war Sonntag abend mit seinem 18jährigen Freund Daniel Ludwig in Nenzing in Vorarlberg in einen heftigen Streit um eine gemeinsame Bekannte gekommen. Bei der Rauferei auf einem Parkplatz stach er auf sein Opfer ein. "Bis er sich nicht mehr gerührt hat", zitiert Chefinspektor Auer den mutmaßlichen Täter. Rund 20 Messerstiche sind es gewesen. Danach habe er den Toten in dessen Pkw gelegte und den Blutüberströmten mit einem Schlafsack zugedeckt. Danach habe er die Kleidung gewechselt und sich gewaschen, gab der Bursch an. **(I98/MAI.18858 Tiroler Tageszeitung, 12.05.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Streit um Frau endete tödlich)**

Verglichen mit anderen Hauptstädten hatten im Vorjahr die Radunfälle in Innsbruck einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Gesamtunfallgeschehen. "In jeden vierten Unfall war ein Radfahrer **verwickelt",** weiß Gerhard Huter. **(I98/MAI.19076 Tiroler Tageszeitung, 13.05.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Innsbruck hält Negativrekord)**

Verglichen mit anderen Hauptstädten hatten im Vorjahr die Radunfälle in Innsbruck einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Gesamtunfallgeschehen. "In jeden vierten Unfall war ein Radfahrer **verwickelt",** weiß Gerhard Huter. **(I98/MAI.19139 Tiroler Tageszeitung, 13.05.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Negativer Rekord)**

Ein 15seitiges Dossier adressierte der geflüchtete Peter Rosenstingl an den Innsbrucker Steuerberater und FPÖ-Politiker Elmar Denz. Indes ist klar, daß die FP-NÖ in Rosenstingls Geschäfte **verwickelt** ist. **(I98/MAI.19142 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Seite 1; Rosenstingl schickt Dossier nach Tirol)**

In der Nacht auf Mittwoch wurde auch klar, daß die nö. FP tief in Rosenstingls Geschäfte **verwickelt** ist: Konkret hat der Landtagsklub etwa 20 Mio. S Schulden, die FP-NÖ per ultimo 1997 rund 31 Millionen. Insgesamt soll einem FP-internen "Zwischenbericht" zufolge der inzwischen zurückgetretene FP-Chef Bernhard Gratzer der Rosenstingl-Firma "Omikron" vom Landtagsklub 16 Mio. S "zur Veranlagung" überwiesen haben. 10 Mio. S seien durch einen Kredit bedient worden. Rückflüsse an den FP-Klub gab es nur in der Höhe von 5,5 Millionen. Der Schaden beträgt 10,5 Mio. S zuzüglich Zinsen. **(I98/MAI.19142 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Seite 1; Rosenstingl schickt Dossier nach Tirol)**

Weil er sich in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Gendarmen den Wagen und entdeckten die Leiche. In ersten Aussagen hatte der junge Vorarlberger gesagt, er habe seinen Freund im Streit erstochen, weil er sich geweigert habe, ihn nach Salzburg zu chauffieren, zudem habe er sich abschätzig über die Freundin geäußert. **(I98/MAI.19245 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Wurde Vorarlberger Opfer von Komplott?Eine überraschende Wendung)**

Drei Autos in Auffahrunfall **verwickelt (I98/MAI.19282 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Drei Autos in Auffahrunfall verwickelt)**

Bei der Baustelle auf der Inntalautobahn bei Kolsass ereignete sich am Dienstag abend ein Unfall, in welchen insgesamt drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Ein 28jähriger Schwazer konnte seinen Kleinbus vor der sich an der Baustelle gebildeten Kolonne nicht mehr anhalten und prallte gegen einen anderen Kleinbus, der von einem 40jährigen Zeller gelenkt wurde. Dieses Fahrzeug wurde durch den Anprall auf einen von drei Personen besetzten Klein-Lkw eines Bosniers aus Wörgl geschoben. Bei dem Unfall wurden zwei der sieben Insassen im Kleinbus des Zillertalers leicht verletzt. Sie wurden ins Krankenhaus Schwaz gebracht. An den Bussen entstand schwerer, am Lkw leichter Sachschaden. **(I98/MAI.19282 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Drei Autos in Auffahrunfall verwickelt)**

Drei Autos in Auffahrunfall **verwickelt (I98/MAI.19286 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Autos in Auffahrunfall verwickelt)**

Bei der Baustelle auf der Inntalautobahn bei Kolsass ereignete sich am Dienstag abend ein Unfall, in welchen drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Ein Schwazer (28) konnte seinen Kleinbus vor der sich an der Baustelle gebildeten Kolonne nicht mehr anhalten und prallte gegen einen anderen Kleinbus aus Zell. Dieser wurde durch den Anprall auf einen von drei Personen besetzten Klein-Lkw eines Bosniers aus Wörgl geschoben. Zwei Insassen im Kleinbus des Zillertalers wurden leicht verletzt. **(I98/MAI.19286 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Autos in Auffahrunfall verwickelt)**

Weil er sich in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Tiroler Gendarmen den Wagen genau und entdeckten dabei die Leiche im Kofferraum. In ersten Aussagen hatte der junge Vorarlberger gesagt, er habe seinen Freund im Streit erstochen, weil er sich geweigert habe, ihn nach Salzburg zu chauffieren. Zudem habe er sich abschätzig über die 15jährige Freundin geäußert. **(I98/MAI.19299 Tiroler Tageszeitung, 14.05.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Ermittlungen bezüglich der Kofferraumleiche von Vomp: 17jähriger)**

Es steht jedoch fest, daß sich der 33jährige Innsbruker in einige Widersprüche **verwickelt** hat. So hatte er ursprünglich behauptet, er sei damals gar nicht in Holland gewesen. Dem Schwurgericht erzählte er dann eine völlig neue Version. **(I98/MAI.19326 Tiroler Tageszeitung, 15.05.1998, Ressort: Tirol aktuell; Lebenslang im Mordprozeß)**

Der mutmaßliche Sexualmörder der zwölfjährigen Carla aus Wilhermsdorf ist durch am Tatort gefundene Zigarettenkippen überführt worden. Mit Hilfe des "genetischen Fingerabdrucks" konnten Speichelreste dem 30jährigen Mann zugeordnet werden, berichteten Staatsanwaltschaft und Polizei am Freitag in Fürth. Gegen den verheirateten Mann wurde Haftbefehl wegen Mordes und versuchter Vergewaltigung erlassen. Die Schülerin war vor knapp vier Monaten bis zur Bewußtlosigkeit gewürgt und kopfüber in einen Weiher geworfen worden. Der 30jährige hat bislang kein Geständnis abgelegt. Nach Angaben von Polizei und Staatsanwaltschaft hatte er sich bei seiner Vernehmung über die Herkunft der Zigarettenkippen in Widersprüche **verwickelt. (I98/MAI.19532 Tiroler Tageszeitung, 16.05.1998, Ressort: Journal; Carlas Mörder überführt)**

Das Bauimperium des scheidenden LIF-Abgeordneten Hans-Peter Haselsteiner dürfte in den Bauskandal **verwickelt** sein. Haselsteiner gab gestern erstmals Verdachtsmomente zu. **(I98/MAI.20418 Tiroler Tageszeitung, 25.05.1998, Ressort: Innenpolitik; Fehlleistung im Imperium?)**

Kurz gesagt: Mit Frau am Steuer ist man(n) sicherer unterwegs. Trotzdem sitzt frau weniger oft am Lenkrad: Vor allem auf Langstrecken. Nur kurze Einkaufsfahrten gelten als Frauensache. Das erklärt auch, warum Frauen in leichte Unfälle im Ortsgebiet häufiger **verwickelt** sind. Längere Autofahrten lenken Frauen meist nur dann, wenn ihr Partner zu tief ins Glas schaut. Ein Rollenbild mit oft fatalen Folgen: Am Beifahrersitz sterben nämlich weit mehr Frauen als Männer. Rund zwei Drittel aller getöteten Beifahrer sind weiblich. Im Vergleich dazu: Von 114 tödlich verunglückten Pkw-Lenkern saßen allein in Tirol (1995 97) rund 95 Männer am Lenkrad. Warum frau das Steuer öfter aus der Hand gibt, hat viele Gründe. "Autofahren gilt nach wie vor als Männersache. Ein starker Mann lenkt und sitzt nicht auf dem Beifahrersitz. Dieses Bild haben noch viele im Kopf", vermutet Gerhard Huter vom Kuratorium für Verkehrssicherheit. Das zeige sich auch bei Nachschulungen der Probescheingruppen. **(I98/MAI.20446 Tiroler Tageszeitung, 25.05.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Mehr Frauen ans Steuer)**

Der Wiener Grün-GR Peter Pilz hat gestern erstmals die Namen von vier zum Teil führenden Mitarbeitern der Baufirmen Porr, Teerag Asdag und Kallinger genannt, die in Preisabsprachen bei öffentlichen Aufträgen **verwickelt** sein sollen. Diese Mitarbeiter seien nach wie vor in der Baubranche aktiv. Pilz bezog sich auf ein von ihm bereits veröffentlichtes Zeugenprotokoll aus Korneuburg, in dem die Vorgangsweise des angeblichen Baukartells beschrieben wird. Der namentlich nicht genannte Zeuge belaste sich laut Pilz mit seiner Aussage selbst. "Zuletzt" sei beschlossen worden, die Preise weiter "künstlich" hochzuhalten, um die Kartellvorwürfe nicht zu bestätigen. **(I98/MAI.21041 Tiroler Tageszeitung, 28.05.1998, Ressort: Wirtschaft; Baukartell: Neue Vorwürfe)**

W ird der Zugang zum Konsum von Alkohol für Jugendliche wirklich immer leichter? Steigt dadurch auch der Alkoholkonsum unter den Jugendlichen? Was sind die Konsequenzen, mit welchen Folgen müssen Jugendliche rechnen? Woche für Woche geistern beängstigende Unfallmeldungen mit fatalem Ausgang durch die Medienwelt. Auffallend ist dabei, daß vermehrt Jugendliche darin **verwickelt** sind. Welche Rolle spielt der Alkohol dabei? Tatsache ist, daß \* Jugendliche unter 16 Jahren problemlosen Zugang zum Alkohol haben; \* in fast allen Discos Jugendliche unter 16 zu finden sind, was bedeutet, daß Ausweiskontrollen nur nachlässig durchgeführt werden; \* alkoholische Getränke in Discos billiger sind als antialkoholische Getränke; \* Jugendliche sich überschätzen. Durch verstärkte Kontrollen und Erhöhung der Alkoholpreise könnte der steigende Alkoholkonsum unter Jugendlichen eingedämmt werden. Aber auch die Eltern sollten ihrer Pflicht in bezug auf den Alkoholkonsum ihrer Schützlinge nachkommen. Jugendliche selber sollten mehr Verantwortungsgefühl entwickeln und sich darüber im klaren sein, daß sie mit ihrem Verhalten auch andere Leute gefährden können. **(I98/MAI.21184 Tiroler Tageszeitung, 29.05.1998, Ressort: Report; Die Gesellschaftsdroge)**

Rick Magruder (Kenneth Branagh) ist ein erfolgreicher Anwalt, dem die Exfrau wegen des Sorgerechts zusetzt. Mallory Doss (Embeth Davidtz) kommt im richtigen Augenblick. Sie serviert Kaviar bei einem Kanzleifest und appelliert an Magruders Männlichkeit und Beschützerinstinkt. Ein Blick in den Hormonspiegel genügt und schon ist der Jurist in eine teuflische Südstaatenintrige **verwickelt. (I98/MAI.21207 Tiroler Tageszeitung, 29.05.1998, Ressort: Allgemein; Mordkomplott in Savannah)**

Vier Tiroler Vereine sind in der vorletzten Runde mehr oder weniger direkt im Abstiegskampf **verwickelt.**In der Rumer Siemensstraße treffen zwei direkt aufeinander. "Es ging ein Ruck durch die Mannschaft, jeder ist sich bewußt, um was es in diesem Spiel geht", meinte Rums Trainer Herbert Rinner, der bis auf den angeschlagenen Roland Theiner die stärkste Mannschaft aufbieten kann. **(I98/MAI.21238 Tiroler Tageszeitung, 29.05.1998, Ressort: Sport; Finale um den Klassenerhalt)**

Ein blutüberströmter 49jähriger Völser, der am Sonntag gegen Mitternacht auf dem Gehsteig am Südring lag, gab der Polizei vorerst Rätsel auf. Die Ermittlung ergaben, daß er zuvor in einer Wohnung in der Premstraße in eine Auseinandersetzung mit zwei anderen Männern **verwickelt** gewesen war. 19jährige prallte gegen Leitschiene **(I98/JUN.21741 Tiroler Tageszeitung, 03.06.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Arbeiter wurde von Lok erfaßt)**

Ein blutüberströmter 49jähriger Völser, der am Sonntag gegen Mitternacht auf dem Gehsteig am Südring lag, gab der Polizei vorerst Rätsel auf. Die Ermittlungen ergaben, daß der Völser zuvor in einer Wohnung in der Premstraße in eine Auseinandersetzung mit zwei anderen Männern **verwickelt** gewesen war. Der Völser dürfte dann die Wohnung verlassen haben und von einem der Männer verfolgt worden sein. 19jährige prallte gegen Leitschiene **(I98/JUN.21767 Tiroler Tageszeitung, 03.06.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Kinder aus Klinik abgängig)**

Ein blutüberströmter 49jähriger Völser, der am Sonntag gegen Mitternacht auf dem Gehsteig am Südring lag, gab der Polizei vorerst Rätsel auf. Die Ermittlung ergaben, daß er zuvor in einer Wohnung in eine Auseinandersetzung mit zwei Männern **verwickelt** gewesen war. Der Völser dürfte die Wohnung verlassen haben und von einem der Männer verfolgt worden sein. **(I98/JUN.21786 Tiroler Tageszeitung, 03.06.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Brandstiftung in Discothek)**

Ein Zeugen-Gegenüberstellung soll neue Klarheit über den Tod von Prinzessin Diana bringen. Die Pariser Ermittler laden dazu heute Freitag zehn Leute vor, die den Unglückswagen gesehen haben, sowie die neun Fotografen und den Motorradfahrer, die die Prinzessin verfolgt haben sollen. Im Mittelpunkt steht weiterhin die Rolle der Fotografen sowie die Frage, ob ein anderes Auto in den Unfall im Tunnel **verwickelt** war. Nähere Details zur Untersuchung folgen. **(I98/JUN.22122 Tiroler Tageszeitung, 05.06.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Lady Di's Unfall im Visier)**

Die Schlüsselrolle Dinhopels bei betrügerischen Geschäften Rosenstingls, die schon seit 1996 gelaufen und auch im Parlament abgewikelt worden sein sollen, ergibt sich laut profil auch aus einem tausendseitigen Dossier, aus dem das Nachrichtenmagazin in seiner jüngsten Ausgabe zitiert. Bereits Anfang 1997 hätten mehr als 30 Banken in Ostösterreich Mahnungen und Exekutionsklagen im Zusammenhang mit den Rosenstingl-Firmen eingebracht. In die Finanzaffäre **verwickelt** sei auch der Ehemann einer Rosenstingl-Nichte, Hermann Nowak, der sich mit Familie bereits 1997 nach Kenia abgesetzt habe. Das Innenministerium bestätigte Erhebungen gegen Nowak. **(I98/JUN.22454 Tiroler Tageszeitung, 08.06.1998, Ressort: Seite 1; Rosenstingl: Alle Akteure dingfest)**

Begonnen hat das Rennen aber mit einem Riesenschock für Wurz: In der ersten Kurve kam er innen auf das Gras, wurde ausgehoben und überschlug sich dreimal. Glück im Unglück: Wurz blieb unverletzt, da das Rennen neu gestartet wurde, war er im Ersatzauto wieder dabei. Doch auch da war der Niederösterreicher in einen Zwischenfall **verwickelt:** Er schob Jarno Trulli an, der Jean Alesi im Sauber fast auf dem Kopf landete. Doch wieder blieben ernsthafte Folgen aus. Damit hatte die Dramatik aber noch kein Ende: Häkkinen schied noch in der ersten Runde mit Getriebeschaden aus, nach zwei weiteren Pace Car-Phasen verabschiedete sich auch Coulthard. Schumacher nützte die Pace Car-Phase dann zum ersten Boxenstopp, bei der Ausfahrt "übersah" er Frentzen und drängte diesen von der Strecke. **(I98/JUN.22520 Tiroler Tageszeitung, 08.06.1998, Ressort: Sport; Wurz trotz Unfall noch Vierter!)**

Die strafrechtliche Verfolgung Gratzers wird nicht, wie FPÖ-Chef Jörg Haider in der TV-Diskussion "Zur Sache" weiszumachen versuchte, durch die gestrige Entscheidung der Landeswahlbehörde verhindert. Der frühere FPÖ-Spitzenpolitiker war ja schon vor zehn Tagen vom Landtag ausgeliefert worden. Gratzer wird vorgeworfen, in die Kreditgeschäfte des in Brasilien einsitzenden Peter Rosenstingl **verwickelt** zu sein. Obwohl in der Wahlbehörde einhellig die Auffassung bestand, daß Gratzer seinen Rücktritt widerrufen könne, weil dieser noch nicht rechtswirksam gewesen sei, stimmte der FPÖ-Vertreter gegen die Vorgangsweise. Vergebens. Die FPÖ werde die Entscheidung umgehend von Verfassungsjuristen prüfen lassen, kündigte der geschäftsführende Landesobmann Landesrat Hans Jörg Schimanek an. Klubobmann Franz Marchat bezeichnete den Beschluß der Landeswahlbehörde als "demokratiepolitisch sehr bedenklich". Die anderen Parteien hätte es für bedenklich gehalten, wenn man den Willen des gewählten Mandatars Gratzer nicht entsprochen hätte. **(I98/JUN.22606 Tiroler Tageszeitung, 09.06.1998, Ressort: Innenpolitik; Gratzer darf Mandat behalten)**

Ein 23jähriger Innsbrucker soll nicht nur seinen kleinen Buben geschlagen, sondern auch die unmündige Schwester seiner Ehefrau begrapscht haben. Allerdings **verwickelten** sich die Zeugen in Widersprüche. **(I98/JUN.22706 Tiroler Tageszeitung, 09.06.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Brutaler Scheidungskrieg)**

Bei der Schilderung der Vorfälle **verwickelten** sich die Zeugen in erhebliche Widersprüche. So sagte das Opfer aus, daß der Angeklagte erst aufgewacht sei, als ihm seine Frau einen Tritt in den Hintern verpaßt habe. Später beteuerte das Mädchen, ihr Schwager sei sicher vorher schon wach gewesen. **(I98/JUN.22706 Tiroler Tageszeitung, 09.06.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Brutaler Scheidungskrieg)**

Ein 23jähriger Innsbrucker soll nicht nur seinen kleinen Buben geschlagen, sondern auch die unmündige Schwester seiner Ehefrau begrapscht haben. Allerdings **verwickelten** sich die Zeugen in Widersprüche. **(I98/JUN.22732 Tiroler Tageszeitung, 09.06.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Brutaler Scheidungskrieg)**

Harrison Ford wird die Hauptrolle im Film "What Lies Beneath" übernehmen, einem Krimi mit übernatürlichen Gruselelementen. Das Projekt gilt bereits jetzt als Knüller, weil Ford mit Erfolgsregisseur Robert Zemeckis ("Forrest Gump") zusammenarbeitet. Der Star aus "Star Wars", "Indiana Jones" und "Air Force One" soll einen Universitätsprofessor spielen, der in einen rätselhaften Mord mit schaurigem Beiwerk **verwickelt** wird. Die Idee der Story stammt von Steven Spielberg. Der zweite Teil der "Mission" **(I98/JUN.23068 Tiroler Tageszeitung, 12.06.1998, Ressort: Allgemein; Übernatürliche Gruselelemente)**

Der wegen Kindesraubes verhaftete argentinische Exdiktator Jorge Rafael Videla (71) hat die Aussage vor einem Zivilgericht abgelehnt und will vor ein Militärgericht gestellt werden.Videla wird vorgeworfen, in mindestens fünf Fällen von Kindesraub während des Militärregimes (1976 1983) **verwickelt** zu sein. Für diese Straftat gelten die nach der Diktatur erlassenen Amnestiegesetze nicht. Auch Verjährung gibt es nicht. **(I98/JUN.23194 Tiroler Tageszeitung, 13.06.1998, Ressort: Innenpolitik; Pakistan lehnt Gespräche ab)**

Die Staatsanwaltschaft Innsbruck hat gegen den Deutschen Bernhard Gartz einen Haftbefehl erlassen. Gartz ist laut Anklagebehörde verdächtig, in Anlagebetrügereien im großen Stil **verwickelt** zu sein. **(I98/JUN.23583 Tiroler Tageszeitung, 16.06.1998, Ressort: Tirol aktuell; Haftbefehl wegen Verdachts des Anlagebetrugs)**

Einer der Skinheads versprach dem Richter, seine Freundin könne bestätigen, daß er nicht in die Schlägerei **verwickelt** war. **(I98/JUN.24348 Tiroler Tageszeitung, 20.06.1998, Ressort: Tirol aktuell; Skins und Punks vor Gericht)**

Konkret handelt es sich um einen Artikel über einen Todesfall im Freundeskreis der beiden, worin die Prinzessin **verwickelt** gewesen sein soll. Sie kündigte rechtliche Schritte gegen Burda an, obwohl die "Bunte" in der jüngsten Ausgabe vom 18. Juni eine Gegendarstellung gebracht hatte. Vor Hamburger Gerichten war der Burda-Verlag in letzter Zeit öfter gegen Caroline unterlegen. Bunte-Chefredakteurin Patricia Riekel antwortet nun mit einer ebenfalls ganzseitigen Anzeige in der "FAZ". Riekel weist die Vorwürfe zurück und wirft dem adeligen Duo vor, "eine Zensur wie in Zeiten der Feudalherrschaft" einführen zu wollen. In deutschen Medien dürfe es kein Sonderrecht für den Hochadel geben. "Ihr Versuch, die freie Berichterstattung durch Verprügeln und Zusammenschlagen von Journalisten, durch nächtliche Drohanrufe bei einem Vorstandsmitglied unseres Konzerns und durch einen ganzseitigen Boykottaufruf zu verhindern, wird nicht gelingen." **(I98/JUN.25304 Tiroler Tageszeitung, 26.06.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Offener Kampf der Prinzessin)**

In der tristen Routine aus Sinn- und Hoffnungslosigkeit wird Fred in einen Kriminalfall **verwickelt.**In einem Labyrinth aus Korruption, Erpressung, Mord und Vertuschung übersieht Fred seine Interessen. Immerhin ist er beschäftigt und verliert seine Angst. "Fred" erinnert an die großen Zeiten der kleinen französischen Filme, die im Mainstream-Kino keine Chance mehr haben. **(I98/JUL.26428 Tiroler Tageszeitung, 03.07.1998, Ressort: Allgemein; Alltag der Arbeitslosen)**

"Wir werden Wochen oder sogar Monate damit beschäftigt sein, das Material zu sichten", sagte Polizeisprecher Hans Vos. Die Nachforschungen nach den mißbrauchten Kindern seien schwierig. Weiterhin unklar ist, ob auch Österreicher in den Kinderporno-Skandal **verwickelt** sind. Bisher habe er 20 bis 30 österreichische Adressen gefunden, sagte Marcel Vervloesem, Chef der belgischen Bürgerinitiative Morkhoven, am Freitag. Interpol Wien steht in der Causa seit Donnerstag im engen Kontakt mit den Kollegen im Ausland: "Wir haben heute mittag einen Anruf von der niederländischen Polizei erhalten. Demnach wurden von offizieller Stelle bisher keine österreichischen Adressen sichergestellt", sagte ein Interpol-Sprecher am Freitag. In dem Kinderschänder-Skandal wurden unterdessen Vorwürfe gegen die niederländische Polizei erhoben. Die Behörde soll vor mehr als einem Jahr einen wichtigen Hinweis auf die Bande bekommen, aber nicht weiterverfolgt haben. Die Ermittler wiesen dies zurück. In Österreich müssen sich die Behörden mit einem neuen Kinderpornoskandal beschäftigen. **(I98/JUL.28741 Tiroler Tageszeitung, 18.07.1998, Ressort: Journal; Vorwürfe gegen die Exekutive)**

Der klassische Bergbau umfaßt in Österreich derzeit noch 13 Untertagewerke. Zwei davon entfallen auf die in die Lassing-Katastrophe **verwickelte** Naintsch Mineralwerke GmbH, die wiederum zum weltgrößten Bergbaukonzern "Rio Tinto" mit Sitz in England gehört. Die Zahl der Bergbaumitarbeiter ist in Österreich in den vergangenen Jahren aufgrund der Automatisierung gesunken und liegt zur Zeit unter 4000. Vor zehn Jahren waren in der Branche noch insgesamt zwischen 7000 bis 8000 Mitarbeiter beschäftigt. Talkbergbau wird in Österreich nur mehr von Naintsch betrieben. Das Unternehmen baute vor dem Unglück in Lassing rund 160.000 Tonnen Talk in Österreich ab 30.000 Tonnen davon in Lassing und wollte laut früheren Aussagen im Jahr 2000 auf 200.000 Tonnen kommen. Zu Naintsch gehören neben der Grube in Lassing der Talkabbau am Rabenwald und in Weißkirchen. **(I98/JUL.29026 Tiroler Tageszeitung, 21.07.1998, Ressort: Tagesthemen; Bergbau zuletzt besser als erwartet)**

Allein die Fahrtdauer und der Fußmarsch nach Hause, wie vom 19jährigen beschrieben, dauerten mehr als 40 Minuten. "Daran sieht man, daß die Vorwürfe nicht stimmen können", stellte Richterin Ingrid Brandstätter fest. Zudem hatte sich auch der Vater des 19jährigen in zahllose Widersprüche **verwickelt. (I98/JUL.29489 Tiroler Tageszeitung, 23.07.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Drei Polizeibeamte übel verleumdet)**

Neben Axams und Kitzbühel sollten auch Jenbach und Fügen ein ernstes Wort im Kampf um einen der vorderen Tabellenplätze mitreden. Auf einen gesicherten Platz im Mittelfeld hofft man bei den beiden Aufsteigern Steinach und Vomp. "Nur nicht in den Abstiegskampf **verwickelt** werden", lautet die Devise im Lager der zwei Neulinge. **(I98/JUL.30596 Tiroler Tageszeitung, 31.07.1998, Ressort: Sport; Auftaktschlager Kitzbühel Axams)**

Mit einem Besuch bei der Mutter des ermordeten Revolutionsführers Maurice Bishop hat Castro am Montag (Ortszeit) seinen Aufenthalt in Grenada beendet. Eine jubelnde Menschenmenge begleitete den "Maximo Lider". Bishop, dessen linksgerichtete Regierung von Kuba unterstützt wurde, war zusammen mit einem Großteil seiner Kabinettsmitglieder unmittelbar vor der US-Invasion im Oktober 1983 von Rivalen in der eigenen Partei ermordet worden. Auf einer Flughafenbaustelle waren die US-Invasionstruppen in ein Gefecht mit kubanischen Arbeitern **verwickelt** worden. Es war die einzige direkte bewaffnete Konfrontion zwischen den Vereinigten Staaten und Kuba seit der kommunistischen Machtübernahme Castros im Jahre 1959. **(I98/AUG.31232 Tiroler Tageszeitung, 05.08.1998, Ressort: Innenpolitik; 15 Jahre danach: Castro besuchte Grenada)**

Die italienische Justiz hat den mutmaßlichen Kinderschänder Robert van der P. des Mordes angeklagt, wurde am Mittwoch bekannt. Der Belgier soll den in den niederländischen Kinderpornoskandal **verwickelten** Niederländer Gerrit-Jan U. ermordet haben. Eine Auslieferung an die Niederlande gilt außerdem als wahrscheinlich. \* Österreichisches Zahlenlotto: Ziehung vom 13. 8.: 50, 74, 85, 89, 71 (ohne Gewähr). \* Lottoquoten: Die Ziehung vom Mittwoch bei "6 aus 45" erbrachte neun Sechser zu je 732.355 S; einer davon ging nach Tirol. Lottomillionäre gab es somit nur durch den Joker: Ein Tiroler und ein Niederösterreicher können je 1,1 Mio. S verbuchen. Die weiteren Quoten: sechs Fünfer mit Zusatzzahl zu je 366.177 S, 213 Fünfer zu je 15.472 S, 9216 Vierer zu je 476 S und 148.642 Dreier zu je 36 S (ohne Gewähr). \* Den Magic-Five-Jackpot knackte eine 56jährige Niederösterreicherin am Donnerstag im Casino Wien. **(I98/AUG.32480 Tiroler Tageszeitung, 14.08.1998, Ressort: Journal; Innsbrucker als Rezeptfälscher?)**

Bei der Suche nach den Urhebern der Bombenanschläge auf US-Botschaften in Ostafrika gibt es eine neue heiße Spur: Wie die pakistanische Regierung gestern mitteilte, wurde ein 32jähriger namens Mohammad Sadik Howaida am Tag der Attentate kurz nach seiner Ankunft aus Kenia in Karatschi festgenommen. Der Mann wollte nach Afghanistan fliegen. Die "New York Times berichtete unterdessen von neuen Hinweisen, wonach der islamische Fundamentalist und Multimillionär Osama Bin Laden tatsächlich in die Anschläge **verwickelt** sei. **(I98/AUG.32610 Tiroler Tageszeitung, 17.08.1998, Ressort: Innenpolitik; Festnahme nach Botschaftsterror)**

Nach den angekündigten Klagen gegen die Bank Austria, die in die Nazigoldaffäre **verwickelt** sein soll, haben US-Anwälte nun auch österreichische Firmen im Visier. Sie wollen alle Firmen klagen, die während des Krieges mit Zwangsarbeit verdient haben. Eingeklagt würden die Gewinne, die die Firmen aufgrund von Zwangsarbeit lukrierten, sagt der prominente New Yorker Anwalt Melvyn Weiss. Besonders abgesehen haben es die Amerikaner auf die Steyr-Daimler-Puch AG, die der größte Nutznießer von Zwangsarbeit gewesen sein soll. Deborah Sturman, eine Mitarbeiterin von Weiss, erklärte, daß sie "Tausende ehemalige Zwangsarbeiter von Steyr-Daimler-Puch" vertreten werde. Gegen Steyr könnte man zusätzliche Strafzahlungen wegen grausamer Behandlung der Zwangsarbeiter im KZ Melk einfordern. Steyr sei allerdings nur ein Ziel, der Kreis der Firmen werde sich ausweiten. **(I98/AUG.32634 Tiroler Tageszeitung, 17.08.1998, Ressort: Wirtschaft; US-Anwälte haben österreichische Firmen im Visier)**

Doch auch für Gore ist der Knüppel nicht unriskant, den die Republikaner schwingen wollen, sobald das Interesse an Monica Lewinsky erloschen ist. Justizministerin Janet Reno steht schon jetzt unter massivem Druck, einen Sonderermittler zu einer Spendenaffäre im Wahlkampf von 1996 einzusetzen. Auch der Vizepräsident ist in den Skandal **verwickelt. (I98/AUG.32965 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1998, Ressort: Tagesthemen; Der Angeschlagene hat Feinde)**

Die moderne Zeit ist schneller geworden, die Leute haben nicht mehr soviel Zeit, der "Espresso" ist rasch hinuntergekippt und die dafür einschlägige Konkurrenz ist groß, hört man als Argument. Nicht nur aus Buenos Aires, sondern seit langem auch aus Wien, wo man sich allerdings in den letzten Jahren intensiv um die Wiederbelebung der Tradition bemühte. In Wien wurde ja um die Jahrhundertwende das "Literarische Kaffeehaus" berühmt. Bekannte Autoren wie Peter Altenberg, Karl Kraus, Friedrich Torberg "lebten" geradezu im Kaffeehaus. Und hatten damit auch direkten Kontakt zu ihrem Publikum. "Ins Kaffeehaus gehen Leute, die allein sein wollen, aber dazu Gesellschaft brauchen", lautet ein Spruch aus jenen Tagen. Das mag heute noch für Senioren gelten, die Abwechslung suchen, ohne gleich ungewollt in Gespräche **verwickelt** zu werden. Eine österreichische Erfindung ist das Kaffeehaus aber, entgegen anderslautenden Gerüchten, nicht. Das erste Kaffeehaus in Europa entstand, so schreibt der "Große Brockhaus", 1647 in Venedig, 1650 wurde eines in Oxford eröffnet, 1652 ein weiteres in London, 1670 in Paris, 1671 in Marseille. Und dann Leipzig: 1694 soll Kurfürst August der Starke aus Arabien einen Kaffeebaum nach Sachsen gebracht haben, und bald darauf öffnete in Leipzig das Gasthaus "Zum arabischen Coffe Baum" seine Pforten. Es existiert heute noch, wurde renoviert und soll nach längerer Pause (infolge der "Wende") unter neuem Pächter die Tradition fortsetzen. Seit jenem starken August ist in Sachsen der Kaffee so etwas wie ein Nationalgetränk. **(I98/AUG.32984 Tiroler Tageszeitung, 19.08.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Schöne alte Kaffeehauskultur)**

"Das war ein ganz komisches Rennen, weil zu Beginn die falschen Leute vorne waren", lautete der erste Kommentar der ÖLV-Rekordlerin (1:57,97) nach dem drittschnellsten 800er ihrer Karriere. "Ich habe zu Beginn einen kleinen taktischen Fehler gemacht, deswegen mußte ich die ganze Zeit außen laufen. Ich habe mich die ganze Zeit irgendwie eingesperrt gefühlt. Aber ich mache lieber einen Schritt zuviel, als in Rempeleien **verwickelt** zu werden." **(I98/AUG.33155 Tiroler Tageszeitung, 20.08.1998, Ressort: Sport; Graf lief ins 800-Meter-Finale!)**

Heftige Prügel will ein vielfach vorbestrafter Gauner von zwei Kriminalisten anläßlich einer Einvernahme bezogen haben. Er **verwickelte** sich jedoch in massive Widersprüche. **(I98/AUG.33187 Tiroler Tageszeitung, 20.08.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Polizisten falsch beschuldigt)**

Heftige Prügel will ein vielfach vorbestrafter Gauner von zwei Kriminalisten anläßlich einer Einvernahme bezogen haben. Er **verwickelte** sich in Widersprüche. **(I98/AUG.33206 Tiroler Tageszeitung, 20.08.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Zu Unrecht beschuldigt)**

Heftige Prügel will ein vielfach vorbestrafter Gauner von zwei Kriminalisten anläßlich einer Einvernahme bezogen haben. Er **verwickelte** sich jedoch in massive Widersprüche. **(I98/AUG.33222 Tiroler Tageszeitung, 20.08.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Zwei Polizisten zu Unrecht beschuldigt)**

Vier Autos in Unfall **verwickelt (I98/AUG.33676 Tiroler Tageszeitung, 24.08.1998, Ressort: Regional Osttirol; Vier Autos in Unfall verwickelt)**

Finanzielle Schwierigkeiten dürften der Grund dafür gewesen sein, daß ein Kitzbüheler (22) einen Einbruch in seine Wohnung erfand. Er **verwickelte** sich aber in Widersprüche und gab schließlich zu, den Einbruch vorgetäuscht zu haben. **(I98/AUG.34057 Tiroler Tageszeitung, 26.08.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Pkw schleuderte auf Autobahn)**

Zehn Jahre nach den dubiosen Geschäften im Zusammenhang mit Rüstungsaufträgen versucht Belgien, die politisch hochbrisante Agusta- und Dassault-Schmiergeldaffäre juristisch zu bewältigen. Vor dem Obersten Gerichtshof beginnt heute der Prozeß gegen zwölf Politiker (darunter Ex-NATO-Chef Willy Claes) und Industrielle, die aktiv oder passiv in Schmiergeldzahlungen der Rüstungskonzerne Agusta und Dassault an die wallonischen und flämischen Sozialisten (PS und SP) **verwickelt** sein sollen. **(I98/SEP.34942 Tiroler Tageszeitung, 02.09.1998, Ressort: Innenpolitik; Prozeß um Schmiergeld in Belgien)**

Jeder fünfte Unfall mit Personenschaden wurde im vergangenen Jahr von einem Fahrer zwischen 18 und 24 Jahren verursacht. Drei Viertel der über 75jährigen Fahrzeuglenker trugen die Hauptschuld, wenn sie in einen Unfall **verwickelt** wurden. Das geht aus dem "Unfallverhütungsbericht Straßenverkehr" des deutschen Bundesverkehrsministeriums hervor. **(I98/SEP.34968 Tiroler Tageszeitung, 02.09.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Aus der Unfallstatistik)**

Durch Initiative und persönliche Kontakte von Beamten der drei Länder wurde freilich so manche dieser Hürden "intern" elegant umgangen. Da hat sich jetzt auch offiziell vieles zum Positiven geändert. Ob "das Team" der Gendarmerieposten Ried, Pfunds und Nauders, die Mobile Überwachungsgruppe (MÜG), Zollwache, Kantonspolizei oder Carabinieri: Sie wachsen immer enger zusammen, ergänzen einander mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen und bilden ein grenzüberschreitendes Sicherheitsnetz. Scheinbare Kleinigkeiten erleichtern die Zusammenarbeit. Ein Tiroler Dienstfahrzeug darf jetzt z. B. ohne bürokratische Ansuchen über Martina (CH) nach Nauders fahren, sollte der Reschenpaß gesperrt sein. Bei Bagatellfällen können die Exekutivbeamten sich und dem Bürger praxisgerecht viel Prozedere ersparen: Wenn z. B. ein in Pfunds untergebrachter Urlaubsgast im Samnaun in einen Skiunfall **verwickelt** wird, kann der Posten Pfunds das Unfallprotokoll aufnehmen der Gast muß nicht extra ins Engadin fahren. Das Ermittlungsergebnis der Tiroler wird von der Schweiz übernommen. Auch bei Sonderfällen wirkt das Sicherheitsnetz: Etwa beim Menschenschmuggel über den Reschen. Oder bei Alarmfahndungen nach Gliedern der "Rumänenbande", die in der Schweiz einen profitablen "Markt" sehen. Oder auch gegen die Knabenprostitution mit "Export" aus Osteuropa in diverse Schweizer Nobelorte. Der Posten Pfunds ist nun auch räumlich und technisch optimal gerüstet. Im Zuge der Renovierung wurden erstmals im Bezirk drei Vollarbeitsplätze mit Fahndungscomputern installiert. Wie mittlerweile auch in Flirsch und Kappl die restlichen Posten des Bezirkes sollen im Laufe dieses Jahres folgen. **(I98/SEP.35997 Tiroler Tageszeitung, 09.09.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Sicherheitsnetz über Grenzen)**

Durch Initiative und persönliche Kontakte von Beamten im Dreiländereck im Obergricht wurde freilich so manche dieser Hürden "intern" immer wieder elegant umgangen. Da hat sich jetzt auch offiziell vieles zum Positiven geändert. Ob Gendarmerie, Mobile Überwachungsgruppe (MÜG), Zollwache, Kantonspolizei oder Carabinieri: Sie wachsen immer enger zusammen, ergänzen einander mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen und bilden ein grenzüberschreitendes Sicherheitsnetz. Scheinbare Kleinigkeiten erleichtern die Zusammenarbeit. Ein Tiroler Dienstfahrzeug darf jetzt z. B. ohne bürokratische Ansuchen über Martina (CH) nach Nauders fahren, sollte der Reschenpaß gesperrt sein. Auch bei Routinearbeit können die Exekutivbeamten sich und dem Bürger die Arbeit praxisgerecht erleichtern: Wenn z. B. ein Urlauber aus Pfunds im Samnaun in einen Skiunfall **verwickelt** wird, kann der Posten Pfunds das Unfallprotokoll aufnehmen der Gast muß nicht ins Engadin fahren. Das Ermittlungsergebnis der Tiroler wird von der Schweiz übernommen. Auch bei Sonderfällen wirkt das Sicherheitsnetz: Etwa beim Menschenschmuggel über den Reschen. Oder bei Alarmfahndungen nach Gliedern der "Rumänenbande", die in die Schweiz drängen. Oder auch gegen die Knabenprostitution mit "Export" von Ostblockländern in Schweizer Nobelorte. Am Gendarmerieposten Pfunds wurden heuer als erstem im Bezirk Computer mit Zugang zum Fahndungsnetz installiert. Die Pfundser streben jetzt an, möglichst bald auch über EDV mit den italienischen und Schweizer Kollegen verbunden zu sein. **(I98/SEP.36014 Tiroler Tageszeitung, 09.09.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Ein Sicherheitsnetz über drei Grenzen)**

Nach 165 km von Olula nach Murcia gewann der Fahrer des heuer aus der Tour de France ausgeschlossenen TVM-Teams im Massensprint. Fabrizio Guidi (Italien) verteidigte das gelbe Trikot erfolgreich. Georg Totschnig kam mit dem Feld ins Ziel. "Die Vorbereitung war alles andere als optimal, aber es wird jeden Tag besser", sagte der Tiroler Telekom-Fahrer, der 1996 Gesamt-Sechster gewesen war. Von einer derartigen Plazierung ist er aber diesmal weit entfernt, denn er hatte seine Saison eigentlich bereits beendet und erst zwei Tage vor dem Start von seiner Nominierung anstelle des verletzten Bjarne Riis erfahren. Am Mittwoch war Totschnig in einen Sturz mit einigen anderen Fahrern **verwickelt** und zog sich dabei Abschürfungen auf einer Körperseite zu. FOOTBALL \* Die Besitzer der National Football League akzeptierten ein Angebot in der Höhe von rund 6,5 Milliarden Schilling, das den Geschäftsmann Alfred Lerner zum neuen Besitzer der Cleveland Browns macht. RADSPORT \* Einen Führungswechsel gab es am Mittwoch bei der Rad-Tour de l'Avenir. Der Franzose Anthony Langelly übernahm nach der sechsten Etappe, einen 28 km-Einzelzeitfahren bei Pontarlier, das Gelbe Trikot. Er lag 22 Sekunden vor dem bisherigen Spitzenreiter Peter Wuyts. Thomas Mühlbacher verlor am Tag vor der ersten Bergetappe einen Platz und war als bester Österreicher Gesamt-Neunter (+3:07). MOUNTAINBIKE \* Der Steirer Harald Maier hat seine Gesamtführung bei der Crocodile-Trophy auf der zehnten Etappe an den bisher drittplazierten Dänen Thomas Damm verloren. **(I98/SEP.36112 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1998, Ressort: Sport; 8.30 Segeln.)**

Die EU-Kommission soll laut einem bisher geheimgehaltenen Bericht ihrer hausinternen Betrugsbekämpfungsstelle UCLAF in Betrugsfälle **verwickelt** sein, bei denen umgerechnet rund 33 Millionen S Hilfsgelder von hohen Beamten abgezweigt wurden. Danach sollen vier EU-Kommissare, nämlich Vize-Präsident Manuel Marin sowie die Kommissare Karel van Miert, Emma Bonino und Anita Gradin, seit längerem von den Machenschaften gewußt haben. Laut dem gestern veröffentlichten Dokument hatte die Betrugsbekämpfungsstelle im März 1997 Kenntnis von vier verdächtigen Verträgen des EU-Büros für humanitäre Hilfe (Echo) erhalten, die "fiktiv und frei erfunden" gewesen seien. Statt die Hilfsgelder in die betroffenen Regionen (Afrika, Ex-Jugoslawien) zu senden, sind die Gelder laut dem UCLAF-Bericht für andere Zwecke verwendet worden. Ein Teil der Gelder soll über Scheinfirmen in Luxemburg und Irland an Mitarbeiter überwiesen worden sein, die in der EU-Kommission als "U-Boote" (Mitarbeiter, die auf keinem Stellenplan aufscheinen) beschäftigt wurden. **(I98/SEP.36710 Tiroler Tageszeitung, 15.09.1998, Ressort: Wirtschaft; Betrug in Brüssel?)**

DEUTSCHLAND: Nach seiner indiskutablen Vorstellung gegen den FC St. Pauli hat Bernd Schuster, Trainer des Zweitligisten 1. FC Köln, den iranischen Nationalspieler Khodadad Azizi bis auf weiteres vom Dienst suspendiert. Der Grund: Azizi soll in einem Raufhandel mit Kölner Fans **verwickelt** gewesen sein. **(I98/SEP.36990 Tiroler Tageszeitung, 16.09.1998, Ressort: Sport; FUSSBALL)**

Weil sich einige Schnüre seines Gleitschirms **verwickelt** hatten, mußte am Sonntag ein Paragleiter aus Ramsau i. Z. kurz nach dem Start am Hartkaiser notlanden. Beim Aufprall brach er sich das linke Spunggelenk. Der Verletzte wurde vom Notarzthubschrauber "C 4" mittels Tau geborgen. Senioren als Vorbilder **(I98/SEP.37762 Tiroler Tageszeitung, 22.09.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Paragleiter mußte notlanden)**

Weil sich einige Schnüre seines Gleitschirms **verwickelt** hatten, mußte am Sonntag ein Paragleiter aus Ramsau i. Z. kurz nach dem Start am Hartkaiser notlanden. Beim Aufprall auf der Bergwiese brach er sich das linke Spunggelenk. Der Verletzte wurde vom Notarzthubschrauber "C 4" mittels Tau geborgen. **(I98/SEP.37826 Tiroler Tageszeitung, 22.09.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Vandalenakt im Schwimmbad)**

Weil sich einige Schnüre seines Gleitschirms **verwickelt** hatten, mußte am Sonntag ein Paragleiter aus Ramsau i. Z. kurz nach dem Start am Hartkaiser notlanden. Beim Aufprall auf der Bergwiese brach er sich das linke Sprunggelenk. Der Verletzte wurde vom Notarzthubschrauber "C 4" mittels Tau geborgen. Illegale aufgegriffen **(I98/SEP.37846 Tiroler Tageszeitung, 22.09.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Tödlicher Unfall im Schotterwerk)**

Heute ist Hildegard S. wiederum am Innsbrucker Landesgericht in einen Zivilprozeß **verwickelt.**Doch diesmal ist sie Beklagte. Klägerin ist die Tiroler Hypo-Bank, vertreten von RA Erwin Köll. Es geht um eine Million Schilling, die die Hypo zurückhaben möchte. Mit dieser Summe, angeblich soll es sogar erheblich mehr sein, sei Hildegard in die roten Zahlen geschlittert. **(I98/SEP.38320 Tiroler Tageszeitung, 25.09.1998, Ressort: Tirol aktuell; "Ölbaronin" bekommt Zeugnis)**

Laut dem österreichischen VP-Abgeordneten Reinhard Rack werden derzeit im EU-Haushaltskontrollausschuß drei Optionen erwogen, die bis zur Androhung einer Amtsenthebung gegen die gesamte 20köpfige Kommission reichen. Bei der nächsten Plenarsitzung im Oktober könnte das Parlament die Entlastung des Haushalts 1996 verweigern, um auf diese Weise den Rücktritt des spanischen EU-Kommissars Manuel Marin zu erzwingen, der in die Affäre um veruntreute Gelder für humanitäre Hilfe, "Echo", **verwickelt** sein soll. **(I98/SEP.38353 Tiroler Tageszeitung, 25.09.1998, Ressort: Wirtschaft; Fußtritt für Kommissare?)**

Die intensive Fahndungstätigkeit zeigte aber auch Erfolge. So fiel bereits am Mittwoch abend ein silberfarbener Audi A6 Avant auf. Die Lenkerin, eine 27jährige Italienerin, **verwickelte** sich in Widersprüche. In ihrem Auto wurde auch Herrenbekleidung gefunden. **(I98/OKT.39320 Tiroler Tageszeitung, 02.10.1998, Ressort: Seite 1; Flüchtiger Räuber ließ Beute zurück)**

Der kiminelle Nachwuchs wird immer jünger. Die Gendarmerie Hall staunte nicht schlecht, als sie jüngst eine Einbruchsserie klärte. In die zahlreichen Beutezüge waren insgesamt 15 Kinder und Jugendliche aus Hall **verwickelt.**Vier von ihnen sind erst 13 Jahre alt, einer gar erst 12. Aber auch die zehn anderen, sind mit ihren 14 und 15 Jahren gerade erst strafmündig. **(I98/OKT.39571 Tiroler Tageszeitung, 03.10.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Einbrecher waren noch sehr jung)**

Kopfzerbrechen machen den Verantwortlichen aber auch die Fußgänger. Immer öfter sind diese in Unfälle auf Schutzwegen **verwickelt.**"Und das, obwohl Fahrzeuglenker vor dem Schutzweg anhalten müßten, wenn ein Fußgänger die Absicht erkennen läßt, die Straße zu überqueren", so Gerhard Huter vom Kuratorium für Verkehrssicherheit Tirol (KfV). Allein im heurigen Jahr gab es 40 diesbezügliche Zwischenfälle in Tirol. Was nicht uninteressant ist: Die Rücksichtnahme ist laut einer Untersuchung bei weiblichen Fußgängern etwas größer. **(I98/OKT.40379 Tiroler Tageszeitung, 09.10.1998, Ressort: Tirol aktuell; Sieben Tage für die Verkehrssicherheit)**

Innenminister Karl Schlögl dürfte seine Wahl unter den Kandidaten bereits getroffen haben. Man darf fast mit Sicherheit davon ausgehen, daß es nicht der langjährige Stellvertreter Oberst Georg Rainer ist. Sollte die Besetzungspraxis bei den anderen Bundesländern in Tirol fortgesetzt werden, scheidet Rainer aus Altersgründen aus. Außerdem gilt der Steirer als sehr polarisierende Person, die in viele Auseinandersetzungen **verwickelt** ist. **(I98/OKT.40523 Tiroler Tageszeitung, 10.10.1998, Ressort: Tirol aktuell; Gedränge um den Posten des Tiroler Gendarmeriechefs Entscheidung)**

Und daß Innsbrucks junge Vollkraft-Truppe in den Abstiegskampf **verwickelt** sein wird, war kein Zweckpessimismus, sondern wurde am ersten Wettkampftag bestätigt, als Schober, Mischkin und Co. eine empfindliche 4:37-Niederlage von Götzis mit auf die Heimreise nehmen mußten. **(I98/OKT.40591 Tiroler Tageszeitung, 10.10.1998, Ressort: Sport; Vollkraft nur als Außenseiter)**

Die aktuellen Unfallzahlen der Innsbrucker Polizei verheißen wenig Gutes: Insgesamt ereigneten sich im Stadtgebiet seit Jahresanfang 776 Verkehrsunfälle (bis September). Alarmierend ist, daß bei mehr als einem Viertel der Unfälle (184) Radfahrer **verwickelt** waren. Von den 82 Schwerverletzten verunfallten über ein Drittel (32) mit dem Rad. Im Straßenverkehr starben zwei Menschen. Darunter eine Fußgängerin, die von einem Radfahrer angefahren wurde und an den Folgen der Verletzungen verschied. **(I98/OKT.40596 Tiroler Tageszeitung, 10.10.1998, Ressort: Regional Osttirol; Schwarze Schafe unter Radlern)**

Die aktuellen Unfallzahlen der Innsbrucker Polizei verheißen wenig Gutes: Insgesamt ereigneten sich im Stadtgebiet seit Jahresanfang 776 Verkehrsunfälle (bis September). Alarmierend ist, daß bei mehr als einem Viertel der Unfälle (184) Radfahrer **verwickelt** waren. Von den 82 Schwerverletzten verunfallten über ein Drittel (32) mit dem Rad. **(I98/OKT.40638 Tiroler Tageszeitung, 10.10.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Schwarze Schafe unter Radlern)**

Was sich am ersten Spieltag schon abzeichnete, wurde in der 2. Runde bestätigt: die Handball-Bundesliga West avanciert zur Zweiklassengesellschaft. Im Kampf um den Play-off-Einzug vorne weg ATSVI, Schwaz und Dornbirn der "Rest"? Im Abstiegstrubel **verwickelt. (I98/OKT.40772 Tiroler Tageszeitung, 12.10.1998, Ressort: Sport; Auch Schwaz im Kreis der "großen drei")**

Als Todesursachen rangieren immer noch die Tumorerkrankungen an erster Stelle, gefolgt von den Kreislauferkrankungen. "Infektionskrankheiten wie Kinderlähmung, Diphtherie und Tetanus sind dank verbesserter Prävention fast verschwunden. Im Bereich Hepatitis A und B hingegen konnten wir keine wesentliche Verringerung erzielen", meinte Saurer. Er wies auch darauf hin, daß letzthin bei Kindern ein Anstieg von Allergien registriert wurde und daß immer mehr Jugendliche in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind. **(I98/OKT.41405 Tiroler Tageszeitung, 16.10.1998, Ressort: Tirol aktuell; Südtiroler werden älter und gesünder)**

Mit dem Schrecken kam jene Tiroler Delegation davon, die zur Eröffnung des Bildungshauses St. Anna nach Dorf Tirol in Rumänien gereist war: Auf der Hinfahrt wurde ihr Bus am Freitag abend bei Temesvar in einen schweren Unfall **verwickelt.**Ein mit überhöhter Geschwindigkeit entgegenkommender rumänischer Pkw prallte frontal gegen den Bus der Tiroler. Der Pkw-Lenker war sofort tot. Der Bus wurde erheblich beschädigt, die Insassen konnten aber am Samstag an dem Festakt teilnehmen, und am Sonntag traf dann ein Ersatzbus aus Tirol ein. Inzwischen sind alle wieder daheim. **(I98/OKT.42237 Tiroler Tageszeitung, 21.10.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Schreck für Tiroler in Rumänien)**

Mit dem Schrecken kam jene Tiroler Delegation davon, die zur Eröffnung des Bildungshauses St. Anna nach Rumänien gereist war: Ihr Bus wurde in einen Unfall **verwickelt.**Ein rumänischer Autolenker starb noch an der Unfallstelle. **(I98/OKT.42272 Tiroler Tageszeitung, 21.10.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Schreck für die Tiroler Delegation in Rumänien)**

Freude und Trauer begleiteten Samstag die Einweihung des Sozialzentrums St. Anna in Dorf Tirol. Auf der Hinfahrt war der Tiroler Reisebus in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein Rumäne starb. **(I98/OKT.42379 Tiroler Tageszeitung, 22.10.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Sichtbare Spuren Tiroler Hilfe)**

Skorpione haben die wenigsten Unfälle, Stiere die meisten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der britischen Firma "Velo", die für Unternehmen Fuhrparks verwaltet. Die Firma untersuchte die Daten von 25.000 Schadensfällen und berücksichtigte dabei auch Geburtstag und Alter der Fahrer. In dieser Unfallstatistik liegen Skorpione auf dem letzten Platz und verursachen im Durchschnitt die "billigsten" Verkehrsunfälle. Autofahrer im Zeichen des Stiers waren mit fast zehn Prozent am häufigsten in Unfälle **verwickelt.**Am teuersten waren die Blechschäden, wenn Jungfrauen am Lenkrad saßen. **(I98/OKT.42576 Tiroler Tageszeitung, 23.10.1998, Ressort: Allgemein; Blech-Sterne)**

Lügen haben sehr kurze Beine: Den Diebstahl seiner Skier am Hintertuxer Gletscher hatte ein 29jähriger Deutscher gemeldet. Der Urlauber **verwickelte** sich aber am Gendarmerieposten Mayrhofen in Widersprüche. Der Mann gab schließlich zu, daß er von der Versicherung Geld kassieren habe wollen. **(I98/OKT.43393 Tiroler Tageszeitung, 30.10.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Federspiel will mehr Geld)**

Lügen haben kurze Beine. Den Diebstahl seiner Skier am Hintertuxer Gletscher hatte ein 29jähriger Deutscher frei erfunden. Der Urlauber hatte am Gendarmerieposten Mayrhofen Anzeige erstattet, **verwickelte** sich aber in Widerspruch. Er gab schließlich zu, daß er von der Versicherung kassieren habe wollen. **(I98/OKT.43429 Tiroler Tageszeitung, 30.10.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Skidiebstahl war erfunden)**

Im Baukartell-Match zwischen Grün-Abg. Peter Pilz und der gemeindeeigenen Firma Teerag-Asdag in Wien hat Pilz an einem gerichtlichen Nebenkriegsschauplatz einen ersten Erfolg erzielt. Das Handelsgericht Wien hob eine gegen Pilz erlassene einstweilige Verfügung gegen kreditschädigende Äußerungen wieder auf. Die Begründung: Es sei inzwischen "auch gerichtsnotorisch" bekannt, daß die Teerag-Asdag in Bieterabsprachen im Wiener Bauwesen **"verwickelt** ist". Damit hat laut Pilz "erstmals ein ordentliches Gericht eine eindeutige Feststellung über die Rolle der Firma Teerag-Asdag im illegalen Baukartell getroffen. Es stehe nun fest, daß die Firma Teerag-Asdag an geheimen Preisabsprachen beteiligt war", betonte Pilz. **(I98/NOV.44218 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1998, Ressort: Wirtschaft; Teerag-Asdag blitzte ab)**

Drei der Toten wiederum könnten im Zusammenhang mit Glücksspiel stehen, vermutet die französische Polizei. Zu Beginn der Mordserie wurden Charly L. und Sauveur M. in ihrem Auto von Kugeln getroffen und dann verbrannt. Jetzt starb auch Alain P. (43), er wurde erschossen und verbrannt in einem Wald gefunden. Alle drei Männer waren in illegales Glücksspiel **verwickelt** gewesen. **(I98/NOV.44248 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1998, Ressort: Journal; Gangsterkämpfe in Marseille)**

Haider selbst wies am Montag die Aussage Mentils zurück. Haider kommentierte dies mit: "Das ist ja verrückt." Er finde es seltsam, daß jene, die in Unregelmäßigkeiten **verwickelt** seien, als "Kronzeugen" gegen die FPÖ verwendet würden. Haider wörtlich: "Das nächste Mal hole ich die Häfenbrüder aus dem Gefängnis, damit sie über die Richter urteilen." Niemand säge an seinem Stuhl, so Haider weiter. Mentils Aussagen verstehe er als "Scherz", der Fasching beginne aber erst am 11. November. **(I98/NOV.44810 Tiroler Tageszeitung, 10.11.1998, Ressort: Innenpolitik; Freiheitliche kommen nicht zur Ruhe)**

Am 1. August 1998 öffnete die Verdroßkaserne in Imst ihre Tore und lud die Bevölkerung zu einem Fest. Ein Lehrling feierte dabei etwas zu ausgiebig mit. "Zuerst sind ein paar Gläser zu Bruch gegangen. Dann haben wir ihn und seinen Begleiter ermahnt. Danach waren sie in eine Streiterei wegen einer Frau **verwickelt",** schilderte gestern ein Soldat als Zeuge. **(I98/NOV.45204 Tiroler Tageszeitung, 11.11.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Kompanieboß bezog Prügel)**

Ausgelöst wurde die jüngste Regierungskrise durch Äußerungen des Medienunternehmers Korkmaz Yigit, der der Regierung vorwarf, in eine Korruptionsaffäre um den Verkauf der Turkbank **verwickelt** zu sein. Yigit wurde am Dienstag unter dem Vorwurf verhört, er habe über Kontakte zu einem Mafiaboß den Zuschlag für den Kauf erlangen wollen. Yigit erklärte, höchste politische Kreise hätten ihn gedrängt, die Bank zu kaufen. **(I98/NOV.45236 Tiroler Tageszeitung, 12.11.1998, Ressort: Innenpolitik; Krise um Yilmaz)**

Der Sexskandal im Unterland zieht immer weitere Kreise. Es wird vermutet, daß neben einem 26jährigen Schwazer und einem 17jährigen Fügener weitere Personen in die Straftaten **verwickelt** seien. **(I98/NOV.45618 Tiroler Tageszeitung, 14.11.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Sextäter wieder auf freiem Fuß)**

Sechs Unterländer wurden am Freitag am LG Innsbruck wegen schweren Betruges verurteilt (nicht rechtskräftig). Sie waren in insgesamt 18 fingierte Unfälle **verwickelt. (I98/NOV.45649 Tiroler Tageszeitung, 14.11.1998, Ressort: Regional Unterinntal; 40 Monate für Gaunerei mit Unfällen)**

Insgesamt waren zehn Personen in diesen Versicherungsbetrug **verwickelt.**Vier von ihnen waren völlig geständig und sind bereits früher verurteilt worden. Die verbliebenen sechs waren nur teilweise geständig, wurden aber schwer belastet. **(I98/NOV.45649 Tiroler Tageszeitung, 14.11.1998, Ressort: Regional Unterinntal; 40 Monate für Gaunerei mit Unfällen)**

Der Bestechungsskandal im Innenministerium zieht weite Kreise. Die beiden Beamten, die Daten gegen Bezahlung an Privatdetektive weitergegeben haben sollen, könnten Komplizen haben und zwar zwei Beamte der Wiener Sicherheitswache. Rudolf Gollia, Sprecher des Innenministeriums, sagte am Montag, die beiden müßten aber erst auf ihre Involvierung in die Affäre überprüft werden. Die beiden Verdächtigen sind laut Gollia geständig. Demnach schlitterte der Komplize eher per Zufall in die Affäre er wurde als Urlaubsvertretung eingesetzt und prompt in die Geschichte **verwickelt.**Beim Haupttäter handelte es sich zunächst um kleine Freundschaftsdienste, die nach und nach immer "professionelleren Charakter" bekamen. "Das ging dann bis zur professionellen Zusammenarbeit", so Gollia. Gegen den mutmaßlichen Haupttäter waren bereits in den Jahren 1978 und 1988 Verdachtsmomente aufgetaucht. Vor zehn Jahren stellte die Staatsanwaltschaft das Verfahren allerdings ein. **(I98/NOV.45864 Tiroler Tageszeitung, 17.11.1998, Ressort: Innenpolitik; Skandal im Innenressort: Schlögl gerät unter Druck)**

Ein hoher Gendarmeriebeamter in Niederösterreich ist möglicherweise in einen Sexskandal **verwickelt.**Was in einem Posten der Grenzgendarmerie passiert ist, wird eine Untersuchungskommission des Landesgendarmeriekommandos Niederösterreich klären. Es soll aber zu illegalen sexuelle Handlungen gekommen sein. Als Erstmaßnahme wurde der Postenkommandant vom Dienst suspendiert. Wie es zu Übergriffen gekommen ist, steht noch nicht fest. **(I98/NOV.45915 Tiroler Tageszeitung, 17.11.1998, Ressort: Journal; Sexskandal in Niederösterreich)**

Sollte man von einem Wintereinbruch überrascht werden und mit Sommerreifen einen Autounfall verursachen, so kommt die Kfz-Haftpflichtversicherung für den Schaden des Geschädigten auf. Bei der Kfz-Kasko allerdings kann es aber zu massiven Problemen kommen, wenn der Fahrer nur mit Sommerreifen unterwegs war, warnt der Versicherungsverband. Die Kasko zahlt nämlich Schäden am eigenen Auto nur bei leichter Fahrlässigkeit. Das Fahren mit Sommerreifen auf eisglattem oder Schneebelag könne nämlich unter bestimmten Umständen als grobe Fahrlässigkeit gewertet werden. Wer allerdings mit Sommerreifen unschuldig zum Handkuß kommt und in einen Unfall **verwickelt** wird, dessen Schaden würde auch bei grober Fahrlässigkeit von der Haftpflichtversicherung des Schuldigen ersetzt. Die Rechtsschutzversicherung übernimmt im Verwaltungsstrafverfahren die Verteidigung, sollte sich der Sommerreifenfahrer wegen einer Strafe der Exekutive ungerecht behandelt fühlen. **(I98/NOV.46160 Tiroler Tageszeitung, 18.11.1998, Ressort: Konsumenten; Sommerreifen im Winter: Steigt die Versicherung aus?)**

Die ÖNB war selbst in die Ereignisse **verwickelt:** Wie die "Wiener Zeitung" am 3. No- vember 1848 berichtete, hatten "Proletarier" am 30. Oktober des Jahres "Feuer in das kai- serliche Bibliotheks-Gebäude gelegt, von dem das Dach abbrannte". **(I98/NOV.46544 Tiroler Tageszeitung, 20.11.1998, Ressort: Allgemein; Flugblätter zum Revolutionsjahr)**

Starowoitowa hatte sich kürzlich für ein Strafverfahren gegen den kommunistischen Duma-Abgeordneten Albert Makaschow eingesetzt. Der Exgeneral war in den vergangenen Wochen mit Parolen wie "Alle Juden ins Grab" unrühmlich bekannt geworden. In St. Petersburg hieß es, Starowoitowa habe belastendes Material gegen den kommunistischen Duma-Vorsitzenden Gennadi Selesnjow und KP-Chef Gennadi Sjuganow zusammengetragen. Danach sollen die beiden Politiker in illegale Wahlkampfspendenaffären **verwickelt** sein. **(I98/NOV.46741 Tiroler Tageszeitung, 23.11.1998, Ressort: Innenpolitik; Ein Politmord erschüttert Rußland)**

In die Affäre um Vetternwirtschaft in der EU-Kommission soll neben der französischen Ex-Premierministerin Edith Cresson auch die deutsche Kommissärin Monika Wulf-Mathies **verwickelt** sein. Wie das Nachrichtenmagazin "Focus" berichtet, erhielt der Ehemann einer Freundin der sozialdemorkatischen Politikern von deren Kabinett einen einjährigen Anstellungsvertrag. Das Monatseinkommen betrage mehr als 127.000 Schilling. Der begünstigte Hamburger Arbeitsrichter rechtfertigte seine Anstellung mit den Worten: "Wenn man seine Verbindungen nutzt, ist das legitim." **(I98/NOV.46743 Tiroler Tageszeitung, 23.11.1998, Ressort: Innenpolitik; Belgrad will keine "Einmischung")**

Der mutmaßliche ukrainische Serienmörder Anatoli Onuprijenko hat sich auf der Flucht vor der Polizei vier Jahre nach Westeuropa, darunter auch nach Österreich und Deutschland, zurückgezogen. Dem 38jährigen Onuprijenko und seinem Komplizen Sergej Rogosin (36) wirft die Anklage in der westukrainischen Stadt Zhytomyr vor, aus reiner Lust am Morden mindestens 52 Menschen getötet zu haben. Nach Angaben von Gerichtspsychiatern sind die beiden Täter nicht geistesgestört. Der Anklage zufolge begannen die beiden mit ihrer Mordserie im Jahr 1989. Die beiden Männer überfielen zumeist wehrlose Familien in abseits gelegenen Häusern und töteten sie. Es lagen in Zhytomyr keine Hinweise vor, daß Onuprijenko in Westeuropa in Mordfälle **verwickelt** war. **(I98/NOV.47227 Tiroler Tageszeitung, 25.11.1998, Ressort: Journal; Ukrainischer Serienmörder lebte unbehelligt in Österreich)**

Über die Zukunft sei noch nicht gesprochen worden, aber "Peter Paul ist intelligent und arbeitsam. Er wird keinerlei Schwierigkeiten haben, wenn es ihm gelingt, sich vom schrecklichen Trauma dieses Falles zu befreien, in den er **verwickelt** worden ist", erklärte Vater Rainer nicht ohne Stolz. Der Freigesprochene selbst gestand "nun sehe ich wieder Licht, bis jetzt war es so, als sei ich blind gewesen". **(I98/DEZ.48577 Tiroler Tageszeitung, 04.12.1998, Ressort: Tirol aktuell; Nach 21 Monaten ein freier Mensch)**

Wie erst jetzt bekannt wurde, verlief die Krampusnacht in Kufstein keineswegs so harmonisch wie anderswo im Land. Besonders betroffen waren die "Teufel", die immer wieder in Tätlichkeiten **verwickelt** waren. Insgesamt wurden acht Leichtverletzte und eine Sachbeschädigung gezählt, zehn Personen wurden angezeigt. Jahreskonzert der Musikkapelle **(I98/DEZ.49805 Tiroler Tageszeitung, 12.12.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Änderungen beim TVB Scheffau)**

Auf einen mutmaßlichen Wechselbetrüger fiel am Samstag nachmittag der Kassier des Casinos herein. Ein etwa 40- bis 45jähriger Schwarzafrikaner wollte einen 5000-Schilling-Schein wechseln und **verwickelte** dabei den Kassier in ein Gespräch, in dessen Verlauf es dem Unbekannten gelang, zusätzlich mehrere tausend Schilling zu erhalten. Frau von Pkw erfaßt **(I98/DEZ.49996 Tiroler Tageszeitung, 14.12.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Wechselbetrüger im Casino)**

In diesem Zusammenhang wird vor allem EU-Forschungskommissarin Edith Cresson genannt. In den neuen Unterlagen findet sich eine lange Liste von Unregelmäßigkeiten, in die Berater, Experten und Kabinettsmitglieder von Cresson **verwickelt** sein sollen. **(I98/DEZ.50057 Tiroler Tageszeitung, 15.12.1998, Ressort: Allgemein; Kommission in Zange des Parlaments)**

Die Kirchberger Umfahrung verwandelte sich gestern früh binnen weniger Minuten in einen "Eislaufplatz". Sechs Fahrzeuge waren in Unfälle **verwickelt. (I98/DEZ.50544 Tiroler Tageszeitung, 17.12.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; "Pkw-Ping-Pong")**

Schon vor Auffliegen der Schlepperaffäre unter Innsbrucker Taxifahrern hatten sich Anton Eberl und Josef Ölhafen, Fachgruppe Personenbeförderungsgewerbe bei der Wirtschaftskammer, mit Edelbert Kohler, Polizei Innsbruck, zusammengesetzt. Das Ergebnis Tips, wie Taxifahrer vermeiden, in Schleppergeschäfte **verwickelt** zu werden ging nun allen Tiroler Taxiunternehmern als Rundschreiben zu. Aufmerksam solle man sein, heißt es. "Lassen Sie sich den Ausweis zeigen; insbesondere bei Fahrgästen mit fremdländischem Aussehen und einem Fahrziel außerhalb der Landesgrenzen", rät das Papier. Angehörige von Nicht-Schengen-Staaten bräuchten EU-Visa. Man solle kontrollieren, ob der Fahrgast dergleichen im Paß habe. Bei Fahrten ins Ausland die Funkzentrale verständigen. Jedenfalls nahmen manche Taxilenker dieses Rundschreiben mit gemischten Gefühlen auf. "Wie komme ich dazu, Polizist zu spielen und vom Fahrgast einen Ausweis zu verlangen?" fragte ein Fahrer. Woran sich aber die heimischen Taxler erst gewöhnen müssen, ist für ihre italienischen Kollegen schon längst ein Muß. **(I98/DEZ.50545 Tiroler Tageszeitung, 17.12.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Taxler fahren auf Nummer Sicher)**

Die Kirchberger Umfahrung verwandelte sich gestern früh binnen weniger Minuten in einen "Eislaufplatz". Sechs Fahrzeuge waren in Unfälle **verwickelt. (I98/DEZ.50549 Tiroler Tageszeitung, 17.12.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Pkw-Pingpong am Drainasphalt)**

Schon vor Auffliegen der Schlepperaffäre unter Innsbrucker Taxifahrern hatten sich Anton Eberl und Josef Ölhafen, Fachgruppe Personenbeförderungsgewerbe bei der Wirtschaftskammer, mit Edelbert Kohler, Polizei Innsbruck, zusammengesetzt. Das Ergebnis Tips, wie Taxifahrer vermeiden, in Schleppergeschäfte **verwickelt** zu werden ging nun allen Tiroler Taxiunternehmern als Rundschreiben zu. Aufmerksam solle man sein, heißt es. "Lassen Sie sich den Ausweis zeigen; insbesondere bei Fahrgästen mit fremdländischem Aussehen und einem Fahrziel außerhalb der Landesgrenzen", rät das Papier. Angehörige von Nicht-Schengen-Staaten bräuchten EU-Visa. Man solle kontrollieren, ob der Fahrgast dergleichen im Paß habe. Bei Fahrten ins Ausland die Funkzentrale verständigen. Jedenfalls nahmen manche Taxilenker dieses Rundschreiben mit gemischten Gefühlen auf. "Wie komme ich dazu, Polizist zu spielen und vom Fahrgast einen Ausweis zu verlangen?" fragte ein Taxifahrer. Woran sich aber die heimischen Taxler erst gewöhnen müssen, ist für ihre italienischen Kollegen schon längst ein Muß. **(I98/DEZ.50554 Tiroler Tageszeitung, 17.12.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Taxler fahren auf Nummer Sicher)**

Innenpolitisch liegt der Schlüssel zur Langlebigkeit des Regimes des 61jährigen Saddam Hussein in einem perfekt funktionierenden Unterdrückungssystem: Denunziation wird systematisch gefördert, politische Gegner werden mundtot gemacht. Skrupel sind Saddam Hussein dabei vollkommen fremd. Dies zeigt schon sein früher Werdegang: Geboren wurde Saddam Hussein am 28. April 1937 als Sohn einer armen sunnitischen Bauernfamilie in Owja bei Tikrit, 150 Kilometer nördlich von Bagdad. Zwei Jahre nach seinem Eintritt in die Baath-Partei 1957 war er in ein Mordkomplott **verwickelt.**1968, als die Baath-Partei die Macht übernahm, wurde er zweiter Mann hinter Präsident Ahmed Hassan el Bakr. Von da an griff er erbarmungslos durch. Die Armee wurde auf Parteilinie gebracht. Am 16. Juli 1979 übernahm Saddam Hussein die Macht, die er seither zu einer Ein-Mann-Veranstaltung zusammengefaßt hat. Saddam ist Präsident, Regierungschef, Vorsitzender des Revolutionären Kommandorates, Vorsitzender der regierenden Baath-Partei und Oberbefehlshaber der Streitkräfte alles in einer Person. **(I98/DEZ.50589 Tiroler Tageszeitung, 18.12.1998, Ressort: Tagesthemen; Der Tyrann von Bagdad ist seit 19 Jahren an der irakischen)**

Einen Tag später betrat das Pärchen ein Innsbrucker Geldinstitut, wobei der Mann diesmal einen "Schnauzer" aufgeklebt hatte. Abermals gab der Unbekannte vor, wechseln zu wollen. Er **verwickelte** den Kassier in ein Gespräch und stahl aus einem Geldbündel zehn 5000-S-Noten. Die Frau hatte den Bankangestellten zudem abgelenkt. **(I98/DEZ.50823 Tiroler Tageszeitung, 19.12.1998, Ressort: Regional Osttirol; Raffinierte Trickbetrüger)**

Einen Tag später betrat das Pärchen ein Innsbrucker Geldinstitut. Abermals gab der Mann vor, wechseln zu wollen. Er **verwickelte** den Kassier in ein Gespräch und stahl aus einem Geldbündel zehn 5000-S-Noten. **(I98/DEZ.50849 Tiroler Tageszeitung, 19.12.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Polizei fahndet nach Trickdiebpärchen)**

Einen Tag später betrat das Pärchen ein Innsbrucker Geldinstitut, wobei der Mann diesmal einen "Schnauzer" aufgeklebt hatte. Abermals gab der Unbekannte vor, wechseln zu wollen. Er **verwickelte** den Kassier in ein Gespräch und stahl aus einem Geldbündel zehn 5000-S-Noten. Die Frau hatte den Bankangestellten zudem abgelenkt. **(I98/DEZ.50873 Tiroler Tageszeitung, 19.12.1998, Ressort: Regional Unterinntal; Polizei fahndet nach unbekannten Trickdieben)**

Zwischenfall: Um ein Haar wäre Hermann Maier in einen Unfall **verwickelt** worden. Ein deutscher Arzt, der in Richtung Cretier unterwegs war, hatte während der Fahrt des Salzburgers die Strecke überquert. "Er war nur knapp zehn Meter von mir entfernt. Wahnsinn, was da passieren kann", ärgerte sich Maier. **(I98/DEZ.50983 Tiroler Tageszeitung, 21.12.1998, Ressort: Sport; Ghedina stoppte Kjus, Cretier schwer gestürzt)**

Am vergangenen Donnerstag ist es gegen 16.20 Uhr an der Kreuzung Rechengasse/Innrain zu einem Unfall gekommen, in den auch ein Funkstreifenwagen der Polizei **verwickelt** war. Zeugen dieses Unfalls werden gebeten, sich mit dem Unfallkommando der Polizei, Tel. 05 12/59 00, Kl. 53 74, in Verbindung zu setzen. **(I98/DEZ.51007 Tiroler Tageszeitung, 21.12.1998, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Mit Polizeiauto zusammengeprallt)**

Am vergangenen Donnerstag ist es gegen 16.20 Uhr an der Kreuzung Rechengasse/Innrain zu einem Unfall gekommen, in den auch ein Funkstreifenwagen der Polizei **verwickelt** war. Zeugen dieses Unfalls werden gebeten, sich mit dem Unfallkommando der Polizei, Tel. 05 12/59 00, Kl. 53 74, in Verbindung zu setzen. **(I98/DEZ.51042 Tiroler Tageszeitung, 21.12.1998, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Mit Kopf gegen Stein geprallt)**

Mit Jugendgewalt setzt sich auch die neueste Facts-Ausgabe des Österreichischen Instituts für Jugendforschung auseinander: Hier hat eine Studie unter 6000 Schülern ergeben, daß Gewalt mittlerweile ein normales Phänomen im schulischen Alltag ist. Als wichtiges Mittel zur Statusabsicherung innerhalb der Klasse bzw. Schule. Allerdings wollen die Experten betont wissen, daß die überwiegende Mehrzahl (und zwar 56 Prozent) weder als Täter noch Opfer betroffen sind. Und 26 Prozent seien in "weichere" Gewaltformen **verwickelt.**Das von Medien produzierte Schauermärchen jugendlicher Gewaltmonster stimme somit nur zum Teil, heißt es. Eine große Rolle spiele hingegen die Familie Jugendliche aus einem schlechten Familienklima neigen häufiger zu Gewaltaktionen. Zu Weihnachten wird diese Situation oft verstärkt, klagen Beratungsstellen. Der vorweihnachtliche Streß, unbewältigte Emotionen und zu hohe Erwartungen schaukeln sich auf und entladen sich gerne zum 24. Dezember. Auch Österreichs Jugendanwaltschaften sagen: "Wir haben jetzt häufiger Anfragen im Zusammenhang mit schulischen Problemen und elterlichen Streitereien. Offensichtlich liegen die Nerven von Lehrern, Eltern und Schülern einfach blank. **(I98/DEZ.51098 Tiroler Tageszeitung, 22.12.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Feiern unterm Watschenbaum)**

Die Zahl der Verkehrsunfälle sowie jener der Verletzten und Toten in Südtirol hat abgenommen. Waren es 1991 noch 2100 Unfälle mit 117 Toten, so wurden 1996 nur noch knapp 1700 mit 68 Toten gezählt. Dies geht aus einer Erhebung hervor, die das Land in Auftrag gegeben hatte. Die Risikogruppe betrifft Jugendliche zwischen 18 und 32 Jahren. Sie sind hauptsächlich nachts und an Wochenenden in schwere Verkehrsunfälle **verwickelt.**In den Städten ereignen sich die meisten Unfälle zwischen 17 und 18 Uhr. Unfallursachen sind u. a. überhöhte Geschwindigkeit und Trunkenheit am Steuer. **(I98/DEZ.51248 Tiroler Tageszeitung, 23.12.1998, Ressort: Tirol aktuell; Weniger Unfälle und weniger Tote in Südtirol)**

Das Risiko, als Pkw-Insasse in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden, sei im vergangenen Jahr laut Statistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit bei den über 64jährigen mit 1,6 Verunglückten pro 1000 Einwohner klar am geringsten gewesen, gefolgt von den 55- bis 64jährigen mit 2,8 Verunglückten, am höchsten war es bei den 15- bis 24jährigen mit 9,4 Verunglückten. Kukacka kann sich jedoch vorstellen, daß sich im Sinne der Eigenverantwortlichkeit jeder Führerscheinbesitzer regelmäßig zu freiwilligen Seh- und Reaktionstests bereiterklärt. Psychiater: Auf den Charakter kommt es an **(I98/DEZ.51261 Tiroler Tageszeitung, 23.12.1998, Beilage, Ressort: Magazin; Kukacka: Diskriminiert ältere Autofahrer nicht!)**

7. Bereits soviele namhafte Olympier aus dem IOC stehen in Verdacht, in den Korrutionsskandal rund um die Winterspiele 2002 in Salt Lake City **verwickelt** zu sein. Neben den Afrikanern Rene Essomba, Bashir Mohamed Attarabulsi, David Sikhulumi Sibandze und Jean-Claude Ganga sowie dem Niederländer Anton Geesink sind dies der Russe Witali Smirnow und Schagdarjew Magwan aus der Mongolei. **(I98/DEZ.51431 Tiroler Tageszeitung, 24.12.1998, Ressort: Sport; SPRUCH DES TAGES)**

Nur 19 Prozent der Österreicher hatten schon einmal eine rechtliche Auseinandersetzung mit einer Person oder einer Institution, geht aus einer vom Versicherungsverband in Auftrag gegebenen Umfrage des Fessel-Instituts hervor. Im Europavergleich seien nur die Schweizer friedlicher: Nur 13 Prozent der Eidgenossen hätten angegeben, daß sie schon einmal in einen Streitfall **verwickelt** waren. Dafür sind die Österreicher gut versichert. Der Umfrage zufolge haben 59 Prozent der Österreicher eine Rechtsschutzversicherung, 88 Prozent kennen das Produkt. Von der Rechtsschutzversicherung erwarten 49 Prozent der Befragten eine Übernahme der Gerichts- und Anwaltskosten, 37 Prozent die Vertretung ihrer Rechtsanliegen durch Fachleute der Versicherung und 11 Prozent eine Beratung über Rechte und Pflichten. Für unbedingt notwendig halten 71 Prozent die Leistungen der Versicherung, wenn es um Probleme im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen geht. Für 51 Prozent ist die Rechtsschutzversicherung wichtig, wenn andere Schadenersatzansprüche durchgesetzt werden müssen, für 50 Prozent, wenn die Beeinträchtigung der Gesundheit Anlaß zu Rechtsstreitigkeiten gibt. Von 38 Prozent wurde die "Wahrnehmung der Interessen als Arbeitnehmer" genannt, von 32 Prozent "Konflikte mit einer Behörde". **(I99/JAN.00192 Tiroler Tageszeitung, 04.01.1999, Ressort: Wirtschaft; Österreicher gut versichert)**

Vermeintliche Diebstähle von Wintersportgeräten doch die Ischgler Gendarmeriebeamten fielen darauf nicht herein. Ein 36jähriger Deutscher hatte am Neujahrstag den Diebstahl von Skistöcken im Wert von 950 S gemeldet. Tatsächlich waren diese bereits am 28. Dezember entwendet worden. Am selben Tag erstatteten eine 23jährige und ein 30jähriger aus Langenfeld in Deutschland die Anzeige, daß Skier im Wert von 8500 S gestohlen worden seien. Die junge Frau **verwickelte** sich freilich in Widersprüche und gab zu, den Diebstahl erfunden zu haben, um die Versicherungssumme zu kassieren. **(I99/JAN.00265 Tiroler Tageszeitung, 04.01.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Fingierte Diebstähle in Ischgl aufgeflogen)**

Zweieinhalb Wochen nach seiner Auslieferung aus Deutschland ist gegen den mutmaßlichen Finanzexperten des islamischen Terroristenchefs Osama bin Laden, Mamdu Mahmud Salim, in den USA Anklage erhoben worden. Dem Sudanesen wird vorgeworfen, in die Anschläge auf die US-Botschaften in Kenia und Tansania im August **verwickelt** zu sein. Dabei kamen 224 Menschen ums Leben, darunter zwölf US-Bürger. **(I99/JAN.00562 Tiroler Tageszeitung, 08.01.1999, Ressort: Innenpolitik; Türkei: Neuer Versuch für Ecevit)**

Andreas Widhölzl, Stefan Horngacher, Wolfgang Loitzl und Andreas Goldberger sind dank ihrer guten Weltcupplazierungen Fixstarter, Reinhard Schwarzenberger und Martin Höllwarth (nach Höchstweite im Training) schafften am Freitag die Qualifikation. Bei windigen Verhältnissen gelang dem Bischofshofen-Gewinner und Vorjahrssieger Widhölzl in der Ausscheidung mit 119 m eine der besten Weiten. VOLLEYBALL \* Nach dem Auftaktsieg über die Türkei unterlag das österreichische Volleyball-Nationalteam der männlichen Jugend am zweiten Tag der EM-Qualifikation in Klagenfurt Finnland mit 1:3. OLYMPIA \* In der Korruptionsaffäre um die Vergabe der Olympischen Winterspiele 2002 an Salt Lake City wurde neuer Staub aufgewirbelt. Nach einer Meldung der Nachrichtenagentur AP war der afrikanische IOC-Funktionär Jean-Claude Ganga in einen Grundstückshandel **verwickelt.**RALLYE \* Zur Halbzeit der Rallye Dakar führen bei den Autos weiterhin der Franzose Jean-Louis Schlesser bzw. bei den Motorrädern Richard Sainct. OLYMPIA \* Der Korruptionsskandal um die Olympiastadt Salt Lake City hat zu ersten personellen Konsequenzen geführt: Am Freitag traten Frank Joklik, Präsident des lokalen Organisationskomitees SLOC, und sein "Vize" Dave Johnson überraschend zurück. **(I99/JAN.00756 Tiroler Tageszeitung, 09.01.1999, Ressort: Sport; 9.00 Ski nordisch. \* Skilanglauf.)**

Mit einem vorgetäuschten Diebstahl wollte ein 22jähriger britischer Urlauber am Donnerstag seine Versicherung prellen. Der Mann meldete am Gendarmerieposten Kramsach, daß ihm auf einer Skihütte der Rucksack samt Inhalt (Wert zirka 3000 Schilling) gestohlen worden sei. Im Zuge der Befragung **verwickelte** sich der Urlauber in Widersprüche und gab zu, den Diebstahl nur erfunden zu haben. Der Brite wurde angezeigt. **(I99/JAN.00828 Tiroler Tageszeitung, 09.01.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Diebstahl war erfunden)**

Hunderte aus Nigeria eingeflogene Soldaten **verwickelten** die inzwischen ermüdeten Guerilleros der Revolutionären Vereinigten Front (RUF) in der Hauptstadt Freetown in für beide Seiten verlustreiche Gefechte. Bei Raketenangriffen nigerianischer Alpha-Kampfjets auf RUF-Truppen in dichtbesiedelten Wohngebieten seien Dutzende von Menschen getötet worden, berichteten Augenzeugen. **(I99/JAN.00886 Tiroler Tageszeitung, 11.01.1999, Ressort: Innenpolitik; Dutzende Tote in Sierra Leone)**

Die Slowakei wird vom ersten Politikermord ihrer Geschichte erschüttert. Der frühere Wirtschaftsminister Jan Ducky wurde gestern in Preßburg erschossen. Der Exminister war ein Vertrauter von Expremier Vladimir Meciar und bis November als Chef des staatlichen slowakischen Gaskonzerns einer der mächtigsten Wirtschaftsbosse. Frappierend: Ducky war offenbar in Geschäfte um den tschechischen Chemapol-Konzern **verwickelt.**Der tschechische Industriekonzern, für dessen Chemie-Division vor seinem Selbstmord der Ex-ÖIAG-Chef Hugo Michael Sekyra tätig war, ist, wie berichtet, von einer Gläubigerbank in Konkurs geschickt worden. Sekyra hätte als Sanierer eine Pleite verhindern sollen, wurde aber von den Firmenverantwortlichen gebremst. In der Vorwoche erhob der neue Wirtschaftsminister Ludovit Cernak schwere Vorwürfe gegen Jan Ducky. Er soll Wechsel in der Höhe 130 Mio. S/9,45 Mio.) für die tschechische "Sezooz Holding" ausgestellt haben, die eine feindliche Übernahme der Chemapol geplant haben soll. **(I99/JAN.01064 Tiroler Tageszeitung, 12.01.1999, Ressort: Wirtschaft; Neuer Fall Chemapol: Exminister ermordet)**

STRASS i. Z. Gestern gegen 17 Uhr erlebten im Gemeindegebiet von Strass im Zillertal mehrere Autofahrer eine Rutschpartie der besonderen Art. Wegen Eisglätte war die B 171 zur Eisbahn geworden. Im Bereich vor der Abzweigung Richtung Zillertal waren nicht wengier als sieben Fahrzeuge in Unfälle **verwickelt.**Verletzt wurde niemand. Thierberger Schützenball **(I99/JAN.01546 Tiroler Tageszeitung, 14.01.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Bundesstraße wurde zur Eisbahn)**

Zwei blonde, schlanke Damen mit Berliner Dialekt **verwickelten** am Sonntag früh einen Bargast in eine Gespräch über Uhren. Dabei zeigte der Deutsche den Damen seine wertvolle Armbanduhr. Die Frauen verließen in einem unbeobachteten Augenblick das Lokal mit der Uhr. **(I99/JAN.02043 Tiroler Tageszeitung, 18.01.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Seriendiebstähle aufgeklärt)**

Jetzt werden Zeugen eines Unfalls gesucht, der sich bereits am 12. September des Vorjahrs gegen 14.30 Uhr in Innsbruck an der ampelgeregelten Ausfahrt des Einkaufszentrums Sillpark in die Amraser Straße ereignet hat. In die Kollision waren ein schwarzer BMW 316 (Kennzeichen SZ 1 NZD) und ein Taxi-Pkw mit Innsbrucker Kennzeichen **verwickelt.**Personen, die den Unfall gesehen haben, sollen sich dringend unter der Innsbrucker Telefonnummer 58 17 53 melden. **(I99/JAN.02402 Tiroler Tageszeitung, 20.01.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Suche nach Unfallzeugen)**

Jetzt werden Zeugen eines Unfalls gesucht, der sich bereits am 12. September des Vorjahrs gegen 14.30 Uhr in Innsbruck an der ampelgeregelten Ausfahrt des Einkaufszentrums Sillpark in die Amraser Straße ereignet hat. In die Kollision waren ein schwarzer BMW 316 (Kennzeichen SZ 1 NZD) und ein Taxi-Pkw mit Innsbrucker Kennzeichen **verwickelt.**Personen, die den Unfall gesehen haben, sollen sich dringend unter der Innsbrucker Telefonnummer 58 17 53 melden. **(I99/JAN.02428 Tiroler Tageszeitung, 20.01.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Auf Toilette mißhandelt)**

Ein 24jähriger Niederländer gab gestern am Gendarmerieposten Sölden an, daß ihm beim Après-Ski die Geldtasche aus dem Anorak gestohlen worden sei. Bei der Vernehmung **verwickelte** er sich allerdings in Widersprüche. Schließlich gab der Urlauber zu, den Diebstahl nur erfunden zu haben, um das Geld von der Versicherung zu bekommen. **(I99/JAN.02587 Tiroler Tageszeitung, 21.01.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Diebstahl war erfunden)**

Die Vorfälle haben den Machtkampf zwischen den konservativen Islamgelehrten des Landes und der gemäßigten Regierung von Staatspräsident Khatami verschärft. Nachdem bereits im November und Dezember Intellektuelle Opfer einer Attentatsserie wurden, berichtete jetzt der liberale Oppositionelle Habibollah Payman, daß er selbst, seine Frau und seine Tochter mit dem Tode bedroht worden seien. Bedroht wurden weiters der Herausgeber der liberalen Zeitschrift "Iran Farda" (Iran von morgen), Reza Alidjani, und der Leiter der Freitagsgebete in der Stadt Isfahan, Ayatollah Jaleddin Taheri. Als Urheber wird die radikale Untergrundgruppe Fadayian Islam Nab (Opfernde für den reinen Islam) bezichtigt, die auch in die frühere Mordserie **verwickelt** sein soll. Ebenfalls beschuldigt wird die radikale Gruppe Ansar Hisbollah (Gefolgsleute der Partei Gottes). **(I99/JAN.02634 Tiroler Tageszeitung, 22.01.1999, Ressort: Innenpolitik; Iran: Wieder Drohungen)**

Für die 18 Todesopfer des Busunfalls vom Sonntag in der Steiermark wurde am Mittwoch ein Gedenkgottesdienst abgehalten. Kurz darauf waren Angehörige in einen neuerlichen Unfall **verwickelt. (I99/JAN.03399 Tiroler Tageszeitung, 28.01.1999, Ressort: Journal; Gedenken an Busopfer)**

Das Urteil gegen Karbastchi bedeutete für Präsident Chatami eine Niederlage im Machtkampf mit den radikalen Islamisten in der Führung. Mit diesem Machtkampf in Zusammenhang gebracht wird auch eine Mordserie an iranischen Intellektuellen. Im November und Dezember waren insgesamt fünf Schriftsteller tot aufgefunden worden. Das von Konservativen dominierte Informationsministerium gibt inzwischen zu, daß einige seiner Mitarbeiter in politische Morde **verwickelt** sind. **(I99/JAN.03462 Tiroler Tageszeitung, 28.01.1999, Ressort: Allgemein; 20 Jahre nach der islamischen Revolution gilt Präsident Chatami als)**

Eine männliche Stimme gab an, daß sich zwischen Umhausen und Niederthai ein Unfall ereignet hätte und drei Personen schwer verletzt seien. Sofort fuhren zwei Rotkreuz-Einsatzfahrzeuge aus Längenfeld, der Notarzt aus Umhausen sowie die Nachtstreife der Gendarmerie Längenfeld zum vermeintlichen Unfallort. Dort stellte sich freilich heraus, daß die ganze Geschichte frei erfunden war. Der Übeltäter dürfte bei seinem unsinnigen Anruf freilich nicht damit gerechnet haben, daß die Exekutive der Sache intensiv nachgeht. Einerseits wurde das Gespräch auf einem Tonband in der Notrufzentrale mitgeschnitten. Andererseits hörten sich die Beamten des Postens Längenfeld intensiv um, zumal der Ötztaler von einer Telefonzelle angerufen und einen falschen Namen angegeben hatte. Nachdem die Gendarmen den Umhauser ausgeforscht hatten, versuchte dieser zunächst zu leugnen, **verwickelte** sich letztlich aber in zahlreiche Widersprüche. Er wird nun beim zuständigen Bezirksgericht Silz wegen der mißbräuchlichen Verwendung von Notzeichen angezeigt und muß mit einer gesalzenen Strafe rechnen, zumal die Richter in solchen Fällen kaum Milde walten lassen. **(I99/FEB.04311 Tiroler Tageszeitung, 03.02.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Schwerer Unfall war frei erfunden)**

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Kindern ist zwar in den vergangenen Jahren zurückgegangen, gibt aber noch immer Anlaß zur Sorge: So wurden 431 Kinder im Jahr 1997 auf Tirols Straßen verletzt, drei davon tödlich. Ein Jahr später waren 382 Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt,** eines davon starb (Zahlen bis Ende November '98). **(I99/FEB.04370 Tiroler Tageszeitung, 04.02.1999, Ressort: Tirol aktuell; Verkehrserziehung im Turnsaal)**

Hinweise auf eine neue Betrugsaffäre in der Europäischen Union. Drei Architekten aus der Region Aachen stehen unter dem Verdacht, bei einem EU-finanzierten Tourismusprojekt in Portugal ihre Leistungen überhöht abgesetzt zu haben. Dabei soll ein Schaden von rund 14 Mio. Schilling entstanden sein. Nach Angaben der Süddeutschen Zeitung ist möglicherweise ein hoher EU-Beamter in den Fall **verwickelt. (I99/FEB.04501 Tiroler Tageszeitung, 05.02.1999, Ressort: Innenpolitik; EU: Wieder ein Betrugsfall?)**

Die ÖVP werde den in die "Spendenaffäre" **verwickelten** EU-Abegordneten Karl Habsburg wieder aufstellen. Davon geht zumindest Habsburg selbst aus. Habsburg wörtlich im "profil": "Zu einem guten Politiker gehört es dazu, daß er auch einmal die Narrenkappe tragen kann". **(I99/FEB.04841 Tiroler Tageszeitung, 08.02.1999, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Der 38jährige Italiener war Anfang Mai 1998 am Bahnhof in Kempten zufällig festgenommen worden. Er befindet sich inzwischen in einem Hochsicherheitsgefängnis in Italien. Der Mann gehört zum Mafiaclan Ndrangheta von Santo Carelli in Kalabrien. Dem Clan mit geschätzten 5600 Mitgliedern weltweit werden Drogengeschäfte, Korruption im Baugewerbe, Erpressungen, Entführungen und Morde vorgeworfen. Auch in die Entführung der Mailänder Unternehmerin Alessandra Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein. Am Montag berichtete das italienische Fernsehen, sechs weitere mutmaßliche Täter seien festgenommen worden. Sgarella wurde nach neun Monaten gegen ein Lösegeld von 35 Mio. S freigelassen. **(I99/FEB.05019 Tiroler Tageszeitung, 09.02.1999, Ressort: Journal; Mafiakiller gestand 30 Morde)**

Zu einem Massenzusammenstoß ist es Mittwoch auf der Autobahn-Umfahrung Klagenfurt gekommen. Angeblich waren in den Unfall mehr als 20 Fahrzeuge **verwickelt.**Vier Personen wurden leicht verletzt. Laut Polizei war ein Pkw ins Schleudern geraten und gegen die Leitplanke geprallt. Die Lenker mehrerer nachfolgender Fahrzeuge konnten nicht mehr bremsen. 60 Mio. S zuviel auf dem Konto **(I99/FEB.05437 Tiroler Tageszeitung, 11.02.1999, Ressort: Journal; Tote bei Brand in Polizeipräsidium)**

Drei Pkw in Kollision **verwickelt" (I99/FEB.05467 Tiroler Tageszeitung, 11.02.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Drei Pkw in Kollision verwickelt")**

Auch Nagano gerät immer mehr ins Blickfeld der weitläufigen Bestechungsaffären rund um das Internationale Olympische Komitee (IOC). Nach einem Bericht des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) von Japan sollen neun frühere und jetzige Mitglieder des IOC in Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe der Spiele 1998 **verwickelt** gewesen sein. Genannt wurden u. a. Robert Helmnick aus den USA, der Algerier Mohamed Zerguini und Agustin Arroyo aus Ecuador. **(I99/FEB.05731 Tiroler Tageszeitung, 13.02.1999, Ressort: Sport; Nachwuchs auf Gretzkys Spuren")**

1997 waren es nicht weniger als 14 Menschen, die auf den Straßen des Bezirks Imst ihr Leben lassen mußten, im Vorjahr hingegen "nur" noch fünf. Hauser dazu: "Sicher sind weniger Tote grundsätzlich positiv. Dennoch besteht keinesfalls Grund zur Euphorie. Ob jemand einen schweren Unfall überlebt oder nicht, hängt nämlich von unzähligen Faktoren ab, wie etwa dem Anstoßwinkel zwischen zwei Fahrzeugen. Deshalb kann die Zahl der Todesopfer schon in diesem Jahr auch wieder beträchtlich ansteigen." Deutlich abgenommen hat erfreulicherweise die Zahl der Unfälle mit alkoholisierten Lenkern. Diese lag 1997 bei 73 Fällen, zuletzt waren es nur noch 44 Lenker, die im berauschten Zustand in einen Unfall **verwickelt** waren. Die verschärfte Gesetzeslage scheint sich also bereits auszuwirken. **(I99/FEB.06066 Tiroler Tageszeitung, 16.02.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Weniger Verkehrstote)**

"Er hat freiwillig bezahlt", sagt der Agenturchef. Seine Angestellte, die sich hinter einer Türe versteckt hatte, will den Holzstock nicht gesehen haben. Auch warum das Treffen in einer Tiefgarage stattfand, konnten die beiden nicht erklären. Aber auch das "Opfer" **verwickelte** sich in Widersprüche, und so fällte Richter Werner Engers schließlich einen Freispruch: "Da haben alle gelogen, daß sich die Balken biegen! **(I99/FEB.06599 Tiroler Tageszeitung, 19.02.1999, Ressort: Regional Osttirol; Spaßvogel narrte Begleitagentur)**

"Er hat freiwillig bezahlt", sagt der Agenturchef und bestritt jegliche Drohgebäre. Seine Angestellte, die sich hinter einer Türe versteckt hatte, will nicht einmal den Holstock nicht gesehen haben. Auch eine Erklärung warum das Treffen in einer Tiefgarage stattfand, blieben die beiden schuldig. Aber auch das "Opfer" schwieg sich darüber aus, warum es die Begleitagentur genarrt hatte. Außerdem **verwickelte** auch er sich in Widersprüche. Und so fällte Richter Werner Engers schließlich einen Freispruch: "Da haben alle gelogen, daß sich die Balken biegen. Darauf läßt sich kein Schuldspruch stützen! **(I99/FEB.06626 Tiroler Tageszeitung, 19.02.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Spaßvogel erlebte böses Erwachen)**

In den Unfall, der sich gegen 8.30 Uhr auf der Inntalautobahn bei Kirchbichl in Fahrtrichtung Kufstein ereignete, waren insgesamt fünf Lkw, sechs Pkw und der italienische Reisebus **verwickelt.**"Plötzlich ist von rechts über die Böschung ein Schneesturm gekommen, daß absolut nichts mehr zu sehen war. Ich hab noch die Warnblinkanlage und die Nebelschlußleuchten eingeschaltet, um alle nachkommenden Fahrzeuge zu warnen, da hat der Silowagen vor mir schon gebremst. Mein einziger Gedanke war: Der ist so robust, bloß nicht draufknallen, sonst bin ich tot", erzählt der 35jährige Kraftfahrer Andreas Hampp aus Deutschland von seinen schlimmsten Sekunden. "Als ich abgebremst habe", schildert Hampp weiter, "hat es auch schon gekracht. Von hinten sind gleich noch zwei Sattelschlepper auf mich draufgeknallt. Und plötzlich ist dieser Reisebus an mir vorbeigeschossen, wie ein Pfeil." Der 34jähriger Lenker des italienischen Reisebusses wollte sein Fahrzeug noch zwischen den bereits stehenden Sattelschleppern durchzwängen, hatte aber auf der leicht schneebedeckten Fahrbahn keine Chance. **(I99/FEB.07318 Tiroler Tageszeitung, 24.02.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Autobillard im Schneesturm)**

Nach Abschluß ihrer Beratungen in Lingen (Niedersachsen) wollen die Bischöfe ihr Votum dem Papst übermitteln. Dem Vernehmen nach sprachen sich die meisten Bischöfe für einen Kompromiß aus. Der Beratungsschein solle ausgeweitet werden, nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Beratungsnachweis enthalten, sondern auch konkrete Hilfszusagen und Rechtsansprüche der schwangeren Frau auflisten. Unklar ist, ob Bischöfe dem Beispiel des Fuldaer Oberhirten Johannes Dyba folgen werden. Dyba war vor fünf Jahren mit seinem Bistum aus dem staatlichen System der Konfliktberatung ausgestiegen. Im Vorjahr hatte der Papst die Bischöfe aufgefordert, in den 270 katholischen Beratungsstellen nicht mehr die bis dahin üblichen Beratungsscheine auszustellen. Der für eine straffreie Abtreibung erforderliche Schein **verwickle** die Kirche in die Tötung unschuldiger Kinder. **(I99/FEB.07533 Tiroler Tageszeitung, 26.02.1999, Ressort: Innenpolitik; Bischöfe für Kompromiß)**

Die in dem Komplott um die Entführung Abdullah Öcalans **verwickelten** Staaten werden von den Kurdinnen und Kurden in Tirol auf das Schärfste verurteilt. Sie sehen dies als Angriff auf ihr Volk. Sie möchten darauf hinweisen, daß das kurdische Volk auf der ganzen Welt den letzten Entwicklungen nicht gleichgültig gegenüberstehen kann. So gehen Tausende Menschen täglich auf die Straße, um ihr Recht auf Selbstbestimmung einzufordern. Diese Demonstrationen verliefen nach der Aufforderung Öcalans und der PKK-Führung weitgehend friedlich. Jedoch konnten Wut und Enttäuschung über die Auslieferung des Parteivorsitzenden Öcalan zu emotionalen Handlungen führen. Als Abdullah Öcalan mit der Absicht eine friedliche Lösung dieses Konflikts zu finden, im November vergangenen Jahres nach Italien reiste, zeigten sowohl die Türkei als auch die Europäische Union keine Bereitschaft zur friedlichen Lösung der Kurdenfrage. **(I99/FEB.07818 Tiroler Tageszeitung, 27.02.1999, Ressort: Leserbriefe; Kurden möchten friedliche Lösung)**

Drei Pkw waren am Sonntag abend auf der Inntalautobahn bei Kufstein in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Ein Deutscher hatte wegen der beschädigten Fahrbahn stark abbremsen müssen, ein nachkommender Autofahrer aus Israel konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten, fuhr auf den Pkw des Deutschen auf und streifte das Fahrzeug eines weiteren Deutschen. Zwei Personen wurden leicht verletzt. **(I99/MAR.08096 Tiroler Tageszeitung, 02.03.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Bauernhaus in Flammen)**

KUFSTEIn. Drei Pkw waren am Sonntag abend auf der Inntalautobahn bei Kufstein in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Ein Deutscher hatte wegen der beschädigten Fahrbahn stark abbremsen müssen, ein nachkommender Autofahrer aus Israel konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten, fuhr auf den Pkw des Deutschen auf und streifte das Fahrzeug eines weiteren Deutschen. Zwei Personen wurden leicht verletzt. **(I99/MAR.08118 Tiroler Tageszeitung, 02.03.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Bei Skitour schwer verletzt)**

Daß er der Anstifter gewesen sein soll, dafür reichten die Beweise nicht aus. Immerhin hatten sich die Kronzeugen in massive Widersprüche **verwickelt** und die Anstiftung erst viel später behauptet. Der Alpbachtaler wurde schließlich wegen Hehlerei, allerdings nur in fünf Fällen, zu einer unbedingten Geldstrafe und zehn Monaten bedingter Haft verurteilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen (nicht rechtskräftig). **(I99/MAR.08891 Tiroler Tageszeitung, 09.03.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Handel mit gestohlenen Baggern)**

Daß er der Anstifter gewesen sein soll, dafür reichten die Beweise nicht aus. Immerhin hatten sich die Kronzeugen in massive Widersprüche **verwickelt** und die Anstiftung erst zu einem viel späteren Zeitpunkt behauptet. **(I99/MAR.08942 Tiroler Tageszeitung, 09.03.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Einträglicher Handel mit geklauten Baggern)**

Die Voraussetzungen für ein Fußballfest scheinen gegeben: Beide Mannschaften präsentierten sich zum Rückrundenauftakt in sehr guter Verfassung, beide Mannschaften bevorzugen eine spielerische Note, und auch die beiden bisherigen Auseinandersetzungen deuten darauf hin. Die Bregenzer gelten als leichte Favoriten, denn in puncto Vorbereitung hatten die Gäste zweifelsohne deutliche Vorteile. Beide Teams müssen auf Standardkräfte verzichten: Bei den Tirolern fehlen die Neuerwerbungen Blizenc und Slezak (sowie der junge Pichler), Bregenz muß auf die Manndecker Schmid und Golemac verzichten. Taktik von Wörgl-Trainer Helli Kraft: "Mit viel Laufarbeit sollen Schwarz, Jörgenensen, Silberberger und Scheiber das vom Tiroler Stefan Rapp angeführte spielstarke Mittelfeld der Gäste in Schach halten. Devise den Gegner ständig in Zweikämpfe **verwickeln."**Die Gäste aus dem Ländle dürften auch im Wörgler Stadion (Anstoß heute um 15.30 Uhr) wieder mit drei Stürmern auflaufen. Direkte Gegenspieler also für Baumgartner, Borovic und Margreiter. Das Spielfeld im Wörgler Stadion wurde rundum vom Schnee geräumt, die Wetterfrösche sagen frühlingshaftes Wetter und frühlingshafte Temperaturen vorher. Grund genug, Tirols einzigem Erstdivisionär einmal auf die Beine zu schauen. **(I99/MAR.09593 Tiroler Tageszeitung, 13.03.1999, Ressort: Sport; Ein Fußballfest in Wörgl)**

Der EU-Rechnungshof hat bereits früher Mängel in der Vergabe von Geldern festgestellt. Der Rat der Weisen präsentierte gestern seine Vorwürfe der Vetternwirtschaft. Aber in einer Art, wie sie der Europäischen Union entspricht und sie dadurch geradezu satirisch charakterisiert. Es sei, so die weisen Prüfer, zwar kein Mitglied der Kommission in Betrügereien persönlich **verwickelt,** aber die Kommission trage eine Verantwortung für betrügerische Affären. Schmeck's, EU-Zahler. **(I99/MAR.09840 Tiroler Tageszeitung, 16.03.1999, Ressort: Innenpolitik; Konsequenzen sind fällig)**

Das Urteil der Sachverständigen ist vernichtend: Die politische Führung hat die Zügel über die Verwaltung und die Finanzen nicht mehr in der Hand. Kostspielige Programme wurden beschlossen, aber das Personal nicht entsprechend aufgestockt und damit dem Mißmanagement Vorschub geleistet. Zwar ist kein einziger Kommissar direkt in betrügerische Praktiken **verwickelt** oder hat sich gar persönlich bereichert. Doch allein die Tatsache, daß viele über solche Praktiken in ihren Dienststellen nicht im Bilde waren, wird in dem Bericht als Versagen gewertet. "Der Kontrollverlust bedeutet von Anfang an eine schwere Verantwortung sowohl jedes einzelnen Kommissars als auch der Kommission als Ganzes." **(I99/MAR.09854 Tiroler Tageszeitung, 16.03.1999, Ressort: Tagesthemen; 20 Kommissare am Pranger)**

Polizisten in Schlepperei **verwickelt (I99/MAR.10302 Tiroler Tageszeitung, 18.03.1999, Ressort: Journal; Polizisten in Schlepperei verwickelt)**

Drei verhaftete Münchner Beamte werden nicht nur der bandenmäßigen Einschleusung ausländischer Prostituierter beschuldigt, sondern auch des Drogenhandels, teilten die Ermittler am Donnerstag mit. In einen Berliner Bestechungsskandal soll nach Medienberichten auch ein Oberstaatsanwalt **verwickelt** sein. Ermittelt wird auch gegen einen Polizisten in Stuttgart, der eine Bordellbesitzerin vor anstehenden Razzien gewarnt haben soll. In Mannheim soll ein Beamter als Mitglied einer Sonderkommission Ergebnisse einer Telefonüberwachung verraten haben. **(I99/MAR.10425 Tiroler Tageszeitung, 19.03.1999, Ressort: Journal; Polizisten unter Verdacht)**

Nach einer unbekannten älteren Frau wird in Nauders gesucht, die am Samstag in einen Skiunfall im Skigebiet Bergkastel **verwickelt** war. Gegen 14.30 Uhr hatte sie im oberen Teil des Lärchenhanges der Standardabfahrt einen 54jährigen Deutschen niedergefahren, dieser erlitt beim Sturz eine Oberarmfraktur. Die Frau fuhr weiter, ohne sich um den Verletzten zu kümmern bzw. Daten zu hinterlassen. Um Hinweise bittet die Gendarmerie unter 0 54 73/87 2 01. 80 Forscher tagen in Sölden **(I99/MAR.10914 Tiroler Tageszeitung, 23.03.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Fahrerflucht auf der Piste)**

Nach einer unbekannten älteren Frau wird in Nauders gesucht, die am Samstag in einen Skiunfall im Skigebiet Bergkastel **verwickelt** war. Gegen 14.30 Uhr hatte sie im oberen Teil des Lärchenhanges der Standardabfahrt einen 54jährigen Deutschen niedergefahren, dieser erlitt beim Sturz eine Oberarmfraktur. Die Frau fuhr weiter, ohne sich um den Verletzten zu kümmern bzw. Daten zu hinterlassen. Um Hinweise bittet die Gendarmerie unter 0 54 73/87 2 01. ST. ANTON. Schwer verletzt wurde eine 54jährige Skifahrerin aus Graz am Sonntag im Skigebiet St. Anton, als sie auf der Piste in Richtung Gampen mit einem 57jährigen Briten zusammenstieß. Dieser hatte die Kontrolle über die Ski verloren und war gegen die Frau geprallt. Sie erlitt eine Kopfwunde und eine Verletzung an der rechten Schulter. **(I99/MAR.10934 Tiroler Tageszeitung, 23.03.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Skifahrerin beging Fahrerflucht)**

Nach einer älteren Frau wird in Nauders gesucht, die am Samstag in einen Skiunfall im Skigebiet Bergkastel **verwickelt** war. Gegen 14.30 Uhr hatte sie einen 54jährigen Deutschen niedergefahren, dieser erlitt beim Sturz eine Oberarmfraktur. Die Frau fuhr einfach weiter, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. Vandalen festgenommen **(I99/MAR.10967 Tiroler Tageszeitung, 23.03.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Skifahrerin beging Fahrerflucht)**

Innerhalb eines halben Jahres war ein arbeitsloser Serbe in Innsbruck in zehn Verkehrsunfälle **verwickelt.**Wenn man dem Staatsanwalt glaubt, dann hat der 27jährige davon mindestens acht Unfälle provoziert und absichtlich herbeigeführt, um bei den Versicherungen insgesamt rund 250.000 Schilling kassieren zu können. **(I99/MAR.11204 Tiroler Tageszeitung, 24.03.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Mieser Fahrer oder Betrüger?)**

Vier schlichte Bürger in einem Provinznest finden vier Millionen Dollar. Was tun? Da weder Fundort (Flugzeugwrack) noch Summe (Drogengeld?) eine ungestörte Zukunft garantieren, **verwickeln** sich die unglücklichen Finder in eine Strategie, die nur die Überlebenschancen im Schnee reduziert. **(I99/MAR.11449 Tiroler Tageszeitung, 26.03.1999, Ressort: Allgemein; Die Ameisen und die Grashüpfer)**

Der paraguayische Präsident Raul Cubas hat mit seinem Rücktritt angesichts blutiger Unruhen den Weg für die Bildung einer Regierung der nationalen Versöhnung frei gemacht. Er zog damit die Konsequenzen aus einem im Parlament anhängigen Amtsenthebungsverfahren. Cubas war vorgeworfen worden, in die Ermordung von Vizepräsident Luis Argana vor einer Woche **verwickelt** zu sein. Als neuer Präsident wurde der bisherige Senatspräsident Luis Gonzalez Macchi vereidigt. Argentinien hat indessen Paraguays Putschgeneral Lino Oviedo politisches Asyl gewährt. Rettungsversuch für Nordirland **(I99/MAR.11892 Tiroler Tageszeitung, 30.03.1999, Ressort: Innenpolitik; Neuer Präsident in Paraguay)**

Es ging alles sehr schnell: Der Pajero-Lenker konnte Dienstag gegen 14.55 Uhr nur noch das Steuer herumreißen, als der unbekannte Pkw-Lenker auf der Inntalautobahn bei Volders völlig unerwartet auf die linke Fahrspur wechselte. "Der Geländewagenfahrer wurde sozusagen geschnitten", so ein Gendarm. Jedenfalls verlor der Fahrer des Mitsubishi Pajero beim Ausweichmanöver die Kontrolle über das Auto. Der Geländewagen prallte gegen die Leitschiene, überschlug sich, und kam auf der Gegenfahrbahn zum Stillstand. Daß keine weiteren Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden, ist pures Glück. Glück hatten auch die Insassen des Pajero: Der Lenker blieb nahezu unversehrt, seine schwangere Frau kam mit Schnittwunden an Armen und Beinen davon. Um kein Risiko einzugehen, wurde die Schwangere mit dem Rettungshubschrauber "Christophorus IV" in die Klinik nach Innsbruck geflogen. "Für das ungeborene Kind dürfte aber keine Gefahr bestehen", so der Notarzt. PS: Der Unfallauslöser flüchtete. **(I99/MAR.12220 Tiroler Tageszeitung, 31.03.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Schwangere bei Unfall verletzt)**

"Wir haben den Burschen in ein Gespräch **verwickelt",** schildert einer der Retter die dramatischen Minuten. In einem sicheren Augenblick packten die vier dann den 16jährigen und zogen ihn über das Geländer herein. Der Jugendliche überstand den Vorfall unverletzt. **(I99/APR.12371 Tiroler Tageszeitung, 01.04.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Lebensmüder am Stadtturm gerettet)**

"Wir haben den Burschen in ein Gespräch **verwickelt",** schildert einer der Retter die dramatischen Minuten. In einem sicheren Augenblick packten die vier dann den 16jährigen und zogen ihn über das Geländer herein. Der Jugendliche überstand den Vorfall unverletzt. **(I99/APR.12434 Tiroler Tageszeitung, 01.04.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Bursch wollte von Turm springen)**

Der schwere Zwischenfall gibt den Zweifeln an der Militäraktion neue Nahrung. Bisher hat die amerikanische Bevölkerung etwa zur Hälfte in Umfragen die Angriffe unterstützt. Ein Stimmungsumschwung ist jetzt nicht auszuschließen. Vor allem in Erinnerung an den Vietnamkrieg äußern immer mehr US-Bürger die Sorge, daß ihr Land erneut in einen unlösbaren Konflikt **verwickelt** werden könnte. Zwei Drittel lehnen den Einsatz von Bodentruppen entschieden ab. **(I99/APR.12455 Tiroler Tageszeitung, 02.04.1999, Ressort: Tagesthemen; Ein Schock für die US-Armee)**

Vier schlichte Bürger in einem Provinznest finden vier Millionen Dollar. Was tun? Da weder Fundort (Flugzeugwrack) noch Summe (Drogengeld?) eine ungestörte Zukunft garantieren, **verwickeln** sich die unglücklichen Finder in eine Strategie, die nur die Überlebenschancen im Schnee reduziert. **(I99/APR.12491 Tiroler Tageszeitung, 02.04.1999, Ressort: Allgemein; Die Ameisen und die Grashüpfer)**

Diesmal wurde Dusan angelastet, in eine Lieferung von nahezu einem Kilogramm Kokain mit einem Reinheitsgehalt über 75 Prozent **verwickelt** gewesen zu sein. Am 5. Oktober v. J. waren von den Zollfahndern am Flughafen in Frankfurt am Main in der Luftpost eines Flugzeuges aus Kolumbien sechs Pakete sichergestellt worden. **(I99/APR.12577 Tiroler Tageszeitung, 02.04.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Kokain in Büchern)**

Sein Leih-snowboard sei ihm gestohlen worden, zeigte ein Deutscher (19) am Mittwoch beim Gendarmerieposten Nauders an. Er **verwickelte** sich dann aber in Widersprüche. Schließlich gestand er, das Board am Autodach vergessen und bei der Fahrt verloren zu haben. **(I99/APR.12580 Tiroler Tageszeitung, 02.04.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Waldbrand in steilem Gelände)**

"Mir wurde bei der Bergstation Hahnenkammbahn das Snowboard gestohlen." So meldete ein 20jähriger Deutscher den Diebstahl eines ausgeliehenen Snowboards. Er **verwickelte** sich aber in Widersprüche und gab schließlich zu, den Verlust vorgetäuscht zu haben, um so zu einem Snowboard zu kommen. Der Urlauber wurde angezeigt. **(I99/APR.12600 Tiroler Tageszeitung, 02.04.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Snowboard war nicht gestohlen")**

Diesmal wurde Dusan angelastet, in eine Lieferung von nahezu einem Kilogramm Kokain mit einem Reinheitsgehalt über 75 Prozent **verwickelt** gewesen zu sein. Am 5. Oktober v. J. waren von den Zollfahndern am Flughafen in Frankfurt am Main in der Luftpost eines Flugzeuges aus Kolumbien sechs Pakete sichergestellt worden. Jedes Paket enthielt ein Buch, in deren Rückenteile insgesamt 991,15 Gramm Kokain fachmännisch eingearbeitet worden waren. Die Pakete waren an einen aus Südamerika stammenden Lehrer im Tiroler Oberland adressiert. Er wurde überwacht, doch es stellte sich heraus, daß der Lehrer keine Ahnung vom wahren Inhalt der Bücher hatte. Der Kroate Dusan war inzwischen von einem Kolumbianer namens Cuco in Marsch gesetzt worden, um die Bücher aus Tirol abzuholen und nach Wien zu bringen. **(I99/APR.12605 Tiroler Tageszeitung, 02.04.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Kokain in Büchern eingepreßt)**

In Erpfendorf zeigte vergangene Woche ein deutsches Urlauberpärchen den Diebstahl der 8900 S teuren Rennskier der jungen Frau an. Bei der Einvernahme **verwickelten** sich die beiden in Widersprüche und gestanden schließlich, den Diebstahl nur vorgetäuscht zu haben. **(I99/APR.13051 Tiroler Tageszeitung, 07.04.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Tourengeher abgestürzt)**

Festgenommen wurde in der Nacht auf Donnerstag ein 21jähriger Innsbrucker, der in eine Schlägerei in einem Lokal in der Amraser Straße **verwickelt** war. Als die Beamten eintrafen, ging der Mann laut brüllend auf sie los und drohte ihnen, sie zusammenzuschlagen. Er wurde in das Polizeigefangenenhaus Innsbruck eingeliefert. Familienfeste **(I99/APR.13413 Tiroler Tageszeitung, 09.04.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; 17jährige ist abgängig)**

Wie der Wiener Polizeipräsident Peter Stiedl erklärte, füllte der Beamte die Anträge aus, wurde dann bei der zuständigen Behörde vorstellig und kassierte dafür. Seinen "Klienten" habe der Beamte vorgegaukelt, das Geld für Schmiergeldzahlungen verwenden zu müssen. Laut Stiedl sind bisher 15 derartige Fälle bekannt, wobei der Gesetzeshüter insgesamt rund 50.000 Schilling eingesackt haben soll. Stiedl betonte, daß die Aufenthaltsberechtigungen und Visa, die der Wachkommandant beschafft haben soll, nach bisherigem Stand der Ermittlungen auch ohne "Mithilfe" des Beamten zustande gekommen wären. Die betrogenen Ausländer hätten ohnehin alle rechtlichen Voraussetzungen für die positive Erledigung ihrer Anträge besessen. Bisher haben sich nach Angaben des Polizeipräsidenten auch keinerlei Anhaltspunkte ergeben, wonach Mitarbeiter anderer Behörden in den Betrug an den Ausländern **verwickelt** gewesen seien. Zum anderen soll der verdächtige Wachkommandant "befreundeten" Gastwirten Bezirksstreifen, Planquadrate und Razzien angekündigt haben, wodurch Schwarzarbeiter oder Geheimprostituierte rechtzeitig verschwinden konnten. Zwei mutmaßliche Komplizen, ein Beamter und eine junge Kollegin, wurden wegen des Verdachts auf Mitwisserschaft auf freiem Fuß angezeigt. Erste Verdachtsmomente gegen den Wachkommandanten seien im vergangenen Sommer aufgetaucht. Seit November wurden die Verdächtigen observiert und die Telefonate am Wachzimmer abgehört. **(I99/APR.13545 Tiroler Tageszeitung, 10.04.1999, Ressort: Journal; Polizist in U-Haft genommen)**

Die Staatsanwaltschaft Steyr hat jetzt Anklage gegen den Bürgermeister von Windischgarsten (48) erhoben, dies gab sie am Freitag bekannt. Es geht in der Anklage vor allem um den Vorwurf der Vergewaltigung und der geschlechtlichen Nötigung sowie um den Verdacht des Mißbrauchs eines Autoritätsverhältnisses. Der Bürgermeister wird verdächtigt, Frauen zu einer "Brettljause" eingeladen und ihnen dabei Sekt mit "K.-o.-Tropfen" kredenzt zu haben. Anschließend soll er sich an den Frauen sexuell vergangen haben. In anderen Fällen soll der 48jährige Mitarbeiterinnen eines Erholungsheimes, dessen Leiter er ist, sexuell attackiert haben. Der 48jährige beteuert seine Unschuld, es handle sich nur "um eine Intrige und einen Racheakt gegen ihn". Die angeblichen Opfer hätten sich auch in Widersprüche **verwickelt,** sagte erst vor wenigen Tagen der Anwalt des 48jährigen. Bei den Ermittlungen seien auch für seinen Mandanten entlastende Fakten nicht ausreichend berücksichtigt und die Zeugenaussagen nicht entsprechend hinterfragt worden. Der 48jährige hat jetzt die Möglichkeit, gegen die Anklage Einspruch zu erheben. **(I99/APR.14627 Tiroler Tageszeitung, 17.04.1999, Ressort: Journal; Sexaffäre: Bürgermeister von Windischgarsten angeklagt)**

Ein 19jähriger, der in eine Schlägerei mit zwei Polizisten **verwickelt** und dabei verletzt worden war, stand am Freitag vor Gericht. Das angebliche Mißhandlungsopfer gab dabei zu, auch handgreiflich geworden zu sein. Er wurde wegen schwerer Körperverletzung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Suchtgiftbesitz zu neun Monaten Haft verurteilt, acht Monate davon bedingt. Das Urteil ist rechtskräftig. Auch den Ordnungshütern droht wegen des Verdachts der Körperverletzung ein Verfahren. **(I99/APR.14628 Tiroler Tageszeitung, 17.04.1999, Ressort: Journal; "Prügelopfer" rechtskräftig verurteilt)**

Das innere Kabinett, in dem die für Sicherheit zuständigen Ressortchefs vertreten sind, wies die Polizei an, gegen palästinensische Büros vorzugehen, die im Orienthaus untergebracht sind. Ferner sollten nicht näher bezeichnete Schritte gegen palästinensische Persönlichkeiten unternommen werden, die in jüngste "Provokationen" gegen Israel **verwickelt** seien. **(I99/APR.15648 Tiroler Tageszeitung, 24.04.1999, Ressort: Innenpolitik; Neuer Streit um Orienthaus)**

Bisher erstreckt sich dieses Verbot nur auf Straftaten im Erwachsenenalter. US-Präsident Bill Clinton kündigte am Freitag die Bereitstellung von umgerechnet 19,2 Mio. S für die Familien der 13 Todesopfer und 28 Verletzten an. Damit sollen Beerdigungs- und Behandlungskosten sowie Aufwendungen für psychologische Betreuung bestritten werden. Außerdem soll die Zahl von Schutzpolizisten in Schulen um 2000 erhöht werden. Unklar war weiterhin, ob und wieviele Komplizen die beiden Täter, die 17 und 18 Jahre alten Dylan Klebold und Eric Harris, hatten. Der Gouverneur von Colorado, Bill Owens, sagte am Freitag, die Polizei sei überzeugt, daß mehr Personen als die beiden Schützen in die Tat **verwickelt** seien. Die Ermittlungen dürften lange dauern. Ein Sprecher von Sheriff John Stone erklärte, es gebe Abertausende Beweisstücke. Die Polizei korrigierte unterdessen Angaben, in der Schule seien zwei Bomben gefunden worden. Es habe sich um einen Sprengkörper von neun Kilogramm Gewicht gehandelt, der aus einer Propangasflasche und einem damit verbundenen Benzinkanister bestanden habe. Der Leiter der Untersuchung, Leutnant John Kiekbusch, bestritt auch Berichte, es sei ein Abschiedsbrief gefunden worden. Er würde das bei den Hausdurchsuchungen gefundene Material als eine Art Tagebuch bezeichnen. Das Motiv der Tat ist weiter unklar. Rassistische Gründe schlossen die Ermittler weitgehend aus. Die Trauerfeier für die Opfer soll am Sonntag in Littleton stattfinden. **(I99/APR.15685 Tiroler Tageszeitung, 24.04.1999, Ressort: Journal; Ruf nach neuem Waffengesetz)**

Am Sonntag abend kam es im Baustellenbereich der Brennerautobahn bei der Ausfahrt der Raststätte im Gemeindegebiet von Mühlbachl zu einem Verkehrsunfall, in den drei Pkw und ein Lkw **verwickelt** waren. Ein italienischer Lenker fuhr ohne anzuhalten von der Tankstelle auf die Autobahn und verursachte den Auffahrunfall. Ein neunjähriger Bub aus Rum erlitt dabei leichte Schürfwunden, die anderen acht in den Unfall verwickelten Personen blieben unverletzt. Die Autobahn war im Unfallbereich nur einspurig passierbar, es kam zu kürzeren Staus. **(I99/APR.16349 Tiroler Tageszeitung, 28.04.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Auffahrunfall bei Mühlbachl")**

Am Sonntag abend kam es im Baustellenbereich der Brennerautobahn bei der Ausfahrt der Raststätte im Gemeindegebiet von Mühlbachl zu einem Verkehrsunfall, in den drei Pkw und ein Lkw verwickelt waren. Ein italienischer Lenker fuhr ohne anzuhalten von der Tankstelle auf die Autobahn und verursachte den Auffahrunfall. Ein neunjähriger Bub aus Rum erlitt dabei leichte Schürfwunden, die anderen acht in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt. Die Autobahn war im Unfallbereich nur einspurig passierbar, es kam zu kürzeren Staus. **(I99/APR.16349 Tiroler Tageszeitung, 28.04.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Auffahrunfall bei Mühlbachl")**

Am Sonntag abend kam es im Baustellenbereich der Brennerautobahn zu einem Verkehrsunfall, in den drei Pkw und ein Lkw **verwickelt** waren. Ein italienischer Lenker fuhr ohne anzuhalten von der Tankstelle auf die Autobahn und verursachte den Auffahrunfall. Ein neunjähriger Bub aus Rum erlitt leichte Schürfwunden, die anderen acht in den Unfall verwickelten Personen blieben unverletzt. Die Autobahn war im Unfallbereich nur einspurig passierbar. **(I99/APR.16376 Tiroler Tageszeitung, 28.04.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Auffahrunfall bei Mühlbachl)**

Am Sonntag abend kam es im Baustellenbereich der Brennerautobahn zu einem Verkehrsunfall, in den drei Pkw und ein Lkw verwickelt waren. Ein italienischer Lenker fuhr ohne anzuhalten von der Tankstelle auf die Autobahn und verursachte den Auffahrunfall. Ein neunjähriger Bub aus Rum erlitt leichte Schürfwunden, die anderen acht in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt. Die Autobahn war im Unfallbereich nur einspurig passierbar. **(I99/APR.16376 Tiroler Tageszeitung, 28.04.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Auffahrunfall bei Mühlbachl)**

Stefan Reiter vom Gendarmeriebezirkskommando in Kufstein kündigt an, daß in Schwerpunktaktionen der technische Zustand nicht nur PS-starker Zweiräder genau unter die Lupe genommen wird, sondern auch Mofas verstärkt kontrolliert werden. Außerdem wird die Gendarmerie ein scharfes Auge auf die traditionellen Motorradstrecken werfen. Auf der Brennerstrecke zum Beispiel ist mit einer ständigen Gendarmeriepräsenz zu rechnen. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) richtet an die Motorradfahrer den Appell, die Zweiräder vor der ersten Ausfahrt genau zu überprüfen. Das empfiehlt auch Werner Falkner von der Verkehrsabteilung des Landes. "Während des Winters könnte sich Rost an den Bremsen abgelagert haben", warnt Falkner. Gerade auf Bergstrecken sind Motorradfahrer gefährdet, wie die Statistik des KfV für 1998 zeigt. Allein auf der Brennerstrecke ereigneten sich 25 Unfälle mit Personenschaden, in die Motorradfahrer **verwickelt** waren. Am Fernpaß krachte es vierzehnmal, auf der Mieminger Straße dreizehnmal. Insgesamt gab es 402 Motorradunfälle mit vielen Verletzten, außerdem waren fünf Tote zu beklagen. Auch heuer gab es bereits bei Unfällen Verletzte, außerdem wurde ein jugendlicher Mofafahrer in Söll bei einem Zusammenstoß mit einem Auto getötet. Falkner hat sich noch mit einem weiteren Verletzungsrisiko für Biker zu beschäftigen. Die Kanten der Steher der Leitplanken sorgen immer wieder für Schnittverletzungen. An mehreren Streckenabschnitten wurden gemeinsam mit Motorradklubs Styroporabdeckungen über diese Steher gezogen. "Der Nachteil ist aber, daß das Material nur bedingt witterungsbeständig ist. Daher sind wir auf der Suche nach einem neuen Material, das besser geeignet ist", erzählt Falkner. **(I99/APR.16636 Tiroler Tageszeitung, 30.04.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Scharfes Auge auf Motorräder)**

Seine Alpinskier wären ihm vom versperrten Skisafe gestohlen worden, behauptete am Sonntag ein Urlauber (34) aus Deutschland gegenüber der Gendarmerie in Ischgl. Der Mann **verwickelte** sich in Widersprüche und mußte zugeben, daß er den Safe gar nicht benutzt hatte. Vielmehr sollen die Skier aus einem Depot entwendet worden sein. Der Deutsche wollte mit den unkorrekten Angaben vermeiden, daß sich seine Versicherung vor der Ersatzleistung drückt. **(I99/MAI.16962 Tiroler Tageszeitung, 04.05.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Widersprüche bei Skidiebstahl)**

Ein 30jähriger Deutscher gab am Sonntag am Gendarmerieposten Sölden an, daß am Tiefenbachferner sein Snowboard gestohlen worden sei. Allerdings **verwickelte** sich der Urlauber in der Befragung durch die Exekutivbeamten, die in solchen Fällen gerade in Skigebieten zu Recht mißtrauisch sind, bald in Widersprüche. Letztlich gab der Tourist zu, das besagte Snowboard gar nie besessen zu haben. Er wollte lediglich Geld von der Versicherung kassieren und damit seinen Ferienaufenthalt finanzieren. **(I99/MAI.16985 Tiroler Tageszeitung, 04.05.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Falsche Anzeige)**

Seine Alpinskier wären ihm vom versperrten Skisafe gestohlen worden, behauptete am Sonntag ein Urlauber (34) aus Deutschland gegenüber der Gendarmerie in Ischgl. Der Mann **verwickelte** sich in Widersprüche und mußte zugeben, daß er den Safe gar nicht benutzt hatte. Vielmehr sollen die Skier aus einem Depot entwendet worden sein. Der Deutsche wollte mit den unkorrekten Angaben vermeiden, daß sich seine Versicherung vor der Ersatzleistung drückt. **(I99/MAI.16990 Tiroler Tageszeitung, 04.05.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Widersprüche bei Skidiebstahl")**

1,410.000.000. Rund diese Schillingsumme muß Sydney noch für die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2000 bei Sponsoren auftreiben. Um mögliche Geldgeber nicht abzustoßen, soll Phil Coles aus dem Organisationskomitee ausscheiden. Das 67jährige IOC-Mitglied war in den Korruptionsfall Salt Lake City **verwickelt. (I99/MAI.17353 Tiroler Tageszeitung, 06.05.1999, Ressort: Sport; SPRUCH DES TAGES)**

Zuerst stahlen unbekannte Täter vom Bahnhof in Hall einen schwarzen Citroën Xsara 1,9 td. Sie brachen das Auto auf, holten den Reserveschlüssel aus dem Handschuhfach und starteten ihre verhängnisvolle Fahrt. Kratzspuren, Dellen und weiße Farbabriebe weisen darauf hin, daß die Autolenker in einen Unfall **verwickelt** waren. Doch damit gaben sie sich nicht zufrieden. Sie fuhren weiter zum Rechenhof. Etwa 500 Meter südlich davon lenkten die Täter das Fahrzeug absichtlich über die Wegböschung. Nach einem Überschlag blieb der Pkw total beschädigt liegen. Hinweise: Tel. 0 52 23/52 1 33. **(I99/MAI.17565 Tiroler Tageszeitung, 07.05.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Nach Diebstahl wurde das Auto entsorgt)**

Ein Autofahrer, der am Montag abend in alkoholisiertem Zustand in Kasten (NÖ) zwei Mädchen niedergefahren hat, dürfte mit seiner Schuld nicht fertig geworden sein: Nach Medienberichten warf sich der 40jährige am Dienstag kurz nach neun Uhr früh im Bahnhof Neulengbach vor einen Zug der Westbahn. Er war sofort tot. Bei dem Unfall war ein 15jähriges Mädchen aus Kasten getötet worden. Beim Autolenker wurde ein Alkoholgehalt im Blut von 0,89 Promille festgestellt. Auch in Vorarlberg war am Montag abend nach Angaben der Gendarmerie ein alkoholisierter Autolenker in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**In Lustenau erfaßte er mit seinem Wagen eine 95jährige Fußgängerin, die die Straße überqueren wollte, und verletzte sie tödlich. Der Alkotest beim 52jährigen Unfallenker ergab 1,8 Promille. **(I99/MAI.18285 Tiroler Tageszeitung, 12.05.1999, Ressort: Journal; Zwei Tote nach Unfällen mit Alkolenkern)**

Knapp ein Jahr vor den Parlamentswahlen hat Spaniens Oppositionsführer Jose Borrell am Freitag überraschend seinen Rücktritt als Spitzenkandidat der Sozialisten (PSOE) erklärt. Er zog damit die Konsequenz aus einem Korruptionsskandal, in den zwei seiner ehemaligen Mitarbeiter **verwickelt** sein sollen. "Ich will nicht Kandidat um jeden Preis sein", erklärte der 52jährige Politiker. Mit seiner Entscheidung wolle er Schaden von seiner Partei fernhalten, gerade angesichts der Regional- und Europawahlen am 13. Juni. **(I99/MAI.18508 Tiroler Tageszeitung, 15.05.1999, Ressort: Innenpolitik; Eine Koalition für Schottland)**

Der Obduktionsbericht von Marcus Omofuma belastet die drei in den Skandal **verwickelten** Beamten schwer: Sie dürften dem Nigerianer einen Teil der Nase verklebt haben. **(I99/MAI.18695 Tiroler Tageszeitung, 17.05.1999, Ressort: Innenpolitik; Auch Nase war verklebt)**

Unterrichts- und Innenministerium sowie Elternvertreter stellten am Montag die Aktion "Zebrastreifen" vor. Dabei werden Schüler mit der Polizei das Fahrverhalten beobachten. Lenker erhalten das Pickerl "Für mich gestoppt danke" sowie Infos zur Straßenverkehrsordnung. 30 Prozent der Unfälle, in die Kinder als Fußgänger **verwickelt** sind, passieren auf Zebrastreifen. **(I99/MAI.18902 Tiroler Tageszeitung, 18.05.1999, Ressort: Journal; Start für die Aktion Zebrastreifen)**

464 Personen wurde in Unfälle **verwickelt,** 296 Personen davon erlitten einen körperlichen Schaden, für vier PKW Lenker kam jede Hilfe zu spät, sie verstarben. 45 Personen überlebten schwer verletzt, unverletzt blieben nur 168 Beteiligte. **(I99/MAI.19024 Tiroler Tageszeitung, 18.05.1999, Ressort: Allgemein; Die Unfallstatistik läßt nachdenken)**

36 Personen waren in Fahrradunfälle **verwickelt,** 53 bei Unfällen mit dem Motorrad. Weiters waren 14 Personen in Lastkraftwagen von Unfällen betroffen, 16 Personen bei Bus-, 306 bei Pkw- und zwölf Personen in "sonstige" Unfälle verwickelt. 121 Unfälle passierten auf Bundes-, 48 auf der Landes, 35 auf Gemeindestraßen. **(I99/MAI.19024 Tiroler Tageszeitung, 18.05.1999, Ressort: Allgemein; Die Unfallstatistik läßt nachdenken)**

36 Personen waren in Fahrradunfälle verwickelt, 53 bei Unfällen mit dem Motorrad. Weiters waren 14 Personen in Lastkraftwagen von Unfällen betroffen, 16 Personen bei Bus-, 306 bei Pkw- und zwölf Personen in "sonstige" Unfälle **verwickelt.**121 Unfälle passierten auf Bundes-, 48 auf der Landes, 35 auf Gemeindestraßen. **(I99/MAI.19024 Tiroler Tageszeitung, 18.05.1999, Ressort: Allgemein; Die Unfallstatistik läßt nachdenken)**

Die Galerie Rondula am Iselsberg hat 1997 ihr 20jähriges Bestehen gefeiert. Beim Jubiläum hat die Galeristin Erica Verra eine Benefizaktion ins Leben gerufen. Zugunsten von Franz X. Markart, einem Künstler aus Wenns. Er ist seit 20 Jahren querschnittgelähmt, nachdem er als Sozius in einen Motorradunfall **verwickelt** wurde. **(I99/MAI.20414 Tiroler Tageszeitung, 28.05.1999, Ressort: Regional Osttirol; Atelier für Künstler im Rollstuhl)**

Eine der tieferen Ursachen für einen solchen Schritt dürfte wohl bei manchen eher in der allmählichen Entfernung von der Kirche und vom Glaubensleben oder in einer spontanen Verärgerung über die Kirche zu suchen sein. Als weitere Ursache für einen Austritt wird man den Kirchenbeitrag nennen müssen, obwohl das niemand zugeben will. Unwillige und säumige Zahler sehen sich lieber bei einem Austritt nach einem Vorwand um. Dazu bieten sich die eben erwähnten Affären usw. an. Hier sei auch die Frage gestellt: Hat jemand schon einmal gehört oder gelesen, daß ein Staatsbürger aus dem Staatsbürgerschaftsverband ausgeschieden ist, weil es innerhalb der Koalitionsregierung Unstimmigkeiten gegeben hat, ein gewählter Volksvertreter in eine Affäre **verwickelt** war oder weil der Finanzminister unbeliebt ist? Ist es überhaupt möglich, aus der Kirche auszutreten? So wie man aus der eigenen Familie nicht austreten kann, so kann man als Getaufter eigentlich auch nicht aus der Kirche austreten. Man kann sich höchstens von ihr zum eigenen Nachteil distanzieren. Tragisch ist, daß wohl den meisten Getauften, die aus der Kirche austreten, nicht bewußt ist und auch nicht bewußt gemacht wird, daß die Trennung von der Kirche zugleich auch eine Trennung von der gnadenhaften Verbindung mit Christus bedeutet; denn die Kirche und Christus sind in einer unzertrennlichen Einheit verbunden und wirken auf diese Weise unser Heil. **(I99/MAI.20610 Tiroler Tageszeitung, 29.05.1999, Ressort: Leserbriefe; Sorge über Kirchenaustritte)**

Die griechische Polizei hat insgesamt acht Reeder und Kapitäne festgenommen. Sie sollen in Drogengeschäfte mit der südamerikanischen Kokain-Mafia **verwickelt** gewesen sein. In den letzten zwei Jahren hätten die Beschuldigten mindestens 50 Tonnen Kokain transportiert. Die griechische Polizei habe eng mit dem FBI zusammengearbeitet. So konnte die US-Küstenwache am Wochenende in der Karibik ein Frachtschiff stoppen. Ermittlungen gegen Offizier **(I99/JUN.20835 Tiroler Tageszeitung, 01.06.1999, Ressort: Allgemein; Kapitäne unter Drogenverdacht)**

Ein älterer Favoritner sagt der "feschen Frau", sie brauche ihn nicht überzeugen: "Wenn alle so wären wie ich, dann hätt' ma hundert Prozent." Weitere Fans geben sich zu erkennen, eine steht in regelmäßigem Briefkontakt mit dem Parteiobmann ("Grüßen Sie den Doktor Haider schön von mir!"). Eine Jungwählerin, bereits ein FPÖ-Kapperl auf dem Kopf, erliegt der blauen Faszination völlig. Sie wird auch bei der Schlußveranstaltung dabeisein, weil alles so "super" ist. Aber auch von den weniger eingefleischten FPÖ-Sympathisanten wird die Kandidatin freundlich aufgenommen man sieht Raschhofer auch ohne weiteres nach, daß sie sich durch die Tische der belebten Straßencafés zwängt und die Eis essenden Wiener mit Autogrammkarten bedrängt. Eine Damenrunde, die ihre Schlankheit bewundert, **verwickelt** Raschhofer gleich in einen Plausch über ihren stressigen Abgeordnetenjob und wie gut der für die Figur ist. Obwohl dem Schokoladenaschen nicht abgeneigt, nehme sie einfach nicht zu. Dann plötzlich ein Mißton in der Idylle: "Was heißt hier Heimvorteil der Herr Sichrovsky lebt ja in Amerika", platzt es aus einer älteren Frau heraus. Raschhofer pariert souverän und erläutert, daß ihr Kollege natürlich in Straßburg für Österreich arbeite. "Und wie kommt er zu Informationen?" Die hole er sich aus dem Internet und habe sie schneller als alle anderen. Die Passantin will es glauben. **(I99/JUN.21364 Tiroler Tageszeitung, 05.06.1999, Ressort: Innenpolitik; Zum Eis auf der blauen Meile in Wien-Favoriten)**

Getrübt wird das umweltfreundliche Pedaletreten aber nach wie vor durch eine große Unfallgefahr im Straßenverkehr. "Die Zahl der Unfälle, in die Radfahrer **verwickelt** sind, bleibt aber hoch". Die Ursache dafür scheint plausibel: "Da immer mehr Radfahrer unterwegs sind, wirkt sich die verbesserte Disziplin der Radfahrer nicht positiv auf die Zahl der Unfälle aus". Regiestriert wurden im vergangenen Jahr 236 Unfälle heuer waren es bisher 112. Dabei wurden 97 Menschen verletzt, 14 davon schwer. **(I99/JUN.22543 Tiroler Tageszeitung, 12.06.1999, Ressort: Regional Osttirol; Bessere Noten für Radfahrer)**

Die 45jährige Marianne Zwittnig aus Lienz, war wie berichtet am Samstag mit ihrem Fahrrad in Dölsach in einen Unfall mit einem Motorradfahrer **verwickelt.**Gestern Dienstag ist sie auf Grund ihrer schweren Verletzungen im Lienzer Krankenhaus verstorben. **(I99/JUN.23078 Tiroler Tageszeitung, 16.06.1999, Ressort: Regional Osttirol; Unfallopfer verstorben)**

Die 45jährige Marianne Zwittnig aus Lienz, war wie berichtet am Samstag mit ihrem Fahrrad in Dölsach in einen Unfall mit einem Motorradfahrer **verwickelt.**Gestern Dienstag ist Marianne Zwittnig auf Grund ihrer schweren Verletzungen im Lienzer Krankenhaus verstorben. **(I99/JUN.23096 Tiroler Tageszeitung, 16.06.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Totalschaden nach Auffahrunfall)**

Finanzielle Probleme nach einer Scheidung und eine psychiatrisch festgestellte Kaufsucht haben Hildegard schließlich dazu gebracht, ihre Bedürfnisse mit fremdem Geld zu befriedigen. Für Anwalt Praxmarer ist nach wie vor aufklärungsbedürftig, warum Hildegard von der Hypobank eine Kreditrahmen in Millionenhöhe trotz eines Monatseinkommens von nur 19.000 S erhalten hatte. Auch sei zu prüfen, so der Anwalt, ob die Heizölfirma Gutmann, die zuletzt die meisten Öllieferungen tätigte, in den Fall **verwickelte** sei, wie Hildegard behauptet. **(I99/JUN.23134 Tiroler Tageszeitung, 17.06.1999, Ressort: Tirol aktuell; "Ölbaronin" unter Anklage gestellt)**

Im österreichischen Justizministerium ist bisher kein Rechtshilfeersuchen des Internationalen Gerichtshofes eingelangt. In den letzten Wochen war auch in den heimischen Banken fleißig nach möglichen Milosevic-Bankkonten gesucht worden, bisher aber ohne Erfolg. Im Falle eines gerichtlichen Strafverfahrens bzw. Verfahrens vor einem Kriegsverbrechertribunal stünde das Bankgeheimnis der Kontoöffnung oder -sperre nicht entgegen. Trotz der Anwesenheit der internationalen KFOR-Friedenstruppe kommt es unterdessen im Kosovo immer wieder zu schweren Zwischenfällen. Innerhalb von 48 Stunden starben 20 Menschen. US-Soldaten der Kosovo-Friedenstruppe wurden in einen Schußwechsel **verwickelt** und haben drei der Angreifer getötet. NATO-Generalsekretär Javier Solana sagte, daß die Kosovo-Befreiungsarmee UCK "notfalls mit Gewalt" entwaffnet wird. Die Außenminister Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens und Italiens besuchten am Mittwoch die Krisenregion. Der französische Verteidigungsminister Alain Richard bekräftigte, die Soldaten der KFOR würden Serben und Albaner gleichermaßen beschützen. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben sei es, dafür zu sorgen, daß die serbische Bevölkerung, die "kein Blut an den Händen habe", in der Provinz bleibe. Nach jüngsten Angaben der UNO sind fast 210.000 Flüchtlinge wieder in den Kosovo zurückgekehrt. **(I99/JUN.24161 Tiroler Tageszeitung, 24.06.1999, Ressort: Innenpolitik; Schweiz sperrt alle Milosevic-Konten)**

Im Kosovo reißen die ethnisch motivierten Zwischenfälle nicht ab. Albaner steckten 50 Häuser von Serben in Brand. Soldaten der deutschen Bundeswehr eilten sofort in das Dorf Novake, konnten aber die Zerstörung der Häuser nicht verhindern. Es sei frustrierend, hierher zu kommen und nichts mehr tun zu können, sagte ein Bundeswehrsoldat. In einem Universitätsgebäude in Pristina wurden am Donnerstag die Leichen eines serbischen Professors und zweier weiterer Männer entdeckt. Die Opfer waren offenbar geschlagen und dann erschossen worden. Unterdessen wurden US-Soldaten in ein Feuergefecht **verwickelt,** bei dem einer der Angreifer getötet wurde. Die Außenminister von Deutschland, Großbritannien, Italien und Frankreich riefen zur Aussöhnung auf. **(I99/JUN.24306 Tiroler Tageszeitung, 25.06.1999, Ressort: Innenpolitik; Traf die NATO nur 13 Panzer?)**

Nur fünf Tage nach der Pkw-Kollision mit zwei Toten kam es am Mittwoch nachmittag in Leisach erneut zu einem schrecklichen Unfall, bei dem zwei Motorradfahrer getötet wurden: Ein Pulk von Bikern war auf der B 100 von Sillian nach Lienz unterwegs. Westlich der Leisacher Bahnüberführung prallten zwei Motorräder frontal gegen einen entgegenkommenden Holz-Lkw einer Pustertaler Firma. Richard Jeitler (28) und die mitfahrende Doris Christ (27), beide aus dem Raum Wien, starben noch an Ort und Stelle. Der zweite Motorradlenker wurde schwer verletzt. Mehrere Mitglieder der Bikergruppe erlitten schwere Schocks. In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit seinem Geländewagen zu seinem Betrieb abbiegen wollte. **(I99/JUL.25249 Tiroler Tageszeitung, 01.07.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Motorradfahrer prallten frontal gegen Lkw: Zwei Tote)**

Soviel war vom Unfallhergang bei Redaktionsschluß bekannt: Ein Pulk von mehreren Motorradfahrern fuhr "mit mäßigem Tempo" (so eine Zeugin) auf der B 100 von Sillian kommend in Richtung Lienz. Westlich von der Leisacher Bahnüberführung prallten zwei Motorräder frontal gegen einen entgegenkommenden Holz-Lkw mit Anhänger eines Pustertaler Unternehmens. In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit einem Geländeauto zu seinem Betrieb abbiegen wollte. **(I99/JUL.25264 Tiroler Tageszeitung, 01.07.1999, Ressort: Regional Osttirol; Frontal gegen Lastkraftwagen)**

Ein Pulk von Bikern fuhr "mit mäßigem Tempo" (so eine Zeugin) auf der B 100 von Sillian Richtung Lienz. Nahe der Leisacher Bahnüberführung prallten zwei Motorräder frontal gegen den entgegenkommenden Holz-Lkw einer Pustertaler Firma. In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit einem Geländeauto zu seinem Betrieb abbiegen wollte. **(I99/JUL.25278 Tiroler Tageszeitung, 01.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Kollision mit Lastwagen: Zwei Tote)**

Fünf Tage nach der Pkw-Kollision mit zwei Toten kam es am Mittwoch in Leisach erneut zu einem tödlichen Unfall: Ein Pulk von Bikern fuhr auf der B 100 von Sillian nach Lienz, in Leisach prallten zwei Motorräder frontal gegen den entgegenkommenden Holz-Lkw einer Pustertaler Firma. Richard Jeitler (28) und die mitfahrende Doris Christ (27), beide aus dem Raum Wien, starben noch an Ort und Stelle. Der zweite Motorradlenker wurde schwer verletzt. In den Unfall **verwickelt** war auch ein Leisacher, der mit seinem Geländewagen zu seinem Betrieb abbiegen wollte. **(I99/JUL.25290 Tiroler Tageszeitung, 01.07.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Kollision mit Lastwagen: Zwei Tote)**

Tankstellenpersonal übers Ohr hauen, das ist offenbar die neue Masche von unbekannten Trickbetrügern. Die Vorgangsweise: Beim Geldwechseln überreichen die Täter dem Tankwart ein Kuvert mit abgezählten D-Mark-Scheinen. Dann **verwickeln** sie ihr Opfer in ein Gespräch und entnehmen dabei unbemerkt den Großteil der Geldscheine aus dem Kuvert. Sobald der Tankwart den Betrügern die Wechselsumme aushändigt, hat er verloren. Einer der Täter ist mit einem dunkelblauen Ford Escort mit holländischem Unterscheidungskennzeichen und weißen Nummernschildern mit schwarzen Ziffern (Anfangsbuchstabe: vermutlich "P") unterwegs. **(I99/JUL.25556 Tiroler Tageszeitung, 03.07.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Tankwart als Opfer von Betrügern)**

Die Vorgangsweise in Kürze: Beim Geldwechseln überreichen die Täter dem Tankwart ein Kuvert mit abgezählten D-Mark-Scheinen. Dann **verwickeln** sie ihr Opfer in ein Gespräch und entnehmen dabei unbemerkt den Großteil der Geldscheine aus dem Kuvert. Sobald der Tankwart den Betrügern die Wechselsumme aushändigt, hat er verloren. Einer der Täter ist mit einem dunkelblauen Ford Escort unterwegs. **(I99/JUL.25600 Tiroler Tageszeitung, 03.07.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Tankwart als Opfer von Betrügern)**

Gleich vier Sattelzüge waren in Söll auf der B 312 in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Dabei erlitten zwei Lkw-Insassen leichte Verletzungen. **(I99/JUL.25606 Tiroler Tageszeitung, 03.07.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Zusammenstoß von vier Lkw)**

Alarmstufe 1 für Rettung und Feuerwehr herrschte Samstag nachmittag im Raum Kitzbühel: In einen Zusammenstoß waren elf Personen **verwickelt. (I99/JUL.25752 Tiroler Tageszeitung, 05.07.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Fünf Kinder bei Unfall verletzt)**

Alarmstufe 1 für die Rettung und Feuerwehr Samstag nachmittag im Raum Kitzbühel: In einen Zusammenstoß waren elf Personen **verwickelt. (I99/JUL.25769 Tiroler Tageszeitung, 05.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Elf Personen bei Unfall verletzt)**

Kein RK-Bus in Unfall **verwickelt (I99/JUL.26446 Tiroler Tageszeitung, 09.07.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Stadt Innsbruck sucht Lehrlinge)**

Nicht ein Bus des Roten Kreuzes, sondern ein Pkw der RK-Hauskrankenpflege war in die Kollision am Mittwoch in Perfuchs **verwickelt.**In dem Pkw saßen drei Schüler der Hauskrankenpflege. **(I99/JUL.26446 Tiroler Tageszeitung, 09.07.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Stadt Innsbruck sucht Lehrlinge)**

Kein RK-Bus in Unfall **verwickelt (I99/JUL.26473 Tiroler Tageszeitung, 09.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Kein RK-Bus in Unfall verwickelt)**

Nicht ein Bus des Roten Kreuz, sondern ein Pkw der RK-Hauskrankenpflege war in die Kollision am Mittwoch in Perfuchs **verwickelt.**Anders als irrtümlich berichtet handelte es sich auch nicht um einen Krankentransport im Pkw saßen drei Schüler der Hauskrankenpflege. **(I99/JUL.26473 Tiroler Tageszeitung, 09.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Kein RK-Bus in Unfall verwickelt)**

Zwei Pkw und Mofa in Unfall **verwickelt (I99/JUL.26483 Tiroler Tageszeitung, 09.07.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Zwei Pkw und Mofa in Unfall verwickelt)**

Er verspricht, daß zusätzliche Arbeitsplätze entstehen würden oder daß er evtl. auch abwandern könnte." Im Stadtrat hat die SP bereits einen Mehrheitsbeschluß (4:3) erreicht, den Verkauf öffentlich zur Auslobung zu bringen. Doch: Verkauf von Stadteigentum obliegt allein dem Gemeinderat und dort schmetterten die VP- und die FP-Fraktion die Auslobung ab. "Ein Verkauf kommt für uns nicht in Frage", stellte VBM Konrad Bock (VP) klar, "man kann das Gebäude auch auf anderen Wegen der Wirtschaft zur Verfügung stellen." "Wir dürfen das Tor zum Schenten nicht hergeben und müssen es für die nächste Generation erhalten", wies StR Helmut Waltle (VP) auch auf **verwickelte** Nutzungsrechte durch Unterbauung hin. Eine "Sternstunde" in diesem Konflikt der Regierungspartner erkannte GR Thomas Lechleitner von der FPÖ-Opposition, der u. a. genußvoll darauf hinwies, was die Auslobung bedeuten würde: "Damit ist ein Verkauf schon besiegelt. Daran geknüpfte Bedingungen wie Arbeitsplätze wären kaum verbindlich." Angesichts dieser Debatte räumte BM Stenico das Thema "Auslobung" rasch vom Tisch. Sein neuer Antrag: Aufforderung zur Angebotslegung zum Kauf (und unter welchen Bedingungen) und zugleich Suche nach potentiellen Mietern. Dies wurde einstimmig angenommen. **(I99/JUL.26626 Tiroler Tageszeitung, 10.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Tauziehen um altes RK-Heim)**

Gleich mehrere Fahrzeuge waren am Donnerstag nachmittag in einen Unfall auf der Roppener Brücke **verwickelt. (I99/JUL.26631 Tiroler Tageszeitung, 10.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Karambolage auf der Brücke)**

Um sich mehr Ansehen bei ihren Freunden zu verschaffen, täuschte eine 16jährige Kössenerin einen Diebstahl vor. Sie behauptete gegenüber den Gendarmen, daß man ihr Handy gestohlen hätte. Das Telefon im Wert von 2500 Schilling hätte eine Freundin entwendet. Als der Teenager dann von den Gendarmen befragt wurde, sah die Sache schon ganz anders aus. Sie **verwickelte** sich bei der Befragung in Widersprüche. Bis sich herausstellte, daß das Mädchen das Telefon schon vor rund einer Woche verloren hatte. Warum sie den Diebstahl vorgetäuscht hatte, erklärte sie den Gendarmen auf ihre Weise. Da ihre Freunde sie ständig sekkieren, wollte sie ihnen mit den Erhebungen Schwierigkeiten machen. Das Mädchen wird angezeigt werden. **(I99/JUL.27661 Tiroler Tageszeitung, 17.07.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Kössenerin täuschte Diebstahl vor)**

Zu zwei spektakulären Polizeiaktionen kam es gestern in Südtirol. Am frühen Morgen zerschlugen die Carabinieri von Bozen einen Drogenhändlerring. Im Rahmen von Ermittlungen, die seit mehreren Monaten andauern, wurden 16 Personen aus Bozen und dem Wipptal unter Hausarrest gestellt. Die Verhafteten sollen in internationale Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. Eingeleitet hat die Ermittlungen die Staatsanwaltschaft von Trient. **(I99/JUL.27877 Tiroler Tageszeitung, 20.07.1999, Ressort: Tirol aktuell; Südtirol: Drogenrazzia und Banküberfall)**

Vermehrt werden Gewinne aus dem organisierten Verbrechen nicht mehr über Banken, sondern über andere Berufsgruppen reingewaschen. Diese Entwicklung ist sicher auch eine Folge der seit 1991 bestehenden Regelung der EU, die Banken und andere Finanzinstitutionen verpflichtet, bei Geldtransaktionen über 15.000 Euro die Identität des Kunden festzustellen. Österreich ist wegen dieser Bestimmung derzeit in einen Streit mit der EU-Kommission **verwickelt.**Es wird uns vorgeworfen, daß die hierzulande geltende Selbstverpflichtungserklärung der Banken nicht ausreichend sei, um diesen europäischen Richtlinien Genüge zu tun. Ein besonderer Dorn im Auge Brüssels ist die Möglichkeit in Österreich anonyme Sparbücher und Depots zu eröffnen. Der EU-Gerichtshof wird darüber zu urteilen haben, ob wir diese Regelungen aufheben müssen. Neben den Problemen die Österreich mit der Umsetzung der geltenden Geldwäscherichtlinie der EU hat, ist jedoch festzustellen, daß die organisierte Kriminalität vermehrt auf andere Berufsgruppen zur Durchführung ihrer Geldgeschäfte ausweicht. Besondere Zielgruppen sind dabei die Notare, Immobilienmakler, Treuhandgesellschaften und Rechtsanwälte. Dabei geht es immer darum, die Herkunft des Geldes zu verschleiern und es in den normalen Wirtschaftsprozeß einfließen zu lassen. **(I99/JUL.27901 Tiroler Tageszeitung, 20.07.1999, Ressort: Konsumenten; Kampf gegen die Geldwäsche)**

Nach einem Verkehrsunfall auf der Arlbergschnellstraße S 16 gestern kurz nach 15 Uhr kam es kurzfristig zu einer Totalsperre und Staus im vorderen Stanzertal. In den Unfall beim Malfonbachtunnel der S 16 gegenüber Pettneu waren zwei Fahrzeuge **verwickelt,** eine Person wurde dabei laut ersten Angaben der Gendarmerie leicht verletzt. Für den Verkehr in Fahrtrichtung Westen bedeutete der Unfall ca. 15 Minuten Totalsperre. Folgende Fahrzeuge wurden vor dem Flirscher Tunnel mit Ampel gestoppt, bis die Unfallstelle wieder einspurig passierbar war. Der Verkehr Richtung Landeck wurde bei der Mautstelle St. Jakob auf die Landesstraße L 68 umgeleitet. **(I99/JUL.28637 Tiroler Tageszeitung, 24.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Totalsperre nach Unfall auf der S 16)**

Die Arbeiterkammer (AK) befürchtet ein gemeinsames Vorgehen der Versicherer bei den Kfz-Prämienerhöhungen: "Anstatt wieder einmal die Autofahrer zu belangen, sollten Prämienerhöhungen für die Lkw überlegt werden", fordert die AK. Eine Auswertung der Unfallstatistik von 1997 zeigt: Jeder zehnte Pkw, aber jeder zweite Lkw war in einen Unfall **verwickelt,** was bedeutet, daß der Pkw den Lkw auch im Bereich der Versicherung quersubventioniert. **(I99/JUL.29127 Tiroler Tageszeitung, 28.07.1999, Ressort: Konsumenten; AK läuft gegen Erhöhung der Kfz-Haftpflicht Sturm)**

"Es geht mir wunderbar, hervorragend!", versicherte der burgenländische Landeshauptmann Karl Stix am Dienstag bei seinem ersten Auftreten in der Öffentlichkeit nach dem schweren Autounfall vor zehn Tagen. Auf Krücken gestützt, etwas blaß und mit einer diken Beule am Kopf, betrat Stix kurz nach 9.30 Uhr den Speisesaal des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt. Zum Unfall meinte Stix, er habe "unwahrscheinliches Glück" gehabt, wenn man die Schäden am Auto betrachte. Zum Hergang könne er nur sagen, daß er in der Garage des Landhauses in Eisenstadt das Fahrzeug vom Chauffeur übernommen habe und dann Richtung Wohnhaus gefahren sei. Danach reiße die Erinnerung ab. Seine erste Frage, als ihn die Ärzte aus dem künstlichen Tiefschlaf geholt hatten, war, ob außer ihm noch jemand in den Unfall **verwickelt** war. Die Tatsache, daß dies nicht der Fall gewesen sei, habe ihn "tief befriedigt". Stix wird noch einige Tage im Krankenhaus bleiben. Im September werde er wieder mit voller Kraft seinem Amt nachgehen. **(I99/JUL.29135 Tiroler Tageszeitung, 28.07.1999, Ressort: Allgemein; Stix: Ab September wieder voll im Amt)**

Zwei Deutsche waren gestern mittag in Sellrain in einen Unfall **verwickelt.**Während ein 42jähriger Bremberger mit seinem Auto auf der L13 Richtung Kematen links abbiegen wollte, kam der 30jährige Harener Motorradfahrer hinter ihm zu Sturz und und rutschte gegen das Auto. Dabei erlitt er Abschürfungen und Verletzungen am Knöchel. **(I99/JUL.29182 Tiroler Tageszeitung, 28.07.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Minibagger und Lader gestohlen)**

Alles gelogen Gendarmen des Postens Ried i. O. luden die in Ried urlaubenden Holländer Donnerstag gegen 10.30 Uhr noch einmal vor. Bei der getrennten Befragung **verwickelten** sich die Eheleute in Widersprüche. Als eine Innsbrucker Staatsanwältin der Durchsuchung der Unterkunft zustimmte, legte Antonius R. die Karten und wenig später auch die im Hotelzimmer versteckte Uhr sowie die Goldkette auf den Wachzimmertisch. Die "Fremdfinanzierung" des Urlaubs durch die Versicherung war somit gescheitert. Beide Urlauber wurden auf freiem Fuß angezeigt. **(I99/JUL.29656 Tiroler Tageszeitung, 31.07.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Raubüberfall war nur erfunden)**

Alles gelogen Gendarmen des Postens Ried i. O. luden die in Ried urlaubenden Holländer Donnerstag gegen 10.30 Uhr noch einmal vor. Bei der getrennten Befragung **verwickelten** sich die Eheleute in Widersprüche. Als eine Innsbrucker Staatsanwältin der Durchsuchung der Unterkunft zustimmte, legte Antonius R. die Karten und wenig später auch die im Hotelzimmer versteckte Uhr sowie die Goldkette auf den Wachzimmertisch. Die "Fremdfinanzierung" des Urlaubs durch die Versicherung war somit gescheitert. Beide Urlauber wurden auf freiem Fuß angezeigt. **(I99/JUL.29679 Tiroler Tageszeitung, 31.07.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Raubüberfall war nur erfunden)**

Das Ehepaar hatte Mittwoch im Wachzimmer Hötting einen Handtaschenraub vor dem Goldenen Dachl angezeigt. Alles gelogen Gendarmen des Postens Ried i. O. luden die in Ried urlaubenden Holländer Donnerstag gegen 10.30 Uhr noch einmal vor. Bei der getrennten Befragung **verwickelten** sich die Eheleute in Widersprüche und gestanden schließlich, den Überfall erfunden zu haben. **(I99/JUL.29693 Tiroler Tageszeitung, 31.07.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Raubüberfall war nur erfunden)**

Der Finanzrechtler Werner Doralt hat den seit 1992 andauernden Rechtsstreit mit FPÖ-Parteiobmann Jörg Haider mit einem Vergleich beendet. Haider hatte Doralt vorgeworfen, in einen Straßenbauskandal **verwickelt** zu sein und musste diese Vorwürfe zivilrechtlich widerrufen. Ein Strafverfahren wegen versuchter übler Nachrede gegen Haider und seinen Anwalt Dieter Böhmdorfer wurde im Zuge des Vergleichs aber eingestellt. Haider und sein Anwalt gelten somit als unbescholten. **(I99/AUG.29904 Tiroler Tageszeitung, 03.08.1999, Ressort: Innenpolitik; Doralt fand Vergleich mit FPÖ-Chef Haider")**

Vermutlich Unachtsamkeit führte Montag vormittag in Vorarlberg zu einem schweren Unfall, in den eine Innsbrucker Mutter mit ihren drei Söhnen **verwickelt** war. Das Unglück ereignete sich gegen 9.45 Uhr auf der Arlberg-Schnellstraße im Gemeindegebiet von Dalaas. Die Tirolerin verlor plötzlich die Herrschaft über ihr Fahrzeug, der Wagen stürzte über die Böschung und überschlug sich mehrmals. **(I99/AUG.29966 Tiroler Tageszeitung, 03.08.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Achtjähriger aus Pkw geschnitten")**

Vermutlich Unachtsamkeit führte Montag gegen 9.45 Uhr auf der Arlbergschnellstraße nahe Dalaas in Vorarlberg zu einem schweren Unfall, in den eine Innsbrucker Mutter mit ihren drei Söhnen **verwickelt** war. Die Tirolerin verlor plötzlich die Herrschaft über ihr Fahrzeug, der Wagen stürzte über die Böschung und überschlug sich mehrmals. **(I99/AUG.29991 Tiroler Tageszeitung, 03.08.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Achtjähriger aus Pkw geschnitten)**

In vielen Urlaubsländern sind die gesetzlichen Kfz-Haftpflicht-Versicherungssummen ungewöhnlich niedrig. Die Folge: Auch wenn man völlig unschuldig in einen Kfz-Unfall **verwickelt** wird, läuft man Gefahr, mit lächerlichen Summen abgespeist zu werden. Darauf macht der Versicherungsverband aufmerksam. **(I99/AUG.30318 Tiroler Tageszeitung, 05.08.1999, Ressort: Konsumenten; Autounfall: Oft kein voller Schadenersatz)**

Nach dem Flug aus Zürich klickten für einen bayerischen Top-Manager am Flughafen Innsbruck die Handschellen: Klaus Dieter Schweickert soll maßgeblich in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sein. **(I99/AUG.31182 Tiroler Tageszeitung, 11.08.1999, Ressort: Wirtschaft; Topmanager aus Bayern in Innsbruck verhaftet)**

Schweickert ist Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Beamten Versicherung (BBV). Er sitzt nun wegen des Verdachts der Untreue, Erpressung und Steuerhinterziehung im Landesgefangenenhaus in Auslieferungshaft. Der Manager ist dringend verdächtig, in die jüngste Korruptionsaffäre rund um den Verkauf des deutschen Bundeswirtschaftsministeriums in Bonn **verwickelt** zu sein, sagt der Sprecher der Bochumer Staatsanwaltschaft, Josef Wewers. Bei dem Verkauf des Gebäudes sollen imgerechnet 42 Mio. S unrechtmäßige Provisionsgelder geflossen sein. Schweickert ist bereits der dritte Manager, der im jüngsten Korruptionsskandal im Umkreis des Veba-Konzerns verhaftet wurde. Mitte Juli waren zunächst der ehemalige Bonner Oberstadtdirektor und Veba-Immobilien-Manager Dieter Diekmann und der Bonner Bauträger Berthold Kaaf in Untersuchungshaft genommen worden. Kaaf hat das Gebäude um knapp 2 Mrd. S an die Veba und die BBV sowie die Deutsche Pfandbrief (für beide letztere ist Schweickert verantwortlich) verkauft. Ein Immobilienmakler erhielt laut Staatsanwaltschaft nur zum Schein 6 Mio. DM Provision. In Wahrheit sei das Geld an Diekmann, Kaaf & Schweickert geflossen, so der Vorwurf. **(I99/AUG.31182 Tiroler Tageszeitung, 11.08.1999, Ressort: Wirtschaft; Topmanager aus Bayern in Innsbruck verhaftet)**

Drei Autos in Unfall auf Autobahn **verwickelt (I99/AUG.32253 Tiroler Tageszeitung, 18.08.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Drei Autos in Unfall auf Autobahn verwickelt)**

Das Wechseln einer CD war angeblich die Ursache für die Unachtsamkeit eines Autofahrers. Die Folge: ein Unfall auf der A 12, in den drei mit insgesamt neun Personen besetzte Autos **verwickelt** waren. Ein 36-jährige Terfner übersah jedenfalls am Montag abend auf der Fahrt auf der Inntalautobahn Richtung Innsbruck ein vor ihm fahrendes Wohnmobil, das ein 70-jähriger Wiener lenkte. Das Fahrzeug des Tirolers schleuderte anschließend nach links, prallte an die Mittelleitschiene und blieb gegen die Fahrtrichtung stehen. Prompt prallte ein weiterer Pkw, gelenkt von einer 41-jährigen Deutschen, auf den auf der Überholspur stehenden Pkw. Der Terfner zog sich schwere, die zwei Insassen des deutschen Autos leichte Verletzungen zu. Das Rote Kreuz Schwaz, das mit vier Rettungsfahrzeugen ausgerückt war, brachte die Verletzten ins Bezirkskrankenhaus Schwaz. **(I99/AUG.32253 Tiroler Tageszeitung, 18.08.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Drei Autos in Unfall auf Autobahn verwickelt)**

Drei Autos in Unfall **verwickelt" (I99/AUG.32286 Tiroler Tageszeitung, 18.08.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Autos in Unfall verwickelt")**

Das Wechseln einer CD war angeblich die Ursache für die Unachtsamkeit eines Autofahrers. Die Folge: ein Unfall auf der A 12, in den drei mit insgesamt neun Personen besetzte Autos **verwickelt** waren. **(I99/AUG.32286 Tiroler Tageszeitung, 18.08.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Autos in Unfall verwickelt")**

Ein 36-jährige Terfner übersah auf der Fahrt auf der Inntalautobahn Richtung Innsbruck ein vor ihm fahrendes Wohnmobil, das ein 70-jähriger Wiener lenkte. Das Fahrzeug des Tirolers prallte von hinten auf das Wohnmobil des Wieners, schleuderte anschließend nach links gegen die Mittelleitschiene und blieb schließlich gegen die Fahrtrichtung auf der Überholspur stehen. Prompt prallte ein weiterer Pkw, gelenkt von einer 41-jährigen Frau aus Deutschland, auf den auf der Überholspur stehenden Pkw. Der Terfner zog sich bei dem folgenden Frontalzusammenstoß schwere, die zwei Insassen des deutschen Autos leichte Verletzungen zu. Das Rote Kreuz Schwaz, das mit vier Rettungsfahrzeugen ausgerückt war, brachte die vom Notarzt erstversorgten Verletzten ins Bezirkskrankenhaus Schwaz. Vier in den Unfall **verwickelte** Personen (eine Familie mit zwei Kindern) wurden nach ambulanter Behandlung vorübergehend in der Rot-Kreuz-Dienststelle Schwaz einquartiert. **(I99/AUG.32286 Tiroler Tageszeitung, 18.08.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Autos in Unfall verwickelt")**

Wenig erfolgreich ist die UN bei der Bekämpfung des Einsatzes von Kindersoldaten in aller Welt. Geschätzte 300.000 sind derzeit in Kampfhandlungen **verwickelt.**Und es werden immer mehr, weil leichtere und einfachere automatische Waffen diesen Trend beschleunigen. **(I99/AUG.32496 Tiroler Tageszeitung, 20.08.1999, Beilage, Ressort: Magazin; Unbegrenzte Musikwelt im Netz")**

In der Juniorenklasse errang Alois Huber nach harten Kämpfen mit Europameister Reinhard Kofler die Plätze eins, zwei und drei. Hannes Neuhauser hatte das Glück nicht auf seiner Seite. Er schied im ersten und dritten Lauf wegen technischen Gebrechens aus. Den zweiten Rennlauf beendete er auf Platz fünf. Nachdem Jürgen Kofler (Formel A) im ersten Lauf aufgrund eines Unfalls ausschied und somit nur den neunten Platz belegte, konnte er im zweiten und dritten Lauf jeweils auf den dritten Platz vorfahren. Hannes Huber wurde im ersten Lauf Dritter, im zweiten ging er als Sieger hervor. Der Innsbrucker Jürgen Schmarl konnte nur den ersten Lauf abschließen. Er wurde Sechster. Norbert Siedler (Klasse IcA) war im ersten Lauf in einen schweren Unfall **verwickelt.**Trotz einer Fußverletzung belegte er im dritten Lauf Platz elf. In der Klasse IcC belegte Peter Zangerl einen neunten und zwei elfte Plätze. **(I99/AUG.33257 Tiroler Tageszeitung, 25.08.1999, Ressort: Sport; Neuhauser im Pech)**

Bei einem Auffahrunfall waren Dienstagnachmittag auf der Tiroler Bundesstraße in Schwaz drei Fahrzeuge **verwickelt.**Bei dem Zusammenstoß, der sich im Bereich der Austria Tabakwerke ereignet hatte, wurden zwei Pkw-Lenker leicht verletzt. Die Verletzten wurden ins KH Schwaz gebracht. **(I99/AUG.33324 Tiroler Tageszeitung, 25.08.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Verletzte bei Auffahrunfall)**

Boris Jelzin soll direkt in eine Korruptionsaffäre in der Schweiz **verwickelt** sein. Laut einem Bericht der Mailänder Zeitung Corriere della Sera hat ein Tessiner Unternehmer mehr als eine Million Dollar an den russischen Präsidenten bezahlt. Die Baufirma hatte Großaufträge für die russische Regierung ausgeführt. **(I99/AUG.33336 Tiroler Tageszeitung, 26.08.1999, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Erstmals soll der russische Präsident Boris Jelzin direkt in einen Schmiergeldskandal in Millionenhöhe **verwickelt** sein. Einen entsprechenden Verdacht bestätigt die Schweizer Justiz. **(I99/AUG.33484 Tiroler Tageszeitung, 27.08.1999, Ressort: Innenpolitik; Bei Kreml-Renovierung soll Schmiergeld geflossen seinSchweizer)**

Die steirische Drogenaffäre, in die auch Sozialarbeiter **verwickelt** sind, weitet sich aus: Laut Exekutive stehen weitere Verhaftungen bevor. Fünf Personen, darunter zwei ehemalige Streetworker, die für die Betreuung drogenabhängiger Jugendlicher zuständig waren, wurden bereits in Haft genommen. Die Gruppe soll mit diversen Suchtmitteln gedealt bzw. diese selbst konsumiert haben. Die Stadt Graz hat die offene Jugendarbeit "bis zur Klärung aller Verdachtsmomente" gestoppt. **(I99/AUG.33536 Tiroler Tageszeitung, 27.08.1999, Ressort: Allgemein; Drogenaffäre Graz: Weitere Verhaftungen)**

Dragan ließ sich von seinem Freund Ljubisa O. von Rotterdam nach Kitzbühel kutschieren. Der 56-jährige Serbe ist ebenfalls ein Spieler, lebt aber in Berlin. Von diesen dunklen Geschäften wollte er nichts gewusst haben. Allerdings fanden die Beamten auch bei ihm einige Gramm Haschisch. Zudem hatte er sich vorher in Widersprüche **verwickelt. (I99/AUG.33587 Tiroler Tageszeitung, 27.08.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Sechs Jahre Haft für Dealer)**

Dragan ließ sich von seinem Freund Ljubisa O. von Rotterdam nach Kitzbühel kutschieren. Der 56-jährige Serbe ist ebenfalls ein Spieler, lebt aber in Berlin. Von diesen dunklen Geschäften wollte er nichts gewusst haben. Allerdings fanden die Beamten auch bei ihm einige Gramm Haschisch. Zudem hatte er sich vorher in Widersprüche **verwickelt. (I99/AUG.33619 Tiroler Tageszeitung, 27.08.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Sechs Jahre Haft für ein Kilogramm Kokain)**

In die mutmaßliche Geldwäsche soll auch der Mafiaboss Semjon Mogilewitsch **verwickelt** sein, der in Budapest lebt. US-Ermittler haben rund 20 Milliarden Dollar und Listen der Geldgeschäfte von der Bank of New York beschlagnahmt. Auch der russische Generalstaatsanwalt Wladimir Ustinow ordnete eine Untersuchung an. Obwohl es in Russland in den vergangenen Jahren mehrere Korruptionsskandale gab, wurde nie Anklage erhoben. **(I99/AUG.33655 Tiroler Tageszeitung, 28.08.1999, Ressort: Innenpolitik; Angeblich 15 Milliarden Dollar in die USA geschleust)**

Wenige Stunden vor dem Abrüsten verursachte ein 19-jähriger Ötztaler am Donnerstag in Schwaz einen Unfall, in den weitere zwei Soldaten **verwickelt** wurden. Der Ötztaler übersah beim Abbiegen ein Heeresfahrzeug, das von einem Wiener gelenkt wurde. Dieser wollte ausweichen, verriss das Fahrzeug und prallte gegen den Wagen eines weiteren Heeresangehörigen aus Ebbs. Der 26-Jährige erlitt beim Zusammenstoß ein Schleudertrauma. **(I99/AUG.33739 Tiroler Tageszeitung, 28.08.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Unfall vor dem Abrüsten)**

Eine Straffreiheit auch nach Ende der Amtszeit des Präsidenten betonten führende Widersacher Jelzins aus dem Lager demokratischer Parteien. Der Moskauer Bürgermeister Juri Luschkow hat vorgeschlagen, Jelzin zum Senator auf Lebenszeit zu ernennen und ihm damit Immunität zu verschaffen. Dem Präsidenten und seiner Familie wird vorgeworfen, im Zusammenhang mit der Kreml-Renovierung eine Million Dollar Schmiergeld erhalten zu haben. Außerdem soll Jelzin-Tochter Tatjana Djatschenko in einen riesigen Geldwäscheskandal **verwickelt** sein. Der frühere Berater Jelzins, Alexej Jablokow, warnte unterdessen davor, Russland weitere Kredite zu geben. "Bei uns wird niemand für den Diebstahl öffentlicher Gelder bestraft", sagte er. Geld solle nur noch für konkrete Projekte zur Verfügung gestellt werden. **(I99/AUG.33841 Tiroler Tageszeitung, 30.08.1999, Ressort: Innenpolitik; Warnung vor Krediten an Russland)**

Bayerns Staatskanzlei hat einen Bericht dementiert, wonach Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) seinen Parteifreund, Justizminister Alfred Sauter, entlassen werde. Sauter soll in eine Affäre um die landeseigene Immobiliengesellschaft LWS **verwickelt** sein. **(I99/AUG.33843 Tiroler Tageszeitung, 30.08.1999, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT)**

Der Kampf um den Großen Preis der Tiroler Tageszeitung endete gestern mit einem Massensturz beim Zielsprint. Darin **verwickelt** Gerhard Trampusch und Mathias Buxhofer. **(I99/AUG.33904 Tiroler Tageszeitung, 30.08.1999, Ressort: Sport; Massensturz! Trkal nützte die Gunst der Sekunde)**

St. Johann: Tiroler Doppelsieg. St. Johann war für die U-23-Fahrer des Team Tirol zumindest am Samstag ein fruchtbarer Boden. Ralph Scherzer und Gerhard Trampusch fuhren bei den Staatsmeisterschaften Hand in Hand über die Zillinie, wobei Erstgenannter um eine Speichenlänge Vorsprung siegte. Starke Leistungen erbrachten aber auch die restlichen Team-Tirol Kollegen: Florian Zeisler (5.), Johann Lahartinger (9.), Florian Draxl (15.) und Martin Mauser (19.). Weniger Glück hatten Tirols Hoffnungen allerdings beim gestrigen Elite-Rennen um den Großen Preis der Tiroler Tageszeitung. Nach einigen Ausreißversuchen bildete sich in der letzten Runde ein 100-köpfiges Feld, welches wenige Meter vor der Ziellinie in einen Massensturz **verwickelt** wurde. Im gestürzten Feld auch der Führende des Elk-Cup Matthias Buxhofer und Trampusch. Der Tscheche Frantisek Trkal (ARBÖ Bosch Junkers) nutzte die Gunst der Stunde und sicherte sich hauchdünn vor Stefano Dante (ARBÖ Stabil Graz) den Sieg. Trampusch und Buxhofer wurden nur leicht verletzt und werden schon am Mittwoch mit dem österreichischen Nationalteam bei der zehntägigen Tour de Avenir in Frankreich im Einsatz stehen. **(I99/AUG.33904 Tiroler Tageszeitung, 30.08.1999, Ressort: Sport; Massensturz! Trkal nützte die Gunst der Sekunde)**

Vor den Mitgliedern mehrerer Ausschüsse müssen die 19 designierten Kommissare glaubhaft versichern, dass sie in keine Bestechungsskandale **verwickelt** und fachlich erste Wahl sind. Vor den Befragungen im großen Saal 1 A 2 des Brüsseler EU-Gebäudes warnte die christdemokratische französische Präsidentin des Parlaments, Nicole Fontaine, vor einer Hexenjagd. Sie ermahnte die Abgeordneten, die Lähmung der EU-Behörde nicht zu verlängern. In der seit den Europawahlen im Juni stärksten Fraktion, der Europäischen Volkspartei (EVP), drohen unter anderem deutsche Christdemokraten damit, der neuen Mannschaft die Zustimmung zu verweigern. Der Vizepräsident des Europaparlaments, der CDU-Politiker Ingo Friedrich, erwartet die Ablehnung mehrerer Kandidaten. Fünf oder sechs Bewerber seien nicht für ihr Amt qualifiziert, sagte er gestern. **(I99/AUG.33984 Tiroler Tageszeitung, 31.08.1999, Ressort: Innenpolitik; Parlament will Stärke zeigen)**

In den russischen Korruptionsskandal ist nach Auffassung des US-Geheimdienstes CIA möglicherweise auch der frühere Ministerpräsident Viktor Tschernomyrdin **verwickelt. (I99/AUG.33987 Tiroler Tageszeitung, 31.08.1999, Ressort: Innenpolitik; Moskauer Expremier beschuldigt)**

Besonders lobenswert zu erwähnen wäre der unermüdliche Einsatz der vielen Beteiligten, egal, ob es sich um die Beschaffung einer Drehleier in Wien oder um den Verschleiß von 12 Hemden (Mathias Posch als "Hansl" wurde im Lauf des Stücks in mehrere Kämpfe **verwickelt)** handelt. **(I99/AUG.34160 Tiroler Tageszeitung, 31.08.1999, Ressort: Allgemein; Theaterstück mit positiver Bilanz)**

Die Handtasche sei ihr gestohlen worden, erklärte eine britische Touristin den Beamten des Gendarmeriepostens in Kirchberg. Bei einem abendlichen Spaziergang entlang der Hauptstraße hätte ihr ein unbekannter Mann die umgehängte Tasche geraubt. Die Beamten führten gezielte Erhebungen durch. Dabei **verwickelte** sich die Britin immer wieder in Widersprüche. Als sie die Aussichtslosigkeit erkannte, gab sie den vorgetäuschten Raub zu. Sie wollte sich von ihrer Reiseversicherung den Inhalt ihrer Handtasche, 4000 Schilling Bargeld sowie eine Kamera im Wert von 3000 Schilling, ersetzen lassen. Die Tasche war ihr tatsächlich gestohlen worden; allerdings bei einem Tagesausflug nach Venedig. **(I99/SEP.34493 Tiroler Tageszeitung, 02.09.1999, Ressort: Regional Unterinntal; In Venedig gestohlen, in Kirchberg angezeigt")**

Vier Pkw und ein Lkw waren am Montag in einen Unfall auf der Inntalautobahn **verwickelt.**Ausgelöst hat das Auto-Billard der Lkw-Lenker, der seine Fahrt aber ohne anzuhalten fortsetzte. **(I99/SEP.35315 Tiroler Tageszeitung, 08.09.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Pkw von Sattelzug abgedrängt)**

Drei Pkw und ein Lkw waren am Montag in einen Unfall auf der Inntalautobahn **verwickelt.**Ausgelöst hat das Auto-Billard der Lkw-Lenker, der seine Fahrt aber ohne anzuhalten fortsetzte. **(I99/SEP.35340 Tiroler Tageszeitung, 08.09.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Sattelschlepper drängte Pkw ab)**

In den letzten Jahren ist die Zahl der getöteten Kinder im Straßenverkehr zurückgegangen, die Zahl der Verunglückten jedoch angestiegen. Laut einer Erhebung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit waren 1998 in Tirol 444 Kinder in Unfälle **verwickelt,** zwei starben. Damit bestand gemessen an der Einwohnerzahl das größte Unfallrisiko für Kinder in Tirol. **(I99/SEP.35513 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1999, Ressort: Seite 1; Sicherer Start in das Schuljahr)**

Auf dem Schulweg verunglückte 1998 bundesweit jedes siebte in einen Unfall **verwickelte** Kind. Mit zahlreichen Aktionen soll daher die Sicherheit der Kinder mit dem nächste Woche startenden Schulbeginn erhöht werden: In allen Gemeinden Tirols erinnern Plakate an die rund 8000 Taferlklassler. In Zirl, Kössen und Kirchberg werden zudem in einem Pilotprojekt des Landesschulrats Volksschüler von Hauptschülern zur Schule begleitet. **(I99/SEP.35513 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1999, Ressort: Seite 1; Sicherer Start in das Schuljahr)**

Die Enttäuschung und die Unzufriedenheit über die rot-grüne Bundesregierung in Berlin zog die SPD sowohl im Osten wie im Westen in das Tief. Interessant wird sein, wie sich dieser Trend nun bei den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen niederschlägt. In Köln musste der Spitzenkandidat Klaus Heugel zurückziehen, weil er in eine Aktienaffäre **verwickelt** ist. Und in Dortmund der "Herzkammer der SPD" machte der frühere Spitzenkandidat von sich reden, weil er auf dem Straßenstrich angetroffen wurde und sich bei einem Steuervergehen erwischen ließ. Vor fünf Jahren lagen SPD und CDU landesweit Kopf an Kopf. Ginge die SPD nun am Sonntag flächendeckend in die Knie, wäre dies vor allem ein schlechtes Vorzeichen für die Regionalwahlen im Mai. **(I99/SEP.35531 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1999, Ressort: Innenpolitik; Christdemokraten könnten in Thüringen alleine regieren)**

Der angeblich in eine Schmiergeldaffäre um die Bayerische Beamten-Versicherung (BBV) **verwickelte** Vorstandschef Klaus-Dieter Schweickert ist gestern der deutschen Justiz übergeben worden. Schweickert wurde, wie berichtet, vor drei Wochen auf dem Innsbrucker Flughafen aufgrund eines internationalen Haftbefehls geschnappt und im Innsbrucker "Ziegelstadl" einquartiert. Die Staatsanwaltschaft Bochum ermittelt wegen Erpressung, Untreue und Steuerhinterziehung in Millionenhöhe. **(I99/SEP.35538 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1999, Ressort: Tirol aktuell; Promi-Häftling ausgeliefert)**

Zwei Polizisten erlitten Verletzungen, als sie Mittwochnachmittag in der Innsbrucker Bachlechnerstraße in einen Unfall **verwickelt** wurden. Die Beamten mussten vor einer roten Ampel anhalten. Ein nachfolgender Pkw-Lenker übersah das Rotlicht und prallte gegen das Heck der Funkstreife. **(I99/SEP.35612 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Flohmarkt der Serviten)**

Zwei Polizisten erlitten Verletzungen, als sie Mittwochnachmittag in der Innsbrucker Bachlechnerstraße in einen Unfall **verwickelt** wurden. Die Beamten mussten vor einer roten Ampel anhalten. Ein nachfolgender Pkw-Lenker übersah das Rotlicht und prallte gegen das Heck der Funkstreife. **(I99/SEP.35636 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Gleitschirm klappte zusammen)**

Zwei Polizisten wurden verletzt, als sie am Mittwoch in Innsbruck in einen Unfall **verwickelt** wurden. Die Beamten mussten vor einer roten Ampel anhalten. Ein nachfolgender Pkw-Lenker übersah offenbar das Rotlicht und prallte gegen das Heck der Funkstreife. **(I99/SEP.35652 Tiroler Tageszeitung, 10.09.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Polizei sucht Trickbetrüger)**

"Dabei beträgt bei rund 6000 Fahrten die Strecke nur 400 bis 600 Meter", erzählt Dander. Um effektive Schritte für mehr Sicherheit zu setzen, hat die Stadt vom Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Studie über die Unallhäufigkeit in den Jahren 1993 bis 1997 an bestimmten Strassenabschnitten erstellen lassen. Das Ergebnis: "Am häufigsten gab es Unfälle im Bereich der Friedensiedlung, hier muss auf der Brixentaler Straße baulich etwas geschehen", erzählt Dander. An anderen Stellen, die sich in den vergangenen Jahren als gefährlich erwiesen haben, sei bereits durch Querungshilfen und Ampeln die Situation entschärft worden. Wie die Studie aufzeigt, sind in den Jahren 1993 bis 1997 insgesamt 31 Fußgänger und 53 Radfahrer in Unfälle im gesamten Stadtgebiet **verwickelt** gewesen. Wobei sich wie in anderen Städten auch gerade Kinder zwischen fünf und elf Jahren im Straßenverkehr als besonders gefährdet erwiesen haben. **(I99/SEP.36212 Tiroler Tageszeitung, 14.09.1999, Ressort: Allgemein; Tempo 30 nur der erste Schritt)**

Im starken Frühverkehr ereignete sich am Montag auf der A 12 Richtung Innsbruck bei Kematen ein Verkehrsunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Es entstand zwar nur Sachschaden, doch die Fahrbahn war blockiert. Im sofort entstehenden Rückstau stießen noch drei Fahrzeuge zusammen, in der Folge kam es dann erneut zu zwei Auffahrunfällen. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist beträchtlich. **(I99/SEP.36327 Tiroler Tageszeitung, 15.09.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; In Gletscherspalte gestürzt)**

Im Fall des 47-jährigen Niederländers, der in der Nacht zum 29. August bei Mondsee erschossen aufgefunden worden war, sind die oberösterreichischen Sicherheitsbehörden der Klärung ein Stück näher gekommen. Zwei verdächtige Männer wurden in Untersuchungshaft genommen. Das Opfer und die mutmaßlichen Täter dürften in "Geldwäsche"-Aktivitäten großen Stils **verwickelt** gewesen sein. **(I99/SEP.36579 Tiroler Tageszeitung, 17.09.1999, Ressort: Allgemein; Verdächtige verhaftet)**

Erneut wurde ein Fahrzeug der Autobahnmeisterei bei Mäharbeiten am Pannenstreifen in einen Unfall **verwickelt.**Sechs Fahrzeuge wurden beschädigt. **(I99/SEP.36772 Tiroler Tageszeitung, 18.09.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Gefährliche Autobahnarbeit)**

Schon wieder wurde ein Fahrzeug der Autobahnmeisterei bei Mäharbeiten am Pannenstreifen in einen Unfall **verwickelt.**Sechs Fahrzeuge wurden beschädigt, die Autobahn musste gesperrt werden. **(I99/SEP.36791 Tiroler Tageszeitung, 18.09.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Gefährliche Autobahnarbeit)**

Die beschuldigten Beamten zwölf Personen wurden bereits suspendiert oder entlassen sollen auch in Drogenhandel **verwickelt** gewesen sein und Geld von Drogenbossen gestohlen haben. Genaueres ist bisher nicht bekannt; die Ermittlungen des FBI laufen auf Hochtouren. Der Fall kam ins Rollen, als ein des Drogendiebstahls überführter Polizist auspackte, um seine Strafe zu mildern. Eigenen Angaben zufolge fesselten er und ein anderer Kollege 1996 während einer Razzia ein unbewaffnetes Gangmitglied mit Handschellen und feuerten dann auf den Wehrlosen. Der 19-Jährige, ein illegaler Immigrant aus Honduras, ist seitdem querschnittgelähmt. Die Polizisten unterschoben ihm eine Waffe und sagten aus, sie hätten in Notwehr gehandelt. Der 19-Jährige wurde zu 23 Jahren Gefängnis verurteilt. Seit Donnerstag ist er wieder frei. Andere Beamte sollen in ähnliche Vorfälle verwickelt sein. **(I99/SEP.36899 Tiroler Tageszeitung, 20.09.1999, Ressort: Allgemein; Polizeiskandal erschüttert L. A.)**

Die beschuldigten Beamten zwölf Personen wurden bereits suspendiert oder entlassen sollen auch in Drogenhandel verwickelt gewesen sein und Geld von Drogenbossen gestohlen haben. Genaueres ist bisher nicht bekannt; die Ermittlungen des FBI laufen auf Hochtouren. Der Fall kam ins Rollen, als ein des Drogendiebstahls überführter Polizist auspackte, um seine Strafe zu mildern. Eigenen Angaben zufolge fesselten er und ein anderer Kollege 1996 während einer Razzia ein unbewaffnetes Gangmitglied mit Handschellen und feuerten dann auf den Wehrlosen. Der 19-Jährige, ein illegaler Immigrant aus Honduras, ist seitdem querschnittgelähmt. Die Polizisten unterschoben ihm eine Waffe und sagten aus, sie hätten in Notwehr gehandelt. Der 19-Jährige wurde zu 23 Jahren Gefängnis verurteilt. Seit Donnerstag ist er wieder frei. Andere Beamte sollen in ähnliche Vorfälle **verwickelt** sein. Der Chef der Polizei von Los Angeles, Bernard Parks, hält es für möglich, dass durch falsche Zeugenaussagen Beweismaterial in mehr als 200 Fällen "verzerrt" wurde. Die Los Angeles Times spricht von der Spitze des Eisbergs. Die Polizei von Los Angeles hat in den vergangenen Jahren immer wieder durch gewalttätige und rassistische Übergriffe Schlagzeilen gemacht. **(I99/SEP.36899 Tiroler Tageszeitung, 20.09.1999, Ressort: Allgemein; Polizeiskandal erschüttert L. A.)**

In seinem Schreiben an das Ministerium für öffentliche Arbeiten verweist Willeit auf die positiven Ergebnisse des Überholverbotes. Obwohl der Verkehr um über 12,37 Prozent zugenommen hat, sind die Unfälle um 7,5 Prozent, jene mit Verletzten um zehn Prozent und jene mit Todesopfern sogar um 55 Prozent zurückgegangen. Auch die Zahl der Unfälle, in die Lkws **verwickelt** waren, ist um zehn Prozent zurückgegangen. **(I99/SEP.37398 Tiroler Tageszeitung, 23.09.1999, Ressort: Tirol aktuell; Weniger Unfälle und Tote)**

In der Nähe von King William's Town (östliche Kap-Provinz) stürzte ein Bus zehn Meter eine Böschung hinunter und landete in einem Fluss. Dabei wurden 22 Menschen teils schwer verletzt. Es wird angenommen, dass der Fahrer einem Klein-Lkw ausweichen wollte, der auf der falschen Straßenseite gefahren ist. Innerhalb von sechs Tagen waren südafrikanische Busse sechs Mal in Unfälle **verwickelt.**Dabei starben 61 Menschen. **(I99/SEP.38329 Tiroler Tageszeitung, 29.09.1999, Ressort: Allgemein; Wieder Busunglück in Südafrika)**

Mehr Schutz und Sicherheit für Fußgänger ist gefragt. Die "Aktion Zebra" soll hier fördernd eingreifen. Die Arbeitsgemeinschaft (Arge) formiert sich um die Stadträte Federspiel und Krulis sowie die Verkehrsclubs ARBÖ, ÖAMTC, VCÖ, das Kuratorium für Verkehrssicherheit und die Bundespolizeidirektion. Erschreckende Zahlen des Kuratoriums veranschaulichen den Anlass für die Aktion: ein Viertel aller Unfälle geschieht auf Schutzwegen, 70 Prozent der Unfälle auf Schutzwegen verursachen Autofahrer, insgesamt 1860 Fußgänger werden beim Überqueren eines Schutzweges in einen Unfall **verwickelt.**27 Menschen starben, 350 wurden schwer verletzt. Die Zahlen gründen auf einer Statistik der vergangenen zehn Jahre. **(I99/SEP.38361 Tiroler Tageszeitung, 29.09.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; "Aktion Zebra" für sichere Fußgänger)**

Gegen den neuen deutschen Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) sowie den saarländischen Innen- und Sportminister Klaus Meiser (CDU) laufen in Rheinland-Pfalz staatsanwaltschaftliche Vorermittlungen wegen des Verdachts der Beihilfe zur Untreue. Beide Politiker, die der Führungsspitze des Fußballclubs 1. FC Saarbrücken angehören, sollen in dubiose Finanzgeschäfte des Vereins **verwickelt** sein, doch haben beide diese Vorwürfe als "absoluten Unsinn" zurückgewiesen. **(I99/OKT.38731 Tiroler Tageszeitung, 02.10.1999, Ressort: Innenpolitik; Geiselnahme in Botschaft Birmas)**

Weiter unklar sind die Umstände eines Unfalls, in den am Sonntag der serbische Oppositionspolitiker Draskovic **verwickelt** war. **(I99/OKT.39078 Tiroler Tageszeitung, 05.10.1999, Ressort: Innenpolitik; Draskovic vermutet ein Attentat)**

Dabei wurde den Larchers ihr berufliches Engagement sozusagen schon in die Wiege gelegt stellen sie doch bereits die dritte und vierte Generation einer traditionellen Handwerks-Unternehmerfamilie. "Beteiligte des neuen Betriebes waren mein Vater Alois damals Berufsschullehrer und erfolgreicher selbständiger Handwerksmeister, ich und ein angestellter Facharbeiter", berichtet Alfred Larcher von den Anfängen seiner erfolgreichen selbständigen Tätigkeit. Schon 1985 stellte der Malerbetrieb ein etabliertes Unternehmen dar und die Firmengründer begannen, den Tätigkeitbereich zu diversifizieren. "Dabei war der Eintritt meiner Gattin Renate Larcher im Jahr 1988 ein wichtiger Schritt. Mit ihr wurden unsere Büroorganisation und unsere Expansionsbestrebungen auf neue Füße gestellt", erinnert sich Larcher und berichtet weiter: "Die Industrie hat viele Maler durch fertige Beschichtungen in einen Verdrängungswettbewerb **verwickelt.**Es war einfach unvermeidbar, ein neues Standbein aufzubauen." Als erfolgreiches Wirtschaftsfeld wurde 1985 der Bereich Baufachsanierung erkannt und gegründet. Mittlerweile brilliert die Alfred Larcher-Gruppe vor allem bei der Sanierung historischer Fassaden, wo vom Gerüstbau über Malerarbeiten bis zur Stuckatursanierung alles abgedeckt wird. Referenzprojekte wie die Universität Innsbruck, zahlreiche Stadthäuser und denkmalgeschützte Objekte und Villen im Innsbruker Stadtteil Saggen zeugen von den Qualitäten des Unternehmens. Durch die 1998 abgeschlossene Berufsausbildung zum Baubiologen "IBO" konnte ein messtechnisches Büro für Baubiologie (übrigens das einzige in Tirol) gegründet werden, in dem probleme wie Kälte, Schall oder Feuchtigkeit analysiert und Sanierungskonzepte erarbeitet werden. Unter den Mitarbeitern der A.-Larcher-Gruppe findet man heute Maurer, Maler, Tischler und Bodenleger. **(I99/OKT.39383 Tiroler Tageszeitung, 06.10.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Zwei Jahrzehnte Fachbausanierung und Handwerk)**

Drei Verletzte forderte gestern Vormittag eine Massenkarambolage auf der Inntalautobahn in Fahrtrichtung Landeck bei Völs, in die insgesamt fünf Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(I99/OKT.39533 Tiroler Tageszeitung, 07.10.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Unfall mit fünf Autos bei Völs)**

Aber die Risiken abseits der überwachten Pisten sind unvermindert höher. Lawinen, Spalten, Geräte oder blankes Eis lauern im ungesicherten Gelände. Es ist nicht möglich alle Risiken auszuschalten! Jahr für Jahr werden auch erfahrenste Skiführer und Tourengeher in Unfälle **verwickelt.**Doch die Kenntnis über einige grundlegende Regeln kann die Gefahr in Grenzen halten, die Folgen jeder Entscheidung kalkulierbar machen. Statistiken besagen, dass der Großteil der Unfälle auf unzureichende Kenntnisse des Geländes, der Lawinengefahr und einer mangelhaften Ausrüstung sowie einer falschen Selbsteinschätzung zurückzuführen ist. Es nützt die beste Ausrüstung nichts, wenn die Kondition und die Fitness zu wünschen übrig lassen. Und deshalb ist es sehr wichtig, schon Monate vorher mit dem Training zu beginnen, um den höheren Belastungen im Freien, aufgrund der Temperaturen, besser gewachsen zu sein. Wobei jeder Hausarzt auf Anfragen einen individuellen Traingsplan erstellt. Das gilt auch für Aktivitäten am Gletscher. **(I99/OKT.39716 Tiroler Tageszeitung, 08.10.1999, Ressort: Tourentips; Körperlich fit auf Pisten und Hängen)**

Ohne konkretes Ergebnis blieb Freitagvormittag ein Gastauftritt der Linzer Kriminalpolizei in Innsbruck. Die Oberösterreicher durchsuchten mit Unterstützung der Innsbrucker Kollegen ein Geschäft in der Andreas-Hofer-Straße. Der Verdacht: Drogenhandel und Mädchenschmuggel der Geschäftsinhaber soll in dunkle Geschäfte **verwickelt** sein. **(I99/OKT.39818 Tiroler Tageszeitung, 09.10.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Drogenrazzia ohne Ergebnis)**

Einen Abschleppwagen übersah ein Pkw-Lenker gestern auf der Inntalautobahn. Er rammte den Wagen, zwei weitere Autos wurden in den Unfall **verwickelt.**Fünf Personen wurden leicht verletzt, die Autobahn war für zwei Stunden gesperrt. **(I99/OKT.40516 Tiroler Tageszeitung, 14.10.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Parkautomat geknackt)**

Einen Abschleppwagen, der langsam zu einem Auto auf dem Pannenstreifen fuhr, übersah ein Pkw-Lenker gestern gegen 17.20 Uhr auf der Inntalautobahn. Er rammte den Wagen, zwei weitere Autos wurden in den Unfall **verwickelt.**Fünf Personen wurden leicht verletzt, die Autobahn war für knapp zwei Stunden gesperrt, der Verkehr wurde über die Bundesstraße umgeleitet. **(I99/OKT.40543 Tiroler Tageszeitung, 14.10.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Drainagerohre gestohlen")**

Geldwechselbetrüger treiben derzeit vermehrt in der Landeshauptstadt Innsbruck ihr Unwesen. Mit dem Vorwand, ihm bitte doch eine 10ØSchillingØMünze zu wechseln, **verwickelte** Montagnachmittag ein mutmaßlicher Trickbetrüger einen 71Øjährigen Innsbrucker in ein Gespräch. Er war dem Pensionisten sogar "behilflich", das Münzgeld in dessen Brieftasche zu suchen. Dabei stahl der Trickbetrüger mehrere 100 Schilling. Der Täter ist zirka 23 Jahre alt, 175 cm groß und gab gegenüber dem älteren Herrn an, ein Italiener zu sein. Der Vorfall ereignete sich in der AnØderØLanØStraße. **(I99/OKT.41741 Tiroler Tageszeitung, 22.10.1999, Ressort: Allgemein; Betrüger mit dem ZehnØSchillingØTrick¶)**

Die russischen Truppen ziehen den Belagerungsring um die tschetschenische Hauptstadt Grosny immer enger. Von einem Gebirgskamm beschossen sie gestern die eingekesselte Stadt mit Raketen. Zugleich erreichten russische Einheiten die Außenbezirke der zweitgrößten Stadt Gudermes östlich von Grosny und **verwickelten** die dort verschanzten Verteidiger in schwere Gefechte. Auch in einen nördlichen Vorort von Grosny, Katajama, drangen Spezieleinheiten vor. Nordwestlich der Hauptstadt tobten erbitterte Kämpfe. Russische Raketen trafen eine Erdölraffinerie im westlichen Industriegebiet von Grosny und setzten sie in Brand. Einwohner versuchten, vor den Raketen zu fliehen. **(I99/OKT.42650 Tiroler Tageszeitung, 28.10.1999, Ressort: Innenpolitik; Russen umzingeln Gudermes¶¶)**

Garland konstruiert einen fatalen Schicksalsstreich in der philippinischen Hauptstadt Manila. An diesem Abend werden sich noch die Lebensbahnen verschiedenster Menschen überschneiden. Nach Sean, der versucht, vor seinen Henkern zu fliehen, nimmt Garland die Schicksalsfäden der Ärztin Rosa, der Gehilfen des Mafiabosses und zweier Straßenkinder auf. Sie alle haben nur wenige Minuten etwas miteinander zu tun, sie werden in eine Schießerei **verwickelt** und ihre Wege triften wieder auseinander. **(I99/OKT.43108 Tiroler Tageszeitung, 30.10.1999, Beilage, Ressort: Wochenmagazin; Tod und Liebe in Manila¶)**

Ein Ring von Rechtsradikalen ist in Oberösterreich zerschlagen worden. In die Affäre sind 69 Personen **verwickelt,** die acht Köpfe des Netzwerks, zwischen 17 und 37 Jahre alt, sind teilweise in Haft.¶ **(I99/OKT.43227 Tiroler Tageszeitung, 30.10.1999, Ressort: Allgemein; Schlag gegen NeonaziØSzene¶)**

Schauspieler Lamprecht hatte am Tag vor dem Blutbad noch als Kommissar Franz Markowitz in Bad Reichenhall auf der Bühne gestanden. Einen Tag später wurde er in die reale Schießerei **verwickelt,** als er wegen eines Meniskusschadens in die Klinik von Bad Reichenhall fuhr. Lamprechts Auto geriet plötzlich in den Kugelhagel. Lamprecht, Amm und der ebenfalls verletzte Fahrer des Wagens lagen noch eine Stunde am Tatort, bevor sie mit einem gepanzerten Auto des bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber aus dem Schussfeld gebracht wurden. Lamprecht erlitt einen Durchschuss am rechten Oberarm. Er wird in einer Salzburger Klinik behandelt. Lamprechts Partnerin Amm muss nach einem Bauchdurchschuss künstlich beatmet werden.¶ **(I99/NOV.43677 Tiroler Tageszeitung, 03.11.1999, Ressort: Allgemein; 16ØJähriger hatte private Probleme)**

Bei einem Verkehrsunfall im Bereich der Autobahnauffahrt Kranebitten, in dem zwei Pkw **verwickelt** waren, wurden am Mittwoch eine 34Øjährige Zirlerin und deren 15Øjährige Beifahrerin unbestimmten Grades verletzt.¶ **(I99/NOV.43981 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1999, Ressort: Allgemein; Vogelausstellung in Innsbruck¶¶)**

Bei einem Verkehrsunfall im Bereich der Autobahnauffahrt Kranebitten, in dem zwei Pkw **verwickelt** waren, wurden am Mittwoch eine 34Øjährige Zirlerin und deren 15Øjährige Beifahrerin unbestimmten Grades verletzt.¶ **(I99/NOV.43993 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Vogelausstellung in Innsbruck¶ ¶)**

Wehrlos Ö die Tochter des Generals (ab 19. 11.): Der neueste USØKassenschlager mit John Travolta, der als Detektiv den Mord an einer jungen Frau aufklären soll. Hohe Militärs sind **verwickelt.¶ (I99/NOV.44076 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1999, Ressort: Allgemein; Zwei intensive Monate für alle Kinofans¶)**

Bei einem Verkehrsunfall im Bereich der Autobahnauffahrt Kranebitten bei Innsbruck, in den zwei Pkw **verwickelt** waren, wurden am Mittwoch eine 34Øjährige Zirlerin und deren 15Øjährige Beifahrerin unbestimmten Grades verletzt.¶ **(I99/NOV.44117 Tiroler Tageszeitung, 05.11.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Zeugenaufruf nach Unfall¶" ¶)**

Zwei Palästinenser, ein Mann und eine Frau, wurden festgenommen und verhört. Ministerpräsident Ehud Barak erklärte nach dem Anschlag, er nehme den Vorfall sehr ernst. Seine Regierung sei entschlossen, den Terrorismus zu überwinden und alles zu tun, um Bedrohungen des Friedens und des Wohlergehens israelischer Bürger zu stoppen. Ein Berater des palästinensischen Präsidenten Jasser Arafat, Tajeb Abdel Rahim, verurteilte den Anschlag: "Es gibt Extremisten auf beiden Seiten, die den Frieden zerstören wollen". In einer Stellungnahme der palästinensischen Behörden hieß es, möglicherweise seien iranische Gruppen für den Anschlag verantwortlich. Der religiöse Führer der islamischen HamasØBewegung, Scheich Achmed Jassin, erklärte, er könne noch nicht sagen, ob seine Gruppe in den Anschlag **verwickelt** sei. Am Samstag hatte die Hamas mit Terror in Israel gedroht. In den nächsten Wochen und Monaten werde es eine Eskalation der bewaffneten Angriffe geben, erklärte der militärische Flügel der Organisation.¶ **(I99/NOV.44553 Tiroler Tageszeitung, 08.11.1999, Ressort: Innenpolitik; Attentat vor Gespräch über Frieden¶)**

• Relativ glimpflich endete in der Nacht auf Sonntag ein Verkehrsunfall in Niederösterreich, in den die stellvertretende Klubchefin der Grünen, Madeleine Petrovic, **verwickelt** war. Die Politikerin war als Beifahrerin mit einem 30Øjährigen Bauingenieur unterwegs. Der Wagen überschlug sich, beide Insassen wurden leicht verletzt. Petrovic erlitt eine Schnittwunde am Daumen. **(I99/NOV.45864 Tiroler Tageszeitung, 15.11.1999, Ressort: Innenpolitik; KURZ NOTIERT¶"¶)**

Durch die Angabe falscher Personaldaten versuchte offenbar ein UnfallØLenker, sich den möglichen Konsequenzen zu entziehen. Der noch unbekannte Fahrer eines grauen Pkw war am 8. November gegen 17.55 Uhr auf der Innsbrucker Kreuzung Kranebitter AlleeØVögelebichl in einen Zusammenstoß mit einer MopedØLenkerin **verwickelt.**Als die Frau den Unfall bei der Polizei anzeigte, flog die Lüge auf. Nun hofft das Unfallkommando (Tel. 05 12/59 00Ø53 75) auf Zeugen, die Angaben zur Identität des Lenkers machen können. **(I99/NOV.46404 Tiroler Tageszeitung, 18.11.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; in Zirl¶)**

Durch die Angabe falscher Personaldaten versuchte offenbar ein UnfallØLenker, sich den möglichen Konsequenzen zu entziehen. Der Fahrer eines grauen Pkw war am 8. November gegen 17.55 Uhr auf der Innsbrucker Kreuzung Kranebitter AlleeØVögelebichl in einen Zusammenstoß mit einer MopedØLenkerin **verwickelt.**Als die Frau den Unfall bei der Polizei anzeigte, flog die Lüge auf. Nun hofft das Unfallkommando der Polizei (Tel. 05 12/59 00Ø53 75) auf Zeugenhinweise. **(I99/NOV.46509 Tiroler Tageszeitung, 18.11.1999, Ressort: Regional Unterinntal; luftiger Höhe¶)**

Noch steht nicht fest, wie viele Personen in diesen Fall **verwickelt** sind. Deshalb warnt die Polizei die Geldinstitute, Schecks mit größeren Beträgen für erst kürzlich eröffnete Konten einzulösen. Hinweise sind an die Innsbrucker Kripo (Tel. 0512-5900-3020) erbeten. **(I99/NOV.48306 Tiroler Tageszeitung, 27.11.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Italiener plünderten Banken)**

Am 30. November 1939, vor 60 Jahren, startete ein militärisches Unternehmen, das oft nur als Fußnote in der Geschichte des Zweiten Weltkrieges betrachtet wird, aber dennoch bemerkenswert ist. 26 Divisionen der noch nicht in den großen Krieg **verwickelten** Sowjetunion griffen den kleinen, weit unterlegenen Nachbarn Finnland an. Ziel war die Eroberung der karelischen Landenge nordwestlich von Leningrad, auf die Stalin Anspruch erhob. Dieses Ziel wurde zwar erreicht, jedoch weniger leicht als es sich die Strategen im Kreml vorgestellt hatten: Die kleine, aber mit dem Klima und dem Gelände bestens vertraute finnische Armee leistete den Sowjets hartnäckigen Widerstand und fügte der Roten Armee hohe Verluste zu. Erst im März 1940 mussten die Finnen schließlich vor der Übermacht kapitulieren und rund zehn Prozent ihres Staatsgebiets abtreten. **(I99/NOV.48397 Tiroler Tageszeitung, 27.11.1999, Beilage, Ressort: Wochenmagazin; Krieg um Ostkarelien)**

In das im Zusammenhang mit der CDU-Spendenaffäre genannte Panzergeschäft mit Saudiarabien ist laut dem Magazin Stern auch die FDP **verwickelt.**Demnach kam die Lieferung von 36 "Fuchs"-Panzern im Jahr 1991 unter tatkräftiger Regie des damaligen FDP-Wirtschaftsministers Jürgen Möllemann zu Stande. Der Panzervermittler Rolf Wegener habe dem von Möllemann geführten FDP-Landesverband Nordrhein-Westfalen später 300.000 Mark (2,1 Mill. Schilling) gespendet. Möllemann, Ex-Außenminister Genscher und die FDP wiesen die Vorwürfe zurück. **(I99/DEZ.49378 Tiroler Tageszeitung, 02.12.1999, Ressort: Innenpolitik; Vorwürfe nun auch gegen die FDP)**

In das im Zusammenhang mit der CDU-Spendenaffäre genannte Panzergeschäft mit Saudiarabien ist nach Informationen des Magazins Stern auch die FDP **verwickelt. (I99/DEZ.49556 Tiroler Tageszeitung, 03.12.1999, Ressort: Allgemein; Vorwürfe nun auch gegen die FDP)**

Etwa 13 Leute waren in die gestrige Massenschlägerei in einem Innsbrucker Lokal **verwickelt.**Es kam zu einigen Verletzungen. Nicht alle Beteiligten konnten identifiziert werden. **(I99/DEZ.50524 Tiroler Tageszeitung, 09.12.1999, Ressort: Regional Osttirol; Skinheads rauften mit Jugoslawen)**

Etwa 13 Leute waren in die gestrige Rauferei in einem Innsbrucker Lokal in der Angerzellgasse **verwickelt.**Um etwa ein Uhr früh gingen aus bisher unbekannten Gründen drei Skinheads und ca. zehn jugoslawische Staatsangehörige aufeinander los. Ein 21-jähriger "White Power Skin" erlitt durch einen noch unbekannten Täter eine Stichverletzung am Hals. Ein weiterer Stich im Brustbereich ging durch die Jacke und hinterließ einen Abdruck auf dem Körper. Ein 15-jähriger Skin schleuderte zudem einem 16-jährigen Jugoslawen ein Bierglas ins Gesicht. Die Folge waren Schnittverletzungen. Diese drei Personen und einige weitere wurden bisher identifiziert. Weitere Teilnehmer an der Schlägerei sind jedoch unbekannt. Die Beteiligten werden wegen des Verdachtes des Raufhandels und - je nach Zuordnung - weiterer Delikte angezeigt. Was den genauen Verlauf des Zwischenfalls betrifft, ermitteln die Exekutivbeamten noch. **(I99/DEZ.50625 Tiroler Tageszeitung, 09.12.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Massenschlägerei in Innsbrucker Lokal)**

REITH b. S, NEUSTIFT. (er). Der Brand, der Mittwoch Früh im Personalhaus des Hotels "Alpenkönig" in Reith Sachschaden anrichtete, war nur einer von mehreren, die auf das Konto eines einzigen Täters gehen: Jener Hotelkellner, in dessen Zimmer das Feuer ausgebrochen war, **verwickelte** sich bei der Befragung durch die Gendarmen zunächst in Widersprüche. Schließlich gestand der 23-jährige Telfer, seit Juni insgesamt sechs Mal im Personalhaus bzw. im Hotelgebäude Feuer gelegt zu haben. Als Motiv nannte er psychische Probleme am Arbeitsplatz. Der Gesamtschaden beträgt rund 500.000 Schilling. Der 23-Jährige wurde in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. **(I99/DEZ.50768 Tiroler Tageszeitung, 10.12.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Brandstifter legte sechs Mal Feuer)**

Der Brand, der Mittwoch Früh im Personalhaus des Hotels "Alpenkönig" in Reith Sachschaden anrichtete, war nur einer von mehreren, die auf das Konto eines einzigen Täters gehen. REITH b. S. (er). Bei der Befragung jenes Hotelkellners, in dessen Zimmer das Feuer ausgebrochen war, **verwickelte** sich dieser in Widersprüche. Schließlich gestand der 23-jährige Telfer, seit Juni sechs Mal im Personalhaus bzw. im Hotelgebäude Feuer gelegt zu haben. Als Motiv nannte er psychische Probleme am Arbeitsplatz. Der Gesamtschaden beträgt rund 500.000 S. Der 23-Jährige wurde in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert. **(I99/DEZ.50820 Tiroler Tageszeitung, 10.12.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Brandstifter legte sechs Mal Feuer)**

Doch der Allmacht der Biografin, eine nicht persönlich bekannte Person wieder zum Leben zu erwecken, begegnet sie mit Vorsicht und "Vorsicht verhindert eine Biografie". Man dringe in intime Sphären ein, auf die man kein Recht habe, man denke sich eine Mechanik der inneren Beweggründe psychologisierend aus. "Schon Autobiografien hauen nicht hin, weil man sich selbst nicht genug kennt und schwere Verzeichnungen nach außen auftreten." Durch die sieben, im Buch eingestreuten Realinterviews definiert sie Anna Mahler als eine Hohlfigur, die jedem Leser, jeder Leserin die Möglichkeit gibt, sich eine eigenes Bild zu machen. "Jeder wird die Information, dass sie ab 4 Uhr Nachmittag mit dem Martiniglas herumgegangen ist, anders sehen." Außerdem sind Geschichten aus der Shoah darin **verwickelt** "und die darf und kann man nicht erfinden". Da erlaubt sie sich nur den Rückgriff auf die Dokumentation als deutlich markierte Hilfe. Für sie haben gewisse Tabus, gewisse Bildverboten gerade bei der Shoa ihre Gültigkeit. "Darüber wird viel zu wenig nachgedacht, weil jedes Bild immer nur ein Abbild ist und wir kein Recht haben über Schilderung neue Schändung herzustellen". Davon zeugt der Wilkomirski-Skandal um die gefälschte Autobiografie einer Kindheit im Konzentrationslager. Außerdem befürchtet sie, den Sadismus gewisser Leserkreise zu wecken. Sie selbst ist heute noch geschockt über die KZ-Filme, denen sie mit dem pädagogischen Furor der Fünfzigerjahre als sechsjähriges Mädchen ausgesetzt war. **(I99/DEZ.51120 Tiroler Tageszeitung, 11.12.1999, Beilage, Ressort: Wochenmagazin; Eine)**

Am Nachmittag klickten deshalb ein zweites Mal die Handschellen. Der Gesuchte konnte in einem Innsbrucker Einkaufszentrum verhaftet werden. Zuerst leugnete Gerhard K. (53), die Waffe in Besitz genommen zu haben. Letztlich übergab er sie aber den Behörden. Weil er nicht unmittelbar in die Waffenaffäre **verwickelt** sein soll, wurde er enthaftet und auf freiem Fuß angezeigt. Auch der 53-Jährige ist wegen mehrerer Vermögensdelikte schon amtsbekannt. **(I99/DEZ.51369 Tiroler Tageszeitung, 13.12.1999, Ressort: Regional Innsbruck und Umgebung; Waffenaffäre in Tirol geklärt)**

Innsbrucker in Waffencoup **verwickelt (I99/DEZ.51505 Tiroler Tageszeitung, 13.12.1999, Ressort: Seite 1; Innsbrucker in Waffencoup verwickelt)**

Ein 52-jähriger Innsbrucker ist in den Diebstahl von 18 Polizeiwaffen in Wien **verwickelt.**Er wollte die gestohlenen Waffen von Innsbruck aus verkaufen. Nachdem die Waffendiebe Freitag in Wien verhaftet wurden, klickten am Samstag auch in Innsbruck die Handschellen. In der Wohnung des Innsbruckers fand man schließlich 16 der 18 entwendeten Pistolen. **(I99/DEZ.51505 Tiroler Tageszeitung, 13.12.1999, Ressort: Seite 1; Innsbrucker in Waffencoup verwickelt)**

Noch keinen Beschluss hat der Beirat der Einlagensicherung der Banken gestern über die von der Wiener Trigon Bank beantragte Haftung über 250 Mio. S getroffen, da der zugesagte Statusbericht noch aussteht. Neben der ungarischen Postabank soll es eine 100-Millionen- Schilling-Garantie für Trigon auch von der tschechischen Komercni Banka geben, die momentan in einen mutmaßlichen Finanzskandal um eine Wiener Handelsfirma **verwickelt** worden ist. **(I99/DEZ.52227 Tiroler Tageszeitung, 16.12.1999, Ressort: Wirtschaft; Keine Garantien für Trigon Bank)**

Der angebliche Freund aus Rom ließ sich vor Gericht nicht blicken. Allerdings hatte sich der Beschuldigte auch in einige Widersprüche **verwickelt.**Die veranlassten Richterin Ingrid Brandstätter zur Feststellung: "Beide haben gelogen, dass sich die Balken bogen." Sie verhängte acht bzw. neun Monate Haft, davon wurden je sechs Monate bedingt nachgesehen (Urteil nicht rechtskräftig). **(I99/DEZ.52377 Tiroler Tageszeitung, 17.12.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Illegale Fracht und Ausreden)**

Dass gegen den Geschäftsführer der österreichischen B.C.L. Trading, Barak Alon, wegen Betrugsverdachts in Österreich, Tschechien und Ungarn auf Hochtouren ermittelt werde, bestätigte Sicherheitsdirektor Michael Sika. Die Prager Komercni Banka (KB) hätte der Wiener Firma B.C.L. eine Sonderform des Akkreditivs gewährt - gesichert durch offenbar nicht gedeckte Lieferdokumente. Sika bestätigte, dass die Trigon Bank und die ungarische Postabank in den Fall **verwickelt** seien. Es wird nicht ausgeschlossen, dass auch öffentliche Gelder im Spiel waren, man warte aber noch auf Unterlagen. **(I99/DEZ.52390 Tiroler Tageszeitung, 17.12.1999, Ressort: Wirtschaft; Sika-Aussage zu Trigon Bank")**

Auch Vranitzky in Flugaffäre **verwickelt? (I99/DEZ.52851 Tiroler Tageszeitung, 20.12.1999, Ressort: Innenpolitik; SPD droht Kohl mit Beugehaft)**

Drei beteiligte Fahrzeuge und drei Verletzte ist die Bilanz eines Verkehrsunfalles, der sich am Freitag Nachmittag am Innsbrucker Südring ereignete: Zu dem Auffahrunfall kam es gegen 15 Uhr in der Burgenlandstraße, in Fahrtrichtung Osten, kurz vor der Kreuzung mit der Amraserstraße. Im ersten der in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge wurden drei Personen leicht verletzt. **(I99/DEZ.52919 Tiroler Tageszeitung, 20.12.1999, Ressort: Regional Unterinntal; Drei Verletzte bei Unfall am Südring)**

Der ehemalige SPÖ-Zentralsekretär, Peter Marizzi (52), gehört wieder dem Parlament an. Gestern, Dienstag, wurde er in der Länderkammer als neuer Bundesrat angelobt. Marizzi gehörte von 1987 bis Ende Oktober dem Nationalrat an. Seinen Job als SP-Zentralsekretär hatte Marizzi 1993 verloren, nachdem er in eine Provisions- und Abhöraffäre im Parlament gemeinsam mit dem ÖVP-Wehrsprecher Kraft **verwickelt** gewesen war. **(I99/DEZ.53199 Tiroler Tageszeitung, 22.12.1999, Ressort: Innenpolitik; Arbeiter legt Mandat zurück)**

Vier Fahrzeuge waren in einen Unfall im Außerfern **verwickelt. (I99/DEZ.53454 Tiroler Tageszeitung, 23.12.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; Vier Fahrzeuge waren in einen Unfall im Außerfern verwickelt.)**

Die Zahl der Unfälle, in die Lkws **verwickelt** waren, sind um 20,5 Prozent zurückgegangen, die Zahl der Unfälle mit Verletzten um 36,5 Prozent und die Zahl der Unfälle mit Toten sogar um 53,3 Prozent. Dies wurde gestern bei einer Pressekonferenz der Brennerautobahn AG in Trient bekannt. **(I99/DEZ.53752 Tiroler Tageszeitung, 24.12.1999, Ressort: Tirol aktuell; Weniger Tote durch Lkw-Überholverbot)**

Die Statistik liefert den alarmierenden Beweis: Führerschein-Neulinge sind aufgrund fehlender Routine den Gefahren des Straßenverkehrs mehr ausgeliefert, als alte Hasen und deshalb auch wesentlich häufiger in schwere Verkehrsunfälle **verwickelt. (I99/DEZ.54644 Tiroler Tageszeitung, 31.12.1999, Ressort: Motor; Beetles im Einsatz für die Sicherheit)**

St. LEONHARD. Am Mittwoch ereignete sich zur Mittagszeit im Skigebiet Rifflsee ein Unfall, in den ein 21-jähriger Deutscher und eine 7-jährige Deutsche **verwickelt** waren. Der deutsche Snowboarder konnte bei der Abfahrt vom Hüttenlift zum Grubenkopflift einen Zusammenstoß mit der 7-jährigen Skifahrerin, welche gerade die Piste überquerte, nicht vermeiden. Das verletzte Mädchen wurde vom Rettungshubschrauber C 5 ins Krankenhaus Zams gebracht. **(I99/DEZ.54654 Tiroler Tageszeitung, 31.12.1999, Ressort: Regional Oberinntal, Außerfern; 22-Jährige festgenommen)**

Gleich sechs Fahrzeuge waren gestern in einen Auffahrunfall auf der B74 in Kaindorf/Sulm **verwickelt.**Ein Auto hatte verkehrsbedingt angehalten. Maria St. (52) aus St. Andrä wurde schwer, drei weitere Personen leicht verletzt. **(K00/JAN.00785 Kleine Zeitung, 05.01.2000, Ressort: Lokal)**

Zwei Massenkarambolagen auf der Südautobahn (A 2) bei Guntramsdorf in Fahrtrichtung Graz haben gestern mehr als zehn zum Teil schwer verletzte Personen gefordert. In die zwei Serienunfälle sollen insgesamt 20 Fahrzeuge **verwickelt** gewesen sein. Ursache dürfte dichter Bodennebel gewesen sein, die Sichtweite soll streckenweise nicht mehr als 50 Meter betragen haben. **(K00/JAN.01270 Kleine Zeitung, 07.01.2000, Ressort: Lokal; Unfall mit 20 Autos)**

Etwa 20 Fahrzeuge waren am Donnerstag auf der Südautobahn in Niederösterreich in zwei Serienunfälle **verwickelt:** In dichtem Bodennebel mit Sichtweiten, die stellenweise nur um die 50 Meter betrugen, krachten zwischen Wiener Neudorf und Baden in Fahrtrichtung Graz zuerst sieben bis zehn Fahrzeuge ineinander, wenig später ereignete sich knapp hinter dieser Unfallstelle die nächste Massenkarambolage. Insgesamt wurden mehr als zehn Personen verletzt, einige davon schwer. Die Autobahn war stundenlang gesperrt, zahlreiche Lenker saßen in eisiger Kälte fest. Sie wurden mit Decken und Tee versorgt. **(K00/JAN.01344 Kleine Zeitung, 07.01.2000, Ressort: Lokal; Serienunfall mit 20 Pkw)**

Und zwar zu Antonio S., Kellner im Raum Lignano, der mit dem Spanier in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein dürfte. Der Italiener legte angesichts etlicher Beweise - u. a. wurde sein Auto als "Tatort-Fahrzeug" identifiziert - ein Geständnis ab. Die Kriminalisten sind überzeugt, dass S. einen Komplizen hatte, was dieser jedoch bestreitet. Die Existenz eines Komplizen wollen die Kriminalisten dem Italiener bei einer Einvernahme nachweisen. **(K00/JAN.01843 Kleine Zeitung, 09.01.2000, Ressort: Lokal; Autobahnmord: Gespanntes Warten auf die Einvernahme)**

"Ich bin ein sogenannter Zahlendepp", gestand Gertrude Rosenstingl dem Schöffensenat. Sie sei nicht einmal in der Lage, sich ihre Telefonnummer zu merken. Daher könne sie sich auch nicht mehr erinnern, was sie in den Firmen ihres Mannes alles an Schecks und Überweisungsaufträgen unterschrieben habe. Dass ihr Mann in "Schwarzgeschäfte" **verwickelt** gewesen sein soll, sei ihr nicht bekannt: Gut, einmal habe sie beobachtet, wie ihr Gemahl - "Wir sind seit 32 Jahren verheiratet!" - Lieferscheine im Garten verbrannte. "Aber das war für einen Kunden." Gertrude Rosenstingl gab zu, bei einer Reise in die Schweiz mit ihrem Mann und einer befreundeten Familie über Gebühr ihre Kreditkarte strapaziert zu haben. Dabei ahnte sie zumindest, dass diese nicht mehr gedeckt war. Schließlich bekannte sich Gertrude Rosenstingl zu Kredit betrügereien in der Höhe von 615.000 S schuldig. **(K00/JAN.02316 Kleine Zeitung, 11.01.2000, Ressort: Lokal; "Ich bin ein Zahlendepp")**

"Ich bin ein sogenannter Zahlendepp", gestand Gertrude Rosenstingl dem Schöffensenat. Sie sei nicht einmal in der Lage, sich ihre eigene Telefonnummer zu merken. Daher könne sie sich auch nicht mehr erinnern, was sie in den Firmen ihres Mannes alles an Schecks und Überweisungsaufträgen unterschrieben habe. Dass Herbert Rosenstingl in "Schwarzgeschäfte" **verwickelt** war, sei ihr nicht bekannt: "Ich kenne keine Schwarzgeschäfte. Es ist eh alles in den Büchern drinnen." Gut, einmal habe sie beobachtet, wie ihr Gemahl - "Wir sind seit 32 Jahren verheiratet!" - Lieferscheine im Garten verbrannte. "Aber das war für einen Kunden", lautete dafür ihre Erklärung. Gertrude Rosenstingl gab zu, bei einer Reise in die Schweiz mit ihrem Mann und einer befreundeten Familie, die einer "Finanzierung" dienen sollte, über Gebühr ihre Kreditkarte strapaziert zu haben. Dabei ahnte sie zumindest, dass diese nicht mehr gedeckt war. **(K00/JAN.02370 Kleine Zeitung, 11.01.2000, Ressort: Lokal; "Ich bin ein Zahlendepp")**

Er soll Mitglied der paramilitärischen Organisation Ulster Volunteer Force (UVF) gewesen sein. Jameson wurde vor seinem Wohnhaus am Steuer seines Geländewagens ermordet. Die Polizei vermutet dahinter die größere Gruppierung der Loyalist Volunteer Force (LVF). Zwischen den beiden Gruppen hatte es vor zwei Wochen in der Protestantenhochburg Portadown handgreifliche Auseinandersetzungen gegeben. Die LVF ist nach Polizeiangaben in den Drogenhandel **verwickelt. (K00/JAN.02534 Kleine Zeitung, 12.01.2000, Ressort: Weltpolitik; Protestant erschossen)**

Die Expertenkommission, die angebliche Behandlungsfehler im Krankenhaus Freistadt untersucht hat, kommt zu dem verblüffenden Ergebnis: "Freispruch im Zweifel" für die in die Affäre **verwickelten** Ärzte. Allerdings üben die Experten, die von Landeshauptmann Pühringer beauftragt wurden, auch Kritik an der Organisation des Spitals. Zum Beispiel soll der Primar der Chirurgie zwar Aufzeichnungen über angebliches Fehlverhalten seines Oberarztes geführt, jedoch keine Konsequenzen daraus gezogen haben. Außerdem stellten die Experten fest, dass die Abteilung zu klein sei, um den Chirurgen genug Operationen zu bieten. Dadurch seien sie zu wenig in Übung. Das letzte Wort haben allerdings Staatsanwälte und Richter. Die ungeklärten Todesfälle mehrerer Freistädter Patienten werden auch vom Landesgericht Linz geprüft. **(K00/JAN.02690 Kleine Zeitung, 12.01.2000, Ressort: Lokal; Freispruch in Freistadt)**

Das Unternehmen "Coudray", das zum Konzern Paul Predault gehört, war bereits 1992 in eine Listeriose-Epidemie **verwickelt.**Damals starben 63 Menschen, die verseuchte Produkte gegessen hatten. **(K00/JAN.02886 Kleine Zeitung, 13.01.2000, Ressort: Lokal; Toulouse: Listeriose-Wurst in Schulkantine serviert)**

Die Firma Coudray, die zum Konzern Paul Predault gehört, war bereits 1992 in eine Listeriose-Epidemie **verwickelt.**Damals starben 63 Menschen. **(K00/JAN.02984 Kleine Zeitung, 13.01.2000, Ressort: Lokal; Listerien in der Schulwurst)**

Drei Kopfschüsse aus einer MP beendeten am Samstagabend in einem Belgrader Luxushotel das gewalttätige Leben von Zeljko Raznatovic, bekannt unter dem Namen Arkan (wir berichteten). Die Täter, die auch einen seiner Leibwächter und einen Freund töteten, konnten unerkannt fliehen. Arkan war ein international gesuchter Krimineller und später Führer der in Kroatien, Bosnien und im Kosovo in grausige Massaker **verwickelten** Freischärlertruppe "Tiger". Der Ex-Parlamentarier, Kriegsverbrecher, Millionär und Besitzer des jugoslawischen Fußballmeisters "FC Obilic" hatte viele Feinde. Kroaten, Moslems, Albaner und sogar der CIA sollen ein Kopfgeld auf ihn ausgesetzt haben. Oder Arkan wurde das Opfer einer Mafia- Fehde. Denn nach wie vor soll er mit Benzin-, Zigaretten- und Autoschmuggel Geld gemacht haben. **(K00/JAN.04022 Kleine Zeitung, 17.01.2000, Ressort: Weltpolitik; Arkans Mörder tauchten unter)**

Einiges deutet darauf hin, dass das Milosevic-Regime hinter dem Mord an "Arkan" Zeljko Raznjatovic, dem Chef der berüchtigten "Tigermiliz", steht, der am Samstag vor dem Belgrader Hotel "Intercontinental" erschossen worden war. Aber auch eine Untergrundfehde ist denkbar. Das Hotel gilt allerdings auch als Treffpunkt serbischer und ausländischer Mafiabosse und Arkan war in diverse Mafia-Geschäfte **verwickelt. (K00/JAN.04204 Kleine Zeitung, 18.01.2000, Ressort: Weltpolitik; Merkwürdige "Zufälle" bei der Ermordung von Arkan)**

Einiges deutet darauf hin, dass das Milosevic-Regime hinter dem Mord an "Arkan" Zeljko Raznjatovic, dem Chef der berüchtigten "Tigermiliz", steht, der am Samstag vor dem Belgrader Hotel "Intercontinental" erschossen worden war. Aber auch eine Untergrundfehde ist denkbar. Denn das Hotel gilt auch als Treffpunkt serbischer und ausländischer Mafiabosse und Arkan war in diverse Mafia-Geschäfte **verwickelt. (K00/JAN.04415 Kleine Zeitung, 18.01.2000, Ressort: Weltpolitik; Viele Serben glauben, Arkan habe Mord nur vorgetäuscht)**

Auf den Straßen ist das Sturm- Chaos weitgehend ausgeblieben. In Espang musste ein Baum von der Fahrbahn entfernt werden, und ein Lkw **"verwickelte"** sich bei Trautenfels in einer abgerissenen Stromleitung. Personen kamen aber laut Auskunft des Bezirksgendarmeriekommandos nicht zu Schaden, es seien auch keine Unfälle zu verzeichnen gewesen, die auf den heftigen Wind zurückzuführen seien. **(K00/JAN.04684 Kleine Zeitung, 19.01.2000, Ressort: Ennstal)**

Das Chaos-Zentrum war auf der Gröbminger Umfahrung angesiedelt: Bei einem Serienunfall mit vier Fahrzeugen am Vormittag wurden sieben Personen zum Teil schwer verletzt und wurden in die Krankenhäuser nach Schladming und Rottenmann transportiert. Bis zu Mittag krachte es dann noch zweimal, wobei jeweils mehrere Autos in die Unfälle **verwickelt** waren. Am Nachmittag und in den Abendstunden änderte sich das Bild nicht, bei diesen Karambolagen wurden einige weitere Lenker leicht verletzt. Alle Unfälle ereigneten sich laut Auskunft der Gendarmerie an der ziemlich gleichen Stelle: "Hier weht es extrem vom Stoder herunter, die Sicht ist gleich Null. Man kann es den Leuten nicht einmal verdenken, wenn sie einem anderen drauffahren, weil man buchstäblich überhaupt nichts sieht", schilderte ein Gendarm am Vormittag die Situation. Sein einziger Tipp, wie Unfälle bei diesen Verhältnissen zu vermeiden sind: "Hände weg vom Lenkrad, das Auto in der Garage lassen und daheim beim warmen Ofen bleiben." Die Exekutive appelliert eindringlich, nur unvermeidbare Fahrten zu unternehmen. **(K00/JAN.05598 Kleine Zeitung, 22.01.2000, Ressort: Ennstal; Bei Gröbming krachte es gestern am laufenden Band)**

Einen ordentlichen Blechsalat mussten Feuerwehr und Polizei Samstagabend von der Südautobahn bei Minimundus räumen. In Fahrtrichtung stadteinwärts hatte sich dort gegen 21.30 Uhr eine Massenkarambolage ereignet. In den Unfall waren rund zehn Fahrzeuge **verwickelt.**Sechs Personen wurden verletzt. Ursache soll Fahrbahnglätte gewesen sein. **(K00/JAN.06006 Kleine Zeitung, 23.01.2000, Ressort: Lokal; Unfall mit zehn Autos)**

Sieben Autos waren am Samstagabend auf der Südautobahn in eine Massenkarambolage **verwickelt** EGGENBERGER **(K00/JAN.06216 Kleine Zeitung, 24.01.2000, Ressort: Lokal; Massenkarambolage: Helfer fast überfahren)**

Bei Unfall acht Autos **verwickelt (K00/JAN.06276 Kleine Zeitung, 25.01.2000, Ressort: Lokal; Bei Unfall acht Autos verwickelt)**

Acht Fahrzeuge, sechs Pkw und zwei Lkw, waren gestern in der Früh auf der Südautobahn im Gemeindegebiet von Guntramsdorf in eine Karambolage **verwickelt.**Drei Insassen erlitten dabei Verletzungen. Durch die Bergung der Unfallautos kam es auf der Autobahn zwischen sechs und acht Uhr zu Behinderungen und langen Staus. **(K00/JAN.06276 Kleine Zeitung, 25.01.2000, Ressort: Lokal; Bei Unfall acht Autos verwickelt)**

Auch an der Person des neuen möglichen Kanzlers wird gekratzt werden: Ein Untersuchungsausschuss steht zur Diskussion, der klären soll, ob der damalige Wirtschaftsminister Wolfgang Schüssel in Schiebungen von Käufen des Bundesheeres **verwickelt** sei und gar Geld für seine Partei erhalten habe. Für die Grünen ist das eine "Nagelprobe" für die FPÖ, ob sie ihrem "Wunschkanzler schon jetzt die Stange hält" (Peter Pilz). Zum Ausgleich kratzt man ergänzend auch an Ex-Kanzler Franz Vranitzky: Dessen Freiflüge auf Kosten der Weltdeutschen Landesbank will man auch untersuchen. **(K00/JAN.06647 Kleine Zeitung, 26.01.2000, Ressort: Innenpolitik; Erster Test: Rot-Grün gegen Blau-Schwarz)**

Wolfsberg, Völkermarkt. - "I werd' zur ,Pussi-Keuschn` aufe foarn, den S. niedamartern, über die Böschung obelassn und zuaschaufeln!" Diese wüste Drohung gegen seinen (nicht anwesenden) Lavanttaler Verwandten S. stieß am Sonntag in einem Gasthaus in Auen bei Wolfsberg ein Maschinist (35) aus. Der Mann - gebürtig aus dem Lavanttal, wohnhaft in Völkermarkt - ist mit S. in einen Erbschaftsstreit **verwickelt.**Bei der "Pussi-Keuschn" handelt es sich um das Anwesen des verstorbenen Vaters des Maschinisten. Am Montag berichteten Ohrenzeugen Herrn S. von der Drohung. Er erstattete Anzeige. Der wegen Gewaltdelikten vorbestrafte Maschinist sitzt nun in der Justizanstalt. **(K00/JAN.06811 Kleine Zeitung, 26.01.2000, Ressort: Lokal; ,Niedamartern und zuaschaufeln`: In Haft)**

1996 verpachtete der damalige Bleiberger SPÖ-Bürgermeister Andreas Rauter das Bad an die Barbara Ges.m.b.H, die ein Deutscher Staatsbürger gegründet hatte. "Bald nach Vertragsabschluss stellte sich jedoch heraus, dass der vermeintliche Großinvestor in seiner Heimat in wirtschaftliche Turbulenzen **verwickelt** war", erinnert der neue Bürgermeister Gunnar Illing (ULB). Mit der über eine verdeckte Treuhandkonstruktion an der Pächter-Gesellschaft beteiligte Kristallbad-Geschäftsführerin und vormaligen SP- Gemeinderätin Christholde Schator wollte sich Illing einigen und den Pachtvertrag lösen. Die einvernehmliche Regelung kam wegen überzogener Forderung nicht zustande, die Gemeinde brachte Klage für die Vertragsauflösung und Räumung ein. **(K00/JAN.06870 Kleine Zeitung, 26.01.2000, Ressort: Villach; Bad Bleiberg läßt Kristallbad jetzt zwangsweise räumen)**

Auch an der Person des neuen möglichen Kanzlers wird gekratzt: Ein Untersuchungsausschuss steht zur Diskussion, der klären soll, ob der damalige Wirtschaftsminister Wolfgang Schüssel in Schiebungen von Käufen des Bundesheeres **verwickelt** gewesen sei und gar Geld für seine Partei erhalten habe. Für die Grünen ist das eine "Nagelprobe" für die FPÖ, ob sie ihrem "Wunschkanzler schon jetzt die Stange hält" (Peter Pilz). **(K00/JAN.06920 Kleine Zeitung, 26.01.2000, Ressort: Innenpolitik; Die Generalprobe)**

Tragikomischerweise hat sie recht behalten. Durch ihre chaotische Herrschsucht hat sie alle, die ihr etwas bedeutet haben mögen, in einen heillosen Erbschaftsprozess **verwickelt,** der sich seit ihrem Tod 1996 hinzieht. Die Dynamik des Prozesses hat dazu geführt, dass Bekannte und Verwandten nur noch um eines streiten: Wann ihr "normaler" Verfolgungswahn ins Pathologische kippte, wann sie geistesschwach war, dass sie ihre Körperpflege vernachlässigte oder sonntags zu Behördengängen aufbrechen wollte. Das macht die alte Dame posthum fast sympathisch; sie mag versucht haben, sich Freunde zu kaufen (was stets im Fiasko endete); sie mag ein Despot gewesen sein, aber sie war nie so kühl-beherrscht-kalkulierend, wie man es in einem Erbschaftsprozess über 150 Millionen sein muss. 1992 setzt Litzensdorfer den Kärntner Heimatdienst als Universalerben ein - als Anti-Slowenen-Schutz. "Ungültig", sagen die Verwandten, "da war sie von krankhaftem Slowenenhass getrieben." 1993 wirft sie den KHD wieder aus dem Testament hinaus. **(K00/JAN.06961 Kleine Zeitung, 26.01.2000, Ressort: Lokal; 150 Millionen für Kärntens Rettung vor den Slowenen)**

Darin waren die Fachleute zu keinem einhelligen Urteil in der Frage gekommen, ob den in die Affäre **verwickelten** Ärzten Fehler bei der Diagnose oder während der Therapie vorzuwerfen seien. **(K00/JAN.07294 Kleine Zeitung, 27.01.2000, Ressort: Lokal; Bilanz der Affäre)**

Ich selbst bin am Sonntag für das Mittagessen zuständig. Seine Zubereitung gleicht gewissermaßen einem Ritual: Während meine Frau mit den älteren Kindern in der Kirche ist, haben sich meine beiden "Assistenten" bereits eingefunden, um mich in meiner Küchenarbeit zu unterstützen: Jakob (4) und Sophie (1 1/2). Nach intensiven Sondierungsgesprächen hat mein kleiner Sohn fair ausverhandelte Kompetenzen. Er ist verantwortlich für das Klopfen des Fleisches, das er auch salzen und bemehlen darf. Naturgemäß will er sich nicht damit zufrieden geben und sein Ressort erweitern. Er will die Schnitzel auch in den aufgeschlagenen Eiern und den Bröseln wenden. Neuerdings **verwickelt** er mich in durchaus niveauvolle, aber auch langwierige Diskussionen, bis ich schließlich altmodisch autoritär erkläre: "Du darfst allein panieren, wenn du in die Schule gehst." **(K00/JAN.08049 Kleine Zeitung, 30.01.2000, Ressort: Lokal; Das Sonntagsschnitzel)**

Dauerregen verwandelte sich auf den Straßen zu Eis, führte zu zahlreichen Unfällen. Die wohl schwersten ereigneten sich auf der Südautobahn bei Bad St. Leonhard. Dort kam es gegen 17.30 Uhr in Fahrtrichtung Klagenfurt gleich zu zwei Massenunfällen - die A 2 wurde gesperrt. Doch ein Ausweichen war kaum möglich, denn auch die Packer Bundesstraße war völlig vereist und manch Streufahrzeug steckte im Stau fest. Durch die Sperre der Südautobahn staute es nämlich bald kilometerweit bis auf das steirische Landesgebiet zurück. Verletzt wurde bei den beiden Massenunfällen, in die mindestens zwölf Fahrzeuge **verwickelt** waren, nach ersten Angaben nur ein Fahrzeuglenker, es entstand jedoch großer Blechschaden. **(K00/JAN.08288 Kleine Zeitung, 31.01.2000, Ressort: Lokal; Wetterkapriolen: Eis, Regen oder zu warm)**

In der Türkei starben Montag Früh bei zwei Verkehrsunfällen 27 Menschen. In beide Unfälle, bei denen insgesamt 40 Insassen verletzt wurden, waren Überlandbusse **verwickelt.**Wie die Nachrichtenagentur Anadolu berichtete, ereignete sich das schwerere Unglück bei Aksu in der Nähe der Mittelmeerstadt Antalya. Bei der Kollision eines Reisebusses mit einem Kleinbus starben 19 Menschen, 20 erlitten Verletzungen. Dann fuhr noch ein Auto auf. **(K00/FEB.08574 Kleine Zeitung, 01.02.2000, Ressort: International; 36 Tote bei Busunglücken)**

Am Sonntag bereits schaffte es Maria Theurl, erste FIS-Marathon-Punkte zu sammeln. Beim Marcialonga war sie zwar in einen Sturz **verwickelt,** durch ein starkes Finish schaffte sie noch den zweiten Rang. **(K00/FEB.08648 Kleine Zeitung, 01.02.2000, Ressort: Sport; Trotz Sturzes lief Theurl aufs Stockerl)**

Auch der Klagenfurter Stadtrat Walter Zwick bestätigt den Zwischenfall: "Der Magistrat ist als Hausherr für die Stallungen und Berechnungen zuständig. Ich hoffe nur, dass niemand von unseren zwölf Mitarbeitern in diese Sache **verwickelt** ist." **(K00/FEB.08781 Kleine Zeitung, 01.02.2000, Ressort: Lokal; "Selbstbedienung" im Klagenfurter Schlachthof)**

. .. laut letzten Gerüchten soll auch Europa in den Skandal **verwickelt** sein - auch der umstrittene Punktesieg von "Sir Henry" Maske im Mai 1995 im IBF-WM-Fight in Dortmund gegen "Rocky" Rocchigiani soll erkauft worden sein. **(K00/FEB.08890 Kleine Zeitung, 02.02.2000, Ressort: Sport; FBI schlug im Box-Skandal zu - 20 Jahre Haft drohen)**

"Jetzt kann ich wieder erhobenen Hauptes durchs Land gehen." Spürbar erleichtert meldete sich gestern der Kärntner Nationalratsabgeordnete Anton Leikam (SP) telefonisch in der Redaktion der Kleinen Zeitung. Zuvor hatte die Disziplinarkommission des Landes den in die "Stechuhr-Affäre" **verwickelten** Parlamentarier einstimmig freigesprochen. Der Entscheid ist rechtskräftig. **(K00/FEB.09338 Kleine Zeitung, 03.02.2000, Ressort: Landespolitik; Stechuhr-Affäre: Leikam von Senat freigesprochen)**

Der deutsche Fußball hat einiges überstanden. Die Bundesliga den großen Skandal Ende der Sechzigerjahre, als die Hälfte der Klubs in Schiebungen **verwickelt** waren. Oder das Nationalteam mit Bundestrainer Berti Vogts und das Desaster in Frankreich. **(K00/FEB.09920 Kleine Zeitung, 05.02.2000, Ressort: Sport; Verkehrt)**

Der Pilot Mohammed Salama, ein Kollege Tahas auf dem Flug nach London, sagte, Taha habe "Probleme mit der Direktion" von EgyptAir. Ein Mitglied der Vereinigung ägyptischer Piloten sagt, Taha sei in Korruptionsaffären **verwickelt.**Laut US-Verkehrssicherheitsbehörde NTSB ist die Ursache für den Absturz der Boeing 767 ungeklärt. **(K00/FEB.10320 Kleine Zeitung, 06.02.2000, Ressort: International; EgyptAir: Pilot will "auspacken")**

Weniger Glück hatten gestern früh die Insassen eines Pendlerbusses der Voest, der auf der Bad Leonfelder Bundesstraße am Stiftingerberg im Mühlviertel (OÖ) in einem schweren Unfall **verwickelt** wurde. Ein entgegenkommender 27-jähriger Pkw-Lenker aus Linz hatte einen abbiegenden Pkw überholt und dabei den Pendlerbus übersehen. Durch die Wucht des Aufpralls geriet der Bus ins Schleudern - er krachte gegen einen Baum. Mehrere Schichtarbeiter der Voest und die Fahrzeuglenker wurden in den Wracks eingeklemmt. Fazit: vier schwer und sieben leicht Verletzte. **(K00/FEB.11662 Kleine Zeitung, 11.02.2000, Ressort: Lokal; Lawine schleuderte Postbus auf die Gegenfahrbahn)**

Nach dem Krampuslaufen im Dorf zeigte er sein wahres Gesicht: Zuerst unterhielt sich der 19-jährige Lehrling mit seiner Bekannten, dann ging er mit ihr in eine Hütte - und vergewaltigte sie. Gestern stand der Unterkärntner deshalb vor Gericht. "Ich kannte das Mädchen von früher", sagt der Mann. Als er sie nach dem Krampuslauf zufällig gesehen hatte, **verwickelte** er sie in ein Gespräch. "Ich war sehr stark betrunken. Es tut mir sehr leid, was ich getan habe", erzählt der Angeklagte. Sein Verteidiger vergisst nicht darauf aufmerksam zu machen, dass das jugendliche Mädchen damals einen Minirock getragen habe. Der Richter verurteilt den 19- Jährigen zu 15 Monaten Freiheitsstrafe, fünf davon unbedingt. Der Unterkärntner erbittet drei Tage Bedenkzeit. **(K00/FEB.11744 Kleine Zeitung, 11.02.2000, Ressort: Lokal; Vergewaltiger muss in Haft)**

In den riesigen Falschgeld-Handel, der in Bayern aufgeflogen ist, ist nicht nur ein Kärntner, sondern auch ein Steirer **verwickelt. (K00/FEB.11846 Kleine Zeitung, 11.02.2000, Ressort: Lokal; Falsche Dollars: Steirer soll Kärntner geholfen haben)**

Abraham, der seit 35 Jahren in New York lebt und dort gerade das österreichische Kulturinstitut baut, im "Kurier": "In Österreich hat man schon seinerzeit nie begriffen, welche Konsequenzen die Waldheim-Affäre hatte. In den letzten Jahren sind die Schatten aber kleiner geworden, die Stimmung für Österreich wurde viel positiver. Damit ist es vorbei." Eine Wortspende zur Lage der Nation gab auch Peter Handke ab. Gegenüber "News" meinte der Dichter: "Jörg Haider hat die Gelegenheit verpasst, zu zeigen, dass er ein Politiker sein könnte. Wenn er sagt, die Franzosen und die Belgier sollen vor ihrer eigenen Tür kehren, muss man ihm schon irgendwie Recht geben. Aber dann hat er als Begründung angefügt, dass Chirac die Wahlen verloren hat und die belgische Regierung in den Pornoskandal **verwickelt** ist. Und da hat er gezeigt, dass er vor allem ein primitiver Maulheld geblieben ist. Er hätte vorbringen müssen: Chirac hat seine Herrschaft mit Atombombenversuchen angetreten und dann das größte Verbrechen nach dem 2. Weltkrieg mit begangen, indem er Jugoslawien bombardiert hat. (.. .) Und darum würde ich den europäischen Staaten vorschlagen, dass sie möglichst bald Wien bombardieren und dann vielleicht Moskau und Djakarta. **(K00/FEB.12023 Kleine Zeitung, 12.02.2000, Ressort: Kultur; Bombige Proteste)**

Über den 39-jährigen Oberkärntner und den 30- jährigen Steirer, die in die Falschgeldaffäre **verwickelt** sind, wurde die Untersuchungshaft verhängt. Sie sitzen in der Justizanstalt Klagenfurt ein. Sie haben - wie berichtet - Anfang Februar im salzburgischen Golling rund 10,5 Millionen Schilling in Dollarnoten an deutsche Mittelsmänner übergeben. Das Geld war aber nicht echt: Es dürfte aus einer norddeutschen Fälscherwerkstatt stammen. Vergangene Woche wurde die Dollar-Lieferung zufällig bei einer Verkehrskontrolle in Bayern im Kofferraum eines Autos entdeckt, was die Ermittlungen ins Rollen brachte. Auch zwei Deutsche wurden in dieser Angelegenheit verhaftet. Sie sind in Bayern in Untersuchungshaft. **(K00/FEB.12130 Kleine Zeitung, 12.02.2000, Ressort: Lokal; Geldfälscher sind inhaftiert)**

Schon Mitte der 90er- Jahre waren Schüler des BORG in eine Drogenaffäre **verwickelt.**Zahlreiche Dealer und Konsumenten wurden damals angezeigt und verurteilt. Damit war die Sache allerdings erledigt. "In der Schule hat man den Mantel des Schweigens darüber gebreitet", äußerst sich Meixner dazu kritisch. Er geht daher einen anderen Weg ... **(K00/FEB.12162 Kleine Zeitung, 13.02.2000, Ressort: Ennstal; Drogen als Schulprojekt)**

Es ist unrichtig, dass "der vermeintliche Großinvestor in seiner Heimat (Deutschland, Anmerkung der Redaktion) in wirtschaftliche Turbulenzen **verwickelt** war". Richtig ist vielmehr, dass Joachim Saffran, der Gründer der Barbara Ges.m.b.H. von Bad Bleiberg, in keinem Zusammenhang mit wirtschaftlichen Turbulenzen einer Firma in Deutschland, an der er beteiligt war, zu sehen ist. **(K00/FEB.12783 Kleine Zeitung, 15.02.2000, Ressort: Villach; Richtigstellung)**

In die Causa Müllverbrennungsanlage Arnoldstein, die von der Kärntner Restmüllverwertung (KRV) gebaut und betrieben werden soll, könnte nun eine völlig neue Wende eintreten. Denn die deutsche Mutterfirma des unterlegenen Kärntner Bieters TAP (Thermische Abfall Planung), die Flow Waste, ist in einen riesen Betrugsskandal **verwickelt.**Es geht um die FlowTex-Gruppe. Wegen des Verdachts betrügerischer Leasinggeschäfte und Steuerhinterziehung (Gesamthöhe rund eine Milliarde DM) wurden in der Vorwoche zwei Gesellschafter verhaftet. **(K00/FEB.13696 Kleine Zeitung, 18.02.2000, Ressort: Landespolitik; Müll: Verlierer bangt ums Überleben)**

Eine Trainingseinheit für die Lachmuskeln - organisiert von der Kleinen Zeitung. Eine Stunde lang stellten sich Österreichs Schiflieger via Internet ihren Fans. Und die "Adler" wurden bei unserem Live- Chat im "Kurhotel Heilbrunn" in Bad Mitterndorf in ein richtiges Netz von Fragen **verwickelt. (K00/FEB.13933 Kleine Zeitung, 19.02.2000, Ressort: Sport; Finger weg! Goldi ist verheiratet)**

Mindestens 20 Fahrzeuge waren in die Unfallserie **verwickelt,** die sich auf einer Strecke von rund zehn Kilometer ereignete. Die Ursache steht noch nicht eindeutig fest. Ein betroffener Autofahrer hat aber von Graupelschauern berichtet, die die Unfälle ausgelöst haben könnten. Die Westautobahn war für mehrere Stunden gesperrt. Die Staus betrugen aufgrund des starken Rückreiseverkehrs bis zu 20 Kilometer. **(K00/FEB.14463 Kleine Zeitung, 21.02.2000, Ressort: Lokal; 20 Verletzte bei Unfallserie)**

Einen Großeinsatz für Rettungsmannschaften löste am Sonntagnachmittag ein spektakulärer Serienunfall auf der Westautobahn (A 1) in Niederösterreich aus. Im dichten Rückreiseverkehr hatten sich zwischen Haag und Amstetten/ West in Fahrtrichtung Wien mehrere Zusammenstöße ereignet. Mindestens 15 Fahrzeuge waren in eine Karambolage **verwickelt.**Die Unfallserie forderte mehrere Verletzte. Insgesamt waren 60 Feuerwehrmänner mit 19 Fahrzeugen mit der Bergung von Unfallopfern und Unfallfahrzeugen ausgelastet. Das Rote Kreuz war mit allen zur Verfügung stehenden Notarztwagen und Rettungsfahrzeugen im Einsatz. Die Westautobahn war insgesamt drei Stunden lang gesperrt. **(K00/FEB.14547 Kleine Zeitung, 21.02.2000, Ressort: Lokal; Serienunfall auf Autobahn)**

Zwei Lkw und acht Pkw in Unfall **verwickelt (K00/FEB.14628 Kleine Zeitung, 22.02.2000, Ressort: Lokal; Zwei Lkw und acht Pkw in Unfall verwickelt)**

Der weitaus größte Anteil an den Straßenverkehrsunfällen entfiel natürlich auf die Autos mit 65,5 Prozent. Den zweiten Rang in der traurigen Liste nehmen die Mopeds und Motorräder mit elf Prozent ein. Nur einen Prozentpunkt darunter liegen die Unfälle, in die Fahrradfahrer **verwickelt** sind. Lkw-Fahrer kamen in 6,2 Prozent der Fälle zu Schaden. In 5,5 Prozent der Fälle wurden Fußgänger verletzt. **(K00/FEB.14742 Kleine Zeitung, 22.02.2000, Ressort: Lokal; 75 Todesopfer auf Kärntens Straßen)**

Tod im Sexclub. In einem Sexclub im Haarlem (Holland) wurden die Leichen von vier mutmaßlichen Hell's Angels. Die Organisation soll in kriminelle Aktivitäten **verwickelt. (K00/FEB.15230 Kleine Zeitung, 23.02.2000, Ressort: International)**

Er war in zehn Zweikämpfe **verwickelt,** fünf hat er gewonnen, fünf verloren. Drei Fouls wurden an ihm begangen, zweimal war er der "Täter". Aufs GAK-Tor hat er fünf Mal geschossen - es waren fünf Fehlversuche. **(K00/MAR.18268 Kleine Zeitung, 05.03.2000, Ressort: Sport; Der 36-Jährige)**

Shayler lässt sich von seiner Mission nicht abbringen. In seiner Internet-Webside (www.shayler.com) überrascht er die Welt immer wieder mit neuem "Geheimstoff". Kürzlich identifizierte er im "Observer" die beiden in das Gaddafi-Komplott **verwickelten** Agenten. Neue Enthüllungen sind angekündigt, ein Buch über die eigene Dienstzeit wird vorbereitet. **(K00/MAR.18972 Kleine Zeitung, 08.03.2000, Ressort: Menschen; Spion mit großer Klappe)**

Für die slowenische Polizei zählt es schon seit langem zu den Horrorszenarien: Rechte Skinheads gegen linke Punks - **verwickelt** in eine Straßenschlacht im Zentrum von Laibach. Vor wenigen Tagen ist diese Schreckensvision Wirklichkeit geworden, als eine Gruppe von Skinheads bei einem Anti-Haider- Rockkonzert in Laibach auftauchte. In geschlossener Formation zogen die 20 kahl rasierten Jugendlichen auf den Veranstaltungsplatz und hoben die Arme zum Hitlergruß. Als sie auf Punks, ihre erklärten Gegner, trafen, brach sofor eine wilde Schlägerei aus. Ein Skinhead blieb verletzt liegen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Die übrigen Kahlköpfe zogen sich zurück, ehe die Polizei eingreifen konnte. Das Rockkonzert dauerte noch bis tief in die Nacht. Ungefähr 3000 Jugendliche nahmen Teil und protestierten - zum Teil mit krassen Parolen - gegen den Kärntner Landeshauptmann und die Freiheitliche Partei. **(K00/MAR.19566 Kleine Zeitung, 10.03.2000, Ressort: Lokal; Die Hoffnung auf Normalität)**

St. Georgen. - Samstag kurz nach ein Uhr früh verließ ein 34-jähriger Arbeiter ein Gasthaus in Launsdorf (Gemeinde St. Georgen am Längsee), nachdem er dort kurz zuvor in einen Streit **verwickelt** gewesen war. Der nicht mehr ganz nüchterne Mann war offenbar ziemlich wütend. Beim Hinausgehen beschädigte er nämlich die Tür des Lokals. Dann ging er zu einem nahen Kaufhaus und zertrümmerte die Glasscheibe der Eingangstür. Dabei zog er sich blutende Verletzungen an der rechten Hand zu. Diese Verletzung führte die Gendarmerie wenig später auch zum Arbeiter: Die Blutspur zog sich bis zur Wohnung des Mannes. Der angerichtete Sachschaden beträgt 10.000 Schilling. **(K00/MAR.20388 Kleine Zeitung, 12.03.2000, Ressort: Lokal; Blutspur führte zu Randalierer)**

Vier Fahrzeuge waren gestern Vormittag in einen Unfall im Plabutschtunnel **verwickelt.**Verletzt wurde niemand, doch musste die Röhre in Fahrtrichtung Süden für etwa eine Stunde gesperrt werden. Es kam zu umfangreichen Verkehrsbehinderungen in Graz. **(K00/MAR.21391 Kleine Zeitung, 15.03.2000, Ressort: Lokal)**

In Seil **verwickelt:** Neunjähriger tot **(K00/MAR.21714 Kleine Zeitung, 16.03.2000, Ressort: Lokal; In Seil verwickelt: Neunjähriger tot)**

Ein Unfall beim Spielen hat am Dienstag einem neunjährigen Schüler in Hohenems das Leben gekostet. Der Bub dürfte beim Klettern auf einem Baum so unglücklich in ein Seil gefallen sein, dass er dabei getötet wurde. Der Bub hatte ein Kletterseil in einen Wald nahe dem Elternhaus mitgenommen. An einem Baum in etwa fünf Meter Höhe befestigte er das Seil und wollte vermutlich an ihm wieder zu Boden klettern. Dabei **verwickelte** er sich so unglücklich, dass er starb. **(K00/MAR.21714 Kleine Zeitung, 16.03.2000, Ressort: Lokal; In Seil verwickelt: Neunjähriger tot)**

Eine 50-jährige Frau wurde in der Nacht auf gestern vor einer Diskothek in Mauthausen (Oberösterreich) Opfer einer Vergewaltigung. Alarmiert durch ihre Schreie, kam ihr ein 35-jähriger Taxilenker zu Hilfe. Er schlug den Peiniger in die Flucht, kümmerte sich anschließend um die Verletzte, brachte sie nach Hause und überredete sie schließlich auch zur Anzeige bei der Gendarmerie. Auf dem Rückweg stieß der Taxler zufällig auf den mutmaßlichen Vergewaltiger: Er griff ihn auf und **verwickelte** ihn in ein Gespräch, so dass die Gendarmerie kurz darauf seiner habhaft werden konnte. Bei dem Verdächtigen handelt es sich um einen 29-jährigen Unteroffizier. Im Verhör sprach der Oberösterreicher von einer "Rauschgeschichte" und wies alle Vorwürfe von sich. **(K00/MAR.22730 Kleine Zeitung, 19.03.2000, Ressort: Lokal; Taxler klärte Sex-Überfall)**

Nicht nur am Steuer, auch auf den Gehwegen ist Alkohol ein Problem: In Kärnten waren im vergangenen Jahr 33 betrunkene Fußgänger in Verkehrsunfälle **verwickelt.**Zum Teil haben sie die Zusammenstöße sogar verursacht. 1998 torkelten "nur" 23 Alkoholisierte vor Autos bzw. Fahrräder und wurden dabei verletzt oder getötet. "Diese Entwicklung ist bedenklich", sagt Franz-Georg Anderle, Chef des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV). Alkohol erhöht das ohnehin große Risiko dem Fußgänger im Straßenverkehr ausgesetzt sind, um ein Vielfaches. Betrunkene können Reaktionszeit und Bremswege nicht mehr richtig einschätzen. Die Folgen zeigt die aktuelle Verkehrsstatistik: 1999 sind 19 Fußgänger auf Kärntens Straßen ums Leben gekommen - gleich viele wie ein Jahr zuvor. Dramatisch ist die Entwicklung in Klagenfurt. Dort sind im Vorjahr fünf Fußgänger (vier mehr als 1998) bei Unfällen getötet worden. **(K00/MAR.22844 Kleine Zeitung, 20.03.2000, Ressort: Lokal; Immer mehr Unfälle mit betrunkenen Fußgängern)**

Ein Weststeirer war in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, dass er geraume Zeit in einem Krankenhaus verbringen musste. Und während dieses Aufenthaltes lernte er einen Mann - ebenfalls dort Patient - näher kennen, der gute Verbindungen zu einem Baumarkt hat. **(K00/MAR.23459 Kleine Zeitung, 22.03.2000, Ressort: Voitsberg; Badezimmer saniert, ohne das Material zu bezahlen)**

Um die Tat zu vertuschen, alarmierte die Frau die Polizei und tischte den Beamten zunächst ein "Märchen" auf: Sie erzählte von einem Überfall durch Einbrecher, die den Mann schwer verletzt hätten. Sie selbst sei zuvor in den Keller gejagt worden, schilderte die Frau. Bei der weiteren Befragung durch die Beamten **verwickelte** sie sich allerdings in Widersprüche: Als sie das viele Blut gesehen habe, habe sie "Mitleid" bekommen, erzählte sie später. "Dann habe ich versucht, mit einem nassen Tuch die Blutung zu stillen. Als das nichts nützte, habe ich per Telefon die Rettung alarmiert." Schließlich gestand die Frau den Mordversuch. **(K00/MAR.23690 Kleine Zeitung, 22.03.2000, Ressort: Lokal; Frau schnitt Mann fast die Kehle durch)**

Die Männer, höchstwahrscheinlich Mitglieder einer professionellen Bande, dürften zu sechst in die Sparkasse gekommen sein. Während zwei Täter die Bankangestellten in ein Gespräch **verwickelten** und dabei unbemerkt einen der ihren abschirmten, kroch dieser durch ein nur 50 mal 27 Zentimeter kleines Loch in den Geldausgabeschalter. Dort griff er gezielt nach der Tasche. **(K00/MAR.23766 Kleine Zeitung, 23.03.2000, Ressort: Lokal; Trickdiebe griffen in Sparkasse zu)**

Der 21-Jährige stritt die Tat vorerst noch ab, **verwickelte** sich während der Einvernahme aber laufend in Widersprüche. Schließlich gestand er, den Raubüberfall aus akuter Geldnot begangen zu haben. **(K00/MAR.24009 Kleine Zeitung, 23.03.2000, Ressort: Lokal; Räuber brachte die Beute selbst zurück)**

Entgegen ersten Vermutungen kein Schädel-Hirn- Trauma, sondern lediglich Rissquetschwunden am Schädel und Brüche an beiden Beinen erlitten hat jener 28-jährige Italiener, der in der Nacht auf gestern in einen Geisterfahrerunfall auf der Südautobahn bei Villach **verwickelt** war. **(K00/MAR.25845 Kleine Zeitung, 31.03.2000, Ressort: Lokal; Geisterfahrer raste in Lkw)**

Aus Verzweiflung, weil sein zehn Monate alter Sohn schwerkrank im Spital liegt, wollte ein 25-jähriger Grazer Freitagabend von der Hauptbrücke in die Mur springen. Passanten alarmierten die Polizei. Den Beamten des Wachzimmers Lendplatz gelang es, den leicht alkoholisierten Mann zuerst in ein Gespräch zu **verwickeln** und dann mit einem raschen Griff zurück über das Geländer zu ziehen. **(K00/APR.26460 Kleine Zeitung, 02.04.2000, Ressort: Lokal; Sprung in Mur verhindert)**

Es war der erste warme Sonntag seit Frühlingsbeginn - und er lockte die Motorradfahrer in Scharen auf die Straßen. Die traurige Folge: Allein in der Steiermark wurden zwei junge Motorradfahrer schwer, zwei weitere sogar lebensgefährlich verletzt. In einen Serienunfall waren gleich drei Mitglieder einer Bikergruppe **verwickelt. (K00/APR.26907 Kleine Zeitung, 04.04.2000, Ressort: Lokal; Kein Motorrad wird von Geisterhand hinausgetragen)**

Wie schon bei jenem "Millimeter- Skandal", in den nach dem letztjährigen Malaysia-GP Ferrari **verwickelt** war, brüten wieder 15 unabhängige Juristen über dem McLaren- Protest. Drei von ihnen werden ausgewählt, das Urteil zu sprechen. Um den Richtern für ihre Beratungen genügend Zeit zu geben, wurde der Urteilsspruch jedoch erst für heute Mittag angesetzt. Ein neuerlicher Einspruch ist nicht mehr möglich. **(K00/APR.26948 Kleine Zeitung, 04.04.2000, Ressort: Sport; Das McLaren-Urteil bleibt bis heute noch geheim)**

Die "Operation IBERIA" war ein voller Erfolg. Durch die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden in sechs Ländern konnte voriges Jahr eine Verbrecherorganisation zerschlagen werden, die Geländefahrzeuge aus Spanien nach Polen verschoben hatte. Bauer: "200 Täter wurden verhaftet. Insgesamt dürfte die Bande aber 500 Mitglieder umfasst haben." Ein Staatsanwalt, ein Kripochef und Beamte mehrerer Verkehrsämter seien in die Angelegenheit **verwickelt** gewesen. In Budapest wurde letztes Jahr eine Boeing 747 gestoppt, die sieben in Deutschland gestohlene Luxuslimousinen nach Saudi Arabien fliegen sollte und in Österreich wurde die sogenannte "Jeep-Bande" ausgehoben. Alles Fälle organisierter Kriminalität. **(K00/APR.27542 Kleine Zeitung, 05.04.2000, Ressort: Weiz; Transitland für Autodiebe)**

Zwei Cofidis- Radler testen das Kopfsteinpflaster für den Klassiker Paris -Roubaix am Sonntag (Eurosport live ab 13.30 Uhr). Aufregung gibt's hingegen um Ex-Profi Thierry Laurent, mit Festina im TdF-Skandal '98 **verwickelt.**Der 33-Jährige wurde vorübergehend festgenommen - in seiner Wohnung hat die Polizei **(K00/APR.28276 Kleine Zeitung, 08.04.2000, Ressort: Sport)**

Am Freitag in den späten Abendstunden waren auf der Südautobahn im Bereich der "Südrast" bei Arnoldstein ein italienischer Lkw und ein Kärntner Pkw in einen Unfall **verwickelt.**Dabei überschlug sich der Pkw und kam auf dem Dach zu liegen. Benzin floss aus. Zwei Personen wurden leicht, eine Person schwer verletzt. Sie wurden von der Rettung ins LKH Villach gebracht. Mehrere Verletzte forderte ein Verkehrsunfall ebenfalls Freitag in den späten Abendstunden in der Gemeinde Treffen. Bei dem Frontalzusammenstoß musste eines der Opfer von der FF Treffen mit der Bergeschere aus dem Fahrzeug befreit werden. Und in Bleiburg prallte ein Pensionist (76) mit seinem Pkw gegen einen Baum. Er wurde schwer verletzt. **(K00/APR.28511 Kleine Zeitung, 08.04.2000, Ressort: Lokal; Unfallserie am Abend)**

... dass in fast jeden dritten Verkehrsunfall ein Radfahrer **verwickelt** ist. **(K00/APR.29159 Kleine Zeitung, 11.04.2000, Ressort: Klagenfurt; AUFFÄLLIG IST . . .)**

Pirc war im Sommer für Schaller gekommen und hatte die Aufgabe, die Mannschaft zu konsolidieren, um sie in ein, zwei Jahren wieder an die Spitze zu führen. Riedl kapiert überhaupt nicht, dass eine Mannschaft mit einem sehr guten Mittelfeld keine spielerische Linie zustande bringt. "Wir haben mit Pavicevic, Schäffer, Petritsch, Fuchs und Eder einige Leute, die sehr viel für die Offensive tun könnten. Und wenn die Stürmer nicht in Form sind, müssen eben diese Offensivleute einspringen." Was sie aber nicht taten und genau das kreidet die Hartberger Führung Pirc an. Nach vier Niederlagen in Folge sind die Hartberger im Abstiegskampf **verwickelt,** eigentlich hatte man von Platz vier oder fünf geträumt. "Der Druck von den Fans, aber vor allem von den Sponsoren war einfach schon zu groß", begründet Riedl diesen Schritt. **(K00/APR.29383 Kleine Zeitung, 12.04.2000, Ressort: Hartberg; Hartberg sucht eine Fußballer-Autorität)**

Die zweite Etappe der Niedersachsen-Rundfahrt wurde von einem schweren Sturz überschattet, in den auch Frantisek Trkal (Bosch-Team-Kärnten) **verwickelt** war. Der Tscheche wurde abgedrängt, prallte gegen ein geparktes Fahrzeug und zog sich eine Steißbeinverletzung zu. Den Etappensieg holte sich wieder Olaf Pollack (D), Arnold Eisel (Bosch-Kärnten) landete als bester Österreicher auf Platz sieben. **(K00/APR.30076 Kleine Zeitung, 13.04.2000, Ressort: Sport; Trkal schwer gestürzt)**

Die Strafreferenten in den Behörden sind den Umgang mit uneinsichtigen Verkehrssündern gewohnt. Franz Reiter von der BH Graz-Umgebung begegnet seinen Kontrahenten in solchen Fällen mit routinierter Gelassenheit. "Bei manchen Leuten habe ich aber schon ein mulmiges Gefühl, dann lasse ich die Tür zur Sekretärin weit offen", berichtet der Beamte. Drohungen blieben zwar auf verbaler Ebene, manchmal würden Bestrafte aber ihren Selbstmord ankündigen. "Dann **verwickle** ich sie in ein Gespräch, um den Ernst der Lage herauszufinden. Ist es tatsächlich ernst, wird der Distriktsarzt beigezogen", erklärt der Strafreferent. **(K00/APR.30580 Kleine Zeitung, 15.04.2000, Ressort: Lokal; Gendarm starb durch Kugel aus einem "Kriegsrelikt")**

Zu zwei schweren Unfällen führte, so Herbert Brandstätter, ein Phänomen, dass jedes Jahr zu beobachten ist. Brandstätter: "Immer zu Beginn der Motorradsaison gibt es eine Häufung von Unfällen. Das legt sich aber erfahrungsgemäß spätestens nach drei Wochen." Am vergangenen Wochenende waren Motorradfahrer in zwei schwere Unfälle in Schladming und Wörschach **verwickelt. (K00/APR.31189 Kleine Zeitung, 18.04.2000, Ressort: Ennstal; Das Frühlingserwachen der Biker sorgt für Probleme)**

Der Start zum NASCAR-Rennen auf dem Talladega Superspeedway hat am Sonntag nicht so ganz funktioniert. Ted Musgrave (15), Michael Waltrip (7), Tony Stewart (20), Dale Earnhardt (8) und Steve Park (1) wussten nicht so recht, wo's lang- geht. Am Ende waren insgesamt 16 Fahrzeuge in den Crash **verwickelt.**Das Rennen musste freilich neu gestartet werden. **(K00/APR.31368 Kleine Zeitung, 18.04.2000, Ressort: Sport; KREISVERKEHR)**

Als die Beamten eintrafen, hörten sie einen Schuss im Haus. Durch ein Fenster konnten sie beobachten, wie der Landwirt ohne Schusswaffe aus dem Obergeschoß ins Parterre ging, sich zuerst in der Küche hinsetzte und schließlich auf den Gang hinaus trat. In diesem Moment betraten auch die Gendarmeriebeamten das Wohnhaus. Sie konnten den Mann in ein Gespräch **verwickeln.**Der Landwirt wurde daraufhin vorläufig in Verwahrung genommen. **(K00/APR.31475 Kleine Zeitung, 18.04.2000, Ressort: Lokal; Nach Familienstreit griff Landwirt zur Schusswaffe)**

Wenn morgen die Rottenmanner nach Gnas reisen, hofft der neue Trainer Horst Zach nach seinem gelungenen Einstand beim 4:0 über Pöllau auf den ersten Auswärtssieg seit einem halben Jahr. Der Klub organisiert eine Schlachtenbummlerfahrt, Abfahrt ist um 15.30 Uhr beim Paltenstadion. "Nach dem Match gab es erstmals Standing Ovations", freute sich Obmann Werner Rohrer. Markus Gutschlhofer schlug als Stürmer ein, Simon Baranja fühlte sich als hängende Spitze wohl. Gegen Gnas ist Helpferer gesperrt. Erfreulich für Rottenmann, dass die Systemumstellung so schnell funktionierte. Wenzel spielte einen fehlerlosen Libero, die Abwehr war solid. "Die nächsten Spiele gegen Gnas, Lebring und St. Peter sind entscheidend, ob wir uns nach oben orientieren können oder weiter im Abstiegskampf **verwickelt** sind", weiß Rohrer. Der zweiten Mannschaft von Rottenmann geht es übrigens besser, sie kämpft am Samstag gegen Ardning um das Behalten der Tabellenführung. **(K00/APR.31989 Kleine Zeitung, 20.04.2000, Ressort: Ennstal; Schlachtenbummler reisen auch nach Gnas)**

Unklar blieb vorerst, weshalb Meciar überhaupt vorgeführt worden ist. Es gab zwei gewichtige politische Fälle, in die Meciar **verwickelt** ist. Der eine ist der Verdacht des Amtsmissbrauches wegen der Auszahlung von Prämien an Minister. Der zweite ist die Entführung des Sohnes des früheren slowakischen Präsidenten Kovac aus Österreich im Jahre 1995 in die Slowakei. Meciar soll seinem Geheimdienst die Entführung befohlen haben. **(K00/APR.32265 Kleine Zeitung, 21.04.2000, Ressort: Weltpolitik; Polizei sprengte Tür auf und nahm Meciar fest)**

Lange Zeit blieb unklar, weshalb Meciar überhaupt vorgeführt worden ist. Es gab zwei gewichtige politische Fälle, in die Meciar **verwickelt** ist. Der eine ist der Verdacht des Amtsmissbrauches wegen der Auszahlung von Prämien an Minister. Der zweite ist die Entführung des Sohnes des früheren slowakischen Präsidenten Kovac aus Österreich im Jahre 1995 in die Slowakei. Meciar soll seinem Geheimdienst die Entführung befohlen haben. **(K00/APR.32391 Kleine Zeitung, 21.04.2000, Ressort: Weltpolitik; Polizei sprengte Tür auf und nahm Meciar fest)**

Drei Leichtverletzte und ein Schwerverletzter: So lautet die Bilanz eines Verkehrsunfalls am vergangenen Sonntag in der Nähe von St. Georgen am Längsee, in dem drei Autos **verwickelt** waren. **(K00/MAI.34940 Kleine Zeitung, 02.05.2000, Ressort: Lokal; Kollision von drei Autos: Vier Personen verletzt)**

Als der Trainer noch in eine Massenschlägerei **verwickelt** war **(K00/MAI.35420 Kleine Zeitung, 04.05.2000, Ressort: Sport; Als der Trainer noch in eine Massenschlägerei verwickelt war)**

Ein 27-jähriger Österreicher ist am Mittwoch in Sigmaringen (Baden-Württemberg) von einem deutschen Polizeibeamten erschossen worden. Der Mann war bei einer Kontrolle geflüchtet. Nach Angaben der Exekutive war der offenbar Unbewaffnete wegen illegalen Aufenthalts zur Festnahme ausgeschrieben. Der tödliche Schuss habe sich aus der Waffe des Polizisten gelöst und den Verfolgten in den Hals getroffen, als dieser dem Kriminalbeamten ein Reklameschild vor die Füße geworfen habe. Der Österreicher - nähere Angaben lagen vorerst nicht vor - soll in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. **(K00/MAI.35607 Kleine Zeitung, 04.05.2000, Ressort: Lokal; Österreicher von Polizei erschossen)**

So ist unklar, wie der braune Koffer, in dem sich ein mit dem Plastiksprengstoff Semtex gefüllter Kassettenrekorder befand, von Malta, wo er aufgegeben wurde, bis London durch mehrere Gepäckkontrollen gelangen konnte. Zweifel bestehen auch daran, ob die beiden Libyer Abdel Basset Ali Al Megrahi und Lamen Khalifa Fhimah alleine für den Anschlag verantwortlich sind. Noch während der Ermittlungen war eine Beteiligung des Iran oder einer palästinensisch-syrischen Terrorgruppe vermutet worden. Schließlich schwor Teheran nach dem Abschuss eines iranischen Jets durch ein US-Kriegsschiff 1988 im Golf Rache. Bei dem Absturz der Maschine waren 290 Menschen ums Leben gekommen. Manche verdächtigen auch Gaddafi selbst, in den Lockerbie-Anschlag **verwickelt** zu sein. **(K00/MAI.35633 Kleine Zeitung, 04.05.2000, Ressort: Weltpolitik; Hohe Kosten, viele Fragen)**

Ein 28-jähriger Österreicher ist am Mittwoch in Sigmaringen (Baden-Württemberg) von einem deutschen Polizeibeamten erschossen worden. Der Mann war bei einer Kontrolle geflüchtet, er soll in Drogengeschäfte **verwickelt** gewesen sein. Nach Angaben der Exekutive war der offenbar unbewaffnete Mann wegen illegalen Aufenthalts zur Festnahme ausgeschrieben. Der tödliche Schuss habe sich aus der Waffe des Kriminalbeamten gelöst, als der Verfolgte dem Beamten vor einer Fleischhauerei ein Reklameschild vor die Füße geworfen habe. **(K00/MAI.35634 Kleine Zeitung, 04.05.2000, Ressort: International; Österreicher erschossen)**

In der Nachbesprechung wird reiner Tisch gemacht." Das Ziel der von der BH Tamsweg organisierten Übung, "den Kontakt mit den Kärntner Einsatzkräften zu intensivieren", wurde jedenfalls erreicht. Sorgen bereitete der Funkkontakt zwischen Nord und Süd bzw. der Tunnelfunk. Und dieser stellte sich im Ablauf tatsächlich als Schwachstelle heraus. Zum einen störten die Ventilatorengeräusche, zum anderen mangelte es an Funkdiszipin: Alle wollten Kommunikation, manche verstanden gar nichts mehr. Bestens bewährt hat sich hingegen das neue Alarmierungssystem: Für knapp 400 Einsatzkräfte aus den Bezirken Spittal und Lungau schrillten Mittwochabend die Sirenen. Pkw-Lenker meldeten von einer Notrufsäule, dass ein Reisebus und mehrere Pkws in einen Unfall **verwickelt** sind. Fahrzeuge stehen in Flammen. Das Szenario erinnerte ganz bewusst an die Katastrophe vom 29. Mai 1999 im Tauerntunnel, bei der 12 Menschen starben. Der Tunnelwart in der Autobahnmeisterei St. Michael im Lungau war bei der Großübung übrigens derselbe, der am Unglückstag vor einem Jahr Dienst hatte. **(K00/MAI.37636 Kleine Zeitung, 12.05.2000, Ressort: Lokal; Viele verstanden nur mehr "Bahnhof")**

Unsere Tochter bzw. Schwester war in den schweren Verkehrsunfall in Steinfeld am 14. April **verwickelt.**Sie überlebte mit schweren Verletzungen. Für die Hilfe und die Unterstützung der Einsatzkräfte, besonders bei der Gendarmerie Steinfeld, der Feuerwehr, den Schwestern und Ärzten im LKH auf der Intensivstation, bedanken wir uns ganz herzlich. Familie Manhardt, Spittal **(K00/MAI.37978 Kleine Zeitung, 13.05.2000, Ressort: Oberkärnten)**

einen Sturz **verwickelt** und hatte dann Motorschaden. **(K00/MAI.38408 Kleine Zeitung, 15.05.2000, Ressort: Sport)**

Rund 20.000 Menschen haben Montag- abend in Belgrad an einer Demonstration teilgenommen, bei der demokratische Wahlen gefordert wurden. Auch die beiden Oppositionsführer Vuk Draskovic und Zoran Djindjic nahmen daran teil. Im Zusammenhang mit dem Mord an dem Milosevic-Vetrauten Bosko Perosevic hat die Polizei mindestens 20 Mitglieder der Oppositionsbewegung "Otpor" ("Widerstand") festgenommen. "Otpor" wies die Anschuldigung, in das Verbrechen **verwickelt** zu sein, strikt zurück. **(K00/MAI.38866 Kleine Zeitung, 17.05.2000, Ressort: Weltpolitik; Proteste und Festnahmen)**

Eine Forderung der Grünen scheint Erfolge abzuwerfen: Die neuen im Dezember erwarteten Cityrunner-Straßenbahnen werden mit von den Grünen gewünschten Spiegeln versehen. Anlass dafür ist eine Unfallserie vergangener Tage, in welche einige GVB-Straßenbahnen **verwickelt** waren. Markus Scheucher von den Grünen verlangt darüber hinaus, dass auch die alten Straßenbahngarnituren mit Spiegeln und Kameras ausgestattet werden. **(K00/MAI.38895 Kleine Zeitung, 17.05.2000, Ressort: Graz; Spiegel und Kamera für mehr Sicherheit)**

Die Klagenfurter Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen einen Deutschen, der in internationale Millionenbetrügereien **verwickelt** sein soll: Interpol und FBI ermitteln bereits seit Monaten in der Sache. Der Verdächtige soll einen griechischen Taxiunternehmer um zehn Millionen Schilling betrogen haben. Angeblich hat er seinem Opfer vorgetäuscht, dass er das Geld in den USA anlegen und eine Menge Zinsen dabei herausschinden würde, was natürlich nicht der Fall war. **(K00/MAI.40017 Kleine Zeitung, 21.05.2000, Ressort: Lokal; FBI fahndete nach Kärntner Betrüger)**

Eine Waffenaffäre, deren Dimension sich laut Polizei derzeit noch nicht absehen lässt, ist im bayerisch-oberösterreichischen Grenzraum aufgeflogen. Mindestens drei Männer, die als Waffennarren bekannt sein sollen, sind in den Fall **verwickelt.**Ein politischer Hintergrund liegt nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen nicht vor. Gehandelt wurde u. a. mit Kalaschnikows und Maschinenpistolen. **(K00/MAI.40724 Kleine Zeitung, 24.05.2000, Ressort: Lokal; Waffenaffäre ist jetzt aufgeflogen)**

In einen Steuerskandal, in den die größte italienische Computerfirma Olidata **verwickelt** ist, sind vermutlich auch österreichische Unternehmen involviert. Billige Computer sollen aus Asien importiert und in Europa verkauft worden sein. So dürfte das Unternehmen hohe Steuern umgangen haben. Die Fahnder sprechen von mehr als sieben Milliarden Schilling. **(K00/MAI.41496 Kleine Zeitung, 27.05.2000, Ressort: International; Skandal um Steuerbetrug)**

Die ermittelnden Beamten der Polizei gehen - nach anfänglichen Zweifeln - davon aus, dass der Mann nicht in die Entführung **verwickelt** ist. Der 55-Jährige hat seine Frau nach neunjähriger Lebensgemeinschaft erst vor zwei Monaten geheiratet. **(K00/JUN.42565 Kleine Zeitung, 01.06.2000, Ressort: International; Weiter Rätselraten um in Thüringen vermisste Frau)**

Vor den abschließenden zwei Runden sind noch vier Klubs in den Abstiegskampf **verwickelt:** St. Peter, Bruck und die beiden letztplatzierten Hartberg/Umgebung und Gnas. Wobei Gnas schon fünf Punkte Rückstand auf den rettenden 14. Platz hat und den Klassenerhalt nur noch schaffen kann, wenn Bruck keinen Punkt mehr holt. Auf Punktegewinne hoffen dürfen heute St. Peter (gegen Lebring) und Hartberg/Umgebung (empfängt Rottenmann). Die schwerste Aufgabe hat wohl Bruck in Leibnitz. **(K00/JUN.42977 Kleine Zeitung, 03.06.2000, Ressort: Sport; Vier Vereine stecken noch im Abstiegskampf)**

Junge Süchtige. Insgesamt 90 Personen waren in die Drogenszene in Hartberg und Pöllau **verwickelt:** Dort wurden die Konsumenten von zwei verschiedenen Tätergruppen seit 1999 mit Drogen versorgt. Die Dealer nahmen sogar Kredite auf und kauften damit Suchtgift ein. Jetzt müssen die Eltern der 18- bis 22-Jährigen die Raten zurückzahlen. Insgesamt wurden von den Dealern Drogen im Wert von mindestens zwei Millionen Schilling umgesetzt. Die Hartberger Gruppe hatte wiederum Kontakte zur Szene in Bruck und Kapfenberg. Auch dort wurden fünf Personen ausgeforscht und angezeigt. Erschütterndes Detail aus Hartberg: Die jüngste Konsumentin, die ausgeforscht wurde, ist er 14 Jahre alt. Begonnen hat sie mit dem Drogenkonsum schon mit 13. **(K00/JUN.43029 Kleine Zeitung, 03.06.2000, Ressort: Feldbach; Exekutive bekämpft Drogen im Raum Oststeiermark)**

"Da stand der junge Mann vor mir. Schwarzes T-Shirt, helle Hose und überall Blut", erinnert sich der Taxler. Er sei in eine Messerstecherei **verwickelt** worden, erzählte der 18-Jährige. Dabei seien ihm Geld und Papiere abhanden gekommen. Jetzt wolle er nur mehr heim - heim nach Augsburg. Sein Bruder werde die Fahrt bezahlen. "Der Bursche tat mir Leid", gesteht Sitter. **(K00/JUN.43630 Kleine Zeitung, 06.06.2000, Ressort: Lokal; GTI-Fan ohne Geld fuhr mit dem Taxi bis nach Augsburg)**

"Da bin ich nur auf die Bremse gestiegen und hab' mich festgehalten", schildert er, "das Nächste, was ich wieder mitbekommen hab', war, wie der Airbag zurückgegangen ist." Bücek kam mit leichten Blessuren und dem Schrecken davon. Er war einer der Ersten, die die Einsatzkräfte alarmierten. Doch ehe er den Unfall richtig realisieren konnte, krachte es auf der Fahrbahn in Richtung Graz. Eine Kolonne hatte wegen des Unfalls des Grazers anhalten müssen. Ein nachkommender Lkw-Zug aus Italien, am Steuer saß ein 26-jähriger Rumäne, bremste zu spät und fuhr der 42-jährigen Hermine Sch. aus Gundersdorf auf. Ihr Pkw und der Lkw fingen sofort Feuer, die Flammen griffen auch auf das Auto der Kärntner über. Sie brachten sich, obwohl verletzt, in Sicherheit. Insgesamt 13 Fahrzeuge wurden in die Karambolage **verwickelt.**Hermine Sch., die schon beim Aufprall getötet worden sein dürfte, verbrannte im Pkw. Für die Feuerwehren und das Rote Kreuz (Bezirksstelle Voitsberg) gab es Großeinsatz. Zwei Hubschrauberteams und vier Notärzte kümmerten sich um die acht Unfallopfer, von denen vier schwere Verletzungen erlitten hatten. Der Lkw-Lenker kam mit einem Schock davon. **(K00/JUN.43909 Kleine Zeitung, 07.06.2000, Ressort: Lokal; "Die Hauptsache ist, wir haben das überlebt")**

Keine Gnade gibt es für eine Ex-Hausangestellte der Schauspielerin Sharon Stone: Ein Gericht in Los Angeles sprach die 48-Jährige schuldig, in einen Schmuckdiebstahl in Stones Villa **verwickelt** gewesen zu sein. Strafe: 16 Monate Gefängnis und bis zu 770.000 S Schadenersatz. **(K00/JUN.44026 Kleine Zeitung, 08.06.2000, Ressort: Panorama; TAMTAM)**

Gefühle, Gefühlsanwandlungen, gewollte und tatsächliche Mißverständnisse, alterskluge Gemeinheiten und Berechnungen **verwickeln** sich hier leichtfüßig, aber unentwirrbar. Am Ende bevölkern nur noch Verlierer die Szene. Die russische Provinz des 19. Jahrhunderts findet sich an einem imaginären Ort, an dem Kleidung des 20. Jahrhunderts getragen wird, Buben Indianer spielen, amerikanische Unterhaltungsmusik erklingt und durch die Pastellfarben kalter (Herzens-)Krieg schimmert. **(K00/JUN.44260 Kleine Zeitung, 09.06.2000, Ressort: Kultur; Kalter Krieg um Wärme der Herzen)**

Schüssels Besuch fällt in eine Zeit, da Liechtenstein von einem schweren Geldwäscheskandal erschüttert wird, in den auch einzelne Politiker **verwickelt** sein sollen. Das Thema kam offenbar nur am Rande zur Sprache. Schüssel unterstrich vor den Medien die Gemeinsamkeiten beider Länder auch in Steuerfragen. Zu den Bestrebungen einer europäischen Steuerharmonisierung meinte er, dass Wien einen eigenständigen Weg gehen und den Kampf gegen Geldwäsche ernst nehmen wolle. "Da darf es keinen Zweifel geben", sagte Schüssel. Der Besuch in Vaduz war Schüssels dritte Visite als Bundeskanzler in einem anderen Land. Zuvor war er in der Schweiz und in Ungarn. Gestern standen noch eine Treffen mit Fürst Hans Adam II. auf dem Programm. **(K00/JUN.44339 Kleine Zeitung, 09.06.2000, Ressort: Weltpolitik; Schüssel besucht "gute Freunde")**

Bundeskanzler Schüssel hatte bei seinem Besuch in Liechtenstein große Mühe, dem Erbprinzen Alois einen Orden anzuheften - was große Heiterkeit hervorrief. Zuvor war Schüssel von Regierungsvertretern empfangen worden. Das Fürstentum wird derzeit von einem Geldwäscheskandal erschüttert, in den auch politische Kreise **verwickelt** sind. APA/B. **(K00/JUN.44368 Kleine Zeitung, 09.06.2000, Ressort: Weltpolitik)**

Der Mercedes-Besitzer hatte sein Auto im Herbst des Vorjahres bei einem Händler in Fürstenfeld für 490.000 S - rund 100.000 S über dem Listenpreis! - mittels Kreditfinanzierung gekauft. Und schon eine Woche später war der Mercedes in einen Unfall **verwickelt** worden. Ein 34- jähriger arbeitsloser Oberösterreicher war in Gleisdorf mit seinem Auto in den Mercedes des Obersteirers gefahren, hatte jedoch nicht den beabsichtigten Totalschaden produziert. So blieb die Kreditfinanzierung aufrecht - aus der geplanten Abkassierung der Versicherungssumme und dem Weiterverkauf des Mercedes in Ungarn wurde nichts. **(K00/JUN.44452 Kleine Zeitung, 10.06.2000, Ressort: Lokal; Mercedesdiebstahl war ein Coup der "Unfallbande")**

"Ich war schon immer von dieser Einrichtung überzeugt - auch schon vor dem Furchtbaren, das meinem Sohn passiert ist." Doch seit dem 26. Mai ist für Erich Riedl, seit zwei Monaten Bürgermeister der kleinen Gemeinde Wörth, alles anders. Denn da wurde sein jüngstes Kind, der 23-jährige Erich jun., in einen Unfall **verwickelt,** der ihn um ein Haar das Leben gekostet hätte. "Ohne den Rettungshubschrauber und ohne Notarzt Prause würde Erich heute nicht mehr leben." **(K00/JUN.45503 Kleine Zeitung, 16.06.2000, Ressort: Lokal; Einsatz rettete den Sohn)**

Sondereinheiten der italienischen Polizei haben am Sonntag den als äußerst gefährlich eingestuften Mafioso Giuseppe Messina (53) gefasst. Er soll in eines der brutalsten Verbrechen der sizilianischen Cosa Nostra **verwickelt** sein: die Entführung und Ermordung des elfjährigen Giuseppe Di Matteo 1993. Das Kind eines Mafia-Überläufers war nach 18-monatiger Gefangenschaft erdrosselt und die Leiche in Säure aufgelöst worden. **(K00/JUN.46270 Kleine Zeitung, 19.06.2000, Ressort: International; Einer der grausamsten Mafiosi wurde gefasst)**

Aufregung um einen illegalen Wettspiel-Ring im italienischen Bari. Die italienische Finanz- Polizei hat in der süditalienischen Stadt einen Ring von illegalen Wettspielen entdeckt, in den auch österreichische und britische Buchmacher **verwickelt** waren. Wie die Finanz-Polizei bestätigte, betrafen die Wetten vornehmlich Spiele der Fußball-EM-Endrunde. Die Behörden konnten dabei fünf Lokale in Bari entlarven, wo die illegalen Wetten noch kurz vor Beginn des Spiels Italien gegen Belgien am vergangenen Mittwoch gesammelt wurden. Die Inhaber der betreffenden Lokale wurden zur Anzeige gebracht. **(K00/JUN.46296 Kleine Zeitung, 19.06.2000, Ressort: Sport; In Bari flog illegaler Wettspiel-Ring auf)**

Einen über den Durst getrunken, in Keilerei **verwickelt,** Polizisten attackiert, Polizeigefangenenhaus: So in etwa verlief der frühe Dienstagabend für einen 23-jährigen Arbeiter aus Klagenfurt. Zur Rauferei kam's vor "Trojer's Art Café" in der 8.-Mai-Straße. Als die Polizei, von einer Serviererin herbeigerufen, eintraf, hatte sich ein Beteiligter der Schlägerei schon aus dem Staub gemacht. Den anderen, besagten 23-Jährigen, wollten die Beamten filzen. Der widersetzte sich aber und attackierte einen Polizisten. Erst nach dem Griff zum Pfefferspray gelang es der Polizei, den Rabiaten festzunehmen und ihm Handschellen anzulegen. **(K00/JUN.47098 Kleine Zeitung, 22.06.2000, Ressort: Klagenfurt; Polizist von Mann attackiert)**

Die Folgen sind fatal: Eine Woche vor dem Parteitag, bei dem die bereits vereinbarten Listen für die Landtagswahl beschlossen und damit der Wahlkampf offiziell werden soll, ist die Partei in heillose Diskussionen **verwickelt.**Munter wird die Schuld für die peinliche Aktion hin und her geschoben, möglicherweise beißen den Letzten die Hunde - am Dienstag tritt das Grazer Präsidium zusammen und redet auch über die Köpfe von Parteisekretär Bernd Weiss und Wahlkampfleiter Hans Pammer. **(K00/JUN.47745 Kleine Zeitung, 25.06.2000, Ressort: Landespolitik)**

Patrick Hödl war in einem Massensturz **verwickelt,** die Klubkollegen Daniel Wolf und Michael Schöllauf kamen mit dem Feld ins Ziel **(K00/JUN.48287 Kleine Zeitung, 28.06.2000, Ressort: Feldbach; Platz zwei im Sprint)**

New York. - Ein Polizist, der 1997 in einen besonders schweren Fall von Polizeigewalt in New York **verwickelt** war, ist zu 15 Jahren Haft verurteilt worden. Der 34-Jährige ist schuldig, einen schwarzen Immigranten festgehalten zu haben, während ein anderer Polizist ihm einen Stock in den After stieß und schwer verletzte. Der Verurteilte hält sich selbst für unschuldig. **(K00/JUN.48819 Kleine Zeitung, 29.06.2000, Ressort: International; Brutaler Polizist zu 15 Jahren Haft verurteilt)**

Seit zwei Jahren **verwickelt** Joey Fellner, Morgenmoderator der Antenne, regelmäßig ahnungslose Kärntner in dubiose Telefonate: Unter dem Pseudonym Ignaz Pampfberger bestellt er u. a. Extrawurst-Pizza und verwechselt Lutschtabletten mit Fieberzäpfchen. Jetzt sind seine 16 schlimmsten Streiche auch auf CD erschienen: "EN- JOEY Fellner mein Name!" ist ab sofort um 129 S in allen Kärntner BP-Shops erhältlich. "Einmal bin ich selbst hereingelegt worden", verriet Fellner am Dienstag bei der Präsentation seines Werks. Der "Täter" war ein Autohändler, der sich für ein Pampfberger-Telefonat revanchieren wollte. Der Antenne-Moderator glaubte die erfundene Geschichte tatsächlich: "Eine Viertelstunde habe ich mit ihm telefoniert." Neben der CD gibt es Ignaz Pampfberger natürlich auch live zu hören - Mittwoch und Freitag um 7.30 Uhr auf der Antenne. **(K00/JUN.48887 Kleine Zeitung, 29.06.2000, Ressort: Lokal)**

Am letzten Tag ihrer Schullandwoche in Vorarlberg wurde gestern eine Schulklasse aus dem Bezirk Weiz in einen Busunfall **verwickelt.**Zwischen Feldkirch und Rankweil stieß der mit 26 Personen besetzte Bus mit einem Pkw zusammen. Die Insassen kamen großteils mit dem Schrecken davon, eine 17-jährige Schülerin aus Ratten wurde jedoch leicht verletzt. Der Pkw-Lenker erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. **(K00/JUL.49553 Kleine Zeitung, 01.07.2000, Ressort: Lokal; Schulklasse aus Weiz hatte Unfall mit Bus)**

In einem Juweliergeschäft in Velden wurden gestern, Freitag, zwei Herrenarmband-Uhren im Wert von 8463 Schilling gestohlen. Die Verkäuferin wurde von einem vermeintlichen Kunden in ein Verkaufsgespräch **verwickelt,** während sein Komplize die Uhren aus der Vitrine fischte. **(K00/JUL.49589 Kleine Zeitung, 01.07.2000, Ressort: Lokal)**

Besucher der Ausstellung im Botanischen G arten Klagenfurt (Prof.-Dr.-Kahler-Platz am Kreuzbergl) werden entdecken, dass ein "Nicht genügend" bei weitem nicht so schlimm ist, wie Maßnahmen mit denen Fehler in der Vergangenheit bestraft wurden. So drohte den Schatzmeistern der Inka die Todesstrafe, wenn sich ihre Knotenschnüre (eine Urform des geschriebenen Wortes) **verwickelt** hatten und die Staatsfinanzen nicht mehr nachvollziehbar waren. Die Entstehung der Redewendung "etwas auf dem Kerbholz haben" wird in der Sonderschau ebenfalls erklärt. Zur Abwicklung von Schuldgeschäften verwendeten unsere Vorfahren ein Kerbholz. Dabei wurde in ein Stück Weichholz die Schulddaten doppelt eingekerbt und der Stock dann gespalten. Jede Partei hatte so eine Urkunde. Ob bei Nichtzahlung der Schulden die Urkunde gleich als Knüppel verwendet wurde, ist historisch aber nicht belegt. Über die Entstehung unseres Alphabetes sind sich Experten noch nicht ganz einig. Vermutlich fiel es zum ersten Mal den Phöniziern auf, dass sich die menschliche Sprache in linear darstellbare Laute zerlegen lässt. **(K00/JUL.49645 Kleine Zeitung, 02.07.2000, Ressort: Klagenfurt; Als das Wort zu Papier gebracht wurde)**

Besucher der Ausstellung im Botanischen Garten Klagenfurt werden entdecken, dass ein "Nicht genügend" bei weitem nicht so schlimm ist, wie Maßnahmen mit denen Fehler in der Vergangenheit bestraft wurden. So drohte den Schatzmeistern der Inka die Todesstrafe, wenn sich ihre Knotenschnüre (eine Urform des geschriebenen Wortes) **verwickelt** hatten und die Staatsfinanzen nicht mehr nachvollziehbar waren. Die Entstehung der Redewendung "etwas auf dem Kerbholz haben" wird in der Sonderschau ebenfalls erklärt. Zur Abwicklung von Schuldgeschäften verwendeten unsere Vorfahren ein Kerbholz. Dabei wurde in ein Stück Weichholz die Schulddaten doppelt eingekerbt und der Stock dann gespalten. Jede Partei hatte so eine Urkunde. Ob bei Nichtzahlung der Schulden die Urkunde gleich als Knüppel verwendet wurde, ist aber nicht belegt. Über die Entstehung unseres Alphabetes sind sich Experten noch nicht ganz einig. Vermutlich fiel es zum ersten Mal den Phöniziern auf, dass sich die menschliche Sprache in linear darstellbare Laute zerlegen lässt. **(K00/JUL.49791 Kleine Zeitung, 02.07.2000, Ressort: Völkermarkt; Wie das Wort aufs Papier gefunden hat)**

Wegen des Milliardenskandals um die Bank Burgenland rechnet nun auch der politisch **verwickelte** Landeshauptmann Karl Stix (SPÖ) mit vorverlegten Landtagswahlen. FP-Klubobmann Wolfgang Rauter, der dem Untersuchungsausschuss des Landtages vorsitzen wird, sprach erstmals von einem möglichen Termin. Wegen der Arbeit des Ausschusses wären Wahlen erst im November möglich. **(K00/JUL.49830 Kleine Zeitung, 03.07.2000, Ressort: Innenpolitik; November gilt nun als Wahltermin)**

Die börsennotierte Agra-Tagger AG leidet nach wie vor unter der letztjährigen Dioxin-Affäre. Obwohl den Futtermittelhersteller kein Verschulden traf, wurde er in den Skandal **verwickelt** und erlitt einen schweren Imageschaden. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1999 will das Unternehmen erst im August bekannt geben. Im ersten Quartal des laufenden Jahres brach bei nahezu unverändertem Umsatz das Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit um 69 Prozent auf minus 6,95 Millionen Schilling ein. **(K00/JUL.50947 Kleine Zeitung, 07.07.2000, Ressort: Wirtschaft; Einbußen bei Agra-Tagger)**

Acht zum Teil Schwerverletzte, darunter drei Kinder, forderte ein schwerer Verkehrsunfall gestern Mittag auf der B 76 in Georgsberg (Bezirk Deutschlandsberg). Trotz doppelter Sperrlinie und unübersichtlicher Kurve hatte ein 22- jähriger Deutschlandsberger zu einem Überholmanöver angesetzt. Auf der zweispurigen Gegenfahrbahn stieß er zuerst mit dem Pkw eines 28-jährigen Lenkers aus Pölfing-Brunn zusammen und krachte schließlich frontal gegen das Auto eines 75- jährigen Ehepaares aus Deutschlandsberg. Ebenso in den Unfall **verwickelt** wurde eine 30-jährige Frau, die drei Kleinkinder mit im Wagen hatte. Alle Verletzten wurden in das LKH Deutschlandsberg eingeliefert. **(K00/JUL.52553 Kleine Zeitung, 13.07.2000, Ressort: Lokal; Unfall auf der B 76 forderte acht Verletzte)**

Hier stellt sich die Frage wie sich Hartbergs Jugendliche bei ihren nächtlichen Touren verhalten. Inwieweit sind sie in Verkehrsunfälle **verwickelt?**Wie stehen sie zum Thema Alkohol? Sind sie einem "Krügerl" nicht abgeneigt, oder wissen sie um ihre Verantwortung beim Auto fahren? Dazu vertritt Christina Temel die Meinung: "Probeführerschein, das heißt 0,0 Promille. Ich habe Verantwortung gegenüber meinen Mitfahrern." **(K00/JUL.52910 Kleine Zeitung, 15.07.2000, Ressort: Hartberg; der Disco-Tourismus)**

Rat gesucht. Der steirische Kinder- und Jugendanwalt Christian Theiss, der seit Mai im Amt ist, darauf angesprochen, ob sich Jugendliche bei ihm melden, wenn sie in Verkehrsunfälle **verwickelt** sind: "Diese Fälle sind nicht die klassischen, die an uns herangetragen werden." Auch die Alkoholproblematik werde nur selten angesprochen. Außerdem melden sich bei Theiss vorwiegend Erwachsene, um für ihre Kinder Rat zu holen. **(K00/JUL.52910 Kleine Zeitung, 15.07.2000, Ressort: Hartberg; der Disco-Tourismus)**

Kurz nach den ersten SOS-Rufen trafen Rettungsboote aus Algeciras und Hubschrauber am Unfallort ein. Die meisten Opfer gab es auf der Fähre "Ciudad de Ceuta", die den Hafen Algeciras gerade Richtung Tanger verlassen hatte. An Bord waren rund 290 Menschen. Das zweite in den Unfall **verwickelte** Fährschiff kam von Marokko, beladen mit ca. 20 Fahrzeugen und genauso vielen Personenen. Ersten Ermittlungen zufolge hatte die aus Marokko kommende Fähre das gerade aus Algeciras ablegende Schiff gerammt. **(K00/JUL.53332 Kleine Zeitung, 17.07.2000, Ressort: International; Zwei Fähren kollidierten: 6 Tote)**

Für Aufregung im Büro des A1-Ringes sorgte Sonntag ein Anrufer aus Berlin. "Entweder ihr startet das Rennen neu oder der Ring wird bombardiert", hatte er laut Ring-Chef Hans Geist nach dem Ausfall von Michael Schumacher, dessen "Abschuss eine ausgemachte Geschichte" gewesen sei, gedroht. Der Anrufer wurde so lange in ein Gespräch **verwickelt,** bis ihn die Polizei in **(K00/JUL.53391 Kleine Zeitung, 17.07.2000, Ressort: Sport; Aus Berlin kam ein Drohanruf)**

Ich **verwickelte** den Krebs in einen inneren Dialog. In diesen Gesprächen versuchte ich fest und entschlossen zu klingen: "Hör zu, du hast den Falschen erwischt", sagte ich zu ihm. "Dass du dir ausgerechnet meinen Körper ausgesucht hast, war ein grober Fehler." **(K00/JUL.55106 Kleine Zeitung, 23.07.2000, Ressort: Sport)**

Ich **verwickelte** den Krebs in einen inneren Dialog. In diesen Gesprächen versuchte ich fest und entschlossen zu klingen: "Hör zu, du hast den Falschen erwischt", sagte ich zu ihm. "Dass du dir ausgerechnet meinen Körper ausgesucht hast, war ein grober Fehler." **(K00/JUL.55124 Kleine Zeitung, 23.07.2000, Ressort: Sport)**

Wie "Format" weiter berichtet, wird der seit vier Wochen in Untersuchungshaft sitzende Ex-Generaldirektor der Bank Burgenland, Ernst Gassner, neuerlich schwer belastet. Der Banker sei demnach viel tiefer in den Handel mit praktisch wertlosen Grundschuldbriefen an deutsche Kunden **verwickelt,** als bisher bekannt. Ermittler der Eisenstädter Kriminalabteilung haben bei Recherchen in Düsseldorf herausgefunden, dass Gassner in den vergangenen zwei Jahren bei mehreren Aufenthalten in München und Düsseldorf ausdrücklich die Bonität der Howe AG bestätigt habe. **(K00/JUL.55218 Kleine Zeitung, 24.07.2000, Ressort: Lokal; Milliarden-Betrüger wurde von Detektiven aufgestöbert)**

Wer mit seinem Rad alkoholisiert auf der Straße angetroffen wird, muss mit einer Strafe rechnen. Im Extremfall (vor allem dann, wenn es zu Wiederholungen kommt), kann der Radler auch seinen Führerschein verlieren. Weniger bekannt dürfte hingegen sein, dass auch ein alkoholisierter Fußgänger, der in einen Unfall **verwickelt** ist, zu einer mitunter recht saftigen Verwaltungsstrafe verdonnert werden kann. **(K00/JUL.55220 Kleine Zeitung, 24.07.2000, Ressort: Lokal; Strafen für Alko-Fußgeher)**

Schon seit Anfang des Jahres macht eine Gruppe von Profidieben die Geschäfte der Grazer Innenstadt unsicher. Sie schlägt meist in der besten Geschäftszeit zu und nutzt die allgemeine Hektik für ihre Beutezüge. Die Vorgehensweise ist dabei immer die gleiche. Mindestens einer der Täter **verwickelt** die Angestellten in ein Gespräch. Dadurch abgelenkt bemerken diese nicht, dass die Komplizen inzwischen die Vitrinen und Schaukästen im Geschäft ausräumen. **(K00/JUL.55252 Kleine Zeitung, 24.07.2000, Ressort: Lokal; Diebsbande "trickste" in Geschäften Verkäufer aus)**

Eineinhalb Jahre saß Karl Dieter K. in U-Haft. Gestern war er wieder in einen Prozess **verwickelt.**Im Gefängnis soll K., der als Videokönig Millionär wurde, ein Nahverhältnis zu einem Justizbeamten gehabt haben. Der Beamte soll unter anderem bemüht gewesen sein, eine Villa von Karl Dieter K. zu verkaufen, um Provision zu kassieren. Auch der Beamte war deshalb angeklagt. Der Prozess wurde aber vertagt. **(K00/JUL.55878 Kleine Zeitung, 27.07.2000, Ressort: Lokal; Justizwachebeamter auf der Anklagebank)**

Bei seiner Befragung stritt der Mann, ein Pole, jedoch ab, der Unfalllenker zu sein. Er sei vielmehr zu Fuß aus der Innenstadt gekommen und dabei in eine Rauferei mit Unbekannten **verwickelt** worden, woher auch seine frischen Verletzungen stammen würden. Mehr erzählte der Pole nicht, er gab auch nicht seinen Namen bekannt. **(K00/JUL.56603 Kleine Zeitung, 30.07.2000, Ressort: Lokal; Mit gestohlenem Pkw gegen Taxi: Pole verhaftet)**

Wechselbetrug in einem Villacher Lebensmittelgeschäft: Ein unbekannter Täter wollte eine Ware mit geringem Wert kaufen und mit einer 1000- S-Note bezahlen. Er **verwickelte** die Kassiererin in ein Gespräch, nahm - als die Frau sich abwendete - das Geld wieder an sich und forderte die Herausgabe des Wechselgeldes. **(K00/AUG.57269 Kleine Zeitung, 02.08.2000, Ressort: Villach; Betrüger forderte Wechselgeld)**

Öllinger berichtete, dass wesentlich mehr Ministerien als bisher bekannt in die Affäre **verwickelt** seien. Auch von der ÖVP geführte Ressorts hätten nun Erklärungsbedarf. **(K00/AUG.57348 Kleine Zeitung, 03.08.2000, Ressort: Innenpolitik; Grüne: Förderbetrug in Höhe von 118 Millionen)**

In der Stadt Hartberg seien Scooter-Fahrer bislang noch nicht in Unfälle **verwickelt** gewesen, berichtet Walter Kaspl, stellvertretender Gendarmeriekommandant. Da der Roller-Boom aber erst vor wenigen Monaten ausgebrochen sei, werde sich die Scooter-Fangemeinde und damit die potenzielle Gefahr sicher noch vergrößern. Auch mit Skatern gebe es im Stadtgebiet kaum Probleme. Fühlen sich in manchen oststeirischen Orten Fußgänger und Radfahrer von dieser Gruppe gefährdet, langen in Hartberg kaum Beschwerden ein. Trotzdem: Im Falle von Gesetzesübertretungen drohen den Freizeitsportlern saftige Geldstrafen mit einer Untergrenze von 300 Schilling, so Kaspl. **(K00/AUG.57553 Kleine Zeitung, 03.08.2000, Ressort: Hartberg; Wenn der Sommer ins Rollen kommt)**

Ein Wechselbetrüger ist zwischen Liezen und St. Michael mehrfach in Erscheinung getreten. Der etwa 40 bis 50 Jahre alte Mann hat in Tankstellen und Gasthäusern mit 500- oder 1000-Schilling-Noten bezahlt, sein Gegenüber in ein Gespräch **verwickelt** und dabei sowohl Zahl- als auch Wechselgeld wieder eingestreift. **(K00/AUG.58204 Kleine Zeitung, 06.08.2000, Ressort: Lokal)**

Tunnel-Unfälle. Ein Glück, dass der Gift-Lkw in keinen der Unfälle **verwickelt** war, die sich im starken Reiseverkehr Freitag und Samstag ereigneten: Für eine Vier-Stunden- Sperre samt Stau auf der A 10 sorgte Freitag spätnachmittag ein italienischer Lkw, der auf der Fahrt Richtung Süden im Wolfsbergtunnel bei Spittal verunglückte. Samstagvormittag war die Fahrtrichtung Norden nach einem Auffahrunfall im Katschbergtunnel blockiert. Auch die Südautobahn blieb nicht von Karambolagen verschont: Im Lavanttaler Abschnitt kam es im Großliedltunnel zu einem Auffahrunfall und im - berüchtigten einspurigen - Gräberntunnel kollidierten vier Fahrzeuge. Die Folge war ein kilometerlanger Stau. **(K00/AUG.58314 Kleine Zeitung, 06.08.2000, Ressort: Lokal; Polizei stoppte im Urlauberverkehr illegalen Gift-Lkw)**

Auf der Anreise wurden zwei Rudener Fahrzeuge auf der Autobahnabfahrt Klagenfurt Ost in einen Unfall **verwickelt.**Der Rudener Michael Sadnegg musste ins LKH gebracht werden. **(K00/AUG.58364 Kleine Zeitung, 06.08.2000, Ressort: Sport; UNTERLIGA OST)**

In Steindorf am Ossiacher See wollten zwei Männer und eine Frau am Mittwoch mit einer offenbar gefälschten DM-Banknote Süßigkeiten und Tabakwaren im Wert von 150 S bezahlen. Sie **verwickelten** die Inhaberin der Tankstelle in ein verwirrendes Gespräch. Die Frau ließ sich nicht täuschen, die Betrüger zahlten mit richtigem Geld und fuhren davon. **(K00/AUG.59487 Kleine Zeitung, 11.08.2000, Ressort: Lokal; Trickbetrüger erfolglos)**

Box-Profi Graciano Rocchigiani alias Rocky fiel im Kreis Ostholstein in Deutschland negativ auf. Zuerst war der 36-Jährige in einer Disco in eine Schlägerei **verwickelt.**Dann setzte er sich in seinen Wagen, raste davon und landete schließlich in einem Graben. Rocky blieb zwar unverletzt, ist aber seinen Führerschein los. Er hatte über zwei Promille. **(K00/AUG.59591 Kleine Zeitung, 12.08.2000, Ressort: International; Rocky fuhr mit zwei Promille in Graben)**

Kleine Ursache, große Wirkung: Ein Unfall im Selzthaltunnel der Pyhrnautobahn sorgte gestern Mittag für ein mittleres Verkehrschaos in der Obersteiermark. Kurz nach 11 Uhr gab es im einröhrigen Tunnel einen Auffahrunfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Zwei türkische Staatsbürger erlitten dabei leichte Verletzungen. **(K00/AUG.59955 Kleine Zeitung, 13.08.2000, Ressort: Lokal; Im Stau drehten mehrere Autolenker einfach um)**

Was die Vorwürfe gegen seinen Mitarbeiter anbelangt, meint Woschank: "Ich habe von keinerlei Unkorrektheiten Kenntnis." Gegen besagten Mitarbeiter wurde ein Disziplinarverfahren eingeleitet. "Meine Klienten sind sicherlich nicht persönlich in eine Stechuhr- Affäre **verwickelt",** so Unterasinger. Seiner Kenntnis nach laute der Vorwurf dahingehend, dass diese für Außendienstmitarbeiter abgestempelt hätten, die nach Dienstschluss nicht mehr den Umweg über die Gemeinde machen wollten. "Damit haben sie der Stadt sparen geholfen, weil die Außendienstmitarbeiter eine halbe Stunde weniger lang im Dienst waren", meint der Rechtsanwalt. Detail am Rande: Seinen Professorentitel hat Woschank nicht mit Bürgermeister Mock gefeiert: "Ich suche mir die Leute selber aus, mit denen ich feiere." **(K00/AUG.60087 Kleine Zeitung, 13.08.2000, Ressort: Lokal; "Halfen der Stadt sparen")**

Spittal, St. Michael/Lungau. - Stau-Samstag in Oberkärnten und im angrenzenden Lungau: Auf der in Richtung Norden ohnehin überlasteten Tauernautobahn A10 ereignete sich gegen Mittag im Südportal-Bereich des Tauerntunnels ein Auffahrunfall, in den sechs Urlauber- Autos **verwickelt** waren. Verletzt wurde niemand. Die A10 war eine knappe Stunde lang gesperrt. Die Folgen: Stau und Blockabfertigung schon beim Katschberg. Gegen Abend nahm der Rückreiseverkehr dann ständig zu, vor dem Katschbergtunnel bildete sich ein 15-Kilometer-Stau. **(K00/AUG.60093 Kleine Zeitung, 13.08.2000, Ressort: Lokal; Stau: Sechs Autos in Tauertunnel kollidiert)**

Etliche CDU/CSU- Parlamentarier halten es für völlig unangemessen, dass der "Kanzler der Einheit" nicht als Redner vorgesehen ist. Der in die CDU-Spendenaffäre **verwickelte** Kohl hat noch nicht entschieden, ob er an dem Staatsakt überhaupt teilnehmen wird, wenn er dort nicht reden darf. Der Chef der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Michael Glos, und der stellvertretende CDU-Chef Volker Rühe sagten gestern, wenn Kohl nicht redet, würden sie nicht nach Dresden kommen. **(K00/AUG.60242 Kleine Zeitung, 14.08.2000, Ressort: Weltpolitik; Redeverbot für Kohl am Tag der Einheit entzweit CDU)**

- 16.30, 18.30 Uhr. Ab 10 J. - Computer-Animation/Science Fiction. Im Jahr 3028 wird die Erde von den Drej, einer Alien-Killer-Rasse zerstört. Die wenigen überlebenden Menschen leben als Geduldete im Weltraum. Unter ihnen ist Cale, Sohn eines Wissenschaftlers, der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der Menschheit entscheiden wird. **(K00/AUG.60731 Kleine Zeitung, 16.08.2000, Ressort: Kino)**

- 16.30, 18.30 Uhr. Ab 10 J. - Im Jahr 3028 wird die Erde von den Drej, einer Alien-Killer-Rasse zerstört. Die wenigen überlebenden Menschen leben als Geduldete im Weltraum. Unter ihnen ist Cale, Sohn eines Wissenschaftlers, der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der Menschheit entscheiden wird. **(K00/AUG.60907 Kleine Zeitung, 17.08.2000, Ressort: Kino)**

Der belgische Radprofi Johan Museeuw (Mapei) ist am Donnerstag vier Tage nach seinem schweren Motorrad-Unfall aus der Intensivstation der Uniklinik in Gent entlassen worden. Wann der 34-jährige Ex-Weltmeister, der in der Nähe von Gistel von einem Auto erfasst worden war und neben Knochenbrüchen (Bein, Schlüsselbein) eine schwere Schädelverletzung und eine Gehirnblutung erlitten hatte, die Klinik verlassen darf, wurde noch nicht bekannt. "Sein Zustand hat sich verbessert, der Heilungsprozess geht gut voran", erklärte eine Pressesprecherin des Spitals. Auch die Ehefrau und sein Kind waren in den Unfall **verwickelt** gewesen, blieben aber unverletzt. **(K00/AUG.61317 Kleine Zeitung, 18.08.2000, Ressort: Sport; Museeuw aus Intensivstation)**

Das gestern am späten Nachmittag abgestürzte Flugzeug war ein einmotoriger, viersitziger Sportflieger der Serie "Robin DR-400", der seit mehr als 20 Jahren in Frankreich produziert wird. Schon einmal war ein einmotoriges Flugzeug des selben Herstellers in Österreich in ein dramatisches Unglück **verwickelt:** Im Sommer 1997 ist der Tiroler Frachtunternehmer Johann Berger, Vater des Ex-Rennfahrers Gerhard Berger, im Tiroler Unterland bei Langkampfen (Bezirk Kufstein) mit der Sportmaschine abgestürzt. **(K00/AUG.61472 Kleine Zeitung, 19.08.2000, Ressort: Lokal)**

Zwei Männer und eine Frau betraten am Freitag ein Geschäft in Spittal. Während die Männer den Kaufmann in ein Gespräch **verwickelten,** ging die Frau in einen Nebenraum und stahl dort 12.400 Schilling, die Tageslosung vom Donnerstag. Anschließend kauften die Trickdiebe Kekse und verließen den Laden. Die Frau ist ca. 27 Jahr alt und 1,70 Meter groß. Die Männer sind ca. 25 Jahre und 1,80 Meter groß. Alle drei dürften Südländer sein. **(K00/AUG.61545 Kleine Zeitung, 19.08.2000, Ressort: Lokal; Tageslosung geklaut, dann Kekse gekauft)**

- 15, 17.45 Uhr. Ab 10 J. - Computer-Animation/Sciencefiction. Im Jahr 3028 wird die Erde von den Drej, einer Alien- Killer-Rasse, zerstört. Die wenigen überlebenden Menschen leben als Geduldete im Weltraum. Unter ihnen ist Cale, Sohn eines Wissenschaftlers, der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der Menschheit entscheiden wird. **(K00/AUG.61794 Kleine Zeitung, 20.08.2000, Ressort: Kino)**

Für vier Mädchen und vier Burschen bedeutet der Fensterplatz in der oberen Etage des Busses ihr Todesurteil. Sie haben keine Chance, werden teilweise vom vorbeiratternden Anhänger verstümmelt. Auch ein nachkommender Lastwagen wird in den Unfall **verwickelt:** Beim Bremsen gerät der mit Pflastersteinen beladene Lkw ins Schleudern, kippt um. **(K00/AUG.62106 Kleine Zeitung, 22.08.2000, Ressort: Lokal; Bus von Lkw aufgeschlitzt: Acht Jugendliche starben)**

hängers komplett aufgeschlitzt. Für vier Mädchen und vier Burschen bedeutet der Fensterplatz in der oberen Etage des Busses ihr Todesurteil. Sie haben keine Chance, werden teilweise vom vorbeiratternden Anhänger verstümmelt. Auch ein nachkommender Lastwagen wird in den Unfall **verwickelt:** Beim Bremsen gerät der mit Pflastersteinen beladene Lkw ins Schleudern, kippt um. **(K00/AUG.62253 Kleine Zeitung, 22.08.2000, Ressort: Lokal; Acht Jugendliche starben)**

Für vier Mädchen und vier Burschen bedeutet der Fensterplatz in der oberen Etage des Busses ihr Todesurteil. Sie haben keine Chance, werden teilweise vom vorbeiratternden Anhänger verstümmelt. Auch ein nachkommender Lastwagen wird in den Unfall **verwickelt:** Beim Bremsen gerät der mit Pflastersteinen beladene Lkw ins Schleudern, kippt um. **(K00/AUG.62325 Kleine Zeitung, 22.08.2000, Ressort: Lokal; Bus von Lkw aufgeschlitzt: Acht Jugendliche starben)**

za", wo sich Robert und Thomas am Mittwoch ihr spätes Essen geholt hatten. Betreiber Klaus Fink wurde Augenzeuge der Tragödie: "Der Honda ist bei uns vorbei gerast - ich glaubte, ich spinne. Das waren sicher 130 km/h. Und einen Augenblick später hat es schon gekracht. Mehrmals, ich dachte zuerst, es seien mehrere Autos **verwickelt.**Der Lenker hat gewendet, fuhr mit seinem völlig demolierten Auto noch einmal bis zu uns herauf, wendete wieder und fuhr dann zurück zur Unfallstelle." **(K00/AUG.63082 Kleine Zeitung, 26.08.2000, Ressort: Lokal; "Das Schlimmste sind die Stunden der Ungewissheit")**

Die Psychologie weiß, dass da oft Mängel im Selbstwertgefühl eines Menschen vorliegen, und es sich nicht selten um Leute handelt, die wenig Erfolg und Anerkennung in anderen Bereichen des Lebens haben. So "holen" sie sich im Verkehr ihre Selbstbestätigung. Traurig! Besonders dann, wenn Unschuldige in einen Unfall **verwickelt** werden! Eine Erziehungsfrage also? Ja, aber es gibt doch auch so etwas, wie "Selbsterziehung" - und dafür ist es eigentlich nie zu spät! **(K00/AUG.63545 Kleine Zeitung, 27.08.2000, Ressort: Lokal; Autoraser)**

- 15.45, 17.45 Uhr. Ab 10 J. - Computer-Animation/Sciencefiction. Im Jahr 3028 wird die Erde von den Drej, einer Alien- Killer-Rasse, zerstört. Die wenigen überlebenden Menschen leben als Geduldete im Weltraum. Unter ihnen ist Cale, Sohn eines Wissenschaftlers, der fünfzehn Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der Menschheit entscheiden wird. **(K00/AUG.63910 Kleine Zeitung, 29.08.2000, Ressort: Kino)**

Auf die Spur des Menschenhandels kamen Kärntner Kriminalisten im Herbst 1999 nach einer Erpressungsaffäre im Umfeld eines illegalen Bordells in Griffen. Über langwierige Ermittlungen stießen die Beamten auf Rumäninnen, die als Prostituierte in Bordellen herumgereicht wurden. Als Erst-Tatort kristallisierte sich schließlich Ried im Innkreis (OÖ) heraus: Hierher waren vor zwei Jahren die ersten Frauen eingeschleust worden. Daher ist Ried in diesem Fall Gerichtsstandort, die Haftbefehle wurde dort ausgestellt. Zwei Verdächtige sind bereits in die U-Haft nach Ried eingeliefert worden, Süssenbacher soll folgen sobald es seine Gesundheit zulässt. Die Ermittlungen laufen weiter auf Hochtouren, es gibt noch mehr als zehn Verdächtige, die in diesen "modernen Sklavenhandel" mit Frauen aus dem Osten **verwickelt** sein sollen. **(K00/SEP.64803 Kleine Zeitung, 01.09.2000, Ressort: Lokal; Jetzt Zittern bei den Behörden)**

- 15.30 Uhr. Ab 10 J. - Computer- Animation/Sciencefiction. Im Jahr 3028 wird die Erde von den Drej, einer Alien-Killer- Rasse, zerstört. Die wenigen überlebenden Menschen leben als Geduldete im Weltraum. Unter ihnen ist Cale, Sohn eines Wissenschaftlers, der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der Menschheit entscheiden wird. **(K00/SEP.65643 Kleine Zeitung, 05.09.2000, Ressort: Kino)**

Bis Montag lag der prominente Patient im Landeskrankenhaus Klagenfurt, dann erklärten ihn die Ärzte für transportfähig und er wurde nach Oberösterreich überstellt. Doch nicht in ein anderes Krankenhaus ging die Fahrt, sondern ins Gefangenenhaus Ried im Innkreis, wo der Mann - der Kärntner Nachtclubkönig Helmuth Süssenbacher (56) - nun in Untersuchungshaft sitzt. Die ersten Einvernahmen gingen am Dienstag über die Bühne. Der Vorwurf gegen Süssenbacher: Er soll in organisierten Menschenhandel **verwickelt** sein. Für eine "Agentur", die Frauen aus Rumänien nach Österreich geschleust und sie hier zur illegalen Prostitution genötigt hat, soll Süssenbacher die nötigen Visa "besorgt" haben, wobei ihm seine guten Beziehungen zu Behördenvertretern nicht gerade hinderlich gewesen sein sollen. **(K00/SEP.66127 Kleine Zeitung, 06.09.2000, Ressort: Lokal; Nachtclubkönig nun in Zelle)**

Gestern begann auch die Einvernahme des 56-Jährigen, der bisher zu den Vorwürfen geschwiegen hatte, in einen organisierten Menschenhandel **verwickelt** zu sein. Süssenbacher, der 1997 mit dem 20-Millionen- S-Gewinn des "Mega Austria Jackpots" für Schlagzeilen gesorgt hatte, hatte bei seiner Verhaftung einen Schwächeanfall erlitten, weshalb er seither im Krankenhaus lag. **(K00/SEP.66255 Kleine Zeitung, 07.09.2000, Ressort: Lokal; Nachtclub-König überstellt)**

Außer Süssenbacher sollen noch ein 39-jähriger Wiener, Inhaber eines Go-Go-Clubs in Bezirk Völkermarkt, und ein 27-jähriger Oberösterreicher aus dem Bezirk Braunau in den Menschenhandel **verwickelt** sein. Ihnen wird vorgeworfen, mindestens 50 junge Frauen aus Rumänien unter dem Vorwand, in Österreich als Tänzerinnen arbeiten zu können, der Prostitution zugeführt zu haben. Im Fall einer Verurteilung drohen den Männern bis zu zehn Jahre Haft. Zuständig für den Fall ist die Staatsanwaltschaft Ried, weil es im Bezirk Braunau die erste Anzeige gegeben hat. **(K00/SEP.66255 Kleine Zeitung, 07.09.2000, Ressort: Lokal; Nachtclub-König überstellt)**

Dass er auch bei seiner vierten Vuelta nicht das Ziel in Madrid gesehen hat - für "Lutte" ist's bereits abgehakt. Dreimal war er allein in der ersten Woche in Stürze **verwickelt.**Einmal ist er mit dem linken Fuß nicht mehr aus dem Pedal gekommen, hat es ihm das Knie ausgedreht. "Da hab' ich dann schon mehr als eine halbe Stunde Rückstand gehabt - damit war natürlich jede Moral dahin.. ." **(K00/SEP.66311 Kleine Zeitung, 07.09.2000, Ressort: Sport; Luttenberger hat von ONCE genug)**

Monza **verwickelt** war **(K00/SEP.67652 Kleine Zeitung, 12.09.2000, Ressort: Sport; SPRÜCHE)**

Nach dem Tod eines Streckenpostens in Monza hat die italienische Staatsanwaltschaft die fünf in den Unfall **verwickelten** Wracks (zwei Jordan, Barrichello-Ferrari, Coulthard-McLaren und den Arrows von de la Rosa) beschlagnahmt. Auch die Rennkommissäre haben Unfallauslöser Heinz-Harald Frentzen und Co. einvernommen. Ihr Ergebnis: "Die Fahrer trifft keine vorsätzliche Schuld, es war ein Rennunfall." Schwere Vorwürfe erhebt allerdings Rubens Barrichello: "Frentzen hat den Kopf verloren, er hätte uns alle töten können", wird der Brasilianer zitiert. Frentzen selbst macht sich ebenfalls Vorwürfe. **(K00/SEP.67656 Kleine Zeitung, 12.09.2000, Ressort: Sport; Fahrer freigesprochen, es war ein "Rennunfall")**

- 15.30 Uhr. Ab 10 J. - Im Jahr 3028 wird die Erde von den Drej, einer Alien- Killer-Rasse, zerstört. Die wenigen überlebenden Menschen leben als Geduldete im Weltraum. Unter ihnen ist Cale, Sohn eines Wissenschaftlers, der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der Menschheit entscheidet. **(K00/SEP.67765 Kleine Zeitung, 12.09.2000, Ressort: Kino)**

Ein Geisterfahrer hat Dienstagabend auf der Westautobahn (A 1) nahe dem Walserberg einen Verkehrsunfall verursacht, bei dem zwei Personen ums Leben kamen. Eine Person wurde schwer verletzt. In den Unfall waren mehrere Autos **verwickelt.**Bei den Toten handelt es sich um den 68-jährigen Friedrich Haider aus Salzburg und den 59-jährigen gebürtigen Ungarn Zoltan Kövics. Eine rund 60-jährige Frau wurde schwerst verletzt in das LKH Salzburg geflogen. "Die Unglücksstelle glich einem Schlachtfeld", berichtete ein Gendarm. Der Unfall wurde vom 68- jährigen Salzburger ausgelöst, der von der Tankstelle Richtung Deutschland wegfuhr, dann umdrehte und nach eineinhalb Kilometern frontal den Pkw des gebürtigen Ungarn rammte, der gerade einen Lkw überholen wollte. **(K00/SEP.68200 Kleine Zeitung, 13.09.2000, Ressort: Lokal; Zwei Tote durch einen Geisterfahrer)**

Ich glaube, dass jeder, der mich kennt, weiß, dass ich zu der Sorte Fahrer gehöre, die keine unnötigen Risiken eingehen. Ich habe nicht den Ruf, öfters in Unfälle **verwickelt** zu werden. **(K00/SEP.68341 Kleine Zeitung, 14.09.2000, Ressort: Sport; SPRÜCHE)**

Die genaue Unfallursache war zunächst noch unklar. Zeugen sprachen von einem leichten Stau, die nachkommenden Lenker dürften diese Verzögerung zu spät bemerkt haben. Insgesamt waren drei Pkw in den Unfall **verwickelt,** an den Fahrzeugen entstand Totalschaden. **(K00/SEP.69637 Kleine Zeitung, 18.09.2000, Ressort: Lokal; 10 Verletzte bei Unfall)**

Perus Geheimdienstchef Vladimiro Montesinos, der in den Korruptionsskandal um Präsident Alberto Fujimori **verwickelt** ist, verschwand spurlos. Oppositionsführer Alejandro Toledo rief der jubelnden Menge bei einer Kundgebung in Lima (Foto) zu: "Solange Montesinos frei ist, gibt es keine gesunde Demokratie!" **(K00/SEP.70153 Kleine Zeitung, 20.09.2000, Ressort: Weltpolitik)**

Sie sind wieder da. Die Unfallstatistiken der Monate Jänner bis Juni 1999 und 2000. Insgesamt gesehen haben sich auf den Straßen im Bezirk Lienz 97 Unfälle ergeben. Das ist exakt die selbe Anzahl wie im Vorjahr. 21-mal krachte auf den Bundesstraßen im Ortsgebiet, 24-mal auf dem Freiland, 38-mal auf Gemeindestraßen und "nur" 14-mal auf Landstraßen. Wobei besonders eine Zunahme von neun Unfällen gegenüber dem Vorjahr auf den Bundesstraßen im Ortsgebiet zu verzeichnen ist. 13 Personen waren in Unfällen **verwickelt.**Im ersten Halbjahr ereigneten sich fünf Unfälle mit Todesfolgen: sieben Menschen mussten ihr Leben lassen. 1999 waren es im gleichen Zeitraum fünf Tote. Unverletzt blieben zwei Personen, vier wurden unbestimmten Grades verletzt. **(K00/SEP.70231 Kleine Zeitung, 20.09.2000, Ressort: Osttirol; Verkehr am Land "tödlich")**

Nach einem Unfall, in den gleich mehrere Fahrezeuge, **verwickelt** waren, musste gestern Vormittag die Südautobahn in Richtung Graz bei Guntramsdorf (NÖ) längere Zeit gesperrt werden. **(K00/SEP.70428 Kleine Zeitung, 21.09.2000, Ressort: Lokal)**

Erst, als es in einem Klagenfurter Café vor wenigen Wochen zur Übergabe von einem halben Kilogramm Heroin kam, entpuppte sich besagter Mario als Polizist und packte die Handschellen aus. Der Jugoslawe wurde gemeinsam mit einem beschäftigungslosen Mazedonier (25) und einem jugoslawischen Maler verhaftet. Bei einer Durchsuchung der Wohnung des Mazedoniers stießen die Ermittler auf weitere 1,5 Kilogramm Heroin. Und einer der Angeklagten war - wie sich später herausstellte - sogar in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt** Gestern standen alle drei Männer in Klagenfurt vor Gericht. "Es geht um Drogen im Wert von Millionen", betonte die Richterin. **(K00/SEP.70531 Kleine Zeitung, 21.09.2000, Ressort: Lokal; Dealer verkaufte Heroin an einen verdeckten Polizisten)**

Erst, als es in einem Klagenfurter Café vor wenigen Wochen zur Übergabe von einem halben Kilogramm Heroin kam, entpuppte sich besagter Mario als Polizist. Der Jugoslawe wurde gemeinsam mit einem beschäftigungslosen Mazedonier (25) und einem jugoslawischen Maler verhaftet. Bei einer Durchsuchung der Wohnung des Mazedoniers stießen die Ermittler auf weitere 1,5 Kilogramm Heroin. Und einer der Angeklagten war - wie sich später herausstellte - sogar in einen tödlichen Verkehrsunfall **verwickelt.**Gestern standen die drei Männer in Klagenfurt vor Gericht. "Es geht um Drogen im Wert von Millionen", betonte die Richterin. **(K00/SEP.70671 Kleine Zeitung, 21.09.2000, Ressort: Lokal; Dealer verkaufte Heroin an einen verdeckten Fahnder)**

Doch der Hauptangeklagte, der bereits sechs Jahre in italienischen Gefängnissen verbracht hat, spielte das Unschuldslamm. "Es ist ja nur um 500 Gramm Heroin gegangen", erzählte er der Richterin. Außerdem sei er ein unwissendes Werkzeug gewesen. Die Urteile: dreieinhalb Jahre Haft für den 51-Jährigen, zwei Jahre Haft für den Mazedonier und zweieinhalb Jahre Haft für den Maler, der auch in einen tödlichen Unfall **verwickelt** war. **(K00/SEP.70671 Kleine Zeitung, 21.09.2000, Ressort: Lokal; Dealer verkaufte Heroin an einen verdeckten Fahnder)**

"Ich bin für die schnelle Hilfe sehr dankbar, ohne sie hätte ich vielleicht nicht überlebt", sagt Zarfl. Wieder zurück. Nach fünf Wochen im Krankenhaus und dreimonatigem Krankenstand hat sich für den Sicherheitsmann der Berufsalltag wieder eingependelt. Seit Mitte August ist er wieder im Dienst. Auf die Frage, ob der Klagenfurter bei einer ähnlichen Situation wieder eingreifen würde, antwortet er: "Ja, sicher, das ist mein Job. Dafür werde ich bezahlt." Auch vor dem Einsatz am Bahnhof war das Leben des Sicherheitsmannes alles andere als langweilig. Neben Aufträgen für die UNO arbeitete Zarfl für ein Geldtransportunternehmen. "Einmal waren wir auf der Tauernautobahn in eine Massenkarambolage **verwickelt,** das "sichere Transportfahrzeug" rettete meinen Kollegen und mir das Leben." Für seinen professionellen Einsatz am Klagenfurter Bahnhof wird dem Klagenfurter Sicherheitsmann heute, Donnerstag, in Wien eine Auszeichnung verliehen: die goldene Verdienstmedaille der Internationalen Vereinigung der Bewachungsgesellschaften. **(K00/SEP.70675 Kleine Zeitung, 21.09.2000, Ressort: Lokal; Sein Einsatz ist sein Leben)**

Es war einer der größten Falschgeldfunde in Bayern - und zwei Kärntner waren darin **verwickelt.**Gestern wurden die Männer - ein 39-jähriger Oberkärntner und sein Kollege, in Klagenfurt - verurteilt. Einer der Angeklagten soll jahrelang gefälschte Dollarnoten im Wert von knapp 10 Millionen S zu Hause gehortet haben. Anfang des Jahres erwartete sich der schwer verschuldete Mann dann das große Geschäft: Er fuhr gemeinsam mit einem Komplizen nach Deutschland und übergab die "Blüten" zwei Männern. Diese wurden bei einer Verkehrskontrolle in Bayern mit dem Falschgeld ertappt. Kurz darauf klickten auch für die Oberkärntner die Handschellen. Die - noch nicht rechtskräftigen - Urteile: Vier Jahre Haft für den 38-Jährigen, 20 Monate für seinen Helfer. **(K00/SEP.70677 Kleine Zeitung, 21.09.2000, Ressort: Lokal; Prozess um Falschgeld)**

Und das im wahrsten Sinn des Wortes im Sturzflug. Denn in der vorletzten Runde, als gerade der Sprint um die doppelten Punkte begonnen hat, wurde Riebenbauer in einen fürchterlich aussehenden Sturz **verwickelt:** Auf den zweiten Platz nach vorne gejagt, wurde Riebenbauer unmittelbar nach der Ablöse bei mehr als 70 km/h vonm Spanier Galvez richtig gehend "abgeschossen", hat noch den Briten Hayles mitgerissen. Während sich Garber vorne im Schlusssprint mit Platz zwei wichtige Punkte holte, blieb Riebenbauer regungslos liegen - kam aber Gottlob mit Prellungen und Hautabschürfungen glimpflich davon. **(K00/SEP.70781 Kleine Zeitung, 22.09.2000, Ressort: Sport; Österreichs Rad-Duo im Sturzflug auf Platz 5)**

Schwere Vorwürfe des LA- Weltverbandes gegen die USA: In den vergangenen zwei Jahren sollen die Amerikaner 20 positive Dopingproben unterschlagen haben. Ein US-Sprecher widerrief: "Kein Mitglied des US-Teams ist je in einen Dopingfall **verwickelt** gewesen." **(K00/SEP.71038 Kleine Zeitung, 23.09.2000, Ressort: Sport)**

- 15.45 Uhr. Ab 10 J. - Computer- Animation/Sciencefiction. Im Jahr 3028 wird die Erde von den Drej, einer Alien-Killer- Rasse, zerstört. Die wenigen überlebenden Menschen leben als Geduldete im Weltraum. Unter ihnen ist Cale, Sohn eines Wissenschaftlers, der 15 Jahre später in ein Abenteuer **verwickelt** wird, das über die Zukunft der Menschheit entscheiden wird. **(K00/SEP.71551 Kleine Zeitung, 26.09.2000, Ressort: Kino)**

Vor Sydney war es ähnlich. Da wurde Graf erneut mit der für sie dämlichsten aller Fragen genervt: "Sehen sie sich als Olympiafavoritin?" Gut, die Zeiten davor waren nicht schlecht, aber, einmal in ein Gespräch **verwickelt,** dozierte die Studentin: "20, 30 Läuferinnen haben da das Potenzial, die 800 m unter zwei Minuten zu laufen. Und ich bin eine davon." **(K00/SEP.71591 Kleine Zeitung, 26.09.2000, Ressort: Menschen; Flügel auf den Fußsohlen)**

Dass sich an der Volksabstimmung über die Verkürzung der Amtszeit des Staatspräsidenten am Sonntag 70 Prozent der Franzosen nicht beteiligt haben, werteten französische Zeitungen gestern als Misstrauensvotum und "schallende Ohrfeige" für die gesamte politische Führung des Landes. Vor allem Präsident Chirac, aber auch dem sozialistischen Premier Jospin habe der "Urnenstreik" gegolten. Chirac steht nach dem jüngsten Parteispendenskandal schwer unter Druck, auch Jospins Sozialisten sind darin am Rande **verwickelt. (K00/SEP.71661 Kleine Zeitung, 26.09.2000, Ressort: Weltpolitik; Der Pariser Skandalreigen zieht immer weitere Kreise)**

Der Doping-Fall C. J. Hunter löste eine Kontroverse in den USA aus. Craig Masback, Chef des US-LA-Verbandes, lehnte eine Aufforderung ab, die Namen von US-Athleten zu nennen, die in Doping-Fälle **verwickelt** sind. Barry McCaffrey, Drogenberater des Weißen Hauses, hatte Klarheit verlangt, nachdem der Internationale LA-Verband verkündete, der US-Verband halte bis zu 15 Fälle von positiv getesteten Athleten zurück. **(K00/SEP.71957 Kleine Zeitung, 28.09.2000, Ressort: Sport)**

Italiens Staatsfernsehen ist ins politische Kreuzfeuer geraten. Die Übertragung kurzer Ausschnitte aus widerlichen pädophilen Pornos in TV-Nachrichtensendungen am Mittwoch löste einen Empörungssturm aus, der das eigentliche Problem in den Hintergrund drängte. In Neapel war ein russisch-italienischer Ring von Produzenten und Händlern solcher Videos aufgedeckt worden (wir berichteten). Die Bilder, die via Internet verkauft wurden, zeigen Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und 12 Jahren, die vergewaltigt, gefoltert und in manchen Fällen vor laufender Kamera ermordet wurden. 1700 Italiener sind in das Geschäft **verwickelt,** gegen sie wird ermittelt. Acht Männer sind in Haft. **(K00/SEP.72381 Kleine Zeitung, 30.09.2000, Ressort: International; Kinderporno: Gegen 1700 Italiener wird ermittelt)**

Am Samstag hatten die palästinensischen Gebiete "gebrannt": Sowohl auf der Westbank als auch im Gazastreifen, wohin sich die Unruhen ausgedehnt hatten, kam es zu Straßenschlachten, die sehr an die ersten Intifada-Tage der späten Achtzigerjahre erinnerten. Diesmal waren zwar nicht die ganz großen Massen ins Kampfgeschehen **verwickelt,** doch besitzen zehntausende Palästinenser jetzt - im Gegensatz zu damals - Schusswaffen, von denen sie teilweise Gebrauch machten. Die palästinensischen Medien sprechen bereits von einer "Intifada Al-Aksa" - nach der Moschee am Tempelberg, wo die Unruhen begannen. **(K00/OKT.72917 Kleine Zeitung, 02.10.2000, Ressort: Weltpolitik; Blutige Unruhen in Nahost: Angst vor neuer Intifada)**

Heute muss Katerina Jacob wieder verwundert zuschauen, wie ihr rundlicher Benno Berghammer durch ein von der computernärrischen Mama Berghammer eingefädeltes Blind Date via Internet auf eine in einen Mordfall **verwickelte** reife Blondine (Lisa Fitz) anspricht. **(K00/OKT.73115 Kleine Zeitung, 03.10.2000, Ressort: Fernsehen; Sie spielt "die zweite Frau")**

PILZ: Was bis jetzt bekannt wurde, ist ja nur die Spitze des Eisberges. Ich werde demnächst die Namen von freiheitlichen Spitzenpolitikern präsentieren, die in diesen Skandal **verwickelt** sind. Da stehen Überraschungen ins Haus. **(K00/OKT.73292 Kleine Zeitung, 04.10.2000, Ressort: Lokal; "Überraschungen stehen ins Haus")**

Der Vizepräsident **verwickelte** den Texas-Gouverneur in eine Diskussion über aktuelle Balkan-Probleme. Da wusste Bush nicht so genau, wo oben und unten ist und das hörbare Seufzen von Gore bedeutete: Und so einen wie den wollt ihr wirklich zum Präsidenten machen, liebe Wähler? **(K00/OKT.73547 Kleine Zeitung, 05.10.2000, Ressort: Weltpolitik; Bush und Gore "schossen" bei ihrem TV-Duell schwach)**

Zu einem Kraftfahrerstammtisch lädt heute um 18 Uhr die Sektion Transport der Gewerkschaft im Gasthaus Rath (Ilztalhof). Das Thema des Abends: "Übermüdung tötet". Denn ein Großteil der Unfälle, in die Schwerfahrzeuge auf österreichischen Straßen **verwickelt** sind, ist auf Übermüdung und Sekundenschlaf hinter dem Lenkrad zurückzuführen. **(K00/OKT.73751 Kleine Zeitung, 07.10.2000, Ressort: Feldbach; Übermüdung kann töten)**

Ganz ohne Spitzel geht es auch bei der Spitzeljagd nicht. Einem Mitarbeiter aus dem Büro von Landeshauptmann Jörg Haider will bereits vor Tagen aufgefallen sein, dass er observiert wird. Grund dafür dürfte ein Verdacht sein, über den jetzt die Nachrichtenmagazine "profil" und "Format" berichten: In die so genannte Spitzelaffäre sollen auch der Pressesprecher Haiders, Karl Heinz Petritz, der ehemalige FPÖ-Bundesgeschäftsführer Gernot Rumpold und Haiders Leibwächter Horst Binder **verwickelt** sein. **(K00/OKT.75894 Kleine Zeitung, 15.10.2000, Ressort: Landespolitik; Haider-Mitarbeiter auf Datenklau-Liste?)**

Rumpold und Binder sollen Beamte zur Beschaffung von Daten aus dem Polizeicomputer EKIS aufgefordert haben. Der Name des Haider-Pressesprechers befindet sich außerdem auf einer Liste mit angeblich in die Affäre **verwickelten** Personen, die der ehemalige AUF-Vorsitzende und Buchautor Josef Kleindienst den Ermittlern übergeben hat. **(K00/OKT.75894 Kleine Zeitung, 15.10.2000, Ressort: Landespolitik; Haider-Mitarbeiter auf Datenklau-Liste?)**

Ganz ohne Spitzel geht es auch bei der Spitzeljagd nicht. Einem Mitarbeiter aus dem Büro von Landeshauptmann Jörg Haider will bereits vor Tagen aufgefallen sein, dass er observiert wird. Grund dafür dürfte ein Verdacht sein, über den jetzt die Nachrichtenmagazine "profil" und "Format" berichten: In die so genannte Spitzelaffäre sollen auch der Pressesprecher Haiders, Karl-Heinz Petritz, der ehemalige FPÖ-Bundesgeschäftsführer Gernot Rumpold und Haiders Leibwächter Horst Binder **verwickelt** sein. **(K00/OKT.76055 Kleine Zeitung, 15.10.2000, Ressort: Innenpolitik; Spitzelaffäre: Erste Namen und Dementis auf dem Tisch)**

Die schweren Vorwürfe gegen die Kärntner kommen von ehemaligen Funktionären der freiheitlichen Exekutivgewerkschaft AUF. Petritz, Rumpold und Binder sollen Beamte zur Beschaffung von Daten aus dem Polizeicomputer EKIS aufgefordert haben. Der Name des Haider-Pressesprechers befindet sich außerdem auf einer Liste mit angeblich in die Affäre **verwickelten** Personen, die der ehemalige AUF-Vorsitzende und Buchautor Josef Kleindienst den Ermittlern übergeben hat. **(K00/OKT.76055 Kleine Zeitung, 15.10.2000, Ressort: Innenpolitik; Spitzelaffäre: Erste Namen und Dementis auf dem Tisch)**

Als "schwerwiegendsten Skandal aus demokratiepolitischer Sicht" hält SPÖ-Chef Peter Ambrozy die so genannte Spitzelaffäre. In die sollen laut den Nachrichtenmagazinen "profil" und "Format" Haider-Pressesprecher Karl-Heinz Petritz, Ex-FPÖ-Bundesgeschäftsführer Gernot Rumpold und Haiders Leibwächter Horst Binder **verwickelt** sein. Petritz und Binder dementierten die Anschuldigungen und wollen mit Klagen gegen die Magazine reagieren. **(K00/OKT.76595 Kleine Zeitung, 17.10.2000, Ressort: Lokal; Spitzelaffäre: Ambrozy will Landtag einschalten)**

Als "schwerwiegendsten Skandal aus demokratiepolitischer Sicht" hält SPÖ-Chef Peter Ambrozy die so genannte Spitzelaffäre. Haider- Pressesprecher Karl-Heinz Petritz, Ex-FPÖ-Bundesgeschäftsführer Gernot Rumpold und Haiders Leibwächter Horst Binder sollen **verwickelt** sein. Petritz und Binder dementierten, Ambrozy hingegen hält fest: "Wenn die Dinge in das Vorzimmer des Kärntner Regierungschefs reichen sollten, wird es auch politische Konsequenzen geben müssen." Der SPÖ- Chef fordert FPÖ und ÖVP auf, einem Untersuchungsausschuss im Parlament zuzustimmen. **(K00/OKT.76747 Kleine Zeitung, 17.10.2000, Ressort: Lokal; Ambrozy will Ausschuss)**

Auffahrunfall auf A 2: drei Pkw **verwickelt (K00/OKT.76753 Kleine Zeitung, 17.10.2000, Ressort: Lokal; Auffahrunfall auf A 2: drei Pkw verwickelt)**

In der vergangenen Woche hat die Morgencrew der Antenne Steiermark die Landtagswahl auf die Schaufel genommen, indem eine angeblich neue Partei gegründet wurde. Jeden Tag wurde deren "Spitzenkandidat" Oliver Lemmerer beschuldigt (ist im Wahlkampf ja üblich), in einen Skandal **verwickelt** zu sein. Einmal kam die Anschuldigung, dass Lemmerer bei der Katholischen Jungschar war. **(K00/OKT.76935 Kleine Zeitung, 18.10.2000, Ressort: Leserbriefe)**

In Deutschland sollen die beiden Tatverdächtigen in Betrügereien **verwickelt** sein, auf Mallorca wird gegen sie wegen zweifachen Mordes ermittelt. Dort sollen sie schon 1996 eine Barbesitzerin getötet haben. Damals wurde die Deutsche Ilse Michaelis, die den Männern finanziell geholfen hatte, gewürgt und in der Badewanne ertränkt. Die Täter raubten Schmuck und Juwelen. Ein Teil der Beute wurde nach dem Mord am Hotelierssohn im Zimmer der mutmaßlichen Täter gefunden. Dem zweiten Opfer wurde damals die Tageslosung, rund 2000 Schilling, geraubt. "Die Verdächtigen haben sich das Vertrauen der Opfer erschlichen", verlautet aus Mallorca. Auch das zweite Opfer hatte den vermeintlich mittellosen Männern geholfen, ehe es sterben musste. **(K00/OKT.77562 Kleine Zeitung, 20.10.2000, Ressort: Lokal; Habgier als Motiv für zwei Morde)**

Auf Mallorca wird gegen sie wegen zweifachen Mordes ermittelt, in Deutschland sollen die beiden Tatverdächtigen in Betrügereien **verwickelt** sein. Und auch einer Wiener Wirtin, bei der sie sich vom 12. bis 22. Dezember 1998 eingemietet hatten, blieben sie 1800 Schilling schuldig. **(K00/OKT.77701 Kleine Zeitung, 20.10.2000, Ressort: Lokal; "Sie erschlichen sich das Vertrauen ihrer Opfer")**

Zwar ist der "Fall Heller" mittlerweile verjährt, eine Sonderkommission im Innenministerium sucht allerdings auch nach Fällen aus jüngerer Zeit, in denen Kleindienst illegale Abfragen im Ekis-Computer getätigt haben soll. Wird man fündig, ist damit auch die Verjährung im Fall Heller "gehemmt", also aufgehoben. Damit könnte Anklage erhoben werden, in einem Verfahren müssten dann auch Rumpold und der laut den Nachrichtenmagazinen "profil" und "Format" ebenfalls **verwickelte** Wiener FPÖ-Landesparteisekretär Michael Kreißl aussagen. **(K00/OKT.78324 Kleine Zeitung, 22.10.2000, Ressort: Innenpolitik; Staatsanwalt erhebt auch gegen Kleindienst)**

Ältere Menschen, bestätigt Polizeijurist Alois Kalcher, werden leider oft als Opfer von Verbrechern "ausgewählt". Gewalt würde dabei selten angewendet, vielmehr gehen die Täter eher mit List vor. "Sie machen sich dabei die eingeschränkte Wahrnehmung älterer Menschen zu Nutze", weiß Kalcher. Trickbetrüger, Einschleich- und Taschendiebe wittern vor allem Beute: Sie würden ihre späteren Opfer auf der Straße beobachten, dann bis zur Haustür folgen und schließlich - meist zu zweit - in ein Gespräch **verwickeln** um es dadurch abzulenken. **(K00/OKT.78783 Kleine Zeitung, 25.10.2000, Ressort: Lokal; Zwei falsche Polizisten überfielen 78-jährige Frau)**

Richard Virenque, früheres Mitglied des in den Dopingskandal der Tour de France 1998 **verwickelten** Festina-Teams, gab gestern beim Doping-Prozess in Lille erstmals die Einnahme von Dopingmitteln zu. Bisher hatte der Franzose hartnäckig geleugnet und erklärt, er habe geglaubt, Vitaminspritzen verabreicht zu bekommen. Gestern gestand er aber vor dem Richter: "Ja, ich habe gedopt. Aber im Radsport spricht man nicht vom Doping, sondern man bereitet sich auf ein Rennen vor. Sich zu dopen heißt zu betrügen und danach positiv getestet zu werden. **(K00/OKT.78814 Kleine Zeitung, 25.10.2000, Ressort: Sport; Nun gestand Virenque die Doping-Einnahme)**

Richard Virenque, früheres Mitglied des in den Dopingskandal der Tour de France 1998 **verwickelten** Festina-Teams, gab beim Prozess in Lille erstmals die Einnahme von Dopingmitteln zu. "Ja, ich habe es getan", so der 30-Jährige, der nun mit einer Sperre von sechs Monaten bis zu einem Jahr rechnen muss. Der Franzose steht derzeit auch noch ohne Klub da. **(K00/OKT.78921 Kleine Zeitung, 25.10.2000, Ressort: Sport; Virenque gestand)**

Drei Fahrzeuge waren Freitagvormittag in einen Auffahrunfall auf der B 76 im Johngraben bei Bad Gams **verwickelt.**Zwei Pkw-Lenkerinnen mussten verletzt in das LKH Deutschlandsberg gebracht werden. **(K00/OKT.79458 Kleine Zeitung, 29.10.2000, Ressort: Lokal)**

Hätte Bleckmann wegen der Bankraubaffäre, in die ihr Ehemann **verwickelt** war, von sich aus gleich gehen müssen? **(K00/NOV.79864 Kleine Zeitung, 01.11.2000, Ressort: Feldbach; "Erwarte mir,)**

Der verstorbene kroatische Präsident Franjo Tudjman wird durch Tonbandaufzeichnungen schwer belastet. Er soll in Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina **verwickelt** gewesen sein. Außerdem habe er rund 24 Milliarden Schilling auf die Seite schaffen lassen, berichtet die britische Tageszeitung "The Independent". Tudjman habe fast alle Gespräche in seinem Büro aufnehmen lassen, weil er geglaubt habe, von seinen "historischen Worten" dürfe nichts verloren gehen. Der heutige kroatische Präsident Stipe Mesic soll die Bänder bereits an das UNO-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag weitergeleitet haben. **(K00/NOV.80167 Kleine Zeitung, 02.11.2000, Ressort: Weltpolitik; Franjo Tudjman schwer belastet)**

Zwischen 150 und 200 Mitarbeiter - je nach Auftragslage - fertigen in einer Halle am ehemaligen Kestag-Gelände in Ferlach "Glock"-Pistolen. Rund 2,5 Millionen Stück der patentierten Faustfeuerwaffe sind weltweit im Einsatz. 1987 hat der Niederösterreicher Gaston Glock die Halle nach der Kestag-Pleite erworben und zu einer hoch modernen Waffenschmiede ausgebaut. "Was da in den Zeitungen steht, ist für uns nicht angenehm", kommentiert ein Mitarbeiter Berichte, wonach der 72-jährige Firmenchef und Besitzer zweier Wörtherseevillen in einen Mega-Steuerskandal **verwickelt** sein soll. **(K00/NOV.80244 Kleine Zeitung, 03.11.2000, Ressort: Lokal; Steueraffäre: Glock schweigt)**

Dazu mussten er und die ÖVP ihren alten großkoalitionären Komplex ablegen, der bisher immerhin eine solide zweite Position im Land sicherte. Im Sog der schwarz- blauen Koalition in Wien sah Jellasitz mit dem Skandal um die Bank Burgenland seine Chance. Die Affäre im sozialdemokratischen Dunstkreis bewirkte, dass der logische Nachfolger für den pensionsreifen Landeshauptmann Karl Stix, der Mattersburger Anwalt Manfred Moser, selber in den Skandal **verwickelt** wurde und die SPÖ plötzlich führerlos dastand. Jellasitz erkannte die Chance und zimmerte gemeinsam mit der FPÖ die Absprungbasis zu vorverlegten Neuwahlen. Er strebt die Position des Landeshauptmannes "selbstverständlich" auch für den Fall an, dass die SPÖ stärkste Partei bleibt. **(K00/DEZ.81314 Kleine Zeitung, 02.12.2000, Ressort: Innenpolitik; Historische Chance für ÖVP und Grüne im Burgenland)**

Gleich vier Fahrzeuge waren gestern früh auf der B 114 bei Pöls in einen Unfall **verwickelt,** nachdem die 40-jährige Veronika S. aus Pöls mit ihrem Auto auf Glatteis ins Schleudern geraten war. Drei Personen wurden dabei verletzt, einer davon schwer. **(K00/DEZ.81319 Kleine Zeitung, 02.12.2000, Ressort: Lokal)**

Der Pkw-Lenker hatte kurz weggeschaut - und so übersehen, daß es sich im Tunnel bereits staute. Auf der regennassen Fahrbahn konnte er nicht mehr rechtzeitig abbremsen. Es kam zum Auffahrunfall, in der Folge krachte es gleich fünfmal in und vor dem Selzthaltunnel. Insgesamt 18 Fahrzeuge - teils von Inländern, teils von Ausländern gelenkt - waren in die Massenkarambolage **verwickelt.**Zum Glück gab es nur großen Blechschaden, aber keine Verletzten. **(K96/AUG.00789 Kleine Zeitung, 04.08.1996, Ressort: Lokal; Massenkarambolage stoppt Blechlawine)**

Um nichts weniger spektakulär war gestern mittag ein Massenunfall auf der Südautobahn zwischen Schäffern und Pinggau. Dort waren acht Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt.**Vier Personen wurden dabei leicht verletzt. **(K96/AUG.00789 Kleine Zeitung, 04.08.1996, Ressort: Lokal; Massenkarambolage stoppt Blechlawine)**

Georg Totschnig: Im Vorjahr Held des Giro d'Italia (9. Platz), heuer Giro-Pechvogel. In Superform war "Schurl" Totschnig gleich auf der ersten Etappe in einen Massensprint **verwickelt,** brach sich drei Rippen, mußte später aufgeben. Aber: Jetzt kommt er gerade wieder auf Touren! **(K96/AUG.00822 Kleine Zeitung, 04.08.1996, Ressort: Sport)**

Georg Totschnig: Im Vorjahr Held des Giro d'Italia (9. Platz), heuer Giro-Pechvogel. In Superform war "Schurl" Totschnig gleich auf der ersten Etappe in einen Massensprint **verwickelt,** brach sich drei Rippen, mußte später aufgeben. Aber: Jetzt kommt er gerade wieder auf Touren! **(K96/AUG.00949 Kleine Zeitung, 04.08.1996, Ressort: Sport)**

Die amerikanischen Geheimdienste konzentrieren ihre Spurensuche im Fall des Absturzes der TWA-Maschine vor Long Island auf den Iran. Das "Time Magazine" berief sich auf einen Agenten, der sich auf abgehörte Telefongespräche aus dem Teheran berief. Der Iran hat bisher jede Verwicklung bestritten. Beim Absturz der Maschine waren 230 Menschen getötet worden. Der Verdacht, daß eine Bombe schuld daran gewesen ist, hat sich verstärkt. Die US-Verkehrssicherheitsbehörde, die offiziell die Untersuchungen leitet, wollte sich aber auch gestern nicht festlegen. Es sei nun das Cockpit der Maschine aus dem Meer geborgen worden. Es sei aber stark zerstört und die Untersuchungen würden schwierig sein. Die Kabel seien wie "Spaghetti **verwickelt". (K96/AUG.01253 Kleine Zeitung, 06.08.1996, Ressort: Weltpolitik; TWA-Absturz: Iran ist im US-Schußfeld)**

Jovica M. - nebenbei soll er Waffen- und Mädchenexporte aus Rußland organisiert haben - will für den angeklagten Grazer Heinz W. - der Meinung des Zeugen nach einer der Dirigenten im oberitalienischen Rotlichtmilieu - für 20.000 Schilling monatlich gearbeitet haben. Gegen Extrahonorar von 400.000 Schilling habe er gemeinsam mit einem anderen Mann von W. den Auftrag bekommen, zwei Prostituierte, die zu einem Konkurrenten übergelaufen seien, zu ermorden. "Es war für ihn normal, Verrat mit dem Tod zu bestrafen", charakterisierte der Auftragstäter den Angeklagten. Ein Autounfall, in den die beiden Auftragnehmer **verwickelt** waren, rettete den Mädchen das Leben. M. bekam ein paar Tausender für den dokumentierten "guten" Willen. **(K96/AUG.02131 Kleine Zeitung, 10.08.1996, Ressort: Lokal; Zeuge sagt im Adria-Prozeß: "Verrat mit Tod bestraft")**

Das ganze Rallye-Jahr über hatte der Kärntner Achim Mörtl nicht einen Kratzer in seinen Subaru Impreza 555 gemacht. Donnerstag nacht wurde das Auto für die am Wochenende stattfindende Sprint-Rallye in Bruck/Leitha noch einmal technisch durchgecheckt. Und auf dem Weg von der Werkstätte zum Verladen des Autos wurde ein Servicemann des MRD-Rallye-Teams in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Das Rallyeauto wurde dabei so beschädigt, daß es bis zum Start der Sprint-Rallye in keinem Fall mehr repariert werden konnte. Mörtl suchte so schnell wie möglich ein Ersatzauto und wurde in Slowenien fündig. Mit dem "Leihwagen" des slowenischen Rallyepiloten Hocevar wird Mörtl am Wochenende die Sprint- Rallye - nur eine einzige Sonderprüfung - bestreiten. "Der Subaru aus Slowenien hat sicher nicht den gleichen technischen Stand wie unseres. Für uns ist auf den Harrach'schen Güter, nur die Zielankunft und Punktesammeln wichtig. Einen Sieg möchte ich praktisch ausschließen", so Mörtl. **(K96/AUG.02302 Kleine Zeitung, 10.08.1996, Ressort: Sport; Achim Mörtl im "Leihwagen")**

Der folgenschwere Unfall Mittwoch abend auf der Pyhrnautobahn bei Kalsdorf war gestern von seiten der Ermittler noch nicht abgeschlossen. Die Staatsanwaltschaft hatte alle drei in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge beschlagnahmen lassen, gestern nachmittag wurde der in seinem Auto verbrannte Franjo Novak (47) obduziert. **(K96/AUG.03583 Kleine Zeitung, 16.08.1996, Ressort: Lokal; Unfälle auf Autobahnen: Hoher Blutzoll und Staus)**

Ein Todesopfer und vier Schwerverletzte: Das ist die Bilanz eines Unfalls auf der Westautobahn bei Bergland im Bezirk Melk (NÖ), zu dem es Mittwoch nacht auf tragische Weise gekommen war. Ausgelöst hatte das Unglück ein simpler Auffahrunfall, in den die Pkw eines jugoslawischen Ehepaares und eines 45jährigen Angestellten aus Krems **verwickelt** waren. Es entstand dabei lediglich Sachschaden. Die Beteiligten stiegen aus, ein Kraftfahrer hielt seinen Klein-Lkw mit eingeschalteter Warnblinkanlage am Pannenstreifen an, er wollte helfen. **(K96/AUG.06891 Kleine Zeitung, 30.08.1996, Ressort: Lokal; Pkw krachte gegen zwei Unfallautos)**

Der iranische Geheimdienstchef Fallahian hat Deutschland mit einer Verschlechterung der Beziehungen gedroht. Teheran sei nicht in den Mordfall "Mykonos" **verwickelt,** der gegenwärtig in Berlin vor Gericht verhandelt wird. Der deutsche Bundesgerichtshof hat wegen diese Klage gegen Fallahian einen Haftbefehl erlassen. Zuvor hatte Fallahian von der deutschen Regierung die Niederschlagung des Verfahrens verlangt. Im September 1992 waren vier kurdische Exilpolitiker im Berliner Lokal "Mykonos" ermordet worden. **(K96/AUG.06937 Kleine Zeitung, 30.08.1996, Ressort: Weltpolitik)**

Clinton nicht **verwickelt.**Um die Pointe vorwegzunehmen: Clinton hat mit der ganzen Sache nichts zu tun. Das sonst Live-Interviews mit Elvis und Besuchern von fremden Gestirnen veröffentlichende Regenbogenblättchen "Star" hatte schon in der vergangenen Woche berichtet, daß Clintons Wahlkampfberater Dick Morris seine Freizeit nicht mit Ehefrau und Kindern, sondern mit einer für ihre Dienste stündlich 200 Dollar kassierenden Dame namens Sherry Rowlands verbracht habe. Der "Star" war gut informiert. Sherry Rowlands hatte ihm die Geschichte verkauft. **(K96/AUG.07194 Kleine Zeitung, 31.08.1996, Ressort: Weltpolitik; Sexskandal füllt die Sauregurkenzeit)**

Der Skandal hat in Belgien zu einer Flut von Anzeigen wegen Kindesmißbrauchs geführt. Laut Behördenberichten gibt es täglich zahlreiche Anzeigen. Die mit dem Fall betrauten Staatsanwälte wiederum wurden inzwischen unter Polizeischutz gestellt. Den Behörden liegen Hinweise vor, daß ihr Leben bedroht ist. Seit Tagen wird in Belgien darüber spekuliert, daß der Fall Dutroux in seinen kriminellen Verästelungen weit über das Delikt Kinderschändung und Pornografie hinausgeht und daß internationale Mafia-Ringe darin **verwickelt** sein könnten. **(K96/AUG.07208 Kleine Zeitung, 31.08.1996, Ressort: International; Geständnis der Ehefrau)**

Sechs Fahrzeuge waren in einen Unfall **verwickelt,** den zwei schlecht gesicherte Fahrräder gestern früh auf der Westautobahn in Niederösterreich auslösten. Die Drahtesel waren von einem Dachträger gestürzt - eine nachkommende Autofahrerin leitete eine Vollbremsung ein, daraufhin krachte es am laufenden Band. Zwei Personen wurden verletzt. **(K96/SEP.07647 Kleine Zeitung, 02.09.1996, Ressort: Lokal)**

Im zweiten Lauf gab es kurz nach dem Start jede Menge Schrott, sechs Motorräder waren in einen Unfall **verwickelt.**Das Rennen wurde abgebrochen und neu gestartet. Aber auch diesmal setzte sich Meklau an die Spitze. Dann konterte Lindholm wieder mehrmals, doch die entscheidende Attacke kam von Meklau. "Diesmal hatte ich meine Taktik geändert - und sie ging voll auf." Mit diesem Sieg (vor Lindholm, der Deutsche Mark wurde zweimal Dritter) liegt Meklau in der Gesamtwertung auf Platz vier, doch von Rang zwei trennen den Obersteirer nur 2,5 Punkte. Zum Drüberstreuen gewann Meklau auch noch den Superbike- Lauf zur österreichischen Meisterschaft, 19 Sekunden vor Robert Mitter, 20 Sekunden vor Karl Truchsess. Dabei wurde das Rennen aus Zeitgründen von 17 auf 12 Runden verkürzt. **(K96/SEP.07680 Kleine Zeitung, 02.09.1996, Ressort: Sport; Massensturz und Neustart Meklau behielt die Nerven)**

Seit gestern Mittag ist es amtlich: Bgm. Hans Oberbichler (VP) verabschiedete sich bis zur gerichtlichen Klärung der schweren Vorwürfe gegen ihn aus seinem politischen Amt. Bis Ende November hat er seine Geschäfte dem Vizebürgermeister übertragen. Wie die KLEINE exklusiv berichtete, läuft gegen den Dölsacher Gemeindechef ein Strafverfahren wegen Urkundenfälschung. Außerdem ist Bgm. Oberbichler in eine Flächenwidmungs-Affäre **verwickelt,** die in Tirol mittlerweile ein politisches Erdbeben ausgelöst hat. **(K96/SEP.08227 Kleine Zeitung, 04.09.1996, Ressort: Lokal; Bürgermeister begab sich in längeren Urlaub)**

Bei ihren Ermittlungen gegen den Kinderschänderring hat die belgische Polizei noch Dienstag abend mehrere Menschen festgenommen und auch Wohnungen und Büros in Brüssel und Charleroi durchsucht. Mehrere Richter, Kriminalbeamte und Gendarmen sollen im Verdacht stehen, Kontakte zu kriminellen Vereinigungen zu unterhalten. Ein Zusammenhang mit der Gruppe um Dutroux wird untersucht. Ende August war bereits ein Kriminalkommissar aus Charleroi unter dem Verdacht verhaftet worden, die Aktivitäten der Bande, die auch in Autoschiebereien **verwickelt** ist, zu decken. **(K96/SEP.08433 Kleine Zeitung, 05.09.1996, Ressort: Leserbriefe; Säure über Leichen?)**

Sechs Stunden später krachte es wieder, diesmal rund zwei Kilometer vor der Auffahrt Laßnitzhöhe Richtung Graz. Viele Autofahrer waren bei Regen zu schnell unterwegs und hielten zu geringe Abstände ein. Das hatte die bekannten Folgen: Insgesamt neun Fahrzeuge waren in eine Karambolage **verwickelt,** bei der es nach ersten Meldungen zum Glück nur Sachschaden gab. Die A 2 war an der Unfallstelle erschwert passierbar. Staus blieben nicht aus. **(K96/SEP.08564 Kleine Zeitung, 06.09.1996, Ressort: Lokal; Karambolage im Regen, Unfälle auf der "Süd")**

**Verwickelt** sei nach Polizeiangaben auch der ehemalige Titelhändler "Konsul" Hans Hermann Weyer. Die Adressenliste der Kunden wurde der Polizei zugespielt. Auch die Finanz ermittelt: Ein Teil der Kunden soll den Kaufpreis als Werbungskosten abgesetzt haben. **(K96/SEP.09151 Kleine Zeitung, 08.09.1996, Ressort: Lokal; Deutsche kauften ihren "Doktor")**

Wie schaut dieses Österreich aus, so **verwickelt** in Szeemanns-Garn? Im unteren Ausstellungsbereich ist einerseits Kakanien spürbar, etwa mit einem Modell des Heldenberges von Kleinwetzdorf, den der Heereslieferant Pargfrieder errichten ließ. Daneben der Heldenberg Gabriele d'Annunzios, der am Ende der Habsburger Monarchie, im August 1918, Flugblätter über Wien abwarf mit der Aufforderung "Wiener! Lernt die Italiener kennen!". Österreichs Beitrag zur internationalen Filmgeschichte ist zu sehen, in einem Raum sichtbare Zeichen österreichischen Kunstschaffens: etwa Sessel von Hoffmann und Thonet, Architekturmodelle von Otto Wagner, Josef Olbrich, Bilder von Gerstl, Klimt, Kokoschka, Schiele. **(K96/SEP.09814 Kleine Zeitung, 11.09.1996, Ressort: Kultur; Wir im Szeemanns-Garn)**

Sie sollen in einen Handel mit gestohlenen Wertpapieren **verwickelt** gewesen sein und dafür Telefon, Fax und Dienstwagen des Ministers benutzt und ihre Reisen nach Luxemburg, Liechtenstein und Italien als Dienstreisen abgerechnet haben. Ungeklärt ist, ob Gelder aus diesem Geschäft auch in die Kassen der Sozialistischen Partei flossen. Andre Cools, der nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik immer noch ein mächtiger Mann in der Sozialistischen Partei war und der den Beinamen "der Pate von Lüttich" trug, hatte offenbar Wind von den Machenschaften um Van der Biest bekommen und gedroht, "den Stall auszumisten". **(K96/SEP.09926 Kleine Zeitung, 11.09.1996, Ressort: Weltpolitik; Belgier gewöhnen sich an "sizilianische Zustände")**

Auch in Donnersbach wurde am Dienstag ein Radfahrer in einen Unfall **verwickelt:** Michael R. (12) stieß, als er aus einer Gemeinde- auf die Bundesstraße kam, gegen einen Pkw und wurde schwer verletzt. **(K96/SEP.10262 Kleine Zeitung, 12.09.1996, Ressort: Lokal; Mit Pkw gegen Masten: zwei Verletzte)**

Die Affäre kostete nicht nur NATO-Generalsekretär Willy Claes, sondern auch drei belgischen Ministern den Kopf. In den Ankauf von Kampfhubschraubern dürfte auch Italiens Ex-SP-Chef Bettino Craxi **verwickelt** gewesen sein. Die Schmiergeldzahlungen dürften hinter Cools Rücken passiert sein. Bei einer weiteren Affäre betrieb Van der Biests Entourage einen regen Handel mit gestohlenen Wertpapieren. **(K96/SEP.10934 Kleine Zeitung, 15.09.1996, Ressort: Lokal; Die Agusta-Affäre)**

Mitte August wurden aus einem Kellergefängnis bei Charleroi zwei entführte Kinder befreit. In den Tagen darauf entdeckte man die vergrabenen Leichen von vier weiteren Kindern: Julie, Melissa, An und Eefje. Neben dem Kinderschänder Marc Dutroux wurden in der Zwischenzeit mehr als zehn Personen verhaftet, darunter ein Brüsseler Geschäftsmann, eine Rechtsanwältin und ein hochrangiger Polizist. Der Kinderschänder betrieb nicht nur schwungvollen Handel mit Kinderpornos, er gehörte auch einer Autoschieberbande an. Exekutivbeamte scheinen auch in die Dutroux- Affäre **verwickelt** zu sein. **(K96/SEP.10935 Kleine Zeitung, 15.09.1996, Ressort: Lokal; Der Kinderschänder-Clan)**

Gerettet wurde Gaddafi nur durch einen Zufall: Ein Offizier, der zum unmittelbaren Gaddafi- Clan zählt, war in eine Korruptionsaffäre **verwickelt.**Der Mann wurde verhaftet und - wie in solchen Fällen in Libyen üblich - gefoltert. Dabei gestand er auch die Attentatspläne. In die Verschwörung waren ranghohe Offiziere verwickelt, die teilweise zum Gaddafi-Clan zählen. 20 Männer sollen mittlerweile verhaftet worden sein. **(K96/SEP.12111 Kleine Zeitung, 19.09.1996, Ressort: Weltpolitik; Giftige Milch für Gaddafi)**

Gerettet wurde Gaddafi nur durch einen Zufall: Ein Offizier, der zum unmittelbaren Gaddafi- Clan zählt, war in eine Korruptionsaffäre verwickelt. Der Mann wurde verhaftet und - wie in solchen Fällen in Libyen üblich - gefoltert. Dabei gestand er auch die Attentatspläne. In die Verschwörung waren ranghohe Offiziere **verwickelt,** die teilweise zum Gaddafi-Clan zählen. 20 Männer sollen mittlerweile verhaftet worden sein. **(K96/SEP.12111 Kleine Zeitung, 19.09.1996, Ressort: Weltpolitik; Giftige Milch für Gaddafi)**

Ein mysteriöser und für die Situation in Ostasien gefährlicher Vorfall führte seit gestern zu schweren Spannungen auf der geteilten koreanischen Halbinsel: Soldaten aus dem kommunistischen Nordkorea, die offenbar mit einem U-Boot an der südkoreanischen Ostküste unweit der Stadt Kangnung gelandet waren, wurden in ein heftiges Gefecht mit südkoreanischen Soldaten und Polizisten **verwickelt. (K96/SEP.12113 Kleine Zeitung, 19.09.1996, Ressort: Weltpolitik; Elf Nordkoreaner starben nach Landung mit U-Boot)**

Soweit bisher bekannt ist, drang das Klein-U-Boot südlich der Stadt Kangnung in südkoreanisches Gewässer ein. Mindestens elf Männer gingen an Land, wurden aber unweit von Kangnung in hügeligem Gelände von einer südkoreanischen Patrouille gestellt und in eine Schießerei **verwickelt. (K96/SEP.12113 Kleine Zeitung, 19.09.1996, Ressort: Weltpolitik; Elf Nordkoreaner starben nach Landung mit U-Boot)**

In der Korruptionsaffäre rund um den verhafteten Chef der staatlichen italienischen Eisenbahngesellschaft, Lorenzo Necci, wird laut Staatsanwaltschaft bereits gegen 50 Personen ermittelt, die in Bestechungszahlungen für lukrative Aufträge beim Bau von Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnstrec ken **verwickelt** sind. **(K96/SEP.12332 Kleine Zeitung, 20.09.1996, Ressort: Weltpolitik)**

Die Affäre um die Mogelei auf der Warteliste (wir berichteten) hat im Landesschulrat - so Präsident Johann Stadler (SPÖ) - "massenweise" Anrufe von arbeitslosen Junglehrern ausgelöst, die von "allgemeinem Mißtrauen" geprägt waren. Nach letztem Stand der Dinge könnten gleich einige Beamte in die Sache **verwickelt** sein. Und der Vizepräsident sieht nichts Unkorrektes. **(K96/SEP.12541 Kleine Zeitung, 21.09.1996, Ressort: Lokal; Mogelaffäre: Arbeitslose Lehrer stürmen das Telefon)**

Der nach Hinweisen aus der Bevölkerung in seiner Wohnung nahe München verhaftete Mann sagte zu den erhebenden Beamten, er habesich aus Geldnot "spontan entschlossen", ein Kind zu entführen. Als Nathalie, die er in den Kofferraum gesperrt hatte, zu schreien begann, habe er ihr den Mund zugehalten, bis sie bewußtlos war. Dann warf er das Kind in den Fluß. Der zuständige Oberstaatsanwalt erklärte aber, der Mann **verwickle** sich laufend in Widersprüche, eine endgültige Tatrekonstruktion habe es noch nicht gegeben. Der Arbeiter war schon einmal wegen sexueller Belästigung von Kindern zu fünfeinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Vor einem Jahr war er nach Verbüßung von zwei Dritteln der Strafe aus dem Gefängnis entlassen worden. **(K96/SEP.13167 Kleine Zeitung, 23.09.1996, Ressort: Lokal; Entführtes Kind ermordet)**

Berichte aus Südafrika, wonach der südafrikanische Geheimdienst in die Ermordung des schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme 1986 **verwickelt** gewesen sei, werden vom zuständigen schwedischen Oberstaatsanwalt nicht sehr ernst genommen. Diese Spur sei dürftig, sagte er. **(K96/SEP.14705 Kleine Zeitung, 28.09.1996, Ressort: Weltpolitik)**

Der ehemalige Formel-1-Pilot Mark Blundell (30), der heuer die IndyCar-Meisterschaft bestreitet, war am Dienstag in einen schweren Verkehrsunfall bei Cambridge **verwickelt,** bei dem eine Frau schwer verletzt wurde. **(K96/OKT.16115 Kleine Zeitung, 03.10.1996, Ressort: Sport)**

Als Komplize wählte er einen 39jährigen Bekannten aus dem Raum Rohrbach aus, der zuletzt im Rotlichtmilieu Bayerns untergetaucht und dort bereits zweimal in Schießereien **verwickelt** war. Auf das Konto des 39jährigen gehen möglicherweise zwei weitere Raubüberfälle - auf eine Bank in Krumau und ein Postamt in Südböhmen. **(K96/OKT.16209 Kleine Zeitung, 04.10.1996, Ressort: Lokal; Mühlviertler Postraub ist geklärt: Zwei Täter verhaftet)**

Dieses Land, die USA, hat ihn, den 72jährigen Urlaubsreisenden aus Wettmannstätten (Weststeiermark) in Los Angeles bei der Einreise abgewiesen und heimgeschickt. Dabei wollten er und seine Frau nur "noch einmal eine große Reise machen". Das Reiseziel: Kalifornien. Nach 15 Stunden Flug von Graz nach Zürich und weiter nach Los Angeles empfing Amerika das Ehepaar Kriegl am Mittwoch, wie es alle empfängt: mit Bürokratie. Auf dem Formular I 94 W der US-Einwanderungsbehörde hatte Herbert Kriegl alle Fragen mit "No" beantwortet. Mit seiner Unterschrift bestätigte der 72jährige: Nein, er hatte nicht die Absicht in die USA Drogen einzuführen. Nein, er wollte keine Verbrechen begehen. Nein, war auch die Antwort auf Frage C: "Waren oder sind Sie in Spionage-, Sabotage oder terroristische Aktivitäten **verwickelt?**Waren Sie am Völkermord oder zwischen 1933 und 1945 in irgendeiner Weise an Verfolgungen des NS-Regimes Deutschlands oder seiner Verbündeten beteiligt? **(K96/OKT.16615 Kleine Zeitung, 05.10.1996, Ressort: Lokal; Graz - L. A. und sofort retour)**

Mit Blechschaden ging schließlich ein Auffahrunfall auf der Ennstalbundesstraße bei Schladming ab, in den gestern mittag insgesamt vier Fahrzeuge **verwickelt** waren (gekracht hatte es, weil ein Fahrer links abbiegen wollte und die Nachkommenden nicht mehr rechtzeitig bremsen konnten). Die Bundesstraße mußte für einige Zeit gesperrt werden. **(K96/OKT.16754 Kleine Zeitung, 06.10.1996, Ressort: Lokal; Zwei Fußgänger gerammt: Frau tot)**

1995 gab es in Österreich insgesamt 130 Wildunfälle mit 155 Verletzten und einem Todesopfer. In Kärnten waren es laut Auskunft des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zwölf, wobei elf Personen verletzt wurden, drei davon schwer. Ein Kuriosum am Rande: In zwei Fällen kollidierten Radfahrer mit Wild. Ansonsten waren sechs Pkw-Lenker und fünf Motorradfahrer in Unfälle mit Wild **verwickelt. (K96/OKT.18190 Kleine Zeitung, 11.10.1996, Ressort: Lokal; Wilde Gefahr)**

Pünktlich um 9 Uhr wurde gestern im Landesgericht Wiener Neustadt der Prozeß gegen Erika und Helmut Pilhar mit Zeugeneinvernahmen fortgesetzt. Erneut gab es großen Publikumsandrang. Die Verteidigung verzichtete vorerst auf Anträge oder Erklärungen. Richter Wolfgang Jedlicka stellte außerdem klar: Er wolle keine allgemeine Diskussion über medizinische Ansichten, das sei nämlich nicht der Sinn des Verfahrens. Die Klarstellung des Richters bezog sich vor allem auf die Befragung der in den "Fall Olivia" **verwickelten** Ärzte. "Diese sollen nur nach Fakten und nicht nach Meinungen befragt werden. Dafür haben wir einen Sachverständigen", so der Vorsitzende. Verteidiger Erich Rebasso konterte: "Aber auch die Zeugen sind sachverständig." **(K96/OKT.18337 Kleine Zeitung, 12.10.1996, Ressort: Lokal; Richter: "Fakten und nicht Meinungen erfragen")**

Zweimal war Niki Lauda in einen WM-Krimi im letzten Rennen **verwickelt:** In Fuji 1976, wo er nach Nürburgring-Feuerunfall und letzter Ölung im Regen in Runde 2 aussteigt, Hunt (Engl) den Titel überläßt. Und in Estoril '84 - Lauda einen halben Punkt vor Prost (72:71,5) Weltmeister. **(K96/OKT.18377 Kleine Zeitung, 12.10.1996, Ressort: Sport; Von Fangio in Monza bis zu Niki in Fuji 1976)**

Frankfurt/Main. - Während die Geiselnahme gestern beendet wurde, bangt man um ein Entführungsopfer in Deutschland. Der 40jährige Geschäftsmann Jakob Fiszmann aus Frankfurt wurde trotz einer Lösegeldzahlung von 28 Millionen Schilling entgegen den Vereinbarungen nicht freigelassen. Fiszmann war am 1. Oktober von mehreren Tätern entführt worden. Sie hielten Kontakt mit der Familie; am Donnerstag wurde das Lösegeld übergeben. Die Polizei betonte, bisher hätten sich die Täter immer an die Vereinbarungen gehalten. Ein terroristischer Hintergrund wird ausgeschlossen. Die Familie war schon einmal in einen Entführungsfall **verwickelt** gewesen. Heuer hat es schon einen Kidnapping-Fall in Deutschland gegeben. Jan Philipp Reemtsma wurde entführt und nach Zahlung von 30 Millionen Mark freigelassen. Zwei der Täter wurden gefaßt. **(K96/OKT.18753 Kleine Zeitung, 13.10.1996, Ressort: Lokal; Trotz Lösegeld Opfer nicht frei)**

Kaum hatten die Autofahrer den Stau hinter sich gebracht, standen sie bei Inzersdorf schon wieder an. Mehrere Pkw waren in einen Auffahrunfall **verwickelt** worden. Wegen der Landung eines Notarzthubschraubers - eine Frau hatte schwere Kopfverletzungen erlitten - wurde die Süd Richtung Wien abermals, aber nur kurzfristig gesperrt. **(K96/OKT.19995 Kleine Zeitung, 18.10.1996, Ressort: Lokal; Unfälle legten Südautobahn völlig lahm)**

Nur anfangs wollte Gratz sein Auto, das er vor 15 Jahren aus Deutschland geholt hat, gleich wieder hergeben. Denn "dreimal war ich in einen Unfall **verwickelt,** jedesmal war ich schuldlos. Nach meiner Drohung ,Einmal noch, dann geb' ich dich her', war Ruhe." **(K96/OKT.21763 Kleine Zeitung, 24.10.1996, Ressort: Voitsberg; Ein ganz leises "Servus" beim Abschied vom Auto)**

Der im Zuge der "Kokain-Affäre" von "täglich Alles" inkriminierte ORF- Sportreporter Christian Nehiba hat medienrechtliche Schritte eingeleitet. Das Landesgericht für Strafsachen Wien habe nun auf Antrag des Privatanklägers Nehiba festgestellt, daß die Berichte objektiv den Tatbestand der üblen Nachrede erfüllen, betonte der ORF. "täglich Alles" müsse daher eine Mitteilung veröffentlichen, zumal die nicht bewiesenen Behauptungen, der ORF-Sportreporter sei in einen Kokainskandal **verwickelt,** die Staatsanwaltschaft ermittle gegen ihn, den Tatbestand der üblen Nachrede erfüllen. **(K96/OKT.22076 Kleine Zeitung, 25.10.1996, Ressort: Lokal; "Kokain": Reporter klagt "täglich Alles")**

Das hat Olympique Marseille, in den letzten Jahren mehr als krisengeschüttelt, gerade noch gefehlt. Nach dem Wiederaufstieg (Marseille mußte wegen der Bestechungsaffäre, in die vor allem Ex-Präsident Bernard Tapie **verwickelt** war, in der letzten Saison in der zweiten Liga spielen) hat sich die Mannschaft zwar ganz gewaltig verstärkt, doch Erfolge bleiben Mangelware. Der letzte negative Höhepunkt war die 0:1-Heim- niederlage gegen Nantes durch ein Tor von Jungstar Da Roche knapp vor Spielschluß. Es war die dritte Niederlage vor eigenem Publikum hintereinander. Und die Reaktion der Fans kam prompt. Einige Heißsporne konnten sich bis zur Marseille-Kabine durchschummeln, dort haben sie dann Libero Galtier attac kiert. Daraufhin hat Trainer Gili das für den nächsten Vormittag angesetzte Training kurzerhand abgeblasen: "Zu gefährlich". **(K96/OKT.23085 Kleine Zeitung, 30.10.1996, Ressort: Sport; "Fans" attackierten Libero)**

Österreich ist in einen Fünfkampf um den achten Platz **verwickelt.**Gegner sind Belgien, Griechenland, Rußland und die Türkei. Die Russen haben sich schon selbst eliminiert, sie haben keinen einzigen Klub mehr im Bewerb. Die Belgier müssen in der Fünf-Jahres- Wertung, die für dieses Ranking maßgebend ist, ein Spitzenjahr verteidigen, denn 1992 hatten sie einen hohen Koeffizienten von 6,2. Österreich wiederum hatte damals ein Katastrophenjahr, da fallen ganze 2,0 Punkte nächstes Jahr aus der Wertung, was uns dank GAK und Rapid nach vor katapultiert. Sollte Rapid das Viertelfinale doch noch schaffen, wäre der achte Platz schon fix. **(K96/NOV.23653 Kleine Zeitung, 01.11.1996, Ressort: Sport; Hilfe, die Türken kommen Platz acht ist in Gefahr)**

Frühestens kommende Woche wird es ORF-intern eine Entscheidung im "Fall Dodes" geben. Fritz Dodes, auch Redakteurssprecher der TV-Sportredaktion, soll nach einem Bericht des Magazins "TV Media" ein buntes Billigblatt informiert haben, daß auch sein Kollege Christian Nehiba in die ORF-Kokainaffäre **verwickelt** sein könnte. **(K96/NOV.23655 Kleine Zeitung, 01.11.1996, Ressort: Sport; "Fall Dodes" vertagt)**

Gianni Bugno und Franco Ballerini wurden erst jüngst mit Doping in Verbindung gebracht, nun soll dem italienischen Radsport ein Doping-Skandal größeren Ausmaßes ins Haus stehen. Zeitungen berichteten von einem Doping- "Netz", in das bis zu 70 Prozent aller im Radsport beschäftigten Sportler, Wissenschaftler und Ärzte **verwickelt** sein sollen. In einem Bericht der wissenschaftlichen Kommission des NOK scheinen 21 Namen von Fahrern und sieben von Ärzten auf. **(K96/NOV.23852 Kleine Zeitung, 02.11.1996, Ressort: Sport; Doping-Skandal in Italien)**

Hamburg, Wien. - Zwischen dem in Wien verhafteten Polen und dem Entführungsfall Reemtsma gibt es keinen Zusammenhang. Das erklärte am Freitag ein Sprecher des österreichischen Innenministeriums. Der bereits Ende September festgenommene Pole hatte einen Aktenkoffer mit Diamanten um 150 Millionen Schilling bei sich. Deshalb nahm man zuerst an, der Mann sei in die Entführung des deutschen Millionärs Jan Philipp Reemtsma **verwickelt** gewesen. **(K96/NOV.23907 Kleine Zeitung, 02.11.1996, Ressort: Lokal; Diamanten nicht aus Lösegeld)**

In Rußland ist erneut ein Sportler Opfer der ständig steigenden Kriminalität geworden. Der Judoka Sergej Goritschew, Landesmeister im Leichtgewicht, ist in Tscheljabinsk von zwei Unbekannten erschossen worden. Goritschew soll in "krumme Geschäfte" **verwickelt** gewesen sein. **(K96/NOV.23924 Kleine Zeitung, 02.11.1996, Ressort: Sport)**

Nicht weniger als 20 Personen - vorwiegend Rumänen und Polen - waren am Freitag abend in Graz in eine Massenschlägerei **verwickelt.**Fazit: Einer der Randalierer mußte mit Rißquetschwunden im Gesicht ins Spital eingeliefert werden, drei weitere schlagkräftige Männer wurden festgenommen. **(K96/NOV.24020 Kleine Zeitung, 03.11.1996, Ressort: Lokal; Schlägerei mitten in Graz: 20 flohen)**

Der Stoß blieb nicht ohne Folgen: Eine stark blutende Platzwunde auf dem Hinterkopf war das Ergebnis. Damit er nicht schwerer verletzt wird, "bin ich einfach auf dem Boden liegen geblieben. Ich wollte in keine Rauferei **verwickelt** werden." **(K96/NOV.24814 Kleine Zeitung, 06.11.1996, Ressort: Voitsberg; Täter wollte flüchten, aber der Motor sprang nicht an)**

Der Ehemann wartete zu Hause in Unzmarkt auf seine Frau und das gemeinsame Baby. Doch Monika Piskur und die acht Monate alte Elisabeth kamen und kamen nicht. Kurz nach 21 Uhr läutete das Telefon. Am Apparat war ein Arzt des LKH Judenburg - mit einer schrecklichen Nachricht: Die junge Ehefrau und Mutter - das Paar hatte erst vor etwas mehr als einem Jahr geheiratet - war auf der Heimfahrt in einen Unfall **verwickelt** worden. Sie hatte ihn nicht überlebt. **(K96/NOV.25307 Kleine Zeitung, 08.11.1996, Ressort: Lokal; wollte helfen: Getötet)**

Für Aufregung sorgte gestern früh ein Geisterfahreralarm auf der Semmeringschnellstraße in Kapfenberg in Richtung Graz. Der Tanzenbergtunnel wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt, die Autobahngendarmerie fahndete nach dem Lenker, der in der falschen Richtung unterwegs war - bislang leider erfolglos. Vor dem gesperrten Tanzenbergtunnel wurden dann mehrere Fahrzeuge in Auffahrunfälle **verwickelt. (K96/NOV.26331 Kleine Zeitung, 12.11.1996, Ressort: Lokal; "Älterer Herr mit weißen Haaren" als Geisterfahrer)**

Am 8. November meldete ein 27jähriger Angestellter aus Klagenfurt seinen Jeep Cherokee (Wert: 320.000 S) als gestohlen. Bei den Ermittlungen wurden die Polizeibeamten jedoch mißtrauisch. Schließlich flog der Betrug auf: Der Angestellte hatte sich von drei Klagenfurtern dazu überreden lassen, das Auto nach Rußland zu verkaufen. Den Erlös von 170.000 Schilling teilten sich die drei Männer, der 27jährige sollte die Versicherungssumme kassieren. Ebenfalls in die Affäre **verwickelt:** ein burgenländischer Versicherungsmann und Wiener Zwischenhändler, die den Kontakt zu den russischen Abnehmern herstellten. **(K96/NOV.27555 Kleine Zeitung, 16.11.1996, Ressort: Lokal; 52 Jeeps verschwunden: Spur zur "Russenmafia")**

Thörl-Maglern. - Mit einem nicht zum Verkehr zugelassenen Pkw, auf den sie einfach gestohlenen Kennzeichentafeln montiert hatten, versuchten dieser Tage drei Rumänen am Autobahngrenzübergang Thörl nach Italien auszureisen. Eine aufmerksame Zollwachebeamtin stoppte das Trio. Dieselbe Frau schnappte wenige Stunden später zwei Autodiebe. Und am Plöckenpaß nahmen Zöllner zehn Rumänen vorübergehend fest. Die Personen sollen in "Schlepperaktivitäten" **verwickelt** sein. **(K96/NOV.28826 Kleine Zeitung, 21.11.1996, Ressort: Lokal; Zehn Schlepper gefaßt)**

Eine Massenkarambolage hat sich am Samstag abend auf der Mühlkreisautobahn A 7 nahe Treffling bei Linz ereignet. Mehr als zehn Fahrzeuge sind auf der eisglatten Fahrbahn verunglückt. Nach ersten Angaben der Gendarmerie sind mehrere Personen verletzt. In den Unfall ist auch ein Einsatzfahrzeug des Mobilen Einsatzkommandos **verwickelt.**Das Auto soll schwer beschädigt sein. **(K96/DEZ.31496 Kleine Zeitung, 01.12.1996, Ressort: Lokal; Glatteis: Zehn Autos krachten ineinander)**

Ein Alptraum für viele Autofahrer: Regen - und dann friert es. Die Straßen verwandeln sich in Minutenschnelle in hochgefährliche Rutschbahnen. Genau das passierte Samstag abend kurz vor 18 Uhr auf der A 7, der Mühlkreisautobahn. Nahe Teffling bei Linz ereignete sich eine Massenkarambolage. Mehr als zehn Fahrzeuge prallten auf der eisglatten Fahrbahn auf- bzw. gegeneinander. Nach ersten Angaben der Gendarmerie sind mehrere Personen zum Teil schwer verletzt worden. In den Unfall war auch ein Fahrzeug des Mobilen Einsatzkommandos **verwickelt.**Das Auto soll ebenfalls schwer beschädigt worden sein. Die Mühlkreisautobahn wurde an der Unfallstelle für den gesamten Verkehr gesperrt. **(K96/DEZ.31649 Kleine Zeitung, 01.12.1996, Ressort: Lokal; Serienunfall auf Autobahn)**

Eine Argumentation, die die grüne Abgeordnete Editz Zitz nicht nachvollziehen kann. In der "Neuen Ordnung" werde antidemokratisch, ausländerfeindlich, rassistisch und antisemitisch argumentiert. Thematisch wende sich die Publikation gegen die "Entdeutschung" Österreichs, die "Umerziehung" nach dem 2. Weltkrieg und linke Staatsstreiche, in die von Bundeskanzler Vranitzky angefangen mehrere Parteien **verwickelt** wären. Zahlreiche als rechtsextrem einzustufende Autoren schrieben für das Blatt. In ihren Artikeln sei von der "faulenden Humanität" die Rede, die sich weigere, "bestialischen gefährlichen Auswurf der eigenen Art zu eliminieren", von den "Zurückgebliebenen und Unterentwickelten" aus Indien, von den Philippinen und in Ghana, die inzwischen schon im Burgenland als Seelsorger tätig seien. **(K96/DEZ.32472 Kleine Zeitung, 05.12.1996, Ressort: Landespolitik; Trotz "Veto" des Landtags Inserate in rechtem Blatt)**

Schnell ging schließlich aber auch die Überführung des wahren Täters. Der Fernfahrer **verwickelte** sich in Widersprüche und gestand, alles aus Angst vor seinem Chef erfunden zu haben. Hunderte Autofahrer können sich bei dem Deutschen "bedanken": Sie standen wegen der Alarmfahndung auf der Autobahn im Stau! W. Kofler/G. **(K96/DEZ.32853 Kleine Zeitung, 06.12.1996, Ressort: Lokal; Aus Angst Überfall erfunden)**

. .. daß die Radfahrer bei Sportunfällen die höchste Unfallrate aufweisen? In Österreich ereignen sich jährlich 135.000 Sportunfälle, 51.000 davon entfallen auf die Pedalritter. Die Trendsportart Mountainbiking wirkt sich mit 3000 Unfällen nur geringfügig auf die Statistik aus. Männer sind übrigens weitaus häufiger in Sportunfälle **verwickelt** als Frauen. **(K96/DEZ.32858 Kleine Zeitung, 06.12.1996, Ressort: Lokal)**

Damit nicht genug, durchkämmten sie Wohnungen und Büros von Freunden Di Pietros, die in den "Fall" mehr oder weniger **verwickelt** sein sollen: In 68 durchsuchten Objekten nahmen sie vom Computer des Angeklagten bis zu dessen Weihnachtskarten alles mit, was nicht niet- und nagelfest war. Der gigantische Aufwand und das Datum - am 6. Dezember vor zwei Jahren trat Di Pietro als Staatsanwalt zurück - legen den Verdacht nahe, hier gehe es nicht nur um die Klärung von Sachfragen, sondern um einen Rachefeldzug der mit der Durchführung beauftragten Zollwache. **(K96/DEZ.33540 Kleine Zeitung, 08.12.1996, Ressort: Weltpolitik; Italien: Gewaltiger Einsatz gegen Volkshelden Di Pietro)**

Aber es wird schwer, den Geheimagenten vor bis zu 60 Jahren Haftstrafe zu bewahren. Eine Gruppe von Ex- Agenten des CIA, die in Kolumbien ebenfalls in Geschäfte mit der Guerilleros **verwickelt** sein soll, sieht in Mauss offenbar einen lästigen Konkurrenten. Sie hat Zeugen namhaft gemacht, die Mauss schwer belasten. Der sitzt, nervlich am Ende, oft in Tränen ausbrechend, in einer Gefängniszelle in der Drogenhochburg Medellin und fleht: "Holt mich hier raus. Ich habe Angst um mein Leben!" **(K96/DEZ.34070 Kleine Zeitung, 11.12.1996, Ressort: Menschen; "Ich bin kein James Bond")**

"Sie war sozusagen in einen Verkehrsunfall **verwickelt",** schmunzelt Harald Gaisch, Leiter der für diesen Bereich zuständigen Autobahnmeisterei Raaba. Genauer gesagt: Ein schleuderndes Fahrzeug habe sie umgerissen. "Wir bekommen aber bald eine neue Tafel, die wir dann sofort montieren werden", verspricht Gaisch. **(K96/DEZ.34265 Kleine Zeitung, 12.12.1996, Ressort: Hartberg; Informationstafeln an der A2 "leben" gefährlich)**

Als junges Mädchen in Florida ließ sich Janet Reno nur zum Spaß auf Ringkämpfe mit Krokodilen ein. Als Justizministerin in Washington **verwickelte** sie Präsident Bill Clinton in politische Nahkämpfe und blieb auch dabei Sieger. Die Ministerin, die der Präsident zum Teufel jagen wollte, bleibt auf ihrem Posten. **(K96/DEZ.34871 Kleine Zeitung, 14.12.1996, Ressort: Weltpolitik; "Dame mit dem Krokodil")**

"Sie war sozusagen in einen Verkehrsunfall **verwickelt",** schmunzelt Harald Gaisch, Leiter der für diesen Bereich zuständigen Autobahnmeisterei Raaba. Genauer gesagt: "Ein schleuderndes Fahrzeug hat sie umgerissen. Wir bekommen aber bald eine neue Tafel, die wir sofort montieren werden", verspricht Gaisch. **(K96/DEZ.35486 Kleine Zeitung, 17.12.1996, Ressort: Feldbach; Die Informationstafeln an der A2 "leben" gefährlich)**

Dort kam ein Sattelschlepper aus Gmunden (OÖ) entgegen, der Unfall war nicht mehr zu verhindern. Walter Trimmels Pkw bohrte sich mit voller Wucht in das Führerhaus des Lkw. Für den 30jährigen kam jede Hilfe zu spät. Die Rettungsmannschaft stellte nur noch den Tod des Lenkers fest. Er dürfte auf der Stelle tot gewesen sein, während der Lenker des Schwerfahrzeuges unverletzt geblieben ist. Zum Glück wurden keine nachkommenden Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt. (K96/DEZ.36409 Kleine Zeitung, 20.12.1996, Ressort: Lokal; Unfall im Tunnel fordert Todesopfer)**

Beide Seiten haben indes Vorbereitungen für den Extremfall getroffen, obwohl offiziell am Grundsatz einer Verhandlungslösung festgehalten wurde. Peru soll längst Pläne zur Erstürmung der Residenz ausgearbeitet haben, die Rebellen haben nach Angaben der Freigelassenen Teile der Botschaft vermint und tragen selbst Sprengstoff am Körper. Rebellenführer Nestor Cerpa Cartolini soll bereits in mehrere Sprengstoffanschläge in Peru **verwickelt** gewesen sein, erklärte gestern die Polizei. Außerdem habe er vor vier Jahren die Ermordung von acht Rivalen innerhalb der MRTA angeordnet. **(K96/DEZ.37729 Kleine Zeitung, 25.12.1996, Ressort: Weltpolitik; "An Kapitulation denken wir nicht")**

MENCHU: Die Reformen sehen die Säuberung des Militärs vor. Ich glaube, daß diese schon weit vorangeschritten ist. Es gibt zur Zeit ungefähr 90 höhere Offiziere, die auf Anordnung von Präsident Arzu von ihren Funktionen suspendiert sind. Einige dieser Offiziere sind in Korruption und Drogenhandel **verwickelt.**Dies ist das erste Mal, daß man in Guatemala öffentlich zugibt, daß hohe Offiziere Verbindungen zum Drogenhandel haben. Früher wurde man umgebracht, wenn man so etwas gesagt hat. Wir müssen jetzt allerdings aufpassen, daß diese Offiziere nicht plötzlich zivile Posten übernehmen, beispielsweise in der neuen zivilen Nationalpolizei. **(K96/DEZ.37932 Kleine Zeitung, 28.12.1996, Ressort: Hintergrund; ". . . denn man kann nicht nur einer Seite vergeben")**

MENCHU: Die Reformen sehen die Säuberung des Militärs vor. Ich glaube, daß diese schon weit vorangeschritten ist. Es gibt zur Zeit ungefähr 90 höhere Offiziere, die auf Anordnung von Präsident Arzu von ihren Funktionen suspendiert sind. Einige dieser Offiziere sind in Korruption und Drogenhandel **verwickelt.**Dies ist das erste Mal, daß man in Guatemala öffentlich zugibt, daß hohe Offiziere Verbindungen zum Drogenhandel haben. Früher wurde man umgebracht, wenn man so etwas gesagt hat. Wir müssen jetzt allerdings aufpassen, daß diese Offiziere nicht plötzlich zivile Posten übernehmen, beispielsweise in der neuen zivilen Nationalpolizei. **(K96/DEZ.38020 Kleine Zeitung, 28.12.1996, Ressort: Hintergrund; ". . . denn man kann nicht nur einer Seite vergeben")**

Vor allem auf der Pyhrnautobahn tuschte es in einer Tour. Die gröbsten Ausrutscher: zuerst bei Kammern (Bilanz: vier Unfälle mit acht Beteiligten und zwei Verletzten), dann krachte es bei Gratkorn reihenweise. Dort waren 17 Fahrzeuge in einen Serienunfall **verwickelt** - zum Glück gab's aber keine Verletzte, nur ein vierjähriges Kind wurde vorsichtshalber zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht. (Blechschäden)- Unfälle am laufenden Band verzeichnete man auch auf der Südautobahn - bei Ilz prallte der Grazer Franz K. (48) gegen eine Notrufsäule, er wurde verletzt. **(K97/JAN.00750 Kleine Zeitung, 05.01.1997, Ressort: Lokal; Eis, Regen, Schnee - und dazu Blechsalat)**

Ein anderer Ortskundiger, Beamter am Gemeindeamt Thörl, bekrittelt, daß die Leute im Winter gleich schnell wie im Sommer fahren, was an den eisigen Stellen entlang des Thörlbaches schon vielen zum Verhängnis wurde. Man sollte meinen, daß die Autofahrer daraus die Konsequenzen ziehen und an solchen neuralgischen Punkten vorsichtiger fahren. Aber das ist nicht der Fall, und gerade die Einheimischen, die ihre Hausstrecke ja kennen müßten, sind immer wieder in Unfälle **verwickelt. (K97/JAN.00767 Kleine Zeitung, 05.01.1997, Ressort: Mürztal; Alle Appelle sind vergeblich)**

In diese Suchtgiftgeschäfte könnte auch ein Obersteirer **verwickelt** sein, um dessen Person die Gerüchteküche bereits seit längerem brodelt. Dieser Herr befindet sich aber dem Vernehmen nach zur Zeit auf Urlaub im Ausland. Gut möglich, daß bei seiner Rückkehr schon jemand auf ihn wartet... **(K97/JAN.01429 Kleine Zeitung, 08.01.1997, Ressort: Lokal; "Koksstraßen" führten in Kapfenberger Fitneßstudio)**

Es krachte diesmal nicht in Etappen. Was da die Südautobahn blockierte, war "ein einziger Knäuel". Ein Blechknäuel aus 14 Fahrzeugen. **Verwickelt,** verkeilt, verschachtelt. Einer, aus dem letztlich vier Schwerverletzte geborgen werden mußten. **(K97/JAN.02832 Kleine Zeitung, 14.01.1997, Ressort: Lokal; Karambolage am Wechsel: Vier Steirer schwer verletzt)**

Der ÖAMTC mutmaßte, "daß überhöhte Geschwindigkeit und zu geringer Abstand im Spiel waren". Wetterbedingt habe es keine Probleme gegeben. Zwei der Opfer des Serienunfalles wurden in ihren Fahrzeugen eingeklemmt. Sie mußten von der Feuerwehr befreit werden. Nachfolgende, nicht in die Karambolage **verwickelte** Kraftfahrer waren für Stunden im Rückstau auf der A 2 "gefangen". **(K97/JAN.02981 Kleine Zeitung, 14.01.1997, Ressort: Lokal; 20 Fahrzeuge auf der Südautobahn verkeilt)**

Gestern früh dann das Unglaubliche: Der Unfall schien sich zu wiederholen, nur die Unfallstelle war nicht dieselbe. Diesmal krachte es im Bereich Krumbach (NÖ) in Fahrtrichtung Graz, doch ansonsten gab es starke Parallelen: Wieder war es zu einem Massenunfall gekommen, wieder waren Lkw in den Unfall **verwickelt,** wieder war die Südautobahn für Stunden gesperrt. Steirer waren diesmal, so die Autobahngendarmerie, nicht unter den Opfern. **(K97/JAN.03432 Kleine Zeitung, 16.01.1997, Ressort: Lokal; Wieder Massenunfall auf der "Süd": 1 Toter)**

Die morgendliche Eile der Autolenker endete Donnerstag kurz nach sieben Uhr in einer Riesenportion Blechsalat: 16 Pkw - unterwegs in Richtung Klagenfurt - waren in eine Massenkarambolage auf der Hollenburg-Brücke über die Drau in der Gemeinde Köttmannsdorf nahe Klagenfurt **verwickelt.**Auslöser des Massenunfalls war ein Pkw-Lenker gewesen, der mit seinem Fahrzeug ins Schleudern kam, gegen die Leitschiene prallte und quer zur Fahrbahn zum Stehen kam. Die glatte Straße, Nebel und zu schnelles Fahren führten in der Fol ge zur Massenkarambolage. Die Bi lanz: sechs Verletzte und ein enor mer Sachschaden. Zum Glück dürfte keiner der Beteiligten schwer verletzt worden sein. **(K97/JAN.03717 Kleine Zeitung, 17.01.1997, Ressort: Lokal; Wieder riesiger Blechsalat: Diesmal mit 16 Fahrzeugen)**

16 Autos in Karambolage **verwickelt (K97/JAN.03823 Kleine Zeitung, 17.01.1997, Ressort: Lokal; 16 Autos in Karambolage verwickelt)**

Die morgendliche Eile der Autolenker endete Donnerstag kurz nach sieben Uhr in einer Riesenportion Blechsalat: 16 Pkw - unterwegs in Richtung Klagenfurt - waren in eine Massenkarambolage auf der Hollenburg-Brücke über die Drau in der Gemeinde Köttmannsdorf **verwickelt.**Auslöser des Massenunfalls war ein Pkw-Lenker gewesen, der mit seinem Fahrzeug ins Schleudern kam, gegen die Leitschiene prallte und quer zur Fahrbahn zum Stehen kam. Die glatte Straße, Nebel und zu schnelles Fahren führten in der Folge zur Massenkarambolage. Die Bilanz: Sechs Verletzte und ein enormer Sachschaden. **(K97/JAN.03823 Kleine Zeitung, 17.01.1997, Ressort: Lokal; 16 Autos in Karambolage verwickelt)**

Der Diexer Vzbgm. Anton Polessnig (VP) und Versicherungsexperte führt aus, daß Diex - außer der Gemeinde als größtem Arbeitgeber mit zehn Bediensteten - über (fast) keine Arbeitsplätze verfüge, sodaß fast 100 Prozent der unselbständig Erwerbstätigen zum Auspendeln gezwungen sind und diese auch dieses Straßenstück mindestens zweimal täglich benützen müssen. Dazu hält Polessnig in versicherungstechnischer Hinsicht fest: Wenn ein Kraftfahrzeug (kaskoversichert) ohne Ketten in eine Kollision **verwickelt** ist, kann sich jede Versicherung mit dem Hinweis auf die Tafel "Kettenpflicht" leistungsfrei halten. Dies befürchtet auch der Diexer Landwirt und Versicherungsangestellte Josef Jandl. Er hat auch schon des öfteren Gäste beobachtet, daß Tagestouristen - vorwiegend aus der Landeshauptstadt - von der Hinweistafel "abgeschreckt" wurden und im Talbereich kehrt gemacht haben. **(K97/JAN.04204 Kleine Zeitung, 18.01.1997, Ressort: Völkermarkt; "Kettenpflicht" sorgt für Verärgerung bei Diexern)**

"Von Politikern nehme ich keine Blume", meint ein Mittvierziger und huscht in die Tram. Mit hochrotem Kopf schimpft er drinnen weiter. Doch er ist der einzige, der nicht die gelb-rote Tulpe aus der Hand der Vizebürgermeisterin nimmt, sich bedankt und in ein Gespräch **verwickeln** läßt. **(K97/JAN.04242 Kleine Zeitung, 19.01.1997, Ressort: Graz; Eine Tulpe für ein Nein)**

Als Franz Vranitzky im Mai 1988 Fred Sinowatz auch als SP-Chef nachfolgte, zeigte die Partei schon tiefe Risse. Kurz darauf mußte er Zentralsekretär Heinrich Keller wegen der Verwicklung in eine Steueraffäre zum Rücktritt drängen. Dann ging es Schlag auf Schlag. Nationalratspräsident Leopold Gratz und Innenminister Karl Blecha, zwei Stüc ke Urgestein der Partei, waren wegen drohender Anklagen unhaltbar geworden und mußten zurücktreten. Wie Sinowatz waren sie in die Affäre Noricum verstrickt, bei der es um verschleierte Kanonenlieferungen der verstaatlichten Industrie in den siebziger Jahren ging. Wegen falscher Zeugenaussagen gab es rechtskräftige Verurteilungen. Blecha und Gratz waren überdies unheilvoll in den Lucona-Skandal des zu lebenslanger Haft verurteilten Haupttäters Udo Proksch **verwickelt. (K97/JAN.04622 Kleine Zeitung, 20.01.1997, Ressort: Weltpolitik; Der tiefe Fall der SPÖ)**

Es gibt ganz einfache Themen der Politik, die dennoch höchst **verwickelt** sind. Eines davon ist die Osterweiterung der NATO und die Einbindung Rußlands in das europäische Sicherheitssystem. Der einfache Teil: Wenn Rußland keine Absichten auf seine Nachbarn hat, dann läßt es sich in Europa einbinden. Die russischen Gegner der Einbindung wollen die Option einer russischen Supermachtrolle aufrechterhalten. **(K97/JAN.04801 Kleine Zeitung, 21.01.1997, Ressort: Weltpolitik; Rußlands Standort)**

Höchst **verwickelt** sind Psychologie und Geschichte. Die Führungsschicht Rußlands kommt aus der imperialen sowjetischen Zeit. Sie kann sich nicht vorstellen, ein einfacher Staat in Europa zu sein. Das wäre für Präsident Boris Jelzin wie für den Kommunisten Sjuganow die totale Deklassierung. **(K97/JAN.04801 Kleine Zeitung, 21.01.1997, Ressort: Weltpolitik; Rußlands Standort)**

Ganz anders vermarktet Ortlieb seinen Namen im Weltcup. "Die Marke Ortlieb habe ich mir erarbeitet, ich war auch selten oder nie in Skandale **verwickelt.**Der Grund, warum ich in bezug auf Sponsoring nicht 20 Peanuts-Sachen habe, sondern nur fünf. Diese zahlen anständig - und ich stehe hundertprozentig dahinter." **(K97/JAN.05072 Kleine Zeitung, 22.01.1997, Ressort: Sport; In Patrick Ortlieb stecken gleich drei Personen)**

Drei "Kunden" gelang es Montag, die Verkäuferin in einem Uhrengeschäft in der Grazer Schönaugasse auszutricksen: Während die drei Schwarzafrikaner die Frau in ein Gespräch **verwickelten,** verschwanden aus einer Vitrine mehrere Goldringe. Und zwar 15 an der Zahl - was die Verkäuferin allerdings erst mit Hilfe des Inhabers klären konnte. So wurde erst am Dienstag Anzeige erstattet. Schaden: 35.000 Schilling. **(K97/JAN.05375 Kleine Zeitung, 23.01.1997, Ressort: Lokal; Ringe gestohlen)**

Dennoch komme es in diesem Bereich nicht zu mehr Verkehrsunfällen, als auf anderen ähnlich stark freuqentierten Kreuzungen, versichert Bezirks-Gendarmeriekommandant Oberst Reinhard Demmerer. Die Unfälle seien in erster Linie auf die Unachtsamkeit der Lenker zurückzuführen, weiß der Gendarmeriebeamte Günther Krassnegger zu berichten. "Den Grimming vor Augen schauen die Autofahrer oft auf die Gegend, statt auf den Verkehr zu achten", so der Beamte. "Auch die Hinweisschilder irritieren die Lenker." Früher einmal seien hauptsächlich Gastarbeiter in die Unfälle **verwickelt** gewesen. **(K97/JAN.06177 Kleine Zeitung, 26.01.1997, Ressort: Ennstal; In Trautenfels kracht es zwanzigmal im Jahr)**

Tonya Harding, amerikanische Eiskunstläuferin, die in das Attentat an ihrer Konkurrentin Nancy Kerrigan vor Olympia 1994 **verwickelt** gewesen ist, strebt ein olympisches Comeback an. Vom US- Verband ist die "Eishexe" jedoch gesperrt, also versuchte es Harding über den norwegischen. Der dortige Generalsekretär Ardil Gjerde wies die Anfrage aber strikt zurück und empfahl der Amerikanerin, es in Österreich zu versuchen: "Dort sind die Bestimmungen milder." Ob Harding den Rat des Norwegers schon befolgt hat, ist nicht bekannt. **(K97/JAN.07672 Kleine Zeitung, 31.01.1997, Ressort: Sport; Wird Harding Österreicherin?)**

Die Südautobahn wurde am frühen Nachmittag wieder Schauplatz einer Karambolage, diesmal im Donnersbergtunnel in St. Andrä in Kärnten. Es entstand zwar erheblicher Sachschaden - fünf Fahrzeuge waren **verwickelt** -, verletzt wurde aber niemand. **(K97/FEB.08213 Kleine Zeitung, 02.02.1997, Ressort: Lokal; Staus in die Ferien waren erst der Anfang)**

Seit Jahren debattieren unsere regierenden Herren über die Frage: Nato-Beitritt oder Beibehaltung der Neutralität? Welche Entscheidung richtig ist, kann sich wohl erst in der Zukunft herausstellen. Es glaube niemand, daß der "ewige Frieden ausgebrochen" sei, weil wir 50 Jahre in keinen kriegerischen Konflikt **verwickelt** waren. Daß dies auch in Zukunft so bleiben wird, darauf sollten wir uns nicht verlassen. Denken wir zurück an 1991! Verlassen sollten wir uns weder auf die Nato noch auf die Neutralität; im "Fall des Falles" müssen in erster Linie wir selbst vor Ort sein. Walter Fürst **(K97/FEB.08590 Kleine Zeitung, 04.02.1997, Ressort: Leserbriefe)**

Auskunft von FP- Landesrat Michael Schmid begehrte das Liberale Forum wegen eines privaten Schiedsgerichtsverfahrens bei der Ingenieurkammer, in das Schmid durch seinen früheren Beruf als Architekt **verwickelt** war: Subunternehmen klagten von Schmids Nachfolger als Auftragnehmer beim UKH Kalwang Honorare ein. Dieser war jedoch bereits im Konkurs - die Kläger wandten sich an Vorgänger Schmid. Beide Seiten nennen bei diesem Verfahren Sachverständige, Schmid erkor den ihm vertrauten Vorstand der Abteilung IV b als den seinen. Das LIF nahm Anstoß daran, daß Schmid einen ihm unterstellten Beamten mit einer Privatangelegenheit befaßte. Schmid wies darauf hin, daß der Landesplaner nach Rücksprache mit ihm diese Vertretung zurücklegte, als Schmid die Planungskompetenz übernahm. Das Schiedsgericht habe sich inzwischen übrigens ohnehin als unzuständig er klärt. **(K97/FEB.08853 Kleine Zeitung, 04.02.1997, Ressort: Landespolitik; FP-Schmid: "ZuUnrecht kritisiert")**

In der Dassault-Affäre wurde ein dritter Verdächtiger aus dem Umfeld der wallonischen Sozialisten (PS) verhaftet. Auch der Buchhalter der Partei soll in die Schmiergeldaffäre beim Kauf belgischer Kampfflugzeuge **verwickelt** sein. **(K97/FEB.09890 Kleine Zeitung, 08.02.1997, Ressort: Weltpolitik)**

In der Dassault-Affäre wurde ein dritter Verdächtiger aus dem Umfeld der wallonischen Sozialisten (PS) verhaftet. Auch der Buchhalter der Partei soll in die Schmiergeldaffäre beim Kauf belgischer Kampfflugzeuge **verwickelt** sein. **(K97/FEB.10050 Kleine Zeitung, 08.02.1997, Ressort: Weltpolitik)**

- An den Grenzen und auf den Hauptverbindungen in Westösterreich kam es Samstag zu den während des Urlauberschichtwechsels obligaten Staus. Vor der Einreise am Autobahngrenzübergang Lindau/ Hörbranz begann der Stau - teils bedingt durch den Vignettenkauf - bereits auf deutschem Gebiet. In Tirol kam es auf der Brennerautobahn ebenfalls zu kilometerlangen Staus. Auf der Fernpaßstrecke wurde der Verkehr vor dem Lermoosertunnel Richtung Süden ebenso blockabgefertigt wie auf der Brenner- Bundesstraße. In Salzburg waren die Tauernautobahn und die Pinzgauer Bundesstraße neuralgische Abschnitte. Auf der Westautobahn kam der Verkehr bei Salzburg in Richtung Wien praktisch zum Erliegen. Zwischen Melk und Ybbs waren 15 Pkw in eine Karambolage **verwickelt.**Aufgrund des großen Zustroms zur Skiflug-WM am Kulm in Bad Mitterndorf kam die Kolonne auf der Salzkammergut-Bundesstraße und auf der Ennstal-Bundesstraße teilweise zum Stillstand. **(K97/FEB.10298 Kleine Zeitung, 09.02.1997, Ressort: Lokal; Riesige Staus auf vielen Straßen rund um Kärnten)**

Der 19jährige Michael St. war mit einem Freund - der Sonntag schon in eine Auseinandersetzung in dem Lokal **verwickelt** gewesen sein soll - am Faschingsdienstag in die "Spinne" am Glacis gekommen. Sie tranken dort Bier, das sie allerdings selbst mitgebracht haben dürften (die Marke gibt's nämlich dort nicht) - als sie darauf zur Rede gestellt wurden, kam's zu einem Streit, bei dem Michael St. einem der Kellner einen Kopfstoß verpaßt haben soll. So begann's, weitere Kellner mischten sich ein und expedierten schließlich - jeweils zu zweit - die Gäste aus dem Lokal. Wobei sich Klaus E. (22) und Ulf E. (27) den 19jährigen Schüler vornahmen. Nur: Dieser landete hart. So hart, daß er mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht und dort stationär aufgenommen werden mußte - was den zwei Kellnern die vorläufige Festnahme einbrachte. **(K97/FEB.11116 Kleine Zeitung, 13.02.1997, Ressort: Lokal; Fasching endete im Krankenhaus)**

Gleich fünf Fahrzeuge waren gestern früh beim Nordportal des Plabutschtunnels in einen Unfall **verwickelt.**Ein Pkw-Lenker war auf das Ende einer Kolonne aufgefahren, sein Fahrzeug wurde Sekunden später von einem nachfolgenden Lkw gegen einen entgegenkommenden Lkw-Zug geschleudert. Der Pkw- Lenker, Ferdinand B. (41) aus Graz, erlitt dabei schwerste Verletzungen. Der Plabutschtunnel war nach dem Unfall eine Stunde lang gesperrt. **(K97/FEB.11123 Kleine Zeitung, 13.02.1997, Ressort: Lokal; "Frontaler" auf B 54: Mutter und Tochter starben)**

Fünf Fahrzeuge waren gestern früh beim Nordportal des Plabutschtunnels in einen Unfall **verwickelt.**Ein Pkw-Lenker war auf eine Kolonne aufgefahren, er wurde von einem nachfolgenden Lkw gegen einen entgegenkommenden Lkw geschleudert. Der Pkw-Lenker, Ferdinand B. (41) aus Graz, erlitt schwerste Verletzungen. Der Tunnel war eine Stunde lang gesperrt. **(K97/FEB.11216 Kleine Zeitung, 13.02.1997, Ressort: Lokal; Mutter und Tochter getötet)**

Der Mord an einem Polizeibeamten in der albanischen Hafenstadt Vlora hat nach ersten Ermittlungen nichts mit den seit Tagen anhaltenden Massenprotesten zu tun. Der Beamte fiel offenbar einer Blutrache zum Opfer. Er war vor Jahren in einen Mordfall **verwickelt. (K97/FEB.11437 Kleine Zeitung, 14.02.1997, Ressort: Weltpolitik)**

Am Steuer eines Autos endet die "Handy-Mania" allzu oft mit einem Crash. Donald A. Redelmeier von der Universität Toronto hat die Risikoschwelle untersucht: Demnach besteht beim Autotelefonieren ein viermal so hohes Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden. Wie der Arzt in seinem Artikel für "The New England Journal of Medicine" ausführt, differierte das Risiko der 699 Autolenker während der 14monatigen Untersuchungsperiode nicht bei den Faktoren Alter oder Erfahrung im Straßenverkehr. Große Überraschung: Offenbar nicht das einhändige Lenken, sondern die geteilte Konzentration zwischen zwei Tätigkeiten ist für die Unfälle verantwortlich. "Freisprecheinrichtungen gaben keinen Sicherheitsvorsprung gegenüber einem normalen Handy", schreibt Redelmeier. **(K97/FEB.11501 Kleine Zeitung, 14.02.1997, Ressort: Lokal; Handys als "Fallen")**

Knapp vor Beginn der zweiten Hälfte der US-Profiliga haben zehn Spieler eine Klage gegen die Major League Soccer (MLS) und die FIFA eingereicht. Sie behaupten, daß die Transferregeln den Erhalt von fairen Marktwerten verhindern würden. Die FIFA ist in diesen Fall insofern **verwickelt,** da sie sich laut Klägern der Konspiration mit der MLS mitschuldig gemacht hat. **(K97/FEB.11798 Kleine Zeitung, 15.02.1997, Ressort: Sport; Zehn Kicker klagen)**

Der Unterschriftenskandal im Kärntner Landtag ist um neue Turbulenzen reicher. Dietmar Wedenig, einer der vier SP-Mandatare, die in den Unterschriftenfälschungs- und Lügenskandal **verwickelt** sind, weigert sich nun, die Mandatsverzichtserklärung zu unterschreiben. Er sei "komplett unschuldig", so die Begründung. Bei der Präsidiumssitzung in der Vorwoche soll er noch zum Rücktritt bereit gewesen sein. Selbst ein Vier-Augen-Gespräch mit Parteichef Michael Ausserwinkler konnte Wedenig nicht umstimmen. Weil ein Zwang zum Mandatsverzicht nicht möglich ist, wurde Wedenig bis heute ein Ultimatum gesetzt: tritt er nicht zurück, so droht ihm der Parteiausschluß. Sollte Wedenig dann als "wilder" Abgeordneter im Landtag verbleiben, würde es erstmals in der Geschichte Kärntens einen Mandatsgleichstand (13) von SP und FP geben. Hintergrund für das Verhalten des SPlers soll die Hoffnung auf eine Zweitpension sein. **(K97/FEB.12266 Kleine Zeitung, 17.02.1997, Ressort: Innenpolitik; Neuer Wirbel in Kärntner SP)**

SPÖ-Landesparteisekretär Harald Repar wollte den seit Tagen herumschwirrenden Gerüchten keinen Glauben schenken. Als Repar Sonntag abend den in den Unterschriftenfälschungs- und Lügenskandal **verwickelten** Abgeordneten Dietmar Wedenig aufsuchte, bewahrheiteten sich die Gerüchte. Wedenig war nicht bereit, die Mandatsverzichtserklärung zu unterschreiben. Er begründete dies damit, daß er in der Causa "komplett unschuldig" sei. **(K97/FEB.12273 Kleine Zeitung, 17.02.1997, Ressort: Innenpolitik; Wedenig verzichtet nicht, SP droht ihm mit Ausschluß)**

Die Kärntner SPÖ fackelte nicht lang. Weil sich der in den Unterschriftenfälschungs- und Lügenskandal **verwickelte** Abgeordnete Dietmar Wedenig bis Montag mittag nicht bereit erklärte, sein Landtagsmandat zurückzulegen, wurde er mit sofortiger Wirkung aus der Partei ausgeschlossen. Der Landesparteivorstand faßte den Beschluß einstimmig. Wedenig wird "parteischädigendes Verhalten" vorgeworfen. Er hat jetzt die Möglichkeit, das Schiedsgericht anzurufen. Große Chancen dürfte er damit nicht haben. Denn Wedenig hatte sich bei der letzten Präsidiumssitzung wie die drei anderen in die Affäre involvierten Abgeordneten zum Rücktritt bereit erklärt. Offensichtlich um in den Genuß einer Politikerpension zu kommen, überlegte er es sich wieder. **(K97/FEB.12337 Kleine Zeitung, 18.02.1997, Ressort: Innenpolitik; Kein Mandatsverzicht: SP schließt Abgeordneten aus)**

Die Kärntner SPÖ fac kelte nicht lang. Weil sich der in den Unterschriftenfälschungs- und Lügenskandal **verwickelte** Abgeordnete Dietmar Wedenig bis Montag mittag nicht bereit erklärte, sein Landtagsmandat zurückzulegen, wurde er mit sofortiger Wirkung aus der Partei ausgeschlossen. Der Landesparteivorstand faßte den Beschluß einstimmig. Wedenig wird "parteischädigendes Verhalten" vorgeworfen. Er hat jetzt die Möglichkeit, das Schiedsgericht anzurufen. Große Chancen dürfte er damit nicht haben. Denn Wedenig hatte sich bei der letzten Präsidiumssitzung wie die drei anderen in die Affäre involvierten Abgeordneten zum Rücktritt bereit erklärt. Offensichtlich um in den Genuß eine Politikerpension zu kommen, überlegte er es sich wieder. **(K97/FEB.12452 Kleine Zeitung, 18.02.1997, Ressort: Innenpolitik; SPÖ wirft Wedenig)**

Eine neue Entwicklung nahmen gestern die Ermittlungen rund um den rätselhaften Feuertod einer 42jährigen Frau aus Engerwitzdorf (OÖ). Bei der Einvernahme durch die Kriminalbeamten **verwickelte** sich der 50jährige Ehemann dermaßen in Widersprüche, daß über ihn die U-Haft verhängt wurde. **(K97/FEB.12676 Kleine Zeitung, 19.02.1997, Ressort: Lokal; Ehemann sitzt nun in U-Haft)**

Eine Unterstützung für jemanden, der in Unterschriftenaffären **verwickelt** sei, die Bevölkerung bewußt anlüge und dann noch auf seinen Pensionsvorteil poche, komme für die Freiheitlichen überhaupt nicht in Frage. "Ich lasse mir meinen jahrelangen Kampf gegen die rote Mißwirtschaft und Privilegien nicht zusammenhauen." Also sprach Freiheitlichen-Obmann Jörg Haider Dienstag früh via Aussendung und erklärte, "damit ist die Diskussion hinsichtlich irgendeiner Wedenig- Unterstützung durch die Freiheitlichen vom Tisch". Das ist sie nicht. Denn das Asyl-Angebot an den in den SPÖ-Unterschriftenfälschungs- und Lügenskandal verwickelten Abgeordneten Dietmar Wedenig nach seinem Ausschluß aus der SPÖ am Montag hat es gegeben. Freiheitlichen-Klubobmann Martin Strutz dementiert heftig, Wedenig "politisches Asyl" angeboten zu haben. Dennoch bedauerte er seine Aussagen, "die die Möglichkeit zu Mißinterpretationen geschaffen haben". **(K97/FEB.12763 Kleine Zeitung, 19.02.1997, Ressort: Hintergrund; Freiheitliche pfeifen Strutz zurück: Kein Wedenig-Asyl)**

Eine Unterstützung für jemanden, der in Unterschriftenaffären verwickelt sei, die Bevölkerung bewußt anlüge und dann noch auf seinen Pensionsvorteil poche, komme für die Freiheitlichen überhaupt nicht in Frage. "Ich lasse mir meinen jahrelangen Kampf gegen die rote Mißwirtschaft und Privilegien nicht zusammenhauen." Also sprach Freiheitlichen-Obmann Jörg Haider Dienstag früh via Aussendung und erklärte, "damit ist die Diskussion hinsichtlich irgendeiner Wedenig- Unterstützung durch die Freiheitlichen vom Tisch". Das ist sie nicht. Denn das Asyl-Angebot an den in den SPÖ-Unterschriftenfälschungs- und Lügenskandal **verwickelten** Abgeordneten Dietmar Wedenig nach seinem Ausschluß aus der SPÖ am Montag hat es gegeben. Freiheitlichen-Klubobmann Martin Strutz dementiert heftig, Wedenig "politisches Asyl" angeboten zu haben. Dennoch bedauerte er seine Aussagen, "die die Möglichkeit zu Mißinterpretationen geschaffen haben". **(K97/FEB.12763 Kleine Zeitung, 19.02.1997, Ressort: Hintergrund; Freiheitliche pfeifen Strutz zurück: Kein Wedenig-Asyl)**

Die Wienerin Petra Schwarz-Ritter ist bei ihrem Comeback-Versuch erneut zurückgeworfen worden. Die Tennisspielerin, die ihren Start beim WTA-Turnier in Linz wegen einer Ellbogen- Operation absagen hatte müssen, war in einen Autounfall **verwickelt** und wird erst in zwei Wochen ins Geschehen einsteigen. **(K97/FEB.12855 Kleine Zeitung, 19.02.1997, Ressort: Sport)**

SP-Bürgermeister Gerhard Wedenig, der Bruder des in den Unterschriftenskandal **verwickelten** LAbg. Dietmar Wedenig, befürchtet keine negativen Folgen bei den Gemeinderatswahlen: "Ich habe gut gearbeitet und mir nichts zu Schulden kommen lassen. Mit Landespolitik und Bundespolitik hatte ich nie etwas zu tun." Ganz so ungeschoren kam die Orts-SPÖ aber nicht davon: Auch Dr. Josef Duller, Ex-SP-Parteisekretär, ist in der Gemeinde als Funktionär tätig. Er legte sofort nach Bekanntwerden des Skandals seine Funktionen als Kultur- und Sportreferent nieder. Wedenig: "Aus Gründen der Arbeitsüberlastung wollte Duller ohnehin nicht mehr kandidieren." Anstelle Dullers plante allerdings dessen Frau Helene, an dritter Stelle gereiht, den Einstieg in die Gemeindepolitik. Doch sie zog nach Bekanntwerden der Affäre ihre Kandidatur wieder zurück. **(K97/FEB.13145 Kleine Zeitung, 20.02.1997, Ressort: Klagenfurt; Nachwirkungen eines Skandals)**

Die persönlichen und politischen Beziehungen zwischen Opfer und Täter sind sehr **verwickelt.**Rainer kam als Sekretär zu Waldner, als dieser noch die Jugend der Südtiroler Volkspartei leitete. Nach der Abwahl Waldners verließen beide die Volkspartei und gründeten 1992 die Südtiroler Freiheitlichen unter der Schirmherrschaft von Jörg Haider. 1995 wurde Waldner wegen finanzieller Unregelmäßigkeiten aus der Freiheitlichen Partei Südtirols ausgeschlossen. Waldner blieb als Ein-Mann- Fraktion im Landtag. Rainer war weiterhin Vorstandsmitglied der Freiheitlichen und Bildungsoffizier für den gesellschaftlich und politisch einflußreichen Südtiroler Schützenbund. **(K97/FEB.13620 Kleine Zeitung, 22.02.1997, Ressort: Weltpolitik; Südtirol: Ex-Sekretär des Opfers war der Mörder)**

Was tun, wenn man in einen Unfall mit einem ausländischen Fahrzeug **verwickelt** ist? ARBÖ: Einzelne Versicherungsgesellschaften übernehmen die Agenden des ausländischen Versicherungsnehmers und fungieren als Ansprechpartner für den heimischen Kfz- Lenker. Nähere Informationen erhält man unter Tel. (0 22 2) 89 12 17. **(K97/FEB.13676 Kleine Zeitung, 22.02.1997, Ressort: Lokal)**

Die bereits wegen Sittlichkeitsvergehen und Mord vorbestraften Schrotthändler (34 bzw. 46 Jahre alt) seien in den Mord **verwickelt,** sagte er. Die beiden hätten aber vorerst keine Geständnisse abgelegt. Die Polizei war durch ihren Lieferwagen auf sie aufmerksam geworden - Zeugen wollen die Französinnen in einem solchen Wagen gesehen haben. Nach Angaben des Staatsanwalts wurden die vier am Abend ihres Verschwindens getötet. **(K97/FEB.13998 Kleine Zeitung, 23.02.1997, Ressort: International; Vier Französinnen nach Vergewaltigung erdrosselt)**

So wie Montag früh die Semmeringschnellstraße bei Leoben wegen der Glätte Autofahrern zum Verhängnis wurde, kam es gestern früh auf der Brucker Schnellstraße zu einer Karambolage, in die vier Fahrzeuge **verwickelt** wurden. Auch hier, so die Gendarmerie, war die schmierige Fahrbahn eine der Ursachen. **(K97/FEB.14662 Kleine Zeitung, 26.02.1997, Ressort: Lokal; Karambolage durch Glätte)**

Die Affäre schlug im vorigen Oktober hohe Wellen: "Kokain im ORF - Schnee am Küniglberg". Und ausgerechnet in der Sportredaktion: Moderator Mark Michael Nanseck nahm Kokain und Ecstasy - er wurde am Mittwoch rechtskräftig verurteilt. Und noch ein zweiter prominenter "Sportler" sollte angeblich in die Affäre **verwickelt** sein, doch der hat in Wahrheit mit Drogen nichts am Hut. Christian Nehiba wurde offenbar das Opfer einer hausinternen Fehlinformation... **(K97/MAR.15881 Kleine Zeitung, 02.03.1997, Ressort: Lokal; Peinliche Affäre rund um "Schnee am Küniglberg")**

Die Armee entdeckte die vier Geiseln im Urwald nahe des Ortes Riosucio, 450 Kilometer nordwestlich von Bogota. Vier Guerilleros wur den bei der Aktion erschossen. Der gerettete Deutsche sagte: "Wir wa ren gerade unweit des Lagers beim Baden, als die Soldaten autauchten. Unsere drei Bewacher flüchteten." Die Bewacher von Josef Kehrer und vom anderen Deutschen **verwickel** ten den Armeetrupp aber in ein hef tiges Gefecht. Die beiden Touristen versuchten, zu entkommen. Gezielt feuerten die Rebellen auf ihre Gei seln und töteten sie - angeblich mit je zwölf Schüssen. Josef Kehrer, der seit zwölf Jahren bei der Linzer Poli zei arbeitete, war sofort tot. Er hin terläßt eine kleine Tochter. **(K97/MAR.17271 Kleine Zeitung, 06.03.1997, Ressort: Weltpolitik; Österreicher in Kolumbien von Rebellen erschossen)**

Die Farbenlehre, der nächste Akt. Bevor wir uns mitten in eine wissenschaftliche Abhandlung **verwickeln,** die Abfolge in groben Zügen: Alleine elf Arbeitsstationen erwarten den Voyager in der Vorbehandlungsphase - also bevor er noch einen Tropfen Lack erschnuppert. Er wird in speziellen Flüssigkeiten gebadet, verschwindet und taucht immer wieder wie der weiße Hai auf. Die unmittelbare Umgebung versprüht dabei den spröden Charme des Panzerkreuzers Potemkin. **(K97/MAR.18189 Kleine Zeitung, 09.03.1997; Eurostar)**

Ferner schlug Berisha eine Generalamnestie für Zivilisten und Militärs vor, die in die Unruhen vor allem im Süden des Landes **verwickelt** waren. Die Frist für die Rebellen zur Waffenabgabe erstreckte er schließlich um eine ganze Woche, Vranitzky hatte zumindest weitere 48 Stunden gefordert. Die oppositionellen Sozialisten willigten in den Vorschlag ein. Neuwahlen sollten noch vor Juni stattfinden, hieß es in Tirana. Einen früheren Termin hatte die Opposition wegen des Ausnahmezustandes und der Medienzensur abgelehnt. **(K97/MAR.18474 Kleine Zeitung, 10.03.1997, Ressort: Weltpolitik; Auch nach Polit-Einigung Hochspannung in Albanien)**

. .. daß die Unterschriftenaffäre der SPÖ keine negativen Folgen für Gerhard Wedenig, Bürgermeister von Magdalensberg, hatte. Wedenigs Bruder, LAbg. Dietmar Wedenig, war bekanntlich in den Skandal **verwickelt.**Die SP Magdalensberg legte um ein Mandat zu, Bgm. Wedenig erhielt um 13 % mehr Stimmen als 1991. **(K97/MAR.18664 Kleine Zeitung, 11.03.1997, Ressort: Klagenfurt)**

Festzustellen, ob sich Verdachtsmomente bewahrheiten, ist keine leichte Aufgabe, die viel Einfühlungsvermögen braucht. Heikel wird es vor allem, wenn Väter oder nahestehende Verwandte **verwickelt** sind. "Wir können meist nicht sofort vorpreschen und die Familie mit dem Verdacht konfrontieren, denn in der Regel wird sexueller Mißbrauch verleugnet. Die Kinder haben es dann oft noch viel schwerer", berichtet Piringer aus der Praxis. **(K97/MAR.18790 Kleine Zeitung, 12.03.1997, Ressort: Feldbach; Anzeige ja oder nein: Für Beamte oft Gratwanderung)**

Mehr als dreißig Jahre nach seinem Tod plante eine Engländerin - und spätere Almasy-Biographin - eine Reise nach Österreich. Sie wollte endlich den Mann kennenlernen, der ihr im Krieg immer wieder entwischt war: "Sie war seine Gegenagentin", erklärt Berger-Almasy. Als englische Agentin war sie auf ihn angesetzt: Ab 1940 hatte Almasy für die deutsche Abwehr gearbeitet, wurde Hauptmann der Luftwaffe in einem Sonderkommando und war in Geheimunternehmen **verwickelt.**Seine britische Gegenspielerin fing seine Funksprüche - die heute in London archiviert sind - ab und entschlüsselte sie. Trotzdem gelang es weder ihr noch anderen Geheimdiensten, den Grafen zu orten. Heute ist die Almasy-Biographie der Britin fertig und wird demnächst veröffentlicht. **(K97/MAR.20018 Kleine Zeitung, 16.03.1997, Ressort: Lokal; Der Vater des Sandes und Sohn der Schlösserstraße)**

Daß auf den Straßen noch winterliche Verhältnisse herrschen können, mußten gestern früh mehrere Pkw-Lenker auf der Südosttangente in Wien feststellen. Wegen Glatteis - aber auch wegen überhöhter Geschwindigkeit - war ein Pkw-Lenker ins Schleudern geraten und gegen die Leitschiene geprallt. Fünf weitere Wagen wurden **verwickelt.**Glimpflicher Ausgang: Es gab einen Leichtverletzten. **(K97/MAR.20901 Kleine Zeitung, 19.03.1997, Ressort: Lokal; Der Winter gibt nicht auf: Wird es noch schneien?)**

Berger und Nagiller waren laut Staatsanwalt Wilfried Siegele in die Machenschaften des Italieners Gianfranco Ramoser **verwickelt,** der von der Landesgirokasse Stuttgart mit der vorgetäuschten Errichtung eines Holzwerkes einen Kredit in der Höhe von rund 105 Millionen Schilling erschwindelt hat. Berger soll gegenüber der Bank als Investor für dieses Projekt aufgetreten sein. **(K97/MAR.21152 Kleine Zeitung, 19.03.1997, Ressort: Lokal; Betrug: Johann Berger zu fünf Jahren Haft verurteilt)**

Mit der Rückeroberung des zweiten Platzes in der schwarzen Hochburg bin ich sehr zufrieden", sagt der SP-Kandidat Günter Letzl. Auch mit dem Einzug in die Stichwahl - aber mit 21 Prozent Rückstand. Letzl war von 1985 bis 1991 erster Vize, legte dann eine politische Pause ein. "Deshalb war ich nie in den wilden Streitereien der letzten Zeit **verwickelt",** sagt Letzl, der auf Konsensbereitschaft und Bürgernähe setzt. Der Postbeamte will Arbeitsplätze schaffen, um die Abwanderung von Arbeitskräften zu verhindern. Letzl möchte ein Bürgermeister für alle sein und vor allem mit den heimischen Betrieben zusammenarbeiten, um Strukturverbesserungen im Sinne einer funktionierenden Wirtschaft durchzuführen. **(K97/MAR.21653 Kleine Zeitung, 21.03.1997, Ressort: Oberkärnten; Frieden suchen)**

"Das Thema ist sehr heikel", sagt der erhebende Gendarm. "Da bitte ich um Verständnis, daß ich keine Auskunft erteile. Ich schreibe gerade den Bericht." Kein Wunder, geht es doch ausgerechnet um einen steirischen Amtsarzt, der sonst Alk-Lenker aus dem Verkehr zu ziehen hat und nun selbst alkoholisiert einen Unfall verursacht haben soll. Dieser Tage sei er mit einem Dienstwagen in einen Unfall **verwickelt** gewesen. Verletzt wurde niemand, die Sache ist aber noch in anderer Hinsicht heikel: Der Amtsarzt verweigerte den Alko-Test. **(K97/MAR.23726 Kleine Zeitung, 29.03.1997, Ressort: Lokal; Blech verbeult, Image hin: Amtsarzt als Alk-Lenker?)**

Wir wenden für alles, was wir gut beherrschen wollen, viel Mühe auf, mit der Religion, in die wir als Kinder hineingeboren wurden, ohne entscheiden zu können, ob wir sie wollen oder nicht, gehen wir nicht sehr sorgsam um. Wir sind nicht bereit, den religiösen Wissensstand unserer geistigen Entwicklung anzupassen. Wir legen die Religion zur Seite, so wie Logarithmen, chemische Formeln oder anderes Schulwissen, das wir im Beruf nicht mehr brauchen. Wenn wir in Diskussionen über den Glauben **verwickelt** werden, stellen wir fest, wie wenig wir wirklich darüber wissen und wie sehr wir uns daher auf vordergründige und oberflächliche Argumente beschränken müssen. **(K97/MAR.23962 Kleine Zeitung, 30.03.1997, Ressort: Leserbriefe; Legende oder Wahrheit)**

Eine erschreckend schwache Vorstellung der Baldramsdorfer, die in dieser Verfassung sicherlich in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. Die Gäste agierten eiskalt und markierten aus den ersten vier Torschüssen ebenso viele Treffer. **(K97/MAR.24212 Kleine Zeitung, 30.03.1997, Ressort: Sport; Baldramsdorf 1...)**

1990 und 1991 passierten in dem kleinen Unterkärntner Ort und im benachbarten Slowenien eine Unzahl von Verkehrsunfällen, in drei davon war auch der 26jährige **verwickelt.**Meist waren es nur gröbere Blechschäden, lange schöpfte niemand Verdacht, die Versicherungen zahlten und zahlten. Eines Tages war es mit dem Geldsegen vorbei. Man sprach sogar von einer Gesamtschadenssumme in der Höhe von zehn Millionen Schilling. Detaillierte Untersuchungen ergaben, daß alle Unfälle fingiert gewesen waren. **(K97/APR.24624 Kleine Zeitung, 02.04.1997, Ressort: Lokal; Mit fingierten Unfällen 10 Millionen kassiert)**

Ein Notarztwagen des Roten Kreuzes Leibnitz wurde Donnerstag nachmittag auf der Fahrt zu einem Unfallopfer auf der L 612 in Ehrenhausen in einen Unfall **verwickelt.**Der Notarztwagen kollidierte mit einem Pkw. Dessen Lenkerin, die 21jährige Daniela L. aus Obervogau, wurde verletzt und ins LKH Wagna gebracht. **(K97/APR.25328 Kleine Zeitung, 05.04.1997, Ressort: Lokal; Unfall: Pkw gegen Notarztwagen)**

In der Kärntner Fußball-Liga ist der Großraum Klagenfurt nur durch den SC Ebental vertreten. Nach der Heimniederlage gegen Lendorf ist die Mannschaft aber nun voll in den Abstiegskampf **verwickelt.**Da es in der Kärntner Liga möglicherweise vier Absteiger geben könnte, ist für das Team von Werner Oberrisser jede Begegnung ein Schicksalsspiel. Obmann Josef Koschat will am Ebentaler Weg festhalten, baut auf bodenständige Akteure: "Unser routiniertes Duo Oberrisser und Bürgler ist von der Einstellung her vorbildlich und überträgt dies auch auf die jungen Akteure." Von den vielen Talenten haben sich letztlich Rene Augustin, Hannes Klemen und Michi Wilhelmer ein Stammleiberl erkämpft. Bereits am Sonntag hat man mit Maria Gail einen unmittelbaren Abstiegskonkurrenten zu Gast. **(K97/APR.26557 Kleine Zeitung, 09.04.1997, Ressort: Klagenfurt; Ebental kämpft um Abstieg)**

In schwere Gefechte **verwickelte** die Regierungsarmee gestern die Rebellen von Laurent Kabila, die versuchten, in Lubumbashi, die zweitgrößte Stadt Zaires, einzuziehen. Zuvor hieß es, Mobutus Armee hätte das frühere Elizabethville, die Hauptstadt der reichen Bergbauregion Shaba, widerstandslos geräumt. Die Rebellen kontrollieren bereits mehr als ein Viertel des Landes. **(K97/APR.26717 Kleine Zeitung, 09.04.1997, Ressort: Weltpolitik)**

Die einzige Verbindung zwischen dem Kokain-Fall, in den zahlreiche prominente Persönlichkeiten **verwickelt** sein sollen, und der "Heroin- Connection" ist Tony Wegas. Er scheint bei beiden auf. **(K97/APR.26780 Kleine Zeitung, 10.04.1997, Ressort: Lokal; Weiter Suche nach Kokain)**

Entgegen ersten Angaben sind keine österreichischen SFOR- Soldaten in die am Dienstag bekanntgewordene Schmuggelaffäre **verwickelt.**Das teilte das Korpskommando Steiermark gestern unter Berufung auf jüngste Erhebungsergebnisse der Zollfahndung mit. **(K97/APR.27046 Kleine Zeitung, 10.04.1997, Ressort: Lokal; SFOR-Affäre: Keine Österreicher)**

Er ist 38 jahre alt, verheiratet, arbeitete jahrlang bei einem Geldinstut in Straßburg und galt als eine der Säulen im kulturellen Leben des Gurktales. "Der Mann hat unser Vertrauen schamlos mißbraucht", reagierten Duzende Anleger wutentbrannt auf die Nachricht, daß der Ex-banker nun in einen der größten Kärntner Betrugsfälle der letzten Jahre **verwickelt** sein soll (wir berichteten). **(K97/APR.27206 Kleine Zeitung, 11.04.1997, Ressort: Lokal; Betrug: Anleger kochen vor Wut)**

Der wegen angeblicher Mafia-Komplizenschaft in zwei Prozesse **verwickelte** italienische Ex-Premier Giulio Andreotti erhob gegen den amtierenden Premier Romano Prodi Vorwürfe im Zusammenhang mit der Entführung und Ermordung des christdemokratischen Politikers Aldo Moro im Jahr 1978. Prodi soll damals erfahren haben, daß Moro von den Roten Brigaden in der Römer Via Gradoli festgehalten wurde, dieses Wissen aber verharmlost haben, um Extremisten zu schützen. Er zweifle ernsthaft an der Rechtfertigung Prodis, der Name Gradoli sei beim spiritistischen "Tischerlrücken" aufgetaucht, erklärte Andreotti. **(K97/APR.27895 Kleine Zeitung, 13.04.1997, Ressort: Weltpolitik; Rätsel um Moro-Mord)**

Luke Skywalker. Der unbedarfte Landbub mit dem beziehungsvollen Namen wird nur scheinbar zufällig in interstellare Auseinandersetzungen **verwickelt. (K97/APR.27926 Kleine Zeitung, 13.04.1997; Star Wars)**

Ein anonymer Anrufer, der eine halbe Stunde vor dem Ausbruch des Brandes die Feuerwehr vage vor einem Feuer im Dom gewarnt hatte, veranlaßte die Behörden jedoch, auch die andere Spur zu verfolgen. Auch die Tatsache, daß beim Empfang im Königspalast 30 Personen mehr erschienen sind, als eingeladen waren, erscheint im Rückblick verdächtig. Die Polizei versucht nun, die Identität der Ungeladenen zu klären. Auch der Verdacht, jene 400 "Autonomen", die am Freitag in Turin gegen die multinationale Albanien-Mission demonstriert hatten, könnten in die Sache **verwickelt** sein, wird überprüft. **(K97/APR.28062 Kleine Zeitung, 14.04.1997, Ressort: Lokal; Anonymer Anrufer warnte vor Brand im Turiner Dom)**

Nach Vorwürfen aus der Umgebung des albanischen Präsidenten Sali Berisha, die neutrale Haltung von OSZE-Vermittler Franz Vranitzky bei dessen Albanien-Mission sei anzuzweifeln, und nach einer Protestkundgebung vor dem Quartier des österreichischen Ex-Kanzlers in Tirana hat Vranitzky gestern eine Reise nach Vlora - offiziell aus "Sicherheitsgründen" - abgesagt. Er wollte dort mit Aufständischen zusammenkommen. In der südalbanischen Hafenstadt traf gestern ein Vorauskommando der italienischen Armee ein. 25 Soldaten rückten mit Panzerwagen ein und bezogen im Hafen Stellung. Vorerst kam es dort zu keinen Zwischenfällen. Zahlreiche Schießereien gab es aber in der Nacht auf gestern in Tirana. Ausländische Soldaten sollen darin aber nicht **verwickelt** gewesen sein. **(K97/APR.29188 Kleine Zeitung, 18.04.1997, Ressort: Weltpolitik; Vranitzky flog nicht nach Vlora)**

Seit Tagen kursiert die Geschichte: Ein prominenter Wintersportler ist in die sogenannte "Wiener Koksaffäre" **verwickelt.**Erstmals in einem Medium (Salzburger Nachrichten) tauchte der Name Andi Goldberger am Samstag, 19. April 1997, auf. Von da an lief im ORF immer wieder die Vorschau für die gestrige "Sport am Sonntag"-Abendsendung mit der Ankündigung: Andreas Goldberger nimmt erstmals zu den Vorwürfen des Kokainmißbrauchs Stellung. **(K97/APR.30009 Kleine Zeitung, 21.04.1997, Ressort: Sport; Goldbergers Koks-Erlebnis: "Ich mache es nie wieder")**

Ein Toter wurde Samstag auf der Wiener Südosttangente beim Verteilerkreis Favoriten gefunden. Bei der Obduktion wurden ein Schädelbruch, eine Gehirnquetschung sowie eine Wirbelsäulenfraktur festgestellt. Der Mann, ein 21jähriger Pole, war in einen tätlichen Streit mit fünf Männern **verwickelt** gewesen. In deren Wohnung führten Blutspuren. Die fünf Männer wurden festgenommen. **(K97/APR.30084 Kleine Zeitung, 21.04.1997, Ressort: Lokal; Toter lag auf der Südosttangente)**

Anders sieht die ÖVP die Angelegenheit. Verkehrssprecher Helmut Kukacka tritt statt einer "Alibi-Senkung" der Promille-Obergrenze für eine Verkehrssicherheitspolitik ein, die "Risikogruppen" ins Visier nimmt. Es sollen jene Verkehrsteilnehmer überprüft werden, die überproportional in Alkohol-Unfälle **verwickelt** sind. Das sind laut Kukacka jugendliche Autofahrer, "Promilletrinker" und Drogenkonsumenten. **(K97/APR.30189 Kleine Zeitung, 22.04.1997, Ressort: Lokal; 0,5 Promille - oder?)**

Was kommt auf all jene, die in die diversen Suchtgiftaffären **verwickelt** sind, rechtlich gesehen zu? Wir haben uns die einschlägigen Paragraphen im Suchtgiftgesetz angeschaut: Am gravierendsten ist der § 12: "Wer den bestehenden Vorschriften zuwider Suchtgift in einer großen Menge erzeugt, einführt, ausführt oder in Verkehr setzt, ist vom Gericht mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren zu bestrafen." Unter "größerer Menge" versteht man z.B. 15 Gramm konzentriertes Kokain. Wenn der Suchtgifthandel gewerbsmäßig und als Mitglied einer Bande betrieben wird, erhöht sich der Strafrahmen auf zehn Jahre Freiheitsstrafe. Gar bis zu 15 Jahre kann derjenige "ausfassen", der bereits einschlägig vorbestraft ist. **(K97/APR.30826 Kleine Zeitung, 24.04.1997, Ressort: Lokal; So steht's im Gesetz)**

Gestern stand der 41jährige Kroate in Klagenfurt vor Gericht, ein bleiches, abgemagertes, zitterndes Häufchen Elend, das "kleinste Rad im Getriebe der Schlepper-Mafia", wie selbst die Staatsanwältin betonte. Der Mann bestritt vehement, damals von den Kurden gewußt zu haben. "Ich wollte mit dem Lkw eine Probefahrt machen, um ihn dann vielleicht zu kaufen. Vorher war ich im Krieg, jetzt brauche ich eine neue Existenz", sagte er. Allerdings **verwickelte** er sich bei der weiteren Einvernahme zunehmend in Widersprüche. Einerseits behauptete er, beim Beladen dabeigewesen zu sein, andererseits wollte er den Sattelschlepper erst verplombt übernommen haben. Auch warum 95 Menschen sich gerade im Grenzbereich - "Von außen war kein Sterbenswörtchen zu hören", so ein Gendarm - mucksmäuschenstill verhielten, konnte er nicht erklären. **(K97/APR.31151 Kleine Zeitung, 25.04.1997, Ressort: Lokal; 95 Kurden auf Lkw-Zug: 18 Monate Haft für Schlepper)**

Die "Anker" argumentiert, daß der Berater lange beraten und Ferdinand W. verschwiegen habe, daß er bereits eine Lebensversicherung besitzt. Kein Storno ohne Urteil? Der Richter wird feststellen, wer - Berater oder Kunde - sich in Widersprüche **verwickelt. (K97/APR.31613 Kleine Zeitung, 27.04.1997, Ressort: Lokal; Honorarirrtum: Ein Anwalt entschuldigt sich sehr nett)**

Die Kleine Zeitung berichtete, die Ombudsmann-Redaktion war damit befaßt: Eine Steirerin war während einer Go-Kart-Fart skalpiert worden, ihre langen Haare waren in die Antriebsteile des Go- Karts geraten. In Deutschland wurde eine junge Frau tödlich verletzt, nachdem sich ihr Schal in die Hinterachse **verwickelt** hatte. Also nie mit Schal aufs Go-Kart und Haare sicher "verpacken"! **(K97/MAI.33396 Kleine Zeitung, 04.05.1997, Ressort: Lokal; Angefahrene Tiere bitte nicht zu Tode rädern!)**

Erstmals ausführlich zu Wort meldet sich in der neuen Ausgabe von "profil" der Anwalt des in eine Kokain-Affäre **verwickelten** Skispringers Andreas Goldberger. Reinhard Ratschiller stellt dabei klar, daß entgegen Goldbergers Ankündigungen vorerst keine Klage gegen jenen Dealer, der seinen Mandanten belastet, eingereicht wird. Ein sogenannter Haarwurzeltest, der möglicherweise Aufschluß über Goldbergers Drogenkonsum geben könnte, sei derzeit auch nicht vorgesehen. Der Anwalt: "Wir werden zunächst anders vorgehen." Offensiv werde Goldberger aber gegen den ÖSV agieren, so der Anwalt. **(K97/MAI.33401 Kleine Zeitung, 04.05.1997, Ressort: Lokal; Jetzt redet der Anwalt)**

METRO - 20 Uhr. Ab 16 J. Preview. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus- Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.33982 Kleine Zeitung, 06.05.1997, Ressort: Kino)**

Das Motiv bleibt unklar. Erich N. war eigentlich nicht in die Streiterei **verwickelt** gewesen. Im Wagen des Verhafteten fanden die Gendarmeriebeamten aber Schalldämpfer und Handschellen. Bei einer Hausdurchungen stießen die Gendarmen noch auf eine Gaspistole. **(K97/MAI.34172 Kleine Zeitung, 07.05.1997, Ressort: Lokal; Schießerei in Feldbach: 27jähriger schwer verletzt)**

Unermüdlich führt das Kuratorium seine Argumente ins Feld. Ab 0,3 bis 0,4 Promille spüren Trinkende erste Wirkung: das Risikobewußtsein sinkt, Schwindel macht sich breit, aus Selbstein- wird Selbstüberschätzung, Sprache und Bewegungen werden nachlässiger. "Bei 0,5 Promille ist das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, doppelt so groß wie bei Nüchternen, bei 0,8 Promille sogar fünf- mal so hoch", faßt Anderle deutsche und US-amerikanische Studien zusammen. **(K97/MAI.34315 Kleine Zeitung, 07.05.1997, Ressort: Lokal; Trotz Rückschlag: ,Kampf für 0,5 Promille geht weiter`)**

METRO - 16, 18.30, 21 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus- Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.34545 Kleine Zeitung, 08.05.1997, Ressort: Kino)**

Tadic war im Februar 1994 in München zufällig von einem Opfer erkannt worden. Seit dieser Zeit ist der Serbe in Untersuchungshaft. Er gehört zu jenen Leuten, die auf unterer Ebene im Jahre 1992 ihren Sadismus ausleben durften. Die dafür politisch Verantwortlichen in Bosnien- Herzegowina sind bisher nicht nach Den Haag gebracht worden. Die bekanntesten sind der frühere Präsident Radovan Karadzic und der frühere Armeechef Ratko Mladic. Beide leben unbehelligt, und die SFOR- Truppen sehen es nicht als ihre Aufgabe an, sie festzunehmen. Die Gewalttaten in Bosnien-Herzegowina werden auf serbischer Seite mit einer Mauer des Schweigens umgeben. Die **verwickelten** Personen werden auch nicht als Verbrecher angesehen, sondern als Leute, die für die serbische Idee gekämpft haben. Das Gericht in Den Haag wird daher von den Serben in keiner Weise anerkannt. Aber auch Kroaten und Moslems sind zögerlich, wenn es um die Auslieferung eines ihrer Leute nach Den Haag geht. **(K97/MAI.34668 Kleine Zeitung, 08.05.1997, Ressort: Weltpolitik; Erstmals ein Serbe schuldig gesprochen)**

Zumindest bis zum vergangenen Dienstag traf das für den 26jährigen Oststeirer zu. Doch an diesem Tag schoß er bei einer Auseinandersetzung auf einen Werbegrafiker und verletzte ihn am Fuß schwer. Dabei war der Schweißer gar nicht in den Streit **verwickelt** gewesen. "Offensichtlich wollte sich der Mann auch in diesem Fall in den Mittelpunkt stellen", vermutet ein Gendarm. Er holte eine Pistole (neun Millimeter) aus dem Handschuhfach seines Autos und feuerte aus rund fünf Metern Entfernung auf das Opfer. **(K97/MAI.34814 Kleine Zeitung, 10.05.1997, Ressort: Feldbach; "Bauernbübl" prahlte mit Frauen, Waffen und Geld)**

Deppert? Dem Milliardär Donald Trump (50), gebranntes Kind nach seiner teuren Scheidung von Ex- Frau Ivana, soeben in den nächsten Scheidungsprozeß (Marla, 32) **verwickelt,** sagt man eine neue Liaison nach: mit Miß Panama City Jennifer Yonn (24). **(K97/MAI.35330 Kleine Zeitung, 11.05.1997, Ressort: Panorama)**

METRO - 17.30, 20.15 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus- Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.35608 Kleine Zeitung, 12.05.1997, Ressort: Kino)**

Patschertes Leben. Hans Orsolics feiert morgen, Mittwoch, seinen 50. Geburtstag. Im Verlauf seiner Boxer-Karriere bestritt der gebürtige Burgenländer zwischen 1965 und 1974 53 Kämpfe, wobei er 42mal siegte. 1967 holte er im Super-Leichtgewicht, 1969 im Weltergewicht den EM-Titel nach Österreich. Nach seinem Rücktritt wurde er von Einflüsterern um seine Millionen gebracht, eröffnete in Wien den "Rauchfangkehrer", wurde aber in seinem Gasthaus öfters in Schlägereien mit Gästen **verwickelt.**1986 brachte er eine Platte mit dem Titel "Mei potschertes Leben" auf den Markt. Jetzt hat er alle Schulden zurückgezahlt und arbeitet in der Hausdruckerei des ORF. **(K97/MAI.35720 Kleine Zeitung, 13.05.1997, Ressort: Sport; SPRÜCHE)**

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit kämpft dennoch unermüdlich weiter, damit jährlich 50 Menschen weniger ihr Leben auf der Straße lassen müssen. "Bei 0,5 Promille ist das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, doppelt so groß ist wie bei Nüchternen, bei 0,8 Promille sogar fünfmal so hoch", argumentiert Dr. Franz Georg Anderle. Übrigens: Laut einer Umfrage des Kuratoriums stehen 75 Prozent der Österreicher der 0,5-Promille-Grenze positiv gegenüber. **(K97/MAI.36095 Kleine Zeitung, 14.05.1997, Ressort: International; ,Kleine`-Umfrage: Dreiviertel gegen 0,5-Promille-Grenze)**

METRO - 17.30, 20.15 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus- Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.36102 Kleine Zeitung, 14.05.1997, Ressort: Kino)**

Am 18. Juni 1982 starb der damalige Präsident der Vatikan-Bank "Banco Ambrosiano", Roberto Calvi, in London. Der skandalumwitterte Finanzchef wurde unter der "Blackfrias"-Brücke an der Themse erhängt aufgefunden. Was wie ein Selbstmord aussehen sollte, war nach Einschätzungen von Experten ein perfekt geplanter Mafia- Mord. Calvi soll in fragwürdige Millionen-Dollar-Transaktionen der Vatikanbank **verwickelt** gewesen sein. Einflußreiche Politiker fürchteten, Calvi könnte eines Tages "auspacken". **(K97/MAI.36133 Kleine Zeitung, 14.05.1997, Ressort: Lokal; Fünfzehn Jahre nach Mord Akte Calvi neu aufgerollt)**

Ein russisch-israelischer Multimillionär, den die israelische Polizei für einen der Köpfe des organisierten Verbrechens hält, ist auf dem Flughafen Ben Gurion festgenommen worden. Grigori Lerner wird verdächtigt, in einen Mord und Anschläge auf Bankmanager in Rußland **verwickelt** zu sein und Banken um 1,01 Mrd. S betrogen zu haben. **(K97/MAI.36147 Kleine Zeitung, 14.05.1997, Ressort: Lokal)**

Kritik äußerten die Grünen: Immer noch dürfe ein neutraler Staat keine Bindungen eingehen, die ihn in einen Krieg **verwickeln** könnten. **(K97/MAI.36298 Kleine Zeitung, 15.05.1997, Ressort: Landespolitik; "NATO-Beitritt nur noch Frage des Zeitpunkts")**

METRO - 17.15, 20 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus-Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.37307 Kleine Zeitung, 20.05.1997, Ressort: Kino)**

Im Gefängnis Carandiru in Sao Paulo verhinderte die Polizei am Sonntag eine Massenflucht, in die auch ein Gefängnisbeamter **verwickelt** war. Polizeibeamte beschlagnahmten sieben kg Heroin, Feuerwaffen, ein tragbares Telefon und Material, mit dem ein Fluchttunnel gegraben werden sollte. **(K97/MAI.37584 Kleine Zeitung, 21.05.1997, Ressort: International; Häftlinge ließen 500 Geiseln frei)**

METRO - 17.15, 20 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus-Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.37914 Kleine Zeitung, 22.05.1997, Ressort: Kino)**

METRO - 18, 20.30, 23 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus- Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.38448 Kleine Zeitung, 24.05.1997, Ressort: Kino)**

Cava de Tirreni. - Italienischer Vierfachsieg bei der 8. Etappe des Giro d'Italia, Mario Manzoni hatte nach dem 203-km-Teilstück von Mondragone nach Cava de Tirreni 20 Sekunden Vorsprung. Pawel Tonkow verteidigte das Rosa Trikot, obwohl er mit dem Hauptfeld mit 14 Minuten Rückstand ins Ziel kam. Trotzdem trauert Italien - um Marco Pantani. 30 km vor dem Ziel löste eine Katze einen Massensturz aus, Pantani war darin **verwickelt** und mühte sich dann mit aufgeschürften Knien weiter. Die Chancen auf den Giro-Sieg sind dahin. **(K97/MAI.38727 Kleine Zeitung, 25.05.1997, Ressort: Sport; Eine Katze besiegelte Pantanis Schicksal)**

Zahlreiche Todesopfer hat ein Militärputsch im westafrikanischen Staat Sierra Leone gefordert. Erst im Februar 1996 hatte die Armee die Macht an eine Zivilregierung abgegeben. Staatspräsident Kabbah ist ins benachbarte Guinea geflüchtet. Auch Soldaten einer nigerianischen Friedenstruppe sind in die Kämpfe **verwickelt. (K97/MAI.39007 Kleine Zeitung, 26.05.1997, Ressort: Weltpolitik)**

Ein ausgeglichenes Spiel, in dem die im Abstiegskampf **verwickelten** Gurnitzer das bessere Ende für sich hatten. Die Heimischen versäumten es, nach dem Führungstreffer nachzusetzen. R. Kobald **(K97/MAI.39064 Kleine Zeitung, 26.05.1997, Ressort: Sport; Liebenfels 1...)**

METRO - 18, 20.30 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus-Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/MAI.39536 Kleine Zeitung, 28.05.1997, Ressort: Kino)**

Sieben Fahrzeuge waren gestern in eine Karambolage auf der Südautobahn im Kärntner Packabschnitt **verwickelt.**Es gab Leichtverletzte. **(K97/MAI.40026 Kleine Zeitung, 30.05.1997, Ressort: Lokal)**

Der mit dem Rücktransport beauftragte Volkssturm soll in Kämpfe **verwickelt** worden sein. Vor der Flucht wäre die Fracht in einem Moor versenkt worden. Dies scheint insofern unglaubwürdig, als daß ein Kunstschatz von diesem Wert wohl eher der Wehrmacht, wenn nicht gar der SS überantwortet worden wäre. **(K97/JUN.40467 Kleine Zeitung, 01.06.1997; Bernsteinzimmer)**

Hunderte Studenten und die Polizei lieferten einander in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul eine blutige Straßenschlacht. Die Situation eskalierte, als sich etwa 10.000 Studenten demonstrierenden Arbeitern anschließen wollten. Die Demonstranten forderten den Rücktritt des in Korruptionsaffären **verwickelten** Präsidenten Kim Young Sam. Es gab zahlreiche Verletzte. **(K97/JUN.40666 Kleine Zeitung, 01.06.1997, Ressort: Weltpolitik)**

METRO - 18, 20.30 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus-Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/JUN.40690 Kleine Zeitung, 01.06.1997, Ressort: Kino)**

Seinen Aufstieg zur Spitze verdankte Ressel dem Chaos im ÖGB, das im Sommer 1990 durch den Sturz des Ämter- und Bezügekumulierers Alois Rechberger entstanden war. Die Sekretäre der drei großen Gewerkschaften Metall, Bau und Angestellte waren in die Affäre **verwickelt.**Die Handlungsunfähigkeit der bisherigen Machthaber nutzte Ressel, um die Führung im ÖGB an sich zu reißen. Er war damals Zentralbetriebsratsobmann des Papierkonzerns Leykam. Auch dort kam Ressel aus einer Außenseiterposition. Als Angestellter mußte er zuerst die Besitzansprüche der Chemiearbeiter auf die Position des Betriebsratsobmannes brechen. **(K97/JUN.40802 Kleine Zeitung, 02.06.1997, Ressort: Innenpolitik)**

In den dritten tödlichen Unfall an diesem Sonntag waren wieder Motorradfahrer **verwickelt:** Der Salzburger Christian W. (31) aus Radstadt wollte bei Murau ein Wohnwagengespann überholen und stieß dabei frontal gegen einen entgegenkommenden Pkw. Christian W. wurde getötet, um das Leben seiner mitgefahrenen Ehefrau Claudia kämpfen die Ärzte noch. Ein nachkommender Motorradfahrer, ebenfalls aus Radstadt, kam auch zu Sturz und wurde verletzt. Der 21jährige Pkw-Lenker Christoph S. erlitt schwere, sein Mitfahrer leichte Verletzungen. **(K97/JUN.40810 Kleine Zeitung, 02.06.1997, Ressort: Lokal; Motorrad überholte: Lenker starb bei Anprall gegen Pkw)**

Er ist kein Volkstribun, aber ein unermüdlicher Arbeiter und scharfer Analytiker. Sein Mangel an Charisma ist gleichzeitig eine Stärke von Lionel Jospin, Frankreichs künftigem Regierungschef (Foto: APA). Er gilt als "Monsieur Propre", als Saubermann, der noch nie in eine Affäre **verwickelt** war. Der 1938 in der Nähe von Paris geborene Sproß einer protestantischen Lehrerfamilie besuchte zunächst die Eliteschule ENA. Danach studierte er Wirtschaftswissenschaften, trat danach in den diplomatischen Dienst ein, unterrichtete mehrere Jahre an der Universität Sceaux bei Paris und wurde im Gründungsjahr 1971 Mitglied der Sozialistischen Partei. **(K97/JUN.40889 Kleine Zeitung, 02.06.1997, Ressort: Weltpolitik)**

Dramatisch verläuft noch der Abstiegskampf in der Ober- und Gebietsliga. St. Peter/Kbg. und Pöls duellieren sich um ein erneutes Ticket für die Oberliga. In der Gebietsliga muckten in der vergangenen Runde die Nachzügler auf. Dadurch sind jetzt wieder St. Peter/Jdbg., ESV Knittelfeld, GW Dietersdorf sowie Stadl/Mur und Oberzeiring in den Kampf gegen den Abstieg **verwickelt. (K97/JUN.41050 Kleine Zeitung, 03.06.1997, Ressort: Murtal; Fußball im Murtal)**

Aber wenn man bedenkt, womit die hellen Köpfe der Justiz sich befassen müssen, dann staunt man ehrfürchtig, wenn der Herr Ingenieur (Sie wissen, der mutmaßlich nicht **verwickelte,** unautorisierte Briefbomben- Bekennerschreiber) schon heute vor der Tür des U-Richters scharren darf. **(K97/JUN.41351 Kleine Zeitung, 04.06.1997, Ressort: Lokal; Störfaktor)**

METRO - 18, 20.30 Uhr. Ab 16 J. - Als Polizeiverhandlungsspezialist bei Geiselnahmesituationen kann Scott Roper niemand das Wasser reichen. Aber seine große Klappe und unschlagbare Schlagfertigkeit helfen nicht viel, als der Psychokiller Korda seinen Weg kreuzt. Der **verwickelt** Scott in ein mörderisches Katz-und-Maus-Spiel. Als Korda auch noch Scotts Freundin Ronnie entführt, muß Scott zur Tat schreiten. **(K97/JUN.41471 Kleine Zeitung, 04.06.1997, Ressort: Kino)**

Ein Verkehrsunfall mit einem Todesopfer ereignete sich Freitag früh kurz vor 5.30 Uhr in der Wiener Grünbergstraße. Zwei Pkw waren in eine Karambolage **verwickelt,** wobei der Anprall so heftig war, daß bei einem Fahrzeug in Dach weggerissen wurde. **(K97/JUN.42314 Kleine Zeitung, 07.06.1997, Ressort: Lokal)**

Gerold Tuschs hochglanzglasierten "Irritationen" (Galerie Unart) **verwickeln** "Urbild und Abbild" sowie "Schein und Sein" in atonale Zwiegespräche, während in der Galerie Bohéme Künstler aus Tschechien und Frankreich mit Tierischem aus Porzellan und Ton Sinnbilder für menschliches Verhalten abgeliefert haben. Gemeinsam wie auch jeder für sich erarbeiteten Roswitha und Heinz Aichernig (Kärnten) Wandtafeln und "Truhen der Erinnerung". Ersteres aus Schamottmasse, aus denen Notationen in Form von Halbscheiben, Halbringen und Dreieckskörpern wie rhythmische Klangskulpturen hervordrängen. Flügelobjekte entheben das Material seiner irdenen Schwere. **(K97/JUN.42469 Kleine Zeitung, 07.06.1997, Ressort: Kultur; Ein Festival des guten Tons)**

Karl Wendlinger blieb auch auf der vierten Station der italienischen Tourenwagen-Meisterschaft vom Pech verfolgt. Der Tiroler Audi-Pilot wurde im 1. Lauf abgeschossen, war im zweiten in eine Kollision **verwickelt.**Fazit: Zwei sechste Plätze und Rückfall auf Rang fünf in der Gesamtwertung. Grund zur Freude gab's dennoch. Wendlinger wird am kommenden Samstag mit dem Schotten Allan McNish und Stephane Ortelli in einem Porsche die berühmten 24 Stunden von Le Mans bestreiten. **(K97/JUN.43089 Kleine Zeitung, 09.06.1997, Ressort: Sport)**

Friedrich Forsthuber bestätigte auch, daß die Vernehmungen gegen den 62jährigen weitergehen werden. Vernehmungen, im Laufe derer sich Gerhard P. angeblich immer wieder in Widersprüche **verwickelt.**Der nächste Termin ist die Haftprüfungsverhandlung. Diese muß laut Forsthuber bis spätestens 18. Juni stattfinden. **(K97/JUN.43139 Kleine Zeitung, 10.06.1997, Ressort: Lokal; Vernehmung mit Widersprüchen)**

Die Dai-Ichi Kangyo Bank Ltd, Tokio, hat nach dem Skandal um illegale Zahlungen und dubiose Kredite an den "Sokaiya"-Erpresser Ryuichi Koike eine grundlegende personelle Neubesetzung ihrer Führungsetage angekündigt. Insgesamt werden 21 Mitglieder des Top-Managements ihren Stuhl räumen - darunter Präsident Katsuhiko Kondo. Nicht nur die zweitgrößte japanische Geschäftsbank, sondern auch das größte Wertpapierhaus Japans, Nomoura Security Co, ist in den Skandal mit einem sogenannten "Sokaiya" **verwickelt. (K97/JUN.43693 Kleine Zeitung, 11.06.1997, Ressort: Wirtschaft; Beruf Sokaiya, Aktionärsgangster)**

Der Mann soll mitverfolgt haben, wie der Beschuldigte einem anderen Gast seine Faust auf das linke Auge "gedrückt" habe. Aber erst zwei Tage später erschien der "Verletzte" im Spital. Dort wurde ein Bluterguß unterhalb des linken Auges diagnostiziert. Die Frage des Richters, ob die Freundin des Angeklagten im Lokal zu stark mit dem Widersacher geflirtet habe (und sogar geflüstert habe: "Ich liebe Dich"), konnte der Zeuge mit 100prozentiger Sicherheit mit "Nein" beantworten. Den Antrag des Bezirksanwaltes, ein gerichtsmedizinisches Gutachten einzuholen, lehnte Dr. Heinzle ab. Er fällte einen Freispruch gegen den Beschuldigten. Als Begründung gab er an, daß der gerichtsbekannte Mann, der im betrunkenen Zustand immer wieder in Schlägereien **verwickelt** ist, sich die Verletzung auch anderswo zugezogen haben könnte. **(K97/JUN.44244 Kleine Zeitung, 13.06.1997, Ressort: Osttirol; Aus Protest "kassierte" Zeuge Strafe)**

Goldi. S chi springer Andreas Goldberger bleibt vom Pech verfolgt. Der in eine Ko kain-Affäre **verwickelte** dreifache Weltcupsieger muß nach einem Sturz beim Inlineskaten in Deutschland eine mehrtägige Trainingspause einlegen. Der vom Österreichischen S ch verband derzeit suspendierte Goldberger trainiert in Bayern mit seinem Privatbetreuer Heinz Koch. **(K97/JUN.44954 Kleine Zeitung, 15.06.1997, Ressort: Sport)**

Brasiliens größte Stadt Sao Paulo erlebt einen dramatischen Anstieg der Morde an Kindern. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden bereits 239 Kinder zwischen sieben und 16 Jahren getötet. Im ganzen Jahr 1996 waren es 337. 91 Prozent der Mordopfer waren nach Erkenntnissen der Polizei in den Drogenhandel **verwickelt.**Die Opfer kommen fast alle aus den Elendsvierteln. **(K97/JUN.45015 Kleine Zeitung, 16.06.1997, Ressort: Lokal)**

Ein Frontalzusammenstoß zweier Pkw Mittwoch abend auf der B 54 in Pischelsdorf forderte drei zum Teil schwer- verletzte Lenker. Johann G. (57) aus Pischelsdorf hatte links zu seinem Haus einbiegen wollen und reihte sich ein, als es mit dem entgegenkommenden Pkw von Anton J. (73) aus Siegersdorf aus ungeklärter Ursache zur Kollision kam. Die hinter dem 73jährigen fahrende Irmgard J. (41) aus Graz wurde ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**Am schwersten verletzt wurde Johann G. **(K97/JUN.46309 Kleine Zeitung, 20.06.1997, Ressort: Lokal; Frontaler: 3 Verletzte)**

Seit Montag befinden sich in Belgrad zwölf Kriegsinvalide, die seit Monaten auf ihre Pensionen warten, im Hungerstreik. In Serbien gibt es rund 3.000 Versehrte aus dem Krieg in Kroatien und Bosnien-Herzegowina.Belgrad, das nach wie vor behauptet, nicht in den Krieg **verwickelt** gewesen zu sein, ignoriert die Forderungen der Invaliden, die eine Gleichstellung mit den Kriegsversehrten des Zweiten Weltkriegs fordern. **(K97/JUN.46352 Kleine Zeitung, 20.06.1997, Ressort: Weltpolitik; Krise ohne Ausweg in Serbien)**

"Ja, ich bin schuldig, und ich bereue es", sagte sie leise. Von der Schadenssumme in der Höhe von 370.000 Schilling, die ihr der Staatsanwalt zur Last legte, wollte sie allerdings nichts wissen. "Höchstens 60.000 bis 80.000 Schilling werden's gewesen sein." Der Richter rechnete vor, der Verteidiger schlug wegen der Widersprüche, in die sich seine Mandantin immer wieder **verwickelte,** die Hände über dem Kopf zusammen. Schließlich relativierte sie: "Ich hab' den Überblick verloren", und man einigte sich auf einen Schaden von 250.000 Schilling. Das Urteil: neun Monate bedingt. **(K97/JUN.46398 Kleine Zeitung, 20.06.1997, Ressort: Lokal; Tausende Rubbellose brachten kein Glück: Frau vor dem Richter)**

Insgesamt zehn Autos waren Donnerstag abend in zwei Auffahrunfälle **verwickelt.**Auf der Südautobahn bei Pörtschach krachten sechs Fahrzeuge zusammen, eine 19jährige Zahnarztassistentin aus Klagenfurt und eine 36jährige Angestellte aus Sattendorf wurden verletzt. Und auf der Packer Straße in Poggersdorf mußte nach einer Karambolage eine 37jährige Betriebswirtin aus Viktring in das LKH geliefert werden. **(K97/JUN.46704 Kleine Zeitung, 21.06.1997, Ressort: Lokal)**

Insgesamt zehn Autos waren Donnerstag abend in zwei Auffahrunfälle **verwickelt.**Auf der Südautobahn bei Pörtschach krachten sechs Fahrzeuge zusammen, zwei Frauen wurden verletzt. Und in Poggersdorf mußte nach einer Karambolage eine 37jährige Betriebswirtin in das Spital geliefert werden. **(K97/JUN.46818 Kleine Zeitung, 21.06.1997, Ressort: Lokal)**

Eines haben jedoch fast alljene, die den Verkäufer in ein längeres Gespräch **verwickeln,** gemeinsam: Sie kaufen nicht. Der Verkaufspreis von 20 Schilling ist offenbar manchen noch zu hoch: "Wie bitte? Kosten tut sie was, die Zeitung? Ja, dann..." **(K97/JUN.46938 Kleine Zeitung, 22.06.1997, Ressort: Leoben; Randgruppen)**

Die Reaktionen auf die Enthüllungen aus Somalia bestätigen diese Analyse. Am heftigsten kämpft Alleanza Nazionale, die Nachfolgepartei der Neofaschisten, für die Ehre der Soldaten, spricht von Schlammschlacht und verharmlost die vorgelegten Beweise. Die Kommunisten schießen in die andere Richtung übers Ziel und fordern die Auflösung der Fallschirmspringereinheit "Fulgore", die in den Skandal **verwickelt** ist. Die aus Ex-Kommunisten, Neo- Kommunisten und Ex-Democristiani zusammengesetzte Regierung scheint ernsthaft gewillt, keine Vernebelungen zu dulden. **(K97/JUN.47283 Kleine Zeitung, 23.06.1997, Ressort: Weltpolitik; Der Mythos vom "braven Italiener" wurde zerstört)**

In eine Schlägerei von Jugendlichen **verwickelt** wurde Innsbrucks Bürgermeister. Herwig van Staa wollte auf seinem Nachhauseweg in Telfs einem auf dem Boden liegenden Jugendlichen helfen und erlitt dabei selbst einen Schlag und einen Tritt verpaßt. Jetzt muß der Bürgermeister vor Gericht als Zeuge aussagen. **(K97/JUN.47808 Kleine Zeitung, 25.06.1997, Ressort: Lokal; Bürgermeister bei Schlägerei verletzt)**

Das Nachrichtenmagazin "News" berichtet in seiner neuesten Ausgabe, daß auch Schispringer Martin Höllwarth in die Kokain-Affäre Goldberger **verwickelt** sein soll. Laut "News" liegt der Polizei nun die schriftliche Aussage des Kokain- Dealers Günter S. vor, wonach Höllwarth mit Goldberger gemeinsam am 5. September 1996 im Hinterzimmer der Wiener Diskothek P 1 Kokain "geschnupft" haben soll. Höllwarth bestätigte zwar den besagten Besuch im "P 1", betonte aber, daß er mit Goldberger nicht mitgegangen sei, als dieser im Hinterzimmer der Disco verschwand. Als Konsequenz mußte nun das gesamte ÖSV-Springerteam zum Harntest. "Das Ergebnis der Drogentests war bei allen Athleten negativ", so ÖSV-Direktor Toni Innauer, "ich glaube auch, daß Martin unschuldig ist. **(K97/JUN.48200 Kleine Zeitung, 26.06.1997, Ressort: Sport; Dealer belastet auch Höllwarth)**

In unserem gestrigen Artikel "Der Bauer als betrogener Millionär?" wurde der Gendarmerieposten Pischelsdorf als derjenige genannt, der nach vielen erfolglosen Versuchen den in der Kleinen Zeitung beschriebenen Betrugsverdacht untersucht hat. Allerdings hat sich dieser Vorfall nicht in Pischelsdorf abgespielt, weshalb auch keines der dort ansässigen Kreditinstitute in die Angelegenheit **verwickelt** ist. Das Mediengesetz verbietet es uns unter Strafandrohung, das involvierte Institut zu nennen, außerdem müssen (wie berichtet) die Vorwürfe von der Staatsanwaltschaft erst geprüft werden. **(K97/JUN.48892 Kleine Zeitung, 28.06.1997, Ressort: Weiz; Pischelsdorfer Kreditinstitute nicht involviert)**

Am vergangenen Samstag kurz nach 15 Uhr wurde eine deutsche Urlauberfamilie bei Fürnitz in einen Unfall **verwickelt.**Ein Kärntner brachte zwei Verletzte in das LKH Villach. In ihrer Aufregung vergaßen die Urlauber, den Helfer nach seinem Namen zu fragen. Sie bitten ihn, sich bei ihrer Vermieterin (Fr. Pirker, Tel. 0 47 62/81 7 34) zu melden, um ihm persönlich danken zu können. **(K97/JUN.49051 Kleine Zeitung, 28.06.1997, Ressort: Villach)**

Die Postengendarmen wiederum kritisieren, daß ein Kollege "wegen einer Lappalie" (so seine Kollegen) immer noch suspendiert ist, ein Gendarm eines Nachbarpostens, der ihrer Ansicht nach in einen schwerwiegenden Fall **verwickelt** war, aber nie außer Dienst gestellt wurde. **(K97/JUL.50074 Kleine Zeitung, 02.07.1997, Ressort: Voitsberg; Ruhe am Posten, aber noch Zwist um Suspendierung)**

Für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus werden der sozialdemokratischen PRD 21 und der liberalen "Partei der Nationalen Aktion" 30 Prozent vorausgesagt. Damit hätte die Opposition die Möglichkeit, über das Budget Einfluß auf die - neoliberale - Politik der in eine Unzahl von Korruptionsskandalen **verwickelten** PRI-Führung zu gewinnen, mit der ein immer größerer Teil der Bevölkerung unzufrieden ist. Zwar hat sich die Wirtschaft Mexikos relativ gut von der "Peso-Krise" 1994 erholt, Sieger und Gewinner der wirtschaftlichen Öffnung sind aber höchst ungleich verteilt. Von den 100 Millionen Mexikanern gelten nach UNO- Berichten 40 Millionen als arm. **(K97/JUL.50652 Kleine Zeitung, 04.07.1997, Ressort: Weltpolitik; Politisches Erdbeben für Wahlen in Mexiko erwartet)**

Eines der Kapitel lautet "Geschichtlich bekannte Gefangene der Festung". Unter ihnen befand sich zum Beispiel Hans Erasmus Graf Tattenbach, innerösterreichischer Regierungsrat und Statthalter von Steiermark. Tattenbach war bekanntlich mit ungarischen Adeligen in eine Verschwörung gegen Kaiser Leopold I. **verwickelt.**(Ich berichtete bereits darüber.) Die Verschwörung wurde von einem Diener Tattenbachs verraten und dieser als Gefangener auf die Schloßbergfestung gebracht. Der Statthalter wurde am 1. Dezember 1671 vor dem Rathaus geköpft. Einer der prominenten Gefangenen war auch der kaiserliche Münzmeister Balthasar von Eggenberg. Kalchberg schreibt: "Er erwarb sich in dieser Eigenschaft durch Treue, Gerechtigkeit und Fleiß die allgemeine Anerkennung. Er streckte seinem Kaiser Friedrich III. große Summen vor, bat aber um Entlassung aus kaiserlichem Dienst, als seine Forderungen um Rückerstattung nicht befriedigt werden konnten." Aus welchem Grund auch immer - Eggenberg wurde 1493 in der Stallbastei mit der "Eisernen Jungfrau" hingerichtet. **(K97/JUL.51140 Kleine Zeitung, 06.07.1997, Ressort: Graz; Neues altes Schloßbergbuch Kalchberg schrieb es 1856)**

Nach Berichten eines deutschen Nachrichtenmagazins ermittelt die Staatsanwaltschaft in Brüssel bereits seit zwei Jahren wegen Korruptionsverdachts gegen Firmen, Beamte und Europa-Abgeordnete. Ihnen wird im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Europaparlaments Bestechung vorgeworfen. Ein französischer Europa-Abgeordneter erklärte nach Darstellung des Blattes, daß insgesamt Gelder in der Höhe von 190 Millionen Schilling geflossen seien. Der frühere Präsident des EU-Parlaments, der deutsche Sozialdemokrat Klaus Hänsch, soll sich mehrfach über die Bedenken der Finanzkontrolle hinweggesetzt und grünes Licht für zweifelhafte Aufträge bei der Ausstattung des Zwei-Milliarden-Projektes erteilt haben. Bisher gehe man aber davon aus, daß Hänsch nicht persönlich in den Skandal **verwickelt** ist. **(K97/JUL.51292 Kleine Zeitung, 06.07.1997, Ressort: Weltpolitik; Bestechung in der EU?)**

Top-Favorit Bjarne Riis stürzte zwar nicht, wurde aber aufgehalten und rollte mit einer Minute Rückstand erst in einer Verfolgergruppe ins Ziel. Und auch der Schweizer Alex Zülle, ohnehin schon mit 15 Schrauben im vor zwei Wochen gebrochenen Schlüsselbein gestartet, war in den Massensturz **verwickelt. (K97/JUL.51488 Kleine Zeitung, 07.07.1997, Ressort: Sport; Luttenberger knöpfte Riis bereits eine Minute ab)**

Gefährliche Zeiten für Spitzensportler auf Kärntens Straßen: Nachdem am Samstag Schistar Christian Mayer mit seinem Porsche in einen Unfall **verwickelt** worden war - er blieb unverletzt -, erwischte es nun die Eisschnelläuferin Emese Hunyady: **(K97/JUL.51542 Kleine Zeitung, 07.07.1997, Ressort: Lokal; Emese Hunyady von Pkw abgedrängt)**

Am Wochenende "knöpften" sich zwei Polizeibeamte deshalb neuerlich den Überfallenen vor. Bezirksinspektor Werner Schenk, Wachkommandant im Wachzimmer Hauptbahnhof, und Revierinspektor Leopold Stubenrauch sprachen stundenlang mit Harinda M. - und dieser **verwickelte** sich dabei immer mehr in Widersprüche. Schließlich wurde aus dem Opfer ein Täter: Der gebürtige Inder war in besagter Nacht in betrunkenem Zustand auf einem Stein eingeschlafen - und über die 20 Meter hohe Böschung ins Hochwasser der Mur gestürzt! **(K97/JUL.51630 Kleine Zeitung, 08.07.1997, Ressort: Lokal; Mordversuch war Unfall im Rausch)**

Vom Geheimtip hat sich Antonio Tabucchi glücklicherweise spätestens seit "Erklärt Pereira" auch für die breite Öffentlichkeit zum Garanten für hochklassige Romane gewandelt. Und er hält, das kann schon in einem Aviso garantiert werden, das Niveau. In seinem jüngsten Roman erzählt er die Geschichte eines Boulevardjournalisten, der in einen gräßlichen Mordfall **verwickelt** wird. Tabucchi taucht seine Leser in menschliche Unterschichten, läßt sie dabei kaum nach Luft schnappen. **(K97/JUL.53048 Kleine Zeitung, 13.07.1997; EXTRA-Lektüre)**

Die verflixte siebente Etappe der Tour de France von Marennes nach Bordeaux wurde Peter Luttenberger zum Verhängnis. Vier Kilometer vor dem Ziel wurde das steirische Rad-As in einen Sturz **verwickelt.**Der Lenker eines Gestürzten verkeilte sich ausgerechnet in die Speichen von "Luttes" Hinterrad. Erst nach einigen Versuchen befreite sich der Österreicher, jagte vergebens der Spitzengruppe nach. Mit 50 Sekunden Rückstand auf Tagessieger Eric Zabel verlor Luttenberger in der Gesamtwertung vier Plätze und ist 17. **(K97/JUL.53185 Kleine Zeitung, 13.07.1997, Ressort: Sport; Luttenberger war von Radlenker "gefangen")**

Gleich vier Fahrzeuge waren gestern früh in einen Unfall auf der Brucker Schnellstraße **verwickelt.**Schuld war offenbar der Regen - und das wieder einmal in Kombination mit überhöhter Geschwindigkeit und mangelndem Sicherheitsabstand. **(K97/JUL.53896 Kleine Zeitung, 16.07.1997, Ressort: Lokal; Mechaniker wollte Pkw zur Werkstatt bringen: Unfall)**

Die Reduzierung der 2. Division von derzeit 15 auf zehn Vereine per Saisonende nennt Arnold Freissegger eine "gute Sache." Auch wenn er gleichzeitig das "härteste Jahr" für den SV Nessl Spittal erwartet. Der Mühldorfer, mit Unterbrechungen (GAK, Salzburg, Admira) seit 1982 in Diensten der Lieserstädter und damit das Urgestein des Fußballvereines, hofft auf einen "guten Meisterschaftsstart. Zum einen, weil wir zum Auftakt gleich den Titelfavoriten Gerasdorf zu Gast haben, zum anderen, weil dann der Ruck durch die Mannschaft geht und das Selbstvertrauen da ist." Daß Spittal womöglich ernsthaft in den Überlebenskampf **verwickelt** wird, glaubt der Teamkapitän nicht. "Gerasdorf und die Vienna, dann kommen schon wir. Ein Platz unter den ersten drei ist möglich. Unsere Elf ist eine gute Mischung aus jungen und routinierten Akteuren." **(K97/JUL.54081 Kleine Zeitung, 16.07.1997, Ressort: Sport; Ein Optimist für alle Fälle)**

Gleich vier Fahrzeuge waren gestern früh in einen Unfall auf der Brucker Schnellstraße **verwickelt.**Schuld war offenbar der Regen - und das wieder einmal in Kombination mit überhöhter Geschwindigkeit und mangelndem Sicherheitsabstand. Zunächst war ein Pkw-Lenker ins Schleudern gekommen und gegen die Mittelleitschiene geprallt. Er sicherte die Unfallstelle ab - der Fahrer eines nachkommenden Kastenwagens dürfte das Hindernis aber zu spät bemerkt haben. Er mußte verreißen, das Fahrzeug überschlug sich und blieb neben der Schnellstraße liegen. Und dann fuhr noch ein Lkw auf einen zweiten auf. Bilanz: viel kaputtes Blech - und zwei Verletzte. Die Insassen des Kastenwagens (ein Tiroler Firmenfahrzeug), zwei Kosovo-Albaner im Alter von 39 und 32 Jahren, mußten ins Spital. **(K97/JUL.54130 Kleine Zeitung, 16.07.1997, Ressort: Lokal; Mechaniker wollte Pkw zur Werkstatt bringen: Unfall)**

Horst Skoff nahm beim mit 25.000 Dollar dotierten ATP-Challengerturnier in Pörtschach die erste Hürde und steht in Runde zwei. Der Kärntner fertigte den Kroaten Igor Saric mit 6:3, 6.0 ab. Ohne - wenn auch kleinen - "Skandal" konnte die Partie aber nicht abgehen. Nachdem der Umpire dem Kühnsdorfer eine Strafe angedroht hat, weil dieser nicht schnell genug das Spiel wiederaufnahm, **verwickelte** sich Skoff in Diskussionen. Nach einer Verwarnung und "Horsti, Horsti"-Rufen aus dem Publikum setzte der Kühnsdorfer das Spiel fort. Heute (17.30 Uhr) trifft die aktuelle Nummer 204 der Welt auf Pietro Angellini, der Udo Plamberger 6:3, 6:2 abfertigte. Neben Skoff ist Roland Burtscher der einzige noch verbliebene Österreicher im Bewerb. **(K97/JUL.54169 Kleine Zeitung, 16.07.1997, Ressort: Sport; 6:3, 6:0! Klarer Sieg für Horst Skoff beim ATP-Challenger in)**

Während einer der Männer die 86 Jahre alte Pensionistin in ein Gespräch **verwickelte,** stahl der andere aus dem Schlafzimmer rund 30.000 Schilling. Die Frau bemerkte den Diebstahl erst einen Tag später. **(K97/JUL.56564 Kleine Zeitung, 26.07.1997, Ressort: Lokal; Trickbetrüger haben erneut zugeschlagen)**

"Bei einer Planquadrataktion, die kürzlich im Bezirk Voitsberg durchgeführt wurde, wurden dreizehn Führerscheine abgenommen", schildert Verkehrsreferent Josef Schantl von der BH Voitsberg. Dabei verfingen sich nicht nur Autofahrer, sondern auch Mopedlenker im "Promillenetz" der Behörden. "Auch Fußgänger, die eine Verkehrsgefährdung darstellen oder in Unfälle **verwickelt** sind, müssen mit Bestrafungen rechnen", macht Schantl auf die Gefahren übermäßigen Alkoholgenusses aufmerksam. **(K97/JUL.56984 Kleine Zeitung, 27.07.1997, Ressort: Voitsberg; Im Sommer regiert "Alk" am Steuer: mehr Kontrollen)**

Kein Wunder, daß im Schatten von Fabel-Zabel der "Rest" des Kriteriums völlig unterging: Wie zum Beispiel, daß Arno Kaspret vom Grazer RC Desserta bei seinem Heimrennen mitten unter die Weltstars als Dritter aufs Podium sprang. Daß unser steirischer "Shooting-Star" Jochen Summer großartiger Vierter wurde. Daß Franky Vandenbroucke, Belgiens 23jähriger "neuer Eddy Merckx", mit kaputter Schaltung aufgeben mußte. Oder, daß Rundfahrts-Sieger Daniele Nardello in einen Massensturz **verwickelt** war. **(K97/JUL.57837 Kleine Zeitung, 30.07.1997, Ressort: Sport)**

Kern, der bei Start & Ziel nach Reifenplatzer über den Lenker "köpfelte". Aber er ließ sich erst gar nicht ins Spital bringen - mit Prellungen kam er letztlich davon. Ebenso wie Rundfahrts-Sieger Daniele Nardello, dem weit mehr weh tat, daß er, mitten im Massensturz **verwickelt,** alle Chance auf einen Spitzenplatz begraben mußte. **(K97/JUL.57955 Kleine Zeitung, 31.07.1997, Ressort: Sport; Jetzt gibt's Denkmal-Schutz für unser Kriterium)**

Sofort wurde eine Alarmfahndung eingeleitet, ein Suchhubschrauber kreiste über Klagenfurt - erfolglos. Bei der Einvernahme stellte es sich dann heraus, daß der Überfall fingiert war: Die Urlauber **verwickelten** sich in Widersprüche, am Tatort waren keine Motorradspuren zu sehen. Da gestanden sie: "Wir wollten einen billigen Urlaub machen und das Geld von der Versicherung kassieren." **(K97/JUL.58105 Kleine Zeitung, 31.07.1997, Ressort: Lokal; Für billigen Urlaub Überfall erfunden)**

Kurz nach ein Uhr hatten der 31jährige Deutsche aus Rostock und seine 24jährige Freundin bei einer Funkstreife in Klagenfurt angezeigt, sie wären zuvor auf einem Parkplatz an der Packer Bundesstraße bei Dolina (Gde. Grafenstein) überfallen worden. Zwei südländische Männer wären mit einer Motocross-Maschine vorbeigekommen und hätten um den Weg gefragt. "Plötzlich hat einer ein Messer gezogen", gab der 31jährige später an. Die Südländer hätten ihm dann 18.000 S abgenommen und wären auf und davon. Sofort wurde eine Alarmfahndung eingeleitet. Ein Hubschrauber kreiste über Klagenfurt. Die Suchaktion blieb erfolglos. Bei der Einvernahme der beiden Deutschen stellte sich schließlich heraus, daß der Überfall fingiert war. Die Urlauber **verwickelten** sich in Widersprüche. Als ihnen vorgehalten wurde, am Tatort seien keine Motorradspuren festgestellt worden, gestanden sie. "Wir wollten uns einen billigen Urlaub machen und das Geld von der Versicherung kassieren." **(K97/JUL.58143 Kleine Zeitung, 31.07.1997, Ressort: Lokal; Für Billig-Urlaub Überfall erfunden)**

Gerüchte über Korruption in der Führung kursieren schon wochenlang im Gazastreifen, wo die meisten Minister wohnen. Noch konnte nichts Konkretes nachgewiesen werden. Die Untersuchungskommission forderte nun an erster Stelle, Dschamil Tarifi, den Minister für zivile Angelegenheiten, vor Gericht zu bringen. Tarifi soll hinter der Einfuhr von Medikamenten aus Ägypten stehen. Es stellte sich heraus, daß das Ablaufdatum auf den Packungen nicht stimmte. Ferner soll Tarifi in die Registrierung von 4500 Pkw **verwickelt** sein. Diese Autos wurden in die Palästinensergebiete geschmuggelt, ohne daß die Besitzer dafür Steuern bezahlt hätten. **(K97/AUG.58510 Kleine Zeitung, 02.08.1997, Ressort: Weltpolitik; Wenn Millionen versickern)**

Manta-Treffen. Nichts wird aus dem geplanten Manta-Treffen in Kärnten, zumindest nicht für jene sieben Lenker, die gestern nachmittag im Plabutschtunnel auf der A 9 in eine Karambolage **verwickelt** wurden. Weil zwei Mantas anhalten mußten, fuhren die anderen auf - Fazit: zwei Leichtverletzte und eine Tunnelsperre. Die Feuerwehr mußte ausgeflossenes Benzin binden. **(K97/AUG.58635 Kleine Zeitung, 02.08.1997, Ressort: Lokal)**

Wahlkampf. "Ich will nicht zwischen die Fronten der Politik geraten", sagt Sonnberger. Er verlangt, daß sein Interimseinsatz nicht nur von allen Kuratoren, sondern auch von Finanzreferent Zernatto und Wirtschaftsreferent Grasser einstimmig gutgeheißen wird. Er wolle, so Sonnberger, nicht in den heraufziehenden Wahlkampf **verwickelt** werden. Ein frommer Wunsch, denn der hat längst begonnen, wie am Wochenende eine scharfe Attacke Ausserwinklers auf die Politik von F-Landesrätin Sickl in Sachen Müllverbrennung belegt. **(K97/AUG.59001 Kleine Zeitung, 04.08.1997, Ressort: Wirtschaft)**

Daß der prominente Anwalt in die Kinderporno-Affäre **verwickelt** ist, kann Krickler noch nicht glauben. Krickler bezeichnet es als "tragisch", wenn er - der Anwalt - da hineingezogen wird. Wenn die Vorwürfe stimmen, sei das noch tragischer. Denn, so Krickler, "jeder Mißbrauch schadet unserer Sache". Immer wieder werde eine Verbindung zwischen Pädophilie und Homosexualität hergestellt - "obwohl keine besteht". In der Wiener Homosexuellen-Szene war der in Wels verhaftete Anwalt bekannt wie ein "bunter Hund". **(K97/AUG.59964 Kleine Zeitung, 08.08.1997, Ressort: Lokal; "Bunter Hund")**

Bereits um sechs Uhr früh mußte der Verkehr blockweise durch den Tauerntunnel geschleust werden. Bald hatte sich ein etwa zwölf Kilometer langer Stau gebildet. Dann ging aber gar nichts mehr: Nach zwei Massenkarambolagen mitten im Tauerntunnel, in die mindestens 20 Fahrzeuge **verwickelt** waren, mußte der Tunnel eine Stunde völlig gesperrt werden. Die Folge des Auffahrunfalles: Richtung Salzburg sieben, Richtung Villach mehr als zehn Kilometer Stau. Während die meisten Insassen der Unfallfahrzeuge glimpflich davongekommen sind, wurde ein siebenjähriges Kind schwer verletzt. **(K97/AUG.60655 Kleine Zeitung, 10.08.1997, Ressort: Lokal; Unfall im Tunnel: Wieder Tausende Urlauber im Stau)**

Während seines Streifendienstes wurde Montag vormittag ein 48jähriger Gendarmeriebeamter in Pöls in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt:** Revierinspektor Ferdinand W. war kurz nach zehn Uhr auf der L 533 von Katzling nach Pöls unterwegs. Da fuhr die 72jährige Elisabeth St. aus Oberkurzheim mit ihrem Kombi auf der Pölser Gemeindestraße Richtung Landesstraße und wollte auf der Kreuzung nach links einbiegen - dabei übersah sie das Gendarmerieauto. Trotz einer Vollbremsung des Gendarmen stießen die beiden Fahrzeuge zusammen, und beide Lenker wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades ins LKH Judenburg gebracht. **(K97/AUG.61225 Kleine Zeitung, 13.08.1997, Ressort: Lokal; Pensionistin rammte Gendarmerie auf Streife)**

Der Gailtaler war in jener Nacht in drei Raufereien in Villach **verwickelt,** bei denen er auch zu Boden stürzte. In zwei Fällen konnten die Täter ausgeforscht werden. Sie haben dem Gailtaler verprügelt, nachdem er sie provoziert hatte. Stossier: "Der 27jährige war schwer alkoholisiert und aggressiv." Jene sechs Burschen, die den Mann bei einer dritten Rauferei in einem Lokal attackierten, konnten nicht ausgeforscht werden. Von einer Telefonzelle vor dem Lokal verständigte der 27jährige nach den Auseinandersetzungen die Polizei. Einem eintreffenden Beamten versetzte der Gailtaler dann einen Faustschlag, wobei der Polizist zwei Zähne verlor. Zeugen sagten aus, die Beamten hätten ihm daraufhin Fußtritte und Schläge mit dem Gummiknüppel verpaßt. **(K97/AUG.61334 Kleine Zeitung, 13.08.1997, Ressort: Lokal; Häftling im Koma: "Die Polizei trifft keine Schuld")**

In Israel werden zwei Polizisten gesucht, die Palästinenser schwer mißhandelt haben sollen. Der Rundfunk meldete, die Gesuchten seien an denselbem Vorfall beteiligt, in den auch zwei bereits in Untersuchungshaft sitzende Grenzpolizisten **verwickelt** sind. Ein 19- und ein 27jähriger Palästinenser hatten am Vortag ausgesagt, die Beamten hätten sie in der Nähe von Betlehem aufgegriffen, geschlagen, an ihren Geländewagen gebunden und dann über eine unbefestigte Straße geschleift. **(K97/AUG.62044 Kleine Zeitung, 16.08.1997, Ressort: Innenpolitik; Polizeiskandal in Israel: Palästinenser gequält)**

Gleich an zwei Stellen mußte Samstag nachmittag die Tauernautobahn (A 10) gesperrt werden. Im Tauerntunnel ereigneten sich gegen 16 Uhr innerhalb weniger Minuten zwei Kollisionen, in die mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren. Knapp eine Stunde später krachte es im Katschbergtunnel. Beide Tunnel mußten wegen der Bergungsarbeiten - es gab vorwiegend Blechschäden - längere Zeit gesperrt werden. In beiden Fahrtrichtungen kam es zu langen Staus. **(K97/AUG.62178 Kleine Zeitung, 17.08.1997, Ressort: Lokal; A 10 nach Unfällen längere Zeit gesperrt)**

Im italienischen Hafen von La Spezia wurden mehrere Personen verhaftet, die im Verdacht stehen, eine unter das Waffenembargo fallende "Anlage" nach Libyen verschiffen zu wollen. Diese Anlage - eine Druckwalzmaschine, mit der sich etwa Raketenersatzteile fertigen lassen - war aus der Konkursmasse einer deutschen Firma nach Österreich gelangt. Nach Geheimdiensthinweisen wurde die Maschine in Österreich monatelang "beobachtet". Als sie schließlich nach Italien transportiert und auf ein Schiff verladen wurde, schlug die Polizei zu. Nach Angaben aus Deutschland ist in das unsaubere Geschäft auch der frühere FPÖ-Geschäftsführer Harald Göschl **verwickelt.**Es gibt Vermutungen, daß er sich derzeit in Libyen aufhält. **(K97/AUG.62296 Kleine Zeitung, 17.08.1997, Ressort: Innenpolitik; Rüstungsexport nach Libyen?)**

Im Mittelfeld eine Ranglerei nach einem Dutzendfoul, einige Spieler waren **verwickelt,** es wurde geschupft, aber es gab auch mehr - zwei Kopfstöße, wie das Fernsehen nachher beweisen sollte. Der schwarze Rapidler Ipoua, im letzten Derby nach einem Ringkampf mit Ogris gemeinsam mit diesem ausgeschlossen, wälzte sich plötzlich auf dem Boden. Schiedsrichter Plautz im Interview: "Ich habe gesehen, daß der Austrianer Rachimow einen Kopfstoß gegen Ipoua anbrachte." Nicht gesehen hat er, daß Ipoua Sekundenbruchteile vorher ebenfalls einen "Nicker" Richtung Rachimow machte. Plautz entschied so: Die rote Karte für Rachimow, nur Gelb für Ipoua. **(K97/AUG.62373 Kleine Zeitung, 17.08.1997, Ressort: Sport; Rachimow wird bestraft)**

Drei Autos waren gestern in einen Auffahrunfall auf der B 98 in Treffen **verwickelt.**Zwei der Lenker wurden unbestimmten Grades verletzt. **(K97/AUG.62462 Kleine Zeitung, 18.08.1997, Ressort: Lokal)**

Getötet. Der Tod war wieder einmal auf der Überholspur, und diesmal riß er gleich eine ganze Mannschaft mit. Das gesamte Ringerteam des nordnigerianischen Bundesstaates Bauchi war mit einem Bus zu den nationalen Meisterschaften unterwegs. Aus noch ungeklärter Ursache wurde der Bus in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt,** wobei alle 22 Sportler, unter ihnen auch sechs Frauen, ihr Leben lassen mußten. 9.00 Uhr, Eurosport: EM der Schwimmer/Sevilla (live) 11.04 Uhr, ARD: WM-Qualifikation. Zusammenfassung des Spieles Nordirland - Deutschland **(K97/AUG.63269 Kleine Zeitung, 21.08.1997, Ressort: Sport; SPRÜCHE)**

Eine Mordkommission des Polizeipräsidiums Münster nahm Ermittlungen auf. Es gab es Hinweise, daß ein Familienstreit zur Brandstiftung geführt haben könnten. Zeugen sagten aus, in dem ausgebrannten Haus, in dem eine deutschstämmige Familie aus der Sowjetunion wohnte, sei es am Vorabend zu heftigen Streitigkeiten gekommen. Als es brannte, sei mehrfach "Mörder" gerufen worden. Die Kinder wurden mit der Leiche der Mutter der siebenköpfigen Familie tot in einem Zimmer gefunden. Ein Mann (ca. 20) wurde mit lebensgefährlichen Verbrennungen ins Spital gebracht. Er war wie der andere Schwerverletzte aus einem Fenster des zweieinhalbgeschoßigen Hauses gesprungen. Ein 17jähriger Kosovo-Albaner wurde Mittwoch nachmittag festgenommen. Der junge Mann war am Brandort und **verwickelte** sich laut Zeugen in Widersprüche. **(K97/AUG.63444 Kleine Zeitung, 21.08.1997, Ressort: International; Tödlicher Brand - gelegt im Streit?)**

Fünf Tage nach der Ankündigung ihres Euro-Volksbegehrens sieht die FP für sich bereits "erste Erfolge". Wie Generalsekretär Peter Westenthaler und die geschäftsführende Bundesobfrau Susanne Riess-Passer in einer Pressekonferenz betonten, hätten die Reaktionen auf das "Schilling-Volksbegehren" gezeigt, wie die Regierung sich in Sachen Euro in Widersprüche **verwickle.**Die Diskussion um den Euro hätte sich zugleich verdichtet. **(K97/AUG.63707 Kleine Zeitung, 23.08.1997, Ressort: Innenpolitik; Euro-Abstimmung: Für Schmidt nur "Populismus")**

Die Erklärung: Während das Opfer in das Gespräch **verwickelt** war, erspähten die Betrüger den PIN- Code. Unbemerkt zogen die Diebe dann die Bankomatkarte aus dem Schlitz. Minuten danach wurden bei In-door-Automaten 20.000 S behoben. Bis Montag hoben die Betrüger weitere 10.000 S ab. **(K97/AUG.64285 Kleine Zeitung, 25.08.1997, Ressort: Lokal; Trickbetrüger treiben bei Bankomaten ihr Unwesen)**

Bei Bankomatbehebungen in keine Gespräche **verwickeln** lassen. **(K97/AUG.64293 Kleine Zeitung, 25.08.1997, Ressort: Lokal; Achtung, Kartenbesitzer)**

Im Tunnelbereich war es zu einem Unfall gekommen, in den sieben bis acht Fahrzeuge **verwickelt** waren. Mehrere Menschen wurden verletzt. Wegen der Aufräumungs- und Bergungsarbeiten war der Tunnel total blockiert. Es bildeten sich innerhalb kurzer Zeit in beiden Richtungen lange Staus. **(K97/AUG.64311 Kleine Zeitung, 25.08.1997, Ressort: Lokal; Staus auf Autobahnen)**

Im starken Reiseverkehr auf der Tauernautobahn A 10 krachte es am Sonntag gehörig: Im Tauerntunnel waren acht Fahrzeuge in einen Unfall **verwickelt,** der Tunnel war eine Weile gesperrt. Ebenso der Kroislerwandtunnel: Ein Wohnwagengespann und zwei Pkw waren kollidiert. Und nahe Seeboden wurden nach einem "Doppel-Überholmanöver" ein Deutscher und seine Gattin schwer verletzt. **(K97/AUG.64417 Kleine Zeitung, 25.08.1997, Ressort: Lokal)**

Die Dallas Cowboys haben aus den Fehlern der Vergangenheit nichts gelernt. Ausgerechnet vor dem Saisonbeginn in der National Football League (NFL) am Sonntag sind die Cowboys in einen der größten Skandale der Vereinsgeschichte **verwickelt** und statt der versprochenen Imageverbesserung wieder in alte Unsitten und neue Exzesse verfallen. Wegen mutwilliger Zerstörung der Schlafsäle im Traini ngslager in Austin droht dem Verein eine hohe Schadenersatzklage. Eric Williams und Receiver Michael Irvin wurden wegen sexueller Belästigung angezeigt, mehr als ein Dutzend Team-Kollegen in Striptease- Bars erwischt. "Es ist schade, daß unsere ausgezeichnete Vorbereitung so zu Ende gehen mußte", erklärte Cowboys-Quarterback Troy Aikman vor dem ersten Saisonspiel gegen die Pittsburgh Steelers. Cowboys-Coach Barry Switzer hatte die für den Klub typische Unruhe eingeleitet. Switzer war am Flughafen in Dallas mit einer geladenen Pistole im Gepäck verhaftet und dafür vom Verein mit einer 75.000 -Dollar-Strafe belegt worden. **(K97/AUG.65492 Kleine Zeitung, 29.08.1997, Ressort: Sport)**

Matt setzt sich der alte Vater auf sein Holzbankerl. Er muß seinen Sohn auf Wanderschaft schicken. Um seine Beine streift das graue Katzerl herum. Und man wundert sich immer wieder, daß sich die Fäden der Puppen nicht **verwickeln. (K97/AUG.66021 Kleine Zeitung, 31.08.1997, Ressort: Weiz; Sonntags Leben an den Fäden)**

VERTIGO - 19 Uhr. - Alfred Hitchcock schickt hier James Stewart in einen Strom aus Bildern und Wunschbildern. Als Polizist wegen Höhenangst außer Dienst gestellt, wird er in eine private detektivische Geschichte **verwickelt** und folgt einer selbstmordgefährdeten Frau (Kim Novak) bei ihren wirren Wegen durch San Francisco. OmU. **(K97/SEP.66263 Kleine Zeitung, 01.09.1997, Ressort: Kino)**

Am Quai d'Orfevres, dem Pariser Polizeihauptquartier, wurden gestern stundenlang jene sieben Fotografen vernommen, die den Wagen mit Prinzessin Diana und Dodi el Fayed auf Motorrädern verfolgt hatten. Nur wenig drang nach außen. Bis gestern abend hieß es lediglich, die sieben festgenommenen Paparazzi seien offenbar nicht direkt in den Unfall **verwickelt** gewesen, denn laut Zeugenaussagen befanden sie sich etwa hundert Meter hinter dem Mercedes, als dieser gegen den Betonpfeiler der Unterführung an der Pont de l'Alma prallte. Dem Vernehmen nach prüft die französische Justiz derzeit, welche rechtlichen Schritte gegen die Fotografen unternommen werden können. Augenzeugen behaupten, einige der Verfolger hätten nach dem Unfall Bilder von den Toten und Verletzten gemacht statt den Opfern zu Hilfe zu eilen. **(K97/SEP.66330 Kleine Zeitung, 01.09.1997, Ressort: Weltpolitik; "Widerwärtig")**

Bei Wedenig und Rohr sieht die Justiz keine aktive Begünstigung der Fälschung: sie hatten Duller zwar gedeckt, aber nur durch ihr Schweigen. Ambrozy wird auch von der Justiz als jene Person angesehen, die unverschuldet in die Affäre **verwickelt** wurde. Über eine Rückkehr in die Politik gibt es dennoch Skepsis: sein Rücktritt habe aus unwiderruflicher politischer Verantwortung erfolgen müssen, heißt es. **(K97/SEP.66626 Kleine Zeitung, 02.09.1997, Ressort: Innenpolitik; Anklagen gegen zwei, drei gehen frei)**

SPÖ-Chef Lhstv. Michael Ausserwinkler sieht sich durch die Entscheidung des Justizministeriums in der Unterschriftenaffäre bestätigt: Er habe die Schuldlosigkeit der **verwickelten** Abgeordneten immer betont, ihre Rücktritte seien aber notwendig gewesen, weil die SPÖ die moralische Latte hoch gelegt habe. **(K97/SEP.66801 Kleine Zeitung, 03.09.1997, Ressort: Landespolitik; SP: Abwarten bei Ambrozy, Rückkehr von Rohr ist fix)**

Der Massenrücktritt der SPÖ-Politiker im Februar als Folge der Unterschriftenaffäre war unvermeidlich. Die Abgeordneten Koschitz, Rohr und Wedenig hatten ihren Hut zu nehmen, weil sie in die Affäre direkt **verwickelt** waren. Ambrozy mußte zurücktreten, weil er als Klub obmann die politische Verantwortung zu übernehmen hatte. Mit dem damaligen radikalen Schnitt hat die SPÖ dem Anspruch der Öffentlichkeit an die Moral in der Politik Rechnung getragen. Nach der Reinwaschung durch die Justiz steht der Rückkehr Rohrs in den Landtag nichts entgegen. Sollte Ambrozy von der Klagenfurter SPÖ-Basis in die Politik zurückgeholt werden, steht auch dem nichts entgegen. Politischen Anstand hat er bewiesen. Das hat auch Koschitz. Wenn er - wegen unzulässiger Schützenhilfe - vor den Richter muß, hat dies mit seinem Amt als Friesacher Bürgermeister nichts zu tun. **(K97/SEP.66802 Kleine Zeitung, 03.09.1997, Ressort: Landespolitik; Anstand bewiesen)**

Kroatien hat eine Kriegsverbrecheraffäre heimgesucht, in die möglicherweise auch die höchsten Politiker des Landes **verwickeln** sind: In einem Interview in der Oppositionszeitschrift "Feral Tribune" gestand der Ex-Polizist Miro Bajramovic, er habe im Herbst 1991 an den Erschießungen von serbischen Gefangenen teilgenommen. Bajramovic, der zugibt, "eigenhändig 72 Menschen getötet" zu haben, war Mitglied einer paramilitärischen Einheit, die unter dem Decknamen "Herbstregen" Morde an serbischen Zivilisten begangen haben soll. **(K97/SEP.67085 Kleine Zeitung, 04.09.1997, Ressort: Weltpolitik; Kriegsverbrecher packt aus: Höchste Kreise beschuldigt)**

Ich persönlich finde es nicht gerecht, daß nur unser Bürgermeister Blaschitz und Josef Duller vor den Richter müssen. Es waren ja mehrere Landespolitiker in die Affäre im Landtag **verwickelt.**Hans Walcher, Friesach **(K97/SEP.67331 Kleine Zeitung, 05.09.1997, Ressort: Leserbriefe)**

Wenige Stunden vor dem Start zur OMV-Rallye im Raum Aspang stockte Manfred Stohl kurz der Atem. Auf dem Weg von Belgien nach Österreich wurde sein brandneuer Mitsubishi Evo in einen Unfall **verwickelt.**Auf der Westautobahn in der Höhe von Melk krachte ein Wagen in den Rallye-Hänger. Zum Glück wurde lediglich der Anhänger und das Zugfahrzeug beschädigt. Das Rallye-Auto bekam keinen Kratzer ab. "Ich bin heilfroh und hoffe, daß dies das erste und letzte Problem für dieses Wochenende bleibt", zeigte sich Manfred Stohl sichtlich erleichtert. **(K97/SEP.67579 Kleine Zeitung, 06.09.1997, Ressort: Sport; Schrecksekunde: Crash bei Anreise)**

Auch dieser Lenker überlebte nicht: In den Morgenstunden des Sonntag erlag der 58 Jahre alte Pensionist Adolf Krb aus Blum au den Verletzungen, die er Samstag bei einem spektakulären Verkehrsunfall in Ottendorf erlitten hatte. Insgesamt fünf Fahrzeuge waren in diesen Unfall **verwickelt,** vier Personen - darunter auch zwei Kinder - wurden verletzt. **(K97/SEP.68015 Kleine Zeitung, 08.09.1997, Ressort: Lokal; 40 Meter weit geschlittert: 2 Tote bei Motorradunfall)**

Nachdem die Justiz kürzlich die Anzeigen gegen drei in die Affäre **verwickelte** SPÖ-Politiker eingestellt hat, kommentierten Sie zu meiner großen Verwunderung am 3. September 1997: "Nach der Reinwaschung durch die Justiz steht der Rückkehr Rohrs in den Landtag nichts entgegen. Politischen Anstand hat er bewiesen. Das hat auch Koschitz. Wenn er - wegen unzulässiger Schützenhilfe - vor den Richter muß, hat dies mit seinem Amt als Friesacher Bürgermeister nichts zu tun." **(K97/SEP.68105 Kleine Zeitung, 08.09.1997, Ressort: Innenpolitik)**

Uns war bei unseren Recherchen aufgefallen, daß Herr Penz sich in Widersprüche **verwickelt** hatte, für welche Organisationen die von ihm geworbenen Studenten überhaupt tätig sein sollten. Jedenfalls behauptete er im Juni noch, daß er auch für die Johanniter akquiriere. **(K97/SEP.68563 Kleine Zeitung, 10.09.1997, Ressort: Lokal; Studenten-Euphorie, doch 7000-DM-Gage war Bluff)**

Dabei hätte für Altmann das Rennen, noch ehe es begonnen hat, schon aus sein können. Altmann: "Knapp vor Rennbeginn war meine Freundin und Betreuerin Karin unschuldig in einen Unfall **verwickelt.**Sie wurde in ihrem Begleitfahrzeug von einem Einheimischen gerammt: Totalschaden, aber glücklicherweise keine Verletzten." Dann war da die Geschichte mit der Schlange. 110 Schlangenarten, 70 davon hochgiftig, gibt es in dieser Einöde. "Und mit einem mitten auf der Fahrbahn liegenden zwei Meter langen Exemplar hätte ich bald unliebsame Bekanntschaft gemacht, konnte aber noch ausweichen" **(K97/SEP.68748 Kleine Zeitung, 10.09.1997, Ressort: Villach; "14 Tage lang durch die Hölle")**

Eleuterio Anguita sorgte gestern für den ersten Etappensieg der Gastgeber bei der 52. Spanien-Radrundfahrt. Auf dem 192,5 km langen vierten Teilstück nutzte der Spanier die Gunst der Stunde, als das Gros des Feldes zwei Kilometer vor dem Ziel auf Kopfsteinpflaster in einen Massenspurt **verwickelt** war. Anguita rettete den Sieg vor Claudio Camin (ITA), der Österreicher Peter Luttenberger kam zeitgleich mit dem Etappenersten als 64. ins Ziel. Der Italiener Fabrizi Guidi eroberte das Gelbe Trikot des Spitzenreiters. **(K97/SEP.68823 Kleine Zeitung, 10.09.1997, Ressort: Sport)**

Schwarze Liste. Boykottiert werden von der Stadtverwaltung auch alle Firmen, die irgendwie in Waffengeschäfte oder den Bau und den Betrieb von Kernkraftwerken **verwickelt** sind. Grundsätzlich kommen auch alle Zulieferfirmen des amerikanischen Militärs auf die Schwarze Liste. Als den Stadtverordneten einmal zu Ohren kam, daß ein großer Papierkonzern auch Klorollen für US-Soldaten produzierte, wechselte das Rathaus sofort den Lieferanten. **(K97/SEP.69238 Kleine Zeitung, 12.09.1997, Ressort: International; Lebensziel "Boykott" - in Berkeley ist jeder gegen alles)**

Der 32jähriger Kosovo-Albaner Afrim Gjukaj, der aus Schweizer Haft entkommen ist, wird als Kopf jenes Drogenrings gesucht, die schon vor Monaten von der Polizei gesprengt worden ist. Die Bande war in Österreich, Deutschland, der Slowakein und der Schweiz aktiv und hat kiloweise Heroin und Kokain über die Grenzen verschoben. Der Gesuchte war in mehrere Schießereien **verwickelt** und gilt als bewaffnet und sehr gefährlich. **(K97/SEP.69300 Kleine Zeitung, 12.09.1997, Ressort: Lokal; Drogenring-Boß in Österreich gesucht)**

Die Sache war so: Don Alfonso, der 26jährige Bourbone, war in Spanien in die heftigen Karlistenkämpfe **verwickelt,** die die Thronbesteigung Don Carlos, des Bruders von Don Alfonso, zum Ziel hatten. Bei diesen Kämpfen kam es in den Jahren 1873/74 zu Plünderungen und Bluttaten in der Stadt Cuenca, die man mit Don Alfonso in Zusammenhang brachte. Ganz Europa empörte sich darüber. **(K97/SEP.69389 Kleine Zeitung, 13.09.1997, Ressort: Graz; Ein spanischer Adeliger war Ursache von Unruhen in Graz)**

Ein brutaler Raub vor mehr als einer Woche auf dem Grazer Jakominiplatz ist geklärt. Ein Schüler und ein Student, beide 18jährig, waren gegen halb fünf Uhr früh an der Haltestelle der Straßenbahnen vier und fünf von zwei Burschen angegriffen und ausgeraubt worden. Als Täter konnten ein 18jähriger Tischlergeselle und als dessen Komplize ein gleichaltriger Maurergeselle ausgeforscht werden. Die beiden hatten die bei der Haltestelle Wartenden zuerst in ein harmloses Gespräch **verwickelt,** dann aber kamen sie zur Sache. Sie schlugen auf den Schüler ein und stießen ihn mit dem Kopf gegen eine Säule. Sie forderten Geld, bekamen aber lediglich eine angebrochene Packung Zigaretten und vom Studenten 300 Schilling. Die beiden ausgeforschten Täter sind geständig. **(K97/SEP.70264 Kleine Zeitung, 16.09.1997, Ressort: Graz; Brutaler Raub ist aufgeklärt)**

Die Ermittler erhoffen sich Antwort auf zwei Fragen: Was der ums Leben gekommene Lenker Henri Paul vor der Todesfahrt gemacht hat, und ob ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war. **(K97/SEP.70952 Kleine Zeitung, 18.09.1997, Ressort: Lokal; Neue Rätsel nach Dianas Tod)**

Da Ausländer schon seit knapp eineinhalb Jahren in keinen Terroranschlag in Ägypten mehr **verwickelt** waren, nahm der Tourismus ins Land der Pharaonen in den letzten Monaten nach längerer Talfahrt wieder zu. Auch Österreicher fuhren zuletzt verstärkt an den Nil. Die ägyptischen Moslem-Extremisten haben in ihrem Kampf gegen die Staatsmacht aber nie ein Hehl daraus gemacht, daß sie auch und gerade Ausländer nicht schonen. Sie werfen Bomben oder schießen auf Reisebusse, Züge und Nil-Schiffe, um die devisenbringende Tourismusbranche zu schädigen, das Regime so zu destabilisieren und einen islamischen Gottesstaat zu erzwingen. Ihr Terror forderte in nur fünf Jahren tausend Tote, darunter knapp 30 Touristen. **(K97/SEP.71220 Kleine Zeitung, 19.09.1997, Ressort: Weltpolitik; Touristen als Ziel des Terrors)**

Angesichts der täglichen Horrorbilder vom "Tatort Straße" kommt diese Statistik des ÖAMTC doch etwas überraschend: Während 1972 noch jedes 50. Kraftfahrzeug in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt** war, ist es heute "nur" jedes 130. Und während es vor einem Vierteljahrhundert durchschnittlich mit einem von tausend Kfz zu einem tödlichen Unfall kam, war 1996 eines von fünftausend Fahrzeugen betroffen. Und weiter: "In den vergangenen 25 Jahren ist die Zahl der Unfälle und Todesopfer auf Österreichs Straßen trotz der Vervielfachung des Verkehrsaufkommens kontinuierlich gesunken." Insgesamt habe es um 30 Prozent weniger Unfälle gegeben. Die Anzahl der Unfalltoten sei gar um 60 Prozent zurückgegangen. **(K97/SEP.71333 Kleine Zeitung, 20.09.1997, Ressort: Lokal; Weniger Unfälle und Tote)**

Darsteller: Dr. Kurt Ostbahn, Uschi Obermaier, Heribert Sasse, Sylvia Fenz, Lukas Resetarits u. a. Erstmals übersiedeln Willi Resetarits (Darsteller) und Günter Brödl (Mastermind), Schöpfer des Gesamtkunstwerkes "Ostbahn Kurti", ins Kino. Sehr geholfen hat ihnen dabei der Regisseur Thomas Roth, der den bisher vor allem musikalisch definierten Wiener Vorstadtmythos gekonnt in Bilder übersetzt. Natürlich ist es kein schlichter Krimi oder ein blutrünstiges Splatter-Movie: "Blutrausch" erzählt vom coolen Prolo- Pop-Star Kurt O., der ohne großes Zutun in eine schaurige Mordserie **verwickelt** wird. Roth inszeniert ein dunkles Kammerspiel mit skurrilen Figuren: Herausragend sind Silvia Fenz als Kommissarin und Heribert Sasse als Agent mit Hang zur privaten Rasterfahndung. Für Altachtundsechziger erbaulich ist der attraktive Auftritt von Uschi Obermaier, der exzellent erhaltenen Erotik-Ikone der Kommunensteinzeit. Doktor Ostbahn selbst ist eine lässige, leicht gebrochene Figur, die an den Film noir erinnert. Kleine Details amüsieren zusätzlich: Die Sado-Sängerin (Inga Busch) hat zu Hause Motive des Aktionisten Rudolf Schwarzkogler an der Wand, und der Killer (Arno Frisch) kommt direkt aus Hanekes "Funny Games". Frido Hütter **(K97/SEP.71453 Kleine Zeitung, 20.09.1997, Ressort: Kultur; Blutrausch)**

Die Bank of Nigeria: "Leider gehen die betrügerischen Handlungen (Anm.: in die mit Sicherheit auch europäische Drahtzieher **verwickelt** sind) ungehindert weiter und werden sogar noch verfeinert.. .". **(K97/SEP.71644 Kleine Zeitung, 21.09.1997, Ressort: Lokal; Entschuldigung bei Rechtsanwalt Dr. Gerald Stenitzer, Graz)**

Noch bevor Villeneuve als Sieger über die Ziellinie fuhr, setzten sich schon die ersten Fans in die Autos. Ab 15.30 Uhr sah es so aus, als wollten alle gleichzeitig weg: auf allen Straßen um den Ring kilometerlange Autoschlangen. Durch schwere Unfälle auf der S 36 brach der Verkehr dann völlig zusammen. Bei Knittelfeld krachte es zweimal innerhalb von wenigen hundert Metern: In eine Karambolage wurden sieben Fahrzeuge **verwickelt,** mehrere Insassen zogen sich zum Teil schwere Verletzungen zu. Als Folge blieb die Autobahn einige Zeit gesperrt, der Verkehr wurde durch Knittelfeld geleitet. Zwischen der Bezirksstadt und Spielberg bildete sich ein Stau, der bis ins Ringgelände reichte. **(K97/SEP.71988 Kleine Zeitung, 22.09.1997, Ressort: Sport; Zielflagge war der Start zum Verkehrsinfarkt)**

Überschattet wurde das Großereignis auch von etlichen Unfällen nach dem Rennen: So forderte ein Frontalzusammenstoß auf der B 78 vier zum Teil Schwerverletzte. Und gestern war ein englischer Ingenieur des Formel-1-Teams "Jordan" in eine Kollision **verwickelt.**Seine Beifahrerin, die Pressesprecherin des Rennstalls, erlitt leichte Verletzungen. **(K97/SEP.72489 Kleine Zeitung, 23.09.1997, Ressort: Lokal; Fälschen war "in")**

Ein Unglück kommt offenbar selten allein: Erst kürzlich mußte sich Hans Kaiser, Leiter des Arbeitsmarkt Service Steiermark, einer schweren Operation unterziehen, Mittwoch vormittag wurde der 40jährige bei Lannach in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Kaiser war an diesem Unfall allem Anschein nach völlig unschuldig: Ein Rotkreuz-Wagen - laut Gendarmerieangaben offensichtlich nicht im Notfalleinsatz - hatte an einer Kreuzung der B 76 den Vorrang mißachtet und den Pkw von Kaiser "abgeschossen". Der AMS-Leiter, der allein im Wagen unterwegs war, wurde mit schweren Verletzungen - Schlüsselbeinbruch, Beinverletzungen - mit dem Rettungshubschrauber ins UKH Graz geflogen. **(K97/SEP.73152 Kleine Zeitung, 25.09.1997, Ressort: Lokal; AMS-Chef bei Unfall schwer verletzt)**

In der Landesregierung weist man auch Haiders Vermutung zurück, die disziplinarrechtliche Zurückhaltung habe damit zu tun, daß mit dem Leiter der Straßenbauabteilung, Erich Ribitsch, ein "Kollege" in den Autobahnskandal **verwickelt** ist. Mikula: "Auch bei ihm gibt es noch nichts Konkretes. Sollte sich ein schuldhaftes Verhalten erweisen, wird bei ihm vorgegangen wie bei jedem anderen." **(K97/SEP.73726 Kleine Zeitung, 27.09.1997, Ressort: Landespolitik; Keine Handhabe gegen belastete Beamte)**

Sieg für McLaren- BMW an der Nebenfront: JJ Lehto (Fin) & Steve Soper (GB) gewannen das GT-Sportwagenrennen in Mugello vor Nannini (Ita) & Tiemann (D) im Mercedes. Pech hatte Alexander Wurz, dessen Mercedes auf der Pole-position stand: Partner Bernd Schneider war in einen Unfall **verwickelt,** mußte den defekten Boliden wenig drauf auf dem "Pannenstreifen" abstellen. **(K97/SEP.74185 Kleine Zeitung, 29.09.1997, Ressort: Sport; Wurz-Mercedes out)**

Ein tödlicher Familienstreit hat sich am Sonntag in der Gemeinde Hochburg-Ach (Bezirk Braun au) in Oberösterreich ereignet. Ein 36jähriger Angestellter hat seinen 57jährigen Schwiegervater mit einem Messer erstochen. Der Tat war ein heftiger Streit vorangegangen. Schon seit Jahren gab es zwischen dem Opfer, einem 57jährigen Frührentner, und seiner Gattin Streitigkeiten. So auch Sonntag mittag. In diese Auseinandersetzung wurde auch der Schwiegersohn **verwickelt.**Dabei fügte der 36jährige Angestellte seinem Schwiegervater mehrere - ersten Angaben zufolge vier - Messerstiche zu. Für den Frührentner kam jede Hilfe zu spät. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. **(K97/SEP.74285 Kleine Zeitung, 29.09.1997, Ressort: Lokal; Mann erstach den Schwiegervater)**

An den Unglückshergang kann sich die Obersteirerin, die die Kleine gestern in Oviedo erreichte, kaum erinnern. "Plötzlich ist ein Pkw, der vorher in einen anderen Unfall **verwickelt** war, auf unserer Fahrbahn dahergekommen und hat den Bus gerammt." Der spanische Busfahrer hatte keine Chance: Das Fahrzeug, mit dem die Gruppe (vorwiegend Wiener) eine Rundreise hatte machen wollen, lan dete im Straßengraben, stürzte um. **(K97/OKT.75275 Kleine Zeitung, 02.10.1997, Ressort: Lokal; Busunfall: Auch Steirerin verletzt)**

Knapp an einer Katastrophe vorbei ging es in der Nacht auf gestern bei einem Massenunfall auf der Tauernautobahn (A 10) bei Spittal/Drau, in den gleich vier Lkw-Züge und zwei Pkw **verwickelt** waren. **(K97/OKT.75363 Kleine Zeitung, 03.10.1997, Ressort: Lokal; Auf Tangente brach Verkehr zusammen)**

Aus Sicht der Murtalklubs gibt es nach dem ersten Meisterschaftsabschnitt keine allzu euphorische Bilanz. Einzig Aufsteiger St. Lambrecht, derzeit am zweiten Platz und noch immer ungeschlagen, hat alle überrascht. Erfreulich ist auch die Bilanz der Pölser (7. Platz). Im Vorjahr noch bis zum Schluß in den Abstiegskampf **verwickelt,** sind die Schützlinge des Betreuerduos Peter Schaflechner und Helmut Höflechner im Mittelfeld zu finden - gefolgt von Rot Weiß Knittelfeld. Mit Platz zehn liegt der FC Judenburg im Plan. Fohnsdorf findet sich am 11. Platz wieder. **(K97/OKT.75640 Kleine Zeitung, 04.10.1997, Ressort: Murtal; Derbies läuten zweite Herbsthälfte ein)**

Kein Honiglecken gibt es heute für die Hartberger zu Hause gegen Kufstein. Nachdem die beiden letzten Partien knapp verlorengingen - 2:3 gegen Altach und 0:1 gegen Gerasdorf -, muß heute unbedingt ein voller Punkte-Erfolg her. Derzeit belegt die Wagner-Truppe mit zwölf Zählern den siebten Tabellenplatz - das sind nur sechs Punkte Abstand zum Tabellenletzten Wels. Die Mannschaften der 2. Division sind heuer von der Spielstärke her so ausgeglichen wie schon lange nicht mehr. Bis auf Steyr und Vienna, die sich langsam absetzen, könnten alle anderen dreizehn Teams noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. **(K97/OKT.75648 Kleine Zeitung, 04.10.1997, Ressort: Sport; Hartberg benötigt Sieg)**

SIGI PALZ: Der Unparteiische darf sich in kein Spiel **verwickeln** lassen, daß heißt, wird der Schiri- Sessel getroffen, zählt der Ball so oder so als "out". Die Netzpfosten zählen allerdings zum Spielfeld. **(K97/OKT.76405 Kleine Zeitung, 07.10.1997, Ressort: Sport)**

Der Crash, in den ein 52jähriger gebürtiger deutscher Kaufmann und ein 21jähriger Kfz-Mechaniker im März **verwickelt** waren, brachte die beiden gestern vor Gericht. Denn die Anklage geht davon aus, daß der Unfall vorgetäuscht war, um von der Versicherung eine beträchtliche Summe zu kassieren. Die Männer bekannten sich nicht schuldig. Jetzt wird ein Sachverständiger beigezogen. Der Prozeß wurde vertagt. **(K97/OKT.76443 Kleine Zeitung, 07.10.1997, Ressort: International; War Unfall fingiert?)**

Währenddessen gehen die Vernehmungen von Franz Fuchs in seinem strengbewachten Zimmer im Grazer Inquisitenspital weiter. Obwohl SOKO-Leiter Oberst Fritz Maringer mittlerweile offensichtlich einen "guten Draht" zum mutmaßlichen Bombenbauer aufgebaut hat, fließen die Informationen nur spärlich. Der Südsteirer **verwickelt** sich in seinen Aussagen oft in Widersprüche und widerruft teilweise Dinge, die er zuvor gestanden hatte. **(K97/OKT.77061 Kleine Zeitung, 09.10.1997, Ressort: Lokal; "Ich wollte nur mich töten, nicht die Gendarmen")**

Korruption in der EU? Jobst kritisiert, daß damit nicht alle Ausschreibungskriterien eingehalten wurden, weil "Group 4" keinen Betriebssitz in Villach habe. "Außerdem ist Group 4 noch um 200.000 Schilling billiger als wir, diese Unterbietung unseres Topangebotes kann nur zu Lasten der Mitarbeiterlöhne erfolgen", ärgert sich Jobst. "Wir können jetzt 12 Mitarbeiter freisetzen, die sich in den vergangenen Jahren in Villach eingearbeitet haben." Und es werde nicht möglich sein, für alle ein Auffangprogramm zu schaffen. Zudem, wirft Jobst ein, "gibt Villach einer Firma den Zuschlag, die sich auf EU-Ebene den Vorwurf gefallen lassen muß, in einen schweren Korruptionsskandal **verwickelt** zu sein. Es sollen fiktive Gehälter ausbezahlt worden sein." **(K97/OKT.77423 Kleine Zeitung, 10.10.1997, Ressort: Villach; Parkwachdienst: Scharfe Kritik an der Neuvergabe)**

Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer: Ganz plötzlich ist auch Weiz in die Briefbombenaffäre **verwickelt.**Denn am Mittwoch tauchte gegen Mittag in Wien ein Brief auf, der aussah wie eine Briefbombe, an Bundeskanzler Viktor Klima gerichtet und in Weiz aufgegeben worden war. Zwar stellte sich schnell heraus, daß es sich nur um eine Attrappe handelte, trotzdem nahmen bereits am Nachmittag zwei Beamte der Sicherheitsdirektion Steiermark die Ermittlungen in der Bezirkshauptstadt auf. **(K97/OKT.77845 Kleine Zeitung, 11.10.1997, Ressort: Weiz; Briefbomben: Ermittler kamen ins Weizer Postamt)**

Und was eben jenen Pflock angeht, mit dem der 51jährige den Pensionisten bedroht haben soll, so **verwickeln** sich die Zeugen in viele Widersprüche. Der Prozeß wird vertagt. **(K97/OKT.78884 Kleine Zeitung, 15.10.1997, Ressort: Lokal; Prozeß um Drohung, für die Anzeige fehlt)**

Als Maria K. (84) Dienstag mittag vom Essen nach Hause kam, begleiteten sie zwei Männer ins Haus - und sprachen sie an: Sie seien vom E-Werk und der Mietervereinigung, müßten die Stromanschlüsse kontrollieren, da es in der Wohnung der Dame eine "Überspannung der elektrischen Leitungen" gebe. Und dann lief alles wie gehabt: Einer **verwickelte** Maria K. in ein Gespräch, der zweite machte sich auf die Suche - allerdings nicht nach Steckdosen. 15 Minuten war das Duo in der Wohnung, dann fehlte Geld und die Kette. Ein Erbstück. **(K97/OKT.79051 Kleine Zeitung, 16.10.1997, Ressort: Lokal; Mit altem Trick alte Frau bestohlen)**

Der spanische Jung-Autor Juan Manuel de Prada ist in Barcelona mit dem diesjährigen Planeta-Preis, dem höchstdotierten Literatur-Preis der spanischsprachigen Welt, ausgezeichnet worden. Der 26jährige erhielt den mit 50 Millionen Peseten (4,17 Mio. S) dotierten Preis für sein viertes Werk, den Roman "La Tempestad". De Prada gilt als einer der größten Nachwuchs-Talente in der spanischsprachigen Literatur. Sein preisgekrönter Roman erzählt von einem spanischen Lehrer, der nach Venedig reist und dort in eine mysteriöse Serie von Gewalttaten und Verbrechen **verwickelt** wird. Zuvor hatte de Prada zwei Bände mit Erzählungen und den Roman "Las mascaras del heroe" veröffentlicht. **(K97/OKT.79449 Kleine Zeitung, 17.10.1997, Ressort: Kultur)**

Engelbert M. aus der Weststeiermark war als Schüler in einen Raufhandel **verwickelt** gewesen. Ein türkischer Bub kam anschließend ins Krankenhaus: es wurden angeblich Würgemale am Hals festgestellt. **(K97/OKT.79610 Kleine Zeitung, 18.10.1997, Ressort: Lokal; Kinder als Täter, Eltern auf der Schadenersatz-Flucht)**

In die größte derartige Affäre in Dänemark sei auch ein Arzt **verwickelt.**Die Polizei war der mutmaßlichen Täterin nach Gerüchten über in dem Heim praktizierte aktive Sterbehilfe auf die Spur gekommen. **(K97/OKT.81036 Kleine Zeitung, 22.10.1997, Ressort: International; 22 Senioren "totgepflegt" und beerbt? Dänin in Haft)**

Nestelbach/Ilztal. - Schwerer Unfall auch auf der "Süd" bei Nestelbach. Gegen 3 Uhr früh rammte ein vermutlich alkoholisierter Pkw-Lenker (25) aus Gleisdorf die Mittelleitschiene - ließ den Wagen unbeleuchtet stehen und flüchtete. Drei Nachkommende wurden in den Unfall **verwickelt,** zwei Personen verletzt. **(K97/OKT.81847 Kleine Zeitung, 25.10.1997, Ressort: Lokal; In 24 Stunden zwei Unfälle an fast der gleichen Stelle)**

Das WM-Duell verdrängt Berger. Es gehe ihn nichts mehr an, sagt er. Höchstens am Rande. "Die Chancen stehen 50:50." Daß es ihn wurmt, nie persönlich in eine parallele Spannung **verwickelt** gewesen zu sein, dementiert er. "Das habe ich längst verarbeitet." **(K97/OKT.82284 Kleine Zeitung, 26.10.1997, Ressort: Sport; Bergers Abschied - aufhören und nichts bereuen...)**

Die in Jerez ständig gegenwärtige Aufregung um das alles beherrschende WM-Duell verdrängt Berger. Es gehe ihn nichts mehr an, sagt er. Höchstens am Rande: "Die Chancen stehen 50:50, alles andere ist Blödsinn." Die Ahnung, daß es irgendwo drinnen doch noch kribbelt, daß es ihn wurmt, nie persönlich in eine parallele Spannung **verwickelt** gewesen zu sein, dementiert er. "Das habe ich schon lange verarbeitet." **(K97/OKT.82411 Kleine Zeitung, 26.10.1997, Ressort: Sport; Aufhören und nichts bereuen)**

Auch Michael Schumacher war schon zweimal **verwickelt:** Adelaide 1994 - "Schumi" rutschte in die Mauer, riß Damon Hill mit, war dadurch Weltmeister. Und jetzt Jerez 1997 - Blackout von Schumacher, Jacques Villeneuve Champion. **(K97/OKT.82715 Kleine Zeitung, 28.10.1997, Ressort: Sport; Sturz- Welt- piloten meister)**

Die junge Dame bekam postwendend "Besuch" von der Polizei und **verwickelte** sich prompt in Widersprüche. Eine Hausdurchsuchung folgte auf dem Fuß, wobei sich in der Wohnung der Verdächtigen eine Videokamera fand, die aus dem Einbruch stammt. Bei den folgenden Ermittlungen wurde die 18jährige als Trickdiebin entlarvt. Sie hatte in mehreren Fällen Geldbörsen gestohlen. **(K97/NOV.84072 Kleine Zeitung, 01.11.1997, Ressort: Lokal; Über die Oper zu einer Trickdiebin)**

Überraschende Ergebnisse auch in der Damen-Bundesliga. Annahme- und Servicefehler waren ausschlaggebend für klare 1:3- und 0: 3- Niederlagen der ATSC/Die Kärntner-Girls gegen Sokol bzw. UAB. Die Hypo-VBK-Damen schrieben sich dafür vier Punkte auf ihr Konto gut. Maßgeblichen Anteil am 3:2 gegen UAB und am 3:1 gegen Sokol hatte Natascha Salzmann. Sie sprang für Rebeka Kokol in die Bresche, die in einen Autounfall **verwickelt** war. Eine Leermeldung gab es hingegen für die Hypo-VBK-Herren. Die Partie gegen Sokol ging mit 1:3 verloren. **(K97/NOV.84401 Kleine Zeitung, 03.11.1997, Ressort: Sport; Ein ganzes Dorf feiert ersten Europacup-Sieg)**

St. Andrä/Lav. - Übermüdung eines Autolenkers war der Auslöser für einen Serienunfall am Montag kurz vor neun Uhr früh auf der Südautobahn A 2 im Kollmanntunnel zwischen St. Andrä und Griffen: Sechs Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** der zum Glück nur zwei Leichtverletzte forderte. Der Sachschaden geht in die Hunderttausende. **(K97/NOV.84636 Kleine Zeitung, 04.11.1997, Ressort: Lokal; Fahrfehler führte zu Serienunfall)**

Zu den größten Sorgen der Österreicher zählt die Angst, in einen Verkehrsunfall **verwickelt** zu werden. Das geht aus einer Umfrage des Linzer Meinungsforschungsinstitutes "market" hervor, bei der für 53 Prozent der Befragten der Unfall eines der "Angstthemen" war. **(K97/NOV.85083 Kleine Zeitung, 16.11.1997, Ressort: Lokal; Unfallangst)**

Für dieses Mädchen hatte wohl irgend jemand eine Visitkarten-Kettenbrief-Aktion gestartet. Wie auch immer: Bitte verschicken Sie grundsätzlich keine Visitkarten. Diese können sehr leicht Basis für kriminelle Machenschaften sein, in die die Absender **verwickelt** werden. **(K97/NOV.85227 Kleine Zeitung, 20.11.1997, Ressort: Lokal; Bitte schicken Sie keine Visitkarten nach Portugal!)**

MÜLLER-LORENZ: Im "Tristan" bereitet die glatte Schräge uns Sängern, die in ihrem Körper ganz andere Kraftverhältnisse aufbringen müssen als Schauspieler, große Probleme. Mit den Kostümen, die eigentlich nur Steh-Kostüme sind, ist es sehr schwierig, sich auf dem abschüssigen Boden zu halten. Im "Wozzeck" erlitt ich im März 1996 eine Knieverletzung, weil sich mein Fuß in den Gummibändern **verwickelt** hatte. Zwar habe ich keine Unfallmeldung erstattet, aber der Befund liegt beim Chirotherapeuten Rudolf Lackner, der mich damals verarztete, vor. **(K97/NOV.85392 Kleine Zeitung, 25.11.1997, Ressort: Kultur; Der Held setzt sich zur Wehr)**

Es ist das erste Mal, daß der Spitzenpolitiker verurteilt wird. Als Ministerpräsident bekam der Medien- Zar 1994 seinen ersten Ermittlungsbescheid zugestellt. Mittlerweile ist er mit seinem Firmenimperium Fininvest in dreißig Verfahren **verwickelt,** bei denen mehr auf dem Spiel steht als bei diesem Prozeß. In Sizilien steht einer seiner Mitarbeiter wegen angeblicher Mafia-Verbindungen vor Gericht. Marcello dell'Utri hat für Berlusconi die Werbefirma Publitalia gegründet, mit der er 1994 innerhalb weniger Wochen die Partei Forza Italia zur stimmenstärksten Gruppe gepusht hat. **(K97/DEZ.85742 Kleine Zeitung, 04.12.1997, Ressort: Weltpolitik; 16 Monate Haft für Silvio Berlusconi)**

Laut Gendarmerie **verwickelte** sich Ernst L. allerdings in Widersprüche. So ist es auch denkbar, daß er den Pkw gelenkt hat. Die Erhebungen sind noch im Gange. **(K98/JAN.00091 Kleine Zeitung, 02.01.1998, Ressort: Lokal; Mutter von sechs Kindern getötet)**

Formel-1-Weltmeister Jacques Villeneuve war diesmal in einen "Crash" **verwickelt,** der mit dem Autorennsport nichts zu tun hat. Der 26jährige Kanadier kam beim Schiurlaub im französischen Pra Loup zu Sturz, schlug mit dem Kopf auf und erlitt dabei eine leichte Gehirnerschütterung. Silvester wurde mit leichtem Kopfweh, aber dennoch ausgiebig in Monte Carlo gefeiert. **(K98/JAN.00123 Kleine Zeitung, 02.01.1998, Ressort: Sport; Gehirnerschütterung)**

Die Familiensaga der Kennedys berichtet vom Aufstieg armer irischer Einwanderer zu einem der mächtigsten und reichsten Clans Amerikas, von den politischen Triumphen eines John F. und eines Robert und von glanzvollen Festen. Sie erzählt aber auch von Clan- Mutter Rose, die vier ihrer Kinder ins Grab nachschauen mußte, und von vielen ihrer Enkel und Urenkel, die in Unglücke und Skandale **verwickelt** waren und sind; wie nun Michael Kennedy, der am Silvestertag beim Schifahren starb. **(K98/JAN.00174 Kleine Zeitung, 03.01.1998, Ressort: Hintergrund; Klassische Tragödie)**

Der aus Kindberg stammende Mann war gegen 8 Uhr zunächst bei Langenwang auf die falsche Richtungsfahrbahn aufgefahren. Nur kurze Zeit später rammte er ein Fahrzeug, zwei weitere Pkw wurden ebenfalls in den Unfall **verwickelt.**Dessen ungeachtet fuhr der 86jährige unbeirrt weiter: Erst nach weiteren fünf Kilometern Geisterfahrt war endlich - durch die tatkräftige Hilfe von zwei Lkw- Lenkern - Schluß. **(K98/JAN.01776 Kleine Zeitung, 09.01.1998, Ressort: Lokal; Geisterfahrer fühlt sich "ungerecht behandelt")**

Als gefährlichste Tageszeit erwiesen sich die Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr. Bei zwei Verkehrsunfällen war leider Alkohol im Spiel, um einer mehr als im Monat November. Weniger erfreulich auch die Tatsache, daß vier Kinder in Unfälle **verwickelt** waren. Im Monat davor war kein einziges Kind an einem Unfall beteiligt. A. **(K98/JAN.02261 Kleine Zeitung, 11.01.1998, Ressort: Leoben; Leoben: Im Dezember vier Kinder in Unfälle involviert)**

Dornbirn. - 20 Fahrzeuge waren gestern früh in eine Massenkarambolage auf der Rheintalautobahn (A 14) bei Dornbirn **verwickelt.**Das Unglück ereignete sich bei Nebel und Sichtweiten unter 50 Metern. Außerdem war die Straße zum Unfallzeitpunkt spiegelglatt. Zwei Personen wurden bei dem Unfall schwer verletzt, es entstand Sachschaden in Millionenhöhe. Die Rheintalautobahn war zwei Stunden lang gesperrt. **(K98/JAN.02512 Kleine Zeitung, 12.01.1998, Ressort: Lokal; 20 Fahrzeuge verkeilt)**

Ein Kilo reines Kokain hatte ein Kolumbianer verschluckt - doch damit kam er am Flughafen Wien-Schwechat nicht durch. Nachdem er sich bei der Befragung über seinen Aufenthalt in Widersprüche **verwickelt** hatte, wurde er geröntgt. Zutage kamen 81 Plastiktüten... **(K98/JAN.03221 Kleine Zeitung, 14.01.1998, Ressort: Lokal)**

Eineinhalb Wochen vor der Grazer Gemeinderatswahl hat der FPÖ- Spitzenkandidat erneut die seiner Meinung nach zu liberale Ausländerpolitik von Bürgermeister Alfred Stingl kritisiert. Seit Juni 1993 sei der Anteil der Ausländer an der anwesenden Bevölkerung (nicht Wohnbevölkerung) von neun auf elf Prozent gestiegen. Besorgniserregend sei vor allem die Zuwanderungsentwicklung aus dem schwarzafrikanischen Raum. So seien im Juni des Vorjahres noch 294 Nigerianer in Graz gemeldet gewesen, mittlerweile seien es bereits 380. Zehn bis 15 Prozent der Schwarzafrikaner seien laut Wiener Angaben in Drogendelikte **verwickelt.**Seinen Unmut koppelte Weinmeister an die "explodierenden" Sozialausgaben. **(K98/JAN.03806 Kleine Zeitung, 16.01.1998, Ressort: Landespolitik; Ausländer als Wahlkampfthema)**

Die algerische Armee soll in Massaker **verwickelt** sein. Warum glauben Sie das nicht? **(K98/JAN.04401 Kleine Zeitung, 18.01.1998, Ressort: Weltpolitik; Algeriens Regime: unfähig, zynisch)**

Ein ungewöhnlicher Schiunfall ereignete sich am Tag zuvor auf der Planai. Bei der Bergstation des Lärchkogelsesselliftes zog sich ein Bügel nicht automatisch ein. Der 35 Jahre alte Schifahrer Norbert M. aus Wien **verwickelte** sich mit dem Bügelseil und wurde gegen einen Eisensteher gedrückt. Er erlitt dabei schwere Verletzungen. **(K98/JAN.04562 Kleine Zeitung, 19.01.1998, Ressort: Lokal; Kollision auf der Schipiste: Oberösterreicher getötet)**

109 Zwischenfälle ereigneten sich zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher Richtung bewegten ohne abzubiegen, und 108 Unfälle gab es mit nur einem Beteiligten. Der höchste Prozentsatz an Unfällen geht auf das "Konto" der Gemeindestraßen, davon passierten 88 Prozent im Ortsgebiet. 1997 kristallisierten sich die Freitage als Unfallsspitzen heraus sowie die Vormittagsstunden zwischen neun und zwölf Uhr. Gesamt gesehen gab es 339 Unfälle, in die ein PKW **verwickelt** war, 52 mit einem LKW. Im ersten Halbjahr spielte der Alkohol bei sieben Unfällen eine Rolle, im zweiten bei elf. **(K98/JAN.05376 Kleine Zeitung, 22.01.1998, Ressort: Leoben; 36 Unfälle mehr)**

Historiker sind einigermaßen sicher, daß der in den Watergate-Kriminalfall **verwickelte** Präsident Richard Nixon nicht mit Schimpf und Schande aus dem Amt gejagt worden wäre, wenn ihm die Wähler nicht gleichzeitig eine schlimme Wirtschaftsrezession angelastet hätten. Und bei aller Aufgeregtheit über die Clinton vorgeworfenen (aber auch bestrittenen und noch nicht bewiesenen) Verfehlungen ist der Hinweis überfällig, daß Nixons Komplott mit Einbrechern und Betrügern zumindest strafrechtlich eine ganz andere "Qualität" hatte als Clintons (behauptete) Seitensprünge. **(K98/JAN.07356 Kleine Zeitung, 29.01.1998, Ressort: Hintergrund; Gelungener Rettungsversuch)**

Einem mutmaßlichen Betrüger konnte die Gendarmerie Kindberg gestern das Handwerk legen: Der 39jährige Italiener Damiano Tomaselli hatte in fünf Kindberger Geschäften eingekauft und beim Kassieren die Angestellten mit dem Wechselgeld hereingelegt. Er **verwickelte** sie in ein Gespräch und steckte dabei immer etwas mehr Geld in seine Tasche. In Kindberg hatte er fünfmal Erfolg. Die Gendarmerie vermutet, daß der Mann in ganz Österreich aktiv war und ersucht Geschädigte, sich unter & (0 38 65) 23 21 zu melden. **(K98/JAN.07623 Kleine Zeitung, 29.01.1998, Ressort: Lokal; Italiener betrog mit Wechselgeld)**

Ein österreichischer Lkw war gestern früh auch in den tragischen Unfall **verwickelt,** bei dem zwei Mitglieder einer italienischen Familie ums Leben kamen. Der Pkw der Familie war auf der Inntalautobahn zwischen Wiesing und Kramsach (Tirol) ins Schleudern geraten und gegen einen Lkw gekracht. Obwohl unmittelbar nach dem Unfall eine ÖAMTC- Notärztin - sie war unterwegs zum Dienst in der Flugeinsatzstelle Kitzbühel - vorbeikam und sofort Erste Hilfe leistete, starben Daniele (25) und Carmine (60) B. **(K98/JAN.07692 Kleine Zeitung, 30.01.1998, Ressort: Lokal; Brotzusteller prallte beim Bahnhof gegen Personenzug)**

Der 38jährige Italiener ging immer nach derselben Methode vor: Er kaufte in irgendeinem Kaufhaus eine Kleinigkeit, zahlte mit einer 500-S-Note, **verwickelte** die Kassierin dann in ein Gespräch, ließ sich noch eine 1000-S-Note wechseln - erst später bemerkte die Kassierin, daß in der Kasse 500 S fehlten. **(K98/JAN.07709 Kleine Zeitung, 30.01.1998, Ressort: Lokal; Trickbetrug beim Wechseln)**

Chefinspektor Gerhard Taferner, Verkehrsreferent des Bezirksgendarmeriekommandos Wolfsberg, streicht in seiner Jahresbilanz besonders hervor, daß die Beteiligung von betrunkenen Lenkern an Verkehrsunfällen im Lavanttal gegenüber den letzten Jahren drastisch gesunken ist. Mit 3,8 Prozent im Jahr 1997 ist es der niedrigste Wert in ganz Kärnten. In Zahlen heißt das: 1996 waren es 45 Menschen, die sich betrunken hinters Steuer setzten und dann einen Verkehrsunfall verursachten. 1997 waren 59 betrunkene Lenker im Bezirk Wolfsberg in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt. (K98/FEB.08433 Kleine Zeitung, 01.02.1998, Ressort: Lavanttal; DATEN & FAKTEN)**

Doch irgendwie glaubten die Beamten des Gendarmeriepostens Heiligenblut jenem 40jährigen Maler aus Bottrop in Deutschland nicht, der am Samstag bei ihnen Anzeige erstattet hatte. Und sie sollten mit ihrer Skepsis tatsächlich recht behalten. In einem neuerlichen Gespräch mit den Beamten **verwickelte** sich der Deutsche in Widersprüche - bis er schließlich gestand: Er hatte sich den vermeintlichen "Raubüberfall" nur ausgedacht, quasi ausgemalt. **(K98/FEB.08636 Kleine Zeitung, 02.02.1998, Ressort: Lokal; Maler täuschte Raub vor)**

Theresia Kiesl lief beim GP-Meeting in Stuttgart über 1500 m Jahresweltbestzeit und verbesserte den österreichischen Rekord um 1,83 Sekunden auf 4:06,99. Die Kärntnerin Stephanie Graf wurde im 800-m- Lauf Vierte (2:02:03). Die KLC- Athletin wurde am Start in ein Gedränge **verwickelt,** wobei sie sich eine leichte Oberschenkelverletzung zuzog. Elmar Lichtenegger (7,70) verpaßte das Finale über 60 m Hürden klar. Im 60-m-Endlauf egalisierte Maurice Greene mit 6,41 Sekunden den Weltrekord von Andre Cason. **(K98/FEB.08652 Kleine Zeitung, 02.02.1998, Ressort: Sport; Kiesl lief über 1500 m Jahresweltbestzeit)**

"Wäre das Gas durch ein Leck ausgetreten, wäre es zu einer großräumigen Gaswolke auf dem Boden gekommen, weil Propangas schwerer als Luft ist. Dann hätte eine Zündquelle gereicht, um alles explodieren zu lassen", weiß Widetschek. Diese Zündquelle hätte ein brennender Pkw, die Fehlzündung eines Motors oder auch ein einfaches Feuerzeug sein können. Für jene Personen, die in den Unfall **verwickelt** waren, hätte das katastrophale Folgen gehabt. **(K98/FEB.09631 Kleine Zeitung, 06.02.1998, Ressort: Lokal; Tankerunfall: Leck wäre katastrophal)**

Ein Auffahrunfall, in den vier Pkw **verwickelt** waren, ereignete sich am Donnerstag auf der B 146 in Diemlern (St. Martin/ Grimming). Karmen C. (21) wurde schwer verletzt. **(K98/FEB.09889 Kleine Zeitung, 07.02.1998, Ressort: Lokal)**

Mehrere hundert Angehörige der linken Szene und rechtsextreme Skinheads **verwickelten** die Polizei in der Stadt Magdeburg im ostdeutschen Bundesland Sachsen-Anhalt am Wochenende in Straßenschlachten, die erst in der Nacht auf gestern zu Ende gingen. Die blutige Bilanz: 32 Polizisten wurden durch Steine und Flaschen zum Teil schwer verletzt. Auch mehrere Randalierer aus den beiden Gruppen trugen Verletzungen davon. 150 linke und 50 rechte Chaoten wurden vorläufig festgenommen. **(K98/FEB.10696 Kleine Zeitung, 10.02.1998, Ressort: Weltpolitik; 32 Polizisten wurden verletzt)**

Steuermann, halt das Schiff nicht an, wir kommen nie zurück. Werde, was du bist. Er war ein Superstar, er war so populär, er war so exaltiert, because er hatte Flair. Er war ein Virtuose, er war ein Rockidol, und er wurde 36, der Getreidegassenfalco aus dem 18. Jahrhundert, Oscar Wilde wurde 46, also sagen wir: irgendwo dazwischen; damit noch Zeit bleibt für schöne Mythen, Ermittlungen, Recherchen, Gerüchte, Legenden. Der Bus nach Puerto Plata wird in den kommenden Monaten sicher immer schneller werden, der Chauffeur immer drogensüchtiger, irgendwo müssen noch Paparazzi sein, und auf die eine oder andere Weise ist sicher auch Gaddaffi in die ganze Angelegenheit **verwickelt. (K98/FEB.11068 Kleine Zeitung, 11.02.1998, Ressort: Kultur; Die Welt hat ihre Pomade verloren)**

Die französische Polizei hat mit der Untersuchung eines weißen "Fiat Uno" begonnen, der möglicherweise in den tödlichen Autounfall von Prinzessin Diana **verwickelt** war. Anwälte des Kaufhausbesitzers Mohamed el Fayed, dem Vater von Dianas Freund Dodi, hätten das Auto in einer Garage bei Paris aufgespürt, teilte die Pariser Polizei am Freitag mit. Ein Kotflügel sei frisch lackiert. Die Ermittler wüßten, wem das Auto gehöre, gäben den Namen jedoch nicht bekannt. Der Besitzer werde jetzt vernommen. Seit Monaten fahndet die Polizei vergeblich nach einem weißen Kleinwagen, vermutlich einem Fiat Uno, dessen Lackspuren und Scherben in dem Pariser Tunnel gefunden wurden, wo Diana und Dodi in ihrem Mercedes tödlich verunglückt waren. **(K98/FEB.11839 Kleine Zeitung, 14.02.1998, Ressort: International; "Unglücks-Uno" gefunden)**

Neue Spekulationen um den Tod von Prinzessin Diana und deren Freund Dodi al Fayed in Paris haben eigene Nachforschungen der Familie Dodis ausgelöst. Privatermittler entdeckten jetzt in Paris einen weißen "Fiat Uno" und vermeldeten, dies sei jenes langgesuchte Auto, das mit Dodis Mercedes kollidiert sei. Die Polizei ermittelte und gab dann am Freitag bekannt, daß dieser Pkw eindeutig nicht in den Unfall **verwickelt** gewesen sei. Es habe sich herausgestellt, daß die Farbe nicht mit den am Unfallort gefundenen Lackspuren identisch sei. Es gebe Beweise, so die Polizei, daß weder dieser "Fiat Uno" und "noch weniger sein Fahrer" - angeblich ein Fotograf einer großen Presseagentur in Paris - am Tag des tödlichen Unfalls von Diana in Paris gewesen seien. Der Wagenbesitzer war nach Angaben eines Detektivs schon vor dem Unfall von der Familie Fayed wegen Verletzung der Privatsphäre geklagt worden. **(K98/FEB.12107 Kleine Zeitung, 14.02.1998, Ressort: International; Aufregung um weißen ,Fiat`)**

Graz, Klagenfurt. - Die Familie des Grazer Polizeijuristen Werner Siebenhofer, die am Samstag auf dem Weg in den Schiurlaub am Weißensee (Kärnten) in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** worden war, befindet sich auf dem Weg der Besserung. Die Ehefrau und die 14jährige Tochter, die schwerer verletzt worden waren, sind außer Lebensgefahr. Ein ungarischer Pkw hatte die Grazer gerammt, zwei Ungarn wurden getötet. **(K98/FEB.12467 Kleine Zeitung, 16.02.1998, Ressort: Lokal; Grazer Familie geht es nach Unfall besser)**

Ein Funktionär und Mitarbeiter der ÖVP Oberösterreich dürfte in eine Drogen-Affäre **verwickelt** sein. Er soll ein Kilo Kokain im Wert von einer Million Schilling zum Teil verkauft, zum Teil selbst konsumiert haben. Anfang Jänner haben die Sicherheitsbehörden den Mann vorübergehend festgenommen, in der Linzer Parteizentrale der ÖVP sollen Drogenfahnder eine Razzia durchgeführt haben. Während die Linzer Polizei in dieser Causa eine Stellungnahme verweigert hat, bestätigte der ÖVP-Landesgeschäftsführer den Vorfall. Erich Watzl stellte in diesem Zusammenhang fest, "daß die ÖVP sofort reagiert und den Mitarbeiter der Parteizentrale entlassen hat". Bei dem Verdächtigen habe es sich um "einen kompetenten und geschätzten Kollegen" gehandelt, der schon jahrelang als Berater gearbeitet habe. "Er beteuerte mir gegenüber, daß er keineswegs aus Gewinnsucht gehandelt habe", sagte Watzl. **(K98/FEB.12480 Kleine Zeitung, 16.02.1998, Ressort: Lokal; ÖVP: Mitarbeiter steht unter Drogenverdacht)**

Polster selbst ärgert sich immer noch über das 1:2 gegen den HSV. "Die 50 Verlusttore passen zwar zu unserem Geburtstag, aber dort liegt unser Übel. Es wird ein Zittern bis zum letzten Spieltag, es werden fünf bis sieben Klubs **verwickelt** sein. Aber ich bin noch nie abgestiegen, und den Herzinfarkt würde ich mir gerne ersparen. Also steigen wir nicht ab. **(K98/FEB.12630 Kleine Zeitung, 17.02.1998, Ressort: Sport; Viel Lob für Herzog - Polster verzichtet auf den Infarkt)**

"T. hat sich in Widersprüche **verwickelt",** sagen die Bezirksinspektoren Hans Blüml und Egon Waldner von der Diebstahlsgruppe der Kripo Klagenfurt, die mit Salzburger Kollegen den Täter überführen konnten. Otmar T. wurde am Dienstag verhaftet. Eine Million S hatte er bis dahin bereits ausgegeben! **(K98/FEB.12925 Kleine Zeitung, 18.02.1998, Ressort: Lokal; Ein Ex-Häftling griff bei Geldtransport zu)**

"Er hat sich in Widersprüche **verwickelt",** sagen BI. Hans Blüml und BI. Egon Waldner von der Diebstahlsgruppe der Kripo Klagenfurt, die mit Salzburger Kollegen den Täter überführen konnten. Otmar T. wurde am Dienstag verhaftet. Eine Million S hatte er bis dahin für Kasino-Besuche und "Einkäufe" (ein Handy, zwei Autos) bereits ausgegeben! **(K98/FEB.13091 Kleine Zeitung, 18.02.1998, Ressort: Lokal; Ex-Häftling als "Millionär")**

Klagenfurt, Raaba. - Der Verkehrsunfall am 14. Februar auf der Drautal-Bundesstraße bei Kleblach (Kärnten), in den die Familie eines Grazer Polizeijuristen **verwickelt** worden war, nahm eine furchtbare Wende: An den Folgen des Unglücks starb Sandra Siebenhofer, die 13jährige Tochter des Juristen aus Raaba. Sie ist das dritte Todesopfer des Unfalls. Der Pkw der vierköpfigen Familie aus Raaba war auf dem Weg in den Schiurlaub von einem ungarischen Pkw frontal gerammt worden. Der Lenker aus Ungarn - er hatte überholt und die Steirer übersehen - sowie seine Ehefrau waren auf der Stelle tot, nur die zehnjährige Tochter überlebte. Während Polizeijurist Werner Siebenhofer mit leichteren Verletzungen davonkam, erwischte es seine Frau und seine Tochter schwerer. Sandra starb Montag abend. **(K98/FEB.15141 Kleine Zeitung, 25.02.1998, Ressort: Lokal; Tochter von Polizeijuristen drittes Opfer)**

Die 338 Straftaten im Akt umfassen derzeit zum größten Teil "nur" Diebstähle und Einbrüche. Die Ermittlungen, inwieweit die Jugendlichen bereits in größere Drogendelikte **verwickelt** waren, dauern noch an. 15 Mittäter, von denen keiner älter als 17 ist, wurden angezeigt. **(K98/FEB.15180 Kleine Zeitung, 25.02.1998, Ressort: Lokal; Jugendbande gestand: 338 Straftaten geklärt)**

Gertraud Knoll hat mit ihrer Kandidatur die Ausgangslage für die Präsidentschaftswahlen schlagartig verändert. Konnte der Amtsinhaber bisher sicher sein, Heide Schmidt auf Distanz halten zu können und Richard Lugner ins Leere laufen zu lassen, sieht er sich jetzt in einen Mehrfrontenkrieg **verwickelt. (K98/MAR.16212 Kleine Zeitung, 01.03.1998, Ressort: Hintergrund; Licht gegen Finsternis)**

Seine sportlichen Erfolge bedeuteten ihm sehr viel, obwohl es nicht nur Höhen gab. 1965 war Frisch in eine Dopingaffaire **verwickelt,** nach der er für ein Jahr gesperrt war. "Es war bei einer Österreich-Rundfahrt", erzählt er. "Wir nahmen Stenamina. Das war mein einziger Fehltritt", kann er heute noch darüber schmunzeln. **(K98/MAR.16229 Kleine Zeitung, 01.03.1998, Ressort: Leoben; Gekrönter Gipfelstürmer)**

Beeindruckend viele Wolfsberger waren zur Mahnwache erschienen. Wiedl forderte die sofortige Absicherung mittels einer Ampelanlage und hofft bei der Aufbringung der erforderlichen Mittel auf die Unterstützung aller Politiker und aller zuständigen Stellen. Seifried, der ja mit der ESG-Mietergemeinschaft diese Mahnwachen auf die Beine gestellt hat, sagte vollste Unterstützung. Er berichtete, daß er trotz aller Vorsicht selbst einmal in einen Unfall an diesem gefährlichen Übergang in Reding **verwickelt** gewesen sei und daß ihm dieser Tage erst von einem Betroffenen geschildert worden sei, wie er vor wenigen Wochen auf dieder Todeskreuzung dem Tod im letzten Moment noch von der Schaufel gesprungen sei. Der Bürgermeister fühlte sich aber - durch entsprechende Beschwerden von einfachen ÖBB- Bediensteten - auch veranlaßt, festzustellen, daß die Mahnwachen nicht gegen sie gerichtet seien. Vielmehr protestiere man ,,gegen diese menschenverachtende Bürokratie, die uns erklären will, daß ohnehin alles in Ordnung ist. Doch leider sterben trotzdem Menschen." Dagegen müsse man aufbegehren. **(K98/MAR.16794 Kleine Zeitung, 03.03.1998, Ressort: Lavanttal; Berührender Appell der Mieter)**

Im Gegensatz zu Li Peng ist Rongji nicht direkt in das Massaker gegen die Demokratiebewegung im Juni 1989 **verwickelt.**Li Peng führte damals die Befehle Dengs durch und ließ die unbewaffneten Studenten massakrieren. Zu diesem Volkskongreß kamen Tausende Protestbriefe von betroffenen Eltern und Sympathisanten gegen Li Peng. Rongji war damals KP-Chef von Schanghai und löste das Problem in seiner Stadt friedlicher. **(K98/MAR.17435 Kleine Zeitung, 05.03.1998, Ressort: Weltpolitik; Chinas neuer Mann setzt auf Reformen)**

Leeds tankte damit nach drei Meisterschafts-Niederlagen viel Selbstvertrauen für das F.A.-Cup-Viertelfinale am kommenden Samstag gegen Wolverhampton. United liegt in der Tabelle mit 42 Punkten auf Rang sieben, Tottenham hingegen ist als 17. weiter in den Abstiegskampf **verwickelt.**"Wir hätten sogar höher gewinnen können", sagte der Steirer nach dem Spiel. In den letzten Minuten kam Leeds aber doch etwas unter Druck, Klinsmann vergab nach einer Flanke eine gute Chance auf den Ausgleich. **(K98/MAR.17706 Kleine Zeitung, 06.03.1998, Ressort: Sport; Hiden feierte ersten Sieg)**

Marihuana. Die Snowboarder können es nicht lassen. Nachdem schon der kanadische Olympiasieger Ross Rebagliati in einen Marihuana-Skandal **verwickelt** war, erwischte es jetzt bei einem Rennen in Kalifornien zwei Dänen. Die beiden Boarder Michael Kildevaeld und Brett Trippie wurden von der Polizei mit zwei Gramm Marihuana ertappt und mußten 7000 bzw. 5000 Dollar Strafe zahlen. 2.35 Uhr, ORF 1. Formel 1, GP von Australien, freies Training (live) 8.30 Uhr, Euro. Fußball-Europacup, Cupsieger-Viertelfinale (Highlights) **(K98/MAR.17815 Kleine Zeitung, 06.03.1998, Ressort: Sport; SPRÜCHE)**

Der Grund dafür liegt nahe: Meciar will eine Untersuchung der beiden Affären abwürgen, in die er selbst und seine Regierung wohl tief **verwickelt** sind. **(K98/MAR.18157 Kleine Zeitung, 07.03.1998, Ressort: Weltpolitik; Neuer Diktator)**

Glück im Unglück hatten auch die Insassen jenes Reisebusses aus Wels (OÖ), der auf der Autobahn Salzburg -München in einen Auffahrunfall **verwickelt** wurde: 20 leicht verletzt. **(K98/MAR.18296 Kleine Zeitung, 08.03.1998, Ressort: Lokal; Bus brannte zur Gänze aus)**

Einen "Blechsalat" gab es gestern früh auf der B76 im Gemeindegebiet von Frauental - vier Pkw und ein Klein-Lkw waren in einen Unfall **verwickelt.**Als ein Pkw in der Senke des Johngrabens links abbog, kam der dahinterfahrende Klein-Lkw beim Abbremsen über die Fahrbahnmitte. Der entgegenkommende Pkw streifte den Wagen hinter dem Lkw, zwei weitere Pkw fuhren auf. Lieselotte G. (21) aus Wies wurde unbestimmten Grades verletzt. **(K98/MAR.18582 Kleine Zeitung, 10.03.1998, Ressort: Lokal; "Blechsalat" im Johngraben)**

Wurde den "Minis" der ersten Klasse noch ein vager Handlungsverlauf vorgegeben, so stimmten die größeren schon nach dem demokratischen Prinzip über Protagonisten und literarisches Geschehen ab. Waschbär und "Notschgale", Hasen und Pinguine wurden sogleich in spannende Aktionen **verwickelt.**"Es entsteht jedesmal eine Geschichte, deren Ablauf zuvor völlig unklar war", sagt Opgenoorth, der über den Einfallsreichtum der kleinen Künstler in den höchsten Tönen spricht. **(K98/MAR.18854 Kleine Zeitung, 10.03.1998, Ressort: Oberkärnten; Die Kinderphantasie wird in einem Bilderbuch gezeigt)**

Kanada. "Alois, wo warst du letzte Nacht?" Einer Antwort auf diese unheilverkündende Frage waren am Samstag die Mitglieder der Theatergruppe Malta im örtlichen Festsaal auf der Spur. Unter der Regie von Obfrau Martha Fritzenwanger **verwickelten** die Recken ihr Publikum in die amüsanten Verstrickungen des Bauern Alois, der - losgeschickt um Besorgungen zu machen - erst am nächsten Tag den Weg nach Hause fand. In dem von Humor sprühenden Schwank in drei Aufzügen von Hans Lellis kündigt sich beim Riegerbauern Besuch aus Kanada an. Die reiche Schwiegertochter soll mit ihrem Mann, dem älteren Sohn der Bauernfamilie, eintreffen. Und damit beginnt auch schon das heitere Theater rund um Bauer Alois. Eventuelle Anregungen, wie man sich aus derartigem Schlamassel windet, können noch am kommenden Samstag (20 Uhr) und Sonntag (14 Uhr) geholt werden. Annette Hilweg **(K98/MAR.20804 Kleine Zeitung, 17.03.1998, Ressort: Oberkärnten)**

Auf der B 76 kam es Donnerstag abend in Lannach zu einem folgenschweren Verkehrsunfall, in den fünf Fahrzeuge **verwickelt** wurden. Ein 54jähriger Pkw-Lenker aus Brunn am Gebirge hatte das Überholverbot mißachtet, wodurch eine Kollision ausgelöst wurde. Der Unfall forderte insgesamt sechs zum Teil schwer Verletzte. **(K98/MAR.21756 Kleine Zeitung, 21.03.1998, Ressort: Lokal; Sechs Verletzte bei Verkehrsunfall)**

Dichtes Schneetreiben setzte gestern in weiten Teilen der Obersteiermark ein. Schlechte Sicht, Schneematsch und zum Teil Glätte auf den Fahrbahnen waren die Folge des Wintereinbruchs. Auf der Pyhrnautobahn kam es im Tunnel von Wald am Schoberpaß in Richtung Graz zu einer Massenkarambolage. Insgesamt waren rund 25 Fahrzeuge **verwickelt. (K98/MAR.21950 Kleine Zeitung, 21.03.1998, Ressort: Lokal; Fels im Tunnel führte zu Massenkarambolage)**

Im Walder Tunnel kollidierten gegen 17 Uhr zwei Lkw und 13 Pkw, in der Folge wurden rund zehn Fahrzeuge vor der Tunneleinfahrt in Auffahrunfälle **verwickelt,** die jedoch alle glimpflich ausgingen. Die Karambolage im Tunnel hatte fünf Leichtverletzte gefordert, die vom Roten Kreuz, das mit zehn Rettungs- und zwei Notarztwagen vor Ort war, versorgt und in die Spitäler gebracht wurden. **(K98/MAR.21950 Kleine Zeitung, 21.03.1998, Ressort: Lokal; Fels im Tunnel führte zu Massenkarambolage)**

Sieben Autounfälle in Serie ereigneten sich Montag zwischen 6.20 Uhr und 6.50 Uhr im Gemeindegebiet von Trebesing auf der Tauernautobahn A 10 in Fahrtrichtung Salzburg. Verletzt wurde niemand, der Gesamtsachschaden dürfte jedoch die Millionengrenze überschreiten - mehrere Fahrzeuge "erlitten" Totalschaden. Der Grund für die Unfälle war morgendliche Eile, sprich, zu schnelle Fahrgeschwindigkeit auf der schneeglatten A 10. Insgesamt zehn Pkw waren in die Unfälle **verwickelt,** wobei einmal drei und zweimal zwei Pkw ineinander krachten; der Rest prallte gegen die Leitschiene. Dabei kam ein elftes Auto zum Handkuß: Die erhebenden Gendarmen hatten ihr Dienstauto auf dem Pannenstreifen abgestellt - ein Lenker schleuderte gegen Leitschiene und Gendarmerieauto. Schaden am Streifenwagen: rund 50.000 S. **(K98/MAR.22797 Kleine Zeitung, 24.03.1998, Ressort: Lokal; Sieben Unfälle in 30 Minuten)**

Ein ohrenbetäubendes Krachen mischte sich am Mittwoch vormittag in den Baustellenlärm beim "kika"-Kaufhaus in der Kärntner Straße in Villach. Ein Container, gefüllt mit Bauschutt, stürzte aus rund acht Metern Höhe herab und krachte zu Boden. In den Absturz **verwickelt** war auch ein 25jähriger Bauarbeiter aus Mühldorf im Mölltal, der bei dem Arbeitsunfall schwere Verletzungen erlitt. **(K98/MAR.23517 Kleine Zeitung, 26.03.1998, Ressort: Lokal; Container stürzte mit Arbeiter ab)**

Ein ohrenbetäubendes Krachen mischte sich am Mittwoch vormittag in den Baustellenlärm beim "kika"-Kaufhaus in Villach. Ein Container, gefüllt mit Bauschutt, stürzte aus rund acht Metern Höhe herab und krachte zu Boden. In den Absturz **verwickelt** war auch ein 25jähriger Bauarbeiter aus Mühldorf im Mölltal, der bei dem Arbeitsunfall schwere Verletzungen erlitt. **(K98/MAR.23619 Kleine Zeitung, 26.03.1998, Ressort: Lokal; Ein Container mit Bauschutt stürzte mit Arbeiter in die Tiefe)**

Seit 1971 hatte der Beamte seinen Dienst in der Justizanstalt Klagenfurt versehen, stets ordentlich, stets tadellos, stets zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Dann, in den Jahren 1995 und 1996, wartete eine 31jährige Prostituierte dort in der U-Haft auf ihren Prozeß. Sie war in einen schweren Raub **verwickelt** gewesen, den das Opfer seinerzeit nicht überlebt hatte, und wurde dafür später zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Und ausgerechnet diese übel beleumundete und mehrfach vorbestrafte Frau soll der erfahrene Justizwachebeamte zu sexuellen Spielchen genötigt haben, um ihr in der Folge kleine Dienste zu erweisen: Das Schmuggeln eines Kassibers zu einer Komplizin in einer anderen Zelle, Geschenke wie Zigaretten, Schlaf- und Beruhigungsmittel, ein Feuerzeug, Kaffee oder Schokolade. **(K98/MAR.23756 Kleine Zeitung, 27.03.1998, Ressort: Lokal; Unzucht im Häf'n: Zweiter Freispruch für Beamten)**

Sechs Tote und mehr als 40 Verletzte sind die Bilanz eines Serienunfalls in Südspanien, in den auch ein vollbesetzter Schulbus **verwickelt** war. Nach Angaben der Behörden waren am Dienstag bei El Cuervo nördlich von Jerez de la Frontera ein mit Berufsschülern besetzter Bus und mehrere Lkw und Pkw aus noch ungeklärter Ursache zusammengestoßen. **(K98/APR.25196 Kleine Zeitung, 01.04.1998, Ressort: Lokal)**

Noch muß geklärt werden, ob die involvierten 43 Firmen in die Betrügereien direkt **verwickelt** waren oder selbst Opfer ihrer Mitarbeiter wurden. Das Problem könnte sich teilweise von selber lösen - die Verjährungsfrist beträgt fünf Jahre. **(K98/APR.25641 Kleine Zeitung, 03.04.1998, Ressort: Sport; Hat auch Inter "getrickst"? Steuerskandal in Italien)**

Gugganig und Wrolich in Massensturz **verwickelt (K98/APR.26629 Kleine Zeitung, 06.04.1998, Ressort: Sport; Gugganig und Wrolich in Massensturz verwickelt)**

Der Wiener Fritz Berein feierte gestern beim Radrennen Eisenstadt -Wien -Eisenstadt einen Solosieg. Im Spitzenfeld placierte sich auch ein Kärntner: Hannes Hampel, der für Bosch Mattighofen startet, wurde Siebenter. Das über 144 km führende Rennen wurde von zahlreichen Stürzen überschattet. In den ärgsten waren rund 30 Fahrer **verwickelt.**Danach mußte auch der Finkensteiner Peter Wrolich (Telwolle Stockerau) sowie der Cup-Verteidiger, der Mölltaler Bernhard Gugganig (Bosch Mattighofen), aufgeben. **(K98/APR.26629 Kleine Zeitung, 06.04.1998, Ressort: Sport; Gugganig und Wrolich in Massensturz verwickelt)**

Korrupte Mediziner. 131 Mailänder Ärzten, die in einen kolossalen Skandal um die Rückerstattung von ärztlichen Leistungen **verwickelt** sein sollen, wurde am Montag für zwei Monate die Ausübung ihres Berufes verboten. Die Mediziner sollen Untersuchungen vorgeschrieben haben, die nie durchgeführt wurden. Von den Krankenkassen der Lombardei kassierten sie dafür Rückerstattungen in Milliardenhöhe. **(K98/APR.26687 Kleine Zeitung, 07.04.1998, Ressort: Lokal)**

Korrupte Mediziner. 131 Mailänder Ärzten, die in einen kolossalen Skandal um die Rückerstattung von ärztlichen Leistungen **verwickelt** sein sollen, wurde am Montag für zwei Monate die Ausübung ihres Berufes verboten. Die Mediziner sollen Untersuchungen vorgeschrieben haben, die nie durchgeführt wurden. Von den Krankenkassen der Lombardei kassierten sie dafür Rückerstattungen in Milliardenhöhe. **(K98/APR.26803 Kleine Zeitung, 07.04.1998, Ressort: International)**

Die Ermittlungen gegen das "Unternehmen aus der Arzneimittelbranche", in dessen Import/Export-Geschäfte ein Dutzend ausländische Unternehmen **verwickelt** gewesen sein soll ("von Lettland bis in die Schweiz"), würden schon seit dem 19. Dezember 1996 geführt, heißt es weiter. Damals hatte das Ministerium von einem entlassenen Mitarbeiter der Firma eine Sachverhaltsdarstellung darüber erhalten, daß dem Unternehmen "Unregelmäßigkeiten und Mängel an Qualitäts- und Sicherheitsstandards beim Handel mit biologischen Produkten" vorzuwerfen seien. **(K98/APR.26916 Kleine Zeitung, 07.04.1998, Ressort: Lokal)**

Das Los Angeles des Jahres 1952 ist der Schauplatz des heutigen Filmzuckerls, das um 20 Uhr im Stadtkino beginnt. "L.A. Confidential" ist ein höchst komplexer Thriller, bei dem zwei Kriminalbeamte nach einem Mord ins Intrigendickicht von Zuhältern, Politik und Polizei **verwickelt** werden. **(K98/APR.27306 Kleine Zeitung, 09.04.1998, Ressort: Mürztal; L.A. im Jahre 1952)**

hinten beim Patienten war die Sanitäterin, die schwere Kopf- sowie Rippenverletzungen davongetragen hat. Der Patient - ein Bauarbeiter, der wegen akuter Bauchschmerzen eingeliefert werden sollte - erlitt bei dem Unfall einen Kieferbruch. Alle standen anfangs unter Schock, am meisten wohl der Fahrer, der lediglich leicht verletzt wurde. "Ihm geht es schon wieder gut", berichtete Dipl.-Ing. Ronald Koschier, Erster Vizepräsident des Rotkreuz-Landesverbandes, der den Fahrer "als sehr engagierten Mitarbeiter" schildert: "Er war während seiner Ausbildung einmal in einen Unfall **verwickelt** - als Beifahrer, wobei er leichte Verletzungen erlitt. Trotzdem wollte er Rotkreuz-Fahrer werden und übt diese Tätigkeit schon mehr als vier Jahre aus." Dieser Fahrer mache sehr viele Dienste und sei dementsprechend geschockt über den Unfall. Zum Hergang könne der junge Feldkirchener nicht viel sagen: Es habe den Wagen blitzartig ausgehoben, dann sei er durch die Luft geflogen. "Dabei waren viele Schutzengel im Spiel", erklärt Koschier, "denn das knapp drei Tonnen schwere Auto ist kopflastig, hat sich aber nicht überschlagen, weil es mit der Stirnseite zuerst gegen die Glanböschung stieß. Der weiche Boden hat einiges abgefangen, und in der Folge ist das Auto zurück auf seine Räder ins Flußbett gefallen." **(K98/APR.27517 Kleine Zeitung, 09.04.1998, Ressort: Lokal; Schutzengel")**

Neun Verletzte hat ein Verkehrsunfall gefordert, der sich am Freitag im Ehrentalerberg-Tunnel der Autobahn-Umfahrung Klagenfurt ereignete. Bei den 19 Insassen des Reisebusses handelt es sich um Frauen und Männer aus Wien, die unterwegs zu einem Osterurlaub in Italien waren. Wie die Polizei mitteilte, waren in den Unfall drei Fahrzeuge **verwickelt.**Während der Bergungsarbeiten war der Verkehr in Richtung Villach gesperrt. Ursache des Unfalles: einer Pkw- Lenkerin war im Tunnel plötzlich schlecht geworden. Die Frau bremste ihr Fahrzeug unvermutet ab. Ein hinter ihr befindlicher Lkw konnte vom Chauffeur nicht mehr zum Stillstand gebracht werden und krachte gegen den Pkw. Schließlich fuhr ein Reisebus auf die beiden Fahrzeuge auf. Der Fahrer und sieben Insassen des Busses wurden verletzt. Am ärgsten erwischte es eine Frau aus Wien, die eine Kiefer-Zahn-Fraktur erlitt. Verletzt wurde auch die Pkw-Lenkerin. Sechs Personen wurden von der Rettung in das Landeskrankenhaus, drei in das Unfallkrankenhaus Klagenfurt eingeliefert. **(K98/APR.28055 Kleine Zeitung, 11.04.1998, Ressort: Lokal; Neun Verletzte bei Unfall in Ehrentalerberg-Tunnel)**

Die türkische Armee ist erstmals in der Nähe des Badeortes Antalya am Mittelmeer, der auch ein beliebtes Urlaubsziel von Österreichern ist, in schwere Kämpfe mit Rebellen der verbotenen "Arbeiterpartei Kurdistans" (PKK) **verwickelt.**Bisher operierte die Armee vor allem im mehrheitlich von Kurden bewohnten Südosten Anatoliens nahe der Grenze zum Irak und zum Iran. **(K98/APR.28494 Kleine Zeitung, 14.04.1998, Ressort: Weltpolitik; Jetzt schlagen die Kurden auch in Urlaubsorten zu)**

Aus Salzburger Justizkreisen war laut "SN" zu erfahren, daß Thomas S. geständig sein soll. Bekannt wurde auch, daß in diesem Zusammenhang vier weitere Personen verhaftet worden sind. Neben S. sei auch ein zweiter Sportler aus dem Bundesheer-Leistungszentrum in Rif bei Salzburg in die Affäre **verwickelt.**Der 24jährige Ruderer Peter B., eine der österreichischen Hoffnungen für die Olympischen Spiele in Sydney, soll "für diverse Fahrten" sein Auto zur Verfügung gestellt haben. Bei den übrigen Verhafteten handle es sich um Litauer. **(K98/APR.28892 Kleine Zeitung, 15.04.1998, Ressort: Lokal; Judoka wurde verhaftet)**

Angeklagt des Amtsmißbrauches, standen gestern vier Gendarmen des Postens Sattendorf vor dem Richter. Einer der Beamten und sein Freund waren in eine Schlägerei mit zwei Burschen **verwickelt.**Der dienstfreie Gendarm holte drei Kollegen zur Verstärkung und ließ die beiden Burschen festnehmen. Die Festnahme sei grundlos erfolgt, sagt der Ankläger. Prozeß wird fortgesetzt. **(K98/APR.29533 Kleine Zeitung, 18.04.1998, Ressort: Lokal; Vier Gendarmen in Kärnten angeklagt)**

Pilz sagte, er bekomme täglich konkrete Hinweise, daß die Verfilzung viel "flächendeckender" sei, als ursprünglich angenommen; mehr als 1000 Leute der Baubranche seien in das Kartell **verwickelt.**Bis heute seien aber keine Unterlagen sichergestellt worden. Er appellierte an das Justizministerium, eine "starke und hochqualifizierte Gruppe" einzusetzen. **(K98/APR.29735 Kleine Zeitung, 18.04.1998, Ressort: Innenpolitik; "Baukartell kaufte Konkurrenz heraus")**

Die albanische Staatsanwaltschaft hat Ermittlungen wegen illegalen Handels mit Babys und Organen Neugeborener aufgenommen. In den Fall seien Geburtshelfer, Hebammen und Totengräber **verwickelt,** berichtete am Samstag die größte unabhängige Tageszeitung des Landes "Kohe e Jone". Die Kinder seien für tot erklärt worden, obwohl sie offenbar noch gelebt hätten. Der Skandal sei in der Vorwoche aufgeflogen, als Totengräber zwei Kindersärge öffneten. **(K98/APR.30238 Kleine Zeitung, 20.04.1998, Ressort: International; Albanien: Illegale Deals mit Babys und Organen?)**

Neue Zürcher Zeitung: Die FPÖ- Wahlergebnisse mögen noch so lupenrein demokratisch sein; Haider selbst hat sich immer wieder in die braun gefärbte Schleppe der österreichischen Geschichte **verwickelt** und tritt für ein von Ausländerhaß geprägtes Gesellschaftsbild ein. Er ist ein naher Geistesverwandter von Le Pen, der vom französischen Präsidenten Chirac klar in die Schranken gewiesen wird. Dessen österreichischer Amtskollege Klestil läßt diese Klarheit vermissen: Damit ist Haider der heimliche Sieger des sonntäglichen Urnengangs. **(K98/APR.30334 Kleine Zeitung, 21.04.1998, Ressort: Innenpolitik)**

Noch etwas könnte der Grund für das Schweigen des Weststeirers sein: Angst. Bereits beim ersten Prozeß gegen Weißensteiner wurde angedeutet, daß Hartwig Bayerl einen schwunghaften Schmuggel mit Waffen und Drogen betrieben haben dürfte. Die Waffen könnten für Separatisten der zu Papua-Neuguinea gehörenden Insel Bougainville bestimmt gewesen sein, die einen eigenen Staat wollen und seit Jahren gegen die Regierung einen blutigen Krieg führen. Eine australische Zeugin zur Kleinen Zeitung: "In diesen Waffenschmuggel waren hohe Persönlichkeiten, darunter auch Polizisten, **verwickelt.**Wenn ich Manfred Weißensteiner wäre, hätte ich auch Angst." **(K98/APR.30347 Kleine Zeitung, 21.04.1998, Ressort: Lokal; Weißensteiner: "Ich werde bald frei sein")**

Der zurückgetretene Salzburger FP-Obmann Karl Schnell ist von Jörg Haider "zutiefst enttäuscht". Gegenüber dem Magazin "News" ortete er beim Bundesparteiobmann "Führungsschwäche", weil Haider nicht jene kritisiere, die den Streit in der Landespartei begonnen hätten. Laut Schnell würden "90 Prozent" der Salzburger Freiheitlichen hinter ihm stehen. Wie beim FP-internen Streit in Innsbruck könnte Haider- Stellvertreterin Susanne Riess-Passer in die Probleme **verwickelt** sein. **(K98/APR.31133 Kleine Zeitung, 23.04.1998, Ressort: Innenpolitik; Schnell von Haider "tief enttäuscht")**

Klagenfurt, Wien. - Im Zusammenhang mit der Affäre um ein angebliches Baukartell und illegale Preisabsprachen in Wien wurden von der Kripo österreichweit die Büros von 62 Unternehmen durchsucht. Ob auch Kärntner Firmen in den Fall **verwickelt** sind, konnte die Sicherheitsdirektion am Mittwoch weder ausschließen noch bestätigen. "Es ist möglich, daß die Wirtschaftspolizei auch in unserem Bundesland tätig geworden ist", hieß es. "Wir wissen aber nichts davon. Und die Kollegen müssen es uns auch nicht melden." Der Leiter der Wiener Wirtschaftspolizei, Roland Horngacher, wollte keine Stellungnahme abgeben. **(K98/APR.33315 Kleine Zeitung, 30.04.1998, Ressort: Lokal; Bauskandal: Auch in Kärnten Erhebungen?)**

Bei dem Angeklagten handelt es sich um eine schillernde Persönlichkeit: Der Mann begann in Österreich eine Zimmermannslehre, dann heuerte er als Seemann auf einem deutschen Frachtschiff an. Später wurde er als Bauabschnittsleiter bei der Errichtung eines Militärflughafens in Saudi- Arabien in den Wiener Bauring- Skandal **verwickelt.**Das brachte ihm auch eine gerichtliche Verurteilung ein. Nach verschiedenen anderen Bauprojekten im arabischen Raum landete der Oberösterreicher schließlich in Singapur, wo er sich selbständig machte. **(K98/MAI.33722 Kleine Zeitung, 02.05.1998, Ressort: Lokal; Vom Zimmerer zum Spion)**

Auf jeden Fall dürfte Le Winter alles andere als ein unbeschriebenes Blatt sein. 1984 war er angeblich in einen gigantischen Drogendeal **verwickelt.**Drei Tonnen (!) Chemikalien für die Herstellung der Droge "Speed" hätten damals von Deutschland nach Amerika geschmuggelt werden sollen. **(K98/MAI.33727 Kleine Zeitung, 02.05.1998, Ressort: Lokal; Ein abgehalfterter Agent, der ins Kriminal abglitt?)**

Seine langjährige Tennislaufbahn managte Pfann fast gänzlich ohne Trainer, was für ihn einen großen Mehraufwand an Arbeit bedeutete. "Ich habe alles selbst gemacht, was sonst ein Trainer erledigt", erzählt der Trofaiacher, der zum einen aus Kostengründen ohne Coach seinen Weg machte. Der zweite Grund für die Organisation im Alleingang war jener, daß sein ehemaliger Trainer in unlautere Geschäfte **verwickelt** war, und Pfann es deshalb für besser befand, seine Karriere selbst in die Hand zu nehmen. Vor drei Jahren wollte er schließlich beruflich umsatteln. **(K98/MAI.33917 Kleine Zeitung, 03.05.1998, Ressort: Leoben; Trofaiacher Ex-Tennisprofi ist nach wie vor am Ball)**

Semmering. "Irgendwie über das Wahljahr 1999 hinwegkommen". Das ist jetzt die Devise aller Politiker, die irgendwie in das Schlamassel um den Semmering-Tunnel **verwickelt** sind. Viktor Klima ist entschlossen, die Verfassungsklage gegen das niederösterreichische Naturschutzgesetz einzubringen, das der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen immer wieder die Möglichkeit gibt, den Bau zu blockieren. Er braucht dazu aber die Zustimmung von Koalitionspartner Wolfgang Schüssel, der von allen in der ungemütlichsten Situation ist. Er steht zwischen den Fronten der mächtigsten ÖVP-Landespolitikern Erwin Pröll von Niederösterreich und Waltraud Klasnic. **(K98/MAI.34042 Kleine Zeitung, 03.05.1998, Ressort: Innenpolitik)**

Drei Brandstiftungen, ein - möglicherweise betrügerisches - Ostgeschäft, eine rätselhafte Schlüsselfigur in einem mysteriösen Kriminalfall und eine dubiose Geschäftsanbahnung, in die der verschwundene FP-Nationalratsabgeordnete Peter Rosenstingl **verwickelt** war. Die Details stammen nicht aus dem Drehbuch für einen TV-Krimi. Die Fakten sind Realität. Ob und inwieweit sie zusammenhängen, ist noch nicht klar. **(K98/MAI.34987 Kleine Zeitung, 07.05.1998, Ressort: Lokal; Verschwundener FP-Mann: Verbindung in die Steiermark)**

Im Herbst des Vorjahres wurde Karl O. beinahe in ein neuerliches dubioses Geschäft **verwickelt.**"Ich sollte mit meiner Firma in Ungarn für ein Trading-Geschäft in der Schweiz bürgen." Es ging um fünf Millionen S. Karl O. hätte im Falle eines Geschäftsabschlusses nach wenigen Wochen als "Belohnung" eine Million S ausbezahlt bekommen. "Dafür hätte Peter Rosenstingl persönlich garantiert." Rosenstingl sei damals als Prokurist der Omikron-Wirtschaftstreuhand-GmbH aufgetreten. **(K98/MAI.34987 Kleine Zeitung, 07.05.1998, Ressort: Lokal; Verschwundener FP-Mann: Verbindung in die Steiermark)**

Die FP ist inzwischen in einen Abwehrkampf in eigener Sache **verwickelt.**Die anderen Parteien prangerten - nur teilweise in Frageform -eine "Mitwisserschaft" von anderen Funktionären bis zu Haider an. **(K98/MAI.35834 Kleine Zeitung, 09.05.1998, Ressort: Innenpolitik; Haftantrag gegen FP-)**

"Aber natürlich, der Siegerl." Margarethe Ausim erinnert sich noch gut an Siegfried Goluch. Der gebürtige Judenburger war ihr erster Lehrling, als sie das Schmuckgeschäft in Zeltweg nach dem Tod ihres Vaters übernommen hatte. "Der Siegerl war ein überaus sympathischer, netter Mann. Daß er in dunkle Geschäfte **verwickelt** war, glaube ich überhaupt nicht. Er hat die anderen Angestellten richtig mitgerissen, und er war ein Verkaufstalent - wirklich ein Mitarbeiter, wie ihn sich nur jeder wünschen kann." Auch die Tochter von Margarethe Ausim, die jetzige Inhaberin des Uhren- und Schmuckgeschäftes Eder- Ausim in Zeltweg, erinnert sich an den damaligen Lehrling: "Siegfried Goluch war sehr gewissenhaft und durch und durch ein Verkäufer. Er hat bei meiner Mutter gelernt und ist dann noch ein halbes Jahr oder ein Jahr bei uns gewesen. Als er weggegangen ist, hat uns das sehr leid getan, aber er wollte einfach." Goluch zieht es nach Graz. Dort rechnet er sich bessere Chancen für seine Zukunft aus als in Zeltweg. **(K98/MAI.36572 Kleine Zeitung, 12.05.1998, Ressort: Lokal; "Ja, der Siegerl")**

Hingegen: Drei Wochen zuvor ist in 30 Kilometer Entfernung ebenfalls ein Fußgänger niedergefahren worden. Der Lenker, der in den Unfall auf der Pack **verwickelt** war, soll als Kind mit seiner Oma immer dort die Ferien verbracht. Frage: Können Sie sich vorstellen, daß da ein Zusammenhang besteht? **(K98/MAI.36751 Kleine Zeitung, 13.05.1998, Ressort: Fernsehen; Gerüchteln Sie mit!)**

Ins Visier des grünen Aufdec kers Peter Pilz ist der Liberale Hans Peter Haselsteiner (Foto) geraten. Haselsteiners Firmenimperium soll in die von Peter Pilz vermutete Kartellbildung in der Bauwirtschaft **verwickelt** sein. Pilz legte Mittwoch neue Unterlagen vor, aus denen eine Beteiligung von Haselsteiner-Unternehmen an Preisabsprachen der Baufirmen hervorgehen soll. Haselsteiner kündigte fast gleichzeitig bei einer Pressekonferenz in Wien an, er wolle sein Mandat bei den Liberalen für die nächsten zwölf Monate bis zur Klärung der Vorwürfe zurücklegen. **(K98/MAI.37034 Kleine Zeitung, 14.05.1998, Ressort: Innenpolitik)**

Eine ganz andere Interpretation des Haselsteiner-Rückzugs liefert Grüne-Aufdecker Peter Pilz. Er behauptet, auch Haselsteiners Firmenimperium sei in die angebliche Kartellbildung in der Bauwirtschaft **verwickelt,** und legte gestern Dokumente vor, die dies belegen sollen. Für Pilz ist Haselsteiners Rücktritt "zum letztmöglichen Moment" erfolgt, was aber nichts am Aufklärungsbedarf in Sachen Bauaffäre ändere. **(K98/MAI.37164 Kleine Zeitung, 14.05.1998, Ressort: Innenpolitik; Haselsteiner tritt zurück, Schmidt ist "sehr stolz")**

Weil er sich bei seinen Aussagen vor den Verkehrsgendarmen in Widersprüche **verwickelte,** untersuchten die Beamten das Fahrzeug und entdeckten dabei im Kofferraum des Fahrzeuges die Leiche. **(K98/MAI.37179 Kleine Zeitung, 14.05.1998, Ressort: Lokal; Vorarlberg-Mord: Lockte die Freundin Opfer in die Falle?)**

Eine politische Konsequenz aus seinem Erfolg als Konzernchef zieht der liberale Finanzsprecher Hans Peter Haselsteiner. Er legte Mittwoch sein Mandat für vorerst zehn Monate zurück. Allerdings nicht wegen der Vorwürfe der Grünen, sein Bauimperium wäre in Kartellbildungen **verwickelt,** sondern wegen der rasanten Vergrößerung seines Imperiums. Der Konzernchef, der Mittwoch die Era-Bau übernommen hat, will sich mit "großer Wahrscheinlichkeit" operativen Tätigkeiten widmen. Ob er in die Politik zurückkehren wird, ist offen. Im Nationalrat nachfolgen wird ihm der Kärntner Karel Smolle. **(K98/MAI.37207 Kleine Zeitung, 14.05.1998, Ressort: Innenpolitik; LIF verliert Haselsteiner)**

Reinhold Goluch schließt auch aus, daß Siegfried in Geschäfte mit der "Russenmafia" **verwickelt** war. "Ich sage es noch einmal. Er hat sicher nichts gemacht und sicher nichts gewußt. Es gibt kein einziges Anzeichen dafür. Er hatte keine Kontakte zu Russen. Er hatte teilweise Kunden aus den GUS- Staaten, die um viel Geld einkauften. Aber das ist normal in einem Geschäft wie dem ,Haban`." Auch in der Wohnung des Ermordeten habe man - entgegen anderslautenden Meldungen - nichts finden können, was auf irgendwelche illegalen Geschäfte hinweise. **(K98/MAI.37998 Kleine Zeitung, 17.05.1998, Ressort: Lokal; "Bauernopfer")**

Das gewiß sehr teure, aber mühsame Vorprogramm war Organisator Landesgeschäftsführer Armin Kordesch von den Zuhörern rasch verziehen, als Haider loslegte und seine verbale Aggressivität von Satz zu Satz steigerte. Der FPÖ-Chef beklagte, daß die "Jagdgesellschaft der politisch Korrekten" wegen der Causa Rosenstingl wieder die "Jagdsaison auf Haider eröffnet" habe. Also schoß er aus vollen Rohren zurück. "Mit welchem moralischen Recht kritisieren uns die anderen, wenn sie selber nicht zu Konsequenzen bereit sind", sagte er, und zählte die vermeintlichen Rechtsbrecher auf SPÖ-Seite auf: Klubobmann Peter Kostelka, weil er öffentliches Geld in die Partei verschoben habe; die Nationalratsabgeordneten Heindl und Marizzi, von denen der eine an der Maculan-Pleite mitschuld und der andere in Waffengeschäfte mit der russischen Mafia **verwickelt** sein soll; Kärntens Landtagspräsident Adam Unterrieder wegen eines Personenschadens bei einem Verkehrsunfall und LAbg. Dietmar Koncilia wegen verurteilter Gewalttätigkeit. **(K98/MAI.38335 Kleine Zeitung, 18.05.1998, Ressort: Innenpolitik; für Haider Vorbild)**

Beides ist nicht ungefährlich und kann von Tätern genützt werden. Da kann es passieren, daß man nach Übergabe der Karte plötzlich in eine Drängerei **verwickelt** oder sonstwie abgelenkt wird. In der Zwischenzeit kopieren Gangster die Karte blitzschnell. Und der Einkaufsweg im Internet hat viele "Abzweigungs"möglichkeiten. **(K98/MAI.39181 Kleine Zeitung, 21.05.1998, Ressort: Lokal; Kreditkarte kopiert? Täter kassierten in Hackensack)**

Wie die Polizei mitteilte, stand Carr unter dringendem Tatverdacht, seinen Stiefsohn erschossen zu haben. Bei der Schilderung des Hergangs **verwickelte** sich Carr offenbar in Widersprüche: Entgegen seiner ersten Darstellung habe er später erklärt, er habe zuerst dem Vierjährigen die Waffe abgenommen, bevor sich der tödliche Schuß löste, erklärte ein Polizeisprecher. **(K98/MAI.39225 Kleine Zeitung, 21.05.1998, Ressort: International; Auf Weg zu Verhör: Mann tötete drei Polizisten)**

Wie die Polizei mitteilte, habe sich Carr bei der Schilderung des Hergangs Carr offenbar in Widersprüche **verwickelt.**Entgegen seiner ersten Darstellung habe er später erklärt, er habe zuerst dem Vierjährigen die Waffe abgenommen, bevor sich der tödliche Schuß löste. **(K98/MAI.39389 Kleine Zeitung, 21.05.1998, Ressort: Lokal; Amokläufer erschoß drei Polizisten)**

Seagram ist im Gegensatz zu PolyGram hochprofitabel. Edgar Bronfman, dessen Vater einst als Präsident des "Jüdischen Weltkongresses" maßgeblich in die Affäre Waldheim **verwickelt** war, konnte sich im Vorjahr über einen Gewinn von 8,8 Milliarden Schilling freuen. **(K98/MAI.39662 Kleine Zeitung, 23.05.1998, Ressort: Wirtschaft; Schnapsriese Seagram schluckt Pavarotti & Co.)**

Opfer eines Mordes wurde Freitag vormittag der 63 Jahre alte Taxiunternehmer Erwin Wartec ker aus Gmunden in Oberösterreich. Bei einer Fahrt in einen nahegelegenen Ort wurde er von einem Unbekannten durch mehrere Stiche verletzt. Wartecker konnte noch die Nothupe und die Warnblinkanlage einschalten, während das Auto über eine Wiese rollte und dann gegen einen Baum stieß. Dann starb der Mann. Der Täter rannte in den Wald. Später stahl er ein vor einem Bauerhof abgestellt gewesenes Moped. Gegen 17 Uhr nahm die Gendarmerie einen Verdächtigen fest. Der Mann, auf den die Täterbeschreibung paßt, bestreitet zwar einen Zusammenhang mit dem Mord, **verwickelte** sich aber beim Verhör in Widersprüche. **(K98/MAI.39846 Kleine Zeitung, 23.05.1998, Ressort: Lokal; Gast tötete Taxi-Lenker)**

Der Innsbrucker Finanzrechtler Werner Doralt hat gegen Jörg Haider einen neuerlichen Erfolg errungen. Das Wiener Oberlandesgericht bestätigte eine einstweilige Verfügung, wonach der FP-Chef seine Behauptungen zu unterlassen hat, daß Doralt in den Autobahnskandal **verwickelt** sei. Die Äußerungen waren vor sechs Jahren aus Anlaß von Doralts Kandidatur zum Rechnungshofpräsidenten gefallen. Seither zieht sich der unerledigte Rechtsstreit hin. **(K98/MAI.40405 Kleine Zeitung, 26.05.1998, Ressort: Innenpolitik; Doralt gegen FP-Chef: Haider wieder angezählt)**

Ernst Schweinberger? Den älteren Sportfans ist der Name bestimmt ein Begriff. Schweinberger, jahrelang beim KAC tätig, ist nicht mehr. Der Klagenfurter starb unerwartet im 68. Lebensjahr. KAC - diese drei Buchstaben begleiteten das Leben dieses Mannes. Schweinberger war das "Mädchen für alles" bei den Rotjacken. Ob im Fußball, dann beim Eishockey, dort vor allem im Nachwuchsbereich. Zuletzt gehörte er dem Eishockey- Kampfrichterstab an und fungierte als Schiedsrichter-Betreuer. Wer dem "Ernstl" über den Weg lief, wurde unweigerlich in eine sportliche Diskussion **verwickelt.**Das vorwiegende Thema? Natürlich der KAC. Er wird der Branche fehlen. H. T. **(K98/MAI.40617 Kleine Zeitung, 26.05.1998, Ressort: Sport; Das KAC-Original Ernst Schweinberger ist tot)**

Der Wiener Grün-Gemeinderat Peter Pilz intensiviert sein Sperrfeuer gegen die Bauwirtschaft. Mittwoch nannte er in einer Pressekonferenz erstmals die Namen von vier teils führenden Mitarbeitern von Baufirmen, die in Preisabsprachen bei öffentlichen Aufträgen **verwickelt** sein sollen. **(K98/MAI.41197 Kleine Zeitung, 28.05.1998, Ressort: Innenpolitik; Pilz droht eine Millionenklage)**

Der Wiener Grün- Gemeinderat Peter Pilz intensiviert sein Sperrfeuer gegen die Bauwirtschaft. Mittwoch nannte er erstmals die Namen von vier führenden Mitarbeitern von Baufirmen, die in Preisabsprachen bei öffentlichen Aufträgen **verwickelt** sein sollen. **(K98/MAI.41439 Kleine Zeitung, 28.05.1998, Ressort: Innenpolitik; Pilz droht fette Klage)**

Beim Roten Kreuz, der Gendarmerie und der Feuerwehr folgte ein Einsatz auf den anderen. Eine Karambolage von vier Autos auf der Felbertauernstraße in Matrei (Osttirol) am Vormittag forderte zwei Tote und acht Verletzte. Viele Tonnen Blech waren in einen Unfall in der Früh auf der Westautobahn beim Knoten Asten (OÖ) **verwickelt** - zwei Lkw, ein Omnibus und ein Klein- Lkw. Der Zusammenstoß sorgte für eine stundenlange Sperre, es wurde aber niemand verletzt. Zu ähnlichen Zwischenfällen sollte es noch an vielen Stellen kommen. Für einen 31jährigen Motorradfahrer aus Wien hatte die Kollision mit einem Pkw auf der Höllental-Bundesstraße (NÖ) tödliche Folgen. **(K98/MAI.42189 Kleine Zeitung, 31.05.1998, Ressort: Lokal; Keine Pfingsten ohne Staus und Unfalltote)**

Das Unglück ereignete sich kurz nach sieben Uhr früh zwischen dem "Lublass-Tunnel" und der "Lublass-Galerie". Der 21jährige Gerhard St. aus Lienz fuhr mit seiner Mutter Gertraud Stotter (42) und seiner Großmutter Frieda Desalla (66) Richtung Mittersill. Die Fahrbahn war regennaß. Der junge Mann kam mit seinem Pkw vor der Galerie ins Schleudern und krachte in der Galerie mit der Breitseite gegen einen deutschen Kleinbus. Die Folge: Eine Karambolage, in die vier Autos mit insgesamt 16 Personen **verwickelt** waren. **(K98/MAI.42318 Kleine Zeitung, 31.05.1998, Ressort: Lokal; Lenker schleuderte: Mutter und Oma tot)**

Das Gericht glaubt schließlich dem Taxilenker. Zu viele Widersprüche bringt die Frau vor, in zu viele Ungereimtheiten **verwickelt** sie sich. Das Urteil: 10.000 S Geldstrafe und fünf Monate bedingte Haft. **(K98/JUN.43025 Kleine Zeitung, 04.06.1998, Ressort: Lokal; 40jährige Taxikundin erfand Vergewaltigung)**

Mehrere führende FPÖ-Politiker sind in einen der größten Finanzskandale der Zweiten Republik **verwickelt.**In Kärnten arbeitet Haider gezielt und bewußt gegen die Olympiade und damit gegen die Interessen des Landes. Die neue freiheitliche Gewerkschaft will alle Beschwerdeführer gegen die Exekutive, egal ob sie im Recht wären oder nicht, mit einer hohen Geldstrafe belegen. Seinen eigenen Mandataren traut Haider anscheinend nicht, er will sie alle per Vertrag an seine Linie binden. **(K98/JUN.43953 Kleine Zeitung, 07.06.1998, Ressort: Leserbriefe)**

Stärke wird Schimanek jedenfalls mit Sicherheit in nächster Zeit sehr viel benötigen. Selbst wenn er empört alle Vorwürfe, von den finanziellen Transaktionen seiner Parteifreunde Gratzer und Peter Rosenstingl gewußt zu haben, von sich weist. Was den Landesrat optimistisch macht, nicht ebenfalls in den Skandalstrudel **verwickelt** zu werden? "Ich habe eine weiße Weste. Daß die mich jetzt alle killen wollen, ist aber klar. Damit wären die Freiheitlichen in einen noch größeren Abgrund gestürzt." **(K98/JUN.44188 Kleine Zeitung, 08.06.1998, Ressort: Weltpolitik; Ich kann mit jedem)**

Weit kam man wieder nicht. Nämlich genau bis zur zweiten Kurve. Wieder war Wurz **verwickelt.**Wieder Alesi. Jetzt verkeilten sich der Sauber und der Prost von Jarno Trulli. Insgesamt nicht weniger als fünfmal (!), davon dreimal nach Safety-Car-Phasen, mußte der Kanada-GP neu gestartet werden. Salo nach Duell mit Herbert baute einen bösen Unfall. Villeneuve nach Duell mit Fisichella... **(K98/JUN.44233 Kleine Zeitung, 08.06.1998, Ressort: Sport; Wurz auf den 4. Platz)**

Bei einer Großrazzia seien 90 Haftbefehle in Italien und zehn im übrigen Europa vollstreckt worden. Weitere 25 Verdächtige befänden sich außerhalb Europas. 113 Kilo Kokain und Heroin wurden konfisziert. In den internationalen Rauschgifthandel sollen auch Deutsche **verwickelt** sein. Unter den Verhafteten seien ca. 30 Albaner und mehrere Ägypter, die mit der italienischen Mafia kollaboriert hätten, sagte ein Polizeisprecher. Die Millionenprofite seien in der Schweiz "gewaschen" worden. Mit dem Geld seien auch fundamentalistische Terroristen in Ägypten finanziert worden. **(K98/JUN.44991 Kleine Zeitung, 11.06.1998, Ressort: International; ,Operation Afrika`: Hundert Festnahmen bei Großrazzia)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Ab 12 J. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.45237 Kleine Zeitung, 12.06.1998, Ressort: Kino)**

Trickdiebe machen auch vor Banken nicht halt. Die Erfahrung mußte am Mittwoch eine Kassiererin (21) in einer Bank-Austria-Filiale in der Mariahilferstraße in Wien machen. Ein Mann ersuchte sie, einen kleinen Geldbetrag zu wechseln. Dann **verwickelte** der Unbekannte die junge Frau in ein Gespräch und ersuchte sie um Banknoten mit einer bestimmten Endnummer. Die Kassierin nahm ein Bündel 5000er und suchte nach den Nummern. Da ergriff der Kriminelle das Geldbündel, das die 21jährige aber sofort wieder an sich riß. Der Täter flüchtete. Trotz der Geistesgegenwart der jungen Frau fehlen 80.000 S. **(K98/JUN.45271 Kleine Zeitung, 12.06.1998, Ressort: Lokal; Trickdieb holte Beute in Bank)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Ab 12 J. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.45438 Kleine Zeitung, 13.06.1998, Ressort: Kino)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Ab 12 J. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.45816 Kleine Zeitung, 14.06.1998, Ressort: Kino)**

Der genaue Unfallhergang war gestern noch nicht ganz geklärt: Zwischen Kraubath und St. Lorenzen waren vier Pkw und ein Motorrad in eine Kollision **verwickelt.**Der Lenker des Motorrades, Udo L. (35) aus St. Michael, war mit seiner Maschine in die kollidierten Pkw gefahren, für ihn kam jede Hilfe zu spät. Er starb noch am Unfallort. Ein Schwer- sowie mehrere Leichtverletzte wurden in die Spitäler gebracht. Die S 36 war am Unfallort bis 19 Uhr gesperrt. **(K98/JUN.45943 Kleine Zeitung, 15.06.1998, Ressort: Lokal; Karambolage auf S 36 fordert Toten)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Ab 12 J. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.46144 Kleine Zeitung, 16.06.1998, Ressort: Kino)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Jfrei. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.46466 Kleine Zeitung, 17.06.1998, Ressort: Kino)**

Olympiastarter Max Plötzeneder ist in eine Drogenaffäre **verwickelt.**Der Snowboarder aus Tirol wurde Mitte Mai bei der Rückreise aus Deutschland an der Grenze mit vier Gramm Kokain im Auto erwischt und verbrachte danach 14 Tage in Bayern in Untersuchungshaft. Gegen den 27jährigen aus Thaur bei Innsbruck läuft nun ein Verfahren wegen Drogenbesitzes. Er habe das Kokain für einen Freund mitgenommen, erklärte Plötzeneder, in dessen Blut auch geringe Spuren von Kokain gefunden worden waren. **(K98/JUN.46525 Kleine Zeitung, 17.06.1998, Ressort: Sport)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Jfrei. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.47079 Kleine Zeitung, 19.06.1998, Ressort: Kino)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Jfrei. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.47459 Kleine Zeitung, 20.06.1998, Ressort: Kino)**

Tschechien hatte den besten Start in die westliche Medienöffentlichkeit. Mit einem charismatisch- moralischen Vaclav Havel als Präsidenten und einem wirtschaftlich-liberalen Ministerpräsidenten Vaclav Klaus als erfolgreichem Wendemanager. Dann kam eine Klimawende. Klaus mußte gehen, weil seine Partei in üble Spendenaffären **verwickelt** war. Die Tschechen kamen ins Visier, weil eine rechtsextreme Minderheit gegen Roma und Ausländer hetzte. Roma wurden aus rassistischen Gründen ermordet. **(K98/JUN.47801 Kleine Zeitung, 21.06.1998, Ressort: Weltpolitik; Die Zitterpartie)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Jfrei. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.48012 Kleine Zeitung, 22.06.1998, Ressort: Kino)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Jfrei. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.48187 Kleine Zeitung, 23.06.1998, Ressort: Kino)**

AGENT NULL NULL NIX - 16 Uhr. Jfrei. - Während einer Reise nach London wird ein braver US-Bürger versehentlich für einen Undercover-Agenten gehalten und in ein gefährliches Spiel **verwickelt.**Der vermeintlich furchtlose Mann spielt tapfer mit, hält er das ganze doch für eine genial inszenierte interaktive Theatershow. **(K98/JUN.48802 Kleine Zeitung, 25.06.1998, Ressort: Kino)**

Auch in Trofaiach wurde ein Motorradlenker in einen Unfall **verwickelt:** Dieser hatte vor einem Schutzweg angehalten, so wie ein Pkw- Lenker. Das übersah ein Busfahrer, der beide nach vor schob und drei Personen erfaßte. Zum Glück nur eine Leichtverletzte. **(K98/JUN.49832 Kleine Zeitung, 28.06.1998, Ressort: Lokal; Schwer verletzt bei Sturz mit Motorrad)**

Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich gestern abend gegen 20 Uhr auf der Loiblpaß-Bundesstraße in Kirschen theuer. Zumindest vier Autos waren **verwickelt.**Dabei wurde ein in Österreich lebender, in Jugoslawien geborener Lenker aus seinem Auto geschleudert und von nachkommenden Fahrzeugen überrollt. Er verstarb kurze Zeit später. Weitere drei Personen wurden teilweise schwerst verletzt mit dem Hubschrauber ins UKH Klagenfurt geflogen. Einer der Beteiligten ergriff die Flucht, als man ihm Blut für einen Alkotest abnehmen wollte. Die Polizei konnte den Mann stellen. Die Loiblpaß-Bundesstraße war zwei Stunden lang gesperrt. Näheres war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. **(K98/JUN.50138 Kleine Zeitung, 29.06.1998, Ressort: Lokal; Lenker aus Auto geschleudert: tot)**

Fünf Deutsche wurden in Unfall **verwickelt (K98/JUN.50478 Kleine Zeitung, 30.06.1998, Ressort: Lokal; Fünf Deutsche wurden in Unfall verwickelt)**

Sind keine rosigen Aussichten für Rocio Restrepo: Die ehemalige kolumbianische Schönheitskönigin (30) ist am Donnerstag in Bogota zu sechs Jahren Haft verurteilt worden. Sie soll tief in die Drogengeschäfte des berüchtigten Cali-Kartells **verwickelt** gewesen sein. Der Boß des Kartells, Gilberto Rodriguez Orejuela, ist ihr Geliebter. Er muß jetzt 13 Jahre in den Knast. **(K98/JUL.51671 Kleine Zeitung, 04.07.1998, Ressort: Panorama)**

Ein Hubschrauberpilot hat nach einem Triebwerksausfall noch die Chance einer "Autorotationslandung": Die Rotoren drehen sich durch die hohe Sinkgeschwindigkeit noch weiter und diese Energie kann für eine Notlandung verwendet werden. Unbestätigten Meldungen zufolge soll am Mittwoch beim Absturz des Hubschraubers im Zuge des raschen Sinkfluges nach Ausfall des Triebwerkes das 16 Meter lange Bergeseil nach oben geschnellt sein; in der Folge soll es sich um den Hauptrotor **verwickelt** haben. Der unsteuerbar gewordene Hubschrauber sackte wie ein Stein zu Boden. Aus Vorsicht wurde jetzt daher über die "Alouette III" der Staffel Aigen im Ennstal ein Flugverbot erlassen. Ein Hubschrauber des Innenministerium übernimmt die Rettungseinsätze. **(K98/JUL.51996 Kleine Zeitung, 05.07.1998, Ressort: Lokal; Absturzursache geklärt: Auch Seil spielt eine Rolle)**

Der Grüne Peter Pilz präsentierte gestern eine Personenliste über die "Kollegen" des Universale-Managers Fritz Steinberger. Alle sind nach seinen Angaben in die Absprachen **verwickelt,** die es in Wien seit rund 20 Jahren gebe. Wie weit auch Beamte darin verwickelt sind, wollte Pilz nur vage beantworten: "Belastend ist es natürlich, daß Personen, die selber zu befragen wären, nun die internen Untersuchungen führen sollen." **(K98/JUL.53271 Kleine Zeitung, 09.07.1998, Ressort: Innenpolitik; Wiens Filz kommt ins Visier Häupl gerät unter Druck)**

Der Grüne Peter Pilz präsentierte gestern eine Personenliste über die "Kollegen" des Universale-Managers Fritz Steinberger. Alle sind nach seinen Angaben in die Absprachen verwickelt, die es in Wien seit rund 20 Jahren gebe. Wie weit auch Beamte darin **verwickelt** sind, wollte Pilz nur vage beantworten: "Belastend ist es natürlich, daß Personen, die selber zu befragen wären, nun die internen Untersuchungen führen sollen." **(K98/JUL.53271 Kleine Zeitung, 09.07.1998, Ressort: Innenpolitik; Wiens Filz kommt ins Visier Häupl gerät unter Druck)**

Der Grüne Peter Pilz präsentierte eine Personenliste über die Kollegen des Universale-Manager Fritz Steinberger. Alle seien in die Absprachen **verwickelt,** die es in Wien seit rund 20 Jahren gebe. Wie weit auch Beamte darin verwickelt sind, wollte Pilz nur vage beantworten: "Problematisch ist es natürlich schon, daß Personen, die selber zu befragen wären, nun die internen Untersuchungen führen sollen." Denn nun sollen Beamte der Magistratsabteilung 28 untersuchen, ob die Baufirma Universale künftig als unzuverlässig aus den möglichen Auftragnehmern der Gemeinde ausgeschieden werden soll. Formell untersteht diese Abteilung dem Wiener VP Vizebürgermeister Bernhard Görg. Der Ressortchef ist aber nach Angaben von Pilz abgeschnitten von allen Unterlagen. **(K98/JUL.53313 Kleine Zeitung, 09.07.1998, Ressort: Innenpolitik; Wiens Filz kommt ins Visier Häupl gerät unter Druck)**

Der Grüne Peter Pilz präsentierte eine Personenliste über die Kollegen des Universale-Manager Fritz Steinberger. Alle seien in die Absprachen verwickelt, die es in Wien seit rund 20 Jahren gebe. Wie weit auch Beamte darin **verwickelt** sind, wollte Pilz nur vage beantworten: "Problematisch ist es natürlich schon, daß Personen, die selber zu befragen wären, nun die internen Untersuchungen führen sollen." Denn nun sollen Beamte der Magistratsabteilung 28 untersuchen, ob die Baufirma Universale künftig als unzuverlässig aus den möglichen Auftragnehmern der Gemeinde ausgeschieden werden soll. Formell untersteht diese Abteilung dem Wiener VP Vizebürgermeister Bernhard Görg. Der Ressortchef ist aber nach Angaben von Pilz abgeschnitten von allen Unterlagen. **(K98/JUL.53313 Kleine Zeitung, 09.07.1998, Ressort: Innenpolitik; Wiens Filz kommt ins Visier Häupl gerät unter Druck)**

Bei ihren Angaben **verwickelten** sich vor allem die Geschwister immer wieder in massive Widersprüche. Zur Ladung weiterer Zeugen wurde der Prozeß schließlich vertagt. **(K98/JUL.53450 Kleine Zeitung, 10.07.1998, Ressort: Lokal; Drogen, Betrug: "Liebe Familie" vor Gericht)**

Das enorme Verkehrsaufkommen durch den Ferienbeginn setzte sich bis Mittag fort. Um 8.30 Uhr ereignete sich auf der Westautobahn zwischen Böheimkirchen und St. Pölten (NÖ) bereits eine Massenkarambolage, in die zwölf Fahrzeuge **verwickelt** waren. Ein Pkw- Lenker hatte in der Kolonne überholt und war dann aufgefahren. Die Autofahrerclubs raten: Auf riskante Überholmanöver verzichten, im dichten Reiseverkehr sind solche halsbrecherischen Aktionen ohnedies sinnlos. **(K98/JUL.54006 Kleine Zeitung, 12.07.1998, Ressort: Lokal; Alkohol: Familie auf Fahrt in den Urlaub verunglückt)**

Ein Ausschluß von Festina ist kaum zu befürchten: "Die Rundfahrt ist nicht davon betroffen, das ist nicht unser Problem", sagte Tour-Präsident Jean-Claude Killy. "General" Leblanc: "Es handelt sich wohl um einen Einzeltäter, der nichts mit dem Team zu tun hat." Und: "Sollten aber Untersuchungen ergeben, daß Aktive in den Vorfall **verwickelt** sind, werden wir hart reagieren." Als letzter Festina-Fahrer war Christophe Moreau im September 1997 beim "GP Nations" wegen Anabolika-Einnahme drei Monate gesperrt worden, bei der Tour '97 war der Usbeke Abduschaparow überführt worden. **(K98/JUL.54054 Kleine Zeitung, 12.07.1998, Ressort: Sport; Kein Ausschluß! Festina aber im Doping-Zwielicht)**

Am nächsten Tag kam die Ausländerin wieder in die Wohnung, wollte abermals eine Tischdecke verkaufen. Während des Gesprächs klingelte plötzlich ein 40 bis 50jährige Mann, vermutlich ebenfalls ein Ausländer, an der Tür der 86jährigen. Er **verwickelte** die Frau in ein Gespräch - währenddessen bediente sich seine mutmaßliche Komplizin aus dem Schlafzimmerschrank. Sie nahm das Ersparte ihres Opfer, zwei Kuverts mit rund 60.000 Schilling unbemerkt an sich. Kurz nachdem der Mann gegangen war, verabschiedete sie auch sich. Als die Pensionistin den Verlust bemerkte, waren die beiden bereits über alle Bergen. Zurück blieben nur zwei Tischdecken von geringem Wert. Diese hatte die "Verkäuferin" in der Wohnung zurückgelassen. **(K98/JUL.55152 Kleine Zeitung, 17.07.1998, Ressort: Lokal; Trickdiebe brachten eine 86jährige um ihr Erspartes)**

Denn: Seit gestern gibt's einen neuen Verdacht - laut französischer Zeitung "Le Parisien" sollen Ryckaert und Roussel auch im belgischen Heimatort des Mediziners in eine Doping-Affäre **verwickelt** sein. Ein Apotheker soll im Auftrag des Arztes größere Mengen Doping-Mittel besorgt haben, Roussel soll bezahlt haben... **(K98/JUL.55433 Kleine Zeitung, 18.07.1998, Ressort: Sport; Die ganze Tour de France unter Schmuggel-Verdacht)**

Und seit gestern stehen Festina-Chef Bruno Roussel und Teamarzt Eric Ryckaert sogar unter Verdacht, auch im belgischen Heimatort des Arztes in eine Doping-Affäre **verwickelt** zu sein. **(K98/JUL.55434 Kleine Zeitung, 18.07.1998, Ressort: Sport; Bedarf)**

Es war nicht der einzige Unfall auf der Südautobahn im Packabschnitt. Schon in der Früh war es im Gräberntunnel zu einem Auffahrunfall gekommen, in den fünf Pkw **verwickelt** waren. Glücklicherweise entstand nur Sachschaden. **(K98/JUL.55742 Kleine Zeitung, 19.07.1998, Ressort: Lokal; Serienunfälle im Tunnel, Staus auf der Südautobahn)**

So schlimm wie an diesem Wochenende war es auf der Südautobahn schon lange nicht mehr. Erst am Samstag die Unfallserie auf Kärntner Seite im Packabschnitt, dann gestern früh ein spektakulärer Serienunfall im Wechselabschnitt in Fahrtrichtung Graz. Dort war bei Zöbern (NÖ) im Zuge eines Überholmanövers ein Pkw mit einem anderen kollidiert, schließlich wurde noch ein drittes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt. (K98/JUL.55959 Kleine Zeitung, 20.07.1998, Ressort: Lokal; Massenunfälle: Wieder wurde die "Süd" gesperrt)**

Die Folgen waren schrecklich. Ein Insasse eines tschechischen Pkw - Steirer waren in den Unfall nicht **verwickelt** - wurde durch die Wucht des Anpralls aus dem Wagen geschleudert, über die Mittelleitschiene auf die Gegenfahrbahn. Er und drei weitere Tschechen, die alle auf der Fahrt in den Urlaub nach Italien waren, erlitten schwere Verletzungen. Die A 2 war nach dem Unfall, auch wegen der Landung des Hubschraubers, bis elf Uhr gesperrt. Der Verkehr wurde über die Wechselbundesstraße umgeleitet. **(K98/JUL.55959 Kleine Zeitung, 20.07.1998, Ressort: Lokal; Massenunfälle: Wieder wurde die "Süd" gesperrt)**

Unterdessen nahmen vor allem die Wortgefechte zwischen Serbien und Albanien an Schärfe deutlich zu: Das serbische Fernsehen berichtete, daß sich rund 300 albanische Soldaten im Kosovo befänden. Zudem soll Albanien die UCK-Kämpfer ausbilden und sie dann in den Kosovo schicken. Ziel sei es, ein "Großalbanien" zu schaffen. Albanien wies dies strikt zurück. Vielmehr versuche Serbien mit seinen Grenzverletzungen, Albanien in seinen "sehr gefährlichen regionalen Konflikt zu **verwickeln".**Seit gestern ist ein Österreicher Pressesprecher der EU-Beobachter im Kosovo. Major Ebenberger übernahm diese Funktion. Österreich stellt mit acht Beobachtern das größte Kontingent unter den Europäern. **(K98/JUL.56181 Kleine Zeitung, 21.07.1998, Ressort: Weltpolitik; Kosovo: Orahovac angeblich weiter schwer umkämpft)**

Unterdessen nahmen die Wortgefechte zwischen Serbien und Albanien an Schärfe deutlich zu: Das serbische Fernsehen berichtete, daß sich 300 albanische Soldaten im Kosovo befänden. Zudem soll Albanien die UCK-Kämpfer ausbilden und sie dann in den Kosovo schicken. Ziel sei es, ein "Großalbanien" zu schaffen. Albanien wies dies strikt zurück. Serbien versuche mit Grenzverletzungen, Albanien in seinen "sehr gefährlichen regionalen Konflikt zu **verwickeln". (K98/JUL.56313 Kleine Zeitung, 21.07.1998, Ressort: Weltpolitik; Gegenschlag: Serben haben Orahovac zurückerobert)**

Als der Triebwagenführer des in den Unfall **verwickelten** Zuges unmittelbar nach dem Zwischenfall Nachschau hielt, war der Mann spurlos verschwunden. Er fiel den Bahnbediensteten erst wieder auf, als in Kalsdorf der Fahrdienstleiter auf den schlechten Gesundheitszustand des Reisenden aufmerksam wurde. Er alarmierte Notarzt und Rettung, Mario W. (20) aus Wildon wurde schließlich mit dem Rettungshubschrauber in das Landeskrankenhaus Graz geflogen. **(K98/JUL.56796 Kleine Zeitung, 23.07.1998, Ressort: Lokal; Verletzter fuhr mit Zug weiter)**

Vorwürfe haltlos. Auch ein Jahr nach dem Entzug der Gewerbeberechtigung lebt Joachim Saffran noch in Bad Bleiberg. Und er geht nun in die Offensive: "Alle Vorwürfe gegen mich sind völlig haltlos! Ich kann eindeutig beweisen, daß ich weder in Halle noch sonstwo in einen Konkurs **verwickelt** bin!" Er präsentiert einen brandaktuellen Brief der Staatsanwaltschaft Halle, in dem festgehalten wird, daß alle Vorwürfe hinsichtlich Konkursverschleppung und Bankrott haltlos sind. **(K98/JUL.56903 Kleine Zeitung, 23.07.1998, Ressort: Villach; Kristallbad-Pächter wehrt sich: ,Vorwürfe sind haltlos`)**

Die drei Radprofis waren nach ihrem Geständnis von der Justiz auf freien Fuß gesetzt worden, während ihre sechs Teamkollegen die Nacht zum Freitag in Polizei-Gewahrsam verbringen mußten. Unter ihnen waren der französische Vorjahres- Tourzweite, Richard Virenque, und der Schweizer Alex Zülle. Die Geständnisse von Meier, Brochard und Moreau wurden gemacht, nachdem in Haarproben der drei Fahrer Doping-Spuren nachgewiesen worden waren. Die Ermittlungen der französischen Justiz gehen auch gegen das zweite im Doping- Skandal beschuldigte Team, die TVM-Mannschaft, weiter. Zwei Verantwortliche des niederländischen Teams waren am Freitag früh noch in Polizeigewahrsam. Tour-Direktor Jean-Marie Leblanc wiederholte am Freitag vor dem Start zur zwölften Etappe von Tarascon nach Cap d'Agde noch einmal seinen Standpunkt, daß zuzeit ein Ausschluß des ebenfalls in eine Doping-Affäre **verwickelten** TVM- Teams nicht zur Debatte stünde. Die sieben noch im Rennen befindlichen TVM-Fahrer erschienen zum Start, unter ihnen auch der Etappensieger von Cholet. **(K98/JUL.57343 Kleine Zeitung, 25.07.1998, Ressort: Sport; Nach Geständnis auf freiem Fuß)**

Wegen der Veruntreuung von 570.000 Schilling aus der Fred- Adlmüller-Stipendienstiftung steht ab morgen der Künstler und Ex-Rektor der Wiener Hochschule für angewandte Kunst, Oswald Oberhuber, vor Gericht. In Fall eines Schuldspruchs droht Oberhuber eine Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren. Der Künstler, auch in die Beuys-Affäre **verwickelt,** spricht von einer "Intrige". **(K98/JUL.58310 Kleine Zeitung, 30.07.1998, Ressort: Kultur)**

Wegen der Veruntreuung von 570.000 Schilling aus der Fred- Adlmüller-Stipendienstiftung steht ab morgen der Künstler und Ex-Rektor der Wiener Hochschule für angewandte Kunst, Oswald Oberhuber, vor Gericht. Im Falle eines Schuldspruchs droht Oberhuber eine Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren. Der Künstler, auch in die Beuys-Affäre **verwickelt,** spricht von einer "Intrige." **(K98/JUL.58482 Kleine Zeitung, 30.07.1998, Ressort: Kultur)**

Eine bedeutende und ungewöhnliche Herrscherpersönlichkeit war Anna Neumann von Wasserleonburg: Sie war sechsmal verheiratet, in zwei Hexenprozesse **verwickelt** und zog natürlich auch am Sonntag durch die Straßen. Die Chorgemeinschaft Murau hatte sich in Kapuziner verwandelt, und die Frauen der Murauer Frauenbewegung ließen sich in Biedermaier-Kostümen bewundern. **(K98/AUG.59459 Kleine Zeitung, 04.08.1998, Ressort: Murtal; Das ließ sich auch der Fürst nicht entgehen)**

Gerichtlich zu klären sind nur noch zwei Fragen: Welche konkreten Personen sind in welchem Umfang darin **verwickelt?**Gab es durch die Absprachen überhöhte Preise und damit einen Schaden für den Steuerzahler? Das wäre dann rechtlich ein Betrug. **(K98/AUG.61214 Kleine Zeitung, 12.08.1998, Ressort: Hintergrund; Bumerang)**

Nach einem Streit vor einem Lokal in Villach soll ein 28jähriger Beschäftigungsloser einem Bekannten mit einem schwertähnlichen Gegenstand auf den Kopf geschlagen und ihm so schwere Verletzungen - unter anderem wurde die Ohrmuschel durchtrennt - zugefügt haben. Einem anderen soll er einen Stich in die Brust versetzt haben. Gestern stand der Mann in Klagenfurt vor Gericht. Er leugnete zwar nicht die Auseinandersetzung, sprach aber davon, vorher selbst bedroht worden zu sein und sich nur gewehrt zu haben. Da sich einige Zeugen in massive Widersprüche **verwickelten** und andere überhaupt nicht erschienen waren, wurde die Verhandlung vertagt. **(K98/AUG.61389 Kleine Zeitung, 12.08.1998, Ressort: Lokal; Ohrmuschel durchtrennt)**

Doch Zeman ist nicht allein. Die massivste Schützenhilfe kommt von Leuten, die wissen müssen, wovon sie reden. Sandro Donati etwa. "Nur Heuchler und Memmen können sagen, der Fußball sei frei von Doping", sagte der Leiter der Forschungsabteilung des Italienischen Olympischen Komitees, des CONI, der Zeman gestern einvernahm. Donati war einer der ersten, der auf Doping im Radsport hingewiesen hatte. Wenn er an seine Erfahrungen mit der Justiz denkt, kommt ihm die Wut. "Wenn einige Untersuchungsrichter handelten anstatt gewisse Akten vor sich liegen zu lassen, würde man vielleicht bemerken, daß der Fußball, wie andere Sportarten auch, tief **verwickelt** ist ins Doping", deutete Donati an. Ein erstes Dossier liege seit vier Jahren herum - "wie üblich in Italien". Die Ausmaße des Geschwürs Medikamentenmißbrauch im Sport schildert Donati am Beispiel des Medikaments EPO, das die Zahl der roten Blutkörperchen erhöht. Damit ist nicht nur Kranken geholfen, Athleten können damit ihre Ausdauer stärken. "Mit EPO werden gigantische Geschäfte gemacht. Wir stehen hier vor einem Attentat auf die Gesundheit einer großen Zahl junger Menschen, die Sport betreiben." Nicht einmal ein Drittel des offiziell verkauften Gesamtvolumens im Wert von über 100 Millionen Mark im Vorjahr sei durch die Zahl der Kranken gerechtfertigt, schätzt Donati. **(K98/AUG.61553 Kleine Zeitung, 13.08.1998, Ressort: Sport; "Fußball ist im Netz der Pharmaindustrie")**

Italiens Justiz hat den mutmaßlichen Kinderschänder Robert van der Plancken des Mordes angeklagt. Der Belgier sitzt seit dem 20. Juni in Untersuchungshaft, weil er den in den größten bisher bekannt gewordenen Kinderpornoskandal **verwickelten** deutschstämmigen Niederländer Gerrit-Jan Ulrich ermordet haben soll. Auch in Österreich gab es Dutzende Abnehmer des pornografischen Materials. **(K98/AUG.61813 Kleine Zeitung, 14.08.1998, Ressort: International)**

Der 27jährige Siegfried S. galt in seinem Heimatort Aspang-Markt als "Draufgänger, Spinner und Waffennarr". Noch am Vormittag des Amoklaufes habe er in einem Lokal - bereits alkoholisiert - gesagt, daß er "ein großes Ding" drehen werde. Ein Freund des Amokschützen sagte gestern aus, daß Siegfried S. angekündigt habe: "Jetzt drah' i alle ham." Siegfried S., bei dem rund 30 Lang- und Faustfeuerwaffen sichergestellt wurden, hatte keine Waffenbesitzkarte mehr. Die Berechtigung wurde ihm bereits 1995 entzogen, nachdem er immer wieder in Raufereien **verwickelt** gewesen war. Auch sein beträchtlicher Alkoholgenuß spielte eine Rolle. Der Führerschein wurde ihm wegen Trunkenheit am Steuer heuer für immer entzogen. Nachdem er keine Waffenbesitzkarte mehr hatte, meldete er alle Waffen auf seine Mutter an. Erst vor zwei Wochen verständigte der Gendarmerieposten Aspang-Markt die zuständige Behörde, daß die Familie wegen diverser Vorfälle (Streit, Waffenübungen) nicht zum Waffenbesitz geeignet sei. Die Entscheidung über einen möglichen Entzug der Berechtigung sollte nach einer Anhörung fallen - am kommenden Montag. **(K98/AUG.62083 Kleine Zeitung, 15.08.1998, Ressort: Lokal; "Jetzt drah' i alle ham")**

Es passierte in einem Park, der zu einer Jugendherberge gehört. Dort stellte die junge Frau ihr Zelt auf. Plötzlich tauchte ein Mann auf und **verwickelte** die Kärntnerin in ein Gespräch. Es handelte sich, wie sich später herausstellen sollte, um einen 40 Jahre alten Obdachlosen. **(K98/AUG.62315 Kleine Zeitung, 17.08.1998, Ressort: Lokal; USA: Kärntnerin niedergestochen)**

Die umstrittenen Fotos stammen aus den Kameras jener Paparazzi, die vor dem Unfall in eine wilde Verfolgungsjagd mit Diana und Freund Dodi al Fayed **verwickelt** waren. Dabei prallte der Mercedes mit der Prinzessin gegen eine Tunnelwand, Diana, al Fayed und der Fahrer starben. Am Unfallort machten einige der Fotografen, anstatt zu helfen, Aufnahmen der Prinzessin. **(K98/AUG.62716 Kleine Zeitung, 19.08.1998, Ressort: International; Miese Geschäfte mit Di's Tod)**

Fagan drängt die CA deshalb so, weil diese nach seinen Angaben ein Gesprächsangebot zuletzt praktisch ignoriert habe. Fagan und sein deutscher Vertreter Mikel Witti schließen daraus, daß es die CA "offenbar bevorzugt, sich in lange, unnötige Prozesse **verwickeln** zu lassen". Dies würde letzten Endes aber nur dazu führen, daß die Bank noch mehr Geld zahlen müsse. **(K98/AUG.62871 Kleine Zeitung, 19.08.1998, Ressort: Innenpolitik; Vor Klage ein Ultimatum)**

Edward Fagan, New Yorker Anwalt von bis zu 30.000 Juden, die den Krieg überlebt haben oder Erben von Opfern der Naziverbrechen sind, hat sein Ultimatum gegen die Creditanstalt (CA) zurückgezogen und gibt sich konzilianter. Es gebe keine Klage vor einem US-Gericht, weil die Bank in Geschäfte mit Raubgold **verwickelt** gewesen sein könnte, vielmehr bekomme die CA Gelegenheit, sich zu den Dingen zu äußern, teilte Fagan gestern mit. Er ist auch bereit, in wenigen Tagen nach Wien zu kommen, und sagte zu, daß er vorerst keine gerichtlichen Schritte setzen werde. **(K98/AUG.63330 Kleine Zeitung, 21.08.1998, Ressort: Innenpolitik; CA bekommt Zeit, sich zu äußern)**

Überraschend zurückhaltend auf die amerikanischen Angriff reagierten bisher die in Afghanistan herrschenden Taliban-Milizen. Sie hatten noch vor zwei Tagen die von US- Außenministerin Madeleine Albright geforderte Auslieferung von Osama Bin Laden strikt abgelehnt. Gestern erklärte Norullah Sadran, der Taliban-Vertreter in New York, "unter bestimmten Umständen" seien die Taliban bereit, den mutmaßlichen Drahtzieher des Bombenterrors gegen die US-Botschaften in Kenia und Tansania auszuliefern. Zuvor müßten die USA aber Beweise liefern, daß der saudiarabische Multimillionär tatsächlich in terroristische Aktivitäten **verwickelt** ist. **(K98/AUG.63564 Kleine Zeitung, 22.08.1998, Ressort: Weltpolitik; "blutige Rache" an)**

Vier Fahrzeuge in Kollision **verwickelt (K98/AUG.63828 Kleine Zeitung, 23.08.1998, Ressort: Osttirol; Vier Fahrzeuge in Kollision verwickelt)**

Die radikale Gruppe "Moslems gegen weltweite Unterdrückung" hat die Verantwortung für den Bombenanschlag auf das Restaurant "Planet Hollywood" in der südafrikanischen Metropole Kapstadt zurückgewiesen. Der Koordinator der Gruppe, Mohammed Ahmed, erklärte gestern, die Gruppe sei nicht in das Attentat **verwickelt.**Ein Anrufer hatte sich bei einem Radiosender unter dem Namen der Gruppe zur Urheberschaft des Attentats bekannt, bei dem nach jüngsten Angaben zwei Menschen getötet und 23 weitere verletzt wurden. Der Anrufer bezeichnete das Attentat als Vergeltung für die US-Angriffe auf Ziele im Sudan und Afghanistan. Die Moslem-Organisation hatte beim Südafrika-Besuch von US- Präsident Bill Clinton in Kapstadt amerikanische Flaggen verbrannt. Die südafrikanische Polizei und das US-Außenministerium vermuten, daß Terroristenführer Osama Bin Laden nicht hinter dem Anschlag steht. Dafür spricht die wenig professionelle Bauweise des Sprengsatzes. Nun wird überprüft, ob die Explosion im Zusammenhang mit Drogenkriminalität steht, da in den letzten Monaten mehrere Bomben in Kapstadt detoniert sind. **(K98/AUG.64681 Kleine Zeitung, 27.08.1998, Ressort: Weltpolitik; Rätsel um Anschlag)**

Acht Millionen S beträgt der Schaden, den eine Bande mit Kreditschwindel in Wien angerichtet hat. Was die Banker besonders ärgern dürfte: Sie gingen "Sandlern" auf den Leim. Der Drahtzieher der Bande, Peter C. (53) aus Wien, schickte Obdachlose mit gefälschten Lohnbestätigungen und Meldezetteln in die Banken, wo sie Kredite zu je 250.000 S aufnahmen. Vor dem Einsatz wurden die Sandler von ihrem "Boss" eine Woche "eingesperrt" und zivilisiert (gewaschen, frisiert, in einen Anzug gesteckt). Insgesamt sind 25 Wiener Obdachlose in den Fall **verwickelt,** sie bekamen pro ergaunerten Kredit 30.000 S bezahlt. Aufgeflogen ist der Schwindel, nachdem es einen Hinweis an die Polizei gegeben hatte - eine Sandlerin habe einen Kredit aufgenommen. Der Drahtzieher wurde, wie erst jetzt bekanntgegeben wurde, schon im April geschnappt und erlag im Juli einem Herzinfarkt. **(K98/AUG.64882 Kleine Zeitung, 28.08.1998, Ressort: Lokal; Millionen für Sandler)**

Eine Kreditschwindlerbande prellte Wiener Banken um acht Millionen Schilling. Bandenchef Peter Cap (53) stattete Obdachlose mit Lohnbestätigungen und Meldezetteln aus und schickte sie zu Banken, um Darlehen zu erschwindeln. Pro 250.000 Schilling ergaunertem Kredit erhielten die Sandler 30.000 S. 25 Sandler waren in den Fall **verwickelt.**Bandenchef Cap ging sehr professionell vor. Die Lohnbestätigungen ließ er sich von Firmenchefs gegen Bezahlung fingieren. Seine "Kreditnehmer" sperrte er eine Woche lang ein, ließ sie frisieren und waschen und neu einkleiden. Cap starb in Untersuchungshaft an einem Herzinfarkt. **(K98/AUG.64956 Kleine Zeitung, 28.08.1998, Ressort: Lokal; Sandler als Strohmänner)**

Die Grundlage des Entzugs der Gewerbeberechtigung bildeten Vorwürfe, wonach Saffran in seiner Heimatstadt Halle in einem Konkurs **verwickelt** gewesen sei. Mittlerweise ging Saffran in die Offensive: "Die Staatsanwaltschaft in Halle bestätigte mir in mehreren Schreiben, daß alle Vorwürfe wegen eines Bankrotts unzutreffend sind." Damit sei aber auch klargestellt, daß der Entzug der Gewerbeberechtigung ungerechtfertigt war, argumentiert Saffran. Bestrebungen nach einer Wiederaufnahme des Verfahrens verliefen im Sand. Das Amt der Kärntner Landesregierung reagierte bisher nicht. **(K98/AUG.65295 Kleine Zeitung, 29.08.1998, Ressort: Villach; "Bevölkerung von Bleiberg wurde falsch informiert")**

Gleich fünf Pkw - mit Tschechen, Polen, Franzosen bzw. einem Steirer - waren gestern früh auf der Südautobahn bei Ludersdorf in einen Serienunfall **verwickelt,** den ein 18jähriger Hartberger ausgelöst hatte. Franz O. war auf einen polnischen Pkw aufgefahren. Es entstand großer Blechschaden, zum Glück gab es jedoch nur Leichtverletzte. **(K98/AUG.65396 Kleine Zeitung, 30.08.1998, Ressort: Lokal; Karambolage auf der A 2)**

Kjustendil/Bulgarien. - Niederlage für den GAK-Uefacup- Gegner Liteks Lovetch. Liteks unterlag in Kjustendil mit 0:1 (0:0) und fiel in der Tabelle vom 2. auf den 4. Platz zurück. Nach dem Match gab's Aufregung, weil Liteks-Coach Dimitrov in ein Handgemenge mit der Polizei **verwickelt** war. Der GAK kriegt von diesem Spiel ein Video, am 12.9. will Augenthaler Liteks gegen Metalurg sehen. **(K98/AUG.65449 Kleine Zeitung, 30.08.1998, Ressort: Sport; Skandal um Coach)**

Ausgelöst von David Coulthard, der in die Mauer raste, quer über die Piste schlitterte - und die halbe Formel 1 mitriß. Insgesamt 13 Autos waren **verwickelt** - sogar eines mehr als beim bisher größten Massenunfall in Silverstone 1975... **(K98/AUG.65766 Kleine Zeitung, 31.08.1998, Ressort: Sport; 21 Autos Schrott -)**

Ausgelöst von David Coulthard, der in die Mauer raste, quer über die Piste schlitterte - und die halbe Formel 1 mitriß. Insgesamt 13 Autos waren **verwickelt** - sogar eines mehr als beim bisher größten Massenunfall in Silverstone 1975... **(K98/AUG.65785 Kleine Zeitung, 31.08.1998, Ressort: Sport; 21 Autos Schrott - Schumi ein Wrack)**

Drei Motorräder waren Sonntag mittag in einen schweren Unfall auf der B 114 in Hohentauern **verwickelt:** Der 26jährige Helmut S. aus Grieskirchen (OÖ) war gestürzt, seine beiden nachkommenden Kameraden stürzten ebenfalls. Es gab drei Verletzte. **(K98/SEP.65822 Kleine Zeitung, 01.09.1998, Ressort: Lokal)**

Drei Motorräder waren Sonntag mittag in einen schweren Unfall auf der B 114 in Hohentauern **verwickelt:** Der 26jährige Helmut S. aus Grieskirchen (OÖ) war gestürzt, seine beiden nachkommenden Kameraden stürzten ebenfalls. Es gab drei Verletzte. **(K98/SEP.65995 Kleine Zeitung, 01.09.1998, Ressort: Lokal)**

Gegen den Feldkirchner bestand schon seit drei Jahren ein Haftbefehl - u. a. wegen Erpressung, Zuhälterei und Menschenhandel. Die Drogen-Affäre, in die er zuletzt **verwickelt** war, flog übrigens auf, weil sich die Dealer beim Beschaffen des Kokain alles andere als geschickt angestellt hatten: Sie ließen sich den Stoff per Post aus Kolumbien schicken! **(K98/SEP.66538 Kleine Zeitung, 03.09.1998, Ressort: Lokal; Kärntner Dealer über das Fernsehen entlarvt)**

Sieben der heurigen 19 Mannschaften kommen aus dem Profilager. Allen voran natürlich das italienische "Big Mat"-Team, bei der Tour de France zuletzt in den Dopingwirbel **verwickelt.**Einer, der clean war, wird bei der "Tour Süd" als großer Star an den Start rollen: Pascal Lino, 32jähriger Franzose - 1992 trug er bei der Tour de France zehn Tage lang das gelbe Trikot. Ehe er auf Platz 5 nach Paris kam, geschlagen nur von den "Großen" - Indurain, Chiappuci, Bugno und Hampsten. Dazu kommt aus Italien "Vini Caldirola" mit Denis Zanette, schon Etappensieger beim Giro d'Italia. Kommt das polnische "Mroz"-Team mit Ex- Weltmeister Uwe Ampler. **(K98/SEP.66600 Kleine Zeitung, 04.09.1998, Ressort: Sport; 10 Tage in Gelb - Lino ist der Star der "Tour Süd")**

Der Urlaub sollte nur noch wenige Tage dauern, da nahm er ein vorzeitiges und schreckliches Ende für eine österreichische Familie. Der neunjährige Christian R. und seine Eltern verbrachten den Urlaub mit einer Reisegruppe in Marmara in der Türkei, als sie in einen Unfall **verwickelt** wurden. Das Kind erlitt dabei tödliche Verletzungen. **(K98/SEP.66826 Kleine Zeitung, 05.09.1998, Ressort: Lokal; Jet-Ski gegen Schlauchboot: Bub tot)**

Der Urlaub sollte nur noch wenige Tage dauern, da nahm er ein vorzeitiges und schreckliches Ende für eine österreichische Familie. Der neunjährige Christian R. und seine Eltern verbrachten den Urlaub mit einer Reisegruppe in Marmara in der Türkei, als sie in einen Unfall **verwickelt** wurden. Das Kind erlitt dabei tödliche Verletzungen. **(K98/SEP.66941 Kleine Zeitung, 05.09.1998, Ressort: Lokal; Jet-Ski rammte Boot: Bub starb an Kopfverletzungen)**

Sechs Ehen. Viele Geschichten wurden und werden Anna angedichtet. Allein die Tatsache, daß sie sechsmal verheiratet, in Hexenprozesse **verwickelt** war, und ihren Reichtum ständig mehrte, beflügelt(e) die Phantasie. So war z. B. der dritte Gemahl, Freiherr Ludwig Ungnad, ein ehemaliger (protestantischer) Abt. Der 56 Jahre alte Bräutigam legte seiner zehn Jahre jüngeren Braut spaßhalber einen Elefantenzahn und zwei Straußeneier ins Hochzeitsbett. **(K98/SEP.67251 Kleine Zeitung, 06.09.1998, Ressort: Villach; Konzerte im einstigen Stall)**

Sieben der heurigen 19 Sechsermannschaften kommen aus dem Profilager. Allen voran das italienische Big Mat-Team, bei der Tour de France ebenfalls in den Dopingskandal **verwickelt,** mit Pascal Lino, der 1992 bei der Tour zehn Tage im Gelben Trikot gefahren war. **(K98/SEP.67407 Kleine Zeitung, 07.09.1998, Ressort: Sport; Eine Tour für die Bergziegen)**

In seinem ersten Profijahr 1989 gewann Lino die Rundfahrt der Europäischen Gemeinschaft, dann eben die zehn Tage in Gelb. Das war's aber auch schon. Lino konnte nie mehr an die Erfolge anknüpfen. 1993 wechselte er als Teamkollege von Harry Maier in die Equipe von Festina. Die damals schon in einen Dopingskandal **verwickelt** war. Pascal Lino wurde beim Amstel Gold Race erwischt, sein Dopingtest war positiv, wurde dann auch gesperrt. Heuer fährt er für Big Mat, ein Team, das ebenfalls in den Dopingskandal der Tour 98 verwickelt war. **(K98/SEP.67835 Kleine Zeitung, 09.09.1998, Ressort: Sport; Pascal, der kleine Bretone)**

In seinem ersten Profijahr 1989 gewann Lino die Rundfahrt der Europäischen Gemeinschaft, dann eben die zehn Tage in Gelb. Das war's aber auch schon. Lino konnte nie mehr an die Erfolge anknüpfen. 1993 wechselte er als Teamkollege von Harry Maier in die Equipe von Festina. Die damals schon in einen Dopingskandal verwickelt war. Pascal Lino wurde beim Amstel Gold Race erwischt, sein Dopingtest war positiv, wurde dann auch gesperrt. Heuer fährt er für Big Mat, ein Team, das ebenfalls in den Dopingskandal der Tour 98 **verwickelt** war. **(K98/SEP.67835 Kleine Zeitung, 09.09.1998, Ressort: Sport; Pascal, der kleine Bretone)**

1992 hatte er sein großes Jahr. Auf der dritten Etappe der 79. Tour de France war Pascal Lino ins gelbe Trikot gefahren, war er damals endgültig aus der Anonymität des Wasserträgers für seinen Landsmann Charly Mottet herausgetreten. Ganz Frankreich sprach von Lino, der zehn Tage die Gesamtführung verteidigte. Rosigere Zeiten gab es für den Bretonen - Bernard Hinault ist sein Nachbar - aber nicht. 1992 verdiente er bei RMO lächerliche 350.000 Schilling. An den Erfolg von 1992 konnte Lino nie mehr an die Erfolge anknüpfen. 1993 wechselte er als Teamkollege von Harry Maier in die Equipe von Festina. Die damals schon in einen Dopingskandal **verwickelt** war. Pascal Lino wurde beim Amstel Gold Race erwischt, sein Dopingtest war positiv. Heuer fährt er für Big Mat, ein Team, das ebenfalls in den Dopingskandal der Tour 98 verwickelt war. Lino war angeblich "clean" - deshalb radelt er weiter, bei kleineren Rundfahrten, mit unterschiedlichen Erfolgen. **(K98/SEP.67950 Kleine Zeitung, 09.09.1998, Ressort: Sport; Lino fuhr im "Doping-Team")**

Auf der dritten Etappe der 79. Tour de France war Pascal Lino ins gelbe Trikot gefahren, war er damals endgültig aus der Anonymität des Wasserträgers für seinen Landsmann Charly Mottet herausgetreten. Ganz Frankreich sprach von Lino, der zehn Tage die Gesamtführung verteidigte. Rosigere Zeiten gab es für den Bretonen - Bernard Hinault ist sein Nachbar - aber nicht. 1992 verdiente er bei RMO lächerliche 350.000 Schilling. An den Erfolg von 1992 konnte Lino nie mehr an die Erfolge anknüpfen. 1993 wechselte er als Teamkollege von Harry Maier in die Equipe von Festina. Die damals schon in einen Dopingskandal verwickelt war. Pascal Lino wurde beim Amstel Gold Race erwischt, sein Dopingtest war positiv. Heuer fährt er für Big Mat, ein Team, das ebenfalls in den Dopingskandal der Tour 98 **verwickelt** war. Lino war angeblich "clean" - deshalb radelt er weiter, bei kleineren Rundfahrten, mit unterschiedlichen Erfolgen. **(K98/SEP.67950 Kleine Zeitung, 09.09.1998, Ressort: Sport; Lino fuhr im "Doping-Team")**

Legionär Lubor Tesar, seit Wochen beim Orthopäden in Behandlungen, stieg wegen seiner Knieprobleme schon nach 50 km vom Rad, muß jetzt drei Wochen pausieren. Sigi Schwischei war in einen Unfall mit einem Auto **verwickelt,** mußte auch aufgeben. Und die anderen Vier? Trainer Jiri Miksik: "Haben das Rennen verschlafen." **(K98/SEP.68033 Kleine Zeitung, 10.09.1998, Ressort: Sport; RC Stabil nur zu viert - Tesar gab auf, Schwischei flog in ein Auto)**

Aber: Legionär Lubor Tesar, seit Wochen beim Orthopäden in Behandlung, stieg wegen seiner Knieprobleme schon nach 50 km vom Rad, muß jetzt drei Wochen pausieren. Sigi Schwischei war in einen Unfall mit einem Auto **verwickelt,** mußte auch aufgeben. Damit blieben nur noch vier Mann übrig. **(K98/SEP.68199 Kleine Zeitung, 10.09.1998, Ressort: Sport; RC Stabil nur zu viert - Miholjevic kletterte nun ins "gelbe)**

Erich Schreiner, FP- Abgeodneter, der im Zuge der Affäre Rosenstingl sein Mandat vorläufig zurückgelegt hatte, wird "keine wirklich aktive Handlung setzen", um den Sitz zurückzubekommen. Zwei Gutachten hätten ihm attestiert, nicht in den Skandal **verwickelt** zu sein, die Konsequenzen daraus habe nun die Bundespartei zu ziehen, sagte Schreiner zur Austria Presseagentur und fügte hinzu, daß Politik eben ein "Job auf Zeit" sei. **(K98/SEP.68254 Kleine Zeitung, 11.09.1998, Ressort: Innenpolitik; Ex-FP-Mann vergibt Mandat)**

Nur wenige Stunden später dann der nächste Unfall - und wieder war ein Lkw **verwickelt:** Als er in Frohnleiten auf seinem Rad in die Landesstraße einbiegen wollte, dürfte Friedrich H. aus Zeltweg einen herannahenden Lkw übersehen haben. Der 58jährige wurde vom Schwerfahrzeug gestreift, stürzte und zog sich eine offene Oberarmfraktur zu. **(K98/SEP.68269 Kleine Zeitung, 11.09.1998, Ressort: Lokal; Mit Lkw über Böschung: Der Kraftfahrer blieb unverletzt)**

Schuldlos in einen Autounfall **verwickelt** wurde eine 57jährige Pensionistin aus dem Rosental: Bei Gotschuchen (Gde. St. Margarethen) schleuderte ein 21jähriger Elektriker mit seinem Auto gegen den Pkw der Frau, die Verletzungen erlitt. **(K98/SEP.68929 Kleine Zeitung, 13.09.1998, Ressort: Lokal; Rasen im Regen: Serie von Unfällen)**

Von einem bisher unbekannten Lenker eines Kleinbusses wurde gestern früh der Pkw eines 52jährigen Niederösterreichers bei Markt Allhau auf der A2 von der Fahrbahn abgedrängt. Der Wagen prallte gegen die Leitschiene, der Lenker wurde schwer verletzt. Nachkommende Autofahrer konnten nicht mehr rechtzeitig bremsen - vier Fahrzeuge wurden in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Die A2 mußte zwischen Lafnitztal und Pinkafeld in Fahrtrichtung Wien längere Zeit gesperrt werden. **(K98/SEP.69214 Kleine Zeitung, 15.09.1998, Ressort: Lokal; Pkw wurde abgedrängt, Lenker schwer verletzt)**

Diese Sache habe die Volkspartei völlig aufgerieben, mit dem Rücktritt Fussis träten die internen Probleme der ÖVP offen zutage, glaubt SP-Gemeindekassier Walter Perner. Er war von Anfang an in den Rinderkopf-Streit **verwickelt** und hat sogar eine Klage gegen den VP-Gemeinderat Peter Gänser eingebracht. Fussi habe angesichts der parteiinternen Querelen resigniert, glaubt Perner. **(K98/SEP.69536 Kleine Zeitung, 16.09.1998, Ressort: Murtal; Fussi-Rückzug: "Er verläßt jetzt das sinkende Schiff")**

St. Veit. - Gestern, Mittwoch, gegen 7.15, war der 34jährige Ewald Staber mit seinem Kombi auf der Seeberstraße unterwegs. Im Gemeindegebiet von Brückl dürfte der Unternehmer aus Griffen vermutlich eingeschlafen sein. Er geriet auf die linke Fahrbahnseite und stieß gegen einen entgegenkommenden Pkw. Staber wurde im Fahrzeug eingeklemmt und verstarb direkt an der Unfallstelle. Der 38jährige Landwirt, der in den Unfall **verwickelt** wurde, erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. Er wurde von der Rettung ins Krankenhaus St. Veit geliefert. **(K98/SEP.69916 Kleine Zeitung, 17.09.1998, Ressort: Lokal; Verkehrsunfall endete tödlich)**

Der Angeklagte **verwickelte** das Mädchen in ein Gespräch, zog ihm die Hose samt Unterwäsche herunter und berührte es unsittlich. "Ich kann mir das alles selbst nicht mehr erklären", sagt er heute. "Fühlen sie sich zu Kindern sexuell hingezogen?" wollte der Richter von ihm wissen. "Nein." **(K98/SEP.69927 Kleine Zeitung, 17.09.1998, Ressort: Lokal; "Ich werde das nie wieder tun")**

Toni Polster in eine Prügelei **verwickelt (K98/SEP.71026 Kleine Zeitung, 21.09.1998, Ressort: Sport; Toni Polster in eine Prügelei verwickelt)**

In einen nicht alltäglichen Zwischenfall **verwickelt** war gestern Toni Polster. Der Wiener, der beim 2:2 von Mönchengladbach in Duisburg aus einem Foulelfmeter zum 1:1-Ausgleich traf, wurde nach dem Match vom MSV-Spieler Jörg Neun im Kabinengang tätlich angegriffen. Die beiden konnten erst nach einer heftigen Prügelei voneinander getrennt werden. Ursache war offenbar ein Nachtreten von Neun gegen Polster, das der Schiedsrichter ungeahndet gelassen hatte. Polster soll Neun daraufhin provoziert haben. An der Spitze der deutschen Bundesliga setzt sich der FC Bayern von der Konkurrenz ab. Nach einem 5:3 über den HSV (Daei 2, Effenberg 2, Elber) beträgt der Vorsprung des ungeschlagenen Leaders fünf Punkte. **(K98/SEP.71026 Kleine Zeitung, 21.09.1998, Ressort: Sport; Toni Polster in eine Prügelei verwickelt)**

Toni Polster sorgt auch abseits des Spielfeldes für Schlagzeilen. Nach dem 2:2 in Duisburg (er verwertete den Elfer zum 1:1) war der Gladbach-Star in einen Zwischenfall im Kabinengang **verwickelt.**Duisburgs Jörg Neun (der Polster im Finish gefoult hatte, sich danach vom Ex-Teamkapitän einiges anzuhören hatte ...) lauerte ihm auf, packte ihn - wie Augenzeugen berichten - am Hals, worauf sogar die Fäuste flogen. Erst dem Duisburg-Spieler Töfting und einigen Ordnern gelang es nach Schlagabtausch, die "Kampfhähne" zu trennen. **(K98/SEP.71141 Kleine Zeitung, 22.09.1998, Ressort: Sport; Erst traf Toni zum 1:1, dann im Kabinengang)**

Was für eine klägliche Straftat: Ein Einbrecher in Sooß hatte zwei Mobiltelefone in der Hand, als er vom Hauseigentümer überrascht und in ein Handgemenge **verwickelt** wurde. Er verlor einen Sportschuh, dann gelang dem männlichen Aschenputtel mit der "Beute" die Flucht in die Weingärten. Ironie des Schicksals: Der Schuh war von der Firma "Nike", der griechischen Siegesgöttin - eindeutig die falsche Marke. **(K98/SEP.71210 Kleine Zeitung, 22.09.1998, Ressort: Lokal; Zwei Mobiltelefone gegen Laufschuh)**

Südafrikaner in blutige Kämpfe **verwickelt (K98/SEP.72022 Kleine Zeitung, 24.09.1998, Ressort: Weltpolitik; Südafrikaner in blutige Kämpfe verwickelt)**

Die rund 600 südafrikanischen Soldaten, die in das Königreich Lesotho einmarschiert sind, wurden von der Opposition in blutige Kämpfe **verwickelt.**Es soll mindestens 50 Tote geben. Die Südafrikaner waren einem Hilferuf des Ministerpräsidenten gefolgt, der aber den König von Lesotho darüber nicht informiert haben soll. In Lesotho ringen seit Wochen verschiedene Gruppen um die Macht. Auch Südafrikas Präsident Mandela konnte sie nicht befrieden. Das Königreich Lesotho ist vollständig von Südafrika umschlossen. **(K98/SEP.72022 Kleine Zeitung, 24.09.1998, Ressort: Weltpolitik; Südafrikaner in blutige Kämpfe verwickelt)**

Alternativvarianten haben die Experten bereits ermittelt. Als die am raschest realisierbare Lösung bezeichneten sie den Einsatz von Neigezügen (Pendolino- Prinzip) auf der alten Ghega- Strecke, womit die Fahrzeit verkürzt werden könnte. Dafür müssen aber die Geleise einen entsprechenden technischen Standard erfüllen. Tun sie das nicht, gibt es Probleme. So geschehen in Italien, wo der Pendolino vor einigen Jahren in haarsträubende Unfälle **verwickelt** war. Außerdem betrifft der Pendolino nur den Personenverkehr, die Situation für den Güterverkehr bliebe unverändert. **(K98/SEP.72312 Kleine Zeitung, 26.09.1998, Ressort: Innenpolitik; Entscheidung erst nach Wahl)**

Der italienische Hochgeschwindigkeitszug Pendolino ist für Italien so etwas wie der ICE für Deutschland oder der TGV für Frankreich. Durch seine "Neigetechnik" erreichen die Züge ein höheres Tempo und sind so leistungsfähiger. Der spezielle Unterbau des Zuges ermöglicht es ihm, sich förmlich "in die Kurve zu legen". Dafür müssen die Geleise einen entprechenden technischen Standard erfüllen. Tun sie das nicht, gibt es Probleme. So geschehen in Italien, wo der Pendolino vor einigen Jahren in haarsträubende Unfälle **verwickelt** war. **(K98/SEP.72467 Kleine Zeitung, 26.09.1998, Ressort: Landespolitik; Nichts für schwache Mägen)**

Tödlicher Nebel. Bei Massenkarambolagen auf der Autobahn 8 nahe Ulm kamen am Samstag früh im dichten Nebel drei Menschen ums Leben. Rund 50 weitere wurden zum Teil schwer verletzt. Mehr als 80 Fahrzeuge in beiden Richtungen der Autobahn Stuttgart -München in die Karambolagen nahe dem Knoten Merklingen **verwickelt,** darunter auch zwei Autobusse. Es gab stundenlange Staus. **(K98/SEP.72771 Kleine Zeitung, 27.09.1998, Ressort: International)**

Der interessanteste Gast, um dessentwillen viele Berichterstatter gekommen waren blieb freilich aus: der deutsche Finanzminister Theo Waigel. Er wollte seinen Aufenthalt ohnehin kurz halten und nur gestern in Wien auftreten. Aber auch dazu kam es nicht. Am Weg zum Flughafen in Stuttgart geriet sein Wagen in einen Stau nach einem Massenunfall, in den der Ministerwagen aber nicht **verwickelt** war. Waigel nahm das zum Anlaß, sich in Wien zu entschuldigen. Für ihn ist heute daheim ein Schicksalstag. Wenn die jetzige Koalition in Bonn nicht wieder an die Regierung kommt, wird Waigel kaum noch Finanzminister sein. **(K98/SEP.72778 Kleine Zeitung, 27.09.1998, Ressort: Innenpolitik; Die EU-Titanic ging für zwei Tage im Kongreßzentrum der Wiener)**

Der Mann war mehrmals einvernommen worden und hatte sich dabei immer mehr in Widersprüche **verwickelt.**Außerdem scheint sein vermeintlich hieb- und stichfestes Alibi langsam, aber sicher zu zerbröckeln. Mit Spannung wird jetzt das Ergebnis einer DNA -Analyse erwartet. Der Pkw des Eisenbahners wurde beschlagnahmt. Die Kernfrage: Stammen die Haare, die im Wagen sichergestellt wurden, von der 18 Jahre alten Ulrike Reistenhofer? **(K98/OKT.73709 Kleine Zeitung, 01.10.1998, Ressort: Lokal; Mord an Steirerin: Alibi des Hauptverdächtigen bröckelt)**

Die serbische Seite behauptet, die Massaker hätten zwar stattgefunden, seien aber auf Fehden zwischen einzelnen albanischen Sippen zurückzuführen. Serbische Soldaten seien nicht darin **verwickelt.**Alle in den letzten Tagen in westlichen Zeitungen kolportierten Meldungen seien "eine Medienfarce". Mit ihnen solle nur der Vorwand geschaffen werden, Jugoslawien zu bestrafen. **(K98/OKT.74198 Kleine Zeitung, 02.10.1998, Ressort: Weltpolitik; US-Bürger sollen sofort Jugoslawien verlassen)**

Und kanadische Forscher beziffern das Risiko, in einen Unfall **verwickelt** zu werden, als viermal so hoch, wenn man das Telefon in der Hand hat. Damit sei man eine gleich große Gefahrenquelle wie ein alkoholisierter Autofahrer, der ein Promille Alkohol im Blut hat. Aber nicht jede Freisprechanlage **(K98/OKT.75110 Kleine Zeitung, 06.10.1998, Ressort: Lokal; Wer plaudert, fährt wie Alko-Lenker)**

Freilich sollte man sich nicht täuschen: Die Sozialdemokraten wurden nicht nur deshalb gewählt, weil ihre politischen Programme so attraktiv gewesen wären oder so anders als die ihrer Vorgänger. In Deutschland versuchte die Union so verzweifelt wie vergeblich, der SPD einen Inhaltswahlkampf aufzuzwingen, und Schröder wich dem ebenso geschickt wie erfolgreich aus. Das Publikum hatte einfach auch genug von den alten Gesichtern und der politischen Stagnation. Mit umgekehrten Vorzeichen passierte das in Spanien, wo die Wähler die Sozialdemokraten samt ihrem in eine unendliche Kette von Korruptionsfällen und Großskandalen **verwickelten** Kabinett nicht mehr haben wollten. **(K98/OKT.76146 Kleine Zeitung, 09.10.1998, Ressort: Hintergrund; Europas Rote: Vom Charme des Regierens in der Mitte)**

Freilich sollte man sich nicht täuschen: Die Sozialdemokraten wurden nicht nur deshalb gewählt, weil ihre politischen Programme so attraktiv gewesen wären oder so anders als die ihrer Vorgänger. In Deutschland versuchte die Union so verzweifelt wie vergeblich, der SPD einen Inhaltswahlkampf aufzuzwingen, und Schröder wich dem ebenso geschickt wie erfolgreich aus. Das Publikum hatte einfach auch genug von den alten Gesichtern und der politischen Stagnation. Mit umgekehrten Vorzeichen passierte das in Spanien, wo die Wähler die Sozialdemokraten samt ihrem in eine unendliche Kette von Korruptionsfällen und Großskandalen **verwickelten** Kabinett nicht mehr haben wollten. **(K98/OKT.76171 Kleine Zeitung, 09.10.1998, Ressort: Hintergrund; Europas Rote: Vom Charme des Regierens in der Mitte)**

"Ein Großteil der schweren Unfälle, in die Fußgänger **verwickelt** waren, sind heuer bei Dunkelheit, bei schlechter Sicht und widrigen Straßenverhältnissen passiert", sagt Oberst Adolf Reiter, Leiter der Kärntner Gendarmerie-Verkehrsabteilung. "Die Autofahrer sind zu schnell unterwegs und sehen die Menschen am Fahrbahnrand zu spät oder überhaupt nicht. Wer in der Nacht mit Abblendlicht unterwegs ist, sollte nicht schneller als 50 km/h fahren. Aber offenbar halten sich die wenigsten Lenker daran." **(K98/OKT.76896 Kleine Zeitung, 12.10.1998, Ressort: Lokal; Unfallstatistik: Zahl getöteter Fußgänger steigt dramatisch)**

Im September ereigneten sich die meisten Unfälle an Donnerstagen, Montagen und Freitagen in der Zeit zwischen 12 bis 15 Uhr. Erfreulich auch die Tatsache, daß nur ein Unfall auf Einwirkung von Alkohol zurückzuführen war. Trotz Schulbeginns war glücklicherweise nur ein Kind in einen Unfall **verwickelt.**Das Auffahren auf stehende Fahrzeuge, also klassische Auffahrunfälle, sind die häufigsten Umstände, die zu Unfällen führen. Knapp gefolgt vom Nichtbeachten von Vorrangbestimmungen und vom Anfahren an parkende Fahrzeuge oder Objekte. **(K98/OKT.77596 Kleine Zeitung, 15.10.1998, Ressort: Leoben; In Leoben nur ein Unfall durch Alkoholeinfluß)**

Die **verwickelten** biologisch-chemischen Prozesse werden kaum verstanden. Zwar weiß man einiges über die Wirkung eines einzelnen Stoffes auf den Körper. Über das komplexe Zusammenspiel mehrerer Faktoren - Veranlagung, verschiedene Stoffe, Belastungen wie seelische Probleme - ist aber kaum etwas bekannt. **(K98/OKT.78158 Kleine Zeitung, 17.10.1998, Ressort: Lokal; Vielleicht)**

Vor plastischen Hintergründen werden hier ebenso plastische Figuren in hochspannende Geschichten **verwickelt,** die sich in diversen Krisengebieten der Welt auch so abgespielt haben könnten. Geschichten, die ein meist triviales Genre auf literarisches Niveau heben. Ein Niveau, auf dem sich neben ihm nur wenige wie Graham Greene oder John LeCarré beweg(t)en. **(K98/OKT.80518 Kleine Zeitung, 24.10.1998, Ressort: Kultur; Meister spannender Geschichte(n))**

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) ist offenbar in eine Schmiergeldaffäre größeren Stils **verwickelt.**In zahlreichen Einrichtungen der Hilfsorganisation, auch im Präsidium in München, veranlaßte die Staatsanwaltschaft Durchsuchungen. Umfangreiche Akten und Unterlagen sowie Bankkonten wurden beschlagnahmt. **(K98/OKT.80790 Kleine Zeitung, 25.10.1998, Ressort: International; Rotes Kreuz im Kreuzfeuer)**

Kritik wurde erst laut, als ein Zeuge des Geschehens einer Zeitung meldete, der Konvoi wäre zu schnell unterwegs gewesen. Von 180 km/h war die Rede und von "gefährdeten Menschenleben". Das Unfallprotokoll dagegen liest sich harmloser. Einer der in die Karambolage **verwickelten** Kraftfahrer gab an, sie seien mit 160 gefahren. Ausgelöst wurde der Auffahrunfall der BMW-Limousinen dann durch ein einziges Bremsmanöver: Zwei Fahrer, die offenbar auch zu wenig Abstand gehalten hatten, krachten gegen den Vordermann. **(K98/OKT.81356 Kleine Zeitung, 29.10.1998, Ressort: Lokal; EU-Limousinen krachten auf der "Süd" ineinander)**

Auf der Südautobahn bei Pinggau (NÖ) fabrizierte der aus zehn Fahrzeugen bestehende Konvoi einen Auffahrunfall. Er verlief glimpflich - den Lenkern der **verwickelten** Autos passierte nichts, aber drei Limousinen waren für Pörtschach untauglich geworden. Der Unfall wurde wie üblich von der zuständigen Autobahngendarmerie aufgenommen. Kritik wurde erst laut, als ein Zeuge des Geschehens meldete, der Konvoi wäre viel zu schnell unterwegs gewesen. Von 180 km/h war die Rede und von "gefährdeten Menschenleben". **(K98/OKT.81607 Kleine Zeitung, 29.10.1998, Ressort: Lokal; Mit 180 zum EU-Gipfel: Drei BMW beschädigt)**

Zahlreiche Fahrzeuge wurden, vor allem auf den Auffahrten zur S 6, in Karambolagen **verwickelt.**Meist blieb es bei Blechschäden, nur einmal, als zwei Pkw kollidierten, gab es auch Verletzte. Aus dem Raum Birkfeld in der Oststeiermark wurden vier Unfälle - ohne Verletzte - gemeldet. Durch den Einsatz von Streufahrzeugen entspannte sich die Situation bis zum frühen Vormittag. **(K98/OKT.81928 Kleine Zeitung, 31.10.1998, Ressort: Lokal; Spiegelglatt: Autofahrer ließen sich aufs Eis führen)**

Ähnlich kurios war Sebring 1959: Tony Brooks wird in eine Kollision **verwickelt,** läßt sein Auto an der Box minutenlang checken, "weil mir der liebe Gott verbietet, mein Leben leichtfertig aufs Spiel zu setzen". **(K98/OKT.82085 Kleine Zeitung, 31.10.1998, Ressort: Sport; Vorteil Schumi - zum)**

Ähnlich kurios war Sebring 1959: Tony Brooks wird in eine Kollision **verwickelt,** läßt sein Auto an der Box minutenlang checken, "weil mir der liebe Gott verbietet, mein Leben leichtfertig aufs Spiel zu setzen". Jack Brabham blieb 800 Meter vor dem Ziel ohne Sprit stehen - und **(K98/OKT.82144 Kleine Zeitung, 31.10.1998, Ressort: Sport; Vorteil Schumi - zum drittenmal im Finale)**

Einen ersten Sieg hat der Grüne Peter Pilz in seinem Kampf gegen die Firmen des sogenannten Wiener Baukartells errungen. Das Wiener Handelsgericht hat die auf Antrag der Firma Teerag-Asdag im Sommer erlassene einstweilige Verfügung wieder zurückgenommen, der Politiker müsse kreditschädigende Aussagen unterlassen. In der Begründung heißt es, es sei "gerichtsnotorisch bekannt, daß es im Wiener Bauwesen zu Bieterabsprachen gekommen ist" und daß die Firma Teerag-Asdag - die der Gemeinde Wien gehört - darin **verwickelt** sei. **(K98/NOV.82452 Kleine Zeitung, 05.11.1998, Ressort: Innenpolitik; Gericht gibt Pilz recht: "Es gab Absprachen der Firmen")**

Thomas Schroll, Winkler-Kollege im Gold-Bob, kennt die Gerüchte um seine Person: "Stimmt alles nicht, ich bin in kein laufendes Verfahren **verwickelt."**Woher die Gerüchte stammen? "Leistung wird in Österreich immer mit Doping in Verbindung gebracht. **(K98/NOV.82652 Kleine Zeitung, 11.11.1998, Ressort: Sport; Doping im Bob - auch der Zoll ermittelt)**

mit Rudi Völler **verwickelt (K98/NOV.82927 Kleine Zeitung, 19.11.1998, Ressort: Sport; SPRÜCHE)**

Paris/Den Haag. - Der Ex-Profi Steven Rooks wird sportlicher Leiter des niederländischen Radteams TVM. Der 38jährige, der u. a. 1988 Gesamt-Zweiter der Tour de France gewesen war, folgt Cees Priem nach. Dieser muß sich nach dem Dopingskandal bei der Tour de France, in den auch seine Mannschaft **verwickelt** war, weiterhin in Frankreich zur Verfügung des Gerichts halten. In Frankreich wurde gestern auch ein neues Anti-Doping- Gesetz verabschiedet. Sportverbände können bei zu laxen Kontrollen bis zu 100.000 Franc (220.000 S) aufgebrummt bekommen. **(K98/NOV.82949 Kleine Zeitung, 19.11.1998, Ressort: Sport; 7 Jahre für Doping-Dealer)**

"Casino" war bereits bei der Tour in den Doping-Wirbel **verwickelt,** als u. a. Rudolpho Massi als Führender der Bergwertung festgenommen und in U- Haft "gesteckt" wurde. Nach ausgiebiger Befragung wurden jedoch alle sieben Radprofis gestern wieder entlassen und durften die Heimreise antreten. **(K98/DEZ.83640 Kleine Zeitung, 10.12.1998, Ressort: Sport; U-Haft, Polizeiverhör - nun sind die 7 Casino-Radprofis wieder frei)**

Der britische Premier Tony Blair mußte einen schweren Rückschlag einstecken: Sein Industrie- und Handelsminister Peter Mandelson trat wegen einer Kreditaffäre zurück. Geoffrey Robinson, Staatssekretär im Finanzministerium, soll ebenfalls **verwickelt** gewesen sein und schloß sich Mandelson an. **(K98/DEZ.84094 Kleine Zeitung, 24.12.1998, Ressort: Weltpolitik; Kreditaffäre um Labour-Minister)**

Gleich 14 Fahrzeuge waren in eine Massenkarambolage auf der A1, Westautobahn, auf der Höhe Ybbs in Fahrtrichtung Salzburg **verwickelt.**Fünf Personen wurden verletzt. Die Westautobahn mußte ab 8.45 Uhr gesperrt werden, was zwischen Amstetten-West und Amstetten-Ost einen weiteren Auffahrunfall auslöste. Ebenfalls eine Massenkarambolage gab es in Kärnten auf der A2 beim Gräberntunnel. Ein Fahrzeug kam ins Schleudern, fünf weitere wurden mitgerissen. Verletzt wurde niemand, die Autobahn mußte aber wegen der Aufräumungsarbeiten kurz gesperrt werden. **(K99/JAN.00619 Kleine Zeitung, 04.01.1999, Ressort: Lokal; Dutzende Unfälle auf spiegelglatten Straßen)**

"Richtig teuer wird es immer erst dann, wenn ein Triebfahrzeug in einen Unfall **verwickelt** wird. Das geht dann schon ins Geld", weiß Michael Hlava, Pressesprecher der ÖBB in Wien. Die Versicherungssumme der Kfz-Haftpflichtversicherung sollte aber auch dafür reichen. Sie beträgt meistens 15 Millionen Schilling, viele haben bereits eine erhöhte. **(K99/JAN.00775 Kleine Zeitung, 05.01.1999, Ressort: Lokal; Unfallenker kommt nicht unter die Räder)**

Der heutige Tag wird wohl als einer der schwärzesten in die US- Geschichte eingehen: Gegen den obersten Repräsentanten des mächtigsten Landes der Welt beginnt ein Amtsenthebungsverfahren. Nicht etwa, weil der Präsident schwerwiegende politische Fehlentscheidungen getroffen hätte oder gar in ein Verbrechen **verwickelt** wäre. Nein, Bill Clinton steht im US-Senat nur deshalb vor Gericht, weil er eine Schmuddelgeschichte zu lange geleugnet hat. **(K99/JAN.01336 Kleine Zeitung, 07.01.1999, Ressort: Hintergrund; Das Trauerspiel)**

Jetzt ist der Skandal perfekt. Mit Juan Antonio Samaranch ist nun auch die höchste olympische Autorität in den Korruptionsskandal um die Olympiastadt Salt Lake City **verwickelt.**Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) gab zu, von der Bewerberstadt im Mai 1995 zwei Gewehre als Geschenk angenommen zu haben. "Ich wollte die Geschenke nicht ablehnen, denn in dieser Region sind Waffen ein Teil der Tradition - sie abzulehnen wäre ein regelrechter Affront gewesen", erklärte Samaranch. **(K99/JAN.01378 Kleine Zeitung, 07.01.1999, Ressort: Sport; Für Samaranch ging der Schuß nach hinten los)**

Bisher liegen sieben IOC-Mitglieder unter dem Verdacht, in die Korruptionsaffäre **verwickelt** zu sein. Samaranch sitzt pikanterweise am 23. Jänner in Lausanne über diese Betroffenen zu Gericht. Dann soll die im Dezember gebildete fünfköpfige Untersuchungskommission der IOC-Exekutive ihren Bericht vorlegen und Empfehlungen für mögliche Bestrafungen geben. Dabei ist mit Ausschlüssen von Mitgliedern zu rechnen. **(K99/JAN.01378 Kleine Zeitung, 07.01.1999, Ressort: Sport; Für Samaranch ging der Schuß nach hinten los)**

Der Einbrecher raffte Uhren und Schmuck zusammen. Als er flüchten wollte, traf die Polizei ein, den Rest besorgte ein Diensthund, der den Italiener hinter einem Rollbalken aufspürte. Ob weitere vier Italiener, die sich mit dem Burschen in Villach aufhielten, in den Einbruch **verwickelt** sind, wurde gestern noch überprüft. **(K99/JAN.02173 Kleine Zeitung, 11.01.1999, Ressort: Lokal; Einbrecher bei Juwelier gefaßt)**

Nursultan Nasarbajew ist für die internationalen Konsortien der Garant für Stabilität in einer Region, die das große Geschäft verspricht, aber auch beträchtliche Risiken birgt. Der Wettlauf rund um die Ölreserven im Kaspischen Meer ebenso wie um die notwendigen Transportwege und Pipelines auf die Absatzmärkte ist voll entbrannt. Fast alle angrenzenden Staaten bis hin zum Iran, aber auch Rußland und die USA sind darin **verwickelt. (K99/JAN.02477 Kleine Zeitung, 12.01.1999, Ressort: Weltpolitik; Ein "Glückspilz", der dem Glück ein wenig nachhilft)**

Unruheherde wie zum Beispiel der blutige Bürgerkrieg in Tadschikistan oder der Krieg der fundamentalistischen Taliban in Afghanistan drohen da, die ganze Sache zu vermasseln. Denn in beide Konflikte sind zumindest indirekt Nachbarstaaten **verwickelt.**Islamisten sind zudem nicht nur in Afghanistan am Vormarsch. Moslem-Aktivisten träumen auch in Kasachstan und den anderen Ex-Sowjetstaaten von der Wiedergeburt des historischen Turkestans, der gemeinsamen Heimat der mittelasiatischen Turkvölker. **(K99/JAN.02477 Kleine Zeitung, 12.01.1999, Ressort: Weltpolitik; Ein "Glückspilz", der dem Glück ein wenig nachhilft)**

Klagenfurt. - "Zu hohe Geschwindigkeiten und Sommerreifen machen die meisten Probleme im Winter", weiß Ewald Jakotsch vom Gendarmerieposten Ferlach. Die Kettenpflicht werde aber weitgehend eingehalten. Wer dennoch ohne Ketten unterwegs ist, wird angezeigt und darf nicht weiterfahren. Sollte jemand ohne Schneeketten einen Unfall verursachen oder auch nur darin **verwickelt** sein, hat er mit einer höheren Schuldzuweisung durch die Versicherung zu rechnen. Auch ein nicht verschuldeter Unfall wird dann teuer. **(K99/JAN.02511 Kleine Zeitung, 12.01.1999, Ressort: Lokal; Zwangsstopp für Verweigerer)**

Perugias Staatsanwälte beantragten ein Strafverfahren gegen zwei Mitglieder der einflußreichen Bauunternehmerfamilie Caltagirone. Francesco und Gaetano Caltagirone, Herausgeber der größten römischen Tageszeitungen "Il Messaggero" und "Il Tempo", sind die bekanntesten Persönlichkeiten einer Korruptionsaffäre, in die auch mehrere römische Richter **verwickelt** sind. Gegen 30 Personen wird ermittelt. Auch gegen den Ex-Generaldirektor der Anti-Mafia-Behörde DIA, Giovanni Verdicchio. **(K99/JAN.02721 Kleine Zeitung, 13.01.1999, Ressort: Lokal; Rom: Korruptionsaffäre unter den Mächtigsten)**

Pkw-Lenker von Raser in Unfall **verwickelt (K99/JAN.02797 Kleine Zeitung, 13.01.1999, Ressort: Lokal; Pkw-Lenker von Raser in Unfall verwickelt)**

Villach, Maria Saal. - Mit viel zu hohem Tempo und abgefahrenen Winterreifen war Dienstag früh ein Angestellter (31) aus Arnoldstein mit dem Pkw auf der schneeglatten B 100 in Richtung Spittal unterwegs. Bei Villach, auf der "Langauen", kam der Pkw ins Schleudern, schoß über die Straße und geradewegs in das Auto eines Kfz-Spenglers (29) aus Gummern. Dieser war als viertes Auto in einer langsam fahrenden Kolonne Richtung Villach unterwegs, konnte nicht ausweichen und wurde völlig unschuldig in den Unfall **verwickelt.**Der Kfz-Spengler wurde schwer verletzt, ebenso der Unglückslenker. **(K99/JAN.02797 Kleine Zeitung, 13.01.1999, Ressort: Lokal; Pkw-Lenker von Raser in Unfall verwickelt)**

Acht Vorstrafen, davon sieben einschlägige, machten einen Köflacher nicht klüger: Er war wieder einmal in eine Rauferei **verwickelt** und hatte sich deshalb im Bezirksgericht Voitsberg zu verantworten. **(K99/JAN.02984 Kleine Zeitung, 14.01.1999, Ressort: Voitsberg; Betrunkener Gast hatte keinerlei Sinn für Humor)**

Acht Autos in Unfall auf der Pyhrn **verwickelt (K99/JAN.03463 Kleine Zeitung, 16.01.1999, Ressort: Lokal; Acht Autos in Unfall auf der Pyhrn verwickelt)**

Fünf Fahrzeuge waren ebenfalls gestern früh im Weinviertel in einen Serienunfall **verwickelt.**Die Kollision, bei der zwei Personen verletzt wurden, ereignete sich in einem Kreuzungsbereich zwischen Wolkersdorf und Eibesbrunn. Die B 7 (Brünner Bundesstraße) wurde gesperrt, Richtung Wien staute es sich. **(K99/JAN.03463 Kleine Zeitung, 16.01.1999, Ressort: Lokal; Acht Autos in Unfall auf der Pyhrn verwickelt)**

Sieben Pkw in Unfall auf der Pyhrn **verwickelt (K99/JAN.03550 Kleine Zeitung, 16.01.1999, Ressort: Lokal; Sieben Pkw in Unfall auf der Pyhrn verwickelt)**

Die tiefstehende Sonne nahm gestern um neun Uhr den Richtung Süden fahrenden Lenkern auf der Pyhrnautobahn jede Sicht: So kam es kurz nach neun Uhr zwischen Übelbach und Deutschfeistritz zu einem Serienunfall, in den sieben Pkw und ein Leitanhänger der Autobahnmeisterei **verwickelt** waren. **(K99/JAN.03550 Kleine Zeitung, 16.01.1999, Ressort: Lokal; Sieben Pkw in Unfall auf der Pyhrn verwickelt)**

Die Titelverteidiger. Bei den Herren wird es der Tscheche Petr Korda, der in den letzten Wochen in einen Doping-Skandal **verwickelt** war, schwer haben, seinen Titel zu verteidigen. Mehr Chancen sind da schon Martina Hingis (SUI) einzuräumen, obwohl sie erst vor zwei Tagen im Sydney-Finale Davenport klar unterlegen war. **(K99/JAN.04084 Kleine Zeitung, 18.01.1999, Ressort: Sport)**

Zum Abschluß zurück zu eurer Bewerbung für 2006. Um wieviel sind die Chancen durch alle, die in den Korruptionsskandal **verwickelt** sind, für Klagenfurt gestiegen? **(K99/JAN.04268 Kleine Zeitung, 19.01.1999, Ressort: Sport; Wenn's sein muß, springt Klagenfurt für 2002 ein)**

Rehabilitiert ist die Kindergartenleiterin von Kühnsdorf: Die Staatsanwaltschaft stellte die Ermittlungen gegen die Pädagogin ein. Von Elternseite war ihr vorgeworfen worden, Schutzbefohlene körperlich gezüchtigt zu haben. Die Vorwürfe konnten in den gerichtlichen Erhebungen nicht verifiziert werden. Die angeblichen Vorfälle haben laut Anklagebehörde keine strafrechtliche Relevanz. In die Affäre war auch Bgm. Pfeifer **verwickelt** gewesen. Ihm warfen ÖVP und FPÖ wegen zweier Weisungen, die Anschuldigungen in den Ausschüssen nicht zu thematisieren, "Vertuschung" vor. Pfeifer wies die Angriffe stets zurück. **(K99/JAN.04706 Kleine Zeitung, 20.01.1999, Ressort: Lokal; Pädagogin ist rehabilitiert)**

Wahlkampf-Konvoi in Autounfall **verwickelt (K99/JAN.04840 Kleine Zeitung, 21.01.1999, Ressort: Lokal; Wahlkampf-Konvoi in Autounfall verwickelt)**

Ein Mini-Van der Marke "VW Sharan" an der Spitze, hintendrein drei "Smart": Dieser Wahlkampfkonvoi der ÖVP, gestern auf Tour durch die Oberdrautaler Gemeinden, wurde auf der B 100 in einen schweren Unfall **verwickelt.**Im "Sharan" - gelenkt von einem Klagenfurter Kraftfahrer - saß ÖVP-Kandidatin Elisabeth Scheucher, die Ehefrau des Klagenfurter Bürgermeisters. Direkt vor ihrem Wagen fuhr der Kombi einer Getränkefirma, davor ein Pkw "VW Golf". Dieser dürfte, nach ersten Erhebungen, über den Mittelstreifen hinausgeraten sein. In der Folge prallte der Golf gegen einen entgegenkommenden Audi, dieser wiederum schleuderte gegen den Getränkekombi, der durch die Wucht des Anpralls nach hinten auf den "Sharan" geschleudert wurde. Zum Glück prallte der Kombi gegen die linke Heckseite, sodaß weder Elisabeth Scheucher noch der Chauffeur verletzt wurden; ihr Auto allerdings wurde schwer beschädigt. **(K99/JAN.04840 Kleine Zeitung, 21.01.1999, Ressort: Lokal; Wahlkampf-Konvoi in Autounfall verwickelt)**

Wahlkampf-Konvoi in Autounfall **verwickelt (K99/JAN.05098 Kleine Zeitung, 21.01.1999, Ressort: Lokal; Wahlkampf-Konvoi in Autounfall verwickelt)**

Ein Van der Marke VW Sharan an der Spitze, hintendrein drei Smart: Dieser Wahlkampfkonvoi der ÖVP, Mittwoch vormittag auf Tour durch die Oberdrautaler Gemeinden, wurde auf der B 100 zwischen Berg und Dellach/Drau in einen Unfall **verwickelt.**Schwer beschädigt wurde dabei der Wagen von ÖVP-Kandidatin Elisabeth Scheucher, Ehefrau des Klagenfurter Bürgermeisters. Ihr und ihrem Fahrer geschah nichts. Einem verletzten Mann leistete Scheucher Erste Hilfe. **(K99/JAN.05098 Kleine Zeitung, 21.01.1999, Ressort: Lokal; Wahlkampf-Konvoi in Autounfall verwickelt)**

Weltweit befinden sich viele Religionen in blutige Konflikte **verwickelt.**Gewaltanwendung wird aber auch durch sie selbst unterstützt oder durch Regimes den Kirchen politisch abgerungen. Zu den global bedrohtesten und ungesichertsten Menschenrechten zählt jenes auf die Religionsfreiheit. **(K99/JAN.05393 Kleine Zeitung, 23.01.1999, Ressort: Lokal; Unfreiheit der Religionen)**

Trauernde Angehörige in schweren Unfall **verwickelt (K99/JAN.06807 Kleine Zeitung, 28.01.1999, Ressort: Lokal; Trauernde Angehörige in schweren Unfall verwickelt)**

Das Unglück scheint kein Ende nehmen zu wollen: Ausgerechnet nach der Trauerfeier für die 18 bei der Buskatastrophe getöteten ungarischen Urlauber wurden Angehörige in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.**Ihr Pkw kollidierte auf einer Kreuzung bei der Ausfahrt von Deutschlandsberg mit einem anderen Auto: "Die beiden Insassen aus Ungarn wurden verletzt und von uns ins LKH Deutschlandsberg gebracht", schilderte Karl Schicker, Direktor vom Roten Kreuz. Der neuerliche Schock war den Angehörigen zuviel: Direkt an der Unfallstelle brach eine Frau zusammen, im Spital kollabierten zwei weitere Personen. Laut Auskunft des LKH Deutschlandsberg erlitt einer der Ungarn Serienrippenbrüche. **(K99/JAN.06807 Kleine Zeitung, 28.01.1999, Ressort: Lokal; Trauernde Angehörige in schweren Unfall verwickelt)**

Trauernde Angehörige in schweren Unfall **verwickelt (K99/JAN.06909 Kleine Zeitung, 28.01.1999, Ressort: Lokal; Trauernde Angehörige in schweren Unfall verwickelt)**

Das Unglück scheint kein Ende nehmen zu wollen: Ausgerechnet nach der Trauerfeier für die 18 bei der Buskatastrophe getöteten ungarischen Urlauber wurden Angehörige in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt. (K99/JAN.06909 Kleine Zeitung, 28.01.1999, Ressort: Lokal; Trauernde Angehörige in schweren Unfall verwickelt)**

Jeannee, der als Spezialist für Gesellschaftsgründungen galt und ein gefragter Anlageberater war, hatte in der Vorwoche zuerst einen Konkursantrag für seine Firma gestellt. Danach legte er seine Funktionen im Aufsichtsrat der Degussa und der Anker-Versicherung zurück - die Unternehmen sind nicht in den Fall **verwickelt** - gleichzeitig brachte er bei der Rechtsanwaltskammer einen Antrag auf Verzicht der Anwaltschaft ein. Dienstag erstattete der Anwalt Selbstanzeige. **(K99/JAN.06910 Kleine Zeitung, 28.01.1999, Ressort: Lokal; Verdacht der Untreue: U-Haft für den Anwalt)**

Aber nicht nur in der Steiermark, auch in Oberösterreich konnte gestern ein Überfall auf eine Bank nach nur wenigen Minuten geklärt werden. In der "Ersten" in Nettingsdorf ließen sich die Bankangestellten ebenfalls nicht einschüchtern. Sie **verwickelten** den Maskierten in ein Gespräch - bis diesen schließlich der Mut verließ. Er flüchtete ohne Beute und war ebenfalls rasch gefaßt. **(K99/JAN.07141 Kleine Zeitung, 29.01.1999, Ressort: Lokal; Bankräuber an forscher Kassierin gescheitert)**

Richtige Spur. Er und zwei seiner Freunde, so mutmaßten die Gendarmen, könnten auch für den Waffendiebstahl in Frage kommen. "Wir waren sogar sicher, daß wir die richtige Spur verfolgten", so ein Ermittler, "aber uns fehlte der Sachbeweis. Und ohne den geht gar nichts." Die Beamten ließen nicht locker, suchten nach Zeugen - und hatten Erfolg. Eine Frau hatte einen der Verdächtigen gesehen. Bei der Alibiüberprüfung **verwickelte** sich dieser in Widersprüche - und als die Gendarmen sein Auto durchsuchten, stießen sie auf den ersehnten Sachbeweis: ein Klebeband, das von einem gestohlenen Karton stammte. **(K99/JAN.07398 Kleine Zeitung, 30.01.1999, Ressort: Voitsberg; Spürsinn der Gendarmen führte zu den Waffendieben)**

IOC: Weitere Vorwürfe Salt Lake City. - Im Bestechungsskandal um die Olympia-Stadt Salt Lake City sind möglicherweise drei weitere IOC-Mitglieder **verwickelt.**Wie die "Washington Post" in ihrer Freitag- ausgabe berichtete, sollen Austin L. Sealy (Barbados) und zwei andere, namentlich nicht genannte IOC-Mitglieder große Summen Bargeld erhalten haben. **(K99/JAN.07509 Kleine Zeitung, 30.01.1999, Ressort: Sport)**

Daß zwei Nachbarn in einen Autounfall **verwickelt** sind, dürfte nicht alle Tage vorkommen. "Mir ist das auch überaus unangenehm", meinte der Beschuldigte, dem im Bezirksgericht Deutschlandsberg fahrlässige Körperverletzung zur Last gelegt wurde. **(K99/FEB.08078 Kleine Zeitung, 02.02.1999, Ressort: Voitsberg; Auf Käse und Aufstrich vergessen)**

Bierisch ernst. Beim Bier hört sich der Spaß auf! Die beiden niederländischen Eisschnellaufstars Pim Berkhout und Maarten Blanken wurden nach den Weltcuprennen in Berlin in eine Wirtshausschlägerei **verwickelt.**Beide wurden vorübergehend festgenommen, auf einer Polizeistation verhört. Grund der Prügelei? Ein umgeschüttetes Glas Bier. 0,25 Liter. 4 9.05 Uhr, ORF 1. Schi-WM, Herren-Super-G (Aufz.) **(K99/FEB.08392 Kleine Zeitung, 03.02.1999, Ressort: Sport; SPRÜCHE)**

Er wies auch auf den Fall des im Dezember vorigen Jahres getöteten Journalisten Norbert Zongo hin. Zongo, Chefredakteur einer kritischen Wochenzeitung, war nach offizieller Darstellung bei einem Autounfall verbrannt. Die Opposition ist überzeugt, daß Zongo ermordet wurde, weil er Recherchen über Angehörige der Familie des Präsidenten angestellt hatte, die möglicherweise in einen Mord **verwickelt** waren. **(K99/FEB.08765 Kleine Zeitung, 04.02.1999, Ressort: Weltpolitik; "Der Motor des Autos ist kaputt")**

Eine Entschuldigung ließ IOC-Präsident Samaranch durch Marc Hodler der Stadt Nagano anläßlich der Feiern ein Jahr nach Eröffnung der Spiele ausrichten. Der IOC-Boß bedauere es, daß die Stadt in den Korruptionsskandal **verwickelt** wurde, so Hodler: "Wir wollen nur die Schuldigen in den IOC-Reihen finden. **(K99/FEB.09685 Kleine Zeitung, 07.02.1999, Ressort: Sport; Entschuldigung an Nagano)**

Auch Marc Girardelli blieb in den Staaten vom "Unfallpech" nicht verschont. Der Ex-Weltcupsieger, in Vail TV-Kommentator für "Tele MonteCarlo ", wurde in einen schlimmen Autounfall **verwickelt,** als vor ihm eine Kanadierin ins Schleudern geriet. Girardelli blieb unverletzt, die Lenkerin mußte leicht verletzt ins Spital. **(K99/FEB.09690 Kleine Zeitung, 07.02.1999, Ressort: Sport)**

Am Abend dann "Schattenpuppen". Eine Geschichte zwischen Tag und Nacht" nach einer Erzählung von Paul Gallico: Die in Paris als Schauspielerin gescheiterte Mouche will sich das Leben nehmen. Sieben Puppen einer Wanderbühne kommen ihr zuvor, **verwickeln** sie in ein Gespräch und allmählich in eine tiefe Freundschaft. Über die Puppen entsteht eine diametrale Beziehung zu dem Mann, der ihnen das Leben einhaucht, dem aggressiven und gewalttätigen Captain Cog. Seine liebenwerteren Charakterzüge kann er nur als Puppenschauspieler - eben "entpuppen". **(K99/FEB.09763 Kleine Zeitung, 07.02.1999, Ressort: Kultur; Puppenspiel & Eselsköpfe)**

"De mortuis nihil nisi bene." Über Tote nichts Schlechtes zu sagen, kann dann nicht berücksichtigt werden, wenn der Verstorbene eigentlich vor Gericht stehen sollte. Weil ein junger Mann aber einige Tage nach einer Rauferei bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist, muß sich lediglich der zweite Bursche, der in den Vorfall **verwickelt** war, wegen vorsätzlicher Körperverletzung verantworten. **(K99/FEB.10116 Kleine Zeitung, 09.02.1999, Ressort: Voitsberg; Sogar im Rettungswagen wurde noch gestritten)**

Basile gehört zum Mafia-Clan Ndrangheta von Santo Carelli in Kalabrien. Der Clan betreibt Drogengeschäfte und Korruption im Baugewerbe, erklärte das bayerische Landeskriminalamt (LKA) in München. Er sei für Erpressungen, Entführungen und Morde verantwortlich. Auch in die Entführung der Mailänder Unternehmerin Alessandra Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein. **(K99/FEB.10133 Kleine Zeitung, 09.02.1999, Ressort: International; Killer gestand 30 Mafiamorde)**

Erfolg sorgt für Neid. Und so wird Alexandra Meißnitzer in einen "Schi- Streit" **verwickelt.**Sie soll von "Völkl" die Erfolgsschi von Katja Seizinger bekommen haben, sie wird beim Testen bevorzugt, und die deutschen Damen werden klar vernachlässigt. "Meißi" lassen die (deutschen) Vorwürfe kalt: "Offenbar will man mich provozieren. Aber den Gefallen, daß ich ausraste, mache ich ihnen sicher nicht." Die Vorwürfe hält sie für lächerlich, und die Deutschen sollen lieber froh sein, daß sie diese Firma jahrelang gehabt haben. Ohne Österreicherinnen. **(K99/FEB.10429 Kleine Zeitung, 10.02.1999, Ressort: Sport; Der Schi-Streit läßt "Meißi" kalt)**

Weil eine Pkw-Lenkerin vermutlich den Vorrang mißachtet hat, kam es gestern gegen 9.30 Uhr in Graz zu einem Verkehrsunfall, in den auch ein Rettungswagen **verwickelt** war. Eine Pkw-Lenkerin hatte beim Einbiegen in die Schubertstraße das Einsatzfahrzeug übersehen. Der Lenker der Rettung versuchte noch auszuweichen, was sich allerdings nicht mehr ganz ausging. Es kam zu einer leichten Kollision von Rettungsauto und Pkw, in der Folge prallte das Rettungsauto dann jedoch gegen einen Baum. Die drei Patienten, die sich im Krankentransport befanden, wurden leicht verletzt. Ein Rotkreuzhelfer erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. **(K99/FEB.10733 Kleine Zeitung, 11.02.1999, Ressort: Lokal; Unfall mit Rettungswagen)**

Salt Lake City. - Die Ethik- Kommission des Olympischen Comitees (IOC) veröffentlichte einen Bericht, wonach zehn weitere bisher nicht genannte IOC-Mitglieder in den Bestechungsskandal rund um Salt Lake City 2002 **verwickelt** sein sollen. Weiters soll Salt Lake City mit 2 Millionen Dollar "Schmiergeld" operiert haben. **(K99/FEB.10764 Kleine Zeitung, 11.02.1999, Ressort: Sport; 10 neue Verdächtige)**

Wenige Minuten später der nächste Unfall, diesmal in der Unterflurtrasse Trettnig. In diese Karambolage waren neun Lkw und neun Pkw **verwickelt.**Ein Auto wurde zwischen zwei lastern förmlich zerquetscht - der Lenker überlebte schwerverletzt. Feuerwehr und Rettung standen im Großeinsatz. Das Rote Kreuz errichtete zur Versorgung der unterkühlten Opfer Zelte und schenkte an der Unfallstelle Tee aus. **(K99/FEB.10949 Kleine Zeitung, 11.02.1999, Ressort: Lokal; Massen-Crash im Tunnel)**

Weitere IOC-Mitglieder in die Affäre **verwickelt (K99/FEB.10991 Kleine Zeitung, 11.02.1999, Ressort: Sport; Weitere IOC-Mitglieder in die Affäre verwickelt)**

Salt Lake City. - Teilweise schockierende Enthüllungen offenbarte der am Dienstag veröffentlichte Bericht der Ethik-Kommission des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). In dem Report werden zehn bisher nicht genannte IOC-Mitglieder beschuldigt, in den Korruptionsskandal rund um die Spiele in Salt Lake City **verwickelt** zu sein, dem Nationalen Olympischen Komitee der USA wird "Bestechungshilfe" angelastet. Ein Olympia-Sponsor hat aus Protest seinen Vertrag gekündigt. **(K99/FEB.10991 Kleine Zeitung, 11.02.1999, Ressort: Sport; Weitere IOC-Mitglieder in die Affäre verwickelt)**

Gerne entsprechen wir dem Wunsch des in unserer gestrigen Ausgabe auf Seite 32 abgebildeten Rudolf Rainer, mitzuteilen, daß er bei der Arnoldsteiner Müll-Diskussion am Montag in keine Handgreiflichkeiten **verwickelt** war. In der dargestellten Szene hat sich Rainer vielmehr schützend vor einen weiteren, nicht abgebildeten Diskussionsteilnehmer, gestellt, der massiven Beschimpfungen ausgesetzt war. Wie ausführlich berichtet, wurde bei der Veranstaltung sehr emotionell diskutiert. **(K99/FEB.10993 Kleine Zeitung, 11.02.1999, Ressort: Villach; "Südrast"-Wirt hat Teilnehmer beschützt)**

Der Skandal rund um das Internationale Olympische Komitee (IOC) und die Spiele von Salt Lake City 2002 zieht immer weitere Kreise. Am Mittwoch wurden in einem 300 Seiten starken Bericht der Ethik- Kommission des IOC weitere Namen von zehn Mitgliedern bekannt, die in die Bestechungsaffäre **verwickelt** sein dürften. **(K99/FEB.11194 Kleine Zeitung, 12.02.1999, Ressort: Sport; Kuriose Präsente für IOC-Mitglieder)**

Auf der Westautobahn kam es hingegen gestern früh zu einer Massenkarambolage. Rund 20 Fahrzeuge waren darin **verwickelt,** Verletzte gab es aber keine. Weil die Bergung sich schwierig gestaltete, wurde die A 1 zwischen St. Pölten und Altlengbach gesperrt. **(K99/FEB.11317 Kleine Zeitung, 13.02.1999, Ressort: Lokal; Tief "Martina" bringt Wind und Schneechaos)**

Tödlich e ndete für einen 24jährigen Österreicher ein Urlaub auf der mexikanischen Halbinsel Cancun. Wie das Außenamt in Wien am Montag bestätigte, verunglückte der Arzt Arian A. aus Wien am Wochenende auf der Heimfahrt von einer Diskothek und starb. Nicht offizell bestätigt wurden zunächst Informationen, wonach zwei weitere Österreicher ebenfalls in den Verkehrsunfall **verwickelt** sein sollen. Demnach ist eine Frau - näheres war vorerst nicht bekannt - ebenfalls getötet worden. **(K99/FEB.12144 Kleine Zeitung, 16.02.1999, Ressort: Lokal; Mexiko-Urlaub endete tödlich)**

Mit brennenden Reifen blockierten französische Bauern eine Bahnlinie bei Toulouse. Die europäischen Bauern werden vor der Entscheidung über die Reform der EU-Zahlungen an sie noch einmal kräftig Dampf machen. Politisch sind ihre Vertreter aber in Rückzugsgefechte **verwickelt.**Eine Reform des Systems gilt als unvermeidlich. Die Kosten müssen gesenkt werden. Offen ist noch, welche Bauern weniger bekommen. **(K99/FEB.13131 Kleine Zeitung, 20.02.1999, Ressort: Weltpolitik)**

Es ist falsch, Kriegsgefangene als Zwangsarbeiter zu bezeichnen. Denn laut Haager Landkriegsordnung und Genfer Konventionen dürfen Kriegsgefangene (nur Mannschaft und Unteroffiziere) zur Arbeit verpflichtet werden. Die Genfer Konventionen regeln auch die Entlohnung. Außerdem sind Kriegsgefangene nach Friedensschluß sofort freizulassen. An diese und andere Bestimmungen des Kriegsvölkerrechts haben sich die meisten der in den 2. Weltkrieg **verwickelten** Staaten nicht gehalten, die Sowjetunion ist den Konventionen erst gar nicht beigetreten... **(K99/FEB.13329 Kleine Zeitung, 21.02.1999, Ressort: Leserbriefe)**

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es Samstag nachmittag in Treffen bei Villach. Nach einem unüberlegten Überholmanöver wurden fünf Autos in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Wie durch ein Wunder wurde dabei niemand verletzt, obwohl die Pkw teilweise schwer beschädigt liegenblieben. Die Millstätter Bundesstraße war nach dem spektakulären Unfall 45 Minuten lang gesperrt. **(K99/FEB.13711 Kleine Zeitung, 22.02.1999, Ressort: Lokal; Überholmanöver: Unfall mit fünf Pkw)**

Um die Belohnung von einer Million Pfund (20,1 Mio. S) - ausgesetzt von Mohammed Al Fayed - kämpft der angebliche Besitzer des mysteriösen weißen Wagens, der in den tödlichen Autounfall von Prinzessin Diana in Paris **verwickelt** gewesen sein soll. Nach eineinhalb Jahren hat er sich gemeldet! **(K99/FEB.13963 Kleine Zeitung, 23.02.1999, Ressort: International)**

Das gestrige Testspiel der Wörthersee Piraten gegen den slowenischen Klub Ilirja Laibach mußte auf heute verschoben werden. Grund: Piraten- Trainer Miodrag Radomirovic war am Vortag in einen Autounfall **verwickelt** und mußte erst einige Arztbesuche absolvieren. Obwohl der Jugoslawe den Unfall unverletzt überstand, sagte er das Match ab. **(K99/FEB.14708 Kleine Zeitung, 25.02.1999, Ressort: Sport; n Unfall von Radomirovic)**

Jetzt ist auch der steirische Radprofi Peter Luttenberger in den endlosen Dopingwirbel rund um die Tour '98 **"verwickelt".**Zum Glück nur indirekt! Der spanische ONCE-Rennstall, für den "Lutte" seit heuer fährt, hat nämlich bis auf weiteres alle geplanten Rennstarts in Frankreich abgesagt. Und leicht möglich, daß ONCE heuer nicht einmal die Tour de France (3. bis 25. Juli) fährt... **(K99/FEB.14818 Kleine Zeitung, 26.02.1999, Ressort: Sport; Die Polizei lauert - Luttenbergers ONCE-Team sagt Frankreich-Starts)**

"Sogar Eltern haben sich mittlerweile genau über die Gesetzeslage informiert", sagt Johann Zauner, Fahrschulbesitzer in Klagenfurt. Die Unternehmungslust ist kaum zu bremsen. Mit dem jugendlichen Alter der künftigen Autofahrer hat kaum jemand Probleme. "Schließlich werden sich die Erwachsenen sehr genau überlegen, ob sie ihrem Nachwuchs das Autofahren erlauben", betont Fachgruppenvorsitzender Egon Gabriel. "Erstens wollen Eltern nur das Beste für ihr Kind. Zweitens ist die Ausbildung auch für die Erziehungsberechtigten sehr aufwendig." Und drittens verweist Gabriel auf das erfolgreiche Modell à la Frankreich: Dort ist der 17jährige Autofahrer längst kein "Exot" mehr. Und laut Statistik sind "nur" sieben Prozent aller Anfänger in Unfälle **verwickelt. (K99/FEB.15296 Kleine Zeitung, 28.02.1999, Ressort: Lokal; Auto fahren mit 16: Eltern müssen auf Beifahrersitz)**

Das Opfer bleibt im Zeugenstand bei seinen belastenden Aussagen. Da noch ein weiterer Bursche in die Sache **verwickelt** gewesen sein soll, wird der Prozeß zu dessen Ladung vertagt. **(K99/MAR.15693 Kleine Zeitung, 03.03.1999, Ressort: Lokal; "Wilde Szenen" in der Justizanstalt)**

Eberndorf kommt nicht zur Ruhe: Zuerst gab es die Betrugsaffäre um Vizebürgermeister Dr. Siegfried Karner, der erst vor wenigen Wochen vom Wiener Landesgericht aus der U-Haft entlassen worden war. Viele Verdachtsmomente hatten sich zerschlagen. Dann kündigte ÖVP-Gemeindevorstand Gerhard Grascher überraschend seinen Rücktritt an. Nach 20 Jahren in der Politik sei das der geeignete Zeitpunkt, begründete Grascher seinen Entschluß. Gerüchte, wonach er in Ungereimtheiten im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Hauses an Karner **verwickelt** sein soll, bestritt er. **(K99/MAR.15833 Kleine Zeitung, 04.03.1999, Ressort: Lokal; Schwarzgeldaffäre um Politiker?)**

Der Mutter des Kindes habe der Beschäftigungslose am Abend gesagt, das Kind mache einen Fahrradausflug. Der Mann habe sich bei seiner Vernehmung in Widersprüche **verwickelt,** schließlich ein Geständnis abgelegt und die Beamten zu der Leiche geführt, sagte der Polizeisprecher. **(K99/MAR.16919 Kleine Zeitung, 10.03.1999, Ressort: International; Achtjähriger wurde Opfer eines brutalen Sextäters)**

Klagenfurt/Hamburg. - Kommenden Mittwoch tritt das Internationale Olympische Comitee (IOC) in Lausanne zu einer Außerordentlichen Vollversammlung zusammen. Wie gestern die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" berichtete, wird es dabei nicht nur Ausschlüsse von Mitgliedern geben, die in den Korruptionsskandal **verwickelt** sind. Es soll auch der Wahlmodus für die Olympischen Spiele so geändert werden, daß es zu einer Vorausscheidung kommt. So soll eine 16köpfige Wahlkommission schon für die Winterspiele 2006 zwei der sechs Kandidaten auswählen, über die dann am 19. Juni in Seoul unverändert die Vollversammlung abzustimmen hätte. Bisher hatte es geheißen, das 16köpfige Gremium würde in Seoul eigenständig den Austragungsort 2006 ermitteln. **(K99/MAR.17617 Kleine Zeitung, 14.03.1999, Ressort: Landespolitik; Olympia: Vorauswahl vor 19. Juni)**

Terror ist für die Österreicher in aller Regel eine Fernsehgeschichte. Das Blut und der Schmerz sind elektronisch abgeschwächt. Nur als Urlauber gibt es das Risiko, in die Terrorwirren dieser Welt **verwickelt** zu werden. **(K99/MAR.17967 Kleine Zeitung, 16.03.1999, Ressort: Weltpolitik; Urlauber gewarnt)**

Edward DeBartolo ist Besitzer des Football-Klubs San Francisco 49ers aber - er darf die NFL-Saison 1999 nur von der Tribüne aus verfolgen. DeBartolo ist nämlich in einen Wettskandal **verwickelt,** verstößt somit gegen die Bestimmungen der NFL. Fazit? Ein Jahr Sperre und eine Geldstrafe in Höhe von einer Million Dollar oder 12,93 Millionen Schilling. Den Klub wird jetzt DeBartolos Schwester, Denise DeBartolo-York, weiterführen. **(K99/MAR.18530 Kleine Zeitung, 19.03.1999, Ressort: Sport)**

Auch Rußland hat einen Sexskandal, der den Präsidenten zumindest indirekt politisch belasten könnte. Private Fernsehsender in Rußland und Georgien sendeten am Mittwoch ein heimlich aufgenommenes Video aus, das den verheirateten russischen Generalstaatsanwalt Skuratow bei Liebesspielen mit zwei Prostituierten zeigte. Dieser sollte scheinbar in öffentlichen Mißkredit gebracht werden, da er eine Korruptionsaffäre aufdecken wollte, in die auch die Zentralbank, ehemalige Vizeregierungschefs und Duma-Abgeordnete **verwickelt** sein sollen. Skuratow, der als politisch integer gilt, hatte wegen des Drucks seinen Rücktritt eingereicht. Präsident Jelzin wird vorgeworfen, über die Hintergründe informiert gewesen zu sein und den erpreßten Rücktritt angenommen zu haben. Er leitete eine Untersuchung ein. **(K99/MAR.18554 Kleine Zeitung, 19.03.1999, Ressort: Weltpolitik; Sex-Video gegen Anwalt eingesetzt)**

Die Rettung war mit zwei Notärzten und fünf Rettungswagen im Einsatz, da ersten Meldungen zufolge noch ein drittes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war. Für dessen Insassen endete das Unglück jedoch glimpflich. **(K99/MAR.18834 Kleine Zeitung, 20.03.1999, Ressort: Lokal; Geisterfahrer auf S 6: Ein Toter, zwei Verletzte)**

Auf einem unbeschrankten Bahnübergang in der Nähe von Hermagor ereignete sich - wie erst jetzt bekannt wurde - Montag früh gegen 4.56 Uhr ein Unfall, in den ein Dienstwagen der Gendarmerie **verwickelt** war. Der Wagen mit zwei Beamten kam auf seiner Streifenfahrt zu einer Eisenbahnkreuzung, die rund 400 Meter vom Bahnhof Hermagor entfernt ist. Diese Kreuzung ist unbeschrankt, gesichert ist sie mit einem Andreaskreuz und einer Stopptafel. **(K99/MAR.18889 Kleine Zeitung, 20.03.1999, Ressort: Lokal; Zug nicht gesehen: Lok rammte Streifenwagen)**

Der Weststeirer streitet die Tat energisch ab. Doch er hat denkbar schlechte Karten in der Hand. Sein Alibi steht auf mehr als wackeligen Beinen. Ein Kriminalist: "Wir sind gerade dabei, es zu zerpflücken." Außerdem **verwickelte** sich der Steirer während der Einvernahme laufend in Widersprüche. **(K99/MAR.19491 Kleine Zeitung, 23.03.1999, Ressort: Lokal; Sexualattentate: 37 Jahre alter Weststeirer in Haft)**

Ein weiterer Zeuge hingegen erklärte, der Verletzte sei vor der Auseinandersetzung in Köflach schon vor einem Bärnbacher Gasthaus in eine Rauferei **verwickelt** gewesen. "Er humpelte, als wir von dort weggegangen sind, auch der Finger hat ihm weh getan." **(K99/APR.22388 Kleine Zeitung, 03.04.1999, Ressort: Voitsberg; Verletzung nach Lokaltour)**

Gleich drei Pkw wurden gestern mittag nach einem riskanten Überholmanöver auf der B 97 bei Stadl in einen Unfall **verwickelt.**Zwei Lenker verrissen und prallten gegen die Straßenböschung, der überholende Lenker kam ebenfalls von der Fahrbahn ab: vier Personen verletzt. **(K99/APR.22497 Kleine Zeitung, 04.04.1999, Ressort: Lokal)**

Bei einer Massenkarambolage auf der Autobahn nahe der norditalienischen Stadt Modena wurden am Samstag 27 Menschen verletzt, ein Italiener tödlich. Nach einem Bericht des italienischen Fernsehens fuhr ein Bus mit Schülern aus Frankreich auf das Auto des Italieners auf. Für den 22jährigen kam jede Hilfe zu spät. In den Unfall waren elf weitere Fahrzeuge **verwickelt. (K99/APR.22596 Kleine Zeitung, 04.04.1999, Ressort: International)**

Der deutsche Unternehmer mit Villa in Kleinkirchheim wollte bekanntlich ein drittes Ortszentrum in der Kurgemeinde errichten, hat dies aber nie realisiert. Derzeit haben - wie wir in unserer gestrigen Ausgabe berichteten - Münchner Fahnder Herrn K. im Visier: Er ist in einen milliardenschweren Immobilien- Skandal der Bayern-Hypo **verwickelt! (K99/APR.24267 Kleine Zeitung, 11.04.1999, Ressort: Lokal; Große Bauvorhaben waren im Endeffekt Seifenblasen)**

Doch die Unabhängigkeit für den Kosovo würde ein Großalbanien bedeuten. Die Vereinigung des Kosovo mit Albanien käme sicher. Für Mazedonien, dessen Bevölkerung über ein Viertel aus Albanern besteht, würde die Abspaltung der Albaner das Ende des Staates bedeuten. Alle Nachbarstaaten würden in diesen Konflikt **verwickelt** werden. Die Stimmung im US-Kongreß ist gespalten. Es gibt Anhänger und Gegner der UCK. Es scheint aber keine Wahl mehr zu geben: Die UCK ist bereits eine Verbündete der Nato geworden. Bevor sie es offiziell wird, muß die UCK beweisen, daß sie politisch gemäßigt und gefestigt ist. **(K99/APR.24480 Kleine Zeitung, 12.04.1999, Ressort: Weltpolitik; UCK als Handlanger bei Nato-Angriffen)**

Die Meteorologen rechneten mit einem Rückgang der Schneefälle. Heute und morgen soll es allerdings weitere Niederschläge geben, die jedoch nicht mehr so ergiebig sein dürften. In den Höhen wurde wieder Schnee erwartet. Auf der Arlbergschnellstraße in Vorarlberg kam es zu einem folgenschweren Verkehrsunfall: Fünf Fahrzeuge wurden darin **verwickelt,** zwei Insassen erlitten schwere Verletzungen. **(K99/APR.26168 Kleine Zeitung, 17.04.1999, Ressort: Lokal; Der Westen bekam wieder weiße Haube)**

Je später der Abend, desto wilder die Gäste: Dieser leicht umgewandelte Spruch paßt auf das, was sich Freitag abend auf der Klagenfurter Messe abspielte. Im Amüsierbereich stieg im "Tanzstadel" mit der Stimmung und dem Alkoholpegel bei etlichen Gästen die Aggressivität. Ein Wort gab das andere, es wurde gestänkert, gerempelt - und schon waren zirka 20 Personen in eine Streiterei **verwickelt.**Ein Beschäftigungsloser (19) aus Ebenthal zückte einen Tränengasspray und sprühte einem Kontrahenten ins Gesicht. Als eine Polizistin und ein Polizist schlichtend eingriffen, wurde die 27jährige Frau Inspektor von dem Burschen mit Fußtritten attackiert. Die Polizistin blieb unverletzt und wehrte gemeinsam mit ihrem Kollegen den Burschen ab, bis Verstärkung anrückte. Der 19jährige wird angezeigt. **(K99/APR.26422 Kleine Zeitung, 18.04.1999, Ressort: Lokal; Fußtritte gegen Polizistin und gegen wehrlosen Mann)**

Die Nato orientiert sich an der Kuwait-Krise. Die feindliche Armee und Sondereinheiten sollen aus der Luft in einen Abnützungskrieg **verwickelt** und demoralisiert werden, gleichzeitig soll der Kosovo vom übrigen Jugoslawien isoliert werden. Im entscheidenden Moment könnten etwa 40.000 Mann, ohne auf nennenswerte Widerstände zu treffen, im Kosovo zumindest einen Korridor freikämpfen. **(K99/APR.27019 Kleine Zeitung, 20.04.1999, Ressort: Weltpolitik; Der Nato-Eiertanz)**

Die Österreicher halten wie die Politiker die Angriffe der Nato in Jugoslawien für gerechtfertigt. In der für Österreich heiklen Frage der Überflüge wird die Politik der SPÖ und der Grünen unterstützt. Dasselbe gilt vom Einsatz von Bodentruppen im Kosovo. Damit bleibt die Grundhaltung gleich: Man möchte möglichst wenig in den Krieg **verwickelt** werden. Das offizielle Österreich überging gestern einen Bericht der US-Zeitung "Washington Post" mit Schweigen. Der Heeresnachrichtendienst soll Informationen über die serbische Offensive im Kosovo an die Nato weitergegeben haben, schrieb die Zeitung. Kritik kam nur vom Grün-Politiker Peter Pilz. **(K99/APR.27020 Kleine Zeitung, 20.04.1999, Ressort: Weltpolitik; Österreicher gegen Überflüge)**

Zusammen mit den ersten Polizisten trafen auch Fernseh-Crews mit ihren Satelliten-Übertragungswagen und einem halben Dutzend Hubschraubern am Tatort ein. Alle großen Fernsehketten unterbrachen ihr Programm und blieben stundenlang auf Sendung. "Das ist blutige Realität und kein Kriminalfilm", klärte ein Reporter des örtlichen KUSA-Senders die Zuschauer auf. In Großaufnahme wurde eine schwerverletzte Schülerin gezeigt, aus deren Schußwunde im Kopf das Blut pulsierte. Immer wieder wurden gerettete Schüler vor die Kameras gezerrt: "Erzählt mal ganz genau, wie die Jungs geballert haben." Während in der Schule noch geschossen und gemordet wurde, brachten Reporter Schüler, die sich vor den Tätern in Wandschränken versteckt hielten, zusätzlich in Lebensgefahr. Sie **verwickelten** die mit Handys ausgerüsteten Verängstigten in lange und live ausgestrahlte Gespräche. **(K99/APR.27551 Kleine Zeitung, 22.04.1999, Ressort: Lokal; "Trenchcoat-Bande" richtete Blutbad an)**

Zusammen mit den ersten Polizisten trafen auch Fernseh-Crews mit ihren Satelliten-Übertragungswagen und einem halben Dutzend Hubschraubern am Tatort ein. Alle großen Fernsehketten unterbrachen ihr Programm und blieben stundenlang auf Sendung. "Das ist blutige Realität und kein Kriminalfilm", klärte ein Reporter des örtlichen KUSA-Senders die Zuschauer auf. In Großaufnahme wurde eine schwerverletzte Schülerin gezeigt, aus deren Schußwunde im Kopf das Blut pulsierte. Immer wieder wurden gerettete Schüler vor die Kameras gezerrt: "Erzählt mal ganz genau, wie die Jungs geballert haben." Während in der Schule noch geschossen und gemordet wurde, brachten Reporter Schüler, die sich vor den Tätern in Wandschränken versteckt hielten, zusätzlich in Lebensgefahr. Sie **verwickelten** die mit Handys ausgerüsteten Verängstigten in lange und live ausgestrahlte Gespräche. **(K99/APR.27644 Kleine Zeitung, 22.04.1999, Ressort: International; richtete Blutbad an)**

Zahlreiche Superstars der Radszene geben sich heute beim Giro del Trentino die Ehre, dessen erste Etappe mit Start (10) und Ziel in Lienz gefahren wird. Topfavorit der viertägigen Konkurrenz ist Marco Pantani, der Gewinner von Giro d'Italia und Tour de France 1988. Für den Italiener ist die Viertages-Konkurrenz die Generalprobe für den heurigen Giro. Überraschend in der Dolomitenstadt aufgetaucht ist Richard Virenque. Der Bergspezialist (Polti) war voriges Jahr im Festina-Team in aussichtsreicher Position bei der Tour de France in den Doping-Skandal **verwickelt** worden. **(K99/APR.28913 Kleine Zeitung, 26.04.1999, Ressort: Sport; Radelite ist in Lienz am Start)**

Es war ein "Herr Wagner von der Kripo", der am Dienstag bei der Frau anrief: Die Polizei sei jemandem auf der Spur, der Opfer am Telefon sexuell belästige - auf einer Liste von Telefonnummern, die inzwischen sichergestellt werden konnte, finde sich auch die ihre. Sollte sich der Täter melden, solle sie ihn auf jeden Fall in ein langes Gespräch **verwickeln.**Denn: Zum einen versuche man, den Anruf über eine Fangschaltung zurückzuverfolgen - zum anderen habe sich gezeigt, daß ein anderes Opfer, das nicht mit ihm geredet habe, noch am selben Tag überfallen worden sei. **(K99/APR.29975 Kleine Zeitung, 29.04.1999, Ressort: Lokal; "Polizist" kündigte Sex-Terror an)**

Direkt in die Kampfhandlungen **verwickelt** werden könnten die 5350 US-Soldaten, die als Begleitschutz und technisches Personal für die derzeit 23 "Apache"-Hubschrauber in Albanien stationiert wurden. Angeblich sollen die "Apache" ab Beginn der kommenden Woche mit Einsätzen gegen Panzer im Kosovo eine neue Phase des Kampfes einleiten. **(K99/APR.30287 Kleine Zeitung, 30.04.1999, Ressort: Weltpolitik; Die Nato-Streitmacht wird immer größer)**

Der Gendarmerieposten Knittelfeld ersuchte die Kollegen in Trofaiach, den 20jährigen zu befragen. Dabei schöpften die Beamten der Kriminalgruppe des Postens Trofaiach Verdacht. Beim Verhör **verwickelte** sich der Verdächtige in Widersprüche - und als in seiner Wohnung auch noch belastende Unterlagen gefunden wurden, legte er ein Geständnis ab. Insgesamt konnten ihm die Gendarmen 60 Straftaten (über 300.000 Schilling Schaden) nachweisen. **(K99/MAI.30347 Kleine Zeitung, 01.05.1999, Ressort: Leoben; Trofaiacher in Haft: Betrug)**

Anfangs ging es nur um 290 Schilling, die ein 20jähriger Gelegenheitsarbeiter aus Trofaiach bei einer Tankstelle in Knittelfeld schuldig geblieben war. Der junge Mann hatte sein Fahrzeug aufgetankt - und bedauert, sein Geld vergessen zu haben. Er nannte dem Tankwart seinen richtigen Namen. Als dieser nach einiger Zeit vom Schuldner nichts hörte, erstattete er Anzeige. Knittelfelder Gendarmen ersuchten die Kollegen in Trofaiach, den 20jährigen zu befragen. Dabei schöpften diese Verdacht. Beim Verhör **verwickelte** sich der Verdächtige in Widersprüche - und als in seiner Wohnung auch noch belastende Unterlagen gefunden wurden, legte er ein Geständnis ab. Insgesamt konnten ihm die Gendarmen 60 Straftaten (mehr als 300.000 Schilling Schaden) nachweisen. **(K99/MAI.30471 Kleine Zeitung, 01.05.1999, Ressort: Ennstal; Gehetzter Betrüger)**

Geld. "Bei den Kriegen in Afrika geht es vor allem um Geld", schreibt der kenianische Politologe Jacob Akol. Ähnlich wie zu Zeiten der Kolonialisierung sind weite Gebiete Afrikas in die Hände skrupelloser Profiteure gefallen. Das augenfälligste Beispiel ist der Krieg im Kongo, in den mittlerweile sieben Länder Zentral-, Ost- und Südafrikas **verwickelt** sind. Mit Gold aus Minen im Nordosten des Kongo finanzieren sich die Rebellen, die den Sturz des Präsidenten Laurent Kabila anstreben. Ein großer Teil wird an Uganda und Ruanda abgeführt, deren Soldaten auf seiten der Guerrilla kämpfen. Stoßrichtung ist die Metropole der kongolesischen Diamantenproduktion Mbuji-Mayi. Dort werden die Profite erwirtschaftet, mit denen sich die Führungen Simbabwes, Angolas, Namibias und des Tschad den Einsatz ihrer Truppen auf seiten Kabilas teuer vergüten lassen. **(K99/MAI.32252 Kleine Zeitung, 08.05.1999, Ressort: Hintergrund; Afrika hat viele "Kosovos")**

Ein Großteil (auch Vandenbrouc ke) wurde noch am gleichen Abend wieder freigelassen. Fünf saßen allerdings auch gestern noch in Doping-Haft: Anwalt Bertrand Lavelot, der auch den in den "Festina-Skandal" **verwickelten** Richard Virenque vertritt, saß ebenso noch fest, wie ein Pferdezüchter - bei beiden wurden angeblich große Mengen von Dopingmitteln gefunden. Auch die Radprofis Philippe Gaumont (Cofidis) und Yvon Ledanois (Francaise des Jeux) sowie der ehemalige Leichtathlet Pascal Peyramaure blieben vorerst in Haft. **(K99/MAI.32669 Kleine Zeitung, 09.05.1999, Ressort: Sport; Fünf sitzen in Doping-Haft)**

Wegen der jüngsten Doping-Affäre waren am Samstag in Paris noch immer fünf Personen, darunter drei Sportler, im Gewahrsam der Polizei. Neben dem Anwalt, in dessen Räumen Dopingmittel sichergestellt worden sein sollen, ist auch noch ein in der Radsport-Szene seit Jahren bekannter Pferdezüchter in die Affäre **verwickelt.**Die drei Sportler, die am Samstag morgen noch festgehalten wurden, waren die Radprofis Philippe Gaumont (Cofidis) und Yvon Ledanois (Francaise des jeux) sowie der ehemalige Läufer Pascal Peyramaure. Am Freitag war ein gutes Dutzend Personen vorübergehend festgenommen worden. Die zahlreichen Sportler seien alle auf freien Fuß gesetzt worden, nachdem bei ihnen Dopingkontrollen erfolgten, hieß es in Justizkreisen. **(K99/MAI.32836 Kleine Zeitung, 09.05.1999, Ressort: Sport)**

Den letzten vollen Erfolg konnte Leoben am 13. März mit einem 3:1 über Austria/VSV landen - für Kronsteiner kein Grund zur Besorgnis. "Alle jammern, daß es bei uns nicht läuft. In der Tabelle liegen wir aber nur zwei Punkte hinter Platz vier. Die Liga ist enorm ausgeglichen, da kann jeder jeden schlagen." Außerdem habe man in den letzten vier Runden jeweils auf vier Mittelfeldspieler verzichten müssen. "Bei so einem kleinen Kader tödlich", so der 45jährige. Die Gefahr, in den letzten sechs Runden noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, sieht er nicht: "Mit einem Polster von neun Punkten und dem guten Torverhältnis darf uns nichts passieren." **(K99/MAI.32950 Kleine Zeitung, 10.05.1999, Ressort: Sport; Neun Spiele ohne Sieg, und das soll keine Krise sein?)**

Acht Autos in Unfall **verwickelt (K99/MAI.34033 Kleine Zeitung, 13.05.1999, Ressort: Lokal; Acht Autos in Unfall verwickelt)**

Einigermaßen glimpflich kamen gestern am späten Nachmittag acht Autolenker davon, deren Fahrzeuge im Plabutschtunnel in einen Unfall **verwickelt** worden waren. Nach ersten Ermittlungen dürfte der Fahrer eines Sattelschleppers den Stau im Tunnel übersehen haben - er stieß gegen den vor ihm stehenden Pkw und drückte ihn an die Wand. Die nachkommenden Fahrzeuge fuhren ebenfalls auf, acht Autos waren schließlich an der Karambolage beteiligt, verletzt wurde dabei keiner der Lenker. **(K99/MAI.34033 Kleine Zeitung, 13.05.1999, Ressort: Lokal; Acht Autos in Unfall verwickelt)**

Mehrere Motorradunfälle forderten an diesem Wochenende wieder Verletzte. In Fohnsdorf stürzte Felix P. (47) aus Dorf Veitsch am Sonntag in einer Kurve und brach sich die linke Kniescheibe, in Soboth war Ernst J. (57) aus Feldkirchen am Samstag nach einem Reifenplatzer zu Sturz gekommen und in Birkfeld Helmut K. (35) aus St. Ruprecht/R. in einen Unfall mit zwei Pkw **verwickelt** worden. **(K99/MAI.34997 Kleine Zeitung, 17.05.1999, Ressort: Lokal; Mehrere Unfälle auf zwei Rädern)**

Einen Führungswechsel brachte die dritte Etappe des Giro d'Italia. Der Niederländer Jeroen Blijlevens (TVM) gewann die Flachetappe von Catania über 202 km nach Messina im Massensprint vor dem Tschechen Jan Svorada und übernahm dank der Zeitgutschrift das Rosa Trikot des Gesamtführenden vom Italiener Mario Cippolini. Cippolini war rund 40 km vor dem Ziel des letzten Teilstück auf Sizilien in einen schweren Massensturz **verwickelt.**Der Italiener blieb zwar zunächst benommen liegen, schaffte aber dann dank einiger Teamkollegen wieder den Anschluß an das Feld, das fair gewartet hatte. In der Gesamtwertung liegt er nun acht Sekunden hinter Blijlevens auf Platz zwei. Die Österreicher kamen im Feld zeitgleich mit dem Sieger ins Ziel. Gerrit Glomser als 64., Peter Luttenberger als 88. Beide haben in der Gesamtwertung 28 Sekunden Rückstand. **(K99/MAI.35388 Kleine Zeitung, 18.05.1999, Ressort: Sport)**

Zeugen gesucht. Am Samstag gegen 15 Uhr ereignete sich in der Sablatnigstraße in Klagenfurt ein Autounfall, in den ein roter Opel Corsa und ein graugrüner Range Rover **verwickelt** waren. Hinweise an das Unfallkommando der Polizei, Tel. (0 46 3) 53 33 DW 57 33. **(K99/MAI.35869 Kleine Zeitung, 20.05.1999, Ressort: Lokal)**

Karawankenautobahnskandal **verwickelt** ist. Die SPÖ wollte Ribitsch neuerlich entsenden. Bei der Regierungssitzung am Dienstag hatte es noch eine SPÖ/ÖVP-Mehrheit gegen die Absicht Haiders gegeben, den Direktor des FPÖ-Parlamentsklubs, Dr. Josef Moser, für die Funktion zu nominieren. **(K99/MAI.36270 Kleine Zeitung, 21.05.1999, Ressort: Landespolitik)**

Auf Druck Schlögls hat die Disziplinarkommission des Innenministeriums gestern doch die Suspendierung der drei Polizeibeamten vom Dienst ausgesprochen, die in den Tod des nigerianischen Schubhäftlings **verwickelt** sind (siehe auch den Bericht im Lokalteil). **(K99/MAI.36452 Kleine Zeitung, 21.05.1999, Ressort: Innenpolitik; Klestil mahnt menschlichen Umgang mit Asylwerbern ein)**

Daniel M. (23) aus Berg fuhr Donnerstag mittag mit einem Komib in Lienz auf der Südbahnstraße in Richtung Westen. Er wollte zum dortigen Waffengeschäft einbiegen. An der Einfahrt zum Waffengeschäft kam Daniel M. ein Kombi entgegen. Der wurde von Hannes M. (24) aus Nußdorf-Debant gelenkt. Auf der Höhe der Kreuzung Südbahnstraße-Waffengeschäft kam es aus bisher unbekannten Gründen zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Hannes M. mußte mit Verdacht auf Halswirbelverletzungen in das BKH Lienz eingeliefert werden. An den **verwickelten** Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. **(K99/MAI.36734 Kleine Zeitung, 22.05.1999, Ressort: Osttirol; Kombis kollidierten)**

Leoben. - 1:2 gegen die Vienna (die neunte Niederlage mit einem Tor Unterschied), für DSV-Coach Günter Kronsteiner kein großes Malheur: "Zwei dumme Fehler haben uns die Punkte gekostet, aber wir haben 90 Minuten dominiert. Das stimmt positiv." D rrei Runden vor Schluß ist man nur fünf Punkte von einem drohenden Relegationsplatz entfernt. Trotzdem, die Gefahr, noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, sieht Kronsteiner nicht: "Die Abstiegskandidaten werden sich im direkten Aufeinadertreffen die Punkte stehlen und wir können es auch aus eigener Kraft schaffen." Bereits am Freitag (19 Uhr) geht es zu Hause gegen die Admira: Hiden (4. Gelbe), Früstük (Zerrung) und der langzeitverletzte Ostojic fehlen. Beim 8:0-Sieg im Testspiel gegen Gaishorn nahm Kronsteiner auch wieder zwei neue Testpiloten unter die Lupe: Robert Spiric (Salzburg/Amateure) und Ronny Pilz (Liezen) - beide Mittelfeldspieler. **(K99/MAI.37161 Kleine Zeitung, 25.05.1999, Ressort: Sport; Kronsteiner optimistisch: "Abstiegsgefahr kein Thema")**

Die erste und wichtigste Frage, nämlich ob er einen Rythmus finden würde, den er im Grunde "ewig" fahren kann, wurde positiv beantwortet. Die Ernährung war optimal und so war das "Kilometerfressen" kein Problem. Ein Riesenproblem war dafür das Wetter. Menneweger: "Die Gesundheit geht vor! Um nicht meinen Körper zu schädigen, mußte ich versuchen, ihn vor den widrigen Witterungsbedingungen zu schützen. Ständige Pausen zum Umziehen waren die Folge, wodurch Stunden verlorengingen." Nicht gerade hilfreich war außerdem, daß Mennewegers Begleitfahrzeug auf halber Strecke in einen Unfall **verwickelt** war. Daß trotzdem eine lückenlose Betreuung möglich war, quittiert der Dauerradler mit Respekt: "Meine Betreuer sind halt wilde Hund!" **(K99/MAI.37655 Kleine Zeitung, 27.05.1999, Ressort: Ennstal; Wetter und Pfingstverkehr waren die "Spielverderber")**

Alle drei standen im Verdacht, die Rotlichtszene vorgewarnt zu haben, wenn fremdenpolizeiliche Kontrollen ins Haus standen. Das jetzige Geständnis gibt dem Fall allerdings eine Wende: Mit diesen "Tips" an Bordellbesitzer will die Frau nichts zu tun gehabt haben. Sie gab allerdings zu, daß Zahlungen Aufenthaltsbewilligungen an Ausländer beschleunigt hätten. Unklar ist seit dem Geständnis auch, ob der Gendarm, der Kontakte zum Milieu hatte, überhaupt in Unkorrektheiten **verwickelt** gewesen ist. **(K99/MAI.38566 Kleine Zeitung, 29.05.1999, Ressort: Lokal; Plötzlich Geständnis abgelegt)**

Italiens Ministerrat verabschiedete ein Gesetz, mit dem man den Gebrauch von chemischen Stoffen bekämpfen will, die die Leistungen der Sportler künstlich erhöhen. Das Gesetz sieht die Einführung einer Behörde vor, die eine Liste der für die Gesundheit der Sportler schädlichen Substanzen ausarbeiten soll. Wer diese Mittel einnimmt oder verschreibt, drohen bis zu drei Jahren Haft. Der Beschluß der italienischen Regierung, ein Anti-Doping-Gesetz zu verabschieden, folgt einem Skandal, in den mehrere italienische Fußballteams **verwickelt** sind. Die Turiner Staatsanwaltschaft ermittelt. **(K99/MAI.38750 Kleine Zeitung, 30.05.1999, Ressort: Sport; Anti-Doping-Gesetz sieht Haftstrafen vor)**

Ungewöhnlich scharf attackiert auch Otto Habsburg bei seiner Wahlkampfhilfe für Sohn Karl die ÖVP. Bei einer Veranstaltung im oststeirischen Feldbach vertrat er vollinhaltlich jene Positionen, die die Christlich Soziale Allianz (CSA) als Motiv für ihre Gründung dargelegt hat und die auf eine Abrechnung mit der Volkspartei hinauslaufen. Bekanntlich hat die ÖVP Karl Habsburg wegen einer Spendenaffäre, in die er am Rande **verwickelt** ist, nicht mehr als EU- Kandidaten aufgestellt. **(K99/JUN.39198 Kleine Zeitung, 01.06.1999, Ressort: Innenpolitik; Otto Habsburg greift VP an)**

1947 werden drei Hilfsgendarmen während einer Grenzpatrouille in ein Feuergefecht mit jugoslawischen "Weißgardisten" **verwickelt** und getötet. **(K99/JUN.39297 Kleine Zeitung, 01.06.1999, Ressort: Südsteiermark; Ereignisse, die für Aufsehen sorgten)**

Im Training und Vorlauf noch Vierter, stieß Mario Hirschmugl in den beiden Rennläufen zur 125ccm -Staatsmeisterschaft in Langenlois auf Probleme. Beide Male wurde er abgedrängt und in einen Massensturz **verwickelt.**Dennoch fuhr er als 15. noch in die Punkteränge. Im zweiten Lauf fuhr er mit einer Runde Rückstand los und wurde 14. **(K99/JUN.39745 Kleine Zeitung, 02.06.1999, Ressort: Feldbach; KURZSPORT)**

PKK in Mord an Palme **verwickelt? (K99/JUN.39795 Kleine Zeitung, 02.06.1999, Ressort: Weltpolitik; PKK in Mord an Palme verwickelt?)**

Nicht er selbst, aber Terroristen der Kurden könnten in den noch immer ungeklärten Mord am schwedischen Ministerpräsidenten Olof Plane im Jahre 1986 **verwickelt** gewesen sein. Das behauptete gestern der vor einem türkischen Gericht um seinen Kopf kämpfende PKK-Chef Abdullah Öcalan. Öcalan versuchte auch, seine Führerrolle in der PKK abzuschwächen. Es habe seit Jahren eine innere Opposition gegen ihn gegeben. Vertreter dieser Opposition könnten versucht haben, ihn in den Palme-Mord zu verwic keln. Öcalan gestand gestern auch ausführlich, daß seine Organisation in Griechenland Hilfe gefunden habe. Das sei bis zur Unterstützung beim Kauf schwerer Waffen gegangen. Öcalan versucht vor Gericht, der Todesstrafe zu entkommen. **(K99/JUN.39795 Kleine Zeitung, 02.06.1999, Ressort: Weltpolitik; PKK in Mord an Palme verwickelt?)**

Dieses "Befreiungskommando" agierte sehr professionell: Sechs Männer tauchten plötzlich vor dem Bahnhof im Tarviser Ortsteil Coccau auf, als der Verbrecher, der 35jährige Paolo Dori aus Villafranca bei Verona, von den KRAB-Beamten an zwei Carabinieri übergeben wurde. Die Exekutivbeamten wurden von den sechs Männern weggedrängt und in ein Handgemenge **verwickelt,** das dazu diente, Dori den Weg freizumachen, was gelang: Paolo Dori rannte über die Straße, hechtete in einen bereitstehenden roten VW Golf samt Chauffeur - und los ging's auf der Bundesstraße Richtung Kärnten. Die KRAB-Beamten nahmen die Verfolgung auf. Das wiederum versuchten mit allen Mitteln die sechs Männer zu verhindern, die mit einem Fiat Tipo heranrasten und das KRAB-Auto abdrängten, schnitten oder in Schlangenlinien vor ihm herfuhren. Inzwischen bog - wie sich später herausstellte - der rote Golf zirka zwei Kilometer vor der Grenze nach links in einen Waldweg ein, Dori und der Chauffeur dürften zu Fuß in die Untergailtaler Grenzberge geflüchtet sein. **(K99/JUN.39984 Kleine Zeitung, 03.06.1999, Ressort: Lokal; Vergewaltiger auf der Flucht)**

Der italienische Radstar Michele Bartoli fällt für den Rest der Saison aus. Der Weltranglisten-Erste erlitt am Mittwoch bei einem Sturz auf der sechsten Etappe der Deutschland-Rundfahrt eine schwere Knieverletzung und muß damit auch auf den geplanten Start bei der Tour de France verzichten. Bei dem zweifachen Weltcupsieger wurde ein Riß der Patellasehne dignostiziert, außerdem bestand Verdacht auf Bruch der Kniescheibe. Bartoli war nach 73 Kilometern mit drei Fahrern in einen Sturz **verwickelt** worden. **(K99/JUN.40115 Kleine Zeitung, 03.06.1999, Ressort: Sport; Bartoli muß auf die Tour verzichten)**

Dieses "Befreiungskommando" agierte sehr professionell: Sechs Männer tauchten plötzlich vor dem Bahnhof im Tarviser Ortsteil Coccau auf, als der Häftling, der 35jährige Paolo Dori aus Villafranca bei Verona, von den KRAB-Beamten an zwei Carabinieri übergeben wurde. Die Exekutivbeamten wurden von den sechs Männern weggedrängt und in ein Handgemenge **verwickelt,** das dazu diente, Dori den Weg freizumachen, was gelang: Paolo Dori rannte über die Straße, hechtete in einen roten VW Golf samt Chauffeur - und los ging's Richtung Kärnten. **(K99/JUN.40202 Kleine Zeitung, 03.06.1999, Ressort: Lokal; Häftling bei Abschiebung von Komplizen befreit)**

Zur Tort(o)ur wurde Donnerstag früh zahlreichen Kärntnern und Steirern die Fahrt in den Kurzurlaub an die Obere Adria. Die grauenvollen Bilder von der Tauerntunnel-Katastrophe im Hin terkopf, waren einige von ihnen selbst in Unfälle **verwickelt,** die sich in Tunnels ereigneten. **(K99/JUN.40253 Kleine Zeitung, 04.06.1999, Ressort: Lokal; Langer Stau im kurzen Urlaub)**

Zur Tort(o)ur wurde Donnerstag früh zahlreichen Kärntnern und Steirern die Fahrt in den Kurzurlaub an die Obere Adria. Die grauenvollen Bilder von der Tauerntunnel-Katastrophe im Hinterkopf, waren einige von ihnen selbst in Unfälle **verwickelt,** die sich in Tunnels ereigneten. **(K99/JUN.40324 Kleine Zeitung, 04.06.1999, Ressort: Lokal; Unfälle in Tunnels: Langer Stau im kurzen Adriaurlaub)**

So droht die einst erfolgreiche Vorzugsstimmenkämpferin wenige Monate vor der viel entscheidenderen Nationalratswahl, in ein Nachhutgefecht um den dritten Platz **verwickelt** zu werden. **(K99/JUN.40370 Kleine Zeitung, 05.06.1999, Ressort: Innenpolitik)**

Einige Meter über dem Nordportal protokolliert Eduard Begusch in der Tunnelzentrale die Einfahrt jedes Gefahrenguttransportes. Sollte der slowenische Tanklastzug während der nächsten 8320 Meter im Tunnel in einen Unfall **verwickelt** sein, wird der diensthabende Tunnelwart die alarmierten Feuerwehren bereits bei der Anfahrt über die gefährliche Fracht informieren. Bei einer Explosion im Tunnel könnten freilich auch die Feuerwehren aus St. Michael und Übelbach mit ihrer Spezialausrüstung eine Katastrophe kaum verhindern. Eine Explosion im Tunnel sei aber extrem unwahrscheinlich, hätte man bis vor einer Woche vermutlich behauptet. **(K99/JUN.40618 Kleine Zeitung, 05.06.1999, Ressort: Lokal; "Unsere Brand-Alarmpläne liegen ständig griffbereit")**

Gleich drei PKW waren am Freitag in einen Unfall auf der Miegerer Landesstraße (Gemeinde Ebenthal) **verwickelt.**Gegen 16.15 Uhr fuhr ein 53jähriger Angestellter aus Klagenfurt auf den vor ihm haltenden PKW einer 23jährigen Arbeiterin aus Ebenthal auf. In weiterer Folge wurde das Auto der Ebenthalerin gegen einen vor ihr stehenden PKW, gelenkt von einem 50jährigen Mechanikermeister aus Ferlach, geschoben. Die Arbeiterin wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und mit der Rettung ins UKH Klagenfurt gebracht. Die beiden anderen Lenker blieben unverletzt. **(K99/JUN.40873 Kleine Zeitung, 06.06.1999, Ressort: Klagenfurt)**

Am 4. Juni 1999, gegen 10.25 Uhr, war ich im Stadtgebiet von Liezen in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Dabei wurde mein Fahrzeug im hinteren Bereich erheblich beschädigt. Ein mir namentlich nicht bekannter älterer Herr hielt sein Fahrzeug sofort an und erkundigte sich, ob uns (meiner Gattin, die in wenigen Monaten ein Baby erwartet, meiner fünfjährigen Tochter und mir) etwas passiert sei. Eine Mitarbeiterin einer Fahrschule bot uns auch sofort ihre Hilfe an. Wir verneinten, und bedankten uns für die Hilfsbereitschaft. **(K99/JUN.41754 Kleine Zeitung, 09.06.1999, Ressort: Ennstal)**

Zweimal beorderte der mutmaßliche "Telefonterrorist" das Rote Kreuz zu fingierten Verkehrsunfällen mit Personenschäden zur Autobahnabfahrt nach Modriach. "Die Helfer suchten die ganze Gegend nach den Verletzten ab." Das zweite Telefonat, bei dem man den Köflacher in ein längeres Gespräch **verwickelte,** wurde ihm zum Verhängnis: "Wir stellten fest, daß der Anruf aus einer Telefonzelle in Pichling kam, zudem hatten wir eine Tonbandaufzeichnung. Dieses Band spielte ich einigen Leuten vor, worauf ich einen vertraulichen Hinweis bekam. Bei der Befragung gestand der Mann schließlich", berichtet Liebmann, der betont, daß der Erfolg durch eine vorbildliche Zusammenarbeit mit der Kriminalabteilung, den Feuerwehren und dem Roten Kreuz zustande kam. **(K99/JUN.41913 Kleine Zeitung, 09.06.1999, Ressort: Voitsberg; "Telefonterrorist" konnte nun ausgeforscht werden)**

Jetzt haben wir's, jetzt hat auch die Österreich-Rundfahrt ihr erstes Doping-"Opfer". Nein, nein, ertappt wurde zum Glück noch niemand. Aber der Schweizer Armin Meier, mit dem italienischen Saeco-Team als einer der Stars zur Tour '99 gekommen, wurde von seiner Doping-Vergangenheit eingeholt. Im Vorjahr bei der Tour de France in den Festina- und Doping- Skandal **verwickelt,** von Festina gefeuert und sechs Monate gesperrt gewesen, ist Meier bereits nach der ersten Etappe Hals über Kopf aus Österreich geflüchtet. **(K99/JUN.42054 Kleine Zeitung, 10.06.1999, Ressort: Sport; Armin Meier war nicht)**

Jetzt haben wir's, jetzt hat auch die Österreich-Rundfahrt ihr erstes Doping-"Opfer". Nein, nein, ertappt wurde zum Glück niemand. Aber der Schweizer Armin Meier, mit dem italienischen Saeco-Team als einer der Stars zur Tour '99 gekommen, wurde von seiner Dopingvergangenheit eingeholt. Im Vorjahr bei der Tour de France in den Festina- und Dopingskandal **verwickelt,** von Festina gefeuert und sechs Monate gesperrt gewesen, ist Meier bereits nach der ersten Etappe Hals über Kopf aus Österreich geflüchtet. **(K99/JUN.42207 Kleine Zeitung, 10.06.1999, Ressort: Sport; Meier war nicht Meier oder doch?)**

Nicht genug, daß Francesco Frattini, als Totschnigs "Bodyguard" in den Bergen zur Rundfahrt geschickt, schon vor dem Start krank wurde. Auf der zweiten Etappe, den Hengstpaß hinunter, stürzte Dirk Baldinger ('95 bei der Tour de France in den Todessturz von Olympiasieger Fabio Casartelli **verwickelt,** mit offener Hüftfraktur lag er damals in einem Abgrund) schwer - mit zerfetzter Hose und Schürfwunden quälte er sich ins Ziel. Und sobald es bergauf geht, keuchen Baldinger, Lombardi und Andy Klöden hinterher. **(K99/JUN.42351 Kleine Zeitung, 11.06.1999, Ressort: Sport; Totschnig ging um Hilfe betteln)**

In der Wahlnacht noch ein strahlender Mandatsgewinner, am Tag danach bereits in parteiinterne Machtkämpfe **verwickelt:** SPÖ-Spitzenkandidat Hans-Peter Martin. Den Vorsitz in der SP-Frak- tion in Brüssel macht dem parteilosen Martin die Nummer drei der Liste, der Wiener Ex-Stadtrat Hannes Swoboda, streitig. **(K99/JUN.43510 Kleine Zeitung, 15.06.1999, Ressort: Seite 1; IM RAMPENLICHT)**

Kenia. Auf der Straße sollten Sie sich nicht von Fremden - auch nicht von Kindern - in ein Gespräch **verwickeln** lassen: Das sind oft Ablenkungsmanöver für Diebstähle. **(K99/JUN.43896 Kleine Zeitung, 16.06.1999, Ressort: Reise & Ziele; Urlaub auf Nummer Sicher)**

Die jugoslawischen Klubs dürfen im Europacup teilnahmen. Die UEFA bestätigte Partizan Belgrad als Teilnehmer an der ersten Qualifikationsrunde zur Champions League, auch Roter Stern und Novi Sad dürfen im UEFA-Cup mitspielen. Ausgeschlossen wurde Vizemeister Obilic Belgrad, da Vorstandsmitglied Zeljko Raznatovic in ein Verfahren des UNO- Strafgerichts **verwickelt** ist. Der polnische Meister Krakau bleibt gesperrt. **(K99/JUN.44120 Kleine Zeitung, 16.06.1999, Ressort: Sport; Teilnahme erlaubt)**

Allen voran Richard Virenque, im Vorjahr an vorderster Front in den Festina- & Dopingskandal **verwickelt** - trotz eindeutiger Laborergebnisse leugnet Virenque bis heute, je gedopt zu haben. Auch das renommierte TVM-Team aus Holland, Nr. 3 der Weltrangliste, im Vorjahr bei einem Etappenstopp in der Schweiz vor Tour und Dopingfahndern geflüchtet, bekam Startverbot. Und - auch Manolo Saiz, Teamchef von ONCE und Peter Luttenberger, darf nicht bei der Tour dabei sein. **(K99/JUN.44488 Kleine Zeitung, 17.06.1999, Ressort: Sport; Die Tour sortierte aus: Virenque nein, Telekom ja)**

Auch der zweite Favorit, Turin, hat einen bestechenden Vorteil: seinen Präsidenten Fiat-Boß Gianni Agnelli. Obwohl dieser in den Korruptionsfall Sestriere (als Gegengeschäft für die Schi-Weltmeisterschaft wechselten 150 Autos den Besitzer) **verwickelt** war, holte IOC- Präsident Samaranch ausgerechnet Agnelli in die IOC-Reformkommission. Daß Samaranch und Agnelli Jugend- und Kunstfreunde sind, dürfte für Turin weiters kein Nachteil sein. **(K99/JUN.44679 Kleine Zeitung, 18.06.1999, Ressort: Hintergrund; Klagenfurts stärkste Waffe für Olympia ist der Frieden)**

Als Innenminister Karl Schlögl unlängst die Kriminalstatistik 1998 präsentierte, meinte er, daß ihm vor allem "zwei Bereiche Sorgen bereiten" würden: die Zunahme bei Raubüberfällen sowie die erhebliche Steigerung der jugendlichen Straftäter um 6,5 Prozent. Jugendliche Täter seien in erster Linie in strafbare Handlungen gegen Leib und Leben **verwickelt.**Das letzte Beispiel in der Steiermark: Zwei Mädchen, 17 und 19 Jahre alt, waren aus einem Internat ausgerissen und haben kurz darauf ein Taxifahrerin überfallen und niedergestochen. **(K99/JUN.46135 Kleine Zeitung, 23.06.1999, Ressort: Lokal; DIE STATISTIK)**

In der Übungsannahme der Grazer Berufsfeuerwehr am Mittwoch abend war ein Gefahrenguttransport in einen Feuerunfall **verwickelt.**Um die Feuerwehr bereits bei der Anfahrt über Art und Menge der gefährlichen Fracht informieren zu können, besteht seit langem eine sogenannte Anmeldepflicht für bestimmte Gefahrenguttransporte. "Für den Plabutschtunnel hat es diese Vorschrift nicht gegeben", bestätigten mehrere Tunnelwarte. "Selbstverständlich hat diese Bestimmung aus der Tunnelverordnung auch für den Plabutschtunnel gegolten", betont man hingegen im Verkehrsministerium. Zuständig für die Einhaltung der Verordnung ist das Land, Gunther Dirnböck von der Fachabteilung IId: "Es ist richtig, daß die Anmeldepflicht auch für den Plabutschtunnel gültig ist, allerdings hat sich von den Frächtern niemand daran gehalten." **(K99/JUN.47057 Kleine Zeitung, 25.06.1999, Ressort: Lokal; Keiner hat sich angemeldet)**

Das soll im Rahmen eines Abkommens mit dem syrischen Präsidenten Hafez Assad geschehen. Die israelisch besetzten Golanhöhen würden an Syrien zurückgegeben. Syrien als Schutzmacht im Libanon würde dafür unter anderem die Hisbollah nicht weiter unterstützen. Diese hat Lager und Depots in der Bekaa-Ebene im Osten Libanons und Stützpunkte im Südlibanon. Für Syrien ist die dem Iran nahestehende Hisbollah derzeit nützlich, weil sie Israel in einen Abnutzungskrieg im Südlibanon **verwickelt.**Zuletzt gab es aber Signale aus Syrien, daß Präsident Assad möglicherweise einem Machtausgleich mit Israel zustimmen könnte. Barak äußerte sich auch in dieser Richtung. Das wäre der Schlußstein für einen Frieden im Nahen Osten. **(K99/JUN.47249 Kleine Zeitung, 26.06.1999, Ressort: Weltpolitik; Ziele bei Beirut von Israel angegriffen)**

Im Fernsehjargon heißt das "Special": Urlaubspläne führen den Krimineser nach... Tirol. Dort trifft er zwar nicht den "Bergdoktor", aber die Kollegen vom Landesgendarmeriekommando. Grund: Bereits an seinem ersten Urlaubstag wird Eisner in einen Mordfall **verwickelt,** und er hilft bei den Recherchen. "Felix Mitterer", so Krassnitzer, "hat die Geschichte geschrieben, die eigentlich in Südtirol hätte spielen sollen und ursprünglich mit der Figur Eisner nichts zu tun hatte. Auf Initiative des ORF wurde sie umgemodelt." **(K99/JUN.47706 Kleine Zeitung, 27.06.1999, Ressort: Fernsehen; Den Deutschen gefällt's)**

Es gibt auch Grund zur Freude: Die Rad-, Moped- und Motorradfahrer, in den vergangenen Jahren immer große Sorgenkinder im Straßenverkehr, waren heuer weniger oft in schwere Unfälle **verwickelt. (K99/JUN.48232 Kleine Zeitung, 30.06.1999, Ressort: Lokal; Trendumkehr: Unfallzahlen wieder stark angestiegen)**

Eine Entlüftung ist nicht vorhanden, bei einem Unglücksfall reicht die natürliche Zirkulation der Luft nicht aus, um Rauchschwaden zu vertreiben. "Es nimmt 25 Minuten in Anspruch, bis wir unsere Entlüfter aufgestellt haben", weiß Gehr. "Dadurch geht zuviel Zeit verloren." Überwachungskameras gibt es nicht. "Deshalb kann auch nicht gesagt werden, wieviele und welche Fahrzeuge - ob Pkw oder Lkw - im Fall einer Brandmeldung in einen Unfall **verwickelt** sind." Außerdem wird bemängelt, daß weder für die Kennzeichnung der Fluchtwege, noch für die im Tunnel vorhandenen Löscheinrichtungen reflektierende Kennzeichnungen vorhanden sind. "Die Feuerwehrmänner müssen sich - durch ein Seil miteinander verbunden, damit keiner die Orientierung verliert - an der Tunnelwand entlangtasten und im Dunkeln versuchen, die Löscheinrichtungen zu finden." **(K99/JUN.48294 Kleine Zeitung, 30.06.1999, Ressort: Voitsberg; Forderungskatalog ergeht an den Straßenerhalter)**

Die Hoffnungen des Gütergewerbes, dem Intimfeind Einem eines auswischen zu können, trägt die Arbeitsgemeinschaft Internationaler Straßenverkehrsunternehmer Österreichs, kurz AISÖ, die herausgefunden haben soll, daß es sich bei dem Drama im Tunnel nicht um einen Gefahrgutunfall gehandelt habe, wie offiziell gemeldet wurde. Jene Lacke, welche als Folge einer Kollision in Brand gerieten und enorme Hitze entwickelten, hätten nicht zur Ladung eines Gefahrgut-Lkw gehört, sondern wären unsachgemäß am Fahrbahnrand im Tunnel zwischengelagert worden. Nach Recherchen der AISÖ habe der in den Auffahrunfall **verwickelte** Lkw nur zwei Paletten Haarspray, also Druckgaspac kungen der Klasse 2, geladen gehabt. **(K99/JUL.49781 Kleine Zeitung, 04.07.1999, Ressort: Lokal; Tunneldrama: Gendarmerie dementiert wilde Gerüchte)**

Bambi-Park. Während der politische Druck in Serbien auf den als Kriegsverbrecher gesuchten Präsidenten Slobodan Milosevic wächst, spielt seine Familie "heile Welt". Seine Gattin Mira Markovic, Sohn Marko und dessen Ehefrau eröffneten einen Freizeitpark für Kinder in Markos Heimatstadt Pozarevac. Marko Milosevic, der in zahlreiche Geschäfte in Serbien **verwickelt** ist, hat diesen sogenannten Bambi-Park mitfinanziert. **(K99/JUL.50131 Kleine Zeitung, 06.07.1999, Ressort: Weltpolitik)**

Die zweite Etappe der Tour de France war überschattet von folgenschweren Stürzen. Der letztjährige Fünftplazierte Michael Boogerd war gleich in zwei Unfälle **verwickelt.**Die Etappe gewann der Belgier Tom Steels. In der Gesamtwertung übernahm der Este Jaan Kirsipuu die Führung. Zu Sturz kamen auch Alex Zülle und Giro- Sieger Ivan Gotti. Georg Totschnig kam als 155. mit 15:16 Minuten Rückstand ins Ziel und liegt in der Gesamtwertung aussichtlos auf Platz. D ie Stimmung bei Telekom trübte sich noch mehr, als am Montag bekannt wurde, daß die Staatsanwaltschaft Düsseldorf gegen das Bonner Team wegen vermuteten Drogenhandels ermittelt. **(K99/JUL.50324 Kleine Zeitung, 06.07.1999, Ressort: Sport)**

Abseits der Zwangspause wird beim FC Kärnten der Aufbruch signalisiert. Ein neuer Name, eine neue Mannschaft, ein neues Ziel. Der Titel wird von der Klubführung freilich nicht vorgeschrieben. "Niemand verlangt den Aufstieg", sagt Präsident Dieter Haller, "aber wir haben ihn dem Herrn Starek auch nicht verboten." Haller wie Kanzi geht es auch um publikumsgerechten, also schönen Fußball. Eine Prämisse lautet, sich nicht in einen kräftevergeudenden Abstiegskampf **verwickeln** zu lassen. Das Budget basiert auf einem Zuschauerschnitt von 1500. Manager Helmut König erneuerte seine Forderung nach einer Stadionsanierung. **(K99/JUL.50567 Kleine Zeitung, 07.07.1999, Ressort: Sport; Aufstieg nicht geplant, aber auch "nicht verboten")**

Der Pkw war gestern früh auf der Landesstraße zwischen Wildendürnbach und Kirchstetten (NÖ) in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden. Als die Feuerwehrmänner die Unfallopfer befreiten, staunten sie sehr: Nicht nur im Fahrzeuginneren saßen mehrere verletzte Männer - drei weitere wurden aus dem Kofferraum des total beschädigten Fahrzeuges befreit! **(K99/JUL.51029 Kleine Zeitung, 09.07.1999, Ressort: Lokal; Drei Männer im Kofferraum)**

Publikumswirksam begnadigte Algeriens Präsident Abdelaziz Bouteflika zum 37. Jahrestag der Unabhängigkeit Algeriens Tausende Häftlinge - normale Kriminelle und politische Gefangene, letztere meist ohne Prozeß und Urteil im Gefängnis. Zugleich köderte Bouteflika die beunruhigten Sicherheitskräfte mit dem Gelöbnis, daß in Verbrechen **verwickelte** Militärs nicht mit Verfolgung rechnen müßten. **(K99/JUL.52051 Kleine Zeitung, 12.07.1999, Ressort: Weltpolitik; Schwierige Versöhnung im kriegsgeplagten Algerien)**

Diese Flüchtlinge im Kongo feierten gestern bereits das Waffenstillstandsabkommen, das den blutigen Krieg beenden soll, in den sechs Länder Afrikas **verwickelt** sind. Doch sie freuen sich zu früh: Kongos Präsident Kabila unterschrieb zwar. Die Rebellen legten sich aber wieder quer. **(K99/JUL.52052 Kleine Zeitung, 12.07.1999, Ressort: Weltpolitik)**

Doch als im März '97 ein politischer Erdrutsch die Parteienlandschaft im Hochtal völlig veränderte, ballten sich düstere Wolken über der Barbara Gesmbh und insbesondere über Joachim Saffran zusammen. Der neue starke Mann in der Gemeinde, Bgm. Gunnar Illing von der Bürgerliste ULB, kündigte an, den "Bluffer und Blender aus dem Tal zu jagen". Und er fuhr schwere Geschütze auf: Plötzlich kursierten in Bleiberg Gerüchte, wonach Saffran in seiner alten Heimat, in Halle an der Saale, in einen Konkurs **verwickelt** sei. Gerüchte, die schließlich zu Kärntner Behörden (BH Villach, Landesregierung) vordrangen, und die im Sommer 1997 zum Entzug der Gewerbeberechtigung Joachim Saffrans führten. Dem Deutschen Retter wurde daraufhin von der Barbara GesmbH der Sessel vor die Tür gestellt. **(K99/JUL.52107 Kleine Zeitung, 13.07.1999, Ressort: Lokal; Ex-Manager kämpft um seinen Ruf)**

Zur gleichen Zeit auf der Südautobahn bei Griffen (Völkermarkt): Ein Kombi wurde in einen Unfall **verwickelt.**Plötzlich sprangen zehn bis 15 Illegale aus dem Fahrzeug und flüchteten in alle Richtungen. 30 Gendarmen suchten nach den Abgängigen. Kurz nach Mittag dann der erste Fahndungserfolg: In der Nähe von Klagenfurt wurde ein Teil der Flüchtlinge aufgegriffen. Die Rumänen sind vermutlich über Ungarn nach Österreich gelangt. Mit einem Pkw, den sie im Burgenland gestohlen hatten, waren sie bis nach Kärnten gekommen. **(K99/JUL.53099 Kleine Zeitung, 16.07.1999, Ressort: Lokal; Fahndung nach Illegalen, die nach Unfall flüchteten)**

Mit einem Perversen hat es derzeit die Grazer Kriminalpolizei zu tun. Ein Unbekannter ruft immer wieder Frauen an und **verwickelt** sie in unzüchtige Gespräche. Allein in diesem Monat wurden der Kriminalpolizei bereits acht solcher Fälle bekannt. Die Dunkelziffer dürfte weitaus höher liegen. **(K99/JUL.53585 Kleine Zeitung, 18.07.1999, Ressort: Lokal; Frauen erhalten perverse Anrufe)**

Heiß her ging es gestern auf einem Sportplatz in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße in Graz. Der Ausländerbeirat der Stadt Graz hatte zu einem Fußballspiel geladen. Als ein Türke wegen eines Fouls aus dem Spiel ausgeschlossen wurde, kam es zu einer Massenrauferei unter den rund 200 Zuschauern. Ein Großteil stürmte das Spielfeld. Aufgrund eines massiven Polizeieinsatzes mit neun Streifenbesatzungen konnte das Schlimmste verhindert werden. Von den rund 80 Personen, die in die Rauferei **verwickelt** waren, wurde nur eine leicht verletzt. **(K99/JUL.53594 Kleine Zeitung, 18.07.1999, Ressort: Lokal; Rauferei von 80 Besuchern)**

Folgerichtig ist der gutaussehende JFK jun. zum "Prince Charming" einer Erbadel mit Verve ablehnenden Gesellschaft geworden. Die Trauer um den Verlust des in keinen einzigen Skandal **verwickelten** "Prinzen" ist echt und geht tief. Diese Trauer wird durch die Einsicht verstärkt, daß mit seinem Tod auch eine Ära zu Ende geht. **(K99/JUL.53858 Kleine Zeitung, 19.07.1999, Ressort: Innenpolitik; Der "Fluch der Kennedys")**

Eine 29jährige Frau wollte Sonntag abend mit einem Sprung von der Floridsdorfer Brücke in Wien ihrem Leben ein Ende setzen. Eine Polizistin **verwickelte** sie jedoch solange in ein Gespräch, bis ein Kollege die Frau umklammern konnte. **(K99/JUL.53941 Kleine Zeitung, 20.07.1999, Ressort: Lokal)**

Erst Montag abend bei der Abrechnung entdeckte die Kassierin eines Spittaler Postamtes, daß sie beim Geldwechseln ein Betrüger "linkte": Gegen 9.30 Uhr wurde sie von einem holländischen Pärchen ins Gespräch **verwickelt,** das nach dem Wechselkurs von 4000 Gulden fragte. Durch die wiederholte Nachfrage irritiert, wechselte die Beamtin die zwei vorgelegten belgischen Franc- Scheine für holländische Gulden um, sie zahlte 24.946,60 S aus; der tatsächliche Wert der Franc hat aber nur 1334,40 S betragen. Der Mann ist 24 Jahre alt, 170 cm groß, schlank, hat blonde kurze Haare und ein gepflegtes Auftreten. Die Frau ist 20, 160 cm groß, schlank und blond. **(K99/JUL.54333 Kleine Zeitung, 21.07.1999, Ressort: Oberkärnten; Wechselgeld in Post erschlichen)**

Patrick. W. **verwickelte** sich bei seiner Einvernahme jedoch in Widersprüche - und so flog die Geschichte nach drei Monaten schließlich doch noch auf. Dem Grazer Unternehmer steht nun eine Anzeige wegen Körperverletzung und Nötigung ins Haus. **(K99/JUL.54497 Kleine Zeitung, 22.07.1999, Ressort: Lokal; Lehrling von Chef mit Tritt gegen Brustkorb verletzt)**

In einen Auffahrunfall waren gestern früh drei Pkw in der Klagenfurter Völkermarkter Straße **verwickelt.**Aus einem Wagen - er war in der Folge fahruntauglich - wollten fünf Rumänen flüchten, wurden aber von der Polizei rasch aufgegriffen. Die beiden anderen Pkw-Lenker fuhren weiter und konnten im Zuge einer Großfahndung im Raum Villach gestoppt werden. Hier wurden 14 Rumänen - darunter ein Kleinkind und ein Behinderter - aufgegriffen, ein Mann konnte flüchten. Alle Personen befanden sich illegal auf der Durchreise nach Italien. **(K99/JUL.54713 Kleine Zeitung, 23.07.1999, Ressort: Lokal; 19 Rumänen aufgegriffen)**

Ein "Freundschaftsspiel" zwischen dem gastgebenden italienischen Fußball-Serie A- Klub Perugia und der Nationalelf Libyens endete am Donnerstag nach nur 17 Minuten in einer Massenschlägerei. Der Referee mußte die Partie abbrechen. Die Auseinandersetzungen hatten kurz nach einem Penalty-Treffer der Azzurri begonnen. Ein libyscher Verteidiger griff danach den Perugia-Spieler Sergio Campolo an und löste damit die Schlägerei aus, in die innerhalb kürzerster Zeit Spieler und Funktionäre **verwickelt** wurden. Die Streithähne mußten von Polizisten getrennt werden. Libyens Eratzspieler Al Saadi, ein Sohn des Staatspräsidenten Gaddafi, wurde von Sicherheitskräften aus dem Stadion eskortiert. **(K99/JUL.55100 Kleine Zeitung, 24.07.1999, Ressort: Sport; Testspiel in Perugia endete mit Schlägerei)**

Große Hoffnungen nach dem Training, aber im Rennen wurde das Formel-3000-Team des Grazer Rennstallbesitzers Helmut Marko bitter enttäuscht. Nach 48 Runden blieb für sein "Red Bull Junior Team" nur ein 15. Platz des Brasilianers Ricardo Mauricio übrig. Teamkollege und Landsmann Enrique Bernoldi schied nach nur fünf Runden an 7. Stelle liegend mit Getriebeschaden aus. "Da war für beide Fahrer viel, viel mehr drinnen", bedauert Marko. Mauricio wurde bereits in der ersten Kurve in eine Kollision **verwickelt** und landete bei seiner - schlußendlich vergeblichen - Aufholjagd zweimal im Kiesbett. **(K99/JUL.55229 Kleine Zeitung, 25.07.1999, Ressort: Sport; Ein "Steirer" stand auf dem Stockerl)**

Bürgerkrieg. "Das Naßfeld-Inferno war die größte Katastrophe unserer Firmengeschichte. Mehr kann nur passieren, wenn unser Club auf Sri Lanka in einen Bürgerkrieg **verwickelt** wird", meint Weibel. Neben dem Brandschaden mußte Robinson nämlich noch 50 Millionen Schilling wegen der verlorenen Wintersaison 1998/99 abschreiben. Schuld daran waren Anrainer, die nach dem Brand die Baubewilligung beeinspruchten und so den Baubeginn um Monate verzögerten. **(K99/JUL.55636 Kleine Zeitung, 27.07.1999, Ressort: Lokal; Schneesicherer Club ist jetzt auch feuerfest)**

Kein Verständnis zeigt die Arbeiterkammer für die jüngste Aussage des Versicherungsverbandes, wonach die Kfz-Haftpflichtprämien für die Autofahrer bald wieder steigen könnten. Auf einem liberalisierten Markt muß jedes einzelne Versicherungsunternehmen seine internen Kalkulationen erstellen und Prämienberechnungen individuell vornehmen. Anstatt die Autofahrer zu belangen, sollten Prämienerhöhungen für die LKW überlegt werden. Eine Auswertung der Unfallstatistik 1997 zeigt, daß jeder zweite LKW in einen Unfall **verwickelt** war, hingegen nur jeder zehnte PKW. **(K99/JUL.55704 Kleine Zeitung, 27.07.1999, Ressort: Wirtschaft; AK protestiert massiv gegen Prämienerhöhung)**

sche zukommen ließen, richtete sich der Dank des Landeshauptmannes. Zum Unfall selbst meinte Stix, er habe "unwahrscheinliches Glück" gehabt, wenn man die Schäden am Auto betrachte. Zum Hergang könne er nur sagen, daß er in der Garage des Landhauses in Eisenstadt das Fahrzeug vom Chauffeur übernommen habe und dann Richtung Wohnhaus in Höflein gefahren sei. Danach reiße die Erinnerung bei der Autobahnauffahrt - dem Unfallort - ab und setze erst am Sonntag wieder ein, nachdem ihn die Ärzte im AKH aus dem künstlichen Tiefschlaf geholt hatten. Seine erste Frage zu diesem Zeitpunkt an den ärztlichen Leiter Prof. Reinhard Krepler war: "Ist außer mir noch jemand in den Unfall **verwickelt?"**Die Tatsache, daß dies nicht der Fall gewesen sei, habe ihn "tief befriedigt". **(K99/JUL.55965 Kleine Zeitung, 28.07.1999, Ressort: Lokal; Angeschlagen - aber Stix geht's gut)**

Einen Tag nach seinem spektakulären Absturz gab Zeitsoldat Bernhard Trammer aus Bad Gleichenberg im Spital von Wels (OÖ) bereits sein erstes Interview. Der 21jährige Korporal war am Dienstag bei den Staatsmeisterschaften im Zielspringen in 1200 Meter Höhe aus dem Flugzeug gesprungen, doch sein Hauptschirm öffnete sich nicht. Daraufhin löste der Steirer den Reserveschirm. Die Folge: Beide Schirme **verwickelten** sich ineinander - Bernhard Trammer stürzte mit hoher Geschwindigkeit zu Boden (die Kleine Zeitung berichtete). Glaubten anfangs alle an schwere Verletzungen, so kam der 21jährige in Wirklichkeit mit einer Gehirnerschütterung und Prellungen davon. "Ich hatte viele Schutzengel. Ich hätte tot sein können", ist der Steirer überzeugt. Er weiß nur, daß beide Schirme halb offen waren. "An die letzten 300 Meter kann ich mich nicht errinnern. Erst die Lichter im Krankenhaus habe ich wieder wahrgenommen." Den Videofilm, den sein Trainer vom Absturz drehte, will der Steirer nicht sehen - "dafür aber bald wieder Fallschirmspringen". **(K99/JUL.56165 Kleine Zeitung, 29.07.1999, Ressort: Lokal; "Ich hatte viele Schutzengel")**

Heutzutage schneit's in der Kiste nur bei Stromausfall. Wer einschläft und irgendwann aufwacht, sieht "Die Geier warten schon" oder "Österreich in(ter)aktiv" und wird in ein Spiel **verwickelt,** in dem Schlaftrunkene gegen Schlaflose antreten. **(K99/JUL.56206 Kleine Zeitung, 29.07.1999, Ressort: Fernsehen; Österreich inaktiv)**

Trammer behielt die Nerven, denn das war ihm bei 2010 Absprüngen bereits sechs Mal zuvor passiert. Der Steirer löste den Reserveschirm, doch da ging auch der Hauptschirm auf. Beide **verwickelten** sich ineinander - Bernhard Trammer stürzte mit hoher Geschwindigkeit zu Boden (die Kleine Zeitung berichtete). Glaubten anfangs alle an schwere Verletzungen, so kam der 21jährige in Wirklichkeit mit einer Gehirnerschütterung und Prellungen davon. "Ich hatte viele Schutzengel. Ich hätte tot sein können", ist der Steirer überzeugt. Er weiß nur, daß beide Schirme halb offen waren. "An die letzten 300 Meter kann ich mich nicht errinnern. Erst die Lichter im Krankenhaus habe ich wieder wahrgenommen." Den Videofilm, den sein Trainer vom Absturz drehte, will der Steirer nicht sehen - "dafür aber bald wieder Fallschirmspringen". **(K99/JUL.56342 Kleine Zeitung, 29.07.1999, Ressort: Lokal; "Ich hatte viele Schutzengel")**

Ein Steirer sprang am Dienstag bei den Staatsmeisterschaften in Zielspringen aus 1200 m Höhe aus dem Flugzeug. Sein Hauptschirm öffnete sich nicht. Daraufhin löste er den Reserveschirm. Die Folge: Beide Schirme **verwickelten** sich. Der 21jährige stürzte zu Boden. Wie sich gestern herausstellte, hatte er Riesenglück: Er kam mit Prellungen davon. **(K99/JUL.56378 Kleine Zeitung, 29.07.1999, Ressort: Lokal; Fallschirm blieb zu: Mann überlebte)**

Der ÖBB-Bedienstete wurde in seinem Pkw eingeklemmt und konnte erst von der Feuerwehr geborgen werden. Er starb nach der Einlieferung ins LKH Schladming. Alle anderen in den Unfall **verwickelten** Personen blieben unverletzt. **(K99/JUL.56446 Kleine Zeitung, 30.07.1999, Ressort: Lokal; Pkw frontal gegen Pkw: Lenker starb)**

Der Autor dieses etwas **verwickelten** Satzes war ein gewisser Direktor Karl Reiterer aus Graz, der in den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts in der "Tagespost" unzählige Artikel über das alte Graz schrieb, die bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen. Es bleibt mir unklar, ob er von Beruf Historiker oder bloß begeisterter Hobby-Historiker war, der Schätze aus dem Landes- Archiv ausgrub, das er immer wieder zitierte. Sei's drum, ich blätterte im Archiv meines Mannes, und fand zahlreiche Beiträge von Dir. Reiterer, die ich für meine Leser bearbeitete. Es sollen die ersten, nicht aber die letzten sein, die ich meinen Lesern weitergebe. **(K99/JUL.56638 Kleine Zeitung, 31.07.1999, Ressort: Graz; Der "Elefant" - ein Hotel für feine Leute und Boten)**

Von schweren Unfällen, in die Motorradlenker **verwickelt** waren, war der Freitag auf Kärntens Straßen gekennzeichnet. Der schlimmste Unfall ereignete sich auf der Wurzenpaßbundesstraße, wo - wie bereits berichtet - einem Steirer (25) der Oberarm abgetrennt wurde. Schwere Verletzungen erlitt auch ein Schlosser (27) aus Feldkirchen, der mit seinem Motorrad in Steuerberg in einer Kurve von der Landesstraße abkam und sich dann mehrmals überschlug. Von einer Schweizerin (45), die mit ihrem Motorrad zum Überholen ansetzte, wurde ein 28jähriger Mann in seinem Wohnort Brückl niedergefahren, als er mit dem Moped abbiegen wollte. Der Brückler, der ohne Helm unterwegs war, erlitt schwere Kopfverletzungen. Auf der Katschbergbundesstraße fuhr ein Wiener (21) mit dem Motorrad zu schnell, stürzte und brach sich ein Bein. **(K99/AUG.56934 Kleine Zeitung, 01.08.1999, Ressort: Lokal; Vier Verletzte bei Unfallserie)**

Als er mich in eine ausführlichere Debatte über die mangelnde Unterstützung von Familie durch den italienischen Staat **verwickeln** will, bin ich nachgerade erleichtert, dass meine Tochter begehrt, von mir zum Kiosk begleitet zu werden. Meiner Erfahrung nach nämlich wiederholen die vom Tourismus verschonten Italiener, die selbst keinerlei Fremdsprachenkenntnisse besitzen, im Falle des Nichtverstandenwerdens ihre im ersten Versuch ins Leere gegangenen Äußerungen nicht etwa langsamer, sondern im Gegenteil prestissimo, dafür aber deutlich lauter, als hätten sie es nicht mit Ausländern, sondern mit Schwerhörigen zu tun. **(K99/AUG.57028 Kleine Zeitung, 01.08.1999, Ressort: Lokal; Impressionen aus Italien III)**

In die Justizanstalt Graz-Jakomini wurden gestern Nachmittag die beiden in der Datenklau-Affäre neuerlich festgenommenen Personen - ein Wiener Beamter der EDOK und ein Wiener Detektiv - überstellt. Wie berichtet, sollen die beiden Männer in die illegale Weitergabe von Daten aus dem Polizeicomputer an eine Detektei **verwickelt** sein. Wie der zuständige Untersuchungsrichter Jürgen Schweiger gestern mitteilte, soll die Entscheidung, ob die Untersuchungshaft verhängt wird, erst im Laufe des heutigen Tages fallen. Die beiden Verdächtigen waren zunächst in Wien in Verwahrungshaft genommen worden und hatten Geständnisse abgelegt. Zwei weitere Involvierte aus Graz - ein Detektiv und ein Sicherheitswachebeamter - waren sofort geständig gewesen und befinden sich auf freiem Fuß. **(K99/AUG.58066 Kleine Zeitung, 05.08.1999, Ressort: Lokal; Verdächtige überstellt)**

Als unfallträchtigster Tag kristallisierte sich der Donnerstag heraus. Zeitlicher Schwerpunkt: Zwischen 15 und 18 Uhr. Bei nur einem Unfall spielte Alkoholeinfluss eine Rolle. In drei Unfälle waren leider Kinder **verwickelt. (K99/AUG.58786 Kleine Zeitung, 08.08.1999, Ressort: Leoben; Fazit: 14 Verletzte)**

Alphatel-Geschäftsführer Günter Gronold fühlt sich schuldlos, weil von seinen Kunden "missbraucht". Er nimmt an, dass möglicherweise seine Abnehmer in Deutschland und Italien in Vorsteuer-Betrügereien **verwickelt** sein könnten. "Das Finanzamt belangt mich wegen eines bloßes Formalfehlers", meint er. Ihm werde vorgeworfen, die Identität seiner Kunden zu ungenau geprüft zu haben. Laut Gronold hätte Alphatel 1998 einen Gewinn von sieben Millionen S abwerfen sollen: "Jetzt aber ist unser Ruf kaputt." **(K99/AUG.59953 Kleine Zeitung, 12.08.1999, Ressort: Lokal; Kein Klax: Finanzamt will von Handyfirma 77 Mio. S)**

Ein Glück, dass so früh am Morgen kaum Verkehr im Plabutschtunnel herrschte und keine weiteren Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt** wurden. Der Lkw stellte sich nach dem Zusammenstoß quer und blockierte beide Fahrbahnen. Die Rettungs- und Räummaßnahmen dauerten bis 6.40 Uhr, erst danach rollte der Verkehr wieder durch die mehr als neun Kilometer lange Röhre. **(K99/AUG.61585 Kleine Zeitung, 19.08.1999, Ressort: Lokal; Wieder schwerer Unfall im Plabutsch: zwei Verletzte)**

Um einer allfälligen "Akklimatisierung" entgegenzuwirken, hatte die UNO Fachleute zur Untersuchung von 220 Korruptionsfällen engagiert. Für den dazu angefertigten Bericht, aus dem die "New York Times" gestern zitierte, zeichnet eine "Anti-Betrugs-Einheit" des Hohen Beauftragten für die Durchführung des Dayton-Abkommens, des Österreichers Wolfgang Petritsch, verantwortlich. Dieser meinte gestern, dass ihm die Summe von einer Milliarde Dollar als "nicht realistisch erscheine". Es gebe aber "starke Hinweise", dass Politiker in Betrugsfälle **verwickelt** seien. Unterdessen betonte gestern Kurt Bergmann, Leiter der Aktion "Nachbar in Not", dass deren Spendengelder nicht in den Skandal verwickelt seien. Michael Saria **(K99/AUG.61616 Kleine Zeitung, 19.08.1999, Ressort: Weltpolitik; Jetzt gibt es Beweise für Spendenskandal in Bosnien)**

Um einer allfälligen "Akklimatisierung" entgegenzuwirken, hatte die UNO Fachleute zur Untersuchung von 220 Korruptionsfällen engagiert. Für den dazu angefertigten Bericht, aus dem die "New York Times" gestern zitierte, zeichnet eine "Anti-Betrugs-Einheit" des Hohen Beauftragten für die Durchführung des Dayton-Abkommens, des Österreichers Wolfgang Petritsch, verantwortlich. Dieser meinte gestern, dass ihm die Summe von einer Milliarde Dollar als "nicht realistisch erscheine". Es gebe aber "starke Hinweise", dass Politiker in Betrugsfälle verwickelt seien. Unterdessen betonte gestern Kurt Bergmann, Leiter der Aktion "Nachbar in Not", dass deren Spendengelder nicht in den Skandal **verwickelt** seien. Michael Saria **(K99/AUG.61616 Kleine Zeitung, 19.08.1999, Ressort: Weltpolitik; Jetzt gibt es Beweise für Spendenskandal in Bosnien)**

Außer Kontrolle. Die Globalisierung hat Indien zum Rivalen Chinas gemacht. In alten Zeiten trennte die Geographie die beiden Riesen, heute nicht mehr. Indien hat nach einer Niederlage im Grenzkrieg am Himalaja die Konfrontation mit China gescheut. Als Atommacht und als Staat mit einer Milliarde Menschen ist es auf längere Sicht gesehen der einzige Gegenspieler von Gewicht. Derzeit allerdings ist Indien in den sehr gefährlichen Konflikt mit dem viel kleineren und ärmeren Pakistan **verwickelt.**Die beiden Atommächte finden keine Lösung im Streit um Kaschmir. In beiden Ländern wird mit nationalen Gefühlen gespielt, für die der Krieg das erwünschte Mittel für politische Ziele ist. In Pakistan gewinnt der islamische Fundamentalismus einen immer beherrschenderen Einfluss. Indien hat mit mehr als 100 Millionen Moslems eine brisante, große Minderheit. In Indien haben die extremen Nationalisten viel Zulauf. Der Konflikt um Kaschmir ist derzeit jener Konflikt, der am leichtesten außer Kontrolle geraten könnte, weil die regierenden Eliten auf beiden Seiten Gefangene ihres extremen Nationalismus sind. **(K99/AUG.61625 Kleine Zeitung, 19.08.1999, Ressort: Hintergrund; Die Pulverfässer Asiens bedrohen auch Europa)**

Außer Kontrolle. Die Globalisierung hat Indien zum Rivalen Chinas gemacht. In alten Zeiten trennte die Geographie die beiden Riesen, heute nicht mehr. Indien hat nach einer Niederlage im Grenzkrieg am Himalaja die Konfrontation mit China gescheut. Als Atommacht und als Staat mit einer Milliarde Menschen ist es auf längere Sicht gesehen der einzige Gegenspieler von Gewicht. Derzeit allerdings ist Indien in den sehr gefährlichen Konflikt mit dem viel kleineren und ärmeren Pakistan **verwickelt.**Die beiden Atommächte finden keine Lösung im Streit um Kaschmir. In beiden Ländern wird mit nationalen Gefühlen gespielt, für die der Krieg das erwünschte Mittel für politische Ziele ist. In Pakistan gewinnt der islamische Fundamentalismus einen immer beherrschenderen Einfluss. Indien hat mit mehr als 100 Millionen Moslems eine brisante, große Minderheit. In Indien haben die extremen Nationalisten viel Zulauf. Der Konflikt um Kaschmir ist derzeit jener Konflikt, der am leichtesten außer Kontrolle geraten könnte, weil die regierenden Eliten auf beiden Seiten Gefangene ihres extremen Nationalismus sind. **(K99/AUG.61728 Kleine Zeitung, 19.08.1999, Ressort: Hintergrund; Die Pulverfässer Asiens bedrohen auch Europa)**

Hannover. - "Die mafiosen Machtverhältnisse in Bosnien werden vom Hohen Repräsentanten für die Durchführung des Dayton- Abkommens und von der Friedenstruppe SFOR geduldet." Wenn es um den jüngsten Missbrauch von einer Milliarde Dollar an Spendengeldern geht, spart der deutsche "Bosnien-Streitschlichter" Christian Schwarz-Schilling nicht mit Kritik. Der angesprochene "Hohe Repräsentant" ist der Österreicher Wolfgang Petritsch, der zugegeben hat, es gebe Hinweise, dass Politiker in Betrugsfälle **verwickelt** sind. In einem Interview mit der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" bezeichnete Schwarz-Schilling die Duldung der Günstlingswirtschaft als den "eigentlichen Skandal" und fordert die Verstärkung der UNO-Truppen durch Experten für Wirtschaftskriminalität. **(K99/AUG.61831 Kleine Zeitung, 20.08.1999, Ressort: Weltpolitik; "Petritsch sieht nur zu")**

Es war am 2. Jänner dieses Jahres, als eine 44-jährige Geschäftsfrau aus Villach in einen Verkehrsunfall **verwickelt** war. Ein Notarztteam brachte die Verletzte ins LKH Villach. "Das Rote Kreuz leistete vorbildliche Hilfe", erinnert sich die Frau heute. Im Spital selbst dürfte aber etwas schief gelaufen sein. **(K99/AUG.61888 Kleine Zeitung, 20.08.1999, Ressort: Lokal; Patientin klagt das LKH Villach)**

Ein seltsames Bild bot sich gestern jenen, die durch Oberneudorf bei Passail fuhren: Rundherum intakte Gebäude - doch das Anwesen des 66-jährigen Gottfried Harrer schwer beschädigt. 40 Meter Dachfläche lagen auf dem Boden, Dachsparren hatten sich ins Erdreich gebohrt. Die Dachrinne lag **verwickelt** in einer Baumkrone, in den nahen Wald hatte die Windböe eine Schneise geschlagen. **(K99/AUG.62330 Kleine Zeitung, 22.08.1999, Ressort: Lokal; "Alles flog kreuz und quer")**

New York. - Die Lage in Angola, einem der ärmsten Länder der Welt, ist nach Darstellung der UNO katastrophal: Tausende sterben den Hungertod, zwei Millionen vegetieren unter schwierigsten Bedingungen dahin. 300 von tausend Kindern sterben vor dem fünften Lebensjahr. Das Zehn-Millionen-Volk ist seit mehr als zwei Jahrzenten in die Kämpfe zwischen der Regierung in Luanda und der Rebellenfront UNITA **verwickelt. (K99/AUG.63060 Kleine Zeitung, 25.08.1999, Ressort: Weltpolitik; Angola: Jedes dritte Kind muss sterben)**

In Afghanistan sind bei einer Explosion im Hauptquartier der Taliban nahe des Hauses von Taliban-Anführer Omar mehrere Menschen getötet worden. Die USA hatten den Taliban mit Luftangriffen gedroht, weil diese die Auslieferung des Terroristen Osama bin Laden verweigern. Washington dementiert aber, in den Anschlag **verwickelt** zu sein. **(K99/AUG.63365 Kleine Zeitung, 26.08.1999, Ressort: Weltpolitik)**

Erstmals ist der russische Präsident Boris Jelzin in westlichen Medien unter Berufung auf westliche Quellen direkt beschuldigt worden, in einen Schmiergeldskandal in Millionenhöhe **verwickelt** zu sein. Dabei geht es um angebliche Bestechungsgelder der Schweizer Baufirma Mabetex. Die Tessiner Staatsanwaltschaft habe bestätigt, dass Schmiergelder nicht nur an enge Vertraute Jelzins, sondern auch an den Staatschef selbst geflossen seien, berichtete gestern der Schweizer Radiosender DRS. Jelzin soll bis zu einer Million US-Dollar (13,2 Millionen S) von Mabetex bekommen haben, die Großaufträge in Höhe von 335 Millionen Dollar (4,5 Milliarden S) für Renovierungen im Kreml und in Regierungsgebäuden erhalten hatte. Der russische Präsident selbst wies die Bestechungs-Vorwürfe gestern zurück. Es sind nicht die ersten: Im laufenden Wahlkampf warfen ihm politische Gegner immer wieder Korruption vor. **(K99/AUG.63779 Kleine Zeitung, 27.08.1999, Ressort: Weltpolitik; Jelzin von Schweizer Firma mit 13 Millionen bestochen?)**

Unangenehm, wenngleich nicht tragisch, ist für Jelzin, dass er ausgerechnet vier Monate vor den nächsten Wahlen weiter ins Zwielicht gerät. Für die Russen selbst hat es wenig Neuigkeitswert, dass die Staatsspitze in dunkle Machenschaften **verwickelt** ist. Das kennt man seit der Zarenzeit, und gerade im Wahlkampf beflegeln sich alle mit diesem Vorwurf. **(K99/AUG.63939 Kleine Zeitung, 28.08.1999, Ressort: Weltpolitik; Weggeschaut)**

Der Unfall ging relativ glimpflich aus. Doch es hätte auch anders sein können. Generell, so meint man bei der Gendarmerie, sei festzustellen, dass die einstige Ehrfurcht vor der 0,5-Promille-Grenze stark abgenommen habe: Der Alkoholkonsum in der Region steigt wieder an, müssen die Beamten bei ihren nächtlichen Kontrollen feststellen. Keine guten Aussichten für alle, die zur nächtlichen Zeit auf heimischen Straßen unterwegs sein müssen. Strobl: "Mir ist nicht bekannt, dass Kollegen in einen solchen Unfall **verwickelt** waren. Aber das Risiko ist ebenso wie für Berufskraftfahrer und alle anderen, die viel unterwegs sein müssen, gegeben." **(K99/SEP.65032 Kleine Zeitung, 01.09.1999, Ressort: Weiz; Nach Unfall: Gendarmen schon wieder im Dienst)**

Die Rebellen im Kongo (früher Zaire) unterzeichneten gestern in Lusaka (Sambia) den Friedensvertrag für den zentralafrikanischen Riesenstaat. Außer den rivalisierenden RCD-Rebellenfraktionen der Anführer Wamba dia Wamba und Ilunga hatten alle anderen in den Konflikt im Herzen Afrikas **verwickelten** Länder das Dokument bereits am 10. Juli unterzeichnet. Nach einem Jahr Bürgerkrieg gibt der Vertrag dem Frieden im Kongo eine Chance. Nach dem Abkommen soll heute ein absoluter Waffenstillstand in Kraft treten. Das Dokument sieht ferner den Rückzug aller ausländischen Truppen binnen neun Monaten vor. **(K99/SEP.65041 Kleine Zeitung, 01.09.1999, Ressort: Weltpolitik; Chance auf Frieden)**

Zu einem schweren Unfall, in den auch ein Rettungsauto **verwickelt** war, kam es ebenfalls am Freitagabend am Eggenberger Gürtel in Graz. Zwei Personen erlitten dabei Verletzungen. **(K99/SEP.65815 Kleine Zeitung, 04.09.1999, Ressort: Lokal)**

Aufklärungsbedürftig ist vor allem die Rolle eines Wiener Postbeamten, dessen private Firma in den Drogenhandel **verwickelt** sein soll. Der Postler ist derzeit auf Urlaub und konnte noch nicht einvernommen werden, daher ist für die Ermittler unklar, ob er tatsächlich mit der kolumbianischen Drogenmafia zusammengearbeitet hat. Der Wiener hatte vor zwei Jahren eine Firma zur "Vermietung von Kraftwagen" gegründet. Auf dem Versandschein für die Fässer mit dem Fruchtsaft, zwischen denen das Kokain von Italien nach Wien geschmuggelt werden sollte, soll genau jenes Unternehmen als Empfänger angeführt sein. Die Firma hat eine Adresse in der Wiener Innenstadt. **(K99/SEP.66004 Kleine Zeitung, 05.09.1999, Ressort: Lokal; Weitere Verhaftung?)**

Aufklärungsbedürftig ist in dem Fall vor allem noch die Rolle eines Wiener Postbeamten, dessen private Firma in den Drogenhandel **verwickelt** sein soll. Der Mann befindet sich derzeit auf Urlaub. Auf dem Versandschein für die Fässer mit dem Fruchtsaft, zwischen denen das Kokain nach Wien geschmuggelt werden sollte, soll sein Unternehmen als Empfänger der Fracht angeführt sein. **(K99/SEP.66143 Kleine Zeitung, 05.09.1999, Ressort: Lokal; Milliardencoup: Kokain-Lkw von Postler bestellt?)**

Nicht zuletzt ihrem Verhandlungsgeschick ist es zu verdanken, dass es in der Nacht auf heute doch noch zur Vertragsunterzeichnung in Sharm El Sheik auf der ägyptischen Sinai-Halbinsel kam. Albright musste dabei vor allem Jassir Arafat zu Zugeständnissen bewegen. Denn bis zuletzt forderten die Palästinenser die Freilassung von einigen Häftlingen aus israelischen Gefängnissen, welche die Israelis aber keinesfalls freilassen wollen, weil sie in blutige Anschläge gegen Israel **verwickelt** waren. **(K99/SEP.66200 Kleine Zeitung, 05.09.1999, Ressort: Weltpolitik; den Nahen Osten")**

Die zur Beobachtung des Verkehrsgeschehens abkommandierten Polizisten hatten alle Hände voll zu tun, das Geschehen einigermaßen unter Kontrolle zu halten. Immer wieder blieben Autofahrer stehen und **verwickel (K99/SEP.66598 Kleine Zeitung, 07.09.1999, Ressort: Graz; Chaos total in der Annenstraße)**

Das Überholverbot für Lkw auf dem Kärntner Teil der Südautobahn wird sich auf einen rund zehn Kilometer langen Abschnitt zwischen Pörtschach und Velden beschränken. Zu diesem Schluss kamen Experten des Verkehrsministeriums und der Landesregierung bei einem Lokalaugenschein. In diesem Bereich ist es in den vergangenen Monaten immer wieder zu schweren Unfällen gekommen, in die auch Lkw **verwickelt** waren. Das Überholverbot soll noch im Herbst in Kraft treten. End gültig vom Verhandlungstisch ist hingegen mittlerweile die Idee, ein generelles Tempolimit von 60 km/h für Lkw einzuführen. Ursprünglich war auch ein Überholverbot zwischen Klagenfurt und Arnoldstein diskutiert worden. **(K99/SEP.67870 Kleine Zeitung, 11.09.1999, Ressort: Lokal; Überholverbot für Lkw kürzer)**

Vor allem aber fliegt der SK Sturm zu jenem Klub, der in einen der größten Bestechungsskandale der Fußballgeschichte **verwickelt** war. **(K99/SEP.68338 Kleine Zeitung, 13.09.1999, Ressort: Sport; Die andere Welt)**

Einer der Drogenbosse hinter Gittern ist offenbar der mutmaßliche "Türken-Pate" Celal B., der wegen eines Mordauftrags gegen seine eigene Tochter zu lebenslanger Haft verurteilt ist. Er und fünf weitere Handy-Besitzer aus Österreich und Jugoslawien sollen Heroin, Kokain und Haschisch ins Gefängnis bestellt haben. Die Verdächtigen in Stein und Garsten waren über ihre Mobiltelefone untereinander und mit Gefolgsleuten außerhalb der Anstaltsmauern ständig in Kontakt. Und nicht nur das: "Die haben mit aller Welt telefoniert", so ein Kriminalbeamter. Als Drogenkuriere dienten Gefängnis-Freigänger, Besucher und "schwarze Schafe" innerhalb der Justizwache. Zumindest zwei "geschmierte" Beamte sollen in den Schmuggel mit Suchtgift und Handys **verwickelt** sein. Laut Gerhard Litzka vom Justizministerium soll es sich um zwei Vollzugsbeamte der Justizanstalt Garsten handeln. Den Verdächtigen wird Missbrauch der Amtsgewalt durch Begünstigung von Straftätern im Zusammenhang mit dem Drogen- Handy-Schmuggel vorgeworfen. In der Justizanstalt Stein gebe es keine Verdachtsmomente gegen Beamte. Es wurden allerdings einige Häftlinge in andere Gefängnisse verlegt, um deren "Kontakte" zu unterbinden. **(K99/SEP.68471 Kleine Zeitung, 14.09.1999, Ressort: Lokal; Hinter Gittern per Handy mit Drogen gedealt)**

Dass der aber ohnehin schon gestresste Politiker gleich zu allererst an einen Tisch mit ehemaligen Mitarbeitern der Böhler-Werke traf, die ihn sofort in eine sehr "rot"-überzeugte Diskussion **verwickelten,** machte ihm den Besuch in der Region auch nicht gerade leichter. Dementsprechend angespannt präsentierte sich der Politiker auch den Menschen am Kapfenberger Hauptplatz. **(K99/SEP.70064 Kleine Zeitung, 18.09.1999, Ressort: Mürztal; Das "rote Pflaster" bekam auch Bartenstein zu spüren)**

Die Gespräche in die Caspar Einem, Minister für Wissenschaft und Verkehr (SP) rasch **verwickelt** war, zeigten - auf diesen Mann haben einige lange gewartet. Besonders intensiv setzte sich Gerhard Unterweger, Sprecher der ARGE "Stop Transit", mit seinem kompetenten und doch "inkompetenten" Gegenüber auseinander. "Straßen sind Angelegenheit des Wirtschaftministeriums, schlechte Luftwerte die des Umweltministeriums." Zweifelsfrei klangen die Worte des Ministers, als er sagte: "Neue Transitrouten kommen überhaupt nicht in Frage." In einem Gespräch mit heimischen Journalisten wiederholte er diese klare Absage. Kenntnis hatte Caspar Einem über das spezifische Verkehrssicherheits- Problem von Leisach. "Diese Angelegenheit ist Landessache." **(K99/SEP.70191 Kleine Zeitung, 19.09.1999, Ressort: Osttirol; Wer lernt, braucht Arbeit . . .)**

Erst war Eisel schon nach 12 km in einen Sturz **verwickelt.**Dann fiel er nach Reifenpanne nochmals zurück. Aber mit Hilfe des Nationalteams meisterte Eisel beide Situationen bravourös, rollte zeitgleich mit Sprintsieger Kenny van Hummel ins Ziel. **(K99/SEP.70328 Kleine Zeitung, 19.09.1999, Ressort: Sport; Eisel siegt - trotz Sturz & Panne)**

Der vor kurzem in Kanada verhaftete Waffen- und Flugzeughändler Karlheinz Schreiber soll laut "Süddeutscher Zeitung" gemeinsam mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Strauß Flugzeuge gegen Provisionen in Millionenhöhe nach Thailand und Kanada verkauft haben. Nachdem Strauß 1986 bei einem von Schreiber durchgeführten Immobilienkauf mehrere Millionen verloren hatte, soll er den Händler gedrängt haben, den Schaden wieder gut zu machen: Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass der "Strauß-Clan" mindestens 5,2 Millionen Mark erhalten hat. Obwohl gegen Hohlmeier selbst noch nicht ermittelt wird, stellte diese gleich vorweg klar, "weder persönlich noch als Mitglied der Erbengemeinschaft" in Geschäfte mit Herrn Schreiber **verwickelt** gewesen zu sein. **(K99/SEP.71171 Kleine Zeitung, 22.09.1999, Ressort: Menschen; Im Schatten des Vaters hat sie sich nie gesonnt)**

Im August sorgte ein Drogen-Skandal für Aufsehen: Es waren Mitarbeiter aus dem Sozialbereich in Graz in die Affäre **verwickelt. (K99/SEP.71410 Kleine Zeitung, 23.09.1999, Ressort: Feldbach; "Alle Streetworker gelten nun als Drogen-Dealer")**

Während das Paar sich draußen beraten ließ und die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelte,** räumte der Komplize drinnen eine offene Vitrine aus und verschwand mit seiner Beute. Das Paar verabschiedete sich bei der Verkäuferin. Erst etwas später bemerkte die Frau den Diebstahl - da waren die Diebe schon über alle Berge. Mit ihnen verschwunden sind sechs Rolex-Armbanduhren, darunter zwei Taucheruhren, zwei Herren-Armbanduhren in Gold, eine Damen-Armbanduhr mit Saphiren und Diamanten besetzt (ein Unikat, das an der Rückseite des Gehäuses den Namen Schullin trägt), weiters ein Collier-Anhänger in Herzform, mit Diamanten besetzt. **(K99/SEP.72367 Kleine Zeitung, 25.09.1999, Ressort: Lokal; Diebe tricksten Verkäuferin aus)**

Der Schutzwall, den die SPÖ für den in die Stechuhr-Affäre **verwickelten** Spitzenkandidaten Anton Leikam errichtet hat, bröckelt. So sprach sich gestern Wolfsbergs SP-Bürgermeister Gerhard Seifried gegenüber der Kleinen Zeitung für den Rücktritt des Parlamentariers aus. Bekanntlich hatte Leikam gestanden, im August eine Woche lang die Stechuhr betätigt, seinen Dienst als C-Beamter jedoch außer Haus versehen zu haben. "Ein 100.000-S-Amt wie das eines Parlamentariers ist ein Fulltime-Job. Wer da aus Begehrlichkeit eine Nebenbeschäftigung als Beamter weiterlaufen lässt, kann gar nicht anders als seine Dienstpflichten vernachlässigen. Das ist eine systemimmanente Folge." **(K99/SEP.72646 Kleine Zeitung, 26.09.1999, Ressort: Landespolitik; SP-Stadtchef Seifried fordert Leikam zum Rücktritt auf)**

Obwohl die UN-Friedenstruppe seit einer Woche in Osttimor für Frieden sorgen soll, ist de jure weiterhin Indonesien für die Sicherheit der nach Unabhängigkeit strebenden Insel verantwortlich. Das betonte der Kommandant der UN-Truppen, Peter Cosgrove, der damit indonesischen Angaben widersprach, das Kommando über die Insel "hinter verschlossenen Türen" an die Friedenstruppe übertragen zu haben. UN-Soldaten, wie diese Australier, werden immer wieder in Schießereien **verwickelt. (K99/SEP.73030 Kleine Zeitung, 28.09.1999, Ressort: Weltpolitik)**

Anton S. war als Beifahrer in einen Unfall **verwickelt.**Er kam im Rollstuhl in die Sprechstunde. Nach seinem Unfall hatte ihn eine Sonja De Ville bedrängt, diesem Verein beizutreten. Mit Hilfe eines Anwaltes aus Wien würden seine Schadenersatzforderungen betrieben. Sollte es Geld geben, würden 15 Prozent des Erlöses an den Verein gehen, sollte es kein Geld geben, sei die Vertretung kostenlos. Anton S. unterschrieb und im August oder September 1994 erhielt er 246.000 S, mehr als ein Jahr später 140.000 S. **(K99/SEP.73336 Kleine Zeitung, 29.09.1999, Ressort: Lokal; Unfall-Verein: Geld für Opfer floss in die Anwaltstasche)**

Kaum im Amt, wird dem neuen deutschen Verkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) eine Schmiergeld-Affäre angelastet. Der frühere saarländische Ministerpräsident und Kritiker des deutschen Kanzlers Gerhard Schröder ist nach Medienberichten in eine Korruptionsaffäre um den 1. FC Saarbrücken **verwickelt. (K99/OKT.74442 Kleine Zeitung, 02.10.1999, Ressort: Weltpolitik; Minister verdächtigt)**

Vielleicht ist es einem Voitsberger so ergangen, der binnen einiger Stunden gleich in zwei Verkehrsunfälle **verwickelt** war. Beim zweiten Vorfall trug eine Fußgängerin Verletzungen davon - und deshalb stand der Mann vor Gericht. Stunden vorher war er in einen Auffahrunfall involviert, weil ein nachkommender Fahrzeuglenker nicht schnell genug bremsen konnte. **(K99/OKT.75048 Kleine Zeitung, 05.10.1999, Ressort: Voitsberg; Lenker übersah Frau, die sich am Wagen festhielt)**

Zum Auftritt Haiders in einem Lokal über den Dächern der Wiener Innenstadt drängten sich ausländische Journalisten und **verwickelten** den FP-Obmann in Diskussionen über die EU- und Ausländerslogans im Wahlkampf, nicht zuletzt die Wortwahl ("Überfremdung"). Haider bestritt, dass sein Erfolg ein ideologischer Rechtsruck sei, Schauermärchen, was in einer Regierung mit FP- Beteiligung passiere, habe die Praxis in Kärnten widerlegt. "Linke Wähler, besonders die Arbeiter, haben das FP-Reformmodell gewählt." Er wolle nur, dass bestehende Fremdengesetze eingehalten würden. Bezüglich der EU sei er nur gegen die Brüsseler Zentralbürokratie, aber für ein "Europa der Vaterländer". **(K99/OKT.75197 Kleine Zeitung, 06.10.1999, Ressort: Innenpolitik; Haider lockt: Gespräch über Regierung "ohne Vorurteil")**

Ein Tankwagen, der zum Glück leer war, wurde gestern früh auf der Südautobahn in einen Unfall **verwickelt.**Zwischen Edlitz und Grimmenstein (NÖ) prallte ein Klein-Lkw gegen die Leitschiene, der durch die Wucht zurückgeschleudert wurde und den Tankwagen rammte. Ein nachkommender Pkw konnte nicht mehr ausweichen und stieß gegen den Lkw. Zwei Insassen erlitten leichte Verletzungen. **(K99/OKT.75224 Kleine Zeitung, 06.10.1999, Ressort: Lokal; Scherbenhaufen auf der "West")**

Allein im letzten Jahrzehnt wurde für fast alle Profi-Weltmeister WM- Gold zu Blei in den Beinen: Oskar Camenzind - am morgigen Sonntag in Verona (Start 10 Uhr) Titelverteidiger. Im Vorjahr in Valkenburg war er der erste Schweizer Champion seit 47 Jahren - heuer hat er die Mini- Etappe der Tour de Suisse in Nauders gewonnen. Sonst nichts. Dafür war er mit seinem "Lampre"-Rennstall in einen bis heute dubiosen Dopingwirbel **verwickelt. (K99/OKT.76078 Kleine Zeitung, 09.10.1999, Ressort: Sport; Ein Fluch der Profi-WM: Vom Regenbogen ins Nichts)**

Massen-Crash. Etwa 50 Autos waren am Montag auf der Autobahn bei Mantua (I) im Nebel in Massen- Karambolagen **verwickelt.**Vier Menschen wurden dabei getötet, ca. 30 verletzt. **(K99/OKT.77094 Kleine Zeitung, 12.10.1999, Ressort: Lokal)**

Zwei Tote und zwei Verletzte forderte ein schwerer Unfall gestern früh auf der Tauernautobahn bei Kuchl (Salzburg). In die aus noch ungeklärter Ursache entstandenen Karambolage waren drei Fahrzeuge **verwickelt.**Die A10 war in Richtung Salzburg mehrere Stunden gesperrt. **(K99/OKT.77253 Kleine Zeitung, 13.10.1999, Ressort: Lokal)**

Hätte Meister Bayern München auch daheim gegen Hertha BSC verloren, wäre die Hitzfeld-Elf wohl in eine Krise geschlittert. Doch die ersatzgeschwächten Berliner waren nie eine Gefahr für die Hausherren, schon nach 14 Minuten hatten die Brasilianer Elber und Sergio eine 2:0-Führung herausgeschossen. Schon zuvor hatte Bayern Ersatzgoalie Sven Scheucher und Mario Basler suspendiert, beide können sich einen neuen Verein suchen. Scheuer und Basler wurden in Regensburg in einer Pizzeria angetroffen, Scheuer war sogar in eine Handgreiflichkeit mit einem Gast **verwickelt. (K99/OKT.78611 Kleine Zeitung, 17.10.1999, Ressort: Sport; Die Österreich-Filiale beendete in Bremen zwei "schwarze Serien")**

Für die Staatsanwaltschaft sind die Verträge Scheinverträge gewesen. Der Verein habe die Leistungen gar nicht erbringen können. Daher handle es sich bei den Zahlungen um strafbares Sponsoring. Der Anwalt von Klimmt erklärte, man habe den Mannschaftsarzt, einen Masseur, einen Physiotherapeuten und einen Athletiktrainer dafür einsetzen können. Auch der in einen Steuerskandal **verwickelte** bayerische Bäderunternehmer Johannes Zwick habe an den 1. FC Saarbrücken 100.000 Mark gespendet. Die Gegenleistung sei ein Steuersparmodell für Zwick gewesen. **(K99/OKT.78908 Kleine Zeitung, 18.10.1999, Ressort: Weltpolitik; Klimmt gerät in Bedrängnis)**

Drei Geschwister - der siebenjährige René, die fünfjährige Lisa und die dreijährige Sarah - wurden am Samstag in einen spektakulären Autounfall **verwickelt.**Die Kinder waren mit ihren Eltern, einem Schalungszimmerer (29) und Gattin (28) aus Wolfsberg, im Auto unterwegs. In Frantschach bremste ein Werkzeugmacher (19) aus Wolfsberg, der mit dem Pkw nach St. Getraud fuhr, wegen eines abbiegenden Autos ab, schleuderte und krachte ins Auto der Familie: Dieses prallte gegen ein Buswartehäuschen und überschlug sich. Der Zimmerer wurde leicht verletzt, den Kindern geschah nichts. **(K99/OKT.78934 Kleine Zeitung, 18.10.1999, Ressort: Lokal; Familie als Unfallopfer)**

Ein Verkehrsunfall dürfte den technischen Defekt ausgelöst haben - und der wiederum führte zu einem Millionenbrand: Vermutlich durch einen Kabelbrand bei einem Auto - das zuvor in einen Unfall **verwickelt** worden war - brach Sonntag gegen 4.10 Uhr Früh im Wirtschaftsgebäude des Landwirteehepaares Veronika und Otto D. in Großreifling (Bezirk Liezen) ein Brand aus. **(K99/OKT.78987 Kleine Zeitung, 18.10.1999, Ressort: Lokal; Zuerst ein Kabelbrand, dann Millionenschaden)**

Die Statistik des Jagdbezirkes Graz-Stadt spricht eine deutliche Sprache: Von 350 Stück entnommenem (Jägersprache!) Rehwild waren im vorigen Jagdjahr 152 Stück Fallwild. Davon waren 55 Stück in Verkehrsunfälle **verwickelt** und 97 Stück wurden Opfer von frei laufenden Hunden. Dazu zählen natürlich auch Tiere, die von Hunden in Zäune und andere Hindernisse gehetzt werden und sich dabei so schwer verletzen, dass sie dann erschossen werden müssen. **(K99/OKT.79030 Kleine Zeitung, 19.10.1999, Ressort: Graz; Hunde und Autos sind nur zu oft der Grazer Rehe Tod)**

Dellach/Drautal. - Bei einem Frontalzusammenstoß auf der Drautalbundesstraße (B 100) wurden am Donnerstagnachmittag insgesamt sieben Personen verletzt. Am schwersten hat es die fünf Insassen (zwei Frauen und drei Mädchen im Alter zwischen ein und vier Jahren) jenes Pkw erwischt, der unschuldig in den Unfall **verwickelt** wurde. Verursacht hat den Unfall ein 61-jähriger Wiener, der mit seinem Auto aus unbekannter Ursache bei Dellach/ Drautal auf die Gegenfahrbahn geriet. Er und seine 30-jährige Beifahrerin wurden unbestimmten Grades verletzt. Die B 100 musste länger als eine Stunde gesperrt werden. **(K99/OKT.80367 Kleine Zeitung, 22.10.1999, Ressort: Lokal; Drei Kinder schwer verletzt)**

Dass Freunde von Markus einer Jugendbande angehören, die im Raum Friedberg in Mopeddiebstähle und Suchtgiftdelikte **verwickelt** ist, weiß man ebenfalls. Suchtgift und Rechtsextremismus spielen auch beim Satanismus eine Rolle. **(K99/OKT.80427 Kleine Zeitung, 23.10.1999, Ressort: Feldbach; Unterschätzt)**

Angesichts dieser erfolgreichen Umstellung prallten auch die Fragen der ausländischen Journalisten am Doppelweltmeister ab, die einmal mehr auf Doping abzielten. Schließlich war der Niederländer Henk Krainhoff, der die Elektro-Stimulationsmaschine nach Obertauern gebracht hatte, Betreuer von Nandrolon-Sünderin Merlene Ottey und soll auch bei Juventus in die Doping- Diskussionen **verwickelt** gewesen sein. Maier: "Er war genau einen Tag in Obertauern und hat eine Maschine abgeliefert. Da von Doping zu reden, wäre wohl nicht ganz richtig. **(K99/NOV.80834 Kleine Zeitung, 02.11.1999, Ressort: Sport; Jetzt hat Maier auch Gefühl in den Beinen)**

Es ist wirklich schwer zu sagen, ob Autoinsassen, die in einen Verkehrsunfall **verwickelt** waren, wirklich Nackenschmerzen haben oder ob die Halskrause nur dazu dient, von der Versicherung des schuldigen Lenkers abzukassieren. **(K99/NOV.81079 Kleine Zeitung, 09.11.1999, Ressort: Lokal; Schon bei 11 km/h gibt es das Peitschenschlagsyndrom)**

Gestern Abend ereignete sich gegen 20.30 Uhr ein folgenschwerer Unfall auf der Feldbacher Bundesstraße zwischen Gleisdorf und St. Margarethen an der Raab. Zwei PKW waren bei Sulz in den Unfall **verwickelt.**Bei dem Zusammenstoß wurden sechs Personen verletzt und in die umliegenden Krankenhäuser von Feldbach und Graz gebracht. **(K99/DEZ.82185 Kleine Zeitung, 08.12.1999, Ressort: Lokal)**

In New Orleans kam Altbundeskanzler Franz Vranitzky Freitag zu Ehrendoktorwürden. In Anerkennung seiner Aussagen hinsichtlich der Rolle Österreichs während der NS-Zeit. In Deutschland und Österreich bekam Vranitzky am Freitag Erklärungsbedarf. In Sachen Privatflüge. Wie die Nachrichtenmagazine "Spiegel" und "Format" berichten, soll Vranitzky in die deutsche Flugaffäre **verwickelt** sein. **(K99/DEZ.82545 Kleine Zeitung, 19.12.1999, Ressort: Innenpolitik; Flugaffäre streift Altbundeskanzler)**

Der Laster kam erst direkt hinter einem weiteren Lkw zum Stehen. Dieser hatte Lackspraydosen geladen, und zwar nach neuesten Gutachterinformationen mehr, als erlaubt gewesen wären. Der Laster dürfte mit knapp elf Tonnen Spraydosen beladen gewesen sein, hatte aber trotz dieser großen Menge kein Begleitfahrzeug dabei. Aus dem hinteren Lkw sind 30 bis 40 Liter Öl ausgeflossen. Elektrische Kurzschlüsse dürften daraufhin Funkenflug verursacht haben, der Treibstoff fing Feuer. Auch jede einzelne Spraydose erzeugte noch eine eigene kleine Flamme, das Feuer wurde so noch zusätzlich genährt. Die Temperatur sei so auf bis zu 1500 Grad gestiegen. In die Brandkatastrophe waren 41 Fahrzeuge **verwickelt. (K99/DEZ.82850 Kleine Zeitung, 29.12.1999, Ressort: Lokal; Tauern-Tunnel: Gutachten fertig)**

"Tatort"-Kommissarin Odenthal (Ulrike Folkerts) glaubt, daß Oberst Kampmann (Jürgen Schornagel, li.) in die Sache **verwickelt** ist. / köv **(L97/OKT.00134 Berliner Morgenpost, 19.10.1997, S. 33, Ressort: TV; Ein Offizier ist tot und in der Kaserne etwas faul)**

haben, daß ihr Land nicht von den Alliierten überrollt wird, wenn sie Hitler getötet haben, und sie müssen sicher sein, daß sie nach ihrem Staatsstreich nicht von unseren Militärs ebenso zur Verantwortung gezogen werden wie die Naziverbrecher."Sir Robert Bruce Lockhart seufzte tief: "Man hat hier Angst davor, daß die Nazis Verschwörer dazu benutzen könnten, britische Offizielle zu kompromittieren."Der Bischof verstand nicht, was Lockhart damit meinte."Wenn wir auf die Avancen der deutschen Opposition reagieren", erklärte Lockhart. "Dann tritt plötzlich ein Vertreter der Hitler-Regierung auf den Plan und übernimmt formell die Verhandlungen. Sie wissen, daß es sich bei den Widerständlern vorwiegend um hohe Beamte aus zivilen Mini steri en und Leute der deutschen Abwehr handelt. Da sind die Übergänge vom Bombenleger zum fanatischen Parteigenossen ziemlich fließend, Eminenz. Wenn es der deutschen Regierung aber gelingt, den Eindruck zu erwecken, uns in quasi-offizielle Verhandlungen **verwickelt** zu haben, dann wäre der Fall eingetreten, den zu vermeiden wir unseren Verbündeten in Moskau und Washington hoch und heilig versprochen haben: nämlich bilaterale Verhandlungen mit dem Kriegsgegner. Der Bruch der Kriegskoalition wäre die Folge.""Wird Balfour die Botschaft zu sehen bekommen?" fragte der Bischof nach einer Weile."Wir sollten ihn erst gar nicht damit belästigen!" antwortete Lockhart entschlossen.Der Bischof legte auf. Er wußte nun, daß alles umsonst war. Jetzt konnten sich die anständigen Deutschen - falls es sie gab - nur noch selbst helfen.1. KAPITEL Über dem Rheintal lag ein schwarzer Nebel. Bonn war feucht und still, nur die Hornsignale der langen Kohlenkähne durchbrachen die Nebelwand.Weil dem Kanzler das Wetter auf die Bronchien schlug, waren die Vorhänge des Dienstzimmers im Palais Schaumburg zugezogen. **(L98/MAI.00250 Berliner Morgenpost, 14.05.1998, S. 40, Ressort: ROMAN; Dicker Nebel über dem Rheintal)**

Zusätzlich übermittelt die Black Box die Art des Unfalls - ob ein Wagen von der Straße abgekommen ist, ein weiteres Fahrzeug gerammt oder sich bei Glatteis überschlagen hat.Sobald das Notsignal in der Hilfszentrale eingegangen ist, wird automatisch eine Telefonverbindung in die Fahrerkabine aktiviert. Mitarbeiter der Einsatzzentrale versuchen dann, mit möglicherweise verletzten Verkehrsteilnehmern Sprechkontakt aufzunehmen und zu ermitteln, welche Hilfeleistung - vom Notarzthubschrauber bis zum Tierarzt - angebracht ist. "Mit dieser Technologie können wir Amerikas Sicherheitsnetz automatisch auf jene ausweiten, die Hilfe brauchen", sagt Ricardo Martinez, Leiter der National Highway Traffic Safety Administration. "Mit dieser Technologie können wir tödliche Verzögerungen vermeiden."Von den 500 Testfahrzeugen, die heute in New York für den Verkehr zugelassen sind, sind bislang sechs in einen Unfall **verwickelt** worden. In allen Fällen funktionierte das Satellitenwarnsystem einwandfrei.In fünf Jahren könnte die Black Box zur Standardausrüstung gehören. Sie wird nach Angaben von Caltrans umgerechnet etwa zwischen 350 und 550 Mark kosten. **(L98/MAI.00304 Berliner Morgenpost, 14.05.1998, S. 48, Ressort: QUER; Hightech im Auto: Black Box alarmiert Helfer)**

Morgenpost vorliegenden internen Strategiepapier der Europäischen Volkspartei (EVP), deren EP-Fraktion auch die 47 deutschen CDU-Abgeordneten angehören, planen die Christdemokraten den Anschluß von Berlusconis 24 Forza-Italia-Parlamentariern an die zweitgrößte EP-Gruppe. Allerdings hätten, so das Geheim-Papier, einige EVP-Mitgliedsparteien "ernsthafte Probleme mit einer offiziellen Kooperation".Vor allem Italiens Ex-Präsident Cossiga und Ministerpräsident Romano Prodi sind gegen die Aufnahme der Partei des Skandal-Unternehmers in die EVP. Laut italienischer Presse wollte Cossiga Kohl gegen das Bündnis gewinnen, Kohl lehnte aber ein Treffen dazu ab. Deshalb sind Italiens Konservative, die Berlusconi den Nimbus des Oppositionsführers nehmen und die zersplitterten Christdemokaten wieder sammeln wollen, verärgert über den Deutschen.Das im EVP-Präsidium vorgelegte Sechs-Punkte-Schreiben stellt Bedingungen für das Bündnis: So müsse der Medienmogul Berlusconi "nicht in ein Gerichtsverfahren **verwickelt** und frei von Betrugs- und Korruptionsverfahren" sein. Gerade sind aber wieder zwei neue Verfahren eröffnet worden. Außerdem müsse sichergestellt werden, daß die Forza Italia keine Zusammenarbeit mit den italienischen Rechtsextremen der Mussolini-Nachfolger in der Allianza Nationale eingehe.Vor allem müsse aber sicher sein, daß die wegen Mafia-Skandalen zerfallene christdemokratische Partei nicht von Cossiga und Prodi erfolgreich wiederbelebt werde. Dann müßten mit dem skandalumwitterten italienischen Parteichef politische Grundlinien wie die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, EU-Erweiterung, politische Ethik, Umwelt- und Wirtschaftsfragen diskutiert werden.Doch nicht alle Konservativen halten ein Abkommen mit der Forza Italia für sinnvoll. Ein CDU-Abgeordneter, der ungenannt bleiben will: "Gerade während der Diskussion um die linke PDS in Deutschland sollten wir jetzt nicht mit Berlusconi in die Öffentlichkeit geraten." Der Ex-Premier und Fußballpräsident sei "z **(L98/MAI.00695 Berliner Morgenpost, 17.05.1998, S. 7, Ressort: POLITIK; Mit Italiens Medienmogul zu mehr Macht im Europa-Parlament)**

Erst 1897 hatte der Fund der sagenhaften Frauenbüste "Dama de Elche" die Archäologen auf die Fährte jener Zivilisation geführt, die vom 6. bis 1. Jahrhundert v. Chr. zwischen Andalusien und dem Languedoc heimisch war.Heute steht fest, daß den iberischen Volksstämmen ein fester Platz unter den großen Kulturen des Altertums zusteht. Phönizier, Griechen, Kelten haben hier Spuren hinterlassen. Diese Einflüsse verschmelzen in einer eigenständigen Kunst und Lebensform. Gelegenheit zur Entdeckung der bisher wenig beachteten Welt "Der Iberer" gibt jetzt nach Paris und Barcelona die Bonner Bundeskunsthalle mit mehr als 350 Objekten.Auf mächtigen Sockeln posieren zwei monumentale Löwen; magere Bronzemännchen zeigen ihre riesigen Hände; gerüstete Krieger sind in grausame Kämpfe **verwickelt.**Was hat all das zu bedeuten? Die Archäologen können selten eine gesicherte Antwort darauf geben. Kein originaler Bericht, kein Gedicht, kein Gesetzestext kann zur endgültigen Klärung beitragen. Allein von griechischen und römischen Geschichtsschreibern sind wenige Nachrichten überliefert. "Die Iberer sind Wassertrinker. Sie bereiten sich aus Geiz nie mehr als eine Mahlzeit pro Tag, tragen aber die kostbarsten Kleider", berichtet Phylarchos.Wie Griechen und Römer besaßen auch die Iberer eine Schrift - in der Schau legen Bleiplatten mit eingeritzten Buchstaben Zeugnis davon ab: Sie bedienten sich einer heute gänzlich unbekannten Sprache. Trotz der spärlichen Überlieferung gelingt es in Bonn, ein rundes Bild der iberischen Kultur zu gestalten. **(L98/MAI.01073 Berliner Morgenpost, 19.05.1998, S. 25, Ressort: FEUILLETON; Die heimliche V erwandtschaft Picassos Vorbild: Die Bundeskunsthalle Bonn entführt in die Welt der Iberer)**

Doch Klaus Völker versteht die Institution Stückemarkt nicht nur als Forum junger, noch unbekannter Autoren, vielmehr will er mit seiner Auswahl eine bestimmte Richtung deutschsprachiger Dramatik propagieren.Völker hat sich auf die Suche nach Autoren gemacht, die "mit dem Medium Theater die Welt und die Menschen erkunden möchten". Nicht immer wurden die ausgewählten Stücke diesem Anspruch gerecht. So auch "Nanou" von Wolfgang Maria Bauer, der in seiner Figurenzeichnung reichlich oberflächlich bleibt.Angesiedelt ist das Stück im Niemandsland, auf einem ehemaligen Grenzstreifen. Die Titelfigur Nanou erwartet hier ihren Freund, mit dem sie fliehen möchte, "weil nichts paßt. Weil nicht einmal das Land paßt". Nanou trifft auf einen Oberstleutnant a.D., der nach dem "Sprengen der Wachtürme, der Entfernung der Minen und dem Abtransport der Grenzhütten" in dubiose Geschäfte und Menschenhandel **verwickelt** ist. Um sein schlechtes Gewissen zu beruhigen, besorgt er Nanou einen Paß, so daß sie unabhängig von ihrem Freund das Land verlassen kann. So kommt es auch. Viel zu schnell erschließt sich die Situation.Anders hingegen das Stück von Albert Ostermaier. Er hat eine Art modernes Stationendrama geschrieben, dessen Ende er selbst offenläßt. "The making of B.-Movie", ein Auftragswerk für das bayrische Staatsschauspiel zum 100. Geburtstag von Bertolt Brecht, schildert den Weg des Dichters Brom vom unbekannten Poeten zum gefeierten Autor. Allerdings ist Brom ein Kunstprodukt, "eine Kampfmaschine, die schreibt", hinter der sich in Wirklichkeit der gescheiterte Literat Andreas Müller verbirgt. Aus ihm wird Brom, ein ausgebuffter Provokateur, der jedes Tabu bricht und gerade deswegen von der Kulturschickeria geliebt wird.Die Anleihen bei Brechts "Baal" sind offensichtlich. **(L98/MAI.01075 Berliner Morgenpost, 19.05.1998, S. 25, Ressort: FEUILLETON; Treffen junger Dramatiker in Berlin)**

Überliefert sind meistens nur die Zeugnisse der Sieger im Wettkampf der wissenschaftlichen Ideen, deren Sieg dann meist als geradlinige und auch notwendige Annäherung an eine zunächst noch unbekannte Wahrheit dargestellt wird. Alle Spuren von planlosem Suchen, verzweifeltem Rätseln und glücklichen Zufällen werden gerne verwischt.Doch gerade solche Spuren sind der Stoff der anthropologischen Wissenschaftsgeschichtsschreibung von unten. Doch wo läßt sich der Stoff finden, wenn die Spuren davon getilgt worden sind? Man kann die Erfahrungsräume eines Galilei nicht mehr aufsuchen. Die Gefühlskulturen und emotionalen Beziehungen von Pasteurs Labor sind uns nicht mehr nachempfindbar.Die Kost, die die historische Anthropologie den Wissenschaftshistorikern zu bieten hat, bleibt daher etwas schmal. Sie überzeugt als Kritikerin der traditionellen Wissenschaftsforschung, der sie zu Recht vorwirft, sie rekonstruiere ein lineares Wachstum des wissenschaftlichen Wissens, wo es tatsächlich viele **verwickelte** Pfade gegeben hat.Es blieb unter den Zuhörern aber ein Rest von Zweifeln, ob es möglich sei, diese Pfade zurückzugehen, gewissermaßen teilnehmend an den vergangenen Gefühlskulturen und Körperwelten. Die Bilder der historischen Anthropologie machten hungrig, sie weckten den Appetit auf eine vollere Tafel der Wissenschaftsgeschichte, aber satt machten sie nicht. **(L98/MAI.01090 Berliner Morgenpost, 19.05.1998, S. 28, Ressort: HOCHSCHULE; Den Bauch der Wissenschaft füllen Historische Anthropologie: Abstrakte Wissenschaft wurde immer von Menschen mit Körperlichkeit und Gefühlen gemacht)**

Die US-Behörden haben erstmals eine Verwicklung mexikanischer Banken in Geldgeschäfte der Rauschgiftmafia Mexikos und Kolumbiens nachgewiesen. Wie Finanzminister Rubin und Justizministerin Reno in Washington mitteilten, zerschlugen Zollfahnder nach zweieinhalbjährigen verdeckten Ermittlungen einen Geldwäscherring und nahmen 142 Verdächtige fest. Sie stellten 61 Millionen Mark Drogenprofite, zwei Tonnen Kokain und vier Tonnen Marihuana **sicher.Verwickelt** sind demnach 26 Mitarbeiter von zwölf der 19 großen Banken Mexikos. Der Bankenverband betonte, die betroffenen Mitarbeiter hätten auf eigene Rechnung und nicht für ihre Banken gearbeitet.Rubin sagte, die Ermittler seien bis auf die höchste Ebene des Rauschgift- und Geldwäscherringes vorgedrungen und hätten die geheimen Wege offengelegt, auf denen Drogenprofite in legale Einkünfte verwandelt wurden. **(L98/MAI.01176 Berliner Morgenpost, 20.05.1998, S. 5, Ressort: POLITIK; Schlag gegen die Rauschgiftmafia US-Ermittler dringen auf die höchste Ebene eines Geldwäscher-Rings ein)**

Einen bitteren Beigeschmack hatte die Verleihung des Silbernen Lorbeerblatts durch Bundeskanzler Helmut Kohl und Bundespräsident Roman Herzog auf dem Bonner Petersberg an die erfolgreichen Wintersportler von Nagano. Der Biathlon-Olympiasieger Sven Fischer wurde ausgeladen, ebenfalls die Eiskunstläuferin Mandy Wötzel.Die Auszeichnung Fischers wurde zurückgestellt, weil ein Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht anhängig ist. Der Oberhofer klagt auf Wiedereinstellung in die Bundeswehr, aus der er wegen angeblicher Verbindung zur Stasi entlassen worden war. Und Mandy Wötzel ist derzeit in ein Verkehrsdelikt **verwickelt.An** der Ehrung nahm aus Berlin auch die Eisschnelläuferin Claudia Pechstein teil. **(L98/MAI.01464 Berliner Morgenpost, 22.05.1998, S. 25, Ressort: SPORT; Lorbeerblatt: Fischer und Mandy Wötzel ausgeladen)**

Nach fünf Sitzungen entscheidet das Team, ob jemand überhaupt in der Warteliste, auf der zur Zeit 200 Personen stehen, aufgenommen wird. "Aus allen Bundesländern werden Patienten zu uns geschickt", erzählt Sibylle Rothkegel. Ein bis drei Jahre dauere es, sagt die Gestalttherapeutin, einem schwer mißhandelten Menschen auf dem Weg zur Gesundung zu helfen. Dabei zerstöre die Angst, wieder abgeschoben zu werden, oft die filigranen Erfolge.Bei vielen Patienten wird der Asylantrag zunächst abgelehnt. "Die erlittene Folter muß jedoch Grund genug sein, einen Menschen nicht wieder dorthin abzuschieben, wo seine Peiniger Macht über ihn gewinnen könnten", meint Frau Rothkegel. Sie behandelt beispielsweise eine Nigerianerin, deren Chef in einen Putsch gegen die Regierung **verwickelt** gewesen sein soll. Der Mann setzte sich ins Ausland ab, die Sekretärin aber, die davon nicht das geringste wußte, wurde verhaftet.Im Gefängnis wurde die Frau auf unbeschreibliche Art sexuell mißhandelt. Bei einem Gefangenentransport konnte sie fliehen und kam mit Hilfe von Nonnen nach Deutschland. Asyl bekommt sie nicht, da sie ja keine politische Gegnerin des Regimes ist. Aber sie wird in Nigeria weiterhin polizeilich gesucht. **(L98/MAI.01821 Berliner Morgenpost, 25.05.1998, S. 3, Ressort: POLITIK; Geschundene Seelen Ein Berliner Therapiezentrum betreut Opfer von Folter und Terror. Zunehmend sind Kinder von Gewalt betroffen)**

"In alter Freundschaft": Krimi-Komödie um einen Provinz-Detektiv namens Wilsberg (Leonard Lansink), der in einen mörderischen Auftrag **verwickelt** wird. Zu allem Überfluß taucht auch noch seine Jugendliebe Ines (Barbara Rudnik) auf, die aber ganz andere Absichten verfolgt, als Wilsberg sich erhofft hat. (20.15, ZDF) **(L98/MAI.01988 Berliner Morgenpost, 25.05.1998, S. 28, Ressort: TV; Privatdetektiv in Not)**

Alle elf Minuten ist 1997 ein Kind auf deutschen Straßen verunglückt. Insgesamt waren 49 810 Kinder unter 15 Jahren in Unfälle **verwickelt** - 1243 oder 2,6 Prozent mehr als noch 1996. Gleichzeitig sank aber die Zahl der im Straßenverkehr getöteten Kinder um 13 Prozent auf 311. Das teilte gestern das Statistische Bundesamt mit.Fast die Hälfte der Kinder (143) kam als Mitfahrer im Auto ums Leben. Obwohl diese Zahl um vier Prozent sank, bleibt Autofahren damit das größte tödliche Unfallrisiko für Kinder. 85 Kinder starben als Fußgänger, und 66 kamen als Radfahrer ums Leben.Besonders gefährlich leben Kinder in Brandenburg, wo 550 Verunglückte auf 100 000 Einwohner unter 15 Jahren kamen. An zweiter Stelle liegt Sachsen-Anhalt mit 527, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern mit 491. **(L98/MAI.02455 Berliner Morgenpost, 29.05.1998, S. 1, Ressort: TITEL; Auf den Straßen Brandenburgs droht Kindern größte Gefahr)**

Wenige Stunden nach den Tests wurde in Pakistan den Ausnahmezustand verhängt mit der Begründung einer ausländischen Bedrohung für Pakistans Sicherheit.Die Nato verurteilte die Tests in aller Schärfe. Generalsekretär Javier Solana erklärte bei der Frühjahrstagung der Nato-Außenminister in Luxemburg, die Versuche hätten erhebliche Folgen für die Sicherheit in der Region und darüber hinaus. Pakistan müsse nun mit schärfsten Sanktionen rechnen. Die USA verhängten bereits Sanktionen. Präsident Bill Clinton hatte sich persönlich in Telefonaten mit dem pakistanischen Regierungschef bemüht, die Atomtests zu verhindern. Auch die deutsche Regierung verurteilte die Atomversuche und sagte geplante Verhandlungen über Entwicklungshilfe ab. Der indische Regierungschef Atal Behari Vajpayee erklärte im Parlament in Neu Delhi, die pakistanischen Tests rechtfertigten die indische Atompolitik.Pakistan war seit seiner Unabhängigkeit vor 50 Jahren in drei Kriege mit Indien **verwickelt,** zwei von ihnen um das auch jetzt wieder explosive Spannungsgebiet Kaschmir. **(L98/MAI.02457 Berliner Morgenpost, 29.05.1998, S. 1, Ressort: TITEL)**

"Eine Rose für den Maharadscha": Farbenprächtiger wie turbulenter Abenteuerfilm mit Horst Janson und Ralf Bauer. Der spielt den Sohn eines Maharadschas, der durch ein Attentat umkommt. Darin **verwickelt** ist die Zwillingsschwester der unschuldigen Archäologin Rose (Sophie Broustal).(15.05, ARD) **(L98/MAI.02869 Berliner Morgenpost, 31.05.1998, S. 35, Ressort: TV; Putsch im Dschungel)**

Bei einem Einsatz wurde am Sonntag in Brandenburg/H. ein Polizeifahrzeug in einen Unfall **verwickelt,** bei dem vier Menschen und ein Hund verletzt wurden. Die mit Blaulicht und Martinshorn fahrende Polizei wurde an einer Kreuzung von einem Mitsubishi gerammt. Der Fahrer (21) hatte offenbar weder Vorfahrt noch Sonderzeichen des Polizeiautos beachtet. Er, seine Beifahrerin (18) und ein Beamter (32) wurden schwer verletzt. Ein Diensthund kam in eine Tierklinik. **(L98/JUN.04194 Berliner Morgenpost, 16.06.1998, S. 17, Ressort: BRANDENBURG)**

"Die blaue Hand":Einmal nicht als Bösewicht: Klaus Kinski in der Rolle des unschuldigen Dave Emerson, der auf Schloß Gentry in mysteriöse Morde **verwickelt** wird. Ein Kapuzenmann mit Eisenkralle tötet nach und nach die Erben von Lord Emerson. Mit Siegfried Schürenberg (Foto) als Sir John. (20.15, Kabel 1) **(L98/JUN.04606 Berliner Morgenpost, 18.06.1998, S. 40, Ressort: TV; Morde auf Schloß Gentry)**

"Born to Run":Der junge Nicky (Richard Grieco) ist der Champion bei den nächtlichen, illegalen Autorennen, die von dem kriminellen Phil organisiert werden. Doch bald bekommt Nicky Probleme: Er wird in einen Diebstahl **verwickelt** - und verbringt eine Liebesnacht mit Phils schöner Freundin. (22.15, Pro 7) **(L98/JUN.04609 Berliner Morgenpost, 18.06.1998, S. 40, Ressort: TV; Illegale Autorennen)**

Es war die Initialzündung eines Werkes, das an formaler und technischer Vielseitigkeit wie an quantitativer Opulenz seines gleichen kaum finden wird.Im Kölner Museum Ludwig wird nun erstmalig in Europa das Œuvre des 1925 in Texas geborenen Künstlers in all seinen Facetten dargestellt. Dabei ist es durchaus im Sinne der Übersichtlichkeit und Stringenz, daß die Kölner Retrospektive, die heute abend eröffnet wird, mit ihren 300 Exponaten, die ein halbes Jahrhundert künstlerischen Schaffens dokumentieren, gegenüber den beiden vorigen Stationen in New York und Houston etwas abgespeckt worden ist.Rauschenbergs Arbeiten sind in allen Werkphasen Beispiele einer Kunst, die sich eindeutiger Interpretationen enthält. Wer die Kölner Schau besucht, die weitgehend der Chronologie folgt, wird feststellen, daß das Nebeneinander von Motiven und Materialien eine offene Struktur ergibt, die den Betrachter in ein Gespräch **verwickeln** möchte, ihn auffordert, sich mit eigenen Ideen und Erlebnissen einzubringen.Am besten nachvollziehen läßt sich das am Beispiel der "Combine Paintings" (Kombinationsbilder), die in Köln vier Säle füllen. Diese die Schnittstelle von Abstraktem Expressionismus und Pop Art beschreibenden Werke verraten Zeitzeugenschaft. Zivilisationsreste, die Rauschenberg auf den Straßen fand, werden ab Mitte der fünfziger Jahre mit gestischer Malerei verbunden. Der Alltag hatte Einlaß in die Kunst gefunden. Die Trennung von Bild und Skulptur war aufgehoben.Es gehört zu den Vorzügen der Kölner Retrospektive, daß auch die Anfänge Rauschenbergs vorgestellt werden. Die an Man Ray erinnernden Blueprints, die Yves Klein vorwegnehmenden monochromen Bilder und die Versuche mit übermaltem Zeitungspapier verraten ein Naturell, das schon früh von der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten beherrscht war. **(L98/JUN.05608 Berliner Morgenpost, 26.06.1998, S. 29, Ressort: FEUILLETON; Die Poesie eines Workaholic Vom Skandalkünstler zum Helden der Pop Art: Köln zeigt erstmalig in Europa alle Facetten von Robert Rauschenbergs Werk)**

"Auch mit den Kindern kam er gut klar, die waren oft gemeinsam zum Eisessen hier", erinnert sie sich. Vor wenigen Monaten habe die Familie mit Freunden hier Lehmanns Schritt in die Selbständigkeit gefeiert. "Ich hatte Kaßler, Bouletten, Käse und Salate gemacht; um Mitternacht haben wir auf meinen Geburtstag angestoßen."Auch nebenan im Friseurladen erinnern sich alle an den großen, stämmigen Mann, der morgens mit seinem blauen Lieferwagen vorfuhr. "Gestern hatte ich eine Kundin, der hat er den Küchenabfluß angeschlossen. Als ordentlichen Handwerker habe sie den Mann beschrieben", erzählt Friseuse Bettina. Doch die Gerüchteküche brodelt in dem kleinen Ort. Andere wollen wissen, Lehmann habe seine Stieftochter sexuell mißbraucht oder sei gar in Mafiageschäfte **verwickelt** gewesen. Wieder andere erzählen, Lehmann soll eine mehrjährige Haftstrafe bis 1988 in der JVA Magdeburg verbüßt haben - wegen Sexualdelikten. Darüber soll eine Folge der beliebten Krimi-Serie "Polizeiruf 110" gedreht worden sein. Staatsanwältin Monika Haag will das nicht kommentieren.Gepflegt, aber auch beängstigend sehe er aus: Groß und massig, schütteres kurzes Haar auf dem breiten Schädel. "Der hatte Hände wie Pranken", sagt ein Bauarbeiter.Auch rund um den Tatort Eichenstraße 27 können die Nachbarn es kaum fassen: "Wir waren befreundet", sagt Heide S., deren Augen rotgeweint sind. Die ermordete Tochter habe fast täglich bei ihr reingeschaut: "Am Vorabend des Mordes hat sie noch bis etwa halb neun babygesittet", schluchzt die Frau. **(L98/JUN.05678 Berliner Morgenpost, 28.06.1998, S. 17, Ressort: BRANDENBURG; "Freundlich und hilfsbereit" - und doch ein Mörder? Was Nachbarn über Olaf Lehmann denken)**

▪ Radsport.Die Berlinerin Hanka Kupfernagel hat bei der Tour de Bretagne mit dem zweiten Etappensieg ihren Gesamt-Vorsprung mit 2:30 Minuten auf Kathy Watt (Australien) ausgebaut. Die 24jährige gewann den Tagesabschnitt von Landerneau nach Pont l'Abbe über 100 km mit 1:50 Minuten Vorsprung vor Yvonne Schnorf (Schweiz).▪ Motorsport.Schwer verletzt wurde der Berliner Dieter Exner bei einem Unfall auf dem Nürburgring im Rahmen des Großen Preises der Tourenwagen. Exner war im Renault-elf-Pokal in eine Frontalkollision mit mehreren Fahrzeugen **verwickelt.**Die Lage des Berliners ist "ernst, aber stabil". Beim vierten Lauf der deutschen Formelrennserie belegten die Berliner Roland Rehfeld (20) vom Team MCH-Motorsport aus Groß Kienitz und Lars Arens (19) vom Team Rapid Racing die Plätze hinter dem Niederländer Hugo van der Ham (Kombikart Racing).▪ Segeln.Um Ranglisten-Punkte ging es bei den 20er-Jollenkreuzern auf der Dahme. Bei der Drei-Segel-Regatta des SC Argo gewann Uwe Wahrendorf (TSG 98) die Wettfahrt der 20er. Weitere Sieger - 15er: Gerhard Dretzke (SC Argo); Laser: Timo Engnath; 420er: Norman Rach/Martin Wietzmann (alle SC Karolinenhof).▪ Wasserball.Oberligist Eintracht Braunschweig II hat zum ersten Mal den norddeutschen Pokal gewonnen. Beim Finalturnier in Hamburg verwiesen die Niedersachsen mit 6:0 Punkten den Titelverteidiger Wasserfreunde Spandau 04 II II (3:3) auf Platz zwei.▪ Faustball.Trotz der beiden 0:2-Niederlagen gegen TV Voerde und SV Dudenbüttel konnten die Frauen vom Bundesliga-Aufsteige **(L98/JUN.05881 Berliner Morgenpost, 29.06.1998, S. 25, Ressort: SPORT; Lichterfelde empfängt Schalke Hertha in Regensburg, TeBe-96)**

"Diamonds are a girl"s best friends" - "Diamanten sind die besten Freunde eines Mädchens": diese Devise, mit der Marilyn Monroe unsterblich wurde, schien auch das Leben von Galina Breschnewa bestimmt zu haben. Die Tochter des ehemaligen sowjetischen Staats- und Parteichefs Leonid Breschnew, die am Montag in einem Moskauer Krankenhaus im Alter von 69 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls starb, liebte es nicht nur, großzügige Diamantencolliers um ihren Hals zu tragen, sondern war auch in dunkle Spekulationsgeschäfte mit den glitzernden Steinen **verwickelt.Von** einem bescheidenen Leben, wie es die Staatsmacht dem normalen Sowjetbürger auferlegt hatte, hielt Galina, die wegen ihrer kräftigen Figur von ihren Landsleuten belächelt wurde, herzlich wenig. Am Steuer der Mercedeslimousine ihres Vaters sah man sie durch die damals noch leeren Prachtstraßen Moskaus fahren. Sie liebte Partys und rauschende Feste, zog gerne sündhaft teure Garderobe an. Sie war damit ein Abziehbild der "Goldenen Jugend" Rußlands, wie die Kinder der Parteielite vom Volk verächtlich genannt wurden.Von Männern konnte sie sowenig lassen wie vom Alkohol, der sie ein ums andere Mal zur Entziehungskur in die Kremlklinik brachte. Wie oft die lebenslustige Exzentrikerin verheiratet war, zählten die Russen schon gar nicht mehr. **(L98/JUL.06364 Berliner Morgenpost, 02.07.1998, S. 40, Ressort: QUER; Leonid Breschnews Tochter Galina: Leben zwischen Diamanten und Wodka)**

Doch schon beim zweiten Mordfall glauben die NDR-"Tatort"-Kommissare nicht mehr, daß ein Gehörnter der Täter ist. Die "Schüsse auf der Autobahn" scheinen aus der Flinte eines Serientäters gekommen zu sein.Die Autobahnpolizisten Sabine Kunkel und deren Kollege Troller glauben, daß ein Psychopath der Täter ist, der wahllos auf die Autos schießt. Doch die Hamburger Kommissare ermitteln weiter im privaten Umfeld der Toten. Unter anderem kommen sie einem geheimgehaltenen Lottogewinn auf die Spur. Als auch Erich Dzchydl (Bernd Tauber), gleichfalls Trucker und der Ehemann jener Frau, die mit dem ersten Toten ein Verhältnis hatte, ermordet wird, stehen die Kommissare vor einem Rätsel. Doch schließlich werden sie von einem Zeugen auf die Spur eines deftigen Umweltskandals gebracht. Darin **verwickelt** sind die drei Trucker und ein durchtriebener Spediteur.Doch so kompliziert der Fall auch sein mag, Stoever und Brockmöller finden auch in dieser "Tatort"-Folge wieder Zeit, zusammen ein Liedchen zu trällern. Wer den Song errät, kann unter Telefon 01805/11 77 05 (48 Pfennig pro Minute) Liedtitel, Namen, Anschrift und Telefonnummer hinterlassen. Verlost werden zwei Fernsehgeräte und acht Jahreslose der ARD-Fernsehlotterie "Die Goldene Eins".Die Gewinner der TV-Geräte werden am 6. Juli in "ARD vor acht" bekanntgegeben, die Gewinner der Jahreslose schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. **(L98/JUL.06610 Berliner Morgenpost, 05.07.1998, S. 35, Ressort: TV; " T atort" Autobahn: Krug sucht einen Killer Wer den Song der NDR-Kommissare errät, kann ein Lotterie-Jahreslos gewinnen)**

"Immer reibt sich Jens für andere auf, nie steht er einmal selbst im Rampenlicht." Heppner fährt seine siebente Tour, 1992 hatte er einen großartigen zehnten Platz im Endklassement belegt.Hunderttausende säumten am französischen Nationalfeiertag die Strecke, als Erik Zabel im Gelben Trikot von Roscoff nach Lorient fuhr. So dichte Spaliere hatte es in den letzten Jahren selbst in den Pyrenäen und Alpen kaum gegeben wie auf den 169 km durch die Bretagne. "Wir können Eriks Gelb nicht auf Biegen oder Brechen verteidigen", hatte Telekom-Teamchef Walter Godefroot am Vorabend als Marschroute ausgegeben. "Das würde uns zuviel Kraft vor den Pyrenäen kosten", meinte er.Pech hatte einmal mehr Johan Bruyneel. Bei Kilometer 33 warf ein Sturz den Belgier zurück, nachdem er bereits am Vortag in den Unfall von Chris Boardman **verwickelt** war. Der Brite konnte gestern aus dem Hospital in Cork entlassen worden.▪ Übrigens:Der bei der Tour in die Doping-Affäre verstrickten Festina-Mannschaft droht der mittlerweile Ausschluß, nachdem der in Lille festgenommene Team-Masseur Willi Voet ausgesagt und dabei das französische Profi-Team schwer belastet hatte. Voet, vor einer Woche mit einer Wagenladung verbotener Medikamente festgenommen, erklärte gestern der Polizei, er habe im Auftrag von Festina gehandelt. **(L98/JUL.06919 Berliner Morgenpost, 15.07.1998, S. 18, Ressort: SPORT; Spurtsieg durch Käsehändler Heppner Erster Erfolg bei der siebten Tour-Teilnahme)**

Sie kennen das: Am anderen Ende der Leitung ist jemand definitiv falsch verbunden, behauptet aber allen Ernstes das Gegenteil und möchte Sie unbedingt in ein persönliches Gespräch **verwickeln...** Die Komiker der Hamburger Spaßguerilla von Studio Braun haben diesen Umstand zum Motto ihrer Kunst erklärt.In bester Tradition der amerikanischen Jerky Boys und des Briten Scanner attackieren die Künstler, die unter den Namen Erwin, Hotz, Berud Polenz und Herr Merthahens auftreten und ähnlich wie die Residents sonderbare Masken tragen, ihre hilflosen Mitbürger. Die Künstler beschreiben ihre Gespräche als "erstklassigen Rentnerhumor im Schulterschluß mit Sexualschmunzeleien höchster Qualität". In 29 Späßen, bei denen die Telefon-Partner, natürlich anonymisiert, auf CD gebannt wurden, erleben wir beziarrste Kapriolen der Realität irgendwo zwischen Trash und Tragik.Da gibt sich jemand vom Studio bei einem Anti-Alkoholiker als früheren Saufkumpanen aus, da fragen die Mitglieder nach dem Preis von Koks, wollen sich bei einem Meinungsforschungsinstitut für Menschenversuche zur Verfügung stellen oder gratulieren den Gewinnern eines imaginären Preisausschreibens mit verzerrter Stimme. **(L98/JUL.07050 Berliner Morgenpost, 16.07.1998, S. 33, Ressort: FEUILLETON; Der kleine Lauschangriff Vorsicht, wenn das nächste Mal ein Unbekannter anruft: Es könnte ein mit Telefonhörer bewaffneter Spaßguerillero vom Hamburger Studio Braun sein)**

Was ihm fehlt, ist das nötige Quentchen Glück", sagte Mannschafts-Kollege Udo Bölts, der Zabel die größten Chancen unter den Sprintern einräumt, Paris in Grün zu erreichen, "weil er am besten von ihnen über die Berge kommt".Die Toursieger Jan Ullrich (Merdingen) und Bjarne Riis (Dänemark) kamen zeitgleich mit Cipollini mit dem Hauptfeld ins Ziel.Das Gelbe Trikot verteidigte Stuart O"Grady, der zweite australische Tour-Spitzenreiter seit Phil Anderson (1981/82). Dabei wurde er von seinen Gefährten in dem nach Chris Boardmans Ausscheiden dezimierten Gan-Team mit dem Berliner Jens Voigt hervorragend unterstützt, mußte allerdings die Verteidigung der Spitzenposition mit schmerzhaften Blessuren bezahlen. Bei einem Sturz nach 80 km, in den auch der Tscheche Jan Svorada **verwickelt** war, zog er sich Prellungen an der Hüfte und am rechten Oberschenkel zu.Einen weiteren Crash hatte es noch wenige Meter vor der Ziellinie gegeben. Dabei kam der Italiener Silvio Martinello so schwer zu Fall, daß der Olympiasieger im Punktfahren von Atlanta "96 und Sieger des Berliner Sechstagerennens im Januar "97 (mit seinem Landsmann Mar co Villa) die Etappe nicht beenden konnte und zeitgleich mit Cipollini auf den 183. und damit letzten Platz gesetzt wurde. Die Ärzte vermuten bei Martinello einen Beckenbruch. **(L98/JUL.07099 Berliner Morgenpost, 17.07.1998, S. 26, Ressort: SPORT; Zabels kleine Farbenlehre: Nach Gelb jetzt Grün)**

Drei Teams zogen schon gestern beim größten Skandal des seit 1903 ausgetragenen Rennens die Konsequenzen, der Ausstieg von Once, Banesto und Riso Scotti führte gestern zu einer Tour de Farce."Falls sich derartige Vorfälle wie bei TVM wiederholen, werden wir die Tour verlassen. Wir akzeptieren jede Untersuchung, solange die Aktiven nicht bei der Ausübung ihres Sports beeinträchtig werden", erklärte Telekom-Kapitän Bjarne Riis als Sprecher der Fahrer.Der zeitweise Streik der Fahrer auf der am Ende nicht gewerteten 17. Etappe, angeführt vom Once-Team um Frankreichs Meister Laurent Jalabert, hat die Eskalation um das Doping-Thema auf die Spitze getrieben. Die Fortsetzung der Tour wird nun abhängig sein vom weiteren Verhalten der Doping-Kontrolleure der Polizei.Sportlich völlig belanglos war die Zielankunft in Aix-les-Bains, das die tief in den Dopingskandal **verwickelten** TVM-Fahrer Hand in Hand an der Spitze des geschlossen für sie demonstrierenden Feldes erreichten.Für einige Fahrer gab es ein böses Erwachen. Zwei Mannschaftswagen der Polizei waren vorgefahren, um nun in anderen Teams fahrende frühere Festina-Akteure zu Verhören abzuführen.Auf ein Einlenken der Behörden setzte Tour-Direktor Jean Marie Leblanc. "Ich habe Verständis für die Fahrer. Es kann nicht angehen, die Nachtruhe vor den täglichen sportlichen Prüfungen zu stören. Wir müssen mit dem Innenministerium eine Lösung finden, um die Tour bis zum Finale nach Paris zu retten," erklärte Leblanc zur Aktion der noch verbliebenen 133 Fahrer, die damit ihren Protest gegen die Untersuchungsmethoden der französischen Polizei ausdrückten.Am Dienstag abend waren vier TVM-Kollegen angeblich unter der Dusche hervor zu Verhören geholt und nach medizinischen Checks erst weit nach Mitternacht wieder freigelassen worden. **(L98/JUL.07777 Berliner Morgenpost, 30.07.1998, S. 29, Ressort: SPORT; Tour de Farce vor dem Abbruch Streik und Bummeletappe aus Protest gegen Polizeimaßnahmen im Dopingskandal - Rolf Aldag: Fühle mich wie ein Idiot)**

Der "Pirat" trug sich erst wenige Minuten vor der Abfahrt in die Starterliste ein. Beim Streik am Vortag hatte der Bergspezialist als einer der ersten Fahrer seine Startnummer abgestreift.Nachdem am Mittwoch bereits die spanischen Rennställe Once und Banesto sowie das italienische Team Riso Scotti ihre Rückzüge erklärt hatten und Festina zuvor wegen der Dopingvorwürfe ausgeschlossen worden war, sind nur noch 15 der ursprünglich 21 Mannschaften dabei.Auf dem Weg in die Schweiz reduzierte sich das Starterfeld durch die Aufgaben von Massis französischen Teamkollegen Stephane Barthe und dem niederländischen Etappensieger Jeroen Blijlevens auf lediglich noch 101 Fahrer. Blijlevens, der für das tief in den Skandal **verwickelten** TVM-Team fuhr, stieg direkt hinter der Grenze auf Schweizer Gebiet vom Rad und verschwand. Er sollte in Paris von der Polizei erneut verhört werden.Unterdessen kündigte Festina-Fahrer Richard Virenque wegen des Ausschlusses eine Klage gegen die Tour-Leitung an. Der Vorjahreszweite erklärte: "Ich war einer der Favoriten, ich habe mich intensiv auf diese Tour vorbereitet. Man hat mich herausgeworfen, ohne daß ich positiv getestet worden bin. Ich werde die Societe du Tour verklagen." **(L98/JUL.07820 Berliner Morgenpost, 31.07.1998, S. 22, Ressort: SPORT; Bergkönig vor dem Start abgeführt Neue Skandale bei der Tour de France - Zwei weitere Teams ausgestiegen - Nur noch 101 Fahrer dabei - Steels Etappensieger)**

"Ein Anruf für Sie, Herr Doktor John", sagte der Portier. "Ein Herr namens Göttler." John kannte keinen Göttler. "Woher?" fragte er."Aus Frankfurt", antwortete der Portier.Es war Kantor. Diesmal klang er sehr beflissen. "Da Sie sagten, Sie wollen einen sofortigen Rapport.. .""Haben Sie den Kontoinhaber ermittelt?""Es war beileibe nicht einfach, Herr Präsident. Ich bin auf einen Trick verfallen. Ich habe mich an das Zürcher ,Hotel Walche" gewandt - angeblich als Ermittler in einer Scheckbetrugsangelegenheit, in die Korinth **verwickelt** war." Kantor war über Elands Falschnamen im Bilde."Sie haben sich gesträubt, aber schließlich haben sie mir die Kontonummer gegeben, die auf der Frankfurter Quittung stand. **(L98/AUG.08625 Berliner Morgenpost, 18.08.1998, S. 27, Ressort: TV; John will denselben Fehler nicht noch einmal machen)**

Henry Maske, der erfolgreichste deutsche Amateurboxer aller Zeiten und später Profibox-Weltmeister, soll 1986 in der DDR in eine Dopingaffäre **verwickelt** gewesen sein. "Der Spiegel" berichtet in seiner neuesten Ausgabe, Maske sei laut Stasi-Unterlagen positiv getestet und verbandsintern kurzfristig gesperrt worden. Henry Maske widersprach den Anschuldigungen. **(L98/AUG.08858 Berliner Morgenpost, 23.08.1998, S. 45, Ressort: SPORT)**

Selbst hartgesottenen Zeitgenossen stockte beim Großen Preis von Belgien, dem 13. von 16 Rennen zur Formel-1-Weltmeisterschaft 1998, kurz nach dem Start der Atem.Durch einen der spektakulärsten Massenunfälle in der WM-Geschichte seit 1950 (erstes Rennen im englischen Silverstone) hatte sich das Feld der 22 Fahrer bereits ausgangs der ersten Kurve reduziert. Insgesamt zwölf Fahrzeuge waren im Regenchaos in die von David Coulthard (McLaren-Mercedes) unfreiwillig ausgelöste Karambolage **verwickelt,** einige Teams sogar mit beiden Autos, so daß sie beim zweiten Versuch nur noch mit einem Fahrer an den Start gehen konnten.Einen ähnlich großen Unfall hatte es bisher nur 1973 beim Großen Preis von Großbritannien in Silverstone gegeben."Edelschroitt" im Wert von gut 25 Millionen Mark hatte sich auf der abschüssigen Straße verteilt. Es sah aus - die weltpolitischen Streitigkeiten liefern leider immer wieder den optisch passenden Vergleich - wie nach einem Bombenanschlag. Und für Sekunden herrschte die bange Frage: Sind alle Fahrer wohlauf? Sie waren!Wo liegt die Erklärung für das Überleben auf der Überholspur Formel 1? Warum hätte Otto Normalverbraucher mit seinem Auto bei einem vergleichbaren Unfall wohl üble Verletzungen davongetragen? **(L98/SEP.09006 Berliner Morgenpost, 01.09.1998, S. 28, Ressort: SPORT; Überleben auf der Überholspur)**

Die jüngste Unbeherrschtheit könnte Mike Tyson (USA) die Rückerteilung der Profibox-Lizenz kosten. Der Ex-Weltmeister war in einen Autounfall **verwickelt** und soll einem Unfall-Gegner auf die Brust geschlagen, einem anderen in den Unterleib getreten haben. Am 19. September wird über die Rückgabe der Arbeitserlaubnis entschieden. **(L98/SEP.09043 Berliner Morgenpost, 03.09.1998, S. 26, Ressort: SPORT)**

Italien ist geschockt, denn die neapolitanische Mafia, die Camorra, arbeitet jetzt offenkundig mit Terroranschlägen.Bisher hatten die Clans immer darauf geachtet, daß keine Unschuldigen in den Kampf um die Macht in der Stadt **verwickelt** wurden. Doch der Krieg der Banden ist härter geworden. Nachdem am Sonnabend eine Autobombe in der Innenstadt von Neapel 14 Menschen zum Teil schwer verletzte, ließ der Innenminister Girogio Napoletano die Polizeikräfte in der Stadt auf 15000 Mann verstärken.Nach einer ersten Rekonstruktion der Polizei versuchte eine Camorra-Bande den mutmaßlichen Camorra-Gangster Mario Savarese (46) zu töten, der dem Clan von Giuseppe Misso zugerechnet wird. Vor wenigen Monaten war ein Bruder Mario Savareses bei einem Anschlag verfeindeter Clans ermordet worden.In einer engen Straße im armen Stadtviertel Sanita in Neapel parkten die Gangster einen mit Plastiksprengstoff präparierten Fiat Uno vor einer Bar, in der zahlreiche Besucher saßen. **(L98/OKT.10513 Berliner Morgenpost, 04.10.1998, S. 4, Ressort: POLITIK; 14 Schwerverletzte durch Autobombe in Neapel)**

Im Leben von Kathryn und Jack Lyons scheint es an nichts zu fehlen; sie haben eine wunderbare Tochter, ein schönes Haus, ihre Ehe ist glücklich. Bis eines Nachts ein Mann vor Kathryns Tür steht, der ihr eine entsetzliche Nachricht zu überbringen hat: Jack, Pilot bei einer großen Fluggesellschaft, ist mit einer vollbesetzten Passagiermaschine abgestürzt. Nach und nach mehren sich Hinweise, daß Jack selbst in die Ereignisse **verwickelt** gewesen sein könnte, die zum Absturz führten; und auch Kathryn muß erkennen, daß ihr Mann etwas vor ihr verborgen hielt. Sie macht sich auf die Suche nach der Wahrheit. **(L98/OKT.10980 Berliner Morgenpost, 06.10.1998, S. 31, Ressort: TV)**

Sie kommt sich lahm und dumm vor. Die Neuigkeiten überschlagen sich, sie begreift nichts mehr. "Warte", sagt er. Verstört durchquert sie das Zimmer und setzt sich auf den roten Stuhl. Die Sonne scheint seitlich durchs Fenster und formt ein heißes lichtes Rechteck auf der Bettdecke. Sie möchte in das Bett kriechen und Hände und Füße wärmen. Dies ist doch wichtig, warum ist sie nicht gefragt worden? denkt sie. Dies ist doch kein Geschenk, das man in der Kommode versteckt; darin waren zwangsläufig andere Leute **verwickelt** - zum Beispiel der Häusermakler. Sie schüttelt den Kopf. Sie kann sich nicht vorstellen, daß sie ohne Jack Kaufverhandlungen für ein Haus führt. Er trägt eine Flasche Sekt und zwei Gläser, als er zurückkommt. Sie erkennt die Gläser aus Julias Schrank. "Wie schön, daß du hier bist", sagt er. "Ich sehe dich hier so gern." Sie schaut zu, wie er die Flasche entkorkt. Sie denkt: Das ist Jacks starke Seite. Er bestimmt den Lauf der Dinge. Sie möchte glücklich sein. **(L98/OKT.12184 Berliner Morgenpost, 14.10.1998, S. 42, Ressort: GESUNDHEIT)**

Der Straßenverkehr fordert einen hohen Blutzoll - besonders schrecklich sind die Bilanzen nach den Wochenenden, gerade im Umland und in Berlin selbst. Und zunehmend sind es junge Fahrer, die in die schweren Unfälle mit Toten und Schwerverletzten **verwickelt** sind. Der Berliner Fahrlehrerverband fordert daher verschärfte Maßnahmen, um diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer zu disziplinieren. Die Gründe und Ziele nennt im folgenden Peter Glowalla (Foto), Vorsitzender des Verbandes. **(L98/OKT.13049 Berliner Morgenpost, 18.10.1998, S. 11, Ressort: BERLIN; Gewinnzahlen der Glücksspirale)**

Der ehemalige Chef der Bremer Vulkanwerft, Friedrich Hennemann, hat beim Ausscheiden aus dem Konzern neben einer Abfindung von 1,9 Millionen DM eine Tantieme von 500000 DM bekommen. Diese Summe aus dem Aufhebungsvertrag wurde jetzt vor dem Bremer Verwaltungsgericht bekannt. Hennemann sagte dort am Donnerstag in eigener Sache aus: Der frühere Vorstandsvorsitzende des in Subventionsbetrug **verwickelten** und inzwischen zusammengebrochenen größten deutschen Werftenverbundes streitet dort um Pensionsansprüche von monatlich rund 10000 DM. **(L98/OKT.14281 Berliner Morgenpost, 23.10.1998, S. 27, Ressort: WIRTSCHAFT; Ex-Vulkan-Chef bekam halbe Million Tantiemen)**

Zunehmend sind jüngere Fahrer in schwere Unfälle mit Schwerverletzten und Toten **verwickelt.**Der Berliner Fahrlehrerverband forderte daher an dieser Stelle am vergangenen Sonntag verschärfte Maßnahmen, um diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer zu disziplinieren. Beispielsweise halten die Fahrlehrer präventive Seminare für Fahranfänger für sinnvoll. Ferner müsse über einen Stufenführerschein nachgedacht werden, absolutes Alkoholverbot für Fahranfänger und ein zeitlich begrenztes Tempolimit. Heute antwortet Dr. Michael Ludovisy, Leiter der Abteilung Verkehrsrecht in der Juristischen Zentrale des ADAC in München. **(L98/OKT.14690 Berliner Morgenpost, 25.10.1998, S. 12, Ressort: BERLIN; Mehr Sicherheit durch zweistufigen Führerschein)**

Sein neuer Butler Fledge (Sting) bringt nicht nur die Gefühle der Dame durcheinander, sondern **verwickelt** die Coals auch in eine bizarre Intrige.(23.30, ARD) ARD **(L98/OKT.14798 Berliner Morgenpost, 25.10.1998, S. 36, Ressort: TV; Intriganter Diener)**

Acht Autofahrer in Wildunfälle **verwickelt (L98/OKT.15185 Berliner Morgenpost, 27.10.1998, S. 17, Ressort: BRANDENBURG; Kreisstraße wegen Bauarbeiten gesperrt)**

Auf den Plätzen vier und sechs liegen die "gesellschaftlichen" Ängste: Im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem die Furcht vor politischem Extremismus gestiegen. Den wachsenden Zuzug von Ausländern sehen die Berliner dagegen gelassener als die sonstigen Bundesbürger. Sorgen machen sich die Hauptstädter auch um ihre Zukunft im Alter. So besteht besonders die Furcht, als Pflegebedürftiger anderen zur Last zu fallen (Rang 5) und ein Absinken des Lebensstandards nicht verhindern zu können (7). Im Mittelfeld bewegen sich die Ängste vor Umweltzerstörung, Verkehrsunfall oder schwerer Krankheit. Weniger Sorgen als bundesweit haben die Berliner davor, daß ihre Kinder drogenabhängig werden könnten. Am stärksten gesunken ist im Vergleich zu 1997 die Furcht, Deutschland könnte in einen Krieg **verwickelt** werden. Mit Platz zwölf bewerten die Berliner die Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden, vergleichsweise gering. Am meisten fürchten sie noch die Umweltkriminalität, gefolgt von Einbruch und Vandalismus. Die Angst vor Körperverletzung (Rang 4) ist jedoch in der Spreemetropole weit größer als bundesweit. Position fünf nimmt die Furcht vor einem Raubüberfall ein. Am wenigsten fühlen sie sich von Terroranschlägen bedroht. **(L98/OKT.15373 Berliner Morgenpost, 28.10.1998, S. 11, Ressort: BERLIN; Hauptsorge der Berliner - Arbeitslosigkeit)**

BM/rtr Gaza-Stadt - Die Palästinenser-Polizei hat zwei erst kürzlich festgenommene Spitzenvertreter der radikalislamischen Hamas-Bewegung wieder aus der Haft freigelassen. Ismail Hanijah und Nafis Assam seien bereits am Freitag auf freien Fuß gesetzt worden, teilten deren Angehörige gestern mit.Hanijah, Bürochef des geistlichen Hamas-Führers Scheich Ahmed Jassin, war am Donnerstag zusammen mit etwa 100 anderen Anhängern der Organisation nach dem Bombenanschlag auf einen israelischen Schulbus festgenommen worden, zu dem sich später ein anonymer Anrufer namens der Hamas bekannt hatte.Assam, Spitzenfunktionär der Hamas im Gaza-Streifen, war am 23.Oktober inhaftiert worden.Unterdessen forderte Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu die Palästinenser-Autonomiebehörde auf, den Militärchef der Hamas, Mohammad Deif, festzunehmen. Er soll in den Anschlag auf den Schulbus **verwickelt** gewesen sein. Deif, seit 1992 auf der Flucht, hält sich derzeit wahrscheinlich im Gaza-Streifen auf.Mit großer Mehrheit billigte das Palästinenser-Kabinett in der Nacht zu gestern das Nahost-Abkommen von Wye (USA). Generalsekretär Tajeb Abdel Rahim sagte nach der Sitzung in Ramallah, die Regierung werde sich zudem gegen jeden Versuch wehren, das Abkommen zu torpedieren.In dem libanesischen Palästinenser-Flüchtlingslager Ain el Hilweh bei Sidon explodierte im Pkw eines Funktionärs der Fatah-Fraktion von Palästinenser-Präsident Jassir Arafat eine Bombe. Menschen kamen offenbar nicht zu Schaden. Auch über mögliche Opfer eines israelischen Luftangriffs in der Nacht zu gestern auf Stellungen der pro-iranischen Hisbollah im libanesischen Bekaa-Tal lagen zunächst keine Angaben vor. **(L98/NOV.16280 Berliner Morgenpost, 01.11.1998, S. 6, Ressort: POLITIK; Palästinenser lassen zwei Hamas-Spitzenmänner frei)**

"Ein starkes Team: Das Bombenspiel", ZDF:Zufälle gibts! Da traf Kommissarin Verena nach langen Jahren zufällig ihre alte Freundin Anna wieder, deren Lover, wie sich bald herausstellte, zufällig in jene Bomenanschläge **verwickelt** war, die Verena und ihrem getreuen Otto gerade zu schaffen machten. Und schließlich entpuppte sich auch noch Annas gekränkter Ehemann als Drahtzieher hinter den Aktionen. Daß da Otto am Ende der Zigarettenanzünder runterfiel und er in letzter Sekunde die Autobombe entdeckte - reine Glückssache. Ganz ohne Kommissar Zufall kommt zwar kaum ein Krimi aus, aber hier machte der Kollege eindeutig zu viele Überstunden. Spannung konnte bei einer derart konstruierten Geschichte kaum aufkommen. Aber immerhin sorgten bestens aufgelegte Mimen, pointierte Dialoge und eine detailverliebte Regie dafür, daß zumindest der Unterhaltungswert stimmte. Und die zunehmende Souveränität, mit der sich Maja Maranow und Florian Martens neckisch die Bälle zuwerfen ("Guten Morgen, mein Hase" - "Morgen, Schnucki") ist ja auch nicht ohne. **(L98/NOV.16396 Berliner Morgenpost, 01.11.1998, S. 35, Ressort: TV; Zu platt)**

In Berlin verunglückten 1996 und 1997 insgesamt 4565 Kinder im Straßenverkehr, so das Statistische Landesamt. Neun Kinder wurden getötet - acht von ihnen waren zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. 708 wurden schwer, 3848 leicht verletzt. In Kreuzberg waren im ersten Halbjahr 1998 48 Kinder in Unfälle **verwickelt,** so die Statistik der Polizeidirektion. Im Vorjahreszeitraum: 52. In 36 Fällen waren Kinder die Verursacher. Neukölln führt mit 80 verunglückten Kindern die Statistik 1998 an. 1997 waren zur gleichen Zeit Kinder nur in 55 Unfälle verwickelt. Weitere vordere Positionen nehmen Reinickendorf (1998: 68, 1997: 68) und Spandau (61/49) ein. **(L98/NOV.16993 Berliner Morgenpost, 04.11.1998, S. 18, Ressort: BEZIRKE)**

In Berlin verunglückten 1996 und 1997 insgesamt 4565 Kinder im Straßenverkehr, so das Statistische Landesamt. Neun Kinder wurden getötet - acht von ihnen waren zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. 708 wurden schwer, 3848 leicht verletzt. In Kreuzberg waren im ersten Halbjahr 1998 48 Kinder in Unfälle verwickelt, so die Statistik der Polizeidirektion. Im Vorjahreszeitraum: 52. In 36 Fällen waren Kinder die Verursacher. Neukölln führt mit 80 verunglückten Kindern die Statistik 1998 an. 1997 waren zur gleichen Zeit Kinder nur in 55 Unfälle **verwickelt.**Weitere vordere Positionen nehmen Reinickendorf (1998: 68, 1997: 68) und Spandau (61/49) ein. **(L98/NOV.16993 Berliner Morgenpost, 04.11.1998, S. 18, Ressort: BEZIRKE)**

Ein Bankenskandal erschüttert die belgische Finanzwelt: Die belgisch- luxemburgische Kredietbank Luxemburg (KB-Lux) soll in Betrügereien in Höhe von umgerechnet knapp 30 Milliarden DM **verwickelt** sein. Dabei geht es nach belgischen Presseberichten um Steuerhinterziehung auf Konten der Bank, Betrug durch Angestellte zu Lasten des Hauses und Beteiligung an Geldwäsche.Die Kreditbank widerspricht den Vorwürfen. Man schliesse allerdings nicht aus, daß Kunden möglicherweise Gelder bei der Steuer verschwiegen hätten. Der Brüsseler Untersuchungsrichter Jean-Claude Leys hat der Bank vorgeworfen, in Betrugsfälle in Höhe von 42 Milliarden belgischen Franc verwickelt zu sein, umgerechnet 2,1 Milliarden DM. "Jeden Tag, den wir in den KB-Lux- Unterlagen suchen, werden es aber noch mehr", so Leys. Ein Kronzeuge geht noch weiter: "Es sind nicht 2,1 Milliarden - wie das Brüsseler Gericht kürzlich festgestellt hat - sondern es sind 30 Milliarden DM", sagte Jean-Pierre Leurquin den belgischen "Het Laatste Nieuws". **(L98/NOV.17757 Berliner Morgenpost, 07.11.1998, S. 21, Ressort: WIRTSCHAFT; Auftragsboom: Einstellungen bei Airbus gefordert)**

Ein Bankenskandal erschüttert die belgische Finanzwelt: Die belgisch- luxemburgische Kredietbank Luxemburg (KB-Lux) soll in Betrügereien in Höhe von umgerechnet knapp 30 Milliarden DM verwickelt sein. Dabei geht es nach belgischen Presseberichten um Steuerhinterziehung auf Konten der Bank, Betrug durch Angestellte zu Lasten des Hauses und Beteiligung an Geldwäsche.Die Kreditbank widerspricht den Vorwürfen. Man schliesse allerdings nicht aus, daß Kunden möglicherweise Gelder bei der Steuer verschwiegen hätten. Der Brüsseler Untersuchungsrichter Jean-Claude Leys hat der Bank vorgeworfen, in Betrugsfälle in Höhe von 42 Milliarden belgischen Franc **verwickelt** zu sein, umgerechnet 2,1 Milliarden DM. "Jeden Tag, den wir in den KB-Lux- Unterlagen suchen, werden es aber noch mehr", so Leys. Ein Kronzeuge geht noch weiter: "Es sind nicht 2,1 Milliarden - wie das Brüsseler Gericht kürzlich festgestellt hat - sondern es sind 30 Milliarden DM", sagte Jean-Pierre Leurquin den belgischen "Het Laatste Nieuws". Der Tierarzt war bei der ersten Lieferung gefälschter Dokumente beteiligt. "Das Gericht hat nur sehr wenige Dokumente. Der Rest befindet sich an einer geheimen Adresse."Zwischen 1991 und 1993 hätten KB-Lux- Bedienstete über ihre Beteiligung an Geldwäsche und ihren Betrug an der Bank massenweise Material beiseite geschafft. "Das Gericht hat 27 Kilo Akten, mehr als 200 Kilo Betrugsbeweise wurden weggeschafft." **(L98/NOV.17757 Berliner Morgenpost, 07.11.1998, S. 21, Ressort: WIRTSCHAFT; Auftragsboom: Einstellungen bei Airbus gefordert)**

Glück im Unglück hatten die Fahrer eines leeren Gefahrgut-Lkw und eines Kleintransporters, die gestern morgen auf der A13 in Richtung Berlin in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurden. Laut Polizei war der Lkw-Fahrer auf den Kleintransporter aufgefahren. Dessen Anhänger, auf dem ein Auto stand, riß dabei ab, der Pkw rollte von der Ladefläche und krachte in die Leitplanke. Es entstand Sachschaden von 20000 Mark. **(L98/NOV.17860 Berliner Morgenpost, 07.11.1998, S. 36, Ressort: REGION; Unfall auf der A13: Nur Sachschaden)**

20.15 RTL "Die Doppelbödigkeit dieses naiven Hausmütterchens" war eine spannende Sache für mich", sagt Iris Berben über ihre Rolle in dem RTL-Erotikthriller "Das Miststück". Die betrogene Ehefrau Anna Maron verliebt sich in den eigenen Entführer - da triumphiert mal wieder das Genre über die Wirklichkeit. Produzent ist wie bei "Rosa Roth" ihr Sohn Oliver. Regie in diesem urbanen Alptraum im Düster-Look führte Hausregisseur Carlo Rola ("Peanuts"). Anna (Iris Berben) ertappt ihren Mann beim Ehebruch und verläßt ihn noch in der Nacht. Sie rast durchs nächtliche Berlin, wird in einen Unfall **verwickelt.**Dabei trifft sie auf Alex. Der entpuppt sich als Serienkiller, der sich auf der Flucht vor der Chinesen-Mafia wie Polizei befindet. Kurzentschlossen nimmt er Anna als Geisel. Beide kommen sich näher. Bald machen sie sich gemeinsam über das Konto von Annas Ehemann her. Doch die Geschichte ist zu schön, um wahr zu sein. "Ein idealer Stoff für meine Mutter, weil sie ja immer gerne ein Miststück spielt", sagt Oliver Berben. Das amerikanische Drehbuch von Douglas Scott-Hessler ("Verfolgt!") hat er selbst übersetzt. "Ich weiß schließlich am besten, wie meine Mutter spricht." **(L98/NOV.18827 Berliner Morgenpost, 11.11.1998, S. 35, Ressort: TV; Mit "Miststück" Iris Berben durchs nächtliche Berlin)**

"Wegen illegaler Grundstücksgeschäfte, bei denen ein Schaden von über 10 Millionen DM entstanden war, lag gegen die beiden ein Haftbefehl vom Amtsgericht und von der Staatsanwaltschaft in Dresden vor", teilte die Polizei mit. Die Berliner Morgenpost hatte am Sonntag über den Fall des "1000-Mark"-Billighauses berichtet. Demnach sollen die Schröers im Raum Dresden und seit rund zwei Jahren in Berlin potentiellen Bauherren preisgünstige Eigenheime versprochen, diese aber in keinem Fall vollendet haben, so der Vorwurf. Die Untersuchungen von Berliner Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei wegen Verdachts auf Immobilienbetrug sowie schwerer Körperverletzung und Sachbeschädigung laufen weiter. Unterdessen melden sich bei der Berliner Morgenpost immer mehr Berliner, die angeben, von den Immobilien-Firmen aus dem Schröer-Dunstkreis finanziell geschädigt worden zu sein. Nicht in den Fall **verwickelt** ist die westfälische RI Schröer Wohnungsbau GmbH, die auch in Berlin und Brandenburg Bauprojekte realisiert, darunter den Wohnpark Saarmund. **(L98/NOV.18996 Berliner Morgenpost, 12.11.1998, S. 25, Ressort: WIRTSCHAFT; "Billighaus": Festnahmen in Berlin)**

"Ich versuche es nur zu erklären." Anders als gestern wirkte die Frau gegenüber ungepflegt, vielleicht hatte sie in ihren Kleidern geschlafen. Der Ober kam mit einer Kanne Kaffee, aber Robert winkte ab, sie wollten nicht gestört werden. "Ich wußte, daß Jack sich immer stärker mit unserer Sache identifizierte", sagte Muire, "aber er war jemand, der keine Angst hatte, sich völlig auf etwas einzulassen. Sie stockte. "Deshalb habe ich ihn geliebt." Der Satz traf mitten ins Herz. Und zu ihrer eigenen Überraschung dachte Kathryn: Deshalb hat er sie geliebt. Weil sie ihm das geboten hat. "Es waren noch andere darin **verwickelt",** sagte Muire. "Leute in Heathrow, in Boston, in Belfast." Muire nahm eine Gabel und kratzte mit den Zinken übers Tischtuch. "Am Abend vor Jacks Flug", fuhr sie fort, "rief ein Mann an und erklärte ihm, er müsse etwas mit zurücknehmen. Heathrow-Boston. Sonst die gleiche Prozedur wie üblich. Das hatte es früher auch schon gegeben. Ein, zwei Mal. Aber ich hatte ein ungutes Gefühl. Es war riskanter. **(L98/NOV.19709 Berliner Morgenpost, 16.11.1998, S. 31, Ressort: TV)**

"Wer waren die anderen Piloten?" fragte er schnell. "Ich brauche die Namen." Kathryn erstarrte. Sie schaute zu Robert, dann zu Muire. Sie spürte, daß sie zitterte. "Du hast es die ganze Zeit gewußt", stieß sie kaum hörbar aus. Robert blickte auf den Tisch. Kathryn sah, wie ihm die Röte ins Gesicht stieg. "Du hast mein Haus betreten und gewußt, daß Jack womöglich in diese Geschichte **verwickelt** war?" fragte Kathryn. "Wir wußten von einem Schmuggelring. Wir wußten nicht, wer dazugehörte, aber wir hatten Jack in Verdacht." Sie versuchte, die Straßenkarte zu lesen und gleichzeitig links zu fahren. Es erforderte ihre ganze Konzentration, und es dauerte eine Zeit, bis sie merkte, daß sie gen Westen auf der Antrim Road fuhr, fort vom Flughafen Belfast. Der Flug war ruhig gewesen, problemlos hatte sie einen Wagen gemietet. Sie konnte nicht sagen, ob es der Zorn war oder die Anziehungskraft, die sie vorantrieb, sie so souverän machte; aber der Drang, ans Ziel zu gelangen, war beinahe körperlich. Das Flugzeug war westlich von Belfast gelandet, und so hatte sie nichts von der Stadt gesehen, nicht die ausgebombten Häuser, die zerschossenen Gebäude, von denen sie gehört hatte. **(L98/NOV.19941 Berliner Morgenpost, 17.11.1998, S. 33, Ressort: TV)**

Dort stieß er mit einem entgegenkommenden Personenwagen zusammen, dessen 29jähriger Fahrer noch an der Unfallstelle starb. Vor allem auf der A8 zwischen München und Salzburg habe es zahlreiche Verkehrsunfälle gegeben.Auf der A9 staute sich der Verkehr zwischen Nürnberg und München auf einer Strecke von rund 20 Kilometern. Insgesamt herrschten weiterhin winterliche Straßenverhältnisse. Im Oberallgäu, im Fichtelgebirge, im Frankenwald und im Bayerischen Wald seien Schneeketten deshalb zumeist Pflicht, sagte ein Polizeisprecher.In Norddeutschland gab es vor allem im Raum Kiel und im Kreis Plön zahlreiche Unfälle. Auf der A210 bei Kiel wurden laut Polizei gegen 6 Uhr morgens 13 Fahrzeuge in Unfälle **verwickelt,** darunter ein Sattelschlepper. Im Kreis Plön rutschen nach Angaben des dortigen Lagezentrums mehrere Autos in den Straßengraben. Bis gestern morgen habe es rund ein Dutzend Unfälle gegeben.Im Süden Thüringens behinderten Schnee und Eisglätte den Straßenverkehr erheblich. Nach Polizeiangaben kam gegen 4 Uhr am Morgen ein Lastwagen auf winterglatter Fahrbahn der Autobahn A9 bei Dittersdorf ins Schleudern, prallte gegen die Leitplanke und kippte um. Dabei wurde die Ladung - drei jeweils rund sechs Tonnen schwere Transformatoren - auf die Fahrbahn geschleudert. **(L98/NOV.20168 Berliner Morgenpost, 18.11.1998, S. 30, Ressort: QUER; Zahlreiche Unfälle nach starken Schneefällen)**

Fußmatten haben Diebe am Dienstag nachmittag aus der Stadtverwaltung an der Friedrich-Ebert-Straße gestohlen. Die Täter wurden beobachtet, wie sie ihre Beute im Auto verstauten und flüchteten. Knapp eine Stunde später wurde die 24 Jahre alte Fahrerin schuldlos in einen Verkehrsunfall **verwickelt.**Die Polizei stellte außer zwei Fußabtretern auch den manipulierten Führerschein der Frau sicher. Zu den anderen Dieben kann die Polizei noch keine Angaben machen. **(L98/NOV.20349 Berliner Morgenpost, 19.11.1998, S. 18, Ressort: BRANDENBURG; Diebe im Rathaus)**

Das frühe Wachwerden war ihre einzige Beschwerde - wie eine alte Jungfer oder eine Witwe, die sie ja war. Sie wurde früh wach, weil nachts nichts geschah, das sie wirklich müde machte. In den oft gespenstischen Morgenstunden las Kathryn, froh, daß sie inzwischen wieder ganze Bücher lesen konnte. Sie las auch die Zeitung, wie heute morgen auf der Veranda, als sie vor allem den Artikel auf der ersten Seite über den Waffenstillstand gelesen hatte. Die Geschichte der Bombe an Bord des Vision-Flugs 384, die zwar ungewollt, aber nicht schuldlos mit Jacks Hilfe ins Cockpit gelangte, wurde am Neujahrstag im Belfast Telegraph veröffentlicht. Ebenso wurde berichtet, daß das Personal mancher Flugzeuge seit langem in Schmuggeleien **verwickelt** war, andere Piloten wurden namentlich genannt, und es wurde betont, wie sehr dieser extremistische Anschlag der IRA und dem Friedensprozeß schade. Unter anderen wurden Muire Boland und ihr Bruder verhaftet und ein Zusammenhang mit Jack Lyons hergestellt. Seine Ehe oder die andere Familie waren bisher nicht an die Öffentlichkeit gedrungen - Kathryn hatte wochenlang davor gezittert. Sie hatte es darauf ankommen lassen, hatte beschlossen, ihrer Tochter nichts davon zu sagen, bevor es bekannt wurde. Es war ein Wagnis, und wer konnte sagen, was dabei herauskam? Mattie wußte nur, was der Rest der Welt wußte, und das war genug. Was mit Muire Bolands Kindern geschehen war, wußte Kathryn nicht. **(L98/NOV.20657 Berliner Morgenpost, 20.11.1998, S. 35, Ressort: TV)**

Die deutsche EU-Kommissarin Monika Wulf-Mathies soll nach einem Bericht der Zeitschrift "Focus" in die Affäre um Vetternwirtschaft und Korruption der Brüsseler EU-Kommission **verwickelt** sein. Wie das Magazin berichtet, hat die SPD-Politikerin vor einem Jahr einen Bekannten angestellt. Dieser wies gegenüber der Berliner Morgenpost die Vorwürfe zurück."Die Focus-Leute haben mich regelrecht überfallen und meine Aussagen im zwei Stunden dauernden Gespräch vollkommen verdreht. So wie sie gedruckt wurden, habe ich die Aussagen nie gemacht", erklärte der Hamburger Arbeitsrichter Michael Vogel. Das Blatt hatte ihn mit dem Satz zitiert: "Ich hätte die Stelle nie bekommen, wenn ich durch das allgemeine Bewerbungsverfahren gegangen wäre."Die Ehefrau des 59jährigen ist eine Studienfreundin der hochrangigen EU-Beamtin. Auf einer Party in Brüssel habe er sein Interesse an einer Beschäftigung bekundet, sagte Vogel. 1997 arbeitete er dann in der Generaldirektion 16 Frau Wulf-Mathies zu, erstellte Gutachten und Vermerke zu Umweltfragen in der EU-Regionalförderung. **(L98/NOV.20994 Berliner Morgenpost, 22.11.1998, S. 6, Ressort: POLITIK; Wulf-Mathies in Europas Filzokratie verstrickt?)**

Vielleicht vermag ja der jüngste Roman der Autorin, für den sie geehrt wurde und der noch nicht auf deutsch vorliegt, wieder zu überzeugen. Heidemarie Retzlaff Paule Constant: "Ouregano". Roman. Aus dem Französischen von Uli Aumüller. Frankfurter Verlagsanstalt, Frankfurt am Main 1998. 297 S., 39,80 DM. Versteckspiel Widerstand ist zwecklos für die Akteure, die Lydia Mischkulnig in ihren "Sieben Versuchungen" vor Augen führt - obwohl sie genau diesen Widerstand proben. Allesamt sind sie Intrigierende wie auch hinters Licht Geführte, denn sie verfolgen ihre Ziele so hartnäckig, daß sie blind werden für die Fallstricke, in die sie sich in ihrem Eifer selbst **verwickeln.**Da gibt es zum Beispiel Elke, deren Sorge um ihre Liebe zu Peter größer ist als die Loyalität gegenüber der philippinischen Freundin Mira. Peter mag Mira, und so wird sie für Elke zur Konkurrentin. Doch keiner vertraut sich keinem an, die Gefühle bleiben unausgesprochen.Um so fixer geraten die Ideen, mit denen sich die Leidtragenden aus der Klemme helfen wollen. Um ihre Konkurrentin aus dem Weg zu räumen, möchte Elke Mira nach Amerika verheiraten, natürlich unter dem Vorwand, sie damit vor der drohenden Abschiebung bewahren zu können. Doch gleichgültig, mit welchen Tricks die Protagonisten ihr Ziel angehen, am Ende kommt alles ganz anders. **(L98/NOV.21040 Berliner Morgenpost, 22.11.1998, S. 14, Ressort: LITERATUR; Said)**

Gegen die gestern gezeigte Folge der Sat1-Krimiserie "Die Neue" hat das Benediktinerstift Lambach in Oberösterreich protestiert. Die Serie mache das Kloster zum Ort für Betrug und Mord und schädige somit sein Ansehen schwer. In der Folge "Mozarts Erben" steht das Stift im Mittelpunkt der Handlung. Der Abt des Klosters wird in Betrug und Mord **verwickelt** und von einer Domina erpreßt. "Alles nur pure Fiktion", entgegnete Sat1- Sprecher Dieter Zurstraßen. "Die Leichen im Fernsehen sind nicht wirklich tot, also ist auch das Fehlverhalten der Fernseh-Äbte reine Erfindung. Der Zuschauer versteht das schon richtig." Die Mönche hatten die Drehgenehmigung im Kloster verweigert, da sie keine Einsicht in die Drehbücher nehmen durften. Daher wurde die Serie, die wegen schlechter Quoten nur noch bis 11. Januar läuft, in einem anderen Kloster gedreht, die Außenaufnahmen aber in Lambach gemacht. dpa **(L98/NOV.21604 Berliner Morgenpost, 24.11.1998, S. 33, Ressort: TV; Schlechte Quote für Berliner "Tatort")**

Keine Stunde nach dem Auftragsmord an der populären russischen Reformpolitikerin Galina Starowoitowa, die am Dienstag bestattet wurde, waren die Spezialisten am Tatort. Experten des russischen Inlandsgeheimdienstes FSB - vormals KGB - riegelten ein Treppenhaus am St. Petersburger Gribojedow-Kanal ab, sicherten Spuren und vernahmen die Nachbarn.Das Engagement der Geheimdienstler im Mordfall Galina Starowoitowa stößt indes auf große Vorbehalte in der russischen Öffentlichkeit. Viele stellen sich die Frage, ob die "Schlapphüte" nicht selbst in Anschläge wie den auf die Oppositionspolitikerin **verwickelt** sind.In der Tat steht der FSB wie noch nie in der Kritik. Fernsehumfragen zufolge glauben mehr als 90 Prozent aller Russen, Geheimdienstler seien an Auftragsmorden beteiligt.Das einst von Geheimdienstgründer Felix Dserschinski ausgegebene Motto "Mit sauberen Händen, heißem Herzen und kühlem Kopf" wird ausgerechnet von Mitarbeitern der Nachfolgeorganisation des KGB immer mehr in Zweifel gezogen. Mehrere hochrangige Offiziere beschuldigen die FSB-Führung öffentlich, Morde an Politikern, Unternehmern und Mafiagrößen bestellt sowie Entführungen organisiert zu haben.Die Todesschwadrone sollten "Feinde Rußlands" ausmerzen, heißt es. Hinter den Aufträgen soll der frühere FSB-Chef Nikolai Kowaljow gestanden haben, der von 1996 bis August 1998 die in der Ljubjanka beheimatete Organisation leitete und schließlich von Präsident Boris Jelzin geschaßt wurde.Den Skandal brachte der einflußreiche Unternehmer und meist im Hintergrund operierende Politiker Boris Beresowski ins Rollen. **(L98/NOV.21936 Berliner Morgenpost, 26.11.1998, S. 7, Ressort: POLITIK; Mordaufträge aus der Geheimdienst-Zentrale)**

Ein Vorwurf von Tragweite: Die Berliner Ermittlungsbehörden sollen in ihrem Computersystem Daten über beschuldigte Polizisten gelöscht oder gar nicht erst eingetragen haben. Auf diesen möglichen Skandal stieß Rechtsanwalt Ferdinand von Schirach, der einen Berliner verteidigte, der im Juli 1996 von Polizisten der 23.Hundertschaft in seiner Wohnung mißhandelt worden sei. Während die Verfahren gegen die Beamten eingestellt wurden, ermittelte die Staatsanwaltschaft gegen seinen Mandanten. Das Urteil: Freispruch. Ein Jugendrichter, mit dem der Anwalt im Gespräch war, berichtete von einem anderen Vorfall vom 29. März dieses Jahres. Dabei sollen Polizisten in Schöneberg auf Jugendliche eingeschlagen haben. Pikant: Einige der Beamten sollen in beide Fälle **verwickelt** sein. Nun wollte von Schirach erfahren, ob und wie gegen diese Beamten ermittelt wurde. Die erstaunliche Antwort: Diese Polizisten hatten keinen Beschuldigtenstatus. Von Schirach: "Das ist merkwürdig. In dem Verfahren mit den Jugendlichen gibt es eine Beiakte, in der Polizisten ihre Kollegen von der 23. Einsatzhundertschaft wegen Körperverletzung im Amt angezeigt haben." Dort stehe, daß ein Beamter dieser Einheit auf einen Jugendlichen eingeknüppelt und einen Kollegen, der ihn stoppen wollte, beschimpft habe: "Du flache Sau, geh erstmal zurück in die Lehrabteilung, dann lernst Du, wie man richtig arbeitet." Laut v. Schirach müßten die betreffenden Polizisten als Beschuldigte im Computer geführt werden, obwohl die Verfahren eingestellt wurden. **(L98/DEZ.23556 Berliner Morgenpost, 03.12.1998, S. 12, Ressort: BERLIN; Vorwurf: Manipulation in Polizeicomputern)**

Als die Polizei von Antakya (Süd-Türkei) sein Versteck umstellte und nach einer blutigen Schießerei das Dach mit Benzin übergoß und in Brand steckte, setzten er und sein Bruder sich einen Kopfschuß. Bei Cemil trat die Todeskugel an der rechten Halsseite unterhalb des Kieferknochens ein und am Scheitelwirbel wieder aus.Drei Tage nach dem Doppelselbstmord wurde einem Bauernpaar in der Nähe ein Sohn geboren. Der Knabe bekam den Namen Dahham Fahrici. Mit zwei Jahren begann Dahham, dauernd von Cemil Hayik zu reden, wußte erstaunlich gut Bescheid über Leben und Tod des Banditen. Bald darauf weigerte er sich, auf seinen eigenen Namen zu reagieren. Er bestand auf der Anrede "Cemil". Ab dem 6. Lebensjahr wurde er nachts regelmäßig von dem gleichen Alptraum heimgesucht: Er sah sich auswegslos umzingelt und in ein wildes Feuergefecht **verwickelt.Das** Bemerkenswerteste waren jedoch nicht die "Erinnerungen", sondern zwei äußere Merkmale, mit denen Dahham Fahrici geboren wurde. Rechts unter dem Kiefer schien der Säugling eine offene Halswunde zu haben. Als sie sich nach einem Monat immer noch nicht geschlossen hatte, ließen die Eltern die Haut an der Stelle zusammennähen. Zurück blieb eine 2,5 cm lange und 0,6 cm breite Narbe, die er später, als Erwachsener, dem Professor aus Amerika zeigte.Erst danach erfuhr Professor Stevenson durch einen der überlebenden Polizisten von Cemil Hayiks Austrittswunde. "Ich fuhr sofort wieder zu Fahrici und fragte ihn, ob er noch ein anderes Muttermal habe. Ohne Zögern deutete er auf seinen Hinterkopf." **(L98/DEZ.25378 Berliner Morgenpost, 15.12.1998, S. 22, Ressort: QUER; US-Professor: Wiedergeburt kein Aberglaube)**

Nach und nach bringen die beiden Licht ins Dunkel: Die Firma "Bernco" handelt in Wahrheit mit Plutonium, und Staatssekretär Fuchs - dargestellt von Ulrich Pleitgen - scheint ebenfalls seine Finger im Spiel zu haben. Seit sieben Jahren arbeitet der langjährige Theaterstar übrigens ausschließlich vor der Kamera: "Hier muß ich nicht wie auf der Bühne auch für die hintere Parkettreihe spielen, sondern kann mehr mit den Augen erzählen." Der Grund, weshalb Pro7 "Muffensausen" bekam: Die Story erinnert an die "Plutonium-Affäre" aus den Jahren 1994/95. In Deutschlands schwerwiegendstem Geheimdienstskandal hatte der Bundesnachrichtendienst den Schmuggel von über 350 Gramm waffenfähigem Plutonium von Moskau nach München inszeniert. Wie sich herausstellte, waren hochrangige Politiker darin **verwickelt.**Erschreckend: Sowohl im Film als auch in der Realität wird deutlich, wie groß Macht und Möglichkeiten von Politikern und Geheimdiensten sind. **(L98/DEZ.25411 Berliner Morgenpost, 15.12.1998, S. 27, Ressort: TV; In den Fängen einer Plutonium-Mafia)**

Angesichts der jüngsten Gewalt im Kosovo haben der US-Gesandte Richard Holbrooke und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) Serben und Albaner zum Frieden ermahnt. Holbrooke sagte in der Hauptstadt Pristina, all jene, die in Kämpfe **verwickelt** seien, müßten wissen, daß sie mit Dynamit spielten. Der Aktivierungsbefehl der Nato sei immer noch gültig. Das jüngste Blutvergießen werde die internationale Gemeinschaft nicht von ihren Zielen abhalten.Die Bundeswehr hat gestern 250 Soldaten für den Kosovo-Einsatz der Nato nach Mazedonien verlegt.Der OSZE-Vorsitzende, Polens Außenminister Bronislaw Geremek, erklärte, Kämpfe führten nicht zum Frieden, sondern in eine instabile Zukunft.Insgesamt kamen in den vergangenen Tagen mindestens 36 Menschen ums Leben. Jugoslawische Grenztruppen töteten etwa 30 bewaffnete Albaner, die über die albanische Grenze in die Provinz Kosovo vordringen wollten. Ein albanischer Amokläufer erschoß in der Stadt Pec sechs Serben und verletzte drei. Nach Angaben der serbischen Polizei stürmte er ein Cafe und feuerte mit einer automatischen Waffe auf die zumeist jugendlichen Gäste. **(L98/DEZ.25510 Berliner Morgenpost, 16.12.1998, S. 8, Ressort: POLITIK; Friedensappelle nach neuen Kämpfen im Kosovo)**

Für Iraks Präsident Saddam Hussein geht es jetzt um das nackte Überleben - und um das Schicksal seiner Massenvernichtungswaffen. Saddam hält an den Waffen wie besessen fest, weil er damit seinen Anspruch auf die Vormachtstellung in der arabischen Welt legitimiert. Sieben Jahre hat er die UN-Abrüstungsexperten über die Kontrolle der Waffen in ein Katz-und-Maus-Spiel **verwickelt,** das nun vorbei sein könnte. Konfrontation war schon immer sein Lebenselixier: Seit mehr als 19 Jahren übt Saddam im Irak die Macht aus, und er hat keine Gelegenheit ausgelassen, die USA zu provozieren oder die innere Opposition zu knebeln. Innenpolitisch hält sich der 61jährige mit einem perfekt funktionierenden Unterdrückungssystem am Leben. 1979 an die Macht gekommen, ließ er 22 führende Mitglieder in der Baath-Partei hinrichten. Es folgten Massaker an den Kurden, Hinrichtungswellen unter den Kommunisten. Offiziere starben. Zwischen 1980 und 1988 führte er Krieg gegen Iran. Am Ende des Krieges hatte Irak 90 Milliarden US-Dollar Schulden. Um wieder aufrüsten zu können, überfiel Saddam im August 1990 Kuweit mit dem Ergebnis, daß ihn die von den USA geführten alliierten Truppen im Februar 1991 in die bedingungslose Kapitulation trieben. **(L98/DEZ.25946 Berliner Morgenpost, 18.12.1998, S. 3, Ressort: BLICKPUNKT; Ein brutaler und rücksichtsloser Diktator)**

Branoner auch in Stadtgut-Affäre **verwickelt? (L98/DEZ.25984 Berliner Morgenpost, 18.12.1998, S. 10, Ressort: BERLIN; Branoner auch in Stadtgut-Affäre verwickelt?)**

?Auch Wirtschaftssenator Wolfgang Branoner (CDU) war offenbart in den umstrittenen Verkauf des 244 Hektar großen Stadtgutes Stolpe an Alwin Schockemöhle **verwickelt.**Das geht aus der Aussage des Ex-Abteilungsleiters Hans-Joachim Legermann vor dem Untersuchungsausschuß zur Stadtgut-Affäre hervor. Der damalige Staatssekretär habe ihn auf einem Empfang mit einem Rechtsanwalt in Kontakt gebracht, der zu der Kanzlei gehört, die Schockemöhle vertritt. Der Anwalt habe, ohne seine Nähe zu Schockemöhle zu offenbaren, diesen für den Kauf empfohlen. Bei einem weiteren Treffen soll der Jurist auch für Schockemöhle geworben haben. Branoner habe später in der Sache "gedrängelt". Es sei aber nicht ungewöhnlich, so Legermann, daß Branoner auch die Entscheidungsunterlagen über den Verkauf anforderte. **(L98/DEZ.25984 Berliner Morgenpost, 18.12.1998, S. 10, Ressort: BERLIN; Branoner auch in Stadtgut-Affäre verwickelt?)**

Bürgermeister Uwe Klett (PDS) konnte die Mehrheit der Verordneten von Umschichtungen in den Fachbereichen des Bezirksamtes überzeugen. Dadurch wird der Forderung des Hauptausschusses nachgekommen, zusätzlich 6,6 Millionen Mark für die Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude verfügbar zu machen. Somit kann die vom Hauptausschuß auferlegte Haushaltssperre abgewendet werden. jaMarzahn. Dem illegalen Zigarettenhandel durch Vietnamesen soll der Bezirk den Kampf ansagen. Das fordert die CDU in einem Antrag in der BVV. Das Bezirksamt soll sich beim Senat dafür einsetzen, daß der illegale Verkauf auf der Straße verhindert wird. Hintergrund des Antrags ist die Tatsache, daß die vietnamesische Zigarettenmafia in Marzahn bereits mehrfach in Schießereien **verwickelt** war. Da die Verkäufer häufig vor belebten Einkaufszentren agieren, gebe es eine besondere Gefährdung Unbeteiligter. e.k Spandau.Weil sich Spandaus Wirtschaftsverbände nicht darauf einigen, wer künftig den jährlichen Weihnachtsmarkt in der Altstadt organisiert, soll darüber nun die BVV entscheiden. "Es ist ein mißlicher Vorgang, wenn sich die Arbeitsgemeinschaft Altstadt, der Wirtschaftshof und das City-Management nicht zusammenraufen", bemängelte SPD-Faktionsvorsitzender Thomas Kleineidam in der BVV am Mittwoch. Alle drei Fraktionen waren sich einig, daß nun der Kulturausschuß entscheiden soll.Gegen die SPD-Bezirksverordneten stimmten CDU und B90/Grüne für eine "weniger luxuriöse Neugestaltung des Spekte-Grünzugs". Nach 15monatiger Diskussion fiel damit die Entscheidung: Fünf Millionen Mark, von der Deutschen Bahn AG als Ausgleichsmaßnahme zu zahlen, sollen dafür verwendet werden, viel Grün und die Kolonie "Tiefland" zu erhalten. **(L98/DEZ.25992 Berliner Morgenpost, 18.12.1998, S. 12, Ressort: BEZIRKE; Hellersdorf nun doch mit Haushalt für 1999)**

Er kenne keine Stadt, die Olympische Spiele in "unangreifbarer Weise" zugesprochen bekommen habe. 16. Dezember:Hodler weitet Vorwürfe gegen Salt Lake City aus: Elektronische Kontoauszüge würden Stipendien in Höhe von 632000 Dollar für IOC- Mitglieder oder Angehörige von IOC-Mitgliedern ausweisen. Er erklärt auch, daß Agenturen vor Olympia-Vergaben IOC-Stimmen anbieten und verkaufen.17. Dezember:Das SLOC räumt ein, daß 391000 Dollar aus einem Stipendien-Fonds an Verwandte von sechs IOC-Mitgliedern geflossen sind.18. Dezember:IOC-Mitglied Jean-Claude Ganga (Kongo) wird beschuldigt, als Agent am Stimmenkauf beteiligt gewesen zu sein.20. Dezember:Nach Ganga werden mit Bashir Mohamed Attarabulsi (Libyen), David Sibandze (Swasiland) und dem verstorbenen Rene Essomba (Kamerun) drei weitere in die Bestechungsaffäre **verwickelte** IOC-Mitglieder namhaft gemacht. 21. Dezember:Östersund (Schweden) fordert als gescheiterter Mitbewerber von Salt Lake City seine Bewerbungsausgaben in Höhe von 3,2 Millionen Mark zurück. Dem Niederländer Anton Geesink wird vorgeworfen, vom SLOC 5000 Dollar für seine Olympische Stiftung angenommen zu haben. 22. Dezember:Das Nationale Olympische Komitee der USA (USOC) kündigt eine Untersuchung der Affäre an.27. Dezember:Auch das Justizministerium der USA und die Bundespolizei FBI nehmen Ermittlungen auf. 6. Januar 1999:Samaranch gibt zu, von der damaligen Bewerberstadt Salt Lake City wertvolle Waffen geschenkt bekommen zu haben. 8. Januar:Ganga soll bei Grundstücks-Geschäften in Salt Lake City auf die Schnelle 60000 Dollar verdient haben. 9. Januar:SLOC-Präsident Frank Joklik und sein Stellvertreter Dave Johnson treten zurück. **(L99/JAN.01564 Berliner Morgenpost, 24.01.1999, S. 51, Ressort: SPORT; Chronologie des Skandals: Tröpfchen für Tröpfchen Korruption)**

Für Claes Oldenburg war die Definition seiner selbst nie ein Problem. "Ich bin ein Wurstmacher", sagt er. "Und mein Atelier ist eine lyrische Wurstfabrik." Daß ihn der Rest der kunstinteressierten Welt für eine Art Gott der Hard-Core-Pop-Art hält, nimmt Oldenburg gelassen. Der Mann, der heute vor 70 Jahren in Stockholm zur Welt kam, zog Befriedigung und Spaß immer schon aus der eigenen Arbeit, nicht aus dem Lob der Kritik.Als er sich 1953 in seiner Wahlheimat Chicago mit Aktzeichnungen vorstellte, hatte er schon ein Konzept seiner Kunst im Kopf. "Politisch, erotisch, mystisch" sollte sie sein, immer "in den alltäglichen Kram **verwickelt."** Auf keinen Fall dürfe sie nur "auf ihrem Hintern im Museum sitzen". Daran hat sich seitdem nicht viel verändert. Das Material für seine stets figürlich gegenständlichen Arbeiten kommt von der Straße, aus Haushalten und Möbellagern. Ende der Sechziger entstanden erste Selbstbildnisse, "Lebensmasken" aus wabbeliger Götterspeise.Später kamen Objekte dazu, die dem Geist der Art Brut entstammten: Mit der Hand riß Oldenburg Figuren aus Pappe und akzeptierte dabei den Zufall als Helfer bei der Formfindung. Aus dem Treibgut des Alltags, aus Packpapier, Holzkisten und Jutesäcken formte sich der Diplomatensohn seine Welt. Nie ging es um bloße Kopie oder Persiflage des Realen, eher um - oft sarkastische - Kommentare auf das moderne Amerika. **(L99/JAN.02536 Berliner Morgenpost, 28.01.1999, S. 28, Ressort: FEUILLETON; Der Wurstmacher)**

Mehr Unfälle, aber weniger Tote und Verletzte - das ist die Verkehrsunfallbilanz der Polizei im ostbrandenburgischen Kreis Märkisch-Oderland für 1998. Insgesamt gingen zwischen Berlin, Bad Freienwalde und Frankfurt (O.) im vergangenen Jahr 7199 Unfälle in die Statistik ein, 69 weniger als 1997. Die Zahl der Verkehrstoten ging von 45 auf 42 zurück. Darüber hinaus waren 1998 weniger Kinder und Jugendliche in Unfälle **verwickelt.**Ein Kind wurde getötet. 153 Kinder und Jugendliche wurden verletzt. Laut Polizeidirektor Ullrich Papperitz war wie bereits 1997 "zu hohe Geschwindigkeit" die Unfallursache mit den schwersten Folgen, auch wenn die absolute Zahl hier um fünf Prozent zurückging. 32 Verkehrsteilnehmer starben deswegen. Auch die Zahl der gegen einen Baum gefahrenen Fahrzeuge sank um 10 Prozent auf 545. Dennoch sind Märkisch-Oderlands Alleen für zu schnell fahrende Autofahrer eine große Gefahr. Die Zahl der Baumtoten stieg von 29 auf 31. Um mehr als 20 Prozent angestiegen sind in der ländlichen Region die Zahl der Unfälle mit Wild (1174). Die meisten Unfälle verliefen dabei glimpflich mit Sachschäden. **(L99/JAN.03001 Berliner Morgenpost, 30.01.1999, S. 19, Ressort: BRANDENBURG; Zahl der Wildunfälle bei Strausberg gestiegen)**

In den Bestechungsskandal um die Olympia-Stadt Salt Lake City sind womöglich drei weitere Mitglieder des Internationalen Olympischen Komitees **verwickelt.**Wie die "Washington Post" berichtete, sollen Austin L. Sealy (Barbados) und zwei weitere IOC-Mitglieder vom Bewerbungskomitee der Stadt ebenfalls Geldsummen bekommen haben. Unterdessen wurde ebenfalls bekannt: Bereits 1991 hatte sich Toronto, Bewerber für die Sommerspiele 1996, in einem Bericht an das IOC über das korrupte Verhalten von IOC-Mitgliedern beschwert. Die Verfasser erhielten außer einer dankenden Empfangsbestätigung keine weitere Reaktion des IOC. **(L99/JAN.03028 Berliner Morgenpost, 30.01.1999, S. 24, Ressort: SPORT; Korda gewann)**

Juristische Folgen und politische Konsequenzen im Skandal um die Wohnungsbaugesellschaft Brandenburg/H. (Wobra) werden immer wahrscheinlicher. Zwei juristische Prüfungsaufträge sollen klären, wer von einem Verkaufsgeschäft, das die hochverschuldete kommunale Firma jährlich Millionen kostet, wann wieviel gewußt hat. **Verwickelt** sind Mandatsträger der Stadt - vom SPD-Oberbürgermeister bis zum CDU-Lokalpolitiker. Die Streitlinien verlaufen quer durch die Parteien. Sicher ist: Kurz vor Weihnachten 1997 hat der damalige Wobra-Geschäftsführer Uwe Bähr 1455 Wohnungen mit einem so schlechten Vertrag an die Berliner Bavaria Objekt- und Baubetreuung GmbH verkauft, daß die Wobra jährlich mehr als 1,5 Mio. Mark Schaden hat. Die städtische Gesellschaft erhielt 28 Mio. Mark Kaufpreis, behielt die Verwaltung und garantierte für jede der verkauften Wohnungen sechs Mark Miete pro Quadratmeter, ob vermietet oder nicht und auf 30 Jahre. Die Wobra kommt auch für die Instandhaltung auf. Nachdem mehr als ein Viertel der Wohnungen nicht vermietet sind, ist dies ein Millionenzuschußgeschäft für die städtische Gesellschaft. **(L99/FEB.03234 Berliner Morgenpost, 01.02.1999, S. 20, Ressort: BRANDENBURG; Ein Verlustgeschäft und die Folgen)**

Das Geständnis gebe "seltene Einblicke in die Strukturen" der Mafia, teilte das bayerische Landeskriminalamt (LKA) in München mit. Der Mann wurde inzwischen nach Italien überstellt, befindet sich in einem Hochsicherheitsgefängnis und wurde ins Zeugenschutzprogramm der Justiz aufgenommen.Gegen ihn hatte bei der Festnahme im Mai 1998 ein Duisburger Haftbefehl unter anderem wegen eines Raubmords vorgelegen. Basile gehört zum Mafia-Clan Ndrangheta von Santo Carelli in Kalabrien. Der Clan betreibt nach LKA-Angaben Drogengeschäfte und Korruption im Baugewerbe. Er sei für Erpressungen, Entführungen und Morde verantwortlich. Allein in den vergangenen fünf Jahren seien bei internen Auseinandersetzungen des Clans 22 Menschen umgekommen.Auch in die Entführung der Mailänder Unternehmerin Alessandra Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein. Gestern berichtete das italienische Fernsehen, sechs weitere mutmaßliche Täter seien in diesem Fall festgenommen worden. Nach zwei Kidnappern werde noch gefahndet. Es sei ein Lösegeld von fünf Millionen Mark für die Freilassung der Frau bezahlt worden. Die Unternehmerin war fast neun Monate bis Anfang September 1998 in der Gewalt ihrer Kidnapper. Bereits im Juni 1998 waren sieben Männer verhaftet worden.Insgesamt hat der in Kempten gefaßte Mafia-Killer laut Geständnis in zwei Jahrzehnten rund 30 Landsleute ermordet, allein seit 1993 waren es mindestens fünf Menschen: Der Lebensgefährte (46) seiner Mutter, ein Rauschgifthändler (32) und ein Angehöriger (44) eines gegnerischen Clans mußten sterben, hinzu kommen der Raubmord in Westfalen sowie der Mord an einem Komplizen (40) in den Niederlanden.Die Taten zeichnen sich durch besondere Grausamkeit aus. **(L99/FEB.03494 Berliner Morgenpost, 09.02.1999, S. 26, Ressort: QUER; Zeugenschutz: Killer der Mafia gestand 30 Morde)**

Solche Immunitätsverhandlungen sind nach den Dienstvorschriften des Justizministeriums nur in Gegenwart von Anwälten erlaubt.Die Disziplinarabteilung will außerdem herausfinden, ob Starr oder jemand aus seinem Büro widerrechtlich vertrauliches Material im Zusammenhang mit dem Verfahren vor der "Grand Jury" an die Presse lanciert hat.Vorsorglich hat Starr auch schon eigene Ermittlungen eingeleitet, für die er sogar die Hilfe des FBI anforderte: Zum einen will er herausfinden, wer interne Überlegungen über eine mögliche strafrechtliche Verfolgung des Präsidenten an die Zeitung "New York Times" weitergegeben hatte; zum zweiten möchte er erfahren, ob einer seiner Zeugen in der sogenannten Whitewater-Affäre (einem Grundstücksbetrug, in den das Ehepaar Clinton angeblich **verwickelt** sein sollte) Geld von einer konservativen Anti-Clinton-Gruppe angenommen hat.Justizministerin Reno könnte Starr entlassen Im Gegensatz zum US-Präsidenten, der keinerlei Einfluß auf die Arbeit des Sonderermittlers nehmen kann, hat die Justizministerin Janet Reno die Befugnis, Starr zu entlassen - sofern ein "hinreichender Grund" gegeben ist.Während das Justizministerium noch abwägt, wie es mit Starr und seiner Arbeit weiter verfahren soll, ist die amerikanische Anwaltsvereinigung bereits zu dem Schluß gekommen, daß das gesamte Sonderermittler-Gesetz, das die Grundlage für Starrs Einsatz geliefert hat, abgeschafft werden sollte.Die vom amerikanischen Kongreß bisher immer wieder verlängerte Geltungsdauer des Gesetzes, das in der Folge der Watergate-Affäre verabschiedet wurde, würde im Juni wieder einmal ablaufen.Doch diesmal, so raten die Anwälte mit überzeugender Mehrheit (nur 49 von 433 Delegierten sprachen sich für den Fortbestand des Gesetzes aus), solle es auf den Müllhaufen de **(L99/FEB.03595 Berliner Morgenpost, 10.02.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Clinton-Sonderermittler ist selbst ins Fadenkreuz geraten)**

Salt Lake City - Zehn weitere Mitglieder des Internationalen Olympischen Komitees sollen in den Korruptionsskandal um Salt Lake City **verwickelt** sein, berichtet die Ethik-Kommission.Seite 39 **(L99/FEB.03811 Berliner Morgenpost, 11.02.1999, S. 1, Ressort: TITEL; Korruptions-Verdacht)**

Zudem erklärte ein Olympia-Sponsor (John Hancock) ein 20 Millionen-Dollar-Geschäft mit dem für die Winterspiele 2002 verantwortlichen Sender NBC zurückzuziehen."Jeden Tag verliert das IOC ein bißchen mehr an Glaubwürdigkeit", meinte Firmenchef David DAlessandro. Mit Luxusurlauben, Gardinen, Türklinken, Haustieren, und Rasenmähern hofierte das Bewerbungskomitee von Salt Lake City die IOC-Funktionäre. Der Report ergab Ausgaben in Höhe von mindestens zwei Millionen Dollar zur Bestechung von 14 IOC-Mitgliedern.Durch die schriftlich belegten Vorwürfe gegen Henry Olufemi Adefope (Nigeria), Phillip Coles (Australien), Willi Kaltschmitt (Guatemala), Ashwini Kumar (Indien), Shagdarjaw Magwan (Mongolei), Anani Matthia (Togo), Rampaul Ruhee (Mauritius), Austin Sealy (Barbados), Seiuli Paul Wallwork (Samoa) und Mohammed Zerguini (Algerien) erhöht sich die Zahl der **verwickelten** IOC-Mitglieder auf 24. Vier sind zurückgetreten, fünf suspendiert, gegen drei wird ermittelt.Drei hochrangige USOC-Funktionäre sollen "Versprechen gegeben haben, Stimmen zu sichern". Das USOC soll die Trainingskosten des sudanesischen Olympia-Teams übernommen haben - als Gegenleistung für die Stimme des ausgeschiedenen sudanesischen IOC-Mitglieds Abdel Gadir.Besonders unsauber waren die Machenschaften des ehemaligen SLOC-Präsidenten Tom Welch und seines Stellvertreters Dave Johnson. Beide sollen alleinverantwortlich verbotene Zahlungen an IOC-Mitglieder getätigt und dann versucht haben, diese vor den restlichen Funktionären des Bewerbungskomitees zu verstecken.Sonia Essomba, Tochter des im August verstorbenen Rene Essomba, soll 108350 Dollar an Schul- und Wohngeld bekommen haben. Auch für insgesamt 22 Übernachtungen der Essomba-Familie in einem Pariser Hotel zu je 300 Dollar pro Nacht kam das Bewerbungskomitee auf. **(L99/FEB.04023 Berliner Morgenpost, 11.02.1999, S. 39, Ressort: SPORT; Korruption auf 300 Seiten)**

Helmut Digel, Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, zur Rechtfertigung des 1998 abgeschlossenen Honorarvertrages mit Thomas Springstein, der als Trainer von Katrin Krabbe und Grit Breuer 1992 in den größten Dopingskandal der deutschen Leichtathletik **verwickelt** war. **(L99/FEB.04464 Berliner Morgenpost, 13.02.1999, S. 28, Ressort: SPORT)**

Wir wollten aggressiv sein von der ersten Sekunde an, haben uns das immer wieder eingehämmert - und dann hat es perfekt geklappt. Es war wirklich Feuer im Spiel."BM:Nun ist Alba nicht mehr Tabellenletzter, kann mit einem Sieg in Villeurbanne den Abstieg vermeiden. Ihre Prognose?Garris: "Erst einmal sind wir stolz, daß wir uns eine Chance erarbeitet haben. Aber man denkt auch gleich daran, wie schwer wir es uns selbst gemacht haben. So viele vergebene Möglichkeiten. Wir könnten schon gerettet sein - aber wenigstens haben wir es jetzt selbst in der Hand, die Europaliga zu halten."BM: Kurz vor Spielschluß wären Sie beinahe noch in eine Prügelei **verwickelt** worden. Was war los? Garris: "Mein Gegenspieler hat erst zweimal mit dem Knie zugestoßen, dann zweimal mit der Handkante zugeschlagen - da mußte ich ihm zeigen, daß er richtig Probleme bekommt, wenn er damit nicht aufhört. Aber eigentlich waren die Spanier nur frustriert. Deswegen hat mich das auch nicht weiter gestört."BM:Auf einer Skala von 1 bis 10, wie werten Sie die Leistung gegen Real?Garris (breit grinsend): "Ten!" **(L99/FEB.04480 Berliner Morgenpost, 13.02.1999, S. 29, Ressort: SPORT; Garris ganz unbescheiden: Er gab sich die "Ten", die Höchstnote)**

Ein Iraner, der gestern einen Deutschen in Iran entführt und getötet hat, ist kurz darauf von der Polizei erschossen worden. Bei dem Einsatz sei auch ein Polizist ums Leben gekommen, meldete die staatliche iranische Nachrichtenagentur Irna unter Berufung auf die Polizei. Das Auswärtige Amt in Bonn bestätigte den Zwischenfall, "in den vermutlich Deutsche **verwickelt** waren", wie es hieß.Laut Irna hatte der Täter auf einer Landstraße in der Nähe der Heiligen Stadt Ghom ein Auto angehalten, dessen Fahrer ein Vertreter der Deutschen Bank gewesen sei. Während die anderen Insassen aussteigen durften, sei der Täter mit dem Deutschen weitergefahren. Auf dem Weg zwischen Aran und Bidgol Richtung Kaschan in Zentral-Iran sei es zwischen dem Entführer und seinem Opfer zur Rangelei gekommen, bei der der Deutsche getötet worden sei. Informierte Quellen in Kaschan teilten der dpa mit, daß die Übrigen offenbar Diplomaten der deutschen Botschaft in Teheran seien.Zudem haben gestern radikale Islamisten den Presseberater des als gemäßigt geltenen iranischen Präsidenten Mohammed Chatami, Hadi Chamenei, verprügelt und schwer verletzt. **(L99/FEB.04628 Berliner Morgenpost, 14.02.1999, S. 7, Ressort: POLITIK; Erfolg für den Papst: Einladung aus Rumänien)**

Neukölln.150000 Mark spendiert der Investor der Gropiuspassagen für eine neue Ampel an der Kreuzung Johannisthaler Chaussee und Imbuschweg. An der verkehrsreichen Kreuzung war es in den vergangenen vier Jahren allein zu neun Unfällen gekommen, in die immer wieder Fußgänger **verwickelt** waren. Eine Verkehrszählung ist inzwischen beantragt worden. **(L99/FEB.04661 Berliner Morgenpost, 14.02.1999, S. 15, Ressort: BEZIRKE; Ampelanlage gespendet)**

50 bis 100 zum Teil mit Eisenstangen bewaffnete Kurden hatten versucht, das Konsulatsgebäude zu stürmen. Polizisten lösten Alarm aus. Kurze Zeit später sei es - so Augenzeugen - zunächst zu Rangeleien mit israelischen Sicherheitskräften gekommen. Dann seien plötzlich in rascher Folge Schüsse gefallen.Sie wurden nach offiziellen israelischen Angaben von Sicherheitsbeamten des Landes abgefeuert. Vorübergehend sei auch eine Mitarbeiterin des Konsulats als Geisel genommen worden. Wenig später wurde sie freigelassen. Polizei und Staatsanwaltschaft ermittelten in dem Gebäude.Der israelische Regierungschef Benjamin Netanjahu bedauerte den Verlust von Menschenleben. Aber "wir sind verpflichtet, unsere Bürger und Einrichtungen zu schützen", sagte er in Tel Aviv. Zugleich bekräftigte Netanjahu, daß Israel entgegen Spekulationen nicht in die Verhaftung von PKK-Chef Öcalan **verwickelt** gewesen sei. Er bekräftigte, daß die Sicherheitsbeamten aus Notwehr geschossen hätten.Über die Identität der Toten - zwei Männer und eine Frau - und Verletzten machte die Polizei keine Angaben. Zwei Menschen seien sofort tot gewesen, die dritte Person sei im Krankenhaus gestorben, wurde mitgeteilt. Neun Kurden befänden sich noch in Krankenhäusern. Von den Schwerverletzten habe eine Person mit einem Kopfschuß kaum Überlebenschancen.Die Polizei sperrte das Gelände weiträumig ab. 220 Kurden wurden vorübergehend festgenommen. Auch Feuerwehr und Rettungsdienste waren vor Ort.Mit "tiefer Betroffenheit" hat Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen (CDU) auf die Toten reagiert. Die blutigen Auseinandersetzungen erfüllten die in Berlin lebenden Menschen mit "Schrecken und Entsetzen". **(L99/FEB.05576 Berliner Morgenpost, 18.02.1999, S. 1, Ressort: TITEL)**

Es ist wieder mal eine Rolle, die fürHarald Juhnkegemacht zu sein scheint, für die er zur Zeit in Berlin und demnächst in Kapstadt vor der Kamera steht. "Der Spesenritter" heißt die ARD-Produktion des Studio Hamburg. Juhnke spielt einen Finanzbuchhalter im Auswärtigen Amt, der als gewissenhafter Beamter eigentlich Ordnung will und dabei in allerlei turbulente Mißverständnisse **verwickelt** wird. Am Rande der Dreharbeiten im ehemaligen Gerichtsgebäude am Witzlebenplatz stellte Juhnke am Mittwoch seine Filmpartnerin "Maria" aliasMarline Williamsvor. Sie verdreht Juhnke bzw. eben Gabriel Bienbusch kurz vor der Pensionierung noch mal so richtig den Kopf. Zu sehen ist das Ergebnis der jetzigen Dreharbeiten voraussichtlich Ende des Jahres. \* Zu einem großen Defilee, wie es Berlins Parlament seit vielen Jahren nicht mehr gesehen hat, entwickelte sich am Mittwoch der Empfang, mit dem der 80. Geburtstag des früheren Abgeordnetenhaus-Präsidenten und DGB-LandesvorsitzendenWalter Sickert(er war bereits am 2. Februar) nachgefeiert wurde. Über 200 Gäste drückten dem Jubilar die Hand - unter ihnen Alt-BundespräsidentRichard von Weizsäcker, der RegierendeEberhard Diepgensowie der frühere "Regierende"Klaus Schütz. **(L99/FEB.05647 Berliner Morgenpost, 18.02.1999, S. 11, Ressort: BERLIN; Juhnke bringt Ordnung ins Auswärtige Amt)**

Detaillierte Aussagen seien noch nicht möglich.Orkanartige Windböen, Eis und bis zu 20 Zentimeter Neuschnee hatten Straßen bereits in der Nacht in lebensgefährliche Rutschbahnen verwandelt. Besonders betroffen waren die Pfalz, Oberfranken, Hessen, Thüringen sowie der Südwesten Deutschlands.Dramatisch war die Situation im baden-württembergischen Göppingen: Dort fiel nach Darstellung der Polizei in wenigen Stunden rund ein Meter Schnee. Autofahrer wurden eingeschneit. "Wir haben Land unter", kommentierte ein Polizist die Lage. Das Technische Hilfswerk (THW) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) rückten mit Motorschlitten und schwerem Gerät aus, um Eingeschlossene zu befreien. Im Schwarzwald herrschten bei Schneestürmen ganztags Sichtweiten von kaum zehn Metern.Auf der A 8 (Stuttgart-München) kam es nahe Günzburg zu mehreren Serienunfällen in dichtem Schneetreiben, in die insgesamt 80 Fahrzeuge **verwickelt** waren. Zwei Menschen starben bei der Massenkarambolage, zehn wurden verletzt. Auf der A 2 (Oberhausen- Hannover) erlebten viele Autofahrer im Raum Ostwestfalen-Lippe eine wahre "Winter-Apokalypse" mit 50 Kilometer langen Staus bei "Eisschrank-Temperaturen". **(L99/FEB.05726 Berliner Morgenpost, 18.02.1999, S. 26, Ressort: QUER; Klima-Anlage im Auto kann krank machen)**

Aus Protest gegen die Korruption im Internationalen Olympischen Komitee (IOC) will Norwegens Snowboard-Weltstar Terje Haakonsen einen Boykott die Winterspiele 2002 in Salt Lake City/USA boykottieren. Der 24jährige Dreifach-Weltmeister forderte IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch indirekt zum Rücktritt auf. Haakonsen sagte, Samaranch entlasse einfach einige Personen und ziehe sich selbst aus der Sache raus, obwohl "wir alle wissen, daß er selbst in die Korruption **verwickelt** ist.Unterdessen gestand Charlie Battle, Mitglied des Bewerber- und des Organisationskomitees der Olympia-Stadt Atlanta, daß die US-Metropole bei der Bewerbung um die Sommerspiele 1996 IOC-Mitglieder mit Geschenken im Wert von 10000 Dollar und mehr geworben habe. **(L99/FEB.06333 Berliner Morgenpost, 21.02.1999, S. 27, Ressort: SPORT)**

Eine Kontrollmission, keine militärische Besatzung: Eine Lösung, die es den Serben erlaubt, das Gesicht zu wahren - ebenso wie das politische Gleichgewicht - und dem Westen, nicht in einen schrecklichen militärischen Konflikt **verwickelt** zu werden. Das sind die Fragen, um die es bei dem letzten Versuch zur Einigung in Rambouillet geht: Es ist dies ein Gebiet, bei dem die Grenzen, wie dies auf dem Balkan so oft der Fall ist, recht elastisch sein können. **(L99/FEB.06529 Berliner Morgenpost, 22.02.1999, S. 4, Ressort: MEINUNG)**

Die Regierung in Bagdad dementierte, daß es dort Ausschreitungen gegeben habe.Im 170 Kilometer südlich von Bagdad gelegenen Nadschaf, wo der getötete Sadr wohnte, kam es am Sonnabend gleichfalls zu Straßenschlachten zwischen Studenten und schiitischen Geistlichen einerseits und den Sicherheitskräften andererseits, wie Augenzeugen berichteten. Auch hier habe es Tote und Verletzte gegeben.Das Verhältnis des ermordeten Ayatollah Sadr zur irakischen Führung hatte sich vor etwa einem halben Jahr verschlechtert, weil Sadr weiter zum wöchentlichen Freitagsgebet aufgerufen hatte, obwohl die Regierung große Menschenansammlungen verboten hatte.Der oberste Führer der schiitischen Opposition in Irak, Ayatollah Mohammed Bager el Hakim, sagte, er habe "unumstößliche Beweise" dafür, daß Bagdad in den Mord an Sadr **verwickelt** sei. Der in Teheran lebende Geistliche forderte, daß eine internationale Untersuchungskommission der Uno oder der Arabischen Liga den Vorfall vor Ort untersucht.Die Schiiten machen etwa zwei Drittel der moslemischen Bevölkerung in Irak aus, die Sunniten ein Drittel. Trotz ihrer Position als Minderheit wird die Führungsschicht Iraks von den Sunniten gebildet. Nach der Niederlage im Golfkrieg 1991 hatten die Schiiten in Südirak einen Aufstand begonnen, den Staatschef Saddam Hussein blutig niederschlagen ließ. **(L99/FEB.06538 Berliner Morgenpost, 22.02.1999, S. 5, Ressort: POLITIK; Schwere Unruhen in Irak nach Mord an schiitischem Geistlichen)**

Der heute 51jährige Johannes Weinrich vor Gericht: Er soll in den Anschlag auf das "Maison de France" im August 1983 **verwickelt** gewesen sein. Foto: Edinger **(L99/FEB.08081 Berliner Morgenpost, 28.02.1999, S. 10, Ressort: BERLIN; "Jubiläum" im Weinrich-Prozeß)**

In den Korruptionsskandal um die Olympischen Winterspiele 2002 in Salt Lake City kommt Bewegung. Bis zum Wochenende soll sich das Schicksal von mindestens 13 weiteren Mitgliedern des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) maßgeblich entscheiden, die in die millionenschwere Bestechungsaffäre **verwickelt** sind.Zuvor schon waren vier der insgesamt 24 belasteten Mitglieder zurückgetreten. Fünf weitere wurden suspendiert. Schließt sich die IOC-Exekutive den Empfehlungen der fünfköpfigen Untersuchungskommission an, die gerade in Lausanne unter dem Kanadier Dick Pound tagte, wird bei der außerordentlichen IOC-Session am 17./18. März über Konsequenzen entschieden.IOC-Präsident Samaranch, der bei dieser Sitzung selbst die Vertrauensfrage stellen will, steht für die harte Linie. **(L99/MAR.08998 Berliner Morgenpost, 03.03.1999, S. 30, Ressort: SPORT; IOC-Skandal: 24 Mitglieder im Fadenkreuz)**

Polizisten hatten Drach im März 1997 zusammen mit seiner Freundin Cristina Irrizari aus Uruguay in einem Hotel in Buenos Aires überrascht. Seine Freundin war auch bei der Anhörung vor Gericht anwesend. Drachs Anwalt Victor Stinfale sagte, er werde Berufung einlegen. Nach seiner Auffassung hätte das zuständige Gericht in Hamburg die Auslieferung betreiben müssen, nicht die deutsche Botschaft in Buenos Aires.In der vergangenen Woche hatte Stinfale erklärt, daß Drachs Chancen schlecht stünden. Gegen seine Auslieferung vorzugehen, sei reine Zeitverschwendung. Zwischen Deutschland und Argentinien gibt es kein Auslieferungsabkommen.Die argentinische Nachrichtenagentur Telam meldete, Drach habe bei einer Anhörung am Dienstag vor Gericht ausgesagt, es gebe keine Beweise, daß er in die Entführung **verwickelt** gewesen sei. Zwei Komplizen Drachs sind bereits in Deutschland zu Haftstrafen verurteilt worden.Wie lange jetzt noch das Verfahren wegen Paßvergehens laufen könnte, das wagt in Buenos Aires kaum jemand zu prognostizieren. Bei seiner Verhaftung vor fast einem Jahr hatte sich Drach als britischer Staatsbürger ausgegeben und erst später seine deutsche Identität zugegeben. Vielleicht drängt hinter den Kulissen Präsident Carlos Menem auf eine zügige Behandlung dieses Themas. **(L99/MAR.09242 Berliner Morgenpost, 04.03.1999, S. 26, Ressort: QUER; Fall Reemtsma: Drach darf an Deutschland ausgeliefert werden)**

Ich sehe nicht ein, warum das Verfahren nicht für alle 111 Mitglieder gelten soll", so Exekutivmitglied Kevan Gosper.Der Australier dementierte Gerüchte, IOC-Präsident Samaranch könne schon im Jahr 2000 zurücktreten: "Samaranch hat die Verantwortung für das IOC bis zum Jahr 2001, er muß die Reformen im IOC einleiten."Gosper unterstrich, der Korruptionsskandal habe das Ansehen des IOC schwer beschädigt. Nach dem Salt Lake City-Skandal forderte auch das Nationale Olympische Komitee in den USA Reformen. Präsident Bill Hybl: "Salt Lake City darf sich nicht wiederholen. Das Verfahren der Olympiavergabe muß zukünftig öffentlicher werden."Bis kommenden Sonntag soll klar sein, was mit den mindestens 13 der Korruption beschuldigten IOC-Mitglieder passieren wird. Vier der 24 in den millionenschweren Skandal **verwickelten** Mitglieder waren schon zurückgetreten, fünf weitere wurden suspendiert. **(L99/MAR.09296 Berliner Morgenpost, 04.03.1999, S. 40, Ressort: SPORT; IOC-Skandal: Samaranch soll Reformer sein)**

Auf Antrag der Grünen wurde jetzt darüber debattiert, ob dort die Verkehrssicherheit erhöht werden könnte.Gleich einen ganzen Forderungs-Katalog - vom rotgefärbten Radweg, einer Verlängerung der Vorgrün-Phase und Anbringen eines Trixi-Spiegels am Ampelmast - hatten die Grünen mitgebracht. Manfred Herrmann (B90/Grüne): "Am besten sind Fußgänger und Radfahrer mit einer Ampelschaltung geschützt, die das Abbiegen mit einer Rotphase verhindert." Mit einer Verlagerung des Taxi-Standes nach hinten wäre der Radweg für Autofahrer besser zu sehen, waren sich alle Ausschuß-Mitglieder einig.Statistisch gesehen sei die Kreuzung für Radfahrer nicht gefährlich, so der Vertreter der Polizeidirektion 5. Unfall-Auswertungen hatten keine Auffälligkeiten festgestellt. Innerhalb von zwei Jahren gab es fünf Unfälle, in die Radfahrer **verwickelt** waren. In der BVV sollen jetzt konkrete Maßnahmen erörtert werden. **(L99/MAR.09424 Berliner Morgenpost, 05.03.1999, S. 12, Ressort: BEZIRKE; Nach tödlichem Unfall Kreuzung entschärfen)**

Schlimm: In der Lehrerausbildung wird die Verkehrserziehung oft vernachlässigt. Dabei - das stellte der Verkehrsgerichtstag in Goslar heraus - wurden im vergangenen Jahr rund 50000 Kinder in Verkehrsunfälle **verwickelt.**Mehr als 300 kamen dabei um! Zu viele Eltern vertrauen der Schule. Sie bieten ihren Sprößlingen zu wenig Unterstützung. Hier will die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrserzieher helfen. Eltern und Erzieher erhalten kostenlos Material. Die Anschrift: Im Ostkamp 6, 31246 Lahstedt. **(L99/MAR.09626 Berliner Morgenpost, 07.03.1999, S. 5, Ressort: AUTO)**

"Die Hölle nebenan": Auf der Suche nach seiner Tochter (Emma Faulkner) im Porno-Milieu von Glasgow kommt der Journalist Charlie einer Verschwörung auf die Spur. Politik und Polizei sind in einen Kinderschänder-Skandal **verwickelt.**Zeugen werden skrupellos beseitigt. Britischer Thriller. **(L99/MAR.10123 Berliner Morgenpost, 08.03.1999, S. 32, Ressort: TV; Kinderschänder -Skandal)**

Immer wieder fiel der 38jährige im Wagen über Anke her und vergewaltigte sie. Erst am Montag morgen kehrten die beiden in seine Wohnung zurück. Kurz darauf wurde das Mädchen von Verwandten abgeholt und zur Mutter nach Premnitz zurückgebracht. Daraufhin brachte der Mörder die Leiche des Jungen in den Wald und versteckte sie dort. Die Polizei startete unterdessen eine großangelegte Suchaktion. Die Ermittler hatten den 38jährigen jedoch schnell im Verdacht. Grund: die Kratzspuren im Gesicht des Täters. Noch während der Suche nach dem Jungen wurde der Mann vernommen. Dabei **verwickelte** er sich in Widersprüche und gestand schließlich die entsetzliche Tat. Am Montag abend führte er die Beamten zu der Stelle, wo er Marc versteckt hatte. Gegen ihn wurde Haftbefehl erlassen. Über den Zustand des Mädchens wurde gestern nichts bekannt. Anke ist inzwischen in der Behandlung von Psychologen und Ärzten. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft ist der Mann bereits wegen Vergewaltigung einer jungen Frau vorbestraft. Von einem Gericht in Hessen wurde er im September vergangenen Jahres zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Jetzt wird geprüft, ob der Mann auch andere Straftaten begangen hat. Unter anderem sucht die Polizei in Sachsen-Anhalt nach dem Mörder von Maria (7) aus Haldensleben, die im November auf dem Weg zur Schule ermordet worden war. **(L99/MAR.10525 Berliner Morgenpost, 10.03.1999, S. 17, Ressort: BRANDENBURG; Marc(8)aus Premnitz erwürgt - er wußte zuviel)**

20.15 Sat 1 Rex und sein Herrchen bekommen einen neuen Kollegen. Mit der heutigen Folge tritt Martin Weinek als Fritz Kunz den Dienst in der populären Sat-1-Serie an und ersetzt damit den ausgeschiedenen Peter Höllerer. Anfangs tut er sich etwas schwer, doch die Kollegen und vor allem Rex, der endlich ein neues "Opfer" für seine Streiche gefunden hat, greifen ihm gern unter die Arme. Derweilen gerät der smarte Kommissar Brandtner (Gedeon Burkhard) bei der Aufklärung des Mordes an einen Hotelangestellten, in den eine verwöhnte Millionärstochter **verwickelt** ist, in große Gefahr. So kann sich sein neuer Kollege in letzter Minute gleich als Retter in der Not erweisen. Dem Mord vorangegangen war ein handfester Streit zwischen Sandra Haller (Bojana Golenac) und dem Opfer Thomas Reisch (Simon Verhoeven, Sohn von Senta Berger). Schutzsuchend wendet sich Sandra an ihren Vater, der verspricht, den Mord zu vertuschen. Doch Brandtner und sein schlauer Rex kommen den beiden auf die Schliche. **(L99/MAR.10855 Berliner Morgenpost, 11.03.1999, S. 39, Ressort: TV; "Kommissar Rex" bekommt einen neuen Kollegen)**

Wegen einer ausländerfeindlichen Straftat müssen sich zwei junge Männer am 12. April vor dem Amtsgericht Cottbus verantworten. Den Beschuldigten im Alter von 20 und 25 Jahren werde vorgeworfen, im August 1998 in einer Cottbuser Straßenbahn eine dunkelhäutige Asylbewerberin ins Gesicht geschlagen und als "Scheißneger" beschimpft zu haben. Das erklärte der Direktor des Amtsgerichts, Wolfgang Rupieper, gestern abend. Außerdem hätten sie der Frau gedroht, ihr sechsmonatiges Baby aus dem Fenster der Straßenbahn zu werfen. Die Fahrgäste hätten nicht eingegriffen, sagte Rupieper. Die Anklage gegen die beiden Beschuldigten, die auf freiem Fuß seien, laute auf Bedrohung, Beleidigung und Körperverletzung. Der 20jährige solle außerdem in eine Körperverletzung im April 1998 **verwickelt** gewesen sein, äußerte der Gerichtsdirektor. **(L99/MAR.11074 Berliner Morgenpost, 12.03.1999, S. 23, Ressort: BRANDENBURG; Asylbewerberin geschlagen: Prozeß beginnt im April)**

Zwei Jungen(8) legten gestern vormittag in einer leerstehenden Marzahner Schule in der Langhoffstraße Feuer. Anschließend alarmierten sie die Feuerwehr und behaupteten, das Feuer lediglich entdeckt zu haben. In der Befragung **verwickelten** sie sich in Widersprüche. Zum Glück entstand nur geringer Sachschaden. **(L99/MAR.11925 Berliner Morgenpost, 15.03.1999, S. 10, Ressort: Berlin)**

IOC-Mitglieder waren in die Bestechungsaffäre um Salt Lake City **verwickelt.**Sechs müssen mit ihrem Ausschluß, neun mit Verwarnungen rechnen. Vier sind zurückgetreten. Drei Olympier wurden freigesprochen. Ein in den Skandal verwickeltes Mitglied ist gestorben. **(L99/MAR.11999 Berliner Morgenpost, 15.03.1999, S. 24, Ressort: SPORT&#8226;Wirtschaft)**

Die Namen einzelner EU-Kommissare, die angeblich besonders tief im Schlamassel steckten, machten die Runde. Ihre Zahl variierte zwischen drei und elf. Doch die Wirklichkeit übertraf gestern abend sämtliche Spekulationen: Der "Rat der Weisen" stellte alle 20 EU-Kommissare an den Pranger. Dem gesamten Team von Jacques Santer bescheinigten die Prüfer, die Kontrolle über die Brüsseler Bürokratie verloren zu haben.Auf 148 Seiten kommen die Sachverständigen zu einem vernichtenden Urteil: Die politische Führung hat die Zügel über die Verwaltung und die Finanzen nicht mehr in der Hand. Kostspielige Programme wurden beschlossen, aber das Personal nicht entsprechend aufgestockt und damit dem Mißmanagement Vorschub geleistet.Zwar ist kein einziger Kommissar direkt in betrügerische Praktiken **verwickelt** oder hat sich gar persönlich bereichert. Doch allein die Tatsache, daß viele über solche Praktiken in ihren Dienststellen nicht im Bilde waren, wird von den Prüfern als Versagen gewertet. "Der Kontrollverlust bedeutet von Anfang an eine schwere Verantwortung sowohl jedes einzelnen Kommissars als auch der Kommission als Ganzes."Dieser Vorwurf hat in der EU-Kommission offenbar wie eine Bombe eingeschlagen. Kommissionspräsident Santer, der noch vor Beginn einer Krisensitzung am späten abend eine Erklärung abgeben wollte, blieb zunächst sprachlos. Er wolle sich erst mit dem Kollegium beraten, hieß es zu später Stunde im hell erleuchteten Breydel-Gebäude in Brüssel.Für Santer ist es die schwerste Stunde in seiner Amtszeit seit 1995. **(L99/MAR.12138 Berliner Morgenpost, 16.03.1999, S. 6, Ressort: politik; Wirklichkeit übertrifft sämtliche Spekulationen)**

Ein Verhalten wie das des brandenburgischen Justizministers Hans Otto Bräutigam, der nach dem spektakulären Gefängnisausbruch eines russischen Gewaltverbrechers spontan seinen Rücktritt anbot, wäre in Frankreich undenkbar.In Deutschlands super-zentralisiertem Nachbarland wirkt der Rücktritt eines Ministers wie eine Ohrfeige für den gesamten Staat, der ihn auf diesen Posten berufen hat. Deshalb kleben Minister, selbst nach schlimmen Fehltritten, buchstäblich auf ihren Sitzen. Oft haben sie dabei sogar noch das Gefühl, eine patriotische Haltung zu beweisen. Wie jetzt Cresson, die auf die Frage, ob sie in Brüssel nie an einen Rücktritt gedacht habe, im Brustton der Überzeugung antwortete: "Nein, das wäre ein Fehler gegenüber Frankreich gewesen."Es gibt Dutzende von Beispielen dieser "französischen Krankheit". Jean Tiberi, Oberbürgermeister von Paris, ist tief in Veruntreuungsskandale **verwickelt.**Doch Rufe nach freiwilligem Rücktritt wischt er vom Tisch. Auch der ehemalige Premierminister Alain Juppé zog keinerlei Konsequenzen, als ihm eine üble Vetternwirtschaft nachgewiesen wurde. Der Regierungschef hatte, auf Kosten der öffentlichen Hand, mehreren Familienmitgliedern, bis hin zur geschiedenen Ehefrau, völlig illegal zu staatlichen Luxuswohnungen verholfen.Unvergessen ist auch die Haltung der ehemaligen Gesundheitsministerin Georgina Dufoix, zu deren Amtszeit es zum Skandal um aidsverseuchte Blutspenden mit bisher schon mehreren hundert Todesopfern kam. Lakonisch erklärte Madame Dufoix damals, sie sei dafür zwar "verantwortlich aber nicht schuldig" {ndash} und blieb auf ihrem Posten.Ein besonders spektakulärer Fall von "französischer Krankheit" ist die Affäre um den Präsidenten des Verfassungsrats, Roland Dumas, dem höchsten juristischen Vertreter des Landes. **(L99/MAR.12949 Berliner Morgenpost, 19.03.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Edith Cresson und die französische Krankheit)**

Eine Unabhängigkeit des Kosovo wäre für Milosevic untragbar. Denn nach dem Verlust von Slowenien, Kroatien, Mazedonien und der Hälfte von Bosnien-Herzegowina kann sich Milosevic eine weitere Abspaltung von Rest-Jugoslawien gegenüber seinen Landsleuten nicht mehr erlauben.Der Pokerspieler Milosevic könnte zudem, so befürchten Analytiker, alle Abmachungen über Bosnien-Herzegowina aufkündigen. Auch dort würde dann mit Sicherheit der Krieg wieder aufflammen. Um seine Macht zu erhalten, könnte Milosevic dann weitere Krisenherde in Jugoslawien entzünden, wie die von Ungarn bewohnte Provinz Vojvodina im Norden oder den Sandschak, in dem viele Moslems leben. Es würde wohl zu einem nicht mehr zu kontrollierenden Flächenbrand auf dem gesamten Balkan kommen. Europa würde in einen Krieg **verwickelt,** dessen Ausgang nicht abzusehen sei.Der deutsche General Klaus Naumann hatte den Politikern im Bündnis, die vollmundig mit militärischen Angriffen auf dem Balkan drohten, schon immer zur Vorsicht geraten. Wer einen Angriff auf Jugoslawien plane, so der Vorsitzende der Runde der Nato-Stabschefs, müsse auch bereit sein, jeden weiteren Schritt zu gehen.Auf jeden Fall aber steht fest, daß nicht ausreichend Bodentruppen bereitstehen, im Kosovo nach Luftschlägen einzugreifen und etwa gegen jugoslawische Einheiten vorzugehen. Nach Schätzungen von Militärexperten wären dazu mindestens 50000 Soldaten mit schwersten Waffen nötig. Um einen Bodenkrieg zu führen, sogar bis zu 200000 Mann.Die Bundesrepublik Jugoslawien verfügt noch immer über die stärkste Streitmacht auf dem Balkan {ndash} rund 220000 Soldaten nebst Reserve. **(L99/MAR.13260 Berliner Morgenpost, 20.03.1999, S. 7, Ressort: POLITIK; "Die Kerle haben gezeigt, daß sie kämpfen können")**

{rchteckv}Lissabon {ndash} Jens Heppner (Gera) ist am Ziel der dritten Etappe der Portugal-Rundfahrt schwer gestürzt. Der Telekom-Profi erlitt eine tiefe Platzwunde am Wadenbein, die im Krankenhaus genäht werden mußte. Heppner war im Kampf um den Tagessieg nach 186 km in einen Massensturz von 15 Fahrern **verwickelt.**Sein Team-Kapitän Jan Ullrich (Merdingen) kam im Feld ins Ziel. Tagessieger: der Russe Wjatscheslaw Jekimow. **(L99/MAR.13371 Berliner Morgenpost, 20.03.1999, S. 25, Ressort: SPORT&#8226;roman)**

"Tatort: Alp-Traum", ARD:Daß die schweizer Kriminalfälle in der letzten Zeit Glanzlichter der Tatort-Reihe gewesen wären, läßt sich schwerlich behaupten. Aber wann immer so ein eidgenössischisches Schurkenstück über den Schirm flimmert, weiß man, was den deutschen Tatorten fehlt: Hohe Berge und Menschen, die Bürki heißen. Auch die Tatsache, daß es die Fahnder diesmal mit einem in Mafia-Geschäfte **verwickelten** Banker zu tun hatten, paßte zum angekratzten Image der schweizer Geldinstitute. Daß hier am Ende ein veritabler Almöhi vier Millionen Dollar in sein Plumeau stopfen konnte, war der augenzwinkernde Schlußpunkt einer unterhaltsamen Landpartie. **(L99/MAR.14115 Berliner Morgenpost, 22.03.1999, S. 33, Ressort: FERNSEHEN)**

Ein enges Top macht mich neugierig. Es läßt den beachtlichen Teil einer schlanken Bauchpartie zum Vorschein kommen. In Flatterhose wirbelt die Tanzmaus über den Floor der Reinbeckhallen, ein Tattoo auf ihrem Rücken zwinkert mir aufmunternd zu. Geschmeidig wie eine Raubkatze tanze ich in ihre Nähe. Blitzschnell schießen mir charmante Anmachen durch den Kopf: "Hey, Süße, ich komme von der Köpenicker Morgenpost. Du siehst echt scharf aus, ich werde Dich groß rausbringen!"Eigentlich müßte sie längst auf meine Schnabelschuhe aufmerksam geworden sein und mich in ein Gespräch **verwickeln** - aber weit gefehlt! Sie zeigt keinerlei Interesse, sondern verschwindet mit einer Freundin Richtung Bar.Ich frage mich, ob es schlau war, in dieser Sonnabendnacht allein die Reinbeckhallen aufzusuchen und die Alldente-Party abzuchecken. Keine Frage, die Location geht in Ordnung. Aber was soll in dieser Nacht aus mir werden? Beim Konzert der drei Bands - allesamt beste Ziehsöhne der Beastie Boys - habe ich mich wieder und wieder durch die etwa 500 Besucher von der Bühne zur Bar gewühlt, um ein leeres Heineken für vier Mark gegen ein volles einzutauschen. Mehrmals sah ich mich dadurch genötigt, die Baustellenklos aufzusuchen. Für annehmbare sanitäre Anlagen sollten die Veranstalter schleunigst sorgen!Es ist jetzt zwei Uhr, die Zahl der Tanzwütigen ist auf rund 200 Leute zusammengeschrumpft. **(L99/MAR.14412 Berliner Morgenpost, 23.03.1999, S. 34, Ressort: Köpenicker Morgenpost; In Schnabelschuhen auf dem Weg zum Clubflirt)**

Mit pathetischem Unterton pflegte Helmut Kohl in der Endphase seiner Kanzlerschaft im Sinne eigenen Verdienstes zu sagen, die jetzige Generation junge Deutscher könne zum ersten Mal in diesem Jahrhundert davon ausgehen, nie in einen Krieg ziehen zu müssen. Die 3000 bis 4000 Bundeswehrsoldaten, die unmittelbar an der Grenze zum Kosovo stationiert sind, werden diese Entschätzung des Alt-Kanzlers nicht teilen. Denn sie könnten die ersten Bundeswehrsoldaten sein, die in Geschichte der Truppe überhaupt in kriegerische Operationen am Boden **verwickelt** werden.Europa steht am Ende dieses Jahrhunderts am Rande eines Krieges, genauer: eines Balkan- Krieges, auch wenn es gegenwärtig "nur" um Luftschläge der Nato gegen die völlig verstockte und unverantwortliche Belgrader Führung geht. Doch was geschieht, wenn die Serben ihre Drohung wahrmachen und Luftangriffe mit Attacken auf die Nato-Truppen in Mazedonien beantworten? Das wäre eine Aggression gegen das Bündnis, das wäre der Kriegsfall, der den Einsatz von Bodentruppen nach sich ziehen könnte. Schon dieses Beispiel zeigt, wie wichtig es sein wird, in den kommenden Wochen und Monaten kühlen Kopf zu bewahren. Luftschläge der Nato können zweierlei erreichen: erstens das Ende der ethnischen Säuberungen und Vertreibungen im Kosovo und zweitens den Abschluß eines Abkommens mit dem Ziel, eine Friedenstruppe in der Unruheprovinz zu installieren. **(L99/MAR.14473 Berliner Morgenpost, 24.03.1999, S. 4, Ressort: Meinungen; Luftschläge - und was dann?)**

Doch eine Angehörige des Opfers hegte Zweifel am natürlichen Ableben der alten Dame.Ihre Begründung: Tags zuvor habe sie mit der Verwandten ein lautstarkes Gespräch auf dem Hof geführt. Lautstark deshalb, weil die alte Dame schwerhörig ist. In diesem Gespräch habe diese erklärt, daß sie ihr Testament ändern wolle. Die 73jährige habe gesagt, nunmehr ihre Tochter enterben zu wollen. Weil die Frau am andern Tag plötzlich tot aufgefunden worden sei, glaube sie nicht an einen natürlichen Tod. Die Zweifel der Angehörigen bestanden zu recht. Eine Obduktion der Leiche bestätigte am Dienstag ihren Verdacht: Die Tote war Opfer eines Kapitalverbrechens geworden. Die postwendend festgenommene Tochter des Opfers (38) und deren 28jähriger Lebensgefährte **verwickelten** sich bis gestern in eine Reihe von Widersprüchen. Gestern nachmittag prüfte die Staatsanwaltschaft, ob ein Haftantrag zu stellen sei. **(L99/MAR.14822 Berliner Morgenpost, 25.03.1999, S. 17, Ressort: BRANDENBURG; 73jährige ermordet - ihre Tochter unter Tatverdacht)**

Jan Ullrich ist auf der 3. Etappe der Katalanischen Woche in einen Massensturz **verwickelt** worden. Der Merdinger konnte etwa 30 km vor dem Ziel in Hospitalet de Llobregat nicht mehr ausweichen, als rund 30 Fahrer auf regennasser Straße zu Fall kamen. Ullrich konnte sein Rennen beenden; Etappensieger wurde der Schweizer Bruno Boscardin, Erik Zabel (Unna) kam auf Platz zwei. **(L99/MAR.14915 Berliner Morgenpost, 25.03.1999, S. 38, Ressort: SPORT)**

Der Präsident von Paraguay, Raul Cubas, steht nach dem Mord an seinem Stellvertreter Luis Maria Argana vor seiner Amtsenthebung.Am späten Mittwoch abend (Ortszeit) entschied der Senat in der Hauptstadt Asuncion, Cubas am Donnerstag vorzuladen. Stunden zuvor hatte sich das Abgeordnetenhaus mit großer Mehrheit für ein Absetzungsverfahren gegen Cubas ausgesprochen, für das der Senat zuständig ist. Cubas wird gemeinsam mit dem ehemaligen Heereschef Lino Oviedo beschuldigt, in das Attentat gegen Argana **verwickelt** zu sein.Oviedo widersprach der Darstellung von Cubas, er sei verhaftet worden. "Ich bin freiwillig in die Kaserne gekommen, um meine juristische Situation zu klären", sagte Oviedo, der in den vergangenen Jahren der starke Mann in der Politik Paraguays war und der sich hinter den Kulissen einen Machtkampf mit Argana lieferte.Mehrere tausend Menschen nahmen an der Beisetzung von Argana in Asuncion teil, die auf Bitte der Familie ohne staatliche Zeremonie stattfand. **(L99/MAR.15031 Berliner Morgenpost, 26.03.1999, S. 8, Ressort: politik; Paraguays Präsident Cubas steht vor seiner Amtsenthebung)**

Der Arbeitskreis für Schulmusik (AfS) organisierte Geld aus der Stiftung Deutsche Klassenlotterie und stellte eine professionelle Tontechnikanlage zusammen, die von Berlins Schulen ausgeliehen werden kann. Im AfS engagieren sich fast 600 Musiklehrer aus Berlin und Brandenburg für die Entwicklung des Musikunterrichts an Schulen. Damit auch in der letzten Reihe der Schulaula die von Jugendlichen aufgeführten Musicals, Revuen oder Rockkonzerte gut zu verstehen sind, verleiht der AfS nun die Anlage mit Mischpulten, Effekttrack, Feedbackhemmer, Hifi-Rack, Chor- und Ansteckmikrofonen.Die konnten die Schüler des 10. Jahrgangs bei der gestrigen Aufführung gut gebrauchen. Denn in der Geschichte um den Skinhead Bernd, der in eine Schlägerei **verwickelt** wird und sich bewußtlos in das Zauberland träumt, ging es turbulent zu.Bis zum Sommer unterstützt die Volkswagen Sound Foundation das Projekt und verleiht kostenlos einen Kleinbus für den Transport der Anlage. Informationen über AfS: 88629999. **(L99/MAR.15081 Berliner Morgenpost, 26.03.1999, S. 16, Ressort: BERLINER BEZIRKE; Mit neuer Tontechnik kam das "Zauberland" noch mal so gut an)**

Mit Knieschmerzen hat Jan Ullrich die vierte Etappe der Katalanischen Woche vorzeitig beendet. Der Telekom-Profi aus Merdingen war am Vortag in einen Massensturz **verwickelt** worden. Tagessieger wurde der Italiener Giuliano Figueras. Ab 5. April soll Ullrich, der 1999 durch zwei Infektionen schon zwei Trainingswochen einbüßte, wie vorgesehen an der Baskenland-Rundfahrt teilnehmen. **(L99/MAR.15161 Berliner Morgenpost, 26.03.1999, S. 29, Ressort: SPORT)**

Er beteuerte ebenso wie das US-Verteidigungsministerium, die Nato habe nicht vor, Bodentruppen nach Jugoslawien zu entsenden. Gleichwohl erwarten Militärexperten, daß es zum Einsatz von Nato-Bodentruppen kommt, wenn Serbien Ziele in Bosnien oder Mazedonien angreifen sollte, wo westliche Truppen stationiert sind.Anders als Großbritannien wird Deutschland sein Kontingent von 14 Tornado-Kampfflugzeugen für die weiteren Einsätze nicht aufstocken. In der Nacht zum Sonntag waren die deutschen Flugzeuge laut Scharping nicht der Luft, da ein Einsatz wegen schlechten Wetters keinen Sinn gehabt hätte. Der Kommandeur des deutschen Tornado-Geschwaders, Oberst Jochen Both, bestätigte indirekt, daß seine Einheit auch in "Luftkämpfe und das gesamte Spektrum der Luftkriegsführung" **verwickelt** ist.Offenbar aus Protest gegen die Nato-Luftangriffe haben Unbekannte gestern die US-Botschaft in Moskau beschossen. Die Salven sorgten für Panik unter Polizisten und Demonstranten, die sich vor der Botschaft versammelt hatten. Niemand wurde verletzt. **(L99/MAR.15492 Berliner Morgenpost, 29.03.1999, S. 1, Ressort: TITEL; 500000 Vertriebene im Kosovo Scharping: Völkermord beginnt)**

Wenn Paddy Moloney derzeit in ein Gespräch **verwickelt** wird - und dazu ist er immer gern bereit - kann es passieren, daß er plötzlich eine Flöte aus der Innentasche seines Jacketts zieht. "Die trage ich jetzt immer bei mir. Zur Zeit arbeite ich an einer Musik für einen Film über eine arme Familie im Dublin der Sechziger. Wenn ich eine gute Melodie finde, gehe ich zum Telefon und spiele sie Angelica Houston vor, die Regie führt. Übrigens spielt Tom Jones in dem Film mit".Mit dem hatte Moloney schon öfter das Vergnügen, denn im Hauptberuf ist der Mann mit der Flöte der Chef der Chieftains, der berühmtesten irischen Folk-Band. Und mit der inszenierte Paddy Moloney 1995 das Album "The Long Black Veil". **(L99/MAR.15675 Berliner Morgenpost, 29.03.1999, S. 36, Ressort: METROPOLIS; Paddy, Bonnie und die anderen)**

Rußland, das haben die für die Außenpolitik in Kreml und Regierung Verantwortlichen wiederholt klargestellt, werde sich nicht in den Krieg auf dem Balkan hineinziehen lassen. Insofern war die erneute Absage von Präsident Boris Jelzin an Waffenlieferungen für die Serben nur eine Bekräftigung der bekannten Position.Die wird von der Mehrheit der Russen, das belegen Umfragen, durchaus geteilt. Man verurteilt zwar die Nato wegen ihres Luftkrieges, hat aber wenig Neigung, sich wegen des "serbischen Brudervolkes" in einen Krieg **verwickeln** zu lassen. Denn als so brüderlich, wie von nationalistischen Agitatoren in der Aufwallung der Gefühle behauptet wird, empfindet man das Balkanvolk in Rußland durchaus nicht.Nationalisten auf der rechten und linken Seite des Polit-Spektrums versuchen dennoch, sich dieses "Arguments" zu bedienen. Freiwilligen-Listen werden zusammengetragen, dürfen indes als Einzelerscheinungen abgetan werden. Denn inzwischen gibt es auch die ersten Freiwilligen für den Einsatz auf albanischer Seite. Plötzlich wird den Russen bewußt, daß sie in einem Land mit einem 18prozentigen moslemischen Bevölkerungsanteil leben.Wenn Nationalisten und Kommunisten dennoch ihre schrille Kampagne fortsetzen, geschieht dies nur teilweise aus traditioneller Abneigung gegenüber der Nato und dem Westen. Jetzt sehen sie vielmehr eine Chance, auch auf dieser Schiene Jelzin und seine Umgebung anzugreifen, denen sie seit langem vorwerfen, sie hätten sich allzu eng mit dem Westen liiert. **(L99/APR.16788 Berliner Morgenpost, 09.04.1999, S. 4, Ressort: MEINUNGEN)**

Die WSP-Station Erkner unter Leitung von Polizeihauptkommissar Jürgen Jäkel ist für über 200 Kilometer schiffbarer Landes- und Bundeswasserstraßen zuständig. Zu ihr gehören Wachen in Zeuthen und Fürstenwalde sowie Posten in Neubrück und Bad Saarow. Monika Scheufler zeigte sich beeindruckt von der Arbeits- und Lebensqualität im neuen Gebäude und erwartet davon weitere Motivationen zur WSP-Tätigkeit in Erkner. 1998 stieg die Aufklärungsquote von abgeschlossenen Vorgängen um 19,2 Prozent auf insgesamt 74,4 Prozent. Die Kontrollen wurden bei der Berufs- wie der Sportschiff-fahrt um 12,6 Prozent erhöht. Der Rückgang von Schiffsunfällen liegt bei 7,3 Prozent, wobei die Berufsschiffer um 41 Prozent weniger in Unfälle **verwickelt** waren, die Sportboote aber eine Zunahme von 31,6 Prozent verzeichneten. **(L99/APR.17145 Berliner Morgenpost, 10.04.1999, S. 20, Ressort: LAND BRANDENBURG; Erkner: Polizisten jetzt unter einem Dach)**

Hofer sagte anschließend: "Ich bin wieder lebendig." Laut iranischer Justiz muß er aber im Land bleiben, bis sein Fall in einem Wiederaufnahmeverfahren abgeschlossen wird. Die Kaution betrug etwa 300000 Mark.Das Todesurteil gegen Hofer hatte die iranisch-deutschen Beziehungen belastet. Nun aber lud Kanzleramtsminister Bodo Hombach den iranischen Präsidenten Mohammed Chatami zu einem Staatsbesuch ein. Chatami habe angenommen. Eine Lösung des Falls Hofer sei der Entwicklung guter politischer, wirtschaftlicher und kultureller Beziehungen förderlich, erklärte die Bundesregierung.Deutschland war der größte Handelspartner der Islamischen Republik Iran, bis 1996 ein Berliner Gericht befand, die iranische Führung sei in die Ermordung iranisch-kurdischer Regierungsgegner im Berliner Restaurant "Mykonos" **verwickelt** gewesen.S. **(L99/APR.17257 Berliner Morgenpost, 12.04.1999, S. 1, Ressort: TITEL; Hofer auf Kaution frei: "Ich bin wieder lebendig")**

Die Besatzungen der Tornados der Bundesluftwaffe haben einen neuen Kommodore. Oberst Peter Schelzig (43) übernahm das Kommando von Oberst Jochen Both, der seit Beginn der Nato-Aktion "Allied Force" über Jugoslawien den ersten Kriegseinsatz der Bundeswehr auf der Luftwaffenbasis im norditalienischen Piacenza befehligte.Oberst Schelzig hat als Kampfpilot mehr als 2500 Flugstunden absolviert, auf dem als "Witwenmacher" gefürchteten F-104 "Starfighter". Später wurde er Fluglehrer auf der PA-200 "Tornado."Im Gespräch mit der Berliner Morgenpost zog der Offizier, der zwischen 1997 und 1998 Adjutant des Verteidigungsministers war und das Tornadogeschwader in Lechfeld befehligte, eine erste Bilanz der Kriegseinsätze.Berliner Morgenpost: Sind Flugzeuge der Bundeswehr bisher in Luftkämpfe **verwickelt** worden?Schelzig: Bisher kam es zu keinem direkten Zusammentreffen mit gegnerischen Jagdflugzeugen, und deshalb war es auch nicht nötig, die zum Selbstschutz mitgeführten Sidewinder-Raketen einzusetzen. Der konkrete Jagdschutz wird durch andere Flugzeuge der Nato vom Typ F-15 und F-16 wahrgenommen.BM: Sind die Maschinen bisher von serbischen Flak-Stellungen beschossen worden?Schelzig:Die Besatzungen berichten nach ihren Einsätzen von ungerichtetem Flugabwehrfeuer der Flugabwehrkanonen beziehungsweise von Angriffen mit schultergestützten Fliegerfäusten. Jeder Einsatz über dem Kosovo birgt Risiko in sich, mehr als bei einem Ausbildungsflug im Frieden. Bei der radargesteuerten Flugabwehr der serbischen Streitkräfte haben wir bereits sehr effektiv Wirkung erzielt und schützen somit die Nato-Flugzeuge bei ihren Einsätzen.BM:Ist die Zahl der eingesetzten Flugzeuge gleichgeblieben?Schelzig: Nein. **(L99/APR.17780 Berliner Morgenpost, 21.04.1999, S. 2, Ressort: POLITIK; Jeder Einsatz über dem Kosovo birgt für unsere Tornados große Risiken)**

Um so glücklicher ist Jana, als sie in einem Mordfall ihr erstes Pflichtmandat erhält, das ihr der befreundete Polizist Klapproth (Heinz-Josef Braun) vermittelt hat. Kurze Zeit später wird ihr die begehrte Stelle in der Anwaltspraxis doch angeboten, was Jana zwar etwas überrascht, worüber sie aber nicht weiter nachdenkt. Was Jana nicht ahnt: Das Interesse der Herren gilt allein ihrem Mandat. Der smarte Christoph von Wellershoff (Simon Licht) soll der unerfahrenen Anwältin nach und nach den Fall entziehen. Der verliebt sich aber in die junge Kollegin und gerät in Gewissenskonflikte. Jana läßt mit ihren Nachforschungen nicht locker und kommt der Wahrheit gefährlich nahe. Auch die Kanzlei scheint in den Mordfall **verwickelt** zu sein. Plötzlich stehen nicht nur ihre Stelle, sondern auch ihre Gefühle für Christoph auf dem Spiel... Simon Licht, der ursprünglich im Fechtinternat in Tauberbischofsheim eine Karriere als Hochleistungssportler anstrebte, verliebte sich nicht nur laut Drehbuch in seine Partnerin - seit drei Monaten ist Dennenesch Zoudé auch privat die Frau an seiner Seite. Die mehrfach preisgekrönte Reihe der spannenden Justizdramen wird am Mittwoch, 4. August, um 20.15 Uhr mit dem Krimi "Duell der Richter" fortgesetzt. **(L99/APR.18011 Berliner Morgenpost, 21.04.1999, S. 47, Ressort: FERNSEHEN; Gefährlich nah an der Wahrheit)**

Eine Massenschlägerei auf dem Spielfeld, Ausschreitungen gewalttätiger Anhänger und heftige Kritik an Bundesliga-Schiedsrichter Markus Merk haben den Einzug von Olympique Marseille ins Uefa-Cup-Endspiel gegen den AC Parma überschattet. Rund 40 Personen, darunter Spieler beider Mannschaften, waren in die Tumulte nach dem 1:1 (0:1) von "OM" beim FC Bologna **verwickelt.**Durch das Unentschieden erreichten die Franzosen nach dem 0:0 im Hinspiel das Finale am 12. Mai in Moskau gegen den AC Parma, der nach dem 3:1 bei Atletcio Madrid das Rückspiel 2:1 (1:0) gewann.Merk hatte in Bologna vier Minuten vor Schluß einen umstrittenen Foulelfmeter für Marseille gegeben, mit dem Laurent Blanc Bolognas Führung durch Michele Paramatti (18.) egalisiert hatte. "Ich bin nach wie vor davon überzeugt, daß es sich um einen 130prozentigen Elfmeter gehandelt hat. Es hat sich auch kein italienischer Spieler beschwert", so der Zahnarzt aus Kaiserslautern.Allerdings ließ Merk den zunächst verwandelten Strafstoß zum Unverständnis der Franzosen wiederholen. "Weil im Strafraum mehr Spieler waren als davor", begründete der Bundesliga-Referee, der zudem FC-Spieler Giancarlo Marocchi wegen groben Foulspiels die Rote Karte zeigte (88.).Zu der Massenschlägerei nach dem Schlußpfiff, bei der Bolognas Giampiero Maini einen Jochbeinbruch und ein blaues Auge erlitt, wollte sich Mer **(L99/APR.18235 Berliner Morgenpost, 22.04.1999, S. 33, Ressort: SPORT; Chaos um Schiri Merk: Prügelei nach dem 130prozentigen Elfmeter)**

Jugoslawien versucht nun den Nachbarn Kroatien in den Balkankrieg zu **verwickeln (L99/APR.18339 Berliner Morgenpost, 23.04.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Jugoslawien versucht nun den Nachbarn Kroatien in den Balkankrieg zu verwickeln)**

Der jugoslawische Präsident Slobodan Milosevic versucht offenbar nun auch die kleinere Bruderrepublik Montenegro sowie die ungeliebte Nachbarrepublik Kroatien mit in den Balkankrieg zu **verwickeln:** Weitgehend unbemerkt sind Anfang dieser Woche etwa 200 bis 300 jugoslawische Soldaten in die entmilitarisierte, zu Kroatien gehörende Adria-Halbinsel Prevlaka einmarschiert und haben diese besetzt.Kroatiens Uno-Botschafter Ivan Simonovic verurteilte den Übergriff in einem Protestschreiben an die Vereinten Nationen als Verstoß gegen Resolutionen des Sicherheitsrates und verlangte von Belgrad den sofortigen Rückzug der Truppen. Im kroatischen Fernsehen sagte Simonovic später: "Bisher sind wir überzeugt, daß diplomatische Mittel zum Rückzug der jugoslawischen Armee führen. Aber Kroatien muß bereit sein, falls nötig andere Mittel anzuwenden."Eine unverhüllte Drohung der Regierung in Zagreb, notfalls auch militärische Mittel einzusetzen. Belgrad will sich über die kleine Landzunge und das dahinterliegende Gebiet offenbar den Zugang zur Adria sichern, falls es zu einer Abspaltung von Montenegro kommen sollte. **(L99/APR.18339 Berliner Morgenpost, 23.04.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Jugoslawien versucht nun den Nachbarn Kroatien in den Balkankrieg zu verwickeln)**

"Es gehört einfach zur Lebensqualität, daß man mobil ist, mit den Enkelkindern Ausflüge machen, Kontakte pflegen kann - und dazu braucht man das Auto", sagt der Diplom-Kaufmann, der im Bereich Umweltschutz tätig ist. Mit einer Senioren-Rallye soll gezeigt werden, daß Leute in der zweiten Lebenshälfte nicht zum alten Eisen gehören und geistig und körperlich noch sehr beweglich sind. Ihr Motto: Wir haben noch Power.Rund sieben Millionen Autofahrer über 60 Jahre gibt es in Deutschland - das ist bald jeder vierte. Laut Statistik werden die meisten Unfälle von jugendlichen Rasern zwischen 18 und 25 Jahren verursacht. In Sachen Unfallrisiko ist diese Gruppe Spitzenreiter. Selbstüberschätzung - bei Jugendlichen stark ausgeprägt - ist oft die Unfallursache. Ältere Fahrer agieren dagegen nachweislich vorsichtiger und sind reletiv selten in Unfälle **verwickelt.Die** Rallye findet findet am Samstag, dem 8. Mai 1999 südwestlich von Potsdam für alle Motorbegeisterten ab 55 Jahren statt. Veranstalter ist der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Potsdam, unterstützt von Sponsoren, einer Fahrschule und einem Autohaus.Die Rallye führt über eine Strecke von 40 Kilometern. Voraussetzungen sind ein eigenes zugelassenes Auto und ein Co-Pilot, der jedoch auch vermittelt werden kann. Für eine Startgebühr von 25 Mark erhalten die Teilnehmer einen technischen Startcheck, eine Orientierungskarte, kostenlose Fährüberfahrt und medizinische Betreuung. Am Zielpunkt erwartet die Rallye-Teams ein Fest mit Siegerehrung, Autoschau, Kinder-Fahrrad-Corso u.v.a.Der Start der Teilnehmer erfolgt am Awo-Sozialdorf, Lerchensteig 49-51 in Bornim ab 10 Uhr im Fünf-Minuten-Takt. **(L99/APR.18429 Berliner Morgenpost, 23.04.1999, S. 19, Ressort: LANDESHAUPTSTADT POTSDAM; Müntefering gab Anstoß zur Senioren-Rallye)**

Die israelische Polizei hat gestern ihre Präsenz in Jerusalem verstärkt, nachdem Israels inneres Kabinett am Vorabend die Schließung einiger palästinensischer Büros im Orienthaus im arabischen Ostteil beschlossen hatte. Wie der israelische Rundfunk berichtete, befürchtet die Polizei im Laufe des Tages in Folge der Freitagsgebete den Ausbruch von Unruhen. Den Sicherheitsstellen lägen entsprechende Informationen vor.Das innerere Kabinett, in dem die für Sicherheit zuständigen Ressortchefs vertreten sind, wies Donnerstag abend die israelische Polizei an, gegen palästinensische Büros vorzugehen, die im Orienthaus untergebracht sind. Ferner sollten "Schritte" gegen palästinensische Persönlichkeiten unternommen werden, die in jüngste "Provokationen" gegen Israel **verwickelt** seien. Polizeikommandeure hatten vor einem Vorgehen gegen das Orienthaus gewarnt, da dies zu Unruhen in Ost-Jerusalem und im Westjordanland führen könne.Regierungschef Benjamin Netanjahu und andere israelische Spitzenpolitiker sind vor allem über ein Treffen der Palästinenser mit ausländischen Diplomaten im Orienthaus vergangene Woche verärgert. Dies verstoße gegen israelisch-palästinensische Abkommen, die politische Aktivitäten der Palästinenser auf israelischem Boden verböten. **(L99/APR.18636 Berliner Morgenpost, 24.04.1999, S. 7, Ressort: POLITIK; Israel will palästinensische Büros im Orienthaus in Ost-Jerusalem schließen)**

Insgesamt will er den Weg ins Weiße Haus mit der gleichen Taktik schaffen, die ihn bisher immer zum Erfolg geführt hat - dem Spiel ohne Ball. Sich gut positionieren im Hintergrund und im entscheidenden Moment zuschlagen. Derweil versuchen die Wahlkampfmanager des Vizepräsidenten verzweifelt, gegenzusteuern und nach den Ursachen zu forschen, warum immer mehr Leute Gefallen an Bradley finden.Beobachter in Washington glauben, eine ganze Reihe von Gründen zu kennen, die Al Gore das Leben schwer machen. Zum einen ist der Lewinsky-Skandal, in dem Gore Clinton immer loyal zur Seite stand, nicht spurlos am Vize vorbeigegangen. Der Krieg in Jugoslawien, über den viele Amerikaner nicht begeistert sind, hilft Gore auch nicht gerade. Am schwersten belasten den Präsidentenanwärter aus Tennessee jedoch Vorwürfe, daß er in eine Wahlspendenaffäre **verwickelt** sei. **(L99/MAI.21493 Berliner Morgenpost, 05.05.1999, S. 10, Ressort: POLITIK; Am Vizepräsidenten Gore vorbei ins Weiße Haus? Der Fall Bradley)**

Die französische Regierung hat erste personelle Konsequenzen aus dem Skandal der Gendarmerie auf Korsika gezogen und den bisherigen Präfekten der Insel entlassen. Zum Nachfolger von Bernard Bonnet wurde gestern in Paris der Spitzenbeamte Jean-Pierre Lacroix ernannt. Polizeibeamte hatten einen Brandanschlag auf ein illegal errichtetes Strandrestaurant verübt. Bonnet gab gestern zu, in den Anschlag **verwickelt** gewesen zu sein. **(L99/MAI.21841 Berliner Morgenpost, 06.05.1999, S. 9, Ressort: POLITIK; Korsika erhält nach Anschlag neuen Präfekten)**

Die Beamten der 9.Mordkommission zerbrechen sich den Kopf, warum der 45jährige Piotr Blumenstock aus der Albigerstraße in Nikolassee erschossen wurde. Die Beamten suchen ein Motiv, finden aber keines. Der gebürtige Warschauer, der schon seit vielen Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit besaß, war nach Erkenntnissen der Polizei nie in zweifelhafte oder gar Mafia-Geschäfte **verwickelt.**Er unterhielt einen Handel mit Pharmazeutika in den ehemaligen Ostblock. Ein Kripo-Beamter: "Das lief alles legal. Hier gibt es keine Ansatzpunkte." Blumenstock, der am Donnerstag niedergeschossen worden war, starb, wie berichtet, am Sonntag im Krankenhaus.Auch die Nachbarn in der Albigerstraße und in der Straße Am Mittelbusch haben keine Erklärung für die Bluttat. "Er wohnt schon seit vielen Jahren hier. Ich kann nichts Negatives über den Mann sagen", meinte eine Frau aus dem Haus gegenüber. Blumenstock wohnte zusammen mit Frau und Sohn in einem Mehrfamilienhaus. Die Nachbarin berichtete weiter: "In der vergangenen Woche sah ich, wie er an seinem Mercedes-Geländewagen einen Reifen auswechselte. **(L99/MAI.23435 Berliner Morgenpost, 11.05.1999, S. 12, Ressort: BERLIN; Rätselhafte Bluttat im Park)**

Österreichs Ski-Star Hermann Maier ist zum zweiten Mal in einen Zwischenfall mit polizeilichen Untersuchungen **verwickelt.**Der Doppel-Olympiasieger soll in der Nacht zum Sonntag in einer Gastwirtschaft einen Fotografen attackiert und dabei das Blitzgerät von dessen Kamera beschädigt haben. **(L99/MAI.23526 Berliner Morgenpost, 11.05.1999, S. 25, Ressort: SPORT - JUGENDSPORT - WIRTSCHAFT)**

Anschließend weigerte sich der Zeitungsausträger, für die Zeugenvernehmung mit auf das Polizeirevier zu fahren. "Ich mußte doch erst noch beide Routen ablaufen, die meiner Kollegin und die eigene", sagte er gestern.Kurz vor drei Uhr morgens wartete er an der Sammelstelle im Wohngebiet auf Frau J., seine Kollegin. "Das mache ich immer, damit sie sich sicherer fühlt", sagt G. Plötzlich entdecken sie einen Mann, der 30 Meter entfernt im Dunkeln unter einem Baum steht. Als der sich entdeckt weiß, kommt er langsam näher, zückt plötzlich ein Messer und kommandiert die beiden im Militärton.Vor allem an der 49jährigen Frau ist er interessiert, fordert sie zu unsittlichen Handlungen auf. Ihr Kollege stellt sich mutig vor sie, **verwickelt** den Täter in eine Diskussion. Schließlich kann die Frau hinter seinem Rücken entwischen. Sie läuft nach Hause und alarmiert die Polizei.Friedrich G. diskutiert lange Minuten weiter mit dem offensichtlich Geistesgestörten, der immer wieder mit dem Messer herumfuchtelt. Erst kurz vor Eintreffen der Polizei versucht der Täter zu flüchten, wird aber gleich eingefangen. Wie sich herausstellt, ist der 27jährige in psychiatrischer Behandlung. Ob er einschlägig vorbestraft ist, weiß die Polizei noch nicht."Ich wollte einfach nur meine Arbeit machen, und der hat mich daran gehindert", sagt Friedrich G. später. Als Held habe er sich ganz und gar nicht gefühlt: "Klar, der hatte ein Messer, und er hat auch in der Luft immer wieder Stichbewegungen gemacht." **(L99/MAI.23803 Berliner Morgenpost, 12.05.1999, S. 20, Ressort: LANDESHAUPTSTADT POTSDAM; Zeitungsausträger bewies viel Mut)**

Dem kultischen Kopfputz treten in der Ausstellung die Helme weltlicher Helden gegenüber, als Bestandteile des prächtigen Rüstzeugs, mit dem sich der Bronzezeit-Krieger schirmte und noch im Grab geschmückt wurde. Schilde, Schienbeinschützer, Brustpanzer und in ganz Europa vergleichbare Waffen trägt der Krieger von Rang.Völlig ungerüstet zeigt sich in Bonn dagegen Homers Held Odysseus, verborgen unter dem Bauch eines Widders. Das kleine Bronze-Ensemble aus archaischer Zeit illustriert Odysseus' listige Flucht vor dem wütenden Zyklopen. Nachdem sich der Held den trefflichsten Bock der Herde ausgesucht hat, so berichtet der Dichter, "wälzte er sich nieder unter den wollichten Bauch und lag mit duldendem Herzen, beide Hände im Gekräusel der Flocken **verwickelt".▪Bundeskunsthalle** Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4. Bis 22.8. Di./Mi. 10-21, Do.-So. 10-19 Uhr. Katalog: 49 DM. **(L99/MAI.24172 Berliner Morgenpost, 14.05.1999, S. 31, Ressort: FEUILLETON; Gehörnte Helden)**

Gerhart Hauptmanns "Phantom" erschien 1922 als Fortsetzungsroman in der Berliner Illustrirten Zeitung. Der Dichter zeigt am Beispiel des Breslauer Rathaus-Angestellten Lorenz Lubota, welch gefährliche Mächte der erotische Anblick einer Kindsfrau in einem biederen Mann auslösen kann. Der versucht, mit Hochstapelei seinen gesellschaftlichen Aufstieg zu beschleunigen, wird gar in einen Mordfall **verwickelt.Im** Bellevue verstärkt jetzt der Schauspieler Michael Tietz unter der Regie von Beata Lehmann so manch ironischen Ansatz in Hauptmanns Text. Zu Beginn hört Tietz andächtig zwei Flöte und Geige spielenden Kindern zu und verzieht nur widerstrebend das Gesicht, wenn mal wieder der Bogen über eine Saite kratzt oder der Flöte die Puste ausgeht.Der Ich-Erzähler des Romans, Lorenz Lubota, muß solch biedere Bürgerlichkeit schätzen. Denn er haust in einem Turmzimmer und wird ernährt von einer hingebungsvollen Frau, die mit ihrem Kramladen für den Unterhalt des Paares sorgt. Keine Selbstverständlichkeit für einen Mann, der im Zuchthaus saß.Tietz geht da über die Vorlage hinaus, wo Hauptmann den kleinen Angestellten sich beim Anblick eines jungen Mädchens zum Dichter und Lebemann erheben und den eigenen Täuschungsmanövern erliegen läßt. **(L99/MAI.24176 Berliner Morgenpost, 14.05.1999, S. 32, Ressort: FEUILLETON)**

30 kamen. Da sind Monika und Heike vom Asta der TU, die für ein Antikriegsplenum den mehr als 1000 Sitze fassenden Audimax geöffnet haben. 37 kamen. Da ist Fin, der jede Woche eine Demo organisiert und der Polizei mitgeteilt hat, daß er 2000 Teilnehmer erwarte. 250 kamen. Die Anti-Kriegs-Aktivisten sind ratlos. Es sei das allgemeine politische Desinteresse, klagt die eine. Es läge an dem falschen Bild des Krieges, das die Medien verbreiteten, mutmaßt die andere. Die meisten Studenten scheinen ob des Knäuels von Interessen, die sich im Kosovo-Krieg **verwickelt** haben, vor allem Information zu suchen - und weniger den handfesten Protest. Ob beim "Teach-In" am OSI mit Egon Bahr oder beim Anti-Kriegs-Plenum mit serbischen Oppositionellen an der TU: Es wird gefragt, gefragt und noch einmal gefragt. Handelt es sich in Serbien um ein autoritäres Regime oder um eine Diktatur? Welche Interessen verfolgen die Westmächte? Welche Friedensoptionen sind möglich? Die Universitäten präsentieren sich im Kosovo-Krieg nachdenklicher als manchem lieb ist. "Für mich ist die Sache klar", sagt Micha vom "Linksruck". Das Nato-Bombardement müsse sofort gestoppt werden: "Denn es vergrößert das Elend im Kosovo nur jeden Tag. Wir müssen was tun." Auf diese Forderung haben sich die meisten geeinigt: der Asta der TU, das "ReferentInnenreferat" der Humboldt und die Friedenplena. **(L99/MAI.24483 Berliner Morgenpost, 15.05.1999, S. 30, Ressort: HOCHSCHULE & WISSENSCHAFT; "Kosovo ist zu kompliziert")**

Die spanischen Sozialisten lassen nach dem Rücktritt ihres Spitzenkandidaten Jose Borrell den Posten bis zu den Europawahlen am 13. Juni unbesetzt. Erst danach werde die Sozialistische Arbeiterpartei entscheiden, wer im nächsten Jahr als Herausforderer gegen Ministerpräsident Jose Maria Aznar antrete, sagte Parteichef der Joaquin Almunia. Borrell hatte am Freitag überraschend das Handtuch geworfen, weil zwei seiner Ex-Mitarbeiter in einen Korruptionsskandal **verwickelt** sind. Almunia verglich den Rücktritt mit dem von Bundeskanzler Willy Brandt, der 1974 wegen der Affäre um den DDR-Spion Günter Guillaume sein Amt niedergelegt hatte. "Beide hatten den Fehler gemacht, ihren Mitarbeitern zu sehr vertraut zu haben", sagte der Parteichef. **(L99/MAI.24584 Berliner Morgenpost, 17.05.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Sozialisten in Spanien ohne Spitzenkandidat)**

Erneut eine kaltblütige Bluttat unter Osteuropäern in Berlin: Der 42jährige Russe Andrej Khalaidovski und seine 33jährige Freundin Victoriya Sushchenko aus der Ukraine wurden am Dienstag nacht mit jeweils zwei Schüssen in ihrer Wohnung an der Cunostraße in Wilmersdorf ermordet. Vom Täter fehlt jede Spur, das Motiv ist unklar. Noch weiß niemand so recht, in welche Geschäfte die Opfer **verwickelt** gewesen sein könnten und ob der Mörder aus den Reihen der Russenmafia stammt. Es war kurz nach Mitternacht, als eine Nachbarin die Schüsse aus der Wohnung im fünften Stockwerk der Cunostraße 55 hörte - und die Schreie einer Frau. Per Telefon alarmierte die Zeugin sofort die Polizei. Da zu diesem Zeitpunkt völlig unklar war, ob sich der Mörder noch in Tatortnähe befand, schickte die Leitstelle zusätzlich das Spezial-Einsatz-Kommando (SEK) zum Tatort. Eine Bekannte der Opfer, die über einen Wohnungsschlüssel verfügte, öffnete den Beamten die Tür. Für den Mann und die junge Frau kam jedoch jede Hilfe zu spät. Sie waren ihren Schußverletzungen - jeweils im Oberkörper und im Kopf - bereits erlegen. **(L99/MAI.24889 Berliner Morgenpost, 19.05.1999, S. 9, Ressort: BERLIN; Liebespaar von Killer erschossen)**

Ob Student oder Geschäftsführer, Jugendlicher oder Mitsechziger, die Fortbewegung auf den vier Rollen an jedem Fuß begeistert alle. Denn immerhin stehen die modernen Rollschuhe nach einer Befragung von 1002 zwölf- bis 19jährigen (im Auftrag des DSF) auf Platz vier der beliebtesten Sportarten. Und die Vorteile liegen auf der Hand. Weder ein besonderer Platz, noch ein genauer Zeitpunkt ist nötig, um zu rollen.Ursprünglich war das Skaten eine optimale Möglichkeit für Eiskunstläufer und andere Winterathleten, um auch im Sommer ihr Training fortsetzen zu können. Allerdings ist diese Fortbewegungsart nicht ganz gefahrenfrei. Polizeisprecher Michael Kokert: "Letztes Jahr waren 29 Skater in Berlin in Unfälle **verwickelt.**Einer davon an der Ecke Osloer Straße/Ecke Prinzenallee verlief sogar tödlich. Und im April diesen Jahres hatten wir auch wieder einen Todesfall zu beklagen!"Seit Beginn diesen Jahres läuft nun eine bundesweite Sondererhebung, die bis zum 31. Dezember 2000 beendet sein soll. Dann wird neu entschieden, ob Inline-Skater auch weiterhin rechtlich als Fußgänger zu behandeln sind. "Die ersten Ergebnisse werden wohl bereits nach einem halben Jahr vorliegen", so Kokert. Doch die Bezirke in Berlin wollen gegensteuern. Konkrete Maßnahmen, um in Zukunft derartige Unfälle zumindest zu verringern und die Gefahr wenigstens etwas einzudämpfen, sind bereits ergriffen. So zum Beispiel in Marzahn. Der Erholungspark wird demnächst um eine Attraktion reicher. **(L99/MAI.25376 Berliner Morgenpost, 20.05.1999, S. 38, Ressort: LOKALANZEIGER; Bald Bahn für Rollerblades im Erholungspark Marzahn)**

Lange vor dem Zugriff hatte Klein Interviews gegeben.Obwohl Deutschland und Österreich nur wenige Tage nach Kleins Festnahme um seine Auslieferung wetteiferten, verbrachte der begehrte Staatsfeind acht Monate in französischer Untersuchungshaft, bevor dem deutschen Gesuch stattgegeben wurde. Erst kommende Woche soll ein Pariser Gericht auch über den österreichischen Auslieferungsantrag entscheiden. Das Justizministerium der Alpenrepublik ist verärgert.Auch für Außenminister Joschka Fischer, gleichfalls ein alter Bekannter von Klein aus Frankfurter Sponti-Tagen, könnte die Überstellung Kleins nach Deutschland brisant werden. Die Bundesanwaltschaft prüft, ob sie Klein auch zum Mord an dem früheren hessischen Wirtschaftsminister Heinz Herbert Karry befragen wird, in den ein auf Fischer gemeldeter Pkw **verwickelt** war.1973 hatte die Polizei in Fischers Wagen, einem VW, mehrere Schußwaffen gefunden, die aus einer US-Kaserne entwendet worden waren. Fischer gab damals an, er habe dem Mechaniker Klein sein Auto zur Reparatur gegeben, es dann aber nicht zurückerhalten. Mit einer weiteren aus der Kaserne gestohlenen Waffe wurde Karry acht Jahre später, im Mai 1981, getötet. Klein soll nach Angaben seines Anwalts bereits sechs Jahre vor dem Attentat im Nahen Osten untergetaucht sein. **(L99/MAI.25790 Berliner Morgenpost, 22.05.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Müssen Joschka Fischer und Daniel Cohn-Bendit jetzt Enthüllungen fürchten?)**

Die georgischen Behörden haben ein erneutes Attentat auf Staatspräsident Eduard Schewardnadse verhindert. **Verwickelt** sein soll auch ein hoher Offizier. Bereits 1995 und 1998 hatte es Mordversuche gegeben. **(L99/MAI.26403 Berliner Morgenpost, 25.05.1999, S. 8, Ressort: POLITIK)**

Sogar der Personalratsvorsitzende der Direktion 2, Gerd Brünig, hat sich von den Äußerungen seines Kollegen Thronicker in scharfen Worten distanziert.Thronicker hatte erklärt, diese Beamten hätten bei den Ermittlungen gegen vier Beamte des LKA wegen des Verdachts der Korruption schlampig ermittelt und "auf abenteuerliche Art" Belastungsbeweise "konstruiert". Sie müßten abgelöst werden, und Polizeipräsident Hagen Saberschinsky müßte sich bei den verfolgten Beamten entschuldigen.Kilian: "Dieser Vorwurf ist unerhört. Meinen Beamten, unter ihnen die namentlich von Thronicker genannten Peter Preibsch und Jügen Gustavus, wird unterstellt, sie seien Verbrecher, denn die Verfolgung Unschuldiger durch die Polizei ist in einem Rechtsstaat ein Verbrechen. Meine Beamten haben aber sauber ermittelt."Es sei wohl richtig, daß der Belastungszeuge der vier Beamten sich in Widersprüche **verwickelt** hat und deswegen jetzt inhaftiert ist, es sei auch richtig, daß die gegen zwei der vier Beamten erlassenen Haftbefehle aufgehoben wurden. Indes: "Aber nur deswegen, weil keine Fluchtgefahr bestand." Ein Tatverdacht ist nach Aussage von Kilian nach wie vor gegeben. Kilian machte auch darauf aufmerksam, daß der von Thronicker erhobene Vorwurf auch die Staatsanwaltschaft und den Ermittlungsrichter träfe.Thronickers Kollege Brünig, beide Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei, stellte in seiner Pressemitteilung fest, daß "die Freiräume des Personalvertretungsgesetzes bei weitem überschritten sind und außerdem eine Einmischung in offene Strafverfahren vorliegt." Er forderte Thronicker auf, "sich wieder in die Schranken des Personalvertretungsgesetzes zurückzubegeben und eine rückhaltlose Aufklärung nicht durch unsachliche und ihm nicht zustehende polemische Kritik zu erschweren." **(L99/JUN.26768 Berliner Morgenpost, 01.06.1999, S. 9, Ressort: BERLIN; Korruptionsfall: Polizeichef zeigt Personalratschef an)**

Der Großvater von VW-Vorstandschef Ferdinand Piëch wäre um ein Haar in das Attentat von Sarajevo 1914 **verwickelt** worden. Mit einer entsprechenden Anekdote über seinen Vorfahren illustrierte Piëch in einem Interview der deutsch-jüdischen Zeitschrift "Tribüne" seine Hoffnungen für den Balkan. Der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen-AG berichtete, sein Großvater hätte eigentlich der Chauffeur des damaligen österreichischen Thronfolgers Erzherzog Ferdinand sein sollen, der 1914 in Sarajevo ermordet wurde. "Weil er aber keine Uniform anziehen wollte, gab es einen anderen Chauffeur". **(L99/JUN.27227 Berliner Morgenpost, 02.06.1999, S. 30, Ressort: AUS ALLER WELT)**

Während der Bundestag über das Kosovo und die EU-Politik debattiert, holt der Finanzminister seine Kollegen einzeln zum Gespräch. Erst nimmt er Entwicklungshilfeministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul ins Spar-Gebet, dann Innenminister Otto Schily. Auch Grünen-Fraktionschefin Kerstin Müller erhält eine Privataudienz im Gartenrestaurant. Aber für eine Einladung reicht es nicht. Eichel schaut in seine Geldbörse, Frau Müller holt ihre Handtasche.Fast entspannt plaudern beide über den Etat 2000, wo 30 Milliarden Mark fehlen. Doch bei einem Punkt bleibt der Minister hart: "Nur über meine Leiche." Worüber das rot-grüne Pärchen spricht, bleibt ihr Geheimnis.Das Geheimnis des Sparpakets will auch die Opposition lüften. In einer Aktuellen Stunde **verwickelt** sie die Bundesregierung in eine Steuerdebatte. "Sagen Sie, was Sie vorhaben", ruft CDU/ CSU- Fraktionschef Wolfgang Schäuble. FDP-Vize Rainer Brüderle spricht vom "großen Wählerbetrug". Rot-Grün habe Steuersenkungen versprochen und betreibe nun eine "reine Abkassierpolitik" - mit steigender Mineralölsteuer und "längst vorbereiteter Mehrwertsteuererhöhung". Der Finanzminister und frühere hessische Ministerpräsident werde vom "Ausgabensaulus zum Sparpaulus".Von Eichel erhalten die Kritiker keine Antwort. Der schickt seinen Parlamentarischen Staatssekretär ans Mikrophon. Karl Diller wischt alle "Verdächtigungen" der "Fast-Drei-Prozent-Partei" (FDP) mit einem Satz vom Tisch. "Für die Bundesregierung sage ich klipp und klar: Wir wollen keine Mehrwertsteuererhöhung." Die alte Bundesregierung habe das Land in eine Haushaltsnotlage geführt. Jetzt seien "schmerzhafte Opfer" nötig, erklärt Diller. **(L99/JUN.30091 Berliner Morgenpost, 09.06.1999, S. 5, Ressort: POLITIK; "Sagen Sie, was Sie vorhaben")**

Ein zehnjähriger Franzose hat vor dem Essener Landgericht zwei der Hooligans identifiziert, die wegen des Angriffs auf den Gendarmen Daniel Nivel angeklagt sind. Mathieu sagte gestern als Zeuge, er habe am Tattag während der Fußball-Weltmeisterschaft in Lens mit Nivel und zwei seiner Kollegen auf der Straße Fußball gespielt, bevor sie attackiert wurden. Bei der Zuordnung der Taten zu einzelnen Beschuldigten **verwickelte** er sich allerdings in Widersprüche.In der Straße, in der Nivel und seine Kollegen postiert waren, habe er eine Menge Hooligans gesehen, von denen mehrere auf die Gendarmen eingeschlagen hätten. Alle drei Polizisten seien zu Boden gegangen. Der beschuldigte Markus Warnecke, der sich vor einem französischen Gericht verantworten muß, sei an ihm vorbei auf ein nahes Bahngelände gelaufen, sagte der Zehnjährige. Bevor er auf Drängen seiner Oma ins Haus ging, will er noch gesehen haben, wie der Angeklagte Christopher Rauch mit einer Plakattafel und ein anderer Hooligan mit einer Eisenstange auf Nivel einschlugen. Vor einem Richter in Frankreich hatte er die Schläge mit der Plakattafel aber noch Warnecke zugeordnet. **(L99/JUN.30847 Berliner Morgenpost, 10.06.1999, S. 40, Ressort: AUS ALLER WELT)**

Pakistan hat erstmals zugegeben, an den Kämpfen zwischen indischen Truppen und moslemischen Rebellen in Kaschmir direkt beteiligt zu sein. Die Zeitung "Los Angeles Times" veröffentlichte gestern ein Gespräch mit dem pakistanischen Brigadegeneral Rashid Qureshi, worin dieser erklärte, seine Soldaten seien im Himalaja in Gefechte mit indischen Einheiten **verwickelt.Allerdings** hätten seine Truppen die indische Grenze nicht überschritten, betonte der General. Es war das erste derartige Eingeständnis eines ranghohen pakistanischen Militärs. Bisher hatte die Führung in Islamabad stets bestritten, in irgendeiner Weise an den Kämpfen beteiligt zu sein.Wegen des eskalierenden neuen Konflikts um Kaschmir versetzte Indien unterdessen auch seine Marine in Alarmbereitschaft. Flottenchef Admiral Sushil Kumar begründete diese Maßnahme in der "Times of India" damit, daß Pakistan im Arabischen Meer einen Marineverband zusammengezogen und diesen bereits am vergangenen Freitag in höchste Alarmbereitschaft versetzt habe. "Wir wollen auf dem Seeweg nicht überrascht werden", sagte der Befehlshaber. Im Kaschmir lieferten sich beide Armeen unterdessen weiter heftige Gefechte. **(L99/JUN.33709 Berliner Morgenpost, 18.06.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Pakistan räumt Hilfe für Rebellen in Kaschmir ein)**

Jetzt ist er erstmals als Bühnenfassung zu sehen, ein Zwei-Personen-Stück im großen Haus wie vor nicht allzu langer Zeit "Enigma" von Eric-Emmanuel Schmitt. Hier wie dort ist einer der beiden Männer ein Journalist, hier wie dort wird das Rätselhafte des Stoffes nach und nach aufgeblättert wie die Schichten einer Zwiebel.Michael Altmann mit rauh-rauchiger Stimme verleiht dem jüdischen Buchhändler Rabinovicz aus New York eine rührende Hilflosigkeit. Er ist als wichtigster Zeuge unterwegs zu einem Mordprozeß, da wird ihm auf dem Flug nach Hamburg während eines Zwischenstopps ein seltenes Buch angeboten. Als Gegenleistung soll er seine Platzreservierung abtreten. In der Vip-Lounge spricht ihn ein Fremder an und **verwickelt** ihn in eine Debatte über den Fall.Sehr clever und mit einer gewissen sachlichen Unbarmherzigkeit, die Staatsanwälte auszeichnet, zieht Christoph Bantzer die Argumentationsfäden solange um den angesichts der ungewohnten Umgebung und der unvorhergesehenen Ereignisse ohnedies schon reichlich verwirrten Rabinovicz zusammen, bis dieser von seiner ursprünglichen Aussage abrückt. Schuld und Sühne im Kreuzverhör.Auf dieser Fallhöhe angelangt, erweist sich das Stück, das etwas ernst und betulich daherkommt und weitgehend auf spritzige Dialoge verzichtet, doch nur als ein Handbreit über dem Spannungsboden. Der Fremde entpuppt sich als Freund des Angeklagten, den er für unschuldig hält. Er hat alles nur inszeniert, um einen Freispruch zu erwirken. Doch der Trickreiche wird selbst gelinkt: Die aktuelle Zeitung vermeldet das Geständnis. **(L99/JUN.33899 Berliner Morgenpost, 18.06.1999, S. 29, Ressort: FEUILLETON; Fremdkörper)**

stand nach dem Zweitliga-Aufstieg des Pokalsiegers von 1970 im Mittelpunkt der Ovationen.Der wie immer dunkel gewandete Technische Direktor, überregional als Ziehvater und Berater von Nationalspieler Andreas Möller ein Begriff, hatte nach dem entscheidenden 2:1 (0:1)-Sieg der Kickers beim Nordmeister VfL Osnabrück keine Chance, kühle Distanz zu bewahren. Kuttenträger und andere abenteuerliche Typen fielen Gerster wie wiedergefundene Kinder um den Hals, die edle Sonnenbrille rutschte flugs von der Nase."Ich bin einfach überwältigt, mehr kann ich gar nicht sagen", äußerte Gerster, der für den Aufstieg ebenso wie die Mannschaft eine Prämie von 500000 Mark kassierte. Die halbe Million hatte sich Gerster ausgehandelt, als er im Dezember 1995 nach Offenbach kam. Damals waren die Kickers auf dem Tiefpunkt. Spielten vor 1500 Zuschauern in der Oberliga und hatten drei Millionen Mark Schulden.Inzwischen kann sich der Klub, der Anfang der 70er Jahre maßgeblich in den Bundesliga-Skandal **verwickelt** war, diese Ausgaben leisten: Durchschnittlich 13000 Fans passierten in der abgelaufenen Saison die Stadiontore am Bieberer Berg, nach dem zehnjährigen Intermezzo im Amateurlager steigt der Etat der Offenbacher in der nächsten Saison von 5,0 auf 12,5 Millionen Mark.Knapp 4000 Anhänger hatten den Vizemeister der Regionalliga Süd nach Niedersachsen begleitet, 3000 Fans verfolgten auf einer 25 Quadratmeter großen Videowand auf dem Bieberer Berg die Partie, die durch Tore von Dirk Vollmar (53.) und Oliver Roth (90.) noch eine positive Wende nahm. Vor 18000 Zuschauern waren die Gastgeber durch Christian Claassen (20.) in Führung gegangen.In die Jubelgesänge am heimischen Bieberer Berg stimmte auch Oberbürgermeister Gerhard Grandke ein. **(L99/JUN.35302 Berliner Morgenpost, 21.06.1999, S. 22, Ressort: SPORT; Offenbachs Aufstieg bringt Manager Gerster eine halbe Million)**

Es war das erste Mal seit Beginn der Nato-Angriffe am 24. März, daß Nato-Soldaten im Einsatzgebiet getötet wurden.Nach Schätzungen von Ian Clarke, einem britischen Minenräumexperten in Pristina, wird es noch drei bis fünf Jahre dauern, bis der größte Teil der Provinz Kosovo "wenn schon nicht als sicher, dann doch als weniger risikoreich" bezeichnet werden könne.Am Ort der Explosion befanden sich mehrere Elemente aus Streubomben. Diese Waffe (Cluster Bomb Units) besteht aus mehreren Sprengsätzen in einer Bombe. Sie wird zunächst als Behälter aus einem Flugzeug abgeworfen. In einer gewissen Höhe öffnet sich dieser dann und setzt mehr als 200 kleinere Bomben frei. Bei diesem sogenannten Submaterial kann es sich wiederum um Splitterbomben oder Minen handeln, von denen rund zehn Prozent zunächst nicht explodieren.Kfor-Angehörige wurden in der Nacht zu Dienstag erneut mehrfach in Schußwechsel **verwickelt.**In Kosovska Mitrovica im französischen Sektor lieferten sich französische Soldaten eine Schießerei mit Plünderern.Bei einem Besuch in Skopje hat US-Präsident Bill Clinton gestern Mazedonien für die Unterstützung der Nato-Truppen und die Aufnahme von Flüchtlingen im Krieg gegen Jugoslawien gedankt. Clinton versprach weitere amerikanische Unterstützung für eine "bessere Zukunft" der Balkan-Staaten und kündigte die Verteilung von Lebensmitteln im Wert von rund zwölf Millionen Dollar an.Beim Besuch des Flüchtlingslagers Stenkovec rund 16 Kilometer von der Grenze zum Kosovo entfernt, rief der US-Präsident die Menschen auf, nach der Rückkehr in ihre Heimat keine Rache zu nehmen.Anschließend flog Clinton in Begleitung seiner Frau Hillary und Tochter Chelsea zum Abschluß seiner siebentägigen Europareise ins norditalienische Aviano weiter.Die Außenminister Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens und Italiens werden heute nachmittag gemeinsam das Kosovo besuchen. **(L99/JUN.36030 Berliner Morgenpost, 23.06.1999, S. 8, Ressort: POLITIK; Nato-Bombe tötet zwei britische Kfor-Soldaten)**

Nato-Generalsekretär Javier Solana hat bekräftigt, daß die Kosovo-Befreiungsarmee UCK "notfalls mit Gewalt" entwaffnet wird. In einem Interview für "Die Woche" erklärte er, daß die UCK künftig eine politische Rolle spielen müsse, keine militärische. Dem am Montag vereinbarten Abkommen mit der Friedenstruppe Kfor zufolge müssen die UCK-Kämpfer binnen 30 Tagen ihre schweren Waffen bis auf leichte Handfeuerwaffen wie Jagdgewehre und Pistolen in Depots abgegeben haben. In den Reihen der Rebellentruppe rührt sich Widerstand gegen die Entwaffnung.US-Soldaten der Kfor-Schutztruppe sind gestern in einen Schußwechsel **verwickelt** worden und haben drei der Angreifer getötet. Das teilte US-General John Craddock mit. Auf Seiten der US-Soldaten gab es keine Opfer. Die noch nicht identifizierten Angreifer hätten das Feuer an einem Kontrollpunkt der Marineinfanterie eröffnet. Der Vorfall ereignete sich in dem Ort Zegra im US-Sektor des Kosovo.Erstmals seit dem Ende des Krieges sind Bundesaußenminister Joschka Fischer und Verteidigungsminister Rudolf Scharping in die Krisenprovinz gereist. Neben einer Visite bei den deutschen Soldaten in Prizren besuchten sie auch den Ort eines Massakers in dem Dorf Velika Krusa. Sie zeigten sich danach bestürzt und forderten Konsequenzen für die Verantwortlichen.Fischer und der britische Außenminister Robin Cook unterstrichen auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in der Kosovo-Hauptstadt Pristina, an der auch ihre Amtskollegen Hubert Vedrine (Frankreich) und Lamberto Dini (Italien) teilnahmen, die immense Bedeutung einer strafrechtlichen Verfolgung der Kriegsverbrechen.De **(L99/JUN.36471 Berliner Morgenpost, 24.06.1999, S. 8, Ressort: POLITIK; Nato: UCK notfalls mit Gewalt entwaffnen)**

mit seinen Radwegen kann der "Regierungsbezirk" keinen Staat machen: "Mitte ist unser Problemkind. Der Bezirk hat die wenigsten Radverkehrsanlagen und die breitesten Straßen in Berlin. Auf allen wichtigen Straßen gibt es keine Extraspuren für Radfahrer", klagt Benno Koch, Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC).Ausnahmen: die Karl-Marx-Allee zwischen Grunerstraße und Schillingstraße sowie einige kürzere Strecken wie die Spandauer Straße am Alexanderplatz. Dabei liegt Mitte mit 416 Unfällen, in die Radfahrer **verwickelt** waren, hinter Charlottenburg (449) an zweiter Stelle der Unfallstatistik von 1998.Zwar ist das Straßenverkehrsnetz 119 Kilometer lang, doch das Radwegenetz mißt nur ganze 6,1 Kilometer. "Davon verlaufen 4,7 Kilometer auf Gehwegen, der Rest sind markierte Radwege", erklärt Michael Pladeck, stellvertretender Leiter des Tiefbauamtes.Sie sind zwar "ganz ordentlich in Schuß", so der Amtsleiter - doch mehr wird es für die Radler künftig nicht geben. 53 neue Kilometer Radspuren hat der Bezirk zwar seit 1993 geplant, aber: "Die Senatsverkehrsverwaltung räumt dem Autoverkehr Priorität ein. Radwege stehen bei ihr ganz hinten an und werden einfach nicht genehmigt", ärgert sich Pladeck.Beispiel Friedrichstraße: Der Bezirk wollte einen Radweg in der neu angelegten Schlagader im "Regierungsbezirk" mit all ihren teuren Geschäften - abgelehnt. **(L99/JUN.38050 Berliner Morgenpost, 29.06.1999, S. 16, Ressort: 1; Radeln mit Hindernissen in Mitte)**

Bei einem Unfall, in den ein Schulbus aus Ludwigshafen und ein französischer Pkw **verwickelt** waren, sind gestern in der elsässischen Stadt Straßburg die beiden Fahrer und zwei Insassen getötet worden. Wie die Gendarmerie mitteilte, wurden vermutlich etwa 40 andere Menschen verletzt. Ersten Angaben zufolge befand sich keiner der Verletzten in Lebensgefahr.Die Oberschüler waren auf dem Weg zum Europaparlament in Straßburg. Den Angaben zufolge ereignete sich das Unglück auf einer Autobahnausfahrt nahe des Straßburger Stadtzentrums. In den Unfall war auch ein Lastwagen verwickelt. Nähere Angaben zu den Opfern und zum Unfallhergang lagen zunächst nicht vor. **(L99/JUN.38138 Berliner Morgenpost, 29.06.1999, S. 26, Ressort: 1)**

Bei einem Unfall, in den ein Schulbus aus Ludwigshafen und ein französischer Pkw verwickelt waren, sind gestern in der elsässischen Stadt Straßburg die beiden Fahrer und zwei Insassen getötet worden. Wie die Gendarmerie mitteilte, wurden vermutlich etwa 40 andere Menschen verletzt. Ersten Angaben zufolge befand sich keiner der Verletzten in Lebensgefahr.Die Oberschüler waren auf dem Weg zum Europaparlament in Straßburg. Den Angaben zufolge ereignete sich das Unglück auf einer Autobahnausfahrt nahe des Straßburger Stadtzentrums. In den Unfall war auch ein Lastwagen **verwickelt.**Nähere Angaben zu den Opfern und zum Unfallhergang lagen zunächst nicht vor. **(L99/JUN.38138 Berliner Morgenpost, 29.06.1999, S. 26, Ressort: 1)**

Die zierliche Blondine (22) war zuvor beim Verwaltungsgericht Hannover im Streit gegen die Bundesrepublik Deutschland gescheitert. Auf "Gleichbehandlung von Männern und Frauen beim Zugangs zu Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg" hatte sich Kreil dort berufen - und damit auf seit 1976 gültiges EU-Recht.Tanja Kreil nannte gestern keine Gründe für ihre Klage. Sie hat einen Exklusivvertrag mit dem TV-Sender RTL. Ihr Anwalt, Jochen Rothardt, sagte, ein Urteil zugunsten seiner Mandantin wäre eine "mittelschwere Sensation". Dann wäre das deutsche Grundgesetz, das Frauen den Dienst an der Waffen verwehrt, nicht mit EU-Recht vereinbar. Rothardt plädierte, Kreil habe den "Verwendungswunsch Instandsetzung Elektronik" und werde "nicht in unmittelbare Konflikte **verwickelt".Für** Bonn konterte Anwalt Claus-Dieter Quassowski. Die Verteidigung des Landes unterstehe nationaler Souveränität. EU-Recht könne darum nicht gelten. Quassowski versuchte EuGH-Generalanwalt Antonio La Pergola zusätzlich von psychologischen und moralischen Gesichtspunkten zu überzeugen. Schlag- und Kampfkraft einer gemischten Truppe könnten beeinträchtigt sein. Hinzu kämen "finanzielle Aspekte". Gemeint sein dürften Schwangerschaften und nur für Männer konzipierte Bundeswehreinrichtungen.Italiens Anwalt, Gaizo, erklärte, historisch betrachtet seien Frauen immer Kriegsbeteiligte gewesen. In Israel seien Frauen in der Armee. Ebenso in einigen EU-Staaten. Die EU-Kommission nannte hingegen den eigentlichen Kern der Klage: Die Bundeswehr biete sichere Jobs. **(L99/JUN.38357 Berliner Morgenpost, 30.06.1999, S. 2, Ressort: 1; Dürfen Frauen bei der Bundeswehr an die Waffen?)**

Daraus wurde ein fulminanter Start, der dem Opernleben in Berlin neue überregionale Aufmerksamkeit bescherte. Peter Greenaway mit Milhauds "Christoph Kolumbus" an der Staatsoper - ein optischer Hurrican, bei dem der Betrachter kaum wußte, wie er sich vor der Bilderflut in Sicherheit bringen sollte. Mit seiner ausgefeilten Film-Ästhetik pushte der Perfektionist Greenaway eine Durchschnitts-Oper zum restlos ausverkauften Gesamtkunstwerk. Die Frage ist müßig: Hätte er ein wirkliches Meisterwerk von Wagner oder Verdi mit seiner alles vereinnahmenden Regie kaputtgemacht?Die Deutsche Oper konterte mit Richard Strauss' "Frau ohne Schatten", sparte nicht mit Stars - und landete inmitten aller finanziellen Turbulenzen einen Befreiungsschlag. Regisseur Philippe Arlaud rückte dem **verwickelten** Riesenwerk mit (ein-)leuchtenden Farben zu Leibe; Christian Thielemann bestätigte seinen Ruf als exzellenter Strauss-Dirigent. Musikalisch gebührt ihm der Stern dieser Opernsaison, nicht zuletzt für die "Daphne", die zum Ausklang im Juni noch ein klangfunkelndes Ausrufungszeichen hinzufügte.Ein weiteres Halbdutzend Regisseure setzte sich und diverse Opern in Szene - insgesamt 14 große Produktionen in den drei Häusern. Der renommierte Kölner Opernchef Günter Krämer zog Weills "Mahagonny" den provokanten Stachel; das spektakuläre Scheitern von Corinna Harfouch erregte mehr Aufsehen als die frackbehosten Hauptdarsteller.An der Komischen Oper debütierte Uwe-Eric Laufenberg vom Gorki-Theater mit einer klug durchdachten "Ariadne auf Naxos"; an der Staatsoper steckte Intendant Georg Quander die barocke Türken-Oper "Solimano" in einen gefälligen Rahmen mit sprudelnden Fontänen, während René Jacobs gewohnt rasant Hasses Partitur aus ihrem Dornröschenschlaf weckte. **(L99/JUL.39019 Berliner Morgenpost, 01.07.1999, S. 32, Ressort: 1; Die Show gestohlen)**

"Die Carbonscheiben waren um wenige hundertstel Millimeter abgenutzt", erklärte Teamchef und Vater Peter Mücke. "Wir haben sie ausgewechselt. Und glauben nun, daß sich damit das Problem gelöst hat."Die Schrauber im Mücke-Team werden in den Tagen auf dem Noris-Ring genügend Arbeit bekommen, das prophezeit Peter Mücke schon heute. "Der Kurs ist ein reiner Stadtkurs und sehr schwer. Vor allem unterschiedliche Straßenbeläge und Bodenwellen werden zur Tortur für die Fahrer und Wagen. Da kann es schon mal die Räder vom Boden abheben." Sohn Stefan sieht das nicht so verbissen. Er hatte im vergangenen Jahr hier in der ADAC-Klasse einen aufsehenerregenden Auftritt. Gleich nach dem Start in eine Rempelei **verwickelt,** war der damals 16jährige vom zeitweilig letzten Platz wieder bis auf Rang zwei vorgefahren. Das könnte ein gutes Omen sein.Mücke senior indes hat kein gutes Wort übrig für die Strecke. "Ich bin gegen solche Kurse. Unsere Autos sind für ebene Bahnen gebaut worden. Da kann man dann nicht über einen Acker fahren." Der Kurs habe auch keine Sicherheitsräume, die Kurven gingen bis an die Mauern heran. Ohne Zweifel, für das Publikum - 80000 bis 90000 werden auf dem einstigen Gelände der berüchtigten Reichsparteitage erwartet - wird es eine Gaudi.Kaum einer der Zuschauer wird bei dem Spektakel an die Männer im Hintergrund denken - die Ingenieure und Mechaniker können für dieses Wochenende Sonderschichten einplanen. **(L99/JUL.39142 Berliner Morgenpost, 01.07.1999, S. 42, Ressort: 1; Sonderschichten für die Schrauber)**

Das Hochtief-Konsortium hatte unter mehreren Mitbewerbern den Zuschlag zur Privatisierung der Flughafen-Holding und zum Bau des Großflughafens erhalten. Ebenfalls gestern scheiterte Märtin mit einer Unterlassungserklärung vor dem Landgericht Berlin. Er hatte einem Journalisten verbieten wollen zu behaupten, daß Mitarbeiter des WIB auch für Hochtief tätig seien. Es darf weiterhin behauptet werden, daß zwei WIB-Repräsentanten einer Arbeitsgruppe angehörten, die die im vergangenen Jahr von den konkurrierenden Konsortien vorgelegten Großflughafenkonzepte zu bewerten hatten. In internen Papieren der Flughafen-Holding heißt es, daß sowohl die Holding, als auch die Tochter PPS nicht über diesen Sachverhalt unterrichtet waren. Märtin geriet bereits 1997 in die Schlagzeilen, als sein WIB über die "Subunternehmer-Affäre", in die ein Sohn der damaligen Justizsenatorin Lore Maria Peschel-Gutzeit **verwickelt** war, stolperte. Wenn sich die neuen Ermittlungen gegen Hochtief und WIB bestätigen sollten, hätte das Einspruchsverfahren des unterlegenen Konkurrenten IVG-Holding, das demnächst vor dem Oberlandesgericht Brandenburg in die zweite Instanz gehen soll, gute Chancen - der Vertrag mit Hochtief wäre nichtig, ein neues Ausschreibeverfahren die Folge. **(L99/JUL.39300 Berliner Morgenpost, 02.07.1999, S. 9, Ressort: 1; Großflughafen: Betrugsverdacht)**

▪Ein Bus der Linie 694 wurde Sonntag in einen Unfall **verwickelt,** meldete gestern die Polizei. Der Fahrer konnte Höhe Wilhelm-Galerie eine Kollision mit einem Auto nur durch Notbremsung vermeiden. Eine 68 Jahre alte Insassin stürzte so unglücklich, daß sie einen Armbruch erlitt. **(L99/JUL.41145 Berliner Morgenpost, 06.07.1999, S. 33, Ressort: 1)**

Armstrong (je 20), Erik Zabel (40) fuhr auf Rang acht vor."Tommy ist nicht erst in diesem Jahr richtig schnell", meinte der Mann aus Unna zu seinem Kontrahenten Steels, der nach 194,5 km von Nantes nach Laval seinen sechsten Erfolg bei der Tour feierte, während der Deutsche nach den Plätzen drei und vier auf den beiden ersten Etappen weiter auf seinen achten Etappensieg warten muß. "So richtig schlecht ist das ja nicht. Ich war bisher mit Steels der konstanteste Fahrer. An meinem Geburtstag bin ich sicher besonders motiviert", prohezeite Zabel für die heutige vierte Etappe."Ein Erfolg für Erik, das wird schon noch klappen. Darüber entscheidet die Tagesform. Super wäre es, wenn wir ihm den Triumph zum Geburtstag schenken könnten", meinte der Berliner Jan Schaffrath. Zabels letzter Etappensieg bei der Tour datiert vom 13. Juli 1997 in Pau.In Laval hatte das Team großes Pech. Kai Hundertmarck (Kelsterbach) wurde in der schnellen Schlußphase drei Kilometer vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt,** ohne sich zu verletzen; Steffen Wesemann (Köln) hatte einen Defekt an der Schaltung und konnte nicht wie geplant den Spurt anziehen. "Ich habe das frühzeitig gemerkt und dann bei Jimmy Casper und Robbie McEwen ein gutes Hinterrad erwischt", sagte Zabel.Schon bei der ersten von drei Sprintwertungen hatte Zabel den Kürzeren gezogen und sich mit Platz drei hinter Kirsipuu und dem Amerikaner George Hincapie begnügen müssen. Den Kampf um das Grüne Trikot des Punktbesten, das Zabel in den vergangenen drei Jahren gewonnen hat, hat das Team aber noch lange nicht aufgegeben. "Die Tour ist noch lang, wir haben erst drei Etappen hinter uns. **(L99/JUL.41476 Berliner Morgenpost, 07.07.1999, S. 29, Ressort: 1; Steels als Spielverderber)**

Anita Tack versuchte deutlich zu machen, daß die Abgeordneten mit ihrem Ja zum Nachtragshaushalt dem Gesamtwerk zustimmen. "Damit geben sie alle weiteren politischen Entscheidungen zum Flughafen aus der Hand." Die CDU forderte sie auf, ihre Oppositionsrolle ernster zu nehmen. Gegen den Nachtragshaushalt stimmten neben der PDS nur die Abgeordneten Christoph Schulze (SPD) und Peter Wagner (CDU), deren Wahlkreise in der Flughafenregion liegen. Bei der Abwägung zwischen Chancen und Risiken habe die CDU sich für die Chance entschieden, sagte Fraktionschef Wolfgang Hackel. Einen Grund zur Verschiebung der Entscheidung sah er nicht. Zu den Vorwürfen sagte er: "Wir werden genau verfolgen, wie weit die Landesregierung **verwickelt** ist." Damit spielte er auf den in die Kritik geratenen Minister Jürgen Linde an. Wie Hackel aber am Rande der Sitzung erklärte, sprachen gegen eine Verschiebung vor allem wahltaktische Gründe. "Ich möchte das Thema Flughafen aus dem Wahlkampf raushalten." Geplant ist, daß der neue Eigentümer der Flughafenholding den auf 4,85 Milliarden Mark veranschlagten Ausbau Schönefelds zum Berliner Großflughafen weitgehend aus eigenen Mitteln realisiert und bis zum Jahr 2007 abschließt. Die Gesamtkosten werden auf sechs bis acht Milliarden Mark veranschlagt. Der Berliner Großflughafen gilt damit als eines der größten Verkehrsinfrastrukturprojekte Europas. Er soll mit seiner Inbetriebnahme die bisherigen Berliner innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof ablösen. **(L99/JUL.41821 Berliner Morgenpost, 08.07.1999, S. 16, Ressort: 1; Grünes Licht für Großflughafen)**

Nach fast einem Jahr Krieg in der Demokratischen Republik Kongo haben die Konfliktparteien einen Waffenstillstand vereinbart. Die Vertreter verschiedener Rebellengruppen, der kongolesischen Regierung und der anderen in den Krieg **verwickelten** Staaten einigten sich in der sambischen Hauptstadt Lusaka auf ein umfassendes Abkommen, das am Sonnabend unterzeichnet werden soll. Es sieht den Abzug aller ausländischen Truppen aus dem Kongo binnen neun Monaten vor. Unterdessen gingen trotz der angekündigten Feuerpause die schweren Kämpfe weiter. **(L99/JUL.42151 Berliner Morgenpost, 09.07.1999, S. 6, Ressort: 1; Waffenstillstand soll Krieg im Kongo beenden)**

Ein 21jähriger Rostocker zog nach Angaben der Bahnpolizei im RE in Richtung Heimat zwischen den Stationen Oranienburg und Sachsenhausen sechsmal die Notbremse. Er machte sich einen Jux daraus, jedesmal, wenn die Notbremse wieder intakt war, im Zug eine andere zu betätigen. Der RE hatte dadurch eine Verspätung von 62 Minuten.Auf der Fernbahntrasse zwischen Tiergarten und Bahnhof Zoo entdeckte der Lokführer eines Interregio auf dem Gegengleis einen 19jährigen Polen mit lebensgefährlichen Kopfverletzungen. Wie er dahin kam, ist bislang unbekannt.Ein VW "Polo" mit Ravern aus Wesel erfaßte gestern gegen 15 Uhr auf dem Treptower Adlergestell einen jungen Berliner, der ein Warnkreuz aufstellen wollte. Er war zuvor mit seinem Renault "Clio" in einen leichten Unfall **verwickelt** gewesen. Der Berliner starb, vier Autoinsassen wurden verletzt. Dem Unfallverursacher war laut Polizei erst am Vortag der Führerschein wegen Trunkenheit entzogen worden. **(L99/JUL.42613 Berliner Morgenpost, 12.07.1999, S. 9, Ressort: 1; Raver zog sechsmal die Notbremse)**

Darin wurde behauptet, die Maklerprovision sei "schwarz" an verschiedene am Erwerb der Immobilie Beteiligte zurückgeflossen. Das Schreiben wurde vom Unternehmen an die Staatsanwaltschaft Bochum weitergeleitet. Der Veba-Vorstandsvorsitzende Ulrich Hartmann und der Vorstandsvorsitzende der Viterra AG, Gunther Beuth, berichteten, daß Diekmann, der der Veba die Beteiligung am Erwerb der Immobilie vermittelt habe, sofort von allen Aufgaben entbunden worden sei. Der "Stern" berichtete, das Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit zahle für das Gebäude eine Miete von 41,50 DM je Quadratmeter - der marktübliche Preis liege laut Gutachten bei unter 30 DM. Die Staatsanwaltschaft gehe nun dem Verdacht nach, ob eventuell noch weitere Politiker und Manager in die Korruptionsaffäre **verwickelt** seien. **(L99/JUL.43534 Berliner Morgenpost, 21.07.1999, S. 25, Ressort: WIRTSCHAFT; Eine Luftrechnung über sechs Millionen)**

Gelöbnis: Stadträtin in Polizeiaktion **verwickelt (L99/JUL.43837 Berliner Morgenpost, 22.07.1999, S. 7, Ressort: BERLIN; Gelöbnis: Stadträtin in Polizeiaktion verwickelt)**

Während der Gelöbnisfeier für die Bundeswehr-Soldaten im Hof der Gedenkstätte Deutscher Widerstand kam es in der benachbarten Sigismundstraße zu einem Zwischenfall, in den die Jugendstadträtin von Tiergarten, Elisa Rodé (Bündnis90/ Die Grünen), sowie der Fraktionssprecher Frank Müller **verwickelt** waren. Nach Angaben der Polizei hing aus einer Wohnung ein Transparent mit der beleidigenden Aufschrift "Soldaten sind Mörder". Mehrere Polizeibeamte verschafften sich Zutritt zu der Wohnung, um das Transparent zu entfernen. Es stammte von der Abgeordneten Ida Schillen, die vor kurzem die Partei B90/Die Grünen verlassen hatte und jetzt Spitzenkandiatin für die Demokratische Linke ist. Die Grünen bestätigten in einer Pressemitteilung den Vorgang. Daraus geht hervor, daß sich in der Wohnung die Stadträtin, der Fraktionssprecher sowie andere Parteimitglieder aufhielten. Nachdem sie der Aufforderung der Polizei, das Transparent zu entfernen, nicht nachgekommen waren, drängten die Polizisten die Grünen zur Seite und nahmen das Plakat an sich. **(L99/JUL.43837 Berliner Morgenpost, 22.07.1999, S. 7, Ressort: BERLIN; Gelöbnis: Stadträtin in Polizeiaktion verwickelt)**

Hassans Vater König Mohammed V. war kein reicher Mann. Und die Beteiligungen der "Krone" an verstaatlichtem Grundbesitz können den Reichtum des Königs angeblich nicht allein erklären. Deshalb gab es Vermutungen, Hassan sei vor allem durch Rauschgifthandel reich geworden. Buchautor Diouri behauptete, jahrelang sei einmal pro Woche eine Boeing 747 von Casablanca leer nach Rio de Janeiro geflogen, um von dort Grundstoffe für Drogenherstellung zu holen.Obwohl derartige Vorwürfe fast immer aus Kreisen der Opposition kamen, wurden sie in Europa ernst genommen. 1994 ließ die Europäische Union in aller Diskretion einen Untersuchungsbericht erstellen. In diesem nie veröffentlichten Bericht wird behauptet, "hohe staatliche Würdenträger" Marokkos seien in den Export von Cannabis **verwickelt:** "Die Cannabis-Einkünfte repräsentieren die wichtigste Devisen-Quelle des Landes." **(L99/JUL.45212 Berliner Morgenpost, 26.07.1999, S. 8, Ressort: POLITIK; "Eines der größten Vermögen des Planeten")**

Prenzlauer Berg. Der Bezirk hatte 1998 mit einer getöteten Person bei Verkehrsunfällen nach Wilmersdorf die wenigstens Verkehrstoten in Berlin zu beklagen. Die Zahl der verunglückten Radfahrer ging jedoch nur leicht von 241 im Jahr 1997 auf 230 im Jahr 1998 zurück. Das geht aus der Antwort der Innenverwaltung auf eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Marion Seelig (PDS) hervor.70 Kinder waren 1998 in Unfälle **verwickelt,** im Jahr zuvor waren es 87. Getötet wurde keines im Straßenverkehr im Bezirk. Nach wie vor am gefährlichsten ist die Schönhauser Allee mit 49 Verkehrsunfällen und 48 Verunglückten 1998. Im Vorjahr waren hier 56 Menschen in 52 Unfälle verwickelt. Zweitgefährlichste Straße ist die Storkower Straße mit 24 Unfällen und 24 Verunglückten (1997: 28/28). Die gefährlichste Kreuzung ist die Greifswalder/Danziger Straße mit 32 Unfällen und 25 Verunglückten (1997: 31/36). **(L99/JUL.45252 Berliner Morgenpost, 26.07.1999, S. 12, Ressort: BERLINER BEZIRKE)**

Der Bezirk hatte 1998 mit einer getöteten Person bei Verkehrsunfällen nach Wilmersdorf die wenigstens Verkehrstoten in Berlin zu beklagen. Die Zahl der verunglückten Radfahrer ging jedoch nur leicht von 241 im Jahr 1997 auf 230 im Jahr 1998 zurück. Das geht aus der Antwort der Innenverwaltung auf eine Kleine Anfrage der Abgeordneten Marion Seelig (PDS) hervor.70 Kinder waren 1998 in Unfälle verwickelt, im Jahr zuvor waren es 87. Getötet wurde keines im Straßenverkehr im Bezirk. Nach wie vor am gefährlichsten ist die Schönhauser Allee mit 49 Verkehrsunfällen und 48 Verunglückten 1998. Im Vorjahr waren hier 56 Menschen in 52 Unfälle **verwickelt.**Zweitgefährlichste Straße ist die Storkower Straße mit 24 Unfällen und 24 Verunglückten (1997: 28/28). Die gefährlichste Kreuzung ist die Greifswalder/Danziger Straße mit 32 Unfällen und 25 Verunglückten (1997: 31/36). **(L99/JUL.45252 Berliner Morgenpost, 26.07.1999, S. 12, Ressort: BERLINER BEZIRKE)**

Grüne: Die Staatssekretäre von CDU und SPD sind in Stadtgut-Affäre **verwickelt (L99/JUL.46456 Berliner Morgenpost, 29.07.1999, S. 9, Ressort: BERLIN; Harte Vorwürfe gegen Kurth und Bielka)**

Gleich sechs Fahrzeuge waren am Dienstag auf der A 24 zwischen Kremmen und Fehrbellin in einen Unfall **verwickelt:** Zu spät hatte ein Ford-Fahrer bemerkt, daß die Autos vor ihm langsamer fuhren. Beim Ausweichen berührte er zunächst einen neben ihm fahrenden BMW. Daraufhin fuhren vier nachfolgende Autos ineinander. **(L99/JUL.46745 Berliner Morgenpost, 29.07.1999, S. 40, Ressort: OBERHAVEL; "Prinzessin" will eine neue Schulpolitik)**

Sie ruft die Polizei. Sie meldet sich als Zeugin. Ganz schön unüblich, was? Nachdem sie dann aber den ersten Gerichtstermin verpaßt hat, erhält sie den Lohn für ihren couragierten Einsatz: Drei Polizisten wecken sie zwei Tage später in der Frühe, fordern sie auf - für die gesamte Nachbarschaft gut hörbar -, die Tür zu öffnen. Weitere Demütigungen durch Staatsdiener folgen. Zweierlei ist hier falsch gelaufen, läuft täglich falsch bei der Zwangsvorführung von Zeugen: Erstens teilt das Gericht der Polizei nicht mit, welche Bedeutung ein "bestellter" Zeuge in einem Verfahren hat. Ist er neutral, kennt er den Angeklagten, ist er selbst in den Fall **verwickelt?**Auch die Wachleute, die den Zeugen bei Gericht übernehmen, sind nicht informiert. So kommt es, daß - zweitens - Ordnungshüter und Wachpersonal dem Betreffenden indifferente Ruppigkeit entgegenbringen. Und das nicht ganz ungern, wie der aktuelle Fall zeigt. In der freien Wirtschaft jedenfalls hätten derartige Dienstleistungsunternehmen aufgrund ihres nicht selten arrogant auftretenden Personals mächtig Probleme. Welche Folgen also derartige Vorkommnisse haben? **(L99/JUL.46827 Berliner Morgenpost, 30.07.1999, S. 9, Ressort: BERLIN)**

Bei einem Bombenanschlag gegen eine Militäreinrichtung im kolumbianischen Medellin sind zehn Menschen getötet und 30 zum Teil schwer verletzt worden. Das Militär schrieb das Attentat der Guerillagruppe Revolutionäre Streitkräfte Kolumbiens (Farc) zu, die zur gleichen Zeit im Süden des Landes Verhandlungen mit der Regierung führte. Ein Farc-Sprecher erklärte, die Organisation habe nichts von dem Anschlag gewußt und bedauere die Todesopfer.Unterdessen verdichten sich Hinweise, daß die USA immer stärker in den Konflikt **verwickelt** werden. Das kolumbianische Fernsehen präsentierte seltene Fernsehbilder: Dutzende Guerilleros, bei Kämpfen von der Armee getötet, lagen auf einem Flugfeld eigens für die Kameras aufgereiht. Stolz verwiesen Militärs auf die Kampfkraft ihrer Armee.Viele fragten sich: Wie konnten die Soldaten auf einmal die militärische Initiative ergreifen, wenn sie jahrelang den linken Rebellen weit unterlegen waren? "Eine Riesen-Überraschung", schrieb die Zeitung "El Espectador". Die Antwort auf die Frage sei aber einfach: "Die US-Armee verstärkt ihre Aktivitäten in Kolumbien."Tatsächlich unterstützt Washington die Regierung von Präsident Andres Pastrana massiv im Kampf gegen die Drogenproduktion und den Kokain- und Heroinschmuggel. Innerhalb weniger Monate wurde Kolumbien, nach Israel und Ägypten, zum drittgrößten Empfänger von US-Militärhilfe: 256 Millionen US-Dollar sollen es in diesem Jahr sein. **(L99/AUG.47480 Berliner Morgenpost, 01.08.1999, S. 5, Ressort: POLITIK; Aus Sorge um das eigene Land greifen die USA immer stärker in Kolumbiens Drogenkrieg ein)**

Motorräder zunehmend in Unfälle **verwickelt (L99/AUG.48290 Berliner Morgenpost, 03.08.1999, S. 16, Ressort: LAND BRANDENBURG)**

Im Vorjahreshalbjahr hatten die Beamten noch 211 solche Unfälle mit 196 Verletzten und sechs Todesopfern registriert.Als ein Grund für diese Entwicklung nennt Polizeihauptkommissar Dieter Kluge, amtierender Leiter der Video- und Kradgruppe im Präsidium, die wachsende Zahl von Krafträdern auf den Strassen. So waren in der Stadt Potsdam im Dezember 1992 erst 655 motorisierte Zweiräder zugelassen. 1995 war deren Zahl bereits auf 1108 angestiegen, im vergangenen Dezember wurden 1765 Krafträder angemeldet. Von den im ersten Halbjahr 1999 registrierten Unfallverursachern stammten die meisten aus dem Einzugsbereich des Präsidiums, nur ein kleinerer Teil fuhr auf Maschinen mit Berliner Kennzeichen.Laut Statistik waren 18bis 30jährige männliche Kradfahrer am häufigsten in Verkehrsunfälle **verwickelt.**Selbstüberschätzung und fehlendes fahrtechnisches Können spielen generell eine große Rolle. "Das zieht sich aber durch alle Altersgruppen", so Dieter Kluge. Bei einem Drittel aller analysierten Unfälle stellte sich als Ursache überhöhte Geschwindigkeit heraus. **(L99/AUG.48290 Berliner Morgenpost, 03.08.1999, S. 16, Ressort: LAND BRANDENBURG)**

Vor sieben Monaten hatte Torsten M. einen Mord gestanden. Doch vor Gericht behauptete der 30-jährige Schlosser gestern: "Die Polizei hat mich unter Druck gesetzt." Nur deshalb habe er zugegeben, den 55-jährigen Lothar K. umgebracht und beraubt zu haben. Der homosexuelle Wachmann K. war am 26. März letzten Jahres durch 32 Messerstiche getötet worden. Neun Monate lang tappte die Polizei im Dunkeln. Dann aber **verwickelte** sich M. bei einer Befragung in Widersprüche und legte schließlich ein Geständnis ab. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass sich Torsten M. zunächst gegen sexuelle Annäherungsversuche seines Bekannten wehren wollte. Als K. nach einem Schlag in seiner Wohnung in der Holzmarktstraße in Mitte am Boden lag, soll sich M. entschlossen haben, den Mann zu töten und auszurauben. Den Ermittlungen zufolge schnappte sich der Täter nach dem Mord einen Reisekoffer seines Opfers und packte ihn mit Wertsachen und Unterhaltungselektronik voll. Der Prozess wird fortgesetzt. **(L99/AUG.49092 Berliner Morgenpost, 05.08.1999, S. 10, Ressort: BERLIN)**

Aus Materialien, die sie vor Ort vorfinden und Holz, das der Förster noch bereitstellt.Die 1944 geborene Gudrun Lomas hat mit ihrem Management-Job eine neue Begabung entdeckt, denn eigentlich ist sie Malerin. Zu DDR-Zeiten studierte sie Information und Dokumentation, arbeitete zehn Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin im DDR-Zentrum für Kinderliteratur Berlin. "Ich bin froh, dass dieses doch etwas gleichförmige Leben vorbei ist", bekennt sie.Seit der Wende hat sie über 20 künstlerische Projekte erfolgreich auf den Weg gebracht. Ihre letzte Initiative war das Neuglobsower Bildhauersymposium im Juni mit einem Riesenerfolg. Am Strand des Stechlinsees arbeitet Kuno Lomas (Jahrgang 1939) an einer Skulptur. Der Maler und Grafiker erinnert sich an das Symposium: Ihm war etwas mulmig, als er "von allen Seiten bei der Arbeit beobachtet wurde. Manche gaben sogar noch gut gemeinte Ratschläge, andere **verwickelten** einen in Gespräche."Aber genau das sei die Absicht, so Gudrun Lomas, die Einheimische, Gäste und Touristen mit in die Projekte einbeziehen will. "Wir Künstler wollen in der Region wirken." Dabei hätten die beiden mit dem riesigen Gehöft nebst Most- und Weinproduktion, einer eigenen "Galerie im Kornfeld" mit Musikprogramm, einer Tonwerkstatt und ihrer künstlerischen Tätigkeit genügend zu tun. "Etwas auf den Weg zu bringen, das macht uns einfach Spaß", entgegnet Gudrun Lomas.Ihre Ideen wirken offenbar ansteckend: Unlängst äußerte der Bürgermeister aus Himmelpfort den Wunsch, in der Klosterruine mit einem Kunst-Spektakel Touristen anzulocken. **(L99/AUG.49155 Berliner Morgenpost, 05.08.1999, S. 18, Ressort: BRANDENBURGER KULTUR; Künstlerische Ideen aus dem Kornfeld)**

Fast zwei Jahre nach dem tödlichen Unfall von Prinzessin Diana und ihrem Liebhaber Dodi Fajed in Paris hält Dodis Vater eisern an seiner Verschwörungstheorie fest. In der ersten Ausgabe des jetzt neu erschienenen US-Magazin "Talk" erhebt er erneut schwere Anschuldigungen gegenüber der britischen Krone.Mohammed Fajed nennt dabei zum ersten Mal namentlich die Drahtzieher, die "hinter dem Mordkomplott stecken". Nach Meinung des Besitzers des Londoner Kaufhauses Harrods ist Prinz Philip, Ehemann von Queen Elizabeth II., verantwortlich für den Tod von Lady Di und Dodi Fajed."Ich habe keinen einzigen Zweifel, dass mein Sohn und Diana ermordet worden sind", sagte der 66-jährige Fajed gegenüber "Talk". "Prinz Philip ist der Verantwortliche, er hat den Mordauftrag erteilt."Mit in die finstere Verschwörung **verwickelt** sieht Dodis Vater auch Dianas Schwager Robert Fellowes. "Er ist der Rasputin der britischen Monarchie", beschuldigt Fajed den Privatsekretär von Queen Elizabeth."Ich werde nicht zur Ruhe kommen, bevor ich die Täter gefasst habe", kündigte Fajed an. "Ich werde diese Leute bestrafen, um Rache zu nehmen. Das bin ich Dodi schuldig." **(L99/AUG.49255 Berliner Morgenpost, 05.08.1999, S. 36, Ressort: AUS ALLER WELT; Fajed: Prinz Philip gab Mordauftrag)**

Ein neuer Toter mit Verbindung zum Berliner Mykonos-Skandal. Ein iranischer Spitzenagent, der im Juni in der Haft in Iran Selbstmord begangen hat, war nach dem Bericht einer iranischen Zeitung in den Fall **verwickelt.**Saaid Emami sei derjenige gewesen, der einen geheimen, nur als "Quelle C" bekanntgewordenen Zeugen, der eine entscheidende Rolle im Mykonos-Prozess spielte, aus dem Iran nach Berlin geschmuggelt habe. "Quelle C" bezeugte vor einem Berliner Kammergericht, dass bei dem tödlichen Anschlag auf das Lokal "Mykonos" am 17. September 1992 Irans Führung Drahtzieher des Attentats war. **(L99/AUG.50105 Berliner Morgenpost, 08.08.1999, S. 5, Ressort: POLITIK; Mykonos-Fall: Agent Irans brachte sich um)**

Nach schweren Unfällen mit mehreren Toten und regem Reiseverkehr haben sich am Sonnabend Tausende Urlaubsheimkehrer in kilometerlangen Staus auf deutschen Autobahnen festgefahren. Nach einer Massenkarambolage im Nebel auf der Autobahn A7 Hamburg-Flensburg stand der Verkehr auf 23 Kilometer Länge. Bei Neumünster waren über 20 Autos und ein Lkw in drei Unfälle **verwickelt,** teilte die Polizei mit. Fünf Menschen wurden leicht verletzt.Ein schwerer Unfall auf der Autobahn Köln-Koblenz bei Niederzissen in Rheinland-Pfalz kostete einen 53-jährigen Mann aus den Niederlanden das Leben. Eine 66 Jahre alte Fahrerin war mit ihrem Fahrzeug ins Schleudern geraten und durch die Mittelleitplanke gerast. Auf der Gegenfahrbahn überschlug sich das Fahrzeug mehrfach. Die Autobahn wurde für zwei Stunden gesperrt, was zu kilometerlangen Staus führte.Ein Unfall mit einer toten Frau in Hessen führte nach vier Stunden Sperrung zu langen Staus. Auf der Autobahn Darmstadt-Mainz geriet ebenfalls ein Auto ins Schleudern, durchbrach die Leitplanke und kollidierte mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Die 39 Jahre alte Fahrerin starb sofort.In Bayern bildeten sich bis Mittag in Richtung Norden und Süden Staus durch regen Reiseverkehr. **(L99/AUG.50312 Berliner Morgenpost, 08.08.1999, S. 34, Ressort: AUS ALLER WELT)**

Seit Februar würden Aufnahmeanträge von sieben Personen vorliegen, die CDU-Mitglieder werden wollten.Doch der Kreisverband würde sie schlicht nicht bearbeiten, weil befürchtet werde, sie könnten die Fraktion um Dischler stärken. Schon vor zwei Monaten jedoch hatten Dischler und 16 weitere CDU-Mitglieder einen eingeschriebenen Brief an Eppelmann geschickt, in dem sie um Aufklärung baten.Antwort darauf haben sie nicht bekommen. Die Rebellen fordern neben der Mitgliederaufnahme auch Neuwahl eines satzungsgemäßen Ortsvorstandes. Und die Vereinbarung eines Verhaltenskodex zwischen Ortsverband und Kreisleitung.Der Kreis-Sprecher Norbert Buchholz gibt sich bedeckt: "Die Anträge sind in Händen, die nicht das Sagen haben." Weiter hielt er sich bedeckt: Auskunft könne am genauesten Herr Eppelmann geben. Doch der weilt leider noch in Urlaub.Letzerem bedürfte es: Beide Seiten sind seit gut einem Jahr in eine Schlammschlacht **verwickelt.**Entzündet hatte sich der Konflikt vor der Kommunalwahl im August vergangenen Jahres. Damals setzte sich eine Gruppe um den Bauunternehmer Dischler im Ringen um die bestens Listenplätze für die Gemeindeverwaltung durch. Die Gruppe stand dem ebenfalls in der CDU befindlichen Bürgermeister Wolfgang Thamm kritisch gegenüber.Aus formalen Gründen scheiterte die Liste: Dischler witterte ein parteiinternes Komplott. Der für die formale Panne Zuständige gehörte zu seinen internen Gegnern. Das Ganze wuchs sich zu einem Konflikt mit der Kreisspitze um Eppelmann aus. Er gipfelte jüngst darin, dass die Kreisleitung die Konten des Ortsvereines beschlagnahmen ließ. Gegen Dischler läuft ein Parteiauschlußverfahren. Vor Gericht streiten sich beide Seiten um die Rechtmäßigkeit seiner Suspendierung vor allen Ämtern. **(L99/AUG.51916 Berliner Morgenpost, 12.08.1999, S. 40, Ressort: BARNIM - MÄRKISCH-ODERLAND; CDU streitet mit CDU)**

Dagestan aber will sich nicht von der Russischen Föderation abspalten.Bassajew, der Mann mit dem dunklen Vollbart, der in seiner Freizeit gerne im Internet surft und sich über die Zeichentrickfiguren Tom und Jerry totlachen kann, trat 1995 ins Rampenlicht, als er in einem Krankenhaus im südrussischen Budjonnowsk 2000 Menschen als Geiseln nahm. Beim Sturm der Russen auf das Gebäude starben 120 Menschen. Moskau ließ Bassajew und seine Truppen nach Tschetschenien abziehen. Seitdem ist er dort ein Volksheld. Der 36-jährige "Karriere-Rebell" war auch an einer Flugzeugentführung in die Türkei 1991 beteiligt sowie am Kampf in der von Georgien abtrünnigen Provinz Abchasien 1992.Der Jordanier Chatab kam den Tschetschenen während des Krieges als Söldner zu Hilfe und blieb in der Republik. Chatabs Verbände sollen in schwere Kämpfe radikaler Islamisten gegen Truppen des Präsidenten Aslan Maschadow vor einem Jahr in Tschetschenien **verwickelt** gewesen sein. Chatab ist Anhänger der puritanischen Wahhabiten-Bewegung mit Zentrum in Saudi-Arabien. Diese radikale islamische Bewegung findet auch immer mehr Anhänger im russischen Kaukasus. Nach Moskauer Geheimdienstangaben ist Chatab Drahtzieher zahlreicher Entführungen und Sprengstoffanschläge im Nordkaukasus und soll Ausbildungszentren für Terroristen in der Region unterhalten.Der als gemäßigt geltende Maschadow ließ erklären, das offizielle Grosny habe nichts mit dem Einmarsch seines ehemaligen Kriegsverbündeten Bassajew in Dagestan zu tun. Maschadow hat allerdings nur noch wenig Kontrolle über die Feldkommandeure, denen sich immer mehr junge Tschetschenen anschließen. Bassajew und Chatab wollen eine radikalere Islamisierung und haben ihren Präsidenten in den vergangenen Monaten durch die Bildung der islamischen Gegenregierung politisch geschwächt.Am Donnerstag rief das Moskauer Innenministerium Maschadow sogar auf, gemeinsam mit den Russen gegen die Moslemrebellen in Dagesta **(L99/AUG.52410 Berliner Morgenpost, 14.08.1999, S. 5, Ressort: POLITIK; Der Rebell, der Russland herausfordert)**

Fatale Folgen hatte eine Kneipenschlägerei am späten Donnerstagabend in Potsdam-West: Durch einen Messerstich verlor ein 35-jähriger Jugoslawe das linke Auge. Der Mann schwebt nicht in Lebensgefahr. Laut Polizei hatte der türkische Wirt eines Imbissstandes an vier russisch sprechende Männer keine Spirituosen ausschenken wollen, weil diese bereits betrunken waren. Daraufhin kam es zu einer Schlägerei, in die auch andere Gäste **verwickelt** wurden. Einer der Täter hieb dem 35-Jährigen einen Aschenbecher über den Kopf, ein zweiter stach dem Mann das Auge aus. Die Täter flohen, konnten jedoch gestellt werden. **(L99/AUG.52502 Berliner Morgenpost, 14.08.1999, S. 16, Ressort: LAND BRANDENBURG)**

▪Pechsträhne für Robert Bartko: Nachdem für den WM-Dritten in der Einzelverfolgung die Polen-Radrundfahrt bereits nach zehn Kilometern der ersten Etappe nach einem Sturz bei Tempo 70 zu Ende war, wurde der Neuenhagener, wieder daheim, auch noch in einen unverschuldeten Verkehrsunfall **verwickelt,** den der 23-Jährige jedoch glücklicherweise unverletzt überstand. **(L99/AUG.52826 Berliner Morgenpost, 15.08.1999, S. 32, Ressort: SPORT)**

Auch Polizeibeamte sind vor selbst verschuldeten Unfällen nicht gefeit, wie eine Aufstellung der Senatsinnenverwalung von gestern ergab. In den vergangenen beiden Jahren war mehr als die Hälfte aller Unfälle, in die Polizeibeamte **verwickelt** waren, sogar von diesen verschuldet worden. Das geht aus der Antwort von Staatssekretär Kuno Böse von der Innenverwaltung auf eine Anfrage der PDS-Abgeordneten Jutta Matuschek hervor. Insgesamt wurden 1998 genau 1838 Unfälle mit Polizeifahrzeugen registriert, davon waren 1018 von den Beamten verursacht worden. 1997 ereigneten sich 2054 Unfälle mit Polizeifahrzeugen, von denen in 1150 Fällen die Schuld bei den Polizisten gelegen hatte. Nach Angaben von Böse waren bei den von Polizeibeamten verursachten Unfällen ungenügender Sicherheitsabstand, zu schnelles Fahren, Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren sowie Fehler beim Ein- und Ausfahren die Hauptunfallursachen. Neben Airbags und ABS sollen künftig alle Funkstreifenwagen mit Unfall-Daten-Schreibern ("UDS an Bord") zur Unfallerforschung ausgerüstet werden, teilte Böse weiter mit. **(L99/AUG.53708 Berliner Morgenpost, 18.08.1999, S. 9, Ressort: BERLIN)**

Die Uno will in Bosnien-Herzegowina verstärkt gegen Korruption und Betrug vorgehen. Der Bosnien-Beauftragte der UN, Wolfgang Petritsch, sagte gestern in Sarajevo, es gebe Anzeichen, dass auch führende bosnische Politiker in Korruption **verwickelt** seien.Damit bestätigte der Österreicher indirekt einen Bericht der "New York Times", nachdem bosnische Politiker bis zu eine Milliarde US-Dollar (etwa 1,8 Milliarden Mark) internationaler Hilfsgelder durch Steuerhinterziehung und Veruntreuung unterschlagen hätten. Allerdings wollte Petritsch die Höhe der Summe nicht bestätigen.Petritsch sagte jedoch, jeder Dollar, der für Korruption ausgegeben werde, sei ein Verbrechen, das die Vereinten Nationen nicht tolerierten.Die "New York Times" hatte zudem berichtet, dass die Anti-Betrugs-Einheit der UN so viel Korruption aufgedeckt hätte, dass Hilfsorganisationen und Botschaften sich aus Furcht vor ausbleibenden Spenden gegen die Veröffentlichung des Berichts ausgesprochen hätten.Der Präsident Bosnien-Herzegowinas, Alija Izetbegovic, kritisierte unterdessen den Zeitungsbericht scharf. Der Artikel habe nur das Ziel, bosnische Spitzenpolitiker als Diebe darzustellen, sagte er.Die USA und andere Geberländer haben seit dem Ende de **(L99/AUG.54115 Berliner Morgenpost, 19.08.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Korruption in Bosnien bestätigt)**

Erst rannte der ehrenamtliche DRK-Sanitäter Siegfried A. nach einer Messerstecherei zwischen Freunden weg, dann kam er an den Tatort zurück. "Ich habe dem verletzten Daniel einen Verband angelegt", sagte der 19-Jährige gestern. Er hatte das Messer, das Daniel (15) im Bauch traf, kurz zuvor an den Haupttäter Ronny (16) gegeben. Mit Ronnys Angriff habe er jedoch nichts zu tun, erklärte er im Prozeß um eine **verwickelte** Denkzettel-Angelegenheit. Die Anklage aber geht davon aus, dass A. dem Messerstecher bei dem Überfall im September 1998 half. Der Prozess wird fortgesetzt. **(L99/AUG.54961 Berliner Morgenpost, 21.08.1999, S. 10, Ressort: BERLIN)**

Zehlendorf."Berlin, Berlin, Berlin" sollen Kennedys erste Gedanken zu Beginn der Kuba-Krise 1963 gewesen sein. Selten wird so deutlich, wie stark die heutige Bundes-Hauptstadt in die Spannungen des Kalten Krieges **verwickelt** war."Sechzig Prozent der Berliner Geschichte wurden als militärisch geheim eingestuft", erläutert Dr. Helmut Trotnow. Nach der politischen Wende werden nun langsam die Archive geöffnet. In seiner Funktion als Historiker und Leiter des Alliierten Museums erlebt der 53jährige Spandauer deshalb eine Flut von Anfragen.Trotnow, der in Kiel und Cambridge studierte, in Stuttgart und London über den Ersten Weltkrieg promovierte, kam 1987 nach Berlin, um die Anfänge des Deutschen Historischen Museums im Zeughaus mitzugestalten.Seit über vier Jahren beschäftigt er sich nun mit der Geschichte der Westmächte in der Stadt und will "Dinge, die durch die Grenze geteilt wurden, wieder vorstellbar machen." **(L99/AUG.55909 Berliner Morgenpost, 23.08.1999, S. 40, Ressort: ZEHLENDORF - LICHTERFELDE WEST; Der Herr der geheimen Archive)**

▪Unmittelbar nach einer Brandstiftung an der Buggenhagenstraße in Lichtenberg wurde gestern gegen 2.30 Uhr ein 26-jähriger Mieter festgenommen. Der Mann hatte selbst Polizei und Feuerwehr alarmiert. Später **verwickelte** er sich in Widersprüche. **(L99/AUG.56088 Berliner Morgenpost, 24.08.1999, S. 8, Ressort: BERLIN)**

Erstmals ist der russische Präsident Boris Jelzin direkt in den Verdacht geraten, in einen Schmiergeld-Skandal in Millionenhöhe **verwickelt** zu sein.Dabei geht es um angebliche Bestechungsgelder der Schweizer Baufirma Mabetex. Die Tessiner Staatsanwaltschaft habe bestätigt, dass Schmiergelder nicht nur an Vertraute Jelzins, sondern auch an den Staatschef selbst geflossen seien, berichtete gestern der Schweizer Radiosender DRS.Nach unbestätigten Berichten soll Jelzin bis zu einer Million US-Dollar von Mabetex bekommen haben, die Groß-Aufträge in Höhe von 335 Millionen Dollar (626 Millionen Mark) für Renovierungen im Kreml und in Regierungsgebäuden erhalten hatte.Die Zeitung "US Today" berichtete zudem gestern, Jelzins Tochter Tatjana und russische Politiker würden verdächtigt, Geldwäsche von mindestens 15 Milliarden Dollar durch New Yorker Banken betrieben zu haben. Unter Berufung auf amerikanische, britische und russische Strafverfolgungsbehörden hieß es, zu den Geldern könnten Kredite des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Höhe von zehn Milliarden Dollar gehören. **(L99/AUG.57264 Berliner Morgenpost, 27.08.1999, S. 8, Ressort: POLITIK; Kassierte Jelzin selbst Schmiergeld?)**

Der König ist tot, es lebe der König. Michael Johnson hat am letzten Tag der 7. Leichtathletik-WM in Sevilla seinen Landsmann "King Carl" Lewis entthront. Durch sein Mitwirken beim Erfolg der amerikanischen 4x400-m-Staffel wurde der 31 Jahre alte Texaner mit jetzt neun Titeln zum erfolgreichsten "Gold-Schürfer" in der WM-Geschichte.Lediglich bei der Gesamtzahl der Medaillen hat Johnson gegenüber Lewis (zehn) und der in eine Doping-Affäre **verwickelten** Jamaikanerin Merlene Ottey (14) noch Nachholbedarf.Für den 1996 zurückgetretenen Lewis war es ohnehin kein guter Abend: Nur ihm (und Marita Koch, 1983) war es bislang gelungen, drei Goldmedaillen bei einer WM zu gewinnen (1983, 1987) - jetzt muss er sich diese Bestmarke mit seinem Landsmann Maurice Greene teilen. Der 24 Jahre alte 100-Meter-Weltrekordler gewann nach den 100 und den 200 Metern als Schlussläufer auch mit der 4x100-m-Staffel Gold.Die sieggewohnte amerikanische Sprintstaffel beendeten unter Führung von Greene ihre "schwarze Serie": Dreimal in Folge (WM 1995, Olympia 1996, WM 1997), musste sie Gold den Kanadiern überlassen, die ohne Ex-Weltrekordler Donovan Bailey diesmal schon im Vorlauf ausschieden. **(L99/AUG.58083 Berliner Morgenpost, 30.08.1999, S. 24, Ressort: SPORT; Johnson, der neue König)**

Auf der Grundlage ihres Berichts wird der Vorstand voraussichtlich Ende September über die Freigabe entscheiden.In den USA verlangte der einflussreiche Vorsitzende des Bankenausschusses im Repräsentantenhaus, Jim Leach, die Affäre müsse in der Gruppe der wichtigsten sieben Industriestaaten (G-7) erörtert werden. Der Bankenausschuss will im September Anhörungen über die Affäre abhalten.Die Zeitung "USA Today" hatte berichtet, russische Regierungsvertreter hätten Geldwäsche in Höhe von rund 15 Milliarden Dollar über Konten bei den Banken Bank of New York und Republic National Bank betrieben. Sie sollen IWF-Gelder und des Nahrungsmittelhilfsprogramms der USA für Russland veruntreut haben. In die Affäre sei auch die Tochter von Präsident Boris Jelzin, Tatjana Djatschenko, **verwickelt.Unterdessen** ist der Vertreter der russischen Generalstaatsanwaltschaft, Nikolai Wolkow, zu Gesprächen über Bestechungsvorwürfe gegen Jelzin in die Schweiz gereist. Die italienische Zeitung "Corriere della Sera" hatte berichtet, die Schweizer Baufirma Mabetex habe Jelzin mit einer Million Dollar bestochen, um Aufträge für die Sanierung des Kreml zu bekommen. **(L99/SEP.58355 Berliner Morgenpost, 01.09.1999, S. 7, Ressort: POLITIK; IWF will Moskau weiter finanzieren)**

"Ein Hamburger, der von einem toten Spießer nicht gegessen wurde, ist ein revolutionärer Hamburger", heißt es in dem Schreiben.Bürgermeister Juri Luschkow hält deshalb einen politisch motivierten Anschlag, der vier Monate vor den Parlamentswahlen die Autorität der Moskauer Stadtverwaltung unterminieren soll, für durchaus möglich. Luschkow visiert mit dem von ihm geschmiedeten Wahlblock "Vaterland - ganz Russland" die absolute Mehrheit in der Duma an und will bei den zeitgleich stattfindenden Moskauer Bürgermeister-Wahlen siegen. Innenminister Wladimir Ruschailo meinte indes am Mittwoch, der aufgefundene Brief besage noch gar nichts. Er stellte, wie in derlei Fällen in Russland üblich, sofort einen Zusammenhang zum Nordkaukasus her. Dort sind die russischen Streitkräfte in Kämpfe mit moslemischen Rebellen aus Tschtschenien und dagestanischen Wahhabiten **verwickelt.**Ruschailo erinnerte daran, dass die Moslemkämpfer des Tschetschenen Schamil Bassajew nach ihrer Vertreibung aus Dagestan Terroranschläge in russischen Städten angekündigt hätten. Immer, wenn in Moskau Sprengsätze detonieren - seit Juni 1997 insgesamt 14 -, ist man schnell bereit, die "Spur der Tschetschenen" zu entdecken. Für die russische Hauptstadt hat sich das allerdings bisher nie bestätigt. FSB-Chef Nikolai Patruschew sieht denn auch im Gegensatz zum Innenminister noch keinen Grund, Nordkaukasier zu verdächtigen. Als dritte Version schließlich wird angenommen, dass der Anschlag einen kriminellen Hintergrund haben könnte. Moskaus Mafia hat die Bomben lieben gelernt, wenn es um gegenseitige Abrechnungen oder Schutzgelderpressungen geht. Auch Anschläge auf Moskauer Synagogen, auf das Innenministerium und den FSB hat es in der Vergangenheit gegeben. **(L99/SEP.58828 Berliner Morgenpost, 02.09.1999, S. 3, Ressort: IM BLICKPUNKT; Bomben gegen den Luxus)**

Nach ihrer Auslieferung aus Nicaragua sind gestern zwei korsische Nationalisten in Paris in Haft genommen worden. Sie sollen in Anschläge auf der Mittelmeerinsel **verwickelt** gewesen sein. **(L99/SEP.59239 Berliner Morgenpost, 03.09.1999, S. 6, Ressort: POLITIK)**

Da huschen sie vorbei. Die Wähler. Oder Nichtwähler? "Ach, hören Sie uff", murmelt die Frau und guckt erst mal weg. Als sie jäh ihre vollbepackte Plastiktüte auf dem harten Kopfsteinpflaster abstellt, scheppert Glas, der dunkle Laib Brot droht herauszukippen. "Ob ich wählen geh? Ich geh am Sonntag garantiert nicht zur Landtagswahl." Ein Morgen auf dem Stadtplatz in Perleberg. Die Frau läßt sich nun doch fast dankbar in ein Gespräch **verwickeln:** Drei Kinder habe sie großgezogen, erzählt sie, und außerdem gearbeitet. Jetzt sei sie 56. In vier Jahren erwarte sie eine kärgliche Rente. Schmucke Bürgerhäuser ragen hier stolz in die Höhe, bunt glänzen die Fassaden. Wäre SPD-Bauminister Hartmut Meyer jetzt hier, er wäre mehr als zufrieden. Dank der Fördermillionen aus seinem Haus trägt der Ort seinen Namen "Perle der Prignitz" wieder zurecht. "Davon kann ich mir aber nichts kaufen", meint die Frau und ihr Blick wandert resigniert die prächtigen Fassaden entlang. Beim letzten Mal habe sie noch für die SPD gestimmt. Sie holt kurz Atem. "Der Stolpe ist doch nur noch fuffzig Pfennig wert, die Hildebrandt vielleicht noch fünf Mark", legt sie für die beiden SPD-Aushängeschilder den Preis fest. **(L99/SEP.59378 Berliner Morgenpost, 03.09.1999, S. 23, Ressort: LAND BRANDENBURG; "Die da oben machen doch, was sie wollen")**

Monika Böttcher ist zweifellos eine starke Frau. Die 41-Jährige hat mit einer bemerkenswerten Zähigkeit geschafft, woran andere längst zerbrochen wären: Seit 13 Jahren lebt sie mit dem Vorwurf, Mörderin ihrer beiden Töchter zu sein, und genau so lange streitet sie diese Tat ab. Bis 1986 führte sie eine scheinbar normale Ehe mit dem Bergmann Reinhard Weimar, der jetzt im Prozess als Nebenkläger auftritt.Im Gefängnis hat Monika Böttcher, geschiedene Weimar, an Statur gewonnen. Mit esoterischen Büchern hat sich die ehemalige Krankenpflegehelferin Mut gemacht. Aus dem unscheinbaren, brünetten Mädchen, das sich im ersten Prozess in Fulda in immer mehr Widersprüche **verwickeln** ließ, war im zweiten Verfahren in Gießen eine selbstbewusst schweigende Frau geworden.Monika Böttcher lebt jetzt in einer kleinen Wohnung bei Frankfurt am Main - geschützt von der Anonymität der Großstadt. **(L99/SEP.59443 Berliner Morgenpost, 03.09.1999, S. 32, Ressort: AUS ALLER WELT)**

Der zum Tode verurteilte Chef der verbotenen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK), Abdullah Öcalan, hat noch einmal betont, dass alle Rebellen die Türkei verlassen sollen. Diejenigen, die sich dieser Anordnung widersetzten, sollten "unwirksam" gemacht werden, berichtete gestern die türkische Zeitung "Hürriyet".Öcalan forderte die Rebellen zudem auf, sich im Nord-Irak - dort werden die meisten PKK-Rebellen vermutet - nicht in "bedeutungslose Kämpfe" **verwickeln** zu lassen. Erst vor kurzem hatte der Bruder des PKK-Chefs, Osman Öcalan, erklärt, die PKK werde nicht mehr zu den Waffen greifen.Ein Viertel der PKK-Rebellen hat nach Angaben eines Rebellenführers im Nord-Irak die Türkei bereits verlassen. Allerdings behinderten die Operationen des türkischen Militärs den Abzug der PKK-Rebellen, sagte Cemil Bayik in einem TV-Interview in Brüssel.Öcalan hatte die Rebellen aufgefordert, die Türkei zum 1. September zu verlassen. Wegen des verheerenden Erdbebens in der West-Türkei Mitte August hatten die Rebellen nach eigenen Angaben bereits früher als geplant mit ihrem Abzug begonnen. Bei Kämpfen zwischen der PKK und dem türkischen Militär sind in den vergangenen 15 Jahren nach offiziellen Angaben mehr als 32000 Menschen getötet worden. **(L99/SEP.60664 Berliner Morgenpost, 07.09.1999, S. 8, Ressort: POLITIK; PKK-Chef Öcalan droht "unfolgsamen" Rebellen)**

Die israelische Polizei vermutet, dass Israelis arabischer Abstammung in die Sprengstoff-Explosionen in Haifa und Tiberias **verwickelt** waren. Sicherheitsexperten erklärten, falls sich der Verdacht bestätigen sollte, wäre es das erste Mal gewesen, dass israelische Araber direkt in Anschläge in Israel verwickelt waren. Bereits in der Nacht zu Montag waren fünf Männer festgenommen worden, die der Mittäterschaft bei der Vorbereitung der Anschläge verdächtigt werden. **(L99/SEP.60666 Berliner Morgenpost, 07.09.1999, S. 8, Ressort: POLITIK)**

Die israelische Polizei vermutet, dass Israelis arabischer Abstammung in die Sprengstoff-Explosionen in Haifa und Tiberias verwickelt waren. Sicherheitsexperten erklärten, falls sich der Verdacht bestätigen sollte, wäre es das erste Mal gewesen, dass israelische Araber direkt in Anschläge in Israel **verwickelt** waren. Bereits in der Nacht zu Montag waren fünf Männer festgenommen worden, die der Mittäterschaft bei der Vorbereitung der Anschläge verdächtigt werden. **(L99/SEP.60666 Berliner Morgenpost, 07.09.1999, S. 8, Ressort: POLITIK)**

Auf dem schmalen Bürgersteig an der Bonner Straße, Ecke Brühler, versuchen vier Wahlhelfer in SPD-T-Shirts, Passanten in Gespräche zu **verwickeln** - eigentlich ein Kinderspiel: Denn hier, in dem südlichen Kölner Arbeitervorort Raderberg hatten die Sozialdemokraten jahrzehntelang leichtes Spiel. Solidarität und Chancengleichheit - in den Straßenschluchten mit den verwitterten Nachkriegsfassaden in Ocker und Grau-Braun wurden traditionelle sozialdemokratische Werte immer hochgehalten. 70 Prozent für die SPD, das war hier nichts Besonderes.Aber die Zeiten haben sich geändert. Ein Rentner steigt wütend vom Fahrrad. Mit hochrotem Kopf brüllt er in rheinischer Mundart die irritierten Wahlhelfer an: "Ihr Drecksäck', fünfzig Jahre hab' ich meinen Kopf für euch hingehalten - jetzt ist Feierabend." 72 Jahre alt ist der Mann. Und seit 50 Jahren in der Partei. Jetzt ist er total frustriert. **(L99/SEP.61088 Berliner Morgenpost, 08.09.1999, S. 3, Ressort: IM BLICKPUNKT; Nach den Wahlschlappen vom letzten Wochenende droht der SPD am Sonntag bei den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen das nächste Debakel. Die Basis im Sozi-Kernland ist verunsichert. Die Parteispitze versucht zu retten, was zu retten ist)**

Während dieser Zeit machte die Gesellschaft Verluste von insgesamt 367 Millionen Mark.Stoiber hat nach Ansicht der SPD schon 1995 gewusst, dass das Eigenkapital der LWS aufgebraucht war. Zuletzt habe Sauter Stoiber 1998 auf die Finanzprobleme hingewiesen. Stoiber hatte bereits zuvor den Eingang eines entsprechenden Briefes bestätigt, aber erklärt, Sauter habe den Eindruck vermittelt, die Probleme im Griff zu haben. Sauter räumte gestern ein, Stoiber sei nicht im Detail über die Vorgänge informiert gewesen.Als Sauter-Nachfolger soll CSU-Fraktionsvize Manfred Weiß am Montag auf einer Parlamentssondersitzung ernannt werden.Stoiber stehen dennoch unruhige Zeiten bevor. Denn auch sein Wirtschaftsminister Otto Wiesheu macht Schlagzeilen. Er soll in eine Schmiergeldaffäre **verwickelt** sein, die sich um den bayerischen Waffenhändler Karlheinz Schreiber rankt. Der nach jahrelanger Suche in Kanada aufgegriffene Geschäftsmann soll hohe Schmiergelder an prominente deutsche Politiker und Manager gezahlt haben. Wiesheu und auch CSU-Generalsekretär Thomas Goppel hatten bereits früher Spenden Schreibers an die CSU eingeräumt. Wiesheu hatte dabei aber betont, die Finanzspritzen seien ohne Gegenleistung erfolgt: "Das gibt's bei mir nicht."Aufklärung wird es vorerst jedoch nicht geben. Der wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe gesuchte Schreiber ist gestern Abend gegen Auflagen und 1,2 Millionen kanadische Dollar Kaution aus der Auslieferungshaft in Toronto frei gekommen. Unter anderem mit Hilfe zweier einflussreicher kanadischer Ex-Politiker habe Schreiber die Kaution zusammen bekommen, sagte gestern der Augsburger Oberstaatsanwalt Reinhard Nemetz. **(L99/SEP.61552 Berliner Morgenpost, 09.09.1999, S. 5, Ressort: POLITIK; Finanzspritze ohne Gegenleistung. Wiesheu weiß nichts von Schmiergeld)**

Zeitweilig wurde das Einkaufszentrum am Manegen-Platz geräumt, in dem am 31. August eine Sprengladung detoniert war.Bis zum Abend bargen Rettungstrupps 90 Tote aus den Trümmern des Wohnhauses. Obwohl die Suche fortgesetzt wird, haben die Helfer die Hoffnung aufgegeben, noch Lebende bergen zu können.Der Inlandsgeheimdienst FSB kam nach vorläufigen Untersuchungen zu dem Schluss, dass in dem achtstöckigen Haus etwa 350 Kilogramm einer aus Hexogen und Trotyl bestehenden Mischung explodiert sein muss. Entweder ein Zeitzünder oder ein Funksignal könne die Detonation ausgelöst haben.Dabei verdichtete sich gestern der Verdacht auf einen Zusammenhang mit den Ereignissen im Kaukasus, wo russische Truppen in heftige Gefechte mit moslemischen Rebellen **verwickelt** sind. 37 Prozent der Russen glauben einer Umfrage zufolge an eine "kaukasische Spur", elf Prozent sehen einen kriminellen Hintergrund.Mit einem Großaufgebot an Milizionären versucht die Regierung die Situation unter Kontrolle zu bekommen. Zusätzlich patrouillieren 4000 Ordnungskräfte vor allem auf Bahnhöfen und den zahlreichen Moskauer Märkten.Bürgermeister Jurij Luschkow selbst ist im Zusammenhang mit der Katastrophe unter Druck geraten. Seine Chance, sich im Dezember wieder zum Stadtoberhaupt wählen zu lassen und die Chancen seines Wahlbündnisses "Vaterland - ganz Russland" werden durch derartige Vorfälle natürlich nicht gerade verbessert.Gleichzeitig sieht er sich rüden Ausfällen der kommunistischen Opposition ausgesetzt. Der für seine irrationalen Äußerungen berüchtigte KP-Abgeordnete Viktor Iljuchin brachte die Explosion sogar mit dem Machtkampf zwischen Luschkow und Jelzin in Verbindung, "der noch gewaltige menschliche Opfer" nach sich ziehen werde. **(L99/SEP.62422 Berliner Morgenpost, 11.09.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Nach Anschlag in Moskau brodelt die Gerüchteküche)**

Bei der Bevölkerung galt er lange Zeit als Vorzeige-Soldat und Hoffnungsträger. Zumindest während der schwierigen Übergangsphase Indonesiens nach dem erzwungenen Rücktritt des Ex-Präsidenten Suharto 1998 spielte Verteidigungsminister und Armeechef Wiranto eine stabilisierende Rolle. Er plante den Machtwechsel, drängte Dauerherrscher Suharto zum Rücktritt und brachte als Königsmacher dessen Stellvertreter B. J. Habibie gegen massive Widerstände verschiedener Machtcliquen ins Amt. Danach konnte der heute 52-Jährige einen Putsch Suharto-naher Kräfte unter Führung von dessen Schwiegersohn Prabowo Subianto verhindern. Gegenüber Regimekritikern fuhr er einen toleranten Kurs. In Korruptionsfälle war er nicht **verwickelt.Dieser** als Saubermann auftretende Soldat hielt auch sein Versprechen, sich nicht in die Regierungsgeschäfte einzumischen. Jetzt allerdings ist Wiranto erneut - wie schon 1998 - in eine Schlüsselposition für die Zukunft Indonesiens geraten. Gerüchte vom Militärputsch in Jakarta sind mit seinem Namen verbunden, lehnt er doch die Unabhängigkeits-Bestrebungen Ost-Timors ab. Zugleich aber scheint er dem Einsatz einer Uno-Friedenstruppe nicht mehr abgeneigt zu sein. Was er wirklich will, weiss derzeit niemand.Der verheiratete Familienvater Wiranto ist ursprünglich ein Zögling Suhartos: Von 1989 bis 1993 war er dessen persönlicher Adjutant, bevor er die "Strategische Reserve" der Armee übernahm und zum Vier-Sterne-General aufstieg. Anfang 1998 gab Suharto ihm seine heutigen Posten. **(L99/SEP.62654 Berliner Morgenpost, 12.09.1999, S. 4, Ressort: MEINUNGEN; Königsmacher in Uniform)**

Ein Autounfall hat die Chancen von Radprofi Marco Pantani auf den Start bei der WM in Treviso und Verona vom 6. bis zum 10. Oktober weiter reduziert. Der 29-Jährige wurde nahe seiner Heimat in Cesenatico in einen Autounfall **verwickelt.**Die Ärzte stellten eine leichte Verletzung der Halswirbelsäule fest und verordneten dem Tour-de-France- und Giro-Sieger von 1998 eine zehntägige Ruhepause. **(L99/SEP.62870 Berliner Morgenpost, 12.09.1999, S. 37, Ressort: SPORT)**

Glück im Unglück - und das am sprichwörtlich glücklichsten Tag ihres Lebens - hatte ein Brautpaar aus Berlin, das am Sonnabend vormittag bei Seefeld (Barnim) in einen Unfall mit einem Zug **verwickelt** wurde. Wie die Polizei mitteilte, war das Paar gerade zusammen mit einer Hochzeitsgesellschaft in insgesamt neun Autos auf dem Weg zum Standesamt in Werneuchen. An einem unbeschrankten Bahnübergang der Kapstraße zwischen Seefeld und der Bundesstraße 158 überquerte der Pkw, in dem die beiden Berliner Brautleute saßen, die Gleise. Dabei überhörte der Fahrer des Wagens das Hupsignal eines herannahemden Zuges. Der Lok-Führer konnte den Zug nicht mehr rechtzeitig anhalten, und die Lok erfasste das Heck des Pkw. Dabei wurde der Wagen stark beschädigt. Das Hochzeitspaar kam mit dem Schrecken davon. Auch unter den Hochzeitsgästen und im Zug wurde jemand verletzt. An der Lok entstand lediglich Lackschaden, teilte die Polizei mit. **(L99/SEP.63057 Berliner Morgenpost, 13.09.1999, S. 17, Ressort: BRANDENBURG)**

Einen besonderen Spaß veranstaltete das Wassersportzentrum und die Agentur C-Press mit der Kanuregatta "Politiker gegen Journalisten" am Sonnabend auf der Müggelspree. Natürlich scheute sich der Morgenpost Lokalanzeiger nicht, zwei erfolgversprechende Teams in die 2er-Canadier zu schicken.Die Sieger hatten aber professionelle Hilfe. So saß im Boot von MdA Alfred-Mario Molter (CDU) Heike Hoffmann von BBG Bootsbau. Morgenpost -Reporter Hans-Dieter Braden hatte für seinen zweiten Platz muskulöse Unterstützung aus dem Fitness-Studio, nachdem Schlagmann Andreas Boening durch einen Fehltritt am Steg Bekanntschaft mit dem Spree-Wasser gemacht hatte.Das zweite Lokalanzeiger -Team mit Hajo Obuchoff und dem Chronisten wurde kurz vor der Wendeboje durch einen plötzlichen Rechtsschwenk des knapp führenden SPD-Bootes in eine Kollison **verwickelt,** die für MdA Jürgen Radebold und MdB Siegfried Scheffler feucht endete. Die Politiker bewiesen Zähigkeit, traten den Rückweg schwimmend an, und die Morgenpost -Crew kam abgeschlagen als letztes Boot ins Ziel. **(L99/SEP.63244 Berliner Morgenpost, 13.09.1999, S. 38, Ressort: LOKALANZEIGER; SPD-Rechtsruck stoppt Morgenpost-Doppelsieg)**

neben der inneren Reform der Kommission die Osterweiterung und den Kampf gegen die Massenarbeitslosigkeit.Prodi forderte vor allem ein festes Beitrittsdatum für die ost- und mitteleuropäischen Bewerberstaaten, mit denen die EU bereits Verhandlungen über eine Mitgliedschaft führt. Einen absehbaren Beitritt befürwortet er auch dann, wenn dies wegen der ungelösten sozialen und wirtschaftlichen Probleme bei den Kandidaten zu Übergangsfristen in Teilbereichen führt.Die deutschen Interessen sollen Günter Verheugen (SPD) und Michaele Schreyer (Grüne), die bei den Anhörungen vom Parlament gute Noten erhalten hatten, in der Kommission vertreten. Bis zuletzt stand dagegen der belgische Kommissar Philippe Busquin im Kreuzfeuer der Kritik. Die konservative EVP-Fraktion forderte Prodi sogar ausdrücklich auf, Busquin zurückzuziehen. Doch darauf ging Prodi nicht ein. In den Anhörungen hatte Busquin alle Mühe, Vorwürfen zu begegnen, nach denen auch er in frühere belgischen Korruptionsskandale **verwickelt** gewesen sein soll.Im Parlament überwog am Ende auch unter Konservativen jedoch die Auffassung, die Krise der Kommission, durch den Rücktritt wegen Misswirtschaft und Begünstigung im März ausgelöst, müsse nun endlich beendet werden.Der EVP-Fraktionsvorsitzende, der CDU-Politiker Hans-Gert Pöttering, betonte schließlich: "Wir vertrauen Romano Prodi, dass er Wort hält. **(L99/SEP.63824 Berliner Morgenpost, 15.09.1999, S. 8, Ressort: POLITIK; Prodi fordert konkrete EU-Beitrittstermine)**

Schlienkamp wurde während des Prozesses aus der Haft entlassen, weil er dem Haftrichter Psychostress vorspielte und Selbstmorddrohungen ausstieß. Der Trick zog. Nachdem er auf die Antillen entflogen war, stellte sich heraus, dass der ehemalige Balsam-Finanzvorstand offenbar in mehreren Ecken der Welt Geldvorräte angelegt hatte. Alles war eiskalt geplant, falsche Pässe, aber echte Konten inklusive.Wird der kleine Eierdieb unnachsichtig bestraft, der Millionenbetrüger dagegen von der Justiz mit ausgesuchter Höflichkeit behandelt? Die Prozesse wegen Betrugs, Unterschlagung, Konkursverschleppung und Fälschung sind langwierig und **verwickelt.**Die Gerichte haben Mühe, die verschachtelten Geschäfte zu durchleuchten. Vieles bewegt sich in einer Grauzone: Man kann einen Geschäftsvorgang so oder ganz anders bewerten.Bernd Otto, ehemals Vorstandsvorsitzender der gewerkschaftseigenen Co-op-Handelskette, fuhr den Konzern an den Rand der Pleite. Dunkle Finanztransaktionen, gefälschte Aktiengeschäfte und schwere Untreue wurden ihm vorgeworfen. Zwischendurch eine Flucht nach Südafrika, Rückkehr und zwei Jahre U-Haft. Er legte 1993 ein Teilgeständnis ab, betonte seine Unschuld und hoffte auf Freispruch. Das Urteil jedoch: vier Jahre und sechs Monate Haft.Auch Baulöwe Jürgen Schneider, der mit Immobilienspekulationen eine denkwürdige Fünf-Milliarden-Pleite hinlegte, floh ins Ausland. Die Banken brachte er wegen ihrer Leichtgläubigkeit an den Rand der Lächerlichkeit. **(L99/SEP.67413 Berliner Morgenpost, 24.09.1999, S. 25, Ressort: WIRTSCHAFT; Echtes Konto, falscher Pass)**

Damit verlor die CDU ihre Vormachtstellung.Zwar veränderte sich die Zusammensetzung des Bezirksamts nicht, dennoch war der Exodus schmerzlich für die Christdemokraten. Denn immer wieder ließen SPD und Grüne spüren, dass sie nun das Sagen haben. War zuvor zum Beispiel der Wunsch nach einem Migrantenbeirat von der CDU abgeschmettert worden, konnte sich Rot-Grün im erneuten Anlauf durchsetzen. Sozialstadträtin Stefanie Vogelsang (CDU) musste im Auftrag der BVV die Gründung des Beirats vorbereiten. Auch in den Ausschüssen der BVV änderten sich die Stimmverhältnisse zu Gunsten von SPD und Grünen.Kein leichter Job für Frau Vogelsang, die Ressorts Soziales und Gesundheit zu managen. Das heiße Eisen Sozialamt sorgte für Schlagzeilen - u.a. über einen Betrugsskandal um 300000 Mark, in den ein Mitarbeiter **verwickelt** war und den Einsatz von "Sozialdetektiven", gegen Sozialhilfebetrug.Stadtrat Michael Freiberg (CDU) hat das "große Los" gezogen - Ämter- und Machtballung pur: Er ist zuständig für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Personal sowie Veterinär- und Lebensmittelaufsicht. Der Finanzexperte schlägt sich mit allen Fraktionen, um den Bezirkshaushalt aus den roten Zahlen rauszuhalten. Ärger gabžs aber beim Pilotprojekt "City-Managerin" für die Karl-Marx-Straße, woran er sich ohne Zustimmung von SPD und Grünen finanziell beteiligt.Heinz Buschkowsky (SPD) brachte frischen Wind in die Abteilung Jugend und Sport, organisierte die Jugendarbeit neu und kappte veraltete Strukturen. Bildungs- und Kulturstadtrat Michael Wendt (B90/Grüne) hat zwar kaum Entscheidungsgewalt, da das Landesschulamt etwa bei Personalfragen das letzte Wort hat. **(L99/SEP.67788 Berliner Morgenpost, 25.09.1999, S. 14, Ressort: BERLINER BEZIRKE)**

▪Löblich, wenn Kinder auf dem Fahrrad Helme tragen. Sitzen die schützenden Kopfbedeckungen jedoch schlecht, erhöht das die Gefahr für eine Kopfverletzung bei einem Sturz um das Doppelte, so das Fachblatt "Injury Prevention". Forscher hatten die Daten von Kindern ausgewertet, die in Fahrradunfälle **verwickelt** waren. Insbesondere zu große, locker sitzende Helme erwiesen sich dabei als Gefahrenquelle. Bei jedem zweiten Kind mit einer Kopfverletzung war der Helm über zwei Zentimeter weiter als der Kopf. Auch Helme, die nach hinten geneigt getragen werden, erhöhen das Verletzungsrisiko. Am schlechtesten saßen die Schutzhelme bei kleineren Kindern und Jungen. **(L99/SEP.68110 Berliner Morgenpost, 26.09.1999, S. 28, Ressort: GESUNDHEIT - RATGEBER)**

Der angeblich in eine Finanzaffäre **verwickelte** Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) hat sein Abgeordnetenmandat im Landtag des Saarlandes niedergelegt. Klimmt verliert damit auch seinen Immunitätsschutz. **(L99/OKT.69162 Berliner Morgenpost, 06.10.1999, S. 6, Ressort: POLITIK)**

Der ehemalige Wirtschaftsstadtrat von Hellersdorf, Manfred Bittner (CDU), ist nunmehr als Bürgermeister des Ortes Seddiner See (Potsdam-Mittelmark) von der Gemeindevertretung beurlaubt worden. Grund seien die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen Korruptionsverdachts, teilte die Kommune gestern mit. Gleichzeitig sei beim Landrat ein Antrag auf disziplinarische Ermittlungen gestellt worden. Mit der Beurlaubung sei allerdings keine Vorverurteilung Bittners verbunden, betonte die Gemeindevertretung. Es solle lediglich Schaden von der Gemeinde abgewendet werden. Bittner und der CDU-Bundestagsabgeordnete Diethard Schütze stehen im Verdacht, in einen Korruptionsfall **verwickelt** zu sein. Die Berliner Staatsanwaltschaft ermittelt. Es geht um 130 000 Mark. Die Staatsanwaltschaft vermutet, dass Schütze das Geld als Gegenleistung für ein Grundstücksgeschäft an das Ehepaar Bittner gezahlt hat. Schütze, der auch stellvertretender CDU-Landesvorsitzender ist, hat die Vorwürfe zurückgewiesen. **(L99/OKT.69210 Berliner Morgenpost, 06.10.1999, S. 11, Ressort: BERLIN; Ex-Stadtrat aus Berlin als Bürgermeister suspendiert)**

▪Spandau. Zu einem schweren Unfall kam es gestern Morgen im Berufsverkehr auf der Heerstraße, Ecke Alt-Pichelsdorf. In Fahrtrichtung Staaken fuhren drei Pkw ineinander, auf der Gegenfahrbahn wurden beinahe zeitgleich vier Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Eine junge Frau musste mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei schätzt den entstanden Sachschaden auf 35000 Mark. **(L99/OKT.72053 Berliner Morgenpost, 19.10.1999, S. 32, Ressort: BERLIN)**

Spandau. Zu einem schweren Unfall kam es gestern im morgendlichen Berufsverkehr auf der Heerstraße, Ecke Alt-Pichelsdorf. In Fahrtrichtung Staaken fuhren drei Pkw ineinander, parallel dazu wurden auf der Gegenfahrbahn in Richtung Charlottenburg vier Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.Eine** junge Frau musste mit Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Polizeibeamten vom Abschnitt 23, die den Unfall aufnahmen, schätzen den entstanden Sachschaden auf 35000 Mark.War die tiefstehende Sonne oder ein Stromausfall, der zu dieser Zeit einen Teil der Spandauer Ampeln außer Kraft gesetzt hatte, Auslöser für die Massenkarambolage? Nach Angaben von Polizei und einigen Unfallbeteiligten können beide Ursachen nicht ausgeschlossen werden. "Ich konnte nicht erkennen, ob die Ampel angeschaltet war oder nicht", berichtet Joachim H."Zu dieser Jahreszeit steht die Sonne so tief, dass das kaum zu erkennen ist." Augenzeugen berichten, dass der Fahrer eines Toyota Yanis vor der Ampel an der Straße Alt-Pichelsdorf abbremste. **(L99/OKT.72192 Berliner Morgenpost, 19.10.1999, S. 41, Ressort: REGION; Massenkarambolage auf Heerstraße)**

Die Polizeibeamten vom Abschnitt 23, die den Unfall aufnahmen, schätzen den entstanden Sachschaden auf 35000 Mark.War die tiefstehende Sonne oder ein Stromausfall, der zu dieser Zeit einen Teil der Spandauer Ampeln außer Kraft gesetzt hatte, Auslöser für die Massenkarambolage? Nach Angaben von Polizei und einigen Unfallbeteiligten können beide Ursachen nicht ausgeschlossen werden. "Ich konnte nicht erkennen, ob die Ampel angeschaltet war oder nicht", berichtet Joachim H."Zu dieser Jahreszeit steht die Sonne so tief, dass das kaum zu erkennen ist." Augenzeugen berichten, dass der Fahrer eines Toyota Yanis vor der Ampel an der Straße Alt-Pichelsdorf abbremste. Ein folgender Mercedes fuhr leicht auf, ein Kleintransporter schob den schwarzen 190 E von Serafettin Ö. ungebremst erneut auf den Wagen des Vordermannes.Sekunden später krachte es in der Gegenrichtung. Vier Fahrzeuge waren in den Auffahrunfall **verwickelt.**"Es ist nicht auszuschließen, dass die Fahrer vom Unfall auf der anderen Seite abgelenkt wurden", sagt Polizeioberkommissar Reinhard Wilke.Feuerwehr und Polizei hatten etwa eine Stunde zu tun, bis die Heerstraße wieder frei befahrbar war. Der Stau löste sich nur langsam auf. **(L99/OKT.72192 Berliner Morgenpost, 19.10.1999, S. 41, Ressort: REGION; Massenkarambolage auf Heerstraße)**

Im Verlauf der Auseinandersetzungen zwischen den Rebellen sei es dann zu den schweren Explosionen auf einem Waffenmarkt gekommen. Dabei hatte es 137 Tote und 250 Verwundete gegeben. Unter den explodierten Waffen seien auch Raketen gewesen.Manilows Darstellung ist bereits die vierte Version, die Moskau von der russischen Beteiligung an der Tragödie verbreitet. Zunächst hatten Militärs jede Beteiligung bestritten. Dann hatte ein Militär mitgeteilt, Sondereinheiten hätten einen Waffenmarkt "mit den Händlern" vernichtet.Ministerpräsident Wladimir Putin hatte diese Darstellung am Rande des EU-Treffens in Helsinki jedoch wieder bestritten. Es seien zwar russische Sondereinheiten in der Region gewesen, sie seien aber in keiner Weise in die Ereignisse auf dem Markt **verwickelt** gewesen.Die Europäische Union, die Vereinten Nationen und die USA hatten unter dem Eindruck des Blutbades in Grosny beide Seiten zu Gesprächen aufgerufen. Nach Bundeskanzler Gerhard Schröder verurteilten weitere deutsche Politiker den Russland zur Last gelegten mutmaßlichen Raketenangriff auf Grosny und forderten die Bundesregierung zu Sanktionen auf. Schröder hatte sich "bestürzt über die große Zahl unschuldiger Menschen (geäußert), die bei dem Anschlag ums Leben gekommen sind". Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Gernot Erler, schlug vor, die Mitgliedschaft Russlands in der Gruppe der wichtigsten Industriestaaten (G-8) auszusetzen. Der stellvertretende Vorsitzende von CDU und CDU/CSU- Bundestagsfraktion, Volker Rühe, sagte der "Bild am Sonntag", die Welt dürfe nicht mehr wegsehen. **(L99/OKT.74770 Berliner Morgenpost, 24.10.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Trotz westlicher Proteste: Russen setzen Angriffe im Kaukasus fort)**

Eine von besorgten Bürgern alarmierte Spezialeinheit von Scotland Yard ist in London mitten in Aufnahmen für ein Musikvideo von Ex-Beatle Paul McCartney hineingeplatzt und hätte beinahe die Schauspieler verhaftet. Wie die "Times" berichtete, hatte ein Anrufer die Polizei alarmiert, dass vier seltsam gekleidete Individuen mit Waffen auf Autos zielten.Daraufhin war das Viertel abgeriegelt worden, eine mit schusssicheren Westen ausgestattete und schwer bewaffnete Sondereinheit stürmte zum "Tatort". Vor Ort zögerten die Polizisten nicht lange, stürzten sich auf die mit US-Polizeiuniformen verkleideten und bewaffneten Schauspieler und **verwickelten** sie in ein Handgemenge.Dem Bericht zufolge konnte McCartney die Verwirrung schließlich aufklären. Die Scotland-Yard-Beamten beließen es daraufhin bei einer mündlichen Verwarnung. **(L99/OKT.74780 Berliner Morgenpost, 24.10.1999, S. 8, Ressort: AUS ALLER WELT)**

Ein betrunkener Autofahrer verursachte in der Spandauer Straße in Falkensee einen schweren Verkehrsunfall mit vier Verletzten. In den Unfall wurden am Mittwoch nachmittag fünf Autos **verwickelt.**Die Polizei stellte beim Unfallverursacher 2,01 Promille Alkohol fest. **(L99/OKT.76535 Berliner Morgenpost, 29.10.1999, S. 47, Ressort: HAVELLAND)**

Die Zukunft von Dominique Strauss-Kahn (50), Frankreichs mächtigem Wirtschafts- und Finanzminister in der Regierung von Lionel Jospin, hängt an einem seidenen Faden. Der sozialistische Minister, der zu den einflussreichsten Politikern in ganz Europa gezählt wird, soll in den Finanzskandal der französischen Studentenversicherung MNEF (Mutuelle Nationale des Etudiants de France) **verwickelt** sein.Gegen diese Gesellschaft, die der sozialistischen Partei nahesteht, wird seit einem Jahr wegen Veruntreuungen und Verdacht auf illegale Parteifinanzierung ermittelt. Der brillante Rechtsanwalt Strauss- Kahn war in den Jahren 1994 bis 1996 juristischer Berater der Versicherung. Angeblich kassierte er 1997 ein Scheinhonorar von 600000 Francs (rund 180000 Mark).Auf Anweisung der Staatsanwaltschaft dürfen die mit dem Fall beauftragten Untersuchungsrichter seit dem Wochenende gegen Strauss-Kahn wegen Urkundenfälschung und gefälschter Dokumente ermitteln. Der Minister wies die Anschuldigungen in einer Stellungnahme kategorisch zurück. Er brach jedoch seinen Besuch in Vietnam ab und wurde am Wochenende in Paris zurück erwartet.Strauss-Kahn hatte bereits im vergangenen Jahr erklärt, er habe die MNEF bei einer Transaktion, nämlich dem Verkauf einer Holding der Versicherungsgesellschaft, beraten und für seine effektive Arbeit 1997 ein Honorar von 180000 Mark erhalten. **(L99/OKT.76948 Berliner Morgenpost, 31.10.1999, S. 7, Ressort: POLITIK; Im Sog des Skandals)**

Acht Menschen zogen sich am frühen Sonnabendmorgen bei einem Verkehrsunfall in Reinickendorf, in den ein BVG-Bus **verwickelt** war, zum Teil schwere Verletzungen zu. Nach Angaben der Polizei hatte an der Ecke Hermsdorfer Damm/Berliner Straße ein Autofahrer die Vorfahrt des BVG-Nachtbusses der Linie 20 missachtet. Er prallte mit dem Bus zusammen, der auf die Gegenfahrbahn geriet. Dort stieß der Bus gegen ein Taxi und dann gegen einen Baum. Im Bus wurden der 56-jährige Fahrer und ein 25-jähriger Fahrgast verletzt, im Taxi der 32-jährige Fahrer und ebenfalls zwei Fahrgäste. Auch der 20-jährige Fahrer des Autos, das den Unfall verursacht hatte, sowie ein 15-Jähriger und ein 14-jähriger Mitfahrer mussten von der Feuerwehr in Krankenhäuser gebracht werden. Der Sachschaden beträgt ungefähr 150000 Mark. **(L99/OKT.77075 Berliner Morgenpost, 31.10.1999, S. 33, Ressort: BERLIN; Pkw rammte Nachtbus, acht Verletzte)**

Ein Schwergewichts-Fight im Profiboxen zwischen dem Wahl-Hamburger Witali Klitschko und dem in mehrere Skandale **verwickelten** Mike Tyson wird, wie aus dem Umfeld von Box-Promoter Klaus-Peter Kohl bekannt wurde, für nächstes Jahr in Europa ins Auge gefasst. Während Klitschko in den USA bisher kaum bekannt ist, lässt offenbar auch die Zugkraft des Amerikaners im eigenen Land immer mehr nach. **(L99/NOV.77233 Berliner Morgenpost, 01.11.1999, S. 10, Ressort: SPORT)**

"Ich hatte selber Schiss, dass ich zusammengeschlagen werden würde", sagte ein Arbeitskollege Zombous, der am Tatabend mit seinem Auto am Bahnhof Königs Wusterhausen auf den Kameruner gewartet hatte, selber aber nicht in die Auseinandersetzung eingriff. Er und ein im Hauptprozess freigesprochener Jugendlicher bestätigten damit indirekt die von der Staatsanwaltschaft erhobenen Vorwürfe gegenüber den vier Taxifahrern. Die Taxichauffeure hätten die Hilferufe von Zombou hören müssen, "aber sie reagierten nicht." Die angeklagten Taxifahrer Thomas K. und Karsten R. waren sich hingegen einig. Beide gaben bei der Befragung zum Tathergang an, von Zombou keine Hilferufe gehört zu haben, als dieser sich mit den zwei bereits verurteilten Skinheads einen Kampf lieferte. Zombou war am 18. September 1998 gegen 23 Uhr von Skinheads auf dem Bahnhofsvorplatz in Königs Wusterhausen beleidigt und in eine Schlägerei **verwickelt** worden. Der Familienvater bat die vier auf dem Vorplatz wartenden Taxifahrer um Hilfe, die diese, so die Anklage, dem Kameruner verweigert hätten. Daraufhin hätten sich die Skinheads in ihrem Vorgehen nur bestätigt gefühlt und weiter auf Zombou eingeschlagen, so dass dieser im Krankenhaus wegen Blutergüsse und Prellungen behandelt werden musste.K. räumte ein, dass Zombou von einem Beteiligten ins Gesicht getreten wurde. "Einen Hilferuf habe ich aber nicht gehört." Auf die Frage der Nebenklägerin, ob er nicht mit seinem Funkgerät hätte Hilfe rufen können, antwortet er: "Wem soll ich denn helfen?" Karsten R. hatte den Tatverlauf anders in Erinnerung. Nach seinen Aussagen habe er gesehen, dass zwei hellhäutige Menschen von einem Dunkelhäutigen verfolgt wurden, die dann gekämpft hätten. **(L99/NOV.78349 Berliner Morgenpost, 04.11.1999, S. 44, Ressort: BRANDENBURG; Taxifahrer erklärte: "Hilferufe habe ich nicht gehört")**

Der ehemalige CDU-Schatzmeister Walther Leisler Kiep hat den ermittelnden Behörden "Rufmord" vorgeworfen. In einem Interview der "Welt am Sonntag" kündigte er an, in der kommenden Woche der Staatsanwaltschaft Dokumente vorzulegen, die den Vorwurf der Steuerhinterziehung widerlegten. Die umstrittene Spende von einer Million Mark sei nicht an ihn, sondern an die CDU gezahlt und auch versteuert worden.Kiep, der in den 80er Jahren in eine Parteispendenaffäre **verwickelt** war, soll für Vermittlungsdienste bei einem Panzergeschäft der Firma Thyssen Henschel mit Saudi-Arabien eine Million Mark erhalten und dies nicht dem Fiskus gemeldet haben. Geldgeber soll der bayerische Unternehmer Karlheinz Schreiber gewesen sein, der sich nach Kanada abgesetzt hat und gegen den ebenfalls ein Haftbefehl vorliegt.Kiep bestritt jedoch, jemals Einfluss auf die umstrittene Lieferung von 36 Schützenpanzern genommen zu haben. Auch habe er kein Geld von Schreiber erhalten und sei nie für ihn tätig gewesen."Des Rätsels Lösung ist: Schreiber hat für die CDU 1991 eine Spende in Höhe von einer Million Mark gemacht. Diese Spende wurde von unserem Steuerberater entgegengenommen. Sie ist eingegangen und versteuert worden, so dass da auch kein Vorwurf der Steuerhinterziehung erhoben werden kann." **(L99/NOV.79236 Berliner Morgenpost, 07.11.1999, S. 2, Ressort: POLITIK; Kiep spricht von Rufmord)**

Angeödet vom Großstadtleben und von ihrem Freund, der sie andauernd betrügt, kehrt sie Dänemark den Rücken und tritt eine Stelle auf einer südnorwegischen Insel an. Schon auf der Fahrt dorthin erfährt sie, dass ihr Vorgänger an der winzigen Dorfschule sich erhängt hat. Außerdem sind zwei Schülerinnen von den Klippen gesprungen. Solveig (Sina Langfeldt), Tochter des Lehrers, gilt als die nächste Selbstmordkandidatin. Die Dorfbewohner verhalten sich merkwürdig abweisend. Nur Pfarrer Roald (Paul-Ottar Haga), ein charmanter und unkomplizierter Naturbursche, kümmert sich um die neue Lehrerin. Julie spürt, dass die merkwürdigen Inselbewohner ein dunkles Geheimnis hüten. Bei ihren Nachforschungen stößt Julie zunächst auf eine Mauer des Schweigens - und dann auf eine entsetzliche Verschwörung, in die auch jene **verwickelt** sind, denen Julie vertraute. Die 31-jährige Sofie Grabol stand schon mit 17 Jahren gemeinsam mit Donald Sutherland vor der Kamera; mit 20 spielte sie in dem Oscar-prämierten Film "Pelle, der Eroberer". International bekannt wurde sie durch ihre Rolle in dem Gruselthriller "Nightwatch - Nachtwache". "Insel der Finsternis" ist ebenso wie "Nightwatch" ein hervorragendes Beispiel für modernes europäisches Kino, das sich vor Hollywood nicht zu verstecken braucht und es auch nicht nötig hat, die Grusel-Storys aus Übersee zu kopieren. **(L99/NOV.79674 Berliner Morgenpost, 08.11.1999, S. 27, Ressort: FERNSEHEN; Albtraum im Paradies)**

Ein sehr unerfreulicher Sachverhalt", bestätigte Deutschlands Innenminister Otto Schily, der sich vergangene Woche während einer internationalen Konferenz auf Mallorca für engere Zusammenarbeit bei der Kriminalitätsbekämpfung in Europa aussprach.Im neuen Gefängnis auf Mallorca sitzen zur Zeit sechs Deutsche: Ein Arzt, verurteilt wegen Mordes. Er tötete seine beiden Kinder. Ein Drogenhändler und eine Drogenkurierin. Ein Steuerbetrüger, es geht um mehr als zehn Millionen Mark Steuerschulden. Eine Frau wegen versuchten Totschlags. Und der junge Deutsche, der mit seinem russischen Komplizen des unerlaubten Waffenbesitzes angeklagt ist."Diese schweren Verbrechen gab es früher auf Mallorca nicht", sagte ein Beamter der Guardia Civil. "Die Kriminalität kam verstärkt mit dem Tourismus auf die Insel. Die Täter sind Ausländer und meistens auch die Opfer. Nur selten ist ein Mallorquiner in einen schweren Kriminalfall **verwickelt."**Stark zugenommen haben in diesem Jahr die Wohnungseinbrüche. Rumänische Banden, die bisher in Deutschland ihr Unwesen trieben, sind den Deutschen nach Mallorca nachgereist und rauben dort ihre Fincas aus. Sie gehen systematisch vor, nehmen sich wöchentlich immer neue Gebiete vor. Sie kommen am hellen Tag, wenn die Eigentümer am Strand liegen oder einkaufen sind. Sie nehmen nur Bargeld und wertvollen Schmuck mit. An einem einzigen Tag brachen sie in alle Fincas zwischen den Orten Lluchmayor und Campos ein. **(L99/NOV.80839 Berliner Morgenpost, 11.11.1999, S. 3, Ressort: IM BLICKPUNKT; Ein Paradies verliert seine Unschuld)**

Etwa 30 Erstklässler der Grundschule "Am Kirchsteigfeld" übten dabei das Verhalten in und um Bus und Tram. An der Tramhaltestelle Hirtengraben ging es los: Schauen vor dem Überqueren der Gleise oder Straße und nach dem Aussteigen nicht hinter Bahn oder Bus auf die Straße springen.Etwa ein Viertel der Verkehrsunfälle wird von Kindern verursacht. Dabei ist eines besonders auffällig: "Vor allem nachmittags und abends kommen Kinder im Straßenverkehr zu Schaden", so Polizeihauptmeisterin Brigitte Jager. Während sie morgens auf dem Schulweg noch konzentriert seien, schalteten sie nach der Schule zu schnell ab. Faber: "Dann passieren die Unfälle." Ältere Kinder (7 bis 14 Jahre) werden zudem mit ihren Fahrrädern häufig in Unfälle **verwickelt.**1999 bereits 57 Mal. Tendenz steigend: 1998 waren es nur 46 Unfälle. **(L99/NOV.81106 Berliner Morgenpost, 11.11.1999, S. 41, Ressort: REGION; Augen auf im Straßenverkehr: Herbstaktion für Erstklässler)**

Köpenick/Treptow. Allein in den vergangenen fünf Monaten hat es im Südosten zehn schwere Verkehrsunfälle gegeben. Fünf Menschen, darunter ein 16-jähriges Mädchen und ein 18-jähriger Mann, kamen dabei ums Leben. Acht Verkehrsteilnehmer wurden schwer verletzt. Zu diesen Unfallopfern gehören vier Kinder im Alter von sieben bis zehn. In zwei der zehn Fälle waren Straßenbahnen in das Unfallgeschehen **verwickelt,** dabei starben zwei Menschen.Jüngste Beispiele: Ein 50-jähriger Mann geriet aus bisher noch ungeklärter Ursache mit seinem Pkw auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einer Straßenbahn zusammen. Er wurde tödlich verletzt. Wie auch die 16-Jährige, die zwischen parkenden Autos, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Fahrbahn zur Straßenbahn lief. Dabei wurde sie von entgegenkommenden Autos erfasst und überrollt."Immer wieder kommt es zu Unfällen mit Straßenbahnen. Häufig schätzen die anderen Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit der Tram falsch ein oder missachten deren Vorfahrt", nennt Karl-Heinz Godolt vom Polizeiabschnitt 67 mögliche Unfallursachen.Bis die körperlichen und seelischen Wunden der schwer verletzten Unfallopfer verheilt sind, kann es einige Zeit dauern. **(L99/NOV.81544 Berliner Morgenpost, 12.11.1999, S. 41, Ressort: REGION; Polizei: "Die Geschwindigkeit von Straßenbahnen wird oft unterschätzt")**

Die "Süddeutsche Zeitung" berichtete, das übrige Geld sei an Kiep selbst und an Wirtschaftsprüfer Horst Weyrauch gegangen. Dieser war auch schon vorher in das Millionending **verwickelt:** Er hatte laut Kiep das Geld von Schreiber in einem Koffer angenommen und auf das Treuhandkonto eingezahlt.Der Mann im Mittelpunkt der Affäre, Schreiber, wird verdächtigt, mit Hilfe von Schmiergeldern den Panzer-Deal durchgesetzt zu haben. "Der Spiegel" zitiert aus einem Telefax Schreibers an Kiep vom 20. Februar 1991 - also eine Woche vor der Entscheidung im Bundessicherheitsrat. Darin habe der Waffenhändler angesichts der erheblichen Widerstände gegen das Panzergeschäft mit Saudi-Arabien gedrängt, die Exportgenehmigung müsse im Bundessicherheitsrat erteilt werden. Daher "bitte ich Sie eindringlich, im Interesse unseres Landes den Herrn Bundeskanzler (Helmut Kohl) über diese Vorgänge zu informieren".Unterdessen bestätigte Schatzmeisterin Inge Wettig-Danielmeier der Berliner Morgenpost, dass auch die SPD vor einigen Jahren eine Spende von Schreiber erhalten habe. **(L99/NOV.81720 Berliner Morgenpost, 13.11.1999, S. 6, Ressort: POLITIK; Politkrimi um einen Panzerdeal)**

Vor zehn Jahren hat es nur einmal geklappt, jetzt hoffe ich auf mehr Spiele", erklärte der 30 Jahre alte Mittelfeldspieler scherzhaft mit Blick auf seinen einzigen Einsatz im Lauterer Trikot in der Saison 1988/89: "Ich bin unheimlich froh, in der Pfalz zurück zu sein, und hoffe, noch in diesem Jahr spielen zu können."Seine künftigen Teamkollegen, mit denen Basler heute erstmals trainieren wird, empfangen das exzentrische Ball-Genie ohne Vorbehalte: "Wenn er fit ist und die Einstellung zeigt, ist er für jede Mannschaft ein Gewinn", erklärte FCK-Kapitän Ciriaco Sforza. "Und wenn jemand mit ihm erfolgreich arbeiten kann, dann sein Förderer Otto Rehhagel", ergänzte der Schweizer.Basler, der wegen Verletzungen und einer Sperre in dieser Saison erst 35 Minuten für Bayern spielte, war vor vier Wochen während eines Reha-Trainings bei einem nächtlichen Ausflug in einer Regensburger Pizzeria in eine handgreifliche Auseinandersetzung **verwickelt** worden. Es war der Höhepunkt einer Serie von Skandalen des Technikers, der mit dem Image eines Theken-Fußballers schon des öfteren in die Schlagzeilen geraten war.Super-Mario kehrt jetzt zu seinem "Ziehvater" Rehhagel zurück, unter dem er zwischen 1993 und 1996 bei Werder Bremen 92 Bundesligaspiele absolvierte und den Pokalsieg 1994 feierte. Gestern wurde das "Wiedersehen" zwischen Bayern-Manager Uli Hoeneß, Vizepräsident Karl-Heinz Rummenigge sowie FCK-Vorstandsboss Jürgen Friedrich in München perfekt gemacht.Sein letztes Bundesligaspiel bestritt der 30-malige Nationalspieler im Dress von Bayern München am 28. August gegen die SpVgg Unterhaching (1:0), als er in der 78. Minute für Carsten Jancker eingewechselt wurde. Insgesamt absolvierte Basler in vier Jahren 51 Partien für den Rekordmeister und machte 13 Tore. **(L99/NOV.82698 Berliner Morgenpost, 16.11.1999, S. 15, Ressort: SPORT; Bayern: Zum "Roten Teufel" mit Sorgenkind Mario Basler)**

"Hier wird eine Mauer gebaut", kommentiert einer der vielen wartenden Journalisten trocken.Bei den Verhandlungen, die jetzt in die Schlussrunde gehen, ist Abschottung angesagt. Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen (CDU), oft mit Aktenträger im Gefolge, lächelt verbindlich in Fernsehkameras oder Fotolinsen. Doch Konkretes zur Tagesordnung kommt nicht über seine Lippen. SPD-Landeschef Peter Strieder bleibt ebenfalls mit Belanglosem der verabredeten Linie treu: Es gibt täglich eine Presseunterrichtung - mehr nicht.Auch der Flurfunk im Rathaus klappt nicht. Mitarbeiter beider Seiten, die den Verhandlungstrakt durch eine Nebentür verlassen, um in einem der vielen Büros Papiere herbeizuschaffen, eilen mit verschlossener Miene durch die Gänge. Journalisten, die versuchen, sie in seichte Plaudereien zu **verwickeln** - der Anfang so manch harter Nachricht - blitzen ohne den Hauch einer Chance ab.Dabei sind es nicht einmal die politischen Inhalte, die eine Vertraulichkeit hinter verbarrikadierten Türen rechtfertigen. CDU und SPD regieren an der Spree inzwischen fast neun Jahre gemeinsam. Natürlich will die Union etwas mehr für Innere Sicherheit herausschlagen oder die Sozialdemokraten Zusätzliches für eine soziale Stadtenwicklung erstreiten. Scharmützel wird es beispielsweise auch um Schulpolitik geben. Doch im Großen und Ganzen heißt der Kurs: Weitermachen wie bisher.Diese Zuversicht ließen den gut gelaunten CDU-Fraktionschef Klaus-Rüdiger Landowsky und einen sichtlich entspannten Peter Strieder gestern voraussagen, dass die inhaltliche Diskussion spätestens heute abgeschlossen werde.Dennoch wäre es falsch, die Koalitionsverhandlungen auf eine Inszenierung, wie sie in der Politik Mode geworden ist, zu reduzieren. **(L99/NOV.83360 Berliner Morgenpost, 24.11.1999, S. 1, Ressort: TITEL; "Pokertisch wird am Schluss aufgebaut")**

Am Alexanderplatz münden die Verkehrsadern, bis zu sechs Fahrspuren pro Richtung, in die gefährlichste Kreuzung des Bezirks: 19 Verkehrsunfälle mit 17 Verletzten vermerkt die Polizeistatistik im ersten Halbjahr 1999. Kaum besser die Kreuzung Unter den Linden/Friedrichstraße: 16 Unfälle, 15 Verletzte. Die Zahlen gehen aus einer Anfrage von Benjamin-Immanuel Hoff (PDS) an den Innensenator hervor. Danach hat die Gesamtzahl von Unfällen im Bezirk Mitte zwischen 1995 und 1998 leicht zugenommen (für 1999 liegen noch keine Gesamt-Zahlen vor), und es wurden mehr Menschen verletzt. 1995 gab es im Bezirk 7453 Unfälle. 869 Menschen verunglückten, vier wurden getötet, 77 schwer verletzt. 1998 waren in 7523 Unfälle 889 Menschen **verwickelt,** es gab zwei Tote und 117 Schwerverletzte. Im ersten Halbjahr 1999 waren 498 Personen in 3944 Straßenverkehrsunfälle verwickelt. Es gab einen Toten und 60 Schwerverletzte. **(L99/NOV.86042 Berliner Morgenpost, 30.11.1999, S. 35, Ressort: BERLINER BEZIRKE; Viel Platz, viel Verkehr, viele Unfälle: der Alexanderplatz)**

Am Alexanderplatz münden die Verkehrsadern, bis zu sechs Fahrspuren pro Richtung, in die gefährlichste Kreuzung des Bezirks: 19 Verkehrsunfälle mit 17 Verletzten vermerkt die Polizeistatistik im ersten Halbjahr 1999. Kaum besser die Kreuzung Unter den Linden/Friedrichstraße: 16 Unfälle, 15 Verletzte. Die Zahlen gehen aus einer Anfrage von Benjamin-Immanuel Hoff (PDS) an den Innensenator hervor. Danach hat die Gesamtzahl von Unfällen im Bezirk Mitte zwischen 1995 und 1998 leicht zugenommen (für 1999 liegen noch keine Gesamt-Zahlen vor), und es wurden mehr Menschen verletzt. 1995 gab es im Bezirk 7453 Unfälle. 869 Menschen verunglückten, vier wurden getötet, 77 schwer verletzt. 1998 waren in 7523 Unfälle 889 Menschen verwickelt, es gab zwei Tote und 117 Schwerverletzte. Im ersten Halbjahr 1999 waren 498 Personen in 3944 Straßenverkehrsunfälle **verwickelt.**Es gab einen Toten und 60 Schwerverletzte. **(L99/NOV.86042 Berliner Morgenpost, 30.11.1999, S. 35, Ressort: BERLINER BEZIRKE; Viel Platz, viel Verkehr, viele Unfälle: der Alexanderplatz)**

Horst Schulz huldigt einer ungewöhnlichen Freizeitbeschäftigung. Zumindest für einen Mann. Der 65-jährige strickt. Mehr noch: Er leitet Strickkurse und ist so etwas wie ein internationaler Star in der "Strickerszene". Gerade kehrte der Neuköllner von einer sechswöchigen Tournee durch die USA zurück. Dort hielt er in Städten wie Dallas, Los Angeles und Houston sieben dreitägige Strick-Workshops ab. Alle waren binnen kurzer Zeit ausverkauft. Was ihn als Lehrer so begehrt macht: Horst Schulz entwickelte eine Methode fürs Vielfarb-Stricken."Beim herkömmlichen Stricken mit vielen Farben **verwickeln** sich die Wollknäule sehr schnell hoffnungslos", beschreibt er ein Problem, das jeder kennt, der schon einmal Stricknadeln in der Hand hatte. Horst Schulz hat dafür eine denkbar einfache Lösung: Statt wie üblich vertikal wird bei ihm horizontal gestrickt. "Vertikale Streifen werden während des Strickens miteinander verbunden. Die Enden werden nicht vernäht, sondern während des Strickens eingewebt", beschreibt er sein Verfahren. Problemlos lasse sich so gleichzeitig mit 40 oder gar 50 Farben arbeiten. Seine Fans in USA waren so begeistert, dass sie im November 2500 Farbkopien mit Mustern von ihm abforderten.Das Stricken lernte Horst Schulz als Elfjähriger - im Flüchtlingslager in Dänemark. "Meine Eltern und ich waren dort von 1945 an für vier Jahre interniert", erzählt er seine Lebensgeschichte. **(L99/NOV.86175 Berliner Morgenpost, 30.11.1999, S. 42, Ressort: LOKALANZEIGER; Der Mann, der an der Nadel hängt)**

Die Berliner CDU ist nach Aussage ihres Schatzmeisters Dankward Buwitt nicht in die Parteispendenaffäre um Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl **verwickelt.**"Bei uns gab es keine anonymen Spenden oder schwarzen Konten", sagte Buwitt gestern der Berliner Morgenpost. Sämtliche Wahlkampfkosten seien über die Bundespartei abgerechnet und "ganz regulär" in das Rechenwerk des Landesverbandes eingespielt worden, erklärte der Berliner CDU-Politiker.Die niedersächsische CDU sucht dagegen weiter fieberhaft nach einer halben Million Mark, die möglicherweise aus Kohls schwarzen Kassen stammt. Morgen werden CDU-Präsidium und -Vorstand zu einer weiteren Sondersitzung zusammenkommen. **(L99/DEZ.86889 Berliner Morgenpost, 07.12.1999, S. 1, Ressort: TITEL; Schwarzkonten gesucht)**

auf seiner letzten Reise nach den Vereinigten Staaten hatte Dr. Schacht nich nur öffentlich von der Notwendigkeit einer Streichung der Reparationen gesprochen, sondern auch gewisse Andeutungen gemacht, die die Sorge in New York erweckt hatten, daß Deutschland über kurz oder lang seinen lang- und kurzfristigen privaten Schuldverpflichtungen dem Auslande gegenüber nicht mehr gerecht werden könne. daraus erwuchsen die größten Schwierigkeiten, denn es gab eine klare Alternative: entweder mußte die deutsche Regierung fortfahren Reparationen zu zahlen und zu transferieren, um dann ein Moratorium für unsere lang- und kurzfristigen Auslandsschulden zu erbitten; oder, was für den dauernden Kredit Deutschlands in der Welt und für die Lösung der **verwickelten** internationalen Zahlungs- und Handelsprobleme viel günstiger wäre, versuchen, durch die Erreichung eines Moratoriums für die Reparationen mit nachfolgender Streichung pünktlich und peinlich die Schuldverpflichtungen dem Auslande gegenüber zu erfüllen. das war so klar, daß er einer nachfolgenden Generation unverständlich bleiben muß, daß man darüber im Interesse der Erholung der Weltwirtschaft überhaupt in Zweifel sein konnte. gewiß mußten wir uns auf alle Fälle auf einen Run der Gläubiger bei kurzfristigen Auslandsschulden einstellen, sobald es ihnen klar wurde, daß der unvermeidliche Zeitpunkt herannahe, in dem wir nicht mehr gleichzeitig unsere Reparationsverpflichtungen und die dem Auslande gegenüber eingegangenen privaten Schuldverpflichtungen erfüllen konnten. denn nur durch die lang- und kurzfristigen Auslandsanleihen war bislang eine Transferierung der deutschen Reparationszahlungen möglich gewesen. **(LIM/LI1.00101 Brüning, Heinrich: Memoiren 1918-1934. - Stuttgart, 1970)**

soweit aber der Ausdruck "gerechter Krieg", wie er in vielen Abhandlungen über die Kriegsproblematik gebraucht wurde, kritisiert wird, scheint ein Mißverständnis zu unterlaufen. "Gerechtigkeit" ist eine sittliche Haltung (20 Hörmann 472-478). sittliche Kategorien aber können im eigentlichen Sinn nur auf das angewandt werden, was der Mensch frei entscheidend tut; er handelt gut, wenn er in solchem Tun mit dem Auftrag übereinstimmt, der ihm für seine freie Lebensgestaltung gegeben ist, und böse, wenn er diesem Auftrag widerspricht (20 Hörmann 1093-97). so empfiehlt es sich, nicht zu fragen, ob ein Krieg gerecht sein kann, sondern zu fragen, ob der Mensch, der einen Krieg unternimmt oder in einen Krieg **verwickelt** wird, sich gerecht verhalten kann. falls die Frage sich für bestimmte Menschen mit ja beantworten läßt, kann man den Krieg, soweit er ihr Unternehmen ist, in einem uneigentlichen Sinn gerecht nennen. freilich kann er es dann nicht zugleich auch für die Gegenseite sein. es wird kaum zu einem Krieg kommen können, wenn nicht irgendwo durch irgendwen Ungerechtigkeit geschehen ist. so ist der Krieg immer das Ergebnis verübter Ungerechtigkeit. auch für den Fall der rechtmäßigen Verteidigung fragt Papst Pius 12.: "ist es nicht betrüblich, feststellen zu müssen, das eine solche Verteidigung notwendig ist? daß Menschen ihre Mitmenschen der Rechte berauben wollen, die nichts anderes sind als die natürliche Entfaltung iher angeborenen Würde als Person und unendlich erhöht werden durch den Wert, die der göttliche Erlöser dieser Würde verliehen hat?" **(LIM/LI1.00199 Hörmann, Karl: Wehrdienst. Kriegsdienstverweigerung. Gerechter Krieg? - Augsburg, 1971)**

in seinem Essay Volkstümlichkeit und Realismus hat Brecht vortreffliche Beobachtungen zur bürgerlichen Ideologie von Volk und Volkstum notiert, die hier vollständig zitiert seien, da sie auch die in diesem Buch eingeschlagene Richtung der Kritik sichtbar machen: "es sind gerade die sogenannten poetischen Fassungen, in denen" das Volk "besonders abergläubisch oder besser Aberglauben erweckend vorgestellt wird. da hat das Volk seine unveränderlichen Eigenschaften, seine geheiligten Traditionen, Kunstformen, Sitten und Gebräuche, seine Religiosität, seine Erbfeinde, seine unversiegbare Kraft und so weiter uns so weiter. da tritt eine merkwürdige Einheit auf von Peiniger und Gepeinigtem, von Ausnutzer und Ausgenutztem, von Lügner und Belogenem, und es handelt sich keineswegs einfach um die" kleinen ", vielen, arbeitenden Leute im Gegensatz zu den Oberen. - die Geschichte der vielen Fälschungen, die mit diesem Begriff Volkstum vorgenommen wurde, ist eine lange, **verwickelte** Geschichte und eine Geschichte der Klassenkämpfe". Möglichkeiten und Grenzen der ideologiekritischen Methode sollen aufgewiesen werden. der Autor geht dabei von der Voraussetzung aus, daß Ideologiekritik immer dann eine stumpfe Waffe bleibt, wenn sie die historischer Veränderung unterworfenen gesellschaftlichen Verhältnisse außer acht läßt und ihre einzige Absicht die Entideologisierung von Wissenschaft und Gesellschaft ist. daraus erklärt sich die relative Ausführlichkeit der hier vorgenommenen historischen Analysen. auf deren Notwendigkeit haben Marx und Engels in der Deutschen Ideologie nachdrücklich hingewiesen: "[...] auf die Geschichte der Menschen werden wir hier indes einzugehen haben, da fast die ganze Ideologie sich entweder auf eine verdrehte Auffassung dieser Geschichte oder eine gänzliche Abstraktion von ihr reduziert". **(LIM/LI1.00215 Emmerich, Wolfgang: Zur Kritik der Volkstumsideologie. - Frankfurt a.M., 1971)**

gegen die Behörde auf Rücknahme der Baugenehmigung klagen kann, wenn diese Genehmigung unter Abweichung von "nachbarschützenden" Normen des öffentlichen Baurechts erteilt worden ist. eine unter dieser Voraussetzung zulässige "öffentlich-rechtliche Nachbarklage" ist allerdings nur begründet, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für die Abweichung nicht vorliegen. es scheint zunächst, als sei dies ein klares und praktikables System. die Frage der Abgrenzung zwischen nachbarschützenden Normen und Normen, gegen deren Verletzung keine öffentlich-rechtliche Nachbarklage zulässig ist, ist in der Rechtsprechung kasuistisch weitgehend geklärt. die Anwendung der tatbestandlichen Voraussetzungen für einen Dispens scheint kaum Schwierigkeiten zu bereiten. - bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, daß die rechtsdogmatischen Grundlagen und Probleme der öffentlich-rechtlichen Nachbarklage bis heute nicht gelöst sind. alle bisherigen Versuche haben Lösungen erbracht, die sich in Widersprüche **verwickeln** und zu einer Handhabung des öffentlichen Baurechts führen, die den praktischen Bedürfnissen nicht gerecht wird. **(LIM/LI1.00294 Schulte, Hans: Eigentum und öffentliches Interesse. - Berlin, 1970)**

solange Luhmann am systemtheoretischen Rahmen festhält, kann er den Grundbegriff "Reduktion von Weltkomplexität" nur mit Bezugnahme auf das Problem der Bestandserhaltung selbstgeregelter Systeme einführen. auch die Funktion der Bildung von Strukturen kann daher nicht ohne Bezugnahme auf ein jeweils umfassenderes System untersucht werden, dessen Strukturen dann für Zwecke der Analyse konstant gehalten werden müssen. die Asymmetrie zwischen Systembestand (Struktur) und systemerhaltenden Leistungen (Prozeß) ist auf analytischer Ebene nicht aufzuheben, es sei denn um den Preis der kybernetischen Grundbegriffe selber, zu denen auch Reduktion von Komplexität gehört. Luhmann macht gleichwohl den Versuch, ein "letztes" Bezugsproblem zu suchen, "das keine systemstrukturellen Voraussetzungen mehr impliziert". dabei muß er sich in Widersprüche **verwickeln.**wenn Reduktion von Weltkomplexität dieser "letzte" strukturunabhängige Bezugspunkt der Anlayse sein soll, dann muß Weltkomplexität als ein vor aller Strukturbildung objektiv gestelltes Problem eingeführt werden. "Welt" muß dann als Problem "an sich" gedacht werden, so daß die Bildung von Strukturen (und zwar "erster" Strukturen) als Lösung jenes Urproblems erscheinen kann. die Welt als Inbegriff aller Ereignisse und Zustände ist selber kein System, das in seinem Bestand bedroht werden könnte. sie ist vielmehr für alle Bestände in der Welt aufgrund ihrer Überkomplexität eine Bedrohung; so kann man sagen, daß die Welt ein Problem darstellt. aber eine problematische Welt kann nicht ohne mindestens ein gleichursprüngliches System gedacht werden, für das sie ein Problem darstellt. **(LIM/LI1.00337 Habermas, Jürgen ; Luhmann, Niklas: Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie. - Frankfurt a.M., 1971)**

die folgende Übersicht über die persische Sprachlehre bezweckt, den Lernenden möglichst rasch in das Verständnis des Persischen einzuführen, ohne ihn durch **verwickelte** Regeln mit ihren unvermeidlichen Ausnahmen aufzuhalten. diese wie auch die Feinheiten der heutigen Sprache Irans lehrt ihn von Fall zu Fall der praktische Teil des Sprachführers. **(LIM/LI1.00404 Hinz, Walther: Persisch. - Berlin ; New York, 1971)**

so kann zum Beispiel das Einräumen wirtschaftlicher Vorteile an Spanien, die Lieferung von Kriegsmaterial im Austausch gegen militärische Basen durch Spanien an die Vereinigten Staaten gewiß nicht als ein interventionistischer Vorgang betrachtet werden. überall fehlt hier ein wichtiger Wesenszug der Intervention - diese Handlungen wenden sich nicht direkt an die Machtstruktur der empfangenden Gesellschaft. der einzige Fall, in dem wir das Leisten von wirtschaftlicher und technischer Entwicklungshilfe als interventionistisch bezeichnen dürfen, ist der Fall, in dem es sich an die Machtstrukturen wendet, nach Dauer und Ziel begrenzt ist, von früheren Beziehungen abweicht. das alles trifft zu, wenn die Regierung, welche die Auslandshilfe empfängt, in ihrem eigenen Lande einer revolutionären Bewegung gegenübersteht oder in einen internationalen Konflikt **verwickelt** ist, dessen Ausgang ihr politisches System verändern wird. Auslandshilfe in einem solchen Fall kann eine Intervention darstellen. alle Einwände und alle Kritik, mit der man Interventionen zu begegnen pflegt, können gegen Auslandshilfe vorgebracht werden, die in solchen Fällen geleistet wird. nur eine Politik strikter Neutralität könnte dann dem Verdacht begegnen, es sei eine Intervention beabsichtigt. ein deutliches Beispiel für eine solche Lage bot der Bürgerkrieg in Spanien in den Jahren 1936 bis 1939. die beiden sich bekämpfenden Parteien, und nicht nur sie als die unmittelbar Beteiligten, antworteten auf die leichteste wirtschaftliche Diskriminierung mit der Anklage, eine auswärtige Regierung ergreife Partei und interveniere deshalb in den Konflikt. **(LIM/LI1.00427 Schwarz, Urs: Abkehr von der Gewalt. - Düsseldorf ; Wien, 1971)**

weil Tarzan ganz mit der Aufgabe beschäftigt ist, den Mörder Bill Thomas zu jagen, darf Jai bei seinem alten Freund Dutch in einem kleinen Wanderzirkus bleiben. aber in diesem Zirkus wird Jai unversehens in die Mörderjagd **verwickelt** und gerät in höchste Lebensgefahr. **(LIM/L34.00388 TV Hören und Sehen, 01.-07.05.1971, S. 60-?)**

Kressin, der Kölner Zollfahnder mit den Playboy-Manieren, schmust diesmal in dänischen Betten. seine offizielle Aufgabe in Kopenhagen, die Erforschung des Pornoschmuggels, spielt nur eine Nebenrolle: auf der Rückfahrt im Nordexpress wird er in einen interessanten Fall **verwickelt,** bei dem es um die Befreiung von zwei gefangenen Gangstern geht. **(LIM/L34.00388 TV Hören und Sehen, 01.-07.05.1971, S. 60-?)**

Vielleicht wollte ihm sein Vater unter vier Augen etwas mitteilen, was er nicht schreiben konnte. Bestimmt war die Familie Urban in die Geschäfte mit Wohnungsverkäufen **verwickelt. (DIV/SHS.00000 Schneeweiß, Heinrich G.F.: Aus Sternenstaub. - Oberhausen, 2003 [S. 11])**

„Über die Gründe brauchen wir uns ja wohl nicht zu unterhalten, die Sachlage ist eindeutig. Fräulein Eckert, Sie sind sicher nicht überrascht, daß wir Ihnen fristlos kündigen. Es ehrt Sie, daß Sie auf Ausflüchte und Verteidigung verzichten wollen. Sie haben mich tief verletzt, um so tiefer, als ich mir mit Ihnen ganz besondere Mühe gegeben hatte. Nie hätte ich geglaubt, ich könnte mich in meinem Alter noch so in Menschen täuschen, es ist demütigend. Die ‘Heilige von Station 11’, die keinen Pißpott leeren konnte, ohne die Patienten in tiefe Gespräche über Gott und die Welt und Leben und Tod und Teufel zu **verwickeln,** und die dabei jedes Medikament verwechselte, begleitet den achtundsiebzigjährigen Winter, der nicht mehr allein gehen kann, auf die Toilette, hilft ihm zu Stuhle, schließt sich mit ihm dort ein, grinst ihn an und hat nichts an unter ihrem Rock und sagt zu dem Pfarrer: ‘Na, Opa, willst noch mal lecken?’“ **(DIV/SRI.00000 Schütt, Rolf F.: Die Irren sind auch nicht mehr die einzig Normalen. - Oberhausen, 1997 [S. 102])**

Als die Nacht über die Stadt hereingebrochen war, fuhr Otto zur alten Mainbrücke mit dem schmiedeeisernen Rosenkreuz und dem Brickegickel, der vergoldeten Nachbildung jenes Hahns, der seit dreizehnhundertzweiundvierzig als Mahnzeichen auf dem Scheitel der Brücke gestanden hatte, weil im Mittelalter von dieser Stelle aus zum Tode verurteilte Bürger ins tosende Mainwasser gestoßen worden waren. Die Brücke, deren Geländer im Mondlicht glänzte und deren Neonlichter die Fahrbahnen gelb färbte, wurde im Zweiten Weltkrieg gesprengt, später neu aufgebaut und der modernen Zeit angepaßt. Dr. Otto Nikolai nahm gerade eben helle sich verschiebende Flächen auf dem Wasser wahr. Droben über den Wolken kehrte ein Himmelwesen mit den beiden Zweigen den Staub der Tage und Nächte vom Mond, wurde für einen Augenblick Weltgeschehen sichtbar, zogen im Protest gegen Selbstzerstörung Seelenschatten vorüber, waren andere Wesen in Riesenspiralen in Tod und Verderben **verwickelt.**Otto Nikolai sah über den Wassern Kosmologien stürzen, neue Systeme entstehen, wobei Wahnsinn überall und jederzeit Feindbilder schuf. Lächerlich war solches Denken, es verfolgte Ausländer, gab sich in überschäumendem Nationalstolz der Lächerlichkeit preis. Keine andere Wahrheit gab und wird es je geben als jene, die besagte, daß wir hier, nur hier miteinander zusammenleben müssen. Soweit war man hier noch nicht gekommen, wenn auch manche zu ihr unterwegs waren. Erst müßten sie das Schwert als ein unnütz gewordenes Werkzeug erkennen. Über dem Main hatten sich Wolken zu einer schwarzen Masse zusammengezogen, entluden sich in einem nächtlichen Gewitter. **(DIV/SHV.00000 Schneeweiß, Heinrich G.F.: Das, worin Vergehen waltet. - Oberhausen, 1999 [S. 36])**

Alles ähnelte einer weitläufigen, vielfach verschachtelten Galerie. Zunehmend war sie erstaunt: vor allem die ergänzenden Bilder existierten in einem eigenen Reichtum und einer Fülle, wie sie dies niemals geglaubt hätte. Und immer auch war sie selber darinnen – in Geschehnisse und Taten **verwickelt,** die häufig weit in den Schatten stellten, was sie ihr »Leben« zu nennen gewohnt war. **(DIV/PWM.00000 Paarmann, Winfried: Das Marienkäferkind. - Oberhausen, 2000 [S. 161])**

Am Berg Nemrut verbringen wir die Nacht, es kommt dazu, dass ich vor den gespannt zuhörenden Freunden aus eigener Betroffenheit von deutscher Geschichte, deutscher Befindlichkeit, von Schuld und Gegenwart spreche. Dem US-Amerikaner Michael, 30, sagt Vietnam »persönlich gar nichts«, Josefine ist froh, »dass Australien nicht in eine solche Geschichte **verwickelt** ist«. **(DIV/BBS.00000 Biehl, Birgit: Splitter im Sand, (Erstv. 2001). - Oberhausen, 2004 [S. 190])**

Die Worte, die zur gleichen Zeit, während sie in diesem Denk **verwickelt** war, ihre Lippen verließen, vermittelten natürlich nicht den gedachten, sondern einen zur wahren Denkrichtung orthogonal entgegengesetzten Inhalt. »Von mir aus kannst du trinken, so viel du willst, hierzu will ich beide Augen zudrücken«, sagte sie zuckersüß, und sie preßte, um das Gesagte zu illustrieren, die Augenlider fest zusammen. »Betrunkene finde ich doch interessant und sexy. Du darfst hieraus allerdings keine falschen Schlüsse ziehen und glauben, daß ich vielleicht etwas mit einem Säufer anfangen will. Ganz und gar nicht; mich interessiert bloß die psychische Gestalt der Sucht und die dahinter stehende Persönlichkeit…, dieses Engagement mußt du mir allerdings vergönnen«, sagte sie, und sie turtelte, die Augen niederschlagend, als ob sie hierdurch das Entweichen wertvoller Visionen verhindern wollte, weiter: »Außer Kakteen im Fenster und einem kleinen Gemüsegarten, den ich auf dem Balkon mit Zwiebeln, Tomaten und Paradeiser anlegen werde, damit ich für Suppe und Sala **(DIV/SGP.00000 Gyözö Szendrödi: Jacques Hilarius Sandsacks Psychoschmarotzer, [Roman]. - Oberhausen, 2001 [S. 63])**

Sandsack wollte sich in niveaulose Diskussionen nicht **verwickeln** lassen, und er antwortete nicht. Sein Schweigen wurde aber als Beweis für die Widersprüchlichkeit der von ihm vertretenen Ideen ausgelegt, und er wurde mit Peitschenhieben, Spott und Hohn malträtiert. **(DIV/SGP.00000 Gyözö Szendrödi: Jacques Hilarius Sandsacks Psychoschmarotzer, [Roman]. - Oberhausen, 2001 [S. 189])**

Gemeinsam war ihnen wohl das Gefühl bedingungsloser Dankbarkeit für das System, das ihnen gestattete, auf der Seite der Kläger und nicht als Angeklagte im Verfahren involviert zu sein, doch sie konnten keinem, nicht einmal untereinander, verzeihen, der ihnen überlegen schien. Wenn jemand etwa schönere Kanarienvögel besaß, ein besserer Schauspieler war, prächtigere Geranien am Fenstersims, fettere Suppen am Herd brodeln hatte und womöglich am Sonntag mit zwei strammen Söhnen und einem niedlichen Töchterlein den Frühschoppen besuchte, so mußte dieser unverschämte Prahlhans fest damit rechnen, denunziert oder in eine Wirtshausschlägerei **verwickelt** zu werden, die ihm ein gebrochenes Nasenbein bescherte und zumindest einen seiner Zähne kosten sollte. **(DIV/SGP.00000 Gyözö Szendrödi: Jacques Hilarius Sandsacks Psychoschmarotzer, [Roman]. - Oberhausen, 2001 [S. 195])**

„Egal, ob Kaiser oder König“, beschwichtigte Gottschalk mit ruhiger Stimme, „er hat es sich inzwischen mit allen Fürsten im Lande verdorben. Hohe Frau, Ihr habt gewiss von Fürst Wiprecht von Groitzsch gehört, auch ein ehemals treuer Anhänger des Königs. Er führte die Unterhandlungen mit Heinrich IV. um die Reichskleinodien, kämpfte schon ihn Italien heldenhaft für seinen König. Nun wollte es das Schicksal, dass Wiprechts Sohn recht unglücklich in die Wirren um die böhmische Thronfolge **verwickelt** wurde, und der König ließ ihn daraufhin verhaften. Erst nachdem Wiprecht unverschämt hohes Lösegeld in Form von Besitztümern gezahlt hatte, konnte er seinen Sohn wieder in die Arme schließen.“ **(DIV/SKA.00001 Knodel, Simone: Adelheid von Lare. - Föritz, 2004 [S. 217])**

Sie hatten die Verwundeten auf einem Karren so weich wie möglich gebettet. Trotzdem war die Fahrt über die schlechten Straßen eine Tortur für die Männer auf dem dicken Stroh. Mit zusammengebissenen Zähnen starrten sie in den grauen Himmel und klammerten sich an die Hoffnung, bald zu Hause bei ihren Lieben zu sein. In Ansgars Schulter steckte die abgebrochene Spitze eines Armbrustpfeils, die Gefahr des Wundbrandes stieg von Stunde zu Stunde. Dem schieläugigen Ritter war seine breite Nasenschiene nicht von Nutzen gewesen, ihm hatte ein sauber geführter Schwerthieb die rechte Hand abgetrennt. Er saß mit geschlossenen Augen rittlings an den Kutschbock gelehnt und hielt seinen mit blutigen Lappen **verwickelten** Stumpf wie einen Säugling im linken Arm. Zu seinen Füßen lag Folkmar inmitten anderer ruhig und ohne Qualen, er war noch immer bewusstlos und spürte wohl keine Schmerzen. Johannes und sein Sohn trieben den Tross ohne Rücksicht auf die erschöpften Pferde an, sie wollten die verwundeten Männer so bald wie möglich in Magdalenas Händen sehen. **(DIV/SKA.00001 Knodel, Simone: Adelheid von Lare. - Föritz, 2004 [S. 247])**

„Unsere Leben ist streng und einfach, dabei wollen wir einen Einklang zwischen Natur und Gott erreichen, indem wir die Boden selbst bearbeiten und fernab von anderen Menschen leben.“ Herzog Lothar kam mit dem schwarzen Hund im Gefolge an den Tisch zurück und enthob Adelheid zunächst einer Antwort. Er hob schwungvoll seinen silbernen Becher, der voll dunklem Wein war und trank ihr zu. Seine grauen Augen über dem bärtigen Gesicht lächelten wohlwollend und Adelheid sah mit Verwunderung die vielen Falten, mit denen der unermüdliche Steinmetz Zeit das vertraute Antlitz verändert hatte. Das ehemals blonde Haar hatte sich an den Hinterkopf zurückgezogen und war ebenso grau geworden wie der sorgfältig geschorene Bart. Richenza nutzte die Gelegenheit, ihren Gemahl gerade einmal nicht in ein Gespräch **verwickelt** zu sehen und berichtete ihm halblaut, was sie soeben von ihrer Base erfahren hatte. Je länger Lothar ihr zuhörte, umso mehr verfinsterte sich sein Gesicht. Ab und zu warf er einen schnellen Blick zu Adelheid hinüber, als wolle er in ihren Augen Bestätigung dessen finden, was seine junge Frau ihm zuraunte. Schließlich schwieg Richenza und der Herzog ballte seine linke Hand, öffnete sie und ballte sie erneut. Offenbar ärgerte ihn die Geschichte, er schien bereit, sich ihrer anzunehmen. **(DIV/SKA.00001 Knodel, Simone: Adelheid von Lare. - Föritz, 2004 [S. 292])**

Die Bibliothek trug den Namen des von ihr schon ziemlich weit entfernten Queen‘s Parks, der noch jenseits der Tube Station lag und damit wiederum schon zum Borough of Brent gehörte und den ich, obwohl im Gegensatz zu den großen Parks der Innenstadt unbekannt, als „Hauspark“ natürlich auch in mein Trainingsprogramm aufgenommen hatte (siehe 27. Kapitel). Das Schildchen zwischen den beiden Eingangstüren unseres Hauses verkündete: Managed by Maida Vale Accommodation, und auch der erste Teil unserer Postleitzahl, welcher auf dem Straßenschild stand, war offiziell dem Gebiet Maida Vale zugeordnet. Auf der Inner London Map stand dicht neben unserer Straße der Name West Kilburn. Der Expertenstreit, in den selbstverständlich auch der Erdkunde-Student Rehus **verwickelt** wurde, dauerte an bis zum letzten Tag. Für die anderen, die in der Heimat zurückgeblieben waren, wohnten wir hingegen schlicht und ergreifend in London. Welch verdammtes Glück, dass wir wenigstens eine vernünftige englische Adresse hatten! Auf die wir bis zum bitteren Ende stolz waren. **(DIV/PWL.00001 Wühle, Matthias ; Faber, Sixtus P.: London. Kein Fall für Wachsfiguren. - Föritz, 2005 [S. 87])**

Von der ersten seiner späteren Dienstreisen nach London am Samstag, dem 12. Juli 1997, brachte mir Mäsjuh ein Schreiben von selbiger Dienststelle mit, das am 4. März verfasst worden war und in dem schwarz auf weiß proklamiert wurde, dass bezüglich des Unfalls am Dienstag, dem 3. Dezember 1996, in der Harrow Road, in den ich Rad fahrend **verwickelt** worden sei, nach sorgfältiger Erwägung entschieden wurde: to take no further action in the matter. Somit hatte der Unfall nach drei Monaten und einem Tag doch noch ein tragisches Ende: Er wurde eine Karteileiche. **(DIV/PWL.00001 Wühle, Matthias ; Faber, Sixtus P.: London. Kein Fall für Wachsfiguren. - Föritz, 2005 [S. 276])**

„Jochen ist möglicherweise in eine dumme Sache **verwickelt.**Vielleicht ist Ihnen bekannt, dass er nach der Mittleren Reife eine Ausbildung bei einer Verwaltung begonnen hat. Er ist gerne dort. Aber es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass man ihn wieder entlässt, wenn sich der Verdacht erhärten sollte.“ **(DIV/DSP.00001 Scholz, Dietmar: Poldi. - Föritz, 2004 [S. 125])**

Nun wandte sie Marc das Gesicht zu. „Was…, was hat er denn…. worum handelt es sich denn bei der...“. Sie verwandte danach seine, Marcs Worte, „in welche dumme Sache ist... soll er denn **verwickelt** sein?“ Sie sagte: „soll er denn verwickelt sein?“ **(DIV/DSP.00001 Scholz, Dietmar: Poldi. - Föritz, 2004 [S. 126])**

Nun wandte sie Marc das Gesicht zu. „Was…, was hat er denn…. worum handelt es sich denn bei der...“. Sie verwandte danach seine, Marcs Worte, „in welche dumme Sache ist... soll er denn verwickelt sein?“ Sie sagte: „soll er denn **verwickelt** sein?“ **(DIV/DSP.00001 Scholz, Dietmar: Poldi. - Föritz, 2004 [S. 126])**

„Um Himmelswillen, nein. Nein! Das hab ich nur so dahingesagt!“ Plötzlich unterdrückte die Frau ihre Geschwätzigkeit und ging auf Distanz, als fürchte sie, in irgendwelche Händel **verwickelt** zu werden. Hatte sie etwa wegen einer früheren Indiskretion böse Erfahrungen gemacht? **(DIV/HGR.00001 Grossmann, Karl H.: Rattengift und Bimbes. - Föritz, 2006 [S. 31])**

Lächelnd nahm Berthold es entgegen. Er mochte diesen frechen ungehobelten Kerl, dem es ganz gehörig an Respekt mangelte. Gerold war nicht nur sein Knappe, sie waren mit der Zeit auch Freunde geworden und Berthold sah meistens über sein dreistes Verhalten hinweg. Obwohl Gerold ihn in der Vergangenheit in manchen schweren Händel **verwickelt** hatte. Ansonsten war er der zuverlässigste Kerl, den man sich wünschen konnte. **(DIV/JKG.00001 Kohnen, Hermann J.: Das Geheimnis der Reges Sancti. - Föritz, 2003 [S. 45])**

Als die Sonne orangerot über den Horizont blinzelte, hatten die fünf Jungen, Farie und der Bote sich schon auf den Weg gemacht. Sie erreichten die Kreuzung, an der sie vor fünf Regenperioden im Dunkeln von Gerrit nach Hause geleitet worden waren. Heute bogen sie in den Weg ab, den Talon damals hatte gehen wollen. Er versuchte den Boten in ein Gespräch zu **verwickeln,** schließlich war er neugierig, wie die neue Unterkunft aussehen würde. Aber der Bote sagte nichts, er reagierte auf Talons Fragen überhaupt nicht. Er lief nur immer voran. Es war ein langer, harter Marsch. Zwei Nächte verbrachten sie im Wald zwischen dem Moos. Am späten Nachmittag des dritten Tages, es dämmerte bereits, erreichten sie endlich die Burg von Vamun. Aus dem Wald kommend, erreichten sie eine große Wiese, die bis an die Burg reichte. Staunend und abenteuerlustig rannten die vier Jungen den langen, steilen Weg zur Burg hinauf. Nur Gerrit nicht, er ging mit der Klosterschwester bedächtig weiter. **(DIV/APR.00001 Planert, Angela: Rubor Seleno. - Föritz, 2005 [S. 20])**

„Es ist verletzt!“ Gerrit drehte sich zu Sanar um: „Entweder es hat sich erschrocken oder es war in einen Kampf **verwickelt.**Vielleicht braucht jemand unsere Hilfe!“ **(DIV/APR.00001 Planert, Angela: Rubor Seleno. - Föritz, 2005 [S. 212])**

Jetzt kam der große Schreck, der Film war auf einmal Nebensache. Als wir am Kiosk ankamen, war natürlich der Tisch leer und weit und breit kein Radio. Sigrid fing gleich an zu weinen und Karin machte ihr Vorwürfe. Die Verkäuferin in dem Stand wurde auf uns aufmerksam und rief uns zu sich. Sie meinte, wir hätten Glück gehabt. Zufällig hätte der Herr Pfarrer vom Ort mit an unserem Tisch gesessen und das kleine Gerät an sich genommen. Sie gab uns eine Adresse, dort konnten wir erleichtert und dankbar unser vergessenes Radio in Empfang nehmen. Es waren außergewöhnlich freundliche Leute mit Kindern. Sie **verwickelten** uns gleich in ein Gespräch und boten uns etwas zu trinken an, was wir in der Aufregung und bei der Wärme dieses Tages dankend annahmen. **(DIV/IRR.00001 Ripperger, Irene: Rückblicke. - Föritz, 2005 [S. 292])**

Die Frauenkirche war unser nächstes Ziel, in der gerade eine Andacht zu Ende ging. Wir reihten uns in den Besucherstrom ein und gingen auf Zehenspitzen, damit wir die Leute, die da noch auf den Bänken saßen, nicht störten. Es war ein ergreifendes Gefühl, dieses Gotteshaus von innen zu sehen. Noch benommen von der Schönheit dieser Kirche standen wir dann draußen und diskutierten noch über das gerade Erlebte, als zwei ältere Münchnerinnen aus der Kirche traten und auf uns zukamen: Die größere im Lodenmantel und einem passenden bayrischen Hut mit Gamsbart und eine kleinere, normal gekleidete Frau. Sie hatten uns irgendwie angesehen, dass wir aus der Ostzone kommen und **verwickelten** uns in ein Gespräch. Die Kleinere nahm uns gleich in den Arm und meinte, sie freue sich ganz sehr für uns, dass es so gekommen sei und wir nun wieder ein Deutschland würden. Die Größere jedoch schimpfte und fluchte in ihrem derben Dialekt, es dürfe niemals geschehen, dass es eine Einheit gäbe, wo solle das denn hinführen. Sie hätte nichts gegen einen neuen ostdeutschen Staat. Die Frau ließ sich richtig aus und sagte alles, was ihr nicht gefiel, dabei kam sie gerade aus einer wunderschönen Kirche. Nun wussten wir drei Frauen, wo wir dran waren und gingen weiter. Was wir gedacht haben, behalte ich für mich, diese mürrische Frau kam mir auch noch bekannt vor, ich meinte, sie schon im Fernsehen gehört und gesehen zu haben, vor allem ihre markante, derbe Stimme und ihr Gesicht. **(DIV/IRR.00001 Ripperger, Irene: Rückblicke. - Föritz, 2005 [S. 399])**

Vom Kopf her hätte ich nun alles ruhig angehen können, aber mein Körper brauchte über zwei Jahre, um zur Ruhe zu kommen, ständig musste ich mich beruhigen und mir eingestehen, dass ich nun eigentlich Zeit hätte, auch zum Durchschlafen. Wenn ich einkaufen fuhr, machte ich immer noch einen Bogen um Bekannte, aus Angst, sie könnten mich in ein Gespräch **verwickeln.**Meine Knochen waren durch die schwere Pflegearbeit erholungsbedürftig und noch immer hörte ich Laute von Willi, die mich an sein Bett riefen. Ich brauchte Ablenkung und die fand ich, indem ich mich hinsetzte und Erinnerungen aufschrieb. Mein Kopf war so voll von früheren Erlebnissen, die mich mein Leben lang begleiteten und mit denen ich mich nun auseinander setzen wollte. Über manche Erlebnisse konnte ich nie reden und nun war die Zeit gekommen, es tat mir gut. Willi war ein schlechter Zuhörer, er liebte nur seine Geschichten. **(DIV/IRR.00001 Ripperger, Irene: Rückblicke. - Föritz, 2005 [S. 439])**

In jener schwarzen Mappe mit bestimmten Papieren des Vaters geriet ihm das Flugblatt gegen den Mord des Fahnenkarls wieder unter die Finger, der in Plawe als Kriegsgegner zugleich dessen erstes Opfer geworden war. Er blätterte und fand zuletzt ein Kontobuch, dessen Daten belegten, dass die väterliche Stickerei einige Male am Rande des Ruins schwebte – im Juli 1932 ganz hart. Das war auch der Monat jenes unaufgeklärten Mordes und wenig später glänzten vierstellige Summen unter dem Strich. In einem Jahr tiefster Krise? Woher stammte das Geld? Hatte der Spitzengraf wieder einmal ausgeholfen? Wenn ja, warum? Sollte der Vater in dieses Verbrechen **verwickelt** gewesen sein? **(DIV/WBS.00001 Berger, Rudi W.: Spitzenrausch. - Föritz, 2006 [S. 223])**

An jenem Abend fiel mir eine alte Darstellung auf, wie eine Horde mittelalterlicher Gestalten in ein Scharmützel **verwickelt** ist. Es war die Schlacht von Morgarten. Sogleich erinnerte mich die Szene an eine Begebenheit in meinem Leben, und mit einem Griff lag diese Geschichte wieder vor mir, wie ich sie als Kind einem kleinen Tagebüchlein anvertraute. Ein metallenes Schloss schützte die vergilbten Seiten, die ich hütete, als würde ich darin noch an den unentdeckten Rollen von Qumran arbeiten. Vor allem Peter galt es aus diesem Reich herauszuhalten, obwohl er sich zu meiner Enttäuschung kaum dafür interessierte. Doch als Feindbild meines geheimnisvoll abenteuerlichen Doppellebens taugte er in jedem Falle. Ich las also meine Aufzeichnungen, die ich unter der reißenden Überschrift „Tatort Buechholz“ sammelte. **(DIV/SSL.00001 Stahl, Sascha: Das lautlose Abtauchen des Florian Grünenberger. - Föritz, 2005 [S. 42])**

Ich holte mir gerade ein paar dieser delikaten Häppchen, als ich plötzlich Zeuge einer ungewohnt lauten Diskussion aus dem Empfangsbereich wurde. Florian schien in einen lautstarken Wortaustausch mit Stadtrat Gasser **verwickelt** zu sein. Peter war sichtlich bemüht, die Situation etwas zu schlichten. Mein Blick kreuzte sich kurz mit jenem von Vater Grünenberger, dann wandte er sich müde ab und entfernte sich mit gesenktem Haupt von der Szene. Er mochte wohl ahnen, was folgte: Florian riss Gasser das Glas aus der Hand, leerte es sich über den Kopf und sprach: „So, Herr Stadtrat, so sieht ein begossener Pudel aus!“ Dann schritt er mit triefenden Kleidern durch die staunende Menge und verließ die Runde. Erhobenen Hauptes zog ich von dannen. Ich stolzierte nicht, nein, ich tänzelte über die langen Gesichter dieser faden Party. Es zuckte mich in den Schultern und in den Hüften, mich zu schütteln wie ein klitschnasser Bernhardiner, um mein Wohlbefinden über die feinen Anzüge von Zegna oder Cerruti und die stilvollen Abendkostüme zu spritzen. **(DIV/SSL.00001 Stahl, Sascha: Das lautlose Abtauchen des Florian Grünenberger. - Föritz, 2005 [S. 60])**

Noch während sie die Frage aussprach, wusste Suse, dass sie sich diese Worte hätte schenken können. Zeig jetzt bloß keine Angst! Sie musste Zeit schinden, ihn in ein Gespräch **verwickeln.**Herrgottnochmal, sag irgendwas! Was Blödes, Sinnloses, was ihn zum Lachen bringt und ablenkt. Suse sah Gauberts gierige, bedrohlich funkelnde Augen und die Wölbung in seiner offenen Hose und wusste, dass sie keine Chance hatte ihn mit Smalltalk abzulenken. Seine Absichten waren eindeutig. **(DIV/HHS.00001 Hartwig, Hansi: Suse an Bord. - Föritz, 2002 [S. 67])**

Zu Hause hätte Susanne jetzt bei einem starken Kaffee der Marke „Mädchen-Mörder“ ein langes Gespräch mit ihrer Freundin Beate Schenke geführt. Gemeinsam erschien es stets so einfach, ihre wuselig **verwickelten** Probleme und undurchschaubar wirren Gefühle zu ordnen. Aber hier? Suse war froh die Sorgen um ihre ungewisse Zukunft mit oder ohne Vater für ihr Kind beziehungsweise mit oder ohne Mann und ohne Kind wenigstens dem stummen Zuhörer Tagebuch anvertrauen zu können. Seufzend und ganz langsam in Selbstmitleid zerfließend las sie noch einmal den letzten Satz, den sie zu Papier gebracht hatte. Da blickte sie ja selbst nicht durch! Wie sollte das dann ein Unbeteiligter schaffen? Sie zog kritisch die fein geschwungenen Augenbrauen nach oben und schnaufte. Ach was, Beate und sie hatten sich sogar ohne Worte bestens verstanden. **(DIV/HHS.00001 Hartwig, Hansi: Suse an Bord. - Föritz, 2002 [S. 97])**

Die Panzergruppe Kleist wurde bei ihrem Einsatz um Rostov in heftige Kämpfe **verwickelt.**Nach mehreren Tagen gelang es deutschen Verbänden, unter großen Verlusten in die Stadt einzubrechen. Dem folgenden russischen Angriff konnten sie jedoch nicht standhalten und zogen sich nach Westen zurück. **(DIV/WHV.00001 Hempel, Wolfgang: Verlorene Jahre - verlorenes Glück. - Föritz, 2005 [S. 67])**

– Nein, das ist anders. Die Aufgabenbereiche sind nicht genau abgegrenzt. Die Polizeiposten hatten eine Zeit lang auch den Pförtnerdienst, das heisst: sie liessen niemand durch, was theoretisch ganz in der Ordnung ist, aber sie hatten natürlich keinerlei Einsicht in das **verwickelte** Gefüge des Betriebs und der dienstlichen Zuständigkeit, so dass die Reichsbahn selbst sich behindert vorkam durch die zu beflissene Einhaltung ihrer eigenen Vorschriften. Da wurde die Pförtnerloge innen wieder besetzt mit einem Mann, der abschätzen konnte wer nun ausnahmsweise doch durchdurfte, und die Posten draussen machten die polizeiliche Vorkontrolle. Und wenn Blach schon ihnen hat seinen Ausweis vorzeigen müssen (was ich annehme), so wird er innen noch mehr das Gefühl erworben haben, bitte: – ja: als sei ein harmloser Spaziergänger unversehens vom Bürgersteig weg hinuntergezaubert worden in die unterirdischen Gewölbe eines Generalstabes, draussen schien die Sonne und in Wirklichkeit ist Krieg. Denn Jenning (wenn er es war) wird ohne einen Blick auf den Ausweis ohne zu zögern gesagt haben: Nein. **(DIV/UJM.00001 Johnson, Uwe: Mutmaßungen über Jakob, (Erstv. 1959). - Frankfurt a.M., 2000 [S. 231])**

Sie hatte fast eine Woche lang versucht, dieses Angebot auszuhalten. Sutter beschäftigte sich in dieser Zeit bis über die Ohren mit einem Fall, in den ein ehemaliger »Hummel«-Genosse **verwickelt** gewesen war, der Künstler Jörg von Ballmoos, der aus »Emil« einen »Äse« gemacht hatte. Er war der Liebhaber einer Halbasiatin gewesen, die seinetwegen ihren Ehemann erschlagen hatte, mit einer Axt. **(DIV/AMS.00000 Muschg, Adolf: Sutters Glück, (Erstv. 2001). - Frankfurt a.M., 2003 [S. 48])**

So deutete sie an, daß sich das Beziehungsnetz um ihren »Ex« – ihre Ausdrucksweise –, den Künstler Jörg von Ballmoos, **verwickelt** habe. Dafür sorgte, wie Leo ohne Schuldzuweisung bemerkte, das Ziehkind Sieglind, genannt Siggi, die Stieftochter des Ex. Sie verbinde das Temperament ihrer Mutter mit der Sturheit des Vaters. Sutter stellte sich die inzwischen Sechzehnjährige als Sprengkörper für ihre Erziehungsverpflichteten vor. Leonore stimmte mit leichtem Lächeln zu: ja, Elektra. Das Schicksal des Vaters spiele eine Rolle. Aber statt jemanden zu töten, spiele sie Geige, ihre Rache sei die Musik. Oder werde es hoffentlich wieder. Gegenwärtig führe sie Krieg nur gegen sich selbst. **(DIV/AMS.00000 Muschg, Adolf: Sutters Glück, (Erstv. 2001). - Frankfurt a.M., 2003 [S. 79])**

Als Hippolyte und ich meine Mutter im Heck des Peugeots untergebracht hatten, war Sandrine bereits von mehreren Freiheitskämpfern der A.L.N. vergewaltigt worden, Milchbrüder jener kraushaarigen Stutzer, die missbilligende Blicke auf den Abtransport meiner zum Stillschweigen verurteilten Gebärerin warfen. Noch am Vorabend war sie in den Hof unseres Wohnblocks geschlurft, um am sandigen Brunnen das Zinkblech über die Ziehrolle zu schleifen – der **verwickelten** Kette jenes knackende Geräusch abzutrotzen, das nun gewiss auch Sandrines geschundene Knochen hören ließen, da ihre Peiniger sich mit dem Gewicht von Zementsäcken – mit denen sie üblicherweise im Halbschatten schmutziger Magazine hantierten – auf sie warfen, um dem Präfekten durch die entehrende Entstellung seines Besitzes einen doppelten Schmerz zuzufügen. Sandrines Heimkehr mochte tatsächlich über die Bühne der Illegalität gegangen sein; der geängstigte, ohnedies von den Nachstellungen des Alkohols geplagte Machthaber trat nach Erhalt des Erpressungsbriefes in verschwiegene Gespräche mit schmerbäuchigen Geschäftsleuten, die auf Alfamatten die unpassend dünnen Käferbeinchen über Kreuz legten und ihre Stirnen kraus zogen, ein Mitgefühl bekundend, das dem sandigen Knirschen der Muezzinrufe glich, als ob mit Sandstaub von den Kämmen des Atlas gegurgelt würde. **(DIV/PRV.00001 Pohl, Ronald: Die algerische Verblendung. - Graz, Österreich, 2007)**

Die Kellnerin **verwickelte** uns sofort in ein Gespräch, in das sie geschickt die dringende Empfehlung eines der geilsten Schnäpse Amerikas einflocht. **(DIV/GRA.00001 R. P. Gruber: Einmal Amerika und zurück, In: Werke, Band 8. - Graz, Österreich, 2005)**

Der weiße Hai hat anders zugebissen, sagt mein Nebenmann und umarmt seine Begleiterin fester. Ich frage mich, wie viele Leute von Stephen Spielbergs Film »Der weiße Hai« traumatisiert sind und Angst haben, im Meer weit hinauszuschwimmen (obwohl die Hai-Attacken gegen Menschen meist in unmittelbarer Ufernähe stattfinden). Warum ist noch nie jemand auf die Idee gekommen, Spielberg auf Schadenersatz wegen Traumatisierung zu klagen? Man hat doch auch Philip Morris mit Erfolg geklagt. Mein Nebenmann deutet auf die verwirrt umherschwimmenden Haie und sagt: Diese kleinen Haie würde der weiße Hai auch vernaschen! Die Frau nickt zustimmend. Mir fällt ein Mordfall in Australien ein, in den ein Hai **verwickelt** war. Meeresbiologen hatten im Hafenbecken von Sydney einen Tigerhai gefangen und setzten ihn im städtischen Zoo von Sydney in eines jener schlauchförmigen, gerundeten Aquarien, die speziell für Haie konstruiert wurden, damit sie mit der Schnauze nicht an den Scheiben anschlagen. Eine Woche, nachdem der Hai eingesetzt worden war, würgte er einen tätowierten Männerarm heraus. Ich stelle mir jetzt das dumme Gesicht meines Nebenmannes vor, wenn einer von diesen Haien vor ihm plötzlich einen Männerarm herauskotzen würde. Als man den ausgespuckten Männerarm untersuchte, stellte man fest, dass er abgesägt worden war. Der Hai war gewissermaßen unschuldig. Ein Zeitungsartikel mit einem Foto des abgesägten Männerarmes führte schließlich auf die Spur des mutmaßlichen Mörders. **(DIV/GJC.00001 Gelich, Johannes: Chlor. - Graz, Österreich, 2006)**

In einer dunklen Ecke des Geschäfts steht ein vergitterter Käfig, in dem eine graue Siamkatze auf und ab springt, daneben ein kleinerer Nagerkäfig. In der Tierhandlung stinkt es wie im Zoo, ein tierwarmer Schwall aus dicker, stinkender Luft. Wie lange es wohl dauert, bis der Mensch sich an so einen Gestank gewöhnt? Ich habe mir keine Argumente zurechtgelegt, wie ich dem Verkäufer erklären soll, dass ich meiner Frau einen großen Raubfisch kaufen möchte, damit sie einen Spielgefährten in der Badewanne hat. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Verkäufer von dieser Idee besonders begeistert ist. Er wird mich höchstwahrscheinlich als Tierquäler beschimpfen und mich in eine Diskussion über meine Ehe **verwickeln,** worauf ich keine Lust habe. Eine vielleicht 50-jährige, schielende Verkäuferin kommt auf mich zu und fragt, was ich möchte. Ich sage: Ich möchte mich erkundigen über Aquarien. Die Aquarien sind hinten. Haben Sie schon eines? Nein, ich bin Anfänger. Ich würde zu diesem Set raten, wenn Sie Anfänger sind. Pumpe, Licht, Deckel und Heizstab – alles im Preis inkludiert. Ich werfe einen schnellen Blick zu der Wand, an der in Dreierreihen die Aquarien mit Zierfischen gestapelt sind. Ich sage: Haben Sie auch Piranhas oder andere, größere Raubfische? **(DIV/GJC.00001 Gelich, Johannes: Chlor. - Graz, Österreich, 2006)**

»Sie sind in einen Mordfall **verwickelt«,** sagte Ritschl. **(DIV/BEE.00001 Balàka, Bettina: Eisflüstern. - Graz, Österreich, 2006)**

»Ich werde mich damit beschäftigen, ein wenig herumtelefonieren«, versprach Moldawa. »Unsere Burschen werde ich einzeln befragen. Dass keiner den Überbringer des Billets gesehen haben will, glaube ich nicht. Die wollen nur ihre Ruhe, nur nirgends anstreifen, in ja nichts **verwickelt** sein. Wenn aber bis heute Abend nichts herausgekommen ist…« Seufzend drückte Moldawa seine Zigarette aus. **(DIV/BEE.00001 Balàka, Bettina: Eisflüstern. - Graz, Österreich, 2006)**

gehaßt hat, hin zum Haupteingang mit den grünen Holzlamellen der Türflügel, den Laternen an beiden Seiten und, auf einem runden trübroten und rissigen Marmorschild im Torbogen, der goldenen Inschrift, Allen Menschen gewidmeter Erlustigungs-Ort von ihrem Schaetzer. Nieder durchhängende schwarze Stahlketten zäunen die Kiesflächen vor dem Tor ab. Sie schaut fast jedes Mal auf die Markierung, die an das Hochwasser in der Nacht vom 28.Februar auf den 1.März 1839 erinnert, jetzt in Kinnhöhe, später, wenn das Rumpeln auf dem Kopfsteinpflaster für sie zum vertrauten Geräusch geworden ist, ein gutes Stück über ihrem Kopf. In ziemlich großer Entfernung ist eine dünne schwarze Rauchsäule zu sehen, anscheinend sind die Einsatzfahrzeuge dorthin unterwegs. Ich versuche ihnen zu folgen, neugierig, doch ohne allzu große Hoffnung auf ein spektakuläres (einmaliges, tödliches) Ereignis, das meine Neugier befriedigt und stillt; alles auslöscht oder rettet. Gleich kehrt sich die Bewegung um, in einem **verwickelten** und chaotischen Prozeß, der aber (ich bin mir sicher) doch einer geheimen Logik folgt. Zunächst scheint es, der Brand würde sich mit ungewöhnlicher Geschwindigkeit ausbreiten; er würde sozusagen leise näherkommen, bloß angedeutet durch kleine Feuer, die da und dort ausbrechen, durch da und dort aufsteigenden Rauch, durch die Menschen, die sich nun in immer größerer Zahl alle in eine Richtung bewegen, auch ich wende mich zurück, versuche mich an den Weg zum Hotel zu erinnern, an das Buch in meiner Tasche (in irgendeiner Wühlkiste eines Antiquariats gefunden, mit Kritzeleien der Vorbesitzer darin, aus denen ich ihre Gestalten, ihre Schemen, die Schemen unwirklicher Begleiterinnen oder Begleiter erahnen will), das Feuerzeug und die Zigaretten (ob ich noch rauche oder nicht) auf der Ablage in dem Zimmer, das nicht meines ist. **(DIV/STI.00001 Stangl, Thomas: Ihre Musik. - Graz, Österreich, 2006)**

Jeden Abend (durch unendlich lange, mit Spielen, Lesen und Lernen angefüllte Tage und mit vergessenen oder nur fast vergessenen Träumen angefüllte Nächte getrennt) ist sie als kleines Mädchen in der Badewanne gestanden, während die Hände der Mutter, die manchmal selbst nackt ist und manchmal bekleidet, mit aufgekrempelten Blusen- oder Pulloverärmeln, die Seife über ihren Körper verteilen und mit warmem Wasser aus der Dusche wieder abspülen, manchmal liegt sie ihr auch gegenüber in der Badewanne, und ihre großen Knie und Hände sind wie Spielzeug geworden, über das sie verfügen und das sie im Dunkel unter den Geschichten, in die sie es **verwickelt** (Wege durch endlose Landschaften, Begegnungen, Echos, ein Streicheln) versinken lassen kann. Sie putzt sich die Zähne, scharfer und eisiger Pfefferminzgeschmack in ihrem Mund, bis zum Gaumen hinab, auch das Wasser, mit dem sie ihre Wangen aufbläht, das sie zwischen den Zahnreihen und in engen Kanälen zwischen dem Zahnfleisch und der feuchten und warmen Schleimhaut der Lippen und der Wangen hindurchpreßt und wieder freischwappen läßt und dann in einem großen, von der Zahnpasta und noch vom Kaffee verfärbten Schwall ausspuckt, kann den Geschmack nicht ganz vertreiben. Die Haarbürste massiert ihre Kopfhaut (sie sieht das wirr durcheinander an ihrem Schädel klebende glanzlose Haar, das sie in Wirklichkeit nie so gesehen hat und das niemand außer ihrer Mutter je so gesehen hat und das doch für sie sichtbar ist, gleichzeitig mit dem Bild im Spiegel), sie versucht sich an den Unterschied zwischen der Berührung eines Gegenstandes, nachgiebig weiche, dennoch leicht kratzende Borsten, und de **(DIV/STI.00001 Stangl, Thomas: Ihre Musik. - Graz, Österreich, 2006)**

Sie wäscht sich selbst, mit ganz langsamen Bewegungen, das gelbe abgerundete, jeden Tag dünner werdende Seifenstück glitschig zwischen ihren Fingern, der Blick der danebenstehenden Mutter ist aufs weiße Email neben ihrer Haut oder eher in eine Leerstelle zwischen dem Körper und dem Email hinein gerichtet, während sie ihr hilft, den Rücken einzuseifen und das Shampoo im Haar zu verteilen. Sie versucht sich an den Unterschied zwischen der Berührung eines Gegenstandes und der Berührung von Menschenfingern zu erinnern, sie spürt die Berührung, ihre Haut ist so wie sie gewesen ist, ihr Körper ist so, wie er gewesen ist. Die Stunden fließen ineinander, Nachmittage in dieser Badewanne als Kind mit Emilia, Nachmittage und Abende mit sich allein, als Mädchen, als gesunde junge Frau, Abende als gesunde junge Frau (große Knie und Hände wie Spielzeug, über das sie verfügen und das sie im Dunkel unter den Geschichten, in die sie es **verwickelt,** versinken lassen kann: Wege durch endlose Landschaften, Echos, ein Dahintreiben wie auf Meeren, ein Streicheln), mit Männern, mit Jan, endlose Viertelstunden als gelähmte Frau, fast als Ding (nein, in der Bewegung durch ganz andere, härtere, klarere Welten), wieder mit Emilia, unter Emilias Händen, ihrem jetzt abgewendeten Blick. Der Halt dieses Moments, an den (sie wissen beide, daß die Mutter hier schon nur mehr, mit letzter Kraft und dann wieder fast beiläufig, tut, als würde sie sie halten) niemand glaubt, bekommt anderswo und anderswoher seine Wirklichkeit, durchscheinend unter dem Als ob: in der Gleichzeitigkeit, unter der plötzlich weit gewordenen Klammer aufblitzend, jetzt, wo es zu spät ist; als könnte sie oder jemand, der ihren leblosen Arm führt, die parallelen Erinnerungsbilder von diesem Erinnerungsbild trennen, dann neu in Schwebe bringen; als könnten die parallelen Erinnerungsbilder dieses Erinnerungsbild halten. **(DIV/STI.00001 Stangl, Thomas: Ihre Musik. - Graz, Österreich, 2006)**

Manchmal klart der Himmel ein wenig auf, und sie macht, in ihren Wanderschuhen, eine Jacke um die Schulter geworfen, einen langen Spaziergang, die Uferpromenade entlang, wo sie da und dort ein bekanntes Gesicht wahrnimmt, kurz grüßt und sich in kein Gespräch **verwickeln** lässt, die steilen Altstadtgässchen hinauf oder über die kleine Brücke an der Flussmündung und weiter aus dem Ort heraus, den Grünberg hoch, zwischen Waldstücken auf einem Teppich aus feuchtem Laub und üppigen, von Obstbäumen gesäumten Wiesen, die sich schräg zum scharf abgeschnittenen Horizont hinziehen; das Grün dieser Wiesen, der leere Raum, den sie hinter dem Horizont öffnen, scheint mehr von ihr zu verlangen als nur ihre Blicke, mehr als nur ein Teilen ihrer Blicke, mehr als irgendwelche Sätze in Briefen, für die sie andere Sätze hat, in einem Tagebuch, das sie nicht führt, in Gedichten, die sie nicht schreiben kann. Tief unten erscheint ab und zu zwischen Bäumen der See, mit dem weißgesprenkelten Muster der kleinen Häuschen, der protzigen Villen rundum; der Felsen vor ihr, der überall in der weiteren Umgebung das Blickfeld bestimmt, ist jetzt für sie unsichtbar. **(DIV/STW.00001 Stangl, Thomas: Was kommt. - Graz, Österreich, 2009)**

Der kann doch nicht im Ernst glauben, dass ein Staatsanwalt in einen Mordfall **verwickelt** ist! Der Mann vertritt in diesem Land Recht und Ordnung. Als wenn es nicht genug Gesocks gibt, das man unter die Lupe nehmen kann, bevor man beginnt, die eigenen Leute in den Schmutz zu ziehen. **(DIV/WWP.00001 Wilkenloh, Wimmer: Poppenspäl, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

»Im Moment noch nicht. Tatsache ist also, dass Hannes und Helge sich kennen. Helge wird in seiner Eigenschaft als Anwalt und Notar an der Tagung teilgenommen haben, vielleicht sogar als Geschäftspartner. Er hat das Vorhaben in Sandreitners Auftrag irgendwie durchbekommen, an den Grünen, an Robin Wood und den anderen Naturschützern vorbei. Hat sie allesamt wieder einmal ausgetrickst. Dafür ist er ja inzwischen hinreichend bekannt. Vielleicht ist er auch noch tiefer in diese Immobiliengeschichte **verwickelt,** als wir bisher annehmen.« **(DIV/PDZ.00001 Puschmann, Dorothea: Zwickmühle, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Burschis Vater war Amtssekretär bei der Gemeinde in Wolkersdorf und in dieser Funktion Herr der Schlüssel der ›Casa Blu‹. Und damit unbewusst und ungewollt verantwortlich dafür, dass ein der Gemeinde gehörendes Gebäude, mehr ein Gebäuderl vielleicht, in ein Kapitalverbrechen **verwickelt** wurde. **(DIV/EPS.00001 Emme, Pierre: Schneenockerleklat, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Wie immer, wenn sie seine Besorgnis und Fürsorge spürte, fühlte sie sich zwischen Dankbarkeit und Aufbegehren hin- und hergerissen. Ohne sein Eingreifen hätte sie diesen Frühling nicht erlebt und wäre an der Seite eines ausgestopften Bären zu Tode gekommen. Zuvor hatte Lutz eisern zu ihr gehalten, solange Arthur unauffindbar war, und selbst dann nicht an ihr gezweifelt, als sie in den Verdacht geriet, darin **verwickelt** zu sein. Alle Ungereimtheiten und Beschuldigungen hatten seine wohlwollende Zuneigung nicht schwächen können. **(DIV/KSR.00001 Kronenberg, Susanne: Rheingrund, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Leopold wollte diesen Gedanken gleich wieder verwerfen, aber je näher er seiner Arbeitsstätte kam, desto lieber gewann er ihn. Was sprach eigentlich dagegen? Auf jeden Fall erhielt der Mordfall dadurch einen neuen Aspekt, und Oskar Fürst und sein Vater waren tief darin **verwickelt** – wenn, ja wenn ihm die Kinotante den Besuch Fellners noch bestätigen konnte. Eines stand für Leopold aber jetzt schon fest: Nichts war mehr so wie früher im Kino. **(DIV/BHK.00001 Bauer, Hermann: Karambolage, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

War er bloß von dem schwerhörigen und zweifellos schon etwas verkalkten Neuling vergessen worden, oder hatte er sich irgendwie verraten? Hatte er zu viele zu intime Fragen gestellt? Hatte Neuling Verdacht geschöpft und dies geschickt hinter der Fassade eines alternden Billardspielers verborgen? War Neuling tiefer in diesen Mordfall **verwickelt,** als man annehmen wollte? Fragen über Fragen, aber wie man die Sache auch betrachtete, es sah nicht gut für Korber aus. **(DIV/BHK.00001 Bauer, Hermann: Karambolage, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Korber begriff schnell. Er war in eine jener Orgien geraten, von denen Herr Heller am Vortag erzählt hatte. War etwa Neuling selbst darin **verwickelt?**Er versuchte sich vorzustellen, wie Neuling mit heruntergelassener Hose ein Weib bediente, das entweder vor ihm auf dem Billardbrett lag oder ihm leicht gebückt ihr Hinterteil entgegenreckte. In seinen Gedanken sah er Neulings stechenden Blick schwinden, seine Pupillen nach oben verdreht, die Brille irgendwo herrenlos, er selbst mit der letzten ihm von der Natur noch gegebenen Kraft arbeitend. War dies erst der Anfang? Würden noch andere kommen? Und war er, Korber, dazu verdammt, das Treiben von seinem Gefängnis aus bis zum bitteren Ende mitzuverfolgen? **(DIV/BHK.00001 Bauer, Hermann: Karambolage, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Mit einer eindeutigen Kopfbewegung schickte Juricek seinen Inspektor nach draußen. Erst dann begrüßte er seinen Freund. »Jetzt fällst du mir schon auf, Leopold«, schmunzelte er. »Immer als Erster am Tatort, immer in heftige Diskussionen mit dem armen Bollek **verwickelt.**Warum bist du eigentlich hier?« **(DIV/BHK.00001 Bauer, Hermann: Karambolage, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Olga quatschte und quatschte, und Korber fühlte sich immer mieser und mieser. »Der Herr Professor hat sicher ein offenes Ohr für deine Probleme«, hörte er Olga jetzt neben sich. Eine leichte Wut stieg in ihm auf. Wenn er nicht aufpasste, würde sie ihn noch in ein pädagogisches Gespräch mit Oskar **verwickeln.**Das war jetzt so ziemlich das Letzte, was er brauchte. **(DIV/BHK.00001 Bauer, Hermann: Karambolage, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

»Oder ist ihr Adoptivsohn irgendwie in die Sache **verwickelt?« (DIV/HSN.00001 Haenni, Stefan: Narrentod, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

»Madame Gottfried…? Man hört nichts Gutes über die Frau«, sagte er nach einer kleinen Pause, puterrot im Gesicht. »Ich weiß nicht, ob ich dir da Glück wünschen soll, mein Freund. Du solltest wissen, dass dein Leben in Gefahr schwebt, wenn du die Frau heiratest. Männer und Kinder sind ihr gestorben, und man behauptet, dass sie etwas an sich habe, das ihrer näheren Umgebung schädlich sei. Auch wenn du nichts auf das Geschwätz der Leute gibst, es wäre trotzdem zu bedenken. Der angesehene und reiche Dr. Xaver soll einen Umgang mit ihr haben, der ihm als Ehemann nicht zusteht. Man erzählt sich, dass er alle Geschäfte der Gottfried besorgt habe und mit ihr in Geldangelegenheiten so **verwickelt** sei, dass es schwierig wird, ihn des Hauses zu verweisen. Sein häufiges Kommen und langes Verweilen wird dir nicht angenehm sein, mein Freund.« **(DIV/SBG.00001 Szrama, Bettina: Die Giftmischerin, [Roman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Dann kam das letzte Verhör. Die Beweise waren bereits so erdrückend, dass sie für ein Todesurteil ausreichten und vom Oberlandesgericht zu Lübeck bereits bestätigt worden waren. In dem Verhör zur Vergiftung ihres Ehemannes Miltenberg hatte die Giftmörderin am Vortag frech behauptet, sie habe ihm nach der Aufforderung ihres Vaters das Gift gereicht. So sah sie während des gesamten Verhörs unsicher in die abweisenden Mienen des Richters und ihres Verteidigers. Zunächst reagierte sie ziemlich wortkarg, dann begann sie sich in Widersprüche zu **verwickeln,** bis sie sich am Ende des Verhörs einen Stuhl nahm, dichter an den Sekretär heranrückte und unter heftigem Weinen hervorbrachte: »Ich wünsche, dass Sie mir eine Frage beantworten; denn ich freue mich, dass ich die Gelegenheit habe, etwas dem Gericht darzustellen. Wenn man dem Vater auf dem Totenbett etwas verspricht, muss man das halten?«\* **(DIV/SBG.00001 Szrama, Bettina: Die Giftmischerin, [Roman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Amanda schaute dem mittelgroßen Mann, der gerne seine Uhr aus der Weste zog, dabei zu, wie er versuchte, eine Fahrgelegenheit an den Ammersee zu organisieren. Es war ja klar, dass sie beide inzwischen aufgefallen waren. Sie war eigentlich zu jung, um seine Frau zu sein und zu alt, um als Tochter akzeptiert zu werden. Da sie gemeinsam reisten, müsste über kurz oder lang eine Erklärung her, wenn sie im Gasthof logierten. Amanda konnte unmöglich sagen, dass sie allein reiste. Gockl als Onkel zu bezeichnen, würde unweigerlich zur Frage nach den genaueren Familienverhältnissen führen. Ist er der Bruder der Mutter? Oder der Bruder des Vaters? Da konnte man sich leicht in Widersprüche **verwickeln.**Sie durfte auf keinen Fall unterschätzen, dass dieser Polizist sie in München gesehen hatte. Was sollten sie in das Aufenthaltsbuch der Gaststätte hineinschreiben, wenn sie dort übernachten würden? Sie beide besaßen nur gefälschte Papiere. **(DIV/GUS.00001 Gardein, Uwe: Die Stunde des Königs, [Roman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Sie hatten die Rechnung ohne den Fischer Lidl gemacht, der überhaupt kein Verlangen danach hatte, sich den Wünschen der beiden Herren zu fügen. Schließlich vermietete er ihnen einen alten Ruderkahn, der nicht sehr vertrauenerweckend im Wasser dümpelte. Da sie jedoch in ihren bisherigen Leben keinerlei Talent für das Rudern bewiesen hatten und der Professor dem freien Gewässer gegenüber eher eine Abneigung besaß, musste eine andere Lösung gefunden werden. Feuchtwanger eilte zu seiner Villa zurück, um den Mann seiner Köchin zu holen. Ein kräftiges Mannsbild, der das Ansinnen des Bankiers gerne abgelehnt hätte, es aber wegen der Anstellung seiner Frau nicht konnte. Währenddessen lief Professor Miller durch den Regen und **verwickelte** sich wieder einmal in seine Gedanken. Aus einem der schönen Häuser war Klaviermusik zu hören. Franz Schubert, erkannte der Professor, und dazu noch außerordentlich reizend dargebracht. Er blieb stehen und lauschte. Gute Musik verursachte in ihm eine behagliche Stimmung, und er wurde weich und verletzbar. Er lief weiter. In Richtung des Sees schwankten Möwen am Himmel, als würden sie von kräftigen Händen geschüttelt. Als er auf dem Steg angekommen war, stieg er ohne weiter nachzudenken in den schwankenden Kahn und begann mit einem Schüsselchen, das in dem Boot lag, Wasser zu schöpfen. Es war still. Was war das Leben für ihn? **(DIV/GUS.00001 Gardein, Uwe: Die Stunde des Königs, [Roman]. - Meßkirch, 24.03.2011)**

Theophrast **verwickelte** den Richter in einen Disput über die Wahrheit. Der Richter entspannte sich, über dieses Thema glaubte er mitreden zu können. Er kannte aber Theophrast nicht. Der stellte klar, dass er keine Anzeige erstatten werde. Behutsam fragte der Richter nach dem Fürsten und seinem derzeitigen Aufenthaltsort. Theophrast sprach über das Narrenreich, der Richter verstand kein Wort. Er sprach über den Magistrat der nächstgelegenen Stadt und betonte, wie unnachgiebig er gegen Gewaltdelikte vorgehen würde. Mord? So etwas würde selten vorkommen. Wie oft? **(DIV/KNN.00001 Klugmann, Norbert: Die Nacht des Narren, [Roman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Was war mit dem Kutscher? War er nicht dafür bekannt, in viele Prügeleien **verwickelt** gewesen zu sein? Und warum nicht der Größte der Wächter? Wenn man ihn aus seiner Rüstung pellen würde, was würde man finden? Freiwillig wollte er sie nicht ausziehen. So packte man zu und trug ihn in die Schmiede. Dort beschimpfte der Verdächtige die Wahrheitssucher so unflätig, dass sie dem Schmied auftrugen, die Rüstung des Verdächtigen so breit zu schlagen, dass er aus eigener Kraft nicht mehr aus ihr herauskommen konnte. Der Verdächtige wurde immer wütender, er zeterte, da schlossen sie das Visier, dann einige Hammerschläge, und seine Stimme erklang nur noch hohl im Helm. **(DIV/KNN.00001 Klugmann, Norbert: Die Nacht des Narren, [Roman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Aber bei ihnen war in jedem Moment klar, in wessen Auftrag sie handelten. Der Narr war vielschichtiger; wenn er es schlau anstellte, hatte er das Ohr des Herrschers. Er durfte den Bogen nur nicht überspannen. Der Narr spielte auf der Tastatur der Andeutungen und Zeichen. Er konnte sich farbenprächtig kleiden, bunter und lustiger als das Herrschergewand. Er konnte sich auch zurücknehmen, dann trat er grau in grau auf, als Mensch gewordener Esel, als Erinnerung an Demut und Vergänglichkeit. Es hatte eine Zeit gegeben, in der Narr und Tod Nachbarn waren. Dem Narren war bewusst, was am Ende aller Herrschaft stehen würde. Während der Herrscher in die alltäglichen Geschäfte **verwickelt** war, blieb dem Narren Muße, um sich Gedanken zu machen. Der eine herrschte, der andere häufte Wissen an. Wenn sie sich begegneten, fand ein Austausch statt–im besten Fall. **(DIV/KNN.00001 Klugmann, Norbert: Die Nacht des Narren, [Roman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Alheit schaute sich daraufhin die Männer noch einmal genauer an. Neben einigen älteren Kämpfern, denen ihre Erfahrung in Narben und harten Linien ins Gesicht geschrieben stand, saßen glatthäutige Jünglinge. Sie sollten wohl auf diesem abgelegenen Posten weitere Übung bekommen, bevor sie in ernsthafte Feldzüge **verwickelt** wurden. **(DIV/BSJ.00001 Bonn, Susanne: Der Jahrmarkt zu Jakobi, [Roman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Else blieb in sicherer Entfernung hinter Guda. Sie beteiligte sich nicht am Tanz, machte einen großen Bogen um eine Gruppe junger Mädchen, die beim Tuchhändler eine schwierige Auswahl trafen. Nur einer Jüdin gelang es, Else in ein längeres Gespräch zu **verwickeln.**Als sie sich verabschiedete, war Guda schon weitergezogen. **(DIV/BSJ.00001 Bonn, Susanne: Der Jahrmarkt zu Jakobi, [Roman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Katrin riss erstaunt den Mund auf. Sie hatte nie mit ihrer Nachbarin über die Kriminalfälle gesprochen, in die sie in letzter Zeit, manchmal zufällig, manchmal jedoch auch ganz gezielt, **verwickelt** gewesen war. Doch schließlich hatte das eine oder andere ja auch in der Zeitung gestanden. »Ich, also …«, stotterte sie. **(DIV/KSB.00001 Klewe, Sabine: Blutsonne, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Ich bin auf der Suche nach einer Schülerin, die vor vielen Jahren dieses Gymnasium besucht hat«, sagte er tastend. »Es kann sein, dass dieses Mädchen … diese Frau, die mittlerweile ja schon fast sechzig Jahre alt sein müsste, in einen Mordfall **verwickelt** ist, an dem wir gerade arbeiten …« Er brach ab, wartetet darauf, dass seine Worte übersetzt wurden. Wiederum tat dies der junge Polizist. Die Direktorin nickte mehrmals eifrig, zuckte dann jedoch bedauernd mit den Achseln. Dann sprach sie eine Weile lang gestenreich auf den jungen Mann ein, der dabei angestrengt lauschte. **(DIV/MRG.00001 Mader, Raimund A.: Glasberg, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Immer wieder war er in nicht ganz legale Geschäfte **verwickelt,** nichts Großes, Autoschiebereien, Drogen. Eine Zeit lang haben ein paar Mädels für ihn angeschafft, dann hat er geklaute Computer vertickert, so Zeugs halt. Irgendwann, das muss nach dem dritten Knastaufenthalt gewesen sein, da hat er dann die ›Schwemme‹ übernommen. Seither steht er hier hinter dem Tresen und bedient seine Stammkundschaft mit Bier, und wenn jemand billig Schmuggelzigaretten oder andere Dinge für den persönlichen Gebrauch benötigt, dann kann der Igor das ganz diskret und gegen eine geringe Gebühr besorgen. **(DIV/KMT.00001 Klösel, Matthias: Tourneekoller, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Der Fahrer leugnet, von der Fracht gewusst zu haben, und behauptet, jemand habe ihm den Stoff untergeschoben. Wir vermuten, dass der Mann regelmäßig als Drogenkurier tätig war und Heroin nach Deutschland und in die Schweiz geschleust hat. In der letzten Zeit ist uns ein bedeutender Schlag gegen die Moskauer Drogenmafia gelungen. Wir haben ein Drogenlabor ausgehoben und dort eine große Menge Rohopium aus Afghanistan sichergestellt. Seit die Amerikaner dort die Taliban-Regierung gestürzt haben, wird Russland wieder von einer ständig wachsenden Opiummenge überschwemmt, das via Kasachstan und anderen zentralasiatischen Republiken nach Moskau gelangt. Es gibt viele, die bei diesem lukrativen Geschäft mitverdienen wollen. Selbst einige von unseren Leuten sind in diese kriminellen Machenschaften **verwickelt.**Entsprechend schwierig gestaltet sich unsere Arbeit. Bei dem Schlag gegen das Labor wurden auch einige Hintermänner festgenommen. Von einem dieser Hintermänner, einem Major a. D. der russischen Armee, stammte der Hinweis auf Mitarbeiter einer Schweizer Firma, die in den Drogenhandel verwickelt seien. Ob außer Helmut Glauser noch weitere Mitarbeiter der Firma ›Kolb‹ an diesen kriminellen Machenschaften beteiligt sind, ist derzeit noch unklar, kann aber nicht ausgeschlossen werden. Gefahndet wird nach zumindest einer weiteren Kontaktperson, die die Warenlieferungen mit der russischen Mafia koordiniert und den Warentransport in den Westen organisiert hat. Ob der von Ihnen erwähnte Urs Eberwein von den Drogengeschäften gewusst hat oder ob er sogar die von uns gesuchte Kontaktperson sein könnte, diesbezüglich liegen uns keine konkreten Hinweise vor. **(DIV/KMT.00001 Klösel, Matthias: Tourneekoller, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Wir haben ein Drogenlabor ausgehoben und dort eine große Menge Rohopium aus Afghanistan sichergestellt. Seit die Amerikaner dort die Taliban-Regierung gestürzt haben, wird Russland wieder von einer ständig wachsenden Opiummenge überschwemmt, das via Kasachstan und anderen zentralasiatischen Republiken nach Moskau gelangt. Es gibt viele, die bei diesem lukrativen Geschäft mitverdienen wollen. Selbst einige von unseren Leuten sind in diese kriminellen Machenschaften verwickelt. Entsprechend schwierig gestaltet sich unsere Arbeit. Bei dem Schlag gegen das Labor wurden auch einige Hintermänner festgenommen. Von einem dieser Hintermänner, einem Major a. D. der russischen Armee, stammte der Hinweis auf Mitarbeiter einer Schweizer Firma, die in den Drogenhandel **verwickelt** seien. Ob außer Helmut Glauser noch weitere Mitarbeiter der Firma ›Kolb‹ an diesen kriminellen Machenschaften beteiligt sind, ist derzeit noch unklar, kann aber nicht ausgeschlossen werden. Gefahndet wird nach zumindest einer weiteren Kontaktperson, die die Warenlieferungen mit der russischen Mafia koordiniert und den Warentransport in den Westen organisiert hat. Ob der von Ihnen erwähnte Urs Eberwein von den Drogengeschäften gewusst hat oder ob er sogar die von uns gesuchte Kontaktperson sein könnte, diesbezüglich liegen uns keine konkreten Hinweise vor. Soviel wir durch unsere Recherchen wissen, ist Urs Eberwein nie straffällig geworden. Außer seinen ausgezeichneten Russischkenntnissen sprechen auch keinerlei Verdachtsmomente gegen ihn. Bei einer Vorladung im Zusammenhang mit oben genannter Verhaftung seines Landsmannes habe ich Urs Eberwein persönlich vernommen. **(DIV/KMT.00001 Klösel, Matthias: Tourneekoller, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Klar war auch, dass sie mit dem Igor gerade mal einen mittelgroßen Dealer festgenagelt hatten. Aber an die im Hintergrund, an die kommen sie wieder einmal nicht ran. Da ergeht es ihnen nicht besser als den russischen Kollegen. Warum sollte es auch. Die Drogenmafia ist hüben wie drüben immer mehr in legale Geschäfte **verwickelt.**Die unterwandern einfach die demokratischen Strukturen, haben ihre Leute hier in einer großen Bank und dort im Parlament sitzen, und das Drogengeld wird ohne Probleme gewaschen und anschließend ganz legal gewinnbringend auf dem Kapitalmarkt angelegt. Ganz einfach! **(DIV/KMT.00001 Klösel, Matthias: Tourneekoller, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Die Ärzte haben festgestellt, dass Johannes auch gewürgt worden ist«, griff seine Freundin mit einem überraschenden, vor allem aber sehr bedeutsamen Detail dem Bericht Blums vor. »Er wurde also nicht nur in diesen Unfall **verwickelt,** sondern es wurde auch versucht, ihn gezielt umzubringen.« Dr. Wechsler hatte Tränen in den Augen. **(DIV/EPF.00001 Emme, Pierre: Florentinerpakt, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Hannes hat als Erster rausgekriegt, wie … Ich habe die Schüler da in etwas **verwickelt.**Die konnten gar nicht wissen …« **(DIV/SFS.00001 Schmöe, Friederike: Spinnefeind, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Lass uns annehmen, dass es zwei Stränge gibt, deren Ursachen nichts miteinander zu tun haben, sich aber im Laufe der Geschehnisse **verwickelt** haben. Lass uns annehmen, dass Kazulé Wind bekommen hat von Falks Plänen.« **(DIV/SFS.00001 Schmöe, Friederike: Spinnefeind, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Sie fürchtet um die musikalische Zukunft Heidelbergs, falls einer ihrer wichtigsten Mitstreiter in den Mord **verwickelt** oder sogar der Täter selbst ist. Wie es darum steht, soll ich herausfinden.« **(DIV/IMS.00001 Imbsweiler, Marcus: Schlussakt, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Noch einmal, Max: Wir wissen deine Arbeit zu schätzen. Und genau deswegen sollst du sie beenden. Es ist ja deine Pflicht, Bernd auszufragen, ihn in Widersprüche zu **verwickeln,** ihm keine ruhige Minute zu gönnen, bis seine Unschuld zweifelsfrei erwiesen ist – nach realistischer Einschätzung der Polizeiarbeit also frühestens in zwei Wochen. Wärst du bloß Amateur, könnten uns deine Ermittlungen egal sein, aber das bist du nicht. Also geh zu Frau von Wonnegut und sage ihr, dass du dich leider gezwungen siehst, die Nachforschungen einzustellen. Die genaue Begründung überlassen wir dir.« **(DIV/IMS.00001 Imbsweiler, Marcus: Schlussakt, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Kurz hinter Schloss Kirchberg sah sie das Blaulicht am Straßenrand, zehn Minuten später passierte sie die Unfallstelle, ein Auffahrunfall auf der Gegenspur, in den offensichtlich mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren; dort war der Stau berechtigt. Aber auf ihrer Seite war freie Fahrt möglich. Eigentlich. Stau durch Gaffer, kam es ihr in den Sinn und sie zwang sich, stur auf die Straße zu sehen, die Unfallszene keines Blickes zu würdigen und möglichst zügig vorbeizufahren. **(DIV/GEL.00001 Graf, Edi: Leopardenjagd, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Jetzt war Alan zum unliebsamen Zeugen eines Verbrechens geworden. Eines Verbrechens, in das der mächtige Lucas Wayne zumindest **verwickelt** schien. Wollte man ihn deshalb jetzt beseitigen? War er an Bord eines Bootes von Lucas Wayne? **(DIV/GEL.00001 Graf, Edi: Leopardenjagd, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Dann hatte sie an Oliver Wagner gedacht, Babs’ Vater. Plötzlich war ihre beste Freundin in den Fall **verwickelt.**Was, wenn der Mörder davon erfuhr? Was, wenn sie Oliver Wagner nicht fanden? Würde sich Chui stattdessen an seiner Tochter rächen? Linda hatte diesen Gedanken nie offen ausgesprochen, aber sie hatte Angst um Babs. **(DIV/GEL.00001 Graf, Edi: Leopardenjagd, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Linda lud Mirko auf einen Whisky an die Bar ein und **verwickelte** ihn in ein Gespräch, in dessen Verlauf er zwei Glen Fiddich, einen Lagavulin und – in Ermangelung anderer Single Malts – eine halbe Flasche Jim Beam auf ihre Rechnung in sich hineinschüttete. Um halb drei war er nicht mehr in der Lage, gerade zu stehen und Linda ließ ihn in dem bequemen Korbsessel sitzen, bezahlte und ging. **(DIV/GEL.00001 Graf, Edi: Leopardenjagd, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Gestern noch hätte ich es für unmöglich gehalten, dass einer meiner Freunde oder Bekannten in einen Mord **verwickelt** sein könnte«, sagte er. »Aber heute? Ich weiß es nicht. Ich habe auch keinen Verdacht. Die Models habe ich nicht persönlich gekannt. Die sind durch die Vermittlung von René Schön, dem Fotografen der Agentur Schön, eingeladen worden. Es sind im Prinzip die Models für den nächsten Bauernkalender und ein paar zusätzliche Mädchen. Wir wollten ja Party feiern, und da schmücken ein paar hübsche Gesichter jeden Anlass.« **(DIV/LPW.00001 Lascaux, Paul: Wursthimmel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Als die Polizisten vor Rolls Büro ankamen, hörten sie von drinnen gedämpfte Anzeichen einer hitzigen Diskussion. Offenbar war Roll mit mindestens zwei weiteren Personen in einen handfesten Streit **verwickelt.**Hain presste sein Ohr so dicht wie möglich an die Tür, konnte jedoch keine Einzelheiten verstehen. Kurz darauf wurden die Stimmen leiser. Dann verstummte das Gespräch ganz, die Tür öffnete sich, und die Kommissare blickten in das angespannte Gesicht von Wesna Hollerbach, der stellvertretenden Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der BBE. Direkt dahinter tauchte ihr Chef auf. Lenz war für einen Sekundenbruchteil irritiert, schaltete aber blitzschnell. **(DIV/GMK.00001 Gibert, Matthias P.: Kammerflimmern, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Paul kehrt sowieso übermorgen zurück, und die Serben könnten nach wie vor irgendwie in die Sache **verwickelt** sein.« **(DIV/VHU.00001 Vertacnik, Hans P.: Ultimo, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Kirsten«, half ich ihm, und hängte ein überflüssiges »Ich bin auf dem Weg zu einem Termin« an. Ich sollte ihn in ein Gespräch **verwickeln,** dachte ich. Vielleicht hatte Andy ja wirklich die Frau an der Rezeption dazu gebracht, ihn in die Suite seines Bruders zu lassen. **(DIV/BBH.00001 Baum, Beate: Häuserkampf, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Worin war er tatsächlich **verwickelt?**Ich war gespannt, was Dale sagen würde. Frank hatte, wenn auch widerstrebend, eingewilligt, am nächsten Tag zur Polizei zu gehen und sich auch mit ihm zu treffen. Marions Verdächtigungen allerdings stritt er entschieden und wortreich ab. Was würde er bei einem solchen Treffen erzählen? Ob Dale einwilligte, dass wir dabei waren? **(DIV/BBH.00001 Baum, Beate: Häuserkampf, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Hannes, Hannes«, schrie er, »eine Katastrophe! Der Pkw vom Lumpi ist auf der Fahrt nach Wien in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden. Er und der Hatscherte sind verletzt und ins Unfallkrankenhaus Meidling gebracht worden.« **(DIV/EPB.00001 Emme, Pierre: Ballsaison, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Und so hatte er plötzlich richtig Schiss bekommen. Angst, in diese Sache **verwickelt** zu werden, ohne mehr darüber zu wissen. **(DIV/EPB.00001 Emme, Pierre: Ballsaison, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Bei dem zweiten Fahrzeug handelte es sich um einen schwarzen Jeep-Cherokee, der auf einen Autohändler zugelassen war. Der Wagen war vorgestern am frühen Abend in einen Auffahrunfall auf der Reichsbrücke **verwickelt** gewesen, bei welchem laut Polizeiprotokoll neben anderen Beschädigungen auch beide Scheinwerfer kaputtgegangen waren. **(DIV/EPB.00001 Emme, Pierre: Ballsaison, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Wie es aussah, war der Pajero des FWC Eggenbach in Betrieb genommen worden, während sich Herbert Rosselic und Begleitung am Tafelspitz erfreut hatten. Das konnte natürlich reiner Zufall sein, aber auch bedeuten, dass der Eggenbacher Freizeitunternehmer doch in die Angelegenheit **verwickelt** war. Direkt oder auch nur indirekt. **(DIV/EPB.00001 Emme, Pierre: Ballsaison, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Kann man so sagen«, räumte ihr Helmut ein. »Ein auf den Klub zugelassenes Fahrzeug ist in den Mord an dem Schweizer Architekten **verwickelt,** an diesem Immenseh. Du erinnerst dich doch an den Fall? Warum?« **(DIV/EPB.00001 Emme, Pierre: Ballsaison, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Und dann passierte noch etwas, das sich im Konnex mit den aktuellen Ereignissen wie ein kleines Wunder ausnahm. Als Haberfellner zwei Beamte in die Strassergasse 10 schicken wollte, um Serge Hiebler wegen des dringenden Verdachts des Mordes an Urs Immenseh festzunehmen, teilte ihm der Diensthabende Erstaunliches mit. Nämlich, dass sich ein Mann dieses Namens bereits im Wachzimmer befand und dabei war, eine Aussage zu einem Raufhandel zu machen, in den er **verwickelt** worden war. **(DIV/EPB.00001 Emme, Pierre: Ballsaison, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Mit frischem Schwung entfernte sich die Sonde von der Erde, kreuzte die Marsbahn, verlor wieder an Geschwindigkeit, beschrieb einen Bogen Richtung Zentrum, holte den roten Planeten ein und ließ sich kurz hintereinander von Erde und Mars noch einmal beschleunigen, bis sie genug Energie hatte, um sich weit draußen im Asteroidengürtel auf die Fährte des Kometen zu setzen und mit ihm zur Sonne zu reisen. Eine fast klassisch anmutende Komposition, in der Accelerando und Ritardando, Annäherung und Entfernung, einander ablösten – ein virtuelles Weltraumballett als ›Pas de trois‹, in dem sich zwei Tänzer die Ballerina gegenseitig zuwarfen. Rünz schmunzelte. All das war die perfekte grafische Metapher für eine **verwickelte** Dreiecksbeziehung, eine Frau, hin- und hergerissen zwischen zwei Männern, die sich mal dem einen, mal dem anderen zuwendet, sich von ihnen mitreißen lässt und wieder löst, um letztendlich einem Dritten in die Arme zu fallen, dem Lonesome rider, einem schillernden, geheimnisvollen Fremden aus den unbekannten Weiten des Alls, dem rätselhaften Helden mit seinem leuchtenden Umhang, der sie auf seinem Pferd mitnimmt und mit ihr in die Sonne reitet. **(DIV/GCB.00001 Gude, Christian: Binärcode, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Sie folgte ihm ins Wohnzimmer und setzte sich aufs Sofa. Irgendwie gelang es ihr, eine bequeme Stellung zu finden. Hardo redete mit verschiedenen Leuten, bis er schließlich jemanden an der Strippe hatte, den er so lange in ein Gespräch **verwickelte,** bis er wusste, was er wissen wollte. **(DIV/SFP.00001 Schmöe, Friederike: Pfeilgift, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Egal, Korber durfte sich keinen sentimentalen Gedanken an seine Schülerin mehr hingeben. Er war jetzt selbst in die Aufklärung des Mordfalles **verwickelt** und hatte das bereits gehörig zu spüren bekommen. Ferdinand Nowotny, der Mächtige, hatte ihn bereits einen Tag nach ihrem Aufeinandertreffen beim ›Beinsteiner‹ wissen lassen, dass er vorsichtig sein musste. Die Botschaft lautete offenbar: ›Stecke deine Nase nicht in meine Dinge, dann ist mir dein Privatleben auch egal‹. **(DIV/BHF.00001 Bauer, Hermann: Fernwehträume, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Sag mal«, fragte Rosi zögernd. »Die beiden haben mir von einer Schlägerei erzählt, in die mein Mann **verwickelt** war?« **(DIV/DEN.00001 Danz, Ella: Nebelschleier, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Er erzählte ihr kurz von den Geschehnissen des Abends, in die er zum Teil unfreiwillig **verwickelt** worden war. Über den Brand bei Motschmann wusste Paola bestens Bescheid, denn unter Mitarbeitern und Gästen hatte es den ganzen Abend kein anderes Thema mehr gegeben. **(DIV/DEN.00001 Danz, Ella: Nebelschleier, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Sie tauschten einen Blick des Einverständnisses. Wahrscheinlich lag es eher daran, glaubte Angermüller zu wissen, dass sich Rosis Angst, Johannes könne in den Mord an ihrem Vater **verwickelt** sein, in Nichts aufgelöst hatte. Kaum hatte er wieder an den toten alten Mann gedacht, begannen in Angermüllers Kopf, trotz seines nicht mehr zu verdrängenden Hungergefühls, die Fragen zu kreisen, die ihn seit seinem Besuch bei Irina nicht mehr losließen. Der Fall Steinlein zog ihn fast schon genauso in seinen Bann, wie es manche Fälle in Lübeck taten, wenn er und die Kollegen sich nah am Ziel fühlten, es aber irgendwo hakte. Wie sollte er weiter vorgehen? Wie seine erworbenen Erkenntnisse optimal verwerten? Er musste zugeben, er vermisste den Dialog mit seinem Partner Claus Jansen, der manchmal eine ganz andere Sichtweise hatte, sodass sie harte Diskussionen führten. **(DIV/DEN.00001 Danz, Ella: Nebelschleier, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Marga suchte nach einer passenden Vase für Rosis Strauß und Georg kümmerte sich um das leibliche Wohl seiner Freunde. Seine Hoffnung, sich bald einmal absetzen zu können, um nach Coburg zu fahren, würde wohl nicht so bald in Erfüllung gehen, denn zwar verabschiedeten sich bereits manche Gäste, aber es kamen auch immer wieder neue nach. Als er mit frisch gewaschenen Gläsern wieder in die Stube kam, war Johannes schon mit Manfred in eine lebhafte Diskussion **verwickelt. (DIV/DEN.00001 Danz, Ella: Nebelschleier, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

»Wir sind sowieso schon viel länger geblieben, als wir wollten, Frau Angermüller. Aber es war wirklich nett bei Ihnen. Und die guten Sachen, mit denen Sie uns bewirtet haben. Vielen Dank!«, beruhigte sie Rosi und stand auf. Johannes, den Angermüllers Schwager erneut in eine Diskussion **verwickelt** hatte, erhob sich ebenfalls. Wahrscheinlich war er froh, Manfred endlich entkommen zu können. **(DIV/DEN.00001 Danz, Ella: Nebelschleier, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Die Schüsse im Festsaal waren im übrigen Landgasthof nicht ungehört geblieben und der smarte junge Mann von der Rezeption hatte geistesgegenwärtig die Polizei alarmiert. Als Angermüller Sabine Zapf auf ihrem Handy erreichte, waren die Coburger Kollegen schon längst auf dem Weg und trafen wenige Minuten später ein. Natürlich war Bohnsack ziemlich knurrig gegenüber dem Kommissar aus dem Norden, der ihm ständig in die Quere kam und hier ja überhaupt keine Legitimation hatte zu ermitteln. Angermüller bemühte sich zu erklären, dass er ohne sein Zutun in die Ereignisse **verwickelt** worden war, und da er nun ein wichtiger Zeuge war, musste Bohnsack notgedrungen mit ihm zusammenarbeiten. Der Einsicht in die Notwendigkeit geschuldet, siegte professionelle Sachlichkeit über seine persönliche Abneigung, und nach Angermüllers kurzem Bericht hatte Bohnsack die Lage schnell erfasst und organisierte kompetent die weiteren Maßnahmen. **(DIV/DEN.00001 Danz, Ella: Nebelschleier, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Der Zug nach Hamburg war ziemlich leer. Von den Weinbergen bei Würzburg bis in die Lüneburger Heide begleiteten ihn schwere, dunkle Wolkenwände und der Regen malte von außen winzige Perlenschnüre an die Fenster des Abteils. Angermüller war mit sich und seinen Gedanken allein. Sie kreisten alle um dasselbe Thema und es gab jetzt kein Ausweichen mehr. Er musste sich mit dem Part auseinandersetzen, den er im Mordfall Steinlein gespielt hatte. Nun gut, er konnte für sich in Anspruch nehmen, unfreiwillig als Privatperson in die Angelegenheit **verwickelt** worden zu sein – aber war das wirklich eine Entschuldigung? Natürlich war er allein auf sich gestellt gewesen, hatte nicht die Recherchemöglichkeiten der Coburger Kollegen, nicht den ganzen Apparat von Spurensicherung und Kriminaltechnik – doch genau wie sie verfügte auch er über seinen Verstand, seine Erfahrung und die Fähigkeit zu nüchterner Analyse. **(DIV/DEN.00001 Danz, Ella: Nebelschleier, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Hier ging es um Macht, um die Macht der eigenen Zeitung, und die durfte einer wie Stulle nicht gefährden. Er hoffte auf die Dummheit des Neckarboten, denn der hatte eine historische Chance. Ein gemeiner Mord, und die übermächtige Tagblatt -Konkurrenz darin **verwickelt.**Klein schalten, ganz klein. Dem Feind kein Futter. Es ging um die Stellung, seine Lebensstellung, um seine künftige Frau und die Kinder. Augen zu. Aus den Schlitzen sah er, wie kleine grüne Männchen in einen Mannschaftswagen stiegen und verschwanden. **(DIV/HUR.00001 Heim, Uta M.: Das Rattenprinzip, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

So weit war es einfach. Aber welche Rolle spielten Brigitte und Käsbacher? Brigitte hatte das LIZ, es war quasi ein SMW-Geschenk, aber damit war sie nicht allein. Das war kein Grund, sie um die Ecke zu bringen. Sie wollte auspacken, sie wollte SMW erpressen, und dafür hatte sie Udo benutzt. Das war immer noch kein Grund, es sei denn, sie wusste etwas, sie war in etwas **verwickelt.**Etwas, mit dem sie die Macht gefährden konnte. Kollege Heckmann, dachte Udo, wenn der nicht in Ossis Netz zappelt. **(DIV/HUR.00001 Heim, Uta M.: Das Rattenprinzip, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Es gibt ein Hindernis, du bist schon mit dem Fall in Berührung gekommen, direkt **verwickelt,** du warst es doch, die diese Hand im Kühlschrank deines Vaters gefunden hat. Ich muss mich noch einmal mit Urs Bäumlin besprechen.« Dann ist Sven wieder in der Leitung. »Du kannst jetzt kommen, gleich, vorläufig als Provisorium. Frau Platen beharrt jetzt darauf, dass du ihre Anwältin sein sollst. Das Haftrichteramt wird entscheiden, ob du als Parteienvertreterin in diesem Fall zugelassen werden darfst. Allenfalls lässt sich immer noch ein Zweit-Anwalt zwischenschalten. Sie will dich jetzt sprechen.« **(DIV/WVT.00001 Wyss, Verena: Todesformel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Claas hat bisher kein Wort gesagt, so mag er die schönen ›Höhen‹ nicht erwartet haben. Er meint, es sei enttäuschend, genau so habe er sich doch diese reichen Leute vorgestellt, in krumme Geschäfte **verwickelt** und arrogant, überhaupt nichts Neues. **(DIV/WVT.00001 Wyss, Verena: Todesformel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Ich reagiere heftig, spöttisch, das ist ein ausgesuchter Blödsinn. Muss man denn alles durchdenken, nur weil es sich denken lässt? Alja ist mehr als eine Mutter zu mir, sie ist meine selbst gewählte Freundin. Sich Alja in einen Mord **verwickelt** vorzustellen, ist das Abstruseste, das mir je begegnet ist. **(DIV/WVT.00001 Wyss, Verena: Todesformel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

So ein Minister redet in Stichworten. Eine Hauptaktionärin sei in die Angelegenheit **verwickelt,** diese sei seit ihrer Jugend schizophren. Die Boulevardpresse könnte hier eine unglückliche Verknüpfung herstellen. Die Familie wünsche Diskretion. Man werde die Unzurechnungsfähigkeit dieser Frau feststellen und sie abschirmen. Ihre Anwältin sei Dr. Jennifer Bach, die geschiedene Frau seines Freundes Benno Benrath, der unmittelbar vor der Wahl zum Oberrichter stehe. Frau Bach fehle jedes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge. **(DIV/WVT.00001 Wyss, Verena: Todesformel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

»Ich denke, im Augenblick benötige ich keine Anwältin mehr. Man kann mich weder in einen Mord noch in irgendetwas anderes **verwickeln.**Wenn ich erneut einen Anwalt benötigte, riefe ich Sie an.« **(DIV/WVT.00001 Wyss, Verena: Todesformel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Ich schiebe es weg. Noël hat sie das Gefühl gegeben, sie liebe ihn, doch zu ihm war sie ausgesprochen nett, mich verjagt sie. Ich denke gar nicht daran, jetzt Noël ins Spiel zu bringen. Ich versuche es noch einmal, versuche einzubringen, was Sven erzählt hat. Sie will nichts wissen, steht auf, beendet das Gespräch. Unter der Tür bleibe ich stehen. Sie soll ruhig merken, dass sie mich beleidigt und verärgert hat: »Es war Alja Berken, die mich beredet hat, Sie zu vertreten, ich dränge mich niemandem auf. Ich denke, hier stimmt etwas nicht. Wenn Sie in krumme Geschäfte **verwickelt** sind, will ich Sie gar nicht vertreten. Wenn Sie in Gefahr wären, können Sie mich oder den Kommissar Dr. Dornbier jederzeit erreichen. Er ist zuverlässig.« **(DIV/WVT.00001 Wyss, Verena: Todesformel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

»Bist du nun auch schon in so krumme Dinger wie Harald **verwickelt?**Ich will das nicht!« Sie schluchzte und schob den Umschlag von sich. **(DIV/DSS.00001 Dünschede, Sandra: Solomord, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Sabine Roeder holte tief Luft. Sie fühlte sich müde und leer, sämtliche Kraft schien aus ihrem Körper gewichen zu sein. Ihre kleine Prinzessin war spurlos verschwunden und ihr Sohn anscheinend in irgendwelche dubiosen Geschäfte **verwickelt.**Es war alles ihre Schuld. Schließlich hatten die Kinder jahrelang mit diesem Kriminellen unter einem Dach gelebt. Kein Wunder, wenn da etwas auf sie abgefärbt hatte. Wahrscheinlich hatte Martin sogar etwas mit dem Verschwinden von Michelle zu tun. Vielleicht war das Geld der Preis für die Tochter gewesen, den irgendein Pädophiler … **(DIV/DSS.00001 Dünschede, Sandra: Solomord, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Harald Roeder hatte Heinze zwar schwer belastet, aber Brandt bezweifelte, dass die Anschuldigungen des Häftlings ausreichen würden. Und nur weil sich die Beschreibung des Wagens von der kleinen Ann-Katrin mit dem Fahrzeug des Verdächtigen deckte, würde der Staatsanwalt nicht gleich einer Durchsuchung zustimmen. Sie hatten lediglich eine Aussage, der zufolge Dieter Heinze auch nach dem Verbüßen seiner Strafe wieder in Geschäfte im Kinderpornomilieu **verwickelt** gewesen sein sollte. Beweise hatten sie jedoch keine. **(DIV/DSS.00001 Dünschede, Sandra: Solomord, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Er betrachtete sie nachdenklich. Eigentlich war er sich sicher, dass er Lore vertrauen konnte, dass sie nicht mit einem fremden Mann mitgehen oder sich in ein Gespräch **verwickeln** lassen würde. Schließlich hatte sie auch diesen Selbstverteidigungskurs bei Frau Lutz besucht, in dem die Lehrerin vor allem das Selbstbewusstsein der Kinder stärkte. Aber ganz sicher konnte man sich heutzutage nie sein. Die Täter arbeiteten mit immer raffinierteren Methoden, da half auch manchmal jegliche Aufklärung nicht. **(DIV/DSS.00001 Dünschede, Sandra: Solomord, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Rieder war sich ziemlich sicher, dass Horschak nicht allein von den Provisionen der ›Donau Pharma AG‹ lebte, selbst wenn ihm diese ausgereicht hätten. Er war mit allen Wassern gewaschen und ein findiger Hund. Rieder konnte seinen Gedanken nicht zu Ende führen, weil das Telefon summte. Er griff hastig zum Hörer und meldete sich freundlich. Für einen kurzen Moment wurde ihm die ganze Schizophrenie seines Hoffens deutlich: Nur wenn Sylvia in einen Unfall **verwickelt** war, konnte er erleichtert sein. Denn dann gab es einen vernünftigen Grund für ihr Verschwinden. Doch der Beamte in der Leitung konnte nicht ahnen, dass die Botschaft, die er überbrachte, keine Erleichterung auslöste. **(DIV/BMN.00001 Bomm, Manfred: Notbremse, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

»In das, was Sie meinen, war unser Unternehmen nicht **verwickelt.**Und sollte es bei Ihnen Komplikationen geben, wird niemand außer uns beiden wissen, woher die Sache gekommen ist.« Hocke gab seinem Gesprächspartner mit einer Geste zu verstehen, dass jetzt er sich von der Drehscheibe bedienen solle. »Niemand außer uns beiden«, wiederholte er, als wolle er damit andeuten, dass somit schnell eine undichte Stelle gefunden wäre. **(DIV/BMN.00001 Bomm, Manfred: Notbremse, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

»Man munkelt, es seien auch Ärzte in die Sache **verwickelt«,** blieb der Lokaljournalist hartnäckig. **(DIV/BMN.00001 Bomm, Manfred: Notbremse, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

»Vor allem diesen Horschak natürlich, aber auch den Dr. Mirka und seine schüchterne Schöne und natürlich ›Pferdchen‹ …« Er grinste Linkohr provozierend an. »Und ich will wissen, wie mein Namenskollege Markus und seine Schwester in all diese Sachen **verwickelt** sind. Ich weiß nicht so recht, ob das alles Zufall ist.« **(DIV/BMN.00001 Bomm, Manfred: Notbremse, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

»Klar, er dachte, es gehe um das große Dopinggeschäft, und ist panikartig geflüchtet. Er wollte unter keinen Umständen in eine Sache **verwickelt** werden, die unabsehbare Folgen haben konnte.« **(DIV/BMN.00001 Bomm, Manfred: Notbremse, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Nach einigen Sekunden sagte sie: »Ich reich Sie mal weiter«, und gab den Hörer mit dem Hinweis »das ist Herr Dieter Hocke« Häberle in die Hand. Der erklärte, wer er war und dass sich in den vergangenen vier Tagen turbulente Dinge um illegalen Dopinghandel mit Peking ereignet hätten, in die wohl Rieder und Horschak **verwickelt** seien – und dass Frau Ringeltaube und eine weitere Person ermordet worden seien und deshalb Ermittlungen angestellt würden. Häberle überlegte, ob er Dieter Hocke die Nachricht vom Tod seines Bruders überbringen sollte. **(DIV/BMN.00001 Bomm, Manfred: Notbremse, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Ihr Hobby waren alte Motorräder – »Komm, Fritz, machen wir Runde«, pflegte sie zu sagen –, und sie leistete sich ein nobles Antiquitätengeschäft in der Schlüterstraße, wo sie sich meistens auch aufhielt. Ich liebte sie. Sie war von erheblicher Leibesfülle, über einen Meter achtzig groß, trotzdem beweglich wie eine Sambatänzerin, und sie hatte herrlich langes, dickes schwarzes Haar, das sie durch ein Tuch zu einem Knoten bündelte. Das Haar fiel ihr kataraktartig bis zur Hüfte. Das Schönste waren ihre tiefblauen, großen Augen. Sie leuchteten, als hätte sich das Azurblau des Himmels über der Provence in ihnen versammelt. Ich wollte nie genau wissen, in welche Geschäfte Irina noch **verwickelt** war. Ihr gehörten in Charlottenburg mehrere Häuser. Ich hatte ihr vor Jahren aus der Patsche geholfen. Sie war einem Anlagebetrüger verfallen. Einer stockschwulen Tunte, einer Nippesfigur mit silbergrauem Toupet, der um sie herumscharwenzelte wie ein wild gewordener Auerhahn. Irina gurrte wie eine Taube und schwang ihre übermächtigen Arschbacken durch die Gegend wie ein Pfau sein Rad. Sie war wie von Sinnen. Ich hatte ihm seine Allüren und Absichten ausgetrieben, indem ich ihn hinter Gitter brachte. Es war ein Betrüger großen Stils. Ein echter Profi. **(DIV/SJK.00001 Senf, Jochen: Knochenspiel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Ich suche den Toten da auf dem Foto.« Ich zeigte auf das Foto von Claude. »Jetzt weiß ich, dass er tot ist. Es ist der Sohn von Stuttner. Wahrscheinlich ist ein gewisser Toel darin **verwickelt.**Wahrscheinlich ist er ein Mörder.« **(DIV/SJK.00001 Senf, Jochen: Knochenspiel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

»Darf ich dir nicht sagen.« Jetzt kam sie mit der Nummer. Mir reichte es. »Wieso das denn? Dein Stuttner ist in Morde **verwickelt,** die er anstiftete.« **(DIV/SJK.00001 Senf, Jochen: Knochenspiel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Zwischen Burbach und Kalteiche empfängt mein Radio die Regionalnachrichten. Eine kuriose Meldung lässt mich aufhorchen. Aus einer großen Siegener Klinik seien Abfälle der Kategorie C verschwunden. Die als Sondermüll von einer Spezialfirma abzutransportierenden Boxen und Säcke hätten nach den ersten Ermittlungen keine menschlich organischen Abfälle beinhaltet, sondern lediglich Wäschesäcke, die sich gar nicht in den Behältern hätten befinden dürfen. Aufgefallen sei dies aufgrund eines Unfalls durch Nebel auf der Eremitage in den frühen Morgenstunden, in den der Fahrer einer Wäscherei **verwickelt** wurde, wobei sich dessen Transporter mehrfach überschlagen und sich seine Ladung in den Wald verteilt habe. Nach Zeugenaussagen habe ein Bäckerwagen, der aus der Klostereinfahrt gekommen sei, den nahenden Wäschereitransporter offensichtlich nicht gesehen, habe die Spur überquert und in Fahrtrichtung Gilsbach sei ihm der schnell herannahende Transporter seitlich hinten aufgefahren, was beide Fahrzeuge von der Fahrbahn abgebracht hätte. Neben Brot, Brötchen und Kuchen des Bäckers habe die Ladung des Wäschereitransporters nicht Krankenhauswäsche enthalten, sondern Abfälle der Kategorie B, wie Operationsbestecke, Mullbinden, Stuhlwindeln, Gipsverbände. Darunter eben auch infektiöse Abfallprodukte, die entsorgt und verbrannt werden müssten. Da sich im Wäschetransporter offensichtlich keine solche befand, sie aber auch nicht in der Klinik verblieben ist, habe man den Müll überprüft, der am gleichen Morgen einem Entsorgungsbetrieb übergeben wurde, der sich unter anderem au **(DIV/BST.00001 Beck, Sinje: Totenklang, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 28.03.2011)**

Dr. Benno Brusching war in eine laute, handgreifliche Auseinandersetzung mit einem der Beamten **verwickelt,** die Klaus Windisch bewachen sollten. **(DIV/SFM.00001 Steinhauer, Franziska: Menschenfänger, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Ich war in Feierstimmung. Aus gutem Grund. Ich hatte die Miete für den nächsten Monat zusammen, war in keinen Rechtsstreit **verwickelt** und kannte Psychoanalytiker bislang nur aus alten Büchern und noch älteren Woody-Allen-Filmen. **(DIV/ZWH.00001 Zander, Wolfgang: Hundeleben, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Genau, das Kino. Ich starrte in den Hof hinab. Auf der anderen Seite der Mauer rührte sich nichts. Ich beschloss, einen kleinen Ausflug zu unternehmen. In eigener Sache. Gewissermaßen zum Aufwärmen. Da ich in die Geschichte **verwickelt** war, hatte ich auch ein Recht auf Informationen. Und da mir niemand freiwillig Informationen geben wollte, musste ich sie mir holen. Wo? Am Originalschauplatz natürlich. Ich schnappte mir eine Taschenlampe und ging hinunter in den Hof. Ich tat, als würde ich mir die Füße vertreten. Hinter den Fenstern des Oxfam-Lagers waren die Leute damit beschäftigt, Überflüssiges flüssig zu machen. Niemand achtete auf mich. Nur ein auf der Dachrinne hockendes Rotschwänzchen wippte nervös auf und nieder, als stünde es kurz vor einem Herzinfarkt. **(DIV/ZWH.00001 Zander, Wolfgang: Hundeleben, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Erst Mark, dann Mike. Welches Geheimnis hatten sie mit ins Grab genommen? Waren sie in die Greenpeace-Geschichte **verwickelt?**Hatten sie versucht, das Geld beiseite zu schaffen? Hatten sie vorgehabt, ihre Kumpane um den verdienten Lohn zu prellen? **(DIV/ZWH.00001 Zander, Wolfgang: Hundeleben, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 25.03.2011)**

Sandra Jentschek musste weit in der Welt herumgekommen sein. So wie David. Mist, warum musste Lilian ausgerechnet jetzt an ihn denken? Neulich hatte sie ihn zufällig wiedergetroffen. In der Alten Mälzerei, einer Regensburger Musik- und Kleinkunstbühne. Bei einem Jazzkonzert. Sie hatte ihn sofort erspäht, aber trotzdem die ganze Zeit über so getan, als sähe sie ihn nicht. Wie ein kleines Mädchen. In der Pause war er an ihren Tisch gekommen, um sie in unverfänglichen Smalltalk zu **verwickeln.**Woher sie den Mut genommen hatte, ihm vor Beginn der zweiten Konzerthälfte einen Bierdeckel mit ihrer Telefonnummer zuzustecken, wusste sie bis heute noch nicht. Wahrscheinlich war es der Rotwein gewesen. Natürlich hatte er sie nicht angerufen. Was hatte sie denn auch erwartet? Dass er ihr am nächsten Tag die Tür einrennen würde? Das war doch lächerlich! Verdammt noch mal, sie wollte nicht mehr an ihn denken. Obwohl sie es viel zu oft tat … **(DIV/AHD.00001 Artmeier, Hildegunde: Drachenfrau, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

Und wenn er seine Drohung doch wahr machen würde? Sie wollte um keinen Preis, dass die Geschichte, in die er sie damals **verwickelt** hatte, bekannt werden würde. Alle in ihrem Umkreis würden sich wie die Aasgeier darauf stürzen. Sie wäre ruiniert. In jeder Hinsicht. Müsste sich alles wieder von vorne aufbauen. Ob sie noch die Kraft dazu hatte? Aber nein, das würde er nicht tun, bestimmt nicht! Er mochte zwar ein perverser Typ im Bett und ein berechnender Taktiker sein, aber soweit würde er nicht gehen. Sie wog sich in Sicherheit. Vorerst. **(DIV/AHD.00001 Artmeier, Hildegunde: Drachenfrau, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

Lilian schob ihn schließlich von sich weg, so schwer es ihr auch fiel. »David, jetzt ist nicht der richtige Moment. Ich stecke mitten in den Ermittlungen zu einem Mordfall. Und wie du mir gerade erklärt hast, könnte deine Schwester wirklich darin **verwickelt** sein. Ich bin auch ohne weitere … Komplikationen befangen genug.« **(DIV/AHD.00001 Artmeier, Hildegunde: Drachenfrau, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

»Dr. Winters, hören Sie bitte. Wir glauben, dass Ihre Frau viel mehr in den Fall **verwickelt** …« **(DIV/AHD.00001 Artmeier, Hildegunde: Drachenfrau, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

Seufzend nahm Zoff die Whiskeyflasche aus der Vitrine, goss genügend in ein Glas und dachte nach. Wie sollte es jetzt weitergehen? Die Spur nach Tschechien war heiß. Ganz heiß. Dennoch blieben genug offene Fragen. Sie hatten den Bekanntenkreis von Kauz gründlich abgefragt. Keiner wusste von den Flugtickets. Mit geschlossenen Augen trank Zoff, grunzte wohlig und schenkte nach. Dann dachte er an Voss und fragte sich, wie der Leiter der Observationsgruppe des LKA Graz an einen Fall geraten konnte, in dem ein Verbindungsoffizier des Bundeskriminalamtes, zwei Tschechen in Österreich sowie dieser Direktor Pavel Kalb und dieser Jan Markowitsch in Prag **verwickelt** waren. Wieso hatte Voss niemandem von diesen Dingen erzählt? Der war doch kein Anfänger gewesen. Ratlos schüttelte Zoff den Kopf. **(DIV/VHA.00001 Vertacnik, Hans-Peter: Abfangjäger, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2008)**

»Eine Verschwörung«, resümierte er leise. »Es ist tatsächlich eine gewaltige Verschwörung. Darin **verwickelt** sind zumindest ein Polizeiarzt, jemand aus der Nervenheilanstalt ›Am Steinhof‹, Dillingers Mörder und jene, die Evas Vater ermordet haben. Dazu gibt es anscheinend noch jemanden, der diesen Kellner umlegen will, und auch das Rätsel um die Abholung der Festplatte ist nach wie vor ungelöst. Daneben observiert mich das Bundesverfassungsamt in Krems und wer weiß, warum ich so plötzlich bei der Kriminalstatistik gelandet bin.« Urplötzlich trat ihm der Schweiß aus den Poren. **(DIV/VHA.00001 Vertacnik, Hans-Peter: Abfangjäger, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2008)**

»Wenn die Angaben Diehls stimmen, ist Spiesberger in die Verschwörung **verwickelt«,** berichtete Zoff leise. »Diehl hat zugegeben, von Spiesberger zum Amtsmissbrauch verleitet worden zu sein. In mehreren Fällen. Wahrscheinlich sind auch unsere Geheimdienste in die Sache verwickelt, denn ich werde abgehört. In diesem Zusammenhang sollten wir überprüfen, ob nicht auch in Ihrer Kanzlei ein paar Wanzen versteckt sind.« **(DIV/VHA.00001 Vertacnik, Hans-Peter: Abfangjäger, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2008)**

»Wenn die Angaben Diehls stimmen, ist Spiesberger in die Verschwörung verwickelt«, berichtete Zoff leise. »Diehl hat zugegeben, von Spiesberger zum Amtsmissbrauch verleitet worden zu sein. In mehreren Fällen. Wahrscheinlich sind auch unsere Geheimdienste in die Sache **verwickelt,** denn ich werde abgehört. In diesem Zusammenhang sollten wir überprüfen, ob nicht auch in Ihrer Kanzlei ein paar Wanzen versteckt sind.« **(DIV/VHA.00001 Vertacnik, Hans-Peter: Abfangjäger, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2008)**

»Da haben Sie Recht«, nickte Horst und wandte sich bereits wieder um. Jetzt nur nicht in ein Gespräch **verwickelt** werden. **(DIV/HGH.00001 Haug, Gunter: Hüttenzauber, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

Die Ermittlungen in anderer Sache würden sich noch monatelang hinziehen, führte der Pressestaatsanwalt aus. Er bestätigte, dass es Hinweise darauf gab, dass die Firmenleitung mit Stefan Landarius, dem verantwortlichen Mann vom Landratsamt, gekungelt hatte. Es gelte noch herauszufinden, ob neben Landarius weitere Behördenvertreter in die Sache **verwickelt** waren. **(DIV/WPB.00001 Wark, Peter: Ballonglühen, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

»Ihr werdet es nicht glauben. Das hier ist ein Fax von Interpol, in dem sie bei uns nachfragen, ob wir etwas über einen gewissen Thomas Krehbiel haben, der auf Gran Canaria in eine Schlägerei **verwickelt** war.« **(DIV/FBG.00001 Franzinger, Bernd: Goldrausch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

Horst sandte im Lauf der sportpolitischen Tirade einen gequälten Blick hinauf zum wolkenfreien Himmel. Doch auch von dort oben kam keine Hilfe herunter. Und deshalb half leider nichts anderes: er musste jetzt schlichtweg brutal und entschieden in den Redefluss des Pfälzers eingreifen, sonst würde der ihn ohne Rücksicht auf Verluste in eines ihrer ellenlangen Gespräche **verwickeln,** die beide schon zur Genüge ausgetauscht hatten. „Du Tanne, es geht jetzt wirklich nicht! Ein andermal eben: Tschüß Wolfgang!« Ohne eine weitere Erwiderung abzuwarten, nahm Horst das Handy vom Ohr und drückte die rote Taste, während ein zufriedenes, für manchen Beobachter vielleicht beinahe hinterhältig wirkendes Lächeln um seine Mundwinkel huschte. **(DIV/HGG.00001 Haug, Gunter: Gössenjagd, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 20.04.2011)**

»Weil ich nichts gesehen und gehört habe und weil ich nicht in diesen Polizei-Apparat **verwickelt** werden will. Wenn dieser Sander, dieser Lokaljournalist, Wind davon kriegt, macht der wieder eine von seinen gefürchteten Klatsch- und Tratschgeschichten draus.« **(DIV/BMH.00001 Bomm, Manfred: Himmelsfelsen, [Roman]. - Meßkirch, 20.08.2012)**

»Sie meinen, dass er …«, Fronbauer überlegte, »dass Haubensack in die Sache **verwickelt** ist?« **(DIV/BMH.00001 Bomm, Manfred: Himmelsfelsen, [Roman]. - Meßkirch, 20.08.2012)**

»Trotzdem muss ich Sie fragen: Haben Sie mit Leuten Geschäfte gemacht, die in irgendeiner Weise in den Mordfall **verwickelt** sein könnten?« **(DIV/BMH.00001 Bomm, Manfred: Himmelsfelsen, [Roman]. - Meßkirch, 20.08.2012)**

Maile fuhr dazwischen: »Da ist so ziemlich alles dabei. Aber eines kann ich hier und heute sagen: Wenn die Stadtverwaltung mit in diese Geschichte **verwickelt** ist, dann Gnade Gott…« **(DIV/BMH.00001 Bomm, Manfred: Himmelsfelsen, [Roman]. - Meßkirch, 20.08.2012)**

»Okay«, bestätigte der Einsatzleiter. Er wandte sich an die Führungskräfte in seinem Fahrzeug: »Wir versuchen, ihn in ein Gespräch zu **verwickeln,** damit unsere Jungs von hinten angreifen können.« Die Beamten nickten wortlos. Jeder von ihnen hatte diese Situation schon oft geübt und wusste, was jetzt zu tun war. Schließlich waren sie die Spezialisten, die Experten, die, wenn es sein musste, an den glatten Hauswänden hochklettern konnten. Wer’s mit dem Spezialeinsatzkommando (SEK) zu tun bekam, brauchte sich keine große Chance mehr auszurechnen. Diese Elite-Einheit der Polizei hatte schon viele Geiselnahmen und Entführungsfälle professionell beendet. Es hieß, dass mancher Verbrecher bereits beim Anblick des herannahenden SEK’s das große Zittern bekommen habe. **(DIV/BMH.00001 Bomm, Manfred: Himmelsfelsen, [Roman]. - Meßkirch, 20.08.2012)**

Dann stand er vor dem Spiegel und dachte: Netter Kerl. Würdest du gerne kennenlernen. Mittelgrüner Leinenanzug, darunter ein schwarzes T-Shirt. Die dazu passenden Slipper lieferte die Schuhabteilung. Hier kniete eine Frau vor ihm, eine Position, die ihm prinzipiell nicht schlecht gefiel. Aber sie war muffig, desinteressiert, und als der Marchese sie in einen fachlichen Disput **verwickeln** wollte, kniff sie und sagte: „Ich bin hier nur die Aushilfe.“ **(DIV/KNR.00001 Klugmann, Norbert: Rebenblut, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

„Meine Güte, was wollen Sie denn“, fragte die Kommissarin. Sie wurde nicht sehr laut, denn das Rasiermesser in Tatis Hand war nicht sehr klein. Vor kurzem musste der Mann in einen Kampf **verwickelt** worden sein. Die Wunden am Hals und im Gesicht waren frisch. Es gab da noch eine ältere und größere Narbe, sie reichte fast bis zu den Ohren. Aber die neue Verletzung hatte seiner Stimme oder was davon noch übrig gewesen sein mochte, den Rest gegeben. **(DIV/KNR.00001 Klugmann, Norbert: Rebenblut, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

„Weiß ich nicht! Vielleicht spricht jemand auffällig oft Kinder an, vielleicht hat der Junge beobachtet, wie dort mit Drogen gehandelt wird, oder die Stadtstreicher sind in trübe Machenschaften **verwickelt.**Von denen ist doch neulich auch einer ermordet worden … Möglichkeiten gibt es genug.” **(DIV/SAM.00001 Schröder, Angelika: Mordsliebe, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

Kersting schluckte. Das erklärte einiges. Natürlich kannte er Eddi Lembert. Welcher Polizist kannte den Zuhälter nicht? Neuerdings hieß es, er wolle bürgerlich werden und habe eine frühere Kneipe in ein Spitzenrestaurant umgewandelt. Aber noch gab er den King der hiesigen Halbwelt, mit dem nicht zu spaßen war. Dass die Linners Angst hatte, ihn in polizeiliche Ermittlungen zu **verwickeln,** konnte er gut nachvollziehen. **(DIV/SAM.00001 Schröder, Angelika: Mordsliebe, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

Nach dem Ende der sechsten Schulstunde erschien das große Gebäude regelmäßig wie verwaist. Ein paar Kinder trödelten noch auf dem Schulhof herum, die meisten begaben sich jedoch schnell auf den Heimweg oder zu einem der Kioske, die erst dann schlossen, wenn auch der letzte Schüler seinen Kaugummi erhalten hatte. Helgas Schritte erklangen in den leeren Fluren hohl und unwirklich. Sie suchte den Hausmeister. Ellis Behauptungen zufolge, sollte er wissen, was sich nachmittags in der Umgebung abspielte. Angestrengt überlegte sie, wie sie ihn unauffällig in ein Gespräch **verwickeln** könnte. Da er jeder Arbeit aus dem Weg ging, mied er die Lehrer, wann immer es möglich war. Seiner Meinung nach, bedrängten diese ihn viel zu oft mit Sonderwünschen. Schließlich fand Helga ihn im Heizungsraum, wo er den Kessel kontrollierte. Mit der Bitte, einen Nagel in die Wand zu schlagen, um ein Handtuch aufhängen zu können, hatte sie ihn schnell in eine Unterhaltung hineingezogen. **(DIV/SAM.00001 Schröder, Angelika: Mordsliebe, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 18.04.2011)**

„Außerdem weißt du nicht, ob die Polizei das mit der Videothek schon weiß. Vielleicht ist dieser Typ, dieser Gutsche doch da rein **verwickelt.**Wer weiß, wozu solche Kerle fähig sind, wenn sie erpresst werden.“ **(DIV/KSS.00001 Klewe, Sabine: Schattenriss, [Roman]. - Meßkirch, 11.05.2012)**

„Und du kennst da drübe niemand, der in die Sach’ **verwickelt** sein könnt’?” **(DIV/BMI.00001 Bomm, Manfred: Irrflug, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

Günter Mosbrucker, der selbstständige Elektro-Meister hatte den ganzen Vormittag über im Neubau eines Einfamilienhäuschens in Aichelberg gearbeitet. Seinem Lehrling hatte er freigegeben, so dass er heute allein Schlitze klopfen und Strippen ziehen musste. Vom künftigen Wohnzimmer des Gebäudes aus ging der Blick weit ins Alb-Vorland hinaus. Er sah das Asphaltband der sechsspurig ausgebauten Autobahn im Sonnenlicht strahlen, links am Steilhang der Alb die Burg Teck, ganz in der Ferne konnte er den Flugplatz Hahnweide erahnen. Während seiner Arbeit hatte er heute Vormittag ständig an das Verbrechen denken müssen, aber auch an den Besuch der beiden Kriminalisten. Es war ihm unangenehm, in diese Sache **verwickelt** zu werden. Allein schon die Fragen, die man ihm gestellt hatte, verhießen nichts Gutes. **(DIV/BMI.00001 Bomm, Manfred: Irrflug, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

Inzwischen war Häberle mit dem Chef der Motorflugschule wieder auf der Hahnweide gelandet. Von seinem Handy aus beauftragte er seinen Kollegen Deutschländer von der Sonderkommission, Erkundigungen über besagten Emil einzuholen. Dazu bedurfte es der Mithilfe der Schweizer Behörden. Ob dies an einem Freitagabend noch möglich sein würde, daran hegte er insgeheim aber erhebliche Zweifel. Dann rief er seinen Kollegen Linkohr an, von dem ihm Deutschländer berichtet hatte, er sei gerade in Göppingen, um neue interessante Erkenntnisse zu gewinnen. Linkohr meldete sich und schlug seinem Chef vor, den Firmen-Boss Steinke noch einmal aufzusuchen, weil dieser und dessen Finanz-Chef in eine große Steuer-Affäre **verwickelt** zu sein schienen. **(DIV/BMI.00001 Bomm, Manfred: Irrflug, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

„Kein Grund zur Aufregung”, entgegnete Häberle auf seine beruhigende Art und wartete, bis Steinke sich wieder setzte. „Aber nachdem Sie nun offenbar mit der Steuerfahndung konfrontiert sind, stellt sich doch die Frage, inwieweit der Herr Rottler, Ihr Finanzer, möglicherweise in diese Sache **verwickelt** sein könnte.” **(DIV/BMI.00001 Bomm, Manfred: Irrflug, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

„Hm, dich kennt sie inzwischen als Patientin. Wenn du dich auch noch als Bekannte von der Michalsen vorstellst, kannst du sie leicht in ein Gespräch **verwickeln.**Aber sei vorsichtig, wenn du dein Verhältnis zu Andrea beschreibst. Ich finde, du solltest dir eine hübsche Geschichte ausdenken, wie die dir mal den Freund ausgespannt hat oder etwas in der Art.« **(DIV/SCM.00001 Schröder, Angelika: Mordswut, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

Paul Wellmann erkannte die Chance, die gut informierte Anwohnerin als Informationsquelle zu nutzen. Er gab sich und seinen Kollegen schnell als Mitarbeiter der Gebäudeversicherung aus, die sich wegen eines Überspannungsschadens die Telefonanlage ansehen müssten. In breitester badischer Mundart – „wisse Sie, wahrscheinlich isch des bei uns gar net versichert“ – **verwickelte** er die mitteilsame Nachbarin in ein Gespräch. **(DIV/LBB.00001 Leix, Bernd: Bucheckern, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

„Das gehört zu den Basics meines Berufes. Aber bevor ich zu der Agentur komme, für die Delia gearbeitet hat, habe ich noch etwas anderes. Ein gut behütetes Geheimnis, sozusagen. Offiziell findest du keinen Fleck auf Trondheims weißer Weste. Aber er war vor ein paar Jahren in einen Skandal **verwickelt,** der ihm in Ärztekreisen jedenfalls, noch immer anhängt. Trondheim war Oberarzt auf der geschlossenen psychiatrischen Station in der Hauptstraße. Als drei Patienten in kurzer Zeit hintereinander starben, haben einige seiner Kollegen aufgemerkt und eine Untersuchung verlangt. Dabei stellte sich heraus, dass Professor Dr. Hagen Trondheim eine umstrittene Therapie angewandt hat. Es handelt sich um die so genannte Schlafentzug-Therapie. Die Verfechter dieser Theorie gehen davon aus, dass depressive Menschen geheilt werden können, wenn ihre Schlafphasen verschoben werden. So ungefähr, jedenfalls. Bei einigen scheint die Therapie jedoch gerade gegenteilig gewirkt zu haben und ihre Depressionen verschlimmerten sich; drei von Trondheims Patienten haben sich während dieser Therapie das Leben genommen. **(DIV/MMS.00001 Mainka, Martina: Satanszeichen, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

„Für mich ist dieser Satanist unser Mann. Und früher oder später werden wir etwas finden, womit wir ihn festnageln können. Schon einmal war er in eine Sache **verwickelt,** die beinahe tödlich ausging. Wahrscheinlich hat diese Satanistenbande das Opfer so unter Druck gesetzt, dass es die Anzeige aus purer Angst zurückgezogen hat. Alle unsere drei Opfer hatten das satanische Pentagramm auf der Bauchdecke. In den Computerausdrucken kommt klar und deutlich zum Ausdruck, welcher Gesinnung sich dieser Herr hingibt: er ist ein Sadist, er spricht ungeniert vom Töten und der Lust an der Qual. Ich weiß nicht, wie du auch nur zweifeln kannst.“ **(DIV/MMS.00001 Mainka, Martina: Satanszeichen, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

»Die Beziehungen der Lehrstuhlleute untereinander sind **verwickelt«,** begann Katinka. »Was Montfort allerdings betrifft, so gleichen sich alle Meinungen über ihn: Er fühlt sich nicht wohl am Lehrstuhl. Die erzwungene Vertrautheitsatmosphäre geht ihm auf die Nerven. Er klinkt sich aus den gemeinsamen Freizeitaktivitäten aus. Er ist als einziger”, Katinka zögerte wieder, »auffällig wenig emotional mit dem Laubach-Getue verbunden.« **(DIV/SFR.00001 Schmöe, Friederike: Maskenspiel, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

Norbert und sie hatten mit Frau Tetrinski vereinbart, dass das Personal mögliche Kunden zuerst einmal in Ruhe lassen sollte. Ein Dieb stiehlt nur, wenn er sich unbeobachtet fühlt. Bloß nicht zu aufdringlich sein. Es hätte allerdings auch seltsam gewirkt, sich gar nicht zu kümmern. Also sollte die Verkäuferin Doreen ansprechen und sich von ihr in ein lebhaftes Gespräch **verwickeln** lassen. Solange keine zusätzlichen Kunden in den Laden kamen, würden sie ihr Bühnenstück fortsetzen und dabei die potentielle Diebin unauffällig im Auge behalten. **(DIV/PCL.00001 Puhlfürst, Claudia: Leichenstarre, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

„Der Name ist mir bekannt, die Schusters sind eine alteingesessene Familie hier in der Stadt.” Bereitwillig gab der Pastor Auskunft. „Wenn Sie aber mehr wissen wollen, fragen Sie doch meinen Kollegen Mayer von der Katholischen Kirche. Oder noch besser, den alten Pfarrer Puttinger. Der war damals in die ganze Sache **verwickelt.” (DIV/EPP.00001 Emme, Pierre: Pastetenlust, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 14.04.2011)**

Doch das blieben Träume, zumindest vorläufig. Dass Markus, ihr Ehemann, die ganze Nacht über weggeblieben war, ohne ihr eine Nachricht zu hinterlassen, beunruhigte sie zwar, doch richtig traurig stimmte sie dies nicht. Allerdings erschienen ihr die Kreise, in denen er sich in jüngster Zeit bewegte, einigermaßen dubios zu sein. Das war bei weitem mehr, als es die Geschäfte vertrugen. Denn man konnte schneller in eine gefährliche Situation **verwickelt** werden, als es einem lieb war. Sie hatten oft schon darüber gestritten. **(DIV/BMM.00001 Bomm, Manfred: Mordloch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

»Aber dass der Pohl in die Sache **verwickelt** ist, hab’ ich mir schon gestern Abend gedacht«, erwiderte Linkohr, als sie den Kreisverkehr von Eschenbach erreicht hatten, den Häberle in Fahrtrichtung wieder verließ. **(DIV/BMM.00001 Bomm, Manfred: Mordloch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

»Soll ich Ihnen sagen, was ich glaube?« fragte Häberle mit sonorer Stimme, »ich glaube, dass Sie ziemlich tief in die Sache **verwickelt** sind.« Noch bevor Pohl voll Empörung etwas aus sich hinausbrüllen konnte, sprach der Kommissar weiter: »Sie werden gestatten, dass sich unsere Spurensicherung Ihres Kombis annimmt. Ich nehme an, der steht hier irgendwo?« Er gab Linkohr ein Zeichen, worauf dieser zum Handy griff und die Kollegen der Sonderkommission anrief. **(DIV/BMM.00001 Bomm, Manfred: Mordloch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

Der Kommissar erklärte mit knappen Worten, worum es ging. Ziegler hörte aufmerksam zu und bat um einen kurzen schriftlichen Bericht per Mail, hielt aber zuvor bereits die vorläufige Festnahme Pohls für dringend geboten. Es bestehe nämlich, so argumentierte auch Häberle, zwar keine konkrete Flucht-, dafür aber Verdunklungsgefahr, falls sein Musikerkollege ebenfalls in die Angelegenheit **verwickelt** war. **(DIV/BMM.00001 Bomm, Manfred: Mordloch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

»Dass all diese Personen wohl irgendwie in etwas **verwickelt** sind, einschließlich dieser Musiker, der bei dir am letzten Samstag gespielt hat – und man letztlich mich ins Zwielicht bringt.« **(DIV/BMM.00001 Bomm, Manfred: Mordloch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

Seitz war überrascht. Auch er umklammerte jetzt den runden Balken des Begrenzungszauns. Er überlegte, um sich dann zu entscheiden: »Das sind alles nur Mutmaßungen, Karl.« Er blickte talabwärts. »Ich denke, wir als Geschäftsleute sollten uns neutral verhalten.« Die beiden Männer schwiegen sich an und hörten nur das gurgelnde Rauschen des Baches und das Zwitschern der Vögel. »Als Wirt kannst du nicht gleich alles, was du hörst, der Polizei melden«, fuhr Seitz fort und lächelte verkrampft, »... wir haben doch auch so etwas wie eine... Schweigepflicht. Außerdem können wir nichts Konkretes sagen. Wenn du’s genau nimmst, könnte jeder von uns in die Sache **verwickelt** sein. Der andere weniger, der andere mehr.« **(DIV/BMM.00001 Bomm, Manfred: Mordloch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

Kurze Zeit später hatten sie Gewissheit. Die österreichischen Kollegen meldeten, dass der Sattelzug beschlagnahmt und die beiden Personen auf einem Parkplatz aufgegriffen worden seien. Gegen beide beantragte Häberle Haftbefehl. Osotzky würde sicher zugute gehalten werden, dass er noch von alleine von der Tat zurückgetreten war – auch wenn ihn Sarah mit ihren weiblichen Reizen dazu verführt hatte. Welchen Vorwurf man ihr machen konnte, würden die Ermittlungen des Betrugsdezernats ergeben. Sie war mit Sicherheit tief in dubiose Geschäfte **verwickelt,** dachte Häberle. **(DIV/BMM.00001 Bomm, Manfred: Mordloch, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

»Klar, ich werde Susi einfach fragen«, stimmte Anke zu, fühlte sich allerdings nicht wohl bei dem Gedanken, ihre Hebamme könnte in den Fall **verwickelt** sein. Bei ihrer Entbindung brauchte sie eine Begleitung, der sie blind vertrauen konnte. **(DIV/SEG.00001 Schwab, Elke: Großeinsatz, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 13.04.2011)**

Er trat erst in ihr Leben, als er sie zufällig in einem Kaufhaus im Bochumer Uni-Center getroffen hatte. Als sie ihn grüßte, gelang es ihm schüchtern, sie in ein Gespräch zu **verwickeln** und auf dem Höhepunkt schließlich, sie endlich auf eine Tasse Tee in ein Café einzuladen. **(DIV/EKK.00001 Erfmeyer, Klaus: Karrieresprung, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 04.04.2011)**

Niederlehme. Wernsdorf. Neu Zittau. Lauter beschauliche kleine Dörfer. Manfred Rabicht hatte auch nicht vor, direkt auf einer dieser holprigen Dorfstraßen jemanden anzusprechen. Ganz sicher nicht. Etwas außerhalb, wo einen keiner sah, war es viel ungefährlicher. Vielleicht spazierte oder radelte eins dieser knackigen, jungen Mädchen am Straßenrand entlang. Man konnte anhalten und sie in ein Gespräch **verwickeln.**Gefiel sie nicht, oder fuhren andere Autos vorbei, war es kein Problem, die Aktion abzubrechen. **(DIV/PCD.00001 Puhlfürst, Claudia: Dunkelhaft, [Kriminalroman]. - Meßkirch, 04.04.2011)**

Hier hätte es genügt, wenn er die simple Frage: Habt ihr euch beschwert oder nicht? beantwortet hätte. Aber nein, da schwieg sich die Kirche aus. Die katholische schwieg unerbittlicher als die evangelische. Da gab es doch den in Bürgerrechtskämpfen erfahrenen Trauberg, Professor, und nicht einzuschüchtern von den jeweils Mächtigen. Der sagte seinem Kirchenpräsidenten ins Gesicht, wie er dieses kirchliche Taktieren fand. Dann rief er mich an. Er wollte seinem Präsidenten, was er ihm hingesagt hatte, auch schriftlich nachreichen. Mit allen wunden Punkten. Also, zum Beispiel, diese Fälschung: Tronkenburg hat den Kirchenrat und den Prälaten in ein Gespräch **verwickelt** über den Pflasterstrand, weil der Beamte Fink die Kirchenherren doch spöttisch darauf hingewiesen hatte, daß sich die freche Gazette satirisch mit dem Ministerpräsidenten beschäftige, aber: dieses Gespräch hatte doch erst stattgefunden, nachdem Tronkenburg eidesstattlich versichert hatte, die Kirchenvertreter hätten sich beschwert. Ich würde das und dergleichen zur schriftlichen Unterrichtung des Kirchenpräsidenten genau darstellen. **(WAM/FKR.00000 Walser, Martin: Finks Krieg. - Frankfurt a.M., 1996 [S. 70])**

Als letzter packte der Vater sein Geschenk aus. Lederne Fingerhandschuhe. Glacéhandschuhe, sagte der Vater. Damit könnte man fast Klavier spielen, sagte er zu Josef. Und zog sie an und ging ans Klavier und ließ schnell eine Musikmischung aus Weihnachtsliedern aufrauschen. Hanse Luis klatschte Beifall mit gebogenen Händen; das war, weil er seine verkrümmten Handflächen nicht gegen einander schlagen konnte, ein lautloser Beifall. Er sagte: Was ischt da dagege dia Musi vu wittr her. Er konnte sich darauf verlassen, daß jeder im Nebenzimmer wußte, Radio hieß bei Hanse Luis Musik von weiter her. Dann stand er auf und sagte, bevor er hier auch noch in eine Bescherung **verwickelt** werde, gehe er lieber. Es schneie immer noch, er solle bloß Obacht geben, daß er nicht noch falle, sagte die Mutter. Kui Sorg, Augusta, sagte er, an guate Stolperer fallt it glei. Er legte einen gebogenen Zeigefinger an sein grünes, randloses, nach oben eng zulaufendes Jägerhütchen, das er nie und nirgends abnahm, knickte sogar ein bißchen tänzerisch ein und ging. Unter der Tür drehte er sich noch einmal um, hob die Hand und sagte, er habe bloß Angst, er sei, wenn es jetzt Mode werde, statt Grüßgott zu sagen, die Hand hinauszustrecken, dumm dran, weil er so krumme Pratzen habe, daß es aussehe wie die Faust von denen, die Heil Moskau schrieen. **(WAM/SPB.00000 Walser, Martin: Ein springender Brunnen. - Frankfurt a.M., 1998 [S. 99])**

»Die Erschließung der Ultrakurzwelle, die Herstellung der UKW-Apparate …« Hans wußte nicht mehr weiter, aber auch Frau Volkmann sah ihn nur erstaunt an und ließ ihn hängen, wahrscheinlich, weil sie spürte, daß er ihren Mann ins Gespräch ziehen wollte, dafür sollte er nun ganz schön büßen! Anne aber -- und Hans hätte sie dafür gerne geküßt -- vollendete die angefangene, aber kläglich auf halbem Weg in der Schwebe hängengebliebene Brücke zu ihrem Vater hinüber und sagte: »Da hat Papa sich große Verdienste erworben. Er hat als einer der ersten UKW-Apparate gebaut.« Herr Volkmann, der inzwischen -- er hatte ja nichts anderes getan -- sein Essen beendet hatte, lehnte sich so weit im Stuhl zurück, daß sein Gesicht sichtbar wurde, ohne daß er seinen Kopf hätte aufrichten müssen, dann ließ er sich tatsächlich in die Unterhaltung **verwickeln.**Seine Frau hätte das vielleicht noch gerne verhindert, sie versuchte zumindest mit ziemlich heftigen Sprüngen das Thema Musik und Radio zu verlassen, aber weil weder Anne noch Hans ihr folgten, sah sie sich gezwungen, wieder zurückzukehren: von ihrem Gatten wurde sie dabei mit einem kleinen boshaften Lächeln empfangen. Herr Volkmann schien überhaupt ein Mensch zu sein, der -- wie man jetzt sah -- zu trocken-ironischen Kommentierungen neigte. Nie sagte er mehr als zwei, drei Sätze hintereinander, aber Hans mußte sich eingestehen, daß jeder dieser Sätze ein Lächeln hervorrief, ein behagliches Gefühl, weil alles so gut formuliert war und alles ohne Heftigkeit geäußert wurde, immer mit dem freundlichsten Abstand. **(WAM/EIP.00000 Walser, Martin: Ehen in Philippsburg, (Erstv. 1957). - Frankfurt a.M., 1985 [S. 32])**

Sie wußte schon, was geschehen war. Dreimal war sie angerufen worden. Von Freundinnen. Benrath sah seine sämtlichen Bekannten auf Telephone zustürzen, in Telephonschnüre verstrickt, die auf und zu klappenden Münder dicht an den Muscheln. Wahrscheinlich wollte es jeder jedem mitteilen, jeder wollte der erste sein, der besser Informierte. Cécile hatte gut daran getan, allen drei Anruferinnen gegenüber -- denn selbstverständlich war es das Vorrecht der Frauen, die Nachricht durch die Telephonleitungen in möglichst viele Häuser hineinzuflüstern -- die Überraschte zu spielen, so hatte sie doch jeder die Freude bereitet, es vorher gewußt zu haben. In lange Gespräche war sie nicht **verwickelt** worden, weil die Damen in Eile gewesen waren, möglichst rasch den nächsten Bekannten anzurufen, um so oft wie möglich die Laute der Bestürzung, der Überraschung, des Erstaunens, des Mitleids oder gar der nur schlecht verhüllten Genugtuung zu genießen. Benrath hatte das Gefühl, die Nachricht raschle unter seinen Füßen durch, in den Erdleitungen, in den Kabelbündeln, ein zischendes Getier, das voll Eifers in die Häuser drang, durch die Telephonhörer in die Ohren, in die Hirne, um sich festzusetzen, um ins Blut einzugehen und sich dem ganzen Körper als eine Empfindung mitzuteilen, die der Mund dann in Form eines Urteils in endloser Vervielfältigung weitergeben konnte … **(WAM/EIP.00000 Walser, Martin: Ehen in Philippsburg, (Erstv. 1957). - Frankfurt a.M., 1985 [S. 183])**

Da trat fast unhörbar, wahrscheinlich weil er Bastschuhe trug, Claude ein und grüßte. Durch die in der Mitte gespaltene, dunkelgrüne Matte, die den Ladenraum vom Lager trennte, glitt er herein, als ginge er gar nicht, als werde er auf winzigen Rädchen hereingerollt; die Hände hatte er in den Taschen vergessen. Wenn er Benrath sah, wurde sein immer trauerbereites Gesicht noch um eine Spur trauriger als sonst. Benrath versäumte auch keine Gelegenheit, den Maler mit lauter Stimme, so daß möglichst viele Leute es hören konnten, in ein Gespräch zu **verwickeln,** das nur ein Ziel hatte: Claude zu einem halbwüchsigen Buben zu machen, von dem weder in der Kunst noch in irgendeinem anderen Bereich etwas zu erwarten sei. Benrath wurde ganz gegen seinen Willen so laut bei diesen Unterhaltungen mit Claude. Ihn reizte dieses Gesicht und alles, was er von dem Kerl wußte, ihn reizte der leise, vor Höflichkeit fast winselnde Ton der Antworten, die der zarte Maler vorsichtig aus seinem schönen Mund entließ. Hoffentlich schickte ihn Cécile jetzt endlich hinaus. Gerade heute konnte er ihn nicht ertragen. Der hatte doch offensichtlich gar nichts zu tun im Laden, war nur so hereingeschlichen, um auch dabeizusein, um sich zu weiden, um etwas zu hören! **(WAM/EIP.00000 Walser, Martin: Ehen in Philippsburg, (Erstv. 1957). - Frankfurt a.M., 1985 [S. 185])**

Alfred hatte die Auseinandersetzung mit seinem Regierungsoberinspektor Spaß gemacht. Da er selber hatte hören müssen, er sei unzeitgemäß konservativ oder gar reaktionär, wußte er, wie man zu einem solchen Ruf kam. Herr Budde imponierte schon einmal dadurch, daß er dreimal soviel schaffte wie jeder andere. Budde diskutierte nicht, er arbeitete. Man mußte ihn schon stören, wenn man etwas von ihm wollte. Von Alfred ließ er sich stören, weil er immer noch hoffte, Alfred zu seiner Ablehnungspraxis zu bekehren. Aber Alfred konnte so gut wie nichts mehr unterschreiben, was der zähe, dürre Einmeterneunzigmensch mit seinen riesigen Händen ihm vorlegte. Budde war bald in eine ganze Serie von Einspruchs-Korrespondenzen **verwickelt.**Er sah es selbst: sein Fleiß führte zu nichts mehr. Alfreds Kollegen rieten, er müsse Budde viel härter anfassen. Aber Dr. Muth sagte, er wisse Alfreds soziale Mühewaltung zu schätzen. **(WAM/DVD.00000 Walser, Martin: Die Verteidigung der Kindheit. - Frankfurt a.M., 1991 [S. 327])**

Die chronologische Entwicklung der gestrigen Verkehrslage, dargestellt anhand der Mitteilungen der Pressestelle der "Police grand-ducale":G 17.45 Uhr - Im Laufe des Nachmittags kam es in allen Landesteilen zu kleinen Unfällen, die auf Glatteis zurückzuführen waren. Bis dahin wurde niemand ernstlich verletzt. Auf der A1 kam es kurz nach 17.00 Uhr wegen Glatteis zu einem Unfall, in den ein Bus und vier Fahrzeuge **verwickelt** waren. Die Auffahrt Irrgarten zur A1 wurde gesperrt, bis der Streudienst seine Arbeit verrichtet hatte.  **(LTB08/JAN.00066 Luxemburger Tageblatt, 04.01.2008; Kleinere Unfälle wegen Glatteis)**

Rund zwei Drittel der Athleten, die illegal Blut-Transfusionen vorgenommen haben sollen, stammen angeblich aus Deutschland. Laut ARD von gestern handele es sich "um Biathleten und Skilangläufer, die zumindest zum Teil zur Weltspitze gehören". Namentlich als Kunden nannte die ARD aber nur Radprofis. Unter anderem sollen Michael Rasmussen (Dänemark), der von der Tour de France ausgeschlossen worden war und ohnehin einer Doping-Sperre entgegensieht, Michael Boogerd (Niederlande) und der zweifache Vuelta-Gewinner Denis Mentschow (Russland, allesamt Team Rabobank) in dem Labor Blutdoping vorgenommen haben. Nach Informationen der Wiener Zeitung Kurier ermittelt das Innenministerium des Landes in dieser Affäre, in die auch der Ex-Gerolsteiner Georg Totschnig **verwickelt** sein könnte. "Ich war nie dort, und ich weiß auch nicht, woher solche Vorwürfe kommen", sagte der ehemalige Profi.  **(LTB08/JAN.00433 Luxemburger Tageblatt, 16.01.2008; Eufemiano Fuentes lässt grüßen)**

Am gestrigen Morgen kam es auf der Autobahn A4 zwischen dem Bettemburger Kreuz und Luxemburg-Stadt zu einem kilometerlangen Stau. Grund dafür war ein Unfall, in den mehrere Pkws, ein Lkw und ein Lieferwagen **verwickelt** waren. **(LTB08/JAN.00474 Luxemburger Tageblatt, 17.01.2008; Vier Fahrzeuge prallten auf der A4 ineinander)**

Von DOSB-Seite wollen wir wissen, ob deutsche Sportler betroffen sind."An der "Null-Toleranz-Politik" von IOC und DOSB könne es keinen Zweifel geben. Bach, der auch Vorsitzender der Juristischen Kommission des IOC ist, sieht gute Chancen, dass die Behörden in Wien den Anträgen von IOC und DOSB zügig nachkommen, weil - im Gegensatz zur spanischen "Operacion Puerto" - in Österreich bislang kein Strafverfahren eingeleitet worden ist. Dort laufen noch immer Ermittlungen zum Dopingskandal während Turin 2006. Bach, der die betreffende IOC-Disziplinarkommission leitet, wies allerdings darauf hin, dass sich bisher keine Anzeichen ergeben hätten, wonach Sportler anderer Länder während der letzten Winterspiele ebenfalls in die Affäre **verwickelt** waren.  **(LTB08/JAN.00476 Luxemburger Tageblatt, 17.01.2008; Wiener Doping-Affäre zieht immer größere Kreise)**

in Sexaffäre **verwickelt (LTB08/JAN.00585 Luxemburger Tageblatt, 22.01.2008; Staatssekretär)**

Luxemburg - Zweimal 20, einmal 18 und einmal sieben Jahre Haft. So lautete das Urteil, das am 7. Februar 2007 gegen vier Chinesen gesprochen wurde, die im Januar 2003 in ein Handgemenge mit Schießerei im Rahmen einer Schutzgelderpressung in Mamer **verwickelt** waren. Im Dezember wurde der Prozess vor dem Berufungsgericht neu aufgerollt. Die Verteidiger der Angeklagten forderten eine deutliche Senkung der vor rund einem Jahr ausgesprochenen Gefängnisstrafen. Me Vogel, Verteidiger eines seit 30 Jahren in Luxemburg lebenden Restaurantbesitzers, der kurz vor dem Ruhestand steht, verlangte für seinen Mandanten gar den Freispruch.  **(LTB08/JAN.00895 Luxemburger Tageblatt, 30.01.2008; Deutlich niedrigere Strafen)**

Sie ging aber auch offensiv gegen Aufständische vor. Im Herbst 2007 waren die Norweger beim Einsatz gegen mehrere hundert Taliban-Rebellen, die in den Nordwesten eingedrungen waren, erstmals in ein mehrstündiges Gefecht und damit ausdrücklich in einen Kampfeinsatz **verwickelt. (LTB08/FEB.00190 Luxemburger Tageblatt, 07.02.2008; Schnelle Eingreiftruppe)**

Die DP-Spitze lässt nicht locker. Gestern hat sie den ehemaligen Premierminister Jacques Santer ins Fadenkreuz ihrer Kritik genommen. Santer war seit 1984 Staatsminister und in dieser Funktion auch Chef des "Service de renseignement". In seine Amtszeit als Regierungschef fällt die Attentatsserie, die 1985/1986 das Land in Atem gehalten hatte. Die Parteispitze wirft Santer vor, sich anlässlich eines Interviews am Montag auf RTL Radio in Widersprüche **verwickelt** zu haben.  **(LTB08/FEB.00313 Luxemburger Tageblatt, 13.02.2008; DP: Was weiß Jacques Santer?)**

Die Société Générale ist in Europa der klassische Fall, der seit fast zehn Jahren immer wieder im Gespräch von Übernahmen ist. Das hat im Wesentlichen zwei Gründe: Vor gut zehn Jahren hat es in Frankreich die bisher wohl denkwürdigste Auseinandersetzung einer Börsenschlacht gegeben. Die Bank BNP, die Finanzgruppe Paribas und die Société Générale waren darin **verwickelt.** Das Objekt der Begierde war die Société Générale.  **(LTB08/MAR.00243 Luxemburger Tageblatt, 10.03.2008; Bouton hat eine Rechnung offen)**

Wertpapierhändler Kerviel fand aus diesem Grund seine Handlungsfreiheit und auch seine mangelnde Überwachung. Höhere Risiken ging Bouton aber auch in anderen Geschäften ein. Über der Kerviel-Affäre ist fast vergessen, dass die Société Générale mit zwei Milliarden Euro Abschreibungsbedarf im europäischen Vergleich stark in die riskanten US-Hypotheken-Geschäfte **verwickelt** ist.  **(LTB08/MAR.00243 Luxemburger Tageblatt, 10.03.2008; Bouton hat eine Rechnung offen)**

Der in dieser Angelegenheit Beschuldigte war in erster Instanz zu sieben Jahren Zuchthaus, davon drei mit Strafaufschub, verurteilt worden. Gestern fand der Prozess im Berufungsverfahren statt. Die Tat geht auf den 17. Mai 2003 zurück. In einer Gastwirtschaft im Grund kam es zu einer Keilerei. Als Edwin H. eintraf, der die Örtlichkeiten gut kannte und hier seinerzeit als Geschäftsführer tätig war, waren eine Reihe von Kunden in die Zwistigkeiten **verwickelt,** dies sowohl im Lokal selbst als auch außerhalb.  **(LTB08/MAR.00309 Luxemburger Tageblatt, 12.03.2008; Es bleibt die Frage)**

394 Millionen Euro hat den Konzern 2006 und 2007 die "Napster-Affäre" gekostet, was das Ergebnis 2007 immer noch belastet. Der Streit zwischen der Musiktauschbörse und der Musikindustrie, in den Bertelsmann wegen seiner Anteile an Napster **verwickelt** war, sei jetzt aber endgültig beigelegt, sagte Vorstandschef Hartmut Ostrowski gestern in Berlin.  **(LTB08/MAR.00495 Luxemburger Tageblatt, 19.03.2008; Bertelsmann trennt sich von Wurzeln)**

Luxemburg - Am Samstagmorgen gegen 4.15 Uhr kam es in der Grand-rue, beim "Roude Pëtz", zu einer Massenschlägerei, in die 10 bis 15 Personen **verwickelt** waren. Beim Eintreffen der Polizei flüchteten einige der Streithähne. An Ort und Stelle herrschte ein großes Durcheinander. Jeder schlug und trat auf jeden ein, so dass es für die Beamten recht schwierig war, die Streithähne auseinanderzubekommen und den Initiator der Schlägerei ausfindig zu machen. Sämtliche Beteiligte der Schlägerei hatten reichlich dem Alkohol zugesprochen. Die Beamten errichteten Protokoll gegen eine besonders aggressive Dame. **(LTB08/MAR.00607 Luxemburger Tageblatt, 25.03.2008; Massenschlägerei am "Roude Pëtz")**

Rachid Mansour ist ein ganz normaler Hausbesitzer. Robert Heavey ist ein ganz normaler Bauunternehmer. Keiner der beiden ist zahlungsunfähig, keiner von ihnen hat Kredite aufgenommen, für die er keine Sicherheit hat, kurz: Weder Mansour noch Heavey sind direkt **verwickelt** in die US-Subprimekrise, ausgelöst durch teils wilde Spekulationen mit US-Ramschhypotheken. Doch sie spüren die Auswirkungen. Und sie sind sehr besorgt. Mansour, Ingenieur aus der Kleinstadt Southborough rund 40 Kilometer von der Ostküstenmetropole Boston entfernt, hat ein Jahr vergeblich versucht, sein Haus zu verkaufen. "Wir haben zwei Kinder, wir brauchen mehr Platz", sagt er.  **(LTB08/APR.00046 Luxemburger Tageblatt, 02.04.2008; Der Immobilienmarkt in einem Teufelskreis)**

Luxemburg - Am 26.3. gegen zwölf Uhr wurde eine Frau in Luxemburg in der rue des Bains vor einem Lokal von einem ihr unbekannten Mann in ein Gespräch **verwickelt.** Nach einiger Zeit gesellte sich ein zweiter Mann dazu und beteiligte sich am Gespräch. Es schien, als ob beide Männer sich nicht gekannt hätten.  **(LTB08/APR.00073 Luxemburger Tageblatt, 03.04.2008; Wer kennt die beiden Männer?)**

Die Spekulation, die den Kurs fast verdoppelt hat, wurde auf diese Weise möglich. Die Unternehmen, die in die Gründung des Energie-Champions **verwickelt** sind, äußern sich nicht. **(LTB08/APR.00543 Luxemburger Tageblatt, 21.04.2008; Cegedel gibt Aufteilung des Aktienkapitals bekannt)**

Bascharage - Gestern Nachmittag kam es gegen 17.40 Uhr auf der Strecke zwischen Schouweiler und Bascharage zu einem schweren Verkehrsunfall. Eine Autokolonne bewegte sich in Richtung Bascharage, als plötzlich ein anderer Fahrer ungebremst und aus bisher noch ungeklärter Ursache auf diese Kolonne auffuhr. Insgesamt waren vier Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt.** Die Rettungsdienste aus Bascharage waren unter der Leitung von René Kinnen schnell am Unfallort. Zwei Personen wurden schwer verletzt geborgen, eine Person erlitt leichte Verletzungen. Am Unfallort waren neben den Rettungsdiensten aus Bascharage zwei Ambulanzen aus Petingen, eine aus Differdingen, der SAMU-Arzt aus Esch sowie die Polizei. Da bedingt durch den Unfall eine Fahrbahn gesperrt werden musste, blieb das Verkehrschaos nicht aus. GFCL/JEM  **(LTB08/APR.00577 Luxemburger Tageblatt, 22.04.2008; Kollision fordert drei Verletzte)**

- Lassen Sie sich nicht von Unbekannten in ein längeres Gespräch **verwickeln.**  **(LTB08/MAI.00343 Luxemburger Tageblatt, 15.05.2008; Trickbetrüger unterwegs!)**

Trickbetrüger haben am Mittwochnachmittag gegen 14.30 Uhr erneut zugeschlagen und eine Frau um 5.000 Euro gebracht. In der av. Frantz Clement in Mondorf **verwickelte** einer von zwei Tätern eine Frau in ein Gespräch. Er erzählte die Geschichte seines krebskranken Vaters in Portugal, der angeblich im Sterben liege und seinen Sohn um einen letzten Wunsch gebeten habe.  **(LTB08/MAI.00392 Luxemburger Tageblatt, 16.05.2008; Betrüger schlagen erneut zu)**

Pat McQuaid, Präsident des Welt-Radsportverbandes UCI, hat in der ARD-Sportschau gestern über mögliche Verwicklungen von Fußballern in die Doping-Affäre Fuentes gesprochen. Nach Aussage des Iren hätten ihm die spanischen Behörden bestätigt, dass auch Fußballer in die Affäre um den spanischen Doping-Arzt Eufemiano Fuentes **verwickelt** gewesen seien. McQuaid erzählt von seinem Treffen mit dem spanischen Sportminister Jaime Lissavetzky und den zuständigen Ermittlern in Madrid im Jahr 2006. Dort sei ihm gesagt worden, Fuentes habe nicht nur 50 bis 60 Radfahrer, sondern insgesamt 200 Sportler als Kunden gehabt. Auch Fußballer, Leichtathleten, Schwimmer und Tennisspieler seien von ihm behandelt worden. Der ARD gegenüber hatte die UEFA erklärt, die spanischen Behörden hätten ihnen mitgeteilt, Fußballer seien nicht bei Fuentes gewesen. **(LTB08/JUN.00008 Luxemburger Tageblatt, 02.06.2008; McQuaid: Auch Fußballer bei Fuentes-Affäre)**

Watrange - Gestern Abend kam es an der belgischen Grenze zu einem Unfall, in den ein Motorrad und ein Auto **verwickelt** waren. Bei diesem Unfall wurden zwei Personen verletzt. **(LTB08/JUN.00434 Luxemburger Tageblatt, 13.06.2008; Auto gegen Motorrad)**

Drei Lastwagen in schwere Unfälle **verwickelt (LTB08/JUN.00704 Luxemburger Tageblatt, 21.06.2008; Drei Lastwagen in schwere Unfälle verwickelt)**

Lastwagen auf Abwegen. Gestern Morgen kam es zu zwei schweren Unfällen, in die Lastwagen **verwickelt** waren. Ein Fahrer erlitt lebensgefährliche Verletzungen. **(LTB08/JUN.00704 Luxemburger Tageblatt, 21.06.2008; Drei Lastwagen in schwere Unfälle verwickelt)**

"Die Antragsteller auf Sozialhilfe sollen nicht zu sehr in einen bürokratischen und inquisitorischen Prozess **verwickelt** werden", mahnt die AK.  **(LTB08/JUN.00803 Luxemburger Tageblatt, 26.06.2008; Sozialhilfe schnell und unbürokratisch gestalten)**

Auf der A1 Richtung Luxemburg, zwischen Flaxweiler und Münsbach, kam es gestern Morgen gegen 10.15 Uhr zu einer größeren Karambolage, in die sieben Autos **verwickelt** waren. **(LTB08/JUL.00149 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2008; Karambolage mit sieben Fahrzeugen)**

Brouch/Reckingen - In der Nähe des Ortseingangs von Reckingen ereignete sich gestern kurz vor 15.00 Uhr ein Verkehrsunfall. Der unbeladene Anhänger eines aus Brouch kommenden Lastwagens kam auf der abschüssigen Strecke in einer Rechtskurve ins Schleudern und geriet auf die Gegenfahrbahn. Hier kollidierte er mit einem aus Reckingen kommenden Lastwagen. Eine Autofahrerin, welche diesem zweiten Lastwagen folgte, wurde ebenfalls mit in den Unfall **verwickelt.** Beide Lastwagenfahrer wurden leicht verletzt mit Krankenwagen der Zivilschutzzentren aus Lintgen und Larochette in ein Krankenhaus eingeliefert.  **(LTB08/JUL.00242 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2008; Kollision zweier Lastwagen)**

Esch/Alzette - Über das Warum der Messerstecherei und den genauen Tathergang konnten gestern von offizieller Seite noch keine Angaben gemacht werden. Auch nicht darüber, ob sich die beiden in die Messerstecherei **verwickelten** Personen kannten oder ob sie sich fremd waren. Alles das sei "Objet vun der Enquête", hieß es gestern von Seiten der Staatsanwaltschaft. Die Polizeipressestelle konnte lediglich mitteilen, dass um 1.15 Uhr über Notruf ein Mann mit Stichverletzung gemeldet wurde, dass dieser Mann in Lebensgefahr schwebte, weil mehrere lebenswichtige Organe verletzt worden waren und dass der Mann in ein hauptstädtisches Krankenhaus gebracht wurde, nachdem der Notarzt ihn ambulant behandelt hatte. Über den Angreifer konnte die Polizei mitteilen, dass er in der rue du Canal festgenommen werden konnte. Er habe am Bein geblutet, weil er sich beim Streit ums Messer eine leichte Verletzung am Bein zugezogen habe. **(LTB08/JUL.00348 Luxemburger Tageblatt, 11.07.2008; Lebensgefährlich verletzt)**

"Ich habe angegriffen, weil ich in diesem Berg sonst keine Chance gehabt hätte", meinte Frank Schleck, der den 4. Platz vor Kim Kirchen belegte. "Der Anstieg war zu leicht für mich. In den Pyrenäen werden wir sehen, wo wir stehen. Schade, dass Andy in den Sturz von Schumacher **verwickelt** wurde und Zeit einbüßte. Mein Glückwunsch geht an diesem Tag an Kim Kirchen". P.L. **(LTB08/JUL.00363 Luxemburger Tageblatt, 11.07.2008; "Glückwunsch")**

Auf die Frage eines amerikanischen Journalisten in der Abschlusspressekonferenz, "ob er sauber sei", antwortete Sastre ganz ruhig: "Ich habe zehn Jahre für die Erfüllung dieses Traums geschuftet und gelitten. Ich bin sauber. Es hat und wird aber immer Betrüger geben, die wir eliminieren müssen." Danach allerdings äußerte er sich positiv über seinen früheren Teamchef Manolo Saiz, der bekanntlich mit Dr. Fuentes in die "operación Puerto" **verwickelt** ist (siehe auch Porträt von Carlos Sastre auf Seite 39).  **(LTB08/JUL.00783 Luxemburger Tageblatt, 28.07.2008; Alle drei Luxemburger in den Top 12 - Sastre siegt)**

Sie war lange Zeit auch für das in luxemburgischer Sprache sendende Radio und den französischsprachigen Fernsehsender des Hauses RTL tätig, dem ihr Gatte damals vorstand. Hier betreute sie während mehr als 15 Jahren die sehr beliebte Sendung "Portraits d'artistes", in der sie nicht nur gestandene Künstler in sehr interessante Gespräche **verwickelte,** sondern auch neue Nachwuchstalente für den Kunstmarkt entdeckte.  **(LTB08/AUG.00234 Luxemburger Tageblatt, 09.08.2008; Vorhang für eine "Grande Dame")**

Es ist der fünfte Fall bei den Peking-Spielen und der zweite, in den ein Medaillengewinner **verwickelt** ist. Zuvor war der Schütze Kim Jong-Su (Nordkorea) bei einem Wettkampftest erwischt worden. Er hatte Silber (Freie Pistole) und Bronze (Luftpistole) gewonnen. Bereits vor dem Olympia-Start waren Hürdenläuferin Fani Halkia (Griechenland), Maria Isabel Moreno (Spanien/Radsport) und Thi Ngan Thuong Do (Vietnam/Turnen) aus dem Verkehr gezogen worden.  **(LTB08/AUG.00526 Luxemburger Tageblatt, 21.08.2008; Olympia-Zweite Blonska positiv getestet)**

Longlier (B) - Gestern Morgen gegen 9 Uhr kam es auf der Autobahn E411 in Fahrtrichtung Brüssel-Luxemburg in Höhe von Longlier zu einem schweren Auffahrunfall, in den vier Lastwagen **verwickelt** waren. Drei Fahrer wurden mit Verletzungen in die Klinik Libramont eingeliefert. Die Autobahn musste wegen der aufwendigen Räumungsarbeiten bis gestern 18 Uhr in Richtung Brüssel-Luxemburg vollständig gesperrt werden. **(LTB08/AUG.00666 Luxemburger Tageblatt, 26.08.2008; Vier Lastwagen verunfallt)**

Berchem - Der Fahrer steuerte sein Sattelaggregat auf der rechten Fahrspur des hier dreispurigen Autobahnabschnitts. Plötzlich, wahrscheinlich infolge des schmierigen Autobahnbelags, verlor er die Gewalt über sein Gefährt, das mit der rechten Seite gegen die Leitplanken prallte. Der Lkw streifte die Leitplanke auf einer Länge von gut 50 m, geriet anschließend nach links, schlitterte über alle drei Spuren hinweg und stieß dann links gegen die kalifornische Mauer. Glücklicherweise wurde kein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt.**  **(LTB08/SEP.00092 Luxemburger Tageblatt, 04.09.2008; Lastwagen legte den Autobahnverkehr lahm)**

Luxemburg - Gestern Mittag gegen 13.15 Uhr kam es an der Kreuzung rue de Strasbourg und der rue des Etats-Unis zu einem Unfall, in den ein Renault Clio und ein Ferrari **verwickelt** waren. Einer der Fahrer hatte vermutlich die Rechts-vor-links-Vorfahrt missachtet. Es blieb beim Blechschaden. (Foto: Lex Stamerra)  **(LTB08/SEP.00123 Luxemburger Tageblatt, 05.09.2008; Teurer Blechschaden)**

Im Grenzgebiet bei Trier - luxemburgisches Fahrzeug in Unfall **verwickelt (LTB08/SEP.00828 Luxemburger Tageblatt, 29.09.2008; Ein Toter und vier Schwerverletzte)**

BASCHARAGE - Auf einer Kreuzung in der Industriezone "op Zaemer" in Bascharage kam es am Samstagnachmittag zu einem Unfall, in den zwei Fahrzeuge und ein Motorrad **verwickelt** waren. Es gab sechs Verletzte und einen flüchtigen Motorradfahrer. Die Verletzten waren jedoch Statisten der Feuerwehr Bettingen/Mess und die 26 Polizeischüler stellten den flüchtigen Motorradfahrer schnell.  **(LTB08/SEP.00838 Luxemburger Tageblatt, 29.09.2008; Übung macht den Meister)**

Zeugin **verwickelt** sich in Widersprüche **(LTB08/OKT.00520 Luxemburger Tageblatt, 15.10.2008; Zeugin verwickelt sich in Widersprüche)**

LUXEMBURG - Gegen 17.30 Uhr kam es gestern an der place de Paris zu einem Verkehrsunfall, in den ein Bus und ein Pkw **verwickelt** waren. Verletzt wurde niemand, aber da sich der Unfall zur Hauptverkehrszeit ereignet hatte, waren erhebliche Verkehrsbehinderungen die Folge. **(LTB08/OKT.00651 Luxemburger Tageblatt, 18.10.2008; Verkehr stockte)**

Der Finanzplatz Luxemburg hat in den vergangenen fast 20 Jahren nur eine Richtung gekannt: mehr und größere Bilanzen, mehr Fonds, mehr Volumen von Fonds. Höher, größer, weiter, nach diesem Motto arbeitete der Finanzplatz. Er erfand ein besseres Gesetz nach dem nächsten, um so viel Geld nach Luxemburg zu ziehen, wie es nur eben ging. Der Rausch des großen Geldes, als Dauererfolg im Lande verkauft, ließ zwei große Komplexe außer Acht: den der grenzüberschreitenden Kontrolle der Banken und den der Absicherung des Geldes der Anleger im Falle eines Crashs. Zentralbank-Chef Yves Mersch hat eine bessere Bankenkontrolle auch grenzüberschreitend häufig angemahnt. Die Zentralbanken in Europa haben lange, ohne Erfolg, darüber diskutiert, was man tun müsse, wenn es zu einem Zusammenbruch käme und Banken grenzüberschreitend darin **verwickelt** wären. Wir müssen feststellen, dass wir die Situation nun haben, aber niemand in Luxemburg darauf vorbereitet ist. Es fehlen die Instrumente. Es fehlt der Spielraum, um zu handeln. Und mangels Vorstellungsvermögen fehlt das Gefühl, als Finanzplatz schnell handeln zu müssen. Wenn man sich Luxemburg mit 156 Banken und einer Bilanzsumme der Banken von fast einer Billion Euro anschaut, hätte das Land im Prinzip einen Notfallplan in der Tasche haben müssen. Hatte es aber nicht, und so werden nun Ungereimtheiten deutlich. Luxemburg verfügt über Schalterbanken und über Geschäftsbanken. Luxemburg verfügt über Banken, bei denen Konten erst ab 25.000 Euro oder höher eröffnet werden dürfen. **(LTB08/OKT.00663 Luxemburger Tageblatt, 20.10.2008; Die Grenzen Luxemburgs)**

Vom Parkplatz im Eltzerwald führt die Straße zur Burg, von Münstermaifeld aus geradezu perfekt ausgeschildert. Der wartende Kleinbus zur Burg für acht Passagiere wird ignoriert, wie es sich für rechte Wandersleut' gehört. Dies umso mehr, als der Weg bergab führt und 800 Meter kurz sein soll. Hier wird deutlich: Nicht jeder ist ein Müller und kennt die Wanderlust. Bergauf kommen die Nicht-Müller entgegen: Einige wenige recht flott, die meisten langsamen Schrittes, manche hässlich keuchend, schwitzend, außer Puste, mit roten Gesichtern, die überflüssig gewordenen Jacken längst über Arm und Schulter gehängt. Der Folterkammer entkommen, auf der Burg in wilde Gefechte **verwickelt** oder bloß den wohl kurzen, dafür aber ganz schön steilen Weg nach oben unterschätzt?  **(LTB08/OKT.00855 Luxemburger Tageblatt, 24.10.2008; Eine der schönsten)**

Platz ist gerade vom Amt des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Dexia Bank Slovensko, Filiale der Dexia in der Slowakei, abgelöst worden. Die slowenische Bank ist in eine Devisenspekulation **verwickelt,** die mit einem Verlust von etwa 82 Millionen Euro bei der Dexia-Gruppe ankommen soll. Der Verlust soll von hunderten von Kunden bei deren Devisenspekulation verursacht worden sein. **(LTB08/OKT.01067 Luxemburger Tageblatt, 29.10.2008; Dexia kommt wieder ins Gerede)**

Um 13.37 Uhr kam es dann in der Luxemburger Straße in Petingen zu einem weiteren Verkehrsunfall, in den ebenfalls zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Auch hier musste eine Person leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht werden. **(LTB08/NOV.00016 Luxemburger Tageblatt, 03.11.2008; Zwei Verletzte und viel kaputtes Blech bei Verkehrsunfällen)**

HELFENTERBRÜCK - Ein Zeuge hatte dem Notruf 113 gemeldet, dass am Freitagmorgen kurz nach 1 Uhr ein Autofahrer in falscher Richtung auf Senningerberg auf die A1, die Trierer Autobahn, gefahren war. Sofort wurde eine Meldung an alle Streifen durchgegeben und eine Polizeipatrouille, die dem Wagen entgegenfuhr, versuchte den Fahrer zu stoppen, was jedoch misslang. Der Geisterfahrer, der zu viel getrunken hatte, fuhr weiter und baute auf Höhe der Ausfahrt Helfenterbrück (siehe Karte) einen schweren Unfall, in den insgesamt vier Wagen **verwickelt** wurden.  **(LTB08/NOV.00023 Luxemburger Tageblatt, 03.11.2008; Betrunkener Geisterfahrer stiftet Chaos)**

STEINBRÜCKEN - Zwischen Leudelingen und Steinbrücken kam es gestern Nachmittag gegen 15.30 Uhr zu einer Kollision, in die drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Es blieb beim Materialschaden und dem obligaten Stau, der innerhalb kurzer Zeit bis nach Cessingen reichte. Erst gegen kurz vor 17.00 Uhr normalisierte sich die Lage wieder. **(LTB08/NOV.00059 Luxemburger Tageblatt, 04.11.2008; Der Stau reichte bis nach Cessingen)**

Über die genauen Hintergründe der Verfolgungsjagd lagen uns bei Redaktionsschluss keine Informationen vor. Bekannt war allein, dass nicht weniger als vier Polizeiautos (!) in die Kollision **verwickelt** waren. **(LTB08/NOV.00161 Luxemburger Tageblatt, 07.11.2008; Vier Polizeiautos)**

Den größten "Pop" (Jubel) gab es jedoch für die überraschende Wiedervereinigung der Hardy Boys. Obwohl Matt und Jeff nämlich schon seit über fünf Jahren als Einzelwrestler aktiv sind, wurden sie doch als eines der größten Tag-Teams der 90er Jahre bekannt. Zu einer Zeit, als das Wrestling auf seinem Höhepunkt war, waren die Hardys die größten Stars der Tag-Team-Szene. Seitdem gab es immer mal wieder vereinzelt gemeinsame Matchs der beiden, und eines davon fand am Samstag in Luxemburg statt. Die Gegner waren Mark Henri (Matts vorgesehener Gegner) und MVP, der schon im vergangenen Jahr im Main Event auf Matt traf und seither in Fehden mit den beiden Brüdern **verwickelt** war. Dieses Match kann nur als Tribut an die Fans beschrieben werden, das durch die klassische Kombination aus "Twist of Fate" und "Swanton Bomb" gegen MVP beendet wurde. Sowohl vor als auch nach dem Match spielten beide Brüder mit den Fans, die sich hierfür mit Jubeln bedankten.  **(LTB08/NOV.00198 Luxemburger Tageblatt, 10.11.2008; Die Hardy Boys stehlen Undertaker und Triple H die Show)**

Also wollte die Kassiererin den Schein entgegennehmen. Die Täterin **verwickelte** die Frau in ein Gespräch und machte sie damit nervös. Sie drängte darauf, dass sie den Schein entgegennehme und sagte sie könne ruhig 200 Euro eintippen. Die Täterin schlug dann noch vor, 5 Euro so bezahlen zu wollen und wühlte lange in ihrer Brieftasche, um das Kleingeld zu finden.  **(LTB08/NOV.00441 Luxemburger Tageblatt, 17.11.2008; Trickdiebin unterwegs)**

Zwei Busse waren am Samstag in Luxemburg in Unfälle **verwickelt.** An der Kreuzung Côte d'Eich/bd Ulveling wurde ein Autofahrer bei einem Zusammenstoß mit einem Bus an der Hand verletzt.  **(LTB08/NOV.00735 Luxemburger Tageblatt, 24.11.2008; Viele Unfälle, einige Verletzte, hoher Sachschaden)**

DIFFERDINGEN - Am Sonntag kam es gegen 17.00 Uhr auf verschneiter Straße in der rue de Longwy in Niederkorn zu zwei Unfällen, in die mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren. Eines der Unfallfahrzeuge rammte einen Stromverteilerkasten, so dass der Strom für etwa 60 Minuten ausfiel. Es gab keine Verletzten. **(LTB08/NOV.00777 Luxemburger Tageblatt, 25.11.2008; Karambolage)**

In Schouweiler, Bettendorf, Warken, Bascharage und auf dem Campingplatz "Fuussekaul" waren am Freitag und Samstag Einbrecher unterwegs. Wurden sie ertappt, blieben sie ganz ruhig und versuchten, die Bewohner in belanglose Gespräche zu **verwickeln. (LTB08/DEZ.00036 Luxemburger Tageblatt, 01.12.2008; Gerissene Einbrecher)**

SCHIFFLINGEN - Ein Düdelinger Einwohner des Jahrgangs 1924 fuhr gestern Abend auf die A13 in Richtung Hellingen, wo er am Kreisverkehr in der falschen Richtung wieder zurück auf die Autobahn einbog. Hier verursachte er den ersten Unfall, in den zwei weitere Autos **verwickelt** waren. Noch drei Unfälle mit jeweils zwei Pkws sollten folgen. Der zweite Unfall ereignete sich vor der Ausfahrt Düdelingen, der dritte hinter der Ausfahrt Kayl. Bei dem vierten Unfall kurz vor 19.30 Uhr an der Brücke bei der Ausfahrt Schifflingen wurde eine Person leicht verletzt, während der Geisterfahrer tödlich verunglückte. Am Unfallort waren der Notarzt und zwei Ambulanzen aus Esch, die Feuerwehr aus Schifflingen sowie die Polizei aus Esch und Düdelingen im Einsatz. Gegen 22.00 Uhr war die Unfallstelle geräumt. zim  **(LTB08/DEZ.00075 Luxemburger Tageblatt, 02.12.2008; Geisterfahrer fährt in den Tod)**

Der Ex-Weltbank-Vize wendet sich gegen die Darstellung, dass die Krise allein von den USA ausgegangen sei. Europäische Banken waren genauso stark darin **verwickelt,** sagt er.  **(LTB08/DEZ.00247 Luxemburger Tageblatt, 08.12.2008; Navigieren in unruhigen Gewässern)**

Die junge Frau sollte den Unfall nicht überleben. Die andere in den Unfall **verwickelte** Frau wurde, wie bereits erwähnt, schwer verletzt und der Fahrer, der in die zweite Kollision verwickelt war, erlitt einen Schock. **(LTB08/DEZ.00252 Luxemburger Tageblatt, 08.12.2008; 21-Jährige erlag ihren Verletzungen)**

Die junge Frau sollte den Unfall nicht überleben. Die andere in den Unfall verwickelte Frau wurde, wie bereits erwähnt, schwer verletzt und der Fahrer, der in die zweite Kollision **verwickelt** war, erlitt einen Schock. **(LTB08/DEZ.00252 Luxemburger Tageblatt, 08.12.2008; 21-Jährige erlag ihren Verletzungen)**

ESCH - Gestern um die Mittagsstunde kam es auf der A4 in der Nähe des Kreisverkehrs Raemerich zu Unfällen in beide Richtungen. Gegen 11.40 Uhr blieb ein Lastwagen auf der mittleren Leitplanke hängen, als er in Richtung Esch unterwegs war. Etwa eine Stunde später wurden drei Fahrzeuge in einen Unfall in entgegengesetzter Richtung **verwickelt.** Bei allen Unfällen wurde niemand ernsthaft verletzt. Jedoch staute es aufgrund der Aufräumarbeiten erheblich in beide Richtungen.  **(LTB08/DEZ.00544 Luxemburger Tageblatt, 16.12.2008; Mittagspause und Feierabend im Stau)**

Wenige Stunden nach seinen beiden Treffern beim 5:1-Kantersieg bei Newcastle United wurde Steven Gerrard, Kapitän und Publikumsliebling des FC Liverpool, in der Nacht zum Montag wegen mutmaßlicher Körperverletzung von der Polizei verhaftet. Der 28 Jahre alte Mittelfeldspieler soll gestern Montag gegen 2.30 Uhr in eine wüste Prügelei in einer Bar im englischen Southport **verwickelt** gewesen sein. Ein 34-jähriger Gast wurde mit Gesichtsverletzungen in ein Krankenhaus gebracht.  **(LTB08/DEZ.00845 Luxemburger Tageblatt, 30.12.2008; Gerrard verhaftet)**

ANKARA - Die türkischen Behörden haben mehr als 30 weitere Personen verhaftet, die in das sogenannte Ergenekon-Komplott zum Umsturz der islamisch ausgerichteten Regierung **verwickelt** sein sollen. Wegen der Zugehörigkeit zu einer nationalistischen Oppositionsgruppe und der Planung eines bewaffneten Aufstands stehen bereits 68 Personen vor Gericht. Unter den Festgenommenen seien auch der Ex-Armeegeneral Erdal Senel sowie der ehemalige Vizechef einer Antiterror-Einheit. **(LTB09/JAN.00136 Luxemburger Tageblatt, 08.01.2009; Festnahme von 30 weiteren Ergenekon-Mitgliedern)**

Die Escher Bürgermeisterin Lydia Mutsch war am gestrigen Nachmittag in einen Autounfall **verwickelt** und musste sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen. Ihr sei aber nichts Ernstes zugestoßen, konnte der Escher Schöffenrat beruhigen. An ihrer Stelle ergriff Schöffe Felix Braz das Wort. Er sprach über die unerwartet schnelle Entwicklung auf Belval und bedankte sich bei der Sparkasse für ihre Investitionen.  **(LTB09/JAN.00380 Luxemburger Tageblatt, 20.01.2009; Ein gutes Zeichen)**

"Hotspots" auf unseren Straßen; Unfälle, in die Pendler **verwickelt** sind ... **(LTB09/JAN.00474 Luxemburger Tageblatt, 23.01.2009; Unfallbilanz)**

Im Jahr 2008 starben vier Fußgänger auf Luxemburger Straßen, 33 wurden schwer verletzt. Damit stieg die Zahl der Schwerverletzten im Vergleich zu 2007 um 21 Prozent. Insgesamt waren 2007 ganze 141 Fußgänger in Unfälle mit Autos **verwickelt.** Dies war der höchste Wert seit 1995. Die Zahlen vom letzten Jahr liegen noch nicht vor. **(LTB09/FEB.00125 Luxemburger Tageblatt, 05.02.2009; Prellungen, Verletzungen im Gesicht und Zähne verloren)**

Überschattet wurde die Gala in Los Angeles von einem Zwischenfall, in den der zweifach nominierte Chris Brown und möglicherweise auch seine Freundin, die 19-jährige Popsängerin Rihanna, **verwickelt** waren. Beide sagten ihre Auftritte in letzter Minute ab. Die Polizei hielt Brown wegen eines tätlichen Angriffs auf eine Frau in Gewahrsam und setzte die Kaution auf 50.000 Dollar fest. Der Polizei zufolge war Brown am Sonntag in einem Wagen mit einer Frau in Streit geraten. Der Musiker habe das Fahrzeug angehalten, und beide seien ausgestiegen. Dann sei der Streit eskaliert. Die Frau habe sichtbare Verletzungen davongetragen, hieß es. Ob es sich dabei um Rihanna handelte, war zunächst unklar. Die kurzfristigen Absagen der beiden Stars für die Grammy-Gala stellten die Organisatoren vor Schwierigkeiten. Schließlich sprangen Justin Timberlake, Al Green, Boyz II Men und Keith Urban in die Bresche und trugen gemeinsam Greens Hit "Let's Stay Together" vor. **(LTB09/FEB.00258 Luxemburger Tageblatt, 10.02.2009; Wirbel um Rihanna und Brown)**

ESCH - Seinen Führerschein los ist der betrunkene Autofahrer, der am Mittwoch gegen 23 Uhr in der Luxemburger Straße einen Unfall baute, in den ein zweites Fahrzeug **verwickelt** war. Beschädigt wurden zudem ein Straßenschild und eine Verkehrsampel. Der Fahrer des anderen Wagens wurde leicht verletzt. **(LTB09/FEB.00400 Luxemburger Tageblatt, 13.02.2009; Betrunkener verursachte Unfall)**

RADSPORT - Das Comeback von Kronzeuge Jörg Jaksche ist erst einmal geplatzt. Der drittklassige italienische Cinelli-Rennstall, für den der geständige Dopingsünder für das symbolische Gehalt von einem Euro fahren wollte, hat vom Radsport-Weltverband (UCI) keine Lizenz erhalten. Neben Jaksche steht damit auch der frühere belgische Spitzenfahrer Frank Vandenbroucke ohne Team da. Jaksche war einst in den Skandal um Dopingarzt Eufemiano Fuentes **verwickelt.** Nach einem Intermezzo beim Tinkoff-Team hatte der siebenmalige Tour-Teilnehmer ein spektakuläres Doping-Geständnis im Spiegel abgelegt. Mittels der Kronzeugen-Regelung war der Franke, der noch in diesem Monat sein Renn-Comeback starten wollte, deshalb nur für ein Jahr gesperrt worden. **(LTB09/FEB.00455 Luxemburger Tageblatt, 14.02.2009; Keine Lizenz für Cinelli)**

LUXEMBURG - "Im oben genannten Beitrag werde ich in Bezug auf den neu gegründeten Feuerwehr-Korps der Gemeinde Kayl-Tetingen mit folgenden Worten zitiert: "Déi Käler Pomjeeën sinn dat Lescht, wat mer am Land hunn."GHiermit will ich ausdrücklich betonen, dass ich diese Aussage nie getätigt habe und ich mich formell von den mir in den Mund gelegten Worten distanziere. Richtig ist, dass ich die Vorgehensweise aller Akteure, welche im Streit zwischen Feuerwehr und Zivilschutz **verwickelt** waren, missbilligt und die Gründung eines neuen Feuerwehr-Korps seitens der Gemeinde bedauert habe. Zu keinem Zeitpunkt habe ich jedoch die Kompetenz der freiwilligen Feuerwehrleute - weder des früheren, noch des aktuellen Korps - in Frage gestellt. **(LTB09/FEB.00516 Luxemburger Tageblatt, 18.02.2009; Zum Beitrag "Löschwesen: Der Tragödie dritter Akt")**

In den 1980er Jahren hatten mehrere Skandale um illegale Parteienfinanzierung die politische Klasse erschüttert. In die Affäre **verwickelt** war auch der vormalige Präsident Jacques Chirac. Während seiner Amtszeit als Bürgermeister von Paris bekamen Parteimitglieder Geld für nicht erbrachte Dienstleistungen. Chirac-Intimus und Parteikollege Alain Juppé war zu 14 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Die Folge dieser Affäre war 1988 ein Parteienfinanzierungsgesetz, das unter anderem Spenden von Unternehmen an Parteien untersagt.  **(LTB09/FEB.00524 Luxemburger Tageblatt, 18.02.2009; Frankreich unter der Lupe)**

Gegen 16.45 Uhr passierte dann auf der A1, Kirchberg Richtung Gasperich, hinter der Ausfahrt Sandweiler ein Unfall, in den ein Lieferwagen **verwickelt** war. Hier spricht die Polizei von angeblich zwei Leichtverletzten.  **(LTB09/MAR.00130 Luxemburger Tageblatt, 06.03.2009; Glimpflich)**

Austausch von Bankinformationen im Rahmen bilateraler Abkommen mit anderen Ländern möglich.Andorra werde fortan über eine Gesetzgebung verfügen, die illegale Finanzgeschäfte verhindern werde und internationale Standards umsetze, hieß es in der Erklärung. Der Kleinstaat verwies dabei insbesondere auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Pintat hatte im Februar angekündigt, er wolle darauf hinarbeiten, dass Andorra nicht weiter als Steuerparadies angesehen werde. Der französische Staatschef Nicolas Sarkozy hatte zuvor im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise gesagt, er wolle die Beziehungen seines Landes zu Andorra und zum Fürstentum Monaco "überdenken".Die als Steuerparadiese geltenden Fürstentümer Liechtenstein und Andorra stehen zusammen mit Monaco bislang auf einer schwarzen OECD-Liste unkooperativer Länder. Der Finanzplatz Liechtenstein war im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der Steueraffäre in die Schlagzeilen geraten, in die auch der Ex-Deutsche-Post-Chef Klaus Zumwinkel **verwickelt** war.Auf Initiative Deutschlands und Frankreichs soll beim Gipfel der führenden Industrie- und Schwellenländer (G-20) Anfang April in London über eine erweiterte "schwarze Liste" von Steuerparadiesen beraten werden. In einer gemeinsamen Erklärung beim deutsch-französischen Ministerrat am Donnerstag in Berlin kündigten beide Regierungen zudem an, auf einen "wirksamen Sanktionensmechanismus" hinzuarbeiten.Damit sollten Länder vor den Risiken geschützt werden, die von nicht kooperativen Staaten und Gebieten ausgehen, erklärten Deutschland und Frankreich. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hob in Berlin hervor, "jedes Produkt, jeder Akteur und jeder Platz auf der Welt" müsse transparenten Regeln unterworfen werden. Mit Blick auf die Ankündigungen Liechtensteins und Andorras sagte die Kanzlerin, sie sehe mit großem Interesse, dass die Forderungen nach einem härteren Vorgehen gegen Steueroasen begännen, "erste Früchte zu tragen". **(LTB09/MAR.00278 Luxemburger Tageblatt, 13.03.2009; Liechtenstein und Andorra steigen aus)**

Gestern Nachmittag gegen 14.45 Uhr kam es in der rue de Tétange in Kayl zu einem Verkehrsunfall. Zwei Autos waren frontal zusammengeprallt. Drei Personen erlitten leichte Verletzungen, eine Frau wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Gestern morgen kurz vor 10.00 Uhr war bereits auf der A4 bei Foetz ein Auffahrunfall passiert, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Eine Person wurde hier am Bein verletzt und musste ins Krankenhaus.  **(LTB09/APR.00390 Luxemburger Tageblatt, 18.04.2009; Mehrere Verletzte bei kleineren bis mittelschweren Unfällen)**

Gestern Nachmittag um 15.12 Uhr ereignete sich auf der Strecke zwischen LORENTZWEILER und BLASCHETTE ein Unfall, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Einer der beiden Fahrer wurde dabei leicht verletzt. In der route de Zoufftgen in DÜDELINGEN wurde gestern um 16.08 Uhr ein Fahrradfahrer von einem Auto angestoßen und dabei leicht verletzt. **(LTB09/APR.00440 Luxemburger Tageblatt, 21.04.2009; Erneut Unfall am Tunnel "Ässen")**

Doch wer sind nun eigentlich die typischen Raser? Die Fahrer, die im Straßenverkehr negativ auffallen, lassen sich grundsätzlich in zwei Gruppen einteilen: Da sind zunächst einmal die Rüpel, die etwa von Zeitdruck und Stress getrieben das Blinken vergessen, dabei dicht auffahren und drängeln, weil sie glauben, so schneller voranzukommen. Die weitaus gefährlichere Gruppe sind aber die Rowdies, die mit einem aggressiven Moment der Motivation im Verkehr die Auseinandersetzung und auch die Gefahr suchen. Oft aufgeputscht, unter dem Einfluss von Alkohol oder sonst einer Droge, nehmen sie in Kauf, dass andere geschädigt werden. Immer häufiger werden so schuldlose Autofahrer in schwere Unfälle **verwickelt.**  **(LTB09/APR.00628 Luxemburger Tageblatt, 27.04.2009; Titre)**

LUXEMBURG - Der 38-jährige Familienvater, der in Luxemburg am 25. April 2009 auf dem Weg in den Familienurlaub in einen tragischen Unfall **verwickelt** war und noch immer unter den Folgen seiner schweren Verletzungen leidet, wurde gestern im Laufe des Vormittags mit einem Hubschrauber der Air Rescue durch die LAR-Helikopter-Crew ins holländische Leiden transferiert. Bei dem Unfall am 25. April auf der Autobahn A3 verlor seine 37-jährige Ehefrau vor den Augen ihrer beiden Kinder ihr Leben, der 38-jährige Vater wurde lebensgefährlich verletzt.  **(LTB09/MAI.00271 Luxemburger Tageblatt, 09.05.2009; Familienvater von Air Rescue nach Holland geflogen)**

Jetzt will die Börsenaufsicht SEC laut Medienberichten Angelo Mozilo vor Gericht bringen. Vorgeworfen werden ihm Insidergeschäfte, aber auch das Vorenthalten von Informationen für die Anleger und Aktienbesitzer an Countrywide. Der Prozess vor einem Zivilgericht könnte zum ersten werden, den die US-Regierung gegen einen Topmanager anstrengt, der direkt in das Entstehen der Wirtschaftskrise **verwickelt** ist.  **(LTB09/MAI.00479 Luxemburger Tageblatt, 15.05.2009; Dem Vater der Krise geht es an den Kragen)**

Erheblicher Materialschaden: Insgesamt sechs Autos in Unfall **verwickelt (LTB09/MAI.00668 Luxemburger Tageblatt, 20.05.2009; Rücklings gegen geparkte Autos geknallt)**

Am Samstag kam es auf Luxemburgs Straßen zu mehreren Unfällen, in welche Motorräder **verwickelt** waren. Für einen 38-jährigen belgischen Staatsbürger kam jede Hilfe zu spät. **(LTB09/JUN.00007 Luxemburger Tageblatt, 02.06.2009; Ein Toter und drei Verletzte)**

SENNINGERBERG - Am gestrigen Abend gegen 21 Uhr kam es auf der Autobahn A1 in Richtung Trier in Höhe der Ausfahrt Senningerberg zu einem Unfall, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Bei dieser Kollision wurde niemand verletzt, es blieb beim Materialschaden, doch entwickelte sich ein größerer Stau. **(LTB09/JUN.00196 Luxemburger Tageblatt, 09.06.2009; Es blieb beim Materialschaden)**

LUXEMBURG - Die Polizei fahndet nach vier Tätern, die am frühen Samstagmorgen gegen 4.30 Uhr im Parking Fort Neipperg auf dem vierten Parkdeck in eine Schlägerei beziehungsweise einen Totschlagversuch **verwickelt** waren. Die Täter schlugen auf einen Mann ein, der zu Boden ging, wonach einer der vier dem Opfer mit dem Fuß gegen die Stirn trat. Hierbei erlitt der Angegriffene eine schwere Kopfverletzung.  **(LTB09/JUL.00657 Luxemburger Tageblatt, 28.07.2009; Sie werden wegen versuchten Totschlags gesucht)**

Im Mittelpunkt bei der Clásica dürfte wohl Alejandro Valverde stehen. Der Spanier kann die Verdachtsmomente, in die ominöse Affäre Puerto **verwickelt** zu sein, einfach nicht entkräften, wurde in diesem Jahr vom Italienischen Olympischen Komitee anhand von Blutbeuteln und DNA-Proben für überführt erklärt und erhielt Startverbot in Italien. Wegen des Abstechers ins Aosta-Tal während der Tour de France hatte sein Team Caisse dEpargne es deshalb vorgezogen, Valverde nicht für die "Grance Boucle" zu melden.  **(LTB09/AUG.00023 Luxemburger Tageblatt, 01.08.2009; Mit A. Schleck und Kirchen)**

GASPERICH - Zu einem spektakulären Verkehrsunfall, in den zwei Personen- und ein Wohnwagen **verwickelt** waren, kam es am gestrigen Nachmittag kurz nach 14 Uhr auf der Düdelinger Autobahn in Richtung Frankreich unweit des Gaspericher Kreuzes. Eine Familie - zwei Erwachsene, ein kleines Mädchen - aus Holland war mit ihrem Wohnwagengespann unterwegs in den Urlaub. In den Süden Frankreichs sollte die Reise gehen. Aus bislang ungeklärter Ursache hatte sich der Wohnwagen vom Personenwagen gelöst und war gegen die rechte Leitplanke geschleudert, wobei er ein weiteres Fahrzeug, ebenfalls in den Niederlanden immatrikuliert, streifte.  **(LTB09/AUG.00042 Luxemburger Tageblatt, 03.08.2009; Wohnwagen machte sich selbstständig)**

LUXEMBURG - Gestern um 16.00 Uhr kam es in der Luxemburger rue Origer zu einer, laut Polizei, "groß angelegten Verhaftung von mehreren Personen, welche verdächtigt werden, in einen Drogenhandel **verwickelt** zu sein". Weitere Hintergründe zu dieser Angelegenheit können die Ordnungshüter aufgrund "untersuchungstechnischer Maßnahmen" vorerst nicht veröffentlichen. Fest stehe jedoch, dass eine Hausdurchsuchung in der rue Origer vorgenommen wurde. Weil die Ermittlungen immer noch laufen, müssen weitere Einzelheiten abgewartet werden. Der Untersuchungsrichter leite die Ermittlungen vor Ort und werde auch jede weitere Stellungnahme übernehmen. **(LTB09/AUG.00196 Luxemburger Tageblatt, 12.08.2009; "Groß angelegte Verhaftung")**

Badoer blieb auch in seinem 50. Rennen in der Königsklasse ohne Punkt und baute damit seinen traurigen Rekord wohl für die Ewigkeit aus. Sein Teamkollege Kimi Räikkönen (Finnland) landete als Dritter übrigens auf dem Podest. In der Qualifikation war Badoer mit 2,5 Sekunden Rückstand schon hinterhergefahren, dann wurde er nach dem Start gleich in eine Kollision **verwickelt.** Der absolute Tiefpunkt war das Manöver in der Boxengasse, als der Italiener nach seinem Stopp vor dem erstmals im Renault sitzenden Grosjean herausfuhr, ihn trotzdem überholen ließ und anschließend noch die weiße Linie überfuhr. Dafür bekam Badoer eine Durchfahrtstrafe aufgebrummt, er wurde überrundet und "feierte" das auch noch mit einem Dreher.  **(LTB09/AUG.00340 Luxemburger Tageblatt, 24.08.2009; Der Schlechteste aller Zeiten)**

LUXEMBURG - Am frühen gestrigen Morgen, kurz nach 5.30 Uhr, wurde die Polizei von einem Mann telefonisch darüber informiert, dass es in der hauptstädtischen rue Mercier zu einer Bluttat gekommen war. Er und ein Freund seien in eine Schlägerei mit drei dunkelhäutigen Männer **verwickelt** worden. Einer ihrer Widersacher habe plötzlich eine Klinge gezückt und die beiden damit bedroht.  **(LTB09/AUG.00449 Luxemburger Tageblatt, 31.08.2009; Niedergestochen)**

Der Ausgang der Verhandlung in Paris ist völlig ungewiss. Im Extremfall droht Renault der WM-Ausschluss. Briatore könnte als Folge seinen Hut nehmen müssen. Vielleicht wird aber auch der ebenfalls in die Affäre **verwickelte** Technik-Direktor Pat Symonds das Bauernopfer. Der französische Konzern könnte einen Schuldspruch aber auch zum Anlass nehmen, um aus der Formel 1 auszusteigen. Womöglich endet das Verfahren aber auch mit hohen Geldstrafen. Oder es bleibt bei einem Freispruch aus Mangel an Beweisen. Piquet Jr. muss keine Sanktionen befürchten, wie FIA-Präsident Max Mosley garantierte.  **(LTB09/SEP.00388 Luxemburger Tageblatt, 14.09.2009; "Crashgate" weitet sich aus)**

US Echternach wird diese Saison nach einigen Abgängen nun noch stärker mit der einen oder anderen Nachwuchsspielerin wie Lis Speicher, Michele Trauffler oder Ramona Disciglio agieren müssen. Letzte Saison sprang ein guter sechster Rang in der Abrechnung heraus, diesen gilt es diese Saison zu verteidigen, um nicht bis zum Schluss in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.  **(LTB09/SEP.00688 Luxemburger Tageblatt, 24.09.2009; Integration des Nachwuchses)**

In JUNGLINSTER in der route de Luxembourg kam es gestern um 9 Uhr zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Verkehrsteilnehmer verletzt wurde. In Höhe der Verkehrsampeln am Ortsausgang von Junglinster Richtung Luxemburg kam es zu einem Auffahrunfall, in den vier Fahrzeuge **verwickelt** waren.  **(LTB09/SEP.00818 Luxemburger Tageblatt, 29.09.2009; Mehrere Verletzte und hoher Materialschaden)**

COLMAR-BERG - Kurz vor 20.00 Uhr kam es an der Ausfahrt Colmar-Berg auf der A7 zu einem Verkehrsunfall, in den vier Fahrzeuge **verwickelt** waren. Die genaue Unfallursache bleibt noch zu klären. Die Unfallfahrzeuge kamen über eine längere Strecke verteilt zum Stillstand. Vier Personen wurden mit leichten Verletzungen in die Klinik eingeliefert. Am Unfallort erschienen Krankenwagen und Sauvetage der BNS aus Lintgen, die Feuerwehr Colmar-Berg und die Polizei aus Mersch. Gleich mehrere aufmerksame Autofahrer meldeten uns gestern Abend einen Unfall auf der Auffahrt zur A13 in Esch-Lankelz, wo gegen 19.30 Uhr zwei Autos ineinander geprallt waren. Hier blieb es beim Sachschaden. **(LTB09/OKT.00490 Luxemburger Tageblatt, 14.10.2009; Vier Leichtverletzte auf A7)**

Der schon in den Wettskandal um Robert Hoyzer **verwickelte** Ante Sapina sitzt nach Angaben seines Anwaltes in Bochum in Untersuchungshaft. Sapina ist am Donnerstag in Berlin festgenommen worden. RechtsanwaltGStefan Conen hatte Sapina schon 2005 verteidigt.  **(LTB09/NOV.00362 Luxemburger Tageblatt, 21.11.2009; Ante Sapina in U-Haft)**

Drei Autos **verwickelt (LTB09/NOV.00436 Luxemburger Tageblatt, 25.11.2009; Drei Autos verwickelt)**

Angeblich auch UEFA-Mitarbeiter **verwickelt (LTB09/NOV.00445 Luxemburger Tageblatt, 25.11.2009; Angeblich auch UEFA-Mitarbeiter verwickelt)**

In den Skandal soll auch einer der erfolgreichsten spanischen Leichtathleten **verwickelt** sein, der Geher Francisco "Paquillo" Fernández. Der 32-Jährige hatte bei den Olympischen Spielen 2004 im 20-Kilometer-Gehen die Silbermedaille gewonnen, war zweimal Europameister (2002, 2006) und dreimal Vize-Weltmeister (2003, 2005, 2007). Der Leichtathlet bestritt alle erhobenen Vorwürfe. "Ich habe nie etwas mit Doping zu tun gehabt", betonte er in einer Erklärung. Er kenne Viru zwar, habe dessen Dienste aber nicht in Anspruch genommen. Fernandez wurde nicht festgenommen, denn nach spanischem Recht können wegen Dopings nur Sportärzte, Manager und Zwischenhändler verurteilt werden, nicht aber die Sportler.  **(LTB09/NOV.00477 Luxemburger Tageblatt, 26.11.2009; Doping-Netz zerschlagen)**

Trotz Warntafeln der Straßenbauverwaltung, die bereits vor der Wildbrücke auf den Unfall aufmerksam machten und die Fahrer aufforderten, die linke Fahrspur zu benutzen, kam es zu einem Auffahrunfall. Insgesamt drei Fahrzeuge waren in diesen **verwickelt. (LTB09/NOV.00504 Luxemburger Tageblatt, 27.11.2009; Zwei Verletzte)**

ETTELBRÜCK/FRIDHAFF - Auf der B7 zwischen Ettelbrück und Fridhaff kam es gestern auf der so genannten "Laduno"-Brücke in Höhe von Erpeldingen kurz vor 22.30 Uhr zu einer Kollision zwischen drei Fahrzeugen. Der genaue Unfallhergang war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Laut ersten Erkenntnissen aber haben sich erst zwei aus entgegengesetzter Richtung kommende Autos berührt. Eines dieser Autos, ein silberner Hyundai, der aus Richtung Fridfaff kam, ist daraufhin auf die Gegenfahrbahn geraten und frontal mit einem schwarzen Audi kollidiert. Bei diesem Unfall wurden die drei Fahrer, alleinige Insassen der in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge, verletzt. Rettungskräfte aus Ettelbrück und Diekirch sowie Polizeieinheiten aus Diekirch und Wiltz sind zum Unfallort geeilt. Über die Schwere der Verletzungen konnten gestern vor Ort noch keine Aussagen gemacht werden. Die Strecke musste wegen der Bergungsarbeiten gesperrt werden. **(LTB09/DEZ.00116 Luxemburger Tageblatt, 05.12.2009; Kollision auf Brücke)**

Der Europäische Fußball-Verband UEFA hat einen bulgarischen Schiedsrichter (Anton Genov) im Zusammenhang mit dem Wettskandal vorläufig gesperrt. Der Unparteiische steht im Verdacht, in eine Spiel-Manipulation **verwickelt** zu sein. Die UEFA teilte gestern mit, dass der Schiedsrichter vorerst keine Europapokal-Spiele oder andere internationale Partien leiten darf, solange die Untersuchungen laufen. Bei dem verdächtigen Spiel handelt es sich um das Freundschaftsspiel zwischen Mazedonien und Kanada. Die Partie endete 3:0 für Mazedonien. Angeblich sollen große Summen darauf gesetzt worden sein, dass in dem Spiel mindestens drei Tore fallen würden. Außerdem soll auf die Zahl der Elfmeter gewettet worden sein. Der Schiedsrichter gab für jedes Team jeweils zwei Strafstöße. **(LTB09/DEZ.00441 Luxemburger Tageblatt, 16.12.2009; UEFA sperrt vorerst Schiedsrichter)**

Untersuchungsrichterin Doris Woltz hat die Ermittlungen zu den Bombenanschlägen bereits am 8. Januar abgeschlossen. Das bestätigte Staatsanwalt Robert Biever in einem Zeitungsinterview. Laut Lëtzebuerger Journal wurden die Vorermittlungen gegen die möglichen Attentäter beendet. Im Visier stehen zwei Personen aus der ehemaligen Gendarmerie. Sie sollen in die Bombenanschläge zwischen 1984 und 1986 **verwickelt** sein. Über einen möglichen Prozesstermin gibt es noch keine Angaben. Der Fall muss nun seinen juristischen Lauf nehmen. Die Unterlagen gehen an die Staatsanwaltschaft. Diese wird bei der Ratskammer des Bezirksgerichts Luxemburg einen Antrag stellen. Ob der Fall schlussendlich vor Gericht kommt oder mangels Beweisen eingestellt wird, hängt von der Ratskammer ab. Eigentliche Details zu dem Fall wollte Staatsanwalt Robert Biever nicht geben.fo  **(LTB10/JAN.00530 Luxemburger Tageblatt, 21.01.2010; Ermittlungen abgeschlossen)**

Schwere Unfälle sorgten gestern für Großeinsätze der Rettungskräfte und bewirkten Chaos auf den Straßen. Erst verursachte ein Gefahrgut-Lkw auf der B51 bei Neuhaus einen Auffahrunfall, kurze Zeit später waren 16 Fahrzeuge in eine Unfallserie auf der Autobahn bei Föhren **verwickelt. (LTB10/JAN.00667 Luxemburger Tageblatt, 26.01.2010; B51: Unfall mit Gefahrgut-Transporter)**

Einen historischen Augenblick gab es auch aus Cypress Mountain zu vermelden: Alexej Grischin holte in der Disziplin Ski-Freestyle-Springen die erste Olympia-Goldmedaille bei Winterspielen für Weißrussland. Das größte Spektakel am Cypress Mountain bot allerdings nicht Grischin, der 2001 Weltmeister und 2002 Olympia-Dritter in Salt Lake City war. Der zweitplatzierte Amerikaner Jaret Peterson, jahrelang dem Alkohol verfallen und von Depressionen geplagt, stand seinen "Hurricane": drei Rückwärtssalti, fünf Drehungen, der beste Sprung des Abends. Der Amerikanerin verbesserte sich von Rang sechs. "Das ist der beste Tag in meinem ganzen Leben", versicherte Peterson, der nach Rang sieben bei Olympia 2006 vorzeitig aus Turin abreisen musste, weil er im betrunkenen Zustand in eine Schlägerei **verwickelt** war. **(LTB10/FEB.00783 Luxemburger Tageblatt, 27.02.2010; Björndalen kommt Landsmann Daehlie näher)**

Audi mit luxemburgischen Kennzeichen in Unfall **verwickelt (LTB10/FEB.00789 Luxemburger Tageblatt, 27.02.2010; Zwei Schwerverletzte)**

Das gilt auch für die Fahrzeuge, bei denen der Halter in ein Kapitaldelikt **verwickelt** war. "Immer wenn ein Straftäter verhaftet wird und ein Fahrzeug hatte, kommt es zu mir", sagt Wellenstein.  **(LTB10/MAR.00873 Luxemburger Tageblatt, 27.03.2010; Aufbewahrung für alles, was fährt)**

Für Andy und Frank Schleck hätte die Ausgangslage nicht besser sein können. Ein Sturz, in den u.a. Karsten Kroon (schwere Gesichtsverletzungen, u.a. Nasenbeinbruch), Fabian Wegmann (leichte Gehirnerschütterung), Yaroslav Popovych und Christophe Brandt **verwickelt** waren, brachte aber so manchen Plan ins Wanken. Durch den Sturz zerbrach das Feld in zwei Teile, wobei Andy Schleck den guten Zug verpasste. Es dauerte rund 30 km, bis der Kontakt wiederhergestellt war. Das Peloton vergrößerte sich, als auch Didier und Co. eingefangen wurden. Vorne war die Lage aussichtslos für die Flüchtlinge geworden. So konnte das Rennen beim zweiten Anstieg der "Mauer" von Huy von neuem beginnen.  **(LTB10/APR.00513 Luxemburger Tageblatt, 22.04.2010; Die Schleck-Brüder säten, Cadel Evans erntete)**

Wir müssen gewinnen, Feuer entfachen, die Fans dazu bringen, dass sie uns von der ersten bis zur letzten Sekunde unterstützen, wir müssen die Bayern erschüttern und Zweikämpfe gewinnen", sagte Torwart Hugo Lloris gestern in der Sportzeitung L'Equipe. Der Brasilianer Ederson forderte gestern gar: "Wir müssen die Bayern überfallen."GNicht nur Lloris kritisierte die apathische Einstellung der Lyoner beim 0:1 in der Allianz-Arena. "Wir müssen eine ganz andere Einstellung und eine andere Mentalität an den Tag legen. Wir waren zu defensiv. Wir müssen etwas mehr Mut und einen positiven Geist haben, um das Blatt zu wenden", sagte der argentinische Stürmer Lisandro López. Laut Medien soll heute Abend neben López auch der in die "Rotlicht-Affäre" um französische Nationalspieler **verwickelte** Sidney Govou von Anfang an stürmen.  **(LTB10/APR.00691 Luxemburger Tageblatt, 27.04.2010; Ausgeruhtes Lyon will die Bayern "überfallen")**

A6: Mehrere Fahrzeuge in Unfall **verwickelt (LTB10/MAI.00031 Luxemburger Tageblatt, 03.05.2010; Hund auf Überholspur)**

HELLINGEN - In den gestrigen Abendstunden ereignete sich auf der A13 zwischen dem Kreisverkehr Hellingen und der Ausfahrt Düdelingen ein schwerer Unfall, dessen genauer Hergang vor Redaktionsschluss noch nicht geklärt war. Ein mit Metallrollen beladener Sattelschlepper und ein Lieferwagen waren in den Unfall **verwickelt.** Der Lieferwagenfahrer wurde offenbar sehr schwer verletzt, der Lkw-Fahrer trug nach ersten Informationen leichtere Blessuren davon.sz  **(LTB10/MAI.00098 Luxemburger Tageblatt, 04.05.2010; Sehr schwere Verletzungen)**

Lange hat sich BP als ein " grünes" Unternehmen dargestellt. Entsprechend investiert es kräftig in erneuerbare Energien. Dennoch war es immer wieder in Umweltkatastrophen **verwickelt.** Öl bleibt auf lange Zeit das Hauptgeschäft des größten britischen Unternehmens. **(LTB10/MAI.00109 Luxemburger Tageblatt, 06.05.2010; Die Sonne scheint blasser)**

Ein Paradebeispiel wird jetzt vor dem Tribunal in Luxemburg verhandelt. Am 12. November 2008 war im Süden unseres Landes aufgrund einer Denunziation und einer Klage ein Drogenring aufgeflogen, in den hauptsächlich junge Leute **verwickelt** waren, die - mit zwei Ausnahmen - in den 80er Jahren (meist zwischen 1983 und 1988) geboren worden waren. Sie waren fast ausschließlich in Düdelingen, Bettemburg und Esch wohnhaft, wo auch ihr Aktionsfeld beim Verkauf lag. Es handelte sich dabei ausschließlich um luxemburgische und portugiesische Staatsangehörige.  **(LTB10/JUN.00247 Luxemburger Tageblatt, 08.06.2010; Rauschgiftring: Die "Minette-Connection")**

Es gelang der Polizei in der Folge, diese 18 jungen Leute zu ermitteln, die direkt in den Drogeneinkauf und -verkauf **verwickelt** waren. Eine Reihe von ihnen war in das Geschäft eingestiegen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, die andern waren Dealer-Konsumenten, verkauften das Rauschgift also, um ihr eigenes bezahlen zu können.  **(LTB10/JUN.00247 Luxemburger Tageblatt, 08.06.2010; Rauschgiftring: Die "Minette-Connection")**

Die Etappe begann mit einer schlechten Nachricht: Der Franzose Arnaud Coyot, der tags zuvor in den Massensturz auf der Zielgeraden **verwickelt** war, hatte sich das Handgelenk und einen Mittelhandknochen gebrochen. Bei Coyot diagnostizierten die Ärzte im Kantonsspital von Baden zudem eine schwere Hüftprellung. Glücklicherweise bestätigten sich die Befürchtungen auf Brüche im Beckenbereich nicht. Der Franzose blieb vorerst im Kantonsspital von Baden.  **(LTB10/JUN.00585 Luxemburger Tageblatt, 17.06.2010; Die Ruhe vor dem großen Sturm?)**

Ein Blick auf die Statistiken unterstreicht diese Aussage. In den Jahren 2005 und 2006 gab es in allen Nachbarländern zahlreiche Streiktage; in Luxemburg nicht einen einzigen. Nicht ein Arbeitnehmer war in einen Arbeitskampf **verwickelt.** Dies sei zwar nicht allein dem Index zu verdanken, doch seine Rolle als sozialer Stabilitätsfaktor könne nicht geleugnet werden.  **(LTB10/JUN.00897 Luxemburger Tageblatt, 26.06.2010; "Indexmanipulierung nützt dem Staat nicht")**

KRACKELSHOF - BeiGeinem Unfall zwischen Aspelt und Frisingen verletzte sich der Beifahrer eines Wagens schwer. Am Freitagabend gegen 19.30 Uhr ist ein Autofahrer aus bisher noch ungeklärter Ursache in eine Mauer geprallt. Der Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Die Polizei vermutet nach ersten Untersuchungen, dass ein weiteres Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war. Die Ermittlungen laufen. Der Schwerverletzte musste mit dem Hubschrauber der Air Rescue ins Krankenhaus gebracht werden. **(LTB10/JUL.00148 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2010; Schwerer)**

Andy und Frank Schleck werden noch viele Gelegenheiten bekommen, sich für die durchwachsenen Leistungen des Prologs zu revanchieren. Dasselbe gilt auch für Sprinter wie Marc Cavendish oder Oscar Freire, die ihre Chancen gestern nicht verteidigen konnten, weil sie rund 1.500 m vor dem Ziel in Brüssel in einen Sturz **verwickelt** wurden.  **(LTB10/JUL.00197 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2010; Nicht gleich in Panik verfallen)**

Drei Stürze hat die gestrige Etappe gesehen. Und zum Glück war keiner der Luxemburger darin **verwickelt.** "Ich bin gerade so daran vorbei gekommen", so Frank Schleck nach der ersten Etappe. Allerdings hatte das Teilstück auch den letzten Rest Gelassenheit aufgebraucht, mit der er aus dem Prolog gekommen war. **(LTB10/JUL.00202 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2010; Nur die Ruhe)**

Im Vorfeld von Cavendishs Triumph wurde am Ziel in Montargis insbesondere über einen Artikel der französischen Sportzeitung L'Equipe diskutiert, in dem der belgische Manager Rudy Pevenage offen zugibt, dass sein jahrelanger Schützling Jan Ullrich, der bekanntlich die Tour 1997 gewann, in die Doping-Affäre "Operacion Puerto" **verwickelt** war.  **(LTB10/JUL.00325 Luxemburger Tageblatt, 09.07.2010; Cavendishs Tränen und Pevenages "Enthüllungen")**

Im Finale hatte er dann Pech, als er in zwei kleinere Unfälle **verwickelt** wurde und aus den Top Ten auf den 11. Platz rutschte. Damit liegt er nach der ersten Station auf dem neunten Platz, bevor es Ende August in Spanien und Anfang Oktober in Frankreich wieder ernst wird.  **(LTB10/JUL.00705 Luxemburger Tageblatt, 28.07.2010; Thill sehr gut im Rennen)**

Unternehmen der Branche **verwickelt. (LTB10/JUL.00791 Luxemburger Tageblatt, 30.07.2010; Verbotene Preisabsprachen)**

AUTOSPORT - Das Wochenende beim 6-Stunden-ADAC-Ruhr-Pokal-Rennen auf dem Nürburgring war für den Luxemburger Joé Schmitz nach einem Unfall seines Teamkollegen vorzeitig beendet. Schmitz war mit Marcel Belka (Deutschland) und Einar Thorsen (Norwegen) auf einem Aston Martin von Startplatz 61 (186 Teilnehmer) ins Rennen gegangen. Bei Rennhälfte wurde der Norweger in einen schweren Unfall **verwickelt.Auf** der Kurzanbindung der GP-Strecke war der Honda S 2000 GTR von Walter Nowotka und Gerd Grundmann nach einem Dreher quer inmitten der Fahrbahn zum Stehen gekommen.Thorsen lag zu diesem Zeitpunkt auf dem 36. Rang und stürmte als Dritter einer kleinen Gruppe auf die Unfallstelle zu. Der Norweger hatte keine Chance und knallte bei hoher Geschwindigkeit in die rechte Seite des Honda. Der Motor des Aston Martin wurde bis zur Frontscheibe zurückgeschoben.  **(LTB10/AUG.00069 Luxemburger Tageblatt, 03.08.2010; Unfall)**

Gestern Morgen waren ein 52-jähriger Autofahrer aus Luxemburg und seine Beifahrerin auf der Bundesstraße 51 bei Blankenheim in einen Unfall **verwickelt,** bei dem ein 60-jähriger Mann auf einem Motorroller ums Leben kam. **(LTB10/AUG.00606 Luxemburger Tageblatt, 25.08.2010; 60-jähriger Mopedfahrer verstirbt nach Unfall)**

Juncker selbst gab noch einige Erklärungen zum Fortgang der Gespräche in der vom Präsidenten des Europäischen Rates Herman Van Rompuy geleiteten Task Force, die sich mit der wirtschaftlichen Governance und einer Reform der Regeln des Stabilitäts- und Wachstumspaktes beschäftigt. Um dann zu der nicht zur Tagesordnung gehörenden Roma-Frage zu kommen, in die Luxemburg unglücklicherweise auf der Ebene der Polemik **verwickelt** wurde.  **(LTB10/SEP.00311 Luxemburger Tageblatt, 17.09.2010; Sarkozy konnte nur "mäßig" beruhigt werden)**

DIEKIRCH - Nach vielem Hin und Her zwischen Ratskammern, Staatsanwaltschaft, Zivilparteien kam die Verhandlung nach der 1. Instanz gestern Nachmittag vor das Berufungsgericht in Luxemburg. In den Unfall waren seinerzeit drei Wagen **verwickelt.** Auf einer zweispurigen Straße wollte einer der Fahrer überholen, sah aber nicht, dass ein zweiter Wagen bereits angesetzt hatte, an ihm vorbeizufahren. Hatte er nicht lange genug in den Rückspiegel gesehen, wenn überhaupt? War der andere Fahrer nicht zu schnell unterwegs und konnte deshalb nicht ausweichen?  **(LTB10/SEP.00696 Luxemburger Tageblatt, 29.09.2010; Das Kind im Mutterleib: Lebewesen oder "Sache"?)**

Nach der Giftschlamm-Flut mit acht Toten verschärft Ungarn die Gesetze gegen Umweltsünder: Das Parlament stimmte gestern einem Gesetzentwurf der Regierung von Ministerpräsident Viktor Orban zu, nach dem in Katastrophen **verwickelte** Unternehmen verstaatlicht werden können. **(LTB10/OKT.00423 Luxemburger Tageblatt, 13.10.2010; Ungarns Umweltverschmutzer wird verstaatlicht)**

In einer Pressemitteilung bezeichneten die Schiedsrichter den Käerjenger Trainer als "Brandstifter" für die zuletzt vielen negativen Vorfälle, in die einige Unparteiische **verwickelt** waren. Käerjengs jetziger Trainer sei bereits während seiner Zeit als U21-Coach immer wieder "auffällig" geworden. Roland Schaack hatte nach dem 5. Spieltag in der BGL Ligue Mitte September zudem seinen Rücktritt eingereicht mit der Begründung, dass die Schiedsrichter seine Mannschaft benachteiligten, weil eben er (Schaack) auf der Trainerbank sitze. Gestern wollte Roland Schaack vorerst keine Stellungnahme abgeben und sich zu diesem Thema nicht äußern. "Ich werde zu diesen Vorwürfen im Moment keinen Kommentar abgeben. Zuerst werde ich mich beraten lassen und werde dann im Laufe der nächsten Tage der Presse meine Stellungnahme zu diesen Anschuldigungen mitteilen", so der UNK-Übungsleiter. Sein Trainerkollege von gestern Nachmittag, Marc Thomé, fand die Vorwürfe der Schiedsrichtervereinigung in Richtung Schaack "eine Schweinerei. **(LTB10/OKT.00817 Luxemburger Tageblatt, 25.10.2010; Schaack, Maurer und Majerus halten sich zurück)**

FUSSBALL - Der Prozess um den größten Wettskandal im europäischen Fußball kann fortgesetzt werden. Alle Befangenheitsanträge gegen Richter des Bochumer Landgerichts sind gestern zurückgewiesen worden. Auch die von der Verteidigung geforderte Ablösung von Staatsanwalt Andreas Bachmann wurde abgelehnt. Es gebe keine Anhaltspunkte für Voreingenommenheit und mangelnde Objektivität, hieß es im Prozess. Den vier Angeklagten wird vorgeworfen, in die Manipulation von über 30 Fußballspielen **verwickelt** zu sein. Die Wettgewinne sollen sich auf rund 1,6 Millionen Euro belaufen. **(LTB10/NOV.00369 Luxemburger Tageblatt, 12.11.2010; Wett-Prozess fortgesetzt)**

Dem Luxemburger Gerichtssprecher Henri Eippers zufolge handelt es sich bei dem Festgenommenen um einen 24 oder 25 Jahre alten Mann. Man wisse nicht, inwieweit er in den Dreifach-Mord **verwickelt** sei.  **(LTB10/NOV.00474 Luxemburger Tageblatt, 17.11.2010; Verdächtiger in Luxemburg verhaftet)**

Zwischen Dienstagabend 18 Uhr und gestern Nachmittag 17 Uhr kam es im Land zu fünf Unfällen, in die Wild **verwickelt** war. So wurden nahe Grevenmacher, bei Echternach und bei Büderscheid Rehe von Autos angefahren, während auf Grevenknapp ein Wildschwein erfasst wurde. Ein Dachs starb schließlich den Verkehrstod nahe Ulflingen. **(LTB10/NOV.00538 Luxemburger Tageblatt, 18.11.2010; Drei Rehe, ein Wildschwein und ein Dachs)**

Seine größten Erfolge feierte Jäng bei der Tour de France, die er viermal bestritt. Dabei klassierte er sich nicht nur viermal unter den ersten 20, sondern sogar zweimal auf dem 5. Platz. Dabei kommt dem 5. Rang 1948 eine besondere Bedeutung zu. Zwischen Trouville und Dinard wurde er in einen Massensturz **verwickelt.** Schon nach 12 Etappen nahmen die Holländer keine Notiz mehr von ihm, da er als einziger FSCL-Vertreter im Team verblieben war. Das verhalf ihm zum Beinamen "L'isolé". **(LTB10/DEZ.00068 Luxemburger Tageblatt, 02.12.2010; Jäng Kirchen gestorben)**

Dass ausgerechnet Spaniens erfolgreichste Leichtathletin Marta Domínguez in den Skandal **verwickelt** sein soll, stößt die Spanier zusätzlich vor den Kopf. Zumal die gefeierte Läuferin im Lichte der Ermittlungen nun als abgebrühte Dealerin dasteht, die andere Sportler mit Dopingmitteln versorgt haben soll.  **(LTB10/DEZ.00395 Luxemburger Tageblatt, 11.12.2010; Spanien staunt ungläubig)**

LUXEMBURG - In der Nacht zum Montag wurde eine Frau in einer hauptstädtischen Gaststätte in der rue du Fort Neipperg Opfer eines Taschendiebs. Ein Mann, der zweimal versucht hatte, sie in ein Gespräch zu **verwickeln,** war der Dame verdächtig vorgekommen. Als sie dann plötzlich ihre Geldbörse nicht mehr finden konnte, schlug sie Alarm. Die Türsteher versuchten den Verdächtigen und seine Begleiterin davon abzuhalten, das Lokal zu verlassen, doch der Mann zückte ein Messer und bedrohte sie damit. Dem Paar gelang schließlich die Flucht.  **(LTB11/JAN.00246 Luxemburger Tageblatt, 11.01.2011; Türsteher mit Klinge bedroht)**

Am Rande der Sportveranstaltungen kam es in der Vergangenheit in Polen immer wieder zu Krawallen. Ein 24-Jähriger starb am vorigen Samstag bei einer Schlägerei, in die rund 150 Anhänger aus Lodz **verwickelt** waren. **(LTB11/JAN.00298 Luxemburger Tageblatt, 12.01.2011; Polen: Hooligans im Visier)**

Die radikale Schiitengruppe bestreitet, in den Mord **verwickelt** zu sein und hat das Hariri-Tribunal der UN als israelisches Vorhaben kritisiert. Libanesischen Politikern zufolge gelang es Saudi-Arabien und Syrien vor den Ministerrücktritten nicht, zwischen den verschiedenen Lagern zu schlichten.  **(LTB11/JAN.00382 Luxemburger Tageblatt, 14.01.2011; Geplatzte Regierung bleibt vorerst im Amt)**

Auf dem turbulenten Tagesabschnitt von Tailem Bend nach Mannum über 146 Kilometer hatte Swift Glück, als er gleich drei Stürzen kurz vor dem Ziel entging. Der Brite vom Rennstall Sky Procycling setzte sich nach 3:27:44 Stunden vor McEwen und Graeme Brown (Australien) durch. Swifts Landsmann Mark Cavendish zog sich bei einem Sturz erhebliche Verletzungen zu, will aber zur 3. Etappe antreten. Ebenfalls in einen Sturz **verwickelt** war Leopard-Trek-Profi Stefan Denifl, welcher sich Blessuren am Bein zuzog, das Rennen aber beenden konnte und in der gleichen Zeit wie der Sieger gewertet wurde. Bester LEO-Fahrer war Davide Vigano auf Platz 21. **(LTB11/JAN.00599 Luxemburger Tageblatt, 20.01.2011; Brite Swift gewinnt - McEwen vorn)**

Rauswurf aus der Nationalmannschaft, an den letzten beiden BGL-Ligue-Spieltagen in Handgemenge **verwickelt:** Fola-Angreifer Joël Kitenge kommt nicht zur Ruhe. Der 23-Jährige gibt sich trotzdem kämpferisch und will als Fußballer überzeugen, am liebsten am kommenden Samstag im Derby gegen den Escher Rivalen Jeunesse. **(LTB11/MAR.00028 Luxemburger Tageblatt, 01.03.2011; "Wir wollen zeigen, wer der Chef in Esch ist")**

Unfall: Kurz darauf ereilte sie die Nachricht, dass das Fahrzeug, das sie gejagt hatten, bei Mont-Saint-Martin (F) in einen Unfall **verwickelt** sei.  **(LTB11/MAR.00198 Luxemburger Tageblatt, 07.03.2011; Wilde Verfolgungsjagd)**

Vor dem Spiel waren die Sicherheitsvorkehrungen enorm. Ohnehin prägen bewaffnete Polizisten das Stadtbild. Hinzu kamen nun zahlreiche Mitglieder von Kadyrows eigener Sondereinheit, die nach Angaben von Menschenrechtlern in Entführungen und Erpressungen **verwickelt** ist. Spürhunde suchten das Stadion nach Sprengstoff ab, an den Eingängen standen Metalldetektoren. Die Fußballgala am Internationalen Frauentag, in Russland ein arbeitsfreier Feiertag, sollte für Kadyrows - wohl unerfüllt bleibenden - Wunsch werben, ein Spiel der Fußballweltmeisterschaft 2018 in Grosny auszutragen. Die von extremer Armut und Arbeitslosigkeit dominierte Region bestreitet fast den gesamten Haushalt mit Geld aus Moskau.  **(LTB11/MAR.00300 Luxemburger Tageblatt, 10.03.2011; Zuckerhut und Peitsche im Konfliktgebiet)**

Die Regierung will sich auf keinen Fall zu Entscheidungen drängen lassen, die die Vereinigten Staaten in einen Krieg **verwickeln** könnte. Das Dilemma: Je länger Obama zögert, desto mehr Menschen kommen in Libyen zu Tode.  **(LTB11/MAR.00310 Luxemburger Tageblatt, 10.03.2011; In der Libyen-Krise kann Obama nur Fehler machen)**

Die schuldlos in den Unfall **verwickelte** Autofahrerin erlitt einen Schock und wurde per Ambulanz ins Krankenhaus gefahren.  **(LTB11/MAR.00381 Luxemburger Tageblatt, 12.03.2011; Biker geriet in Gegenverkehr)**

FUSSBALL - Ein Berufungsgericht in Rom hat die Strafe für den in den Manipulationsskandal im italienischen Fußball **verwickelten** ehemaligen Manager von Juventus Turin am Donnerstag reduziert. Luciano Moggi war nach der WM 2006 in Deutschland wegen der Beteiligung an Spielmanipulationen erstinstanzlich zu 18 Monaten Haft verurteilt worden, dieses Strafmaß wurde nun auf zwölf Monate reduziert. **(LTB11/MAR.00901 Luxemburger Tageblatt, 26.03.2011; Strafe für Moggi reduziert)**

Schwangere Frau in Unfall **verwickelt (LTB11/APR.00350 Luxemburger Tageblatt, 11.04.2011; Vorfahrt missachtet)**

Drei Autos in Unfall **verwickelt (LTB11/APR.00513 Luxemburger Tageblatt, 15.04.2011; Drei Autos in Unfall verwickelt)**

MAMER - Auf der Strecke zwischen Mamer und Kopstal kam es am gestrigen Nachmittag gegen 14.00 Uhr zu einem Auffahrunfall. Kurz hinter dem Kreisverkehr in Mamer ereignete sich der Unfall, in den drei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Ein Fahrer musste zur Kontrolle ins Krankenhaus und die Strecke musste kurze Zeit gesperrt werden. **(LTB11/APR.00513 Luxemburger Tageblatt, 15.04.2011; Drei Autos in Unfall verwickelt)**

Es war irgendwie bezeichnend, dass ausgerechnet Fabian Cancellara Frank Schleck, seinen eigenen Mannschaftskameraden und zugleich weiteren LEO-Kapitän, in einen renn(mit)entscheidenden Sturz **verwickelte.** Seinen Status als "Superman" hat der Schweizer trotz seiner etlichen Top-Platzierungen bei Milan-San Remo (2.), der Flandern-Rundfahrt (3.) und Paris-Roubaix (2.) etwas einbüßen müssen in den letzten Wochen. Und jetzt auch noch dieser Sturz. "Ich bin auch nur ein Mensch, ein ganz normaler Mensch, wie alle anderen auch. So ist Sport, so ist Radfahren. Jetzt kann ich nichts mehr daran ändern", meinte der Schweizer ganz nüchtern.  **(LTB11/APR.00639 Luxemburger Tageblatt, 19.04.2011; Gegen Gilbert und Contador)**

Den Hauptstädtern gelang durch diesen Dreier ein regelrechter Befreiungsschlag im Kampf um den Klassenerhalt. Der Verbleib in der höchsten Spielklasse ist trotz dieses Last-Minute-Sieges aber noch längst nicht in trockenen Tüchern, Jeunesse dagegen ist mit der ersten Niederlage unter Trainer Grandjean definitiv aus dem Rennen um den zweiten Tabellenplatz. Die Partie begann auf Anfrage des RFCUL mit zehnminütiger Verspätung - Spieler Valente war auf der Autobahn in einen Unfall **verwickelt** -, auf dem Spielfeld gab es anfangs aber kein langes Abtasten. Beide Teams versuchten sofort forsch nach vorne zu spielen, die ganz großen Torraumszenen ließen aber auf sich warten. In der 26. hatten die Hausherren die erste gute Einschussmöglichkeit. Nach einem Versuch von De Sousa, den Gästekeeper Clement parierte, zielte Goncalves im Nachschuss nur Zentimeter am Kasten vorbei.  **(LTB11/APR.00934 Luxemburger Tageblatt, 30.04.2011; Befreiungsschlag in der Nachspielzeit)**

ESCH/SCHIFFLINGEN - Um 13.50 Uhr wurde die Escher Feuerwehr darüber informiert, dass "Op Monkeler" ein Lastwagen und elf Autos in einen Unfall **verwickelt** seien. Ein siebenköpfiges Einsatzteam eilte unter der Leitung von Kommandant Guy Bernar in drei Einsatzfahrzeugen zum nahe gelegenen Einsatzort und fand eine Spur der Verwüstung vor. Elf Autos hatte der Laster auf seiner Irrfahrt zum Teil irreparabel beschädigt. Sogar die Fassade des Gebäudes am Portal zum Zementwerk hat was abbekommen. Der Laster sei gegen die Fassade gekracht und dann einige Meter wieder zurückgerollt, hieß es. Man kann von Glück reden, dass keine Menschen ihm im Weg standen. Kurz bewusstlos?  **(LTB11/MAI.00301 Luxemburger Tageblatt, 11.05.2011; Elf Autos weggefegt)**

Acht Autos darin **verwickelt (LTB11/MAI.00414 Luxemburger Tageblatt, 13.05.2011; Auffahrunfälle)**

Syrien ist ein langjähriger Verbündeter des Iran, in ein ganzes Netz regionaler Konflikte **verwickelt** und besteht aus einem zerbrechlichen ethnischen und religiösen Bevölkerungsmix. Während die Türkei den syrischen Staatschef Baschar al-Assad zu Reformen drängte und das Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen die Demonstranten als unmenschliche Unterdrückung geißelte, stellte sich der Iran hinter die syrische Führung.  **(LTB11/JUN.00515 Luxemburger Tageblatt, 18.06.2011; Die ehrgeizige Türkei in der Zwickmühle)**

Wer aber mit einem von ihnen plaudern will, wird entweder ruppig abgewiesen - oder in ein endloses Gespräch **verwickelt.** Und erfährt auf beide Weisen, dass das Bouquinisten-Leben so romantisch nicht ist. Muriel etwa, die vor knapp einem Jahr begonnen hat, hat bereits viel von ihrem anfänglichen Enthusiasmus verloren. Sie bietet vor allem Kinder-Literatur und Paris-Reiseführer an. "Ich mag die Freiheit", sagt die 50-Jährige. "Aber davon leben? Dafür bringt es zu wenig ein." Deshalb hat sie noch ein anderes Standbein, weniger unabhängig, aber mit sicherem Einkommen.  **(LTB11/JUN.00664 Luxemburger Tageblatt, 25.06.2011; Wenig Platz für Romantik)**

Stürze: Auf dem schmalen Band, das die Ile de Noirmoutier mit dem Festland verbindet, zieht sich Tour-Neuling André Greipel bei einem Sturz Verletzungen am Ellbogen zu. Noch hat das Rennen nicht begonnen. In den ersten "offiziellen" Sturz werden Andrey Amador (Movistar), Nicolas Roche (Ag2r), Anthony Charteau und Pierre Rolland (beide Europcar) **verwickelt.** Eine Stunde später macht Jürgen Van de Walle (Omega Pharma-Lotto) seine Kollegen auf einen glitschigen Fußgängerstreifen aufmerksam, doch rutscht ihm selbst das Rad weg. Er zieht mehrere andere Fahrer, u.a. auch den HTC-Sprinter Matthew Goss, mit sich zu Boden, doch alle können weitermachen.  **(LTB11/JUL.00114 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2011; Philippe Gilbert: Aus Schwarz-Gelb-Rot mach Gelb)**

"Rebelote": Auch Tour-de-Luxembourg-Sieger Linus Gerdemann aus dem Leopard-Stall, Vincent Jérôme (Europcar) und David Arroyo (Movistar) sind in einen Sturz **verwickelt.** Gerdemann muss das Hinterrad wechseln. Vorne setzen die drei Ausreißer ihre Fahrt unbeirrt fort. Der Abstand zum Peloton aber sinkt und sinkt.  **(LTB11/JUL.00114 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2011; Philippe Gilbert: Aus Schwarz-Gelb-Rot mach Gelb)**

Zusammenstoß: Eine Frau in Gelb, die am Straßenrand steht, wird vom Astana-Fahrer Maxim Iglinski gerammt. Daraus resultiert ein Massensturz, in den u.a. auch Alberto Contador **verwickelt** ist. Als man vorne in dem zweigeteilten Feld merkt, dass der dreifache Toursieger nicht dabei ist, drückt man kräftiger in die Pedalen.  **(LTB11/JUL.00114 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2011; Philippe Gilbert: Aus Schwarz-Gelb-Rot mach Gelb)**

Der frühere Astana-Teamkollege von Alberto Contador verursachte einen Massensturz, in den über 100 Fahrer direkt oder indirekt **verwickelt** waren. Vorne lösten sich 77 Konkurrenten aus dem Knäuel, hinten musste Contador, der nicht gestürzt war, sondern den Fuß auf den Boden stellen musste, warten, bis das Feld sich wieder in Marsch gesetzt hatte.  **(LTB11/JUL.00137 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2011; Entscheidet die "Frau in Gelb" die Tour de France?)**

Leider wurde Storl vorgestern Abend auf der deutschen Autobahn in ein Autounfall **verwickelt,** sodass es bis in die späte Nacht dauerte, ehe an eine Weiterfahrt nach Düdelingen zu denken war. Glücklicherweise blieb der junge Athlet unverletzt und versprach, nächstes Jahr mit dabei zu sein. So hatten seine stärksten Konkurrenten den Ring für sich und lieferten sich ein spannendes Gefecht. Candy Bauer (D) setzte die erste Marke mit 19,14 m, die der Portugiese Marco Fortes als nächster Werfer um 60 cm auf 19,74 m verbesserte und knackte damit auch zum ersten Mal den Stadion-Rekord von 19,59 m, der letztes Jahr gleich 15 Mal verbessert werden sollte. Der Franzose Gaëtan Bucki, mit Verwandtschaft in Schifflingen, war der nächste Werfer über 19 m mit 19,38 m, gefolgt von Marco Schmidt aus Deutschland mit 19,40 m sowie dem vorjährigen Zweiten Andriy Borodkin aus der Ukraine mit 19,20 m. Diese fünf Männer von imposanter Statur setzten dann auch noch weitere 13 Mal die Kugel über 19 m in den Sand. **(LTB11/JUL.00141 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2011; Marco Fortes wieder der Stärkste)**

Frank Schleck, der in den vergangenen Jahren bereits sehr oft, zu oft, Bekanntschaft mit dem Asphalt machen und letztes Jahr u.a. frühzeitig mit diversen Verletzungen an seiner linken Schulter aufgeben musste, hob zwei seiner Mannschaftskameraden hervor: "Wir wurden immer noch nicht in Stürze **verwickelt,** da unsere Mannschaft äußerst homogen fährt. Wir haben mit Stuart O'Grady und Fabian Cancellara zwei Leute in unserer Mannschaft, die sich gut abwechseln. Sie passen abwechselnd auf uns (Frank und Andy, d. Red.) auf. Auch Joost Posthuma leistet vorne viel Arbeit."  **(LTB11/JUL.00263 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2011; Andy Schleck wischt alle Zweifel beiseite)**

Was für eine Etappe! Nach einem schweren Sturz, bei dem u.a. die beiden Mitfavoriten Jürgen Van den Broeck und Alexandre Vinokourov aus dem Rennen geworfen wurden, und einem genauso schweren Unfall, in den zwei der Spitzenleute (Juan Antonio Flecha und Johnny Hoogerland) **verwickelt** waren, gewann Luis Leon Sanchez die neunte Etappe von Issoire nach St-Flour. Sanchez gehörte zu einer Fünfergruppe mit u.a. dem Franzosen Thomas Voeckler, der das "Maillot Jaune" von Thor Hushovd übernahm. **(LTB11/JUL.00345 Luxemburger Tageblatt, 11.07.2011; "Horroretappe" geht an Luis Leon Sanchez)**

Zwei Leader out: Voeckler überfährt den Scheitel des "Peyrol" als Erster vor Hoogerland, Casar und Flecha. In der Abfahrt dieses Berges der zweiten Kategorie kommt es zu einem schweren Sturz, in den viele Fahrer **verwickelt** sind (siehe auch erste Sportseite). Am schlimmsten erwischt es Omega-Pharma-Lotto-Leader Jurgen Van den Broeck, Astana-Aushängeschild Alexandre Vinokourov und David Zabriskie aus dem Garmin-Team. Sie müssen aufstecken und mit der Ambulanz in die Klinik eingeliefert werden.  **(LTB11/JUL.00345 Luxemburger Tageblatt, 11.07.2011; "Horroretappe" geht an Luis Leon Sanchez)**

Ihr wart die ganze erste Woche nicht in die Stürze **verwickelt,** nur ein Verdienst eurer Mannschaft?  **(LTB11/JUL.00357 Luxemburger Tageblatt, 11.07.2011; Die Vorfreude auf etwas Süßes zum Frühstück)**

Der Unfall, in den Hoogerland und Juan Antonio Flecha **verwickelt** waren, hätte nie und nimmer passieren dürfen. Weil der Wagen der Produktionsfirma von France Télévisions technisches Material an Bord hatte, ist es eigentlich unverständlich, dass er einen grünen Aufkleber bekam, der zur Fahrt im Rennen berechtigt. So ein Auto mit zwei jungen, unerfahrenen Leuten an Bord gehört nicht dorthin. Das Schlimme an der Sache: France 2 hatte am Sonntagabend nicht ein Wort für den Unfall, der vom Auto von Euro Media ausgelöst wurde, übrig. Und es dauerte bis gestern, ehe eine schriftliche Entschuldigung verteilt wurde, mit dem Willen, "de s'associer pleinement aux mesures qui seront prises par ASO pour renforcer encore la sécurité au sein et autour de la course". **(LTB11/JUL.00389 Luxemburger Tageblatt, 12.07.2011; Evans und Contador schärfste Gegner der Schlecks)**

Voigt stürzt: Bei der Verpflegungskontrolle in Sévignacq wird Jens Voigt in einen Sturz **verwickelt.** Er muss das Vorderrad wechseln und schließt wieder schnell zum Peloton auf. Kurz danach steht der Sprint in Bielle auf dem Programm. Boasson Hagen fährt als Erster über den Strich vor Moncoutié und Gussew. Im Spurt um den elften Rang muss sich Cavendish seinem gefährlichsten Konkurrenten Rojas beugen. Bei der 60-km-Marke (vor dem Ziel in Lourdes) liegt die Spitzengruppe sechs Minuten vor dem Peloton. Und noch steht der Aubisque auf dem Programm.  **(LTB11/JUL.00509 Luxemburger Tageblatt, 16.07.2011; Weltmeister Hushovd war der König von Lourdes)**

Der gesamte Verein befindet sich seit Wochen im Ausnahmezustand. "Alles dreht sich um den Europapokal. Der technische Staff hat alle Hände voll zu tun und für die Aktiven ist das Ganze eine tolle und nützliche Erfahrung", so Amodio. Dass der in den griechischen Wettskandal **verwickelte** Gegner vom Ausschluss aus internationalen Wettbewerben bedroht ist, hat man im D03-Umfeld zur Kenntnis genommen, Gedankenspiele in Richtung einer automatischen Qualifikation für die vierte Runde hege man aber keine.  **(LTB11/JUL.00746 Luxemburger Tageblatt, 28.07.2011; Mission impossible oder Sommermärchen?)**

Griechenland, in der UEFA-Fünfjahreswertung auf Platz 11 geführt, wird momentan von einem riesigen Wettskandal erschüttert, in den u.a. Achilleos Beos, Klub-Besitzer und Präsident von Olympiakos Volos, als einer der Hauptdrahtzieher **verwickelt** sein soll. Im Zuge der Ermittlungen sitzt Beos seit zwei Wochen in Untersuchungshaft. Inwieweit die kriminellen Aktivitäten des ersten Klub-Funktionärs die sportlichen Leistungen der Volos-Spieler belasten, bleibt abzuwarten. In der 2. Quali-Runde setzte sich Volos gegen Rad Belgrad (1:0, 1:1) durch. Neben ausländischen Kräften wie Keeper Jakupovic (CH), Szélesi (HUN), Breska (SVK) und dem französischen Neuzugang Darbion (aus Nantes gekommen) stellen vier Argentinier und sechs Griechen das Gros des vom Spanier Xabier Gracia trainierten Ensembles. **(LTB11/JUL.00746 Luxemburger Tageblatt, 28.07.2011; Mission impossible oder Sommermärchen?)**

Am Tag des Europa-League- Qualifikationsspiel wurde der Verein Olympiakos Volos von einer bitteren Nachricht überrascht. Die Disziplinarkommission der griechischen Super League verdammte den Gegner vom Déifferdeng 03 zum Zwangsabstieg in die zweite Liga. Dem Verein wird vorgeworfen, in den hellenischen Wett- und Manipulationsskandal **verwickelt** zu sein. Klubpräsident Achilleas Beos, der seit Ende Juni in Haft sitzt, wurde wegen seiner illegalen Machenschaften lebenslang gesperrt und darf daher nie wieder ein Amt im Profi-Fußball bekleiden und nie wieder ein Stadion in Griechenland betreten. Volos muss zudem 300.000 Euro Strafe zahlen. Falls der europäische Fußballverband UEFA die Sperre bestätigt, könnte dies eine Disqualifikation aus der Europa League als Folge haben. Die gleiche Strafe erhält übrigens AO Kavala. Beide Vereine haben einen Einspruch gegen das Urteil angekündigt. Griechische Journalisten, die gestern aus dem Stade Josy Barthel berichteten, gehen davon aus, dass die zweite Gerichtsinstanz Mitte nächster Woche stattfindet. Noch vor dem Rückspiel gegen Déifferdeng 03 & Nach diesem Urteil ist der Gang vor den Internationalen Sportgerichtshof in Lausanne die letzte Möglichkeit, Ausschluss und Abstieg abzuwenden.del  **(LTB11/JUL.00794 Luxemburger Tageblatt, 29.07.2011; Zwangsabstieg für Volos)**

Der europäische Fußballverband UEFA befasst sich heute nämlich mit dem Fall Olympiakos Volos. Die Griechen, die in ihrer Heimat in einen Wettskandal **verwickelt** sind, wurden von ihrem Verband am vergangenen 28. Juli - wie auch AO Kavala - zum Zwangsabstieg in die 2. Liga verdonnert. Daraufhin legte Olympiakos Volos Berufung ein, weshalb der Fall vom Berufungsgericht des griechischen Verbandes verhandelt wurde. Am vergangenen Mittwoch, also einen Tag vor dem Rückspiel zwischen Volos und Déifferdeng 03 (0:3-Niederlage des FCD03 wie bereits im Hinspiel), tagte das Berufungsgericht und kam zu einem Urteil ... das noch nicht publik gemacht wurde. Sollte der Zwangsabstieg vom Berufungsgericht bestätigt worden sein und sollte die UEFA dieses Urteil akzeptieren, ist mit einem Ausschluss von Volos aus der Europa League zu rechnen. Ob dann allerdings Paris SG, das Volos am vergangenen Freitag im Play-off zugelost wurde, kampflos in die EL-Gruppenphase einziehen wird oder ob die Franzosen auf die Mannschaft von Déifferdeng 03, welche anstelle von Volos nachrücken könnte, treffen, ist noch unklar. **(LTB11/AUG.00201 Luxemburger Tageblatt, 10.08.2011; Hotel und Stadion reserviert)**

Jempy Drucker derart vorne zu sehen, hatte auch damit zu tun, dass die eigentliche Nummer eins im Sprint, Stefan Van Dijck, sich nicht in Topform befindet und Trumpf-Ass Nummer zwei, Steven Caethoven, nach seinem Sturz am Dienstag auf der ersten Etappe gestern aufgeben musste. In diesen Sturz war übrigens auch Jempy Drucker **verwickelt.** Etliche Pflaster zeugten gestern noch von den diversen Schürfwunden, die er sich dort zuzog. All dies hielt ihn gestern dennoch nicht davon ab, sich und sein Team in Szene zu setzen.  **(LTB11/AUG.00221 Luxemburger Tageblatt, 11.08.2011; "Den Drucker kann et awer op der Strooss")**

Auch die Anzahl der Unfälle, in die Lastwagen oder Autobusse **verwickelt** sind, sind in den letzten Jahren rückläufig.  **(LTB11/AUG.00306 Luxemburger Tageblatt, 17.08.2011; Weniger Tote, weniger Verletzte)**

Laut Polizei hat es den Anschein, als sei eine zweite Person in den Diebstahl **verwickelt** gewesen. Diese soll die Bankkarten gestohlen haben, während das Opfer mit dem Hilfe leistenden Mann den Reifenschaden repariert hat. **(LTB11/SEP.00603 Luxemburger Tageblatt, 19.09.2011; Bankkarten während Reifenwechsels geklaut)**

Dass bei einem Peloton von über 200 Konkurrenten auf den manchmal schmalen Straßen Stürze kaum zu vermeiden wären, nahmen die Veranstalter mit in Kauf. Dass aber gleich zwei Luxemburger in eine Karambolage **verwickelt** und dadurch zur Aufgabe gezwungen würden, konnte wohl niemand ahnen.  **(LTB11/SEP.00825 Luxemburger Tageblatt, 26.09.2011; Weltmeister "Cav" hat nun Olympia-Gold im Visier)**

Der iranische Geheimdienst hat über 400 Dissidenten außerhalb von Iran ermordet, einschließlich des letzten Premierministers unter dem Schah, Schapur Bachtiar, und vier Kurden, die 1992 im Restaurant "Mykonos" in Berlin ums Leben kamen. (Ein deutscher Richter benannte später offiziell Irans Obersten Rechtsgelehrten als einen der ranghohen Funktionäre, die in den Terroranschlag **verwickelt** waren.) Auch die Quds-Einheit der iranischen Revolutionsgarden hat Hunderte von Operationen in Irak, Afghanistan, Libanon und anderswo durchgeführt.  **(LTB11/NOV.00026 Luxemburger Tageblatt, 03.11.2011; Irans innere Logik auswärtiger Anschläge)**

Mehr als ein Dutzend Mal kam es am Wochenende auf Luxemburgs Straßen zu Unfällen wegen Wildwechsels. In den meisten Fällen waren Rehe und Wildschweine darin **verwickelt. (LTB11/NOV.00279 Luxemburger Tageblatt, 14.11.2011; Achtung Wildwechsel!)**

Gegen 18 Uhr am Samstag fuhr eine ältere Frau in ihre Garage in Capellen ein, als sich ihr zwei Unbekannte näherten. Ein Mann **verwickelte** sie in gebrochenem Französisch in ein Gespräch und hielt ihr einen Reklamezettel hin.  **(LTB11/NOV.00746 Luxemburger Tageblatt, 28.11.2011; Vorsicht vor Trickdieben)**

DIEKIRCH - Am 10. September hatte sich gegen Mittag ein Unfall auf der Strecke zwischen Diekirch und Stegen, in Höhe des Camping-Shops ereignet. In diesen Unfall waren ein weißer VW Polo und ein grauer Saab 9-3 **verwickelt.** Vor Ort war eine wichtige Zeugin, die an diesem Tag mit einem Pick-up unterwegs war. Die Zeugin soll als Bademeisterin tätig sein. Diese Bademeisterin sowie andere Zeugen, die den Unfallhergang beobachtet haben könnten, sind gebeten, sich bei der Diekircher Polizei unter der Nummer 4997 8500 oder unter 113 zu melden. **(LTB11/NOV.00835 Luxemburger Tageblatt, 30.11.2011; Bademeisterin gesucht)**

Als bitterer Nebengeschmack der 2011 Saison bleiben einem sicherlich eine Reihe von schweren Unfällen in Erinnerung die besonders Audi zum Verhängnis wurden und in die immer langsamere GT-Fahrzeuge **verwickelt** waren. Zum Glück kam niemand zu Schaden, doch die Entscheidung so etlicher Rennen wurde durch diese Zwischenfälle beeinflusst.  **(LTB11/NOV.00847 Luxemburger Tageblatt, 30.11.2011; Peugeot fehlten 13,854 Sekunden &)**

Sehr beliebt ist auch die Geldwechselmasche. Ein Unbekannter bittet einen darum, ihm einen Geldschein zu wechseln, wobei das Opfer meistens in ein Gespräch **verwickelt** und dabei bestohlen wird.  **(LTB11/DEZ.00088 Luxemburger Tageblatt, 02.12.2011; Hochsaison für Trickdiebe)**

Sie sollen in verschiedene Diebstähle **verwickelt** gewesen sein. Die "Ombudsfra fir d'Rechter vum Kand", Marie-Anne Rodesch-Hengesch, spricht von einem Skandal. Es sei eine Verletzung der Kinderrechte, wenn Minderjährige eingesperrt würden, so die "Ombudsfra". Erst am Mittwoch wurden die beiden Jungen aus der Haft entlassen. **(LTB11/DEZ.00334 Luxemburger Tageblatt, 09.12.2011; 10- und 11-Jähriger über zwei Wochen in Schrassig)**

BASCHARAGE - Am Samstagabend wurden gleich zwei Polizeistreifen aus Differdingen in eine rasante Verfolgungsjagd **verwickelt.** Auf der Tankstelle in der route du Luxembourg fielen den Polizeibeamten die Insassen eines Wagens auf, die sich verdächtig verhielten.  **(LTB12/JAN.00406 Luxemburger Tageblatt, 16.01.2012; Gefährliche Verfolgungsjagd)**

Gestern am frühen Morgen, kurz vor 6.00 Uhr, kam es auf der Autobahn A3 zu einem Verkehrsunfall, in den drei Autos und ein Lastwagen **verwickelt** waren. Insgesamt wurden drei Personen leicht verletzt. **(LTB12/JAN.00636 Luxemburger Tageblatt, 23.01.2012; Drei Personen leicht verletzt)**

Christine Majerus war wie in der Vorwoche in Liévin (F) vom Pech verfolgt und gleich in der ersten Runde in einen Sturz **verwickelt.** Von der 33. Position kämpfte sie sich unter 57 Teilnehmerinnen noch auf den 20. Platz nach vorn. Die neuntbeste Zeit in der letzten Runde unterstreicht ihre derzeitig tolle Verfassung. Bei der WM, sollte sie vom Pech verschont bleiben, ist ein Klassement in den Top 15 durchaus realistisch. Das Rennen gewann Weltmeisterin Marianne Vos souverän vor ihrer Landsfrau Daphny Van Den Brand.  **(LTB12/JAN.00657 Luxemburger Tageblatt, 23.01.2012; Bausch 45.,)**

Während man als Leser noch rätselt, ob sich nicht eine bereits bekannte Person hinter dem Mann ohne Identität verbirgt, wird man schon in neue Erzählstränge **verwickelt.** Dubiose Gestalten sind hinter dem Amnesie-Patienten her und verlangen nach seiner "Mine". **(LTB12/JAN.00776 Luxemburger Tageblatt, 27.01.2012; Fröhlich versandet)**

Wegen vereister Straßen kam es gestern Abend so mancherorts zu Verkehrsunfällen. Auf der A13 beispielsweise wurden kurz vor 21.00 Uhr gleich ein Dutzend Fahrzeuge in einen solchen **verwickelt.** Von etwaigen Verletzten war gestern bis Redaktionsschluss noch nichts bekannt. **(LTB12/JAN.00903 Luxemburger Tageblatt, 31.01.2012; Glatteis)**

Am Montagabend kam es auf der A4 (zwischen Steinbrücken und Leudelingen) und auf der A13 (zwischen Düdelingen und Hellingen) auf spiegelglatter Fahrbahn zu einem Auffahrunfall und zwei Massenkarambolagen, in die insgesamt 25 Fahrzeuge **verwickelt** waren. Eines davon war ein Lastwagen. Es habe bei diesen Unfällen mehrere Verletzte gegeben. Genauere Angaben gibt es von offizieller Seite nicht. Es scheint allerdings, als habe es lediglich Leichtverletzte gegeben.  **(LTB12/FEB.00029 Luxemburger Tageblatt, 01.02.2012; Bilanz einer rutschigen Nacht)**

So aber schwinden die Chancen von Mike Scheidweiler, Gilles Kremer, Laurent Bram und Mike Vermeer quasi gen null. Das entscheidende Spiel war gestern das zweite Einzel zwischen Mike Scheidweiler und Jaak Poldma (1.137): Der 30-jährige Luxemburger ist nach langer Verletzungspause (Handgelenk) erst seit Kurzem wieder richtig einsatzbereit. Dennoch gelang es ihm in Durchgang eins, das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Fast wäre Scheidweiler sogar mit einem Break 6:5 in Führung gegangen, nachdem er selbst einige Breakchancen abwehren konnte. Doch sein Gegenüber schaffte es in den Tie-Break, den er mit 7:2 für sich entschied. "Zum Schluss des ersten Satzes ließ Mike sich zu sehr in lange Ballwechsel **verwickeln.** Er konnte während des gesamten Durchgangs nicht sein übliches Spiel aufziehen. Ende des ersten Satzes kam er physisch in den roten Bereich", erklärte Radoux.  **(LTB12/FEB.00305 Luxemburger Tageblatt, 11.02.2012; Ein Joker muss her)**

AIRE DE BERCHEM - Auf der Differdinger A3 in Richtung Frankreich kam es zwischen dem Gaspericher Kreuz und der Aire de Berchem gegen 18.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall. Sechs Fahrzeuge waren in diesen Unfall **verwickelt.** Die Autobahn musste kurzzeitig gesperrt werden. Die Folge für den Berufsverkehr waren kilometerlange Staus. **(LTB12/FEB.00680 Luxemburger Tageblatt, 25.02.2012; Unfall mit sechs Autos)**

Motorradpolizisten in Verkehrsunfall **verwickelt (LTB12/MAR.00375 Luxemburger Tageblatt, 14.03.2012; Motorradpolizisten in Verkehrsunfall verwickelt)**

REIMS (F) - Ein junger Polizeibeamter wurde am 4. April während einer Verfolgungsjagd im Raum Arlon bei einer Straßensperre von einem Auto überfahren. Er starb noch am Unfallort. Laut französischen Medienberichten haben sich gestern drei Männer bei der Polizei gemeldet. Sie gaben an, in den Tod des 25-jährigen Polizisten bei Saint-Léger **verwickelt** zu sein. Die drei Franzosen gaben zu, im Fluchtauto gesessen zu haben.  **(LTB12/APR.00299 Luxemburger Tageblatt, 11.04.2012; Schuldige stellen sich)**

Vier Wagen **verwickelt (LTB12/APR.00412 Luxemburger Tageblatt, 14.04.2012; Massenkarambolage in Dippach)**

DIPPACH - Am Donnerstagnachmittag kam es gegen 17.21 Uhr in der route de Luxembourg zu einer Massenkarambolage, in die insgesamt vier Fahrzeuge mit sechs Insassen **verwickelt** waren. Der Unfallhergang ist bislang noch ungeklärt. Zwei Personen mussten zur Kontrolle ins diensthabende Krankenhaus gebracht werden. Vor Ort waren der "Service d'incendie de la Commune de Dippach" mit 15 Leuten, der Zivilschutz aus Mamer und Petingen sowie die Polizei aus Capellen. Da der genaue Unfallhergang noch ungeklärt ist, bittet die Polizei eventuelle Zeugen, sich mit der Dienststelle Capellen in Verbindung zu setzen. A. **(LTB12/APR.00412 Luxemburger Tageblatt, 14.04.2012; Massenkarambolage in Dippach)**

DIPPACH - Gestern Morgen gegen 8.00 Uhr passierte unweit des Kreisverkehrs in Richtung Dahlem ein Verkehrsunfall, in den drei Autos **verwickelt** waren. Als einer der Fahrer aus einer Nebenstraße auf die N13 einbiegen wollte, kam es zu einer Kollision. Zwei Personen wurden dabei verletzt. Wegen der Aufräumarbeiten musste die Straße rund eine halbe Stunde gesperrt werden. Im Einsatz waren die Feuerwehr der Gemeinde Dippach, der Rettungsdienst aus Mamer sowie ein Krankenwagen aus Petingen. **(LTB12/MAI.00111 Luxemburger Tageblatt, 05.05.2012; Zwei Verletzte bei Kollision mit drei Autos)**

Die Ermittler gehen davon aus, dass in diesen Streit zwar nur drei Personen **verwickelt** waren, die Drogenbande aber weitaus größer ist. Nachdem die Beamten zahlreiche Mobiltelefone abgehört hatten, stellten sie fest, dass drei Männer, die in den Niederlanden lebten, nach Luxemburg 150 Gramm Kokain ausliefern sollten. Die drei sollten sich mit einem der späteren Opfer im Bahnhofsviertel in einer Bar treffen. Das spätere Opfer kontaktierte seine Lieferanten vor dem Treffen und sagte, dass er nicht kommen könne, doch er schicke stattdessen einen seiner Freunde. Dieser Freund zählt ebenfalls zu den Opfern. Als die drei Männer aus den Niederlanden sich ohne die Ware zu dem Treffpunkt begaben, soll, so der Ermittler, der Beschuldigte die Frontscheibe ihres Autos aufgebrochen und die Drogen aus dem Auto geklaut haben. **(LTB12/MAI.00240 Luxemburger Tageblatt, 09.05.2012; "Tatmotiv ist uns nicht klar")**

Der bisherige Spitzenreiter Ryder Hesjedal aus Kanada konnte nicht mithalten und hat nun 17 Sekunden Rückstand auf Rodriguez. Auf dem welligen Profil hatte sich eine Ausreißergruppe abgesetzt. Auf dem Schlussanstieg, einem Berg der 4. Kategorie über 3,9 Kilometer Länge mit einer maximalen Steigung von 15 Prozent, setzten sich jedoch die Favoriten in Szene. Dem energischen Antritt von Rodriguez rund 300 Meter vor dem Ziel hatte kein Kontrahent etwas entgegenzusetzen. Der Italiener Filippo Pozzato ging gestern nicht mehr an den Start. Der Sprintspezialist hatte sich bei einem Sturz während des Zielspurts am Vortag das Handgelenk gebrochen. Mehr Glück hatte Weltmeister Mark Cavendish, der ebenfalls in den Unfall **verwickelt** war. Der Brite konnte aber weiterfahren.  **(LTB12/MAI.00473 Luxemburger Tageblatt, 16.05.2012; Rodriguez: Etappensieg und Rosa Trikot)**

BISSEN/VICHTEN - Auf der Strecke zwischen Bissen und Vichten ereignete sich gestern gegen 17.00 Uhr ein Verkehrsunfall, in den mehrere Fahrzeuge, darunter ein Trike, **verwickelt** waren. Bei dem Unfall wurden vier Personen verletzt, zwei davon schwer. Über den Unfallhergang war von offizieller Stelle gestern noch nichts zu erfahren. Die Unfallspuren verraten aber, dass der dunkelgraue Van und der gelbe Pritschenwagen auf jeden Fall miteinander kollidiert sind. **(LTB12/JUN.00754 Luxemburger Tageblatt, 29.06.2012; Zwei Schwerverletzte)**

J.L.: "'On a joué l'ensemble de nos cartes.' Erst einmal haben wir versucht, Cadel in eine gute Position zu bringen, denn er ist der Leader unseres Teams und wir wollen versuchen, die Tour mit ihm ein zweites Mal zu gewinnen. Und damit er nicht in einen unnötigen Sturz **verwickelt** wird, haben wir uns eben vorne platziert. Zum anderen kannten wir die Zielankunft recht gut und wussten, dass sie Philippe entgegenkommen würde. Und um ihn an das Spitzentrio heranzuführen, mussten wir ab einem gewissen Moment eben die Arbeit verrichten. Schlussendlich fuhr er als Vierter über den Schlussstrich, was ein sehr ordentliches Resultat ist."  **(LTB12/JUL.00062 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2012; "Es wird ein offenes Rennen geben")**

J.L.: "'On a joué l'ensemble de nos cartes.' Erst einmal haben wir versucht, Cadel in eine gute Position zu bringen, denn er ist der Leader unseres Teams und wir wollen versuchen, die Tour mit ihm ein zweites Mal zu gewinnen. Und damit er nicht in einen unnötigen Sturz **verwickelt** wird, haben wir uns eben vorne platziert. Zum anderen kannten wir die Zielankunft recht gut und wussten, dass sie Philippe entgegenkommen würde. Und um ihn an das Spitzentrio heranzuführen, mussten wir ab einem gewissen Moment eben die Arbeit verrichten. Schlussendlich fuhr er als Vierter über den Schlussstrich, was ein sehr ordentliches Resultat ist."  **(LTB12/JUL.00112 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2012; "Es wird ein offenes Rennen geben")**

Sturz im Feld. Bei km 79 meldet Radio-Tour einen Sturz, in den Juri Kriwtsow, Janez Brajkovic und Juri Trofimow **verwickelt** sind. Die drei Pechvögel können ihre Fahrt aber fortsetzen. Am schlimmsten erwischt hat es den Astana-Fahrer Brajkovic, der sich am linken Arm verarzten lässt. Mit Winokurow, Kriwtsow und Trofimow schließt er zum Peloton auf.  **(LTB12/JUL.00142 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2012; Peter Sagan strickt weiter an seiner Saga)**

Siutsou steckt auf. Rund 50 km vor dem Ziel kommt es auf der schmalen Straße zu einem Sturz, in den u.a. Tyler Farrar, Pablo Urtasun Perez, Christian Vande Velde und Kanstanzin Siuzou **verwickelt** sind. Der Weißrusse aus dem Sky-Team, der eine tiefe Wunde am rechten Knie hat, bleibt lange auf dem Boden sitzen und gibt schweren Herzens auf. Peter Sagan, der die Maschine wechseln muss, schließt schnell wieder auf, die kranken Marcel Kittel und Brice Feillu aber verlieren den Kontakt  **(LTB12/JUL.00142 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2012; Peter Sagan strickt weiter an seiner Saga)**

Auf der Zielgeraden kommt es zu einem Massensturz, in den auch Mitfavorit Bradley Wiggins **verwickelt** ist. Außer Schrammen nichts gewesen ... P.L. **(LTB12/JUL.00142 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2012; Peter Sagan strickt weiter an seiner Saga)**

Das Ziel wurde erreicht, denn im letzten Anstieg zeigte "Canci", was zurzeit in ihm steckt. In der letzten Rechtskurve hatte er dem spritzigen Peter Sagan zwar nichts entgegenzusetzen, doch kam er hinter Edvald Boasson Hagen und Peter Velits auf den vierten Rang. Während Frank Schleck sich auf Platz 20 klassierte, erlebte Mitfavorit Bradley Wiggins eine Schrecksekunde, als er im Schlussspurt in einen Sturz **verwickelt** wurde, dabei aber unverletzt blieb.  **(LTB12/JUL.00159 Luxemburger Tageblatt, 04.07.2012; Der "Tourminator" schlug ein zweites Mal zu)**

Als Mark Cavendish 2 km vor dem Ziel in Rouen in einen Sturz **verwickelt** wurde, konnte niemand André Greipel am Etappenerfolg hindern. Der Deutsche gewann vor dem Italiener Alessandro Petacchi. Fabian Cancellara verteidigte das "Maillot jaune" mit Erfolg, Frank Schleck (gestern 64.) liegt weiter 38" zurück. **(LTB12/JUL.00225 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2012; Cavendishs Sturz macht Greipel den Weg frei)**

"Cav" stürzt. Knapp 2 km vor dem Ziel kommt es zu einem Sturz, in den u.a. Robert Hunter, Mark Cavendish und Bernhard Eisel **verwickelt** sind. Cavendish bleibt lange am Boden sitzen, erhebt sich dann, doch das Feld ist auf und davon. Es wird also nichts mit einem zweiten Etappensieg bei dieser Tour. Während Hunter und "Cav" die Fahrt danach fortsetzen können, wird Eisel weiter behandelt. Er scheint schwerer verletzt.  **(LTB12/JUL.00225 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2012; Cavendishs Sturz macht Greipel den Weg frei)**

Die gestrige Etappe war für das RNT-Team zwar ruhiger als die dritte, dennoch hatte es der Schluss in sich, so Frank Schleck. Der Leader des RadioShack-Teams hatte Glück, dass er im Finale nicht in den Sturz **verwickelt** wurde. "Ich wurde zwar durch den Sturz aufgehalten, aber fiel glücklicherweise nicht. Wir fahren in einer solchen Schlussphase mit 70 km/h. Wenn ich einen halben Meter weiter links fahre, dann bin ich mittendrin", so Schleck, der bislang von Stürzen bei der diesjährigen Tour verschont blieb. Er blickte auch noch einmal auf die dritte Etappe zurück und warf die Frage auf, wieso man bei der Tour zum Teil auf sehr gefährlichen Straßen fahren müsse. "Gestern (Dienstag) gingen drei Schlüsselbeine drauf. Das muss doch nicht sein. Aber zum Teil schaffen wir uns diese Probleme eben selbst." Dass solche Rennen zum Teil sehr gefährlich sind, ist bekannt. **(LTB12/JUL.00226 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2012; Sehnenprobleme bei Schleck)**

Auf der dritten Etappe hatte Thomas Voeckler, der Liebling der Franzosen, einen rabenschwarzen Tag erwischt. Er verlor nicht nur rund sieben Minuten auf das Feld, weil er in einen Sturz **verwickelt** war, sondern auch sein lädiertes Knie fing wieder an zu schmerzen. Vor dem Start der gestrigen Etappe hatten sich unzählige Fans vor dem Bus des Europcar-Teams versammelt um Voeckler lautstark anzufeuern, was dem Franzosen sichtlich Freude bereitete. Toll wenn man auch in schwierigen Zeiten auf eine solche Unterstützung zählen kann. Cs  **(LTB12/JUL.00233 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2012; In guten wie in schlechten Zeiten)**

Schwerer Sturz. 3 km vor Saint-Quentin kommt es zu einem Sturz, in den u.a. Peter Sagan und Tyler Farrar **verwickelt** sind. Der Amerikaner ist der Pechvogel der Tour. Schon zum vierten Mal in nur fünf Tagen geht er zu Boden. Später kommt er als Letzter ins Ziel.  **(LTB12/JUL.00285 Luxemburger Tageblatt, 06.07.2012; Greipel hatte erneut die schnellsten Beine)**

So wurde gestern gemunkelt, Direktor Christian Prudhomme sei bereits in den Hotels der in Frage kommenden Personen vorstellig geworden. Es ist ja bekannt, dass der Tour-Chef nichts mit Fahrern oder Mannschaften zu tun haben will, die im Entferntesten in ein anhängiges Dopingverfahren **verwickelt** sind.  **(LTB12/JUL.00311 Luxemburger Tageblatt, 06.07.2012; RadioShack: Wie lange ist Bruyneel noch tragbar?)**

Sturz im Peloton. Der angekündigte Regen ist da. Das hindert die Ausreißer aber nicht daran, ihren Vorsprung ständig auszubauen. Knapp 17 km sind gefahren, und schon beträgt der Abstand dreieinhalb Minuten. Bei km 35 kommt es zu einem Sturz, in den u.a. der doppelte Etappensieger André Greipel, die Niederländer Robert Gesink und Lieuwe Westra, die Spanier José Ivan Gutierrez und Alejandro Valverde, sowie der Belgier Boeckmans **verwickelt** sind.  **(LTB12/JUL.00341 Luxemburger Tageblatt, 07.07.2012; Der "Tourminator" schlug zum dritten Mal zu)**

Und wieder ein Sturz. Auf den schmalen Straßen ereignet sich 25 km vor Metz ein dritter Sturz, in den viele Fahrer, unter ihnen auch Frank Schleck, **verwickelt** sind. Am schlimmsten trifft es Mikel Astarloza, Davide Vigano und Thomas Danielson, die aufgeben müssen. Mit schmerzverzerrtem Gesicht und zerrissenem Trikot steigt Frank Schleck erst nach einer guten Minute wieder aufs Rad. Auch Ryder Hesjedal, den Gewinner des Giro, hat es erwischt. Gesink, Vansummeren, Poels, Cavendish, Rolland und Valverde gehören ebenfalls zu den Opfern des Sturzes.  **(LTB12/JUL.00341 Luxemburger Tageblatt, 07.07.2012; Der "Tourminator" schlug zum dritten Mal zu)**

In den großen Massensturz 25 Kilometer vor Ende der Etappe war auch Frank Schleck **verwickelt.** Der Luxemburger kam mit über zwei Minuten Rückstand im Ziel an und war vom Sturz gezeichnet. Aber der RNTProfi gab sich unmittelbar danach schon wieder kämpferisch. **(LTB12/JUL.00359 Luxemburger Tageblatt, 07.07.2012; "Wenn nichts gebrochen ist,)**

"Ich sah Vigano neben mir zu Boden gehen und war heilfroh, dass ich auf dem Rad sitzen blieb", so der Träger des Gelben Trikots. Erst nach dem Unglück sei bemerkt worden, dass Frank Schleck nicht mehr im Feld war: "Als uns das auffiel, war es aber bereits zu spät, da hatten sie schon zu viel Rückstand." Der Schweizer war gestern ebenfalls der Meinung, dass nun vielleicht die Taktik des Teams geändert werden müsse: "Man muss jetzt sehen, wie wir Frank einsetzen werden."GDer zweite sportliche Leiter des Teams, Dirk Demol (Foto), gab an, man sei sich anfangs nicht bewusst gewesen, dass Schleck in den Sturz **verwickelt** war. Außerdem habe der Luxemburger mit seinem Rad nicht mehr weiterfahren können und dadurch viel Zeit verloren. Dass man keine RNT-Fahrer auf Frank warten ließ, hatte gleich mehrere Gründe: "Wir haben immer noch das Gelbe Trikot und mit Klöden und Horner zwei Fahrer in den Top 25, die gut durch die Berge kommen (Klöden liegt zurzeit an 9., Horner an 24. Position, d. Red.). Außerdem war schnell klar, dass es für die Gruppe um Frank Schleck keine Möglichkeit mehr geben würde, noch einmal den Anschluss zu finden. Hätten wir drei Fahrer abgestellt, hätten sie vielleicht 5 bis 10 Sekunden gut gemacht, aber nicht mehr", so Demol. **(LTB12/JUL.00360 Luxemburger Tageblatt, 07.07.2012; Nun wohl Klöden und Horner)**

Ein Blick auf das Klassement reicht, um zu merken, dass sieben von neun RadioShack-Nissan-Fahrern (Klöden 18., Monfort 23., Gallopin 33., Cancellara 37., Horner 44., Zubeldia 58., Voigt 61.) dem ersten Peloton angehörten, also nicht in den verhängnisvollen Sturz **verwickelt** waren. Neben Schleck (82. auf 209) verpasste nur Popovych (125. auf 602) den guten Zug. Beide lagen zum verhängnisvollen Zeitpunkt des Sturzes nicht auf den ersten 70 Rängen!  **(LTB12/JUL.00362 Luxemburger Tageblatt, 07.07.2012; Frank Schleck hat die Tour 2012 verloren)**

Das UBS-Dokument enthält zwar keinen Beweis, dass die Regierung des damaligen Premierministers Gordon Brown in die Affäre **verwickelt** war. **(LTB12/JUL.00412 Luxemburger Tageblatt, 09.07.2012; UBS, die frühere britische Regierung und der Libor)**

Zwei Autos in Unfall **verwickelt (LTB12/JUL.00661 Luxemburger Tageblatt, 12.07.2012; Zwei Autos in Unfall verwickelt)**

LUXEMBURG - Gestern Nachmittag kam es in Hollerich zu einem Unfall unterhalb des "Campus Geesseknäppchen". Zwei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.** Laut ersten Informationen durch die Feuerwehr wurden drei Personen verletzt, davon zwei leicht. An beiden Autos entstand hoher Sachschaden. Über den Unfallhergang bzw. die Unfallursache machte die Polizei gestern keine Angaben. Durch die Aufräumarbeiten kam es zu Verkehrsbehinderungen in Richtung Escher Autobahn.khe  **(LTB12/JUL.00661 Luxemburger Tageblatt, 12.07.2012; Zwei Autos in Unfall verwickelt)**

ETTELBRÜCK - In einem Geschäft in der rue Prince Henri erbeuteten Trickdiebe am Mittwoch 200 Euro. Die drei Männer betraten das Geschäft und zwei von ihnen redeten ständig auf die Besitzerin ein, während der dritte sich abseits hielt. Einer von ihnen gab dann an, etwas kaufen zu wollen. Bezahlen wollte er mit einem 500-Euro-Schein. Da die Frau nicht so viel Wechselgeld hatte, schickte sie ihren Ehemann ins Büro. Der Täter folgte ihm und **verwickelte** ihn in ein Gespräch, bis er das Wechselgeld ausgehändigt bekam. Plötzlich wollte er dann doch mit Karte zahlen und gab dem Verkäufer das Geld zurück, behielt jedoch einen 200-Euro-Schein. **(LTB12/JUL.00757 Luxemburger Tageblatt, 13.07.2012; Trickdiebe erbeuten 200 Euro)**

MOTORSPORT - US-Basketball-Star Jason Kidd ist von der Polizei festgenommen worden, nachdem er offenbar unter Alhokoleinfluss in einen Autounfall **verwickelt** war. Kidd soll auf Long Island einen Telefonmast gerammt haben, berichteten amerikanische Medien unter Berufung auf die Polizei der Stadt Southampton. Der ehemalige Teamkollege von Dirk Nowitzki habe bei dem Vorfall in der Nacht zum Sonntag leichtere Verletzungen erlitten. Kidd sei in einem Krankenhaus behandelt worden. Danach sei der 39 Jahre alte Spielmacher zur Polizei gebracht worden, diese habe Ermittlungen wegen Trunkenheit am Steuer eingeleitet. Kidd war 2011 an der Seite von Nowitzki NBA-Meister mit den Dallas Mavericks geworden, zur neuen Spielzeit aber zu den New York Knicks gewechselt. **(LTB12/JUL.00892 Luxemburger Tageblatt, 17.07.2012; NBA-Star Kidd bei Autounfall verletzt und festgenommen)**

Galten die Themen Sicherheit und Verkehr bereits seit langer Zeit als neuralgische Punkte im Konzept der 11,5 Milliarden Euro teuren dritten Londoner Spiele nach 1908 und 1908, so kamen zwei belastende Themen neu hinzu: Ein in dieser Dimension nicht vermuteter Ticketskandal, in den nach Londoner Medien Funktionäre und Mittelsmänner von 54 der 204 Teilnehmerländer **verwickelt** sein sollen, sowie die gestern erneut gewachsene Gefahr eines Streikes am Tag vor der Olympia-Eröffnung. Außerdem sieht Israel erhöhte Sicherheitsgefahr und will sein Team mit noch mehr Aufwand schützen. Laut Olympiaminister Jeremy Hunt wird an Notfallplänen gearbeitet, damit es bei der Ankunft von 126.000 Passagieren am Donnerstag auf dem Olympia-Flughafen Heathrow nicht zu einem Chaos kommt. Unter den fast tausend Athleten und Betreuern von Olympiateams befinden sich am Tag vor dem Auftakt auch elf deutsche Sportler und fünf Begleiter.  **(LTB12/JUL.01204 Luxemburger Tageblatt, 23.07.2012; Streik, Verkehrschaos, Skandal)**

WASHINGTON - Bei Protesten gegen Polizeigewalt hat es in Kalifornien Ausschreitungen mit mindestens fünf Verletzten gegeben. 24 Personen wurden festgenommen. Bis zu 500 Demonstranten und 250 Polizisten sollen in die zum Teil gewaltsamen Zusammenstöße **verwickelt** gewesen sein. Hintergrund der seit vier Tagen anhaltenden Unruhen in der Stadt Anaheim ist der Tod zweier junger Männer mit lateinamerikanischen Wurzeln durch Polizeikugeln am Wochenende. **(LTB12/JUL.01446 Luxemburger Tageblatt, 26.07.2012; Festnahmen und Verletzte bei Protest gegen Polizeigewalt)**

Laurent Didier hatte in dieser Phase das Pech, dass er einen Kilometer vor der ersten Runde am Box Hill in einen Sturz **verwickelt** war und dem Feld anderthalb Runden lang mit Vollgas hinterherjagen musste. Dabei war die Strecke eng, die Informationen von der Strecke spärlich und er musste sich mühsam zwischen den Autos nach vorne schlängeln. Oben am Box Hill musste der einzige luxemburgische Teilnehmer nämlich sein beschädigtes Rad tauschen und lange auf sein an 25. Stelle gelostes Begleitfahrzeug warten.  **(LTB12/JUL.01631 Luxemburger Tageblatt, 30.07.2012; Ausgerechnet Winokurow)**

Laurent Didier hatte in dieser Phase das Pech, dass er einen Kilometer vor der ersten Runde am Box Hill in einen Sturz **verwickelt** war und dem Feld anderthalb Runden lang mit Vollgas hinterherjagen musste. Dabei war die Strecke eng, die Informationen von der Strecke spärlich und er musste sich mühsam zwischen den Autos nach vorne schlängeln. Oben am Box Hill musste der einzige luxemburgische Teilnehmer nämlich sein beschädigtes Rad tauschen und lange auf sein an 25. Stelle gelostes Begleitfahrzeug warten.  **(LTB12/JUL.01631 Luxemburger Tageblatt, 30.07.2012; Ausgerechnet Winokurow)**

TEHERAN - Ein iranisches Gericht hat in einem Prozess um milliardenschwere Betrügereien vier Angeklagte zum Tode verurteilt. Gegen zwei der insgesamt 39 Angeklagten seien lebenslängliche Haftstrafen verhängt worden, erklärte Staatsanwalt Gholam Hossein gestern. Die anderen seien von dem Revolutionsgericht zu jeweils 25 Jahren Gefängnis verurteilt worden. In dem Prozess um Unterschlagung von 2,6 Milliarden Dollar waren einige der wichtigsten Finanzinstitute des Landes **verwickelt. (LTB12/JUL.01639 Luxemburger Tageblatt, 31.07.2012; Iran: Vier Todesurteile)**

DÜDELINGEN - Am frühen Mittwochmorgen gegen 6.15 Uhr hat sich an der Kreuzung route de Luxembourg - route de Kayl ein Verkehrsunfall ereignet. Zwei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.** Wie es zu dem Unfall kam, ist nicht bekannt. Bei dem Zusammenprall wurde eine Person leicht verletzt und mit der Ambulanz ins Krankenhaus gebracht.  **(LTB12/AUG.00071 Luxemburger Tageblatt, 02.08.2012; Ein Leichtverletzter, hoher Materialschaden)**

ECHTERNACH - Ein schwerer Unfall, in den drei Motorradfahrer **verwickelt** sind, hat sich gestern Nachmittag gegen 15.30 Uhr zwischen Echternach und Steinheim ereignet. Zwei Motorradfahrer wollten ihren Vordermann überholen, als dieser gerade dabei war, ein Mähfahrzeug zu überholen. Dabei kam es zum Zusammenstoß. Einer der Biker kollidierte mit dem Mähfahrzeug, ein anderer Fahrer prallte gegen ein anderes Motorrad. Durch die Wucht der Kollision wurde ein Biker mitsamt seiner Maschine auf den Fahrradweg geschleudert und dabei schwer verletzt. Die beiden anderen Motorradfahrer und der Fahrer des Mähtraktors wurden nur leicht verletzt.  **(LTB12/AUG.00094 Luxemburger Tageblatt, 02.08.2012; Drei Motorradfahrer verletzt)**

Bolt ist unterdessen endgültig zu einer Legende geworden. "Das hat er gewollt, mehrfach selbst so gesagt", schrieb der Observer am Sonntagabend. Vergessen sind die Eskapaden des 25-Jährigen, der zuletzt Anfang Juni seine Landsleute erschreckt hatte, weil er mit seinem BMW in einen Unfall **verwickelt** war. **(LTB12/AUG.00350 Luxemburger Tageblatt, 07.08.2012; Jamaika feiert Gold und Unabhängigkeit)**

CAPELLEN - Gestern zwischen 17.00 und 17.30 Uhr fiel ein Paar auf der Aire de Capellen Trickdieben zum Opfer. Das Paar befand sich am Kofferraum seines Fahrzeuges, als ein Mann auf es zukam und es nach dem Weg nach Brüssel fragte. Während der Mann das Paar in ein Gespräch **verwickelte,** stahl ein zweiter Mann die Handtasche, Brieftasche und ein Mobiltelefon der Leute.  **(LTB12/AUG.00371 Luxemburger Tageblatt, 07.08.2012; Wo geht es nach Brüssel?)**

Eine Zivilklage der SEC gegen den in die "Abacus"-Transaktion **verwickelten** Goldman-Manager Fabrice Tourre läuft noch. Eine Untersuchung zur Rolle der Bank beim Verkauf eines ähnlichen, 1,3 Milliarden schweren Subprime-Produkts im Jahr 2006 ist nach Angaben von Goldman Sachs inzwischen eingestellt worden.  **(LTB12/AUG.00585 Luxemburger Tageblatt, 11.08.2012; Keine Klage gegen Goldman)**

Die in einen Zinsskandal **verwickelte** britische Großbank Barclays bekommt nach mehrmonatiger Suche einen neuen Verwaltungsratsvorsitzenden. David Walker trete die Nachfolge von Marcus Agius zum 1. November an, teilte das Geldhaus am Donnerstag mit. Walker ist derzeit ein hochrangiger Berater der US-Investmentbank Morgan Stanley. Der ehemalige Notenbanker soll so schnell wie möglich einen neuen Chef für das englische Kreditinstitut finden und den guten Ruf von Barclays wieder herstellen. Die weltweite Affäre um Zinsmanipulationen hatte Barclays in ein Führungschaos gestürzt. Wie Agius musste auch Vorstandschef Bob Diamond seinen Posten wegen des Skandals räumen. Die Bank hat als einziges Institut bislang eine Beteiligung an den Zinsmanipulationen eingeräumt und ist daher mit einer Strafe von fast einer halben Milliarde Dollar belegt worden. **(LTB12/AUG.00591 Luxemburger Tageblatt, 11.08.2012; Agius geht,)**

TRIATHLON - Eigentlich sollte Sophie Margue am Sonntag beim Triathlon in Weiswampach starten. Leider muss die Dritte der Landesmeisterschaften jetzt aber Forfait erklären. Die CAEG-Athletin war am Wochenende beim "Metzgete" in Zürich im Einsatz. In diesem Radrennen kam es zu einem Massensturz, in den die Luxemburgerin **verwickelt** war. Die Diagnose brachte einen Bruch der Hand zutage, der ein Triathlonrennen unmöglich macht. Mit Gips kann Sophie Margue zwar laufen und radfahren, Schwimmen ist aber unmöglich.MB  **(LTB12/AUG.00735 Luxemburger Tageblatt, 16.08.2012; Out für Sophie Margue)**

Zur Klärung der Umstände wurden sie zur Dienststelle gefahren. Hier sollte sich herausstellen, dass die zwei Männer, die beide unter Alkoholeinfluss standen, in eine Schlägerei vor einer Diskothek **verwickelt** waren und dort offenbar ordentlich Dresche bezogen hatten. Eine Anzeige wollten sie allerdings nicht erstatten. Stattdessen sollen sie, so die Polizei, die Beamten auf dem Kommissariat provoziert und beleidigt haben. Folglich wurden beide protokolliert. **(LTB12/AUG.00737 Luxemburger Tageblatt, 16.08.2012; Blutverschmiert und aggressiv)**

Laurent Dufaux: 4. Platz (1999): Wie sein Landsmann Zülle gehört auch Dufaux zum Team Festina, das maßgeblich in einen der größten Doping-Skandale der Sportgeschichte **verwickelt** ist. Dufaux wird nach einem EPO-Geständnis für sechs Monate gesperrt.  **(LTB12/AUG.00987 Luxemburger Tageblatt, 25.08.2012; ohne Titel)**

Francisco Mancebo: 3. Platz (2005): Der Spanier wird verdächtigt, in den Doping-Skandal Fuentes **verwickelt** zu sein. Er wird aus dem Rennen ausgeschlossen, ein Verfahren wird gegen ihn jedoch nicht eingeleitet. **(LTB12/AUG.00987 Luxemburger Tageblatt, 25.08.2012; ohne Titel)**

Der Fahrer hätte also rein theoretisch die Tour de France beenden und danach auch an den Start anderer Rennen gehen dürfen. Ausgenommen von dieser Regel sind nur die Olympischen Spiele, die es einem Konkurrenten, der in eine laufende "Prozedur" **verwickelt** ist, verbieten, das Renntrikot überzustreifen.  **(LTB12/AUG.01091 Luxemburger Tageblatt, 30.08.2012; Wo sind wir in der peinlichen Schleck-Affäre dran?)**

FORMEL 1 - Nach seinem Unfall beim Großen Preis von Belgien hat Fernando Alonso den Verursacher des Crashs, Romain Grosjean, indirekt scharf kritisiert. "Ich finde, dass bestimmte Fahrer versuchen sollten, beim Start weniger Risiko einzugehen. Es gibt diese Tendenz gerade bei jungen Fahrern", sagte der 31 Jahre alte Ferrari-Pilot, "aber es wäre besser, wenn sie gerade am Anfang ihrer Karriere die Regeln mehr respektieren und ihr Verhalten auf der Strecke den Vorschriften anpassen würden." Grosjean wurde wegen seines Fehlverhaltens für das nächste Rennen am kommenden Sonntag im italienischen Monza gesperrt. Zudem muss der 26-Jährige eine Strafe in Höhe von 50.000 Euro zahlen (siehe "T" von gestern). Grosjean war in dieser Saison schon siebenmal in Zwischenfälle **verwickelt. (LTB12/SEP.00137 Luxemburger Tageblatt, 04.09.2012; Alonso kritisiert Grosjean)**

Das Opfer erhält einen Telefonanruf, meistens von einem deutschsprachigen Anrufer, welcher seine Identität nicht selbst bekannt gibt, sondern die Person am anderen Ende des Drahtes, nachdem er sie in ein belangloses, längeres Gespräch **verwickelt** hat, glauben tut, sie würde mit einem Familienangehörigen (Enkel oder Neffen), welcher im Ausland lebt und von welchem sie lange nichts gehört hat, sprechen.  **(LTB12/SEP.00362 Luxemburger Tageblatt, 07.09.2012; Warnung vor dem sogenannten Enkel-Trick)**

Der Schwarzmarkt blühte gestern Abend in der route d'Arlon. Wer sich die Zeit nahm, das Treiben einige Minuten abseits des Haupteingangs zu verfolgen, hatte das Geschäft schnell durchschaut. Drei bis vier Männer sprachen alle Passanten an und baten um Tickets. Drei von ihnen warben mit einem kleinen, selbst gebastelten Schild "Looking for Tickets". Nur sehr wenige nahmen sich Zeit für eine Unterhaltung, die meisten Fans wichen aus oder winkten dankend ab. Wer allerdings länger in ein Gespräch **verwickelt** und selbst auf der Suche nach einer Karte war, konnte nur hoffen, dass es einem der Männer gelingen würde, an irgendein Ticket zu kommen, um dies gegen einen Aufpreis zu erhalten. Vor dem Haupteingang hatten sich bereits nach 17.30 Uhr etliche Portugal-Fans eingefunden, die es verpasst hatten, beim Vorverkauf zuzuschlagen. Wie viel diese Unschlüssigen später hinblättern mussten, wollte keiner preisgeben. Dafür war aber einer von ihnen bereit, einige Fragen zu beantworten - unter der Bedingung, anonym zu bleiben und keine Zahlen zu nennen.  **(LTB12/SEP.00428 Luxemburger Tageblatt, 08.09.2012; Geschäft mit den Unschlüssigen)**

Sonst hätte er nicht zugesagt, den Posten bei der Bank anzutreten. Barclays steht seit Wochen im Kreuzfeuer der Kritik. Den Skandal um die Manipulation des wichtigen Bankenzinssatzes Libor, in den Großbanken weltweit **verwickelt** sind, hatte die britische Bank im Juni gegen eine Zahlung von 453 Millionen Dollar beigelegt.  **(LTB12/SEP.00664 Luxemburger Tageblatt, 13.09.2012; Neuer Barclays-Boss fordert Ende von Rendite-Gier)**

LONDON - Fast sechs Jahre nach dem Tod des ehemaligen russischen Geheimagenten Alexander Litwinenko in London hat ein britischer Richter eine gerichtliche Untersuchung des Falls angekündigt. Dabei wird voraussichtlich auch geprüft, ob russische Behörden in den Fall **verwickelt** waren. Der Kreml-Kritiker war an einer Polonium-Vergiftung gestorben. Auf dem Sterbebett hatte Litwinenko den russischen Präsidenten Putin beschuldigt, hinter der Vergiftung zu stehen. **(LTB12/SEP.01077 Luxemburger Tageblatt, 21.09.2012; Britische Justiz will Todesfall von Litwinenko untersuchen)**

Doch das im Ausschuss zutage getretene Sittenbild hatte auch fatale Folgen fürs Image aller Parteien mit Ausnahme der in keine Affäre **verwickelten** Grünen. Die Bandbreite reicht vom geschenkten Flachbildschirm der Telekom fürs Büro eines Provinzpolitikers über aberwitzige Beraterhonorare staatsnaher Betriebe für parteinahe Pseudo-Berater bis hin zum - bereits zurückgetretenen - EU-Abgeordneten Ernst Strasser, der als Lobbyisten getarnten Journalisten gegen Geld Einflussnahme auf EU-Gesetze anbot.  **(LTB12/SEP.01463 Luxemburger Tageblatt, 27.09.2012; Wiener Vertuschungskartell)**

Fünf Autos in Unfall **verwickelt (LTB12/SEP.01565 Luxemburger Tageblatt, 29.09.2012; Fünf Autos in Unfall verwickelt)**

Die Anklageschrift hat das Presseamt auf der Homepage des Heiligen Stuhls öffentlich zugänglich gemacht. Darin heißt es, die Untersuchungen hätten "noch nicht das ganze Licht hinter die vielfältigen und **verwickelten** Geschehnisse" der Affäre gebracht.  **(LTB12/SEP.01604 Luxemburger Tageblatt, 29.09.2012; Aufklärung unerwünscht)**

Die konservative Regierung ist in die Defensive geraten, nachdem mit Videos nachgewiesen wurde, dass in die Krawalle am Dienstag am Kongress eingeschleuste Polizisten **verwickelt** waren. Vermummte Gewalttäter gaben sich bei der Festnahme plötzlich als "Kollege" zu erkennen, um Prügel zu vermeiden.  **(LTB12/OKT.00044 Luxemburger Tageblatt, 01.10.2012; Gewerkschaften drohen mit Revolution)**

ETTELBRÜCK - Wegen eines Überfalls auf eine Bäckerei in der Grand-rue, der sich bereits am Freitag ereignet hat, sucht die Polizei nach Zeugen. Gegen 18.00 Uhr betraten zwei Männer das Geschäft. Einer der beiden fragte, ob er die Toilette benutzen dürfe. Die zweite Person **verwickelte** die Kassiererin in ein Gespräch. Ein weiterer Mann stürmte in die Bäckerei und schrie voller Entsetzen, dass sich vor der Tür etwas Schreckliches zugetragen habe. Die Angestellten begaben sich zur vorderen Eingangstür. Kurz vor Ladenschluss lag der Kasseninhalt abgezählt und gestapelt auf einer Anrichte in einem Hinterzimmer der Bäckerei.  **(LTB12/OKT.00160 Luxemburger Tageblatt, 03.10.2012; Bäckerei ausgeraubt)**

Die nach dem Libor-Skandal in die Kritik geratene Bank will sich mehr auf das Privatkundengeschäft als auf das riskantere Investmentbanking konzentrieren. Die britische ING Direct hat 750 Mitarbeiter, Kundeneinlagen von umgerechnet rund 13,5 Milliarden Euro und Immobilien-Kredite von 6,9 Milliarden Euro. Über den genauen Kaufpreis wurde nichts bekannt. Barclays kündigte allerdings an, die Hypotheken mit einem Abschlag von drei Prozent auf ihren Nominalwert zu übernehmen, was für ING einen Verlust von 320 Millionen Euro nach Steuern bedeuten würde. ING hatte im August erklärt, sich aus Großbritannien zurückziehen zu wollen. Barclays-Chef Jenkins hatte die Nachfolge von Bob Diamond angetreten, der wegen des Libor-Skandals den Hut nahm. In den Skandal um die Manipulation des wichtigen Bankenzinssatzes Libor waren auch andere Großbanken weltweit **verwickelt. (LTB12/OKT.00523 Luxemburger Tageblatt, 10.10.2012; ohne Titel)**

Einige Teilnehmer der Demonstration nahmen seine Teilnahme zum Anlass, ihre Forderungen an Deutschland loszuwerden. "Siemens soll zahlen", riefen einige von ihnen und erinnerten damit an den Korruptionsskandal, in den der deutsche Technologieriese **verwickelt** war.  **(LTB12/OKT.00566 Luxemburger Tageblatt, 10.10.2012; Würstchen und Tränengas)**

BARTRINGEN - Eine kurze Unaufmerksamkeit war gestern Ursache eines Auffahrunfalls in Bartringen. Zwei Busse waren hierin **verwickelt.** Vor dem Einfahren in einen Kreisverkehr nahe dem bekannten Bartringer Einkaufszentrum bremste ein Busfahrer ab, um einen Fußgänger über den Zebrastreifen zu lassen. Der folgende Busfahrer bemerkte dies zu spät und fuhr auf den ersten Bus auf. Aus dem zweiten Bus wurden zwei Passagiere zur ärztlichen Kontrolle ins Krankenhaus gefahren. **(LTB12/OKT.00850 Luxemburger Tageblatt, 16.10.2012; Bus gegen Bus)**

HOSINGEN - Ersten Informationen der Polizei zufolge ist die Kollision, in die drei Fahrzeuge direkt **verwickelt** waren, auf ein missglücktes Überholmanöver zurückzuführen. Die drei erwähnten Pkws wurden allesamt völlig zerstört. Drei leicht verletzte Unfallopfer wurden nach Ettelbrück ins Krankenhaus gefahren. Einen Mann mit etwas schwereren Verletzungen flog die Luxembourg Air Rescue, die mit zwei Hubschraubern im Einsatz war, nach Luxemburg-Stadt. Die N7, ein Trümmerfeld  **(LTB12/OKT.00898 Luxemburger Tageblatt, 16.10.2012; Frontalkollision bei Hosingen)**

Nach dem am Dienstag angekündigten Rücktritt von Gesundheits- und Verbraucherkommissar John Dalli bestätigte die EU-Betrugsbekämpfungsbehörde OLAF gestern, dass der Malteser über die Bestechungsaffäre, in die er **verwickelt** ist, zumindest informiert war. **(LTB12/OKT.01021 Luxemburger Tageblatt, 18.10.2012; John Dalli "wusste, hat aber nichts unternommen")**

DOPING - Kündigung von Nike, Rücktritt als Chairman von "Livestrong" und möglicherweise schon bald ein Geständnis: Die Dopingenthüllungen um Lance Armstrong haben immer weitreichendere Folgen für den Betroffenen. Der Sportartikelhersteller Nike verkündete am gestrigen Mittwoch das sofortige Ende des Sponsoringvertrages mit Armstrong. "Aufgrund der offenbar unüberwindbaren Hinweise, dass Lance Armstrong Dopingpraktiken angewandt und Nike für mehr als ein Jahrzehnt getäuscht hat, haben wir mit großer Traurigkeit den Vertrag mit ihm aufgelöst", hieß es in einer kurzen Mitteilung des Unternehmens. Wie das Internetportal cyclingnews.com berichtete, hatten am Dienstag einige frühere Profiradfahrer, darunter Armstrongs früherer Teamkollege Paul Willerton, und Radsportfans vor dem Hauptquartier des Sportartikelherstellers protestiert. Nike hatte sich bis gestern zu Lance Armstrong bekannt. Zudem hatte die NY Daily News behauptet, Nike sei aktiv in die Dopingaffäre **verwickelt** gewesen (siehe auch "T" von gestern).  **(LTB12/OKT.01025 Luxemburger Tageblatt, 18.10.2012; Nike trennt sich von Armstrong)**

LUXEMBURG - Gestern musste sich ein ADR-Abgeordneter vor Gericht verantworten. Er soll im März 2011 in einen Unfall zwischen dem Waldhof und Dommeldingen **verwickelt** gewesen sein, wo seine damals 88 Jahre alte Tante ums Leben kam. Die Staatsanwaltschaft war gestern der Meinung, der Volksvertreter sei Schuld an dem Unfall und forderte eine Haftstrafe von einem Jahr, eine Geldbuße und ein Jahr Fahrverbot. Das Urteil ergeht am 8. November.pha  **(LTB12/OKT.01031 Luxemburger Tageblatt, 18.10.2012; Bewährung gefordert)**

HANDBALL - Der in einen Wett- und Manipulationsskandal **verwickelte** französische Handball-Weltstar Nikola Karabatic bekommt vorerst kein Gehalt mehr. Der Präsident des französischen Rekordmeisters Montpellier AHB, Rémy Lévy, bestätigte am Mittwoch, dass die Verträge des ehemaligen Kielers und vier weiterer in die Affäre verwickelten MAHB-Profis ruhen. Das sei jedoch nicht auf Initiative des Vereins geschehen, sondern sei im Zuge der Ermittlungen die Folge eines Justizbeschlusses. Karabatic hatte am Dienstagabend in einer Medientour, bei der er in mehreren TV- und Radio-Sendungen auftrat, seine Unschuld beteuert. Das MAHB-Spiel bei Cesson-Rennes HB, das das Heimteam im Mai sensationell mit 31:28 gewonnen hatte, sei nicht manipuliert worden. Insgesamt sieben Handballer - zwei waren im Sommer zu Paris SG gewechselt - stehen im Verdacht, das Spiel absichtlich verloren zu haben, um Verwandten und Bekannten Wettgewinne von knapp 252.000 Euro zu ermöglichen. **(LTB12/OKT.01057 Luxemburger Tageblatt, 19.10.2012; Vertrag von Karabatic ruht wegen Wettskandal)**

HANDBALL - Der in einen Wett- und Manipulationsskandal verwickelte französische Handball-Weltstar Nikola Karabatic bekommt vorerst kein Gehalt mehr. Der Präsident des französischen Rekordmeisters Montpellier AHB, Rémy Lévy, bestätigte am Mittwoch, dass die Verträge des ehemaligen Kielers und vier weiterer in die Affäre **verwickelten** MAHB-Profis ruhen. Das sei jedoch nicht auf Initiative des Vereins geschehen, sondern sei im Zuge der Ermittlungen die Folge eines Justizbeschlusses. Karabatic hatte am Dienstagabend in einer Medientour, bei der er in mehreren TV- und Radio-Sendungen auftrat, seine Unschuld beteuert. Das MAHB-Spiel bei Cesson-Rennes HB, das das Heimteam im Mai sensationell mit 31:28 gewonnen hatte, sei nicht manipuliert worden. Insgesamt sieben Handballer - zwei waren im Sommer zu Paris SG gewechselt - stehen im Verdacht, das Spiel absichtlich verloren zu haben, um Verwandten und Bekannten Wettgewinne von knapp 252.000 Euro zu ermöglichen. Den insgesamt 13 Personen, gegen die Strafverfahren eingeleitet wurden, drohen Haftstrafen von bis zu fünf Jahren. **(LTB12/OKT.01057 Luxemburger Tageblatt, 19.10.2012; Vertrag von Karabatic ruht wegen Wettskandal)**

ETTELBRÜCK - Ein 64-jähriger Mann, der in einen Verkehrsunfall am 15. Oktober zwischen Hosingen und Marnach **verwickelt** war, ist gestern an seinen Verletzungen gestorben.  **(LTB12/OKT.01285 Luxemburger Tageblatt, 22.10.2012; Nach Unfall)**

ETTELBRÜCK - Ein 64-jähriger Mann, der in einen Verkehrsunfall am 15. Oktober zwischen Hosingen und Marnach **verwickelt** war, ist gestern an seinen Verletzungen gestorben. **(LTB12/OKT.01285 Luxemburger Tageblatt, 22.10.2012; Nach Unfall)**

Nach Sondierung der Anklageschrift der US-Antidoping-Behörde Usada gegen Armstrong, in der Zeugen den Verband der Komplizenschaft im umfassenden Dopingsystem beschuldigen, schließt das Internationale Olympische Komitee nach dpa-Informationen Sanktionen gegen den Iren (IOC-Mitglied) und Ex-Präsident Hein Verbruggen (IOC-Ehrenmitglied) derzeit aber aus. Ein Olympia-Ausschluss des Radsports stehe ebenfalls nicht zur Disposition. Die UCI sei zwar "traurigerweise oft in hochkarätige Dopingfälle **verwickelt,** deshalb notwendigerweise aber auch einer der Vorkämpfer im Kampf gegen Doping gewesen", teilte das IOC mit.  **(LTB12/OKT.01428 Luxemburger Tageblatt, 24.10.2012; UCI-Spitze wackelt, IOC schließt bis jetzt Sanktionen aus)**

FUSSBALL - Der serbische Fußball-Verband hat nach dem Eklat im EM-Qualifikationsspiel der U21 gegen England (0:1) zwei Spieler hart bestraft. Ognjen Mudrinski und Nikola Ninkovic wurden für je ein Jahr gesperrt, weil sie im Anschluss an das Match in Belgrad in handgreifliche Auseinandersetzungen mit Spielern und Funktionären der Gäste **verwickelt** waren. **(LTB12/OKT.01577 Luxemburger Tageblatt, 26.10.2012; Serbien supsendiert Spieler)**

LONDON - Die britische Polizei hat insgesamt 300 mutmaßliche Opfer sexueller Übergriffe des früheren BBC-Moderators und Entertainers Jimmy Savile identifiziert. Die Polizei habe bisher mit 130 Betroffenen gesprochen, teilte ein Sprecher gestern mit. Unter den mutmaßlichen Opfern der Übergriffe des mittlerweile verstorbenen Savile seien auch zwei Männer. Es gebe zudem Hinweise darauf, dass in einigen Fällen weitere Personen **verwickelt** gewesen seien, die noch lebten. **(LTB12/OKT.01583 Luxemburger Tageblatt, 26.10.2012; Britische Polizei geht im Fall Savile von 300 Opfern aus)**

Ein Großteil seiner Teamkollegen, die mit ihm die Tour bestritten, haben Doping gestanden oder wurden überführt, wie Franky Andreu, Tyler Hamilton, Steffen Kjaergaard, Roberto Heras oder Floyd Landis. Dann bleiben neben Armstrong aus den Jahren 2000 und 2002 noch Cedric Vasseur (wurde nach der Cofidis-Affäre freigesprochen und sagte in einem Interview, dass er wohl 2001 nicht mehr von US Postal für die Tour nominiert wurde, weil er bei den Dopingpraktiken nicht mitmachte), Wjatscheslaw Jekimow (bezeichnete Hamilton nach dessen Bucherscheinung als Lügner), Kevin Livingston (wird u.a. im Usada-Bericht von Andreu schwer belastet), Pavel Padrnos (war in die Razzia des Giro 2001 **verwickelt)** und die beiden Ferrari-Patienten Victor Hugo Peña und Jose Luis Rubiera (bezeichnete Ferrari vor wenigen Tagen als "best coach there is").cs  **(LTB12/OKT.01595 Luxemburger Tageblatt, 26.10.2012; US Postal 2000/2002)**

Die Familie des scheidenden chinesischen Ministerpräsidenten Wen Jiabao hat einen Bericht der New York Times zurückgewiesen wonach sie ein Vermögen von 2,7 Milliarden Dollar angehäuft haben soll. Die in Hongkong erscheinende Zeitung South China Morning Post veröffentlichte gestern einen Brief von Anwälten der Familie. Darin heißt es, die Angehörigen Wens seien weder in illegale Geschäfte **verwickelt** noch hielten sie Unternehmensaktien.  **(LTB12/OKT.01732 Luxemburger Tageblatt, 29.10.2012; Familie von Premier Wen Jiabao dementiert)**

In Aleppo kam es in der Nacht zu stundenlangen Kämpfen zwischen Rebellengruppen und Kurden. Zuvor hatten die Aufständischen gemeldet, sie seien erstmals in das von Kurden und Christen bewohnte Stadtviertel Aschrafie vorgedrungen. Damit verletzten sie jedoch laut dem Vorsitzenden der Kurdischen Jekiti-Partei, Mohieddine Scheich Ali, eine Vereinbarung. Diese sah vor, die Viertel der kurdischen Minderheit nicht in die Kämpfe zu **verwickeln.**  **(LTB12/OKT.01733 Luxemburger Tageblatt, 29.10.2012; Syrien kommt nicht zur Ruhe)**

HANDBALL - Der in eine Manipulationsaffäre **verwickelte** Handball-Weltstar Nikola Karabatic ist rund einen Monat nach Bekanntwerden des Skandals wieder in den Kader des französischen Rekordmeisters Montpellier AHB aufgenommen worden. Das gab Vereinspräsident Rémy Lévy am Dienstag nach Einzeltreffen mit drei der in die Affäre verstrickten Club-Profis bekannt. Neben Nikola Karabatic steht auch der Tunesier Issam Tej dem Champions-League-Gegner des HSV Hamburg und der SG Flensburg-Handewitt ab sofort wieder zur Verfügung. Die Ermittlung der Justiz gegen die fünf betroffenen MAHB-Spieler wegen Betrugs gehen ungeachtet der Entscheidung des Clubs weiter.Nikolas Bruder Luka wurde unterdessen am Dienstag von Rémy zu einem Vorgespräch geladen. Ein solches Gespräch muss laut französischem Arbeitsrecht Disziplinarmaßnahmen vorausgehen. **(LTB12/OKT.01845 Luxemburger Tageblatt, 31.10.2012; Handball-Star Karabatic nach Wettskandal wieder im Club aufgenommen)**

Der Fall hatte für die betroffenen Spieler schon finanzielle Konsequenzen. Montpellier ließ die Verträge der in die Affäre **Verwickelten** auf richterliche Anordnung zeitweilig ruhen, das letzte Gehalt war nicht überwiesen worden. Ein weltweit operierender Druckerhersteller (Brother) kündigte zudem sowohl den Sponsorenvertrag mit Nikola Karabatic als auch mit dessen Verein. Die Karabatic-Brüder müssen nun am 7. November vor dem Untersuchungsrichter aussagen. **(LTB12/OKT.01846 Luxemburger Tageblatt, 31.10.2012; Karabatic darf wieder spielen)**

Die Affäre hatte für die betroffenen Spieler schon finanzielle Konsequenzen. Montpellier ließ die Verträge der **Verwickelten** auf richterliche Anordnung zeitweilig ruhen, das letzte Gehalt war nicht überwiesen worden. Ein weltweit operierender Drucker-Hersteller (Brother) kündigte zudem sowohl den Sponsorenvertrag mit Nikola Karabatic als auch mit dessen Verein. Die Karabatic-Brüder müssen nun am 7. November vor dem Untersuchungsrichter aussagen. **(LTB12/OKT.01847 Luxemburger Tageblatt, 31.10.2012; Handball-Weltstar Karabatic vor Comeback: Im Club wiederaufgenommen)**

Israel warf ihm eine Serie tödlicher Anschläge vor, darunter ein Angriff auf einen Bus 1978, bei dem 38 Israelis getötet wurden. Ende 1987 soll er die erste Intifada, den ersten Aufstand der Palästinenser in den besetzten Gebieten, organisiert haben. Die Kommandoaktion vom Mittelmeer erfolgte 1988. Die Militärzensur erlaubte erst jetzt der Zeitung Jediot Ahronot, ihre Recherchen zu dem Fall zu veröffentlichen, darunter ein Interview mit dem Kommandosoldaten, der Abu Dschihad in Tunesien erschoss und der 2000 bei einem Motorradunfall starb. "Ich habe ihn mit einem langen Feuerstoß getötet", zitierte die Zeitung gestern Nahum Lev. "Ich habe aufgepasst, dass ich seine Frau nicht verletze, die da auftauchte. Abu Dschihad war in furchtbare Akte gegen Zivilisten **verwickelt.** Er war ein Todeskandidat. Ich erschoss ihn ohne Zögern." An der Aktion waren zwei israelische Persönlichkeiten beteiligt, die heute Regierungsmitglieder sind: Verteidigungsminister Ehud Barak, der damals stellvertretender Streitkräftechef war, und der stellvertretende Ministerpräsident Mosche Jaalon, damals Leiter der Einheit Sajeret Matkal. Beide wollten sich nicht zu dem Bericht äußern.  **(LTB12/NOV.00103 Luxemburger Tageblatt, 02.11.2012; Israel räumt Tötung)**

Die Militärzensur erlaubte erst jetzt der Zeitung Jediot Ahronot, ihre Recherchen zu dem Fall zu veröffentlichen, darunter ein Interview mit dem Kommandosoldaten, der Abu Dschihad in Tunesien erschoss und der 2000 bei einem Motorradunfall starb. "Ich habe ihn mit einem langen Feuerstoß getötet", zitierte die Zeitung gestern Nahum Lev. "Ich habe aufgepasst, dass ich seine Frau nicht verletze, die da auftauchte. Abu Dschihad war in furchtbare Akte gegen Zivilisten **verwickelt.** Er war ein Todeskandidat. Ich erschoss ihn ohne Zögern." An der Aktion waren zwei israelische Persönlichkeiten beteiligt, die heute Regierungsmitglieder sind: Verteidigungsminister Ehud Barak, der damals stellvertretender Streitkräftechef war, und der stellvertretende Ministerpräsident Mosche Jaalon, damals Leiter der Einheit Sajeret Matkal. Beide wollten sich nicht zu dem Bericht äußern.  **(LTB12/NOV.00103 Luxemburger Tageblatt, 02.11.2012; Israel räumt Tötung)**

Auch Hamilton hatte massive Anschuldigungen gegenüber Voigt erhoben. Dieser denkt aber offenbar nicht an juristische Schritte gegen Hamilton. Der Berliner Tageszeitung sagte der 41-Jährige scheinbar gelassen: "Dagegen kann ich nichts machen. Er behauptet ja nicht, dass ich gedopt habe." Zu Voigts These von der eigenen weißen Weste passt aus seiner Sicht, dass er als nahezu einziger namhafter deutscher Profi der Generation Jan Ullrich, Erik Zabel oder Andreas Klöden niemals in einen Dopingfall **verwickelt** war.  **(LTB12/NOV.00363 Luxemburger Tageblatt, 07.11.2012; Voigt hat nur ein mildes Lächeln übrig)**

In den Skandal **verwickelt** ist auch der ehemalige Weltverbandspräsident Hein Verbruggen - ein Niederländer.  **(LTB12/NOV.00427 Luxemburger Tageblatt, 08.11.2012; Hamilton visiert auch Schleck)**

LUXEMBURG - Der ADR-Politiker Jacques-Yves Henckes ist wegen fahrlässiger Tötung zu einer Bewährungsstrafe von drei Monaten sowie einer Geldbuße verurteilt worden. Im März 2011 war der ADR-Politiker in einen tödlichen Unfall zwischen Dommeldingen und Waldhof **verwickelt.** Bei einem Abbiegevorgang auf die Autobahn 7 kollidierte sein Wagen mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Durch die Wucht des Aufpralls wurde seine damals 88-jährige Tante auf dem Rücksitz getötet.  **(LTB12/NOV.00540 Luxemburger Tageblatt, 09.11.2012; Auf Bewährung)**

Den in die weltweiten Zinsmanipulationen **verwickelten** Großbanken droht neuer Ärger: Die Ratingagentur Moody's warnte am Dienstag, möglicherweise würden schlechtere Bonitätsnoten für die betroffenen Institute fällig. **(LTB12/NOV.00674 Luxemburger Tageblatt, 14.11.2012; Schlechtes Karma für die Schummelbanken)**

ESCH - Die Polizei sucht die beiden Männer, die am Montagabend gegen 23.40 Uhr in der Alzettestraße in eine Schlägerei **verwickelt** waren, sowie Zeugen, die diese beobachtet haben. Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 49 97 55 00 oder über den Notruf (113) entgegen. **(LTB12/NOV.00723 Luxemburger Tageblatt, 14.11.2012; Zeugenaufruf nach Schlägerei)**

Vier Fahrzeuge in Karambolage **verwickelt (LTB12/NOV.01013 Luxemburger Tageblatt, 19.11.2012; Vier Fahrzeuge in Karambolage verwickelt)**

ETTELBRÜCK - Zu einem schweren Verkehrsunfall mit drei Verletzten kam es am gestrigen Sonntagabend um 19.20 Uhr auf der B7 zwischen den Ausfahrten Schieren und Colmar-Berg. Eine Person hat laut Polizei schwere Verletzungen davongetragen. Vier Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt.** Eines davon war ein Lieferwagen, der erst nach etwa 200 Metern zum Stillstand kam.  **(LTB12/NOV.01013 Luxemburger Tageblatt, 19.11.2012; Vier Fahrzeuge in Karambolage verwickelt)**

DOPING - WADA-Generaldirektor David Howman rechnet im Zuge der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Padua gegen den Mediziner Michele Ferrari offensichtlich mit weiteren Doping-Anklagen. "Noch mehr Radprofis und Ärzte" seien in die Affäre **verwickelt,** als der Bericht der US-Anti-Doping-Agentur Usada im Fall Armstrong nahegelegt hätte. Das sagte der Funktionär der Welt-Anti-Doping-Agentur der französischen Sportzeitung L'Équipe. Ferrari soll nicht nur den bereits lebenslang gesperrten Lance Armstrong, sondern auch eine Vielzahl anderer Profis mit Dopingmitteln versorgt haben. Laut Howman ist "bald" mit Ergebnissen der juristischen Ermittlungen zu rechnen. Die WADA hätte als beteiligte Partei Akteneinsicht, erklärte der Neuseeländer. Zudem forderte er die vom Weltverband UCI eingesetzte externe Kommission auf, die Affäre um angeblich positive Doping-Proben Armstrongs von der Tour de Suisse 2001 restlos aufzuklären. **(LTB12/NOV.01264 Luxemburger Tageblatt, 23.11.2012; "Noch mehr Radprofis")**

RADSPORT - Radprofis fühlen sich schon lange zu Unrecht alleine am Doping-Pranger isoliert. Dabei häufen sich die Hinweise, dass beispielsweise in der Affäre um den spanischen Mediziner Eufemiano Fuentes auch andere Spitzensportler **verwickelt** sind. "Tennis und Fußball hat er auch erwähnt", antwortete der Doping-Kronzeuge Tyler Hamilton im ZDF-Sportstudio am Samstagabend auf die Frage nach weiteren Fuentes-Kunden und gab damit bekannten Vermutungen wieder Nahrung. Der Gynäkologe aus Madrid steht mit weiteren Angeklagten von Januar an vor Gericht. "Lieber sterben als was zuzugeben"  **(LTB12/NOV.01418 Luxemburger Tageblatt, 26.11.2012; "Auch Tennis und Fußball")**

RADSPORT - Radprofis fühlen sich schon lange zu Unrecht alleine am Doping-Pranger isoliert. Dabei häufen sich die Hinweise, dass beispielsweise in der Affäre um den spanischen Mediziner Eufemiano Fuentes auch andere Spitzensportler **verwickelt** sind. "Tennis und Fußball hat er auch erwähnt", antwortete der Doping-Kronzeuge Tyler Hamilton im ZDF-Sportstudio am Samstagabend auf die Frage nach weiteren Fuentes-Kunden und gab damit bekannten Vermutungen wieder Nahrung. Der Gynäkologe aus Madrid steht mit weiteren Angeklagten von Januar an vor Gericht.  **(LTB12/NOV.01418 Luxemburger Tageblatt, 26.11.2012; "Auch Tennis und Fußball")**

Die Steine, die den "roten Bullen" nach Rennende vom Herzen fielen, dürften indes zentnerschwer gewesen sein. Denn der Titelverteidiger hatte einen schlechten Start, wurde in der dritten Kurve in eine Kollision mit Bruno Senna **verwickelt** und drehte sich. Das Rennen nahm er wieder auf, allerdings meldete er per Funk einen Schaden am Auto. Alonso erobert mit einem sensationellen Manöver auf der Zielgeraden am Ende der ersten Runde Rang drei - damit wäre er zu diesem Zeitpunkt Weltmeister gewesen.  **(LTB12/NOV.01451 Luxemburger Tageblatt, 26.11.2012; Titel-Hattrick nach Nervenschlacht)**

Die Steine, die den "roten Bullen" nach Rennende vom Herzen fielen, dürften indes zentnerschwer gewesen sein. Denn der Titelverteidiger hatte einen schlechten Start, wurde in der dritten Kurve in eine Kollision mit Bruno Senna **verwickelt** und drehte sich. Das Rennen nahm er wieder auf, allerdings meldete er per Funk einen Schaden am Auto. Alonso erobert mit einem sensationellen Manöver auf der Zielgeraden am Ende der ersten Runde Rang drei - damit wäre er zu diesem Zeitpunkt Weltmeister gewesen.  **(LTB12/NOV.01451 Luxemburger Tageblatt, 26.11.2012; Titel-Hattrick nach Nervenschlacht)**

**Verwickelt** sind weltweit Großbanken, die den einmal täglich in London ermittelten Libor in den Jahren 2005 bis 2009 zu ihren Gunsten manipuliert haben sollen, um ihre tatsächlichen Refinanzierungskosten zu verschleiern und Handelsgewinne einzustreichen.  **(LTB12/NOV.01625 Luxemburger Tageblatt, 29.11.2012; Deutsche Bank zu Libor-Skandal wortkarg)**

LUXEMBURG - Bei feucht-nassen Witterungsverhältnissen, Temperaturen um den Gefrierpunkt und teilweisem Bodenfrost gereichte der gestrige Abend weder Autofahrern noch Fußgängern zum Vergnügen. Während viele Bürgersteige sich in kürzester Zeit in Schlittschuhbahnen verwandelten, blieb auch der Straßenverkehr nicht verschont. Neben einem Unfall im Eicherberg am frühen Abend, woraufhin eine Spur blockiert wurde, was wiederum für eine ordentliche Behinderung dieser viel befahrenen Route sorgte, war es vor allem ein Unfall auf der A6 vor dem Cessinger Kreuz, in den mehrere Autos **verwickelt** waren, der die Geduld der anderen Verkehrsteilnehmer aufs Ärgste auf die Probe stellte.  **(LTB12/DEZ.00558 Luxemburger Tageblatt, 14.12.2012; Staus und Unfälle gestern Abend)**

in den Fall **verwickelt (LTB12/DEZ.00731 Luxemburger Tageblatt, 18.12.2012; "Konfuse Affäre")**

Unseren Informationen nach soll es sich entgegen den Meldungen vom Freitag aber nicht nur um einen einzigen Juwelier gehandelt haben, sondern es sollen gleich zwei in den Fall **verwickelt** sein. Die acht Begleiter, von denen in der AFP-Meldung die Rede ging, gehören auch nicht zum Personal des Juweliers, sondern zur Belegschaft des sogenannten Finanzdirektors aus Mühlenbach. Aus sicherer Quelle wissen wir, dass es sich hierbei um eine "Fiduciaire" handelt.  **(LTB12/DEZ.00731 Luxemburger Tageblatt, 18.12.2012; "Konfuse Affäre")**

Am Montagabend hat sich auf der belgischen Autobahn A54 Richtung Brüssel ein schwerer Unfall ereignet, in den eine luxemburgische Familie **verwickelt** ist. Das berichtet der belgische Radiosender RTBF auf seiner Internetseite. Am Montagabend hat sich auf der belgischen Autobahn A54 Richtung Brüssel ein schwerer Unfall ereignet, in den eine luxemburgische Familie verwickelt ist. Das berichtet der belgische Radiosender RTBF auf seiner Internetseite. **(LTB13/JAN.00050 Luxemburger Tageblatt, 02.01.2013; Baby aus Luxemburg schwer verletzt)**

Am Montagabend hat sich auf der belgischen Autobahn A54 Richtung Brüssel ein schwerer Unfall ereignet, in den eine luxemburgische Familie verwickelt ist. Das berichtet der belgische Radiosender RTBF auf seiner Internetseite. Am Montagabend hat sich auf der belgischen Autobahn A54 Richtung Brüssel ein schwerer Unfall ereignet, in den eine luxemburgische Familie **verwickelt** ist. Das berichtet der belgische Radiosender RTBF auf seiner Internetseite. **(LTB13/JAN.00050 Luxemburger Tageblatt, 02.01.2013; Baby aus Luxemburg schwer verletzt)**

Das Verhalten des Monarchen sei "nicht beispielhaft" gewesen, urteilten Parteien und Medien einhellig. Zudem musste Juan Carlos als Ehrenpräsident des Umweltverbandes WWF abtreten. Die schon länger schwelenden Korruptionsvorwürfe gegen den königlichen Schwiegersohn Inaki Urdangarin bringen gleichfalls die Fundamente der Monarchie ins Wanken. Urdangarin, Ehemann der zweitältesten Königstochter Cristina, wird beschuldigt, jahrelang auf Mallorca und in Valencia öffentliche Gelder in Millionenhöhe ergaunert und Steuern hinterzogen zu haben. Er muss sich vermutlich demnächst vor Gericht verantworten. Auch Prinzessin Cristina soll in die krummen Geschäfte **verwickelt** sein, ist aber bisher nicht von den Ermittlern beschuldigt worden. Spaniens größte Zeitung El País bescheinigte dem König, nicht mehr auf der Höhe der Zeit zu sein: "Die Anhäufung von Irrtümern der Monarchie in den letzten Jahren ist typisch für eine Institution, welche ihren gesellschaftlichen Auftrag nicht mehr versteht."  **(LTB13/JAN.00121 Luxemburger Tageblatt, 04.01.2013; Spaniens König in der Krise)**

Die Strafe für UBS fiel mehr als drei Mal so hoch aus wie für Barclays Bank, die im Juni ebenfalls zugegeben hatte, in Libor-Manipulationen **verwickelt** gewesen zu sein.  **(LTB13/JAN.00352 Luxemburger Tageblatt, 09.01.2013; Parlamentsausschuss will)**

Der jüngst in einen Wettskandal **verwickelte** ehemalige Welthandballer Nikola Karabatic ist zwar mit 28 Jahren noch vergleichsweise jung, hat jedoch inzwischen auch mehr als 200 Länderspiele bestritten.  **(LTB13/JAN.00495 Luxemburger Tageblatt, 11.01.2013; "Les experts" wollen den Titel-Hattrick)**

Polizeiwagen in Unfall **verwickelt (LTB13/JAN.00511 Luxemburger Tageblatt, 11.01.2013; Polizeiwagen in Unfall verwickelt)**

Die Familie gilt als eines der größten Verbrechersyndikate Tel Avivs und soll unter anderem in Schutzgelderpressung **verwickelt** sein. **(LTB13/JAN.00543 Luxemburger Tageblatt, 11.01.2013; Mordanschlag in Tel Aviv)**

o Des Dopings überführt: 2004 bei den Olympischen Spielen, nachdem er die Goldmedaille im Einzelzeitfahren gewonnen hatte, die ihm mittlerweile aberkannt wurde; sowie bei einer Etappe der Spanien-Rundfahrt. 2006 war Hamilton in die "Operación Puerto" um Dopingarzt Fuentes **verwickelt;** 2009 wurde er zum dritten Mal positiv getestet.  **(LTB13/JAN.00810 Luxemburger Tageblatt, 17.01.2013; ohne Titel)**

LUXEMBURG - Wie BILD.de gestern meldete, mehren sich in Deutschland nach einem Bericht der Internetnachrichtenseite über Carlos Zeyen die Rücktrittsforderungen gegen den den Vizepräsidenten der EU-Jusitizbehörde Eurojust. Der Luxemburger Jurist und ehemalige Staatsanwalt soll "in die Verschiebung von illegalen SED-Millionen **verwickelt"** sein. Sowohl Hubertus Knabe, der Direktor der Gedenkstätte Hohenschönhausen - einer Stiftung zur Aufarbeitung des "Verfolgungs- und Repressionsregimes der DDR" - als auch der Geschäftsführer von Transparency Deutschland, Christian Humborg, fordern Konsequenzen. **(LTB13/JAN.00822 Luxemburger Tageblatt, 17.01.2013; Rücktrittsforderungen)**

In Miami setzt man indessen auf einen bunten Vogel. Die Heat haben für zehn Tage Chris "Birdman" Andersen verpflichtet. Der am ganzen Oberkörper vielfarbig tätowierte 34-Jährige stand bis zur vergangenen Saison bei den Denver Nuggets unter Vertrag, fand danach aber keinen neuen Verein. Vor seinem Abschied hatte Andersen in Denver für Negativschlagzeilen gesorgt. Der Center stand unter Verdacht, in kriminelle Machenschaften im Internet **verwickelt** zu sein.  **(LTB13/JAN.01124 Luxemburger Tageblatt, 22.01.2013; Kings sollen nach Seattle)**

Vor ein paar Wochen hatte die deutsche Zeitung Bild gemeldet, dass der Vizepräsident von Eurojust, Carlos Zeyen (Bild), in seiner früheren Tätigkeit als Rechtsanwalt in Luxemburg in die Verschiebung von DDR-Vermögen **verwickelt** gewesen sein soll. In die Vorgänge war laut Bild ebenfalls SED/PDS-Strohmann Werner Girke verwickelt. Zeyen soll nichts von den illegalen Verschiebungen gewusst haben, so die deutsche Zeitung. Er habe erst 1993 davon erfahren. Bild zufolge taucht der Name Carlos Zeyen im Zusammenhang mit einer anderen Gesellschaft auf, über die angeblich ebenfalls SED-Vermögen verschoben wurden. Teilhaber der Firma soll Lothar Bisky, langjähriger Spitzenfunktionär und ehemaliger Vorsitzender der PDS und heutigen Linkspartei, gewesen sein.  **(LTB13/JAN.01226 Luxemburger Tageblatt, 23.01.2013; Neue Vorwürfe gegen Zeyen)**

Vor ein paar Wochen hatte die deutsche Zeitung Bild gemeldet, dass der Vizepräsident von Eurojust, Carlos Zeyen (Bild), in seiner früheren Tätigkeit als Rechtsanwalt in Luxemburg in die Verschiebung von DDR-Vermögen verwickelt gewesen sein soll. In die Vorgänge war laut Bild ebenfalls SED/PDS-Strohmann Werner Girke **verwickelt.** Zeyen soll nichts von den illegalen Verschiebungen gewusst haben, so die deutsche Zeitung. Er habe erst 1993 davon erfahren. Bild zufolge taucht der Name Carlos Zeyen im Zusammenhang mit einer anderen Gesellschaft auf, über die angeblich ebenfalls SED-Vermögen verschoben wurden. Teilhaber der Firma soll Lothar Bisky, langjähriger Spitzenfunktionär und ehemaliger Vorsitzender der PDS und heutigen Linkspartei, gewesen sein.  **(LTB13/JAN.01226 Luxemburger Tageblatt, 23.01.2013; Neue Vorwürfe gegen Zeyen)**

Doch in Lewis' Laufbahn finden sich auch dunkle Schatten. Im Anschluss an eine Super-Bowl-Party war er am 31. Januar 2000 vor einem Nachtclub in Atlanta mit zwei Freunden in eine Messerstecherei **verwickelt** - zwei Menschen starben. In seinem Auto wurden Blutspuren eines Opfers sichergestellt und Lewis daraufhin des zweifachen Mordes angeklagt. Er kam mit einer Bewährungsstrafe davon.  **(LTB13/FEB.00080 Luxemburger Tageblatt, 02.02.2013; Bruder-Duell und Tragödien)**

Um 1.15 auf der A13 in Höhe Sanem war der Fahrer eines Pkws in einen Unfall **verwickelt.**  **(LTB13/FEB.00465 Luxemburger Tageblatt, 11.02.2013; Zwölf Führerscheine sind futsch)**

3.45 Uhr, Lauterborn: Ein betrunkener Fahrer war von einem anderen Verkehrsteilnehmer gemeldet worden. Als die Polizeistreife den zuvor Kontrollierten nach Hause fuhr, fiel den Beamten ein weiterer Wagen auf, der in Schlangenlinien gesteuert wurde. Die Fahrerin wurde kontrolliert. Auch dieser Führerschein musste eingezogen werden. Um 00.20 Uhr war eine ebenfalls betrunkene Fahrerin auf der A4 in einen Unfall **verwickelt.**  **(LTB13/FEB.00465 Luxemburger Tageblatt, 11.02.2013; Zwölf Führerscheine sind futsch)**

Um 1.15 auf der A13 in Höhe Sanem war der Fahrer eines Pkws in einen Unfall **verwickelt.**  **(LTB13/FEB.00465 Luxemburger Tageblatt, 11.02.2013; Zwölf Führerscheine sind futsch)**

3.45 Uhr, Lauterborn: Ein betrunkener Fahrer war von einem anderen Verkehrsteilnehmer gemeldet worden. Als die Polizeistreife den zuvor Kontrollierten nach Hause fuhr, fiel den Beamten ein weiterer Wagen auf, der in Schlangenlinien gesteuert wurde. Die Fahrerin wurde kontrolliert. Auch dieser Führerschein musste eingezogen werden. Um 00.20 Uhr war eine ebenfalls betrunkene Fahrerin auf der A4 in einen Unfall **verwickelt.**  **(LTB13/FEB.00465 Luxemburger Tageblatt, 11.02.2013; Zwölf Führerscheine sind futsch)**

mit **verwickelt** sein **(LTB13/FEB.00809 Luxemburger Tageblatt, 20.02.2013; Spionage-Skandal erschüttert Spanien)**

Me Vogel brachte mit Théid Wormeringer, einem Verwandten des Offiziers, der auch in die Affäre Winter **verwickelt** war, einen späten Zeugen. Es waren dann die zahlreichen schon eingeschriebenen Zeugen, die in alphabetischer Reihenfolge in Gruppen aufgerufen wurden. Sie werden erst nach den Osterferien zur Anhörung gerufen. Auch die Nebenkläger wurden auf dieses Datum vertröstet, da Me Gaston Vogel "in limine litis" für die Annullierung der Prozedur plädierte, weil die Ermittlungen voller Fehler und Irrtümer waren, die eine Verteidigung unmöglich machen würden.  **(LTB13/FEB.01051 Luxemburger Tageblatt, 26.02.2013; Verteidigung will Annullierung der Prozedur)**

Wegen Wettbetrugs hat der libanesische Fußball-Verband zwei ehemalige Nationalspieler lebenslang und 22 weitere Profi bis zu drei Jahre gesperrt. Nach Angaben des westasiatischen Fußball-Verbandes am Dienstag in Beirut offenbarten umfangreiche Ermittlungen, dass alle suspendierten Profis in Spielabsprachen **verwickelt** waren. Dabei handelte es sich um Begegnungen libanesischer Clubs in Asien. Die beiden ehemaligen Nationalspieler Mahmoud al-Ali and Ramez Dayoub wurden zudem zu Geldstrafen in Höhe von 15 000 Euro verurteilt. **(LTB13/FEB.01179 Luxemburger Tageblatt, 28.02.2013; Libanesische Ex-Nationalspieler wegen Wettbetrug lebenslang gesperrt)**

Die Gewaltexzesse vor sechs Jahren hatten Kenias Ruf als stabile Demokratie untergraben. Der jetzt 68-jährige Odinga verlor damals die Wahl gegen Kibaki knapp. Sein jetziger Gegenkandidat Kenyatta wird vom Internationalen Gerichtshof in Den Haag beschuldigt, in die Gräueltaten **verwickelt** gewesen zu sein. Sein Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten, William Ruto, sicherte dem Gericht die Zusammenarbeit zu. Kenyatta und er würden die Vorwürfe entkräften. Kenyatta ist der Sohn des Staatsgründers Jomo Kenyatta, der die britische Kolonie 1963 in die Unabhängigkeit führte. **(LTB13/MAR.00315 Luxemburger Tageblatt, 05.03.2013; Lange Schlangen vor den Wahllokalen)**

Kurze Zeit zuvor hatte mit Alexandre Pichot ein weiterer Franzose Paris-Nice verlassen müssen. Auch er war in einen Sturz **verwickelt** worden. Mit ihm gingen u.a. Bookwalter, Moinard Frank, Gaudin, Boswell und Mate Mardones zu Boden, sie alle aber konnten ihre Fahrt fortsetzen.  **(LTB13/MAR.00363 Luxemburger Tageblatt, 06.03.2013; Bouhanni stürzt: Aus in Gelb)**

Als achter Fahrer des früheren niederländischen Radrennteams Rabobank hat Boogerd die Einnahme von Dopingmitteln gestanden. Nach den Offenbarungen seiner einstigen Teamkollegen und auf Druck der Öffentlichkeit entschloss sich der 40-Jährige, in Exklusiv-Interviews mit der Tageszeitung De Telegraaf und dem TV-Sender NOS umfangreich auszupacken. Der dreimalige niederländische Meister und Tour-de-France-Etappensieger räumte ein, von 1997 bis zu seinem Karriereende nach der WM 2007 auf unerlaubte Substanzen zurückgegriffen zu haben. Boogerd, einer der populärsten Radsportler im Nachbarland, gab zu, in dieser Zeit EPO und Kortison benutzt und Bluttransfusionen durchgeführt zu haben. Er war Kunde des österreichischen Dopinghändlers Stefan Matschiner, der weitreichend in den Wiener Humanplasma-Skandal **verwickelt** war, wurde in seiner Karriere aber bei keiner Dopingkontrolle positiv getestet. "Es gibt nur wenige Sportler, die von sich aus Dopinggebrauch zugeben. Ich hatte nicht den Mut, zu gestehen", sagte Boogerd: "Ich habe gehofft, dass es zum kollektiven Geständnis einer ganzen Generation kommt. Die Geschichten wurden schlimmer und schlimmer. Ich hatte den Eindruck, dass nur ich gejagt wurde. Als ob jeder meinen Skalp wollte. Die letzten Monate waren nicht die angenehmsten in meinem Leben. Ich habe beschlossen: bis hier und nicht weiter."  **(LTB13/MAR.00415 Luxemburger Tageblatt, 07.03.2013; Hollands Radsport-Ikone Boogerd gesteht)**

"Wir sind etwa 20, Kardinäle, Angestellte, Priester und Laien aus dem Umfeld Benedikts", bekannte einer im Interview mit der römischen Tageszeitung "La Repubblica". Wenn die Kirche sich nicht zur Transparenz entschließen wolle, so würden aus ihrem Kreis gesammelte Informationen ans Tageslicht gebracht werden. Deren Brisanz soll weit über die der beiden Enthüllungsdokumentationen "Vatikan AG" und "Seine Heiligkeit" des italienischen Journalisten Gianluigi Nuzzi hinausgehen. Explosive Informationen vor allem über die Vatikanbank IOR, deren Geldgeschäfte seit mindestens mehr als einem halben Jahrhundert zweifelhaft bis kriminell zu nennen sind. Vor allem darin **verwickelt** ist der gegenwärtige Kardinalstaatssekretär und Camerlengo (Kämmerer) Tarciso Bertone.  **(LTB13/MAR.00593 Luxemburger Tageblatt, 09.03.2013; Die Raben fliegen wieder)**

Auf der A13 von Esch/Alzette kommend in Richtung Petingen bei der Ausfahrt Sanem zu einem Unfall, in dem ein Auto und ein LKW **verwickelt** waren. Gegen 11.30 überholte eine Autofahrerin einen LKW, rutschte auf dem Schneematsch aus und kam entlang der kalifornischen Mauer ins Schleudern. Der Wagen rutschte quer über beide Fahrbahnen krachte gegen die Leitplanke auf der rechten Seite der Autobahn. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das Fahrzeug zurück auf die Fahrbahn geschleudert.  **(LTB13/MAR.00719 Luxemburger Tageblatt, 13.03.2013; ohne Titel)**

Der Menschenrechtsanwalt Marcelo Perrilli warf dem in Argentinien als "Kardinal der Armen" verehrten Bergoglio 2005 vor, in das Verschwindenlassen der Jesuiten Franz Jalics und Orlando Yorio im Jahr 1976 **verwickelt** gewesen zu sein.  **(LTB13/MAR.00831 Luxemburger Tageblatt, 14.03.2013; Unklarheiten über)**

RÜMELINGEN - Gegen 16.45 Uhr ging am Freitag bei der Notrufzentrale der Polizei die Meldung ein, dass Einbrecher gerade versuchten, sich Zugang zu einem Haus in Kayl zu verschaffen. Eine der von der Polizeileitstelle nach Kayl beorderten Patrouillen befand sich zu dem Zeitpunkt in Rümelingen und machte sich umgehend mit Blaulicht und Sirene auf. Beim Überholen von mehreren Autos auf der route dEsch, am Ortsausgang von Rümelingen, in Höhe der Firma Intermoselle, war der Einsatz für diese Patrouille aber durch ein Missgeschick dann auch schon wieder vorbei. Der Streifenwagen erwischte die Bordsteinkante und rutschte anschließend gegen die Leitplanken. Das Auto wurde dabei natürlich beschädigt. Die Insassen kamen aber mit dem Schrecken davon, und andere Verkehrsteilnehmer wurden auch nicht in den Unfall **verwickelt.** Die Fahndung nach den Einbrechern aus Kayl verlief übrigens negativ.  **(LTB13/MAR.01035 Luxemburger Tageblatt, 18.03.2013; Mit Blaulicht gegen Leitplanken)**

RÜMELINGEN - Gegen 16.45 Uhr ging am Freitag bei der Notrufzentrale der Polizei die Meldung ein, dass Einbrecher gerade versuchten, sich Zugang zu einem Haus in Kayl zu verschaffen. Eine der von der Polizeileitstelle nach Kayl beorderten Patrouillen befand sich zu dem Zeitpunkt in Rümelingen und machte sich umgehend mit Blaulicht und Sirene auf. Beim Überholen von mehreren Autos auf der route dEsch, am Ortsausgang von Rümelingen, in Höhe der Firma Intermoselle, war der Einsatz für diese Patrouille aber durch ein Missgeschick dann auch schon wieder vorbei. Der Streifenwagen erwischte die Bordsteinkante und rutschte anschließend gegen die Leitplanken. Das Auto wurde dabei natürlich beschädigt. Die Insassen kamen aber mit dem Schrecken davon, und andere Verkehrsteilnehmer wurden auch nicht in den Unfall **verwickelt.** Die Fahndung nach den Einbrechern aus Kayl verlief übrigens negativ. **(LTB13/MAR.01035 Luxemburger Tageblatt, 18.03.2013; Mit Blaulicht gegen Leitplanken)**

Meersman hat nun 16 Sekunden Vorsprung auf den spanischen Lokalmatador Alejandro Valverde. Nach 160,2 Kilometern gewann der Omega-Quickstep-Profi in Banyoles die zweite Etappe im Massensprint vor dem Italiener Daniele Ratto. Auf der Zielgeraden kam es zu einem Sturz, in den mehrere Fahrer **verwickelt** waren. Tour-de-France-Sieger Bradley Wiggins vom Team Sky begnügte sich mit einem Platz im vorderen Fahrerfeld. Seine Ambitionen auf den Gesamtsieg sind weiter intakt. Als bester RLT-Fahrer landete der Neuseeländer George Bennett auf dem 36. Platz. Der 41-jährige US-Amerikaner Chris Horner ging nicht an den Start der 2. Etappe.  **(LTB13/MAR.01169 Luxemburger Tageblatt, 20.03.2013; Und wieder Meersman)**

Im vierten Prozess um den Fußball-Wettskandal von 2009 ist nun auch der Berliner Café-Besitzer Milan Sapina verurteilt worden. Das Bochumer Landgericht hat gegen den Bruder von Deutschlands bekanntesten Wettbetrüger Ante Sapina am Montag zehn Monate Haft ohne Bewährung verhängt. Die Richter sind überzeugt, dass der 47-Jährige an Wetten auf mutmaßlich manipulierte Spiele in der Türkei und in Österreich **verwickelt** war. Laut Urteil belief sich sein Wettgewinn auf rund 5700 Euro. Richter Markus van den Hövel sagte in der Urteilsbegründung: "Solche Wetten machen den Sport kaputt, weil nicht mehr die sportliche Leistung den Ausschlag gibt, sondern der höchste Geldeinsatz."  **(LTB13/MAR.01179 Luxemburger Tageblatt, 20.03.2013; Fußball-Wettskandal: Zehn Monate Haft für Milan Sapina)**

Die Tiere haben eine Lebenserwartung von etwa 25 Jahren. Unter den nördlichen Wetterbedingungen leideten sie nicht, sagen die Verantwortlichen. Die Übergabe der Löwen verlief problemlos. Sie wurden im Wachzustand transportiert. "Das einzige Gefährliche bei einem solchen Tiertransport ist, wenn der Lieferwagen in einen Unfall **verwickelt** wird und die Tiere ausbrechen können", so Patrick Prévost, zuständig für die Raubtiere im Zoo von Amnéville.  **(LTB13/MAR.01220 Luxemburger Tageblatt, 21.03.2013; Der weiße Löwe, ein wahres Wunder der Natur)**

Zum Glück legt sich Regisseur Vincent Boussard bei diesem überdrehten fatalen Liebesreigen nicht allzu streng entschlossen an und lässt somit die im Wechselbad ihrer Gefühle jäh aufbegehrenden Personen wie lustige, oft skurril aus dem Lot tanzende und zuckende Marionetten aufspringen und sich ineinander **verwickeln.** Ein mutwilliges Kasperl Theater für naiv träumerisch verbliebene Erwachsene, die es sich jedoch nicht entgehen lassen, an der leidenschaftlich bewegten farbreichen, rasch zwischen dramatischem Rezitativ und emotionaler Arie wechselnden herrlichen Musik Mozarts genüsslich teilzuhaben.  **(LTB13/MAR.01399 Luxemburger Tageblatt, 23.03.2013; Fataler Liebesreigen)**

1993 war der für seine eisernen Nerven bekannte Oligarch im Moskauer Stadtzentrum in eine Schießerei **verwickelt.** Ein Jahr später wurde er mit seinem Mercedes in die Luft gejagt und überlebte. Sein Fahrer wurde bei dem Anschlag geköpft.  **(LTB13/MAR.01435 Luxemburger Tageblatt, 25.03.2013; Rätselraten nach Tod von Putin-Gegner Beresowski)**

Ägyptens Präsident Mohammed Mursi hat nach erneuten Ausschreitungen bei Protesten gegen seine Regierung mit einem entschiedenen Eingreifen gedroht. "Wenn ich gezwungen bin, zu tun, was zum Schutz dieser Nation notwendig ist, dann werde ich es tun. Und ich fürchte, dass ich kurz davor sein könnte, es zu tun", warnte das islamistische Staatsoberhaupt gestern. Gegen Politiker, bei denen sich herausstelle, dass sie in Gewalt und Unruhen **verwickelt** seien, würden "notwendige Maßnahmen" ergriffen. Worum es sich dabei konkret handeln könnte, erklärte Mursi nicht. Die Opposition sprach von "sehr beängstigenden Äußerungen". Mursi wende eine Sprache an, die darauf hindeute, dass Unterdrückungsmaßnahmen ergriffen werden könnten, sagte ein Sprecher der Nationalen Heilsfront, ein im vergangenen Jahr geschlossenes Bündnis nicht-islamistischer Parteien.  **(LTB13/MAR.01453 Luxemburger Tageblatt, 25.03.2013; Mursi droht Gegnern nach Protesten)**

HANDBALL - Handball-Superstar Nikola Karabatic muss seine Sechs-Spiele-Sperre wegen einer angeblichen Spielmanipulation nun doch nicht absitzen. Der französische Verband hob die Sperre gegen den Doppel-Olympiasieger und seine beiden ehemaligen Mitspieler Dragan Gajic und Issam Tej in der Berufung auf. Es bleibe ein Zweifel an der Beteiligung der drei Akteure. Karabatic, Gajic, Tej und sechs weitere Spieler stehen unter Verdacht, in die mögliche Manipulation einer Partie ihres damaligen Klubs Montpellier HB **verwickelt** zu sein. **(LTB13/MAR.01777 Luxemburger Tageblatt, 30.03.2013; Karabatic-Sperre aufgehoben)**

In die Affäre **verwickelt** sein soll auch der Luxemburger Roy Reding und ein saarländischer Geschäftsmann. Beide stehen hinter den zuvor genannten Unternehmen, welche das Franchise-Geschäft von "Hooters" für große Teile von Deutschland betrieben.  **(LTB13/APR.00226 Luxemburger Tageblatt, 04.04.2013; Nicht drin, was draufsteht)**

LORENTZWEILER - Kurz nach 16.30 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Strecke von Lorentzweiler nach Hunsdorf. Vermutlich wegen Unachtsamkeit geriet ein Automobilist auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Daraufhin wurde ein drittes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt.** Die Fahrt endete gegen einen Straßenbaum. Der leicht verletzte Fahrer wurde mit einem Rettungswagen des Zivilschutzes aus Lintgen in das Krankenhaus eingeliefert.RiRo. **(LTB13/APR.00465 Luxemburger Tageblatt, 09.04.2013; Auf Gegenfahrbahn geraten)**

Das war allerdings nicht ganz so einfach. Während der Debatten von 1908 bis 1912 spielte sich ein Kampf ab, der polarisierte und in den nicht nur Parteien **verwickelt** waren. Das Bistum, sogar der Papst und schließlich der großherzogliche Hof (als das Gesetz verabschiedet war, zögerte Großherzogin Marie-Adelheid lange mit ihrer Unterschrift) mischten mit. Am Ende stand dann doch die Emanzipation des Lehrkörpers von der katholischen Kirche.  **(LTB13/APR.00596 Luxemburger Tageblatt, 11.04.2013; Kämpfe von gestern und heute)**

Maxime Monfort: "Ja absolut. Aber es ist jedes Jahr das gleiche hier, jedes mal nach dem Amstel bin ich enttäuscht. Heute war wirklich nicht mein Tag; ich war in jeden Sturz **verwickelt.** Nicht dass ich selbst gestürzt wäre, aber ich wurde immer wieder aufgehalten. Das ist natürlich auch meine Schuld, da ich ich einfach nicht gut platziert war."  **(LTB13/APR.00763 Luxemburger Tageblatt, 15.04.2013; "Tout le temps en chasse-patate")**

RADSPORT - RadioShack-Manager Luca Guercilena hatte sich etwas mehr vom gestrigen Rennen erhofft. Trotzdem kann er seinen Fahrern keine großen Vorwürfe machen. Es fehlte einfach das nötige Quäntchen Glück. "Wir erwarteten uns eigentlich ein besseres abschneiden. Vor allem Tony Gallopin hat das Potenzial, in diesem Finale vorne dabei zu sein." Doch wie so viele andere Fahrer wurden auch die RLT-Profis durch Stürze zurückgeworfen. "Ich kann meinen Jungs aber keinen Vorwurf machen. Zum Beispiel der Sturz, in den Andy und Ben King **verwickelt** waren, fand im vorderen Teil des Pelotons statt. Sie waren also gut platziert. Auch Monfort Zubeldia und Busche wurden durch Stürze aufgehalten", so der Italiener. "Zum Schluss hätten wir etwas aufmerksamer sein müssen, dann hätten wir es vielleicht geschafft, einen Fahrer in die Kreuziger-Gruppe zu bekommen. Ben Hermans hat es ja noch einmal versucht, aber da war es bereits zu spät."GJetzt werde man sehen, was man in den beiden nächsten Rennen besser machen kann, so Guercilena, der auch zufrieden mit Andy Schlecks Leistung war. "Bis zu seinem Sturz zeigte Andy ein gutes Rennen. Er fuhr die ganze Zeit vorne im Feld und hatte eben Pech, dass sich dort der Massensturz ereignete. **(LTB13/APR.00775 Luxemburger Tageblatt, 15.04.2013; Etwas aufmerksamer am Ende)**

94 km vor dem Ziel kam es dann zu einem Massensturz im vorderen Teil des Feldes, in den auch der einzige Luxemburger am Start, Andy Schleck, **verwickelt** war (siehe auch S. 41).  **(LTB13/APR.00777 Luxemburger Tageblatt, 15.04.2013; Edelhelfer Kreuziger siegt)**

Weniger Glück hatte der Franzose Thomas Voeckler, der nach diesem Sturz mit Verdacht auf eine gebrochene rechte Schulter ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Trotz des Sturzes forcierte das Team Blanco (das auch Fahrer hatte, die in den Sturz **verwickelt** waren) das Tempo, und schnell begann die Distanz zu den Ausreißern zu schmelzen. So betrug der Vorsprung der Ausreißer bei 60 zu fahrenden Kilometer nur noch etwas über vier Minuten. Für den Spanier Astarloza und den Belgier Van Summeren war dies das Zeichen, noch eine weitere Attacke zu setzen. Sie schafften es auch, sich am Loorberg von der Gruppe abzusetzen. Van Summeren fiel jedoch wieder zurück und Astarloza setzte seinen Alleingang fort.  **(LTB13/APR.00777 Luxemburger Tageblatt, 15.04.2013; Edelhelfer Kreuziger siegt)**

Die in Luxemburg ansässige Investmentfirma H.CTG wird liquidiert. Das entschied das "Tribunal d'arrondissement de Luxembourg". Bereits im März hatte Lessentiel berichtet, die Gesellschaft sei in einen Betrugsfall **verwickelt. (LTB13/MAI.00118 Luxemburger Tageblatt, 03.05.2013; Investmentfirma)**

RADSPORT - Nach der lebenslangen Sperre des gefallenen Radstars Lance Armstrong droht nun drei möglicherweise in den Doping-Skandal **verwickelten** spanischen Ärzten und Trainern in ihrer Heimat ein juristisches Nachspiel, darunter auch Pedro Celaya, der bis zur Veröffentlichung des Usada-Berichtes bei RadioShack beschäftigt war. "Ein Gericht der Provinz Alicante hat uns informiert, dass Ermittlungen gegen die beiden spanischen Ärzte Luis Garcia del Moral und Pedro Celaya sowie gegen den Trainer Pepe Marti in Verbindung mit der Armstrong-Affäre eingeleitet worden sind", sagte eine Quelle der spanischen Anti-Doping-Agentur (AEA) der Nachrichtenagentur AFP.  **(LTB13/MAI.00316 Luxemburger Tageblatt, 06.05.2013; Justiz ermittelt gegen Celaya)**

RADSPORT - Nach der lebenslangen Sperre des gefallenen Radstars Lance Armstrong droht nun drei möglicherweise in den Doping-Skandal **verwickelten** spanischen Ärzten und Trainern in ihrer Heimat ein juristisches Nachspiel, darunter auch Pedro Celaya, der bis zur Veröffentlichung des Usada-Berichtes bei RadioShack beschäftigt war. "Ein Gericht der Provinz Alicante hat uns informiert, dass Ermittlungen gegen die beiden spanischen Ärzte Luis Garcia del Moral und Pedro Celaya sowie gegen den Trainer Pepe Marti in Verbindung mit der Armstrong-Affäre eingeleitet worden sind", sagte eine Quelle der spanischen Anti-Doping-Agentur (AEA) der Nachrichtenagentur AFP. **(LTB13/MAI.00316 Luxemburger Tageblatt, 06.05.2013; Justiz ermittelt gegen Celaya)**

In Korruptionsskandale **verwickelt (LTB13/MAI.00369 Luxemburger Tageblatt, 07.05.2013; ohne Titel)**

D.H.: "Vom Papier her würde ich Jeunesse einen Vorteil von 60/40 zuschreiben, aufgrund des Spielerkaders. Käerjeng war lange in den Abstiegskampf **verwickelt,** während Jeunesse noch im Rennen um die Meisterkrone ist. Es wird aber sicherlich ein ganz anderes Duell als beim 5:1-Sieg (der Jeunesse) am Sonntag. Käerjeng wird die Null so lange wie möglich halten wollen, damit Piron, Cruz oder Zéwé das nötige Tor machen können."  **(LTB13/MAI.00448 Luxemburger Tageblatt, 08.05.2013; Moselaner gegen Ex-Moselaner)**

LUXEMBURG - Gestern gegen 18.00 Uhr ereignete sich in der Mitte des Tunnels "Saint-Esprit" einen Verkehrsunfall in den drei Autos **verwickelt** waren. Wegen eines Spurwechsels ist es, laut Angabe der Polizei, zu dem Unfall gekommen. Der Fahrer im ersten Wagen wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. An den Wagen entstand erheblicher Materialschaden. Kurz vor 19.00 Uhr wurde die Strecke wieder für den Verkehr geöffnet. Allerdings blieben lange Staus in Richtung Bahnhofsviertel nicht aus. pha  **(LTB13/MAI.01065 Luxemburger Tageblatt, 17.05.2013; Eine Person leicht verletzt)**

Als eidesstattlicher Zeuge vor der Kriminalkammer im Bommeleeër-Prozess hatte Historiker Andreas Kramer behauptet, sein Vater Johannes habe als Angehöriger des BND den Anschlag in München organisiert, bei dem 13 Menschen ums Leben kamen und über 200 teils schwer verletzt wurden. Er soll auch für die Bombenattentate in Luxemburg zwischen 1984 und 1986 verantwortlich gewesen sein. Jetzt prüft die deutsche Regierung Kramers Vorwürfe, der Bundesnachrichtendienst (BND) sei in das Bombenattentat auf das Münchner Oktoberfest im Jahre 1980 **verwickelt** gewesen. Das berichtet die in Berlin erscheinende Tageszeitung junge Welt (Samstagausgabe) unter Berufung auf die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag. **(LTB13/MAI.01134 Luxemburger Tageblatt, 18.05.2013; Deutsche Justiz)**

Beide hätten sich vor einigen Jahren über den Kampfsport kennen gelernt, als Todaschew noch in Boston gelebt habe. Todaschew soll angeblich nicht im Zusammenhang mit dem Anschlag auf den Bostoner Marathonlauf verdächtig gewesen sein. Allerdings soll er gestanden haben, in einen Dreifachmord in der Bostoner Gegend vor zwei Jahren **verwickelt** gewesen zu sein.  **(LTB13/MAI.01402 Luxemburger Tageblatt, 23.05.2013; FBI erschießt Mann während)**

Beide hätten sich vor einigen Jahren über den Kampfsport kennen gelernt, als Todaschew noch in Boston gelebt habe. Todaschew soll angeblich nicht im Zusammenhang mit dem Anschlag auf den Bostoner Marathonlauf verdächtig gewesen sein. Allerdings soll er gestanden haben, in einen Dreifachmord in der Bostoner Gegend vor zwei Jahren **verwickelt** gewesen zu sein. **(LTB13/MAI.01402 Luxemburger Tageblatt, 23.05.2013; FBI erschießt Mann während)**

Offenbar waren die Verhandlungen zwischen Bossen und Politikern ins Rollen gekommen, nachdem die Cosa Nostra mit Attentaten Druck auf einflussreiche Politiker ausgeübt hatte, wie auch auf den ehemaligen christdemokratischen Minister Calogero Mannino. Er soll laut Staatsanwaltschaft aus Furcht um sein Leben die Verhandlungen angestoßen haben, in die auch der ehemalige Bürgermeister von Palermo, der Mafioso Vito Ciancimino, sowie der Berlusconi-Intimus und mitangeklagte Senator Marcello Dell'Utri **verwickelt** gewesen sein sollen. Mannino wählte nun ein beschleunigtes Verfahren, der Prozess gegen ihn wurde abgetrennt. Offenbar war der Pakt zwischen Staat und Mafia eine Reaktion auf den Druck der Cosa Nostra. Die hielt Italien zwischen 1992 und 1994 mit Morden und Sprengstoffattentaten in Schach. Ein Abkommen mit den Bossen schien einigen damals offenbar die beste Lösung. Im Gegenzug für das Ende der Attentate wurde der Cosa Nostra unter anderem die Lockerung der harten Haftbedingungen für Mafiosi in Aussicht gestellt. Der Prozess ist ein Lehrstück über einen Staat, der mit Verbrechern Kompromisse macht. Aber es geht auch darum, 20 Jahre alte Geheimnisse, die das Gewissen der Republik belasten, endlich zu lüften. **(LTB13/MAI.01627 Luxemburger Tageblatt, 28.05.2013; Der schwache Staat)**

Offenbar waren die Verhandlungen zwischen Bossen und Politikern ins Rollen gekommen, nachdem die Cosa Nostra mit Attentaten Druck auf einflussreiche Politiker ausgeübt hatte, wie auch auf den ehemaligen christdemokratischen Minister Calogero Mannino. Er soll laut Staatsanwaltschaft aus Furcht um sein Leben die Verhandlungen angestoßen haben, in die auch der ehemalige Bürgermeister von Palermo, der Mafioso Vito Ciancimino, sowie der Berlusconi-Intimus und mitangeklagte Senator Marcello Dell'Utri **verwickelt** gewesen sein sollen. Mannino wählte nun ein beschleunigtes Verfahren, der Prozess gegen ihn wurde abgetrennt. Offenbar war der Pakt zwischen Staat und Mafia eine Reaktion auf den Druck der Cosa Nostra. Die hielt Italien zwischen 1992 und 1994 mit Morden und Sprengstoffattentaten in Schach. Ein Abkommen mit den Bossen schien einigen damals offenbar die beste Lösung. Im Gegenzug für das Ende der Attentate wurde der Cosa Nostra unter anderem die Lockerung der harten Haftbedingungen für Mafiosi in Aussicht gestellt. Der Prozess ist ein Lehrstück über einen Staat, der mit Verbrechern Kompromisse macht. Aber es geht auch darum, 20 Jahre alte Geheimnisse, die das Gewissen der Republik belasten, endlich zu lüften. **(LTB13/MAI.01627 Luxemburger Tageblatt, 28.05.2013; Der schwache Staat)**

PARIS - Im Zusammenhang mit einer Finanzaffäre, in die auch IWF-Chefin Christine Lagarde **verwickelt** sein soll, wurden zwei Verdächtige festgenommen. Gestern wurde der Anwalt des französischen Geschäftsmannes Bernard Tapie, Maurice Lantourne, in Polizeigewahrsam genommen. Bereits am Vortag war mit Pierre Estoup eines der drei Mitglieder eines Schiedsgerichts in Polizeigewahrsam genommen worden, das Tapie eine Entschädigungszahlung in Millionenhöhe zugesprochen hatte. **(LTB13/MAI.01740 Luxemburger Tageblatt, 29.05.2013; Festnahmen in der Affäre um IWF-Chefin Lagarde)**

Dutzende Abgeordnete des Europaparlaments (EP) wollen die von Brüssel und Moskau angestrebten Visa-Erleichterungen für russische Beamte blockieren, um härtere Sanktionen in der Magnizki-Affäre durchzusetzen. Das geplante Abkommen würde "in schwere Menschenrechtsverstöße **verwickelten** Beamten die freie Einreise in die EU ermöglichen", hieß es in einem Brief von 48 Parlamentariern an die Außen- und Innenminister der Union. Ihnen geht es vor allem um Inhaber russischer Dienstpässe, die am Tod des Steueranwalts Sergej Magnizki beteiligt gewesen sein sollen. Magnizki hatte in Moskau als Anwalt für den US-Investmentfonds Hermitage Capital Management gearbeitet und der Firma zufolge die Verwicklung von Beamten des Innenministeriums in einen millionenschweren Betrugsskandal aufgedeckt.  **(LTB13/JUN.00368 Luxemburger Tageblatt, 06.06.2013; "Magnizki-Affäre" zieht ihre Kreise)**

Das geplante Abkommen würde "in schwere Menschenrechtsverstöße **verwickelten** Beamten die freie Einreise in die EU ermöglichen", hieß es in einem Brief von 48 Parlamentariern an die Außen- und Innenminister der Union. Ihnen geht es vor allem um Inhaber russischer Dienstpässe, die am Tod des Steueranwalts Sergej Magnizki beteiligt gewesen sein sollen. Magnizki hatte in Moskau als Anwalt für den US-Investmentfonds Hermitage Capital Management gearbeitet und der Firma zufolge die Verwicklung von Beamten des Innenministeriums in einen millionenschweren Betrugsskandal aufgedeckt.  **(LTB13/JUN.00368 Luxemburger Tageblatt, 06.06.2013; "Magnizki-Affäre" zieht ihre Kreise)**

Sie erlaubten den Anti-Terror-Agenten, "aufzudecken, ob bekannte oder verdächtige Terroristen in Kontakt waren mit anderen Personen, die in terroristische Aktivitäten **verwickelt** sein könnten, besonders Personen innerhalb der Vereinigten Staaten". Zwei Senatoren aus Obamas Demokratischer Partei haben sich schon in der Vergangenheit gegen die allzu großzügige Auslegung des Paragraphen 215 gewandt. Beide gehören dem Geheimdienst-Ausschuss des Senats an.  **(LTB13/JUN.00412 Luxemburger Tageblatt, 07.06.2013; Obama macht auf Big Brother)**

Sie erlaubten den Antiterror-Agenten, aufzudecken, ob bekannte oder verdächtige Terroristen in Kontakt waren mit anderen Personen, die in terroristische Aktivitäten **verwickelt** sein könnten, besonders Personen innerhalb der Vereinigten Staaten." Zwei Senatoren aus Obamas demokratischer Partei haben sich schon in der Vergangenheit gegen die allzu großzügige Auslegung des Paragraphen 215 gewandt. Beide gehören dem Geheimdienst-Ausschuss des Senats an.  **(LTB13/JUN.00412 Luxemburger Tageblatt, 07.06.2013; Obama macht auf Big Brother)**

Orange-Chef Richard hatte erst kürzlich versichert, dass es in dem Fall "weder Anordnung, noch Anleitung, noch besonderen Druck" aus dem Elysée-Palast gegeben habe. Er habe sich im Sommer 2007 wegen des Schiedsspruchs mit dem Generalsekretär des Elysée-Palastes und Sarkozy-Vertrauten Claude Guéant sowie dem damaligen Chef der in die Affäre **verwickelten** Finanzgesellschaft CDR, Jean-François Rocchi, getroffen, räumte Richard ein. Dabei sei festgestellt worden, dass der Schiedsspruch die "beste Lösung" sei. Alle seien sich damals über das Schiedsverfahren einig gewesen.  **(LTB13/JUN.00608 Luxemburger Tageblatt, 11.06.2013; Lagarde-Vertrauter in Polizeigewahrsam)**

Luxemburg verzeichnete in den letzten Monaten mehrere Unfälle, in die Baustellenfahrzeuge **verwickelt** waren, die mit hochgestelltem Kipper unterwegs gewesen sein sollen. Die folgenden Überlegungen machen wir nicht an dem folgenschweren Unfall gestern im Tunnel Biff fest, da die Ermittlungen erst beweisen müssen, was dort genau passierte. Doch muss die Frage erlaubt sein, wie es möglich ist, dass sich eine Kippmulde während der Fahrt in Bewegung setzt. Müsste es nicht so sein, dass es technisch unmöglich ist, einen Kipper bei Geschwindigkeiten ab 10 km/h zu bewegen? Die Straßenverkehrsordnung ("Code de la route") sieht eine solche Regelung nicht vor - was aber nicht heißen sollte, dass sich der Gesetzgeber nicht damit beschäftigen könnte. Unseren Informationen zufolge gibt es Fahrzeugmodelle, wo solche oder ähnliche Sicherheitsvorkehrungen eingebaut sind, doch wir konnten gestern auch in Erfahrung bringen, dass es Fahrer oder Unternehmer gibt, die diese Sicherungen überbrücken, um Zeit beim Entladen zu gewinnen. **(LTB13/JUN.00619 Luxemburger Tageblatt, 11.06.2013; Sicherheit?)**

Auch ein drittes Fahrzeug wurde noch in den Unfall **verwickelt.** Insgesamt wurden drei Menschen verletzt. Sie wurden nach einer Erstversorgung durch Sanitäter aus Bettemburg und dem Notarzt aus Luxemburg ins Krankenhaus gebracht. Der eingeklemmte Fahrer kam mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik.  **(LTB13/JUN.00949 Luxemburger Tageblatt, 15.06.2013; Fahrer in Wagen eingeklemmt)**

Ngayovas Anwalt erklärte inzwischen, sie habe den Skandal vom Premier abzuwenden versucht und sei daher ins Visier der Ermittler geraten. Die weiteren Ermittlungen der Spezialeinheit zur Bekämpfung des organisierten Verbrechens unter Slachta sowie des Oberstaatsanwalts von Olomouc, Ivo Istvan, werden ergeben, inwieweit die politischen Spitzen um Necas in den Skandal **verwickelt** waren. Oppositionsführer Bohuuslav Sobotka von den tschechischen Sozialdemokraten (CSSD) erklärte, es ginge nicht nur um die Person des Ministerpräsidenten, sondern der ganze "ODS-Klüngel" sei faul.  **(LTB13/JUN.01098 Luxemburger Tageblatt, 18.06.2013; Necas resigniert unter Druck)**

Ngayovas Anwalt erklärte inzwischen, sie habe den Skandal vom Premier abzuwenden versucht und sei daher ins Visier der Ermittler geraten. Die weiteren Ermittlungen der Spezialeinheit zur Bekämpfung des organisierten Verbrechens unter Slachta sowie des Oberstaatsanwalts von Olomouc, Ivo Istvan, werden ergeben, inwieweit die politischen Spitzen um Necas in den Skandal **verwickelt** waren. Oppositionsführer Bohuuslav Sobotka von den tschechischen Sozialdemokraten (CSSD) erklärte, es ginge nicht nur um die Person des Ministerpräsidenten, sondern der ganze "ODS-Klüngel" sei faul.  **(LTB13/JUN.01098 Luxemburger Tageblatt, 18.06.2013; Necas resigniert unter Druck)**

A3 - Gestern Vormittag gegen 11.00 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall auf der Autobahn A3 Richtung Luxemburg, kurz vor dem Gaspericher Kreuz. Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** vier Personen wurden verletzt, eine davon schwer. Eine Autofahrerin musste von den Einsatzkräften mit ernsten Verletzungen aus ihrem Wagen geborgen und vom Notarzt aus Luxemburg versorgt werden. Alle Verletzten wurden mit Rettungswagen aus Bettemburg ins Krankenhaus gebracht.  **(LTB13/JUN.01107 Luxemburger Tageblatt, 18.06.2013; Vier Verletzte)**

Drei Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt,** vier Personen wurden verletzt, eine davon schwer. Eine Autofahrerin musste von den Einsatzkräften mit ernsten Verletzungen aus ihrem Wagen geborgen und vom Notarzt aus Luxemburg versorgt werden. Alle Verletzten wurden mit Rettungswagen aus Bettemburg ins Krankenhaus gebracht. **(LTB13/JUN.01107 Luxemburger Tageblatt, 18.06.2013; Vier Verletzte)**

Die Hoffnung auf einen glaubwürdigen Neuanfang im ärmsten EU-Land sollten die neuen Koalitionäre jedoch schnell verspielen. Schon vor der Vereidigung des Kabinetts hatte die hernach rasch widerrufene Nominierung von Kalin Tiholow zum Investitions-Minister für heftige Proteste von Umweltschützern gesorgt: Der Architekt war in zweifelhafte Bauprojekte in Naturschutzgebieten an der Schwarzmeer-Küste **verwickelt.** Jung-Außenminister Kristian Vigenin sorgte hernach mit der Ankündigung für Kontroversen, die wegen ihrer Stasi-Vergangenheit von der Vorgängerregierung abberufenen Ex-Botschafter wieder einzusetzen: ein Vorhaben, von dem er erst nach heftiger Kritik der Öffentlichkeit wieder absah.  **(LTB13/JUN.01220 Luxemburger Tageblatt, 19.06.2013; Eigentor nach Amtsantritt)**

Eine Schlägerei in einem Salzburger Lokal, in die der Schauspieler Helmut Berger **verwickelt** war, kommt vor Gericht. Die Staatsanwaltschaft Salzburg klagte Bergers Manager Helmut Werner und zwei Salzburger im Alter von 18 und 22 Jahren wegen Körperverletzung an. Der Prozess am Landesgericht Salzburg könnte noch dieses Jahr stattfinden. **(LTB13/JUN.02073 Luxemburger Tageblatt, 29.06.2013; HELMUT BERGER)**

Der Vorwurf lautet auf "bandenmäßig organisierten Betrug", wie sein Anwalt Hervé Temime mitteilte. Der 70-jährige Tapie war seit Montag im Polizeigewahrsam zu der Affäre verhört worden, in die auch IWF-Chefin Christine Lagarde **verwickelt** ist. In der Affäre wurden seit Mai bereits drei Ermittlungsverfahren wegen "bandenmäßig organisierten Betruges" eingeleitet, darunter gegen den heutigen France-Télécom-Chef Stéphane Richard, der einst Bürochef von Lagarde in deren Zeit als französische Finanzministerin war. Tapie wurde nun unter Auflagen auf freien Fuß gesetzt.  **(LTB13/JUN.02148 Luxemburger Tageblatt, 29.06.2013; Ermittlungsverfahren gegen Tapie)**

Der lebenslang gesperrte Ex-Radprofi verdächtigte zudem "große Fußball-Clubs", in die Doping-Affäre um den Mediziner Eufemiano Fuentes **verwickelt** gewesen zu sein: "Ich bin sicher, große Fußball-Clubs hatten Einfluss auf diese Entscheidung", sagte Armstrong in dem Interview dazu.  **(LTB13/JUN.02162 Luxemburger Tageblatt, 29.06.2013; Armstrong stiftet Unruhe)**

Die Radsport-Verantwortlichen müssen womöglich wieder an den Siegerlisten Hand anlegen. Sollte der Untersuchungsbericht der Anti-Doping-Kommission des französischen Senats belegen, dass der 2004 verstorbene Marco Pantani bei seinem Sieg 1998 mit EPO gedopt hatte, wäre eine Aberkennung seines Sieges möglich. "Das würden wir in Betracht ziehen", sagte Pat McQuaid als Präsident des Weltverbandes UCI, der L'Equipe. Jan Ullrich, der 1998 den zweiten Platz hinter dem "Piraten" belegt hatte, dürfte der Erfolg aber kaum zugeschrieben werden. Bereits bei der Aberkennung der sieben Tour-de-France-Siege von Lance Armstrong im vergangenen Jahr hatte die UCI auf eine entsprechende Vorgehensweise verzichtet, da auch die im Gesamtklassement folgenden Fahrer in Dopingaffären **verwickelt** gewesen waren. Ullrich hatte erst vor einer Woche im Focus-Interview Blutdoping beim Skandalarzt Eufemiano Fuentes gestanden, zu seiner ersten Telekom-Zeit hatte er sich aber nicht geäußert. Am 18. Juli, dem Tag der Königsetappe nach L'Alpe d'Huez, will die Anti-Doping-Kommission ihren brisanten Bericht mit Nachanalysen von 1998 veröffentlichen. Die von der heutigen Fahrer-Generation gewünschte Verschiebung des Berichts soll abgewiesen worden sein. **(LTB13/JUL.00183 Luxemburger Tageblatt, 02.07.2013; Siegerlisten auf Prüfstand)**

2007 - bereits zur Zeit Cirpianis als Generaldirektor - verbrachte das IOR zwischen drei und vier Milliarden Euro an die in Lugano sitzende Banca della Svizzera Italiana (BSI). Die Mailänder Staatsanwaltschaft erhob Anklage gegen den Banker Giampiero Fiorani (Banco Antonveneta), innerhalb des Vatikans hingegen konnten die italienischen Justizbehörden nicht ermitteln. Die größten Transaktionen, in denen das IOR in den vergangenen Jahren **verwickelt** war, stehen im Zusammenhang mit Geschäften um den Ausbau des G8-Geländes von Maddalena auf Sardinien sowie mit Geschäften des unter Staatsbeteiligung stehenden Großinvestors und größten Rüstungskonzerns Italiens, Finmeccanica. Sollte das Streben nach Transparenz die bislang unbekannte Rolle der Vatikanbank aufdecken, könnte dies schwerwiegende Folgen haben. Denn hierbei handelt es sich um Transaktionen, in denen die höchsten Kreise der italienischen Politik verwickelt sind.  **(LTB13/JUL.00315 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2013; Finanzskandal erschüttert Heiligen Stuhl)**

2007 - bereits zur Zeit Cirpianis als Generaldirektor - verbrachte das IOR zwischen drei und vier Milliarden Euro an die in Lugano sitzende Banca della Svizzera Italiana (BSI). Die Mailänder Staatsanwaltschaft erhob Anklage gegen den Banker Giampiero Fiorani (Banco Antonveneta), innerhalb des Vatikans hingegen konnten die italienischen Justizbehörden nicht ermitteln. Die größten Transaktionen, in denen das IOR in den vergangenen Jahren verwickelt war, stehen im Zusammenhang mit Geschäften um den Ausbau des G8-Geländes von Maddalena auf Sardinien sowie mit Geschäften des unter Staatsbeteiligung stehenden Großinvestors und größten Rüstungskonzerns Italiens, Finmeccanica. Sollte das Streben nach Transparenz die bislang unbekannte Rolle der Vatikanbank aufdecken, könnte dies schwerwiegende Folgen haben. Denn hierbei handelt es sich um Transaktionen, in denen die höchsten Kreise der italienischen Politik **verwickelt** sind.  **(LTB13/JUL.00315 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2013; Finanzskandal erschüttert Heiligen Stuhl)**

ESCH - Gegen 16.45 Uhr wurde das Escher Einsatzzentrum gestern zu einem Verkehrsunfall am Boulevard Kennedy gerufen. Drei Autos waren in den Unfall **verwickelt,** die Ursache steht bisher noch nicht fest. Eine Person wurde dabei verletzt und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. **(LTB13/JUL.00343 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2013; Unfall mit drei Fahrzeugen)**

Zwei Forfaits. Am Start durch die Departemente Bouches-du-Rhône, Gard und Hérault sind 193 Fahrer. Verzichten müssen der Franzose Maxime Bouet (Handgelenkbruch) und der Belgier Jürgen Vandenbroeck (Knieverletzung). Beide Fahrer waren am Tag zuvor in Stürze **verwickelt** gewesen. Haimar Zubeldia, der an einem gebrochenen Mittelhandknochen leidet, nimmt den Parcours trotz Schmerzen in Angriff.  **(LTB13/JUL.00607 Luxemburger Tageblatt, 05.07.2013; Greipel schlug einen geschwächten Cavendish)**

Auto, Bus und Motorrad in Unfall **verwickelt (LTB13/JUL.00860 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2013; Staumauer)**

Das kasachische Team, das Mitglied des MPCC ("Mouvement pour un cyclisme crédible") ist, würde mit einer Verpflichtung von Frank Schleck gegen eine der Grundregeln der Bewegung verstoßen (siehe auch "T" vom Samstag). Die besagt, dass man keinen Fahrer verpflichten darf, der in eine Doping-Affäre **verwickelt** war und länger als sechs Monate gesperrt wurde. Frühestens zwei Jahre nach Ablauf der Sperre darf ein solcher Fahrer wieder von einem MPCC-Mitglied engagiert werden. Astana wolle weiterhin Mitglied des MPCC bleiben und dessen Regeln befolgen, hieß es weiter im Dementi des Teams.  **(LTB13/JUL.00963 Luxemburger Tageblatt, 09.07.2013; Astana eine Option unter mehreren)**

Kittel vor Cavendish. In einem "rond point" drei km vor Tours schlittert Svein Tuft, einen km später gibt es auf der rechten Straßenseite einen Massensturz, in den von den Sprintern auch André Greipel und Edvald Boasson Hagen **verwickelt** sind. Das Peloton wird in ein paar Gruppen aufgesplittert, vorne bleiben etwas mehr als 30 Mann. Auf dem letzten km liefern sich die Argos-Shimano- und Omega-Pharma-Leute einen heftigen Kampf. Steegmans lotst Cavendish ideal auf die letzten 200 m, doch lässt der englische Meister sich von Marcel Kittel einfangen. Es ist der dritte Etappensieg des deutschen Kolosses. Laurent Didier (108.) und Andy Schleck (109.) werden zeitgleich klassiert.P.L. **(LTB13/JUL.01206 Luxemburger Tageblatt, 12.07.2013; Kittel fängt Cavendish kurz vor dem Ziel ab)**

Die 13. Etappe der Tour de France führt die Fahrer über 173 km von Tours nach St-Amand-Montrond. Es geht durch die Départements Indre-et-Loire, Indre und Cher. Auf dem Programm steht mit der Ersteigung der Côte de Crotz bei km 77,5 (1,2 km lang à 4%) nur eine kleinere Schwierigkeit. Der Zwischensprint wird bei km 112,5 in Saint-Aoustrille gewertet. Der fiktive Start erfolgt um 13.00 Uhr, der reale Startpunkt aber ist erst 14,3 km später. Das Feld überquert die Linie bei km null um 13.30 Uhr. 181 Fahrer sind dabei. Ohne Boasson Hagen. Der Däne Edvald Boasson Hagen, der am Donnerstag in den Massensturz auf der Etappe nach Tours **verwickelt** war, ist nicht mehr im Rennen. Der Teamarzt von Sky hat in einer Pressemeldung bestätigt, dass "Edvald geröntgt wurde und die Untersuchung einen Bruch der rechten Schulter ergeben hat. Glücklicherweise erfordert die Verletzung keine Operation, aber er muss zu weiteren Untersuchungen und zur Behandlung nach Norwegen zurückkehren. Wir hoffen, dass er im weiteren Verlauf des Sommers wieder bei anderen Wettbewerben antreten kann", so das Sky-Kommuniqué.  **(LTB13/JUL.01381 Luxemburger Tageblatt, 13.07.2013; Mark Cavendish zieht mit André Leducq gleich)**

HELLINGEN - Gegen 14.00 Uhr ereignete sich gestern ein Auffahrunfall auf der "Collectrice du Sud", kurz vor dem Kreisverkehr Hellingen. Zwei Lastwagen sowie ein Auto waren in den Zusammenstoß **verwickelt.** Im Auto wurden drei Personen leicht verletzt und von den Rettungswagen der Einsatzzentren aus Düdelingen und Bettemburg nach Esch ins diensthabende Krankenhaus gebracht.  **(LTB13/JUL.01727 Luxemburger Tageblatt, 17.07.2013; Auffahrunfall auf der "Collectrice")**

LEICHTATHLETIK - Der umstrittene Fitnesstrainer der in den Dopingskandal **verwickelten** Leichtathletik-Stars Asafa Powell und Sherone Simpson (beide Jamaika) hat sich zu Wort gemeldet und jede Schuld von sich gewiesen. "Beide Athleten sind eindeutig auf der Suche nach einem Sündenbock. Ich habe Asafa Powell und Sherone Simpson nicht mit verbotenen oder illegalen Substanzen versorgt. Alle von mir empfohlenen Vitaminpräparate wurden in seriösen Läden gekauft und waren große Marken. Die bei mir gefundenen Präparate wurden von der italienischen Polizei für legal befunden. Ich weiß nicht, was die Athleten zusätzlich genommen haben", teilte der Kanadier Christopher Xuereb in einer Stellungnahme mit.Am Dienstag hatte der Manager der beiden Sprinter den Coach für die positiven Tests verantwortlich gemacht. **(LTB13/JUL.01849 Luxemburger Tageblatt, 18.07.2013; "Sündenbock gesucht")**

Zusätzlich zu den nebenstehenden Unfällen gab es gestern zahlreiche weitere Zwischenfälle zu vermelden. Eine Person wurde am frühen Morgen leicht verletzt, als gegen 7.45 Uhr zwei Wagen zwischen Bascharage und Küntzig kollidierten. Gegen 14.00 hatte es auf der route d'Arlon in Capellen gekracht, wo gleich drei Autos in einen Unfall **verwickelt** waren. Hier wurden zwei Personen leicht verletzt. Zwei Verletzte gab es auch bei einem Unfall zwischen zwei Autos in Kayl gegen 16.00 Uhr und schließlich wurde noch ein Kind in der Differdinger rue Emile Mark angestoßen und leicht verletzt. **(LTB13/JUL.01987 Luxemburger Tageblatt, 19.07.2013; Zahlreiche Unfälle)**

BÜDERSCHEID - Zu einem schweren Unfall kam es gestern gegen 16.40 Uhr in der rue de Wiltz. Zwei Autos waren in eine Kollision **verwickelt.** Eine Person wurde schwer, eine leicht verletzt. Im Einsatz war der Rettungshubschrauber der Air Rescue sowie die Rettungskräfte aus Wiltz und Goesdorf. **(LTB13/JUL.01989 Luxemburger Tageblatt, 19.07.2013; Eine Person schwer verletzt)**

Anstatt einer auferlegten Demission und Neuwahlen aufgrund einer Aneinanderreihung von Affären, bei denen CSV-Minister in der Verantwortung standen, soll es lediglich zu vorgezogenen Wahlen kommen, bei denen der Premier als Spitzenkandidat seiner Partei mitgeht. Wie die Franzosen sagen: "Là où il y a de la gêne, il n'y a pas de plaisir ..." Alles soll also weiterlaufen wie gehabt. Erst gestern hielt Luc Frieden eine seiner in regelmäßigen Abständen organisierten Pressekonferenzen über die Lage der Staatsfinanzen ab. Abgesehen von der Frage, ob sich in solchen Situationen der noch amtierende Minister oder der potenzielle Kandidat und CSV-Wahlkämpfer äußert (solche Fragen stellen sich übrigens auch bei den andern Ministern), ermöglichen diese Auftritte Frieden, den Bürgern nicht als ein Minister in Erinnerung zu bleiben, der in Affären **verwickelt** war und am Ende der Legislaturperiode fast vom Parlament gestürzt wurde, sondern wieder als Finanzminister zu fungieren als wäre nichts gewesen.  **(LTB13/JUL.02032 Luxemburger Tageblatt, 20.07.2013; Abgekartetes)**

Die Schwedin Emma Johannson (Orica-AIS) sicherte sich gestern die 26. Auflage der Thüringen-Rundfahrt der Frauen (UCI 2.1) vor ihrer Teamkollegin Shara Gillow (AUS) und der Deutschen Lisa Brennauer (Spezialized Lululemon). Christine Majerus (Sengers Ladies Team) beendete die siebentägige Rundfahrt auf dem guten 13. Platz mit einem Rückstand von 4:28, und sicherte sich ebenfalls die Bergwertung. Ihr Leader Anna van der Breggen (NL) verpasste einen Podiumsplatz als Vierte nur um 8". Am Samstag hatte die Luxemburger Meisterin Pech und wurde kurz vor dem Ziel in Schmölln, an aussichtsreicher Position liegend, in einen Sturz **verwickelt,** der glücklicherweise glimpflich verlief.  **(LTB13/JUL.02183 Luxemburger Tageblatt, 22.07.2013; Majerus Gesamt-13.)**

VIESVILLE (B) - Auf der E42 nahe Charleroi hat sich bereits am Mittwoch ein folgenschwerer Unfall ereignet, in den ein Lkw aus Luxemburg **verwickelt** war. Der Lkw-Fahrer hatte ein Sicherungsfahrzeug einer Autobahnbaustelle übersehen und es gerammt. Dieses wurde gegen ein Markierungsfahrzueg geschleudert, wobei ein 24 Jahre junger Arbeiter getötet wurde. Drei weitere Männer wurden verletzt. Der Unfall könnte auf falsche Lenkzeiten und Sekundenschlaf zurückzuführen sein. So gab der 44-jährige Fahrer gegenüber der Polizei an, am Dienstag bis tief in die Nacht gefahren zu sein, um auf Anweisung seines Arbeitgebers bereits um 5 Uhr in der Früh wieder aufzubrechen.  **(LTB13/AUG.00190 Luxemburger Tageblatt, 02.08.2013; Tödlicher Unfall)**

Im Palazzo Grazioli erwartete Silvio Berlusconi den Ausgang des Verfahrens. Nur seine Tochter Barbara - Aufsichtsratsmitglied von Fininvest - , sein Sohn Pier Silvio - Geschäftsführer von Rti, im Mediatrade-Prozess **verwickelt** und freigesprochen - sowie seine getreuen politischen Begleiter Gianni Letta und Renato Brunetta waren noch mit anwesend. Zu einem späteren Zeitpunkt gesellte sich auch Tochter Marina, Präsidentin von Fininvest, zur Runde der Getreuen um ihren Vater. Auch die beiden Verteidiger Berlusconis, Niccolo Ghedini und Franco Coppi, hatten im Vorfeld erklärt, zur Urteilsverkündung nicht im Gericht, sondern an der Seite ihres Mandanten zu sein. Gemeinsam werde man die Verlesung in der Live-Übertragung des Fernsehens verfolgen.  **(LTB13/AUG.00199 Luxemburger Tageblatt, 02.08.2013; Gericht verurteilt Berlusconi)**

Der Oberste Gerichtshof hatte die von zwei unteren Instanzen in Mailand verhängte Haftstrafe von vier Jahren wegen Steuerbetrugs bestätigt. Damit wurde der in mehrere Prozesse **verwickelte** Berlusconi erstmals rechtskräftig verurteilt.  **(LTB13/AUG.00305 Luxemburger Tageblatt, 03.08.2013; Bangen um Fortbestand der Koalition)**

LUXEMBURG - Nach dem Unfall auf der E42 in der Nähe von Charleroi, bei dem ein Arbeiter am vergangenen Mittwoch getötet wurde (das Tageblatt berichtete) und in den ein Lkw des Transportunternehmens Arthur Welter **verwickelt** war, meldet sich das "Groupement transport Luxembourg" zu Wort. In einer Pressemitteilung weist die Vereinigung darauf hin, dass der 44-jährige Fahrer seit 1986 im Besitz eines Lkw-Führerscheins ist und im vergangenen Juni beim Arbeitsmediziner war. Zudem habe der Mann regelmäßig an Weiterbildungen für Berufsfahrer teilgenommen. Der Lkw (Baujahr 2005) habe zudem im Februar die technische Kontrolle bestanden. Es liege nun an den Ermittlern, die genauen Umstände, die zum Unfall geführt haben, zu analysieren. Die Frage, weshalb im Lkw zwei Tachoscheiben waren, aber nur ein einziger Fahrer, steht weiterhin im Raum. **(LTB13/AUG.00319 Luxemburger Tageblatt, 03.08.2013; Fahrer und)**

Nach einer Niederlage vor dem Internationalen Sportgerichtshof CAS seines Sportdirektor Jewgeni Krasnikow muss der ukrainische Fußballverein Metalist Charkow womöglich auch noch mit Konsequenzen durch die UEFA rechnen. Der CAS lehnte die Berufung von Krasnikow gegen eine persönliche Sperre von fünf Jahren ab. Diese hatte der ukrainische Verband vor drei Jahren wegen einer illegalen Spielabsprache bei der Partie am 19. April 2008 (4:0) gegen Karpaty Lwiw unter anderem verhängt. Laut den UEFA-Statuten ist es Vereinen verboten, an europäischen Wettbewerben teilzunehmen, wenn sie ab April 2007 in eine illegale Spielabsprache **verwickelt** sind. Metalist steckt aber bereits mitten in der Qualifikation für die Champions League. Am Mittwoch hatte das Team das Hinspiel der dritten Runde 2:0 bei PAOK Saloniki gewonnen. **(LTB13/AUG.00337 Luxemburger Tageblatt, 03.08.2013; Charkow verliert vor CAS)**

Die Staatsanwaltschaft im New Yorker Finanzdistrikt Manhattan hat im Handelsskandal bei der US-Großbank JPMorgan am Mittwoch zwei Ex-Mitarbeiter angeklagt. Ihnen werden Betrug und Bilanzfälschung zur Last gelegt. Die beiden früheren Mitarbeiter Julien Grout und Javier Martin-Artajo sind in den Handelsskandal rund um den sogenannten "Wal von London" **verwickelt.** Es sind die ersten Anklagen in dem Fall, der im April 2012 aufgedeckt wurde. Riskante Derivate-Geschäfte hatten die Bank satte 6,2 Milliarden Dollar gekostet. **(LTB13/AUG.01294 Luxemburger Tageblatt, 16.08.2013; Anklagen gegen Ex-Mitarbeiter)**

RADSPORT - Der deutsche Straßenradmeister André Greipel hat die vierte Etappe der Eneco-Tour gewonnen. Der Lotto-Fahrer setzte sich am Donnerstag nach 169,6 Kilometern vom belgischen Ort Essen ins niederländische Vlijmen im Massensprint vor dem Italiener Giacomo Nizzolo (RadioShack-Leopard) und dem Niederländer Lars Boom durch. Rund sechs Kilometer vor dem Ziel kam es zu einem Massensturz, in den u.a. Sprinter Marcel Kittel (D/Argos) **verwickelt** war. Die beiden Luxemburger Bob Jungels (RLT) und Jempy Drucker (Accent.Jobs-Wanty) kamen als 78. bzw. 101. mit einem Rückstand von 29" bzw. 34" ins Ziel. Boom übernahm durch seinen dritten Platz auch die Führung im Gesamtklassement. Der Fahrer vom Team Belkin liegt nun vor Greipel und Arnaud Démare (F/FDJ.fr). Hier liegt Drucker auf Rang 49, mit einem Rückstand von 47" auf den Führenden, während Jungels als 59. 54" zurück liegt. Am Mittwoch hatte der Tscheche Zdenek Stybar (Omega-Pharma) die Etappe gewonnen. Drucker kam als 18. kurze 2" später ins Ziel. In der gleichen Zeit wurde Jungels 84. **(LTB13/AUG.01331 Luxemburger Tageblatt, 16.08.2013; Greipel siegt vor Nizzolo)**

Die spanische Polizei hat einen früheren Händler der Bank JPMorgan Chase festgenommen, der in die Affäre um den sogenannten Wal von London **verwickelt** sein soll. Javier Martín-Artajo Rueda habe sich am gestern Morgen auf einer Polizeiwache gestellt und sei festgenommen worden, teilte die Polizei mit. Die USA suchten ihn wegen Betrugs und Steuerkriminalität per internationalem Haftbefehl.  **(LTB13/AUG.02278 Luxemburger Tageblatt, 28.08.2013; Ex-Banker festgenommen)**

"Wal von London" aber wurde der Franzose Bruno Iksil genannt, und zwar wegen seiner waghalsigen Geschäfte mit Kreditausfall-Versicherungen in der Londoner Investmentabteilung von JPMorgan: Er verspekulierte mutmaßlich 6,2 Milliarden Dollar (heute 4,7 Milliarden Euro). Iksil entgeht wegen Zusammenarbeit mit den Behörden aber einem Strafverfahren. Der gebürtige Spanier Martín-Artajo, der eigentlich in London lebt, ist nach Angaben der US-Ermittler der ranghöchste der mutmaßlich in die Affäre **verwickelten** Händler. **(LTB13/AUG.02278 Luxemburger Tageblatt, 28.08.2013; Ex-Banker festgenommen)**

Ob die Mafia direkt EU-Gelder einkassiert hat, ist bislang nicht klar. Doch es sind Fälle bekannt, in denen das organisierte Verbrechen in Süditalien von staatlichen Mitteln aus Deutschland profitierte. Der Stern deckte auf, dass ein Windpark bei Crotone in Kalabrien von der schleswig-holsteinischen HSH Nordbank mit rund 200 Millionen Euro finanziert wurde, ein Projekt, in das vermutlich die 'Ndrangheta **verwickelt** ist. Italienische Staatsanwälte beschlagnahmten den Park. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen wächst der Markt der Windenergie, seine Wachstumsrate wird auf über 50 Prozent geschätzt. Die Branche ist deshalb umkämpft, auch von Verbrechern. "Cosa Nostra will Geschäfte machen, die Organisation investiert dort, wo Profite winken", sagt der Antimafia-Staatsanwalt Maurizio De Lucia. Die kriminellen Organisationen haben es offenbar nicht nur auf Fördergelder abgesehen, ihr Ziel ist es vor allem, mit den prestigeträchtigen Ökoprojekten illegal erwirtschaftetes Geld zu waschen, etwa aus dem Drogen- oder Waffenhandel.  **(LTB13/AUG.02472 Luxemburger Tageblatt, 30.08.2013; Der Kampf gegen die Mafia-Windmühlen)**

1759: In Portugal und seinen Besitzungen wird der Jesuitenorden verboten, weil er im Vorjahr in ein Attentat auf König Joseph I. **verwickelt** gewesen sein soll. Alle Jesuiten müssen im Oktober das Land verlassen.  **(LTB13/SEP.00104 Luxemburger Tageblatt, 03.09.2013; 2004: Geiselnahme von Beslan endet blutig)**

LONDON - Mehr als 130 Fahrzeuge waren gestern Morgen in eine Massenkarambolage bei dichtem Nebel auf einer Brücke im Südosten Englands **verwickelt** gewesen. Acht Menschen wurden schwer verletzt, 30 weitere Menschen leicht, nachdem die Fahrzeuge auf einer Brücke in der Grafschaft Kent ineinandergefahren waren. Offenbar konnte ein Lastwagenfahrer Schlimmeres verhindern, indem er seinen Lkw quer über die Fahrbahn stellte und damit andere am Weiterfahren hinderte. **(LTB13/SEP.00476 Luxemburger Tageblatt, 06.09.2013; Massenkarambolage mit über 130 Autos in England)**

ISLAMABAD - Pakistan hat den mutmaßlichen Drahtzieher des tödlichen Angriffs auf zehn Touristen im Himalaya-Gebirge gefasst. Der Verdächtige sei als Mitglied der pakistanischen Taliban in die Planung und die Ausführung des Anschlags auf die Bergsteiger in einem Basislager am Nanga Parbat **verwickelt** gewesen, teilte die Polizei mit. Bei dem Überfall wurde neben den zehn Touristen aus China, Nepal, Litauen, der Ukraine, der Slowakei und den USA auch ein einheimischer Führer getötet. **(LTB13/SEP.00504 Luxemburger Tageblatt, 06.09.2013; Drahtzieher des Nanga-Parbat-Angriffs gefasst)**

BANGUI - Bei Kämpfen im Westen der Zentralafrikanischen Republik sind am Wochenende mindestens 60 Menschen getötet worden. Ein Regierungssprecher sagte gestern, in die Gefechte seien Anhänger des im März gestürzten Präsidenten François Bozizé **verwickelt** gewesen. Amy Martin, die UN-Vertreterin in dem Land, bestätigte die Unruhen. Örtliche Bürgerwehr-Verbände und Bozizé-treue Kämpfer hatten sich Auseinandersetzungen mit der Rebellenkoalition Séléka geliefert. **(LTB13/SEP.00801 Luxemburger Tageblatt, 10.09.2013; Mindestens 60 Tote bei Kämpfen in Zentralafrika)**

Seinerseits ist Mariano Rajoy, konservativer spanischer Ministerpräsident, in einen Korruptionsskandal **verwickelt.** Zusammen mit anderen führenden Mitgliedern des "Partido Popular" soll er Schwarzgelder aus der Parteikasse angenommen haben. Der sich so fromm gebende Rajoy beteuert seine Unschuld; sein einziger Fehler sei gewesen, dem Kassierer der Partei volles Vertrauen geschenkt zu haben. Seine vor dem Parlament abgegebene Erklärung wurde von der Opposition und der öffentlichen Meinung mit großem Misstrauen zur Kenntnis genommen, zumal Dokumente aufgetaucht sind, die die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu bestätigen scheinen. Die Opposition wirft Rajoy vor, in der Schmiergeldaffäre zu lügen. Trotz aller Kritik ist Rajoy fest gewillt, an der Macht zu bleiben. Es ist die alte Masche: Schuld sind immer andere, Verantwortungsgefühl kennt man nicht. **(LTB13/SEP.00806 Luxemburger Tageblatt, 10.09.2013; Die Machtversessenen)**

Der tschechischen Anti-Korruptions-Behörde ist nach eigenen Angaben ein Schlag gegen Fußball-Wettbetrug gelungen. Lokale Medien berichten, dass "zahlreiche Spieler" festgenommen worden seien. **Verwickelt** seien auch die beiden Erstligisten FK Jablonec und FK Teplice. **(LTB13/SEP.01170 Luxemburger Tageblatt, 13.09.2013; Tschechien: Wettskandal)**

ISTANBUL - Vor einem Gericht in der türkischen Metropole Istanbul wird heute der Prozess wegen der Ermordung des kritischen armenischstämmigen Journalisten Hrant Dink neu aufgerollt. Im ersten Prozess waren im vergangenen Jahr zwar mehrere türkische Rechtsnationalisten verurteilt worden, das Gericht weigerte sich damals aber, von einer organisierten Tat zu sprechen. Im neuen Prozess könnten erneut auch Vorwürfe zur Sprache kommen, dass der türkische Geheimdienst MIT in den Mord an Dink im Jahr 2007 **verwickelt** sein soll. **(LTB13/SEP.01458 Luxemburger Tageblatt, 17.09.2013; Prozess im Mordfall Hrant Dink wird neu aufgerollt)**

Ein Ehepaar wird in Slowenien mit seinem Motorrad in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt.** Einer der beiden wird dabei lebensgefährlich verletzt. In solchen Fällen steht die Luxembourg Air Rescue ihren Mitgliedern bei und holt sie zurück nach Hause. Wir hatten exklusiv die Möglichkeit, bei der Rückholaktion dieses Paares dabei zu sein. **(LTB13/SEP.02248 Luxemburger Tageblatt, 25.09.2013; Ticket zur zweiten Chance?)**

1973: Auf die ITT-Gebäude in New York City und Rom werden Bombenanschläge verübt, weil das Unternehmen in den Putsch in Chile **verwickelt** ist.  **(LTB13/SEP.02620 Luxemburger Tageblatt, 28.09.2013; 1893: Der Fußballverein FC Porto wird gegründet)**

"Beim Anbau von Zuckerrohr kommt es vielfach zu Landkonflikten", erklärte Oxfam-Agrarexpertin Marita Wiggerthale gestern in Berlin anlässlich der Veröffentlichung der Studie "Sugar Rush". Coca-Cola erklärte, der Konzern fördere seit Jahren eine nachhaltige Landwirtschaft. Coca-Cola, PepsiCo sowie der Lebensmittelkonzern Associated British Foods müssten garantieren, dass für den Zucker, den ihre Lieferanten herstellten, Menschen in armen Ländern nicht um ihre Acker- oder Waldflächen gebracht würden, forderte Oxfam. Der Studie zufolge sind Zulieferbetriebe der drei Konzerne in mehreren Fällen in sogenanntes Landgrabbing oder Landkonflikte **verwickelt.** Als Landgrabbing bezeichnen es Kritiker, wenn Investoren, die Land kaufen oder pachten, die Rechte und Bedürfnisse ländlicher Bevölkerungsgruppen ignorieren, die das Land bislang bearbeitet und davon gelebt haben.  **(LTB13/OKT.00208 Luxemburger Tageblatt, 03.10.2013; Oxfam fordert "Null-Toleranz-Politik" von Coca-Cola und PepsiCo)**

1892: Die Dalton-Brüder werden beim Versuch, in Coffeyville im US-Bundesstaat Kansas zwei Banken zu überfallen, von einem Bürgeraufgebot gestellt und in eine Schießerei **verwickelt.** Vier der fünf beteiligten Banditen sterben, der überlebende wird später zu lebenslanger Haft verurteilt.  **(LTB13/OKT.00384 Luxemburger Tageblatt, 05.10.2013; 1817: In Brüssel wird der Manneken Pis gestohlen)**

MOTORSPORT - Der Schotte Dario Franchitti hat sich bei einem heftigen Unfall im IndyCar-Rennen in Houston/Texas einen Wirbelbruch, eine Knöchelfraktur sowie eine Gehirnerschütterung zugezogen. Das ergaben die Untersuchungen im Krankenhaus. Eine Operation sei bei dem 40-Jährigen allerdings nicht notwendig. Das Auto des viermaligen Gewinners der legendären `Indy 500" war in der letzten Runde aus bislang ungeklärten Gründen durch die Luft geflogen und gegen den Begrenzungszaun geprallt. Franchitti war nach dem heftigen Unfall bei Bewusstsein und verbrachte die Nacht zur Sicherheit in der Klinik. Auch der frühere Formel-1-Pilot Takuma Sato aus Japan und der Venezolaner E.J. Viso wurden in den Crash **verwickelt,** konnten ihre Wagen aber ohne Hilfe verlassen. Einige Zuschauer wurden durch umherfliegende Wrackteile verletzt, zwei von ihnen wurden ebenfalls ins Krankenhaus gebracht. **(LTB13/OKT.00715 Luxemburger Tageblatt, 08.10.2013; Indy-Car-Crash: Franchitti erleidet Wirbel- und Knöchelbruch)**

LIPPERSCHEID - Kurz vor 19 Uhr hat sich gestern auf der N7 in Höhe eines Hotels ein schwerer Autounfall ereignet, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Eine Autofahrerin, die aus Lipperscheid kam und nach links in Richtung Norden auf die N7 einbiegen wollte, wurde von einem ebenfalls in Richtung Norden fahrenden Pkw am Heck erfasst. Durch die Wucht des Aufpralls geriet das Fahrzeug der Frau ins Schleudern und prallte gegen die Leitplanke. Trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebungsmaßnahmen erlag die Frau ihren Verletzungen noch an der Unfallstelle. Bei dem Opfer handelt es sich um eine 70jährige Einwohnerin aus Lipperscheid. Der andere Fahrer wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. **(LTB13/OKT.00738 Luxemburger Tageblatt, 08.10.2013; Auffahrunfall endet tödlich)**

RODANGE - Am gestrigen Morgen hat sich gegen 7.45 Uhr an der Kreuzung rue du Clopp - Chemin de Brouck ein Autounfall ereignet, in den zwei Fahrzeuge **verwickelt** waren. Dabei geriet ein Wagen außer Kontrolle, durchbrach eine Baustellenumzäunung und kam in einem Graben zum Stillstand. Bei dem Unfall wurde einer der Fahrer leicht verletzt und musste zur Kontrolle ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Bereitschaftsdienst der Feuerwehr der Gemeinde Petingen war mit sechs Mann und zwei Fahrzeugen zur Stelle. Des Weiteren rückten der Sauvetage-Dienst aus Bascharage mit fünf Mann und zwei Einsatzfahrzeugen sowie die Ambulanz aus Petingen aus. Die Polizei aus Differdingen amtierte. **(LTB13/OKT.00830 Luxemburger Tageblatt, 09.10.2013; Unkontrolliert in die Baustelle)**

Der Chef des weltgrößten Zinn-Herstellers, Yunnan Tin, ist in China wegen Korruptionsvorwürfen verhaftet worden. Lei Yi wird vorgeworfen, insgesamt 20 Millionen Yuan (2,4 Millionen Euro) Bestechungsgeld von vier Personen angenommen zu haben, wie die Provinzregierung von Yunnan am Mittwoch mitteilte. In den Fall **verwickelt** ist auch ein Unternehmen, an dem Goldman Sachs Anteile hält. Die US-Investmentbank lehnte eine Stellungnahme ab. Eine Reaktion des Verhafteten lag zunächst nicht vor. **(LTB13/OKT.00933 Luxemburger Tageblatt, 10.10.2013; Chef des weltgrößten Zinn-Herstellers verhaftet)**

LUXEMBURG - Die Zahlen sind erschreckend. Bei jedem sechsten Todesopfer, das im Straßenverkehr sein Leben lässt, handelt es sich um einen Passanten. Das geht aus der Statistik der vergangenen Jahre hervor. Alleine 2012 waren 200 Fußgänger unmittelbar in Verkehrsunfälle **verwickelt,** sechs wurden dabei getötet, 64 schwer, 130 leicht verletzt. Diese Zahlen haben das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, die "Sécurité routière" und die Polizei dazu veranlasst, Autofahrer wie Fußgänger mit einer Präventionskampagne auf die tückischen Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen.  **(LTB13/OKT.00961 Luxemburger Tageblatt, 10.10.2013; "Gitt sichtbar" im Straßenverkehr)**

RADSPORT - Die Vergangenheit des Radsport-Weltverbandes UCI soll durch eine unabhängige Untersuchung durchleuchtet werden. Um verloren gegangenes Vertrauen wiederzuerlangen, hat der neue UCI-Präsident Gespräche mit der Welt-Anti-Doping-Agentur WADA aufgenommen. Cooksons Vorgängern Pat McQuaid (Irland) und Hein Verbruggen (Niederlande) wird vorgeworfen, in den Skandal um den früheren Radstar Lance Armstrong **verwickelt** gewesen zu sein. **(LTB13/OKT.01252 Luxemburger Tageblatt, 12.10.2013; Cookson kontaktiert WADA)**

Als die Krawall-Truppe die Luxemburger Ultras erreichte, blieben einige unter ihnen stehen. Das daraus resultierende Aufeinandertreffen endete in einer Schlägerei, in die etwa 25 Personen **verwickelt** waren. Währenddessen waren bereits einige Eltern mitsamt ihrer Kinder in Richtung Ausgang gestürmt, andere, die den Ernst der Lage nicht mitbekommen hatten, gerieten in Panik und rannten hinterher.  **(LTB13/OKT.01314 Luxemburger Tageblatt, 14.10.2013; Kein Grund, das Stadion in Zukunft zu meiden)**

Kenyatta und sein Stellvertreter Ruto sind in Den Haag wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt. Kenyatta soll sich wegen der gewaltsamen Ausschreitungen nach der umstrittenen Präsidentschaftswahl 2007 in Den Haag verantworten. Auch Ruto soll in die ethnischen Unruhen **verwickelt** gewesen sein, bei denen mehr als 1.100 Menschen getötet und Hunderttausende in die Flucht getrieben wurden. Ruto wird seit dem 10. September vor dem IStGH der Prozess gemacht, ebenso dem Radiomoderator Joshua Arap Sang.  **(LTB13/OKT.01409 Luxemburger Tageblatt, 14.10.2013; Kenyatta soll Vorladung)**

MOSKAU - Nach fremdenfeindlichen Massenkrawallen in einem Moskauer Vorort haben die russischen Behörden zum Schlag gegen Gastarbeiter ausgeholt. Auf dem Großmarkt, der am Vorabend Schauplatz der nationalistischen Ausschreitungen war, wurden gestern nach Polizeiangaben 1.200 Menschen festgenommen. Es solle festgestellt werden, ob die Festgenommenen "in Verbrechen **verwickelt** seien", erklärte die Polizei. Moskaus Bürgermeister Sergej Sobjanin kündigte weitere Aktionen an. **(LTB13/OKT.01482 Luxemburger Tageblatt, 15.10.2013; Behörden nehmen in Moskau 1.200 Gastarbeiter fest)**

LUXEMBURG - In mehreren Fußgängerzonen des Landes geben sich Menschen als Mitarbeiter von Handicap International oder Unicef aus. Doch in Wahrheit handelt es sich um Betrüger, warnt die Polizei.Sie warnt davor, sich in ein Gespräch **verwickeln** zu lassen noch zu spenden. **(LTB13/OKT.02239 Luxemburger Tageblatt, 21.10.2013; Falsche Spendensammler unterwegs - Vorsicht!)**

ROM - Der frühere italienische Ministerpräsident Silvio Berlusconi muss sich wegen Korruption vor Gericht verantworten. Das hat ein Gericht in Neapel entschieden. Die Anklage wirft Berlusconi vor, einen früheren Senator bestochen zu haben, damit dieser seiner Partei die Gefolgschaft aufkündigt. Auf diesem Weg habe Berlusconi versucht, die Regierung des damaligen Ministerpräsidenten Prodi zu Fall zu bringen. Der in den Fall **verwickelte** Senator wurde zu 20 Monaten Haft verurteilt. **(LTB13/OKT.02580 Luxemburger Tageblatt, 24.10.2013; Berlusconi muss wegen Korruption vor Gericht)**

In Finanzkreisen ist davon die Rede, dass sich die niederländische Rabobank als nächste mit den Aufsehern in London auf eine Buße von knapp einer Milliarde Dollar einigen will. "Die laufenden Untersuchungen könnten die Verhängung hoher Geldstrafen und andere Auswirkungen für die Bank nach sich ziehen", schwant auch der Deutschen Bank, die durch einen früheren Mitarbeiter ebenfalls in die Affäre **verwickelt** ist.  **(LTB13/OKT.03161 Luxemburger Tageblatt, 30.10.2013; Ackermanns Erbe wird teuer)**

Die niederländische Rabobank zieht mit der Zahlung von rund 774 Millionen Euro einen Schlussstrich unter ihre Verwicklung in den weltweiten Skandal um manipulierte Zinsen. Auf diese Summe habe man sich mit den Behörden geeinigt, teilte das Finanzinstitut gestern mit. Rund 30 Angestellte der Rabobank seien in die Manipulationen **verwickelt** gewesen, allerdings niemand aus dem Topmanagement. **(LTB13/OKT.03167 Luxemburger Tageblatt, 30.10.2013; Rabobank zahlt im Libor-Skandal 774 Millionen)**

Die Zeugin **verwickelte** sich auf die Fragen des Präsidenten der Kriminalkammer Prosper Klein hin immer wieder in Widersprüche. Der Richter erklärte der Zeugin erneut, warum Jérémy B. auf der Anklagebank sitzt. Prosper Klein erläuterte die Aussage von Pascal K. vor den Untersuchungsrichtern, die Jérémy B. stark belasteten. Pascal K. soll dort ausgesagt haben, dass sein Partner, also Jérémy B., jemanden anheuern wollte, um Camille K. eine Lektion zu verpassen. Pascal K. wusste also davon und hat niemanden davon abgehalten. Abschließend wollte die Zeugin jedoch nicht so richtig glauben, dass Jérémy B. für diese Tat verantwortlich sein könnte.  **(LTB13/OKT.03176 Luxemburger Tageblatt, 30.10.2013; Schwester des Angeklagten kann es nicht wahrhaben)**

Infantin möglicherweise in dubiose Geschäfte des Ehemannes **verwickelt (LTB13/OKT.03196 Luxemburger Tageblatt, 30.10.2013; Königstochter drohen Ermittlungen)**

Am Samstag will die spanische Königin Sofia den 75. Geburtstag feiern. Doch als Geburtstaggeschenk drohen ihr Ermittlungen gegen ihre Tochter. Die Hinweise darauf, dass auch Infantin Cristina in die dubiosen Geschäfte ihres Ehemanns Iñaki Urdangarin **verwickelt** ist, verdichten sich immer weiter. Gestern veröffentlichte die Zeitung El Mundo neue Dokumente, die ihre Darstellungen erschüttert, von den Vorgängen des ehemaligen Handballprofis nichts gewusst zu haben. Die bringen Urdangarin wegen Korruption, Steuerbetrug und Dokumentenfälschung auf die Anklagebank. Die Zeitung hat nun einen Mietvertrag veröffentlich, den Cristina für die Firma Aizoon unterzeichnet hat. Sie mietet für die Firma Räumlichkeiten im Palast Pedralbes von sich selbst für 12.000 Euro im Jahr an und unterschreibt deshalb auch als Vermieterin und als Mieterin. Der Palast, auch Sitz von Aizoon, gehört der Infantin und Urdangarin. Beide hatten ihn für sechs Millionen Euro 2004 gekauft.  **(LTB13/OKT.03196 Luxemburger Tageblatt, 30.10.2013; Königstochter drohen Ermittlungen)**

Pakistans Taliban-Anführer Hakimullah Mehsud ist offenbar bei einem US-Drohnenangriff gestern getötet worden. Ein hochrangiger Kommandeur der radikal-islamischen Gruppe sowie mehrere Informanten aus den Geheimdiensten und dem Militär sagten, dass der bereits mehrfach für tot erklärte Extremist diesmal tatsächlich umgekommen sei. Die Regierung in Islamabad nahm zunächst keine Stellung zu den Berichten. Mehsud war einer der meistgesuchten Männer Pakistans. Zahlreiche Anschläge mit vielen Toten sollen auf sein Konto gehen. Die USA haben ein Kopfgeld von fünf Millionen Dollar auf ihn ausgesetzt, weil er in einen Angriff auf einen Stützpunkt in Afghanistan **verwickelt** sein soll, bei dem 2009 sieben CIA-Mitarbeiter getötet wurden.  **(LTB13/NOV.00102 Luxemburger Tageblatt, 02.11.2013; Taliban-Chef)**

In dem Dokument steht unter anderem, dass der Geheimdienst darauf hinweise, dass Miranda vermutlich in Spionageaktivitäten **verwickelt** sei, die das Potenzial hätten, gegen die Interessen der nationalen Sicherheit Großbritanniens zu verstoßen. Außerdem, heißt es weiter, habe Miranda wissentlich Material befördert, dessen Freigabe Menschen gefährden würde. Die Offenlegung - oder die Androhung der Offenlegung dieses Materials - sei dazu da, Regierungen zu beeinflussen und eine politische Ideologie zu fördern. Es falle damit "unter die Definition von Terrorismus". **(LTB13/NOV.00191 Luxemburger Tageblatt, 04.11.2013; London setzt Journalisten unter Druck)**

Mit seinen drei Siegen (so viele wie kein anderer) wurde er seiner Rolle vollends gerecht und hat bewiesen, dass er bereits in seinem zweiten DTM-Jahr zu den Topfahrern der Serie zählt. Auch mit ihm haben wir uns exklusiv unterhalten und kommen in den nächsten Wochen auf seine Saison zurück. Der DTM Champion von 2012, Bruno Spengler, hat bis zu Saisonmitte stark mitgehalten und sogar zeitweise die Tabelle angeführt. Doch seine vier aufeinanderfolgenden Nullresultate (Moskau, Nürburgring, Valencia und Zandvoort) haben eine Titelverteidigung unmöglich gemacht. Insgesamt darf er jedoch mit seinem dritten Gesamtrang zufrieden sein, denn wenn er auch bei den meisten der Rempler, in die er **verwickelt** war, unschuldig war, so hat er doch das ein oder andere Mal tatkräftig hingelangt (z.B. mit R. Wickens in Oschersleben).  **(LTB13/NOV.00234 Luxemburger Tageblatt, 05.11.2013; Rocking Rocky)**

Constantin stand als Vorbesitzer des Formel-1-Anteils nach eigener Darstellung ein Anteil an den Einnahmen der BayernLB zu. Der Prozess in London, der Ende Oktober begann, ist auf sechs Wochen angesetzt. Der 83-jährige Ecclestone ist wegen des Besitzerwechsels bei der Formel 1 in mehrere Rechtsstreitigkeiten **verwickelt.** In Genf ermittelt die Staatsanwaltschaft auf Betreiben von Constantin wegen möglicher Verfehlungen im Zusammenhang mit den damaligen Vorgängen. **(LTB13/NOV.00554 Luxemburger Tageblatt, 07.11.2013; Ecclestone verteidigt sich)**

Der Unfall von 2011 hat auch bewiesen, dass die Audi-WEC-Autos sehr stabil gebaut sind. Es gibt aber nie eine Garantie und man sollte das Glück nicht zu oft herausfordern. In Le Mans sind die Geschwindigkeiten sehr hoch (Red.: Über 300 km/h auf den Geraden), die Strecke ist nicht wirklich die Sicherste und die Fahrer, die dort an den Start gehen, sind nicht alles Profis. All dies sind aber keine neuen Erkenntnisse. Das wissen wir alle schon seit langem und wir wissen auch, wie oft das schon schiefgegangen ist, man denke auch an den Unfall 2012, in den Anthony Davidson im Toyota Hybrid **verwickelt** war. Wie gesagt, es gibt eine Reihe von Beispielen und dies sollte auch der Ansatz sein zu überlegen, ob das alles noch Stand der Dinge ist oder ob man das Ganze einmal ein wenig überdenken sollte. Nicht komplett, denn für mich gehören Gentlemen-Driver nach Le Mans, gar keine Frage, aber ein gewisser Level muss einfach gegeben sein!"  **(LTB13/NOV.01009 Luxemburger Tageblatt, 12.11.2013; Heimlich, still und leise zum verdienten DTM-Titel)**

Bei der in den Libor-Skandal **verwickelten** niederländischen Rabobank nimmt ein weiterer Top-Manager seinen Hut. Das Institut teilte gestern mit, der für das internationale Großkundengeschäft verantwortliche Vorstand Sipko Schat gebe seinen Posten mit sofortiger Wirkung auf. Der seit 30 Jahren bei der Rabobank tätige Manager werde die Bank verlassen, sobald Einigkeit über die Konditionen seines Ausscheidens erzielt worden sei. Bereits Ende Oktober hatte Rabobank-Chef Piet Moerland seinen sofortigen Rücktritt erklärt und auf eine Abfindung verzichtet.  **(LTB13/NOV.01681 Luxemburger Tageblatt, 19.11.2013; Manager nimmt seinen Hut)**

Der portugiesische Rekordmeister Benfica Lissabon muss in der heimischen Liga unter kuriosen Umständen für einen Monat auf Trainer Jorge Jesus verzichten. Der 59-Jährige wurde gesperrt, nachdem er nach dem Spiel bei Vitoria Guimarães im September (1:0) in einen Streit zwischen einem Fan und einem Polizisten **verwickelt** war. Wie die Primeira Liga am Dienstag mitteilte, wurde Jesus zudem zu einer Geldstrafe von 5.355 Euro verurteilt. Die Sperre gilt nur für nationale Spiele, damit muss das derzeit drittplatziert Benfica in vier Begegnungen auf Jesus verzichten. In Gruppe C der Champions League darf der Coach beim RSC Anderlecht (27.11.) und gegen Paris Saint-Germain (10.12.) an der Seitenlinie stehen. **(LTB13/NOV.01880 Luxemburger Tageblatt, 21.11.2013; Jesus einen Monat gesperrt)**

PARIS - Frankreich kommt nicht zur Ruhe: Während bei Bauernprotesten mit Straßenbarrikaden gegen die Steuerpolitik der französischen Regierung gestern ein Autofahrer im Großraum Paris ums Leben kam und sechs weitere Menschen verletzt wurden, konnte der mutmaßliche Attentäter von Paris gefasst werden. Der Festgenommene war bereits in den 90er-Jahren in ein spektakuläres Verbrechen **verwickelt.** Wirklich aufgeklärt ist der Fall damit noch lange nicht. Der 48 Jahre alte Abdelhakim Dekhar stellt für die Ermittler eine mysteriöse Figur dar. **(LTB13/NOV.01949 Luxemburger Tageblatt, 22.11.2013; Ein Land kommt nicht zur Ruhe)**

Der mutmaßliche Attentäter von Paris ist gefasst. Der Festgenommene war bereits in den 90er Jahren in ein spektakuläres Verbrechen **verwickelt. (LTB13/NOV.02011 Luxemburger Tageblatt, 22.11.2013; Die mysteriösen Verbindungen)**

Wirklich aufgeklärt ist der Fall damit aber noch lange nicht. Bei dem Festgenommenen handelt es sich nach Angaben der Staatsanwaltschaft um den 48 Jahre alten Abdelhakim Dekhar. Er war bereits in den 90er Jahren in ein spektakuläres Verbrechen **verwickelt** und zu vier Jahr Haft verurteilt worden.  **(LTB13/NOV.02011 Luxemburger Tageblatt, 22.11.2013; Die mysteriösen Verbindungen)**

Emotionen und Tragik begegnet man auch in diesem Buch, wie etwa beim Benz-Gaggenau des Busunternehmens Mathias Lux. Der Linienbus Dippach-Esch wurde in einen tragischen Unfall mit einem herannahenden Zug am Bahnübergang Leudelingen **verwickelt,** der Schaffner war auf der Stelle tot und es gab mehrere Verletzte zu beklagen. Fotos und Artikel aus dieser Zeit illustrieren auch diese Geschichte.  **(LTB13/NOV.02131 Luxemburger Tageblatt, 23.11.2013; Autos, die Geschichte machten)**

Ein Gericht in Amsterdam hat fünf Hooligans des schottischen Meisters Celtic Glasgow zu Gefängnisstrafen ohne Bewährung zwischen einem und zwei Monaten verurteilt. Ein sechster Angeklagter wurde am Donnerstagabend freigesprochen. Die Gerichtsverhandlung dauerte 8,5 Stunden. Die Celtic-Hooligans waren am 6. November vor dem Champions-League-Duell bei Ajax Amsterdam wegen Störung der öffentlichen Ordnung und Widerstands gegen die Staatsgewalt im Zentrum von Amsterdam festgenommen worden. Zwei Celtic-Fans müssen für zwei Monate ins Gefängnis, weil sie in eine Schlägerei mit der Polizei **verwickelt** waren. Zwei weitere hatten Polizisten mit Bierdosen beworfen, sie erhielten eine Gefängnisstrafe von sechs Wochen, ein fünfter muss für einen Monat in Haft. Die Staatsanwaltschaft hatte für alle Angeklagten jeweils zwei Monate Haft beantragt. Die Schotten wurden bis zum Berufungsverfahren aus der Untersuchungshaft entlassen. `Es ist ein Wunder, dass es keine Schwerverletzten gegeben hat. Ich habe schon viel mitgemacht. Aber das war das bisher Heftigste", erklärte ein Polizeibeamter als Zeuge. Acht Polizisten waren verletzt worden. Von den ursprünglich 39 festgenommenen Personen mussten sich nur die sechs Männer aus Schottland vor Gericht verantworten. Sie hatten sich zuvor in einem Supermarkt mit Alkohol zu Sonderpreisen eingedeckt. **(LTB13/NOV.02153 Luxemburger Tageblatt, 23.11.2013; Gefängnisstrafen)**

Ihr militärischer Flügel besteht aus früheren Rebellen. Der Organisation werden nicht nur Mordanschläge auf Richter und Sicherheitskräfte in Bengasi vorgeworfen. Ansar Al-Scharia wird auch verdächtigt, in einen Angriff auf die US-Botschaft in der Stadt im September vergangenen Jahres **verwickelt** gewesen zu sein, bei dem der Botschafter und drei weitere US-Bürger getötet wurden. Bisher hatten die Regierungstruppen eine direkte Konfrontation mit den Extremisten vermieden. **(LTB13/NOV.02407 Luxemburger Tageblatt, 26.11.2013; Armee bekämpft erstmals größte Rebellengruppe Ansar al-Scharia)**

Berlusconi drängte auf eine Verschiebung der Senatsabstimmung. Er habe eindeutige Beweise, die eine Revision des Kassationsverfahrens rechtfertigten. Aussagen eines Managers der in den Mediaset-Skandal **verwickelten** Agrama-Gruppe sollen den ehemaligen Regierungschef entlasten. Angeblich habe Domenique Appleby zu Protokoll gegeben, dass es niemals Verbindungen von Berlusconi zu Frank Agrama oder zum Paramount-Chef Bruce Gordon gab und Berlusconi diese Personen auch nicht kenne. Gerade aber über diese Verbindungen soll der zweifelhafte Handel mit amerikanischen Filmrechten gelaufen sein, der schließlich über sogenannte Off-shore-Firmen zu dem Steuerbetrug führte, dessen Berlusconi in letzter Instanz verurteilt wurde.  **(LTB13/NOV.02535 Luxemburger Tageblatt, 27.11.2013; Berlusconi steht vor dem Aus)**

Miriam Lopez' Leidensweg begann im Februar 2011. Sie ist eine der Frauen, die Amnesty International auswählte, um der eigenen Kampagne ein Gesicht zu verleihen. Im Februar 2011 wurde Miriam Lopez von Soldaten entführt. Während Wochen wurde sie unter erbärmlichen Bedingungen in einer Militärkaserne festgehalten, wiederholt vergewaltigt und gefoltert - bis sie eine Erklärung unterschrieb, in der sie Drogenhandel zugab, in welchen sie aber nie **verwickelt** war. Infolgedessen landete sie im Gefängnis. Sieben Monate später wurde sie entlassen, ohne je einen Prozess gehabt zu haben. Die Täter, obwohl Miriam Lopez sie zum Teil identifizieren konnte, blieben von der mexikanischen Justiz unbehelligt. **(LTB13/NOV.02748 Luxemburger Tageblatt, 29.11.2013; Lichter, um anderen eine Stimme zu geben)**

A4/STEINBRÜCKEN - Ein Autofahrer war auf der A4 gerade dabei, zu überholen, als ein grauer Citroën Xsara mit französischem Kennzeichen sich anschickte, ihm in den Wagen zu fahren, um auf die Überholspur auszuscheren. Erst hupte der Mann, doch der Xsara blieb auf Kurs. Dann blieb ihm nichts anderes übrig, als auszuweichen, wodurch er mit seiner linken Fahrzeugseite an die Leitplanke geriet. Beide in den Unfall **verwickelten** Fahrer fuhren weiter bis zur Ausfahrt Steinbrücken, wo sie am Straßenrand hielten, um den Unfall aufzunehmen ... könnte man meinen.  **(LTB13/DEZ.00209 Luxemburger Tageblatt, 03.12.2013; Überfall statt "constat")**

ZONNEBEKE (B) - Eine Person soll bei der Massenkarambolage auf der A19, laut lesoir.be, ums Leben gekommen sein, 67 seien verletzt worden. Acht davon schwer. Fünf schwebten gar in Lebensgefahr. Die Bilanz ist vorläufig. Am Ende habe sich die Unfallstelle über fast einen Kilometer erstreckt und es seien insgesamt 132 Fahrzeuge in die beiden Karambolagen in der einen und eine dritte in der entgegengesetzten Fahrtrichtung **verwickelt** gewesen. Als Unfallursache wird eine dichte Nebeldecke genannt, die gestern Morgen über der Region gelegen habe. Der Katastrophenplan der Provinz sei ausgerufen worden und an die 400 Rettungskräfte seien zur Unfallstelle geeilt, wo auch ein Feldlazarett installiert wurde. Während der Bergungsarbeiten, die laut lesoir.be auch gestern Nachmittag noch nicht abgeschlossen waren, blieb die Autobahn in beide Richtungen für den Verkehr gesperrt. **(LTB13/DEZ.00278 Luxemburger Tageblatt, 04.12.2013; Massenkarambolage in dichtem Nebel)**

Dabei wollte der französische Präsident François Hollande sich nach dem Einsatz gegen die Islamisten in Mali zum Jahresanfang nicht in eine zweite Mission in Afrika **verwickeln** lassen. Im Frühjahr sagte er deshalb Nein zu Forderungen, in der früheren Kolonie einzugreifen. Denn eigentlich will Frankreich nicht mehr der "Polizist Afrikas" sein - eine Rolle, welche die frühere Kolonialmacht lange gespielt hatte.  **(LTB13/DEZ.00431 Luxemburger Tageblatt, 05.12.2013; Doppelter Einsatz in Afrika)**

11 Israelischer Einmarsch im Libanon. Israelische Panzerkolonnen vor Tyrus. UNO-Truppen in Kämpfe **verwickelt.** Libanon verlangt amerikanisches Eingreifen und arabische Gipfelkonferenz. Kämpfe Mann gegen Mann in Flüchtlingslagern, in: Tageblatt (7.6.1982), S. 1. **(LTB13/DEZ.00808 Luxemburger Tageblatt, 10.12.2013; ohne Titel)**

Nach der Pause forderte Me Vogel, den anwesenden Journalisten Nico Graf als Zeugen zu hören, da er Bedenken über die parallelen Ermittlungen habe, zu denen er sich in Zukunft gefilmte Aufnahmen für seine Videothek wünscht. Es ging dann auch noch darum, den Zeugen der Protex aus Schimpach vorzuladen, der Jos Steil mit einem Wagen voll Sprengstoff und Eieruhren gesehen haben will. Das Gericht gab beiden Anträgen statt. Ehe er den Eid abgelegt hatte, gab Nico Graf bereits zu verstehen, dass sein Informant aus Schimpach nicht in diese Sache **verwickelt** werden möchte. Me Vogel richtete einen Appell an die Ermittler, diesen Mann ausfindig zu machen, aber auch an jeden möglichen Zeugen, sich nicht an die Öffentlichkeit, sondern an die Justiz zu wenden.  **(LTB13/DEZ.00908 Luxemburger Tageblatt, 10.12.2013; Kampf um journalistische Glaubwürdigkeit)**

Es ist nicht der erste Hungerstreik Hazares, der noch an Mahatma Gandhis Prinzipien von Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit glaubt. Er hatte im April 2011 eine Massenbewegung "Indien gegen Korruption" ins Leben gerufen. Vor allem in der Hauptstadt fand sein Aufbegehren gegen das in Indien auf allen Ebenen verbreitete Übel ein gewaltiges Echo. Das veranlasste Parlament und Regierung, sich mit einer Gesetzesvorlage zu befassen. Doch immer wieder in Bestechungsskandale **verwickelte** Politiker verhinderten bis dato dessen Inkrafttreten.  **(LTB13/DEZ.01142 Luxemburger Tageblatt, 12.12.2013; Hungern gegen Korruption)**

Ein Einkaufszentrum an einem Nachmittag in der Vorweihnachtszeit: Menschenmassen drängen sich auf der Suche nach Geschenken hastig durch die Einkaufspassage in die Geschäfte. Doch eine kleine Gruppe in roten Jacken lässt die Hektik kalt. In aller Ruhe gehen die Aktivisten auf die Passanten zu, **verwickeln** sie routiniert in Gespräche und verteilen Gutscheine. Nicht etwa, um die Menschen zum Kauf zu verlocken. Sondern um etwas zu verschenken, das man nicht kaufen kann: Zeit. "Zeit schenken" heißt eine Aktion. "Keiner weiß, was er zu Weihnachten kaufen soll. Dabei ist Zeit das Beste, was man schenken kann", sagt Frank Goldberg, der sich die Aktion ausgedacht hat. Er habe die Erfahrung gemacht, dass in vielen Familien die Zeit fehle, einander zuzuhören. Zuwendung werde durch Konsumgüter ersetzt. Deshalb geht er vor Weihnachten mit seinen Kollegen in "Konsumtempel", um Denkanstöße zu geben.  **(LTB13/DEZ.01402 Luxemburger Tageblatt, 16.12.2013; Geteilte Freude)**

Zu Beginn der Schlacht waren bis zu 280.000 Soldaten auf beiden Seiten in die Kampfhandlungen **verwickelt** und mehr als 20.000 amerikanische und etwa 17.000 deutsche Soldaten fanden, neben vielen Zivilopfern, den Tod.  **(LTB13/DEZ.01435 Luxemburger Tageblatt, 16.12.2013; Als der Krieg wieder ins Land kam)**

Der frühere italienische Fußball-Profi Gennaro Gattuso steht unter Verdacht, in den italienischen Manipulationsskandal **verwickelt** gewesen zu sein. Gegen den Weltmeister von 2006 laufen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft, das Haus des 35-Jährigen und andere Wohnungen in Norditalien wurden in der Nacht zu gestern durchsucht, wie mehrere italienische Medien berichteten. Insgesamt ermittelt die Staatsanwaltschaft in dem neuen Ermittlungsstrang um manipulierte Spiele und illegale Sportwetten in Italien den Berichten zufolge gegen etwa 20 Beteiligte, darunter mehrere Spieler. Unter Verdacht steht auch der frühere Profi von Lazio Rom und des AC Mailand, Cristian Brocchi. Den Verdächtigen wird Sportbetrug vorgeworfen. Sie sollen an der Manipulation mehrerer Spiele in Italien beteiligt gewesen sein. **(LTB13/DEZ.01695 Luxemburger Tageblatt, 18.12.2013; Razzia bei Gattuso)**

Wie lange er dauert, hängt davon ab, wann die Fastenzeit beginnt. Sicher ist jedenfalls, dass das Karnevalstreiben in der Kvarner-Region am Antoniustag beginnt, also am 17. Januar, und pünktlich am Aschermittwoch endet. Dazwischen liegen bunte Wochen voll ursprünglicher Bräuche und Riten, eine unglaubliche Vielfalt an Masken, fantasievollen Kostümen und viel Feierlaune. Vor allem von Donnerstag bis Sonntag wird es dann höchst "gefährlich" für Besucher zwischen Lovran und der Vinodolski-Riviera - nur allzu leicht wird man **verwickelt** in Tanz und Gelächter, wird eingeladen zu Speis' und Trank und findet sich trotz Winterzeit wieder in ausgelassenem mediterranen Lebensgefühl.  **(LTB13/DEZ.01895 Luxemburger Tageblatt, 20.12.2013; Karneval an der Adria)**

In der jungen Republik Südsudan tobt ein erbitterter Machtkampf. Die in Gefechte **verwickelten** Soldaten stehen entweder loyal zu Präsident Salva Kiir oder sind Anhänger des ehemaligen Vizepräsidenten Riek Machar. **(LTB13/DEZ.02071 Luxemburger Tageblatt, 21.12.2013; Wer kämpft gegen wen?)**

Nach einem Treffen mit Präsident Abdullah Gül teilte Erdogan am Mittwochabend mit, dass insgesamt zehn neue Minister ernannt wurden. Neben den Stunden zuvor bereits zurückgetretenen Ressortchefs für Wirtschaft, Inneres und Umwelt wurde auch Egemen Bagis ausgetauscht, der Minister für Europaangelegenheiten. Bagis war in Medienberichten ebenfalls beschuldigt worden, in die Halkbank-Affäre **verwickelt** zu sein.  **(LTB13/DEZ.02378 Luxemburger Tageblatt, 27.12.2013; Korruptionsaffäre zwingt Erdogan zum Handeln)**

MADRID - In Spanien werden die Bürgerfreiheiten immer mehr beschnitten. Das gilt nicht nur bei dem geplanten neuen Abtreibungsverbot, das der erzkonservative und offensichtlich vollkommen weltfremde Justizminister Gallardon noch gestern als "Spiegelbild der Meinung der Mehrheit der europäischen Bürger" bezeichnete. Um gleichzeitig anzukündigen, gegen den Mythos der moralischen Überlegenheit der politischen Linken vorgehen zu wollen. Das aus dem Munde eines Vertreters der Partei von Premier Rajoy, die bis über den Kopf in Korruptionsskandale **verwickelt** ist. In Europa ist man zudem besorgt über das neue "Gesetz für Bürgersicherheit", welches das Demonstrationsrecht einengt und vom Europarat als unverhältnismäßig eingestuft wurde. **(LTB13/DEZ.02408 Luxemburger Tageblatt, 28.12.2013; Regierung im Rückwärtsgang)**

OLYMPIA - Tokios Gouverneur Naoki Inose, "Gesicht" der erfolgreichen Bewerbung der japanischen Metropole für die Olympischen Sommerspiele 2020, ist im Zuge eines Skandals um ein Kreditgeschäft zurückgetreten. Inose hatte sich von der Klinik-Organisation Tokushukai 50 Millionen Yen (350.000 Euro) geborgt. Tokushukai ist in einen Wahlspenden-Skandal **verwickelt,** Inose will das Geld aber für private Zwecke erhalten haben. Inose: "Ich möchte keinesfalls zulassen, dass die Vorbereitungen auf Olympia 2020 durch meine privaten Angelegenheiten beeinflusst werden."GTokio hatte im vergangenen September in Buenos Aires den Zuschlag für die 32. Sommerspiele erhalten. **(LTB13/DEZ.02537 Luxemburger Tageblatt, 30.12.2013; 2020: Tokios Gouverneur Inose zurückgetreten)**

ETTELBRÜCK - Gegen 18.30 Uhr nahe der Ettelbrücker Fußgängerzone am Freitag: Eine Frau ist auf dem Nachhauseweg von ihrer Arbeit. Als sie zu ihrem Auto läuft, wird sie von drei Fremden, zwei Männern und einer Frau, angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt.** Erst als sie zu Hause ankommt, bemerkt sie, dass ihre Handtasche auf der gesamten Breite aufgeschlitzt worden ist. Sie überprüft den Inhalt und muss feststellen, dass ihre Brieftasche fehlt. **(LTB13/DEZ.02569 Luxemburger Tageblatt, 30.12.2013; Handtasche aufgeschlitzt)**

ETTELBRÜCK - Gestern berichtete das Tageblatt über den Fall einer Frau, die auf dem Nachhauseweg am Freitag im Ettelbrücker Zentrum von drei Unbekannten angesprochen und in ein Gespräch **verwickelt** worden war. Erst bei ihrer Ankunft zu Hause hatte die Frau bemerkt, dass jemand ihre Handtasche aufgeschlitzt und ihr die Brieftasche gestohlen hatte. Gestern nun reichte die Polizei die Täterbeschreibung besagter drei Personen nach. Die Frau ist etwa 1,70 m groß, schlank und zwischen 35 und 40 Jahren alt. Ihre Hautfarbe ist weiß, sie spricht Luxemburgisch und trug eine dunkle Stoffjacke mit hellem Pelzkragen. Der eine der beiden Männer ist etwa 1,70 m groß und von schlanker bzw. drahtiger Statur. Er hat kurzes, dunkles Haar und spricht Luxemburgisch. Bekleidet war er mit einer dunklen Stoffjacke.  **(LTB13/DEZ.02735 Luxemburger Tageblatt, 31.12.2013; Handtasche aufgeschlitzt, Teil 2)**

MARSEILLE - Die blutige Mordserie in der südfranzösischen Hafenstadt Marseille hat zum Jahresende einen unrühmlichen Abschluss gefunden: In der Nacht zum Dienstag wurden zwei vermummte und bewaffnete Männer in ihrem Wagen durch Kalaschnikow-Salven erschossen, wie es aus Ermittlerkreisen hieß. Die beiden Getöteten, 22 und 31 Jahre alt, standen unter Polizeibeobachtung, weil sie verdächtigt wurden, in mehrere Straftaten **verwickelt** zu sein. **(LTB14/JAN.00065 Luxemburger Tageblatt, 02.01.2014; Zwei Männer in Marseille)**

Übers Wochenende kam es zu mehreren Unfällen mit Verletzten; die meisten passierten unter Alkoholeinfluss. So etwa in Beles, wo ein Mann am Steuer einschlief und gegen einen Mast fuhr, oder in Rodange, wo ein Mann, dessen Blut das Dreifache der erlaubten Alkoholmenge aufwies, in einen Unfall **verwickelt** war. **(LTB14/JAN.00385 Luxemburger Tageblatt, 06.01.2014; Viele Verkehrsunfälle)**

ESCH - Zu einem Unfall mit drei Verletzten kam es in der Nacht zu gestern kurz vor Mitternacht im Raemericher Kreisverkehr. Zwei Autos waren in den Unfall **verwickelt.** Die drei Verletzten, einer davon schwerer getroffen, wurden ins Escher "Centre hospitalier Emile Mayrisch" eingeliefert. **(LTB14/JAN.00558 Luxemburger Tageblatt, 08.01.2014; Drei Verletzte im Kreisel)**

SANTIAGO DE CHILE - Im Zuge von Ermittlungen zur Entführung eines ehemaligen französischen Priesters während der Militärdiktatur in Chile hat die chilenische Justiz gestern Haftbefehl gegen neun frühere Militärs der Luftwaffe erlassen. Sie sollen in die Entführung des ehemaligen Priesters und sozialistischen Aktivisten Etienne Pesle de Menil **verwickelt** gewesen sein. Sie wurden bereits 2010 wegen der Tat in Frankreich in Abwesenheit zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. **(LTB14/JAN.00575 Luxemburger Tageblatt, 08.01.2014; Anklage gegen neun frühere Militärs in Chile erhoben)**

ARLON (B) - Am Mittwoch verurteilte das Strafgericht von Arlon drei in Luxemburg lebende junge Leute zu einer Haftstrafe von 18 Monaten ohne Bewährung. Ihnen wurde vorgeworfen, am 13. Januar 2011 den stellvertretenden Bahnhofsvorsteher auf einem Bahnsteig krankenhausreif geschlagen zu haben. Der Mann wurde schwer verletzt und war drei Monate lang arbeitsunfähig. Die Angeklagten hatten am genannten Tag den Zug von 16.30 Uhr besteigen wollen, der sie nach Schulschluss zurück nach Luxemburg-Stadt bringen sollte. Durch ein stetes Ein- und Aussteigen hatten sie die Abfahrt des Zugs verhindert. Als der Bahnhofsvorsteher eingriff, kam es dann zu einem Handgemenge, in das die Angeklagten und mehrere andere Schüler **verwickelt** waren. Zum Zeitpunkt der Tat waren einige Jugendliche noch minderjährig und konnten deshalb nicht von der Justiz belangt werden. Die Staatsanwaltschaft hatte eine strenge Bestrafung gefordert und wollte keine mildernden Umstände gelten lassen. Die jetzt vom Gericht zu 18 Monaten verurteilten Jugendlichen waren Wiederholungstäter und der luxemburgischen Polizei wegen ähnlicher Delikte bekannt. FH  **(LTB14/JAN.00796 Luxemburger Tageblatt, 10.01.2014; Zu 18 Monaten Haft verurteilt)**

ISTANBUL - Der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan hat Berichte zurückgewiesen, wonach sein Sohn Bilal in die derzeitige Korruptionsaffäre **verwickelt** sein soll. Während einer Veranstaltung sprach Erdogan gestern von einer "Schmutzkampagne" der Opposition. Wenn eines seiner Kinder an so etwas beteiligt wäre, würde er es "sofort verstoßen". Im Zuge der Affäre sollen Politiker bestochen worden sein, um unter anderem Genehmigungen für Bauvorhaben zu erreichen. **(LTB14/JAN.01095 Luxemburger Tageblatt, 18.01.2014; Erdogan bestreitet Korruptionsvorwurf gegen Sohn)**

Gezeigt wird zum Beispiel der koreanische Spielfilm "Final Recipe" von Gina Kim. Schauspielerin Michelle Yeoh ("Tiger & Dragon") spielt darin die Organisatorin eines Kochwettbewerbs, die in ein Familiendrama **verwickelt** wird.  **(LTB14/JAN.01352 Luxemburger Tageblatt, 21.01.2014; "We like)**

Sowohl der Schwager von Präsident Xi Jinping als auch der Sohn und der Schwiegersohn des früheren Regierungschefs Wen Jiabao seien in die geheimen Geschäfte in der Karibik **verwickelt,** berichtete das International Consortium of Investigative Journalists (ICIJ) unter Berufung auf die sogenannten Offshore-Leaks-Daten. In den Unterlagen sind den Berichten zufolge fast 22.000 Offshore-Firmen von Kunden aus China und Hongkong gelistet, unter ihnen auch zahlreiche Parlamentsmitglieder und einige der reichsten Männer und Frauen in der Volksrepublik. Auch 16.000 Namen aus Taiwan finden sich demnach. Zu den Kunden zählen nach Angaben des ICIJ auch Verwandte des früheren chinesischen Präsidenten Hu Jintao, des Ex-Regierungschefs Li Peng und des langjährigen Staatschefs Deng Xiaoping.  **(LTB14/JAN.01558 Luxemburger Tageblatt, 23.01.2014; Machtelite hortet riesiges Vermögen in Steueroasen)**

Die Verantwortlichen müssten zur Rechenschaft gezogen werden. EU-Erweiterungskommissar Stefan Füle kündigte für Freitag eine Reise nach Kiew an. Die USA zog die Visen für mehrere in die Unruhen **verwickelte** ukrainische Regierungsvertreter zurück.  **(LTB14/JAN.01568 Luxemburger Tageblatt, 23.01.2014; "Wir sind geschockt von den Nachrichten")**

Dass es der Polizei längst nicht immer "egal" ist, wer, wo, was, wann getan hat, beweist ein von der Polizei an die Redaktionen verschicktes Foto eines Wagens, der am Montag zwischen Frisingen und Schlammestee in einen Unfall **verwickelt** war.  **(LTB14/JAN.02345 Luxemburger Tageblatt, 31.01.2014; "Wir geben keine weiteren Auskünfte")**

LUXEMBURG - Steil habe der gestern vor dem Kadi stehenden Zeugin gesagt, dass sie den Bommeleeër nie fangen würden, weil das ein ganz Schlauer sei. Ihre testamentarische Aussage von 2013, Jos Steil sei persönlich in die Bommeleeër-Affäre **verwickelt,** basiere darauf. Sonst habe sie aber während der Attentate kein anormales Verhalten bei Steil festgestellt, der in beruflichen Angelegenheiten immer sehr diskret gewesen sei. Sie habe Steil die letzten fünf Monate seines Lebens gepflegt, doch auch im Kampf mit dem Tod habe er ihr keine Erklärungen gegeben. Bei den regelmäßigen Besuchen von Geiben, für den Jos Steil eine große Bewunderung hegte, hätten sich die beiden jedoch nie in sein Büro zurückgezogen. Nach seinem Umzug nach Brüssel habe sie Geiben, für den sie keine Sympathie empfand, nicht mehr gesehen.  **(LTB14/JAN.02375 Luxemburger Tageblatt, 31.01.2014; Rififi im Bunker der Villa Chomé)**

Echternach kann gegen Howald erneut auf Traian Ciociu zählen, der in den beiden vergangenen Spielen eine Sperre absitzen musste. Echternach täte gut daran, einen Sieg zu landen, um nicht doch noch in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden.S.L.  **(LTB14/FEB.00498 Luxemburger Tageblatt, 07.02.2014; Reckingen will Revanche)**

"Ich dagegen fahre mit der Absicht, mich zu pushen, so dass das Risiko manchmal in keinem Verhältnis steht zum Preis." Doch wegen dieser rasanten Fahrten, wie er sie zuletzt bei der viel gerühmten "Killerlinie" im Kitzbühel-Training bot, lieben ihn die Fans. Auf der Piste ist er weiter der extreme Typ, abseits ist er ruhiger geworden. Die Zeiten, in denen Miller kaum eine Gelegenheit ausließ, den Internationalen Skiverband FIS oder das Internationale Olympische Komitee zu kritisieren, sind lange vorbei. Allüren wie 2006, als er viel Zeit in einer Disco von Sestriere verbrachte, gibt es sowieso nicht mehr.Die Sotschi-Auftritte von Miller, der in den USA in einen Sorgerechtsstreit um ein Kind aus einer kurz gehaltenen Beziehung **verwickelt** ist, wirken aber auch ohne nächtliche Olympia-Eskapaden medienwirksam. Die Ehefrau ist immer dabei. Und Zärtlichkeiten, wie den dicken Schmatzer der ehemaligen Beachvolleyballerin auf die Wange nach dem Freitagstraining, fangen die TV-Kameras natürlich liebend gerne ein. **(LTB14/FEB.00657 Luxemburger Tageblatt, 08.02.2014; Miller vs. Svindal)**

Zu Zeiten der Königsherrschaft, gegen die der Politiker offen opponiert hatte, war er etliche Jahre im Gefängnis. Anschließend flüchtete er ins indische Exil. Aber auch dort kam er für drei Jahre in Haft, weil er in eine Flugzeugentführung **verwickelt** war. **(LTB14/FEB.00919 Luxemburger Tageblatt, 11.02.2014; Ein Land will raus aus der Krise)**

Diesmal sind ehemalige Mitarbeiter der Großbank Barclays betroffen. Die drei Banker sollen sich zwischen Juni 2005 und August 2007 zusammengetan haben, um den Interbanken-Referenzzins Libor zu ihren Gunsten zu manipulieren, teilte die britische Strafverfolgungsbehörde für schwere Betrugsfälle (SFO) gestern mit. Barclays wollte sich nicht dazu äußern. Das Geldhaus hatte im Juli 2012 im Zusammenhang mit der Manipulationsaffäre einer Vergleichszahlung von 450 Millionen Dollar zugestimmt. In den Skandal sind weltweit zahlreiche Großbanken **verwickelt.** So mussten auch die Deutsche Bank, die Schweizer UBS, die Royal Bank of Scotland und die niederländische Rabobank hohe Summen zahlen. Zudem müssen sich mehrere Händler vor Gericht verantworten. Der Libor - oder London Interbank Offered Rate - ist einer der wichtigsten Referenzsätze für Hypotheken und andere Kredite. Von ihm hängen weltweit Finanzgeschäfte im Volumen von mehreren Hundert Billionen Dollar ab.  **(LTB14/FEB.01571 Luxemburger Tageblatt, 18.02.2014; Drei frühere Barclays-Banker im Libor-Skandal angeklagt)**

Gleich zwei Lkws sind gestern in Unfälle **verwickelt** worden. Ein erster Unfall hat sich im morgendlichen Berufsverkehr auf der A1 in Richtung Luxemburg in Höhe der Ausfahrt Wasserbillig ereignet. Ein mit Baumstämmen beladener Mercedes-Benz-Unimog kam von der Fahrspur ab, rammte die Leitplanke und kippte zur Seite. Dabei legte sich das Gefährt quer über die Fahrbahn und verlor einen Teil seiner Ladung. Der Vorfall sorgte für einen Rückstau, da der Verkehr nur langsam an der Unfallstelle vorbeifloss. Ein zweiter Unfall meldete die Luxembourg Air Rescue am Nachmittag. Gegen 15 Uhr ist es auf der Baustelle zur neuen Umgehungsstraße in Junglinster zu einem Arbeitsunfall gekommen. Vermutlich durch ein Unwohlsein des Fahrers kam ein mit Erde beladener 50-Tonnen-Muldenkipper in einer Kurve ins Rutschen. **(LTB14/FEB.01597 Luxemburger Tageblatt, 18.02.2014; Unimog und Muldenkipper in Schräglage)**

Am Freitagabend wurden drei mutmaßliche Einbrecher bei Heisdorf von der Polizei verhaftet. Die drei waren auf frischer Tat ertappt worden, woraufhin sie mit einem Wagen flüchteten. Die von der Hausbesitzerin in Kenntnis gesetzte Polizei nahm die Verfolgung auf. Die drei Männer konnten dank einer Straßensperre gestellt werden. Während der Verfolgungsfahrt verursachte ein Polizeiwagen in Mersch einen Unfall mit einem unbeteiligten Pkw. Auch der Fluchtwagen war in einen Unfall **verwickelt.** Hierbei wurde ein Lieferwagen beschädigt. Auch unaufgeklärte Einbrüche musste die Polizei melden. Im Folgenden eine Auflistung: rue Michel Rodange in Strassen; rue des Champs, rue de l'Eau, rue de la Gare in Oberkorn; rue Pierre Gansen in Niederkorn; rue Glaesener in Diekirch, rue Rose-Marie Kieffer, rue Léon Moulin, rue de Neudorf in Luxemburg; op der Haangels in Contern, rue de Remich in Moutfort; in Mersch wurde in die Primärschule in der rue Jean Majerus eingebrochen. In Itzig wurde ein BMW gestohlen (Kennzeichen 21371). In Kayl, in der rue Anne Beffort, wurden Werkzeug und Baumaterialien von einer Baustelle entwendet. In "Marschallsheck", zwischen Oberfeulen und Merscheid, wurden im Laufe der vergangenen Woche circa 550 Meter elektrische Umzäunung geklaut. **(LTB14/FEB.02189 Luxemburger Tageblatt, 24.02.2014; Von A wie Autos bis Z wie Zaun)**

Darin geht es um Unregelmäßigkeiten in der Verwaltung des Istanbuler Stadtteils Fatih, wie türkische Online-Medien gestern meldeten. Istanbuler Staatsanwälte hatten am 17. Dezember mehrere Dutzend Verdächtige unter Korruptionsvorwürfen festnehmen lassen. Bei den Ermittlungen im Stadtteil Fatih, der von Erdogans islamisch-konservativer AKP regiert wird, geht es unter anderem um Korruption bei Bauvorhaben. Unterdessen beantragte die Opposition in Ankara eine Sondersitzung des Parlaments, um über die Aufhebung der Immunität von vier früheren Ministern zu debattieren, die in den Skandal **verwickelt** sein sollen und daher von ihren Ämtern zurückgetreten waren.  **(LTB14/MAR.00688 Luxemburger Tageblatt, 15.03.2014; Korruptionsskandal: Erste Anklageschrift vorgelegt)**

Daher fordert die größte Oppositionspartei CHP für den 18. März eine Sondersitzung des Parlaments, das sich wegen des Wahlkampfs im Urlaub befindet. Dabei könnten die genauen Vorwürfe gegen die Ex-Minister veröffentlicht werden. Die Justiz hatte im Dezember die Söhne von drei der Minister festnehmen lassen. Sie sollen in ein Netzwerk des iranischstämmigen Geschäftsmanns Reza Zarrab **verwickelt** sein, der sich durch die Bestechung von Politikern Rückendeckung für illegale Goldgeschäfte mit dem Iran erkauft haben soll.  **(LTB14/MAR.00688 Luxemburger Tageblatt, 15.03.2014; Korruptionsskandal: Erste Anklageschrift vorgelegt)**

Auf der Samstagetappe von Mougins nach Biot Sophia Antipolis, bei der Tom Jelte Slagter seinen zweiten Etappensieg feierte, hatte Betancur den Vorsprung in der Gesamtwertung um etliche Sekunden ausbauen können, weil Geraint Thomas 4,9 km vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt** wurde. Gestern ging Thomas nicht mehr am Start, und Betancur war eigentlich nie in Gefahr.  **(LTB14/MAR.00874 Luxemburger Tageblatt, 17.03.2014; Betancur feiert Gesamtsieg)**

Der junge Mann sorgte gestern dafür, dass die Franzosen sich endlich wieder freuen durften, denn zum ersten Mal seit 1991 (Sieger Tony Rominger/CH, Equipe Toshiba/F) kommt der Gewinner aus einer französischen Mannschaft (Ag2r). Betancur fuhr gestern mit dem ersten Feld ins Ziel, während sein Hauptkonkurrent um den Schlusssieg, Weltmeister Rui Alberto Costa, auf der Zielgeraden in einen Sturz **verwickelt** wurde und in den Absperrungen landete. Costa blieb lange auf dem Boden liegen, doch glücklicherweise stellte sich heraus, dass er sich nichts gebrochen hatte. Als der Sturz passierte, sah es noch danach aus, als ob der starke Frank Schleck als Etappensieger auf der Promenade des Anglais gefeiert werden könnte. Der Luxemburger hatte auf den letzten paar hundert Metern im Col d'Eze rund 15 km vor dem Ziel angegriffen und zog den Slowenen Simon Spilak in seinem Sog mit. In der kurvenreichen Abfahrt nach Nice bauten die beiden ihren Vorsprung bis auf 15 Sekunden aus, doch als das Movistar-Team dahinter Tempo machte, um seinen Sprinter José Joaquin Rojas nach vorne zu bringen, schmolz der Abstand bis auf 6 Sekunden zusammen. **(LTB14/MAR.00874 Luxemburger Tageblatt, 17.03.2014; Betancur feiert Gesamtsieg)**

Als Auslöser der Zuspitzung sieht Israel die Drohung der Hisbollah, die im syrischen Bürgerkrieg auf Seiten der Regierung von Präsident Baschar al-Assad kämpft, sich für einen Luftangriff im Februar rächen zu wollen. Dabei hatte die israelische Luftwaffe laut offiziell nicht bestätigten Presseberichten erstmals auf libanesischem Boden eine Waffenlieferung von Syrien an die Hisbollah angegriffen und vereitelt. Hinweise, dass die radikale libanesische Miliz in die Explosion von gestern **verwickelt** war, gab es zunächst nicht.  **(LTB14/MAR.01095 Luxemburger Tageblatt, 19.03.2014; Israels Artillerie schießt auf syrische Stellungen)**

Ob die radikale libanesische Miliz auch in die Explosion vom Dienstag direkt **verwickelt** war, war zunächst nicht geklärt. Israels Regierungschef Benjamin Netanjahu drohte gestern bei einer Kabinettssitzung deshalb ganz allgemein: "Unsere Politik ist sehr deutlich: Wir greifen die an, die uns angreifen. Wir unterbinden, soweit eben möglich, auch den Waffentransport an unsere Feinde, ob zur See, in der Luft oder auf dem Boden." In Syrien seien in der Nacht "Elemente angegriffen worden, die Attacken auf unsere Soldaten nicht nur erleichtert, sondern dabei kooperiert haben", sagte Netanjahu.  **(LTB14/MAR.01183 Luxemburger Tageblatt, 20.03.2014; Eskalationsgefahr auf dem Golan)**

ROESER/SCHLAMMESTEE - Einen schweren Unfall gab es gestern Abend gegen 19.00 Uhr zwischen Roeser und Schlammestee. Insgesamt drei Fahrzeuge waren darin **verwickelt.** Ein Fahrer war laut Rettungskräften auf die Gegenfahrbahn geraten und hatte ein anderes Fahrzeug frontal erfasst. Letzteres wurde in ein Feld geschleudert. Ein weiterer Wagen kam bei einem Ausweichversuch von der Straße ab.  **(LTB14/MAR.01324 Luxemburger Tageblatt, 22.03.2014; Schwerer Verkehrsunfall)**

Die Bayern müssen sich noch ein Weilchen gedulden. Doch schon morgen könnten sie in Berlin den Titel endgültig feiern. Der Kampf gegen die Zweitklassigkeit entwickelt sich derweil jedoch immer mehr zu einem Kriminalstück - Ausgang offen. Die halbe Bundesliga ist **verwickelt.** Und allein Eintracht Braunschweig ist als Tabellenletzter bereits so weit abgeschlagen, dass die Rettung des Aufsteigers aus Niedersachsen beinahe einem kleinen Fußballwunder gleichkäme. Die Eintracht unterlag am 26. Spieltag "auf Schalke" mit 1:3 - und setzt bei 18 Punkten nun fast schon alles auf den Dienstag.  **(LTB14/MAR.01437 Luxemburger Tageblatt, 24.03.2014; Dramatischer Abstiegskampf)**

Neben den Firmen aus Silicon Valley könnten auch Werbungsriese Clear Channel, Kabelanbieter Comcast, PC-Hersteller Dell, die Dreamworks Film Studios, eBay sowie IBM und Microsoft in den Skandal **verwickelt** sein. **(LTB14/MAR.01597 Luxemburger Tageblatt, 26.03.2014; Lohnkartell drückt Löhne)**

Aufgrund eines Schwächeanfalls in einen Unfall **verwickelt (LTB14/MAR.01640 Luxemburger Tageblatt, 26.03.2014; Fahrer hat überlebt)**

Erst heute werden die tiefen Risse an den Grundfesten der katholischen Macht sichtbar. Die Gesellschaft hat sich in Europa so weit von den christlichen Werten entfernt wie die christlichen Fürsten selbst. Die unzähligen Skandale, in die Geistliche aller Ränge weltweit und auch in Luxemburg **verwickelt** waren und sind, haben das Wort der Kirche diskreditiert.  **(LTB14/APR.00616 Luxemburger Tageblatt, 19.04.2014; Auf dem Weg)**

Zuvor hatten die USA Russland erneut vorgeworfen, in die Unruhen in der Ostukraine **verwickelt** zu sein. Das Außenministerium in Washington präsentierte mehrere Fotos als "Beweise" dafür, dass einige der bewaffneten Kämpfer in der Ostukraine in Wahrheit russische Militärangehörige oder Offiziere des russischen Geheimdienstes sind; so ist auf einem der Fotos ein rotbärtiger Kämpfer in Slawjansk zu sehen, der schon bei der Krim-Annexion und bei der russischen Invasion in die von Georgien abtrünnige Region Südossetien im Jahr 2008 in Erscheinung getreten sei. Moskau weist die Vorwürfe der militärischen Einflussnahme strikt zurück.  **(LTB14/APR.00871 Luxemburger Tageblatt, 23.04.2014; USA wollen "Freund und Partner" sein)**

Die USA warnen immer wieder vor einer Eskalation der Inselstreitigkeiten, in die auch Südkorea **verwickelt** ist. Im Konflikt zwischen Tokio und Peking geht es um eine Inselgruppe, die in Japan Senkaku und in China Diaoyu genannt wird. Sie wird von Tokio kontrolliert und liegt in fischreichen Gewässern, in der Umgebung werden größere Öl- und Gasvorkommen vermutet. China schickt immer wieder Schiffe in das Seegebiet um die Insel, um Stärke zu zeigen. Der Streit spitzte sich im November zu, nachdem China eine Luftverteidigungszone über den Inseln ausgerufen hatte. Peking verlangt, dass sich ausländische Flugzeuge vor dem Flug durch die Zone bei der chinesischen Luftüberwachung anmelden und eine Funkverbindung mit ihr aufnehmen.  **(LTB14/APR.01038 Luxemburger Tageblatt, 24.04.2014; Abkommen über Sicherheit im Seeverkehr)**

" Ein Fremder bittet Sie Geld zu wechseln. Wenn Sie dann Ihre Brieftasche öffnen, lenkt er Sie ab (z.B. weil er eine Münze in die Geldbörse fallen lässt und in ein Gespräch **verwickelt)** und stiehlt dabei die Geldscheine.  **(LTB14/MAI.00464 Luxemburger Tageblatt, 13.05.2014; Oft werden Kinder und Jugendliche angeheuert)**

Etwas WM-Stimmung kam kurz vor 16.00 Uhr auf, als der "Carnaval de Paris" im Stade J. Nosbaum ertönte und an die glorreichen Zeiten der "Equipe tricolore" erinnerte. Ein "Go Fola"-Banner wurde im Block hochgehalten, während man auf Düdelinger Seite eher stumm auf den Anpfiff wartete. Vielmehr waren die Zuschauer in Gespräche **verwickelt** oder trafen erst kurz vor Anstoß ein. Die Escher hatten ihren treuesten Anhängern die nötigen Shirts verschafft, und so erstrahlte ein Teil der Gegengerade komplett in Rot-Weiß. Beide Teams wurden von "Einlaufkindern" - einer F91- und einer Fola-Garde - zur Mittellinie begleitet. Ehe Schiedsrichter Bourgnon die Partie freigab, wurde des verstorbenen Aid (siehe Randnotiz) gedacht.  **(LTB14/MAI.01203 Luxemburger Tageblatt, 19.05.2014; Fola siegt auf den Rängen)**

BASKETBALL - Der ehemalige NBA-Profi Yao Ming bereitet offenbar ein Angebot für den Kauf der Los Angeles Clippers vor. Laut ESPN.com bemüht sich der 33 Jahre alte Chinese, der in der nordamerikanischen Basketball-Profiliga von 2002 bis 2011 für die Houston Rockets spielte, um Investoren. Der Wert der kalifornischen Franchise wird auf etwa 600 Millionen Dollar (rund 440 Millionen Euro) taxiert. Ming gehören in seiner Heimat bereits die Shanghai Sharks. Am Freitag war bekannt geworden, dass der in einen Rassismus-Skandal **verwickelte** und bereits lebenslang gesperrte Clippers-Inhaber Donald Sterling einen Verkauf des Klubs in die Wege leitet. **(LTB14/MAI.01847 Luxemburger Tageblatt, 26.05.2014; Yao Ming will Clippers kaufen)**

LUXEMBURG - Die Polizei sucht nach Hinweisen in Bezug auf einen Ladendiebstahl. Am Freitag, 28. März gegen 16.00 Uhr entwendeten zwei Personen, ein Mann und eine Frau, ein Abendkleid der französischen Edelmarke "Chanel" aus einer Boutique in Luxemburg-Stadt. Um die Verkäuferin abzulenken, hatte die Frau diese in ein Gespräch **verwickelt.** Diesen Moment der Unaufmerksamkeit nutzte der Mann, um das Kleid unter seinem Hemd zu verstecken. Die beiden Täter konnten das Geschäft daraufhin verlassen, bevor die Verkäuferin den Diebstahl bemerkte.  **(LTB14/MAI.02060 Luxemburger Tageblatt, 27.05.2014; Suche nach Luxusdieben)**

"Das Rennen begann super für uns", stellte der derzeitige Leader Christoph Pfingsten wenig erstaunt fest. "Der Sieg beim Prolog und dann die Etappe heute (gestern), besser kann es nicht laufen", so der 26-jährige Deutsche, der zu Beginn der Etappe in den gleichen Sturz **verwickelt** war wie Pit Schlechter. Neben Pfingsten, der bislang vor allem im Cyclocross gute Resultate feiern konnte u.a. mit einem Vizeweltmeistertitel bei der U23, liegen auch noch seine Kameraden Coen Vermeltfoort (8. auf 5") und Ronan van Zandbeek (17. auf 9") sehr gut im Gesamtklassement. "Die nächste Etappe wird anscheinend sehr hart. Mal abwarten, wer die besten Beine von uns hat und dann sehen wir, für wen wir fahren werden. Das Wichtigste ist der Erfolg des Teams."  **(LTB14/MAI.02361 Luxemburger Tageblatt, 30.05.2014; Auf dem Sprung zum Pro-Continental-Team)**

Kein Glück hatte gestern Daniel Abraham vom Team CCN. Als nach nur fünf Kilometern durch Funk vermeldet wurde, dass drei Fahrer in einen Sturz **verwickelt** waren, gehörte auch der Fahrer aus Eritrea dazu - neben Pit Schlechter (CCD) und dem Gesamtführenden Christoph Pfingsten (RIJ). Konnten die beiden Letztgenannten die Fahrt wieder aufnehmen, so war für Abraham das Rennen gelaufen. Sein Schlüsselbeinbruch soll noch in Luxemburg operativ behandelt werden. CJ  **(LTB14/MAI.02362 Luxemburger Tageblatt, 30.05.2014; Abraham: Sturz und OP)**

Die US-Bundespolizei FBI und die Börsenaufsicht SEC prüfen offenbar, ob Großinvestor Carl Icahn, Spitzen-Golfer Phil Mickelson und Profi-Glücksspieler William Walters in einen Insider-Handel **verwickelt** sind. **(LTB14/JUN.00109 Luxemburger Tageblatt, 02.06.2014; FBI ermittelt gegen Großinvestor Icahn)**

Felipe mied jeglichen Kontakt mit dem schwarzen Schaf der Familie, dem königlichen Schwiegersohn Iñaki Urdangarin, der des Betrugs und der Korruption beschuldigt wird. Auch mit seiner Schwester Cristina und Urdangarins Ehefrau, die ebenfalls in die Affäre **verwickelt** ist, spricht er nicht mehr viel. Zu den Fehltritten seines Vaters schwieg er vornehm.  **(LTB14/JUN.00185 Luxemburger Tageblatt, 03.06.2014; Retter der Monarchie?)**

Diese war so wütend auf ihren Gemahl, dass sie nach seinem Sturz und Rettungsflug nach Spanien erst mal keine Lust hatte, ihn im Krankenhaus zu besuchen. Die Ehe zwischen den beiden gilt als zerrüttet - die goldene Hochzeit im vergangenen Jahr fiel aus. Genauso brachten die Korruptionsvorwürfe gegen den königlichen Schwiegersohn Iñaki Urdangarin die Fundamente der Monarchie ins Wanken. Urdangarin, Ehemann der zweitältesten Königstochter Cristina, wird beschuldigt, jahrelang öffentliche Gelder in Millionenhöhe ergaunert und Steuern hinterzogen zu haben. Er muss sich vermutlich demnächst vor Gericht verantworten. Auch Prinzessin Cristina soll in die krummen Geschäfte **verwickelt** sein.  **(LTB14/JUN.00196 Luxemburger Tageblatt, 03.06.2014; Der tiefe Fall des Bürgerkönigs)**

UEFA-Präsident Michel Platini fühlt sich nach Berichten über seine Katar-Verbindungen als Opfer einer Kampagne. "Ich merke, dass dahinter irgendjemand steckt, irgendetwas, Menschen, die das organisieren. Ich fühle das. Aber ich arbeite nicht so. Ich denke an den Fußball. Andere denken an andere Dinge", sagte Platini in einem Interview der französischen Zeitung L'Equipe (gestern). Er hatte seine Unterstützung Katars früh publik gemacht und war zuletzt im Zuge der Bestechungsvorwürfe nach englischen Medienberichten selbst unter Druck geraten. "Nur weil ich mit einem Kollegen gefrühstückt habe, werde ich in eine Staatsaffäre und einen Plot **verwickelt,** der - ich weiß nicht von wem und wofür - total konstruiert ist", sagte Platini. Die Kritik an Platini gründet auf Treffen mit dem katarischen Unternehmer und ehemaligen FIFA-Vizepräsident Mohammed bin Hammam, einer zentralen WM-Figur Katars, sowie einem Essen im Elysée-Palast mit dem damaligen französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy und dem Emir von Katar vor der Abstimmung im Dezember 2010. "Ich bin nicht korrupt, mein Ziel ist es nicht, Menschen wehzutun. Ich weiß nicht, wer hinter diesen ganzen Sachen steckt", sagte Platini.  **(LTB14/JUN.00657 Luxemburger Tageblatt, 06.06.2014; "Ich bin nicht korrupt")**

Von einem Insider erfuhr die Nachrichtenagentur Reuters, dass auch der Iran eine Kooperation mit dem Erzfeind USA erwäge, um die Islamisten zu stoppen. Der Schritt werde innerhalb der iranischen Führung diskutiert, hieß es. Der Iran ist schiitisch geprägt. Die ISIL ist auch in den syrischen Bürgerkrieg **verwickelt,** wo sie gegen die Regierungstruppen von Präsident Baschar al-Assad kämpft, aber auch gegen andere Islamisten-Gruppen. Nach Angaben syrischer Oppositioneller schafft die ISIL ihre im Irak erbeuteten Waffen über die Grenze nach Syrien. Bewohner in der Region berichteten, dass die Islamisten mit Planierraupen Breschen in die Erdwälle schlugen, die bislang beide Staaten trennen.  **(LTB14/JUN.01473 Luxemburger Tageblatt, 14.06.2014; Islamisten stoßen auf erste Gegenwehr)**

Hauptschauplatz wird der Plenarsaal im ehrwürdigen Parlamentsgebäude in der Madrider City sein, wo Felipe vormittags vor den Abgeordneten des Kongresses (Unterhaus) und des Senats (Oberhaus) schwören wird, dem Vaterland zu dienen, und wo der 46-Jährige in seiner ersten Grundsatzrede als König erläutert, wie er sich seinen Job als Staatschef vorstellt. Wird Felipe schon verraten, wie er die fällige Modernisierung der maroden Monarchie, die Umfragen zufolge nur noch rund die Hälfte der Spanier hinter sich hat, konkret angeht? Sein 76-jähriger Vater Juan Carlos I., der Anfang Juni und nach dem Absturz seiner Popularität die Abdankung verkündete, wird bei diesem Krönungsakt jedenfalls nicht anwesend sein - um dem Thronfolger nicht die Show zu stehlen, der "als König maximale Aufmerksamkeit" verdiene, wie der Palast mitteilte. Auch Juan Carlos' in Ungnade gefallene Tochter Cristina, die mit ihrem Mann Iñaki Urdangarin in einen Betrugs- und Korruptionsskandal **verwickelt** ist, wird nicht dabei sein. Wohl aber die bisherige Königin Sofía, die zusammen mit Felipe bis heute zu den beliebtesten Mitgliedern des Königshauses gehört.  **(LTB14/JUN.01700 Luxemburger Tageblatt, 17.06.2014; Spar-Krönung in Spanien)**

In ihren Hochburgen im Norden und Osten Syriens waren diese Dschihadisten in jüngster Zeit vor allem in Kämpfe mit anderen Assad-Gegnern **verwickelt.** Sie rivalisieren um die Geländekontrolle mit gemäßigten Rebellen und der Al-Nusra-Front, dem syrischen Ableger des Terrornetzwerks Al-Kaida. Der "Bruderkampf" mit mittlerweile 6.000 Todesopfern war Anfang des Jahres entflammt. "Die Eroberung Mossuls stärkt global und in Syrien das Prestige der ISIS in den einschlägigen Kreisen", sagte Romain Callet, ein Experte für radikalen Islamismus in der arabischen Welt. Da sie ihre Eroberungen im Irak ohne ausländische Hilfe, gestützt auf lokale Stammesführer erreichten, "werden einige in Syrien denken, dass sie auch dort große Städte erobern könnten, was den Aufständischen trotz aller Auslandshilfe dagegen auf Dauer nicht gelungen ist", erläuterte Callet. Die jüngsten Erfolge der ISIS-Kämpfer im Irak bedeuteten allerdings keine grundlegende Wende in Syrien, sagte Charles Lister, Konfliktforscher am Brookings Institut in Doha. **(LTB14/JUN.01964 Luxemburger Tageblatt, 19.06.2014; Assad wird politisch gestärkt)**

Die beiden Kinder des neuen Königspaares stehen mit großen Augen neben ihrer Mutter: die achtjährige Prinzessin Leonor, die mit der Thronübernahme ihres Vaters zur neuen Kronerbin aufrückt, und die ein Jahr jüngere Prinzessin Sofía. Felipes in einen Betrugsskandal **verwickelte** Schwester Cristina war übrigens nicht eingeladen. Juan Carlos, der durch seine Elefantenjagd und andere Affären viel Ansehen verlor, zog es freiwillig vor, nicht zum Festakt zu kommen.  **(LTB14/JUN.02108 Luxemburger Tageblatt, 20.06.2014; Königsjubel und WM-Kater in Spanien)**

"An 40 Tagen Enthaltsamkeit ist noch niemand gestorben." Ebenfalls Regeln zum Liebesleben gab es von Brasiliens Coach Luiz Felipe Scolari - er hat seinen Spielern Akrobatik-Sex verboten. Costa Ricas Jorge Luis Pinto erlaubt seinen Profis immerhin "Sex in Maßen". Dafür erklärte er vor einigen Wochen, seine Spieler dürften direkt vor dem Spiel in der Kabine keine Handys mehr benutzen. Besonders streng in allen Bereichen ist Mexikos Coach Herrera. Alkohol und Zigaretten sind bei ihm Tabu, auch von der Öffentlichkeit wird das Team größtenteils abgeschirmt, nachdem einige Spieler beim Confed-Cup im vergangenen Jahr nach dem Besuch eines Nachtclubs in einen Skandal **verwickelt** waren. Auch auf die Ernährung ihrer Spieler achten viele Trainer - die meisten Teams haben ihre eigenen Ernährungsberater und Köche dabei. Bei Chile sind etwa Softdrinks während der WM Tabu, Algeriens Kicker dürfen in Brasilien nicht auswärts essen gehen.  **(LTB14/JUN.02111 Luxemburger Tageblatt, 20.06.2014; Sex, Twitter, Spielerfrauen, Alkohol und Zigaretten)**

Nachdem der Chef der belgischen UBS-Niederlassung am Donnerstag stundenlang vernommen worden war, eröffnete ein Richter am Abend ein formelles Anklageverfahren gegen den Mann, wie die Staatsanwaltschaft Brüssel mitteilte. Dem UBS-Manager wird vorgeworfen, in einen mutmaßlichen Steuerbetrug über mehrere Milliarden Euro **verwickelt** zu sein. Der Mann wies die Vorwürfe nach Angaben der Staatsanwaltschaft zurück. Nach der Vernehmung durch den Richter wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt. UBS erklärte in Zürich, die Bank arbeite voll mit den belgischen Behörden zusammen. UBS toleriere keine Aktivitäten, die den Kunden bei der Steuerumgehung helfen. Die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft beziehen sich auf die letzten zehn Jahre. Da habe die Schweizer Bank wahrscheinlich reichen Belgiern geholfen, Steuern zu hinterziehen.  **(LTB14/JUN.02254 Luxemburger Tageblatt, 21.06.2014; Justiz eröffnet Verfahren)**

Nach wochenlangen Kämpfen hatten die Separatisten einem Waffenstillstand bis Freitag in den Regionen Donezk und Luhansk zugestimmt. Während der Feuerpause soll Zeit für Friedensgespräche sein, an denen auch Russland beteiligt ist. Parallel gilt eine einseitige Waffenruhe der ukrainischen Streitkräfte, die Poroschenko Ende vergangener Woche als Teil seines Friedensplans ausgerufen hatte. Dementsprechend seien Regierungstruppen in die Vorfälle nicht **verwickelt** gewesen, erklärte der Militärsprecher. Die Separatisten hätten die Feuerpause gebrochen. **(LTB14/JUN.02559 Luxemburger Tageblatt, 25.06.2014; Putin sendet Entspannungssignale)**

BUKAREST - Das rumänische Parlament hat sich gestern mehrheitlich für den sofortigen Rücktritt von Staatspräsident Traian Basescu ausgesprochen. Basescu könne nicht länger im Amt bleiben, nachdem sein Bruder in einen "äußerst schweren Korruptionsfall" **verwickelt** sei, hieß es in einer nicht bindenden Erklärung. Dafür votierten 344 Parlamentarier, 17 enthielten sich der Stimme. Die Vertreter der zwei Mitte-rechts-Parteien, die Basescu unterstützen, blieben der Abstimmung fern. **(LTB14/JUN.02614 Luxemburger Tageblatt, 26.06.2014; Rumänisches Parlament fordert Rücktritt von Basescu)**

Hamas-Chef Chaled Meschaal erklärte erneut, die politische Führung seiner Organisation habe "keinerlei Information" zu den drei Jugendlichen. "Jeder Widerstandsakt" gegen die israelische Besatzung sei jedoch gerechtfertigt. Israel müsse "für seine Tyrannei bezahlen". Die drei Talmudschüler gelten seit zwei Wochen als verschwunden. Zuletzt wurden sie beim Trampen in der Nähe des jüdischen Siedlungsblocks Gusch Etzion zwischen den Palästinenserstädten Bethlehem und Hebron im von Israel besetzten Westjordanland gesehen. Die Hamas hat Vorwürfe zurückgewiesen, sie sei in eine Entführung **verwickelt.**  **(LTB14/JUN.02829 Luxemburger Tageblatt, 27.06.2014; Schin Beth nennt Namen der Studenten-Entführer)**

ESCH - Gegen 6.00 Uhr kam es gestern im Kreisverkehr Raemerich in Esch zu einem Unfall. Zwei Wagen waren darin **verwickelt.** Wie es zu dem Unfall kam, ist bisher noch unklar. Eine Person wurde verletzt und ins Krankenhaus gebracht. An Ort und Stelle weilten die Feuerwehr und der Krankenwagen aus Esch. Der Unglücksort wurde vom Hygienedienst der Gemeinde Esch gesäubert. **(LTB14/JUN.02939 Luxemburger Tageblatt, 28.06.2014; Eine Person wurde verletzt)**

In den zwei brandneuen Abenteuern der "Honor Harrington"-Reihe, "Superdreadnought" (3) und "Schatten der Freiheit" (4), machen wir Bekanntschaft mit Admiral Michelle Henke, "Stephanie Harringtons bester Freundin und einer der wichtigsten Kommandantinnen der Weltraumflotte", die im von Manticore geführten Vielfrontenkrieg einem der Gegner eine vernichtende Niederlage bereitet hat und trotzdem in weitere Kämpfe mit unvorgesehenen Folgen **verwickelt** wird ... **(LTB14/JUL.00271 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2014; Die "Space Opera" und)**

Prominenter Luxemburger **verwickelt** - Entführung einer 38-jährigen Französin **(LTB14/JUL.00394 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2014; Geiseldrama wirft viele Fragen auf)**

Eine 26-jährige argentinische WM-Journalistin ist in Brasilien bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Sie war nach lokalen Medienangaben gestern mit zwei argentinischen Kollegen im Bundesstaat Minas Gerais unterwegs, die beide bei dem Unfall verletzt wurden. Die Gruppe fuhr mit einem Mietwagen von São Paulo, wo Argentinien am Dienstag gegen die Schweiz gespielt (1:0) hatte, nach Belo Horizonte. Wie es zu dem Unfall bei dem Ort Oliveira kam, ist noch unklar. Das Auto der argentinischen Journalisten-Gruppe überschlug sich und stürzte mehrere Meter tief einen Abhang hinab. Die Polizei geht Hinweisen nach, wonach ein zweites Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war, dessen Fahrer aber flüchtete. **(LTB14/JUL.00404 Luxemburger Tageblatt, 03.07.2014; Argentinische Journalistin stirbt bei Autounfall)**

Mitte Dezember enthüllte die Justiz eine weitreichende Korruptionsaffäre, in die zahlreiche Politiker und Geschäftsleute aus dem Umfeld Erdogans **verwickelt** sind, darunter auch sein Sohn. **(LTB14/JUL.00765 Luxemburger Tageblatt, 07.07.2014; Erdogan will Rolle des Staatschefs ausbauen)**

Die gestrige letzte Teilstrecke auf englischem Boden war gekennzeichnet durch die lange Flucht des Franzosen Jean-Marc Bideau und des Tschechen Jan Barta sowie durch einen Sturz, in den auch Andy Schleck **verwickelt** war. Ein unaufmerksamer Zuschauer, der ein Foto schießen wollte, hatte einen Sky-Fahrer zu Fall gebracht. Es entstand eine Kettenreaktion. Mehrere Konkurrenten stürzten. Andy Schleck rammte einen Fahrer, der vor ihm zu Boden ging.  **(LTB14/JUL.00896 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2014; Kittel ist der beste Sprinter der Welt)**

Andy Schleck stürzt. Ein unaufmerksamer Zuschauer, der ein Foto schießen will, sorgt auf der rechten Straßenseite für einen Sturz, in den Andy Schleck, Simon Gerrans, Jean-Christophe Péraud, Alexander Kristoff und Ben King **verwickelt** sind. Auch der "Fotograf geht zu Boden". **(LTB14/JUL.00897 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2014; Kittel am schnellsten an der "Mall")**

An drei Tagen waren Hunderttausende begeisterte Zuschauer in England am Straßenrand. Da konnten Zwischenfälle nicht ausbleiben. Der schlimmste: Ein Hobbyfotograf verursachte einen Sturz, in den u.a. auch Andy Schleck und Alexander Kristoff **verwickelt** waren. Ersterer fand sich auf dem Allerwertesten wieder, konnte mit den andern aber wieder aufschließen. Auch der "Hobbyfotograf" war kurz "groggy", er soll aber schon wieder telefonieren können ...P.L. **(LTB14/JUL.00903 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2014; Tops und Flops)**

Andy Schleck, der noch einige Positionen hinter Lopez fuhr, konnte durch die hohe Geschwindigkeit von rund 55 km/h nicht ausweichen, berührte das Hinterrad seines Vordermannes und ging zu Boden. "Ich hatte keine Möglichkeit mehr, auch nur irgendwie zu reagieren", sagte Schleck nach dem Rennen. "Zu Beginn dachte ich, es wäre etwas schlimmer, doch es sind nur Abschürfungen an den Knien. Ich sehe also keine Probleme für die kommenden Tage."GIm Finale hielten sich Frank und Andy Schleck dann etwas zu weit hinten im Feld auf und verloren deswegen 1:05 Minuten, nachdem das Feld auseinanderbrach. Da es innerhalb der drei letzten Kilometer zu einem Sturz kam, dachten einige noch, dass die beiden Trek-Profis hierdurch aufgehalten wurden. "Nein, sie waren nicht in den Sturz **verwickelt",** erklärte der Sportliche Leiter Kim Andersen anschließend. Ärgerlich, da alle anderen Leader in der ersten Gruppe präsent waren. Das dürfte auch die Team-Leitung nicht erfreut haben.cs  **(LTB14/JUL.00914 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2014; Erst ein Sturz,)**

An drei Tagen waren Hunderttausende begeisterte Zuschauer in England am Straßenrand. Da konnten Zwischenfälle nicht ausbleiben. Der schlimmste: Ein Hobbyfotograf verursachte einen Sturz, in den u.a. auch Andy Schleck und Alexander Kristoff **verwickelt** waren. Ersterer fand sich auf dem Allerwertesten wieder, konnte mit den andern aber wieder aufschließen. Auch der "Hobbyfotograf" war kurz "groggy", er soll aber schon wieder telefonieren können ... **(LTB14/JUL.00921 Luxemburger Tageblatt, 08.07.2014; Tops und Flops von gestern)**

Froome und Mollema am Boden. Während die beiden Ausreißer ihren Vorsprung von Kilometer zu Kilometer ausbauen, stürzt der letztjährige Toursieger Christopher Froome. Auch Bauke Mollema geht zu Boden. Froomes Hose ist zerrissen, er hat Hautabschürfungen am linken Oberschenkel, klagt aber vor allem über Schmerzen im Handgelenk. In den Sturz **verwickelt** sind auch der spanische Meister Jon Izaguirre und der Belgier Jens Keukeleire (OGE).  **(LTB14/JUL.01007 Luxemburger Tageblatt, 09.07.2014; Marcel Kittel: "Jamais deux sans trois")**

Der Autor erzählt zeitgleich mehrere Geschichten - einerseits die fesselnde Story eines US-Geschäftsmanns, der mit Undercover-Tätigkeiten den Alliierten so manchen Gefallen erwiesen hat und jetzt zu Beginn des Kalten Kriegs in ein immer engmaschigeres Netz von gefährlichen Intrigen **verwickelt** wird, als sein Einsatz bei der Betreuung eines osteuropäischen Überläufers beängstigend aus dem Ruder läuft; andererseits eine bestechende Liebeserzählung zwischen dem abenteuerfreudigen Businessman und der bezirzenden Gattin des amerikanischen Botschafters in der Türkei und schließlich die ereignisreiche Geschichte einer attraktiven Metropole, die so schillernd und trügerisch ist wie die Wasser des Bosporus, der sie in zwei Hälften teilt.  **(LTB14/JUL.01057 Luxemburger Tageblatt, 10.07.2014; Wo das Gute aufhört und das Böse beginnt)**

Stürze zuhauf. Während der Vorsprung der vier Wagemutigen leicht sinkt, kommt es auf den glatten Straßen zu mehreren Stürzen, in die u.a. William Bonnet, Arnaud Démare, Slagter, Voeckler usw. **verwickelt** sind. Zwei Fahrer sind so schwer verletzt, dass sie aufgeben müssen: Zandio (Sky) und Silin (Katusha).  **(LTB14/JUL.01320 Luxemburger Tageblatt, 11.07.2014; André Greipel löst Marcel Kittel ab)**

Bei unseren Kontrollen der Wahllokale bekamen wir die Volksstimmung zu spüren. Besonders in bürgerlichen Stadtvierteln waren die Frauen massiv zum Wahlgang angetreten. Mit schwenkenden Fahnen, manchmal gar in Nationalfarben gekleidet, machten sie keinen Hehl für ihre Sisi-Sympathien und ihre Abneigung für Morsi. Zwei Frauen **verwickelten** mich in eine Diskussion über die angebliche Bevorzugung Morsis durch die USA und die EU. Wir hätten die Muslimbrüder unterstützt, damit sie in Ägypten blieben und nicht nach Europa kämen. Eine dritte Frau griff ein: "Diskutiert nicht mit Anhängern von Terroristen". **(LTB14/JUL.01477 Luxemburger Tageblatt, 14.07.2014; ohne Titel)**

Zum einen wegen Justizbehinderung und zum anderen wegen Mitwisserschaft an Menschenhandel. In den vergangenen Wochen wurde nicht nur die Polizeispitze heftigst kritisiert. Es wird immer deutlicher, welche Zustände in der Polizei herrschen. Die drei Polizisten, die in dem Menschenhandel-Prozess zu Freiheitsstrafen verurteilt wurden, dürfen zudem für fünf Jahre keiner Arbeit im öffentlichen Dienst nachgehen, somit auch nicht als Polizisten arbeiten. Fragt sich nun, ob das Gericht in diesem Fall ein Exempel statuieren will, oder ob und wann in Zukunft weitere solcher Fälle vor dem Kadi landen. Die Polizeiinspektion hat während des Prozesses bereits angedeutet, dass noch andere Polizisten, unter anderem der Chef der Angeklagten, in diesen Fall **verwickelt** sind. Doch wann sich diese vor den Richtern verantworten müssen, steht noch nicht fest. Zu hoffen bleibt, dass die angeschlagene Stimmung bei der Polizei besser wird und dass alle Unstimmigkeiten ans Tageslicht kommen. Das Vertrauen in die Justiz und in die Staatsanwaltschaft soll ja nicht wie im Falle der Polizei infrage gestellt werden. **(LTB14/JUL.01754 Luxemburger Tageblatt, 16.07.2014; Angeschlagene Stimmung)**

SCHANGHAI - McDonald's, Kentucky Fried Chicken und Pizza Hut sind in einen Lebensmittelskandal in China **verwickelt.** Ein Zulieferer aus Schanghai soll abgelaufenes Fleisch umetikettiert und verkauft haben. Die Restaurantketten erklärten gestern, das Fleisch nicht mehr zu verwenden. Dies könnte bei McDonald's zu Engpässen führen. Die Behörden schlossen Husi Food, eine chinesische Tochter des US-Zulieferers OSI. **(LTB14/JUL.02455 Luxemburger Tageblatt, 22.07.2014; Gammelfleisch-Skandal erfasst McDonald's und KFC)**

Danach profitiert er von einem Sturz im Feld, in den u.a. auch Ben Gastauer und Frank Schleck **verwickelt** sind, und gewinnt mit 7" Vorsprung auf John Degenkolb und Alexander Kristoff. Frank Schleck wird als 56., Ben Gastauer als 79. klassiert. P.L. **(LTB14/JUL.02826 Luxemburger Tageblatt, 26.07.2014; Navardauskas: erster litauischer Sieg)**

Gastauer und Schleck in Sturz **verwickelt (LTB14/JUL.02888 Luxemburger Tageblatt, 26.07.2014; Nichts Schlimmeres passiert)**

Die gestrige Etappe sorgte vor allem durch den Massensturz 2,6 km vor dem Ziel für Aufregung. Neben dem Favoriten auf den Tagessieg, Peter Sagan, waren auch die beiden Luxemburger Frank Schleck und Ben Gastauer in den Sturz **verwickelt.** Beide konnten aber sogleich wieder aufstehen und weiterfahren. **(LTB14/JUL.02888 Luxemburger Tageblatt, 26.07.2014; Nichts Schlimmeres passiert)**

KAIRO - Ägypten hat an der Grenze zwischen dem Gazastreifen und der Sinai-Halbinsel 13 weitere Tunnel zerstört. Damit seien bislang insgesamt 1.639 Tunnel zugeschüttet worden, teilte die Armee gestern mit. Israel wirft den Palästinensern vor, die unterirdischen Anlagen nicht nur zum Schmuggel von Lebensmitteln und Treibstoff, sondern auch zum Transport von Waffen zu verwenden. Ägypten wirft der palästinensischen Hamas-Bewegung vor, in Angriffe auf der Sinai-Halbinsel **verwickelt** zu sein. **(LTB14/JUL.02995 Luxemburger Tageblatt, 28.07.2014; Ägypten zerstört 13 weitere Tunnel an Grenze zu Gaza)**

Der Westen habe sich nach dem Tod Gaddafis im Oktober 2011 "bewusst" zurückgezogen, "weil es in Libyen ein weit verbreitetes Misstrauen gegen ausländischen Einfluss gibt". Doch die neue Regierung sei von Anfang an zu schwach gewesen; nun seien die Kämpfe verschiedener Gruppen um territorialen Einfluss und politische Macht so eskaliert, dass dem Westen und der UNO "jedes nennenswerte Druckmittel" fehle. Auch der französische Libyen-Experte Gilles Kepel spricht von einem so noch nie dagewesenen "Chaos" in Libyen, in dem "niemand mehr die Möglichkeiten zur Verhandlung hat". Die reguläre Armee, eine selbsternannte Armee des abtrünnigen Generals Chalifa Haftar im Osten des Landes, Ex-Rebellen, Islamisten, Stammesmilizen und schlicht Banditen seien in dem Land in Kämpfe **verwickelt,** sagte er vor wenigen Tagen dem französischen Sender LCI.  **(LTB14/AUG.00094 Luxemburger Tageblatt, 01.08.2014; Machtlos angesichts des völligen Chaos)**

Es zirkulieren Gerüchte, nach denen eine amtliche Kriegserklärung zwischen Frankreich und Deutschland noch nicht erfolgte. Doch wird dadurch die Situation nicht verändert, denn nach der Kriegserklärung Deutschlands an Rußland ist Frankreich ganz von selbst in den Krieg **verwickelt."**  **(LTB14/AUG.00187 Luxemburger Tageblatt, 02.08.2014; Die beiden Kriegserklärungen)**

Zugleich untersucht die Deutsche Bank intern mögliche Verwicklungen ihrer Top-Manager in die Libor-Affäre. "Nach aktuellem Stand der Untersuchungen war kein amtierendes oder früheres Mitglied des Vorstands in irgendeiner unangemessenen Weise in die untersuchten Vorgänge um Referenz-Zinssätze **verwickelt",** bekräftigte der Bank-Sprecher frühere Aussagen.  **(LTB14/AUG.00214 Luxemburger Tageblatt, 04.08.2014; Deutsche Bank unter der Lupe der Aufsicht)**

In den Skandal um die Manipulation von Referenz-Zinssätzen sind weltweit zahlreiche Großbanken **verwickelt.** Allein von dem in London berechneten Libor-Zinssatz hängen weltweit Finanzgeschäfte im Volumen von 450 Billionen Dollar ab.  **(LTB14/AUG.00214 Luxemburger Tageblatt, 04.08.2014; Deutsche Bank unter der Lupe der Aufsicht)**

Mittlerweile gilt der Kommandeur der Essedin-al-Kassam-Brigaden in Israel als Staatsfeind Nummer eins. Eine Erklärung, die der liberale Finanzminister Jair Lapid am Wochenende veröffentlichte, verdeutlicht, wie verhasst der Milizchef bei der israelischen Regierung ist: "Mohammed Deif und seinen Freunden kündige ich hiermit an: Wir finden dich, wir finden dich", drohte Lapid und fuhr fort: "So wie die USA nicht ruhten, bis sie Bin Laden ausgeschaltet hatten, wird Israel keine Ruhe geben, bis Deif samt seiner Freunde fertiggemacht wurde für das, was sie den Kindern in Israel und Gaza in den vergangenen Wochen angetan haben."GMohammed Diab al-Masri, so sein eigentlicher Name, wurde zwischen 1960 und 1965 im Gazastreifen in einer Flüchtlingssiedlung bei Chan Junis geboren. Seit mehr als 20 Jahren ist er in die härtesten Angriffe **verwickelt,** die Israel erleiden musste, ob Soldatenentführung, Selbstmordattentate, Raketenbeschuss oder Attacken über Angriffstunnel. Seinen Beinamen Deif ("der Gast") erhielt der einstige Biologiestudent, weil er im Untergrund ständig seinen Aufenthaltsort wechselt.  **(LTB14/AUG.00817 Luxemburger Tageblatt, 11.08.2014; Mohammed Deif, Israels Staatsfeind Nummer eins)**

KAIRO - Im Mordprozess gegen den ehemaligen ägyptischen Präsidenten Husni Mubarak wegen des Todes Hunderter Demonstranten im Jahr 2011 soll am 27. September das Urteil fallen. Das gab das Gericht in Kairo in seiner Sitzung gestern bekannt, in der Mubarak seine drei Jahrzehnte währende Herrschaft in Ägypten verteidigte. Mubarak und sieben führende Sicherheitsleute sind angeklagt, in den Tod der Demonstranten **verwickelt** zu sein. **(LTB14/AUG.01069 Luxemburger Tageblatt, 14.08.2014; Urteil im Mordprozess gegen Mubarak Ende September)**

Die größte Schweizer Bank war in den letzten Jahren in eine Reihe von Skandalen **verwickelt.** Weil Angestellte an Manipulationen des Referenzzinses Libor beteiligt waren, zahlte UBS eine Strafe von rund 1,5 Milliarden Dollar.  **(LTB14/AUG.01364 Luxemburger Tageblatt, 19.08.2014; Angestellten auf)**

Nach den USA erklärte auch Großbritannien, keine Bodentruppen in den Irak entsenden zu wollen. "Großbritannien wird nicht in einen weiteren Irak-Krieg **verwickelt** werden", beteuerte Premierminister David Cameron in London. In Berlin war die Frage von Waffenlieferungen an die Kurden im Norden Iraks immer noch offen. Eine Entscheidung sei noch nicht gefallen, sagte eine Regierungssprecherin. Die Peschmerga klagen, sie seien dem IS an militärischer Ausrüstung unterlegen, und fordern unter anderem von Deutschland Waffen und andere Rüstungsgüter für den Kampf gegen die Islamisten.  **(LTB14/AUG.01374 Luxemburger Tageblatt, 19.08.2014; Kurden rücken mit US-Hilfe weiter vor)**

Mohammed Diab al Masri, so sein eigentlicher Name, wurde vermutlich 1965 im Gazastreifen in einer Flüchtlingssiedlung bei Chan Junis geboren. Seit mehr als 20 Jahren soll er in die härtesten Angriffe gegen Israel **verwickelt** sein - ob Soldatenentführung, Selbstmordattentate, Raketenbeschuss oder Attacken über Angriffstunnel. Seinen Beinamen Deif ("der Gast") erhielt der einstige Biologiestudent, weil er im Untergrund ständig seinen Aufenthaltsort wechselt. 2002 wurde er zum Führer der Essedin-al-Kassam-Brigaden der Hamas-Bewegung ernannt, als sein Vorgänger Salah Schehade bei einem israelischen Bombenabwurf auf sein Haus getötet wurde. Da hatte Deif schon eine lange militante Karriere zurückgelegt. Diese begann in den achtziger Jahren als Studentenvertreter und Muslimbruder an der Islamischen Universität von Gaza. Im Jahr 2000 konnte er zu Beginn der Zweiten Intifada aus einem Gefängnis der Palästinensischen Autonomiebehörde entkommen - sehr zum Verdruss der israelischen Sicherheitsdienste, die ihn da schon seit zehn Jahren im Visier hatten. **(LTB14/AUG.01515 Luxemburger Tageblatt, 21.08.2014; Angriff auf die "Katze mit den neun Leben")**

Canet en Roussillon ist auch ein ausgezeichneter Ausgangspunkt, um Städte wie Perpignan das mittelalterliche Carcassonne, das romantische Fischerdorf Collioure oder gar Spanien, dessen Grenze in 45 Minuten erreichbar ist, zu besuchen. Dass eine Visite zum pittoresken Canet Village mit seiner Burgruine und den engen **verwickelten** Gassen ein Muss ist, versteht sich von selbst. Von der imposanten Kirche Saint-Jacques führen enge Gassen bis zu den Festungsmauern des "Château Vicomtal". **(LTB14/AUG.01573 Luxemburger Tageblatt, 22.08.2014; Spätsommer in Canet)**

BOGOTÁ - Nach 22 Jahren im Gefängnis ist in Kolumbien der berüchtigte Auftragskiller "Popeye" wieder auf freiem Fuß, der nach eigenen Angaben in mehr als 3.000 Morde **verwickelt** war. John Jairo Velásquez Vásquez habe das Hochsicherheitsgefängnis von Cómbita am Dienstag auf Bewährung verlassen, hieß es aus Justiz- und Polizeikreisen. "Popeye" war die rechte Hand des einstmals meistgesuchten Drogenbarons der Welt, Pablo Escobar. Velásquez wurde nach Zahlung von rund 3.500 Euro Kaution freigelassen. **(LTB14/AUG.02149 Luxemburger Tageblatt, 28.08.2014; Escobars Auftragskiller "Popeye" wieder frei)**

LONDON - In den Skandal um sexuelle Ausbeutung in der englischen Stadt Rotherham ist auch ein Polizeibeamte **verwickelt.** Ein 27-jähriger Polizist sei bereits im November 2013 festgenommen, teilte die Polizei mit. Dem Mann werde vorgeworfen, eine 15-Jährige zu sexuellen Handlungen genötigt zu haben. Laut einem am Dienstag veröffentlichten Untersuchungsbericht sind in der Stadt zwischen 1997 und 2013 rund 1.400 Kinder und Jugendliche Opfer von sexueller Ausbeutung geworden. **(LTB14/AUG.02208 Luxemburger Tageblatt, 29.08.2014; Missbrauchsskandal in Rotherham zieht weitere Kreise)**

Der letztjährige Tour-de-France-Sieger Christopher Froome (GBR/Sky) war auf dem Teilstück in einen Sturz **verwickelt,** kämpfte sich aber trotz Prellungen an Knie und Hüfte wieder an die Spitze des Pelotons zurück.  **(LTB14/AUG.02345 Luxemburger Tageblatt, 30.08.2014; De Marchi im Alleingang)**

Die Ermittlungen gegen den früheren italienischen Fußball-Nationalspieler Gennaro Gattuso wegen Spielmanipulationen sind eingestellt worden. Nach Ansicht des zuständigen Richters in Cremona gibt es keinen Hinweis darauf, dass der Weltmeister von 2006 in die Manipulation **verwickelt** war. Das berichtete die italienische Nachrichtenagentur Ansa. **(LTB14/SEP.00234 Luxemburger Tageblatt, 03.09.2014; Gattuso-Verfahren eingestellt)**

Die wütenden Schleuser hätten daraufhin mit ihrem Schiff das Flüchtlingsboot gerammt, sodass es gekentert sei. Der maltesischen Marine zufolge waren ein Boot mit 300 bis 400 Flüchtlingen sowie ein Boot mit rund 30 Menschen an Bord in die Kollision **verwickelt.**  **(LTB14/SEP.01361 Luxemburger Tageblatt, 16.09.2014; "Schlimmster Schiffsuntergang" seit Jahren)**

Wird der HCB die graue Maus der Sales-Lentz League? Zu stark, um in den Abstiegskampf **verwickelt** zu werden, nicht stark genug, um endlich wieder ganz oben mitzumischen. In der neuen Saison soll alles anders werden. **(LTB14/SEP.01442 Luxemburger Tageblatt, 17.09.2014; Weg vom Image der grauen Maus)**

LUXEMBURG - Schwer verletzt wurde gestern Morgen ein Motorradfahrer bei einem Unfall auf der Rocade de Bonnevoie. Die in den Unfall **verwickelte** Fahrerin flüchtete. Gegen 9.20 Uhr war es zum Zusammenstoß gekommen. Ein Polizeibeamter, der kurz nach dem Unfall zufällig vor Ort war, leistete Erste Hilfe. Als weitere Beamte eintrafen, wurde der Motorradfahrer bereits im Krankenwagen notversorgt. Er gab an, dass die andere Fahrerin ihm den Weg abgeschnitten habe, wodurch er die Kontrolle verlor und stürzte. Die Fahrerin flüchtete laut Polizei in einem in Frankreich immatrikulierten Auto. Zeugen, die Hinweise liefern können,sollen sich beim Polizeinotruf 113 melden. **(LTB14/SEP.01465 Luxemburger Tageblatt, 17.09.2014; Motorradfahrer schwer verletzt)**

Als zweiter Luxemburger fuhr Didier als 25. mit einem Rückstand von 24" ins Ziel. Jempy Drucker wurde 51. auf 6:11 Minuten. Er war 46 km vor dem Ziel in einen Massensturz **verwickelt** und musste eine Zeit lang auf den Teamwagen warten. Als er den Anschluss wieder hergestellt hatte, ging es vorne mit den Attacken los, so dass er wieder abreißen lassen musste. Stagiaire Alex Kirsch wurde 83. auf 12:03.cs  **(LTB14/SEP.01549 Luxemburger Tageblatt, 18.09.2014; Sieg für Van Avermaet)**

Twiggy wurde der Star der Mode-Branche, das teuerste Model der Welt. Trotz des Trubels war sie nie in Skandale **verwickelt.** 1970 - nur vier Jahre nach ihrer Entdeckung - orientierte sie sich neu, denn die Schauspielerei und das Musikgeschäft reizten sie mehr als der Laufsteg.  **(LTB14/SEP.01705 Luxemburger Tageblatt, 20.09.2014; "Das Gesicht von 1966")**

"T": Diese Länder sind aber nicht in einen bewaffneten Konflikt **verwickelt,** in dem jede Form von politischem Extremismus zu mehr Gewalt führt.  **(LTB14/SEP.01713 Luxemburger Tageblatt, 20.09.2014; ohne Titel)**

BEHINDERTENSPORT - Am Wochenende haben die Handbiker Fratini und Wagener (Foto) am doppelten EHC-Wettbewerb im italienischen Fossano teilgenommen. Im Zeitfahren über zwei Runden à 7 km belegte Wagener den siebten und Fratini den zehnten Rang. Im Straßenrennen über 40,5 Kilometer waren die beiden luxemburgischen Handbiker nicht gerade vom Glück verfolgt. Wagener war in einen Sturz **verwickelt,** konnte aber trotz einer Armverletzung und mechanischer Probleme Platz sieben ins Ziel retten. Nicht besser lief es für Fratini. Er stürzte ebenfalls und beendete das Rennen in seiner Klasse als Achter. In der Europawertung belegt Fratini nun den 13. Rang mit 752 Punkten hinter dem Leader Ablinger (1.570), der in Fossano nicht ins Ziel kam. In der MH4-Kategorie beendete Wagener diese europäische Serie mit Rang zwölf (750). Die Endwertung gewann der Pole Wilk (1.542).P.F. **(LTB14/SEP.02006 Luxemburger Tageblatt, 23.09.2014; Top-Ten-Plätze)**

Die Lehramtsstudenten waren am vergangenen Freitag zum Spendensammeln in Iguala 100 Kilometer nördlich von Chilpancingo unterwegs. Nach ihrer Aktion kaperten sie mehrere öffentliche Busse, um zu ihrer Hochschule zurückzufahren. Polizisten aus Iguala eröffneten daraufhin das Feuer. Drei Studenten wurden getötet. Laut Augenzeugen wurden dutzende weitere Studenten in Polizeifahrzeugen fortgebracht. Einige von ihnen, die sich offenbar versteckt hatten, tauchten wieder auf. Von 43 weiteren fehlt jede Spur. 22 Polizisten wurden nach dem Vorfall und einer weiteren Schießerei in Iguala festgenommen. Darin war offenbar auch eine kriminelle Bande **verwickelt.** Angehörige fürchten deswegen, die Studenten könnten in der Gewalt der Kriminellen sein. **(LTB14/OKT.00069 Luxemburger Tageblatt, 04.10.2014; Proteste nach Verschwinden von Dutzenden Studenten)**

Die Deutsche Bank hatte auf der Hauptversammlung im Frühjahr eingeräumt, in etwa 1.000 große Rechtsstreitigkeiten **verwickelt** zu sein. Dafür sind nun schon seit mehreren Quartalen in Folge milliardenschwere Rückstellungen nötig, die immer wieder die Bilanz verhageln. Zum Ende dieses Jahres dürfte sich die Vorsorge abermals auf rund drei Milliarden Euro belaufen, wie die Bank mehrfach signalisiert hat. Aufsichtsratschef Paul Achleitner hat deshalb einen Teil der Boni, die frühere und aktuelle Vorstände dieses Jahr ausgezahlt bekommen hätten, auf Eis gelegt, wie Reuters in dieser Woche aus Finanzkreisen erfahren hatte.  **(LTB14/OKT.00127 Luxemburger Tageblatt, 06.10.2014; Deutsche Bank will Altlasten abhaken)**

Die Deutsche Bank zählt auch zu den Instituten, die wegen schon länger zurückliegender, aber umstrittener Geschäfte mit dem Iran im Visier der US-Behörden stehen. Zunächst erwarten Branchenkenner jedoch, dass sich hier die Commerzbank mit den Behörden vergleicht: Die für New York zuständige Finanzaufsicht fordert Insidern zufolge von dem zweitgrößten deutschen Geldhaus neben einer millionenschweren Geldbuße, dass sie eine Handvoll Mitarbeiter disziplinarisch zur Rechenschaft zieht, die in die Verstöße gegen US-Sanktionen **verwickelt** sind.(Reuters)  **(LTB14/OKT.00127 Luxemburger Tageblatt, 06.10.2014; Deutsche Bank will Altlasten abhaken)**

STRASSEN - Am Freitag gegen 17.00 Uhr kam es auf der Autobahn A6 in Richtung Belgien zu einem Rückstau kurz hinter der Auffahrt Bartringen. Ein Wagen konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und prallte gegen das hintere Fahrzeug. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der gerammte Wagen gegen ein weiteres Auto gestoßen. Insgesamt waren drei Wagen in den Unfall **verwickelt.** Eine Person zog sich dabei Verletzungen zu.  **(LTB14/OKT.00167 Luxemburger Tageblatt, 06.10.2014; Auto rast in Stauende)**

Neves hatte die Regierung im Wahlkampf immer wieder wegen des Korruptionsskandals beim staatlichen Öl- und Gaskonzern Petrobras attackiert. Hochrangige Regierungspolitiker sollen darin **verwickelt** sein. Die Korruptionsaffäre sowie Wirtschaftsthemen werden nach einem Bericht von O Globo auch den weiteren Wahlkampf bestimmen.  **(LTB14/OKT.00275 Luxemburger Tageblatt, 07.10.2014; Rousseff muss zittern)**

IGUALA DE LA INDEPENDENCIA - Die 43 seit dem 26. September in Mexiko vermissten Studenten scheinen ein schreckliches Schicksal erlitten zu haben: Wie der Generalstaatsanwalt des Staates Guerrero, Iñaky Blanco, am Sonntag mitteilte, wurde ein Massengrab mit 28 Leichen entdeckt. Zudem gestanden zwei Mitglieder einer Verbrecherbande, 17 Studenten getötet zu haben. In den Fall scheint laut Blanco auch der örtliche Sicherheitschef **verwickelt** zu sein. **(LTB14/OKT.00306 Luxemburger Tageblatt, 07.10.2014; Bandenmitglieder gestehen Ermordung von Studenten)**

Im Mai 2011 allerdings wurde über die Enthüllungsplattform Wikileaks bekannt, dass er in illegale Ölgeschäfte und in einen umfangreichen Handel mit Aufputschmitteln **verwickelt** gewesen sein soll. **(LTB14/OKT.00316 Luxemburger Tageblatt, 07.10.2014; Starker Mann erneut an der Spitze)**

In den Fall scheint laut dem Generalstaatsanwalt von Guerrero, Iñaky Blanco, auch der örtliche Sicherheitschef **verwickelt** zu sein. Laut Blanco sagten die beiden Bandenmitglieder aus, von Igualas Sicherheitschef Francisco Salgado Valladares zu den Bussen der Studenten beordert worden zu sein. Der Befehl, diese gefangen zu nehmen und zu töten, sei dann von einem der Anführer der Bande Guerreros Unidos gekommen. Blanco vermutete schon vorher die Guerreros Unidos hinter dem Verbrechen.  **(LTB14/OKT.00427 Luxemburger Tageblatt, 08.10.2014; Streitkräfte übernehmen die Kontrolle)**

Eine eindeutige Entlastung klingt anders. Rumäniens Premier Victor Ponta habe "im Augenblick" weder den Status eines Verdächtigen noch Beschuldigten, reagierte die Antikorruptionsbehörde DNA zu Monatsbeginn auf Spekulationen, dass der Chef der sozialdemokratischen PSD in den Korruptionsskandal um Schmiergeldzahlungen von Kommunikationskonzernen **verwickelt** sein könnte. Doch nun hat sich Jurist Ponta mit einer umstrittenen Intervention selbst ins Visier des obersten Aufsichtsgremiums der rumänischen Justiz gebracht: Der Oberste Magistrat (CSM) kündigte in dieser Woche eine Überprüfung an, ob sich der 42-Jährige der Beeinträchtigung der Unabhängigkeit der Justiz schuldig gemacht habe.  **(LTB14/OKT.00666 Luxemburger Tageblatt, 10.10.2014; Der Premier bringt sich ins Gerede)**

Auf die in zahlreiche Rechtsstreitigkeiten **verwickelte** Deutsche Bank könnten einem Magazinbericht zufolge neue Gewinnminderungen in Milliardenhöhe zukommen. Die Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten für Rechtsrisiken könnten von 5,4 Milliarden Euro bis auf 7 Milliarden wachsen, berichtete der Spiegel. Der Vorstand halte einen solchen Anstieg für möglich, hieß es unter Berufung auf das Umfeld der Bank. **(LTB14/OKT.00898 Luxemburger Tageblatt, 13.10.2014; Deutsche Bank: Belastung)**

Es gibt zwei vereinfachende Lesarten, um die aktuelle Strategie der Türkei zu beschreiben. Variante Nummer eins liest sich in etwa so: Ankara hilft den Kurden in Kobane nicht, um sie zu schwächen und erst nach ihrer Niederlage den türkischen Vorhof aufzuräumen - sprich den IS nicht mehr gewähren zu lassen und ihn zu bekämpfen. Die zweite Variante beschreibt das strategische Abwarten der Türkei aus einer reinen Opferperspektive: Ankara greift nicht in Kobane ein, um Vergeltungsanschläge des IS auf türkischem Boden zu verhindern und sich nicht in einen Machtkampf **verwickeln** zu lassen, indem die Türkei gleichzeitig einen "Zweifrontenkrieg" gegen die PKK sowie den IS führt und dabei geschwächt wird.  **(LTB14/OKT.00956 Luxemburger Tageblatt, 13.10.2014; ohne Titel)**

Da die USA, Russland und der Iran jedoch in zahlreichen Dossiers miteinander verhandeln, erhält Ankara derzeit noch keine Unterstützung von Washington für die Errichtung sogenannter "No fly zones" (NFZs). Man will die Verhandlungspartner nicht brüskieren und sich nicht erneut in ein teures militärisches Engagement **verwickeln.** Im Idealfall soll die Türkei es alleine richten. Ohne NFZs will die Türkei sich wiederum nicht auf ein Militärabenteuer in Syrien einlassen.  **(LTB14/OKT.00956 Luxemburger Tageblatt, 13.10.2014; ohne Titel)**

Dass die Welt dabei zuschaut, wie die Menschen in Kobane vom IS abgeschlachtet werden, liegt demnach nicht nur in Ankaras Verantwortung. Es wird versucht, im schlimmsten Falle einen NATO-Bündnisfall zu provozieren, den die Türkei mit der richtigen militärischen Unterstützung und Strategie durch die Bündnispartner sogar akzeptieren würde. Dass der Westen sich in solch einem Fall unweigerlich in eine direkte Konfrontation mit den Assad-Verbündeten Russland und Iran **verwickeln** könnte, sollte jedoch grundsätzlich zu denken geben.  **(LTB14/OKT.00956 Luxemburger Tageblatt, 13.10.2014; ohne Titel)**

Die seit Wochen vermissten Studenten sind laut mexikanischer Generalstaatsanwaltschaft nicht unter den Toten der ersten gefundenen Massengräber. Die DNA-Proben der 28 Leichen stimmten nicht mit den Proben überein, die Ermittler von den Familien erhalten hätten, sagte Generalstaatsanwalt Jesús Murillo Karam am Dienstag auf einer Pressekonferenz. Ein kleiner Hoffnungsschimmer für die Familien, doch das Schicksal der 43 Studenten bleibt weiter ungewiss. Die jungen Menschen waren bei einer Protestaktion in der Stadt Iguala im Südwesten Mexikos Ende September verschwunden. Die Polizei und örtliche Politiker sollen in die Tat **verwickelt** sein. Bei der Suche nach den Studenten hatten die Ermittler neun Massengräber entdeckt.  **(LTB14/OKT.01295 Luxemburger Tageblatt, 16.10.2014; Mexiko steht vor der sozialen Explosion)**

Diesen Monat alleine wollen Polizisten 14 Menschen festgenommen haben, die in Terror-Aktivitäten **verwickelt** waren. Laut Informationen der Nachrichtenagentur Reuters sollen einige der Verdächtigen sogar kurz davor gewesen sein, einen Terroranschlag auszuüben.  **(LTB14/OKT.01356 Luxemburger Tageblatt, 18.10.2014; Briten gehen gegen Terror vor)**

Demnach wurde am Donnerstag ein an den russischen Flottenstützpunkt in der Enklave Kaliningrad gerichteter Notruf des U-Boots vom schwedischen Geheimdienst abgefangen. Ein zweiter Funkspruch sei am Freitag gesendet worden, berichtete die Zeitung unter Berufung auf Armeekreise. Russland dementierte dies gestern. "Es gab keine irregulären Vorkommnisse und erst recht keine Unfälle, in die ein russisches Schiff **verwickelt** war", teilte das Verteidigungsministerium in Moskau mit.  **(LTB14/OKT.01539 Luxemburger Tageblatt, 20.10.2014; Unbekanntes Unterwasserobjekt)**

Zur "ausländischen Unterwasseraktivität" vor der Küste Stockholms sagte der schwedische Ministerpräsident Stefan Löfven, zur Aufklärung sei eine "Geheimdienstoperation" im Gange. Es gehe aber nicht um die "Jagd auf ein U-Boot", sagte Löfven. Das niederländische Verteidigungsministerium bestritt derweil russische Angaben, wonach es in den Fall mit einem U-Boot **verwickelt** sei. Löfven merkte an, die Zahl der Militärmanöver in der Ostsee habe in jüngster Zeit zugenommen - und zwar sowohl die Russlands als auch die der NATO. Es bestehe jedoch kein Grund für "übertriebene Besorgnis". **(LTB14/OKT.01633 Luxemburger Tageblatt, 21.10.2014; Manöver)**

darunter das schnelle Auftauchen. Am Freitag sei es in den Hafen der estnischen Hauptstadt Tallinn eingelaufen. Das niederländische Militär dementierte die Angaben aus Russland prompt. Das niederländische U-Boot sei weder in den Fall **verwickelt,** noch beteilige sich die Armee an den Suchmaßnahmen vor der schwedischen Küste. **(LTB14/OKT.01773 Luxemburger Tageblatt, 22.10.2014; ohne Titel)**

Hinzu kommt die Korruptionsaffäre des staatlichen Ölkonzerns Petrobras, in den die Regierungspartei **verwickelt** ist.  **(LTB14/OKT.02426 Luxemburger Tageblatt, 28.10.2014; Trügerische Kontinuität)**

Fahranfänger sind dreimal öfter in Verkehrsunfälle **verwickelt** als erfahrene Fahrer. Die Jugendlichen unter 25 Jahren stellen weniger als 10% aller motorisierten Verkehrsteilnehmer dar, sind jedoch in fast 25% aller Unfälle verwickelt.  **(LTB14/NOV.00150 Luxemburger Tageblatt, 04.11.2014; Warum?)**

Fahranfänger sind dreimal öfter in Verkehrsunfälle verwickelt als erfahrene Fahrer. Die Jugendlichen unter 25 Jahren stellen weniger als 10% aller motorisierten Verkehrsteilnehmer dar, sind jedoch in fast 25% aller Unfälle **verwickelt.**  **(LTB14/NOV.00150 Luxemburger Tageblatt, 04.11.2014; Warum?)**

In der Verhandlung gegen Weil argumentierte Ankläger Jason Poole: "Es ist die simple Geschichte von Gier und Geldmachen. Es ist einfach Steuerhinterziehung im Ausland." Und Weil "hat da mitgemacht. Er war darin **verwickelt."**  **(LTB14/NOV.00291 Luxemburger Tageblatt, 05.11.2014; Freispruch für Ex-UBS-Banker)**

Prof. Dr. Axel Urhausen ist Mitglied der deutschen und luxemburgischen Anti-Doping-Agentur. Als Sportmediziner liegt ihm der Skandal um die Sportmediziner der Uniklinik Freiburg schwer auf dem Magen. Zu Zeiten des Radrennstalls Telekom waren diese Ärzte tief in die Dopingpraktiken **verwickelt.** "Das ist ja jetzt bereits einige Jahre her, aber das war ein enormer Schlag ins Gesicht für die gesamte Sportmedizin. Ich habe auch immer Sportlern geraten, mit Universitäten oder sportmedizinischen Instituten zusammenzuarbeiten, um sich vor privaten Ärzten zu schützen, die anfälliger sind, Dopingpraktiken anzuwenden, da sie dadurch mehr Geld verdienen. Das ist in Freiburg komplett schiefgegangen. Aber auch weil das Sponsoring für die Uni von Telekom kam und damit die Ärzte quasi selbstständig gearbeitet haben. Das war ein Fehler im System. Man darf sich nie so abhängig machen, wie es in Freiburg der Fall war."  **(LTB14/NOV.00446 Luxemburger Tageblatt, 06.11.2014; "Ein enormer Schlag ins Gesicht für die gesamte Sportmedizin")**

Allerdings ist das schwierige Erbe, das der alte König Juan Carlos hinterließ, auch in der neuen monarchischen Ära unter Felipe und Letizia noch nicht bewältigt: Am heikelsten ist dabei der Betrugs- und Korruptionsskandal, in welchen Felipes Schwester Cristina und ihr Mann Iñaki Urdangarin **verwickelt** sind.  **(LTB14/NOV.00867 Luxemburger Tageblatt, 11.11.2014; ohne Titel)**

Als Konsequenz müssen die deutschen Gerichte nun voraussichtlich prüfen, ob die USA im Irak Kriegsverbrechen insbesondere mit den Apache-Kampfhubschraubern begangen haben oder ob Shepherd zumindest schlüssig befürchten durfte, in solche Verbrechen **verwickelt** zu werden. Dabei werde aber "ein Nachweis jenseits vernünftiger Zweifel, dass mit völkerstrafrechtlichen Verstößen zu rechnen ist, nicht verlangt", erklärte Sharpston.  **(LTB14/NOV.01001 Luxemburger Tageblatt, 12.11.2014; Asyl für US-Deserteur möglich)**

Mit Kreativität und Charme punkten Sie nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch im privaten Umfeld. So gelingt es Ihnen auch, Familienmitglieder, die sich eigentlich nicht so viel zu sagen haben, in ein interessantes Gespräch zu **verwickeln** - davon kann sich so manch anderer noch eine Scheibe abschneiden!  **(LTB14/NOV.01139 Luxemburger Tageblatt, 14.11.2014; ohne Titel)**

Das sollte dunkle Elemente ausschließen. Die fanden dennoch ihren Weg - durch Bestechung von Einwanderungsbeamten. Viele von ihnen sollen aus China gekommen sein. Die portugiesische Polizei begann - soweit sie nicht selber **verwickelt** war - die Operation "Labirinto". Am Donnerstag vergangener Woche war sie bis ins Innere des Korruptionslabyrinths vorgedrungen und verhaftete SEF-Chef Palos. Die Ermittlungen dauern an.  **(LTB14/NOV.01535 Luxemburger Tageblatt, 18.11.2014; Rücktritt wegen "Visa Gold")**

"Die Jugendlichen unter 25 Jahren stellen weniger als 10% aller motorisierten Verkehrsteilnehmer dar, sind jedoch in fast 25% aller Unfälle **verwickelt."**  **(LTB14/NOV.01802 Luxemburger Tageblatt, 20.11.2014; Selbstüberschätzung: Zahlen untermauern Problem)**

Ich glaube, er hatte zu viel Gas gegeben, so dass ich mich alleine an der Spitze wiederfand", so der Däne, der seinen Vorsprung im Verlauf der Runden bis auf knapp eine Minute ausbauen konnte. "Nach meinem Erfolg 2011 in Kopstal ist dies erst mein zweiter Sieg im Cyclocross", sagte der 30-Jährige, der in 14 Tagen einen Wettbewerb in seiner Heimat bestreitet, um für die nationalen Meisterschaften startberechtigt zu sein. Der Zweitplatzierte Gusty Bausch blickte nach dem Rennen auf ein ereignisreiches Wochenende zurück: "Am Samstag beim Weltcup in Koksijde, wo ich 55. wurde, war ich kurz nach dem Start in einen Sturz **verwickelt** und brach mir später auch noch den Sitz. Auch wenn ich relativ früh aus dem Rennen genommen wurde, ist es immer wieder cool, vor einer Kulisse von schätzungsweise 20.000 Zuschauern zu fahren. Mit dem heutigen zweiten Platz bin ich durchaus zufrieden. Sören war heute einfach der Stärkste", sagte der Broucher, der nächste Woche zwei Rennen (Weltcup und C2) im englischen Milton Keynes bestreitet. Erstmals in dieser Saison stand Lex Reichling auf dem Podest und war damit bester Espoir vor Scott Thiltges (4.). **(LTB14/NOV.02162 Luxemburger Tageblatt, 24.11.2014; Erster Erfolg für Nissen)**

Als Sócrates dann wieder einmal zum Heimatbesuch nach Portugal kam, ließ die Polizei die Falle zuschnappen und nahm ihn auf dem Flughafen Lissabons fest. Zeitgleich wurden zwei Unternehmer, mit denen er Geschäfte gemacht hatte, sowie sein Fahrer in Gewahrsam genommen. Dieser und andere Skandale bestätigten derweil viele Portugiesen in dem Urteil, dass ihre Staatsrepräsentanten auch nicht besser sind als jene im benachbarten Korruptionsparadies Spanien. Erst Mitte November musste Portugals konservativer Innenminister Miguel Macedo zurücktreten, weil er offenbar in einen Korruptionsring **verwickelt** war, der Aufenthaltserlaubnisse an reiche Ausländer vermittelt haben soll.  **(LTB14/NOV.02383 Luxemburger Tageblatt, 26.11.2014; Der Absturz des schönen Sócrates)**

Die über 16.000 Angestellten von Europas größtem Stahlwerk können Hoffnung schöpfen: Branchenprimus ArcelorMittal hat ein Gebot für das von der Pleite bedrohte süditalienische Unternehmen abgegeben. Für die bislang unverbindliche Offerte für den verlustreichen und in einen Umwelt-Skandal **verwickelten** Ilva-Konzern tat sich ArcelorMittal nach Angaben von gestern mit dem italienischen Stahlverarbeiter Marcegaglia zusammen.  **(LTB14/NOV.02501 Luxemburger Tageblatt, 27.11.2014; ArcelorMittal bietet für Ilva)**

Die italienische Polizei hat örtlichen Medienberichten zufolge eine Mafiabande in Rom zerschlagen und Haftbefehle gegen 28 Verdächtige ausgegeben. In den Fall **verwickelt** sind demnach Unternehmer und örtliche Politiker wie der frühere Bürgermeister von Rom, Gianni Alemanno. Laut der Zeitung Corriere della Sera werden sie verdächtigt, ein weitverzweigtes Korruptionsnetz aufgebaut zu haben. Dadurch seien zahlreiche Ausschreibungen verfälscht worden.  **(LTB14/DEZ.00328 Luxemburger Tageblatt, 03.12.2014; ohne Titel)**

Der Tod eines spanischen Fußball-Fans bei schweren Krawallen hat schon zwei Tage nach der Tragödie erste Konsequenzen: Die Vereine der **verwickelten** Fans, Meister Atletico Madrid und Deportivo La Coruña, gaben gestern den endgültigen bzw. zeitweiligen Ausschluss der Ultra-Gruppen bekannt. Die Führung von Atletico teilte mit, die Gruppe "Frente Atlético" sei ab sofort nicht mehr der offizielle Fanclub des Vereins.  **(LTB14/DEZ.00341 Luxemburger Tageblatt, 03.12.2014; ohne Titel)**

Der Radsport-Weltverband UCI hat gestern die Lizenzen von 16 WorldTour-Mannschaften für die kommende Saison bestätigt - das umstrittene Astana-Team ist nicht dabei. Bis spätestens kommenden Mittwoch soll über die in mehrere Dopingfälle **verwickelte** kasachische Mannschaft entschieden werden, wie die UCI bestätigte. Auch das französische Team Europcar hat noch keine Lizenz erhalten. "Bis zum 10. Dezember fällt dazu eine Entscheidung", sagte UCI-Sprecher Louis Chenaille.  **(LTB14/DEZ.00490 Luxemburger Tageblatt, 05.12.2014; Bleiben erhalten)**

Die Deutsche Bank ist in eine ganze Reihe kostspieliger Skandale **verwickelt.** Dazu zählen etwa Manipulationen an Referenzzinsen und Devisenkursen, außerdem stehen noch etliche US-Hypothekenklagen aus. Die Rückstellungen der Bank für sämtliche Rechtsstreitigkeiten summieren sich aktuell auf rund drei Milliarden Euro, Insidern zufolge werden sie noch weiter steigen. (Reuters)  **(LTB14/DEZ.00967 Luxemburger Tageblatt, 10.12.2014; "Luftbuchungen und Hütchenspiel")**

In den Hoyzer-Skandal **verwickelt (LTB14/DEZ.00999 Luxemburger Tageblatt, 10.12.2014; ohne Titel)**

Nach den Vorfällen beim Damenspiel von Wiltz gegen Hosingen am vergangenen Samstag (siehe auch "T" vom Montag) hat der Wiltzer Vorstand gemeinsam mit einem Großteil der Damenmannschaft entschieden, die zwei Spielerinnen, die in die Schlägerei **verwickelt** waren, zu suspendieren. Außerdem wurde ein fünfjähriges Platzverbot gegen beide ausgesprochen. Eine weitere Spielerin wurde ebenfalls aufgrund der eingegangenen Zivilklage bis auf Weiteres suspendiert. Der Vorstand entschuldigte sich ebenfalls beim Gegner für den Vorfall. **(LTB14/DEZ.01024 Luxemburger Tageblatt, 10.12.2014; Spielerinnen ausgeschlossen)**

In den sogenannten "LuxLeaks-Skandal" sind demnach mehr internationale Konzerne **verwickelt** als bislang bekannt. Das Internationale Konsortium Investigativer Journalisten (ICIJ) nannte weitere Unternehmen, die Steuerabsprachen mit den Behörden des Großherzogtums haben sollen. Dazu gehörten der US-Unterhaltungskonzern Disney und die Microsoft-Tochter Skype. Mit legalen Steuertricks sollen sie Hunderte Millionen Dollar gespart haben. Allein Skype habe jahrelang bis zu 95 Prozent seiner Lizenzeinnahmen steuerfrei kassiert. Weitere genannte Unternehmen sind der kanadische Verkehrstechnikkonzern Bombardier, der US-Mischkonzern Koch Industries, der Hygieneartikelhersteller Reckitt Benckiser ("Calgon", "Clearasil") und Telecom Italia.  **(LTB14/DEZ.01134 Luxemburger Tageblatt, 11.12.2014; Neue Enthüllungen)**

Im Korruptionsskandal um den staatlichen Ölkonzern Petrobras hat die brasilianische Staatsanwaltschaft Anklage gegen Führungskräfte aus sechs Bauunternehmen erhoben. Auch die Regierungspartei von Präsidentin Rousseff ist in den Skandal **verwickelt. (LTB14/DEZ.01339 Luxemburger Tageblatt, 13.12.2014; Anklage gegen 36 Personen im Petrobras-Skandal)**

Der Fall werde Brasilien für immer verändern, sagte sie auf dem G20-Gipfel in Australien. Ein Prozess gegen die in den Skandal **verwickelten** Politiker wird im nächsten Jahr erwartet.  **(LTB14/DEZ.01339 Luxemburger Tageblatt, 13.12.2014; Anklage gegen 36 Personen im Petrobras-Skandal)**

Den Angaben zufolge wird noch über weitere Forderungen des New Yorker Finanzaufsehers Benjamin Lawsky verhandelt. Dieser fordert, dass Banken, die in illegale Geschäfte **verwickelt** waren, ihre Gewinne zurückzahlen und Strafzahlungen leisten.  **(LTB14/DEZ.01365 Luxemburger Tageblatt, 13.12.2014; Eine Milliarde Strafe)**

Sofort nach dem Start **verwickelte** Philipp Bützow (Vëlosfrënn Gusty Bruch) gleich mehrere Fahrer in einen Sturz. Mit etwas Glück kam Sören Nissen gut am Unglücksort vorbei und hatte gleich ein paar Sekunden Vorsprung auf seine Verfolger. Nach einer mehrwöchigen Pause war Landesmeister Christian Helmig sehr gut in Schuss und versuchte den Anschluss zum Spitzenfahrer zu finden. "Ich wusste, dass mit Christian nicht zu spaßen sein würde. Demnach hab ich gleich zu Beginn des Rennens Vollgas gegeben. Letztendlich ist die Taktik, auf dieser schnellen Strecke, die mir entgegenkommt, aufgegangen", so der 30-jährige Nissen, der damit, nach Cessingen, seinen zweiten Saisonsieg feiern konnte.  **(LTB14/DEZ.02110 Luxemburger Tageblatt, 22.12.2014; Nissen wird Favoritenrolle gerecht)**

Unter Alkoholeinfluss - die Polizei schreibt, er sei betrunken gewesen - geriet ein Autofahrer auf der Strecke zwischen Zolver und Sanem auf die Gegenfahrbahn und verursachte eine Frontalkollision. Die Fahrerin des Autos blieb verletzt in ihrem Wrack eingeklemmt. Der Unfallverursacher musste ins Krankenhaus gebracht werden. Ein dritter Fahrer, der in den Unfall **verwickelt** worden war, blieb unverletzt. **(LTB14/DEZ.02133 Luxemburger Tageblatt, 22.12.2014; ohne Titel)**

Im neugebauten Tsunami-Museum, das neben Gedenkstätte auch Evakuierungsort ist, erklären Ausstellungsstücke, wie die Menschen trotz der Tragödie die Kraft fanden, wiederaufzubauen. Und es ist ein Ort, der zeigt, wie der Tsunami trotz allen Leids die Menschen auch wieder zusammenbrachte. Ein Jahr nach dem Unglück legten die Rebellen, die die Region zuvor in blutige Kämpfe **verwickelt** hatten, ihre Waffen nieder und unterzeichneten einen Friedensvertrag mit der indonesischen Regierung. **(LTB14/DEZ.02244 Luxemburger Tageblatt, 24.12.2014; Die Todeswelle)**

Nein, sagt Ickx dann geduldig, "die Tatsache, dass ich nach 100.000 Runden noch lebe: Das ist meine Meisterschaft". Am Neujahrstag wird der Belgier nun 70 Jahre alt, und das haben längst nicht alle Rennfahrer seiner Generation geschafft. Jacky Ickx ist dankbar. "Ich hatte einen sehr guten Schutzengel", sagte der zweimalige Vize-Weltmeister der Formel 1 im Gespräch mit der Süddeutschen Zeitung, "es sind nicht viele aus dieser Motorsport-Ära übrig geblieben. Es ist keine Frage des Talents, überlebt zu haben. Es ist einfach Glück". So wie am 1. September 1985, als Ickx direkt in den tödlichen Unfall von Deutschlands größtem Rennsport-Talent Stefan Bellof im belgischen Spa **verwickelt** war. "Das sind Dinge, die du niemals vergisst", sagte Ickx in einer NDR-Reportage: "Das war schrecklich für mich, es war ein dummer und völlig unnötiger Unfall, die Folgen für ihn waren grausam." In einer Zeit, in der Motorsport noch ein lebensgefährliches Wagnis war, hat Ickx sich den Ruf als wohl vielseitigster Rennfahrer der Geschichte erworben. Acht Siege und zwei Vize-Titel holte er in der Formel 1, dazu sechs Gesamtsiege bei den 24 Stunden von Le Mans - und einen Triumph bei der legendären Rallye Paris-Dakar. In seiner Geburtsstadt Brüssel erinnert jetzt eine Doppelausstellung an die große Karriere. Die Radsportlegende Eddy Merckx, die am 17. Juni 70 wird, wird dort ebenso gewürdigt wie Jacques Bernard Ickx. **(LTB14/DEZ.02657 Luxemburger Tageblatt, 31.12.2014; Jacky Ickx wird 70)**

20.45 Gold vor Gibraltar. Fernsehfilm. Der Kompagnon (Robert Wagner) eines verunglückten Schatztauchers wird in einen Juwelenraub **verwickelt. (M95/501.34921 Mannheimer Morgen, 02.01.1995; HESSEN 3)**

Sie sind leichter und optisch gefälliger als herkömmliche Fahrradschutzbleche: Kunststoffbleche. Sie können aber auch gefährlich werden. Wenn z. B. ein auf der Fahrbahn liegendes Stöckchen vom Reifen hochgeschleudert wird, kann sich das weiche "Blech" verwinden und urplötzlich zu einem Knäuel **verwickeln.**Im ungünstigsten Fall blockiert das Vorderrad - mit der fatalen Folge eines Sturzes über das Lenkrad. Dekra-Experten-Tip: Es gibt Schutzbleche, die sich in solchen Fällen aus der Halterung lösen. **(M95/505.00127 Mannheimer Morgen, 31.05.1995; Wie in den "wilden Fiftees" ...)**

Höchstwahrscheinlich gestohlen ist der CD-Player, den die Polizei bei einer Kontrolle im Fahrzeug eines18jährigen fand. Zur Rede gestellt, **verwickelte** sich der junge Mann in Widersprüche. Schließlich nahmen ihn die Polizisten fest. Die Ermittlungen dauern an. **(M95/505.00329 Mannheimer Morgen, 27.05.1995; Aus dem Polizeibericht)**

Wer unverschuldet im Ausland in einen Unfall **verwickelt** wird, muß mit unangenehmen Überraschungen rechnen. Denn kaum irgendwo ist die Regulierungsgeschwindigkeit so hoch wie in Deutschland. Die Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen ist vielfach kompliziert und langwierig. Eine Reihe von Leistungen - wie beispielweise Nutzungsausfall, Mietwagen oder Wertminderung - sind im Ausland oft unbekannt oder werden nur in begrenztem Umfang gewährt. Auch die gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungssummen sind innerhalb Europas oft noch unzureichend. **(M95/505.00615 Mannheimer Morgen, 31.05.1995; Urlaubsfahrt richtig versichert)**

Der Solist an der Saalorgel hielt es nämlich lieber mit den verspielten Seiten von Poulencs Musik, gab ihr einen gehörigen Kick an Virtuosität und **verwickelte** das flink reagierende Orchester in einen munteren Dialog. Matthias Schmidt **(M95/506.00960 Mannheimer Morgen, 01.06.1995; Klangpracht)**

Weil er allein Angst hatte, nahm der 25jährige seinen ahnungslosen Freund mit, der gerade bei ihm zu Besuch war. Nachdem die Abnehmer (der Deutsche und der verdeckte Ermittler) das Heroin eingesteckt hatten, fuhren die vier Männer auf die Vogelstang, wo ein Mann mit dem Geld auf sie wartete. Kurz nach der Übergabe der 30 000 Mark nahm die Polizei die beiden Angeklagten fest. Während seiner Aussage **verwickelte** sich der Angeklagte in erhebliche Widersprüche. Die Verhandlung wird fortgesetzt. eh **(M95/506.01120 Mannheimer Morgen, 01.06.1995; Im Netz des Fahnders)**

An acht Verteilerkästen der Telekom, zwei Umspannstationen, zwei Baubuden, sechs Haus- und Garagenwänden sowie einem Container und einem Verkehrsschild fanden sich farbliche Spuren dreier Jugendlicher. Sie fielen gegen 3.30 Uhr einer Streifenwagenbesatzung in der Waldstraße auf. In einem Rucksack der zwischen 14- und 17jährigen fanden die Polizisten mehrere Lackspraydosen und verschmierte Einweghandschuhe. Die drei jungen Männer **verwickelten** sich zusehends in Widersprüche und mußten schließlich die Beamten zur Wache begleiten. Nach und nach kam Licht in das Dunkel. Im Zuge der Ermittlungen stellte sich heraus, daß die Jugendlichen im Verlauf der Nacht offenbar überaus aktiv waren. Sie wurden schließlich ihren Eltern überstellt. Nach Abschluß der Ermittlungen müssen sie nun mit einer Anzeige rechnen. Die Höhe des entstandenen Sachschadens läßt sich derzeit noch nicht beziffern. **(M95/506.01292 Mannheimer Morgen, 02.06.1995; Farbschmiererunterwegs)**

Fahrer, die schon einmal in einen Verkehrsunfall **verwickelt** waren, auch das ergab die Studie, sitzen verkrampfter hinter dem Lenkrad, leiden mehr unter Streß und regen sich über Regelverstöße anderer leichter auf, als die bisher Unfallfreien. **(M95/506.01461 Mannheimer Morgen, 03.06.1995; Die spanischen Autofahrer kämpfen wie Toreros)**

Die sozialen Gegensätze bieten genügend Zündstoff, aber auch die Korruption der Kader entwickelt sich immer mehr zur unausrottbaren Seuche. Vor allem die Armee gilt als reinster Bereicherungsapparat. Die Parteiführung ist machtlos, weil in ihren eigenen Reihen allzuviele Kader in unsaubere Geschäfte **verwickelt** sind. Das Reich der Mitte geht in der Tat spannenden Zeiten entgegen. **(M95/506.01508 Mannheimer Morgen, 03.06.1995; In Peking geht die Angst um)**

Bonn/Karlsruhe. (AP/ew - Eigener Bericht) Bei einem Auffahrunfall auf der Autobahn A 61 bei Hockenheim hat sich Hannelore Kohl, die Frau des Bundeskanzlers, am Pfingstmontag ein Schleudertrauma zugezogen. Wie die Autobahnpolizeidirektion Karlsruhe gestern mitteilte, waren insgesamt fünf Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt,** bei der ein Sachschaden von rund 60 000 Mark entstand. Die Insassen der anderen Fahrzeuge blieben unverletzt. **(M95/506.01936 Mannheimer Morgen, 07.06.1995; Hannelore Kohl verunglückt)**

Ein 27 Jahre alter amerikanischer Soldat wurde in der Nacht zum Donnerstag bei einem Unfall auf der Autobahn bei Wattenheim (Kreis Bad Dürkheim) getötet. Der Amerikaner war nach Auskunft der Polizei mit zwei anderen Soldaten in einem Auto unterwegs zum US-Luftwaffenstützpunkt in Ramstein. Bei einem mißglückten Überholmanöver fuhren die drei Männer mit ihrem Wagen unter den Anhänger eines vorausfahrenden Lastzuges. Dabei wurde der 27jährige aus dem Auto geschleudert und erlitt tödliche Verletzungen. Die beiden anderen wurden schwer verletzt. Der Lkw-Fahrer fuhr zunächst weiter und meldete sich am Donnerstag mittag beim Polizeirevier Mannheim-Käfertal mit der Aussage, er sei möglicherweise in einen Unfall **verwickelt** gewesen. **(M95/506.02432 Mannheimer Morgen, 09.06.1995; US-Soldat getötet)**

Noch während sich die Eltern eines 13jährigen Jungen heftig und lautstark dafür entschuldigten, daß dieser in einem Heidelberger Schmuckgeschäft eine Uhr eingesteckt hatte, entwendete ein anderes Pärchen mit zwei Kindern einen Ring und eine Armbandkombination im Wert von 250 Mark. Der Ladeninhaber verfolgte das Quartett, erreichte die Herausgabe der Schmuckstücke, wurde dabei jedoch beleidigt und in ein Handgemenge **verwickelt.**Bis zum Eintreffen der hinzugerufenen Polizei wollten die Trickdiebe jedoch nicht warten. got **(M95/506.02528 Mannheimer Morgen, 10.06.1995; Schmuckliebhaber)**

Der ehemalige Bankier Iwan D. Herstatt ist gestern im Alter von 81 Jahren gestorben. Herstatt war in die größte Bankpleite der Nachkriegsgeschichte **verwickelt** gewesen. Seite 7 **(M95/506.02660 Mannheimer Morgen, 10.06.1995; Auf einen Blick)**

Angesichts des in den Denkstuben des Brüsseler NATO-Hauptquartiers versammelten geballten Sachverstands ist es nahezu unerklärlich, wie sich die atlantische Allianz in ihre derzeitige Lage manövrieren konnte. Mit ihren aktuellen zwei Hauptproblemen - dem Krieg in Bosnien und der anvisierten Ost-Erweiterung - hat sie sich eine Bürde aufgeladen, an der sie immer schwerer zu tragen hat. In das bosnische Desaster ist das Bündnis im wesentlichen ohne eigenes Zutun **verwickelt** worden; was die Ausdehnung in den Bereich des früheren Ostblocks angeht, ist vielen viel versprochen worden, was sich allenfalls sehr langsam und nicht ohne den Verlust der eigenen Identität einlösen läßt. In beiden Fällen jedoch spielt Moskau eine Rolle, die der NATO nicht zuträglich sein kann. **(M95/506.02673 Mannheimer Morgen, 10.06.1995; Rußlands Einfluß)**

In einer Gaststätte wartet der 15jährige Schüler Kai Müller aus Berlin auf die zweite Sequenz, die in einer Weststadtschule gedreht wird. Der Serienneuling "spielt den Angeber Mike, der in einen Bankraub **verwickelt** wird, furchtbar Schiß hat, aber in der Klasse dann prahlt". 20 Sätze hat er zu sprechen. Von Heidelberg hat Kai nichts gesehen, "außer Häuser und Regen". Abends geht es heim, mit dem Flieger nach Berlin. Nächste Drehtage: 27. und 28. Juni. **(M95/506.03448 Mannheimer Morgen, 17.06.1995; Filmflair unter Regenschirmen)**

In eine Schlägerei wurde nachmittags ein Jugendlicher aus dem Landkreis auf dem Parkfest **verwickelt.**Am "Boxautostand" stehend, wurde er von einem 16jährigen aus Ludwigshafen zunächst einfach so geohrfeigt, zur Herausgabe einer Zigarette aufgefordert und etwas abgedrängt. Zwei weitere 15jährige aus Ludwigshafen gesellten sich dazu. Während einer dem Opfer eine Kopfnuß versetzte, begehrte der erste Angreifer nun die gesamte Packung Zigaretten und entriß diese einfach dem Jugendlichen, schildert die Polizei das Vorkommnis. Danach entspann sich eine Schlägerei, in deren Verlauf das Trio die Baseballmütze ihres Opfers raubte und sich davonmachte. Von den verständigten Polizeibeamten konnten zwei der Täter noch auf dem Parkfest festgenommen werden. Der noch fehlende zweite 15jährige wurde einige Zeit später ausfindig gemacht und ebenfalls festgenommen. **(M95/506.03530 Mannheimer Morgen, 17.06.1995; Auf dem Parkfestgeschlagen und beraubt)**

Der Regierungschef will seinem Vize Zeit zur Erklärung der Lauschangriffe geben. Nach Meinung des Kabinetts muß Serra der Öffentlichkeit beweisen, daß die Regierung in den Skandal nicht **verwickelt** ist. Um die Frage, welches Regierungsmitglied im Parlament zu dem Skandal Stellung beziehen soll, ist zwischen Regierung und Opposition ein heftiger Streit entbrannt. Die konservative Volkspartei verlangt, daß nicht Serra sondern Gonzalez selbst Stellung bezieht. **(M95/506.03883 Mannheimer Morgen, 21.06.1995; lslöaöaö)**

Sie können nicht ausweichen, sie können nur bremsen. Etwa 600 Straßenbahnfahrer werden jedes Jahr in einen tödlichen Unfall **verwickelt** - meist schuldlos. Immer wieder wirft sich ein Mensch aus Selbstmordabsicht vor eine Bahn. Der Zugführer kann nur noch die Notbremse ziehen, zu retten gibt es aber meist nichts mehr. Franz Tartarotti stellte sich mit seinem Filmteam die Frage, wie die Straßenbahnfahrer mit dem Erlebten fertig werden. Sehr einfühlsam wurde gezeigt, welche Schuldgefühle sich entwickeln, wie genau die Unfallszene noch Monate später im Gedächtnis verhaftet ist. Ein Psychologe analysierte diesen Mechanismus, von dem die Betroffenen immer wieder erzählten: "Das Schlimmste ist das Gefühl, über einen menschlichen Körper hinwegzufahren." Glücklicherweise verzichtete die Reportage auf Sensationsmache; von Unfallszenen blieben die Zuschauer verschont. Nicht zu Wort kamen die, die das Geschehene überhaupt nicht verarbeiten können; sie sind berufsunfähig und müssen umgeschult werden. **(M95/506.04285 Mannheimer Morgen, 22.06.1995; Kritisch ferngesehen)**

Folgendes steht offensichtlich hinter diesem Wirrwarr: Auf der Aktionärsversammlung in Hamilton/Bermuda wollte Curt Engelhorn den alten neunköpfigen Board abgewählt haben und nach seinen Vorstellungen ein neues, nur noch vierköpfiges Spitzengremium wählen lassen. Die drei anderen Familienstämme, die rund 60 Prozent des Kapitals kontrollieren, hätten dies verhindern können. Doch als es zur Abstimmung kam, enthielten sie sich alle ihrer Stimme mit der Folge, daß Curt Engelhorn seine Vorschläge durchgesetzt hatte. Vor diesem Hintergrund wird die Äußerung von Stefan Engelhorn, es sei "dem Wunsch von Curt Engelhorn, erneut die Position des Verwaltungsratsvorsitzenden zu übernehmen, durch das Wahlverhalten der Aktionäre entsprochen worden", verständlich. Letztlich läßt sich aus all diesen **verwickelten** Erklärungen und Gegebenheiten herauslesen: Curt Engelhorn hat entgegen seiner eigenen Meinung nicht die anderen Familienstämme einmütig und vorbehaltlos hinter sich. **(M95/506.04818 Mannheimer Morgen, 24.06.1995; Boehringer-Wirrwarr ohne Ende)**

Addis Abeba/Kairo. (dpa/AP) Auf den ägyptischen Staatspräsidenten Husni Mubarak ist gestern in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba ein Mordanschlag verübt worden. Mubarak blieb bei dem Attentat unverletzt und kehrte von der Gipfelkonferenz der Organisation Afrikanischer Einheit (OAU) umgehend nach Kairo zurück. Auf dem Kairoer Flughafen erklärte er, möglicherweise sei das fundamentalistische Moslem-Regime des Sudans in den Mordversuch **verwickelt. (M95/506.05175 Mannheimer Morgen, 27.06.1995; Mubarak entgeht Mordanschlag)**

Sie wollten im Carl-Benz-Bad einen harmlosen Werbefilm drehen und sahen sich plötzlich gestern morgen in einen "Brutalo-Western" mit vier Betrunkenen **verwickelt.**Die Mitarbeiter eines Mannheimer Medienbetriebs werfen jetzt der Polizei Untätigkeit bei der Schlichtung vor. **(M95/506.05343 Mannheimer Morgen, 28.06.1995; Rambo-Erlebnis für Werbefilmer)**

Sollten Sie den Verdacht haben, daß sich Zeuge und Unfallgeschädigter kennen, dann informieren Sie Polizei und Versicherung darüber. Stellt sich anschließend heraus, daß beide schon früher gemeinsam in Unfälle **verwickelt** waren, ist das ein erheblicher Verdachtsmoment. **(M95/507.05627 Mannheimer Morgen, 05.07.1995; Die Tricks der kriminellen Truppe)**

Und doch bleibt der Abend zwiespältig. Denn im zweiten Akt fällt der Regie kaum mehr ein als ein paar laue Gags, etwa wenn die aus dem Bett gescheuchten Blumenmädchen Parsifal in eine Kissenschlacht **verwickeln.**Und gar die Verführungsszene, der tragische Kulminationspunkt des Werkes, bleibt blaß, auch weil Marjana Lipovsek als Kundry in allzu matronenhafter Gemütlichkeit vorgeht. Daß der erste Teil des dritten Aktes vor einer bühnenhohen Kachelwand spielt und beim Karfreitagszauber im Zuschauerraum das Licht angeht, wirkt ziemlich armselig - mit Naturimpressionen tut sich die tonangebende Regiegarde heute nach wie vor schwer. **(M95/507.06100 Mannheimer Morgen, 03.07.1995; Ohne Frau stirbt die Welt)**

Soweit er wisse, seien die Mordversuche fehlgeschlagen, weil die Attentäter Fehler gemacht hätten und ägyptische sowie äthiopische Sicherheitskräfte auf dem Posten gewesen seien. Bereits am Samstag war in Gaza-Stadt bekanntgegeben worden, Arafat habe sein Kabinett darüber unterrichtet, daß in Äthiopien auch Anschläge auf ihn und zwei andere arabische Politiker geplant gewesen seien. Zwtl: Kairo schließt militärische Reaktion aus Der ägyptische Außenminister Amr Mussa und Mubaraks politischer Chefberater Osama el Bas schlossen am Samstag ein militärisches Vorgehen gegen Sudan aus. Bas sagte in einem Fernsehinterview, dies gelte auch für den Fall, daß offizielle oder halboffizielle Gruppierungen Sudans in das versuchte Attentat in Addis Abeba **verwickelt** gewesen seien. Die Antwort Ägyptens werden "überlegt, vernünftig und entschieden" ausfallen. Mussa versicherte ebenfalls, eine militärische Aktion komme nicht in Frage, wohl aber seien rechtliche und politische Reaktionen denkbar. Er forderte die sudanesische Führung auf zu beweisen, daß sie nichts mit dem Attentat zu tun habe und daß sie den Terrorismus nicht unterstütze. Der sudanische Staatschef Omar el Baschir kündigte am Freitag anläßlich des Jahrestages seiner Machtergreifung an, es würden Waffen an alle Waffenfähigen zur Verteidigung gegen einen eventuellen ägyptischen Angriff ausgegeben. Am Samstag wurde in Khartum zu einer Großkundgebung gegen "die Arroganz Mubaraks" aufgerufen, die am Montag stattfinden soll. Die ohnehin gespannten Beziehungen zwischen beiden Staaten verschärften sich, als Mubarak die sudanische Führung der Verwicklung in das Attentat auf ihn bezichtigte und es danach zu Feuergefechten an der gemeinsamen Grenze kam. **(M95/507.06209 Mannheimer Morgen, 03.07.1995; Mubarak-Attentäter erschossen)**

Der Unbekannte verfolgte die Frau, holte sie ein und wurde auf eindeutige Weise zudringlich, so beschreibt die Polizei den Hergang. Der Frau gelang es aber, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln** und wegzurennen. Sie traf am Michaelsberg eine Gruppe von Spaziergängern, nämlich zwei Männer und eine Frau, während der Tatverdächtige in Richtung Gartenstadt flüchtete. **(M95/507.06291 Mannheimer Morgen, 04.07.1995; Erneut versuchte Vergewaltigung)**

"Verhängnisvolle Begierde", Kabel 1, Sonntag, 22 Uhr, USA 1991, Regie: Charles Correll. Der frühere Polizist Frank arbeitet in einer Sicherheitsfirma in San Diego. Bei einem Hausbesuch lernt er die hübsche, verheiratete Angela kennen. Es funkt sofort zwischen den beiden. Was Frank jedoch nicht weiß; er wurde in eine mörderische Intrige **verwickelt.**Krimi mit Jack Scalia. **(M95/507.06817 Mannheimer Morgen, 08.07.1995; Im Angebot)**

Weil eine 28jährige ihren Pkw auf der Neckarauer Straße plötzlich stark abbremste, stießen hinter ihr zwei Pkw zusammen. Die Frau war in Richtung Casterfeldstraße unterwegs und wollte ihren Wagen in Höhe des Hauses Neckarauer Straße 229 auf dem Gehweg parken. Bei dem Unfall hinter ihrem Wagen entstand Schaden von 10 000 Mark. Die Polizei sucht nun zwei Zeugen, die unmittelbar hinter der Frau fuhren, aber nicht in den Unfall - Zeitpunkt: Samstag 13.15 Uhr - **verwickelt** waren. Telefon des Verkehrsunfalldienstes: 17 40. **(M95/507.07119 Mannheimer Morgen, 10.07.1995; Im Pkw durchgedreht)**

Frankfurt/Main. (dpa/lhe) Die Bestechungsaffäre beim Autokonzern Opel zieht offensichtlich immer weitere Kreise. Sogar Spitzenmanager wie der ehemalige Vorstandsvorsitzende Ferdinand Beickler und das frühere Vorstandsmitglied Fritz Lohr sowie "die Creme de la creme" deutscher Baufirmen sollen in die Affäre **verwickelt** sein, berichteten das Nachrichtenmagazin "Focus" und die "Welt am Sonntag". Der Sprecher der Staatsanwaltschaft Darmstadt, Herbert Spohn, sagte gestern zu den Vorwürfen: "Ich weiß nicht, woher diese Informationen kommen, von mir nicht." **(M95/507.07148 Mannheimer Morgen, 10.07.1995; Bestechungsaffäre zieht Kreise)**

Nach Informationen der "Welt am Sonntag" haben Staatsanwaltschaft und Steuerfahndung in den vergangenen Wochen bei mindestens 50 Unternehmen der Bauwirtschaft Büroräume untersucht. Ein Ermittler habe erklärt: "Zum Kreis der verdächtigen Firmen gehört vor allem die Creme de la creme." So habe es Durchsuchungen auch in Büros der Frankfurter Philipp Holzmann AG gegeben. Holzmann-Sprecher Claus Pfeiffer sagte gestern, dem Baukonzern lägen "keinerlei Ansätze" über eine Verwicklung von Mitarbeitern in die Opel-Affäre vor, zudem habe es keine Hausdurchsuchungen - weder durch Staatsanwaltschaft und Kripo noch durch die Steuerfahndung - gegeben. Zuvor war der Essener Baukonzern Hochtief in den Verdacht geraten, in die Affäre **verwickelt** zu sein. Laut "Welt am Sonntag" hat Hochtief bestätigt, zwei Mitarbeiter stünden unter Bestechungsverdacht. **(M95/507.07148 Mannheimer Morgen, 10.07.1995; Bestechungsaffäre zieht Kreise)**

Die Geschichte spielt zu einer Zeit, da die drei Musketiere bereits das Rentenalter erreicht haben, von D'Artagnans Tochter Eloise (Sophie Marceau) jedoch in ein turbulentes Abenteuer **verwickelt** werden. Die junge Dame glaubt nämlich einer Verschwörung am Hof des französischen Königs auf die Spur gekommen zu sein und trommelt die drei alten Recken als Hilfstrupp gegen die Intriganten zusammen. Wie D'Artagnan (Philippe Noiret), der als Fechtlehrer in bescheidener Zurückgezogenheit lebt, haben auch seine einstigen Gefährten die Überholspur längst verlassen und mit der Standspur vertauscht: Porthos (Raoul Billerey) privatisiert, Aramis (Sami Frey) hat als Bischof Karriere gemacht, und Athos (Jean-Luc Bideau) versucht als Geheimpolizist eine ruhige Kugel zu schieben. Aber die Herausforderung sinistrer Adliger, die den König beseitigen und die Macht im Lande unter sich aufteilen wollen, erweckt in ihnen - wenn auch ächzend - noch einmal Vitalität und Kampfgeist. **(M95/507.07259 Mannheimer Morgen, 11.07.1995; Neue Aufgaben für alte Musketiere)**

Verletzungen am Bein und am Bauch erlitten drei Männer im Alter zwischen 21 und 56 Jahren, die in eine Rauferei in der Innenstadt **verwickelt** waren. Nach verbalen Streitigkeiten kurz vor Mitternacht in einer Gaststätte hatten zwei noch unbekannte Männer Schußwaffen gezogen und mehrere Schüsse abgefeuert. Zuvor hatte der Wirt beide aufgefordert, das Lokal zu verlassen. Sie erwiderten den Verweis mit ihren Waffen, machten sich aber doch noch aus dem Staub. Bei der Flucht schossen sie noch einmal auf ihre Verfolger. Eine intensive Fahndung nach den Schützen verlief ohne Erfolg. Unklar ist noch, welche Art der Waffen sie benutzten. Die kriminaltechnischen Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Hintergründe der Tat liegen ebenfalls noch im dunkeln. Fest steht nur, daß sich die Verletzten zum Glück nicht in Lebensgefahr befinden. **(M95/507.07314 Mannheimer Morgen, 11.07.1995; Schüsse peitschten durchs Lokal)**

Frankfurt/Main. (dpa/lhe) Der Verdacht gegen das Opel-Vorstandsmitglied Peter Enderle, in die Korruptionsaffäre zu Lasten der Adam Opel AG **verwickelt** zu sein, hat sich erhärtet. Nach der Steuerfahndung Darmstadt hat nun auch die dortige Staatsanwaltschaft ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen Enderle eingeleitet. Dies bestätigte gestern Oberstaatsanwalt Herbert Spohn. In der letzten Woche hatte der Wiesbadener Enderle-Anwalt Karl Weidmann behauptet, gegen seinen Mandanten sei nur ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren bei der Steuerfahndung in Darmstadt anhängig. **(M95/507.07780 Mannheimer Morgen, 13.07.1995; Korruptionsverdacht erhärtet sich)**

(AP/rtr/on - Eigener Bericht) Nach Opel geraten jetzt auch andere Konzerne wie VW und Ford in den Strudel des Korruptionsverdachts. Laut Presseberichten vom Wochenende wurden Mitarbeiter der beiden Autofirmen sowie von Daimler-Benz, BASF und Hoechst mit Geld oder Sachleistungen bestochen. Opel-Chef David Herman drohte unterdessen Lieferanten mit einer Auftragssperre, die in den Schmiergeldskandal **verwickelt** sind. **(M95/507.08236 Mannheimer Morgen, 17.07.1995; Ist Deutschlands Großindustrie korrupt?)**

Mit verheerenden Familienverhältnissen muß sich die Polizei in Käfertal seit einiger Zeit beschäftigen. Ein 24jähriger und dessen 18jährige Ehefrau leben in andauerndem Streit mit sich und ihrer Nachbarschaft, und auch die zwei Kinder des Ehepaares sind in die alkoholbedingte Krise **verwickelt.**Am Samstag morgen zogen die Beamten einen vorläufigen Schlußstrich unter die Familientragödie, zumal auch die äußeren Lebensumstände den Verdacht der Verwahrlosung bekräftigten. Die Kleinen wurden vorläufig in einem Kinderheim, der rabiate Vater in einer Gewahrsamszelle untergebracht. Das Jugendamt wird sich nun weiter um das Wohl der Kinder kümmern. **(M95/507.08298 Mannheimer Morgen, 17.07.1995; Streit und Alkohol zerstörten Familie)**

In Berlin soll noch im Juli eine Ressortübergreifende Arbeitsgruppe zur Bekämpfung der Korruption eingerichtet werden, wie Justizsenatorin Lore Maria Peschel-Gutzeit im Berliner "Tagesspiegel" sagte. Eine Gesellschaft, die so mit der Korruption umgehe wie die bundesdeutsche, mache sich lächerlich, sagte die SPD-Politikerin im Süddeutschen Rundfunk. Die Senatorin, deren Korruptionsbekämpfungsgesetz zur Zeit dem Bundesrat vorliegt, plädierte wie der bayerische Ministerpräsident für eine Kronzeugenregelung, wie sie in Italien großen Erfolg zeige. Nach einer Forsa-Umfrage glauben 85 Prozent derBürger, daß Korruption in der deutschen Wirtschaft gang und gäbe ist. Sieben Prozent halten sie für die Ausnahme. Laut der Befragung im Auftrag des Privatsenders RTL sprachen sich 58 Prozent dafür aus, Unternehmen von öffentlichen Ausschreibungen auszuschließen, die in Korruptionsfälle **verwickelt** sind. 28 Prozent sprachen sich dagegen aus. Ende AP/ba/sg/ **(M95/507.08305 Mannheimer Morgen, 17.07.1995; Korruption erschüttert Politik und Wirtschaft)**

St. Girons. (sid) Der 24 Jahre alte italienische Radprofi Fabio Casartelli ist nach einem Unfall auf der 15. Etappe der Tour de France an den Folgen seiner schweren Schädelverletzungen gestorben. Der Olympiasieger von Barcelona 1992 war auf dem 206 Kilometer langen Teilstück in den Pyrenäen von St. Girons nach Cauterets nach 34 Kilometern in einer Kurve schwer gestürzt. Er trug keinen Sturzhelm. In das Unglück **verwickelt** war auch der deutsche Neuprofi Dirk Baldinger aus Merdingen. Er wurde mit einem Beckenbruch ins Krankenhaus eingeliefert, befindet sich aber bereits auf dem Weg der Besserung. Etappensieger wurde der Franzose Richard Virenque, der Spanier Miguel Indurain verteidigte erneut das gelbe Trikot des Spitzenreiters in der Gesamtwertung. **(M95/507.08630 Mannheimer Morgen, 19.07.1995; Todessturz auf der Tour de France)**

Verdächtig gemacht haben sich zwei Männer, von denen der 40jährige eine polizeiähnliche grüne Uniformhose mit schwarzer Lederjacke und grüne Polizeimütze trug, während sein um fünf Jahre jüngerer Begleiter in Zivil auftrat. Der angebliche Polizist klingelte bei dem alten Mann an der Wohnungstür, nachdem dieser gerade vom Bäcker gekommen war, um ihm mitzuteilen, es sei bei ihm eingebrochen worden. Nun wolle man nachschauen, ob etwas entwendet worden sei. Vor Schreck schaute der Wohnungsinhaber sofort im Schlafzimmer in einem Holzkästchen nach und freute sich, daß sein Geld noch vorhanden war. Dabei war ihm nicht bewußt, daß er damit das Versteck verraten hatte. Denn während ihn der falsche Polizist nun in der Küche in ein Gespräch **verwickelte,** muß der Komplize rasch im Schlafzimmer das Holzkästchen ausgeräumt haben. Erst nachdem das Duo gegangen war, kamen dem Mann doch Bedenken und er schaute nach. Wie befürchtet, war die gesamte Barschaft verschwunden. Der angebliche Polizeibeamte war etwa 1,80 Meter groß und hatte eine kräftige Statur, dunkles Haar und sprach hiesige Dialekt. Er wirkte gepflegt, während sein 35jähriger Begleiter, der etwa 1,60 Meter groß war, mittelblonde, ungepflegte Haare hatte, eine dunkelgraue Hose und eine Jacke trug. **(M95/507.09034 Mannheimer Morgen, 21.07.1995; Wieder Trickdiebe am Werk)**

Der frühere italienische Ministerpräsident Giulio Andreotti steht unter dem Verdacht der Beihilfe zum Mord. Er soll in die Ermordung des Journalisten Mino Pecorelli im Jahre 1979 **verwickelt** gewesen sein. rtr **(M95/507.09181 Mannheimer Morgen, 21.07.1995; Gegen Währungsunion)**

Spaniens Premier war angeblich in Terrorismus **verwickelt (M95/507.09383 Mannheimer Morgen, 22.07.1995; Gonzalez unter starkem Druck)**

Madrid. (dpa) Spaniens sozialistischer Ministerpräsident Felipe Gonzalez will ungeachtet der Beschuldigung, er sei in den "Schmutzigen Krieg" gegen die baskische Terrororganisation ETA **verwickelt,** weiterregieren. Gonzalez sagte gestern vor der Presse, er strebe nach wie vor die Auflösung des Parlaments nach der EU-Ratspräsidentschaft und damit Neuwahlen im Frühjahr 1996 an. Er sei nicht bereit, zuzulassen, daß "absolut falsche Aussagen" den Wahltermin beeinflußten. **(M95/507.09383 Mannheimer Morgen, 22.07.1995; Gonzalez unter starkem Druck)**

Erlangen. (dpa) Die 16jährige Erlanger Schülerin, die angeblich nach ihrem Eintreten für ein bedrohtes Ausländerkind von sieben Skinheads zusammengeschlagen worden war, hat der Polizei nur eine Lügengeschichte aufgetischt. Tatsächlich sei die 16jährige im Streit von anderen Mädchen verprügelt worden, berichtete gestern ein Erlanger Polizeisprecher. Dabei habe sie sich die Knieverletzungen und schweren Blutergüsse im Gesicht und am Hals zugezogen. Am Montag hatte sie vorgegeben, sechs junge Männer und eine Frau hätten sie mit Stiefeln getreten. Während des Polizei-Verhörs habe sich die 16jährige zunehmend in Widersprüche **verwickelt** und schließlich gestanden, den Skinhead-Überfall nur erfunden zu haben. Gegen die Schülerin wurde Anzeige wegen Vortäuschens einer Straftat erstattet. **(M95/507.09941 Mannheimer Morgen, 26.07.1995; Skinhead-Überfall nur vorgetäuscht)**

In einen Unfall **verwickelt** waren am Dienstag, 14.45 Uhr, Kinder, die zwischen parkenden Autos liefen und die Maudacher Straße überqueren wollten. Zwischen den geparkten Wagen sprangen sie unvermittelt auf die Fahrbahn. Ein 57jähriger Mann, der die Straße im Schrittempo befuhr, konnte sein Auto abbremsen, ohne daß es zu einem Zusammenstoß kam. Ein 6jähriger Junge, der als letzter in der Gruppe gelaufen war, überholte seine Vorderleute und rannte dabei seitlich in das Fahrzeug. Er geriet mit dem rechten Fuß unter das linke Vorderrad des Autos, stürzte und zog sich eine offene Oberschenkel-Fraktur zu. Hinweise erbittet die Polizei unter der Rufnummer 56 13-1 59. **(M95/507.10114 Mannheimer Morgen, 27.07.1995; Spielendes Kindrannte in Auto)**

Hannover. (AP) Anleger der in Betrügereien **verwickelten** Investmentfirma Plus Concept haben gestern beim Amtsgericht Hannover den Konkurs des Unternehmens beantragt. Die Geschädigten wollen sich nach Angaben ihrer Anwälte bemühen, zumindest einen Teil des verschwundenen Anlagevermögens in Höhe von rund 300 Mio. DM zurückzubekommen. Der Gütersloher Rechtsanwalt Erik Brambrink prüft jetzt eine Staatshaftungsklage gegen das Land Niedersachsen, weil die Staatsanwaltschaft zu spät eingegriffen habe. Bei einer Vorladung habe Firmenchef Hans Hermann Gromeier die Staatsanwaltschaft davon überzeugt, daß alles in Ordnung sei. Laut Brambrink es es aber die Fürsorgepflicht des Staates, Bürger vor solchen Machenschaften zu schützen. **(M95/507.10546 Mannheimer Morgen, 29.07.1995; Konkursantrag für Plus Concept)**

In eine Schlägerei wurde ein Motorradfahrer an der Ecke Speyerer Straße/Steubenstraße **verwickelt.**Beim Abbiegen kam er einem Fahrradfahrer in die Quere, der sofort abstieg und auf den Motorradfahrer einschlug. Ein anderer Radler kam dazu und prügelte ebenfalls auf den schon am Boden Liegenden ein. Die Täter entkamen mit dem Motorradschlüssel und einer Kette im Wert von 200 Mark. **(M95/508.10815 Mannheimer Morgen, 01.08.1995; Auto war gleich zweimal weg)**

(dpa) Im Betrugsskandal um die Finanzfirma Plus Concept GmbH, Hannover, sitzt jetzt ein dritter Verdächtiger in Untersuchungshaft. Wie die Staatsanwaltschaft Hannover mitteilte, wurde gegen einen Rechtsanwalt aus Neuss Haftbefehl wegen gemeinschaftlichen Betruges erlassen. Der Jurist sei als Treuhänder der in den Skandal **verwickelten** Firma FT Consulting GmbH tätig gewesen. Der Anwalt wird der Beteiligung an dem Betrug verdächtigt, von dem 25 000 Anleger betroffen sein sollen. **(M95/508.10819 Mannheimer Morgen, 01.08.1995; Dritte Festnahme imPlus-Concept-Skandal)**

Opel hat bislang eine Zulieferfirma von weiteren Aufträgen ausgeschlossen, die in die Korruptionsaffäre **verwickelt** war. Die Darmstädter Staatsanwaltschaft ermittelt insgesamt gegen 244 Beschäftigte von rund 40 Firmen. Bei Opel stehen 65 Mitarbeiter unter Korruptionsverdacht. Der Schaden beläuft sich nach Angaben des Autoherstellers auf bis zu 20 Mio. DM. rtr **(M95/508.11076 Mannheimer Morgen, 02.08.1995; kurz--bündig)**

Die Tennis-Queen aus Brühl hält rückhaltlos zu Peter Graf, als dieser Anfang '91 in eine Schmuddelgeschichte um das Frankfurter Fotomodell Nicole Meissner in Verbindung mit einer Vaterschaftsklage **verwickelt** wird. Auch von seinen Verbindungen zum Frankfurter Rotlicht-Milieu läßt sich Steffi nicht beirren: "Ich finde diese Behauptungen ungeheuerlich, das ist seine Privatsphäre, und die geht niemanden etwas an. Mein Vater wird immer ein sehr wichtiger Beziehungspunkt in meinem Leben sein." **(M95/508.11335 Mannheimer Morgen, 03.08.1995; Eine feste Bindung: Steffi und ihr Vater)**

Der "MM" wollte wissen, was die Mannheimer von der Verhaftung Peter Grafs halten und inwieweit Steffi in die Geschäfte ihres Vaters **verwickelt** sein könnte. Seite 27 **(M95/508.11419 Mannheimer Morgen, 04.08.1995; Peter Grafs Verhaftung)**

Zahlreiche Luxusfahrzeuge im Rhein-Neckar-Raum gestohlen Über acht Millionen Mark Schaden/ Gaudino **verwickelt? (M95/508.12687 Mannheimer Morgen, 12.08.1995; Polizei zerschlägt Autoschieber-Bande)**

Der Frau gelang es aber, den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln** und wegzurennen. Am Michaelsberg traf sie auf drei Spaziergänger, die sich aber nicht der Frau annahmen und die Polizei benachrichtigten, sondern dieser lediglich einen "schönen Tag" wünschten und weitergingen, um das Bruchfest aufzusuchen. Dieses Verhalten hatte ein Polizeisprecher als absolut unverständlich und möglicherweise strafrechtlich relevant eingestuft. **(M95/508.12863 Mannheimer Morgen, 14.08.1995; Im Maudacher Bruch wieder versuchte Vergewaltigung)**

Einen Toten und sieben zum Teil Schwerverletzte forderte ein Unfall auf der Autobahn A 5 zwischen Hirschberg und Weinheim, in den mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren. Ein Italiener verbrannte in seinem Auto. Seite 25 **(M95/508.12890 Mannheimer Morgen, 14.08.1995; Auf einen Blick)**

Doch diesmal will Teheran mit den Attentaten nichts zu tun haben. Als am Donnerstagabend zwei iranische Diplomaten verhört wurden, weil sie in Tatortnähe gesehen worden waren, schaltete sich die Botschaft umgehend mit einem Kommunique ein: "Die Islamische Republik des Iran dementiert kategorisch, in diese Angelegenheit **verwickelt** zu sein." **(M95/508.13763 Mannheimer Morgen, 19.08.1995; "Bombe der Armen" sät Panik in Paris)**

Zweimal waren am Wochenende Radfahrer in leichte Unfälle **verwickelt.**In beiden Fällen war Alkohol im Spiel. **(M95/508.13998 Mannheimer Morgen, 21.08.1995; Der Alkohol radelte mit)**

Zwei unbekannte Frauen suchten im Stadtteil Gartenstadt ein Einfamilienhaus auf. Als ihnen von einer 86 Jahre alten Frau geöffnet wurde, verschaffte sich eine der Frauen unter dem Vorwand, eine Nachricht für einen abwesenden Nachbarn hinterlassen zu wollen, Zutritt zum Haus, während die zweite Täterin die Frau in ein Gespräch über ihre mitgeführten Tücher **verwickelte.**Nachdem beide Frauen weggegangen waren, mußte die 86jährige feststellen, daß sämtliche Räume, Schränke und Kommoden durchwühlt waren. Aus einer aufgebrochenen Holzkommode fehlte Schmuck im Wert von 16 000 Mark. Die Fahndung nach den Täterinnen verlief ohne Erfolg. **(M95/508.14121 Mannheimer Morgen, 22.08.1995; Einbrecher stahlen Schmuck und Münzen)**

(rtr) Die Staatsanwaltschaft Frankfurt ermittelt wegen des Verdachts des Insiderhandels gegen Mitarbeiter der Commerzbank AG. Es bestehe der Verdacht, daß Angestellte des Instituts in die Insider-Affäre bei der Münchener Krones AG **verwickelt** seien, sagte ein Sprecher der Behörde gestern auf Anfrage. Namentlich bekannt seien die Verdächtigen aber noch nicht. Die Commerzbank erklärte, sie wisse nichts von Ermittlungen. "Wir sind nicht kontaktiert worden", betonte ein Sprecher des Unternehmens. **(M95/508.14165 Mannheimer Morgen, 22.08.1995; Insider-Ermittlungbei Commerzbank)**

Die Ermittlungen gegen den spanischen Ministerpräsidenten Felipe Gonzalez im Zusammenhang mit der sogenannten GAL-Affäre liefern zwar keine Beweise für Straftaten des Regierungschefs, lassen aber die Vermutung zu, daß er in den Skandal **verwickelt** war. Das ist der rechtlichen Bewertung des Falles durch den Untersuchungsrichter Baltasar Garzon zu entnehmen. **(M95/508.14461 Mannheimer Morgen, 23.08.1995; Gonzalez unter Beschuß)**

Laut Ermittlungsbehörden sind vermutlich noch mehr Ärzte und Apotheker in den Handel mit illegal hergestellten, gefährlichen Schlankheitskapseln **verwickelt.**Seite 13 **(M95/508.15000 Mannheimer Morgen, 28.08.1995; Auf einen Blick)**

Verursacht hatte den Zusammenstoß ein 42 jähriger Autofahrer aus dem Kreis Bergstraße, der ohne Führerschein und ohne Kfz-Versicherung in alkoholisiertem Zustand auf einen anderen Wagen aufgefahren war. Insgesamt waren fünf Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt.**Dabei erlitt ein Ehepaar schwere Verletzungen, zwei Männer kamen mit leichteren Blessuren davon. Zeitweise staute sich der Verkehr auf der A 6 in Richtung Norden auf sechs Kilometer, in der Gegenrichtung kam es durch Gaffer ebenfalls zu kilometerlangen Verkehrsbehinderungen. scho **(M95/508.15069 Mannheimer Morgen, 28.08.1995; Schwerer Unfall auf der A 6)**

In einer neuen sechsteiligen Serienstaffel soll es nun eine Frau mit der Mafia aufnehmen, und zwar die aparte Richterin Silvia Conti (Patricia Millardet). Die Produzenten der neuen Folgen hatten zunächst Bedenken: Ob die Zuschauer der zierlichen Ex-Geliebten von Commissario Cattani den eiskalten Rache-Engel abnehmen würden? In Italien ging die Rechnung auf. Tatsächlich - der burschikose Kurzhaarschnitt deutet es optisch an - tritt die schöne Streiterin für Gerechtigkeit und Moral forscher, bestimmter auf, kennt sie nur ein Ziel: Vergeltung für Davides Tod. Das nimmt man der hübschen französischen Mimin in jeder Kamera-Einstellung ab. Gleich in der ersten Folge wurde die Ermittlerin in ein furchtbares Geheimnis und drei brutale Morde **verwickelt,** in das Schicksal sizilianischer Kleinstadt-Bewohner, die sich auflehnen gegen das Regime der Mafiosi. Ein vielversprechender, spannender Auftakt mit einer beeindruckenden Hauptdarstellerin. mai **(M95/508.15124 Mannheimer Morgen, 29.08.1995; "Allein gegen die Mafia" (ARD))**

Auf seiner Fahrt von Käfertal in die Neckarstadt hinterließ ein 28jähriger abends eine Blechschadenspur. In mindestens vier Unfälle ist der junge Mann **verwickelt.**Möglicherweise war eine Krankheit Ursache seines Crash-Kurses. **(M95/508.15151 Mannheimer Morgen, 29.08.1995; Krankheitsbedingt auf Crash-Kurs)**

Wer dazustoßen möchte, dem bietet sich ab Donnerstag, 31. August, im Odeon die Gelegenheit. Bis zum 6. September läuft dort (jeweils um 22.45 Uhr) "Bride Of The Monster": Bela Lugosi **verwickelt** sich in eine nicht bewegliche Monsterkrake, und das Frankenstein-Ungetüm ist irgendwie auch nicht schrecklicher als blonde Reporterinnen oder tumbe Polizisten. Vom 14. bis 20. September kommt dann der zum schlechtesten Film aller Zeiten gekürte "Plan 9 From Outer Space" zum Einsatz. Außerirdische wollen Tote durch Elektroschocks ins Leben holen. Ufos hängen wie bei der "Augsburger Puppenkiste" an dicken Seilen - und wer will, kann die Ed-Wood-Rätselnuß knacken: Waren die unbekannten Flugobjekte schnöde Radkappen oder silbern bemalte Pappteller? Mit seinem Transvestiten-Outing "Glen Or Glenda", einer Ode an die Angora-Wäsche, verabschiedet sich Wood dann vom 5. bis 10. Oktober. Von seinem "perversen Optimismus" besessen, wie Bewunderer Burton befand, breitet Ed Wood darin lächerlich ernsthaft sein tragikomisches Leben aus. **(M95/508.15170 Mannheimer Morgen, 29.08.1995; Stehaufmännchen des Mißerfolgs)**

Der Tote galt als "graue Eminenz" des Oberbürgermeisters Jean-Marie Le Chevallier und als "starker Mann" der FN im Departement Var, eines der schönsten im Lande. Poulet-Dachary war vor seinem Einzug ins Rathaus in eine Kontroverse innerhalb der Front National **verwickelt.**Ihm wurde ein zweifelhaftes Privatleben mit nächtlichen Besuchen von Homosexuellen-Bars vorgeworfen. Le Pen ließ den Fall untersuchen. Er entschied ungeachtet der belastenden Zeugenaussagen zugunsten des späteren Bürgermeisters. **(M95/508.15520 Mannheimer Morgen, 31.08.1995; Tod eines Bürgermeisters)**

"Nico", Pro 7, Samstag: 22.30 Uhr, USA 1987, Regie: Andrew Davis. Bei einer Drogenrazzia in Chicago macht der Polizist Nico Toscani eine merkwürdige Entdeckung. Er findet heraus, daß der Geheimdienst CIA in dunkle Drogengeschäfte **verwickelt** ist. Mit dem erwirtschafteten Geld unterstützt CIA mittelamerikanische Oppositionelle. Thriller, mit Steven Seagal, Pamela Grier. **(M95/509.15683 Mannheimer Morgen, 02.09.1995; Im Angebot)**

Allen, der bei der Präsentation am Lido nicht dabei war, tritt in "Mighty Aphrodite" wieder einmal selbst auf. Er mimt einen Adoptivvater, der sich auf die Suche nach der Mutter seines angenommenen Kindes begibt. Da sein Adoptivkind durch überragende Fähigkeiten besticht, muß auch die Mutter brillant sein, denkt der Sportreporter Lenny Weinrib und stürzt sich in eine **verwickelte** Recherche. Die junge Frau, die er findet, entpuppt sich als Prostituierte und Pornostar - ihr Horizont reicht kaum über ihr Bett hinaus. **(M95/509.15995 Mannheimer Morgen, 02.09.1995; Ganz wie im Märchen)**

22.50(SW) Berlin um die Ecke. Spielfilm, DDR 1965/87/90. Mit Dieter Mann. Olaf und sein freund werden in innerbetriebliche Auseinandersetzungen **verwickelt. (M95/509.16139 Mannheimer Morgen, 11.09.1995; HESSEN 3)**

Man sollte vorsichtig sein und nicht auf jedes Angebot abfahren. Jedes Unternehmen wird im Laufe des nächsten Jahres die Einstufung nach PS-Stärke aufgeben und auf Typklassen umstellen. Damit kommt ein Stück mehr Gerechtigkeit in das früher wenig dynamische Gewerbe, denn oft genug sind Autos mit derselben PS-Leistung ganz unterschiedlich oft in Schäden **verwickelt.**Außerdem kostet die Reparatur eines Mercedes-Modells mehr als die eines bestimmten VW-Typs. Dies war früher einerlei und wird in Zukunft unterschieden. Nichts anderes gibt es seit Jahren bei den Teil- und Vollkaskoversicherungen. Wer mit Übersicht fährt, wird den neuen Angeboten auf die Schliche kommen. Birger Nicolai **(M95/509.16729 Mannheimer Morgen, 06.09.1995; Kommentar)**

Anderes als die in eine Steueraffäre **verwickelte** Steffi Graf war der Tennisprofi 1985 nach Monaco verzogen. In den 80er Jahren wurde er als Angestellter einer Firma namens "Tivi B.V." in Amsterdam geführt, hinter der sich sein damaliger Manager Ion Tiriac und dessen Partner Guillermo Vilas verbargen. "Tivi" wiederum hatte einen Unterlizenzvertrag mit einer Gesellschaft auf den niederländischen Antillen. Becker mußte lediglich 7,5 Prozent Steuern zahlen. Das war legal, weil der Wimbledonsieger seinen inzwischen wieder nach München verlegten Wohnsitz damals noch in dem als Steuerparadies geltenden Fürstentum hatte. Doch wie bei Steffi Graf lehnte das Bonner Bundesamt für Finanzen alle "Tivi"-Anträge auf Freistellung von der deutschen Quellensteuer ab. Beckers Arbeitgeber aber wollte erreichen, daß von den inländischen Einkünften des Tennisstars nicht vorab 15 Prozent einbehalten wurde, sondern daß der ganze Betrag in die Niederlande fließt. **(M95/509.17550 Mannheimer Morgen, 11.09.1995; Späth: Alle Akten offen legen)**

\* spor inla Steuerstreit: Becker will vier Millionen Mark vom Fiskus zurück Hamburg (dpa) - Boris Becker soll Ärger mit dem deutschen Fiskus haben. Das berichtet das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe. Für den Tennisstar soll es um vom Fiskus einbehaltene "Quellensteuer" in Höhe von rund vier Millionen Mark gehen. Der Fall müsse vom 6. Senat des Finanzgerichts Köln entschieden werden. Anderes als die in eine Steueraffäre **verwickelte** Steffi Graf war der Tennisprofi 1985 nach Monaco verzogen. In den 80er Jahren wurde er als Angestellter einer Firma namens "Tivi B.V." in Amsterdam geführt, hinter der sich sein damaliger Manager Ion Tiriac und dessen Partner Guillermo Vilas verbargen. "Tivi" wiederum hatte einen Unterlizenzvertrag mit einer Gesellschaft auf den niederländischen Antillen. Becker mußte lediglich 7,5 Prozent Steuern zahlen. Das war legal, weil der Wimbledonsieger seinen inzwischen wieder nach München verlegten Wohnsitz damals noch in dem als Steuerparadies geltenden Fürstentum hatte. Doch wie bei Steffi Graf lehnte das Bonner Bundesamt für Finanzen alle "Tivi"-Anträge auf Freistellung von der deutschen Quellensteuer ab. Beckers Arbeitgeber aber wollte erreichen, daß von den inländischen Einkünften des Tennisstars nicht vorab 15 Prozent einbehalten wurde, sondern daß der ganze Betrag in die Niederlande fließt. **(M95/509.17551 Mannheimer Morgen, 10.09.1995; spor inla Steuerstreit: Becker will ...)**

Diesmal mußte der knorrige Kommissar Kurt Groth (Kurt Böwe) die Ermittlungen dem jungen Blondschopf Jens Hinrichs (Uwe Steimle) überlassen: Ein Herzanfall fesselte den alten Beamten ans Bett. Zum Glück für den Fernsehzuschauer griff Groth aber vom Krankenhaus aus in das Geschehen ein; sonst wäre die Geschichte wohl noch Stunden so vor sich "hingeplätschert". Zum Inhalt: Der frühere Kapitän Walter Donat saß zwölf Jahre in einem Gefängnis der früheren DDR, weil er Fluchthilfe geleistet hatte. Alser herauskommt, ist der Alkohol sein bester Freund - bis zwei äußerst fragwürdige "Knast"-Kameraden auftauchen. Sie **verwickeln** ihn in Banküberfälle und einen Kunstraub. Als dem alten Kapitän schließlich noch ein Mord in die Schuhe geschoben wird und alle Indizien gegen ihn sprechen, schreitet der herzkranke Kommissar ein. Viel Spannung wurde im "Polizeiruf" nicht geboten. Dafür malten Autor und Regisseur überzeugende Charaktere aus - allen voran der "Kapitän", gespielt von Peter Franke. miro **(M95/509.17618 Mannheimer Morgen, 12.09.1995; Kritisch ferngesehen)**

Von den Vorfällen äußerst betroffen zeigte sich gegenüber dem "MM" der Pressesprecher des TÜV Südwest, Eckhard Meyer: "Für uns ist das ein Schlag ins Gesicht." "Aber bei uns arbeiten halt auch Menschen, nicht lauter Heilige", von denen nun halt auch mal einer schwach geworden sei", warb er ein wenig um Verständnis. In den Skandal **verwickelt** seien schließlich nur Einzelpersonen, nicht der TÜV selbst. "Wir unterstützen die Ermittlungen, haben aber keine Unterlagen mehr. Alles ist beschlagnahmt", erklärte Meyer. **(M95/509.17981 Mannheimer Morgen, 13.09.1995; Korrupte TÜV-Prüfer aufgeflogen)**

Beamte in Drogenhandel und Rotlichtmilieu **verwickelt? (M95/509.19339 Mannheimer Morgen, 19.09.1995; Mannheimer Polizisten in Haft)**

Mannheim: Beamte in Rauschgift und Rotlicht **verwickelt? (M95/509.19340 Mannheimer Morgen, 20.09.1995; Zwei Polizisten verhaftet)**

Mannheim: Beamte in Rauschgift und Rotlicht **verwickelt? (M95/509.19353 Mannheimer Morgen, 20.09.1995; Zwei Polizisten verhaftet)**

Der ehemalige Polizeidirektor Hans-Jürgen Christophersen ist gestern wegen Bestechlichkeit und Verstößen gegen das Waffengesetz vom Schweriner Landgericht zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Zu Prozeßbeginn hatte er zugegeben, 70 000 Mark von dem Geschäftsführer des Polizeiausstatters Sitek erhalten zu haben. Im Gegenzug hatte Christophersen der niedersächsischen Firma, die in einen bundesweiten Polizeiskandal **verwickelt** ist, einen Auftrag über 5,8 Millionen Mark erteilt. dpa **(M95/509.19594 Mannheimer Morgen, 21.09.1995; Für Minenverbot)**

In der Süd- und Westpfalz hat die Kriminalpolizei zwei Rauschgifthändlerringe zerschlagen. Dabei fielen ihr 15 000 Tabletten der synthetischen Droge "Ecstasy" sowie drei Kilogramm Amphetamin in die Hände. Mit in die Händlerringe **verwickelt** war auch der 24jährige Polizeiobermeister aus Mannheim, der am 11. September, wie berichtet, festgenommen wurde. Ihm wird mittlerweile der Handel mit 8000 Ecstasy-Tabletten und drei Kilogramm Amphetamin vorgeworfen. **(M95/509.20652 Mannheimer Morgen, 26.09.1995; Schlag gegen Drogendealer)**

"Es liegen Anhaltspunkte vor, daß die Angaben der Kinder über ihre Herkunft nicht stimmen," erkärt Kriminalhauptkommissar Harald Kurzer, Pressesprecher der Polizeidirektion Heidelberg. Sie **verwickeln** sich in Widersprüche. Ob die zwei 12 und 14jährigen vietnamesischen Kinder tatsächlich mit ihren Eltern aus Hanoi abgeflogen sind und sich im Gewirr des Flughafens in Deutschland aus den Augen verloren hatten, ist weiterhin unklar. Die angegebene Adresse stimmte zwar, aber eine Familie, mit dem von den Kindern angegebenen Namen, wohnte dort nicht. Kein Hinweis führte bislang auch auf den Mann aus Deutschland, der sie in Heidelberg abgesetzt haben soll, wo die gut gekleideten kein Wort sprechenden Kinder von der Polizei aufgegriffen wurden. Inzwischen werden die beiden vom Heidelberger Jugendamt betreut und lernen in der Schule bereits die ersten Brocken deutsch. **(M95/509.20976 Mannheimer Morgen, 27.09.1995; Noch keine Spur)**

Im Krankenhaus schloß eine 81jährige eine Bekanntschaft, die sie teuer zu stehen kam: Eine freundliche Mitpatientin **verwickelte** sie in ein folgenschweres, betrügerisches Teppichgeschäft. **(M95/509.21184 Mannheimer Morgen, 28.09.1995; Klinischer Fall von Trickbetrug)**

Der 24 Jahre alte Fahrer eines mit Papier beladenen Sattelzuges aus Dänemark löste gestern gegen 10 Uhr eine Karambolage auf der A 5 bei Weinheim aus, in die fünf Lkws **verwickelt** waren. Wegen zu hoher Geschwindigkeit konnte der Däne nicht mehr rechtzeitig hinter einer Verkehrsdichte anhalten und schob einen vor ihm langsam fahrenden Lkw auf einen Kleintransporter. **(M95/509.21207 Mannheimer Morgen, 28.09.1995; Fünf Lastwagen fuhren ineinander)**

Über die Unfallentwicklung berichtete Jakob Falk, der Leiter der Polizeiinspektion Ludwigshafen. Demnach gibt es in Rheingönnheim einen Unfallschwerpunkt, und zwar im Bereich Hauptstraße/B 44/Giulini-Parkplatz. Im ersten Halbjahr 1995 krachte es dort bereits fünfmal, außerdem wurden dort Radfahrer in Unfälle **verwickelt.**ing **(M95/509.21444 Mannheimer Morgen, 29.09.1995; Lärmschutz bald komplett)**

Mit einem altbewährten Trick bestahl ein etwa 30jähriges Paar eine Verkäuferin in der Relaisstraße auf der Rheinau. Zuerst **verwickelte** die Frau die Bedienstete in ein Verkaufsgespräch und ließ sich dabei auch verschiedene Waren zeigen. Dies nutzte ihr Kumpan zu einem Griff in den Verkaufstresen und stahl eine Geldkassette mitsamt 600 Mark. Offenbar war die Verkäuferin derart auf ihre Aufgabe konzentriert, daß sie später nicht einmal eine brauchbare Beschreibung des Paares angeben konnte. **(M95/510.22071 Mannheimer Morgen, 05.10.1995; Aus dem Polizeibericht)**

Keine Endlos-Schleife, keine Wiederholungen vom Tage, kein Testbild: "Pudel Overnight" ist das erste Nachtprogramm, in dem das "wirkliche Nachtleben" sichtbar wird. Schlagerparodist King Rocko Schamoni und Punksänger Schorsch Kamerun sind bis 7 Uhr morgens im Wien der 1000 Würstchenbuden unterwegs. Sie verstehen ihr Handwerk, schließlich betreiben die beiden in Hamburg mit dem "Golden Pudel Club" ein angesagtes Szenelokal. In der österreichischen Hauptstadt werden sie nicht nur Cafehäuser ansteuern, sondern auch eine "Gipfel-Expedition" im Prater unternehmen und in die Kanalisation des "Dritten Mannes" hinabsteigen. Außerdem wollen die beiden den Gossen-Philosophen und TV-Talkmaster Hermes Phettberg in tiefschürfende Gespräche **verwickeln.**Ob als Zapper oder Dauergast kann ihnen der Zuschauer folgen, auch wenn die eigene Kneipe schon längst geschlossen hat. **(M95/510.23320 Mannheimer Morgen, 13.10.1995; Fernsehtour durch Wiener Nachtszene)**

Insgesamt acht Verletzte forderte eine Karambolage auf der Autobahn Darmstadt-Heidelberg bei Bensheim, in die mehrere Fahrzeuge **verwickelt** waren. Auslöser war laut Lorscher Autobahnpolizei ein Wagen aus dem Main-Taunus-Kreis, der plötzlich von der Fahrbahn abgekommen und gegen die Mittelleitplanke geprallt war. Mehrere Autos fuhren auf das Unfallgefährt auf. **(M95/510.23648 Mannheimer Morgen, 14.10.1995; Zwei Karambolagen auf der Autobahn)**

Brüssel. (dpa) Der unter Korruptionsverdacht stehende NATO-Generalsekretär Willy Claes hat gestern vor einem Untersuchungsausschuß des belgischen Parlaments erneut seine Unschuld beteuert. "Ich habe mein Ehrenwort gegeben", sagte Claes nach der mehr als sechsstündigen Befragung durch elf Abgeordnete aller Parteien in Brüssel. Der Ausschuß soll dem Parlament empfehlen, ob Anklage wegen Korruption und Fälschung von Dokumenten gegen Claes erhoben werden soll oder nicht. Über diese Empfehlung will das Parlament voraussichtlich schon in der kommenden Woche beraten. Claes wird vorgeworfen, als Wirtschaftsminister bei Vergabe von Rüstungsaufträgen Ende der 80er Jahre in Schmiergeldzahlungen an seine Partei, die flämischen Sozialisten, **verwickelt** gewesen zu sein. Nach Erkenntnissen der Generalsstaatsanwaltschaft flossen damals von der italienischen Rüstungsfirma Agusta umgerechnet 2,5 Millionen Mark (50 Millionen belgische Francs) in die Parteikasse. Ein zweiter Skandal dreht sich um einen Auftrag an die französische Firma Dassault, die belgische Kampfflugzeuge nachrüsten sollte. Der Verdacht gegen Claes kam im Februar dieses Jahres auf. Die Skandale kosteten bereits vier belgische Minister das Amt. "Ich bin sehr zufrieden, daß ich endlich die Chance hatte, mich zu verteidigen - nicht gegen Fakten, denn es gibt keine Fakten, sondern gegen üble Hinweise", sagte Claes. "Sowohl in der Agusta- wie auch in der Dassault-Affäre." Er forderte erneut eine Gegenüberstellung mit den Personen, die ihn beschuldigen. **(M95/510.23736 Mannheimer Morgen, 14.10.1995; Claes gibt sein Ehrenwort)**

Die Staatsanwälte verdächtigen demnach den 38jährigen Spanier, als Opel-Mitarbeiter in Manipulationen mit Bauaufträgen **verwickelt** gewesen zu sein. Der Baukonzern Hochtief soll Anfang der 90er Jahre, als Sanz noch bei Opel beschäftigt war, dessen Wiesbadener Privathaus für knapp 400 000 DM umgebaut haben. Nun werde geprüft, ob Hochtief die Kosten anschließend durch fingierte Rechnungen an Opel weitergereicht habe. **(M95/510.23768 Mannheimer Morgen, 16.10.1995; Ermittlungen gegen)**

"Wir sind schon im Krieg", kündigt Carla (Barbara Rudnik) ihrem Ehemann (Jean-Pierre Cassel) an. Was war nun spannender, die Rückkehr des etwas fülliger gewordenen Kommissars Max Palu (Jochen Senf) oder der Kampf zwischen der eiskalten Frau und ihrem in dunkle Geschäfte **verwickelten** Gatten? Beide Blickwinkel, bis zum Finale, bis zur "tödlichen Falle", machten den "Tatort" aus Saarbrücken zur guten, spektakulären Krimiunterhaltung. Seien wir froh, daß Palu wieder da ist, denn er löst seine Fälle auf eigenwillige Weise, flickt manchmal ein bißchen überflüssige Action ein. Aber das hält den Zuschauer bei Laune - viel Psychologie haben andere deutsche Krimis gepachtet. Regisseur Hans-Christoph Blumenberg hatte ein sehenswertes Szenario ausgewählt. Manchmal wähnte sich der Zuschauer in einem Science-fiction-Film. Drinnen in der Fabrik High-Tech, dazwischen Täter und Opfer, Palus Tochter als Geisel, und Vincent (Philippe Volter), der Eindringling in die Computerwelt, als Werkzeug der raffinierten "Femme fatal". Draußen die Polizei, hilflos gegen elektronische Sicherheitssysteme, aber mit Palu. **(M95/510.23919 Mannheimer Morgen, 17.10.1995; Kritisch ferngesehen)**

Meine Freundin ist in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt** worden und mußte monatelang in verschiedenen Krankenhäusern und Kliniken behandelt werden. Sie hat bisher ein vorläufiges Schmerzensgeld von etwas über 10 000 Mark bekommen und ihr Anwalt rät ihr dringend zu einer Klage, um einen weiteren erheblich höheren Betrag zu erhalten. Nach Ansicht des Anwaltes steht ihr für diesen Prozeß Prozeßkostenhilfe zu. Meine Freundin befürchtet aber, daß man von ihr verlangen könnte, das Schmerzensgeld für die Prozeßführung einzusetzen. Sie möchte es lieber für Maßnahmen zur Festigung ihrer Gesundheit verwenden. Was soll sie tun? Ist ihr Anwalt nicht zu optimistisch? **(M95/510.24069 Mannheimer Morgen, 21.10.1995; Prozeßkostenhilfe)**

Den Affront begründete Guiliani damit, Arafat sei nicht als Gast geladen gewesen. Auch wenn die Regierungen Israels und der USA Arafat inzwischen als Friedensstifter umarmten, könne er ihm nicht verzeihen. "Er mußte sich nie verantworten für die Morde, in die er **verwickelt** war", klagte Guiliani Arafat an. **(M95/510.25871 Mannheimer Morgen, 26.10.1995; Streit um Arafat in New York)**

Unachtsamkeit kostet einen 45jährigen Autofahrer aus Finsterwalde gut 50 000 Mark: Er baute gestern gegen 11 Uhr einen Unfall auf der A 656, zwischen der Anschlußstelle Mannheim-Neckarau und dem Autobahnkreuz Mannheim in Fahrtrichtung Heidelberg, in den zwei Pkw und zwei Lkw **verwickelt** waren. Verletzt wurde dabei niemand. Der 45jährige Unfallverursacher scherte zum Überholen aus und übersah dabei einen neben ihm fahrenden Kleinlaster eines 35jährigen Mannheimers. Dieser wich nach links auf den Mittelstreifen aus, um einen Zusammenstoß zu vermeiden, geriet jedoch ins Schleudern und prallte schließlich auf dem rechten Fahrstreifen mit dem Wagen eines 22jährigen aus dem Rhein-Neckar-Kreis zusammen. Der erhielt wiederum dadurch soviel Schub, daß er gegen einen vorausfahrenden Lkw aus Kleve knallte. Der Kleinlaster kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich im Ackergelände. Alle Unfallautos befanden sich außerhalb der Fahrspuren, es kam nicht zu Verkehrsbehinderungen. pol **(M95/510.26020 Mannheimer Morgen, 27.10.1995; Dominoeffekt bei Autobahn-Unfall)**

Die Korruptionsermittlungen gegen den früheren Opel-Vorstand Peter Enderle sind eingestellt worden. Der einzige Belastungszeuge hat sich in Widersprüche **verwickelt.**Seite 5 **(M95/510.30233 Mannheimer Morgen, 10.10.1995; Ermittlungen eingestellt Die ...)**

Am Nachmittag des vergangenen Montag kam es in zwei Bekleidungsgeschäften in Oggersheim zu Trickdiebstählen, die die gleichen Täter begangen haben dürften. In beiden Geschäften **verwickelten** die Täter Verkäuferinnen in Verkaufsgespräche. Während sich eine weibliche Tatverdächtige mit der jeweiligen Bediensteten unterhielt, betrat der männliche Mittäter unbemerkt die Personalräume und entwendete dort Geldbörsen, Schecks, Kreditkarten und persönliche Gegenstände der Bediensteten. Die Personen werden wie folgt beschrieben: Die Frau war 20 bis 30 Jahre alt, 160 cm groß, schlank (Kleidergröße 38-40), hatte dunkle, lange Haare, war zur Tatzeit bekleidet mit dunkelgrauer Jacke und dunklen Jeans. Der Mann war 25 Jahre alt, größer als die Frau, schlank, hatte dunkle, nackenlange Haare, und war zur Tatzeit dunkel gekleidet. In einem Fall traten die Täter gemeinsam mit einem Mann, 165 cm groß, schlanke Gestalt, kurze, mittelblonde Haare auf. **(M95/511.26742 Mannheimer Morgen, 02.11.1995; Trickdiebstähle in Oggersheim)**

Einen Kaufvertrag fertigte in der Untermühlaustraße eine 56jährige für ein Mountainbike aus. Während der 21jährige Käufer die Frau in ein Gespräch **verwickelte** und sie gleichzeitig für ihn den Vertrag abtippte, stahl er das Portemonnaie aus ihrer Handtasche. Einige Tage später wurde ihr Geldbeutel in einem anderen Briefkasten gefunden. Sie betrachtete ihr Eigentum und fand auch den Kaufvertrag mit Adresse und Namen des Tatverdächtigen im Geldbeutel. Die Geschädigte konnte den Mann einwandfrei wiedererkennen. **(M95/511.27142 Mannheimer Morgen, 04.11.1995; Aus dem Polizeibericht)**

"Eine Nacht in Paris", ARD, 0.50 Uhr, USA 1934, Regie: Lloyd Bacon und Busby Berkely. Der Nachtlokalsänger Al Wonder schlägt sich durch die Pariser Bars der 20er Jahre. Plötzlich wird er in ein Eifersuchtsdrama mit tödlichem Ausgang **verwickelt.**Mit Al Jolson. (tsch) **(M95/511.27191 Mannheimer Morgen, 06.11.1995; Im Angebot)**

Im vergangenen Jahr wurden mehr Lastwagen in Unfälle **verwickelt** und auch die Zahl der unfallschuldigen Fahrer nahm zu. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, waren 25 858 Brummi-Piloten die Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden. Das waren 8,4 Prozent mehr als 1993. Allerdings wird nicht mitgeteilt, ob und inwieweit dieser Zuwachs durch ein Wachstum des Verkehrsaufkommens zu erklären ist. Etwa 34 600 Verkehrsteilnehmer verunglückten bei diesen Unfällen. Davon starben 853 (plus 10 Prozent), 7439 wurden schwerverletzt (plus 12 Prozent) und 26 285 erlitten leichte Verletzungen (plus 7,5 Prozent). Von den Lkw-Fahrern und -Mitfahrern verunglückten knapp 13 500. Die Verletzungsschwere hat dabei zugenommen. Die Zahl der Getöteten stieg um 22 Prozent auf 265 und die der Schwerverletzten um 11 Prozent auf 3365. kb **(M95/511.27384 Mannheimer Morgen, 07.11.1995; Mehr Lkw-Unfälle)**

Die Belastungszeugin (ihr Schwager: "Sie ist nicht die Schlaueste") vermochte vor Gericht nicht, einen konkreten Ablauf des Geschehens zu schildern, auch **verwickelte** sie sich in Widersprüche. Auch war die Anzeige erst rund 14 Tage nach dem Geschehen erfolgt, auf Druck ihrer Schwester und des Schwagers, die - aus dem Urlaub zurückgekehrt - auch an den erhöhten Bankabhebungen merkten, daß die 52jährige Betroffene eine wohl geldintensive Liaison eingegangen war, die ihr über den Kopf stieg. **(M95/511.28240 Mannheimer Morgen, 10.11.1995; Ringe gestohlen und vertrunken)**

Ermitteln konnte die Polizei jetzt den BMW, dessen Fahrer in der Nacht zum Sonntag auf der B 36 in Höhe der Wachenburgstraße eine Massenkarambolage verursacht hatte. Wie berichtet, war es zu dem Unfall gekommen, als der noch unbekannte Fahrer in der Kurve auf einen vorausfahrenden Wagen auffuhr. Durch den Aufprall kam das Fahrzeug zum Schleudern und blieb schließlich quer auf der Fahrbahn stehen. Während der BMW-Fahrer mit seinem Auto flüchtete, prallten andere Fahrzeuge auf das liegengebliebene Auto, am Ende waren fünf Fahrzeuge in dem Unfall **verwickelt.**Zwei Personen wurden leicht verletzt. Durch einen Hinweis kam die Polizei auf die Spur des BMW eines Mannes in Brühl. Der 35jährige will selbst nicht gefahren sein. Wem er das Auto ausgeliehen haben will, konnte noch nicht ermittelt werden, da sich der Besitzer ausschweigt. **(M95/511.29270 Mannheimer Morgen, 16.11.1995; Aus dem Polizeibericht)**

Der Preiskampf des europaweit freien Versicherungsmarktes wird die deutsche Branche wie schon 1995 auch im nächsten Jahr beherrschen. Und da die Autoversicherung immer noch als Einstiegsprodukt gilt, werden die Verbraucher in diesem Bereich vom Wettbewerb profitieren. Ab 1. Juli 1997 werden die meisten Autoversicherungen ihre Tarife generell nicht mehr nach PS-Stärke, sondern nach Autotyp gestalten. Die Haftpflichtversicherung für einen 90-PS-VW Golf kann dann teurer sein als vielleicht für ein 90 PS starkes Audi-Diesel-Modell; je nachdem wie häufig das betroffene Modell statistisch gesehen in einen Unfall **verwickelt** ist. Weil die Unternehmen stark versuchen werden, mit günstigen Angeboten der Konkurrenz Kunden abzuluchsen, werden die Preise purzeln. **(M95/511.29368 Mannheimer Morgen, 16.11.1995; Frohe Kunde für Autofahrer)**

Mit einem Kompromiß hat die SPD einen drohenden innerparteilichen Streit über die Außenpolitik abgewendet. Zwar bekräftigten die Delegierten ihr grundsätzliches Nein zur Beteiligung der Bundeswehr an UN-Kampfeinsätzen. Sie sprachen sich dabei ausdrücklich gegen eine Entsendung von ECR-Tornados ins ehemalige Jugoslawien aus. Gleichzeitig forderten sie aber die Bundestagsfraktion auf, einer möglichen Friedensmission auf dieser Grundlage in vollem Umfang zuzustimmen. Lafontaine will so schnell wie möglich mit Kanzler Helmut Kohl über den Auftrag der Bundeswehr bei der Überwachung des Friedensprozesses sprechen. Die Bundesregierung solle endlich Klarheit über ihre Pläne schaffen, meinte er. Scharping bekräftigte, daß die Bundeswehr auf keinen Fall in einen Krieg **verwickelt** werden dürfe. Allerdings wäre es unverantwortbar, wenn sich die SPD gegen die deutsche Beteiligung an der Durchsetzung eines internationalen Friedensabkommens in Jugoslawien ausspreche. Die Fraktion benötige deshalb Spielraum für Verhandlungen mit der Regierung. Der Parteitag beschloß für das kommende Jahr einen Sonderkongreß, auf dem die neue Marschroute der SPD in der Außen- und Sicherheitspoltik festgelegt werden soll. **(M95/511.29863 Mannheimer Morgen, 18.11.1995; ?)**

Lafontaine will so schnell wie möglich mit Bundeskanzler Helmut Kohl über den Auftrag der Bundeswehr bei der Überwachung des Friedensprozesses sprechen. Die Bundesregierung solle endlich Klarheit über ihre Pläne schaffen, meinte er. "Eine staatsmännische Haltung wäre es, eine breite Mehrheit für die Friedensmission zu suchen." Scharping bekräftigte, daß die Bundeswehr auf keinen Fall in einen Krieg **verwickelt** werden dürfe. Allerdings wäre es unverantwortbar, wenn sich die SPD gegen die deutsche Beteiligung an der Durchsetzung eines internationalen Friedensabkommens in Jugoslawien ausspreche. Die Fraktion benötige deshalb Spielraum für Verhandlungen mit der Regierung. Der Parteitag beschloß für das kommende Jahr einen Sonderkongreß, auf dem die neue Marschroute der SPD in der Außen- und Sicherheitspolitik festgelegt werden soll. **(M95/511.29865 Mannheimer Morgen, 18.11.1995; Lafontaine: Wir kommen wieder Kampfansage an Bonner Koalition)**

Die Korruptionsermittlungen gegen den früheren Opel-Vorstand Peter Enderle sind eingestellt worden. Der einzige Belastungszeuge hat sich in Widersprüche **verwickelt.**Seite 5 **(M95/511.30142 Mannheimer Morgen, 21.11.1995; Auf einen Blick)**

(nic - Eigener Bericht) Im Rennen der Autoversicherer um neue Angebote will die Mannheimer ÖVA-Versicherung sich in die Pool-Position bringen: Gemeinsam mit der Stuttgarter Sparkassen-Versicherung startet die ÖVA zum 1. Januar 1996 den nach eigenen Angaben niedrigsten Tarif für langjährig schadenfreie Autofahrer. Auf die heute marktübliche niedrigste Rabattstufe von 30 Prozent gewährt die ÖVA einen Abschlag von 10 Prozentpunkten, so daß 27 Prozent der Normalprämie bezahlt werden müssen. Zusammen mit einem Rabatt von weiteren 10 Prozentpunkten auf bestimmte, besonders wenig in Schäden **verwickelte** Autotypen sowie einem zusätzlichen 5-Prozent-Abschlag für Neuwagen könnte das Schnäppchen schließlich sogar bei 22,5 Prozent der Normalprämie liegen. Diese und andere Sonderangebote für Autofahrer stellten die Sparkassenversicherungen des Landes gestern in Stuttgart vor. **(M95/511.30648 Mannheimer Morgen, 23.11.1995; ÖVA bringt neue Autoversicherung)**

Sie stehen in Verdacht, zusammen mit weiteren Angeklagten im Februar 1992 in eine tätliche Auseinandersetzung mit mehreren türkischen Jugendlichen in Eppelheim **verwickelt** gewesen zu sein, der damals viel Aufsehen erregt hatte. **(M95/511.30892 Mannheimer Morgen, 24.11.1995; Drei Autos angezündet)**

Die Überfallene alarmierte sofort die Polizei und gab eine Personenbeschreibung ab. Nach den Tankstellenüberfällen der letzten Wochen hatte die Polizei vorgesorgt, konnte schnell zusätzliche Polizeikräfte in Uniform und Zivil einsetzen. Den Beamten gelang es, den Verdächtigen bereits um 16.10 Uhr in der Mannheimer Straße in Käfertal festzunehmen. Der mutmaßliche Täter **verwickelte** sich bei der Kontrolle in Widersprüche. Bei der körperlichen Durchsuchung fanden sich Tatwaffe und das Raubgut. **(M95/511.31340 Mannheimer Morgen, 28.11.1995; Tankstelle überfallen)**

Das Ausscheiden des Finanzgeschäftsführers Thomas Rademacher bei dem Unternehmen stehe damit im Zusammenhang, hieß es bei Giesecke & Devrient. Die Firma druckt die Hälfte der deutschen Banknoten und liefert das gesamte Papier für die deutsche Währung. Otto machte in seiner Erklärung keine Angaben zur Höhe der ehemals offenen Steuerfragen. In allen Steuerfragen lägen gültige Steuerbescheide vor. Daß ein Unternehmer ein beträchtliches Vermögen ansammele, stelle "keine Besonderheit dar und ist nicht anstößig". Er bedauerte, daß "durch die unrichtige Diskussion seiner persönlichen Steuerfragen das weltweite Ansehen des Unternehmens Giesecke & Devrient in Mißkredit gebracht werden soll". Auch die Geschäftsführung wies Vorwürfe entschieden zurück, das renommierte Unternehmen sei in zweifelhafte Geschäfte, gar mit Waffen, **verwickelt** gewesen. Rademacher war im Rahmen eines Generationswechsels im Frühjahr 1994 in die Geschäftsführung der Firma eingetreten und vor kurzen wieder ausgeschieden. Darüber hatte zunächst der Finanzinformationsdienst "Czerwensky intern" berichtet, der auch angebliche Schwarzgeldkonten Ottos und die Selbstanzeige erwähnte. Giesecke & Devrient wollte vergangene Woche dazu keine Stellung nehmen. Wie es jetzt heißt, sei das Vertrauensverhältnis zu Rademacher getrübt gewesen. Es sei aber keinesfalls so, daß "ein unbequemer Mitwisser" ausscheide, sagte ein Firmensprecher. dpa hg ch kl **(M95/511.31508 Mannheimer Morgen, 01.11.1995; Gelddrucker wehrt sich)**

Eigentlich hatten ja ab heute abend beim Zirkus "Busch-Roland" Löwen eine bärenstarke Truppe ablösen sollen. Da die Vierbeiner jedoch samt Dompteur John R. Campolongo bei der Anfahrt in einen Unfall **verwickelt** wurden, springt nun der Engländer Emile Smith mit seiner Panther-Truppe ein. Smith kommt wie sein amerikanischer Kollege Campolongo vom Unternehmen James Clubb Chipperfield und war zuletzt mit dem Österreichischen Nationalzirkus unterwegs. Sowohl die Löwen als auch ihr Dompteur sollen bei dem Crash unverletzt geblieben sein. kir **(M95/511.31590 Mannheimer Morgen, 29.11.1995; Löwen verunglückt Panther als Ersatz)**

(rtr) Autofahrer, die 1995 in einen Unfall **verwickelt** waren, können sich noch bis Jahresende bei ihrer Versicherung die Kosten erstatten lassen. Dies gelte für Bagatellschäden, die zunächst selbst reguliert wurden, teilte der Verband der Schadenversicherer (VDS) gestern in Bonn mit. Unter Umständen sei es allerdings billiger, diese selbst zu zahlen, um den Schadensfreiheitsrabatt zu erhalten. Schäden aus dem Dezember müßten bis zum 31. Januar gemeldet werden. **(M95/511.31631 Mannheimer Morgen, 29.11.1995; Unfallschäden bis Jahresende melden)**

Die Gefahr, daß die 60 000 NATO-Soldaten in schwere Kämpfe **verwickelt** werden, ist allerdings gering. Der Einsatz könnte deshalb zu einer Erfolgsstory für die NATO werden. Allerdings droht ein anderes Risiko: Die NATO will - auf Druck Clintons - nur ein Jahr in Bosnien bleiben. Ob dieser Zeitraum ausreicht, um die Gemüter der verfeindeten Balkan-Völker zu beruhigen, darf bezweifelt werden. Die NATO sollte sich lieber alle Optionen offenhalten. Nur so kann sie verhindern, daß die Warlords in Bosnien nach einem zu schnellen Abzug wieder aus der Deckung kommen. Walter Serif **(M95/511.31711 Mannheimer Morgen, 29.11.1995; Clintons Wagnis)**

München. (dpa/rtr) Die Münchner Staatsanwaltschaft ermittelt bei der Banknoten-Druckerei Giesecke Devrient GmbH wegen eines ungeklärten Todesfalls. Die Behörde untersuche den Tod des 40jährigen Abteilungsleiters Sigurd Marcus, wurde gestern von seiten des Unternehmens bestätigt. Nach Angaben von Oberstaatsanwalt Dieter Emrich war bei Marcus, der im Sicherheitsbereich der Firma tätig war, zunächst Herzversagen als Todesursache vermutet worden. Im Zusammenhang mit den Ermittlungen werde auch geprüft, ob es Verbindungen zu Vorwürfen gibt, nach denen Giesecke in Waffengeschäfte **verwickelt** worden sei. **(M95/511.31713 Mannheimer Morgen, 29.11.1995; Staatsanwalt bei Giesecke)**

Heidelberg. (ut) Ab sofort führt die Polizeidirektion Heidelberg über die Adventszeit verstärkte Kontrollen durch. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand, erklärt Pressesprecher Kurzer von der Polizeidirektion Heidelberg. Zum einen sorgten Weihnachts- und Jahresabschlußfeiern in Betrieben und Behörden in vielen Fällen dazu, daß schon am späten Nachmittag aklkoholisierte Autofahrer unterwegs und nicht selten in Unfälle **verwickelt** sind. Dies sei, so Kurzer, einer der Gründe, warum der Dezember seit nunmehr acht Jahren der Monat ist, in dem sich die meisten Alkoholunfälle ereignen. Zum anderen muß die Heidelberger Polizei für die ersten neun Monate dieses Jahres eine äußerst schlechte Bilanz ziehen. Alkohol war von Januar bis September 1995 in zehn Fällen der Grund, daß Autofahrer ihr Leben bei Unfällen lassen mußten. Im Vorjahreszeitraum waren es vier. Eine Entwicklung, die mit Sorge beobachtet werden müsse und Gegenmaßnahmen wie erhöhte Kontrollen geradezu herausfordere. **(M95/511.31910 Mannheimer Morgen, 30.11.1995; Polizei verstärkt)**

Ellemann-Jensen sagte in Kopenhagen, er sei enttäuscht, habe aber im Interesse der Allianz seine Kandidatur zurückgezogen und wünsche Solana "viel Glück im neuen Amt". Solana übernimmt das Führungsamt der Allianz zu einer Zeit, da die Nato mit der geplanten Entsendung von 60.000 friedenssichernden Soldaten nach Bosnien vor dem größten Einsatz ihrer Geschichte steht. Außerdem wird der neue Generalsekretär schwierige politische Fragen zu bewältigen haben, wie die geplante Erweiterung der Allianz nach Osten und die Gestaltung des schwierigen Verhältnisses zu Rußland. Der letzte Generalsekretär Claes hatte das Amt am 20. Oktober aufgeben müssen, nachdem das belgische Parlament mit der Aufhebung seiner Immunität den Weg für eine Korruptionsanklage freigemacht hatte. Claes ist in einen belgischen Parteispendenskandal **verwickelt.**Ende AP/tok/kü **(M95/512.32459 Mannheimer Morgen, 02.12.1995; NATO hat neuen Generalsekretär)**

Dies bedeute keine Abwendung der Grünen vom Prinzip der Gewaltfreiheit und auch keinen Blankoscheck für weltweite Bundeswehr-Einsätze, sagte er in einer emotionalen Rede. Aber gerade im 50. Jahr nach der Befreiung der Konzentrationslager durch die Alliierten sei das entscheidende Vermächtnis für die deutsche Linke: "Die Solidarität hat an erster Stelle zu stehen." Dies sei ihm nach dem Massaker an den Bewohnern der von den UN aufgegebenen bosnischen Schutzzone von Srebrenica klargeworden. Vorstandssprecher Jürgen Trittin und andere Parteilinke beschworen die Delegierten dagegen, weiterhin für Gewaltfreiheit einzustehen. Völkermord könne nicht nachträglich mit Militär bekämpft, sondern müsse vorsorgend verhindert werden. Wer für eine Interventionspflicht bei Völkermord sei, werde die Bundesrepublik in eine Unzahl militärischer Konflikte **verwickeln,** ohne den Mord zu verhindern. Als Beispiel nannte Trittin die Situation der Kurden in der Türkei. In dem verabschiedeten Antrag wird die Aufstellung einer speziellen deutschen freiwilligen Einheit für friedensbewahrende UN-Missionen verlangt. Diese Truppe dürfe nur über leichte Waffen zum Selbstschutz verfügen und sich lediglich "im äußersten Fall" selbst verteidigen. Reguläre Bundeswehr-Soldaten sollten auch weiter nicht unter UN-Verantwortung zum Einsatz kommen. Die Bezeichnung "Blauhelme" wurde aus der Vorlage wieder gestrichen. Äußerstes Mittel der internationalen Friedenserzwingung sollen nach Meinung der Grünen scharfe Wirtschaftssanktionen sein. Zu ihrer Durchsetzung - notfalls auch mit Waffengewalt - solle die Bundesrepublik der UNO eine Einheit von Bundesgrenzschutz und Zoll zur Verfügung stellen. **(M95/512.32585 Mannheimer Morgen, 04.12.1995; Grüne gegen Bosnien-Einsatz)**

Der frühere südkoreanische Präsident Chun Doo Hwan ist verhaftet und zu seiner Rolle bei der blutigen Niederschlagung des Aufstands von 1980 in Kwangju vernommen worden. Im Gefängnis sitzt bereits Chuns Amtsnachfolger Roh Tae Woo, der in einen großen Korruptionsskandal **verwickelt** sein soll. dpa **(M95/512.32615 Mannheimer Morgen, 04.12.1995; In Kürze)**

Jetzt muß sich der 66jährige Hilmar Dosch auch noch mit einer Leiche beschäftigen. Der erst vor knapp zwei Monaten in den Ruhestand verabschiedete ehemalige Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Druckmaschinen AG soll heutezum neuen Geschäftsführungsvorsitzenden des in Schwarzgeldaffären **verwickelten** Münchener Gelddruckkonzerns Giesecke & Devrient (G& D) gewählt werden. Damit der Traditionsbetrieb endlich wieder aus den Schlagzeilen herauskommen kann, hieß es dazu aus firmeninternen Kreisen. Doch das scheint schwieriger zu werden als angenommen, denn noch immer vergeht kaum ein Tag ohne üble Nachreden. **(M95/512.34191 Mannheimer Morgen, 13.12.1995; Hilmar Dosch sitzt zwischen allen Stühlen)**

Schon kurz nach dem plötzlichen Ableben des 40jährigen G-&-D-Mitarbeiters waren Untergrundgeschichten vermutet worden. Marcus' Tochter erzählte vor 14 Tagen von einem Schließfach,in dem angeblich Dokumente versteckt gewesen sein sollen, die etwas mit dem Tod ihres Vaters zu tun haben könnten. Sie deutete dabei Waffengeschäfte an, in die angeblich auch Giesecke & Devrient **verwickelt** gewesen sei. **(M95/512.34191 Mannheimer Morgen, 13.12.1995; Hilmar Dosch sitzt zwischen allen Stühlen)**

Es stimmt, für viele von uns hat das Fest seinen Sinn verloren. Wir spielen einen Tag "heile Welt". Wir können aber nicht so tun, als sei die Welt zu Weihnachten in Ordnung. Wir wollen uns nicht vor der Erkenntnis drücken, daß das "Fest der Liebe und des Friedens" in einer Welt gefeiert wird, wo Menschen in Haß und Lieblosigkeit einander das Leben schwer oder unmöglich machen. Wieviele Menschen müssen dieses Weihnachtsfest fern von ihrer Familie verbringen. Sie sind vielleicht im Krankenhaus, auf der Flucht, im Gefängnis oder leiden Hungersnot und sind in Kriegswirren **verwickelt. (M95/512.34213 Mannheimer Morgen, 16.12.1995; Geistliches Wort)**

(stu - Eigener Bericht) Der in Steueraffären **verwickelte** Banknotendrucker Giesecke Devrient GmbH, München, hat eine neue Führung. Der Aufsichtsrat unter Leitung von Deutsche-Bank-Manager Michael Endres hat gestern durchgesetzt, daß der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Druckmaschinen AG, Hilmar Dosch, neuer Geschäftsführungsvorsitzender wird. Neben Dosch ist auch Hans-Christoph von Mitschke-Collande, Schwiegersohn von Hauptgesellschafter Siegfried Otto, neu in die Geschäftsführung berufen worden. Er ersetzt den vor einem Monat ausgeschiedenen Finanzchef Thomas Rademacher. **(M95/512.34574 Mannheimer Morgen, 14.12.1995; Neuer Chefsessel für Hilmar Dosch)**

Gleich dreimal an einem Tag waren Straßenbahnen in Unfälle **verwickelt:** Am Donnerstag morgen gegen 10.45 fuhr ein Radler in der Steubenstraße auf die Gleise, der Straßenbahnfahrer mußte scharf bremsen, ein 47jähriger Fahrgast stürzte dabei zu Boden und verletzte sich leicht. Die Polizei sucht Zeugen (Telefon 1 74 27 70). **(M95/512.34962 Mannheimer Morgen, 16.12.1995; Schüsse gegen den Lärm)**

Der Wetterumschwung mit Eis und Schnee führte zu fast 100 Verkehrsunfällen im Bereich von Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis, bei elf gab es Verletzte. Der Sachschaden liegt bei 372 000 Mark. In die Unfallserie waren auch zwei Streufahrzeuge und ein Polizeiwagen **verwickelt.**Im Bereich Worms kam es zu elf Schneeunfällen, bei einem wurde eine Frau aus Obrigheim schwer verletzt. Der Sachschaden beträgt etwa 15 000 Mark. pol **(M95/512.35076 Mannheimer Morgen, 16.12.1995; Über 100 Unfälle)**

(dpa) Der Präsident des Bundesnachrichtendienstes, Konrad Porzner, hat Vorwürfe zurückgewiesen, seine Behörde sei durch ungesetzliche Machenschaften in den Plutoniumschmuggel vom vergangenen Jahr **verwickelt.**Das seien "ungeheure Unterstellungen", sagte Porzner gestern. Vorwürfe "aus dem Bundestag und aus der Presse", er decke als BND-Präsident Rechtsverstöße und kriminelles Handeln, wies er zurück. In der vergangenen Woche waren brisante Unterlagen bekannt geworden. Danach sollen der BND und das bayerische Landeskriminalamt tiefer in den Plutonium-Schmuggel von Moskau nach München verwickelt sein. Nach den Worten des Vorsitzenden des Bonner Untersuchungsausschusses, Gerhard Friedrich, haben BND und LKA bei dem Fall "kräftig mitgemischt". **(M95/512.35257 Mannheimer Morgen, 18.12.1995; BND-Chef weist Vorwürfe zurück)**

(dpa) Der Präsident des Bundesnachrichtendienstes, Konrad Porzner, hat Vorwürfe zurückgewiesen, seine Behörde sei durch ungesetzliche Machenschaften in den Plutoniumschmuggel vom vergangenen Jahr verwickelt. Das seien "ungeheure Unterstellungen", sagte Porzner gestern. Vorwürfe "aus dem Bundestag und aus der Presse", er decke als BND-Präsident Rechtsverstöße und kriminelles Handeln, wies er zurück. In der vergangenen Woche waren brisante Unterlagen bekannt geworden. Danach sollen der BND und das bayerische Landeskriminalamt tiefer in den Plutonium-Schmuggel von Moskau nach München **verwickelt** sein. Nach den Worten des Vorsitzenden des Bonner Untersuchungsausschusses, Gerhard Friedrich, haben BND und LKA bei dem Fall "kräftig mitgemischt". **(M95/512.35257 Mannheimer Morgen, 18.12.1995; BND-Chef weist Vorwürfe zurück)**

Die Korruptionsermittlungen gegen den früheren Opel-Aufsichtsrat Friedrich Lohr sind eingestellt. Der Verdacht habe sich nicht bestätigt, teilte die Staatsanwaltschaft in Darmstadt mit. Ein Zeuge hatte Lohr beschuldigt, in die Korruptionsaffäre bei dem Rüsselsheimer Autohersteller **verwickelt** zu sein. dpa **(M95/512.36117 Mannheimer Morgen, 22.12.1995; kurz--bündig)**

Dr. Mehrle berichtete weiter von 28, teils neuen und auf meist 30 Jahre abgeschlossenen Verträgen. OB Gerhard Widder, der sich diesmal "diese Verschnaufpause abgerungen" hatte, freilich dann doch in Fachgespräche **verwickelt** wurde, hörte mit Vergnügen zu. **(M95/512.36331 Mannheimer Morgen, 23.12.1995; Hafendirektor verkündete frohe Botschaft)**

Die Knaller oder Raketen dürfen nicht zum Abbrennen gebündelt und gegen Gebäude oder Bäume gerichtet werden. Für Notfälle, so der Rat der Feuerwehr, sollte man einen Eimer Wasser bereitstehen haben. Eltern müssen besonders auf ihre Kinder achten. Eine Untersuchung des Komitees "Sicherheit für das Kind" ergab, daß Jungen im Alter zwischen sieben und 14 Jahren in zwei Drittel aller Silvesterunfälle **verwickelt** sind. Wer die eigene Wohnung vor verirrten Raketen schützen will, sollte Fenster und Rolläden geschlossen halten. jan **(M95/512.36942 Mannheimer Morgen, 30.12.1995; Heimtückische Blindgänger)**

Noch öfter muß die Autobahnpolizei Ruchheim raus: Zehnmal krachen Autos in ihrem Zuständigkeitsbereich ineinander, zwei Menschen werden schwer, fünf leicht verletzt. Kurz nach 23 Uhr wird ein Einsatzfahrzeug der Autobahnpolizei in einen Unfall **verwickelt.**Das Dienstfahrzeug steht mit Blaulicht auf dem Standstreifen, im Innern des Busses nehmen gerade zwei Beamte von drei Autofahrern Einzelheiten zu einem Unfall auf. Da verliert ein 23jähriger Holländer die Beherrschung über sein Fahrzeug, es rutscht gegen den Polizeiwagen. **(M96/601.00028 Mannheimer Morgen, 02.01.1996; Eisregen beschert Streudienst eine heiße Nacht)**

Die entscheidende Frage ist jedoch, welcher "innerer Wert" der IG Farben in Abwicklung tatsächlich noch zuzusprechen ist. Das Unternehmen hat eine äußerst **verwickelte,** alles andere als ruhmreiche Geschichte hinter sich. Die Gesellschaft entstand 1925 durch den Zusammenschluß wesentlicher Teile der deutschen chemischen Industrie, mit von der Partie waren neben Bayer und Hoechst auch die BASF. In der Nachkriegszeit war die IG Farben heftigen Vorwürfen ausgesetzt. Ihr wurde eine enge Zusammenarbeit mit den Nazis vorgeworfen. Auch soll sie über 90 Prozent des Nervengases Zyklon B produziert haben, mit dem Millionen von Juden ermordet wurden. Nach der Zerschlagung des Konzerns durch die Amerikaner blieb nur noch die IG Farben in Abwicklung übrig, mit der Aufgabe, bestehende Forderungen zu begleichen und mögliche Rechtsansprüche geltend zu machen. **(M96/601.00459 Mannheimer Morgen, 04.01.1996; Waldhof-Präsident Gaul spielt bei IG-Farben mit)**

Bislang ist es den Behörden immer noch nicht gelungen, mit dem 38jährigen Knut Faulhaber in Kontakt zu treten. Der Inhaber des Reisebüros Wotan in der Seckenheimer Straße und Friedrichstraße wurde am 20. Dezember auf Kuba in einen Unfall mit drei Todesopfern **verwickelt** (wir berichteten). Seither befindet er sich von der Außenwelt abgeschirmt, verletzt und unter üblen Bedingungen in Haft. " **(M96/601.00558 Mannheimer Morgen, 05.01.1996; Reisebüro-Inhaber)**

Bislang ist es den Behörden immer noch nicht gelungen, mit dem 38jährigen Knut Faulhaber in Kontakt zu treten. Der Inhaber des Reisebüros Wotan in der Seckenheimer Straße und Friedrichstraße wurde am 20. Dezember auf Kuba in einen Unfall mit drei Todesopfern **verwickelt** (wir berichteten). Seither befindet er sich von der Außenwelt abgeschirmt, verletzt und unter üblen Bedingungen in Haft. "as Gefängnis St. Spiritus liegt Hunderte von Kilometern von Havanna entfernt, sozusagen am Ende der Welt. Offenbar ist es technisch nicht möglich, eine telefonische Verbindung zu ihm herzustellen", berichtet eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes in Bonn auf Anfrage des "MM". Was Knut Faulhaber im Moment am dringendsten braucht, sind ein Anwalt, ein Übersetzer und vor allem medizinische Versorgung: "Eine diesbezügliche Anfrage von uns liegt den Kollegen auf Kuba inzwischen vor", versichert die Sprecherin: "Beim Außenministerium in Havanna ist die Sache in besten Händen." Dennoch, die Mühlen mahlen dort langsam. **(M96/601.00558 Mannheimer Morgen, 05.01.1996; Reisebüro-Inhaber)**

Über steigende Unfallzahlen bei Senioren ist die Deutsche Verkehrswacht (DVW) besorgt. Im Jahr 1994 verunglückten drei Prozent mehr Senioren (insgesamt 33 504) im Straßenverkehr als im Vorjahr. Die Zahlen für die Leicht- und Schwerverletzten stiegen ebenfalls um 3,2 und 3,1 Prozent. Nahezu die Hälfte der Verunglückten (16 009) wurden im Auto in einen Unfall **verwickelt,** als Fußgänger verunglückten 23 Prozent, als Fahrradfahrer kamen 20 Prozent zu Schaden. **(M96/601.00678 Mannheimer Morgen, 10.01.1996; Sicherheit für Senioren)**

(sis) Einen "Kopfstand" baute ein schwedischer Reisebus, der auf dem Weg nach Mannheim war. Auf der A 6 bei Hockenheim prallte er gegen fünf Unfallautos, wobei im Bus zwei Frauen schwer und eine leicht verletzt wurden. Auch zwei Pkw-Insassen zogen sich Blessuren zu. Schaden: 140 000 Mark. Bilanz des vereisten Vormittags bei der Autobahnpolizeidirektion Karlsruhe: 35 Unfälle, drei Schwer- und sechs Leichtverletzte sowie 600 000 Mark Schaden. Im Bereich der Polizeidirektion Heidelberg kam es zu 51 Unfällen mit fünf Verletzten und fast einer halben Million Schaden. Ein Notarztwagen wurde auf der Montpellierbrücke in Heidelberg in eine Karambolage **verwickelt** und total demoliert. Fast 100 Unfälle meldet das Polizeipräsidium Rheinpfalz. **(M96/601.00801 Mannheimer Morgen, 08.01.1996; (sis) Einen "Kopfstand" baute ein ...)**

Als türkische Polizeibeamte gaben sich zwei noch unbekannte Männer an der Tür einer Wohnung in der Augartenstraße (Schwetzingerstadt) aus. Sie **verwickelten** die 71jährige Bewohnerin in ein Gespräch. Während einer der Täter die Frau ablenkte, stahl sein Komplize im Schlafzimmer aus einem Schrank eine Geldkassette mitsamt 4000 Mark. Beide Männer sind etwa 30 Jahre alt, 1,70 Meter groß und haben dunkelblonde Haare. Einer war mit einem hellen Mantel bekleidet, sein Kumpan trug eine dunkle Hose und einen dunklen Bluson. **(M96/601.02416 Mannheimer Morgen, 18.01.1996; Aus dem Polizeibericht)**

Karlsruhe. (dpa/rtr) Die Bundesanwaltschaft ermittelt gegen drei Mitarbeiter des BND wegen Untreue, Unterschlagung und Agententätigkeit für den britischen Geheimdienst. Entsprechende Zeitungsberichte wurden vom Sprecher der Karlsruher Behörde, Rolf Hannich, bestätigt. Die Mitarbeiter gehören der BND-Außenstelle in Nürnberg an. Sie hätten Geld in Millionenhöhe auf ausländischen Konten versteckt. Bei einer Durchsuchung der Nürnberger Außenstelle seien 900 000 Mark entdeckt worden. Angeblich sollen die BND-Mitarbeiter auch in Waffengeschäfte mit der Mafia **verwickelt** sein. BND-Präsident Konrad Porzner werfe im Zusammenhang mit den Dienstverfehlungen den Leitern der Abteilung 5, Volker Foertsch, und der Unterabteilung 1, Smit, grobe Fehler in der Dienstaufsicht vor. **(M96/601.03241 Mannheimer Morgen, 22.01.1996; Ermittlungen gegen BND-Mitarbeiter)**

Um alarmierende 37 Prozent zugenommen hat die Zahl der im Straßenverkehr verletzten Kinder. 85 Kinder kamen im vergangenen Jahr beim Spielen unter die Räder, 23 mehr als 1994 - und der absolute Höchsstand seit 1989. Schäfer und sein Sachgebietsleiter Hans-Peter Keller sehen als Ursache eine "recht lang anhaltende Schönwetterperiode" im Frühjahr, die einen besonders ausgeprägten "Mobilitätsdrang bei den Kindern" ausgelöst habe. Die meisten Kinder wurden nämlich in den Monaten April, Mai und Juni im Innenstadtbereich in Unglücke **verwickelt.**"Wir wollen in diesem Jahr wieder eine Schwerpunktaktion starten", kündigte Schäfer vorbeugende Maßnahmen an. Relativ sicher seien hingegen die Schulwege. Insgesamt 16 Unfälle ereigneten sich hier. Keller: "Gott sei Dank gab es keine Todesopfer". **(M96/601.03328 Mannheimer Morgen, 23.01.1996; Mehr Sicherheit auf allen Wegen)**

Anschließend **verwickelte** sich der 25jährige, der im Gegensatz zu früheren Gerichtsterminen ernst wirkte, in Widersprüche. Er gab zu, Rabin am 4. November getötet zu haben, und behauptete, das jüdische Gesetz rechtfertige seine Tat. "Ich hatte persönlich nichts gegen ihn. Ich wollte nur, daß er aufhört, Ministerpräsident zu sein", sagte Amir. Eine dauerhafte Lähmung hätte ihm ausgereicht. **(M96/601.03649 Mannheimer Morgen, 24.01.1996; Amir bestreitet Mordabsicht)**

Während in der Pfalz über 200 Unfälle mit zwei Schwerverletzten und 950 000 Mark Schaden registriert wurden, meldet die Polizeidirektion Heidelberg 120 Zusammenstöße mit drei Schwerverletzten und über eine Million Blechschaden. Eine Massenkarambolage ereignete sich auf der B 36 bei Hockenheim, in die 20 Fahrzeuge **verwickelt** waren. **(M96/601.03843 Mannheimer Morgen, 25.01.1996; Glatteis-Chaos im Südwesten)**

Grünen-Sprecher Dr. Bernhard Braun sah sich ebenso wie die Pfarrer Richard Eberle und Thomas Klein in lebhafte Gespräche **verwickelt.**Die Aktion stieß bei den Passanten auf unterschiedliche Resonanz. Lob war ebenso zu hören wie Kritik. Man solle um die Opfer von Lübeck trauern, dies jedoch nicht für andere politische Ziele nutzen, hieß es zum Beispiel. **(M96/601.04357 Mannheimer Morgen, 29.01.1996; Kritik an Container-Unterkünften)**

Daß er in Versicherungsbetrügereien **verwickelt** ist, räumte Fußballstar Maurizio Gaudino gestern vor Gericht ein. Richter Uve Kämmerer sowie zwei Schöffen stehen nun vor der Frage, ob er beim Verschwinden von Fahrzeugen aktiv mitgewirkt hat oder ob sein Tatanteil lediglich als Beihilfe zu werten ist. Heute wird mit dem Urteil gerechnet. **(M96/601.04759 Mannheimer Morgen, 31.01.1996; Gaudino räumt "Naivität" ein)**

Einem Trickdieb ging jetzt eine Verkäuferin auf den Leim. Der Täter betrat eine Boutique in der Innenstadt, nahm eine Bluse in die Hand und lief damit auf die Straße. Obwohl die Verkäuferin allein im Laden war, rannte sie dem Mann nach, der offenbar zum Null-Tarif einkaufen wollte. Er **verwickelte** die Verkäuferin in ein Gespräch und gab die Bluse schließlich wieder zurück. Inzwischen hatte sich ein Komplize unbemerkt in die Geschäftsräume geschlichen und die Kasse geplündert. Als die Verkäuferin den Diebstahl bemerkte, waren die beiden raffinierten Langfinger längst über alle Berge verschwunden. **(M96/601.04801 Mannheimer Morgen, 31.01.1996; Aus dem Polizeibericht)**

In Bayern zeigte sich der Winter am Donnerstag von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein konnten Ausflügler in den Bergen über 180 Kilometer weit sehen. Die Skiläufer müssen sich allerdings nach wie vor mit Altschnee begnügen. Von den jüngsten Schneefällen haben laut ADAC-Schneebericht nur Skiregionen im Osten und Süden Österreichs sowie in den italienischen Alpen profitiert. Neuschnee melden ferner die Wintersportgebiete im Schweizer Kanton Wallis. Die übrigen Skiregionen zehren größtenteils noch vom Dezember-Schnee. In Südbayern hatte das strahlende Wetter auch trübe Folgen. Wegen der tiefstehenden Sonne ereigneten sich am Teisenberg auf der Autobahn München-Salzburg drei Auffahrunfälle, in die zwölf Autos **verwickelt** wurden. Sechs Menschen erlittenteils schwere Verletzungen. Nach Angaben der Polizei hatten mehrere Autofahrer plötzlich gebremst, weil sie von der Sonne geblendet wurden. Die Polizei schätzte den Sachschaden auf knapp 120.000 Mark. Ende AP/mna0954-wn/met/ba/ **(M96/602.05161 Mannheimer Morgen, 01.02.1996; Wieder Eischaos auf den Straßen)**

"Fegefeuer der Eitelkeiten", ZDF: 22.15 Uhr, USA 1990, Regie: Brian de Palma. Nach dem Bestseller von Tom Wolfe inszenierte de Palma den Thriller um den Niedergang eines Börsenmaklers, der in einen Mord und politische Intrigen **verwickelt** wird. Gesellschaftsporträt mit Tom Hanks, Bruce Willis, Melanie Griffith. ew **(M96/602.05280 Mannheimer Morgen, 05.02.1996; Im Angebot)**

Agbakoba, der Präsident der Menschenrechtsorganisation AFRONET ist, sagte weiter, er sei zu seiner Reise und seinen Verbindungen zu dem im Exil lebenden nigerianischen Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka befragt worden. Dieser wird von der Militärregierung beschuldigt, in zwei Bombenanschläge in Städten im Norden des Landes **verwickelt** zu sein. Agbakoba sagte, er habe während seiner Reise in Außenministerien den Fall Saro-Wiwa vorgetragen. Die Hinrichtung des Menschenrechtlers und seiner acht Gefolgsleute im vergangenen November hatte weltweit Proteste ausgelöst. Die Militärregierung hatte sie des Mordes für schuldig befunden. stm/hoh REUTER **(M96/602.05638 Mannheimer Morgen, 05.02.1996; Saro-Wiwas Anwalt in Nigeria verhört)**

Den Wein-Fahndern ist zu verdanken, daß die Panscherei entdeckt wurde, in die ein ehemaliger Drogist aus Worms als Glyzerin-Lieferant und eine Abfüllfirma aus dem Grünstadter Raum **verwickelt** sind. Wegen des Pfälzer Abfüllbetriebs scheint auch der Winzer aus dem Landkreis Ludwigshafen in Verdacht geraten zu sein. Dazu Klausjürgen Müller, der Geschäftsführer des pfälzischen Weinbauverbandes: "Der Abfüllbetrieb sitzt zwar in der Pfalz, er füllt jedoch auch für Betriebe anderer Weinbaugebiete im Lohnverfahren ab." **(M96/602.06033 Mannheimer Morgen, 07.02.1996; Pfälzer Winzer reingewaschen?)**

Bis zum 20. Dezember 1995 war die Boeing 757-200 das einzige Düsenverkehrsflugzeug - außer dem Überschallflugzeug Concorde -, das noch nie in Unfälle mit tödlichen Folgen **verwickelt** war. An jenem Tag stürzte eine Boeing 757-200 der als sehr sicher geltenden US-Fluggesellschaft American Airlines im San Jose-Massiv bei Cali in Kolumbien ab. Dabei kamen 160 Passagiere und Crewmitglieder ums Leben, vier Passagiere überlebten. Nach bisherigen Erkenntnissen war ein Fehler der Crew Ursache für den Absturz. **(M96/602.06195 Mannheimer Morgen, 08.02.1996; Boeing 757-200gilt als sicher)**

In ihrem dritten Fall gibt es zunächst die üblichen Verständigungsschwierigkeiten zwischen den beiden Brüdern, die sogar im selben Haus wohnen, noch dazu Wohnung an Wohnung mit ihrer geliebten Mama. Der Krimi kommt erst mit zwei Toten richtig in Gang. Besonders der vermeintliche Selbstmord eines langjährigen Freundes bereitet Oberstaatsanwalt Thaler Kopfzerbrechen. War er wirlich in internationale Waffengeschäfte **verwickelt?**Welche Rolle spielen dessen Frau und Geliebte? Und vor allem: Warum wird den Brüdern der Fall vom BKA und der Generalbundesanwaltschaft entzogen? **(M96/602.06402 Mannheimer Morgen, 10.02.1996; "Eine entspannte Atmosphäre")**

Wie gemeldet, sind in den Glyzerin-Skandal ein Abfüllbetrieb aus dem Raum Grünstadt, ein Wormser Drogist als Lieferant und vermutlich zwei Winzer südlich von Worms **verwickelt.**Sie legten bereits Teilgeständnisse ab. Ein zunächst verdächtiger Winzer aus dem Kreis Ludwigshafen bestreitet die Anschuldigungen. Bislang hat das chemische Untersuchungsamt in Speyer noch keine Manipulationen bei einem Pfalzwein ausfindig machen können. Wie Otto Endres unserer Zeitung erklärt, hat er von insgesamt 200 Proben 50 untersucht. Dabei sei er bei rheinhessischen Tropfen fündig geworden. Weitere verdächtige Proben nimmt gerade das Untersuchungsamt in Mainz unter die Lupe. **(M96/602.06581 Mannheimer Morgen, 10.02.1996; Mehr Wein gepanscht?)**

Gerüchte, wonach angeblich 80 Winzer aus Rheinhessen in die Glyzerin-Affäre **verwickelt** sein könnten, wies der Leitende Oberstaatsanwalt Hillebrand zurück. **(M96/602.06581 Mannheimer Morgen, 10.02.1996; Mehr Wein gepanscht?)**

"Der König", SAT 1, 20 Uhr, Deutschland 1995, Regie: Christian Görlitz. Der Kriminalist im Ruhestand meldet sich zurück und wird in einen Banküberfall **verwickelt.**Pilotfilm der neuen Serienstaffel. Mit Günter Strack, Michael Roll. **(M96/602.07054 Mannheimer Morgen, 14.02.1996; Im Angebot)**

Sich vor Ort für seine Kunden informieren, einige kubanische Hotels anschauen und ein paar Tage Urlaub anhängen wollte Knut Faulhaber, Geschäftsführer der Wotan-Reisebüro GmbH in der Seckenheimer Straße und Friedrichstraße. Er mietete sich einen Leihwagen und wurde in einen Unfall mit drei Todesopfern **verwickelt** (unser Bild zeigt eines der demolierten Autos). Seit acht Wochen befindet sich der 38jährige nun in einem kubanischen Gefängnis, obwohl er beteuert, völlig unschuldig zu sein. Bis zur Stunde sind drei Kautionsanträge gescheitert und er darf nicht mit seiner Familie telefonieren. mai/Bild:-o- **(M96/602.07076 Mannheimer Morgen, 14.02.1996; Ende einer Kuba-Reise)**

In die Unfallstelle fuhren mehrere Fahrzeuge, insgesamt waren vier weitere Pkw und zwei Lkw in die Karambolage **verwickelt.**Dabei kam ein Lkw von der Fahrbahn ab und stürzte um. Die Autobahn mußte über vier Stunden gesperrt werden. Der Schaden wird auf 50 000 Mark geschätzt. -ut-/Bild: dpa **(M96/602.07325 Mannheimer Morgen, 15.02.1996; Lebensgefährlicher Zusammenprall)**

Mordfall Detmering weiter im Zentrum von Spekulationen Utl: Bundesbankdirektor soll Milliardenbetrug auf der Spur gewesen sein Meran (AP) Der ermordete Bundesbankdirektor Hans Otto Detmering soll italienischen Presseberichten zufolge einen gigantischen Betrug zum Nachteil seines Arbeitgebers aufgedeckt haben. Genannt wurde am Mittwoch ein Betrag von 50 Milliarden Mark. Detmering, der im Auftrag der Bundesbank mit der Organisation und Abwicklung von internationalen Wertpapiergeschäften befaßt war, habe als Informatikexperte Zugang zu streng geheimen Daten gehabt, hieß es. Dabei sei es ihm gelungen, zwei der mutmaßlichen Großbetrüger zu entlarven, meldete am Mittwoch die Turiner Tageszeitung "La Stampa" gestützt auf gutinformierte Kreise. Einer der Täter, die in internationale Spekulationsgeschäfte zum Nachteil der Bundesbank **verwickelt** seien, sei vor einiger Zeit in den Vereinigten Staaten verhaftet worden. Das Blatt vermutete, hier sei das Motiv für das Verbrechen von Meran zu finden: "Es war Vendetta, Rache." In Kreisen der Ermittlungsbeamten wurde inzwischen bestätigt: "Wir nehmen auch diese Spur ernst und verfolgen sie." Aber es wurde auch eine weitere, ganz andere mögliche Spur bekannt. Auf der sogenannten Winterpromenade von Meran, wo Detmering und seine Freundin erschossen wurden, wurde bereits vor zwei Jahren ein Mord verübt. Bei dem nie geklärten Verbrechen habe es sich offenbar um die Tat eines Geistesgestörrten gehandelt. War es der gleiche Täter, der auch den Doppelmord vom vergangenen Donnerstag auf dem Gewissen hat? **(M96/602.07380 Mannheimer Morgen, 02.02.1996; Mordfall Detmering weiter im ...)**

Die Turiner Tageszeitung "La Stampa" hatte gemeldet, Detmering, der im Auftrag der Bundesbank mit der Organisation und Abwicklung von internationalen Wertpapiergeschäften befaßt war, habe als Informatikexperte Zugang zu streng geheimen Daten gehabt. Dabei sei es ihm gelungen, zwei der mutmaßlichen Großbetrüger zu entlarven. Einer der Täter, die in internationale Spekulationsgeschäfte zum Nachteil der Bundesbank **verwickelt** sein sollen, sei vor einiger Zeit in den USA verhaftet worden. Das Blatt vermutete, hier sei das Motiv für das Verbrechen von Meran zu finden. Italienische Ermittlungsbeamte sollen gesagt haben: "Wir nehmen auch diese Spur ernst." **(M96/602.07397 Mannheimer Morgen, 15.02.1996; Mord wegen Milliarden-Betrugs?)**

Die schwächsten Verkehrsteilnehmer wurden im vergangenen Jahr in der Vorderpfalz häufiger als zuvor in Unfälle **verwickelt:** Die Radfahrer (989), Motorradfahrer (940) und Fußgänger und Kinder (638). Bei den Motorradfahrern, die in Unfälle verwickelt wurden, machte die Steigerungsquote 44,39 Prozent aus, bei den Fußgängern 15,30 Prozent. **(M96/602.09253 Mannheimer Morgen, 27.02.1996; Immer mehr Fahrer flüchten)**

Die schwächsten Verkehrsteilnehmer wurden im vergangenen Jahr in der Vorderpfalz häufiger als zuvor in Unfälle verwickelt: Die Radfahrer (989), Motorradfahrer (940) und Fußgänger und Kinder (638). Bei den Motorradfahrern, die in Unfälle **verwickelt** wurden, machte die Steigerungsquote 44,39 Prozent aus, bei den Fußgängern 15,30 Prozent. **(M96/602.09253 Mannheimer Morgen, 27.02.1996; Immer mehr Fahrer flüchten)**

Provokanter Titel der Aufführung ist "Schöne Grüße an die Neger", zugleich der Verweis auf die Intention Ödön von Horvaths - die unterschwellig durchklingende Kritik am nationalsozialistischen Gedankengut. Verpackt in eine Kriminalgeschichte entlarvt Horvath Philistertum und Starrhalsigkeit in zutiefst menschlicher Weise. Der Erzähler, ein an humanistischen Idealen orientierter Lehrer, wird in dramatische Ereignisse **verwickelt.**Seine 14jährigen Schüler, die die Osterferien in einem vormilitärischen Ausbildungslager verbringen müssen, erweisen sich als politisch vereinnahmte Dämonen. Hohn und Kälte, aber auch Abgründe der menschlichen Seele offenbaren sich dem wahrheitsliebenden Lehrer. Indirekt wird er schuldig am Mord eines Jungen und am Selbstmord eines weiteren Schülers. **(M96/602.09354 Mannheimer Morgen, 28.02.1996; Von der Kälte der Fische)**

Positiver sieht dieses Jahr für Autofahrer aus. Zum Juli wollen alle großen Versicherungen den sogenannten Typentarif in der Haftpflichtversicherung einführen, der Autos nicht mehr nach der Motorleistung, sondern nach der Schadenhäufigkeit je Wagentyp einteilt. Dieses System gilt seit Jahren in den Kasko-Versicherungen. Damit werden "Familienkutschen" in Zukunft günstiger durch die Lande rollen. Prämien für die Autos werden sinken, die von einer besonnenen Kundschaft gesteuert und wenig in Unfälle **verwickelt** werden. Auch die Reparaturkosten spielen hierbei eine wichtige Rolle. Für bestimmte Pkw-Arten zahlen ihre Besitzer dagegen bald eine höhere Haftpflichtprämie. Das Fahren eines Diesel-Autos etwa wird teurer, weil es im Durchschnitt öfter und länger genutzt wird als ein vergleichbarer Benziner. Großstadtjäger mit ihren Geländewagen z. B. werden wegen ihrer "Schadenfreude" ebenfalls höhere Beiträge berappen müssen. **(M96/603.10496 Mannheimer Morgen, 05.03.1996; Autoversicherungen fahren die Prämien herunter)**

Das Desinteresse im Hause Mayer-Vorfelder ist aus zwei Gründen merkwürdig. Zum einen will der Informant seine Unterlagen auch Mayer-Vorfelder zugestellt haben. Zum anderen erhebt er den Vorwurf, daß sogar Finanzbeamte in die Affäre **verwickelt** seien. So gebe ein namentlich genannter Mann aus dem Finanzamt Karlsruhe gegen Bezahlung Informationen über bevorstehende Prüfungen weiter. Eine Steuerfahndung sei ergebnislos verlaufen, weil angeblich alle Akten rechtzeitig nach Frankreich und in ein Ferienhaus an der Ostsee geschafft worden seien. **(M96/603.10732 Mannheimer Morgen, 06.03.1996; Das Badenwerk, ein Insider und brisante Unterlagen)**

Staatsanwalt Steffen Küstner forderte gestern vor der 2. Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Kaiserslautern in seinem 45minütigen Plädoyer für das ehemalige Vorstandsmitglied Bernd Lemke (55) eine Gefängnisstrafe von sechs Jahren, und für den Ex-Prokuristen Werner Emil Bauer (48) vier Jahre Haft. Für Lemke beantragte Küstner zusätzliche Haftfortdauer, weil von den verschwundenen Millionen bisher kaum etwas wiederaufgetaucht ist. In seinem leidenschaftslosen, aber detailreichen Plädoyer listete der Staatsanwalt 21 Fälle von Untreue und drei Fälle von Bilanzfälschung auf und summierte den Mindestschaden für die Sektkellerei auf knapp 17 Mio. DM. Ursprünglich war die Rede von einem Schaden in Höhe von fast 28,3 Mio. DM - doch zum Abschluß der Beweisaufnahme ließ die Staatsanwaltschaft 25 der zunächst 51 Fälle von Untreue fallen und zog sieben Fälle zu einem einzigen Tatvorwurf zusammen. Küstner räumte ein, daß vieles in dieser **verwickelten** Finanzaffäre im dunkeln geblieben sei. Die Hauptschuld an dem wirtschaftlichen Desaster der Wachenheimer Sektkellerei lastete er dem ehemaligen Vorstandsmitglied Bernd Lemke an, der spätestens nach einem halben Jahr, als bereits 10 Mio. DM über die Grenze verschwunden waren, die Bremse hätte anziehen müssen. Der Ex-Prokurist Werner Emil Bauer mischte - so die Anklage - in den kriminellen Machenschaften ebenfalls kräftig mit. Ihm sei in jedem Fall Beihilfe anzulasten. In die Kritik nahm der Staatsanwalt jedoch auch den Aufsichtsrat und dessen "lasche Überwachung" der Kellerei. Lemke-Verteidiger Ulrich Stinglwagner sieht den eigentlichen Täter in dem Elsässer Georges Meyer, "der ein durch und durch verlogener Betrüger ist". **(M96/603.11409 Mannheimer Morgen, 09.03.1996; Lemke soll weiter hinter Gitter)**

Einen Vorgeschmack liefert sogleich der Oberon. Werner Schnitzer, als korpulenter, kurz angebundener Theseus, zigarrerauchend, durchaus honorable Respektsperson, prunkt als ungeschlachter Geisterfürst mit einer blau gefärbten Masse Fleisch, nackt bis auf ein Tanga-Nichts. Ein feister Faun in Blau. Dennoch bringt er das Kunststück fertig, nicht nur komisch zu wirken, sondern auch mit Autorität das Verwirrspiel zu steuern, in das er seine Gattin Titania und die beiden durch den Wald irrenden Menschenpaare **verwickelt. (M96/603.11520 Mannheimer Morgen, 11.03.1996; Im Zauberreich des feisten Fauns)**

"Lederjacken - Sie kennen kein Gesetz", Pro 7, 22 Uhr, USA 1990, Regie: Lee Drysdale. Die junge Claudi hat schon mit einigen Männern eine Affäre gehabt: eines Tages steht Mickey, ein Freund aus Schulzeiten, vor der Tür und macht ihr einen Heiratsantrag. Doch plötzlich sind Mickey und Claudi in Mafia-Belange **verwickelt.**Action-Film mit D. B. Sweeney, Bridget Fonda. **(M96/603.11959 Mannheimer Morgen, 14.03.1996; Im Angebot)**

Wer in einen Unfall **verwickelt** wird, muß sofort die Unfallstelle absichern, indem er außer dem Aufstellen eines Warndreiecks im Fahrzeug das Warnblinklicht einschaltet und den Verletzten gegebenenfalls Hilfe leisten. Nachdem die Polizei gerufen wurde, sind Beweismittel sicherzustellen. **(M96/603.12793 Mannheimer Morgen, 22.03.1996; Was tun, wenn's gekracht hat? ...)**

Der Prozeß-Beginn gegen den Mannheimer Reisebüro-Chef Knut Faulhaber, der Ende Dezember 95 auf Kuba in einen Verkehrsunfall mit drei Todesopfern **verwickelt** wurde (wir berichteten), steht unmittelbar bevor. "Bis morgen muß sein Anwalt die Erwiderung vorgelegt haben. Prozeß-Beginn ist voraussichtlich in zwölf Tagen", sagt die Schwester des Geschäfstführers der Wotan-Reisebüro GmbH in der Seckenheimer Straße und Friedrichstraße: "Der Staatsanwalt fordert acht Jahre Haft". Dem 38jährige wurde am 19. Februar Haftverschonung ohne Kaution gewährt. Er darf jedoch Kuba nicht verlassen, obwohl er immer wieder beteuert, völlig unschuldig zu sein. "Trotzdem ist er guten Mutes", berichtet seine Schwester: "In der Anklageschrift steht auch, daß die Unfallopfer stark angetrunken waren. Das hat die Obduktion ergeben. Jetzt müssen wir halt abwarten, Geduld bewahren und auf einen fairen Prozeß hoffen". mai **(M96/603.14037 Mannheimer Morgen, 27.03.1996; Statsanwalt fordert acht Jahre Haft)**

Große Sorgen bereitet der Kriminalpolizei nach Leopolds Worten das Vordringen der Korruption. Dabei gehe es nicht nur um Beamte, die Geld annehmen, sondern auch um Bestechlichkeit von Sachbearbeitern in privaten Unternehmen. Der Kriminaldirektor erinnerte an den Skandal beim TÜV Südwest, in den inzwischen 13 Fahrschulen und zehn Mitarbeiter des Technischen Überwachungs-Vereins **verwickelt** seien. **(M96/603.14259 Mannheimer Morgen, 28.03.1996; Einbrecher kommen am hellichten Tag)**

München. (dpa) Auf spiegelglatten Straßen waren am Wochenende Hunderte von Autoinsassen in Serienunfälle **verwickelt,** auf den Autobahnen bildeten sich im ersten Osterreiseverkehr kilometerlange Staus. Mindestens 19 Menschen wurden getötet. Allein in Niedersachsen kamen in der Nacht zum Sonntag insgesamt acht Menschen ums Leben. Mehrere Menschen wurden in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Sachsen getötet, weil sie von der vereisten Fahrbahn abdrifteten und gegen Straßenbäume fuhren. In Baden-Württemberg starben drei Menschen. Eine Serie folgenschwerer Massenunfälle verwandelte am Samstag drei bayerische Autobahnabschnitte in kilometerlange Trümmerfelder. Bei fast ununterbrochenem Schneefall stießen dort insgesamt 86 Fahrzeuge zusammen. **(M96/604.14844 Mannheimer Morgen, 01.04.1996; Unfälle und Staus)**

München. (dpa) Bei winterlichem Wetter sind am Wochenende in Deutschland Hunderte von Autofahrern in Serienunfälle **verwickelt** gewesen. Mindestens 19 Menschen wurden getötet, Dutzende erlitten Verletzungen. Auf den Autobahnen bildeten sich zudem durch starken Osterreiseverkehr kilometerlange Staus. Bei dichtem Schneetreiben ereigneten sich gestern nachmittag in Nordrhein-Westfalen mehrere Massenkarambolagen. Bereits am Samstag hatte eine Serie folgenschwerer Massenunfälle drei bayerische Autobahnabschnitte in kilometerlange Trümmerfelder verwandelt. Bei der schwersten Unfallserie auf der Autobahn Nürnberg-München prallte ein Hamburger Bus mit 48 Skiurlaubern auf einen Lastzug. Der Bus ging in Flammen auf, doch konnten sich alle Reisenden retten. **(M96/604.14889 Mannheimer Morgen, 01.04.1996; Schwere Unfälle im Oster-Verkehr)**

Um solche entgangenen Geschäfte für den darniederliegenden Kunsthandel geht es vor allem bei dem Aufstand der Galeristen, verwies doch der Chef jenes Unternehmens auch noch darauf, daß die Konzepte der Art Consultants doppelt so teuer gewesen seien wie die der Museumsmänner. Nun sind Galeristen und Art Consulter wohl zweierlei Dinge. Tatsächlich aber wurden in den letzten Jahren zahlreiche Frankfurter Firmengebäude mit Kunst versehen, wobei der heimische Kunsthandel meist das Nachsehen hatte. Keineswegs waren darin immer Ammann und König **verwickelt.**Doch der Trend geht zweifellos dahin, mit großen Projekten eher die renommierten Ausstellungsmacher und Museumsleute zu betrauen - wohl auch, weil sie meinungs- und stilbildend wirken. Damit sind wir wieder bei dem Vorwurf der Monopolstellung. **(M96/604.16294 Mannheimer Morgen, 13.04.1996; Im Blickpunkt)**

Zuviel Alkohol hatten zwei Verkehrsteilnehmer genossen, die nachts in einen Unfall gegeneinander **verwickelt** wurden. An der Einmündung Rollbühlstraße/Auf dem Sand überquerte ein 34jähriger Radler bei rotem Ampellicht die Kreuzung. Er stieß mit einem Pkw zusammen, der von einer 42jährigen gesteuert wurde. Der Radler erlitt leichte Verletzungen. Er hatte 2,47, die Frau immerhin 1,85 Promille. Beide mußten sich Blut abzapfen lassen. **(M96/604.17224 Mannheimer Morgen, 19.04.1996; Aus dem Polizeibericht)**

(dpa) Einem möglichen Steuerbetrug im großen Stil sind Oberfinanzdirektion und Staatsanwaltschaft in Niedersachsen auf der Spur. Nach Informationen der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" (HAZ) wurden über anonyme Konten bei der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (Nord/LB) Steuern in Höhe von weit mehr als 100 Mio. DM hinterzogen. Diese Summe werde noch erheblich ansteigen. Ständig gingen neue Selbstan-zeigen ein. Die Kunden der Bank wollten auf diese Weise eine Steuerstrafe abwenden. Die Nord/LB wies den Verdacht zurück, daß Mitarbeiter "in diese Angelegenheit **verwickelt"** sind. **(M96/604.17617 Mannheimer Morgen, 22.04.1996; Haben BankkundenSteuern hinterzogen?)**

Racheaktionen solle es nur gegen die für den Tod Dudajews Verantwortlichen geben, sagte Jandarbijew. Er schloß auch Aktionen außerhalb Tschetscheniens nicht aus. Solange nicht klar sei, ob Moskauer Politiker in den Tod Dudajews **verwickelt** seien, werde es keine Verhandlungen mit Rußland geben. **(M96/604.18388 Mannheimer Morgen, 26.04.1996; Verhärtete Frontennach Dudajews Tod)**

Ob und wie russische Truppen in den Tod Dudajews **verwickelt** waren, blieb weiter strittig. Der Oberbefehlshaber der Streitkräfte in Tschetschenien, General Tichomirow, bestritt erneut, daß seine Einheiten verantwortlich seien. In russischen Medienberichten war hingegen von einem Präzisionsschlag eines russischen Kampfflugzeuges die Rede, das auf ein Signal von Dudajews Satellitentelefon hin eine Rakete abgefeuert habe. **(M96/604.18388 Mannheimer Morgen, 26.04.1996; Verhärtete Frontennach Dudajews Tod)**

Jugendwerkhöfe lautete in der Ex-DDR der verniedlichende Name, hinter dem sich Einrichtungen für sogenannte Schwererziehbare verbarg. Einer der berüchtigsten war Torgau, im Volksmund auch als "Kinderknast Torgau" verschrieen. Jürgen Fliege begleitete den ehemaligen Insassen Andreas Freund bei der Spurensuche vor Ort. Ein Arzt, der von Mißhandlungen nichts gesehen haben will, ein Erzieher, der "alles nur zu deinem Besten" tat... Fliege machte es ihnen nicht einfach, konfrontierte sie mit erschreckenden Filmdokumenten, mit Gedanken an ihre eigenen Kinder, bis sie sich immer mehr in Widersprüche **verwickelten.**Andreas Mutter, die immer dachte, die Erzählungen über Torgau seien Ausgeburten einer lebhaften Bubenphantasie,brach in der Zelle, in der ihr Junge 14 Tage auf einem Hocker sitzen mußte, weinend zusammen. Sensationsfernsehen? Voyeurismus? Ein bißchen mulmig konnte es einem bei so viel intimen Einblicken schon werden. Dennoch: Fliege griff angenehm selten kommentierend ein, ließ lieber die Aussagen der Betroffenen, düster-symbolträchtige Außenaufnahmen sprechen. Ein wenig bekanntes, furchtbares Stück DDR-Vergangenheit. mai **(M96/604.18427 Mannheimer Morgen, 27.04.1996; "Spurensuche" (ARD))**

Die Familie des Mannheimer Reisebüro-Inhabers Knut Faulhaber schöpft nach dem ersten Prozeßtag auf Kuba wieder Hoffnung: Der 38jährige, der im Dezember bei St. Spiritus in einen Verkehrsunfall mit drei Toten **verwickelt** wurde (wir berichteten) darf vielleicht schon in zehn Tagen nach Hause fliegen. **(M96/604.18445 Mannheimer Morgen, 27.04.1996; Faulhaber-Prozeß begonnen)**

Dort traf er auf einen weiteren Mitarbeiter des Ordnungsamtes, den ehemaligen Leiter des Gemeinde-Vollzugsdienstes, der mit einem Autohändler und einem Bankangestellten in dubiose Machenschaften **verwickelt** war und Abschleppunternehmen mit Arbeit versorgte, nicht ohne finanzielle Gegenleistung. **(M96/605.19319 Mannheimer Morgen, 04.05.1996; Auch Mannheim kennt seine Bestechungsskandale)**

Affäre um den Plutonium-Schmuggel hatte den BND in eine schwere Krise gestürzt. Er geriet in den Verdacht, tiefer in die Schmuggelaktion von 363 Gramm Plutonium aus Moskau **verwickelt** zu sein als öffentlich zugegeben. Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuß ist noch nicht zu einem abschließenden Ergebnis gekommen. Dem BND gehören rund 6 000 Mitarbeiter an. Er ist neben dem Militärischen Abschirmdienst (MAD) und dem Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) einer der drei deutschen Geheimdienste. Seine Aufgabe ist vor allem die nachrichtendienstliche Auslandsaufklärung. Der 1956 gegründete BND ist in seiner jetzigen Form politisch umstritten. Die SPD verlangt nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation eine Verkleinerung des Amtes, Bündnis 90/Die Grünen haben im Parlament die Auflösung der Auslandsspionage beantragt. Organisatorisch ist der BND unmittelbar dem für die Geheimdienste zuständigen Koordinator im Bundeskanzleramt, Staatsminister Bernd Schmidbauer (CDU), unterstellt. **(M96/605.20104 Mannheimer Morgen, 09.05.1996; Hansjörg Geiger wird neuer BND-Chef)**

"Wir wollen, daß endlich die Wahrheit an den Tag kommt. Knut ist unschuldig", ereifern sich die junge Frau und ihr Vater. "Nach außen versuchen wir stark zu sein, aber nach innen dürfen Sie nicht schauen": Friedrich Faulhaber hat Angst um seinen Sohn: "Ich bin erschrocken, als ich die Bilder gesehen habe, die meine Tochter aus Kuba mitgebracht hat. Der Junge ist ja total abgemagert. Wenn er die Haftstrafe wirklich antreten muß, weiß ich nicht, ob er das schafft..." Knut Faulhaber wurde im Dezember 400 Kilometer von Havanna entfernt in einen Unfall **verwickelt,** bei dem zwei Kubaner und ein Schweizer ums Leben kamen. Selbst schwerverletzt und magenkrank war er neun Monate in Untersuchungshaft im Gefängnis von St. Spiritus. **(M96/605.20196 Mannheimer Morgen, 10.05.1996; "Ich habe Angst um Knut")**

Doch bald schon stieß Papandreou an die Grenzen, die in Griechenland seit je von der chronisch leeren Staatskasse gesetzt werden. Vielleicht ließ die Regierung sich deshalb mit dem finanzpolitischen Hasardeur Georgios Koskotas ein, der nach dem Bankrott seines mit obskuren Geldern zusammengekauften Wirtschaftsimperiums und seiner abenteuerlichen Flucht Papandreou schließlich um die Macht brachte. Zwtl: Skandal, Machtverlust und erneuter Sieg Die Affäre mit der halb so alten Exstewardeß Dimitra Liani, die er schließlich heiratete, hätte der Premier politisch wohl noch überlebt, doch verbitterte das Verhalten des Regierungschefs im Koskotas-Skandal viele Griechen. Auch ein gleichzeitig aufgedeckter Abhörskandal, bei dem die Telefone Dutzender Prominenter monatelang gesetzwidrig angezapft wurden, ließ den Regierungschef ins Zwielicht geraten. Inwieweit Papandreou selbst in die verschiedenen Affären **verwickelt** war, konnte nicht geklärt werden. Bei der Wahl im Jahr 1989 verlor seine Partei jedoch die absolute Mehrheit. Auch zwei weitere Wahlen innerhalb eines Jahres konnten Papandreou nicht ins Amt zurückbringen. Dazu bedurfte es erst der dreieinhalbjährigen Regierungszeit der konservativen Neuen Demokratie unter Konstantinos Mitsotakis. Er mußte dem wirtschaftlich arg gebeutelten Land eine Radikalkur verordnen. Eine Austrittsbewegung in der konservativen Fraktion führte im Oktober 1993 zu vorzeitigen Neuwahlen, die Papandreou ein letztes Mal den Sieg bescherte. Ende AP/ke/du,kd **(M96/606.24689 Mannheimer Morgen, 24.06.1996; Papandreou prägte Griechenland)**

Sieben junge Pfälzer müssen sich seit gestern vor dem Frankenthaler Landgericht wegen Körperverletzung und Widerstand gegen die Polizei verantworten. Sie sollen in eine blutige Randale vor einer Frankenthaler Disco **verwickelt** gewesen sein. Seite 24 **(M96/606.25143 Mannheimer Morgen, 28.06.1996; Auf einen Blick)**

Der Iran hat gestern kategorisch bestritten, daß iranische Hardliner in den Sprengstoffanschlag in Saudi-Arabien **verwickelt** sind, bei dem am Vortag mindestens 19 Amerikaner getötet wurden. Radio Teheran reagierte damit auf Beschuldigungen des israelischen Präsidenten Eser Weizman und von US-Außenminister Warren Christopher, die beide eine iranische Verwicklung für möglich gehalten hatten. Nach Ansicht von Radio Teheran war der Anschlag ein "Zeichen des Protestes" gegen die Präsenz von US-Soldaten in Saudi-Arabien, einem religiösen Land, das fremde Streitkräfte auf seinem Boden als "einen gefährdenden Faktor für seine kulturelle Identität" betrachte. **(M96/606.25185 Mannheimer Morgen, 28.06.1996; G-7-Gipfel: Kampf dem Terror)**

Sprecher: Nicht in bundesweiten Skandal **verwickelt (M96/607.25538 Mannheimer Morgen, 03.07.1996; Klinikum mit reinem Herzen)**

(AP) Nach seiner Verhaftung wegen des Verdachts der Untreue ist der Vorstandsvorsitzende des Thyssen-Konzerns, Dieter Vogel, gestern gegen Zahlung einer Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Vogel soll in den Skandal um die ehemalige DDR-Außenhandelsfirma Metallurgiehandel **verwickelt** sein, bei dem es um die Veruntreuung von 73 Millionen Mark geht. Der Düsseldorfer Manager wies dies zurück und bezeichnete den Vorwurf der Fluchtgefahr als absurd. **(M96/608.27714 Mannheimer Morgen, 10.08.1996; Thyssen-Chef gegen Kaution frei)**

Zicot selbst ist bereits seit zwei Wochen in Haft. Er soll die Ermittlungen gegen den Kinderschänder Marc Dutroux blockiert haben. Laut Medienberichten ist Zicot in Dutroux' Handel mit gestohlenen Autos **verwickelt. (M96/609.28697 Mannheimer Morgen, 11.09.1996; Fall Dutroux: Neun Polizisten verhört)**

Gegen den 35jährigen Staatsbürger des Tschad, der in Deutschland nicht akkreditiert ist und keinen Diplomatenstatus besitzt, wurde Haftbefehl erlassen. Es gebe keinerlei Anhaltspunkte dafür, daß die Regierung des Tschad in den Drogenschmuggel **verwickelt** sei, sagte der Leiter des Zollfahndungsamtes, Werner Köhler. **(M97/DEZ.01954 Mannheimer Morgen, 06.12.1997; Kokain im Gepäck des Präsidentenberaters)**

Kein Wunder, daß sich allerlei Opernlibrettisten der Story annahmen. Reichlich durcheinander geht es auch in Johann Christian Bachs "Amadis" zu, den man in Heidelberg in deutscher Übersetzung auf die Bühne brachte. Wirklich eine Entdeckung. Eine wunderbare Musik hat der jüngste Bach-Sohn zum **verwickelten** Libretto geschrieben. Für Paris hatte er 1779, der französischen Tradition entsprechend, seinen "Amadis" mit von vollem Orchester begleiteten Rezitativen geschrieben. Die Strenge der alten DaCapo-Arien warf er über Bord und erfand neue, sich auf die dramatische Entwicklung beziehende Formen. Das führt trotz aller dramaturgischen Probleme zu außerordentlicher musikalischer Geschlossenheit. **(M97/DEZ.02478 Mannheimer Morgen, 08.12.1997; Liebe, Haß und jede Menge Abenteuer)**

Bei einer Massenkarambolage auf einer Bundesstraße bei Brensbach (Odenwaldkreis) ist gestern ein Mann ums Leben gekommen. Drei weitere Menschen wurden schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilte, war ein Lastwagen vor einer roten Ampel in eine wartende Autoschlange gerast. Dabei wurde der Fahrer des letzten Pkw getötet. Wegen der Wucht des Aufpralls wurde die Fahrzeug-Kolonne auf die Mitte der Kreuzung geschoben und dort von anderen Autos gestreift. Sieben Fahrzeuge waren in den Unfall **verwickelt. (M97/DEZ.02668 Mannheimer Morgen, 09.12.1997; Ein Toter bei Aufprall-Unfall)**

Besonders erfreut zeigte sich der Vorsitzende darüber, daß die neuaufgebaute Spiel- und Kontaktgruppe so gut angenommen wird und das Jugendrotkreuz erfolgreich arbeitet. Mit dem gemeinsamen Lied "Alle Jahre wieder" wurde übergeleitet zu der Erzählung "Das fröhliche Weihnachtsfest", vorgetragen von Ilse Schwerin. Mit einem kleinen Weihnachtsspiel machten die JRKler deutlich, daß auch Nikolaus mit seinem Schlitten in einen Unfall **verwickelt** sein kann. Sie leisteten ihm gerne "Erste Hilfe" und machten deutlich, was dabei alles zu beachten ist. "Weihnachten steht vor der Tür, kommt und singt ein Lied mit mir", so lautete die Aufforderung einer anderen JRK-Gruppe. Sie zeigte, wie man die Weihnachtslieder 1982 sang, wie man sie 1997 singt und wie man sie im Jahr 2002 vielleicht singen wird. **(M97/DEZ.02851 Mannheimer Morgen, 09.12.1997; Erste Hilfe für den Nikolaus)**

Nach der Abfahrt sei dem Wagen ein helles Auto gefolgt. Von einem Fiat Uno wisse er jedoch nichts, sagte Rees-Jones. Nach Erkenntnissen der französischen Polizei könnte ein Fiat Uno in den tödlichen Unfall in dem Tunnel an der Seine **verwickelt** gewesen sein. Darauf deuteten zumindest am Unfallwagen gefundene Lackspuren hin. Gegen neun Fotografen und einen Motorradkurier, die in der Unfallnacht anwesend waren, wird wegen fahrlässiger Tötung und unterlassener Hilfeleistung ermittelt. **(M97/DEZ.04716 Mannheimer Morgen, 15.12.1997; Vor der Abfahrt noch mehrere Drinks)**

Ähnliche Zweckentfremdungen hat es mit Geldern von Landtagsfraktionen anderer Parteien gegeben. Eigentlich müßten in allen solchen Fällen die rechtswidrig verwendeten Mittel an die Staatskasse zurückgezahlt werden. Doch auch hier zeigt sich das Messen mit zweierlei Maß: Nicht-etablierte kleine Parteien mußten zurückzahlen. War jedoch eine der etablierten Parteien **verwickelt,** wurde von einer Rückzahlung abgesehen. **(M97/DEZ.05679 Mannheimer Morgen, 17.12.1997; Gilt nicht mehr "Gesetz ist Gesetz"?)**

Allein auf der Autobahn Offenburg - Basel bei Umkirch gab es auf wenigen Kilometern innerhalb kurzer Zeit mehr als 30 Unfälle, in die etwa zehn Lastwagen und 20 Pkw **verwickelt** waren. "Alle paar Minuten kommt eine neue Unfallmeldung", hieß es bei der Polizei. Zwischen Freiburg und Müllheim/Neuenburg ging für annähernd zwei Stunden fast nichts mehr. Die Autobahn-Abfahrt Bad Krozingen mußte vorübergehend gesperrt werden. Streifenfahrzeuge der Polizei konnten nur im Schritt-Tempo zu den Unfallstellen fahren. Die Eisregenfront zog im Laufe des Tages bis zur Main-Linie. Im übrigen Deutschland war es bei Sonnenschein bitterkalt. Die Tages-Temperaturen lagen um minus fünf Grad. Nach der in vielen Teilen der Bundesrepublik kältesten Dezember-Nacht des Jahres - Rekord hielt Braunlage im Harz mit minus 15,2 Grad - kam das Blitz-Eis auch für die Meteorologen völlig überraschend. "Die Ausläufer des Atlantik-Tiefs sind kräftiger vorangekommen als wir gedacht hatten", erklärte der Deutsche Wetterdienst in Offenbach. **(M97/DEZ.05963 Mannheimer Morgen, 18.12.1997; Blitz-Eis verwandelte Straßen in Rutschbahnen)**

Dabei besteht weiterhin der Verdacht, daß die vier Männer ins Gefüge einer gut organisierten Diebes- und Hehlerbande **verwickelt** waren, jedoch konnte man nur dem 33jährigen Jaroslaw P. die Beteiligung an einem Einbruch in einem Lan dauer Modegeschäft nachweisen, bei dem Waren im Wert von 140 000 Mark gestohlen wurden. **(M97/DEZ.06531 Mannheimer Morgen, 19.12.1997; Überraschende Freisprüche)**

Diebstahl, Betrug, Unterschlagung umfassen die Liste seiner Vorstrafen; meist waren Frauen darin **verwickelt,** deren Sympathie und Hilfe er für sich ausnutzte, wie teilweise zitierte Urteile aus Saarbrücken oder Bruchsal deutlich machten. **(M97/DEZ.06641 Mannheimer Morgen, 20.12.1997; Von panischer Angst ergriffen)**

Nach dem "Focus"-Bericht ist Marguerre Inhaber der Schweizer Octapharma AG mit Tochtergesellschaften in Österreich und Deutschland. Er unterhalte Wohnsitze in Heidelberg und im schwedischen Helsingborg. Sein Unternehmen stelle Medikamente aus menschlichem Blut her, besonders für Bluter. Anfang der 80er Jahre sei Marguerre im Zusammenhang mit einer Bestechungsaffäre, in die eine seiner Firmen **verwickelt** gewesen sei, ins Gerede gekommen. dpa/lsw/on **(M97/DEZ.06839 Mannheimer Morgen, 20.12.1997; Neuer Steuerfall für Ankläger)**

Die Beamten vernehmen noch am selben Abend die 19jährige und ihren 20jährigen Lebensgefährten - er ist nicht der Vater des Kindes. Beide **verwickeln** sich in Widersprüche, sie werden festgenommen. **(M97/DEZ.07128 Mannheimer Morgen, 23.12.1997; Zweijährigen Jungen zu Tode geprügelt)**

Allen Protesten von Holocaust-Opfern zum Trotz wird die IG Farbenindustrie AG in Abwicklung vorerst nicht aufgelöst. Ein entsprechender Antrag der Kritischen Aktionäre wurde gestern auf der Hauptversammlung abgelehnt, wie der Vorsitzende der Organisation, Henry Mathews, mitteilte. Für die Auflösung stimmten nur 0,27 Prozent der Aktionäre. Die Liquidatoren des in NS-Verbrechen **verwickelten** Unternehmens betonten, vor der Abwicklung müßten noch die Chancen der Rückgewinnung von Vermögen in Ostdeutschland geprüft werden. **(M97/DEZ.07222 Mannheimer Morgen, 23.12.1997; IG Farben weiter unter Beschuß)**

15.00 Der Tank. Actionfilm. 16.55 Schlappe Bullen beißen nicht. 18.45 Aktuell. 19.10 Die Königin der Herzen (3). Letzte Folge. 20.15 Enthüllung. Drama. Der Manager einer Computerfirma wird in die Machenschaften seiner früheren Geliebten **verwickelt,** die ihn als Sündenbock für ihre Fehler hinstellen will. 23.00 Judge Dredd. Science-fiction. 00.50 Cyber Tracker II - Die Rückkehr. Science-fiction-Film. 02.20 Schlappe Bullen beißen nicht. **(M97/DEZ.07697 Mannheimer Morgen, 24.12.1997; RTL / RNF - LIFE)**

Trotz äußerst widriger Umstände kamen die Eishockey-Cracks des Viernheimer Eissportclubs (VESC) im ersten Spiel ihres Doppelspieltages gegen den ERC Zweibrücken zu einem sicheren 5:1 (4:1, 1:0, 0:0)-Sieg. Das Spiel hätte eigentlich schon am 5. Oktober durchgeführt werden sollen, doch damals waren die Gäste bei der Anreise mit mehreren Fahrzeugen in einen Unfall **verwickelt,** und so mußte die Partie nun nachgeholt werden. **(M97/DEZ.07717 Mannheimer Morgen, 24.12.1997; Im Clinch mit dem Schiedsrichter)**

Eines Nachts wird Speedy von Jeannette beobachtet. Obwohl die beiden Teenies so gar nichts gemeinsam haben, freunden sie sich an. Nur mit Jeannettes Hilfe kann Speedy vor der Polizei flüchten und einen **verwickelten** Mordfall klären. In der Kühltruhe der Villa finden die Jugendlichen nämlich die Leiche des Eisfabrikanten Pietschmann (August Schmölzer). Speedy und Jeannette trauen ihren Augen nicht, und erst recht nicht, als sie ihn am nächsten Tag wieder putzmunter im Garten sehen. Wer ist dieser Mann? **(M97/DEZ.08059 Mannheimer Morgen, 27.12.1997; Die Leiche im Kühlschrank)**

In der Ulmer Innenstadt wurde die Polizei in eine kleine Schlacht **verwickelt.**Dort versuchten Unruhestifter, ein Lokal einzunehmen, weil einem stark alkoholisierten 19jährigen Zecher der Eintritt verwehrt worden war. Beim folgenden Polizeieinsatz warfen die Angreifer mit Flaschen; zwei Beamte wurden leicht verletzt. Eine heftige Auseinandersetzung gab es auch bei einer Party auf einem Campingplatz in Radolfzell (Kreis Konstanz). Dort griff ein 30jähriger einen 22jährigen Besucher mit einem Messer an und verletzte ihn. **(M98/JAN.00131 Mannheimer Morgen, 02.01.1998; Brände in der Neujahrsnacht)**

Vier Monate nach dem Unfalltod von Prinzessin Diana ist ein Polizeibericht mit Zeugenaussagen veröffentlicht worden, wonach der mysteriöse Fiat Uno von einem etwa 40jährigen Mann mit braunen Haaren gesteuert wurde. Der Wagen soll im Zickzackkurs aus dem Pariser Tunnel Pont de l'Alma gekommen sein. Ein Fiat Uno soll in den Unfall **verwickelt** gewesen sein, bei dem auch Dianas Freund Dodi al Fayed und der Fahrer ums Leben kamen. **(M98/JAN.00169 Mannheimer Morgen, 02.01.1998; Von Tag zu Tag)**

Ausgelaufener Klärschlamm hat gestern auf einer Bundesstraße in Eschenstruth (Landkreis Kassel) eine Massenkarambolage ausgelöst. Drei Menschen wurden verletzt, einer davon schwer, berichtete die Polizei. Insgesamt waren drei Lastwagen und sechs Personenautos in den Unfall auf der rutschigen Fahrbahn **verwickelt,** der Sachschaden beträgt rund 120 000 Mark. Die Bundesstraße mußte mehr als drei Stunden gesperrt werden. Nach Angaben der Polizei hatte sich bei einem aus Borken in Westfalen stammenden Lastwagen plötzlich die Entleerungsklappe für den Tank geöffnet. Daraufhin ergossen sich rund fünf Kubikmeter Klärschlamm auf die Bundesstraße. Auf der glitschigen Fahrbahn gerieten mehrere Autos ins Rutschen und schoben sich ineinander. **(M98/JAN.01107 Mannheimer Morgen, 06.01.1998; Klärschlamm löst Massenunfall aus)**

Fast zwei Wochen nach der Bluttat an dem 39jährigen Sinsheimer Geschäftsmann hat die Polizei noch keine Spur. Er war am 29. Dezember von zwei Unbekannten zusammengeschlagen worden. Als er fliehen wollte, gab ein Täter den tödlichen Schuß ab. Das Motiv liegt noch im dunkeln. Für Hinweise (Tel: 06221/99-1601) auf den Mörder sind 10 000 Mark Belohnung ausgesetzt. Die Polizei weist Gerüchte zurück, wonach das Opfer in Rauschgiftgeschäfte **verwickelt** gewesen sein soll. **(M98/JAN.02143 Mannheimer Morgen, 10.01.1998; Aus der Region)**

Am 14. Februar verließ das Opfer, der 47jährige in Neustadt ansässige Einzelhandelskaufmann, mit Taschen beladen sein Geschäft in Ludwigshafen, als zwei Männer auf ihn zustürzten und ihn vor seinem Wagen in ein Handgemenge **verwickelten.**Dabei fielen die Taschen zu Boden, von denen später eine fehlte. Dann peitschten mehrere Schüsse. Der Marktleiter brach lebensgefährlich getroffen zusammen. Er starb kurz darauf im Krankenhaus an seinen schweren Verletzungen. Das Geld blieb verschwunden. **(M98/JAN.02781 Mannheimer Morgen, 13.01.1998)**

Ein älteres Ehepaar in der Friedrich-Naumann-Straße wurde am Samstag mittag Opfer eines diebischen Duos. Nach Polizeiangaben erschlichen sich zwei etwa 20 Jahre alte Frauen mit südländischem Aussehen unter dem Vorwand, Bettwäsche verkaufen zu wollen, Zutritt zu der Oggersheimer Wohnung. Während eine Frau das Ehepaar in ein Gespräch **verwickelte,** entwendete die andere eine Kassette mit 3500 Mark Bargeld. **(M98/JAN.04765 Mannheimer Morgen, 19.01.1998; Blick in die Stadt)**

Krupa hat sich geschickt bemüht, die manchmal **verwickelten** und wirren Handlungsstränge zu ordnen und den Dichter zwischen Höllensturz und Himmelfahrt sprachlicher Verfremdungen vor den peinsamen Klischees einer vielleicht allzu bodenständigen Aktualität zu bewahren: die alten und neuen Nazis, der Holocaust, Opfer und Täter, Untergeher und Weitermacher, Sodom und Gomorrha in der düsteren Enge eines katholischen Provinznestes. **(M98/JAN.05331 Mannheimer Morgen, 20.01.1998; Zwischen Höllensturz und Himmelfahrt)**

In der sogenannten Schmiergeldaffäre, in die neben VW auch die deutsche ABB **verwickelt** ist, zeichnen sich auf Seiten der Staatsanwaltschaft noch keine Entscheidungen ab. "Wir ermitteln weiter und das kann auch noch länger dauern", erklärte gestern Oberstaatsanwalt Eckehard Niestroy von der Staatsanwaltschaft Braunschweig. Er betonte, die Ermittlungen hätten einen "Auslandsbezug" und seien schon von daher sehr zeitaufwendig. Wann mit einem Abschluß der Untersuchungen zu rechnen ist, vermochte Niestroy nicht zu sagen. **(M98/JAN.05610 Mannheimer Morgen, 21.01.1998; Staatsanwalt ermittelt noch)**

Die Deutsche Bank soll nach Recherchen des Wirtschaftsmagazins "Capital" in umstrittene Aktiengeschäfte **verwickelt** sein, bei denen dem Fiskus möglicherweise 2 Mrd. DM Steuern entgangen sind. Der Staat erwäge nun die Rückforderung des Geldes. Die Deutsche Bank wollte zu dem Bericht nichts sagen. **(M98/JAN.06393 Mannheimer Morgen, 23.01.1998; Vorwürfe gegen die Deutsche Bank)**

"Kleine Haie", Arte: 20.45 Uhr; Deutschland 1991, Regie: Sönke Wortmann. Drei Freunde bemühen sich um die Aufnahme in Schauspielschulen. Komödie mit Gedeon Burkhard, Jürgen Vogel, Kai Wiesinger und Meret Becker. "Nico", SAT 1: 22.15 Uhr; USA 1987, Regie: Andrew Davis. Bei einer Drogenrazzia in Chicago macht der Polizist Nico Toscani eine merkwürdige Entdeckung. Er findet heraus, daß der Geheimdienst CIA in dunkle Drogengeschäfte **verwickelt** ist. Thriller mit Steven Seagal, Pamela Grier, Henry Silva. "Hyènes/Ramatou", 3sat: 23.20 Uhr; Senegal 1992, Regie: Djibril Diop Membèty. Öde und Armut regieren in der verschlafenen Stadt Colobane in der Sahelzone. Doch da trifft Linguère Ramatou ein, die dreißig Jahre nicht in der Stadt war und inzwischen zur Multi-Millionärin geworden ist. Dürrenmatt mit Mansour Diouf, Ami Diakhaté, Mahouredia Gueye. (tsch/ew) **(M98/JAN.06523 Mannheimer Morgen, 23.01.1998; Im Angebot)**

Laut Anklageschrift soll der zweifache Vater am letztjährigen Spargelfest sein vermeintliches Opfer, einen 29jährigen Lampertheimer, eine oberflächliche Schnittverletzung im Brustbereich zugefügt haben. Den Ablauf der vermeintlichen Straftat schilderte der Mann folgendermaßen. Zu vorgerückter Stunde, habe er sich gemeinsam mit seinem Bekannten in einem Lampertheimer Lokal getroffen. Nach Mitternacht wäre der Treffpunkt in der Schulstraße brechend voll gewesen. Gegen zwei Uhr habe er seinem Bekannten, der inzwischen in eine Rangelei im Toilettenbereich **verwickelt** war, helfen wollen. **(M98/JAN.06881 Mannheimer Morgen, 26.01.1998; Wegen dünner Beweislage Verfahren eingestellt)**

Drinnen dann **verwickelten** die beiden Frauen die 77jährige in ein längeres Gespräch. Diese Ablenkung nutzte offenbar eine dritte Person aus. In Windeseile muß diese die Wohnung durchkämmt haben. Sie stieß dabei auf Schmuck und Bargeld. Die Höhe des Verlustes ist derzeit nicht beziffert. Die Frauen verschwanden auf Nimmerwiedersehen. **(M98/JAN.07014 Mannheimer Morgen, 27.01.1998; Mit altem Trick Schmuck erbeutet)**

Nach Informationen der "Frankfurter Rundschau" hat Papst Johannes Paul II. die deutschen Bischöfe "eindringlich gebeten", keine Beratungsscheine mehr auszustellen. Der Papst argumentiere in seinem fünfseitigen Brief, das Dilemma bestehe darin, "daß die Bescheinigung die Beratung zugunsten des Lebensschutzes bestätigt, aber zugleich die notwendige Bedingung für die straffreie Durchführung der Abtreibung bleibt, auch wenn sie gewiß nicht deren entscheidende Ursache ist". Der gesetzlich geforderte Beratungsschein habe faktisch eine "Schlüsselfunktion für die Durchführung straffreier Abtreibungen" erhalten. Dadurch gerieten die Beraterinnen der katholischen Kirche in eine Situation, "die mit ihrer Grundauffassung in der Frage des Lebensschutzes und dem Ziel ihrer Beratung in Konflikt steht". Gegen ihre Absicht würden sie in den Vollzug eines Gesetzes **verwickelt,** "der zur Tötung unschuldiger Menschen führt und vielen zum Ärgernis gereicht". dpa/rtr/AP **(M98/JAN.07074 Mannheimer Morgen, 27.01.1998; Lehmann: Kein völliger Ausstieg)**

In Japan sind Finanzbeamte verhaftet worden. Sie sollen in einen Bestechungsskandal **verwickelt** sein. Der Finanzminister hat seinen Rücktritt angekündigt. Seite 8 **(M98/JAN.07391 Mannheimer Morgen, 28.01.1998; Auf einen Blick)**

Die Brisanz des "Falls Sparkasse" liegt in der Tatsache, daß Kommunalpolitikern aller politischen Couleur bis hin zu Mannheims Oberbürgermeister Gerhard Widder in den Fall **verwickelt** sind. Denn das Stadtoberhaupt hat als Vorsitzender des Verwaltungsrates nicht nur die Arbeit des Sparkassen-Vorstands zu kontrollieren, sondern als Chef des Kreditausschusses auch noch das letzte Wort dazu, welchem Kreditnehmer das Limit gekürzt oder ausgeweitet und welcher Kunde neu aufgenommen oder gestrichen wird. Mit in der Pflicht sind etwa ein halbes Dutzend Mitglieder des Mannheimer Gemeinderates, die als Verwaltungsratsmitglieder den Sparkassen-Oberen ebenfalls auf die Finger zu sehen haben. **(M98/JAN.07449 Mannheimer Morgen, 28.01.1998; Beim Millionenspiel nicht nur viel Kredit verloren)**

Die katholischen Beraterinnen und die Kirche, in deren Auftrag die Beraterinnen in vielen Fällen handeln, geraten dadurch in eine Situation, die mit ihrer Grundauffassung in der Frage des Lebensschutzes und dem Ziel ihrer Beratung in Konflikt steht. Gegen ihre Absicht werden sie in den Vollzug eines Gesetzes **verwickelt,** der zur Tötung unschuldiger Menschen führt und vielen zum Ärgernis gereicht. **(M98/JAN.07481 Mannheimer Morgen, 28.01.1998; "Die katholischen Beraterinnen geraten bei Fragen des Lebensschutzes in Konflikt")**

Er war in so viele Skandale **verwickelt,** daß sich die zuständigen Literaten im kühlen Schweden wohl kaum jemals zu einer Preisvergabe an ihn durchringen können. Zudem geriet er, der mit 25 Jahren "Die Nackten und die Toten" herausbrachte - den bedeutendsten Roman über den Zweiten Weltkrieg - danach mit seinen Werken immer wieder ins Kreuzfeuer der Kritiker. **(M98/JAN.08116 Mannheimer Morgen, 30.01.1998; Alter Schurke)**

In das Verfahren ist übrigens auch jener frühere Klinikum-Facharzt **verwickelt,** der bei der seit 1991 im Koma liegenden Mannheimerin (siehe obigen Bericht) die Narkose ausführte: Professor O. hatte ebenfalls Oberarzt-Dienst, als die kleine Melanie operiert wurde. Die falsche Dosierung der Infusion geht allerdings auf das Konto eines Assistenzarztes. In erster Instanz wurde die Klage gegen den aufsichtsführenden Oberarzt abgewiesen. Das Gericht lastete den Fehler ausschließlich dem unerfahrenen Nachwuchsarzt an, obwohl sich dieser gerade mal im fünften Monat seiner fachärztlichen Weiterbildung befand und erstmals bei einer Kleinkind-Anästhesie eingesetzt war. **(M98/JAN.08170 Mannheimer Morgen, 30.01.1998; "Wenn ihr Kind aufwacht, ist es behindert")**

Diese Montur behielt Knatterton auch als unverwüstlicher Comic-Held in der "Quick". die anderen Akteure bevorzugten dagegen die Mode der fünfziger Jahre. Die Schwerreichen und die schweren Jungs, die leichten Mädchen und die leichtfertigen höheren Töchter hat Schmidt mit sicherem, schematisierendem Strich in die abstrusesten Abenteuer **verwickelt.**Im Gegensatz zu Verlag und Publikum hatte der Autor seinen stets und ständig "Kombiniere: ..." ausrufenden Meisterdetektiv bald leid. Aber erst 1959 schien Knatterton endlich seinen letzten Fall gelöst zu haben. **(M98/JAN.08412 Mannheimer Morgen, 30.01.1998; Cleverer Holzkopf löste knifflige Fälle)**

Die Stadt Ludwigshafen, erklärt Bürgermeister Wilhelm Zeiser, sei in dieser Auseinandersetzung nicht als Beklagte **verwickelt,** sondern nur als Beteiligte informiert. "In dieser Frage hat es bereits Anfang der 90er Jahre Gespräche gegeben. Damals haben wir uns auf eine Regelung geeinigt, die wir als tragfähig erachteten. Mittlerweile hat Mannheim die Absprache aber aufgekündigt", so Zeiser. **(M98/JAN.08585 Mannheimer Morgen, 31.01.1998; Justitia soll Mannheims Kassen füllen)**

Als ein Schrottsammler ermordet wird, gibt es nur einen Zeugen: Huutsch, einen sabbernden und völlig verdreckten Hund. Komödie mit Tom Hanks, Maare Winningham. "Der Staatsanwalt hat das Wort: ,Ein todsicherer Tip", 3sat: Sonntag, 23 Uhr; Deutschland 1986, Regie: Gerd Keil. Erfolgsverwöhnt stürzt sich Heinz Baruth, Chef eines staatlichen Modeateliers, in eine neue Herausforderung: Er will sich mit der attraktiven Leonie, einer gescheiterten Jockey-Reiterin, selbständig machen. Krimi mit Gunter Schoß, Ruth Reinecke. "Im Schatten des Raben", ZDF: Sonntag, 0.50 Uhr; Schweden 1988, Regie: Hrafn Gunnlaugsson. Kaum ist der studierte Theologe Trausti 1977 aus Norwegen in seine isländische Heimat zurückgekehrt, beginnt auch schon der Ärger. Er wird in den Streit um einen gestrandeten Wal **verwickelt.**Blutige Saga mit Reine Brynolfsson, Johann Neumann, Flosi Olafsson. (tsch) **(M98/JAN.08868 Mannheimer Morgen, 31.01.1998; Im Angebot)**

"Deutsche tief gesunken", Artikel vom 7. Januar Kardinal Meissner prangert die mangelnde Moral der Deutschen an. Ich meine, den Deutschen fehlen einfach Vorbilder, es fehlen offensichtlich Philosophen, die sich wie Sokrates unter die Menschen mischen und in Dialogen gangbare Wege erarbeiten. Der kleine unscheinbare Mensch sprach im antiken Athen auf Straßen und Plätzen junge Leute an und **verwickelte** sie in Diskussionen über das Gute, über Gerechtigkeit, Schönheit und Liebe. **(M98/FEB.08983 Mannheimer Morgen, 02.02.1998; Wir brauchen Philosophen)**

Bei den Vernehmungen des Nachfolgers von Hoffmann, Norbert Thomas, hatte sich dieser nach Meinung der Opposition in "erhebliche Widersprüche" **verwickelt.**Insbesondere ging es um die Frage, ob er seinen Vorgänger "inständigst gebeten" hatte, nach dessen Wechsel als Polizeichef nach Frankfurt das Reiten der Dienstpferde "zu unterlassen beziehungsweise einschlafen zu lassen", wie es im Protokoll des Vorermittlungsführers heißt. Thomas hatte den Vermerk "verfälschend" genannt. Dagegen bestätigten drei Ministerialbeamte die Richtigkeit. CDU und FDP wollen heute beantragen, das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Gerichts ruhen zu lassen. **(M98/FEB.09840 Mannheimer Morgen, 04.02.1998; Die Rechte der Minderheit)**

Den **verwickelten,** hocherotischen Stoff, der an verbaler und szenischer Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt, fand Honegger in Pierre Lou s gleichnamigem Roman. 1930 wurde das Werk in Paris uraufgeführt und zu einem triumphalen Erfolg, zu dem nicht nur die wollüstigen Szenen beitrugen. Denn Honegger schrieb eine wunderbar leichte Musik. Manchmal in lockeren Konversationen und mit bisweilen schrulligen Chansons, dann in bester Music-Hall-Manier. Ein kleines Orchester, mit Jazzinstrumenten verstärkt, sorgt für Schwung im Orchestergraben, und Honeggers kompositorische Meisterschaft hält alles zusammen. **(M98/FEB.09942 Mannheimer Morgen, 04.02.1998; Ärger mit dem Harem)**

Beim Geldwechseln prellte ein Betrüger in Speyer eine Postangestellte um 1000 Mark. Laut Polizei hatte der etwa 25jährige zwei Briefmarken mit einem 1000-Mark-Schein bezahlt. Dann habe er die Angestellte in ein Gespräch **verwickelt** und die Frau derart abgelenkt, daß sie schließlich einen Fehlbetrag in der Kasse hatte. **(M98/FEB.10607 Mannheimer Morgen, 06.02.1998; Aus der Region)**

Sorgen hat die Polizei Heidelberg auch mit den Radfahrern, die im Berichtsjahr in 574 Unfälle, darunter fünf tödliche **verwickelt** waren. In zwei Drittel der Fälle verursachten die Radler den Crash. Ernüchternd sind die Zahlen der Schulwegunfälle. 175 Kinder wurden Verkehrsopfer, 37 kamen schwerverletzt in die Krankenhäuser. Ein Delikt, das die Polizei in Atem hält: Bei jedem vierten Unfall macht sich der Verursacher aus dem Staub. **(M98/FEB.11210 Mannheimer Morgen, 07.02.1998; Mehr Unfälle - aber weniger Tote)**

Probleme mit seiner Begrüßung hatte zunächst einmal "Frohsinns"-Präsident Karl Heinz Platz. Nicht, daß er unvorbereitet vor das Mikrofon getreten wäre. Der eigentliche Grund war eine fleißige und mitteilungsbedürftige Putzfrau in Person von Inge Gölz, die den wackeren Vorsitzenden so sehr ins Gespräch **verwickelte,** daß der kaum zu seiner Ansprache kam. Wer kennt sie nicht, die weiblichen Stars am internationalen Tennishimmel wie Martina Hingis, Monica Seles oder Anke Huber. Doch seit vergangenen Samstag ist der Tenniselite stärkste Konkurrenz erwachsen, schenkt man zumindest den Ausführungen von Elfriede Gebhardt als "Miß Champion" Glauben. Trefflich glossiert von Erich Wüst dann das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr, wobei der "Protokoller" nicht mit Kritik, aber auch nicht mit Lob für die Sängerschar geizte. Wieviel und welche Arbeit heutzutage ein Masseur zu erbringen hat, über Privat- und auch Kassenpatienten, über rauhe und zarte Haut, praktisch über all das, "was ihm so unter die Hände kommt", berichtete anschließend Peter Karb seinem Publikum kompetent und ausführlich. **(M98/FEB.11510 Mannheimer Morgen, 09.02.1998; Frohsinn-Büttenasse in Hochform)**

Doch seine Berühmtheit bewahrte ihn nicht davor, als Narr und Träumer belächelt zu werden, als er sich ab 1874 in die Reihe jener Phantasten einreihte, die es sich zum Ziel gemacht hatten, ein lenkbares Luftschiff zu erfinden. Fast ein Vierteljahrhundert beschäftigte sich der Reitergeneral und Diplomat, allen Spöttern zum Trotz, mit dessen Entwicklung, obwohl Zeppelin selbst ein technischer Autodikdat war. Zu seiner Enttäuschung erkannten auch die Behörden, wie etwa das Kriegsministerium, lange nicht die Bedeutung eines solchen Luftschiffes. Auch nach seinem erfolgreichen Pionierflug dauerte es noch Jahre, bis die Zeppeline sich allmählich durchsetzten. Daß ihnen schließlich doch die Flugzeuge den Rang abliefen, lag nicht zuletzt an den vielen Unfällen, in die die großen Luftschiffe **verwickelt** waren. Im Ersten Weltkrieg, in dem die Zeppeline eine traurige Aufgabe übernahmen und mit ihren Bombardements vor allem England in Angst und Schrecken versetzten, wurden allein 114 Luftschiffe zerstört. **(M98/FEB.12271 Mannheimer Morgen, 11.02.1998; Lampertheimer Zeppelinstraße erinnert an großen Luftpionier)**

Drei Jahre und neun Monate Haft hat Staatsanwalt Stephan Morweiser gestern im "Iran-Connection"-Prozeß vor dem Mannheimer Landgericht für den Ersatzteilhändler Hans-Dieter H. gefordert. Im Fall von Michael C., der als Mitarbeiter eines Salzburger Schrotthändlers in den Verkauf von Panzer-Ersatzteilen in das Land der Mullahs **verwickelt** gewesen sein soll, plädierte er auf eine dreijährige Freiheitsstrafe. **(M98/FEB.13463 Mannheimer Morgen, 14.02.1998; Anwälte fordern Bewährung)**

Bei den Unfällen wurden 360 Fußgänger und 343 Kinder verletzt. In Unfälle **verwickelt** waren 1 014 Zweiradfahrer und 1 016 Radfahrer. 2 536mal "krachte" es mit Lkw-Beteiligung; erfreulich wertete die Polizei, daß nur noch sieben Unfälle mit Gefahrgut-Lkw darunter waren. Die Zahl der Busunfälle ging um 49 auf 160 zurück. **(M98/FEB.13994 Mannheimer Morgen, 17.02.1998; Vorderpfalz zählt weniger Unfälle)**

Gegen die Firmeninhaber, es sollen nach Polizeierkenntnissen derzeit drei Unternehmen an der Baustelle tätig sein, wird wohl ein Strafverfahren eingeleitet werden. Das Sozialgesetzbuch III sieht vor, daß ein solches Verfahren in Gang gesetzt wird, sobald mehr als fünf Billiglohnarbeiter tätig sind. Wer für welche Firma gearbeitet hat kann nicht so leicht geklärt werden. Da einige Subunternehmen auf der Baustelle tätig sind, ist die Zuordnung schwierig. Ortsansässige Firmen seien aber nicht in den Vorfall **verwickelt.**Die betroffenen Subunternehmen kommen aus dem Rhein-Main-Gebiet. Die weiteren Ermittlungen hinsichtlich der Arbeitgeber werden vom Hauptzollamt in Darmstadt geführt. Die Razzia war eine der größten Polizeiaktionen in den vergangenen Jahren: Insgesamt kamen 18 Polizeibeamte zum Einsatz. Unterstützt wurden die Bensheimer Ermittler von Heppenheimer Kollegen. **(M98/FEB.14815 Mannheimer Morgen, 19.02.1998; 38 illegal beschäftigte Bauarbeiter)**

Mehr noch: Sie untermauern mit Aussagen von Zeitzeugen die These, es habe sich um einen professionellen Auftragsmord gehandelt. Wollten ehemalige Stasifunktionäre, **verwickelt** in umfangreiche Vermögensverschiebungen, einen unbequemen Kenner dieser Vorgänge aus dem Weg räumen? Erste Informationen in diese Richtung sind den Autoren vor zweieinhalb Jahren zugespielt worden. Sie verfolgten diese Spuren, und das, was sie herausfanden, erscheint schlüssig. Beim Bundeskriminalamt in Wiesbaden spricht man hingegen von "Zufälligkeiten". **(M98/FEB.15158 Mannheimer Morgen, 19.02.1998; Die Rache einer Seilschaft)**

In dichtem Nebel kam es gestern auf der A 61 zwischen Worms und Ludwigshafen innerhalb kurzer Zeit zu vier Unfällen. Dabei wurden drei Menschen leicht verletzt. Insgesamt waren neun Autos in die Karambolagen **verwickelt.**Der Schaden belief sich auf insgesamt 110 000 Mark. Als Unfallursache nennt die Polizei ziehende Nebelbänke und starken Reiseverkehr. Es bildete sich ein Stau von zwölf Kilometer Länge. **(M98/FEB.15780 Mannheimer Morgen, 21.02.1998; Aus der Region)**

Gegner von Sinn Fein beschuldigten die Partei daher, durch gezielte Anschläge Druck auf die Verhandlungen zu machen. Noch am Freitag war deswegen ein befristeter Ausschluß verhängt worden. Gerry Adams hat Verbindungen zum jüngsten Terror empört zurückgewiesen. Man muß ihm wohl glauben. Seine Bundesgenossen von der IRA scheinen wirklich nicht **verwickelt** zu sein. **(M98/FEB.16499 Mannheimer Morgen, 24.02.1998; Am Scheideweg)**

"Endstation Venedig" heißt das zweite von sechs geplanten Hörspielen nach den so überaus erfolgreichen Kriminalromanen von Donna Leon, das als Ursendung am Montag, 2. März, um 21.05 Uhr in SDR 1 zu hören sein wird (Wiederholung auf S 2 Kultur am Samstag, 14. März, um 23 Uhr). An einem kalten Septembermorgen früh um halb sechs wird Commissario Guido Brunetti von der Stadtpolizei Venedig aus dem Bett geklingelt. Man hat die Leiche eines amerikanischen Soldaten in einem der Kanäle gefunden. Die Todesursache ist offensichtlich: ein Messerstich ins Herz des Mannes. Unklar aber sind die Hintergründe: Manches deutet auf die Mafia hin, aber auch das amerikanische Militär scheint in den Mordfall **verwickelt** zu sein. **(M98/FEB.17935 Mannheimer Morgen, 28.02.1998; Der Tod in Venedig)**

Im Einkaufsmarkt auf der Vogelstang **verwickelte** ein raffinierter Trickbetrüger am Donnerstag nachmittag eine 94jährige in ein Gespräch. Der ungefähr 60jährige schwatzte über dies und das und horchte die Frau über ihre persönlichen Verhältnisse aus. Als die Hochbetagte vom Einkaufen zurückkehrte, klingelte es an der Haustür, der "nette Mann" vom Supermarkt stand vor ihr. Sie ließ ihn in ihre Wohnung. Er schenkte ihr eine wertlose Uhr sowie einen noch wertloseren Besteckkasten mit Inhalt und wollte dafür 2300 Mark haben. Als Grund gab er an, für die überbrachten Gaben noch den Zoll bezahlen zu müssen. Mit dem Versprechen, das Geld am nächsten Tag zurückzubringen, verschwand er, hinterließ aber eine Telefonnummer. **(M98/MAR.18332 Mannheimer Morgen, 02.03.1998; 94jährige mit Tinnef hereingelegt)**

Neben dem folgenschweren Brand traf den VESC nun ein weiterer Schicksalsschlag. Volker Lindenzweig wurde am Wochenende schuldlos in einen schweren Autounfall **verwickelt.**Ein Betrunkener sei dem Abwehrspieler der ersten Mannschaft ungebremst in die Seite gefahren. Während dem alkoholisierten Verursacher fast nichts passiert sei, so die Vorsitzende, liege Lindenzweig mit Leber- und Milzriß sowie einer schweren Hüftverletzung auf der Intensivstation. Auch über diesen Weg wünscht ihm die Vorsitzende und mit ihr der gesamte Vereine eine gute Besserung. **(M98/MAR.19622 Mannheimer Morgen, 05.03.1998; Abwehrspieler schwer verletzt)**

Eine reichlich **verwickelte** Geschichte also über Menschen, die von einer Katastrophe zur nächsten taumeln, um zu retten, was schon längst nicht mehr zu retten ist: den bürgerlichen Anspruch auf Tugendhaftigkeit und Moral. Bühnenbildnerin Anke Groth hat für die komischen Situationen hübsche optische Entsprechungen gefunden. Halbrund angeordnete hohe Wände beschließen den Raum zur Tiefe hin. Mal mit Jagdhund-, mal mit Frauenkopfmotiven gemusterte Tapeten unterstreichen den Ortswechsel von Duchotel zu Moricet. Und wenn zu Beginn des zweiten Aktes vier befrackte, Zylinder tragende Herren (Kostüme: Annabelle Witt) zur Musik von Patrick Schimanski feierlich oder beschwingt die Requisiten austauschen und dazu noch ein riesiges Bärenfell herabschwebt, geht ein kleiner begeisterter Aufschrei durch das Publikum. **(M98/MAR.20504 Mannheimer Morgen, 07.03.1998; Das Paradies der Liebenden liegt im Nirgendwo)**

Für die Ladenburger gilt es jetzt, die gute Form zu konservieren, um beim Rundenabschlußkampf im Prestigeduell beim AC Weinheim zu bestehen. Die Weinheimer werden ohne den ehemaligen Ladenburger Christof Diamantopulos antreten müssen, der in einen Dopingfall **verwickelt** ist. **(M98/MAR.20854 Mannheimer Morgen, 09.03.1998; Stoyanovs Topleistung hilft nicht)**

"Wir wollen uns nicht nur auf die altbekannten polizeilichen Mittel der Repression beschränken, sondern hoffen, durch Aufklärung und Information auf die Lkw-Fahrer einwirken zu können", sagte Weidmann. Anlaß für das neue Konzept waren die Ergebnisse einer Langzeitstudie der Koblenzer Polizei. Demnach sind Lastwagen am Unfallgeschehen überproportional beteiligt: Sie sind in rund 30 Prozent aller Unfälle **verwickelt,** obwohl sie nur zwischen 15 und 25 Prozent aller Fahrzeuge ausmachen. Die Unfallfolgen seien meist schwerwiegender als bei übrigen Verkehrsunfällen, die Zahl der Verletzten höher. 1997 gab es im Bereich Koblenz 945 Lkw-Unfälle mit drei Toten, 62 Schwer -und 208 Leichtverletzten. **(M98/MAR.21156 Mannheimer Morgen, 10.03.1998; Polizei sucht nach neuen Wegen)**

Auch im dritten Spiel im neuen Jahr gelang dem Fußball-Bezirksligisten SG Riedrode nicht der erhoffte Sieg. Gegen den Tabellenelften VfR Fehlheim, der noch in den Abstiegskampf **verwickelt** ist, reichte es nur zu einem 3:3 (3:2)-Unentschieden. Bernd Deckenbach, Spielausschuß-Vorsitzender der SGR, brachte es auf den Punkt: "Wenn man so mit seinen Torchancen umgeht, wie wir in der zweiten Halbzeit, braucht man sich nicht zu wundern, daß das Ergebnis nicht den Erwartungen entspricht." **(M98/MAR.23418 Mannheimer Morgen, 16.03.1998; Zug nach oben fährt ohne die SGR ab)**

Mehrere Unfälle in der Region, bei denen zwei Menschen ums Leben kamen, sorgten für starke Verkehrsbehinderungen. Für eine 41jährige Heppenheimer Pkw-Fahrerin, die auf der A 5 bei Hirschberg in eine Unfallserie mit zwei Lkw und fünf Autos **verwickelt** war, kam jede Hilfe zu spät. Die Autobahn blieb stundenlang gesperrt. **(M98/MAR.23708 Mannheimer Morgen, 17.03.1998; Auf der Autobahn in den Tod)**

Mit Reizgas hat der Chef einer Münchner Bank gestern einen bewaffneten Räuber überwältigt. Der 39jährige Filialleiter hatte in aller Ruhe den Gangster in ein Gespräch **verwickelt** und ihm dann blitzschnell das Gas in die Augen gesprüht. Vor den Türen der Bank wartete bereits die inzwischen verständigte Polizei und nahm den 51jährigen Räuber fest. **(M98/MAR.23767 Mannheimer Morgen, 17.03.1998; Von Tag zu Tag)**

"Opernball" (SAT 1): Als Josef Haslinger seinen Bestseller "Opernball" schrieb, dachte er wohl an einen bissigen Gesellschaftsroman: 4000 sterben bei einem Giftgasanschlag während des Wiener Opernballs; die Polizeispitze ist in den Plan einer rechtsradikalen Sekte **verwickelt** und Österreich quasi regierungslos. Opulente Massenszenen und rasante Schnitte sorgten im aufwendigen ersten Teil "Die Opfer" für Rhythmus und Tempo. Das sich zuspitzende Drama entwickelte einen unentrinnbaren Sog. Aber die Bilder waren gefährlich, denn die Ästhetik des Massensterbens, das Urs Egger im Walzertakt inszenierte, übte eine erschreckende Faszination aus. Im zweiten Teil "Die Täter" ging es nur noch um die Aufklärung. Nun durften sich religiös fanatisierte Faschisten zwischen den Werbeblöcken unkommentiert ausbreiten. Was sie sagten, war banal und langweilig. Durch die glorifizierende Darstellung wurde monströse Gewalt verherrlicht. TV-Kritik **(M98/MAR.24366 Mannheimer Morgen, 18.03.1998; Gefährlich)**

Weniger Kinder in Unfälle **verwickelt (M98/MAR.24640 Mannheimer Morgen, 19.03.1998; Weniger Kinder in Unfälle verwickelt)**

... können Besuche auf dem Spielplatz manch unerfahrenen Papa in schwere seelische Krisen stürzen. Dann nämlich, wenn er mit seinem kleinen Schatz dort völlig unvorbereitet auf eine jener verschworenen Gemeinschaften von Mamas stößt. Sollte es dem Eindringling tatsächlich gelingen, den konspirativen Charakter dieser Zirkel aufzubrechen und die Mütter in ein - wie er glaubt belangloses - Gespräch über die Kleinen zu **verwickeln,** kann er sein babyblaues Wunder erleben. Mit einem gönnerhaften Blick auf Papas knapp anderthalbjährigen Liebling fragt eine der Damen scheinheilig, ob Söhnchen denn schon sauber sei. Wie? Was? Jetzt schon? Papi stammelt ein verdutztes "Ähem, nein, nicht direkt" und wird prompt in leicht mitleidigem Ton belehrt, daß "unsere Cordula" schon mit 17 Monaten keine Windel mehr trug. Damit nicht genug, das Wunderkind konnte offenbar schon mit acht Monaten laufen, sein Sandkastenkamerad - einer der diversen Kevins - schlief, so erfährt der mittlerweile doch leicht verunsicherte Vater, ab dem dritten Lebensmonat die ganze Nacht durch und dessen Schwesterchen (Sarah, Sandra oder so ähnlich) sprach schon mit zehn Monaten ganze Sätze. **(M98/MAR.25006 Mannheimer Morgen, 20.03.1998; übrigens...)**

Sie sind wieder unterwegs: Trickbetrüger suchten sich in der Zellerstraße eine 84jährige Frau als Opfer. Mit der alten Masche "Dürfte ich mal schnell auf ihre Toilette" verschaffte sich eine Frau Zutritt in ihre Wohnung. Dort **verwickelte** sie dann die alte Dame in ein Gespräch, während ein Komplize das Wohnzimmer durchstöberte und eine Geldkassette mit 2000 Mark mitgehen ließ. **(M98/MAR.26581 Mannheimer Morgen, 25.03.1998; Polizeibericht)**

Die äußerst knapp gehaltene Informa tion deutet darauf hin, daß sich die Ermittler erst am Anfang ihrer Arbeit befinden und daß in den Korruptionsskandal weit mehr Bedienstete **verwickelt** sind. Einer der verhafteten Vollzugsbeamten wurde beim Kauf einer "beträchtlichen Menge" Heroin festgenommen, seinen Kollegen holten die Fahnder vom Krankenbett ab. **(M98/MAR.27142 Mannheimer Morgen, 26.03.1998; Gefängnisbeamte in U-Haft)**

Fiebern die Wettbewerbsteilnehmer heute der Bekanntgabe der Sieger entgegen, so hatten sie gestern Schweißtropfen auf der Stirn: Denn die Juroren begutachteten nicht allein die vorgestellten Arbeiten, sie **verwickelten** die jungen Forscher vielmehr ins intensive Gespräch über deren Arbeit und loteten dabei die weiteren Kenntnisse der Jungforscher aus. Aber das war nicht bitter ernst, sondern hatte mehr den Charakter eines intensiven Fachgesprächs unter Gleichberechtigten. **(M98/MAR.27332 Mannheimer Morgen, 27.03.1998; Wer wird Landessieger?)**

Der "Bäderkönig" Eduard Zwick ist tot. Der 76jährige starb in der Nacht zum Mittwoch nach einem Schlaganfall in einem Krankenhaus in Bern. Der Gründer des Bäder-Imperiums Johannesbad AG in Bad Füssing war in den größten Steuerskandal der Nachkriegsgeschichte **verwickelt.**Der Freund des früheren bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß hatte sich 1982 mit einer Steuerschuld von über 70 Millionen Mark in die Schweiz abgesetzt. **(M98/MAR.27529 Mannheimer Morgen, 27.03.1998; Bäderkönig Zwick ist gestorben)**

"Bäderkönig" Eduard Zwick ist tot. Der 76jährige starb in der Nacht zum Mittwoch in Bern. Der Gründer des Bäder-Imperiums Johannesbad war in den größten Steuerskandal der Nachkriegsgeschichte **verwickelt.**Der Freund des früheren bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß hatte sich 1982 mit einer Steuerschuld von über 70 Millionen Mark in die Schweiz abgesetzt. **(M98/MAR.27530 Mannheimer Morgen, 27.03.1998; Bäderkönig Zwick ist gestorben)**

Nach seiner Entlassung 1990 soll der heute 37jährige in dunkle Geschäfte in Osteuropa und Deutschland **verwickelt** gewesen sein. Im Kölner Ganovenmilieu war er damals ebenso zu Hause wie in Budapest. Sein gefälschter ungarischer Paß lautete auf Sandor Dulai, außerdem nannte er sich Piet Hellmann. Seit 1995 soll Drach, der damals von der Polizei wegen schweren Diebstahls und Urkundenfälschung gesucht wurde, den Coup seines Lebens geplant haben: Die Entführung des Hamburger Multimillionärs Jan Philipp Reemtsma. Dafür kassierte er nach Überzeugung der Ermittler 30 Millionen Mark. **(M98/MAR.28803 Mannheimer Morgen, 31.03.1998; Aus dem Ganoven-Milieu ins Luxus-Leben)**

Der gewaltsame Tod des Fußball-Fans Matthew Fox, der im Verlauf von Schlägereien nach dem Drittligaspiel Gillingham gegen FC Fulham am Samstag ums Leben gekommen war, steht offenbar vor der Aufklärung. In der Nacht zum Dienstag wurde der 30jährige Barry Andrew Cullen aus Kent des Mordes an dem 24jährigen Fox angeklagt. Rund 50 Hooligans waren am vergangenen Wochenende in die Ausschreitungen **verwickelt** gewesen. **(M98/APR.29115 Mannheimer Morgen, 01.04.1998; Sport-Report)**

Ben (Bernd Michael Lade) ist viel zu gut für diese Welt und wird von einer hübschen Ganovin in einen plumpen Raubüberfall **verwickelt.**"Liebe Lügen" (ARD: 20.15 Uhr) ist der nächste Film in der Reihe "Wilde Herzen". **(M98/APR.29332 Mannheimer Morgen, 01.04.1998; Zu vertrauensselig)**

Der gewaltsame Tod des Fußball-Fans Matthew Fox, der im Verlauf von Schlägereien nach dem Drittligaspiel Gillingham gegen FC Fulham am Samstag ums Leben gekommen war, steht offenbar vor der Aufklärung. In der Nacht zum Dienstag wurde der 30jährige Barry Andrew Cullen aus Kent des Mordes an dem 24jährigen Fox angeklagt. Rund 50 Hooligans waren am vergangenen Wochenende in die Ausschreitungen **verwickelt** gewesen. **(M98/APR.29429 Mannheimer Morgen, 01.04.1998; Sport-Report)**

Israel ist nach Angaben der palästinensischen Autonomiebehörde nicht in den Mord an dem Hamas-Bombenbauer Al Scharif **verwickelt.**Die Tötung des Mannes sei Folge von Rivalitäten innerhalb der Hamas. Tajeb Abdel Rahim, Sekretär der Autonomiebehörde, sagte gestern, der Fall sei "individualistisch" motiviert. "Kein Staat steckt dahinter." **(M98/APR.31306 Mannheimer Morgen, 07.04.1998; Von eigenen Leuten ermordet)**

Scharif wird von Israel für die beiden Bombenanschläge in Jerusalem im Jahr 1996 verantwortlich gemacht. Die israelische Regierung hatte stets bestritten, in den Mord an Scharif **verwickelt** zu sein. Ministerpräsident Benjamin Netanjahu sieht sich mit dem Ermittlungsergebnis bestätigt. Er sprach von "einer positiven Entwicklung". Er bedauerte zugleich, daß einige Vertreter der Palästinenser nach dem Mord Israel voreilig für die Tat verantwortlich gemacht hätten. **(M98/APR.31306 Mannheimer Morgen, 07.04.1998; Von eigenen Leuten ermordet)**

Die Schönwetterperioden im vergangenen Jahr haben die Zahl der verunglückten Motorradfahrer in die Höhe schnellen lassen. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte, waren 42 042 Fahrer und Beifahrer von Motorrädern in Unfälle **verwickelt,** 14 Prozent mehr als im Jahr davor. 970 Motorradbenutzer (plus 13 Prozent) kamen dabei ums Leben, 13 615 (plus zwölf Prozent) wurden schwer und 27 457 (plus 15 Prozent) leicht verletzt. **(M98/APR.31309 Mannheimer Morgen, 07.04.1998; Von Tag zu Tag)**

Zwei Erwachsene und ein vierjähriges Kind sind in der Nacht zum Sonntag in der Nähe von Ulm bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Zwei weitere Kinder wurden lebensgefährlich, drei Erwachsene schwer verletzt. Insgesamt waren drei Autos in den Unfall **verwickelt.**Ein Wagen mit zwei Insassen war auf der B 10 aus bisher ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und mit einem Fahrzeug zusammengeprallt, in dem drei Erwachsene und drei Kinder saßen. Die beiden Insassen des unfallverursachenden Wagens kamen ebenso ums Leben wie ein Kind aus dem zweiten Auto. **(M98/APR.31629 Mannheimer Morgen, 14.04.1998; Schwerer Unfall mit drei Toten)**

Bereits am Gründonnerstag war es in der Frankenthaler Straße um 16.10 Uhr zu einem Unfall gekommen, in den drei Beteiligte **verwickelt** waren. Dabei war der Fahrer eines VW Passat auf einen haltenden Wagen der Marke Fiat aufgefahren. Der Gesamtschaden hielt sich mit 3000 Mark in Grenzen. Die Schilderung des Unfallhergangs durch den Verursacher und dessen Beifahrer wich jedoch völlig von den Beobachtungen der beiden nachfolgenden und geschädigten Pkw-Führer ab. Wie mittlerweile bekannt ist, wurde der Unfall auch von einem etwa 50 Jahre alten Radfahrer sowie einem Fußgänger beobachtet. Beide werden gebeten, sich an die Polizei zu wenden (Telefon 5613-158). **(M98/APR.31852 Mannheimer Morgen, 15.04.1998; Polizei sucht Unfallzeugen)**

Die Heidelberger Polizei setzt eine Ermittlungsgruppe auf die Fährte von illegal aus Ostblockländern eingeführte Welpen. Dabei handelt es sich um "Modehunde" wie Dalmatiner, die zum Teil mit gefälschten Papieren in die Region gelangten und ohne Veterinärkontrollen über Züchter oder Zoohandlungen verkauft wurden. Wie ein Polizeisprecher mitteilt, war ein Teil der Tiere krank, einige seien auch gestorben. Jetzt werde geprüft, ob auch Züchter in die Aktion **verwickelt** sind. **(M98/APR.32394 Mannheimer Morgen, 16.04.1998; Aus der Region)**

Einen Tag nach einer gewaltsam aufgelösten Demonstration in Teheran ist der Bürgermeister der iranischen Hauptstadt aus der Haft entlassen worden. Die Freilassung gegen Zahlung einer Kaution erfolgte offenbar auf Anordnung von Ayatollah Ali Chamenei, der höchsten religiösen und politischen Autorität des Landes, wie gestern aus Regierungskreisen in Teheran verlautete. Am Vortag hatten 4000 Anhänger von Bürgermeister Gholamhossein Karbaschi die Freilassung des Politikers verlangt, der wie Staatspräsident Mohammed Chatami dem Kreis der Reformer zugerechnet wird. Dem Vernehmen nach entsprach Chamenei einer Bitte von Chatami. Die Verhandlung gegen Karbaschi soll in zwei Wochen beginnen. Er wird beschuldigt, in einen umfangreichen Korruptionsskandal **verwickelt** zu sein. **(M98/APR.32403 Mannheimer Morgen, 16.04.1998; Bürgermeister von Teheran wieder frei)**

Die Polizei beobachtete das verbotene Treiben mit mehreren Streifenwagenbesatzungen, schritt aber nach Absprache mit der Stadt nicht ein - ließ sich freilich auch nicht auf vielfältige Provokationen der Punker ein. Dafür reagierten viele Passanten kopfschüttelnd, teils sogar empört über die Untätigkeit der Beamten. Polizeisprecher Volker Dressler erklärte die Toleranz damit, man habe "die zahlreichen Bürger beim Einkaufsbummel nicht in einen Polizeieinsatz **verwickeln"** wollen. Dieser hätte "angesichts nur begrenzt zur Verfügung stehender Kräfte mit einiger Härte durchgeführt werden müssen". Bei ähnlichen Aktionen wolle man indes "mit starken Kräften Vorsorge treffen". **(M98/APR.33183 Mannheimer Morgen, 20.04.1998; Punker provozierten Polizei)**

Es drängt sich hier der Verdacht auf, daß, um der puren Sensationslust willen, die Ausschreitungen einiger weniger (je 100 Hooligans auf beiden Seiten machen bei 8000 Besuchern gerade einmal 2,25% aus) Unverbesserlicher, denen nichts am Fußball und alles an der Gewalt liegt, geradezu herbeigeschrieben wurden. Der Artikel am Donnerstag kam einer Aufforderung an alle gewaltbereiten Pseudo-Fußballer in der Region (und darüber hinaus) gleich, sich auf den Weg nach Mannheim zu machen. Dagegen wurden "normale" Anhänger des SV Waldhof unnötig abgeschreckt, so daß zahlreiche potentielle Zuschauer lieber im sicheren Zuhause blieben und sich so leider ein hervorragendes Fußballspiel entgehen ließen. Dabei besteht für Otto-Normal-Fans grundsätzlich keine Gefahr, in Schlägereien **verwickelt** zu werden, da sich Hooligans nur untereinander bekriegen. Es wäre natürlich unverantwortlich, das Problem der Hooligans zu verschweigen und so zu tun, als seien alle Besucher eines Fußballspiels nette Blumenkinder. Genauso unverantwortlich ist es jedoch, dieser kleinen Minderheit schon vor dem Spiel eine solche, noch "unverdiente" Aufmerksamkeit zu schenken. Boris Diem, Steffen Ratzel **(M98/APR.33695 Mannheimer Morgen, 21.04.1998; Sensationslust)**

Der Pilotfilm "Der Lockvogel" des Regisseurs Pelle Setha ist visuell wie psychologisch sehr überzeugend. Beck und sein rabiater Kollege Gunvald Larsson ermitteln gegen einen Kinderporno-Ring. Börjlinds fiktiver Fall, in den ein hoher Beamter **verwickelt** ist, entstand noch vor der Affäre Dutroux. Optisch inspiriert ist "Der Lockvogel" von einer Serie wie "New York Cops": hektische Handkamera, Gewackel in düsteren Großaufnahmen, wuchtige Montagen. Die Nervosität und Geladenheit der Figuren ist allgegenwärtig. Aber auch das intensive Kammerspiel mit langen Szenen unter vier Augen beherrscht der ehemalige Dokumentar- und Werbefilmer Seth. Der Pilotfilm trifft die Tonlage der Romane und ist zugleich ein Stück zeitgenössisches Fernsehen. **(M98/APR.35414 Mannheimer Morgen, 25.04.1998; Gegen den Kinderhandel)**

Der Vater des Angeklagten sagte am Rande des Prozesses: "Ich glaube, es war ein Unfall. Mein Sohn ist unschuldig." Der 17jährige geriet ins Visier der Fahnder, weil er auffällig schnell nach dem Ausbruch des Feuers am Tatort erschien. Bei der Vernehmung **verwickelte** er sich in Widersprüche und legte ein Geständnis ab. **(M98/MAI.36936 Mannheimer Morgen, 02.05.1998; Jugendlicher Racheakt mit verheerenden Folgen)**

Bei den "Begegnungen mit ..." im Mannheimer Anna-Reiß-Saal **verwickelte** Operndramaturgin Hildegard Wollbold den jungen Kapellmeister Stefan Blunier in einen ausgedehnten Dialog. Gleich auf ihre erste Frage, ob er Spaß an so aparten Werken wie "Mahagonny", "Yolimba" und "West Side Story" habe, erhielt sie die entwaffnende Antwort: "Wenn ich Chef wäre, würde ich ,Parsifal` machen." **(M98/MAI.37460 Mannheimer Morgen, 04.05.1998; Amüsanter Plauderer)**

Im Fall des 27jährigen Türken, dem vor dem Landgericht Frankenthal Handel mit Heroin in nicht geringer Menge vorgeworfen wird, wurde auf Antrag des Verteidigers gestern ein weiterer Zeuge vernommen. Dieser soll gemeinsam mit dem Angeklagten in Heroingeschäfte **verwickelt** gewesen sein. Er sitzt deshalb derzeit in Untersuchungshaft. Auf die Fragen des Richters gab er ausweichende Antworten. So meinte er, es könne sein, daß er den Angeklagten kenne, vielleicht aber auch nicht. Der Richter verzichtete auf seine Vereidigung wegen des Verdachts auf Beteiligung an der Tat. Ein weiterer Zeuge, der nicht so schnell von Bremerhaven anreisen konnte, soll nun am kommenden Montag vernommen werden. Es wird bereits der dritte Fortsetzungstermin sein. **(M98/MAI.38761 Mannheimer Morgen, 08.05.1998; Nur ausweichende Antworten)**

OB Wolfgang Schulte leitete gestern die Sitzung des Stadtrats mit einer bandagierten Hand, aber ansonsten in Topform. Insbesondere parierte er wie immer rhetorisch blitzschnell und ohne jemandem was zu schenken. Grund der **verwickelten** Hand also ist eine Sehnenscheidenentzündung. Man darf mithin sagen: Trotz des Handicaps hatte Schulte alles im Griff. **(M98/MAI.39605 Mannheimer Morgen, 12.05.1998)**

Bei der Polizei gab ein 24jähriger an, in seiner Wohnung um 500 Mark bestohlen worden zu sein. Allerdings **verwickelte** sich der Mann bei der Vernehmung in Widersprüche. Die Polizei geht nun davon aus, daß er den Diebstahl vortäuschte, um in den Genuß staatlicher Unterstützung zu kommen. **(M98/MAI.41339 Mannheimer Morgen, 18.05.1998; Polizeibericht)**

Wegen des Vorwurfs, sie habe für ein wertloses Gutachten rund 60 000 Mark kassiert, ist die Frau des Pariser Bürgermeisters Jean Tiberi gestern in Polizeigewahrsam genommen worden. Außerdem wurde die Wohnung von Xavière Tiberi durchsucht. Das umstrittene Gutachten, das sich mit Dezentralisierung beschäftigte, umfaßte knapp 20 Seiten. Das Ehepaar Tiberi - Jean Tiberi trat 1995 die Nachfolge des jetzigen Präsidenten Jacques Chiracs an und war vorher einer seiner engsten Mitarbeiter - ist in eine Reihe von Affären **verwickelt.**Er soll unter anderem dem Sohn eine billige Sozialwohnung verschafft haben, Tiberi wird außerdem vorgeworfen, Wählerlisten gefälscht zu haben. Die Zeitung "Le Parisien" berichtete unterdessen über Hunderte "Scheinbeschäftigte" im Rathaus der französischen Hauptstadt in den 80er Jahren. Das Blatt berief sich dabei auf die Aussage des früheren Personalchefs Georges Quemar. Ihm zufolge profitierten davon Familienangehörige gaullistischer Politiker oder RPR-Mitglieder nach einer Wahlniederlage sowie Parteifreunde Chiracs aus seinem Wahlkreis in Correze. Die "Scheinbeschäftigten" hätten die Stadt Paris jährlich etwa 30 Millionen Mark gekostet, hieß es. **(M98/MAI.41805 Mannheimer Morgen, 19.05.1998; Skandale im Pariser Rathaus)**

Die friedliche Machtübernahme ist ein Segen für Indonesien und die ganze Welt. Allerdings wird sich nicht alles automatisch zum Guten wenden. Der neue Präsident Bacharuddin Jusuf Habibie ist nur ein Mann des Übergangs. Als Suhartos Ziehsohn ist er zu sehr in die Mißwirtschaft des Familien-Clans **verwickelt.**Habibie wird keinen unabhängigen Kurs einschlagen können, zumal das Militär nicht viel von dem gelernten Ingenieur hält. **(M98/MAI.42652 Mannheimer Morgen, 22.05.1998; Ein Segen)**

"In alter Freundschaft", ZDF: 20.15 Uhr; Deutschland 1998, Regie: Dennis Satin. Privatdetektiv Georg Wilsberg wird in verbrecherische Grundstücksspekulationen **verwickelt,** bei denen Lokalpolitiker und seine alte Jugendliebe Ines die Finger im Spiel haben. Mit Leonard Lansink, Marie Zielche, Heinrich Schafmeister. "Salaam Bombay!", Arte: 20.45 Uhr; Indien 1988, Regie: Mira Nair. Bei einem Wanderzirkus arbeitet der zehnjährige Krishna. Als die Zelte wieder einmal abgebrochen werden, wird der Kleine kurzerhand vergessen. Völlig auf sich selbst gestellt, fährt Krishna nach Bombay, um dort seine Mutter ausfindig zu machen. Studie mit Shafik Syed. "Verliebt, verrückt, verheiratet", tm3: 22 Uhr; Kanada 1987, Regie: Vic Sarin. Der Erfinder Benjie wird zum 75. Geburtstag seines Großvaters eingeladen. Zu diesem Fest soll er seine Verlobte Goldie mitbringen. **(M98/MAI.43186 Mannheimer Morgen, 25.05.1998; Im Angebot)**

Von Sehnsucht, Liebe, Wollen, Begehren, Haß, von lockeren und problematischen Beziehungen handelt der Shake- speare-Abend, für den Frey Gedichte aus den Zyklen "Liebessonette für einen jungen Mann" und "Dark Lady" ausgewählt hat. Die dramatische Struktur bringen zwei Paare und ein Hausmeister hinein, die mehrfach miteinander verbunden und verbandelt sind. "Wir zeigen einen Reigen der Liebe. Die zwei Paare sind auch Schauspielerpaare, die versuchen, einen Abend mit Shakespeare-Sonetten auf die Beine zu stellen, aber immer wieder in ihre eigene Geschichte **verwickelt** werden und sich auch überkreuz paaren. Sie kommen über sich nicht hinaus, dafür immer tiefer in sich hinein." **(M98/MAI.43875 Mannheimer Morgen, 27.05.1998; Eine Nacht mit William)**

Der Italiener Andrea Noe ist neuer Spitzenreiter beim Giro. Dem 29jährigen reichte ein vierter Rang im Ziel der 13. Etappe von Carpi nach Schio. Tagessieger im Spurt einer vierköpfigen Spitze wurde Michele Bartoli (Italien). Spitzenreiter Laurent Roux (Frankreich), der das Rosa Trikot erst einen Tag zuvor erkämpft hatte, erreichte mit mehr als einer Minute Rückstand das Ziel. Die großen Favoriten wurden zehn Kilometer vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt.**Der Italiener Marco Pantani stürzte bei einer Abfahrt auf der durch den Regen glitschigen Fahrbahn, und der Schweizer Alex Zülle landete bei seinem Ausweichmanöver in der Böschung. Pantani erreichte mit 16, Zülle mit 22 Sekunden Rückstand das Ziel. **(M98/MAI.44256 Mannheimer Morgen, 30.05.1998; Beim Giro erneut Führungswechsel)**

Der frühere Geschäftsführer des Bad Mergentheimer Bankhauses Partin, Gerd Partin, ist gegen Auflagen aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Partin ist in die Geschäfte seines Bruders Klaus **verwickelt,** der wegen Betruges, Untreue und Bilanzfälschung zu einer Gefängnisstrafe von vier Jahren verurteilt wurde. **(M98/JUN.45395 Mannheimer Morgen, 04.06.1998; Kurz + bündig)**

Einen gehörigen Schreck erlebte die Verkäuferin eines Juweliergeschäfts in der Innenstadt, nachdem ein etwa 50 Jahre alter Mann den Laden verlassen hatte. Vor ihr auf der Theke lag das Etui, in dem sich zuvor noch eine Herrenarmbanduhr der Marke Cartier befunden hatte. Der unbekannte, 1,75 Meter große Blonde hatte verlangt, man solle ihm eine teure Uhr zeigen. Als sie gebracht wurde, **verwickelte** er die Verkäuferin in ein der Ablenkung dienendes Gespräch. Daher bemerkte sie nicht, als er sich den 10 750 Mark teuren Zeitmesser aneignete. Erst als er dann den Laden verlassen hatte und die Frau das Etui wegräumen wollte, wurde der Diebstahl entdeckt. **(M98/JUN.45408 Mannheimer Morgen, 04.06.1998; Trickreich teure Markenuhr geklaut)**

Drei fremde Frauen suchten am Freitag unter dem Vorwand, Mitarbeiterinnen des Sozialamts zu sein, einen 91jährigen Rentner in seiner Wohnung in der Saarlandstraße auf. Doch der 91jährige Mann "roch" den Braten: Während zwei der Besucherinnen den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln** suchten, hatte sich die dritte Frau derart neugierig in seiner Wohnung umgesehen, daß sich für den Mann der dringende Tatverdacht ergeben hatte, daß er bestohlen werden solle. Durch sein äußerst "temperamentvolles Auftreten", so die Polizei, sei es ihm gelungen, die drei Frauen in die Flucht zu schlagen. Anschließend habe er sofort die Polizei informiert. Er beschrieb die Frauen als zwischen 30 und 40 Jahren alt, etwa 160 Zentimeter groß und mit dunklem Haar. Sie hatten dunkle Kleider an und seien mit einem älteren weißen Mercedes mit Mannheimer Kennzeichen weggefahren. Eine erste Fahndung war ergebnislos. **(M98/JUN.46739 Mannheimer Morgen, 09.06.1998; roch den Braten)**

Drei Monate nach dem gewaltsamen Tod des Managers der Volksmusikgruppe "Kastelruther Spatzen", Karl Heinrich Gross, in Magdeburg hat die Polizei einen neuen Zeugenaufruf gestartet. Zugleich setzte die Familie für Hinweise zur Aufklärung des Todes eine Belohnung von 10 000 Mark aus. Der 39jährige Südtiroler war am 6. März in einem Industriegebiet mit schweren Schädelverletzungen gefunden worden, denen er wenig später erlag. Trotz der Befragung von über 400 Menschen ist noch immer unklar, ob Gross die Verletzungen zugefügt wurden oder ob er in einen Unfall **verwickelt** war. "Es sind noch eine Reihe von Fragen offen, wir sind auf weitere Zeugen angewiesen", sagte ein Polizeisprecher. **(M98/JUN.47303 Mannheimer Morgen, 10.06.1998; Polizei sucht neue Hinweise)**

Die Kritik von SPD-Fraktionschef Ulrich Maurer wies Teufel zurück. Maurer hatte ihm vorgeworfen, sich in der Honoraraffäre in Widersprüche zu **verwickeln.**Der Auslöser war Teufels Antwort auf Maurers Fragen nach der Verwendung von Honoraren, die Minister für Auftritte in Unternehmen erhalten. Kein Minister habe seit 1996 erhaltene Honorare als Spende an die eigene Partei überwiesen, bekräftigte Teufel. Bei FDP-Wirtschaftsminister Walter Döring, der nach eigenen Angaben 14 000 Mark an die Parteikasse weitergab, habe es sich nicht um Honorare gehandelt. Nach Teufels Worten hat Döring nach Auftritten in privaten Firmen lediglich "Spenden veranlaßt". Finanzminister Gerhard Mayer-Vorfelder hat dagegen nach eigenen Angaben Honorare angenommen, diese versteuert und dann als Spende an die CDU gegeben. Doch diese Vorgänge seien vor der Zeit der Landtagswahl 1996 gewesen. **(M98/JUN.49358 Mannheimer Morgen, 17.06.1998; Teufel weist Kritik zurück)**

Fifa-Präsident Blatter äußerte die Hoffnung auf ein Ende der Krawalle: "Ich bin sicher, daß es von heute an kein Problem mit Hooligans mehr geben wird." Die Ausschreitungen hätten keine negativen Auswirkungen auf die WM-Kandidaturen Englands und Deutschlands. Der britische Premierminister Tony Blair sprach von "Aktionen einer geistlosen Minderheit". Er forderte Arbeitgeber, die öffentlichen Dienste und die Streitkräfte auf, hart gegen Beschäftigte vorzugehen, die in Krawalle **verwickelt** waren. **(M98/JUN.49821 Mannheimer Morgen, 18.06.1998; Haftstrafen für deutsche Hooligans)**

Ihren Führerschein hatten 33 Verkehrsteilnehmer einbüßen müssen - wegen zu tiefer Blicke ins Glas. 13 Alkoholisierte waren dann auch prompt in einen Unfall **verwickelt.**Zudem wurden 93 Ermittelungsverfahren wegen Unfallflucht eingeleitet. Genau ein Drittel der Fälle konnte von den Beamten aufgeklärt werden. **(M98/JUN.50382 Mannheimer Morgen, 19.06.1998; Vier Tote im Straßenverkehr)**

Zwei Taxis in Unfall **verwickelt (M98/JUN.50899 Mannheimer Morgen, 22.06.1998; Zwei Taxis in Unfall verwickelt)**

Schauplatz ist New York an Weihnachten 1932. Nick Charles, ehemaliger Detektiv, wird in einen Mordfall **verwickelt.**Die Sekretärin des spleenigen Erfinders Clyde Wynant ist ermordet worden, Verdächtigte gibt es zuhauf: ihr Arbeitgeber, der untergetaucht ist, seine Tochter, selbst Wynants Anwalt kommt als Täter in Frage. Als dann noch einige schießwütige Gangster den Plan betreten und die eine oder andere Leiche auftaucht, werden Charles' Ermittlungen auch für ihn immer heikler. **(M98/JUN.53165 Mannheimer Morgen, 27.06.1998; Hartgesottene Geschichten)**

Rauschenbergs Arbeiten sind in allen Werkphasen Beispiele für eine Kunst, die sich eindeutiger Interpretationsangebote enthält. Wer die Kölner Schau besucht, die weitgehend der Chronologie folgt, wird feststellen, daß das Nebeneinander von Motiven und Materialien eine offene Struktur ergibt, die den Betrachter in ein Gespräch **verwickeln** möchte, ihn auffordert, sich mit eigenen Ideen und Erlebnissen einzubringen. **(M98/JUN.53550 Mannheimer Morgen, 29.06.1998; Zwischen Kunst und Leben)**

Mit einem Schädelbruch mußte in der Nacht zum Dienstag ein 28jähriger ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Schwerverletzte war zuvor in eine Schlägerei am Kurpfalzkreisel **verwickelt** gewesen. Zu dieser Auseinandersetzung wurde ein Krankenwagen gerufen, doch dessen Besatzung fand zunächst alle Streithähne wohlauf. **(M98/JUL.54096 Mannheimer Morgen, 01.07.1998; Schädelbruch nach Schlägerei)**

22. Dezember 1997, kurz nach 20 Uhr: Die 19jährige Mutter des Jungen ruft den Rettungsdienst. Ihr Kind sei in ihrer Wohnung in der Neckarstadt-Ost die Treppe heruntergestürzt, sagt sie. Als die Ärzte im Krankenhaus wenig später die Verletzungen des Kleinen an Kopf und Oberkörper untersuchen, wissen sie sofort: Hier stimmt etwas nicht. Sie verständigen die Polizei. Die Frau und ihr Lebensgefährte **verwickeln** sich bei der Vernehmung in Widersprüche, sie werden festgenommen. Kaum 48 Stunden später ist der Junge tot. Nach der Obduktion der Leiche wird aus dem schrecklichen Verdacht Gewißheit: Die Verletzungen des Kindes weisen allesamt das typische Muster von Schlägen auf - der Zweijährige wurde totgeprügelt. Der 21jährige sitzt seitdem in Untersuchungshaft, die Mutter wurde inzwischen ebenfalls angeklagt: Sie soll tatenlos zugesehehen haben, wie der Mann ihr Kind brutal mißhandelte. **(M98/JUL.54145 Mannheimer Morgen, 01.07.1998; Kind totgeprügelt: Anklage)**

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz in Ludwigshafen richtet eine Unfallmeldestelle ein. Dort können sich ab heute Bürger unter der Telefonnummer 0621/5 61 30 rund um die Uhr informieren, ob Angehörige in einen Verkehrsunfall **verwickelt** wurden. Die Daten sind 48 Stunden lang verfügbar. Wie das Präsidium mitteilt, sammelt die Führungszentrale bei den Dienststellen des Bezirks Unfallmeldungen mit Personenschaden und erfaßt die Namen der Beteiligten. Das Info-Zentrum - vom Mainzer Innenministerium angeregt - soll als Pilotprojekt ein Jahr arbeiten. Vom Ergebnis hängt es ab, ob die Einrichtung regional ausgeweitet wird. Angehörige von Verkehrstoten oder lebensgefährlich Verletzten werden weiterhin so rasch wie möglich verständigt. **(M98/JUL.54162 Mannheimer Morgen, 01.07.1998; Neue Info-Stelle für Verkehrsunfälle)**

Abschließend erklärte Klinkenbergh, daß an fast allen Schulen Drogen zu bekommen seien. In das Geschäft mit meist geringen Mengen seien allerdings nur Einzelpersonen **verwickelt,** die Delp-Schule nehme keine Sonderrolle ein. **(M98/JUL.55174 Mannheimer Morgen, 03.07.1998; Der Genuß hört bei zwei Flaschen Bier auf)**

Im ersten eigenständigen Geschäftsjahr der Verkehrsbetriebe 1974/75 krachte es bei Bus und Bahn noch 469 mal. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Statistik nur noch 210 Unfälle mit MVG-Fahrzeugen. Vor 22 Jahren waren die Züge noch 351 mal in ein Unglück **verwickelt,** 1996/97 wurden noch 158 Unfälle auf den Gleisen registriert. "Eigenschuld" bestand insgesamt in 45 Fällen. Statistisch kommt bei der MVG heute ein Unfall auf eine Fahrleistung von 43 000 Kilometern, damals, 1974/75, verbuchte die MVG eine Karambolage schon nach 27 000 Kilometern. **(M98/JUL.56126 Mannheimer Morgen, 07.07.1998; Vom Zug erfaßt und schwer verletzt)**

Das Unternehmen war nach dem Glykolskandal, in den die Pieroth-Gruppe **verwickelt** war, neu benannt und strukturiert worden. **(M98/JUL.56584 Mannheimer Morgen, 09.07.1998; Ex-Pieroth-Gruppe legt deutlich zu)**

19.15 Landesschau unterwegs. Erdbebenforschung. 19.45 Nachrichten. 20.00 Tagesschau. 20.15 Tatort. Krimireihe. Der Feinkosthändler (1978). Mit Hansjörg Felmy. Ein Feinkosthändler wird von einer reichen Nachbarin in ein Techtelmechtel **verwickelt.**Kurz darauf ist die Dame tot. Baden-Württ.: 21.45 Nachrichten. Rheinl.-Pfalz: 21.45 Neues. 22.00 Pachamama - Unsere Erde. Dokumentation. Indianische Kultur in Ecuador. 23.30 Nachttanke. 00.00 Extraspät in Concert: HISS - Stars from The Commitments. 01.30 (SW) The Munsters (VPS 0.25). **(M98/JUL.57461 Mannheimer Morgen, 11.07.1998; Blick auf den Bildschirm)**

Vor allem vermißte Hirth die Forderung nach einem Rücktritt von Bundesumweltministerin Angela Merkel, die nach seiner Einschätzung "ganz massiv in den Skandal **verwickelt** ist". Für Hirth ist es deshalb ein "schwaches Bild", wie die SPD, die sich selbst gerne als "Partei des Ausstiegs" empfehle, sich an ihren Bündnispartner CDU "gekettet" habe. **(M98/JUL.58642 Mannheimer Morgen, 16.07.1998; Fortsetzung der großen Koalition nicht "verdaut")**

Der Mann war am Dienstag abend in eine Messerstecherei in Darmstadt **verwickelt** und dabei an der linken Wange verletzt worden. Die Hintergründe des Streits seien unklar. **(M98/JUL.58828 Mannheimer Morgen, 16.07.1998; Tatverdächtiger auf der Flucht)**

16.50 Unsere kleine Farm. 17.52 Nachrichten. 17.55 T. J. Hooker. 18.50 Ein Käfig voller Helden. 19.20 Glücksrad. 20.00 Nachrichten. 20.15 Der letzte Mohikaner. I/BRD/E 1965, Regie Cano Mathew. Die drei tapferen Kämpfer Falkenauge, Chingachgook und Uncas werden im wilden Westen in Auseinandersetzungen zwischen Engländern und Franzosen **verwickelt,** schlagen sich auf die Seite der Engländer. 21.55 Im Sattel ritt der Tod. 23.38 Nachrichten. 23.40 Double Exposure: Blutige Enthüllung. **(M98/JUL.59338 Mannheimer Morgen, 17.07.1998; RTL / RNF - LIFE)**

"Es herrschte eine Wahnsinns-Hitze. Es ist toll, daß ich meinen Vorsprung ausbauen konnte", sagte der klatschnasse Cecotto. Der frühere Motorrad-Weltmeister und Formel-1-Fahrer hat angesichts von 41 Punkten Vorsprung gute Chancen auf die STW-Meisterschaft. Zum Sieg im Rennen über 31 Runden fehlten ihm am Ende nur 0,449 Sekunden. Tarquini, nach einem groben Schubser im Sprint schon mit "Gelb" vorbelastet und erneut in einen harten Zweikampf mit dem lange führenden Helary **verwickelt,** ließ sich den Triumph aber nicht mehr nehmen. Der Italiener dominierte nach 100,44 km in 39:37.247 Minuten und sorgte für den erst zweiten Honda-Erfolg in der STW-Geschichte. Opel-Pilot Helary wurde Dritter. **(M98/JUL.59796 Mannheimer Morgen, 20.07.1998; Cecotto schwitzt nicht umsonst)**

Aber dann sieht er ihre Verzweiflung und setzt sich für ihre Belange ein. Preisgekrönter Film mit Telly Savalas, Danny de la Paz. "Selbstjustiz - Ein Cop zwischen Liebe und Gesetz", ARD, Samstag: 22.25 Uhr; USA 1991, Regie: Heywood Gould. Bei einem Einsatz wird der beste Freund des New Yorker Cops Artie Lewis getötet. Er adoptiert die drei Töchter des Witwers. Um sie zu ernähren, überfällt er einen Drogenboß. Gut besetzter Krimi der Oberklasse mit Michael Keaton, Rene Russo. "Don Juan", Arte, Sonntag: 20.45 Uhr (Teil zwei: 22.55 Uhr); Spanien 1997, Regie: José Luis Garcia-Berlanga. Die Hauptmänner Don Juan Tenorio und Don Luis Mejia sind in verschiedene amouröse Abenteuer **verwickelt.**Als Mejia eines Tages beschließt, die junge Doña Inés zu heiraten, empfindet sein Freund dies als Verrat. Mit José Coronado, Andrea Occhipinti, Silvia Abascal. "Quiet Cool - Die Abrechnung", Vox, Sonntag: 22.05 Uhr; USA 1986, Regie: Clay Boris. Zusammen mit Cop Joe nimmt der junge Joshua den Kampf gegen Drogenkönig Valence und seine Leute auf, die seine Eltern ermordet haben und eine kalifornische Kleinstadt terrorisieren. Flotter Actionfilm mit James Remar, Daphne Ashbrook. "Reich und berühmt", MDR, Sonntag: 23.20 Uhr; USA 1981, Regie: George Cukor. Liz und Mary verbindet eine enge Freundschaft. Auf Kosten ihres Mannes führt Mary ein schönes Leben, während Liz eine hochgelobte, aber wenig gelesene Autorin ist. **(M98/JUL.61143 Mannheimer Morgen, 25.07.1998; Im Angebot)**

Dann folgte eine handgreifliche Auseinandersetzung. Der dabei ebenso wie seine Frau verletzte Vater verfolgte mit Familienangehörigen die jugendlichen Täter und gab einen Schuß aus der Schreckschußpistole auf die Flüchtenden ab. Die ließen sich davon allerdings keineswegs stoppen und suchten das Weite. Die Polizei konnte jedoch schon wenig später die fünf Tatverdächtigen sowie weitere Jugendliche, die in den Fall **verwickelt** sein sollen, ausfindig machen. **(M98/JUL.61567 Mannheimer Morgen, 27.07.1998; Skinheads schlagen Türken)**

Mit einem Rempler hatte alles angefangen - zum Schluß mußte die Polizei mit fünf Streifenwagen anrücken, um eine Schlägerei in einem Innenstadt-Lokal in den Griff zu bekommen. Der Angerempelte, ein Student, hatte seinen Widersacher zur Rede gestellt, der holte aus und schlug ihm erst mit einem Glas und dann mit der Faust mitten ins Gesicht. Ein Türsteher des Lokals warf daraufhin den Schläger hinaus, wurde dabei aber von einem Freund des Mannes von hinten angegriffen. In die folgende Rangelei waren auch zwei Unbeteiligte **verwickelt,** die nichts anderes als schlichten wollten. Die Polizei machte der Sache ein rasches Ende, der Schläger - 1,46 Promille - muß mit einer Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung rechnen. **(M98/JUL.62262 Mannheimer Morgen, 29.07.1998; Polizeibericht)**

Die Richter sahen es als erwiesen an, daß die Angeklagten 1983 in die Entführung des Basken Segundo Marey **verwickelt** gewesen waren. Der Geschäftsmann war damals von den Todesschwadronen der GAL (Antiterroristische Befreiungsgruppen) mit einem ETA-Terroristen verwechselt und entführt worden. **(M98/JUL.62677 Mannheimer Morgen, 30.07.1998; Ex-Minister muß ins Gefängnis)**

Der Träger des Bergtrikots aus dem Casino-Team mußte seine rotweiß-gepunktetes Jersey der Polizei überlassen, die den Italiener wegen Dopingverdachts in Haft und vom Etappenstart ab hielt. Der Verdacht bestätigte sich wenige Stunden später, bei Massi wurden Cortison-Präparate sichergestellt, er selbst nun auch als Dealer verdächtigt. Eine Fortsetzung der Razzien ist nun am Freitag bei der Rückkehr der Tour nach Frankreich in Autun zu erwarten. Der niederländische Sprinter Jeroen Blijlevens von der in den Doping-Skandal **verwickelten** TVM-Mannschaft hat sich indes dem Zugriff der ermittelnden französischen Behörden entzogen. Der Gewinner der vierten Tour-Etappe stieg unmittelbar hinter der Schweizer Grenze vom Rad und gab die Tour de France auf. Er soll sich bereits auf der Heimreise befinden. Die ermittelnde Staatsanwaltschaft hatte am gleichen Tag erklärt, daß die TVM-Fahrer nach Ende der Tour am Sonntag erneut verhört werden sollen. **(M98/JUL.63147 Mannheimer Morgen, 31.07.1998; Die Tour rollt, doch die Dopingfahnder bleiben dran)**

Eine **verwickelte** Geschichte **(M98/AUG.63852 Mannheimer Morgen, 03.08.1998; Eine verwickelte Geschichte)**

Nebenher bandelt der Spieler auch noch mit zwei Frauen an, einer etwas anrüchigen Sängerin (Irina Alex) und einer Pilgerin (Barbara Zechel), die auf der Suche nach ihrem entfleuchten Gemahl durch die Lande zieht. Jener (Johannes Seilern) geht unter falschem Namen im Casino ein und aus, wo er dem gutgläubigen Eugenio schamlos das geliehene Geld gleich wieder abknöpft. Richtig **verwickelt** wird die Lage durch den alten Don Marzio (Nikolaus Schilling), einen lästerlichen Schwätzer und blasiertem Intriganten, der alle Beteiligten gegeneinander ausspielt. **(M98/AUG.63852 Mannheimer Morgen, 03.08.1998; Eine verwickelte Geschichte)**

Doch wenn die Nordseewellen gemütlich ans Inselgestade plätschern, könnte es sein, daß sich der Bürgermeister auch mal gehen läßt und zu unterhaltsamer Lektüre greift. Sein Herz schlägt für Science Fiction und Agententhriller. Wenn John Grisham und John le Carré ihre dunklen Protagonisten auflaufen lassen und in dubiose Affären **verwickeln,** genießt Maier die "prickelnde Spannung" beim Lesen. **(M98/AUG.64212 Mannheimer Morgen, 05.08.1998; Perry Rhodan schon zerfleddert)**

Spielberg gilt als der beste Geschichtenerzähler Hollywoods, und die Suche nach dem Soldaten ist mit vielen verblüffenden Wendungen **verwickelt** genug. Obwohl Spielberg aufdringliche Botschaften haßt, läßt er keinen Zweifel daran, daß Krieg furchtbar und grausam ist. Niemand ist in seinem Film ein Hurra-Held wie John Wayne in den alten Vietnam-Schinken, und niemand stirbt einen heroischen Tod: Ein toter Soldat wird zwischen toten Fischen an den Strand geschwemmt. **(M98/AUG.65940 Mannheimer Morgen, 11.08.1998; Spielberg setzt wieder Maßstäbe)**

Ihm seien 450 Mark seiner Arbeitslosenhilfe gestohlen worden, gab ein 29jähriger auf der H4-Wache an. Der Mann **verwickelte** sich bei der Vernehmung aber in Widersprüche und gab schließlich zu, den Diebstahl vorgetäuscht zu haben. Er habe die Unterstützung noch einmal kassieren wollen, um seine Drogensucht finanzieren zu können. **(M98/AUG.66399 Mannheimer Morgen, 12.08.1998; Polizeibericht)**

Nun kehrt das Ensemble um Heidi Kabel mit der Comedy-Serie "Die Ohnsorgs" ins Erste zurück. Zum heutigen Auftakt **verwickelt** sich die angeblich "ganz normale" Horror-Familie in "Bettgeschichten": Ausgerechnet während eines Urlaubs auf Krankenschein will Vater Richard (Jens Scheiblich), ein Finanzbeamter wie er im Steuergesetzbuch steht, seinen Kindern (Erkki Hopf, Sandra Keck) ein tolles Bett zimmern. Dummerweise stehen schon bald besorgte Kollegen vor der Tür. **(M98/AUG.66711 Mannheimer Morgen, 13.08.1998; Derb, volksnah, nicht beschränkt)**

Nicht nur auf dem Dressurplatz zogen die vierbeinigen Schönheiten die Blicke auf sich. Hinter der Reithalle ist eine kleine Stadt entstanden aus Zelten und Wohnwagen. Und dazwischen grasten Apfelschimmel, Blonde und Braune - und das immer gleich paarweise. Stolze Besitzer führten ihre Lieblinge auch mal am Zügel, um sie neuen Bekannten vorzuführen. Und um sie in ein fachmännisches Gespräch zu **verwickeln. (M98/AUG.67401 Mannheimer Morgen, 15.08.1998; Zweispänner traben zur Dressur an)**

In diesem Kriminalhörspiel, das aus der Feder von Monika Lätzsch stammt, geht es allerdings nur vordergründig um ein Kapitalverbrechen. Viel wichtiger sind der Autorin die verschiedenen in den Fall **verwickelten** Charaktere: bodenständige Leute, Seemänner, Fischer, und nicht zuletzt ein mysteriöser Johnny aus der früheren Karl-Marx-Stadt. **(M98/AUG.67684 Mannheimer Morgen, 15.08.1998; Mord an feiner Promenade)**

Helga Sominski fährt spät am Abend von einer Elternbeiratssitzung nach Hause zurück. Kurz vor ihrer Wohnung wird sie in einen Autounfall **verwickelt.**Bleibende Gesundheitsschäden sind die Folge. Frau Sominski muß ihren Beruf aufgeben und wird umgeschult. Die Kosten dafür - wie auch schon für die vorherige Arzt- und Krankenhausbehandlung - trägt die gesetzliche Unfallversicherung. Der Grund dafür: Helga Sominski ist Vorsitzende des Elternbeirats in der Klasse ihres Sohnes. Als solche ehrenamtlich tätige Person steht sie auf Staatskosten unter gesetzlichem Unfallversicherungsschutz. **(M98/AUG.67705 Mannheimer Morgen, 15.08.1998; Versicherung auch für Ehrenämter)**

Pakistanische Behörden haben einen Mann festgenommen, der möglicherweise in die Anschläge auf die US-Botschaften in Nairobi und Daressalam **verwickelt** war. Beamte des US-Bundeskriminalamtes FBI hätten ihn in Islamabad übernommen und flögen mit ihm zum Tatort nach Nairobi, berichtete die "New York Times". Er stehe in Verbindung zu dem saudischen Millionär Osama bin Laden, der islamistische Terrorgruppen unterstützen soll. Pakistan bestätigte, daß im Zusammenhang mit den Anschlägen in Nairobi und Daressalam der 32jährige Mohammed Sadik Howeida festgenommen und an Kenia überstellt worden sei. Der Sprecher des Außenministeriums erklärte, Howeida sei am 7. August bei der Ankunft aus Kenia auf dem Flughafen von Karachi verhaftet worden. **(M98/AUG.67842 Mannheimer Morgen, 17.08.1998; Heiße Spur zu Kenia-Attentäter)**

"Aber in Spanien eintausenddrei!" ereifert sich Erzähler Sebastièn Jacobi beim Durchblättern des Verzeichnisses, in dem Don Giovannis Diener Leporello akribisch all die Frauen festhält, die sein Herr schon verführt hat. Wir sind mittendrin in Sevilla und erleben die letzten - allerdings mißglückten - Liebesabenteuer des leichtfertigen Edelmanns und seine Höllenfahrt. Mit der dramaturgisch geschickten Einführung eines so intelligenten wie spritzigen Vermittlers, der sich immer wieder einschaltet, um Geschichte, Motive und Seelenzustände der Protagonisten zu deuten, gelingt es Regisseur Fritz Groß, auf der leeren Bühne - dafür aber in ausgesucht edlen Kostümen von Lisa Brzonkalla - Mozarts italienisch gesungenen "Don Giovanni" so auf die Zwingenberger Schloßfestspiel-Bretter zu stellen, daß jedem Zuschauer die komplizierten Konstellationen und **verwickelten** Handlungsstränge augenscheinlich werden. Und was die Zwingenberger Freilichtverhältnisse eben (noch) nicht hergeben, nämlich "Nacht" zu Beginn der Oper, wird einfach konstatiert. So funktioniert Theater. **(M98/AUG.68448 Mannheimer Morgen, 19.08.1998; "Don Giovanni" für Einsteiger)**

Mit einem besonders dreisten Fall von Unfallflucht muß sich derzeit die Polizei beschäftigten. Gesucht wird ein etwa 50 Jahre alter Autofahrer, der am Mittwoch gegen 19 Uhr in eine Karambolage an der Kreuzung Schänzeldamm/Bruchwiesenstraße **verwickelt** war. **(M98/AUG.69039 Mannheimer Morgen, 21.08.1998; "Alles nicht so schlimm")**

In den letzten Wochen registrierten die amerikanischen Geheimdienste nach eigenen Angaben "eine auffällige Zunahme von Aktivitäten" in den Camps. Neue Bauten seien in Angriff genommen worden. Das Gelände komme einer "Hochschule" für Terroristen aus aller Welt gleich. Die US-Regierung versichert, sie habe zuverlässige Informationen besessen, daß sich in dieser "Hochschule" am Donnerstag ein Treffen zahlreicher Personen ereignen würde, die in terroristische Attacken oder in die Planung solcher Attacken **verwickelt** waren. Der Angriff habe der Verhinderung aktuell geplanter Terrorakte gegolten, sei mithin ein Akt der Notwehr gewesen. Sein Ziel war nach Angaben des US-Regierungssprechers die Vernichtung "terroristischer Infrastrukturen". Der Angriff war nicht, ergänzte US-Außenministerin Albright, "spezifisch auf bin Laden gerichtet". Daß die Amerikaner jedoch hofften, bin Laden zu treffen, dürfte außer Frage stehen. **(M98/AUG.69513 Mannheimer Morgen, 22.08.1998; Nach dem Akt gegen den Terror steht die Nation wieder hinter dem Präsidenten)**

Autogramme gibt Ex-Boxweltmeister Henry Maske in Leipzig, wo er inzwischen energisch bestritt, jemals in eine Doping-Affäre **verwickelt** gewesen zu sein. Bild: dpa **(M98/AUG.69826 Mannheimer Morgen, 24.08.1998; Maske: "Solche Dinge zu glauben, ist lächerlich")**

Knapp zwei Stunden saßen gestern abend in Mannheim rund 300 Fahrgäste in einem ICE aus Bremen fest. Planmäßige Ankunft in der Quadratestadt wäre um 18.25 Uhr gewesen. 100 Meter vor dem Hauptbahnhof **verwickelte** sich jedoch aus noch ungeklärter Ursache der Stromabnehmer des ICE 975 "Rainer Maria Rilke" mit dem Fahrdraht. Die Leitung riß. Es gab einen Kurzschluß und der Zug blieb auf offener Strecke stehen. Da die gerissene Oberleitung 15 000 Volt Spannung hat, mußte sie erst geerdet werden, bevor sich Hilfskräfte den Abteilen nähern konnten. Auch die Zugtüren mußten aus Sicherheitsgründen geschlossen bleiben. Erst gegen 20.10 Uhr konnte der ICE mit einer Diesellok in den Bahnhof geschleppt werden. Alle Passagiere blieben unversehrt. **(M98/AUG.70091 Mannheimer Morgen, 25.08.1998; Zwei Stunden im ICE eingesperrt)**

Unter den Schlägen angolanischer Panzer- und Luftstreitkräfte ist der seit Tagen anhaltende Vormarsch von Rebellen auf die kongolesische Hauptstadt Kinshasa gestern zusammengebrochen. Während die Einheiten Angolas vom Atlantik her vorrückten, **verwickelten** Regierungstruppen mit Unterstützung simbabwischer Soldaten die von Ruanda und Uganda unterstützten Rebellen 30 Kilometer südwestlich von Kinshasa in schwere Kämpfe. Der südafrikanische Präsident Nelson Mandela rief nochmals zu einem sofortigen Waffenstillstand auf. Die Aussichten für eine Verhandlungslösung erschienen gestern jedoch gering. Kongos Justizminister Kongolo sagte, seine Regierung werde sich an Friedensgesprächen erst beteiligen, wenn Ruanda und Uganda ihre Truppen zurückgezogen hätten. **(M98/AUG.70158 Mannheimer Morgen, 25.08.1998; Rebellen-Offensive im Kongo gestoppt)**

Auf eine 83jährige hatten es in einem Innenstadt-Kaufhaus vier Kinder abgesehen. In der Damenabteilung sprachen die 10- bis 11jährigen die alte Dame an und **verwickelten** sie in ein Gespräch. Unbemerkt entwendete einer der kleinen Langfinger aus der Handtasche eine Geldbörse mit rund hundert Mark. Ein Kind setzte sich sofort ab. Als die drei anderen Knirpse ebenfalls das Weite suchen wollten, wurde der Sicherheitsdienst des Kaufhauses verständigt, der drei Mädchen bis zum Eintreffen der Polizei festhielt. Das Geld konnte nicht aufgefunden werden. **(M98/AUG.70389 Mannheimer Morgen, 26.08.1998; Polizeibericht)**

"Zwei Leben hat die Liebe", RTL: 20.15 Uhr; Deutschland 1996, Regie: Peter Timm. Eine Sekunde verändert Michael Lehnerts Leben. Auf der Fahrt zur Arbeit wird er in einen Autounfall **verwickelt.**Drama mit Christiane Paul, Klaus J. Behrendt. "Tödlicher Irrtum", Hessen 3: 22.15 Uhr; Frankreich 1994, Regie: Alain Tasma. Inspektor Corti schnappt den minderjährigen Autodieb Bruno. Als der Polizist die schwierigen Lebensumstände des Jungen kennenlernt, hat er Mitleid. Krimi mit Bernard Verley, Clovis Cornillac,. "Matilda", Bayern 3: 23.45 Uhr; Italien 1990. Regie: Antonietta De Lillo, Giorgio Magliulo. Matilda hat alles, was zum Glück gehört. Dennoch scheint auf ihr ein Fluch zu liegen. Ein Verehrer nach dem anderen stirbt auf tragische Weise. Komödie mit Carla Bendetti, Silvio Orlando, Luigi Petrucci. **(M98/AUG.70585 Mannheimer Morgen, 26.08.1998; Im Angebot)**

Manche "lahmen Enten" sind aber auch abgelenkt und konzentrieren sich nicht genug auf den Verkehr. Handybesitzer sind öfter in Auffahrunfälle **verwickelt** als andere Verkehrsteilnehmer. Das Schminken während der Fahrt ist bei jungen Autofahrerinnen eine beliebte Nebenbeschäftigung. Auch das Lesen einer Zeitung im Stop-and-go-Verkehr steht ganz oben auf der Hitliste der kleinen Sünden. Diese Ablenkungen, so der ADAC, werden leider zu sehr unterschätzt. Während dieser Betätigungen nimmt man die veränderte Verkehrssituation nicht wahr. Hinterherfahrende werden behindert, weil man an der Ampel zu langsam anfährt oder das grüne Signal übersieht. **(M98/AUG.70596 Mannheimer Morgen, 26.08.1998; "Lahme Enten" sind gefährlich)**

"Staying Alive", Vox; 20.15 Uhr; USA 1983, Regie: Sylvester Stallone. Muskelbepackt wie nie tanzt John Travolta als Brooklyns Disco-König Tony Manero in einer Show. Mit Stirnband und zerrissenem Dancing-Outfit hat er aber keine Chancen am Broadway. Mit Cynthia Rhodes. "Nico", SAT 1; 22.15 Uhr; USA 1987, Regie: Andrew Davis. Bei einer Drogenrazzia in Chicago findet der Polizist Nico Toscani heraus, daß der Geheimdienst CIA in dunkle Drogengeschäfte **verwickelt** ist. Thriller mit Steven Seagal, Pamela Grier. "Orchideen des Wahnsinns", tm 3; 22.25 Uhr; Deutschland 1984, Regie: Nikolai Müllerschön. Vera und Paul werden überraschend auf das Schloß von Veras Vater gerufen. Als sie eintreffen, ist dieser tot. Fortan werden auf Vera Mordanschläge verübt. Krimi mit Diana Körner, Peter von Strombeck, Krikor Melikyan. (tsch) **(M98/AUG.71356 Mannheimer Morgen, 28.08.1998; Im Angebot)**

Schmuck und Bargeld im Wert von 10 000 Mark erbeuteten zwei Trickdiebinnen in Speyer. Unter dem Vorwand, bei einem Nachbarn ein Päckchen abgeben zu wollen, den sie aber nicht antreffen konnten, verschafften sie sich Zutritt zur Wohnung eines 85jährigen. Der Hilfsbereite ließ sich in ein Gespräch **verwickeln.**Nach dem Besuch der Damen fehlten Schmuck und Geld. Die Polizei vermutet, daß ein Dritter mit der Beute verschwand. **(M98/AUG.71380 Mannheimer Morgen, 28.08.1998; Trickdiebinnen linken 85jährigen)**

Nach dem größten Massenunfall der Formel-1-Geschichte, in den 13 Autos **verwickelt** waren, war das Rennen zuvor neu gestartet worden. Gleich in der ersten Kurve der 6,968 km langen Strecke waren Häkkinens Siegträume beendet. Nach einem schwachen Start kollidierte er in der Spitzkehre La Source mit seinem Rivalen Schumacher. Während der Kerpener weiterfahren konnte, raste Johnny Herbert in Häkkinens McLaren-Mercedes und sorgte für das Aus des "fliegenden Finnen". Schumacher, der in der achten Runde Hill überholt hatte, sah bis zum Crash mit Coulthard wie der sichere Sieger aus. **(M98/AUG.71964 Mannheimer Morgen, 31.08.1998; Schumacher schießt sich selbst von der Strecke)**

Unglaublich, was sich die Rennkommissare von Spa geleistet haben. Trotz heftigen Regens vor dem Großen Preis von Belgien sind sie das Risiko eingegangen und haben - im Gegensatz zum Vorjahr - darauf verzichtet, das Rennen durch den Safety-Car starten zu lassen. Statt eines gefahrlosen Starts der Autos aus der Bewegung heraus, statt eines auseinandergezogenen Fahrerfeldes, kam es zum Start im Regenschauer - praktisch ohne Sicht - und damit zur größten Karambolage in der Formel-1-Geschichte. 1975 in Silverstone waren zwölf Autos in einen Großunfall **verwickelt,** 1994 in Hockenheim waren zehn Wagen betroffen. Die Sicherheitsvorkehrungen für die Fahrer, die seit den tödlichen Unfällen von Ayrton Senna und Roland Ratzenberger 1994 in Imola stetig vorangetrieben worden waren, haben in Belgien mit Sicherheit Schlimmeres verhindert. Doch alle Verbesserungen an den Boliden, den Rennstrecken und den Chassis' bleiben nutzlos, wenn nicht auch von der Rennleitung das Leben der Fahrer an vorderste Stelle gesetzt wird. Davon abgesehen, daß ein solches Skandal-Rennen im Unfall- und Regenchaos den sportlichen Verlauf der Formel-1-Saison hätte verzerren können. **(M98/AUG.71966 Mannheimer Morgen, 31.08.1998; Kommentar Leben schützen)**

Dichter Nebel hat auf der Autobahn A 24 Berlin-Hamburg eine Unfallserie ausgelöst. Allein zwischen 7.30 und 8.30 Uhr krachte es im Bereich der Abfahrt Neustadt-Glewe bei Ludwigslust elfmal. 30 Fahrzeuge waren in die Unfälle **verwickelt.**Ein Todesopfer und drei Verletzte waren die Folge. **(M98/SEP.72322 Mannheimer Morgen, 01.09.1998; Von Tag zu Tag)**

Mike Tyson, früherer Schwergewichts-Weltmeister im Boxen, war in einen Auto-Unfall **verwickelt.**Der Zusammenstoß verlief zwar glimpflich, könnte aber dennoch ein gerichtliches Nachspiel für den "Ohrenbeißer" haben. Zeugen-Aussagen zufolge konnte der wutentbrannte 32jährige nach dem Vorfall - Tyson-Ehefrau Monica Turner soll mit ihrem Wagen auf ein Fahrzeug aufgefahren sein - nur mühsam davon abgehalten werden, auf den anderen Fahrer loszugehen. Nun droht dem gesperrten K.o.-König eine Anzeige wegen "Schlechten Betragens" und versuchter Körperverletzung. Blitzlichter **(M98/SEP.72635 Mannheimer Morgen, 02.09.1998)**

Die Bankangestellte, die den Mann als Kunden des Instituts erkannte, glaubte zunächst doch nur an einen Scherz, blieb "ganz cool" und versuchte den Mann in ein Gespräch zu **verwickeln:** "Ich weiß, wie der Mann heißt und wo er wohnt. Deshalb wollte ich ihm auch sein Geld vom Konto geben, doch er wollte alles." **(M98/SEP.72786 Mannheimer Morgen, 03.09.1998; Die "Schnapsidee" kam bei Bier und Jägermeister)**

Drei verletzte Fahrer und mehr als 130 000 Mark Sachschaden - das ist die Bilanz eine Lastwagenunfalls in der Nacht zum Mittwoch auf der Autobahn Köln-Frankfurt am Elzer Berg bei Limburg. Laut Polizei war kurz nach Mitternacht ein Lastwagenfahrer auf dem abschüssigen, mit 40 Stundenkilometer ausgeschilderten Streckenabschnitt in Höhe der beiden Radarbrücken mit mehr als Tempo 80 auf einen vorausfahrenden Laster geprallt. Dabei schleuderte der Anhänger des Verursachers gegen einen Kleinlastwagen auf der Mittelspur, der wiederum gegen die Mittelschutzplanke geschleudert wurde. Die drei in den Unfall **verwickelten** Fahrer erlitten Prellungen und Schürfwunden. Sechs Stunden lang waren zwei der drei Fahrspuren in Richtung Frankfurt blockiert. **(M98/SEP.72961 Mannheimer Morgen, 03.09.1998; Drei Verletzte am Elzer Berg)**

Der Sportkoordinator des Düsseldorfer Schwimm-Clubs Jan Wellem, Jürgen Tanneberger, soll zu DDR-Zeiten umfangreich in systematische Dopingpraktiken **verwickelt** gewesen sein. Als Damen-Verbandstrainer Schwimmen soll der 54jährige flächendeckendes Doping minderjähriger Schwimmer mitgesteuert haben. **(M98/SEP.73333 Mannheimer Morgen, 04.09.1998; Sport-Report)**

Mitarbeiter der "3sat-Börse" sind offenbar nicht in den Insiderskandal um den TV-Börsianer Egbert Prior **verwickelt.**"Zur Zeit besteht überhaupt kein Anlaß, gegen Verantwortliche der ,3sat-Börse` zu ermitteln", erklärte auf Nachfrage Job Tilmann, Sprecher der Frankfurter Staatsanwaltschaft. Gegen den 33jährigen Prior selbst werde dagegen ermittelt. **(M98/SEP.73483 Mannheimer Morgen, 05.09.1998; Kein Verdacht gegen "3sat-Börse")**

Ausgesprochen trocken verbrachten sieben "amtsbekannte rechtsradikale Jugendliche" die Nacht zum Sonntag in Polizeigewahrsam. Die 18jährigen hatten auf dem Winzerfest im rheinhessischen Wachenheim bei Worms-Monsheim in einem Schloßgut mehrere Besucher angepöbelt und in Streitigkeiten zu **verwickeln** versucht. **(M98/SEP.73789 Mannheimer Morgen, 07.09.1998; Randale endet auf dem Revier)**

Taschendiebe nutzten das dichte Gedränge auf dem Bergsträßer Winzerfest in Bensheim, um mit schnellem Griff in mindestens sechs Fällen Geldbeutel aus den Handtaschen von Besucherinnen verschwinden zu lassen. Mehreren Zeugen war in diesem Zusammenhang eine Gruppe schwarzhaariger Frauen aufgefallen, die mit langen bunten Röcken bekleidet gewesen sein sollen, teilt die Polizei mit. Die Verdächtigen hätten ihre Dienste als Handleserinnen angeboten und versucht, Festgäste in Gespräche zu **verwickeln. (M98/SEP.74342 Mannheimer Morgen, 08.09.1998; Kreisreport)**

Prominenz ist ausreichend vorhanden und das hat wahrlich nicht nur mit dem Wahlkampf zu tun. Konrad Schlichter unterhält sich gerne mit Leuten vom TV 1877, die Lachsschnitten und Sekt kredenzen. Höchstes Lob zollt der Politiker diesem Verein, während seine Kollegin Regina Trösch von Tisch zu Tisch wandert und sich unterhält. Rainer Spagerer, Ursula Markwig und Claus-Peter Sauter sind ebenso in Gespräche **verwickelt** wie Gudrun Müller, die Vorsitzende des Gesamtelternbeirates. Beim Händeschütteln werden Prof. Dr. Egon Jüttner und Bürgermeister Lothar Mark nicht müde, die auch um Stimmen für den Einzug in den Bundestag werben, Jüttner möchte bleiben, Mark kommen. In Vertretung des OB hat Mark bereits geredet, hat den Vereinen gedankt, daß sie dieses Fest haben wiederaufleben lassen und betont, "daß ohne bürgerschaftliches Engagement fast nichts mehr funktionieren" würde. Jüttner war schon mittags bei der Eröffnung des Bürgerdienst-Tages zum Zuge gekommen. **(M98/SEP.74437 Mannheimer Morgen, 09.09.1998; Von grünen Bühnen-Urmels und flauschigweichen Pelzwesen)**

Im Zuge der weiteren Ermittlungen stieß die Polizei auf einen schwunghaften Handel mit Drogen sowie einen Bestechungssumpf ungeahnten Ausmaßes. Inzwischen ist nicht mehr die Rede von ein bis zwei Kilogramm Rauschgift, die ins Gefängnis eingeschleust werden sollten, sondern von einem Vielfachen, vor allem Haschisch, Heroin und Kokain im Schwarzmarktwert von mehreren hunderttausend Mark. An dem direkten Schmuggel sollen mindestens noch drei weitere Personen, darunter auch eine Krankenschwester, beteiligt gewesen sein. Über die Drahtzieher außerhalb der Gefängnis mauern schweigen sich Staatsanwaltschaft und Polizei noch aus. Als sicher gilt, daß der Drogenhandel, in den mindestens sieben Gefangene **verwickelt** waren, durchorganisiert war und von außen gesteuert wurde. **(M98/SEP.74488 Mannheimer Morgen, 09.09.1998; Gefängnis-Skandal zieht weite Kreise)**

Die Angelegenheit hat, über den kriminellen Bereich hinaus, längst eine brisante politische Dimension erreicht, weil mit den Kommissaren Karel van Miert und Mario Marin sowie deren Kolleginnen Emma Bonino und Anita Gradin möglicherweise vier Mitglieder der EU-Spitze darin **verwickelt** sind. Van Miert hatte 1994 in Briefen an Marin auf Mißstände bei ECHO aufmerksam gemacht, und Marin versprach umgehende Klärung - was freilich nicht geschah. Die heute für Betrugsdinge zuständige Gradin wiederum sieht sich dem Verdacht ausgesetzt, die Affäre vertuschen zu wollen, weil sie sich weigert, den UCLAF-Bericht dem Parlament auszuhändigen. **(M98/SEP.76410 Mannheimer Morgen, 18.09.1998; Millionenbetrug erschüttert die EU-Spitze)**

Einen verwirrten Eindruck und unzusammenhängende Angaben machte eine 35jährige Frau aus dem Hunsrück, die kurz nach Mitternacht am Montag an der Kreuzung Hartmann-/Von-der-Tannstraße in einen Autozusammenstoß **verwickelt** war. Plötzlich ergriff sie samt ihrem Hund die Flucht, wobei sie die Polizeibeamten mit nicht druckreifen Ausdrücken belegte, wie das Polizeipräsidium mitteilte. Sie konnte nach 200 Metern eingeholt und zum Streifenwagen zurückgebracht werden, wobei sie sich vehement wehrte. Auf der Wache wurde die Frau dann von einer eigens zugezogenen Ärztin untersucht. Dabei kam heraus, daß sich die Frau seit einiger Zeit in ärztlicher Behandlung befindet und wichtige Medikamente seit Tagen abgesetzt hatte. Der daraus resultierenden notwendigen Einweisung widersetzte sie sich so energisch, daß sie sogar gefesselt werden mußte. Das mochte ihr Hund nicht leiden, wie die Polizei weiter berichtete, und biß einen Beamten in die Hand. **(M98/SEP.77130 Mannheimer Morgen, 22.09.1998; Bei Unfallaufnahme ergreift Frau Flucht)**

Ein beeindruckendes Szenario hatten sich die Organisatoren für die diesjährige Inspektionsübung der Werksfeuerwehr der Ciba Spezialitätenchemie ausgedacht. Angenommen wurde ein Verkehrsunfall auf dem Werksgelände bei dem 1996 neu gebauten Zentrallager am Eingang Süd. Darin waren drei Kraftfahrzeuge und eine Rangierlokomotive **verwickelt. (M98/SEP.77316 Mannheimer Morgen, 22.09.1998; Werksfeuerwehr stellt Schlagkraft unter Beweis)**

Autofahrer müssen Hunde durch spezielle Netze davon abhalten, unkontrolliert im Fahrzeug herumzuklettern. Wird der Fahrer vom umhertollenden Vierbeiner abgelenkt und in einen Unfall **verwickelt,** verliert er seinen Kaskoschutz. Auf ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgericht Nürnberg weisen Experten der Rechtschutzversicherung Arag hin. **(M98/SEP.77685 Mannheimer Morgen, 23.09.1998; Hund im Auto mit Netz sichern)**

Der Vater des Mädchens, das am Sonntag tot in einem Stausee im Lahn-Dill-Kreis gefunden wurde, ist festgenommen worden. Der Türke hatte sich laut Polizeiangaben bei der Vernehmung in Widersprüche darüber **verwickelt,** wann er seine Tochter vor ihrem Tod zuletzt lebend gesehen hatte. **(M98/SEP.79215 Mannheimer Morgen, 29.09.1998; Von Tag zu Tag)**

"Ich habe versucht, eine romantische Geschichte daraus zu machen und dazu einen politischen Thriller in den Kriegswirren", sagt Walsh. Der Roman beginnt, wo der 1942 in der Regie von Michael Curtiz gedrehte Film endet. Alle Hauptfiguren des Kultstreifens sollen auch in dem Buch vorkommen und in einer der größten Untergrundverschwörungen des Zweiten Weltkriegs **verwickelt** werden, berichtet der 48 Jahre alte Ex-Journalist. Das Buch schreibe nicht nur die Liebesgeschichte fort, sondern erzähle auch die Lebensläufe der Charaktere bis zum Zusammentreffen in Marokko. Das Ende des Romans um Rick und Ilsa nennt Walsh "bittersüß". **(M98/SEP.79427 Mannheimer Morgen, 30.09.1998; Für immer Casablanca)**

Trotzdem bekam es der 18jährige deswegen mit der Angst zu tun, ließ sein eigenes Auto verschwinden und meldete es auf dem Polizeirevier Neckarstadt als gestohlen. Ein Beamter, der von dem Golf-Diebstahl gehört hatte, **verwickelte** den jungen Mann in Widersprüche - ein Geständnis kam aber nicht zustande. **(M98/OKT.80842 Mannheimer Morgen, 07.10.1998; Autodieb versenkt den eigenen Wagen)**

Die Moderation hatten die beiden aus Mannheim stammenden DJ Mike und RC. Wie im vergangenen Jahr, konnten Musikwünsche geäußert oder auf Zetteln abgegeben werden. "Hey, hier ist ja richtig was los, cool", kommentierte der sechzehnjährige Marcel die Veranstaltung. Er ist seit Jahren Stammkunde im Eissportzentrum und ein begnadeter Eisläufer. Vor allem den Mädchen, die in einer kleinen Gruppe an der Bande standen, war dies an diesem Abend bereits aufgefallen. Kichernd und mit heißen Blicken versuchten sie die Aufmerksamkeit des flinken Läufers zu wecken. Doch erst durch eine große Kette, die von den Mädchen durch Händehalten gebildet wurde, konnte Marcel gestoppt und in ein Gespräch **verwickelt** werden. **(M98/OKT.80954 Mannheimer Morgen, 07.10.1998; Heiße Party auf dem Eis)**

"Tatort" (ARD): Köln, Du hast es gut. In Deinen Stadtmauern laufen Polizisten herum, die nur ein Leitmotiv kennen: Gerechtigkeit. Egal, wie der Fall auch liegt, Freddy Schenk und Max Ballauf rennen, retten und bringen die Bösewichter zur Strecke. Beim "Streng geheimen Auftrag", in den Geheimdienste, arabische Mächte und deutsche Chemiker **verwickelt** sind, teilt das Duo die Welt wieder in eindeutig Gut und eindeutig Böse. Markus Fischer hat als Autor und Regisseur einen Comic abgeliefert. Fiese Araber und kaltschnäuzige BNDler stehen Bowling spielenden, Kölsch schluckenden Ermittlern gegenüber. Der Film geht so lange, bis alle Bösen tot oder dingfest gemacht sind. Leistungen von Regie oder Darstellern herauszuheben, fällt schwer - weder die Inszenierung noch die Schauspieler werden auffällig. Als der "Auftrag" erledigt ist, spielen Schenk und Ballauf wieder Bowling, immer auf dem Sprung, die Kugel fallen zu lassen, wenn Oma eine stark befahrene Straße in Köln-Süd überqueren möchte. **(M98/OKT.82012 Mannheimer Morgen, 13.10.1998; Gut gegen Böse)**

Die beiden Anwälte Julias, darunter der aus dem Fiszman-Prozeß bekannte Strafverteidiger Wolfgang Körppens, Hans Wolfgang Euler, wollen mit allen Mitteln beweisen, daß die 17jährige nur unter Druck der älteren Schwester Ines in die Bluttat **verwickelt** wurde. Deswegen stellten sie gestern den Antrag auf ein neues gerichtsmedizinisches Gutachten. Die Anklage wirft Julia vor, ihren Adoptiveltern ein halbes Jahr vor der Bluttat das extrem giftige Pflanzenschutzmittel E 605 in die Spaghetti-Soße gemischt zu haben. Erst nach diesem verfehlten Anschlag seien die Schwestern dazu übergegangen, einen "Killer" zu suchen. Julia, die im Prozeß bisher nur zweimal kurz sprach, bestreitet die Vorwürfe. Sie habe aus Angst vor Ines nicht protestiert, aber das Gift heimlich in die Toilette gekippt. **(M98/OKT.83096 Mannheimer Morgen, 20.10.1998; Pflanzenschutzmittel E 605 in der Spaghetti-Soße)**

Dann war Zukunftsminister Jürgen Rüttgers im Gespräch. Doch er winkte ab, er hat Interesse am Parteivorsitz in Nordrhein- Westfalen. Am Ende blieb die Umweltministerin. "Frau Merkel ist ausgesprochen meine Wunschkandidatin", erklärte Schäuble. Sein Wunschkandidat ist auch Matthias Wissmann, der Verkehrsminister, der die in juristische Auseinandersetzungen **verwickelte** Brigitte Baumeister als Schatzmeisterin ablösen soll. Frau Baumeister bleibt aber Geschäftsführerin der Unionsfraktion. **(M98/OKT.83812 Mannheimer Morgen, 23.10.1998; Voll "Zuversicht" in die Umbruchphase)**

Drei verletzte Personen, eine davon schwer, sowie 20 000 Mark Schachschaden - das vermerkte die Polizei in ihren Protokollen über einen Verkehrsunfall in Käfertal. In die Karambolage ist auch ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr **verwickelt.**Das Auto war auf der Straße "Auf dem Sand" unterwegs. Beim Überqueren der Kallstadter Straße kam es zu dem folgenschweren Zusammenstoß mit einem Personenwagen. Der Fahrer des Feuerwehrfahrzeugs hatte, da er sich im Einsatz befand, das Blaulicht eingeschaltet. Ob er das Martinshorn erst betätigte, als er sich mitten auf der Kreuzung befand, müssen die Beamten noch klären. Die Polizei, Telefon 1 74-0, sucht deshalb Zeugen des Unfalls, die vor allem über das Einschalten des Martinshorns etwas sagen können. **(M98/OKT.84295 Mannheimer Morgen, 27.10.1998; Polizeibericht)**

Obwohl die Bundeswehr dabei auch in Kampfhandlungen **verwickelt** werden kann, sieht Scharping "keine neue Qualität eines Bundeswehr-Einsatzes". Der Minister ist sich deshalb sicher, daß auch die Grünen als Koalitionspartner der Mission zustimmen. Bisher hatten die Grünen einen militärischen Einsatz immer von einem Mandat der Uno abhängig gemacht. **(M98/NOV.85913 Mannheimer Morgen, 04.11.1998; Generäle in Zivil an Scharpings Seite)**

Verurteilt wurden auch vier weitere Angeklagte. In ihrer letzten Erklärung vor der Urteilsverkündung hatte die geschiedene Frau des ermordeten Modeunternehmers ihre Unschuld beteuert. Im vollbesetzten Gerichtssaal sagte Martinelli, sie sei naiv gewesen und gegen ihren Willen in den Fall **verwickelt** worden. Sie beschuldigte ihre frühere Freundin Giuseppina Auriemma, den Mord arrangiert und sie anschließend erpreßt zu haben. Neben Auriemma stehen drei Männer vor Gericht, die an dem Mord am 27. März 1995 beteiligt gewesen sein sollen. Von den fünf Angeklagten haben drei gestanden. **(M98/NOV.85941 Mannheimer Morgen, 04.11.1998; 29 Jahre für Guccis Ex-Frau)**

Anna Maron (Iris Berben) ertappt ihren Mann beim Ehebruch und verläßt ihn. Sie wird in einen Unfall **verwickelt** und trifft dabei auf Alex. Der Fremde entpuppt sich als Serienkiller, der sich auf der Flucht vor Chinesen-Mafia wie Polizei befindet und Anna als Geisel nimmt. Beide kommen sich näher und machen sich bald über das Konto von Annas Ehemann her. Doch die Geschichte ist zu schön, um wahr zu sein. **(M98/NOV.87020 Mannheimer Morgen, 11.11.1998; Zu schön, um wahr zu sein)**

Für eine Weiterentwicklung und Erweiterung der Fahrausbildung hat sich der TÜV Rheinland/Brandenburg ausgesprochen. Insbesondere wird eine zweite Ausbildungsphase nach der Führerscheinprüfung gefordert. Der Grund: Von allen 18- bis 20jährigen Fahranfängern, die in einen Unfall mit Personenschaden **verwickelt** werden, sind über zwei Drittel jeweils auch die Verursacher. **(M98/NOV.87029 Mannheimer Morgen, 11.11.1998)**

Zwei Verletzte forderte gestern kurz vor halb 12 Uhr ein Unfall auf dem Lindenhof, in den ein Notarztwagen **verwickelt** war. Mit Sondersignal war der Helfer im Einsatz, als es am Hans-Glückstein-Platz an einer Ampel eng wurde: Bei Rotlicht bog der Arztwagen ab, was ein Lkw-Fahrer übersah. Er rammte einen haltenden Audi: Der Arzt blieb unverletzt, es entstand Schaden von 22 000 Mark. pol/Bild: Sasse **(M98/NOV.87616 Mannheimer Morgen, 13.11.1998; Notarztwagen beim Einsatz demoliert)**

Vor dem Landgericht Mannheim muß sich ein 39jähriger ehemaliger Beamter der Mannheimer Justizvollzugsanstalt (JVA) verantworten. Er soll unter anderem ein Kilogramm Haschisch in das Gefängnis geschmuggelt haben. Ein weiteres Kilogramm des Rauschgiftes sowie 200 Gramm Heroin und ein Handy wollte er laut Anklage ebenfalls einschmuggeln. Es handelt sich um den ersten Prozeß in einer Reihe von Verfahren im Zusammenhang mit dem Mannheimer Gefängnis-Skandal. Darin **verwickelt** sind 19 Personen, darunter drei JVA-Beamte. Im Zuge der Ermittlungen stellte die Polizei 6,2 Kilogramm Haschisch, 500 Gramm Heroin sowie zehn Gramm Kokain sicher und beschlagnahmte in der JVA sieben Handys. **(M98/NOV.88223 Mannheimer Morgen, 14.11.1998; Gefängnisbeamter auf Anklagebank)**

Mit der Verurteilung dieser drei Männer hat die Justiz einen hochkomplexen Fall abgeschlossen, der sich mehrere Monaten hinzog. In die Machenschaften waren zahlreiche andere Männer, zumeist Landsleute des Italieners und des Türken **verwickelt.**Sie wurden in gesondert geführten Prozessen zum Teil auch beim Amtsgericht verurteilt. **(M98/NOV.88603 Mannheimer Morgen, 18.11.1998; Haftstrafen für Scheckbetrug)**

Eben dieser Gefangene mochte sich im Zeugenstand nicht äußern. Da er in den Fall **verwickelt** ist, hat er das Recht zur Aussageverweigerung. Dagegen erzählten zwei andere ehemalige Insassen der Anstalt, daß sie von dem Jugoslawen wußten, daß der Beamte für ihn eine "sichere Quelle" sei, über die er alles beziehen könne: "Stoff", Alkohol und auch Handys, **(M98/NOV.88929 Mannheimer Morgen, 20.11.1998; Zeugen belasten Vollzugsbeamten)**

Zwar ist jeder Richter und jede Strafkammer unabhängig, doch wird dieses Urteil bei den noch anstehenden Prozessen eine gewisse Rolle spielen. In den Gefängnis-Skandal sind noch zwei weitere Beamte sowie einige Mitarbeiter, Gefangene mit ihren Angehörigen und eine Krankenschwester **verwickelt. (M98/NOV.89319 Mannheimer Morgen, 21.11.1998; Ehemaliger Vollzugsbeamter muß selbst einsitzen)**

Erhebliche Staus auf der K 3 und den Auffahrten zur A 650 im Bereich Oggersheim-Süd hatte ein Verkehrsunfall gestern morgen zur Folge. Nach Polizeiangaben wollte gegen 6.30 Uhr ein Autofahrer auf der K 3 nach links in einen Feldweg zur Baustelle der BG-Unfallklinik einbiegen und mußte wegen des Gegenverkehrs halten. Der nachfolgende Pkw-Lenker bemerkte dies zu spät. Sein Auto fuhr auf. Insgesamt fünf Wagen waren letztlich in die Karambolage **verwickelt.**Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Sachschaden von über 20 000 Mark. **(M98/NOV.90007 Mannheimer Morgen, 25.11.1998; Staus nach Auffahrunfall)**

Wie berichtet waren in den Gefängnis-Skandal auch drei Beamte der Anstalt **verwickelt.**Einen von ihnen verurteilte das Landgericht in diesen Tagen zu vier Jahren Freiheitsentzug. Er hatte, so der Tenor des Urteils, im Auftrag eines Gefangenen ein Kilogramm Haschisch in die Anstalt geschmuggelt und wollte ein weiteres Kilo sowie 200 Gramm Heroin ins Gefängnis und ein Mobiltelefon einschleusen. **(M98/NOV.90395 Mannheimer Morgen, 26.11.1998; Weitere Anklage im Gefängnis-Skandal)**

Derselbe Fall, das nächste Urteil: Schon seit Jahren sorgt der sogenannte TÜV-Skandal immer wieder für Schlagzeilen, drei TÜV-Prüfer, drei Fahrschulinhaber und insgesamt 700 Fahrschüler sind in die "Wer-gut-schmiert-der-gut-fährt"-Affäre **verwickelt.**Beim zuständigen Staatsanwalt Werner Mägerle türmen sich die Akten in der Sache mittlerweile bis unter die Decke. Ein dickes Paket konnte der Ankläger gestern allerdings endgültig wegräumen. Im Eildurchgang sozusagen - anderthalb Stunden Prozeß, keine Zeugen, dafür aber ein umfassendes Geständnis. **(M98/NOV.90692 Mannheimer Morgen, 28.11.1998; Im TÜV-Skandal kurzen Prozeß gemacht)**

Die Nordumgehung bleibt gefährlich. Am Anschluß Ladenburg West (L 597/L 631) werden die Autofahrer weiterhin mit unfallträchtigen Verkehrssituationen konfrontiert. Der Grund: Obwohl dort nach Auskunft von Bürgermeister Reble seit Jahren immer mehr Autos in Kollisionen **verwickelt** werden, kam im Technischen Ausschuß (TA) des Gemeinderates keine Mehrheit dafür zustande, im Bereich der West-Anbindung eine Verkehrsampel zu installieren. Mit fünf Ja-, fünf Nein-Stimmen und einer Enthaltung ließ der TA das Projekt scheitern. **(M98/DEZ.91957 Mannheimer Morgen, 04.12.1998; Bleibt die Sicherheit kleingeschrieben?)**

Die Nordumgehung bleibt gefährlich. Am Anschluß Ladenburg West (L 597 / L 631) werden die Autofahrer weiterhin mit unfallträchtigen Verkehrssituationen konfrontiert. Der Grund: Obwohl dort nach Auskunft von Bürgermeister Reble seit Jahren immer mehr Autos in Kollisionen **verwickelt** werden, kam im Technischen Ausschuß (TA) des Gemeinderates keine Mehrheit dafür zustande, im Bereich der West-Anbindung eine Verkehrsampel zu installieren. Mit fünf Ja-, fünf Nein-Stimmen und einer Enthaltung ließ der TA das Projekt scheitern. **(M98/DEZ.91971 Mannheimer Morgen, 04.12.1998; Bleibt die Sicherheit kleingeschrieben?)**

Die Polizei geht davon aus, daß der Fundort der Leiche auch der Tatort war. Die Deutsche war zuletzt gesehen worden, als sie eine Kirche verließ, in der sie eine Party für geistig Behinderte organisiert hatte. Nach Angaben von Polizeileutnant Brian Sullivan hörten Anwohner einen Streit und "wütendes Geschrei" zwischen einem Mann und einer Frau. Der Freund der Studentin sei aber vermutlich nicht in den Fall **verwickelt.**Die 21jährige war Tutorin von Kindern einer Grundschule und engagierte sich an der Universität für das "Best Buddies"-Programm, das sich um geistig Behinderte kümmert. **(M98/DEZ.93206 Mannheimer Morgen, 10.12.1998; Deutsche Studentin in USA ermordet)**

Der Schweizer Rechtsanwalt Marc Hodler, IOC-Mitglied auf Lebenszeit, sprach von Schmiergeldern bis zu 8,25 Millionen Mark. Auch der Automobilkonzern Fiat ist laut Hodler in Bestechungszahlungen **verwickelt.**Fiat-Chef Gianni Agnelli habe während der Entscheidungsphase über den Austragungsort der Ski-WM 1997 19 kleineren Staaten Autos zukommen lassen. Gewählt wurde der italienische Skiort Sestriere. Fiat wies die Anschuldigung als "völlig falsch" zurück. Der ehemalige Präsident des US-Skiteams, Howard Peterson, erklärte in Francis im US-Staat Utah, er sei vor der Abstimmung 1992 von zwei Fiat-Repräsentanten angesprochen worden. Ihm seien für seine Stimme zwei Fahrzeuge versprochen worden. **(M98/DEZ.94426 Mannheimer Morgen, 15.12.1998; Autos, Geschenke, Luxusaufenthalte)**

Nach einer kurzen Umbaupause folgte das Theaterstück "Salsa Pepperoni". Der schwungvolle Schwank handelte von einem neuen Klempner, der in die Damenwelt eines Ortes viel Unordnung hineinbringt. In der **verwickelten** Geschichte gab es einen handfesten Ehekrach, Eifersuchtsszenen, Kuppeleien und Intrigen. **(M98/DEZ.94526 Mannheimer Morgen, 15.12.1998; Besinnliche Lieder und ein pfiffiger Schwank)**

Ob mit dem Mofa, dem Roller oder dem Motorrad - Zweiradfahrer leben gefährlich. Jeder fünfte motorisierte Zweiradfahrer ist einmal im Jahr in einen Unfall oder Sturz **verwickelt.**Darauf wies der Verkehrswissenschaftler Dieter Ellinghaus hin. Das Unfallrisiko sei bis zu zehnmal höher als bei Autofahrern. Nach einer Studie, die Ellinghaus im Auftrag des Reifenherstellers Uniroyal erarbeitete, sind Motorrad- und Rollerfahrer häufiger Opfer von Verkehrsunfällen als deren Verursacher. Bei Zusammenstößen mit Autos seien in 71 Prozent der Fälle die Autofahrer schuld. Anders sehe es bei Mofafahrern aus: Sie sind bei mehr als 50 Prozent der Unfälle die Hauptverantwortlichen. Der Studie zufolge bleibt in einem Zeitraum von drei Jahren nur ein Drittel aller Zweiradfahrer von einem Unfall oder Sturz verschont. **(M98/DEZ.94809 Mannheimer Morgen, 16.12.1998; Zweiradfahrer leben gefährlich)**

Die tiefstehende Sonne war vermutlich die Ursache einer Unfallserie auf der A 67 zwischen Gernsheim und Lorsch in südlicher Fahrtrichtung. Zwischen 11 und 12 Uhr am Samstag vormittag krachte es vor einer Baustelle binnen 30 Minuten insgesamt siebenmal. Bei der Anfahrt zur Baustelle waren die Autolenker von der Sonne schlicht geblendet und sahen nicht, wie die vor ihnen fahrenden Fahrzeuge abbremsten. 18 Fahrzeuge waren insgesamt in die Kollisionen **verwickelt,** wie die Autobahnpolizei gestern auf Anfrage berichtete. Bei der Anfahrt zur den Unfallstellen konnten sich die Beamten selbst von der schlechten Sicht überzeugen. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt rund 200 000 Mark. Der Verkehr staute sich auf fünf Kilometer Länge. **(M98/DEZ.95841 Mannheimer Morgen, 21.12.1998; Sonne blendet Autofahrer)**

Zum Stand der Ermittlungen in der Erpressung wollte Heimbach jedoch ebensowenig Stellung nehmen wie das Bundeskriminalamt (BKA) in Wiesbaden. Den Verdacht, Bahn-Insider könnten in die Erpressung **verwickelt** sein, da für die Gleismanipulationen Spezialwerkzeug benutzt wurde, wollte die Bahn weder bestätigen noch erhärten. Ein Experte vom Institut für Konfliktforschung, das die Bahn berät, hatte gesagt, daß möglicherweise Eisenbahner oder Personen aus dem Bahn-Umfeld in die Erpressung verwickelt seien. **(M98/DEZ.96281 Mannheimer Morgen, 23.12.1998; Die Bahn-Erpressung lockt viele Trittbrettfahrer)**

Zum Stand der Ermittlungen in der Erpressung wollte Heimbach jedoch ebensowenig Stellung nehmen wie das Bundeskriminalamt (BKA) in Wiesbaden. Den Verdacht, Bahn-Insider könnten in die Erpressung verwickelt sein, da für die Gleismanipulationen Spezialwerkzeug benutzt wurde, wollte die Bahn weder bestätigen noch erhärten. Ein Experte vom Institut für Konfliktforschung, das die Bahn berät, hatte gesagt, daß möglicherweise Eisenbahner oder Personen aus dem Bahn-Umfeld in die Erpressung **verwickelt** seien. **(M98/DEZ.96281 Mannheimer Morgen, 23.12.1998; Die Bahn-Erpressung lockt viele Trittbrettfahrer)**

Der Korruptions-Skandal im Internationalen Olympischen Komitee weitet sich offenbar aus. Wie das deutsche Branchen-Blatt "sport intern" berichtet, sind neben fünf weiteren Personen auch die europäischen IOC-Mitglieder Witali Smirnow (Rußland) und Anton Geesink (Niederlande) in die Affäre um die Manipulationen bei der Vergabe der Winterspiele 2002 an Salt Lake City **verwickelt.**Geesink soll einen Finanzierungsbeitrag für den Kauf eines Kleinbusses erhalten haben. Pikant: Die Gelder seien "über das holländische NOK an die von Geesink initiierte "Mobile Olympische Akademie" geflossen. Der 64jährige Geesink ist seit 1987 Mitglied im IOC. Die Vorwürfe gegen Witali Smirnow, der 1971 ins IOC kam und von 1991 bis 1995 Vorsitzender der Zulassungskommission war, wurden nicht präzisiert. **(M98/DEZ.96298 Mannheimer Morgen, 23.12.1998; Neue Namen im IOC-Skandal)**

Über zwölf Jahre nach einem gescheiterten Mordanschlag auf eine hochschwangere Frau hat das Stuttgarter Landgericht den damaligen Ehemann zu fünf Jahren Haft verurteilt. Die Richter befanden den 39jährigen Mechaniker sowie einen mitangeklagten 38jährigen Berufslosen des Versuchs der Beteiligung an einem Mord für schuldig. Der Mitangeklagte erhielt eine Freiheitsstrafe von vier Jahren. Nach Auffassung der Kammer waren beide in einen Mordkomplott **verwickelt,** der vorgesehen hatte, die Frau im Sommer 1986 in einem Maisfeld umzubringen. Die Ausführung dieses Plans sei jedoch gescheitert. Zwei Wochen später war die 23jährige tatsächlich erstochen worden. Der Ehemann stand deshalb bereits 1993 wegen Mordes vor Gericht, wurde aber rechtskräftig freigesprochen. **(M98/DEZ.96553 Mannheimer Morgen, 24.12.1998; Haftstrafen wegen Mordkomplotts)**

Zusammen mit dem Russen Witali Smirnow und Schagdarjew Magwan aus der Mongolei befinden sich nun sieben Mitglieder des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) im Verdacht, in den Korruptions-Skandal um die Olympia-Stadt Salt Lake City **verwickelt** zu sein. Sie stehen offenbar auf Listen des Austragungsortes der Winterspiele 2002, auf denen Zahlungen an die Olympier in direkter oder indirekter Form registriert sind. Die Untersuchungskommission des IOC will ihre Ergebnisse am 23. Januar in Lausanne dem Exekutivkomitee vorlegen. **(M98/DEZ.96593 Mannheimer Morgen, 24.12.1998; Sieben Olympier unter Verdacht)**

Neben dem IOC untersuchen die Ethik-Kommission des olympischen Organisationskomitees von Salt Lake City (SLOC) und das Nationale Olympische Komitee der USA (USOC) den Fall, in den nach jüngsten Erkenntnissen sieben IOC-Mitglieder **verwickelt** sein sollen. Das IOC will am 23. Januar über die schwerwiegendste Affäre seiner 104jährigen Geschichte zu Gericht sitzen. Bei einem Treffen des Exekutivkomitees in Lausanne soll die fünfköpfige Untersuchungskommission ihren Bericht vorlegen und ihre Empfehlungen für Bestrafungen geben. Das IOC werde "entschlossen und vollständig aufräumen", hatte dessen Präsident Juan Antonio Samaranch angekündigt. Der 78 Jahre alte Spanier sprach von einem "Skandal". **(M98/DEZ.96788 Mannheimer Morgen, 28.12.1998; Auch das FBI mischt mit)**

Zusammen mit dem Russen Witali Smirnow und Schagdarjew Magwan aus der Mongolei stehen derzeit sieben IOC-Mitglieder unter Verdacht, in den Bestechungsskandal **verwickelt** zu sein. **(M98/DEZ.96788 Mannheimer Morgen, 28.12.1998; Auch das FBI mischt mit)**

Beim Kauf von drei Briefmarken in einer Lampertheimer Postfiliale wollte ein fingerfertiger Ganove Kasse machen. Er legte zur Bezahlung am Schalter einen Tausender hin, **verwickelte** die Schalterangestellte in ein Gespräch, steckte den Schein wieder ein und verlangte das Wechselgeld. Als die Frau den Schwindel durchschaute, suchte der Mann das Weite. Die Polizei Lampertheim leitete eine Fahndung ein und warnt vor der Wechseltrickmasche. **(M98/DEZ.97204 Mannheimer Morgen, 30.12.1998)**

Beim Kauf von drei Briefmarken in der Postfiliale an der Ernst-Ludwig-Straße wollte ein fingerfertiger Ganove am Montag nachmittag gegen 16 Uhr "Kasse" machen. Er gab zur Bezahlung einen Tausender hin, **verwickelte** die Schalterangestellte in ein Gespräch, steckte den Schein wieder ein und verlangte das Wechselgeld. Als die Frau den Schwindel durchschaute, floh der etwa 30 Jahre alte Mann mit seiner Begleiterin in einem schwarzen VW Golf mit Offenbacher Zulassung. Der Verdächtige, vermutlich ein Deutscher um die 30, habe einen nervösen Eindruck gemacht und gezittert, sein Gesicht sei sonnengebräunt gewesen, so die Angestellte. Bei seiner etwa gleichaltrigen Begleiterin soll es sich um einen "Fotomodelltyp" mit schwarzer Pferdeschwanzfrisur und auffällig geschminktem Gesicht gehandelt haben. Die Polizei Lampertheim leitete eine Fahndung nach dem Paar ein, warnt vor der Wechseltrickmasche und bittet um eventuelle Hinweise auf die Verdächtigen (Telefon 06206/9 44 00). **(M98/DEZ.97416 Mannheimer Morgen, 30.12.1998)**

Einen Ausblick in Sorge aber auch in Zuversicht hat der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Juan Antonio Samaranch, auf das kommende Jahr gegeben. "Die olympische Familie hat schon freudvollere Festtage gefeiert", erklärte der 78 Jahre alte Spanier in einer im neuesten NOK-Report veröffentlichen Grußbotschaft an den deutschen Sport. Allerdings bestehe "für Panik kein Anlaß". Die Untersuchung des Bestechungsskandals um Salt Lake City und die darin **verwickelten** IOC-Mitglieder werde "nach strengen Maßstäben" geschehen. "Nach besten Kräften werden wir uns dafür einsetzen, das Ansehen und die Glaubwürdigkeit der Olympischen Bewegung zu erhalten und weiter zu festigen", sagte Samaranch. **(M98/DEZ.97623 Mannheimer Morgen, 31.12.1998; Samaranch zeigt sich entschlossen)**

Seine Darbietung als "Frühgeburt", die jedoch ein paar Jahrzehnte vor der Hochzeit zur Welt gekommen war, begeisterte den vollbesetzten Zehntkeller. Ohnehin, diese **verwickelten,** verzwickten, verdrehten Familienverhältnisse sind es eben doch immer wieder, die das Publikum begeistern, stundenlang für bestes Amüsement sorgen. **(M99/JAN.00471 Mannheimer Morgen, 04.01.1999; Bestes Volkstheater mit einem urkomischen Stück)**

Der Mitte Dezember öffentlich gewordene Korruptionsskandal um Salt Lake City hat das IOC in die größte Glaubwürdigkeitskrise seiner 104jährigen Geschichte gestürzt. Bisher stehen sieben IOC-Mitglieder unter dem Verdacht, in die Affäre **verwickelt** zu sein. Sie stehen offenbar auf Listen des Austragungsortes der Winterspiele 2002, auf denen Zahlungen an die Olympier oder deren Angehörige in direkter oder indirekter Form registriert sind. **(M99/JAN.01081 Mannheimer Morgen, 07.01.1999; Zwei Gewehre als Geschenk)**

Der oberste religiöse Führer Irans, Ajatollah Ali Chamenei, hat die Mordserie an oppositionellen Intellektuellen verurteilt, sich aber vor den darin **verwickelten** Geheimdienst gestellt. Die "häßlichen Morde" belasteten die mit wirtschaftlichen und politischen Problemen ringende Regierung zusätzlich, sagte er beim Freitagsgebet in der Hauptstadt Teheran. **(M99/JAN.01655 Mannheimer Morgen, 09.01.1999)**

Die Bestechungsaffäre hatten in den letzten 24 Stunden immer größere Ausmaße angenommen. Dabei scheint auch die Demission des kongolesischen Sportführers Jean-Claude Ganga unausweichlich. Nach Recherchen der US-Nachrichtenagentur Associated Press soll Ganga im Zusammenhang mit der Olympiavergabe 2002 in umfangreiche Grundstücksgeschäfte **verwickelt** sein. Ganga ist Präsident der Vereinigung der Nationalen Olympischen Komitees Afrikas und gilt nicht nur auf dem Schwarzen Kontinent als einer der einflußreichsten Funktionäre. **(M99/JAN.01692 Mannheimer Morgen, 09.01.1999; Auch Ganga steht im Zwielicht)**

Schließlich hat der Gesetzgeber im Mai 1998 die neue 0,5-Promille-Grenze eingeführt: Zwei Punkte in Flensburg und ein Bußgeld von 200 Mark sind fällig, wenn der Alkotest zwischen 0,5 und 0,79 Promille ergibt. Zwischen 0,8 und 1,09 Promille riskiert man ein Fahrverbot von einem bis zu drei Monaten, dazu vier Flensburg-Punkte und ein hohes Bußgeld. Grund genug, sich nicht mit Hilfe sogenannter Promillerechner an einen bestimmten Grenzwert "heranzutrinken", warnt der ADAC. Und der TÜV macht darauf aufmerksam, daß man bereits mit 0,3 Promille im Blut als "alkoholbedingt fahruntüchtig angesehen" und bestraft werden kann (bis zu sechs Monaten Führerscheinentzug), wenn man auffällig fährt oder gar in einen Unfall **verwickelt** wird. **(M99/JAN.02363 Mannheimer Morgen, 13.01.1999; Alkohol hinterläßt noch lange Zeit Spuren)**

Zum gleichen Zeitpunkt behauptete Robert Garff, Präsident des Organisationskomitees von Salt Lake City (SLOC): "Acht IOC-Mitglieder könnten nach Ansicht unseres Untersuchungsausschusses in die Bestechungsaffäre **verwickelt** sein." Die IOC-Exekutive will am 24. Januar in Lausanne ihre Maßnahmen verkünden. **(M99/JAN.02511 Mannheimer Morgen, 13.01.1999; IOC hält an Salt Lake City fest)**

Insgesamt wurden von der Untersuchungskommission, der auch das deutsche Exekutivmitglied Thomas Bach angehört, 13 Mitglieder angeschrieben, die in die Korruptionsaffäre **verwickelt** sein sollen. IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch bezeichnete gegenüber Asssociated Press neun davon als "ernste Fälle". Samaranch präzisierte das Ausmaß der Korruption um Salt Lake City. Insgesamt soll es bei den Schmiergeldern um "600 000 Dollar in den vergangenen sechs Jahren" gegangen sein. **(M99/JAN.03075 Mannheimer Morgen, 16.01.1999; Entscheidet eine IOC-Session?)**

Weiter richtete Manske einen Appell an diejenigen, die sich mit einem Motivwagen oder jeglichen anderen motorisierten Fahrzeugen am Umzug beteiligen. "Die Fahrzeuge müssen sicher gebaut werden und zugelassen sein." Er erinnerte an einen folgenschweren Unfall, der sich 1998 beim Lorscher Umzug ereignet hatte, in dem ein nicht zugelassenes Fahrzeug **verwickelt** war. **(M99/JAN.03381 Mannheimer Morgen, 18.01.1999; "Helau" mit einigen Problemen)**

"Now and Then - Damals und heute", Pro 7: Sonntag, 20.15 Uhr, USA 1995, Regie: Lesli Linka Glatter. Vier beste Freundinnen aus Kindertagen treffen sich nach 20 Jahren wieder. Sie erinnern sich an den Sommer 1970: die erste große Liebe - und Enttäuschung und andere Veränderungen. Mit Demie Moore, Melanie Griffith. "Die Verbrechen des Professor Capellari", ZDF: Sonntag, 20.15 Uhr, Deutschland 1998, Regie: Hans-Christoph Blumenberg. Professor Viktor Capellari, Kriminologe an der Uni München, Junggeselle, Charmeur in den besten Jahren und Hobby-Detektiv aus Passion, verbringt seine vorlesungsfreie Zeit in seinem alten Haus in Starnberg. Durch seine Neugier wird er in einen Mordfall **verwickelt.**Krimi mit Friedrich von Thun. "Sweet Machos", 3sat: Sonntag, 00.00 Uhr, Kanada 1989, Regie: Robert Ménard. Es ist Samstag. Charles, Patrick, George und Jerry sind völlig unterschiedliche Typen, doch haben sie sich für den Abend alle dasselbe vorgenommen. Jeder der vier will sich eine Frau angeln. Ihre Methoden sind grundverschieden, die Ergebnisse ernüchternd. Amüsante Komödie über männliches Balzverhalten. **(M99/JAN.04600 Mannheimer Morgen, 23.01.1999)**

In Australien versuchten die Organisatoren der Sommerspiele 2000 in Sydney, die Sponsoren zu beruhigen. Der Vorsitzende des Organisations-Komitees, Sandy Hollway, sagte, Sydney sei ohne Bestechung zum Austragungsort gewählt worden. Samaranch bestätigte, daß die Sommerspiele planmäßig in Sydney stattfinden werden. Am Freitag war aus Dokumenten des Australischen Olympischen Komitees hervorgegangen, daß unmittelbar vor der Abstimmung über den Austragungsort 1,2 Millionen Dollar (umgerechnet zwei Millionen Mark) für Sportprojekte in elf afrikanischen Staaten bereitgestellt wurden. Die IOC-Mitglieder von fünf der betroffenen Staaten sind in die jüngste IOC-Bestechungsaffäre **verwickelt. (M99/JAN.05020 Mannheimer Morgen, 26.01.1999; Die olympische Bewegung ist in Aufruhr, ihre Glaubwürdigkeit steht auf dem Spiel)**

Als Sprecher des Autorenteams stellte Karl Scherer vom Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern die Ergebnisse vor. So sehen es Scherer, sein Kollege, der Historiker Roland Paul, und der frühere Apotheker der Pfalzklinik, Otfried Linde, als erwiesen an, daß der Klinikalltag in der Heilanstalt von 1933 bis 1945 von Nationalsozialisten durchgängig bestimmt worden sei: "Nicht systemkonforme Mitarbeiter wurden kaltgestellt, unterdrückt und eingeschüchtert." Die Autoren fanden keinerlei Hinweise auf einen aktiven oder passiven Widerstand des Klinikpersonals gegen die Verbrechen an den Psychiatriepatienten, zu denen auch mindestens 300 Zwangssterilisationen gehörten. Sie sind überzeugt, daß die Heilanstalt in alle Verbrechen und Maßnahmen der NS-Psychiatrie **verwickelt** gewesen war: "Klingenmünster ist zwar keine Tötungsanstalt, doch wurden auch in ihren Mauern Menschen ermordet." **(M99/JAN.06020 Mannheimer Morgen, 29.01.1999; Todesspur führt in Klinik)**

In den Bestechungsskandal um die Olympia-Stadt Salt Lake City sind möglicherweise drei weitere Mitglieder des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) **verwickelt.**Wie die "Washington Post" berichtete, sollen Austin L. Sealy (Barbados) und zwei andere, namentlich nicht genannte IOC-Mitglieder vom Bewerbungskomitee der Stadt (SLOC) vor der Vergabe der Winterspiele 2002 große Summen an Bargeld bekommen haben. Aus der Untersuchung der Ethik-Kommission des SLOC gehe laut "USA Today" auch hervor, daß ein SLOC-Funktionär zur Abstimmung 1995 in Budapest 50 000 Dollar an Bargeld mitgenommen habe. Zudem hätten Ex-SLOC-Präsident Tom Welch und das vom Ausschluß bedrohte IOC-Mitglied Jean-Claude Ganga (Republik Kongo) unter dem Decknamen "Claudette" ein gemeinsames Konto in Salt Lake City geführt. **(M99/JAN.06222 Mannheimer Morgen, 30.01.1999; Drei Funktionäre im Verdacht)**

Auf der Jungbuschbrücke stürzte ein Motorradfahrer und brach sich vermutlich das Bein. Kurz zuvor geriet in der Neckarvorlandstraße ein 70jähriger Mann mit seinem Fahrzeug ins Schleudern. Die Polizei vermutet, daß er zu schnell gefahren war. Sein Auto fuhr über einen Hügel, flog einige Meter durch die Luft, streifte einen Zaun am Hochhaus der MVV und landete schließlich auf dem Firmengelände. Der Fahrer mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Bei der ersten Diagnose stellte der Notarzt keine schweren Verletzungen fest. Insgesamt summierte sich der Schaden bei den Unfällen auf rund 80 000 Mark. - Am Freitagabend gab es auf der sogenannten ABB-Brücke eine schwere Kollision, in die drei Autos **verwickelt** waren. Ein Pkw-Fahrer in Richtung Weinheim war auf die Gegenspur geraten. Drei Verletzte mußten in eine Klinik gebracht werden. **(M99/JAN.06275 Mannheimer Morgen, 30.01.1999; Tückische Eisglätte)**

In einen Unfall **verwickelt** wurde auch der Traktor des Bürstädter Bauhofs. Ein Autofahrer aus dem rheinhessischen Gimbsheim krachte dem städtischen Schleppfahrzeug in die Seite. **(M99/FEB.06592 Mannheimer Morgen, 02.02.1999; "Im Berufsverkehr wär's grausam geworden")**

Am Wochenende wurde das Laienspiel zweimal aufgeführt. Außerdem präsentierten sich die Landfrauen an beiden Tagen in einem köstlichen Auftritt als "himmlische Schwestern". Zur ersten Aufführung begrüßte Fritz Maas, Vorsitzender des Ortsbauernverbandes, Bürgermeister Rolf Reble, den Kreisverbandsvorsitzenden Wolfgang Guckert sowie die Vorsitzende des Landesverbandes, Gudrun Laible, in der vollbesetzten Lobdengauhalle. Mit "Alles fa die Katz" hatten die Laienspieler des Ladenburger Bauernverbandes wieder einmal ein höchst amüsantes Stück einstudiert, das durch seine deftige Sprache sowie die **verwickelte** Handling bestach. Heiterkeit und Spannung waren garantiert. **(M99/FEB.07133 Mannheimer Morgen, 03.02.1999; Vertrackte Geschichte um Schwiegersohn und Kater)**

Mit einem fiesen Trick erleichterten unbekannte Diebe eine 78jährige um 800 Mark. Zuerst hatte sie ein Mann in einer Apotheke in der Neckarstadt in ein Gespräch **verwickelt,** wenig später standen zwei Männer, die sich als Polizisten ausgaben, vor ihrer Haustür. Sie behaupteten, ihre Wohnung durchsuchen zu müssen, da der Unbekannte in der Apotheke, der bereits festgenommen worden sei, einen Zweitschlüssel zu ihrer Wohnung besessen habe. Nachdem die falschen Polizisten gegangen waren, war auch das Geld weg. **(M99/FEB.07563 Mannheimer Morgen, 05.02.1999)**

Die Steigerung beträgt 6,23 Prozent, 690mal hatte es 1997 "gekracht". Bei 624 Unfällen entstand reiner Sachschaden, im Vorjahr waren es nur 574 Fälle gewesen. Elfmal wurden 1998 in den Rhein-Neckar-Gemeinden Kinder (bis 14 Jahren) verletzt, viermal als Fußgänger, siebenmal als Radfahrer. Auf dem Schulweg wurden fünf Kinder in Unfälle **verwickelt. (M99/FEB.07973 Mannheimer Morgen, 06.02.1999; Zahl der Unfälle im Umland leicht gestiegen)**

Auch Nagano war im Zuge der Ermittlungen in die Korruptionsaffäre **verwickelt.**Wie das japanische Massenblatt Mainichi Shimbun veröffentlichte, wurden 2,1 Millionen Dollar allein für die luxuriöse Anreise und die Unterhaltung der IOC-Mitglieder vor Ort während der Vergabe-Session im Juni 1991 in Birmingham ausgegeben. Insgesamt ließen sich die Nagano-Bewerber ihre "Extra-Touren" von März 1991 bis März 1992 rund 6,6 Millionen Dollar kosten. **(M99/FEB.08218 Mannheimer Morgen, 08.02.1999; Samaranch mit tiefem Bedauern)**

Auch in die Entführung der Mailänder Unternehmerin Alessandra Sgarella (39) soll die Ndrangheta **verwickelt** sein. Gestern berichtete das italienische Fernsehen, sechs weitere mutmaßliche Täter seien in diesem Fall festgenommen worden. Nach zwei Kidnappern werde noch gefahndet. Es sei ein Lösegeld von fünf Millionen Mark für die Freilassung der Frau bezahlt worden. Die Unternehmerin war fast neun Monate bis Anfang September 1998 in der Gewalt ihrer Kidnapper. Bereits im Juni 1998 waren sieben Männer verhaftet worden. **(M99/FEB.08479 Mannheimer Morgen, 09.02.1999; Mafioso gesteht 30 Morde)**

Glutting: "Sorgen bereiten uns weiter die Alkoholfahrten, obwohl die Senkung der Promillefahrten, auf 0,5 Prozent positive Wirkung zeigt." Insgesamt knapp 2800 Autofahrer setzten sich alkoholisiert ans Steuer - 825 von ihnen wurden in Unfälle **verwickelt.**Rund 2000 wurden bei Alkoholkontrollen von der Polizei erwischt, die außerdem fast 900 Trunkenheitsfahrten verhinderte. 100 Verkehrsteilnehmer begingen Unfallflucht - doch fast 2000 konnten ermittelt werden. **(M99/FEB.08909 Mannheimer Morgen, 10.02.1999; Plädoyer für mehr Leitplanken)**

Nach einem Bericht eines NOK-Untersuchungsausschusses von Japan sollen 13 frühere und jetzige Mitglieder des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) in Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe der Olympischen Winterspiele 1998 an Nagano **verwickelt** sein. Sie sollen nach Angaben von Ausschuß-Mitgliedern Geschenke entgegengenommen haben. Informierte Kreise beim IOC nannten unter anderem den früheren Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees der USA, Robert Helmnick, den Algerier Mohamed Zerguini und Agustin Arroyo aus Ecuador. **(M99/FEB.09841 Mannheimer Morgen, 13.02.1999; Nagano beschuldigt IOC-Mitglieder)**

Die Vorwürfe gegen drei Kasseler Polizeibeamte wegen der angeblichen Mißhandlung eines Afrikaners sind jetzt offiziell vom Tisch. Die Staatsanwaltschaft des Kasseler Landgerichts zog gestern wegen "widersprüchlicher Aussagen des Geschädigten" ihre Berufung gegen einen früheren Freispruch durch das Amtgericht zurück. Auch bei der Verhandlung in der Vorinstanz hatten sich der Somalier und seine Frau bei ihren Aussagen in Widersprüche **verwickelt.**Der damals 23jährige Mann hatte berichtet, er sei im Februar 1998 bei einer Drogenkontrolle ohne ersichtlichen Grund nachts in der Kasseler Innenstadt angehalten, gewürgt und geschlagen worden. Die drei Beamten erklärten, sie hätten vermutet, der Mann wolle Drogen schlucken, und ihm daraufhin mit einem Spezialgriff die Wangen zusammengepreßt. **(M99/FEB.10629 Mannheimer Morgen, 17.02.1999; Vorwürfe gegen Polizei vom Tisch)**

Das Unternehmen hielt auch dann noch an der Kündigung fest, als der Arbeitnehmer beweisen konnte, daß er im Urlaub in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und deshalb tatsächlich krank geschrieben war. Auf dem Kulanzweg wandelte das Unternehmen die fristlose Kündigung noch in eine ordentliche um und sprach dem Gekündigten eine geringe Abfindung zu. **(M99/FEB.10631 Mannheimer Morgen, 17.02.1999; Ankündigung mit Folgen)**

Auf Steigungsstrecken blieben bundesweit reihenweise Lastwagen liegen. Autobahnen und Bundesstraßen wurden streckenweise gesperrt. "Chaos ist der richtige Ausdruck", sagte ein Polizeisprecher über die stundenlangen Behinderungen durch bis zu 70 Kilometer lange Staus. Auf der A 8 (Stuttgart-München) kam es nahe Günzburg zu mehreren Unfällen in dichtem Schneetreiben, in die 80 Fahrzeuge **verwickelt** waren. Zwei Menschen starben bei der Massenkarambolage, zehn wurden verletzt. Bei dem Unwetter zählte die Polizei in Baden-Württemberg insgesamt rund 200 Unfälle mit etwa zehn Verletzten und 1,5 Millionen Mark Sachschaden. **(M99/FEB.10936 Mannheimer Morgen, 18.02.1999; "Olivia" stürzt Deutschland in ein Chaos)**

Deutschlands Großbanken müssen wegen des Verdachts auf Preisabsprachen der EU-Kommission Auskunft über die Gebührenpraxis für Devisengeschäfte in Euro-Land geben. Das sagte der Sprecher von EU-Wettbewerbskommissar Karel Van Miert gestern in Brüssel. Sollte sich der Verdacht erhärten, müßten die in ein Preiskartell **verwickelten** Institute mit Bußgeldern bis zu 10 Prozent des Umsatzes aus diesen Geschäften rechnen. **(M99/FEB.10942 Mannheimer Morgen, 18.02.1999; EU nimmt Banken in die Pflicht)**

"Tödliches Alibi", ZDF: 20.15 Uhr, D 1997, Regie: Hartmut Griesmayr. Konrad Grothe ist fast am Ziel. Das Bürgermeisteramt soll seine Karriere krönen. Nur ein Skandal kann ihn noch aufhalten. Der läßt in der Tat nicht lange auf sich warten: Grothes alkoholabhängige Frau Silvia geht fremd und scheint in einen Doppelmord **verwickelt** zu sein. Krimi mit Uwe Ochsenknecht und Leslie Malton. "Die Commitments", MDR: 23.20 Uhr, Irland 1991, Regie: Alan Parker. Die Geschichte vom Aufstieg und Fall einer Soul- und Rockband aus den Arbeiterslums von Dublin entwickelte sich zum Überraschungs-Filmhit. Musikkomödie, mitreißend gespielt von unbekannten Darstellern. "Fellinis Satyricon", ARD: 1.05 Uhr, Italien 1969, Regie: Federico Fellini. Fellinis opulenter Bilderbogen reiht Szenen aus dem Leben eines Jünglings aus dem heidnischen Rom zu einer grotesken Revue aneinander. Als literarische Vorlage diente ihm der Sittenroman des antiken Dichters Titus Petronius Arbiter, der am Hofe Neros lebte. Bildgewaltige Satire. Mit Hiram Keller, Capucine. **(M99/FEB.11678 Mannheimer Morgen, 22.02.1999)**

In den Korruptionsskandal um die Olympischen Winterspiele 2002 in Salt Lake City kommt Bewegung. Bis zum Wochenende soll sich das Schicksal von mindestens 13 weiteren Mitgliedern des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) maßgeblich entscheiden, die in die millionenschwere Bestechungsaffäre **verwickelt** sind. Zuvor schon waren vier der insgesamt 24 belasteten Mitglieder zurückgetreten. Fünf weitere wurden suspendiert. **(M99/MAR.14165 Mannheimer Morgen, 03.03.1999; "Beschenk-Kultur" wird beklagt)**

Angeklagter **verwickelt** sich in Widersprüche **(M99/MAR.14299 Mannheimer Morgen, 03.03.1999; Angeklagter verwickelt sich in Widersprüche)**

Der 27jährige, dessen Alkoholkonsum nach eigenen Angaben bei täglich zehn Flaschen Bier und mehreren Schnäpsen lag und der außerdem Kokain konsumierte, legte am ersten Tag der Hauptverhandlung ein Teilgeständnis ab, **verwickelte** sich aber bei der Schilderung des Hüttenfelder Raubes immer wieder in Widersprüche. Zu dem Einhäuser Überfall machte der Beschuldigte keine Angaben. Sein Verteidiger signalisierte, daß er dem Gericht am zweiten Prozeßtag den Namen des mutmaßlichen Räubers offenbaren werde. **(M99/MAR.14299 Mannheimer Morgen, 03.03.1999; Angeklagter verwickelt sich in Widersprüche)**

Seine Freundin, die dem Angeklagten für den Tag des Bäckerei-Überfalls am 8. Juli ein Alibi gab und behauptete, man sei seit Ende Juni zusammen in Holland gewesen und habe dort gemeinsam einen Asylantrag gestellt, **verwickelte** sich im Laufe ihrer Aussage zunehmend in Widersprüche. Eine Augenzeugin aus dem Einhäuser Bäckereiladen berichtete dem Gericht, sie habe den Überfall beobachtet und dabei nur wenige Meter vom Täter entfernt auf einer Treppe gestanden. Während sie sich bei der Personengegenüberstellung bei der Polizei nicht hundertprozentig zur Täterschaft des Angeklagten festlegen wollte, war die Zeugin gestern überzeugt: "Das ist er." **(M99/MAR.14544 Mannheimer Morgen, 04.03.1999; Überfälle auf Postagenturen zur Hälfte aufgeklärt)**

Abzockerei unter 01908: Wer eine Servicenummer mit dieser Ziffernfolge wählt, sollte unbedingt die Zeit im Auge behalten. Nach den Erfahrungen der bayerischen Verbraucherzentrale stecken hinter diesen Nummern oft unseriöse Anbieter. Ihre Masche: Anrufer werden in einer endlosen Warteschleife "geparkt" oder durch geschickte Gesprächspartner in lange Telefonate **verwickelt.**Für den Anbieter sei das ein lukratives Geschäft: Pro Minute muß der Anrufer 3,63 Mark zahlen. Die Telekom erhält davon 74 Pfennig, der Anbieter 2,89 Mark. **(M99/MAR.14642 Mannheimer Morgen, 05.03.1999; Achtgeben bei der Acht am Ende)**

Seine Freundin, die dem Angeklagten für den Tag des Bäckerei-Überfalls am 8. Juli ein Alibi gab und behauptete, man sei seit Ende Juni zusammen in Holland gewesen und habe dort gemeinsam einen Asylantrag gestellt, **verwickelte** sich im Laufe ihrer Aussage zunehmend in Widersprüche. Eine Augenzeugin aus dem Einhäuser Bäckereiladen berichtete dem Gericht, sie habe den Überfall beobachtet und dabei nur wenige Meter vom Täter entfernt auf einer Treppe gestanden. Während sie sich bei der Personengegenüberstellung bei der Polizei nicht hundertprozentig zur Täterschaft des Angeklagten festlegen wollte, war die Zeugin jetzt überzeugt: "Das ist er." **(M99/MAR.14928 Mannheimer Morgen, 05.03.1999; Überfälle zur Hälfte geklärt)**

In den Unfall **verwickelt** sind der Regionalexpreß 3350 Gera - Erfurt und die Regionalbahn 7593 Nordhausen - Erfurt. Vermutlich führte menschliches Versagen zu dem Unglück. Nach ersten Erkenntnissen habe eine Lokomotive ein Haltesignal überfahren, erklärt ein Sprecher der Deutsche Bahn AG in Frankfurt. Der Lokführer der Regionalbahn aus Nordhausen könnte das Signal übersehen haben. Technische Mängel seien bei einer ersten Prüfung nicht entdeckt worden. **(M99/MAR.16003 Mannheimer Morgen, 10.03.1999; Pannenserie der Bahn nimmt kein Ende)**

Juan Antonio Samaranch tritt die Flucht nach vorn an und will sich in seinen Bemühungen um Reformen offenbar von niemandem übertreffen lassen. Sechs Tage vor der mit Spannung erwarteten Außerordentlichen Vollversammlung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) hat der Präsident noch für das Jahresende eine Reform-Session angekündigt und dabei erstmals Fehler eingeräumt. Begleitet wurden seine Aussagen von weiteren Rückzügen als Folge des olympischen Korruptionsskandals um Salt Lake City. So will Paul Wallwork aus Samoa als fünftes IOC-Mitglied zurücktreten. Dessen Frau hatte von Salt Lake City einen Kredit von 30 000 Dollar erhalten. Das in den Skandal **verwickelte** australische IOC-Mitglied Phil Coles zog sich aus dem NOK seines Landes zurück. Bei der Vollversammlung in Lausanne ist am Mittwoch mit sechs Ausschlüssen von Olympiern zu rechnen. **(M99/MAR.16336 Mannheimer Morgen, 13.03.1999; Samaranch will die Olympier auf einen Reformkurs steuern)**

"Blödes" Buch **verwickelt** Kinder in Geschichten **(M99/MAR.16409 Mannheimer Morgen, 13.03.1999; "Blödes" Buch verwickelt Kinder in Geschichten)**

"Lesen ist blöd: überhaupt keine Action", hält Video-Freak Toby (Tobias Kaden) in dem Kindertheaterstück "Ballon im Kopf" dem lesenden Sascha (Joshua Alcaniz-Rolli) vor. Doch ganz schnell erlebt er auf der Bühne der Albertus-Magnus-Schule gemeinsam mit Tine (Ruth Büchler), Andy (Truyen Nguyen), Henne (Romina Kühner) und Laura (Ece Okutan), daß so ein altmodisches Buch ganz schöne Auswirkungen haben kann. "Du mit deinem blöden Buch **verwickelst** uns vielleicht in Geschichten", stellen die Kinder erstaunt fest, als sie die Menschen aus dem Phantasieland kennenlernen. **(M99/MAR.16409 Mannheimer Morgen, 13.03.1999; "Blödes" Buch verwickelt Kinder in Geschichten)**

Nervosität unter den 59 Jugendlichen, die sich mit zusammen 43 Arbeiten für den Landesentscheid qualifiziert hatten, gestern bei der BASF, die den Wettbewerb auf Landesebene seit dem Beginn 1965 bei sich in der Aweta ausrichtet. Wer wird gewinnen? Bereits am Donnerstag nachmittag waren die Juroren von Stand zu Stand gegangen, hatten sich die Arbeiten aus den verschiedenen Fachbereichen angesehen und die Urheber in Fachgespräche **verwickelt** und somit deren Hintergrundwissen ausgelotet. **(M99/MAR.17975 Mannheimer Morgen, 20.03.1999; Die Landessieger kommen woanders her)**

Der Geraer Jens Heppner ist am Ziel der 3. Etappe der Portugal-Rundfahrt schwer gestürzt. Der 34jährige Telekom-Profi erlitt eine tiefe Platzwunde am Wadenbein, die genäht werden mußte. Heppner war im Kampf um den Tagessieg nach 186 km in einen Massensturz **verwickelt,** von dem rund 15 Rennfahrer betroffen waren. Sein Team-Kapitän Jan Ullrich kam in der turbulenten Endphase nur knapp an den Gestürzten vorbei und erreichte im Feld das Ziel. Tagessieger wurde der Russe Wjatscheslaw Jekimow. **(M99/MAR.18127 Mannheimer Morgen, 20.03.1999)**

Das Kind drehte sich noch einmal um, mehrere Male, als sei es in aller Unschuld in eine Verschwörung **verwickelt.**Und der Mann fühlte an der kleinen Hand, wie das Herz vor Erwartung und Hoffnung schlug. Aber er ging geradeaus, denn er glaubte nicht mehr an eine Wiederkehr, und er wagte es nicht, einem höhnischen Lächeln oder einem scharfen Wort zu begegnen. Er bog in eine Seitenstraße ein, aber er fühlte, daß sie folgte ... Wer litt am meisten in diesen fünf Minuten in der Hölle, wo sich die Gefühle kreuzen? Das Kind mit seinen schönen Hoffnungen, die getäuscht wurden; die Mutter mit ihrem gekränkten Selbstwertgefühl; der Mann mit der Ungewißheit und dem Zweifel in der einen Herzkammer und in der andern den grenzenlosen Schmerz, das kleine Kinderherz, das keine Schuld hatte, verletzen zu müssen. **(M99/MAR.18212 Mannheimer Morgen, 20.03.1999; Szene aus der Hölle)**

"Gebt Hong Tschi diesen Posten!" antwortete der Ratgeber Schun. "Wie", fragte erstaunt der Kaiser zurück, "du nennst mir gerade diesen Hong Tschi, mit dem du in Feindschaft zerfallen und seit Jahr und Tag in eine Prozeßsache **verwickelt** bist?" **(M99/MAR.18213 Mannheimer Morgen, 20.03.1999; Der Kaiser und sein Ratgeber)**

Darauf sagte der weise Schun: "Wenn ich mich recht erinnere, Himmlischer, so habt ihr mich nicht gefragt, mit wem ich in Feindschaft zerfallen und seit Jahr und Tag in eine Prozeßsache **verwickelt** sei, sondern ihr fragtet nach dem besten Mann, der geeignet wäre, von nun an den Posten des Geheimkämmerers zu verwalten, und dessen Zunge verschwiegen ist wie ein Grab und dessen Herz unbeirrbar und fest sei gegen jede Verlockung und Verblendung." **(M99/MAR.18213 Mannheimer Morgen, 20.03.1999; Der Kaiser und sein Ratgeber)**

Das Ende der politischen Karriere von Roland Dumas scheint näherzurücken. Präsident Jacques Chirac und Premier Lionel Jospin halten sich aus der Diskussion heraus. Doch immer mehr Politiker aus allen Parteien fordern den Rücktritt des in Korruptionsaffären **verwickelten** Präsidenten des Verfassungsrates. **(M99/MAR.18657 Mannheimer Morgen, 23.03.1999; Die "Hure der Nation" belastet Dumas)**

Der Präsident der Republik ist selbst in eine Affäre **verwickelt.**Dabei geht es um fiktive Jobs im Rathaus für Helfer der neogaullistischen RPR aus der Zeit, als Chirac Oberbürgermeister von Paris und Parteichef gleichzeitig war. Der Staatschef braucht freilich vorerst keine Verfolgung zu befürchten, weil die Justiz festgestellt hat, der erste Mann im Staat sei nicht zu belangen. **(M99/MAR.18657 Mannheimer Morgen, 23.03.1999; Die "Hure der Nation" belastet Dumas)**

Der unter Korruptionsverdacht stehende französische Politiker Roland Dumas hat sein Amt als Präsident des Verfassungsrates vorübergehend niedergelegt. Der frühere Außenminister betonte gestern in Paris, daß er nicht zurücktrete. Der 76jährige ist in eine Schmiergeldaffäre des Ölkonzerns Elf-Aquitaine **verwickelt.**Als Präsident des Verfassungsrates war Dumas die Nr. 5 in der französischen Hierarchie. **(M99/MAR.19050 Mannheimer Morgen, 24.03.1999; Dumas läßt sein Amt ruhen)**

Ullrich in Sturz **verwickelt (M99/MAR.19333 Mannheimer Morgen, 25.03.1999)**

Telekom-Star Jan Ullrich ist auf der 3. Etappe der Katalanischen Woche in einen Massensturz **verwickelt** worden. Der Merdinger konnte etwa 30 km vor dem Ziel nicht mehr ausweichen, als rund 30 Fahrer auf regennasser Straße stürzten. Ullrich konnte sein Rennen dennoch beenden. Etappensieger wurde der Schweizer Bruno Boscardin. Erich Zabel als Zweiter gewann den Spurt der Verfolger. **(M99/MAR.19333 Mannheimer Morgen, 25.03.1999)**

Jan Ullrich hat gestern die Katalanische Woche vorzeitig beendet und fliegt in seine Heimatstadt zurück. Der 25jährige war am Mittwoch in einen Massensturz **verwickelt** gewesen und hatte sich dabei eine schmerzhafte Prellung am rechten Knie zugezogen. Die 4. Etappe, die der Italiener Giuliano Figueras gestern nach 166 km in Cerdanyola des Valles gewann, konnte der Tour de France-Sieger von 1997 nur unter Schmerzen mit einem Rückstand von über 15 Minuten auf den Tagessieger beenden. **(M99/MAR.19620 Mannheimer Morgen, 26.03.1999; Prellung zwingt Ullrich zur Aufgabe)**

Von extremen Kontrasten lebt die Mozart-Oper "Idomeneo", die das Saarländische Staatstheater Saarbrücken auf die Bühne bringt. Die Geschichte um Kretas König Idomeneo **verwickelt** Sterbliche in Konflikte mit den Göttern: Der König hat Neptun ein Opfer versprochen - seinen Sohn Idamantes. Aus Liebe bietet sich die gefangene trojanische Prinzessin als Ersatz an - und Neptun zeigt Erbarmen. Mozarts Musik verleiht den lebendigen Gefühlen der Menschen eine klare Sprache. **(M99/MAR.19732 Mannheimer Morgen, 29.03.1999; Große Oper und kleiner Vampir)**

Die deutschen "Tornados" seien am Samstag wegen schlechten Wetters nicht eingesetzt worden, teilte das Bundesverteidigungsministerium mit. Die Piloten sind auch in Luftkämpfe **verwickelt** gewesen. Der Kommandeur des im italienischen Piacenza stationierten Geschwaders, Oberst Jochen Both, sagte, der Einsatz umfasse "Luftkämpfe und das gesamte Spektrum der Luftkriegsführung". Die deutschen Besatzungen seien "im gesamten Bereich involviert". Sie hätten lebensgefährliche Situationen hervorragend gemeistert und überlebt. **(M99/MAR.19834 Mannheimer Morgen, 29.03.1999; Nato will Greuel der Serben stoppen)**

Die Zahl der Unfalltoten stieg um 3,5 Prozent, die der Schwerverletzten um 7,5 Prozent. Reaktion der Polizei: mehr Geschwindigkeitskontrollen außerhalb von Ortschaften. Die alkoholbedingten Karambolagen zeigen abwärts (minus 6,7 Prozent). Vier Verkehrstote (nach neun im Vorjahr) gehen auf dieses Konto. 63 000 Fahrzeuge wurden in Stadt und Kreis letztes Jahr kontrolliert. 1040 Führerscheine wurden einbehalten. Rapide ansteigend sind Fahrten unter Drogeneinfluß (plus 20 Prozent). Wenig erfreut ist die Polizei über die Zunahme der Unfälle von Radfahrern (plus 2,6 Prozent), wobei fünf Todesopfer, wie 1997, gezählt wurden. Dafür zeigt die Statistik weniger verletzte Kinder, die als Radfahrer oder Fußgänger in Unfälle **verwickelt** wurden (minus 15 Prozent). Kummer bereiten aber die jungen Autofahrer. Sie waren an jedem vierten tödlichen Zusammenstoß beteiligt. **(M99/MAR.19955 Mannheimer Morgen, 29.03.1999; Unfallkurve zeigt nach oben)**

Wesentliche Aufgabe der Ethikkommission soll die Erarbeitung eines neuen Verhaltenskodex für IOC-Mitglieder sein. Die Kommission soll außerdem die Untersuchungen gegen IOC-Mitglieder zu Ende führen, die in den olympischen Korruptionsskandal **verwickelt** sind. Dieser Skandal war der Auslöser für die Schaffung der Reform- und Ethikkommission. **(M99/APR.22746 Mannheimer Morgen, 12.04.1999; IOC holt sich Spezialisten)**

Bei der Entführung des Gastwirtssohns Matthias Hintze sind vermutlich eine ganze Reihe von Chancen auf Rettung vertan worden. Augenzeugen schilderten gestern im Potsdamer Prozeß gegen die beiden geständigen Täter, wie die beiden Kidnapper-Autos am Abend der Entführung in einen Auffahrunfall **verwickelt** wurden. Dabei habe der 20jährige Matthias um Hilfe gerufen und hätte den Schilderungen zufolge beinahe die Chance zur Flucht gehabt. Von den zahlreichen Augenzeugen des Vorfalls traute sich vermutlich aber niemand, dem Jungen zu helfen. **(M99/APR.23298 Mannheimer Morgen, 14.04.1999; Hintze gelang beinahe die Flucht)**

Das Unfallfahrzeug, ein schwarzer Mercedes, wurde von den italienischen Behörden beschlagnahmt. Unklar ist, warum sich die Airbags nicht geöffnet haben. Unterdessen meldeten sich zwei Anrufer bei der Polizei. Sie wollen gesehen haben, daß ein anderes Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war. Die Behörden zweifeln aber an der Darstellung. **(M99/APR.24516 Mannheimer Morgen, 19.04.1999; Abschied von Nicola Trussardi)**

Eine Massenschlägerei auf dem Spielfeld, Ausschreitungen gewalttätiger Anhänger und heftige Kritik an Bundesliga-Schiedsrichter Markus Merk haben den Einzug von Olympique Marseille ins Uefa-Cup-Endspiel gegen den AC Parma überschattet. Rund 40 Personen, darunter Spieler beider Mannschaften, waren in die Tumulte nach dem 1:1 (0:1) von "OM" beim FC Bologna **verwickelt.**Durch das Unentschieden erreichten die Franzosen nach dem 0:0 im Hinspiel das Finale am 12. Mai in Moskau gegen den AC Parma, der nach dem 3:1 bei Atletico Madrid das Rückspiel 2:1 (1:0) gewann. **(M99/APR.25381 Mannheimer Morgen, 22.04.1999; Massenprügelei nach Merks Schlußpfiff)**

Gegen 1.30 Uhr wollte gestern ein 21jähriger Oggersheimer von einer Telefonzelle in der Franz-von-Sickingen-Straße telefonieren, als er von einem Unbekannten in einen zunächst verbalen Streit **verwickelt** wurde. Danach ergriff der Unbekannte zu einer herumstehenden Flasche und schlug sie dem jungen Mann über den Kopf. Der Verletzte lief zur nahegelegenen Wohnung seiner Mutter. Diese schickte ihn nach Polizeiangaben wohl in der Annahme, der Täter sei nicht mehr da, zur Telefonzelle zurück, um von dort aus die Polizei zu verständigen. Als der 21jährige jedoch dort ankam, kam der Unbekannte aus einer Grünanlage heraus und trat ihm ans Knie. Der Oggersheimer mußte zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus eingeliefert werden, da er unter anderem das Bein nicht mehr bewegen konnte. Der Täter ist etwa 170cm groß, hat schwarze, lange Haare und trägt eine Brille. **(M99/MAI.27748 Mannheimer Morgen, 04.05.1999; Zweimal Attacke an Telefonzelle)**

Box-Profi Sven Ottke ist zwei Tage vor seiner WM-Titelverteidigung in einen Verkehrsunfall mit seinem Fahrrad **verwickelt** worden, kam aber mit dem Schrecken davon. Nur das Rad ging beim schuldlosen Zusammenstoß mit einem Auto zu Bruch. Ottke kann boxen. Der Weltmeister der International Boxing Federation (IBF) im Supermittelgewicht trifft am Samstag (23 Uhr/RTL live) in der Düsseldorfer Philipshalle auf Herausforderer Gabriel Hernandez (Dominikanische Republik). **(M99/MAI.29256 Mannheimer Morgen, 08.05.1999)**

Spaziergänger, die ihre Vierbeiner in Sandhofen ausführten, entdeckten in einem freien Gartengelände "mitten in der Einöde", wie Schweidler es beschreibt, einen Zwinger, in dem Hunde saßen. Verfilztes Fell, traurige Augen, kein Platz zum Auslauf - den Tierliebhabern drehte sich das Herz um, sie riefen den Tierschutzverein an. Noch um 21 Uhr fuhr Jutta Schweidler mit Kollegen zum Nachschauen. Man traf auf eine 55jährige Frau, die sich in Widersprüche **verwickelte.**"Welche Pudel?", fragte sie beispielsweise ganz unschuldig, um kurze Zeit später zu behaupten, sie versorge die Tiere für Bekannte. Inzwischen hat sie aber zwei der Pudel dem Tierheim übereignet, was sie nur kann, wenn ihr die Beller auch gehören. **(M99/MAI.30104 Mannheimer Morgen, 12.05.1999; Tag und Nacht im engen Zwinger eingekerkert)**

Das hinderte ihn aber offensichtlich nicht, direkt zu Beginn der Tat die Maskierung und eine Waffe entgegenzunehmen und im Lokal Gewalt anzuwenden. Als dieser angeblich von den Ereignissen überrollte Angeklagte überraschenderweise selbst das Wort ergriff, **verwickelte** er sich in Widersprüche und gab sich schuldlos. Der Vorsitzende Richter Dr. Hansjörg Münchbach wurde daraufhin deutlich: "Sie halten sich weiter für unschuldig. Das ist kein Geständnis, und deshalb können Sie nach diesen Äußerungen keine Strafmilderung erwarten." **(M99/MAI.30409 Mannheimer Morgen, 14.05.1999; Den Raubüberfall auf die "Onkel-Otto-Bar" gestanden)**

Bandendiebstahl und Raub wirft die Anklage einer 19jährigen Frau, die sich seit gestern vor dem Landgericht verantworten muß. Die Verhandlung ist auf vier Tage angesetzt. Am ersten Tag kam es nur zur Anklageverlesung. Aus dem Vortrag der Staatsanwaltschaft ging hervor, daß die junge, aus Polen stammende Frau noch mit Komplizinnen vorwiegend ältere Menschen in deren Wohnung bestohlen haben soll. Dabei bedienten sich die Diebinnen altbekannter Tricks. Eine von ihnen klingelte an der Tür und erbat einen Zettel, um angeblich einer Nachbarin eine Nachricht hinterlassen zu können. Während sie die Wohnungsinhaber in Gespräch **verwickelte,** schlüpfte eine Komplizin unbemerkt durch die offene Wohnungstür und durchsuchte die Räume nach Schmuck und Geld. In der Anklage ist die Rede von fünf Fällen in Mannheim, Ludwigshafen und Speyer. Insgesamt sollen die Diebinnen auf diese Art Schmuckstücke und Bargeld im Wert von mehreren 10 000 Mark gestohlen haben. Die Verhandlung wird am 25. Mai fortgesetzt. **(M99/MAI.31482 Mannheimer Morgen, 18.05.1999; Angebliche Diebin auf Anklagebank)**

Walldorf/St. Leon-Rot. Ein fast 20 Kilometer langer Stau legte gestern vormittag den Verkehr auf der Autobahn zwischen dem Walldorfer Kreuz und Rauenberg stundenlang lahm. Schuld daran war ein Auffahrunfall bei der dortigen Baustelle, in den vier Autos **verwickelt** waren. Die Bilanz verlief noch relativ glimpflich: zwei Leichtverletzte und insgesamt 30 000 Mark Schaden. Die Blech-Lawine stockte fast bis nach Sinsheim. **(M99/MAI.31488 Mannheimer Morgen, 18.05.1999; An der Baustelle kracht es erneut)**

Der 32jährige hatte bei dem Überfall etwa 90 000 Mark erbeutet. Auf seiner halsbrecherischen Flucht jagte der Gangster mit bis zu 150 Stundenkilometer über die Landstraßen. Drei Geiseln mißbrauchte er als menschliche Schutzschilde. Insgesamt fünf Fahrzeuge wurden bei der Flucht in Unfälle **verwickelt. (M99/MAI.32765 Mannheimer Morgen, 22.05.1999; Richter sprechen Höchststrafe aus)**

Ein 26jähriger Mann aus Warburg/Westfalen starb am Samstag bei einem Unfall auf der L 3110. Der Mann saß offensichtlich auf der Rückbank. Dessen Fahrer sowie der Beifahrer wurden schwer verletzt. In den Unfall **verwickelt** wurden auch zwei Kriminalbeamte der Polizeidirektion Heppenheim, die leichte Verletzungen erlitten. Nach Angaben der in diesem Fall zuständigen Autobahnpolizei Lorsch fuhr der Unglückswagen gegen 15 Uhr von Hüttenfeld nach Lampertheim und überholte ein Auto. Offensichtlich beim Wiedereinscheren prallte der vermutliche Unfall-Verursacher, ein 30jähriger Viernheimer, mit dem Dienstfahrzeug der Polizeibeamten zusammen, das in gleicher Richtung unterwegs war. Durch den Zusammenstoß wurden beide Autos in Richtung Wald geschleudert. Sie überschlugen sich mehrmals und prallten gegen Bäume. **(M99/MAI.33116 Mannheimer Morgen, 25.05.1999; Unfall auf L 3110 fordert Todesopfer)**

Ein 26jähriger Mann aus Warburg starb am Samstag bei einem Unfall auf der Landesstraße 3110. Der Mann saß offensichtlich auf der Rückbank. Fahrer sowie Beifahrerin wurden schwer verletzt. In den Unfall **verwickelt** wurden auch zwei Kriminalbeamte der Polizeidirektion Heppenheim, die leichte Verletzungen erlitten. Laut Autobahnpolizei Lorsch fuhr der Unglückswagen gegen 15 Uhr von Hüttenfeld nach Lampertheim und überholte ein Auto. Offensichtlich beim Wieder-Einscheren prallte der vermutliche Unfall-Verursacher mit dem Dienstfahrzeug der Polizeibeamten zusammen, das in gleicher Richtung unterwegs war. Durch den Zusammenstoß wurden beide Autos von der Fahrbahn in Richtung Wald geschleudert. Sie überschlugen sich mehrmals und prallten gegen Bäume. **(M99/MAI.33119 Mannheimer Morgen, 25.05.1999)**

Ein 26jähriger Mann aus Warburg/Westfalen starb am Samstag bei einem Unfall auf der L 3110. Der Mann saß offensichtlich auf der Rückbank. Der Fahrer sowie der Beifahrer wurden schwer verletzt. In den Unfall **verwickelt** wurden auch zwei Kriminalbeamte der Polizeidirektion Heppenheim, die leichte Verletzungen erlitten. **(M99/MAI.33201 Mannheimer Morgen, 25.05.1999; Unfall fordert Todesopfer)**

Auf Diebestour befand sich offensichtlich ein Pärchen, das in der Innenstadt aufgefallen ist. Eine Polizeistreife beobachtete die beiden, wie sie in den T-Quadraten an verschiedenen Hauseingängen die Klingelleisten studierten. Daraufhin angesprochen, **verwickelten** sie sich in Widersprüche. Das Pärchen wurde kontrolliert, dabei fanden die Beamten bei der 19jährigen Frau drei Heroinbriefchen und ein "Schnupperröhrchen" sowie zwei Euroschecks, über deren Herkunft sie keine schlüssige Auskunft geben konnte. **(M99/MAI.33441 Mannheimer Morgen, 26.05.1999; Polizei stellt diebisches Pärchen)**

Auch bei den Anworten auf die Fragen nach ihrem noch kurzen Lebenslauf **verwickelt** sie sich in Widersprüche. Fest steht, daß sie in Polen geboren ist und als kleines Kind mit ihrer Mutter nach Deutschland kam. Im Ludwigshafen will sie die Hauptschule bis zum Abschluß besucht haben. **(M99/MAI.33442 Mannheimer Morgen, 26.05.1999; Angeklagte erinnert sich schlecht)**

Eine weitere Anklage gegen den jungen Portugiesen wegen gefährlicher Körperverletzung stellte das Gericht auf Antrag von Oberstaatsanwalt Spohn wegen zahlreicher Ungereimtheiten und Unklarheiten über den Auslöser des Streits und eine mögliche Notwehrsituation ein. Fest stand lediglich, daß der Angeklagte im Oktober 1997 wiederum in einen handgreiflichen Streit - diesmal zwischen jungen Ausländern - auf dem Bahnhofsgelände in Heppenheim **verwickelt** und daß ein Messer im Spiel war, mit dem einer der Streithähne am Bein verletzt wurde. **(M99/MAI.33580 Mannheimer Morgen, 26.05.1999; Justitia verpaßte jungem Mann Denkzettel)**

Als das Gespräch plötzlich beendet wurde, nahmen die Polizisten die Sache ernst und veranlaßten, daß die Bahnstrecke durch den Bundesgrenzschutz vorläufig gesperrt wurde. Am Bahnhof Oggersheim gab sich ein Mann der Polizei als "Zeuge" zu erkennen und sagte, die von der Polizei gesuchte Person sei zu einem nahe gelegenen Park gelaufen. Als die Beamten die Personalien des "Zeugen" feststellten, sahen sie, daß er ein Handy dabei hatte. Weil der Mann sich in Widersprüche **verwickelte,** wurde kurzerhand die Handynummer des "Selbstmörders" angewählt - und das Handy des "Zeugen" klingelte. **(M99/MAI.33634 Mannheimer Morgen, 27.05.1999; Notrufmißbrauch kommt teuer)**

Nach Erkenntnissen der Polizei hatten die Schüler den ihnen unbekannten, alkoholisierten Mann in der Nacht zum Mittwoch in einem nach Kranichstein fahrenden Omnibus in ein Gespräch **verwickelt.**Alle drei stiegen an derselben Haltestelle aus. Zunächst trennten sich die Wege, jedoch trafen die Schüler kurze Zeit später auf dem Bolzplatz wieder auf den Betrunkenen. **(M99/MAI.34407 Mannheimer Morgen, 29.05.1999; Nach Streit zu Tode geprügelt)**

Zur gleichen Zeit näherte sich aber ein 29jähriger Mann aus Mannheim mit seinem Fahrrad, der indes kein Licht an seinem Gefährt hatte. Der Radfahrer übersah die Hundeleine und **verwickelte** sich in dieser. **(M99/MAI.34525 Mannheimer Morgen, 31.05.1999; Unfall durch Hundeleine)**

Alptraumhafte Züge hatte Michael Shaltons "Walk Act": Drei Insekten, darunter eine gigantische Spinne, sorgten für Tarantula-Schockeffekte. Aber natürlich gab es auch familienfreundliche Projekte, allen voran das Klangtheater Ya Ya. Hier gelang es den Künstlern, mit ihren Instrumenten vor allem viele Kinder am Freitag und Samstag in eine Art musikalisches Gespräch zu **verwickeln.**Die Kleinen, für die eigens Bänke aufgestellt wurden, folgten der Aufführung eine ganze Stunde lang voll konzentriert und fasziniert. Ähnliches gelang Horta van Hoye, die alle Altersstufen als "Papier-Dompteuse" begeisterte. **(M99/MAI.34552 Mannheimer Morgen, 31.05.1999; Fantastischer Krieg der Elemente)**

Artour Barbaitsew aus Rußland schied wie Ullrich aus. Er brach sich bei dem Sturz, in den mehrere Fahrer **verwickelt** waren, das Schlüsselbein. Über den am Boden liegenden Ullrich, dem vom Tour-Arzt sofort der Kopf verbunden wurde, war noch der Ukrainer Sergej Utschakow gefahren, der in hohem Bogen über den Telekom-Kapitän auf den Asphalt krachte. Der Schock vom Sonntag beeinträchtigte deutlich das Hochgefühl der Telekom-Mannschaft, die die wiederbelebte Deutschland-Tour sportlich in großen Teilen beherrscht. **(M99/MAI.34623 Mannheimer Morgen, 31.05.1999; Jan Ullrichs Sturz löst einen Schock aus)**

Schock bei der Deutschland-Tour: Auf der 3. Etappe von Goslar nach Bielefeld stürzte Telekom-Star Jan Ullrich schwer und zog sich eine Kopfverletzung zu. Auch Teamkollege Rolf Aldag, der in den Unfall **verwickelt** war, mußte mit einem Armbruch aufgeben. **(M99/MAI.34715 Mannheimer Morgen, 31.05.1999)**

Der Tour-Doktor schließt im übrigen nicht aus, daß selbst der in denselben Sturz **verwickelte** Rolf Aldag (Ellbogenbruch) allen Prognosen zum Trotz bei Frankreichs großer Schleife an den Start rollen wird. Huber: "Aldag ist ein unheimlich zäher Hund. Wenn die Wunde gut verheilt und wir auch mit Schrauben noch etwas machen können, dann traue ich dem alles zu." **(M99/JUN.35589 Mannheimer Morgen, 04.06.1999; Jan "frißt" schon wieder Kilometer)**

Nicht mehr Stürze als sonst will dagegen der Schweizer Profi Rolf Jährmann (Post Swiss) registriert haben: "Die Aufmerksamkeit ist vielleicht größer, weil bekannte Fahrer in die Unfälle **verwickelt** sind." Auch Steffen Wesemann (Team Telekom) hat sich seine Gedanken zu den zahlreichen Unfällen gemacht: "An der Strecke liegt es nicht, da ist alles prima organisiert. Aber einige Mannschaften fahren sehr ehrgeizig und zum Teil auch sehr nervös. Es ist schade, daß es gerade bei der ersten Deutschland-Tour soviele Ausfälle gibt." **(M99/JUN.35602 Mannheimer Morgen, 04.06.1999)**

Raecke demonstrierte dem Publikum den unglaublichen Klangreichtum des von ihm 1985 gebauten und seither ständig weiterentwickelten Instruments und stand den Zuhörern nach dem Konzert Rede und Antwort. Mal klang es sanft und verträumt, mal schrill und fremd. Besondere Effekte wurden durch Kontaktmikrofone erzielt, durch die das Instrument zum Impulsgeber wurde für die elektronische Anlage, die es verstärkte. Raecke entlockte der Harfe Töne durch Klopfen und Zupfen, malträtierte es geradezu mit einem Draht, so daß für den neutralen Beobachter die Saiten sich zu **verwickeln** schienen. Das Stück ließ trotz seines gegebenen Rahmens viel Platz zur Kreativität und Improvisation. **(M99/JUN.35642 Mannheimer Morgen, 04.06.1999; Fremde Klangwelten)**

Für Uschi Glas ist es keine Frage: "Ich liebe meinen Beruf, aber meine Kinder sind das Wichtigste." So ist sie von den Negativ-Schlagzeilen über ihren Sohn Benjamin nicht begeistert: "Er war in einen Motorunfall **verwickelt.**Solche Unfälle kommen beinah täglich vor. Aber weil er mein Sohn ist, stand es groß in den Zeitungen." **(M99/JUN.36528 Mannheimer Morgen, 08.06.1999; "Ich liebe es, einen Ausweg zu zeigen")**

Die Polizei empfiehlt Autofahrern, die in einen kleineren Unfall **verwickelt** sind, dringend, die Unfallstelle bzw. die Lage der beteiligten Fahrzeuge mit Kreide zu markieren ("Kreide gehört in jedes Auto!"), die Anschriften von Zeugen zu notieren, und dann in jedem Fall die Autos möglichst weit von der Fahrbahn zu schieben. Im Gegensatz zur Polizei in Baden-Württemberg protokollieren die Ordnungshüter in Rheinland-Pfalz nach wie vor grundsätzlich auch Bagatellunfälle. **(M99/JUN.36732 Mannheimer Morgen, 09.06.1999; Stundenlanges Chaos und entnervte Autofahrer)**

Ein zehnjähriger Franzose hat vor dem Essener Landgericht zwei der Hooligans identifiziert, die dort wegen des Angriffs auf den Gendarmen Daniel Nivel angeklagt sind. Mathieu sagte gestern als Zeuge, er habe am Tattag während der Fußball-Weltmeisterschaft in Lens mit Nivel und zwei seiner Kollegen auf der Straße Fußball gespielt, bevor sie attackiert wurden. Bei der Zuordnung der Taten zu einzelnen Beschuldigten **verwickelte** er sich allerdings in Widersprüche. **(M99/JUN.37091 Mannheimer Morgen, 10.06.1999; Junge identifiziert Hooligans)**

"Das ist völliger Firlefanz", kommentiert der Meeresbiologe die erneute Gehaltskürzung. Die Einspruchsfrist läuft heute ab. "Natürlich erhebe ich dagegen Einspruch", erklärte er gestern. Schmidt sieht sich seit Jahren in einen "Mobbing-Skandal" **verwickelt.**Die Ursache liegt für den Wissenschaftler in Mißgunst gegenüber "meiner Meeresbiologie". Seit Jahren habe er über die Vorgänge das Ministerium informiert und die Antwort erhalten: "Ihre Beschwerden sind gegenstandslos." In dem Numerus-Clausus-Fach Biologie mit 1150 Studierenden sei es besonders gravierend, wenn ein Professor außer Exkursionen keine Lehrverpflichtungen eingehe, zeigte Uni-Kanzlerin Romana Gräfin vom Hagen kein Verständnis für Schmidt. Der kündigte an, auf parlamentarischer Ebene weiter zu kämpfen. **(M99/JUN.37384 Mannheimer Morgen, 11.06.1999; Für "Professor Holiday" deuten sich Konsequenzen an)**

An dieser Stelle soll nur soviel verraten werden: Der Glöcknerin Gretel wird der Handkees von der Fensterbank gestohlen. Dieses Verbrechen nimmt ungeahnte Ausmaße an. Ob der Schreinermeister Heinz Winter und Sohn Reiner oder der Dorfpolizist Wolfgang Burkhardt ihre Finger im Spiel haben, wird von den Scheierschauspielern hoffentlich geklärt. Vielleicht sind aber auch der Dorfkapellmeister Hugo und seine Zwillingstöchter Tina und Uschi in diesen Fall **verwickelt.**Auf alle Fälle ist für Gesprächsstoff im Ort gesorgt. **(M99/JUN.37789 Mannheimer Morgen, 12.06.1999; Scheiertheater serviert "Handkees mit Mussigg")**

In den Fall sind auch der schweizerische Konzern Roche sowie die französische Rhône Poulenc **verwickelt.**Die BASF hat sich bislang auf die Zahlung von rund 415 Mio. DM geeinigt, möglicherweise kommen noch weitere Summen aus einer privaten Sammelklage in den USA hinzu. **(M99/JUN.37920 Mannheimer Morgen, 14.06.1999; Ex-BASF-Manager vor Gericht?)**

Leichte Verletzungen zog sich eine Autofahrerin bei einem Unfall zu, der sich am Montag gegen 20.15 Uhr auf der Industriestraße ereignete. Ihr Auto, ein Kleinwagen aus italienischer Produktion, hatte allerdings nur noch Schrottwert. Recht erheblich war nach erster Schätzung der Polizei auch der Sachschaden an dem anderen Auto, das in den Unfall **verwickelt** war. **(M99/JUN.38711 Mannheimer Morgen, 16.06.1999; Airbags retten Autofahrerin)**

Im vergangenen Jahr waren 163 Kinder in Straßenunfälle **verwickelt,** 1997 kamen 143 Kinder zu Schaden. Zum Glück gab es dabei, wie Jörg Matzat von der Polizei-Pressestelle betont, keine Toten und Schwerverletzten. **(M99/JUN.38917 Mannheimer Morgen, 17.06.1999; Mehr Rücksicht auf Kinder)**

Bei einem Auffahrunfall, in den zwei Lastwagen und zwei Busse **verwickelt** waren, sind gestern morgen auf der Autobahn Kassel-Frankfurt (A 5) elf Kinder leicht und zwei Fahrer schwer verletzt worden. Die Polizei bezifferte den Sachschaden auf rund eine halbe Million Mark. Infolge des Unfalls mußte die Autobahn in Richtung Süden für rund drei Stunden voll gesperrt werden. Der Verkehr staute sich bis zu drei Kilometer. **(M99/JUN.40672 Mannheimer Morgen, 24.06.1999; Busse mit Kindern verunglückt)**

Die Ermittler waren auf den Zehnjährigen aufmerksam geworden, weil er behauptet hatte, daß er die angeblichen Brandstifter selbst gesehen habe. Nach seiner Version seien kurz nach dem Ausbruch des Brandes zwei unbekannte und vermummte Gestalten aus einem Fenster gesprungen und weggelaufen. Im Verlauf des Verhörs habe er sich jedoch in Widersprüche **verwickelt. (M99/JUN.41117 Mannheimer Morgen, 25.06.1999; Schüler zündet eigene Schule an)**

"Das Tor des Feuers", Sat 1: 20.15 Uhr; D 1996, Regie: Kaspar Heidelbach. Bodyguard Harry Kowa wird in ein Feuergefecht **verwickelt** und tötet dabei einen Mann. Doch der Attentäter entpuppt sich als Personenschützer des BKA. Mit Götz George, Klaus J. Behrendt, Thomas Thieme. "Nothing in Common - Sie haben nichts gemeinsam", Kabel 1: 20.15 Uhr; USA 1986, Regie: Garry Marshall. Ausgerechnet am Höhepunkt seiner Karriere erhält David die Nachricht, daß sich seine Mutter scheiden lassen will. Mit Tom Hanks, Jackie Gleason, Eva Marie Saint. "Ein Kriegsende", Arte: 22.45 Uhr; D 1986, Regie: Volker Vogeler. Ein deutsches Minensuchboot erhält am Ende des Zweiten Weltkrieges den Auftrag, Verwundete an Bord zu nehmen. Der Kommandant ist entschlossen, den Befehl auszuführen. Nach Siegfried Lenz. **(M99/JUN.41920 Mannheimer Morgen, 29.06.1999)**

Das Opfer einer gefährlichen Körperverletzung wurde am Dienstagabend, gegen 22.30 Uhr, ein Rosenverkäufer aus Wertheim. Der 26 Jahre alte Mann berichtete der Polizei, er habe in einer Gaststätte in der Bleichstraße Blumen verkauft, und dort hätten ihn drei Männer in einen Streit **verwickeln** wollen. Der Rosenverkäufer hatte nach seinen Aussagen die Gaststätte verlassen, die drei folgten ihm aber. Er sei zusammengeschlagen und mit einem Messer verletzt worden, so gibt die Polizei das Geschehen wieder. **(M99/JUL.42372 Mannheimer Morgen, 01.07.1999; Mit Messer gegen Rosenverkäufer)**

Knapp zwei Tage nach dem Unfall, in den ein Reisebus aus Ludwigshafen **verwickelt** war, ist bei Straßburg erneut ein Bus verunglückt. Dabei wurden 14 der 55 Insassen - tschechische Touristen - verletzt. Die Urlauber kamen aus Spanien und waren auf der Rückfahrt nach Prag. **(M99/JUL.42542 Mannheimer Morgen, 01.07.1999)**

"Ich wollte in der Gesamtwertung unter die ersten 15 fahren", stellte Jaksche am Dienstag enttäuscht fest. Es war das Meer, das die Hoffnungen des Ansbachers jäh zerstörte. Algen und Schlick hatten die Passage von Gois, die nur bei Ebbe passierbar ist, zu einer Rutschbahn werden lassen, auf der es zu einem Massensturz gekommen war. Darin **verwickelt** war auch Jörg Jaksche. Die Folge waren fast 20 Minuten Zeitverlust. **(M99/JUL.43881 Mannheimer Morgen, 07.07.1999; Jörg Jaksche lernt die Tour der Leiden kennen)**

104 Fahrer waren in den Massensturz **verwickelt.**Auch die Hoffnungen der Gesamtsieganwärter Michael Boogerd (Niederlande), Alex Zülle (Schweiz) und Ivan Gotti (Italien) wurden dabei weggespült. Und auch die von Telekom-Profi Georg Totschnig (Österreich), der ohne Jan Ullrich und besondere Helferaufgaben diesmal besonders glänzen wollte. **(M99/JUL.43881 Mannheimer Morgen, 07.07.1999; Jörg Jaksche lernt die Tour der Leiden kennen)**

Der gestrigen Verhandlung war bereits ein Zivilprozeß vorausgegangen. Laut Anklageschrift sollen die beiden Angeklagten absichtlich einen Autounfall herbeigeführt haben. Die Schadenssumme am zerbeulten Pkw des Heuchelsheimer Angeklagten betrug 9311,20 Mark. Am 29. November 1996 waren die beiden Beklagten aus Afghanistan und dem Libanon, die beide bisher noch keine Eintragungen im Strafregister haben, in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Zu Schaden gekommen war dabei der Fahrer des ersten Fahrzeuges. Der 33jährige Mann machte im gestrigen Prozeß von seinem Aussageverweigerungsrecht keinen Gebrauch und beschrieb dem Gericht - trotz einiger Gedächtnislücken - den Unfall aus seiner Sicht. So sei er am 29. November über Worms nach Lampertheim gekommen und habe an einer Kreuzung angehalten, um einen Passanten über die Straße zu lassen. **(M99/JUL.43934 Mannheimer Morgen, 07.07.1999; Selbst der Staatsanwalt räumt ein: Keinerlei Beweise für einen Betrugsfall)**

In Richtung Norden unterwegs, fuhr ein Lastzug mit Heilbronner Kennzeichen in das Ende eines Staus, der sich beim Abbau einer zweispurigen Baustelle gebildet hatte. Dabei prallte der Lkw mit solcher Wucht auf einen Mercedes Sprinter, daß dieser von der Fahrbahn abkam, sich überschlug und erst in der Böschung liegenblieb. In den Unfall **verwickelt** war noch ein Pkw aus der Schweiz, den das Transportfahrzeug in den vor ihm stehenden VW-Bus schob. **(M99/JUL.44007 Mannheimer Morgen, 07.07.1999; Unfall fordert drei Verletzte)**

"Theater übers Theater" - dieser nicht einfachen Aufgaben hat sich die Freilichtbühne gestellt und unter der Leitung von Markus Muth und Susanne Bechtold "Der nackte Wahnsinn" als Abendstück einstudiert. In der Komödie "scheint sich die Theaterwirklichkeit der Freilichtbühne widerzuspiegeln", meint deren Vorsitzender Wolfgang Thüring, und insofern darf man sich amüsieren bei der temporeichen Farce über Proben und das Leben hinter den Kulissen, verklemmte Türen und **verwickelte** Beziehungen zwischen Schauspielern, Intrigen, Texthänger und fehlende Requisiten. Noch bis Anfang August ist der "Nackte Wahnsinn" mitzuerleben, jeweils Samstagabends. Im Vorverkauf unter der Telefonnummer 76 28 100 kann man sich Karten sichern oder sie - mit etwas Glück - gewinnen. Wir verlosen vier mal zwei Tickets für die Vorstellung am Samstagabend, 17. Juli. Einfach heute die "MM"-Nummer 392-1492 anrufen, wir nehmen um 13 Uhr (Gongschlag Marktplatzuhr) den Hörer ab, und die ersten Anrufer kommen zum Zuge. **(M99/JUL.45630 Mannheimer Morgen, 14.07.1999; Freilichtbühne: Der nackte Wahnsinn)**

Cabrio-Fahrer tragen deshalb kein erhöhtes Verletzungsrisiko, da sie wesentlich zurückhaltender unterwegs sind als Piloten in anderen Karossen, so Dr. Dieter Anselm vom Münchner Institut für Kfz-Technik. Dadurch sind sie nicht nur viel seltener in Unfälle mit Personenschaden **verwickelt.**Sie treten auch weniger häufig als schuldige Fahrer in Erscheinung. Zudem sind die offenen Autos im Schnitt bei Unfällen geringer beschädigt. Der Cabrio-Anteil an schweren bis Totalschäden beträgt nur drei Prozent, während es die Pkw auf 6,4 Prozent bringen. **(M99/JUL.45800 Mannheimer Morgen, 14.07.1999; Cabrio-Fahrer zurückhaltender)**

In den ersten sechs Monaten ereigneten sich, so berichtete gestern eine Polizeisprecherin auf Anfrage, vier Unfälle, im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres waren es neun. "Möglicherweise liegt es daran, daß die Aufklärung in den Kindergärten besser geworden ist oder daß manche Eltern mehr auf einen sicheren Schulweg achten", so eine Polizeisprecherin. Insgesamt nahm die Zahl der Unfälle mit Kinderbeteiligung im Stadtgebiet 1999 aber längst nicht so stark ab. 44 derartige Unglücke wurden im ersten Halbjahr gemeldet, im Vorjahreszeitraum waren es 47. "In den Jahren zuvor schwankten die Zahlen ziemlich. Es gibt keinen eindeutigen Trend", so die Aussage der Polizei. Eindeutig ist jedoch, daß die Kinder am häufigsten als Fußgänger in Unfälle **verwickelt** werden. Neun der 15 schwerverletzten Buben und Mädchen in diesem Jahr waren ebenso zu Fuß unterwegs wie 14 der 27 leichtverletzten. Zum Vergleich: Als Radfahrer mußten fünf Kinder ins Krankenhaus stationär aufgenommen werden, acht erlitten leichtere Blessuren. Zwei schwerverletzte und fünf leichtverletzte Kinder waren Mitfahrer in oder auf Fahrzeugen. Ein Mädchen starb dieses Jahr bei einem Verkehrunfall. Sie saß im Auto ihres Großvaters, das in der Saarlandstraße mit einer Straßenbahn kollidierte. **(M99/JUL.45863 Mannheimer Morgen, 15.07.1999; Deutlich weniger Schulunfälle)**

Bereits am Mittwoch hatten Pannen für Aufsehen gesorgt: Ein mit Atommüll aus dem Kraftwerk beladener Waggon war in einen Unfall am Bibliser Bahnhof **verwickelt** gewesen. Der Container mit dem strahlenden Abfall hatte die Kollision der angekoppelten Rangierlok mit einem leeren Güterwagen aber unbeschadet überstanden. Radioaktivität war laut Umweltministerium nicht frei geworden. **(M99/JUL.46162 Mannheimer Morgen, 17.07.1999; Ventildefekt legt Block A lahm)**

Vier etwa 17 bis 20 Jahre alte Männer **verwickelten** in der Schafweide eine 28jährige alkoholisierte Frau in ein Gespräch. Währenddessen lenkten die jungen Männer die Frau vermutlich ab, um ihr den Wohnungsschlüssel und den Geldbeutel aus dem Rucksack zu entwenden. Danach dürfte das Quartett in die Wohnung der Frau gegangen sein, nach dem Besuch fehlten ein Fernsehgerät, eine Zigarettendose und Haushaltswäsche. **(M99/JUL.46782 Mannheimer Morgen, 20.07.1999)**

Das war passiert: Als die Besatzung eines Polizeiwagens unmittelbar vor der H 4-Wache ihre Streife beginnen wollte, fanden die Beamten den 16jährigen, der auf der Motorhaube ihres Wagens saß: Er hielt sich ein Messer an den Bauch und erklärte, sich damit umbringen zu wollen. Die Polizisten **verwickelten** ihn zunächst in ein Gespräch, gleichzeitig mußten sie das Areal absperren, um die rund 80 Zuschauer, die sich sofort versammelt hatten, fernzuhalten. Denjenigen, die den Jungen noch zum Selbstmord anstachelten, drohten die Beamten, sie sofort auf die Wache zu bringen - erst dann war Ruhe. Nach einiger Zeit ging der 16jährige dann selbst in die Wache, immer noch hielt er das Messer an den Bauch. Drinnen konnten die Polizisten ihn dann ablenken und ihm die Waffe entreißen. Er stand vermutlich unter Rauschgift und wurde sofort zur Behandlung in eine Spezialklinik gebracht. **(M99/JUL.47069 Mannheimer Morgen, 21.07.1999; 16jähriger droht mit Selbstmord)**

Der angebliche Kriminalbeamte **verwickelte** den alten Mann in ein Gespräch und verließ wenig später die Wohnung, um das angeblich sichergestellte Geld aus seinem Auto zu holen. Doch der Mann kehrte nicht zurück. Wenig später stellte der 97jährige den Verlust von 10 000 Mark fest. **(M99/JUL.47704 Mannheimer Morgen, 23.07.1999; Trickdieb beraubt 97jährigen)**

Ob man selbst in einen Unfall **verwickelt** wird oder als Ersthelfer hinzukommt - vor allem braucht man in solchen Situationen gute Nerven und einen kühlen Kopf. Doch vor demolierten Autos, wimmernden Verletzten und unter Schock stehenden Beteiligten ist das nicht immer leicht. Wer sich mit den Verhaltensregeln nach einem Crash vertraut macht, hat es im Ernstfall leichter. **(M99/JUL.49127 Mannheimer Morgen, 28.07.1999; Schon gutes Zureden hilft Unfallopfern)**

"Sie suchte etwas in ihrer Handtasche als sie plötzlich merkte, dass sie zu dicht auf ein Wohnmobil aufgefahren war", sagte ein Beamter der Autobahnpolizei. "Sie zog ihr Auto nach links und geriet ins Schleudern." Andere Autos waren in den Unfall nicht **verwickelt.**Lewinskys Wagen wurde schwer beschädigt. Autofahrer holten Lewinsky aus ihrem Geländewagen und versorgten sie, bis Sanitäter am Unfallort eintrafen. **(M99/AUG.50657 Mannheimer Morgen, 03.08.1999; Unfall: Lewinsky leicht verletzt)**

Nach heftigem Gewitterregen haben sich auf der A 6 am Freitagabend mindestens neun Verkehrsunfälle ereignet. Bei der Unfallserie zwischen dem Kreuz Weinsberg und der Anschlussstelle Bad Rappenau (Landkreis Heilbronn) wurden acht Menschen leicht und vier schwer verletzt. 23 Fahrzeuge waren in beiden Fahrtrichtungen in die Unfälle **verwickelt.**Unfallursache war jeweils zu hohe Geschwindigkeit bei Regen und zu geringer Abstand gewesen. Zeitweise staute sich der Verkehr in Richtung Mannheim über 20 Kilometer. **(M99/AUG.52116 Mannheimer Morgen, 09.08.1999; Unfälle überschatten das Wochenende)**

Bei dem neuen Tatverdächtigen, gegen den auf Antrag der Staatsanwaltschaft Haftbefehl erlassen wurde, handelt es sich um einen 23-jährigen Bekannten des Getöteten und dessen Ehefrau. Der Inhaftierte ist außerdem der Bruder des Mannes, den Josef Lutz im Frühjahr 1997 mit einem Messer schwer verletzte. Bei seiner Zeugen aussage vor Gericht hatte sich der Italiener in Widersprüche **verwickelt.**Die daraufhin von der Jugendstrafkammer angeordneten Speichel- und Blutproben er gaben durch Untersuchungen des Hessischen Landeskriminalamtes, dass identische Spuren auch in der Wohnung Lutz, unter anderem am Tatmesser, im Bad und auf dem Fußboden vorhanden waren. **(M99/AUG.53459 Mannheimer Morgen, 13.08.1999; Staatsanwaltschaft beantragt Revision)**

Fast 8000 Kinder sind 1998 in Hessen auf dem Schulweg in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden. "Erst ab einem Alter von acht Jahren sind Kinder in der Lage, die vielen Gefahrensituationen im Straßenverkehr richtig einzuschätzen", warnte die Unfallkasse Hessen. Vor allem jüngere Kinder seien im Verkehr oft überfordert. Um die Unfallgefahr gerade von Abc-Schützen gering zu halten, sollten Eltern mit ihren Kindern den zukünftigen Schulweg ausführlich einüben. **(M99/AUG.53619 Mannheimer Morgen, 14.08.1999)**

Lebensgefährliche Kopfverletzungen zog sich am Freitagabend gegen 20.30 Uhr eine 53-jährige Radfahrerin aus Heidelberg bei einem Sturz in der Hauptstraße in Dossenheim zu. Zu Fall kam die Frau durch eine 21-jährige Fußgängerin, die unachtsam auf die Fahrbahn lief und dabei mit der Radfahrerin kollidierte. Bei diesem Sturz prallte die 53-Jährige mit dem Kopf direkt auf den Asphalt und erlitt schwerste Verletzungen. Nur leichte Blessuren zog sich ein weiterer Radfahrer zu, der auch in den Unfall **verwickelt** war. **(M99/AUG.53954 Mannheimer Morgen, 16.08.1999; Radfahrerin schwer gestürzt)**

Da dies die Einzige spektakuläre Neuerung in den Dopingregeln sein wird, stehen die laut Digel "größten personellen Veränderungen aller Zeiten" im Mittelpunkt des Interesses. Aus dem Council ausgeschieden ist bereits der in den IOC-Korruptionsskandal **verwickelte** Kenianer Charles Mukora, nicht mehr ins Rennen gehen werden der Kroate Artur Takac, EAA-Präsident Carl-Olaf Homen (Finnland) und der japanische IAAF-Vizepräsident Hanji Aoki. Dessen Platz soll künftig der Chinese Dapeng Lou einnehmen, was Digel als "qualitativen Gewinn" bezeichnet. **(M99/AUG.54233 Mannheimer Morgen, 17.08.1999; Kritiker Digel muss bangen)**

Die Gangsterkomödie "Bang Boom Bang" spielt in einer Kleinstadt im Ruhrgebiet. Regisseur Peter Thorwarth ließ sich beim Schreiben des Drehbuchs von den Anekdoten seines Vaters inspirieren, der als Polizeikommissar in Dortmund gearbeitet hat. Von ihm wusste er, dass Gauner auch nur Menschen und meist keine seelenlosen Ungeheuer sind. Deshalb erscheinen die Darsteller wie Oliver Korittke oder Markus Knüfken in ihren Gangsterrollen durchaus sympathisch. Immer mehr wird der Zuschauer im Laufe des Films in das Chaos **verwickelt,** das Keeks Leben bestimmt. Immer mehr fühlt er mit dem liebenswerten Gangster mit, der in jedes Fettnäpfchen tritt. Überragend in dieser Rolle ist Jungdarsteller Oliver Korittke, der sich neben alten Filmhasen wie Martin Semmelrogge hervorragend als Unglücksrabe vom Dienst präsentiert. "Bang Boom Bang - Ein todsicheres Ding" ist ein sehenswerter Film, der erfrischend anders ist als etliche der amerikanischen Hochglanzkrimis mit ihren ermüdend coolen Akteuren. **(M99/AUG.56453 Mannheimer Morgen, 26.08.1999; Sehenswert)**

Erstmals ist der russische Präsident Boris Jelzin direkt in Verdacht geraten, in einen Schmiergeldskandal in Millionenhöhe **verwickelt** zu sein. Dabei geht es um angebliche Bestechungsgelder der Schweizer Baufirma Mabetex. Die Tessiner Staatsanwaltschaft habe bestätigt, dass Schmiergelder nicht nur an enge Vertraute Jelzins, sondern auch an den Staatschef selbst geflossen seien, berichtete gestern ein Schweizer Radiosender. Jelzin soll bis zu einer Million US-Dollar von Mabetex bekommen haben, die Groß-Aufträge in Höhe von 335 Millionen Dollar für Renovierungen im Kreml und in Regierungsgebäuden erhalten hatte. **(M99/AUG.56947 Mannheimer Morgen, 27.08.1999; Schmiergeld an Jelzin-Familie?)**

Mit der Befragung der designierten EU-Vizekommissionspräsidentin Loyola de Palacio hat gestern die einwöchige Anhörung der neuen EU-Kommission vor dem Europaparlament begonnen. Die Spanierin, die in der künftigen Kommission für Verkehr und Energie zuständig sein wird, verwahrte sich vor dem Parlamentsausschuss gegen Vorwürfe, persönlich in einen Beihilfeskandal in ihrem Land **verwickelt** zu sein. Die deutschen EU-Kommissare Günter Verheugen (SPD) und Michaele Schreyer (Grüne) werden heute und morgen angehört. Mitte des Monats entscheidet das Plenum des Europaparlaments in Straßburg über die Berufung der Kommission von Romano Prodi. Die Kandidaten haben sich Prodi gegenüber verpflichtet, ihren Hut zu nehmen, falls er sie darum bitten sollte. **(M99/AUG.57827 Mannheimer Morgen, 31.08.1999; EU-Kommissare in der Fragerunde)**

Die Medienberichte über den Korruptionsskandal, in den auch der russische Präsident Boris Jelzin **verwickelt** sein soll, sind nach Angaben eines ranghohen russischen Ermittlers größtenteils wahr. "Zumindest 90 Prozent des Veröffentlichten stimmt, und die Ermittlungsbehörden verfügen über entsprechende Dokumente", sagte Ermittler Georgi Tschuglasow gestern der Nachrichtenagentur Interfax. Er nannte jedoch keine Namen oder weitere Einzelheiten und ließ vor allem offen, ob auch die Vorwürfe gegen Jelzin begründet sind. **(M99/AUG.57829 Mannheimer Morgen, 31.08.1999; "Berichte über Korruption wahr")**

Den bisherigen Medienberichten zufolge sollen Jelzin und seine Familienmitglieder sowie Kreml-Finanzchef Pawel Borodin in die Affäre **verwickelt** sein. Die Firma Mabetex habe Schmiergelder gezahlt, um an lukrative Aufträge zur Renovierung des Kremls und anderer Regierungsgebäude zu kommen. Für Jelzin sei eine Million Dollar auf ein Konto in Ungarn überwiesen worden, hieß es. Zudem habe Mabetex für ihn und seine Töchter Tatjana Djatschenko und Jelena Okulowa Kreditkarten ausgestellt und finanziert. Alle Betroffenen haben die Vorwürfe zurückgewiesen. **(M99/AUG.57829 Mannheimer Morgen, 31.08.1999; "Berichte über Korruption wahr")**

Bereits im Januar brachte eine Personenkontrolle die Polizei Heidelberg auf die Spur einer Gruppe von Jugendlichen, die im südlichen Rhein-Neckar-Kreis seit mehreren Monaten einen schwunghaften Schmuggel und Handel mit Haschisch, Ecstasy und LSD betrieb. Bei der Kontrolle eines jungen Mannes aus Sandhausen stellten die Ermittler Rauschgift-Utensilien sicher. Nach und nach erhärtete sich der Verdacht, dass nicht nur der Sandhausener, sondern eine ganze Anzahl Jugendlicher in die Rauschgiftgeschäfte **verwickelt** war. Jetzt sind die Ermittlungen so weit gediehen, dass gegen 30 Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren aus Heidelberg, Wiesloch, Walldorf, Leimen, Sandhausen, Nußloch und Östringen Strafanzeigen wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg vorliegen. **(M99/SEP.58232 Mannheimer Morgen, 01.09.1999; Polizei stoppt Rauschgifthandel)**

Als dann schließlich noch die dubiose und undurchsichtige Spanierin Dolores Garchia-Alvarez in Bürstadt auftaucht, und der Bauer in einen Kriminalfall **verwickelt** wird, ist die Verwirrung im Städtchen perfekt. Eine heitere Geschichte voller Missverständnisse nimmt ihren Lauf. **(M99/SEP.58326 Mannheimer Morgen, 02.09.1999; "Bauer, Borsch und Ballermann")**

Zwei Jahre nach dem Überfall nahm die Polizei den griechischen Geldtransportfahrer und früheren Kollegen des Angeklagten fest. Der Mann wurde verdächtigt, 1994 in Saarbrücken in einen versuchten Überfall auf einen Werttransport **verwickelt** gewesen zu sein. Einer der Fahrer war Stefan S., der sich deshalb demnächst vor dem dortigen Landgericht verantworten muss. Der Grieche plauderte bei seiner Vernehmung auch über den "Alhambra"-Coup. Als die Polizei S. im März dieses Jahres festnahm, legte dieser sofort ein umfassendes Geständnis ab. **(M99/SEP.58916 Mannheimer Morgen, 03.09.1999; Überfallopfer nur gespielt)**

Auf der Banaterstraße in Feudenheim wurde ein roter, unbeleuchteter Wagen gefunden, der offensichtlich kurz vorher in einen Unfall **verwickelt** gewesen war. Der 38-jährige Fahrer wurde etwa einen Kilometer vom Abstellort angetroffen. Geschädigte können sich unter der Telefonnummer (0621) 17 40 melden. **(M99/SEP.59081 Mannheimer Morgen, 04.09.1999)**

Die Königliche Familie kommt nicht zur Ruhe. Zum dritten Mal innerhalb kurzer Zeit wurde ein enger Freund von Prinz William in einen Drogenskandal **verwickelt.**Lord Frederick Windsor, 20-jähriger Sohn von Prinz Michael von Kent, wurde auf einer Kokain-Party erwischt. Zwei Augenzeugen überbrachten die schlechte Nachricht den Reportern der "Sunday Times", die mit der Veröffentlichung den sonntäglichen Frieden auf dem königlichen Sommersitz Schloss Balmoral nachhaltig störte. **(M99/SEP.59368 Mannheimer Morgen, 06.09.1999; Lord Windsor nimmt Kokain)**

"Wir haben wieder Pech gehabt und sind bei dem Gedränge in den Sturz **verwickelt** worden. Es war eine unglaublich hektische Etappe", sagte der sichtlich verärgerte Ullrich. Eine erste Entwarnung im "Fall Hondo" gab aber bereits Teamarzt Dr. Carsten Kemme: "Es sieht wohl schlimmer aus als es ist. Wahrscheinlich wird er weiterfahren können. Er musste an der Augenbraue genäht werden." Schlimmer erwischte es den Italiener Dario Andriotto, der einen Schlüsselbeinbruch erlitt. **(M99/SEP.59398 Mannheimer Morgen, 06.09.1999; Hondos Sturz drückt auf die Stimmung)**

Der Tunesier, der seinen Landsmann in der Nacht zum Sonntag in Schriesheim mit einem Messer verletzt haben soll, ist gestern im Mannheimer Amtsgericht dem Haftrichter vorgeführt worden. Dies teilte Schriesheims Polizeichef Paul Stang dem "MM" mit. Der polnische Bekannte des Tunesiers, der ebenfalls in die Messerstecherei **verwickelt** ist, wurde dagegen nach Feststellung der Personalien wieder auf freien Fuß gesetzt. Beide konnten zwischenzeitlich einen Pass vorlegen, der ihre Identität bestätigt, jedoch keine gültige Aufenthaltserlaubnis. Sie werden vermutlich in ihre Heimatländer abgeschoben. Die beiden Tatverdächtigen waren in der Nacht zum Sonntag im Hof eines Anwesens der Altstadt von der Polizei mit blutverschmierter Kleidung entdeckt worden. **(M99/SEP.59725 Mannheimer Morgen, 07.09.1999; Messerstecherei: Haftrichter prüft)**

Bereits nach etwa 400 Paddelschlägen und damit der Hälfte der Strecke hatten sich die ersten drei Boote erkennbar vom Rest des Feldes abgesetzt und ließen keinen Zweifel mehr darüber aufkommen, wer die Plätze auf dem Treppchen unter sich ausmachen wird. Mit der niedrigen Startnummer "12" lag das Lampertheimer Boot dabei etwas abseits vom Geschehen. "Das hatte aber auch den Vorteil, dass wir unser eigenes Rennen fahren konnten, ohne etwa in ein Gerangel **verwickelt** zu werden", so die erfolgreichen KCL-Kanutinnen. **(M99/SEP.60417 Mannheimer Morgen, 10.09.1999; Edelmetall auch für den KC Lampertheim)**

Nachdem das Opfer das Verbrechen angezeigt hatte, suchte die Kripo gezielt nach der Jacke und wurde bei der Altkleidersammelstelle fündig. Und auf dem Kleidungsstück entdeckten die Ermittler ein Haar der 28-Jährigen. Zwei Tage nach dem Überfall fiel der mit dem Fall befassten Kriminalbeamtin auf ihrer Heimfahrt Richtung Lindenhof ein Mann auf. Er lief an einem Kiosk in Tatortnähe herum. Zwar hatte er kürzere Haare, aber sonst passte die vom Opfer abgegebene Beschreibung. Bei seiner Vernehmung **verwickelte** sich Roland S. zunehmend in Widersprüche und wurde verhaftet. **(M99/SEP.60808 Mannheimer Morgen, 11.09.1999; Überfallen und vergewaltigt)**

Die Nürnberger Spieler wurden neben den Vereinsärzten vom gelernten Restaurantfachmann Herbert Brand als "Berater für leistungsspezifische Sporternährung" mit zusätzlichen Mitteln zur verbesserten Regeneration versorgt. Der 30-Jährige, der sich bei der Befragung mehrfach in Widersprüche **verwickelte,** musste zugeben, dass er die genaue Herkunft des an Ziemer verabreichten Präparats nicht kennt. **(M99/SEP.61879 Mannheimer Morgen, 16.09.1999; Seltsame Zustände beim "Club")**

Hans-Peter Schwöbel ist Schriftsteller, Sozialwissenschaftler - und dazu ein begabter Kabarettist. In dieser Eigenschaft wird er am Samstag, 18. September, sein Publikum wie immer impulsiv, direkt und schonungslos im Foyer der Lampertheimer Hans-Pfeiffer-Halle am Weidweg unterhalten. Sein reizvolles Programm heißt "Mit waffen Augen". Geschickt **verwickelt** der Mannheimer Professor seine Gäste in Denkspiele auf den Feldern Politik, Alltagskultur, Ökonomie, Ökologie, Arbeit, Freizeit, Dritte Welt - und, und, und ... Teilweise in deftigem Kurpfälzer Dialekt, baut Schwöbel spannungsreiche Bögen zwischen aggressiv gespielten Sketchen und seiner leisen, aber dennoch eindringlichen Lyrik. Die verfehlte ihre Wirkung auch auf den ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker nicht: Speziell Schwöbels Sahara-Gedicht - eine ökologische Betrachtung in kraftvoller Sprache - beeindruckte ihn sehr. **(M99/SEP.61918 Mannheimer Morgen, 16.09.1999; Feine Satire, Poesie und Ironie)**

Die Regisseurin Gabriele Heberling setzte auf Schauwerte, inszenierte mit viel Feuer und MG-Gewitter. Der Film, der in und um Prag gedreht wurde, ist zuweilen hart, Zeitlupenbilder ästhetisieren die Gewalt. Der Held bleibt distanziert. Ist das nicht ein Manko, während heute jeder "Tatort" versucht, seinen Kommissar in den Fall emotional zu **verwickeln?**Badura: "Ich denke nicht. Es ist eben ein Kommissar, der einfach einen Fall löst." **(M99/SEP.63220 Mannheimer Morgen, 21.09.1999; "Wies'n" in Angst und Schrecken)**

Klimmt in Affäre **verwickelt? (M99/OKT.65720 Mannheimer Morgen, 01.10.1999; Klimmt in Affäre verwickelt?)**

Die Affäre um ihren früheren Geschäftsführer Hans-Joachim Doerfert erschütterte im vergangenen Sommer den Caritas-Verband Trier. Doerfert wird vorgeworfen, mit Geld der Gesellschaft private Interessen verfolgt zu haben. Jetzt gerieten auch Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) und Saar-Innenminister Klaus Meiser (CDU) in den Verdacht, in die Affäre **verwickelt** zu sein. **(M99/OKT.66051 Mannheimer Morgen, 02.10.1999; Eine Affäre um viele Millionen)**

In der Kaukasusrepublik Tschetschenien sind russische Truppen nach tschetschenischen Angaben 20 Kilometer vor der Hauptstadt Grosny in schwere Kämpfe **verwickelt** worden. Nach Angaben der Nachrichtenagentur Interfax war in Grosny bereits Geschützdonner von der Front zu hören. Die Kämpfe konzentrierten sich auf den Ort Tscherwlonaja am Nordufer des Flusses Terek. Heftige Gefechte meldeten die Tschetschenen auch aus der Gegend um zwei Orte nahe der Hauptstadt. Auch diese Orte liegen unmittelbar am nördlichen Ufer des Terek. In Moskau war wiederholt spekuliert worden, dass die Russen das Drittel des tschetschenischen Territoriums, das nördlich des Flusses liegt, abtrennen wollen. **(M99/OKT.66639 Mannheimer Morgen, 05.10.1999; Schwere Kämpfe nahe Grosny)**

Die deutschen Nationalspieler sinnen auf Revanche, der Teamchef verspricht einen Drei-Mann-Sturm, und der Präsident entdeckte bei der Stippvisite eine verschworene Gemeinschaft. Wie ein Patron besuchte DFB-Chef Egidius Braun die Nationalmannschaft beim Training im Münchner Olympiastadion, wo am Samstag gegen die Türkei das EM-Ticket gelöst werden soll. "Das ist keine Millionärstruppe. Bei den Spielern spürt man Begeisterung, neue Leidenschaft und Emotion. Sie wollen das 0:1 aus dem Hinspiel unbedingt korrigieren", befand Braun, nachdem er altgediente Recken wie Lothar Matthäus und Oliver Bierhoff umarmt und in Gespräche **verwickelt** hatte. Für das Duell um den Sieg und die damit verbundene Direktqualifikation zur EM-Endrunde am Samstag (Anstoß 19.30 Uhr, live im ZDF) ließ er keine Zweifel an der Vorgabe: "Die Begegnung hat eine sehr große Bedeutung. Ich erwarte natürlich einen Sieg." **(M99/OKT.67028 Mannheimer Morgen, 07.10.1999; DFB-Boss Egidius Braun spürt neue Leidenschaft)**

Statistisch gesehen ist ein Autofahrer alle 150 000 Kilometer in einen Bagatellunfall und alle 90 Millionen Kilometer in einen Unfall mit einem tödlich Verletzten **verwickelt.**Das besagt eine Statistik des Europäischen Automobilindustrie-Verbandes ACEA. **(M99/OKT.68714 Mannheimer Morgen, 13.10.1999)**

Gemeinsam gelang fünf Männern vorgestern kurz nach 14 Uhr ein dreister Diebstahl in einem Einkaufsmarkt in der Mundenheimer Straße 238. Drei Täter **verwickelten** nach Polizeiangaben die allein anwesende Verkäuferin durch ständig wechselnde Kaufwünsche in ein Gespräch. Es gelang ihnen jedoch nicht, die Verkäuferin vollständig abzulenken, die plötzlich einen vierten Mann bemerkte, der in den angrenzenden Lagerraum ging. Sie forderte diesen auf, den Laden sofort zu verlassen, worauf plötzlich ein fünfter Mann auftauchte, der den Anschein erweckte, auf die Übrigen zu warten. Entwendet wurden 60 Stangen Zigaretten aus dem Lagerraum im Wert von 3000 Mark. **(M99/OKT.69859 Mannheimer Morgen, 16.10.1999; Dreiste Diebe in Einkaufsmarkt)**

Die Betreiberin von Biblis B schlägt der Bundesregierung vor, verbrauchte Brennelemente in Castoren zu verladen, die für den Transport in deutsche Zwischenlager bestimmt sind. Das sagte Hermann Venghaus, Sprecher der RWE-Hauptverwaltung, im Gespräch mit unserer Zeitung. Nur so könnte rechtzeitig zur Revision im Frühjahr Platz im Bibliser Lager geschaffen werden. Schadensersatz wolle RWE dann nicht fordern. Anders als die französischen NTL-Behälter, die Wiederaufbereitungsanlagen ansteuern, waren Castoren nicht in den Skandal um kontaminierte Atommüll-Behälter **verwickelt.**Wegen des anhaltenden Transportstopps befürchtet RWE, dass Block B andernfalls Ende 2000 vom Netz gehen muss. **(M99/OKT.70695 Mannheimer Morgen, 21.10.1999; Neue Chance für Biblis B?)**

"Feuerläufer - Der Fluch des Vulkans", Pro 7: 20.15 Uhr; Deutschland 1998, Regie: Rainer Matsutani. Der ehemalige Motorsportler Martin Lukas besucht seinen Freund Philip, der sich auf La Palma niedergelassen hat. Doch aus dem Entspannungsurlaub wird ein dramatisches Abenteuer, als beide in einen mysteriösen Fall **verwickelt** werden. Mit Jochen Horst, Katja Woywood, Dominic Raacke. "Drei in fremden Betten", ARD: 20.15 Uhr; Deutschland 1995, Regie: Otto W. Retzer. Von seiner Geliebten vor die Tür gesetzt, irrt Otto König nackt durch München. Aber König hat Verbündete, zum Beispiel Gemüsehändler Rudi oder seinen Bruder Ludwig, mit dem zusammen er ein Hotel führt. Komödie mit Helmut Fischer, Fritz Wepper, Heidelinde Weiss. "Das Geheimnis", Arte: 23.50 Uhr; Deutschland 1994, Regie: Rudolf Thomé. Journalistin Lydia trennt sich von ihrem Freund, den ihre neue Mitbewohnerin aber überaus anziehend empfindet. Der Film beschließt den Zyklus ,Formen der Liebe' des Berliner Regisseurs und lotet mit angenehmer Leichtigkeit die Spielarten der Zuneigung aus. **(M99/OKT.71221 Mannheimer Morgen, 22.10.1999)**

Die blinde Susy Hendrix wird in die bösen Machenschaften des Gangsters Roat **verwickelt.**Susys Mann Sam ist Fotograf. Er ist oft außer Haus, Susy kommt trotz ihrer Blindheit gut alleine zurecht, nur manchmal ist sie auf die Hilfe von Gloria (Kerstin Schmitt), einem Nachbarsmädchen angewiesen. Bei einem Aufenthalt in Kanada wird Sam von der jungen Lisa (Marianne Knoch) gebeten, eine Puppe für sie aufzubewahren in New York, wo er wohnt. Die Puppe sei für ein krankes Mädchen bestimmt. In der Puppe befindet sich in Wahrheit Heroin, das Lisa über die Grenze schmuggeln musste. In New York will sie die Puppe bei Sam und seiner blinden Frau Susy abholen. Sam kann die Puppe aber nicht mehr finden. **(M99/OKT.71626 Mannheimer Morgen, 23.10.1999; Ein Mord, eine Puppe und viel Spannung)**

Die Polizei schließt nicht aus, dass weitere Autos in den Unfall **verwickelt** waren, deren Fahrer sich mit dem 18-Jährigen ein Autorennen geliefert hatten. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Zeugen, die Angaben zu den beiden Fahrzeugen sowie zu einem blauen Opel Kadett machen können. Vermutlich waren diese drei Autos gemeinsam von Friesenheim bis zur Unfallstelle unterwegs. Bei einem Unfall entstand Sachschaden von rund 4000 Mark. **(M99/NOV.71688 Mannheimer Morgen, 02.11.1999; Unfall nach Autorennen?)**

Der wegen Steuerhinterziehung gesuchte CDU-Politiker Walther Leisler Kiep hat sich gestern im Taunus-Städtchen Königstein den Behörden gestellt. Der frühere Schatzmeister seiner Partei, der in den 80er Jahren in eine Parteispendenaffäre **verwickelt** war, soll 529 000 Mark Steuergelder hinterzogen haben. Der von der Augsburger Staatsanwaltschaft erlassene Haftbefehl wurde nach der Vernehmung Kieps vom Amtsgericht Königstein gegen eine Kaution von 500 000 Mark außer Vollzug gesetzt. Laut Medienberichten soll Kiep im Rahmen eines Panzergeschäfts der Firma Thyssen Henschel mit Saudi-Arabien für erfolgreiche Vermittlungstätigkeit eine Million Mark erhalten und dies nicht dem Fiskus gemeldet haben. **(M99/NOV.72961 Mannheimer Morgen, 06.11.1999; Kiep stellt sich den Behörden)**

Eine Lerneinheit so ganz nach dem Geschmack der Schüler: Mit Chips-Tüten bewaffnet nimmt man die Plüschsessel in Beschlag und taucht in die Geschichte von Alex ab, der erpresst und in eine kriminelle Aktion **verwickelt** wird ... Dem kleinen Taschendieb ist innige Anteilnahme sicher, man kann seine Zwangslage tief nachempfinden: Mohamed ist zwölf Jahre alt und kommt aus Marokko, sein Klassenkamerad Firas aus Damaskus, die beiden gehen in die Klasse 6b der Konrad-Duden-Schule und sitzen mit großen runden Augen im Kino: Tja, man hätte sich vielleicht in so einer brenzligen Situation auch nicht getraut. **(M99/NOV.74885 Mannheimer Morgen, 13.11.1999; Mit Taschendieb Alex auf pädagogischer Fährte)**

Zum Thema: Fußgängerfurt Ebert-Straße Den Leserbrief "Tote einkalkuliert" der Eheleute Fremder möchte ich so nicht unkommentiert stehen lassen. Selbst benutze ich regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel (und nicht nur den eigenen Pkw) und denke, die Situation beurteilen zu können. Ich kann nur sagen, dass sich die allermeisten Fahrer umsichtig verhalten. Dagegen haben immer weniger Zeitgenossen Respekt vor roten Ampeln und Warnblinklichtern, die ja schließlich einen Sinn haben. Wird eine solche Person in einen dadurch verursachten Unfall **verwickelt,** ist das Geschrei groß. Aber wer trägt denn hier die Schuld? Jeder Verkehrsteilnehmer wird täglich Gefahren ausgesetzt und die Fahrer aller Fahrzeuge jeglicher Art müssen in Sekundenbruchteilen Entscheidungen treffen; und manchmal reicht das Brems- oder Ausweichmanöver nicht mehr aus. Die Leserbriefschreiber waren vielleicht auch schon einmal in einer solchen Situation. Und dass die Bahnen an dieser Stelle rasen, kann ich nicht bestätigen. **(M99/NOV.75094 Mannheimer Morgen, 13.11.1999; Umsichtige Fahrer)**

Mario Basler kehrt zum Fußball-Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern zurück. Der 30-jährige Pfälzer war vom FC Bayern München suspendiert, weil er in eine Schlägerei **verwickelt** war. Die Ablösesumme für Basler, der bei den "Roten Teufeln" bis zum Jahr 2003 unterschrieb, soll bei 1,5 Millionen Mark liegen. Der Vertrag mit den Bayern wurde mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Der Ex-Nationalspieler, in Neustadt an der Weinstraße geboren, bestritt 1988/89 ein Bundesligaspiel für die Pfälzer, bei denen Baslers Mentor Otto Rehhagel gerade seinen Trainer-Vertrag verlängert hat. **(M99/NOV.75519 Mannheimer Morgen, 16.11.1999; Mario Basler kehrt zum FCK zurück)**

Mario Basler kehrt zum Fußball-Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern zurück. Der 30-jährige Pfälzer war vom FC Bayern München suspendiert worden, weil er in eine Schlägerei **verwickelt** war. Über die Ablösesumme machten die Vereine keine Angaben. Der Vertrag Baslers bei den Bayern wäre im Juni ausgelaufen. Der Ex-Nationalspieler, in Neustadt an der Weinstraße geboren, bestritt 1988/89 ein Bundesligaspiel für die Pfälzer. Der ehemalige Bremer kehrt damit wieder unter die Fittiche seines Mentors Otto Rehhagel zurück, der gerade seinen Trainer-Vertrag beim FCK verlängert hat. **(M99/NOV.75591 Mannheimer Morgen, 16.11.1999; Mario Basler kehrt zum FCK zurück)**

An Bord sind auch die Journalistin Anna, die einen Artikel über das Schiff verfassen soll, und ihre Tochter Laura. Im letzten Augenblick kommt auch noch Lauras Papa dazu. Mit Ralf Bauer, Oana Solomonescu, Udo Wachtveitl. "Baby M", tm 3: 23.15 Uhr; USA 1988, Regie: James Steven Sadwith. Aus gesundheitlichen Gründen kann Elizabeth Stern kein Baby austragen. So wird Mary Beth, Mutter zweier Kinder, als Leihmutter verpflichtet. Drama mit JoBeth Williams, Bruce Weitz,. "Posen 56", Arte: 0.30 Uhr; Polen 1996, Regie: Filip Bajon. Im Jahr 1956 begehren die polnischen Arbeiter gegen das kommunistische Regime auf. Der unpolitische Zenek wird in die Unruhen **verwickelt.**Drama mit Michael Zebrowski. **(M99/NOV.76439 Mannheimer Morgen, 19.11.1999)**

Vom Matchwinner in der Europaliga zum Buhmann in der Basketball-Bundesliga: Nach seiner Gala gegen Real Madrid ließ Alba Berlins Spielmacher Frankie King beim BCJ Hamburg in der Alsterdorfer Sporthalle die Wogen hoch schlagen. Exakt 5:05 Minuten vor der Schlusssirene würgte King bei einer 83:61-Führung seinen Gegenspieler Mike Penberthy. Der Vorfall überschattete den glatten 94:81-Erfolg des Titelverteidigers, der damit auch nach dem elften Saisonspiel allein ungeschlagen bleibt. In den Eklat **verwickelt** war auch Alba-Trainer Svetislav Pesic, der wütend auf das Parkett stürmte und mit den Schiedsrichtern diskutierte. Sie hatten King mit einem disqualifizierenden Foul vom Parkett geschickt. Der Eklat könnte den US-Boy teuer zu stehen kommen. King, mit 24 Punkten erneut bester Werfer, droht vor Albas schweren Bundesligapartien eine Sperre. **(M99/NOV.76638 Mannheimer Morgen, 22.11.1999; Albas Frankie King droht eine Sperre)**

Indonesische Generäle waren nach Angaben einer Untersuchungskommission der Regierung in Gräueltaten nach dem Referendum in Osttimor **verwickelt.**Der Vorsitzende der Kommission erklärte, mehrere Kommandeure, darunter der ehemalige Verteidigungsminister und Militärchef Wiranto, würden vor ein Tribunal für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen gestellt werden. Die Kommission fand bisher keine Beweise dafür, dass die Generäle die Gewalttaten planten. Sie erklärte, die Militärführer seien im Voraus informiert gewesen und hätten nichts unternommen, um die Osttimorer zu schützen. "Also gehen wir davon aus, dass sie in die Orgie der Zerstörung verwickelt waren." Die Kommission will sich in dieser Woche mit dem indonesischen Präsidenten Abdurrahman Wahid treffen. **(M99/NOV.76973 Mannheimer Morgen, 23.11.1999; Indonesiens Militärs vor Tribunal?)**

Indonesische Generäle waren nach Angaben einer Untersuchungskommission der Regierung in Gräueltaten nach dem Referendum in Osttimor verwickelt. Der Vorsitzende der Kommission erklärte, mehrere Kommandeure, darunter der ehemalige Verteidigungsminister und Militärchef Wiranto, würden vor ein Tribunal für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen gestellt werden. Die Kommission fand bisher keine Beweise dafür, dass die Generäle die Gewalttaten planten. Sie erklärte, die Militärführer seien im Voraus informiert gewesen und hätten nichts unternommen, um die Osttimorer zu schützen. "Also gehen wir davon aus, dass sie in die Orgie der Zerstörung **verwickelt** waren." Die Kommission will sich in dieser Woche mit dem indonesischen Präsidenten Abdurrahman Wahid treffen. **(M99/NOV.76973 Mannheimer Morgen, 23.11.1999; Indonesiens Militärs vor Tribunal?)**

Mit "Der Augenblick der Wahrheit" von Leif Davidsen wurde es dann richtig spannend. In seinem Kriminalroman beschreibt der dänische Autor das Leben eines Paparazzos, der im Laufe dieser **verwickelten** Geschichte selbst zum Opfer seiner Fotos wird. Dabei lässt Davidsen in den Erinnerungen seines Hauptakteurs zum einen die Erinnerungen der 60-er Jahre wieder auferstehen, zum anderen beschreibt er die angespannte politische Situation zurzeit des Kalten Krieges in Europa. In eine ganz andere Zeit und einen ganz anderen Ort führt die Geschichte des Findelkindes Eliza in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Chile. "Fortunas Töchter" von Isabel Allende lässt ein Bild dieses landes mit all seinen verschiedenen Kulturen entstehen und erzählt von der abgeschlossenen Gesellschaft der englischen Eroberer und den Traditionen der Einheimischen. In beiden muss sich Eliza behaupten, folgt jedoch ihrem Geliebten nach Kalifornien, um sich dort selbst zu finden. **(M99/NOV.77784 Mannheimer Morgen, 24.11.1999; Kleiner Vorgeschmack auf Neuerscheinungen)**

Prachtvoll glitzerten die Kostüme auf der Bühne, in ein stummes Rollenspiel **verwickelt** bewegten sich die Darsteller zu der noch ruhigen Musik von Andrea Bocelli und Co. Bevor der Augenschmaus von den lukullischen Genüssen unterbrochen wurde, traten die "Living Pierrots" noch einmal in Aktion und zeigten ein eindrucks- und humorvolle Darbietung. **(M99/NOV.78935 Mannheimer Morgen, 29.11.1999; "Carnevale di Venezia" verzaubert die Gäste)**

Als Zeugen sucht die Polizei den Fahrer eines VW Golf oder Polo, der am Samstag gegen 18.10 Uhr auf der L 631 (Fahrtrichtung Viernheim) in Höhe der Ringstraße von einem 37-jährigen Kadett-Fahrer aus Heddesheim überholt wurde, und der nach diesem Vorgang nicht wieder auf seine Spur einscherte. Durch seine Fahrt auf der Gegenfahrbahn zwang er eine 21-jährige Viernheimerin, ihren Golf nach rechts auf den unbefestigten Grünstreifen zu lenken, um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden. Doch trotz des Manövers kam es zu einer Kollision mit dem Heddesheimer. **Verwickelt** in den Unfall war auch ein Peugeot-Fahrer, der versuchte seinen Wagen zwischen den beiden anderen Unfallbeteiligten hindurch zu lenken, wobei auch er das Fahrzeug der Viernheimerin streifte. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 12 000 Mark. Der unbekannte Golf- oder Polo-Fahrer wird nun gebeten, sich mit der Polizei Ladenburg unter der Nummer 06203/20 81 in Verbindung zu setzen. **(M99/NOV.79126 Mannheimer Morgen, 30.11.1999; VW-Fahrer als Zeuge gesucht)**

Unterdessen gerät jetzt auch die FDP in die Kritik. In das im Zusammenhang mit der CDU-Spendenaffäre genannte Panzergeschäft mit Saudi-Arabien sei auch die FDP **verwickelt.**Der "Stern" berichtete, die Lieferung von 36 "Fuchs"-Panzern sei 1991 unter Regie des damaligen FDP-Bundeswirtschaftsministers Jürgen Möllemann zu Stande gekommen. Er habe auch die Zustimmung des Außenministers Hans-Dietrich Genscher gewonnen. Der Panzervermittler Rolf Wegener habe dem von Möllemann geführten FDP-Landesverband NRW später 300 000 Mark gespendet. Möllemann, Genscher und die FDP wiesen die Vorwürfe zurück. **(M99/DEZ.79713 Mannheimer Morgen, 02.12.1999; CDU gerät stärker unter Druck)**

Wegen des Verdachts des Diebstahls ermittelt die Staatsanwaltschaft Frankenthal auf Grund eines anonymen Briefs gegen neun Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe Ludwigshafen (VBL). Unterdessen erklärte eine Unternehmenssprecherin gestern auf Anfrage, dass "nach dem heutigen Wissensstand weniger Mitarbeiter in die Angelegenheit **verwickelt** sind als der anonyme Briefschreiber beschuldigt hat". Einige Befragten hätten zugegeben, eine kleinere Menge Schrottmaterial verkauft zu haben. Nach Unternehmensangaben habe es sich um brauchbares Material gehandelt. **(M99/DEZ.81740 Mannheimer Morgen, 09.12.1999; VBL: Erste Geständnisse)**

Bei drei Wohnungsdurchsuchungen in Schwetzingen und Brühl nahmen die Beamten zwei 27 und 31 Jahre alte Italiener und einen 21 Jahre alten Deutschen fest. Gegen sie bestehen ebenfalls Haftbefehle. Sie sollen in den Betäubungshandel mit den Tatverdächtigen aus dem Wohnheim **verwickelt** sein. **(M99/DEZ.81879 Mannheimer Morgen, 09.12.1999; Razzia gegen Drogenhändler)**

Werden Kinder, die ohne Eltern unterwegs sind, in einen Freizeit- oder Verkehrsunfall **verwickelt,** dann reagieren sie im ersten Moment der Verwirrung häufig "sprachlos". **(M99/DEZ.81967 Mannheimer Morgen, 10.12.1999; Kinderpass im Notfall nützlich)**

Wie viele der angemeldeten somalischen Kinder tatsächlich in die Betrugsfälle **verwickelt** sind, ist noch nicht klar. Es kann daher nicht ermittelt werden, welcher Schaden den Behörden entstanden ist. Einer der angeklagten Schleuser hat nach Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft seit 1998 drei Millionen Mark nach Somalia transferiert, der größte Teil davon dürfte allerdings Schleuserlohn sein. **(M99/DEZ.83028 Mannheimer Morgen, 14.12.1999; Anklage wegen Sozialbetrugs)**

Wie in der Grundklasse 1 dominieren auch in der Grundklasse 2 die Teams aus dem Odenwald. Spitzenreiter ist hier die dritte Mannschaft des SV Trösel, gefolgt von der SS Lindenfels, wobei sich die Punkt- und Ringsituation ebenfalls ähnelt. Mehr Spannung verspricht hier aber der Abstiegskampf, in den drei punktgleiche Mannschaften **verwickelt** sind. **(M99/DEZ.83134 Mannheimer Morgen, 14.12.1999; SV Bürstadt ungeschlagen vorn)**

Studien zufolge sind etwa 15 Prozent der Schulkinder in Gewalttätigkeiten **verwickelt.**Anteil und Qualität der Gewalt hängt vom Schultyp, dem Alter und dem sozialen Umfeld ab. Doch stellt Renate Ritter, seit 25 Jahren Lehrerin an der Pestalozzi-Grundschule die Tendenz zu mehr Egoismus, Rücksichtlosigkeit, mangelndem Feingefühl und fehlendem Sozialverhalten schon im Grundschulalter fest. Diejenigen, die zuschlagen, seien letztlich nur wenige, aber gerade an diese Problemkinder sei äußerst schwer heranzukommen. Obwohl es Zeit kostet und mehr Arbeitsaufwand bedeutet, beteiligen sich die Lehrerin und ihre Kolleginnen gerne an dem dreijährigen Projekt. **(M99/DEZ.83857 Mannheimer Morgen, 16.12.1999; "Faustlos" will Gewalt an Schulen verhindern)**

Insgesamt 39 000 Mark wurden damals als "anonyme Kleinspenden" verbucht oder wanderten gleich bar in die Parteikasse. In die restlichen 11 000 Mark sind auch zwei Mitarbeiter der CDU-Geschäftsstelle **verwickelt,** die der Generalsekretär als "Spender" (mit Quittungen) über insgesamt 6000 Mark geworben hatte. Müller selbst nahm eine "Spende" von 5000 Mark "auf seine Kappe". Angeblich sollen auch die beiden Mitarbeiter entlassen worden sein, wofür gestern Abend keine Bestätigung mehr zu bekommen war. Am 7. März, fast drei Monate nach dem Auftauchen der 50 000 Mark, offenbarte sich Müller dem Parteichef - aber auch erst, nachdem die Staatsanwaltschaft Zeugen just nach diesem Vorgang befragt hatte und die Gefahr bestand, die Manipulation könnte öffentlich werden. Der engste "Mitaufklärer" Kochs, der noch nicht einmal neun Monate im Amt war und in den Parteichef wie CDU so große Hoffnungen gesetzt hatten, verhielt sich letztlich - natürlich nur der Partei zu Liebe und allein in deren Interesse - nicht anders als Kanther, Weyrauch und Prinz Wittgenstein, und das auf dem Höhepunkt des Geldwäsche- und Parteispendenskandals der Union. **(M00/MAR.00253 Mannheimer Morgen, 11.03.2000; CDU-Generalsekretär stolpert über 50 000 Mark)**

Zuletzt konnte ihm sein langjähriger Freund Jacques Chirac auch nicht mehr helfen - und er wollte es vielleicht auch gar nicht. Nach seiner Entmachtung als Chef der Pariser Gaullisten droht dem Bürgermeister der französischen Hauptstadt, Jean Tiberi, jetzt das politische Aus. Schon in den vergangenen Monaten hatten sich immer mehr Parteifreunde von dem 65-jährigen Gaullisten abgewandt, der in diverse Affären **verwickelt** ist. Während ihn seine Frau Xavière jüngst als "Heiligen" bezeichnete, gilt Tiberi vielen Parisern inzwischen als Inbegriff für "Klüngel" und Vetternwirtschaft. **(M00/MAR.01997 Mannheimer Morgen, 16.03.2000; Ein in Affären verstrickter "Heiliger")**

In der Schwetzingerstadt und der Oststadt kam es am Mittwochvormittag gleich zu zwei Trickdiebstählen. Zwei Frauen mit südländischem Aussehen verschafften sich in der Schwetzingerstadt Zutritt in das Heim eines älteren Ehepaares, indem sie ihm die Einkaufstasche in die Wohnung trugen. Eine der beiden Frauen **verwickelte** die Eheleute in der Küche in ein Gespräch, während die andere die Räumlichkeiten durchsuchte und dabei 16 000 Mark entwendete. **(M00/MAR.02789 Mannheimer Morgen, 18.03.2000; Trickbetrüger schlagen zu)**

Heinz Egermann von der MVV Verkehr AG stellte sich gestern vor seinen 38 Jahre alten Kollegen, der den Unglückszug steuerte: "Aus unserer Sicht ist dem Fahrer des Stadtbahnwagens kein erkennbarer Fehler unterlaufen." Patrick M., so schilderte Susanne Selle vom Polizeipräsidium den Unfallhergang, rannte außerhalb des abgesicherten Fußgängerüberwegs in Richtung Almenhof über die Gleise und lief dabei frontal in den aus Neckarau-West in die Haltestelle einfahrenden Zug. Der Straßenbahnfahrer wurde mit einem schweren Schock ins Krankenhaus gebracht. "Man darf nicht vergessen: bei solchen Unfällen gibt es immer zwei Opfer", erklärte der Psychologe Willy Zyska-Wagner, der unweit des Unfallortes wohnt und in Karlsruhe Stadtbahnfahrer betreut, die beruflich in schwere Unfälle **verwickelt** werden. **(M00/MAR.02804 Mannheimer Morgen, 18.03.2000; Fassungslosigkeit nach tödlichem Stadtbahn-Unfall)**

Dass die ganze Geschichte natürlich trotzdem ziemlich **verwickelt** daher kommt, liegt zum Teil an Sepps Hang, die Wahrheit sehr persönlich zu gestalten - nämlich schlichtweg kräftig zu schwindeln. Und zum anderen an so reizenden Leuten wie der schwatzhaften Emma (Brunhilde Assmann). Der liebeskranke Professor Gottlieb (Hänsi Sturz) und die heiratswillige, aber hässliche Rosalinde vervollständigen den leicht verrückten Reigen. **(M00/MAR.03889 Mannheimer Morgen, 21.03.2000; Wenn Familie Neureich den Frieden im Dorf stört ...)**

Die Schwabengarage AG ist beim Import und Export von Gebrauchtwagen um rund 10 Mio. DM betrogen worden. Der Vorstandssprecher der SG Holding AG, Heinrich Hänle, erklärte, es seien "mit gefälschten Frachtbriefen, Rechnungen und Belegen Geschäftsvorfälle vorgetäuscht" worden. Mitarbeiter des Unternehmens seien nach den bisherigen Erkenntnissen nicht in die Betrugsgeschäfte **verwickelt.**Er schloss aus, dass Gebrauchtwagenkäufer geschädigt wurden. **(M00/MAR.05210 Mannheimer Morgen, 24.03.2000; Schwabengarage um 10 Mio. betrogen)**

Zu dem Fernsehfilm "Allein gegen die Mafia", in dem Mario Adorf den Salvatore Frola spielte, hat er "sozusagen als Fingerübung, um die Rolle im Ganzen zu erfassen", eine Vorgeschichte erdacht. Das liest sich wie ein guter Krimi. In Hongkong und Japan drehte er 1960 seinen ersten ausländischen Film "Wer sind Sie, Dr. Sorge?" Bevor er das Filmgelände erreichte, wurde er in turbulente Ereignisse **verwickelt.**Das ist eine Geschichte zum Schmunzeln. **(M00/MAR.05385 Mannheimer Morgen, 24.03.2000; Mit Charme geschwindelt)**

Gleich drei Autos wurden in einen Auffahrunfall auf der L 3110 in Höhe des Forst-Lehrbetriebs **verwickelt** (das dritte Fahrzeug ist nicht im Bild). Wie die Polizeistation Lampertheim mitteilte, bremste ein Lampertheimer mit seinem Fiat, der aus Neuschloß in Richtung Hüttenfeld unterwegs war, um an eine Bushaltestelle zu fahren. Ein nachfolgender Lampertheimer Fahrer reagierte zu spät und fuhr auf. Auch eine Viernheimerin hinter ihm konnte trotz Ausweichmanöver nicht mehr rechtzeitig halten. Sie blieb unverletzt, während der Unfallverursacher vor ihr, eine Platzwunde und ein Schleudertrauma erlitt. Ebenso verletzte sich der Lenker des Fiats mit einem Schleudertrauma. Der Sachschaden an allen drei Pkw beträgt nach Schätzung der Polizei 20 000 Mark. Die Straße war für kurze Zeit gesperrt. **(M00/MAR.07629 Mannheimer Morgen, 30.03.2000; Drei verbeulte Autos bei Auffahrunfall)**

Schlienkamp war auf der philippinischen Insel Cebu von Fahndern des Bundeskriminalamts zusammen mit der einheimischen Polizei gefasst worden. Das Landgericht Bielefeld hatte ihn im vergangenen September wegen Betrugs in Abwesenheit zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Bielefelder Oberstaatsanwalt Heinrich Rempe sagte dem "Westfalen-Blatt", seine Behörde sei weiter auf der Suche nach verschwundenen Millionenbeträgen aus dem Betrugsfall. Die Ermittler gingen davon aus, dass Schlienkamp "noch über erhebliche Geldmittel verfügt". Der Manager war in einen der schwersten Fälle von Wirtschaftskriminalität in der Geschichte der Bundesrepublik **verwickelt,** bei dem ein Schaden von 2,7 Mrd. DM entstand. **(M00/APR.07952 Mannheimer Morgen, 01.04.2000; Schlienkamp hinter Gittern)**

Unter massivem öffentlichen Druck hat der israelische Präsident Eser Weizman seinen vorzeitigen Rücktritt angekündigt, ein Datum nannte er jedoch nicht. Der 75-Jährige ist in eine Affäre um Geldgeschenke **verwickelt.**Weizman begründete die Absicht, sein Amt vor Ablauf seiner zweiten Amtszeit 2003 aufzugeben, allerdings vor allem mit seinem Gesundheitszustand. **(M00/APR.09252 Mannheimer Morgen, 11.04.2000; In Kürze)**

Die iranische Justiz nannte keine Einzelheiten der Anklage und begründete dies mit dem Schutz der nationalen Sicherheit. Nach Angaben des obersten Provinzrichters, Hussein-Ali Amiri, haben vier der Angeklagten vor Gericht gestanden, für Israel spioniert zu haben. Ein Vertreter der Verteidigung dementierte dies kategorisch und betonte: "Keiner der angeklagten Juden hat etwas zugegeben". Aus jüdischen Kreisen in Iran verlautete, die Beschuldigten seien lediglich in Alkohol- und Drogenschmuggel **verwickelt** und wegen dieser Delikte mehrfach festgenommen worden. **(M00/APR.10419 Mannheimer Morgen, 14.04.2000; Mittleres Logo in MOSAIC-Datenbank)**

Die iranische Justiz nannte keine Einzelheiten der Anklage und begründete dies mit dem Schutz der nationalen Sicherheit. Nach Angaben des obersten Provinzrichters, Hussein-Ali Amiri, haben vier der Angeklagten vor Gericht gestanden, für Israel spioniert zu haben. Ein Vertreter der Verteidigung dementierte dies kategorisch und betonte: "Keiner der angeklagten Juden hat etwas zugegeben". Aus jüdischen Kreisen in Iran verlautete, die Beschuldigten seien lediglich in Alkohol- und Drogenschmuggel **verwickelt** und wegen dieser Delikte mehrfach festgenommen worden. **(M00/APR.10419 Mannheimer Morgen, 14.04.2000; Mittleres Logo in MOSAIC-Datenbank)**

Die iranische Justiz nannte keine Einzelheiten der Anklage und begründete dies mit dem Schutz der nationalen Sicherheit. Nach Angaben des obersten Provinzrichters, Hussein-Ali Amiri, haben vier der Angeklagten vor Gericht gestanden, für Israel spioniert zu haben. Ein Vertreter der Verteidigung dementierte dies kategorisch und betonte: "Keiner der angeklagten Juden hat etwas zugegeben". Aus jüdischen Kreisen in Iran verlautete, die Beschuldigten seien lediglich in Alkohol- und Drogenschmuggel **verwickelt** und wegen dieser Delikte mehrfach festgenommen worden. **(M00/APR.10419 Mannheimer Morgen, 14.04.2000; Mittleres Logo in MOSAIC-Datenbank)**

Zwei Männer, vermutlich Südländer, wie die Polizei mitteilt, betraten nachmittags ein Geschäft in den Quadraten. Einer der Männer **verwickelte** die Verkäuferin in Gespräch, der Zweite schnappte sich - wie sich später zeigte - 1100 Mark aus der Ladenkasse. **(M00/APR.10518 Mannheimer Morgen, 14.04.2000; Polizeibericht)**

Da die Angeklagten keine armen Männer sind, lag es nahe, ihnen als Bewährungsauflage einen angemessenen Geldbetrag zu Gunsten gemeinnütziger Einrichtungen abzuverlangen. So müssen R. 125 000 Mark und S. 30 000 Mark zahlen. Staatsanwältin Simone Velte hatte Freiheitsstrafen von drei Jahren für R. und von zwei Jahren und neun Monaten für S. beantragt. Die Anklagevertreterin erinnerte in ihrem Plädoyer noch einmal daran, wie das "florierende Massengeschäft" mit Führerscheinen im August 1995 aufgeflogen war. Durch zwei Hinweise war die Polizei der Clique auf die Spur gekommen. Vier Fahrschulinhaber aus Mannheim, Lampertheim, Neulußheim und Phillipsburg sowie zwei Vermittler waren außer den TÜV-Prüfern in die Bestechungsaffäre **verwickelt.**Die umständlichen Ermittlungen dauerten zwei Jahre, die illegal erlangten Führerscheine wurden eingezogen. **(M00/APR.10746 Mannheimer Morgen, 14.04.2000; Ein blühender Handel mit massenhaft Führerscheinen)**

Bis dahin geht es **verwickelt** und vor allem sehr komisch zu in der DDR, wie in einer sozialistischen Feuerzangenbowle. Die Schüler spielen Streiche, die Lehrer und Vorgesetzen sind alle ein bisschen doof, aber letztendlich doch nicht so schlimm, und am Schluss bekommt der Pennäler seine Liebste. Und es war dann doch witzig, wie man sich damals über die Staatsmacht lustig gemacht hat. "Wir stürmten in die Zukunft, aber wir waren sowas von gestern. Mein Gott, waren wir komisch, und wir haben es nicht einmal gemerkt." **(M00/APR.12910 Mannheimer Morgen, 22.04.2000; Sozialistische Feuerzangenbowle)**

Drei deutsche Urlauber aus Göttingen und zahlreiche weitere Touristen sind auf einer malaysischen Ferieninsel verschleppt worden. Bei den Entführern handelt es sich möglicherweise um philippinische Moslemextremisten. Die Geiseln seien nach ersten Erkenntnissen unversehrt, sagte der malaysische Außenminister Syed Hamid Albar, ohne Details zu nennen. "Wir glauben stark an einen politischen Hintergrund", sagte gestern der Polizeichef des Landes, Norian Mai, in der Hauptstadt Kuala Lumpur. Möglicherweise sei die extremistische Abu-Sayyaf-Guerilla, die im Süden der Philippinen operiert, in die Entführung **verwickelt.**Die bewaffneten Männer haben sich als Polizisten getarnt Zutritt zu dem Urlauberhotel verschafft. Über den Aufenthaltsort der Geiseln ist weiterhin nichts bekannt. **(M00/APR.13439 Mannheimer Morgen, 25.04.2000; Deutsche Urlauber als Geiseln)**

Die 28 Jahre alte Tänzerin soll Ducruet aus Geldgründen in den heißen Flirt **verwickelt** haben. Mit dem Urteilsspruch blieb die Jury unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft, die für alle drei Beteiligten wegen unerlaubten Eingriffs in das Privatleben Ducruets ein Jahr Gefängnis und hohe Geldstrafen gefordert hatte. Sie folgte aber zumindest teilweise der Version Ducruets, Opfer eines Komplotts geworden zu sein. Die Affäre im Jahr 1996 hatte zur Scheidung von Ducruet und Prinzessin Stephanie geführt. Mit den Fotos hatte der Fotograf umgerechnet mindestens 100 000 Mark verdient. **(M00/APR.14802 Mannheimer Morgen, 28.04.2000; Genugtuung für Stephanies Ex)**

Sieben Pkw und ein Lkw waren in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch auf der A 6 zwischen Wattenheim und Frankenthal in fünf Unfälle **verwickelt.**Drei Menschen wurden schwer-, einer wurde leicht verletzt. Der Sachschaden wird auf 200 000 Mark geschätzt. Starker Regen und zu hohe Geschwindigkeit nennt die Polizei als Ursache. Die Fahrzeuge gerieten ins Schleudern und prallten gegen die Schutzplanken. Der folgenschwerste Unfall passierte einem 36 Jahre alten Fahrer beim Autobahnkreuz Frankenthal. **(M00/MAI.16624 Mannheimer Morgen, 04.05.2000; Fünf Unfälle auf der A 6)**

"Das Phantom" (Pro 7): Die Frage, die Autor Dennis Gansel aufwirft, ist so simpel wie gewagt: Gab es die dritte Generation der RAF, der zahlreiche Anschläge zugeschrieben wurden, wirklich? Oder stecken hinter den Verbrechen Politiker und Geheimdienste, denen die Angst vor dem Terror nützt? Um diese These dreht sich dieser bemerkenswerte Thriller. Drogenfahnder Leo Kramer (Jürgen Vogel) wird bei einem Routinefall in eine politische Intrige **verwickelt.**Kramers Kollege und die mutmaßlichen Dealer, ein Terrorist und sein Anwalt, werden getötet. Kramer gerät in Verdacht, muss untertauchen und auf eigene Faust ermitteln. Dreierlei macht den Thriller zum TV-Ereignis: Die packende, trotz der Verschwörungstheorien glaubwürdige Story, gute Akteure - allen voran Vogel - und gute Bilder. Gansel setzt auf lange, oft ruhige Einstellungen, die den Schauspielern erlauben, ihr Können zu zeigen. Dazu Rückblenden, die dem Film Dokumentarcharakter verleihen. TV-Kritik **(M00/MAI.16766 Mannheimer Morgen, 05.05.2000; Bemerkenswert)**

Aus dem Bericht des Justizministers ging auch hervor, dass sich noch immer keine Staatsanwaltschaft gefunden hat, um ein Ermittlungsverfahren wegen der möglichen hohen Schmiergeldzahlungen beim Verkauf der ostdeutschen Leuna-Minol-Kette an den französischen Konzern Elf Aquitaine aufzunehmen. In die Affäre ist Geschäftsmann Dieter Holzer, ein früherer Freund des bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber (CSU), **verwickelt. (M00/MAI.16890 Mannheimer Morgen, 05.05.2000; Keine Spur von der Festplatte)**

17. Db3 Se6 18. Lh3 Weiß verfolgt konsequent das strategische Ziel, durch Abtausch des Se6 Druck auf den schwarzen Feldern zu erlangen. Allerdings räumt er dadurch Schwarz taktische Gegenchancen ein. 18. ... Sf4 19. gxf4 Lxh3 20. Sxe5 g5! Kaum zu glauben, aber gegen diesen Zug hat Weiß keine ausreichende Verteidigung mehr. Es droht Springerverlust auf e5. Die Rückzüge 21. Sd3 oder 21. Sf3 scheitern an 21. ... c4 beziehungsweise an 21. ... gxf4. Auch nach 20. fxe5 hätte Schwarz die besseren Aussichten gehabt. 21. Da3 gxf4 22. Lxc5 Dxe5 23. Lxe7 Dh5 24. c4 bxc4 **Verwickelte** und interessante Gewinnvarianten ergeben sich auch nach 24. ... Ta8. 25. Lxf8 c3 Die Pointe der Abwicklung: Die weiße Dame ist endgültig von der Deckung des Feldes f3 abgesperrt. 26. Se3 Dg6+ Gleichzeitig mit diesem Zug kündigten die Ludwigshafener folgende ziemlich erzwungene Zugfolge an: 27. Kh1 fxe3 28. Tg1 Dxe4+ 29. f3 Dxf3+ 30. Tg2 Dg2 matt. So weit wollten es die Schachfreunde in Sumgait nicht kommen lassen. Sie gaben die Partie auf. **(M00/MAI.17367 Mannheimer Morgen, 06.05.2000; Heißer Kampf unter Freunden)**

Bei Schlägereien auf dem Heidelberger Neckarvorland wurden zwei Männer im Alter von 17 und 19 Jahren verletzt. Sie erlitten Prellungen und Hautabschürfungen. Die Ursache des Streits, in den fünf Beteiligte **verwickelt** waren, ist noch unklar. **(M00/MAI.17480 Mannheimer Morgen, 06.05.2000; Aus der Region)**

Drei Lkw waren gestern gegen 11 Uhr in einem Unfall **verwickelt,** der sich auf der A 6, Fahrtrichtung Mannheim, in Höhe der Anschlussstelle Ludwigshafen-Nord ereignet hat. Einer der Lkw war auf zwei Fahrzeuge aufgefahren, die vor einer Baustelle im Stau standen. Der Fahrer sagte nach Polizeiangaben, er sei von der Sonne geblendet worden. Er habe auch gerade die Freisprecheinrichtung seines Handys eingeschaltet. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 500 000 Mark. Es kam zu Rückstauungen von bis zu fünf Kilometern Länge. **(M00/MAI.19041 Mannheimer Morgen, 12.05.2000; Lkw-Karambolage auf der A 6)**

Seths Triebfeder jedoch ist nicht nur der schnelle Dollar in Millionenhöhe, sondern auch und vor allem die bisher verweigerte Anerkennung seines Vaters, eines strengen Staatsanwaltes. Der allerdings zeigt sich von Seths "Karriere" wenig beeindruckt und sieht sich gegen Ende auch noch gegen seinen Willen in die Machenschaften seines Sohnes **verwickelt.**Seth kommt nämlich mit Hilfe der Sekretärin Abby (Nia Long) den unseriösen Praktiken seiner Chefs auf die Schliche ... **(M00/MAI.21311 Mannheimer Morgen, 18.05.2000; Ohne Skrupel ans schnelle Geld)**

"Nebenbei", fuhr Imma Spoelmann fort, "vergeudete er im Spiel und mit den Weibern ihre Mitgift, die ansehnlich gewesen war, und nach dem Tode ihrer Eltern auch ihr ganzes Erbe. Verwandte von ihr halfen ihm noch einmal aus, als er nahe daran war, seiner Schulden wegen den Dienst quittieren zu müssen. Aber dann kam eine Geschichte, etwas ganz Ausschreitendes und Anstößiges, worein er **verwickelt** war und was ihn vollends aus dem Sattel hob." **(M00/MAI.21523 Mannheimer Morgen, 19.05.2000; Königliche Hoheit)**

"Auf schmalem Grat" (ZDF): Sie ist Polizistin mit Leib und Seele: Die junge Carla, die sich nach dem Freitod ihrer Freundin und Kollegin zur Sittenpolizei versetzen lässt, um die Hintergründe des Falles aufzuklären. Und dort wird sie in ihren Vermutungen bestätigt: Gleich am ersten Morgen belästigt sie ein älterer Kollege, und ihr Chef entpuppt sich als korrupter Macho, der den Bordellbossen der Stadt den Rücken frei hält. Viele Klischees hatte die Geschichte parat, dazu noch eine Heldin, die sich lasziv in Szene setzen konnte. Doch das nahm auch die Spannung aus diesem Polizei-Thriller, der so gut begann. Nach und nach kam die attraktive Superfrau schließlich einer Verschwörung auf die Spur, in die die Polizei samt Staatsanwaltschaft **verwickelt** war. Das wirkte alles reichlich daher geholt, und es entwickelte sich leider wie erwartet. Entschädigen konnte dafür Ann-Kathrin Kramer, die die Figur der unbestechlichen Kommissarin mit Leben erfüllte. TV-Kritik **(M00/MAI.22657 Mannheimer Morgen, 23.05.2000; Klischeehaft)**

Noch der schlechteste Roman von Andrea Camilleri ist besser als viele andere. Da macht es nichts, wenn gleich drei auf einmal erscheinen. Wie immer bei Camilleri spielen sie in der inzwischen berühmten, obgleich erfundenen sizilianischen Kleinstadt Vigta. Witzig und auf virtuose Art **verwickelt** sind alle drei. **(M00/MAI.23012 Mannheimer Morgen, 24.05.2000; Geschickte Schachzüge eines begnadeten Erzählers)**

Da kommt ein Mühleninspektor 1877 nach Sizilien und tut tiefe Einblicke in das mafios geprägte Landleben. Giovanni Bovara wurde zwar auf Sizilien geboren, seine Eltern gingen aber früh aufs Festland, und das war damals wie noch heute für Sizilianer Ausland. Bovara wird Nachfolger der beiden ermordeten Inspektoren Tuttobene und Bendico und kann sich vor Liebesbeweisen kaum retten, kaum kann er sein Essen selbst bezahlen, der "Don" sorgt für ihn. Als diese Bestechungen nicht fruchten, er seine Hilfsinspektoren absetzt und unangekündigte Besuche bei den Mühlen auf dem Lande vornimmt, als er schließlich noch den erschossenen Pfarrer findet (der allerdings in ganz andere, amouröse und finanzielle Machenschaften **verwickelt** ist), wird ihm der Mord angehängt, er für verrückt erklärt, bis er sich durch einen sehr geschickten Schachzug selbst befreit. **(M00/MAI.23012 Mannheimer Morgen, 24.05.2000; Geschickte Schachzüge eines begnadeten Erzählers)**

Dann ist da noch der dritte Teil der Commissario-Montalbano-Reihe, "Der Dieb der süßen Dinge". Zwei Morde geschehen; auf einem Fischerboot wird ein Tunesier erschossen, der Geschäftsmann Lapecora im Aufzug seines Hauses erstochen. Aber beide Fälle hängen zusammen, denn Lapecora hatte eine tunesische Geliebte, Karima, und einen kleinen Sohn, der auf einmal verschwunden ist. Der Fall zieht weite Kreise, schließlich ist auch der Geheimdienst in ihn **verwickelt.**Wie die anderen Montalbano-Krimis ist auch dieser geprägt von der skurrilen und liebenswerten Hauptfigur; der Commissario wurschtelt sich mit seinen Untergebenen durch das Leben, hat es mit seiner fernen Geliebten nicht ganz einfach und kommt immer wieder auf seine Lieblingsbeschäftigung, das Essen, zurück. Und was gibt es da nicht alles für unerwartete Leckereien. **(M00/MAI.23012 Mannheimer Morgen, 24.05.2000; Geschickte Schachzüge eines begnadeten Erzählers)**

Baru, der eigentlich Hervé Baruela heißt und als Sohn italienischer Einwanderer 1947 in Lothringen zur Welt kam, erarbeitete diesen Abenteuer-Bilderroman ursprünglich für den japanischen Markt, was sich sowohl im voluminösen Format als auch in der Beschränkung auf Schwarzweiß-Zeichnungen niederschlägt. Baru erzählt in mehreren Kapiteln eine Roadmovie-Geschichte um zwei Jugendliche, die aus Versehen in ein Drogengeschäft **verwickelt** und darüber hinaus von Rechtsradikalen quer durch Frankreich gejagt werden; der eine, Karim, ist nämlich maghrebinischer Abstammung, der andere, Alexandre, italienischer Herkunft. **(M00/MAI.24332 Mannheimer Morgen, 27.05.2000; Phänomenales Meisterwerk)**

"Guten Abend, Verkehrskontrolle. Den Führerschein und die Fahrzeugpapiere bitte", sagt der Beamte freundlich. Die vier Jugendlichen im Golf werden plötzlich still. Der Fahrer sucht hektisch im Handschuhfach nach den Papieren. Währenddessen **verwickelt** der Polizist die Jugendlichen in ein Gespräch. "Unsere Beamten sind besonders geschult und können oft schon an den Reaktionen der Personen einen möglichen Drogenkonsum erkennen", sagt Falk. Führerschein und Fahrzeugpapiere sind gefunden - Oberkommissar Thomas Jung hat nichts zu beanstanden. Plötzlich leuchtet er dem Fahrer mit seiner Taschenlampe in die Augen. **(M00/MAI.24677 Mannheimer Morgen, 29.05.2000; Die Pupillen-Größe verrät den Drogenkonsum)**

Der 55 Jahre alte Ehemann war mit einem Schock zusammen gebrochen und musste zunächst ins Krankenhaus. Der Installateur konnte nach der Befragung durch die Polizei am Samstag nach Kassel zurückkehren. Eine genaue Täterbeschreibung habe er auf Grund der Dunkelheit nicht geben können, sagte Kasch. Die Polizei schloss aus, dass der Mann in die Entführung seiner Frau **verwickelt** sei. "Es gibt nach der Befragung keinerlei Anhaltspunkte". **(M00/MAI.24881 Mannheimer Morgen, 29.05.2000; Rätselraten nach Überfall mit Entführung)**

Nach Aussagen des Ehemannes der Entführten aus Kassel hatten am Freitagabend zwei vermutlich aus Osteuropa stammende Täter das Wohnmobil der beiden an der hessisch-thüringischen Grenze gewaltsam gestoppt. Mit Waffengewalt sollen sie mehrere tausend Mark erpresst, die Frau in ihren Wagen gezerrt haben und davongefahren sein. Die Polizei geht davon aus, dass der Ehemann nicht in die Entführung seiner Frau **verwickelt** ist. Dafür gebe es keinerlei Anzeichen, sagte der Pressesprecher der Polizeidirektion Gotha, Detlef Kasch, gestern Nachmittag. Es werde in alle Richtungen ermittelt. Trotz fast minütlich eingehender Hinweise gebe es bisher keine heiße Spur. Spurenermittler hatten am Sonntag Fingerabdrücke der Vermissten in ihrer Wohnung genommen. Ein Lösegeld ist noch nicht gefordert worden. **(M00/MAI.25235 Mannheimer Morgen, 30.05.2000; Autobahn-Entführung bleibt mysteriös)**

Die Mannheimer Staatsanwaltschaft ermittelt offenbar gegen 20 Augenärzte wegen des Verdachts auf Steuerhinterziehung und Betrug. Nach einem Bericht des Münchner Nachrichtenmagazins "Focus" haben die Mediziner über einen Freiburger Pharmahändler günstig Linsen bezogen. Rabatte und Rückvergütungen seien jedoch nicht an die Krankenkassen weitergeleitet worden. Bundesweit sollen zehn Praxen in die Affäre **verwickelt** sein. Auch gegen zahlreiche Kaufleute, darunter ein Treuhänder aus Basel, werde ermittelt. Nach "Focus"-Angaben schätzen die Mannheimer Ermittler den entstandenen Schaden auf "einen hohen einstelligen Millionenbetrag". Die Staatsanwaltschaft war am Wochenende nicht für eine Stellungnahme zu erreichen. **(M00/JUN.26851 Mannheimer Morgen, 05.06.2000; Ermittlungen gegen Augenärzte)**

Bei der Pariser Börsenaufsicht (COB) bahnt sich ein Insider-Skandal an. Ihr Generaldirektor bestätigte der Zeitung "Le Monde" eine interne Untersuchung. Zwei Mitarbeiter dieses 1967 geschaffenen Gremiums, eine Diplomatin des Außenministeriums sowie drei weitere Personen sollen in die Affäre **verwickelt** sein. Sie stehen im Verdacht, vertrauliche Informationen über eine bevorstehende Transaktion für profitable Geschäfte missbraucht zu haben. Nach einer Mitte Mai eingeleiteten internen Untersuchung der COB will sich nun die Justiz in die Affäre einschalten, berichtet die Zeitung "Le Parisien". **(M00/JUN.26883 Mannheimer Morgen, 05.06.2000; Insiderskandal bei der Börsenaufsicht?)**

Nach Angaben der Mannheimer Staatsanwaltschaft sind keine Augenärzte aus dem Rhein-Neckar-Gebiet in den jüngsten Skandal um Kassenbetrug **verwickelt.**Seite 5 **(M00/JUN.27103 Mannheimer Morgen, 06.06.2000; Auf einen Blick)**

Augenärzte aus der Region sind nicht in den neuen Ärzte-Skandal um künstliche Linsen **verwickelt.**Das teilte der Mannheimer Oberstaatsanwalt Hubert Jobski auf Anfrage mit. Die Staatsanwaltschaft Mannheim ermittelt gegen über 20 Augenärzte und etliche Kaufleute wegen des Verdachts auf Betrug (wir berichteten). **(M00/JUN.27182 Mannheimer Morgen, 06.06.2000; Region nicht von Skandal betroffen)**

Eminem, Rapper und Grammy-Preisträger, ist vor einem Nachtclub in einem Vorort von Detroit festgenommen worden. Der Musiker war in eine Schlägerei **verwickelt,** wie der Manager des Clubs berichtete. Er soll inzwischen wieder auf freiem Fuß sein. Der Zwischenfall ereignete sich, als Fans auf dem Parkplatz Eminem erkannten und auf ihn zustürmten. Sicherheitskräfte des Clubs hätten in das Handgemenge eingegriffen. Vier Personen wurden verhaftet, zwei von ihnen wegen unerlaubten Waffenbesitzes. Welcher Vorwurf gegen Eminem erhoben wird, ist unklar. Blitzlichter **(M00/JUN.27184 Mannheimer Morgen, 06.06.2000)**

DFB-Teamchef Erich Ribbeck hat fünf Tage vor dem EM-Auftakt gegen Rumänien das Verwirrspiel um die deutsche Startformation weiter forciert. Nach dem 8:2 (2:1) gegen Fußball-Zwerg Liechtenstein in Freiburg wirkte der 62-Jährige ratlos und gab keinerlei Hinweise auf die Elf, die am Montag (18 Uhr/live im ZDF) den Grundstein für die Titelverteidigung legen soll. Im Gegenteil: Der Teamchef **verwickelte** sich bei seinen Kommentaren nach der mäßigen Generalprobe, bei der der Europameister erst am Schluss einer Blamage entgangen war, in Widersprüche. "In der ersten Hälfte spielte nicht die EM-Startelf", sagte er und meinte wenig später: "Ich war bemüht, die Mannschaft spielen zu lassen, die bis auf wenige Ausnahmen so aussieht wie die gegen Rumänien." **(M00/JUN.28406 Mannheimer Morgen, 09.06.2000; Die Problemfälle des Erich Ribbeck)**

Gedrückt sei die Stimmung im Kraftwerk allerdings nicht, sagt Schifferdecker. "Die wollten uns schon so oft abschalten und fertigmachen, dass das jetzt gar nichts mehr fruchtet." Im Laufe seiner mehr als dreißigjährigen Geschichte war das Kernkraftwerk praktisch ununterbrochen in Prozesse und Klagen **verwickelt,** die Umweltschützer angestrengt hatten. **(M00/JUN.29124 Mannheimer Morgen, 13.06.2000; Sorgenvoller Blick nach vorn)**

Gleich doppeltes Pech hatte ein 30 Jahre alter Autofahrer im Westerwald: Erst wurde er schuldlos in einen Unfall **verwickelt,** dann büßte er auch noch seinen Führerschein ein. Den Unfall hatte nach Angaben der Polizei eine 76-jährige Frau verursacht. Ein Alkoholtest bei dem leicht verletzten Mann war positiv, so dass eine Blutprobe angeordnet wurde. Sie war positiv, so dass der Mann seine Fahrerlaubnis abgebenmusste. Den Schaden an den Autos bezifferte die Polizei auf 35 000 Mark. **(M00/JUN.29130 Mannheimer Morgen, 13.06.2000; In Kürze)**

Im Mittelpunkt von "Der tolle Tag" stehen das Liebespaar Figaro und Susanna. Ihre adlige Herrschaft **verwickelt** die Ahnungslosen in ihre infamen Intrigen und Spielchen. Autor Beaumarchais gilt als Schöpfer der leichten, politischen Komödie. Seine beißende Kritik an der Dekadenz des Adels spricht auch aus dem "Figaro", den er 1784 - neun Jahre nach dem "Barbier von Sevilla" - schrieb. Durch die Opern von Rossini und Mozarts sind die Stoffe noch heute weltberühmt. **(M00/JUN.29861 Mannheimer Morgen, 15.06.2000; Spannung und Komik pur)**

In manchen Punkten ist William ein Royal durch und durch. Er lauert dem Moorhuhn auf und liebt die Fuchsjagd, allesamt traditionelle Belustigungen höherer Stände, die im Volk nicht auf ungeteilte Begeisterung stoßen. Der riesigen Popularität tut das keinen Abbruch. Im Zweifelsfall gibt man eben dem Papa die Schuld. Voller Stolz wacht der Großvater über diesen Teil der Ausbildung. Prinz Philip, dem ein arg gestörtes Verhältnis zu seinem ältesten Sohn nachgesagt wird, fördert den Enkel nach Kräften. Gibt es im Umfeld Störfälle, greift die alte Garde der Beschützer hart durch. Freunde wie Tara Palmer-Tomkinson oder Camillas Sohn Tom Parker-Bowles wurden mit einem strengen Bann belegt, nachdem sie in Drogenskandale **verwickelt** worden waren. Vor allem die lebenslustige Tara wird jedoch vom Prinzen vermisst. Sie war stets für einen Scherz gut. Unvergessen ist der Sommertag, an dem sie William bei einem Pool-Spaß die Badehose stahl und hinter den Büschen versteckte. So weit sollte die neue Lockerheit nun doch nicht gehen, befand damals Prinz Philip, und er ist sich darin einig mit seiner Gattin, die ebenfalls ganz vernarrt in den Jungen ist. **(M00/JUN.30744 Mannheimer Morgen, 17.06.2000; Wenn es um die Frage der Thronfolge geht, sitzt Prinz William für viele in der ersten Reihe)**

"Der tolle Tag" des Pierre Augustin Caron de Beaumarchais erlebte auf der Mannheimer Freilichtbühne eine ganz dem Titel entsprechende Premiere. Zu toll, zu **verwickelt** die Handlung um die letztendlich geglückte "Hochzeit des Figaro", als dass man sie detailreich nacherzählen könnte. Nur so viel: Die wunderschön kostümierten Amateurschauspieler aus der Gartenstadt geben den Intrigen (bei der Verhinderung der Vermählung von Figaro und Susanna), den unglückseligen Zufällen (bei den Paarungsversuchen des Grafen Almaviva) und den glücklichen Wendungen, die das Schicksal von Figaro und der Gräfin Rosina nehmen, den richtigen Pfiff. **(M00/JUN.31007 Mannheimer Morgen, 19.06.2000; Turbulentes Spiel um Liebe und Macht)**

Zur stationären Behandlung musste am Samstag ein 61 Jahre alter Radfahrer in ein Krankenhaus transportiert werden, der in einen Unfall **verwickelt** worden war. Kurz nach 14.30 Uhr hatte er unachtsam - wie die Polizei festellt - einen Firmenparkplatz im Stadtteil Wohlgelegen verlassen. Er fuhr auf die Käfertaler Straße und geriet direkt vor den Pkw einer 34 Jahre alten Frau, die unterwegs in Richtung Röntgenstraße war. Neben dem verletzten 61-Jährigen ist auch noch geringer Sachschaden zu beklagen: Den gibt die Polizei mit rund 2000 Mark an. **(M00/JUN.31062 Mannheimer Morgen, 19.06.2000; Polizeibericht)**

Am Morgen stellte er sich ahnungslos und beteiligte sich an der Suche nach der Frau. In Widersprüche **verwickelt,** legte er schließlich ein Geständnis ab. Als Entschuldigung sprach er vor Gericht immer wieder von dem völligen Desinteresse seiner Frau an ihm. Sie habe nur noch Augen für die Kinder gehabt. **(M00/JUN.32685 Mannheimer Morgen, 27.06.2000; Lebenslange Haft für heimtückischen Mord)**

Der 23-jährige Ansbacher war 1999 von Telekom verpflichtet worden, nachdem der Franke in seinem ersten Profijahr bei Polti (Italien) für Furore gesorgt und auf Anhieb Platz 18 in der Tour de France belegt hatte. Doch bei der Frankreich-Rundfahrt 1999 wurde er schon kurz nach Beginn in einen Massensturz **verwickelt** und fuhr danach ohne Moral. Auch in dieser Saison kam Jaksche nur langsam in Tritt. Trotzdem zählte er bis zuletzt zum Zwölfer-Kader, wurde dann aber wie Rolf Aldag und der Österreicher Georg Totschnig gestrichen. **(M00/JUN.32980 Mannheimer Morgen, 28.06.2000; Jaksche zieht die Konsequenzen)**

"Walter Sedlmayr" (ARD): Die 45 Minuten haben ihr zentrales Bild: ein Mensch, wüst zugerichtet, in seinem Blut. Wieder und wieder führen die Autoren Harrich & Harrich das Schlussbild im Leben des Walter Sedlmayr vor Augen. Der Film will heran an die Faszination eines **verwickelten** Mordfalles, zusammengesetzt aus Strichermilieu, Schwerstkriminalität, Lug und Betrug. Die Autoren waren dermaßen vertieft, dass sie beim Schuldspruch gegen die Brüder Werle und Lauber anmerken, gegen deren Täterschaft würden viele Gründe sprechen - und nicht einen einzigen nennen. Diese Unterlassung fällt um so stärker ins Auge, weil das Team ansonsten ganze Fernsehfahndung leistet. Die jahrelangen Ermittlungen werden zu einem spannenden, faktengesättigten Beitrag verschliffen. Nur knapp bleibt der Film dabei vor einem Doku-Drama stehen, das sich mit einigem Keuchen in das Privatleben des Walter Sedlmayr hineinwühlen möchte. Der große Künstler jedenfalls bleibt von der ersten bis zur letzten Minute mausetot. TV-Kritik **(M00/JUN.33614 Mannheimer Morgen, 30.06.2000; Spannend)**

Mit einem Freispruch ist ein Vergewaltigungsprozess vor dem Landgericht Darmstadt zu Ende gegangen, weil sich das Opfer in widersprüchliche Aussagen **verwickelte.**Angeklagt war ein 50 Jahre alter Mann aus Offenbach, der seine von ihm getrennt lebende Ehefrau gefesselt, geschlagen und vergewaltigt haben soll. **(M00/JUN.33715 Mannheimer Morgen, 30.06.2000; In Kürze)**

In Petingen warfen rund 200 Fans mit Flaschen und Gläsern. Auch vorbeifahrende Autos wurden getroffen. In der Folge kam es zwischen den Fußballanhängern und Autofahrern zu einer Schlägerei, in die auch Polizisten **verwickelt** wurden. Beim Versuch, den Streit zu schlichten, wurden zwei Beamte verletzt. In zwei Fällen wurde Anzeige erstattet, unter anderem wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung. In der Hauptstadt Luxemburg wurde ein Franzose in seinem Auto von Portugiesen angegriffen. Ein Fußballfan schlug ihm mit einer Flasche auf den Kopf. In Differdingen randalierten rund 20 portugiesische Fußballanhänger und beschädigten Verkehrsschilder. **(M00/JUN.33765 Mannheimer Morgen, 30.06.2000; Randale durch portugiesische Fans)**

In die Elf-Affäre sind Politiker verschiedener Parteien in Frankreich **verwickelt.**40 von Elf unterhaltene fiktive Jobs deuten auf Verbindungen zur früheren Umgebung von Mitterrand und zum ehemaligen neogaullistischen Innenminister Charles Pasqua hin. Nun ist die Rede von "lokalen Politikern", die von der "schwarzen Kasse" in Liechtenstein profitiert haben sollen. **(M00/JUL.36803 Mannheimer Morgen, 12.07.2000; Verdacht über Schmiergeld von Elf an CDU erhärtet)**

Auch die aktuellen Korruptionsfälle in Halle seien durch Hinweise von Bahn-Mitarbeitern und Firmen aufgedeckt worden. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft forderte die Bahn alle beteiligten Firmen auf, sich aktiv an der Aufklärung zu beteiligen. Das Unternehmen behielt sich ausdrücklich vor, Firmen von künftigen Ausschreibungen auszuschließen, die in den Fall **verwickelt** seien und nicht durch rückhaltlose Angaben zur Aufklärung beitrügen. **(M00/JUL.37599 Mannheimer Morgen, 14.07.2000; Bahn AG setzt Ombudsmänner ein)**

Statt der angekündigten "Nacht in Venedig" gab es die "Fledermaus", statt auf der Seebühne des Mannheimer Luisenparks spielte sich sehr **verwickelte** Rache des Dr. Falke an seinem Freund Eisenstein in der Festhalle Baumhain ab. Doch das Publikum nahm beide Änderungen mit Gelassenheit hin, schließlich zündeten auch dort die Johann-Strauß-Melodien. **(M00/JUL.38184 Mannheimer Morgen, 17.07.2000; Reizvolle Ränkespiele)**

Die Grünen im Landtag sprachen gestern von einem "korrupten System", in das die CDU-Spitze **verwickelt** sei. Fraktionsgeschäftsführer Frank Kaufmann forderte Ministerpräsident Roland Koch (CDU) zu einer Erklärung auf. Koch ist allerdings nach Auskunft der Staatskanzlei in dieser Woche noch in Urlaub. **(M00/JUL.38909 Mannheimer Morgen, 19.07.2000; CDU bestreitet Gegenleistungen für Ferrero-Spende)**

Erst jetzt bemerkte eine 83-Jährige, dass sie am Sonntag gegen 17 Uhr in ihrer Wohnung in der Innenstadt von Trickdieben um ihr Erspartes gebracht wurde. Drei bislang Unbekannte klingelten an der Wohnungstür der alten Dame und fragten nach, ob diese ihnen Geld wechseln könne. Einer der Täter **verwickelte** die 83-Jährige in ein Gespräch. Diese Zeit nutzten seine Komplizen, um aus dem Schlafzimmerschrank mehrere hundert Mark Bargeld zu stehlen. **(M00/JUL.39770 Mannheimer Morgen, 21.07.2000; Polizeibericht)**

Hauptdarsteller Frank Soehnle lässt wahrlich die Puppen tanzen, indem er grazile Marionetten in ein Spiel aus Verführung und Ablehnung, aus neckischem Reizen und stupidem Verharren, aus höhnischem Spott und hilfloser Verzweiflung **verwickelt.**"Flamingo Bar" erzählt keine Geschichte, sondern lebt von den traum-haften Situationen, die Soehnle zwischendurch mit persiflierenden Opern-Passagen auflockert. Die Musik ist in diesem Stück elementar, und mehrmals erhielt Soehnle, der Drahtzieher an den Marionetten, beherzten Szenenapplaus für seine detailgenaue, ironisierende Imitation allzu menschlicher Verhaltensmuster. **(M00/JUL.39928 Mannheimer Morgen, 22.07.2000; Begeisternder Auftakt mit der Tagesschau)**

Die Zuschauer genossen das Spektakel. Unter ihnen auch Fritz und Otmar Walter, sowie der 68-jährige Horst Eckel ebenfalls Mitglied der Weltmeistermannschaft von 1954. Der war auf dem Weg ins Stadion in einen Unfall **verwickelt,** kam aber trotzdem, spielte und schoss ein Tor. "Dem Stefan zuliebe", so Eckel. Es scheint so, als hätte Stefan Kuntz etwas von dem zurück bekommen, was er dem Fußball gegeben hat. **(M00/JUL.40190 Mannheimer Morgen, 22.07.2000; "Das hat alles übertroffen")**

Bei dem abgestürzten Überschallflugzeug vom Typ Concorde handelt es sich nach Angaben des Betreibers Air France um eine im Oktober 1980 in Dienst gestellte Maschine. Sie hatte rund 12 000 Flugstunden hinter sich und war erst vier Tage vor dem Absturz aus einer aufwendigen technischen Überholung gekommen. Dabei waren auch ihre Triebwerke eingehend untersucht worden. Ein Drittel aller Flugzeug-Unglücke ereignet sich nach Angaben von Air France in der Nähe von Flugplätzen. Vor Jahren war ein deutsches Flugzeug in Roissy in einen solchen Unfall **verwickelt.**Insgesamt ist die Biolanz von Roissy aber postiv. Abgestürzt ist hier vor der Chartermaschine nur eine Imitation der Russen. Das Unglück ereignete sich auf einer Flugschau. **(M00/JUL.41155 Mannheimer Morgen, 26.07.2000; Die ersehnte Traumreise in die Karibik endet in einem tödlichen Feuerball vor Paris)**

Die Geschichte ist wahrlich **verwickelt** - das aber ist ja auch das Komische daran. Eule bebrütet nämlich ein Ei, das ihm zugetragen wurde. Jetzt beharrt er starrsinnig auf seiner Vaterschaft. Doch die wahren Eltern Piep und Tok sind keinesfalls bereit, auf das mittlerweile geschlüpfte Küken Iiich zu verzichten. Da müssen Hase, bekannt für seinen Scharfsinn, und Fuchs, der vor allem mit überflüssigen Pfunden und Begriffsstutzigkeit zu kämpfen hat, ihre ganze Vermittlungskunst aufbieten, um das Durcheinander zu entwirren und alle Freunde zufrieden zu stellen. Immerhin 140 Seiten brauchen sie dazu, aber die sind so liebenswert und witzig, dass man das Buch kaum aus der Hand legen kann (Ellermann, 19,80 Mark). **(M00/JUL.41957 Mannheimer Morgen, 29.07.2000; Von Wünschen und Verwicklungen)**

Wie schnell wird aus dem netten Spaziergang mit dem treuen Begleiter ein Notfall: Da tapst Wurzel in eine Glasscheibe, reißt sich Flocki eine Kralle aus, oder - noch schlimmer - wird das Tier in eine Beißerei mit Artgenossen **verwickelt.**Wenn Hundeblut fließt oder Schlappi am Boden röchelt, ist guter Rat teuer. Aber meist ist der Tierarzt dann erst einmal fern. Immer häufiger werden deshalb Erste-Hilfe-Kurse für Bellos angeboten. Auch beim Ilvesheimer Verein für Hundesport lernten jetzt rund 20 Tierhalter, was in solchen Situationen zu tun ist. **(M00/AUG.43736 Mannheimer Morgen, 04.08.2000; Beatmung von Mund zu Hund kann Tierleben retten)**

Aber: Alles, was sie zum Leben brauchten, hatten sie selber dabei. Gerne nahmen sie die von den Kommunen finanzierte Infrastruktur an, doch sie gaben kein Geld aus. "Holländer" war bald zum Synonym geworden für einen knauserigen Menschen. Und laut waren sie auch! (Kein Wunder, denn auf den Campingplätzen blieben sie unter sich.) Bei vielen Einheimischen galt die B 51, die von den Niederlanden her das Mittelgebirge erschließt, als "Holländerfalle", weil die bloß "flachlanderprobten" Nachbarn auf der gebirgigen und kurvenreichen Straße relativ häufig in Unfälle **verwickelt** wurden. **(M00/AUG.44096 Mannheimer Morgen, 05.08.2000; Begegnung)**

Geholfen beim Verarbeiten des vierten Ausfalls in den letzten fünf Rennen hat Schumacher Tochter Gina-Maria. "Ich kam nach Hause, und Gina sagte mir: Papa, du warst ja schon wieder im Kies. Da musst du einfach lachen, plötzlich siehst du das ganze nicht mehr so eng", sagte der Ferrari-Pilot. Den WM-Titel hat er trotz der Pechsträhne der letzten Wochen weiter fest im Visier. "Mal habe ich es vermasselt, mal war's das Auto. Aber diesmal sind wir dran", sagt der Champion von 1994 und 1995. Dass er relativ häufig in Kollisionen **verwickelt** ist, hat für Schumacher einen einfachen Grund: "Im Grand-Prix-Sport ist es seit 50 Jahren so, dass der führende Fahrer der Gejagte ist. Dass man sich da nicht mit Samthandschuhen streichelt, ist verständlich." **(M00/AUG.44292 Mannheimer Morgen, 07.08.2000; Michael Schumacher: "Ich bin kein Rambo")**

Trennung oder Scheidung sind Ausdrucksformen von Erwachsenenkonflikten, in die Kinder unfreiwillig hineingezogen und **verwickelt** werden können. Wenn Eltern sich trennen, geht für Kinder oft ihre bisherige Welt zu Bruch. Für Kinder ist das Auseinandergehen der Eltern eine leidvolle Erfahrung. **(M00/AUG.44746 Mannheimer Morgen, 09.08.2000; Wenn für Kinder die Welt einstürzt)**

Der Vertreter der Anklage widersprach dem Wunsch Bakkers. Er kritisierte, dass der Fabrikbesitzer bei den Vernehmungen seine Aussage immer wieder anpasse, wenn er bemerke, dass es nicht anders gehe. Er **verwickele** sich immer wieder in Widersprüche. **(M00/AUG.44877 Mannheimer Morgen, 09.08.2000; Staatsanwalt sieht Widersprüche)**

Damit aber nicht genug: Demnächst folgt ein weiteres gerichtliches Nachspiel der Rimbacher Kerwe. Dann stehen mehrere türkische Jugendliche vor Gericht, die am Kerwesonntag in Schlägereien mit Einheimischen **verwickelt** gewesen sein sollen. **(M00/AUG.45783 Mannheimer Morgen, 12.08.2000; Kerwefeier hat Nachspiel)**

Vor einer großen und begeisterten Zuschauermenge ging gestern die 16. Auflage des Radrennens um den "Preis der Stadt Ladenburg" auf dem Rundkurs in der Hirschberger Allee und dem Stahlbühlring über die Bühne. Alles war wie immer bestens von den Veranstaltern (Ladenburger Sportvereinigung und Radsportclub Chio Mannheim) vorbereitet. Eröffnet wurde das Rad-Spektakel traditionell mit drei Nachwuchsrennen (unser Bild), zu denen sich Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren anmelden konnten. Und alle waren sie mit Feuereifer bei der Sache, manche vielleicht sogar etwas übermotiviert. Im zweiten Rennen kam es nämlich direkt nach dem Start zu einer Kollision, in die drei Fahrer **verwickelt** waren und stürzten. Dabei brach sich ein 9-jähriger Junge den Unterarm, die beiden anderen kamen mit Schürfwunden davon. Das dritte Rennen verlief hingegen wieder ohne Probleme. Pudelwohl auf der Strecke fühlten sich im Anschluss auch die Inline-Skater, bevor dann das Rennen der C-Amateuere (ausgeschrieben als Kriterium) über 70 Kilometer gestartet wurde. Den Sieg holte sich dabei Mario Schmidt vom RC Mars-Rotweiß Frankfurt. Wir berichtennoch ausführlich. micha/Bild: Schwetasch **(M00/AUG.45788 Mannheimer Morgen, 12.08.2000; Mario Schmidt gewinnt Radrennen der Amateure in Ladenburg)**

Die brasilianische Justiz ermittelt gegen Superstar Ronaldo. Der Stürmer von Inter Mailand, auf unserem Bild bei einem Einkaufsbummel, soll in eine Schmuggel- und Steueraffäre **verwickelt** sein. Ronaldo wird vorgeworfen, nach dem Amerika-Cup Mitte vergangenen Jahres in Paraguay illegal Produkte im Wert von rund 60 000 Mark nach Brasilien eingeführt zu haben. **(M00/AUG.46318 Mannheimer Morgen, 14.08.2000; Fußball-Report)**

Aufgabe der Mädchen und Buben bis zu 13 Jahren ist es, das zu malen, was sie in Mannheim im Straßenverkehr schlecht finden und was gut. So heißt das Motto "Meine Stadt - das finde ich top, das ist ein Flop". Den Hintergrund des Wettbewerbs bilden Unfall-Zahlen des vergangenen Jahres., in dem bundesweit 49 200 Jungen und Mädchen unter 15 Jahren und damit sechs Prozent mehr als im Jahr davor in einen Unfall **verwickelt** waren. Bei Unglücken mit dem Fahrrad stieg die Zahl sogar um 15 Prozent auf 17 700. **(M00/AUG.46403 Mannheimer Morgen, 14.08.2000; Mal-Wettbewerb Verkehrssicherheit)**

In die Ludwigshafener Radar-Affäre sieht die CDU-Landtagsfraktion auch den Ministerpräsidenten Kurt Beck **verwickelt.**Wie der parlamentarische Geschäftsführer Franz Josef Bischel gestern erklärte, sei der Ministerpräsident in seinem Dienstfahrzeug wegen überhöhter Geschwindigkeit geblitzt worden. Der Ludwigshafener OB und Beck-Parteifreund Wolfgang Schulte habe die Beweisfotos schwärzen lassen. Bischel: "Diese Angelegenheit sollte schnellstens geklärt werden." Er kündigte eine parlamentarische Anfrage an. Denn es müsse die Frage erlaubt sein, ob sich ein Ministerpräsident nicht an die Verkehrsregeln halten müsse. **(M00/AUG.46475 Mannheimer Morgen, 15.08.2000; Anfrage wegen Radar-Schwärzung)**

Während eines Bulgarien-Urlaubs ist ein Paar aus Kassel Opfer eines Raubmordes geworden. Nachdem zunächst der 30-jährige Mann erschossen gefunden wurde, ist nun auch die Leiche seiner Freundin (27) entdeckt worden. Der mutmaßliche Mörder wurde von einem Komplizen erschossen, der Angst hatte, in die Folgen des Verbrechens **verwickelt** zu werden. **(M00/AUG.46588 Mannheimer Morgen, 15.08.2000; In Kürze)**

Eintracht Hildesheim hat den 180-maligen russischen Handball-Nationalspieler Alexander Tutschkin suspendiert. Der 36 Jahre alte Linkshänder, erst vor Saisonbeginn von GWD Minden zum Bundesliga-Aufsteiger gewechselt, war in einen Autounfall **verwickelt.**Tutschkin soll als Beifahrer ebenso wie die beiden anderen Insassen unter Alkoholeinfluss gestanden haben. **(M00/AUG.47254 Mannheimer Morgen, 17.08.2000; Sport-Report)**

Der in die Leuna-Affäre **verwickelte** Geschäftsmann Dieter Holzer hat wieder einen Wohnsitz in Deutschland. Die Stadtverwaltung von Wadern (Saarland) bestätigte, dass Holzer sich polizeilich in der Stadt angemeldet hat. Gegen den 58-Jährigen liegt ein Haftbefehl der französischen Justiz vor. **(M00/AUG.47961 Mannheimer Morgen, 19.08.2000; In Kürze)**

"Wenn man die Leute anspricht, reagieren die oft sehr aggressiv", hat etwa auch Werner Mäurer beobachtet, der seinem Ärger über die zu Schleichwegen missbrauchten Pfaden zwischen den Äckern hindurch Luft macht. Er selbst sei bereits angefahren, eine Frau fast in eine Handgreiflichkeit **verwickelt** worden. Es sei nur noch eine Frage der Zeit, bis am Ostrand der Stadt noch mehr passiert. **(M00/AUG.48380 Mannheimer Morgen, 21.08.2000; Wenn der Autofahrer auf den Fußgänger trifft)**

Das Risiko, in einen schweren Unfall **verwickelt** zu werden, ist in ostdeutschen Großstädten deutlich größer als im Westen. Nach einer Statistik aus dem Nachrichtenmagazin Focus ist die Gefahr in Halle an der Saale am größten. Dort kamen 1998 auf 1000 Fahrzeuge 17,28 Unfälle. Auf Rang zwei liegt Rostock (16,52 Unfälle) vor Schwerin (15,79 Unfälle), Riskanteste Stadt im Westen ist Hannover, das mit 15,10 Unfällen pro 1000 Fahrzeugen auf Rang vier landet. **(M00/AUG.49039 Mannheimer Morgen, 23.08.2000)**

Aus Sicherheitsgründen gab es erstmals in dieser Saison einen "fliegenden Start". Auf der Einführungsrunde fuhren alle Rennwagen auf der nassen Piste hinter dem Safety Car her. Nach einer Runde kehrte das Sicherheitsauto in die Boxenstraße zurück, der Grand Prix war damit freigegeben. Die Rennleitung hatte sich zu dieser Maßnahme wohl auch in Erinnerung an das Chaosrennen 1995 auf dem Ardennenkurs entschlossen. Damals waren 13 Autos in den größten Startcrash der Formel-1-Geschichte **verwickelt.**Alle Fahrer waren wie durch ein Wunder unverletzt geblieben, der Schrottwert der Boliden hatte 20 Millionen Mark betragen. **(M00/AUG.50234 Mannheimer Morgen, 28.08.2000; Häkkinens kühnes Überholmanöver bedeutet die Wende im Titelkampf)**

Für Gaddafi wäre das ein weiterer Schritt aus der Isolation. Jahrelang war das Land wegen seiner angeblichen Unterstützung für Terrorgruppen in aller Welt verfemt. Weil Libyen angeblich in das Attentat auf den Pan-Am-Jet über dem schottischen Lockerbie 1988 **verwickelt** war, galten über zehn Jahre lang harte Sanktionen der Vereinten Nationen (UNO). **(M00/AUG.50246 Mannheimer Morgen, 28.08.2000; Noch kann sich Wallert nicht richtig freuen)**

Sechs der 26 Festgenommenen sind nach Polizeiangaben bereits als "gewalttätig bei Waldhofspielen bekannt", der größere Teil stammt aus München. In die Auseinandersetzung waren etwa 30 Fans des Waldhof Mannheim und ungefähr 20 München-Anhänger **verwickelt.**Gegen 19 Uhr stürmten die hiesigen Kickbegeisterten aus der Gaststätte, als die Gruppe des gegnerischen Vereins vorbei lief. In die entstehende Schlägerei habe die Polizei rechtzeitig eingegriffen - außen stehende Personen seien nicht betroffen gewesen. Am Montagmorgen sind alle in Gewahrsam Genommenen wieder auf freiem Fuß gewesen. Gegen einen oder zwei, so die Polizei, werde aber wegen Landfriedensbruchs ermittelt. **(M00/AUG.50540 Mannheimer Morgen, 29.08.2000; Fußballfans randalieren nach DFB-Pokalspiel)**

Dass Gaddafi wirklich Ernst macht, merkten die Diplomaten, als der dienstälteste arabische Führer die beiden libyschen Verdächtigen im April vergangenen Jahres auslieferte, die 1988 in das Attentat auf den Pan-Am-Jet über dem schottischen Lockerbie **verwickelt** gewesen sein sollen. Damals kamen 270 Menschen ums Leben. Jahrelang war Libyen wegen seiner Unterstützung für Terrorgruppen in aller Welt verfemt. Lockerbie war der Höhepunkt dieser menschenverachtenden Strategie, die Libyen für die USA zum Schurkenstaat machte, den es mit allen Mitteln zu bekämpfen galt. **(M00/AUG.50572 Mannheimer Morgen, 29.08.2000; Der "Schurke" spielt den Retter)**

Eine Familie in Rheingönheim wurde am Dienstag gegen 12.30 Uhr Opfer von Trickdieben. Eine junge Frau betrat um diese Zeit nach Polizeiangaben das unverschlossene Wohnhaus in der Hauptstraße. Als sie von einer Bewohnerin bemerkt wurde, **verwickelte** die Fremde sie in ein Gespräch. Sie sei auf der Suche nach einer Arbeitsstelle. Die Polizei geht davon aus, dass es sich um ein Ablenkungsmanöver handelte, um einer weitere Person unbemerkt Zutritt zum Haus zu verschaffen. Nachdem die Fremde das Haus verlassen hatte, fehlten aus einem Schrank im Obergeschoss Schmuck und Uhren im Wert von zirka 30 000 Mark. Die Tatverdächtige wird wie folgt beschrieben: etwa 25 Jahre alt, 165-170 cm groß und schlank, dunkles zu einem Pferdeschwanz gebundenes Haar, bekleidet mit schwarzer Hose, sie sprach mit osteuropäischem Akzent. Die Polizei bittet um Hinweise unter 0621/963-11 67. **(M00/AUG.51433 Mannheimer Morgen, 31.08.2000; Polizei warnt vor Trickdieben)**

All das bedauere er, versicherte Rudi Peter M. dem Gericht. Mit dem Urteil erklärte er sich einverstanden. Es fiel ähnlich aus, wie bei den zwei Prüfern und zwei weiteren Fahrlehrern, die in dem Skandal ebenfalls **verwickelt** waren. Der Prozess bildete einen Schlussstrich unter die Affäre, bei der rund 600 Führerscheine illegal ausgestellt wurden. Die meisten zog die Justiz inzwischen ein. **(M00/SEP.53085 Mannheimer Morgen, 06.09.2000; Schlussstrich im TÜV-Skandal)**

Auch nach dem Urteilsspruch wiesen die Männer gestern jede Schuld von sich, sagte Menges. Beide behaupteten zudem immer wieder, dass man sie auch für alle zurück liegenden Taten zu Unrecht bestraft habe. Gariseb sei, so Menges, zwischen 1984 und 1996 sechs Mal verurteilt worden, unter anderem wegen Einbrüchen, Überfällen und Diebstahl. Nero sei von 1995 an vier Mal mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Im vergangenen Jahr war er schon einmal in einen Mordfall **verwickelt** gewesen. Erst kurz vor dem Überfall auf die Urlauber aus Mannheim war Nero gegen Kaution frei gekommen. **(M00/SEP.54232 Mannheimer Morgen, 09.09.2000; Urteil entlockt den Tätern keine Regung)**

Vorwürfe in Richtung der Rennleitung erhob McLaren-Mercedes-Pilot David Coulthard. "Der Tod eines Menschen ist keine Kleinigkeit", sagte der erboste Schotte: "Ich denke, das Rennen hätte gestoppt werden müssen und nicht einfach fortgesetzt werden dürfen, während er an der Strecke lag und vom Notarzt behandelt wurde." Noch am Sonntagabend waren die in den Unfall **verwickelten** Autos beschlagnahmt worden, der Staatsanwalt befragte Frentzen, Trulli und Barrichello sowie Teammanager Dave Ryan von McLaren. "Wir sind als Zeugen vernommen worden, doch es war viel Polemik im Spiel", erklärte Barrichello: "Einer der Polizisten meinte, dass das Rennen hätte abgebrochen werden müssen." **(M00/SEP.54767 Mannheimer Morgen, 12.09.2000; Zwischen Trauer und Polemik - Monza nach dem Unglück)**

Ein tödlicher Verkehrsunfall auf der Autobahn Mainz-Bingen hat gestern Morgen zur Fahrbahnsperrung geführt. Zwei Lastwagen und ein Personenwagen waren in den Unfall **verwickelt.**Ein 48-jähriger Autofahrer starb noch an der Unfallstelle, ein Lkw-Fahrer wurde von der Feuerwehr befreit. Während der Bergung ereigneten sich vier weitere Unfälle mit Blechschäden. **(M00/SEP.54782 Mannheimer Morgen, 12.09.2000; In Kürze)**

Interesse am Kauf eines Kinderwagens heuchelte eine 20-jährige Frau aus Hamburg in einem Geschäft in der Innenstadt. Während sie die Verkäuferin in ein Gespräch **verwickelte,** machte sich eine Komplizin daran, zwei unmittelbar am Ausgang abgestellte Kinderwagen zu stehlen. Die Verkäuferin bemerkte den Diebstahl erst als beide Frauen den Laden bereits verlassen hatten. Am nächsten Tag erkannte ein Angestellter des Geschäftes einen der Wagen in der Fußgängerzone wieder und verständigte die Polizei. Die 27-jährige Mannheimerin gab an, das Gefährt von einer Bekannten gekauft zu haben. Begleitet wurde sie von der 20-Jährigen, die das Ablenkungsmanöver gestartet hatte. **(M00/SEP.55732 Mannheimer Morgen, 14.09.2000; Kinderwagen aus Geschäft gestohlen)**

Mit einem Trick hat ein unbekannter Mann früh morgens an einer Tankstelle in Sandhofen einer 19-Jährigen ihre Geldbörse abgeluxt. Als die junge Frau an der Kasse zahlen wollte, umarmte der Mann sie und **verwickelte** sie in ein Gespräch. Kurz darauf ging die 19-Jährige zu ihrem Auto und musste feststellen, dass der Unbekannte ihr vermutlich den Geldbeutel gestohlen hatte. Darin waren 50 Mark sowie zahlreiche persönliche Unterlagen. **(M00/SEP.55898 Mannheimer Morgen, 15.09.2000; Polizeibericht)**

Coulthard war beim letzten Grand Prix in Monza in der ersten Runde ausgeschieden, als er unverschuldet in einen Massencrash **verwickelt** wurde, bei dem ein italienischer Feuerwehrmann ums Leben gekommen war. Dadurch beträgt sein Rückstand in der WM-Wertung auf seinen Teamkollegen Häkkinen bereits 19 Punkte und auf Ferrari-Star Michael Schumacher (Kerpen) immerhin schon 17 Zähler. **(M00/SEP.57461 Mannheimer Morgen, 20.09.2000; Stallregie - Mercedes bremst Coulthard aus)**

Drei Untersuchungsrichter haben gestern die "explosive" Videokassette beschlagnahmt, in der Präsident Jacques Chirac beschuldigt wird, in einem umfangreichen Korruptionskandal **verwickelt** gewesen zu sein. Französische Kommentatoren sprechen von einem "politischen Erdbeben". Die Aktion der Justiz erfolgte, nachdem die Zeitung "Le Monde" Auszüge veröffentlicht und Chirac das Geständnis als "Manipulation" verurteilt hatte. **(M00/SEP.58133 Mannheimer Morgen, 23.09.2000; Chirac in der Klemme)**

In der "Video-Affäre" um Millionenspenden an die neogaullistische Partei RPR ist nach dem französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac nun der ehemalige Wirtschafts- und Finanzminister Dominique Strauss-Kahn massiv unter Druck geraten. Premierminister Lionel Jospin ordnete gestern auf Drängen Chiracs eine Untersuchung in der Steuerverwaltung an, die klären soll, ob und wie sein sozialistischer Parteifreund in die Affäre **verwickelt** ist. **(M00/SEP.58761 Mannheimer Morgen, 26.09.2000; Jospin ordnet Untersuchung an)**

Der Text wurde abgesprochen, der Wunsch erfüllt. Am 4. Mai 2000 stand es in der Zeitung und regte niemanden auf, auch Präsident Jacques Chirac nicht. Strauß-Kahn, in mehrere Finanzskandale **verwickelt,** war als Wirtschafts- und Finanzminister im November 1999 zurückgetreten, nachdem die Justiz eine offizielle Untersuchung eingeleitet hatte. Die Angelegenheit lag also wirklich lange zurück. Von einem möglicherweise anfechtbaren Freundschaftsdienst für Lagerfeld war seinerzeit keine Rede. Heute ist alles anders. Von 300 Millionen geforderten Franc (knapp 90 Millionen Mark), ist zu hören, seien dem Deutschen 250 Millionen (75 Millionen Mark) erlassen worden. Lagerfeld verkaufte Möbel, um die Schuld bezahlen zu können, und schenkte dem französischen Staat aus Dankbarkeit für die Senkung der Riesensumme zwei Gemälde von Philippe de Champaigne, die einen Schätzwert von drei Millionen Franc haben sollen. **(M00/SEP.59136 Mannheimer Morgen, 27.09.2000; Karl Lagerfelds großes "Merci" an den Finanzminister)**

Der gestrigen Pressekonferenz war deutlich zu entnehmen, dass bei Knoll seit Jahren der Haussegen schief hängt. Keine klare Führung, ständige Neuerungen, die sich nicht durchsetzen ließen, genervte Mitarbeiter, fehlende Motivation - das sind die Übel, die das Pharma-Unternehmen in die Bredouille brachten. Genau genommen dümpelt Knoll seit Jahrzehnten vor sich hin, war und ist alles andere als eine Vorzeigefirma. Kein Wunder, dass dadurch die gesamte Pharma-Sparte der BASF in ein schlechtes Licht geriet und immer wieder in Verkaufsgerüchte **verwickelt** wird. **(M00/SEP.59977 Mannheimer Morgen, 30.09.2000; Kommentar Bittere Pillen)**

Die Polizei warnt dringend vor Betrügern, die sich - so die neue Masche - zunächst am Telefon melden und Geld verlangen. Gestern wurde ein 75-jähriger Mann in Feudenheim Opfer eines solchen Täters. Der Unbekannte hatte bei ihm angerufen und den Eindruck erweckt, dass er ein Verwandter sei. Er erzählte, dass er mit seinem Pkw an der Autobahnausfahrt Mannheim in einen Verkehrsunfall **verwickelt** sei. Zur Entschädigung des Unfallgegners brauche er mehrere tausend Mark. Der Feudenheimer hob daraufhin das Geld bei seiner Bank ab. Kurz darauf erschien ein Mann bei ihm, der sich als Beauftragter des Verwandten ausgab und das Geld abholen wollte. Nach einem Telefongespräch, das von dem Abholer über dessen Handy vermittelt wurde, händigte der 75-Jährige das Geld aus und ließ sich eine Quittung ausstellen. Als der Rentner später bei der Frau des Verwandten anrief, wurde ihm klar, dass er betrogen wurde. In einem zweiten Fall hatte der vermutlich selbe Täter wenig Glück. Er rief bei einer 80-jährigen Frau in Feudenheim an und erzählte ebenfalls von einem Unfall. **(M00/OKT.61468 Mannheimer Morgen, 07.10.2000; Übler Trick am Telefon)**

Für die Hiobsbotschaft des Tages sorgte für das Team Telekom Olympiasieger Jan Ullrich. Der Merdinger muss den Start bei der Straßen-WM am 15. Oktober im französischen Plouay absagen. Der Olympiasieger und Tour-de-France-Gewinner von 1997 wurde 20 km vor dem Ziel in einen Sturz **verwickelt** und zog sich eine fünf Zentimeter lange Wunde an der Lippe zu. **(M00/OKT.61888 Mannheimer Morgen, 09.10.2000; Ullrich fällt für WM aus)**

Der Mord in Stendal hat nach den Ermittlungen der Polizei sexuelle Hintergründe. Der Verdächtige versuchte nach Polizeiangaben zunächst, das Mädchen zu missbrauchen. Als das verängstigte Kind aus der Wohnung flüchten wollte, strangulierte der Täter sein Opfer. Danach verpackte er die Leiche in Plastiksäcke und legte sie im Eingangsbereich des Hochhauses ab. Kurz darauf verständigte der Mann selbst die Polizei und gab sich zunächst als Finder der Leiche aus. Er **verwickelte** sich jedoch schnell in Widersprüche und gab die Tat schließlich zu. **(M00/OKT.62410 Mannheimer Morgen, 11.10.2000; Sexualtäter stranguliert kleines Mädchen)**

Jean Tiberi, Bürgermeister von Paris, wird aus der neogaullistischen RPR ausgeschlossen. Der in mehrere Affären **verwickelte** einstige enge Vertraute von Präsident Jacques Chirac hatte sich der Partei nicht unterordnen wollen und für die Bürgermeisterwahl 2001 kandidiert. **(M00/OKT.63338 Mannheimer Morgen, 14.10.2000; In Kürze)**

Nicht unterschätzen sollten Lampertheimer Autofahrer in diesen Tagen den dicken Herbstnebel, der sich morgens über Straßen und Wiesen im Ried legt. Wer seine Geschwindigkeit nicht anpasst und an Scheinwerferlicht spart, findet sich sonst unversehens in einen Auffahrunfall oder Schlimmeres **verwickelt.**Nicht zuletzt sollten daher auch alle relevanten Leuchten voll funktionsfähig und nicht verschmutzt sein. Aus Erfahrung mit nachlässigen Autofahrern schaut sich die Polizei derzeit im Rahmen ihrer Herbstaktion die Fahrzeuge im Straßenverkehr daraufhin auch besonders genau an. **(M00/OKT.64150 Mannheimer Morgen, 19.10.2000; Herbstnebel gefährdet morgens die Autofahrer im Ried)**

Der junge Angeklagte war zum Zeitpunkt der Tat durch Alkohol leicht enthemmt, wollte nicht als Feigling dastehen und hatte letztlich auch selbst Angst, das Opfer von Gewalt und in den vorangegangenen Mord **verwickelt** zu werden. Deshalb, so die Überzeugung des Gerichts, half er dabei mit, den Zeugen umzubringen, Feuer zu legen und die Spuren der Taten zu verwischen. **(M00/OKT.64597 Mannheimer Morgen, 21.10.2000; Mord und Brandstiftung: Sieben Jahre Jugendstrafe)**

Der junge Angeklagte war zum Zeitpunkt der Tat durch Alkohol leicht enthemmt, wollte nicht als Feigling dastehen und hatte letztlich auch selbst Angst, das Opfer von Gewalt und in den vorangegangenen Mord **verwickelt** zu werden. Deshalb, so die Überzeugung des Gerichts, half er dabei mit, den Zeugen umzubringen, Feuer zu legen und die Spuren der Taten zu verwischen. Wie zuvor Staatsanwalt und Verteidigung, wertete auch die Kammer das umfassende Geständnis des jungen Polen als glaubhaft. Es gebe trotz einiger positiver Anhaltspunkte Zweifel daran, ob Damian zum Zeitpunkt der Tat bereits seinem Alter entsprechend gereift war. Er sei wenig selbstständig und hänge noch stark von seinen Eltern ab, stellte das Gericht fest, das sich deswegen für die Anwendung des Jugendstrafrechts entschied. **(M00/OKT.64676 Mannheimer Morgen, 21.10.2000; Sieben Jahre Jugendstrafe für Mord und schwere Brandstiftung)**

Die Dame war auf dem Weg zur Kirche, als sich ein Unbekannter unbemerkt von hinten näherte und der Frau die Tasche, die sie in der linken Hand unter dem Arm am Körper trug, wegnahm. Da sich der Täter unbemerkt genähert hatte, konnte die Frau auch keine Gegenwehr leisten. Den Mann, dessen Gesicht die Frau nicht gesehen hat, beschreibt sie wie folgt: etwa 150 cm groß, vermutlich Jugendlicher, mit auffallend hellen, kragenlangen Haaren, dunkler Jacke und dunkler langer Hose. Die Fahndung verlief bisher ohne Erfolg. Aber die 80-Jährige konnte soweit beruhigt werden, dass sie den Beamten, der sie nach Hause brachte, noch in ein Gespräch **verwickelte** und ihm stolz die Wohnung zeigte. **(M00/OKT.64930 Mannheimer Morgen, 23.10.2000; Alter Dame Handtasche geklaut)**

Das Amt wurde dennoch sofort aktiv, nachdem der Antrag von Helen Heberer ins Büro geflattert war. Ein erster Anruf galt der Polizei. Die berichtete von einem Unfall in den letzten zwei Jahren. In den war kein Schulkind **verwickelt,** sondern ein Mopedfahrer, der gewendet und rot übersehen hatte und in einen verkehrsbedingt haltenden Lkw gefahren war. **(M00/OKT.65327 Mannheimer Morgen, 25.10.2000; Kindern über die gefährliche Goethestraße helfen)**

Vor ihrem Haus in der Mundenheimer Straße wurde eine Frau von einem Unbekannten belästigt. Am Dienstag gegen 21.30 Uhr versuchte der Fremde zunächst, die 22-Jährige in ein Gespräch zu **verwickeln.**Er forderte sexuelle Handlungen von ihr und versuchte, mit ihr in das Haus zu gelangen. Vier Tage zuvor hatte der gleiche Mann dies bereits zur selben Zeit versucht. Die junge Frau reagierte nach Polizeiangaben gut: sehr selbstbewusst und mit deutlichen Worten gelang es ihr, den Mann abzuwehren, so dass er schließlich aufgab. Der Täter wird wie folgt beschrieben: 23 bis 26 Jahre alt, 1.80 Meter groß, schlank, kurze glatte dunkelblonde Haare, gepflegte Erscheinung, pfälzischer Dialekt. Er trug eine zweifarbige Jacke, ähnlich einer Bomberjacke und eine beige Hose. **(M00/OKT.66236 Mannheimer Morgen, 28.10.2000; Junge Frau sexuell belästigt)**

Bis zu diesem Abend, an dem ich endlich mehr von ihr erfuhr. Vor dreizehn Jahren war sie in einen wirklich aufsehenerregenden Skandal an der Pariser Oper **verwickelt** gewesen. Damals wurde sie während einer Aufführung der neuen und seither nie wieder gespielten Oper Don Juan Triumphant auf offener Bühne entführt. **(M00/OKT.66561 Mannheimer Morgen, 30.10.2000; 2000 by C. Bertelsmann Verlag, München)**

Außenpolitische Themen spielten im amerikanischen Wahlkampf lange Zeit keine Rolle. In Umfragen zeigten die Wähler kein Interesse an den außenpolitischen Zielen der Kandidaten, und Al Gore und George W. Bush äußerten sich bis vor wenigen Wochen kaum dazu. Doch die Krise im Nahen Osten und der Terror-Anschlag auf das US-Kriegsschiff im Jemen haben den Amerikanern gezeigt, wie schnell sie in internationale Krisen **verwickelt** werden können. **(M00/OKT.66914 Mannheimer Morgen, 31.10.2000; Außenpolitik nach amerikanischer Interessenlage)**

Frau in Babyhandel **verwickelt? (M00/NOV.68676 Mannheimer Morgen, 08.11.2000; Frau in Babyhandel verwickelt?)**

Die Prozesse um die "Schwarzwälder Kokain-Connection" und die Anklage gegen den Erbprinzen Heinrich zu Fürstenberg werden weiterhin von Pannen begleitet. Nach Versuchen der Verteidiger, ihn in Widersprüche zu **verwickeln,** kündigte der Kronzeuge in Stuttgart an, "nie mehr in diesem Verfahren" aussagen zu wollen. Noch unklar ist, ob der Prozess gegen den Fürstenberg-Spross ins Wanken gerät. dpa **(M00/NOV.70851 Mannheimer Morgen, 16.11.2000; Von Tag zu Tag)**

Mit dem Rücktritt von Verkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) sieht Bundeskanzler Gerhard Schröder Schaden von der rot-grünen Bundesregierung abgewendet. Der in eine Finanzaffäre **verwickelte** Klimmt zog gestern die Konsequenzen aus tagelanger parteiinterner Kritik. Nachfolger wird der bisherige Parlamentarische Staatssekretär im Verkehrsministerium, Kurt Bodewig (SPD). **(M00/NOV.71175 Mannheimer Morgen, 17.11.2000; SPD erleichtert über Klimmts Rücktritt)**

Drei Stunden lang schipperten die CSU-Politiker in Berlin über den Landwehrkanal - vorbei an Museen, Schlössern, Bürotürmen, Lofts und Wohnungen in bester Stadtlage. Senior der Kabinettsrunde war Richard Stücklen (81), der einst dem Postministerium vorstand und dann Bundestagspräsident wurde. Zimmermann war viele Jahre Innenminister. Mit am Kabinettstisch, der dieses Mal mit edlen Speisen und Weinen bestückt war, saßen Ignaz Kiechle (Landwirtschaft), Theo Waigel (Finanzen), Wolfgang Bötsch (Post), Carl-Dieter Spranger (Entwicklungshilfe), Jürgen Warnke (Verkehr und Entwicklungshilfe) und Gerda Hasselfeldt (Städtebau). Mitreden konnte auch der Straubinger CSU-Abgeordnete Ernst Hinsken, einst Parlamentarischer Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium. "Wir sitzen alle in einem Boot", stellte Zimmermann fest, "den Kurs bestimmt der Steuermann, und das bin ich". Allerdings steuerte Zimmermann, einst in legendäre Affären als CSU-Generalsekretär **verwickelt,** dieses Mal weder Partei noch Regierung, sondern nur die gute Laune. "Wir haben zwar keine Zukunft mehr, dafür aber eine riesige Vergangenheit", ulkte er unter dem Beifall der Senioren. **(M00/NOV.71465 Mannheimer Morgen, 18.11.2000; Polit-Rentner Zimmermann am Steuer)**

Mit der Aufhebung der Immunität will der saarländische Landtag die Einleitung von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Innenminister Klaus Meiser (CDU) ermöglichen. Die CDU werde morgen im Landtag für die Aufhebung der Immunität stimmen, sagte Fraktionschef Peter Hans gestern nach einer Sitzung des Landtagsausschusses für Verfassungs- und Rechtsfragen in Saarbrücken. Zugleich habe die Fraktion dem Minister aber das Vertrauen ausgesprochen. Meiser ist ebenso wie der am Donnerstag zurückgetretene Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt (SPD) in die Finanzaffäre um den Fußballclub 1. FC Saarbrücken **verwickelt.**Der CDU-Politiker soll als Vizepräsident des 1. FC Saarbrücken ebenso wie Klimmt illegalen Zuwendungen für den Verein in Höhe von rund 615 000 Mark aus den Kassen des Trierer Ex-Caritas-Managers Hans-Joachim Doerfert zugestimmt haben. **(M00/NOV.72043 Mannheimer Morgen, 21.11.2000; Für Meiser wird es eng)**

Kaum war der Stoff angekommen, griff die bereits wartende Polizei zu. Bei den anschließenden Vernehmung erzählten die Festgenommenen ausführlich, wie das Drogengeschäft vorbereitet wurde. Gestern vor Gericht widerriefen sie alle Angaben von damals und wiesen jedweden Handel mit dem Rauschgift von sich. Allerdings **verwickelten** sie sich in mehrere Widersprüche. So geben zwei von ihnen an, sich gar nicht zu kennen, obwohl sie von Drogenfahndern schon einmal auf dem Mannheimer Marktplatz zusammen festgenommen wurden. Bei den Vernehmungen durch die Polizei gleich nach der Festnahme erwähnten sie Personen, von denen sie jetzt gar nichts mehr wissen wollen. Und auch bei der Übergabe des Rauschgifts wollen sie sich nur zufällig getroffen haben. **(M00/NOV.72416 Mannheimer Morgen, 22.11.2000; Mutmaßliche Dealerbande vor Gericht)**

EISHOCKEY: Der in eine Steueraffäre **verwickelte** Düsseldorfer wird als Präsident wiedergewählt **(M00/NOV.73124 Mannheimer Morgen, 27.11.2000; Die DEB-Mitglieder halten an Gossmann fest)**

Im Deutschen Eishockey-Bund (DEB) bleibt vorerst alles beim Alten. Mit großer Mehrheit sprachen die Delegierten auf der Mitgliederversammlung in Hannover dem seit fünf Jahren amtierenden Präsidenten Rainer Gossmann das Vertrauen aus. 86,3 Prozent der 220 stimmberechtigten Mitglieder lehnten den Antrag des EV Füssen ab, der die Ablösung des 58-jährigen Düsseldorfers und die Bestellung von Sportdirektor Franz Reindl zum geschäftsführenden Verbandschef forderte. Gossmann, der in die Steueraffäre bei der Düsseldorfer EG **verwickelt** ist, sitzt seit Mittwoch wegen Verdunklungsgefahr in Untersuchungshaft und fehlte bei der DEB-Tagung in Hannover. **(M00/NOV.73124 Mannheimer Morgen, 27.11.2000; Die DEB-Mitglieder halten an Gossmann fest)**

Die Journalisten staunten nicht schlecht, als die Spitzen der sächsischen Justiz einschließlich Justizminister Manfred Kolbe gestern in Dresden vor die Öffentlichkeit traten und die Nachricht des Tages verkündeten. Alle drei Personen, die im Zusammenhang mit dem Tod des sechs Jahren alten Joseph aus Sebnitz wegen Mordverdachts verhaftet worden waren, seien wieder auf freiem Fuß, sagte Oberstaatsanwalt Hans Strobl. Der Hauptbelastungszeuge habe sich in Widersprüche **verwickelt.**Deshalb sei ein dringender Tatverdacht nicht mehr gegeben. **(M00/NOV.73490 Mannheimer Morgen, 28.11.2000; Rechtsextremisten sollen es nicht gewesen sein)**

Ohne Umschweife räumte die 19-Jährige ein, dass die Anklage (Körperverletzung mit Todesfolge gegen Ibrahim, fahrlässige Tötung gegen sie) berechtigt sei: "Ich habe verdrängt, wie gefährlich die Hunde für Menschen sein könnten, deshalb bin ich mitverantwortlich für den Tod des Kindes." Anschließend schilderte die Angeklagte stockend und mit leiser Stimme, was am 26. Juni aus ihrer Sicht geschehen war. Sie hätte ihren arbeitslosen Freund mit den zwei Hunden "Gassi" geschickt. Ibrahim sei mit "Gipsy" und "Zeus" auf eine Wiese vor ihrer Wohnung gegangen, die zum Gelände der Grundschule Buddestraße gehörte. Beide Tiere waren nicht angeleint, wie es das Ordnungsamt verfügt hatte, weil die Tiere mehrfach in Beißereien mit anderen Hunden **verwickelt** worden waren und einmal auch ein Kind angefallen hatten. Die beiden Angeklagten, so stellte sich gestern heraus, hatten schon des Öfteren mit den Hunden auf dem Schulrasen gespielt. **(M00/DEZ.74728 Mannheimer Morgen, 02.12.2000; Kampfhunde-Besitzerin räumt große Fehler ein)**

Schmiergelder in Höhe von insgesamt 554 000 DM kassierte ein ehemaliger leitender Angestellter der Sparkasse Rastatt im Sommer 1991 von zwei Karlsruher Unternehmern. Die Gegenleistung: Der heute 48-jährige Banker lobte in einem Schreiben die gute Zusammenarbeit und bestätigte die Bonität der Immobilienfirma seiner Geldgeber, die in Wahrheit kurz vor der Pleite standen. Getäuscht durch diese "Referenz" gab die Stuttgarter Filiale der Berliner Bank den beiden Geschäftsleuten einen 17-Mio.-Kredit. Gestern verurteilte das Mannheimer Landgericht die drei Männer und einen weiteren Angeklagten, der in die Machenschaften **verwickelt** war, wegen Bestechlichkeit beziehungsweise Bestechung, Betrugs und Bankrotts zu Bewährungsstrafen zwischen anderthalb und zwei Jahren. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hatte Freiheitsstrafen zwischen anderthalb und vier Jahren beantragt. **(M00/DEZ.75253 Mannheimer Morgen, 05.12.2000; Letzter Vorhang für ein dreistes Gaunerstück)**

Drei Lkw waren in einem Unfall **verwickelt,** der gestern auf der A 6 in Fahrtrichtung Mannheim kurz vor der Anschlussstelle Ludwigshafen-Nord passierte. Der Schaden wird auf 150 000 Mark geschätzt. Laut Polizei fuhr ein 41-Jähriger mit seinem Lkw und Anhänger auf einen vor dem Stau abbremsenden Sattelzug aus Luxemburg auf. Dabei wurde das Führerhaus erheblich beschädigt. Der Fahrer musste von der Feuerwehr geborgen und ins Krankenhaus eingeliefert werden. Ein dritter Lkw fuhr dann auf den plötzlich zum Stehen kommenden Lkw mit Anhänger. Durch die Bergungsarbeiten gab es einen Rückstau von fünf Kilometern. **(M00/DEZ.75768 Mannheimer Morgen, 06.12.2000; Lastwagen krachen zusammen)**

Mit ihrer neuerlichen Forderung, die Personalkosten zu senken, **verwickelten** sich die Freien Wähler zudem in Widersprüche: Erst sollten die Erhöhung der Personalkosten gestoppt, dann die Fluktuation besser genutzt, schließlich aber doch einzelne Stellen zur Disposition gestellt werden. Dabei verfing sich die FWG in der von ihr beklagten "Dialektik", einerseits sagen zu sollen, wo sie den Rotstift ansetzen würde, andererseits sich nicht den Vorwurf der Verwaltung einzuhandeln, ihre Kompetenzen zu überschreiten. **(M00/DEZ.76167 Mannheimer Morgen, 08.12.2000; Kommentar Bauchlandung)**

In den folgenden Vernehmungen **verwickelt** sich S. in Widersprüche, sein Alibi für den Nachmittag des 9. November bröckelt. Nach einer Beratung mit seiner Rechtsanwältin Martina Bartzsch-Latscha - sie verteidigt S. zusammen mit ihrem Kollegen Hans-Ulrich Beust - gesteht Hartmut S. spät nachts die Tat. Zwölf Tage darauf verkündet die Staatsanwaltschaft eine überraschende Wendung: Die Kripo verhaftet auch Brigitte S. - "Verdacht auf Beihilfe zum Mord." Nachbarn in der Viernheimer Emil-Nolde-Straße wollen schon damals wissen, dass es in der Ehe der S'. "in der letzten Zeit nicht mehr stimmte". Dies bestätigen die Anwälte von Brigitte S., die von Beginn an jede Tatbeteiligung bestreitet und nach der Verhaftung ihres Mannes zunächst mit einem schweren Schock ins Krankenhaus eingeliefert wird. **(M00/DEZ.76637 Mannheimer Morgen, 09.12.2000; Tödliches Finale in der Tiefgarage)**

Die Weihnachtsprozession in der englischen Stadt Great Yarmouth dürfte vielen lange in Erinnerung bleiben. Zum Entsetzen der Kinder nahm die Polizei den Weihnachtsmann fest, nachdem dieser in eine Schlägerei **verwickelt** worden war. Allerdings, so versicherten die Beamten, handelte es sich dabei nicht um den "echten" Weihnachtsmann, sondern um einen Statisten mit Nebenrolle. **(M00/DEZ.76818 Mannheimer Morgen, 09.12.2000; Auch das gab's)**

Weil er einen Gegenstand aufrichten wollte, der auf seinem Beifahrersitz während der Fahrt ungefallen war, kam ein Lampertheimer Autolenker gestern Nachmittag auf der Kreisstraße 61 bei Nordheim von der Fahrbahn ab. Der Fahrer blieb bei dem Crash glücklicherweise unverletzt. Es wurden keine weiteren Personen in den Unfall **verwickelt. (M00/DEZ.76841 Mannheimer Morgen, 11.12.2000; Unfallfahrer bleibt unverletzt)**

"In der Mutter-Kind-Gruppe sollen die Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken und die Integration in die Gruppe üben", erklärte die Leiterin der Kinderturnabteilung, Gudrun Schuster. Ängste abzubauen, sei ein weiteres Ziel des Trainings. Bei den etwas älteren Kindern komme dann das Üben von Disziplin in der Gruppe dazu. Das bewiesen die vier- bis fünfjährigen Kinder bei dem Szenespiel "Unfall auf der Bühne", bei dem ein Auto und ein Traktor auf eisglatter Straße zusammenprallten. Die Kinder, die nicht in den "Unfall" **verwickelt** waren, mimten Bäume, die sich im Wind wogen. Und da war wirklich Disziplin gefragt, kommt doch ein "laufender" Baum beim Publikum nicht gut an. **(M00/DEZ.77567 Mannheimer Morgen, 13.12.2000; Spaß bei Sport und Spiel in der Nordbadenhalle)**

Da auch kein zweites Fahrzeug in den Unfall **verwickelt** war, versuchten die Werkstatttrupps der Verkehrsbetriebe zunächst, den Zug ganz pragmatisch durch Rückwärtsfahren wieder in die Spur zu bringen: "Eine an sich probate Methode, die nur leider gestern nicht funktionierte", wie Egermann einräumte. Die MVV-Techniker mussten deswegen ein so genanntes Deutschland-Gerät in Stellung bringen, um den tonnenschweren Koloss hochzuhieven und sachte wieder ins Gleis zu befördern. Die Arbeiten dauerten etwa zwei Stunden, so dass der Stadtbahnverkehr auf der Breiten Straße zwischen Paradeplatz und Kurpfalzbrücke umgeleitet werden musste. Egermann: "Betroffen waren alle Linien bis auf die zwei und die sechs." Die Züge dieser Linien fahren nicht durch die Breite Straße. **(M00/DEZ.77631 Mannheimer Morgen, 13.12.2000; Fahrplan durcheinander gewirbelt)**

"Die ganze Laborlatte querbeet angefordert" - titelte der "MM" vor ziemlich genau einem Jahr und berichtete von einem (bereits damals) verstorbenen Mannheimer Frauenarzt mit Speziallabor, bei dem sich innerhalb eines Jahres die abgerechneten Leistungen explosionsartig vermehrt hatten. In den Fall **verwickelt** war eine Gynäkologin, die bei eben diesem Labor nicht notwendige Untersuchungen angefordert und dafür monatliche Rückvergütungen kassiert hatte. Strafrechtlich ist diese Angelegenheit inzwischen abgeschlossen: Die Mannheimer Fachärztin nahm den von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl an. Damit wurde das Urteil - ein Jahr auf Bewährung und ein Bußgeld - rechtskräftig. Die Angelegenheit hat nun aber ein berufspolitisches Nachspiel: Der bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordbaden ansässige Ausschuss für Kassenzulassungen hat sich dafür ausgesprochen, der Medizinerin die Zulassung zu entziehen. Gegen die Entscheidung des Gremiums, das mit drei Ärzten und drei Kassenvertretern paritätisch besetzt ist, hat der Anwalt der Gynäkologin Widerspruch eingelegt - was aufschiebende Wirkung hat. **(M00/DEZ.77634 Mannheimer Morgen, 13.12.2000; Entzug der Zulassung beantragt)**

Allerdings habe dieser auch die negativen Seiten des Berufslebens kennen lernen müssen, als er vor rund zwei Jahren wegen kontaminierter Brennelementtransporte in ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren **verwickelt** wurde. Diese gegen ihn erhobenen Anschuldigungen seien jedoch mittlerweile in vollem Umfang zurückgenommen worden. Jürgen Haag (Jahrgang 1954), ist seit 1983 in Biblis tätig und hat verschiedene Stationen (Leiter Abteilung Chemie, Leiter Abteilung Strahlenschutz) am Standort durchlaufen. N. W. **(M00/DEZ.78711 Mannheimer Morgen, 16.12.2000; Rehabilitiert in den Ruhestand)**

In die Affäre um Ex-Caritas-Manager Hans-Joachim Doerfert ist nach Informationen des "Stern" auch der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Rauen, **verwickelt.**Demnach wirft der rheinland-pfälzische Rechnungshof in einem Bericht zur staatlichen Förderung von Altersheimen Rauens Baufirma und dem vormals von Doerfert geführten Klinikkonzern CTT unlautere Praktiken vor. Der CDU-Politiker wies die Kritik als "absolut haltlos" zurück. **(M00/DEZ.79681 Mannheimer Morgen, 20.12.2000; In Kürze)**

Mit dem süßen Leben ist es allerdings vorerst vorbei, als Steve in einen Auffahrunfall mit der Arbeitsministerin Raelene Beagle-Thorpe - im Wortsinn Macht-geile Polit-Domina: Geraldine Turner - **verwickelt** wird. Als er ihr nämlich für den unbedeutenden, selbstverschuldeten Blechschaden an seinem geliebten Wagen eine überzogene Reparaturrechnung stellt, rächt sich die Politikerin damit, dass sie Steve im Fernsehen als typischen Wohlfahrts-Schmarotzer hinstellt ... **(M00/DEZ.80011 Mannheimer Morgen, 21.12.2000; Im amüsanten Reich der Vorurteile)**

Auch Bürgermeister Alfons Haag als Vorsitzender des Bürstädter Rot-Kreuz-Ortsvereins nahm an der Spendenübergabe teil. Allerdings **verwickelten** ihn Seidel und Bletzer an der Kaffeetafel gleich in ein kommunalpolitisches Gespräch. Ihnen ging es um die derzeitige Diskussion um die Gestaltung des Stadtzentrums, das vor allem die CDU ebenso großzügig wie langfristig umgestalten will, wie es im Kommunalwahlprogramm nachzulesen ist. Weil von den Plänen auch die Raiffeisenbank betroffen wäre - nach dem Entwurf soll das Bürogebäude verschwinden -, meldeten die beiden Vorstandsmitglieder entschiedenen Widerspruch an. Haag griff das auf und versicherte ausdrücklich: "Die Raiffeisenbank wird nicht abgerissen." **(M00/DEZ.80375 Mannheimer Morgen, 23.12.2000; Spenden sollen Helfern helfen)**

In die Trierer Doerfert-Affäre sollen nach Informationen des "stern" auch Firmen **verwickelt** sein, die als Spender der Landes- und Kreis-CDU in Rheinland-Pfalz bekannt wurden. Das berichtet das Magazin unter Hinweis auf einen vertraulichen Bericht des rheinland-pfälzischen Rechnungshofes. Dem Bericht zufolge seien "Ungereimtheiten und Unregelmäßigkeiten vorwiegend bei Firmen aus Trier" festgestellt worden. Der Trierer Caritas-Manager Hans-Joachim Doerfert muss sich derzeit wegen Untreue vor dem Koblenzer Landgericht verantworten. **(M00/DEZ.81074 Mannheimer Morgen, 28.12.2000; Doerfert soll kräftig zahlen)**

Von unserem Redaktionsmitglied Der sportliche Erfolg ist da, doch hinter den Kulissen geht es beim Fußball-Zweitligisten SV Waldhof zurzeit drunter und drüber. Nach dem Hickhack um das abgesagte Trainingslager und den Vorwürfen an SVW-Präsident Wilfried Gaul, in unklare Kreditgeschäfte **verwickelt** zu sein, ereilte den Verein jetzt die nächste Hiobsbotschaft: Der Hauptsponsor SNP hat in einem Brief an das Präsidium seine Unzufriedenheit über die Zusammenarbeit mit dem Verein zum Ausdruck gebracht und mit dem Ausstieg aus dem Vertrag gedroht. **(M00/DEZ.81097 Mannheimer Morgen, 28.12.2000; Neue Hiobsbotschaft für den SV Waldhof)**

Fünf Autos wurden mittags am Oberen Luisenpark in einen Unfall **verwickelt,** den ein 21-Jähriger, vermutlich übermüdeter Passat-Fahrer auslöste. Er geriet auf die Gegenfahrbahn und stieß mit einem Pkw zusammen. Das hatte zur Folge, dass drei weitere Pkw beschädigt wurden. Zwei Personen wurden leicht verletzt, der Sachschaden beträgt 31 000 Mark an. **(M00/DEZ.81400 Mannheimer Morgen, 29.12.2000; Polizeibericht)**

Noch im alten Jahr bescherte Petrus den Mannheimern weiße Pracht. Vor allem Kinder freuten sich über den Schneefall, die Autofahrer mögen mit gemischten Gefühlen dem Segen von oben entgegengetreten sein. Vor allem sechs von ihnen verging die Freude gewaltig, als sie in so genannte Glätteunfälle **verwickelt** wurden. Verletzt wurde dabei zwar niemand, aber der Sachschaden schlägt immerhin mit knappen 60 000 Mark zu Buche. Als es nachts dann so richtig los ging mit für die Stadt relativ großem Gestöber, rissen sich die Autolenker jedoch vorbildlich zusammen und blieben auf ihrer Spur. **(M01/JAN.00181 Mannheimer Morgen, 02.01.2001; Polizeibericht)**

Einhausen. Bei einem Zusammenstoß von drei Fahrzeugen auf der A 67 zwischen Lorsch und Gernsheim sind gestern zwei Lkw-Fahrer schwer verletzt worden. Einer davon schwebt in Lebensgefahr. Die Fahrerin eines Geländewagens, der in den Unfall **verwickelt** war, stieg völlig unverletzt aus ihrem Jeep aus. Über fünf Stunden lang wurde die Autobahn in beiden Richtungen gesperrt, der Verkehr über die parallel verlaufende A 5 umgeleitet. **(M01/JAN.00454 Mannheimer Morgen, 04.01.2001; Eine Flut von Altglas ergießt sich auf die A 67)**

Wie mochte Gott wohl aussehen - hatte sich damals das Kind immer wieder gefragt. Hatte Gott, wie die Sargträger auf dem Friedhof, einen schwarzen Anzug an? Vielleicht war er ja auch der fremde Mann, der dem Jungen eines Tages auf dem Fahrrad entgegenkam und in ein merkwürdiges Gespräch **verwickelte.**Denn der Fahrrad-Fahrer "wusste, wie mein Vater und meine Mutter hießen, er wusste, wie mein Großvater hieß und was er machte, ja, er wusste alles, genau wie Gott. Aber Gott auf dem Fahrrad?" **(M01/JAN.00535 Mannheimer Morgen, 04.01.2001; Auf der Suche nach der Kindheit)**

Gleich drei Filme sollen im Januar und Februar Sergi Belbels "Blut" inhaltlich ergänzen. "The Crying Game" (Dienstag, 9., und Mittwoch, 10. Januar, 20 Uhr), erzählt die Geschichte eines jungen IRA-Kämpfers, der auf tragische Weise in den Tod eines britischen Soldaten **verwickelt** wird. Am Mittwoch, 24. Januar, 20 Uhr, folgt dann "Funny Games", ein schockierender Film, in dem eine dreiköpfige Familie am ersten Urlaubstag in ihrem Ferienhaus von zwei jugendlichen Unbekannten heimgesucht wird, die sich als grausame und gnadenlose Sadisten entpuppen. **(M01/JAN.01118 Mannheimer Morgen, 08.01.2001; Gemeinsam gegen Gewalt)**

Vor falschen Stromablesern warnt die MVV Energie AG. Wie das Versorgungsunternehmen mitteilt, seien in Teilen des Stadtgebietes Werber unterwegs, die sich, so die MVV, "mit unlauteren Methoden" Zugang zu Wohnungen verschaffen. Die Personen würden vorgeben, an den Stromzählern den Energie-Verbrauch ablesen zu müssen. Dabei **verwickeln** sie angeblich die Bewohner in Verkaufsgespräche und versuchen, die Betroffenen dazu zu bewegen, Verträge anderer Energieversorgungsunternehmen zu unterschreiben. Die MVV teilte weiter mit, dass es sich bei diesen Personen nicht um ihre Stromableser handele. Die Mitarbeiter der MVV Energie AG könnten sich mit einem Lichtbildausweis identifizieren. Grundsätzlich informiere das Unternehmen seine Kunden im Voraus über anstehende Ablesetermine, darüber hinaus bestünde die Möglichkeit, dass die Verbraucher ihre Zählerstände telefonisch oder schriftlich selbst an die MVV melden. Rückfragen sind unter der Telefonnummer 0621/2 90 23 78 möglich. **(M01/JAN.01159 Mannheimer Morgen, 08.01.2001; MVV warnt vor falschen Ablesern)**

Nach dem Millionenraub aus einem Geldtransporter in Hessen befindet sich der Fahrer in U-Haft. Wie die Polizei in Darmstadt mitteilte, **verwickelte** sich der 44-Jährige vor dem Ermittlungsrichter in Widersprüche. Der Mann war am Donnerstag stundenlang vermisst worden und erst in der Nacht wieder aufgetaucht. Von dem Geld fehlt jede Spur. AP **(M01/JAN.01303 Mannheimer Morgen, 08.01.2001; Von Tag zu Tag)**

Eine 86 Jahre alte Geisterfahrerin hat in der Nacht zum Sonntag auf der Autobahn 23 bei Tornesch im Kreis Pinneberg einen Massenunfall verursacht. Die Falschfahrerin kam dabei ums Leben. Vier Menschen wurden verletzt, zwei von ihnen lebensgefährlich. Insgesamt waren sieben Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt,** vier davon wurden völlig zertrümmert. **(M01/JAN.01303 Mannheimer Morgen, 08.01.2001; Von Tag zu Tag)**

Im Herbst machte sich eine ganze Gruppe Europaschüler mit ihren Betreuern Elisabeth Sökefeld und Hans Krauß nach Tansania auf. Einige der unvergesslichen Eindrücke schildern sie in den "Tanzania News". Die Ankunft im "Brother's Center" in Moshi, wo die deutschen Gäste untergebracht waren, ist ebenso ergreifend wie der Besuch auf dem Markt in der Stadt Himo, der die Gäste prägt und in eine lange Diskussion **verwickelt,** die aufgezeichnet wurde. "Verändert sind wir schon", stellen die Teilnehmer der augenöffnenden Reise fest. Ein gemeinsames Picknick mit den Schülern und Lehrern der Partnerschulen steht ebenso auf dem Programm wie das Kontakt mit Land und Leuten sowie der Besuch der sagenhaften Nationalparks. **(M01/JAN.01675 Mannheimer Morgen, 10.01.2001; Freude in Kishumundu über neue Klassenräume)**

Wie "Bild am Sonntag" weiter schreibt, sei Ulla Schmidt wegen einer Bürgschaft für den früheren SPD-Europaabgeordneten Dieter Schinzel Mitte der 90er Jahre derart verschuldet gewesen, dass sie 1994 der Sparkasse Aachen "zur Sicherung aller Ansprüche" die Hälfte ihrer Abgeordneten-Diäten habe abtreten müssen. Gleichzeitig musste sie einer anderen Bank zwei Lebensversicherungen und ihren Privatwagen übereignen. Schmidt hatte mit Schinzel, der in einen Falschgeld-Deal **verwickelt** war, in Aachen das Büro geteilt. **(M01/JAN.02644 Mannheimer Morgen, 15.01.2001; Schröder stärkt Ulla Schmidt den Rücken)**

Gegenüber dem "Spiegel" bestritt Schmidt, in Schinzels Geschäfte **verwickelt** gewesen zu sein. Der einzige Deal, nämlich die Bank-Bürgschaft, sei sie teuer zu stehen gekommen: "Ich habe für ihn in einer Notlage gebürgt, und dafür habe ich bezahlt." Schinzel ist ein Bruder des früheren Schlagersängers Christian Anders ("Es fährt ein Zug nach nirgendwo"). **(M01/JAN.02644 Mannheimer Morgen, 15.01.2001; Schröder stärkt Ulla Schmidt den Rücken)**

Bei dem bisher größten Fall von mutmaßlicher Geldwäsche in Deutschland gibt es keine Vorwürfe gegen die darin **verwickelte** Banken, allen voran die Westdeutsche Landesbank. Im Gegenteil: Das Geldinstitut selbst habe 1999 durch eine Verdachtsanzeige nach dem Geldwäschegesetz den Startschuss für die Ermittlungen gegeben, berichtete die Düsseldorfer Staatsanwaltschaft. Diese Ermittlungen hätten sich "zu keinem Zeitpunkt", gegen die WestLB oder andere deutsche Banken und deren Mitarbeiter gerichtet. Der "Spiegel" hatte in seiner jüngsten Ausgabe berichtet, eine internationale Unternehmensgruppe, die im osteuropäischen Rohstoffgeschäft groß wurde, stehe im Verdacht, bei vier deutschen Großbanken seit 1997 umgerechnet mehr als 7 Mrd. DM gewaschen zu haben, rund 3,7 Mrd. DM davon alleine bei der Westdeutschen Landesbank (WestLB). **(M01/JAN.02912 Mannheimer Morgen, 16.01.2001; WestLB hat kein Geld gewaschen)**

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei ließ Hauptkommissar Norbert Beikirch noch einmal Revue passieren. Im Zeugenstand berichtete er unter anderem davon, dass die Angehörigen des Opfers schon unmittelbar nach der Tat das schlechte Verhältnis zwischen Claudia S. und der Angeklagten ins Gespräch brachten. Bei den näheren Überprüfungen, so der Ermittler, habe sich Hartmut S. in Widersprüche **verwickelt** so den Verdacht auf sich gelenkt. **(M01/JAN.02933 Mannheimer Morgen, 16.01.2001; "Ärger bei der Arbeit gab's erst, als die neue Kollegin kam")**

Nachdem Christopher eine Frau am Supermarkt aus ihrem BMW herausgezogen hatte und abgebraust war, hörten er und sein Kumpel plötzlich ein Baby schreien. Es war hinten angeschnallt. Kurzerhand ließ der 15-Jährige das Kind zum Fenster hinauswerfen. Es überlebte. In der Pariser Region haben sich die Überfälle derart gehäuft, dass nun alle Präfekten zusammengekommen sind, um über "Gegenmaßnahmen" zu beraten. Aufgeschreckt worden sind die Chefs der Polizei von der Statistik: In den letzten Monaten ereigneten sich 130 Zwischenfälle, in die Jugendliche **verwickelt** waren - pro Tag. **(M01/JAN.03038 Mannheimer Morgen, 16.01.2001; 15-jähriger Autodieb wirft Baby aus dem Fenster)**

Fünf Autos in Unfall **verwickelt (M01/JAN.03095 Mannheimer Morgen, 17.01.2001; Fünf Autos in Unfall verwickelt)**

In einen Auffahrunfall waren gestern Nachmittag gegen 14 Uhr fünf Autos und ihre Fahrer **verwickelt,** die aus Lampertheim kommend in Richtung Bürstadt unterwegs waren. **(M01/JAN.03095 Mannheimer Morgen, 17.01.2001; Fünf Autos in Unfall verwickelt)**

In einen Auffahrunfall waren gestern Nachmittag gegen 14 Uhr fünf Autos und ihre Fahrer **verwickelt,** die aus Lampertheim kommend in Richtung Bürstadt unterwegs waren. Ausgelöst wurde die Karambolage auf der Bundesstraße 44 durch einen 48-jährigen Autofahrer aus Groß-Rohrheim. Er wollte einen vor ihm fahrenden Traktor überholen und bemerkte dabei zu spät die hinter sich auf der linken Spur herankommenden Autos. Eine 18-Jährige aus Lampertheim bremste so stark ab, dass die folgenden drei Wagen auffuhren. Eine Fahrerin wurde leicht verletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf insgesamt 50 000 Mark. **(M01/JAN.03098 Mannheimer Morgen, 17.01.2001)**

Dem Amt geht es den Angaben zufolge allgemein darum, zu prüfen, ob in konkreten Fällen die Sicherungsvorkehrungen und -einrichtungen der Banken ausreichen und funktionieren. Ziel sei es, das Institut vor einem Missbrauch, etwa zur Geldwäsche, zu schützen. Übergeordnetes Ziel der Überprüfungen sei, einen Schaden für den Finanzplatz Deutschland und die konkret betroffenen Institute abzuwenden Zum Stand im Fall der WestLB wollte die Amtsvertreterin mit Verweis auf ein laufendes Verfahren keine Angaben machen. "Die Welt" hatte eine Vertreterin des Amtes mit den Worten zitiert: "Wir prüfen neben der WestLB mehrere Banken wegen Transaktionen mit der Trans World Group". Die genannte Gruppe, wird von der Zeitung in Verbindung mit einer angeblichen Geldwäsche gebracht, in die deutsche Banken **verwickelt** sein sollen. **(M01/JAN.03370 Mannheimer Morgen, 17.01.2001; Bankenaufsicht auch bei WestLB)**

Umringt von Fans und Kameraleuten hat sich der US-Rapper und Multimillionär Puff Daddy (31) gestern einem Gericht in New York gestellt. "Puffy", der mit bürgerlichem Namen Sean Combs heißt, ist wegen unerlaubten Waffenbesitzes angeklagt. Sein Prozess begann nach zweimaligem Aufschub mit der Auswahl der Geschworenen. Der Rapper war vor gut einem Jahr in eine Schießerei in dem Nachtclub "New York" **verwickelt.**Er wird unter anderen von Staranwalt Johnnie Cochran verteidigt, der auch zu den Anwälten des ehemaligen Footballspielers und Filmstars O.J. Simpson gehörte. **(M01/JAN.03767 Mannheimer Morgen, 18.01.2001; Puff Daddy tanzt vor Richter an)**

Schon heute gebe es zu viele verschiedene Alkohol-Grenzen, findet der ADAC: Taxifahrer dürften gar nichts trinken, Fahrradfahrer bis zu 1,6 Promille zechen. Wer in einen Unfall **verwickelt** wird, bekommt schon mit 0,3 Probleme. Höhere Strafen gibt es zudem bei Werten ab 0,8 und 1,1. **(M01/JAN.03957 Mannheimer Morgen, 19.01.2001; Anfänger können beim Alkohol-Test durchatmen)**

Ein Unfall mit zwei Leichtverletzten und einem Sachschaden von etwa 20 000 Mark ereignete sich auf der Südtangente in Höhe der Auffahrt zur Konrad-Adenauer-Brücke. Ein 54-jähriger Pkw-Lenker fuhr auf das Fahrzeug seines plötzlich abbremsenden Vordermanns auf. Durch eine Kettenreaktion wurden noch zwei weitere Fahrzeuge in den Unfall **verwickelt. (M01/JAN.04294 Mannheimer Morgen, 20.01.2001; Polizeibericht)**

Zum Thema: Toulon Mannheims Partnerstadt Toulon wurde jahrzehntelang von einem Mann regiert, der nun wirklich kein Saubermann war. Neben Unterschlagungen und anderen mafiosen Delikten, war er auch noch in einen Mordfall **verwickelt!**Das war seinerzeit schon bekannt und beschädigte nicht die Partnerschaft. Als M. Le Chevallier, der eine reine Weste hat, zum Bürgermeister gewählt wurde, stellte man plötzlich die Beziehungen zwischen Mannheim und Toulon in Frage. Mannheims Verantwortliche haben eine merkwürdige Auffassung von "Moral". Um mit dem König von Sachsen zu sprechen: "Ihr seid mir schöne Demokraten." Jacqueline Schweser, Schwetzingen **(M01/JAN.04375 Mannheimer Morgen, 20.01.2001; Merkwürdig)**

Die Geschwister werden in das turbulente, schließlich auch tragische Geschehen um die Expedition des texanischen Milliardärs Elliot Vaughn **verwickelt.**Der will seinen Fuß auf den berühmten K 2 setzen, der als gefährlichster Berg der Welt gilt. Das Unternehmen ist spektakulär und zieht allerhand Abenteurer an sowie einen verschrobenen Einzelgänger, der noch immer nach der Leiche seiner abgestürzten Frau sucht. Vaughn lässt sich auch nicht von einem plötzlichen Wetterumschlag von seinen Plänen abbringen, eine Katastrophe ist die absehbare Folge. Nun kommt Peters Stunde, denn er will um jeden Preis das Leben seiner Schwester retten. **(M01/JAN.05498 Mannheimer Morgen, 25.01.2001; Furioser Beginn)**

Tanzen, singen, klatschen, schunkeln, hüpfen: André Rieu hält sein Publikum ebenso in Atem wie sein Johann-Strauß-Orchester. Schmunzeln, lachen, jubeln: Wenn der Holländer die ersten Sitzreihen in ein Frage- und Antwortspiel über Mannheim **verwickelt,** seine laufende Nase mit lautem Schniefen bändigt und die Rhythmen immer feuriger anheizt, dann erntet er dauerhafte Fröhlichkeit, ja sogar verliebte Euphorie. Hören und schauen: Manchmal fällt es richtig schwer, seine Aufmerksamkeit gleichzeitig auf die Musik und auf die Blödel-Einlagen des Orchesters zu richten, die von Kameras auf zwei Riesenbildschirme übertragen werden. **(M01/JAN.05846 Mannheimer Morgen, 26.01.2001; Wenn André Rieu den Himmel öffnet)**

Der Rockerclub "Hell's Angels" ist in Deutschland nicht generell verboten. "Vor einem Verbot muss geprüft werden, ob die jeweilige Gruppe in kriminelle Machenschaften **verwickelt** ist", sagte ein Sprecher des nordrhein-westfälischen Innenministeriums gestern. Bei der Düsseldorfer Gruppierung, die am Mittwoch von NRW-Innenminister Fritz Behrens verboten und von der Polizei zerschlagen wurde, seien die Ermittler zu dem Schluss gekommen, dass sie eine kriminelle Vereinigung sei. In Rheinland-Pfalz wird nach Angaben des Innenministeriums derzeit über ein Verbot der hiesigen "Hell's Angels" nachgedacht. **(M01/JAN.06106 Mannheimer Morgen, 26.01.2001; "Angels" nur regional verboten)**

"Wir können die Gegenwart nur bewältigen, wenn wir die Vergangenheit verstehen", sagte Kulturbürgermeister Dr. Peter Kurz, der die Begrüßungsansprache im vollbesetzten Ratssaal hielt. In einem kurzen historischen Abriss erinnerte er an die Leiden der 25 000 Frauen und Männer, die von 1939 bis 1945 in Mannheim zum Arbeitseinsatz gezwungen wurden. Misshandlungen, Prügel, Arreststrafen und eine "erbärmliche Ernährungslage" hätten den Alltag der aus ihrer Heimat verschleppten Menschen im Häftlingslager Sandhofen bestimmt. In ganz Deutschland gab es in diesem Zeitraum zehn Millionen Zwangsarbeiter. Es gelte die Dimension dieses namenlosen, millionenfachen Unrechts zu begreifen, "in das unsere Wirtschaft selbst zutiefst **verwickelt** war". Allein in Mannheim hätten 600 Menschen in großen, kleinen und mittelgroßen Betrieben unter furchtbaren Bedingungen geschufftet. Welche Lehre daraus zu ziehen sei? "Dass die Grausamkeit von Menschen offenbar keine Grenzen kennt." **(M01/JAN.06648 Mannheimer Morgen, 29.01.2001; Das Grauen sicht- und hörbar machen)**

"Erheblich unter Alkoholeinfluss", so die Feststellung der Polizei, stand ein 37-jähriger Mann, der am Sonntagmorgen mit seinem Fahrzeug auf dem Luzenberg in einen Unfall **verwickelt** war. Eine 25-jährige Frau hatte seine Vorfahrt missachtet. Es kam zu einem Zusammenprall der zwei Fahrzeuge. Die Polizei, Telefonnummer 0621/17 40, sucht Zeugen des Unfalls. **(M01/FEB.08125 Mannheimer Morgen, 05.02.2001; Polizeibericht)**

In seiner rund dreieinhalb Stunden dauernden Urteilsbegründung würdigte der Vorsitzende Richter Ulrich Meinerzhagen die **verwickelten** Motive der Angeklagten, die Arbeitskollegin von Brigitte S. aus dem Weg zu räumen, da sie in den Augen des Viernheimer Ehepaars eine Ganztagsbeschäftigung von Brigitte S. im Mannheimer Büro der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft "blockierte". **(M01/FEB.08251 Mannheimer Morgen, 06.02.2001; Gericht verhängt Höchststrafe)**

Ein weiteres Juwel bei "Hormuths Montag" ist der Münsteraner Carsten Höfer. Mit dem Hessischen Satirelöwen "für ungewöhnliche Formenvielfalt" ausgezeichnet und obendrein bereits Gegenstand einer Diplomarbeit in Germanistik, ist Höfers Comedy ein Glanzstück kabarettistischer Kunstfertigkeit. Ob "delfinfreundlich" gefangener Tunfisch (das gibt es!), der regierende "Schönheitsdarwinismus" (wer hässlich ist, dem droht das Aussterben) oder das hämische Vergnügen, einen Verkäufer in ein sechsstündiges Verkaufsgespräch zu **verwickeln** und dann einen Billig-Anzug für schlappe sechzig Mark zu erstehen. **(M01/FEB.08518 Mannheimer Morgen, 07.02.2001; Pointen und Klangperlen)**

Hellhörig wurden die Fastnachtsfreunde auch, als sie hörten, dass Angela Merkel in den CDU-Spendenskandal **verwickelt** sein soll. Angeblich habe ihr Helmut Kohl vor ein paar Jahren 50 Mark für den Friseur gegeben und keiner weiß, wo sie hingekommen sind. Bevor die Fastnachter ein furioses Finale starteten, hatte Peter Schick als betrunkenes Elferratsmitglied noch einmal einen sehr guten Auftritt. Wasserträger wurden bei ihm in "E-Onisten" umgetauft. In Hüttenfeld sei bereits 1712 die Klobrille erfunden worden, erst aber knapp hundert Jahre später hätten die Viernheimer ein Loch reingebohrt. **(M01/FEB.09897 Mannheimer Morgen, 13.02.2001; Betrunkener Elferrat macht auf sich aufmerksam)**

Ein Paar **verwickelte** laut Polizei am Mittwochabend im Schalterraum einer Bank in den Quadraten eine 37-jährige Mannheimerin in ein Gespräch. Sie hatte ihre EC-Karte in den Geldautomaten eingegeben und 500 Mark angefordert. Das Gespräch lenkte sie nach Angaben der Polizei so ab, dass die unbekannte Frau Bargeld und Karte entwenden konnte. **(M01/FEB.11250 Mannheimer Morgen, 16.02.2001; Polizeibericht)**

Berichten zufolge war ein 37 Jahre alter Mann aus Schwäbisch Gmünd in die Geschäfte **verwickelt.**Ob es sich bei dem Festgenommen um ihn handelt, war zunächst nicht bekannt. Gegen das Unternehmen selbst liege nichts vor, hieß es in Prag. **(M01/FEB.11593 Mannheimer Morgen, 17.02.2001; Mann soll Organe angeboten haben)**

Zugleich kritisierte Bush mit scharfen Worten China für die mutmaßliche Hilfe bei der Verbesserung der irakischen Luftabwehr. Sollte sich bestätigen, dass chinesische Techniker am Aufbau eines Glasfasernetzes für irakische Radaranlagen beteiligt seien, bedeute dies "Probleme". Die USA würden China eine "angemessene Antwort" geben. "Es ist beunruhigend, dass sie darin **verwickelt** sind, dem Irak beim Aufbau eines Systems zu helfen, das unsere Piloten gefährdet." **(M01/FEB.12738 Mannheimer Morgen, 24.02.2001; Bush betont harten Irak-Kurs)**

Wenige Tage vor dem blutigen Geiseldrama in Hamburg war der Täter bereits in eine andere Schießerei **verwickelt.**Der 25-jährige Algerier, der noch immer in Lebensgefahr schwebt, soll am 21. Februar nach einem Streit auf der Straße einem Mann in den Oberschenkel geschossen haben. Danach war er geflüchtet. **(M01/MAR.14277 Mannheimer Morgen, 01.03.2001; Von Tag zu Tag)**

Dreizehn Spieltage vor Saisonende steht Fußball-Regionalligist VfR Mannheim wieder einmal am Scheideweg: Denn wenn die Mannschaft von Trainer Günter Sebert am Samstag (14.30 Uhr) beim FC Schweinfurt 05 antritt, wird sich zeigen, ob die 0:3-Heimpleite gegen die Offenbacher Kickers nur ein "Betriebsunfall" war, oder der VfR tatsächlich noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden könnte. **(M01/MAR.14696 Mannheimer Morgen, 02.03.2001; Sebert sucht weiter nach einem Abwehrchef)**

Am Wochenende hatten die Fahnder zwei junge Männer vorläufig festgenommen, zwischenzeitlich aber wieder auf freien Fuß gesetzt, da gegen sie kein dringender Tatverdacht besteht. Beide hatten sich bei der Abklärung ihrer Alibis in Widersprüche **verwickelt,** möglicherweise deshalb, weil sie in andere strafbare Handlungen verwickelt sind und dies nicht ans Licht kommen sollte. **(M01/MAR.15510 Mannheimer Morgen, 06.03.2001; Im Fall Kadel noch keine Spur)**

Am Wochenende hatten die Fahnder zwei junge Männer vorläufig festgenommen, zwischenzeitlich aber wieder auf freien Fuß gesetzt, da gegen sie kein dringender Tatverdacht besteht. Beide hatten sich bei der Abklärung ihrer Alibis in Widersprüche verwickelt, möglicherweise deshalb, weil sie in andere strafbare Handlungen **verwickelt** sind und dies nicht ans Licht kommen sollte. **(M01/MAR.15510 Mannheimer Morgen, 06.03.2001; Im Fall Kadel noch keine Spur)**

Die von rechts nur mit halber Kraft attackierte Pariser Listenspitze durfte Delanoe übernehmen, nachdem der charismatische Dominique Strauss-Kahn, in Affären **verwickelt,** das Finanzministerium und seinen Traum vom Chefposten in Paris aufgeben musste. Der nächste sozialistische Anwärter mit Ambitionen auf das Amt, Ex-Kulturminister Jack Lang, wurde von Premierminister Jospin aus dem Hauptstadt-Verkehr gezogen, indem er ihn zum Erziehungsminister machte. Lang besann sich gezwungenermaßen darauf, dass er sein Herz schon an die Loire-Stadt Blois vergeben hatte. Deren Bürger haben ihm den "kleinen Seitensprung" inzwischen vergeben. Sie werden ihn zweifellos als Bürgermeister von Blois im Amt bestätigen. **(M01/MAR.16736 Mannheimer Morgen, 09.03.2001; Frankreich erwartet eine "rosa Woge")**

Im Prozess haben die Beobachter den nun verurteilten Entführer Thomas Drach als unberechenbaren Kriminellen erlebt. Auf die Frage des Richters nach seinem beruflichen Werdegang sagte der Rheinländer: "Ich habe eigentlich nie viel getan". Als 13-Jähriger stiehlt er Autos, mit 18 überfällt er einen Supermarkt, nach einer Jugendstrafe beraubt er eine Bank. Insgesamt sitzt er neuneinhalb Jahre hinter Gittern. Nach seiner Entlassung 1990 soll er in dunkle Geschäfte in Deutschland und Osteuropa **verwickelt** sein. **(M01/MAR.16934 Mannheimer Morgen, 09.03.2001; Kriminell seit der Jugend)**

Die Rechtsradikalen erwiesen sich nicht als die Saubermänner, die alles besser machen konnten. Im Gegenteil, auch sie waren in Skandale **verwickelt,** die Gegenstand von Strafverfahren waren. Außerdem gelang es ihnen nicht, das Vertrauen der Wirtschaft zurückzugewinnen. In Toulon wurde in den vergangenen Jahren kaum investiert, und auch die Pariser Zentralregierung hielt sich zurück, wenn es um staatliche Förderung ging Beispielsweise nahm die Zahl der Beschäftigten im Arsenal der Seestreitkräfte kräftig ab, während etwa Lorient (Partnerstadt Ludwigshafens) und Brest, die Atlantik-Häfen der französischen Marine, ihre Aktivitäten steigern konnten. **(M01/MAR.17077 Mannheimer Morgen, 10.03.2001; Spannende Wahl in Toulon)**

Jan Ullrich scheint seine Lektion kapiert zu haben und mit einer soliden Trainingsgrundlage in das Wettkampfjahr 2001 gestartet zu sein. Seinen Saison-Einstand bei der am Sonntag zu Ende gegangenen Murcia-Rundfahrt in Spanien konnte der 27-jährige Olympiasieger unter "bestanden" verbuchen: Auf der schweren Bergetappe am Samstag kam er Kopf an Kopf mit Lance Armstrong 12:25 Minuten hinter dem Tagessieger Francesco Cabello aus Spanien ins Ziel und beim abschließenden Zeitfahren leistete sich Ullrich einen 52-Sekunden-Rückstand gegenüber dem zweifachen Tour-Sieger aus Texas. Kein Beinbruch also. "Die Tage hier waren schön und ich bin froh, dass ich ohne Sturz über die Runden gekommen bin, auf der ersten Etappe wäre ich ja beinahe in den Sturz **verwickelt** gewesen", sagte Ullrich. **(M01/MAR.17589 Mannheimer Morgen, 12.03.2001; Jan Ullrich gibt soliden Einstand)**

Die Lampertheimer Polizei sucht einen Fußgänger, der am Montag in einen Unfall auf der Ernst-Ludwig-Straße **verwickelt** war. Wie die Polizei mitteilt, war gegen 20.15 Uhr ein Mofafahrer mit seinem Gefährt in Richtung Stadtmitte unterwegs, als in Höhe des Hauses Nummer 26 ein Fußgänger die Straße in Richtung Steinstraße überquerte und den Mofafahrer zu Fall brachte. **(M01/MAR.18019 Mannheimer Morgen, 15.03.2001; Polizei sucht nach Unfall Fußgänger)**

Der Auftakt in Melbourne war unerfreulich für die Münchner: Ralf Schumacher war in den folgenschweren Unfall mit Jacques Villeneuve (Kanada) **verwickelt,** der Kolumbianer Juan Pablo Montoya blieb mit Motorschaden stehen: "Wir sind dem Ausfallgrund sehr schnell auf die Schliche gekommen. Es war eine defekte Ölleitung", sagte BMW-Motorsport-Direktor Mario Theissen. Er hofft auf die ersten Punkte für die Weiß-Blauen. Auch Ralf Schumacher ist optimistisch: "Ich habe mich am Strand entspannt und bin zuversichtlich für das Rennen." **(M01/MAR.18107 Mannheimer Morgen, 15.03.2001; Schumacher ist gut ausgeruht - Häkkinen zeigt frischen Mut)**

Nachdenklicher war sein Bruder Ralf, der in den schrecklichen Unfall in Melbourne mit dem Kanadier Jacques Villeneuve **verwickelt** war, bei dem der zweite Streckenposten binnen fünf Monaten getötet worden war. "Nach dem Unglück in Monza haben wir alle viel zu schnell vergessen", meinte Ralf Schumacher, der an der Tragödie schuldlos war. Für ihn selbst sei "es sehr, sehr schwer gewesen. In so eine Situation möchte ich nie wieder kommen." **(M01/MAR.18665 Mannheimer Morgen, 16.03.2001; Schumis Rüffel für Frentzen)**

Der MSV Ludwigshafen kann in der Fußball-Landesliga die Saison eigentlich bereits abhaken: Der Aufsteiger, der noch ein Spiel bei der Spvgg Waldalgesheim nachzuholen hat, steht mit 32 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz, kann weder im Titelrennen mitmischen noch in den Abstiegskampf **verwickelt** werden. **(M01/MAR.18734 Mannheimer Morgen, 16.03.2001; Abstiegskampf in der Landesliga)**

Die Klagen sind laut, die Vorwürfe häufig: Höchstens jeder 70. Vater in Deutschland beansprucht für seinen Nachwuchs Erziehungsurlaub. Wen aber wundert das, da doch die Hausarbeit gegenwärtig in einem eher üblen Ruf steht und alle Welt nach glückseliger Erfüllung im Beruf zu streben scheint? Wenn aber Frauen über Hausarbeit und Kindererziehung ausschließlich jammern, warum soll dann irgendein Mann Lust dazu verspüren, sich dieser Tätigkeiten anzunehmen? Das Dilemma ist: Welche Hausfrau will sich schon in Widersprüche **verwickeln** und einerseits grimmig die Wiedereingliederung in die Berufswelt einklagen, andererseits aber fröhlich versichern, dass es mit den Kindern daheim so schlecht nun auch nicht sei? Also kommt es einem vollzeit berufstätigen Redakteur und ehemaligen Erziehungsurlauber zu, ein Loblied auf die Hausarbeit zu singen. Schließlich bliebe mancher Vater vielleicht etwas lieber bei seinem Kind, wenn man ihm nicht abschreckend die Hürden des täglichen Abwaschs vor Augen hielte, sondern ihn mit den schönen, geradezu beglückenden Momenten lockte, die von strahlenden Babyaugen und glockenhellem Kinderlachen ausgehen. **(M01/MAR.19218 Mannheimer Morgen, 17.03.2001; Das Wachsen des Kindes als schönstes Erlebnis genießen)**

Denn die drei Hauptverantwortlichen sind nicht die einzigen, die in den wohl größten Betrugfall der deutschen Nachkriegsgeschichte **verwickelt** sind. Neben dem Trio fristen mittlerweile drei weitere Herren ihr Dasein in U-Haft: Karl Schmitz, ehemaliger Mitleiter der Commerzbank in Mannheim, wird ebenso der Geldwäsche verdächtigt wie der am Wochenende verhaftete Matthias Schmider und Massimo Corbari. Die beiden Schulfreunde Schmider und Corbari sollen über eine der Flowtex-Gruppe zuzurechnende Firma Powerdrill Gelder einer anderen Gruppengesellschaft im Ausland "gewaschen" haben. Rund 75 Mio. DM sind noch immer spurlos verschwunden, wie die OLG-Richter schreiben. **(M01/MAR.19691 Mannheimer Morgen, 20.03.2001; Richter schlagen bald den Flowtex-Krimi auf)**

Der in einen Passfälscher-Skandal **verwickelte** argentinische Torwart Martin Herrera vom spanischen Fußball-Erstligisten CD Alaves darf doch im Hinspiel des Uefa-Cup-Halbfinals (5. April) gegen den 1. FC Kaiserslautern spielen. Der spanische Verband (RFEF) hob die vorübergehende Sperre gegen Herrera auf, nachdem die Gültigkeit des italienischen Passes des Torwarts festgestellt worden war. **(M01/MAR.20871 Mannheimer Morgen, 23.03.2001; Sport-Report)**

Die Pfingstberger können im Angriff dagegen auf die Routine Frank Müllers bauen, der wegen gesundheitlicher Probleme in den Sturm beordert wurde. "Dort braucht er nicht zu viel laufen und wird nicht ständig in Zweikämpfe **verwickelt",** begründet Coach Uwe Gibis die Maßnahme, die am vergangenen Sonntag bereits von Erfolg gekrönt war, als Müller ständig für Unruhe sorgte und beim 3:2 gegen den SV Neidenstein einen Treffer beisteuerte. Gibis hofft, dass seine Truppe diese Leistung wiederholen kann: "Wir müssen endlich mehr Konstanz zeigen." Dann stünde dem Saisonziel Klassenerhalt nichts mehr im Wege, laut Gibis' Rechnung fehlen dazu noch neun Zähler. Drei davon stehen am Samstag auf dem Spiel. **(M01/MAR.23362 Mannheimer Morgen, 30.03.2001; Kohnen immer noch ärgerlich - da helfen nur drei Punkte)**

Die Frage nach dem Warum tritt hinter all diesen Emotionen schon fast zurück -und auch die Ermittler sind vorsichtig. In diesem Punkt hat sich der Täter in Widersprüche **verwickelt** - aber nach seiner Version ist die schreckliche Tat nicht geplant gewesen. Er habe Ulrike angefahren und in Panik in den von ihm gestohlenen und später von der Polizei entdeckten Kleinwagen gepackt. Erst dann sei er auf den Gedanken gekommen, sie zu missbrauchen. Am Ende brachte er sie seinen Aussagen zufolge um. Wegen des Unfall-Szenarios hatte die Polizei anfangs noch die Hoffnung, Ulrike lebe noch. **(M01/MAR.23507 Mannheimer Morgen, 30.03.2001; Fingerabdrücke überführen den Täter)**

Auf dem Oeder Weg in Frankfurt ist für die Oberbürgermeisterin etwa eine Stunde "Straßen-Wahlkampf" angesagt. Schnell raus aus den eleganten Pumps, die sie kurz zuvor noch bei einem Streitgespräch mit ihrem SPD-Herausforderer Joachim Vandreike in einer Zeitungsredaktion getragen hat, rein in die bequemeren flachen Schuhe, und dann wendet sie sich schon der ersten Vorübergehenden zu. "Guten Tag, leben Sie in Frankfurt?" "Ja." "Dann möchte ich Sie bitten, am Sonntag wählen zu gehen. Ich bin Petra Roth, die Oberbürgermeisterin." Ganz selten, dass einer der Angesprochenen ablehnend reagiert. Vor allem ältere Damen strahlen ob der kurzen persönlichen Unterhaltung, reagieren nicht selten mit einem "Ich kenne Sie sehr gut" und **verwickeln** die CDU-Politikerin in ein Gespräch. Ganz wie auf ihren Plakaten, die den Kopf einer lachenden blonden, sympathisch wirkenden Frau zeigen, gibt sich Petra Roth getreu ihrem Slogan als "Oberbürgermeisterin aller Frankfurter". **(M01/MAR.23524 Mannheimer Morgen, 30.03.2001; Schluss-Spurt vor Stichwahl)**

Im Wahlkampf hatte die SPD der am Sonntag in einer Stichwahl wiedergewählten Oberbürgermeisterin Petra Roth (CDU) auf Plakaten indirekt vorgeworfen, in die Spendenaffäre **verwickelt** zu sein. Roth hat dies stets bestritten. Streit gibt es zudem um SPD-Angriffe auf die angeblich unsoziale Wohnungspolitik der Union. Der SPD-Vorwurf, die CDU wolle städtische Wohnungen verkaufen und treibe damit die Mieten in die Höhe, sei falsch und "unanständig", sagte Feda. **(M01/APR.24817 Mannheimer Morgen, 04.04.2001; Streit über Kampagne erschwert Verhandlungen)**

Szenenwechsel: Zwei US-Polizisten schließen zum Schein ein Drogen-Geschäft ab - und werden in eine Schießerei **verwickelt.**Bald darauf nehmen sie einen Dealer fest, der sich bereit erklärt, gegen seinen Chef auszusagen. Wieder Szenenwechsel: Richter Wakefield fährt eine kompromisslos harte Linie gegen Drogenhändler und -konsumenten, deshalb macht ihn der Präsident der Vereinigten Staaten zum Obersten Drogenbekämpfer des Landes. Eine andere Perspektive: Die schöne Helena Ayala widmet sich ganz den angenehmen Seiten des Lebens - bis sie erkennen muss, dass ihr Mann ein mächtiger Drogenhändler ist. Als er verhaftet wird, sieht sie keine andere Möglichkeit, als selbst seine Geschäfte zu übernehmen. Sorglos leben auch die Freunde von Richter Wakefields Tochter Caroline dahin - ein Gutteil der Unbekümmertheit ist allerdings den (anfangs) heiter stimmenden Drogen geschuldet. **(M01/APR.25125 Mannheimer Morgen, 05.04.2001; Die ganze Macht der Drogen)**

Schnell erhellte sich jetzt auch in der Öffentlichkeit das ganze Ausmaß des Giftgasskandals: Jürgen Hippenstiel-Imhausen, Inhaber der Imhausen-Chemie, und bald auch die technische und kaufmännische Spitze des Unternehmens wurden verhaftet und angeklagt. Hippenstiels Geständnis während des Prozesses bestätigte alle Vermutungen: Knapp dreißig deutsche und ein gutes Dutzend ausländische Firmen waren in den Skandal um den Bau der Giftgasanlage in Libyen **verwickelt** - zum großen Teil jedoch, ohne es zu wissen. **(M01/APR.25574 Mannheimer Morgen, 06.04.2001; Wie Gaddafi Rabta kaufte)**

1985 wurde er an die Spitze des "Conceil général" (Rat des Départements Var, dessen Hauptstadt Toulon ist) gewählt. In diesem Amt **verwickelte** Arreckx sich in "politisch-mafiose" Machenschaften, was er indirekt auch zugab, wenn er sich als "Pate des Var" bezeichnete. 1994 begann sein Stern zu sinken. **(M01/APR.26630 Mannheimer Morgen, 10.04.2001; Maurice Arreckx in Toulon gestorben)**

Fürst Albert in Prügelei **verwickelt (M01/APR.27507 Mannheimer Morgen, 12.04.2001; Fürst Albert in Prügelei verwickelt)**

Regensburg. Albert von Thurn und Taxis (17), Alleinerbe des Regensburger Fürsten-Imperiums, muss nach dem Besuch eines Starkbierfestes ein juristisches Nachspiel befürchten. Fürst Albert war bei dem Bierspektakel am Adlersberg bei Regensburg in eine handfeste Rauferei **verwickelt.**Jetzt ermittelt die Polizei. Von den beteiligten Parteien seien mehrere Anzeigen erstattet worden, sagte ein Polizeisprecher gestern. **(M01/APR.27507 Mannheimer Morgen, 12.04.2001; Fürst Albert in Prügelei verwickelt)**

Bill Stewart und Berlins Trainer Pavel Gross waren beim Play-off-Viertelfinalspiel am 27. März gegen die Berlin Capitals in eine tätliche Auseinandersetzung auf der Berliner Spielerbank **verwickelt** gewesen. Als Folge trugen Stewart ein blaues Auge und einen Nasenbeinbruch, Gross eine Platzwunde am Kopf davon. **(M01/APR.27516 Mannheimer Morgen, 12.04.2001; Schock für die Adler - Bill Stewart vorläufig gesperrt)**

Ein Tochterunternehmen des Schweizer Konzerns ABB Asea Brown Boveri muss 63 Mio. Dollar wegen unerlaubter Preisabsprachen bei einem von den USA geförderten Wasserbauprojekt in Ägypten zahlen. Die in Mailand ansässige Firma ABB Middle East & Africa Participations AG (ABB MEA) habe sich vor Gericht schuldig bekannt, teilte das US-Justizministerium in Washington mit. 53 Mio. Dollar sind Strafe und 10 Mio. Dollar Schadensersatz. Der Fall ist Teil einer Affäre, in die nach Angaben der "New York Times" noch mindestens sechs andere Konzerne der so genannten "Frankfurter Gruppe" **verwickelt** sind. Dazu gehört auch die deutsche Philipp Holzmann AG, die laut US-Justizministerium im August vorigen Jahres mit 30 Mio. Dollar Strafgeld belegt wurde. Die beteiligten Firmen machten Insidern zufolge bis zu 60 Prozent Profit. Insgesamt gehe es um ein Dutzend Verträge mit einem Volumen von mehr als 1 Mrd. Dollar. Der ABB MEA-Kontrakt war nach Darstellung des US-Justizministeriums etwa 135 Mio. Dollar wert. **(M01/APR.27798 Mannheimer Morgen, 17.04.2001; Millionenstrafe für ABB-Tochter)**

Nach seinen Erkenntnissen sind aber nicht nur häufig junge Fahrer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren in Unfälle **verwickelt,** weil sie ihre Fähigkeiten auf den schweren Maschinen überschätzten. Als zweite Risikogruppe machen die Ordnungshüter ältere Fahrer aus, deren Fahrpraxis längere Zeit zurückliegt. Gefährdet sind zudem reifere Jahrgänge, die erst seit kurzem einen Motorradführerschein besitzen. "Diese Personen haben nun Geld, um sich eine gute Maschine leisten zu können. Sie erfüllen sich damit einen Jugendtraum, verfügen aber nur über eine mangelnde Fahrpraxis", so der Polizeisprecher weiter. **(M01/APR.28964 Mannheimer Morgen, 21.04.2001; Viele Motorradfahrer überschätzen ihr Können)**

Der 40-Jährige, der zur Tatzeit 2,5 Promille Alkohol im Blut hatte, brachte die Leiche in den Keller des Hauses, verständigte die Polizei und gab sich zunächst als Finder der Toten aus. Später **verwickelte** er sich jedoch in Widersprüche und legte am Morgen nach der Tat ein Geständnis ab. **(M01/APR.29734 Mannheimer Morgen, 24.04.2001; Anikas Eltern sind entsetzt)**

In ihrem Testament bedachte Diana ihren Lieblings-Bediensteten Burrell sogar mit mehr als 160 000 Mark. Auch Burrell, der von Diana als ihr "unerschütterlicher Fels" gelobt wurde, soll in den Skandal **verwickelt** sein. Scotland Yard hat den Butler, der nach Dianas Tod als Ratgeber für Etikette-Fragen gefragt war und Gala-Dinners mit seinem Auftritt krönte, vor drei Monaten verhaftet und erst gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt. **(M01/APR.30673 Mannheimer Morgen, 26.04.2001; Diana-Butler steht vor Gericht)**

Realistisch betrachtet sieht Hynes sich und das Team allerdings von Anfang an in den Abstiegskampf **verwickelt.**"Wir kämpfen gegen den Absturz in die B-Gruppe, und das wird für uns schwer in jedem Spiel. Wir sind den Gegnern in unserer Gruppe unterlegen - aber wir müssen uns halt durchkämpfen", rechnet er sich dennoch gute Chancen aus, als Gruppendritter vielleicht doch in die Zwischenrunde einzuziehen. Vor allem gegen die Schweiz glaubt Hynes an eine Siegmöglichkeit. "Die Schweizer sind sehr stark, aber am Samstag wird die Tagesform entscheidend", hofft er auf eine Überraschung bei der Heim-WM. **(M01/APR.30943 Mannheimer Morgen, 27.04.2001; Wayne Hynes sieht gegen die Schweiz Chancen)**

Die Handlung ist so **verwickelt,** dass sie nicht recht wiederzugeben ist. Es lohnt sich auch nicht. Alle treffen auf alle, alle missdeuten alles, alle sind irgendwie erotisiert, alle hätten gegen einen Seitensprung durchaus nichts einzuwenden, alles löst sich gut auf. Im Badischen Staatstheater hat Schauspieldirektor Peter Hathàzy diesen 1907 uraufgeführten "Floh im Ohr" von Georges Feydeau inszeniert und nach seiner missglückten Tschechow-Inszenierung gezeigt, was ihm wirklich liegt: das unverbindliche Spielen an der Oberfläche. Da klappern die Türen, dreht sich das Bett, da rennen die Herren und Damen umeinander her und voreinander davon, drehen sich am Arm wie ein Karussel, da verdrehen und verbiegen sich die Körper, es gibt Geschrei und Getobe, Schüsse und Kämpfe, eben das gesamte Boulevard-Handwerk. **(M01/MAI.32016 Mannheimer Morgen, 02.05.2001; Auch Paradiese haben Ungeziefer oder Wie schön ist doch ein Seitensprung)**

Bundesliga-Profi Jonathan Akpoborie ist nach schwerwiegenden Vorwürfen der Hilfsorganisation "terre des hommes" im afrikanischen Kindersklaven-Skandal durch seinen Arbeitgeber VfL Wolfsburg suspendiert worden. "Es steht ein schlimmer Vorwurf im Raum, den wir nicht akzeptieren können. Jonny muss vor Ort die Angelegenheit klären und für sich eine Ehrenerklärung bringen, dass er mit diesen Dingen nichts zu tun hat", forderte VfL-Manager Peter Pander. Stürmer-Star Akpoborie, der als Schiffseigner in einen Kinder-Sklavenhandel im Staat Benin **verwickelt** sein soll, ist zur Aufklärung der Affäre in seine Heimat Nigeria geflogen. **(M01/MAI.32075 Mannheimer Morgen, 02.05.2001; Suspendiert - Akpoborie soll Vorwürfe klären)**

Auch die Nachforschungen des UN-Kinderhilfswerkes UNICEF und der Regierung des westafrikanischen Staates Benin haben bestätigt, dass das Schiff "Etinero" in den Handel von Kindern und Jugendlichen **verwickelt** war. Nach einem im UN-Hauptquartier in New York veröffentlichten Bericht sind 43 Minderjährige, die an Bord waren, von ihren Eltern verkauft worden. Stephan Stolze als Sprecher von "terre des hommes Deutschland" stellte allerdings klar: "Es gibt keine persönliche Schuldzuweisung an Akpoborie." **(M01/MAI.32075 Mannheimer Morgen, 02.05.2001; Suspendiert - Akpoborie soll Vorwürfe klären)**

Hearst will nämlich nicht nur eine wortgewaltige Rede halten, sondern auch mit seiner schönen Ehefrau Chantal Bewunderung auf sich ziehen. Chantal ist 30 Jahre jünger als ihr Mann, aber das ist nicht das einzige, was die beiden trennt. Schon bald wird die Kluft zwischen dem ungleichen Paar schicksalhafte Bedeutung bekommen. Denn Hearst bekommt kurz vor Beginn der Gala einen Anruf von Polizeicaptain Benezet. Der bittet ihn, aufs Revier zu kommen, denn der Anwalt hatte am Vortag beim Joggen die Leiche eines ermordeten Mädchens gefunden. Was in wenigen Minuten erledigt sein sollte, wird zum dramatischen Verhör, in dem sich Hearst in immer größere Widersprüche **verwickelt** und unter Verdacht gerät. **(M01/MAI.32354 Mannheimer Morgen, 03.05.2001; Mörderisch)**

Jeder Flaneur kennt den Impuls, sich in fremde Wohnungen hineinzufantasieren, die Menschen, die sich hinter Glasscheiben bewegen, in eine fiktive Geschichte zu **verwickeln.**Der Blick auf eine Hochhausfassade kann hier besonders anregend sein. Was macht die Frau im Badezimmer? Wen mag der Mann mit dem Motorrad besuchen? Lebt die Schwarzhaarige mit den vielen Tragetaschen allein? Was hat das Paar auf dem Balkon zu besprechen? **(M01/MAI.32395 Mannheimer Morgen, 03.05.2001; Was Menschen im Hochhaus träumen)**

Die Untersuchung des Mordfalls gewinnt eine neue, pikante Dimension, als die Polizei herausfindet, dass der Außenminister in die Geschichte **verwickelt** sein könnte. Er hat kein Alibi. Josefine, das Mordopfer, arbeitete im Sexclub "Studio 6", und im Ministerium wurden Quittungen über den Besuch des Etablissements eingereicht. So blickt die ehrgeizige Annika hinter die Kulissen der Medien, des Sex-Geschäfts, der Politik, und sie erlebt einen persönlichen, nervenaufreibenden Show-Down. **(M01/MAI.34631 Mannheimer Morgen, 10.05.2001; Annika recherchiert im "Studio 6")**

Insgesamt 112 Firmen, darunter zum Teil Briefkastenfirmen, seien in das Verfahren **verwickelt.**Die illegal Beschäftigten arbeiteten auf großen, häufig auch öffentlich finanzierten Baustellen, wie der zuständige Abteilungsleiter der Staatsanwaltschaft erläuterte. Der Mannheimer Baukonzern Bilfinger + Berger ist nach eigenen Angaben nicht von den Ermittlungen betroffen. **(M01/MAI.34984 Mannheimer Morgen, 11.05.2001; Schwarzarbeit bei Baukonzernen?)**

Am Freitag vergangener Woche wurde ein älteres Ehepaar in der Haydnstraße (Süd) Opfer von zwei Trickdiebinnen. Nach Polizeiangaben habe eine der Frauen nach einem Briefkuvert gefragt. Sie habe die älteren Leuten in deren Küche in ein Gespräch **verwickelt,** die zweite Frau sei in der Zeit in die Wohnung gekommen und habe Bargeld in Höhe von 5000 Mark entwendet sowie Gold- und Brillantschmuck im Wert von mehreren Tausend Mark. Die Täterinnen werden beschrieben als 30 bis 40 beziehungsweise 50 Jahre alt, südländisches Aussehen. Die Polizei bittet um Hinweise unter 0621/963-1167. **(M01/MAI.35888 Mannheimer Morgen, 15.05.2001; Blick in die Stadt)**

Nachdem auch Nigerias Außenminister Alhaji Sule Lamido seinen Landsmann entlastet hatte, ging Akpoborie in Lagos in die Offensive. "Ich habe von den Behörden in Benin und Nigeria Papiere erhalten, die bescheinigen, dass meine Schiffsfirma und ich nicht in kriminelle Machenschaften **verwickelt** sind", sagte der 32-Jährige. Deshalb werde er Ende der Woche nach Deutschland zurückkehren und seinen Arbeitgeber über den aktuellen Sachstand informieren. **(M01/MAI.36561 Mannheimer Morgen, 16.05.2001; Akpoborie in der Offensive)**

Fußball-Profi Jonathan Akpoborie vom VfL Wolfsburg befindet sich immer noch in seinem Heimatland Nigeria. Wegen des Streiks der Lufthansa-Piloten verzögert sich sein Rückflug nach Frankfurt. Der vom Verein freigestellte Stürmer hatte in Nigeria und in Benin versucht, Licht in das Dunkel in der so genannten "Kindersklaven-Affäre" zu bringen. Mit Hilfe von offiziellen Dokumenten will der 32 Jahre alte Profi beweisen, dass er und seine Firma nicht in den mutmaßlichen Kindersklavenskandal mit seinem Schiff "Etireno" **verwickelt** sind. Weiterhin ungewiss ist Akpobories Zukunft bei seinem Arbeitgeber VfL Wolfsburg. **(M01/MAI.37049 Mannheimer Morgen, 18.05.2001; Sport-Report)**

Wobei man nie weiß, was jetzt real ist und was nicht. Zwei junge Frauen in Los Angeles, ein Filmregisseur und ein Mörder sind die Hauptfiguren, nie erfährt man, wie alles zusammenhängt. Lynch inszeniert das genauso hypnotisch wie in "Lost Highway". Der Film ist tatsächlich ganz Inszenierung, insofern ist es schon konsequent, dass Lynch den Preis als bester Regisseur bekam - gemeinsam mit einem ganz ähnlichen Fall: Joel Coens "The Man Who Wasnt There", eine Hommage an die Schwarze Serie der 40er Jahre, vor allem die Romane von James M. Cain. In Schwarzweiß gedreht ist dies die Geschichte eines Provinz-Friseurs, der sich in Erpressung und Mord **verwickelt,** bis er sich selbst in den Wendungen seiner Machenschaften verfängt. Auch dies eigentlich ein Film ohne Substanz, purer Stil, auch weniger gut als die früheren Filme der Coen-Brüder (sie gewannen 1991 mit "Barton Fink" die Goldene Palme), aber eben auch pure Inszenierung. Kino total. **(M01/MAI.38129 Mannheimer Morgen, 22.05.2001; Die pure Inszenierung)**

RADSPORT: Erneut in Sturz **verwickelt** / Hondo sprintet nicht mit **(M01/MAI.38555 Mannheimer Morgen, 25.05.2001; Ullrichs Glück im Unglück)**

Sie kommen aus München, Köln, Quedlinburg oder Römerberg-Mechtersheim, um auf dem Mannheimer Stadtfest ihr Kunsthandwerk zu präsentieren. Drechsler sind es, Schreiner, Bürstenmacher oder Kräutersalbenhersteller - die bunte Mischung kommt gut an auf den Planken. Zwischen O 6 und P 6 ist der Kunsthandwerkermarkt mit diesmal 35 Teilnehmern zu einer viel beachteten Zeltstadt angewachsen und vermischt sich mit der benachbarten Kleinkunstbühne zu einem bunten Jahrmarkttreiben. Viele Stadtfestbesucher bleiben spontan stehen, bestaunen die Kunstfertigkeit der Handwerker und lassen sich in ein Beratungs- oder Verkaufsgespräch **verwickeln. (M01/MAI.39363 Mannheimer Morgen, 28.05.2001; Kräuterdüfte und Schmuckdesign)**

... funkt die moderne Technik auch bei unseren Kommunikationsriten dazwischen. Früher, als unsere Telefone noch 1, 2 Kilogramm wogen, lange schwarze, hässliche Kabel hatten, die sich dauernd **verwickelten,** und irgendwo im Flur oder im Wohnzimmer herumstanden, da begannen Fern- oder Ortsgespräche stets mit verbindenden Floskeln wie "Hallo Onkel Karl, ich bin's, Paul. Na, wie geht's denn so, was machen die Hühneraugen." Nach diesen einleitenden Worten entspann sich eine mehr oder weniger fruchtbare Konversation, die stets damit endete, dass wir den Hörer auf die Gabel legten. Seit uns der Erfindergeist das Handy bescherte, seit wir mit dem kleinen Schwarzen ständig auf Empfang sind und überall in der Welt Dialogbereitschaft signalisieren, hat sich eine neue Begrüßungsformel durchgesetzt, die weniger das Wohlbefinden des entfernten Gegenübers als vielmehr dessen "Wo-Befinden" zum Gegenstand hat: "Hallo, wo bist du denn gerade", fragt uns jeder, weil er bei all den 017-er-Nummern unsere exakte geografische Position nicht kennen kann. **(M01/JUN.40579 Mannheimer Morgen, 01.06.2001; übrigens ...)**

Der Leiter der Abteilung für Wirtschaftsstrafsachen bei der Mannheimer Staatsanwaltschaft, Hubert Jobski, bestätigte die Angaben gestern. Nach seinen Worten waren an den Betrügereien noch "viele andere" beteiligt. Die Verdächtigen sollen über eine Kette von Firmen Scheingeschäfte mit Computerbauteilen abgewickelt und dafür in Deutschland Vorsteuer kassiert haben. Eine der Firmen, die in den Steuerbetrug **verwickelt** sein soll, habe ihren Sitz im Raum Karlsruhe. "Es gab in Spanien Unternehmen, in Deutschland - das ist eine ganze Kette, ein Kreislauf", sagte Jobski. **(M01/JUN.41004 Mannheimer Morgen, 02.06.2001; Millionenbetrug mit Scheinfirmen?)**

Von 142 in Hamburg gestarteten Fahrern kamen nach 1240 Kilometern 101 Profis in Stuttgart an. Zu den prominentesten Aussteigern der Deutschland-Tour zählten neben Weltmeister Romans Vainsteins, Titelverteidiger David Plaza und Domo-Sprinter Robbie McEwen auch Klassiker-Jäger Andrei Tchmil, der im Zeitfahren nach Heppenheim aufgab. Für Thorsten Wilhelms, der auf der ersten Etappe in den spektakulären Massensturz **verwickelt** war und in den folgenden Tagen immer wieder verzweifelt den Anschluss suchte, war im Kampf gegen die Uhr ebenfalls Endstation. Als Trost bekam er wie Tchmil von einer Weinheimer Pensions-Wirtin eine Woche Urlaub an der Bergstraße geschenkt. **(M01/JUN.41145 Mannheimer Morgen, 05.06.2001; Tour-Report)**

Opfer eines Trickdiebstahls wurde nach Polizeiangaben am 12. Juni, gegen 16.45 Uhr, eine 78 Jahre alte Frau in ihrer Wohnung in der Sudermannstraße. Ein Mann klingelte an der Tür, **verwickelte** die Frau in ein Gespräch, wollte ihr angeblich 300 Mark schenken und 50 Mark zurück haben. Während sich die Frau um Wechselgeld bemühte, stahl der Unbekannte laut Polizei eine Geldkassette mit 4500 Mark und zwei Sparbücher. Der Mann ist 60 bis 70 Jahre alt, etwa 170 Zentimeter groß, schlank und grauhaarig. Er sprach norddeutschen Dialekt und trug eine in Grautönen gemusterte Strickjacke. Die Polizei bittet um Hinweise unter 9 63-11 67. **(M01/JUN.43873 Mannheimer Morgen, 15.06.2001)**

Dem Einsatz von Frentzen und Heidfeld beim "Heimspiel" am 24. Juni auf dem Nürburgring steht wohl nichts mehr im Weg. Heidfeld klagt laut Manager Werner Heinz noch über leichte Kopfschmerzen. "Er braucht jetzt Ruhe. Im Moment ist der Start nicht gefährdet", sagte Heinz und dementierte damit entsprechende Meldungen. "Quick Nick" war in Montreal in eine Kollision mit Jaguar-Pilot Eddie Irvine (Nordirland) **verwickelt,** der ebenfalls mit Spätfolgen zu kämpfen hat (Nackenschmerzen). Sollte Irvine nicht starten, könnte vermutlich Andre Lotterer (Bitburg) zu einem Einsatz kommen. Der Deutsche ist bei Jaguar als Testfahrer engagiert und wird von Heinz betreut. Der Manager führte in dieser Angelegenheit am Freitag Gespräche mit Jaguar-Teamchef Bobby Rahal. Heinz schätzt die Situation jedoch realistisch ein: "Die Chance, dass Andre auf dem Nürburgring wirklich fährt, steht bei höchstens zehn Prozent." **(M01/JUN.44411 Mannheimer Morgen, 16.06.2001; Heidfeld fit für das Heimspiel)**

MOTORSPORT: DTM-Titelverteidiger lässt Verfolger auf dem Sachsenring alt aussehen / Warnecke in Unfall **verwickelt (M01/JUN.44811 Mannheimer Morgen, 18.06.2001; Schneider nimmt der Konkurrenz die Butter vom Brot)**

Beachtliche 2,9 Promille Alkoholgehalt offenbarte ein Test bei einem 49 Jahre alten Radler, der vormittags am Ulmenweg in einen Unfall **verwickelt** wurde. Bei der Unterführung zu einem Einkaufsmarkt verlor der Mann die Kontrolle über sein Rad und rammte eine 87-jährige Fußgängerin. Die Frau stürzte und zog sich dabei leichte Verletzungen zu. **(M01/JUL.48045 Mannheimer Morgen, 02.07.2001; Polizeibericht)**

In Sandhofen wurde ein 42 Jahre alter Autofahrer in einen Unfall **verwickelt:** Er hatte nach den Ermittlungen der Polizei zuvor Alkohol konsumiert. Der Mann bog abends aus einem Tankstellengelände auf die Frankenthaler Straße ein, er wollte in Richtung Waldhof weiterfahren. Dabei übersah er jedoch einen von einer 28 Jahre alten Frau gesteuerten Pkw und stieß mit deren Fahrzeug zusammen. Bei der am Unfall beteiligten Frau saß ein Kind auf einem hinteren Sitz - es war nicht angeschnallt. Durch den Aufprall schleuderte das Kind gegen den Fahrersitz. Es wurde ein Notarzt geholt, der die Insassen untersuchte, bei dem Kind aber keine Verletzung feststellte. Der Unfallverursacher musste sich zur Blutabnahme bitten lassen. Seinen Führerschein nahm die Polizei vorläufig an sich und legte ihn zu den Unfallakten. **(M01/JUL.48045 Mannheimer Morgen, 02.07.2001; Polizeibericht)**

Einen tödlichen Stromschlag erlitt ein 45-jähriger Mann aus Edingen am vergangenen Montag gegen 15 Uhr als er seinen Garten mit einer Motorfräse umgraben wollte. Bei den Arbeiten erfasste das Gerät eine unmittelbar unter der Grasnarbe verlegte Stromleitung, die von der Garage zu einem Gartenhaus verlief. Diese **verwickelte** sich in der Fräse, wodurch offensichtlich die Isolierung abgescheuert wurde. Als der Mann daraufhin das Kabel aus seinem Arbeitsgerät entfernen wollte, erhielt er einen Stromschlag und verstarb nur kurze Zeit später am Unfallort. **(M01/JUL.48788 Mannheimer Morgen, 04.07.2001; Tödlicher Stromschlag)**

Damit kam "Franco" bislang aber gut klar, mit 30 Toren war er erfolgreichster Scorer der vergangenen Runde. "Ihm darf jetzt aber nichts mehr passieren", hofft Döbele, dass nicht auch noch der dritte Hochkaräter in vorderster Front ausfällt. "Sonst müssten wir noch einmal aktiv werden." Neben Bieber und Röger setzt Döbele große Hoffnungen auf einen weiteren Neuen. Hakan Coban heißt der und kommt von der SGK Heidelberg nach Edingen. In der Jugend trat er schon einmal für die Fortuna gegen den Ball. "Hakan bringt uns mit Sicherheit weiter", ist Döbele überzeugt. "Er hat in Kirchheim einiges gelernt." Mit den neuen Kräften im Rücken möchte sich Döbele gar nicht erst in den Abstiegskampf **verwickeln** lassen. "Ein einstelliger Tabellenplatz müsste zu erreichen sein. Die Substanz der Mannschaft reicht dafür aus. Außerdem sind wir nach der Winterpause mit Röger und Grün noch stärker." Sollten die Edinger doch in den Gefahrenbereich abrutschen, wäre Döbele "sehr enttäuscht". Allerdings ist die Liga nach Meinung Döbeles im Vergleich zum Vorjahr deutlich stärker: "Es gibt kein Kanonenfutter mehr, die Teams sind zum großen Teil sehr ausgeglichen besetzt." **(M01/JUL.49001 Mannheimer Morgen, 05.07.2001; Zunächst einmal in der Bezirksliga etablieren)**

Wesentlich weniger, nämlich 0,66 Promille, ergab ein Test bei einem 60-jährigen Autofahrer, der nachts in Seckenheim in einen Unfall **verwickelt** wurde. Laut Polizei hatte ihm eine 37-Jährige die Vorfahrt genommen, wobei er selbst offenbar nicht weit genug rechts unterwegs war. Die Polizei behielt seinen Führerschein ein. Schaden an den Autos: 4000 Mark. **(M01/JUL.50100 Mannheimer Morgen, 09.07.2001; Mit dem Mofa zwei Pkw gestreift)**

Die Fifa hat den vorübergehenden Ausschluss des Libanesischen Verbandes (LFA) aus dem Weltverband bekannt gegeben. "Die libanesische Regierung hat den LFA aufgelöst, deshalb ist der Verband des Libanons auch für die Fifa nicht mehr existent", erklärte Präsident Blatter. Zuvor hatte der libanesische Sport-Minister Sebouh Hovnanian den nationalen Verband aufgelöst und anschließend unter die Obhut des Staates genommen. Grund ist der so genannte Spielabsprachen-Skandal, in den neun der zwölf Erstliga-Vereine **verwickelt** sind. **(M01/JUL.50119 Mannheimer Morgen, 09.07.2001; Fußball-Report)**

Armstrong konnte gegenüber der Gazetta daran noch nichts besonderes finden: "Wer im Radsport ist denn nicht in solche Untersuchungen **verwickelt.**Selbst ich war von einer Untersuchung in Frankreich betroffen und weiß deshalb, dass ich sauber bin", relativierte er die Beschuldigungen gegen Ferrari und bezeichnete den Sportarzt als "Ehrenmann". Nachdem die Wiedergabe in den französischen Medien aber einmal mehr den Sport in den Hintergrund zu drängen droht, versucht sich der Texaner nun mit einer Erklärung deutlicher abzugrenzen. Dass er seine begrenzte Zusammenarbeit mit Ferrari bisher nicht an die große Glocke gehängt habe, begründet Armstrong beispielsweise mit dem schlechten Image des Arztes auf Grund dessen "unverantwortlicher Bemerkungen zum Thema EPO", zu denen sich Ferrari 1994 hinreißen ließ und die er keineswegs teile. Zudem habe Ferrari den EPO-Komplex weder mit ihm diskutiert, noch habe er jemals die ausdauersteigernde Wirkung des Medikaments ausprobiert, betont der Texaner in seinem Statement. **(M01/JUL.50568 Mannheimer Morgen, 11.07.2001; Armstrongs Umgang mit einem unbeliebten "Ehrenmann")**

Einmal versprach eine ihr unbekannte Telefongesellschaft überaus günstige Tarife - "exklusiv für einen ausgewählten Kreis von Kunden" -, beim nächsten Anruf ging es um eine besonders effiziente Beratung bei der Geldanlage, dann wollte ein Versandhaus die Kaufgewohnheiten der Frau in Erfahrung bringen, und bei dem vierten Telefonat kam es nicht zu einem richtigen Gespräch, der Anrufer wollte nur wissen, ob man eine exklusive Reise gewinnen wolle. "Das waren diesmal besonders viele, in der Regel bekommt man etwa zwei solche Anrufe in der Woche", erzählt die Hausfrau. "Da sind ganz sicher auch beachtenswerte Angebote darunter", glaubt sie, "aber wie trennt man am Telefon die Spreu vom Weizen?" Erscheint etwas interessant, bittet sie grundsätzlich um ein schriftliches Angebot. Wenn sie Zeit hat, hört sie zu: "Es ist schon unterhaltsam, was sich die Anrufer einfallen lassen, um mich ins Gespräch zu **verwickeln." (M01/JUL.50694 Mannheimer Morgen, 11.07.2001; übrigens ...)**

Außer den hier besprochenen Filmen laufen noch an: "Im Netz der Spinne" (USA 2001) Regie: Lee Tamahori; mit Morgan Freeman, Monica Potter und Michael Wincott; ab 16. Der Kriminalpsychologe Alex Cross verliert bei einem Einsatz eine Kollegin und zieht sich vom Dienst zurück. Acht Monate später wird er in einen sensationellen Entführungsfall **verwickelt.**"All die schönen Pferde" (USA 2000) Regie: Billy Bob Thornton; mit Matt Damon, Penelope Cruz und Henry Thomas; ab 12. Nach dem Verkauf der Ranch, auf der John Grady Cole sein ganzes Leben verbracht hat, entscheidet er sich für einen Neuanfang. Gemeinsam mit seinem besten Freund macht sich der Pferdeliebhaber auf eine abenteuerliche Reise. "Bootmen" (USA 2001) Regie: Dein Perry; mit Adam Garcia, Sam Worthington und Sophie Lee; ab 6. Sean Okdens ganze Leidenschaft ist der Steptanz. Fest entschlossen, berühmt zu werden, geht er nach Sydney, und dort gelingt ihm der lang ersehnte Durchbruch. **(M01/JUL.51187 Mannheimer Morgen, 12.07.2001; Neu im Kino)**

"Erstens Hilfe organisieren, zweitens, sich nicht selbst in Gefahr bringen": Erster Kriminalhauptkommissar Werner Fischer zählt auf, was ein Bürger tun kann, der Zeuge einer Straftat wird. Der erfahrene Polizist steht mit mehreren Kollegen auf dem Paradeplatz, spricht Passanten an, **verwickelt** sie ins Gespräch. "Die Leute sind sehr interessiert, kaum jemand winkt ab", freut er sich nach den ersten Stunden. Und auch die rund 20 Beamtinnen und Beamten, die in der Innenstadt unterwegs sind, Informationsmaterial verteilen und aufklären, berichten vom positiven Echo auf ihre Aktion. **(M01/JUL.53458 Mannheimer Morgen, 20.07.2001; Nicht wegschauen, helfen)**

Zu den Vorfällen war es im Lauf des diesjährigen Faschingsumzugs in Bürstadt gekommen. Der eine der Brüder war laut Beweisaufnahme in eine Schlägerei unter Jugendlichen **verwickelt.**Darauf waren Polizisten, die die Menschenmenge von der Straße zurückhalten sollten, aufmerksam gemacht worden. Als sie die Kampfhähne jedoch an Ort und Stelle von einander trennen wollten, wehrte sich der eine, Chemikant von Beruf, "ungewöhnlich heftig". **(M01/JUL.54387 Mannheimer Morgen, 25.07.2001; Schlägerei jetzt vor Gericht)**

Eine unangenehme Begegnung hatte eine 22-jährige Frau mit einem zudringlichen Mann im Jungbusch. Sie hatte sich kurz nach Mitternacht auf eine Betonplattform am Verbindungskanal hingesetzt um etwas zu trinken und eine Zigarette zu rauchen. Der unbekannte Mann **verwickelte** sie in ein Gespräch und forderte sie schließlich zu sexuellen Handlungen auf. Als die Frau daraufhin gehen wollte, hielt er sie fest. Erst als eine Passantin auf der Bildfläche erschien, ließ der Mann die junge Frau los und flüchtete. Er ist 35 bis 40 Jahre alt, 1,70 bis 1,75 Meter groß, hat kurze, schwarze Haare, einen Schnauzbart, eventuell auch einen Kinnbart. Vermutlich handelt es sich um einen Türken. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer 174-0 entgegen. **(M01/JUL.54543 Mannheimer Morgen, 25.07.2001; Polizeibericht)**

Überschattet wurde das Rennen von einem Massensturz, bei dem Heppner einen Bruch des rechten Schlüsselbeins erlitt. Während Zabel ebenfalls in den Sturz **verwickelt** war, jedoch weiterfahren konnte, war das Rennen unter anderem für das Schweizer Nachwuchstalent Sven Montgomery beendet. **(M01/JUL.54906 Mannheimer Morgen, 26.07.2001; "Für diesen Augenblick habe ich mein ganzes Leben lang gearbeitet")**

Zur 17. Etappe nicht mehr angetreten war Grischa Niermann. Der Hannoveraner vom niederländischen Rabobank-Rennstall war am Mittwoch in den Massensturz **verwickelt** und hatte sich dabei schwerer am Knie verletzt als zunächst erwartet. Telekom-Profi Jens Heppner hatte bei dem gleichen Sturz einen Schlüsselbeinbruch erlitten und wurde bereits gestern in München behandelt. Am schlimmsten erwischte es den Schweizer Sven Montgomery, bei dem inzwischen ein Schädelbruch diagnostiziert wurde. **(M01/JUL.55276 Mannheimer Morgen, 27.07.2001; Stuart O'Grady hängt wie eine Klette an Erik Zabel)**

Der nun vorliegende Band "Marsupilami 12 - Chaos in Jollywood" handelt von gemeinen Tierfängern, einem habgierigen und skrupellosen Futtermittelhersteller sowie von ungenannt bleibenden Versuchen mit Tieren, die hinter den Kulissen einer Filmproduktionsgesellschaft gehalten werden. Die beiden Freunde Ronald und Remi erhalten von einem Fernsehsender einen Auftrag, der sie um die halbe Welt führt und bei der Aufdeckung des Tierversuchskandals in zahlreiche Abenteuer **verwickelt** - und das Marsupilami steht ihnen hilfreich zur Seite. **(M01/JUL.55712 Mannheimer Morgen, 28.07.2001; Unerreichter Ruhm der Vergangenheit)**

Nicht bestätigen wollten Polizei und Staatsanwaltschaft Berichte, nach denen der Archivleiter und seine Angestellte sich in den vergangenen Jahren häufiger gestritten und ihren Konflikt sogar bis vor das Arbeitsgericht getragen haben sollen. Die Frau wurde seit dem 18. Juli vermisst. Weil er sich bei seinen Aussagen in Widersprüche **verwickelte,** wurde ihr Chef knapp eine Woche später verhaftet. Außerdem fanden die Ermittler im Kofferraum seines Autos Blutspuren von der Verschwundenen. Am Freitag führte sein Anwalt die Polizei zu einem Kalksteinbruch nahe Witzenhausen, wo die Leiche der Frau unter Steinen verborgen lag. Nach dem vorläufigen Obduktionsergebnis hat der Täter sein Opfer vermutlich erwürgt oder erdrosselt. **(M01/JUL.56123 Mannheimer Morgen, 31.07.2001; Mordmotiv gibt Rätsel auf)**

"Nur so viel, daß einer den Stoff bringt und ein anderer ihn holt, Herr Berkmann. Schüler sind in diesen Deal offenbar nicht **verwickelt.**Harrys Verhalten und das, was ich bisher beobachtet habe, läßt darauf schließen, daß sie für die Übergabe des Stoffes keinen sicheren Ort mehr haben, weil sie unter ständiger Beobachtung stehen. Und da wird ein Flur ausgemacht, die Klasse und die Farbe des Anoraks und fertig. Weiter gehe ich davon aus, daß Harry das noch nicht lange macht, mit der Schule als Umschlagplatz." **(M01/JUL.56224 Mannheimer Morgen, 31.07.2001; Große Ferien im August)**

"Sagen wir, das Kind sondert sich ab, läßt sich in kein Gespräch **verwickeln,** beachtet seine Umwelt kaum. Läuft davon, wenn man sich ihm nähert." **(M01/JUL.56250 Mannheimer Morgen, 31.07.2001; Große Ferien im August)**

Am Sonntagabend machte ein Lampertheimer Geschäftsmann an der Kaiserstraße Bekanntschaft mit einem sehr trickreichen Trio. Der Mann hielt sich in seiner Werkstatt auf, als zwei Männer und eine Frau ihm Teppiche anboten. Anschließend baten sie ihn, eine 1000-Mark-Note zu wechseln. Er kam dem Begehren nach, ließ sich in Gespräche **verwickeln** und als die drei weg waren, fehlte eine größere Geldsumme. Die Täter werden wie folgt beschrieben: Ein Mann ist etwa 25 Jahre alt, 1,75 bis 1,80 Meter groß, kräftig, hat mittelblonde, nach hinten gekämmte Haare. Der Zweite ist etwa 20 Jahre alt, 1,70 Meter groß, schlank und hat dunkle, nach hinten gekämmte Haare. Die Frau ist etwa 18 Jahre alt, schlank, 1,70 Meter groß und hat dunkle schulterlange Haare. Die Polizei erbittet Hinweise unter 0 62 06 /9 44 00. **(M01/AUG.56365 Mannheimer Morgen, 01.08.2001; Gaunertrio erbeutet Bargeld)**

Kurz darauf, gegen 18.30 Uhr, wurden auf der L 3261 zwischen Hofheim und Nordheim drei weitere Fahrzeuge in einen Auffahrunfall **verwickelt.**Ein 49-jähriger Lampertheimer bremste beim Abbiegen verkehrsbedingt ab. Daraufhin schoben sich die zwei nachfolgenden Fahrzeuge eines 71-jährigen Wormsers und eines 23-jährigen Hofheimers auf. Dieser und ein weiterer Insasse wurden ebenso wie der Fahrer aus Lampertheim leicht verletzt. Die Straße musste für kurze Zeit halbseitig gesperrt werden. **(M01/AUG.56681 Mannheimer Morgen, 02.08.2001; Gleich mehrfach hat's gekracht)**

Mitarbeiter der Heidelberger Müllabfuhr sollen in schmutzige Geschäfte **verwickelt** sein. Die Staatsanwaltschaft ermittelt jedenfalls wegen des Verdachts der Bestechlichkeit. Über das Ausmaß machte eine Sprecherin der Behörde allerdings keine Angaben: "Die Sache ist brandneu. Bevor wir verbindlich etwas sagen, müssen wir den Vorwürfen erst auf den Grund gehen." OB Beate Weber hat bereits die arbeitsrechtlichen Konsequenzen gezogen, teilte die Stadtverwaltung mit: Ein beschuldigter Mitarbeiter bekam eine fristlose Kündigung, bei einem anderen steht sie bevor. Zwei weitere Bedienstete erhielten eine Abmahnung. Wie die Rathaus-Pressestelle weiter erklärt, hätten die Müllmänner in einem Heidelberger Gewerbegebiet bei mehreren Gewerbebetrieben Abfälle mitgenommen, ohne dass hierfür Gebühren an die Stadt bezahlt worden seien. Als "Gegenleistung" hätten die Männer Geld von den Betrieben erhalten. **(M01/AUG.57431 Mannheimer Morgen, 04.08.2001; Heidelberg feuert Müllmänner)**

Der dreimalige Champion war vor zweieinhalb Wochen mit über 300 km/h bei Testfahrten in Monza verunglückt und vor einer Woche beim Großen Preis von Deutschland in Hockenheim in den spektakulären Auffahrunfall des Prost-Piloten Luciano Burti **verwickelt** gewesen. "Wenn mir dann etwas passiert, ist es Schicksal. Aber das kann überall passieren", so der Rennfahrer. Seinen Vorgesetzten haben die Unfälle offenbar erneut deutlich gemacht, wie schnell auch Erfolge in der Formel 1 zunichte gemacht werden können. Ferrari-Präsident Luca di Montezemolo drängt auf eine schnelle Titel-Entscheidung. "Ich will, dass die WM in Ungarn unter Dach und Fach gebracht wird", zitierte die "Bild am Sonntag" den Ferrari-Chef. **(M01/AUG.57761 Mannheimer Morgen, 06.08.2001; Schumi erklärt Unfälle logisch)**

In den Milliarden-Betrugsskandal Flowtex sind nun auch ein Liechtensteiner Finanzdienstleister und sieben weitere Verdächtige aus dem Fürstentum **verwickelt.**Ermittelt werde wegen des Verdachts der Geldwäsche, sagte der leitende Liechtensteiner Staatsanwalt Robert Wallner. Er bestätigte einen Bericht der Tageszeitung "Liechtensteiner Vaterland". Laut Wallner besteht der Verdacht, dass die Flowtex-Leitung dem Finanzdienstleister den Auftrag zur Gründung einer Aktiengesellschaft gab, die Flowtex-Gelder gewaschen haben soll. **(M01/AUG.58621 Mannheimer Morgen, 09.08.2001; Flowtex ist fast überall)**

"Es ist unrealistisch zu erwarten, dass die Rebellen ihre Waffen freiwillig abgeben werden", sagt Regierungssprecher Milososki. Die Allianz müsse darüber nachdenken, ob sie Gewalt anwende, damit es keine Farce wie im Kosovo gebe. Es besteht also die Gefahr, dass sie auch in Mazedonien zwischen die Fronten gerät und in eine langwierige und kostspielige Operation **verwickelt** wird. Ein westlicher Diplomat in Skopje zweifelt gar an der Lernfähigkeit des Bündnisses: "Es sieht so aus, als ob die Nato ihre Lektionen aus Bosnien und dem Kosovo nicht gelernt hat." **(M01/AUG.59881 Mannheimer Morgen, 14.08.2001; "Wenn sie kommen, gibt es ein Blutbad")**

Die Spuren führen ihn zu seinem ehemaligen Kollegen Cyrus Paice (Mickey Rourke), der inzwischen ein erfolgreiches Pornogeschäft im Internet führt. Carter will den Tod seines Bruders rächen ... (Get Carter, USA 2000) "Pinky und der Millionenmops": Für das Fernsehen hat Regisseur Stefan Lukschy schon erfolgreich gedreht - dieser Kinderkrimi ist sein Kinodebüt. Nach einer Romanvorlage verfilmte er mit einer Spitzenbesetzung die Geschichte des elfjährigen Hobbydetektivs Pinky (Jaime Krsto), der mit vier weiteren Kindern bei einer Pflegefamilie lebt. Per Zufall lernt Pinky den Zauberer und Millionär Morgan (Hans Clarin) kennen. Zwei aufregende Fälle klärt Pinky für Morgan auf und wird am Ende von einem Kaufhauschef adoptiert, der darin **verwickelt** war. Auf Gewalt kann Spürnase Pinky vollkommen verzichten, dafür löst er seine Fälle mit allen anderen Mitteln eines spannenden Krimis. (Pinky und der Millionenmops, Deutschland 2000) "Thema Nr. 1": Maria Bachmann hat schon zahllose Rollen im Fernsehen gespielt, nun gibt es ihr Regiedebüt im Kino. Ein weibliches Quartett macht sich bei Wein, Tee und Joints einen gemütlichen Abend. Thema Nr. 1 ist - klarer Fall: Jede erzählt ihr aktuelles Männerdrama. Paula (Antje Schmidt) kann ihren One-Night-Stand nicht vergessen, Gabi (Nicole Marischka) klammert sich an ihren griechischen Lover, Jutta (Sissy Höferer) hält sich einen jugendlichen Adonis, und Franziska (Katharina Klaffs) will es bürgerlich. **(M01/AUG.60467 Mannheimer Morgen, 16.08.2001; Neu im Kino)**

Durch das Gesetz werden Haftungstatbestände erweitert. So kann jeder Unternehmer, der in so genannte Karussellgeschäfte **verwickelt** ist oder von Betrugsfällen Kenntnis hat oder haben könnte, in Anspruch genommen werden. Um dem grenzüberschreitenden Umsatzsteuerbetrug einen Riegel vorzuschieben, können inländische Finanzbehörden künftig mit Kollegen anderer EU-Staaten unmittelbar in Kontakt treten. Die Behörden können ungehindert Auskünfte und Akten austauschen. **(M01/AUG.60524 Mannheimer Morgen, 16.08.2001; Steuerbetrügern den Kampf angesagt)**

In eine Sache ganz anderer Natur sah sich der Medicus zwei Jahre später **verwickelt:** Karl Ludwig Sand erdolchte aus ideologischen Gründen den antiliberalen Mannheimer Dichter August von Kotzebue. Sand glaubte, in Kotzebue einen Hauptvertreter der gegen die national ausgerichteten Burschenschaften agierenden Mächte in Deutschland erkannt zu haben. Nach seinem Attentat versuchte Sand, sich das Leben zu nehmen. Der Versuch misslang - doch die Verletzungen waren so stark, dass Professor von Chelius operieren musste. Von Chelius war es dann auch, der den zum Tode verurteilten Sand zur Hinrichtung "gesund schrieb". Damit zog sich der Mediziner die Feindschaft aller liberalen und national gesinnten Bürger zu. **(M01/AUG.60884 Mannheimer Morgen, 17.08.2001; Mannheimer Arzt schrieb Chirurgie-Geschichte)**

Der Mann saß im Fond eines Autos, dessen Fahrer auf den Lkw aufgefahren war; der Lastwagen hatte zuvor die Mittelleitplanke durchbrochen und stand quer auf der Gegenfahrbahn. Der Fahrer und Beifahrer kamen schwer verletzt ins Krankenhaus. Der Sattelzug-Fahrer erlitt leichte Blessuren. Es entstand ein Sachschaden von 160 000 Mark. In den Unfall waren noch weitere Fahrzeuge **verwickelt. (M01/AUG.61681 Mannheimer Morgen, 21.08.2001; Sattelzug zermalmt Auto)**

Alle zwölf Minuten ist ein Lastwagen auf deutschen Straßen in einen Unfall **verwickelt (M01/AUG.61693 Mannheimer Morgen, 21.08.2001; Alle zwölf Minuten ist ein Lastwagen auf deutschen Straßen in einen Unfall verwickelt)**

Vermeintlich schwaches Geschlecht ist laut Statistik seltener in schwere Unfälle **verwickelt (M01/AUG.62434 Mannheimer Morgen, 23.08.2001; Männer halten sich für gute Fahrer - Frauen sind es)**

Eine Forsa-Umfrage unter rund 1000 Männern und Frauen bestätigte die Verkehrsstatistik, wonach Frauen am Steuer seltener verunglücken als Männer und in weniger schwere Unfälle **verwickelt** werden. Im Stau reagieren die Frau gelassen, jede Dritte nützt die Chance und flirtet. Männer reagieren im Stau mit Ungeduld und fiebern dem Vorankommen entgegen. **(M01/AUG.62434 Mannheimer Morgen, 23.08.2001; Männer halten sich für gute Fahrer - Frauen sind es)**

Der in den Flowtex-Skandal **verwickelte** Geschäftsmann Mohammed Yassin Dogmoch kämpft seit gestern in einem Zivilverfahren am Landgericht Mannheim um die Freigabe seines 60 Mio. DM (31 Mio. Euro) gesperrten Vermögens. Die Dresdner Bank hatte das Geld des Deutsch-Syrers per Arrestbeschluss sperren lassen. Die Bank wirft Dogmoch vor, den zwei inhaftierten Flowtex-Bossen Manfred Schmider und Klaus Kleiser bei ihren Milliardenbetrügereien geholfen zu haben. **(M01/AUG.63022 Mannheimer Morgen, 25.08.2001; Flowtex: Dogmoch fordert Geld zurück)**

Sollte er länger dauern, dann werden wir uns damit neu zu befassen haben. Dann müsste der Bundestag einen zweiten Beschluss fällen? WEISSKIRCHEN: So ist es. Sollten die internationalen Truppen nicht wie in Bosnien oder im Kosovo jahrelang bleiben? WEISSKIRCHEN: Ich hoffe, dass dies nicht nötig sein wird. Die Nato-Mission hat bereits ihr erstes Todesopfer gefordert. Wie hoch schätzen Sie das Risiko unserer Bundeswehrsoldaten ein? WEISSKIRCHEN: Wenn sie sich richtig verhalten, glaube ich, dass es recht gering ist. Wenn Bundeswehrsoldaten in Kämpfe **verwickelt** werden, was passiert dann? WEISSKIRCHEN: Die Voraussetzung für die Mission ist Waffenruhe. Sollte sich diese Voraussetzung dramatisch ändern, dann wird die Mission abgebrochen. **(M01/AUG.64299 Mannheimer Morgen, 30.08.2001; "Dann ziehen wir die Soldaten wieder ab")**

Nach US-Medienberichten sollen die 50 und 43 Jahre alten Tatverdächtigen wegen Totschlags vor Gericht gestellt werden. Die Polizei vermutet, dass die beiden Männer in illegale Drogengeschäfte **verwickelt** sind. Die dünn besiedelte Waldregion nördlich von San Francisco ist für den Anbau von Marihuana und die Herstellung von Drogen bekannt. Das Buschfeuer, das zwölf Gebäude zerstörte, war am Dienstagabend (Ortszeit) weitgehend gelöscht. **(M01/AUG.64341 Mannheimer Morgen, 30.08.2001; Buschfeuer fegt US-Dorf leer)**

Der Arzt wies diesen Vorwurf weit von sich: Alles sei wie immer abgelaufen, er habe die gebrauchte Nadel in dem dafür vorgesehene Eimerchen entsorgt, das schon voll mit Kanülen von vorausgegangenen Blutabnahmen gewesen sei. Eine Cola-Dose habe er an diesem Morgen überhaupt nicht gesehen. Dagegen sei ihm im Gedächtnis geblieben, dass ein ziemlich munteres Trio das kleine Dienstzimmer ausfüllte. Drei junge Frauen waren in einen Verkehrsunfall **verwickelt,** und die Fahrerin hatte ganz offensichtlich Alkohol getrunken. Ihr sollte Blut abgenommen werden, die beiden anderen Damen zum Unfallgeschehen befragt werden. **(M01/SEP.64787 Mannheimer Morgen, 01.09.2001; Blutige Kanüle in Cola-Dose)**

In Insheim bei Landau mündete eine verbale Auseinandersetzung zwischen teilweise angetrunkenen Kerwegästen in eine handfeste Schlägerei, in die sieben Personen **verwickelt** waren. Die Polizei musste die kämpfenden Besucher trennen. Bei zwei Beteiligten endete der schlagkräftige Interessensaustausch wenig später im Krankenhaus. Bei Festen in Limburgerhof, Kallstadt, Lampertheim, Schriesheim und Neckarhausen. **(M01/SEP.65270 Mannheimer Morgen, 03.09.2001; Festbesucher schlagen gewaltig über die Stränge)**

Das Opfer von Trickdieben wurde am Donnerstagabend eine 79-Jährige. Die Täter klingelten an der Türe der Lindenhöferin und behaupteten, sie müssten den Strom ablesen. Die Rentnerin ließ daraufhin beide Männer in ihre Wohnung. Während einer der Täter die Frau in ein Gespräch **verwickelte,** stahl sein Komplize Broschen, Ringe und Halsketten im Gesamtwert von mehreren 1000 Mark. Die Mannheimerin bemerkte den Diebstahl erst einen Tag später und verständigte die Polizei. Die Diebe sind schlank, etwa 20 bis 25 Jahre alt und haben südländisches Aussehen. Einer der Männer trug einen hellgrauen Pullover. Hinweise nimmt der Polizeiposten Lindenhof unter der Telefonnummer 0621/81 24 29 entgegen. **(M01/SEP.65452 Mannheimer Morgen, 04.09.2001; Polizeibericht)**

Das Opfer von Trickdieben wurde am Donnerstagabend eine 79-Jährige. Die Täter klingelten an der Türe der Lindenhöferin und behaupteten, sie müssten den Strom ablesen. Die Rentnerin ließ daraufhin beide Männer in ihre Wohnung. Während einer der Täter die Frau in ein Gespräch **verwickelte,** stahl sein Komplize Broschen, Ringe und Halsketten im Gesamtwert von mehreren 1000 Mark. Die Mannheimerin bemerkte den Diebstahl erst einen Tag später und verständigte die Polizei. Die Diebe sind schlank, etwa 20 bis 25 Jahre alt und haben südländisches Aussehen. Einer der Männer trug einen hellgrauen Pullover. Hinweise nimmt der Polizeiposten Lindenhof unter der Telefonnummer 0621/81 24 29 entgegen. **(M01/SEP.65467 Mannheimer Morgen, 04.09.2001; Polizeibericht)**

Der in Doping-Affären **verwickelte** Radprofi Marco Pantani (Italien) arbeitet am Aufbau eines eigenen Profi-Rennstalls für die kommende Saison. "Ich will ein neues Team gründen. Ein Teil der Mitglieder werden die alten Kollegen von Mercatone Uno sein. Auch einige der alten Sponsoren werden mitmachen", sagte Pantani italienischen Zeitungen. **(M01/SEP.65535 Mannheimer Morgen, 04.09.2001; Sport-Report)**

"Die Mannschaft des SV Waldhof und sein Trainerteam sind mit den Waldhof-Fans im besonderen Maße und herzlichem Verhältnis verbunden. Um so schmerzhafter ist es für uns, wenn unsere Fans - gleich ob als Opfer oder aber als Täter - in gewalttätige Auseinandersetzungen **verwickelt** sind. So haben uns die Geschehnisse in Karlsruhe zuletzt sehr betroffen gemacht. **(M01/SEP.65587 Mannheimer Morgen, 04.09.2001; Für Gewalt keine Rechtfertigung)**

Am vergangenen Sonntagnachmittag klingelt es an der Wohnungstür einer 73 Jahre alten Rentnerin, die allein in der Schwetzingerstadt lebt. Ein junger Mann, vielleicht 20 Jahre alt, gibt sich als alter Bekannter aus, **verwickelt** die Dame in ein Gespräch und bittet sie schließlich, Geld für ihn zu verwahren: 1500 Mark, die er aus seiner Socke zieht. "Spätestens an dieser Stelle hätte das Opfer misstrauisch werden müssen", warnt der Polizeiexperte, und empfiehlt, die Schwelle zur Wohnungstür stets als Schutzgrenze zu wahren. Doch die arglose ältere Dame bittet den Täter nicht nur herein, sondern lässt auch zu, dass er - vermeintlich auf der Suche nach einem guten Versteck - Schränke und Schubladen durchwühlt. Plötzlich öffnet er von hinten den Verschluss der Halskette der 73-Jährigen, nimmt das Schmuckstück an sich, weil er es angeblich reinigen lassen will - und verlässt auf Nimmerwiedersehen die Wohnung. **(M01/SEP.65825 Mannheimer Morgen, 05.09.2001; Neue Betrüger landen mit alten Tricks)**

Mit einem Urintest soll zunächst festgestellt werden, ob dem Unfall Drogenkonsum voranging. Mit einem anschließenden Bluttest kann bei einem positiven Testergebnis der Zeitpunkt der Einnahme bestimmt werden. Diese Studie soll bis zum 1. Oktober 2003 andauern. Möglicherweise sollen die Tests später auf alle Unfälle ausgedehnt werden. In Frankreich sind jährlich 9500 Autofahrer in tödliche Unfälle **verwickelt.**Verkehrsexperten schätzen, dass in 10 bis 15 Prozent der Fälle Drogenkonsum verantwortlich dafür ist. **(M01/SEP.65970 Mannheimer Morgen, 05.09.2001; Drogentests auf Frankreichs Straßen)**

Dr. Peter Vollbrecht setzt ab Oktober die Reihe fort. Dabei wird er unter anderem die Lehre des Dalai Lama, die Philosophie Imannuel Kants und Probleme der Bioethik vorstellen. Vollbrecht war es schon bei der ersten Staffel des "Philosophischen Cafes" gelungen, die Zuhörer in anregende Gespräche zu **verwickeln.**0621/10 76-1 05 und -1 50. steg **(M01/SEP.66137 Mannheimer Morgen, 06.09.2001; Chinesische Weisheit im Café)**

Damit die Abc-Schützen und ihre älteren Mitschüler - die vielleicht auch eher spannende Ferienerlebnisse als "langweilige" Verkehrsregeln im Kopf haben - sicher zur Schule kommen, starten Polizei und Stadt ab Montag wieder die Aktion Sicherer Schulweg. "Die Schulanfänger müssen eben nicht nur das Einmaleins lernen, sondern auch das richtige Verhalten im Straßenverkehr", wirbt Roswitha Neumann, stellvertretende Leiterin der Abteilung fließender Verkehr, um Rücksicht auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Allein im Jahr 2000 wurden 45 000 Kinder im Straßenverkehr verletzt, alle 12 Minuten war ein Kind in einen Unfall **verwickelt. (M01/SEP.66562 Mannheimer Morgen, 07.09.2001; Die ersten Schritte ins Schülerleben sollen sicher sein)**

Der Mann, der zurzeit in einer Heidelberger Klinik liegt, soll angeblich als Freiberufler jahrelang von der Stadt Leimen monatlich rund 20 000 Mark Honorar erhalten haben. Unklar ist nach den vorliegenden Informationen, in welchem Umfang er entsprechende Gegenleistungen für dieses hohe Honorar erbrachte. Die Staatsanwaltschaft ermittelt in der Rathausaffäre gegen Ehrbar und weitere Beschuldigte wegen des Verdachts der Untreue zum Nachteil der Stadt. Im Verlauf der Ermittlungen hatte die Staatsanwaltschaft Büros im Leimener Hauptamt und mehrere Geschäftsräume durchsuchen lassen. Ende August war dann ein Bauunternehmer aus der Großen Kreisstadt verhaftet worden. Er steht im Verdacht, in dubiose Grundstücksgeschäfte mit der Stadt Leimen **verwickelt** zu sein. Der 45-Jährige ist aber mittlerweile wieder auf freiem Fuß, da der Haftbefehl gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt wurde, wie Jobski erklärte. Eine Kaution musste nicht gestellt werden. **(M01/SEP.67021 Mannheimer Morgen, 08.09.2001; Neue Festnahme in Rathausaffäre)**

Zwei Wachhunde haben am Donnerstagabend einen Einbruch in ein Baugeschäft in den Lächnern in Bürstadt verhindert. Eines der Tiere zahlte dabei jedoch mit seinem Leben. Das Tier verfolgte den flüchtenden Täter, wurde jedoch gegen 22.15 in einen Verkehrsunfall **verwickelt** und verendete an Ort und Stelle. Der Einbrecher hatte ein Rolltor am Hintereingang des Gebäudes geöffnet. Beim Anblick der Hunde ließ er von seinem Vorhaben ab und flüchtete sofort, von ihm fehlt allerdings jede Spur. **(M01/SEP.67427 Mannheimer Morgen, 11.09.2001; Wachhund stirbt bei Verfolgungsjagd)**

Es sind nur kleine Gesten, doch sie sagen mehr als viele Worte. Demonstrativ geht Bundesaußenminister Joschka Fischer von den Grünen auf CDU-Fraktionschef Friedrich Merz zu und drückt ihm die Hand. Später sind Merz und SPD-Bundesinnenminister Otto Schily auf dem Flur des Reichstages in ein intensives Gespräch **verwickelt.**Und im Plenum erhalten alle Redner Beifall von allen Fraktionen des Hohen Hauses, von - von Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse aus gesehen - der FDP ganz rechts bis zur PDS ganz links. **(M01/SEP.68360 Mannheimer Morgen, 13.09.2001; Das politische Berlin verneigt sich vor Amerika)**

CIA-Sprecher Mark Mansfield reagiert dünnhäutig auf solche Kritik. "Die CIA hat sorgfältig und schonungslos darauf hingearbeitet, Terrorakte zu verhindern. Unsere Kräfte werden wir jetzt darauf konzentrieren, die Verantwortlichen für diese schrecklichen Angriffe zu ermitteln. Es hilft niemandem, wenn ich jetzt auf solche Vorwürfe eingehe." Man solle sich auf kriegsähnliche Aktionen vorbereiten, wenn sich herausstelle, dass ein Staat in die Vorbereitung der Terrorakte **verwickelt** sei, sagt der demokratische Senator Bob Graham, der dem Senatsausschuss für Geheimdienste vorsteht. Priorität besitzt für ihn die Verbesserung der menschlichen Ressourcen. Darunter versteht er die Fähigkeit, Zellen und Gruppen der Terroristen zu infiltrieren und zu lernen, was diese Menschen denken. "Das Wichtigste ist, die Gemeinschaft der Geheimdienste neu aufzubauen", sagt Graham. **(M01/SEP.68363 Mannheimer Morgen, 13.09.2001; Die Blamage der Geheimdienste)**

Bei einem Zugunglück am Brennerpass in Norditalien, in das auch der Eurocity (EC) Neapel-München **verwickelt** war, sind zwei italienische Lokführer ums Leben gekommen. Einige Bahnbedienstete sowie drei Passagiere wurden leicht verletzt. Der EC fuhr im Bahnhof Gossensaß auf Waggons, die bei einem vorausgehenden Zusammenstoß zweier Güterzüge entgleist waren. **(M01/SEP.69085 Mannheimer Morgen, 15.09.2001; Von Tag zu Tag)**

Die Fahnder sind an der Technischen Universität (TU) Hamburg-Harburg offenbar auf die Spuren weiterer Verdächtiger gestoßen, die in die Anschläge in den USA **verwickelt** sein sollen. Das bestätigte gestern der Kanzler der Universität, Jörg Sevelin. Neben den zwei mutmaßlichen Attentätern, die an Bord der abgestürzten Flugzeuge waren, seien fünf weitere Männer verdächtigt, die in Harburg studiert hätten. Das gehe aus einer Namensliste der Ermittler hervor. Nach Angaben von "Spiegel-Online" suchen die Fahnder unter anderem den Harburger TU-Studenten Said Bahaji. Er gelte "als Top-Logistiker der Terroristengruppe, der die Anschläge in New York und Washington angelastet werden". Er soll den Todespiloten die Visa für den US-Flug besorgt und in Hamburg eine der Wohnungen gemietet haben. **(M01/SEP.69606 Mannheimer Morgen, 18.09.2001; Neue Verdächtige aus Hamburg)**

Vorsicht Linksabbieger! Die Stadtbahn-Strecke der Linie 1 auf der Neckarauer Straße musste gestern Morgen wegen eines Unfalls für gut eine Stunde in beiden Richtungen gesperrt werden. Gegen 7.25 Uhr wollte eine stadtauswärts fahrende 28-Jährige aus Viernheim mit ihrem VW-Polo nach links über die Gleise in die Fabrikstationstraße abbiegen. Dabei übersah sie das Rotlicht der Ampel sowie die Bahn und wurde von dem Schienenfahrzeug gerammt. Dabei erlitt die Frau leichte Verletzungen. Es entstand ein Sachschaden von rund 17 000 Mark. "Immer wieder sind Autofahrer in solche Karambolagen **verwickelt",** warnt Heinz Egermann von der MVV. Während der Bergungsarbeiten ruhte der Bahnverkehr. Dadurch kam es im Berufsverkehr bis gegen 8.30 Uhr zu erheblichen Behinderungen. Die MVV setzte Ersatzbusse ein, die jedoch teilweise im Stau um die Unfallstelle stecken blieben. Außerdem wurden acht Taxis beauftragt, Fahrgäste an den Haltestellen abzuholen. Trotzdem mussten MVV-Kunden längere Wartezeiten in Kauf nehmen. **(M01/SEP.69722 Mannheimer Morgen, 18.09.2001; Stadtbahn-Unfall in Neckarau)**

Von den Radfahrern haben Rentner das höchste Risiko, tödlich zu verunglücken. Darauf hat das Statistische Bundesamt hingewiesen. Im vergangenen Jahr starben 265 Radfahrer im Rentenalter ab 65. Das waren 40 Prozent der in tödliche Unfälle **verwickelten** Radler. Von den 659 tödlich verunglückten Radfahrern waren 189 (29 Prozent) im Alter von 45 bis 64 Jahren, 99 oder 15 Prozent 25 bis 44 Jahre alt, 55 Kinder unter 15 Jahren (acht Prozent) und 50 (ebenfalls acht Prozent) 15 bis 24 Jahre alt. Statistisch erfasst werden alle, die innerhalb von 30 Tagen an Unfallfolgen sterben. **(M01/SEP.70114 Mannheimer Morgen, 19.09.2001; Radelnde Rentner stark gefährdet)**

Die ebenso geschickt verbrämte wie brisant verknüpfte Verdachtslinie des Autors lautet daher: Die tatsächlich fast schon skandalöse, dauernde Verschiebung des Prozesses gegen Dutroux mit ihren nebelhaften Begleiterscheinungen (immerhin sind mittlerweile mindestens 17 Zeugen unter äußerst mysteriösen Begleitumständen ums Leben gekommen) hänge damit zusammen, dass prominente Persönlichkeiten darin **verwickelt** sind. Also auch der König. Nach eigenen Angaben stützt sich der Luxemburger auf rund 900 Seiten, angeblich unter Verschluss gehaltene Polizeiakten über die Affären mit Prostituierten und Kindern vor zwei Jahrzehnten. **(M01/SEP.70124 Mannheimer Morgen, 19.09.2001; Was trieb König Albert in den 70ern?)**

Beispielsweise auf Seite 211 des Buches: "Ist der König der Belgier, Albert II., ja oder nein, in die Affäre verstrickt mit ihren pädophilen Verbindungen?" Nach Aussage eines der Mädchen sei "ein gewisser Albert" mit im Spiel gewesen. Ob es sich dabei wirklich um den heutigen König gehandelt haben könnte, überlässt der Autor ebenso der Phantasie seiner Leser wie die vorangegangenen Verdächtigungen. Nie sagt er, die Dinge seien bewiesen worden. In diesen Tagen ist er ein gesuchter Interview-Partner. Und er lässt keines aus, um die Frage zu stellen: "Sind die Ermittlungspannen im Fall Dutroux vielleicht gar kein Zufall, weil die Behörden wussten, dass höchste Kreise der Gesellschaft **verwickelt** sind?" **(M01/SEP.70124 Mannheimer Morgen, 19.09.2001; Was trieb König Albert in den 70ern?)**

In den Fall besonders schwerer Bestechlichkeit und Gefangenenbefreiung sollen weitere Bedienstete unter anderem der Justizvollzugsanstalt Darmstadt-Weiterstadt **verwickelt** sein, die Anteile des Bestechungsgeldes genommen haben. Die Ermittlungen gegen eine nicht genannte Zahl Verdächtiger dauern noch an, sagte Justizsprecher Rainer Schilling. Das Justizministerium kündigte disziplinarische Schritte gegen die Bediensteten an. Außer dem Pschologen sei aber noch niemand vom Dienst suspendiert worden. **(M01/SEP.70712 Mannheimer Morgen, 21.09.2001; Korruption im Knast: Psychologe als Fluchthelfer)**

Besondere Nervosität angesichts amerikanischer Drohungen gegen Staaten, die Terrorgruppen beherbergen oder unterstützen, zeigt der Jemen, der seit langem diversen radikalen Gruppierungen der arabischen und islamischen Welt Unterschlupf gewährt. Die Selbstmordattacke auf das US-Kriegsschiff USS-Cole vor der Küste Adens, bei der vor einem Jahr 17 US-Marines getötet worden waren, trägt nach amerikanischer Überzeugung die Handschrift Osama bin Ladens. Jemen zögerte bis heute, in den Anschlag **verwickelte** Verdächtige vor Gericht zu stellen. Nun, offensichtlich in panischer Angst vor amerikanischem Zorn, sagt Präsident Abdallah Saleh einer "Welt-Allianz gegen den Terror" volle Unterstützung zu und ließ Dutzende islamistischer Aktivisten verhaften. **(M01/SEP.71577 Mannheimer Morgen, 24.09.2001; Nervosität bei den üblichen Verdächtigen)**

Es gab schon lange vorher Kritik, gewissermaßen aus den eigenen Reihen, an der Außenpolitik der USA, die unübersehbar die Ursache dieses Anschlages war. Der amerikanische Politiker Patrick Buchanan, der Berater der Präsidenten Nixon, Ford und Reagan war, äußerte sich in einer Rede, die er im Frühjahr letzten Jahres in Boston hielt, wie folgt: Sollte es jemals dazu kommen, dass die nationale Souveränität "obsolet" wird, dann können wir uns darauf gefasst machen, dass Amerika in endlose Kriege **verwickelt** wird, bis wir irgendwann einen furchtbaren Preis in Gestalt apokalyptischer Terrorakte auf unserem eigenen Territorium dafür bezahlen werden. Interventionismus ist der Treibriemen des internationalen Terrors. **(M01/SEP.71844 Mannheimer Morgen, 25.09.2001; Furchtbarer Preis der Kriege)**

Die 42-jährige Ehefrau hatte sich den Angaben zufolge in Widersprüche **verwickelt** und danach ein Geständnis abgelegt. Demnach wusste sie von dem Plan ihres Mannes, zwei Mädchen mit Chloroform zu betäuben und sich sexuell an ihnen zu vergehen. Die Eheleute fuhren am 9. Oktober 1994 gegen 4 Uhr zur Discothek Anyway nach Elz und sprachen auf dem Parkplatz dort Yvonne und Jasmin an. Sie boten ihnen an, sie heimzufahren. Kaum hatten die Jugendlichen auf der Rückbank Platz genommen, wurden sie mit Chloroform bewusstlos gemacht. "Beiden Eheleuten war klar, dass die gewählte Dosierung tödlich enden könnte", berichtete die Polizei. **(M01/SEP.71905 Mannheimer Morgen, 25.09.2001; Ehefrau hilft bei Sexualmord)**

Der Rest ist leider nur nett. Juliette und ihre burschikose Gefährtin Gabriele sitzen am Strand in Nizza. Die Sonne brennt. Auch Magali erscheint. Alle sagen sie schöne, ungefährliche und entsprechend auch folgenlose Sätze. Gabriele, dieser Augenblicksmensch, fühlt sich trotz Februar in der südlichen Wärme wohl, Magali hingegen beklagt ihre ehemals innere Ferne zu Juliette. Die Sprache ist geduldig, das Leben **verwickelt,** ein zu großes Gefühl in einer zu engen Welt. Aber um das zu zeigen, hätte die Dichterin kühner und ihre Regisseurin wachsamer sein müssen. **(M01/SEP.72271 Mannheimer Morgen, 26.09.2001; Auf dem Floß der Zeit in das Meer der Erinnerungen)**

Nun wussten die Nachbarn, dass der 40-Jährige abends auch mal Kneipen aufsuchte, wo er sich mit Freunden bei einem Bier traf. Tatsächlich stellte sich bei weiteren Nachforschungen heraus, dass der Mann am Tag vor seinem gewaltsamen Tod mit drei weiteren Personen in einer Gaststätte in Feudenheim gezecht hatte, bevor er mit einer Frau und einem Mann das Lokal verließ. Von da aus führte eine Spur zunächst zu der verdächtigen Frau in einer Feudenheimer Wohnung. Noch am Dienstag nahm die Polizei sie fest. Bei den ersten Vernehmungen wurde deutlich, dass sie das Opfer kannte, darüber hinaus **verwickelte** sich die Frau nach Informationen aus Ermittlerkreisen in Widersprüche. Mit der Tat in der Feudenheimer Hauptstraße will sie aber nichts zu tun haben. Allerdings fanden die Beamten in der Wohnung mehrere Gegenstände, die darauf schließen lassen, dass sie in den Räumen des Getöteten gewesen war. **(M01/SEP.72483 Mannheimer Morgen, 27.09.2001; Gemeinsames Zechgelage vor der Feudenheimer Bluttat)**

Weitere Einzelheiten wollte der Sprecher nicht mitteilen. Der CDU-Gemeinderat war vor knapp drei Wochen in Untersuchungshaft genommen worden. Er soll in die Affäre um das Leimener Rathaus **verwickelt** sein. In diesem Verfahren wird gegen sechs Personen wegen des Verdachts der Untreue ermittelt. Unter den Beschuldigten sind auch Leimens früherer Oberbürgermeister Herbert Ehrbar sowie mehrere städtische Mitarbeiter. Die Rathausspitze in der Heimatstadt von Boris Becker soll jahrelang willkürlich mit städtischem Geld umgegangen sein. Zu den genauen Vorwürfen hat sich die Staatsanwaltschaft nicht geäußert. **(M01/SEP.72566 Mannheimer Morgen, 27.09.2001; Keine Fluchtgefahr gegeben)**

Die Ermittler sind inzwischen dahinter gekommen, dass sich die Tatverdächtigen und das spätere Opfer seit längerem gekannt haben. Wie berichtet, hatten sie am Vorabend der Tat zusammen noch mit einer weiteren Frau in einem Lokal gezecht. Es soll nicht das erste Mal gewesen sein. Wie es schließlich dazu kam, dass der 40-Jährige derart traktiert wurde - die Polizei spricht von Schlägen und Stichen -, dass er seinen Verletzungen erlag, ist noch nicht bekannt. Auch die mutmaßlich beteiligte Frau äußert sich nicht zu der Tat. Bei Vernehmungen **verwickelt** sie sich nach Angaben der Ermittler in Widersprüche. **(M01/SEP.73075 Mannheimer Morgen, 28.09.2001; Staatsanwalt spricht von Mord)**

Nach umfangreichen Ermittlungen konnte die Polizei einen 32-jährigen Mann festnehmen, der sich auf trickreiche Diebstähle in Einkaufsmärkten in der Neckarstadt spezialisiert hatte. Er **verwickelte** die Kassiererinnen in Gespräche, als diese bei ihrer Arbeit die Kasse aufmachten, griff er zu und flüchtete. Insgesamt soll er rund 4700 Mark gestohlen haben. **(M01/SEP.73317 Mannheimer Morgen, 29.09.2001; Polizeibericht)**

Manchmal werden die Kinder dann nachdenklich: "Warum kann er denn nicht reden?" will ein kleines Mädchen wissen, nachdem es minutenlang vergeblich versucht hat, einen geistig behinderten Jungen in ein Gespräch zu **verwickeln.**Dann setzt sich Petra mit dem Kind hin und erklärt ausführlich, was eine vererbte Behinderung bedeutet, inwiefern der Junge in seinen Fähigkeiten eingeschränkt ist und vor allem, dass er kein "armes, krankes Kind"ist. **(M01/SEP.73523 Mannheimer Morgen, 29.09.2001; Integration im Sandkasten)**

Ein 31-jähriger Motorradfahrer, der am gestrigen Feiertag gegen 12 Uhr auf der Luzenbergstraße in Richtung City unterwegs war, missachtete an der Kreuzung Eisenstraße das Rotlicht, wurde von einem Pkw erfasst, gegen einen Ampelmast geschleudert und schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr besteht nach Auskunft der Polizei nicht. Zwei Insassen eines weiteren Pkw, der in den Unfall **verwickelt** wurde, konnten ambulant behandelt werden. Der Sachschaden beträgt insgesamt 21 000 Mark. **(M01/OKT.74313 Mannheimer Morgen, 04.10.2001; Polizeibericht)**

Ein Sprecher des Finanzministeriums in Washington machte keine Angaben darüber, wie viel des auf Eis gelegten Geldes bin Laden und seiner Organisation El Kaida gehört habe. Ein anderer Regierungsbeamter erklärte, das meiste Geld stamme von anderen Gruppen und Personen, die in den Terrorismus **verwickelt** seien. Präsident George W. Bush hatte kürzlich noch von eingefrorenen sechs Millionen Dollar und 30 gesperrten Konten in den USA und 20 in anderen Ländern gesprochen. **(M01/OKT.74365 Mannheimer Morgen, 04.10.2001; Terror-Konten gesperrt)**

Ein Auffahrunfall auf der Rheinbrücke Speyer sorgte gestern Abend für einen langen Stau im Berufsverkehr. Wie die Polizei mitteilt, waren vier Fahrzeuge in die Karambolage **verwickelt.**Verletzt wurde niemand. Sachschaden: 30 000 Mark. **(M01/OKT.74593 Mannheimer Morgen, 05.10.2001; Aus der Region)**

George Tabori, der große alte Theaterzauberer, hat sich für seine getanzte Sicht des "Ödipus" einen die Zuschauer verwirrenden Einstiegs-Gag ausgedacht. Der dunkelhäutige Ismael Ivo, von 1996 bis 2000 Leiter der Tanz-Compagnie am Deutschen Nationaltheater in Weimar, kommt als Theaterzuschauer ins Berliner Ensemble geschlendert. Sucht seinen Sitzplatz, findet ihn besetzt, bittet den auf seinem Stuhl Sitzenden höflich darum aufzustehen. Was folgt, kennen wir aus dem rassistischen deutschen Alltag. Der Fremde, auch wenn er nichts möchte als sein gutes Recht, wird angepöbelt, beleidigt, in eine Schlägerei **verwickelt.**Die daneben sitzenden Theaterzuschauer sind erst pikiert, dann ergreifen sie Partei, wollen schlichten. Doch es ist zu spät. Der gewalttätig Verkeilten landen auf der Bühne, kämpfen um Leben und Tod. **(M01/OKT.74640 Mannheimer Morgen, 05.10.2001; Der ewige Fremde)**

Nach Informationen der Tageszeitung "Le Figaro" wird auch der Spur eines Verdächtigen nachgegangen, dessen Leiche unter den Trümmern der Fabrik gefunden wurde. Der 35-jährige Franko-Tunesier soll Kontakt zu fundamentalistischen Kreisen gehabt haben und wegen kleinerer Delikte der Polizei bekannt gewesen sein. Der Mann soll auch in einen illegalen Autohandel zwischen Deutschland und Frankreich **verwickelt** sein. Der Mann sei von einer Zeitarbeitsfirma an das Unternehmen vermittelt worden und erst fünf Tage vor der Explosion in der Fabrik erschienen. Der Mann hätte im Stil islamistischer Selbstmordattentäter mehrere Lagen Unterwäsche am Leib getragen. Bei der Explosion von mehreren hundert Tonnen Ammonium-Nitrat in der Chemiefabrik AZF am 21. September starben 29 Menschen, 782 wurden verletzt. Die Fabrik war fast dem Erdboden gleichgemacht worden. **(M01/OKT.74955 Mannheimer Morgen, 05.10.2001; Explosion doch ein Anschlag?)**

Zum Thema: Kampfhunde Schmerzlich habe ich einen Aufschrei der Empörung vermisst, als vor wenigen Wochen ein kleines Mädchen von einem Schäferhund getötet wurde. Wenn es dem "MM" und seiner Redaktion wirklich um die Sicherheit des Bürgers gehen würde, hätte man sich eingehender und kritischer mit dem Thema des gefährlichen Hundes auseinander gesetzt. In die meisten Unfälle sind Schäferhunde und Mischlinge **verwickelt.**Deren Bisse lassen sich allerdings nicht so mediengerecht aufbereiten wie die Attacken exotischer, ausländischer Rassen. Jeder, der sich eingehender und mit weniger berufsmäßiger Sensationslust mit der Materie beschäftigt, wird leicht feststellen, dass Rasselisten willkürlich erstellt werden und sich folglich Art und Zahl der Unfälle insgesamt nicht verringern lässt. Bezeichnenderweise wurden deswegen vom Freistaat Bayern als dem Vorreiter der Rasselisten bisher keinerlei aussagekräftigen Zahlen über die Entwicklung der Beißunfälle mit Hunden in Bayern veröffentlicht! Merkwürdigerweise interessiert es die (ver)öffentlichende Meinung auch gar nicht, ob diese Politik erfolgreich ist. Die Stadt Frankfurt, die sich am bayerischen Modell orientierte und seit 1997 mit einer Rasseliste arbeitet, musste kleinmütig einräumen, dass sich während dieser Zeit die Beißunfälle sogar vermehrten. **(M01/OKT.76586 Mannheimer Morgen, 11.10.2001; Willkürliche Liste der Rassen)**

Der zwischen der belgischen Ratspräsidentschaft und dem Parlament ausgehandelte Kompromiss zur geplanten Geldwäsche-Richtlinie werde noch in den europäischen Hauptstädten geprüft. Danach müssen Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater aber auch Immobilienmakler und Spielcasinos bei Kenntnis von Geldwäsche die Polizeibehörden informieren. Bisher waren nach Minimalregeln von 1991 dazu nur Banken verpflichtet. Rechtsanwälte müssen Mandanten an die Behörden melden, wenn sie wissen, dass die Mandaten in Geldwäsche **verwickelt** sind. **(M01/OKT.76865 Mannheimer Morgen, 12.10.2001; Geldwäsche-Gesetz kann bald greifen)**

Ein Unbekannter lauerte am Samstag gegen 7.15 Uhr am Hintereingang eines Einkaufsmarktes in der Innenstadt einer Mitarbeiterin auf. Er bedrohte sie mit einer Waffe und gelangte so in das Geschäft. Dort fesselte er zwei Angestellte und einen Lieferanten. Ein weiterer Zulieferer **verwickelte** ihn in ein Handgemenge. Der Räuber gab einen Schuss ab und flüchtete. Der beherzte Lieferant wurde nur leicht verletzt. Der Täter, vermutlich ein Ausländer, ist 25 bis 30 Jahre alt, 1,70 bis 1,80 Meter groß, schlank, hat kurze, wahrscheinlich blond gefärbte Haare. Er trug eine schwarze Jacke, eine anthrazitfarbene Jeanshose, schwarze Schuhe und eine schwarze Baseballmütze. Er hatte sich mit einer schwarzen Maske mit Gummiband vermummt. Als Waffe benutzte er einen silberfarbenen Schreckschuss-Trommelrevolver. Hinweise unter Tel.: 17 40 an die Polizei. gespi/pol **(M01/OKT.77551 Mannheimer Morgen, 15.10.2001; Bewaffneter Raub: Täter ist flüchtig)**

Der Sieg gegen den Irak, mit dem der Iran in den 80er Jahren in einen achtjährigen Krieg **verwickelt** war, führte zunächst zu einem Straßenkarneval, der aber später ausuferte und zu Ausschreitungen mit der Polizei eskalierte. Nach dem Abpfiff zogen die Fans jubelnd mit "Lang lebe Iran"-Rufen oder Hupkonzerten durch die Stadt. Tausende von Jugendlichen tanzten in den Straßen nach lauter Popmusik, obwohl das islamische Gesetz dies verbietet. **(M01/OKT.77600 Mannheimer Morgen, 15.10.2001; Mahdavikia trifft und der Iran steht Kopf)**

Nach Angaben von US-Justizminister John Ashcroft vom Sonntag sucht die US-Bundespolizei noch rund 190 Personen, die Informationen haben sollen oder direkt **verwickelt** sein sollen. Nach Angaben aus Regierungskreisen wird auch nach einem saudischen Piloten gefahndet, der im August zwei Flugzeuge auf einem kleinen Flugplatz in Tennessee gekauft haben soll. Das Gelände liegt in der Nähe von Fort Campbell im Staat Kentucky, wo einige der US-Elite-Spezialeinheiten stationiert sind. **(M01/OKT.77901 Mannheimer Morgen, 16.10.2001; Vier Anschläge wurden vereitelt)**

Obwohl dieser Film nichts ernst nimmt, weder Ort noch Zeit, weder die Handlung noch die darin **verwickelten** Figuren, ist er keine Satire. Sondern einfach nur ein missratener Klamaukfilm, der sich nicht entblödet, zentrale Motive bei Puccinis "La Bohème" und Verdis "La Traviata" abzukupfern. Nicole Kidman muss also als Kurtisane Satine nicht nur Pop-Songs singen, sondern auch noch wie Mimi und die Kameliendame an Schwindsucht und Liebesleid sterben. Und Ewan McGregor, der in die Rolle des jungen Schrifftsellers Christian schlüpft, ist eine kuriose Mischung aus Rodolfo und Alfredo. Was auch immer er sein mag, er ist jedenfalls, sobald er das "Moulin Rouge" betreten hat, über beide Ohren verknallt und wird seine große Liebe doch verlieren. **(M01/OKT.78658 Mannheimer Morgen, 18.10.2001; Neues von der Kameliendame)**

In Innenhöfe und an Seitenarme der Kanäle, wo unklar wird, in welchem Jahrhundert man sich befindet. Vorbei an Geschäften, die ohne Masken und Murano-Glas im Schaufenster auskommen. Vorbei an der kleinen Werft am Campo San Trovaso in Cannaregio, wo schwitzende Schreiner am schlammigschwarzen Kanalufer neue Gondeln zimmern, die umgerechnet 30 000 Mark kosten werden. Manchmal ist es spannender, zu suchen und sich zu verlaufen als zu finden. Wieder endet ein Weg im Nichts: Eine alte Frau fegt ihre Sackgasse mit einem Reisigbesen. Wer sich hineinverirrt, wird angelächelt, nicht weggescheucht. Die Venezianer sind gelassen geblieben. Und wer Tüten mit Gemüse schleppt, wird in ein Gespräch **verwickelt** - egal, ob er Italienisch versteht: Seine Einkäufe weisen ihn als einen aus, der dazu gehört. Irgendwo hier wird er wohnen, irgendwo in einem der Palazzi an einem der Kanäle. Und sei es nur für eine Woche. **(M01/OKT.78903 Mannheimer Morgen, 18.10.2001; Als Venezianer auf Zeit in der "Serenissima")**

Nach dem erstmaligen Einsatz eines größeren Kontingents von US-Spezialkommandos in Afghanistan hat Washington weitere Operationen mit Bodentruppen angekündigt. Außenminister Colin Powell sagte, man wolle den Krieg gegen das Taliban-Regime vor dem in wenigen Wochen bevorstehenden Beginn des Winters gewinnen. US-Präsident George W. Bush hat nach Presseberichten dem amerikanischen Geheimdienst CIA befohlen, den internationalen Terrorführer Osama bin Laden zu töten, dem die Taliban Unterschlupf gewähren. Am Samstag war ein größeres Kontingent von US-Spezialkommandos mit bis zu 200 Elitesoldaten erstmals bei Kandahar mit Fallschirmen abgesprungen und in Bodenkämpfe mit Talibanmilizen **verwickelt** worden. Dabei erlitten die Amerikaner erste Verluste. **(M01/OKT.79855 Mannheimer Morgen, 22.10.2001; USA wollen schnellen Sieg)**

Die geschliffenen Dialoge und die aberwitzige Handlung dieser 1960 in New York uraufgeführten Komödie von Norman Barasch und Carroll Moore einzustudieren, ohne ins klamottenhafte abzudriften, ist nämlich nicht leicht. Schließlich geht es um einen Hypochonder, der glaubt, todkrank zu sein, und fest überzeugt ist, er müsse nun noch schnell für seine Frau einen neuen Mann finden, der sie nach seinem Tod beschützt und auf sie aufpasst - ob sie das nun will oder nicht. Denn während der vermeintlich Todkranke seine Gattin mit deren Jugendliebe zu verkuppeln versucht, denkt die Frau, sie werde betrogen. Als sie von der Diagnose erfährt, kümmert sie sich indes rührend um ihren Mann - um ihn zu verlassen, weil sie sich belogen fühlt, nachdem sich die Herzerkrankung als Verdauungsstörung entpuppt. Sehr **verwickelt** also, aber amüsant - wie sicher viele von dem Film mit Doris Day und Rock Hudson in Erinnerung haben. **(M01/OKT.81027 Mannheimer Morgen, 25.10.2001; Todkrank oder Ehebrecher?)**

Krank oder Ehebruch? **Verwickelte** Verhältnisse bei "Nur keine Blumen". Bild: zg **(M01/OKT.81027 Mannheimer Morgen, 25.10.2001; Todkrank oder Ehebrecher?)**

Mit einem gehörigen Schreck klang das Punktspielwochenende der MERC-Wildcats in der Eishockey-Bundesliga aus. Auf der Rückfahrt vom mit 14:0 (5:0, 5:0, 4:0) siegreich gestalteten "Heimspiel" in Hannover gegen die Seahawks wurde der Teambus in einen Unfall **verwickelt.**Aber alles verlief glimpflich. **(M01/OKT.81062 Mannheimer Morgen, 25.10.2001; Kantersieg und Unfallschreck)**

FCK: Pettersson in Unfall **verwickelt (M01/OKT.81221 Mannheimer Morgen, 26.10.2001; FCK: Pettersson in Unfall verwickelt)**

Der 1. FC Kaiserslautern wird morgen im Heimspiel gegen Schalke 04 auf Stürmer Jörgen Pettersson verzichten. Der 26-jährige Schwede war am Mittwochabend auf der Autobahn in der Nähe von Alzey in einen Verkehrsunfall **verwickelt,** bei dem ein 20-jähriger Mann ums Leben kam. Pettersson bleib unverletzt. Nach Angaben des Vereins prallte Pettersson auf der A 63 bei Wörrstadt (Landkreis Alzey-Worms) mit seinem Auto auf einen quer auf der Fahrbahn stehenden Pkw, der zuvor mit einem Kleintransporter kollidiert war. Alkohol war nach Darstellung des 1. FC Kaiserslautern, der sich auf eine Erklärung von Oberstaatsanwalt Klaus-Peter Mieth beruft, bei Pettersson nicht im Spiel. Der Lauterer Profi, den der tödliche Unfall offensichtlich schwer mitnahm, wurde aus dem Lauterer Kader gestrichen. **(M01/OKT.81221 Mannheimer Morgen, 26.10.2001; FCK: Pettersson in Unfall verwickelt)**

Das Inferno nach einem Verkehrsunfall im Schweizer Gotthard-Tunnel hat wohl weniger Opfer gefordert als zunächst befürchtet. Insgesamt seien 13 Lastwagen, vier Lieferwagen und sechs Personenwagen in den Unfall in dem 16,3 Kilometer langen Alpentunnel **verwickelt** gewesen, sagte der Tessiner Polizeikommandant Romano Piazzini gestern in Airolo. Zeugenaussagen ließen den Schluss zu, dass die bisherige Zahl von elf Todesopfern nicht allzu stark nach oben korrigiert werden müsse. Lastwagenfahrer hätten berichtet, dass sich alle Kollegen, die nicht in die Frontalkollision der beiden Lastwagen verwickelt gewesen seien, retten konnten. Bisher seien auch keine weiteren Leichen gefunden worden, sagte Piazinni. **(M01/OKT.81789 Mannheimer Morgen, 27.10.2001; Zahl der Opfer im Tunnel geringer)**

Das Inferno nach einem Verkehrsunfall im Schweizer Gotthard-Tunnel hat wohl weniger Opfer gefordert als zunächst befürchtet. Insgesamt seien 13 Lastwagen, vier Lieferwagen und sechs Personenwagen in den Unfall in dem 16,3 Kilometer langen Alpentunnel verwickelt gewesen, sagte der Tessiner Polizeikommandant Romano Piazzini gestern in Airolo. Zeugenaussagen ließen den Schluss zu, dass die bisherige Zahl von elf Todesopfern nicht allzu stark nach oben korrigiert werden müsse. Lastwagenfahrer hätten berichtet, dass sich alle Kollegen, die nicht in die Frontalkollision der beiden Lastwagen **verwickelt** gewesen seien, retten konnten. Bisher seien auch keine weiteren Leichen gefunden worden, sagte Piazinni. **(M01/OKT.81789 Mannheimer Morgen, 27.10.2001; Zahl der Opfer im Tunnel geringer)**

Der schwedische Stürmer Jörgen Pettersson vom 1. FC Kaiserslautern hat nach seinem Autounfall am vergangenen Mittwoch kein juristisches Nachspiel zu befürchten. Wie der leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft Mainz, Klaus Puderbach, bekannt gab, war das Ergebnis der Blutprobe des 26-jährigen Mittelfeldspielers negativ. Pettersson war am Mittwoch in einen schweren Verkehrsunfall **verwickelt,** bei dem ein 20 Jahre alter Mann getötet worden war und zwei weitere Personen Verletzungen erlitten hatten. **(M01/OKT.81826 Mannheimer Morgen, 27.10.2001; Sport-Report)**

In den Unfall waren weniger Autos **verwickelt** als befürchtet. Statt der zunächst geschätzten bis zu 100 Fahrzeuge sind nur noch 23 in der ausgeglühten etwa 250 Meter langen Unfallzone in dem 16,3 Kilometer langen Alpentunnel. Zwölf Fahrzeuge befinden sich unmittelbar um die zusammengeprallten Lastwagen. Doch deren Insassen konnten sich nach Augenzeugenberichten vermutlich retten. Die Zahl der Vermissten sank im Laufe des Wochenendes auf 65. **(M01/OKT.82127 Mannheimer Morgen, 29.10.2001; Rettungskräfte legen eine Pause ein)**

Österreichs Fußball-Nationalspieler Gerd Wimmer hat einen Tag nach einem schweren Autounfall in seiner Heimat gestern ohne Probleme das komplette Training beim Fußball-Zweitligisten Eintracht Frankfurt absolviert. Der 24-jährige Profi des Bundesliga-Absteigers war am Sonntag nach der Rückkehr vom WM-Relegationsspiel in Tel Aviv auf dem Weg zum Pflichtspiel in Unterhaching in einen Unfall mit Totalschaden **verwickelt** worden. Die drei Insassen blieben unverletzt. **(M01/OKT.82316 Mannheimer Morgen, 30.10.2001; Sport-Report)**

Der Clan des ermordeten Modezaren Gianni Versace kämpft seit gestern vor Gericht gegen ein Buch des angeblichen Ex-Bodyguards Frank Monte über das Leben des Top-Designers. Monte berichtet in dem bislang nicht erschienenen Buch "The Spying Game" (Das Spionage-Spiel) über Verbindungen zur Mafia und behauptet, dass die Versace-Geschwister Donatella und Santo in den Mord im Jahr 1997 **verwickelt** seien. Zu Beginn des Rufmord-Prozesses in Sydney nannte der Anwalt der Familie des italienischen Modezaren die Darstellungen "kontrovers", "fantasiereich" und "skandalös". **(M01/OKT.82397 Mannheimer Morgen, 30.10.2001; Prozess um Versace-Rufmord)**

Als er seinen alten Schulfreund Dima trifft, redet er mit ihm über einen Killer, er tut so, als suche er einen für den Geliebten seiner Frau. Dima, in allerlei dunkle Geschäfte **verwickelt,** vermittelt das Geschäft, Tolja besorgt die Unterlagen über sich und schickt den Killer zu seinem Stammlokal. Aber dann kommt etwas dazwischen, der Killer verpasst ihn, und auf dem Rückweg nimmt Tolja eine Prostituierte mit, in die er sich verliebt. Diese seltsame Lena nimmt kein Geld von ihm, sagt ihm ihren wirklichen Namen, ruft ihn ab und zu an und bleibt die ganze Nacht oder den ganzen Tag. Jetzt hat Tolja natürlich keine Lust mehr auf den eigenen Tod und engagiert jemanden, der ihm den Killer vom Hals hält. **(M01/OKT.82586 Mannheimer Morgen, 31.10.2001; Selbstmord auf russisch)**

Gene Hackman, US-Schauspieler, war nach einem Auffahrunfall in Hollywood in eine Schlägerei **verwickelt.**Der 71-Jährige fuhr mit seinem Auto auf ein Fahrzeug auf, das kurz zuvor die Spur gewechselt hatte. Der Fahrer beschimpfte den Oscar-Preisträger und machte eine abfällige Bemerkung über Homosexuelle. Damit provozierte er die handgreifliche Reaktion Hackmans, sagten Zeugen. Der Schauspieler teilte mehrere Schläge aus, bevor ihn ein weiterer Fahrgast mit Tritten zu Boden brachte. Der Polizei zufolge trennten sich die Streitenden, ohne Anzeige zu erstatten. Ulla Kock am Brink, Fernsehmoderatorin, **(M01/OKT.82830 Mannheimer Morgen, 31.10.2001)**

Die israelische Armee warf Dschadallah vor, an mehreren Anschlägen beteiligt gewesen zu sein und einen neuen Anschlag in Israel vorbereitet zu haben. Er sei auch in den Selbstmordanschlag im Juni in Tel Aviv **verwickelt** gewesen, bei dem neben dem Attentäter 21 Menschen getötet wurden. Zeugen berichteten, Dschadallah habe sich in Hebron in einem Schuppen versteckt gehalten, weil er Vergeltung von Israel befürchtete. Obwohl Israel Dschadallah als Hamas-Mitglied bezeichnete, sprach die militante Gruppe Islamischer Dschihad von einem "hässlichen Mord" und kündigte Vergeltung an. In Tulkarem schossen israelische Panzer auf Dscharoschi, als er gerade aus seinem Auto stieg. Dscharoschi erlag seinen Verletzungen in einem Krankenhaus. **(M01/NOV.83030 Mannheimer Morgen, 01.11.2001; Israel liquidiert zwei Palästinenser)**

Vielleicht nur, indem die Gebrüder Joel und Ethan Coen sich des Mannes ohne Eigenschaften annehmen und in einer schwarzen Ballade zeigen, dass auch jemand, der keine Ecken und Kanten und keinen eigenen Willen hat, in die haarigsten Angelegenheiten **verwickelt** werden kann. Denn Ed Crane ist nicht nur "The Man Who Wasn't There", also jemand, der nicht da ist und so unscheinbar wirkt, dass man ihn einfach übersieht. Sondern er ist eben auch jemand, der machen kann, was er will, vielleicht sogar lügen und betrügen und morden: Man wird es ihm nicht zutrauen, geschweige denn glauben. **(M01/NOV.85249 Mannheimer Morgen, 08.11.2001; Haarige Angelegenheit)**

Schon in "Blood Simple" (1984), ihrem ersten Film, haben die Coen-Brüder ihre durch die Handlung irrenden Figuren in einen kuriosen, mit der Präzision eines mörderischen Uhrwerks ablaufenden Krimi-Plot **verwickelt.**In "The Man Who Wasn't There" treiben die Filmemacher, die mit "Barton Fink", "Fargo" und "The Big Lebowski" cineastischen Kultstatus erlangt haben, ihr Spiel mit dem Zufall auf die Spitze. Doch war in ihrem ersten Film hektische Aktivität der Motor allen Unglücks, so ist es diesmal die Tugend der Passivität. **(M01/NOV.85249 Mannheimer Morgen, 08.11.2001; Haarige Angelegenheit)**

Das Problem ist nur, dass Ed Crane, von Billy Bob Thornton mit stoischem Gleichmut gespielt, irgendwann seiner Selbstverkapselung überdrüssig ist, den Frust nicht mehr ertragen mag und mit seiner ersten eigenen Handlung einen mörderischen Schneeballeffekt auslöst. Nur weil Crane einmal einem Kunden genauer zuhört und sich in dessen dubiose Geschäfte **verwickeln** lässt, wird der in stilsicherem Schwarweiß gedrehte Film noir über die Tristesse einer amerikanischen Kleinstadt zum Ende der 40er Jahre zu einem grotesken Todesreigen. **(M01/NOV.85249 Mannheimer Morgen, 08.11.2001; Haarige Angelegenheit)**

New York/Tokio. Der Reifenhersteller Firestone zahlt in einem Vergleich bis zu 51,5 Mio. Dollar, um eine Rechtsstreit zu vermeiden. Die Zahlung beugt Klagen der US-Bundesstaaten wegen Reifen vor, die in zahlreiche Unfälle **verwickelt** waren. Firestone ist die amerikanische Tochter des japanischen Reifenkonzerns Bridgestone. **(M01/NOV.85609 Mannheimer Morgen, 09.11.2001; Firestone zahlt 51 Mio. Dollar)**

Als der biedere Tipps eines Morgens sein Badezimmer betritt, liegt schon jemand in der Badewanne, und zwar nackt und tot. Und: Niemand kennt ihn. Ganz entfernt sieht er einem Börsenmakler ähnlich, der plötzlich verschwunden ist. Lord Peter ist begeistert, ein skurriler Fall: "Wir haben es mit einem Verbrecher zu tun, der ein Künstler in seinem Fach ist, mit einem fantasievollen Verbrecher großen Stils. Ich habe meine Freude daran." Niemand kommt weiter, schon gar nicht Inspektor Sark, der als Angehöriger von Scotland Yard unter Erfolgs- und Verhaftungsdruck steht: "Sark hatte unbedingt jemanden zu verhaften," sagt Lord Peter bündig. Aber der Fall ist zu **verwickelt** für einen einfachen Polizisten. **(M01/NOV.85978 Mannheimer Morgen, 10.11.2001; Ein Fall für Lord Peter Wimsey)**

Der jüngste Absturz der American-Airlines-Maschine in New York wird die Versicherungen mindestens 1 Mrd. Dollar kosten. Damit erhöhen sich die seit den Terroristenattacken vom 11. September angefallenen Kosten von Flugzeugkatastrophen auf 7 Mrd. Dollar. Dies berichtete die "New York Times" gestern. Bei den Anschlägen auf das World Trade Center und das Pentagon sowie in den Absturz in Pennsylvania waren im September insgesamt vier Flugzeuge **verwickelt.**Zwei davon gehörten der American und zwei der United Airlines. **(M01/NOV.86957 Mannheimer Morgen, 14.11.2001; Luftfahrt-Versicherer verlieren Milliarden)**

Bei seinen Ermittlungen zu den verschwundenen Kanzleramtsakten aus der Amtszeit Helmut Kohls ist der Sonderbeauftragte Burkhard Hirsch auf neue Indizien gestoßen. Sie erhärten laut Wochenzeitung "Die Zeit" den Verdacht, dass Kohl stärker in zweifelhafte Geschäfte **verwickelt** war als bekannt. Das betreffe sowohl den Verkauf von Airbus-Flugzeugen nach Thailand 1990 als auch den Verkauf von Eisenbahnerwohnungen an den Hamburger Milliardär Karl Ehlerding 1998. **(M01/NOV.87281 Mannheimer Morgen, 15.11.2001; In Kürze)**

Tore: 1:0 Jochen Rettig (20.), 1:1 Eligüzel (23., Eigentor), 2:1 Alsancak (24.), 3:1 Wollin (34.), 4:1 Alsancak (40.), 5:1 Pfeifer (54.), 6:1 Eligüzel (65.), 6:2 Ludwig (67.). - Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Pedure (43. Unsportlichkeit), Gelb-rote Karte für Stefan Rettig (83. Wiederholtes Foulspiel). - Beste Spieler: Jochen Rettig, Alsancak - Ludwig, Sahm. - Schiedsrichter: Deitrich (Vielbrunn). - Zuschauer: 60. FV Hofheim II - SSV Reichenbach 3:1 (3:0) FV Hofheim II: Höfle, Ihrig, C. Nagel, Schneider, A. Nagel, Andreas Blüm (46. Bletzer), Hödel (75. Molzberger), Walter, Hansch, A. Horle (65. Schmidt). Tore: 1:0 Alexander Horle (20.), 2:0 Thomas Blm (25.), 3:0 Thomas Blüm (40.), 3:1 Incirkus (75.). - Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Hansch (FVH) und Graf (SSV), die in der 75. Minute in eine Schlägerei **verwickelt** waren. - Beste Spieler: Andreas Blüm, Thomas Blüm, Ihrig - Incirkus. - Zuschauer: 100. **(M01/NOV.88183 Mannheimer Morgen, 19.11.2001)**

Zwei Heimsiege gegen Teams aus dem Odenwald und zwei Auswärtsniederlagen im Odenwald. Das war die gestrige Bilanz der vier Fußball-B-Ligisten aus dem Ried. Der SV Bobstadt untermauerte durch einen verdienten 3:1-Erfolg gegen die SG Lautern Platz zwei, kann aber nicht zum Tabellenführer Eintracht Wald-Michelbach II aufschließen, weil der gestern zu einem klaren 4:0-Erfolg über den TV Lampertheim kam, bei dem sich die Turner allerdings unter Wert schlagen ließen. Während für die zweite Mannschaft des FV Hofheim nach dem 3:1 über Reichenbach in Sachen Abstiegskampf wieder Land in Sicht ist, muss der FC Boys Wattenheim aufpassen, nicht in diesen **verwickelt** zu werden. Das 2:6 bei Absteiger SV Lindenfels bedeutete die vierte Niederlage in Folge. **(M01/NOV.88212 Mannheimer Morgen, 19.11.2001; Das Duell Ried gegen Odenwald endet mit einem Unentschieden)**

Die Demonstration war die größte seit der Demokratiebewegung, die im Juni 1989 blutig niedergeschlagen worden war. Die chinesische Führung war alarmiert und verbot den Kult im Juli 1999. Falun Gong wurde vorgeworfen, in "illegale Aktivitäten **verwickelt"** zu sein und Aberglauben zu verbreiten. Ende 1999 wurden erstmals Anhänger zu Haftstrafen verurteilt, die bis zu 18 Jahren betrugen. **(M01/NOV.89092 Mannheimer Morgen, 21.11.2001; Falun Gong)**

Das Strickmuster ist immer das gleiche: Anrufer melden sich unter dem Namen eines Banksachbearbeiters - vornehmlich bei älteren Menschen. Unter Hinweis auf die bevorstehende Euro-Umstellung erfragen sie die Geheimzahlen von Scheckkarten. Werden die nicht gleich genannt, wird damit gedroht, dass dann eben das Konto gesperrt werden müsse. Die persönlichen Daten der vermeintlichen Bankbediensteten stimmen in der Regel. Die unbekannten Betrüger haben sie sich von den Betroffenen oder deren Kollegen selbst besorgt, nachdem die sich in der Vergangenheit arglos in Telefonate haben **verwickeln** lassen. **(M01/NOV.89482 Mannheimer Morgen, 23.11.2001; Falsche Berater stellen Fallen)**

Zunächst baten die Unbekannten die eine arglose Frau um ein Glas Wasser und einen Zettel, um angeblich für einen Nachbarn eine Nachricht zu hinterlassen. Während eine Diebin die Frau in ein Gespräch **verwickelte,** schlich die Komplizin in die Wohnung und durchwühlte die Räume. Dabei fielen ihr 300 Mark in die Hände. **(M01/NOV.89642 Mannheimer Morgen, 24.11.2001; Üble Tricks an der Wohnungstür)**

Etwa zwei Stunden später passten zwei südländisch aussehende Frauen mit bunten Röcken an einer Haustür eine weitere 80-jährige Bewohnerin ab. Sie boten der älteren Dame an, ihre Einkaufstaschen in die Wohnung zu tragen. Dort **verwickelte** wieder die eine die Frau in ein Gespräch, während die andere das Schlafzimmer durchsuchte. Dabei stahl sie 750 Mark. **(M01/NOV.89642 Mannheimer Morgen, 24.11.2001; Üble Tricks an der Wohnungstür)**

Das einzige B-Liga-Team aus dem Ried, das gestern etwas Zählbares holte, war der SV Bobstadt, der jedoch beim 1:1 gegen den ISC Fürth wenig überzeugte. Die 2:4-Niederlage gegen den TSV Gras-Ellenbach wirft den FV Hofheim II im Abstiegskampf wieder zurück, in den nun auch der FC Boys Wattenheim nach dem 3:4 beim TSV Hambach **verwickelt** wird. **(M01/NOV.89943 Mannheimer Morgen, 26.11.2001; Nur Bobstadt kommt zu einem Zähler)**

Sieben Bands spielten am Festivalabend Punk, Rock, alternative und experimentelle Musik auf zwei Ebenen im "Haus". Den Auftakt macht "Anorak" mit traditionellem Grungerock im Kollosseum. Im Jazzkeller brachte die Ludwigshafener Punkinstitution "Die Wehrkraftzersetzer" die Fans richtig in Stimmung. Gegen 22 Uhr kam die Polizei und suchte Festivalbesucher, die wahrscheinlich in eine Schlägerei am Ludwigshafener Hauptbahnhof **verwickelt** waren. Weiter ging es mit "Peroni 5", die Indiemusik spielten. Die Experimentalcombo "Elektro-Günther" begeisterte mit ihrem legendären Theremin, das Sphärenklänge produziert. "Hepatitis E" spielte Punkrock und "The Pistolettes" Beat der 60er Jahre im aktuellen Gewand. Der Alleinunterhalter "MC Orgelmüller" präsentierte im Café Dôme raffinierte Kunst der anderen Art. "Ich finde es toll, dass es das ,Haus` und Veranstalter wie das ,Klanghaus` gibt, die so engagiert außergewöhnliche Konzerte organisieren", war die Meinung eines 28-jährigen Studenten. **(M01/NOV.90441 Mannheimer Morgen, 27.11.2001; Punkfans in guter Stimmung)**

Wie bereits kurz berichtet, ermitteln in dem Fall ausschließlich US-Dienststellen, da lediglich amerikanische Militärangehörige in den folgenschweren Zwischenfall **verwickelt** waren. Spekulationen, dass es zu dem nächtlichen Schusswechsel während einer Patrouille am Kasernenzaun gekommen sei, bestätigten sich gestern jedoch nicht. Allerdings war der zu den mobilen Nato-Einsatzkräften AMF gehörende Soldat zum Wachdienst eingeteilt, als er im Coleman-Club das Feuer eröffnete. Das Gewehr war nach Angaben des Heidelberger US-Hauptquartiers seine Dienstwaffe. **(M01/NOV.90459 Mannheimer Morgen, 27.11.2001; Bluttat im Coleman-Club gibt Ermittlern Rätsel auf)**

US-Militärsprecher Kenton Keith räumte ein, die USA hätten eine nicht genannte Zahl von Opfern zu beklagen. "Opfer heißt nicht Tote", fügte er jedoch hinzu. Er sprach von "schweren Kämpfen in einigen Landesteilen". "Es gibt Nester mit starken Widerstand, und verschiedene Gruppen von Taliban sind in Kämpfe **verwickelt."**Taliban-Führer Omar hatte mehrfach zum Durchhalten aufgerufen. **(M01/DEZ.91920 Mannheimer Morgen, 01.12.2001; Afghanistan-Konferenz in "schwieriger Pokerphase")**

Wie ein Gutachter später feststellte, muss der Mann schon vor dem tödlichen Zusammenstoß in einen Unfall **verwickelt** gewesen sein. Circa 100 Meter von der eigentlichen Unfallstelle entfernt wurden Kunststoffteile, der Außenspiegel eines Mini Coopers sowie ein Handy und der dazugehörige Akku gefunden. Das Handy gehörte nach Polizeiangaben dem Getöteten. Bei der Aufnahme des tödlichen Unfalls wurden die Personalien und Fahrzeugtypen aller am Unfallort anwesenden Personen festgehalten. Darunter sei auch ein 23-jähriger Mini-Cooper-Fahrer gewesen, der aber nicht zugegeben habe, dass er das Unfallopfer schon vor dem tödlichen Zusammenprall angefahren hatte. Später stellte sich der junge Mann allerdings bei der Landauer Polizei. Die Ermittlungen dauern noch an. **(M01/DEZ.93861 Mannheimer Morgen, 20.12.2001; Fußgänger zwei Mal überrollt)**

Auf einer winterglatten Fahrbahn kam nachmittags ein 24-jähriger Autofahrer mit seinem Pkw ins Rutschen. Er war, wie die Polizei nach ersten Ermittlungen vermutet, zu schnell gefahren. Das Auto prallte gegen einen am Rand geparkten Pkw, drehte sich und blieb dann stehen. So entstand Schaden von rund 30 000 Mark. Beide in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. **(M01/DEZ.93991 Mannheimer Morgen, 20.12.2001; Polizeibericht)**

Auf einer winterglatten Fahrbahn kam nachmittags ein 24-jähriger Autofahrer mit seinem Pkw ins Rutschen. Er war, wie die Polizei nach ersten Ermittlungen vermutet, zu schnell gefahren. Das Auto prallte gegen einen am Rand geparkten Pkw, drehte sich und blieb dann stehen. So entstand Schaden von rund 30 000 Mark. Beide in den Unfall **verwickelten** Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. **(M01/DEZ.94072 Mannheimer Morgen, 20.12.2001; Polizeibericht)**

Als in der Pension ein weiterer Mord passiert, spitzt sich die Situation zu. Mit ungewöhnlichen Methoden versucht Trotter der Sache auf den Grund zu gehen. Bruno Ehret verstand es meisterlich, die undurchsichtige Type zu verkörpern. Niemand ahnt bis zum Schluss, wer sich hinter dieser Figur verbirgt, die die restlichen Personen in immer neue Widersprüche **verwickelt** und somit jeden verdächtig macht. **(M01/DEZ.94320 Mannheimer Morgen, 24.12.2001; Schauspieler sorgen für eine schöne Bescherung)**

Sechs unbekannte Männer mit südländischen Aussehen haben demnach das Geschäft betreten und Kaufinteresse vorgetäuscht. Dabei seien die beiden Verkäuferinnen in Gespräche **verwickelt** worden, diese hätten verschiedene Schreibwaren auf die Theke gelegt. Die Männer hätten dann erklärt, dass sie erst noch zu einer Bank gehen wollten, um Geld zu holen. **(M01/DEZ.95007 Mannheimer Morgen, 29.12.2001; Trickdiebe machen Beute)**

Ins Krankenhaus eingeliefert wurde eine 80-Jährige, nachdem sie am Morgen in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden war. Die Mannheimerin fuhr mit ihrem Fahrrad über den Marktplatz und wollte die Straße im Bereich H 1/G 2 überqueren. Dabei fuhr sie zwischen wartenden Autos über die Straße und übersah einen heranfahrenden BMW. Der 30-jährige Ludwigshafener Wagenlenker konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Die Seniorin wurde zu Boden geschleudert und verletzt. **(M01/DEZ.95474 Mannheimer Morgen, 31.12.2001; Polizeibericht)**

Ins Krankenhaus eingeliefert wurde eine 80-Jährige, nachdem sie am Morgen in einen Verkehrsunfall **verwickelt** worden war. Die Mannheimerin fuhr mit ihrem Fahrrad über den Marktplatz und wollte die Straße im Bereich H 1/G 2 überqueren. Dabei fuhr sie zwischen wartenden Autos über die Straße und übersah einen heranfahrenden BMW. Der 30-jährige Ludwigshafener Wagenlenker konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen. Die Seniorin wurde zu Boden geschleudert und verletzt. **(M01/DEZ.95628 Mannheimer Morgen, 31.12.2001; Polizeibericht)**

Die hohe Kunst der Diplomatie ist Thierse im höchsten Staatsamt, das ein Ostdeut-scher bisher erreicht hat, fremd geblieben. Vor zwei Jahren hob er kurz vor der Land-tagswahl in Nordrhein-Westfalen die Im-munität des CDU-Bundestagsabgeordneten Ronald Pofalla auf, der in eine Steueraffäre **verwickelt** war und im Schattenkabinett von Jürgen Rüttgers als Justizminister eingeplant war. Wenig später legte Thierse sich mit dem brandenburgischen Innenminister Jörg Schönbohm (CDU) wegen dessen rigider Ausländerpolitik an - und dann musste er sich auch noch vorwerfen lassen, er führe die Öffentlichkeit mit schöngerechneten Kosten für das Holocaust-Mahnmal in die Irre. **(M02/JAN.00680 Mannheimer Morgen, 04.01.2002; Immer wieder Ärger mit Thierse)**

Die Mannheimer Staatsanwaltschaft ermittelt seit Monaten gegen ein halbes Dutzend Karlsruher Finanzbeamte, die in den größten Betrugsfall der deutschen Nachkriegsgeschichte **verwickelt** sein sollen. Laut Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage der SPD-Fraktion sagte ein Erfurter Finanzbeamte in Mannheim aus, dass die "Front aus Karlsruhe geschlossen gegen Durchsuchungsmaßnahmen" gewesen sei. "Die Steuerfahndung in Karlsruhe habe geäußert, (die Flowtex-Geschäftsführer) Schmider und Dr. Kleiser seien kommunale Größen. Es hingen auch der Baden-Airport und einige Politiker in dieser Sache", heißt es in der Antwort. **(M02/JAN.01003 Mannheimer Morgen, 05.01.2002; Neue Kritik im Flowtex-Skandal)**

Einen der größten Drogenfunde der letzten Jahre in der Region meldet die Polizei in Sinsheim. Mitarbeiter einer dortigen Spedition entdeckten in drei Bananenkisten 16 Kilo Kokain im Marktwert von rund 2,5 Millionen Euro. Die Ermittler gehen davon aus, dass das Rauschgift versehentlich in den Kraichgau gelangte, weil die Kisten in Antwerpen beim Umladen verwechselt wurden. Laut Bundeskriminalamt in Wiesbaden war die Bananenfracht Teil einer Ladung von 250 000 Kisten, die Anfang Dezember per Schiff von Kolumbien nach Antwerpen gekommen war. Ein Polizeisprecher: "Beziehungen zum Rhein-Neckar-Raum sind nicht zu erkennen." Die Sinsheimer Spedition sei nicht in den Schmuggel **verwickelt. (M02/JAN.01087 Mannheimer Morgen, 05.01.2002; in Bananenkisten)**

Trennung und Scheidung sind Erwachsenenkonflikte, in die Kinder unfreiwillig hineingezogen und **verwickelt** werden. Wenn Eltern sich trennen, bricht für Kinder eine Welt zusammen. Aus diesem Grund bietet die in Heppenheim ansässige Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche für betroffene 7- bis 10-jährige Jungen und Mädchen ab 18. Februar eine Gruppe an. **(M02/JAN.01219 Mannheimer Morgen, 07.01.2002; Eine Welt bricht zusammen)**

Zunächst herrscht spannungsgeladene Stimmung im Gerichtssaal. Bei der Anhörung der Zoll- und Polizeibeamten stellen stößt dem Richter Einiges sauer auf: "Warum ist gegen diese Person nicht ermittelt worden, sie scheint doch in erheblichen Maße in die Geschäfte **verwickelt** zu sein?", fragt er aufgebracht einen Beamten. Nicht zum ersten Mal an diesem Tag berichten Zeugen über einen weiteren Verdächtigen, der an der Organisation des Drogenhandels beteiligt gewesen sein soll. Auch zwei Männer aus der Slowakei werden mit den Kokain-Geschäften in Verbindung gebracht. Es gebe eben Dinge, die nicht geklärt werden konnten, meint ein Polizeibeamter, der die Vernehmung der Angeklagten nach der Verhaftung führte, "viele Frage bleiben offen, das muss ich zugeben." Auch die Arbeit der verdeckten Ermittler kann vor Gericht nicht vollständig geklärt werden, da sich die Polizisten nur eingeschränkt dazu äußern wollen. **(M02/JAN.02680 Mannheimer Morgen, 11.01.2002; Wende im Kokain-Prozess)**

Ich weiß nicht, ob ihnen viel an meinen Morgenwünschen gelegen ist, ich könnte das alles auch einfach lassen und sie etwas später begrüßen, aber noch zieht es mich gegen halb sieben hinein in ihr Zimmer, wo ich dann hängen bleibe. Meist nehme ich mir vor, nur kurz einen guten Morgen zu wünschen, doch immer wieder **verwickelt** mich einer der beiden in ein Spiel oder treibt seine Albernheiten mit mir, so daß ich schon bald völlig eingewickelt bin und erst aus der Sache herauskomme, wenn wir in der nächsten Tagesphase angelangt sind. **(M02/JAN.03026 Mannheimer Morgen, 12.01.2002; Lo und Lu Roman eines Vaters)**

Wolfgang Kneip, Sprecher der Staatsanwaltschaft Mannheim, zeigt sich erleichtert über die Klarstellung aus München. "Wir hatten 1999 lediglich Erkenntnisse darüber, dass Sven K. vor dem Prozess schon einmal wegen Diebstahls verwarnt worden war", erläutert Kneip weiter. "Es ging also um einen typischen Fall eines straffälligen Jugendlichen." Sexualverbrechen hatte K. damals noch nicht begangen, daher sei eine DNA-Analyse nicht für notwendig erachtet worden. "Wir können kaum von allen Jugendlichen, die in einen Keller einbrechen oder in eine Schlägerei **verwickelt** werden, Speichelproben entnehmen", erklärt Kneip. **(M02/JAN.04844 Mannheimer Morgen, 19.01.2002; Staatsanwälte streiten nicht)**

Will sich ein Linienbus an einer Haltestelle wieder in den fließenden Verkehr einfädeln, muss er vorbeifahrende Autos erst passieren lassen. So entschied das Amtsgericht Erfurt in folgendem Fall. Ein Busfahrer hatte, wie die Verkehrsrechts-Anwälte im DAV mitteilen, zeitgleich den Blinker gesetzt und die Spur gewechselt und so einen Auffahrunfall verursacht. Das Verkehrsunternehmen muss, obwohl der Bus nicht direkt in den Unfall **verwickelt** war, für ein Drittel des Schadens aufkommen. Begründung der Richter: Der Busfahrer habe seine "Ankündigungspflicht" verletzt (Az 28 C 2263/00). **(M02/JAN.04997 Mannheimer Morgen, 19.01.2002; Bus darf Vorfahrt nicht erzwingen)**

Nach heftigem Streit, in dessen Verlauf der frühere Unesco-Botschafter Maarten Mourik Strafanzeige gegen den Ex-Minister einreichte, einigte man sich diplomatisch: Im Juli 2001 stimmte das Parlament der Heirat zu, nachdem zugesichert worden war, dass Jorge Zorreguieta nicht zur Hochzeit erscheinen werde. Im März war eine Untersuchung veröffentlicht worden, in der es geheißen hatte, es könne "weitgehend ausgeschlossen werden", dass Zorreguieta persönlich in Menschenrechtsverletzungen **verwickelt** gewesen sei. **(M02/JAN.06106 Mannheimer Morgen, 24.01.2002; Schon Willems Eltern sorgten für Wirbel)**

Viel Eindruck wollte ein 23-jähriger Mannheimer bei einer jungen Frau schinden, die er offenbar verehrt und der er seit Monaten nachstellt, wie die Polizei erfahren haben will: Der junge Mann passte abends den 27-jährigen Freund der Frau ab und **verwickelte** ihn zunächst in eine wortreiche Auseinandersetzung. Plötzlich zog er eine Tränengasdose und sprühte ihren Inhalt dem 27-Jährigen ins Gesicht. Der konnte sich weiterer Angriffe nur erwehren, indem er in eine nahe Tankstelle flüchtete. Demnächst muss sich der über alle Maßen verliebte Angreifer vor Gericht verantworten: Gefährliche Körperverletzung dürfte der Vorwurf lauten. **(M02/JAN.06134 Mannheimer Morgen, 24.01.2002; Polizeibericht)**

"Ein letzter Kuss", der neue Streifen des hier zu Lange noch recht unbekannten Regisseurs Gabriele Muccino, hat in Italien nicht nur die Kassen klingeln lassen. Er hat auch einige Auszeichnungen einheimsen können, zum Beispiel drei Kritikerpreise und fünf italienische Oscars (David di Donatello). Preise und Geldregen sind kaum verwunderlich. Denn der tragikomische Liebesreigen, in den erst Guilia (Giovanna Mezzogiorno) und Carlo (Stefano Accorsi), dann auch ihre besten Freunde und schließlich noch Guilias Eltern **verwickelt** werden, hat nicht nur Tempo und Humor, sondern auch philosophische Tiefe. Also eine feine Ironie und heitere Gelassenheit, Dinge, die deutschen Filmen meist fehlen. **(M02/JAN.06198 Mannheimer Morgen, 24.01.2002; Kleine Fluchten)**

Elena Haag, Christine Francois und Gudrun Kaufmann gaben sich sehr viel Mühe, Jung und Alt in immer neue Abenteuer und Spiele zu **verwickeln** und zu integrieren. Ein weiterer Höhepunkt für die sehr fantasievollen verkleideten Kinder und auch Erwachsenen waren die Mäuslein. Das waren kleine Schokoriegel, die, als Mäuse verziert, ins Publikum geworfen wurden. Die Organisation hatte der Leiter der Musikschule, Markus Kreischer, übernommen. **(M02/JAN.07372 Mannheimer Morgen, 29.01.2002; Mäuse fliegen ins Publikum)**

In klassischer Hitchcock-Manier ist eine Leiche die Hauptperson dieses amüsanten Krimi-Vexierspiels, eine tote Blondine, die sich so leicht nicht abschütteln lässt. Selbst nach ihrer Entsorgung raubt sie Michel den letzten Nerv, **verwickelt** ihn in die Machenschaften ihres Ehemannes, eines Baulöwen, sät Zwietracht zwischen Michel und seiner Geliebten Helene und treibt ihn in Nekrophilen-Kreise auf dem Pariser Dichter-Friedhof Père Lachaise. Und Olga lässt auch die Leichen im Keller seines eigenen "Ich" wieder auferstehen. Freud, Lacan & Co. sind die Halbgötter dieser erotisch-ironischen und tiefschwarzen Krimikomödie, deren deutscher Titel "Tödliche Übertragung" auf die psychoanalytische Methode anspielt, Patienten durch eine "Sprechkur" von ihren seelischen Problemen zu kurieren. Sex, Tod, Geld sind dabei nicht nur in der Traumdeutung Schlüsselbegriffe, wie Michel Durand bald erfahren muss. **(M02/JAN.08163 Mannheimer Morgen, 31.01.2002; Der Analytiker als Mensch)**

Im zweiten Teil, der am 7. Februar in den Kinos anläuft, wird Hongkong-Inspektor Lee Detective Carter seine Heimatstadt zeigen. Schon nach kurzer Zeit werden sie in einen dramatischen Fall **verwickelt.**Ein Bombenanschlag auf die US-Botschaft hat zwei Agenten, die auf einen internationalen Falschgeldring angesetzt waren, getötet. Die Spur führt nach Las Vegas zur Neueröffnung des Red Dragon Casino, wo das Falschgeld gewaschen wird. **(M02/FEB.09537 Mannheimer Morgen, 06.02.2002; Freikarten für Vorpremiere)**

Einen solch wachsweichen Kompromiss darf es nicht noch einmal geben. Vor allem die Franzosen stehen in der Verantwortung. Wollen sie den Stuhl des Präsidenten oder des Vize-Präsidenten? Immer noch auch tun sie sich schwer mit ihrem Kandidaten für den Chefposten. Denn Jean-Claude Trichet ist möglicherweise in den größten Bankenskandal Frankreichs in der Nachkriegszeit **verwickelt.**Sollten die Vorwürfe nicht in absehbarer Zeit ausgeräumt sein, müssen die Franzosen einen anderen Kandidaten benennen. Oder der Europäische Rat muss sich auf einen Bewerber einigen. Ein langes politisches Gezerre um den neuen EZB-Präsidenten jedenfalls kann sich Euroland nicht leisten. Es würde der EZB ebenso schaden wie dem Euro. **(M02/FEB.10383 Mannheimer Morgen, 08.02.2002; Kommentar Klares Signal)**

Der alte Freund kam früher auf der Durchreise noch manchmal vorbei, erinnert man sich eines Abends. Da läutet es an der Haustür. Und wer steht einem dann gegenüber? Er! Ein Zufall? War es auch zufällig, dass uns in der Autobahn-Raststätte ein Gast in ein Gespräch **verwickelte** und wir deswegen nicht wieder unterwegs waren, als es zu der Massenkarambolage kam? Der Psychoanalytiker Carl Gustav Jung (1875-1961) nannte so etwas eine Synchronizität. **(M02/FEB.12214 Mannheimer Morgen, 15.02.2002; Die Nähe des Göttlichen oder nur der Schabernack eines Kobolds?)**

Nicht nur die Schüler und Gäste nehmen begeistert am Programm teil, auch Schulleiter Dr. Helmut Kaupe ist freudestrahlend in Gespräche **verwickelt.**Er kann sich gar nicht entscheiden, was ihm beim "Tag der offenen Tür" am besten gefällt. "Die enorme Vielfältigkeit zeichnet dieses Fest aus", sagt er stolz. Er blickt in die gut besuchte Vorhalle und fügt hinzu: "Die wahnsinnige Initiative, die von den Schülern ausgeht, zeigt mir, dass sie sich mit ihrer Schule identifizieren und das ist ein schönes Gefühl." **(M02/FEB.12441 Mannheimer Morgen, 16.02.2002; Rollentausch weckt schlummernde Talente)**

Im August 1987 erlitt eine Frau bei einem Auffahrunfall ein HWS-Schleudertrauma. Von der Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers erhielt sie 6000,-- DM Schmerzensgeld. Die gesundheitlichen Folgen waren immer noch spürbar, als sie ein Jahr später erneut schuldlos in einen Autounfall **verwickelt** wurde. Dadurch verschlimmerte sich ihr Rückenleiden. Schließlich wurde eine dauernde Minderung der Erwerbsfähigkeit von 20 Prozent festgestellt. Sie verklagte nun beide Unfallgegner und deren Haftpflichtversicherungen auf Schmerzensgeld. **(M02/FEB.12509 Mannheimer Morgen, 16.02.2002; Dauerschaden)**

Sie krochen auf allen Vieren über das Eis, flogen durch die Luft und kamen im Rollstuhl zur Siegerehrung: Das bot das Shorttrack-Finale über 1000 m. Da passte es ins Bild, dass Außenseiter Steve Bradbury das erste Gold für Australien überhaupt bei Winterspielen holte - allerdings ohne verbliebenen Gegner. "Heute hat nicht der Stärkste gewonnen. Ich habe es eigentlich nicht verdient", meinte Bradbury. Favorit Apolo Anton Ohno erlebte eine böse Bauchlandung. Zum Entsetzen seiner US-Landsleute war der Star in einen spektakulären Massensturz in der letzten Kurve **verwickelt.**Mit Ohno schossen sich sämtliche Sieganwärter gegenseitig erst von der Bahn und dann in die Bande. Nur Bradbury blieb in diesem Tohuwabohu standhaft, glitt als Erster über die Ziellinie - fassungslos. **(M02/FEB.12869 Mannheimer Morgen, 18.02.2002; Shorttrack erlebt einen Massensturz)**

Bei der Unfallaufnahme müssen Beamte der Autobahnpolizei besonders vorsichtig vorgehen, vor allem wenn der Verkehr noch vorbeirauscht, die Fahrbahn schon frei gemacht wurde. Nicht selten kommt es dabei durch unvorsichtige Fahrweise bei hoher Geschwindigkeit zu Unfällen, in die dann die Polizei **verwickelt** ist. Bei der Polizeiautobahnstation Lorsch verlief diese Statistik im Jahr 2001 glimpflich. **(M02/FEB.13024 Mannheimer Morgen, 18.02.2002; Kontrollen zeigen Wirkung)**

Die Polizeistation Heppenheim, die auch Lorsch und Einhausen betreut, registrierte auf den Nicht-Autobahnen im vergangenen Jahr 1526 Verkehrsunfälle. Dabei wurden 12 Menschen getötet, 76 schwer- und 366 leicht verletzt. Der Sachschaden wurde auf fast 8,7 Millionen Mark geschätzt. Es gab 414 Fälle von Unfallflucht und 69 Unfälle, bei denen Alkohol im Spiel war. In 31 Fällen waren Fußgänger beteiligt, 58 Mal Radfahrer und die Zahl der in Unfälle **verwickelten** motorisierten Zweiradfahrer wird mit 80 angegeben. **(M02/FEB.13024 Mannheimer Morgen, 18.02.2002; Kontrollen zeigen Wirkung)**

Das Ehepaar bringt diese Straftat mit einem Vorfall auf der Hinfahrt der Reise auf einem Parkplatz bei Heilbronn in Verbindung. Dort war es von zwei Männern in ein Gespräch **verwickelt** worden, später entdeckte die Frau den Diebstahl ihrer Handtasche, in der sich Schlüssel und Ausweis befanden. Die Polizei hält die beiden Männer bezüglich der Wohnung für dringend tatverdächtig. **(M02/FEB.13062 Mannheimer Morgen, 19.02.2002; Wohnung verwüstet vorgefunden)**

Gestiegen ist auch die Zahl der Unfälle, von 926 im Jahr 2000 auf 1056 in 2001. 2448 Fahrzeuge waren in die Karambolagen **verwickelt,** wobei Sachschaden in Höhe von rund 6,85 Millionen Mark entstand. Als Grund nennt Hans Brenkmann auch hier das gestiegene Verkehrsaufkommen. Aber Serienunfälle mit vielen Beteiligten hinterließen ebenfalls deutliche Spuren in der Bilanz. So kam es im Januar allein zu elf Karambolagen an einer Tagesbaustelle auf der A 656. Immerhin gab es weniger Verletzte: 281 im Vergleich zu 302 im Jahr 2000. Hans Brenkmann führt diese erfreuliche Tatsache nicht zuletzt auf segensreiche Verbesserungen in den Fahrzeugen wie Airbags und stärkere Bremsanlagen zurück. **(M02/FEB.13558 Mannheimer Morgen, 20.02.2002; "Bei fast jedem dritten Brummi war etwas faul")**

Überschattet wurde das Rennen allerdings von einem möglichen EPO-Fall, in den die fünfmalige Olympiasiegerin Larissa Lasutina **verwickelt** sein könnte. Die russischen und ukrainischen Damen konnten wegen einer Schutzsperre für Lasutina beziehungsweise Valentina Schewschenko nicht starten, weil die Hämoglobinkonzentration bei den beiden Athletinnen nach einem Bluttest kurz vor dem Rennen den erlaubten Richtwert überschritten hatte. Da keine Ersatzläuferinnen gemeldet waren, konnten die Staffeln nicht starten. Die Russen legten umgehend Protest ein, weil sie in der Kürze der Zeit keine Ersatzstarterinnen finden konnten. **(M02/FEB.14185 Mannheimer Morgen, 22.02.2002; Deutschem Gold-Quartett sind Flügel gewachsen)**

Fakt ist: Seit Anfang des Jahres sind in Afghanistan etwa 100 Soldaten des Kommandos Spezialkräfte (KSK) im Einsatz. Über ihre Abschiedsfeier in der Garnisonstadt Calw wurde sogar bundesweit berichtet. Gemeinsam mit britischen und australischen Elite-Einheiten unterstützen sie die USA in entlegenen Regionen bei der Jagd auf Osama bin Laden und El-Kaida-Terroristen. Die Soldaten wurden schon mehrfach in Kampfhandlungen **verwickelt.**Verteidigungsminister Scharping bestätigte die Aktionen: "Unsere Soldaten erfüllen ihren Auftrag hervorragend und erhalten höchste Anerkennung der Verbündeten für ihre Professionalität." In Berlin hieß es, die USA hätten den deutschen Beitrag als "hervorragend" anerkannt. Zugleich wurde darauf verwiesen, dass die Bundeswehr allein nicht zu solchen Operationen in der Lage sei. **(M02/FEB.15177 Mannheimer Morgen, 26.02.2002; Die Opposition wittert einen Skandal)**

Acht Piloten, darunter auch der Mönchengladbacher Nick Heidfeld im Sauber-Petronas, waren in die Massenkarambolage **verwickelt** und konnten nicht weiterfahren. Die Rennleitung verzichtete dennoch auf einen Abbruch und schickte das Safety Car zur Neutralisierung auf die Strecke. **(M02/MAR.17091 Mannheimer Morgen, 04.03.2002; Michael Schumacher entkommt dem Unfall-Chaos)**

Die Handlung rund um die **verwickelte** Liebe zwischen vier jungen Leuten, die dank des Einsatzes der Elfen und dem Saft ihrer Wunderblumen doch noch zueinander finden, hat die Gruppe leicht gekürzt und dafür um eigene Ideen ergänzt. Erwähnt sei nur ein an den berühmten Billy Wilder Film "Manche mögen's heiß" erinnernder Tango von Thisbe (als Frau verkleidet Benedikt Sand) und Zimmermann Squenz (Daniel Tretter). **(M02/MAR.17190 Mannheimer Morgen, 04.03.2002; Eine traumhafte Sommernacht mitten im Winter)**

Andras Pandy war im Oktober 1997 festgenommen worden. Dabei hatte ihn Tochter Agnes schon 1993 des Mordes angeklagt. Vier Jahre später befragt, **verwickelte** er sich auf die Frage nach dem Aufenthalt seiner Ehefrau in Widersprüche. Sie sei, sagte er, "auf Reisen". Zwar bestand schon damals der Verdacht einer kriminellen Handlung, doch gab es weder Beweise noch aussagekräftige Indizien. Das änderte sich schlagartig, als im November 1997 die seinerzeit 39-jährige Agnes als Zeugin vorgeladen wurde und während eines langen Verhörs ihre Komplizenschaft bei einer ganzen Mordserie gestand. Fünfmal sei sie ihrem Vater zur Hand gegangen, eine Tat habe sie allein ausgeführt - die an ihrer leiblichen Mutter Ilona Sores. **(M02/MAR.18060 Mannheimer Morgen, 07.03.2002; Lebenslänglich für den "Horror-Pastor")**

Bekannt aber ist, dass die bis 1999 in Köln regierenden Sozialdemokraten den Bau der Müllverbrennungsanlage freundlich unterstützten, obwohl der Ofen schon vor Inbetriebnahme 1998 als überdimensioniert und veraltet bezeichnet wurde. "In Köln ist etwas aufgetaucht, was ich in der SPD nicht für möglich gehalten hätte", beklagt Müntefering. Er soll nun im Auftrag des Kanzlers vor Ort "den Schaden begrenzen". Gerhard Schröder sei sich "der möglichen Tragweite der Affäre bewusst". Er selbst sei nicht darin **verwickelt,** sagt der Generalsekretär, den die CDU jedoch für "die wichtigste Figur im Skandal" hält. **(M02/MAR.18563 Mannheimer Morgen, 08.03.2002; Die SPD, der Müll und die Bestechung)**

Es brennt lichterloh am Dach der SPD. Mit der Durchsuchung von Parteibüros durch die Staatsanwaltschaft hat die Kölner Spenden-Affäre dramatische Ausmaße angenommen. Jetzt sind auch die Sozialdemokraten in einen Spendenskandal **verwickelt.**Mit der gut halben Million Mark aus der Privatschatulle eines Kölner Müll-Unternehmers, die nicht im Rechenschaftsbericht der Partei auftauchen, steht nicht nur der Ruf der Schröder-Partei auf dem Spiel. Auch Schröders Wahlchancen sind ernsthaft gefährdet. Die vermeintlich weiße Weste der SPD weist böse Flecken auf, der politische Flurschaden ist groß. **(M02/MAR.18649 Mannheimer Morgen, 08.03.2002; Den Bürger graust's)**

In seinem ersten Fall bekommt er es mit der Gangsterbraut Larcey zu tun, die irgendwie in eine Geschichte mit Organhandel **verwickelt** ist. Die ehemalige Krankenschwester will dem Facharzt Professor Lincoln eines auswischen. Eher unfreiwillig werden die beiden zu Partnern, Soda verliebt sich sogar in die Wasserstoff-Blondine, verliert sie jedoch, als sie bei einem allzu abrupten Ende als Kugelfang herhalten muss - wie tragisch. **(M02/MAR.18809 Mannheimer Morgen, 09.03.2002; Ein cooler Held macht noch keine gute Story)**

Welche Kliniken betroffen sind, wollte Elke O' Donoghue nicht sagen: "Wir haben noch keine näheren Erkenntnisse, wir stehen ja erst am Anfang der Recherchen." Das Uniklinikum sei jedenfalls auch tangiert, wenngleich höchstwahrscheinlich noch gar nicht informiert. So hatte die Verwaltung kurz zuvor erklärt, dass Heidelberg keineswegs in die Bestechungs-Affäre **verwickelt** sei. **(M02/MAR.19407 Mannheimer Morgen, 12.03.2002; Die Spur führt auch nach Heidelberg)**

Die noch in den Abstiegskampf **verwickelten** Clubs des Kegel-Sport-Vereins Viernheim konnten am vergangenen Wochenende mit Erfolgen für teilweise Entwarnung sorgen. So verschaffte sich Damen-Bundesligist KSC 1961 mit einem Sieg gegen Geiseltal Luft. **(M02/MAR.19485 Mannheimer Morgen, 12.03.2002; Bundesliga-Keglerinnen verschaffen sich Luft)**

Dass auch acht Heidelberger Ärzte in den Skandal **verwickelt** sein sollen, erfuhr der Verwaltungsdirektor vom Heidelberger Universitätsklinikum, Manfred Rummer, aus der Zeitung. Nach seinen Vermutungen arbeiten vier von ihnen an der Uniklinik. Derzeit wird geprüft, ob in der möglicherweise betroffenen Kardiologie das Medikament Eprosartan von Glaxo-Smith-Kline eingesetzt wurde. Eprosartan ist ein ACE-Hemmer, ein Blutdruck senkendes Mittel. Allerdings wurde laut Rummer dieses Präparat von der klinikinternen Arzneimittelkommission geprüft und abgelehnt. Daher dürfte es Patienten auch eigentlich nicht verabreicht worden sein. "Auszuschließen ist das aber nicht", sagte er unserer Zeitung. Der Verwaltungsdirektor setzt auf eine rasche Aufklärung: "Wenn es zu einer strafrechtlichen Verurteilung kommen sollte, dann dürfen die Betroffenen nicht mit einer weiteren Beschäftigung am Klinikum rechnen." **(M02/MAR.19726 Mannheimer Morgen, 13.03.2002; Bestechungsskandal in Krankenhäusern weitet sich aus)**

Gleichzeitig weitete die SPD die Suche nach schwarzen Schafen unter ihren Kölner Genossen drastisch aus. Nach den 16 Kölner Abgeordneten des Bundestages, des Landtages und des Europaparlaments sollen nun auch alle 109 lokalen Funktionsträger eine Ehrenerklärung abgeben und versichern, nicht in die Spendenaffäre **verwickelt** zu sein. Die Kandidaten für die Bundestagswahl sollen noch vor ihrer Nominierung am Samstag durch die Innenrevision der SPD überprüft werden. **(M02/MAR.19853 Mannheimer Morgen, 13.03.2002; SPD will reinen Tisch machen)**

Eine der Beschuldigten soll die 80-jährige beim Nachhausekommen gegen 16.30 Uhr vor der Türe angesprochen haben. Sie sei vom Sozialamt und interessiere sich für die Krankheiten der Seniorin, um die sie sich kümmern wollte. Die arglose ältere Dame nahm die mutmaßliche Täterin mit in ihre Wohnung und habe sich plötzlich zwei Frauen gegenüber gesehen. Während sie von der einen wegen Rückenproblemen abgetastet und in ein Gespräch **verwickelt** worden sei, sei die zweite Täterin unbemerkt in das Wohnzimmer gegangen. Erst als die Seniorin wieder allein war, bemerkte sie, dass ihr 1500 Euro fehlten. Hinweise an die Polizei unter Telefon 0621/9 63-11 67. **(M02/MAR.20309 Mannheimer Morgen, 15.03.2002; Dreister Trickdiebstahl)**

Fast wie in einer Buchhandlung. Aber dort langweilen sich bekanntlich die Kinder schnell, wenn sich die Mamas oder Papas in ein langes Gespräch mit dem Verkäufer **verwickeln.**Es wird gequengelt und geschrien, so dass es den Eltern kaum möglich ist, in Ruhe einzukaufen. **(M02/MAR.20351 Mannheimer Morgen, 15.03.2002; Einmal mit Muße stöbern)**

"Jedes Jahr dieselbe Prozedur", könnten die Verantwortlichen der SpVgg Ilvesheim denken. Jeweils geht es direkt nach der Winterpause gegen die Teams aus dem Tabellenkeller und jeweils gibt es für die Insulaner kaum etwas zu erben. Am vergangenen Sonntag setzte es gegen Schlusslicht Olympia Neulußheim eine peinliche 0:3-Schlappe und nach der 1:2-Niederlage im Hinspiel kann sich die Elf von Harald Gaubatz jetzt damit schmücken, als einzige Mannschaft zwei Mal gegen den Aufsteiger unterlegen gewesen zu sein. Vielleicht könnten Gaubatz & Co darüber schmunzeln, wäre die SpVgg nicht auch noch mitten in den Abstiegskampf **verwickelt. (M02/MAR.20370 Mannheimer Morgen, 15.03.2002; Alle Jahre wieder: Ilvesheim im Abstiegskampf)**

Die Uefa leitete nach der wilden Schlägerei auf dem Spielfeld, in die Spieler, Offizielle und die Polizei **verwickelt** waren, eine Untersuchung ein. Beiden Klubs und einigen Akteuren wie beispielsweise Roms Torjäger Gabriel Batistuta drohen drakonische Strafen. Galatasaray erwägt ebenso wie die italienische Polizei rechtliche Schritte. Das Bildmaterial wurde bereits beschlagnahmt. **(M02/MAR.20380 Mannheimer Morgen, 15.03.2002; Schlägerei bringt Champions League in Verruf)**

"Das war einfach mein Tag, es lief alles perfekt", meinte Ralf Schumacher, der 39,7 Sekunden Vorsprung vor Montoya hatte. "Ich hatte allerdings auch ein bisschen Glück. Dass mein Bruder in den Startcrash **verwickelt** war, hat mir natürlich geholfen", gab der BMW-Williams-Pilot zu: "Aber ich glaube, auch Michael hätte heute an meinem Sieg nichts ändern können." **(M02/MAR.21095 Mannheimer Morgen, 18.03.2002; Ralf Schumacher krönt sich zum "König von Malaysia")**

RALF SCHUMACHER: Das war einfach mein Tag, alles lief perfekt. Ich hatte allerdings auch ein bisschen Glück. Dass mein Bruder in den Startcrash **verwickelt** war, hat mir natürlich geholfen. Aber ich glaube, auch Michael hätte heute an meinem Sieg nichts ändern können. Waren Sie überrascht, die Ferrari schlagen zu können? SCHUMACHER: Um ehrlich zu sein: Nein! Ich habe schon die ganze Zeit vorhergesagt, dass uns Ferrari nicht wieder vor der Nase herfährt. Dass wir aber so dominant sein würden, damit hatten wir nicht gerechnet. Haben Sie auch ein wenig vom Pech Ihrer Konkurrenten profitiert? SCHUMACHER: Ferrari hatte Pech mit einem Auto, aber Juan Montoya war vor Michael. Rubens Barrichello hatte kein Pech, und ich war trotzdem vor ihm, bis ihm der Motor kaputt ging. Unser Team hat einen fantastischen Job gemacht. **(M02/MAR.21096 Mannheimer Morgen, 18.03.2002; "Das war ein perfektes Rennen")**

In gravierende Widersprüche **verwickelten** sich einige der ehemaligen Freunde des Odenwälders, die sich in der Tatnacht vor oder nach dem mutmaßlichen Sexualverbrechen in dessen Wohnung aufgehalten haben sollen. Den Antrag des Verteidigers, einen 22 Jahre alten Soldaten auf dessen Aussage hin zu vereidigen, verschob das Gericht zunächst bis zum morgigen Mittwoch. "Wir wollen den Zeugen nicht ins offene Messer laufen lassen". Dieser solle Gelegenheit haben, seine Angaben mit einem Anwalt zu besprechen, und die Möglichkeit bekommen diese zu widerrufen. **(M02/MAR.21300 Mannheimer Morgen, 19.03.2002; "Er hat zwei Gesichter")**

SPD-Generalsekretär zur Spendenpraxis / Bilfinger Berger: In Skandal nicht **verwickelt (M02/MAR.22466 Mannheimer Morgen, 22.03.2002; Müntefering: Wusste von nichts)**

Nach Auskunft des Mannheimer Baukonzerns Bilfinger Berger sind keine offiziellen Spenden an die Kölner SPD geflossen. Man habe die Unterlagen bis zurück zum Jahr 1994 genau überprüft und nichts gefunden, sagte gestern ein Sprecher unserer Zeitung. Die interne Untersuchung dauere an. Generell benötigten Spenden an politische Parteien eine Genehmigung des Vorstands. Falls Mitarbeiter eigenmächtig gespendet haben sollten, würde dies strenge Konsequenzen nach sich ziehen. Berichte, Bilfinger sei in den Kölner Spendenskandal **verwickelt,** könne das Unternehmen nicht nachvollziehen. dpa/AP/nw Bericht und Kommentar Seite 2 **(M02/MAR.22466 Mannheimer Morgen, 22.03.2002; Müntefering: Wusste von nichts)**

Bei einer sofort eingeleiteten Großfahndung entdeckte die Polizei eine Verdächtige am Haupteingang des Theresienkrankenhauses. Die Beamten sprachen die Frau an, sie **verwickelte** sich sofort in Widersprüche. In ihrem Wagen fanden die Polizisten Materialien, mit denen offenbar das Feuer an den Pkw gelegt worden war. Insgesamt beziffert die Polizei den Schaden in der Krankenhaus-Tiefgarage und an den Autos auf 122 000 Euro. **(M02/MAR.23455 Mannheimer Morgen, 25.03.2002; Verwirrte Frau zündet Autos an)**

Bei mehreren Auffahrunfällen bei dichtem Verkehr wurden gestern im Bereich der Autobahnpolizeistation Lorsch acht Menschen leicht und drei schwer verletzt. Insgesamt waren 20 Fahrzeuge in Zusammenstöße **verwickelt.**Zehn wurden so demoliert, dass sie abgeschleppt werden mussten. Die Polizei schätzt den entstandenen Schaden auf 175 000 Euro. Gleich vier Mal krachte es auf der Autobahn A 5 zwischen Hemsbach und Zwingenberg. Bei einer Karambolage hatte ein polnischer Sattelzug ein Stauende übersehen und war auf einen anderen Laster aufgefahren. Dabei wurde der Lkw-Lenker in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Während der Bergungsarbeiten war die A 5 in Richtung Frankfurt zeitweise voll gesperrt. Auf der A 67 zwischen Lorsch und Gernsheim krachte es gleich in beiden Richtungen und auf der A 6 am Autobahndreieck Viernheim in Richtung Saarbrücken. **(M02/MAR.24405 Mannheimer Morgen, 28.03.2002; Unfallserie mit elf Verletzten)**

Schon durch die Fenster der Galerie Falzone sehen wir ihn: Den kleinen Mann mit der großen Nase und den verschränkten Armen, der mit seinem kleinen, roten Schiff den hohen Wellen trotzt. Das zweite "Ich" des Holzbildhauers Daniel Wagenblast trägt häufig ein Ringelhemdchen, ist sehr stark und in unerklärliche Abenteuer **verwickelt:** Er kämpft mit gelben Taxis (den New Yorker "yellow cabs"), liegt auf einem Krokodil oder trägt Elefanten. **(M02/MAR.24446 Mannheimer Morgen, 28.03.2002; Von Tieren und Menschen)**

Die Stadt Saarbrücken hat Medienberichte zurückgewiesen, wonach der wegen Untreue-Verdachts vor Gericht stehende Oberbürgermeister Hajo Hoffmann (SPD) in eine Affäre um Bilanzfälschungen beim städtischen Ausbildungszentrum Burbach **verwickelt** ist. Die Vertuschungsvorwürfe gegen Hoffmann seien absurd, erklärte die Stadt. Der Oberbürgermeister lasse derzeit rechtliche Schritte prüfen. **(M02/MAR.24771 Mannheimer Morgen, 30.03.2002; In Kürze)**

"Rope Skipping ist aus dem Breitensport gewachsen. Es ist keine Trendsportart, die morgen wieder weg ist", sagt Barbara Wörz. Die Sportlehrerin und Trainerin des SC Rot-Weiß Mannheim wurde 1998 bei einer beruflichen Fortbildung auf das Seilspringen aufmerksam. "Das dynamische Springen zu moderner Musik über die verschiedenen neuartigen Seile faszinierte mich umso mehr, je häufiger ich mich in die Seile **verwickelte** oder über sie stolperte", erklärt sie. Aus dem Interesse wurde eine "Besessenheit", und im Juni 1999 hob Wörz innerhalb der Turnabteilung des SC mit acht Mädchen die Gruppe "Skipping Tigers" aus der Taufe. **(M02/APR.27014 Mannheimer Morgen, 10.04.2002; Sportliche Herde der "Skipping Tigers" wächst beständig an)**

Und bei der illegalen Parteienfinanzierung in Frankreich, in deren Mittelpunkt wiederum Chirac und das Pariser Rathaus stehen, geht es um viele hundert Millionen in den 80er und frühen 90er Jahren. **Verwickelt** sind sie alle, von den Sozialisten bis zu den Alt-Gaullisten. Seinen Wahlsieg hatte der neue linke Pariser Bürgermeister Bertrand Delanoé, seit genau einem Jahr im Amt, nicht zuletzt seinem Wahlversprechen zu verdanken, die Korruption in der Hauptstadt auszumisten. Dass Franzosen inzwischen leicht den Überblick über all die Affären ihrer Oberen verlieren, hängt mit einer Flut von Ermittlungen und Verfahren zusammen, die zumindest deutlich machen, dass die lockeren Zeiten inzwischen vorbei sind. **(M02/APR.27284 Mannheimer Morgen, 11.04.2002; Noch immer empfiehlt sich ein Netz guter Freunde im Rücken)**

Zum Kölner SPD-Spendenskandal Müntefering versucht, den Skandal als auf Köln und einige Unbelehrbare beschränktes Problem darzustellen. Er verdrängt dabei, dass bei den letzten Kommunalwahlen die SPD in NRW wegen einer Reihe von Skandalen erheblich eingebrochen war. Er verdrängt die Flugaffäre, in die sein Vorgänger im Amt des Landesvorsitzenden, Johannes Rau, **verwickelt** war, und er verdrängt, dass der NRW-Spitzenmann Bodo Hombach als Bundesminister zurücktrat, weil er in umstrittene Geschäfte verwickelt war. Auf mich wirkt das Ganze eher wie ein landesweit-großflächiges Myzel, aus dem nun in Köln gerade ein großer Giftpilz hervorgewachsen ist. Meine langjährige Erfahrung mit der SPD in NRW lässt mich vermuten, dass dies nicht der letzte Pilz war. Heinrich Krichel, Lampertheim **(M02/APR.27291 Mannheimer Morgen, 11.04.2002; Nicht der letzte Affären-Giftpilz)**

Zum Kölner SPD-Spendenskandal Müntefering versucht, den Skandal als auf Köln und einige Unbelehrbare beschränktes Problem darzustellen. Er verdrängt dabei, dass bei den letzten Kommunalwahlen die SPD in NRW wegen einer Reihe von Skandalen erheblich eingebrochen war. Er verdrängt die Flugaffäre, in die sein Vorgänger im Amt des Landesvorsitzenden, Johannes Rau, verwickelt war, und er verdrängt, dass der NRW-Spitzenmann Bodo Hombach als Bundesminister zurücktrat, weil er in umstrittene Geschäfte **verwickelt** war. Auf mich wirkt das Ganze eher wie ein landesweit-großflächiges Myzel, aus dem nun in Köln gerade ein großer Giftpilz hervorgewachsen ist. Meine langjährige Erfahrung mit der SPD in NRW lässt mich vermuten, dass dies nicht der letzte Pilz war. Heinrich Krichel, Lampertheim **(M02/APR.27291 Mannheimer Morgen, 11.04.2002; Nicht der letzte Affären-Giftpilz)**

Um 30 000 Euro ärmer ist jetzt ein 75 Jahre alter Rentner, der vormittags in seiner Neckarstädter Wohnung von Trickdieben übel hereingelegt wurde. Eine noch unbekannte Frau hatte bei dem Mann geläutet und behauptet, sie sei Mitarbeiterin eines Pflegedienstes und müsse in die Wohnung eingelassen werden. Kaum eingetreten, **verwickelte** sie den Mann in ein Gespräch, und zwar derart, dass er nicht mitbekam, wie ein Komplize der Frau hinzutrat. Der durchwühlte sämtliche Schränke und Behältnisse: Mit Bargeld und Schmuck türmten die beiden Täter. saw/jan/pol **(M02/APR.27708 Mannheimer Morgen, 12.04.2002; Polizeibericht)**

In seiner Urteilsbegründung bezeichnete Richter Nohl den 34-Jährigen als Befehlsempfänger und kleines Rädchen in der Organisation des Reemtsma-Entführers Thomas Drach: "Er wurde relativ spät in die Organisation eingebaut, in die sonst nur hochkriminelle Leute **verwickelt** waren." **(M02/APR.28022 Mannheimer Morgen, 13.04.2002; Mit Millionen über die Grenze)**

Bei einem Überfall auf drei Jugendliche am Freitag gegen 21.15 Uhr in der Deutschen Straße erbeutete ein Räuber eine Geldbörse mit 250 Euro. Während einer der drei Bedrohten sein Portemonee herausgab, **verwickelten** die anderen beiden nach Polizeiangaben den Täter in eine Rangelei. Dabei verlor dieser seine Schreckschusspistole. Der Täter ist etwa 170 cm groß, kräftig, hat schwarze Haare und eine auffallend kleine Nase. Er trug eine schwarze Wollmütze, einen schwarzen Pullover mit braunen Streifen und führte einen braunen Rucksack mit. Hinweise unter Tel. 963-11 67. **(M02/APR.28243 Mannheimer Morgen, 15.04.2002)**

Zwei Sparbücher und Bargeld in Höhe von rund 500 Euro erbeuteten am Samstag zwei Trickdiebe in der Innenstadt. Unter dem Vorwand, einen Briefumschlag beschriften zu wollen, verschafften sich die Täter Zugang zur Wohnung einer 81-jährigen Mannheimerin. Während einer der Täter die Rentnerin in der Küche in ein Gespräch **verwickelte,** durchsuchte sein Komplize die restlichen Räume. Nachdem er im Schlafzimmerschrank fündig geworden war, verließen beide die Wohnung. **(M02/APR.28671 Mannheimer Morgen, 16.04.2002; Polizeibericht)**

Schily hatte vorige Woche die Vermutung geäußert, dass die Attentäter zum Terrornetzwerk El Kaida des weltweit gesuchten Osama bin Laden gehören könnten. Nach den bisherigen Erkenntnissen sei der Attentäter selbst bei dem Anschlag getötet worden, sagte Schily. Man müsse jedoch davon ausgehen, "dass mehrere Personen in das Ereignis **verwickelt** waren". Die Ermittlungen dazu seien noch im Gange, sagte Schily. **(M02/APR.30884 Mannheimer Morgen, 23.04.2002; Schily ist sich "absolut sicher")**

Er wollte nur ein paar Fische fangen und den Tag beim Angeln in aller Ruhe ausklingen lassen: Am Montagabend wurde einem 19-jährigen Mannheimer sein Hobby beinahe zum Verhängnis. Der junge Mann hatte sich in Höhe des Kiesteichweges ein gemütliches Plätzchen am Rhein gesucht und gerade seine Rute ausgeworfen, als sich gegen 21.30 Uhr ein Unbekannter zu ihm gesellte und ihn in ein Gespräch **verwickelte.**Plötzlich wurde der 19-Jährige von einer zweiten Person von hinten in den Schwitzkasten genommen und bekam ein Messer an den Hals gehalten. Die beiden Täter versuchten, ihr Opfer gewaltsam mit einer Schnur zu fesseln. Während des Gerangels entwendeten sie die Jacke des Mannheimers samt Geldbörse und Schlüssel. **(M02/APR.31096 Mannheimer Morgen, 24.04.2002; Sprung ins Wasser rettet Angler)**

Zwei Kölsch, sagt der Köbes, stellt die beiden Gläser hin, macht seine Striche und verschwindet, ohne mich weiter in ein Gespräch zu **verwickeln. (M02/APR.32963 Mannheimer Morgen, 30.04.2002; Lo und Lu Roman eines Vaters)**

Die erfahrenen Köbesse, fange ich wieder an, wissen ganz genau, wann der Gast bereit ist, in ein Gespräch **verwickelt** zu werden und wann nicht, nichts ist ja schlimmer als die jungen, unerfahrenen Köbesse, die noch sehr viel reden und gar kein Auge haben für den Gast, der in Ruhe nachdenken will. Mir zum Beispiel sieht der erfahrene Köbes mit seinen vier Kindern jetzt ganz genau an, wie angestrengt und hingebungsvoll ich gerade denke, ich denke daran, daß Los und Lus kindlicher Glaube an Gott meinem eigenen kindlichen Glauben sehr ähnlich ist und daß er sich erstreckt bis zu den Grenzen des "Vater unser im Himmel", in dem Jesus Christus, der eingeborene Sohn, ebensowenig vorkommt wie die Jungfrau Maria **(M02/APR.32963 Mannheimer Morgen, 30.04.2002; Lo und Lu Roman eines Vaters)**

"Kein Pardon" drückt sich in den Strafzumessungen aus, die gestern Vorsitzender Richter Dr. Ulrich Meinerzhagen verkündete: Je sieben Jahre und neun Monate für die mutmaßlichen Köpfe der Autoschieberbande Julijana M. (33) und Bartel K. (24), zwei weitere Mitglieder handelten sich je vier Jahre und drei Monate ein, mit zwei Jahren und neun Monaten kam ein Helfer davon, und ein Jahr mit Bewährung erhielt ein Mann, der wohl nur am Rande und eher unbewusst in die Taten **verwickelt** war. **(M02/MAI.33599 Mannheimer Morgen, 03.05.2002; Autoschieber zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt)**

Rund 130 000 Euro Schaden und bis zu 18 Kilometer lange Staus sind die vorläufige Bilanz eines Auffahrunfalls mit fünf Fahrzeugen auf der Autobahn 5 zwischen Bruchsal und Karlsruhe-Durlach. In die Massenkarambolage waren gestern drei Lastwagen, ein Auto und ein Kleintransporter **verwickelt.**Der Unfallverursacher, ein Lkw-Fahrer aus Alzey, erlitt eine Knieverletzung. **(M02/MAI.37472 Mannheimer Morgen, 18.05.2002; In Kürze)**

Die Stunde ist erst fünf Minuten alt, da hat Polizeioberkommissar Olaf Jünge die Schüler schon in ein rasantes Frage-und-Antwort-Spiel **verwickelt:** "In welchem Buch sind die Gesetze zusammengefasst?" - "Äh, ich glaube, im Strafgesetzbuch." - "Und was steht da drin?" - "Na ja, Paragrafen und Absätze und so, und die Straftaten." - "Was ist eine Straftat?" - "Diebstahl und so." - "Was ist ein Diebstahl?" - "Wenn ich einem das Fahrrad klaue." - "Und was steht noch im Strafgesetzbuch?" - "Welche Strafe man dann bekommt." Jetzt ist der Beamte zufrieden, die Schüler können durchschnaufen. **(M02/MAI.38589 Mannheimer Morgen, 23.05.2002; Lockere Ordnungshüter werben um Vertrauen)**

Zwei Stunden lang unterrichteten gestern Olaf Jünge und sein Kollege Peter Hoffmann die beiden Hauptschulklassen 8 a und 8 b der Friedrich-Fröbel-Schule. "Recht und Gesetz" war der streng formulierte Titel der Veranstaltung, doch die Beamten strahlten Lockerheit aus: In Jeans und offenem Hemd standen sie in der Aula, **verwickelten** die 14- bis 15-Jährigen ins Gespräch über Diebstähle, Körperverletzungen und ihre Folgen - und warben um Vertrauen. "Wenn ihr im Alltag mit Kriminalität oder Gewalt konfrontiert werdet, sind eure Eltern und Lehrer die ersten Ansprechpartner. Aber auch wir von der Polizei sind für euch da", betonten beide. "Mit uns könnt ihr ganz normal reden, ohne dass es gleich ein Strafverfahren gibt." **(M02/MAI.38589 Mannheimer Morgen, 23.05.2002; Lockere Ordnungshüter werben um Vertrauen)**

Eine 40 Jahre alte Frau parkte am Mittwoch, gegen 15.50 Uhr, vor der Goetheschule in der Schanzstraße und wurde im Auto sitzend von einem Unbekannten in ein Gespräch **verwickelt.**Während dessen entwendete nach Polizeiangaben ein zweiter Mann einen Geldbeutel mit Bargeld und Papieren aus der Seitentasche der geöffneten Fahrertür. Der erstgenannte Mann ist etwa 180 Zentimeter groß, 18 bis 21 Jahre alt, er hatte dunkelblonde kurze Haare und helle Augen. Bekleidet war er mit einer dunklen Baseballmütze und blauen Jeans. Die Polizei bittet um Hinweise unter Tel. 0621/9 63-11 67. **(M02/MAI.38623 Mannheimer Morgen, 24.05.2002)**

Nach Angaben der Polizei saßen die Opfer zu Tatzeitpunkt auf dem Lahrer Marktplatz in einem Straßencafé. Gegen 23.30 Uhr seien vier Männer mit einem Auto vor das Café gefahren. Zunächst hätten sie sich kurz mit den am Tisch sitzenden Männern unterhalten. Plötzlich sei es zu einem Schusswechsel gekommen. Die Polizei geht davon aus, dass aus mindestens zwei Waffen geschossen wurde. Ein Revolver sowie mehrere Patronenhülsen seien am Tatort gefunden worden. Nach der Schießerei flüchteten die Täter zu Fuß. Der Getötete hatte in Lahr zeitweise einen Karate-Club betrieben. Die beiden Gruppen, die in die Schießerei **verwickelt** waren, seien der Polizei bekannt gewesen. **(M02/MAI.38701 Mannheimer Morgen, 24.05.2002; Schießerei im Straßencafé)**

Bei einer 89-jährigen Ludwigshafenerin klingelten am Nachmittag des 13. Mai nach Polizeiangaben zwei Frauen. Beide waren etwa 35 Jahre alt, circa 1,55 Meter groß und hatten dunkelbraunes langes zusammengebundenes Haar, wobei die eine Frau schlank, die andere eher dicker war. Die 89-Jährige ließ beide Frauen in ihre Wohnung herein. Dort **verwickelten** diese die 89-Jährige in ein Gespräch und lenkten sie so vermutlich vom Zutritt einer weiteren Person ab. Tage später stellten Verwandte der Seniorin fest, dass deren gesamter Goldschmuck aus dem Schlafzimmer fehlte. **(M02/MAI.38989 Mannheimer Morgen, 25.05.2002)**

Nach einer tödlichen Auseinandersetzung vor einer Diskothek in Lahr (Ortenaukreis) hat die Polizei vier Männer und eine Frau festgenommen. Sie hatten zum Tatzeitpunkt in der Disko gearbeitet. In der Nähe fanden zwei junge Frauen die Leiche eines 19-Jährigen, der erstochen worden war. Weitere Festnahmen würden in den nächsten Tagen folgen, kündigte die Polizei an. Die Hintergründe der Tat seien noch unklar. Das Opfer sei einige Stunden vor der Tat in der Diskothek in eine Schlägerei **verwickelt** gewesen. **(M02/JUN.40707 Mannheimer Morgen, 01.06.2002; In Kürze)**

"Am Kofferraumdeckel war mal was. Da ist eine weitere Lackschicht drüber." Mit Hilfe des Lackschichtdicke-Messgeräts ist Prüfer Matthias Müller vom TÜV Mannheim auf die Spur eines Auffahrunfalls gekommen, in den der Audi 80 **verwickelt** war. Denn weitere Nachforschungen ergeben, dass ein neues Heckblech eingeschweißt wurde. Der Eigentümer des Fahrzeugs steht verblüfft daneben. Denn der Vorbesitzer des Gebrauchten hatte davon nichts erzählt. "Das hätte der aber sagen müssen", kommentiert Matthias Müller. "Bei einem relativ neuen Auto mindert das nämlich den Wert um Einiges". Den kleinen Schaden vorne links erkennt der Experte am ausgebeulten Kotflügel. "Und da sind die typischen Parkplatzdellen vom Einkaufswagen." Doch solche Macken haben kaum Einfluss auf die Bewertung. **(M02/JUN.40759 Mannheimer Morgen, 01.06.2002; Eine dickere Lackschicht verrät den Unfallschaden)**

Wird ein erst wenige Wochen altes Auto bei einem Unfall erheblich beschädigt, kann der Besitzer statt der Reparatur auch eine Entschädigung auf Neuwagenbasis verlangen. Das entschied das Landgerichtes Saarbrücken (Aktenzeichen: 12 O 456/00). In dem Fall war die Klägerin mit ihrem drei Wochen alten Mercedes nach 1970 Kilometern Laufleistung unschuldig in einen Unfall **verwickelt** worden. Während die Frau ein neues Auto verlangte und den demolierten Wagen der Versicherung zur Verfügung stellen wollte, beharrte die auf eine Reparatur. Die Richter gaben der Frau Recht: Wenn ein Wagen zwischen 1000 und 3000 Kilometer gelaufen sei, müsse "auf Neuwagenbasis abgerechnet werden, sofern bei objektiver Beurteilung der frühere Zustand durch die Reparatur auch nicht annähernd wieder hergestellt werden kann". **(M02/JUN.40881 Mannheimer Morgen, 01.06.2002; Gericht stärkt Neuwagenbesitzer)**

Für Garzelli, Casagrande und Simoni, der samt seiner Familie in einen handfesten Kokain-Skandal **verwickelt** ist, könnten die Vorkommnisse das Karriereende bedeuten. Der Sieger von 2000, Garzelli, hat jedenfalls damit öffentlich geliebäugelt, nachdem er der Einnahme des als Verschleierungs-Mittel geeigneten Probenecid überführt worden war. Simoni ging vor der B-Probe, gewann aber immerhin noch ein Etappe an dem Tag, als er des Kokain-Dopings überführt worden war. Jetzt droht dem 30-Jährigen sogar Gefängnis, nachdem nicht nur eine Probe der Internationalen Anti-Doping-Agentur Wada vom 24. April positiv war, sondern auch eine während des Giro. Die Direktion der Tour de France will am Montag entscheiden, ob Simonis Saeco-Mannschaft ausgeladen wird - und Coast vielleicht doch wieder eine Chance erhält. **(M02/JUN.41062 Mannheimer Morgen, 03.06.2002; Savoldelli als Held in der Seifenoper)**

Die Aufklärung des Nitrofen-Skandals wird von immer heftigeren politischen Auseinandersetzungen begleitet. Das Ausmaß der Verseuchung war auch zehn Tage nach Bekanntwerden der Pflanzenschutzmittel-Rückstände gestern noch nicht zu abzusehen. Verbraucherschutzministerin Renate Künast (Grüne) rechnet mit Anklagen gegen die in den Skandal **verwickelten** Firmen. Nach ihrer Ansicht haben die Unternehmen vorsätzlich gegen die Meldepflicht im Futtermittelgesetz verstoßen. Bauernverband und Union reagierten mit scharfer Kritik an Künast. **(M02/JUN.41496 Mannheimer Morgen, 04.06.2002; Künast: Vorsätzlich gegen Meldepflicht verstoßen)**

Im modernen Fußball kritisiert Menotti, dass "sehr schnelle Spieler in enormer Geschwindigkeit über das Feld rennen, die ständig in Zweikämpfe **verwickelt** werden". Dabei "macht keinen Sinn, 50 Meter mit dem Ball zu rennen, wichtig ist, den Ball mit möglichst wenig Aufwand an die richtige Stelle zu befördern. Der heutige Fußball negiert diese elementare Wahrheit". **(M02/JUN.42562 Mannheimer Morgen, 07.06.2002; "El Flaco" will mehr Fantasie)**

Wie groß die Gefahr von EU-Sanktionen ist, wurde dem Künast-Ministerium spätestens am Freitagabend klar, als besorgte Anrufe aus Brüssel eingingen, ob es weitere Quellen der Nitrofen-Belastung gebe. "Den Abend und zwei Drittel der Nacht", so Staatssekretär Alexander Müller (Grüne), habe er immer und immer wieder Unterlagen der Unternehmen durchgewühlt, die in die Lieferungen von Futtergetreide aus einer Nitrofen-verseuchten Halle in Malchin **verwickelt** waren. **(M02/JUN.43135 Mannheimer Morgen, 10.06.2002; Imageschaden für die Öko-Bauern)**

Angolas Präsident dos Santos sieht sich selbst Korruptionsvorwürfen ausgesetzt. Eine maßgebliche Stimme der Opposition, der Journalist Ricardo de Mello, wurde jedoch erschossen, nachdem er schon 1995 in Zeitungsartikeln unermüdlich über Bestechung, Vetternwirtschaft und Veruntreuung von Steuern berichtet und Politiker und Militärs aus dem Kreis um den Präsidenten dafür verantwortlich gemacht hatte. Der Präsidentengattin hatte de Mello vorgeworfen, in lukrative Diamantengeschäfte **verwickelt** zu sein. **(M02/JUN.44080 Mannheimer Morgen, 13.06.2002; Neben der Dürre sind Korruption und Misswirtschaft die Ursachen für die Hungerkrise im südlichen Afrika)**

Ein als besonders höflich beschriebener Gauner bringt nach Angaben des Landeskriminalamtes (LKA) Nordrhein-Westfalen derzeit falsche 200-Euro-Noten in Umlauf. Betroffen seien neben Nordrhein-Westfalen auch Läden in Hessen und Niedersachsen, sagte LKA-Sprecher Fredrick Holtkamp. Die Blüten seien auf einem Kopierer erstellt und handwerklich nachbearbeitet. Auffällig sei der durchgängige schwarze Strich als Sicherheitsfaden. Der Unbekannte **verwickle** die Verkäuferinnen gern in Gespräche über das Wetter und entschuldige sich, dass er mit einem so großen Schein bezahle. **(M02/JUN.44488 Mannheimer Morgen, 14.06.2002; Höflicher Gauner in Hessen aktiv)**

Er gehört zu den besten seiner Klasse, hätte die Chance, auf eine weiterführende Schule zu gehen. Aber ein krasser Außenseiter ist er trotzdem. Und nicht so wie Amal, sein bester Freund, dessen Mutter Bea ausgestiegen ist und ein alternatives Leben führt. Stolz ist Manne nicht darauf, dass er keine neue Badehose hat, und dass seine Klamotten und Turnschuhe billig und vollkommen zerschlissen sind. Das Leben hat unangenehme Lektionen parat, Ungerechtigkeiten, die entstehen, weil Manne ist, was er ist - ein Asi eben, in den Augen der anderen. Der Absturz scheint programmiert und unaufhaltsam, als Mannes Lieblingsbruder Jochen in üble Geschäfte **verwickelt** wird, und die Polizei vor der Tür steht. Manne ist sich in seiner Verzweiflung sicher: "Wir sind sowieso immer die Doofen, die Asis!" Zum Glück gibt es aber auch Menschen, die mehr sehen und die erkennen, was in Manne steckt. Und so bleibt der Hoffnungsschimmer am Ende, dass alles doch noch gut werden kann. **(M02/JUN.44768 Mannheimer Morgen, 15.06.2002; Die Geschichte eines "asozialen" Jungen)**

Zu einer Massenschlägerei im Morgengrauen kam es am Sonntag im Strandbad. 16 junge Leute waren in die Prügelei **verwickelt.**Auslöser der Gewalttätigkeiten könnte eine Meinungsverschiedenheit zwischen zwei Frauen aus den verschiedenen Lagern gewesen sein. Folgerichtig waren auch schlagfertige junge "Damen" an den Auseinandersetzungen beteiligt. Die größtenteils aus Mannheim stammenden Kontrahenten waren zwischen 17 und 29 Jahren alt. Ein 29 Jahre alter türkischer Beteiligter erlitt einen Jochbeinbruch, ein 22 Jahre alter Deutscher ein schweres Bauchtrauma. Beide Verletzte mussten sich zur Behandlung in ein Krankenhaus begeben. Die Besatzungen von drei Funkstreifenwagen beendeten die Keilerei. Als Solist trat ein verwirrter "d'Artagnan" abends am Rheinauer See auf. Der 43-Jährige ging mit Messer und Degen bewaffnet auf mehrere Passanten los, die daraufhin die Flucht ergriffen. Die Geschädigten beobachteten, wie der Mann in einem Haus verschwand, wo er noch eine Bewohnerin bedrohte, ehe er in seine Wohnung ging. **(M02/JUN.45190 Mannheimer Morgen, 17.06.2002; Alkohol und Hitze stiften Unfrieden)**

Der Aktienkurs des in einen Buchführungsskandal **verwickelten** US-Telekomriesen Worldcom ist gestern an der Nasdaq-Börse um 96,3 Prozent auf nur noch 8 Cents abgestürzt. Der Handel war in der Vorwoche von der Nasdaq bei einem Kurs von 83 Cents wegen der Worldcom-Buchführungsmanipulationen ausgesetzt worden und war erst gestern wieder aufgenommen worden. Die Aktien hatten zwischenzeitlich an anderen elektronischen Märkten bereits einen entsprechenden Einbruch vorweggenommen. Die Nasdaq-Börse hat Worldcom darüber informiert, dass die Worldcom-Aktien ab 5. Juli vom Kurszettel verschwinden. **(M02/JUL.49293 Mannheimer Morgen, 02.07.2002; Worldcom-Aktien stürzen ab)**

Die Fahrt nach Napoli Centrale dauerte vier Stunden. Fabio las, döste, aß eine Kleinigkeit im Speisewagen, schaute aus dem Fenster, gab vor, kein Englisch zu verstehen, als ihn ein Ehepaar aus Denver in ein Gespräch über "Europe" **verwickeln** wollte, und meldete sich telefonisch bei Dr. Vogel ab. **(M02/JUL.49330 Mannheimer Morgen, 02.07.2002; Ein perfekter Freund)**

Fußball-Hooligan wieder in Schlägerei **verwickelt (M02/JUL.49631 Mannheimer Morgen, 03.07.2002; Warnecke wieder im WM-Wahn)**

Der wegen eines Angriffs auf einen französischen Polizisten vorbestrafte Fußball-Hooligan Markus Warnecke war erneut in eine Schlägerei **verwickelt.**Gegen ihn und fünf weitere Männer laufe ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung, teilte die Staatsanwaltschaft Hannover gestern mit. Die Beschuldigten hätten sich auf dem hannoverschen Schützenfest mit Türstehern geprügelt. **(M02/JUL.49631 Mannheimer Morgen, 03.07.2002; Warnecke wieder im WM-Wahn)**

Die Masche mit dem "Blech-Bums" lief jahrelang wie geschmiert. Mit fingierten Verkehrsunfällen hat laut Polizei ein 46-jähriger arbeitsloser Hockenheimer bei 16 Versicherungsgesellschaften kräftig abkassiert. Doch jetzt fuhren ihm die Ermittler an den Karren. Nach den Recherchen war der Tatverdächtige in 34 Karambolagen in der Region **verwickelt.**Das "Aktionsfeld" konzentrierte sich auf den Rhein-Neckar-Kreis. Es krachte aber auch gewollt in Mannheim, Heidelberg, Viernheim, Darmstadt und Karlsruhe. **(M02/JUL.49640 Mannheimer Morgen, 03.07.2002; Mit "Unfällen" gut verdient)**

Norina, da war er sich ganz sicher, würde Lucas das nie verzeihen. In ethischen Fragen war sie streng. Einen der größten Kräche in ihrer Beziehung hatten sie gehabt, als Fabio einen leitenden Angestellten eines Treuhandbüros, das in eine Geldwäschergeschichte **verwickelt** war, nicht namentlich erwähnte, weil er der älteste Sohn eines Freundes seines Vaters war. "So fängt es an", hatte sie immer wieder gesagt. "Genau so." **(M02/JUL.50692 Mannheimer Morgen, 06.07.2002; Ein perfekter Freund)**

In Washington schießen auch Spekulationen ins Kraut, andere Regierungsmitglieder könnten ähnlich in Insiderhandel **verwickelt** gewesen sein. Mit Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, Finanzminister Paul O'Neill, Vizepräsident Dick Cheney und Sicherheitsberaterin Condoleezza Rice war praktisch Bushs gesamte Kernmannschaft vor der Regierungsübernahme in Unternehmensvorständen tätig, die in den Boomjahren der Börse mit Aktienoptionen viel Geld verdienen. Schon haben sich amerikanische Journalisten auf die Suche nach weiteren Skandalen gemacht. **(M02/JUL.51580 Mannheimer Morgen, 10.07.2002; Peinliche Fragen an George W. Bush)**

Bei einer Razzia unter Anhängern der Rockergruppe Hell's Angels sind im Rhein-Main-Gebiet acht Verdächtige festgenommen worden. In Mainz, Wiesbaden sowie anderen Orten wurden 18 Wohnungen durchsucht. Die Beschuldigten sollen in Drogen- und Waffengeschäfte **verwickelt** sein. Gegen vier der Festgenommenen ergingen Haftbefehle. Bei der Razzia wurdden fünf Gewehre, acht Revolver und Pistolen sowie Munition, zwei Schlagringe und Rauschgift sichergestellt. **(M02/JUL.52032 Mannheimer Morgen, 12.07.2002; Von Tag zu Tag)**

Bei der Durchsuchung von 18 Wohnungen in Hessen und Rheinland-Pfalz sind acht Männer festgenommen worden, die der Rocker-Gruppe Hells Angels nahe stehen. Gegen vier von ihnen wurde Haftbefehl erlassen. Die Männer sollen in Drogen- und Waffengeschäfte **verwickelt** sein. **(M02/JUL.52035 Mannheimer Morgen, 12.07.2002; In Kürze)**

Bei Wohnungs-Durchsuchungen in Hessen und Rheinland-Pfalz sind gestern acht Männer festgenommen worden, die der Rocker-Gruppe Hells Angels nahe stehen. Gegen vier wurde Haftbefehl erlassen. Die Männer sollen in Drogen- und Waffengeschäfte **verwickelt** sein. Die Polizeiaktion stand in Zusammenhang mit Ermittlungen gegen 14 Hells-Angels-Mitglieder, die in Mainz in Untersuchungshaft sitzen. **(M02/JUL.52037 Mannheimer Morgen, 12.07.2002; In Kürze)**

Rund 60 000 Liter Glukosesirup der in den Hormonskandal **verwickelten** belgischen Firma Bioland Liquid Sugars sind über einen Betrieb in Nordrhein-Westfalen an eine rheinland-pfälzische Fruchtsaft-Firma geliefert worden. Das teilte das Umweltministerium in Mainz gestern mit. Die Ware sei sichergestellt worden und werde auf das Hormon Medroxy-Progesteron-Azetat (MPA) untersucht. Der Sirup war in zwei Lieferungen am 18. April und am 6. Mai dieses Jahres von NRW über einen Zwischenlieferanten nach Rheinland-Pfalz gekommen. Hormonverseuchte Getränke gibt es nach Erkenntnissen der Lebensmittel-Wirtschaft auf dem deutschen Markt bislang nicht. **(M02/JUL.52257 Mannheimer Morgen, 12.07.2002; 60 000 Liter verdächtiger Sirup)**

Locker angehen kann dies Jugendfahrer Erik Messirek, da er bereits seinen Startplatz im ersten Zweier beziehungsweise Vierer der Renngemeinschaft sicher hat. In Kleinheubach belegte er nach großem Trainingspensum im Einer über die Kurzstrecke Platz Zwei und im 6000-Meter-Einer noch den vierten Platz, trotz eines Gerangels in der Wende, in das mehrere Boote **verwickelt** waren. Bei dieser Aktion kenterte sein Mannschaftskamerad Heiko Borkenhagen, dessen Boot zudem noch beschädigt wurde. Entsprechend energisch ging er an den 500-Meter-Start und gewann das Rennen klar. Da Messireks Zweier-Partner aus Kaiserslautern nicht antreten konnte, musste er mit einem Ersatzmann an den Start gehen und erzielte dennoch Platz Zwei. Im 500-Meter-Vierer errangen er und Borkenhagen Rang drei. **(M02/JUL.52322 Mannheimer Morgen, 13.07.2002; Kanu-Nachwuchs hat Süddeutsche fest im Blick)**

Der Geist vergangener Jahrzehnte weht unverkennbar zumindest durch diese Geschichte um "Eine geheimnisvolle Puppe". Weil Harry einen Fußball versehentlich in ein vermeintlich leer stehendes Haus kickt und Platte bei der Suche danach entführt wird, sind die beiden Freunde bald in einen merkwürdigen Fall von Datenschmuggel und Spionage **verwickelt,** der sie rund um den Globus führt und zuletzt natürlich triumphieren lässt. **(M02/JUL.54322 Mannheimer Morgen, 20.07.2002; Der Schuss, der durch das Fenster ging)**

In Rheinland-Pfalz ist erstmals das verbotene Hormon Medroxy-Progesteron-Acetat (MPA) nachgewiesen worden. Das Hormon war in sichergestelltem Glukosesirup enthalten, der im April und Mai aus Nordrhein-Westfalen an eine Fruchtsaftfirma geliefert worden war. Das teilte das Umweltministerium gestern in Mainz mit. Die 60 000 Liter Sirup stammten von der in den Skandal um das Wachstumshormon **verwickelten** belgischen Firma Bioland. **(M02/JUL.54399 Mannheimer Morgen, 20.07.2002; Verbotenes MPA in Sirup nachgewiesen)**

Das in einen Buchführungsskandal **verwickelte** Unternehmen Worldcom hat Vermögenswerte von 107 Mrd. Dollar (106 Mrd. Euro) und Schulden von 41 Mrd. Dollar. Dies übertrifft das Insolvenzverfahren des Energiehändlers Enron mit Vermögenswerten von 63,4 Mrd. Dollar ganz erheblich. Worldcom ist Opfer seiner rasanten Expansion, Überschuldung und des harten Konkurrenzkampfes geworden. Worldcom hat jährlich 2 Mrd. Dollar Schuldzinsen gezahlt. **(M02/JUL.54876 Mannheimer Morgen, 23.07.2002; Worldcom schreckt die Anleger auf)**

In der Nacht zum Sonntag gelang es Anwohnern in Oggersheim einen Einbrecher zu verjagen. Nach Polizeiangaben drang der Unbekannte gegen Mitternacht gewaltsam in ein Lebensmittelgeschäft in der Stadtgartenstraße ein. Er hatte sich schon einer stattlichen Zahl von Zigarettenschachteln bemächtigt, als Anwohner aufmerksam wurden. Ein 24-Jähriger verfolgte den Einbrecher, während eine 61-Jährige die Polizei alarmierte. Der 24-Jährige stellte nach Polizeiangaben den Täter und **verwickelte** ihn in ein kurzes Handgemenge, woraufhin dieser Beute und Einbruchswerkzeug fallen ließ. Danach gelang dem Einbrecher die Flucht. Trotz einer sofort eingeleiteten Fahndung mit mehreren Streifenwagen konnte der Täter im Schutz der Dunkelheit entwischen. Er ist etwa 175 Zentimeter groß und hat dunkle, halblange, lockige Haare. Er war mit einem dunkelen Kapuzenpulli bekleidet. Sachdienliche Hinweise erbittet die Kriminalinspektion unter Tel. 963-11 67. **(M02/JUL.56183 Mannheimer Morgen, 29.07.2002; Einbrecher verjagt)**